This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

UC-NRLF
$B 1 814

LIBRARY
OF THE
RSITY OF CALIFORNIA.

Class

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeines
Fremdwörterbuch

enthaltend

die Verdeutschung und Erklärung

der

in der deutschen Schrift- und Umgangssprache, sowie in den einzelnen Künsten und Wissenschaften vorkommenden fremden oder nicht allgemein bekannten deutschen Wörter und Ausdrücke

mit Bezeichnung der

Abstammung, Aussprache und Betonung

von

Friedrich Wilhelm Looff,
weil. Herzogl. Sächs. Schulrat u. Gymn.-Direktor a. D.,
Ritter hoher Orden ꝛc.

Siebente Auflage

besorgt von

Dr. Fr. Ballauff.

UNIVERSITY

Langensalza
Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann)
Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler
1908

Digitized by Google

GENERAL

Alle Rechte vorbehalten.

Digitized by Google

PF3670
L6
1908

Vorwort zur dritten Auflage.

MAIN

Der Verfasser ist bemüht gewesen, in dem vorliegenden Fremdwörterbuche möglichst vollständig die Erklärung derjenigen Wörter und Ausdrücke zu geben, welche im gewöhnlichen Leben und in den einzelnen Künsten und Wissenschaften vorkommen. Um aber durch zu großen Umfang des Werkes dessen Anschaffung nicht zu erschweren, sind bei den meisten Wörtern, welche die ersten Silben gemeinsam haben, im Drucke Abkürzungen eingetreten, durch welche es möglich geworden, bei gleicher oder geringerer Bogenzahl eine größere Anzahl von Fremdwörtern aufzunehmen, als alle früheren Fremdwörterbücher enthalten. Als Beispiele mögen zur rascheren Zurechtfindung dienen:

S. 1. Abaiss|e. Hier sind an den durch Trennungsstrich bezeichneten Teil Abaiss| die Endsilben der abgeleiteten Wörter -ement, also Abaissement, -eur, also Abaisseur, anzuhängen. Hat dagegen, wie bei Abandon, das Anfangswort keinen Trennungsstrich, so sind die Endsilben der nachfolgenden Wörter an das Anfangswort zu hängen, also Abandon|nieren, Abandon|nierung. Wird ferner in zusammengesetzten Ausdrücken das ganze Anfangswort wiederholt, so wird es nur durch den ersten Buchstaben bezeichnet, wie Seite 2 a. di prézzo zu lesen ist: abassaménto di prézzo. Hinsichtlich der Aussprache ist zu bemerken, daß der Strich - über einem Vokal dessen Dehnung, ⌣ dessen Kürzung, ' dessen Betonung bedeutet. Der weiche Zischlaut sch, der dem französischen g vor e oder i tspricht, ähnlich wie dsch, doch nicht vollkommen demselben entsprechend, ist mit sch bezeichnet; å bezeichnet die dumpfe, zwischen a und o liegende Aussprache des a in englischen Wörtern; das weiche s am Ende französischer Wörter im Gegensatz zum scharfen ß ist durch s' bezeichnet worden.

Die Wiederholung einzelner Wörter durch den Anfangsbuchstaben bezieht sich jedesmal auf das zuletzt vorhergehende Wort, z. B. Seite 4:

Abolitionisten etc., **itio**, f., Abschaffung; **a. criminis** = abolitio criminis.

Die dritte Auflage ist um mehr als 9000 Wörter vermehrt, namentlich sind die am häufigsten vorkommenden Seeausdrücke nach dem Verzeichnis in der dritten Auflage des Werkes: „Die Marine, von Brommy und von Littrow" aufgenommen.

Möge die nachsichtige Beurteilung, welche der ersten und zweiten Auflage geschenkt worden, auch dieser dritten Auflage zu teil werden.

Langensalza, im Juni 1883.

Der Verfasser.

177305

Digitized by Google

Vorwort zur vierten Auflage.

Es ist dem Herrn Verfasser nicht beschieden gewesen, diese 4. Auflage seines Fremdwörterbuches noch zu erleben. Doch hat er bis an sein Lebensende unermüdlich an der Verbesserung und Ergänzung des Buches gearbeitet, so daß auch diese Auflage tatsächlich eine vielfach erweiterte und verbesserte ist.

Die Durchsicht der vierten Auflage hat Herr Dr. Ballauff in Aurich übernommen. Ihm sei an dieser Stelle für die Sorgfalt, mit der er sich der mühevollen Arbeit unterzogen hat, bestens gedankt.

Langensalza, im Juni 1899.

Die Verlagshandlung.

Digitized by Google

Abkürzungen.

† gestorben.
ꝛc. etc., und so weiter.
= bedeutet gleich.
Abk. Abkürzung.
a. Chr. ante Christum, vor Christi Geburt.
a. d. g. B. außer der gewöhnlichen Bedeutung.
Adj. Adjektiv, Eigenschaftswort.
Adv. Adverbium, Umstandswort.
ägypt. ägyptisch.
afrik. afrikanisch.
ahd. althochdeutsch.
Alch. Alchimie, Goldmacherkunst.
altd. altdeutsch.
altf. altfranzösisch.
altn. oder altnord. altnordisch.
amerik. amerikanisch.
arab. arabisch.
Bdrk. Buchdruckerkunst.
bed. bedeutet.
Bergb. Bergbau.
Bergw. Bergwesen, Bergwissenschaft.
bes. besonders.
betr. betreffend.
Bez. Bezeichnung.
bez. bezeichnet.
Bn. Beiname.
böhm. böhmisch.
Bot. Botanik, Pflanzenkunde.
bras. brasilianisch.
Buchd. Buchdruckerkunst.
celt. celtisch.
chem. chemisch.
chil. chilenisch.
chin. oder chines. chinesisch.
Chir. Chirurgie.
chir. chirurgisch.
christl. christlich.
d. der, die oder das.
dän. dänisch.
demsf. demselben.
Dep. Departement.
dersf. derselbe.
desgl. desgleichen.
d.-fr. oder dfr. deutsch-französisch.
d. h. das heißt.
dg Decigramm oder 0,1 Gramm.
diesf. dieselben.
dl. oder deutsch-lat. deutsch-lateinisch.
dreisilb. dreisilbig.
eig. eigentlich.
engl. englisch.
etc. et cetera, und so weiter.
Ev. Evangelium.
f. oder fem. Femininum, weiblichen Geschlechts.
Färb. Färbekunst.
Fam. Familie.
finn. finnische Sprache.
fr. französisch.
fr.-d. französisch-deutsch.
fr.-gr. französisch-griechisch.
fr.-lat. französisch-lateinisch.
G Gattung.
g Gramm.
geb. geboren.
gebr. gebräuchlich.
gest. oder † gestorben.
gew. gewöhnlich.
gl. N. gleichen Namens.
gr. oder griech. griechisch.
gr.-arab. griechisch-arabisch.
Gspr. Gaunersprache.
h. heilig.
ha Hektar.
hebr. hebräisch.
Heilk. Heilkunde.
Her. Heraldik, Wappenkunde.
hinterind. hinterindisch.
hl Hektoliter.
holl. holländisch.
Hüttenk. Hüttenkunde.
ind. indisch, ostindisch, zugleich auch Sanskrit.
Inf. Infusorium, Infusionstierchen.

Digitized by Google

irl. oder **irländ.** irländisch.
isl. oder **isländ.** isländisch.
it. oder **ital.** italienisch.
Jägerspr. Jägersprache.
jap. japanisch.
jüd. jüdisch.
jüd.-d. jüdisch-deutsch.
kath. oder **kathol.** katholisch.
kg Kilogramm.
km Kilometer.
l Liter.
l. oder **lat.** lateinisch.
ld. oder **lat.-d.** lateinisch-deutsch.
lat.-gr. lateinisch-griechisch.
landsch. landschaftlich (deutsch).
M Reichsmark.
m Meter.
m. Maskulinum, männlichen Geschlechts.
mal. malayisch.
Math. Mathematik oder Größenlehre.
mg Milligramm.
mhd. mittelhochdeutsch.
ml. mittellateinisch, Latein des Mittelalters.
mnl. mittelniederländisch.
mongol. mongolisch.
muhammed. muhammedanisch.
Mus. Musik, Tonkunst.
mus. musikalisch.
N. Name.
n. Neutrum, sächlichen Geschlechts.
n. Chr. nach Christi Geburt.
N. A. Nord-Amerika.
N. Afr. Nord-Afrika.
Nat. Naturwissenschaft.
nd. oder **ndeutsch.** niederdeutsch.
neufranz. neufranzösisch.
ngr. neugriechisch.
niederl. niederländisch.
niedersächs. niedersächsisch.
nl. neulateinisch.
nord. nordisch.
nordamerik. nordamerikanisch.
oberd. oberdeutsch.
od. oder.
Offenb. Joh. Offenbarung Johannis.
org. oder **organ.** organisch.
ostind. ostindisch.
osttürk. osttürkisch.
päpstl. päpstlich.
Par. Pariser.
p. Chr. post Christum, nach Christi Geburt.
pers. persisch.
Pf. Pfennig.
Pfd. Pfund.
pl. Plural, Mehrzahl.
Pflg. Pflanzengattung.
poln. polnisch.
port. portugiesisch.
Präp. Präposition, Verhältnis- oder Vorwort.
prov. provençalisch (prowangßalisch).
Rechtsw. Rechtswissenschaft.
röm. römisch.
rum. rumänisch.
russ. russisch.
s. siehe.
s. a. siehe auch.
S. A. Süd-Amerika.
S. Afr. Süd-Afrika.
sanskr. Sanskrit.
Sch. Schiffersprache.
Schm. Schmetterling.
schott. schottisch.
schwed. schwedisch.
schwzr. schweizerisch.
s. d. siehe dieses.
sec. Seculum, Jahrhundert.
serb. serbisch.
Sgr. Silbergroschen.
Sing. Singular, Einzahl.
slav. oder **slaw.** slawisch.
Skr. Sanskrit.
sp. oder **span.** spanisch.
span.-arab. spanisch-arabisch.
spr. sprich.
Sprw. Sprichwort.
St. Sankt (bei Heiligennamen).
südamerik. südamerikanisch.
südd. süddeutsch.
syr. syrisch.
tat. oder **tatar.** tatärisch.
Thlr. Thaler.
türk. türkisch.
u. und.
ung. oder **ungar.** ungarisch.
ung.-d. ungarisch-deutsch.
urspr. ursprünglich.
verd. verderbt.
v. von.
V. Vers (der Bibel).
Verst. Versteinerung.
verst. versteinert.
z. B. = zum Beispiel.
Zpfl. Zierpflanze.

Digitized by Google

UNIVERSITY CALIFORNIA

A.

A. beb. **als Münzzeichen** die erste Münzstatt eines Staates, z. B. für Preußen Berlin, für Österreich Wien, für Frankreich Paris; **A.** Abk. 1. für die römischen **Vornamen** Augustus oder Aulus; 2. für **argent**, fr. (arschâng), Geld; **a**, vor einem Vokale ab, vor t u. q abs, lat. Präp. von; **a**, griech. Vorsilbe, vor Vokalen an ..., hat verneinende oder aufhebende Kraft, s. alpha privativum; **a.** Abk. für 1. anno, lat., im Jahre; 2. alto, it. Alt, s. b.; **a.** oder **ä.** auf Wechseln beb. acceptiert, angenommen; **a** ohne Schlußpunkt, Abk. für Ar(e); **à**, franz. Präp. zu, für, um; à 3 gr. (das Stück ꝛc.) zu oder für 3 gr.; **A** (und **O**), *α* und *ω* (Alpha und Omẽga), der erste und letzte Buchstabe des griech. Alphabets, bez. Anfang und Ende; **A. A.** auf alten römischen Münzen, beb. zwei Augusti, 2 Kaiser; **a. a.** beb. 1. auf Rezepten: ana s. b.; 2. ad acta s. b.; **A. a. a.** Abk. für Amalgām s. b.

Aa Aach, Ach, f. hochd. N. verschiedener Bäche und Flüsse, beb. fließendes Wasser.

Aabam, n. Alch., N. des Bleies.

A. a. C., Abk. für ánno ánte Christum, im Jahre vor Christi Geburt. **Aach**, s. Aa.

a. aer. vulg. Abk. für ānno ærae vulgāris, lat., im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

Aak, f. u. n. ub., flach gebautes, vorn u. hinten abgestumpftes Rheinschiff.

A. A. (L. L.) **M.** Abk. für artium (liberalium) magister, der (freien) Künste Meister.

Aalshornbaum, s. Sambucus.

Aam, f., holl. Flüssigkeitsmaß, Ohm = 155 Litres.

Aap, n. Sch. (Affe), Besamstagsegel auf Dreimastern.

Aarib, m. u. pl. arab., umherziehender Araber oder Beduine.

Aaron, m., hebr. Name, beb. der Erleuchtete; **-sbart**, s. Arum.

Aar-Toyon, m., höchstes Wesen der Jakuten.

Aaschaur, n., persisches Fest zu Ehren der Söhne Alis, Hussein und Hassan.

Aasen, deutsch, Gerberei, das Fleisch von den Häuten abschaben.

Aaß, deutsch (von aaßen), Viehfutter.

Aat, m. japan., ein rosenroter Edelstein.

Aavora, f., Frucht einer dornigen Palme in Westindien und Afrika.

A. B. Abk. für aurēa bulla, f. lat., die goldene Bulle; **a. b.** Abk. für arenōsum balnĕum, n., Sandbad.

Ab, 1. m. hebr., der 11. Monat des jüdischen bürgerlichen Jahres (Juli); 2. lat. Präp. s. a.

Aba, m. arab., grobes Wollenzeug und daraus verfertigtes Oberkleid ohne Ärmel.

Abab, m. türk., Botsknecht, Matrose. [Pisang.

Abāca, m., ind. od. Manilla-Hanf, Faserstoff des

Abaches, pl., lichtblau u. weiß gestreifte Wollentücher aus der Levante.

Abac|inatiōn, f. nl., Blendung der Augen; **-inieren**, blenden (Strafe zur Zeit der griechischen Kaiser); **-iſſus**, m. gr., dünne Platte unter dem Säulenknauf; **-iſt**, m. ml., Rechner, Rechenmeister.

Abacŏm|es, m., **-ites**, pl. ml., Laienabt, Schirmherr eines Klosters.

Abacot, m., altengl. Doppelkrone.

Abact|io oder **-iōn**, f., Weg-, Abtreibung; **a. fœtus**, Abtreibung der Leibesfrucht; **-or**, m., Wegtreiber, Viehdieb; **-us** (pártus), m., künstliche Frühgeburt.

A baculo ad angŭlum, lat., vom Stock od. der Seite auf den Winkel, d. h. folgewidrig (schließen).

Abăcus, m. lat., Rechen-, Spielbrett, Prunktisch, Deckplatte eines Säulenknaufs; **a. logisticus**, Tafel zur Multiplikation 60teiliger Brüche; **a. Pythagoricus**, (im Viereck zusammengestelltes) Einmaleins.

abad, als Schlußsilben in pers. und ind. Ortsnamen, beb. bewohnt, angenehm, schön.

Abāda, m. u. f. span., das bengalische Nashorn.

Abaddón oder **-a**, m. hebr., Abgrund der Hölle, Engel des Verderbens oder Todes (bei Klopstock), König der Heuschrecken (Offenb. Joh. 9, 11).

Abadejo, m. span. (-ẽcho), **Abādes**, pl. spanische Fliegen.

Abaditen, pl. muhammedanische Herrscherfamilie in Sevilla im 9. sec.

Abādschi, m., türk. Monat (August).

Abälardisieren, entmannen, wie es dem berühmten Abälard († 1142) auf Befehl des Abtes Fulbert geschehen.

ab aerario, lat., auf Staatskosten.

Abaichen, deutsch, ein fertiges Maß oder Gewicht berichtigen.

Abaiss|e, f. fr. (abäß), Bodenteig, Unterrinde eines Gebäcks; **-ement**, n. (abäß'mäng), Erniedrigung; **-eur**, m. (-ör), niederziehender Muskel; **-ieren**, niederlassen, erniedrigen; **-iert**, (Her.), von Adlerflügeln geschlossen, mit den Spitzen gesenkt.

Abajoue, f. fr. (-schúh), Backentasche einzelner Nagetiere, Hängebacke.

Abāk, m. türk., Gebühr entlaufener Sklaven.

Abakadābra, s. Abracadabra.

Abälak, m., asiat. Springmaus (dipūs sagitta).

Abalándj, m. arab., die graugrüne Meerkatze.

Abaliēn|ándi jus, n. lat., Veräußerungsrecht; **-atiōn**, f., Veräußerung, Entwendung; **-ieren**, entfremden, abwendig machen, veräußern.

Abāma, f. nl. Pflg. **ossifräga**, Beinbrechgras.

Aban, m., der 8. Monat im pers. Kalender.

Abandon, m. fr. (abangbóng), 1. Nachlässigkeit, Hingebung, Preisgebung; 2. Abtretungsrecht bei

Digitized by Google

Seeversicherungen; **-nement**, m., gänzliche Verlassung oder Überlassung, Verlassenheit, auch schändlicher Lebenswandel; **-nieren**, aufgeben, verzichten, verlassen; **-nierung**, f., Verlassung, Verzichtleistung.

Abäned, m. hebr., Priestergürtel.

Abannatiōn, f. nl., einjährige Landesverweisung, Jahresbann.

Abaptistōn, m. gr., nicht in das Gehirn eindringender Schädelbohrer, s. Trepān.

Abar|bei, m., pers. Münze = 1,7 M; **-cieren**, nl., aus dem Besitze vertreiben; **-nāhas**, n. Alch, N. der Magnesia; **-tāmen**, n., N. des Bleies; **-tikulatiōn**, f. nl., Knochenfügung.

à bas, fr. (-bá), nieder, fort mit ihm!

Abas, n. pers., 1. Perlengewicht = 1,1458 g. 2. Münze = 2 Mahmoudies; 3. grober Wollenstoff.

ab asinis ad bōves descendĕre, lat., vom Esel auf den Ochsen übergehen, in eine bessere Lage kommen.

Abaff|amento, s. abbassamento; **-i**, m., pers. Silbermünze, ehemals 133⅓, jetzt 21⅔ Pf.

Abastionieren, span., verschanzen.

Abatant, s. Abattant.

Abat-chauvée, f. fr. (abah-schowéh), geringere Sorte Wolle.

Abāte, m. span., s. Abbé.

Abat|ellement, m. fr. (-tell'máng), Verbot, Handel zu treiben, welches gegen unredliche Kaufleute von den Konsuln in der Levante erlassen werden kann; **-is** od. **-tis**, m. fr. (abbattih, 1. Abraum, Schutt, Hauspäne, Abfall vom Vieh oder Wilde, das Klein von Geflügel, z. B. Gänseklein, Menge erlegten Wildes; 2. Verhau, Verhack; 3. ein zum Holzfällen bestimmter Saum eines Waldes, Schlag; **-itimbābi**, m., Baum in Paraguay, mit bernsteinartigem zu Schmucksachen dienendem Harze.

Abatjour, m. fr. (abaschúr), Schrägfenster, bes. für Oberlicht, Fensterschirm.

Abāt|on, n. gr., nicht von Juden zu betretender Ort, der mit Vorhängen geschlossene Chor der griech. Kirchen, das Allerheiligste; **-or**, m. nl., der widerrechtliche Besitznehmer; **-os**, m., s. -on.

Abats, pl. fr. (abáh), grobe, früher für den Orient gefertigte Wollenzeuge.

Abat-son, m. fr. (abahßóng), Schallloch in Glockentürmen.

Abatt|age, n. fr. (-tásch), das Holzfällen, Hauerlohn; **-ant**, m. (-áng), Fallladen vor den Fenstern der Kaufmannsgewölbe, niedergelassen zum Auslegen der Waren dienend; **-ement**, n. (abatt'mang), Schwächung, Niedergeschlagenheit; **-eur**, m. (-töhr), Holzfäller, Prahler; **-ichīm**, pl. jüd., Wassermelonen; **-iert**, niedergeschlagen, entmutigt; **-is**, s. Abatis; **-oir**, m. (-áhr), Schlachthaus, Abdeckerei; **-úta**, it. (Mus.) nach dem Takte.

Abātur, **m.**, der oberste oder Vater der Engel bei den Mandäern in Kleinasien.

Abat-vent, m. fr. (abahwáng), Wetterdach, Windschirm; **-voix**, m. (-wóá), Schalldecke der Kanzel.

Ab|avīa, f. lat., Urgroßmutter; **-āvus**, m., Urgroßvater.

Abb, m. engl., Aufzug, Zettel zum Gewebe.

Abb|a, syr., **-as**, m. lat., Vater, Abt, in Habesch: Schriftgelehrter; **ābba cómes**, m., Laienabt, Laie als Vorsteher einer Abtei; **ābbas exémptus**, m. Freiabt, nicht unter einem Bischofe, sondern unmittelbar unter dem Papste stehend.

Abbass|amento, n. it., Erniedrigung, das Fallen, Niederlassen (der Stimme); **a. di prézzo**, Nachlaß vom Preise; **a. di voce** (-wóhtsché), das Sinken der Stimme; **-i**, m., s. Abassi; **-iden**, pl., Nachkommen des Abbas, des Oheims Muhammeds, Herrschergeschlecht (Chalifen) in Bagdad (779—1258) und in Persien (1500—1736); **-o**, it., 1. unten, herunter; 2. s. **à bas**.

Abbāt|e, m. it., Abt; **-ia**, f. ml., Abtei; **-isieren**, fr., zum Abte machen.

Abbattimento, n. it., das Niederschlagen, Niederschlag.

Abbaumen, deutsch, 1. Jägerspr., vom Baume herabklettern oder wegfliegen; 2. Gewebe vom Webstuhl nehmen.

Abbayk, f. arab., großer Mantel der Beduinen.

Abbé, m. fr., Abt., Titel der Weltgeistlichen in Frankreich.

Ab|beizen, deutsch (vom Wilde), das junge Holz abweiden; **-blatten**, das Abbiegen der Schultern bei großen Haustieren durch Zerreißung von Muskeln.

Abbocamento, m. it., s. abouchement.

Abbon|amento, n. it., Verbesserung eines Grundstücks, Anerkennung einer Forderung; **-ieren**, verbessern, anerkennen.

Abózzo, m. it., Entwurf, Plan.

Abbrassen, nd., die Raasegel bei günstigem Winde nachlassen.

Abbrev|iamento, n. it., oder **-iatiōn**, f. nl., Abkürzung eines Wortes; **-iātor**, m., Schriftkürzer, päpstlicher Schreiber; **-iatórisch**, abkürzend; **-iatūr**, f., s. -ation; **-ieren**, **-ieren**, lat., die Schrift abkürzen, einen Bruch heben.

Abbronzieren, it., sengen, versengen.

Abbrost|ieren, it., rösten; **-ītūr**, f., das Rösten.

Abbrunieren, it., bräunen, schwärzen.

Abbrustolieren, it., rösten, anbrennen, sengen.

Abbūna, w. arab. (unser Vater), Titel des höchsten Geistlichen in Habesch.

Abcapiteln, dl., ausschelten.

Abe|darla, f. nl., s. Acmella; **-darien**, pl., Wörterbücher zu den alten sächs. Rechtsbüchern; **-darli**, pl., Spottname der Wiedertäufer, weil sie anfangs alle Wissenschaften, selbst Lesen u. Schreiben verwarfen; **-darius**, m. dl., ABC-Schütz, Anfänger; **-dieren**, die Tonleiter singen; **-tuorium**, n., das Schreiben von Buchstaben in die um den Altar gestreute Asche mit dem Bischofsstab bei Einweihung katholischer Kirchen.

Ab|chagrinieren, dfr. (-schagr-), abhärmen; **-changieren**, (-schanggieren), wechseln (beim Galopp); **-komplimentieren**, abschmeicheln, abschwatzen; **-konterfeien**, abmalen, abbilden; **-kopieren**, genau kopieren, s. b.

Abd, m. arab., Knecht; **-al**, ein wandernder Mönch, ein Besessener, Heiliger, Enthusiast; **-allah**, m. Knecht Gottes; **-el-kader**, Knecht des mächtigen Gottes; **-el Médschid**, Knecht d. glorreichen Gottes.

Abder, s. Pelias.

Abderisieren, einfältig reden, s. Abderiten.

Abderīt|en, pl. gr., Einwohner der thracischen Stadt Abdēra, einfältige Menschen; **-isch**, einfältig; **-ismus**, m. 1. Albernheit, 2. Glaube, daß das Menschengeschlecht ewig auf derselben Bildungsstufe verbleibe.

Abdést oder **Abdúst**, n. pers., Handwasser, das Waschen vor dem Gebet.

Abdic|atio oder **-atiōn**, f. lat., Abdankung,

Digitized by Google

Entsagung; **a. a tutela**, Ablösung von einer Pflicht, einer Vormundschaft; **a. hereditātis**, Verzicht auf eine Erbschaft; **a. jūris**, Verzicht auf ein Recht; **a. liberōrum**, Lossagung (eines Vaters) von den Kindern; **-atiōnis beneficium**, n. s. beneficium; **-ieren**, entsagen, verzichten, abdanken.

Abdim, m. arab., der Hausstorch Inner-Afrikas.

Abdisputieren, bl., abstreiten.

Abdit|amēntum, n. lat., das Abgebrungene; **-ē**, Adv., versteckt, heimlich.

Abdōm|en, n. lat., Unterleib, Bauch; **-ināl**, Adj. dens. betr.; **-ināles**, pl., Bauchflosser (Ordnung der Grätenfische); **-inālmuskeln**, ꝛc., pl., Unterleibsmuskeln; **-inālplethōra**, f. lat.-gr., Vollblütigkeit im Unterleib; **-inoskopīe**, f., Untersuchung des Unterleibes.

Abdon, m. hebr. der Knecht.

Abdorrūhman, m., arab. Name, beb. Diener des Barmherzigen.

Abdoſſieren, bfr., abschrägen, abdachen.

Abdūc|ens, lat., abziehend, ableitend; **a. mūsculus**, abziehender Muskel; **a. m. oculōrum**, d. äußere Augenmuskel; **-ieren**, wegführen, abziehen; **-tiōn**, f., 1. Abführung; 2. Übergang von einem Satze zum andern; 3. Beinbruch am Gelenk; **-tōren**, pl., Abziehmuskeln.

Abdulasīs, (abd'lazīs), m., arab. Name, beb. Knecht des Allmächtigen.

Abdulschēms, m. arab., Sonnenanbeter.

Abd-ur-Rahman, m., arab. N., beb. Diener des Barmherzigen.

Abdust, n. arab., das Waschen vor dem Gebet.

Abēchement, n. oder n. fr. (abēsch'mäng), Atzung der Falken.

Abedmōgo, m., hebr. N., beb. Knecht des Lichts.

Abeille, f. fr. (abēlj'), Biene.

Abel, m., hebr. N., beb. Hauch, Vergänglichkeit; **-baum**, m. lat.-d., s. Abelken; **-iāner**, pl., christl. Sekte des 4. sec., welche die Ehe verwarf; **-īo**, m., s. Belen; **-ken**, m. holl., Weißpappel, Silberpappel.

Abell|agium, od. **abollagium**, n. fr.-lat., Recht des Lehnsherrn auf die Bienenschwärme in den Wäldern seiner Lehnsträger; **-īo**, m., s. Belen.

Abelmōsch(us), m. arab. (Vater des Moschus), Bisamkraut und dessen wohlriechende Körner.

Abelspēl, n. mnd., anmutiges Spiel, das ernste romantische Drama.

Abencerragen, pl. arab. (beb. Söhne des Lichts), Herrschergeschlecht in Granada im 15. sec.

Abénévis, m. fr. (-wih, obrigkeitliche Erlaubnis, Wasser abzuleiten, von **abée**, f., Schleuse, Freigerinne.

a bēnē placito, lat. (Mus.), (it. -tschito), nach Belieben.

Abenteuer, s. Aventure.

Abepithymie, f. lat.-gr., Unterleibsnervenschlag.

ab équis ad asīnos, lat. Sprw., vom Pferde auf den Esel (kommen).

Aber, m. celt., Flußmündung, See-, Schlupfhafen, in engl. Städtenamen vorkommend, wie Aberdeen, s. d.

Aberacht, f. altd., Oberacht, Erklärung für vogelfrei.

Aberdeen, m. celt. (äberdihn) (Mündung des Den), Stadt in Schottland; **-fisch**, m., der schottische Dorsch; **-vieh**, n., ungehörnte Rinderrasse in Schottland.

Aberr|atio oder **-atiōn**, f. lat., Abirrung, Abweichung (des Lichtes); **a. delicti** oder **criminis**, die aus einer rechtswidrigen Handlung entspringende, nicht beabsichtigte Folge; **-ieren**, abweichen, irren, **ab espérto**, it., aus Erfahrung. [fehlen.

ab éssō ad pōssē válet, a pōssē ad éssē non válet consequéntia, lat., von der Wirklichkeit kann man auf die Möglichkeit, aber nicht von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit schließen.

ab éterno, it., von Ewigkeit her.

Abevacuatiōn, f. nl., teilweise Ausleerung.

ab executiōne, anfangen, lat.-d., vor gesetzlicher Entscheidung auspfänden.

Abfallen, deutsch, Sch., den Vorderteil des Schiffes vom Wege wegwenden; **-fehmen**, (Gspr.), abschreiben, kopieren; **-fieren**, deutsch, Sch., ein Tau loslassen; **-filtrieren**, bl., abseigen; **-flauen**, deutsch, 1. die Erze reinigen; 2. Sch., einkriechen (vom Winde). [bilden.

Abform, f. bl., Nachbildung, Abguß; **-en**, nach-

Abgatorium, s. Abctuorium.

Abgefart, deutsch, abgekantet, wenn an die Stelle einer Kante eine mit ihr gleichlaufende schräge Ebene

Abgift, f. deutsch, die Abgabe. [tritt.

Abgreg|atiōn, f. bl., Absonderung, Ausmerzung; **-ieren**, von einer Herde oder Gesellschaft absondern, ausmerzen.

Abhalt|en, deutsch, Sch., das Schiff mehr in die Richtung des Windes bringen; **-er**, m., ausgespanntes Tau zum Abhalten der Last von den Wänden.

Abhigīt, n. ind., Versöhnungsopfer für einen Mord.

ab hinc, lat., von dieser Zeit an; **ab hōc et ab hāc**, ohne Ordnung, ins Blaue hinein; **ab hodiérno diē**, von heute an.

Abhorr|ent, lat., zurückschreckend, unschicklich; **-enten, -ers**, pl. engl. (abhórers), Name der Partei in England im 17. sec., welche die Maßregeln der Regierung im Gegensatze zu den Adréssers billigte; **-escénz**, f. nl., Verwerfung, Verabscheuung; **-escieren** od. **-ieren**, lat., zurückschrecken, verabscheuen, verschmähen.

Abhort|atio od. **-atiōn**, f. lat., ernste Warnung vor einer Handlung; **-ieren**, abmahnen, abraten.

Abib, m. hebr., der erste oder Ährenmonat des jüd. Jahres, Ende März und Anfang April.

Abida, m., Name einer kalmykischen Gottheit.

Abids, pl. (Diener), N. der Negergarde in Marokko.

Abielbaum, s. Abelken.

Abies, f. lat., 1. (Pflz.) **balsamēa** u. **canadénsis**, Balsamtanne, liefern den Canāda-Balsam; **excélsa** und **pectināta**, Weiß- oder Edeltanne; **picēa**, Fichte; 2. als Art von pinus: die Tanne.

Abiēt|īn, n. nl., von abies = Tanne, Harzstoff, aus dem Terpentin bereitet; **-inēen**, pl., tannenartige Bäume; **-it**, n., zuckerartiger Stoff der Tannennadel.

Abigāil, f., hebr. Name, beb. Haupt des Reigens, Tänzerin.

Abig|eātor, m. lat., Viehdieb; **-eāt** od. **-eātus**, m., Viehdiebstahl; **-ieren**, wegtreiben, Vieh stehlen.

Abimēlech, m., hebr. N., beb. Vater des Königs.

Abimieren, fr., in den Abgrund (abîme) stürzen, vernichten, entmutigen.

AbināDab, m., hebr. N., beb. gütiger Vater, Vater des Edelsinnes. 1. Samuelis 7, 1.

ab incunabūlis, lat., von der Wiege, der frühesten Kindheit an; **ab initio**, von Anfang an; **a. i. núllum, sémper núllum**, anfänglich Nichtiges bleibt stets nichtig; **ab instantia absolvieren**, von

Digitized by Google

der Untersuchung befreien, vorläufig freigeben; **ab intestāto**, ohne ein Testament zu hinterlassen.

Abínu Malkénu, hebr., beb. unser Vater oder König, Anfang eines Neujahrsgebets.

A-bio|dynámik, f. gr., Naturlehre, **-genésis**, f. Urzeugung, **-logíe**, f., Wissenschaft und **-státik**, f. Formlehre der leblosen (unorganischen) Körper.

Abíram, m., hebr. N., beb. Vater des Stolzes.

ab irāto, lat., in einem Anfall des Zorns (verfaßter letzter Wille).

abíre ab emptióne, lat., vom Kaufe zurücktreten; **a. ad creditum**, dargeliehen werden.

Abirritatión, f. nl., Reizverminderung.

Abituriént, m. nl., Abgehender (von der Schule); **-en-Examen**, n., Abgangsprüfung.

Abiturieren, nl., im Begriffe sein, von d. Schule abzugehen; **Abítus**, m. lat., Ab-, Weg-, Ausgang.

Abjéct, lat., verworfen, niederträchtig, verächtlich; **-tión**, f., Geringschätzung, Selbsterniedrigung.

Abjicieren, lat., wegwerfen, verachten.

ab Jove etc., s. a Jove.

Abjudic|atión, f. lat., gerichtliche Anerkennung; **-ieren**, aberkennen, absprechen.

Abjugieren, lat., ausspannen, trennen.

Abjun|ctión, f. nl., Absonderung; **-gieren**, lat., absondern.

Abjur|atión, f. lat., Abschwörung, feierl. Entsagung; **-ieren**, abschwören, eidlich verleugnen oder verzichten.

Ab|justieren, bl., abgleichen (von Wagen, Uhren ꝛc. gebr.); **-kämmen**, n., das Erniedrigen d. Brustwehren durch Herabschießen der Erde zur Verminderung der Deckung; **-kaspern**, (Gspr.) abschwatzen; **-klören**, eig. abcouleuren, bfr., einem Zeuge behufs des Umfärbens die Farbe nehmen; **-knistern**, Salzen durch Erhitzen das Krystallwasser entziehen; **-köhlen**, b. (Bergb.) einem Bau die Zimmerung nehmen, ihn verfallen lassen.

Abl. Abk. für ablatívus, s. b.

Ablact|āta, f., **-ātus**, m. lat., die, der Entwöhnte (von der Muttermilch); **-atión**, f., Entwöhnung; **-ieren**, lat., 1. entmilchen, entwöhnen; 2. Art die Bäume zu pfropfen.

Ablaque|atión, f. lat., Entblößung der Baumwurzeln; **-ieren**, so entblößen.

Ablāt|a, pl., das Entweudete; **-tión**, f., Entwendung, Wegführung; **-tiv** oder **-ívus**, m., Biegefall, im Deutschen durch Präp. vermittelt; **-or**, m., Wegnehmer, Werkzeug zum Abstutzen der Schwänze

Ablauf, m., s. Apotheſis. [der Schafe.

Ableg|āt, m. lat., 1. Gesandter, bes. des Papstes, Stellvertreter ung. Magnaten; 2. ein Verbannter; **-atión**, f., einjähr. Verbannung; **-ieren**, wegschicken, auf ein Jahr verbannen.

Ablekíchnen, (Gspr.) eine Thür ausheben.

A-blepsíe, f. gr., Blindheit, Verblendung, Stumpfsinn.

Ab|liegen, deutsch, Bergb., verwittern (von Erzen); **-ligieren**, nl., ablösen, losbinden; **-ligurieren**, lat., durch Leckerhaftigkeit vergeuden.

Ablocatión, f. lat., Ab- oder Vermietung, Verpachtung; **-ieren**, abmieten ꝛc. [nicht schicken.

Abludieren, lat., (zu etwas) nicht passen, sich

Ablu|ens, n.; **-éntia**, pl. lat., abführende Heilmittel; **-ieren**, abwaschen, erloschene Tinte wieder sichtbar machen; **-tión**, f., Abwaschung, Bad, das Händewaschen des Priesters nach dem Abendmahle.

Abmacerieren, bl., abmergeln, abhärmen, abängstigen.

Abmah, m. pers., Monat August nach dem syrischen Kalender.

Abmajorieren, bl., überstimmen.

Abmatertéra, f. lat., Schwester der Urgroßmutter oder Großmutter.

Ab|meiern, b., den Meier (Bauer) nach Willkür aus seinem Hofe treiben; **-modeln**, bfr., abbilden, abformen.

A. B. N. Abk. für abnepos, s. b.

Abneg|atión, f. lat., Verneinung, Verleugnung; **-ieren**, verneinen, entsagen.

Abnelécten, n. Alch., N. des Alauns.

Abn|ópos, m. lat., Ururenkel; **-óptis**, f., Ururenkelin.

Ab|nér, m., hebr. N., beb. Vater des Lichts; **-net(h)**, m. hebr., Leibgürtel der Priester, Lendengürtel des Sterbekleides.

Abnóba, f., lat. N. des Schwarzwaldes.

Abnoctieren, lat., außer der Wohnung übernachten.

Abnod|atión, f. nl., Abknotung, das Abhauen der Äste und Knorren; **-ieren**, lat., abknoten, befreien, s. Noppe.

Abnórm, lat., von der Regel abweichend, mißgestaltet, krankhaft; **-itát**, f., Regelwidrigkeit, Entstellung.

Abnuieren, lat., durch Kopfschütteln ablehnen, verweigern.

Abórtern, b. (Rechtsw.), aburteilen.

Abolein, n. nl., eine aus Öl gewonnene Säure.

Abol|escieren, lat., veralten, absterben, verwelken, aufhören; **-ionisten**, pl. nl., Verteidiger der Aufhebung der Sklaverei; **-ieren**, abschaffen, ausrotten; **-issement**, n. fr. (-iss'máng), Abstellung, Begnadigung; **-itio**, f. lat., Abschaffung, Abstellung, Verzeihung; **a. criminis**, Niederschlagung einer Untersuchung; **a. infamiae**, Wiederherstellung der Ehre, **-itiónisten**, pl., s. -ionisten; **-itiónsbrief**, m. lb., Gnadenbrief.

Abólla, f. lat., röm. Gesellschaftskleid, Oberkleid ohne Ärmel, Philosophenmantel; **-agium**, s. Abellagium. [rinde.

Abóma, f., s. Boa; **-lies**, pl., braune China-

Abomas|um, n. oder **-us**, m. nl., der 4te oder Fettmagen der Wiederkäuer.

Abomin|ábel, lat., verabscheuungswürdig; **-árium**, n. ml., das die Bannformeln enthaltende Buch; **-atión**, f. lat., Verwünschung; **-ieren**, verabscheuen, verfluchen.

Abonádor, m. sp., der Bürge.

Abond|ance, f. fr. (spr. abongdángß), Überfülle, Überfluß; **-ant** (abongdáng), überflüssig; **-ieren**, im Überfluß haben oder vorhanden sein.

Abon|ieren, span., verbessern, gutschreiben; **-issement**, n. fr. (iss'máng), Verbesserung.

Abonn|ement, n. fr. (sp. abonn'máng), Vorausbezahlung für Konzerte, Mittagstische ꝛc.; **a. suspendu** (süßpangdü), aufgehobenes A., Vorstellung bei höherem Eintrittspreise; **-ent**, m., Vorausbezahler; **-ieren**, bestellen, vorausbezahlen.

Abóno, m. span., Gutsagung, Quittung.

Abord, m. fr. (abór), Anfang; **-ábel**, zugänglich; **-age**, f. fr. (spr. -ádsch'), das Entern, Übersegeln, Zusammenstoßen von Schiffen; **-ieren**, anlanden, einholen, angreifen, anreden.

Digitized by Google

Aborigin|al, nl., ursprünglich; **-es**, pl. lat., Ureinwohner, Stammvölker eines Landes.

Abortina-Wurzel, f., Königswurzel, von einer brasil. Pflanze, wirkt abführend.

Aborn|ement, n. fr. (abornmáng), Grenzsetzung, Versteinigung; **-ieren**, abgrenzen, abmarken.

Abórt, m. lat., Abtritt; **-icidium**, n. nl., Tötung der Leibesfrucht; **-ieren**, lat., unzeitig oder fehlgebären; **-iva**, pl., Frucht abtreibende Mittel; **-ive Individuen**, nl., unnütze oder nachteilige Teile im organischen Körper; **-iv-Kur**, f., Heilverfahren, durch welches die Krankheit gleich im Keime erstickt wird; **-us**, m., Fehl- oder Frühgeburt; **a. procuratio**, f., Abtreiben oder Tötung der Leibesfrucht.

Abouch|ement, n. fr. (spr. abusch'máng), Besprechung, Einmündung; **-ieren**, sich besprechen, zusammenfügen, einmünden.

Abouconchon, n. fr. (spr. abukuschó), grobes Wollenzeug im südl. Frankreich.

Abouna, m., der Titel des vornehmsten Geistlichen in Habesch, s. Abbuna.

About, m. fr. (abú), abgeschrägtes Ende eines Zimmerholzes, Anschiftstück; **-ieren**, fr., mit den Enden zusammenfügen, Knospen bekommen; **-issement**, n. (-tiss'máng), das Reifwerden, Aufgehen eines Geschwürs.

à bout portant, fr. (a buh portáng), die Pistole auf die Brust gesetzt.

a bove majŏri discit arāre minor, lat. Sprw., vom größeren Ochsen lernt der kleinere pflügen.

ab ŏvo, lat., vom Ei, d. h. von Anfang an; **a. o. usque ad māla**, vom Ei bis zu den Äpfeln, vom ersten bis zum letzten Gerichte, vom Anfang bis zum Ende.

Abózzo, n. it., erster Entwurf.

Ab|pählen, b. (Gerberei), abhaaren; **-parieren**, bfr., abwehren, ablenken; **-patrouillieren**, bfr. (-trullj-), eine Gegend durch Streifscharen untersuchen lassen.

Abpatrŭus, m. lat., Bruder des Großvaters oder Urgroßvaters.

Abprocessieren, bl., gerichtlich abstreiten, abgewinnen.

Abracadābra, n., magisches Zauberwort, daher sinnlose Worte, unsinnige Rede.

A-brachīe, f. gr. Armlosigkeit, Mißgeburt ohne [Arme.

Abracīt, m., Steinart, Zeagonit.

Ab-radieren, bl. abkratzen, abschaben.

Abrăham, hebr., bed. Vater vieler Völker; **-iten**, pl., böhm. Sekte im 18. sec.

Ab-räken, nd., ein Schiff von einer gefährlichen Stelle losmachen.

Abrămis, f. gr., Fischgattung: Brassen; **a. ballĕrus**, Zopfe, Schwuppe; **a. blicca**, die Plötze; **a. brāma**, der Blei; **a. melānops**, Seerußling, Halbrenke; **a. vimba**, die Zärthe.

A-bränchisch, gr., kiemenlos.

Abraș|iōn, f. nl., Abschabung, Abschieferung; **-ieren**, bfr., abschaben.

à bras ouverts, fr. (spr. abraș'uwáhr), mit offenen Armen.

Abrawiza, f. serb., Tragstange für zwei Krüge zum Wasserholen.

Abraxas, mystisches Wort, griechisch geschrieben die Zahl 365, bed. das heilige Wort od. den Messias; **-Steine**, pl., Steine od. Gemmen mit geheimnisvollen Zeichen, die als Amulette getragen wurden.

ab re, lat., ohne Ursache.

Ab-recht|e, f. d., die linke Seite des Tuches; **-en**, die groben Haare abkratzen.

Abreffeln, deutsch, die Samen des Flachses abreißen.

Abrég|é, m. fr. (abrehschéh), 1. Auszug, Entwurf, Abriß; 2. s. Abstracten; **-ieren**, abkürzen, zusammenziehen.

Ab|renunciatiōn, f. nl., Entsagung vom Teufel in der Taufe; **-reptiōn**, f. lat., Trennung der Seele vom Körper.

Abreuvoir, m. fr. (abröwóahr), Tränke, Schwemme. **Abrev . . .**, s. a. Abbrev . . .

Abr|i, m. fr. (abrih), Schutzdach, Schutz; **-ick**, m. engl., Schwefel; **-icot**, m. (-kóh), Aprikose; **-icoté**, n. (kotéh), mit Zucker eingemachte Aprikosenstückchen.

Abripieren, hastig wegreißen.

Abrivent, n. fr. (spr. -wáng), Wetterdach.

Abroahs, pl., Art ostind. Musselins.

Abrodiät, gr., leckerhaft gewöhnt.

Ab-rodieren, lat., abnagen.

Abrog|atiōn, f. lat., Abschaffung, Aufhebung; **-ieren**, außer Kraft setzen (ein Gesetz).

Abrohani, pl. ostind. Nesseltücher.

Abrójos, pl. span. (j = ch), gefährliche Meeresklippen.

Abrōma, n. gr. (bed. nicht nährend), die Kakaomalve.

Abrōn, m., Name eines griechischen Weichlings, daher **-en**, pl., Weichlinge, Wollüstlinge.

Abro|stŏla, f. gr., Schmetterlingsgattung aus der Familie der Eulchen; **tănum** oder **-tŏnum**, n. gr., Stabwurz-Beifuß, Eberraute; **-tonŏis**, f., stabwurzförmige Löcherkoralle (Ostindien).

Abrumpieren, lat., abbrechen, aufhören.

Abrŭpt, lat., unzusammenhängend; **-a**, pl., schnelle, witzige Einfälle; **-iōn**, f., plötzliches Abbrechen, Verstummen (der Musik).

Abrusbohnen, pl., Korallensamen, Samenkörner von **Abrus precatorius**, werden zu Rosenkränzen und Halsschmuck benutzt (Paternostererbsen).

Abrut|ieren, fr. (u = ü), dumm, zum Viehe machen; **-issement**, n. (abrütiss'máng), viehische Dummheit.

Abbrúzz|en, -i, pl. it., vom lat. abruptus, steil, der gebirgige nördliche Teil des ehemaligen Königreichs Neapel.

Absaken, nd., ein Schiff stromabwärts treiben [lassen.

Absăl|om oder **-on**, m., hebr. N., bed. Vater des Friedens.

Absarĭus, m. ml., unbrauchbarer Acker und dessen Besitzer.

Absäugeln, s. Ablactieren.

Abscedieren, lat., eitern, schwären; **Abscéß** od. **-us**, m., Absonderung, Geschwür, Eiterbeule; **a. abdominālis extĕrnus** oder **intĕrnus**, äußeres, inneres Bauchgeschwür; **a. apĕrtus**, offenes, gutartiges Geschwür; **a. apostematōsus**, Eiterbeule; **a. aquōsus**, Wassersackgeschwulst; **a. bussālis**, Schleimbeutel-Geschwulst; **a. capĭtis**, Eiterbeule am Kopfe; **a. cerĕbri**, Hirneiterung; **a. coronāe**, Hornhaut-Geschwür; **a. facĭēi**, Gesichtsgeschwulst; **a. frontālis**, Eiterung in der Stirnhöhle; **a. gangraenōsus**, Brandbeule; **a. glandŭlae lacri-**

Digitized by Google

mālis, Thränendrüsengeschwulst; **a. glandŭlārum adenōsus**, Drüsenbeule; **a. hepātis**, Lebergeschwulst; **a. inguinālis**, Leistengeschwulst; **a. ischiaticus**, Hüftgelenk-Geschwulst; **a. lăctis**, Milchversetzung; **a. laryngis**, Auswuchs am Kehlkopfe; **a. lĭēnis**, Nierenauswuchs; **a. lumbārum**, Auswuchs an den Lenden; **a. lymphaticus**, Lymphe-Versetzung; **a. mammārum**, Eiterbeule an den Brüsten; **a. musculōrum thorācis**, an den Brustmuskeln; **a. narium**, Nasengeschwür; **a. nucleātus**, Kerngeschwür; **a. oculōrum**, Augengeschwür; **a. ōris**, Eiterung im Munde; **a. ovarii**, E. am Eierstock; **a. pectŏris**, Brust-Eiterbeule; **a. peritonaēi**, Eiterung am Bauchfelle; **a. pharyngis**, Eiterung im Schlunde; **a. phlegmonōdes**, entzündliche Eiterung; **a. pulmōnum, rēnum, sāeci lacrimālis**, Entzündung u. Eiterung in den Lungen, den Nieren, im Thränensack; **a. sanguinĕus**, Blutversetzung; **a. simulātus**, scheinbare Eitergeschwulst; **a. spurius**, falsches (scheinbares) Geschwür; **a. symptomaticus**, durch Andrang von Säften entstandenes Geschwür; **a. tonsillārum**, Mandelbräune; **a. tracheālis, urinālis**, Eiterung an der Luftröhre, Harnröhre; **a. utĕri**, Gebärmutter-Geschwulst; **a. ventriculi, vesicae urinariae, vulvārum**, Eiterung im Magen, an der Harnblase, an den Schamlefzen.

Ab|schabbern, (Gspr.) mit dem Stemmeisen abbrechen; **-schachern**, jüd.-d., abhandeln; **-schäkeln**, Sch., den Anker von der Kette ablösen: **-schaken**, nd., Schiffstaue locker machen; **-schienen**, Bergb. eine Grube oder ein Werk vermessen; **-schlagen**, Sch., die Segel von den Raaen nehmen; **-schlingern**, nd., vom Sturme durch Hin- und Herschwenken abgebrochen werden; **-schnorren**, (Gspr.) betteln; **-schricken**, Sch., ein Tau um ein weniges nachlassen; **-schwitzen**, die Haare der Felle mit Salz abbeizen.

Abscidieren, lat., abhauen, abschneiden.

Abscindieren, lat., trennen, abschneiden.

Abscisō, lat. Adv., kurz, abgeschnitten.

Abscissen, pl. lat., **-linie**, und **-achse**, f., Linien zur Bestimmung geometrischer Punkte und Linien.

Abscission, f. lat., Trennung, Abkürzung.

Abscondit|ō, lat. Adv., auf geheime, versteckte Art; **-or**, m., Verberger, Hehler.

Abseite, f. deutsch, Seitengang, Seitenschiff einer Kirche, Flügel eines Hauptbaues, oft verwechselt mit apsis, s. d.

Absence, f. fr. (spr. absángß'), Abwesenheit; **a. d'esprit**, (-prih), Geistesabwesenheit.

Absens, lat., abwesend; **a. cārens**, der Abwesende erhält nichts. **Absens hēres non erit**, lat., wer nicht zur rechten Zeit da ist, erbt nicht, oder: wer nicht kommt zur rechten Zeit, muß essen, was übrig bleibt.

Absent, lat. s. absens; **-ation**, f. nl., Entfernung, Entweichung; **-ee**, m, engl. (äbsentih), der Abwesende (außerhalb Irlands wohnende Grundherr); **-enliste**, f., Liste der Abwesenden; **-ia**, f. lat., Abwesenheit; **a. causālis**, begründete oder zufällige A.; **a. extraordinaria**, ungewöhnliche A., Entfernung vom Aufenthaltsorte; **a. ficta**, erdichtete A.; **a. laudabilis**, zu billigende A.; **a. malitiōsa**, bösliche A.; **a. necessaria**, notwendige A.; **a. ordinaria**, beständige A.; **a. rei publicae causa**, (ehrenvolle) A. aus Dienstpflicht; **a. vituperabilis**, tadelnswerte A.; **a. voluntaria**, willkürliche, freiwillige A.; **-ieren**, nl., entfernen; **-ismus**, m., Abwesenheit vom zugehörigen Wohnort.

Absenz-Gelder, pl. lat.-d., Versäumnis-Gelder.

Absiden, Absis, s. Apsis.

Absilieren, lat., weg-, davonspringen.

Absinth, n. gr., s. Absynth.

Absistieren, lat., abstehen, ablassen.

Absit, lat., das sei fern! Gott behüte!

Ab|socken, d. (Bergw.), die Salzsole abtröpfeln, abdunsten; **-sohlen**, sich abscheuern, abnutzen (von Seilen).

Absolin, n. nl., chem. Stoff des Rußes.

Absolument, fr. (spr. abßolümáng), durchaus, schlechterdings.

Absolūt, lat., ohne Beziehung auf etwas, im Gegensatz zu relativ, unbedingt, unumschränkt; **-e**, n. das Unumstößliche, Ewige, Wahre; **-heit**, f. lat.-d., Unbedingtheit; **-ō** oder **-iōn**, f. lat., Freisprechung, Vergebung der Sünden; **a. ab instantia, a. plenaria**, vorläufige, völlige Freisprechung; **-ismus**, m. nl., Staatsform der unbeschränkten Alleinherrschaft; **-isten**, pl., deren Anhänger; **-orial-Prüfung**, f., Entlassungsprüfung; **-orium**, n., Los-sprechungs- oder Entlassungsschein; **-um decrētum**, n. lat., Vorherbestimmungsbeschluß, unbedingte Gnadenwahl.

Absolv|ent, m. lat., Student, der seinen Kursus vollendet hat; **-ēre, -ieren**, lossprechen, entbinden, vollenden, abfertigen; **a. a. citatiōnē**, von der Vorladung lossprechen; **a. ab instantia**, vorläufig freisprechen.

Absŏnant, nl., mißklingend, abgeschmackt.

Absorb|entia, pl. lat., einsaugende Mittel; **-ieren**, einsaugen, verschlucken, Feuchtigkeit, Luftarten in sich ziehen.

Absorption, f. lat., Einsaugung, Verzehrung.

Abspließ oder **Absprung**, m. deutsch, verholzte einjährige Seitensprossen, welche sich mit ihrer Belaubung von den Bäumen abgliedern.

absque, lat. Präp. ohne; **a. causae conditiōnē**, ungehörter Sache; **a. omni exceptiōne**, ohne alle Ausnahme oder Ausflucht; **a. ūlla conditiōnē**, unbedingt.

Abstecher, m. Gspr. Instrument zum Öffnen der [Vorlegeschlösser.

Abstemius, m. lat., der Enthaltsame, der sich bestimmter Genüsse (z. B. des Weins, des Rauchens) enthält.

Abstentiōn, f. nl., 1. Verzicht, bes. einer Erbschaft; 2. s. Exkommunikation.

Absterg|ent, lat., abführend, reinigend; **-entia**, pl., abführende Mittel; **-ieren**, abwischen, abtrocknen.

Absters|iōn, f. nl., Reinigung, bes. einer Wunde durch Auswaschung; **-iv**, abführend.

Abstin|endi jus, n. lat., Recht der Lossagung von einer Erbschaft (innerhalb der gesetzlichen Frist); **-ent**, enthaltsam; **-enten**, pl., Fastende; **-enz**, f. Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; **-enztage**, pl., Fasttage; **-ieren**, sich enthalten.

Abstorquiert, lat., erzwungen, erpreßt.

Abstract, lat., abgezogen, für sich allein betrachtet; **-en**, pl. nl., Kuppeln oder Zugstäbchen in den Orgeln, welche beim Anschlag der Tasten das Ventil öffnen, s. Pilotiden; **-e Zahl**, f., unbenannte Zahl; **-iōn**, f. lat., Abziehung, Ableitung, Begriffsscheidung, auch Entäußerung von Gedanken, Geistesabwesenheit; **-iv**, n. nl., eine durch Destillation erhaltene Flüssigkeit; **-um**, n., der Begriffsname; **a. pro concrēto**, Gebrauch des Allgemeinen für das Besondere,

Digitized by Google

des Eigenschaftsnamen für die Person oder den Gegenstand.

Abstrahieren, lat., nicht in Betracht ziehen, von etwas absehen.

Abstringieren, lat., ablösen, losbinden.

Abstrossen, b. (Bergw.), das Erz mit Schlegel und Eisen gewinnen.

Abstrudieren, lat., wegstoßen, verbergen.

Abstrus, lat., dunkel, schwer verständlich, unverständlich.

Absud, n nl., Ablochung.

Absum|ieren, lat., verzehren, aufreiben; **-(p)tion**, f., Verzehrung ꝛc.

Absurd, lat., vernunftwidrig, abgeschmackt; **-ität**, f., Unsinn.

Absynth, m. gr., Wermut, W.-Branntwein; **-in**, m., Wermutbitter; **-ieren**, in Übermaß A. trinken, **-i**, m., leidenschaftlicher A.-Trinker; **-it**, n., Wermutwein; **-ium**, n., Art der Pflg. Artemisia, Wermut.

Abt, m. (s. abbas), ein höherer Geistlicher, Vorsteher einer Abtei, eines größeren Klosters, pl. **Äbte**, fem. **Äbtissin**.

Abteufen, Bergw., einen Schacht anlegen oder **Abthon**, s. Asplenium. [tiefer führen.

Abtrift, f. deutsch. Sch., der Winkel, den der wahre Lauf des Schiffes mit der Richtung des Kiels macht.

Abu, m. arab., beb. Vater, kommt in vielen Zusammensetzungen vor, z. B. **-bekr**, m. Vater der Jungfrau; **-burs**, m. (Vater des Aussatzes), Sterngecko; **-dad**, m. beb. Vater der Brüste und bezeichnet in der pers. Mythologie den Urstier, von dem alles Leben ausgegangen; **-hannes**, m. s. Ibis; **-kelb**, m., syr. Silbermünze = $1^1/_2$ türk. Piaster.

Abul, f. Abu; **-affe**, m. (Vater des Gestanks), afrik. Band-Iltis; **-feda**, m., arab. Name, beb. Vater der Erlösung.

A-bulie, f. gr., Willenlosigkeit, gebrochene Willenskraft. **Abu Maaref**, s. Maaref.

Abund|ans numerus, s. numerus; **-anter**, **-e**, Adv., im Überfluß, vollauf; **-antia**, f. lat., Überfluß, Göttin des Überflusses, mit einem Füllhorn dargestellt, s. auch abond ...

Ab universäli ad particuläre välet, a particuläri ad universäle non välet, lat., man darf vom Allgemeinen auf's Besondere, aber nicht vom Besonderen auf's Allgemeine schließen.

Abus, m. fr. (abü), Mißbrauch, Versehen, Rechtseingriff; **-eur**, (abüsöhr), Betrüger, Verführer; **-ion**, f. lat., Wortmißbrauch; **-ieren**, lat. od. fr., mißbrauchen, betrügen; **-iv**, Adj. od. **-ivē**, Adv., lat., mißbräuchlich.

Abūsus, m. lat., der Mißbrauch; **a. non tóllit úsum**, Mißbrauch hebt den Gebrauch nicht auf.

Abūta, f. nl. (Pflg.), Mondsame.

Abut|ilon, n. gr. (Pflg.), Schmuckmalve; **pubéscens**, die Sammetpappel; **-ieren**, 1. lat., mißbrauchen; 2. fr. (u = ü), um den Anschub beim Kegeln werfen.

Abuzágo, m. it., Bussard, Rüttelgeier.

Ab|vieren, deutsch, Sch. s. abfieren; **-visieren**, dl., abmessen; **-votieren**, dl., abstimmen.

Abýssus, m. gr. (Abgrund), Vielfraß, Nimmersatt.

Ac.... siehe auch **Ak...**

Ac. Abk. für academia, f. gr., Hochschule.

A. c. Abk. für Augustāna confessio, s. b.

a. c. Abk. für ánni curréntis, s. b.

Acabit, m. fr. (-bih), gute oder schlechte Eigenschaft (bes. der Waren, Früchte).

Acacia f. lat., Pflg., Schotendorn; **excélsa**, liefert das australische Rosenholz; **gummifĕra**, gummitragender Sch., **Senĕgal** und **vĕra** liefern das arabische Gummi; **nilotica**, ägypt. Sch., dessen Samen eine rote zum Färben des Maroquin benutzte Farbe liefern.

Acaena, f. nl., Gattung b. Spanner (Schmetterlinge); **a. sambucaria**, Fliederspanner.

Acaja-Holz, n., leichtes, in England zu Stöpseln verwendetes Holz von Spondias Mombin.

Acajou femelle, f. fr. (-jú femél), weibliches; **-Gummi**, n., aus dessen Rinde bereitetes Harz; **Acajou-Holz**, s. cedrela; **-Nüsse**, pl., ind. Elefantenläuse, Früchte des Anacardenbaumes.

Acalepha, s. Akalepha.

à califourchon, fr. (-urschóng), rittlings.

Acalot, m., der mexikanische Wasserrabe.

a cálvo ad cálvum, lat. Sprw., vom Kahlen bis zum Kahlen, mit Stumpf und Stiel.

Acalypha, s. Akalepha.

Acalýpha, f. gr. (Pflg.), von vielen Arten, tropische Gewächse, Brennkraut.

Acamarchis, f. nl., Schneckenkoralle.

Acánthes, s. Acanzis.

Acanth|ia, f. gr., Gattung der Wanzen; **a. lectulária**, Bettwanze; **-ias**, m., Dornhai; **-isitta chlóris**, f., Scharfschütze, neuseeländ. Vogel; **-cephăli**, pl., Hakenköpfe, Krätzer, Ordnung der Fadenwürmer; **-cĕreus**, m., Wasserstyh; **-ŏphis**, f., Gattung der Prunknattern, Stachelschlange; **-opterygii**, pl., Stachelflosser, Ordnung der Fische; **-ūrus**, m. gr., Stachelschwanz, Felsenfisch; **a. chirúrgus**, der Wundarzt (Westindien).

Acán|thus, m. lat. (Pflg.), **móllis, spinōsus**, Bärenklau, dessen Blätter bei den Verzierungen der Säulenknäufe nachgeahmt wurden, s. auch Akanth...; **-zis**, pl. türk., Freiwillige bei den leichten türk. Truppen.

a capélla, it. (Mus.), nach Art des Kirchenstils, röm. Kirchenmusik ohne Instrumentalbegleitung; **a capite ad cáleem**, lat., vom Kopf bis zum Fuße; **a capriccio**, it. (-pritscho). nach Laune, Willkür.

Acar|iden, **-idiae**, pl. gr., Milben; **-ĕma**, m., Löwenaffe; **-inen**, s. -iden.

Acárna, f. gr. (Pflg.), **gummifĕra**, Zwergdistel; **-ar**, m. (Ende des Stroms), Stern 1. Größe am südl. Himmel im Sternbild des Eridänus.

Acaroid-Harz, n., Botanybaiharz, gelbes Harz aus der Rinde von Xanthorrhöa hastilis.

Acártum, n. nl. Alch., N. der Mennige.

Acărus, m. al. (gr. akari), Milbe; **a. farīnae**, Mehl-M.; **a. sīro domesticus**, Käse-M., s. auch

Acaulis, gr.-lat., Bot., stengellos. [Demodex.

Acazdir, n. Alch., N. des reinen Zinns.

Acc. Abkürzung für accēpi, lat., ich habe empfangen, oder für Accusativ, s. b.

Accabl|ant, fr. (-áng), niederdrückend, beschwerlich; **-ement**, m. od. n. (akkabl'máng), Überhäufung, Niedergeschlagenheit, Kummer; **-ieren**, verschütten, niederdrücken, überhäufen, überwältigen.

Accubus(s)are, n. nl., Bestrafung unkeuscher Weiber, ehemals in England, durch wiederholtes Eintauchen im Wasser.

Accademia della crusca, f. it., Kleinakademie, Verein zur Reinigung der ital. Sprache (wie des

Digitized by Google

Mehls von der Kleie); **a. del núdo**, Künſtlerſchule nach uralten Modellen.

Acca Larentia, f. lat., Mutter der Laren, Göttin der Fruchtbarkeit und Beſchützerin der röm. Stadtflur.

Accadíeren, it. ſich ereignen.

Accampionieren, it., ins Hauptbuch eintragen.

Accapar|ement, n. fr. (akkapar'máng), Wucherkauf; **-eur**, m. (-öhr), Kornwucherer; **-ieren**, aufkaufen, um damit zu wuchern, kippern.

Accarbarium, n. nl., **álbum, rúbrum**, weiße, rote Koralle.

Accarezzēvöl|e oder **-ménte**, it. (Muſ.), einſchmeichelnd, lieblich.

Accēd|énz, f. nl., Bewilligung; **-ieren**, lat., beitreten, beiſtimmen, einwilligen; **-o**, ich ſtimme bei; **-o nemíni**, ich ſtimme niemandem bei, wähle keinen der Vorgeſchlagenen (Papſtwahl).

Acceler|ándo, it. (atſche-), Muſ., mit zunehmender Geſchwindigkeit; **-atiōn**, f. lat., Beſchleunigung; **-ātor**, m. Beſchleuniger, Art Schnellwage; **-atōren**, pl., Treibmuskeln; **-ieren**, beſchleunigen, fördern; **-iert**, beſchleunigt.

Accend|íbel, nl., brennbar, entzündbar; **-ibilität**, f., Brennbarkeit ꝛc.; **-ieren**, lat., an-, entzünden, reizen.

Accénsi, pl. lat., 1. die 6te Volksabteilung in Rom; 2. Gerichtsboten, Ausrufer; 3. überzählige Soldaten der Legion; **-íbel**, f. accendibel; **-iōn**, f. nl., Entzündung; **-us** m., f. -i.

Accént, m. lat. (fr. akßáng), Betonung und deren Zeichen, Nachdruck; **-or**, m., 1. Vorſänger; 2. Gattung der Singvögel; **a. alpínus**, Alpenflüevogel; **a. modulāris**, Graukehlchen; **-uatiōn**, f. nl., Betonung, Tonſetzung; **-üieren**, betonen; **-üierung**, f., ſ. -uatiōn; **-us**, m., ſ. Accent; **a. acūtus**, ſcharfes Tonzeichen; **a. circumfléxus**, ſ. Circumflex; **a. ecclesiastícus**, Kirchenton, Stimmbeugung beim Altargeſang; **a. grávis**, ſchweres Tonzeichen.

Accēp|i, lat., ich habe empfangen; **-isse**, n. (empfangen haben), Empfangſchein.

Accépt, n. lat., Übernahme einer Zahlung durch Bemerkung auf dem Wechſel; **-a**, pl., Einnahmen; **a. et dáta**, Einnahmen und Ausgaben; **-ábel**, annehmbar; **-ánt**, m., Abnehmer eines Wechſels; **-atio**, f. nl., Annahme; **a. cambíi**, A. eines Wechſels; **a. donatiōnis**, A. einer Schenkung; **a. juraménti**, A. eines zugeſchobenen Eides; **-atiōnsbuch**, n., Buch über eingetragene Wechſel; **-atiōnszeit**, f., geſetzliche Wechſelfriſt; **-ātor**, n. lat., Annehmer, Genehmiger; **-ibilität**, f. nl., Annehmenswürdigkeit; **-ieren**, annehmen, anerkennen; **-i latio**, f. lat., Eintragung der bezahlten Schuld, Scheinzahlung; **-iōn**, f., Annahme, Aneignung, angenommene Bedeutung eines Wortes; **-ōres rērum**, pl., Beſitzer; **-Proviſiōn**, f., Vergütung für Übernahme von Wechſel-Accepten.

Accès, fr. (akßäh) oder **Accéſſ**, m. lat., Zutritt, Anwartſchaft zu einem Amte, An- oder Rückfall, (vom Fieber); **-íbel**, zugänglich; **ibilität**, f., Zugänglichkeit und Leutſeligkeit; **-io** oder **-iōn**, f., Beitritt, Zutritt (d. Regierung), Zuwachs; **a. fortúita**, zufälliger Zuwachs, **a. industriālis**, durch Fleiß erworbener Z.; **a. mixta**, Z. durch verſchiedene Urſachen; **a. naturālis**, Z. durch Naturkraft; **-iſt**, m. nl., Anwärter, angehender, interimiſtiſcher Beamter; **-it**, n., Nebenpreis; **-ōriſch**, hinzukommend, beiläufig; **-orium**, n., Zubehör, Beiwerk; **a. sequítur súum princípāle**, das Zubehör richtet ſich nach der Hauptſache.

Acciaccatūra, f. it. (ſpr. attſchaka-), Zuſammenſchlag, kürzeſter Vorſchlag eines Tones und deſſen Verſchmelzung mit dem Haupttone.

Accidēn|s, oder **-z**, n. lat., die unweſentliche Eigenſchaft eines Gegenſtandes, der Zufall, Unfall, **-tāl**, unweſentlich; **-tāler**, pl., Anhänger der Lehre, daß die Erbſünde nur ein zur Subſtanz des Menſchen Hinzugekommenes, ein accīdens ſei; **-talia**, pl., Zufälligkeiten; **-tell**, ſ. -āl; **-tien**, pl., Nebeneinkünfte, Sporteln; **-te**, m., **-ti**, pl. it. (atſch-), Unfall, Unglück; **-ti musicāli**, pl., Nebentöne und zufällige Vorzeichnungen.

Accidénz, ſ. Accidens; **-arbeit**, f. lat.-d., außerordentliche Nebenarbeit (Buchdr.); **-haus**, n., Leihhaus; **-ien**, ſ. Accidentien; **-maſchine**, f., kleinere Preſſe in Buchdruckereien für zufällige Arbeiten.

Accídit, lat., es ereignet ſich; **a. in púncto, quod non sperātur in ánno**, plötzlich ereignet ſich, worauf man lange gehofft hat, oder: unverhofft kommt oft.

Accil, n. Alch., N. des Bleis.

Acciānetus, m. lat., ein Gegürteter, Soldat in voller Rüſtung.

Accingieren, lat., umgürten. **Accipenses**, ſ. Aci ...

Accipieren, erhalten, empfangen.

Accipitr|es, pl. lat., Ordnung der Raubvögel (Habichte oder Falken); **-ina**, f. nl. Pflg., Habichtskraut.

Accīs-Amt, fr.-d., Steueramt; **-ánt**, m., Verbrauchsſteuer-Pflichtiger; **-bar**, ſteuerbar; **-e**, f., Nebenſteuer, Steuer von Waren und Lebensmitteln; **-frei**, ſteuerfrei; **-ieren**, verſteuern.

Accísmus, m. nl., zum Schein angetragene Ehrenſtelle, Scheinweigerung, Ziererei.

Accīsor, m. nl., Steuereinnehmer.

Acclam|atiōn, f. lat., Zuruf, Beifallruf; **-ieren**, jauchzen, Beifall rufen; **-pieren**, Sch. (Maſten) verklammern.

Acclimati|ſatiōn, f. nl., Gewöhnung an das Klima; **-ſieren**, heimiſch machen.

Acclinieren, lat., ſich hinneigen, an etwas lehnen, übergreifen (von den Zähnen).

Acclīv, lat., ſanft aufſteigend, abhängig; **-ität**, f., (ſanfte) Erhebung des Bodens.

Accu|dieren, lat., anbiegen, beifügen; **-sum**, n., [Beilage.

Accogl|ienza, f. it. (akkoljénza), der (gute oder ſchlechte) Empfang; die Annahme eines Wechſels; **-iménto**, m., Sammlung; **-ieren**, empfangen, annehmen. [Umgang.

Accointance, f. fr. (akoängtángß), vertrauter

Accōl|a, m. lat., Anwohner, Anſiedler, Beiſaſſe; **-āde**, f. fr., Umarmung (beim Ritterſchlag), Zuſammenfaſſung von Sätzen, Klammer bei Muſiknoten; **-age**, f. ob. n. (-láhſch), das Anbinden der Reben an Pfähle; **-āt**, n. nl., das Recht der Anwohner oder Beiſaſſen; **-ement**, m. oder n. fr., Raum zwiſchen dem Pflaſter einer Straße und dem Graben; **-ent**, m. lat., Grenznachbar; **-ieren**, fr., umarmen, zuſammenfaſſen, einklammern; **-ure**, f. (-ühr), Stroh- oder Weidenband zum Anbinden der Rebe.

Accomo|dábel, nl., thunlich, ſchicklich, anwendbar; **-dage**, f. fr. (-dáhſch'), Zurichtung, Zubereitung; **-dánt**, lat., fügſam, geſchmeidig; **-datiōn**, f. nl., Anbequemung, Fügſamkeit, Nachgiebigkeit;

Digitized by Google

-dement, n. fr. (-mâng), bequeme Einrichtung, Bedienung, Vermittelung, gütl. Vergleich; **-dieren**, lat., anpassen, zurechtmachen; (sich), sich fügen, sich bedienen, sich anbequemen; **-dierung**, f. lat.-b., Zurechtmachung, Kräuselung der Haare.

Accompagn|age, f. fr. (akkongpanjâhsch'), Durchschuß von Seidenfäden ꝛc. bei Geweben; **-amènto**, n. it. (-kompanj-), oder **-ement**, n. fr. (akkongpanjmâng), Begleitung (i. d. Musik); **-ateur**, m., **-atrice**, f. (akkongpanjâ|tôhr, -trihß'), Begleiter(in) einer Singstimme; **-àto**, it., begleitet; **-ieren**, begleiten, mitspielen; **-ist**, m., der Begleiter.

Accompl|ieren, fr. (-kongpl-), erfüllen, vollziehen; **-issement**, n. (-mâng'), die Erfüllung ꝛc.

Accône, n. it., sehr flaches Fischerbot.

Accord, m. fr., Ein- und Vollklang, Übereinstimmung, Vergleich; **d'accord**, (dakôhr), einverstanden; **-âbel**, vereinbar; **-amènto**, n. it. (Mus.), das Zusammenstimmen; **-ando**, zusammenstimmend **-atôre**, m. it. oder **-eur**, m. fr. (-hôhr), Instrumentenstimmer; **-ion**, n., Ziehharmonika; **-ieren**, zusammenstimmen, einig sein, zugestehen, abdingen, Nachlaß einer Schuld bewirken, wegen Übergabe einer Festung verhandeln; **-iert**, bedungen, **-ierung**, f., Verwilligung; **-oir**, m. (dôhr), Stimmgabel oder Stimmpfeife.

Accorniert, fr., mit Hörnern besetzt (Her.), mit einem Hornwerke versehen.

Accört, it., 1. gefällig, nachgiebig; 2. m., prov. Liebeslied in gleichmäßig entsprechenden Strophen; **-se**, f., Gefälligkeit ꝛc.

Accorpor|ation, f. nl., Einverleibung; **-ieren**, einverleiben.

Accost|abel, fr., umgänglich, gesprächig; **-ûtur**, f. it., falscher Bruch im Tuche.

Accot|ement, n. (akkot'mâng), Fußweg zu beiden Seiten der Kunststraße, auf den Eisenbahnen der Raum zwischen den Schienen und der Böschung; **-iert**, Her., seitlich beigegeben; **-oir**, (-dâhr) 1. Seitenlehne, Seitenpolster; 2. Entbindungsanstalt; **-onieren**, it., aufrauhen (Tuch).

Accouch|ement, n. (-kusch'mâng), Niederkunft, Entbindung, Entbindungskunst; **-eur**, (-ôhr), Geburtshelfer; **-euse**, f. (-ôhs'), Hebamme; **-ieren**, Geburtshilfe leisten, entbinden.

Accoudoir, m. fr. (akudôhr), Armpolster, Armlehne.

Accoupl|ement, n. fr. (akkupl'mâng), Paarung, Begattung; **-euse**, fr. (-ôhs'), Kupplerin; **-ieren**, paaren, zusammenfügen.

Accourcissement, n. fr. (akkurziß'mâng), Verkürzung.

Accoutr|ement, n. fr. (akkutr'mâng), ungewöhnliche Kleidung, lächerlicher Aufputz; **-ieren**, kleiden, herausputzen.

Accoutumance, f. fr. (spr. akkutümângß'), Gewohnheit, Verwöhnung.

Accredi|tieren, fr., beglaubigen, bevollmächtigen, Kredit verschaffen; **-tierung**, f., Beglaubigung; **-tiv**, n., Beglaubigungsschreiben, Kreditbrief.

Accrément, n. lat., Wachstum, Zuwachs.

Accrese|éndi jus, n. lat., Zuwachsungsrecht bei Erbschaften; **-enz**, f. nl., Zuwachs, Zunahme; **-ieren**, lat., zuwachsen, zunehmen; **-itiv**, nl., zuwachsend, vergrößernd.

Accrespatür, f. it., Tuchfalte.

Accrēt|ion, f. lat., Zuwachs, Zunahme; **-iv**, nl., zunehmend.

Accrimin|ation, f. nl., Anklage, Beschuldigung; **-ieren**, anklagen ꝛc.

Accróc, m. fr., Riß vom Hängenbleiben.

Accroch|e, m. fr. (akkrósch'), Hindernis, Aufenthalt; **-ement**, n. (-mâng), das Hängenbleiben, Stocken der Uhr; **ieren**, (sich) an etwas stoßen, hapern.

Accroissement, n. fr. (akkroâß'mâng), Wachstum, Zuwachs.

Accroup|ieren, fr. (akkrup-), niederkauern, sich auf die Hinterfüße setzen; **-issement**, n. (akkrupiß'mâng), das Niederkauern, Aufrechtsitzen mancher Tiere.

Accub|ation, f. lat., das Liegen bei Tische; **-itor**, m., Beilieger, Beischläfer, der neben dem griech. Kaiser schlafende Diener.

Accueil, m. fr. (spr. akköj), Empfang; **-ieren**, empfangen, aufnehmen.

Accul, m. fr. (akkühl), Sackgasse, das Innere einer Bucht; **-ieren**, fr. od. it., 1. sich auf das Kreuz des Pferdes setzen; 2. fr. (u = ü), in die Enge treiben.

Accumb|enz, f. nl., das Sitzen in lehnender Stellung; **-ieren**, lat., bei Tische liegen (nach röm. Sitte).

Accumul|ation, f. lat., Anhäufung; **-ātīv**, nl., anhäufend; **-ātor**, m., Anhäufer, Vergrößerer, Kraftsammler; **-ieren**, anhäufen, sammeln.

Accurāt, lat, pünktlich, ordentlich, sorgfältig; **-esse**, f. fr., Ordnungsliebe, Pünktlichkeit.

Accus|ābel, lat., anklagbar, tadelnswert; **-atio** oder **-ation**, f., Anklage, Beschuldigung; **a. contumaciae**, B. des Ungehorsams; **a. suspecti**, B. wegen nachlässiger Verwaltung von Mündelgeldern; **-ātīv** oder **-ativus**, m., 4. Casus, Klagefall; **-ātor**, m., Kläger, Ankläger; **-atorīē**, anklageweise; **-atorisch**, anklagend; **-ātus**, m., der Verklagte; **-ieren**, anklagen.

Ace ..., s. auch **Ake ...**

Acedĭa, f. gr., Gleichgültigkeit, Trägheit des Herzens.

A-cĕntr|a, pl.; **-on**, n. gr., organische Formen ohne konstante (bleibende) Mitte.

A-cephăla od. **-ăli**, **-ālen**, pl. gr., 1. Kopflose, Weichtiere ohne sichtbaren Kopf (Ordnung der Muscheln); 2. kopflose Mißgeburten; 3. kopflose Schwärmer; **-alia**, f., Kopflosigkeit; **-ālisch**, kopflos, ohne Anfang, verstümmelt (von Büchern).

Acequĭa, f. span. (qu = k), Bewässerungsgraben.

Acer, n. lat. (Pflg.), Ahorn; **-pseudo-platănus**, gemeiner Ahorn, Lenne; **campéstre**, Feldahorn, Weißeber.

Acĕra, f. nl., Familie der Seitenkiemenschnecken, Dachkiemenschnecke, Meermandel, Blasenschnecke.

Acérb, lat., scharf, bitter, herb; **-atĭon**, f. nl., Erbitterung; **-ieren**, lat., verbittern, verleiden, entrüsten; **-ĭtät**, f., Bitterkeit, Unfreundlichkeit.

Acerīcum acĭdum, n. nl., Ahornsäure.

A-cerĭden, oder **A-kerĭden**, pl. gr., Pflaster und Salben, ohne Wachs bereitet.

Acerīn|a, **cernŭa**, f. nl., Kaulbarsch (Fisch); **-inĕae**, pl. ahornartige Pflanzen.

Acerrieren, fr., verstählen.

Acerotherium, n. gr., N. eines vorweltlichen, dem Rhinoceros ähnlichen Säugetieres ohne Horn.

Acèrra, f. lat., Weihrauchgefäß; **a. historĭca, philologĭca**, Sammlung von Geschichten, von sprachlichen Schriften; **a. thuraria**, Kirchengefäß für Weihrauchkörner.

Digitized by Google

Acerv|ālis, f. lat., 1. aufgehäuft; 2. f. (conclusīo), Trugschluß durch Anhäufung; **-ātim**, Adv., haufenweise; **-atiōn**, f., Anhäufung; **-ieren**, anhäufen; **-ūlus**, m. nl., Häufchen; **a. cerēbri**, Hirnsand; **-us**, m. lat., Haufen, Häufelschluß.

Aces|cént, lat., säuerlich; **-centia**, pl., leicht in Säure übergehende Mittel oder Speisen; **-cénz**, f. nl., das Sauerwerden.

Acefie, ſ. Akefie. [kräftige Essige.

Acēta, pl. lat., Essigarten; **a. medicāta**, heil-

Acetabūl|a, pl., **-um**, n. lat., 1. Essigbecher; 2. Pfanne oder tiefe, grubenförmige Gelenkhöhle, becherförmige Vertiefungen u. Erhöhungen; 3. Becher der Taschenspieler; **a. echinōrum**, Warzensteine; **-aria**, f. nl., Schildschwamm (Moosgattung); **-ifēren**, pl., Kopffüßler mit Saugnäpfen an den Armen; **-ōs**, **-ōsus**, nl., becher-, napfförmig.

Acēt|as, n., **-āte**, pl. nl., essigsaure Salze; **-ificatiōn**, f., Säuerung, Essigbereitung; **-ieren**, mit Essig bereiten, in Essig verwandeln; **-isch**, essighaltig; **-omēter**, n. lat.-gr., Essigsäuremesser; **-ometrīe**, f., Bestimmung des Gehaltes an Essigsäure; **-on**, n., Brenzessiggeist; **-ōsa** oder **-osélla**, f., ſ. Rumex; **-um**, n. lat., Essig; **a. acetīcum**, reine Essigsäure; **a. antimephitīcum**, Pest-E.; **a. aromatīcum**, Gewürz-E.; **a. camphorātum**, Kampfer-E.; **a. cerevisiae**, Bier-E.; **a. concentrātum**, verstärkter E.; **a. crūdum**, roher E.; **a. destillatum**, abgezogener E.; **c. empyreumatīcum**, Holz-E.; **a. glaciāle**, Eis-E.; **a. lignōrum**, Holz-E.; **a. medicātum**, Kräuter-E.; **a. plumbīcum** oder **saturnīnum**, Blei-E.; **a. pyrolignōsum**, Holz-E.; **a. quatuor latrōnum**, Vierräuber-E.; **a. vīni (álbum, rúbrum)**, weißer, roter Wein-E.; **a. hábet in poetóre**, Sprw.; er hat Essig in der Brust, hat Witz; **-hl**, n. nl., Radicāl der Essigsäure; **-hl-Säure**, f., Essigsäure.

-ach, Schlußsilbe in deutschen Flußnamen = Bach, z. B. Schwarzach.

Achäer, m. u. pl., griech. Volksstamm und auch bei Homer Gesamtname der Griechen.

Achämenīden, pl., N. des altpersischen Herrschergeschlechts.

Achaenium, n. nl., Bot. Schließ-, Trockenfrucht.

Achalandieren, fr. (spr. aſchalangd-), Kunden herbeilocken.

Achalaōr, n., ägypt. Seifenwurzel.

Achanía, f. nl. (Pflg.), **malvavíscus**, Schampappel, Zierpflanze aus Mexico.

Achar, n. pers. (ātschar), Gemischtes, eingemachte Bambussprossen.

à charge, fr. (spr. aſchárſch), zur Last.

A-charistīe, f. gr., Undank, Undankbarkeit.

Acharn|ār, m., ſ. Acarnar; **-ement**, n. fr. (aſcharn'máng), heftige Erbitterung, Wut, Kampfgier; **-ieren**, erbittern, hetzen; **-iert**, auf etwas er-

Acharya, ſ. Atſcharya. [picht.

Achāt, m. gr., eine Art von Edelsteinen; **-es**, m. gr., der Freund des Aeneas, daher treuer Gefährte; **-holz**, n., zu Achātmasse versteinertes Holz; **-ina**, f. nl., Achātschnecke; **-isieren**, Farbe des Achāts geben.

Acheiro ..., ſ. Achero...

Acheln, jüd., essen, fressen.

Achemin|ement, n. fr. (aſchemin'máng), Anbahnung, Einleitung; **-ieren**, den Weg bahnen, in Gang bringen.

Achen|lium, n. nl., Bot., Kernkapsel; **-olium**, n., Kernkapselkranz.

Achernar, ſ. Acarnar.

Achēron, m. gr., Fluß der Unterwelt, daher die Unterwelt selbst; **-tia**, f., Totenkopf (Nachtschmetterling).

A-chēro|pīta oder **-poiēta**, pl. **-pīten** oder **-poiēten**, n. gr. (nicht von Menschenhänden gemacht), Bilder des Heilands und der Jungfrau Maria, welche von Engeln gemalt sein sollen.

Achēta domestica, f. lat., Hausgrille.

à cheval, fr. (spr. aſch'wáll), eig. zu Pferde; Aufstellung einer Truppe zu beiden Seiten eines Weges, Flusses.

Achía oder **Atſchía**, pl. pers., mit Essig eingemachte Bambussprossen.

Achill|ēa, f. gr. (Pflg.), Garbe; **-agerātum**, Leberbalsam; **millefólium**, Schafgarbe; **ptarmíca**, Sumpfgarbe, Dorant; **-éiſches Geſchwür**, n., bösartiges Geschwür.

Achilles, m., 1. griech. Name; 2. ein amerik. Schmetterling; **-ferſe**, f. verwundbare Stelle; **-ſehne**, f., die Streckſehne am Fuße.

Achillēum, n. nl., Bade-, Fingerschwamm.

Achimēnes, f. gr. (Pflg.), **coccinēa**, scharlachfarbene A. (Jamaika); **grandiflōra**, großblumige A. aus Mexico, Zierpflanze.

Achíon, n., offener Schlitten der Lappländer.

Achiōte, m., Orleanbaum, ſ. Orlean.

Achīr, gr., handlos, ungeschickt; **-ī**, f., Handlosigkeit, handlose Mißgeburt.

Achlys, f. gr., 1. Finsternis, Elend, Mangel; 2. Trübung der Hornhaut, Hornhautblatter.

Achmed, m., arab. N., bed. der Lobenswürdige.

Achnē, f. gr., feine geschabte Charpie, der flockige Schleim der Augenliber.

A-chōl|īe, f. gr., Gallenmangel, indische Cholera; **-ōs**, f., eine der Harpyien.

Achōr, m., **-es**, pl. gr., Grind, Milchschorf; = **Emir**, m. türk., Stallmeister; **-esīe** f., ſ. Stenochorie.

a. Chr. Abk. für 1. ánno Christi, lat., im Jahre nach Christi Geburt; 2. ánte Christum nātum, vor Christi Geburt.

Achras, f. nl. (Pflg.), **sabóta**, Breiapfelbaum, liefert die Sapotillkörner.

A-chrōa, f. gr., Farblosigkeit, Bleichsucht.

A-chrō|i, pl., Bleichsüchtige; **-itiſch**, von marmornen Bildsäulen gebraucht, deren Bekleidung und Attribute aus bemaltem oder vergoldetem Holze bestanden; **-maſie**, f., Farbenaufhebung durch Ergänzungsfarben, Farblosigkeit, Blässe; **-mātiſch**, nicht färbend, farblos; **-matopſie**, f., das Unvermögen, einzelne Farben zu unterscheiden.

A-chrōniſch, gr., zeitlos, unzeitig; fälschlich gebraucht für akronyktiſch, ſ. d.; **-e Punkte**, pl., die der Sonne oder einem Gestirn gegenüberstehenden Punkte.

A-chronýktiſch, gr., nachtzeitlos, mit Sonnenuntergang auf- od. untergehend. **Achſe**, ſ. Axe.

Achter, nd., hinter; **-ſteven**, Hinterſteven, ſ. Steven.

Achyr|ánthes, f. gr. (Pflg.), Spreublume; **-oklīne**, f., Spreuhüllchen; **-óna**, f. (Pflg.), Spreuling; **-opáppus**, m. (Pflg.), Spreukelch; **-ophōrus**, m. (Pflg.), Spreuträger, Ferkelkraut.

Aci|ánthus, m. gr., Pflg. von mehreren Arten in Neuholland, Spitzblume; **-cárpha**, f. gr., Pflg.

Digitized by Google

von mehreren Arten in Südamerika, Spitzkelche; **-ēlla**, f., kleine Nadel, Stachel, Dorn.

Acid|a, pl. lat., Säuren; **-alia brumāta**, f., Winterspanner, Frostschmetterling; **-atiōn**, f. nl., Versäuerung; **-ieren**, nl., säuren; **-ificatiōn**, f., Säurebildung; **-imēter**, n. lat.-gr., Säuremesser; **-it**, m., ein an Silicium reiches vulkanisches Gestein; **-ität**, f., das chemische Verhalten der Säuren; **-ium**, n., Pflz. der Brandpilze, Kelchbrand; **-ōton**, n. Pflz. ūrens, Spitzhaar, auf Jamaika; **-ülae**, pl., Säuerlinge, säuerliche Mineralwasser; **-ulieren**, säuerlich machen; **-um**, n. lat., Säure; **a. acetīcum**, Essig-; **a. arsenicōsum**, arsenige S.; **a. arsenicum**, Arsen-S.; **a. benzoïcum**, Benzoë-S.; **a. bolētieum**, Schwamm-; **a. borussicum** oder **hydrocianicum**, Blau-; **a. carbolicum**, Carbol-; **a. carbonicum**, Kohlen-; **a. chloricum**, Chlor-; **a. chromicum**, Chrom-; **a. citricum**, Citronen-; **a. formicārum**, Ameisen-; **a. fulminicum**, Knall-; **a. gallicum**, Gallus-; **a. gallotannicum**, Gerb-; **a. hydrochloricum**, Chlorwasserstoff- oder Salz-; **a. hydro-sulphuricum**, Schwefelwasserstoff-; **a. lacticum**, Milch-; **a. malicum**, Äpfel-; **a. muriaticum**, Salz-; **a. nitricum**, Salpeter-; **a. n. fumans**, rauchende Salpeter-; **a. oxalicum**, Klee-; **a. phosphoricum**, Phosphor-; **a. picro-nitricum**, Pikrin-; **a. sebacicum**, Fett- oder Talg-; **a. silicicum**, Kiesel-; **a. stibicum**, Antimon-; **a. stibiōsum**, antimonige S.; **a. succinicum**, Bernstein-; **a. sulphuricum**, Schwefel-; **a. tannicum**, Tannin- oder Gerb-; **a. tartaricum**, Weinstein-; **a. valerianicum**, Baldrian-Säure.

Acier, m. fr. (aßjéh), Stahl; **a. à la rose**, (-rohs), Rosen-; **a. boursouflé**, (burßuffléh), Blasen-; **a. brut**, (brüh), roher St.; **a. corroyé**, (korroäjéh), Gerb-; **a. damassé**, durch Ätzung od. Einlegen von Gold und Silber verzierter St.; **a. fondu** (fondü), Guß-; **a. raffiné**, Gerbstahl; **a. reffilé**, Stahldraht; **-age**, f. (aßiérahsch'), Verstählung von Kupferplatten; **aciérie**, f. fr. (aßiérih), Stahlbereitung, Stahlhammer.

Acīēs, f. lat., 1. Schärfe, Schneide; 2. Schlachtordnung. **Acīēsis**, f. Akyesis.

Acīiformis, nl., Bot., säbelförmig.

Acīn|a, pl. lat., Weinbeeren; **-acium**, n. nl., Lauer, Getränk aus Weinbeerhülsen und Wasser; **-esīē**, f., f. Akinesie; **-iiformis**, beerenförmig; **-i**, pl. lat., Körnchen, bes. der Drüsen- und Saftbeeren; **-ōs**, **-ōsus**, weinbeerförmig, drüsenartig.

Acipénser, m. lat., Fischgeschlecht des Störs, Hausens; **a. hūso**, der Hausenfisch; **a. ruthēnus**, der Sterlet, f. d.; **a. stellātus**, der Shewruge oder Scherg; **a. sturio**, der Stör.

Aclēlei, f. Aquilegia. [Spitzdrüse.

Acmadenia, f. gr., Pflz. der Rautengewächse,

Acmélla, f. nl., Pflz. **mauritiāna**, Spitzling, dient als Kaumittel, um den Kindern das Aussprechen schwerer Wörter zu erleichtern, daher Abcdaria.

Acnīda, f. gr., Pflz. virginischer Hanf.

A-coelōmi, pl. gr., niedere Würmer ohne Leibeshöhle.

A-coenonoētus, m. gr., ein Mensch ohne gesunden Menschenverstand.

Aco(la)ian, f., die große amerikanische Wanze.

Acoltéllo, m. it., Pflasterung mit auf die hohe Kante in Zickzackform gestellten Ziegeln.

Acōmas-Holz, n., hartes, gelbes Holz, zum Schiffbau dienend, aus Westindien.

à condition, fr. (a kongdiß'jóng), auf Bedingung (bei Warensendungen, welche nach bestimmter Zeit wieder zurückgegeben werden müssen).

Acon|it oder **-itin**, n. Alkoloïd von **-itum**, n. lat., Pflz. von vielen Arten; **lycoctōnum**, (wolftötender) Wolfs- oder gelber Eisenhut; **napéllus**, Venuswagen; **stoerkiānum**, Eisen-, Sturmhut (Heilpflanze); **-ītus**, m., gr. Name, bed. Schütze.

a cónto, it., auf Rechnung; **à contrecoeur**, fr. (a kongtr'köhr), ungern, mit Widerwillen.

Acŏpum, s. Akopon.

Acor, m. lat., Geschmackssäure, Schärfe im Blute.

Acŏr|i, pl. nl. blaue Korallen; **-us**, f. Pflz. **calămus**, Kalmus.

a cósti, it., zur Stelle, dort, am dortigen Platze; **à coup perdu**, fr. (a kuhperdüh), aufs Geratewohl.

Acousmate, m. oder n. fr. (akusmáht), das Summen, Brausen vor den Ohren.

à couvert, fr. (a kuwähr), unter Dach und Fach, eingeschlossen.

Acqu|āēstus conjugālis, m. nl., gemeinschaftlicher Erwerb der Ehegatten; **-étta**, f. it., (aküi-) gewässerter Wein; **a di Napŏli**, f. aqua Toffāna.

Acquiēs|cénz, f. nl., Beruhigung, das Beruhen **-cieren**, sich beruhigen, es bewenden lassen.

Acquīr|éndi módus, m. lat., Erwerbungsart; **a. m. et titŭlus**, Besitzanfang und vollendete Erwerbung des Eigentums; **-ens prīmus**, m. der erste Erwerber; **-ent**, m., der Erwerber; **-ieren**, erwerben, erobern.

Acquis, m. fr. (akkih), Fertigkeit, erlernter Kunstgriff.

Acquisīt|iōn, f. nl., Erwerbung, Eroberung; **-or**, m., der Erwerber; **-um**, n., erworbenes Eigentum.

Acquit, m. fr. (akkih), 1. Tilgung oder Zahlung der Schuld und deren Bescheinigung; 2. Aussatz beim Billard; **per a.**, bezahlt erhalten; **-ieren**, (akkitt-), 1. zustande bringen, sich los- od. schuldfrei machen, bezahlen; 2. sich aussetzen (Billard).

Acre, f. engl. (éhk'r), Acker-Landes; **-dula caudāta**, f. nl., Schwanz-, Bergmeise; **-té**, f. fr., (ak'rtéh) das Scharfe, Herbe, die Anzüglichkeit.

Acrī|a, pl. lat., scharfe Mittel; **-dium**, n., Schnarrheuschrecke; **-folium**, n., Spitzblatt, Stechpalme; **-monīē**, f., Schärfe, Säure; **-ter**, Adv. heftig, scharf, scharfsinnig.

Acro ... s. a. Akro.

Acro|blástae, pl. Bot. Spitzkeimer = Monokotyledonen, s. d.; **-comia**, f. gr. (Pflz.), Schopfpalme; **-ïēin**, n. nl., betäubendes aus dem Glycerin gewonnenes Öl; **-mium**, n., Schulterblatthöhe, oberer Teil des Schulterblatts; **-petāl**, gr.-lat., von unten nach oben strebend, od. aufblühend; **-stichum**, n. (Pflz.), Zeilfarre, Schmarotzerpflanze der heißen Zone.

Act, m. lat., **ăctus**, feierl. Handlung, Aufzug in Schauspielen, Haltung des Körpers behufs der Nachbildung durch Künstler, Urkunde, Beschluß.

Act, m. engl. (äkt), Beschluß, Urkunde; **a. of confĕrmity**, Ausschließung aller Katholiken von Staatsämtern; **a. of honour** (ow ónnör), Wechselbürgschaft eines Dritten; **a. of indemnity**, Begnadigungsurkunde; **a. of infirmity** (-infĕrmiti), Ausschließung Nichtbischöflicher von Staatsämtern;

Digitized by Google

a. of settlement, Thronfolgegesetz zu gunsten des Hauses Hannover vom Jahre 1700.

Acta, pl. lat., Schriftstücke einer Verhandlung; **a. adhibénda**, Hilfsverhandlungen; **a. Apostolórum**, Apostelgeschichte; **a. civília**, bürgerliche Verhandlungen; **a. comitialia**, Reichstags-V.; **a. commissiónis**, V. im Auftrage einer Behörde; **a. criminalia**, strafrechtliche V.; **a. curréntia**, laufende V.; **a. diúrna**, amtlicher Tagesbericht zur röm. Kaiserzeit; **a. doméstica**, Familien-V.; **a. eruditórum**, Gelehrten-V. (Titel einer ehemals berühmten Zeitschrift); **a. generalia**, Haupt-V.; **a. inrotulāta**, eingeheftete V.; **a. judicialia**, Gerichts-V.; **a. manuālia**, Handacten: **a. martýrum**, Thaten und Leben der Märtyrer; **a. Pilāti**, angeblich dem Pilatus zugeschriebener Bericht über die Verurteilung Jesu; **a. priōra**, Vor-V.; **a. privāta**, Privatpapiere; **a. publica**, öffentliche oder Staats-V.; **a. reposita**, zurückgelegte V.; **a. sanctórum**, Heiligen-Geschichten; **a. specialia**, besondere V.; **a. transmissa**, (an eine Oberbehörde) versandte V.; lat., **a. viros probant**, der bewährte Mann.

Actāea, f. lat., Pflz.; **racemōsa**, (traubentragende) amerikanische Schlangenwurzel; **spicāta**, Christophskraut, Schwarzwurzel.

Akt|e, f. nl. oder fr. (akt'); **-en**, pl., Verhandlungsschrift, Urkunde, s. acta; **-en-Depositiōn**, f., Verzeichnis der Schriftstücke eines Actenheftes; **-enmäßig**, lat.-b., durch Urkunde erweislich; **-enstück**, n., schriftliche gerichtliche Verhandlung; **-eur**, m. fr. (aktöhr), Schauspieler.

Akti|e, f. fr., (akzie), Gesellschafts-Anteilschein; **-en-Compagnie**, (-panie) f., Anteil-Gesellschaft; **-en-Cours**, m. (-kurs), Preis der Actien; **-en-Promésse**, f., vorläufiger Anteilschein.

Acti labōres jucúndi, lat., vollendete Arbeit ist angenehm, oder nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Actinia, f. gr., Gattung der Strahltiere, Seeanemōne, Seerose; **a. mesembryanthemum**, Erdbeerrose; **viridis**, grüne S.; **a. zonāta**, Gürtel-S.

Actīno|cárpus, m. gr., Pflg. Strahlenfrucht (Neuholland); **-lith**, m., Strahlstein; **-lōba**, f., Gattung der Seerosen; **a. diánthus**, weiße Seenelke (Strahltier); **-mēter**, n., Sonnenstrahlmesser; **-myces**, m., Strahlenpilz; **-strōbus**, m., Pflg. Strahlenzapfen.

Actio, f. lat., Klage vor Gericht; **a. ad deprécandum et declaratiōnem honōris**, K. auf Abbitte und Ehrenerklärung; **a. ad exhibéndum**, K. auf Ausantwortung oder Vorzeigung; **a. ad id, quod intérest** oder **ad interésse**, K. auf volle Entschädigung; **a. ad palinodiam**, K. auf Widerruf; **a. cambiālis**, Wechsel-K.; **a. civilis**, bürgerliche K. (um Mein und Dein); **a. communi dividúndo**, K. auf Teilung eines gemeinschaftlichen Eigentums; **a. conducti**, Miet-K.; **a. confessoria**, K. auf Anerkennung; **a. constitutoria**, K. wegen verspäteter Zahlung; **a. crediti**, Schuldenklage; **a. criminālis**, strafrechtliche K.; **a. de dōte**, K. wegen Herausgabe der Mitgift; **a. de evictiōne**, Gewährleistungs-K.; **a. de in rem vérso**, Nutzverwendungs-K.; **a. depositi**, K. über veruntreutes anvertrautes Gut; **a. desertiōnis**, K. wegen böswilliger Verlassung (des Ehegatten); **a. de syndicātu**, Amtsverletzungs-K.; **a. divortii**, Ehescheidungs-K.; **a. dōli**, K. wegen Betrugs; **a.** Kaufvertrags-K.; **a. ex delicto**, K. wegen begangenen Verbrechens; **a. ex pácto**, K. Vertragserfüllung; **a. explātae hereditātis** wegen bestohlener Erbschaft; **a. ex sponsali** Ehevollziehungs-K.; **a. ex stipulātu**, K. auf füllung eines Versprechens; **a. ex testaménto** aus einem letzten Willen; **a. familiae her cúndae**, Erbteilungs-K.; **a. fidejussōrum**, Bi schafts-K.; **a. finium regundōrum**, Grenzbe tigungs-K.; **a. fúrti**, K. auf Diebstahl; **a. he ditaria**, Erbschafts-K.; **a. hypothecaria**, Un pfands-K.; **a. in herēdes transitoria**, auf Erben übergehende K.; **a. inānis**, nichtige K.; **injuriārum**, K. wegen Ehrenbeleidigung; **a. rem**, K. um Gut; **a. in solidum**, K. auf Ganze; **a. judicāti**, Urteils-K.; **a. locāti**, M oder Pacht-K.; **a. mandāti**, Auftrags-K.; **a. m trimonialis**, K. auf Abschließung der Ehe; **mutui**, Darlehn-K.; **a. negatoria**, K. auf A erkennung der Freiheit von einer Dienstbarke **a. negotiōrum gestōrum**, Geschäftsführungs-K **a. nóndum data** (oder **nāta**), noch nicht reife K **a. nullitātis matrimonii**, K. auf Nichtigkeit ein Ehe; **a. Paulīana**, s. Paulinische Klage; **a. pecu niaria**, Schuld-K.; **a. permutatoria**, Tausch-K. **a. personālis**, persönliche K.; **a. pignōratitia** Pfand-K.; **a. pro socio**, Geschäftsvertrags-K.; **a publicāna**, K. über Anerkennung des Eigentums **a. quánti minōris**, K. auf Minderung des Kauf preises wegen Fehlerhaftigkeit ꝛc.; **a. realis**, ding liche, einen Anspruch auf eine Sache betr. Klage **a. redhibitoria**, K. auf Zurücknahme der War und Herausgabe des Kaufpreises; **a. rērum amo tārum**, K. wegen entwendeter Erbschaftsstücke; **a. serviāna**, K. wegen schuldigen Hauszinses; **a. spolii**, K. auf schleunige Besitzentziehung; **a. venditi**, Kaufvertrag-K. (des Verkäufers gegen den Käufer).

Actiōn, f. 1. s. actio; 2. Handlung, Gefecht, Gebärdensprache; **-übel**, nl., anklagbar.

Actiōn|ār, m. nl., Anteilschein-Besitzer; **-ātor**, m., Kläger, Unterhändler. [gestatten.

Actiōnem dāre, lat., die Klage annehmen oder

Actiōn|ieren, nl., gerichtlich belangen; **-ist**, m., s. ātor. [handlungen.

Actis testántibus, lat., nach Aussage der Ver-

Acti|tatiōn, f. nl., öftere (lebhafte) Wiederholung; **-uncūla**, f., kurze mündliche Verhandlung vor Gericht.

Activ, lat., thätig, wirksam, im Dienste angestellt; **-a**, pl. ausstehende Forderungen, Guthaben; **-handel**, m., der Handel eines Volkes, bei welchem die Ausfuhr die Einfuhr überwiegt und meist durch eigene Schiffe betrieben wird; **-ieren**, nl. in Thätigkeit setzen; **-ität**, f. Thätigkeit, Strebsamkeit; **-rēff**, m., rückständige Forderung; **-stand**, m., wirklicher Bestand; **-Truppen**, pl. Feldtruppen; **-um**, n., 1. ausstehende Forderung; 2. das Genus oder die Thätigkeitsform des Zeitworts; **-vermögen**, n., wirkliches Vermögen.

Actlōs, lat.-b., geistlos, geschmacklos.

Acto, lat., in der heutigen Verhandlung.

Actor, m. lat., Kläger, Anwalt; **a. ecclesiae**, Kirchenanwalt; **a. témpli**, s. Exorcist; **actōri incúmbit probatio**, lat., dem Kläger liegt der Beweis ob; **-ium**, n. nl., Vollmacht des Anwalts.

Digitized by Google

Actr|ice, f. fr. (aktrihß), Schauspielerin; **-ix**, f. lat., Klägerin.

Actu, lat., in der Wirklichkeit; **a. corporāli** oder **personāli**, persönlich; **a. stúdens**, wirklich studierend; **-alität**, f. nl., Wirklichkeit, Gegenwärtigkeit.

Actuār oder **-ius**, m. lat., Gerichts- od. Amtsschreiber, Actenbewahrer.

Actu|atiōn, f. nl., Äußerung der Wirksamkeit einer Arznei; **-ell**, wirksam, wirklich; **-elle Anpassung**, f., Abänderung des Organismus durch eigene, ihn selbst betreffende Ernährungsveränderungen; **-elles Bion**, n., **-elle Bionten**, pl., vollständig entwickelte organische Wesen; **-ellement**, fr. Adv. (aktüell'máng), in der That, wirklich.

Actum, lat., geschehen, vollzogen; **a. in consilio**, **a. in senātu**, geschehen im Rate; **a. ut supra**, wie im Eingang (oder oben) angegeben ist.

Actus, m. lat., 1. Rechtsgeschäft; 2. s. Act.; **a. continuus**, ununterbrochene Handlung; **a. extrajudiciālis**, außergerichtliche H.; **a. fidēi**, s. Auto da fé; **a. inter vivos**, Verhandlung unter Lebenden; **a. judiciālis**, gerichtliche H.; **a. juridicus**, Rechtsgeschäft; **a. mērae facultātis**, pl., willkürliche Rechtshandlungen; **a. minimus**, röm. Ackermaß, 120′ lang, 4′ breit; **a. ministeriāles**, pl., geistliche Amtsverrichtungen; **a. naturāles**, pl. die natürlichen Thätigkeiten; **a. oratorius**, m., Redeübung auf Schulen; **a. privātus**, nicht öffentlich vorgenommene Handlung; **a. proximus**, bevorstehende H.; **a. publicus**, öffentliche H.; **a. scholasticus**, Schulfest; **a. simulātus**, Scheinhandlung; **a. solēmnis**, feierliche Handlung; **a. traditiōnis**, feierliche Übergabe; **a. unilaterālis**, einseitiges Geschäft; **a. voluntariae jurisdictiōnis**, Handlung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Acu|ieren, lat. (ácus, Nadel), schärfen, spitzen; **-iert**, geschärft, scharf betont; **-ität**, f. nl., Schärfe; **-itiōn**, f., Schärfung.

Acul|eāta, pl. lat., Stachelträger (Insekten); **-eiform**, nl., stachelförmig; **-eus**, m. lat., Stachel; **-ieren**, s. acculieren.

Acumbre, m., span. Flüssigkeitsmaß = 2,0166 l.

Acūm|en, n. lat., Spitze, Stachel; **a. ingenii**, Scharfsinn; **-inātus**, **-iniert**, Bot. scharf zugespitzt.

a cunabūlis, lat., von der Wiege, von der Kindheit an.

Acupunct|ieren, nl., durch Nadelstiche heilen; **-ur**, f., das Einstechen von Nadeln in kranke Körperteile.

Acus, lat. 1. f. Nadel; **a. magnetica**, Magnetnadel; **a. probatoria**, Prüf-, Probiernadel; 2. m. Nadelfisch, Sandaal.

Acūt, lat. Adj., 1. scharf, spitzig, stechend; 2. spitzig (von Krankheiten); 3. m. das schärfende Tonzeichen (′); **-angulär**, nl., spitzwinkelig.

Acu tetigisti, a. tetigit, lat., du hast, er (sie) hat es (mit der Nadel berührt) getroffen.

Acūt|um ingenium, n., scharfsinniger Verstand; **-us**, 1. m. s. Acut, 3; 2. Adj. scharf, spitzig, deutlich.

Acy . . . s. Aty . . .

A. D. Abk. für ánno domĭni, im Jahre des Herrn; **a. d.** Abk. für a dáto, lat. s. d.

ad, lat. Präp. zu, bis, bei; **ad absúrdum führen**, der Vernunftwidrigkeit überführen und dadurch lächerlich machen; **ad acta legen**, zu den Acten oder Schriftstücken legen, unberücksichtigt lassen; **ad acta priora submittieren**, sich auf die Vorverhandlungen beziehen und darnach entscheiden lassen.

Adact|iōn, f. lat., Hinzuziehung, Nötigung, Zwang; **-us**, genötigt.

ad aedes, lat., nach Hause.

A-dämŏnīe, f. gr., Bangigkeit, Unruhe, Fassungslosigkeit.

Adäqu|āt, lat., angemessen, passend; **-atiōn**, f., Gleichmachung, Gleichstellung; **-ieren**, gleichmachen, ebenen, anpassen.

Adär|atiōn, f. lat., Veranschlagung in Geld; **-ieren**, zu Gelde machen, Natural- in Geldleistungen verwandeln.

Adag|ia, pl. lat., Sprichwörter; **-iarius**, m. nl. Sprichwortkrämer; **-ietto**, m. it. (adahdschétto), kurzes Adagio; **-io** (ahdáscho), Mus., 1. langsam! 2. n. sanft, gefühlvoll vorzutragendes Tonstück; **a. assái** oder **a. di múlto**, sehr langsam; **-ologīe**, f. lat.-gr., Lehre von den Sprichwörtern, Sprichwörtersammlung; **-issimo**, it., Mus., (-dschíssimo) äußerst langsam! **-ium**, n. lat., Sprichwort.

A-daktylisch, gr., finger-, zehenlos.

Adalbert, s. Adelbert.

Adálme, n. ostind. Gewicht, 4—4½ Pfd.

ad altiōra, lat., nach Höherem (streben).

Adam, m., hebr. Name, bed. Mensch; **-ah**, f. hebr., die zweite der 7 Welten von unten gezählt (Talmud); **-ánten**, diamantähnlich, sehr fest, unzerbrechlich; **-antīn**, m., Feldspat; **-as**, m. lat. (der Unbezwingbare), das härteste Eisen, Stahl, der Diamant; **-iāner** oder **-iten**, pl. Spottname schwärmerischer Sekten des 2. u. 13 sec.; **-ische Erde**, f., Rückstand von verwesten Körpern; **-iten**, pl. zu den Gnostikern gehörige Ketzersekte des 2. sec.; **Adams|apfel**, m., der vorstehende Knorpel an der Luftröhre der Männer; **-feigenbaum**, s. Pisang; **-nadel**, f., s. Yaca.

ad amússim, lat., nach der Richtschnur, **ad animum**, lat., zu Gemüte (führen).

Adansonia, f. nl., Pflg. **digitāta**, Affenbrotbaum.

Adapangia, f., Art ostind. Seide.

Adapt|ābel, nl., paßlich, anwendbar; **-abilität**, f., Paßlichkeit, Anpassungsfähigkeit; **-atio** od. **-atiōn**, f., Anpassung; **a. correlativa**, wechselbezügliche A.; **a. cumulativa**, gehäufte A. (der Organismen durch Angewöhnung, Nahrung, Bodenbeschaffenheit 2c.); **a. divérgens**, abweichende A.; **a. individuālis**, A. der Einzelwesen derselben Art; **a. infinita**, unbeschränkte A.; **a. monstrōsa**, A. oder Bildung von (ungewöhnlichen) Ausartungen; **a. sexualis**, geschlechtliche A.; **a. universālis**, allgemeine A.; **-ieren**, lat., anpassen, anbequemen.

Adār, m. hebr., 1. der 6. Monat des jüd. Jahres (Februar bis März); 2. das heilige Feuer der Perser; **-ee**, f. fr. (abárß), der salzige Schaum des Seewassers; **-ga**, f. nl., Tartsche, länglichrunder Schild von Leder.

ad árma, lat., zu den Waffen, zur Sache!

Adárme, m. span., kleines Gewicht in Südamerika (½ Quentchen).

Adarticulatiōn, f. nl., Gelenkverbindung.

a dáto hodiérno, lat., von heute oder dem Tage der Unterschrift an; **ad bĕne ésse**, zum Wohlsein, zum behaglichen Leben; **ad bĕne placĭtum**, nach Belieben; **ad caléndas graecas**, auf

Digitized by Google

Nimmermehrstag, niemals; **ad cáptum vúlgi**, nach der Fassungskraft des Volkes.

Adcit|ât, m. nl., der Hinzugeladene; **-atiōn**, f., Hinzuladung; **-ieren**, hinzuladen.

ad colligénda, lat., zur betr. Schriftensammlung; **ad compútum**, zur oder in Rechnung; **ad concludéndum**, zur Beschlußfassung.

Adcorpor .... s. Accorpor ....

ad córpus, lat., im Ganzen, in Bausch und Bogen.

Adcredulieren, nl., eine Beschuldigung eidlich ableugnen.

add. Abk. auf Rezepten für **addātur** od. **ádde**, man füge hinzu!

Addatíes, pl. ostind. Baumwollenstoffe.

Addātur oder **ádde**, s. add.

Addax, m. nl., Mendes-Antilope; **a. nasomaculātus**, nubische M. mit gefleckter Nase.

Addecimieren, nl., den Zehnten nehmen.

ad decrētum, lat., nach dem Beschlusse; **ad deliberándum**, zur weiteren Erwägung.

Addénd|a, pl. lat., Zusätze, Nachträge; **-en**, pl. zusammenzuzählende Zahlen.

ad depositum, lat., zur Verwahrung (geben od. nehmen). **Adder**, s. Viper.

Addi, m. hebr., der 4. Monat des jüd. Jahres, (Juli); **-bilität**, f. nl., Hinzufügbarkeit; **-ieren**, lat., zuerkennen, zueignen.

Addiet|io oder **-iōn**, f. lat., Zusprechung; **a. bonōrum, hereditātis**, Z. der Güter, der Erbschaft; **a. in diem**, Zuschlag unter der Bedingung, daß bis zu einem gewissen Tage kein besserer Käufer sich findet.

ad diem dictum, lat., zum bestimmten, anberaumten Tage; **ad dies vitae**, auf Lebenszeit.

Addieren, lat., hinzufügen, zusammenzählen.

Addio, it., lebewohl, adieu!

Addison'sche Krankheit, f. röm. Bronzekrankheit, eine 1855 vom Engländer Addison zuerst beschriebene Hautkrankheit.

Addit|a aetāte, lat., im vorgerückten Alter; **-amént**, n. Zusatz; **-iōn**, f., Zusammenzählung; **-ionāl** oder **-ionéll**, nl., zusätzlich, nachträglich; **-ionélle Centime**, f. (ßangthm), Steuerzuschlag von 1 Prozent; **-ionalácte**, f., Zusatzakte Napoleons vom 22. April 1815, welche die gesetzliche Macht zwischen dem Kaiser und den Kammern teilt; **-iv**, was hinzuzufügen ist, positiv (von Zahlen), im Gegensatz zu negativ oder subtraktiv.

Addorsiert, nl., mit dem Rücken aneinander gelehnt.

Addoſſieren, Addreſſe, s. adoſſ ..., adreſſ ...

Addubitatiōn, f. lat., Anzweiflung, Bedenken.

Adduc|ieren, lat., zuführen, anziehen; **-iōn**, f., das Anziehen (eines Gliedes durch Muskeln); **-tōren**, pl. Anziehmuskeln; **-tōres femōris**, pl. Schenkelmuskeln.

Adduleieren, nl., versüßen.

ad duplicándum, lat. (zur Verdoppelung), zur Beantwortung der 2. Klagschrift.

Adduplieren, nl., verdoppeln.

Adé, s. adieu.

Adeb, n., ein ägypt. Gewicht (= 1 Pfd.); **-ār** oder **-ar**, m. ab., der Storch.

à découvert, fr. (bekwähr), unbedeckt, wehrlos.

Adēla, f. altd., bez. die Edelgeborne.

Adelantádo, m., Titel span. Statthalter.

Adel|bert oder Adalbert, altd. N. bez. durch edle Abkunft glänzend; **-bonden**, pl. schwed. und dän. Frei-Bauern **-e** s. **-a**; **-gunde**, f., altd. N., bed. edle Kriegerin; **-heid**, f. s. Adēla; **-helm**, m., edler Beschirmer; **-ine**, f. s. Adēla; **-ing**, m. altd. ein Adeliger.

Adēl|iparīē, f. gr., Fettleibigkeit; **-iſch**, nicht sichtbar, verborgen.

A-dēlo|brānchiſch, gr., mit verborgenen Kiemen; **-dērmiſch**, mit unter der Haut verborgenen Kiemen; **-gēniſch**, von nicht erkennbarer Gattung; **-phūgen**, pl. gr., Ketzersekte des 4. sec., welche nicht im Beisein anderer aßen; **-pneumōniſch**, mit verborgenen Lungen; **-pōden**, pl. fußlose Tiere.

Adélphi, pl. gr., die Brüder; **-ē**, f., das Verwachsen der Staubfäden; **-ismus**, m., Bruderbund; **-iſten**, pl. Verbrüderte, ital. Mönchsorden; **-ixīē**, f., enge Verbindung von Körperteilen; **-oktonīē**, f., Geschwistermord; **-os**, m., Bruder.

Adel|ſtan, m. altd. N., bed. der Edelste; **-ung**, altd. N., bed. edler Mann; **-wīn**, m., bed. alter Freund.

à demi, fr. (ad'mih), zur Hälfte.

A-demonīē, f. gr., Unlust, Niedergeschlagenheit.

Adém(p)t|io, f. lat., Entwendung, Entziehung; **a. bonōrum**, E. der Güter; **a. civitātis**, E. des Bürgerrechts; **a. legatōrum**, E. der Vermächtnisse; **a. libertātis**, E. der Freiheit; **-um legātum**, n., aufgehobenes Vermächtnis.

Adēn, n. gr., Drüse; **-algīē**, f., Drüsenschmerz; **-anthēra**, f. gr., Pflg., **pavonīna**, kahle Drüsenblume, ein ostind. Baum; **-ektopīē**, f., widernatürliche Lage einer Drüse; **-emphrāxis**, f., Drüsenanschwellung, Stockung der Säfte; **-itis**, f., Drüsenentzündung; **-oeárpus**, m. Pflg., Drüsenfrucht; **-ochirapſologīē**, f., Lehre von der (vermeintlichen) Vertreibung der Kröpfe durch Berührung mit den Händen; **-ogenēſis**, f., Drüsenbildung; **-ographīē**, f., Drüsenbeschreibung; **-oīden**, pl. drüsenähnliche Körper; **-ologadītis**, Drüsenbindehaut-Entzündung; **-ologīē**, f., Lehre von den Drüsen; **-ōncus**, m., harte Drüsengeschwulst; **-opharyngītis**, f., Entzündung der Mandeln, des Schlundes; **-ophōra**, f. Pflg., Drüsenträger, sibirische Kräuter mit glockenförmigen, blauen Blumen; **-ophthalmīē**, f., Entzündung der Augendrüsen; **-ophyma**, n., weiche Drüsengeschwulst; **-orrhoplum**, n. Pflg., Drüsenstrauch; **multiflōrum**, südam. Purgiernußstrauch.

Adēnos, m., (feinste) Seebaumwolle von Adāna in Kleinasien.

Adenōſis, f. gr., Drüsenkrankheit.

Adēno|ſklerōſis, f. gr., (schmerzlose) Drüsenverhärtung; **-stōmma**, n. Pflg., **tinctorium**, färbende Drüsenkrone; **-stȳles**, f. Pflg., Drüsengriffel; **-syuchitonītis**, f., Entzündung der Meibomischen Drüsen und der Bindehaut des Auges; **-tomīē**, f. gr., Drüsenzergliederung; **-trauma**, n., Drüsenwunde.

Adent, m. fr. (adáng), Verzahnung, Verzapfung.

Adeodātus, m., lat. N., bez. von Gott gegeben.

Adēphagīē, f. gr., Heißhunger, Gefräßigkeit.

Adeps, m., lat. Schmeer; **a. ēoti**, Fischthran; **a. suīlis** oder **suillus**, Schweinefett.

Adept, m. lat., ein Alchemist, Goldmacher, Eingeweihter; **-iōn**, f., Erlangung, Erwerbung.

A-despōta, pl. gr., herrenlose Güter, Schriften von unbekannten Verfassern; **-pōtiſch**, nicht despotisch, nicht unumschränkt.

Digitized by Google

ad esse, lat., zum Dasein, Fortkommen; **à dessein**, fr. (deßäng), vorsätzlich.

Ad-essentĭa f. nl., Allgegenwart Gottes und seines Wirkens.

Adésso, it., sogleich; **a dótto**, desselben Tages.

à deux battants, fr. (a döh battáng), mit beiden Flügeln (öffnet sich die Thüre); **à deux mains**, fr. (a dö máng), für zwei Hände, zum Doppelgebrauch; **à deux usances** (a döſ'üſángß), nach doppelter Zahlungsfrist.

ad excipiéndum (et respondéndum), lat., zur Beantwortung und Widerlegung der Klage; **ad exémplum**, nach dem Beispiel oder Muster; **ad extrēma**, aufs äußerste; **ad extrēmum**, zuletzt, am Ende. **Adfil** ... ſ. Affil ...

Ad futūram memorĭam, lat., zum bleibenden Andenken.

Adhär|ént, m. lat., der Anhänger, Teilnehmer; **-enz**, f., die Anhänglichkeit; **-ieren**, anhaften, beistimmen.

Adhäſiōn, f. lat., das Anhangen, die Anziehungskraft zweier Körper, welche sich in sehr vielen Punkten berühren, Verwachsung von Organen, **-klage**, f., Klage gegen Scheidung oder Wiederverheiratung der Geschiedenen.

Adhäſīv, nl., anhängend, verwachsen; **-pflaster**, n., Klebepflaster. [Versteigerung.

ad hástam publĭcam lat., zur öffentlichen

Adherit|énz, f. nl., Erbeinsetzung; **-ieren**, zum Erben einsetzen.

Adhib|énda, pl. lat., Hilfsmittel; **-ieren**, hinzuziehen, anwenden, zulassen; **-itĭōn**, f., Anwendung, Gebrauch; **-ito notarĭo**, mit Hinzuziehung des Notars.

ad hoc, lat., hierzu, (nur) zu diesem oder zu einem bestimmten Zwecke (beauftragte Versammlung ꝛc.); **ad hóminem**, der Fassungskraft (des einzelnen Menschen) gemäß; **a. h. disputieren**, den Gegner mit seinen eigenen Waffen bekämpfen; **ad honōrem**, ehrenhalber, zu Ehren; **ad honōres**, dem Range gemäß.

Adhort|atĭōn, f. lat., Ermahnung, Erinnerung; **-atorĭa (epistŏla)**, f. od. **-atorĭum**, n. Ermahnungsschreiben; **-ieren**, ermahnen, erinnern.

Adhuc sub judĭce lis est, lat., noch ist der Streit (vom Richter) nicht entschieden; **ad hunc lŏcum**, an oder zu dieser Stelle.

Adi, it., von dem Tage an, auf Sicht.

A-dia|gnóſtiſch, gr., schwer unterscheidbar; **-kritolat|rīē**, gr., verſtandloſe Verehrung.

Adiant|ĭt, m. gr., Schiefer mit Abdrücken von Farrenkräutern; **-um**, n. Pflg., Saum-, Krullfarrn, Goldhaar; capillus Venĕris, Frauenhaar (Wasserpflanze).

A-dia|phān, gr., undurchſichtig; **-phŏnon**, n., ein nicht verstimmbares musikalisches Instrument, mit Stimmgabeln statt der Saiten; **-phōr**, m. gr., Weinsteingeist.

A-diaphŏr|a, pl. gr., gleichgiltige, weder Lob noch Tadel verdienende Dinge, beſ. in Glaubenssachen, Gebräuche, welche übertreten werden dürfen; **-ēſis**, f., Mangel an Hautausdünstung; **-ē**, f., Gleichgiltigkeit; **-iſt**, m., ein Gleichgiltiger, Freigeist; **-iſtiſch**, gleichgiltig, unwesentlich.

A-diapnenſtīē, f. gr., Schweißhemmung ſ. Adiaphorēsis. [Verstopfung.

A-diarrhöe, f. gr., Mangel des Stuhlgangs,

A-diaſtaſie, f. gr., ſ. Adeſſentĭa.

a diē, lat., von dem Tage an.

Adieu, fr. (adiöh), 1. mit Gott, lebewohl! 2. n., der Abschied.

Adig|eh, ſ. Tſcherkeſſen; **-ieren**, lat., anhalten, nötigen.

Adim|aln, m. fr. (**-mäng**), Schaf von Senegal; **-ieren**, lat., entziehen, wegnehmen; **-onia Tanacētī**, f. nl., ein der Kartoffelpflanze sehr schädlicher Käfer in Schweden.

ad implēmĕntum contráctus, lat., auf Erfüllung des Vertrags (klagen); **adimplieren**, lat., erfüllen, vollenden; **ad inĕitas redáctus**, lat., an den Bettelstab gebracht; **ad infĕros**, zu den Toten, zur Unterwelt; **ad impossibĭlia némo obligātur**, zu unmöglichen Dingen wird niemand verpflichtet; **ad instantĭam (creditōrum)**, auf Ansuchen oder Begehren (der Gläubiger); **ad instar**, dergestalt, gleichwie; **ad interésse**, lat., auf Entschädigung (klagen); **ad interĭm**, einstweilen, in Vertretung, einstweilig.

Adip|ĭde, pl. nl., fettige Tierstoffe; **-ĭert**, lat., mit Schmalz bereitet, geschmiert; **-ĭn-Säure**, f., eine aus der Mutterlauge gewonnene Säure; **-iscieren**, lat., erlangen; **-ocēra**, f. lat.-gr. od. **-ocīre**, n. fr. (**-ßihr'**), Fettwachs; **-ōs**, nl., fetthähnlich, schmierig; **-ōsa membrāna**, f., Fetthaut; **-ōsae pinnae**, pl. Fettflossen; **-ōsi dūctus**, pl. Fettgänge; **-ōsis**, f., Fettbildung, Fettleibigkeit; **-ōsus panniculĭus**, m., Fettgewebe.

A-dipſ|a, pl., **-ou**, n. gr., durstlöschende Mittel; **-iē**, f., Durstlosigkeit.

Adirāto, it., 1. zornig; 2. Muſ., im erregten Vortrage.

Adīre hereditātem, lat., die Erbschaft antreten; **a. in jus**, vor Gericht, vor den Richter gehen.

Adirieren, nl., erzürnen.

a dirittūra, it., geraden Weges, ohne Dazwischenkunft eines Mäklers.

Adir|ōs, **-ōso**, it., zähzornig.

A-discăl, gr.-lat., scheibenlos, von der Scheibe getrennt.

à discrétion, fr. (diskreß'jóng), nach Willkür oder Belieben, auf Gnade und Ungnade.

Adĭt|i, f. ind., Mutter der Götter; **-jas**, pl. 12 Genien, welche den Stand der Sonne in den 12 Monaten bezeichnen.

Aditĭo hereditātis, f. lat., Antretung der Erbschaft.

a ditto, it., an oder von demselben Tage.

Adĭtus, m. lat., Eingang, Zutritt.

Adīv|e, f. span., Zwerg-, Goldwolf, Schakal; **-īnus**, m., Wahrsager, Priester.

Adj. Abk. für Adjectivum, Adjunctus, Adjutant, ſ. d.

Adjacént, lat., 1. Adj., angrenzend; 2. m. Grenznachbar.

Adject|īvum, f. lat., Vermehrung, Zulage; **-īv**, n., Bei-, Eigenschaftswort; **-īvē**, Adv., oder **-īviſch**, beiwörtlich; **-īve Pigmĕnte**, pl. Färbestoffe, welche nur durch Anwendung eines Beizmittels haften; **-īvum**, n. ſ. **-īv**; **-um pactum**, n., dem Hauptvertrage beigefügter Nebenvertrag.

Adjĭ|cieren, lat., bei-, hinzufügen, nachbedingen; **-daumo**, m. am., das rote Eichhorn.

Adjoint, m. fr. (adſchoäng), Beigeordneter, Gehilfe.

Digitized by Google

Adjourn|ing, m. engl. (edschörning), Vertagung (des Parlaments); **-ieren**, fr. (adschurn-), vertagen, verschieben. **Adjöwen-Samen**, ſ. Ammi.

Adjudant, m. fr. (adschüdáng), ſ. Adjutant; **-Commandant**, (kommangdáng), A. mit Oberſtenrang; **-Major** (maſchóhr), A. mit Hauptmannsrang; **-Sousoffizier** (ßuhſoffiß'iéh), Feldwebel.

Adjudic|atiōn, f. lat., gerichtl. Zuſprechung, Zuſchlag; **-atiōns-Senténz**, f. Zuerkennungs-Urteil; **-atiōns-Termín**, m., Tag zu deſſen Verkündigung; **-atīv**, nl., zuerkennend.

a judicem ad quem, a quo, lat., auf den Ober-, Unterrichter (ſich berufen).

Adjudicieren, lat., gerichtlich zuerkennen.

Adjugieren, lat., anjochen, anſpannen, vereinigen.

Adjumént, n. lat., Beiſtand, Hilfsmittel.

Adjúnct, m. lat., Gehilfe, Helfer; **-a**, pl. Beilagen, unweſentliche Eigenſchaften; **-iōn**, f., Hinzufügung, Nebenanſtellung; **-um**, n., Beilage; **-ūr**, f. nl., Helferamt; **-us**, m., ſ. Adjunct.

Adjungieren, lat., beifügen, zum Gehilfen geben.

Adjur|atiōn, f. lat., das Schwören bei etwas, Beſchwörung, Auferlegung eines Eides; **-ātor**, m., Beſchwörer; **-atōriſch**, eidlich.

Adjurg|ieren, nl., ſchelten, zanken; **-ium**, n., Zank.

Adjurieren, lat., beſchwören, bitten.

Adjuſt ... ſ. a. Ajuſt ... [fertigung.

Ad justificándum, lat., zur Berichtigung, Recht-

Adjuſtier|en, nl., oder **ajuſtieren**, fr. (aſchüſt-), berichtigen, ausgleichen, in Ordnung bringen, aichen; (ſich), ſich ordentlich kleiden; **-amt**, n. lat.-d., Aichamt; **-bank**, f., Vorrichtung zur Ebnung der Metallplatten in Münzen; **-ſchraube**, f., Stellſchraube; **-ung**, f., Anpaſſung, Ausgleichung, ordnungsmäßiger Anzug; **-wage**, f., Abgleichungswage für Münzen.

Adjut|ábel, lat., behilflich; **-ánt**, m. 1. Gehilfe, Dienſtoffizier, 2. der oſtindiſche Rieſenſtorch; **-antūr**, f., Amt und Dienſtwohnung des Adjutanten, Meldeamt; ſ. auch Adjudant.

Adjūt|en, pl. lat., Zulagen; **-or**, m., Gehilfe, Helfer, Beförderer: **-oriſch**, unterſtützend, aushelfend; **-oriúm** n., Beiſtand, Unterſtützung, Hilfsmittel; **-rix**, f., Helferin, Beförderin.

Adjuv|ánt, m. lat., Gehilfe, Helfer; **-antia**, pl. (Heilk.) Unterſtützungsmittel; **-atiōn**, f., Unterſtützung; **ieren**, unterſtützen, beiſtehen.

ad látus, lat., zur Seite, daher **Adlátus**, m., Beigeordneter.

Adlect|atiōn, f. lat., Anlockung, Anreizung; **-i**, pl. Hinzugewählte; **-ieren**, ſ. anlocken; **-io**, f., Wahl, Aufnahme, Werbung.

Adleg|atiōn, f. lat., Geſandtſchaft, Geſandtſchaftsrecht; **ad legéndum**, lat., zum Leſen. **Adlegieren**, ſ. Allegieren.

Adlenitént, n. nl., linderndes Heilmittel.

Adlerſteine, pl. deutſch, kugelige oder knollige Maſſen von ſchaligem Thoneiſenſtein.

Adlev ... ſ. Allev ...

ad libítum, lat., nach Belieben. **Adli** ... ſ. Alli ...

ad línēam, lat., nach der Linie, nach der Schnur; **ad liquidándum et praecludéndum**, nl., zur Anmeldung der Schuldforderungen bei Strafe des Ausſchluſſes.

Adliſiōn, f. lat., das Anſtoßen, Anſchlagen.

Adloc ... ſ. Alloc. **Adluv** ..., ſ. Alluv ...

ad lócos, lat., an die Plätze! **ad magnificum citieren**, vor den Rektor der Univerſität fordern oder laden; **ad majōrem dei glorĭam**, zu größeren Ehre Gottes; **ad mand.** Abk. für **ad mandātum**, nach, auf Befehl; **ad m. Seremiſſimi**, nach höchſtem Befehl; **ad m. Ser. proprĭum**, auf höchſteigenen Befehl; **ad m. speciāle**, nach ausdrücklichem Befehl; **ad mánus**, zu Händen, bei der Hand, fertig; **ad m. benevólas** oder **favéntes**, zu geneigten Händen; **ad m. fidēles**, zu getreuen Händen; **ad m. mortŭas**, zu toten Händen; **ad m. proprĭas**, zu eigenen Händen, eigenhändig; **ad marginem**, lat., auf dem Rande, an den Rand (der Blattſeite).

Admaſſier|en, nl., zur Maſſe bringen, aufhäufen; **-ierung**, f., Anhäufung.

Admaturieren, ml., zur Reife bringen, zeitigen.

ad meliōrem fortūnam, lat., zu beſſerem Glücke, in beſſere Umſtände (kommen); **ad mensūram**, nach dem Maße (oder Gewichte).

Admenſur|atiōn, f. nl., Zumeſſung; **-ieren**, **Admetieren**, lat., zumeſſen. [zumeſſen.

Admigrieren, lat., zuwandern.

Adminatiōn, f. nl., Drohung.

Adminicŭl|a, pl. lat., Hilfsmittel; **a. gratĭae**, Gnadenmittel; **a. probatiōnis**, Hilfsmittel zur Beweisführung, unterſtützende Gründe; **-ātor**, m., Waiſenpfleger in der kathol. Kirche; **-ieren**, beiſtehen, unterſtützen; **-um**, n., Hilfsmittel, Stütze.

Adminiſtr|atio oder **-atiōn**, f. lat., Verwaltung; **a. tutōrum et curatōrum**, Vormundſchafts-Führung; **a. sacrōrum**, Spendung der Gnadenmittel; **-atīv**, die Verwaltung betr., verwaltend; **-atīv-Collegium**, n., Verwaltungsbehörde; **-atīv-Juſtiz**, f., Ausübung der Rechtspflege durch Verwaltungsbehörden; **-ātor**, m., Verwalter, Statthalter, Vollſtrecker des letzten Willens; **a. bonōrum**, Güterverwalter; **a. mássae**, Vermögens-Verwalter; **a. stipendii**, Stiftungs-Verwalter; **-atorĭum**, n. nl., Auftrag zur Verwaltung; **-ieren**, lat., verwalten, handhaben, darreichen.

Admirāb|el, lat., bewunderungswürdig; **-ilität**, f., Bewunderungswürdigkeit.

Admirāl, m. arab., 1. Flottenführer; 2. ein-Tagſchmetterling, der 980-Vogel, Atalánta; 3. Art Kegelſchnecke; **-itāt**, f., oberſte Seebehörde; Seegericht; **-itäts-Portugalēſer**, m., alte Hamburger goldene Schaumünze (10 Dukaten wert); **-ſchaft**, f., Anführerſchaft unter mehreren Handelsſchiffen ohne Bedeckung; **-tuch**, n., rotes Wollenzeug.

Admiránte, m. ſpan., Oberbefehlshaber.

Admir|ateur, m. fr. (-töhr), Bewunderer, Anbeter; **-atiōn**, f. lat., Bewunderung; **-ātor**, m., Bewunderer; **-ieren**, bewundern.

Admiſcieren, lat., beimiſchen.

Admiſſ|arius, m. nl., Zuchthengſt, geiler Mann; **-ibel**, nl., zuläſſig, annehmbar; **-ibilität**, f., Zuläſſigkeit; **-iōn**, f. lat., Zulaſſung, Aufnahme (Admiſſ, m.); **-ionāles**, pl. die zur Audienz einführenden Beamten der ſpäteren röm. Kaiſer; **-or**, m., der Thäter, Beſchäler; **-ūr**, f., Zulaſſung zur Begattung.

Admitt|ātur, lat., beb. er werde zugelaſſen, daher n. ein Erlaubnisſchein, Zutritt; **-ieren**, zulaſſen, verſtatten, aufnehmen; **-itur**, 1. es wird zugelaſſen; 2. n., die zu etwas erteilte Erlaubnis.

Admixtiōn, f. lat., Beimiſchung.

Admodi|atiōn, f. lat. (modius = Scheffel), Verpachtung; **-ator**, m., der Pächter oder Verpächter;

Digitized by Google

-ieren, 1. verpachten, verdingen; 2. (von módus, Maß), ermäßigen.

ad módum, lat., nach Art und Weiſe, wie.

Admon|ieren, lat., erinnern, ermahnen; **-itiōn**, f., Erinnerung, Verweis; **-itiōne praevia**, nach vorgängiger Verwarnung; **-itōriſch**, erinnernd, warnend; **-itorium**, n., Erinnerung, Erinnerungsſchreiben.

Admonter Vitriol, m., kryſtalliſierte Miſchung, aus Kupfer- und Eiſenvitriol zuſammengeſetzt.

Ad|mordieren, lat., anbeißen, benagen, beeinträchtigen; **-mortiſication**, f. nl., Übergabe von weltlichen Gütern an die geiſtliche Gerichtsbarkeit oder die tote Hand; **-motiōn**, f. lat., Herbeiſchaffung, Beifügung, Zulaſſung; **-movieren**, lat., herbeiſchaffen, beibringen.

ad múltos ánnos, lat., auf viele Jahre.

Admurmuratiōn, f. lat., das Zumurmeln.

Admutilieren, lat., verſtümmeln, zuſtutzen, auch **Adn**... ſ. auch **Ann**... [ſprellen.

Adnāt|a, f. lat., Bindehaut des Auges; **-us**, angewachſen.

ad nauseam úsque, lat., bis zum Ekel.

Adnitieren, lat., ſich anlehnen, ſich anſtrengen.

Adnōmen ſ. Adjektivum.

ad nórmam (conventiōnis), lat., nach der Vorſchrift (der Übereinkunft); **ad nōtam**, zur Bemerkung, daher **a. n. nehmen**, ſich etwas merken.

Adnot|ánda, pl. lat., Bemerkenswertes; **-āta**, pl. Anmerkungen, Aufzeichnungen; **-atiōn**, f., die Aufzeichnung; **-ātor**, der Aufzeichner; **-ieren**, aufzeichnen, anmerken; **ad notitiam**, zur Nachricht.

Adnubilieren, lat., umwölken, verdunkeln.

Adnuieren, lat., zuwinken, zunicken.

ad nūtum, lat., auf den Wink, bereitwillig.

Adōbe, m. ſpan., Luftziegel, Mauer von ungebrannten Ziegeln.

ad oculos, lat., augenfällig, ganz deutlich oder verſtändlich; **a. o. demonſtrieren**, vor Augen ſtellen, ſonnenklar beweiſen. [an die Lehnsherren.

Adōha, -méntum, n. nl., Geldhilfe der Vaſallen

Adolār, m., altd. N. bed. der Edle.

Adoleſc|éntia oder **-énz**, f. lat., Jünglings-, Reifealter; **-ieren**, heranwachſen.

Adolph, m., deutſcher N., bed. edler Helfer oder Held; **-ine**, f., bed. die Hochedle.

Adon|ăi, f. gr., Beiname der Venus als mit Adonis vermählt; **-āi**, hebr., mein Herr, in der Anrede an Gott ſtatt Jehōvah gebraucht; **-is**, m. gr., 1. Name des Lieblings der Venus; 2. Name eines Schmetterlings; 3. Pflz. Blutströpfchen; **aestivālis**, Sommer-A., Teufelsauge; **autumnālis**, Herbſt-A., Adonisröschen; **vesicatoria**, blaſenziehender A., (Capland); **vernālis**, Frühlings-Adonis, Teufelsauge; **-iſcher Vers**, m., aus einem Daktylus und einem Spondäus oder Trochäus zuſammengeſetzter Vers (—◡◡—⏑); **-iſeur**, m. fr. (-ſöhr), Stutzer, Zierbengel; **-iſieren (ſich)**, ſich putzen, ſchön machen; **-iſt**, m., Pflanzenſammler.

Adoperieren, lat., bedecken, verſtecken, ſchließen.

Adopt|ánt, m. lat., Annehmer eines Kindes; **-āt**, m., der an Kindes Statt Angenommene; **-ātor**, m., der Pflege- oder Wahlvater; **-iāner**, pl. ml., chriſtl. Sekte des 8. sec., welche annahm, daß Chriſtus ein angenommener Sohn Gottes ſei; **-iōn**, f. lat., die Annahme an Kindes Statt; **-ieren**, an Kindes Statt annehmen; **-īvkind**, ſ. **-āt**.

Ador|ābel, lat., anbetungs- oder verehrungswürdig; **-ánt**, m., ein Betender; **-ánte**, m. ti., der Anbetende, antike Statue im Berliner Muſeum, einen betenden Knaben mit aufgehobenen Händen darſtellend; **-ánten**, pl. lat., Partei der Socinianer, welche Chriſtus göttliche Verehrung zuerkannte; **-ateur**, m. fr. (-töhr), der Anbeter, Verehrer; **-atiōn**, f. lat., Anbetung, Verehrung, Fußkuß bei dem Papſte; **-atorium**, n. nl., Götzentempel.

Adorbieren, nl., blind machen.

Adorieren, lat., anbeten, verehren, vergöttern.

Adoru|ement, n. fr. (adorn'máng), Verzierung; **-ieren**, lat., ſchmücken, verzieren, verſchönern; **-iſt**, m. nl., Ornamentenmaler.

Ados, m. fr. (adóh), ſchräges Gartenbeet.

Adoſſ|ement, n. fr. (adoſſ'máng), Abdachung, Böſchung; **-ieren**, mit dem Rücken anlehnen, abſchrägen, abdachen.

Adoubieren, fr. (ou = u), 1. einen Stein im Schachbrett berühren, um ihn zurecht zu ſetzen; 2. (ein Schiff) ausbeſſern.

Adouc|ieren, fr. (aduß-), 1. verſüßen, mildern, (Farben) verwiſchen, geſchmeidig machen; 2. mit Glasfluß überziehen; **-iſſage**, f. (adußiſſáſch') oder **-iſſement**, n. (-ißmáng), Verſüßung, Milderung, Verſchmelzung der Farben.

Adovären, pl. arab., tragbare Zelte.

Adowlin, n., ſ. Abalme.

Adóxa, f. gr., Pflz. **moschatellīna**, Biſamkraut, Biſamhahnenfuß. **Adp**... ſ. auch **App**...

ad palātum, lat., nach dem Gaumen, nach dem Maule (reden); **ad pártem**, teilweiſe, mit jedem Teile einzeln (verhandeln); **ad pátres**, zu den Vätern (gehen, d. h. ſterben); **ad perpetuam rei memoriam**, zum ewigen Gedächtnis.

Adpertinentien ſ. Appert...

ad pias causas, lat., zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen; **ad pilēum vocāre**, zum Hut rufen, d. h. Aufruhr predigen; **ad pios úsus**, zu wohlthätigen Zwecken.

Adplumb|atiōn oder **-atūr**, f. nl., Verbleiung; **-ieren**, verbleien.

ad póndus omnium, lat., ſo viel, wie von allen anderen Teilen (einer Arzneimiſchung).

Adpoſitiōn ſ. Appoſ....

ad posterīora, lat., auf den Hintern; **ad praecludéndum**, zum Ausſchluſſe oder Verſchluſſe.

Adprec... ſ. Apprec...

ad primam materiam reducieren, lat., in den vorigen Stand bringen; **ad producéndum** (oder **profiténdum**) **et liquidándum credita**, zur Angabe und zum Erweiſe der Schuldforderungen.

Adpro|miſſor, m. lat., Bürge, Mitbürge; **-mittieren**, mitbürgen.

ad propoſitum, lat., zum Vorhaben, zur Sache ſelbſt (ſchreiten). **Adpropr**... ſ. Appropr...

ad protocóllum, zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung (vernehmen); **ad proximam (sessiōnem)**, lat., zur nächſten Sitzung. **Adqu**... ſ. Acqu...

Adr, m., ſchwed. Hakenpflug.

Adragantin, n. fr. (-gangtäng), Klebſtoff von Gummi-Tragant.

Adram|ieren, nl., feſtſetzen, geloben; **-itiōn**, f., Feſtſtellung, Beſtätigung. [König.

Adrammēlech, m., hebr. N. bed. der herrliche

Adraſtēa, f. gr., 1. die Unentfliehbare, Beiname der Rachegöttin oder Nemeſis; 2. Pflz. aus der nat. Familie der Rannnkelgewächſe.

Digitized by Google

ad ratificándum, nl., zur Bestätigung, Genehmigung; **ad referéndum**, lat., zur Berichterstattung; **ad rem**, zur Sache passend; **ad rem nil facit**, es thut nichts zur Sache; **ad replicándum**, zur Beantwortung der Einreden.

Adreß|ánt, m. fr., der Briefschreiber, der Absender; **-át**, m., der Empfänger, Empfohlene; **-buch**, n., Wohnungsanzeiger; **-Comptoir**, n. (kongtoáhr), Nachweisungsanstalt; **-e**, f. 1. Aufschrift (auf einem Briefe), Angabe von Namen und Wohnung; 2. besondere Zuschrift, Bitt- oder Denkschrift; 3. Geschicklichkeit, Gewandtheit, gute Haltung; **-o au besoin**, f. fr. (adreß' o besoáng), Notadresse, Anweisung eines Wechsels an einen Dritten, wenn der Bezogene ihn nicht annimmt; **-haus**, n., Leihhaus; **-ieren**, eine Aufschrift machen, nachweisen, empfehlen, einen Wechsel auf jemand ziehen; **-kalénder**, m. s. -buch.

ad restituéndum, lat., zur Wiedererstattung, zum Ersatz.

Adrétt, fr., geschickt, gewandt, sauber.

ad rhómbum, lat. (nach der Raute), geschickt, tauglich.

Adriān oder **Hadriān**, m., röm. N. beb. Mann aus Hadria. **Adrip** ... s. Arrip ...

a drittūra, it., geraden Weges, ohne Vermittelung, ohne Umladung. **Adrogieren**, s. adoptieren.

Adroit, fr. (adröá), geschickt, gewandt, schlau.

à droite, fr. (drŏátt), rechts, zur Rechten.

Adſce ... s. auch Asce ...

Adſchem, m. arab., Perser, Ausländer in Arabien.

Adſciscieren, lat., annehmen, aneignen.

Adscītum nōmen, n. lat., angenommener N.

Adscribieren, lat., zuschreiben, zueignen.

Adscript|īōn, f. lat., Zuschreiben, Zueignung; **-īv**, beigeschrieben, überzählig; **-or**, m., Mitunterschreiber, Beipflichter; **-us glēbae**, m., Leibeigener, der zur Scholle gehört. **Adſe** ... s. auch Asse ...

Adseet|atiōn, l. lat., Begleitung, Anhang; **-ieren**, begleiten ꝛc.

ad secúndas nuptias, ad secúnda vōta, lat., zur zweiten Ehe (schreiten); **ad separātum**, besonders, zur besondern Verhandlung, allein; **ad Serenissimum**, an den Landesherrn; **ad specialia**, zum Einzelnen, zu den besondern Umständen; **ad specíem**, zum Schein. **Adſp** ... s. Asp ...

Adstánt, m. lat., Gehilfe, Beistand.

ad státum legéndi, lat., zum Durchlesen.

Adstipūl|atiōn, l. lat., Beistimmung, Beitritt; **-ātor**, m., Beipflichter; **-ieren**, beipflichten.

Adstrict|iōn, f. lat., Zusammenziehung.

Adstring|ens, n., **-éntia**, pl., zusammenziehende Heilmittel; **-ént**, zusammenziehend; **-ieren**, zusammenziehen.

Adstruieren, lat., hinzubauen, behaupten.

ad súmmam, lat., überhaupt, zur Gesamtzahl; **ad súmmum**, aufs höchste; **ad superiōrem judicem provocieren**, sich auf den höheren Richter berufen; **ad témpus**, auf einige Zeit; **ad t. vītae**, auf Lebenszeit; **ad túrpia némo obligātur**, zum Schändlichen ist niemand verpflichtet.

Adúcar, m. span., Bastseide und daraus verfertigtes Zeug.

a duō córdi, it., Mus., auf 2 Saiten; **a duō voci** (-wóohtschi), für 2 Stimmen.

Adūfe, f. arab., Schellentrommel, Handpauke.

Adul|ánt, lat., schmeichelnd; **-ār**, m., weißer Feldspat; **-atiōn**, f. lat., Schmeichelei; **-ātor**, m. Schmeichler; **-atōrisch**, schmeichlerisch; **-atrice**, f. fr. (adulatrihß), Schmeichlerin; **-ieren**, lat., schmeicheln nach dem Munde reden.

Adullamīt, m., Mitglied der Mittelpartei zwische Whigs und Torys in England.

Adúlt|as, f. nl., Geschlechtsreife, Reifealter; **-e** m. u. **-ēra**, f. lat., Ehebrecher(in); **-eratiōn**, Fälschung; **-erātor**, m., Verfälscher; **a. monēta** Münzfälscher, Kipper; **-erīnus**, m., Ehebruchskind **-erium simplex** oder **dúplex**, n., einfacher od doppelter Ehebruch, je nachdem eine oder bei Personen verheiratet sind.

ad ultīmum, lat., zum letzten, schließlich.

Adúltus, m. lat., ein Erwachsener über 25 Jah ein Mündiger.

Adumbr|ātim, lat. Adv., in dunkeln Umrisse nicht genau; **-atiōn**, f., Abschattung, Schattenri Entwurf; **-ieren**, abschatten, entwerfen, bemäntel beschönigen.

Adun|ánz, f. it., Zusammenkunft, Versammlun **-atiōn**, f. lat., Vereinigung.

Aduncieren, lat., hakenförmig krümmen.

ad únguem, lat., auf den Nagel, ganz gen

Adunieren, lat., vereinigen, verbinden.

ad ūnum, lat., ohne Ausnahme; **ad ūnu ómnes**, alle ohne Ausnahme.

A dūr, eine der Tonarten in der Musik.

Adūr|ens, n., **-éntia**, pl. lat., Ätz- oder B mittel.

Aduſt|iōn, f. lat., das Beizen, Entzünden; **-ier** nl., sengen, austrocknen.

ad úsum, lat., zum Gebrauch, Nutzen; **ad transferieren**, gangbar machen, in Gang bring

ad utrúmque parātus, lat., zu beidem ber auf beides gefaßt.

Advaita, f. ind. (Nichtzweiheit), im 8. sec. Christus von Sankarātscharja aufgestellte Lehre der Einheit der Götter Brahma, Wischnu u. Si

ad válvas (affigieren), lat., an die Thüre (schlagen).

Advect|icius, lat., eingeführt, ausländisch; **-i** f., Zuführung; **-or**, m., Zuführer.

Advehieren, lat., anfahren.

Advěn|a, m. lat., Ankömmling, der Fren **-ant**, fr., (adwenáng), verhältnismäßig, ebenmä schicklich.

Advént, m. lat., Ankunft (Christi); **-icia**, äußere Gefäßhaut; **-icia bona**, pl. Vermögen, nicht von den Eltern, sondern anderswie erwo ist; **-itiv-Zellen**, pl. Zellen aus der äußeren Ge haut; **-iv-Knospen**, pl., nicht am Blattstiel, son am Stamme entstehende Knospen der Schößli **-örisch**, die Ankunft betr.; **-Sonntage**, pl.; **-** f., die vier Wochen vor Weihnachten; **-urers**, pl., (Abwentschörers), Abenteurer, Name zweier Handelsgesellschaften); **-us**, m. lat., Ankunft; **spīritus sāncti**, Ausgießung des h. Geistes.

Advérb, n., **-ia** oder **-ien**, pl. **Umstanden -iālisch**, **-ialiter**, umstandswörtlich; **-ium**, r **ad veritātem** ꝛc. s. ad hominem. [Adv

Advérsa fortúna, f. lat., Unglück; **a. par** Gegenteil, Gegner.

Advers|arien, pl. lat., Denk-, Sammel-, merkungsbuch; **-arius**, m., Gegner; **-atīv**, gegensetzend; **-atīve**, f., Entgegensetzung; **-atīv-S** pl., entgegengesetzte Begriffe darstellende S

Digitized by Google

-ieren, widerstreben; **-ität**, f., Widerwärtigkeit, Unfall; **-us**, zugekehrt, entgegengesetzt, widrig.

Advert|ance, f. fr. (adwertángß'), Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; **-ieren**, lat., hinzuwenden, erinnern; **-íer**, m. engl. (-eisörr), Beobachter.

Advigilieren, lat., überwachen.

Advis s. **Avis**.

Advital|ität, f. oder **-itium**, n. nl., lebenslängliche Nutznießung.

ad vīvum resecāre, lat., die Nägel bis aufs [Fleisch abschneiden.

Advoc|át, m. lat., 1. Rechtsanwalt, Fürsprecher; 2. ml., Schirmvogt; **-átei**, f. ld., Schutzvogtei; **-ätl**, pl., Kirchenpatrone; **-atítier**, pl., nl., Leute unter Schirmherrschaft des Landesherrn; **-atúr**, f., Anwaltschaft; **-átus**, m. s. **-át**; **a dēi**, **a. diabŏli**, Anwalt Gottes, A. des Teufels (für oder wider die Heiligsprechung); **a. ecclesiae**, Anwalt oder Schirmvogt der Kirche; **a. fisci**, s. Fiscal.

ad vōcem, lat., in Beziehung auf das Wort, bei dem Worte (fällt mir ein).

Advocieren, lat., Rechtshändel führen.

Advol|ieren, lat., herbeifliegen; **-itieren**, herbeiflattern; **-utión**, f. ul., Hinwälzung.

Advolvieren, lat., heranwälzen.

A-dyn|amíē, f. gr., Mangel an Kraft, Unvermögen; **-ámisch**, kraftlos, ohnmächtig.

A-dynátokrasíē, f. gr., lockere Mischung.

Adyton, n. gr., das Innerste oder Allerheiligste eines Tempels, welches nur der Priester betreten

A. E., Abk. für archiepiscopus, s. d. [durfte.

Aeăcus, m. gr., einer der drei Totenrichter in der Unterwelt. [Klosters.

Aebtissin, f. lat., Vorsteherin eines Stiftes oder

Aechmalotárch, m. gr., Vorsteher der Juden während der babylonischen Gefangenschaft.

Aecidium, n. nl., Brand- oder Staubpilz.

Aed, Abk. für aedes, f., Kirche.

Aēd, gr., unbehaglich, widrig, unschmackhaft.

Aedi|cŭla, f. lat., Häuschen, Kapelle, Nische; **-ficatión**, f., Erbauung; **-ficieren**, bauen, erbauen, stärken.

Aedil(is), m. lat., römischer Beamter, Bauherr.

Aediologíē, f. gr., Schamhaftigkeits-, Sittsamkeitslehre.

Aeditŭus, m. lat., Tempelhüter, Küster.

Aedŏ|a, pl. gr., Geschlechts-, Schamteile; **-ágra**, f., schmerzhafter Zustand derselben; **-itis**, f., Entzündung ders.

Aedŏs|blennorrhóe, f. gr., weißer Fluß; **-dynīē**, f., s. Aedŏagra; **-graphíē**, f., Beschreibung ders., von den Heiden den ersten Christen schuld gegeben; **-logíē**, f., 1. Lehre von den Geschlechtsteilen; 2. Schamhaftigkeits-, Sittlichkeitslehre; **-mykoderítis**, f., Entzündung der Schleimhaut ders.; **-physíē**, f., widernatürlicher Luftabgang aus der Gebärmutter oder Harnröhre; **-tomíē**, f., Zergliederung der Geschlechtsteile.

Aedŏn, f. gr., Nachtigall.

Aega|gropílen, pl. gr.-lat., Gemskugeln, Gemsballen im Magen der Gemsen und Ziegen; **-gros**, m., wilde Ziege des Kaukasus.

Aeger, s. Aegir.

Aeg|or, lat., krank; **a. amŏre, animo**, liebes-, gemütskrank; **-lē**, f. gr., Name einer der Chariten, s. d.

Aegid|e, f. gr., Schild der Minerva mit dem Medusenkopfe; **-ius**, m., N., beb. der Schützende.

Aegi|lops, m. gr., 1. Ziegenauge, Geschwür im Augenwinkel; 2. Pflg. Windhafer, Walch; **-neten**, pl. griech., Kunstwerke von der Insel Aegina, bes. die 1810 dort ausgegrabenen Bildwerke vom alten Tempel des Zeus; **-pān**, m., ziegenfüßiger Pan, s. d.

Aeg|ir, m., altd. Sage, Gott des Meeres; **-is**, f. gr., 1. s. Agide; 2. Fleck der Hornhaut; **-ithălus pendulīnus**, m. gr.-lat., Beutelmeise; **-lē**, f. gr. (die Glänzende), die schönste der Najaden, Mutter der Grazien; **-lefinus**, m. nl., Schellfisch.

Aego|cĕrus, **-cĕrōs**, m. gr., der Ziegenhörnige (Beiname des Pan); **-léthron**, n., Ziegentod, N. der Pflanzen Azalea pontica u. Ranunculus flammula; **-phonīē**, f., meckernde Stimme; **-phthálmos**, m., Ziegenauge (Steinart); **-podium**, n., **-podágraria**, f. Pflg. Geisfuß, Giersch, Gänsestrengel, Zipperleinkraut.

Aegr|escieren, lat., kränkeln, verkümmern; **-imonīē**, f., Kummer, Mißmut.

Aegri somnia, pl. lat., (wunderliche) Träume oder Einbildungen eines Kranken.

Aegrot|ánt, m. lat., ein Kranker; **-ieren**, krank sein, deshalb die Schule versäumen.

A. E. I. O. U., 1. Wahlspruch österr. Fürsten, beb. Austriae Est Imperium Orbis Universi, od. Alles Erdreich Ist Österreich Unterthan, — od. Aller Ehren Ist Österreich Voll; 2. Wahlspruch Herzogs Johann Friedrich II. von Sachsen: Allein Evangelium Ist Ohn' Verlust.

Aei|pathíē, f. gr., anhaltendes Leiden; **-phygía**, f., lebenslängliche Verbannung.

Aeldi, f. pers., Ehe auf Lebenszeit, s. Siphi.

Aem|atóra, f. gr., Leberfluß; **-ília**, f., s. Emilia.

Aemonische Künste, pl. (abgeleitet von Ämonien = Thessalien), Zauberkünste.

Aemul|ation, f. lat., Nacheiferung, Wetteifer; **-ieren**, nacheifern. **Aeneasratte**, s. Didelphys.

Aenē|is, oder **-ide**, f. gr., Virgils Heldengedicht vom Trojaner Äneas. **Aenēus**, s. ahenēus.

Aenigm|a, n. gr., Rätsel; **-átisch**, rätselhaft; **-atisieren**, rätselhaft sprechen.

Aeolekthýma, n. gr., Pocken, Blattern.

Aeölier, pl., einer der 4 Hauptstämme des griech. Volks. **Aeoline**, s. Äolodikon.

Aeöl|ipile, f. lat., Dampfkugel zur Erzeugung von Alkoholdämpfen; **-odikon** od. **-odion**, **-omelodikon**, n. gr., mus. Instrument; **-opantálon**, n., Verbindung eines solchen mit dem Fortepiano; **-sharfe**, f., Windharfe; **-us**, m., Gott der Winde.

Aeōn, m. gr., langes Zeitalter; **-en**, pl., Ewigkeiten, höhere göttliche Wesen; **-ien**, pl., Jubelfeste.

Aeōra, f. gr., Schwebe-Vorrichtung im Theater.

Aepiórnis maximus, m. gr.-lat., riesenhafter (wahrscheinlich ausgestorbener) Vogel Madagascars, der Rok der orientalischen Märchen.

Aequa lance, lat., mit gleicher Wage, gerecht.

Aequāl, lat., gleich; **-es**, pl., Altersgenossen; **-ia**, pl., gleiche Größen; **-ität**, f., Gleichheit.

Aequanimität, f. lat., Gleichmut, Seelenruhe.

Aequāt|ión, f. lat., Gleichung; **-or**, m. nl., der Erdgleicher, die Linie; **-oreāl**, n., astronom. Instrument.

Aequidistánt, lat., gleichabständig; **-e**, f., eine Linie, welche in allen Punkten gleichweit von einer andern absteht.

Aequi|latĕrāl, lat., gleichseitig; **-librium**, n., Gleichgewicht; **-librismus**, m., Gleichgewichtslehre,

Digitized by Google

-librist, m. nl., Seiltänzer; **-mänisch**, gleichhändig; **-noctium**, n., Tag- und Nachtgleiche; **-parātiōn**, f., Gleichmachung; **-parieren**, gleich machen; **-pedisch**, gleichfüßig; **-pollént**, gleichgeltend; **-pondium**, n., Gegengewicht; **-sōnus**, m. nl., Gleich-, Einklang.

Aequieren, lat., gleichmachen.

Aequis partibus, lat., zu gleichen Teilen.

Aequi|tät, f., Billigkeit; **-valént**, n., Gleichheit des Wertes, Verhältniszahl chemischer Verbindungen; **-valénz-Parität**, f., Gleichheit des Wertes der Münzen und Wechselpreise zwischen zwei Handelsplätzen; **-valieren**, gleichen Wert haben; **-vōca**, pl., Zweideutigkeiten; **-vōk**, doppelsinnig, zweideutig.

Aequo animo, lat., mit Gleichmut, Seelenruhe; **aequum et bonum**, recht und billig.

Aera, f. oder **Aere**, f. lat, Art der Zeitrechnung, der Zählung der Jahre.

Aerār|ial, nl. oder **-isch**, lat., den Schatz betr.; **-lum**, n. lat., Schatzhaus, Staats- oder Landesschatz; **a. ecclesiasticum**, der Gotteskasten, **ä. militāre**, Kriegskasse; **a. principis**, landesherrliche Kasse; **a. publicum**, Staatskasse: **a. sacrum**, Gotteskasten, Kirchenkasse.

Aērāt, n. nl., kohlensaures Wasser; **-iōn**, f., Lufterzeugung.

Aerōsus, lat., von Erz, ehern.

Aērides, n., gr., Pflg. Luftblume (prachtvolle Orchideen der heißen Zone).

Aēri|fication, f. nl., Anfüllung mit Luft; **-förm**, luftartig.

Aēr|isch, lat.-b., luftförmig; **-isieren**, in Luft verwandeln.

Aēro|bāt, m. gr., Luftspringer, Seiltänzer; **-bombe**, f., Luftballon mit daran befestigter Bombe s. d.; **-de** bei Luftzutritt gedeihend, im Gegensatz zu **anaërode** (Bacillen s. d.), **-diaphanométer**, n., Luftdurchsichtigkeitsmesser; **-diaphthoroskōp**, n., Werkzeug zur Prüfung der Reinheit der Luft; **-dynámik**, f., Lehre von der Bewegung der luftförmigen Körper; **-dȳt**, m., Lufttaucher, Wassertier mit Kiemen, das sich auch in der Luft aufhalten kann; **-graphīe**, f., Luftbeschreibung; **-īd**, luftfarbig, nebelig; **-klinoskōp**, n., Vorrichtung für Sturmsignale, die Größe des Unterschiedes des Luftdruckes zweier Beobachtungsstationen angebend; **-leptynterion**, n., Luftverdünner, Luftpumpe; **-lith**, m., aus der Luft gefallener Stein, Meteorstein; **-logīe**, f., Luftkunde; **-mantīe**, f., Luftwahrsagerei, Wahrsagerei aus Lufterscheinungen; **-mechánik** s.-dynamik; **-mél**, n., Lufthonig, Manna; **-mēter**, n., Luftmesser; **-metrīe**, f., Luftmeßkunst: **-naut**, m., Luftschiffer; **-nautik**, f., Luftschiffkunst; **-petomanīe**, f., Sucht, in der Luft zu fliegen; **-phāg**, m., Lufteſſer, ein luftschluckendes Wassertier; **-phobīe**, f., Scheu vor kalter Luft; **-phōn**, n., ein von Edison erfundenes Instrument, das die menschliche Stimme so verstärkt, daß sie 1 bis $1^1/_2$ geogr. Meilen weit hörbar wird; **-phönisch**, laut schallend, **-phōr**, m., Luftträger, Vorrichtung, durch welche es möglich wird, sich längere Zeit in giftiger Luft aufzuhalten; **-phörisch**, Luft enthaltend; **-phthóra**, f., Verderbnis der Luft; **-phȳt**, m., Lufterscheinung; **-fis**, (-ōfis), f., Luftentwickelung im Körper, Kühlung durch bewegte Luft; **-skopīe**, f., Luftbeobachtung; **-stāt**, m., Luftballon; **-stātik**, f., Lehre vom Gleichgewichte der Luft; **-stātisch**, dieselbe betr.; **-stier**, m. fr., (-stjéh), Luftschiffer; **-tauhster**, m., s.-leptynterion; **-therapīe**, f., Heilverfahren bei Beschwerden des Atems **-thermīe**, f., Lufttheizung; **-thōrax**, m., Luftentwickelung in der Brusthöhle; **-tōnon**, n., Windgewehr; **-xerōtes**, f., Trockenheit der Luft; **-zōisch** in der Luft lebend, der Luft bedürftig.

Aerūg|inōsus, lat., mit Grünspan überzogen kupfergrün; **-o**, f., Kupferrost, Grünspan; **a. no bilis**, s. Patina; **a. plúmbi**, Bleiweiß; **a. scissilis** Schwefelgrün.

Aes, n. lat., Erz, Kupfer, Bronze, Gold; **a alīēnum**, fremdes Geld, Schulden; **a. caldariu** oder **campānum**, Glockenspeise; **a. combústum** gebranntes Kupfer; **a. confessum**, vor Gericht a erkannte Schuld; **a. flāvum**, Galmeikupfer; **hepatizon**, Leberkupfer; **a. pyrōpum**, Gaskupfe **a. resignātum**, als Strafgeld zurückbehaltener T der Löhnung der röm. Soldaten; **a. signātu** Stufenerz; **a. viride**, Grünspan.

Aesche, s. Thymallus.

Aesculā|nus, m. lat., der röm. Gott der Kupf und Bronzemünzen, wie **argentānus**, der Silbermünzen; **-āp**, m., Gott der Heilkunde, Asklepios; **-āpstab**, m., Stab, um welchen sich e Schlange windet, Sinnbild der Heilkunst; **-in**, Roßkastanienstoff s. Polychrom; **-us**, f., Pflg. **hipp castānum**, Roßkastanie; **Pavia**, rote dgl.

Aesōp, m. gr., Name des Urhebers der Ti fabel, daher **-ische Fabel**, f., Tierfabel.

Aesthē|ma, n. gr., Empfindung; **-matonōsos**, Krankheit der Sinneswerkzeuge; **-matorgānon**, Sinneswerkzeug; **-māto(orgāno)nōsos**, f., Krank der Sinnesorgane; **-sīometer**, n., Instrument Bestimmung der Größe des Tastgefühls der Ha decken; **-sis**, f., Gefühls- oder Sinnesvermög **-terion**, n., Empfindungsvermögen; **-tik**, f., Gefü oder Geschmackslehre, Kunstwissenschaft; **-tiker**, Kunstphilosoph, Geschmackslehrer; **-tisch**, geschm voll, schön; **-tischer Thee**, m., Theegesellschaft welcher schönwissenschaftliche Dinge besprochen wer

Aestim|ābel, lat., schätzenswert; **-atio** od. **-ati** f., Wertbestimmung, Achtung: **aest. capitis**, W oder Sühnegeld, nach dem Stande des Thäters messen; **-ator**, m., Abschätzer; **a. litis**, Ausglei Vermittler eines Rechtsstreites; **-atoria actio** Schätzungsklage; **-atorium juramentum**, Schätzungseid; **-ieren**, schätzen, achten; **-ium** nl., Steuer-, Acker-, Flurbuch.

Aestiv|ālien, pl. nl., Sommerschuhe; **-ātiōn** Knospenzeit; **-ieren**, den Sommer zubringen.

Aestu|arium, n. lat., flacher Meerbusen, wo zur Ebbezeit nur Morast bildet, zu einem A busen erweiterte Flußmündung, negatives D **-ārius**, pl., Schwitzkasten, Dampfbad; **-ātiōn**, f. Wallen, leidenschaftliche Gemütsunruhe; **-i** wallen, brausen; **-ōs**, leidenschaftlich erregt.

Aesymnēt, m. gr., Kampf-, Schieds-, Frie richter, Gesetzgeber in Athen.

aet. Abk. für aetātis, lat., seines Alters.

Aetacismus, s. Etacismus.

Aetas, f. lat., Menschenalter, Alter; **a. le ma**, gesetzliches Alter; **a. matūra**, Reifealte **pubertātis**, Mündigkeit, Großjährigkeit; **a. pillāris**, Minderjährigkeit; **a. virilis**, männ Alter; **a. vollitans**, Alterweibersommer, Sor flug, Gespinst von aranēa obtextrix oder nautica, Erdspinne.

Aetātis suae, lat., seines, ihres Alters.

Digitized by Google

Aeternität, n. nl., dauernde, unabänderliche Bewilligung oder Einrichtung; **-ieren**, lat., verewigen; **-ität**, f., Ewigkeit; **-us**, ewig.

Aethäl, n. nl., ein aus Walrath gewonnener fettiger Stoff; **-ium**, n. Pflg. **septleum**, Lohblüte.

Aether, m. lat., 1. die obere Luft, der lichte Himmelsraum; 2. jede sehr flüchtige Flüssigkeit; **a. aceticus**, Essig-Äther; **a. formicicus**, Ameisen-Äther; **a. muriaticus**, Kochsalz-Äther; **a. sulphuricus**, Schwefel-Äther; **a. nitricus**, Salpeter-Äther; **-erin**, n. s. Acetyl; **-erismus**, m., Anwendung des Äthers; **-erisch**, 1. heiter, himmlisch; 2. flüchtig (Öle).

Aethionëma, n. gr., Pflg. **monospérmum**, Steintäschel.

Aethiöp|em lavāre oder **dealbāre**, lat., einen Mohren weiß waschen, einen vergeblichen Versuch machen; **-isicatiön**, (vorübergehende) Hautschwärzung.

Aethiops, m. gr., 1. Völkername (pl. **Aethiöpen**), bed. dunkelfarbig, Mohr, Neger; 2 (Chemie) schwarze, pulverförmige Körper, Mohr; **a. antimoniālis**, Spießglanzmohr; **a. aurātus**, Goldschwefelmohr; **a. cāpri**, Kupfermohr; **a. graphicus**, mit Graphit abgeriebenes Queckfilber; **a. martiālis**, Eisenmohr; **a. mercuriālis**, Queckfilbermohr; **a. mineralis fusione parātus**, schwarzes Schwefelqueckfilber; **a. narcoticus**, einschläferndes Pulver; **a. saccharinus**, Zuckermohr; **a. vegetabilis**, Pflanzenmohr.

Aethiömma, n. gr., Augenentzündung, Augenbrand; **-oxirrin**, n., gelber Farbstoff der Blüte von Linaria vulgāris; **-opiē**, f., Gesichtsschwäche.

Aethriostöp, n. gr., Werkzeug zur Messung der Wärmestrahlung.

Aethüsa, f. gr., Pflg. Gleiße; **cynapium**, Hundspetersilie.

Aethyl, n. gr., Grundstoff der Ätherverbindungen; **-amin**, n., eine dem Ammoniumoxyd entsprechende organische Base; **-bromür**, n., neueres Schlaf bewirkendes Mittel; **-idēn-Chlorhyd**, n., ein dem Chloroform ähnliches Betäubungsmittel.

Aetio|logiē, f. gr., Lehre von den Ursachen, bes. der Krankheiten; **-lögisch**, ursachlich, begründet.

Aëtites, m. gr., Adler-, Klapperstein; **-öma**, n., Dachgiebel; **-os**, m., 1. Adler; 2. Giebel, Giebeldach; **-osaurus ferrātus**, m., gepanzerte Vogeleidechse, fossile bei Stuttgart im Stubensandstein gefundene Eidechse.

Aette, m. jüd.-d., Vater.

Aevia, veraltete Abk. für Halleluja, s. d.

Aevum, n. lat., Menschenalter, Lebenszeit.

a. f. Abk. für ánni futüri, des künftigen Jahres.

à face, fr. (a fahß'), von Angesicht zu Angesicht.

-aff, in deutschen Ortsnamen bed. Fluß, (hochd. affa).

Affa, n., Gewicht in Guinea = Unze.

Affäbel, lat., gesprächig, freundlich; **-ilē**, it., Musik, lieblich im Ausdruck; **-ilität**, f. lat., Leutseligkeit, Gesprächigkeit; **-ilation**, f. nl., Nutzanwendung einer Fabel.

Affadieren, fr., albern machen, anwidern; **-issement**, n. (-iß'máng), Abgeschmacktheit.

Affaibl|ieren, fr. (ai = ä), schwächen; **-issement**, n. (-bliß'máng), Schwächung, Entkräftung.

Affair|e, f. fr. (affähr'), Angelegenheit, Vorfall, Handel, Streitsache, Gefecht; **a. d'amour**, (d'amúhr), Liebeshandel; **a. de coeur** (d'köhr), Herzensangelegenheit; **a. d'état** (detáh), Staatsangelegenheit; **a. d'honneur** (d'onnöhr), Ehrensache; **-iert**, geschäftig, den Geschäftigen spielend.

Affaiss|ement, n. fr. (affäß'máng), das Sinken, Zusammenfallen, Schwächung, Senkung des Bodens; **-ieren**, beugen, abrichten, mager machen (Tiere).

Affalt|age, f. fr. (affätáhsch'), Abrichtung der Falken; **-oment**, n. (-máng), Abrichtungsart; **-eur**, m. (-öhr), Abrichter; **-ieren**, abrichten.

Affamieren, fr., aushungern; **-iert**, ausgehungert, heißhungrig.

Affanien, pl. lat., Possen, Geschwätz.

Affät|im, lat., Adv., zur Genüge, reichlich; **-ieren**, s. affatomieren.

Affatom|ië, f. nl., Besitzergreifung durch Berührung mit der Hand; **-ieren**, so Besitz ergreifen.

Affeag|ement, n. fr. (affeasch'máng), Belehnung eines Nichtadeligen mit einem Gute; **-ieren**, so belehnen; **-ist**, m., Belehnter.

Affect, m. lat., Gemütsbewegung, Erregtheit, Leidenschaft; **mit A. reden**, mit Feuer, Innigkeit reden; **-ation**, f., erkünsteltes Betragen, Ziererei; **-ieren**, erkünsteln, sich verstellen, sich zieren; **-iert**, gezwungen, geziert; **-ion**, f., körperliche oder geistige Erregung, Gewogenheit, Gunst; **-ioniert**, nl., gewogen, zugethan; **-ionspreis** oder **-ionswert**, m., der Preis oder Wert, den eine Sache aus besonderer Vorliebe erhält; **-losigkeit**, f. lb., Unempfindlichkeit, Schmerzlosigkeit; **-iös**, lat., geneigt, liebevoll, zärtlich; **-iosität**, f. nl., Zuneigung, Leidenschaftlichkeit.

Afferentia vāsa, pl. lat., zuleitende Gefäße od.

Affeterië, f. fr., s. Affectation. [Adern.

Affettuös|issamente oder **-issimo**, it., Mus., sehr gefühlvoll; **-o**, mit Wärme, ausdrucksvoll.

Affiät, s. Affidat. [heften, anschnallen.

Affibul|ation, f. nl., Anheftung; **-ieren**, an-

Affich|e, f. fr. (affihsch), Anschlagzettel, Kundmachung; **-eur**, m. (-öhr), Zettelankleber; **-ieren**, anschagen, anheften.

Affic|ierbar, lat.-d. reizbar; **-ieren**, ergreifen, rühren, krankhaft erregen; **-iert**, krankhaft erregt, empfindlich.

Affid|ät, m. nl., Lehnsmann; **-ation**, f., Verpflichtung; **-avit**, n. engl. (äffidäwwitt), eidliche Versicherung oder Bescheinigung, bes. über den Inhalt eines Schiffes; **-iert**, nl., vertraut.

Affig|éndum, lat., anzuschlagen! **-ieren**, anheften, anschlagen.

Affil|iation, f. ml., Aufnahme an Kindes Statt, in einen Orden, Verbrüderung; **-ieren**, nl., anfädeln; **-lieren**, an Kindes Statt annehmen ꝛc., beigesellen; **-liert**, angeschlossen, unter gemeinsamer Leitung stehend; **-lierte Loge**, f. (lohsche), die an eine Großloge sich anschließende, unter ihr stehende Freimaurerverbindung; **-oir**, m. (-öahr), Zange der Pergamentmacher.

Affin|age, f. fr. (-náhsch), Verfeinerung, Läuterung (des Zuckers, der Erze); **-erië**, f., Ort derselben, Treibherd; **-eur**, m. (-öhr), Frischer, Drahtzieher, Zuckerbäcker und -sieder.

Affingieren, lat., anbilden, andichten.

Affin|ieren, fr., fein machen, läutern; **-iert**, angrenzend durch Heirat verwandt, verschwägert; **-ier-Wasser**, n., Ätzwasser.

Affin|is, lat., 1. s. affiniert; 2. m., Schwager, Verwandter; **-ität** oder **-itas**, f., 1. Verschwägerung, Seitenverwandtschaft; 2. (Chemie) Wahlverwandt-

Digitized by Google

schaft, Bestreben der Körper, sich chemisch zu verbinden; **a. approximans**, aneignende Verwandtschaft; **a. compositiōnis**, mischende V.; **a. electīca**, Wahl-V.; **a. multiplex**, vielfache V.; **a. producta**, erzeugte V.; **a. reciproca**, wechselseitige V.; **a. simplex**, einfache V.

Affion, n. türk. s., Opium und Opiat.

Affioriert, it. (mit Blumen), geziert.

Affiquet, n. fr. (-kéh), Stricknadelscheide, Strickhöschen; **-s**, pl. Kleinigkeiten zum weiblichen Putz, Flitterstaat.

Affirm|ándo, lat., durch Bejahung, zugebend, zugestanden; **-atīon**, f. Bejahung, Bekräftigung, Behauptung; **-atīv**, bejahend, versichernd; **-atīve**, f. Beistimmung, Bejahungssatz; **-ieren**, bejahen, bekräftigen.

Affistoliert, (fr.), Her., verziert.

Affix|a, pl. lat., s. **-um**; **-io et reflexio**, f., Anheftung und Abnehmung; **-um**, n., 1. Anhängsel, Wortverlängerung; 2. s. Affiche; 3. Angebautes, Niet- und Nagelfestes.

Afflātus, m. lat., das Anhauchen, Anwehen, göttliche Eingebung. [(von Erzadern).

Affleurieren, fr. (eu = ö), zu Tage streichen

Afflict|īon, f. lat., Betrübnis, Kummer; **-īv**, nl., niederschlagend, kränkend.

Affligeant, fr. (-scháng), betrübend; **-ieren**, niederschlagen, betrüben, kränken.

Afflitto, it., Mus., betrübt.

Afflu|énz, f. lat., Zufluß, Überfluß; **-ieren**, zufließen; **-xīon**, f., oder **-xus**, m., Zufluß, Zulauf, Zudrang.

Affodīl, s. Asphodelos; **Affoibl** ... s. Affaibl ...

Affoliert, (fr.) 1. verwarrt; 2. (Kompaß), falsch zeigend.

Afforage, f. fr. (áhsch'), Abgabe vom Weinverkehr.

Afformat|īon, f. nl., Bildung der Personenformen des hebr. Zeitworts durch Anhängung abgekürzter Fürwörter (**-ive**).

Affoüage, f. fr. (affuáhsch'), Abgabe von den Feuerstellen.

Affoureh|i, fr. (affurschih), an 2 Ankern befestigt.

Affraneh|i, fr. (affrangschih), freigemacht, portofrei; **-issement**, n., (-ssmáng), Freilassung (Leibeigner), Befreiung.

Affrét|ement, n., fr. (affret'máng), Schiffsmiete, Schiffsfracht; **-eur**, m. (-töhr), Befrachter, **-ieren**, befrachten.

Affrett|ándo oder **-ōso**, it., Mus., beschleunigt, eilend. [scheulich.

Affreux, fr. (affröh), oder **affrös**, häßlich, ab-

Affri|andieren, fr. (-angd-), naschhaft machen, verwöhnen; **-olieren**, anlocken, ködern, verführen; **-tieren**, (eine Pfanne) zum Backen vorbereiten.

Affrös, s. affreux.

Affront, m. fr. (affróng), Beschimpfung, Beleidigung, Schande, Trotz; **-erie**, f. (affrongt'rih), öffentliche Beschimpfung, Unverschämtheit, dreister Betrug; **-eur**, m. (-töhr), frecher Betrüger; **-ieren**, beschimpfen, Trotz bieten.

Affubl|ement, n. fr. (affübl'máng), Vermummung; **-ieren**, vermummen, verhüllen.

Affúnd|e, lat., gieß auf! (auf Recepten); **-ieren**, hinzugießen, hinzuschütten.

Affusiōn, f. nl., Aufguß.

Affut, m. fr. (affüh), Flintenschaft, Kanonengestell, (Lafette); **-age**, f. (affütáhsch), Aufprotzung des Geschützes; **-ieren**, (eine Büchse od. Flinte) schäften, ein Geschütz auf die Lafette legen, aufprotzen); **-iert sein**, zum Schusse fertig, bei der Hand sein.

Afsaltschick, m. russ., Weber und Verkäufer baumwollener Bettdecken.

a. flāto, it., Mus., die Blasinstrumente sollen einfallen!

Afsoume, m. (-úhm), oder **Afsūn**, 1. morgenländischer Flachs oder Hanf; 2. s. Affion.

Afsistolieren, fr., kleinlich herausputzen.

à forfait, fr. (-fäh), in Bausch und Bogen, im ganzen; **a fortiōri**, lat., vom Stärkeren, Bekräftigung eines stärkeren Grundes durch einen schwächeren.

Afrancesādos, pl. span., Anhänger Frankreichs in Spanien zur Zeit Napoleons I.

Afrik|aine, f. fr. (-kähn'), gelbe Sammet- oder Tunisblume; **-us**, m. lat., Südwestwind.

Afrikánder, m. gr., Sprößling eines Europäers und einer Hottentottin.

Afrusch, m., Stabwurz s. Abrotanum.

After|fratt, m. d., das Wundsein in der Gegend des Gesäßes, Wolf; **-krystalle**, pl. d.-gr., Krystalle, (s. d.) deren Form nicht der eigenen, sondern einer fremden Substanz angehört.

Ag. Abk. = argéntum, lat., Silber.

Aga oder **Agha**, m., türkischer Befehlshaber oder Aufseher, Ehrentitel für Würdenträger ohne wissenschaftliche Bildung.

Agac|erie, f. fr. (-ßerih), verliebte Neckerei, Anlockung; **-ieren**, necken, reizen, an sich locken.

Agada, f., 1. abessinische Flöte; 2. hebr., Bearbeitung der Bibel nach erbaulichen, ethischen und geschichtlichen Motiven (vor Vollendung des Talmud), im Gegensatze zur Halácha, s. d.

Agaillardieren, f. (agalj-), aufheitern.

A-gala|kti ē oder **-rie**, f. gr., gänzlicher oder teilweiser Mangel an Muttermilch.

Agalik, n. türk., Amt, Bezirk eines Aga, s. d.

Agallochum, n. nl., Aloëholz.

Agálma, n. gr., Götterbild und dessen Schmuck, Tempelschmuck; **-olith**, m., Bildstein, Speckstein, eine Art Talkstein.

Agamémnōn, m. gr., 1. N. eines griech. Helden; 2. ein Schmetterling (Ritterfalter).

Agāmi, m., Trompetervogel, s. Psophia.

A-gam|ie, f. gr., Ehelosigkeit, s. auch Kryptogamie; **-isch**, ehelos, geschlechtslos; **-ist**, m., Eheloser, Hagestolz.

Aganaktēsis, f. gr., schmerzhafter Zustand.

Aganipp|e, f. gr., Dichterquelle auf dem Helikon; **-iden**, pl., die Musen.

Agapánthus, m. gr. Pflg., **umbellātus**, Liebesblume, Schmucklilie.

Agāpen, pl. gr., Liebesmahle.

Agapēt|ē, f. gr. N., bed. die Geliebte; **-en**, pl. Liebesschwestern, geistl. Schwestern (fromme Frauen) in den ersten sec. der Christenheit; **-i**, pl. Männer, welche bei diesen wohnten; **-us**, m., Name, bed. der Geliebte.

Agaphīt, m., Art Türkis.

Agar-Agar, f., mal. N. einer zu Leim und zur Nachahmung der indianischen Vogelnester benutzten Alge.

Agarie|la, f. nl., Schwammkoralle; **-iten**, pl. Korallenversteinerungen.

Agaricus, m. lat., Pflg. Blätterpilz; **álbus**,

Digitized by Google

Lerchenschwamm; **caesarĕus**, Kaiserling; **-campéstris**, Feldschwamm; **cantharéllus**, Pfefferling; **chirurgōrum**, Wundschwamm; **delicīōsus**, Reizker; **esculéntus**, Nagelschwamm; **lactiflŭus**, Brätling; **mellĕus** oder **polymĭces**, Honig-, Blätterschwamm, in Österreich: Hallimasch; **muscarĭus**, Fliegenschwamm; **ostreātus**, Pastetenschwamm, Drehling, Austerschwamm; **piperātus**, Pfefferschwamm; **prunŭlus**, Moosschwamm, der gewürzhafte Muceron oder Mufferon (-óng); **quérnus**, Zunderschwamm; **vellerĕus**, Wollschwamm, Schieberling.

Agărum, n. nl., Seetang.

Agasch, n., türk. Meile, ($6^2/_3$ = 1 Grad).

Agāso, m. lat., Reitknecht.

Agastáchys, f. gr., Pflg. **odoráta**, Wunderähre, Strauch auf Vandiemensland.

A-gást|er, gr., magenlos; **-raires**, pl. fr. (-râhr), Infusionstierchen; **-rísch**, s. -er; **-ronomīe**, f. gr., Lähmung der Magennerven.

Agasýllis, f. gr., Pflg. **Galbānum**, Doldenpflanze des Kaplandes, soll das Galbänum-Harz liefern.

Agāt, m., 1. s. Achat; 2. Bernstein.

Agāthe, f., gr. N., bed. die Gute.

Agath|ídium, n. nl., Bunt-, Knäuelkäfer; **-is**, f., Pflg. harzreiche Bäume auf den ostind. Inseln.

Agătho|biōtik, f. gr., Kunst, gut oder wohl zu leben; **-dämōn**, m., der gute Geist; **-érgoi**, pl. (die gute Werke gethan haben), Benennung der fünf ältesten, berühmtesten Krieger der Spartäner.

Agathóklies, m., gr. N., bed. der in gutem Rufe Stehende.

Agăth|ologiē, f. gr., Lehre vom höchsten Gute, von der Glückseligkeit; **-ōn**, m., N., bed. der Gute; **-ophýllum**, n. Pflg., **aromāticum**, Gewürzblatt; **-osma**, f. Pflg., **obtūsa**, Wohlgeruch, Strauch mit roten Blüten am Kap.

Agăti-Baschi, m., pers. Oberhofmeister.

Agatsch, m., s. Agasch.

à gauche, fr. (a gohsch'), zur Linken, links.

Agāv|ō, f. gr., 1. N., bed. die Berühmte; 2. Pflg. **americāna**, Prachtaloë; **-us**, m., N., bed. der Berühmte.

Age, f. **mer.**, Fettsubstanz, aus einer Blattlausart (coccus axin) gewonnen; **ăge**, lat., (handle) wohlan denn, vorwärts!

Agé, fr. (aschéh), betagt, bejahrt.

A-gelástos, m. gr., Beiname des Pluto, bed. der nie Lachende.

Agĕ|lē, f. gr., Trift, Herde, Schar, Truppe; **-lēna smaragdŭla**, f. gr.-lat., Smaragd-Spinne; **-ma**, n., Heer, Schar.

Agence|e, f. fr. (aschangß'), s. Agentur; **-ement**, n. (-máng), geschickte Gruppierung.

Agénd|a, pl. lat. (das zu Thuende), Schreibtafel, Gedenkbuch; **-e**, f., Kirchenbuch, Formelbuch.

A-genéisch, gr., bartlos.

A-genĕsīe, f. gr., Unfähigkeit (der Frauen) zur Fortpflanzung, Unfruchtbarkeit.

Agenouilloir, n. fr. (aschenuljóahr), Kniepolster.

à genoux, fr. (asch'nuh), auf den Knieen, kniefällig.

Agens, n. lat., wirkende Kraft, wirkendes Mittel.

Agént, m. lat., Vertreter einer Handlung oder Versicherungsgesellschaft; **a. de change**, fr. (aschâng d'schangsch'), Wechselmäkler; **a. provocateur**, m. (-tôhr), Gehilfe der geheimen Polizei, welcher zu strafbaren Handlungen verleitet; **-ia** oder **-ien**, pl. lat., wirkende Mittel; **-ūr**, f. nl., Amt eines Agénten.

A-geométros, m. gr., ein der Geometrie (s. d.) Unkundiger.

Ager, m. lat., Acker, Feld; **a. assignātus**, einem Einzelnen angewiesenes Gemeinde- od. Staatsland; **a. censuālis**, Zinsacker; **a. decumānus**, Zehntland; **a. emphyteutĭcus**, Erbzinsacker; **a. limitanĕus**, Grenzland; **a. novālis**, Brachacker; **a. parochialis**, Pfarracker; **a. privātus**, Eigenacker; **a. publĭcus**, Gemeindeland; **a. restibĭlis**, immer besäeter Acker; **a. vectigālis**, Zinsacker.

A-gérasīe, s. gr., rüstiges Greisenalter.

Agerātum, n. nl., Pflg., Balsamgarbe, wohlriechender Bertram (Mexico).

Agĕre causam, lat., einen Rechtsstreit führen.

Agĕtor, m. gr., Führer, Herrscher.

A-geu|sīe, f. gr., Unvermögen zu schmecken; **-stīe**, f., das Fasten, Nüchternheit.

Aggelatiōn, f. nl., das Gefrieren.

Aggener|atiōn, f. nl., Vereinigung zweier Leiber; **-ieren**, lat., hinzuerzeugen.

Agger, m. lat., Damm, Wall; **-ātim**, Adv., haufenweise; **-atiōn**, f., Anhäufung; **-ieren**, an-, aufhäufen.

Aggestiōn, f. lat., Anhäufung, Anschlemmung.

Aggiunto, m. it. (adsch'únto), Amtsgehilfe, s. Adjunct.

Aggiustaméntō, it., Mus. (adschust-), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomĕr|ăt, n. lat., Trümmergestein; **-ieren**, lat., aufwickeln, zusammenballen, sich scharen; **-atiōn**, f. nl., das Zusammenballen, die Anhäufung.

Agglutin|ántia, pl. lat., Klebmittel (um Heilung ohne Eiterung herbei zu führen); **-atio** od. **-atiōn**, f., Verklebung; **a. maxillae inferiōris**, Mundklemme; **-ieren**, verkleben, verbinden; **-ierende Sprachen**, pl. (anleimende) Spr., welche einen Teil ihrer Wurzeln an andere regelmäßig anfügen.

Aggrand|iereu, fr. (agrangd-), vergrößern, erweitern; **-issement**, n. (agrangdiss'máng), Vergrößerung.

Aggrati|ándi jus, n. nl., Begnadigungsrecht; **-atio**, f., Begnadigung; **a. publica**, landesfürstliche Begnadigung; **-ieren**, begnadigen.

Aggrav|ánt, lat., erschwerend; **-atiōn**, f., Erschwerung (der Schuld); **-e**, f. fr. (aggráhw'), Androhung des Kirchenbannes; **-ieren**, erschweren, verschlimmern.

Aggredieren, lat., angreifen, anfallen.

Aggreg|ăt, n. lat., Gehäufe, Vereinigung nicht chemisch verbundener Körper, Summe; **-ātae**, pl. Pflanzenklasse mit gehäuften Blumen u. freien Staubgefäßen: **-atiōn**, f. nl., Vereinigung, Anhäufung; **-atiōnszustand**, m., der Zustand des Zusammenhanges der Teile, nach welchem ein Körper ein fester, flüssiger oder luftförmiger ist; **-ātor**, m., Sammler; **-ieren**, lat., beigesellen, zu einem Ganzen vereinigen; **-iert**, beigesellt, beigegeben, überzählig.

Agrĕss|iōn, f. lat., Angriff, Anfall; **-iv**, nl., angriffsweise; **-or**, m. lat., Angreifer, Friedensstörer.

Aggr|oppieren, it., zusammenhäufen, -binden; **-umāto**, geronnen; **-umieren**, gerinnen; **-uppieren**, sammeln, anhäufen. **Agha** s. Aga.

Aghétta, f. it., Bleiglätte.

Digitized by Google

Aghir, türk., ſchwer; **A. Serbett**, m., ein ſchwerer, geſtickter Stoff; **-lik**, n. türk., Brautgeſchenk eines Paſcha, der eine Prinzeſſin heiratet.

Agiataménte, it., Muſ. (adſcha-), gemächlich, bequem.

Agil, lat., beweglich, gewandt; **-la**, pl. Familie der Nagetiere, Pfötler; **-ität**, f., Behendigkeit.

Agillóchum, n. nl., Aloë-, Paradiesholz.

Aginniäner, pl., ehefeindliche Sekte des 7. sec.

Agio ..., ſ. a. Hagio ...

Agio, n. it. (aſchio), Aufgeld, Mehrbetrag des geltenden über den Nennwert einer Münze oder eines Wertpapiers; **-tage**, f. fr. (-tahſch'), Wucher beim Steigen und Fallen der Wechſel oder Wertpapiere; **-teur**, m. (-töhr), der ſolchen Wucher treibt; **-tieren**, Wechſelwucher treiben.

Agieren, lat., handeln, verfahren, ſich geberden, darſtellen (Schauſpielkunſt); gegen jemand **a.**, gerichtlich belangen.

Agit|ábel, lat., leicht beweglich, fraglich; **-ákel**, n. nl., Rührſtab, Rührkeule; **-áta res**, f. lat., eine abgemachte Sache; **-atión**, f. Bewegung, Unruhe, thätige Betreibung einer Sache, Aufreizung; **-áto**, it., Muſ. (adſchi-), unruhig, bewegt; **-átor**, m. lat., Parteiführer, Aufhetzer, Wühler; **-ieren**, aufregen, aufwiegeln; **-iert**, bewegt, unruhig.

Agizlik, ſ. Tſchibuk.

Aglaia, f. gr., der große Perlmutterfalter, (Schmetterling). [Grazien.

Aglája, f. gr. (die Glänzende), eine der drei

Aglia, f. gr., 1. weiße Narbe im Auge; 2. eine Schmetterlingsart; **a. tau**, Tauvogel, Schieferdecker.

Agli|bólos, m. gr., Strahlenſender, Beiname des Sonnengottes in Palmyra; **-gal**, m., grönländiſcher Wurfſpieß.

A-gloss|a, f. gr., zungenloſe Lichtmotte; **-ie**, f., Zungenloſigkeit; **-ostomie**, f., Mund ohne Zunge.

A-glútition, f. nl., Unvermögen zu ſchlucken.

Agma, n. gr., Knochenbruch.

Agmen, n. lat., der Heerzug.

Agnát, m. lat., Blutsverwandter von väterlicher Seite, Schwertmagen; **-io**, f., dieſe Verwandtſchaft; **-iſch**, ſo verwandt.

Agneau, m. fr. (anjóh), Lamm, Lammfell.

Agn|elins, pl. fr. (anjelängs), Lämmerfelle, Lammwolle; **-es**, f. gr., bed. die Keuſche, Reine; **-i**, m., ind. N. des Gottes des Feuers; **-ition**, f. lat., Anerkennung, beſ. einer Schuld oder einer Perſon; **-itorium**, n. nl., Anerkenntnis.

A-gno|éten, pl. gr., Unwiſſende, chriſtliche Sekte des 4. sec.; **-ie**, f., das Nichtkennen, Unwiſſenheit.

Agnóm|en, n. lat., Bei- od. Zuname; **-inatión**, f., Wortgleichheit, Gleichklang, z. B. alte Sagen ſagen; **-inieren**, nl., mit einem Beinamen belegen.

Agnoscieren, lat., anerkennen.

A-gnoſie, f. gr., Unkenntnis, Unwiſſenheit.

Agnus, m. lat., Lamm; **a. cástus**, Keuſchlamm, Mönchspfeffer, Art der Pflg. vitex; **a. Dei**, 1. Lamm Gottes (Beiname Jeſu); 2. Ein Andachtsbildchen, welches ein Lamm mit der Kreuzesfahne darſtellt; 3. Art Meßgebet; **a. paschális**, Oſterlamm.

Agó|gē, f. gr., 1. Führung, Leitung; 2. ſtufenweiſes Aufeinanderfolgen der Töne; **-giát**, m. ngr., Maultiertreiber, Fuhrmann; **-méter**, n. gr., Vorrichtung, Drahtſtücke in eine galvaniſche Kette einzuſchalten, um den Widerſtand zu meſſen.

A-gomph|iáſis, f. gr., das Wackeln der Zähne; **-iſch**, zahnlos; **-ōſis**, f., ſ. **-iaſis**.

Agón, m. gr., Kampf, Wettſtreit, Todeskampf; **-ál-Tempel**, m., Feſttempel ohne Brandopferaltar und Weihwaſſerſchale, zugleich Aufbewahrungsort der Weihgeſchenke und der Feſtgeräte; **-iē**, f., Todeskampf, Todesangſt; **-iſieren**, mit dem Tode ringen; **-ismus**, m., Wettkampf, Wettſtreit; **-iſta**, m., Wettkämpfer; **-iſtárch**, m., Aufſeher bei den Wettkämpfen; **-iſtik**, f., Kampfkunſt; **-iſtiker**, pl. Streiter Chriſti, ſchwärmeriſche Sekte des 4. sec. in Afrika; **-iſtiſche Schriften**, pl. Streitſchriften; **-izánten**, pl. Orden der Väter des guten Sterbens.

Agono|graphíē, f. gr., Kampfbeſchreibung; **-gráphiſch**, Kämpfe beſchreibend; **-thét**, m., Kampfrichter.

Agóra, f. gr., Markt, Volksverſammlung; **-nóm**, m., Marktmeiſter; **-nomion**, n., Marktgericht.

Agoſtino, m., it. N., ſ. Auguſt.

Agótes, pl. ſpan., ſ. Cagot, 2.

Agraf|e oder **Agráffe**, f. fr., Haken, Klammer (um die Ränder einer Wunde zuſammenzubringen), Spange, Hutſchleife; **-ieren**, einhäkeln.

A-grammátiſt, m. gr., ein Ungelehrter.

Agrand ... ſ. Aggrand ...

à grands courants, fr. (a grang kuráng), in langen Zügen; **à gr. pas** (-pah), mit langen Schritten.

A-graphíē, f. gr., 1. Enthaltung vom Schreiben, Nichtſchreiben; 2. Unfähigkeit zu ſchreiben; **-is**, f. Pflg. **nútans**, Sternhyacinthe.

Agrár|lae lēges, pl. lat., **-iſche** oder **Ackergeſetze**; **-ier**, pl., neue politiſche Partei in Deutſchland, welche unter dem Vorwande der Beförderung des Ackerbaues dem Fortſchritte der Neuzeit ſich entgegenſtellt; **-ium**, n. ml., Hufengeld.

Agraviádos, pl. ſpan., (Beleidigte), Anhänger des Don Carlos und der Prieſterpartei ſeit 1826.

Agré|able, fr. (-ähb'l), angenehm, anmutig; **-age**, f. (-áſch'), Mäkelgeld; **-ieren**, genehmigen. angenehm ſein; **-ment**, n. (-máng), Genehmigung, Annehmlichkeit; **-ments**, pl. 1. Vorſchläge in der Muſik, Triller; 2. kleine Zierraten, Schönheitspfläſterchen.

Agrérgographíē, f. gr., Beſchreibung der Ackergerätſchaften.

Agréſt, 1. lat., ländlich, bäueriſch; 2. m. it., Traubenmus, Saft von unreifen Trauben; **-iē**, f., Bäuerlichkeit, bäueriſches Weſen.

Agri|cóla, m. lat., Ackermann, Bauer; **-cóliſch**, ackerbauend; **-cúltor**, m., ſ. Agricóla.

Agricultúr, f. lat., Ackerbau; **-Chemíē**, f., Scheidekunſt in ihrer Anwendung auf den Ackerbau; **-ismus**, m. nl., Landwirtſchaftsweſen; **-Syſtém**, n., Lehre, daß der Bodenertrag die einzige Quelle des Volkswohlſtandes ſei; Begünſtigung des Landbaues vor Kunſtfleiß und Handel; **-iſt**, m., Anhänger dieſer Lehre.

Agri decúmates, ſ. Decumates ꝛc.

Agrie, f. fr. (agrih), freſſende Flechte.

Agri|fólium, n. lat., Ackerblatt, Walddiſtel, Stechpalme (Art von ilex); **-ménſor**, m., **-menſóren**, pl. Feldmeſſer, röm. Schriftſteller über Landesteilung und Vermeſſung; **-miſt**, m. fr., Verfertiger von Modeputzwaren; **-monia**, f. lat., Pflg. **Eupatoria**, Odermennig, Bruchwurzel; **-ocaſtánum**, n. gr.-lat., Erdnuß, Knolle von Cárum Bulbocastánum; **-okrinopulver**, n. gr.-d., Saatmehl

Digitized by Google

aus der Wurzel einer Schwertlilie, ehemals Schminkmittel; **-ōn**, m., Wassernymphe, (Libelle); **a. puélla**, Mädchen, Teufelsnadel; **a. virgo**, (verfluchte) Jungfer; **-ouïen**, pl. Sammlung von Rätseln und Charäden ſ. d.

Agrio|phág, m., **-phágen** oder **-phági**, pl. gr., Wildtier-Fleiſcheſſer, alte Bezeichnung von Völkern in Afrika und Indien; **-phýllum**, n. Pflg. Wildblatt; **-pſychropóton**, n., kalte Quelle.

Agri|ótes, m. gr., Schnellkäfer; **a. lineátus**, Saat-S.; **-ótħymíē**, f., wilder Sinn, Mordluſt; **-otte**, f., ſauere oder Weichſelkirſche.

Agripálma, f. nl., ſ. Leonurus.

Agripp|a, m., **-ína**, f. lat., N., beid. der, die Verkehrtgeborne; **-iniſche Geburt**, f., Fußgeburt.

Agröm, m., eine Zungenkrankheit in Oſtindien.

Agro|manié, f. gr., Leidenſchaft für den Ackerbau; **-nóm**, m., erfahrener Landwirt; **-nometrié**, f., Berechnung des Landwertes; **-nómié**, f., Bodenkunde; **-nómiſch**, ackerbaukundig; **-pílen**, ſ. Aegagropilen; **-pýrum**, n., Pflg. Quecke.

Agróst|ēae, pl. gr., Familie der Gräſer, ſ. Agróstis; **-émma**, n. Pflg., Ackerkrone; **cāēli rósa**, Himmelsröschen; **coronária**, Stech-, Vexiernelke; **flos Jóvis**, Jupiters Blume; **Githágo**, Rade, Kukelblume; **-is**, f. Pflg., Windhalm, Straußgras; **dúleis**, ſüßes Straußgras; **spica vénti**, Windhalm; **stolónifēra**, kleine Quecke, Fiorīngras; **-ographié**, f., Beſchreibung der Gräſer; **-ologié**, f., Lehre von den Gräſern.

Agrótis, f. gr., Gattung der Eulen (Schmetterlinge); **a. exclamatiónis**, Ausrufungszeichen, Brennneſſeleule; **a. segétum**, Saateule.

Agrüm|en, n. ml. (pl. **-ína**), Sauerfrucht, Familie der Pflanzen mit immergrünen Blättern, Orangeriebäume; **-i**, pl. it., ſäuerliche, ſaftreiche Früchte, wie Pomeranzen ꝛc.

A-grypn|ié, f. gr., Schlafloſigkeit; **-okóma**, n., Wachen mit großer Schlafluſt; **-otika**, pl. Mittel gegen Schlafluſt.

Agtſtein, m. d., der Bernſtein.

Agüa, f., 1. ſpan., Waſſer; **a. ardiénte**, Branntwein; 2. braſilianiſche Kröte (bufo brasiliénsis); **-cāte**, f., ſaftige Frucht von Perſēa, ſ. d.

Agüād|or, m., **-óres**, pl. ſpan., Waſſerträger, Waſſerhändler.

Agüardiénte di cánna, m. u. f. port., Zuckerrohr-Branntwein.

Agüas Calliéntes, pl. ſpan., heiße Quellen, N. ſüdamerik. Ortſchaften.

Agüa va, ſpan. (-wa), das Waſſer kommt, Kopf weg!

Ague, n. engl. (ägju), das amerikaniſche Sumpffieber.

Aguerrieren, fr. (agherr-), an den Krieg gewöhnen, abhärten.

Aguilles, pl. fr. (aghilj'), baumwollene Tücher aus Aleppo.

Agul, m. arab., 1. Manna-Eſche (fraxínus rotundifolia); 2. Manna-Klee (hedysárum Alhagi).

Agulſ|ine, f., **-it**, m. gr., (unſchmackhafte) Aguſterde, phosphorſaure Kalkerde, Hauptbeſtandteil des ſächſ. Beryllś; (Aguſtit = Smaragd).

Agūti, n. ſpan., Ferkelkaninchen, Steißtier.

A-gynié, f. gr., Unbeweibtheit; **Agýnus**, m., ein Unbeweibter; **agýniſch**, Bot. ohne Griffel.

Aghrt, m. gr., Name der umherziehenden Prieſter der Cybéle, daher Marktſchreier, Gaukler; **-es**, m., Art der Nachenkäfer; **-ié**, f., Gaukelei.

Ahab, m., hebr. N., beid. Bruder des Vaters.

Ahaetullia, f. nl., Ahätullnatter, Peitſchenſchlange.

Ahaſiten, pl. in England: die Anhänger der unumſchränkten Gewalt des Königs in geiſtlichen Dingen, wie der des Königs Ahas von Juda.

Ahasvéros, m., hebr. N. (des ewigen Juden), beid. Fürſt.

à haute voix, fr. (a höt wóá), mit lauter Stimme; **ah ça voyons!** fr. (aßawoájóng), nun, wir wollen ſehen!

Ahēn|a, f. ml., metallener Keſſel, Abdampfſchale; **-éus**, lat., tombackfarben, erzfarbig, ehern.

Ahlbeere, ſ. Ribes.

Ahm od. **-ing**, f., 1. Tiefgangmeſſer bei Schiffen, 2. dän. u. ſchwed. Flüſſigkeitsmaß, 150 oder 157 l.

Ahovāi, m. Pflg., Schellenbaum, Giftbaum in Braſilien.

Ahriman, m. perſ., das böſe Grundweſen in der Religion des Zoroaſter.

Ahu, m. lat., rehartige Antilope (Antilōpe gutturōsa); **-ſál**, m., Alch. N. des Arſenikſchwefels.

Aï, m., Faultier, ſ. Bradypus.

Aia, ſ. Aya.

Aiblik, m. türk., Schandzins.

Aich|e, f. deutſch, geſetzliches Maß, Vormaß; **-en**, 1. Maße und Gewichte nach dem geſetzlichen Vormaß ꝛc. berichtigen; 2. die Tragfähigkeit eines Schiffes berechnen; **-meiſter**, m., Schiffsvermeſſer; **-metall**, n., Legierung aus 60 Teilen Kupfer, 32,2 Zink und 1,8 Eiſen, zu Zapfenlagern benutzt.

Aide, m. fr. (ähd'), Gehilfe, Beiſtand; **a. de camp** (-d'káng), ſ. Adjutant; **a. major** (-maſchóhr), Regiments-Adjutant; **a. memoire**, n. (-memóähr), Zuſchrift zur Erinnerung. [Frankreich.

Aides, pl. fr. (ähd'), Hilfsgelder, Art Steuer in

Aide toi et le ciel t'aidera, fr. (äd'tóá e lĕ ßiéll tädĕra), hilf dir ſelbſt und der Himmel wird dir helfen (Name einer politiſchen Geſellſchaft in Frankreich im 19. sec.).

Aidoio .... ſ. Ädōo ....

Aigre, m. fr. (ähg'r), Säure; **a. de vitriol**, Vitriolöl, Schwefelſäure; **-doux** (-duh), ſauerſüß; **-ſin**, m. (fáng), Gauner, Schlaukopf.

Aigr|ette, f. fr. (ägrétt'), Reiher, Reiherbuſch, Diamantbüſchel; **-our**, f. (ägröhr), Säure, Schärfe, Bitterkeit; **-iert**, erbittert; **-is**, f. u. pl. blaugraue als Scheidemünze dienende Steine in Neu-Guinea.

Aigu, fr. (ägüh), 1. ſcharf, ſpitzig; 2. m., Schärfungsſtrich.

Aiguade, f. fr. (ägähd'), Ort zum Einnehmen friſchen Waſſers für Schiffe.

Aiguill|e, f. fr. (ägh'ilj'), Nadel, Nähnadel, Uhrzeiger, nadelförmige Bergſpitze; **-ette**, f., Neſtel, Schnürſenkel; **-ieren**, den Star ſtechen.

Aillánthus, f. gr., Pflg., **excélsa**, Stinkſumach, Götterbaum; **glandülōsa**, drüſiger Götterbaum; **-ſpinner**, m., Art Seidenraupe. [Feſtungen.

Ailerons, pl. fr. (äl'róng), kleine Außenwerke bei

Ailes, pl. fr. (ähl'), Flügel, die langen Seiten der Hornwerke bei Feſtungen; **a. de pigeon** (-d'piſchóng), Taubenflügel, Friſur zur Zeit Ludwigs XV., komiſcher Tanzſchritt.

Aillade, f. fr. (aljähd'), Knoblauchbrühe.

Aillurus fúlgens, m. nl., Katzenbär od. Panther im Himalaya.

Digitized by Google

Aimable, fr. (ämahbl'), 1. liebenswürdig; 2. m., Stutzer; **a. roué**, (-ruéh), liebenswürdiger Wüstling, Wollüstling.

Aimak, m., 1. tatar. Hausgötze; 2. moug., Abteilung, Truppe, Stamm von 150—300 Familien.

Aimant, m. fr. (ämáng), Magnet; **-ieren**, (ämangt-), mit einem Magnete bestreichen.

Aimar, m. altd. N., bed. der Bienenreiche, Fleißige.

Aiophyllisch, gr., mit dauernden, immergrünen Blättern.

Aipathie, f. gr., immerwährendes Leiden, unheilbare Krankheit.

Aipi, n., Trank der Brasilianer aus gekauten Blättern.

Air, n. fr. (ähr), 1. Benehmen, Ansehen, Gebärde; 2. Lied, Sangweise.

Aira, f. nl., Pflg., **a. caespitósa**, rasenförmige Schmiele.

Air|an, m. tat., aus Kuhmilch bereitetes berauschendes Getränk; **-ápsis**, f. gr., Pflg. Zwergschmiele; **-ing**, m. engl. (äring), Spaziergang in freier Luft.

Aisance, f. fr. (äsángß'), Wohlhabenheit, ungezwungenes Benehmen.

Aise, f. fr. (ähs'), Gemächlichkeit, Behagen; **-ment**, n. (äs'máng), Bequemlichkeit, Abtritt.

Aïssa, m., arab. N. für Jesus.

Aissangue, f. fr. (äßóh'g), Fischerkahn an den Küsten des Mittelmeeres.

Aïssüas, pl. mystische muhammedanische Sekte, deren Mitglieder sich in Verzückungen versetzen.

Aitiologie, ꝛc. s. Aetiologie.

Aix, f. nl., Gattung der Enten; **a. galericulāta**, Mandarinen-Ente; **a. spónsa**, Brautente, NA.

Alzōon, n. gr., Pflg. von vielen am Kap einheimischen Arten, Immergrün, Zaserling.

Aja, f. it., 1. Kinderwärterin; 2. s. Aya.

Ajo, m., Erzieher, Hofmeister, s. a. Ayo.

à jour, fr. (a schuhr), 1. durchsichtig, durchbrochen; 2. von Edelsteinen: so gefaßt, daß die obere und untere Seite unbelegt bleiben; **ajouriert**, (aschuhr-), durchbrochen, durchlöchert.

Ajournieren, s. Adjourn ....

a Jóve principium, lat., der Anfang ist bei Jupiter, d. i. bei Gott, auch: die Geistlichkeit voran.

Ajūga, f. lat., Günsel; **genevénsis**, blauer Guckguck.

Ajuru, m., der grüne Papagei.

Ajust|age, f. fr. (aschüstáhsch'), Berichtigung der Münzen, Gewichte; **-ement**, n. (aschüst'máng), 1. s. -age; 2. Anzug, Putz; **-eur**, m. (aschüstöhr), Münzgleicher; **-ieren**, s. adjustieren.

Ajutage, f. fr. (aschütáhsch'), Aufsatz auf den Röhren der Springbrunnen.

Ak., chem. Zeichen für Ammoniak.

Ak, in türk. Ortsnamen bed. Weiß ...

Akad|ēmie, f. gr., Hoch-, Kunstschule, Gelehrtenverein; **-ēmiker**, m., Mitglied desselben; **-ēmisch**, dazu gehörig; **-ēmische Philosophie**, f., Platonische Ph.

A-kair|ie, f. gr., ungelegene Zeit, Störung; **-isch**, unzeitig, störend; **-ologie**, f., unzeitiges Geschwätz.

A-kakie, f. gr., Schuldlosigkeit, Harmlosigkeit.

Akalēphe, pl. gr., Seenesseln, Quallen, s. d.

Akālis, pl. die Unsterblichen, die höchsten Geistlichen der Sikhs in Ostindien.

A-kampt|sie, f. gr., Unbiegsamkeit, Steifheit der Glieder; **-tisch**, das Licht nicht zurückwerfend.

Akanacēen, pl. gr., distelartige Pflanzen.

Akánth|a, f. gr., Dorn, Stachel, Dornfortsatz der Rückenwirbel; **-en**, pl. Laubwerk an den Knäufen der ionischen und römischen Säulen; **-ikone**, f., s. Arendalit; **-it**, m., als Silberglanz krystallisiertes Schwefelsilber; **-ürisch**, stachelschwänzig; **-obölus**, m., Knochensplitterzange; **-ologie**, f., Sammlung von Stachelgedichten; **-opöden** oder **-opterhgen**, pl. Stachelflosser; **-us**, m., Bärenklau s. **acánthus**.

A-kápnisch, gr., rauchlos.

A-kar|die, f. gr., Herzlosigkeit, Feigheit; **-disch**, herzlos, kernlos.

Akariden, s. Acar ....

Akarnār, s. Acarnar.

A-karp|ie, f. gr., Unfruchtbarkeit; **-isch**, ohne Frucht, unfruchtbar.

A-katalēktisch, gr., vollständig (vom letzten Versfuße gebraucht).

A-katalep|sie, f. gr., Unbegreiflichkeit, Hirnzerrüttung; **-tiker**, m., Zweifler; **-tisch**, unbegreiflich, zweifelhaft.

A-katapósis, f. gr., Unvermögen zu trinken oder zu schlucken.

A-katastātisch, gr., unbeständig; **-es Fieber**, n., unregelmäßiges F.

A-katharsie, f. gr., Unreinlichkeit, Unreinigkeit des Blutes, Mangel der Menstruation oder monatlichen Reinigung.

A-kathi|stisch, gr., nicht sitzend; **-stos**, m., Lobgesang zu Ehren der Jungfrau Maria, welcher bei den Griechen stehend gesungen wurde.

A-katholiken, pl. gr., Nichtkatholiken, besonders Protestanten.

Akation, n. gr., Schiffchen, kahnförmiger Becher.

A-kau|lisch, gr., stengellos; **-stisch**, unverbrennlich.

Akazie, s. Acacia.

Akazja-Gift, n., ein aus der afrik. Pflanze Akazja-Boundu gewonnenes Gift.

Akelei, f. (lat.), Adlersblume.

A-kelphisch, gr., hülsen-, schalenlos.

A-kentrisch, gr., stachel-, spornlos.

Akephálen, s. Acephali.

A-keratisch, gr., hornlos.

A-kerdie, f. gr., Gewinnlosigkeit.

Akēsis, f. gr., Heilung; **Akēsma**, n., Heilmittel.

Akiba, Ben Joseph, Name eines Rabbiners im 2. sec. p. Chr., dem man den Ausspruch zuschreibt: „Es ist alles schon da gewesen".

Aki|baum, s. Metrosideros; **-dopeirástik**, f., Untersuchung kranker Körperteile durch Einstechen mit einer Nadel; **-durgie**, s. Akiurgie.

Akindschis, pl. türk., ehemals Aufgebot von Reitern.

A-kinesie, f. gr., Unbeweglichkeit, Steifheit (der Glieder), Lähmung.

Akinsijéwzen, pl. russ., Sekte der griech. Kirche in Rußland, deren Mitglieder allgemeine Gleichheit, Brüderlichkeit und Kommunismus predigen.

Akiurgie, f. gr., die Lehre von den wundärztlichen Verrichtungen.

Akkis ... s. Accis ...

Akkolade, s. Accolade.

A-klástisch, gr., die Strahlen ohne Brechung durchlassend.

A-klinisch, gr., unbeweglich, nicht declinierbar; **-e Linie** oder **Akline**, f., Verbindungslinie der Punkte der Erde, auf welchen die Magnetnadel keine Neigung zeigt.

Digitized by Google

Akm|ástisch, gr., vollkräftig wirksam; **-é**, f., Gipfel, Blüte, Höhepunkt (einer Krankheit); **-it**, m., Abart des Augits.

Akné, f. gr., Hautblüte oder Finne (im Gesicht).

A-knémisch, gr., schenkel- oder wadenlos.

Ako, m. ung., Weinmaß (Eimer) = 77 Liter; **-don**, m., südamerik. Warzenmaus.

A-kómet|en, pl. gr., Schlaflose, ein griech. Mönchsorden; **-isch**, schlaflos.

Ako|émeter, n. gr., Gehörmesser; **-énüs**, f., Gehörkrankheit; **-gnosié**, f., Kenntnis der wundärztl. Heilmittel.

Akoímeter, s. Akoëmeter.

A-kol|asié, f. gr., Unenthaltsamkeit, schlechte Beschaffenheit der Säfte des menschl. Körpers; **-ást**, m., Schlemmer.

Akologié, f. gr., Wundmittellehre.

Akóluth, m. gr., Nachfolger, Gehilfe des Priesters, Meßner; **-üt**, n., dessen Weihe ob. Würde s. Exova.

A-komié, f. gr., Haarlosigkeit (Glatze).

Akonion, n. gr., feines Augenpulver.

Akontismus, n. gr., das Lanzenwerfen, Schleudern.

A-kópon, n. gr., Salbe zur Stärkung der Glieder.

A-korié, f. gr., Unersättlichkeit.

A-korýphisch, gr., kopflos, ohne Anfang.

Akos, n. gr., Heilung, Heilmittel.

A-kosm|ié, f. gr., Ungeschmücktheit, Nachlässigkeit, Unordnung, kränkliches Aussehen; **-ismus**, m., Weltleugnung.

A-kotyledónen, pl. gr., Pflanzen mit Früchten ohne Samenlappen.

Akousié, f. gr., Unfreiwilligkeit.

A-kranié, f. gr., teilweiser ob. gänzlicher Schädelmangel. **A-krasié**, f., mangelhafte oder krankhafte Mischung der Säfte.

A-krát|ié, f. gr., Mangel an Selbstbeherrschung, Unenthaltsamkeit, Schwäche, Ohnmacht; **-isma**, n., Frühstück; **-okréne**, f., Quelle reinen Wassers (ohne erhebliche Beimischung von Salzen ꝛc.); **-on**, n., ungemischter Wein; **-ophórus**, m., Bringer, Spender desselben, Beiname des Bacchus; **-opósis**, f., das Trinken ungemischten Weins.

A-kreísch, (von kreas, Fleisch), fleischlos, nicht fleischig.

Akrib|ié, f. gr., Genauigkeit, Sorgfalt; **-ologié**, f., Sorgfalt im Reden und Schreiben; **-ométer**, n., Werkzeug zu genauen Messungen.

Akridophágen, pl. gr., Heuschrecken essende Völker.

A-krinié, f. gr., Mangel an entscheidenden Ausleerungen.

Akripénnisch, gr.-lat., mit spitzen Federn.

A-krisié, f. gr., 1. Mangel an Urteil; 2. unbestimmter Krankheitszustand. **A-kritik**, f., Mangel an Kritik, s. d.; **akritisch**, urteilslos, unentschieden.

Akroás|ma, n. gr., Belustigung für das Gehör, Vortrag, Gesang; **-mátisch**, vortragsmäßig, vernunftgemäß, schwer verständlich; **-sis**, f., Vorlesung; **-terium**, n., Hörsaal.

Akro|bát, m. gr., Seiltänzer; **-bystía**, f., Vorhaut, Beschneidung; **-byst(iol)itis**, f., Entzündung der Vorhaut; **-chír**, f., Vorderarm; **-cholié**, f., Aufregung der Galle, Jähzorn; **-chórde**, f., Warzenschlange; **-chórdon**, n., Warze an den Augenlidern mit fadenförmigem Stiele; **-dáktylus**, m., Rücken der Zehen (der Vögel); **-dont**, **-düs**, m., Spitzzahn; **-drya**, pl. Früchte mit holziger Schale; **-dynié**, f., heftiger Gliederschmerz; **-génisch** (von Krystallen), durch Abstumpfung der Ecken entstanden; **-ides**, n., austral. Harz von Tautorhéa hastilis; **-kárpisch**, Bot., an den Spitzen der Zweige Früchte tragend; **-kephálos**, m., Spitzkopf; **-kólien**, pl. die äußersten Glieder tierischer Körper, s. Extremitäten; **-kómos**, nur am Scheitel behaart; **-kéin**, n., Zersetzungsprodukt des Glycerin von widerlichem Geruche; **-kenión**, n., Ellbogenspitze; **-líthen**, pl. hölzerne Standbilder mit steinernen Gliedern; **-logie**, f., Deutung der Schriftbilder als Anfangsbuchstaben; **-mikl**, schulterhoch; **-mion**, n., Schulterblatt, Schulterhöhe; **-monogramm**, n., Gedicht, dessen Verse mit dem Endbuchstaben, (**-monosyllabikon**, n., mit der Endsilbe) des vorhergehenden beginnen.

Akromph|alion, n. gr., Nabelspitze; **-álon**, n., angeheuder Nabelbruch.

Akronié, f., Verstümmelung der äußersten Glieder.

Akrónisch, gr., nächtlich.

Akro|nýchisch, gr., nagelartig gekrümmt; **-núktisch**, gr., abendlich, beim Anbruch der Nacht; **-pathié**, f., Krankheit der äußersten Teile des Muttermundes; **-phobié**, f., Wasserscheu; **-pólis**, f., Hoch-, Oberstadt, Schloß, Burg; **-posthié**, f., der bei der Beschneidung abzuschneidende Teil der Vorhaut; **-psilon**, n., die entblößte Eichel des männlichen Gliedes; **-psilos**, m., Beschnittener; **-sophié**, f., hohe Weisheit; **-stichon**, n., Gedicht, dessen Anfangs- ob. Endbuchstaben einen Namen bilden, Namengedicht; **-stolion**, n., mit Bildwerken verzierter Knauf am vorderen Teile des Schiffes; **-teriásis**, f., oder **-teriásmus**, m., Verlust oder das Ablösen der Endglieder; **-terien** pl. **-terion**, n., Endglieder, Vorsprünge bei Gebäuden, hervorspringende Fußgestelle zu Bildsäulen; **-thinia**, pl. **-thinion**, Auserlesenes zum Opfer für die Götter; **-tismus**, m., Streben nach dem Höchsten, Untersuchung der letzten Dinge.

Aksakale, m. türk., Weißbart, Greis, Gemeindevorsteher.

Aktáon, m. gr., Name eines Jägers, welcher von der Diäna in einen Hirsch verwandelt und von seinen Hunden zerrissen wurde; **-isieren**, Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktin|ien, pl. gr., Seerosen, Seeanemönen, (Strahltiere), s. Actinia; **-ische Wolken**, pl. nebel- oder wolkenartige Niederschläge durch Einwirkung des Sonnen- ob. elektrischen Lichts in Flüssigkeiten erzeugt; **-ismus**, m., Kraft der chemischen Zersetzung der Lichtstrahlen.

Aktino|bolismus, m. gr., Strahlenwerfung, Ausstrahlung; **-graphié**, Lehre von den Lichtstrahlen; **-kárpisch**, mit strahlichten Früchten; **-lith**, m., Strahlstein; **-méter**, n., 1. Strahlenmesser; 2. Vorrichtung zur Ermittelung der nächtlichen Wärmestrahlung; **-stómisch**, mit strahlichter Mündung.

Aktíten, pl. Bewohner der (Meeres-)Küste.

Aktsche, f. türk., Scheidemünze = $^1/_8$ Pfg.

Akurgié, s. Akiurgie.

Akusié, f. gr., Unfreiwilligkeit.

Akú|s|ometer, n. gr., Gehörmesser; **-sis**, f., das Hören; **-sma**, n., das Gehörte; **-smatiker**, m. u. pl. Hörschüler, s. Exoteriker.

Akúst|ik, f. gr., Schalllehre; **-ika**, pl. Gehörmittel; **-ikon**, n., Hörrohr; **-isch**, zum Hören dienend oder geeignet.

A-kyáno|blepsié, f. gr., Krankheit des Sehvermögens, bei welcher die blaue Farbe rosenrot erscheint; **-blépt**, m., ein damit Behafteter.

A-kyésis, f. gr., Unvermögen der Frauen, zu empfangen und zu gebären.

Digitized by Google

A-kyr|ie, f. gr., uneigentlicher Gebrauch eines Wortes; **-ologie**, f., unrichtige Sprachart, falsche Darstellung; **-ósis**, f., Abschaffung, Austilgung.

A-kyter|ia, pl. **-ion**, n. gr., abtreibende Mittel.

Al, arab., bestimmter Artikel: der, die, das.

Al., chemisches Zeichen für Aluminium, s. d.

à la, fr., auf, nach Art und Weise.

Ala, f. lat., Flügel, offener Flügelraum im [altröm. Hause.

Alaaf, s. Alaf.

à la baisse, fr. (-bäß), auf das Fallen der Wertpapiere (spekulieren oder Pläne machen).

Alabandīn, m. lat., edelste Art des Rubin, Karfunkel; **-ismus**, m. nl., Pfuscherei in Kunstsachen, wie in der Stadt Alabánda in Kleinasien.

Ala|bárch, m. gr., Zollschreiber, höchste Obrigkeit der Juden in Ägypten; **-báster**, m. gr., feinkörniger, polierbarer Gipsstein; **-bástra**, pl. (**-bástrum**, n.), Blütenknospen; **a. capparídis**, Kappern; **a. caryophýlli**, Gewürznelken; **-bástron**, n., eine aus Alabaster oder ähnlicher Steinart gefertigte Salbenbüchse.

à la belle étoile, fr. (-bell' etŏáhl'), unter dem schönen Stern; d. h. unter freiem Himmel; **à la bonne heure** (-bonn' öhr), zur guten Stunde, meinetwegen; **à la boule** (-buhl), der Reihenfolge nach (Art des Billardspiels); **à l'abri**, in Sicherheit, geschützt; **à la campagne** (-kangpánj'), auf dem Lande; **à la chasse** (-schaff'), auf der Jagd (Art des Billardspiels). [gestochen.

Alăcran, m. span., Skorpion; **-ūdo**, davon

Alacrität, f. lat., Munterkeit. [webter Taffet.

Aládschas, pl. türk. od. ostind., mit Blumen durch-

Alae, pl. lat., Flügel; **a. narium**, Nasen-F.; **a. ossis sphenoidālis**, F. des Keilbeins; **a. pulmonum**, Lungen-F.; **a. vespertiliōnis**, Fledermaus-F.

Alaf, niederrheinisch, urspr. celtisch, glückauf!

à la face, fr. (-fahß'), im Angesicht, in Gegenwart; **à la faveur** (-fawöhr), unter Begünstigung, unter dem Schutze; **à la fígaro**, Art des Billardspiels; **à la fin** (-feng), am Ende, am Schlusse; **à la fortune** (-tühn), auf gut Glück; **à la f. du pot** (-düpóh), was (der Topf) die Kelle giebt, auf Hausmannskost; **à la française** (-fraugßâhs'), auf französische Art.

Alăga, f. türk., Weizen oder Mais.

à la grecque, fr. (-greck), auf griech. Weise; **à la guerre** (-gherr'), kriegsartig, ein Kriegsspiel; **à la guerre comme à la guerre**, der Krieg bringt es so mit sich, oder: ein jeder hilft sich, wie er kann; **à la hâte** (-háht'), in Eile, flüchtig: **à la hausse** (-hohß), auf das Steigen der Wertpapiere (Pläne machen); **à la Henri quatre** (-hangri kattr'), nach Art Heinrichs IV. (Bart); **à la hérisson**, (-óng), igelartige Haartracht mit emporstehenden Haaren.

Alaï, m. türk., 1. öffentlicher Aufzug, 2. Regiment von 4 Bataillonen.

Alais|e, f. fr. (alähs'), Unterlegetuch für Kranke; **-ieren**, behaglich machen, erleichtern; **-iert**, Her. den Rand nicht berührend. [Nachfolge.

Alaje, f. türk., durch das Gesetz beschränkte

Alak|dhâga od. **-tâga**, m. mongol., Springhase.

A-lalīē, f. gr., Sprachlosigkeit.

Alam, m. arab., Welt.

à la matelotte, (-lótt'), fr., nach Matrosenart.

Alámbik, m. arab., Destillierblase.

Alamēda, f. span., Pappelgang, Baumanlage in den span. Städten.

à la mesure, fr. (meßühr); im Takte; **à l'amiable**, freundschaftlich, gütlich; **a la minúta**, it., im kleinen; **à la mode**, fr., nach dem neuesten Geschmack; (Verwandte) **à la mode de Bretagne**, (-bretánj'), sehr weitläufige V., wahrscheinlich weil in der Bretagne die Vetterschaft sehr weit ausgedehnt wird.

Alan, m. fr. (aláng), Bullenbeißer.

Aland, 1. f. Alant; 2. s. Idus, 2; **-bleko** oder **-blecke**, f., Strunse (Fisch); **-er**, m., großer Stint (Lachs)

Alangium, n. nl., Pflg. **decapetálum**, Alang m., prachtvoller, immerblühender Baum auf Mala bar, Sinnbild der königl. Würde.

à l'anglaise, fr. (a langlähs'), auf englische Ar

Alánsa, f. nl., Fischgattung, der Häringe; **a finta**, Finte; **a. Sardīna**, Sardelle; **a. vulgāris** Maifisch.

Alant, m., 1. Karpfenart, Dickkopf; 2. Art b Pflg. Inula; **-apfel**, m., Prinzessinapfel; **-beere**, f schwarze Johannisbeere; **-în**, n., chem. Stoff, a der Alantwurzel bereitet.

à la pyramide, fr., Billardspiel mit 15 num rierten in einem Dreieck aufgestellten Bällen u einem Spielball; **à la queue**, (-köh'), am End hintennach; **à la renverse** (-rangwérß'), Mu umgekehrt, umgewendet.

Alarguieren, fr. (-ghieren), in See stechen.

Alărich, m., altd. N., bed. der Allherrschende.

Alārligaménte, pl. nl., Flügelbänder (des Kn gelenks).

Alárm, m. fr., Lärm, Ruf zu den Waffen, A lauf, Schrecken, in den meisten zusammengesetz Wörtern mit Lärm zu übersetzen; **-ieren**, be ruhigen, zusammen- oder zu den Waffen rufen; - m., Lärmbläser, Schreier.

à la ronde, fr. (-rongd'), rund herum, Billa spiel mit 12 kleinen Bällen.

Alárt, s. alert.

à la saison, fr. (-ßäsóng), der Jahreszeit mäß, zu gehöriger Zeit.

Alasm|iden, pl. gr., Art kopfloser Mollusk **-odónten**, pl. Gattung der Miesmuscheln.

à la sourdine (-ßurdihn'), Mus., gedämpft i geheim.

Alastōr, m. gr., Plagegeist; **-ī**, f., Ruchlosigk

à la Suisse, fr. (-ßwiß'), nach Schweizer-A

à la suite, (-ßwiht'), im Gefolge, einer Trupp abteilung zugeordnet; **a latĕre**, lat., von der Se

à la tête, fr. (-täht'), an der Spitze, vor gegenüber.

Alat|ōn, f. nl., Beflügelung; **-iten**, pl. steinerte Flügelschnecken; **-i**, m., der meric. Eisvo

Alauda, f. lat., Lerche; **a. alpéstris**, Berg **a. arborĕa**, Baum-L.; **a. arvénsis**, Acker-, Fe gemeine L.; **a. calándra**, Kalander-L.; **a. cristā** Hauben-L.; **a. flāva**, (gelbe) sibirische L.

Alaun, m. (lat. alūmen), Doppelsalz, aus schwe saurer Thonerde u. schwefels. Kali zusammenge

Alaunrāt, n., Alch., Salpeter.

Alausa, f. nl., Häringsgattung: **Alse**; **a. fin** Finte; **a. Pilchárdus**, Pilchard, Sardelle, Sardi **a. vulgāris**, gemeine Alse, Maifisch.

à l'avenant, fr. (-awenáng), verhältnismä den Umständen gemäß; **à l'avenir** (-awĕnihr), die Zukunft; **à l'aveugle**, (-wŏhg'l), blindling

Digitized by Google

Alaz|ōn, m. gr., Prahler; **-onīe**, f., Prahlerei.

Alb, m., nord. Sagenlehre, N. unterirdisches, dämonisches Zwergwesen.

Alba oder **Albe**, f. lat., weißes Priestergewand, Chorhemd; **-Flora-Wein**, m., weißer Wein von der span. Insel Minórka; **-glo**, n. it. (albadscho), grobes, weißes Tuch.

Alb|amēn, n. nl., Urinsalz; **-anagĭum**, n. s. Albinagium; **-āne**, f. lat., N., bed. die Weiße, Reinliche; **-anélla**, f. it., der weißköpfige Schwalbenadler; **-anéllo**, m., ein sehr guter sicilianischer Wein; **-anĭtto**, m., Tanz der Albanēser oder Albanier in der Türkei; **-ānsgulden**, m., Goldgulden des ehemaligen Ritterstiftes St. Alban in Mainz; **-ānus**, m., lat. N., bed. der Weiße, Reinliche: **-ātl**, pl. 1. die Weißen, Katechumēnen (s. d.), wegen der weißen Kleidung; 2. Ketzersekte des 14. sec.; **-atĭón**, f. nl., Bleichung der Metalle zu einer silberartigen Farbe; **-atrélle**, f. it., Meerkirsche; **-atrĭno**, m., daraus bereiteter Wein; **-ātros**, m., Kriegsschiffvogel, Sturmvogel; **-e**, s. Alba; **-ēdo**, f. lat., 1. die Weiße, (weiße Farbe); 2. die das Licht zurückwerfende Eigenschaft der Oberflächen der Planeten und anderer Körper; **-eln**, deutsch, kraftlos werden, ausarten (von Bienen); **-éngăla**, f. span., seidenes Zeug zu Turbanen; **-er**, f., landsch. N. für Pappel; **-erélle**, f. it., Espe; **-erēse**, m., harter, weißer Kalkstein (Toscana); **-ergarĭa**, f. ml., Herberge; **-ergue**, f. fr. (-bergh'), Einlagerecht des Lehnsherrn; **-ĕrich**, m., altd. N. bed. Herrscher des Lichtes, der Luft, über die Berggeister; **-erĭno**, m., Stein mit baumförmigen Adern (Toscana).

Albert, m., zusammengezogen aus Adelbert s. d., davon gebildet: **-ina**, f., die nach ihrem Gründer, Herzog Albrecht von Preußen benannte Universität in Königsberg; **-ine**, f., bed. die durch Adel Glänzende; **-iner**, m., od. pl. 1. die jüngere (königliche) Linie des sächsischen Fürstenhauses; 2. ehemaliger Kronen- oder Brabanter Thaler; **-otypīe**, f. d.-gr., Lichtdruck, vom Photographen Albert in München erfunden.

Albésc|a, f. nl., feines englisches Mehl; **-ieren**, lat., weiß werden.

Albeston, m. Alch., N. des lebendigen Kalks.

Albi|bärbisch, nl., weißbärtig; **-cánt**, weißlich; **-caudisch**, weiß geschwänzt; **-caulisch**, weißstengelig; **-cérisch**, weißgelblich (wie Wachs); **-cóllis**, weißhalsig; **-córnisch**, mit weißen Fühlhörnern; **-dipénnis**, mit weißlichen Flügeln; **-dus**, lat., Bot., weißlich, schmutzig weiß; **-ficatĭón**, f. nl. s. Albatión; **-florus**, nl., weiß blühend; **-génser**, pl. ml., eine im 13. sec. gebildete und noch in Piemont bestehende christl. Sekte, auch Waldenser genannt; **-läbrisch**, nl., weißlippig; **-mānisch**, weißhändig.

Albin, m. 1. s. Albanus; 2. s. Apophyllit; **-aginm**, n. ml., Fremdlingsrecht, in Frankreich, Heimfallsrecht der Güter Fremder während des Mittelalters; **-atĭón** s. Albatión; **-i**, pl. ml., Knechte, Leibeigene; **-ismus**, m. nl., Eigentümlichkeit des -o, m., **-ōs**, pl. span., weißliche Neger (Kakerlāken), überhaupt: krankhafte Menschen mit rötlichen Augen und weißen Haaren.

Albĭon, n. celt., dichterischer Name von Großbritannien oder von England.

Albisieren, nl., mit einem Album umherziehen.

al bisogno, it., (bisónnjo), im Notfalle.

Albĭt, m. nl., weißer Feldspat.

Albi|vēnisch, nl., mit weißen Rippen (Blatt); **-véntrisch**, mit weißem Bauche.

Albo córvo rarĭor, lat., seltener als ein weißer Rabe.

Albo-dalthlisch, lat.-gr., weißfingerig, weißzehig.

Albogu|e, f. span., (-ghĕ), Hirtenflöte; **-ĕro**, m., Flötenbläser.

Albo-marginātus, nl., Bot., weiß eingefaßt, [versilbert.

Albórak, m. arab. (Blitz), der geflügelte Schimmel, auf welchem Muhammed in den Himmel geritten.

Albordj, m. pers., der Urberg in der Sagenlehre der alten Perser.

Albór|ga, f. span., Schuh von Pfriemengras; **-noz**, m. span., (-nos), Tuch von Ziegenhaaren, Mantel der ehemaligen Malteserritter.

Albo-variegātus, nl., Bot., weiß gefleckt.

Albrecht, s. Adelbert.

Albūca, f. nl., Pflg. **altissĭma**, Stiftblume, Zierpflanze vom Cap.

Albugin|ĕa (tunĭca), f. nl., feste, weiße Haut verschiedener Organe; **a. lĭenis**, der Milz; **a. oculi**, des Auges, (Hornhaut); **a. ovarii**, des Eierstocks; **a. pēnis**, des männlichen Gliedes; **a. testiculi**, der Hoden; **-ōs**, nl., weißfleckig, weißlich.

Albūgo, f. lat., weißer Fleck, das Weiße im Auge, Augenwölkchen.

Album, n. lat., das Weiße, weiße Tafel, Stammbuch, Gedenkbuch, Sammlung von Handzeichnungen und Handschriften; **a. argénti**, Silberweiß, Bleiweiß; **a. graecum**, 1. griech. Weiß; 2. weißer Hundekot; **a. nigrum**, Mäusedreck.

Albūm|en, n. lat., Eiweiß; **-in**, n. nl., Eiweißstoff; **-ināt**, n., Eiweißkörper; **-inĭert**, mit Eiweißstoff, einer Keimhülle umgeben; **-inĭn**, n., das feine Häutchen, welches das Eiweiß durchzieht und in Zellen einschließt; **-inōs**, eiweißhaltig; **-inorrhōe**, f. lat.-gr., Wassersucht mit Absonderung eiweißstoffhaltigen Urins; **-inōsus**, nl., eiweißhaltig; **-ōse**, f., das Vorherrschen des Eiweißes auf Kosten anderer Bestandteile des Körpers; **-inurĭe**, f. lat.-gr., das Eiweißharnen, Bright'sche Krankheit.

Albūrn|um, n. lat., das junge Holz unter der Rinde der Bäume, Splint; **-us**, m., Laube (Karpfenart).

Alb|us, m. lat., 1. Weißpfennig; 2. der (weiße) Sonntag nach Ostern; **-ūsieren**, s. albisieren.

Alc .... s. auch **Alk** ....

Alca, f., 1. Papagei-, 2 Larventaucher; **-hăla** od. **-băla**, f., span., eine im 14. sec. eingeführte Steuer von allem Verkauften. **Alcāde**, s. Alcalde.

Alcäischer Vers, m., griech. Versart, nach dem Dichter Alcäus benannt;

(⏑ | — ⏑ — ⏑ || — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑).

Alcaïde, m. span., Schloßvoigt, Stockmeister.

Alcálde, m. span.-arab., Schultheiß, Dorfrichter; **a. de aldēa**, Dorfrichter; **a. de barrio**, Viertelsmeister; **a. de córte**, Hofrichter; **a. majór**, Beisitzer des Corregidor.

Alcălesc|ént, nl., Alkali entwickelnd, faulgärend; **-entĭa**, pl., Laugensalzmittel; **-énz**, f., Faulgärung; **-ieren**, Alkali entwickeln. **Alcăli**, s. Alkali.

Alcalurētica, pl., nl. Mittel, welche die Absonderung eines an Alkalien reichen Harns bewirken.

Alcarrāza, f., span. (z = ß), poröser Wasserkrug, Kühlkrug.

Alcavála, s. Alcabála.

Digitized by Google

Alcázar, m. arab. (z = ß), Palaſt, feſtes Schloß, Feſtung oder Citadelle.

Alcēa, f. nl., Pflg., **rosēa**, Roſenpappel.

Alcēdo, f. lat., Eisvogel; **a. gigantēa**, Rieſenjäger (Auſtralien); **a. ispida**, gemeiner E.

Alchátib, m. arab., Prediger in den Moſcheen.

Alchem|íe, f. arab., Goldmacherkunſt; **-iſt**, m., Goldmacher.

Alchemílla, f. nl., Pflg., **vulgāris**, Frauenmantel, Löwenfuß, Alchemiſtenkraut.

Alchornēa, f. nl. Pflg., **latifolia**, Allornokbaum auf Jamaica.

Alchymíe ſ. Alchemie. [Sohn der Kraft.

Alcíde, m. gr., Beiname des Hercules, beſ.

Alcimād, n. arab., Spießglanz.

Aleïna, f. nl., Pflg., Vogelkraut, Hühnerdarm.

Alciopíden, pl. gr., Familie der Borſtenwürmer.

Alco, m., der wilde ſüdamerikaniſche Hund.

al córso, it., nach dem gegenwärtigen Werte, laufenden Courſe.

Alcúchi-Harz, n., eingetrockneter Saft von einem Baum in Guyana (Icica Aracouchini).

Alcȳon, m. gr., Eisvogel; **-ē**, f., Stern im Bilde des Stiers; **-élla**, f., **-idium**, n., Korkſchwamm; **-iſche Tage**, pl., ſtilles Wetter zur See (ſo daß der Eisvogel brüten kann), **-iten**, pl., Seekork, Art verſteinerter Schwämme; **-ium**, n., Meerſchaum.

Alcyonium digitātum, n. nl., gemeine Meerhand (Aktinie, ſ. d.).

Aldēa, f. ſpan., Meierei, Dorf, in Südamerika jeder Ort, der nicht Stadt iſt.

Alde|bārān, m. arab. (der Nachfolgende), Stern 1. Größe im Sternbilde des Stiers, auch Ochſenauge genannt; **-hyd**, m., ätherartige aus Alkohol bereitete Flüſſigkeit; **-ramin**, m., Stern α im Sternbilde des Cephens.

Alder|man, m. **-men**, pl., engl. (ahldermän), Vertreter einer Stadtgemeinde, zugleich auch Friedensrichter.

Aldī|na, f. **-en**, pl., wertvolle alte Drucke aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig.

Aldīónen, pl., altd. oder ml., Hörige der freien Gutsbeſitzer.

Aldobrandiniſche Hochzeit, f., N. eines aus der Zeit des Auguſtus ſtammenden Gemäldes, nach einem früheren Beſitzer benannt, jetzt im Vatican.

Aldſchāme, f. arab., muhammedaniſches Bethaus.

Ale, n. engl. (ehl), engliſches Weizenbier.

Alea, f. lat., Würfel; **a. jacta est (ésto)**, der Würfel iſt, ſei geworfen; **aleae res**, f., Würfelſache, Glücksfall.

Aleatico, m. it., toscaniſcher Wein aus Muskatellertrauben.

Aleāt|or, m. lat., Würfler, Spieler; **-oriſcher Vertrag**, m., Zufallsvertrag; **-orium**, n., Spielhaus.

Alec, n. lat., dicke Brühe, beſ. von geſalzenen Fiſchen; **-toridae**, pl., Hühnerſtelzen, Familie der Sumpfvögel; **-torolóphus**, m. gr., Pflg., Hahnenkamm; **hirsūtus**, Klapperkraut, Glitſcher.

Alegar, m., engl. (ählgör), Biereſſig.

Alègre, fr. (alähg'r), **allégro**, it., munter, luſtig.

Aleim(m)a, n. gr., Salböl; **Aleipt**.... ſ. Alipt....

Aleiſon, n. gr., Trinkbecher mit erhabener Arbeit.

Alékt|o, f. gr. (die Raſtloſe), eine der Furien od. Rachegöttinnen; **-or**, m., (der nicht Schlafende), der Hahn; **-oriſcher Stein**, m., angeblich ein wunderkräftiger Stein in dem Magen und der Leber der Hühner; **-oro**..., ſ. Alektryo....; **-rimorphiſch**, wie ein Hahn geſtaltet; **-rophonie**, f., Zeit des (erſten) Hahnengeſchreis nach Mitternacht; **-rypodion**, n., Hahnenfuß.

Alektry|omachíe, f. gr., Hahnenkampf; **-omantíe**, f., Wahrſagerei aus dem Krähen des Hahnes **-on**, m., Hahn.

Alem, m. türk., Stange mit Halbmond, Feldzeichen der Türken.

Alemánn|en, pl, altd., beb. Ausländer, Stamm der Deutſchen im ſüdweſtl. Deutſchland und d angrenzenden Schweiz oder **-len**, f., daher **-iſch Mundart** = ſchwäbiſche Mundart; **-tis**, pl., A Ulmer Leinewand.

Além|bik, n. arab., Deſtillierblaſe, Kolben; **-brot** n., das Weisheitsſalz der Goldmacherkunſt; **-da** m. türk., Fahnenträger, ſ. Alem; **-ſtu**, m., Knc der Roßſchweifſtangen. [gebung

Alentours, pl. fr. (alangtúhr), Umgegend, U

à l'envers, fr. (langwähr), verkehrt; **à l'en** (langwih), um die Wette.

Aleph, n., hebr. Name des Buchſtaben a.

Alep|ine, f. fr. (-pihn'), ſchwarzes aus Seide Wolle in Aleppo gefertigtes Zeug; **-okephāliſch**, ſchuppenloſem Kopfe.

Alerion, m. fr. (-iông), Her. ſtumpfſchnabl Adler ohne Füße.

Alért, fr., munter, friſch, wachſam, behende.

Alēſ|an, m. arab., Pferd von gelbrötlicher Fa **-ieren**, fr., eine Kanone ausbohren; **-oir**, f. áhr), Bohrwerkzeug dazu.

à l'espagnol, fr. (a leſpanjól), nach ſpani Weiſe oder Sitte; **à l'estompe** (a leſtongp'), dem Wiſcher bearbeitet (Zeichnung); **à l'étend** (a lehtangdáhr), zur Standarte, Rückzugsruf die ausſchwärmende Reiterei.

Aléth|éia, f. gr., Wahrheit, **-iologíe**, f., W heitslehre; **-ophílos**, m., Wahrheitsfreund.

à l'etourdie, fr. (leturdih), unbeſonnener W

Alétris, f. nl., Pflg. **frágrans**, Hyacinth aus Afrika.

Aleurítes, f. gr., Pfl. **laccifēra**, Mehl der heißen Zone; **triloba**, Kerzennußbaum.

Aleur|omantíe, f. gr., Wahrſagerei aus Kniſtern des Opfermehls; **-omēter**, n., Mehl meſſer; **-on**, n., Klebermehl.

Alexan|der, m., gr. N., beb. der Männer teidigende, davon abgeleitet **-drine**, f.; **-drine** oder pl. 1. ſechsfüßige jambiſche Reimverſe; 2 lehrte aus Alexandria, beſ. die 70 Bibelübe ſ. Septuaginta; **-driniſch**, aus Alexandria ſtam

Alexeterium, n. gr., Rettungsmittel, Geg

Alexiäner, pl. gr.-lat., Bettelmönche vom des heil. Alexius; **-ē**, f., Unfähigkeit zu leſen; **kon**, n. gr., Gegengift; **-pharmakon**, n., Mittel den Gegengiften; **-pharmāka**, pl., Mittel anſteckende, peſtartige Krankheiten, **Gegengift**; **-rētikon**, n., Fiebermittel; **-iterium** ſ. Alexet **-ius**, m., gr. N., beb. der Helfer.

à l'extérieur, fr. (-ihr), äußerlich, dem Scheine nach; **à l'extrémité**, in der äu Not, am Rande des Verderbens.

Aleyrōdes, f. gr., Schabenblattlaus.

Alezan, m. fr. (aleſáng), Fuchs oder fuc

Alf, m., nord. Sagenlehre, ein im Sch Erde lebendes zwerghaftes Weſen; **-a**, f., **-ag** afrikaniſches Gras von stipa tenacissima,

Digitized by Google

stern benutzt, (fälschlich Alpengras genannt), s. Spartianthus.

Alfáki, m. arab., maurischer Priester.

Alfane, f. span., Schlachtroß.

Alfanz, m. deutsch, 1. Gaukler, Hans Narr, 2. Betrug, Übervorteilung; **-erei**, f., Albernheit, thörichtes Geschwätz.

Alfenide, n. fr. (nihd'), ein weißes Metallgemisch, 18 Procent Nickel enthaltend und zu Löffeln ꝛc. verwendet, gewöhnlich stark versilbert, nach dem Erfinder Alphen benannt; **-heim**, n., nord. Sage, Wohnung der Lichtelfen und des Gottes Freier; **-hild**, m., schwed. N., bed. der Lichtholde.

Alfómbra, f. span., gewebter bunter Teppich.

Alfons, s. Alphons.

Alfred, m., altd. N., bed. der Allfriedliche.

al fréseo, it., auf frischem Kalk gemalt.

Alfsprossen, pf., s. stipites dulcamārae.

Alfursas, m. span., Reisesack.

Algaciten, pl. nl., versteinerte Algen.

Algae, pl., s. Algen.

Alga|lié, f. fr., 1. Sonde oder Katheter s. d.; 2. Harnröhrspritze; **-non**, m. (-nóng), Kette der Galeerensklaven; **-rade**, f. span. (Kriegsgeschrei), grobe Beleidigung, boshafter Streich; **-rithmus**, m., s. Algorithmus; **-robilla**, f., zum Schwarzfärben dienende Hülsen einer südamerikan. Akazienart; **-rōba**, m., Johannisbrotbaum; **-rōt**, n., Spießglanzpulver; **-robilla** s. -robilla.

Algarpāta, f., Art Sandale (s. d.) in Venezuela.

Algasēen, m. abess., der mittelafrikanische Hirsch.

Alge s. Algen.

Algēbra, f. arab., das Rechnen mit Buchstaben und Gleichungen; **-isch**, dazu gehörig; **-ist**, m., Kenner, Ausüber der A.

Algē|dō(n), m. gr., Schmerz oder Entzündung der Hoden nach unterdrücktem Tripper; **-ma**, n., Schmerz.

Algen, pl. lat., Seegras, Seetang.

Algē|nib, m. arab., Stern im Perseus und im Pegasus; **-ric**, m. arab., Alch., Kalk; **-rōbas**, pl., span. Linsen mit bunten Körnern; **-rot**, s. Algarot.

Alg|escieren, lat., kalt werden; gefrieren; **-ēthi**, m. arab., Stern im Hercules; **-ētisch**, gr., schmerzhaft, durch Schmerz entstanden; **-ide**, f. ar.-span., s. Cisterne; **-id**, lat. (algĭdus), kalt, frierend; **-ide**, f., Erkaltung, Erstarrung, **-ie**, f. gr., Schmerz, schmerzhafte Krankheit; **-iēba**, m. arab., Stern γ im Sternbild des Löwen; **-in**, n., gallertartiger Stoff der Algen, s. d.; **-ol**, m., Stern β im Perseus.

Algo|logie, f. lat.-gr., Lehre von den Algen, s. d.; **-metza**, m. arab., Stern im kleinen Hunde (Procyon).

Algontine, f. nl., Mittel gegen Zahnschmerz.

Algor, m. lat., Gefühl der Kälte, Frösteln.

Algō|rithmus, m. arab.-gr., alte Bezeichnung für die Rechnungsarten; **-spásmus**, m. gr., Muskelkrampf.

Alguacil, m. span. (-ßihl), Gerichtsdiener, Häscher.

Algummīm, n. hebr., Sandelholz.

Alhábor, m. arab., N. des Sirius.

Alhági, n. arab., Pflg. **maurorum**, Mannapflanze. [pélla s. d.

Alhe|jol oder **-joth**, m. arab., der Stern Ca-

Alhámbra, f. arab. (rotes Haus), Name der maurischen Paläste in Granada und Sevilla.

Alhen|dal, m. arab., s. Koloquinthe; **-ia**, f. arab.-span., Nische zum Schlafen.

Alhénna, f. arab., rotfärbende, zur Schminke gebrauchte Alkannawurzel.

Alhidāde, f. arab., Lineal mit Dioptern an Meßinstrumenten.

Ali, m., arab. N., bed. der Erhabene.

Alias, lat., Adv., auf andere Weise, außerdem, sonst (bei Doppelnamen).

Alibānies, pl., ostind. feine Baumwollenstoffe mit goldenen Saalleisten.

Alibi, lat., 1. Adv., anderswo; 2. n., Beweis, daß der Angeklagte sich zur Zeit des angeschuldigten Verbrechens an einem andern Orte aufgehalten.

Ali|ca, f. lat., Spelt, daraus bereitete Graupen und Getränk; **-cante**, m., vorzüglicher span. Wein aus Cibebentrauben, nach der gleichnamigen Stadt benannt; **-cāte**, f. fr., Zängelchen der Verfertiger von Schmelz.

Alice, f. fr. (alihß') = Elisabeth oder Adelheid.

Alid ... s. Alhid ...

Aliden, pl., Anhänger des Ali, s. Schiiten.

Aliēn|ābel, neulat., veräußerlich, verkäuflich; **-aménto**, m. it., Veräußerung, Wegschaffung vor dem Ausbruche des Bankerotts; **-átion**, f. lat., 1. Veräußerung, Verpfändung; 2. Geistesstörung; **-Bill**, f. engl. (ehljen-), Verordnung über die Rechte der Ausländer in England; **-ígena**, m. lat., ein anderswo Geborner, Fremder.

Alieni jūris, lat., unter fremder Gewalt.

Aliēn|ieren, lat., veräußern, abwendig machen; **-ist**, m. nl., Taschenspieler.

Alien-Office, n., engl. (ehljen óffis), Fremdenamt.

Alienum est, lat., es gehört nicht vor dieses Gericht, ist nicht zuständig.

Ali|form, nl., flügelförmig; **-ger**, m. lat., Flügelträger, Beiname des Mercur.

Aligu|ement, n. (alinj'mánq), das Abstecken nach der Schnur, gerade Richtung; **-ieren**, nach der Schnur abstecken, anreihen; **-oir**, m. (alinjoáhr), Keil zum Schieferspalten.

Alii seméntem faciunt, alii métent, lat., Sprw., die einen säen, die andern werden ernten.

Alii ne feceris, quod tibi fieri non vis, was du nicht willst, das man dir thu', das füge keinem andern zu.

Alijah, f. türk., kühles Gemach im Hause.

A-limentē, f. gr., Mangel eines Hafens.

Alimén|ta, pl. lat., Nahrungsmittel, Verpflegungs- oder Kostgelder; **a. civilia**, bürgerliche Nährmittel; **a. naturalia**, natürliche, zureichende Nährmittel; **-arĭa**, f., **-arius**, m., Pflegling, welchem laut Testament Verpflegung gewährt werden muß; **-ation**, f. nl., Verpflegung, Ernährung; **-ieren**, verpflegen, beköstigen.

Alind|ēsis, f. gr., das Wälzen des mit Öl gesalbten Körpers vor dem Ringspiel; **-ēthra**, f., Wälz-, Tummelplatz.

a linea, lat., von der Linie; **Alinea**, n., Absatz in der Schrift, Anfang einer neuen Zeile.

Alinlik, pl. türk., Stirnbänder.

à l'insu, fr. (a längßü), ohne Wissen od. Vorwissen; **alio die**, lat. an einem andern Tage.

Alióth, m. arab., Stirn im Schwanze des großen Bären.

A-lip|ăna, pl. gr., ohne Fett bereitete Heilmittel; **-ásma**, n., Schweißsalbe.

Ali|pes, m. lat., Flügelfuß, Beiname des Mercur; **-pilus**, m., Herausrupfer.

Digitized by Google

der Krankheit auf einen andern Körperteil, Heilung durch entgegengesetzt wirkende Mittel; **-pathisch**, dem entsprechend, darauf sich beziehend; **-phān**, m., kieselhaltige Thonerde.

Allopolygōn, n. gr., Ungleichvieleck; **-gōna**, pl., Ungleichvieleckige (Körper).

Alloptēre, f. gr., Brustflosse.

Alloqu|ieren, lat., anreden; **-ium**, n., Anrede s. Allocution.

Allot|ement, n. fr. (allot'máng), Los, Anteil; **-ieren**, durch das Los zuteilen; **-mentsystēm**, n. engl.-gr., Verpachtung von Ländereien an Arbeiter zur Verbesserung ihrer Lage.

Allotria, pl. gr., nicht zur Sache gehörige Rede oder Beschäftigung, Unfug.

Allotrio|chezīe, f. gr., s. Allochezie; **-dontīe**, f., Einsetzung falscher Zähne; **-episkopīe**, f., (ungesetzliche) Wirksamkeit eines Bischofs oder Geistlichen in einem fremden Sprengel; **-logīe**, f., Einmischung fremdartiger Dinge in die Rede; **-phagīe**, f., krankhafte Begierde nach ungewöhnlichen oder ungenießbaren Speisen; **-teris**, f., ungewöhnliche Niederkunft, Gebären einer ungewöhnlichen Frucht; **-urīe** oder **Allotriurīe**, f., Abgang fremdartiger Stoffe mit dem Harne.

Allotrop|īe, f., **-ismus**, m. gr., die Beschaffenheit der Körper, wonach sie in verschiedenen Zuständen ganz verschiedene Eigenschaften zeigen, z. B. der Kohlenstoff im Diamant und Graphit.

All' ottāwa, s. alla ottāwa.

Allou|ābel, fr. (ou = u), zulässig, giltig; **-ance**, f. (allouángß'), Billigung; **-é**, m., 1. Bevollmächtigter; 2. losgesprochener Lehrling; **-ieren**, zugestehen, einräumen.

Allo|xān, n. gr., Zersetzungsprodukt der Harnsäure; **-xantin**, n., ein aus Harnsäure durch Einwirkung der Salpeter- oder der Schwefelwasserstoffsäure gewonnener Stoff.

Allraun, m. altd., ein aus der Allraunwurzel geschnitztes menschenähnliches Zauberbild, Galgenmännchen; **-en** oder **Allrūnen**, pl., Weissagerinnen bei den alten Deutschen.

Allspice, m. engl. (-ählßpeß), Jamaika-, Nelkenpfeffer.

All's well, engl. (ahlsüell), alles wohl, alles in Ordnung! Antwort der Schiffswachen auf den Kriegsschiffen.

Allud|ēnz, f. lat., das Belieben; **-escēnz**, f., Willigkeit.

Allachon, m. fr. (-üschóng), Radzahn.

Alluc|inatiōn, f., s. Hallucination; **-ieren**, lat., anleuchten.

Allu|da, f. it., Schafleder zu Büchereinbänden; **-dent**, lat., anspielend; **-dieren**, auf etwas anspielen, spotten; **-ieren**, an-, bespülen; **-motte**, f. fr. (allümétt'), Zünd- oder Streichhölzchen; **-minatūr**, f. it., Allaunbeize beim Färben; **-minieren**, nl., beleuchten; **-mieren**, fr. (u = ü), entzünden.

all' unisōno, it., Mus., im Einklange.

Allure, f. fr. (allühr'), Gang, Fußwerk, Fährte.

Allus|iōn, f. lat., Anspielung, Scherz; **-iv** oder **-orisch**, nl., anspielend, andeutend.

Allub|iāl, nl., angespült: **-iālboden**, m., angeschwemmtes Land; **-iōn**, f. lat., Anspülung, Anschwemmung; **-ium**, n., an- oder aufgeschwemmtes Land.

Allŏl, n., ein aus dem Knoblauch- und Senföl gewonnener chem. Stoff; **-sulfurēt**, n., Schwefelallŏl, Knoblauchöl.

Alm, f., 1. schwäb., Viehweide; 2. in Österreich: Anteil an einem Walde.

Alm(a), f., türk. Flüssigkeitsmaß = 3 Quart.

Alma, f. lat. N., beb. die Ernährende; **a. māter**, Nährmutter, Hochschule.

Almacēn, m. span., Warenniederlage in Bene-[zuēla.

Almack, m. engl. (ālmäck), Fest, Ball der feinsten Gesellschaft in England.

Alm|āde oder **-ādīe**, f. arab., Baumrindenkahn der Neger, Schnellsegler in Ostindien; **-adīn**, s. Almandin; **-agēst**, m. arab.-gr., bei den Arabern das Werk des Ptolemäus über Sternkunde; **-āgra**, f. arab., Braunrot, roter span. Ocker; **-agrieren**, damit färben; **-ahellen**, pl., Schutzwachen der Karawanen in Marokko; **-ānach**, m. arab. od. ägypt., Kalender, Jahrbuch.

Almând|a, f., s. Allmende; **-in**, m., schönste Art des Rubīn, Karfunkel.

Alm|ane, n., ostind. Gewicht = 2 Pfd.; **-ānsor**, m. arab. N., beb. der Verteidiger, Siegreiche.

Almar|acāt, n. arab., Goldschlacke; **-āda**, f. span., dreikantiger Dolch.

al márco, it., nach dem reinen Gold- oder Silbergewicht.

Almaria, f. ml., Urkunden-Schrank oder -Saal in Kirchen und Klöstern.

Almavīva, m., kurzer span. Mantel.

Alme, f., Trockenherd in Kartenfabriken.

Alme oder **Almeh**, f. arab., öffentliche Tänzerin im Orient.

Alm|eidan, m. pers., Marktplatz; **-emmor**, m. hebr., erhöheter Platz in der Synagoge zum Vorlesen aus der Bibel; **-ende**, s. Allmende; **-endra**, f. span. 1. Mandel; 2. mandelförmiger Diamant; **-endro**, m., Mandelbaum; **-ene** s. Almane; **-enor**, m. jüd., Sprechplatz in der Synagoge; **-illa**, f. span. (almilja), eng anliegende baumwollene Unterjacke.

al minúto, it., im kleinen, einzeln.

Almo|hāden, pl. arab., Herrschergeschlecht in Marokko u. Spanien im 12. u. 13. sec.; **-rāham**, m., erster Monat des arab. Kalenders; **-ravīden**, pl., muhammedanische Sekte und Herrscherfamilie in Afrika und Spanien im 11. u. 12. sec.

Almōsen, n. (gr. Eleëmosýnē), milde Gabe, Armengeld; **-ier**, oder **-ierer**, fr. aumônier (ohmon'jéh), Armenpfleger, hoher Geistlicher, auch Beichtvater des Königs.

Almucabāla, f. arab., veraltet s. Algebra s. d.

Almud, m. arab., 1. Flüssigkeitsmaß in Portugal = 16,74 l; 2. Feldmaß in Centralamerika = 0,305 a.

Almu|ézzo, richtiger **Almu|érzo**, m. span., Frühstück; **-kant(h)ārat**, m. arab., Höhenkreis, parallel mit dem Horizonte; **-zīa**, f. it., (z=ds) langer Pelzmantel der Domherren.

Almug|e, n. engl. (álnädsch), das Messen mit der Elle; **-er**, m., der vereidigte Messer, Ellenstempler. **Alnee**, n. arab., Alch., Zinn.

al numēro, it., nach der Zahl.

Alnus, f. lat., Pflg. Erle; **alpīna**, Alpen-E., Birken-E.; **glutinōsa**, gemeine oder schwarze E., Eller; **incāna**, graue E.; **-gin**, m. arab., Gebrittschein, Entfernung zweier Sterne um 120 Grad.

al' occorrénza, it., gelegentlich, nach Umständen.

A-lochīe, f. gr., Mangel an Kindbettreinigung.

Alod, s. Allod.

Digitized by Google

Aloë, f. gr., 1. Pflg., ausländische Pflanze, deren Arten einen bittern Harzsaft haben; 2. dieser Saft (auch Agave (2); **a. hepatica**, Leber-A. (Westindien); **a. lucida**, glänzende A. (Capland); **a. soccotrina** oder **succotrina**, A. von der afrikan. Insel Sokotra; **-arium**, n. nl., Arznei, deren Hauptbestandteil Aloë ist; **-ĭn**, n., Aloëbitter; **-ïsche Mittel**, pl. (alostica), mit Aloë versetzte Arzneien; **-xylon**, n. gr., Pflg., **Agallŏchum**, Mutterpflanze des wahren Aloëholzes; **-zeuge**, pl., Zeuge aus den Fasern der Blätter der Agave americana.

Aloegandromellē, f. gr., tierische Mißgeburt mit menschenähnlichen Gliedern.

Alŏger, pl. gr., Ketzersekte des 2. sec. in Kleinasien, welche den Logos und das Ev. Johannis verwarfen.

Aloghermaphrodīt, m. gr., Zwitter-Mißgeburt.

A-log|ĭäner, pl. gr., Vernunfthasser, f. Alŏger; **-ĭē**, f., Ungereimtheit, Unsinn; **alŏgisch**, grundlos, keines Beweises bedürfend, unmittelbar gewiß; **-ismus**, m., Unvernunft, Wahnsinn; **-istisch**, unbesonnen; **-otrophīē**, f., unverhältnismäßige Ernährung und Ausbildung einzelner Körperteile.

Aloi, m. fr. (alŏáh), Gehalt, Schrot und Korn einer Münze.

Alŏïn, n. nl., bitterer aus Aloë gewonnener Stoff.

Alonge, f. Allonge.

Alonitrum, n. nl., Mauersalpeter.

Alŏn|so oder **-zo**, m. span., f. Alphons.

Alope|cīē oder **-kĭē**, f. gr., Fuchsräude, das Ausfallen der Haare, Glatze; **-cīa areāta**, scheibenförmiges Kahlwerden des Kopfes; **-cūrus**, m., Pflg. Fuchsschwanz; **agréstis**, Acker-F.; **geniculātus**, geknieter F.; **pratensis**, Wiesen-F.

Alōpēx, f. gr., der Fuchs.

Alŏque, m. span., schlechteste Sorte des Alicánteweins.

à l'ordinaire, fr. (-nâhr'), wie gewöhnlich; **à l'oreille** (orélj'), ins Ohr.

Alōsa, f. lat., Alse, Maifisch; **a. Finta**, Finte; **a. vulgāris**, Mutterhäring, Maifisch, Gure.

Alŏschin, f. span., Getränk aus Honig und Gewürzen.

Alouchiharz, n. (-üschi-), wie Pfeffer beißendes Harz aus Madagaskor.

Alŏxe, m. fr., feinster Burgunderwein.

Aloyau, m. fr. (aloajóh), Lendenbraten von einem Ochsen.

Alŏys|ĭa, f. nl., Pflg. **citriodōra**, Punschpflanze, Cedernkraut, südamerik. Strauch; **-ius**, m., it. N., = Ludwig.

Alp, deutsch, 1. m., Beängstigung im Schlafe und der böse Geist, welcher diese verursachen soll (Alpdrücken); 2. f., Gebirgsweide; **-agüttes**, pl., Schuhe der Gebirgsbewohner der Pyrenäen aus Stricken und altem Tauwerk; **-agua**, fr. (-ánja), Wolle von **-ála**, f., 1. peruanisches, wegen seiner feinen Wolle berühmtes Gebirgsschaf; 2. eine Art Neusilber; **-argāta**, f. span., Schuh von Hanf und Binsen.

al pāri, it., von gleichem Werte, ohne Aufgeld; **alpariéren**, Geld ohne Aufgeld umtauschen.

Alpen, pl., deutsch, Hochgebirge, besonders die der Schweiz.

al pēso, it., nach dem Gewichte; **al pézzo**, stückweise.

Alpéstris, nl. Bot., auf den Alpen wachsend.

Alpha, n., der erste Buchstabe des griechischen Alphabets (α ob. *A*), f. auch A.; **a. privatīvum**, n., das griech. Beraubungs- oder Verneinungs-A. (Vorsilbe).

Alphabēt, n. gr., Buchstabenfolge, Abc; **-arius**, m., Abcschüler; **-isch**, nach der Buchstabenfolge; **-schloß**, n., Buchstabenschloß, Stellschloß.

Alpha und Oméga, f. A. und O.

Alph|ard, m. arab., Stern in der Wasserschlange; **-écca**, m., Stern 2. Größe in der nördlichen Krone; **-ēnik**, m., Gerstenzucker; **-itēdon**, n. gr., Knochen-Zerbröckelung oder Zersplitterung.

Alphit|omantīē, f. gr., Wahrsagerei aus Mehlhäufchen; **-on**, n., Speise aus Gerstengraupen, **Alphodil**, f. Asphodelos. [(Polenta).

Alphons, m., span.-arab. N., beb. der Glückliche.

Alphonsīn, m. fr. (alphongsáng), Kugelauszieher bei Schußwunden; **-inische Tafeln**, pl., Sternenverzeichnis Königs Alphons X. von Castilien.

Alph|os ob. **-us**, m. gr., Mehlfleck, weißer Hautfleck.

al piac|ēre ob. **-iménto**, it. (c = tsch), Mus., nach Belieben, nach Gefallen.

Alpi|cōlisch, nl., auf den Alpen wachsend; **-ēl** m. hebr., Engel der fruchtbaren Bäume im Talmud, **-gēnisch**, gr. f. -cōlisch.

Alpīn|ia, f. nl., Pflg. **Galánga**, Mutterpflanze der Galgantwurzel; **-isch**, den Alpen angehörig; **-istik**, f., Beschäftigung mit der Erforschung der Alpen; **-init**, m., quarzreicher grüner Schiefer.

Alpi|on, (-alpjóng) ob. **-ou** (-jüh) m. fr., Kniff, Ohr in Spielkarten s. Paroli.

Alpiste(r), m. span. u. holl., f. Canariensamen.

al più, it., höchstens, zum meisten.

Alporáma, n. gr., Alpen-, Hochgebirgsansicht.

Alpranken, f. Solanum dulcamara.

al púnto, it., auf den Punkt, auf ein Haar.

Alqueire, n. port. Hohlmaß = 13,841 l.

Alquifüz, n. arab., Schönheitsmittel zum Schwarzfärben der Wimpern und Augenbrauen.

Alraun, f. Allraun.

al rigóre di témpo, it., Mus., im strengsten Takte oder Zeitmaße; **al sécco**, auf trockenem Grunde (malen); **al segno** (-sénjo), Mus., beim Zeichen; **al sgrafito**, einfarbig (braun in braun)

Alrune f. Allraune. [gemalt.

Alsatĭa, f., lat. N. für Elsaß.

Alse, f. Alosa.

Alseodáphnē, f. gr., Pflg. Lorbeerölbaum.

Alsīnē, f. lat., Pflg. **media**, Hühnerdarm, Mäusegeschirr, Miere.

Al Sirát, m. arab., verhängnisvolle Brücke über die Hölle.

Alsó . . . in ung. Ortsnamen: Unter . . .; **-dela**, f. gr., Pflg., Laubveilchen (Madagaskar); **-phila**, f. Pflg., Hainfarrn.

Alstonĭa, f. Pflg., nach dem schott. Arzte Alston († 1760) benannt, tropischer Hundskohl; **scholāris**, Schultafelbaum; **venenāta**, giftige A.

Alt, m. (it. álto), Mus., die zweite oder höhere Mittelstimme.

Alta átras, pl. span., (Sprünge rückwärts), Vermählung einer weißeren Frau mit einem dunkelfarbigeren Manne.

Alta jurisdictio, f. lat., höhere Gerichtsbarkeit.

Altámbor, m. arab., große Trommel ob. Pauke, bes. bei den Mauren.

Digitized by Google

Altān, m. it., Vorbau, Söller.

Altan Dschidakli Bürchan, mong., Heiland der verderbten Menschheit.

Alta ottāwa, it., Muſ., eine Oktāve höher.

Altār, m. lat., Opferherd, Kirchentiſch; **-agium**, n. nl., Rückſeite des Altars, das dem Altar Geweihete; **-ē portabile**, n., Tragaltar; **-ē súmmum**, Hochaltar; **-iſt**, m., Meßdiener.

Altaugusun, f., kalmückiſches Götzenbild, eine 4füßige Schlange darſtellend.

Alta vendíta, f. it., Oberloge der Carbonari (ſ. d.); **a. viōla**, f., Bratſche.

Altazimuth, n. arab., Meßwerkzeug zur Beſtimmung der Höhe eines Geſtirns und ſeines Abſtandes von der Mittagslinie.

Altéllus, m. nl., Gemeindepflegling.

al témpo, it., Muſ., nach dem Takte.

Alter, m. lat., der andere (von zweien); **a. égo**, das andere Ich, Stellvertreter; **-ābel**, nl., wandelbar.

Altĕra pars, f. lat., die Gegenpartei; **a. p. audiātur**, die Gegenpartei möge gehört werden; **a. p. Petri** ſ. Secúnda.

Altĕr|atiōn, f. lat., Gemütsbewegung, Aufregung, Schreck, Ärger; **-ativa**, pl. nl., die Säfte des Körpers (ändernde) verbeſſernde Heilmittel; **-āto**, it., Muſ., verändert; **-atiōn**, f. lat., Wortwechſel, Zwiſt, Beruneinigung; **-ieren**, nl., verändern, verſchlimmern; (ſich), ſich ärgern, erſchrecken; **-ierende Heilmittel**, pl., umſtimmende, die Säfte verbeſſernde H.; **-ierte Diſſonánzen**, pl., die übermäßige Sekunde, Terz, verminderte Quart.

Alter Mann, m., Bergbau: ausgehauene und wieder ausgefüllte Grubenräume.

Altérn|aménte, it., Muſ., abwechſelnd zwiſchen zweien; **-ans**, lat., Bot., abwechſelnd; **a -ratio**, f. lat., verwechſeltes Verhältnis.

Alternāt, n. nl., Wechſel zwiſchen zweien; **-im**, lat. Adv., wechſelweiſe; **-iōn**, f., ſ. Alternāt; **-iva-ménte**, ſ. alternaménte; **-ive**, nl., Adv., wechſelweiſe; **-ive**, f., Wechſel- oder Doppelfall, das Entweder-Oder, ſchwere Lage; **-ivement**, fr. (-tiw'-mán), abwechſelnd, eins ums andere; **-iv-Feuer**, n., Wechſel- oder Zeckfeuer zweier vorgehenden Geſchützabteilungen.

Altern|ieren, lat., ab-, umwechſeln; **-ierende Häuſer**, pl., Fürſtenhäuſer, welche in der Regierung oder in der Ausübung gewiſſer Vorrechte mit einander abwechſeln; **-ierendes Fieber**, n., Wechſelfieber; **-ität**, f. nl., wechſelſeitige Folge; **-us**, Bot., wechſelſtändig.

Altĕrum tántum, n. lat., noch einmal ſo viel, das Doppelte; **alterüter**, m., einer von beiden.

Altesse, f. fr. (altéſſ'), Hoheit, Durchlaucht; **a. imperiale**, (ängperiáhl), **a. royale** (roäjáhl), kaiſerliche, königliche Hoheit.

Altey plumbi, n. nl., der ſüße Stoff im Blei.

Althāē|a, f. gr., Pflz. **officinālis**, Eibiſch; **rosĕa**, Stockroſe, Stockmalve; **-in**, n., Eibiſchſalz.

Alth|eſterien, pl. gr., Heilmittel (für Wunden); **-iōniſch**, aus Schwefel und Alkohol beſtehend.

Alti|grād, nl., in die Höhe ſteigend; **-loquént**, laut ſingend, großſprecheriſch; **-loquium**, n. lat., erhabene Sprache, hochtrabende Rede; **-mĕter**, n. lat.-gr., Höhenmeſſer; **-metrīe**, f., Höhenmeſſung.

Altīn, m. tartar., (Gold), 1. türk. Goldmünze = 7½ M; 2. ruſſ. Silbermünze (Groſchen).

Altingĭa, f. nl., Pflz. **excélsa**, Raſamala-Baum in Mexico, liefert einen Balſam.

Altiōr|a, pl. lat., höhere Dinge, Wiſſenſchaften; **-is indaginis**, zu oder von tieferer Forſchung.

Altis, f. gr. ((áltis), Wieſe, heiliger Hain, beſ. der von Olympia.

Alti|ſonánt, **-sōnus**, lat., hochtönend, erhaben.

Altissimus, m. lat., der Höchſte, Beiname des

Altiſt, m., **-in**, f. it., Altſänger(in). [Jupiter.

Altitūdo, f. lat., Höhe; **a. meridiāna**, Mittagshöhe (der Sonne).

Altius tolléndi jus, n. lat., das Recht, ſein Haus höher zu bauen. [= 2,55 M.

Altnōbel, m. b.-lat., alte rheiniſche Goldmünze

Alto, m. it. ſ. Alt; **-básso**, m., viereckiges, mit Stäbchen geſchlagenes Saiteninſtrument.

Altor, m., **áltrix**, f. lat., Ernährer(in), Pfleger(in).

Alto riliēvo ſ. Haut reliéf.

Altrix ſ. altor.

Altum silentium, n. lat., tiefes Stillſchweigen.

Altviōle, f. it., ſ. Bratſche.

Alu|āte, m., Brüllaffe; **-cīta**, f. nl., Lichtmotte; **-dēl**, m. arab. (Chemie), Läuterungshelm.

Aluha, n., in Butter gebratene Datteln.

Alūla, f. nl. (Flügelchen), Afterflügel bei Inſekten.

Alūmen, n. lat., Alaun ſ. d.; **a. crūdum**, gemeiner A.; **a. depurātum**, gereinigter, kryſtalliſierter A.; **a. draconisātum**, Drachenblut-A.; **a. fissile**, Schiefer-A.; **a. plumōsum**, Feder-A., Federweiß; **a. rúbrum**, roter A.; **a. rupĕum**, gemeiner A.; **a. saccharīnum**, Alaunzucker; **a. scissile**, Schiefer-A.; **a. squamōsum**, Fraueneis; **a. ústum**, gebrannter A.

Alum|īa, f. nl., Alaunerde; **-iāte**, pl., alaunhaltige Körper; **-init**, m., ſchwefelſaure Thonerde; **-inium**, n., Metall der Thonerde; **-inōs**, alaunhaltig.

Alúmn|a, f. lat., Pflegetochter; **-āt**, n. nl., Pflege- oder Koſtſchule; **-aticum**, n., Beitrag der Pfarrer für das Prieſter-Seminar; **-ātzeug**, n., ſchwarzbraunes Zeug für die kath. Seminariſten; **-en**, pl. ſ. **-us**; **-ĕum**, n. ſ. Alumnāt; **-i**, pl., **-us**, m., Pflegeſohn, Koſtſchüler.

Alunīt, m. nl., ein ſeinen Beſtandteilen nach dem Alaun ähnliches Mineral.

Alúrnus, m. nl., ſüdamerikan. Dornkäfer.

Alūt|a, f. nl., alaungares Leder zu Pflaſtern; **-atiōn**, f., Gerberei.

Alv|a dolce, f. it. (böltſche), in Honig eingemachte Wallnüſſe; **-ārſtein**, m., Thonkalkſtein.

Alvearium, n. lat., 1. Bienenſtock; 2. äußerer Teil des Gehörganges, in welchem das Ohrenſchmalz abgeſondert wird.

Alveŏlār, nl., die Zahnhöhlen betreffend; **-la**, pl., Wirbelknochen mit ſchachbrettartigen Zeichnungen; **-Nerven**, pl., Kiefernerven; **-Rand**, m., Rand der Zahnhöhle; **alveolātus**, lat., 1. muldenförmig vertieft; 2. Bot., mit kleinen Fächern verſehen.

Alveō|le, f. lat., 1. Zahnhöhle, Zahnlade; 2. Bienenzelle; 3. Höhle in den Belemniten; **-liten**, pl., ausgeſtorbene Gattung der Punktkorallen mit prismatiſchen Zellen.

Alv|eŏlus, m. ſ. Alveŏle; **-ŭus**, m. lat., muldenförmige Höhlung, Flußbett; **-idūca**, pl. nl., abführende Mittel.

Alvi flúxus, m. lat., Bauchfluß; **a. thōrax**, m., Bruſtſchild der Käfer; **alvin**, nl., den Unterleib betreffend, am Durchfall leidend.

Digitized by Google

Alvus, f. lat., untere Bauchhöhle, Unterleib; **a. astricta**, Hartleibigkeit; **a. fluida**, Weichleibigkeit; **a. laxa**, offener Leib, Stuhlgang; **a. obstricta**, verstopfter Leib.

Alwa, f. türk., Eingemachtes von Früchten.

Alwill, m. altd. N., bed. der Allgeliebte.

Alwin, m. -e, f. altd. N., bed. Allfreund(in).

A-lychnisch, ohne Lampe, lichtlos.

Alydus, m. gr., Schreckenwanze.

Alýk|ie, f. gr., Unruhe, Beängstigung, das Umherwerfen in Krankheiten, mürrisches Wesen; **-tisch**, unruhig, beklommen.

A-lymphie, f. gr., Mangel an Lymphe, s. d.

A-lyp|ías, f. gr., heftiges Abführungsmittel; **-ie**, f. Schmerzlosigkeit, Frohsinn.

Alýsis, f., **Alýsma**, n., **Alýsmos**, m. s. Alyke.

Alýssum, n. gr., Pflg. **incánum**, graues Steinkraut, Mittel gegen Hundswut; **saxatile**, Felsensteinkraut.

A-lýta, pl. gr., Ungelöstes, Unerklärliches.

Alytárch, m. gr., Kampfrichter bei den olympischen Spielen; **-ie**, f., dessen Amt.

Alyxia, f. gr., Pflg. **odoráta**, in Neuholland, liefert eine Art Kampfer.

Amaénte di máno, m. it., Mus., Erhebung der Hand beim Taktschlagen, Aufschlag.

Aizan, m. arab., Fuchs (Pferd).

A. M., Abk. für ánno múndi, lat., im Jahre der Welt; 2. artium magister, m., der Künste Meister; **am.**, Abk. für Ammoniak.

Amábel, d.-lat., liebenswürdig.

Amabil|ō, 1. lat., liebenswürdig; 2. it., Mus., zärtlich; **-ität**, f. lat., Liebenswürdigkeit; **-mentō**, it., Mus., zärtlich.

Amad|elften, pl. nl., Brüderschaft der Franciskaner im 14. sec.; **-elphisch**, gr., in Häufchen beisammenstehend; **-ēus**, m. nl. N., bed. Gottlieb.

Amádis, m., Held eines span. Ritterromans, daher Romanheld; **A. de Gaule**, fr (amadih de gohl'), Amádis von Gallien, Halbärmel zum Anstecken.

Ama|doto, f. fr. (-bóht'), rauhe, saftige Winterbirne; **-dou**, m. (-dú), Zündschwamm; **-duri**, n., ägyptische Baumwolle.

Amaigr|ieren, fr. (amägr-), abmagern, abzehren; **-issement**, n. (amägriß'mang), Abmagerung ꝛc.

a majóri ad minus, lat., vom größeren aufs kleinere (schließen).

Amalbérga, f. altd. N., bed. die geschäftige

Amalg|ám, oder **-áma**, n. arab., Verbindung eines Metalles mit Quecksilber; **-amatión**, f. nl., Bildung derselben, Verquickung; **-amieren**, verquicken; **-únde**, f. altd. N., bed. geschäftige Kriegerin.

Amal|ía, f. altd. N., bed. die Geschäftige; **-insäure**, f., durch Einwirkung von Chlor auf Caffeïn gewonnene Säure.

Amalthéa, f. gr. N. einer Nymphe und der ihr gehörigen Ziege, deren Horn, wenn man es wünschte, Speise und Trank gewährte.

Amán, m. arab., 1. Sicherheit, Schutz; **A. rufen**, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; 2. blauer Kattun aus der Levante.

a máneo, it., das Fehlende an einer Summe, Vorschußforderung.

Amánd|a, f. lat. N., bed. die Liebenswürdige; **-ation**, f. nl., Wegschickung.

Amand|é, n. fr. (amangdéh), Mandelmilch; **-es**, pl. (amángd'), Mandeln; **a. cassées** (-kaßéh), geschälte M.; **a. à la praline** (-lihn'), gebrannte M.; **a. alissées** (-éh), überzuckerte M.; **a. en coques** (-ang kohk), M. in der Schale; **a. soufflées**, (-ufléh), Backwerk aus Mandeln; **-ieren**, ab-, wegschicken.

Amándus, m. lat. N., bed. der Liebenswürdige.

Amán|i, n. türk., ein Lebensregeln enthaltendes heiliges Buch; **-ische Weide**, f., weichhaarige Weide in Österreich.

Amanít|a, f. nl., Pflg. Wulstblätterschwamm; **ámpla**, großer mäusefahler W.; **caesarēa**, Kaiserschwamm; **muscaría**, Fliegenschwamm; **virésceus**, grünlicher eßbarer W.; **-in**, n., Giftstoff dieser Pilze.

Amant, m. fr. (amáng), Liebhaber, Buhle; **-e**, f. (amángt'), Geliebte, Buhle.

Amánter, lat. Adv., liebreich.

Amántes amántes, lat., Liebende sind Thoren.

Amanuénsis, m. lat., Gehilfe, besonders beim Schreiben.

Amára, lat. 1. pl., bittere Heilmittel; 2. f., Gattung der Geierkäfer.

Amaráeus, m. lat., Pflg. eine dem Majoran ähnliche Pflanze mit wohlriechenden Blüten.

Amarant, gr., unverwelklich; **-en-Orden**, m., schwedischer Ritter- und Damen-Orden; **-holz**, n., dunkelrotes Holz aus Westindien, ähnlich dem Mahagoni, s. Caesalpinia; **-olde**, f., Nagelkraut; **-rōt**, n., ins Violette spielendes Rot; **-us**, m. lat., Pflg. **caudátus**, Fuchsschwanz, Tausendschön.

Amar|ásca, od. **-che** (-ke), f. it., Weichselkirsche; **-elle**, f., dunkelrote sauere Kirsche; **-ell-kraut**, n., Art der Gattung Gentiāna, Herbstenzian; **-escieren**, lat., bitter werden; **-evólo**, it., schmeichelnd, lieblich; **-ézza**, f., Bitterkeit, Betrübnis; **-in**, n. nl., Bitterstoff; **-inieren**, fr., 1. an die See, den Seedienst gewöhnen; 2. ein Schiff bemannen; **-ität**, f. d.-lat., Bitterkeit.

Amarkalim, pl. hebr., die vornehmsten Tempelhüter in Jerusalem.

Amarr|age, n. fr. (-áhsch), das Ankern, Ankertaue; **-e**, f., Schiffstau, Haspel dazu; **-ieren**, vor Anker legen.

Amartíē, f. gr., Sündhaftigkeit.

Amarul|ént, lat., voll Bitterkeit; **-énz**, f. nl., Bitterkeit.

Amarn-Schlange, f., große, in Peru göttlich verehrte Schlange.

Amarýllis, f. gr., 1. Name von Schäferinnen in Gedichten; 2. Pflg. **formosissima**, Narcissenlilie.

Amas, m. fr. (amáh), Haufen.

A-masēsis, f. gr., Unvermögen zu kauen.

Amas|ía, f., **-ius**, m. lat. Namen, bed. Liebhaber(in), Buhle.

Amass|ement, n. fr. (amaß'mang), Anhäufung; **-ette**, f., Spatel, Farbenmesser; **-ieren**, an- oder anhäufen, Farben zusammenreiben.

A-mastozoarien, pl. gr., zitzenlose, milchdrüsenlose Wirbeltiere.

Amat, n., Gewicht in Batavia = 2 Pikul.

Amāt|a, oder **-e**, f. lat., die Geliebte.

Amateur, m. fr. (-töhr), Liebhaber, Kunstfreund.

A-math|ít, f. gr., Unwissenheit; **-it**, m., Rötel, Rotstein; **-usia**, f., Beiname des Aphrodite oder Venus von der Stadt Amathus auf Cypern.

Amāt|i, f., **-is**, pl., nach dem Verfertiger Andrea A. (1560) in Cremona benannte berühmte Geigen.

Amatieren, fr., Gold oder Silber matt machen.

Digitized by Google

Amāt|or, lat., **-ōrē**, m. it., Liebhaber; **-orculiſt**, m. nl., verliebter Geck; **-orculus**, m. lat., kleiner Liebhaber.

Amatōr|ia febris, f. lat., Liebesfieber; **-iſch**, verliebt; **-ium**, n., Liebesmittel; **-ius musculus**, m., verliebter Muskel (der innere gerade Augenmuskel).

Amatrice, f. fr. (-triß'), Liebhaberin, Kunſt-

Amātus, m. lat., der Geliebte.

Amaur|ōſis, f. gr., Blindheit, ſchwarzer Star; **-ōtiſch**, ſtarblind.

Amauſ|en, pl., Glasflüſſe, farbige Metallverbindungen; **-it**, m., Feldſtein.

Amazōne, f. gr., 1. Heldenweib, Heldin; 2. Reitkleid für Frauen.

Amb|a, m., tafelförmiger ſehr ſteil abfallender Felſenberg in Abeſſinien; **-ābus (manibus)**, lat., mit beiden Händen, bereitwilligſt (etwas ergreifen); **-achtslehn**, n. altd., Lehn, mit welchem ein Amt verbunden iſt; **-acti**, pl. celt.-lat., freie Dienſtmänner bei den Galliern.

Ambāg|es, pl. lat., Umſchweife, Weitläufigkeiten; **-iös**, voller Umſchweife; **-ioſität**, f. nl., Umſtändlichkeit.

Ambár, m. ruſſ., Warenlager, Markt, Meſſe.

Ambarvalien, pl. lat., Betgang um die Felder und Opfer zu Ehren der Ceres.

Ambaſſ|ade, f. fr. (angbaſſähd'), Geſandtſchaft; **-adeur**, m. (-dör), Geſandter.

Ambē, f. it., Treffer mit 2 Nummern im Lotto,

Amber, ſ. Ambra; **-ine**, f., Ambrafett; **-kraut**, ſ. Teucrium Marum.

Ambeſ . . ., ſ. Amboſ. . . .

Ambeſt, m. oſtind., Baum der Unſterblichkeit in Indra's Stadt Amaravati.

Ambi|annulārisch, nl., auf beiden Seiten mit Facetten umgeben (Kryſtalle); **-dexter**, 1. auf beiden Händen geſchickt, in allen Sätteln gerecht; 2. m., Achſelträger; **-dexterität**, f., Geſchicklichkeit mit beiden Händen, Achſelträgerei; **-ent**, m. lat., Amtsbewerber.

Ambieren, lat., ſich um ein Amt bewerben, nach

ambikarlam, lat., Adv., nach beiden Seiten.

Ambig|ēn, nl., von zwei Dingen herſtammend, zwitterhaft; **-ieren**, lat., ſchwanken, unentſchloſſen ſein; **-u**, fr. (angbigüh), 1. zweideutig; 2. n., Gemenge, Miſchmahlzeit, Miſchgefrornes; 3. Art Kartenſpiel; **-üllōrus**, nl., Bot., mit Blumen von zweierlei Geſtalt; **-ität**, f. lat., Zweideutigkeit, Doppelſinn; **-ūum**, n., Zweideutiges.

Ambi|logiē, f. lat.-gr., zweideutige Redeweiſe; **-loquiē**, f. nl., doppelſinnige Rede; **-pārisch**, Bot., zugleich Blüten und Blätter hervorbringend.

Ambiti|ōs, lat., ehrgeizig, ehrſüchtig; **-ōn**, f., Ehrgeiz, Ehrſucht; **-onieren**, fr., aus Ehrſucht ſich bewerben, nach etwas ſtreben; **-ōsum decrētum**, n. lat., parteiiſcher Beſcheid.

Ambīt|or, m. lat., Bewerber; **-us**, m., 1. Umlauf, Umgang, Rand; 2. unrechtmäßige Bewerbung.

Ambivium, n. lat., Doppelweg, Kreuzweg.

Ambix, m. gr., Art Becher, Deſtillierhelm.

Ambl|e, m. fr. (angbl'), Paßgang eines Pferdes; **-eur**, m. (angblöhr), Unterbereiter; **-ieren**, Paß gehen.

Amblō|ma, n. oder **-ſis**, f. gr., Fehlgeburt; **-thridium**, n., abgetriebene Frühgeburt; **-tika**, pl., Abtreibungsmittel, **-tis**, f. ſ. Wombat.

Ambly|aphiē, f. gr., Stumpfheit des Gefühls; **-chila**, f., Gattung der fleiſchfreſſenden Käfer; **a. cylindriformis**, der walzenförmige A.; **-gōn**, n., Stumpfeck; **-gōniſch**, ſtumpfwinkelig; **-opiē**, f., Kurzſichtigkeit, Stumpfblick; **-ōpes**, pl., Familie der Wurmſchlangen; **-ōpiſch**, an Kurzſichtigkeit leidend; **-ops**, m., der Kurz- oder Blödſichtige; **-stōma**, n., eine dem Axolotl ähnliche Froſchart Mexicos, ſ. Siredon; **-tēriſch**, mit abgeſtumpften Rändern und Ecken (Kryſtalle).

Ambo, pl. lat. (zwei), zwei erhöhete Kanzeln an den Seiten der Schranken zwiſchen dem Sanktuarium und dem Langhauſe der alten Baſiliken.

Amboīna-Holz, n., rotes oder rotgelbes hartes Tiſchlerholz von der Inſel Amboīna.

Ambois|e, f. fr. (angbōahſ'), rote Butterbirne, nach der Stadt A. in Frankreich benannt; **-ienne**, f. (-jénn'), daſelbſt gefertigtes ſchweres Seidenzeug.

Ambōn, m. gr., Bühne, Kanzel, Sängerpult, ſ. a. Ambo; **-oklaſten**, pl., Pultzerbrecher, Feinde oder Eiferer gegen die Kirchenmuſik.

Amboſāten, pl. lat.-b., Unteranführer der Lanzenknechte; 2. **türk. A.**, einen Fuß lange Eiſenſpitzen der Palliſaden.

Amboutieren, fr. (angbut-), ausbauchen (bei Metallgefäßen), unterlegen (beim Steppen).

Ambr|a, f. arab., wohlriechendes Harz, zum Räuchern benutzt; **-aholz**, f., gelbes Sandelholz; **-akirſche**, f., Wachskirſche; **-é**, fr. (angbréh), von Ambra duftend.

Ambre|äden, pl. fr., unechte Bernſteinperlen; **-ät**, n., ambrafaures Salz; **-in**, n., Ambraſtoff.

Ambrétt|e, f. fr., 1. Birnenart; 2. Bernſteinſchnecke; **-en**, pl., Biſamkörner.

Ambr|ieren, fr. (angbr-), mit Ambra räuchern; **-liquidum**, n. nl., flüſſiger Storax, ſ. d.; **-öid**, n., Nachahmung des Bernſteins; **-ométer**, m. gr., Schneemeſſer.

Ambrōs|ia, f. gr., 1. Götterſpeiſe; 2. Pflz. **maritima**, Traubenkraut; **-iāner**, m., mailänd. Münze mit dem Bildnis des heil. Ambroſius; **-iāniſche Bibliothēk**, f., demſ. zu Ehren benannte Bibliothek in Mailand; **-iāniſcher Lobgeſang**, m., vom heil. Ambroſius, Biſchof von Mailand im 4. sec. gedichtet („Herr Gott, dich loben wir"); **-inē**, f. it., mailänd. Mandel; **-iſch**, göttlich, himmliſch, duftend; **-ius**, m. gr. Name, bed. der Göttliche, Unſterbliche.

Ambubāj|ä oder **-en**, pl. lat., ſyriſche Sängerinnen und Luſtdirnen im alten Rom.

Ambul|acrāl-Füßchen, pl. lat.-b., Bewegungsorgane b. Stachelhäuter (Seeigel, Seeſterne); **-ācrum**, n. lat., Baumanlage zu Spaziergängen, Chorgang in Kirchen; **-ance**, f. fr. (angbülángß'), Feldlazarett, Krankenwagen; **-ant**, lat., 1. Adj. wandernd, umherziehend; 2. m., unbefugter Mäkler; **-ante Klinik**, f., Anſtalt zur Behandlung nicht daſelbſt wohnender Kranken; **-atiōn**, f., Spaziergang; **-ātor**, m., 1. Spaziergänger, Müßiggänger; 2. Paßgänger; **-atōres**, pl., Gangvögel; **-atorīē**, Adv. ſ. **-ant**; **-atōriſch**, umherziehend; **-ieren**, luſtwandeln, hin- und hergehen.

Amburb|ālie, **-ium**, n., **-alia**, **-(al)ien**, pl. lat., Betumgang um die Stadt; **-ialien**, pl., Opfer bei denſelben.

Amburieren, lat., abſengen, verbrennen, braten.

Ambuscade, f. engl. (ämbóskäd), Hinterhalt.

Digitized by Google

Ambúst|a, pl., **-um**, n. lat., Brandwunden; **-ión**, f., Umbrennung, Umſengung.

a. m. c., Abk. für a mundo condito, lat., ſeit Erſchaffung der Welt.

Ame, f. fr. (ahm'), 1. Seele; 2. Stimmſtock in der Geige.

Amédſchi (Efendi), m. türk., Geheimſchreiber des Reis-Efendi.

Ameiva, f. nl., Teju-Eidechſe, Schienenechſe.

Amel, m. engl. (ämmel), Schmelz, Email.

Amél|anche, f. fr. (amelángſch'), Beer-, Alpenmispel; **-ón**, m. (-óng), normänniſcher Apfelwein; **-ier**, m. (-jéh), Alpenmispelſtrauch.

Amelíē, f. ſ. Amalia; **A-melíē**, f. gr., Sorgloſigkeit, Vernachläſſigung.

Amélior|atión, f. fr., Verbeſſerung von Äckern und Landgütern; **-ieren**, verbeſſern.

Améllus, m. lat., Pflg. blaue Sternblume, Virgil-Aſter.

Amelmehl, ſ. Amylon.

A-memphíē, f. gr., Tadelloſigkeit.

Amen, n. hebr., Gebetſchluß, beb. es werde wahr; **A. ſagen**, beſchließen.

Amenabel, engl. (ämmineb'l), verantwortlich, haftbar.

Amend|ábel, fr. (-amangd-), ſtrafbar; **-e**, f. (amángd'), Geldſtrafe, Geldbuße; **a. honorable**, (-onoráhb'l), Abbitte und Ehrenerklärung; **-ement**, n. (-mäng), Verbeſſerungsvorſchlag; **-ieren**, verbeſſern.

A-men|íē, f. gr., Mangel der monatlichen Reinigung; **-omanīē**, f., luſtiger Wahnſinn; **-orrhóe**, f., Stockung, Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

Amens, lat., ſinnlos, wahnſinnig.

a mensa, lat., vom Tiſche (geſchieden).

Amentaceae, pl. nl., Zapfen oder Kätzchen tragende Bäume.

Améntes, m. ägypt., Unterwelt, Totenreich.

Amentia, f. lat., Wahnſinn; **a. activa**, thätiger W., Aberwitz; **a. occúlta**, verborgener W.; **a. partiālis**, teilweiſer W.; **a. passīva**, ſtiller W., Blödſinn; **a. senīlis**, Geiſtesſchwäche ob. Kindiſchwerden der Greiſe; **a. simplex**, einfacher W., allgemeine Geiſtesſchwäche; **a. stúpor**, Stumpfſinnigkeit; **a. universālis**, ſ. a. simplex.

Amentum, n. lat., 1. Riemen; 2. Bot., Kätzchen.

Amerdad, m., der Schutzgeiſt der Pflanzen bei den Parſen.

Amerikanism|us, m., **-en**, pl. nl., Eigentümlichkeit(en) der engliſchen Sprache in Amerika.

Amerinádo, m. ſpan., Schaf, Miſchling von Churros und Merinos, ſ. d.

A-mēriſch, gr., ungeteilt, unteilbar.

Amertume, f. fr. (-tühm'), Bitterkeit.

à merveille, fr. (-wéllj'), wunderbar ſchön, vortrefflich; **a mēta**, it., zur Hälfte, auf gleichen Gewinn und Verluſt.

A-mēta|bōliſch oder **-morphōtiſch**, gr., keiner Verwandlung unterworfen.

A-methōd|iſch, gr., lehrgangswidrig; **-iſt**, m., Quackſalber, Pfuſcher.

Amethýſt, m. gr., veilchenblauer Edelſtein; **-a**, pl., Mittel gegen Trunkenheit; **-in**, veilchenblau; **-izōn**, m., violetter Rubin.

A-mētrīē, f. gr., Mangel an Ebenmaß (oder Symmetrīē); **A-mētrīē**, f., Mangel der Gebärmutter; **amētriſch**, unverhältnismäßig.

A-metropīē, f. gr., falſche Stellung der Netzhaut zum Hauptbrennpunkte der Augenlinſe.

Ameubl|ement, n. fr. (amöbl'mäng), Zimmer- oder Hausgerät; **-ieren**, damit verſehen.

Ament|ement, n. fr. (amöt'mäng), Koppel, Zuſammenkoppelung der Jagdhunde; **-ieren**, zuſammenkoppeln.

Amf . . ., ſ. Amph . . .

Amhär|ez, m. jüd., Dummkopf; **-iſche Sprache**, f., Hauptverkehrs-Sprache in Abeſſinien, nach der Provinz **-a** benannt.

Ami, m. fr., Freund, Liebhaber; **a. de cour**, (-kuhr), Hoffreund, falſcher Freund.

Amia, f. nl., Wallerfiſch (Gattung der Häringe); **a. cálva**, Mud- oder Moderfiſch (Carolina); **a. immaculāta**, gefleckte Amia (Südamerika).

Amiádes, pl. gr., Gruppe und Familie der Kahlfiſche.

Amiánt, m. gr. (unbefleckt), Steinflachs oder Asbeſt.

Amīca, f. lat., Freundin, Liebſte.

Amicáb|el, d.-lat., freundlich, gütlich; **-ili módo**, gütlich; **-ilis compositio**, f., gütlicher Vergleich; **-illter**, Adv., gütlich; **-ilität**, f. nl., Freundlichkeit, Wohlwollen; **amīcē**, lat., Adv., freundſchaftlich, wohlwollend.

Amic|ía, f. ml., Kappe, Kapuze der Mönche; **-ieren**, lat., bekleiden; **-iſten**, pl. nl., Studentenverbindung im 18. sec.

Amicit|ia, f. lat., Freundſchaft; **-iae causa**, aus Freundſchaft; **-iāner**, ſ. Amiciſten.

Amict|orium, n. lat., Bruſtbekleidung, Bruſt-, Halstuch; **-us**, m., Obergewand, Kopfgewand des Meßprieſters.

Amīcus, m. lat., Freund; **a. certus in re incérta cernítur**, einen treuen Freund erkennt man in der Not.

Amid, n. gr., ein aus Stickſtoff und Waſſerſtoff zuſammengeſetzter chemiſcher Körper.

Amid|am, n. gr., gereinigte Stärke; **-in**, n., Hauptbeſtandteil des Satzmehls; **-on**, n. fr. (-bóng) ſ. -am; **-onieren**, pudern.

Amierte, f. fr. (amiärt'), indiſcher Kattun.

Amigu|ardieren, **-otieren**, fr. (-minj-), verzärteln.

A-mimē|tiſch, gr., nunachahmlich; **-topīē**, f., verſchwenderiſche Wolluſt.

a minōri ad mājus, lat., vom kleineren auf's größere (ſchließen).

Amirānt|e, m. ſpan., Oberbefehlshaber der Land- und Seemacht; **-en**, pl., Admiralsinſeln.

Amis cochons, pl. fr. (ami koſchóng), verwandte Seelen im ſchlechten Sinne (cochons = Schweine), Schweinebrüder.

Amiſſ|ibel, d.-lat., verlierbar; **-ión**, f., Verluſt.

Amita, f. lat., des Vaters Schweſter; **a. mágna**, Schweſter des Großvaters (väterlicher Seite); **a. mājor**, desgl. des Urgroßvaters und der Urgroßmutter.

Amitié, f. fr. (amit'jéh), Freundſchaft.

Amit|ina, f. **-inus**, m. (**-inae**, **-ini**, pl.), lat., Geſchwiſterkinder (des Bruders und der Schweſter).

Amittieren, lat., verlieren.

Ammandorlāto, it., Adv., rautenförmig geſchnitten.

Ammann, m. altd., Amtmann, erſter Beamter eines Schweizer-Cantons.

Digitized by Google

Ammas, m. fr. (ammáh), Weizenart in Frankreich.

Amm|assieren, it., anhäufen; **-attieren**, zum Narren haben oder werden; **-azzieren**, töten, meuchelmorden.

Ammei, m., Mohrenkümmel, Samen von Ammi und Ptychótis, s. d.

Ammelīd, n., Zersetzungsprodukt des Melam, Melamīn oder **Ammelīn**, n., eines aus Kohlenstoff, Stickstoff und Wasserstoff zusammengesetzten chemischen Körpers.

Ammelmehl, n., Stärke.

Ammer, f. deutsch, 1. Vogelgattung, s. Emberiza; 2. s. Amarélle; **-ăl**, m. holl., Schiffseimer.

Ammi, m. od. n., **coptīcum**, liefert die ägypt. würzhaften Adjowen-Samen; **mājor**, Sanddolde.

Ammo|blum, n. gr., Pflg. Sandimmortélle; **-chosīē** oder **-chōsis**, f., Sandbad, Einscharrung Kranker in warmen Sand; **-chrhs**, m., Goldsandstein, Katzengold; **-déndron**, n. Pflg. Sandbaum, Sandstrauch, Saxaulstrauch (Kirgisensteppe); **-dȳtes**, m., Sandaal oder Tobīasfisch; **-lin**, n., Base des aus Tierfett gewonnenen Dippel'schen Öles.

Ammōn, m., 1. hebr. N., bed. der Zuverlässige, Getreue; 2. Beiname des libȳschen Jupiter, der mit einem Widderkopf dargestellt wurde.

Ammoniak, n. gr., Salmiak, ein flüchtiges Laugensalz; **-ālisch**, dasselbe enthaltend; **-Gummi**, n., verhärteter Milchsaft von Heraclēum gummiferum; **-Superphosphāte**, pl., künstliche Düngemittel zum Ersatz des Guano, aus Phosphor-, Ammoniak- und Kali-Salzen bestehend.

Ammonīten, pl. gr., Ammonshörner, versteinerte Seeschnecken; **-gelenke**, pl., Bruchstücke von Kammern der Ammonīten.

Ammonītrum, n. nl., Sandsalpeter.

Ammonium, n. nl., Grundstoff des Ammoniak; **a. acētīcum**, essigsaures Ammoniak; **a. alumināso-sulphurīcum**, schwefelsaure Alaunerde; **a. aquōsum**, Salmiakgeist; **a. carbonīcum**, kohlensaures A.; **a. carb. pyro-oleōsum**, Hirschhornsalz; **a. chlorātum**, Salmiak; **a. empyreumatīcum succinīcum**, bernsteinhaltiger Hirschhorngeist; **a. ferrātum**, Eisensalmiakblumen; **a. formicīnum**, ameisensaures A.; **a. hydrogenāto-sulphurātum**, Schwefel-A.; **a. hydrothionōsum**, schwefelwasserstoffsaures A.; **a. martiātum**, Eisensalmiakblumen; **a. muriatīcum**, salzsaures A.; **a. m. cuprīcum**, Kupfersalmiak; **a. m. depurātum**, gereinigtes salzsaures A.; **a. nitrīcum**, salpetersaures A.; **a. oxalīcum**, kleesaures A.; **a. phosphorīcum**, phosphorsaures A.; **a. subcarbonēum**, flüchtiges Salmiaksalz; **a. succinīcum**, bernsteinsaures A.; **a. sulphurātum**, Schwefelammonium; **a. sulphurīcum**, schwefelsaures A.; **a. tartarīcum**, weinsteinsaures A.; **a. t. acidūlum**, übersauer weinsteinsaures A.

Ammoniurētum auri, n. nl., goldsaures Ammoniak, Knallgold; **a. cūpri**, schwefelsaures Kupferoxyd-Ammoniak; **a. hydrargȳri**, Quecksilberammoniak.

Ammo|noroxālon oder **-xălon**, s. Oxamid.

Ammonshorn, n., 1. s. Ammonīt; 2. bogenförmiger hornähnlicher Teil des Gehirns.

Ammophīla, f. gr., Gattung der Afterwespen; **a. sabulōsa**, Sandwespe.

Ammunitiōn, s. Munition.

A-mnesīē, f. gr., Gedächtnisschwäche.

A-mnēst|ie, f. gr., das Vergessen der Schuld, Straferlaß, Verzeihung; **-ik**, f., Kunst, zu vergessen; **-ieren**, begnadigen; **-othūllisch**, Bot., Blüten mit getrennten Geschlechtsteilen tragend.

Amni|cōlist, nl., Anwohner eines Flusses, Flußbewohner; **-gēnisch**, lat.-gr., in Flüssen erzeugt.

Amnii liquor, m. lat., Frucht-, Schafwasser.

Amnītis, f. s. Amnitis.

Amnio|klȳsis, f. gr., Entschwinden des Amnium, s. d.; **-mantīē**, f., Wahrsagung aus dems.; **-rrhōe**, f., das zu frühe Abgehen des Schafwassers.

Amnis, m. lat., Fluß; **a. cursum cogĕre**, den Lauf eines Flusses hemmen, Unausführliches unternehmen.

Amn|itis, f. gr., Entzündung des Schafhäutchens; **-ium**, n., Schafhaut, Fruchtwasserhaut.

Amodiatiōn, s. Admodiation.

Amöb|äisch, gr., abwechselnd (Gesang); **äischer Fuß**, m., 5füßiger Versfuß (— — ⏑ ⏑ —); **-äum**, n., Wechselgesang; **-en**, pl., einzellige Urtiere; **-ōide**, f., Bewegung ders.

Amön, lat., anmutig; **-a** oder **-ē**, f. N., bed. die Anmutige, Holde; **-ität**, f., Anmut, Lieblichkeit.

Amok, m. ostind., Krankheit infolge des Opiumgenusses.

Amol|ieren, lat., fortschaffen, beseitigen; **-itiōn**, f., Beseitigung.

Amoll|ieren, fr., erweichen, verweichlichen, erschlaffen; **-issement**, n. (-iss'máng), Erweichung, Verweichlichung.

Amōm|en, pl. gr., die unreifen Beeren von Myrtus piménta auf Jamaika; **-um**, n. Pflg. **Cardamōmum**, Kardamōmen, indische Gewürzpflanze; **grānum Paradīsi**, Mutterpflanze der Paradieskörner; **Zingĭber**, Ingwerpflanze.

Amoncelieren, fr. (-mongß-), auf-, anhäufen.

Amontāl, nl., diesseits der Berge, gegen Morgen (gelegen).

Amor, m. lat., Liebe, Liebesgott; **a. insānus**, Liebeswut; **a. vincit omnia**, Liebe überwindet alles.

Amóre|e, f. fr. (mórß'), 1. Lockspeise, Köder, Zündkraut, Zündpulver, Knallbrief; **a. à capsule**, (-sühl), Zündhütchen; 2. Baukunst: Verzahnung; **-ieren**, anködern, mit Zündpulver versehen.

Amor|étten, pl. nl., Liebesgötterchen; **-evōlē**, it., s. amabile.

Amorg|inisch, **-isch**, von der gr. Insel Amórgos abstammend; **-inische Gewebe**, florartige, durchsichtige G.; **Amoricatiōn**, s. Admortication.

Amor|illos, pl. span. (illjos), Art Cigarren; **-inen**, pl. nl., Liebesgöttinnen; **-ist**, m., ein Verliebter; **-osität**, f., liebreiches Wesen; **-öso**, it., 1. s. amabile; 2. m., Liebhaber, Liebesheld.

A-mórph, gr., gestaltlos; **-a**, f. Pflg. (Unform), **frutīcōsa**, wilder Indigo; **-a**, pl., gestaltlose Bildungen; **-ē**, f., Gestaltlosigkeit, Mißgestaltung; **-isch**, gestaltlos, ungestaltet; **-ismus**, m., Gestaltlosigkeit im Gegensatz zu den Krystallen; **-ophȳten**, pl., unregelmäßig wachsende Pflanzen; **-ozōen**, pl., in unbestimmter Gestalt lebende Tiere.

Amort|ieren, s. Amortifieren; **-isatiōn**, f. nl., Tilgung, Ungiltigkeitserklärung; **-isatiōns-Fonds**, m. u. pl., zur Schuldentilgung bestimmte Gelder; **-isieren**, tilgen, löschen, ungiltig machen; **-issement**, n. (-iss'máng), s. Amortisation.

Digitized by Google

Amos, m. hebr. N., bed. der Starke, Mutige.
Amotae res, pl. lat., entwendete Sachen.
Amotiōn, f. lat., Entfernung, Entwendung, Amtsentsetzung.
Amour, m., gebräuchlich f. fr. (amúr), Liebe, Liebeshandel; **-ette**, f. (amurétt') 1. kleine Liebschaft; 2. Lieblings- oder Pfaffenstückchen (vom Braten); **-ettenholz**, n., schweres gelblich-rotes Holz mit braunen Adern von Piratinēra guajanénsis, (Guiāna), **-oux**, (amurṓ), verliebt.
Amovi|bel, nl., absetzbar; **-bilität**, f., Absetzbarkeit; **-ieren**, lat., entfernen, entwenden, absetzen.
Ampac, 1. m. ind., Leimharzbaum, s. Xanthoxylon fraxinĕum; 2. n., indisches Gummi.
Ampastellieren, fr. (angp-), mit Waid blau färben.
Ampel, f. (lat. ampúlla), Salbölflasche, Altar- oder Hängelampe; **-idēen**, pl., Weinrebengewächse; **-in**, n., gelbliches bei Destillation von Ölen gewonnenes Öl; **-is**, f., Seidenschwanz, Schmuckvogel; **-it**, m., Bergtorf, Zeichenschiefer; **-ographiē**, f. gr., Beschreibung des Weinbaues, der Traubensorten; **-opsis**, f., Pflg. Zaunrebe; **quinquefolia**, wilder Wein, aus Nordamerika stammend; **-urgiē**, f., Weinbaukunde.
Amph|amphöterodiplopiē, f. gr., das Doppeltsehen; **-anthium**, n., Fleisch-, Blütenfrucht (z. B. der Feigen); **-emerīna fĕbris**, f. gr.-lat., täglich wiederkehrendes Fieber; **a. tussicalōsa**, f., Keuchhusten; **-emerisch**, gr., täglich wiederkehrend.
Amphi, gr., Präp. um, herum; in Zusammensetzungen: auf beiden oder allen Seiten, auf beiderlei Weise.
Amphiarthrōs|e oder **-is**, f., Gelenkverbindung zweier Knochen mit geringer Beweglichkeit.
Amphiāsma, n. gr., Umwurf, Gewand.
Amphibi|e, f. gr., beidlebiges, im Wasser und auf dem Lande lebendes Tier; **-olithen**, pl., Versteinerungen von Amphibien; **-ologiē**, f., Beschreibung derf.; **-ōt**, n., Tier, das als Larve im Wasser, später in der Luft lebt; **-isch**, beidlebig; **-um**, n., s. Amphibie.
Amphiblestro(i)d|apoplegiē, f. gr., Lähmung der Netzhaut des Auges; **-atrophiē**, f., das Schwinden derf.; **-e**, f., Netzhaut; **-itis**, f., Entzündung derf.; **-omalakiē**, f., Netzhauterweichung; **-ophthisis**, f., Verzehrung der Netzhaut.
Amphi|bölē, f. gr., Hornstein, Hornblende; **-böli**, pl., Wendezeher, Familie der spechtartigen Vögel; **-bolie**, f., zweideutiges Verhältnis, Doppelsinn; **-bōlisch**, doppelsinnig; **-bolithen**, pl., durch Blitz verglaste Feldstücke; **-bologiē**, f. s. -bolie; **-brachys**, m., dreisilbiger Versfuß, Schwachfußer (⏑ — ⏑); **-branchien**, pl., Umgebung der Luftröhre oder der Kiemen, Mandeln am Halse; **-bulima**, f. (Heißhunger-), Bernsteinschnecke; **-carpāea**, f., Pflg. Erdhülse; **-carplum**, n., Pflaster auf die Handwurzel; **-chord**, n., veraltete Art der italien. Leier, Lyra Barberīna; **-dāum**, n., Gebärmuttermund; **-däsys betularia**, f., Birkenspanner, Schm.; **-dēa**, pl., Arm-, Hals-, Schenkelbänder; **-desmisch**, mit doppelten Bändern, (Muscheln); **-drum**, n., s. Amphidāum; **-diarthrōsis**, f., doppelte Gelenkfügung; **-diplopiē**, f., das Doppeltsehen mit beiden Augen.
Amphid-Salze, pl. gr.-b., Salze, welche aus 3 Grundstoffen bestehen.
Amphigāst|er, m. gr., Gattung der Felsenfische, auch der Barsche; **-ria**, pl., Bot. Lebermoose; **-rium**, n., einzeln in der Mitte des Stengels stehendes Afterblatt.
Amphigēn, m. gr., s. Leucīt; **-isch**, 1. Leucīt enthaltend; 2. sowohl Säuren als Basen erzeugend; **-genēsis** oder **-gonīe**, f., geschlechtliche Fortpflanzung.
Amphi|gurīe, f. gr., hochtrabende Redensarten, Wortschwall; **-gürisch**, schwülstig, unsinnig; **-gurist**, m., Wirr-redner; **-gyēus**, m., ein an beiden Füßen Lahmer, Beiname des Hephästos; **-hexaēder**, n., Doppelsechsflach, Doppelwürfel.
Amphikārpisch, gr., zweierlei Frucht (über und unter der Erde) bringend.
Amphikaustis, f. gr., die weiblichen Schamteile.
Amphikty|ōnen, pl. gr., Abgesandte od. Richter der Staaten, welche im alten Griechenland eine **-onīe**, f., einen Bundesstaat bildeten.
Amphi|kypĕllon, n. gr., Doppelbecher, nach Schliemann: Becher mit 2 Henkeln; **-kyrtos**, m., der über die Hälfte erleuchtete Mond; **-logiē**, f., Widerspruch, Zänkerei; **-lōgisch**, widersprechend, zweifelhaft; **-lophium**, n., Pflg. Saumkelch; **-măcer**, m., dreisilbiger Versfuß, Gegenschlag (— ⏑ —); **-mallos**, auf beiden Seiten behaart; **-mascălos**, m., wollenes Hemd mit kurzen Ärmeln; **-metŏres**, pl., Kinder von einem Vater und 2 Müttern.
Amphiōn, m. gr., N. eines sagenhaften Königs von Theben, der durch die Töne seiner Leier Steine bewegte und Tiere bändigte.
Amphi|orkiē, f. gr., gegenseitige Beschwörung; **-ōrus**, m. 1. Lanzettfisch; 2. bei Darwin: Wasserbewohner; **-parastādisch**, (Tempel) mit Vorder- u. Hinterhalle; **-patŏres**, pl., Kinder von einer Mutter und 2 Vätern; **-pleuron**, n., halbe längs der Achse geschnittene Pyramide; **-pneuma**, n., od. **-pneumiē**, f., das Schweratmen; **-pneustisch**, durch Kiemen u. Lungen zugleich atmend; **-pöden**, pl., Gattung der Ringelkrebse: Flohkrebse; **-pödisch**, zweierlei Füße habend; **-pōgon**, n. Pflg. mehrere Grasarten Hollands enthaltend, Hüllbart; **-prosthi**, m., Tempel mit Säuleneingang an der Vorder- und Hinterseite; **-prhmnos**, m., Schiff, das vorn und hinten ein Steuerruder hat; **-ptĕre**, f. (Her.), geflügelter Drache; **-särkisch**, Bot., außen fleischig, innen holzig, (von Früchten); **-sbāna**, f., Doppelschleiche, Ringelschlange; **-sbetēsis**, f., Streit, Zank; **-scāra**, f., Markkapsel; **-scii** oder **-skii**, pl., Zweischattige, Bewohner der heißen Zone, in welcher der Mittagsschatten in einem Teile des Jahres nach Norden, im andern nach Süden fällt; **-smīle**, f., zweischneidiges chirurg. Messer; **-sphyron**, n., Art Frauenschuh; **-spōre**, f., Art der Haarflechtpitze; **-stōma**, n., Doppelmundwurm, Eingeweidewurm mit Mund am Vorder- und Saugnapf am Hinterende; **-strātē**, f., Gürtelschlange aus Madagaskar; **-thalămus**, m., Vorzimmer; **-theāter**, n., halbrunde Schaubühne; **-theatrālisch**, im Halbkreise stufenweise aufsteigend; **-theismus**, m., Annahme der Notwendigkeit in Beziehung auf die leblose (unorganische) und der Willkür in Beziehung auf die organische Schöpfung.
Amphithĕkt, gr., auf beiden Seiten geschärft; **-es Polygōn**, n., Vieleck von gerader Seitenzahl, welches durch 2 ungleiche senkrechte Durchmesser in 4 kongruente Vielecke geteilt wird; **-e Pyramīde**, f., P. auf solcher Grundfläche.

Digitized by Google

Amphi|thȳron, n. gr., Vorhang vor den Kirchenthüren; **-tömisch**, zweischneidig.

Amphi|tritē, f. gr. (die Ringsumrauschte), 1. Meeresgöttin; 2. Art Seewürmer, Köcherwurm; **-tröpisch**, sich nach beiden Seiten wendend; **-trȳon**, m., der vom Zeus betrogene Gemahl der Alkmēnē, daher Hahnrei; **-uma**, n., Aalmolch, südamerik. Amphibie.

Amphödus, m. gr., Pflg. Zahnbohne.

Amph|ŏra, f. gr., Weinkrug mit Henkel und dünnem Halse, Weinmaß; **-orischer Widerhall**, m., das Schleimrasseln in der Lunge, ähnlicher Klang der Stimme.

Ampho|tēr gr., durch Mitwirkung vulkanischer Thätigkeit und Wasser entstanden (Gestein); **-tēres Salz**, s. Amphid-Salze; **-tērodiplopīē**, f., Doppeltsehen auf jedem Auge.

Amphŏt|is, f. gr., 1. Kappe mit 2 Klappohren der Faustkämpfer; 2. Gefäß mit 2 Henkeln; **-isch**, zweihenkelig.

Amphrīsus, m. gr., N. eines großen Schmetterlings auf Java, Kopf und Brust schwarz, Halskragen im Nacken feurigrot, Hinterleib dunkelbraun und gelb, Flügel schwarz und gelb.

Ampl|ectieren, lat., umfassen, umarmen; **-ement**, fr. (angp'lmáng), reichlich, ausführlich.

Amplex|icaulisch, nl., Bot. Stengel umfassend (Blätter); **-us**, m. lat., 1. das Umfassen, die Umarmung; 2. Versteinerung einer vielkammerigen Schnecke.

Ampli|atiōn, f. lat., Erweiterung, Verlängerung, Vertagung; **-ativ(us)**, m., der sehr hohe Grad einer Eigenschaft, unterschieden vom Superlativ od. dem höchsten Grade; **-ātus**, Bot. nach der Spitze zu erweitert (Pflanzenblätter); **-ficatiōn**, f., Erweiterung (eines Satzes); **-ficieren**, erweitern, weiter ausführen; **-pennisch**, nl., mit großen Federn oder Flügeln.

Ampl|issimus, lat., hochedel, hochansehnlich; **a. ordo**, m., Ratsherrnstand; **-itūdo**, f., Weite, Umfang; **a. arcus ortīva** und **occidūa**, Entfernung des Auf- u. Untergangspunktes der Sonne vom Ost- und Westpunkte des Horizontes, Morgen- und Abendweite; **amplus**, ansehnlich.

Ampl|ōsis, f. gr., das Zurücktreten der Säfte in die inneren Teile des Körpers; **-ōtis**, f., Ebbe.

Ampoulette, f. fr. (angpulétt'), 1. hölzerne Zündröhre, Brandröhre; 2. Sanduhr.

Ampŭll|a oder **-e**, f. lat., bauchiges Gefäß, Flasche; Gefäß mit dem geweiheten Öle, (**a. chrysmātis**); **-en**, pl. Windbeuteleien, Aufschneidereien; **-ieren**, hochtrabend sprechen; **-iert** oder **-ös**, hochtrabend, schwülstig.

Amput|atiōn, f. lat. (Chirurgie), Abnahme eines Gliedes; **-ieren**, abschneiden, ablösen.

Ampyx, m. u. f. gr., Stirnband (der Frauen, Pferde).

Amraharz, n., verdickter Saft der Mombinpflaume.

Amrita, n. ostind., der Unsterblichkeitstrank, von dem die indischen Götter auf Meru sich nähren.

Amschaspands, pl., pers. (die unsterblichen Weisen), die 7 höchsten Lichtgeister der Parsen.

Amschir(e), m., sechster Monat des türk. Kalenders.

Amu, pl. ägypt., N. semitischer Völker in Unterägypten; **-lēt**, n. lat. (arab. Hamâlet), an dem Körper getragenes Schutzmittel gegen Zauberei, Verwundung oder Krankheit.

Amur|ca, f. lat., Ölbodensatz, schlammiger Stuhlabgang; **-ēt-Holz**, n., Schriftholz von Piratinera guianensis.

Amus|ābel, fr. (u = ü), ergötzlich, unterhaltbar; **-ant**, belustigend, unterhaltend; **-ette**, f. 1. Spielwerk; 2. einpfündige Kanone, Doppelhaken.

A-müs|iē, f. gr., Mangel an Kunstsinn; **-isch**, undichterisch, prosaisch.

Amusieren, fr. (u = ü), belustigen, angenehm unterhalten.

Amusium, n. nl., Kompaßmuschel.

Amüss|is, f. lat., Richtschnur, Richtscheit; **-ium**, n., Windrose.

Amȳchē, f. gr., leichte, oberflächliche Hautwunde.

Amȳdon, s. Amylon.

A-myẏelie, f. gr., Marklosigkeit; **-elisch**, marklos; **-esie**, f., Uneingeweihtheit.

Amygdăl|ae, pl. lat. oder gr., Mandeln; **a. amārae**, bittere M.; **a. dŭlces**, süße M.; **a. excorticātae**, geschälte M.; **a. marīnae**, Meermandeln (Art der Dachkiemenschnecken); **-ātum**, n. nl., Mandelmilch; **-in**, n., der Blausäure enthaltende Stoff der bitteren Mandeln; **-ith** oder **-olith**, m., Mandelstein; **-itis**, f., Mandeldrüsenentzündung; **-öid**, n., aus glutflüssigem Zustande erstarrtes, blasiges Gestein, Mandelstein; **-us**, f., Pflg. **communis**, Mandelbaum; **nāna**, Zwergmandel; **persica**, Pfirsichbaum.

Amȳktisch, gr., stark angreifend (Heilmittel).

Amȳl, n. gr., Grundstoff der Stärke und des Fuselöls; **-acēa**, pl., stärkemehlhaltige Heilmittel; **-Äther**, m., aus Amyloxyd bereiteter Äther; **-Alkohol**, m., Kartoffelfuselöl; **-öl**, n., aus Amȳl bereitete geistige Flüssigkeit.

Amȳl|on, gr., **-um**, n. lat., Kraftmehl, weiße Stärke. **Amȳloxyd**, n. gr., Stärkesalz.

Amynt|erĭa, pl., **-erĭon**, n. gr., Schutzmittel gegen Krankheiten; **-isch**, schützend.

Amȳris, f. gr., Pflg. Balsampflanze; **balsamifĕra**, Rosenholzbaum; **elĕmifĕra** oder **Zeylandĭca**, liefert das Elémiharz; **opobalsămum**, liefert den Mekkabalsam.

Amȳstis, f. gr., starkes Trinken, Zechen.

A-mȳthisch, gr., sagenlos.

A-myxīē, f. gr., Mangel an Schleim.

Ana, gr., auf Rezepten: gleichviel, vom einen soviel wie vom andern.

Ana, gr. Präp., hinauf, an, durch; in Zusammensetzungen: aufwärts, oben, zurück, rückwärts.

Anabapt|ismus, m. gr., Lehre der Wiedertäufer; **-ist**, m., Wiedertäufer; **-istisch**, wiedertäuferisch.

Anăbas, m. gr., Kletterfisch (Ostindien).

Anabăsis, f. gr., 1. das Aufsteigen (Xenophons Erzählung vom Feldzuge des jüngeren Cyrus); 2. Zunahme der Krankheit; 3. Pflg. **tamariscīna**, Beerensalzkraut (Spanien).

Anabässen, pl., blau- und weißgestreifte Decken aus Rouen (ruáng) und Holland.

Anabath|ēma, n. gr., Lehrpult, Hochstuhl; **-mos**, m., Aufstieg, Stufen im alten Theater; **-ron**, m., Treppe, hoher Sitz.

Anabătisch, gr., anhaltend, zunehmend; **-es Fieber**, n., anhaltendes F., Alltagfieber.

Anabăton, n. gr., erhöhter Platz vor dem Altar.

Ana|benodakthlisch, gr., mit Kletterzehen; **-bēris**, f., das Auf- oder Aushusten; **-bibāzōn**, m., der aufsteigende Knoten der Mondbahn, Drachenkopf; **-biōse**, f., Übergang eines Organismus vom Nicht-

Digitized by Google

leben zum Leben; **-böle**, f., 1. das Auf- oder Erbrechen; 2. griechischer Mantel oder Umwurf.

Anabrochēsis, f. gr., Auffaugung des Eiters; **-ismus**, m., das Ausreißen der einwärts gekehrten Haare der Augenwimpern, das Abbinden einer Geschwulst, eines Gliedes.

Ana|brōsis, f. gr., Anfressung, Auflösung tierischer Teile durch scharfe Flüssigkeiten; **-cahuiteholz**, n., gegen Lungenschwindsucht gebrauchtes Holz von Cordia, einem Baume in Mexico; **-candla**, s. Anabuba; **-cardium**, n. Pflz. Nierenbaum; **-orientāle**, Elephantenlausbaum, s. Acajou; **-cephalāōsis**, f., Wiederholung des Hauptinhalts (einer Rede); **-chāris**, Pflz. **Alsinástrum**, Wasserpest.

Anachorēt, m. gr., Einsiedler, Klausner; **-isch**, einsiedlerisch. [spucken.

Anachrémpsis, f. gr., das Aufräuspern, Aus-

Anachron|ismus, m. gr., Zeitfehler, Zeitverstoß; **-istisch**, zeitwidrig.

Anacýclus, m. gr., Ringblume; **aurēus**, goldene R. (Zpfl.); **officinālis**, deutscher Bertram; **Pyrēthrum**, Bertram-R., Bertram-Kamille, liefert die römische Bertramwurzel.

Ana|dāra, f. gr., Bastardmuschel; **-darittōs**, pl. span., angekleidete Puppen; **-dēm**, n., Hauptbinde (der Königinnen); **-diplōsis**, f., 1. Wiederholung (so daß der neue Satz mit dem letzten Worte des vorhergehenden beginnt); 2. Verdoppelung von Krankheitsanfällen; **-dōsis**, f. 1. das Heraufgeben; 2. Verteilung der Nahrungssäfte, Verdauung; **-drōmē**, f., das Aufsteigen des Blutes nach dem Kopfe; **-dyomenē**, f., Beiname der Aphrodīte oder Venus (die aus dem Meere Emporsteigende).

Anādeīa, f. gr., Schamlosigkeit.

An-aem|aria, pl. nl., blutlose Tiere (mit nur 2 Kiemblättern, nach Häckel); **-arōsis**, f. gr., Mangel an Bluterzeugung; **-āsīē**, f., Blutarmut; **-atōse**, f., mangelnde Blutbereitung; **-aturgīē**, f., Lehre von den unblutigen Operationen; **-ia** oder **-īē**, f., Blutarmut; **a. lymphatica**, s. Pseudo-leukämie; **-ydrīē**, f., Mangel des Blutwassers.

Anär|ēsis, f. gr., Wegnahme, Widerlegung der Gründe; **-eten**, pl., die schädlichen Planeten (Mars durch die Hitze, Saturn durch die Kälte).

Anaërobe, gr., s. aërobe.

Anästh|ēsīē, f. gr., Empfindungslosigkeit; **-eticum**, n., betäubendes Mittel; **-etisch**, unempfindlich machend; **-(et)isieren**, unempfindlich machen, betäuben (durch Chloroform ꝛc.).

Anātia, f. gr., Myth., Unschuld, als Göttin gedacht.

Anagállis, f. gr., Pflz. **arvénsis**, Gauchheil, rote Miere.

Anagargāl|iktisch, gr., zum Gurgeln bestimmt; **-ismus**, m., das Gurgeln.

Anagl|yphen oder **-ypten**, pl. gr., halberhabene Bildhauerarbeiten; **-yptik**, f., die Kunst, sie zu verfertigen oder zu treiben.

Anagnorōsis, f. gr., Wiedererkennung.

Anagnó|sma, n. gr., Vorlesestück; **-stes**, m., Vorleser; **-sterion**, n., Lesepult; **-stiker**, m. u. pl., Dichter, welche nur zum Vorlesen geeignete Trauerspiele dichteten; **-stisch**, zum Vorlesen geeignet.

Anag|ōgē, f. gr., 1. sinnbildliche Deutung; 2. Blutspeien, Bluthusten; **-ogīē**, f., Begeisterung, Entzückung, s. Ekstase; **-ōgisch**, was außer dem gewöhnlichen noch einen geheimen Sinn hat.

Anagrámm ob. **-a**, n. gr., Buchstabenversetzung, Buchstabenrätsel.

Ana|grāph, m. gr., Werkzeug zum Schreiben verkehrter Schrift für den Druck; **-graphē**, f., s. Recept; **-graphens**, m., Staatsschreiber.

Anāgros, m. span., Getreidemaß (Metze).

Ana|gyris, f., Pflz. **foetida**, Stinkstrauch; **-hīt**, **-is**, f., Göttin der Armenier, ähnlich der Artemis, s. d.; **-itis**, f., altpers. Göttin, Lenkerin der Nacht.

Anakalýpt|en, pl. gr., Brautgeschenke; **-ērien**, pl., Fest der Enthüllung, der Abnahme des Brautschleiers.

Anakamp|serōs, f. gr., ein durch Berührung die Liebe zurückführendes Kraut; **-tērien**, pl., Herbergen neben den Kirchen (für Arme, Verfolgte); **-tik**, f., s. Katoptrik; **-tisch**, zurückbeugend, zurückstrahlend; **-tos**, m., die Folge abwärts steigender Töne.

Anakára, f. gr., Hand-, Kesselpauke.

Anakathár|sis, f. gr., Ausleerung durch Husten oder Erbrechen; **-tika**, pl., Brechmittel; **-tisch**, das Brechen befördernd.

Ana|kephaläōsis, s. Anaceph..; **-kērýxis**, f., Bekanntmachung durch einen Herold.

Anakl|āsis, f., gr., 1. Biegung eines Gliedes nach außen, Verrenkung; 2. Brechung der Lichtstrahlen; **-āstik**, f., Lehre von der Strahlenbrechung; **-āstisch**, durch Strahlenbrechung scheinbar gekrümmt oder gebrochen.

Ana|kletérien, pl. gr., Feste bei dem Regierungsantritt oder der Krönung; **-klinterion**, n., Lehnstuhl, Kopfkissen; **-klisis**, f., das Anlehnen, die Krankenlage; **-könōsis** oder **-koinōsis**, f., 1. Mitteilung, Beratschlagung, Verabredung; 2. scheinbare Befragung des Gegners in der Rede; **-kollēma**, n., Klebpflaster.

Anakolüth|ē, m. gr., Folgewidrigkeit, Unzusammenhangendes in der Rede; **-isch**, unzusammenhangend; **-on**, n., das Unzusammenhangende.

Ana|konchylismus, m. gr., das Gurgeln; **-kónda**, f., Riesen- oder Abgottsschlange.

Anakreóntisch, gr., in der Weise des Dichters Anakréon, **-e Gedichte**, pl., gefällige Liebeslieder; **-es, Versmaß:** ⏑ – | ⏑ – | ⏑ – | ⏑ oder ⏑⏑ | – – ⏑ ⏑ | – ⏑.

Ana|krisis, f. gr., Vorbeurteilung; **-krūsis**, f., Auftakt, Vorschlagsilbe; **-krýsis**, f., Verhör, Gegenüberstellung; **-ktésis**, f., Genesung, Kräftigung.

Anakt|ōr, m. gr., Herrscher; **-oron**, n., Herrscherwohnung, Tempel, s. Adyton; **-otelést**, m., Vorsteher der Mysterien. [(des Körpers).

Anakuphisma, n. gr., Erhöhung, Erleichterung

Anakykl|eónten, pl. gr., Marktschreier; **-isch**, rückwärts lesbar. [Steiß ...

Anāl, nl., den After (ānus) betreffend, After ...,

Analábē, f. gr., Schulterkleid der griech. Mönche.

Analcīm, m. gr., s. Analzīm.

Analdīē, f., gr., Hemmung des Wachstums.

Analékten, n. gr., Sammlung von Schriftstellen oder Bruchstücken, verschiedene Aufsätze, Lesefrüchte.

Analémm|a, n. gr., 1. Darstellung des Himmels auf der Meridianebene; 2. astronomisches Meßinstrument; 3. Tierkreis; **-ātisch**, den Tierkreis betr.

Analep|sīē, f. gr., Heilverfahren zur **-sis**, f., Genesung, Kräftigung; **-tik**, f., Gesundheitslehre; **-tika**, pl., stärkende Mittel; **-tisch**, stärkend, erquickend.

An-alg|ēsīē oder **-ē**, f. gr., Unempfindlichkeit gegen Schmerz, Schmerzlosigkeit.

Digitized by Google

Analōg, gr., ganz od. teilweise übereinstimmend, angemessen, passend; **-ia** oder **Analogiē**, f., bedingte Ähnlichkeit oder Übereinstimmung; **a. fidēi**, Übereinstimmung mit der heiligen Schrift; **a. jūris**, Übereinstimmung mit den Rechtsgrundsätzen; **-isch**, s. analog.; **-isieren**, verähnlichen, vergleichen; **-ismus**, m., Ähnlichkeits-Schluß oder -Beweis; **-ist**, s. Aneklogist; **-lum**, n., Lesepult.

Ana|lógon, n. gr., Ähnliches, Ähnlichkeitsregel; **a. rationis**, gr.-lat., das Vernunftähnliche; **-lóse**, f., Verzehrung, das Hinsterben.

Analphabēt, m. gr., ein des Lesens Unkundiger.

Anal|yse oder **-ysis**, f. gr., 1. Auflösung oder Zerlegung in die Teile, geordnete Darlegung der Hauptpunkte, Auflösung der Begriffe; 2. Zergliederung organischer Körper; 3. Zerlegung zusammengesetzter Körper in ihre Bestandteile; 4. (Mathematik) Darstellung und Entwickelung durch Rechnung; **a. Diophantēa**, Auflösung unbestimmter Gleichungen; **a. finitōrum, infinitōrum**, Auflösung des Endlichen, Unendlichen; **-yseur**, m. gr., fr. (-söhr), Zerlegungsspiegel im Polarisations-Apparat; **-ysieren**, auflösen, entwickeln, zergliedern; **-yst**, m., s. -ytiker; **-ytik**, f., die die Analysis lehrende Wissenschaft; **-ytiker**, m., ein diese Wissenschaft ausübender Chemiker, Mathematiker, Philosoph; **-ytisch**, auflösend, zerlegend, zergliedernd.

Analzīm, m., Art Zeolith, auch hexaëdrischer Kupferspat.

An-a|marósis, f. gr., Mangel an Bluterzeugung; **-martēsiē**, f., Sündlosigkeit (in Beziehung auf Christus); **-mesit**, m., feinkörniger Dolerit, s. d.; **-metrēsis**, f., Ab-, Vermessung.

Anamirta, f. gr., Pflg. **coccŭlus**, ostind. Schlingstrauch, Mutterpflanze der Kokkelskörner.

Anamn|ēse, f. gr., Rückerinnerung, Kenntnis des vergangenen Krankheitszustandes oder der Ursachen einer Krankheit; **-éstik**, f., Gedächtniskunst; **-éstika**, pl., Gedächtnismittel; **-éstisch**, erinnernd, zurückweisend.

Anamórph|isch, gr., verbildet, verkehrt; **-ōse**, f., Umbildung, Zerrbild, das durch Spiegelung oder Brechung wieder regelmäßig erscheint; **-ōtisch**, s. -isch.

Ananas, f. mal., Königsapfel, bekannte Pflanze (Bromelia) und deren Frucht.

Ananchiten, s. Echiniten.

Anánd|a, m. ind., der Unendliche; **-en**, f., die die Welt tragende ungeheure Schlange; **-ria**, f., Maßlieblattig.

An-andr|ie, f. gr., 1. Unmännlichkeit; 2. s. Impotenz; **-isch**, Bot., ohne Staubfäden.

Ana|neósis, f. gr., Verjüngung; **-nias**, m. hebr. N., bed. Gottesschutz.

Anánk|ē, f. gr., Notwendigkeit, unbedingtes Schicksal, Verhängnis; **-ophagiē**, f., vorgeschriebene Kost, s. Diät.

Anan|tapodóton, n. gr., Redefigur, in welcher dem Gegensatze der Nachsatz fehlt; **-thisch**, blütenlos, nicht blühend; **-tiopathisch**, einem Krankheitszustande entgegengesetzt.

Ana|päst, m. gr., dreisilbiger Versfuß, Aufspringer (⏑ ⏑ —); **-petiē**, f., Ausdehnung der Gefäße im Körper; **-phalantiásis**, f., das Ausfallen der Haare der Augenbrauen und des Kopfes.

Anáph|er oder **-óra**, f. gr., Redefigur, in welcher auf einander folgende Sätze mit demselben Worte anfangen; **-iē**, f., Gefühllosigkeit, verminderte Empfindlichkeit der Haut.

Anaphl|ásis, f., **-ásmus** oder **-ismus**, m. gr., Selbstbefleckung.

Anaphonēsis, f. gr., das Schreien, Stärkung der Lungen durch lautes Sprechen oder Singen.

Anaphór|a, s. Anapher; **-iscus**, m. gr., Bluthusten.

Anaphro|disiē, f. gr., Mangel des Geschlechtstriebes, Unvermögen zur Begattung; **-dīt**, m., ein Zeugungsunfähiger; **-ditisch**, zeugungsunfähig.

Anaphroméli, n. gr., abgeschäumter Honig.

Anaphysē|ma, n., **-māta**, pl. gr., hervorbrechende unterirdische Winde.

Ana|piésma, n. gr., Fallthür, Versenkung auf dem Theater; **-plásis**, f., Aufbildung, Entwickelung der organ. Körper, Wiedereinrichtung gebrochener Knochen, deren Heilung.

Anaplást|ik, f. gr., Kunst der Einrichtung und Heilung gebrochener Knochen; **-isch**, dazu dienlich.

Anapler|ósis, f. gr., Ausfüllung, Fleischersetzung, Ersetzung abgegangener Körperteile; **-otika** oder **-otische Mittel**, pl., die hierzu erforderlichen Mittel.

Anapleusis, f. gr., das Lockerwerden krankhafter Zähne oder Knochen.

Anapn|eusis oder **-oē**, f. gr., das (tiefe) Aufatmen; **-otika** oder **-otische Mittel**, pl., dasselbe befördernde Mittel; **-onósos**, f., Krankheit der Werkzeuge des Atmens und der Ausdünstung.

Ana|pósis, f. gr., das Magendrücken; **-proselýt**, m., Wiederbekehrter; **-psýchē**, f., 1. das Atemholen; 2. Lebensunterhalt; **-psyxis**, f., das Luftschöpfen, Erfrischung, Abkühlung, Lockerung des Verbandes; **-ptóse**, f., 1. Niedergeschlagenheit; 2. das Magendrücken; **-ptýsis**, f., das Aufhusten, Ausspeien; **-ptyxis**, f., das Entfalten, Erklärung.

Anárch|apiē, f. gr., das Auftreiben der Säfte; **-iē**, f., Mangel einer Regierung, Gesetzlosigkeit; **-isch**, gesetzlos, herrscherlos; **-ismus**, m., Lehre von dem Streben nach Gesetzlosigkeit; **-ist**, m., ein Zügelloser, Ruhestörer.

An-argýrisch, gr., ohne Silber, kein Geld kostend.

An-arist|ēsis oder **-iē**, f. gr., das Fasten, bes. Enthaltung vom Frühstück.

Anarit, m., Alch., Schwefel.

Anárm|a, pl. gr., Sonnenstäubchen; **-onie**, f., Mißlaut, mißklingende Verbindung von Tönen; **-ótisch**, verschiedenartig kryställisiert.

Anarnak, m., Art des Walfisches, Hakenwal.

Anarrh|ichas, m. gr., Seewolf (Fisch); **a. lúpus**, gemeiner Seewolf, Klipp-, Kletterfisch; **-inum**, n. Pflg. **frutiosum**, Lochschlund, Strauch in Nordafrika; **-ōa** oder **-opiē**, f., das Aufsteigen des Blutes nach Kopf u. Brust, das Übersteigen der Gebärmutter.

An-árthr|isch, gr., gelenklos; **-os**, m., ein wegen Fettheit scheinbar Gliederloser.

Anas, f. lat., 1. Klasse der Schwimmvögel (Ente, Gans, Schwan). 2. Gattung Ente; **a. acūta**, Spieß-Ente; **a. bóschas**, gemeine wilde E.; **a. clangŭla**, Schell-E.; **a. crécca**, Krick-E.; **a. clypeāta**, Löffel-E.; **a. ferīna**, Tafel-E.; **a. fuligŭla**, Reiher-E.; **a. hiēmālis**, Eis-E.; **a. leucocephāla**, weißköpfige E.; **a. moschāta**, Bisam-E.; **a. penelŏpe**, Pfeif-E.; **a. p. nigra**, schwarze Sumpf-E.; **a. querquedŭla**, Knäk-E.; **a. spectabĭlis**, Königs-E.; **a. tadórna**, Brand-E.

Anasár|ca oder **-kiē**, f., Hautwassersucht; **a. pulmōnum**, Lungenwassersucht.

Digitized by Google

Ana|ſcót, m. ſpan., Manteltuch; **-ſtáſe**, f. gr., Zuſammenziehung des Magens; **-ſteuē**, f., 1. Widerlegung; 2. Abtreibung einer Leibesfrucht, Vertreibung eines Krankheitsſtoffes.

Anaſpad|íäus od. **-ías**, m. gr., ein mit der **-ī** Behafteter; **-ī**, f., oder **-ismus**, m., Öffnung der Harnröhre auf dem Rücken des männlichen Gliedes; **katáſpadiäus** ꝛc., wenn die Öffnung auf der unteren Seite ſich befindet.

Ana|ſpäſis oder **-ſpasmē**, f., **-ſpásmus**, m., 1. das Auf-, Zuſammenziehen; 2. Magenkrampf.

Anaſtált|íka, pl. gr., oder **-íſche Mittel**, pl., zuſammenziehende, blutſtillende Heilmittel.

Ana|ſtaſis, f., gr. N., beb. die Auferſtandene; **-ſtáſis**, f., 1. Auferſtehung, Geneſung; 2. Ableitung von Säften; **-ſtasius**, m., gr. N., beb. der Auferſtandene.

Anastática, f. gr., Pflg. **hiérochuntica**, Roſe von Jericho; **-iſch** (Säfte) ableitend; **-iſcher Druck**, m., Verfahren, alte Drucke und Kupferſtiche, ohne dieſe zu beſchädigen, zu vervielfältigen.

Ana|ſtáchiöſis, f. gr., Zerlegung der Körper in ihre Grundſtoffe; **-ſtóle**, f., das Entblößen einer Wunde durch Zurücklegen des Fleiſches.

Anaſtóm|ōſe, f. gr., Mündung einer Ader in eine andere, widernatürliche Öffnung einer Ader; **-oſieren**, mit den Mündungen zuſammenſtoßen; **-ōſis**, f., ſ. **-oſe**; **-ōtika**, pl., die Öffnung verſtopfter Mündungen befördernde Heilmittel; **-us**, m., Klaffſchnabel, oſtind. Reihergattung.

Anaſtröphē, f. gr., 1. Wortverſetzung oder Umkehrung; 2. Umkehrung der Gebärmutter oder **Anata**, ſ. Tapir. [Harnblaſe.

Anátas, m. gr., titänhaltiger Zinnſtein.

Anatäſis, f. gr., Ausdehnung, Streckung.

Anäte, f., oſtind. Orleau, ſ. d.

Anath|ēm oder **-ōma**, n. gr., Bannfluch, Kirchenbann; **a. ésto**, er ſei verflucht! **-ematiſieren**, verfluchen, in den Bann thun; **-ematismus**, m., Bannbelegung, Unfug damit.

Anatherīn, n. gr., Art Mundwaſſer.

Anathōrum, n. gr., Stumpfſpelze, Heilgras; **bicórne**, (zweihörniges) weſtindiſches H.; **muricátum**, weichſtacheliges H., Cholerawurzel.

Anathrép|ſis, f. gr., Wiederernährung, Wiederherſtellung; **-tik**, f., ſ. Analeptik; **-tiſch**, wiederernährend ꝛc.

Anathriptik, f. gr., Geſundheitslehre.

Anathým|iäſe od. **-iäſis**, f. gr., das Ausdünſten, Räuchern, krankhaftes Aufſtoßen, Blähungen; **-ionóſos**, f., durch fehlerhafte Ausdünſtung entſtandene Krankheit; **-iſch**, ausdünſtend, ausdampfend.

Anatica propertio, f. gr.-lat., Gleichheit der Beſtandteile einer Miſchung.

Anat|íden, pl. nl., entenartige Vögel; **-íſa**, f., Entenmuſchel; **-ína**, f. desgl., Art der Klaffmuſcheln; **-ine**, f. fr. (-tihn'), Entengang, das Watſcheln; **-ipédiſch**, nl., entenfußartig.

Anättiſch, gr., aus gleichen Teilen beſtehend.

Anato|cismus, m. gr., Zins vom Zins, Zinswucher; **a. separátus**, wenn aus den Zinſen ein beſonderes verzinsliches Kapital gebildet wird; **-ciſtiſch**, nl., zinswucheriſch.

Anat|ōl, m., **-ólia**, f., gr. N., beb. der, die Morgenſonnige; **-ólē**, f., Sonnenaufgang, Oſten; **-olien**, f., Morgenland, Kleinaſien; **-ōliſch**, morgenländiſch, öſtlich.

Ana|tóm, m. gr., Zergliederungskünſtler; **-tómē**, f., Zergliederungs-Kunſt oder -Haus; **-tomíker**, m., ſ. Anatóm; **-tómiſch**, zergliedernd; **-topismen**, pl., Raum- oder Ortsverwechſelungen.

Anatréſ|e, oder **-is**, f. gr., Durchbohrung, beſ. des Schädels.

Anatrip|ſis, f. gr., 1. Zermalmung eines Steines oder Knochens; 2. Einreibung von Körperteilen; **-ſologīē**, f., Lehre vom Reiben des Körpers oder vom Einreiben der Heilmittel; **-tika**, pl., Heilmittel zum Einreiben; **-tik**, f., Heilart mittelſt Einreibung; **-tiſch**, zum Einreiben dienend.

Anätris, f. Alch., Queckſilber.

Anätron, n. gr., Glasſchaum, Glasgalle.

Ana|tröpe, f. gr., 1. Widerlegung durch Verneinung; 2. das Umkehren des Magens, Würgen, Erbrechen; **-tröphē**, f., Ernährung; **-tröpiſch**, gegenläufig.

An-au|dīē, f. gr., Stimmloſigkeit, Heiſerkeit; **-ſit**, m., Art Glimmer.

Ana|xēton, n. gr., Pflg. **foedítum**, Silberkelch, (Kappflanze); **-xonia**, pl., achſenloſe organiſche Körper; **-zoturīē**, f., reichliche Abſonderung eines an Harnſtoff armen waſſerfarbigen Harns.

An|bauen, Gſpr., anlangen, zur Geſellſchaft ſtoßen; **-borden**, deutſch, Sch., ein Schiff entern.

Ance, f. fr. (angß'), ſeichte Meeresbucht mit weiter Öffnung; **-passade**, m. (-paſſähd), Schar ausgedienter Lanzenknechte.

Anceps, lat., doppelt, zweideutig; **a. syllába**, f., (Verskunſt), eine Silbe, welche als lang oder kurz gebraucht werden kann.

Ancéſt|or, m., engl. (ânßeſtör), Ahnherr; **-ry**, pl. (ânßäſtrih), die Vorfahren.

Ancêtres, pl. fr. (angßäh't'r), Vorfahren, Ahnen.

Anche, f. fr. (angſch'), Mundſtück an Blasinſtrumenten.

Anch|ílōps, m. gr., Geſchwulſt zwiſchen den inneren Augenwinkeln und der Naſe.

Anch īo sóno pittōrē, it. (ank-), auch ich bin Maler.

Anch|íſes, m. gr., 1. Name beb. der Helfer; 2. Schmetterling (Ritterfalter); **-ōjebirn**, **Anchoribirn**, f., pflaumenartige, ſchmackhafte Frucht von Grias cauliflóra auf Jamaika; **-ōnē**, f., Halsverengung, Beklemmung des Atems; **-ovis**, pl., engl. (äntſchōwis), Art Sardellen; **-ūsa**, f. gr., Pfl. **officinális**, Ochſenzunge; **tinctoria**, rotfärbende Alkannawurzel; **-ūſin**, n., daraus bereiteter Farbſtoff; **-yłōſis**, f., Verwachſung, Steifheit der Glieder; **-yłostómum duodenále**, n., ein kleiner Rundwurm im Zwölffinger- und oberen Dünndarm des Menſchen.

Ancien, fr. (angß'jâng), alt; **a. regime**, n. (-reſchihm), alte Regierungs- und Lebensweiſe, beſ. vor der franz. Revolution, die frühere Lebensweiſe, der ehemalige Zuſtand; **-neté**, f. (angß'jenneteh), oder **-nität**, f., Dienſtalter, Altersfolge; **anciens**, pl. (-angß'jâng), die Vorſteher der franz. reformierten Gemeinden.

Ancīlē, n. lat., heiliger, runder Schild der ſaliſchen Prieſter.

Ancill|a, f. lat., Magd; **a. theologiae**, Magd der Theologie, hochmütige Bezeichnung der Philoſophie von ſeiten der Theologen; **-ariólus**, m., Mägdeliebhaber, Schürzenjäger; **-ārisch**, als Magd dienend; **-us**, m. nl., Art der Kinkhornſchnecke.

Digitized by Google

Ancipitiert, ul., flach und zweischneidig.
Ancōn, m. lat., Ellbogen, Eckstein; **-ēen**, pl. nl., Armmuskeln.
1. **Anecōra**, it., Mus., noch einmal! wiederholt!
2. **Anecŏr|a**, lat., Anker; **-agii jus**, n. nl., Recht der freien Ankerung; **-aglum**, n., Ankergeld.
Aner|age, f. fr. (angkráhsch'), Ankergrund; **-ieren**, Anker auswerfen.
Anctēr oder **Anktēr**, m. gr., Spange, Heftnadel, Heftpflaster; **-iásmus**, m., 1. Zuheftung; 2. s. Infibulation.
Anecúl|a, f., **-us**, m., **-ae**, **-i**, pl. lat., die den oberen Gottheiten dienenden Gottheiten.
Ancylo . . ., s. Ankylo . . .
Anda, m. bras., Schlafbaum.
Andabāt, m. gr., Fechter mit verbundenen Augen; **-ismus**, m., Ungewißheit.
Andal, m., ungar. Weinmaß = 60—70 Kannen; **-usīt**, m., kalkhaltiger krystallisierter Thonkiesel aus Andalusien.
Andaménto, m. it., Mus., Teil einer Fuge.
Andánt|aménto, it., Mus., ununterbrochen; **-ē**, gehend, langsam, gemäßigt; **-ino**, etwas langsam.
And|arini, pl. it., körnerförmige Nudeln; **-aulétten**, pl. fr. (angdo-), Fleischklößchen; **-elage**, f. fr.-deutsch, (-ásch'), Handschlag zur Beglaubigung, Einhändigung; **-en**, **-es**, pl., südamerik. Gebirge, s. Cordilleren; **-enpalme**, s. Ceroxylon; **-entanne**, f., Holz von Aracauria, s. d.
Andes|in und **-it**, m., zwei Arten des Feldspats von den Anden in Südamerika.
Andicōlisch oder **andin**, nl., auf den Anden einheimisch.
Andienung, f., deutsch, Anmeldung des erlittenen Seeschadens.
Andira, f. nl., Pflg. Wurmrinden-, Kohlbaum.
Andiröba-Öl, n., s. Carapa.
Andouill|e, f. fr. (angdulj), 1. Wurst, **a. fleelée**, (-fißeléh), geschnürte Wurst; 2. (ein schlaffer), willenloser Mensch; **-en** oder **-etten**, pl. fr. (angdulj-), s. Andauletten.
Andráchnē, f. gr., Pflg. 1. Portulak; 2. ein ostind. Giftbaum.
Andra|gáthiē, f. gr., männliche Tugend oder Güte; **-logomoliē**, f., menschliche Mißgeburt mit Tiergliedern; **-natómiē**, f., Zergliederung einer männlichen Leiche; **-pödisis**, f., od. **-podismus**, m., Menschenraub, Menschenhandel; **-podist**, m., Seelenverkäufer; **-pödon**, n., Sklave.
Andrarthrokāke, f. gr., Gliederfraß bei Männern.
Andreaeacēae, pl. gr.-lat., Bot., Steinmoose.
Andrēas, m., gr. N., bed. der Männliche; **-kreuz**, n., Kreuz mit schräg stehenden Balken, weil an einem solchen der heilige Andreas gekreuzigt sein soll.
Andr|ena, f. gr., Blumen-, Sandbiene; **-eolith**, m., Kreuzstein vom Andreasberge; **-ia**, f., männliches Wesen, Mannweib, Zwitter; **-ia**, pl., Männermahlzeiten; **-ias**, m., männliche Bildsäule; **-ienne**, f. fr. (angdr-), langes Frauenkleid, Schleppkleid, Schlumpe.
Andro|cephaloid, m. gr., ein dem Menschenkopf ähnlicher Stein; **-cēum**, n., Bot., die männlichen Befruchtungswerkzeuge einer Blüte; **-damánt**, **-dámas**, m., Blutspat, auch isländ. Doppelspat; **-dynāmisch**, Bot., mit entwickelten Staubfäden; **-genie** oder **-gonie**, f., Erschaffung des Mannes; **-ghn**, m., Mannweib, Zwitter; **-ghnie**, f., Zwitternatur, Zwitterbildung; **-ghnisch**, zwitterhaft, mannähnlich; **-ide**, f., Gliederpuppe, s. Automāt; **-idisch**, mannähnlich; **-ktasie**, f., Männermord; **-lepsie**, f. 1. das Wegfangen von Geiseln (Recht im alten Athēn); 2. Gunst-erschleicherei; **-lith**, m., Versteinerung von Menschenknochen; **-mächē**, f., **māchus**, m., N., bed. die, der mit Männern Kämpfende: **-manie**, f., Manntollheit, Mannsucht; **-mēda**, f., 1. Pflg. Rosmarinheide; **arborēa**, Sauerampfbaum, Eisenbaum; **polifolia**, poleyblätterige A., Moorheide, Moorhirse; 2. Sternbild des nördlichen Himmels; **-nikus**, m., Name: der Männerbesieger; **-nitis**, f., Männerwohnung in den Häusern der alten Griechen; **-phāg**, m., Männer-, Menschenfresser; **-phōb**, männerscheu; **-phobie**, f., Männerscheu; **-phōrum**, n. Bot., 1. Staubgefäßträger; 2. die zu einer Röhre verbundenen Staubfäden; **-pōgon**, n. Pflg. (Mannbart), **ischaemum**, Bartgras; **-sāeē**, f. Pflg. **maxima**, Mannsschild, Harnischkraut; **-sāēmum**, n., Pflg. Grundheil; **officināle**, Blutheil; **-sphinx**, f., Sphinx mit männlichem Kopf und Brust; **-spören**, pl., Befruchtungssporen; **-stylium**, n., Griffelsäule der Orchideen; **-tome**, s. Andranatome; **-trichum**, n., Pflg. Mannshaar.
Andrum, n. gr., Hodensackgeschwulst.
Andryāla, f. gr., Pflg. **lanāta**, Wolldistel, Wollsalat.
Anéant|iereu, fr. (-angt-), vernichten; **-issement**, (-iss'máng), Vernichtung.
Anée, f. fr. (anéh), Eselslast, Weinmaß = 45 Maß.
Anegértik, f. gr., Kunst, Scheintote wieder zu beleben.
Aneilē|ma, n., oder **-sis**, f. gr., 1. Aufwicklung; 2. das Verhalten der Winde in den Gedärmen, Bauchgrimmen.
An-ek|dōta, pl., **-dōton**, n. gr., zum ersten Male herausgegebene Schriften früherer Zeit; **-dōte**, f., **-dōten**, pl., kurze Geschichten, scherzhafte Erzählungen von berühmten Personen; **-dotophāg**, m., Geschichten-Verschlinger.
An|eklogist, m. gr., Beamter, der keine Rechnung abzulegen braucht; **-elektrisch**, unelektrisch, im Gegensatz zu idioelektrischen Körpern, welche durch Reibung elektrisch werden; **-elopterisch**, mit 4 Flügeln von gleicher Beschaffenheit; **-emie**, f., Blähung; **-emius**, m., Windofen.
Anēmo|barometer, n. gr., Windstärkemesser; **-bāt**, m., Seiltänzer; **-chord**, n., Windsaitenspiel, Windharfe (von der Äolsharfe verschieden); **-graph**, m., Windbeschreiber; **-graphie**, f., Windbeschreibung; **-hygrometer**, n., Windgeschwindigkeitsmesser; **-logie**, f., Windkunde; **-meter**, n., Windmesser, Richtung und Stärke des Windes angebend; **-metrograph**, m., Windschreiber, die Richtung aufzeichnende Windfahne.
Anemōn|ē, f. gr., Pflg. von vielen Arten, Windröschen, Leberkraut; **coronaria**, Garten-A.; **hortensis**, Stern-A.; **narcissiflōra**, narcissenblütige A.; **nemorōsa**, Waldröschen, Aprilblume, weiße Osterblume; **pavonia**, Pfauen-A.; **ranunculōides**, gelbe Osterblume; **silvéstris**, Wald-A.; **-in**, **-ium**, n., kampferartiger Stoff aus mehreren Arten ders., sowie ähnlicher Pflanzen.
Anēmo|pathie, f. gr., Luftkur, Heilung durch Einatmen gereinigter Luft; **-phile Blüten**, pl., Blüten, deren Befruchtung durch den Wind bewirkt wird; **-phthorie**, f., Windschaden, Windbruch;

Digitized by Google

-skōp, n., Windfahne; -thēke, f., Windlade (der Orgel).

An-energ|ie, f. gr., Kraftlosigkeit, Unwirksamkeit; -isch, kraftlos, unwirksam.

An-enkephāl|ie, f. gr., Gehirnlosigkeit; -os, m., Mißgeburt mit mangelhaftem Gehirne.

An-en|tĕrāmie, f. gr., Blutlosigkeit; -erisch, ohne Eingeweide; -terotrophie, f., Abmagerung der Eingeweide.

An-epie, f. gr., Sprachlosigkeit.

An-epi|graphа, pl. gr., Schriften ohne Titel; -graphisch, unbetitelt; -kriton, n., weder durch die Sinne noch durch den Verstand erkennbar; -thymie, f., Abscheu, erloschenes Begehrungsvermögen.

An-eponȳm, gr., ohne Bei- oder Zunamen.

Aner|ethisie, f. gr., 1. Reizlosigkeit, 2. Wiederaufreizung; -ie, f. fr., Eselei, Eselstreich; -oid-Barometer, n. gr., dosenförmiges Barometer mit luftleerer, hohler, kreisförmiger Metallröhre, deren Enden bei größerem oder geringerem Luftdruck sich nähern oder entfernen.

A-nerv|ie, f. gr., Lähmung der Sehnen; -isch, sehnenlos.

An-erythroblepsie, f. gr., das Nichterkennen der roten Farbe.

a nescire ad non ēsse, lat., vom Nichtwissen auf das Nichtsein (schließen).

Anēsis, f. gr., Zeit des Nachlassens einer Krankheit, Abspannung.

Anēthum, n. gr., Pflg. gravĕolens, Dill, Aneth-kraut.

Anēt|ika, gr., oder -ische Mittel, pl., schmerzstillende Mittel; -us, m., kaltes Wechselfieber.

Aneurie, f. gr., s. Anervie.

Aneurȳs|ma, n. gr., Erweiterung eines Gefäßes, des Herzens, einer Pulsader; a. abdomināle, Bauchklopfen; a. anastomaticum, s. Angiektasie; a. capitis, Klopfen im Kopfe; a. cŏllis, Klopfen im Halse; a. cŏrdis, Herzklopfen, Herzerweiterung; a. dissĕcans, Blut durchlassende Pulsadergeschwulst; a. oesophăgi, Klopfen im Schlunde; a. pectŏris, Klopfen in der Brust; a. spongiōsum, Blutschwamm; a. spurium, Zerreißung der Häute bis auf die äußere Zellenhaut, Ergießung des Blutes und Bildung einer Geschwulst; a. vērum, Ausdehnung der Aderhäute ohne Zerreißung; -mātisch, an solchen Krankheiten leidend.

Anfanie, f. (it.), albernes Geschwätz.

Ansetzen, Gspr., den ersten Schnitt beim Abschneiden eines Stoffes thun.

Anfract|uōs, nl., voll Krümmungen, weitschweifig; -uōsität, f., oder -us, m., Krümmung, Erhabenheit auf der Knochenfläche, Windungen auf den Schalen der Schnecken; a. cerēbri, pl., Windungen auf der Oberfläche des Gehirns.

Angar|ia, f. lat., Frondienst; -iatiōn, f. nl., Beschlagnahme schon beladener Schiffe zum Dienste der Regierung; -ien, pl. lat., Frondienste, Quatemberfasten, Quatembersteuern, das Sattel- und Hundetragen (Strafe im Mittelalter); -ieren, zu Zwangsdiensten in Anspruch nehmen.

Ange, m. fr. (angsch'), Engel; a. d'or (Goldengel), altfranz. Münze 18—19 M.

Angeio . . ., siehe Angio . . .

Angekok, m. grönländ., heidnischer Priester.

Angekt . . ., siehe Angiekt . . . [lische.

Angĕlia, f., lat. N., bed. die Englische, Himm-

Angel|ica, f. lat., 1. Pflg. archangelica, Engelwurz; 2. s. Angela; 3. Art Laute; a. salutatio, f., der englische Gruß, s. Ave Maria; -icus, m., N., bed. der Englische, Himmlische; -isieren, zum Engel machen; -in, n., Alkaloïd aus dem Angelin-Pedroharz, dem Harz eines bras. Baumes; -inbaum, s. Andira; -ine, f., s. Angela; angēlisch, engelhaft.

Angĕlo|latrie, f. gr., Anbetung der Engel; -logie, f., Lehre von den Engeln; -phanie, f., Engelerscheinung.

Angĕlus, m. lat., Engel; a. Domini, Engel des Herrn, Anfangsworte und Name eines Gebets, (Engelsgruß), Zeichen mit der Glocke dazu; a. tutelāris, Schutzengel.

Angerōna, f. lat., Göttin der Angst und Besorgnis, des Schweigens.

Angi|a, pl. -on, n. gr., Gefäße des tierischen Körpers; -ämie, f., Vollblütigkeit.

Angidi|ektasie, f. gr., s. Angiektasie; -on, n., kleines Blutgefäß; -ospŏngus, m., Blutschwamm.

Angiektās|ie od. -is, f. gr., widernatürliche Ausdehnung, besonders der Blutgefäße, Blutaderknoten.

Angi|ektopie, f. gr., Abweichung der Lage eines Blutgefäßes; -ekŏse, f., Gefäßverschwärung; -emphrāxis, f., Verstopfung der Gefäße; -itis, Aderentzündung.

Angīna, f. lat., Bräune, Halsentzündung; a. aphthōsa, B. mit Schwämmchen; a. bronchiālis, Luftröhren-Entzündung; a. bronchocēlica, entzündliche Gurgelgeschwulst; a. cordīaca, von Herzkrankheit herrührende B.; a. catarrhālis, Hals-A.; a. dentaria, Zahn-B.; a. devia, Halssteife; a. epiglottidĕa, Kehldeckel-B.; a. faucium, Rachen-B.; a. gastrica, aus Unterleibsleiden herrührende B.; a. herpetica, Flechten-B.; a. inflammatoria, entzündl. B.; a. laryngĕa, Kehlkopfentzündung; a. lingŭaria, Zungen-B.; a. maligna, bösartige B.; a. mercurialis, Quecksilber-B.; a. musculāris, Muskel-B.; a. nasālis, Nasen-B.; a. oesophagĕa, Speiseröhren-Entzündung; a. palatina, Gaumen-B.; a. parotidĕa, Ohrdrüsen-B.; a. pectŏris, Brust-B.; a. pharingĕa, Schlundkopf-B.; a. pituitōsa, Schleim-B.; a. polypōsa, häutige B.; a. putrida, Faulfieber-B.; a. sanguinĕa, Blut-B.; a. scarlatīna, Scharlach-B.; a. scorbutica, Scharbock-B.; a. serōsa, Blutwasser-B.; a. spasmodica, krampfhafte Speiseröhren-B.; a. thymica, Blutdrüsen-B.; a. thyreoidĕa, Schilddrüsen-Entzündung; a. toxica, Gift-B.; a. ulcerōsa, Geschwür-B.; a. uvulāris, Zäpfchen-B.; a. valsalviāna, Zungenbein-B.; a. venerĕa, Luftseuchen-B.; a. vertebrālis, Rückenwirbel-B.

Angio|cārpe-Flechten, pl. gr.-b., Fl. mit geschlossenen, einen Fruchtkern einschließenden Gehäusen; -cārpus, m. gr., Bot., Deckfrucht (Eichel, Kastanie); -diastāsis, f., das Klaffen einer geöffneten Ader; -graphie, f., Beschreibung der Gefäße im menschlichen Körper; -hydrographie, f., Beschreibung der Flüssigkeit in den Adern und ihrer Bewegung; -hydrotomie, f., Zerlegung der Saugadern; -itis od. -leucītis, f., Entzündung der Lymphgefäße; -keratoditis, f., Entzündung der Gefäße der Hornhaut des Auges; -logie, f., Lehre von den Saugadern u. den Blutgefäßen; -malacie, f., Erweichung ders.

Anglon, s. Angia.

Angio|nūsos, f. gr., Krankheit der Blutgefäße;

Digitized by Google

-pathie, f., Gefäßleiden; **-planie**, f., Gefäßabweichung; **-pleröſis**, f., Überfüllung der Gefäße; **-phra**, f., Entzündungsfieber; **-rrhagie**, **-rrhexis**, f., Gefäßzerreißung; **-rrhöe**, f., langwieriger Blutfluß; **-ſkopie**, f., Unterſuchung der Gefäße; **-ſperm|ia**, pl., Bot., Pflanzen, deren Fruchtknoten in eine Fruchthülle auswächſt; **-ſpöriſch**, mit verborgenem Kern; **-ſtenotica**, pl., zuſammenziehende, die Blutung verhindernde Mittel; **-ſtöſis**, f., Verknöcherung der Gefäße; **-ſtröphe**, f., Drehung der Adern; **-ſtropheus**, m., Werkzeug zur Drehung der Adern; **-ſymphyſis**, f., Verwachſung der Gefäße; **-telektäſis**, f., ſ. Angiektaſe; **-tenisch**, die Gefäße ſpannend; **-tenisches Fieber**, n., Entzündungsfieber; **-titis**, f., Entzündung der Ohrengefäße; **-tomie**, f., Zerlegung der Gefäße.

Angiport oder **-us**, m. lat., Engpaß, Sackgaſſe.

Angītis, f. gr., Entzündung der (Blut-) Gefäße.

Angl|aiſe, f. fr. (-läh'), engliſcher Tanz; **-arit**, m., Eiſenphosphät von Anglards in Frankreich; **-e**, m. fr. (angl'), Winkel; **a. diminué**, (-nüéh), Füllungs-W.; **a. directeur** (-töhr), Richtungs-W.; **a. flanqué** (flangkéh), Stirn-W.; **a. rentrant**, (raugtráng), **a. saillant** (ßalljáng), äußerer, innerer Feſtungswinkel; **-es**, pl. (ángl'), Winkel, Feſtungsecken; **a. flanquants**, **a. flanqués** (flangkáng, -kéh), beſtreichende, beſtrichene Feſtungswinkel; **a. forme-face** (formfáhß), Schulterwinkel; **a. forme-flanc** (formflángk'), Afterkehlwinkel; **-eterre**, f. (angl'tähr'), England.

Angli|cäniſche Kirche, f., biſchöfliche oder hohe (proteſtantiſche) Kirche in England; **-cismus**, m. nl., Eigentümlichkeit der engliſchen Sprache (fehlerhaft in eine andere Sprache aufgenommen), ſprachliche Engländerei; **-comanie**, f. lat.-gr., ſ. Anglomanie; **-ſieren**, fr., engliſieren, einem Pferde den Schwanz ſtutzen.

Anglo|amerikaner, pl., die von Engländern abſtammenden Amerikaner; **-indiſches Reich**, n., Geſamtname für die engl. Beſitzungen in Oſtindien; **-mäne**, m. lat.-gr., Engländernarr; **-manie**, f., Nachäffung der Engländer; **-phobie**, f., Furcht vor denſ.

Angōlaholz, n., Rotholz od. afrikan. Sandelholz von Baphia nitida aus Angola in Afrika.

Angor, m. lat., Schmerz, Angſt.

Angōra-Ziege, f., feinhaarige Ziege in Kleinaſien.

Angoseiōs|amentō oder **-o**, it. (angoſch-), Muſ., kummervoll, ſchwermütig.

Angoſtūra, ſ. Anguſtūra.

Angothēke, f. gr., Behältnis, Geſtell für Gefäße oder Keſſel.

Angraecum, n. nl., Pflg. **frágrans**, eine Orchidee, liefert die zu Thee verwendeten Fahamblätter.

Angſter, m., 1. ſchweiz. Scheidemünze, Heller; 2. aus angustaria, (von angustus = enge) gebildet, Glasflaſche mit engem Halſe.

Anguarīna, f. ſpan., kurzer Reitrock.

Anguifer, ſ. Ophiuchus.

Anguill|a, f. lat., Aal; **a. vulgāris**, der Flußaal; **-üla acēti**, f. nl., Eſſigälchen, Zittertierchen.

Anguilōtten, pl. it., marinierte Aale.

Anguis, m. lat., 1. Schlange; 2. Blindſchleiche; **a. fragilis**, gemeine B.

Angūl|ār oder **-ār**, lat., winkelig, eckig; **-arität**, f. nl., Winkeligkeit; **-ār-Syſtēm**, n., Befeſtigungsart durch Zangenwerke; **-ātus**, winkelig; **-irostres**, pl., Vögel mit eckigem Schnabel; **-oſität**, f., ſ. -arität; **-ōsus**, Bot., winkelig; **-us**, m., Winkel; **a. acūtus**, ſpitzer W.; **a. incidéntiae**, Einfallwinkel; **a. obtūsus**, ſtumpfer W.; **a. réctus**, rechter W.; **a. visorius**, Geſichtswinkel.

Anguria, f. nl., Pflg. **citrállus**, Waſſermelone, amerik. Gurke.

Angúſt|a, f. lat., Name eines Orgelregiſters; **-atiōn**, f. nl., Verengung der Gefäße des menſchlichen Körpers; **-ia**, f. lat., Enge, Bedrängnis; **a. familiāris**, häusliche Bedrängnis; **a. praecordiōrum**, Engbrüſtigkeit; **a. termini**, kurze Friſt; **-iae**, pl., Enge, Kürze; **a. loci**, Beſchränktheit des Ortes, Engpaß; **a. spiritūs**, Kürze des Atems; **a. urinae**, Harnſtrenge; **a. verbōrum**, Wortklauberei; **-iclavium**, n., ſchmaler Purpurſtreif an der Toga der röm. Ritter; **-ität**, f., Enge, Not, Bedrängnis; **-üra-Rinde**, f., bittere Fieberrinde von Galipea officinālis aus Caracas in Südamerika; **-us terminus**, m., kurze Friſt.

Anhäm ..., ſ. Anäm ...

Anhaphie, f. gr., Mangel des Gefühls.

Anhel|atiōn, f. lat., das Keuchen, beſchwerliche Atemholen; **-ieren**, keuchen ꝛc.

Anh|ima, m. braſil., Hornträger (Sumpfvogel); **-inga**, m., Schlangenhalsvogel, ſ. Plotus.

Anhölen, deutſch, Sch., mit aller Kraft (die Taue ꝛc.) anziehen.

Anhydr|īd, n. gr., chem. Verbindung, welche aus Hydraten (ſ. d.), Säuren od. Baſen durch Waſſerverluſt entſteht; **-ie**, f., Waſſerloſigkeit; **-iſch**, waſſerfrei; **-it**, m., waſſerfreier, ſchwefelſaurer Kalk; **-ohämie**, f., Blutwaſſermangel; **-öſis**, f., Schweißloſigkeit.

Ani, m. braſil., Madenfreſſer, Vogel in Afrika und Südamerika.

Anïan, m., **-e**, f., gr. N., bed. die Kummervolle.

An-iatro|lōg oder **-logēt**, m. gr., ein in der Heilkunſt Unerfahrener.

Anicētum, n. nl., Anis-, Schwindepflaſter.

Anieroche, f. fr. (-króſch), Hindernis.

An-idrōſis, f. gr., Schweißloſigkeit.

A-nikēt, m. gr., der Unbeſiegte; **-on**, n., (Unbeſiegliches), untrügliches Heilmittel des Kopfgrindes.

1. **Anil**, m. arab., Indigopflanze; **-in**, n., die auch aus dem Steinkohlenteere gewonnene Baſe des Indigo, ein zur Anilin-Tinte verwendeter Farbſtoff.

2. **Anil**, lat., altweibermäßig; **-ität**, f., Altweibertum, Altweiberglaube.

Anill|e, f. fr. (anilj'), 1. Mühleiſen; 2. Her., Ankerkreuz; **-éros**, pl. ſpan. (anilj-), Anhänger des **-o**, m. (Ring), der gemäßigten Partei in Spanien nach 1813.

Anima, f. lat., 1. Seele; 2. (Chemie) das Weſentliche einer Subſtanz, eines Stoffes; **a. medica**, Tierſeele; **a. mundi**, Weltſeele; **a. philosophica**, die vernünftige Seele; **a. rhéi**, Rhabarbergeiſt.

Animadver|ſiōn, f. lat., Bemerkung, Wahrnehmung, Verweis; **-tieren**, wahrnehmen, verweiſen, beſtrafen.

Animal, n. lat., Tier; **a. dispütax**, ein Streitſüchtiger; **a. serībax**, ein Schreibſeliger; **-cüla**, pl., **-cülum**, n. nl., ſehr kleine Tierchen; **a. spermatica**, Samentierchen; **-culismus**, m., Lehre, daß die tieriſche Leibesfrucht aus den Samentierchen

Digitized by Google

gebildet werde; **-culíst**, m., Anhänger dieser Lehre.

Animál|ia, pl. lat., Tiere; **a. spermática**, Samentierchen; **-ien**, pl., tierische Körper, Fleischspeisen; **-isátion**, f. nl., Umwandlung in tierische Stoffe, Sertierung; **-isch**, tierisch, den Tieren angehörig, von Tieren stammend (im Gegensatz zu Pflanzen und Mineralien); **-isieren**, tierähnlich machen, in tierischen Stoff verwandeln; **-ismus**, m., Lebensthätigkeit, Natur der Tiere; **-ität**, f., Tierheit.

Animam débet, lat., er schuldet die Seele, ist ganz verschuldet; **animárum diés**, m., Allerseelentag.

Animát|ión, f. lat., Belebung, Beseelung; **-iv**, nl., beseelend, belebend; **-o**, it., Mus., lebhaft; **-or**, m. lat., Beseeler, Beleber.

Anîme, n., wohlriechendes Harz des Anîmebaums (Hymenaea Courbarii) in Südamerika.

Animéllen, pl. nl., Ohr- oder Kalbsdrüsen.

Animi causa, lat., zum Vergnügen.

Anim|în, n. nl., Tieröl harz, eine aus dem Dippel'schen Öle gewonnene Base; **-ieren**, lat., beleben, ermuntern, aufreizen; **-iert**, belebt, gereizt, aufgebracht; **-ismus**, m. nl., 1. Erklärung der leiblichen Verrichtungen; 2. (nach Tylor) Lehre vom geistigen Wesen; **-ist**, m., deren Anhänger.

Animo, lat., in der Absicht; **a. defendéndi**, in der Absicht, sich zu verteidigen, sich zu wehren; **a. deliberáto**, geflissentlich; **a. injuriándi**, in der Absicht zu beleidigen; **a. necándi**, in der Absicht, zu schaden; **a. occidéndi**, in der A., zu töten; **a. possidéndi**, in der A., zu besitzen; **a. sibi habéndi**, in der A., für sich zu behalten.

Animös, lat., leidenschaftlich, hitzig, aufgebracht; **-e**, f., Schwefelerde; **-ität**, f., Gereiztheit, Erbitterung; **-o**, 1. it., Mus., lebhaft! mutig! 2. n., künstliches Düngemittel aus Torf, Kochsalz, Gips und tierischen Stoffen zusammengesetzt.

Animus, m. lat., Seele, Gemüt, Absicht, Vorsatz; **a. defendéndi** etc. siehe **animo**.

Anion, n. gr., das an der Anode (s. d.) sich ausscheidende Element.

Ani procidéntia, f. lat., After- od. Mastdarmvorfall.

An-iri|dîe, f. oder **-ismus**, m. gr., Mangel der Regenbogenhaut (Iris) im Auge.

Anis, m., bekannte Doldenpflanze (Pimpinella anisum) und deren gewürzhafte Samen; **-ádo**, m., port., Anisbranntwein.

Aniscálptor, m. nl., der breiteste Rückenmuskel.

An-ischíasch, gr., lendendürr; **-urîe**, f., Schwäche, Schwächlichkeit.

Anisétte, f. fr., Anisbranntwein; **-ieren**, mit Anis würzen.

An-iso|cephálisch, gr., Bot., mit ungleichen Blütenköpfen; **-chílisch**, ungleiche Kreise bildend; **-dactylisch**, ungleichzehig; **-dynámisch**, Bot., ungleich wachsend; **-méra**, f., Borstenhornmücke; **-mérisch**, ungleichteilig; **-métrisch**, ungleichmäßig; **-metropîe**, f., Verschiedenheit der Sehfähigkeit beider Augen; **-petálisch**, mit ungleichen Blumenblättern; **-phýllisch**, mit ungleichen Blättern; **-póla**, pl., regelmäßige ungerad-zählige Pyramiden (Form der vierstrahligen Tiere); **-stemónisch**, mit ungleichen Staubfäden; **-stemopetálisch**, mit mehr oder weniger Staubfäden als Blumenblättern; **-táchys**, ungleich schnell schlagend (Puls); **-tómisch**, ungleich geteilt; **-tónisch**, ungleich tönend; **-tropisches Mittel**, n., ein Körper, in welchem der Lichtäther nicht nach allen Richtungen gleich verteilt ist.

An-istorîe, f. gr., Geschichtsunkunde.

Anîsum, n. lat., Anîs, s. d.; **a. laxatîvum**, Abführungsmittel für Kinder, aus Anîs, Jalappenwurzel und Zucker bereitet; **a. stellátum**, Sternanîs.

Anisyl, n. nl., angenommener Grundstoff des **-hydrûr**, n., eines durch Einwirkung der Salpetersäure auf Anisöl gewonnenen chem. Stoffes.

Anitérsor, m. nl., s. Aniscalptor.

Anjála, m., Bund des schwed. Adels gegen König Gustav III., 1788 auf dem Gute gl. N. in Finnland geschlossen.

Anke, f. deutsch: 1. Platte mit kugelförmigen Vertiefungen zum Rundschlagen von Blechen; 2. Gabel am Pfluge, auf welcher die Leine der Pferde liegt.

Ankerît, m., eine kohlensaure Kalkart.

Ankind, n. deutsch, angenommenes Kind; **-ung**, s. Adoption.

Ankístron, n. gr., ein mit einem Haken zum Herausziehen versehenes Werkzeug der Wundärzte.

Ankören, die zur Fortpflanzung vorzugsweise geeigneten Pferde und Rinder bezeichnen.

Ankôn, m. gr., Ellenbogen; **-æen**, pl., Streckmuskeln des Vorderarms; **-ágra**, f., Gicht im Ellenbogengelenk; **-en**, pl., Tragsteine an den Kranzgesimsen und Kranzleisten der Thüren und Fenster.

Ankt . . ., s. Anct . . .

Ankýlê, f. gr., 1. Haken, Riemen, Krümmung, Kniekehle; 2. Lähmung der Arm- oder Beingelenke mit Krümmung; **-oblephâron**, n., Verwachsung der Augenliderränder; **-oglóssum**, n., Verwachsung oder Steifheit der Zunge; **-okéras**, n., Art Muschelversteinerung; **-okrástalk**, m., diese enthaltender Kalk; **-omêle**, f., gekrümmte Sonde; **-omerísma**, n., Verwachsung fleischiger Teile, der Eingeweide; **-omêter**, m., Krümmungs(halb)messer; **-ometrîe**, f., Krümmungsmessung; **-ôps**, m., ein an Verwachsung der Augenliderränder Leidender; **-ôse** oder **ôsis**, f., Verwachsung (Krümmung) und Steifheit der Gelenke; **-ostóma**, n., Hakenwurm, Eingeweidewurm, bei den Arbeitern des St. Gotthard-Tunnels häufig vorgekommen; **-otôm**, n., gebogenes Messer zur Lösung der Zunge. [kunstgriff).

Ankyrísma, n. gr., das Beinunterschlagen (Fechter-

An|laschen, deutsch, einen Baum anhauen; **-lûven**, den Vorderteil des Schiffes näher an den Wind bringen, das Schiff in den Wind hineinbringen; **-marschieren**, deutsch-fr., heranziehen, anrücken.

Ann., Abk. für Annaeus, röm. Vorname.

Anna, f., 1. hebr. N., bed. Gotteshuld; 2. ostindische Silbermünze = 13 Pf.; **-bâssen**, pl. fr., wollene Decken mit Blumen und weißen Streifen.

Annál, lat., jährig, jährlich; **-s**, n., **-en** oder **-es**, pl., Jahrbücher mit Angabe der Ereignisse jedes Jahres; **-es praestatiônes**, pl., jährliche Leistungen; **-in**, n., feinster Gips zur Papierbereitung, nach der Annamühle bei Osterode benannt; **-isieren**, nl., die Jahresereignisse verzeichnen; **-ist**, m., Verfasser von Jahrbüchern.

Annâten, pl. ml., 1. Abgabe des ersten Jahresertrags einer geistlichen Pfründe an den Papst; 2. jährliche Messen; **-ectieren**, lat., ankülpfen, einverleiben, scherzweise auch stehlen.

Digitized by Google

Annel|et, m. fr., (ann'lé), 1. kleiner Ring; 2. Her. Kranz um den Rand des Wappens; **-iden**, pl. nl., Ringelwürmer; **-ieren**, fr., ringeln, kräuseln; **-iert**, aus Ringen zusammengesetzt; **-ure**, f. fr. (-ühr'), das Kräuseln der Haare in Locken.

Anneslëa, f. nl., Pflg. Stachelnixe (Mexico).

Annétte, f. fr., Annchen, Verkleinerung von Anna, s. d.

Annér, lat., zugehörig; **-a**, pl., Zubehör, Anhängsel; **-ándver**, m. lat.-gr., Einverleiber, neueres Wort als scherzhafte Bezeichnung für König Victor Emanuël von Italien oder den Fürsten v. Bismarck; **-arium**, n. nl., Anhängsel; **-atiōn**, nl. oder **-iōn**, f. lat., Anknüpfung, Einverleibung; **-um**, n. s. **-a**.

Anni, pl. von **ánnus**, lat., Jahre oder als Genitiv: des Jahres; **a. curréntis**, des laufenden Jahres; **a. discretiōnis**, pl., Unterscheidungsjahre (der Mündigkeit, der Verstandesreife); **a. ejúsdem**, desselben Jahres; **a. elápsi**, des verflossenen Jahres; **a. futúri**, des künftigen Jahres; **a. praecedéntis**, des vorhergehenden Jahres; **a. praeséntis**, des gegenwärtigen Jahres; **a. praeteríti**, des vergangenen Jahres; **a. praetextáti**, pl., Jugendjahre; **a. témpora**, pl., Jahreszeiten.

Annifer, lat., das ganze Jahr hindurch Früchte tragend.

Annihil|atiōn, f. nl., Vernichtung, Nichtigkeitserklärung; **-ātor**, m. (Vernichter), Feuerlöscher, Vorrichtung zur Erstickung des Feuers durch Kohlensäure; **-ieren**, lat., vernichten, für nichtig erklären.

Annīon, f. nl., Stundung einer Schuld auf ein Jahr, Jahresfrist.

Anniver|sārien, pl. lat., jährliche Gedächtnistage; **-ārisch**, jährlich wiederkehrend; **-ārius**, f. nl., der jährliche Totentag, Gedächtnisfest für die Verstorbenen; **-ārium**, n. lat., Jahrestag, Jahresfest.

Anno, lat., im Jahre; **a. ab úrbe condíta**, im Jahre nach Erbauung der Stadt Rom; **a. aërae vulgāris**, im J. der gemeinen Zeitrechnung; **a. ánte Christum (nātum)**, im J. vor der Geburt Christi; **a. curránte**, im laufenden Jahre; **a. Dómini**, im J. des Herrn; **a. elápso**, im verflossenen Jahre; **a. ineúnte**, zu Anfang des Jahres; **a. múndi**, im J. der Welt; **a. órbis condíti**, im J. nach Erschaffung der Welt; **a. recuperātae salūtis**, im J. des Heils; **a. régni**, i. J. der Regierung; **a. salvatōris nóstri**, im J. unseres Heilandes; **a. úrbis condítae**, s. a. ab urbe etc.

Annobl . . . , s. Anobl . . .

Annom . . . , s. Agnom . . .

Annōn|a, f. lat., Getreidevorrat, Jahresertrag, Getreidepreis; **-agium**, n. nl., Getreidezins; **-ārische Gesetze**, pl., die den Vertrieb des Getreides betreffenden Gesetze.

Annon|ce, f. fr. (annónßʼ) Anzeige, Ankündigung in öffentlichen Blättern; **-cieren**, ankündigen, anmelden.

Annóne, f., Flaschenapfel, Flaschenbaum, s. Anona.

Ann|ōra, m. Alch., Eierschalenkalk; **-otine**, f. fr. (-tihn'), jährlicher Gedächtnistag der Taufe.

Annot . . . , s. Abnot . . .

Annu|a, f. lat., Jahresfrist; **-ae plántae**, pl. Bot., einjährige Pflanzen, Sommergewächse; **-ae praestatiōnes**, pl., jährliche Leistungen; **-ale**, n., 1. ein Jahr hindurch zu lesende Seelenmesse; 2. Jahresgehalt; **-alität**, f. nl., Jährlichkeit; **-arium**, n., Jahrbuch, Kalender; **-ell**, fr., jährlich; **-i cénsus**, pl. lat., Zinspflicht; **-ieren**, zunicken, bewilligen; **-i reditus**, jährliche Einkünfte, Jahresrente; **-itäten**, pl. nl., Jahres- oder Zeitrenten, Anleihen auf jährliche Rückzahlung.

Annulār|ia, f. nl., Ringpflanze, in Abdrücken in Steinkohlenflözen vorkommend; **-is**, f. lat., Siegelring; **a. cartilāgo**, f., Ringknorpel (am Halse); **a. digitus**, m., Ringfinger, Goldfinger; **-isch**, ringförmig, geringelt; **-ius**, m., Ringmacher.

Annulāt|a, pl. lat., Ringelwürmer; **-us**, Bot., geringelt; **annúli sporangiōrum**, pl. lat.-gr., Sameuringe der Kryptogamen.

Annull|atiōn, f. nl., s. -ierung; **-ieren**, vernichten, widerrufen, für ungiltig erklären; **-ierung**, f., Umstoßung, Ungiltigerklärung.

Annúlus, m. lat., Ring; **a. abdominālis**, Bauchring; **a. astronomícus**, Sonnenring; **a. capillōrum**, Haarlocke; **a. corněae**, Hornhautring, Geschwür an der Hornhaut des Auges; **a. diaphragmātis**, Hohladerspalte; **a. episcōpi**, Bischofsring; **a. fibrocartilagineus**, faseriger Ring um die venösen Mündungen d. Herzkammern; **a. horārius**, Stundenring; **a. inguinālis**, Bauchring; **a. iridis**, Irisring, s. Iris; **a. magícus**, Zauberring; **a. natalítius**, Geburtstagsring; **a. palatīi**, königl. od. kaiserl. Siegelring; **a. pastorālis**, geweiheter Ring der Bischöfe und Äbte; **a. piscatorius**, Fischerring, Siegelring des Papstes; **a. pontificālis**, s. a. piscatorius; **a. pronúbus**, Verlobungs-, Trauring; **a. signatorius**, Siegelring; **a. solāris**, Sonnenring; **a. sponsalítius**, Verlobungsring; **a. superstitiōsus**, (abergläubischer) Ring zum Heilen von Krankheiten; **a. trachēae**, Luftröhrenring; **a. umbilicālis**, Nabelring; **a. universālis**, Sonnenring.

Annumer|atiōn, f. lat., Zuzählung; **-ieren**, zuzählen, dazurechnen.

Annunc|iāten, pl. lat., Nonnen vom Orden der Verkündigung; **-iatio** oder **-iatiōn**, f., Verkündigung; **a. beātae Maríae vírginis**, Verkündigung der heiligen Jungfrau (Maria); **-ieren**, verkündigen.

Annus, m. lat., Jahr; **a. Amáldin**, Alch., langes Leben; **a. astronomícus**, astronomisches J.; **a. bissextílis**, Schaltjahr; **a. caniculāris**, Hundstagsjahr; **a. caréntiae**, s. Carenzjahr; **a. civílis**, bürgerliches J.; **a. clausurālis**, erstes (Kloster-) Jahr der Stiftsherrn, Zwangsjahr; **a. climactéricus**, Stufenjahr; **a. commūnis**, gemeines J.; **a. confusiōnis**, Verwirrungsjahr, (45 a. Chr., wegen der großen Einschaltungen); **a. cúrrens**, laufendes J.; **a. decretorius**, entscheidendes oder Normaljahr; **a. deservítus**, Gnadenjahr; **a. discretorius**, Unterscheidungsjahr; **a. ecclesiasticus**, Kirchenjahr; **a. elápsus**, verflossenes Jahr: **a. embólicus**, Schaltjahr; **a. emendātus**, verbessertes J.; **a. et diēs**, Jahr und Tag; **a. fatālis**, verhängnisvolles J.; **a. fixus**, unwandelbares J.; **a. gratiae**, Gnadenjahr; **a. Hegīrae**, muhammedanisches J., s. Hedschra; **a. imperatōris**, J. der Regierung des Kaisers; **a. intercalāris**, Schaltjahr, **a. liberatiōnis**, J. der Befreiung; **a. lúctus**, Trauerjahr; **a. lunāris**, Mondjahr; **a. mágnus**, großes Platonisches J.; **a. mundānus**, Weltjahr; **a. naturālis**, natürliches J.; **a. normālis** oder **normatívus**, s. Normaljahr; **a. novitiātus**, Kloster-

Digitized by Google

Probejahr; **a. praesens**, gegenwärtiges J.; **a. praeteritus**, vergangenes J.; **a. sabbaticus**, jüdisches Ruhejahr; **a. saxonicus**, sächsisches Jahr (Rechtsfrist von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen); **a. siderĕus**, Sternenjahr; **a. solāris**, Sonnenjahr; **a. tropicus**, s. tropisches J.; **a. utilis** (nützliches J.), Gerichtsjahr; **a. viduitātis**, Witwenjahr; — s. auch **anni** und **anno**.

Annŭum, n. lat., Jährliches, Jahrgeld.

Annŭus, lat., jährlich, ein Jahr dauernd.

Āno, m. span. (ánjo), Frauenbegleiter, s. Cicisbeo.

Ano, gr. Adv., nach oben, hinauf, aufwärts; **-bium**, n., Klopfkäfer; **a. panicĕum**, Brotkäfer, Brotfresser; **a. pertinax**, Totenuhr (in faulem Holze).

Anobl|ieren, fr., veredeln, in den Adelstand erheben; **-issement**, n. (-issmáng), Veredelung, Erhebung ꝛc.

Anochīlon, n. gr., 1. Oberlippe; 2. Großmaul.

Anŏda, f. gr., Pflg. **hastāta**, Sommermalve, Zierpflanze aus Mexico.

Anŏde, f. gr. (Aufweg), der negative, Sauerstoff entwickelnde Pol der elektrischen Säule.

An-odīē, f. gr., unzusammenhängende, ungereimte Sprachweise.

An-odmīē, f. gr., s. Anosmīē; **-isch**, geruchlos.

An-odónt|en, pl. gr., 1. zahnlose Tiere; 2. Teichmuscheln; **-isch**, zahnlos.

Anŏdos, f. gr., das Hinaufsteigen, Rückkehr.

Ano|dȳn, gr., schmerzstillend; **-dyne Necklace**, n. engl. (ännodein nécklehß), Zahnperlen zur Erleichterung des Zahnens der Kinder; **-dȳnīē**, f., Gefühl-, Schmerzlosigkeit; **-dȳnon** oder **dȳnum**, n., schmerzstillendes Mittel.

A-nōa, f. gr., Sinnlosigkeit, Blödsinn.

An-ōkonomāta, pl. gr., Verschwendungen.

Anooma, n. gr., Meerschweinchen.

Anogēn, gr. (von Gesteinen), auf der Oberfläche der Erde durch Aufnahme von Sauerstoff u. Wasserstoff verändert.

Ano kai kāto, gr., nach oben und unten, zum Erbrechen und Abführen.

Anokathartĭcum, n. gr., Brechmittel.

Anŏlis, m. gr., Mopseidechse; **a. bimaculātus**, zweigefleckte M., Breitzahn; **a. bullāris**, Blasenleidechse; **a. equéstris**, Satteleidechse; **a. lineātus**, Kropfeidechse; **a. vollĭfer**, große Kammeidechse (Südamerika). Man gewinnt aus diesen das **Anŏli-Öl**, angeblich den Haarwuchs beförderndes Mittel.

Anŏma, f. gr., Behennuß, s. b.

A-nom|āl, gr., von der Regel abweichend, regelwidrig; **-āla**, 1. pl. s. -on; 2. f., Gattung der Laubkäfer; **a. Julii**, kleiner Julikäfer; **a. livĭda** oder **pallĭda**, gelbbrauner Maikäfer; **a. vītis**, Weinmaikäfer; **-ālīē**, f., Regelwidrigkeit, Ausnahme; **-älisch**, s. -al; **-alismus**, m., Abweichung von der Regel; **-älistischer Monat**, m., Umlaufszeit des Mondes; **-älistisches Jahr**, n., Umlaufszeit der Erde vom Aphelium bis wieder zu demselben; **-älītē**, f. Bot., Zusammensein von Zwitter- und Geschlechtsblumen auf einer Pflanze; **-alogīē**, f., Lehre von den Unregelmäßigkeiten einer Sprache; **-alon**, n., unregelmäßiges Zeitwort, regelwidriger Fall; **-älus hēres**, m. gr.-lat., angeblicher, aber zweifelhafter Erbe.

Anom|erīē, f. gr., das Bestehen aus ungleichen Teilen; **-la**, f., Bohr-, Bastard-, Sattel-, Lochmuschel; **-ides**, pl., Fanghenschrecken; **-ī**, f., Gesetz-, Zügellosigkeit; **-isch**, gesetzlos, gesetzwidrig; **-iten**, pl., Versteinerungen von unregelmäßig gebildeten Schaltieren, bes. aus der Gattung anomia.

An-omŏo|chrŏnos, gr., von ungleicher Silbenlänge; **-kārpisch**, ungleiche Früchte tragend; **-merīē**, f., das Bestehen aus ungleichen Teilen.

An-omokeph|ālen, pl. gr., Geschöpfe mit unregelmäßig gebildetem Kopfe; **-ālīē**, f., solche Mißbildung.

An-omŏlogīē, f. gr., 1. Mangel an Einverständnis; 2. Widerspruch.

A-nŏmos, m. gr., ein Gesetzloser, Zügelloser.

An-omph|älisch, gr., nabellos; **-älos**, m., ein Nabelloser.

Anon, Abk. für Anonymus, s. b.

Anŏna, f. nl., Pflg., Flaschenbaum; **asiatica**, Sirikaja; **Cherimolia**, Cherimoya, mit sehr schmackhaften Früchten; **muricāta**, Flaschenbaum in Ost- und Westindien; **squamōsa**, Zuckerapfel (Südamerika).

Anonnieren, fr., mit Anstoß lesen, stottern.

Anontagius, m. nl., Alch., Schwefel, Stein der Weisen.

An-onȳchīn, f. gr., das Fehlen der Finger- und Fußnägel.

An-onȳm, gr., namenlos, ungenannt; **-e Arterie**, f., erste große, aus der Aorta (s. b.) entspringende Arterie; **-e Gesellschaft**, f., Aktien-Gesellschaft, im Gegensatz zur offenen, bei welcher die Teilnehmer mit ihrem ganzen Vermögen haften; **-e Vēne**, f., Art der starken Venen; **-er Knochen**, m., Hüftknochen; **-isch**, s. anonȳm; **-ität**, f. nl., Namenverschweigung.

An-ónȳmus, m. gr., ein Ungenannter.

Ano-phōnisch, gr., nach oben tönend.

An-ophthalmīē, f. gr., Mangel der Augen, Augenlosigkeit; **an-opisthisch**, afterlos.

An-oplothērion, n. gr. (waffenloses Tier), ein vorweltliches, in Versteinerungen gefundenes Tier aus der Ordnung der Vielhufer.

Anoplūra, pl. gr., Pelzfresser, Familie der parasitischen Insekten.

An-opsīē, f. gr., Blindheit, Übersichtigkeit, das Schielen; **-óptisch**, blind ꝛc.

An-orch|īē, f. gr., Mangel an Hoden; **-ōdes** oder **-us**, m., 1. Hodenloser, dem die Hoden noch nicht aus der Bauchhöhle in den Hodensack getreten sind; 2. Verschnittener.

Anordĭa, f. span., Name des Nordwindes in Westindien.

An-orĕxīē, f. gr., Mangel an Eßlust, Ekel.

An-org|ānisch, gr., unbelebt, nicht organisch gebildet, dem Mineralreiche angehörig; **-anismus**, m., die leblose Schöpfung, Mineralreich.

An-orgāno|chemīē, f. gr., Chemie unorganischer Körper; **-genīē**, f., Entstehung ders.; **-gnōstik**, f., Kenntnis ders.; **-graphīē**, f., Beschreibung ders.; **-logīē**, f., Lehre von dens.

An-org|asīē, f. gr., Uneingeweihtheit; **-āstisch**, uneingeweiht; **-ī**, f., Zustand des Uneingeweiheten.

A-normāl, gr.-lat., regelwidrig, vorschriftswidrig.

An-orth|īt, m. gr., Art des Feldspats; **-ōsis**, f., Unfähigkeit der Aufrichtung des männlichen Gliedes; **-oskōp**, n., Vorrichtung, vermittelst welcher verzerrte Figuren regelmäßig erscheinen.

A-nosīē, f. gr., Freisein von Krankheit.

Digitized by Google

An-os|mīe oder **-phrasīe**, f. gr., Geruchsmangel, Geruchslosigkeit; **-tēophörisch**, knochenlos; **-tēozoā'rien**, pl., knochenlose Tiere.

Anoſtom|a, f. gr., Gattung der Schnirkelschnecken; (hēlix dependens, antike Lampe); **-us**, m., Klaffschnabel, Gattung der Reihervögel (Ostindien).

An-ostōſ|e oder **-is**, f. gr., das Schwinden der Knochen, ſ. Atrophie.

Anotria, f. gr., Gattung der Fulgorellen, ſ. d.

Anótto, m. it., Gelbrot, ſ. Orlean.

An-ōtus, m. gr., Mißgeburt ohne Ohren.

Anquicken, deutſch, die gepochten Silbererze mit Queckſilber miſchen.

Anqui|rieren, lat., aufſuchen, Strafe beantragen; **-ſitiōn**, f., Strafantrag.

An|rücken, deutſch, Sch., die Raaen mit dem Rack (ſ. d.) an die Stange (ſ. d.) befeſtigen; **-rotten**, einen Weinberg anlegen.

Ansa, f. lat., Henkel, Handhabe; **a. terminālis nervōrum**, Endigung der Nerven in Schlingen.

Anſāren, pl., arab., die erſten Anhänger Muhammeds in Medīna.

An|ſchalmen, deutſch, von einem zu fällenden Baume ein Stück Rinde abſchlagen; **-ſchesten**, Gſpr., eine Leiter anlegen; **-ſchlagen**, Sch., (die Segel) an die Raaen befeſtigen; **-ſchoppung**, f. ſüdd., Verſtopfung der Eingeweide, Blutſtockung; **-ſchōvis**, ſ. Anchovis; **-ſchwöden**, deutſch, die Fleiſchſeite eines Felles mit Kalk beizen; **-ſegeln**, Sch., 1. mit einem Schiffe zuſammenſtoßen; 2. der Küſte ſich nähern, ſo daß ſie in Sicht kommt; **-ſeifen**, ſ. ſeifen.

Anſelm, m. altd. N., bed. Gotteshelm.

Anser, m. lat., Gans; **a. albifrons**, Bläſſengans; **a. ineréus** (**ferus** und **domesticus**), aſchgraue (wilde und zahme) gemeine Gans (**a. vulgāris**); **a. hyperboréus**, Schneegans; **a. segētum**, Saat-, Bohnengans; **a. torquātus**, Ringel-, Vernikelgans, **-es**, pl., Schwimmvögel nach Linné; **-ideu**, pl. ul., Gänſegeſchlecht; **-īu**, lat., gänſeartig.

An|ſetzen, deutſch, Sch., ſtraff anziehen; **-ſorfēnen**, Geſpr., Feuer anlegen.

Anſpeſſāde, m. it., Gefreiter.

Anſūd, m. oder n., deutſch, das Sieden der Wolle vor dem Färben.

Ant . . ., ſ. auch **Anti . . . .**

Ant., Abk. für Antecéſſor, ſ. d.

Ant|a, m., ſüdamerik. Waſſerſchwein, Tapir; **-a**, f., **-ae**, pl. ſ. Anten.

Antacid|a, pl., **-um**, n. gr.-lat., Mittel gegen Säure, beſ. gegen die Säure des Magens.

Antae, pl. ſ. Anten.

Antaērophthōra, pl. gr., Luftreinigungsmittel.

Antāus, m. gr, ein Rieſe, welcher, ſo lange er die Erde berührte, immer neue Kräfte gewann. Hercules überwand ihn.

Antagōn|ie, f. gr., Widerſtreit; **-iſieren**, gegenkämpfen, entgegenwirken; **-ismus**, m., Gegenkampf, Wettſtreit, Feindſchaft; **-iſt**, m., 1. Gegner, Widerſacher; 2. Gegenmuskel; **-iſtiſch**, gegneriſch, feindlich.

Antal, m. ung. Weinmaß = 74,46 l.

Antālg|ika, pl. gr., den Schmerz ſtillende Mittel; **-iſch**, den Schmerz ſtillend.

Antalkāliſch, gr.-arab., den Alkalien, der Schärfe der Säfte entgegenwirkend.

Antallāgma, n. gr., Tauſch, Tauſchgegenſtand.

Antamōbäiſcher Fuß, m. gr.-d., 5ſilbiger Versfuß; (⏑ ⏑ – – ⏑).

Antana|gōgie, f. gr., Zurückſchiebung der Beſchuldigung auf ihren Urheber; **-kāſis**, f., Wiederholung desſelben Wortes in anderer Bedeutung.

Antaphārēſis, f. gr., gegenſeitige Wegnahme.

Antaphrod|iſiāka, gr. oder **-iſiſche Mittel**, pl., Mittel gegen zu ſtarken Geſchlechtstrieb, gegen Luſtſeuche.

Ant|apōchē, f. gr., Schuldverſchreibung; **-apodōſis**, f., 1. Hinzufügung der Anwendung zu einem Gleichnis; 2. Wiederholung eines Fieberanfalls.

Antapoplek|tika, gr. od. **-tiſche Mittel**, pl. gr.-d., gegen den Schlagfluß wirkende Mittel.

Antāres, m. gr., Stern 1. Größe im Skorpion.

Antārktiſch, gr., nach dem Südpol liegend; **-es Meer**, n., ſüdliches Eismeer.

Antarthrit|ika, gr., oder **-iſche Mittel**, pl., Heilmittel gegen die Gicht.

Ant|aſthēniſch, gr., gegen die Aſthenie (ſ. d.) dienende Heilmittel: **-aſthmātiſch**, gegen Engbrüſtigkeit dienend; **-atrophiſch**, gegen Auszehrung dienend.

ante, lat. Präp., vor; **antēa**, Adv., vorher.

Anteact|a, pl.; **-um**, n. lat., vorhergegangene Handlungen oder Ereigniſſe.

Anteambūl|atiōn, f. nl., das Vorangehen; **-o**, m. lat., Vorläufer, Diener, Klient, Schmarotzer.

Antec., Abk. für antecéssor, ſ. d.

Antecámbriſch, nl., vor der Cambriſchen Formation (ſ. d.) entſtanden.

Antecamēra, f. nl., Vorzimmer.

Ante-cánem, m. lat., (vor dem Hunde), der Stern Prochon.

Antecant|āmen, **-amēntum**, n. lat., Vorgeſang.

Ante-capitūlum, n. lat., der Raum vor dem Kapitel-Saal in Klöſtern.

Antecarbōniſch, nl., vor der Bildung der Steinkohle entſtanden.

Antecēd|ens, m. oder n. lat., der oder das Vorhergehende, Vorderſatz; **a. causa mōrbi**, f., vorhergehende Urſache der Krankheit, Anlage dazu; **a. et consēquens**, n. lat., Vorhergehendes und Folgendes, Urſache und Wirkung; **-ent**, vorhergehend; **-entien**, pl., frühere Ereigniſſe oder Verhältniſſe, das frühere Leben; **-enz**, f., das Vorhergehen, Rückläufigkeit; **-ieren**, vorhergehen, den Vorzug haben.

Ante|cellieren, lat., hervorragen, ſich auszeichnen; **-cessour**, m. fr. (angteſſeſſöhr), 1. Vorgänger; 2. öffentlicher Ankläger; **-cessiōn**, f. lat., das Vorhergehen, wirkende Urſache; **-céssor**, m., der Vorhergehende, Amtsvorfahr; **-céssus**, m., Vorgang.

Ante Christum (nātum), lat., vor Chriſti Geburt.

Antecineräles feriae, pl. nl., die Tage vor Aſchermittwoch.

Ante|cluſorium oder **-cōnium**, n. lat., erſter, die Eßluſt reizender Gang bei Mahlzeiten, Voreſſen; **-comitialconvent**, m. nl., Vorverſammlung der ſtändiſchen Abgeordneten in Mecklenburg; **-crētāciſch**, vor der Bildung der Kreide entſtanden; **-ctoparaſtīca**, pl. gr., Mittel gegen die Hautſchmarotzer.

Antecūr|ſor, m. lat., 1. Vorläufer, Quartiermacher; 2. Vorläufer Jeſu; **-orium**, n. nl., Voreſſen.

Ante|datieren, nl., einen früheren Tag als den

Digitized by Google

wirklichen oder als das Datum einer Schrift beifügen; **-dătum**, n., der frühere Schreibtag; **-devŏnisch**, vor der devonischen Formation (s. d.) entstanden.

ante diĕm, lat., vor dem Tage, vor der festgesetzten Zeit.

Antediluviān|er, pl. nl., Menschen vor der Sündflut; **-isch**, vorsündflutlich.

ante ŏlăpsum terminum, lat., vor Ablauf der Frist, des Termins.

Ante|evangelium, n. lat.-gr., Gesang vor dem Verlesen des Evangeliums; **-ferieren**, lat., vorziehen.

Antefix|a, pl. lat., vorgeheftete, vorangeschickte Dinge; **-um**, n., Verzierung am Giebel, Stirnziegel.

Ante|genitāl, lat., vor der Geburt; **-hăe**, vordem, früherhin; **-histŏrisch**, nl., vorgeschichtlich; **-homērica**, pl. lat.-gr., vorhomerische Gedichte; **-lŏgŏge**, f., Zusammenstellung zweier Gegensätze, von denen einer den Vorzug erhält.

Ante|juramēntum, n. nl., Eid vor Gefährde, ehemals in England üblich; **-juräßisch**, vor Bildung des Lias (s. d.) entstanden; **-justinianēisches Recht**, n., Inbegriff der römischen Rechtsbestimmungen vor Kaiser Justinian; **-lapsarier**, pl., Anhänger der Lehre, daß Gott schon vor Adams Sündenfalle einzelne zur Erwählung oder Verdammung bestimmt habe; **-laurentische Zeit**, f., Zeit der Autogonie, s. d.; **-lŏgium**, lat.-gr., **-lŏquĭum**, n. lat., 1. Vorrede, Befugnis, zuerst zu reden; 2. s. Prolog; **-lucān**, vor Tagesanbruch (geschehen).

ante lūcem, lat., vor Tagesanbruch.

Antelūdium, n. lat., Vorspiel.

Antembăsis, f. gr., Wechselwirkung (der Knochen aufeinander).

Antemeridiān, lat., vormittägig; **ante meridiēm**, vor Mittag.

Ant-emĕt|ĭca, pl. **-ĭcum**, n. gr., Mittel gegen das Erbrechen; **-isch**, das Erbrechen stillend.

Ante|mittieren, lat., voranschicken; **-mundān**, nl., vorweltlich; **-murāle**, n. lat., Vormauer, Brustwehr, Außenwerk, Thorsäule.

Anten, pl. gr., viereckige Eckwand-, Thürpfeiler, Thürsäulen.

Antenagĭum, n. nl., Vorrecht der Erstgeburt.

Ant-enantiōsis, f. gr., Redefigur; Andeutung des Gegenteils durch den entgegengesetzten Ausdruck, z. B. nicht der Kleinste, statt: sehr groß.

Ante|nāt, m. nl., Erstgeborner, Vorfahr; **-natio**, f., s. **-nagĭum**; **-nātus**, s. Antenāt.

Antēndeixis, f. gr., Gegenanzeige (in Krankheiten).

Anteneăsmus, m. gr., heftiger Wahnsinn mit Krämpfen und Neigung zum Selbstmord.

Ant-enklēma n. gr., Gegenbeschuldigung, Gegenanzeige.

Antenn|a, f. **-en**, pl. lat. (Segelstangen), Fühlhörner; **-aria**, f. nl., Pflz. Katzenpfötchen; **dioica**, (zweihäufiges), Frühlingsruhrkraut, Engelblümchen, Papierblume; **margaritacea**, perlweißes K.; **-arius**, m., Krötenfisch; **-iform**, nl., den Fühlhörnern ähnlich; **-iert**, damit versehen.

Antenuptiāl, lat., vorhochzeitlich; **ante nuptiārum diĕm**, vor dem Hochzeitstage; **a. obitum nĕmo beātus**, vor dem Tode ist niemand glücklich (zu preisen), Ausspruch des Solon.

Anteoccupatiōn, f. nl., Widerlegung eines selbstgemachten Einwurfs.

ante ŏmnes, lat., vor allen, zu allererst.

Ante|pagmĕntum, lat., oder **-pegmĕntum**, lat.-gr. n., Einfassung, Bekleidung, Gesimse an Thüren und Fenstern (an der Außenseite der Gebäude); **-paschāl**, vor Ostern; **-pectŏrāl**, nl., vor der Brust befindlich; **-pendium**, n. nl., Altarvorhang; **-penultima**, f. lat., die drittletzte Silbe eines Wortes; **-penultĭmus**, m., der Drittletzte; **-permische Zeit**, f., Zeit vor der Bildung des Permischen Systems, s. d.

Ant-ephialtika, pl. gr., Mittel gegen Magendrücken.

Ant-e|pileptika, pl. gr., Mittel gegen die Fallsucht; **-pirrhēma**, n., Gegennachwort, Versgruppe am Schlusse griech. Lustspiele.

Antepo|nieren, lat., voranstellen, vorziehen; **-sitiōn**, f., Vorsetzung.

Antepraedicamēnt|a, pl., **-um**, n., vorausgeschickte Lehrsätze.

Ant-er|eisis, f. gr., das Gegenstemmen; **-idion**, n., Strebepfeiler.

Anteriōr|es, pl. lat., die Vorderen, Vorfahren; **-ität**, f. nl., Vorzug, Vorrecht.

Ant-ĕr|ōs, m. gr., Gegenliebe; **-ōtisch**, gegen die Liebe oder den Geschlechtstrieb wirkend.

Ante|signāni, pl. lat., die die Fahne beschützenden Soldaten, auserwählte Truppen; **-silūrisch**, nl., vor der Bildung des silurischen Gebirges (s. d.) entstanden; **-solarium**, n., offener Vorbau eines Hauses; **-sture**, f. fr. (angt'stattührʼ), leichte Verschanzung.

Antestieren, lat., zum Zeugen anrufen, bezeugen.

Antestomächus, m. nl., Vormagen, Kropf der Vögel.

ante terminum praefixum, lat., vor Ablauf der anberaumten Frist.

Ante|triässisch, nl., vor der Trias (s. d. 2.) entstanden.

ante tŭbam trepidāre, lat., zittern, ehe die Schlachttrompete ertönt, ehe die Gefahr da ist.

Ante|venieren, lat., zuvorkommen; **-versiōn**, f., das Vorfallen der Gebärmutter.

ante victorĭam encomĭum canĕre, lat., vor dem Siege ein Siegeslied singen, den Tag vor dem Abend loben.

Ante|volieren, lat., vorausfliegen; **-volūte**, f. nl., krumme Linie, die einer andern in entgegengesetzter Art, als die Abwickelungslinie, zugeordnet ist, daher Gegenabwickelungslinie; **-zeugmĕnon**, n. lat.-gr., Satzverbindung, in welcher mehrere Subjekte ein gemeinschaftliches Zeitwort haben.

Anthäm|opthika, pl. gr., Mittel gegen Blutspucken; **-opthisch**, gegen das Blutspeien dienend; **-orrhagika**, pl., blutstillende Mittel; **-orrhoidālisch**, gegen Hämorrhoiden wirkend.

Anthal, m., ungar. Weinmaß (120—140 l).

Anthapsologarithmus, m. gr., der Logarithmus der Cotangente eines Winkels.

Anthĕa cerĕus, m. gr.-lat., grüne Seerose. s. Aktinie.

Anthektika, pl. gr., Mittel gegen die Schwindsucht.

Anthĕla, f. gr., Bot., Spirre, Rispe mit abwechselnden Hauptzweigen an gemeinsamer Achse.

Anthel|ia, f. gr., Art des Korkschwamms; **-ia** oder **-ien**, pl. **-ien**, n., 1. Gegensonnen; 2. Sonnenschirme.

Anthĕlix, f. gr., Gegenleiste, Gegenbogen des äußeren Ohres.

Digitized by Google

Anthelmint|ika, gr., oder **-ische Mittel**, pl., Mittel gegen die Eingeweidewürmer.

Anth|ema, n. gr., Blumentanz, Weihgesang; **-emion**, n., Schnecke an den ionischen Säulen; **-emis**, f., Pflg., Hunds-, Afterkamille; **arvensis**, Ackerkamille; **cotula**, stinkende K., **nobilis**, edle K., römische Kamille; **tinctoria**, Färberkamille; **-ems**, pl. engl. (éntems), Chor-, Wechselgesänge.

Antherāda Permÿi u. Yama, f., Eichenseidenspinner (Schm.).

Anthēr|e, f. gr., Bot., Staubbeutel, Staubkölbchen der Blüten; **-ium**, n., Pflg. **liliago**, Zaunlilie; **-idium**, n., gruppenförmige Vereinigung der Pflanzenzellen, das männliche Geschlechtsorgan der höheren Kryptogamen.

Anthēr|ir, f. gr., Bot., Stengel, Ähre der Getreidearten; **-ogēnisch**, Bot., mit in Blumenblätter übergegangenen Staubbeuteln; **-ozoïden**, pl., s. Spermozoa.

Ant-herpētische Mittel, pl. gr.-b., M. gegen die Flechten.

Anthēr|ōn, m. gr., Kinn, Kinnbacken; **-ūra**, f., Pflg. **rúbra**, Zahnwehbäumchen (Cochinchina).

Anthēsis, f. gr., Blüte, Blütezeit.

Anthés|phorien, pl. gr., Blumenfest der Proserpina; **-terien**, pl., dreitägiges Blumenfest des Bacchus im **-terion**, n., Blütenmonat in Attika (Mitte Februar bis März).

Anthi|ār-Baum, m., Baum mit tödlich wirkendem Safte, Upas; **-arin**, n., Pfeilgift; **-as**, m., Blumenfisch.

Anthidium, n. gr., Gattung der Wespen, welche mit dem Bauche den Blütenstaub sammeln.

Anthĭn|a, f. **-us**, m. gr. Name, bed. die, der Blühende.

Antho|bien, pl. gr., Blumenbewohner (Abteilung der Käfer); **-bolēsis**, f., das Abwerfen der Blüten; **-bolē**, f., das Bestreuen mit Blumen; **-branchia**, pl., Blumenkiemenschnecken; **-cephălus**, m., Grubenkopfwurm; **-chlămys**, f., Bot., Blumenhüllchen; **-cŏris** f., Blumenwanze; **-chăn**, n., der blaue Farbstoff der Blumen; **-déndron**, n., Pflg., **pontícum**, pontischer Blumenbaum, Zierpflanze mit großen, goldgelben Blüten; **-dium**, n., gemeinschaftliche Blumenhülle der zusammengesetzten Blumen; **-graphiē**, f., Blumenschrift; **-koptográphik**, f., Kunst, durchscheinende Blumen durch Einschnitte in Papier zu erhalten; **-koryllion**, keulenförmiges Deckblatt der Blumen; **-lithen**, pl., Versteinerungen von Blumen.

Ant-hólka, pl. gr., Gegengewichte.

Antho|logiē, f. gr., Blumenlese, Gedichtsammlung; **-logíst**, m., Sammler ꝛc.; **-logium**, n., Meßbuch der griech. Kirche; **-lōma**, f., Haubenblume aus Neuholland; **-lops**, m., unbestimmtes hirschartiges Tier; **-lŏse**, f., Steinblume; **-lÿza**, f., Pflg., **aethiopica**, Rachenlilie.

Ant-homolog|ēsis oder **-ē**, f. gr., gegenseitiges [Versprechen.

Antho|myia, f. gr., Kotfliege; **a. cepārum**, Zwiebelfliege; **a. funésta**, Lupinenfliege; **-mÿzae**, pl., Blumensauger (Vögel); **-nŏmus**, m., Blütenbohrer; **-a. drupārum**, Steinobst-Rüsselkäfer; **a. pomōrum**, Äpfel-R.; **-phăgus**, m., Blütenfresser, Gattung der Eilläfer; **-phila**, f., Blumenfreundin; 1. Gattung der Eulchen (Schmetterlinge); 2. Bezeichnung der Bienen; **-phŏra**, f., Blumenträgerin, Gattung der Blumenbienen; **-phýlli**, pl., Gewürznelken; **-phyllīt**, m., strahlender Hypersthen, Art Hornblende; **-phýllum**, n., Sternkoralle.

Anthŏr|a, f. gr., s. aconitum napéllus; **-ismus**, m., Gegenbestimmung.

Anthórnis melanūra, f. gr., Glockenvogel auf [Neuseeland.

Anthos, n. gr., 1. Blume, Blüte; 2. Ausschlag im Gesicht; 3. Redeschmuck; 4. Rosmarin.

Anthosmias, m. gr., 1. Blumenduft; 2. gewürzhafter, wohlriechender Wein.

Antho|typolīthen, pl. gr., s. Antholīthen; **-xanthin**, n., Blumengelb, gelber Farbstoff der Blumen; **-xánthum**, n., Pflg., **odorātum**, Riechgras; **-zōa**, pl. **-zōon**, n., Blumentiere (Polypen); **-zusīē**, f., Verwandlung der Blätter in Blumenblätter.

Anthra|cēn, n. gr., ein aus dem Steinkohlenteer gewonnener, zur Bereitung des künstlichen Alizarins verwendeter Stoff; **-cīa**, f., dem Anthrax (s. d. 2.) ähnliche Krankheit; **-clas**, m., Kohlenstein, Karfunkel; **-cīde**, pl., nach Naumann die Klasse der Kohlen, Harze und organisch-sauren Salze; **-cīfer**, gr.-lat., kohlenhaltig; **-cīt** oder **-kīt**, n., Glanzkohle, Kohlenblende; **-kion**, n., Kohlenbecken; **-kis**, f., Kohlenfeuer.

Anthrăko|kāli, n. gr.-arab., aus Steinkohle und Ätzkali bereitetes Mittel gegen Flechten; **-lith**, m. gr., kohlenhaltiger Kalkstein; **-lōmus**, m., schwarze Blatter; **-mēter**, n., Kohlenstoff-, Kohlensäuremesser; **-nekrōse**, f., Brand mit mumienartiger Veränderung und dem Aussehen des Abgestorbenen; **-nīt**, m., Art des kohlensauren Kalksteins; **-pēstis**, f., schwarze Blatter; **-phlyktis**, f., Brandblase, Karbunkel.

Anthrakōs|e oder **-is**, f. gr., 1. Brand, Verkohlung; 2. Augenliderbrand; **A. der Lungen**, Kohlensucht, durch Einatmung von Kohlenstaub verursachte Lungenkrankheit.

Anthrakotheri|en, pl. **-on**, n. gr., Kohlentiere, welche versteinert in Kohlen vorkommen.

Anthrak-oxydomēter, n., Kohlensäuremesser.

Anthrax, m. gr., 1. Kohle; 2. brandiges Geschwür, Karbunkel, Pestbeule; 3. Gattung der Hummeln oder Schwebfliegen; **a. morio**, die Mohrenfliege; **-Krankheiten**, pl., durch Berührung ansteckende oder Brandblasen erzeugende Krankheiten.

Anthrazothion-Säure, f. gr.-b., Verbindung von Blausäure mit Schwefel.

Anthr|ēnus, m. gr., Blütenkäfer, Kabinettskäfer; **-ibus**, m., Gattung der Rüsselkäfer, Samenkäfer; **-iseus**, m., Pflg., **cerefollium**, Klettenkörbel; **silvéstris**, Klettenkörbel; **vulgāris**, gemeiner Körbel.

Anthrōp|apologēt, m. gr., Menschenverteidiger; **-areskiē**, f., Menschengefälligkeit (als Gegensatz zur Gottesfurcht); **-iātrik**, f., Menschenheilkunde; **-inisch**, **-isch**, den Menschen betr.; **-ismus**, m., das menschliche Wesen, Menschentum.

Anthropo|böros, m. gr., Menschenfresser; **-céntrisch**, den Menschen als vorbedachtes Endziel der Schöpfung betrachtend; **-chemiē**, f., Lehre von den chemischen Verbindungen im menschlichen Körper; **-dämon**, m., vergötterter Mensch, Gottmensch, böser Geist in Menschengestalt; **-didáktos**, von Menschen gelehrt; **-diten**, pl., angebliche Abdrücke von Menschenfüßen; **-förm**, menschenförmig; **-geniē**, f., Erzeugung des Menschen; **-glóssa**, f., Menschenstimme (Orgelstimme, auch vox humāna); **-glyphen**, pl., den Körperteilen des Menschen ähnliche Steine; **-gnostiē**, f., Menschenkenntnis, Menschenkunde; **-gnóst**,

Digitized by Google

m., Menschenkenner; **-gonīe**, f., Lehre von der Erzeugung, Entstehungsgeschichte des Menschen; **-graphīe**, f., Beschreibung des M.; **-historīe**, f., Geschichte der Entwickelung des Menschengeschlechts; **-id**, 1. menschenähnlich; 2. m., menschenähnliches Geschöpf (Affe); **-ides**, m., Gattung der Kraniche; **a. virgo**, Jungfern-Kranich; **-kratīe**, f., Herrschaft über Menschen; **-latrīe**, f., Verehrung, Anbetung der Menschen; **-lepsīe**, f., Menschenscheu, Menschenrücksichtigung, Parteilichkeit; **-līthen**, pl., Versteinerungen von Menschen oder deren Teilen; **-lōg**, m., Menschenkundiger; **-logēt**, m., Verteidiger der Menschheit; **-logīe**, f., Lehre vom Menschen, Menschennaturlehre; **-lōgisch**, menschenkundig; **-logismus**, m., Lehre, welche nichts Höheres als die menschliche Vernunft anerkennt; **-magnetismus**, m., menschlicher (tierischer) Magnetismus; **-mantīe**, f., Wahrsagung aus den Eingeweiden der Menschen; **-metallismus**, m., Art des -magnetismus, s. d.; **-metrīe**, f., Lehre von den Verhältnissen der Glieder des Menschen; **-mōrphen**, pl., dem Menschen oder seinen Gliedern ähnliche Körper; **-mōrphisch**, menschenähnlich; **-morphismus**, m., Vorstellung Gottes nach Gestalt und Eigenschaften der Menschen; **-morphīt**, m., ein Vermenschlicher Gottes; **-morphologīe**, f., Lehre von der Gestalt des M.; **-morphōse**, f., s. -morphismus; **-morphosieren**, Gott vermenschlichen, ihm menschliche Eigenschaften, Fehler ꝛc. beilegen; **-nomīe**, f., Lehre von den Gesetzen des menschlichen Lebens; **-pathīe**, f., Vorstellung Gottes mit menschlichen Empfindungen; **-pāthisch**, menschlich empfindend; **-pathismus**, m., menschliche Vorstellung von Gott; **-phāg**, m., Menschenfresser; **-phobīe**, f., Menschenscheu, Menschenfurcht; **-phōnīk**, f., Lehre von den menschl. Stimmlauten; **-phthalmīt**, m., Menschenaugenstein; **-pithēkologīe**, f., Lehre, daß die Menschen vom Affen stammen; **-plāstik**, **-plōīe**, f., Menschenbildnerei; **-lith**, m., s. hómo diluvii ꝛc.

Anthrōpos, m. gr., Mensch.

Anthropo|skopīe, f. gr., Gesichtsforschung des M.; **-somātologīe**, f., Lehre vom menschl. Körper; **-sophīe**, f., Wissenschaft von der Kenntnis des Menschen nach philosophischen Grundsätzen; **-sotēr**, m., Menschenerlöser; **-sotērīe**, f., Menschenerlösung; **-theismus**, m., Menschenvergötterung; **-thēl(e)**, f., Menschensaal, Ruhmeshalle; **-theologīe**, f., Erkenntnis Gottes aus der Natur des menschlichen Geistes; **-therapīe**, f., Menschenheilkunde; **-thērie**, f., Menschenjagd; **-thysīe** oder **-thysīs**, f., Menschenopfer; **-tomīe**, f., Menschenzergliederungs-Kunst; **-torīn**, n., der schädliche Stoff in der durch das Atmen vieler Menschen in geschlossenen Räumen verdorbenen Luft.

Anthūr|a, f. gr., Kelleraffel; **-ium**, n., Pflg., [Blütenschwanz.

Anth|us, m. gr., Pieper, Pieplerche; **a. aquaticus**, Wasser-P., Sumpf-, Moorlerche; **a. arboreus**, Baum-P.; **a. campéstris**, Brachlerche, Feldbachstelze; **-ūsa**, f. N., beb. die Blühende.

Anthydrō|phōbisch, f. gr., Wasserscheu heilend; **-pīs**, pl., Mittel gegen die Wassersucht; **-pīn**, n., gepulverte Küchenschabe, Mittel gegen Wassersucht; **-pisch**, dagegen dienend. [Wundklee.

Anthyllis, f. gr., Pflg. Wollblume; **vulneraria**, **Anthyp|allāgē**, f. gr., gegenseitige Vertauschung der Kasus; **-ātos**, m., s. Proconsul; **-eridrotikon**, n., Mittel gegen starken Schweiß der Füße.

Anthyphāresis, f. gr., gegenseitige Entziehung oder Entwendung.

Anthypnotika, pl. gr., Schlaf vertreibende Mittel.

Anthypochondri|äka, f. gr., Mittel gegen Hypochondrīe, s. d.; **-kos**, m., Lachenerreger.

Anthypophōra, f. gr., Anführung einer Gegenbeweisstelle, der Einwürfe.

Anthysterika, pl. gr., Mittel gegen Mutterbeschwerden; **-isch**, dagegen wirkend.

Anti, gr. Präp., wider, gegen. Vor andern Wörtern bedeutet es den Gegensatz, die entgegenwirkenden Mittel. Viele so zusammengesetzte Wörter sind daher mit Weglassung von „anti" aufzusuchen, z. B. Antiabolitiōnist, Gegner von Abolitionist.

Anti|ädes, pl. gr., Mandeln oder Drüsen (im Schlunde); **-adiaphōrist**, m., Eiferer gegen sittliche Mitteldinge; **-aditis**, f., Mandeln-Entzündung; **-adōncus**, m., Mandeln-Geschwulst; **-aërophthōra**, pl., s. Antaërophthōra.

Antiannexionist, m. gr.-lat., Gegner der Annexion, s. d.; **-isch**, ders. feindlich.

Antiap . . ., s. Antap.

Antiar . . ., s. a. Anthiar.

Antiāris, f. gr., Pflg. **toxicaria**, Giftbaum von Java, aus dessen Milchsafte das Boon-Upas genannte Gift gewonnen wird.

Anti|aristokrāt, m. gr., Gegner der Aristokratie; **-asthénisch**, die Schwäche aufhebend, kräftigend; **-asthm . . .**, s. Antasthm . . ., **-bachius**, m., dreisilbiger Versfuß, Schwerfall (— — ⏑); **-ballomēna**, pl., Arznei-Ersatzmittel, s. Surrogate; **-ballomēnisch**, ähnlich wirkend; **-barbārus**, m., 1. Feind der Unwissenheit, der Fremdwörter; 2. Sprachreiniger; **-bāsis**, f., das Widerstreben, Widerstand; **-bdélla**, f., s. Bdellometer; **-biāner**, m., Soldat aus der Legion der franz. Stadt Antibes (angtib'); **-borēisch**, gr., nördlich; **-borēum**, n., gegen Mitternacht gerichtete Sonnenuhr; **-brachiāl-Carpāl-Gelenk**, n., G. zwischen Hand und Vorderarm; **-būlla**, f. gr.-lat., Bulle oder Erlaß eines Gegenpapstes; **-cabinet**, n. gr.-fr., Vorzimmerchen.

Antīca expúlsum postīca recipēre, lat., durch die Hinterthür einlassen, was man an der Vorderthüre zurückgewiesen, Bestechungen öffentlich zurückweisen und heimlich zulassen.

Anti|caglien, pl. it. (-kálljen), kleine Altertümer, z. B. Münzen, Gemmen; **-camēra**, f., s. Antichambre; **-cancrōsa**, pl. gr.-lat., Mittel gegen den Krebs; **-cardium**, s. **-kardion**; **-cariōs**, gr.-lat., den Beinfraß heilend; **-causotica**, pl. gr., Mittel gegen das Brennfieber.

Antichambr|e, f. fr. (angtischángbr'), Vorzimmer; **-ieren**, im Vorzimmer sich aufhalten, um die Gunst großer Herren buhlen.

Antichlōr, n. gr., Gegenchlor, Pottasche oder Soda zur Neutralisierung des zur Bleiche angewandten Chlors.

Anti|chorādisch, gr., den Kropf heilend; **-cholerica**, pl., Mittel gegen die Cholera, s. d.; **-cholērisch**, gegen die Cholera dienend.

Antichr|ēse oder **-ēsis**, f. gr., Bezug der Nutzungen des Pfandes statt der Zinsen; **-ēsīt**, m., unbedingter Pfandnutzer; **-etice**, Adv., gr.-lat., oder **-ētisch**, pfandweise mit Nutzungsrecht.

Antichrīst, m. gr., Widerchrist, Teufel; **-ianismus**, m., Gegenchristentum, Bestreitung des Christentums.

Digitized by Google

Antichronismus, m. gr., Zeitverstoß, Fehler, gegen die Zeitrechnung oder Anwendung einer unpassenden Zeitform.

Antichthonen, pl. gr., Gegenwohner (auf entgegengesetzter Erdhälfte unter gleicher Breite und um 180° verschiedener Länge.

Antieip|ándo, lat., im voraus, vorschußweise; **-ánt**, m., 1. Vorgreifer, Vorwegnehmer; 2. vorrückender Fieberanfall; **-atiōn**, f., Vorwegnahme, Vorauserhebung, Vorschuß, zu früh unternommene Handlung; **-ationsschein**, m., Anlehenschein; **-atīv**, **-atōrisch**, nl., vorgreifend; **-ieren**, vorwegnehmen, vorgreifen, voraus genießen; **-ierter Beweis**, m., B., der vor der eigentlichen Beweiszeit schon angestrengt ist.

Anti|cīvisch, gr.-lat., unbürgerlich, gegen die Bürgerpflicht verstoßend; **-civismus**, m., unbürgerliche Gesinnung; **-climax**, m. gr., Gegensteigerung.

Anticonstitutiōn|ēll, gr.-nl., verfassungswidrig; **-ist**, m., Verfassungsgegner.

Anticontagi|iōs, gr.-lat., gegen Ansteckung dienlich; **-iōnist**, m., Gegner der Ansteckungslehre; **-iōsa**, pl., Mittel gegen Ansteckung.

Anticonvulsīvisch, gr.-lat., gegen Verzuckungen, Krämpfe dienlich.

Anticor, m. nl., Brustgeschwulst der Pferde.

Anticornlawleague, f. engl. (äntikohrnlählihg), ein 1838 in England gegen die Korngesetze und für freie Getreideeinfuhr gegründeter Verein.

Anticum, n. lat., vordere Hausthüre, vorderer Teil des röm. Hauses.

Anti|cyklōne, f. gr., Cyklone (s. d.) mit im Mittelpunkt hohem Luftdruck; **-cyprius**, m. gr., fünffüßiger Versfuß (— ⏑ — — ⏑); **-cȳra**, f., altgriech. wegen Bereitung des gegen Wahnsinn gebrauchten Nieswurzes bekannte Stadt, daher: Er muß nach A. gehen = er ist toll; **-dämonist**, m., Teufelsleugner; **-dakthlos**, s. Anapäst; **-dartrisch**, gegen Flechten dienend; **-datieren**, s. antedatieren; **-désma**, f., Pflg. **alexiteria**, Flachsbaum in Ostindien, dessen Blätter gegen den Biß der giftigen Nattern gebraucht werden; **-diärēsis**, f., Gegen-, Unterabteilung; **-diastōle**, f., genaue Unterscheidung der Krankheiten; **-dicus**, s. Antidikos; **-diēgēsis**, f., Gegenerzählung, Darstellung auf andere Art; **-diklāsie**, f., Rechtsstreitigkeit; **-dikomarīäner**, pl., Gegner der Maria, welche annahmen, daß sie nach Christus mehrere Kinder geboren habe; **-dikos**, m., Widersacher, Gegner; **-dinika**, **-dinische Mittel**, pl., Mittel gegen Schwindel; **-dōra**, pl. **-dōron**, n., 1. Gegengeschenke; 2. Verteilung der Überbleibsel des geweiheten Brotes an das Volk (in der griech. Kirche); **-dōsis**, f., 1. Wiedergabe, Vergeltung, Tausch; 2. Beilegung einer Eigenschaft der göttlichen und menschlichen Natur an die Person Christi; **-dōta**, pl., Gegengifte, Gegenmittel; **-dotārisch**, als Gegenmittel dienend; **-dotarium**, n., ein Buch über Gegenmittel; **-dōton** oder **-dōtum**, n., Gegengift, Gegenmittel; **-dramātisch**, den Regeln des Drama oder Trauerspiels zuwider; **-dynāstisch**, den Fürsten, einer Herrscherfamilie feindlich; **-dysentērika**, pl., Mittel gegen den Durchfall.

Antiē . . ., s. Ante . . .

Antiefen, deutsch, Sch., sich dem Lande näheru, indem man mit dem Lote die Tiefe des Wassers erforscht.

Anti|evangēlisch, gr., dem Evangelium, der evangelischen Kirche feindlich; **-face**, f. engl. (äntifäß), entgegengesetzte Seite; **-fanātisch**, gr.-lat., der Glaubensschwärmerei abgeneigt; **-febrīle**, n., **-febrilia**, pl., Mittel gegen das Fieber; **-ferna**, s. Antipherna; **-fides**, n., Alch., Metallkalk; **-free-trade-league**, f. engl. (äntifritrēdlig), Verbindung gegen den Freihandel; **-galaktika**, pl. gr., Milch vertreibende Mittel; **gallicānisch**, gr.-nl., der gallicanischen Kirche (s. d.) feindlich; **-gallisch**, franzosenfeindlich; **-geometer**, m. gr., Feind der Meßkunst; **-gorit**, m., Art Serpentin; **-gorium**, n., Schmelzglas, grobe Glasur; **-goutteux**, fr. (angtigutiöh), die Fußgicht heilend; **-grāph**, m. gr., Gegenschreiber; **-grāphon** oder **-grāphum**, n., Gegenschrift, Abschrift, Abdruck.

Antih . . ., s. Anth . . .

Antiin|crustātor, m. gr.-lat., Vorrichtung zur Verhinderung des Kesselsteins; **-oculist**, m., Gegner der Pockenimpfung.

Antik, lat., altertümlich; **-e**, f., **-en**, pl., Altertümer, alte Kunstwerke; **-isieren**, s. antiquisieren.

Anti|kachektisch, gr., schlechte Säfte verbessernd; **-kalochymisch**, die Säfte verbessernd oder reinigend; **-kardion**, n., Herzgrube; **-katarrhalisch**, gegen den Schnupfen dienend; **-kategorie**, f., Gegenklage; **-katholisch**, dem katholischen Glauben abgeneigt; **-kaustisch**, gegen das Brennfieber wirkend; **-kaustisch**, gegen das Ätzen oder Brennen wirkend; **-katerrisch**, gegen das Fieber wirkend.

Antik-Bronze, f. lat.-fr. (-brónggße), s. Patina, 2.

Antiken, s. **Antik**; **-Cabinet**, n. lat.-fr., Sammlung von Altertümern.

Anti|klimax, f. gr., Gegensteigerung; **-klinisch**, sattelförmig; **-kolika**, pl., Mittel gegen Bauchgrimmen; **-krisis**, f., der Krisis (s. d.) widersprechende Veränderung; **-kritik**, f., Gegenbeurteilung, Widerlegung, Abwehr des Tadels; **-kritiker**, m., Gegenbeurteiler; **-kritisch**, gegenbeurteilend; **-lactēa**, pl. gr.-lat., Mittel gegen zu starke Milchabsonderung.

Antilegomēn|a, pl. **-on**, n. gr., bestrittene Schrift, deren Urheber ungewiß ist, deren Ächtheit nicht einstimmig anerkannt ist.

Anti|lēpsis, f. gr., Art, den angenommenen Satz zu widerlegen, Tadel, Vorwurf; **-leptische Methode**, f., Heilung durch Einwirkung auf einen dem kranken Teile entgegengesetzten Teil; **-lethārgisch**, gegen die Schlafsucht dienend; **-lēthe-Wasser**, n., gedächtnisstärkendes Wasser; **-lēpis**, f., Gegenklage.

Antiliberāl, gr.-lat., der Freisinnigkeit feindselig; **-ismus**, m., die der Freisinnigkeit feindselige Gesinnung.

Anti|lōbis, f. gr., das Ende des Ohrbogens über dem Ohrläppchen; **-lōmika**, pl., Mittel gegen die Pest; **-lōmotechnik**, f., Kunst, die Pest zu heilen und zu vertreiben; **-logarithmen**, pl., 1. Logarithmen (s. d.) der Cosinus in Beziehung auf den entsprechenden Sinus; 2. Ergänzungen (Komplemente) der Sinns ꝛc.; **-logie**, f., Widerrede, Widerspruch; **-lōgik**, f., Denkgesetzwidrigkeit, Kunst der Sophisten, s. d.; **-lōmika**, pl., Mittel gegen die Pest.

Antilōpe, f. (gr.), Hirschziege, Gazelle; **a. Bubālus**, Hirschochs; **a. Oryx**, Spießgemse; **a. rupicāpra**, Gemse; **a. strepsicēros**, Kudu-Antilope.

Antiloqu|ist, m. gr.-lat., Widersprecher, Gegner; **-ium**, n., Widerspruch, Gegenrede.

Antilyssa, pl. **-um**, n. gr., Mittel gegen [Hundswut.

Antim., Abk. für Antimonium, s. d.

Digitized by Google

Anti|macássar, -mácat, m., Decke oder Tuch zum Schutze der Polster oder Wände gegen Beschmutzung durch Haarfettigkeit, ſ. Macaſſaröl; **-machiavéll,** m., Schrift Friedrichs des Großen zur Widerlegung Machiavélli's (ch = k); **-Masons,** pl. gr.-engl. (-mehſ'ns), 1827 in Nordamerika gegründete Geſellſchaft gegen die Freimaurerei.

Antimelanch|olika, pl. gr., Mittel gegen den Trübſinn; **-ólisch,** aufheiternd.

Anti|mensíum, n. gr.-lat., in der griech. Kirche: 1. kleines Altartuch; 2. kleiner tragbarer Altar; **-mephitisch,** gr., die Luft reinigend; **-méren,** pl., Gegenſtücke der Organismen; **-merie,** f., Verwechſelung von Redeteilen verſchiedener Geltung; **-merogenie,** f., Geſchichte der Entwickelung der Antiméren; **-merologie,** f., Formenlehre derſ.; **-merúlion,** n., Mittel gegen den Hausſchwamm.

Antimeta|bóle oder **-lépſis,** f. gr., Wiederholung derſelben Worte in veränderter Folge; **-chorépſis,** f., Vertauſchung zweier Buchſtaben; **-thépſis,** f., Wiederholung desſelben Wortes im entgegengeſetzten Sinne.

Antiminiſter|iale, pl. gr.-lat., Gegner der Regierung; **-téll,** regierungsfeindlich.

Anti|món, ſ. Antimonium; **-monácal,** gr., dem Kloſterweſen, den Mönchen feindlich; **-monárchiſch,** der Alleinherrſchaft feindlich; **-monáſtiſch,** gegen das Kloſterweſen gerichtet.

Antimón|blende, f., Rotſpießglanzerz; **-blüte,** f., Weißſpießglanzerz; **-glanz,** m., Grauſpießglanzerz; **-lúea** oder **-lúlien,** pl. nl., Spießglanzmittel.

Antimonii butýrum, n. nl., Spießglanz-Butter; **a. cínis,** m., -Aſche; **a. flóres,** pl., -Blumen; **a. nix,** f., -Schnee; **a. oléum,** m., -Öl; **a. regúlus,** m., -König.

Antimonium, n. gr.-fr. oder ml., Spießglanz, Spießglas; **a. crúdum,** rohes Antimön; **a. diaphoreticum,** ſchweißtreibendes A.; **a. hydrosulphurátum,** mineraliſcher Kermes; **a. muriaticum,** ſalzſaures A.; **a. sulphurátum,** Schwefel-A.; **a. tartarisátum,** Brechweinſtein.

Antimón|kermes, m. gr., ſ. Karthäuſer-Pulver; **-hyperſulphíd** oder **-ſuperſulphíd,** n., Goldſchwefel, Verbindung von Antimön mit einer größeren Menge Schwefel, als im **-ſulphíd,** n., ſ. Antimönglanz.

Antimor|álisch, gr.-lat., der Sittlichkeit widerſprechend; **-álismus,** m., Unſittlichkeitslehre; **-álíſt,** m., Gegner der Sittlichkeit.

Anti|narkótika, pl. gr., Mittel gegen narkötiſche (ſ. d.) Vergiftung; **-nationál,** gr.-lat., unvolkstümlich; **-nephritika,** pl. gr., Mittel gegen Nierenkrankheit.

Antinom|íáner, pl. gr., 1. Geſetzesgegner; 2. ſchwärmeriſche Sekte in Nordamerika; **-íe,** f., 1. Widerſpruch der Geſetze; 2. ſcheinbarer Widerſpruch der Vernunft mit ſich ſelbſt; **-ismus,** m., 1. Geſetzwidrigkeit; 2. Widerſpruch zwiſchen dem alten Teſtament und der Lehre Chriſti; **-iſten,** pl., Geſetzesgegner (kirchliche Sekte).

Antinoſträten-Prinzip, n., nl. Grundſatz, zu erledigten höheren Stellen vorzugsweiſe Auswärtige, nicht Einheimiſche zu berufen.

Antinóus, m. gr., 1. Name des Lieblings des Kaiſers Hadrian, Bezeichnung eines ſchönen Jünglings; 2. Sternbild in der Milchſtraße.

Anti|odontálgiſch, gr., das Zahnweh vertreibend; **-oranglſten,** pl. gr.-fr. (-orangſchiſten), Gegner des oraniſchen Fürſtenhauſes in den Niederlanden; **-org...,** ſ. Antorg...; **-pädobaptiſten,** pl. gr., Gegner der Kindertaufe; **-pápa,** m. gr.-lat., Gegenpapſt; **-papál,** gegenpäpſtlich; **-papismus,** m., Gegenpapſttum, Feindſchaft gegen das Papſttum; **-papiſtiſch,** ſ. -papál; **-paragráphe,** f. gr., Gegenantwort, ſ. Replik.

Antiparallél, gr., zwei gerade Linien ſo von einer dritten geſchnitten, daß die inneren Winkel auf einer Seite der ſchneidenden gleich ſind; **-gramm,** n., Viereck, deſſen 2 Gegenſeiten parallel und ungleich, deſſen andere 2 Seiten gleich ſind.

Antipara|lýtiſch, gr., gegen Lähmung wirkend; **-ménte,** pl. gr.-lat., Altartücher; **-ſitiſche Mittel,** pl., Heilmittel gegen Schmarotzer-Pflanzen und -Tiere auf lebenden Weſen.

Anti|paraſtáſis, f. gr., Entgegnung, Widerlegung des Klägers; **-parlamentäriſch,** den Satzungen des Parlamentes zuwiderlaufend; **-páſcha,** n., gr.-hebr., Sonntag nach Oſtern (Quaſimodogeniti); **-paſigraphie,** f. gr., Widerlegung der Möglichkeit einer Paſigraphie, ſ. d.; **-paſſát,** m. gr.-lat., Gegenpaſſát, der von dem Äquator nach den Polen ſtrömende obere Luftſtrom; **-pathie,** f. gr., Widerwille, natürliche Abneigung; **-páthik,** f., ſ. Allopathie; **-páthiſch,** widerſtrebend, widerwärtig.

Antipatriót, m. gr., Vaterlandsfeind; **-iſch,** vaterlandsfeindlich.

Anti|pelargie, f. gr., Vergeltung der Wohlthaten, Erwiderung der Elternliebe; **-péndium,** n., ſ. Antependium.

Antiperi|agógē, f. gr., zweifache, einander entgegengeſetzte Bewegung der Fixſterne; **-odícum,** n., Mittel gegen das Wechſelfieber; **-ódiſch,** die regelmäßige Wiederkehr verhütend; **-ſtáltiſch,** entgegenwirkend, der natürlichen Bewegung der Gedärme von oben nach unten entgegengeſetzt; **-ſtáſis,** f., Gegenwirkung zweier Naturkräfte, Druck und Gegendruck.

Anti|pernícium, n. gr., Froſtſalbe; **-peſtilentiálíſch,** gr.-lat., gegen die Peſt wirkend; **-pharmáka,** pl., **pharmákon,** n. gr., Mittel gegen Krankheiten oder gegen Gifte; **-phaſie, -pháſis,** f., Gegenrede; **-phérna,** pl., Geſchenke des Ehemannes an die Gattin; **-phéron,** n., das Bildſehen durch Sinnestäuſchung; **-philoſophismus,** m., Bekämpfung der Philoſophie; **-phlebotómiſt,** m., Gegner des Aderlaſſes.

Antiphlog|iſtik, f. gr., Beſtreitung der früheren Lehre von der Verbrennung, ſ. Phlogiſton; **-iſtiſch,** die Entzündung mindernd.

Anti|phóna, pl. gr., Gegen-, Wechſelgeſänge; **-phonále** oder **-phonárium,** n., Sammlung derſelben, Geſangbuch dazu; **-phonie,** f., logiſcher Widerſpruch; **-phonien,** pl., ſ. Antiphöna; **-phóra,** f., Gegenſtellung, Gegenſatz; **-photismus,** m., das Gegenſtrahlen des Lichtes; **-phraſieren,** ſprachwidrig reden oder ſchreiben, den entgegengeſetzten Sinn meinen; **-phráſis,** f., Ausdruck durch das Gegenteil (ſchön ſtatt häßlich ꝛc.); **-phráſtiſch,** widerſinnig; **-phráxis,** f., das Verſperren durch einen gegenüberſtehenden Gegenſtand.

Antiphthi|riáka, pl. gr., Mittel gegen die Läuſeſucht; **-ſiáka,** pl., Mittel gegen die Schwindſucht.

Antiphyſiſch, gr., widernatürlich.

Antipirát, m. gr.-lat., Seeräuberfeind; **-iſch,** gegen Seeräuber gerichtet.

Antipki, m. türk.-ruſſ., langes Weichſelrohr.

Digitized by Google

Anti|pittóresk, gr.-it., unmalerisch, unkleidsam; **plástisch**, gr., die Bildung (der Körperformen, des Fleisches) hemmend; **-platónisch**, nicht platonisch (s. d.), sinnlich; **-pleuritisch**, gegen das Seitenstechen wirkend; **-pneumónisch**, die Lungensucht heilend; **-podágrisch**, die Fußgicht heilend; **-podál**, s. antipödisch; **-pöde**, m., **-pöden**, pl., Gegenfüßler, Gegner, Widersacher; **-pödisch**, gegenfüßlerisch, entgegenstehend, widersächlich; **-porticus**, m. gr.-lat., mit Säulen versehene offene Thürhalle der Kirchen; **-praxīe** oder **-práxis**, f. gr., Gegenwirkung (der Organe des Körpers); **-probólē**, f., Forderungs-Abweis; **-propémptikon**, n., Abschiedsgedicht (des Scheidenden); **-prostát**, m., Drüse in der Harnblase; **-protásis**, f., durch eine Frage ausgedrückte Ankündigung einer Widerlegung; **-psórisch**, die Krätze heilend; **-ptósis**, f., Vertauschung der Kasus; **-putrída**, pl. gr.-lat., Mittel gegen Fäulnis; **-(putre)phisch**, die Eiterung mindernd; **-pyrétisch**, gr., das Fieber heilend; **-pyrogēn**, n., Stoff zum Tränken von Geweben, um sie gegen Verbrennen zu schützen; **-pyrótisch**, den Brand im Körper, das Sodbrennen heilend.

Antiqua, lat., 1. f., die geradstehenden lateinischen Druckbuchstaben, Altschrift; 2. pl., alte Rechtssätze der Westgoten.

Antiqu|aille, f. fr. (angtikálj'), s. Anticaglien; **-ār**, m. lat., 1. Altertumskenner; 2. Händler mit alten Büchern, Bücherröddler; **-árisch**, altertümlich, im Handel der Antiquare vorkommend; **-árius**, m., s. Antiquar.

Anti|quartanarium, n. gr.-lat., Mittel gegen das viertägige Wechselfieber.

Antique, fr. (angtihk), s. antik.

Antiqu|ieren, lat., für veraltet erklären, abschaffen; **-isieren**, fr. (angtik-), altertümeln, ein altertümliches Gepräge geben.

Antīquis moribus, lat., nach alten Sitten, altherkömmlich.

Antiquität, f. lat., Altertum, Altertümlichkeit; **-en**, pl., Altertumsstücke, Altertümlichkeiten, Gebräuche im Altertum.

Antirational, gr.-lat., vernunftwidrig; **-ismus**, m., Bekämpfung des Vernunftglaubens, Offenbarungsglaube; **-ist**, m., Gegner des Vernunftglaubens.

Antireformer, m. **-s**, pl. engl., Neuerungsfeind(e).

Antirepublikān|er, m. gr.-lat., Gegner der Freistaaten, Freiheitsfeind; **-isch**, der freistaatlichen Verfassung abgeneigt, freiheitswidrig; **-ismus**, m., solche Gesinnung.

Anti|renters, pl. gr.-engl., politische Partei in N.A., welche die Aufhebung der Überbleibsel der alten Lehnsverhältnisse erstrebt; **-revelationismus**, m. gr.-lat., das Leugnen oder Verwerfen der Offenbarung.

Antirevolutiōn, f. gr.-lat., Gegenempörung; **-ieren**, Gegenumwälzung machen.

Antirheumātisch, gr., gegen Rheumatismus (s. d.) oder Flüsse dienlich.

Antiroyal|ismus, m. gr.-fr. (-roäjáhl-), gew. (-rojáhl-), Haß gegen das Königtum; **-ist**, m., Feind des Königtums; **-istisch**, gegen den König oder das Königtum feindselig gesinnt.

Antirrh|eoskōp, n. gr., Werkzeug zur Beobachtung des Gesichtsschwindels, 1856 von Oppel erfunden; **-inum**, n. Pflg., **mājus**, Löwenmaul; **orontium**, kleiner Dorant; **-opīē**, f., Gegen-, gewicht, **-opopōa**, f., dessen Herstellung.

Anti|sabbatharier, pl. gr.-hebr., 1. in der christlichen Zeit Gegner der Feier des Sa neben dem Sonntage; 2. Gegner der Sonntagsfeier in England; **-sagōge**, f., Einf statt eines andern; **-scabiōsa**, pl. gr.-lat., gegen die Krätze; **-scii**, pl. gr., Gegenschattig bewohner zwischen dem Äquator und den kreisen, deren Mittagsschatten nach Norde Süden fällt; **-scirrhōs**, den Krebs heilend; **-cica**, pl., Mittel gegen die Würmer; **-scor** pl. gr.-lat., Mittel gegen den Scharbock; **-scor** den Scharbock heilend.

Antiscriptur|arier, pl. gr.-lat., Feinde d Schrift; **-arismus**, m., Ableugnung ders.

Anti|scrophulōsa, pl. gr., Mittel gegen D geschwulst; **-semīten**, pl., die vom Hofprediger Stöcker in Berlin geleitete Partei, welche den nicht gleiche Rechte mit den Christen belasse

Antisēpt|ika, pl., **-ikon**, n. gr., Mittel Fäulnis; **-isch**, vor Fäulnis sichernd.

Antisiāl|a oder **-agōga**, pl. gr., Mittel den Speichelfluß.

Anti|sigma, n. gr., umgekehrtes Sigm griech. S., als Zeichen, daß Verse versetzt müssen; mit einem Punkte in der Mitte: der Ungewißheit, daß von Stellen gleichen die echte sich nicht mit Sicherheit bestimmen

-skepticismus, m., Bekämpfung der Zweif

-skiōl, s. Antiscii; **-skirrhōs**, s. Antiscirrhös

cīāl, gr.-lat., gesellschaftswidrig, s. social; -s Feind der Sophisterei, s. d.; **-spāsis**, f. gr., reizung, das Ablenken (einer Feuchtigkeit) einer andern Stelle. [-ödisch, krampf

Antispasm|odika, pl. gr., krampfstillende

Antispāst, m. gr., Gegenzug, vierfüßiger fuß (⏑ — — ⏑); **-ika**, pl., durch Hautreiz ableitende Mittel; **-isch**, ableitend; **-us**, Antispast.

Anti|spectrologīe, f. gr.-lat, Lehre v Nichtigkeit des Gespensterglaubens; **-spirituali** m., Ableugnung des Geistigen oder Material s. d.; **-splenētische Mittel**, pl., M. gegen di sucht; **-spodium**, n. gr., Pflanzen-, Tie **-stāsis**, f., Gegenbeschuldigung; **-sterigmos**, Ruhen auf langen Silben; schlechter Anschl Buchstaben an die folgenden, wodurch das S gehemmt wird; **-stérnum**, n., Gegenstück des blattes, Oberrücken.

Antist|es, m. lat., Vorsteher einer Kirc Schule, Oberpfarrer; **-ichon**, n., Setzung Buchstaben statt eines andern; **-ita**, f., Vorst Äbtissin; **-itium**, n., deren Amt; **-ium**, Kloster.

Anti|stoichīē, f. gr., s. Antistichon; **-stómo** entgegengekehrter Öffnung; **-stratēg**, m. gr., licher Feldherr; 2. Stellvertreter des Fel **-strēphōn**, m., unrichtige Schlußart, aus auch das Gegenteil bewiesen werden kann; m., Fußröllchen im Bett; **-ströphē**, f., 1. Re in welcher mehrere Sätze mit demselben endigen; 2. Gegengesang des Chors im Trau der Alten; **-ströphon**, n., s. -strēphon; **-st tica**, pl., Heilmittel gegen den Kropf.

Antisyphil|itika, pl. gr., Mittel gegen di seuche; **-itisch**, dies. heilend.

Digitized by Google

Anti|täkten, pl. gr., gnostische Sekte des 2. sec.; **-täsis,** f., Gegenausdehnung, Gegenspannung; **-technie,** f., Eifersucht in der Kunst; **-téchnisch,** den Kunstregeln zuwider; **téchnos,** m., Gegner, Nebenbuhler in der Kunst; **-tetanica,** pl., Heilmittel gegen den Starrkrampf; **-thaumaturgie,** f., Wunderleugnung; **-théi,** oder **-théoi,** pl., Gegengötter, böse Geister; **-thénar,** n., Anzugsmuskel (an Fingern und Zehen); **-thése** oder **-thésis,** f., Gegensatz, Gegenbeweis; **-thétik,** f., Entgegenstellung; **-thétisch,** gegensätzlich; **-théton,** n., Gegensatz; **-toxicon,** n., Gegengift; **-trágus,** m., Gegenbock, Knorpelblättchen am äußeren Ohre; **-trinitarier,** m. oder pl. gr.-lat., Gegner der Dreieinigkeitslehre; **-tropisch,** gr., verkehrt liegend (Leibesfrucht); **-typ,** n., Gegenbild, Abbild, Nachbildung; **-typie,** f., 1. Gegenschlag, Rückwirkung, Härte und Mißklang von zwei aufeinander folgenden Worten; 2. Verhältnis des Bildes zum Gegenbild; **-typisch,** ab-, gegenbildlich; **-typon,** n., oder **-typus,** m., Gegenbild, Abschrift, Abdruck; **-unionist,** m. gr.-lat., Gegner der Vereinigung, bes. in kirchlicher Beziehung; **-venérisch,** die Lustseuche heilend; **-verminös,** Würmer vertreibend; **-verrisch,** gegen die Blattern wirkend; **-zelót,** m. gr., Feind der Eiferer, Gemäßigter; **-zeugménon,** s. Antezegmenon.

Antlia, f. gr., Schöpfmaschine, Pumpe; **a. pneumatica,** Luftpumpe; **a. sanguisúga,** Blutpumpe, Blutsauger; **Antliäten,** pl., Saugrüsseltierchen; **antlieren,** schöpfen.

Antöc|i, pl. **-us,** m. gr., Gegenwohner, die unter derselben Mittagslinie, aber unter gleicher entgegengesetzter (nördlicher und südlicher) Breite wohnen.

Antodontálg|ika, pl. gr., Mittel gegen Zahnschmerz; **-isch,** den Zahnschmerz stillend.

Antoin|e, f. fr. (angtoáhn'), **-ette,** f., s. Antonia, Antonius.

Ant-omosie, f. gr., Gegeneid des Beklagten.

Antón(ius, m., **-ia,** oder **-ie,** f., lat. N., bed. der, die Unschätzbare; **-iusfeuer,** n., Rotlauf oder Rose; **-iuskreuz,** n., Kreuz in Gestalt eines T.

Ant-on|omasie, f. gr., Namenverwechselung, Gebrauch des Eigennamens statt der Gattungsnamen (z. B. Demosthenes für großer Redner); **-ymion,** n., **-yma,** pl., s. Pronomen.

Ant|ophthalmika, pl. gr., Mittel gegen Augenkrankheiten; **-orgástika** oder **-orgastische Mittel,** pl., Mittel gegen Blutwallung; **-ozón,** n., Verbindung des Sauerstoffs mit positiver Elektricität.

Antrimolith, m. gr., eine Thonkieselart.

Antritis, f. gr., Entzündung einer Körperhöhle.

Antro|flexio utéri, f. nl., Umbeugung, Knickung der Gebärmutter; **-phlogósis,** f., s. Antritis.

Antrorrhónchus, m. gr., das Geräusch des Sinkens in der Brusthöhle.

Antro|tympanitis, f. lat.-gr., Entzündung des mittleren und inneren Ohres; **-versio utéri,** f. nl., Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.

Antrum, n. lat., Höhle, Fruchthöhle oder Kernhaus; **a. buccinósum,** Ohrmuschel.

Antrustionen, pl. altd., adelige Dienstmannen der fränkischen Könige.

Antschar, s. Anthiarbaum.

Antwerpener Blau, n. = Berliner Blau, aber heller und thonhaltiger.

Antylion, n. gr., zusammenziehender Breiumschlag.

Antyr, m. gr., erhabener Schildrand.

Anu, m., assyrisch-babylonische Gottheit, dargestellt als Mann, mit einer Fischhaut bekleidet.

Anúbis, m., ägypt. Gottheit, Sohn des Osiris, mit einem Hundskopfe abgebildet.

Anúr|a, pl. gr., ungeschwänzte froschartige Amphibien; **-ie,** f., gänzlicher oder teilweiser Mangel des Harns; **-isch,** schwanzlos.

Anus, lat. 1. f., altes Weib; 2. m., After; **a. artificiális,** künstlicher After; **a. imperforátus,** (undurchbohrter), verschlossener A.; **a. praeternaturális,** widernatürlicher A.

Anvir, n. amer., eingedickter Saft gegorner Tabaksblätter.

Anx|iétät, f. lat., Beängstigung; **-iös,** nl., ängstlich; **-is,** f. gr., Einklemmung eines Organs, Beklemmung.

Anydr|ía, oder **-ie,** f. gr., Wassermangel.

Anypostáten, pl. gr., Leugner der Gottheit Christi.

A. O., Abk. für Alpha und Oméga, s. Alpha, — oder: Jesus als Anfang und Ende aller Dinge.

Aochlesie, f. gr., ruhiger, unbekümmerter Zustand, Nachlaß der Krankheitszeichen.

Aöd|e, gr., 1. m., begeisterter Sänger; 2. f., ältere Muse des Gesanges, Gesang; **-os,** m., Sänger, Dichter, Seher.

Äolische Götter, pl., die aus dem Morgenlande nach Griechenland gekommenen Götter.

A-oknie, f. gr., Unverdrossenheit, Fleiß.

A-orasie, f. gr., Unsichtbarkeit, Blindheit.

A-org|esie, f. gr., Zornlosigkeit; **-etisch,** zornlos, gelassen.

Aorist, m. gr., historische Zeitform der griech. Sprache, unbestimmt vergangene Zeit; **-ie,** f., zweifelnder Gemütszustand, unbestimmte Zeit; **-isch,** unbestimmt, unbegrenzt; **-os,** m., s. Aorist.

A-órnos, gr., ohne Vögel, von denselben nicht erreichbar, sehr hoch.

Aórt|a, oder **-e,** f. gr., Hauptschlagader, aus dem oberen Teile der linken Herzkammer heraustretend; **a. abdominális, ascéndens, descéndens, thoracica,** Unterleibs-, aufsteigende, absteigende, Brust-Schlagader, **-ektäsie, -ektäsis,** f.; **-eurisma,** n., Erweiterung ders.; **-itis,** f., Entzündung ders.

A-ósmisch, gr., geruchlos.

Aoststein, m., Bernstein.

A-öt|isch, gr., ohne Ohren, ohne Henkel; **-us,** 1. f., Pflg. **ferruginéa,** Haarkelch, Bäumchen auf Vandiemensland; 2. m., Schlaffe.

a. p., Abk. für **ánni praesénti,** lat., des laufenden Jahres, oder **ánno praesénti,** im laufenden Jahre, seltener für **ánni praeteriti,** des verflossenen Jahres.

A-päd|eusie, f. gr., Mangel an Unterricht, Unwissenheit; **-eut,** m., ein Unwissender; **-eutie,** f., s. -eusie; **-eutisch,** unwissend, ungelehrt; **-eutismus,**

Apáge, lat., fort! weg damit! [s. -eusie.

Apágma, n. gr., Verschiebung der Knochen, Beinbruch nahe am Gelenke.

Apagóg|ē, f. gr., das Wegführen, Anklage, Zurückführung auf die Falschheit des Gegenteils; **-ischer Beweis,** m., wird geführt durch Nachweisung der Unmöglichkeit des Gegenteils.

Apaisieren, fr. (ai = ä), besänftigen, zufriedenstellen.

Apallage, f. gr., Entfernung von Übeln (durch Genesung oder Tod), Erleichterung.

Apalt|atören, -isten, pl. it., Pächter von Staatsgefällen; **-o,** m., Verpachtung derselben; **a. di**

Digitized by Google

citrélla, (-tschitr-), rohe Seide; **a. di cósta**, über das Kreuz gehaspelte Seide.

Apalýtra, pl. gr., Weichdeckelkäfer, Abteilung der Aaskäfer.

Apanage, f. fr. (-náſch'), Abfindung fürstlicher Kinder durch Einkünfte und Güter; **-ieren**, abfinden; **-sium improprium**, s. Paragium.

Apandrīē, f. gr., s. Apogamie.

Apan|tēma, n. oder **-tēſis**, f. gr., Begegnung, Widerlegung, Antwort; **-thismus**, m., das Verwachsen oder Verschwinden von Gefäßen; **-thropīē**, f., Unmenschlichkeit, Menschenscheu, Trübsinn.

Apar, nl. m. (a paribus), ein mit geringer Veränderung an mehrere versandter Brief.

Apar|agement, n. fr. (-räſch'máng), ebenbürtige Heirat; **-agieren**, gleich machen, vergleichen.

Apárchā, pl. gr., Opfer der Erstlinge, Kränze, welche in der griechischen Kirche der Priester den Neuvermählten aufsetzt.

Apar|gía, f. gr., Pflg., s. Leontódon; **-ithmēſis**, f., Aufzählung der Einwürfe; **-ktías**, m., Nordwind.

Apárt, fr., **a. párte**, lat., beiseite, abgesondert, für sich; **-aménto**, n. it., s. Apartement.

Apartement, n. fr. (apart'máng), Wohnzimmer, Spieltag am Hofe, auch Abtritt; **-s**, pl., Reihe zusammengehöriger Zimmer; **-sſähig**, zum engeren Kreise der Gesellschaft eines Fürsten zugelassen.

Apar|thrōſis, f. gr., bewegliche Gelenkfuge; **-tīſis**, f., vollkommener Zusammenhang.

A-pastīē, f. gr., Nüchternheit.

Apátē, f. gr., Täuschung, Betrug und deren Göttin, Tochter der Nacht; **-elīt**, m., ockerartiges gelbes Mineral; **-etiſch**, falsch, verfänglich, betrüglich (Schluß).

A-päthīē, f. gr., Unempfindlichkeit, Leidenschaftslosigkeit; **apäthiſch**, unempfindlich; **Apäthiſt**, m., ein fühlloser Mensch.

Apatīt, m. gr. (Trügling), phosphorsaurer Kalk.

A-patōr(iſch), gr., vaterlos, unehelich.

Apat|úra, f. gr., Schillerfalter, (Tagschmetterling); **-urien**, pl., dreitägiges Fest in Athen zu Ehren des Zeus und Bacchus.

Apaulía, pl. gr., s. Anakalypteria.

Ape, m. ostind., Brot aus Reismehl.

Apéchēma, n. gr., 1. Wiederhall, Nachklang, nachgesagte Lehren; 2. Gegenspalte in Knochen.

A-peir|īē, f. gr., Unerfahrenheit, Unendlichkeit; **-okalīē**, f., Unkunde des Schönen, falsches Streben nach Schmuck und Zierlichkeit der Rede.

Apelaïn-Säure, f. gr.-d., Ölsäure.

Apéll|a, m. gr., 1. N. bed. ein Beschnittener; 2. bei Horaz N. eines leichtgläubigen Juden; **-es**, m., N. eines berühmten griech. Malers zur Zeit Alexanders d. Gr.; **A. post tabúlam**, lat. (A. hinter dem Gemälde), Sprüchwort: der Horcher an der Wand ꝛc.

Ap|émphāſis, f. gr., Schwierigkeit des Sinnes, Widerspruch; **-eniautismus**, m., Verbannung auf ein Jahr.

A-pepsīē, f. gr., Verdauungslosigkeit; **A-pépt|a**, pl., unverdauliche Speisen; **-iſch**, unverdaulich.

Aper, m. lat., 1. Eber, Wildschwein; 2. Meereber (ein Seefisch).

A-perantō|lōg, m. gr., der im Reden kein Ende findet, Schwätzer; **-logīē**, f., Geschwätzigkeit.

Apercept . . ., s. Appercept . . .

Aperçu, m. fr. (aperßüh'), kurze Darstellung, Überblick.

Aperéa, f. nl., Art Meerschweinchen in S.-A.

A-perianthiſch, gr., Bot., ohne Blumenkelch.

Aper|ſiens, n., **-ſéntia**, pl. lat. (öffnende), auflösende, den Stuhlgang befördernde Heilmittel; **-itīv**, nl., eröffnend.

à personne, fr. (-ßónn'), auf jeden Mann.

Apért, lat., offen, offenbar, erledigt; **-a feuda**, pl., eröffnete Lehen; **-i limites**, pl., gesetzlich erlaubte Wege durch Grundstücke; **-io**, **-iōn**, f., 1. das Öffnen; 2. in der kathol. Taufhandlung der Teil, bei welchem der Priester mit Benennung der Ohren und Nasenlöcher ruft: Hephäta (s. d.); **-ise**, f. fr. (-iſ'), Augenscheinlichkeit; **-or**, m. lat., der Eröffner (Augenmuskel); **-o termíno**, nach eröffneter Gerichtsverhandlung; **-orium**, n. nl., Werkzeug zur Erweiterung einer Körperöffnung; **-ūr**, f., Öffnung, Eröffnung.

A-petāl|en, pl. gr. (Blätterlose), Pflanzen mit Blüten ohne Blumenkrone; **-iſch**, blätterlos; **apetaloídiſch**, ohne Nebenblätter.

Apetiſſement, n. fr. (-tiſſ'máng), Verkleinerung.

à peu de frais, fr. (a pö dĕ fräh), mit geringen Kosten, mit leichter Mühe; **à peu près** (a pö prä), fast, beinahe.

Apeuthysménon, n. gr., Mastdarm.

Apex, m. lat., Spitze, Gipfel, wollene Binde der Priester, Dehnungszeichen für Vokale.

Apfelsíne, f., Sina-Apfel, süße chines. Orange.

Aphämāris, f. gr., das Blut-, Aderlassen.

Aphäréſis, f. gr., 1. Kürzung eines Vokals am Anfange eines Wortes; 2. Wegnahme eines kranken oder überflüssigen Körperteils.

A-phagīē, f. gr., Unvermögen zu schlingen.

Aph|akīē, f. gr., das Fehlen der Krystallinsen im Auge; **-äkiſch**, derselben beraubt; **-älmos**, das Springen im Laufe.

Aphanīt, m. gr., dichter Grünstein.

A-phasia oder **A-phasīē**, f. gr., Sprachlosigkeit, mangelhaftes Gedächtnis, daher auch Verlust der Fähigkeit, seine Gedanken geordnet auszusprechen.

Aphegéſis, f. gr., einfachste, auf das Notwendigste sich beschränkende Darstellung einer Sache.

Aphel|ándra, f. gr., Pflg. **eristäta**, Zierpflanze aus S.-A. mit scharlachroten Blüten in dichten Ähren; **-éia**, f., Einfachheit, Ungezwungenheit; **-iōtes**, m., Ostwind; **-ium**, n., Sonnenferne, Punkt der größten Entfernung eines Planeten von der Sonne; **-iūn**, m. arab., der Stern Castor.

Aphelx|ia oder **-īē**, f. gr., Abgezogenheit (der Denkkraft); **a. distrácta**, Zerstreuung, Zerstreutheit; **a. intenta**, Vertiefung; **a. sócors**, Stumpfsinnigkeit.

Aphepsēma, n. gr., s. Decoct.

Apheru, m., ägypt. Gott mit Schakalkopf, besondere Form des Anubis.

Aphéſis, f. gr., 1. das Nachlassen von Krankheiten; 2. Erschlaffung, lähmungsartiger Zustand.

Aphét|a, f. gr., der für das Leben des Geborenen bedeutungsvolle Planet; **-ſriſche Schätze**, pl., Tempelschätze des delphischen Apollo, große Schätze.

Aphíd|ä, pl. gr., Blattläuse; **-iphägen**, pl., Blattlausfresser (Käfer).

A-philan|thrōp, m. gr., Menschenfeind; **-thropīē**, f., Mangel an Menschenliebe; **-thrópiſch**, menschenfeindlich, lieblos.

A-philoſóphiſch, gr., nicht philosophisch.

Digitized by Google

Aphis, f. gr., Blattlaus.

A-phlogistisch, gr., 1. unverbrennlich; 2. ohne Flamme brennend.

A-phobīe, f. gr., Furchtlosigkeit.

Aphodius, m. gr., Dunggräber, Gattung der Blatthornkäfer; **a. fimentarius**, Mistkäfer.

A-phonīe, f. gr., Mangel an Stimme; **aphōnisch**, sprachlos, stimmlos.

Aphor|āma, n. gr., das Hervorstehen, weite Öffnung der Augen, **-īe**, f., Unfruchtbarkeit (der Frauen); **-ismen**, pl., kurze Lehrsätze, Gedankenspäne; **-istisch**, kurz, spruchweise.

A-phōtisch, gr., ohne Licht, im Schatten wachsend.

Aphr|īt, m. gr., Schaumkalk; **-izīt**, m., eine vor dem Lötrohre schäumende Art des Schörls.

Aphrodis|ia, gr., 1. f., Begattung, Begattungstrieb; 2. pl., Venusfeste; **a. phrenītis**, Liebeswut; **-iāka**, pl., den Begattungstrieb, die Wollust reizende Mittel; **-iāsmus**, m., 1. f. **-ia**; 2. mannbares Alter; **-ien**, pl., Liebesfeste; **-ographīe**, f., Beschreibung der venerischen Krankheiten; **-ium juramēntum**, n., Liebeseid, bedeutungsloser Schwur; **-ius mōrbus**, m., Lustseuche.

Aphrodīt, m. gr., 1. ein völlig geschlechtsloser Mensch; 2. Art Meerschaum; **-ē**, f., Göttin der Schönheit und Liebe, Venus der Römer; **-enwurf**, m., der glücklichste Wurf im Würfelspiel (drei Sechser); **-isch**, die Liebe betr.; **-ismus**, m., Geschlechtslosigkeit; **-ographisch**, 1. die Liebe, 2. den Planeten Venus beschreibend; **-os**, m., männliche Bildsäule in Weiberkleidung. [Milch.

Aphrogāla, n. gr., Schaummilch, Rahm auf der

Aphro|genēia, f. gr., die Schaumgeborne, Beiname der Aphroditē oder Venus; **-nātrum**, n., Salzblüte.

A-phronēsis, f. gr., Unverstand.

Aphro|nītrum, n. gr., unreiner Salpeter, Salpeterschaum, Mauersalz; **-phōra**, f., Schaumcikade; **-siderīt**, m., Art Glimmer. [Wahnsinn.

A-phrosynē, f. gr., Sinnlosigkeit, das Irrereden,

Aphthae, pl. gr., böser Ausschlag, Schwämmchen, Mundfäule; **a. bullōsae**, Ringbläschen; **a. catarrhāles**, Hals-S.; **a. febrīles**, Fieber-S.; **a. indicae**, westindische S.; **a. mercuriāles**, Quecksilber-S.; **a. milliāres**, Hirse-S.; **a. neonatōrum**, Kinder-S.; **a. phthysicae**, Schwindsucht-S.; **a. scorbuticae**, Scharbock-S.; **a. venerĕae**, Lustseuchen-S.

Aphtharto|dokēten, **-látren**, pl. gr., Parteien der Monophysiten (s. d.), welche den Leib Jesu für unverweslich hielten.

Aphth|en, pl., s. aphthae; **-en-Seuche**, f., Maul- und Klauenseuche der Rinder, Schafe und Ziegen; **-italit**, m., schwefliges Kali; **-ös**, schwämmchenartig, an Schwämmchen leidend.

Aphthōn|a, f. gr., ein dem Erdfloh ähnlicher Käfer; **a. euphorbiae**, Wolfsmilch-Erdfloh; **-ga**, pl., stumme Mitlauter; **-īe**, f., Neidlosigkeit; **-os'** m., ein Neidloser.

Aphya, f. gr., kleiner Stint, Art Sardelle.

Aphyllánth|ē, f. gr., blätterlose Blume; **-es**, f. Pflg., **mons pelióusis**, Nelkenlilie.

A-phýll|isch, oder **-us**, gr., Bot., blattlos.

Aphy|ostómen, pl. gr., Saugmäuler (Fische); **-thēia**, f., Pflg., Pilzmalve (Kapland).

a. piac|ērē oder **-iménto**, it. (c = tsch), 1. Mus., nach Belieben; 2. auf Wechseln: nach Sicht.

Apiār|ien, pl. lat., Honig bereitende Insekten; **-ium**, n., Bienenstand.

Apiást|er, m., **-ra**, f., Bienenfresser, Bienenspecht.

Apices, pl. lat., s. apex; **a. juris**, juristische Spitzfindigkeiten.

Apicius, m. lat., Wohlschmecker, Leckermaul, nach einem dadurch bekannten Römer.

Apicul|ātus, nl., Bot., spitzendig, kleinspitzig; **-us**, m., kurzes Spitzchen.

à pied, fr. (apjé), zu Fuß.

Apiin, n. nl., ein aus der Peterselie gewonnener Stoff, s. apium.

Apikóres, m. pl. jüd.-d., Gottesleugner (aus Epikuräer gebildet). [Dampfpfahl.

Apil|agium, n. nl., Bubenrecht; **-amentum**, n.,

Apinarius, m. nl., Schwätzer, Plauderer.

Apion, n. gr., Gattung der Rüsselkäfer; **a. africāns**, Spitzmäuschen.

Apios, f. gr., Pflg. **tuberōsa**, virginische Knollwicke, amerik. Erdnuß.

Apir|īe, f. gr., 1. Mangel an Erfahrung, 2. Unbegrenztheit; **-ĭu**, n., eine von Bizio in der Cocos lapidĕa entdeckte Salzbasis; **apirisch**, unerfahren.

Apis, 1. m., der heilige Stier der Ägypter; 2. f. lat., Biene; **a. terréstris**, Erdhummel.

A-pist|īe, f. gr., Ungläubigkeit, Unglaube.

Apium, n. lat., Pflg. Eppich; **graveŏlens**, Sellerie; **petroselīnum**, Peterselie.

Aplacentaria, pl. nl., Tiere, deren Leibesfrucht sich ohne Mutterkuchen (placénta) entwickelt; Schnabel- und Beuteltiere.

A-plan|ātisch, gr., keine Abweichung habend (Linse, Fernrohr); **-ētisch**, unwandelbar; **-ieren**, s. applanieren.

Aplat|ieren, fr., platt machen; **-issement**, n. (-tiß'máng), Abplattung; **-issoir**, m. (-ßóahr), Streckhammer, Streckwerk.

A-pleśt|ie, f. gr., Ungenügsamkeit; **A-pleurīe**, f., Rippenlosigkeit; **Aplīt**, m., Art schwed. Granit ohne Glimmer.

Aplōm, m. gr., grüner Granat; **-a**, n., Altarbuch in der griech. Kirche; **-ādo**, m. span., schwerfälliger Stier. [recht.

à plomb, fr. (aplóng), nach dem Senkblei, senk-

Aplomb, m. fr. (aplóng), senkrechter Stand, sichere Haltung im Umgang.

Aplo|páppus, m. nl., Bot., Borstenfederchen; **-tomīe**, f. gr., das Einschneiden in weiche Körperteile.

Aplūda, f. gr., Gattung der Gräser, Stumpf-, Hüllgras, in Indien und China.

Aplústre, n. lat., das verzierte Hinterteil, der Spiegel des Schiffes.

Aplysia, f. gr., Hasenschnecke oder Seehase.

A-pn|eustīe, **-neustīe**, **-ōa**, f. gr., Atemlosigkeit; **-eustisch**, atemlos; **-ōasphyxīe**, f., Ausbleiben des Atems und Pulses, Scheintod.

Apó, gr., Präp. von; in Zusammensetzungen: ab-, los-, zurück-, wieder-.

Apobāt, m. gr., Herabspringer, Kunstreiter; **-erion**, n., Absteigestelle, Abschiedsgesang.

Apo|brégma, n. gr., Aufguß; **-brochismus**, m., das Abbinden.

Apoc..., viele so beginnende Wörter, s. unter Apok.. [-ieren, s. quittieren.

Apŏch|ē, f. gr., Entfernung, Abstand, Quittung; **Apo|chorēma**, n., Entleerung, Stuhlgang;

Digitized by Google

-chrémpſis, f. gr., Auswurf von Schleim; **-chylisma**, n., Saftauszug, ſ. Latwerge; **-cinen**, pl., Familie der Giftpflanzen, Krähenaugen, Ignatiusbohnen.

a póco a póco, it., Muſ., nach und nach.

Apocÿnum, n. gr., Pflz., **androsaemikollium**, Hundskohl, Hundswolle. [die Kahlbäuche.

A-póda, pl. gr., fußloſe Tiere, unter den Fiſchen

Apo|dakrytika, pl. gr., den Thränenfluß befördernde oder ſtillende Mittel; **-deiktiſch**, zu beweiſen, beweiſend, beweiskräftig, unbeſtreitbar, unbedingt notwendig.

Apodeipn|a, pl. **-on**, n. gr., Geſänge nach der Abendmahlzeit oder dem Abendgottesdienſt.

Apo|deixis, f. gr., Darſtellung, Schauſtellung, Prunkrede, unwiderlegbarer Beweis; **-demialgie**, f., ungewöhnliche Reiſeluſt; **-dorus**, m., Haſelkäfer; **a. coryli**, Rollendreher. [loſigkeit.

A-pódes, pl. gr., ſ. Apoda; **Apódie**, f., Fußlo-

Apodiktiſch, ſ. apodeiktiſch; **-er Imperativ**, m. gr.-lat., unbedingtes Vernunftgebot.

Apodiórxis, f. gr., Verwerfung, Einwand.

A-pódiſch, gr., fußlos.

Apo|dixis, f. gr., ſ. Apodeixis; **-dokimaſie**, f., Mißbilligung; **-dóſis**, f., Zurückgabe, Nachſatz in der Rede; **-dytérion**, n., Auskleidezimmer in den Bädern oder Thermen der Alten; **-gäum**, n., Erdferne, größte Entfernung des Mondes, der Geſtirne von der Erde; **-galaktismus**, m., Entwöhnung von der Mutterbruſt; **-gamie**, f. Bot., Geſchlechtsverluſt einzelner Farrenkräuter; **-genie**, f., Verluſt der männlichen und weiblichen Zeugungsorgane, **-gynie**, f., nur der weiblichen; **-andrie**, f., nur der männlichen; **-gëum**, n. ſ. Apogäum.

Apogeu|ſie od. **-ſtie**, f. gr., verdorbener Geſchmack, Geſchmackstäuſchung.

Apoglaukóſis, f. gr., Entſtehung des Glaukoma, ſ. d.; **a-pogoniſch**, bartlos.

Apograph|a, pl. **-on**, n. gr., Abſchrift(en).

à point, fr. (apoäng), zu nichts (Billardſpiel).

Apojovium, n. gr.-lat., Jupitersferne, größte Entfernung eines Jupitermondes vom Jupiter.

Apokalyp|ſe oder **-is**, f. gr., Enthüllung, Offenbarung (Johannis); **-tiker**, m., Offenbarungsgläubiger; **-tiſch**, geheimnisvoll.

Apokapnismus, m. gr., Räucherung (als Schutzmittel gegen Anſteckung); **-karïten**, pl., Sekte der Gnoſtiker (ſ. d.) im 3. sec., der die menſchliche Seele für eine göttliche Subſtanz galt, **-kárpiſch**, Bot., mit ſtielloſen Früchten; **-karterëſis**, f., freiwilliger Hungertod.

Apokatast|áſis, f. gr., 1. Rückkehr zu demſelben Punkte der Kreisbahn; 2. Wiederherſtellung, Heilung; 3. Wiederbringung aller Dinge (Theologie); **-éris**, f., Sternumlauf bis zu ſeiner Vollendung.

Apokathár|ſis, f. gr., Reinigung (des Darmkanales); **-tika**, f., Mittel dazu.

Apokenó|ſis, f. gr., ſtarke Entleerung von Blut oder Schleim; **-tiſch**, ausleerend.

Apoker|ygma, n. gr., ärztliche Weiſung für Kranke; **-yxis**, f., öffentlicher Ausruf, Ausſtoßung, Ächtung.

Apoklásma, n. gr., Knochenbruch, beſ. bei den Gelenken; **-klëiſis**, f. 1. Ausſchließung, Verſperrung; 2. Ekel vor Speiſen; **-kleróſis**, f., Auslooſung, Erwählung durch das Los, **-kleiten**, pl., Auserleſene (die höchſten Beamten der Ätolier); **-kolokyntóſis**, f., Verſetzung unter die Kürbiſſe oder Dummköpfe; **-kometrië**, f., Abſtandsmeſſung; **-kope**, f., 1. Endkürzung eines Wortes; 2. das Abſchneiden eines Körperteils; **-kopieren**, abkürzen ꝛc.; **-kreuät**, n., Salz von Mineralwaſſern; **-krëos**, n. (ab vom Fleiſch), Anfang der Faſtenzeit in der griech. Kirche; **-kriſtarius**, m., biſchöflicher Geſandter bei den griech. Kaiſern; **-krïſe** od. **-krïſis**, f., 1. Antwort; 2. krankhafte Ausſonderung; **-kritiſch**, 1. abſondernd, abgeſondert, zur Abſonderung beſtimmt; 2. ausgewählt, geweihet.

Apo|krüſis, f. gr., das Zurücktreiben der Säfte nach innen; **-krustika**, pl. oder **-kruſtiſche Mittel**, pl., zurücktreibende, zuſammenziehende, abwehrende Mittel; **-krÿpha** oder **-krÿphen**, pl., unechte, nicht anerkannte, untergeſchobene Bücher; **-krÿphiſch**, untergeſchoben, verdächtig; **-kÿëſis**, f., das Gebären; **-lauſis**, f., Nutzen, Genuß, Vorteil von einer Sache; **-lepïſis**, f. oder **-lepismus**, m., Abſchuppung, Abſchälung der Haut; **-lëpſis**, f., Unterbrechung des Pulſes, Lähmung, Schlagfluß; **-lëxis**, f., 1. das Aufhören, der Schluß; 2. ſinkendes Alter; **-linöſis**, f. gr.-lat., Unterbindung mit Fäden, Behandlung der Fiſteln durch Unterbindung.

A-pölis, m. gr., ein der Bürger- und Staatsrechte Beraubter, Heimatloſer.

Apolithöſ|e oder **-is**, f. gr., Verſteinerung.

Apoll|inariſten, pl. gr., chriſtl. Sekte des 4. sec., Anhänger des Biſchofs Apollinäris von Laodicëa; **-iniſch**, dem Apollo geweihet; **-ino**, m. it., kleiner Apoll.

Apóllo, m. lat., Name 1. des Sonnengottes, des Gottes der Dichtkunſt und Tonkunſt; 2. eines Schmetterlings (Alpenvogel, roter Augenſpiegel); **-Lyra**, f., Art Blaſe-Inſtrument.

Apollön|ia, f. gr. N., beb. die dem Apollo Geweihete; **-ikon**, **-ion**, n., Namen von verſchiedenen muſikaliſchen Inſtrumenten; **-ius**, m. N., beb. der dem Apollo Geweihete. [barung Joh. 9. 11).

Apollyön, m. gr., Verderber, Todesengel (Offen-

Apológ, m. gr., Lehrfabel.

Apolog|ëma, n. gr., Verteidigungspunkt; **-ët**, m., Verteidiger; **-ëtik**, f., Verteidigungslehre (beſ. der Wahrheiten des Chriſtentums; **-ëtiſch**, verteidigend; **-ëtiſche Schriften**, pl., Schutzſchriften; **-ïe**, f., Verteidigung; **-iſieren**, verteidigen, eine Schutzrede halten; **-iſt**, m., Verteidiger; **-us**, m., ſ. Apolog.

Apoluſia, f. gr., 1. das Abwaſchen des Salböls der Neugetauften in der älteſten griech. Kirche; 2. der hierzu beſtimmte Sonntag vor Oſtern.

Apo|lÿſis, f. gr., Entlaſſung der Gemeinde; **-lÿtik**, f. **-lytikon**, n., Schlußgeſang, Schlußgebet in der griechiſchen Kirche; **-lytróſis**, f., Loskaufung des Menſchen von der Gewalt des Teufels durch den Tod Chriſti; **-mathëſis**, f., Vergeſſen des Gelernten; **-mätoſtömen**, Bauchfüßler mit beckelloſem Gehäuſe.

Apomeko|mëter, n. gr., Fernmeſſer; **-metrië**, f., Kunſt, Entfernungen zu meſſen.

Apo|mëli, n. gr., Honigeſſigwaſſer; **-meſoſömiſch**, mit in der Mitte ſtehendem Maule; **-mnemoneüata**, pl., Denkwürdigkeiten; **-morphin**, n., Zerſetzungsprodukt des Morphiums und Kabeïns, ein heftig wirkendes Brechmittel; **-mychthöſis**, f., Röchelkrankheit; **-myktöſis**, f., krankhaftes Kopfwackeln.

Aponeur|ographië, f. gr., Beſchreibung der Muskelſehnen; **-ologië**, f., Lehre von denſ.; **-öſis**,

Digitized by Google

f., häutige Verbreitung derſ.; **-ōtisch**, breitſehnig; **-ōtiſche Haube**, f., die dem Stirn- und Hinterhauptmuskel gemeinſchaftliche Muskelſehne; **-otomīe**, f., Zerlegung der Muskelſehnen.

A-ponīe, f. gr., Schmerzloſigkeit.

Apo|nitrōſis, f. gr., das Beſtreuen mit Salpeter; **-nogōton**, n. Pflg., Waſſerähnchen, auf Gewäſſern in Oſtindien; **-pemptikon**, n., Abſchiedsgedicht (des Scheidenden); **-phänisch**, erkennbar; **-phāſis**, f., 1. Verneinung; 2. Vermögensverzeichnis.

Apophlegm|atika, pl. **-atika**, n. gr., Schleim abführende Mittel; **-atismus**, m., Schleimabführung; **-atizónta**, pl., ſ. **-atika**.

Apo|phorēta, pl. gr., Geſchenke an Feſttagen für die Gäſte; **-phrās**, von unglücklicher Bedeutung, unheilvoll; **-phthārma**, n., Fehlgeburt, abtreibendes Mittel.

Apophthegm|a, n. **-ăta**, pl. gr., kurzer Denkſpruch, Kernſpruch; **-ātiſch**, kernſpruchmäßig.

Apo|phthōra, f. gr., Fehlgeburt; **-phygē**, f., Säulenablauf, Verbindung zweier gerader Teile, deren oberer mehr hervorſteht, ſ. Apoſtäſis; **-phyllīt**, m., Fiſchangenſtein (Kalkgeſchlecht); **-phyſe** oder **-phyſis**, f., 1. Auswuchs, Knochenfortſatz; 2. das Schlankerwerden des Säulenſchaftes; 3. Ausläufer eines Erzganges; **-planēſis**, f., 1. Abweichung von der Sache, Umgehung einer Beſchuldigung; 2. Verirrung der Säfte, der monatlichen Reinigung.

Apoplēct|ae oder **-leae vēnae**, pl. gr.-lat., (innere) Droſſeladern.

Apoplēktika, pl. gr., Mittel gegen Schlagfluß; **-iſch**, ſchlagflußartig.

Apoplēx|ia oder **-ī**, f. gr., Schlagfluß, Blutaustritt im Gehirn; **a. cardiāca**, Herz-Schlagfluß; **a. cerebēlli**, Ohnmacht; **a. cerebrālis**, Hirnſchlagfluß; **a. consēla**, Halblähmung bei fortdauerndem Bewußtſein; **a. hydrocephallica**, Waſſerkopfſchlag; **a. hystērica**, aus Hyſterie (ſ. d.) entſtehender Schlagfluß; **a. medullāris**, Rückenmarkſchlag; **a. nervōsa**, Nervenſchlagfluß; **a. puerīlis**, Kinderkrampf, Jammer; **a. pulmonālis**, Lungenlähmung; **a. purulénta**, Hirneiterung; **a. sanguinēa**, Blutſchlagfluß; **a. temulénta, toxica, vulneraria**, Schlagfluß infolge von Trunkenheit, Vergiftung, Verwundung; **-iert**, vom Schlage gerührt.

Apo|pnĕūſis, f. gr., das Ausatmen, Ausdünſtung; **-pnixis**, f., Erſtickung; **-pſychīe**, f., Ohnmacht.

Apoptōſ|e oder **-is**, f. gr., das Abfallen des Verbandes, des Schorfes.

Apor|ēma, n. gr., 1. Zweifel; 2. ſ. **-isma**; **-ematiſch**, zweifelhaft, rätſelhaft; **-ētiker**, m., Zweifler; **-etin**, n., Rhabarberwurzelharz; **-ētiſch**, zweifelnd; **-īe**, f., Ratloſigkeit, Verlegenheit; **-isma**, n., ſchwierige oder nicht zu löſende Aufgabe.

Aporrh|anterion, n. gr., Weihwaſſergefäß; **-ēta**, pl., Geheimniſſe, Aufſchlüſſe in den eleuſiniſchen Myſterien (ſ. d.), welche nur durch Zeichen gegeben werden durften; **-ōa**, f., 1. Ausfluß, krankhafte Ausdünſtung; 2. das Haarausfallen.

Apo|ſchāſis, f. oder **-ſchāsmus**, m. gr., Blutabzapfung; **-ſepedīn**, n., Produkt der Fäulnis des Käſe, Käſefäulnisſtoff; **-ſepſīe**, f., Vermoderung, Zerſetzung bei gehindertem Zutritt von Sauerſtoff und Mangel an Waſſer.

A-poſīe, f. gr., Unluſt zum Trinken, Durſtmangel.

Apoſt|gäſe oder **-gāſis**, f. gr., das bedeutſame Schweigen; **-opēſe** oder **-opēſis**, f., Verſchweigung, das Abbrechen mitten in der Rede, ſo daß das Folgende leicht gedacht werden kann.

Apo|ſitīe, f. gr., Mangel an Eßluſt, Widerwille gegen Speiſen; **-ſkémma**, n., Übergang der Säfte in einen andern Körperteil; **-ſkeparnismus**, m., Schädelverletzung mit Trennung eines Knochenſtücks; **-ſképſis**, f. ſ. Apoſkémma.

Apoſkyth|iſis, f. od. **-ismus**, m., ſ. Scalpieren.

Apoſmilēūſis, f. gr., das Abmeißeln, z. B. der Fingerglieder.

Apoſpāsm|a, n. oder **-us**, m. gr., Zerreißung muskulöſer Teile.

Apoſphakel|iſis, f. oder **-ismus**, m. gr., Brand der weichen Körperteile.

Apo|ſphragisma, n. gr., Siegelabdruck; **-ſpongsimus**, m., das Abwaſchen mit einem Schwamme.

a pósse ad ésse, lat., von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit (ſchließen).

Apo|ſtágma, **-ſtalagma**, n. gr., das Abträufeln, Vorlauf; **-ſtaſīe**, f., Abfall, beſ. vom Glauben; **-ſtafieren**, abtrünnig werden; **-ſtāſis**, f., 1. ſ. Apoſtaſe; 2. ſ. Abſceß; **-ſtāt** oder **-ſtāta**, m., Abtrünniger; **-ſtātiſch**, abtrünnig.

Apoſtel, m. gr., Send-, Glaubensbote; **-teilung**, f., kathol. Feſt (15. Juli).

Apoſtēm, n. gr., Eitergeſchwür; **-atiōn**, f., Eiterung, das Schwären; **-ātös**, eiternd.

a posteriōri, lat., von hinten, hinterher; Beweiſe a. p. ſind: ſich auf Erfahrung ſtützende Beweiſe.

Apoſtē|rigma, n. gr., ſ. Apoſkemma; **-ſiōn**, f., Beſitzentziehung, Entſetzung.

A-poſthīe, f. gr., Mangel der Vorhaut.

Apoſtill, m. ml., Nachſchrift, Randbemerkung; **-ātor**, m., deren Urheber; **-ieren**, Randbemerkungen machen.

Apoſtol|āt, n. gr., göttlicher Lehrberuf, Apoſtelamt; **-ica eccleſia sēdes**, f., apoſtoliſche Kirche, apoſtoliſcher Sitz; **-icismus**, m., kirchliche Oberherrſchaft; **-icität**, f. gr.-lat., Übereinſtimmung mit der Lehre der Apoſtel als Hauptkennzeichen der wahren chriſtlichen Kirche; **-icum**, n., Schriften der Apoſtel im neuen Teſtament; **-iker**, pl., N. verſchiedener chriſtl. Sekten, beſ. ſolcher, welche wie die Apoſtel allen irdiſchen Gütern entſagten; **-ikon**, n., Gewand der griech. Biſchöfe.

Apoſtōliſch, gr., von den Apoſteln herrührend; **-e**, pl., Anhänger der unbeſchränkten Kirchen- und Prieſtergewalt; **-e Briefe**, pl., die der Apoſtel im neuen Teſtament; **-e Gemeinde**, f., eine dem erſten Chriſtentum entſprechende; **-e Kammer**, f., Behörde zur Verwaltung der päpſtlichen Einkünfte in Rom; **-e Männer**, pl., Gehilfen u. Freunde der Apoſtel; **-e Majeſtät**, pl., Titel des Kaiſers von Öſterreich als König von Ungarn; **-e Monate**, pl., die, in welchen erledigte Stellen ſonſt der Papſt zu vergeben hatte, (die Monate ungerader Zahl); **-er Stuhl**, m., päpſtlicher Hof und Regierung; **-e Väter**, pl., die 70 Jünger Chriſti.

Apoſtol|iſieren, gr., zum Chriſtentum bekehren; **-ismus**, m., ſ. Apoſtolicismus; **-o-evangelium**, n., Sammlung der in der griech. Kirche an Feſten vorzuleſenden Bibelabſchnitte.

Apo|ſtratēg, m. gr., ehemaliger Feldherr; **-ſtröph**, m., Kürzungszeichen (’); **-ſtröphē**, f., Anrede, Verweis; **-ſtrophieren**, 1. mit Kürzungszeichen verſehen; 2. lebhaft anreden, Vorwürfe machen; **-ſtröphiſch**,

Digitized by Google

1. abgekürzt; 2. anredend; **-synagōgos**, m., ein aus der kirchlichen Gemeinschaft Gestoßner; **-syringōsis**, f., Bildung einer Fistel; **-syrma**, n., Abgeschabtes, geschundene Stelle der Haut; **-taktiker**, ſ. Apostoliker.

Apotelésm|a, n. gr., 1. Vollendung, Einwirkung; 2. Einfluß der Gestirne; **-ata**, pl., auf das Mittleramt Jesu sich beziehende Bibelstellen; **-atische Kunst**, f., Sterndeutekunst.

Apo|téris, f. gr., 1. das Gebären; 2. Auszehrung; **-thanásiē**, f., das völlige Abgestorbensein.

Apothē|ciospórae, pl. gr., Bot., Schlüsselflechten; **-cium**, n., Fruchtlager der Flechten; **-ke**, f., Heilmittel-Laden oder -Behältnis; **-ker**, m., Heilmittelbereiter; **-kerlatein**, n., schlechtes od. Deutsch-Latein; **-ker-Schwamm**, m., Badeschwamm.

Apo|thém(a), n. gr., 1. die vom Mittelpunkte auf die Seite des regelmäßigen Vielecks gezogene Senkrechte; 2. ein durch Zutritt der Luft bewirkter Niederschlag aus Pflanzenextrakten; **-theóse**, f., Versetzung unter die Götter, Vergötterung; **-thérapie**, f., vollständige Heilung, Nachkur; **-thésis**, f., 1. Gliedereinrenkung; 2. Sänlenanlauf, Ablauf, d. h. Verbindung von 2 geraden Teilen, deren unterer mehr hervorſteht, ſ. Apophýge; **-thrausis**, f., Knochenbruch, Zermalmung von Knochen; **-timésis**, f., Schätzung.

a potiōri, lat., von der Hauptsache, nach der Mehrzahl; **a. p. fit denominatio**, von dem Hauptteil, der Mehrzahl wird die Benennung entlehnt; **a-pótisch**, gr., nicht trinkend.

Apo|tóm, n. gr., 1. Abschnitt; 2. Mus., Unterschied zwischen dem ganzen und dem nächsten halben Ton; **-tropäer**, pl., Abwender, Nothelfer; **-tropäon**, n., Schutzmittel, Amulett, ſ. d.

à poudre, fr. (apúhd'r), **fassen**, den Edelsteinen beim Fassen eine Unterlage von Kreide od. weißem Papier (Folie) geben.

Apo|xyoménos, m. gr., Bildsäule eines Athleten, welcher mit einer Striegel den einen Arm von Schweiß und Staub reinigt; **-zēma**, n., gekochter Kräutertrank, ſ. Absud.

Appaisieren, Appalt, Appanage, ſ. Apa . . .

Apparāt oder **-us**, m. lat., Vorrichtung, Zurüstung, Sammlung von Werkzeugen und Hilfsmitteln; **a. chemicus**, chemischer Ofen; **a. muliébris**, Ausstattung einer Frau (Wäsche, Hausrat ꝛc.).

Apparéil, m. od. -le, f. fr. (-réllj'), 1. Zurüstung, Glanz, Pracht; 2. ſ. Apparāt; 3. Auffahrt zu einem Walle, zum Eingange eines Palastes; 4. Kotfaß bei geruchlosen Abtritten; **-lage**, n. (-eljáhsch), das Untersegelgehen; **-leuse**, f. (-eljöhs'), Kupplerin.

Appar|ence, f. fr. (-ángß'), Schein, Wahrscheinlichkeit, äußeres Ansehen; **-ent**, lat., anscheinend, sichtlich, offenbar; **-entiert**, nl., verwandt, verschwägert; **-enz**, f. lat., ſ. -ence; **-essieren**, fr., träge machen; **-ition**, f. lat., Erscheinung, das Sichtbarwerden eines Sterns; **-itor**, m., Aufwärter, öffentlicher Diener, Gerichtsdiener; **-itur**, f., dessen Amt; **-onnieren**, fr., aichen.

Appart . . ., ſ. Apart . . .

Appas, pl. fr. (appáh), Reize, Lockungen.

appassionāto, it., Mus., leidenschaftlich im Zeitmaß und Vortrag.

Appât, m. fr (appáh), Köder, Lockspeise; **-(el)ieren**, ködern, anlocken; **-tieren**, paarweise zusammenstellen.

Appaumée, f. fr. (-poméh), Her., flache

Appauvr|ieren, fr. (au = o), arm m

-issement, n. (appowriß'máng), Verarmung.

Appéll, m. fr., 1. Ruf, Aufruf, Zusamme der Soldaten und Ruf dazu; 2. Folgsamkei Hundes auf den Ruf des Herrn; **-ābel**, nl. Berufung an ein höheres Gericht geeignet obe rechtigt; **-ant**, m. lat., der die Berufung legende; **-āt**, m., dessen Gegner, Berufungsbekla **-atio** oder **-ation**, f., Berufung; **a. adm bilis**, zulässige B.; **a. desérta**, versäumte **a. eventuālis**, B. gegen eine zu befürchtende einträchtigung; **a. extraordinaria**, gegen Handlung des Richters gerichtete B.; **a. friv** leichtsinnige, ganz grundlose B.; **a. inadmissib** unzulässige B.; **a. ordinaria**, gewöhnliche, g ein Erkenntnis gerichtete B.; **a. temeraria**, besonnene, nicht begründete B.

Appellatiōns-Conseil, m. lat.-fr. (-kongß Obergericht, Berufungsgericht; **-Deduktion**, f. Begründung der Berufung; **-Gericht**, n., ſ. **-C** seil; **-Libell**, n., Begründungsschrift ꝛc.; **-Tribun** n., Obergerichtshof.

Appellatīv, lat., oder **-isch**, als Gattungsna genommen; **-a**, pl. **-um**, n., Gemein- od. Gattun namen.

Appellieren, lat., 1. Berufung einlegen; 2. (v Hunden) anschlagen; 3. zusammenrufen; 4. sich brechen (von: nach Speier appellieren).

Appen|āto, it., mit leidendem Ausdruck; **-dag** f. fr. (appang|dáhsch), Anhängsel; **-dance**, f. (-dángß' Zubehörstück; **-dant**, (-dáng), zugehörig.

Appen|dikatiōn, f. nl., Anhängung; **-dices**, p lat., Anhängsel; **a. epiploicae intestīni cōl** Netzanhänge des Dickdarms; **-dicieren**, nl., an hängen, nachtragen; **-dicula**, pl. **-diculum**, n. kleine Anhängsel oder Nachträge, Zusätzchen; **-dix** f. gew. m. lat., Anhang, Zusatz (zu einem Buche ꝛc.) **a. vermiformis (intestīni cōcī)**, Wurmfortsat des Blinddarms; **a. viscērum**, Anhängsel der Eingeweide; **-tis**, m. oder n. fr. (appangtíh), Schirm-, Wetterdach.

Apper|ceptiōn, f. nl., Wahrnehmung, Auffassung; **-cipieren**, wahrnehmen, merken, begreifen; **-çu**, ſ. Aperçu; **-tenieren**, dazu gehören; **-tinentien**, pl. lat., Zubehör.

Appesantieren, fr. (-sangt-), schwer(fällig), träge machen.

Appet|ént, lat., sehr begierig; **-enz**, f., Begierde, physisches Begehren; **-ibel**, wünschens-, begehrenswert.

Appétissant, fr. (-iſſáng), anlockend, reizend.

Appetīt, m. lat., das Begehren, beſ. Begierde nach Speise und Trank; **-ion**, f., das Begehren, Trieb nach etwas; **-iv**, nl., lüstern, begehrlich; **-lich**, lat.-d., zum Genusse einladend, lecker, schmackhaft.

Appilieren, nl., in Haufen zusammenlegen.

Applan|atio cornēae, f. nl., Abplattung der Hornhaut des Auges; **-ieren**, fr., flach machen, ebnen, ausgleichen; **-iert**, geebnet.

Applau|dieren, lat., Beifall klatschen; **-dierer**, m. lat.-d., Beifallklatscher; **-dissement**, n. fr. (applodiß'máng), Beifallklatschen, Beifallruf.

Applaus, m. lat., lauter Beifallruf.

Applau|sor, m., ſ. Applaudierer; **-sus**, m., ſ. Applaus.

Applicā|bel, nl., anwendbar, tauglich; **-bilität**,

Digitized by Google

f., Anwendbarkeit; **-te**, f., math. Linie, ſ. Ordinäte; **-tion**, f. lat., 1. Zuneigung, Anwendung, Nutzanwendung; 2. Fleiß, Betriebſamkeit, Geſchick; 3. Anwendung äußerer Heilmittel, Verband; **-tions-Arbeit**, f., Verzierung von Geweben durch Stickerei und Aufnahme von Verzierungen; **-tiv**, nl., anwendbar; **-tür**, f. Muſ., Fingerſatz.

Appli|eātur, lat., auf Rezepten: es werde angewendet, angebracht! **-cieren**, 1. anwenden, etwas beibringen (äußere Heilmittel); 2. befleißigen, eine beſondere Beziehung geben; **-que**, f. fr. (applik'), Anlege-, Fügeſtück, ein bei plaſtiſchen Bildwerken beſonders angeſetzter Teil.

Applomādes, pl. ſpan., bläuliche breite niederl. Leinwand zu Kleidern und Bettvorhängen.

Applomb, fälſchlich, ſ. Aplomb; **-ation**, f. fr. (applongbaß'jóng), Verbleiung, Bleilötung; **-ieren**, mit Blei anlöten; **-iſt**, m., Bleilöter.

Applumb|ātion, f. **-ieren**, nl., ſ. Applomb . .

Appoggi|ato, it. Muſ. (appodſchato), getragen; **-atūra**, f., Schleifung der Töne, Vorſchlagsnote.

Appoint, m. fr. (appoäng), Nachſchuß, Ausgleichungsmünze, Bezahlung ohne Abzug, Geldſchein von beſtimmter Summe; **-é**, m. (ängtéh), Empfänger eines Gnadengehaltes, einer Zulage; **-ement**, n. (-ängt'mäng), 1. Beſoldung, Beſtallung; 2. Beiurteil; **-eur**, m. (-ängtöhr), Gerichtsbeiſitzer, Friedensſtifter; **-ieren**, beſolden, Beſcheid erteilen, ausgleichen, eine Rechnung mit den Handelsbüchern vergleichen; **-s traſſieren**, durch Wechſel eine Forderung entnehmen.

Appon|ántur ácta, lat., man lege die Verhandlungen bei! **-ātur**, man füge hinzu! **-ieren**, beiſetzen, hinzufügen.

Apport, m. fr. (appóhr), Marktplatz; **-age**, f. (-tähſch'), Trägerlohn; **-e** (appórt'), bring her! **-ieren**, fr., herbeibringen (beſ. von Hunden); **-ionieren**, nl., nach Verhältnis verteilen; **-s**, pl. beizubringende Werte bei Gründungen zur Verhütung von Betrug und Schwindel.

Appoſſieren, fr., anhängen, aufdrucken; **-itĭōn**, f. lat., Beifügung, Erklärungszuſatz; **-itĭv**, nl., zuſätzlich; **-itus**, lat. Bot., flach anliegend.

Appräbendieren, nl., bepfründen.

Apprecātiōn, f. nl., dringende Bitte; **-örisch**, dringend bittend.

Appreciābel, fr. (c = ß), ſchätzbar; **-iateur**, m. (-töhr), Schätzer; **-ieren**, ſ. appretieren.

Apprehen|dieren, lat., ergreifen, inne werden, fürchten; **-ſibel**, ergreifbar, begreiflich; **-ſio**, oder **-ſiōn**, f., Ergreifung, Begriffsvermögen, Beſorgnis; **a. possessiōnis**, Beſitzergreifung; **-ſiōnis fōrum**, n., Gerichtshof des Fangortes; **-ſiv**, nl., leicht ergreifbar, reizbar.

Apprent|i(ce), m. fr. (apprangt|i, -ihß'), Lehrling; **-issage**, f. (-iſſähſch'), Lehre, Lehrzeit.

Appreſſ|iōn, f. nl., Andrückung; **-iōns-Pumpe**, f., Druckpumpe; **appréssus**, lat. Bot., angedrückt, angefügt.

Apprêt, m. fr. (appräh), Zubereitung, Zurichtung; **-eur**, m. (-töhr), Zubereiter, Zurichter (Tuch-A.).

Appreti|atĭōn, f. nl., Wertbeſtimmung; **-ieren**, lat., den Wert beſtimmen, ſchätzen, würdigen.

Apprê|tieren, fr., zurichten, zubereiten; **-ūr**, f., Zubereitung, äußeres Anſehen, Glanz (des Tuches).

Approb|ámus, lat., wir billigen, Formel der biſchöflichen Zuſtimmung; **-atĭōn**, f., Billigung, Bewilligung; **-ātiv** oder **-atōriſch**, nl., billigend; **-ātur**, lat., es wird gebilligt (kann gedruckt werden); **-ieren**, billigen, genehmigen, gutheißen; **-iert**, gebilligt, für gut befunden.

Approch|ant, fr. (approſch|áng), nahe kommend, ähnlich; **-e**, f. (approſch'), Annäherungs- od. Laufgraben bei Belagerungen; **-ement**, n. (-máng), Annäherung; **-ieren**, näher bringen, durch Laufgräben ſich nähern.

Approfond|ieren, fr. (-fongd-), gründlich unterſuchen, erforſchen; **-iſſement**, n. (-fongdiſſ'máng), gründliche Erforſchung, Vertiefung.

Approm . . ., ſ. Abprom . . .

Appropinqu|atĭōn, f. lat., Annäherung; **-ieren**, annähern, näher kommen.

Appropri|ance, f. fr. (ángß'), Beſitznahme; **-atio** oder **-atĭōn**, f. lat., Beſitznahme, Aneignung, Anmaßung einer Sache; **a. feudi**, Lehnserwerbung; **-otaire**, m. fr. (-ötähr'), Beſitzer einer veräußerten Pfründe; **-ieren**, aneignen, anmaßen.

Approſch . . ., ſ. Approch . . .

Approvi|antieren oder **-sionieren**, fr., mit Vorrat (an Lebensmitteln) verſorgen; **-antierung** oder **-sionierung**, f., Verſorgung mit Vorräten.

Approxim|ándo, lat., annäherungsweiſe, allmählich; **-atĭōn**, f., Annäherung; **-ātiv**, nl., annäherungsweiſe; **-ative**, f., Annäherungspunkt; **-ātus**, Bot., gehäuft; **-ieren**, ſich annähern.

Appui, m. fr. (apüih), Stützpunkt, Anhalt, Lehne, Anlehnepunkt für Truppen; **a. de main** (-d'mäng), Malerſtock.

Appŭls, m. lat., 1. Anſtoß, Antrieb, Berührung; 2. Berührung des Bildes eines Sternes mit dem Faden im Fernrohr.

Appun|ctaméntum, n., ſ. Punctatĭōn; **-ti**, pl. **-to**, m. it., Abſchluß, Ausgleichwechſel.

Appuyieren, fr. (apüjieren), ſich an etwas lehnen, auf etwas bringen, Worte betonen.

a. pr., Abk. für **ánno praesénti**, lat., im gegenwärtigen Jahre; **a. praes.** und **a. praet.**, Abk. für **anno praecedénti** und **anno praeteríto**, im vorigen Jahre; **A. P. R. C.**, Abk. für **anno post Romam conditam**, im Jahre nach Erbauung der Stadt Rom.

après, fr. (apräh), 1. nach, nachher; 2. m., der Nachſpieler; 3. n., Nachſpiel; **-midi**, Nachmittag; **Apreté**, f. (äprteh), Rauhigkeit, Strenge.

Apri|cārium, n. nl., Sonnenhaus; **-catĭōn**, f. lat., das Sonnen, das den Sonnenſtrahlen Ausſetzen; **-citāt**, f., ſonnige Beſchaffenheit oder Lage; **-cōſe**, f. (lat.), Frucht des armeniſchen Pflaumenbaumes, Sonnenpflaume.

April, m. lat., vierter Monat des Jahres, auch Wandelmonat wegen des veränderlichen Wetters genannt.

a prima aetāte, lat., von früheſter Jugend an; **a prima vista**, it., Muſ., auf den erſten Blick, vom Blatte weg (ſpielen); **a priōri**, lat., zum voraus, aus Vernunftgründen (geſchloſſen); **apriōr(iſt)iſch**, lat.-d., der Erfahrung entbehrend.

a (a) privatīvum, n. lat., das verneinende Alpha oder a als Vorſilbe.

à prix fixe, fr. (a prih fix'), zu feſten Preiſen.

A-prophētiſch, gr., nicht prophetiſch, ſ. d.

à proportion, fr. (porß'jóng), nach Verhältnis, verhältnismäßig; **à propos** (-póh), dienlich, zu

Digitized by Google

gelegener Zeit, ehe ich es vergesse, was ich sagen wollte; **a proposito**, lat., dem Vorsatz od. Zweck gemäß.

A-pros|opiē, f. gr., Gesichtsmangel; **-ōpos**, m., Mißgeburt ohne Gesicht, indem die Gesichtsknochen und deren Weichteile ganz oder teilweise fehlen.

Apsiden, pl., **Apsis**, f. gr., 1. Abseiten oder halbrunde überwölbte Altarnischen; 2. die Punkte der Sonnennähe und Sonnenferne eines Planeten; **-linie**, f. gr.-lat., deren Abstand oder Verbindungslinie; **Absidiōle**, f. nl., kleine viereckige Chorkapelle; **Apsis**, f., s. Apsiden.

A-psōrisch, gr., den Ausschlag heilend.

A-psych|ie, f. gr., Ohnmacht, Bewußtlosigkeit; **-isten**, s. Apollinaristen.

Aptabel, nl., anwendbar.

Aptenodȳtes, f. gr., Flossentaucher; **a. patagonica**, Fettgans aus Patagonien, Königs-, Fetttaucher, Pinguin.

A-ptĕra, pl. gr., ungeflügelte Insekten; **a-ptĕrisch**, ungeflügelt.

Aptĕr|yx oder **-yx**, f. gr., Kiwi in Neuseeland, eine ausgestorbene Gattung der Vögel; **-ologie**, f., Beschreibung der flügellosen Insekten.

Aptier|en, lat., zu etwas geschickt machen, anpassen; **-ung**, f., Anpassung.

Aptitude, f. fr. (-tühd'), Fähigkeit, Geschicklichkeit.

A-ptōt|a, pl. **-on**, n. gr., Nennwörter ohne Biegefälle (welche nicht zu deklinieren sind).

Aptum|ismus, m. nl., Alltauglichkeit; **-ist**, m., ein Alltauglicher.

A-ptychus, gr., faltenlos.

a púnta d'árco, it., Mus., mit der Spitze des Bogens; **a púnto**, auf den Punkt; **a p. trafficren**, die Forderungen bis auf den letzten Heller einziehen. [abschluß.

Apurement, n. fr. (apür'mäng), Rechnungs-

A-pūs, gr., 1. fußlos, s. Apoda; 2. ehemals N. des Paradiesvogels; 3. Flossenfuß; **a. cancriformis**, Turmschwalbe; **-ū-pȳisch**, eiterlos.

A-pyr|a, pl. gr., Opfer, ohne daß etwas verbrannt wurde; **-e**, f., ein aus phosphorsaurem Kalk und phosphorsaurem Kali erhaltenes, angeblich unverbrennbares Kali; **-ēnisch**, ohne Kern oder Stein (Obst); **-ēnomēle**, f., Sonde ohne Knopf; **-ēnus**, s. apyrēnisch; **-ētisch**, fieberfrei; **-exie**, f., Fieberlosigkeit; **-in**, n., ein aus den Nüssen von cocos lapidea gewonnener chem. Stoff; **-isch**, 1. feuerfest; 2. fieberfrei; **-it**, m., roter Schörl oder Turmalin aus Sibirien; **-othium**, n., natürlicher Schwefel.

aq., Abk. für **aqua**, lat., Wasser.

Aqua, f. lat., Wasser, Feuchtigkeit, Flüssigkeit; **a. acustica**, W. im Labyrinth des Ohres; **a. aërata**, kohlensaures W.; **a. aërea**, Luft-, Regenwasser; **a. alma** (veraltet), Weingeist; **a. ammoniae**, scharfer Salmiakgeist; **a. amnii**, Schafwasser; **a. antimiasmatica**, Ansteckung hinderndes W. (Kupfersalmiak-Liquor); **a. aperitiva Viennensis**, Wiener Laxiertränkchen; **a. ardens**, Branntwein; **a. articulōrum**, Gelenkschmiere; **a. auditoria**, s. a. acustica; **a. aurantiōrum**, Orangenblüten-W.; **a. barȳtae**, Baryt-W.; **a. benedicta** Brechmittel; **a. Binélli**, blutstillendes W. (von Dr. Binelli erfunden, Geheimmittel); **a. Caesăris**, Königswasser; **a. calcaria** oder **cálcis**, Kalkwasser; **a. camphŏrae**, Kampfer-W.; **a. carbonica**, kohlensaures W.; **a. caustica**, Ätzwasser; **a. chalybeāta**, Stahl-, Eisenwasser; **a. cochleariae**, Löffelkraut-W.; **a. coeléstis**, Regen-W.; **a. cohobāta**, mit ätherischen Ölen versetztes W.; **a. communis**, süßes W.; **a. composita**, zusammengesetztes W.; **a. corrosīva**, ätzendes W.; **a. creosotica**, Kreosöt-W.; **a. destillāta**, chemisch-reines W.; **a. dúlcis**, süßes W.; **a. dūra**, hartes W., **a. empyreumatica**, brenzliches W.; **a. férvens**, siedendes W.; **a. flōrum nāphae**, s. a. aurantiōrum; **a. foetida**, über stinkende Arzneistoffe abgezogenes W.; **a. fontāna**, Quell-, Brunnen-W.; **a. fórtis**, Scheidewasser; **a. frigida**, kaltes W.; veraltet für Quecksilber; **a. glareōli**, Gelenkschmiere; **a. Gregoriāna**, mit Asche, Salz und Wein versetztes W.; **a. hăëret**, das Wasser stockt (in der Wasseruhr), man ist in Verlegenheit; **a. hepatisāta** oder **hydrosulphurāta**, Hahnemann'sche Weinprobe (flüssige Schwefelwasserstoffsäure); **a. intéreus** oder **inter cūtem**, Hautwasser(sucht); **a. laurocerăsi**, Kirschlorbeer-W.; **a. Luciae**, bernsteinhaltige Ammoniumflüssigkeit; **a. lustrālis**, Weih-W.; **a. martiālis**, eisenhaltiges W.; **a. medicāta**, Mineral-W.; **a. móllis**, s. Hydromel; **a. mephytica alcalīna**, kohlensäurehaltige Auflösung von kohlensaurem Natron; **a. mercuriālis**, Quecksilber-W.; **a. múlsa**, s. Hydromel; **a. ophthalmica**, Augen-W.; **a. pártus**, Frucht-, Kinder-W.; **a. perénnis**, nie versiegendes W.; **a. pericardii**, Herzbeutel-W.; **a. phagedaenica**, Quecksilberoxyd-W.; **a. pīcis**, Teer-W.; **a. pluviālis**, Regen-W.; **a. plúmbi acetōsi**, Blei-W.; **a. regīnae Hungariae**, Rosmaringeist; **a. rēgis**, Königs(scheide)-W.; **a. rosārum**, Rosen-W.; **a. sálsa**, Salz-W.; **a. saphyrīna**, blaues Augen-W.; **a. saturnīna**, Blei-W.; **a. sinăpis**, Senf-W.; **a. sólvens**, Scheide-W.; **a. sotēria**, Heil- oder Mineral-W.; **a. strumalis**, Kropf-W.; **a. sulphurāta**, Schwefel-W.; **a. s. acedūla**, schwefelsaures W., Hahnemann'sche Weinprobe; **a. thermārum**, Mineral-W. (von heißen Quellen); **a. Toffāna**, Schleichgift-W.; **a. traumatica**, Wund-, Schuß-W.; **a. válens**, Scheide-W.; **a. vegēto-minerālis Goulárdi**, Goulard'sches W., Blei-W.; **a. vītae**, Lebens-W., Branntwein; **a. vulnerāria**, s. a. traumatica.

a quádro, it., Mus., zu 4 Stimmen, 4-stimmig.

Aquae, pl. lat., 1. s. aqua; 2. Bad, Bäder **a. caput**, n., Quelle eines Gewässers; **a. haustus**, m., Recht, aus einem fremden Brunnen zu schöpfen; **a. jus**, Recht, Wasser durch Röhren abzuleiten; **A. Flaviae**, Baden im Aargau; **A. Sextiae**, Aix (äh) in der Provence (-wángs).

Aquäduct, m. lat., Wasserleitung.

Aqua et igni interdictus, lat., ein Geächteter, dem Wasser und Feuer versagt werden muß.

Aqua|fort, s. aqua fortis; **-gium**, n. lat., 1. kleine Wasserleitung; 2. Wasserableitungsrecht; **-jol**, m. it. (akkajól), Wasserträger; **-jole**, f., Bude zum Verkauf von Eiswasser, Sorbet, Orangen ꝛc.; **-liculus**, m. nl., veralteter N. des 2. Magens der Wiederkäuer; **-manile**, n. ml., Wassergefäß zum Händewaschen der kathol. Priester während der Messe; **-marin**, m. nl., ein grünlicher Edelstein.

Aqua mihi hăëret, lat., das Wasser bleibt mir stehen, ich bin in Verlegenheit.

Aquar|ell, n. it., Wasserfarbe, Gemälde in Wasserfarben; **-ii**, pl., Wassertrinker beim Abendmahle,

Digitized by Google

christl. Sekte; **-ium**, n. lat., Wasserbehältnis, beſ. für Waſſerpflanzen und Waſſertiere; (**terrarium**, n., für Landtiere;) **-ius**, m., Waſſermann, Zeichen im Tierkreiſe.

Aquāt|icum, n. lat., ſ. Aquaticus; **-icus**, Bot., im Waſſer wachſend; **-ilien** oder **-iſche Tiere** und **Pflanzen**, pl., ſolche, welche im Waſſer fortkommen.

Aquatinta, f. it. (akŭa-), Waſſerfarbenart, beſondere Art des Kupferſtichs.

Aquātiſch, 1. ſ. Aquatilien; 2. wäſſerig, ſumpfig.

à quatre, fr. (a katt'r), zu vier; **à qu. épingles** (-epäng'l), (mit 4 Nadeln) geputzt, geſchniegelt; **à qu. mains** (-mäng), od. **a quattro máni**, it. (-kkáttro), Muſ., für 4 Hände, vierhändig; **a quattro voci** (wohtſchi), für 4 Stimmen.

Aquavīt, m. lat., ſ. aqua vitae.

Aquétta, f. it. (akŭ-), ſ. aqua Toffāna.

Aquĕus humor oculi, m. lat., wäſſerige Augenfeuchtigkeit.

Aquieren, lat., bewäſſern, wäſſern.

Aquifoli|aceae, pl. nl., Bot., ſtechpalmenartige Gewächſe: **-um**, ſ. Ilex.

Aquil|a, f. lat., Adler, adlerförmige Verzierung an Hausgiebeln, adlerförmiges Chorpult; **a. alba** (weißer Adler), 1. Stein der Weiſen; 2. Salmiak; 3. kohlenſaures Queckſilber; **a. alba mitigāta**, Halbchlorqueckſilber; **a. cornĕae**, Hornhautwölkchen; **a. cūtis**, Hautwaſſerbläschen; **-aria**, f., Pflg. **ovāta**, Adlerholzbaum auf Malakka.

Aquil|lĕges, pl. **-lex**, m. lat., Brunnenmeiſter, Waſſerſpürer; **-legia**, f., Pflg. Akelei; **a. vulgāris**, Pantöffelchen; **-lices**, pl. ſ. aquileges; **-licium**, n., Regenopfer (um vom Jupiter Regen zu erbitten); **-lifer**, m., Adlerträger, Fähnrich; **-linen**, pl. nl., adlerartige Vögel.

Aquilliſch|e Culpa, f. lat., Fahrläſſigkeit, für die jeder verantwortlich iſt; **-es Geſetz**, n., lex Aquilia, Geſetz des röm. Prätor Aquillus über wiſſentlich zugefügten Schaden.

Aquil|o, m. lat., Nordwind; **-ōniſch**, nördlich.

Aqui|mināle oder **-minarium**, n. lat., prunkvolles Waſchbecken, Weihwaſſerbecken; **-pāriſch**, nl., im Waſſer gebärend, laichend.

Aquisgrānum, n. lat., alter N. für Aachen.

Aquitanien, n. lat., der ſüdweſtliche Teil Galliens oder Frankreichs.

Aquōs, lat., waſſerreich; **Aquoſität**, f. nl., Wäſſerigkeit, Waſſerreichtum.

Aquŭla, f. lat., Wäſſerchen, Fettigkeit unter der Haut der Augenlider, Waſſerbläschen an denſ.

A. R., Abk. für 1. **anno régni**, lat., im Jahre der Herrſchaft; 2. **academiae réctor**, Vorſteher einer Hochſchule.

Ara, 1. f. lat., (Altar;) 2. m. ſ. Aras.

Arab|a, f., **-ät**, m. türk., vierräderiger Wagen mit vergitterten Fenſtern; **-äta**, m., Brüllaffe; **-ätan**, m., Braſilienholzbaum.

Arab|er, pl., Bewohner der Halbinſel Arabien; **-eske**, f., den arabiſchen Bauwerken nachgebildete Verzierung von Laubwerk; **-icität**, f. nl., Eigentümlichkeit, Weſen der arab. Sprache; **-in**, n., gereinigtes arab. Gummi; **-is**, f. nl., Pflg. Gänſekraut; **-hirsūta**, rauhhaarige Gänſekreſſe; **Thalliana**, Gänſekraut; **-iſieren**, 1. arabiſch machen, das arab. Weſen nachahmen; 2. den Schwanz des Pferdes ſtutzen; **-ismus**, m. nl., ſ. Arabicität; **-iſt**, m., Kenner der arab. Sprache.

Arăbo-tedésco, n. it., Miſchung des mauriſchen, romaniſchen und deutſchen Bauſtils.

Arăchis, f. gr., Pflg. **hypogāea**, Erdeichel, Erdnuß.

Arách|nē, f. gr., Spinne, dem Spinnengewebe ähnlicher Überzug von Pflanzenteilen; **-neolithen**, pl., vermeintliche Verſteinerungen von Spinnen; **-niden**, pl., Tiere des Spinnengeſchlechts; **-niten**, pl., Spinnenſteine, Abdrücke von Seeſternen; **-noditis**, f., Entzündung der **-noide**, f., Spinnengewebe (dritte Hirnhaut); **-nographiē**, f., Spinnenbeſchreibung; **-noiden**, pl., ſpinnenartige Tiere; **-noiditis**, f., Entzündung derſ.; **-nolithen**, pl. ſ. -neolithen; **-nologiē**, f., 1. Spinnenkunde; 2. Kunſt, aus dem Spinnengewebe das Wetter vorherzuſagen; **-nopodium**, n., Spinnenfuß, ein wundärztliches Werkzeug.

Aracíten, ſ. Arciten.

Arádſch, m. arab., der Hinkende (Bube im Kartenſpiel).

Arăo|méter, n. gr., Werkzeug zur Beſtimmung der ſpecifiſchen Schwere der Körper, beſ. der flüſſigen; **-metriē**, f., dieſe Beſtimmung; **-ſthlon**, n. oder **-ſthlos**, m., Gebäude mit einzeln ſtehenden od. weit auseinander ſtehenden Säulen; **-ſynkritos**, m., Menſch von zarter Körperbeſchaffenheit.

Arä|ötika, pl. gr., austrocknende oder die Säfte verdünnende und die Zerteilung fördernde Mittel; **-oxēn**, m., Mineral aus der Familie Bolborthit.

Araſ, m. arab., Mittelort zwiſchen Himmel und Hölle oder Fegefeuer der Muhammedaner.

Aragonīt, m., (aragoniſcher) Kalkſpat.

Araignée, f. fr. (äränjéh), Spinne, die äſtigen Minengänge.

Arák, m. arab., auch **Rack**, Reißbranntwein.

Arakouchíni, m. (-kutſch-), Wundbalſam von Amyris heterophýlla, einem Baume in Guiäna.

Aralia, f. nl., Pflg. **arborĕa**, Angelikabaum, Beer-Angelika (Nordamerika).

Aram, n., Land am Tigris, im alten Teſtament Syrien und Meſopotamien; **-äer**, pl., deſſen Bewohner; **-äiſche Sprache**, f., Zweig des ſemitiſchen Sprachſtammes, deſſen Mundarten die chaldäiſche (babyloniſche) und ſyriſche Sprache ſind; ſ. a. Mandäer; **-éch**, m. arab., N. des Arctur, ſ. b.

Araněa, f. lat., ꝛc., ſ. Arachne.

Aranz|āda, f. ſpan., Ackermaß = 1 Morgen; **-ini**, pl., kleine überzuckerte Pomeranzen.

Arapónga, m., der Glockenvogel od. Hufſchmied in Braſilien (Chasmarhynchus oder Procnias nudicollis).

Arāre bóve et asĭno, lat., mit dem Ochſen und Eſel pflügen, etwas verkehrt anfangen; **a. lītus**, das Meeresufer pflügen, eine vergebliche Arbeit vornehmen.

Aras, m., indianiſcher Rabe mit prachtvollem Gefieder.

Arāt|or, m. lat., Pflüger; **-rum**, n., Pflug; **-ūra**, f. nl., Frondienſt.

Araucária, f. chil., Pflg. Andentanne, **brasiliénsis**, Pinheirobaum; **columnāris**, Säulencypreſſe; **excélsa**, Schmucktanne, Norfolkfichte, Schuppentanne; **imbricāta**, Pinheirobaum.

Arázzi, pl. it., Teppiche aus Arras in den Niederlanden, beſ. die nach Raphaëls Zeichnungen gewebten im Vatican.

Arba, f. türk., zweiräderiges Fuhrwerk, beſ. für Frauen; **-lestrille**, f. fr. (-trilj'), Jakobsſtab zur Meſſung der Polhöhe; **-lète**, f. (-läht'), Armbruſt,

Digitized by Google

Dachstuhlsäule; **-létrier**, m. (-letr'jéh), Armbrustschütze.

Arb|e, 1. f., s. Araba und Arve; 2. m. hebr., Heuschrecke; **-igâsst**, pl. türk., Palast-Aufseher; **-iter**, m. lat., Schiedsrichter; **-ith**, n. hebr., Nachtgebet der Juden.

Arbitr|är, lat., schiedsrichterlich, willkürlich, nach Belieben, ungewiß; **-age**, f. (-tráhsch'), Schiedsspruch, Vergleichung der verschiedenen Wechselkurse zur Auswahl des vorteilhaftesten; **-arlē**, lat. Adv., s. arbiträr; **-atiōn**, f., Schätzung, ungefähre Berechnung; **-ātor**, m., ein vom Käufer und Verkäufer gewählter Schiedsrichter; **-ieren**, lat., 1. nach Gutdünken entscheiden; 2. durch Berechnung den günstigsten Wechselkurs feststellen; **-io**, it., Mus., nach Gutdünken; **-ium**, n., Schiedsrichterspruch, Gutachten, Ermessen; **a. bŏni vĭri**, Spruch eines rechtlichen Mannes, billiges Ermessen; **a. divīnum**, göttlicher Ratschluß; **a. judĭcis**, richterliches Ermessen; **a. libĕrum**, Freiheit des Willens; **a. sĕrvum**, unfreier Wille; **a. tutēlae**, Klage aus der Vormundschaft.

Arbocânes, n. jüd., Brustlatz mit Gebetfäden.

Arbolâde, f. fr., Birnmostkuchen.

Arbor, f. lat., Baum; **a. affinitātis consanguinitātis**, Stammbaum der Seiten-, der Blutsverwandtschaft; **a. Diānae**, Silberbaum; **a. finālis**, Grenzbaum; **a. genealogĭca**, Stammbaum; **a. philosophĭca**, Silberbaum; **a. vītae**, Lebensbaum, 1. s. Thuja; 2. die baumartige Markmasse des kleinen Gehirns; **a. v. utĕri**, eigentümliche verästelte Faltung der Schleimhaut des Gebärmutterhalses.

Arbŏr|éscens oder **-escént**, lat., Bot., baumähnlich; **-escénz**, f. nl., baumartiger Wuchs; **-ētum**, n. lat., Baumpflanzung, Baumgarten, Anpflanzung aller im Freien vorkommenden Holzgewächse (Muskauer Park). Die Abteilung für Nadelhölzer heißt **pinētum** (n. lat., Fichtenwald); für weidenartige Gewächse **salicētum** (n. nl.); **-ĕus**, lat., baumartig, holzig; **-icultūr**, f. nl., Baumzucht; **-ieren**, fr., anrichten, aufpflanzen (Maste, Fahnen ꝛc.); **-isatiōn**, f. nl., natürliche Baum- oder Laubzeichnung auf Steinen; **-isiert**, baumartig gezeichnet; **-ist**, m. fr., Baumgärtner.

Arbouse, f. fr. (arbúhs'), Sandbeere, Meerkirsche.

Arbre, m. fr. (arb'r), Baum; **a. des voyageurs** (-dē woäjaschör), Baum der Reisenden, s. Ravenala.

Arbst, m. deutsch, frühreife rote Traubensorte.

Arb|usĕula, f. lat., Bäumchen, Strauch; **-use**, f. russ., Wassermelone; **-usier fraisier**, m. fr. (arbüsjéh fräsjéh), Frucht von -utus, s. d.; **-ustum**, n. lat., Baumpflanzung; **-ūtus**, f. Pflg., Sandbeerbaum; **unēdo**, Erdbeerbaum; **ŭva ŭrsi**, Bärentraube.

Arc, m. fr., Bogen; **a. boutant** (butáng), Strebebogen, Strebe-, Gewölbepfeiler; **-boutieren**, damit stützen.

Arc|a, f. lat., 1. Kasten, Lade, Sarg; 2. Arche (Meermuschel); **-acītes**, f. Arcīten; **-āde**, f. fr., Schwibbogen, Bogengang, Bogenstellung im Tanz.

Arcadĭa, f. gr., politischer Klub in Paris in der rue des Arcades (rüh däs arkáhd'); **-ier**, pl., Mitglieder desselben, die eifrigsten Anhänger Napoleons III., auch Mamelucken genannt, s. a. Arkadier.

Arcān|a, pl. lat., Geheimnisse, Geheimmittel; **-disciplīn**, f., s. disciplina; **-ĭst**, m., Inhaber Geheimmittels, Geheimkundiger, **Geheimnisk -it**, n., ein bitteres schwefeliges Salz.

Arcanson, n. fr. (arkangsóng), **Geigenhar**

Arcānum, n. lat., s. Arcāna; **a. cosmēt** geheimes Schönheitsmittel; **a. dŭplex** oder **cātum**, schwefelsaures Kali.

Arc|arius, m. lat., Kassenvorsteher, **Kassen -āto**, it., Mus., mit dem Bogen **gestrichen!**

Arceau, m. fr. (arßóh), **Krümmung eine** wölbes, Thür-, Fensterbogen; **arceaux**, pl.(a verschlungene Züge in Form von **Kleeblätter** Bildhauerwerken.

Arcessieren, lat., herbeirufen, vorladen.

Archäo|anthropologīe, f. gr., **Anthrop** (s. b.) der Urzeit; **-grāph**, m., **-graphīe**, f. schreiber, Beschreibung von Altertümern; **-grāp** diese beschreibend; **-lōg**, m., Altertumsforscher; **-l** f., Altertumskunde; **-lōgisch**, Altertümer betre **-ptĕrix lithographĭca**, f., N. eines als Be nerung im lithographischen Schiefer vorkomme hühnerartigen Vogels mit langem Eidechsenschn

Archăus, m. gr., Weltgeist, Allkraft der Na

Archa|isch, gr., altertümlich; **-isieren**, ein a tümliches Gepräge geben, altertümeln; **-ismus**, gr., veralteter Ausdruck; **-istisch**, veraltet.

Archan|gelĭca, f. gr., Pflg., Engelwurz; **c elnālis**, echte E.; **-gĕlos**, m., Erzengel.

Archar, n. mong., riesiges Wildschaf der ki fischen Steppen.

Archār|ier, pl. gr., Novizen in griech. Klöste

Arch|e, f. lat., 1. Kasten, Schiff des Noah, Arca; 2. landsch.-d., Schutzmauer gegen Wass **-egosaurus**, m. gr., Stammvater od. älteste Gattu der Saurier, s. d.; **-egonium**, n., Fruchtanfa oder weibliches Geschlechtsorgan der Laub- u Lebermoose; **-eion**, n., Versammlungsort der Obri keit, daher Archīv; **-ekpt|ōma**, n., s. Archoptōm **-elogīe**, f., Anfangslehre, Grundlehre der Hei kunde; **-emōra**, f., Pflg. Sumpfdolde.

Archer, m. fr. (arschéh), Bogenschütze.

Arches-court, m. engl. (ártscheskohrt), geistliche Obergericht in England.

Archĕtyp, n. gr., Urbild, Urschrift, erster Druck **-en**, pl., erste Abdrücke; **-isch**, urbildlich.

Archi|ātēr, m. gr., Ober- od. Leibarzt; **-bouffon** m. fr. (arschibuffóng), Erzpossenreißer; **-camerarius** m. gr.-lat., Erzkämmerer; **-cancellarius**, m., Erzkanzler; **-clāvus**, m., Schatzmeister der röm. Kirche **-cónsul**, m., der Präsident der Akademie zu Florenz; **-dapĭfer**, m., Erztruchseß; **-diakŏnus**, m. gr., erster Amtshelfer od. Diakon, Erzpriester; **-diöcēse**, f., geistlicher Sprengel eines Erzbischofs; **-dūx**, m. gr.-lat., Erzherzog; **-episkŏpus**, m. gr., Erzbischof; **-găllus**, m., Oberpriester der Kybele; **-genĕsis**, f., Urzeugung, s. generatio aequivŏca; **-genĭsch**, scharf und heftig auftretend (Krankheit); **-gerōn**, m., Oberältester; **-gonīe**, f., Urzeugung; **-gymnasĭum**, n., Hauptschule; **-hiĕrarch**, m., Erzpriester; **-hiĕrīe**, f., Erzpriestertum; **-hydernētes**, m., Obersteuermann.

Archilŏchisch, gr., beißend, schmähend (wie der griech. Satirendichter Archilŏchos); **-er Vers**, m., ein daktylischer Vers (— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ≍).

Archi|magīe, f. gr., Goldmacherkunst; **-magirus**, m., Oberküchenmeister; **-māgus**, m., Obermagier, Erzzauberer; **-mandrīt**, m., Abt, der

Digitized by Google

nächste Geistliche nach dem Patriarchen; **-marescálcus**, m., Oberhofmarschall; **-médisches Prinzip**, n. gr.-lat., Naturgesetz, daß jeder Körper in einer Flüssigkeit so viel an seinem Gewichte verliert, als die verdrängte Flüssigkeit wiegt; **-médische Schraube**, f., Schraube ohne Ende; **-médische Spirále**, f., Wasserschnecke, um eine Spindel gewundene hohle Röhre, Art Wasserhebewerk, benannt nach dem griech. Mathematiker Archimedes, der 212 a. Chr. bei der Erstürmung von Syrakus von einem röm. Soldaten getötet wurde; **-méter**, n., Urmaß; **-mie**, f., s. Alchemie; **-mime**, m., oberster Schauspieler; **-minister sácri palátii**, s. Major domus; **-monastérium**, n., Hauptkloster; **-notár**, m., erster Notar, Oberkanzler; **-ökonóm**, m., Verwalter des Kirchenvermögens; **-önóchus, -önuchos**, m., Obermundschenk; **-officia**, pl. gr.-lat., Erzämter; **-pápa**, m. gr., der erste Kirchenvorsteher in der griech. Kirche.

Archipél oder **-pelágus**, m. gr., Hauptmeer, (griechisches) Inselmeer; **-pheracít**, m. gr.-hebr., jüd. Oberschulvorsteher; **-phýlax**, m., Erzwächter, Vorsteher der Karmeliter; **-pincérna**, m., Erzschenk; **-pirāta**, m., 1. Haupt der Seeräuber; 2. Admiral; **-presbýter**, m. gr., Erzpriester, erster Kirchenvorsteher; **-pöp**, s. Archipapa; **-prior**, m. gr.-lat., Großmeister der Tempelherren; **-scriniár**, m., Archivār (s. d.) des Papstes; **-sterium**, n., bischöflicher Sitz; **-stratég**, m. gr., Oberfelbherr; **-synagóg**, m., Beisitzer des griech. Patriarchen.

Architectúra, f. gr., Baukunst; **a. civílis**, bürgerliche B.; **a. hydraúlica**, Wasser-B.; **a. navālis**, Schiffs-B.; **a. phthísica**, Anlage zur Lungensucht; **a. rurālis**, Landbaukunst.

Architékt, m. gr., Baumeister; **-ónik**, f., 1. Baukunst; 2. Kunst, ein wissenschaftliches Gebäude (System) aufzuführen; **-ónisch**, den Regeln der Baukunst gemäß; **-onográph**, m., Bauwerksbeschreiber; **-úr**, f., Baukunst, Bauart, Baustil; **-urmalerei**, f., Malerei, welche die Werke der Baukunst darstellt.

Archi|teuthis, f. gr., Großtintenfisch; **a. monáchus**, der Mönch; **-thesaurárius**, m., Erzschatzmeister.

Archítis, f. gr., Mastdarmentzündung.

Archi|trāb oder **-trāv**, m. gr.-lat., Haupt- oder Bindebalken, der horizontal auf den Säulen ruhende Teil des Gebälkes; **-triklín**, m., Anordner eines Gastmahls; **-týp**, s. Archetyp.

Archív, n. gr., Urkundensammlung und deren Aufbewahrungsort, s. Archeion; **archivālisch**, urkundlich; **Archivār**, m., Aufseher oder Ordner des Archivs.

Archivólte, f. fr. (arschiwólt'), Verzierung an Schwibbögen, Bogenleiste.

Archo|cēle, f. gr., Mastdarmbruch; **-cystosýrinx**, f., Mastdarm-Harnblasen-Fistel; **-líthisches Zeitalter**, n., Zeit vom Beginn des organischen Lebens auf der Erde bis zum Ende der silurischen Zeit; **-logie**, f., Anfangs- oder Grundlehre (der Philosophie); **-métron**, n., Werkzeug zur Messung der Weite des Mastdarms (Archos).

Archón, m., **Archónten**, pl. gr., Anführer, die obersten Staatsbeamten im alten Athen; **-tiker**, pl., christl. Sekte des 2. sec., welche den Erzengeln die Schöpfung der Welt zuschrieben.

Archo|ptóma, n. gr., Mastdarm-Vorfall; **-rrhagie**, f., Afterblutfluß; **-rrhöe**, f., After-Schleimblutfluß; **-stenósis** oder **-stenósis**, f., Verengung des Mastdarms; **-sýrinx**, f., 1. Mastdarmfistel; 2. Klystierspritze.

Archýt, n. Alch., Quecksilber; **-ymie**, s. Alchemie.

Arc|ière, m. it. (artschière), Bogen- oder Hakenschütz, Leibwächter; **-iten**, pl. nl., versteinerte Kahnmuscheln; **-itēnens**, m. u. f. lat., Bogenführer(in); 1. Beiname des Apollo und der Diāna; 2. Sternbild des Schützen im Tierkreise; **-o**, m. it., Geigenbogen, Bogenstrich.

Arçon, m. fr. (arßóng), 1. Sattelbogen; 2. Fachbogen der Hutmacher.

Arcosoli|en, pl., **-um**, n., Grabmonumente in den röm. Katakomben, mit einem Bogen überspannt, in denen der Sarkophag als Altar dient.

Arcot oder **Arcou**, m. fr. (-tóh ob. -kú), Ofenbruch, Schlacke, Roh-Messing; **Arcot-Rupie**, f., Münze auf Coromandel = 2 M 10 Pf.

Arct|atión, f. lat., Verengung der Eingeweide, Zusammenpressung durch Verband; **-é**, Adv., eng, gedrängt; **-ia**, f. nl., Bärenvogel, Gattung der Spinner (Schmetterlinge); **a. Cája**, brauner B.; **a. hóbo**, Wittwe; **a. hóra**, Hausfrau; **a. matrónula**, Augsburger Bär; **a. plantagínis**, Wegebreitspinner, span. Fahne; **-icus**, gr.-lat., arktisch, nördlich; **-ior cítatio**, f. lat., geschärfte Vorladung; **-is**, f. gr., N. eines mutmaßlichen Landes der Eiszeit, welches westlich von Norwegen gelegen; **-itis**, f., Bärenmarder; **-ium**, n., Pflg., **Lappa** od. **Bardāna**, Klettendistel; **-ius jus**, n. lat., Näherrecht; **-ius mandātum**, n., geschärfter Befehl.

Aret|ómys, m. gr., Murmeltier; **a. Bóbak**, Bóbuk oder poln. M.; **a. látrans** oder **ludoviciānus**, bellendes M. oder Prairie-Hund (Nordamerika); **a. marmótta**, Alpen-M.; **-opithēcus**, m., Krallenaffe, Uistiti; **-opūs**, m. Pflg., **echinātus**, Bärenfuß (Kappflanze); **-ostaphýlos**, m., Pflg. **officinālis**, Bärentraube; **-othēca**, f. Pflg., **rēpens**, Bärenbüchse (Kappflanze); **-ōtis**, f., Pflg. Bärenohr.

Arctúr, f. 1. nl., Krümmung; 2. m. gr., s. Arktur; **-a únguis**, f., Nägelkrümmung, Entzündung der Zehen oder Finger durch Verwachsen der Nägel.

Arcu|átim, lat. Adv., bogenförmig; **-atión**, f., Bogenkrümmung, Bogengewölbe; **-ātus mórbus**, m., Gelbsucht; **-ballista**, f. lat.-gr., Armbrust.

Arcuccio, m. it. (-tútscho), Bogen, Gestell über Kinderwiegen.

Arcúl|a, f. lat., Schmuckkästchen, Balsambüchschen; **a. ávis**, f., Unglücksvogel; **-us**, m. nl., kleiner Bogen; **a. senílis**, Greisenbogen, ringförmige Verdunkelung der Hornhaut.

Arcus, m. lat., Bogen, Wölbung; **a. apparitiónis**, Erscheinungsbogen, Abstand der Sonne unter dem Horizonte, wenn ein gewisser Stern sichtbar werden soll; **a. diúrnus, nocturnus**, Tag-, Nachtbogen (der Gestirne); **a. triumphālis**, Triumphbogen; **a. visiónis**, Sehebogen.

Ardáff|e, f. fr., Floret-, Ausschußseide; **-ine**, f., feine persische Perlseide.

Ardĕa, f. lat., Reiher (Vogel); **a. cinerĕa**, gemeiner ob. Fisch-R.; **a. minúta** u. **a. stellāris**, kleine und große Rohrdommel; **a. purpurĕa**, Purpur-R.

Ard|eb, m., Getreidemaß im nordöstlichen Afrika und Syrien; **-ello**, m. lat., geschäftiger Müßiggänger; **-elle**, m. fr., Nelkenwasser (ein feiner Branntwein); **-ens fébris**, f. lat., Brennfieber;

Digitized by Google

-ént, brennend, glühend, heftig; **-énz**, f. nl., Hitze, Wärme; **-eóla**, f., (kleiner) Reiher; **a. bubúlcus**, Kuhreiher; **-escíeren**, entbrennen; **-étta**, f. nl., Zwergrohrdommel; **a. maculáta**, gefleckte Z. Neuseelands; **-eur**, f. fr. (ardöhr), Glut, Hitze, Eifer; **-ísia**, f. nl., Pflg., Spitzblume, Zpfl.; **-íto**, it., Mus., kühn, beherzt.

Ardor, m. lat., Wärme, Hitze, Eifer; **a. stomáchi** oder **ventriculi**, das Sodbrennen; **a. urínae**, Harnstrenge.

Ardú|a quaestio, f. lat., eine schwierige Frage; **-ität**, f., Steilheit, Schwierigkeit.

Are, m. fr. (ahr'), Einheit des franz. Flächenmaßes = 100 Quadratmeter oder ein Quadrat von 10 Meter Seitenlänge, etwas über 7 rheinl. Quadratruten.

Aréa, f. lat., Ebene, Hof, Tenne, Kampfplatz; **a. basális**, Wurzelfeld; **a. limbális**, der Rand oder Saum und **a. media**, Mittelfeld der Flügel der Schmetterlinge; **a. pellucída**, durchsichtiger Fruchthof; **a. vitellína**, Dotterhof; **-ge**, m. (-ähsch), Feldmessung nach Aren; **Aréál**, n. nl., Flächeninhalt. [Rupien.

Areb, m., ostind. Rechnungsmünze = $2^1/_2$ Mill.

Aréca, f. Aréka.

à reculons, fr. (-külóng), rückwärts, rücklings.

Arédas, pl., leichte Zeuge, aus seidenartigen Fäden einiger Pflanzen in Ostindien gewebt.

Aré|facieren, lat., trocknen, dörren; **-fáct**, getrocknet ꝛc.; **-factión**, f. nl., Dörrung.

Aréka, f. ostind., Pflg. **oleracéa**, Kohlpalme; **Catéchu**, Katechupalme, Pinang, deren Frucht das Katéchu, einen Gerb- und Färbestoff liefert und im Orient auch mit Kalk und Betelblättern zum Kauen benutzt wird.

Are|lát, n. ml., das burgundische Reich diesseits des Jura, nach der Hauptstadt Arles benannt; **-mein**, m. türk., Schatzmeister; **a. muhasebédschi**, Sch. der nach Mekka zu zahlenden Gelder; **a. mukatésí**, Sch. der Rechtseinkünfte; **-monía**, f. nl., Pflg. **agrimonioídes**, Steinwurzel.

Arén|a, f. lat., Sand, (sandiger) Kampfplatz; **a. urinária**, Harngries; **-ál**, n. nl., die mit Asche, Sand ꝛc. bedeckte Fläche bei Vulkänen; **-aria**, f. lat., 1. Pflg. **peploídes**, Sandkraut; 2. Sandläufer (Vogel); **-arien**, pl., Sandgruben; **-atío**, f., Sandbad.

Arend|alít, m., Feuerschörl, Talkart aus Arendal in Schweden; **-átor**, s. Arrend . . .

Arénga f. nl., **saccharífera**, Zuckerpalme (Hinterindien).

Aren|icóla, f. nl., Sandwurm; **a. piscatórum**, S. der Fischer, Köder beim Schellfischfang; **-ieren**, fr., sich senken, sich setzen (von Gebäuden); **-ílla**, f. span. (-ilja), Streusand; **-ös**, lat., sandig; **-úla**, f., Sandkorn; **-úlae**, pl., Harngries.

Areól|a, f. lat., 1. kleiner freier Platz; 2. Hof um den Mond, geröteter Ring um Blattern; **a. mámmae**, gefärbter Ring um die Brustwarzen; **-árkrebs**, m. lat.-d., Warzenringkrebs.

Areométer, s. Aräometer.

Aréo|pág oder **-págos**, m. gr., oberster Strafgerichtshof in Athen; **-pagít**, m., Richter an dems.; **-tektónik**, f. gr., Kriegsbaukunst; **-tektónisch**, diese betreffend; **areótisch**, die Schweißlöcher öffnend, schweißtreibend.

Ares, m. gr., Gott des Krieges (Mars); **-cieren**, lat., trocken werden; **-tára**, f. ml., Strafe des Hunde- oder Satteltragens im Mittelalter; **-tum**, n., Rast oder Pause bei Untersuchungen.

Arétalógen, pl. gr., Tugendschwätzer, zu Lustigmachern und Schmarotzern herabgesunkene Philosophen im alten Rom.

Arethúsa, f. gr., Quelle und deren Nymphe bei Syrakus, Muse des Hirtengedichtes.

Arétin, m., -e, f. gr. N., beb. der, die Tugendhafte; **-ísche Silben**, pl., die in Italien u. Frankreich üblichen Benennungen der Tonleiter: ut (do), re, mi, fa, sol, la, si, von Guido Aretino herrührend; **-ísche Vasen**, pl. altrömisch, rote Vasen, ehemals in Arezzo gefertigt.

Aretologíe, f. gr., Tugendlehre.

à revoir, fr. (-wŏáhr), auf Wiedersehen!

Arfar, m. Alch, Salmiak. [Mufseltier.

Argál|a, m., Riesenkranich in Afrika; **-i**, n. pers.,

Argan, m., Eisenholzbaum in Marocco.

Argand'sche Lampe, f., Lampe mit doppeltem Luftzuge, 1783 von Argand in London erfunden.

Argánia, f. nl., Pflg. Arganbaum, afrik. Eisenholzbaum, auch Sideroxylon aculeatum, seine Früchte liefern das Argan-Öl.

Argas, m. gr., Milbengattung; **a. persícus**, Giftwanze von Miāna; **a. reflexus**, Taubenzecke.

Argém|a, pl. **-on**, n., **-os**, m. gr., 1. rundes Geschwür auf der Hornhaut; 2. s. Leukóma; **-one**, f., Stachelmohn, s. Papaver.

Argent, m. fr. (arscháng), Silber, Silbergeld; **a. affiné**, Blick-S.; **a. à la mode**, unecht vergoldetes S.; **a. bas** (-bah), nicht lötiges S.; **a. battu** (-battü), geschlagenes oder Blatt-S.; **a. blanc** (-blang), Silbermünze; **a. cassé**, Bruchsilber; **a. comptant** (-kongtáng), bares Geld; **a. courant** (-kuráng), gangbares Silbergeld; **a. de mosaïque** (-thé'), Mosiv- oder Maler-S.; **a. de vaisselle**, (-wäßéll'), mit $^1/_{24}$ Kupfer legiertes S.; **a. du roi** (dü röá), Königs- oder legiertes S.; **a. d'usine** (-düsihn'), bergfeines S.; **a. en coquille** (-ang kokkij'), Muschelsilber für Maler; **a. en feuille** (ang föllj'), Blatt-S.; **a. en lame** (ang lahm'), Lahn-S.; **a. en vermeil** (-ang wermélj'), vergoldetes Silbergeschirr; **a. en lingots** (-ang länggóh), S. in Barren; **a. en masse** (ang máß), S. in Klumpen; **a. faux** (-foh), falsches S. oder übersilbertes Kupfer; **a. filé**, über Seide gesponnenes S.; **a. fulminant** (-fülmináng), Knall-S.; **a. haché** (-haschéh), gehacktes S., grobversilbertes Metall; **a. mignon** (-minjóng), Mutterpfennige; **a. moulu** (-mulüh), Silberstaub; **a. plaqué** (-plakéh), Blech- oder Plattiersilber; **a. rouge** (-ruhsch'), Rotgültigerz; **a. sulfuré noir** (-ßülfüréh noáhr), Schwarzgültigerz; **a. tenant** (-tenáng), goldhaltiges S.; **a. trait en gavette** (-träht ang gawétt'), runder hohler Silberdraht; **a. verni** (-wernih), mit Goldfirnis überstrichenes S.; **a. vierge** (-wiärsch'), gediegenes oder Jungfernsilber; **a. vitreux** (-witrö), Glanzsilber, Glanzerz.

Argent|ál oder **-án**, n. nl., Neusilber, Weißkupfer, Legierung aus Kupfer, Nickel und Zink; **-áuus**, s. Aesculánus; **-árius**, m. lat., Geldwechsler, Silberarbeiter; **-erie**, f. fr. (arschangt'rih), Silberzeug; **-éus**, m. lat., Silberling, Denar; **-ieren** (arschangt-), versilbern; **-ifodínen**, pl. lat., Silbergruben; **-in**, fr. (arschangtäng), silberfarben, hellklingend, wie Silber; **-in-Druck**, m., metallglänzender

Digitized by Google

Druck auf Zeugen; **-ine croissée**, (arschangtihn kroaßéh), Zeug mit silberner Kette und baumwollnem Einschlag; **-o di bássa léga**, n. it. (ardschénto-), geringhaltiges Silber; **-orātum**, n., alter lat. N. für Straßburg.

Argéntum, n. lat., Silber; **a. acéticum**, essigsaures S.; **a. ammoniāco-nitrícum**, salpetersaures Silberoxyd-Ammoniak; **a. chlorātum**, Chlor-, Hornsilber; **a. escarium**, silbernes Eßgeschirr; **a. foliātum**, Blattsilber; **a. fugitīvum**, Quecksilber; **a. fulmínans**, Knallsilber; **a. jodātum**, Jodsilber; **a. musīvum**, Malersilber; **a. nitrícum**, salpetersaures Silberoxyd, Höllenstein; **a. postulātum** od. **pūrum**, feinstes Silber; **a. potorium**, silbernes Trinkgeschirr; **a. sulphurātum**, Schwefelsilber; **a. sulphurícum**, schwefelsaures Silberoxyd; **a. vīvum**, Quecksilber.

Argenture, f. fr. (arschangtühr'), Versilberung, [Silberplattierung.

Argía, f. gr., Trägheit, Faulheit.

Argillit, s. Argillit.

Argill|a, f. lat., Thonerde; **-it**, m. nl., Thonschiefer; **-olith**, m. gr.-lat., Thonstein; **-olithisch**, aus verhärtetem Thon gebildet.

Argīver, pl., Bewohner von Argos, lat. Benennung der Griechen.

Argo, f. gr., 1. Schiff des sagenhaften Argonautenzuges; 2. Sternbild am südlichen Himmel; **-lots**, pl. fr. (-léh), schlechte Schießgewehre; **-logīe**, f., unnützes Geschwätz; **-nauta**, m., der Papiernautilus; **-nauten**, pl., Teilnehmer an der Fahrt der Argo; **-nautika**, pl., Geschichte des Argonautenzuges.

Argos|sīe oder **-y**, f. engl., Karacke, großes Handelsschiff.

Argot, n. fr. (argóh), Gaunersprache, Rotwelsch; **-ieren** (argot-), diese sprechen; **-ismus**, m., Eigentümlichkeit derf.

Argoulet, m. **-s**, pl. fr. (-guléh), berittene franz. Feuerschützen des 16. sec.

Argousin, m. fr. (arguséng), Aufseher der Galeere, der Sträflinge; **-uieren**, lat., beschuldigen, überführen, beweisen; **-ülus**, m. nl., Flußfischlaus, Karpfenlaus.

Argument, n. lat., 1. Beweisgrund, Inhalt einer Schrift oder eines Abschnittes; 2. Math., gemessene Größe, durch welche man eine andere bestimmen kann; **-allter**, Adv., durch Beweise; **-ánt**, m., Beweisführer, Gegner; **-átion**, f., Beweisführung, Folgerung; **-ātor**, m., Beweisführer; **-ieren**, folgern, schließen; **-ist**, m. nl., s. -ātor; **-ös**, reich an Beweisstoff.

Argumentatum, n. lat., s. Argumént; **a. a baculo**, Prügelbeweis; **a. ab invidia**, boshafter Scheingrund; **a. achillēum**, Trugschluß; **a. a contrario**, Beweisgrund, aus dem Gegenteil abgeleitet; **a. ad hominem**, Beweis aus dem Zugestandenen, schlagender Beweis; **a. ad veritātem**, allgemein gültiger Beweis; **a. a tūto**, Sicherungs-Beweis; **a. baculīnum**, Stockprügel-Beweis; **a. collaterāle**, Nebenbeweis; **a. credibilitātis**, Beweis der Glaubwürdigkeit; **a. e consénsu gentium**, überall und stets gültiger B.; **a. extérnum**, von einem außerhalb, **a. intérnum**, von einem in der Streitfrage liegenden Gegenstande hergeleiteter Beweisgrund; **a. lēgis**, Grund des Gesetzes; **a. palmārium** oder **primārium**, Hauptbeweis; **a. probabile**, ein die Sache nur wahrscheinlich machender Grund; **a. reciprócum**, s. Antistréphon.

Argus, m. gr., 1. der hundertäugige Wächter der Jo, daher eifriger Hüter; 2. Gattung der hühnerartigen Vögel; **a. gigantēus**, Argus-Fasän (Hinterindien); **-Augen**, pl., immer wachende, nicht leicht zu hintergehende Augen.

Argutíen, pl. lat., Spitzfindigkeiten; **-ieren**, spitzfindig reden; **-ös**, spitzfindig.

Argýnnis, f. gr., Gattung der Tagfalter, Perlmutterfalter; **a. Adippē**, gemeiner P.; **a. Aglaia**, großer P. oder Veilchenfalter; **a. Latonia**, kleiner P.; **a. Niobē**, Bastard-P.; **a. Pandōra**, größter P.; **a. Paphia**, Kaiser, Silberstrich.

Argyr|ánchē, f. gr., 1. Geldklemme, Geldnot; 2. Silberbräune; **-aspiden**, pl., Silberbeschildete, Leibwache Alexanders d. Gr.; **-ēia**, f. Pflg., Silberblatt, Silberglanz, Silberwinde (China); **-äsis**, f., Silberfärbung der äußeren Haut infolge des Genusses von Arzneien, welche salpetersaures Silberoxyd enthalten; **-ide**, f., silberhaltiger Schwefelkies, Silberstufe; **-idisch**, silberhaltig; **-ion**, n., Silbermünze, Silberling; **-itis**, f., 1. Silbererz, Silberglätte; 2. eine Fliegengattung.

Argyro|dāmas, m. gr., Katzensilber; **-déndron**, n., Silberbaum; **-dont**, m. (Silberzahn), Seekrähe; **-gonīe**, f., silbererzeugendes Salz, Stein der Weisen; **-ide**, f., silberähnliche Metallmischung; **-kephälisch**, mit silberweißem Kopfe; **-kömisch**, silberhaarig; **-kratīe**, f., Geldherrschaft; **-lith**, m., silberfarbiger Stein; **-manīe**, f., Geldwut; **-nēta**, f., Silberspinnerin (eine Wasserspinne); **a. aquatica**, gemeine W.; **-phän**, n., Scheinsilber; **-pōa**, f., Silbermacherei; **-tóxos**, m., den silbernen Bogen führend, Beiname des Apollo.

A-rhiz|isch, gr., wurzellos; **-ophýllisch**, ohne Wurzel gebildet.

A-rhythmīe, f. gr., ungeregelte Bewegung, Mangel an Ebenmaß; **-isch**, unregelmäßig schlagend (Puls); **-us**, m., ungleicher Pulsschlag.

Aria, f. it., s. Arie; **a. cattīva**, Fieberluft in den Sümpfen Italiens.

Ariádne, f. gr., 1. Tochter des Minos, welche dem Theseus mittelst eines Fadens die Rückkehr aus dem Labyrinth möglich machte; 2. die nördliche Krone (Sternbild); **-Faden**, m., rettender Faden.

Ariän|er, pl. lat., Ketzersekte, Anhänger des Arius, welche die Gottheit Christi leugneten; **-ismus**, m., dessen Lehre.

Aricha, f. hebr., außerordentliche jüdische Gemeindesteuer in Konstantinopel. [rinde.

Aricin, n., Auszug und Alkaloïd aus der China-

Aricot, m. fr. (-kóh), Soldatenpfeife.

Arid oder **-e**, lat., dürr, trocken; **-ität**, f., Dürre, Trockenheit, Magerkeit; **-ür**, f. nl., Dörrsucht, Abzehrung; **-üra búlbi oculi**, f., Austrocknung des Augapfels.

Arie, f. it., Lied, Gesangsweise.

Ariél, m. 1. hebr. Name, bed. heldenmäßiger Streiter; 2. ein die Unschuld beschützender Geist oder Engel; 3. Art Antilope.

Arier, pl. (sanskr. Ehrwürdige, Freie), das Stammvolk der 3 obersten Kasten der alten Indier; im weiteren Sinne: das Stammvolk des indo-persischen und des indogermanischen Stammes.

Aries, m. lat., 1. Widder, männliches Schaf; 2. Sturmbock (Belagerungs-Maschine); 3. Sternbild des Widders im Tierkreise.

Digitized by Google

Arieten-Kalk, m. lat.-d., ein Versteinerungen enthaltender Kalk des untern schwarzen Jura (Lias).

Ariétte, f. fr., kleine Arie, Liedchen.

Ari|farzo, m. span., leichter Überwurf über das Frauenkleid; **-fegúni**, m. türk., Abend vor dem zweiten Bairam.

Arihman, s. Ahriman.

Ariki, s. Kumiss.

Arill|ärisch, -ätus, nl., Bot., mit Samendecken versehen, hülsenartig; **-us**, m., Samendecke.

Arim|ánnen, pl. altd., die Freien bei den Longobarden; **-áspen**, pl., fabelhafter kriegerischer Stamm der Scythen, welche einäugig waren und mit den goldhütenden Greifen kämpften.

Aring|a, f. it., öffentliche Rede; **-o**, m., Tummelplatz.

Ariolatiön, s. Hariolation.

Arión, m. gr., 1. redendes und weissagendes Roß mit meerblauer Mähne, von Poseidon mit der Demeter erzeugt; 2. N. eines Dichters, des Erfinders des Dithyrambus und der lyrischen Tragödie, (um 628 a. Chr.); 3. weiße Erdschnecke; 4. Art der Argusfalter oder Augelschmetterlinge.

Arióso, it., Mus., liedmäßig, sangbar.

Ariovíst, m., altd. Name, bed. der Ehrenfeste.

Arisárum, n. nl., Pflg. **vulgáre**, gemeiner Kappen-Aron, Kugelwurz.

Arísch, m., pers. Ellenmaß = 971_{16} mm; **-e Sprachen**, pl., Sprachen der Arier, s. d.

Arist, m. gr. N., bed. der Beste; **-a**, f. lat., Granne, Stachel.

Aristárch, m., gr. Name eines berühmten griech. Grammatikers und Kritikers, daher: strenger Kunstrichter; **-isch**, streng kunstrichterlich.

Arist|átus, lat., Bot., mit Grannen oder Stacheln versehen; **-ëa**, f. gr., Pflg. **cyaněa**, blaue Borstenlilie (Kappflanze); **-éia**, f., Heldenthat, Kampf und Verherrlichung.

Aristo|demokratíe, f. gr., Adels- und Volksherrschaft; **-krát**, m., Anhänger der **-kratíe**, f., Adelsherrschaft; **-krátisch**, der Adelsherrschaft gemäß, ihr geneigt; **-kratismus**, m., Anhänglichkeit an dieselbe.

Aristoloch|ia, f. gr., Pflg., von vielen Arten, Geburtskraut, Osterluzei; **clematítis**, gemeine O., Waldrebenhohlwurz; **cordiflóra**, mit großen schönen Blüten, die bald nach dem Aufblühen durch den Geruch von faulem Fleische zahllose Insekten anziehen und verzehren; **serpentaria**, Schlangenwurzel; **sipho**, Pfeifenstrauch; **-ica**, pl., Mittel, welche die Kindbettreinigung, den Blutfluß nach der Geburt befördern.

Ariston, n. gr., Frühstück.

Aristo|phánes, m., griechischer Lustspieldichter, daher **-phánisch**, witzig, beißend, in der Art des A.; **-robinotheokratíe**, f., Adels-, Gerichts- und Geistlichkeitsherrschaft.

Aristos, m. gr., der Beste, ein Vornehmer.

Aristotél|iker, pl., Anhänger, und **-ismus**, m., Lehre oder Philosophie des Griechen Aristoteles; **-isch**, dieser entsprechend.

Arithm|étik, f. gr., Zahlenlehre; **-étiker**, m., Rechenmeister; **-étisch**, die A. betreffend; **-étische Proportiön**, f., Zusammenstellung zweier steigender oder fallender Zahlenpaare (ar. Verhältnisse) von gleichem Unterschied, 3 — 7 = 11 — 15; 12 — 9 = 16 — 13; **-étische Reihe** od. **Progressiön erster Ordnung**, f., Zahlenreihe, in welcher die Unterschiede je zweier auf einander folgender Zahlen gleich sind; **höherer Ordnung**, deren Unterschiedsreihen auf eine erster Ordnung zurückführen.

Arithmo|griph, m. gr., Zahlenrätsel; **-logíe**, f., Lehre von geheimen Eigenschaften der Zahlen; **-mantíe**, f., das Weissagen aus Zahlenverhältnissen.

Arizzis, pl., bunte wollene Teppiche aus Arras in den Niederlanden.

Arkáde, s. Arcade.

Arkád|ier, pl., 1. Bewohner der griech. Landschaft Arkadien, ein Hirtenvolk; 2. Verein für ital. Dichtkunst in Rom; **-isch**, aus Arkadien, schäferlich, ländlich einfach, unschuldig; 3. s. Arcadier.

Arkan, m. russ., Schlinge von Pferdehaaren zum Einfangen der Pferde in der Ukraine.

Arkebusade, s. Arque . . .

Arkin, m. mong., Korallenschnur, Art Rosenkranz.

Arkose, m. (fr.), Körner von Granit, Feldspat und Glimmer enthaltender Sandstein.

Arkt . . . , s. a. Arct . . .

Arkt|isch, gr., in der Nähe des Arktos, des Sternbildes des Bären gelegen, daher nördlich, am Nordpol gelegen; **-ophylax** oder **-ur**, m., Bärenhüter, Stern erster Größe im Boötes; **-os**, m., Sternbild des großen Bären.

Arlecchíno, m. it. (ch = k), Harlekin, Possenreißer, Hanswurst.

Arlequin, m. fr. (-käng), Hanswurst; **-ade**, f., (-kinádd'), Hanswurststreich; **-e**, f. (-kīn'), Hanswursttanz.

Arles|baum, m., Elsbeerbaum, s. Sorbus; **-güter**, pl., freie Güter, nach der Stadt Arles benannt.

Arl|et, m. engl. oder fr. (arlé), ostindischer Kümmel; **-oterie**, f. span., Faulheit, Liederlichkeit.

Arm|a, l. pl. lat., Werkzeuge, Waffen, Geschlechtswappen; **a. bandāta**, Wehrgehänge; **lusoria**, hölzerne Waffe der Gladiatoren; 2. f. nl., **spinōsa**, Soldatenwanze; **-āda**, f. span., Waffenrüstung, Heer, Kriegsflotte, bes. die große Kriegsflotte, welche Philipp II. 1688 gegen England ausgesandt hat; **-adill**, m. span., Gürteltier; **-adilla**, f. (-dilja), kleine Flotte, Zollschiff.

Armagnacs, pl. fr. (armanjáks), Anhänger des Grafen Armagnac, zügellose Söldnerbanden in Frankreich im 15. sec., von den Deutschen: „arme Jäcken, arme Hechte" genannt.

Armál|es oder **-isten**, pl. (lat.), auf den Kriegsdienst angewiesene ungar. Adlige ohne Grundbesitz, Briefadlige.

Armamentarium, n. lat., Rüstkammer, Waffen-Zeughaus; **a. chirurgícum**, Sammlung wundärztlicher Werkzeuge.

Armandía, f. ml., Recht der Heeresfolge.

Armár|iólum, n. lat., Schränkchen, Hostienbehälter; **-ium**, n., Rüstkammer, Schrank, Bücherssammlung, Archiv; **-ius**, m., Waffenschmied, Bibliothekar (s. d.), Vorsänger in den Klöstern als Bewahrer der Kirchenbücher.

Armāta advocatío, f. ml., 1. Recht, Truppen zu halten; 2. Recht des Beistandes und Schutzes.

Armat|eur, m. fr. (-töhr), Ausrüster oder Befehlshaber eines Raubschiffes oder eines bewaffneten Handelsschiffes; **-ólen**, pl. ngr., Wehrmänner, s. Klephthen; **-olien**, pl., die ihnen angewiesenen Bezirke.

Armatúr, f. lat., 1. Bewaffnung, Rüstung, Waffenschmuck; 2. Ausrüstung eines Kriegers, eines Schiffes, einer Dampfmaschine mit den erforderlichen

Digitized by Google

Vorrichtungen; 3. Verstärkung eines natürlichen Magnetes durch Anlegung von Eisenplatten; **-kammer**, f., Rüstkammer; **-schiff**, n., bewaffnetes Schiff zum Kreuzen; **-stück**, n., Wehrstück.

Armātus, lat., 1. bewaffnet; 2. Bot., mit Dornen oder Stacheln versehen.

Armée, f. fr. (armé'), Heer, Kriegsheer; **a. navale** (-wáhl), Schiffsheer; **a. volante** (-wolángt'), fliegender Heerhaufen; **-Commando**, n., Heerbefehl.

Armement, n. fr. (arm'máng), Bewaffnung, Kriegsrüstung, ſ. Armatūr.

Armēn|iăca, ſ. prūnus; **-iāner**, pl. nl., große polniſche und moldauiſche Ochſen; **-ier**, pl., Bewohner der Landſchaft Armenien in Vorderaſien, als Kaufleute über den Orient verbreitet; **-iſcher Stein**, m., eine Kupferlaſur enthaltende Steinart in Armenien und Tirol, liefert das Bergblau.

Armēntum, n. lat., Ackervieh, Großvieh, Viehhaltung.

Armerĭa, f. 1. nl., Pflg., Grasnelke; **maritĭma**, Meerſtrands-G., Seenelke, Meergras, **vulgāris**, Gras-, Sandnelke; 2. it., Zeughaus.

Armes, pl. fr. (arm'), Waffen, Wappen; **a. parlantes** (-parlángt'), ſprechende, den Namen ihres Führers andeutende Wappen.

Armeſīn, ſ. Armoiſin.

Armgard, f., altd. N., bed. die Ehrbare oder die Bewaffnete.

Armĭda, f., it. N., bed. die Bewaffnete; N. der ſchönen Zauberin in Taſſo's befreitem Jeruſalem, daher: verführeriſches Weib.

Armier|en, lat., bewaffnen, ausrüſten, einen Magnet ſtärken, die Tragkraft eines Balkens vermehren, Vorzeichen vor ein Tonſtück ſetzen; **-ung**, f., Bewaffnung, Ausrüſtung, Verſtärkung eines Magnets, der Tragkraft eines Balkens.

Armĭſer oder **-iger**, m. lat., Waffenträger, Knappe; **-igĕra**, f., **-igĕr**, m. ml., N., bed. die, der Waffentragende.

Armill|a, f. lat., Armband; **a. membranōsa**, die kreisförmigen Bänder der Handwurzel; **a. nĕrvi trigemĭni**, zellige Scheide der harten Hirnhaut; **-ärſphäre**, f. lat.-gr., aus Ringen zuſammengeſetzte Kugel zur Darſtellung der Erd- und Himmelskreiſe; **-us**, m., Name des zukünftigen falſchen Meſſias.

Armi|lustrium, n. nl., Waffenübung; **-lustrum**, n. lat., 1. Platz zur Waffenſchau auf dem aventiniſchen Berge in Rom; 2. Heerſchau.

Armĭn, m. **-ĭa**, f., altd. N., bed. der, die Vortreffliche; Armĭn oder Hermann, Cheruskerfürſt, Beſieger des Varus; **-ĭa**, f., N. einer Studentenverbindung; **-iāner**, pl. nl., reformierte Glaubenspartei in Holland im 17. sec., auch Remonſtranten genannt, mildere Partei der Calviniſten, ihre Gegner die Gommariſten oder Contraremonſtranten.

Armipot|ĕnt, lat., waffenmächtig, kriegeriſch; **-enz**, f., Waffengewalt, Kriegsmächtigkeit.

Armiſtitĭum, n. lat., Waffenruhe, Waffenſtillſtand.

Armjak, m. ruſſ., Oberkleid der Bauern.

Arms|gătt, m. fr., gutes Wetter zur Fahrt eines Schiffes; **-ire**, m. (armoáhr), Wandſchrank; **-iſin**, m. (armoaſáng), dünner Futtertaffet.

Armon|ĭco oder **-ĭoso**, it. Muſ., übereinſtimmend, wohlklingend.

Armor|acĭa, f. nl., Pflg. **satīva**, Meerrettig; **-iāl**, n., Wappenbuch; **-ialiſt**, m., Wappenkenner; **-ĭca**, f. lat., urſprünglich die Nord- und Weſtküſte Frankreichs, ſpäter die Bretagne.

Armſtrong-Geſchütze, pl., vom Engländer Armſtrong erfundene ſchwere gezogene Geſchütze; **-ſche Miſchung**, f., Zündkraut, aus rotem Phosphor und chlorſaurem Kali zuſammengeſetzt.

Armur|e, f. fr. (armühr), Rüſtung; **-erie**, f. (armührĕrih), Waffenſchmiedekunſt.

Arnaldĭē, f., Kahlköpfigkeit.

Arn|aût, m. ruſſ., Art Sommerweizen; **-audons-Grün** n. (-odong's), Chromoxydhydrat; **-auten**, pl. türk., Benennung der Albaneſen oder Albaneſer; **-enterĭe**, Luftſpringer-, Taucherkunſt.

Arn|i, m., Rieſenbüffel; **-ica**, f. nl., Pflg. **montāna**, Wolwerlei, Bergwegebreit; **-obĭa**, f., **obĭus**, m. gr. N., bed. die, der Lammlebige, Keuſche.

Arnold, m., altd. N., bed. Adlerwalt; **-iſten**, pl., Anhänger des Arnold von Breſcia im 12. sec.

Arnosĕris, f. gr., Pflg. **pusilla**, Lämmerſalat.

Arnulph, m. altd. N., bed. Adlerwolf, ſtarker Adler.

Arŏbe, ſ. Arroba.

Aroidēen, pl. gr., natürliche Pflanzenfamilie mit ſcheidenartigen Blättern und unvollkommenen Blüten.

Arōm oder **-a**, n. gr., gewürzhafter Geruch, Gewürzſtoff der Pflanzen; **-adéndron**, n. Pfl., Gewürzbaum; **-alĭth**, m., Würz-, Myrrhenſtein.

Aromāt|ĭca, pl. gr., Würzmittel; **-icität**, f. gr.-lat., Gewürzhaftigkeit; **-ique**, m. fr. (-tihk), Kräuterbranntwein; **-iſch**, gr., gewürzhaft, einen angenehmen, ſtärkenden Geruch verbreitend; **-iſieren**, fr., wohlriechend machen, würzen; **-it**, m., Gewürzſtein, Gewürztrank; **-opōlen**, pl. gr., Gewürzkrämer.

Aromia moschāta, f. nl., Moſchusbock (Käfer).

Aron, ſ. Arum.

Arond|elle, f. fr. (arongdéll'), Luftſchiff mittlerer Größe; **-ieren**, ſ. arrond-.

Arōn|ĭa, f. nl., Pflg. **rotundifŏlia**, Felſen-, Beermiſpel; **-icum**, n., Pflg. von mehreren Arten (Alpenpflanzen), Krebswurz, Ziegenwurz, Schwindelkraut.

Arp|a, f. it., Harfe; **-äden**, pl., Nachkommen des Arpad, Stammvaters des arpädiſchen Königſtammes in Ungarn; **-alleur**, m. fr. (-palljöhr), Goldſucher, Goldwäſcher; **-ălik**, n. türk., Gerichtsbezirk, deſſen Einkommen der Paſcha erhält; **-anétta**, f. it., Spitzharfe.

Arpegg|iāto, it. (arpedſchāto), Muſ., harfenähnlich, gebrochen; **-iatūra**, f., Folge gebrochener Töne; **-ieren**, Töne reißen, Accorde gebrochen vortragen; **-io**, m. (arpédſcho), Tonbrechung.

Arpent, m. fr. (arpáng), alter franz. Morgen Landes = 100 Quadratruten; **-age**, f. (arpangtáhſch'), das Feldmeſſen; **-ĕur**, m. (-töhr), Feldmeſſer; **-ieren**, Felder ausmeſſen.

Arpi|chŏrd oder **-córdo**, n. it., harfenähnlich klingendes Klavier, Spinett oder Flügelzug; **-nella**, od. **-nélla**, f., kleine Harfe.

Arquātus mŏrbus, m. lat., Gelbſucht.

Arquebu|ſāde, f. fr. (arkʼbüſáhdʼ), Büchſenſchuß, Schußwunde, Erſchießung; **-ſāde-Waſſer**, n., Wundwaſſer; **-ſe**, f. (-bühſʼ), Hakenbüchſe; **-ſier**, m. (-büſjéh), Hakenſchütz, Scharfſchütz; **-ſieren**, erſchießen (Todesſtrafe).

Arra, f. it., Drauf-, Handgeld; **-cacha**, f., amerik. (-kátſcha), Pflg. **esculénta**, Mutterpflanze

Digitized by Google

der Arrakátſcha, ſ. d.; **-gonīt**, m., in ſechsſeitigen Säulen kryſtalliſierter Kalkſtein.

Arraiſonnieren, fr. (ai = ä), anreden.

Arr|ak, ſ. Arak; **-akátſcha**, f. ſüdamerik., Maniokwurzel, dient zur Nahrung; **-áki**, m. tatar., Zwetſchenbranntwein; **-amieren**, fr.-d., (Zeug) in den Rahmen ſpannen.

Arrang|ement, n. fr. (arrangſch'máng), 1. Einrichtung, Abfindung, gütlicher Vergleich; 2. Muſ. Bearbeitung; **-eur**, m. (ſchöhr), Anordner; **-ieren**, ordnen, einrichten, ſich abfinden, ſich vergleichen. ein Tonſtück bearbeiten oder umſetzen; **-iert**, in wohlgeordneten Familienverhältniſſen.

Arraröba, f., dunkelbraune braſilianiſche Rinde, gegen Hautkrankheit gebraucht.

Arras, ſ. Aras; **-garn**, n., gefärbtes Wollengarn; **-teppiche**, pl., große bunte Teppiche mit Figuren aus Arras.

Arrátel, m., portug. Gewicht, Pfund = 459 g.

Arrebol, m. braſ., Abendröte, Abendlicht, farbige Beleuchtung des Himmels nach Sonnenuntergang, in Braſilien beobachtet.

Arrécтus, lat., Bot., aufrechtſtehend, ſteif.

Arrénd|atīōn, f. ml., Pachtvertrag in Rußland, Pachtkrongut; **-ātor**, m., Pachter; **-e**, f., ſ. -atīōn; **-ieren**, pachten; **-ierer**, m., Verpachter.

Arrerag|en, pl. fr. (-räſchen), rückſtändige Zahlungen, nicht gezahlte, das Kapital vermehrende Zinſen; **-ieren**, anwachſen, ſich anſammeln.

Arrēſt, m. ml., Beſchränkung der Freiheit einer Perſon oder des Sachenverkehrs, daher: Haft, Gefängnis, Beſchlagnahme; **a. of jugement**, engl. (ärreſt ow dſchödſchment), Hinderung des Urteils; **-ánt** oder **-āt**, m., Gefangener; **-ánt**, m., der die Beſchlagnahme Nachſuchende; **-atīōn**, f., Verhaftung; **-atorium**, n., Verhaftsbefehl, Aufforderung der Gläubiger zur Anmeldung der Forderungen; **-i concessio, denegātio**, f., Geſtattung, Verweigerung der Beſchlagnahme; **-ieren** oder **arretieren**, fr., verhaften, in Beſchlag nehmen, ein Pferd plötzlich anhalten; **-i mandātum**, Verhaftsbefehl; **-i prosecutio**, f., deſſen Verfolgung; **-i relaxatio, renovatio**, f., Aufhebung, Erneuerung des Arreſts.

Arret, m. fr. (arräh), Verhaftsbefehl, Urteil des Obergerichts; **-é**, m. fr., Entſcheidung einer Unterbehörde; **-ieren**, verhaften.

Arretiniſche Gefäße, pl., rohe, ungemalte Thongefäße aus dem alten Arretium (Arezzo).

Arrêts d'amour, pl. fr. (arräh damúhr), Ausſprüche der Minnehöfe.

Arretür, f. nl., Verhaftung.

Arrha, f. lat., Angeld, Haft- oder Handgeld; **a. confirmatoria**, Angeld zur Sicherung des Kaufes; **a. nuptiālis**, Mitgift; **a. pácto (im)perfécto dáta**, vor (widerruflichem) unwiderruflichem Vertrage gezahltes Angeld; **a. paenitentiālis**, Reugeld; **a. sponsalitia**, Mitgift.

Arrhábo, m. lat., Pfand; **-narier**, pl. nl., chriſtl. Sekte des 16. sec., welche behauptete, daß das Abendmahl ein Pfand der Seligkeit ſei; **-nisieren**, nl., durch Handgeld feſt machen.

Arrhēn|athērum, n. gr., Pflg. **avenaceum**, Glatthafer; **elatius**, franz. Raygras; **-iſch**, gr., männlich; **-othēlys**, m., ſ. Hermaphrodit; **-otokīe**, f., Knabengeburt, Art willkürlich bewirkter Fortpflanzung bei den Bienen.

Arrh|ēpes, m. gr., der 1. Bruſtwirbel; **-ēpiſch**, unveränderlich; **-ephorien**, pl., Feſt der Athene od. Minerva in Athen, bei welchem Knaben und Mädchen das heilige Gewand derſelben auf die Akropolis trugen; **-epsīe**, f., ruhiger Zuſtand, Gleichgewicht; **-ieren**, nl., Handgeld geben; **-izoblāſten**, pl. gr., wurzelhafte Erdkeime; **-ōa**, f., Mangel an Ausfluß.

Arrhoſt|ēma, n. oder **-ī**, f., Schwäche (Krankheit), Geiſtesſchwäche.

Arrhythm . . ., ſ. Arhythm . . .

Arrib, m., oſtind. Rechnungsmünze = 10000 Lac Rupien.

Arridieren, lat., anlächeln.

Arrière, fr. (arriähr'), hinten, zurück; **-ban**, m. (-bang), Heerbann, Landſturm; **-boutique**, f. (butihk'), Hinterladen; **-Cautiōn**, f. fr.-lat., Rückbürgſchaft; **-change**, m. fr. (-ſchángſch'), Zins von Zins; **-corps**, n. (-kohr), Hintergebäude; **-fief**, n. (-fief), Afterlehn; **-garant**, m. (-garáng), Rückbürge; **-garantie**, f. (garangtih), Rückbürgſchaft; **-Garde**, f., Nachtrab, Hintertreffen; **-Inveſtitūr**, f., Afterbelehnung; **-main**, f. (-mäng), 1. Schlag des Balles beim Ballſpiel mit verkehrter Hand; 2. Hinterteil des Pferdes; **-neveu**, m. (newöh), Großneffe, Sohn des Neffen; **-nièce**, f. (-niäß'), Großnichte; **-pensée**, f. (-pangßéh), Hintergedanke, geheimer Vorbehalt; **-position**, f. (-poſißjóng), Rückenſtellung; **-Poſten**, m., Hinterhut, Nachtrab; **-saiſon**, f. (-ßäſóng), Spätſommer, Spätherbſt; **-Vaſáll**, m., Afterlehnsmann; **-vaſelage**, f. (-waſ'láhſch), Afterlehn; **-voussure**, f. (-wußühr), Bogenwölbung über Fenſtern und Thüren.

Arriēro, m. ſpan., Maultiertreiber.

Arrim|age, f. fr. (-áhſch'), Stauerlohn; **-eur**, m. (möhr), Stauer, Packer auf Schiffen; **-ieren**, ſtauen, die Güter im Schiffsraum ſchichten.

Arripa|gium oder **-ticum**, n. nl., Hafenzoll.

Arri|pieren, lat., ergreifen, an ſich reißen, ſich zu nutze machen; **-ſieren**, fr., die Segel herablaſſen oder ſtreichen; **-vage**, f. (wáhſch'), Ankunft, Landung; **-vieren**, anlangen, ſich ereignen, begegnen.

Arróba, f. ſpan., Gewicht ($^1/_4$ Ctr.) u. Flüſſigkeitsmaß; **a. māyor**, Weinmaß = $26^1/_6$ l; **a. mēnor**, Ölmaß = $12^2/_8$ l.

Arro|dieren, lat., an-, benagen; **-dánt**, anmaßend; **-dánz**, f., Anmaßung; **-datīōn**, f., ſ. Adoption; **-datīv**, nl., angemaßt; **-gieren**, lat., 1. ſich anmaßen; 2. an Kindesſtatt annehmen.

Arrond|ieren, fr. (-rongd-), abrunden, Beſitzungen in ununterbrochenen Zuſammenhang bringen; **-ierung**, f., Abrundung; **-iſſement**, n. (arrongdiſſ'máng), Bezirk, Landkreis (Unterabteilung des franz. Departements).

Arröpe, f. ſpan., eingekochter Moſt zu Speiſen.

Arroſ|age, f. fr. (-ſáhſch'), Bewäſſerung, Bewäſſerungsgraben; **-ement**, n. (-máng), 1. Befeuchtung, Bewäſſerung; 2. Abſchlagszahlung; **-ieren**, fr., anfeuchten, anfriſchen, abſchläglich zahlen; **-ierung**, f., Nachzahlung der öſterreichiſchen Staatsgläubiger in den Jahren 1805—9 zur Sicherung der künftigen Zinszahlung; **-ſōn**, f. nl. (von **arrodĕre**, nagen), Benagung, Knochenfraß; **-oir**, m. (-oáhr), Gießkanne.

Arroutieren, fr. (ou = u), ſich auf den Weg machen, fortſchicken.

Arrow-root, n. engl. (ärroruht), nahrhaftes Mehl aus der weſtindiſchen Pfeilwurzel.

Digitized by Google

Arrubieren, nl., rauh machen, grob werden.

A. r. s., Abk. für **ánno recuperātae salūtis,** lat., im Jahre des wiedererworbenen Heiles.

Ars, Abk. für **Arsenicum.**

Ars, f. lat., Kunst, Wissenschaft; **a. clericālis** (geistliche Kunst), Schreibkunst; **a. combinatoria,** s. Combinationslehre; **a. lónga, vīta brĕvis,** lang ist die Kunst, kurz das Leben; **a. mnemonica,** Gedächtniskunst; **a. prīma,** Donat's Sprachlehre; **a. secúnda,** die des Palämon.

Ars, m. arab., Bericht, Bittschrift; **A. Odassi,** m., Audiénzsaal des türk. Sultans.

Arsa, m., aus gegorner Stutenmilch bereiteter Branntwein der Kirgisen; **-cīden,** pl., Nachkommen des Arsaces, des ersten Königs der Parther, † 253 [a. Chr.

Arschīn(e), f. russ., Elle.

Arsēn, n., Metall des Arsenik.

Arsenál n. fr., Schiffszeughaus, Waffenhalle.

Arsēn|säure, pl. nl., arsenikfaure Salze; **-icicus,** arsenikfauer; **-icum,** n. lat. u. gr., Arsenik, Operment, Berggift, ein giftiger Metallstoff; **a. álbum,** weißer A.; **a. álbum pulverātum,** Rattenpulver; **a. citrīnum,** gelber A.; **a. natīvum,** natürlicher A.; **a. rúbrum,** roter A.; **-icus,** arsenikfauer; **-ig,** mit Arsen verbunden; **-ige Säure,** f., Verbindung von Arsen mit einer geringeren Menge Sauerstoff, als im Arsenik.

Arsēnik, s. Arsenicum; **-ālisch,** A. enthaltend; **-iāsis,** f. gr., durch langsame Arsenik-Vergiftung entstandene Krankheit.

Arsenīsophthīsis, f. gr., durch Arsenikvergiftung entstandene Abzehrung.

Arsēno|gonīe, f. gr., Knabenerzeugung; **-mórph,** m., männlich scheinender Zwitter; **-thēl,** m., s. Hermaphrodit.

Arsīel, m. hebr., Fürst der Hölle.

Arsis, f. gr., 1. Hebung des Tones; 2. Mus., Aufschlag.

Art., Abk. für **articulus,** s. d.

Arta, pers., groß, edel.

Artábad oder **Artábē,** m., ägypt. u. pers., Maß für Getreide und Flüssigkeiten, 65¼ l.

Artal, m., Handelsgewicht in Marokko = 508 g.

Artaxérxes, m. pers. N., beb.: der große Krieger.

Arte|diskos, m. gr., ein eines Gliedes Ermangelnder; **-fact,** n. lat., Kunsterzeugnis.

Artéll, m. russ., Genossenschaft (der Arbeiter); **-tschik,** m., Mitglied ders., s. Cooperativ.

Artĕm|is, f. gr., Göttin der Jagd und des Mondes (Diāna); **-isia,** f. l. N., beb. die Jungfräuliche; 2. Pflg., Beifuß, Wermut; **Abrotánum,** Stabwurz, Eberraute, Citronelle; **absinthium,** Wermut; **Vahliana,** Zittwersamenpflanze; **vulgāris,** gemeiner Beifuß, Mutterkraut; **-isium,** n., Tempel der Artémis.

Artēmius, m. gr., N., beb. der Starke.

Artemōn, m. gr., 1. Bramsegel; 2. Leitflasche am Flaschenzuge.

Arte perītus m. lat., Kunstverständiger.

Artēr|ie, f., s. **-ie;** **a. aspĕra,** Luftröhre; **a. mágna,** s. Aorta; **-ialität,** f. gr.-lat., das Vorwalten der Schlagadern; **-ie,** f. gr., Puls-, Schlagader; **-ien,** pl., die das Blut vom Herzen nach den einzelnen Körperteilen leitenden Gefäße im Gegensatze zu den zurückleitenden oder Venen; **-iektāsis,** f., Schlagadergeschwulst; **-iektopīe,** f., unregelmäßige Lage der Schlagadern; **-iell,** dies. betr., in dens. enthalten; **-ienrhýsma,** n., s. -iektāsis; **-itis,** f., Schlagader-Entzündung; **-ochalāsis,** f., Erweiterung ders.; **-iodialysis,** f., Zerreißung einer Schlagader; **-iodōm,** n., Zange zur Unterbindung ders.; **-iōs,** s. -iell; **-iographīe,** f., Beschreibung der Schlagadern; **-iōlae,** nl., die kleinsten A.

Artēriо|logīe, f. gr., Lehre von den Artérien (s. d.); **-malakīe,** f., Erweichung ders.; **-pálmus,** m., starkes Pochen ders.; **-plēster,** m., Werkzeug zur Zusammendrückung ders.; **-planīe,** f., Abweichung ders.; **-phthórie,** f., Erschlaffen ders.; **-rrhexis,** f., das Zerreißen ders.; **-stāt,** f. gr.-lat., vorwaltender Einfluß ders.; **-stenōse,** f., Verengerung ders.; **-stēogenesis,** f., Verknöcherung ders.; **-strēpsis,** f., Umdrehung ders. um ihre Achse zur Verhinderung der Blutung; **-tomīe,** f., Öffnung ders.

Arteritis, f. gr., s. Arteriitis.

Artésische Brunnen, pl., durch Bohrung erlangte Quellen, zuerst ausgeführt in der Grafschaft Artois (artóá) in Frankreich.

Artes līberāles, pl. lat., die freien od. schönen Künste und Wissenschaften.

Arthanitīn, n., s. Cyklamin.

Arthr|algīe, f. gr., Gelenkschmerz, Gliederreißen; **-ellōsis,** f., Eiterung in den Gelenken; **-embōlē,** f., das Einrichten verrenkter Glieder, Vorrichtung dazu; **-itidolithos,** m., Gichtstein, Gichtknoten; **-itis,** f., Gliederkrankheit, Gicht; **a. anomāla,** unregelmäßige G.; **a. capitis,** Kopf-G.; **a. cervicis,** Nacken-G.; **a. chronica,** chronische G., s. chronisch; **a. collāris,** Hals-G.; **a. crescentium,** Gichtschmerzen der Schnellwachsenden; **a. diaphragmātis,** Zwerchfell-G.; **a. faucium,** Schlund-G.; **a. génus,** Knie-G.; **a. manus,** Hand-G.; **a. maxillāris,** Kiefer-G.; **a. pectōris,** Brust-G.; **a. pedum,** Fuß-G.; **a. spinālis,** Rückenwirbel-G.; **a. spuria,** falsche G.; **-itisch,** gichtisch.

Arthro|cāce, f. gr., Gelenkkrankheit: **a. humerālis, ischiadica,** Verderbnis der Schulterknochen, der Hüftengelenknochen; **-carcinōma,** n., Gelenkkrebs; **-cēle,** f., Gelenkbruch; **-chondritis,** f., Entzündung der Gelenkknorpel; **-dia,** f., 1. Gelenk mit nach allen Seiten freier Beweglichkeit; 2. od. **-diē,** f., falsche Knochenfügung; **-dynīe,** f., Gelenkschmerz ohne Entzündung.

Arthrödēma, n. gr., Gelenkwassersucht.

Arthro|gástra, pl. gr., (gliedleibige) skorpiónartige Spinntiere; **-grypōsis,** f., Zusammenknickung der Gelenke bei kleinen Kindern; **-kakīe,** f., Gelenkkrankheit; **-kakologīe,** f., Lehre von den Gelenkkrankheiten; **-kephāla,** pl., Krebse mit gegliedertem (von der Brust getrenntem) Kopfe; **-meningitis,** f., Entzündung der Gelenkhäute.

Arthr|on, n. gr., Gelenk; **-onalgīe,** f., s. Arthralgīe; **-oncus,** m., harte Gelenkgeschwulst.

Arthro|pathīe, f. gr., Gelenkleiden; **-phlogōsis,** f., Gelenkentzündung; **-plástik,** f., Bildung eines künstlichen Gelenkes; **-pōda,** pl., Gliederfüßler; **-podium,** n. Pflg., **fimbriātum,** Gliederlilie (Neuholland); **-phōsis,** f., Gelenkeiterung.

Arthr|orrhēuma, n. gr., Rheumatismus (s. d.) der Gelenke; **-ōsis,** f., Gelenk, Gelenkverbindung.

Arthro|spóngus, m. gr., Gelenk, Gliedschwamm; **-stachýa,** f., Gliederähre, Art von avēna: **-stémma,** n., Pflg. Gliederfaden, Zierpflanzen der heißen Zone; **-stēophýma,** n., Anschwellung der Gelenkenden; **-stītis,** f., Entzündung ders.; **-strūcum,** n.,

Digitized by Google

Ringelkrebs; -**syrinx**, f., Gelenkfistel; -**trauma**, n., Gelenkwunde; -**zōa**, pl. -**zōon**, n., Gliedertiere.

Arthur oder **Artus**, m., N. eines sagenhaften englischen Königs, des Stifters der Tafelrunde.

Artī|alisieren, fr., nach den Regeln der Kunst bilden oder beurteilen; -**ăsmos**, m. (gr.), das Gerade- od. Ungerade-Spiel; -**chaud**, m. fr. (-schóh), Artischocke, s. d.

Articul|ament, n. nl., Gelenk; -**ār(isch)**, lat., das Gelenk betr.; -**ātim**, Adv., 1. glied-, satz-, punktweise; 2. deutlich, verständlich; -**atiōn**, f., Gliederung, Knochenfügung; -**ātus**, s. articuliert.

Articŭl|i, pl. lat., 1. s. articŭlus; 2. Zusätze, Punkte, Sätze; -**ieren**, silbenweise sprechen oder zusammensetzen, absatzweise vortragen, zergliedern; -**iert**, gegliedert, deutlich ausgedrückt; -**isten**, pl., die nur an die Glaubenslehre glaubenden Protestanten, in Gegensatz zu den Pietisten; -**ōs**, gelenkreich.

Articŭlus, m. lat., Glied, Abschnitt, Teil, Geschlechtswort oder Artikel, Warengattung; **a. additionālis**, Zusatz, nachgetragener Satz; **a. captiōsus**, verfänglicher Punkt; **a. consecutīvus**, Schlußsatz; **a. defensiōnis**, Verteidigungspunkt; **a. demonstratorĭālis**, Bescheinigungsstück; **a. elusīvus**, Vereitelungspunkt; **a. fidĕī**, Glaubenssatz; **a. fidĕī fundamentālis**, Grundsatz des Glaubens; **a. generālis**, allgemeiner Satz; **a. illatīvus**, Folgesatz; **a. impertĭnens**, unzulässiger, nicht zur Sache gehöriger Punkt; **a. inquisitionālis**, Fragepunkt bei Untersuchungen; **a. irrelĕvans**, unerheblicher Punkt; **a. praepositīvus, postpositīvus**, vor, hinter das Hauptwort gesetztes (angehängtes) Geschlechtswort; **a. probatorĭālis**, Beweissatz; **a. reprobatorĭālis**, Gegenbeweissatz; **a. spurĭus**, unechter, untergeschobener Satz; **a. testimonĭālis**, Gegenstand, über welchen Zeugen vernommen werden.

Artĭ|ĕll, (lat.), die Kunst betr.; -**fex**, m. lat., Künstler; -**ficialität**, f. nl., Künstlichkeit; -**ficialiter**, lat. Adv., künstlich; -**ficiōs**, kunstvoll, fein, schlau; -**fĭcium**, n., Kunstwerk, Kunststück, Kunstgriff.

Artikel, s. articŭlus..

Artillement, n. fr. (artilj'máng), Ausrüstung.

Artillerie, f. fr. (artilj-, gew. artill-), Geschütz, Geschützkunde, Geschützmannschaft; **a. de position** (-posißjóng), schweres Belagerungsgeschütz; **a. volante** (-wolángt), (fliegende) reitende A.; -**Dépôt**, (-depóh), Aufbewahrungsort für die A.; -**Park**, m., 1. Geschützpalast; 2. das Geschütz und die dazu gehörigen Fahrzeuge; -**Train**, m. (-träng), Geschützzug.

Artill|erist, m. fr., Geschützsoldat; -**ieren** (artilj-), ausrüsten, befestigen.

Artĭ|lucco, m. it., kleine Silbermünze in Ragusa (alter = 88, neuer = 15 Pf.); -**odactyla**, pl., Paarzeher, Säugetiere mit paarigen Zehen (Zwei- und Vielhufer); -**san**, m. fr. (sáng), 1. Handwerker, Künstler; 2. Urheber, Anstifter; -**schōke**, f. it. oder fr., Distelgewächs (Cynăra Scolymus), dessen Fruchtboden und Kelchblätter zur Speise dienen; -**sellum**, n. nl., Arbeitsstuhl; -**sieren**, künstlich darstellen.

Artist, m. fr., Künstler, Schauspieler; -**e vétérinaire** (artíst'weterinähr), Tierarzt; -**isch**, künstlerisch, zur Kunst gehörig; -**isches Gedicht**, n., Lehrgedicht.

Artium liberalium magister, m. lat., Meister der freien Künste.

Artjel, f. russ., Arbeitergenossenschaft von 10—20 Arbeitern zu gemeinsamer Arbeit und Verpflegung; -**schtschik**, m., ihr Führer.

Arto|cárpus, f. gr., Pflg.; **incĭsa**, Brotfruchtbaum auf den Südseeinseln; **integrifŏlia**, indischer Brotbaum; -**găla**, n., Breimschlag aus Brot und Milch; -**kárpen**, pl., Brotfruchtbäume; -**krĕas**, n., Pastete aus Brot und Fleisch; -**latrīe**, f., Verehrung des Brotes, der Hostie; -**latristen**, pl., Brotanbeter; -**lithen**, pl., brotähnliche Steine (Naturspiele); -**mĕli**, n., 1. Breimschlag aus Brot(mehl) und Honig; 2. Honigkuchen; -**nomīe**, f., Kunst des Brotbackens; -**phăg**, m., Brotesser; -**phorium**, n., Brotträger, Kästchen zur Aufbewahrung des geweiheten Brotes in der griech. Kirche; -**rrhiza**, f., Brotwurzel; -**thriten**, pl., Sekte des 2. sec., deren Anhänger beim Abendmahle Brot und Käse aßen.

Artsche, m., tatar. Käse aus Pferdemilch bereitet.

Artstein, m. deutsch, Raseneisenstein.

Artt., Abk. für **articŭli**, s. d.

Artu|ātim, lat. Adv., gliedweise; -**ieren**, gliedweise ablösen, abstückeln.

Artus, s. Arthur; -**hof**, m., Junkerhof.

Arŭcu, s. Orlean.

Arum, n. lat., Pflg. Aron; **dracunculus**, Schlangenkraut, Drachenwurz; **maculātum**, Aaskraut, Aronswurzel.

Arundella, s. marmora Oxonia.

Arundĭ|nacĕen, pl. lat., Rohr ob. Schilfgewächse; -**nĕen**, pl., deren Versteinerungen; -**nōs**, mit Rohr oder Schilf bewachsen.

Arúndo, f. lat., 1. Rohr, Pfeil; 2. Pflg., Rohr, Schilf; **arenaria**, Sandschilf.

Arúspex, s. Harnsper.

Arvāl|en, lat., oder -**ische Brüder**, pl., Priesterschaft im alten Rom, deren Dienst sich auf den Feldbau und die Schlichtung der Grenzstreitigkeiten bezog; -**Gottheiten**, pl., G. des Ackerbaues und der Herden.

Arve, f., Zirbelnuß-Tanne (Pinus ámbra); -**ensis**, nl., Bot., auf Äckern oder wild wachsend; -**icŏla**, m. u. f., Wühlmaus; **a. agrestis**, Ackermaus; **a. amphibĭus**, Wasserratte; **a. arvālis**, gemeine Feldmaus; **a. gregālis**, sibirische Zwiebelmaus; **a. nivālis**, Schneemaus; **a. rattĭceps**, nordische Wühlratte; -**icultūr**, f., Getreidebau.

Arx, f. lat., Burg, Burgfeste.

Aryballe, f. gr., flaschenartiges Salbgefäß.

Aryepiglottĭca ligaménta, pl. gr.-lat., zwei absteigende freie Falten des Kehlkopfs.

Arytaenoi|dĕae cartilagines, pl. gr.-lat., gießkannenförmige Knorpel; -**dĕisch**, gr., gießkannenförmig.

Arythmus, s. Arhythmus.

Arz|el, m. deutsch, Pferd mit einem rechten weißen Hinterfuß; -**ica**, f. it., Bleigelb der Maler.

As, m. u. n. lat., 1. römisches Pfundgewicht; 2. röm. Kupfermünze; 3. das Apothekerpfund; 4. kleinstes Goldgewicht = $^1/_{15}$ Gran; 5. Daus oder Eins der franz. Spielkarten; 6. chemisches Zeichen für Arsen; 7. die neunte Stufe der diatonischen Tonleiter, kleine Terz von f.

Asa, f. nl., Asant, ein Pflanzenharz; **a. dŭlcis**, wohlriechender A., Benzoë; **a. foetĭda**, stinkender A., Teufelsdreck.

Asab, pl., türk. 1. von Abgaben befreite Landwehr; 2. Mannschaft der Flotte und des Arsenals.

Asádo, m. südamerik., Spießbraten.

Digitized by Google

Asagraea, f. nl., Pflg., **officinālis**, mexikan. Alpenpflanze, liefert die Sabadillwurzel.

Asan, ſ. Asa.

Asaph|ēten, pl. gr., Miteſſer, Mitzehrer; **-ī**, f., Undeutlichkeit, ſchwache heiſere Stimme.

Asarīn, n., Alkaloïd von **Asārum**, n. lat., Pflg. **europāēum**, Haſelwurz, Haſenöhrchen.

A-sarkī, f. gr., Fleiſchloſigkeit, Magerkeit.

A-sarōtos, m. gr. (ungefegt), Moſaikfußboden, auf dem Überreſte der Mahlzeit zu liegen ſcheinen.

Asārum, ſ. Asarīn.

a sālvo, it. (Kaufmannsſprache), wohl behalten.

Asas, f. türk., Scharwache.

As|bēſt, ſ. Amiant; **-holīn**, n. gr., gelber ölartiger Beſtandteil des Rußes.

Asca|labōt, m. gr., Salamander-Eidechſe; **-leum**, ſ. allium; **-riden**, ſ. Ask...

Ascen|dance, f. fr. (aßſang|dángß'), **-dánt**, m. (-dáng), Gewalt über jemand, Einfluß, Überlegenheit; **-dens**, lat., Bot., aufſteigend, aus der wagerechten allmählich in die lotrechte Richtung übergehend; **-dēnt**, m., **-dēnten**, pl., Verwandte in aufſteigender Linie, Voreltern; **-dēnz**, f. nl., aufſteigende Verwandtenlinie; **-dieren**, aufſteigen, befördert werden.

Ascēns|īo, f. lat., Aufſteigung; **a. domīni**, Himmelfahrt des Herrn (Jeſu), Himmelfahrtstag; **a. oblīqua**, **a. rēcta**, ſchiefe, gerade od. rechte Aufſteigung der Geſtirne; **-īōn**, f., Aufgang des Seiltänzers auf einem ſchiefen Seile; **-ionāl-Differēnz**, f., Unterſchied der Aufſteigung der Geſtirne; **-us utēri**, m., Aufſteigung der Gebärmutter.

Ascēt, ſ. Asket.

Asch, ſ. Thymallus.

Aschāni, m. türk. (Löwe), in Holland für die Türkei geprägter Löwenthaler.

Aschdschi, m. türk., Koch.

A-schemāt|iſch, gr., ungeformt, ohne Redefigur; **-ion**, n., falſcher Gebrauch derſelben.

Aschēra, f., Mondgöttin der Phönicier.

Aſchkenasīm, pl. (arab.), die aus Deutſchland, Öſterreich und dem öſtlichen Europa ſtammenden Juden Jeruſalems.

Aſchr, m. türk., der zehnte Teil, z. B. des Korans, der Zehent; **Aſchūra**, der 10. Tag und die 10. Nacht des Moharrem, ſ. d.

Asc|i, pl. gr., Bot. Keimſchläuche der Schwämme; **-ia**, f. lat., 1. Axt, Mauerkelle; 2. achtzehnköpfige Binde der Wundärzte; 3. Schwirrfliege; **-idia**, f. nl., muſchelartige Seeſcheide; **-i(d)iformis**, Bot., ſchlauchförmig; **-idium**, n., Schlauch; **-igērus**, ſpornſchlauchführend.

A-scii oder **Aſſii**, pl. gr., Schattenloſe, auch Unſchattige oder Bewohner der heißen Zone, in welcher die Sonne zweimal im Jahre (unter den Wendekreiſen nur einmal) mittags keinen Schatten erzeugt.

Ascites oder **Aſkites**, m., Bauchwaſſerſucht; **a. aērēus**, luftige B.; **a. billiōsus**, gallige B.; **a. cruēntus**, blutige B.; **a. hepaticus**, Leber-B.; **a. hepatocystīcus**, Gallenblaſen-Waſſerſucht; **a. lactēus** od. **mammārum**, Anſchwellung der Milchgefäße; **a. peritonāēi**, Bauchhautwaſſerſucht; **a. purifōrmis**, eiterartige Waſſerſucht; **a. puruléntus**, Eiterbauch; **a. saccātus**, Sack-B.; **a. siccus**, trockne Anſchwellung des Bauches, Bauchwindſucht; **a. spurius**, falſche B.; **a. subcutanēus**, Bauchhautwaſſerſucht; **a. urinōsus**, Harnwaſſerſucht; **a. vaginālis**, Mutterſcheidenwaſſerſucht; **a. vesicālis**, Harnwaſſerſucht; **aſcītiſch**, waſſerſüchtig.

Asclepias, f. gr., Pflg. **syriāca**, Schwalbenwurz, Seidenpflanze; **a. curassavica**, amerik. Seidenraupe.

Ascomycōtes, pl. gr., Schlauchſchwämme, Pilze, deren Sporen in einem **ascus**, m., **asci**, pl., Sporenſchlauch entſtehen.

Ascomys, f. gr., Beutelmaus.

Asc̆yrum, n. gr., Pflg. Hartheu; **crux Andrēae**, Andreaskreuz.

Aſe, m., ſ. Aſen. [gottlos.

A-seb|ēia oder **-ī**, f. gr., Gottloſigkeit; **-iſch**, **a secrētis**, lat., ſ. Secretär, 1.

Aſēga, m. altd., frieſiſcher Richter im Mittelalter; **-Buch**, n., Sammlung der ehemaligen frieſiſchen Geſetze.

Aſeīt|ät oder **-as**, f. nl., 1. Eigenſchaft Gottes, daß er den Grund ſeines Seins in ſich ſelbſt hat; 2. Selbſtändigkeit, Selbſtgenügſamkeit.

A-selēniſch, gr., mondlos, ohne Mondſchein.

Aſelg|īe, f. gr., Ausſchweifung, Frechheit; **-otrip|ſīe**, f., weibliche Selbſtbefleckung.

Aſéll|i, pl. lat., Eſelchen, Sterne im Krebs und Bootes; **-ūniſche Gefäße**, pl., Milchvenen im Geröſe; **-o**, it. oder **-us**, m. lat., 1. (Eſelchen) der Schellfiſch oder Kabeljau; 2. Aſſel oder Kellereſel.

A-ſemiſch, gr., zeichenlos, undeutlich.

Aſen, pl., altnordiſch, das mit Odin in Skandinavien eingewanderte Göttergeſchlecht.

Aſentiſta, m. ſpan., Unternehmer (der Stiergefechte).

à se perdre, fr. (-perd'r), Billard: Verläuferſpiel.

A-sept|īn, n. gr., Mittel zur Verhinderung der Fäulnis; **-iſch**, nicht faulend, unverweslich.

A-ſexuāl, gr.-lat., geſchlechtslos.

Aſiāt, m., Bewohner Aſiens od. **Aſiāner**, lat., ſchwülſtiger Redner; **aſiātiſch**, prächtig, weitſchweifig; **Aſiatismus**, m. nl., ſchwülſtige Rede.

A-sidērisch, gr., eiſenlos.

Aſiénto, ſ. Aſſiento.

Aſil, ſ. Aſyl.

Aſin|ārisch, lat., eſelhaft; **-arii**, pl. **-arius**, m., Eſeltreiber, Eſelverehrer, Spottname der Chriſten in den erſten sec.; **-erīe**, f. nl., Eſelei; **-il**, **-inisch**, eſelhaft; **-o grāmen et baculus**, lat., dem Eſel (gebührt nur) Gras und Schläge, oder: wie die Arbeit, ſo der Lohn; **-os non cūro**, um die Eſel kümmere ich mich nicht, oder: was von mir ein Eſel ſpricht, das achte ich nicht; **-us**, m. lat., Eſel; **a. ad lȳram**, (er ſchickt ſich dazu, wie) der Eſel zum Lautenſchlagen; **a. Buridānus**, Eſel des Buridan, der gleich-hungrig und durſtig zwiſchen Waſſer und Heu unbeweglich bleibt; **a. hemiōnus**, Halbeſel, Dſchiggetai, Kiang; **a. onāger**, der Kulan; **a. taeniōpus**, der afrikaniſche Steppeneſel.

A-ſiphōno|brānchiſch, gr., mit bedeckten Kiemen ohne Saugröhre; **-idiſch**, ohne Saugröhre.

A-ſitīe, f. gr., Faſten, Mangel an Eßluſt.

à six parties, fr. (ßihpartih), Muſikſtück zu 6 Stimmen; **à six temps** (-tang), in $^6/_4$ Takt.

a. s. j., Abk. für **actuarius substitūtus jurātus**, m. lat., ſtellvertretender vereidigter Geſchworenſchreiber.

Aſk, ſ. Aſkr. [richtsſchreiber.

Aſkar, ſ. Askr.; **-is**, f., **-iden**, pl. gr., Mastdarm-Spulwurm; **a. lumbricoīdes**, gemeiner S.; **a. megălocephăla**, großköpfiger S.; **a. mȳstax**,

Digitized by Google

Katzen-S.; **a. vermiculāris**, Kinder-, Mastdarmwurm.

Ast-aules, m. gr., Sackpfeifer.

Ast|élie, f. gr., Schenkellosigkeit; **-ēnisch**, f., ohne Zelt, ohne Gaukelspiel.

Askē|se oder **-is**, f. gr., Übung, Bußübung.

Asket, m. gr., Büßer, Frömmling; **-ik**, f., Erbauungslehre, Lehre von der Ausübung der christl. Pflichten; **-ērion**, n., Übungsort, Kloster; **-iker**, m., Verfasser von: **-ika**, pl., **-ikon**, n., Andachtsbücher; **-isch**, streng-fromm, entsagend, beschaulich.

Asklep|iādīscher Vers, nach dem griechischen Dichter Asklepiädes benannt, — — | — ⏑ ⏑ — || — ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑; **-iāsmus**, m., s. Hämorrhoiden; **-ie**, f. gr., Schwalbenwurz, s. Asclepias; **-ios**, m., s. Aesculap.

Askr oder **Askur**, m. (altnord. Sage), der erste Mann, den die Asen erschufen.

Askospōren, pl. gr., bei der Gärung der Hefe gebildete Schlauchzellen.

Asmanit, m. (indisch A-Sman, Donnerkeil), aus Kieselsäure bestehendes Mineral.

Asmōdi, m., chald. Name (bed. Zerstörer), ein böser Geist, dichterisch: Eheteufel.

Asmus, Abk. von Erásmus, s. d.

Asōd|es, f. gr., Brechfieber; **-isch**, mit Ekel und Angst verbunden.

A-somātisch, gr., körperlos; **-aton**, n., körperloses Wesen, Geist.

A-somnia, f. gr.-lat., Schlaflosigkeit.

à son aise, fr. (a ſonn ähſ'), nach seiner Bequemlichkeit; **à son gout** (a ſong guh), nach seinem Geschmacke (leben); **à son loisir** (a ſong loāſir), nach Bequemlichkeit, mit Muße.

A-sophīē, f. gr., Mangel an Weisheit, Dummheit, Thorheit; **asōphisch**, thöricht.

Asōrath, m., arab. Buch, die Auslegung des Koran durch die Kalifen ꝛc. enthaltend.

Asōt, m. gr., Schlemmer, Prasser, Wüstling; **-ī**, f., Schwelgerei; **-isch**, schwelgerisch, üppig.

A-spadiāsis, f. gr., Mangel an Aussonderung des Harns wegen fehlender Öffnung der Harnröhre.

Aspal|athus, m. lat., Pflg. von mehr als 70 Arten, zu welchen der amerik. Ebenholzbaum gehört; **-ax**, m., Blindtier.

Asparā|gin, n. gr., Alkaloïd des Spargels; **-gināe**, pl. nl., spargelartige Pflanzen; **-golith**, m., Spargelstein, muscheliger Apatit, s. d.; **-gus**, m. gr., **officinālis**, Spargel.

Aspasia, f. gr., Name der Freundin des Perikles in Athen, bed. die Liebenswerte.

Aspect, m. lat., Anblick, Aussicht; **-en**, pl., 1. Ansichten, Aussichten auf die Zukunft, Vorbedeutung; 2. in der Astrologie: die Stellungen zweier Planeten zu einander; **-ion**, f. nl., Ansicht, Anblick.

Asper, m. 1. nl. Weißpfennig, silberne Scheidemünze im Mittelalter; 2. neugr., kleinste türk. Silbermünze; 3. Rauchbarsch (Fisch); **aspĕr**, lat., rauh, hart; **-a arteria**, f., Luftröhre; **nec aspĕra terrent**, lat., auch Schwierigkeiten schrecken nicht.

Aspérdo, s. **à se perdre**.

Aspergill|iformis, nl., Bot., sprengwedelförmig; **-um**, n., Spreng-, Weihwedel; **-us**, m., Pflg. von mehreren Arten, Schimmel; **glaucus**, Brotschimmel.

Asper|gieren, lat., benetzen, besprengen; **-ifolien**, pl. nl., rauhblätterige Pflanzen; **-ität**, f. lat., Rauheit; **-go**, f., Streupulver.

A-sperm|ātisch, gr., samenlos; **-atismus**, m., Samenlosigkeit, Verlust der Mannbarkeit; **-en**, pl., Pflanzen ohne Samen; **-ie**, f., Samenlosigkeit; **-isch**, samenlos.

Asperm|ánter, lat. Adv., verächtlich; **-ation**, f., Verachtung; **-ieren**, verachten.

Asperſ|ion, f. lat., Besprengung; **-orium**, n. nl., Weihbecken.

Asper|ugo, f. lat., Pflg. **procúmbens**, Kleb-, Scharfkraut; **-ula**, f. nl., Pflg. **odoráta**, Waldmeister.

A-sphal|ēia od. **-ie**, f. gr., das Feststehen, Zuverlässigkeit; **-ites**, m., der erste und letzte Lendenwirbel.

Asphált, m. gr., Erd- oder Judenpech; **-en**, n., der nicht in Äther, dagegen in Steinöl oder Terpentinöl lösliche Bestandteil des Asphalts.

Asphodĕl|os, m. gr., lilienartige Pflanze; **-os-Wiese**, f., Aufenthaltsort der Seelen in der Unterwelt; **-us**, m., Pflg. **luteus**, Affodil, Königs-, Goldwurzel; **ramōsus**, weißer Affodil; **-in**, n., ein in dessen Wurzel enthaltener Stoff.

A-sph|yktisch, gr., zum Tode ohnmächtig, scheintot; **-yxie**, f., stärkste Ohnmacht, Scheintod; **-yxieren**, scheintot sein oder werden.

Asp|ic, m. fr., Fleisch- od. Fischspeise in Gallert; **-icárpa**, f. gr., Pflg. **úrens**, Schildfruchtpflanze; **-iden**, pl., Schildträger.

Aspid|iōtus, m. gr., Gattung der Schildläuse; **a. Nerii**, Oleander-Sch.; **a. rosae**, Rosen-Sch.; **-istra**, f., Pflg. **lurida**, Schildblume; **-ium**, n., Gattung der Farnkräuter von vielen Arten, Wedel-, Schildfarn; **filix mas**, männliches Farnkraut, Wurmfarn, Johanniswurzel; **-onectes**, m., Hautschildkröte (mit weichem Rückenschilde).

Aspik, s. Aspic.

Aspir|ant, m. fr. (-álj), Schür- oder Aschenloch; **-ánt**, m. lat., Bewerber um ein Amt, eine Stimme, eine Aufnahme; **-ánte**, f., Nonne während der Probezeit; **-āten**, pl., die griech. Buchstaben ϑ (th), φ (ph) und χ (ch); **-ation**, f., 1. hauchende Aussprache eines Buchstaben; 2. Sehnsucht, Erhebung der Seele zu Gott; **-ātor**, m. nl., Luftsauger, Vorrichtung zum Austrocknen; **-ieren**, 1. an- oder behauchen, während des Singens hörbar Atem holen; 2. nach etwas trachten.

Asp|is, f. gr., 1. Schild; 2. Natter, Viper; **-isūrus**, m., Stachelschwanz (Fisch); **-ius**, m. nl., Fischgattung; **a. vorax**, der Raapfen oder Schied.

Asplēnium, n. gr., Pflg. Streifenfarn; **adiántum nigrum**, Frauenhaar; **nidus**, Vogelnest; **rūta muraria**, Mauerraute; **trichománes**, A(b)thon, rote Mauerraute, rotes Frauenhaar.

Asport, m. fr. (-pórh), Wegführung, Raub; **-ieren** (-port-), wegführen, rauben.

Aspr|ēdo, m. nl., Plattwels (Fisch); **-ino**, m. it., ein feiner ital. Wein.

A. S. R., Abk. für **Anno Salūtis reparātae**, s. anno.

A. SS., Abk. für **Acta Sanctōrum**, s. d.

Ass und **Assa**, s. As und Asa.

Assagái, f. (span. Azagaia), Wurfspieß der Malaien und Kaffern.

assái, it., Mus., hinlänglich, sehr; **a. présto**, sehr rasch.

Assainieren, fr. (ai = ä), gesund machen, nach der Vorschrift der Gesundheitslehre einrichten.

Digitized by Google

Assaisonn|ement, n. fr. (assäsonn'máng), Zurichtung, Würze, Brühe zu Speisen; **-ieren**, würzen.

Assáky, f. türk., eine als Mutter eines lebenden Prinzen bevorzugte Sultanin.

Assa|már, n. nl., Röstbitter, ein beim Rösten von Zucker, Brot und Fleisch gebildeter Stoff; **-panik**, f. Pteromys.

Assassín, m. **-en**, pl. arab. (fr. -áng), Anhänger einer muhammed. Sekte des 11. sec., welche auf Geheiß ihres Oberhauptes, des Alten vom Berge, jeden Mord begingen; **-át**, n. nl., Meuchelmord; **-átor**, m., dessen Besteller; **-ieren**, meuchelmorden; **-ium**, n., Meuchelmord.

Assát, n. nl., ein Orgelregister; **-ión**, f. nl., das Schmoren, Braten des Fleisches im eigenen Safte; **-úr**, f., das Gebratene ꝛc.

Assaut, m. fr. (assóh), Sturm, Überfall, Angriff im Zweikampf.

assa voce, it., Mus. (-wótsche), mit bloßer Stimme, ohne Begleitung.

Assayer, m. engl. (ässéör), Erzprobierer, Wardein.

Ass|ecla, m. lat., Begleiter, Nachtreter, **-ectatión**, f., Begleitung; **-ectátor**, m., Begleiter; **-ectieren**, begleiten, anhangen.

Assecur|ádeur, m. fr. (assekürádöhr), od. **-ánt**, m. ml., Versicherer; **-anz**, f., Versicherung oder Gewährleistung wegen Schadenersatz; **-át**, m., der Sichergestellte; **-ateur**, m. fr. (assekürátöhr), der die Versicherung oder die Gefahr für einen andern übernehmende; **-atión**, f. nl., s. -anz; **-ationseid**, m., Huldigungseid an den Fürsten von Grundbesitzern, welche nicht Unterthanen desselben sind; **-ieren** (vor Gefahr) versichern, verbürgen.

Ass|ecutión, f. nl., Erlangung, Erreichung; **-ef**, m. pers., Statthalter einer Provinz; **-egno**, m. it. (assénjo), Zahlungsanweisung; **-éiour**, m. fr. (assejöhr), Steuereinnehmer auf dem Lande; **-ékis**, pl., türk., Leibwächter des Sultans; **-el**, f. (lat.), Kellerasel, Kellerwurm, s. asellus.

Assembl|age, f. fr. (assang|bláhsch'), Vereinigung; **-ée**, f. (bléh), 1. Versammlung, vornehme Gesellschaft; 2. Tanzschritt, bei welchem man den Fuß nach dem Öffnen der Füße springend wieder zurückzieht; **a. dansante** (-bangßángt'), Tanzgesellschaft; **a. galante** (-galángt'), Minnehof; **a. nationale** (-naßionáhl'), Nationalversammlung in Frankreich (1789—91); **-eur**, m. (-öhr), Buchdr., Lagenmacher, Zusammenleger der Bogen eines Werkes; **-ieren**, versammeln. [Zustimmung, Beifall.

Assens, m. **Assensión**, f. **assénsus**, m. lat.,

Assént|atión, f. lat., Schmeichelei, schmeichlerischer Beifall, Zustimmung; **-átor**, m., **-átrix**, f., Beipflichter(in), Schmeichler(in); **-iment**, n. fr. (assangtimang), Beipflichtung; **-ieren**, lat., 1. beistimmen; 2. zum Kriegsdienst tüchtig halten oder ausheben; **-ierung**, f. lat.-d., Aushebung, Werbung von Truppen; **-liste**, f., Annahmeliste; **-schein**, m., Tüchtigkeitsschein.

Asse|quieren, lat., erlangen, erreichen; **-rieren**, behaupten, bejahen.

Assermentier|en, fr. (-mangt-), ver-, beeidigen; **-te Priester**, pl., vereidigte Priester zur Zeit der franz. Revolution, welche den Verfassungseid geleistet hatten.

Assért|ión, f. lat., Behauptung; **-iv**, nl., **-orisch**, lat., behauptend, versichernd; **-orisches Urteil**, n., ll., in welchem die Aussage als etwas wirklich Bestehendes hingestellt wird; **-orium juramentum**, s. juramentum; **-um**, n., behaupteter Satz.

Assérv|át, n., s. -atum; **-atión**, f. nl., Aufbewahrung; **-atum**, n. lat., das Aufbewahrte; **-ieren**, aufbewahren, zurückbehalten; **-issement**, n. fr. (-wiss'máng), Unterwerfung.

Assess|or, m. lat., Beisitzer (Sitzungsberechtigter) einer Behörde, eines Gerichts; **-orát**, n. nl., **-ur**, f. lat., dessen Amt.

Assever|atión, f. lat., Betenerung; **-ieren**, betenern, versichern.

Assibil|atión, f. nl., Verbindung mit einem Zischlaute; **-ieren**, mit einem Zischlaute verbinden oder begleiten.

Assid|ieren, lat., beisitzen; **-uō**, Abv., beständig, in einem fort; **-uität**, f., ausdauernder Fleiß, Beharrlichkeit.

Assiénto, m. span., Pachtvertrag, besonders Spaniens über Einführung von Negern; **-Compagnie**, f., Gesellschaft für Sklavenhandel.

Assiette, f. fr. (assjétt), 1. Teller, Schüssel, Gericht; 2. Sitz und Haltung beim Reiten; **a. à mouchettes** (-muschétt'), Lichtputzschale; **a. blanche** (-blangsch') 1. reiner Teller; 2. feste Haltung beim Reiten; **a. volante** (-wolángt'), fliegender Teller, Bei- oder Zwischengericht.

Assign|ánt, m. lat., Aussteller einer Anweisung; **-át**, m., derjenige, an welchen diese Anweisung ergeht; **-atarius**, m. nl., Inhaber ders.; **-áte**, f., **-áten**, pl., Staatsanweisungen; **-atión**, f. lat., 1. Anweisungsbrief oder -Schein; 2. Gütergemeinschaft zwischen Eheleuten, Bekenntnis des überlebenden Ehegatten, Schuldner der Kinder in Betreff ihres Erbteils zu sein; **-ieren**, schriftlich auf Zahlung anweisen.

Assimil|atión, f. lat. (eig. Assimul . . .), Aneignung, Einverleibung des Nahrungsstoffes; **-ations-Prozéß**, m., Vorgang der Einverleibung des Nahrungsstoffes, **-ieren**, 1. ähnlich machen; 2. erdichten, vorgeben, heucheln; 3. einverleiben, den Nahrungsstoff verarbeiten.

Assi|mine, f. fr. (-mihn), Rahmapfel; **-nátum**, n. ml., Wein mit Blut (Friedenstrank).

Assis|en, pl. fr., feierliche Gerichtssitzungen, bes. der Schwurgerichte; **A. von Jerusalem**, Sammlung der Satzungen des ehemaligen Königreichs J.; **-en**, pl. ml., Umgelder auf Getränke, s. Accise; **-ins**, m., Beisitzer, Pfründner.

Assist|ance, f. fr. (assistángß'), s. Assistenz; **-ánt**, m. lat., Gehilfe, Beihelfer; **-enz**, f. nl., Beistand, Unterstützung, das Beiwohnen; **-ieren**, lat., beistehen, unterstützen, aushelfen.

Asslani, m. türk., Löwenthaler.

Associ|ábel, nl., vereinbar; **-atio** oder **-atión**, f., Verbindung, Verbrüderung, Gedankenverbindung; **a. ideárum**, Gedanken-, Begriffs-Verbindung; **-ationsrecht**, n., das Recht, Vereine zu bilden; **-é**, m. fr. (assoßjéh), Geschäftsgenosse; **a. en commandite** (-ang kommangdiht'), geheimer Handelsgenosse; **-ieren**, lat., sich vereinigen, vergesellschaften, zum Geschäftsgenossen annehmen.

Assogue, f. fr. (assóhg'), ein mit Quecksilber beladenes Schiff.

Assol|ement, n. fr. (assol'máng), Einteilung der Felder in Schläge; **-ieren**, so einteilen.

Assommoir, m. fr. (-dáhr), Rattenfalle, Totschläger (Stock mit Bleikugel), Mördergrube.

Digitized by Google

Assomption, f. fr. (assompß'jóng), ſ. assumptio.

Asson|anz, f., Anklang, Gleichklang der Vokale, Halbreim; **-ieren**, gleich oder ähnlich klingen.

Assort|ieren, fr., Waren ordnen, (ſich) wohl damit verſehen; **-iert**, gut verſehen; **-iment**, n. (-máng), geordneter, vollſtändiger Warenvorrat; **-iſſage**, f. (-áhſch'), Einteilung und Ordnung eines Warenlagers, Gebühren dafür.

Assotiert, fr., vernarrt, -verliebt.

Assoupl|ieren, fr. (ou = u), einſchläfern, betäuben, lindern; **-iſſement**, n. (aſſupiſſ'máng), Betäubung, Linderung, Schläfrigkeit, Sorgloſigkeit.

Assouplieren, fr. (ou = u), geſchmeidig machen.

Assourdieren, fr. (ou = u), betäuben, dämpfen, (Farben) verſchmelzen.

Assu|aſiv, nl., beſänftigend, mildernd; **-ſactiōn**, f., Gewöhnung; **-ſcieren**, lat., gewöhnen; **-jettieren**, fr. (-üſchett-), unterwerfen, unterwürfig machen; **-la**, f. lat., Schindel, Verbandſchirm; **-mieren**, annehmen, auffaſſen, den Gedanken des Gegners vor der Widerlegung wiederholen; **assúmpsit**, er hat angenommen, daher n. mündlicher Vertrag, mündlich übernommene Verbindlichkeit.

Assum(p)tio oder **-iōn**, f. lat., 1. Übernahme, Annahme; 2. Nach- od. Unterſatz in einem Schluſſe; 3. Himmelfahrt, Sterbetag eines Heiligen; **a. beātae virginis, a. Christi**, Himmelfahrt der Maria, Chriſti; ital. **assúnta**, f.

Assur|ance, f. fr. (aſſürángß'), Selbſtvertrauen, Dreiſtigkeit, Gewißheit, Sicherheit, Bürgſchaft; **-eur**, m. (-öhr), Verſicherer; **-gens**, lat., Bot., aufſtrebend, ſ. ascendens; **-ieren**, fr., verſichern, ſ. aſſecurieren; **-itāner**, pl. lat., Ketzerſekte des 4. sec. in Aſſyrien.

Aſſúſſo, Gſpr., Glück, Heil!

Aſſynenholz, n. türk., Eichenholz.

Aſſyriologīe, f. gr., Kunde von der Wiſſenſchaft und Sprache der Aſſyrer.

Astă|cīni, pl. gr., Fächerſchwanzkrebſe; **-colīthen**, pl., Verſteinerungen von Krebſen; **-copodium**, n., verſteinerte Krebsſcheere; **-cus**, m., Gattung der langſchwänzigen Krebſe; **a. fluviatilis**, der gemeine Flußkrebs; **-kilos**, m., Schienbeingeſchwür.

Astalar-Aga, m. türk., Turbanträger des Sultans.

Astăröth, m., phöniciſche Gottheit, von den Juden als Teufel betrachtet.

Astarte, f. phönic., 1. Göttin der Liebe; 2. Muſchelgattung, der Venusmuſchel verwandt.

A-ſtaſīe, f. gr., Unruhe, beſ. bei Kranken; **aſtătiſch**, 1. unſtät, unbeſtändig; 2. (Magnetnadel), nicht nach einer beſtimmten Himmelsgegend zeigend, vom Einfluß des Erdmagnetismus befreit.

Asteismus, n. gr. (von Aſty, Stadt), feineres Benehmen der Städter im Gegenſatze zu den Landbewohnern, witzige Rede, Spötterei.

Aster, m. und f. lat. oder gr. (Stern), Pflg. von vielen Arten, Sternblume; **chinénsis**, chineſiſche Aſter.

Astĕr|iacīten, pl., Verſteinerungen von **-ias**, f., 1. Seeſtern; 2. Sternſaphir; **-ien**, pl., Sternſteine, Verſt. einzelner Glieder der Enkriniten, ſ. d.; **-iſch**, ſternähnlich, vom Einfluſſe der Sterne herrührend; **-iscus**, m., 1. ſehr kleiner Stern; 2. das Sternchen (*) in der Schrift; **-ismen**, pl., Sternbilder; **-ismus**, m., eigentümlicher Schein mancher Mineralien in auffallendem und durchgehendem Lichte; **-iten**, pl., Sternſteine; **-oīd**, m., **-oīden**, pl., die kleineren Planeten zwiſchen Mars und Jupiter; **-oīdiſch**, ſternförmig; **-olīnum**, n., Pflg. **stellātum**, Sternlein; **-olīthen**, pl., Verſteinerungen von Seeſternen; **-ometer**, n., Sternmeſſer; **-ophylliten**, pl., Verſteinerungen aus der Pflg. Galium, ſ. d.

A-ſth|enīe, f. gr., Körperſchwäche; **-enīſch**, ſchwach; **-enīſches Fieber**, n., Nervenfieber; **-enīſieren**, ſchwächen, ſchwächend verfahren.

A-ſtheno|logīe, f. gr., Lehre von der Lebensſchwäche; **-makrobiōtik**, f., Kunſt, ein ſchwaches Leben lange zu erhalten; **-pīe**, f., Schwachſichtigkeit; **-pyra**, f., ſ. aſtheniſches Fieber; **-pyrĕtos**, m., Fieberſchwäche.

Asthma, n. gr., Engbrüſtigkeit; **a. abdomināle**, von Unterleibsleiden herrührende E.; **a. aĕrĕum**, Bruſtwindſucht; **a. convulsīvum**, mit Krämpfen verbundene E.; **a. e debilitāte**, E. aus allgemeiner Schwäche; **a. febrīcōsum**, E. mit Fieber; **a. flatulēntum**, durch Bauchwindſucht entſtehende E.; **a. humīdum**, ſchleimige E.; **a. laryngēum**, Stimmritzenkrampf der Kinder; **a. medullāre**, von Rückenmarksleiden entſtandene E.; **a. metallīcum**, von Metalldämpfen herrührende E., Hüttenkatze; **a. noctūrnum**, der Alp, das Alpdrücken; **a. paralytīcum**, Steckfluß; **a. pituitōsum**, E. mit Schleimauswurf; **a. pulverulēntum**, Müllerhuſten; **a. sanguinĕum**, E. wegen Vollblütigkeit; **a. saturnīnum**, durch Bleivergiftung entſtandene E.; **a. siccum**, E. mit trocknem Huſten; **a. spasmodīcum**, E. mit Krämpfen; **a. syncoptīcum**, Bruſtbräune; **a. thymīcum**, f., E. bei Kindern, von einer Vergrößerung der Thymusdrüſe herrührend.

Aſthm|ătiker, m. gr., ein Engbrüſtiger; **-ătiſch**, engbrüſtig; **-orthopnŏa**, f., Bruſtſtecken, nur in aufrechter Stellung mögliches Atmen.

A-ſtigmatismūs, m. gr., Punktloſigkeit, Entſtehung verzerrter und verſchwommener Bilder im Auge, wobei man einen Punkt als Streifen ſieht.

A-ſtŏm|ie, f. gr., Mundloſigkeit; **-os**, mundlos.

A-ſtorgīe, f. gr., Liebloſigkeit.

Astr|a, pl. gr., Geſtirne; **-ăchan**, n. ruſſ., fein gelockte Barangen, ſ. d.; 2. den Lämmerfellen ähnliche Webſtoffe; **-ăa**, f. gr., 1. Göttin der Gerechtigkeit, abgebildet mit einem Strahlenkranze, in der Linken die Wage; 2. Name eines Aſteroiden oder kleinen Planeten; 3. Sternkoralle; **-ăos**, m., der Strahlende, Gemahl der Morgenröte (Eos) und Vater der Winde.

Astra|gāl od. **-ălos**, m. gr., 1. Knöchel, Würfelbein in der Ferſe; 2. der das Kapitäl von der Säule trennende Rundſtab; **-galismus**, m., Würfelſpiel; **-galomantīe**, f., Wahrſagung aus Buchſtabenwürfeln; **-gălos**, ſ. **-gāl**; **-gălus**, m., Pflg. Traganth; **baeticus**, Kaffeewicke, liefert den ſchwediſchen oder Stragelkaffee; **glycyphyllos**, wildes Süßholz; **vĕrus**, Tragantſtrauch.

Aſträl, gr., auf die Sterne ſich beziehend, **-geiſter**, pl., Geiſter der Sternenwelt; **-iſch**, ſ. aſträl; **-it**, m., Gasfluß mit ſchimmernden Sternchen auf dunklem Grunde; **-geiſt**, m., der jeden Stern belebende Geiſt; **-kraft**, f., das von den Geſtirnen ausgehende Leben des Weltalls; **-lampe**, f., Lampe mit glänzendem Licht, ſ. Argand'ſche Lampe; **-licht**, n., **-ſchein**, m., leichte Färbung einzelner Stellen der Himmelskugel, von nur durch bedeutende Vergrößerung ſichtbar werdenden Sternen herrührend.

Digitized by Google

Astrán|thus, m. gr., Pflg. **chochinchinénsis**, Sternbaum; **-tia**, f., Pflg. Sterndolde; **májor**, schwarze Meisterwurz.

Astra|pāea, f. gr., Pflg. **speciōsa**, Prachtmalve; **-pyallit** oder **-pyrolīth**, m., Blitzröhre.

A-strutīē, f. gr., Freiheit oder Befreiung vom Kriegsdienst.

Astrílden, pl. gr., Gruppe der dünnschnäbeligen Prachtfinken in Asien, Afrika und Australien.

Astring ..., ſ. Adstring ...

Astro|blesīē, f. oder **-bolismus**, m. gr., Scheintod durch Blitz, Sonnenstich, Brand; **-cárpon**, n., Pflg. der Cocospalmen, Sternnuß; **-caryum**, n., Pflg. Sternnuß, eine braſ. Palme; **-deiktikon** oder **-dictícum**, n., Sternzeiger (zur Erleichterung der Auffindung der einzelnen Sterne); **-gnosīē**, f., Sternkenntnis, Kenntnis des geſtirnten Himmels; **-gnóſt**, m., Sternkundiger; **-grāph**, m. (Sternſchreiber), von Steinheil in München erfundenes Inſtrument zum ſchnellen Entwerfen von Sternkarten; **-graphīē**, f., Sternbeſchreibung; **-īden**, pl., 1. die kleinen Planeten zwiſchen Mars und Jupiter; 2. Sternſchnuppen und Leuchtkugeln; **-ites**, pl., Sternſteine (Verſteinerungen); **-labium**, n., Winkelmeſſer zur Beſtimmung der Höhe der Sterne; **-latrīē**, f., Sterndienſt, Anbetung der Geſtirne; **-líthen**, pl., ſ. Aſtrolten; **-logāſter**, m., ſchlechter Sterndeuter; **-lōg**, m., Sterndeuter; **-logīē** oder **-mantīē**, f., Sterndeutekunſt; **-lōma**, n., Pflg. Sternheide (Neuholland); **-meteorologīē**, f., Wiſſenſchaft, aus der Stellung der Sterne, beſ. der Planeten, die Witterung vorherzuſagen; **-mēter**, n., Sternmeſſer; **-nōm**, m., Sternkundiger; **-nomīē**, f., Stern- oder Himmelskunde; **-nómiſche Länge** und **Breite**, f., Beſtimmung der Lage eines Sterns zur Sonnenbahn; **-photographīē**, f., Anwendung der Photographie zur Aufnahme den Himmelserſcheinungen (Sonnenfinſterniſſe ꝛc.); **-photométer**, n., Inſtrument zur Beſtimmung der Lichtſtärke und Farbe der Geſtirne; **-podium**, n., Stein oder Verſteinerung mit ſternförmiger Zeichnung; **-phyſik**, f., Erklärung der Unterſchiede und Veränderungen der Himmelskörper aus den Eigenſchaften der Materie; **-phyt**, m., baumartiger Seeſtern; **-podium**, n., Stein mit ſternförmiger Zeichnung; **-skōp**, m., Stern(fern)rohr; **-skopīē**, f., Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr; **-ſophīē**, f., Sternweisheit, Sternkunde; **-ſporium**, n., Gattung der Brandpilze; **-ſphäromēter**, n., Beſteck zu Beobachtungen der Schiffer; **-ſtātik**, f., Lehre vom Stande und der Bewegung der Sterne; **-theologīē**, f., aus dem Anblick der Geſtirne hergeleitete fromme Betrachtungen; **-thētik**, f., Erklärung des gegenwärtigen Zuſtandes der Weltkörper.

Aſtruieren, lat.', anbauen, hinzufügen, behaupten.

Astrum, n. lat., Geſtirn, Sternbild.

Aſtulph, m., altd. N., beb. der Helfer.

Astur, m. lat., Habicht; **a. nīsus**, der Sperber; **a. palumbárius**, der Tauben habicht, Stößer.

Aſtutiös, lat., argliſtig, ſchlau.

Aſty|graphīē, f. gr., Stadtbeſchreibung; **-grāphiſch**, ſtädtebeſchreibend.

A-ſtȳl|on, n. gr., Gebäude ohne Säulen; **-us**, Bot., griffellos.

Aſtynōm, m. gr., Stadtverwalter, ſ. Aedil.

A-ſtyſīē, f. gr., männliches Unvermögen.

a súo arbitrio, lat., nach ſeinem Belieben oder Ermeſſen.

Aſyl, n. gr., Zufluchtsort, Freiſtätte.

A-ſyllogiſtiſch, gr., ohne Schlußfolge.

A-ſym|metrīē, f. gr., Mangel an Ebenmaß; **-mētriſch**, nicht ebenmäßig.

Aſymnēt, m., Schieds- od. Friedensrichter, Geſetzgeber, z. B. Solon in Athen.

A-ſym|pathīē, f. gr., Mangel an Mitgefühl; **-phonīē**, f., Mißlaut; **-phōniſch**, nicht übereinſtimmend, übelklingend; **-ptōte**, f., gerade Linie, welche ſich einer krummen Linie immer mehr nähert, aber nie mit ihr zuſammentrifft.

A-ſyn|art(h)ētiſch, gr., nicht zuſammen gefügt, unverbunden; **-dēſīē**, f., Unverbundenheit; **-dēton**, n., ein nicht durch Bindewörter verbundener Satz (z. B. vēni, vīdi, vīci, ich kam, ich ſah, ich ſiegte); **-ēſīē**, f., Unverſtand; **-odīē**, f., Unvermögen zum Beiſchlaf.

A-ſyſt|ăſīē, f. gr., Unvereinbarkeit, Uneinigkeit; **-ăta**, pl., unvereinbare Dinge; **-ōle**, f., Unvereinbarkeit.

Ata|bál, m., mauriſche Keſſeltrommel; **-bek**, m., türk., Fürſtenerzieher, Oberhofmeiſter; **-bülus**, m., lat., ſ. Scirocco; **-camit**, m., ſalzſaurer Kupferſand aus der Wüſte Atacāma in Südamerika; **-ir**, m. arab., Stern erſter Größe im Adler; **-jo**, m. ſpan., Zug von Laſt-Maultieren.

A-tákt|iſch, gr., unordentlich, unregelmäßig (Puls, Fieber); **-omorphöſe**, f., Verwandlung der Inſekten in Puppen.

Atál|ánta, f., gr. N. eines Schmetterlings (Admiral); **-ie**, f., N., beb. die Jugendliche; **-iſch**, **Ataman**, ſ. Hetmann. [jugendlich, zart.

A-taraxīē, f. gr., Unerſchütterlichkeit, Seelenruhe.

Atav|ia, f. lat., Urgroßmutter; **-ismus**, m. nl., 1. Ähnlichkeit mit den Großeltern; 2. Erblichkeit, Vererbung (Tierkunde); **Atāvus**, m. lat., Urgroßvater.

A-tax|īē, f. gr., 1. Unregelmäßigkeit im Verlaufe der Krankheiten; 2. gänzliche Abſpannung der Muskeln; **-odynāmīē**, f., unregelmäßige Bewegung; **-odynāmiſches Fieber**, n., unregelmäßiges, oft in Faulfieber übergehendes Nervenfieber.

Atē, f. gr., Göttin der ſittlichen Verblendung, des Unheils.

A-technīē, f. gr., Unerfahrenheit in der Kunſt, Kunſtloſigkeit, Ungeſchicklichkeit. **A-teknīe**, f., Kinderloſigkeit, geſchlechtliches Unvermögen.

A-tel|ēia, f. gr., Freiheit vom Staatsdienſte und von Abgaben; **-ektāſis**, f., unvollkommene Ausdehnung, beſ. der Lungen der Neugebornen; **-es**, m. (ohne Ende, mangelhaft, wegen des verkümmerten Daumens), der Klammeraffe; **a. variēgātus**, bunter K.; **-iē**, f., ſ. -eia.

Atelier, n. fr. (ateljéh), (Künſtler-) Werkſtatt.

Atellānen, pl. lat., röm. Poſſen- oder Luſtſpiele.

A-telo|encephalīē, f. gr., unvollſtändige Gehirnentwickelung; **-gnathīē**, f., unvollkommene Bildung der Kiefer; **-kardīē**, f., desgl. des Herzens; **-myelīē**, f., desgl. des Rückenmarkes.

Atemandulet, m., ſ. Atbmat.

a tempēra, it., mit Farben, welche mit Eiweiß verſetzt ſind (malen); **a témpo**, Muſ., zu rechter Zeit, genau nach dem Takte, Wiedereintritt des Taktes; **a t. giusto** (-ſchúſto), in angemeſſener Bewegung; **a t. primo**, im erſten Zeitmaße; **à temps**, fr. (a tang), zu rechter Zeit.

Digitized by Google

A-teramnīē, f. gr., Unerweichlichkeit, Unverdaulichkeit.

Ater diēs, m. lat., schwarzer oder unheilvoller Tag.

Atergātis, f., syr. N. der Venus, s. d.

Aterm|oiement, n. fr. (-moaj'mäng), Fristverlängerung; **-oyé**, m. (-oäjéh), Fristschuldschein; **-oyieren**, die Frist verlängern, die Zahlung aufschieben.

a térra (it.), gehen (von Schauspielern), durchfallen.

Ateſch, n. pers., Feuer; **-gah**, m., Feuertempel der Parsen.

Ateuchus, m. gr., Strahl-, Mumienkäfer, **a. sácer**, der den Ägyptern heilige Mistpillenkäfer; **a. variolōsus**, Blößenkäfer.

Athaïr, m., s. Ataïr.

Athalämi, pl. gr., Bot., Flechten ohne deutliche Fruchtbehälter.

Athalĭa, f. gr., Blattwespe.

Athamánt|a, f. gr., Pflg. Augenwurz; **oreoselīnum**, Bergpetersilie, liefert das Oreoselīnum-Öl; **-īn**, n., ein darin entdeckter Stoff.

A-thambīē, f. gr., Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

A-than|āſia, f., gr. N., bed. die Unsterbliche; **-aſiäner**, pl., Anhänger des Athanasius, Gegner des Arius; s. Arianer; **-aſianiſches Symbŏlum**, n., ein angeblich von Athanasius, Bischof von Alexandria, im 4. sec. abgefaßtes Glaubensbekenntnis; **-aſīē**, f., Unsterblichkeit; **-ătismus**, m., Verewigung, Glaube an Unsterblichkeit; **-anatologīē**, f., Unsterblichkeitslehre; **-or**, m., ehemals in Laboratorien gebrauchter Windofen, genannt: fauler Heinz.

A-thaum|aſīē, f. gr., Bewunderungslosigkeit, Gleichgiltigkeit gegen die Welt; **-äſtiſch**, ohne Verwunderung, gleichgiltig.

A-the|ismus, m. gr., Leugnung des Daseins Gottes, Gottlosigkeit; **-iſt**, m., Gottesleugner; **-iſtĕrei**, f., s. Atheismus; **-iſtiſch**, Gott leugnend.

A-thel|aſtē, f. oder **-äsmus**, m. gr., Unvermögen zu säugen.

Athēnē, f. gr., Steinkauz; **a. noctŭa**, Leichen-, Toteneule, Sperlingskauz.

Athēn|ē, f. gr., Beiname der Göttin Pallas od. Minerva, Beschützerin der Kunst und Wissenschaft, daher **-äum**, n., ein ihr gewidmeter Ort oder Tempel, Bezeichnung von Gesellschaften u. Schriften, welche sich auf das Altertum beziehen; **-er** oder **-iénſer**, m., Bewohner der Stadt Athen; **-iſch** oder **-iénſiſch**, von da stammend.

A-theor|eſīē, f. gr., Unkenntnis; **-ĕtiſch**, unkundig.

A-ther|apīē, f. gr., Mangel an Wartung und Pflege; **-ē**, f., Wildmangel.

A-thérm|a, pl. gr., Körper, welche keine Wärme durchlassen; **-ān**, die Wärme nicht durchlassend; **-oſīē**, f., Wärmemangel.

Atherōm|a, n. gr., Brei- oder Balggeschwulst; **-ătös**, breiartige Masse enthaltend.

A-the|ſīē, f. gr., Unbeständigkeit, Zustand des Zweifels, Treulosigkeit; **-smē**, f., Gesetz- oder Zügellosigkeit; **-tēſe**, f., Richtigkeitserklärung.

Athlēt, m. gr., Wettkämpfer, Ringer, Faustkämpfer, daher: ein überaus starker Mann; **-ik**, f., Kunst des Ringens; **-iſch**, muskelkräftig.

Athlothēten, pl. gr., Kampfrichter.

Athmath Duleth, m. arab. (Stütze des Reiches), Reichskanzler in Persien.

at home, engl. (ätt hohm), zu Hause, N. satirischer Theatervorstellungen.

Athon, s. Asplenium.

Athr|oisma, n. gr., ungeordnete Häufung von Wahrnehmungen; **-ypſīē**, f., unverweichlichte Lebensart.

A-thymīē, f. gr., Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit; **A-timīē**, f., Ehrlosigkeit.

Atinia lex, f. lat., Gesetz des Atinius Labĕo (197 a. Chr.), daß an einer gestohlenen Sache keine Verjährung stattfinden soll.

Atlänt|en, pl. gr., 1. Gebälkträger, Säulen in Menschengestalt; 2. Kartensammlungen, s. Atlas; **-īade**, m., Nachkomme des Atlas; **-iden**, pl., Töchter des Atlas, Plejaden; **-iſch**, 1. riesenhaft; 2. zum Atlas-Gebirge oder zu Nordwest-Afrika gehörig.

Atlas, m. gr., 1. ein den Himmel tragender Titäne oder Riese; 2. Gebirge im nordwestlichen Afrika; 3. Sammlung von Landkarten oder Abbildungen (pl. Atlänten); 4. große männliche Bildsäule als Gebälkträger; 5. der erste Halswirbel, auf welchem der Kopf ruhet; 6. arab., auch **Atlaſſ**, glänzendes Zeug aus Seide od. Baumwolle; **-blech**, n., geflammt oder marmoriert lackiertes Blech; **-erz**, n., Seidenerz, smaragdgrünes seidenglänzendes Kupfererz (Malachīt); **-holz**, n., glänzendes zu feinen Tischlerarbeiten verwendetes Holz aus Westindien, s. Ferolia; **-papier**, n., glänzendes Papier; **-ſtein**, m., Faserstein.

Atloïd, m. gr., erster Halswirbel; **-iſcher Muskel**, m., erster Trägermuskel.

Atmi|atrīē, f. gr., Lehre von der guten Beschaffenheit und Einatmung der Luft; **-diatrīē** od. **-diätrik**, f., Heilung durch Dämpfe; **-dometer**, n., Verdunstungsmesser; **-ſieren**, dampfen, brodeln; **-zömiſches Hygrometer**, n., s. Psychrometer.

Atmo|logīē, f. gr., Lehre von der Verdunstung; **-lyſe**, f., Trennung der Gase durch dichte Membranen; **-meter**, n., Verdunstungsmesser.

Atmoſphär|e, f. gr., Dunst- oder Luftkugel, Dunstkreis, nächste Umgebung; **-ilien**, pl., Stoffe der Atmosphäre; **-iſch**, der A. angehörig, in derselben befindlich; **-iſche Luft**, f., die gewöhnliche, gemeine Luft; **-ologīē**, f., Lehre von der A., Witterungskunde.

Atmur, f. afrik., wüstenähnliche Gegend.

Atnĕpos, m. nl., Enkel des Urenkels.

A-to|cīē oder **-kīē**, f. gr., Unvermögen zum Gebären, Unfruchtbarkeit; **atōkiſche** oder unfruchtbar machende Mittel.

Atōle oder **Atólla**, f., span., Maisbrei; **Atoll**, s. Attole. **A-tolmīē**, f. gr., Feigheit.

Atŏm, n. gr., Ur-teil der Materie, Urstoff, Sonnenstäubchen; **-Gewicht**, n., Verhältnis der chemischen Äquivalente (s. d.) zum Sauerstoff; **-ismus**, m., Urstofflehre.

Atomiſt, m. gr., Anhänger der Urstofflehre; **-ik**, f., Urstofflehre, Annahme von Atomen; **-iſch**, dies. betr.; **-iſche Schule**, f., Schule des Philosophen Leukippos (100 a. Chr.).

Atom|ologīē, f. oder **Atŏm-Syſtem**, n. gr., s. Atomistik; **-os**, m., Zwergkrebs.

A-tŏn|a, pl. **-on**, n. gr., tonloses, accentloses Wort in der griech. Sprache; **-ē**, f., Tonlosigkeit, Erschlaffung, Schwäche; **-iſicatiōn**, f. gr.-lat., Schlaffmachung; **atōniſch**, gr., tonlos, schwach, matt.

A-tŏnon, s. Atŏna.

Digitized by Google

A-topīē, f. gr., Ungeschicklichkeit, Albernheit; **atōpisch**, unpassend, ungehörig.

Atour, m. fr. (ătúhr), Frauenputz; **-nement**, n. (aturn'máng), das Putzen, Schmücken; **-nieren**, putzen.

à tout od. **Atout**, fr. (atú), 1. auf alles; 2. m., Trumpf im Kartenspiel; **à toute force** (a tut forß'), mit aller Kraft, mit Gewalt, durchaus; **à tout hazard** (a tuh haßáhr), auf gut Glück, auf jeden Fall; **à tout prix** (a tuh prih), um jeden Preis.

Atoutieren, fr. (ou = u), trumpfen, mit Trumpf stechen.

Atrabil|ār, -ārisch oder **-īōs**, nl., schwarzgallig, gallsüchtig; **-ītät** (ātra bīlis), f., Gallsucht.

A-trachēl|isch, gr., halslos, kurzhalsig; **-os**, m., Kurzhals.

Atracia ars, f. lat., Zauberkunst, Hexerei (nach der Stadt Atrax in Thessalien so benannt).

Atract|ocĕra maculāta, f. gr.-lat., Kolumbaczer Mücke; **-ylis**, f., Pflg. **humilis**, niedriges Spindelkraut (Spanien).

Atragēnē, f. gr., Pflg. **alpīna**, Alpendoppelblume, Alpenrebe; **vesicatoria**, blasenziehender Adonis.

Atráktos, m. gr., Spindel.

Atrament, n. lat., schwarze Tinte, Tusche; **-ālē** oder **-arium**, n. nl., Tintenfaß; **-ōs**, tintenschwarz; **-stein**, m., Tintenstein, Eisenvitriol; **-um**, n., s. Atrament; **a. indicum** (indische) Tusche; **a. sutorium**, Schusterschwärze (Eisenvitriol).

Atraphāxis, f. gr., Pflg. **undulāta** und **spinōsa**, Strauchmelde (Borderasien).

Atrāt(us), m. lat., ein schwarz Gekleideter, Trauernder.

a tre, it., zu drei; **a. tre párti** oder **voci** (wóhtschi), Mus., für 3 Stimmen.

Atrekīē, f. gr., Wirklichkeit, Zuverlässigkeit, Gewißheit, Wahrheit; **atrēkisch**, wahr, gewiß.

A-trem|īē, f. gr., Ruhe, Festigkeit; **-isch**, ruhig, fest; **-ogràph**, m., s. Atromograph.

A-tref|īē, f. gr., angeborne Verschließung einer Körperöffnung (der Augenlidspalte, der Nasenöffnungen, des Afters); **-eletrīē**, f., Verschlossenheit der Scheide; **-enterīē**, f., B. eines Darmes; **-oblepharīē**, f., B. der Augenlider; **-olōmīē**, f., B. des Schlundes; **-ometrīē**, f., B. der Gebärmutter; **-orhinīē**, f., B. der Nase; **-urētrīē**, f., B. der Harnröhre.

Atrētisch, gr., undurchbohrt; **-okephālen, -okormen**, pl., Mißgeburten, bei denen die normalen Öffnungen des Kopfes, des Rumpfes verschlossen sind.

Atri|a, pl. lat., s. atrium; **a. córdis**, Vorkammern des Herzens; **-arius**, m., Pförtner, Thürhüter. [los.

A-trichīē, f. gr., Haarlosigkeit; **atrichisch**, haar-

Atriden, pl. gr., Söhne des Atreus, die griech. Helden Agamémnon und Menelāos.

Atri diēs, pl. lat., s. ater dies.

Atriénsis, m. lat., Haushofmeister.

Atrioventricular-Klappen, pl. lat.-d., die Klappen zwischen Vorhof und Kammer jeder Herzhälfte.

Atriplex, n. lat., Pflg. Melde; **Hallimus**, Meermelde, Meerportulak; **hortēnse**, Gartenmelde.

Atrium, n. lat., Vorhof, Vorhalle, Vorkammer des Herzens (s. atria); **a. mórtis**, Vorbote des Todes.

Atrocität, f. lat., Wildheit, Strenge, Grausamkeit, Abscheulichkeit.

à trois (voix), fr. Mus. (a trŏá wŏá), zu drei (Stimmen).

A-tromograph, m. gr., Vorrichtung gegen Schreibkrampf oder das Zittern der Hände ꝛc., erfunden von Maas in Berlin.

Atropa, f. gr., Pflg. **belladónna**, Tollkirsche.

A-trophīē, f. gr., Mangel an Ernährung, Dörrsucht; **atróphisch**, daran leidend.

Atróp|īn, n. gr., Alkaloïd der Tollkirsche, s. Atropa; **-os**, 1. f., die Unabwendbare, Unerbittliche, diejenige der 3 Parzen, welche den Lebensfaden abschneidet; 2. m., Totenkopf (Schmetterling).

A-trosīē, f. gr., Unverwundbarkeit.

Atrox, lat., gräßlich, grimmig, schrecklich; **a. injuria**, f., schwere Beleidigung.

Atschárja, m. (Sanskrit), Lehrer der jungen Bramînen in Ostindien.

Atschia, s. Achia.

at supper, engl. (ät söpper), beim Abendessen.

Atta, f. nl., Gattung der Ameisen mit kürzeren Tastern; **a. cephalōtes**, Besuchs-Ameise.

Attablieren, fr., an den Tisch setzen, bewirten.

Attácca, it., Mus., falle ein! ohne Pause, ohne Absatz.

Attach|ant, fr. (-scháng), anziehend, zuthulich, anhänglich; **-é**, m. (-schéh), Gehilfe, Gesandtschaftsbeamter; **-ement**, n. (attasch'máng), Zuthulichkeit, Anhänglichkeit; **-ieren (sich)** anschließen, sich anschmiegen; **-iert sein**, zugethan, geneigt sein.

Attacke, s. Attaque.

Attäg|ēn, m. lat., s. Francolin; **-ēnus pellio**, m., Pelzkäfer.

Attaläjo, m. port., Grenz-, Küstenwachtturm.

Attaléa, f. nl., Pflg. **amygdalīna**, Prachtpalme.

Attalische Schätze, pl., unermeßliche Schätze (nach König Attálus von Pergámus, † 133 a. Chr., welcher die Römer zu Erben einsetzte).

Attăm|an, m., s. Hetman; **-inieren**, lat., berühren, beflecken, schänden.

Attaqu|e, f. fr. (-ák'), feindlicher Angriff, Anfall; **a. carrière** (- karrjähr), Sturmangriff; **a. en débandade** (- ang debangdáhd'), A. in zerstreuter Ordnung; **a. en échelon** (- anehsch'lóng), staffelförmiger Reiterangriff; **a. en muraille** (- ang mürálj') 1. Angriff der Festungsmauern; 2. Angriff in geschlossener Reihe; **-ieren**, angreifen, anfallen, dem Pferde die Sporen geben; **-iert**, angegriffen, kränklich.

Attar, n. ind., Rosenöl.

Atteinte, f. fr. (attängt'), Berührung, leichter Anfall einer Krankheit.

Attel|ăbus, m. gr., Afterrüsselkäfer; **a. betŭlae**, Birkenkräusler; **-age**, f. fr. (att'láhsch), Pferdegeschirr, Bespannung, bes. von Geschützen; **-ier**, s. Atelier.

Attemper|ātor, m. nl. (Wärmer), Vorrichtung zur Erwärmung der Maische mit Dampf; **-ieren**, lat., mäßigen, mildern, langsam erwärmen.

Attem|pŏrieren, nl., sich in die Zeit, die Umstände schicken; **-ptābel**, blosgestellt; **-ptieren**, angreifen, versuchen.

Attend|ant, fr. (attangdáng), erwartend; **-ieren**, lat., Achtung geben, aufmerken.

Attendr|ieren, fr. (attangdr-), rühren, zum Mitleid bewegen; **-iert**, gerührt, bewegt; **-issant** (-isáng), rührend; **-issement**, n. (iss'máng), Rührung.

Digitized by Google

Atten|ént, nl., zugehörig; **-ēnz**, f., Zubehör.

Atténт, lat., aufmerksam; **-ūt**, n., **-ātum erīmen**, n., **-āta erīmina**, pl., Eingriff in fremde Rechte, Versuch eines Verbrechens, Frevel; **-atörisch**, nl., anmaßlich, frevelnd; **-ō**, lat. Adv., aufmerksam, sorgfältig; **-ieren**, versuchen, sich unterfangen, eine verbrecherische Handlung beabsichtigen; **-if**, fr. (attangtif), f. atténт; **-iōn**, f. lat. oder fr. (attangß'jóng), Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Attenu|ántia, pl. lat., auflösende, verdünnende Heilmittel; **-atiōn**, f., Verdünnung, Schwächung, Abmagerung; **-ieren**, verdünnen, zerteilen, abmagern.

Atter(r)age, f. fr. (-ráhsch'), Landung, Landungsort.

Atterr|atiōn, f. nl., angeschwemmtes Uferland; **-ieren**, anlanden, zu Land ansetzen; **-issage**, f. (-áhsch'), Landung; **-issement**, n. fr. (-iss'máng), f. -atiōn.

Attést oder **-āt**, n. nl., schriftliches Zeugnis, Bescheinigung; **-atiōn**, f. lat., Bezeugung, Beglaubigung; **-ieren**, schriftlich bezeugen, beglaubigen.

Atter|ieren, lat., einweben; **-tūr**, f. nl., Einwebung.

Atti|ca, f. nl., Aufsatz über dem Hauptgesimse eines Bauwerks, Dachgeschoß, auf Säulen ruhender Querbau eines Thores; **-cismus**, m., das Zierliche und Wohlklingende des attischen Dialekts, daher: Feinheit des Geschmacks; **-cist**, m., Freund oder Kenner der Reinheit der attischen (griechischen) Sprache.

Att|ila, m., 1. Name des Hunnenkönigs; 2. mit Schnüren besetzter kurzer Rock; **-ine**, f., poln. Silbermünze = 25 Pf.; **-inénten**, pl. lat., Zubehör; **-ique**, f. fr. (attihr'), f. Attica.

Attir|ail, m. fr. (-rálj), Gerät, Geschirr, Fuhrwesen; **-ieren**, an sich ziehen, anlocken.

Attis, f. Atys.

Attisch, auf das griech. Land Attika sich beziehend, — fein, witzig; **-e Säule**, f., freistehende Säule zum Tragen der Decke oder der Bogen; **-e Philosophie**, f., Ph. des Sokrates; **-es Fenster**, n., ein sich nach oben verjüngendes Fenster; **-es Salz**, n., scharfsinnige, witzige Rede.

Atti|tieren, fr., anschüren; **-toir**, m. (-tóahr), Schüreisen; **-tude**, f. (-tühd'), Stellung, Haltung des Körpers, bes. in künstlerischen Darstellungen.

Attitul|atiōn, f. nl., 1. Betitelung; 2. f. Canonisierung; **-ieren**, betiteln.

Atto, m. it., Aufzug oder Akt eines Schauspiels; **a. di cadénza**, Mus., Schluß eines Musik- oder Gesangstücks mit Tonfall.

Attöle, f. fr., 1. ringförmige ein Binnenwasser umschließende Koralleninsel; 2. f. Orleans.

Attolléntes museüli, pl. lat., Aufhebemuskeln.

Attorney, m. engl. (ättörni), Stellvertreter, Anwalt; **A. at law** (-ät láh), Auwalt, der eine abwesende streitende Partei vertritt; **-General**, m. (-dschénerál), Kronanwalt.

Attouch|ement, n. fr. (attusch'máng), Berührung, Betastung; **-ieren**, betasten.

Attract|ibel, nl., anziehbar; **-ibilität**, f., Anziehbarkeit; **-iōn**, f. lat., Anziehung; **-iōns-Kraft**, f., Anziehungskraft (allgemeine je zweier Massen); **-iv**, nl. od. **-örisch**, anziehend; **-ive**, f. Attrahentia.

Attrah|éntia, pl. lat., anziehende Mittel, Zugpflaster, Schröpfkopf ꝛc.; **-ieren**, anziehen. [gung.

Attrait, m. fr. (atträ), Reizung, Lockung, Reizung.

Attrap|e, f. fr., 1. (attráp'), Falle, Schlinge, trügerischer Schein; 2. auf Neckerei berechnetes Spielwerk; **-étte**, f., neckischer Streich; **-ieren**, in einer Schlinge fangen, ertappen, erwischen, hintergehen. [Schiff ausrüsten.

Attrazz|atōre, m. it., f. Reeder; **-ieren**, ein

Attrib|uieren, lat., beimessen, beilegen, zueignen; **-ūt**, n., Eigenschaft, Kennzeichen, beigelegtes Zeichen (z. B. Apollo und Leier); **-utiōn**, f., Beilegung, Verleihung von Rechten, Bevollmächtigung zu richterlicher Entscheidung; **-utiv(isch)**, nl., beilegend, zueignend; **-utīva**, pl., **-utīvum**, n., Beilegungs- oder Eigenschaftswort.

Attrīt, lat., abgerieben; **-iōn**, f., 1. Zerreibung, Wundsein; 2. Zerknirschung, äußerliche aus Furcht vor den Höllenstrafen entstandene Reue; **-ionārius**, m. nl., Anhänger der Lehre, daß die Attritiōn zur Sündenvergebung befähige, f. a. Contritiōn; **-us**, m., das Wundsein zwischen den Beinen, Wolf.

Attroup|ement, n. fr. (attrup'máng), Auf-, Zusammenlauf, Haufen; **-ieren**, sich zusammenrotten.

Att|uke, f. hebr., Handpauke; **-ūn**, m., amerik. Sandfloh (Mittel-Amerika); **-ys**, f. Atys.

Atūr|e m. **-er**, pl., ausgestorbener Volksstamm Nordamerikas.

a tutta briglia, it. (-brilja), spornstreichs; **a t. carrièra**, mit verhängtem Zügel; **a tūttō cordō**, Mus., auf alle Saiten (ohne Pianozug); **a tútto andarō**, immerwährend; **a t. pósto**, ununterbrochen; **a t. potērō**, nach Kräften; **a tutt' uōmo**, aus allen Kräften.

Atwoodsche Maschine, f., Fallmaschine, erfunden vom Engländer Atwood (étwuhd), † 1807.

A-tychīe, f. gr., Unglück, Mißgeschick; **A-typīe**, f., Unregelmäßigkeit (des Verlaufs einer Krankheit); **atýpisch**, unregelmäßig, regellos, stammelnd.

Atypomorphōsis, f., Verwandlung der Insekten.

Atys, m., der schöne Liebling der Göttin Cybēle, der sich aus Begeisterung für den Dienst dieser Göttin selbst entmannt haben soll.

Atzel, f., deutsch, 1. f. Gracula; 2. f. Perrücke; **-specht**, m., mittlerer Buntspecht.

Atzung, f. deutsch, Speisung, Speise. **Atzvögel**, pl., Vögel, deren Junge im Neste aufwachsen und geatzt oder gefüttert werden müssen.

A. U., Abk. für ánno úrbis, lat., im Jahre nach Erbauung der Stadt (Rom).

Au., chem. Zeichen für aurum, Gold.

Aubade, f. fr. (obáhd'), Morgenständchen.

Aubain, m. fr. (obäng), Fremdling, Ausländer; **-e**, f. oder **droit d'aubaine**, n. (drôá dobähn'), Heimfallsrecht, f. Albinagium. [Meßhemd.

Aube, f. fr. (ohb'), 1. Tagesanbruch; 2. Chor-,

Aubel-Druck, m., 1874 von Aubel erfundene Art, Abdrücke von Zeichnungen anzufertigen.

Auberg|e, f. fr. (obérsch'), Gast-, Wirtshaus, Herberge; **-ist**, m., Gastwirt.

au besoin, fr. (oh beßóäng), nötigenfalls.

Aubry, m. fr. (obrih), N.) f. Alberich.

Auburn'sches System, n., gemeinschaftliches Arbeiten der Sträflinge in Sälen, wobei völliges Stillschweigen gefordert wird, zuerst in Auburn, (áhbörn) im Staat New-York durchgeführt.

A. U. C., Abk. für **ánno úrbis conditae**, lat., im Jahre der Erbauung der Stadt Rom.

Auceps, m. lat., Vogelsteller, Finkler.

Auchēn, m. gr., Nacken; **-ia**, f., Untergattung

Digitized by Google

vom Kamel; **a. glāma**, Lama, Kamelziege; **a. Huanácus**, der Yuanáco; **a. vicúnna**, Schafkamel, f. Bigogne; **-optēres**, pl., Kehlflosser.

au contraire, fr. (o kongträhr'), im Gegenteil, umgekehrt; **au courant** (oh kuráng), im laufenden Preise; **au c. sein**, im Fortschreiten, einer Sache gewachsen bleiben.

Auct., Abk. für auctor, s. d.

Auct|arium, n. lat., Zugabe, Zulage; **-ificieren**, vermehren, zulegen, durch Opfer verherrlichen; **-iōn**, f., Versteigerung, Gant; **-ionātor**, m. nl., Versteigerer; **-ionieren**, versteigern; **-iōnis lēge** oder **módo**, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung; **-iōns-Katalōg**, m. lat.-gr., Verzeichnis der Versteigerungs-Gegenstände.

Auctor od. **autor**, m. lat., Urheber, Verfasser einer Schrift, Schriftsteller; **a. delícti, rixae**, Urheber des Verbrechens, des Streites; **a. generis**, Ahnherr; **auctōre judice**, mit Genehmigung des Richters.

Auctori|tātiōn, f. nl., Ansehen, Würde, gesetzliche Macht, Gewährleistung, Glaubwürdigkeit; **-tūt, -tas**, f. lat., Ansehen, Würde, Glaubwürdigkeit, Befugnis, berechtigte Macht, Zeugnis (eines Mannes, einer Schrift); **-tāten**, pl., Staatsämter, Machthaber; **-tāte tutōris**, mit Einwilligung des Vormundes; **-tātis publicae turbātae crīmen**, n., Verbrechen der Anmaßung und Störung der Staatsgewalt, ohne Absicht, dieselbe zu vernichten.

Auctorschaft, f. lat.-d., Urheberschaft.

Auct|uarium, n. nl., Beigabe, Ergänzung; **-rix facúltas**, f. lat., das Vermögen, zuzunehmen oder zu wachsen; **-umn . . . .**, s. Autumn . . .;

Aucūba, f. nl., Pflz. **japonica**, eine strauchartige Zimmerpflanze aus Japan mit goldfarbiger Rinde; **-parius**, zum Vogelfang dienend.

Audā|ce, it., Mus. (audáhtsche), kühn, beherzt, lebhaft; **-cem fortūna júvat**, lat., das Glück hilft dem Kühnen; **-citāt**, f. nl. Kühnheit.

Audácter calumniāre, intērim aliquid haēret, lat. Spr.: Nur kühn verleumden, etwas bleibt immer hängen.

Audāner oder **Audiāner**, pl., Anhänger des **Audāus**, christl. Sekte des 4. sec.

Audiātur et altĕra pars, lat., man höre auch den Gegner.

Audīb|el, nl., hörbar; **-ilĭtāt**, f., Hörbarkeit.

Audién|cia, f. span., Obergerichtshof in Spanien und Südamerika, eine von diesem eingesetzte Untersuchungskommission; **-cier**, m. fr. (obiangß'jéh), Gerichtsdiener; **-tia**, f. lat., Aufmerksamkeit, Gehör; **a. episcopālis**, bischöfliche Gerichtsbarkeit.

Audiénz, f. lat., Gehör, Zutritt, Gerichtssitzung; **-zimmer**, n., Sprechzimmer, Sitzungssaal.

Audī|ometer, n. lat.-gr., ein dem Sonometer ähnliches Instrument zur Messung der Stärke des vom Telephon oder Phonographen wiedergegebenen Schalles; **-phōn**, n., Instrument, um bei Taubstummen den Schall durch die Zähne dem Gehirn zuzuführen.

Audīta et instructa causa, lat., nach gehörter und erörterter Sache.

Auditeur, m. fr. (oditöhr), oder **Audītor**, m. lat., Zuhörer, Gerichtsbeisitzer, Untersuchungsrichter beim Militär; **auditōrō di rota (ruóta)**, m. it., Beisitzer des päpstl. Obergerichts.

Auditor|āt, n. nl., Amt des Auditors, s. d., **-ist**, n., päpstl. Gesandtschaftsschreiben; **-ium**, n., lat., Hörsaal, Zuhörerschaft; **-ius meātus**, m., Gehörgang.

Audītus, m. lat., Gehör, Gehörsinn; **a. difficilis**, Schwerhörigkeit.

Audi, vidē, silē, lat., höre, siehe, schweige!

au fait fr. (o fäh) **sein**, unterrichtet, eingeweihet sein, **au fait setzen**, in Kenntnis setzen, belehren, verständigen.

Auf|entern, deutsch, Sch., das Takelwerk hinauflaufen; **-frischen** (vom Winde), stärker werden; **-geien**, die Schoothörner (s. d.) eines Segels mittels der Geitaue (s. d.) nach der Mitte der Raa (s. d.) ziehen; **-katten**, s. katten; **-lōsung**, f., die Zusammensetzung von Hölzern auf dem Kiele zur Verstärkung des Verbandes; **-krimpen**, s. krimpen; **-langer**, n. uns pl., Teile der Spanten (s. d.), die auf die Kimmstücke (s. d.) folgen; **-laufen**, auf den Grund geraten; **-legen**, ein Schiff außer Dienst setzen; **-lingern**, Spr., aufpassen; **-nollen**, mit dem Dietrich aufschließen.

au fond, fr. (o fóng), im Grunde, in der Hauptsache.

Auf|palmen, s. palmen; **-schießen**, Sch., das nicht benutzte Tauwerk in Ringe legen; **-singen**, durch Gesang das Tempo beim Heißen (s. d.) angeben; **-takt**, m. d.-lat., der halbe oder Viertelstakt zu Anfang eines Musikstückes; **-talien**, Sch., mit einer Talje (s. d.) aufwinden; **-tuchen**, die Segel in Falten legen und an die Taljen binden.

Aufugieren, fliehen, flüchtig werden.

Aug., Abk. für Augustus, s. d.

Aug|bolzen, m. deutsch, Sch., Bolzen, dessen Kopf eine Öffnung (Auge) hat, um etwas daran zu haken; **-e**, n., Schlinge in einem Tau, runde Öffnung, Ring.

Augias, m. gr., fabelhafter König von Elis, dessen Rinderstall Herkules reinigte, daher: **-stall**, m., schwer zu beseitigende Unordnung, unangenehme Arbeit.

Aug|ieren, lat., vermehren, verstärken; **-it**, m., Kolophoniumstein, dunkelgrüner Stein aus dem Kieselgeschlecht; **-ival**, s. ogival.

Augm., Abk. für augméntum, s. d.

Augmént, n. lat., Zusatz, Vermehrung, Vorlaut zur Bildung der Zeitformen der Vergangenheit der griech. Zeitwörter; **-atiōn**, f. nl., Vermehrung, Verstärkung; **-atīvum**, n., Vergrößerungswort; **-ieren**, s. augieren; **-um**, n. lat., s. Augment; **a. salārii**, Gehaltserhöhung; **a. syllabícum**, Vorsetzung des e in der griech. Sprache vor einen Konsonant; **a. temporāle**, desgl. vor einen Vokal und Verschmelzung mit demselben.

Augur, m., **Augūr|en**, pl. lat., Vogelschauer, Weissager im alten Rom; **-ien**, pl., s. Augurium; **-ieren**, weissagen, mutmaßen; **-ium**, n., Vogelschau, Vorzeichen.

August, m. lat., Vor- und Monatsname, von **Augúst|us**, der Ehrwürdige, Beiname der römischen, später der deutschen Kaiser, fälschlich übersetzt: Mehrer des Reichs; **-a**, f., N., beb. die Ehrwürdige.

Augúst|a, f. lat., Benennung mehrerer Städte; **A. Allobrōgum**, Genf; **A. Nemētum**, Speier; **A. Romanduōrum**, Luxemburg; **A. Taurinōrum**, Turin; **A. Trevirōrum**, Trier; **A. Vindelicōrum**, Augsburg, daher **-āna confessio**, f., augsburgisches Glaubensbekenntnis; **-ōli**, pl. it., früh gereifte Citronen, Apfelsinen und Pomeranzen; **-ēisch**, aus

Digitized by Google

dem Zeitalter des römischen Kaisers Octavianus Augustus; **-ēum**, n., 1. ein dem Kaiser Augustus geweiheter Tempel; 2. N. der königlichen Kunstsammlung in Dresden.

Augustīn, m. **-e**, f. nl. N., s. August und Augusta; **-er**, m. oder pl. Mönche nach der Regel **Augústus**, s. August. [des heil. Augustin.

Aul, m. osttürk. (a-ul), Lager, Weiler, Dorf; **-a**, f. lat., Hof, Vorhof, Versammlungssaal; **-aeostōmum**, n., falscher Roßegel; **-æum**, n., Teppich, Vorhang der Bühne.

au largo, fr. (o larsch'), weit, bequem, in guten Umständen; **au lavis** (o lawih), in gewaschener, getuschter Manier bei Kupferstichen).

Aulēt, **-es**, m. gr., Flötenspieler; **-ik**, f., Kunst, die Flöte zu blasen; **-rīden**, pl., **-ris**, f., Flötenspielerin(nen).

Aul|icus, m. lat., Hofbeamter, Hofbedienter, Höfling; **-ismus**, m. nl., höfisches Wesen, Kriecherei.

Aulod|ī, f. gr., Gesangbegleitung zur Flöte; **-ion**, n., Klavier mit Flötenzug.

Aulos, m. Rohr, Art Flöte.

Aulo|stōma, n. gr., Pfeifenfisch; **-zōnum**, n., Krücke am Mundstück der Schnarrwerke der Orgeln.

Aulūla, f. lat., Töpfchen.

au mare, fr. (o mar'), s. al marco.

Aumentándo, it., Mus., s. crescéndo.

au moment, fr. (oh mománg), im Augenblick, sofort.

Aumonier, m. fr. (ohmonjéh), s. Almosenierer.

a una chórda, it. Mus., auf Einer Saite.

Aun|e, f. fr. (ohn'), altfranz. Elle = 1,188 m; **-ieren**, mit der Elle messen.

au pair, fr. (o pähr), s. al pari.

au pavé, fr. (o pawéh) **setzen**, auf das Pflaster, die Gasse setzen, hinauswerfen, nahrungslos machen; **au pis** (o pih) oder **au pis-aller** (o pisalléh), im schlimmsten Falle, wenn alles fehlschlägt; **au porteur** (o portöhr), auf jeden Inhaber (lautende Wertpapiere).

Aur., Abk. für **Aurelius** oder **aurum**, s. d.

Aur|a, f. lat., angenehme Luft, Duft, Hauch; **a. carbolica**, Geruch, Ausdünstung der Carbolsäure; **a. epileptica**, schwache Krämpfe; **a. nervōsa**, Nervendunst; **a. populāris**, Volksgunst; **a. seminālis**, Geruch des männlichen Samens; **a. vitālis**, Lebenshauch, Lebenskraft; **-ādе**, f., Pomeranzenblütenkampfer.

Aurant|ia, f. nl., Pomeranze; **-iacēae**, pl. Orangengewächse, **-iōrum cortex**, m., **flōres**, pl., **folia**, pl., Pomeranzen-Rinde, -Blüten, -Blätter; **-ium**, n., -Frucht; **-ius**, Bot., pomeranzengelb.

Auraproskollesimēter, n. gr., Werkzeug, um mittelst eines Blasebalgs Luft in Glasröhren zu treiben, erfunden von Volz.

Auraria piscīna, f. lat., Teich, in welchem Forellen nach einiger Zeit goldfarben oder rot werden.

Aurāt|a, f. lat., Goldkarpfen; **-ae militiae eques**, m. (**equites**, pl.), Ritter vom Orden des goldenen Spornes; **-e**, l. f. fr. (oráht'), Goldbirne; 2. pl. nl., goldsaure Salze; **-ūr**, f. lat., Vergoldung; **-us**, Bot., goldgelb.

Aurĕ|a, f. lat. N., beb. die Goldene; **a. būlla**, s. bulla; **a. dōmus**, f., das goldene Haus (des Kaisers Nero); **a. mediocritas**, f., die goldene Mittelstraße)eig. Mittelmäßigkeit); **-ātus**, golden, geschmückt, vorzüglich.

Aurēl|ia, f., **-ius**, m., lat. N., beb. die, der Goldene, Vorzügliche; **-ia**, f., der kleine Fuchs (Schmetterling); **-ianénsis urbs**, f. lat., N. für Orleans.

Aureōl|e, f. lat., 1. goldner Schein, Strahlenkrone der Heiligen auf Bildern; 2. Strahlenkranz der Sonne bei vollständiger (totäler) Sonnenfinsternis; 3. der Ring um die Brustwarzen; 4. Ruhm; **-en**, pl., Belohnungen im Leben nach dem Tode.

Aures, pl. lat., Ohren; **a. cōrdis**, Herzohren.

Aur|ēte f. fr. (au = o), Goldbirne; **-ēus**, m. lat., altröm. Goldmünze = 11 M.

au revoir, fr. (o rewŏáhr), auf Wiedersehen.

Auri|chalcīt, m. lat.-gr., wasserhaltiger Chalcīt mit nadelförmigen Krystallen; **-chálcum**, n. lat., Messing; **-cōlor**, goldfarbig.

Auricŭl|a, f. lat., 1. das äußere Ohr; 2. Bot. Öhrchen, Seitenanhängsel an Pflanzenteilen; 3. Aurikel, Berg- oder Schlüsselblume, Bärenöhrchen, Abteilung der Pflg. Primŭla; **a. cōrdis**, Herzohr; **a. infima**, Ohrläppchen; **a. Judae**, Judasohr (Schwamm), Art der Pflg. Exidia; **a. lepŏris**, Hasenöhrchen, s. Asārum; **a. mūris**, Mäuseöhrchen; **-ār**, lat., zum Ohre gehörig; **-ār-Confessiōn**, f., Ohrenbeichte; **-aria**, f., Ohrwurm; **-āris digītus**, m., kleiner oder Ohrfinger; **-ātus**, geöhrt; **-us**, m., Kleinohrschnecke.

Auri|fāber, m. nl., N., Übersetzung von Goldschmied; **-fex**, m. lat., Goldarbeiter; **-flamma**, f. nl., s. Oriflamme; **-fōrmis**, ohrförmig.

Aurīg|a, m. lat., Fuhrmann (Sternbild); **-o**, f. nl., Gelbsucht.

Aurīkel, s. auricŭla.

Aurīn, nl., 1. n., ein gelber Farbstoff; 2. m., **roter A.**, Tausendgüldenkraut; **wilder A.**, Gottesgnadenkraut.

Auri|pētrum, n. lat.-gr., ein mit Gold ausgelegter Stein; **-pigment**, n. lat., Operment, Verbindung von Schwefel und Arsenik.

Auris, f. lat., das Ohr.

Auri sácra fámes, f. lat., Goldgier.

Auriscalpium, lat., n. 1. Ohrlöffel; 2. Stachelschwamm auf Fichten; 3. s. Anatina; **-scopium**, n., Ohrenspiegel, Werkzeug zur Untersuchung der Ohrhöhle.

Auríst, m. nl., Ohren-, Gehörarzt.

Aurochlorūt, n. nl., Goldsalz.

Aurōra, f. lat., 1. Morgenröte; 2. Art der Schmetterlinge (Kreßweißling); **a. austrālis**, Südlicht; **a. boreālis**, Nordlicht; **a. mūsis amica**, Morgenstunde (den Musen hold) hat Gold im Munde; **a. parhelia**, die durch stärkere Strahlenbrechung in den Polargegenden zuweilen sichtbar werdende, unter dem Horizonte stehende Sonne.

Aur|ōs, lat., goldreich, golden; **-oskōp**, n. gr., Werkzeug zur Erkennung der feinsten Beimischung der atmosphärischen Luft, z. B. Staub, Eiterkügelchen; **-ūgo**, f. lat., Gelbsucht; **-ūla**, f., 1. lat., Lüftchen; 2. nl., Grundmauer einer Säulenstellung; **-um**, n. lat., Gold; **a. ad obrússam**, Gold nach der Feuerprobe, feinstes Gold; **a. ammoniācum**, Knallgold; **a. foliātum**, Blattgold; **a. fulmīnans**, Knallgold; **a. in cónchis** oder **a. in museūlis**, Muschelgold; **a. mosaicum**, Mus.- oder Malergold, doppeltes Schwefelzinn; **a. muriatīcum**, Goldchlorīd; **a. musīvum**, s. a. mosaicum; **a. oxydātum**, Goldoxyd; **a. philosophicum**,

Digitized by Google

alchemiſches Gold; **a. potabile**, trinkbares Gold, Goldauflöſung; **a. pulverātum**, gepulvertes (geſeiltes) Gold, Goldſtaub; **a. sophisticum**, ſ. a. philosophicum.

A. u. s., Abk. für: **ăctum ut supra**, lat., geſchehen wie oben (in Gerichtsſchriften).

à usance, fr. (a üſángß'), nach der am Orte giltigen Wechſelfriſt.

Ausbad|e, f. mhd., Nachſchmaus, welchen die Hochzeitsgäſte ausrichten mußten, während die Braut ins Bad geführt wurde, daher; **-en** = büßen.

Aus|baldōwern, Gſpr., auskundſchaften; **-blinden**, von ferne beſichtigen; **-bracken**, nd., als Brack oder Ausſchuß ausſcheiden, ausmerzen.

Auscult|ánt, m. lat., Zuhörer, Beiſitzer einer Behörde ohne Stimmrecht; **-atiōn**, f., das Zuhören, Erforſchung einer Krankheit mit dem Ohre oder Hörrohre; **-ātor**, m., ſ. -ánt; **-ieren**, zuhören, mit dem Gehör erforſchen. [ren ꝛc., ſ. curieren ꝛc.

Auscurieren, ausmarſchieren, ausmeublieren

Aus|guck, m. deutſch, Sch., die Wache auf dem Vorſchiff zur Erſpähung etwaiger Hinderniſſe; **-holen**, (die Leeſegelſpieren) zum Gebrauche hinausſchieben; **-holer**, m., 1. das Tau, welches den Hals des Klüvers (ſ. d.) nach vorn bringt; 2. (ſpöttiſch), Prahlhans; **-klüften**, Gſpr. übervorteilen, betrügen, **-legen**, Sch. 1. (die Backſpieren) in horizontale Lage vom Bord abſtehend bringen; 2. (von den Leuten), auf die Raaen hinausgehen; **-lugger**, m., ſ. Ausguck; **-makkenen**, Gſpr., durchprügeln, züchtigen; **-melochenen**, vertilgen, verwiſchen, ausradieren, **-nażnen**, den **-nażner**, m., oder Zahlmeiſter machen.

a uso, it., nach Gebrauch, gebräuchlich; **a uso doppio**, nach doppelter Zahlungsfriſt.

Ausöſen, deutſch, Sch., das Waſſer aus einem Bote ſchöpfen.

Ausonia, f. lat., 1. poet. N. Italiens; 2. der 63. kleine Planet, 1861 von de Gasparis entdeckt.

Auspeilen (den Grund), deutſch, Sch., die Waſſertiefe u. Beſchaffenheit des Grundes unterſuchen.

Auspex, m., **auspices**, pl. lat., Weisſager aus dem Vogelfluge, Vogelſchauer.

Auſpic|ien, pl. lat., Vorbedeutung, oberſte Leitung, Schutz; **-ieren**, wahrſagen (aus dem Vogelfluge); **-iös**, Glück verkündend; **-ium**, n., Vogelſchau, ſ. -ien.

Aus|plüſen, d., Sch., Tau-enden aufdrehen u. auseinanderzupfen; **-punctieren**, ſ. Punctieren; **-purren**, ſ. purren; **-quartieren**, d.-fr., aus einer Wohnung verdrängen; **-rangieren** (-rangſch-), ausmerzen; **-ſchäckeln**, deutſch, Sch., das Verbindungsglied einer Kette entfernen; **-ſcheeren**, ein Tau aus den Blöcken ziehen; **-ſchießen**, 1. (den Ballaſt) aus dem Schiffe entfernen; 2. (vom Winde), plötzlich umſpringen; **-ſchrapen**, ſ. ſchrapen; **-ſortieren**, ausleſen, abſondern; **-ſpintiſieren**, d.-it., erſinnen, ergrübeln; **-ſtaffieren**, aufputzen; **-ſtechen**, 1. ein Tau oder eine Kette länger hinauslaſſen; 2. (ein Reef), das Segel durch Beſeitigung des Reefs (ſ. d.), vergrößern. [Schaltier.

Auſter, 1. m. lat., Südwind; 2. f., das bekannte

Austère, fr. (oſtähr'), rauh, unfreundlich.

Auſtērität, f. lat., Unfreundlichkeit, Strenge.

Austrägal|gericht, n. deutſch (Austrag-Gericht), erwähltes Schiedsgericht; **-inſtanz**, f. d.-lat., Anrufung eines ſolchen.

Auſträl, lat., ſüdlich; **-ien**, n., Südland (der 5. Erdteil); **-nēger**, m., ſ. Papuas; **-ocēān**, m., Südſee, Stilles Meer; **-ſchein**, m., Südlicht.

Auſtraſien, n., Oſtreich, der öſtliche Teil des Frankenreichs im Gegenſatze zu Neuſtrien, Weſtreich.

Auſtr|ia, f. **-ien**, n. nl., Öſterreich; **-iäcissimo**, m. it. (ci = tſchi), eingefleiſchter **-iäco**, m., öſterreichiſch Geſinnter; **-iomanīe**, **-iophobīe**, f. lat.-gr., Vorliebe für, Abſcheu gegen Öſterreich.

Auſtromanīe, f. lat., Wahrſagerei aus dem Südwinde oder den Winden überhaupt.

aut, lat., oder; **aut ..., aut**, entweder, oder; **aut Caesar aut nihil**, entweder (Kaiſer) alles oder nichts; **aut vincēre aut mŏri**, entweder ſiegen oder ſterben.

Autan, m. fr. (otang), der Südwind im ſüdlichen Frankreich.

Autár|ch, m. gr., Selbſtherrſcher; **-chīe**, f., Selbſtherrſchaft; **-kīe**, f., Selbſtändigkeit, Selbſtgenügſamkeit.

Autel, m. fr. (otéll), Altar.

Autemĕſīe, f. gr., freiwilliges Erbrechen.

Auteur, m. fr. (otöhr), ſ. Auctor.

Authadīe, f. gr., Selbſtgefälligkeit.

Authem|ĕriſch, gr., an demſelben Tage geſchehend oder wirkend; **-ĕron**, n., ein an demſelben Tage wirkendes Mittel.

Authént|es, m. ngr., Herr, Gebieter, ſtatt des türk. Efendi gebraucht; **-ica**, pl. gr., vom Kaiſer unmittelbar herrührende Geſetze od. Verordnungen; **a. hebdŏmas**, f. gr.-lat., Charwoche; **-icität**, f., höchſte Glaubwürdigkeit, Echtheit; **-icum**, n., Urſchrift; **-ĭē**, f., ſ. -icität; **-iſticieren**, eine Urkunde in rechtskräftiger Form vollziehen; **-iſch**, bewährt, echt, urkundlich; **-iſieren**, urkundlich machen.

Authep|ſs, m. **-ſa**, f. gr., Selbſtkocher (Kochvorrichtung).

Aut|illo, m. ſpan. (-iljo), kleines Auto (da fé), ſ. d.; **-o**, m., Akt, öffentliche Handlung, Vorſtellung; **a. da fé**, port., **a. de fé**, ſpan., Glaubensakt, Glaubensgericht, Ketzerverbrennung; **a. sacrāmental**, geiſtliches Schauſpiel.

Auto ...., gr., Selbſt ..., daher die nicht verzeichneten Wörter mit Weglaſſung von Auto aufzuſuchen ſind.

Auto|agăthon, n. gr., das ſelbſtändige Gute; **-biographīe**, f., Selbſtſchau, ſelbſtverfaßte Lebensbeſchreibung; **-chīr**, m., Selbſtmörder; **-chirīe**, f., Selbſtmord; **-chthŏnen**, pl., Erderzeugte, ſ. Aborigines; **-clāv**, m. gr.-lat., ſich ſelbſt ſchließender Papinianiſcher Topf; **-daſé**, ſ. Auto; **-dicīe**, f. **-dikīe**; **-didákt**, m. gr., Selbſtlehrling, der ohne Beſuch von Bildungsanſtalten durch eigenes Streben eine gewiſſe Bildung erlangt hat; **-dikīe**, f., eigene Gerichtsbarkeit, Recht, ſich ſelbſt zu richten; **-doxīe**, f., Selbſtbelehrung; **-dynămiſch**, ſelbſtwirkend; **-gnoſīe**, f., Selbſtkenntnis; **-gonīe**, f., Selbſtzeugung od. Entſtehung organiſcher Körper aus unorganiſchen Stoffen; **-gräph**, m., Selbſtſchreiber, Copiermaſchine; **-gräpha**, pl., ſ. -gräphon; **-graphieren**, eine mit beſonderer (lithographiſcher od. autographiſcher) Tinte geſchriebene Handſchrift durch Überdruck auf Stein vervielfältigen; **-gräphiſch**, urſchriftlich, von eigener Hand geſchrieben; **-gräphon**, n., Urſchrift, alter Druck, Handſchrift berühmter Männer, deren Sammler **-graphomänen** genannt werden; **-kabdălen**, pl., Art Luſt- oder Maskenſpiele aus dem Stegreif.

Autokeph|ālíſch, gr., eigenköpfig, ſelbſtändig; **-ălos**, m., ein Biſchof, der keinem Erzbiſchof oder

Digitized by Google

Patriarchen, ein Geistlicher, welcher nur dem Patriarchen untergeordnet ist.

Auto|krāt, m. gr., Selbstherrscher, unumschränkter Herrscher; **-kratīe**, f., Selbstherrschaft, Selbstbeherrschung; **-krātisch**, unumschränkt herrschend; **-kratismus**, Selbstherrlichkeit, Denkweise des Selbstherrschers; **-krātor**, m., s. Autokrāt; **-kritik**, f., Beurteilung seiner selbst, der eigenen Schriften ꝛc.; **-lithotōmos**, m., Werkzeug zur Zerkleinerung der Blasensteine; **-logīe**, f., eigentliche, nicht bildliche Rede; **-lōgisch**, s. absolut; **-machīe**, f., Widerspruch mit sich selbst; **-māt**, m. oder n., ein durch verborgene Räderwerke in Bewegung gesetztes Kunstwerk; **-matīe**, f., oder **-matismus**, m., Selbstbeweglichkeit, Lehre von der Unwillkürlichkeit der tierischen Bewegungen; **-mātisch**, selbstbeweglich, unwillkürlich sich bewegend; **-mātopoiētik**, f., Kunst, Automaten oder Uhrwerke anzufertigen; **-matūrg**, m., Verfertiger von Automaten, s. d.; **-mědōn**, m., N. des Rosselenkers des Achilles, daher = Kutscher; **-molīth**, m., Kiesschörl, kieshaltiger Spinell; **-nōm**, nach eigenen Gesetzen lebend, unabhängig; **-nŏmīe**, f., Recht, sich nach eigenen Gesetzen zu regieren, seine Angelegenheiten nach eigenem Befinden zu ordnen; **-nŏmisch**, selbstherrschend, nach eigenen Gesetzen lebend; **-nosographīe**, f., Beschreibung einer Krankheit, welche der Schreiber selbst erlebt hat; **-nyktobatīe**, f., das Nachtwandeln; **-pathīe**, f., Selbstempfindung, Selbsterfahrung; **-phăgae, -phăgen** (Selbstesser), Nestflüchtler, N. der Vögel, deren Junge, aus dem Ei gekommen, sofort ihre Nahrung selbst suchen; **-philīe**, f., Selbstliebe, Eigendünkel; **-phonīe**, f., Selbstmord; **-physiotherapīe**, f., Selbstheilung (durch die Naturkraft); **-pistīe**, f., innere Glaubwürdigkeit; **-plāstik**, f., Selbstbildung, Herstellung eines verlornen Körperteils, z. B. der Nase aus dem Fleische des Armes; **-politīe**, f., selbständige Politik (s. d.); **-pragīe**, f., das Handeln aus freiem Antriebe; **-prosōpisch**, persönlich, in eigener Person.

Aut|opsīe, f. gr., 1. eigene Anschauung, Besichtigung; 2. Untersuchung eines Krankheitszustandes durch Leichenöffnung; 3. sinnliche Wahrnehmung der Gottheit, der Heiligen (durch Verzückung); **-ōpt**, m., Augenzeuge; **-ōptisch**, mit eigenen Augen wahrgenommen.

Autor . . ., s. Auctor . . .

Autosacramentāle, n. span., geistliches Schauspiel.

Autosched|iāsma, n., **-iāsmăta**, pl., Reden, Dichtungen aus dem Stegreif; **-iāst**, m., Stegreifdichter, Improvisātor; **-iāstisch**, aus dem Stegreif gemacht.

Autós, pl., s. Autp.

Autós ephā, gr., er hat selbst gesagt (Pythagóras), Formel zur Berufung auf eine angeblich unumstößliche Ansicht, welche jeden Streit beseitigt.

Auto|skopīe, f. gr., s. Autopsīe; **-somnambulismus**, m. gr.-lat., von selbst entstandenes magnetisches Schlafwachen; **-telīe**, f., Selbstbestimmung; **-theismus**, m., 1. Selbstvergötterung; 2. Ansicht, daß die Gottheit dem menschlichen Wesen gleich sei; **-therapīe**, f., Selbstheilung (durch die Naturkraft); **-trŏph**, m., ein Tier, das sich selbst ernährt, Gegensatz von Parasīt, s. d.; **-typ**, m., Maschine zum Drucken photographischer Bilder, welche nach Swans Erfindung mit Anwendung von Kohle gewonnen werden; **-typographīe**, f., Selbstdruck, Vervielfältigung von Schriftzügen, Zeichnungen ꝛc. durch die Buchdruckerpresse.

Autrefois, fr. (oht'rfóá), ehemals, sonst.

Autumn|āl, lat., herbstlich; **-ālis arēa**, f., Platz für die im Winter zu bedeckenden Pflanzen; **-atio**, f. nl., Samenreife, Abfall der Blätter; **-us**, m., Herbst.

Auvent, n. fr. (owáng), Wetter- od. Schutzdach.

Auvernat, m. fr. (owernáh), Rotwein aus der Auvergne (owérnj') in Frankreich.

Aux armes, fr. (oh'farm'), zu den Waffen, ins Gewehr!

Aux|ēma, n. oder **-ēsis**, f. gr., 1. s. Augment; 2. redneriſche Übertreibung; **-ētisch**, vergrößernd, übertreibend.

Auxiliār, lat., Hilfe leistend; **-Bücher**, pl. lat.-d., kaufmännische Nebenbücher zu den Hauptbüchern; **-cónti**, pl. lat.-it., Hilfs- oder Nebenconti, s. Conto; **-e cármen**, n. lat., Zauberformel; **-e vérbum**, n., Hilfszeitwort; **-isch**, s. auxiliar; **-Truppen**, pl., Hilfsvölker; **-wort**, n., Hilfswort.

Auxili|atiōn, f. lat., Hilfsleistung; **-ātor**, m., Helfer, Beistand; **-ieren**, Hilfe leisten; **-um**, n. lat., Hilfe, Beistand, Beisteuer; **a. pallii**, Beisteuer des Sprengels an den neu gewählten Bischof zur Lösung des Pallium, s. d.

Aux(i)ometer, n. gr., Vorrichtung, die Vergrößerung durch Fernröhre zu messen.

Ava, n., berauschendes Getränk auf den Freundschafts- und Sandwichs-Inseln, aus den Wurzeln des Avastrauches (Macropiper methysticum) bereitet.

Aval, m. fr. (awáhl), Wechselbürgschaft; **-ieren**, 1. einen Wechsel durch Mitunterschrift verbürgen; 2. verschlingen; 3. stromabwärts fahren; **-ure**, f. (awalühr'), Nachwuchs am Hufe der Pferde.

Avanc|e, f. fr. (awángß'), Vorsprung, Vorteil, Vorschuß, Guthaben; **in A. sein**, etwas gut haben; **-ement**, n. (-máng), Beförderung, das Emporsteigen zu höheren Stellen, Standeserhöhung; **-en machen**, (jemanden) durch zuvorkommendes Betragen für sich zu gewinnen suchen; **-ierbaum**, m., Hebebaum zum Vorrücken der Geschütze nach dem Schusse; **-ieren**, vorwärts gehen, vorrücken, befördern oder befördert werden, vorschießen, (von der Uhr) vorgehen; **-iertau**, n., Schlepptau zwischen dem Protzwagen und dem Geschütze.

Avánder, m., damastartig gewebter Zwillich aus den Niederlanden.

Avanie, f. fr. (awanih), od. türk. (awäni), 1. Gelderpressungen der türk. Beamten, unrechtmäßige Zollabgaben; 2. Gewinnverringerung, mutwillige Beleidigung, hinterlistiger Überfall eines Schiffes.

avant, fr. (awáng), vor, eher als; **a. la lettre** (-lett'r), die ersten Abdrücke eines Kupferstiches vor der Schrift; **a. l. l. finie**, (-ih), vor vollendeter, mit nur eingerissener Schrift; **a. toute lettre** (-tuht'-), desgl. vor jeder Schrift, so daß auch der Name des Künstlers fehlt.

Avantag|e, f. fr. (awangt|áhsch'), Vorteil beim Spiel oder Zweikampf; **-eur**, m. (-aschöhr), ein auf Beförderung zum Offizier dienender Soldat; **-eux** (-aschöh), vorteilhaft, einträglich, glücklich.

Avant|chemin, m. fr. (awáng|sch'máng), Festungsvorwall, bedeckter Außenweg; **-corps**, n. (-kóhr), Vorbau; **-cour**, f. (-kúhr), Vorhof; **-coureur**, m., (-kuröhr), Vorläufer, Vorbote; **-courrière**, f.

Digitized by Google

(-kurrjähr'), Vorläuferin; **-couvert**, m. (-kuwähr), ſ. **-chemin**; **-duc**, m. (-dück), Pfahlwerk zu Brückenbauten; **-fossé**, m. (fosſéh), Vorgraben od. äußerſter Feſtungsgraben; **-garde**, f., Vorhut, Vortrab; **-goût**, m. (-gúh), Vorgeſchmack; **-logis**, n. (loſchih), Vorderhaus; **-main**, f. (-mäng), Vorhand, Vorderteil des Pferdes; **-midi**, m., Vormittag; **-patrouille**, f. (-patrúllj), Vor-, Spürwache; **-pied**, m. (-piéh), der vorderſte Teil des Fußes, Oberleder des Stiefels; **-poſten**, m., Vorpoſten; **-propos**, m. (-propóh), Vorrede, Vorbericht; **-ſcène**, f. (-ßähn'), Vorderbühne; **-ſenil**, m. (-ßöli'), Treppenaustritt (bei Freitreppen); **-ſoirée**, f. (-ßoaréh), Zeit vor den Abendgeſellſchaften; **-toit**, n. (-tóá), Vor- oder Wetterdach; **-train**, m. (-träng), Vordergeſtell eines Wagens, Protze.

Avantur|e, -în, ſ. Aventur|e, -în.

Avánz|o, m. it., ſ. Avance.

Avar|ie, f. fr. (awarih), Haverei, Ankergeld, Seeſchaden an Schiff und Ladung; **-iert**, auf der See beſchädigt; **-itia**, f. lat., Geiz, Habſucht; **-itiös**, nl., geizig ꝛc.

Avatāra, f. ſkr., Verkörperung ind. Gottheiten, A. V. C., ſ. A. U. C. [ſ. Incarnation.

Ave oder **hāve**, lat., ſei gegrüßt! **Avē, Caesar, moritūri te salūtant**, ſei gegrüßt, Cäſar, die Todbereiten grüßen dich, Zuruf der auftretenden Gladiatoren an den Kaiſer; **Avē Marīa** (ſei gegrüßt, Maria!), n., 1. Engelsgruß, katholiſches Gebet an die Jungfrau Maria; 2. die kleinen Kugeln am Roſenkranz, bei denen ein Ave gebetet wird; 3. in Italien das zum Gebet des Ave auffordernde Abendgeläute; **avē, pia anima**! lebewohl, fromme Seele! (Grabinſchrift); **Avē matutīnum, Avē vespertīnum**, Marien-Gebet morgens, abends, das vorhergehende Morgen- und Abendläuten.

avec la lettre, fr. (awék la létt'r), mit der Unterſchrift (Kupferſtich); **a. peine** (-pähn'), mit Mühe; **a. permission** (-miſſjóng), mit Erlaubnis.

Avell|ānen oder **-înen**, pl., große Haſelnüſſe; **-ieren**, losreißen.

Avēn|a, f. lat., Pflz. Hafer, **brévis**, Sperlings-H.; **fatūa**, Flug-H.; **flavéscens**, Gold-H.; **pratēnsis**, Wieſen-H.; **sativa**, H.; **strigōsa**, Rauh-H.; **a. decorticāta**, Hafergrütze; **-acēae, -aceen**, pl., Haferartige, Familie der Gräſer; **-age**, f. od. n. fr. (avenáhſch'), Haferzins, -Zehent; **-ant**, (aw'náng), anſtändig, anſehnlich, ſchicklich.

Avènement, n. (-wähn'máng), 1. Regierungsantritt; 2. Ankunft des Meſſias.

Avenīn, n. nl., ein aus den Haferkörnern gewonnener chem. Stoff.

Aventūr|a, f. ml., Zufall, Heimfall, erledigtes an den Lehnsherrn zurückfallendes Lehn; **-e**, f. fr. (awangtühr'), zufällige Begebenheit, Abenteuer, Glücksfall; **-eux** (-türöh), abenteuerlich, verwegen; **-ier**, m. (-türjéh), Abenteurer, Glücksritter, Freibeuter, Schwindler; **-ieren**, fr. (awangtür-), abenteuern, ſich in Gefahr begeben, auf das Spiel ſetzen, ſchwindeln.

Aventurīn, n. nl., gelber, brauner u. roter Quarz mit Glimmerblättchen, rötlicher Glasfluß mit Meſſingfeilſpänen; **-e**, f., Töpfergeſchirr mit Goldglimmer überſtreut; **-glas**, n., dunkelgrünes Glas mit feinverteilten roten Flittern.

Aventurſchiff, n. fr.-d. (awangtühr-), bewaffnetes Schleichhändlerſchiff.

Avenue, f. fr. (aw'nüh), Zugang, Abfahrt, Baumgang, von Bäumen umgebener Vorplatz, mit Bäumen bepflanzte breite und ſchöne Straße.

Aver|age, n. engl. (áwweräbſch), ſ. Avarie; **-amēntum**, n. nl., Einrede gegen eine Klage.

A vērbis ad verbĕra, lat., von Worten zu Schlägen (kommen).

Avēr|ē, n. it., das Haben (im Gegenſatze zum Soll); **-ieren**, fr. (v = w), bewahrheiten, beweiſen.

Avern|ālisch, lat., unterirdiſch, hölliſch; **-us**, m., 1. See bei Cumä in Unteritalien, deſſen Ausdünſtungen die Vögel töten ſollten; 2. Schlund, in welchen ſich der Höllenfluß Achĕron ſtürzt, daher: Unterwelt, Hölle.

Aver|rhōa, f. nl., Pflz. oſtind. Obſtbäumchen mit ſäuerlichen Früchten, Blimbing; **-roiſt**, m., Schüler des berühmten arab. Arztes und Philoſophen Averrōës, geb. 1149 in Cordŏva.

Avers, m. it., Vorder- od. Bildſeite einer Münze.

Aver|ſābel, lat., abſcheulich: **-āl-Summe**, f., ſ. Averſional-Quantum; **-atiōn**, f. lat., Abneigung, Abſcheu.

Averſiōn, f. lat., Abwendung, Abneigung, Abſcheu, Ekel; **-āl-Quantum**, n. nl., Ausgleichungs-Abfindungsſumme; **-s-Handel**, m., Kauf in Bauſch und Bogen.

Avérſ|um, n. lat., Abfindungsſumme; **-us**, Bot., abgewendet.

Avertēbrāta, pl. gr.-lat., wirbelloſe Tiere.

Avert|ieren, fr. (v = w), benachrichtigen, aufmerkſam machen, warnen; **-iſſement**, n. (-iſſ'máng), Nachricht, Ankündigung Verwarnung.

Aves, pl. lat., Vögel; **a. cyprĭae**, Räucherkerzen.

Avia, f. lat., Großmutter.

Avi|ārium, n. lat., Vogelhaus; **-cennia**, f., Pflz., Salzbaum; **tomentōsa**, Leuchterbaum, bildet durch ſeine Luftwurzeln einen förmlichen Wurzelwald; **-ceptologīe**, f. lat.-gr., Kunſt, Vögel zu fangen; **-cŭla**, f. lat., Vögelein; **-cularius**, m., Vogelwärter.

Avīd, lat., begierig; **-ität**, f., Begierde, Gierigkeit.

Avignon, m. (awinjóng), Futtertaffet von A. im ſüdlichen Frankreich; **-beeren**, pl., Gelbbeeren.

Avil|ieren, fr. (v = w), verächtlich machen, herabwürdigen; **-iſſement**, n. (-iſſ'máng), Herabwürdigung, Verächtlichkeit.

Avío, m. ſpan., Mundvorrat.

1. **Avis**, f. lat., Vogel.

2. **Avis**, m. fr. (awih), Nachricht, Bericht, Meldung (abgeſandter Waren oder Gelder); **a. au lecteur** (awiſ' o lektöhr), Nachricht für den Leſer, d. h. wohl zu merken!

Avis|amēntum, n. ml., Gutachten oder Entſcheidung einer Behörde; **-atio** oder **-atiōn**, f., Benachrichtigung, Belehrung; **a. de perjurio vitando**, Warnung vor Begehung eines Meineides, (vor Ablegung des Eides).

Avīs-Boot, n. fr.-d., Poſt-, Eilſchiff; **-Brief**, m., Meldebrief.

Aviſ|en, pl. fr. (v = w), Meldungen, Nachrichten in Zeitungen, Nachrichtsblätter; **-ieren**, melden, benachrichtigen; **-iert**, berichtet, klug, pfiffig.

Avīs-Jacht, f. oder **-Schiff**, n., ſ. Avis-Boot; **-Piquet**, n. (awīs pikétt), Meldewache.

Avīſo, m. it., ſ. Avis, 2.

a vista, it., nach Sicht (zahlbar).

Avīta bŏna, pl. lat., Stammgüter.

Digitized by Google

Avitaill|ement, n. fr. (awitallj'máng), Versorgung mit Lebensmitteln; **-ieren**, damit versorgen; **-ierung**, f., ſ. -ement.

Avit|icität, f. nl., das Recht des unveränderten Familienbeſitzes in Ungarn; **-iſch**, von alters her beſtehend, angeſtammt.

Avivieren, fr. (v = w), Zeugfarben lebhafter machen, ein friſches Anſehen geben.

Avizōres, pl. ſpan., Polizeiſpione.

Avocándi jus, n. lat., Abberufungsrecht.

Avocafferīē, f. fr., Rechtsverdreherei, Zungenbreſcherei.

Avocat|iōn, f. lat., 1. Abberufung, Abforderung; 2. Zerſtreuung; **-oria**, **-orien**, pl. **-orium**, n., Abberufungs-, Entlaſſungsſchreiben.

Avocéntur ácta, lat., die Akten ſind einzuforbern; **a voce sōla**, (-wóhtſchē-), it. Muſ., für eine Stimme; **avocieren**, lat., abberufen, zurückfordern.

Avogāto-Baum, m., lorbeerartiger Birnnußbaum in Weſtindien (laurus Perseа), ſ. Perseа.

Avoir, n. fr. (awŏáhr), das Guthaben; **-dupois**, n. engl. (äwerdjupens), ſchweres Handelsgewicht in England (56 kg) und Nordamerika (50 kg).

Avoiſin|ement, n. fr. (awoäſin'máng), Angrenzung. **-ieren**, angrenzen.

Avort|ement, n. fr. (awort'máng), Fehlgeburt; **-ieren**, ſ. abortieren.

Avou|é, m. fr. (awü|éh), Schirmvogt, Sachwalter; **-ieren**, eingeſtehen, anerkennen; **-iert**, anerkannt.

à vous, fr. (a wuh), (Ihnen!). 1. das Ausſpielen iſt an Ihnen! 2. (beim Trinken) Ihr Wohlſein! 3. (beim Fechten) Achtung!

Avoyer, m. fr. (awoäjéh), Stadtſchultheiß (Schweiz).

à vue, fr. (a wüh), nach Sicht (zu zahlen).

Avulſiōn, f. lat., Losreißung.

Avúnculus, m. lat., der Mutter Bruder; **a. mágnus**, der Großmutter Bruder; **a. mājor**, der Großgroßmutter (Elternmutter) Br.; **a. maximus**, der Urgroßmutter Br.

Avus, m. lat., Großvater, Vorfahre.

Avvisāto e mézzo salvāto, it., wer gewarnt, iſt halb gerettet.

Awā|bi, f. jap., eßbare Seeraupe (Aphrodītē); **-lim**, f. ägypt., Sängerin; **-ni**, pl. türk., ſ. Avanie; **-ris**, pl., außerordentliche Auflagen.

Awehl, n., Art Ölpflanze, dem Raps ähnlich, ſeit 1840 aus Belgien in Deutſchland eingeführt.

Awrēt-Baſār, m. türk., Frauenmarkt in Konſtantinopel.

Axe, f. gr. und lat., Hauptdurchmeſſer eines Körpers, einer Kugel, Drehungs-Durchmeſſer.

A-xenīē, f. gr., Ungaſtlichkeit; **axēnisch**, ungaſtlich.

Axiāl, nl., in der Richtung der Axe gelegen; **axilis**, Bot., in einer eingebildeten Axe gelegen.

Axill|a, f. lat., Achſelhöhle; **-ār-Drüſe**, f., Drüſe in der Achſelhöhle; **-āris**, nl., Bot., achſelſtändig, am Aſtwinkel ſtehend.

Axīn, n. gr., tieriſches, aus einer Coccusart Mexicos bereitetes Fett; **-init**, m., Beilſtein (Kieſelgeſchlecht); **-inomantīē**, f., Wahrſagung aus der Bewegung eines in einen Pfahl eingehauenen Beiles, um den Schuldigen zu entdecken.

Axiōm|(a), n., **-ăta**, pl. gr., Grundſatz, unbeſtreitbarer Satz, der keines Beweiſes bedarf; **-ātiſch**, erwieſen, gewiß, keines Beweiſes bedürftig.

Axio|mēter, n. gr., Steuerruder-Meſſer; **-** f., Glaubwürdigkeit.

Axiōſis, f. gr., Würdigung, Schätzung, B

Axis, m. lat., 1. Achſe, Welle; 2. Bot., ſ ſtiel; **-Hirſch**, m., kleiner bengaliſcher Hirſch.

Axo|ide, f. gr., der zweite Halswirbel; **-lo** Kiemenmolch, ſ. Siredon.

Axōn|en, pl. gr., hölzerne Geſetzſäulen in Athēn; **-ia**, pl., achſenfeſte organiſche Gebilde; **trīē**, f., Achſenmeſſung.

Axungia, f. lat., Wagenſchmiere, Fett, S **a. anātis**, Entenfett; **a. anguillae**, Aa **a. anserīna**, Gänſe-F.; **a. arděae**, Rei **a. caniculi**, Kaninchen-F.; **a. cánis**, Hu **a. capōnis**, Kapaunen-F.; **a. castoréi**, Bi **a. cáti silvéstris**, Wildkatzen-F.; **a. cic** Storch-F.; **a. coturnicis**, Wachtel-F.; **a.** Pferde- oder Kamm-F.; **a. erinacéi**, Igel **hominis**, Menſchen-F.; **a. lepōris**, Haſen **medúllae bóvis**, Rindsmark; **a. mūris** Murmeltier-F.; **a. mustēlae piscis**, Aal F.; **a. pēdum tauri**, Ochſenklauen-F.; **a.** Schweine-F.; **a. serpéntum**, Schlangen **táxi**, Dachs-F.; **a. úrsi**, Bären-F.; **a. vipe** Nattern-F.; **a. vúlpis**, Fuchs-F.

A-ȳlisch, gr., holzlos, nur aus Zellgen ſtehend.

Axȳris, f. gr., Pflg. **amarantoides**, ranthmelde (Sibirien).

Aya, f. ſpan. (āja), Hofmeiſterin; **-cuc** ſpan. (ajukútſchos), 1. Spottname der f Amerika befehligenden ſpan. Generale, w Kapitulation von Ayacucho (Peru) ſo 2. Bezeichnung einer politiſchen Partei.

Ayan, m. türk., Herr, lebenslänglicher **-Birum**, **-Enderun**, Herr des äußeren, be Hofſtaates des Sultans.

Ayat, m. arab., Zeichen, Wunder, Koran (weil jeder Vers ein Wunder iſt).

A-ydrīē, f. gr., Waſſermangel; **aydriſch**,

Aye-aye, n., Fingertier, Eichhörnchen bagaskar.

Ayenia, f. nl., Pflg. **pusilla**, eine we ſonderbaren Blütenbaues in Treibhäuſern nach dem Herzog von Ayen benannte w Pflanze.

Ayo, m. ſpan. (ājo), Hofmeiſter, Führe

A-ypnīē, f. gr., Schlafloſigkeit; **aypniſch**,

Aythia australis, f. nl., weißäugige

Ayuntamiénto, m. ſpan. (y = j), oder Stadtrat.

Azab, ſ. Aſab.

Azadirāchta, f., oſtind. Baum mit ſe gefiederten Blättern, ſ. Melia.

Azăla, f., ſchönſte Art des Krapps im lande, zum Färben des türk. Garns benu

Azaléa f. gr., Pflg. **pontica**, Felſenſt

Azamoglān, m. türk., Sklavenkind im

Azaridīn, n., gegen Fieber gebrauchter der Rinde von Azadirachta.

Azarōle, f. arab., Hagebuttenbirne (ſ Birnenart in Südeuropa).

Azauche, f. fr. (aſóhſch), der wilde Fe

Azedārach, ſ. Melia.

A-zelīē, f. gr., Neidloſigkeit; **azēliſch**,

Azem-Oglām, ſ. Azamoglān.

Azerōle, ſ. Azarole.

Digitized by Google

Azi, m., zweite Käsesorte in der Schweiz, aus Molken und Essig bereitet; **-luth**, n. hebr., die oberste Welt, die geistige Art des göttlichen Schaffens (nach der Kabala); **-mech**, m. arab., Stern zweiter Größe im Sternbilde der Jungfrau (Spica).

Azimuth, n. arab., Scheitelwinkel, Winkel des Scheitelkreises eines Sterns und des Mittagskreises, gemessen durch den dazwischenliegenden Bogen des Horizontes; **-al**, scheitelwinkelig; **-alkreis**, m., Scheitelkreis.

Aziz, m. arab., der Starke, Beiname mehrerer ägypt. Chalifen und Sultane.

Azoben|zid, **-zoid**, **-zoïl**, n., Verbindungen des **Azotisch**, s. azotisch. [Benzoïl.

Azo|dynamie, f. gr., Kraftabnahme; **-genie**, f., Erzeugung des Leblosen und Lehre darüber.

A-zoötisch, gr., ohne Tierüberreste (Gesteine).

Azores, pl., dicke, langhaarige, glänzende Biber (d. h. den Biberfellen ähnliche Zeuge) aus Böhmen.

Azorit, m., Art Tantalit von den Azoren (eig. Açoren, Habichtsinseln).

Azot, n. gr., Stickstoff, Stickluft.

Azrael, m. arab. Todesengel.

Aztéken, pl., herrschender, von Norden eingewanderter Volksstamm in Mexico zur Zeit der Entdeckung Amerikas.

Azulinsäure, f. gr.-b., Zersetzungsprodukt des Cyanwasserstoffs.

Azúmbre, m., span. Flüssigkeitsmaß = $2^1/_2$ l.

Azur, m. (arab.), 1. Blau- oder Lasurstein; 2. die Bläue des Himmels; **-it**, m., Kupferlasur; **azurn**, hoch- und himmelblau.

A-zyg|a vena, f. gr.-lat., unpaarige Vene in der rechten Seite der Brust; **-ie**, f. gr., Ungepaartheit; **azygisch**, jochlos, ungepaart.

A-zymiten, pl. gr., Benennung der Katholiken, weil sie beim Abendmahle **A-zymon**, n., ungesäuertes Brot, genießen.

B.

B. 1. als Münzzeichen bedeutet die zweite Münzstadt, auf franz. Münzen Rouen (ruáng), auf östreich. Kremnitz, auf den älteren preuß. Münzen Breslau, auf den neueren Hannover; 2. chemisches Zeichen für Bor.

B. oder **b.**, Abk. für **beätus** oder **beäta**, lat., der, die Selige.

B., Abk. für Brief, auf Courszetteln, im Gegensatze zu **G.** = Geld.

B. A., Abk. für 1. **Bachelor of arts**, engl., Baccalaurëus der freien Künste; 2. **bonis auspiciis**, lat., mit guter Vorbedeutung.

Ba., chemisches Zeichen für Barium, s. d.

Baake, s. Bake.

Baal, m. hebr., Gott der höchsten zeugenden Kraft, der Sonne oder des Planeten Jupiter; **-it** oder **-spfaffe**, m., Priester des Baal, uneig. ein unwürdiger, fauler Geistlicher; **-tis**, f., weiblicher Baal, s. Astarte.

Ba-ar, m. nd., unbefahrener Matrose, Handlanger; **-en**, pl. holl., schwere Wellen.

Baas, 1. nd., Brotherr, Meister; 2. Flußbarsch.

Baat, n., flamëfisches Gewicht (15—16 g).

Baázas, f., vierfaitige Zither der amerik. Neger.

Baba, 1. m. türk. u. pers., Vater; **-Chan**, m., Vater des Fürsten; 2. f. slaw., Frau. [Tölpel.

Babaccióne, m. it. (-atschō-), Einfaltspinsel,

Babaganrische Erde, f., grüne im Altertum zu Vasen verarbeitete Erde.

Bábar, m. gr., ein von einer Gottheit (Bacchus) Besessener, Schreier, Schwätzer.

Babbaíno, m. it., Affe, Affengesicht.

Babe, f. landsch.-b., Napfkuchen.

Babel, n., 1. hebr. Name für Babylon, daher: Ort der Sittenverderbnis, des Wirrwarrs; 2. ausgeschossene, fehlerhafte Waren; **-mänen**, pl. holl., Unruhestifter. [ehemaliger Tanz.

Babét oder **-te**, f. fr., 1. s. Barbara; 2. ein

Bábi, pl., geheime muhammedanische Sekte in Persien (von Bab, Pforte).

Babiche, f. fr. (babihsch'), zottiges Schoßhündchen.

Babill|age, f. fr. (babilj|ahsch'), Geschwätz; **-ard**, m. (-ahr), Schwätzer; **-erie**, f. (-iserih), Geschwätzigkeit, Plauderei; **-ieren**, schwatzen, plaudern, tändeln.

Babin|en, pl., braune Katzenfelle aus Rußland; **-ische Republik**, f., eine 1508 vom Starosten Pfanka zu Babin in Polen gegründete Narrengesellschaft.

Babi|ólen, pl. fr., Spielzeug, Kleinigkeiten, Kinderpossen; **-rússa**, m. malayisch, Hirscheber.

Babis, **Babisten**, pl., s. Bab-Sekte.

Bábka, m. ung. (Böhnchen), Kupferbeller.

Bablāh, f. ind., Rinde und Schoten der indischen Acacie (Mimōsa cinerĕa), reich an Gallussäure, daher ein Färbe- und Gerbestoff.

Babóschen, pl. türk., Hausschuhe.

Bab-Sekte, f., religiöse, vom Islam abtrünnige Sekte in Persien, 1839 von Mirza Ali Muhasgen Bab (Pforte des Lichtes) oder von Mullah Sadik aus Schiras gestiftet.

Babu, m. ind., Herr, Fürst; **-in**, s. Cynocephalus.

Babúschen, pl., s. Baboschen.

Baby, n. engl. (bäbi), kleines Kind, Säugling, Puppe; **-farming**, f., Kinderpflege, mit der Nebenbedeutung der Tötung durch Vernachlässigung oder Engelmacherei.

Babylónisch, von Babylon abstammend; **-e Gefangenschaft**, f., Aufenthalt der Juden in der Verbannung, **-e Hure**, f. (Offenb. St. Joh. Kap. 17), Götzendienst, Sittenverderbnis; **-e Stunden**, pl., solche, die von Sonnenaufgang an gezählt werden.

Bac, m. fr., Fähre, Bierbottich, Brunnenkasten, Trog; **-áffe**, f., Art Boot.

Bácca, f. lat., Beere; **báccae**, pl., Beeren; **b. áctes**, Attich-B.; **b. alkekéngi**, Judenkirschen; **b. belladónnae**, Tollkirschen; **b. berberídis**, Berberitzen; **b. bermudénses**, Seifen-B.; **b. cerási racemósi silvéstris**, Else-B.; **b. ebúli**, Zwergholunder-B.; **b. fragáriae**, Erdbeeren; **b. grossulariae**, Stachel-B.; **b. hedérae (arborĕae)**, Epheu-B.; **b. jujúbae**, Jujuben; **b. junipĕri**, Wacholder-B.; **b. lauri**, Lorbeeren; **b. liliōrum convallorum**, Maiblumen-B.; **b. móri**, Maulbeeren; **b. myrti**, Myrten-B.; **b. myrtilli majōris**, große Heidelbeeren; **b. myrtillōrum**, ge-

Digitized by Google

wöhnliche Heidelbeeren; **b. oxyacánthae**, Weißdorn-B.; **b. oxycócci**, Moos-B.; **b. pádi**, Else-B.; **b. paridis**, Einbeeren (s. Paris); **b. pyracánthae**, Feuermispeln; **b. ribesiōrum (albōrum, nigrōrum, rubrōrum)**, weiße, schwarze, rote Johannis-B.; **b. rúbi caesii**, Brombeeren; **b. rúbi idaēi**, Himbeeren; **b. sambūci**, Holunder-B.; **b. sórbi aucuparíae**, Ebereschen- od. Vogel-B.; **b. spīnae corvīnae**, Kreuzdorn-B.; **b. táxi**, Taxus- oder Eiben-B.; **b. úvae crispae**, Stachel-B.; **b. vītis idaēae**, Preißel-B.

Baccalaur|eāt, n. ml., Würde des **-ĕus**, m., Belorbeerter, der unterste Grad akadēmischer Würden. (Die höheren sind: Licentiat, Magister, Doctor).

Baccān|a oder **-ĭa**, f. it., gemeine Weinschenke.

Bacchanāl, n. **-ien**, pl., Fest des Bacchus, des Gottes des Weines, daher Trink- oder Saufgelag; **-isch**, trink-, zechlustig; **-isieren**, Trinkfeste halten.

Bacchánt, m. lat., trunkener Bacchuspriester, trunkener Schwärmer; **-en**, pl. ml., fahrende Schüler oder Studenten im 14.—16. sec.; **-innen**, pl., Frauen im Dienste des Bacchus, trunkene Frauen; **-isch**, trunken, weintoll.

Bacch|ăris, f. nl., Pflg. Bacchuspflanze (Amerika); **-arium**, n., kirchliches Wein- und Wassergefäß; **-atiōn**, f., trunkenes Schwärmen; **-ettōne**, m. it. (ch = k), Frömmler, Scheinheiliger; **-i-Anapäst**, m., aus Bacchīus und Anapäst zusammengesetzter Versfuß: ⏑ — — ⏑ ⏑ —; **-ien**, pl. gr., Weinpocken, Gesichtspusteln; **-ius**, m., dreisilbiger Versfuß, Stürmer (⏑ — —); **-us**, m., Gott des Weines, der Wein selbst.

Bacci|fĕrae, pl. lat., beerentragende Pflanzen; **-fórmis**, nl., beerenähnlich; **-vŏrae**, pl., beerenfressende Vögel.

Bácco, m. it., s. Bacchus.

Bachant, s. Bach. . .

Bache, f. (Jägersprache), das weibliche wilde Schwein.

Bachel|ier, m. fr. (baschel'jéh), **-or**, m. engl. (bätschllör), s. Baccalaurĕus.

Bach|er, m.. s. Bachur; **-matten**, pl., podolische Pferde mit langen Mähnen und harten Hufen.

Bachot, m. fr. (baschóh), Nachen, Fährkahn; **-age**, m., gew. f. (-tähsch), das Übersetzen über einen Fluß; **-eur**, m. (-otöhr), Fährmann; **-te**, f. (baschótt'), Fischkasten.

Báchschisch oder **Bácschisch**, m. türk., sonst Geschenk des Sultans an die Leibwache bei der Thronbesteigung, jetzt: unvermeidliches Trinkgeld oder Almosen im Morgenlande.

Bachur od. **Bocher**, m. **-im**, pl. hebr., jüdischer Student oder Gelehrter, Gesetzeskenner.

Bacīlē, 1. n. nl., s. Baccharium; 2. f. fr. (bazihl), Meerfenchel; 3. it. (batschilē), Flächenmaß (12,2 a) und Getreidemaß (44 l) auf den ionischen Inseln.

Bacill|arien, pl. nl., Stabtierchen (Art der Aufgußtierchen); **-en**, pl. lat., 1. s. Bacillus; 2. Rechenstäbchen; 3. Kerzen; 4. Versteinerungen von Krebsfüßen; **-i ad fornăcem** oder **-i fumatorii**, pl., Räucherkerzen; **-i liquiritiae**, Süßholz- oder Lakritzenstäbchen; **-um**, n. lat., Stab der Bücherrolle; 2. Bot., strauchartiges, becherförmiges Laub der Lichenen, Zwiebelchen an der Blüte mehrerer Lauch- und Lilienarten; **-us**, m., Fadenbakterie (Pilzgattung); **anthrăcis**, beim Milzbrand; **subtilis**, Ferment der Buttersäure und des Käse.

Back, f. nd. Sch., 1. bretterner Kasten, Be Halbdeck auf dem Vorderteil des Schiffes; hölzerner Eßnapf; **-bord**, m., **-board**, engl. (bäck die linke Seite des Schiffes (vom Steuerrude **-en zinken**, Gspr., die Backen aufschneiden, für verräterische Gauner; **-gast**, m., **-gast** diejenigen Matrosen, welche ihren Posten Back haben; **-ing**, f., Holzfütterung bei Panzer **-piff**, m., Verschlag im Schiffe zum Samm aufgeworfenen Seewassers; **-sen**, mittels unte bener Hebel eine Last bewegen; **-smaaten**, an demselben Tische essenden Matrosen (sie eine Back, kleinere Abteilung); **-spiere**, f., S baum; **-strolle**, f., Liste der Matrosen nach ih teilung in Back's; **-stag**, n., Tau, mit welc Bugspriet nach der Seite hin gerichtet wird; **weise**, halbrechts od. halblinks nach vorn **-stairs**, pl. engl. (bäckstährs), Hintertreppe **dation**, f. engl. (bäckwärdéhschen), Zins Staatspapieren ꝛc., welche der Verkäufer noch muß.

Backwoods, pl. engl. (bäckwudds), Hin Urwälder im Westen der nordamerikanischen ten; **-men**, pl., Hinterwäldler.

Bael|age, m., gew. f. fr. (-áhsch'), das der Schiffe im Hafen, Abgabe dafür, das des Hafens mit Ketten; **-eur**, m. (-öhr), schließer; **-ieren**, das Schiff anlegen, be sperren.

Baconismus, m. nl., Lehre des Baco rulam († 1626), daß die Wahrheit nur b fahrung und Versuchen, nicht durch Spekul erforschen sei.

Bactēr|ien, pl. **-ium**, n. gr. (Stäbe), stäbchen, kleinste, in faulenden und gärend figkeiten entdeckte Infusorien oder Pilzbildu

Bactris, f. gr., Pflg. **mājor** und **min** ßere und kleinere Raspelpalme in Süd liefert die schwarzen kantigen Tabagoröhren

Baetyrllobium, n. gr., Pflg. Röhrenhü **tŭla**, Röhrencassie.

Bacūl|āres, pl. nl., friedliche Sekte der täufer im 16. sec.; **-atiōn**, f., Ausprügelu **ren**, prügeln; **-ometrīe**, f. lat.-gr., Aus Meßkunst mit Stäben; **-um**, n., gew. Stock, Stab; **-us astronomicus**, Jakob Sternbild des Orīon; **-us pastorālis**, Bischofs- oder Krummstab.

Badām, m. pers., bittere Mandel münze in Hinterindien = 0,4 Pf.).

Badaud, m. fr. (-óh), Maulaffe, Gaf faltspinsel, Tropf; **-age**, (-báhsch) oder albernes Wesen; **-ieren**, gaffen, Maulaffen f

Badd|am, s. Badam; **-schērie**, m., ostin hirse, s. Durra.

Badegäste, pl. deutsch, Sch., diejenig glieder der Offiziermesse, welche nicht Seel z. B. Ärzte, Zahlmeister.

Badiāga, f. russ., Saugeschwamm in wässern des innern Rußlands.

Badī|ah, f. arab., flaches Land; **-ān**, Sternanis.

Badigeon, m. fr. (-schóng), Bildhauerk **ren** (-schonn-), mit Gipsmörtel abputzen.

Badin, m. fr. (äng), Schäker, Luf Spaßvogel; **-age**, f. (inähsch'), Scherz, Mutwille, Posse; **-e**, f. (-ihn'), 1. E

Digitized by Google

2. Reitgerte, dünnes Röhrchen; **-erīe**, f., Scherz, Spielerei; **-guet**, m. (badänggéh), N. des Maurers, in dessen Kleidung Napoleon III. aus Ham entfloh, später Spottname des Kaisers; **-ieren**, scherzen, schrauben, necken.

Bad|ister, m. gr., Wanderkäfer; **-ius**, ul., Bot., kastanienbraun; **-itschan**, m., weißer mit Knoblauch, Essig und Gewürzen bereiteter Holunder (Moldau); **-os**, m. fr. (badóh), ein roter Bordeauxwein; **-ri**, pl. ostind., Goldmünzen (Pagóden) mit 2 Götzenbildern = 8 M 50 Pf.

Badsch, m. türk., Verzehrsteuer und Eingangszoll; **-i Bazār**, m., Marktzoll.

Badūrca, f. ostind., Kappernstrauch.

Badwinge oder **Botwinje**, f., russ. Lieblingsspeise, aus Salzgurken, roten Rüben und Kwas (s. d.) bereitet.

Bady|mēter, n. gr., Tiefenmesser; **-metrīe**, f., Tiefenmessung.

Bäffchen, n. u. pl., der gespaltene Latz oder Halskragen der Geistlichen.

Bängo, f., Negerinstrument, halb Tambourin, halb Guitarre.

Baccobótrys, f. gr., Pflg. **nemorālis**, Traubenmyrte.

Bär, m., a. d. g. B. Käufer von Staatspapieren auf Lieferung.

Baot|icae folia, pl. lat., Blätter der gemeinen Myrte; **-ing**, m. nd., Querbalken, um welchen das Ankertau gewickelt wird; **-yliēn**, pl. gr., vom Himmel gefallene, göttlich verehrte Steine; **-ylus**, m., der Stein, welchen Kronos statt des neugebornen Jupiter verschlang; **einen B. verschlingen**, gefräßig sein.

Babel, s. Babel, 2.

Baffer, m., zu raffinierender Rohzucker.

Baff|etas oder **Bäftas**, m., Art ostind. Kattuns; **-i**, m. u. pl., Knebel-, Stutzbart; **-omet**, s. Baphomet.

Bafreur, m. fr. (bafröhr), Vielfraß, Freßsack.

Bäftas, s. Baffetas. [1—4 Ctr.

Bag, m. engl. (bägg), Sack, Beutel, Ballen von

Bagage, f. fr. (bagáhsch'), 1. Reise- oder Feldgepäck; 2. schlechtes Gesindel; **-Wagen**, m., Packwagen.

Bag|arre, f. fr. (bagárr'), Lärm, Zank, Getümmel, Schlägerei; **-āssa**, f. nl., Pflg. **gulanénsis**, Bagassebaum mit eßbaren Früchten (Guiāna).

Bagatēll|e, f. fr., Kleinigkeit, Nebensache; **-Prozeß**, m., Rechtsstreit um einen Gegenstand, dessen Wert 90 oder 150 M nicht übersteigt.

Bagatīno oder **Bagattīno**, m. it., venetianische Scheidemünze = $1^1/_2$ Pf.

Bagāzo, m. span., Rückstand des ausgepreßten Zuckerrohrs, zur Feuerung benutzt.

Bagdalīn, m., buntgestreifter, den Bagdad-Shawls ähnlicher Stoff.

Bag-Fox, m. engl. (bägg-), Sackfuchs, ein aus einem Sack zum Jagen losgelassener Fuchs.

Bägger, m. holl., Schiff und Maschine, den Schlamm und Sand aus Flüssen 2c. fortzuschaffen; **-schuit**, f. (-schent), dazu bestimmter Kahn.

Bagkneuraa, f. deutsch, Sch., Unterraa des Kreuzmastes.

Baglattēa, f. arab., Guitarre mit 3 Metallsaiten.

Bagnette, f. fr. (banjétt'), Trugtulpe, eine leicht ausartende Tulpenart.

Bagns, n. it. (bánjo), 1. Badehaus; 2. Aufbewahrungsort der schweren Verbrecher in Frankreich und Italien; **-lette**, f. fr. (banjolétt'), Halbschleier für Frauen.

Bagpipe, f. engl. (bägpeip), Sackpfeife, Dudelsack.

Bágrus, m. nl., Brackwels, Gattung der Welse in Ostindien und Amerika.

Bagu|e, f. fr. (bahg'), Fingerring; **-otte**, f. (baghétt'), Gerte, Rute, Trommel- oder Paukenschlägel, Ladestock; **b. divinatoire** (-diwinatoáhr), Wünschelrute; **-ettieren** (Hutmacherei), den Filz mit dem Stecken schlagen; **-ier**, m. (baghiéh), Ringkästchen.

Bahāma|holz, n., Färbeholz von den Bahāmainseln, Allerheiligenholz; **-schwämme**, pl., dunkelfarbige lockere Badeschwämme aus Westindien.

Bahar, m., 1. ostind. Handelsgewicht (400 bis 550 Pfd.); 2. arab., s. Bahr.

Bahía, f. span. u. port., 1. Bucht, Bai, s. d.; 2. brasil. Tabak von Bahía.

Bahir, m. hebr., kabbalistisches Buch der Juden.

Bahr, m. arab., Gewässer, Fluß; **B. el Abiad**, **B. el Azrek**, weißer, blauer Nil; **B. el Lot**, Totes Meer; **-recht**, n. deutsch, s. jus cruentationis.

Bahut, m. fr. (bahüh), Koffer mit gewölbtem Deckel.

Bai, f. celt., Bucht, kleiner Meerbusen.

Baid|ak, m. russ., Flußschiff mit großem Steuerruder; **-aren**, pl., leichte Boote.

Baign|eur, m. fr. (bänjöhr), Besitzer eines Bades, Bademeister; **-euse**, f. fr. (-öhs'), Badefrau, Badehäubchen; **-oir**, m. (-oáhr), Bad, Badeort; **-oire**, f. (-oáhr), Badewanne, Parterre-Loge im Theater.

Baikalit(h), m., grüner Talkstein oder Augit vom Baikalsee in Sibirien.

Balle, m. span., Tanz.

Bailif(f), m. engl. (béhliff), Amtmann, Vogt, Gerichtsdiener, Verwalter

Baill|age, f. fr. (baljáhsch'), Amtsbezirk; **-i** od. **if**, m. (baljih), Amtmann, Landrichter, Schultheiß; **-e**, f. (balj'), Außenwerk vor den Festungsthoren; **-oque**, f. (baljóhk'), weiße und braune Straußfedern.

Bailly'sche Tropfen, pl., beim Eintritt des Mercur und der Venus in die Sonnenscheibe, so wie bei deren Austritt zwischen den berührenden Rändern erscheinende schwarze, tropfenartige Flecke.

Bain Marie (bäng marih), s. Balneum.

Bains, pl. fr. (bäng), Bäder, Badeanstalten.

Bairam, s. Beiram.

Bairak, m., gelb und rote Flagge der türkischen Schiffe; **-am**, s. Beiram; **-dār** oder **-tār**, m., Fahnenträger.

Baise|main, n. fr. (bäs'mäng), Handkuß, Dank, Huldigung; **-ment**, n. (-mäng), 1. Fußkuß (des Pantoffels des Papstes); 2. Berührung zweier krummen Linien.

Baiſ|er, m., **-ers**, pl. fr. (bäséh), 1. Kuß; 2. mit Eiweißschaum gefülltes Zuckergebäck; **-oins**, pl. (bäsoängs), Kußmünzen; **-ottieren**, küssen, abküssen.

Baiſſ|e, f. fr. (bäß'), das Sinken, Fallen (der Preise der Wertpapiere, des Getreides); **-ier**, m. (-iéh), einer, der auf das Sinken dieser Preise spielt; **-ieren**, herunter- oder niederlassen, (die Augen) niederschlagen, (die Stimme) sinken lassen, sinken, fallen, (das Geschütz) tiefer richten.

Baizónge, m. pers., Baumschwamm, dient zum Rotfärben der Seide.

Digitized by Google

Baja, m., der ostindische Vornehme; **-dère**, f., 1. ostind. Tempeldienerin, Tänzerin, Sängerin und Lustdirne; 2. Gürtel.

Bajárd(o), m. it., N. des Pferdes Rinaldo's in Tasso's befreitem Jerusalem.

Bajázzo oder **Pajázzo**, m. it., Possenreißer, Hanswurst.

Bajesdīē, f. Gspr., Polizei- od. Gerichtsgebäude.

Bajóc|co, m., **-chi**, pl. (bajókki), päpstliche Kupfermünze (5 Pf.).

Bajoire, f. fr. (baschoáhr), Kußmünze (mit zwei sich fast deckenden Köpfen).

Bajonét oder **Bajonnét**, n. fr., Flintenspieß, auf die Flinte gesetzte Stoßwaffe, nach der franz. Stadt Bayonne (bäjónn'), benannt; **-tieren**, mit B. versehen, mit B. fechten.

Bak, n. holl., Parterre (s. d.) in Schauspielhäusern; **-āl**, m., s. Bakkal; **-áffan**, m. ostind., Tunkemuschel und daraus bereitete Speise.

Bakh . . . ꝛc., s. Bach . . .

Bake, Boje, Buje, f. nd., Schifferzeichen (Tonne oder schwimmendes Stück Holz), Leuchtturm.

Bakel, m. (lat. bacŭlus), Stock, Prügel.

Bakíjah, m. arab., 1. s. Reliquie; 2. frommer Spruch, Gebet.

Baki-Kuli, pl. türk., Kaffendiener.

Bakkal, m. türk., Gemüse-, Gewürzhändler.

Baklāwa, f. türk., süße Mehlspeise.

Bäckschisch, s. Bachschisch.

Bakt . . ., s. Bact . . .

Bakuf, n. türk., geistliches Eigentum.

Bal, m. fr., Ball, Tanzbelustigung; **b. champêtre**, (-schangpähtr'), Tanzvergnügen im Freien; **b. en masque** (-ang másk') oder **b. masqué** (-kéh), Maskenball; **b. paré** (paréh), Prunkball.

Balāchon, m. russ., Leinwandkittel.

Baladin, m., **-e**, f. (-däng, -dihn'), Balletänzer(in); **-age** (-dináhsch'), alberne Witzelei.

Balān|a, f. gr., Walfisch; **-iceps**, m., afrik. Reihergattung; **b. rex**, Schuhschnabel; **-ologīē**, f., Beschreibung der Walen oder Walfische; **-optĕra**, pl., W. mit nur einer Rückenflosse, Finnfische.

Balāfa, f., Strohfiedel der Neger in Westindien.

Balafr|é, m. fr., einer, der eine Schmarre im Gesichte hat; **-ieren**, eine Schmarre schlagen, zeichnen.

Balagān, m. russ., Bude, Schaubude.

Bal|ais, m. fr. (balâh), rosenroter Rubin von Balasia in Ostindien; **-alaika**, russ. f., Zither mit 2 Saiten; **-am**, m. arab., Herberge für Reisende im Morgenlande.

Balan|ce, f. fr. (balángß'), Wage, Gleichgewicht, Schwebe, Vergleichung von Soll und Haben, von Gewinn und Verlust durch den Rechnungsabschluß (Bilance); **-cé**, m. (balanßéh), Schwebeschritt im Tanze; **-ce-Dock**, n., schwimmendes Dock, s. d.; **-cement**, n. (balangß'máng), das Schwanken, schwebende Bewegung, das Wiegen od. die Bebung (Musik); Schwankung der Erdaxe; **-cier**, m. (balangß'jéh), Wage-, Pump- od. Schwebebalken, Unruhe der Taschenuhren; **-cieren**, (-angßieren), sich in das Gleichgewicht setzen od. es halten, schwanken, unschlüssig sein, sich ausgleichen (Rechnungen), gleichmäßig ordnen oder Ebenmaß in Gemälden herstellen; **-cierklappe**, f., Klappenventil; **-cierkunst**, f., Schwebekunst; **-ciermaschine**, f., Wasserschöpfmaschine; **-cierstange**, f., Schwebe- oder Springstange der Seiltänzer; **-coire**, m. (-ßßóahr), Schaukelbe **-der**, m. holl., einmastiges, plattes Schiff.

Balānen, pl. gr., Art Schaltiere (See-Ei

Balāni myristicae, pl. nl., Behennüsse.

Balan|ieren, nl., ein Seifenzäpfchen einbri **-inus**, m. nl., Nußbohrer, Gattung der B käfer; **-ismus**, m. gr., Mutter- od. Seifenzäp **-iten**, pl., versteinerte See-Eicheln; **-ites**, f. **aegyptiăca**, Zahnbaum; **-itis**, f., Entzündu Eichel; **-oblennorrhöe**, f., Eichelfluß oder tripper; **-oidisch**, eichelförmig; **-ophägen**, pl., E esser; **-ophören**, pl., Kolbenschosser (Schma pflanzen).

Balant|ia, f. nl., Kuskus (Art Beut **-īn**, m. gr., aus Silberdraht geflochtenes körbchen; **-ium**, n. Pflz. Beutelfarrn.

Balā|nus, m. 1. Eichel, Dattel, auch Eic männlichen Gliedes; 2. Gattung der Seero Aktinia; **b. balanoides**, gemeine Seepocke; **-q** pl. fr. (-kihn), feines Füllsel für kleine Past

Balas, s. Balais.

Balasor oder **Balassor**, m., Baumwoll von der Stadt Balasóre in Ostindien.

Balast, s. Ballast; **-arius**, m. ml., s. Balli

Balāt|a, n. türk., schmutziges Judenvie Städten des Morgenlandes; **-as**, f. (ostind.) **dissecta**, ausgerandeter Breiapfel; **-inum** n., Öl aus der Behennuß.

Balātro, m. lat., 1. Schmarotzer, Lustig 2. ein wegen Schlafsheit des Zungenband deutlich Sprechender.

Balaust|a, f. nl., Bot., Steinapfel oder **-ium**, n., wilde Granatblüte.

Balayeuse, f. fr. (balajöhs'), 1. Ke 2. Art Schleppen-Besatz.

Balb., Abk. für **Balbus**, m. lat., Stamm

Balbān, n. Jägersprr., ausgestopftes B zum Anlocken des Birkhahns; **-ānen**, pl. regelmäßig geformte Steinsalzstücke aus Wi

Balbīn|a, f., **-us**, m. nl., N. beb. Stammelnde.

Bálbus, m. lat., N. beb. der Stammler.

Balbu|tieren, lat., stammeln, auch ve reden; **-ties**, f. ml., das Stammeln, Stott

Balcon, m. arab. u. fr. (balkóng), mit Gitter umgebener Austritt vor einem Fenster Söller, unbedeckter Gang am Hinterteil Seeschiffs.

Baldachīn, m. it. (urspr. Zeug von B zeltartige Decke über einem Thron, einer einem Bette, Traghimmel, auch dichterisch melsdecke.

Balder oder **Baldur**, m., altnordischer Sonne, Sohn Odins und Friggas.

Baldō|ber, m. hebr. (Herr des Worts listiger Betrüger, Gauner; **-wern**, Gspr., legenheit zu Diebstählen auskundschaften.

Bald|rian, m., Katzenkraut (Valeriana) ein viel gebrauchtes Heilmittel; **-ūn**, m. a beb. kühner Sieger; **-ur**, s. Balder.

Baleāren, pl. lat., Schleuderer-Inseln.

Bal|ēin, n. nl., 1. Wallrat; 2. Horn des Fischbeins; **-einen**, pl. fr. (-ähnen), F Reifröcke.

Bal en masque, m. fr. (ang másk'), s.

Baléster oder **Balléster**, m. ml., Kugela

Balg-sarkōm, n. b.-gr., Markschwamm.

Digitized by Google

Bal|i, n., Sprache der Bramänen; **-ik**, m. türk., Fisch; **-ikdschi**, m., Fischhändler; **-ine**, f. fr., grobes wollenes Packtuch; **-isoār**, m. ostind., Schweinsbär; **-istes**, m. gr., Hornfisch; **b. bursa**, Beutelfisch; **b. monocĕros**, Einhornfisch; **b. vetŭla**, das alte Weib.

Balje, f. 1. nd., größeres Wassergefäß auf Schiffen; kleine tiefe Meeresbecken in den Watten, s. d.; 2. deutsch, Sch., die Hälfte einer Tonne mit nur einem Boden.

Balk|weger oder **-wäger**, m. n. pl., die dicken Planken an der inneren Seite des Schiffes.

Ball, m. gr., 1. Kugel von Elfenbein oder weichen elastischen Stoffen; 2. Tanzfest, s. bal; **-ăde**, f. fr., urspr. Tanzlied, später volkstümliches geschichtliches Gedicht; **-adīnen**, pl., s. Baladine od. Bajadere; **-as**, s. Balais.

Ballast, m. (celt.), 1. zur Beschwerung eines Schiffes nötige Steine, Sand ꝛc.; 2. wertloses Gepäck; 3. ausgeschossene Waren oder Münzen; **-en**, 3. in den Schiffsraum bringen.

Ball|āte, f. it., in Sicilien und auf den Philippinen gewonnene Soda; **-atrice**, f. (-trītsche), Tänzerin; **-ei**, f. ml., Bezirk von Besitzungen des deutschen Ritterordens; **-erīna**, f. (it.), Tänzerin; **-erīno**, m., Tänzer, Tanzmeister; **-ēster**, s. Balester.

Ballĕt, n. fr., Bühnentanz, gew. eine bestimmte Handlung darstellend; **-tanz**, m., Bühnentanz; **-te**, f., Verzierung der Knopflöcher mit Pergamentstreifen, welche mit Gold oder Silberfäden übersponnen sind.

Ballhorn|en oder **-isieren**, b., durch vermeintliche Verbesserung verschlechtern, wie Johann Ballhorn, welcher im 16. sec. dem Hahn der Fibel ein Ei unterlegte; **-isierung**, f., Scheinverbesserung.

Ballismus, m. gr., Hüpfen, Umherwerfen, Veitstanz.

Ballist|a oder **-e**, f. gr. und lat., Wurfgeschütz, Belagerungsmaschine der Römer; **-ae os**, n., Sprungbein; **-ārius**, m., Schleuderschütze; **-ik**, f., Wurfgeschützkunst, Lehre von der Bewegung geworfener Körper; **-isches Problēm**, n., Aufgabe, die Bahn geworfener Körper mit Berücksichtigung des Widerstandes der Luft zu ermitteln.

Ballo, n. it., Ball, Tanz, Tanzmusik.

Ballon, m. fr. (-óng), 1. hohler Spielball, zum Aufsteigen bestimmter Luftball, kugelförmiges Glasgefäß zur Versendung von Säuren oder zur Beleuchtung; 2. runder Berggipfel, Koppe; **b. d'essai** (-dessäh), **Versuchs-Ball**, kleiner Luftballon zur Erforschung der Windrichtung, Zeitungsartikel, um die Ansicht des Publikums über eine zu treffende Maßregel ꝛc. zu erforschen; **-nieren**, ausdehnen, aufblasen.

Ball|ot, m. fr. (-ó), Warenballen, Maßzahl für Glas (150 Tafeln) oder Papier (24 Ries); **-ōta**, f. lat., Pflg. **nigra**, schwarzer Andorn; **-otade**, f. fr. (-ádd'), Luftsprung eines zwischen 2 Pfählen angebundenen Pferdes; **-otage**, f. (otáhsch'), **-otement**, n. (-ot'máng) oder **-ierung**, f., Abstimmung durch Kugeln; **-otīn**, n., Bitterstoff von ballota; **-otte** oder **-ōtte**, f. it., 1. gesottene Kastanie; 2. Wahlstimme, Wahlkugel.

Balmassematten, m. Gspr., Anführer einer Diebsgesellschaft.

Balm|und, m. altd., ungetreuer Vormund; **-ung**, m., Siegfrieds Schwert.

Balnĕ|atīo, f. nl., Taufe, Tauftag Christi, (6. Januar); **-ātor**, m. lat., Bader, Badewärter.

Balnĕo|graphīe, f. lat.-gr., Beschreibung der Bäder; **-graphisch**, Bäder beschreibend; **-logīe**, f., Lehre von den Bädern; **-technik**, f., Anweisung, Bäder einzurichten oder zu bauen; **-therapīe**, f., Heilkunst durch Bäder.

Balnĕum, n. lat., Bad; **b. arēnae**, Sandbad; **b. cinĕris**, Aschenbad; **b. coenōsum**, Schlammbad; **b. laconĭcum**, Schwitzbad; **b. Mariae**, Wasserbad; **b. vapōris** od. **vaporĭcum**, Dampfbad.

Balnot, m. fr. (-nóh), gute Art Burgunderwein.

Bal|ómba, f., Art Vanille-Eis; **-ōn**, f., langes schmales Ruderschiff in Siam; **-orda**, s. Balourd; **-ot . . .**, s. Ballot; **-ourd**, m. fr. (balúhr), Tölpel; **-ourdise**, fr. (baluhrdihs'), tölpelhaftes Wesen.

Bals, Abk. für **Balsămum**, s. d.; **-a**, f. span., Floß mit Segeln, (S.A.); **-ām**, lat., 1. wohlriechender harziger Pflanzensaft; 2. Linderung, Trost; **-āma**, pl., s. Balsămum; **b. artificiālis**, künstliche Balsame; **-amarium**, n., Balsambüchse; **-amica**, pl. nl., Balsammittel; **-amĭcus**, balsämisch, wohlriechend; **-amieren** (lat.), mit wohlriechenden Salben einreiben, (Leichname) gegen Verwesung schützen; **-āmifĕrae**, pl., Amber- oder Balsambäume; **-amina**, f. nl., Pflg. **impatiens**, Balsampflanze, Springkraut; **-aminus**, lat., aus Balsam bestehend; **-amīta**, f., Pflg. **mājor** od. **suaveŏlens**, Frauenminze; **-amodendron**, n. lat.-gr., Pflg. von mehreren in Arabien einheimischen Arten, z. B. **gileadense**, deren Harz den Balsam, bes. den berühmten Mekkabalsam (opobalsămum) liefert.

Balsămum, n. lat., Balsam; **b. aegyptiăcum**, ägyptischer B.; **b. anodynum**, schmerzstillender B.; **b. apoplectĭcum**, Schlagfluß-B.; **b. arthrītĭcum**, Gicht-B.; **b. artificiāle**, künstlicher B.; **b. canadense**, canadischer B.; **b. carpathĭcum**, karpathischer B.; **b. commentatōris**, Benzoëtinktur; **b. copaivae**, Copaïva-B.; **b. cordiāle**, herzstärkender B.; **b. europāeum**, Bernsteinöl; **b. gilĕadense**, Mekka-B.; **b. hystĕrĭcum**, Mutter-B.; **b. indĭcum**, indischer B.; **b. judaĭcum**, Mekka-B.; **b. Libāni**, Cedern-B.; **b. lithuanĭcum**, lithauischer B. oder Birkenöl; **b. lolmĭcum**, Pest-B.; **b. magĭcum**, Zauber-B.; **b. mnēmocephallĭcum**, Kopf-, Gedächtnis-B.; **b. nŭcis moschātae**, Muskatbutter-Öl; **b. odontalgĭcum**, Zahn-B.; **b. ophthalmĭcum**, Augen-B.; **b. orientāle**, morgenländischer B.; **b. paralytĭcum**, Nerven-B.; **b. peruvĭānum**, peruvianischer B. (**album**, **nigrum**, weißer, schwarzer); **b. Satŭrni**, Blei-B.; **b. sĭccum**, eingetrockneter B.; **b. succīni**, Bernstein-B.; **b. sulphŭris anisātum**, schwefelhaltiges Anisöl; **b. Toluānum**, s. Tolubalsam; **b. vērum**, Mekka-B.; **b. vītae extĕrnum**, Terpentinseife.

Balse, f. span., Floß auf südamerik. Flüssen.

Baltādschi, pl. türk., Holzhauer, Diener im Serail.

Balthăsar, m. hebr. N., bed. Kriegsherr.

Baltĕ|um, n. oder **-us**, m. lat., 1. Gürtel, Einfassung, Rand; 2. Absatz der Sitzerhöhungen im Amphitheäter, s. d.; 3. Polstergurt an Säulenkapitälen; **-um māre**, n., baltisches Meer, Ostsee; **-us pulvināris**, m., breites Gurtband an ionischen Kapitälen, welches die Polster der Schnecken seitlich einschnürt.

Balustr|āde, f. fr., Brustlehne, Geländer;

Digitized by Google

-en, pl., verzierte Stäbe dazu; **-ieren**, damit versehen.

Balverschmei, m. Gspr., Untersuchungsrichter, Gerichtsdirektor.

Balz, f. Jägerspr., Begattung verschiedener Jagdvögel; **-en**, sich begatten; **-ac**, m. fr., nach dem Schriftsteller B. (-sak) benannter bequemer Lehnstuhl, **-an**, m. (-sáng), Pferd mit weißem Fleck am Fuß.

Bamb|alío, m. lat., ein Stammelnder, unbeholfener Mensch, Tölpel; **-arra**, f. Galam.

Bamb|inát, n. fr., Bewahranstalt für Kinder von 4—6 Jahren; **-ino**, m. it. Puppe, eingewickeltes Christuskind.

Bambocc|iáden, pl. it. (cc = tsch), 1. Puppenspiele; 2. Darstellungen aus dem gemeinen Leben auf den Gemälden niederländischer Meister; **-io**, m., Puppe, Gliedermännchen.

Bámb|uk, f. Galam; **-us**, m., malayisch, bekanntes Rohrgewächs in Ost- und Westindien (Bambūsa arundinacĕa); **-úsen**, pl., 1. schlechte Matrosen, Handlanger auf Schiffen; 2. Riesengräser der heißen Zone; **-usít**, m., versteinertes Bambusrohr; **-usíta**, f. Pflg., Frauenmünze.

Bamlít, m., eine durchscheinende Kieselart.

Bámma, n. gr., Tunke, Brühe, Farbe od. Tünche.

Bamy, m., kurzer Krönungsmantel der russ. Czaren.

Ban, m., 1. slav., Herr, alte Reichswürde in Ungarn und Kroatien; 2. fr. (bang), Heerbann, Aufgebot zum Kriegsdienste; 3. Bannstrahl; **-agium**, n. ml., Mühlenzwang; **-ál**, 1. unter einem Ban stehend (Banál-Grenze in Kroatien); 2. der Zwangsgerechtigkeit unterworfen; 3. bereit, fertig; **-ále Phráse**, f., herkömmliche Redensart, Flickrede; **-alität**, f., Zwangsrecht; **-ál-Regimenter**, pl., Abteilungen der österreich. Grenztruppen.

Ban|áne, f., Paradies- oder Adamsfeige, s. Musa; **-át**, m. nl., 1. der unter einem Ban (s. b.) stehende Bezirk; 2. (ung. Banság) Teil von Ungarn jenseits der Theiß, Hauptort Temesvár; **-átte**, f. fr., Talgkorb der Lichtzieher, Talgseife.

Banauf|ík, f. gr., 1. das Arbeiten am Ofen, handwerksmäßiges Betreiben einer Kunst; **-isch**, handwerksmäßig, gemein.

Bancál-Beamter, m., Bankbeamter; **Bancalität**, f. b.-lat., Einrichtung einer Bank.

Ban|chière, m. it. (bank-), 1. s. Banquier; 2. Bankſitzer, s. Lazzaroni.

Banco, m. it. oder **Bank**, f., 1. Wechselbank; 2. deren Rechnungsfuß; **B. intaccieren** (-tátsch-), mehr als das Guthaben in B. auf sich schreiben lassen; **-buch**, n. oder **-cónto**, n., das zur Abrechnung mit der Bank eröffnete Buch; **-folío**, n., das bei der Bank eröffnete Conto; **-geld**, n., das bei der Bank übliche, gew. schwere, vollwichtige Geld; **-noten**, pl., Bankzettel, welche statt des baren Geldes dienen und von der Bank eingelöst werden; **-valúta**, f. it., nicht ausgeprägte Rechnungsmünze der Bank.

Bánda, f. it., Bande, Musikschar, bes. beim Militär.

Bandag|e, f. fr. (bangd|ähsch'), Binde, Verbandzeug; **-ieren**, Verband anlegen; **-ist**, m. (-aschíst), Verfertiger von Verbandstücken, Bruchbändern ꝛc.

Band|al n., irländ. Längenmaß ($1^1/_2$ Fuß); **-anas**, pl., ostindische seidene oder baumwollene Taschentücher mit hellen Mustern auf d Grunde; **-aseife**, f., Muskatnußöl.

Ban|de, f. deutsch u. fr. (bangd'), 1. Rott brecherische Gesellschaft; 2. Rand des Billards, des Schiffs, ein Stück Tapete von Zimm **b. noire** (-noáhr'), schwarze Rotte, zur Z 1. franz. Revolution, welche gegen Schlöss Klöster wütete; **-deau**, m. (bangdóh, Feus Thürkranz; **b. de Nimon** (-ninóng), Binde seitigung der Runzeln; **-delette**, f. (ban Aderlaßbinde, schmales Pflaster; **-delier**, n. bel'jéh) oder **-doulière**, f. fr. (-bulsjähr'), gehenk; **-delótten**, pl., Ohrgehänge.

Bander|eau, m. fr. (bangd'róh), Tro schnur; **-ia**, **-ie**, f. ml., Fähnlein, die beritte gleiter eines ungar. Magnaten; **-ille**, f. span Wurfspieß mit Fähnchen bei Stiergefechten; m. (-ilj-), der diese werfende Stierkämpfer n. ml., große Fahne, Standarte; **-ole**, f. fr. dĕróhl'), 1. Schiffsflagge, Lanzenfahne; 2. 3. Windfahne, daher wetterwendischer 4. Täfelchen mit Preisangabe einer Ware.

Band|ière, f. fr. (bangd'jähr), Fahne, **-iert**, mit bandförmiger Zeichnung; **-ier**, Träger des Bandum, s. d.

Bandít, m. it. 1. (Verbannter) Straße Raubmörder; 2. (Österreich) Mitglied einer Musikbande; **-enmäßig** oder **-isch**, meuchle

Band|männer, pl., geheime Verbindung sitzlosen gegen die Grundbesitzer in Irland span., feierlicher Umzug; **-óla**, f., span. ähnliches Instrument mit 10 Drahtsaiten in **-oléro**, nl., (Straßen-)Räuber; **-olín**, n., gläuzend machende Salbe; **-óra**, f., ein England erfundenes citherähnliches In **-óska**, f. slav., gläserner Krug mit Wass und mit feuchten Händen gestrichen, klingt geige ähnlich; **-oulière**, f., (bangbuljähr'), delier; **-um**, n. ml., Fahne der Fußgä Mittelalter; **-úra**, f., s. Nepenthes.

Banéwa, **Banwa**, s. Fakir.

Bang|álo, m. ostind., Haus, Obdach, Reisende; **-ue**, f. fr. (báng'), ostindischer

Bani|anen, pl., die Hindus oder J Handelskaste, welche an die Seelenwander ben und kein Fleisch essen; **-anenbaum**, Feigenbaum; **-ans**, pl. ostind. Schlafröcke

Banj|anen, pl., Stand oder Kaste d Kaufleute; **-er-Deck**, n. deutsch, Sch., Zw **-os**, pl., obrigkeitliche Personen in Japan

Bank, s. Banco; die mit Bank zusamm Wörter sind als solche aufzusuchen, z. Actionär, s. Actionär.

Bánk|as, pl. ind., Stutzer, Spitzbube m., s. Banqueroute; **-ers Notes**, pl. engl nots), von engl. Banquiers auf den Inh gestellte, nach Sicht zahlbare Kassenschei m. deutsch, uneheliches Kind; **-ét**, s. **-iva-Hahn**, m., ostind. Hühnerart, von Haushuhn abstammen soll; **-nóte**, f., -n b.-lat. oder engl., unverzinsliche Bankschein **tíe**, f. it.-gr., Herrschaft der Geldmänner nl. Pflg., nach dem Erdumsegler Jos. Bank benannt; **orícifolia** und **serráta**, heil und gesägte B., Drahtblume, Zierſträucher holland. [bild ob. Gebiet ei

Banlieue, f. fr. (bang'ljöh), Bannmei

Digitized by Google

Bannarium, n. ml., Zwangsrecht; **b. cerevisiae**, Bierzwang; **b. molendarium**, Mühlenzwang; **b. pistrinum**, Zwangsbäckerei.

Banner, n. deutsch, Heer- oder Reichsfahne, Kriegerschar; **-herr**, m., ein Ritter, der eine Anzahl Vasallen ins Feld führt.

Bann|ette, f. fr. (-ett'), großer geflochtener Korb; **-friede**, m. deutsch, Grenze eines Bezirks; **-ier**, f. Panier; **-isiert**, fr., gebannt, gerichtet; **-issement**, n. (-iß'máng), Verbannung, Ächtung; **-itum jejunium**, n. ml., gebotenes Fasten; **-itus**, m., der Verbannte; **-um**, n. ml., 1. Gebot, Aufgebot, s. Ban; 2. s. bannarium.

Baños, pl. span. (bánj-), Bäder, Anfang mehrerer Ortsnamen.

Banqueroute, fr. (bankerúht'), 1. f. Bankerott, Bankbruch, Zahlungsunfähigkeit; 2. (Adj.), zahlungsunfähig; **-ier**, m. (-jé), zahlungsunfähiger, auch betrügerischer Kaufmann.

Banquet, n. fr. (bangkét), feierliches Gastmahl; **-ieren**, tafeln, prassen.

Banquette, f. fr. (bangkétt'), oder **Bankett**, n., Erdbank hinter der Brustwehr eines Walles, erhöhter Fußweg neben dem Fahrweg.

Banqu|ier, m. fr. (bankjé), auch **Bankier**, Wechsler, Geldhändler, Bankhalter bei Glücksspielen; **-iste**, m. (bangkíst), wandernder Geldwechsler, Marktschreier.

Banselli, pl. ml., die Schöppen des Behmgerichts.

Bant|agan, m., langnasiger Affe auf den Sunda-Inseln; **-amhuhn**, n., Zwerghuhn aus Java; **-ing-Kur**, f. (bänt-), Entfettungs-Kur des engl. Arztes Banting; **-n-Sprachen**, pl., Sprache der Kaffern und anderer Völker Südafrikas.

Bánus, s. Ban.

Banya, ung. (bánja), in Zusammensetzungen, bed. Grube, Bergwerk.

Baóbab, m. ostind., Affenbrotbaum, s. Adansonia.

Baph|ē, f. gr., s. Bamma; **-ia**, f. Pflg. **mitida**, Takaël oder afrik. Rothholzbaum, s. Camwood; **-ómēt**, m., Teufelskopf oder Teufelsabbild, welches nach der falschen Anklage die Tempelherren angebetet haben sollen.

Bapt|isia, f. gr., Pflg. **tinctoria**, hülsetragendes Farbekraut (Nordamerika); **-isieren**, taufen; **-isma**, n., Taufe (als Sakrament); **-ismus**, m., das Taufen, auch Lehre von der Taufe; **-ist(a)**, m., der Täufer; **-isten**, pl., die Anhänger der die Kindertaufe verwerfenden Sekte; **-isterium**, n., Badewanne, Taufkapelle.

Baqu|eáno, m. port., Rinderhirt, Führer durch die Pampas; **-et**, n. fr. (bakéh), Kübel, Samenkasten, Aktkasten der Kupferstecher.

Bar, m., 1. neu-franz. Gewicht = 1000 kg, s. auch Bahar; 2. engl., die Stange, Schranke, umschlossener Raum, Schenke; 3. deutsch, n., Lied der Meistersänger.

Barácca, f. it., Unterloge der Carbonări.

Bara|ke oder **-cke**, f. fr., Feld- oder Lagerhütte, elendes Haus; **-kieren**, in Lagerhütten wohnen.

Barán|gen, oder **-ken**, pl. russ., kurzgelockte graue Lämmerfelle; **-ta**, f., Raubzug der Kirgisen.

Baraqu|e, f. fr. (baráhk), s. Barake; **-ier**, m. (-kjé), Feldkrämer, s. Marketender; **-ieren**, s. barakieren; **-ille**, f. (kilj'), Rebhühnerpastete.

Bar|as, m. ob. n. arab., 1. weißer Ausfluß, Aussatz; **b. nigrum**, schwärzlicher Aussatz; 2. grobe Packleinwand; **-át** oder **Berát**, m. türk., Schutzbrief für den Patriarchen oder christl. Kaufleute; **-áta**, f. it., betrüglicher Verkauf; **-ataire**, m. fr. (-tähr'), Inhaber eines Barat, s. d.; **-áthron**, n. gr., 1. Abgrund, in welchen in Athen Verbrecher gestürzt wurden; 2. Höhle von tödlicher Luft.

Barátt, oder **-o**, m. it., Warentausch, Tauschhandel; **-ariae crimen**, n. nl., Vergehen der Bestechung; **-atiōn**, f., das Tauschen; **-e**, f., 1. südamerik. N. für Blátta germanica, s. d.; 2. fr. (barátt') oder **Barátz**, m. türk., Schutzbrief der Gesandten in Konstantinopel; **-erīe**, f. fr., Warenfälschung, Unterschleif mit Frachtgütern von seiten der Schiffer; **-eur**, m. (-töhr), Warenfälscher, Betrüger; **-ieren**, Waren durch Tausch umsetzen; **-o**, m. it., s. Baratt.

Barb., Abk. für **Barbātus**, lat., der Bärtige.

Bárba, f. lat., 1. Bart; 2. Rolle der alten Väter im span. Lustspiel; 3. Bot. Haarbüschel an Blütenteilen und Blättern; **b. caprīna**, Ziegenbart; **b. hirci**, Bocksbart (Pflanze); **-ăne**, f. arab., äußere mit Schießscharten versehene Festungsmauer, Schießscharte, Loch in der Mauer zum Abfluß des Wassers; **-cou** m. fr. (-kú), Kuckuck in Cayenne; **-dös-Krankheit**, f., Art Aussatz der Neger auf Barbados, Elefantenfuß; **-logīe**, f., lat.-gr., Bartlehre.

Barbār, m. gr. (urspr. jeder Nichtgrieche), Ausländer, grausamer Mensch, Wüterich.

Barb|ăra, f. gr., 1. Name, bed. die Fremde; 2. Pulverkammer auf Schiffen; 3. kategorischer Schluß mit 3 bejahenden Sätzen; **-arĕa**, f. Pflg. **vulgāris**, Barberakraut, Erdkresse; **-arei**, f., Mangel an Bildung, Roheit; **-arésken-Staaten**, pl., die ehemaligen Seeräuberstaaten Algier, Tunis und Tripolis; **-āri**, pl., alte nicht in Rom u. Griechenland geprägte Münzen; **-ariarius**, m. ml., Künstler, welcher im Geschmack der Ausländer arbeitet; **-arisch**, (gr.), ausländisch, unmenschlich, sprachwidrig; **-arisches Recht**, n., Faustrecht; **-arisieren**, 1. roh, unmenschlich machen; 2. gegen die Sprachreinheit verstoßen; **-arismus**, m. gr., Fehler wider die Reinheit der Sprache; **-arolexis**, f., aus fremden Wörtern zusammengesetzte Sprache, Sprachmengerei; **-aróssa**, m. it., Beiname: Rotbart; **-ar-Páscha**, s. Berber-Baschi; **-ātor**, m. ml., 1. Bader; 2. Schauspieler mit bärtiger Larve; **-atōria**, pl., Fastnachts-Spiele mit bärtigen Larven; **-ātus**, lat., bärtig; **-e**, f., 1. Bartfisch; 2. kleines Schiff ohne Mast; 3. Krause an Hüten und Hauben der Frauen; 4. m., Geistlicher bei den Waldensern; **-ecue**, n. engl. (bárbikju), das Rösten eines Schweines ꝛc., großes Volksfest in den Weststaaten Nordamerikas; **-ĕt**, m., 1. pers., Saiteninstrument und darauf gespieltes Musikstück; 2. fr. (barbéh), Pudel; **-et-Batterīe**, f., B. ohne Schießscharten; **-ette**, f. fr. (-ett'), 1. Geschützbank, Oberfläche der Brustwehr ohne Schießscharten; 2. Brustschleier der Nonnen; 3. zottiger Wasserhund, Pudelhündin; 4. Bartmeise; **-ican**, m., afrikan. Bartvogel; **-ichon**, m. fr. (-tschóng), Pudelhündchen.

Barbīer, m. fr., Bartscherer; **-en**, 1. den Bart scheren; 2. betrügen.

Barbit|on n. **-os**, m. u. f. gr., leierartiges Instrument mit 7 Saiten.

Barbon, m. fr. (-bóng), Graubart; **-nage**, f. (-bonnáhsch), mürrisches Wesen der alten Leute.

Digitized by Google

Barbouill|age, f. fr. (-buljáhſch), Schmiererei, Subelei; **-eur**, m. (-öhr), Schmierhans, Farben- oder Tintenkleckſer, Schwätzer; **-ieren**, ſubeln, ſchmieren, ſchwatzen.

Barb|ula, f. lat. (Bärtchen), Pflg. Bartmoos; **-us**, m., Barbe, Bartfiſch; **-ūta**, f. ml., Sturmhaube.

Barc|āne od. **-one**, f. it., breites Laſtſchiff auf dem Mittelmeere.

Barcar|ole, f. it., Schifferlied der venetianiſchen Gondelführer; **-ōli**, pl., Nachenführer.

Barcāza, f. ſpan., kleines, ſchnellſegelndes Seeſchiff.

Barcelonette, f. fr. (barß'lonétt'), kleiner Tragkorb, Kinderbett.

Bárch|end oder **Párchent**, m. arab., auf einer Seite rauhes baumwollenes Zeug; **-es**, m. hebr., Segensbrot zum Sabbat; **-étta**, f. it. (ch = k), Bot oder kleine Barke.

Barc|oläjo, m. it., Barkenführer, Kanalſchiffer in Venedig; **-one**, f. ſ. Barcāne.

Bárd|a, f. it., Pferdeharniſch, Reitkiſſen; **-āken**, pl. arab., Waſſerkrüge in Ägypten von poröſem Thon, in denen durch das Ausſchwitzen das Waſſer kühl erhalten wird; **-āle**, f. celt., Lied, Sammlung von Volksliedern; **-āna**, ſ. Arctium; **-arlōten**, pl., Leibwächter der byzantiniſchen Kaiſer; **-eau**, m. fr. (-ó), Mauleſel; **-elle**, f., Sattelkiſſen; **-en**, pl. 1. Dichter und Sänger der alten Kelten; 2. dünne Speckplatten zum Braten oder Kochen von Geflügel ꝛc.; **-eſaniſten**, pl. chriſtl. Sekte im 2. Jahrhundert; **-ieren**, mit Speckplatten belegen, ſ. Barden 2; **-iēt**, n. nl., 1. Bardenlied; 2. Schlachtgeſang der alten Germanen; 3. (**bardītus**), Gedicht im Geiſte der Bardengeſänge; **-iglio**, m. it. (-biljo), harter Marmor aus Toscana; **-ot**, m. fr. (-bó), junges Maultier, Packeſel, Sündenbock, unvollſtändiges Buch; **-ou**, m. (-bú), Tölpel.

Barège, f. fr. (barähſch), florartiges Wollenzeug, benannt nach dem Orte Barèges in den Pyrenäen.

Bárem, f., gedeckte Flötenſtimme der Orgel.

Bareszeg, m. poln. (-eſcheg), Getränk aus in Waſſer gegorenem Gerſtenmehl, welches mit Fleiſchbrühe und ſäuerlichem Gemüſe gekocht wird.

Barét oder **Barétt**, n. fr. u. it., ſchirmloſe runde oder eckige Mütze, jetzt noch Amtsmütze der Geiſtlichen; **-macher**, m., Mützenmacher.

Barg|anatīcum, n. ml., Schiffs-, Barkenzoll; **-e**, f. engl. (bārdſch), Barke, Bot; **-ello**, ſ. Barigello.

Barí|bal, m., der kleine nordamerik. Landbär, ſ. ursus; **-bus**, deutſch mit lat. Endung, in barem Gelde; **-dius**, m. nl., Mäuſezahnrüßler, Gattung der Rüſſelkäfer; **b. chlōris**, M. des Rapſes, dieſem ſehr ſchädlich; **-gello**, m. it. (-bſchéllo), Anführer der Häſcher.

Baril, n. fr. (barih), Fäßchen; **-ē**, n. it., Weinmaß in Italien = 108 l.

Barill|a, f. ſpan. (barilja), 1. Seeſtrandpflanze, aus welcher eine gleichnamige Art Soda bereitet wird; 2. ſpaniſche Soda; **b. de estano**, Art Zinnſtein; **-kupfer**, n., gediegenes Kupfer aus S.-A.; **-o**, f. fr. (barilj'), ſ. **-a**; **-et**, m. oder n. (iljéh), Tönnchen, Trommel in der Uhr, Pumpenſtiefel.

Bárin, m. ruſſ., Herr.

Bariol|age, f. fr. (-áhſch), bunte Malerei; **-ieren**, bunt anſtreichen und bemalen.

Barique, ſ. Barrique.

Baritōn|iſt, m. it., Hoch- oder Halbbaßſä
-o, m. od. **Barýton**, n. gr., höherer od. Hal
Barītus, m. lat., bei Tacitus N. des Sch
geſanges der alten Deutſchen.

Barĭum, n. nl., Metall der Baryt- od. Sc
Bark, f. nd., dreimaſtiges Seeſchiff mit
ſegeln an den beiden vorderſten, mit Gaffel
am hinterſten Maſte; **-áſſe**, f. ſpan., das
Bot eines Seeſchiffes; **-e**, f. Bot, kleines
dreimaſtiges Handelsſchiff; **-eper**, m. engl.
kiper), Inhaber eines Schenktiſches, einer Sc
-eröle, f. oder **Barquerólle**, f., kleines Schif
Maſt; **-étta**, ſ. Barchétta.

Barkhāne, f. perſ., Reiſezelt, Packſattel, Reiſ
Barl|ongiſche Zahl, f. fr.-b. (-longh-),
eckszahl, Produkt aus 2 ganzen um 1 verſch
Zahlen, z. B. $7 \times 8 = 56 = 2 + 4 +$
$+ 10 + 12 + 14$; **-vénto**, m. ſpan., W
eines Schiffs, einer Inſel.

Barmaid, f. engl. (bährmähd), Schenkm
Barmizwah, m. hebr. (Sohn des Gebot
nach dem 13. Lebensjahre zu allen re
Übungen verpflichtete Judenknabe.

Barnăb|as, m. hebr. N., beb. Sohn des
-iten, pl., geiſtl. Orden, in Italien im
gegründet.

Barn|burner, m. engl. (-börner), Sc
brenner, N. einer politiſchen Partei in
und Nordamerika; **-es**, m. Gſpr., Vorſteher,
-um, m. (bärnöm), N. des größten Ausbeu
Humbug (ſ. d.) in Nordamerika.

Bäro, m. lat., 1. Klotz, Einfaltspinſel,
kopf; 2. ſ. Baron. [eckig (von
Barocc|io, m. it. (barótſcho), ſ. Barut
Baróck, it., verſchoben rund, ſeltſam, wu
geſchmacklos, überladen (Bauſtil im 17
-erīe, f., ſonderbares Weſen; **-Perlen**,
runde Perlen.

Baro|drōm, m. gr., ein von ſelbſt (d
Schwere) laufender Wagen; **-graph**, n.,
druck aufzeichnendes Barometer, ſ. d.; **-**
Schwerſtein, ſ. Witherit; **-makrométer**,
wage zur Beſtimmung der Länge und Schn
geborner Kinder; **-méter**, n., Luftſchwere
Luftdruckmeſſer; **-méterprobe**, f. desgl.
pumpen; **-metrīe**, f., Meſſung des L
-métriſch, mit dem Barometer ermittelt;
gráph, n., ein den Luftdruck aufzeichnendes,
des Barometer; **-mez**, m., ſcythiſches Lamm
des ſcythiſchen Schildfarns (Aspidium B
Barōn, m. altd. u. lat., **urſpr.** frei
Frei- oder Bannerherr; **-e**, m. it., 1
2. Schelm, Gauner; **-éſſe**, f., Freifräulein
engl. (bárronett), Erbritter, Edelmann
Baron und Ritter; **-īe**, f., Beſitzung eine
Freiherrſchaft; **-in**, f., Freifrau, Freiin;
in den Freiherrnſtand erheben.

Barophōn, m. gr., ein Tief-, Grobſti
Baroque, ſ. Barock.

Baros|anémē, f. gr., Windwage; **-ka**
(camphŏra sumatrénsis), Produkt vo
eichenbaum.

Barosköp, n. gr., Wetterglas, längli
mit einer Flüſſigkeit angefüllt, durch
ſchiedenartige Trübung die zukünftige
angedeutet werden ſoll.

Barósma, n. gr., Pflg. Buccoſtrauch

Digitized by Google

Barothermométer, gr. n., ein Thermometer, bestimmt, um aus der Temperatur des Siedepunktes des Wassers den entsprechenden Barometerstand und die Höhe des Ortes zu bestimmen.

Barqu . . ., s. Bark . . .

Bárra, 1. türk. Münze, auch Para (8 Pf.); 2. Tuch- oder Ellenmaß in Spanien und Portugal (1,1 m); 3. span. Spiel (Werfen nach einem Ziele mit eiserner Stange); **-can**, m. arab., weites Kleid der Araber in Fez.

Barrag|e, f. fr. (-áhsch'), 1. Verwahrung der Fässer durch Bodenstreben; 2. Wege- oder Brückengeld; 3. s. Barre; **-er**, m. (-scheh), Wegegeldeinnehmer; **-ones**, n. oder pl., schmalstreifiges Baumwollenzeug zu Beinkleidern.

Barrân|ca, f. span., Schlucht, Abgrund; **-da**, f., Schranke (bei Stiergefechten).

Bárr|as, m., 1. Packleinwand, s. Baras; 2. Schellbarz der Fichten, weißer Weihrauch; **-aterie**, s. Baratt; **-átta**, f., schwarzes wohlriechendes Holz aus Guiana (Südamerika); **-e**, f. fr., 1. Stange (Gold oder Silber); 2. Quer-, Schlag-, Hafenbaum; 3. Sand- oder Schlammbank vor dem Eingange eines Hafens od. einer Flußmündung; 4. Schranken im Gerichtssaale; 5. in den Musiknoten der Strich am Ende eines Taktes **-eau**, n. (barróh), Gitter, Schranke, Gerichtshof; **-el**, n. engl. (bärr'l) Faß, Wein- und Biermaß; **-ement**, n. fr. (barr'máng), Versperrung; **-en**, m. od. n. engl. (bahr'n), Prairie (s. d.) mit spärlichem Baumwuchs, unfruchtbare Gegend (N.-A.); **-etonne**, f., schwarzsamtene Mütze des Großmeisters der Johanniter: **-icade** oder **-icadierung**, f., Sperrung oder Verrammelung einer Straße oder eines Passes; **-icadieren**, versperren, verrammeln; **-ière** f. fr. (barriähr'), Schranke, Schlagbaum, Gatterthor, Grenzfestungslinie; **-ieren**, versperren, verriegeln, vergittern; **-ing**, m., deutsch Sch., Träger, in welchen die Rundhölzer gelegt werden; **-ique**, f. fr. (-ihk'), Stückfaß; **-is**, m., ungeschwänzter Affe in Afrika, Waldmensch, Schimpanse, **-ister**, m. engl. (bärrister), angehender Gerichtsanwalt; **-itus**, s. baritus; **-ois**, m. fr. (-duá), franz. Wein aus der Grafschaft Bar; **-oom**, m. engl. (bährruhm), Schenkzimmer.

Bárr|ac, m. fr., ein weißer Bordeaux-Wein; **-e**, f., zinnerne Theebüchse, in welcher der Thee aus China versandt wird.

Barschtsch, m. poln., s. Quasz.

Bart., Abk. für **Baronet**, s. d.

Bart (am Schiffe), m., die sich an das Schiff ansetzenden Gewächse.

Bárt|as, m., Kopfschmuck der Mädchen in Ungarn; **-avelle**, f. fr., Steinfeldhuhn.

Bárthel, abgek. aus **Bartholomäus**, m., hebr. N., bed. streitbarer Sohn.

Bartholinisch|e Gefäße, pl., lymphatische Gefäße; **-er Gang**, m., Ausführungsgang der unter der Zunge liegenden Speicheldrüse, benannt nach dem dän. Arzte Thomas Bartholin, † 1680.

Bartholomäusnacht, f., Blutnacht, Pariser Bluthochzeit, Ermordung der Hugenotten in Paris und Frankreich am 24. August 1572.

Bartonia, f. nl., Bartonie, nach dem Professor Barton († 1815 in Philadelphia) benannte Zierpflanze.

Bar|uch, m., hebr. N., bed. der Gesegnete; **-utin**, m., Art levantischer Seide; **-utsche, Birutsche**, f. (it. baroccio), zweiräderiges Fuhrwerk der Landleute in Italien, halbverdeckte Kutsche.

Barycéntr|isch, gr., auf das **-um**, n., den Schwerpunkt bezogen.

Bárÿ|kóie oder **-kóia**, f. gr., Schwerhörigkeit; **-enképhalos**, m., Schwer-, Dummkopf; **-étik**, f., Lehre von der Schwere; **-glossie**, **-glottie**, **-lalie**, f., Schwerfälligkeit der Sprache; **-ülon**, n. s. Aräometer; **-metrie**, f., s. Barometrie; **-odynie**, f., tiefer Schmerz; **-pödisch**, schwerfüßig; **-phonie**, f., tiefe oder Baßstimme, harte Sprache; **-somätie**, f., Schwerfälligkeit, Dickleibigkeit.

Barÿt, m. **-a**, f. gr., Schwererde; **b. acetica**, essigsaure Schw.; **b. carbonica**, kohlensaure Schw.; **b. chlorica**, chlorsaure Schw.; **b. jodica**, jodsaure Schw.; **b. pura liquida**, Barytwasser; **b. sulphurata**, Baryt-Schwefel; **b. sulphurica**, schwefelsaure Schw.

Bary|tenór, m. gr.-it., Tenór (s. d.) mit tiefer Stimmlage; **-thymie**, f. gr., Schwermut; **-ton**, s. Baritono; **-tonieren**, eine Endsilbe unbetont lassen; **-tónon**, n., Wort mit unbetonter Endsilbe; **-um**, n. s. Barium; **-xÿlon**, n. gr., Pflg., Schwerholz; **rúkum**, Baum in Cochinchina, liefert ein sehr rötliches Bauholz.

Barz|akh, m. arab., Zeit vom Tode bis zur Auferstehung; **-ellétte**, f. it., heiteres Volkslied in Italien.

Bas, fr. (bah), niedrig, nieder, unten; **b. empire**, n. (baß angpihr'), das oströmische oder byzantinische Reich.

Basált, m. lat., 1. harter Säulenstein; 2. schwarzes Steingut; **-breccien**, pl. (brétschen), durch Thonmasse verbundene Basaltstücke; **-it**, m., dem Basalt ähnlicher Porphyr.

Basaménт, n., s. Basis.

Basan|e, f. fr. (basáhn'), Kalb-, Schafleder; **-ieren**, Schaf- und Ziegenfelle mit Kalbleder bereiten; **-it**, m. ägypt., 1. Hornblendestein, aus welchem die ägypt. Bildsäulen verfertigt wurden; 2. Probierstein.

Basár, Bazár, m. pers., 1. im Morgenlande: Markt, Budenstraße; 2. Kaufhalle, Ausstellung von Waren; **-khan-Baschi**, m. türk., Vorsteher der Kaufleute in Konstantinopel.

Basaruka, f. ostind., kleinste Münze in Goa.

Basch oder **-a**, m. türk., Oberster, Oberhaupt; **-i-Bosúks**, pl. (Tollköpfe), unregelmäßige türk. Truppen; **-Kadun**, f., Titel jeder der 4 rechtmäßigen Frauen; **-kir**, m. **-kiren**, pl., tartarischer Völkerstamm im russ. Reiche; **-lik**, m., Anführer einer Tartarenhorde; **-lick**, m., shawlartige türk. Kopfbekleidung.

Baschma|klik oder **-lik**, n. türk., Pantoffelgelder, Einkünfte der Sultaninnen aus der Verpachtung der Strafgelder für Waldfrevel.

Báschtan, m. russ., Melonengarten im südlichen Rußland; **-ik**, m., Eigentümer desselben.

Baschtárde, f. türk., Galeere von 26—36 Ruderbänken.

Bascule, f. fr. (baskühl'), 1. Schwengel, Schaukelbrett; 2. kleines Schiff mit Fischkasten; **-système**, n., Schaukelsystem, schwankendes Wesen.

Base, f. oder **Báfis**, f. gr., 1. Grundlage, Grundlinie, Grundfläche, Fuß- oder Untergestell; 2. Stoff, der sich mit einer Säure zu einem Salze verbindet; 3. einleitender Versfuß; 4. Grundzahl oder Grundlage eines Logarithmensystems.

Digitized by Google

Base Ball, n. engl. (behs' bäll), nationales Ballspiel in Nordamerika.

Basedow'sche Krankheit, f., Glotzaugenkrankheit, Verbindung von Herzklopfen mit Kropf u. glotzenden Augen, nach dem Arzt v. Basedow in Merseburg benannt; **-dow'sche Regel**, f., Art des Ansatzes bei der zusammengesetzten Regula de tri, nach dem Pädagogen Basedow († 1790) benannt.

Basĕität, f. nl., das Vorhandensein einer Base (s. d. 2.).

Basélla, f., malabärisch, Pflg. **álba indica**, Baselkraut, Zier-, Farbe- und Gemüsepflanzen aus Ostindien.

Bas|eln, Gspr., mit an die Kette schließen; **-ement**, n. fr. (bas'máng), s. Basiment; **-enwinkel**, m. gr.-d., Halbkehlwinkel; **-ĕologiē**, f. gr., Lehre von den Grundlagen, Grundlehre; **-icität**, f. nl., s. Baseität; **-ieren** (gr.), den Grund legen, stützen; **-ificatiōn**, f., Bildung einer Grundlage.

Basil|agōg, m. gr., Königsführer, falscher, übelwollender Leiter oder Günstling eines Königs oder Fürsten; **-āre os**, n. nl., Grundbein des Schädels, das bei Erwachsenen verwachsene Hinterhaupts- u. Keilbein als Grundlage des Schädels; **-āris**, auf eine Grundfläche sich beziehend; **-ēia**, f. gr., Königtum.

Basiliō|lāter, m. gr., Königsanbeter; **-latrīē**, f., Anbetung, übertriebene Verehrung der Fürsten.

Basil|eus, m. gr., König, Herrscher; **-iāner, -iānerinnen**, pl., Mönche und Nonnen nach der Regel Basilius des Großen; **-ica**, f. gr., 1. öffentliche Halle in Gestalt eines länglichen Rechtecks mit 2 Säulenreihen; 2. eine in dieser Form gebaute Kirche, Hauptkirche; 3. pl. oder **-iken**, pl., Gesetzbuch des griech. Kaisers Basilius (887); **-icula**, f. nl., kleine Basilike oder Bethäuschen an Wegen und über Gräbern; **-icum**, n., das wohlriechende Königskraut, Basilienkraut (Ocȳmum Basilicum); **-icus jáctus**, m., der Königs- oder beste Wurf beim Würfelspiel; **-idiāner**, pl., christl. Sekte des 2. sec., Anhänger des Basilides von Alexandria; **-idiānische Steine**, s. Abraxassteine; **-iken**, s. Basilica; **-ikōn synópsis**, f. gr., kleine Basiliken, Auszug aus denselben, um 969 entstanden, s. Basiliken; **-isk**, m. gr., 1. der fabelhafte, durch seinen Blick tötende Drache; 2. Königseidechse; **-ius**, m. gr. N., bed. der Königliche.

Basiment, n. ml., Fußgestell.

Basin, m. fr. (basáng), ein feiner Barchent.

Basio|glóssus musculus, m. gr.-lat., unterster Teil des Zungenbeinmuskels; **-késtron**, n., Bohrer zur Herausförderung des eingekeilten Schädels bei der Geburt; **-pharingēus (musculus)**, Grundschlundmuskel.

Bāsis, f. gr., s. Base; **bāsische Salze**, pl., Salze mit vorwiegender Base oder Grundlage; **Basität**, f. nl., das Vorhandensein einer Base.

Basium, n. lat., Kuß, Kußhändchen.

Bask|e, m. **-en**, pl., die von den Iberern, den ältesten Bewohnern Spaniens, abstammenden Bewohner der westlichen Pyrenäen.

Bas-moule, m. fr. (bahmúhl), Sohn eines Franken und einer Griechin (Türkei).

Basoche, f. fr. (basósch'), ehemals: Gesellschaft der Parlamentsschreiber.

Basqu|e, fr. (bask'), 1. m., s. Baske; 2. baskischer Tanzschritt; 3. f., Schoß am Leibchen; **-ille**, f. fr. (baskilj'), Fenster- oder Thürverschluß durch eine drehbare mit eisernen Haken versehene S **-ina**, f. span., weiter Frauenoberrock von sch Seide.

Basrelief, n. fr. (bahreliéf), wenig- oder erhabene Bildhauerarbeit.

Bass, m. (it. básso), tiefe Mannsstimme, geige; **-a**, m., s. Pascha; **b. lēga**, f. it., Münze; **-āner Rotgans**, f., Art des Pelik Schottland, s. Sula; **-e-contre**, m. fr. (bassk s. Violon; **-elisse**, f. (bass'liss'), tiefschäftiger mit eingewirkten Figuren, Bildteppich; **-e-r** f. (bass'maréh), Ebbe; **-e pâte**, f. (-páht'), teig des Backwerks.

Bass|esse, f. fr. (bassés'), Niederträchtigk meinheit; **-ĕt**, m., 1. it., Mus. die Stimme während des Schweigens des Basses, gewöh der höheren Octave, die Grundstimme führt; alteter dreisaitiger Contrabaß; 3. fr. (bassé), hund, Knirps; **-etaille**, f. fr. (bass'talj'), s. **-ĕtchen**, n. (fr.), kleines Hasenhündchen; Art Glücksspiel mit Karten; **-ētti**, pl. it., sotti; **-geboren**, fr.-d., von niederer Abkur ebenbürtig; **-ia**, f. nl., nach dem Arzte Bássi in Bologna († 1774) benannte Pfl folia oder butyracea, Mahwa- oder Öl Ostindien; **-in**, n. fr. (bassáng), Wasserbe Innere eines Hafens; **-inade**, f. (nahd'), rede; **-inoire**, f. (-nŏáhr), Bettwärmer, Wär **-ist**, m., Baßsänger; **-o**, m. it., s. Baß; **tinŭo**, Grundbaß, Grundstimme eines **b. ostināto**, hartnäckiger Baß, Wiederhol Tonsatzes durch den Baß während de Musikstückes; **b. rilĭevo**, s. Basrelief; **b.** Füllbaß; **b. violoncello**, s. Violoncell; oder n. fr. (bassóng), Baßpfeife, s. Fago n., Stoff des Bassóra-Gummi, Tragantst pl. it., Art Nudeln oder Maccaróni; **-us lis**, m. nl., s. basso continŭo.

Bást|a, it., es ist genug, still! **-āge** Reisegepäck der späteren röm. Kaiser, F **-agārii**, pl., Aufseher darüber; **-aggo**, s. Quarantaine; **-ant**, fr. (bastang), h tüchtig, tauglich; **-anz**, f., Tauglichkeit

Bastard, m. span. und it., 1. Banke liches Kind; 2. Tier oder Pflanze, von denen Arten erzeugt, Blendling; 3. dich wollenzeug; **-aglum**, n. ml., Anfall des Kinderloser von unehelicher Geburt an d herrn; **-e**, f. it., 1. türk. Admiralschiff; Segel einer Galeere; **-falke**, m., W **-eisen**, n., s. Nickel; **-fenster**, n., Fen Höhe gleich oder geringer als die Breite als Blendling fortpflanzen; **-wechsel**, m schein; **-wolle**, f., schlechte Wolle.

Bast|arsche, f. fr. (-rähsch'), bedeckt sitz; **-e**, f. fr., Treffe-As oder grüne Kartenspiel; **-ei**, f. (lat.), Halbturm, **-erform**, f., kegelförmiges Thongefäß z des Zuckers; **-erne**, f. fr., 1. bedeckter, eseln getragener Rüstwagen; 2. geschloss 3. bedeckter Gang beim Hause, Schutz m., Abk. von Sebastian, s. d.; **-ide**, f haus im südl. Frankreich, Blockhaus; (bastilj'), mit Türmen versehenes Schl 1789 zerstörte Zwinghof in Paris.

Bastiōn, f. fr., Bastei, Bollwerk; Bollwerk versehen, durch B. geschützt.

Digitized by Google

Bastoni|i, f. Coppa; **-ĭcum**, n. ml., Stockhaus.

Bastonn|āde, f. fr., Stockschläge, bei den Türken auf die Fußsohlen; **-ieren**, solche austeilen, prügeln.

Basūto, m. afrik., Wasserpfeife.

Batageuze, auch **Bedelgeuze**, **Beteigeuze**, m. arab., Stern erster Größe in der Schulter des Orion.

Bataill|e, f. fr. (-álj'), 1. Schlacht, Treffen; 2. (Hüttenk.) Windmauer; **-enfeuer**, n., Rottenfeuer; **-enmarsch**, m., Marsch in Schlachtordnung; **-ieren**, sich schlagen, kämpfen; **-on**, n. (-aljóng), Fahnenschar (500—1000 Mann).

Batárd|e, f. fr., 1. leichter Wiener Wagen, 2. achtpfündiges Geschütz; **-eau**, m. (-bóh), Damm, Wehr; **-ière**, f. (biähr'), Baumschule von gepfropften wilden Stämmen; **-ïse**, f., uneheliche Geburt.

Batāte, f., süßschmeckende, der Kartoffel ähnliche Knolle einer Windenart, in Portugal und Spanien angebaut.

Batāv|a cástra, pl. lat., N. für Passau; **-ia**, f., 1. alter Name des Landes der Bataver (Holland); 2. Hauptstadt von Java; 3. dort gefertigtes halbseidenes Zeug; **-isch**, holländisch, niederländisch; **-ische Republik**, f., französisch-holländische Republik (1795—1806).

Bateau, m. fr. (batóh), Nachen, Kahn, Kutschlaken; **b. à vapeur** (-wapöhr), Dampfschiff; **-x cochaux**, pl. (koschóh), Dampfbagger.

Batel|age, f. fr. (ahtsch'), Taschenspielerei; **-erésk**, gaukleriſch; **-eur**, m. (-öhr), Taschenspieler, Gaukler; **-ier**, m. (-jéh), Flußschiffer.

Bate'scher Balsām, m., vom Engländer Bate (beht) erfundener schmerzstillender B.

Bath, n. engl., Bad.

Bath-Kōl, f. hebr. (Tochter der Stimme), die Stimme der Offenbarung.

Bath'ma, n. gr., Knochenvertiefung, -Pfenne; **-Metall**, n., Metallmischung aus 55 Teilen Kupfer und 45 T. Zink; **-mos**, m., Stufe; **-ométer**, n., Tiefenmesser (des Meeres); **-ometrīe**, f., Tiefenmessung; **-Orden**, m. engl., Ritterorden, dessen Ritter früher vor der Aufnahme ein Bad nehmen mußten.

Báthos, n. gr., 1. Tiefe; 2. das Erhabene; 3. scheinbar erhabene, aber gemeine, kriechende Schreibart, nicht zu verwechseln mit Pathos, s. d.

Bāthr ĭum od. **-um**, n. gr., Krankenbank (zum Wiedereinrichten verrenkter Glieder).

Bathy|bius, m. gr., N. eines in bedeutenden Meerestiefen vorkommenden Weichtieres; **-met ...**, s. Bathomet ...; **-phōn**, n., Tieflauter, Blechinstrument, auch Baßtuba genannt.

Batifol|age, f. fr. (-áhtsch'), Tändelei; **-ieren**, tändeln.

Batill|um, n. oder **-us**, m. lat., 1. Schaufel; 2. Räucherfaß; 3. Metallstab mit klingenden Ringen, zur Begleitung des armenischen Kirchengesanges gebraucht.

Bati|ment, n. fr. (-máng), Gebäude, Schiff; **-seeūlae flōres**, pl. nl., Blumen von Centaurĕa cyānus, s. d.

Batist, m. fr., feinste und dichteste (flandrische) Leinwand; **-Musselīn**, m., ähnliches Gewebe aus Baumwolle.

Batman, m. pers., Gewicht im Orient (8 kg); russ. Getreidemaß (30 kg).

Batócken oder **Batóggen**, pl. russ., Prügelstäbe, Stockschläge.

Bâton, m. fr. (batóng), Stock, Takt-, Feldherrnstock; **b. de chantre** (schangt'r), Taktstock; **b. sinistre** (-ßiniſt'r), der schiefe ein Wappen durchschneidende Strich, als Zeichen der unehelichen Geburt des ersten Empfängers; **-nier**, m. (onnjéh), Stabträger, Vorsteher der franz. Advokaten; **-nieren**, s. Bastonnieren.

Batrach|ier oder **-ĭ**, pl. gr., die froschartigen Tiere; **-ilith**, m., Versteinerung von froschartigen Tieren; **-īt**, m., Krötenstein; **-ium**, n., 1. Froschgeschwulst unter der Zunge; 2. Pflg. Froschkraut; **-omyomachīē**, f., Froschmäusekrieg (griech. und deutsche Dichtung); **-ospérmum**, n. Pflg. Froschlaich-Alge; **-us**, m., Froschgeschwulst.

Batscha, m. ungar., Väterchen (Schmeichelwort).

Batta|lismus oder **-rismus**, m. gr., das Stottern, Stammeln.

Battam, s. Paden.

Batte|ment, n. fr. (batt'máng), 1. das Schlagen, Klopfen, Zusammenschlagen der Füße während des Sprunges, Schwingungsschlag des Pendels, Anschlagen der Kugel in einem zu weiten Geschützrohr; 2. Schlagleiste an der Thür; **b. double** (-dub'l), Doppeltriller; **-rīe**, f., 1. Abteilung der Geschütze und ihre Mannschaft (6—8 Geschütze); 2. Geschützwall; 3. Pfannbeckel bei dem alten Flintenschloß; 4. Vereinigung mehrerer elektrischer Flaschen oder Säulen; 5. Zitterschlag auf der Guitarre.

Batt|eur, m. fr. (battöhr), Schläger, Raufbold; **-ieren**, 1. dem Gegner den Degen aus der Hand schlagen oder schellern; 2. bei einem Luftsprunge mit den Füßen aneinanderschlagen; **-oir**, m. (-öahr), Ballschlegel.

Battolog|īē, f. gr., unnützes Geplapper; **-isieren**, unnütze Dinge reden.

Batt|ure, f. fr. (-ühr'), Unterlage der Vergoldung; **-úta** oder **-úte**, 1. Schellschlag beim Fechten; 2. Taktschlag.

Batzen, m., in Süddeutschland und der Schweiz übliche Münze (vom Bär oder Bätz im Wappen der Stadt Bern), ehemals $^1/_{15}$ Gulden, jetzt $^1/_{10}$ Franc.

Bauchen sein oder **baudak sein**, Gspr., untersuchen, probieren.

Baucis, f. gr., Frau des Philēmōn, welche bis zum hohen Alter durch treue Liebe sich auszeichnete, daher: freundliches Mütterchen. Ph. und B. für: alte, friedliche Eheleute.

Baud|ak, s. Bauchen; **-e**, f. böhm., Hütte der Hirten oder Holzhauer im Gebirge; **-et**, m. fr. (bodéh), 1. Esel, dummer Mensch; 2. Sägebock; 3. Feldbett; **-ier**, m. (bohdriéh), Wehrgehenk.

Bauernknopf, m. deutsch, Sch., Knoten.

Baulebung, f. deutsch, Abgabe von den Erben eines Bauern an die Gutsherrschaft (Stück Vieh oder Bett).

Baulĭa, f. ostind., tiefer Brunnen, zu dem man auf Stufen hinabsteigt.

Baume, m. fr. (bohm'), Balsam.

Baure, m. Gspr., das Gestohlene; **-pri**, m., Versteck, Niederlage des Gestohlenen.

Bautasteine, pl. altnord., Gedächtnissteine.

Bauxīt, m., Mineral von Baux (boh) in Frankreich, aus Thonerdehydrāt, Eisenoxyd und Kieselsäure bestehend.

Bāva, f. it., feinste Sorte ital. Strohs zum [Flechten.

Digitized by Google

Bavard, m. fr. (-wáhr), Schwätzer; **-age**, f. (-ardáhſch'), oder **-erīe**, f., unvernünftiges Geſchwätz; **-ieren**, ſchwatzen, ſalbadern; **-iſe**, f., ſ. -age.

Bavar|ēſe, f. it., alter in Italien früher gängliher bairiſcher Thaler; **-ia**, f. nl., 1. Name für Baiern; 2. berühmte Bildſäule der Schutzgöttin bei München; **-oiſe**, f. (bawaroáhſ'), Sirupthee (in Baiern übliches Getränk).

Bav|el oder **Bovel**, m. landſch., Ausſchußwaren; **-elle**, f. it., Ausſchußſeide; **-iān**, ſ. Pavian; **-ius**, m., R. zweier elender Versmacher in Rom zur Zeit des Auguſtus.

Bavoch|e, f. fr. (-wóhſch'), unſauberer Abdruck eines Kupferſtichs; **-iert**, unrein abgedruckt; **-ure**, f. (-woſchühr'), ſ. -e.

Bavolet, m. fr. (bawoléh), Halbſchleier.

Baren, ſ. Boxen.

Baxillāre os, n. lat., Keilbein.

Bay, ſ. Bai.

Baya, ſ. Baſa.

Bayard, m. fr. (bajáhr), Name eines ausgezeichneten franz. Ritters († 1524), des Ritters ohne Furcht und Tadel.

Bayonnet, ſ. Bajonet.

Bazac, m., feines Baumwollengarn aus Syrien.

Bazar, Bazaruka, ſ. Baſ . . .

Bazard|ier, m. fr. (baſard'jéh), Inhaber eines Ladens im Erdgeſchoſſe noch nicht vermieteter neuer Häuſer; **-ue**, f. (baſárn'), ein feiner Burgunderwein.

Baziga, f. it., Spiel mit 40 Tarokkarten.

Bazīſtan, m. türk., Waffenſchatz, Rüſtkammer, **Bazoche**, ſ. Baſoche. [Waffenmarkt.

Bazzīka, f. it., Art Kartenſpiel.

b. c., Abk. für balnĕum cinerĕum, ſ. b.

B. C., Abk. für basso continŭo, ſ. b.

B. c. D., Abk. für Bóno cum Déo, lat., mit dem guten Gott, mit Gottes Gnade.

Bco, Abk. Bánco.

B. D., Abk. für 1. Bachelor (of) Divinity Baccalaurĕus der Gottesgelehrtheit; 2. für bónum dátum, n. lat., eingeräumter Beſitz.

B. DD. Abk. in Inſchriften für Bónis Deăbus, den guten Göttinnen.

Bdéll|a, f. gr., Saug-, Blutegel; **-atomīē**, f., das Abſchneiden des Schwanzendes des Blutegels während des Saugens zur Verlängerung des Saugens; **-ēl** oder **-en**, pl., Familie der Milben; **-ium**, n., bitteres, übelriechendes Schleimharz oder Gummi aus Arabien; **-ometer**, n., Blutſaugemaſchine, um die Blutegel zu erſetzen.

Bdésma, n. gr., Geſtank aus dem After.

B. E., Abk. für béne est, lat., es iſt gut; 2. bónus evéntus, m., guter Ausgang oder Erfolg.

Be., chem. Zeichen für Beryllium.

Beach, n. engl. (Bietſch), Strand.

Beān|ismus, m. ml., dummdreiſtes Benehmen; **-us**, m., angehender Student oder Fuchs, dummdreiſter Menſch.

Bear-grease, n. engl. (bärgriſs), Bärenfett.

Bearskins, pl. engl. (bär-), Bärenfelle, aus Lumpen bereitete dicke Wollenzeuge.

Beāt|a, f. lat., 1. Name, beb. die Glückliche; 2. Betſchweſter; **b. virgo**, f., die heilige Jungfrau; **-ae memoriae**, ſeligen Andenkens; **-en**, pl., Bet-, Ordensſchweſtern; **-icum**, n. ul., letzte Zehrung, Abendmahl.

Beatific|atiōn, f. ml., Seligſprechung; **-ier** ſelig ſprechen.

Beatillen, pl. fr. (-iljen), 1. kleine Nom arbeiten; 2. Leckerbiſſen in Paſteten und Torte

Beāti possidéntes, lat., glücklich (ſind) die ſitzenden.

Beat|ismus, m. nl., Scheinheiligkeit; **-iti** f. lat., Glückſeligkeit; **b. possessiōnis**, Begü gung, Bevorrechtung durch den Beſitz; **b. vés** Anrede an den Papſt: Eure Heiligkeit; **-rix**, ob. **-rice**, it. (-trihtſche), f. N., beb. die Beſelig **-ūlus**, m. lat., einer, der ſich in ſinnlichen gnügungen ſelig fühlt; **-us**, m. N., beb. der S

Beau, fr. (boh), 1. Adj. ſchön; 2. m., St **-fils** (-fihs), m., Schwiegerſohn, Stiefſohn; **-f** m. (frähr), Schwager; **-monde**, f. (móngd' ſchöne Welt, feine Geſellſchaft; **-père**, m. (-p Stief-, Schwiegervater; **-reste**, m. (oft ſpöt ſchöne Überbleibſel; **-sexe**, f. (-ßéchs), ſchöne ſchlecht; **-té**, f. (boté), weibliche Schönheit, Frau; **b. de diable** (-áhbl), (teufliſche) blen verführeriſche Schönheit; **-ty**, f. engl. (I Schönheit.

Beaver, m. engl. (bihwör), Biber, einfa tuchähnliches Zeug von Baumwolle; **-tee** (-tihn), gefärbter rauher Barchent.

Bec, m. fr., Schnabel, Spitze, Röhre, G röhre, Erdzunge; **b. croisé** (ča-), Kreuzſc **-a**, f. ſpan., Art Studentenmantel.

Becaſſ|e, f. fr. (bekáſſ'), Schnepfe, **-i** Waſſer- oder Heerſchnepfe; **-ounier**, m. (- Entenflinte.

Becc|abunge, ſ. Veronica; **-aficos**, pl. gemachte Vögel aus Cypern; **-afige**, f., Feige Ackermännchen (Singvogel); **-ard**, m. fr. 1. Lachsrogner, Lachsweibchen; 2. Grünſchn

Bechamel(l)e, f. fr. (-ſcha-), Zwiebelbrü

Bēchika, pl. gr., Mittel gegen den Huſt

Bēch|lis, pl. türk., leichte Reiter; **-ōr**, n Erſtgeburt; **-teltag**, m., Tag nach Neujahr toldstag), in der Schweiz durch Beſchenk Kinder gefeiert; **-urim-Bohnen**, pl., Fr des Bechurīmbaumes (nectándra Pichur der Muskatnüſſe gebraucht.

Beck, m., altes engl. Gewicht = 8 kg.

Be|complimentieren, b.-fr., begrüßen; (on = u), den Hof machen, aufwarten.

Beczāri, pl. ſlidſlaw. (Junggeſellen), a nien und Bulgarien nach Bosnien für den wandernde Arbeiter.

Beczka, f. poln. (bétſchka), Tonne = 8

Bed|arb, m. (alte Handelsſprache), n Verderben der Ware; **-āren**, nd. (vom nach unruhigem Wetter ſich legen; **-ēat**, arab., Hafenzoll in Konſtantinopel; **-eau** (-bóh), Pedéll, Kirchendiener; **-eg(u)ar**, arab., Roſenſchwamm, Schlagapfel (durch ſtich entſtandener Auswuchs der wilden

Bedéll, ſ. Pedéll.

Bedemund, m. altd., (eig. **Bedemunt**, = Bitte, Buße und Munte = **Münze**, Buße für Schwängerung einer **Leibeigene** für die Erlaubnis der Verheiratung **Leib**

Bedérres, pl. ſpan., **Henkersknechte**.

Bedewi, ſ. Beduinen.

Bedikah, f. jüd., Unterſuchung der R geſchlachteten Tiere.

Digitized by Google

Bedlam, m. engl. (-lämm), zusammengezogen aus Bethlehem, großes Irrenhaus in London; **-it**, m., Tollhäusler, Rasender.

Bedroom, n. engl. (-rúhm), Schlafzimmer.

Beduinen, **Bedowins** oder **Bedewi**, 1. die umherschweifenden Araber im nördlichen Afrika; 2. afrikanische Mäntel.

Bé dur oder **B. dur**, harte, **Bé moll**, weiche Tonart mit dem Grundton b. [und Wolle.

Beedermann, n. nd., geringer Stoff aus Leinen

Beef, n. engl. (bihf), Rindfleisch; **-eaters**, pl. (-ihters), Rindfleisch-Esser, Spottname der Soldaten der engl. Leibgarde zu Fuß, Trabanten; **-tea**, m. (teh), Fleischthee; **-steak**, n. engl. (-stehk), schnell geröstetes Stück Rindfleisch.

Beëlze|búb oder **-búl**, m. jüdischer N., Fliegenfürst, 1. der oberste Teufel, urspr. phönizischer Gott; 2 roter Brüllaffe.

Been, f. Behennuß.

Beerangelica, f. Aralia. [Werfen.

Beest, f. nd., erste Milch der Kühe ꝛc. nach dem

Beetling, n. altd., Mitgabe. fahren.

Befahren, deutsch, Abj. Sch., im Seewesen er-

Befána, f. it., schwarze gespenstische Frau, welche die Kinder schreckt oder beschenkt; Gliederpuppe, wie solche in Italien am Epiphaniastage ans Fenster gesetzt werden.

Befaria, f. Bejaria.

Beffrol, m. fr. (beffróá), Wartturm, Lärmglocke, Becken der türk. Musik.

Beg, **Begh**, **Bei**, **Bey**, m. türk., Herr, unter dem Pascha stehender Statthalter oder Beamter.

Begásse, f. span., ausgepreßtes Zuckerrohr.

Beghárden, pl. niederl., Art Bettelmönche ohne Gelübde, 1228 zu Antwerpen gegründet.

Beghínen, **Beginen** ob. **Beguínen**, pl., niederl. Frauenorden, welcher sich der Krankenpflege widmete, im 11. sec. gegründet.

Beglerbeg, m. türk. (beïlerbeï), Oberstatthalter, Pascha von 3 Roßschweifen.

Beglik oder **Belik**, m. oder n., 1. Rang und Verwaltungsgebiet eines Beg., s. d.; 2. der kaiserliche Schatz.

Bégma, n. gr., Auswurf nach dem Husten, Lungenauswurf.

Begonia, f. nl., Pflg., Schiefblatt, von vielen Arten, Zierpflanzen aus der heißen Zone, nach dem Franzosen Begon benannt.

Begraber, m. Gspr., scharfer Untersuchungsrichter.

Begueul|e, f. fr. (begöhl'), albernes Weib, Zierpuppe; **-erie**, f., alberne Ziererei.

Beguínen, s. Beghínen.

Begum, f. ostind., Ehrenname indischer Sultaninnen oder Prinzessinnen.

Behalten, deutsch, Abj., Sch., glücklich.

Behaviour, n. engl. (bihéwjör), das Behaben, Benehmen.

Behemót(h), m. hebr., biblischer Name eines Riesentieres, wahrscheinlich des Nilpferdes.

Béhen-nuß, f. gr.-d., Salbnuß, Frucht des Béhenbaumes (Moringa Zeylanica).

Behra, m. ostind., Diener, der hinter dem Herrn auf dem Elefanten sitzt und die Waffen in Bereitschaft hält.

Bei, s. Beg. [schaft hält.

Beiderwand, m. oder f., naturfarbiger Stoff aus Wolle und Baumwolle, welchen die Landleute in Westfalen und Holstein weben.

Bei|drehen oder **-legen**, deutsch, Sch., das Schiff zum Stillstand bringen.

Beig|e, f. fr. (bäsch), wollene Sarsche (Zeug aus ungefärbter Wolle); **-net**, m. (benjéh), Küchelchen, arme Ritter.

Beil- oder **Bielbrief**, m. deutsch, Vertrag oder Zeugnis über den Bau eines Schiffes, Schuldschein über dazu aufgenommene Gelder.

Beiliegen, bei einem Sturm mit möglichst wenigen Segeln dicht am Winde liegen, so daß das Schiff beinahe auf derselben Stelle bleibt.

Beilke, s. Pielke.

Bein|well, **-wurz**, s. Symphytum.

Beiram oder **Bairam**, m. türk., Fest am Ende der Fastenzeit. [und hissen (s. d.).

Beisetzen, deutsch, Sch., (die Segel) losmachen

Bejaria, f. nl. Pflg., nach dem span. Botaniker de Bejar benannt; **grandiflóra**, südamerikanische Alpenrose.

Bejas|i, **-iten**, pl., arab. Sekte in Anam.

Béjaune, m. fr. (béschóhn'), Gelbschnabel, unerfahrener Mensch.

Beïkalmen, deutsch, Sch., an der Luvseite (s. d.) eines Schiffes so nahe vorbeifahren, daß man demselben den Wind abfängt; **-kassne**, s. gallinago; **-kaspern**, Gspr., beschwatzen, hinter's Licht führen; **-kiesche**, f. poln. od. ungar., Pelzrock mit Schnüren.

Beïkleiden, deutsch, Sch., (die Taue) mit Segeltuch und Tauwerk zur Verhinderung des Durchscheuerns umwickeln; **-kneifen**, **sich**, (vom Tauwerk) eingeklemmt sein; **-kreißen**, Gspr., wissen, verstehen, erfahren.

Bektáschi, m. türk., tanzender Derwisch.

Bel in slaw. Ortsnamen bed. Weiß.

Bel, fr., schön; **-ami**, m., betrauter Freund; **-amour**, m. (-úhr), Liebhaber.

Bel, m., s. Baal.

Beländer, auch Bi- und Byländer, m. holländ., Binnenländer, zweimastiges Flußschiff.

Belaschenen, Gspr., mittels eines Nachschlüssels eindringen und stehlen.

Belchite, f. span. (beltschíte), Art span. Wolle.

Beled-arabu, m. ob. n., arab.-ägypt., Araberland; **-el-Hind**, Ägypten.

Belelacs, m., Art ostind. Seidenzeug.

Belemniten, pl. gr., Pfeil- oder Donnersteine, (Versteinerungen).

Bélen, m., Gott der Celten, dem Apollo ähnlich.

Bel-esprit, m. fr. (-prih), Schöngeist; **-étage**, m. (-táhsch'), im Deutschen f., das schöne oder erste Stockwerk, im Französischen: au premier (o premjéh).

Belfried, m. deutsch, Hauptturm einer Burg, freistehender Glockenturm.

Belial, m. hebr., Name des Teufels, bed. das Schädliche, Verderbliche.

Belidéus sciuréus, m. nl., Zuckereichhorn, fliegendes Eichhörnchen.

Bélier, m. fr. (-iéh), Widder, Mauerbrecher; **b. hydraulique** (-hüdrolihk), hydraulischer Widder, eine Art künstlicher Springbrunnen.

Bella, f. it. oder span. N., bed. die Schöne; **-donna**, f., 1. schöne Frau; 2. Tollkirsche, Tollkraut, Art von Atropa.

Bellande, s. Belander.

Bellátrix, f. lat. (Kriegerin), Stern 2. Größe in der westl. Schulter des Orion.

Digitized by Google

Belle alliance, f. fr. (bell'alliáng's), schöne Verbindung, Name des Vorwerkes, nach welchem die Schlacht vom 18. Juni 1815 benannt ist.

Belle dame, f. fr. (bell'dáhm), rosenrote Amaryllis, s. d. 2; **b.-fille,** f. (-filj'), Stief- od. Schwiegertochter; **b.-humeur,** f. (bell ümöhr), gute Laune; **b.-mère,** f. (-mähr), Stief- oder Schwiegermutter.

Bellerícus marínus, m. nl., Jungfern- oder Venusnabel, Deckel einer Mondschnecke.

Bellerophonsbrief = Uriasbrief, ein dem Überbringer verderblicher Brief.

Belles-lettres, pl. fr. (bell'létt'r), die sogenannten schönen Wissenschaften und Redekünste.

Belle soeur, f. fr. (bell'zöhr), Stiefschwester.

Belletrist, m. (fr.), Schöngeist, Kenner oder Schriftsteller im Gebiete der schönen Wissenschaften; **-ĕrei,** f., Schönwisserei; **-ik,** f., Inbegriff der schönen Wissenschaften; **-isch,** schönwissenschaftlich.

Bellevue, f. fr. (bell'wüh), s. Belvedĕre.

Belli|cōsus, lat., kriegerisch; **-cŭli marīni,** pl. nl., Deckel verschiedener Schneckenarten, Meerbohnen, Nabelsteine; **-diástrum,** n. Pflg. **alpīnum,** Bergmaßliebchen; **-queux,** fr. (-köh), oder **-quōs,** kriegerisch. [Tausendschönchen, Maßlieb.

Béllis, f. lat., Pflg. **perénnis,** Gänseblümchen,

Bellissime d'automne, f. fr. (-ihm' botómn'), schönste Herbstbirne; **b. d'été** (-beteh), schönste Sommerbirne; **b. d'hiver** (-biwâhr), schönste Winterbirne. [**bellidioides,** Maßliebchen.

Bell|issĭmo, it., sehr schön! **-lum,** n. nl., Pflg.

Bell-Lancāster'sche Methode, f. (-länkäster-), die in England von Bell und Lancaster eingeführte Art des gegenseitigen Unterrichts.

Béllo, m. it., ein Schöner, Stutzer; **b. módo,** lat., schicklicherweise, nach guter Mode.

Bellon, m. fr. (-óng), Metallvergiftung, Bleikolik.

Bellōn|a, f. lat., N. der Kriegsgöttin; **-ion,** n., musik. Instrument, das mit Pauken begleitete Trompetenstückchen spielt.

Bellŭae, pl. lat., nach Linné Ordnung der Säugetiere umfassend: Pferd, Flußpferd, Schwein u. Tapir.

Béllum, n. lat., Krieg; **b. civīle,** Bürger-K.; **b. internecīnum** oder **internecĭōnis,** Vernichtungs-K.; **b. omnium cóntra ómnes,** K. aller gegen alle; **b. sociāle,** Bundesgenossen-K.

Belmontīn, n., Paraffin aus Stein- od. Erdöl.

Belomantīe, f. gr., Wahrsagung aus mit Zeichen versehenen Pfeilen.

Belōnē, f. gr., Hornhecht; **b. vulgāris,** der gemeine H., Grünknochen.

Bēlos, m., s. auch Baal, erster König von Babylon, als Gott verehrt.

Below-stairs, engl. (Bélostérs), unten, auf den untersten Stufen.

Belo|sphendŏne, -stăsis, f. gr., Vorrichtungen zum Schleudern (brennender Pfeile).

Belt, m., skandinavisch, Meerenge; **-lōsis,** f. gr., Verbesserung.

Belúga, m. russ., Weißfisch, Hausen; **-stein,** m., in den Eingeweiden großer Hausen vorkommender Stein.

Belulk|on, n. **-os,** m. gr., Kugelzieher.

Belvedĕre, f. it., **Bellevue,** f. fr. (bell'wüh), bez. einen Ort mit schöner Aussicht.

Belzebub, s. Beelzebub.

Bēma, n. gr., Tritt, Rednerbühne, Bischofssitz; **-tist,** m., Schrittmesser oder **-zähler.**

Bémb|ex, f. gr., 1. Kreisel, Wirbelwind; Bastardwespe; **-idion,** n., Flinkkäfer.

Bé moll, s. Bé dur.

Ben, m., 1. hebr. u. arab., Sohn; 2. schott u. irisch: Bergspitze.

Ben Akíba, s. Akiba.

Ben|āeus lácus, m. lat., N. für Gardasee; **-ar** m. ob. n. fr. (benárd'), franz, auf beiden Se schließendes Schloß; **-āres,** 1. Stadt in Ostind 2. m., daher kommender Silberstoff.

Bench, f. engl. (bensch), Bank.

Bénd|ak, m. pers., hohe Mütze der Derwisch Persien; **-sel,** s. Bindsel.

Béne, gut, wohl; **sich b. thun,** sich gütlich t

Bene|dícere, deutsch-lat., preisen, segnen; **cāmus dómino,** lat., preisen wir den H (Schlußformel des Gottesdienstes in der katholi Kirche in gewissen Zeiten); **-dicieren,** seg **-dicite,** (sprecht den Segen) Tischgebet in Klöstern, Segenspruch.

Benedict, m., **-a, -ē, -ine,** f. lat. N., beb. die Gesegnete; **-enkraut,** n., Nelkenwurz; **-ine -inerinnen,** pl., Mönche, Nonnen vom Orde heil. Benedict; **-io** oder **-īon,** f., Segnung, Se wunsch; **b. apostolica,** f., der päpstliche, **b. s dotālis,** der priesterliche Segen, Einsegnun Ehe; **-ionarium,** n. nl., Gebetbuch; **-spse** m., eine gegen Zauberei wirksame geweihete W **-us,** s. Benedict.

Benefac|trīon, f. lat., Wohlthätigkeit; **-to** Wohlthäter.

Benefi cia, pl. lat., s. **-cien; b. non obtr tur,** Wohlthaten dränge man nicht auf! **-cial,** einer Pfründe gehörend; **-ciánt,** m., Schau der eine Benefiz-Vorstellung hat; **-ciarier,** ci m. lat., Inhaber einer geistlichen Pfründe; m. nl., Pfründner; **-ciāten,** pl., Schüler ob denten, welche Unterstützung erhalten; **-cie** lat., Wohlthaten, Begünstigungen, Pfründen, **-cieren,** Wohlthaten erweisen; **-cium,** n., W Vorrecht; **b. abdicatiōnis,** Rechtswohlth hinterlassenen Ehefrau, den Gläubigern des M dessen Vermögen zu überlassen und das Eing für sich zu behalten; **b. abstinéndi,** Los recht (der Kinder von der Erbschaft); **b. a** Vorrecht eines Domherrn, fern vom Ka sein; **b. appellándi,** Berufungsrecht; **b. ce bonōrum,** Recht, die Güter an die Gläub zutreten; **b. competéntiae,** Rechtswohlth dem Gemeinschuldner der nötige Unterhalt wird; **b. conditionāle,** bedingtes Lehn; **cūra,** Pfründe mit Seelsorge; **b. delib** Recht der Überlegung, Bedenkzeit (vor An Erbschaft); **b. divisiōnis,** Rechtswohlthat lung der Schuld zwischen einem Bürgen u Mitbürgen; **b. ecclesiasticum,** Kirchenpfr **emigratiōnis,** Auswanderungsrecht; **b. tiōnis ultra dimidium,** Recht eines Hälfte des Wertes bevorteilten Käufers, rückgängig zu machen; **b. excussiōnis,** eines Bürgen, daß erst der Hauptschuldner werde; **b. impubĕrum,** rechtliche Begünsti mündiger; **b. inventarii,** Rechtswohlthat Schulden des Nachlassers nur so weit, Nachlaß reicht, zu haften; **b. jūris,** Rechts Vorrecht; **b. liberatiōnis,** Recht der E von der Bürgschaft; **b. muliĕbre,**

Digitized by Google

Belustigung der Frauen; **b. ordinis**, s. b. excussiōnis; **b. personāle**, persönliches Vorrecht; **b. pupillōrum**, s. b. impubĕrum; **b. regulāre**, Ordenspfründe; **b. restitutiōnis in integrum**, Recht der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **b. sine cūra**, Pfründe ohne Seelsorge.

Benefit-building-society, f. engl. (bilding ßosseiti), Nutzbauverein, Baugenossenschaft für Arbeiterwohnungen.

Benefiz, n., s. beneficium; **-Vorstellung**, f. lat.-d., Vorstellung, deren Einnahme ein einzelner Schauspieler ganz oder zum Teil erhält.

Benemerénz, f. nl., Verdienstlichkeit; **bene meritus**, m. lat., ein wohlverdienter Mann; **bene misceātur**, auf Rezepten: es werde gut gemischt!

Beneplacĭtum, n. nl., Wohlgefallen, Gutdünken.

Bene qui latŭit, bene vixit, lat., wer im Verborgenen gelebt hat, hat gut gelebt.

Benetnasch, m. arab., Stern an der Schwanzspitze des großen Bären.

Bene valēte, lat., lebet wohl!

Beneventiereu, nl., bewillkommnen.

Benevōlō lĕctor, lat., geneigter Leser!

Benevŏl|ent, lat., wohlwollend; **-énz**, f., Wohlwollen, Gunst; **-us**, s. -ent.

Bengālisch|e Bohne, f., Ignatiusbohne, s. Igasur; **-es Feuer**, n., indisches Weiß- oder Buntfeuer.

Beni, pl. arab., Kinder, bed. den Volksstamm oder die herrschende Familie eines Stammes.

Benicārlo, m., dicker roter Wein von der Südküste Spaniens, zum Verschneiden des Franzweines benutzt.

Benign|ität, f. lat., Güte, Leutseligkeit, Freigebigkeit, in Krankheiten: Gutartigkeit; **-us**, m., N., bed. der Gütige. [Ägypten.

Benisch, m. arab. oder türk., Frauenmantel in

Benitier, m. fr. (benit'jéh), Weihkessel.

Benjamin, m. hebr. N., bed. Sohn der rechten Hand oder der Tage des Alters.

Benk, n. türk., Mischung von Bilsenkraut, Hanf und Opium zum Rauchen.

Benno, Abk. von Bernhard, s. d.

Bennuß, s. Behennuß.

Benoiton, m. fr. (-oätóng), Bezeichnung eines frivolen (s. d.) Menschen, nach dem franz. Bühnenstück: die Familie B. benannt. [sprechen.

Benschen oder **bentschen**, jüd., das Tischgebet

Ben|servīto, m. it., ehrlicher Abschied; **-ten-Dschurozin**, m. jap., der langes Leben verleihende Glücksgott; **-venūto**, m., 1. der Willkommen; 2. Name, bed. der Willkommene; **-volērō**, n., das Wohlwollen.

Benz|aldehȳd, n. (gr.), Bittermandelöl; **-amīd**, n., ein aus Chlor-Benzoyl und Ammoniak gebildeter chem. Stoff; **-īn**, n., desgl. aus der Benzoësäure; **-oāt**, n., ein benzoësaures Salz; **-oē**, f. nl., brödliges balsamisches Gummiharz von dem **-oēbaum** der Sunda-Inseln; **-oēblumen**, pl., krystallisierte Säure der B.; **-oē-Tinktur**, f., Auflösung der B. in Weingeist; **-ohl**, n., Radikal mehrerer aus dem flüchtigen Öl der bittern Mandeln erhaltenen Verbindungen.

Beordern, d.-fr., beauftragen.

Be-Quadrat, n., (♮) Versetzungszeichen in den Musiknoten, welches die ursprüngliche Stufe wiederherstellt.

Bequartieren, d.-fr., mit Truppen belegen.

Berūcha, n. hebr., jüdisches Lob- und Dankgebet.

Berainen, deutsch, die Grenzen amtlich feststellen.

Bĕrat, m. türk., Bestallungsbrief der oberen Beamten.

Berath|ene Kinder, pl. deutsch, Kinder, welche bei Lebzeiten der Eltern mit einer Summe (**-ung**), abgefunden u. von der Erbschaft ausgeschlossen sind.

Berauschen, Jägerspr., sich begatten (von wilden Schweinen). [tans.

Berber-Bāschi, m. türk., Oberbarbier des Sul-

Berber|ei, f., 1. das nördliche Afrika zwischen dem mittelländischen Meere und der Wüste Sahara; 2. s. Barbarei; **-idēēn**, pl. nl., Pflanzenfamilie von beerentragenden Sträuchern; **-īne**, f., gelbe Farbe aus der Berberitzenwurzel; **-is**, f. nl., Pflg. **vulgāris**, Sauerdorn, Berberitzenstrauch, Ferresbeere.

Bĕrc|a, f. it., kleine Schiffskanone; **-ūn** oder **Berkūn**, m. arab., aus Wolle und Ziegenhaar gewebtes Zeug; **-eau**, m. fr. (berßóh), Wiege, Bogenlaube, Gewölbbogen.

Bĕrcht|a, f. (die Leuchtende, Glänzende), Name eines altd. göttlichen Wesens, der Aufseherin der Spinnerinnen; **-old**, m. altd. Name, bed. der glänzend Herrschende.

Berechnth|ia, f. Beiname der Cybele (s. d.) nach dem ihr heiligen Berge **-os** in Großphrygien.

Berenīcē, f. gr. N., bed. die Siegbringerin; **Haar der B.**, n., Sternbild am nördl. Himmel, nahe dem Schwanze des Löwen.

Bĕresīt, m., 1. Talkstein von Beresow in Sibirien; 2. Rotbleierz, verbunden mit Chromsäure.

• **Bergām|āsker**, pl., Bewohner der Landschaft Bergămo in Oberitalien; **-asque**, f. (-áske), ital. Bauerntanz; **-ēs**, pl., bergamesische Wandteppiche; **-ōtte**, f., 1. Fürstenbirne; 2. Citronenart, aus deren Schalen das **-öttöl** bereitet wird.

Bergenfahrer, pl., Gesellschaft hanseatischer Kaufleute, welche zu Bergen in Norwegen ein Comptoir für den Fischhandel haben.

Berg|erac, m. fr. (-scherák), franz. Wein von B. in der Dordógne; **-er**, m. fr. (-schéh), Schäfer; **-ère**, f. (-ähr'), 1. Schäferin; 2. gepolsterter Lehnstuhl; 3. Art Kopfputz; **-erétte**, f., Schäfertrank, Honigwein; **-erīe**, f., Schäferei, Schäferstück, Schäferlied, Schäfertanz.

Berg|losung, f. deutsch, weiter Raum in den Gruben zur Aufschüttung tauben Gesteines.

Beriberi, f. ostind., Schlafkrankheit, eigentümliche Krankheit auf Ceylon.

Berkan, s. Bercan.

Berkheya, f., nach dem holl. Naturforscher Berkhey († 1812) benannte Pflg., Strauchaster.

Bĕrkow|etz oder **-itz**, n., russ. Gewicht = 200 kg.

Berline, f., bequemer 4-sitziger Reisewagen; **-ingot** oder **Brelingot**, m. fr. (-ängóh), halbe Berline (ohne Vordersitz); **-ingózza**, f. it., Bauerntanz; **-ingózzo**, m., Art Eierkuchen; **-ock**, s. Breloque.

Berme, f. fr., Wallabsatz, Wallgang, Dammrand, Absatz bei Böschungen.

Bern|akelmuschel, f., Entenmuschel; **-e**, f. fr., Prelle, Prelltuch, ausgespannte Flagge; **-esk**, it., (wie des Dichters Berni verliebter Roland) launig, scherzhaft; **-eur**, m. fr. (-nöhr), Preller, Spötter.

Bernhard, m. altd. Name, der Bärenkühne, Heldenkühne; **-iner**, pl., Mönche nach der Regel des h. Bernhard von Clairvaux (klärwóh), im 12. sec. gestiftet.

Digitized by Google

Bernicla, f. nl., Gattung der Meergänse; **b. torquāta**, Bernikel-, Kloster-, Rottgans.

Bern|iesk, **-ĭsch**, s. Bernesk; **-oise**, f. fr. (-ôáhs'), Berner-Tanz.

Berógenen, Gspr., genau ansehen, betrachten.

Berr|et, m. fr. (-éh), wollene Mütze der Basken; **-i**, f. türk. Meile (73 = 1 Grad).

Bersaglĭer|ē, m., **-i**, pl. it. (-allsêri), Scharfschützen im ital. Heere.

Berserker, m., altnord. Sage, ein wütend Kämpfender, roher ungeschlachter Mensch; **-wut**, f., Tollwut im Kampfe.

Bertēlē, f. arab., Kopfbedeckung unter dem Turban.

Berth, n. engl., Ankerplatz, Bettverschlag; **-a**, altd. N., die Glänzende, s. Berchta; **-e**, f., Frauenkragen bei ausgeschnittenen Kleidern; **-old**, m. N., bed. der Glänzende, Herrliche; **-ollōtia**, f. nl., Pflg. **excélsa**, hoher Baum in Cayenne, liefert die Paranüsse, brasil. Nüsse oder Kastanien; **-ollet'sches Bleichwasser**, n. (-olléh-), Art Chlorwasser.

Bertinische Knochen, pl., die Hörner des Keilbeins, benannt nach dem franz. Arzte Bertin (-täng), † 1781.

Bertram, m. 1. altd. Name, bed. Glanzrabe; 2. (gr.), Speiwurzel, s. Anacyclus.

Berücken, Jägerspr., ein Tier mit Netzen fangen.

Berŭla, f. nl., Pflg. **angustifolia**, schmalblätterige Berle, Gänsekresse.

Bōrus, m., s. Vipŏra.

Beryll, m. gr., grünlicher durchsichtiger Edelstein: **-istik**, f., Wahrsagerei aus dem Zauberspiegel; **-ium**, n., Grundstoff der -erde.

Berzelĭt, m., ein nach dem schwed. Chemiker Berzelius († 1848) benannter Petalĭt, s. d.

Besac|e, m. fr. (besáß'), Quer-, Bettelsack; **-ier**, m. (beßaß'jéh), Bettler.

Besan-Mast, m. u. **-Segel**, n. niederl., Hinter-Mast und -Segel.

Beschälmen, nd., eine Schiffslnke durch Aufnageln geteerten Segeltuchs verschließen.

Beschlag|en, b. Sch., (die Segel) festmachen; **-Seising**, m., Tau zum Festmachen der eingenommenen Segel.

Beschl|i, pl. türk., Art Freiwilliger zu Pferde; **-ik** oder **Beslik**, m., Silbermünze (25 Pf.).

Beschmarten, b. Sch., (die Taue) mit Segeltuch bekleiden.

Beschmet, m. türk., gesteppter Rock.

Beschŏres, s. Bschores.

Beschummeln, **beschundeln**, Gspr., betrügen, übervorteilen, überlisten.

Besdin, n. hebr., jüd. Gerichtshof.

Besemschon oder **Besenschaum**, n. deutsch, Abzug für den beim Ausleeren der Kisten und Fässer am Holze hängen bleibenden Teil der Ware.

Beseſt|án oder **-ĭn**, n. türk., öffentlicher Markt, s. Basar.

Besing, f., in der Mark für Erdbeeren, rote B., und Heidelbeeren, schwarze B.

Beslik, s. Beschlik.

Besogne, f. fr. (besónj'), Arbeit, Geschäft.

Besoin, m. fr. (besoâng), Bedürfnis, Notdurft, **Beso-Mano**, m. span., Handkuß. [Not.

Besorch, s. Beschlik.

Besortīē oder **Besutīē**, f., ostindisches Baumwollenzeug.

Bespowotschina, f. russ., Bezeichnung der priesterlichen Sekten der griech. Kirche in Rußland, we die neueren Satzungen verwerfen.

Beß-Din, m. jüd., Gerichtshof, aus 10 Ge kundigen gebildet.

Bessemerstahl, m., Gußstahl, nach dem Erfi der Bereitung, dem Engländer Bessemer, bena

Bĕssmelch, türk. (im Namen Gottes), An der Gebete und Suren im Koran.

Besteck, n., b. Sch., Bezeichnung des St punktes des Schiffes auf der Karte.

Bestēder, m. niederl., Vorsteher einer Reed Gesellschaft, Schiffsbaumeister.

Besthaupt, n., Recht des Herrn, aus dem S lasse des Leibeigenen das beste Stück Vieh zu nel

Bestĭ|a oder **-e**, f. lat., wildes Tier, tier Mensch; **-ālisch**, viehisch; **-alisieren**, nl., verti **-alität**, f., viehische Roheit, Unvernunft; - pl. lat., Tierkämpfer im alten Rom; **-e**, f **-ficieren**, s. -alisieren.

Bestipēde, f. it., Fellgewand, ärmelloser aus Ziegenfellen (Sardinien).

Bestla, f. nord. Sage, die Gemahlin Mutter Odins; **-man**, m. engl. (béstmänn),

Besutie, s. Besortie.

Bēta, 1. f. lat., Pflg. Mangold; **álba**, M.; **vulgāris**, gemeiner M., Runkelrübe Rübe; 2. n., N. des griech. b (β oder B); aus der Runkelrübe gewonnener nach Mosch chender Stoff.

Betäkeln, b. Sch., das Ende eines Tau einem Bindsel (s. b.) belegen, damit es nicht einander geht.

Betārde, f. Baschtarde.

Bête, f. fr. (bäht'), 1. Vieh, Wildbret; vernünftiger Mensch, Dummkopf; 3. Straf Kartenspiel; **b. noire** (nôahr), widerwärti scheulicher Mensch.

Beteigeuze, f. Batageuze.

Bētel, m. ostind. Rankengewächs, dessen mit Arēka gemischt, gekauet werden, Kaup Areca.

Beth, n. hebr., in Ortsnamen, bed. Hau

Bētha, Abk. von Elisabeth, s. d.

Bethan|ia, f. hebr. (Dattelort), Nam Fleckens am Ölberge, jetzt N. von Kranken **-idrosch**, n. jüd., Bet- und Lehrhaus.

Bethél, n. hebr., das Gotteshaus.

Bethlehem, n. hebr., Ortsname, bed. Brotes; **-iten**, N. der Hussiten nach der B. bei Prag; **-itischer Kindermord**, m., land scherzhafte Bezeichnung für die B der unerledigten Bills vor dem Schlusse laments.

Beting, f., b. Sch., Balkengerüst, an Ankerketten fest gemacht werden, wenn d vor Anker liegt. [dumme

Bētise, f. fr. (bätihs'), Dummheit,

Beton, m. fr. (-óng), 1. Grundpflaster Wasser erhärtender Steinmörtel; 3. e nach der Geburt.

Betonica, f. nl., Pflg. **vulgāris**, Glied-, Zehrkraut, Pfaffenblümchen.

Bettstede, f. holl., Bett in einem Wan

Bett|erave, f. fr. (-ráhw'), Runkel ober **-y**, f., Name, aus Elisabeth entstan

Betŭl|a, f. lat., Pflg. Birke; **álba** weiße, schwarze B.; **nāna**, Zwerg-B.; **p**

Digitized by Google

flaumhaarige B.; **-in**, n. nl., Birkenkampfer; **-oretinsäure**, f., harzähnliche Säure im Birkenharze; **-us**, f. Carpinus.

Betyăr, m. ung., berittener Räuber.

Beúnde, f. altd., abgeschlossenes oder Privatgrundstück.

Beurré, m. fr. (böréh), Butter- oder Schmalzbirne; **-blanc** (blánq), weiße, **-gris** (grih), graue Butterbbirne.

Beurt|mann, m. holl. (bört-), Eigentümer eines Postschiffes; **-schiffe**, pl. holl., Post- und Frachtschiffe, welche der Reihe nach nach einer bestimmten Gegend fahren.

Beutel, m. deutsch, Summe von 500 Piastern (türk. Kize oder Keser).

Beuth|eie oder **-eye**, f., Schlegel der Böttcher oder Küfer zum Antreiben der Reifen.

Beutner, m. deutsch, Bienenwärter, Zeidler.

Bever|age, n. engl. (béwöribsch); 1. Getränk aus Apfelwein, Gewürz und Wasser; 2. Trinkgeld; **-arii**, pl. ml., Wasserjäger. [Schnitzer.

Bevue, f. fr. (bewüh), Versehen, Mißgriff,

Bewindhebber, m. holl., Vorsteher einer Handlung oder Handlungsgesellschaft.

Bēxis, f. gr., Husten.

Bey, s. Beg.

Bezéstan, m. türk. (Tuchladen), Waffenmarkt in Konstantinopel.

Bezétt|a oder **-e**, f. span., Schmink- od. Färbeläppchen, Schminke; **b. caerulĕa, rúbra**, blaue, rote Schminkläppchen.

Beziers, m. fr. (besjéh), weißer Bordeauxwein, nach der Stadt B. benannt.

Be-ziffern, (Musik) durch Zahlen, welche über den Grundton gesetzt werden, die Accorde bezeichnen; **-zinken**, Gspr., beschreiben (die Gestalt einer Person).

Bezóar, m. arab., steinartige Masse in den Magen mehrerer Wiederkäuer, früher als Heilmittel und Gegengift benutzt; **-dica**, pl., Gegengifte.

Bhácha, f., Sprache der gemeinen Hindu.

Bhawāni, f., ostind. Göttin, ehemals der Brautnacht, jetzt der Pest und der Cholera.

Bi, Chemie, Zeichen für Wismut; als Vorsilbe statt bis = zweimal, doppelt bezeichnend.

Bláeca, f. it., Bleiweiß.

Bi-acuminātus, nl., zweispitzig.

Biäothanătos, m. gr., ein durch gewaltsamen Tod frühzeitig Verstorbener.

Biais, m. fr. (biäh), Schräge, Schiefe, Ausweg, Mittel; **-ement**, n. fr. (biäs'mang), das Abweichen von der geraden Linie, Krümmung, Umschweif, Winkelzüge; **-eur**, m. (-söhr), ein Mensch, der gern Winkelzüge macht; **-ierung**, f., Krümmung, Umschweif.

Bialātus, nl., Bot., zweiflügelig (Samen, Blumenkrone). [bast.

Biambānies, pl., ostindische Gewebe aus Baum-

Bianc ..., s. Blanc ...

Bláneo eläro (-tschi-), m., bläulich-weißer Marmor von Carrāra.

Bi|andrīē, f. lat.-gr., Doppelehe einer Frau mit 2 Männern; **-apiculiert**, nl., zweispitzig, zweizipfelig; **-archīē**, f. lat.-gr., Doppelherrschaft; **-ārde**, f. fr., eine vom Franzosen Biard (biáhr) erfundene Webemaschine; **-articuliert**, nl., doppelt gelenkig.

Biās-diкē, f. gr., Klage wegen Notzucht; **-mus**, m., Notzucht.

Biasse, f. fr., Art roher Seide aus der Levante.

Biathanătos, m. gr., ein durch gewaltsamen Tod Gestorbener. [Bibax.

Bibac|ität, f. nl., Trunksucht; **-ŭlus**, m., s.

Bibāl|ē, n. nl., Trinkgelage; **-ien**, Trinkgelder, Sporteln; **bibāmus**, lat., laßt uns trinken! **bibax**, m., Zecher, Trinker; **bibe**, trinke!

Bibel, f. gr., die heilige Schrift, lat. **biblia sácra**, pl., die heiligen Bücher.

Biber, m., 1. s. Castor; 2. den Biberfellen ähnliches Wollenzeug.

Bibĕre, lat., trinken; **b. ad nōmen**, nach dem Namen trinken; **b. ad numĕrum**, auf jemandes Gesundheit eine bestimmte Anzahl Becher trinken; **b. graeco more**, nach griech. Sitte, d. h. auf jemandes Wohl so viel Becher trinken, als dessen Name Buchstaben hat.

Biber|nelle, f. Pimpinelle: **-on**, m. fr. (-óng), 1. Nutschkännchen; 2. Löschblatt; 3. Zecher, Saufaus.

Bibesia, f. nl., Trinkland, Provinz von Utopien, s. d.

Bibi, 1. m., Frauenhut mit kleinem Schirm, Männerhut mit schmaler Krempe; 2. f. pers., Ehrentitel der Frauen: die Gute, Glückliche.

Bibil, bibilis, lat., trinkbar.

Bibitorius musculus, m., Trinkmuskel, der innere gerade Augenmuskel.

Bibl., Abk. für **Biblia**, pl. gr., s. Bibel.

Biblicität, f. nl., Bibelmäßigkeit, Übereinstimmung mit der heil. Schrift.

Biblio|gnosīē, f. gr., Bücherkunde; **-gnóst**, m., Bücherkenner; **-gräph**, m., Bücherbeschreiber, gelehrter Bücherkenner; **-graphīē**, f., Bücherbeschreibung; **-gräphisch**, bücherbeschreibend; **-läter**, m., Bücher-, Bibelverehrer; **-latrīē**, f., übertriebene Bibelverehrung; **-lithen**, pl., Versteinerungen oder Abdrücke von Baumblättern, durch vulkanische Ausbrüche verkohlte Handschriften (in Pompeji und Herculānum); **-logīē**, f., Bibelkunde; **-mān**, m., leidenschaftlicher Büchersammler; **-manīē**, f., Sucht, Bücher, namentlich alte und seltene, zu sammeln; **-mantīē**, f., das Weissagen aus zufällig aufgefundenen Bibelstellen; **-mäppe**, f., Landkartenbuch mit Beschreibung; **-pēgos**, m., Buchbinder; **-phāg**, m., Bücherfresser, Leser aus Leidenschaft; **-phīl**, m., **-phīlīē**, f., Bücherliebhaber(ei); **-phthōr**, m., Bücherverderber; **-pōlē**, f., Buchmacherei, Schriftstellerei, Kunst, B. zu schreiben; **-pōla**, m., Buchhändler; **-pōlisch**, buchhändlerisch; **-täph**, m., Bücherbegraber (der seine Bücher nicht verleihet); **-thēk**, f., Büchersammlung, Bücherhalle, Büchersaal; **-thekār**, m., Bücheraufseher; **-thekographīē**, f., Büchersammlungskunde; **-thekonomīē**, f., Lehre von der Verwaltung ders.

Biblist, m. ml., Kenner oder Erklärer der Bibel; **-ik**, f., Kenntnis alles dessen, was die Bibel betrifft.

Biblolithen, pl. gr., Versteinerungen von Baumrinden.

Bi|camĕrismus, m. nl., Zweikammersystem in konstitutionellen Staaten; **-capsulāris**, Bot., 2 Kapseln tragend; **-carbonāt**, n., doppelkohlensaures Salz; **-cardīē**, f. gr., Zwei-, Doppelherzigkeit; **-carinātae sillĭŭlae**, pl. nl., Bot., doppelte kahnförmige Schötchen; **-caudāti musculi**, pl., zweischwänzige Muskeln.

Digitized by Google

Biccaröth, pl. ſyr., frühzeitige Feigen in Paläſtina.

Bicephäl|iſch, lat.-gr., doppelköpfig; **-ĭum**, n., 1. Doppelkopf (Mißgeburt mit doppeltem Kopfe); 2. Kopfbalggeſchwulſt.

Biceps, m. lat., 1. Beiname des Janus: mit zwei Geſichtern; 2. der zweiköpfige Arm- oder Schenkelmuskel; (**b. musculus brachii, crūris**), 3. in zwei kopfartige Teile ausgehende Pflanzenform.

Bicêtre, f. fr. (biſätr'), Zucht- und Irrenhaus bei Paris.

Biche, f. fr. (biſch'), 1. Hirſchkuh, Hindin; 2. Bezeichnung für Buhlerinnen in Paris.

Bichet, m. fr. (biſchéh), Getreidemaß in Genf und dem ſüdöſtl. Frankreich; **-age**, m. (biſch'tähſch), Getreideſteuer, Meßgeld; **-te**, f. (biſchétt), Hündchen, ſowohl Koſe- als Schimpfname.

Bichlorätum cŭpri, hydrargўri, n. nl., doppeltes Chlorkupfer, Chlorqueckſilber.

Bicho, m. ſpan. (bitſcho), Hautwurm; **b. del culo**, durch Hautwürmer erzeugte bösartige Entzündung des Afters; **b. de märe**, ſ. Trepang.

Bichon, m. fr. (biſchóng), lockenhaariges Schoßhündchen, Löwenhündchen; **-niert** (-ſchonniert), lockenhaarig.

Bicinĭen, pl. **-ĭum**, n. lat., zweiſtimmiges Geſang- oder Muſikſtück, Duett.

Bicipitālis, nl., zweiköpfig (Muskeln).

Bicke|n, Gſpr., eſſen; **-ſcheiter**, m., Speiſekammer.

Bi|clinĭum, n. lat., Polſter, Bett für zwei Perſonen; **-cŏlor**, zweifarbig; **-compositum**, nl., doppelt zuſammengeſetzt.

Bicon|cāv, -vĕr, nl., (Glaslinſe) mit 2 hohlen, 2 erhabenen Kugelflächen; **-jugiert**, doppelt gepaart.

Bicoque, f. fr. (-kók'), kleine unhaltbare Feſtung, elendes Neſt, kleines Haus.

Bicórn|en, pl. lat., zweihörnige Tiere, Pflanzen mit zweihörnigen Früchten od. Staubbeuteln; **-ĭger**, m. (griech. Dikeros), der Zweihörnige, Beiname des Bacchus; **-is**, zweihörnig. [officinalis.

Bicuhĭba-Balſam, m., Balſam von Myristica

Bicuspidātus, nl., Bot., zweiſpitzig.

Bicy|cle oder **-kel**, n. lat.-gr., Draiſine oder Velocipède mit nur 2 Rädern.

Bidaat, n. türk., Neuerung, neue Auflage.

Bidaktўlus, m. lat.-gr., zweizehig (Vogel).

Bidéllae jus, n. ml., ſ. Baulebung.

Bidens, m. lat. (zweizähnig), 1. eine zweizähnige Hacke; 2. ein zweijähriges Schaf; 3. f. Pflg. Zweizahn; **tripartīta**, Pfauenſpiegel, Staubars.

Bident|ăl, nl., nur durch 2 Zahnreihen hervorgebracht (Laut); **-ātus**, Bot., zweizähnig.

Bidery, n., aus Kupfer, Zink und Blei beſtehende und zu Gefäßen verwandte Metallmiſchung.

Bidet, m. fr. (-béh), 1. kleines Pferd, Klepper; 2. Lehnſtuhl, Sitzbad, Waſchwanne.

Bidrah-Arbeiten, pl., oſtind. Zinngefäße mit Silber-Verzierung auf dunkelſchwarzem Grunde.

Bidŭ|ăna, pl. ml., zweitägiges Faſten; **-um**, n. lat., Friſt von 2 Tagen.

Biel, m., Götze der alten Sachſen, in vielen Namen erhalten, z. B. Bielſtein, Bielshöhe; **-bog**, m. ſlaw., der lichte, weiße Gott; **-brief**, ſ. Beilbrief.

Bien, fr. (biäng), 1. Adv., wohl, gut; 2. n., das Gut(e), das Wohl; **b. puplic** (püblik), öffentliches Wohl; **-aimé**, m. (biennämēh), vielgeliebt, Beiname Ludwig's XV. von Frankreich; **-faisance**, f. (-fäſängß'), Wohlthätigkeit; **-faiteur**, m. (-fät Wohlthäter.

Bienn|ăl, lat., zweijährig; **-alĭen**, pl., 2-jä Pflanzen; **-is**, Bot., zweijährig; **-ĭum**, n., raum von 2 Jahren.

Bien|séance, f. fr. (biäng|ſeängß'), Wohlan bigkeit; **-veillance**, f. (-weljängß'), Wohlw Wohlgewogenheit; **-veillant** (weljáng), wohlwoll **-venu** (-wenü), willkommen.

Bieſter, ſ. Biſter.

Bifang, m. altd., ſchmales Ackerbeet, e zäuntes Feld.

Bifărius, lat., Bot., zweireihig; **-ŏrae plán** pl., Pflanzen, die 2mal im Jahre blühen; **-ĕ** nl., zweimal im Jahre blühend od. tragend; **-ĭ** lat., zweiſpaltig; **-ŭlus**, mit 2 Fäden, an 2 F hängend; **-istulōsus**, nl., zweiröhrig.

Bifiōrus, nl., Bot., zweiblumig.

Bifol|iātus, nl., Bot., zweiblätterig; **-ĭum** Pflg. Zweiblatt; **-ĭus**, 2 Blätter treibend.

Bifŏr|a oder **-is**, f. lat., Pflg. **radĭ** Doppelkorn.

Bifórm, lat., zwei- oder doppelgeſtaltig; **-ĭtā** Doppelgeſtalt.

Bi|fröſt, m. (nord. Sage), (bebende Raſt Wegſtrecke) bunte Brücke, Regenbogen, mit wel die Aſen Himmel und Erde verbunden ha **-frons**, lat., 1. zweiſtirnig, ſ. Biceps; 2. auf be Blattflächen wachſend; **-furcatĭon**, f. nl., G teilung, Verzinkung bei Adern, Gabelung, ſendung eines Stromarms in das Gebiet andern Stromes.

Biga, f. **bīgae**, pl. lat., Zweigeſpann.

Bigādo, m. it., Pulver aus den abfalle Puppen der Seidenwürmer (Vogelfutter).

Bigamĭe, f. lat.-gr., Doppelehe; **bigāmiſch**, pelt vermählt; **Bigamiſt**, m., Mann zweier Fra **-in**, f., Frau zweier Männer.

Bigarr|é, fr., buntſcheckig; **-eau**, m. (-óh); - f., bunte oder ſpan. Herzkirſche; **-ieren**, buntſch machen; **-ure**, f. (-ühr), das Buntſcheckige in Malerei und der Schreibart.

Bigbugs, pl. engl. (bickböcks), dicke, g Wangen, angeſehene, vornehme Leute.

Bigemĭ|nātus und **-nus**, nl., Bot., doppelt zwei ſtehend.

Bigenĕriſch, lat., zwei Geſchlechtern angehö zwitterhaft.

Bighorn, n. engl. (bick-), (Großhorn) Bergſchaf.

Bigliettо, m. it. (biljétto), Briefchen, Pap geldſchein.

Bignet, m. fr. (binjéh), ſ. Beignet.

Bignonĭa, f. nl., Pflg. von vielen Arten: **tálpa**, japaniſcher Trompetenbaum; **leucoxўl** die weißholzige B., liefert das grüne Ebenholz.

Bigolétti, pl. it., lange runde Nudeln.

Bigonz|ĭo od. **-o**, m. it., Weinmaß in Ben (45 Quart).

Bigot (-góh) oder **bigŏtt**, fr., ſcheinhei frömmelnd; **-e**, f. (bigóht), eine Scheinheilige; **-e** f., Frömmelei; **-ieren**, frömmeln; **-ismus**, m. lat., Hang zur Frömmelei.

Bihezekh, n. perſ., Schaltjahr von 13 Mona

Bijou, m. u. n., **-x**, pl. (biſchúh), Klein wertvolle Sache; **-terĭen**, pl., echte oder une Schmuckwaren aus Metall mit Perlen und Stei

Digitized by Google

verziert; **-tier**, m. (-schutjéh), Juwelen- u. Schmuckhändler.

Bi|jŭgus, lat., Bot., zweipaarig; **-kĕphal** ..., s. Bicephal ...; **-labiātus**, nl., Bot., zweilippig; **-lamellātus**, aus 2 Platten bestehend; **-lance**, f. it., s. Balance; **-lander**, s. Belander.

Bilancella, f. it. (-tschélla), kleine Tartane, s. d.

Bilatĕrāl, nl., zweiseitig, nach zwei entgegenstehenden Seiten gerichtet; **-er Beweisgrund**, m., der für und wider eine Sache gebraucht werden kann; **-er Vertrag**, m., der zu Leistung und Gegenleistung verpflichtet.

Bil|boquet, n. fr. (bilbokéh), 1. Werkzeug zum Auftragen des Goldes beim Vergolden; 2. Stehauf oder Purzelmännchen; 3. Becherspiel, bei welchem mit einem an einem Stock befindlichen kleinen Becher eine Kugel aufgefangen wird (Kugelfang); **-bul**, m. Gspr., Verwirrung, Streit, Kriminalprozeß; **-čam**, m., hebr. N., bed. Volksüberwinder; **-ed**, arab., in Zusammensetzungen, bed. Land; **-edúct**, m. nl., Gallengefäß.

Biliār, nl., die Galle betr.; **-gänge**, pl. lat.-d., Gallengefäße.

Bi|lĭbris, lat., zwei Pfund schwer oder fassend; **-limbia**, f. nl., Pflg., sonst Averrhoës, Baum in Südasien mit säuerlich schmeckenden Früchten (Bilimbi); **-lin**, n. nl., Hauptbestandteil der Galle; **-linguisch**, lat., zwei Sprachen redend, doppelzüngig.

Biliōs, gallig; **-es Fieber**, n., Gallenfieber.

Biliphäin, n. nl., Gallenbraun.

Bilis, f. lat., Galle; **b. ātra**, schwarze Galle, s. Melancholie; **b. bovīna**, Rindsgalle.

Bilīverdin, n. nl., Gallengrün.

Bill, f. engl., Gesetzentwurf, Schreiben, Schein, Wechsel; **b. of exchange** (-extschehndsch), Wechselbrief; **b. of exchequer** (-extschécker), Schatzkammerschein; **b. of lading** (-léhding), Frachtbrief; **b. of rights** (-reits), Urkunde über die Rechte des engl. Volks vom Jahre 1688.

Bill|ard, m. fr. (billjáhr), Balltafel(spiel); **-ardieren** (-jard-), 1. den Ball zweimal oder nachstoßen, beide Bälle sprengen; 2. (vom Pferde) die Vorderfüße auswärts werfen; **-e**, f. 1. (billj') Billardkugel, bunte Kugel zum Spielen für Kinder; 2. deutsch, Zapfen an der Welle, Hacke zum Schärfen der Mühlsteine.

Billet, n. fr. (biljéh, gew. biljétt), Briefchen, Schein, Zettel, Eintrittskarte; **b. à ordre** (-ta ordr'), an den Aussteller, **b. au porteur** (-toh portöhr), an den Überbringer zahlbarer Wechsel oder Schein; **b. d'amour** (-úhr) oder **b. doux** (-duh), Liebesbrief; **b. de banque** (-bank), Banknote; **b. de faveur** (-fawöhr), Empfehlungsschreiben; **-eur**, m. (-töhr), Verkäufer von Einlaßkarten, Ausschreiber der Wohnungskarten für die Truppen; **-ier-Amt**, n., Verpflegungsamt: **-ieren**, Waren mit Preiszetteln, Soldaten mit Wohnungskarten versehen; **billets d'auteur**, pl., (billjéh botöhr), Freikarten für den Verfasser oder Urheber.

Billiārde, f. fr., 1000 Milliarden od. Billiōn, s. d.

Billichfelle, pl., Pelzwerk vom Siebenschläfer.

Billiōn, 1. f. nl., Zahl = Million Millionen; 2. m., in Frankreich 1000 Millionen od. Milliarde.

Billon, m. fr. (billjóng), Silber- und Goldlegierung, die weniger als $^1/_8$ des edlen Metalles enthält, erstere zu Scheidemünzen, beide von Betrügern zu falschem Gelde benutzt; **-nage**, f. (-nahsch'), Handel mit schlechtem Gelde, Kipperei und Wipperei; **-neur**, m. (-nöhr), ein Kipper; **-nieren**, mit schlechtem Gelde handeln.

Billot, n. fr. (billjóh), Block, Klotz, Knüttel am Halse der Hunde, Stange der Koppelpferde, Klotzfalle (für Mäuse).

Bi|lŏbus, nl., Bot., zweilappig; **-locularis**, nl., zweifächerig; **b. utĕrus**, m., zweikammerige Gebärmutter; **-lŏphisch**, lat.-gr., zweibuschig, zweihaubig (bei Vögeln).

Bima dies, f. lat., zweijährige Frist.

Bimah, f. hebr., erhöheter Stand für den Vorsänger in Synagogen.

Bi|manisch, nl., zweihändig; **-mānus**, m., Zweihänder (der Mensch); **-marisch**, lat., an 2 Meeren gelegen.

Bimas, n., japanisches Farbeholz.

Bimbam, m. Gspr., Hausthürklingel.

Bim-Baschi, m. türk., Befehlshaber über 1000 oder Oberst.

Bimbelot, m. fr. (bängbelóh), Spielzeug; **-erie**, f. (-terih), Spielwarenhandel.

Bimembrisch, lat., zwei oder doppelgliedrig.

Bimĕst|er, n. lat., Zeitraum von 2 Monaten; **-risch**, zweimonatlich.

Bimetallismus, m. nl., doppelte (Gold- und Silber-) Währung in demselben Staate.

Bimmeln, Gspr., von Haus zu Haus betteln.

Bim(s)stein, m., löcheriges, die obere Schicht der Lavaströme bildendes Gestein.

Bin|ār, lat., zweiteilig, in zwei zerfallend; **-äkel**, n. engl., Kompaßhäuschen; **-ärisches Zahlensystem**, s. Dyadik; **-ātus**, Bot., zu 2 am Ende des Stieles stehend.

Bind|rotting, n. holl., Stuhlrohr; **-sel**, m. d., Sch., dünnes Strickende, durch welches 2 Taue zusammengebunden werden.

Binervius, nl. Bot., zweinervig (Blatt).

Binge, f. deutsch, durch das Zusammenbrechen alter Grubenbauten entstehende trichterförmige Vertiefung.

Binifiōrus, nl. Bot., mit 2 Blumen dicht nebeneinander.

Bin|ieren, nl., zweimal des Tages Messe lesen; **-isch**, m. türk., 1. Mantel, auf den die Türken während der religiösen Reinigung knien; 2. feierlicher Spazierritt des Sultans; **-nenweigerung**, f. d., Sch., die im Unterraum auf den Innhölzern befestigten Planken; **-nit**, m., ein aus Schwefelblei und Schwefeleisen bestehendes Mineral, auch Skleroklas genannt; **-ocle**, n. fr. (-ókl') oder **Binoculär-Teleskŏp**, n. lat.-gr., Fernrohr mit 2 Röhren für beide Augen; **-oculāres Sehen**, n., das Wahrnehmen eines Bildes mit beiden Augen; **-oculus**, m. nl., 1. Flußfischlaus; 2. beide Augen bedeckende Binde.

Binōm|en, n. nl., 2 verbundene Eigennamen; **-ial** oder **-isch**, lat.-gr., zweigliedrig; **-ischer Lehrsatz**, m., Bildung der Potenzen einer zweigliedrigen Zahlengröße, oder eines **-ium**, n.

Bintürong, s. Ictides.

Binübus, m. nl., der zum zweitenmale Verheiratete.

Bio|arithmētik, f. gr., Berechnung der wahrscheinlichen Lebensdauer; **-chemie**, f., Lehre vom Stoffwechsel im lebenden Körper; **-dēsmus**, m.,

Digitized by Google

Lebensband; **-dynāmik**, f., Lehre von der Lebensthätigkeit; **-gēnisch**, auf lebenden Pflanzen wachsend; **-grāph**, m., Verfaſſer einer **-graphiē**, f., Lebensbeſchreibung, Lebensgeſchichte; **-grāphik**, f., Kunſt, Lebensbeſchreibungen zu verfertigen; **-grāphiſch**, lebensgeſchichtlich.

Biólca, f. it., Feldmaß, 1—2 Morgen.

Bio|līthen, pl. gr., Verſteinerungen von Tieren; **-logiē**, f., Lebenslehre; **-lychnion**, n., Lebenslichtchen oder -Flämmchen (eine aus menſchlichem Blute zu abergläubiſchen Zwecken bereitete Flüſſigkeit); **-magnetismus**, m., tieriſcher Magnetismus; **-mantiē**, f., Vorherbeſtimmung der Lebensdauer, Beſtimmung, ob bei einer Geburt Leben ſtattgefunden; **-metriē**, f., 1. ſ. Bioarithmetik; 2. Berechnung der Zeit zu weiſer Benutzung; **-morphologiē**, f., Lehre von dem Verhältnis der Form des Organiſchen zur Lebensthätigkeit.

Bion, n., **Biónten**, pl. gr., ſelbſtändiges Lebeweſen; **-détta**, f. it., etwas blonde Frau.

Bio|nomiē, f. gr., Lehre von den Geſetzen des Lebens; **-phänomenologiē** f., Lehre von den Erſcheinungen des Lebens; **-phyſik**, f., Lehre von den Kräften im organiſchen Leben; **-phÿtum**, n. Pflg. **sensitīvum**, Fühlkraut, in Oſtindien gegen verſchiedene, namentlich entzündliche Krankheiten gebraucht; **-ſkopiē**, f., Unterſuchung der Lebensfähigkeit; **-ſophiē**, f., Lebensweisheit; **-ſoterīon**, n., Heilslehre für das leibliche Leben des Menſchen; **-ſtātik**, f., Lehre von der Geſundheit und wahrſcheinlichen Lebensdauer unter beſtimmten Verhältniſſen; **-ſtatiſtik**, f., Zuſammenſtellung der Sterblichkeitsverhältniſſe; **-tikon**, n., Lebensprincip; **-tit**, m., Magneſiaglimmer; **-tologiē**, f., Lehre von den Lebensgewohnheiten; **-tomiē**, f., 1. Lehre von den Zuſtänden des menſchlichen Körpers in den verſchiedenen Lebensabſchnitten; 2. Zergliederung lebendiger Körper.

Bipart|ieren, l., zweiteilen, halbieren; **-itiōn**, f., Zweiteilung, Halbierung; **-ītus**, Bot., zweiteilig; **bipatént**, nl., auf beiden Seiten offen.

Biped|āl, lat., 2 Fuß lang oder breit; **-en**, Zweifüßler, **-iſch**, zweifüßig.

Bi|peltātus, nl., mit zweiſchildigem Bruſtſtück (Krebſe); **-pénnis**, lat., zweiſchneidig; f., Doppelaxt; **-perforātus**, nl., Bot., mit 2 Löchern; **-pes**, m., Zweifuß; **-petālus**, mit 2 Blumenblättern; **-pinnatifidus**, doppelfiederig-geſchlitzt; **-pinnātus**, doppelt-gefiedert; **-pontium**, n. nl., N. für Zweibrücken; **-quadrāt**, n., das Quadrat des Quadrates oder die 4te Potenz einer Zahl.

Biquet, m. fr. (-kéh), 1. junge Ziege; 2. Gold- oder Münzwage; **-ieren** (biket-), abwägen, ſchlechte Münzen ausſch(l)ießen.

Bir, m. arab., in Ortsnamen, beb. Quelle, Brunnen; **-āgo**, m., nach dem Erfinder **K.** v. Birāgo benannte leichte Feldbrücke; **-bántē**, **-bónē**, m. it., Spitzbube, Schuft.

Bi|rēme, f. lat., zweiruderiges Schiff, Schiff mit 2 Ruderbänken, Zweidecker; **-rētum**, ſ. Baret.

Bi-rhomboidāl, lat.-gr., aus 2 länglichen Rauten beſtehend.

Bi|ribi, m. fr., Glücksſpiel mit 64 Kugeln oder mit 36 Karten; **-rostrātus**, nl. Bot., zweiſchnabelig; **-rotine**, f. fr. (-tihn'), Art levantiſche Seide.

Birrus, m. lat., (feuerfarbenes) Oberkleid, Regenmantel, Mantel der Geiſtlichen in Italien.

Birſcha, f. ruſſ., Börſe, Ort zu regelmäßi Verſammlungen.

Biruptillis, nl., Bot. auf 2 Seiten berſtend (Fru

Birutſche, ſ. Barutſche.

bis, lat., zweimal; (Tonk.) noch einmal; **dat, qui cito dat**, doppelt giebt, wer raſch gi

Bis, n. 1. Gold- und Silbergewicht in P beinahe $1^2/_8$ kg; 2. Handelsgewicht in Oſtin = $^1/_8$ Mound oder 1,42 kg.

Biſam, m., der in den Beuteln mehrerer Sä tiere enthaltene dicke und ſtark riechende (Moſchus).

Biſán|ter, m., byzantiniſche Münze; **-zer**, alte Silbermünze der Stadt Beſançon.

Biblane, n. fr. (-bláng), halbweißes Brot.

Biſchámon, m. jap., Kriegsgott.

Biſchof, m. gr., 1. Vorſteher eines kirchli Sprengels; 2. verſüßter roter mit Pomeranzenſ gewürzter Wein.

Bis|cotin, n. fr. (-tâng), Zuckerplätzchen; **-ma**, f. it., Tonk., dreigeſchwänzte oder 32ſtel T note; **-cuit**, n. fr. (-kwīt), (Schiffs-) Zwiel Zuckerbrot, Porzellan ohne Verglaſung; **-cuté** f. nl., Pflg. von mehreren Arten, Brillenſchote.

Biſe, f. fr., der Nordoſt- oder Nordwind.

Biſeau, m. fr. (-ſóh), Bahn, ſchräg ablauf Fläche an Spiegelgläſern, geſchliffenen Stei Meißeln ꝛc., Lippe der Orgelpfeife.

Biſectiōn, f. nl., Zweiteilung, Halbierung.

Biſegmént, n. nl., Hälfte einer Linie; **-ū** durch 2 teilbar; **-atiōn**, f., Teilung in 2 gl Teile; **-ieren** = halbieren.

Bi|ſellium, n. lat., Doppelſitz, breiter Ehren **-serīalis**, nl. Bot., doppelreihig; **-serrā** doppeltgeſägt; **-ſette**, f. fr. (-ett'), ſchmale Zwirnſp wohlfeile Spitze; **-ſexiſch**, nl., ſ. bigeneriſch; **sextīlis**, lat., einen Schalttag enthaltend; **b. ánn** m., Schaltjahr.

Biſexūal, nl., zwitterhaft; **-ität**, f., Zwi

Bisgurre, ſ. Cobitis.

Biſhop, m. engl. (biſchop), 1. Biſchof; 2. Lä im Schachſpiel.

Bis|mallāh, türk., bei Gott! fürwahr! **-m** n., eine nach dem Fürſten B. benannte braun Farbe.

Bismarck, m. fr., Rotbraun; **B. en colère**, (ang kolähr), B. im Zorn, lebhaftes Kaſtan braun; **B. malade** (-lähd'), kranker B., Hellbr **-er** (-éh), überliſten.

Bismer, m. dän., Schnellwage; **-pfund**, n., Gewicht = 6 kg.

Bismūt, ſ. Wismut; **-um nitricum pu elpitātum**, n., ſalpeterſaures Wismutoxyd ſpaniſch Weiß.

Bi|ſogno, m. it. (-ſónjo), Not, Notfall, dürfnis; **-ſōmum**, n. lat.-gr., Grab für 2 Le oder Aſchen-Urnen; **-ſon**, m. gr. oder deu 1. Wiſent, Stammart des heutigen Rindvi 2. amerik. Buckelochs.

Bisqu|e, f. fr. (biſk'), 1. Kraftſuppe; 2. teil, Vorgabe im Spiele; **-it**, ſ. Biscuit.

Biſſe, n., ſ. Bis.

Biſſextil, ſ. bisextilis.

Biſſo|lith, m. gr., ſ. Belemniten; **-nāta**, f. grobes Wollenzeug zu Mönchskutten.

Biſter, n. (niederdeutſch), Nußbraun, Nußſch (Malerfarbe).

Digitized by Google

Bisti, m., pers. Münze (6—7 Pf.).

Bist|oquet, m. fr. (-kéh), kleiner Kolben beim Billardspiel; **-ouri** oder **-üri**, m., Einschnittmesser der Wundärzte.

Bistourné, m. fr. (-turnéh), ein durch Herumdrehen und Quetschen der Hoden kastrierter Hengst.

Bistr|a oder **-e**, f., s. Bister; **-ieren**, mit Nußbraun malen; **-iza**, f. slav., Fluß mit schnellem Lauf.

Bistum, n., kirchlicher Sprengel eines Bischofs, Hochstift.

Bisule|a, pl., **-um**, n. lat., Säugetiere mit in 2 Teile gespaltenen Klauen, Zweihufer.

Bisul|fāt, n. nl., doppelt schwefelsaures Salz; **-phurāt**, n., Verbindung von 2 Verhältnisteilen Schwefel mit einem eines Metalls; **-phurētum carbonii**, n., Schwefelkohlenstoff.

Bisyllābisch, lat.-gr., zweisilbig.

Bit, n. (ein Bischen) nordamerikanische Münze ($12^1/_2$ Cents).

Bi|tártras callcus, m. nl., doppel-weinsteinsaurer Weinstein; **-terniert**, nl., doppelt dreizeilig; **-theismus**, m. lat.-gr., Zweigötterei, s. a. Dualismus.

Bitūm|en, n. lat., Erdharz, Erd- oder Steinöl; **b. judaicum**, Judenpech; **-inieren**, nl., mit Erdharz bestreichen; **-inisatiōn**, f., Verwandlung in Erdpech; **-inös**, Erdharz enthaltend.

Biurēt, n. nl., doppel-harnsaures Salz.

Bivak . . ., s. Bivouac . . .

Bivalv|en, pl. nl., zweischalige Muscheln; **-is**, Bot., zweiklappig.

Bi|véctor, m. nl., Doppelfahrer, Art Velocipéd, s. d.; **-vium**, n. lat., Doppel- oder Scheideweg.

Bivou|ac, m. fr. (-wúak), Beiwacht, Lagerung der Truppen unter freiem Himmel; **-akieren**, unter freiem Himmel lagern.

Bix|a, f. nl., Pflg. **Orellāna**, echter Orleans- oder Roukoubaum, s. Orleans; **-ēin**, n., roter Farbstoff desselben.

Bizard, m. fr. (bisáhr), s. Bizarre.

Bizarr, fr. (bisárr), sonderbar, grillenhaft, eigensinnig, närrisch, fratzenhaft; **-e**, f. od. **Bizard**, m., dreifarbig gestreifte Nelke od. Tulpe (Sonderling); **-erīe**, f., Sonderbarkeit, Wunderlichkeit; **-ia**, f. it., schnelles Überspringen in eine andere Tonart; **-ītät**, f. nl., s. -erīe.

Bjēla in slaw. Ortsnamen bed. Weiß.

Bjélbog, s. Bielbog.

Bjēseda, f. slaw., Verein zur geselligen Unterhaltung.

Bjŏar, m. schwed., Hochzeitsbitter.

B. L., Abk. für **benevŏle lector**, lat., wohlwollender Leser!

Blach|mal, n. deutsch, 1. über goldhaltigem Silber stehende schlackige Masse; 2. durchschwefeltes Silber, aus welchem das Gold ausgeschieden; **-mann**, m., goldhaltiger Kies oder Glaserz in Ungarn.

Black, engl. (bläck), 1. schwarz; 2. f., Schwärze; **-berry**, f., Brombeere; **-boulieren**, engl.-fr., schwarze Kugeln bei der Abstimmung geben; **-drop**, m., schwarzer Tropfen, eine opiumhaltige Arznei; **-friar**, m. (-freier), Dominicaner-Mönch; **-hills**, pl., schwarze Berge (Gebirge in Nordamerika); **-lead**, m. (-lehd), aus Graphit bereitete Tusche zum Schattieren der Bleistiftszeichnungen; **-river**, m., schwarzer Fluß; **-smith** (-smiß), Grobschmied; **-ware**, f. (-währ), Basaltgut (schwarzes Steingut); **-wood**, n. (-wudd), schwarzes Ebenholz.

Blaes|ītas, f. nl., das fehlerhafte Aussprechen mancher Konsonanten, z. B. r wie l, z wie ſ; **-us**, lat., lispelnd, stammelnd.

Blätt|en, Jägerspr., den Hirsch oder Rehbock durch Nachahmen der Stimme mittelst eines Baumblattes anlocken; **-ern**, Gspr., davonfahren, um der Verfolgung zu entgehen.

Blafard, m. fr. (-fáhr), s. Albino.

Bläffert, m., ehemals Münze in den Rheinlanden.

Blagu|e, f. fr. (blagh'), Aufschneiderei, Übertreibung; **-ieren**, aufschneiden ꝛc.

Blaiken, pl. d., Erdschlipse, Abrutschungen bedeutender Erdmassen.

Blam|able, fr. (-ábh'l), tadelnswert; **-age**, f. d.-fr. (-ábſch'), Schande, Schmach; **-e**, f. fr. (blahm'), Tadel, böse Nachrede, Schande; **-ieren**, beschimpfen, tadeln, einen schimpflichen Verweis geben; **(ſich)**, sich lächerlich machen; **-ös**, schimpflich; **-üſer**, m., alte Silbermünze in Lüttich = 25 Pf., in Cleve und Münster = 40 Pf.

Blanc, fr. (blang), 1. blank, weiß, glänzend, rein, unbeschrieben; 2. m., holl. und ältere franz. Münze (1 Kreuzer); **-a**, f., it. Bianca, fr. Blanche (blangſch'), N., bed. die Weiße; **-ard**, m. (blangkáhr), leichte französische oder schlesische Leinwand; **-bec**, m., Gelbschnabel, Naseweiß.

Blanc de baleine, n. fr. (blang d'balähn'), Walrat; **b. de fard** (-d'fahr), basisch salpetersaures Wismut; **b. de perle**, n. fr. (-d'perl') oder **b. d'Espagne**, n. (-despánj'), spanisch (Wismut-) Weiß, weiße Schminke.

Blanch|e, f. fr. (blangſch'), s. Blanca; **-erie**, f. (blangſch|erih), die Bleiche; **b. de cuire** (-küihr), weißgares Schafleder; **b. de cuisine**, verzinntes Kupfergeschirr; **-et**, n. (-éh), Seihlappen von weißem Tuche; **-ieren**, weiß machen, bleichen, das Fleisch aufwallen lassen; **-issage**, f. (-iſſáhſch'), das Waschen, Wäscherlohn; **-isserie**, f. (-rih), Bleichplatz; **-isseuſe**, f. (-iſſöhſ'), Bleicherin, Wäscherin.

Blanc-Manger, n. fr. (blang mangſchéh), weiße Gallerte mit süßen Mandeln, Zucker und Gewürz.

Blánco, it., weiß, unbeschrieben, unausgefüllt; **in B. laſſen**, auf einem Wechsel die Summe nicht ausschreiben, **in B. ſtehen**, zur Verfallzeit keine Deckung für den Wechsel haben; **-Accépt**, ein Accept, für das man die Deckung nicht hat; **-Crédit**, m., ungemessener Credit; **-s**, pl. span. (die Weißen), Anhänger der unumschränkten Gewalt in Spanien, im Gegensatz zu den Negros.

Blánd|a, f., **-us**, m. lat. Name, bed. die, der Schmeichelnde; **-ieren**, lat., schmeicheln; **-ilīē**, f., lat.-gr., Schmeichelrede; **-iloquénz**, f. lat., Liebkosung, Schmeichelei; **-ine**, f. nl., Schmeichlerin; **-itien**, pl. lat., Schmeicheleien; **-us**, m., s. Blanda.

Blank, m., ehemals niederl. Münze = 6 Pf.; **-et**, s. Blanquet; **blank verses**, pl. engl. (blänk wérßes), reimlose Verse.

Blanqu|e, f. fr. (blank'), Art Glücksspiel, Glückstopf, Stechbuch; **-et**, m. oder n. (blangkéh), unbestimmte Vollmacht, s. carta bianca; **-otte**, f. (blangkétt'), 1. weißer Wein aus der Provence; 2. Art Dünnbier; 3. weißes Fricassee von Kalbfleisch; 4. Zuckerbirne; 5. Art Soda.

Blappert, s. Blaffert.

Blaps, m. gr., Trauerkäfer.

Blaps|idēa, pl., Abteilung der Schwarz- oder Totenkäfer; **-igonīē**, f. gr., Verletzung der Ge-

Digitized by Google

burt, der Jungen, das Verderben der Bienenbrut.

Blaquet, m. fr. (-kéh), Druckwalzentuch.

Blas, n., astrologisch-mystisches Wort, bez. ein allbelebendes Naturprinzip; **b. alterātiōnum**, Reproduktions- und Bildungskraft; **-iert**, fr., abgestumpft, entnervt, teilnahmlos; **-ius**, m. Name, 1. wahrscheinlich entstanden aus Basilius, m. gr., der Königliche; 2. scherzhaft für Wind.

Blason, m. fr. (-sóng), (Wappenkunde) Wappenschild; **-nement**, n. (-sonn'máng), Wappenerklärung; **-neur** (-sonnöhr) oder **-nist**, m., Wappenkundiger; **-nieren**, Wappen prüfen und erklären, Wappen kunstgerecht malen.

Blasphem|atiōn oder **-ē**, f. gr., Gottes- oder Majestätslästerung; **-atörisch**, gr.-lat., gotteslästerlich; **-ieren**, Gott lästern, fluchen, schmähen; **-isch**, s. -atörisch; **-ist**, m., Gottesleugner, Lästerer.

Blastēm(a), n. gr., Keim oder Keimpflanze eines Samenkorns.

Blasti, pl. gr., Sprossen.

Blasto|cárpus, gr. Bot., in der Frucht keimend; **-cystis**, f., Keimbläschen; **-dérma**, n., Keimhaut; **-genēsis**, f., Vermehrung oder Fortpflanzung durch Knospen; **-kēlis**, f., Keimfleck; **-mycētes**, pl., Keimpilze; **-strōma**, n., Keimschicht im bebrüteten Vogelei. [Pflanzenkeim.

Blástus, m. gr., der wirklich sich entwickelnde

Blátta, f. lat., 1. Schabe, Motte; 2. Art Purpur; **b. byzantīna**, Räucherklaue, eine wohlriechende Muschel; **b. germanica**, Schabe oder Schwabe, ein sehr gefräßiges Insekt.

Blaustrumpf, s. Blue-Stocking.

Bléchnum, n. nl., Pflg. **boreāle**, Rippenfarrn.

Blēchrophra, f. gr., leichtes Fieber.

Bleffen, Gspr., drohen, schrecken, in Furcht setzen.

Blei, m., s. Abramis.

Bleide, f., s. Blide.

Blēm|a, n. gr., Wurf, Pfeil, Wunde; **-issement**, n. fr. (blemiss'máng), das Erbleichen; **-omēter**, n. gr., Werkzeug zur Prüfung elastischer Federn.

Blend|e, f. deutsch, 1. geschwefeltes Metallerz; 2. Mauervertiefung (Nische), Scheuleder; **-en**, außer der gewöhnlichen Bedeutung: beim Färben zum erstenmale in den Farbekessel tauchen; **-ieren**, verdachen, verdecken; **-ling**, m., s. Bastard.

Blénn|a, f. gr., Schleim; **-adenītis**, f., Schleimdrüsenentzündung; **-elytrīe**, f., Schleimfluß aus der Scheide; **-ēmēsis**, f., Schleimerbrechen; **-enterīe**, f., schleimiger Durchfall, Schleimfluß des Unterleibes; **-isthmīe**, f., Schleimkrankheit der Rachenhöhle; **-ius**, m., Schleimfisch; **-ochezīe**, f., Schleimfluß des Darmkanals; **-ophthalmīe**, f., schleimige Augenentzündung; **-ophthisis**, f., Schleimschwindsucht; **-optysis**, f., Schleimhusten; **-ophra**, **-orrhīe**, f., Schleimfieber; **-orrhagīe**, f., entzündlicher Schleimfluß, entzündl. Tripper; **-orrhinīe**, f., Nasenschleimfluß, Schnupfen.

Blennorrhōea, f. gr., entzündlicher Schleimfluß, Augenentzündung; **b. balāni**, Schleimfluß aus der Eichel; **b. bronchiōrum**, Schl. aus der Luftröhre; **b. faucis**, Schl. aus dem Schlunde; **b. intestīni rōeti**, Schl. aus dem Mastdarm; **b. nasālis**, Schl. aus der Nase; **b. oculōrum**, Schl. aus den Augen; **b. ōris**, Schl. aus dem Munde; **b. palpebrārum**, Schl. aus den Augenlidern; **b. pulmōnum**, Schl. aus den Lungen.

Blenn|ōsis, f. gr., Schleimkrankheit; **-othōrax**, m., Brustverschleimung; **-otorrhōe**, f., Ohrenschleifluß; **-urethrīe**, f., s. Gonorrhöe; **-urethritis**, entzündlicher Tripper; **-urīe**, f., das Schleimharn

Blēnometer, n. gr., Federkraftmesser.

Blephār|a, pl. Augenlider; **-adenītis**, Drüsenentzündung; **-clōsis**, Umwendung der **-iden**, pl., Augenwimpern; **-idoplástik**, f., künstl Bildung derf.; **-is**, f. Pflg. **capénsis**, Doppelke **-itis**, f., Entzündung der A.; **b. glandulōsa**, äg Augenkrankheit; **-oblennorrhöe**, f., Schleimfluß den A.; **-oconjunctivītis**, f. gr.-lat., Entzünd der Bindehaut der A.; **-ödēma**, n. gr., wässe Anschwellung der A.; **-olithiásis**, f., Steinbild in den A.; **-on**, n., Augenlid; **-oncus**, m., schwulst der A.; **-ophlegmasīe** oder **-ophthalı** f., Entzündung der A.; **-ophthalmoblennorrhöe** Schleimfluß der A. und des Augapfels; **-ophy** n., Geschwulst der A.; **-ophysēma**, n., Auftreib der Augenlider durch Luft; **-oplástik**, f., künstl Bildung der A.; **-oplēgīe**, f., Lähmung der **-ptósis**, f., A.-Vorfall; **-opyorrhöe**, f., Entzünd der A. mit eiterartiger Absonderung; **-ospasm** m., A.-Krämpfe; **-ostāt**, m., Augen(lid)halter; **-o nōsis**, f., durch Krankheit entstandene Vereng der Augenlidspalte; **-ōtis**, f., s. -adenītis; **b. gl dulōsa**, s. -itis; **-orhsis**, f., Anwendung des -i strum, n., Reibeisen oder scharfer Pinsel zum Kra der inneren Fläche der A.; **-ydātis**, f., Auge Bläschen.

Bleſſement, n. fr. (bleſ'máng), das Liſt

Bleſſieren, fr., verwunden; **-ūr**, f., Wu Verletzung. [kra

Bleſtrismus, m. gr., das Umherwerfen Sch

Bleton|ismus, m. gr., Gabe, durch Einwirk auf das Gefühl unterirdische Quellen zu entdec **-ist**, m., Metall-, Wasserfühler.

Bleu, fr. (blöh), 1. blau; 2. n., blaue Fa **b. de France** (-frangß'), Kaliblau; **b. fo** (fongßéh), dunkelblau; **b. mourant** (-murá sterbendblau, blaßblau, daher blümerant; **-Then** n. (tenáhr), des Chemikers Thenard Blau-Ko

Bley, s. Abramis.

Blicca, f. nl., Blicke, Fischgattung.

Blick|gold, n. deutsch, feingebranntes etwas si haltiges Gold; **-silber**, n., aus dem Blei abge benes, noch unreines Silber.

Blide, **Bleide**, **Blyde**, f. altd., Belageru Wurfmaschine im Mittelalter.

Blind|age, f. fr. (blengdāhsch'), Blende, Sc wand aus Faschinen, um die Arbeiter vor feindlichen Kugeln zu schützen, **-e**, f. Gspr., Fer laden; **B. machen**, die Örtlichkeit auskundscha **-ieren**, s. blendieren.

Blinies, pl. russ., Pfannkuchen, damit verwandt die Blinze in der Laustz.

Blitum, n. lat., Pflg. Beermelde; **capitāt** kopfförmiger Erdbeerspinat; die zum Rotfärber brauchten Kelche heißen Schminkbeeren.

Blizzard, m., vernichtender Schneesturm in Prairien Nordamerikas.

Bloc, m. fr., 1. Block, Klotz, Baumstamm Brettlänge, wohl fälschlich Bloch genannt; 2. Acker oder Wiese, eine Menge Waren; **-age**, gew. f. (-ähsch) oder **-aille**, f. (-álj'), Füllstein

Block, m. d., Sch., Rolle oder Kloben.

Blohm, m., oder **-e**, f. deutsch, Brunstplatz

Blok..., s. Bloque... [Hi

Digitized by Google

Blond, fr., hellfarbig (mit lichtgelbem Haar, hellblauen Augen und weißer Hautfarbe); **-en**, pl. geklöppelte Spitzen von roher Seide, daher von gelblicher Farbe; **-in**, m., **-ine**, f. (blongb|äng, -ihn'), blonder Mann oder blonde Frau.

Bloodhorse, n. engl. (blöddhörs), Vollblutpferd.

Bloomerismus, m. (blum-), Frauenunterrocksreform, von der Amerikanerin Bloomer vorgeschlagene Abschaffung der weiblichen Tracht.

Bloqu|āde, f. fr. (qu = k), Einschließung einer Festung, Sperrung eines Hafens; **-ieren**, eine Stadt einschließen, einen Hafen sperren, einen Ball durch einen starken Stoß in ein Eckloch spielen.

Blotting-paper, n. engl., Löschpapier; **-book**, n., Schale mit Löschpapier als Unterlage beim Schreiben.

Blouſe, f. fr. (blūse), Überhemd, Kittel, faltenreiches Damenkleid; **-enmann**, m., Revolutionär oder ein dem Arbeiterstand Angehöriger.

Blubber, m. engl. (blöbber), Walfischspeck.

Blümerant, ſ. bleumourant.

Blüſe, f. niederl., Leuchtfeuer, Leuchtturm.

Blue Stocking, m. (blüh-), Blaustrumpf, gelehrtes Frauenzimmer, Schriftstellerin.

Blütenſtecher, m. Gspr., Gauner, welcher falsche Goldstücke ꝛc. (Blüten) an Unerfahrene unterbringt.

Bluette, f. fr. (blüétt'), Feuer-, Witzfunken, kleines Bühnenstück. [rechtes Felsengestade.

Bluff, n. nordamerik. (blöff), hohes, fast senk-

Blum|e, f. deutsch, außer der gewöhnlichen Bedeutung 1. gewürzhafter Geruch des Weines; 2. Schwanz des Hasen, Fuchses, Hirsches; **-ieren**, blümeln; **-iſt**, Blumen-Freund, -Kenner, -Händler.

Blunder, m. engl. (blönder), Schnitzer, Sprachfehler. [aus Schottland.

Blunks, pl. engl. (blönks), baumwollene Tücher

Bluzger, m., ehemals kleine Kupfermünze in

Blyde, ſ. Blide. [Graubünden.

B. M., Abk. 1. für **balnēum Mariae**, n. lat., Wasserbad; 2. ſ. brevi manu.

b. m., Abk. 1. für **beātae memoriae**, lat., seligen Andenkens; 2. für **bene misceātur** (auf Rezepten), wohlgemischt! 3. ſ. brevi manu.

B'nai B'rith, pl. hebr. (Söhne des Bundes), N. einer der Freimaurerei nachgebildeten jüdischen Verbindung.

Bōa, f. lat., 1. (constrictor) Abgotts- od. Riesenschlange; 2. schlangenförmiger Halspelz für Frauen; **B. canchria**, Aboma, geringelte Riesenschlange; **B. Upas**, m. malayisch, fabelhafter schon durch seine Ausdünstung tötender Giftbaum.

Board, m. engl. (bohrd), Tisch, Tafel, Gerichtshof; **B. of trade** (-trähd'), Handelskammer; **-inghouſe**, n. (böhrdinghaus), Speise-, Kosthaus.

Boarium, n. lat., Ochsenmarkt.

Böas, ſ. Jachin.

Bob, m. engl., 1. Abk. für Robert (gewöhnliche Bezeichnung der Schiffsjungen); 2. bei den Studenten in Oxford: ein Schilling.

Bobak, m. ruſſ., Murmeltier.

Bobbinet, n. engl., Spitzengrund, Tüll.

Boberélle, f. ml., Judenkirsche.

Bobīn|e, f. fr., Spule; **-ette**, kleine Spule; **-ieren**, spulen.

Bobliuk, ſ. Dolichonyx.

Bóbo, m., Possenreißer im span. Lustspiel.

Bobrowitſchka, m. ruſſ., Wacholderbranntwein.

Bocā|ge, m. oder n. (bokáhſch'), 1. Gehölz, Gebüsch, Lustwäldchen; 2. waldiger Landstrich im franz. Dep. Calvados; **-gers**, pl. (-ſchéh), Heideschafe.

Boccālē od. **Boccālē**, m. it., Krug, Pokal, Weinmaß in Italien, 0,65—1,7 l.

Bocaſſin, m. it., Futterparchent, baumwollene Tücher aus Armenien und Persien.

Bocc|a, f. it., Mund, Mündung, Eingang; **B. Tigris**, Mündung des Kantonstromes; **-ālē**, m. 1. Weinmaß (2 Nößel); 2. ſ. Bocale; **-aſſin**, m. fr. (-äng), feine Streifleinewand.

Bocch|erecela poēsia, f. it. (bokkerétſcha), Gattnng von it. Gedichten, welche die falsche Gelehrsamkeit geißeln; **-eſen**, pl., Bewohner der Bocche di Cattáro in Dalmatien, ſ. Bocca; **-étchen**, n., it.-d. (bokkétchen), kleine Taschengeige.

Boccia, f. it. (bótſcha), hölzerne Kugel, Kugelspiel.

Boccōn|ō, m. it., Mundvoll; **b. di cardinali**, (Leckerbissen der Kardinäle) aus der Dattelmuschel bereitete in Rom beliebte Speise; **-ia**, f. Pflg., ein dem Mohne ähnlicher, nach dem ital. Naturforscher Boccone († 1704) benannter Strauch.

Bochāra, pl., Schwarzbeinige, Volk der Kirgisen gegenüber den Manap, ſ. d.

Bocher, ſ. Bachur.

Bock, m. d., Sch., Balkengerüst zum Emporziehen von Lasten.

Bocoholz, n. braſ., Rebhuhnholz.

Bodden, auch **Boden**, m., Strandsee od. Meeresarm in der Ostsee.

Bodinerīē, f. fr. oder **Bodmerei**, f. niederd., Verpfändung von Schiff und Ladung; **-Brief**, m., Schiffspfandbrief, Schiffswechsel.

Bodo, m. altd. N., bed. der Bote, oder slav., bed. der kühne Held.

Bö, f. nd., plötzlicher Windstoß von kurzer Dauer.

Böck|ſen, landsch.-d. (vom Weine), unangenehm nach dem Keller riechen; **-ern**, bockartig (bei Hochwild) oder bisamartig (bei Dammwild) riechen.

Boēdromī|on, m. gr., Monat in Athen (13. Sept. — 11. Oktober), in welchem die großen eleusinischen Feste und die **-a**, pl., Feste zu Ehren des Apollo oder Theseus gefeiert wurden.

Boegſieren, ſ. bugſieren.

Boegſpriet, holl., oder **Bugſpriet**, m. deutsch, Schnabelmast, schräger Vormast, Ausleger.

Böhämmer, ſ. fringilla.

Bönhaſe, m. deutsch, Pfuscher, Pfuschmäkler.

Böötſier oder **-iker**, pl. gr., Bewohner von Böotien, träge, stumpfsinnige Menschen; **-iſch**, dumm, stumpfsinnig.

Boer, m. ruſſ., ein auf Schlittenkufen gestelltes und durch Segel auf dem Eise fortgetriebenes Schiff; **-s**, pl. holl. (buhrs), Bauern oder Grundbesitzer holl. Abkunft im Kaplande.

Börſe, f. altd., 1. Beutel, Geld, Kaufhaus 2. Zusammenkunft der Kaufleute.

Boēthētik, f. gr., Hilfswissenschaftenkunde.

Boeuf, m. fr. (böf), Ochs; **b. à la mode** (-móhd'), gedämpftes Rindfleisch; **b. au naturel** (-oh natürél), in der Suppe gekochtes Rindfleisch; **b. gras** (-grah), der fette oder Fastnachtsochse.

Boſā, pl. altd., fahrende, bewegliche Habe.

Boſeſen oder **Boſſeſen**, pl., Art Zwischengericht aus Semmelkrume, Eiern, Parmesankäse, Champignons ꝛc. [Staubpilz.

Bōſiſt, m. deutsch, Bubenfist, Kugelschwamm,

Digitized by Google

Bog, m., 1. slawischer Name des höchsten Gottes; 2. engl., Moor, Sumpf; **-butter**, f., dem Meerschaum ähnliche Masse in den Bogs.

Bógdo, mong., herrlich, erhaben, alleinherrschend; **-Lāma**, m., Benennung des geistl. Oberhauptes in Tübet. [Gottlob, Gottes Ehre.

Bogis|law oder **-laus**, m. slaw. Name, bed.

Bogojawljénje, n., Fest der heil. 3 Könige und der Wasserweihe bei den Serben.

Bogomilen, pl. bulgar., Ketzer, im 12. sec., so genannt, weil sie häufig „Bog-milni, Herr, erbarme dich" beteten, oder nach ihrem Begründer Bogomil (Gottlieb), um 950.

Bogs, pl., s. Bog.

Bohēa, s. Thea.

Boh|ème, f. fr. (-hăm'), 1. Böhmen; 2. Zigeunerlager; **-émien**, m. (-hemjäng), Zigeuner.

Boi oder **Boy**, m. fr., wollenes, dem Flanell ähnliches Futterzeug.

Boi|lade, s. Bojar; **-leine**, f., oder **Boiseil**, n., Seil, woran die Boje befestigt ist.

Boina, f., baskische Mütze.

Bois, m. oder n. (bŏá), Holz, Wäldchen; **b. de Cypre** (-βyp'r), **b. de Rhodes** (-rohd), **b. des roses** (bäh roh'), Rosenholz, s. Cordia; **b. durci** (-dürßih), gehärtetes Holz; **b. marbré**, **b. satiné** (ßatíné), Atlasholz, s. d.

Boisage, f. fr. (boăsáh'sch'), s. Boiserīe.

Boisalz, n., grobes durch Verdunstung des Seewassers gewonnenes Salz.

Bois|erie, f. fr. (boăs'rih), Täfelwerk; **-ieren**, mit Täfelwerk bekleiden. [berl. Scheffel).

Boisseau, m. fr. (boăssóh), Getreidemaß ($^1/_5$

Boît|e, f. fr. (boăht'), Schachtel, Büchse, Kästchen; **-ier**, m. (boăt'jéh), Salbenbüchschen; **-e-Toilette**, f. (-toălétt'), Putztischschachtel. [ohne Fuß.

Boitout m. fr. (bŏatúh), Trinkmichaus, Becher

Bojār oder **Bōilāde**, m. walachisch (Krieger), adeliger Gutsbesitzer, Freiherr.

Boj|e, f. holl., s. Bake; **-er**, m., kleines Fahrzeug zum Legen der Bojen; **-ereep**, n., Tau, mit welchem die Boje am Anker befestigt wird.

Bóktscha, m., der leichteste türk. Tabak.

Bol|as, pl. südamerik., Wurfkugeln der Indianer; **-ax**, f. nl. Pflg. **gummifēra**, boldentragender Gummibaum (Südamerika); **-e**, f., 1. Ackermaß in Schlesien = Hufe; 2. s. Bowle; **-elith**, m. gr., Morchelstein; **-ēro**, m., span. Volkstanz, mit Castagnetten begleitet; **-eslaw**, s. Bogislaw; **-etit**, m. nl., versteinerter Pilz, Pilzstein; **-ētus**, m. lat. oder gr., Röhrenschwamm, Gattung der Hutpilze; **cervīnus**, Hirschschwamm; **esculéntus**, Morchel; **igniarius**, Feuerschwamm; **laricis**, Lerchenschwamm; **salicis**, Weidenschwamm; **-ide**, f. gr., Feuerkugel; **-ien**, s. Buliene; **-jedki**, m. türk., Pelz mit weiten Ärmeln, gewöhnliches Hauskleid der Türken; **-ko**, s. Bogislaw.

Boll|andisten, pl., Verein von Jesuiten in Antwerpen, welche im 17. sec. die acta sanctōrum (s. d.) unter Leitung des Joh. Bolland herausgaben; **-er**, m. deutsch, dicker Pfahl auf Schiffen, um welchen die Taue gewunden werden; **-ēt**, n. it., Eingangszettel, Gesundheitsschein; **-ettēholz**, n., Pferdefleischholz, sehr festes fleischfarbenes Holz aus Surinam; **-ētta**, f., Zettel, Zollschein, s. Bollet; **-itōre**, m., Sprudel, kleiner Schlammvulkan; **-werk**, b., Sch., eine mit Holz bekleidete Ufermauer.

Bologneser Flaschen, pl. (bolonj-), Spr kolben von rasch abgekühltem Glase, welche, leicht geritzt, zerspringen; **B. Hund**, m., Lö hündchen; **B. Spath** oder **bononischer Stein**, Lichtsauger, Lichtmagnēt; **B. Schule**, Malers der Caracci (-átschi) in Bologna im 16. sec.

Bolognino, s. Bajocco.

Boloretin, n. nl., ein im Torf, in den Br kohlen ꝛc. enthaltenes pulverförmiges Harz.

Bolten, pl. d., Sch., an gewissen Stellen Segels angebrachte Verdoppelungen.

Bōlus, 1. m. lat., Bissen, pillenartige Ar form; **b. hystericus**, hysterischer Bissen, k haftes Gefühl, daß ein fester Bissen in der K stecken geblieben, der nicht heruntergeschluckt we kann; 2. f. u. m., fette rötliche Thonerde, Si erde; **b. álba**, weißer, **b. armēna**, armeni **b. rūbra**, roter Bolus.

Bólzas, pl., baumwollene Zwilliche aus Ostin

Bomätsche, m. slaw., Schiffszieher auf der ren Elbe.

Bómba, m. 1. Sklavenaufseher auf den indischen Inseln; 2. Spitzname des letzten Kö beider Sicilien.

Bombárd|a, f. it., zweimastiges Schiff auf Mittelmeere; **-e**, f. fr., 1. Donnerbüchse, S geschütz; 2. tiefstes Schnarrwerk der Orgel; 3. Blase-instrument (Pommer); **-ement**, n. (-mă Beschießung mit Geschützkugeln; **-ier** oder **-ie** m., Geschützdiener, Bombenwerfer; **-ieren**, Bomben bewerfen; **-ierkäfer**, m., Art Laufkäfer, bei der Verfolgung einen unangenehmen Dunst dem After ausstößt, s. brachinus; **-on**, m. (-bo Baßposaune.

Bomb|asin, m. fr. (bongbasäng), gelöpertes seidenes oder wollenes Zeug; **-ast**, m. (engl.), B schwall; **-ástisch**, schwülstig, hochtrabend; **-a** nl., Pflg. **Gossypium**, Baumwollenbaum; fr., mit explodierenden Stoffen gefüllte Hohlk **-enkanone**, f. **-enkessel**, m., Geschütz zum W von Bomben; **-erīe**, f., Bombengießerei; **-ēti** gr., das Summen; **-ette**, f. fr., halbes Säc über dem Ventildeckel der Windlade der O **-inātor**, m. nl., Unke; **b. ignēus**, Feuerkröte m., nordamerik. Getränk, aus Rum, Zucker Muscat bereitet; **-us**, m. lat., 1. dumpfer das Summen vor dem Ohre; 2. Hummel; **b. tōrum**, Garten-H.; **b. terréstris**, Erd-H.

Bombÿ|cilla, f. nl., Seidenschwanz (Bo **-cīnus**, seidenartig anzufühlen; **-kometer**, n. gr., Garntafel, Tabelle, um aus dem Gen eines Schnellers die Nummer des Baumwolleng zu bestimmen; **-lios**, m. gr., Trinkfläschchen engem Halse.

Bómbyx, m. gr., Seidenwurm, Seidenstoff.

Bommel(age), f. d.-fr. (-áhsche), Gehä hängendes Schmuckwerk, abzuleiten von bam oder bummeln.

Bon, fr. (bong), 1. Adj. gut; 2. m., Anweisu Lieferungs-, Gutschein; **b. à vue** (bonn a u auf Sicht zahlbarer Schein.

Bóna, pl. lat., Güter, Vermögen; **b. ac sitīva**, erworbene (nicht ererbte) G.; **b. admi atiōnis**, Behändigungs-G.; **b. adventitia**, h gekommene G.; **b. aerarii**, Staats-, Kammer **b. aliēna**, fremde G.; **b. allodiālia**, Freig s. Allod.; **b. aviatica**, Erb-G.; **b. avīta**, Ahnen

Digitized by Google

b. caduca, heimgefallene G.; **b. castrensia**, im Kriege (durch Beute) erworbenes Eigentum; **b. censitica**, Zins-G.; **b. civitatis**, Staats-G.; **b. communia** oder **communitatis**, Gemeinde-G.; **b. conjugum**, G. der Eheleute; **b. damnatorum**, G. der Verurteilten, Hingerichteten; **b. devoluta**, zugefallene G.; **b. domanialia**, Kron-, Tafel-G.; **b. dotalia**, Heirats-G.; **b. ecclesiastica**, Kirchen- oder geistliche G.; **b. emphyteutica**, Erbzins-G.; **b. eorum, qui sibi ipsis mortem consciverunt**, verfallene Güter der Selbstmörder; **b. ereptitia** oder **ereptoria**, wegen Unwürdigkeit des Erben dem Staate zufallende G.; **b. feudalia**, Lehn-G.; **b. gentilitia**, Familien-G.; **b. hereditaria**, ererbte G.; **b. illata**, von der Frau eingebrachte G.; **b. immobilia**, unbewegliche, liegende G.; **b. indivisa**, unter den Mitbesitzern ungeteilte G.; **b. indivisibilia**, unteilbare G.; **b. litigiosa**, streitige G.; **b. locata**, verpachtete G.; **b. mariti**, G. des Ehemanns; **b. materna**, mütterl. G.; **b. mensalia**, Tafel-G.; **b. minorum**, Mündel-G.; **b. mobilia**, bewegliche G., fahrende Habe; **b. municipalia**, Stadt-G.; **b. officia**, willige Dienste, s. officium; **b. paraphernalia**, G. der Ehefrau, außer der Mitgift; **b. parochialia**, Pfarr-G.; **b. paterna**, väterliches Vermögen; **b. patrimonialia**, mit Gerichtsbarkeit verbundene G.; **b. per testamentum alienari prohibita**, durch letzten Willen unveräußliche G.; **b. pignoratitia**, verpfändete G.; **b. publica**, Staats-G.; **b. publicata**, eingezogene G.; **b. rapta**, geraubte G.; **b. receptitia**, von der Ehefrau zurückbehaltene G.; **b. stemmatica**, Stamm-G.; **b. suspensa**, zur Versteigerung ausgebotene G.; **b. utensilia**, fahrbare Habe; **b. uxoris**, G. der Ehefrau; **b. vacantia**, herrenlose G.; **b. vi rapta**, mit Gewalt entrissene G.

Bona (Adj.) **fide**, lat., im guten Glauben, auf Treue und Glauben; **b. gratia**, mit gutem Willen, mit großem Dank; **b. mente**, in guter Absicht; **b. pace**, in guter Ruhe, unbekümmert; **b. venia**, mit Erlaubnis.

Bonae fidei émptor oder **possessor**, m. lat., Käufer oder Besitzer in gutem Glauben, rechtmäßig geglaubter K. ꝛc.

Bonaparti|smus, **-ist**, m., Hinneigung zu, Anhänger von Napoleon Bonaparte.

Bonāsus, m. gr. u. lat., Auerochs.

Bona|ventūra, m. it. N., bed. der vom Glück Begünstigte; **-voglia**, m. (-wólja), freiwilliger Galeerenknecht, Lohnruderer.

Bonbon, m. fr. (bongbóng), Zuckerplätzchen; **-ière**, f. (-bonnjähr), Zuckerkästchen.

Bon-Chrétien, m. fr. (bongkrétjäng), Christ- oder große Zuckerbirne.

Bond, m. 1. engl., Band, Seil, Verschreibung, Schuldschein, Verpflichtung; 2. unversteuertes Lager; 3. fr. (bong), Aufsprung des Pferdes; **-e**, m. niederl., schwed. und dän., Besitzer eines freien Gutes, Freisasse; **-ieren**, fr. (bongd-), aufspringen, so daß die Füße auf der früheren Stelle zu stehen kommen.

Bondiēs, aus dem lat. bonus diēs gebildet, guten Tag!

Bondon, m. fr. (bongbóng), 1. Spundpfropf; 2. Neuenburger Käse in dieser Form.

Bonefize, n. (lat.), leimartiger, aus Pferdecadavern bereiteter und zur Bereitung der Tuchweberschlichte benutzter Stoff.

Bonétfisch, s. Bonīte.

Bong, n., Lampenfest in Japan.

Bon genre, m. fr. (bongschángr'), feines Benehmen; **bongrace**, m. (bonggrahß'), Sonnen- oder Stirnhütchen; **bongré malgré** (bong gréh-), gutwillig oder gezwungen, gern oder ungern; **bonheur**, m. od. n. (bonnöhr), Glück, Glückszufall, Wohlfahrt.

Bonhomm|e, m. fr. (bonnóm'), ein gutherziger oder aus Dummheit gutartiger Mensch, der gute Alte; **-ē**, f., Gutherzigkeit, Gutmütigkeit, Einfalt; **-ēs**, pl., gutmütiges Geplauder, einfältige Reden.

Bonifacius, m. ml., Name, bed. der Wohlthäter; **-Pfennige**, pl., versteinerte platte Glieder von Enkriniten (Schaltieren).

Bonifi|catiōn, f. nl., Vergütigung, Schadenersatz; **-cieren**, vergütigen, entschädigen.

Boniment, n. fr. (-mäng), marktschreierische Empfehlung in den Straßen von Paris.

Bónis avībus, lat., mit günstigen Vögeln oder Vorbedeutungen, mit Glück.

Bónis cedieren, das überschuldete Vermögen den Gläubigern abtreten.

Boni|tät, f. lat., Güte, innerer Wert; **-ite**, f. fr., Art der Makrelen (eßbarer Seefisch).

Bonit|eur, m. (-öhr), Beamter oder Sachverständiger, welcher den Wert der Ackerstücke ermittelt; **-ieren**, den Wert ꝛc. bestimmen; **-ierung**, f., Wertbestimmung.

Bon jour. fr. (bongschúhr), 1. Zuruf: guten Tag, guten Morgen! 2. m., Art Überrock.

Bon mot oder **Bonmot**, n. fr. (bong móh), (eig. gutes Wort), witziger, sinnreicher Einfall, Witzwort; **-isieren** (-mot-), witzeln.

Bönn|a, f. ml., Grenzzeichen, Scheidewand; **-arium**, n., Grundstück; **-arius**, m., dessen Besitzer; **-e**, f. fr. (eig. die Gute), Wärterin, Erzieherin kleiner Kinder.

Bonne amitié, fr. (bonn'amitjéh), gute Freundschaft! **b. bouche**, f. (-buhsch'), angenehmer Nachgeschmack, leckeres Gericht; **pour** (pur) **la b. b.**, etwas Gutschmeckendes; **b. fortune**, f. (-fühn'), gutes Glück; **b. grace**, f. (-grahß'), guter Anstand; **b. humeur**, f. (-ümöhr), gute Laune.

Bonnet, n. fr. (bonnéh), Mütze, Haube, Doktorhut, Beisegel, Außenwerk einer Festung; **-ade**, f., (-tahd'), das Hutabnehmen mit tiefer Verbeugung, Kratzfuß; **-age**, f. (ahsch'), 1. das Hutabnehmen; 2. Zündpulverdecke; **-erīe**, f., Strumpfwirker-Ware, **-Kunst**, **-Zunft**; **-ier**, m. (bonnetjéh), **-ière**, f., (-jähr), Strumpfwirker(in), Mützen- oder Haubenmacher(in); **-ieren**, bekappen; **-Pfeffer**, m., Pfefferart aus Guinea; **-s rouges**, pl. (ruhsch'), Rotmützen, Benennung der franz. Jacobiner.

Bonnevoglie, f. fr. (-woljih), s. Bonavoglia.

Bóno módo, lat., guter Weise, gütlich.

Bononia, f. lat., alter N. für Bologna.

Bonōnischer Stein, s. Bologneser Spat.

Bonōrum adnotatio, f. lat., Aufzeichnung der Güter eines durch Steckbriefe Verfolgten; **b. cessio**, f., Begünstigung der Schuldner durch Abtretung der Güter; **b. collatio**, f., das Einwerfen des vor der Erbteilung vom Erblasser erhaltenen Vermögens; **b. communio**, f., Gütergemeinschaft; **b. distractio**,

Digitized by Google

f., Verwertung der Konkursmasse durch Einzelverkauf; **b. possessio**, ſ. possessio.

Bonplandia, f. nl. Pflg. Cuspubaum in Cumāna, nach Alexander v. Humboldts Reiſebegleiter Bonpland (bongplang) benannt.

Bons, pl., ſ. Bon.

Bon sens, m. fr. (bong ßáng), geſunder Menſchenverſtand, Mutterwitz; **b. soir** (-ßoáhr), guten Abend! **b. tón** m. (-tóng), guter Ton, feine Lebensart.

Bont|anes, pl. fr. (bongtáhn'), rotgeſtreifte baumwollene Decken für den afrikaniſchen Küſtenhandel; **-ſchuk**, n. türk., Schnur blauer Glasperlen, als Amulet, ſ. b., getragen.

Bónum, n. lat., 1. das Gute, das Wohl; 2. ſ. bona; **b. avítum** (großväterliches) Erb- oder Stammgut; **b. et aequum**, recht und billig, Recht und Billigkeit; **b. naturāle**, Naturgabe; **b. publicum**, Gemeinwohl, Staatsgut.

Bonus, m. engl. (bóhnös), Gewinn für den Empfänger der von der Regierung gegen bare Einzahlung verlangten Staatspapiere.

Bónus, m. lat., männl. Name, bed. der Gute, Tugendhafte; **b. evéntus**, m., glückliches Gedeihen; **b. genius**, m., Schutzgeiſt; **b. vir**, m., ein in aller Hinſicht tadelloſer Mann; **b. vir sémper tiro**, ein tüchtiger Mann bleibt immer ein Anfänger, lernt nie aus.

Bonvivant, m. fr. (bongwiwáng), Lebemann, genußſüchtiger Menſch. [Reiſe!

Bon voyage, fr. (boug woajáhſch'), glückliche

Bonze, m. japan., 1. Prieſter des Fo in China und Japan; 2. abergläubiſcher fauler Pfaffe.

Book, n. engl. (buk), Buch, Verzeichnis; **-maker**, m. (-mēker), Buchmacher, der über die eingegangenen Wetten Buch führt; **-ing office**, n. (-öffis), Schalter für den Verkauf der Eiſenbahnbillets; **-s**, pl., leichtes, durchſichtiges Baumwollengewebe.

Boomerang, ſ. Bumarang.

Booms-day-Book, n. engl. (buhms-dā-buck), Verzeichnis der Grundſtücke in England, angefertigt im 11. sec. unter Wilhelm dem Eroberer.

Boon-Upas, ſ. Antiaris.

Boōpis, f. g., 1. Beiname der Here oder Juno (die groß- oder ochſenaugige, in den älteſten Zeiten mit einem Ochſenkopf dargeſtellt); 2. Pflanzengattung in Süd-Amerika.

Boording, m. dän., ſ. Bording.

Boōtes, m., der Ochſentreiber, Name eines Sternbildes am nördlichen Himmel in der Nähe des großen Bären.

Boots, m. engl. (buhts), Stiefel, Stiefelputzer, Hausknecht; **-davids**, pl., Sch., Balken außerhalb des Schiffes, an welchem die Seitenboote ob. Kutter hängen; **-haken**, m., hölzerne Stange mit eiſerner Spitze und Haken zum Fortſtoßen und Feſthalten; **-mann**, m., der Aufſeher über Takelung, Anker, Boote, Aus- und Einladen; **-mannsmaat** m., deſſen Gehilfe; **-rolle**, f., Liſte über die Einteilung der Mannſchaft zur Bemannung der Boote.

Bopȳrus, m. gr., Lausaffel; **b. squillārum**, L. d. Garnälen. [Boraxſäure.

Bōr, **-on**, **-ium**, n., Radical der Bor- oder

Bōra oder **Borra**, f. it., ein den Schiffern im adriat. Meere gefährlicher Nordoſtwind.

Bor|ācīt, m., borſaure Talkerde; **-āgo**, f. lat., Pflg. **officinālis**, Boretſch, Gurkenkraut; **-ássus**, m. nl., Pflg. **flabellifórmis**, oſtind. Weinpalme, liefert die maldiviſchen Nüſſe und den Jazucker; **-āt**, n., borſaures Salz; **-ax**, m., borſ Natron.

Börde, f., ägypt. Kupfermünze, 320 = 1 Pi

Bordōr|täner oder **-iten**, pl. gr., Dreckmä Schimpfname mehrerer Ketzerſekten, beſ. der hol Wiedertäufer im 16. sec.; **-us**, m., Düngerf **-ygmus**, m. gr., das von Blähungen herrüh Knarren in den Gedärmen.

Bord, m. u. n. altd., 1. Rand, oberer Se rand, das Schiff ſelbſt, der Raum an den M für die Umſchrift; 2. durchſcheinende, aber durchſichtige Diamanten, zu Schleifpulver ve det; **-a** oder **-at**, m. arab., Kleid aus geſtr Zeuge, Kleid Muhammeds; **-age**, f. fr. (-á Schiffsverkleidung, Kleiderbeſatz; **-at**, ſ. Bord oder **Borte**, f., Saum, Einfaſſung, Beſatz an dern; **-eaux-Weine**, pl., weiße und rote W welche über Bordeaux (bordóh) ausgeführt w beſ. die aus dem Departement der Gironde róngd'); **-ell**, n. fr. und it. (eig. Bretterh Huren- od. Freudenhaus; **-ereau**, m. (-óh), Z ſortenzettel, Auszug aus der Abrechnung; **Ruffians**, pl. engl. (-röffjens), Grenzſchufte findel in den weſtlichen Staaten Nordame **-ers**, pl., Bewohner der ſchottiſchen Grenze; -i f., den Rand (eines Kleides) beſetzen, verbr **-ierung**, f., Beſatz, Verbrämung; **-ing**, m Lichterſchiff; **-oyieren**, fr. (-oáji-), eine ſichtige Emailfarbe auf Goldgrund tragen, ſie farbig und unſcheinbar machen; **-ure**, f. (bort ſ. Bordierung.

Bōre, 1. m. engl. (bōr), langweiliger R 2. f. chin., die in einen Fluß eindringende

Boreā|den, pl. gr., Kalaïs und Zētes, des **Borēas**, des Gottes des Nordwindes; nördlich, mitternächtlich.

Borēas, ſ. Boreāden.

Borech, n. perſ., Aſchenſalz, Soda.

Borg-, Sch., in Zuſammenſetzungen für Reſerve-.

Borghēſiſcher Fechter, m., griechiſches Bi des Agaſias, ehedem in der Villa Borghe Rom, jetzt in Paris.

Borg|iah, m. arab. (borgſchah), Ma Herrſcher aus der vom Circaſſier Barkok 13 Ägypten gegründeten zweiten Mamelucken-Dy **-isſchrift**, ſ. Bourgeois; **-ne**, fr. (bornj' ängig; **-o**, m. it., Städtchen, Flecken.

Borium, ſ. Bor.

Born|ax, m. fr.-lat., beſchränkter Menſch, T kopf; **-e**, f. fr. (born'), Grenze, Grenzſtein; begrenzen, einſchränken; **-iert**, beſchränkt, begreifend; **-iertheit**, f., Beſchränktheit, Dum

Bōron, ſ. Bor. [

Borough, m. engl. (bórroh), Markt- od.

Borra, **Borrago**, ſ. Bora und Borāgo.

Borra|chio, m. engl. (borrátſchío), ſ. Kau **-tore**, m. it, Holzfäller in den Alpen.

Borſcht(ſch), m. ruſſ., Hirſebrei.

Borte, ſ. Bordе.

Boruſſ|ia, f. nl., Preußen; **-omanīe**, -o f. nl.-gr., übertriebene Vorliebe für, Furc Preußen.

Borysthĕnes, m., gr. N. des Dniepr.

Bos, n. holl., Pack oder Bund.

Bos, m. lat., Ochs; **b. bubālus**, Büf

Digitized by Google

cáffer, afrik. Büffel; **b. grunniens**, Grunz-, Ziegenochs; **b. taurus**, Hausochs.

Bosc|age, f. engl. (bóskedsch), Gebüsch, Gehölz, Landschaftsbild, welches ein Gebüsch darstellt; **-ándi jus**, n. nl., Weideberechtigung.

Bosch|étto, m. it. (boskétto), Lustwäldchen, **-li**, s. Beschli.

Bosket, s. Bosquet.

Bosniáken, pl., 1. Einwohner von Bosnien; 2. ein Regiment preuß. Lanzenreiter zur Zeit des 7jährigen Krieges.

Bospórus, m. gr., urspr. Ochsenfurt, Meerenge; **B. Cimmérius**, Straße von Kaffa oder Feodosia; **B. Thracícus**, Straße von Konstantinopel.

Bosquet, n. fr. (boskéh), Lustwäldchen.

Boss, m. engl., Beschlag, Knopf, Buckel, Auswuchs; **-age**, f. fr. (bossáhsch'), erhabene Arbeit, hervorragendes Mauerwerk; **-e**, f. (boss'), Buckel, Beule, erhabene Arbeit in Gips od. Wachs; **-elieren**, getriebene Arbeit machen; **-eln**, s. bossieren; **-ieren**, fr., in Wachs oder Gips formen; **-ierer**, m., **Wachsbildner**; **-ina**, l. maurisch, Gerstengrütze mit Hühnerbrühe gekocht.

Bostállen, pl. schwed., Güter, welche Beamten und Soldaten zum Unterhalt angewiesen werden.

Bostand|schi oder **-gi**, m. türk., Gartenknechte und Wächter im Serail; **-bschi-Baschi**, m., Oberaufseher derselben und der Lustschlösser.

Bostellen, s. Bostállen.

Boston, n., Kartenspiel, nach der Stadt B. (bosst'n) in Nordamerika benannt.

Bostrích|it, m. gr., Haarstein, haariger Asbest; **-us**, m., Borkenkäfer.

Bota, span. oder **Botta**, it., f., 1. Weinschlauch; 2. Both, Weinmaß, Weinmaß = 2 Oxhoft.

Botall|ischer Gang, m., Verbindungsgefäß zwischen der Aorta und den Lungenarterien; **-ísches Loch**, n., das eiförmige Loch des Herzens, nach dem ital. Arzt Botalli (2te Hälfte des 16. sec.) benannt.

Botán|ik, f. gr., Pflanzen- oder Kräuterkunde; **-iker (icus)**, m., Pflanzenkenner, Pflanzenforscher; **-ischer Garten**, m., Pflanzengarten, bes. für ausländische Pfl.; **-isieren**, Pfl. sammeln; **-ographíe**, f., Beschreibung der Pfl.; **-ológ**, m., Pflanzenkenner; **-ologíe**, f., s. Botanik; **-omantíe**, f., Wahrsagung aus Pfl.; **-ophág**, Pflanzenesser; **-ophilus**, m., Liebhaber der Pfl.; **-ybay**, f. engl. (botánibeh), Kräuterbai an der Ostküste Neuhollands; **-ybayzucker**, m., neuholländ. Manna von Eucalýptus mannifera; **-yholz**, s. Dalbergia.

Botárga, f. span., aus Fischrogen bereitete, dem Kaviar ähnliche Speise.

Botaurus, m. gr., Vogelgattung, Rohrdommel; **b. stellaris**, gemeine R., Wasser-, Rindochse.

Bothri|ocephálus, m. gr., Grubenkopf oder breitgliederiger Bandwurm; **-on** oder **-um**, n., vertieftes Hornhautgeschwür.

Botium, n. gr., Kropf.

Botoc|üden, pl. (vom port. -que, m., Stöpsel), südamerik. Völker, welche in den durchbohrten Ohrenlappen und der Unterlippe runde Pflöcke tragen.

Botry|chium, n. gr., Pflg., Traubenfarrn; **-lusarla**, Mondraute; **-iten**, pl., versteinerte Weintrauben (Naturspiele); **-itisch**, traubenförmig; **-odéndron**, n., Traubenbaum; **-ogén**, n., rotes Eisenvitriol; **-olith**, m., Traubenstein; **-tis Bassiána**, f., Schimmelpilz der Seidenraupen; **-um**, n., Traubenauge.

Botta, s. Bota.

Botte, f. fr. (bott'), 1. Stiefel, 2. Gebund, Bündel (s. auch Bota); **-bas** (-bah), Frauenstiefel; **-bas de soie** (-bah de ßóá), seidener Frauenstiefel.

Bott|éga, it., 1. f., Laden, Bude, Weinstube; 2. m., Kellner, Aufwärter; **-elier**, m. fr. (bott'lieh), Aufseher über die Mundvorräte auf Schiffen; **-elieren**, in Bündel binden; **-ellérei**, f. (ml.), Vorratskammer, bes. auf Schiffen; **-erie**, f. fr., Schusterwerkstatt; **-ier**, m. (-jéh), Stiefelmacher, Schuster; **-inois**, pl. span., s. Kamaschen; **-ines**, pl. (bottihn'), Halbstiefel; **-terei**, s. Bottelleret.

Botwinje, s. Badwinge.

Bótys margaritális, f. gr.-nl., Rübsaatpfeifer, Schm.

Boublins, pl. fr. (bublángs), dichte geköperte einfarbige Baumwollenzeuge zu Sommerkleidern.

Boue, m. fr. (buck), 1. Bock, Ziegenbock; 2. Weinschlauch; **b. emissaire**, (-ähr), Sühn- oder Sündenbock.

Boucan|ier, m. fr. (-bukanjéh), Büffeljäger, amerik. Raubjäger, Seeräuber; **-ière**, f. (-jähr), Büffeljägerflinte; **-ieren**, (vom brasil. **boucan**, m. Rost) Fleisch über sehr gelindem Feuer rösten und räuchern.

Bouc|äre, n. span., Siegelerde; **-aisin**, m. fr. (bukassáng), Futter- oder Doppelbarchent.

Bouche, f. fr. (buhsch'), Mund, Maul, Öffnung, Mündung; **b. close** (-kloss') oder **b. cousue** (-kousüh), reinen Mund gehalten! **b. de dames** (-bahm'), Frauenmund, kleiner mit Rahm gefüllter Kuchen; **-nez**, m. (-neh), Nasenstopfer (bei Blutungen); **b. que veux-tu** (-k' wöh tü), wörtlich: Mund was willst du? bed. allerlei Speise.

Bouch|er, m. fr. (buschéh), Fleischer, Metzger; **-erie** (-erih), 1. Schlachthaus, Schlachtbank, Fleischwaren; 2. Blutbad; **-et**, m. (buschéh), gekochter Trank aus Wasser, Zucker und Zimmet; **-e-trou**, m. (busch'tru), Stellvertreter, Lückenbüßer, Schauspieler für Nebenrollen; **-ieren** (busch-), verstopfen, versperren; **-oir**, m. (-wáhr), Blechschieber zum Verschließen des Ofens; **-on**, m. (-ong), Stöpsel, Spund; **-onnier**, m. (-onn'jéh), Korkschneider; **-ot**, m. (-oh) Fischwehr, Gehege für die eßbaren Miesmuscheln im Meere; **-otier**, m. (-otjéh), Muschelfischer.

Boucl|e, f. fr. (buk'l), Ring, Schnalle, Haarlocke; **-ieren**, kräuseln.

Boucre, s. Bougre.

Boud|erie, f. fr. (bud-), das Schmollen; **-eur**, m. (-öhr), Schmoller, Sauertopf; **-euse**, f. (-öhs'), 1. Schmollerin; 2. Name einer der Admiralitätsinseln, nach dem gleichnam. franz. Schiffe benannt; **-ieren**, schmollen, maulen; **-in**, m. (budáng), Blutwurst, Felleisen eines Reiters; **-inade**, f. (-inahd), kleine Bratwurst aus Hammelfleisch; **-iné**, m. (budiné), Maler unförmlicher Gliedmaßen; **-ins**, pl. (-äng), unförmlich gezeichnete Gliedmaßen; **-inieren**, (von Frauen) Selbstbefleckung treiben; **-oir**, m. ob. n. (-oáhr), Kämmerchen, Schmollwinkel, Putzzimmer; **-ot**, m. (budoh), Art Burgunderwein; **-ry**, m., Wein aus Neufchatel.

Bouff|ärmel, pl. fr.-d. (buff-), Bauschärmel; **-ant**, fr. (-áng), gebauscht; **-ante**, f. (-ángt'), Bauschkleid; **-ette**, f., Troddel, Quaste; **-ieren** bauschen, anschwellen, aufblasen; **-on**, m. (-ong), (**Búffo**, it.), Possenreißer, Hanswurst, die lustige,

Digitized by Google

niedrig komische Rolle in den Lustspielen; **-onnerīe**, f., Possenreißerei, Posse; **-onnieren**, Possen reißen.

Bouge, s. f. fr. (buhsch'), feiner weißer Etamin, s. d.; **-eoir**, m. (-ŏáhr), Kerzenhalter; **-īe**, f. (-ih), 1. Wachslicht (nach der Stadt Bugĭa in Afrika); 2. Wachssonde, biegsames Instrument der Wundärzte, in die Harnröhre ꝛc. einzubringen; **-ironnieren**, Sodomiterei (s. d.) treiben.

Bougre, m. fr. (bugr'), Schimpfwort: Knabenschänder, Schuft, von einer verachteten bulgarischen Ketzersekte abgeleitet.

Bouill|ant, m. fr. (bulljáng), Hitzkopf, Brausekopf; **-ants**, pl., heiße Fleischpastetchen; **-e**, f. (bullj'), Zollstempel auf Zeugen; **-eotonnis**, m. (-ih), Muschelatlas (aus Seide und Baumwolle); **-i**, n. (bullj|ih), gekochtes Fleisch; **-ieren**, mit dem Zollstempel bezeichnen; **-oire**, f. (-ŏáhr), Theekessel; **-on**, (-óng), 1. f., Fleischbrühe; 2. m., Bausch-Rose (an Kleidern), Blase in Glas oder Metall, Gold- oder Silberlahn; **-otte**, f. (-ótt'), (eig. Siedekessel) Art Glücksspiel mit Karten, Spielhölle.

Boulanger, m. fr. (bulangsch|éh), Bäcker; **-ie**, f. (-ĕrih), Bäckerei, Backstube.

Boule, f. fr. (buhl'), Kugel, Spielball.

Bou-lepsitherīe, f. gr., Heilung durch Kuhstallbunst.

Boul|ette, f. fr. (bulétt'), Kugelchen; **-etten**, pl., Fleischklößchen; **-evard**, m. (bul'wáhr), Bollwerk, Wallstraße, breite Straßen mit Anlagen, welche an die Stelle der Festungswerke getreten sind.

Boulevers|ement, n. fr. (bul'wers'máng), Umsturz, Zerrüttung, Zerstörung, äußerste Unordnung; **-ieren**, umstürzen.

Bouli|ac, m. fr. (bul-), Art roten Bordeauxweines; **-mīe**, f. gr., s. Bulimīe.

Boulin, m. fr. (bulâng), Brütnest, Taubenloch, Taubenkorb; **-e**, f. (boulihn'), engl. **bowline** (bólihn), Boleine, Segeltau.

Bou|lingrin, m. fr. (bulänggrâng), engl. **bowlinggreen**, n. (bóhlinggrihn), Rasenstück, sorgsam gepflegter Rasenplatz in einem Lustgarten, grüner Platz zum Kugelspiel; **-linieren**, fr. (bul-), 1. mit Seitenwind segeln; 2. unaufrichtig handeln, plündern; **-magīe**, f. gr. (bu-), Schattenrißkunde; **-nty**, f. engl. (baunti), Ausfuhrprämie.

Bouquet, n. fr. (bukéh, gewöhnlich bukétt), 1. Blumenstrauß; 2. Duft des Weines; 3. Harmonie der Farben auf einem Gemälde; **b. de bois** (-bŏá), Baumgruppe, Lustwäldchen; **-ier**, m. (buketjéh), **-ière**, f. (-jähr), Straußbinder(in), Blumenverkäufer(in). [zu Kreuze kriechen.

Bouquineren, fr. (buk-), der Gewalt nachgeben,

Bouquin, m. fr. (bukâng), 1. Schimpfwort: alter Bock; 2. altes nicht geachtetes Buch, alte Schwarte, Scharteke; **-erie**, f. (bukin'rih), Handel damit; **-eur**, m. (-ŏhr), Bücherfreund, Bücherwurm; **-ist**, m., Händler mit wertlosen Büchern.

Boura, **-can**, m. fr. (burakáng), Berkân (Wollenzeug).

Bourbon|iden, pl. (fr.) (burb-), Mitglieder, und **-isten**, pl., Anhänger des Hauses Bourbon (-óng), das ehemals in Frankreich und Neapel, jetzt noch in Spanien herrscht.

Bourd|alone, f. fr. (burdalúh), Hutschnur, Huttresse, längliches Nachtgeschirr, buntgewirkte Leinwand (alles benannt nach dem Pater Bourdalone, der am Ende des 17. seo. gegen die Kleiderpracht predigte); **-in**, m. (burdâng), **-ine**, f. (-b Pfirsichart; **-on**, m. fr. (burdóng), große b mende Glocke, Brummbaß, der stets bei Musikst denselben Ton angebende Baß, die tiefste St der Orgel; **-onnet**, m. (burdonnéh), in der durch einen Faden zusammengebundenes fädenbäuschchen zur Stopfung von Blutungen.

Bourgeois, m. fr. (burschŏá) 1. (Stadt-) ger; 2. eine Art Lettern, Borgisschrift; **-i** (-schoäsih), Bürgerstand, Bürgerschaft, auch Bü recht.

Bour|gogne, f. fr. (burgónj'), Burgund; **-ves**, pl. fr. (burgráw'), Burggrafen, Leiter Parteien der Legitimisten u. Orleanisten wäl der 2. franz. Republik; **-guignons**, pl. (bur jóngs), Burgunder, Partei des Herzogs von gund, seit 1411 Gegner der Armagnacs, **-guignote**, f. (-jóht'), niedriger Helm, St haube; **-iáki**, pl. ruff., Schiffer u. Schiffziehe der Wolga; **-nonit**, m. (ou = u), Spießglanzbl **-nons**, m. (búrnus), s. Burnu.

Bourr|äden, pl. fr. (burr-), Kolben-, Ri stöße, Hiebe mit Worten, Vorwürfe, Stachelr **-age**, f. (-ähsch'), Verdämmung, Verstopfung Minen; **-asque**, f. (-ásk'), Windstoß, plötz Überfall, ungestümes Benehmen; **-e**, f. (b Füllhaar (von Kühen und Kälbern), Wollat Scherwolle; **b. d. Magnésie** (-manjesih), gestr Baumwollenzeug aus der Levante; **b. de Mars** (-marßélj), Art gewässertes Seidenzeug mit F seide; **b. de moirée** (moäréh), Floretseide; **soie** (-b'ßŏá), Flockseide, florähnliches Seiden **-eau**, m. (burróh), Henker, Scharfrichter, blutb ger Mensch; **-ée**, f. (burréh), lebhafter franz. **-ieren**, mit Haaren austopfen; **-ique**, f. (burr 1. Esel, Klepper, Schindmähre; 2. Schimpf dummer Mensch; 3. Schieferkasten der Dach

Bours|e, f. fr. (burs'), Beutel, Börse, beutel, Kaninchennetz, Stipendium, s. d.; **-ea** (burßóh), Dachsims; **-ier**, m. (burßjéh), Be Säckelmeister in Klöstern, auch Stipendiat, **-ière**, f. (burßjähr'), Säckelmeisterin in Klöst

Bousole, f. fr. (bussóhl'), 1. bosenförmige mit Magnetnadel, Seekompaß; 1. Name berühmten aus Frankreich auf Entdeckungen gesandten Schiffes.

Bout|ade, f. fr. (butáhd'), 1. Einfall, 2. Ballet aus dem Stegreif, musik. Launer (Phantasie); **-e-feu**, m. (buht'föh), Mordbre **-e-hors**, n. (-hóhr), Kämmerchenspiel.

Bouteill|age, f. oder n. fr. (buteij|áhsch'), gabe von eingeführtem Wein, Flaschengeld; Flasche; **-(i)er**, m. (-éh), 1. Ober- oder Mundsch 2. Flaschenmacher.

Boute|rolle, f. fr. (but'ról'), Ohr- oder band an der Degenscheide, Bajonet-Hülse, St der Klempner; **-selle**, f. (-sél'), Zeichen zum sitzen der Reiter (mit der Trompete gegeben).

Boutillier, m. fr. (butijéh), s. Bonteillier

Boutiqu|age, f. fr. (butikáhsch'), Krämerei f. (butihk'), Bude, Kramladen, elende Hütte; m. (-kéh), Ladenhalter, Krämer.

Boutón, m. fr. (butóng), Knospe, Bl Finne, Knopf, Korn an der Flinte; **b. de cul** (-kilâss'), Traube am Bodenstück der Ka **-nement**, n. (butonn'máng), das Knospentr **-nier**, m. (-tonnjéh), Knopfmacher; **-nièr**

Digitized by Google

(-tonnjâhr'), 1. Knopfloch; 2. Öffnung der Harnröhre des Mannes vom Damm aus; **-niert**, mit Knöpfen besetzt, zugeknöpft, d. h. verschlossen, schweigsam; **-omantīe**, f. fr.-gr., Wahrsagerei durch Abzählen der Rockknöpfe.

Bouts-rimés, pl. fr. (buh-riméh), aufgegebene Endreime und danach gemachtes Gedicht.

Bouture, f. fr. (butühr), Weinsteinlauge.

Bouvi|er, m. fr. (buw|jéh), Ochsenhirt, Grobian; **-ère**, f. (-jâhr'), Kuhmagd, plumpes Frauenzimmer.

Bouzac, m. fr. (buzák), ein gegorenes Getränk in Ägypten.

Bov|e, m. it. (bówē), 1. Ochs; 2. kleines bewaffnetes Schiff im Mittelmeer; **-en**, holl., oben, bei Ausrufungen: hoch, lebe hoch! **-iden**, pl. nl., zur Gattung bos, Ochs, gehörende Tiere; **-ina fames**, f. lat., Ochsen-, Heißhunger; **-ista**, f. nl., Pilzgattung, **Bovist**, Blutschwamm, Flockenstreuling; **nigrescens**, (der schwärzliche) Eier-B.; **plumbea**, der bleifarbene oder Eier-B.

Bovo, s. Bove.

Bowie-Kniefe, n. engl. (bóh-i-neif), amerik. Jagdmesser, auch als Handwaffe dienend, nach dem Erfinder Bowie benannt.

Bowl|e, f. engl. (böle), Napf, Tiefschüssel = Terrine; **-lingreen**, s. Boulingreen; **-prit**, n. (bohsprit), s. Boegsprit.

Box|en, engl., mit der Faust kämpfen; **-er**, m., Faustkämpfer; **-hörner**, s. Ohrhölzer.

Boy, s. a. Boi.

Boy, m. fr. (boá), leichtes tuchartiges Gewebe; **-au**, m. (boájóh), 1. Darm, lederner Schlauch; 2. zickzackförmige Verbindung der Laufgräben; **-e**, f. holl., 1. der Schiffswinkel, welcher den Bootsleuten zur Lagerstätte dient; 2. s. Bake; **-er**, m., Kahn zum Legen der Baken; **-ou**, m. (boájúh), pariser Range, junger Strolch oder Taschendieb; **-salz**, m., unreines Seesalz.

Boza, **Buza**, f. pers. und türk., bierähnliches berauschendes Getränk von Gerste und Hirse.

B. P. D., Abk. für bóno publico dátum, lat., zum öffentlichen Nutzen (geschenkt); **B. Q.** für béne quiéscat, er ruhe sanft.

Br., Abkürzung auf Kurszetteln für **Brief**, Angebot; **Br.**, Abk. für **Brom.**

Brackwasser, n. deutsch, vermischtes See- und Süßwasser (an den Flußmündungen).

Braban|çonne, f. fr. (-bangßónn'), das belgische Volks- od. Nationallied; **-çons**, pl. (-ßóngs), Freibeuter, entlassene Brabanter Soldaten, welche im 12. sec. in Frankreich plündernd umherzogen; **-te**, (-bángt') oder **-tille**, f. (-bangtilj'), Brabanter Leinwand; **-ter Thaler**, m., Kronenthaler = 5 M.

Brabbeln, nd., aufwallen und Blasen werfen (vom Meere).

Brab|eum, n. gr., Kampfpreis, Kleinod; **-eutes**, m., Kampfrichter, Vorsitzender bei den Disputationen im Mittelalter.

Brāça, f. port., **Braccio**, m. it. (brátscho), **Brāza**, f. span. (z = ß), Arm, Elle.

Bracel|et, n. fr. (braß'léh), **-etten**, pl. (-létten), Armband.

Brach|erium, n. nl., Bruchband; **-iāl**, lat., in mehreren Zusammensetzungen, was auf den Arm Bezug hat; **-iālē**, n., Armschmuck; **-iālis**, Bot., armslang, 1 Elle lang; **-iātus**, armförmig, kreuzständig; **-inus**, m. nl., Bombardierkäfer; **-iometer**, m. gr., Armmesser; **-ioncus**, m., Armgeschwulst; **-ionus**, m., Schildtierchen, Gattung der Rädertierchen; **-iopŏda**, pl., Armfüßler (Weichtiere in Muscheln); **-iotomīe**, f., Ablösung des Armes; **-istochrone**, f. gr., Linie des kürzesten Falles; **-ium**, n. lat., Arm, Armlänge; **b. ecclesiásticum, seculäre**, geistlicher, weltlicher Arm (Obrigkeit); **-mänen**, s. Bramahnen; **-sen**, s. Abramis.

Brachy . . . , gr., in Zusammensetzungen: kurz.

Brachy|biötik, f. gr., Kunst, das Leben zu verkürzen; **-biötisch**, von kurzer Lebensdauer; **-cephäen**, pl., Menschen, Tiere mit kurzen Schädeln; **-chorēus**, m. s. Amphibrachys; **-chronisch**, kurze Zeit dauernd; **-ödmē**, f. Pflg. **Billardiöri**, Kurzschopf; **iberidifolia**, blauer Kurzsaum; **-daktylisch**, kurzfingerig, kurzzehig; **-diagonāle**, f., die kürzere Diagonäle (s. b.) des Rhómbus; **-drömisch**, kurzläufig; **-glöffisch**, mit kurzer Zunge; **-gräph**, m., Kurz-, Geschwindschreiber; **-graphīe**, f., abkürzende Schreibkunst, s. Stenographīe; **-gräphisch**, mit verkürzter Schrift; **-katalektisch**, unvollständig (Vers, dem am Ende ein Fuß fehlt); **-kladisch**, kurzzweigig; **-kölos**, m., vielgliederige Periode, deren letztes Glied das kürzeste ist; **-logīe**, f., Kürze in der Rede, auch dadurch verursachte Dunkelheit; **-lögisch**, kurz, gedrängt, bündig; **-lögus**, m., 1. ein sich der Kürze in der Rede Befleißigender; 2. Auszug aus dem Justinianeischen Rechte; **-petälisch**, mit kurzen Blumenblättern; **-pnëuma**, n., kurzer Atem; **-pneumätisch**, kurzatmig; **-pnöe** oder **-pnöa**, f., Engbrüstigkeit; **-pödisch**, kurzfüßig; **-podium**, n. Pflg. Federschwingel, Zwenke; **pinnätum**, Federzwenk (Grasart); **-pödus**, m. Bot., Pflanzenkeim mit kurzen Würzelchen; **-ptëra**, pl., Kurzflügler, hühnerartige Vögel, auch Insekten mit kurzen Flügeln; **-ptërisch**, kurzflügelig; **-pūs**, m. (Kurzfuß), Segelschwalbe; **-rhynchisch**, kurzschnabelig; **-rhynchus**, m., Kurzrüsselkäfer; **-scii** oder **-skii**, pl., Kurzschattige oder Bewohner der heißen Zone; **-sōma**, n. Pflg., **latifolium**, Kurzfahne (Neuholland); **-stëlma**, n. Pflg. **tuberōsum**, Kurzkrone (Neuholland); **-syllăbus**, m., Versfuß mit nur kurzen Silben; **-telostyliert**, kurzsäulig und in 2 Spitzsäulen auslaufend; **-ūra**, f., Kurzschwanzaffe; **b. israëlīta**, Jude; **b. melanocephăla**, schwarzköpfiger K. oder Cacajáo; **b. ouacări**, schwarzer und gelber K., Ouakäli; **-uriten**, pl., Versteinerungen von kurzschwänzigen Krebsen; **-ūrus**, m., Kurzschwanzaffe.

Bracie|ra oder **-rē**, f. it. (-tschiēr-), (Brasēro, m. span.), Kohlenpfanne (zum Erwärmen der Zimmer, statt des Ofens).

Brack, n. deutsch, 1. Ausschuß, das Ausgemerzte, halbsalziges Wasser in Flußmündungen; **-e**, f., Jagdhund mit langem Behang, Leithund; **-ische Ablagerungen**, pl., A. oder Gesteinsbildungen, welche aus einer Mischung von süßem und salzigem Wasser (**Brackwasser**) niedergeschlagen sind.

Braconn|age, f. fr. (-konn|áhsch'), 1. Wilddieberei; 2. s. jus primae nóctis; **-ier**, m. (-jéh), Wilddieb; **-ieren**, Wilddieberei treiben.

Bracos, pl. brasil. Sklaven.

Bract|ea, f. lat., 1. dünnes Blech; 2. Bot., Deckblatt, Nebenblatt; **-eälis**, nl., mit dem Deckblatt verwachsen; **-eāt**, m. lat., Blech-, Hohlmünze (nur auf einer Seite erhaben, auf der andern vertieft); **-eāta semina**, pl., dünne, blattförmige

Digitized by Google

Samen; **-eātus**, lat., **-elfōrus**, **-eolātus**, nl., mit einem Deckblatte versehen; **-elfōrmis**, demſ. ähnlich.

Brady(s), gr., ſchwerfällig, langſam, daher **Brady|ekōīē**, f., Schwerhörigkeit; **-gloſſīē**, f. ſchwere Zunge; **-logīē**, f., erſchwertes Sprechen; **-maſēſis** oder **-maſtēſis**, f., beſchwerliches Kauen; **-pepſīē**, f., ſchwierige Verdauung; **-peptiſch**, ſchwer verdauend; **-pūs**, m., Faultier; **b. didactylus**, 2-zehiges Faultier, Unau; **b. tridactylus**, (pallidus), Aï; **-ſpermatismus**, m., ſchwerer Abgang des männlichen Samens; **-ſurīē**, f. Harnzwang.

1. **Brāga**, n. ruſſ., bierartiges Getränk aus Hafermehl und Hopfen in Sibirien.

2. **Brāg|a**, **-e** oder **-i**, m. (nord. Sage), Gott der Dichtkunſt, Sohn Odins; **-arfull**, m., Braga's Becher, das Trinkhorn der nordiſchen Helden; **-ur**, f., Dichtkunſt; **-urmēne**, m., ſ. Skalde.

Brāggard, m. engl., Prahlhans, Aufſchneider; **-ismus**, Prahlerei ꝛc.

Brāgget, n., Art Meth oder Honigwein.

Bragi, **Bragur**, ſ. Braga 2.

Bragózzo, m. it., zweimaſtiges Fiſcherfahrzeug im adriatiſchen Meere.

Brahm|a, m. ſanſk., der höchſte Gott, Weltſchöpfer; **-a(n)ismus**, m., alte Urreligion Indiens, Verehrung des Brahma; **-ānen**, **-īnen**, **Brachmanen**, pl., die vornehmſte oder Prieſterkaſte der Brai, ſ. Bray. [Indier.

Braillard, m. fr. (bralják), Schreier, Schreihals.

Braiſe, f. fr. (brähſ'), würzhafte Brühe zum Garkochen des Fleiſches.

Brak|e, f. niederl., Deichdurchbruch; **-iſch**, ſ. brackiſch.

Bram-, b. Sch., als Vorſilbe bez. die zweite oberſte Verlängerung der Maſten und der dort befindlichen Takelung (ſ. d.).

Brámah's-Preſſe, f., durch Waſſerdruck wirkende Preſſe; **-Schloß**, n., Stellſchloß, vom Engländer Bramah erfunden.

Bramárb|as, m. (Perſon in einem Holbein'ſchen Luſtſpiel), Feiger, Prahler, Großſprecher; **-aſieren**, großſprechen, den Maulhelden machen.

Bramgaſten, pl., b. Sch., Matroſen zur Bedienung der Bramraaen, ſ. d.

Braminen, ſ. Brahmänen.

Bram|leeſegel, b. Sch., Segel zur Verbreiterung der Bramſegel; **-raaen**, pl., die dritten Querſegelſtangen; **-ſahling**, f., roſtartiges Gerüſt unter den Toppen der Marsſtangen; **-ſchooten**, pl., Taue zur Befeſtigung der unteren Zipfel der **-ſegel**, pl., die dritten Raaſegel, von unten gezählt; **-ſegelkühlte**, f., mittelmäßig ſtarker Wind, bei dem Bramſegel geführt werden können; **-ſtange**, f., die zweite Verlängerung des Maſtes; **-topp**, m., deren Spitze; **-tuch**, leichtes Segeltuch.

Bránca, f. ml., 1. Klaue von Raubtieren; 2. Querholz an einem Kreuze, Queraſt; 3. Kinnbacken; 4. Recht, Baumäſte abzuhauen; 5. Pflz. **ursīna**, Bärenklau, ſ. Heracleum.

Brancard, m. fr. (brangkáhr), Tragſeſſel, Sänfte, Gabeldeichſel; **-ier**, m. (-dié), Krankenträger in der Armee Napoleons; **-wagen**, m., Laſtwagen ohne Leitern.

Branch|e, f. fr. (brangſch'), 1. Aſt, Zweig; 2. Zweig, Nebenlinie eines Geſchlechts; 3. Fach einer Wiſſenſchaft oder des Handels; **-ia** od. **-ien**, pl. gr., Fiſchkiemen; **-iobdélla**, f., Blutegel; **gástra**, pl., Heuſchreckenkrebſe; **-iostégi**, pl., mit Kiemendeckeln; **-ipóden**, pl. **-ipūs**, m., Kiefuß, Gattung der Aſſeln; **-otomīē**, f., ſ. Bronchotomie; **-os** oder **-us**, m., Heiſerkeit, Mandelbr

Brāncos, m. port., Puderzucker.

Brand|ebourg, n. fr. (braugb'búhr), 1. Bknopfloch; 2. Art Kleiderbeſatz, auch Reiſefleit Ärmeln; **-éum**, n. ml., das Tuch, in welch Gebeine der Märtyrer gewickelt wurden, jeder Gegenſtand, mit dem eine Reliquie b worden.

Brandon, m. fr. (brangbóng), Feuerbrand, wiſch als Warnungszeichen; **-nieren** (brangb mit Strohwiſchen bezeichnen.

Brandy, m. engl. (brännbi), Branntwein.

Bránk|a, f. poln., nächtliche Rekrutenaushe **-e**, f. Jägerſpr., Tatze (des Bären), ſ. Bran

Brani|e, f. fr. (brang'l), 1. der Polonaiſe licher Tanz zur Zeit Ludwigs XIV.; 2. matte; **-ieren**, ſchwanken, wanken, unſicher ſei ſchwenken, ſchütteln.

Bras, m. fr. (brah), Arm; **b. dessus**, **b. sous** (-deſſüh, -deſſúh), Arm in Arm, vertr

Braſēro, m. ſpan., ſ. Bracierа.

Braſil|iān, m., edler Topas aus Braſilien f., Feuerkohle, glutrote Farbe; daher: **-ienholz** dunkelrotes oder gelbbraunes Färbeholz (Fe buck); **-iettholz**, n., unechtes Braſilienholz; der rote Farbeſtoff des Braſilienholzes.

Braſſ|ard, n. fr. (-áhr), Armſchiene; 1. Klafter, Faden (6 Fuß); 2. niederl., ſtangentau; 3. ſ. Abramis; **-en**, 1. (Zeitwort Segel wenden oder richten; 2. m., Fiſchart, Blei od. Brachſen genannt; **-erie**, f. fr. (braſ Brauerei; **-eur**, m. (-öhr), Brauer.

Brassic|a, f. lat., Pflz. Kohl; **annūa**, Sorübſen; **botrytis**, Blumenkohl; **gemmifēra**, kohl; **gongylōdes**, Kohlrabi; **napobrassica**, rübe; **nāpus**, Rübſamen; **nigra**, ſchwarzer **oleifēra**, Winterrübſen; **oleracēa**, Kopfkohl, kohl; **quercifolia**, Grün-, Braunkohl; **rāpa**, **rapifēra**, weiße Rübe, Teltower Rübchen; **sa da**, Wirſingkohl, Welſchkraut; **-arien**, pl., ſchmetterlinge.

Braſſour, m. fr. (-úhr), Röhre, kleiner graben in Salzgärten.

Brätſche, f. it., Arm- oder Altgeige.

Bratſpill, m. oder **-e**, f. nd., Walze zum winden des Ankertaues.

Braun|élle, f., Gattung der Singvögel (ſ. tacilla); **-it**, n., waſſerfreies Mangānoxyd.

Brāv, fr., rechtſchaffen, tapfer, trefflich; 1. berauſchendes Getränk in Kamtſchatka; 2. **-accio**, **-azzo**, m. it. (brawábſcho), Raufer, Sch **-ache**, m. fr. (-wáſch'), Großſprecher; **-ach** prahlen, aufſchneiden; **-ade**, f. (wahd'), Trotz, prahleriſches Drohen; **-azzo**, ſ. -accio; f. (braw'rih), Prahlerei, Kleiderprunk; **-i**, it., Meuchelmörder; 2. ſ. Bravo; **-ieren**, fr. (b trotzen; **-issimo**, it., ausgezeichnet, herrlich.

Brāvo, it., 1. (Beifallruf bei einem Mann einer Frau **Brāva**, bei mehreren **Brāvi**), herrlich; 2. m. (eig. d. Tapfere), gedungener M Bandit.

Bravour, f. fr. (-wúhr), 1. Tapferkeit, ſchrockenheit; 2. Kunſtfertigkeit, Sicherheit in

Digitized by Google

wendung der Kunstmittel; **-Arie**, f., Meistergesang (in welchem ein Künstler glänzen kann).

Bray, m. fr. (brä), Gemenge von Harz und Fischthran zum Kalfatern der Schiffe; **-ēra**, f. nl., Pflg. **anthelminthica**, Kosso, Strauch in Abyssinien, dessen Blätter als Mittel gegen den Bandwurm gebraucht werden; **-ieren** (bräjieren), be-

Braza, s. Braça. [teeren.

Brazzēra, f. it., Küstenfahrzeug im adriatischen Meer mit dreieckigen Segeln.

Break, n. engl. (brehk), offener Jagdwagen, **-fast**, n., Frühstück.

Breccie, f. it. (brétsche), Mineral aus Bruchstücken zusammengesetzt, Trümmerstein, rotes Tot-

Breche, s. Bresche. [liegendes.

Bredouill|e, f. fr. (br'bullj'), eig. doppelt gewonnenes Spiel, Verwirrung, Bestürzung, Verlegenheit; **-eur**, m. (-öhr), Stotterer; **-ieren**, stottern, stammeln.

Breča, s. Serratula.

Breeze, f. engl. (brihß), s. Brise.

Bref, (fr.), kurz, um mich kurz zu fassen; **-ock**, f. d., Sch. (Breitfock), Quersegel auf kleinen Fahrzeugen. [der Scheitel.

Brēgma, n. gr., der mittlere Teil des Schädels,

Brelan, n. fr. (br'lang), Glücksspiel mit Karten.

Brelic breloc oder **brelique, breloque**, fr. (br'lik, br'lok), Redeformel aus dem Zauberspiel: über Hals und Kopf, Hocuspocus, daher: übereilt.

Brel|oquen, pl. fr. (brelóken), Uhrgehänge, Kleinigkeiten; **-uche**, f. (br'lüsch'), halbwollenes Zeug.

Brēmmer, m. deutsch, Absatz in einem Schachte, auf welchem gewöhnlich ein einmännischer Haspel steht; **-n**, an diesem arbeiten.

Brennen, Gspr., durch Drohungen erpressen.

Brēnta, f. it., Weinmaß, 84—50 Quart.

Brenzlich, deutsch, bezeichnet den Geruch gewisser verbrennender Pflanzen- und Tierstoffe, als Teer, Haare, Federn, Horn. [Findelhaus.

Brephotrōph, m. gr., Vorsteher eines **-ium**, n.,

Bresch|e, f. (fr.), Wallbruch, zum Sturm geeignete Mauerlücke; **-ieren**, Bresche legen.

Breschīth, hebr. = im Anfang, Anfangswort und Name des 1. Buchs Mosis.

Bresciānstahl, m., Art ital. Rohstahl.

Brēsse hauen, deutsch, ein Bergwerk eingehen lassen und ausräumen.

Bret|agne, f. fr. (-tánj'), franz. Landschaft und daher stammender Tanz; **-agnes**, pl., Leinwandart; **-aniōtte**, f. it., eingesalzener Kabeljau; **-ēllen**, pl. fr., Tragbänder, Hosenträger; **-on**, m. (-tóng), Einwohner der Bretagne; **-onne**, f. (-ón'), Weiberregenmantel.

Brēv|a, f. it., Mus., halbe Note; **-ē**, n. lat., päpstl. Sendschreiben; **b. testātum**, n., Lehnbrief; **b. vista**, f. it., kurze Sicht.

Brevet, n. fr. (-wéh), Bestallungs- od. Gnadenbrief; **-ār**, m., Inhaber eines Brevet; **-ieren**, einen Gnadenbrief, ein Patent erteilen, zu etwas berechtigen.

Brēvi (zu ergänzen **tempŏre**), in kurzer Zeit.

Brevi|arium, n. lat., Auszug; **b. Alariciānum**, von Alarich II., König der Westgoten, veranstaltete Sammlung der wichtigsten Quellen des röm. Rechts; **b. psalmōrum**, Sammlung von Psalmen und Gebeten; **b. Romānum**, 1. das auf dem Tridentinischen Konzil festgestellte kath. Glaubensbekenntnis; 2. Gebetbuch der kath. Geistlichen für alle Tag- u. Nachtzeiten; **-ātiōn**, f., Abkürzung; **-ātor**, m., Abkürzer; **-ātūr**, f., Abkürzung; **-ceps**, m. nl., Buckelkröte; **-cōllis**, kurzhalsig; **-er**, n. fr. (brew'jéh), kath. Gebetformelbuch; **-lingues**, pl., Kurzzüngler, bilden den Übergang von den Eidechsen zu den Schlangen; **-loquēnz**, f. lat., beredte Kürze (im Ausdruck); **-loquium**, n., kurze, bündige Rede.

Brēvi mānu, lat., kurz weg, ohne Umstände.

Brevi|pēdisch, nl., kurzfüßig; **-pēnnisch**, kurzflüglig; **-rōstrisch**, kurzschnabelig.

Brēv|is, lat., kurz, in der Musik eine Note im Werte von 2 Takten; **-itātis causa**, der Kürze wegen; **-iter**, kürzlich, in der Kürze; **-iusculus**, nl., Bot., ziemlich kurz.

Brewsterīt, m., nach dem Engländer Brewster (brüster) benanntes Material aus dem Kieselgeschlecht.

Brezilliān, n. (celt. Broch-allean), Wald der Einsamkeit, Wald in der Bretagne nach den Sagen von Artus und Parcival.

Briançoner (-angßō-) **Kreide**, f., weiß schreibender Speckstein von Briançon (briangßóng) in Frankreich.

Briāreus, m., griech. Mythologie, Name eines hundertarmigen Riesen.

Bribón, m., südamerik. Schrift.

Bric à brac, n. fr., altes Gerümpel, Trödelkram.

Bricbat, m. fr. (brickbáh), Ziegelsteinkäse.

Brick, m. **-s**, pl. engl., Ziegelstein; **-e**, f., deutsch, das Neunauge.

Bricol|e, f. fr. (brikóhl'), 1. Sprungriemen am Pferdegeschirr; 2. Rückprall der Kugel von der Bande des Billards; **-ieren**, durch Rückprall treffen, Umschweife machen, krumme Wege gehen.

Brid|e, f. fr. (brihd'), Zaum, Zügel; **-ge**, f. engl. (bridsch), Brücke; **-oir**, n. fr. (-doahr), Kinnband an Kinderhäubchen; **-on**, m. (-dóng), Trense, leichter Zügel, Kinntuch am Nonnenschleier.

Brig, s. Brigantine.

Brig|a, f. it. u. ml., Streit, Rotte; **-āde**, f., Heerschar (aus mehreren Regimentern bestehend); **-adier**, m. fr. (-djéh), 1. Anführer derselben; 2. bei den franz. Reitern: Wachtmeister.

Brigand, m. fr. (-gáng), Straßenräuber; **-age**, f. (-angdáhsch-), Straßenräuberei.

Brigant|aggio, m. it. (-tádscho), s. Brigantismus; **-i**, pl. it., Räuber, Räuberbanden, auch Anhänger der Bourbons in Italien; **-ine**, f. it., oder **Brigg**, f. ml. oder it., schnellsegelndes zweimastiges Schiff mit Raasegeln an beiden Masten; **-inus, lăcus**, m., Bodensee; **-ismus**, m. it.-lat., Straßenräuberwesen, bes. im südlichen Italien; **-ium**, n. lat. N. von Bregenz.

Brighélla, m. it., der verschmitzte Bediente oder Bürger im it. Lustspiel.

Bright'sche (breit-) **Krankheit**, f. engl.-d., Wassersucht mit Absonderung eines eiweißstoffhaltigen Urins.

Brigitte, f. altd. N., bed. die Strahlende.

Brigu|e, f. fr. (-brigh'), Anhang, Partei, Dienstwerberei; **-eur**, m. (-göhr), eifriger Bewerber, Ränkemacher; **-ieren** (-ghī-) sich um etwas bewerben, etwas durch Gunst erschleichen.

Brillant, fr. (briljáng), 1. glänzend, herrlich, ausgezeichnet; 2. m., geschliffener Edelstein, bes. Diamant; **-e**, it. (brilljánte), Mus., feurig, lebendig;

Digitized by Google

-ier, m. fr. (brilljangt'jéh), Diamantschneider; **-ieren**, Diamanten schleifen, mit geschliffenen Edelsteinen besetzen.

Brill|e, f., Augenglas (von Berillus abgeleitet); **-ieren**, fr. (brilj-), glänzen, prunken; **-onétte**, f., Halbbrillant.

Brimade, f. fr. (-mahd'), Mißhandlung der jüngeren Schüler durch die älteren.

Brimbor|ion, m. fr. (brängborióng), od. **-ium**, n. nl., Kleinigkeit, Spielerei, Lumperei.

Brincöl|i, pl. **-o**, m. it., Rechenpfennige, Spielmarken.

Bri|oche, f. fr. (-ósch'), dünner Butterkuchen; **-olétten**, pl., tropfenförmige zu Ohrgehängen benutzte Diamanten; **-on**, m. (-óng), ein guter franz. Wein; **-óso**, it., Mus., lebhaft, feurig, geistvoll.

Briqu|e, f. fr. (brihk'), Ziegel-, Backstein; **-et**, m. (brikéh'), Stein von Staubkohle; **-etage**, f. (-ketáhsch'), ziegelartiger Anstrich, Haufen Ziegelsteine; **-etieren**, ziegelartig anstreichen; **-étte**, f. 1. Ziegel; 2. gepreßte Braunkohle in Ziegelform.

Bris|ance, f. fr. (brisángß') od. **-anz**, f., Wirksamkeit der Schießbaumwolle als Sprengstoff; **-ants**, pl. (brisáng), Brandung, verborgene Klippen.

Briscóla, f. it., Art Kartenspiel.

Bris|e, f. fr. (brihs'), sanfter, leichter Wind; **-é**, m. (-séh), Art Tanzschritt oder Pas; **-olétte**, f., in Butter gebratene Speise aus Fleisch und Semmel.

Briss|en oder **-olden**, pl., Gattung versteinerter See-Igel.

Brisure, f. fr. (brisühr), 1. Bruch, Sprung, zerbrochene Stelle; 2. Verlängerung der Streichlinie bei Bollwerken mit zurückgezogener Flanke.

Britannia, f. lat., England und Schottland; **-Metall**, n., silberähnliches Metallgemisch.

Britinianer, pl., Verein von Einsiedlern des Augustiner-Ordens.

Britschka, f. poln., leichter, offener Wagen.

Britte, m., Bewohner von Britannia, s. d.

Briz, s. Löß.

Brîza, f. nl., Pflg. **media** u. **minor**, Zittergras.

Brizo, f. gr. Myth., N. einer Göttin auf Delos (die Schlummernde); **-mánt**, m., Traumdeuter; **-mantîe**, f., Traumdeutekunst; **-pŷrum**, n. gr., Pflg. Zitterährchen; **sicŭlum**, sicilianisches Z.

Broad, engl. (bród), breit; **-side**, f. (-ßeid), Breitseite (des Schiffes); **-way**, m. (-weh), der breite Weg.

Brocan|teur, m. fr. (-kangtöhr), Kunst-, Bilderhändler; **-tieren**, mit Kunstsachen handeln oder trödeln.

Brocard, m. fr. (kahr), beißende Rede, Stichelei; **-eur**, m. (-kardöhr), **-euse**, f. (-döhs'), Stichler(in); **-ica**, pl. ml., 1. Sammlung von Kirchengesetzen; 2. kurze sprichwörtliche Rechtsregeln; **-ieren**, sticheln, spötteln.

Brocatell, s. Brocatell.

Brocât, m. it., 1. schweres, seidenes, mit Gold und Silber durchwirktes Zeug; 2. Krystallfarbe; **-ell** oder **Brocardéll**, m., halbseidenes Zeug mit großen erhabenen Blumen, zu Wandtapeten benutzt; **-marmor**, m., rotgelb und veilchenblau gefleckter M.; **-papier**, n., gefärbtes Papier mit aufgedruckten Goldfiguren.

Brócchus, m. lat., 1. Raffzahn; 2. Mensch mit hervorstehender oberer Kinnlade.

Broccŏli oder **Brocŏli**, pl. it., Sommerkohl, ähnlich dem Blumenkohl.

Broch|antît, m., ein salinisches Kupfererz; **-** fr. (brósche), 1. große oder Busennadel; 2. eis Stange, welche durch die Ketten von 10—20 gleich wegzuführenden Gefangenen gesteckt w **-ieren** (broschieren), heften, erhaben sticken; **-i** geheftet, durchwirkt; **-ure**, f. (broschüre), geheft Buch, kleine Schrift, auch Flugschrift.

Brockperle, f., unregelmäßig gestaltete Perle

Brocŏli, s. Broccoli.

Brŏd|el, **-em**, **-en**, m. deutsch, 1. sichtb Wasserdampf; 2. jede metallische Ausdünstu **-equin**, m. fr. (-kâng), Art Halbstiefel für Sc spieler; **-erîe** oder **-ierung**, f. fr., Stickerei, S zierung; **-eur**, m. (-öhr), Sticker; **-euse**, f. (-ö Stickerin; **-gewinner**, m. d., Sch., Segel zur breiterung des Besansegels; **-ieren**, sticken, schmücken, durch Zusätze eine Erzählung unter tender machen.

Brödling, m. deutsch, Dienstbote.

Bröschen, n. deutsch, Brustdrüse der Kälber

Broglio, m. it. (bróljo), 1. Verwirrung, S stand; 2. leichter Wein in Toscăna.

Brohk, n., Schiffersprache: starkes Tau Schiffen, geteertes Segeltuch zur Verstopfung Löchern im Schiffe.

Broker, m. engl., Mäller.

Brolium, n. ml., Tiergarten, mit Bäumen setzter Platz, s. auch Brühl.

Brôm (bromium), n. nl., einfacher nicht talischer im Seewasser enthaltener Stoff, zu Salzbildern gehörend.

Bromăts|graphîe, f., Beschreibung der Spe **-logîe**, f., Lehre von den Nahrungsmitteln; **-mi** m., Speisenmesser.

Brom|elia, f. nl., Pflg. **Ananas**, Ananaspfl **-hydrôsis**, f. gr., Schweißentwickelung mit ähnlichem Geruche; **-id**, n., jede Verbindung Brom mit einem Metalle; **-ios**, m., der Lärm Beiname des Bacchus; **-isch**, denf. betr.; **-it** Bromsilber; **-ium**, n., s. Brom; **-oform**, n., dem Chloroform ähnliche Verbindung von C mit Formhl; **-us**, m. lat., Pflg. Trespe; **arvé** kleine Acker-T.; **gigantĕus**, Futter-T.; **m** weiche T.; **montānus**, Wiesentrespenschwi **pratensis**, Wiesen-T.; **secalinus**, große Acker- Korn-T.; **sterilis**, gemeine Hafer-T., Eselsha

Bronce, s. Bronze.

Bronch|ade, f. fr. (brongschahd'), Anstoß, sehen, Fehltritt; **-ektasîe**, f. gr., Erweiterung Luftröhrenäste; **-îal**, nl., die Luftröhre betr.; Atmen, n., A. mit Geräusch; **-iektasîe**, s. -ekt **-ien**, pl., Luftröhrenäste; **-ieren**, fr. (brong einen Fehltritt thun, stolpern, straucheln, fe **-iolus**, m. gr.-lat., stielförmige Spitze eines röhrenastes; **-iostenôsis**, f. gr., Luftröhren- engerung oder -Verschließung; **-itis**, f. gr., zündung der Luftröhrenäste.

Bronch|ocêle, f. gr., Luftröhrenbruch, K **-ophonîe**, f., das Pfeifen der Stimme, Heise **-orrhŏe**, f., massenhafte Schleimabsonderung in Luftröhrenzweigen; **-ostenôsis**, f., Berengerung **-otomîe**, f., Luftröhrenschnitt; **-us**, m. 1. Luftr 2. Heiserkeit.

Bront|êion oder **-eum**, n. gr., Donnermas (auf dem Theater); **-ia**, pl., Donnerkeile, Don steine; **-ologîe**, f., Lehre vom Donner od. Gewi **-ophobîe**, f., Furcht davor; **-ophobisch**, gew

Digitized by Google

schen; **-otheologīe**, f., Erkenntnis Gottes aus der Betrachtung des Gewitters.

Bronz|e, f. fr. (brónggße), Metallgemisch aus Kupfer als dem Hauptbestandteil und andern Metallen, Glocken-, Stückgut, Glockenspeise; **-ieren**, Erzfarbe oder das Ansehen der Bronze geben, schwärzen; **-ĭst**, m., Rotgießer.

Brook, f. Brohk.

Broom, f. Brougham.

Broquart, m. fr. (-káhr), einjähriger Hirsch oder Spießer.

Brosch ..., f. broch ...

Broslmum, n. nl., Pflg. **alicástrum**, Brotnußbaum (Jamaica).

Broß|e, f. fr. (broß'), Kleiderbürste, großer Pinsel von Schweinsborsten; **-erīe**, f., Bürstenbinderware; **-eur**, m. (-öhr), Kleiderbürster; **-ier**, m. (-jéh), Bürstenbinder; **-ure**, f. (ühr'), die mit der Bürste aufgetragene Farbe.

Brou|et, m. fr. (bruéh), Kraftsuppe; **-ette**, f. (-ét'), Schubkarren, zweirädriger Handwagen mit gabelförmiger Deichsel; **-ettier**, m. (-ettjéh), Karrenschieber.

Brou|gham, m. engl. (bruhm), zweisitziger Stadtwagen, nach dem berühmten englischen Staatsmann benannt; **-ghan**, m. (bruhn), der bunte Leibschurz der Bergschotten; **-haha**, m. fr. (bru-), lärmender Beifall, Freudengeschrei der Menge.

Brouill|ämĭni, m. u. n. fr. (brullj-), Wirrwar, Unordnung; **-ard**, s. -on; **-e**, f. (brullj'), Uneinigkeit, Zwist, Verdruß; **-ement**, m. (-máng), Vermischung, Mischmasch; **-erīe**, f., Zwietracht, Mißhelligkeit; **-ieren**, in Unordnung bringen, verwirren, entzweien; **-iert**, gespannt, überworfen; **-on** (-jóng) oder **-ard** (-jáhr), n., Schmutzbuch (Strazze), erster Entwurf, Vorarbeit; **-onnieren**, flüchtig ausarbeiten.

Broussonetĭa, f., nach dem 1807 verstorbenen franz. Arzte Broussonet (brussonéh) benannte Pflg.; **papyrifĕra**, Papiermaulbeerbaum (Japan); **tinctoria**, Gelbholzbaum (Südamerika).

Browallĭa, f. nl., nach dem schwed. Botaniker Browall († 1737 zu Åbo) benannte Pflg.; Zierpflanzen aus Südamerika.

Brown|ĕa, f. (braun-), Pflg. **coccinĕa**, Hülsenbaum (Südamerika); **-ianer**, m., Anhänger des **-ianismus**, m., die 1780 vom engl. Arzte Brown veröffentlichte Erregungslehre; **-je**, m. engl. (brauni), Brauchen, ein Geist oder Kobold, nach dem Aberglauben der Bewohner der schott. Inseln; **-isten**, pl. engl. (braun-), Sekte der Puritäner.

Broy|eur, m. fr. (braäj|öhr), Farbenreiber; **-ieren**, zerreiben, zermalmen; **-on**, m. (-óng), Kolben zum Reiben der Farben oder der Buchdruckerschwärze.

Bruan, s. ursus.

Bruc|ĕa, f. nl., Pflg. **ferrugĭnĕa**, Mutterpflanze der ostind. Krähenaugen; **Bruchus|pĭsi**, m. nl., Erbskäfer; **Bruc|ĭn**, n., daraus bereitetes Alkaloïd; **-it**, m., wasserhaltige Talkerde.

Brühl, m. deutsch, tiefliegender, morastiger, mit Buschwerk bedeckter Ort, tiefliegender Stadtteil, auch Marktplatz.

Brünne, f. altd., 1. Ring- oder Kettenpanzer; 2. eine vor den Leib geschnallte Eisenplatte.

Brünette, brüsk, s. Brunet, brusque.

Bruhne, f. nd., das tiefste Bodenbrett in unbedeckten Kähnen.

Bruieren, fr. (u = ü), Zeuge durchdämpfen.

Bruit, m. gew. n. fr. (brüh), Geräusch, Gerücht, Aufsehen.

Brul|ant, fr. (brülláng), brennend; **-é**, m. (-éh), brandiger Geruch oder Geschmack; **-ement**, n. (-máng), 1. Branntweinbrennerei; 2. oder **-erie**, f. (brül'rih), Strafe des Verbrennens; **-ot**, m. (-óh), Brander; **-otier**, m. (-otjéh), Branderführer.

Brūm|a, f. lat., Wintersonnenstillstand, kürzester Tag, Winterzeit; **-aire**, m. fr. (brümähr'), Monat des Kalenders der franz. Republik (22. Oktober bis 20. November); **-ăl**, lat., winterlich.

Brummer, m., alter Bromberger Sechser.

Brun(e)hilde, f. altd. Name, bed. die panzergekleidete Kriegsgöttin.

Brunélle, s. Prünelle.

Brun|et, m., **-ette**, f. fr. (brün|éh, -ét'), 1. Adj., braun, dunkelhaarig; 2. der, die Braune oder Dunkelhaarige (in der Regel auch von bräunlicher Gesichtsfarbe); **-ette**, f., kleines leichtes Lied, Liebeslied; **-et-Röschen**, n., Adonisröschen.

Brunĕus, b.-lat., Bot., schwarzbraun.

Brunft oder **Brunst**, f. deutsch, Begattungszeit des Rot- und Schwarzwildes.

Brunger, m. Gspr., Bohrer zum Öffnen von Läden; **-n**, bohren.

Brunhilde, s. Brunehilde.

Brun|ĭa, f. ml., glatter Harnisch oder Panzer; **-ieren**, f. fr. (u = ü), braun, glänzend machen, plätten, polieren; **-issage**, f. (brünissáhsch'), Glättung.

Brun|o, m. altd. N., beb. der Braune oder der Panzergerüstete; **-ölsäure**, f., durch Zersetzung des Brandöls der Steinkohlen erhaltene Säure; **-onĭa**, f. nl., Schutzgöttin Braunschweigs.

Brunst, s. Brunft.

Bruscaménte, it. Muf., rauh, trotzig.

Brusqu|e, fr. (brüsk'), auffahrend, rauh, ungestüm, trotzig; **-emblle**, f. (brüskangbilj), Art Kartenspiel; **-erie**, f. (-érih), unfreundliche Behandlung, hastiges Auffahren; **-ieren**, barsch od. schroff behandeln, anschnauben.

Brussen, pl. russ., vierkantige Balken, welche von Riga nach England versendet werden.

Brūt|a, pl. lat., ältere Bezeichnung der zahnlosen Säugetiere; **b. fortūna**, f., blindes Glück; **-ăl**, nl., viehisch, roh, sehr grob; **-ăl-Impfung**, f., Kuhpockenimpfung; **-alisieren**, sich ungeschliffen, roh benehmen; **-alität**, f., Roheit, viehisches Benehmen, Flegelei; **-escieren**, viehisch werden; **-isicieren**, vertieren, zum Vieh machen.

Brütto, n. it., Gewicht der Ware mit Einschluß der Verpackung; **-Ertrag**, f., E. ohne Abzug der Kosten; **-Vermögen**, V. mit Einschluß der Schulden.

Brūt|um, n. lat., Vieh, dummer Mensch; **-us**, m. lat. N., beb. der Dumme, Stumpfe, auch gebraucht als Freiheitsheld.

Bruzīn, s. Brucīn.

Bryа, f. nl., Pflg. **Ebēnus**, westind. Ebenholzbaum, s. a. Aspalathus.

Brȳg|ma, n. ob. **-mos**, m. gr., das Zähneknirschen.

Bryo|blum, n. gr., Pflg. Sprossenstendel (Ostindien); **-idisch**, moosartig; **-log**, m., Kenner der Laubmoose; **-logīe**, f., Lehre von den Laubmoosen.

Bryon|ĭa, f. gr., Pflg. **álba**, Zaunrübe; **-īn**, n., daraus gewonnener Stoff.

Bryozōen, pl. gr. (Moostiere), Klasse der Polypen mit deutlichem Mund, Magen, Darm und After.

Digitized by Google

Brýum, n. nl., Pflg. Birnmoos.

B'schores oder **Beschöres**, m. jüd. und Gspr., arglistiger Gewinn.

B. tr., Abk. auf Rezepten für béne tritum, gut gerieben.

Bu|ade, f. fr. (büáhd'), Zaun mit langen Stangen; **-anderie**, f. (büangd'rih), Waschhaus; **-andier**, m. **-andière**, f. (-b'jéh, -b'jähr'), Wäscher(in).

Bubal, m. gr., Kuh-Antilope in Afrika.

Bubbles, pl. engl. (bőbb'ls), Seifenblasen, Schwindelunternehmungen.

Būb|o, m. lat., Eule, Uhu; **b. maximus**, der Schuhu; **-on**, m. nl., Pflg. **macedonicus**, Steineppig.

Bubōn, m., **-en**, pl. gr., Leistendrüse, Scham- oder Leistenbeule, venerische Pestbeule, auch Drüsengeschwulst unter den Achseln; **-adenītis**, f., Entzündung der Leistendrüsen; **-algīē**, f., Leistenschmerz.

Bubōncus, m. gr., Leistenbeule.

Bubōn|en, pl. gr., s. Bubōn; **-ium**, n., Mittel dagegen; **-ocēle**, f., Leistenbruch; **-opānus**, m., Leistenbeule; **-orrhēxis**, f., Leistenbruch ohne Bruchsack; **-ülus**, m. nl., Art Tripper.

Bubröma, f. gr., Bastardcèder (Südamerika).

Bubúlcus, m. lat., 1. Ochsenhirt; 2. s. Bootes.

Bucăr|as oder **-os**, f. port., Siegelerde.

Buccālis arteria, f. nl., Backen-Schlagader.

Buccanier, s. Boucanier.

Buccĭn|a, f. lat., Hirtenhorn; **-ātor**, m. 1. Trompēter; 2. Trompēter-Muskel in den Backen; **-atōrisch**, nl., zu den Backen gehörig; **-iten**, pl. versteinerte Kinkhörner oder Trompēten-Schnecken; **-um**, n., Kinkhorn.

Bŭcc|o, m. lat., 1. Mensch mit Bausbacken, Tölpel, Schwätzer; 2. Bartvogel; 3. Backenmuskel; 4. deutsch, Abk. für Burkhard, s. Burchard; 5. s. Empleurum; **-ŭla**, f. lat., 1. Backe, Maul; 2. der fleischige Teil unter dem Kinn; 3. Helmwange, Helmband; **-ŭlent**, bausbackig, großmäulig.

Bucélla, f. nl., Mundbissen, Mundvorrat.

Bucen|taur, m. gr., fabelhaftes Ungeheuer, halb Mensch, halb Tier; **-töro**, m. it. (bubsch-), prächtiges Staatsschiff der venetianischen Dogen.

Bucephălus, m. gr. oder **Bukephălos** (Ochsenkopf), Leibroß Alexanders d. Gr., daher Leibpferd.

Bucĕrōs, m. gr., Hornvogel.

Búchn|ak oder **-uk**, m. arab., Salbentuch der Frauen im Morgenlande, Salböl.

Bucht, f. d., 1. kleiner Meerbusen; 2. Sch., Biegung des Taues.

Buckskin, n. engl. (bŏkskin), eig. Bocksfell, dichtes gelöpertes Wollenzeug.

Bucnemĭa, f. gr., Art der Elephantiäsis; **b. puerpurārum**, Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **b. sparganotica**, weiße Schneckengeschwulst.

Bucŏlisch, Bucranien, s. buk . . .

Budārios, m. gr., Kuhhirt.

Búddh|a, m. sanskr., Name eines Religionsstifters in Indien, beb. Allwissenheit, Heiligkeit; **-āismus** od. **-ismus**, m., dessen Lehre; **-isten**, pl., dessen Anhänger.

Budget, n. (engl. bŏdschet, fr. büdschéh), (Beutel) Anschlag der jährlichen Ausgaben und Einnahmen eines Staates, einer Stadt 2c.

Budiffin, wendischer N. für Bautzen.

Budlēja, f. nl., ein nach dem Engl. Budley benanntes Strauchgewächs mit orangefarb Blüten (Ostindien).

Bud|maſches, pl. ostind., Spitzbuben; **-o** slaw. Ortsnamen beb.: Berg; **-schu**, m., Sil münze in Algier ($1^4/_5$ Franc); **-schukdschi Si dar**, m., Waffenträger des Sultans; **-stock**, schwed., Botenstock, von Haus zu Haus zur rufung der Gemeinde gesandt.

Büffet, s. Buffet.

Bühren, pl. deutsch, Bettzüge.

Bülau oder **Bülow**, m. deutsch, Pfingstvo s. oriolus.

Bülbül, m. pers., Nachtigall.

Buen-Carlo, m., ein süßer span. Wein; **-Re** n. span., angenehmer Zufluchtsort (Lustschloß Madrid).

Bürzel, m. deutsch, Endteil des Rückgrades Vögel, kurzer Schwanz der Hirsche und Schwarzwildes.

Büs|e, n. fr., Blankscheit in Schnürbrü **-quiert** (-kiert), mit einem Bl. versehen.

Büse od. **Buis** (beus), holl., kleines Schiff Häringsfang.

Büste, f. fr. oder it., körperliches Brustbild, Kopf mit einem Teile der Brust darstellend.

Büff|a, f. it., Posse, Schwank; **-älo**, m. it. span., Büffelochs; **-er**, m., Bastard von Pudel Wachtelhund; **-et**, n. fr. (büffeh), Schenkt Schenk- und Speisezimmer; **-etieren** (büffet-), trinken; **-o** oder **-önē**, m. it., der komische Sä der Oper; **b. caricāto**, n., das übertrie Possenhafte.

Bŭfo, m. lat., **Kröte**; **b. cinereŭs**, graue **b. fúscus**, braune **K.**; **b. variabĭlis** od. **virl** veränderliche oder grüne **K.**; **-niten**, pl., Krö steine (Versteinerungen).

Büg, m. deutsch, Schulterblatt, Vorderteil e Schiffes; **-alet**, m. fr. (bügaléh), zweimast Lichterschiff; **-is**, n., Sprache der Eingebornen Celebes. [Waldh

Buglehorn, n. engl. (bjuhg'lhorn), Jagd-

Bugor, m. russ., Landrücken, Landbuckel.

Bugſieren oder **boegſieren**, holl., ein Schiff einem Tau hinter sich herziehen.

Bugſpriet, s. Boegſprit.

Buhne, f. deutsch, vom Ufer aus in den S gebauter Damm zur Ableitung der Strömung zum Schutze des Ufers.

Buhnrdieren, altd., Schar gegen Schar käm (Ritterkampfspiel).

Buiātrik, f. gr., Rindvieh-Heilkunde.

Buis, s. Büse.

Buise, f. holl. (beuse), Schiff zum Häringsf

Buiten, holl. (beuten), 1. außen; 2. n., Land **-zörg**, n., Ohnesorge, N. von Lustschlössern 2c.

Buje, s. Bake.

Bujuk Hanum, f. türk., die älteste Frau türkischen Harems oder Hauses; **B. Imrahor**, Stallmeister des Sultans; **B. Teskerédschi**, Staatssekretär.

Bujurdi, n. türk., Freischutzbrief.

Bukanier, s. Boucanier.

Buk|ardĭt, m. gr., Ochsenherz (versteinerte ru Muschel); **-entaur**, s. Bucentaur.

Bukol|iásmus, m. gr., Hirtengesang; **-iker**, Verfasser von **bukolischen**, d. i. Schäfergedich **-isch**, schäfer-, hirtenmäßig.

Digitized by Google

Bukranien, pl. gr., Nachbildungen von Ochsenschädeln als Verzierungen an Gebäuden.

Bul|a, f., 1. türk., Frau; 2. span., s. Bulla; **b. cruzada**, Kreuzungsbulle, Erlaubnisschein zum Genusse des Fleisches in den Fasten; **-afo**, n. mus., Instrument der Neger in Guinea; **-archos**, m. gr., Vorsteher des großen Rats im alten Athen.

Bulbi|ceps, nl., Bot., zwiebelköpfig; **-fer**, Zwiebeln oder Knollen in den Blattwinkeln ob. Blüten tragend; **-formis**, zwiebelförmig; **-ger**, s. -fer.

Bulb|illus, m. nl., Zwiebelchen; **-ös** ob. **-osus**, lat., Bot., zwiebel-, knollenartig; **-ogemma**, n. lat.-gr., zwiebelartige Knospe in den Blattwinkeln mit dachziegelförmigen Häuten; **-ophyllum**, n., Pflg. Zwiebelblatt (Ostindien); **-otüber**, m. nl., Knollenzwiebel; **-ul**, s. Bülbül; **-ulus**, m. lat., kleine Zwiebel, Wurzelbrut; **-us**, m., Zwiebel; **b. oculi**, Augapfel; **b. scillae**, Meerzwiebel; **b. urethrae**, Harnröhrenzwiebel.

Bulé, f. gr., Rat, Senat im alten Athen.

Bulent|erion oder **-ikon**, n. gr., Rathaus.

Bulgären, pl., Bewohner der Bulgarei, im Mittelalter Schimpfwort für Ketzer (s. bougre).

Bulim|ie, **-iäsis**, f. oder **-os**, m., Ochsen- oder Heißhunger; **-isch**, heißhungrig; **-iten**, pl., versteinerte Vielfraßschnecken; **-us**, m., Vielfraßschnecke.

Bul|ine, s. Bouline; **-ith**, m. gr., Magenstein der Rinder; **-itza**, f. türk., jüdische Frau.

Bulk, f. engl. (bölk), die große Masse, Mehrzahl; **-a**, f. russ., Schwarzbrot; **-head**, m. engl. (bölkhébd), Scheidewand in Schiffen.

Bull, m. engl., Ochs, auch widersinnige alberne Rede; **irischer B.**, Schwabenstreich; **B.-dog**, m., Bullenbeißer.

Bull|a oder **-e**, f. lat., Siegelkapsel, päpstl. Verordnung; **b. aurea**, die goldene B. (1356 von Kaiser Karl IV. erlassenes Reichsgesetz); **b. crucigata**, Kreuz-B., die Fürsten zur Hilfe gegen die Feinde des Papstes rufend; **b. in coena domini**, Abendmahls-B. (Verfluchung der Ketzer, am Charfreitag verlesen); **-ae crystallinae**, pl. nl., Krystallblasen; **-arium**, n. nl., Sammlung päpstlicher Verordnungen; **-atus (doctor)**, m., ein von einem kaiserl. Pfalzgrafen ernannter Doktor.

Bull-Dog, s. Bull.

Bulle, s. Bulla.

Bulleti|n, m. ob. n. fr. (bülljetjäng), Tagesbericht, Tagesbefehl; **-nier**, m. (-tinjéh), Verfasser der Tagesberichte oder Leitartikel der Zeitungen; **-nisieren**, Tagesberichte erlassen.

Bullingreen, s. Boulingrin.

Bull|ion, n. engl. (bülljönn), unverarbeitetes Stück Gold ob. Silber, ungangbares Geld; **-ieren**, nl., besiegeln, bekräftigen; **-ist**, m., Schreiber der päpstl. Bullen; **-it**, m., versteinerte Blasen- oder Feigenschnecke; **-ition**, f. nl., das Blasenwerfen, Sieden; **-ös**, blasig; **-osa febris**, f., Blasenfieber, Fieber mit Blasenbildung auf der Haut.

Bult|e, f. nd., Hügelchen oder abgerundeter Haideraseu auf dem Moore; **-e**, m., **-os**, pl., Gestalt, Körper einer Sache, Ballen mit Kaufmannswaren; **-säcke**, pl., Matratzen der Matrosen auf Handelsschiffen.

Buluk-Baschi, m. türk., Oberster des Fußvolks.

Bumarang oder **Bumerang**, m., halbmondförmige Wurfwaffe der Australier.

Bumboot, n. deutsch, Sch., Boot in den Häfen zum Verkauf von Eßwaren ꝛc. an die Mannschaften.

Bumiellen, pl., angeblich gegen böse Geister kämpfende Derwische in Nordafrika.

Bumper, m. engl. (bömper), Humpen, volles Glas.

Bünas judicat, lat., B. (der Athener) urteilt, beb.: auf die richterliche Entscheidung ist so bald nicht zu rechnen.

Bunda, f. ung., Schafpelz der Hirten.

Bung|alow, n. engl. (bönggälo), Schuppen von Latten und Brettern, mit Palmenblättern bedeckt, dient als Sommerwohnung in Ostindien; **-e**, f. niedersächs., 1. Trommel, Pauke; 2. Fischreuße; **-el**, m., ein fast aufgegeites (s. b.) Segel.

Bunias, f. nl., Pflg. Zackenschote (Südeuropa).

Bunium, n. nl., Pflg. Nußkümmel, **coptieum** oder **aromaticum**, Erdknoten (Ägypten und Ostindien).

Bunk|al, m., ostind. Goldstaubgewicht (=48-53 g); **-en**, niedersächs., die Erbe über einem Torflager abtragen.

Bunkolera, f. span. (bunj-), Pfannkuchen-Verkäuferin.

Bunodes gemmacea, f. gr.-lat., Edelstein-Seerose, Gattung der Aktinien, s. b.

Bünta oder **Bünda**, f., ungar. Mantel von Ziegenhaar oder grober Wolle.

Bunting, n. engl. (bönting), Flaggentuch (leinenes Gewebe).

Bunzen, s. Punze.

Buphäga, f. gr., Ochsenhacker (Vogel).

Buphthalm|ie, f. gr., Ochsenäugigkeit, krankhafte Vergrößerung des Auges, meist durch Ansammlung von Wasser; **-isch**, ochsenäugig; **-os**, m., sehr großes oder Ochsenauge; **-um**, n., Pflg. von vielen Arten, Ochsen-, Rindsauge.

Buplëurum, n. gr., Pflg. **rotundifolium**, (rundblättriges) Hasenöhrchen, Durchwachs.

Buprést|ides, pl., **-is**, f. gr., Stink-, Prachtkäfer.

Bur|ä, f. russ., Sturm; **-ail**, m. fr. (bürälj), Art Halbseidenzeug; **-an**, m., Staufturm, Orkan in den Steppen Asiens, Schneesturm in Sibirien; **-any**, f., heftiges Schneegestöber.

Burat, m. fr. (büráh), Zeng aus Floretseide und Wolle; **-ine**, f. (-tihn), Zeug aus feiner Seide und Wolle; **-tino**, m., **-tini**, pl., von unten bewegliche Marionetten, s. b.

Bürb|as, **-e**, **-er**, m., kleinste ägypt. Münze.

Bürchan, m., im Buddhismus die höchste dem Menschen erreichbare Stufe.

Burchard oder **Burkard**, m. altd. Name, beb. Wohlbefestigter, Kräftiger.

Burding, n. deutsch, im Mittelalter: Gemeinde-Versammlung, B. der schöffenbaren Freien.

Bureau, n. fr. (büró); (Plural **-x**), Schreibtisch, Schreibspinde, Schreib- oder Geschäftsstube; **b. ambulant** (angbülóng), (fahrende) Eisenbahnpost; **b. d'adresse** (-dréss'), Nachweisungs-, Anzeigeamt; **b. de commerce** (-mérß'), Handelsamt; **b. de petites affiches** (-pětiht affihsch'), s. b. d'adresse; **b. des comptes** (-dä kongt'), Rechnungsamt; **b. d'esprit** (-priß), Versammlung von Schöngeistern; **b. d'intelligence** (-däntelli-schángß'), Nachweiseamt; **-krät**, m. fr.-gr., willkürlicher, eigenmächtiger Beamter; **-kratie**, f., Beamtenherrschaft; **-manie**, f., Schreibtischwut.

Bur|ette, f. fr. (bürétt'), kleines Kännchen, Glasröhre zu chemischen Arbeiten; **-ghers**, s. Secebers

Digitized by Google

-gimagister, m. nl., Bürgermeister, Schulze; **-idan,** m., Name eines franz. Scholastikers des 14. sec., der dem Tiere den Willen absprach, so daß ein Esel, gleich hungrig und durstig zwischen Hafer und Wasser stehend, vor Hunger und Durst sterben müsse, daher sprichwörtlich: der Esel des Buridan.

Burin, m. fr. (büräng), Grabstichel; **-ieren** (bürin-), mit dem Gr. arbeiten.

Buriti, f. Mauritia.

Burka, f. russ., kurzer Mantel aus Bärenfell oder grobem Zeuge.

Burkhard, s. Burchard.

Burl|ándo, -escaménto oder **-ésco,** it., Mus., in scherzhafter Weise.

Burlesk, it. (niederer Grad des Lächerlichen), drollig, schnurrig; **-e,** f., Schnurre, lustiges Musikstück, lustiger Tanz.

Burlétta, f. it., kleines Lustspiel.

Burnetisieren, die Holzporen mit Zinkchlorid anfüllen, um das Holz dauerhafter zu machen, nach dem Amerikaner Burnet benannt.

Búrnu oder **-s,** m., weißer wollener Mantel mit Kapuze der Beduinen in Afrika, Wintermantel für Frauen.

Burón, m. arab., dichter, schwarzer Frauenschleier.

Burrásca, f. it., s. Bourrasque.

Burs|a, f. ml., Beutel, Börse, Zusammenkunft auf gemeinschaftliche Kosten, Wohnhaus der Studenten oder **-äles,** pl., daher Burschen; **-ae mucōsae,** pl., Schleimsäcke; **-aria,** f., Beutelwurm; **-arius,** s. -äles.

Burschikōs, deutsch-lat., burschenmäßig.

Búsa oder **Bússa** f., gegorenes und berauschendes Getränk der Tartaren.

Busard, m. fr. (büsáhr) od. **Büssard,** m., Weihe, Mäusefalke.

Busc, n. fr. (büsk), Blankscheit.

Buschnik, m. russ., Straßenwächter, Schutzmann.

Buse, s. Buise; **-rum,** n. Sch., Kittel od. Blouse von grauem Drillich.

Bushel, m. engl. (bösch'l), Scheffel (etwa $^3/_8$ berl. Scheffel).

Busineß, n. engl. (bisneß), Handel, Geschäft.

Busquiert, fr. (büskiert), mit einem Blankscheit versehen.

Bussa, Bussard, s. Busa, Busard.

Bussóle, s. Bousole.

Bustrophēdon, n. gr., Furchenschrift (abwechselnd links und rechts laufend).

Bústum, n. lat., Brand-, Grabstätte.

But, m. fr. (büh), Ziel, Zielpunkt; **b. en blanc** (büt ang blank), Zielschuß.

Buteil oder **Buttheil,** n., altdeutsch, Besthaupt, Anteil des Herrn an der Hinterlassenschaft Leibeigener.

Buten, nd., außen.

Butiella, f. ml., Flasche, Buddel; **-arius,** m. ml., Erzschenk der deutschen Kaiser im Mittelalter.

Butl|er, m. engl. (böttler), Kellner, Kellermeister; **-uf,** m. Sch., Stück Rundholz zum Aufsetzen Fockhalses, s. d.

Butōmus, m. gr., Pflg. **umbellātus,** Blu binse.

Butsell, s. Bouteselle.

Butts, pl. engl. (bötts), starke zu Sohlleder nende Häute.

Buttsell, s. Bouteselle.

Butylalkōhol, m., aus dem Fuselöl des Ru rübenbranntweins gewonnene Flüssigkeit.

Butȳr|a, pl. lat., Fettsalben; **-in,** n. nl., durch Einwirkung von Buttersäure auf Gly erhaltener Körper; **-ōn,** n., ein aus butters Kalke durch trockene Destillation erhaltener Kö **-um,** Butter; **b. antimonii,** Spießglanzbu **b. cacāo,** Kakaobutter; **b. cērae,** Wachsbu **b. eliquātum,** Schmelzbutter; **b. mercuri (rúbrum),** (rote) Queckfilberbutter, Augens **b. plúmbi,** Bleibutter; **b. stánni,** Zinnbu **b. sulphúris,** Schwefelbutter; **b. vaccīnum,** oder gewöhnliche Butter.

Butzwal, s. Uranödon.

Buvable, fr. (büwáhb'l) trinkbar.

Buvette, f. fr. (büwétt'), Trinkstübchen, T kränzchen, kleiner Schmaus.

Buxin, n. nl., eine aus dem Buchsbaum ge nene organische Base; **-ēen,** pl., buchsbauma Pflanzen; **búxum,** n. lat., Buchsbaumholz; **bu** f., Pflg. **sempervīrens,** Buchsbaum.

Buzogány, f. ung., Streitkolben.

B. V. oder **b. v.,** Abk. für 1. béne válē, lebe wohl! oder béne valēat, er lebe wohl! 2. vixit, er hat gut gelebt; 3. Beāta vírgo, die lige Jungfrau Maria; 4. auf Rezepten: balu vapōris, Dampfbad.

Byji, m. ind., Schlangentöter oder Ichneu in Ostindien als Haustier gehalten.

Bylaw, n. engl., (Stadtgesetz) ein nicht au gewöhnlichen Wege zustande gekommenes G Polizeiverordnung.

Bylbrief, m. s. Beilbrief.

Byss|acēi, pl. gr.-lat., Moderpilze; **-acēus,** flaumfederig; **-olith,** m. gr., Strahlstein, flachs; **-us,** m. 1. feinste Baumwolle der Ä und daraus im Altertum verfertigtes Zeug; 2. haare der Muscheln, Muschelseide; 3. Gattun Moderpilze, Haarschwamm; **b. Jolánthus,** Bei stein.

Byth|istes, m. gr., in der griech. Kirch Priester, welcher den Täufling unter Wasser t **-ometrie,** f., Messung der Meerestiefe durch blei oder Berechnung.

Byzantin|er, m. oder pl. gr., 1. griech. S steller aus der Zeit des oströmischen Kaiser (326—1453 p. Chr.); 2. Goldmünze aus Zeit, etwa 12 M; **-isch,** aus Byzanz oder stantinopel stammend; **-ismus,** m., Inbegri Fehler und Unthaten im ehemaligen byzantin Reiche, als Grausamkeit, Üppigkeit, Kriecherei

Digitized by Google

C.

(Die Wörter, welche unter C. nicht gefunden werden, sind unter K. zu suchen. Hierzu gehören besonders die aus der griechischen und den orientalischen Sprachen stammenden und die im Deutschen völlig eingebürgerten Wörter.)

C als Münzzeichen bedeutet auf älteren preußischen Münzen: Cleve, auf den neuesten: Frankfurt am Main, auf österreichischen: Prag, auf französischen: Caen. In der Musik bedeutet es den Anfangston der diatonischen Tonleiter. Als römisches Zahlzeichen bed. C: centum oder 100; in Abkürzungen römischer Namen: Cajus, auch Caesar, Censor; c = cum, mit. In der älteren Chemie bed. C den Salpeter, in der neueren den Kohlenstoff; auf Rezepten c: conscinde, zerschneide oder contunde, zerquetsche; **Ca.** bed. Calcium; **ca.** bed. circa, ungefähr.

Caa, brasil., steht vor vielen Pflanzennamen und bedeutet eigentlich Kraut; **Caa chira,** Indigo; **Caa ponga,** Portulak.

Caan, m. türk., Titel des Sultans. [indien.

Caate, f., feine weiße baumwollene Gewebe aus Ost-

Cab, n. 1. engl. (käbb), leichter zweirädriger Wagen (Cabriolet); 2. orientalisches Hohlmaß; **-ache,** f. russ., s. Kabak; **-ake,** f., Branntweinschenke.

Cabăl|e, f. fr., 1. geheime arglistige Handlung, tückischer Streich, Ränke; 2. Spottname des verhaßten Ministeriums Karls II. von England, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Minister, (Clifford, Aschlei, Buckingham, Arlington und Lauderdale); **-ětta,** f., s. Cavalétta; **-eur,** m. (-löhr), Ränkeschmied; **-ieren,** Ränke schmieden; **-ist,** m., Ränkemacher, geheimer Handelsgesellschafter.

Caball, s. Caval; **-ēro,** m. span. (kawaljēro), Ritter; **-ēros,** pl., Art spanischer Wolle; **-us,** m., lat., Pferd, im Mittelalter Arbeitspferd, Gaul.

Caban, m. fr. (-báng), Matrosenmantel; **-e,** f. (-báhn'), Hütte, Schiffskammer oder Koje; **-ier,** m. (-jéh), Bauer in der Vendée, welcher ein einzelstehendes von Gräben umzogenes Haus bewohnt; **-ieren,** Hütten aufschlagen.

Cab|aret, n. fr. (-réh), Wirtshaus, Schenke, Kaffee- oder Theebrett; **c. dörgne** (-dornj'), (einzängige) schlechte Kneipe; **-arre,** f. (-barr'), Lichterschiff; **-as** oder **-at,** m. (kabáh), Feigenkorb von Binsen, Bienenkorb, auch jämmerliche Kutsche; **bagĭum,** n. ul., Wurmrinde aus Jamaika; **-driver** m. engl. (käbbdrīwör), Droschkenkutscher; **-élla securitātum,** f., Versicherungsgericht in ital. Städten; **-ern,** pl., Abkömmlinge von Äthiopiern u. Mulattinnen; **-es,** m. dän., Rechnungsmünze in Guinea (ungefähr 6 M); **-estan,** m. fr. (-stáng), Spille, Schiffs- oder Ankerwinde; **-ida,** f. port., Elle; **-ildo,** n. span., Domkapitel, Rat, Rathaus; in Südamerika: Senat; **-illots,** pl. fr. (kabilljóhs), korbförmige Pflöcke, Querhölzer an Schiffsseilen.

Cabin, n. engl. (käbbin), Kajüte, Hütte, Bude; **-boy,** m., Schiffsjunge; **-e,** f. fr. (kabīhn'), Hütte.

Cabinet, n. fr. (kabīnéh, gew. kabīnétt), 1. Nebenzimmer; 2. Geheimzimmer, geheimer Rat eines Fürsten; 3. Sammlung sehenswerter Gegenstände, z. B. Kunst-, Obst-C.; **c. de lecture** (-tühr), Lesezimmer; **c. de treillage** (-trelljáhsch'), Lusthaus von Lattenwerk; **c. noir,** schwarze Kammer zur Eröffnung und Wiederverschließung der Briefe auf der Post behufs Erforschung der Privat-Korrespondenz; **-Piāno,** n., s. Giraffe, 2; **-s-Justiz,** f., Entscheidung des Fürsten in Rechtssachen; **-s-Minister,** m., Minister ohne besonderes Verwaltungsfach; **-s-Ordre,** f., vom Fürsten ausgehender und unterzeichneter Befehl; **-sstück,** n., seltenes und wertvolles Stück einer Sammlung.

Cábo. m. span. u. port., Vorgebirge; **C. vérdē,** grünes Vorgebirge; **-chon,** m. fr. (-schóng), ein nach der natürlichen Form geschliffener Edelstein, bes. Rubīn; **-étto,** m. it., Scheidemünze in Genua = 23 Pf.

Cabot|age, f. fr. (-táhsch'), Küstenschiffahrt und Handel; **-eur,** m. (-töhr), Küstenfahrer (Schiffer); **-ier,** m. (-jéh), Küstenfahrer, Küstenschiff; **-ière,** f. (kabot'jähr'), langes, schmales Schiff; **-ieren,** Küstenfahrt und Handel treiben; **-in,** m. (-täng), **-ine,** f. (-tihn'), umherziehender Schauspieler(in); **-inieren,** als Schauspieler umherziehen.

Cabriŏl|e, s. Capriŏle; **-et,** n. fr. (-léh), leichter zweirädriger einspänniger Wagen mit gabelförmiger Deichsel; **c. de place** (-d'plahß'), Platzdroschke, Droschke, welche an einem bestimmten Orte halten muß. [Ziegenfelle.

Cabrittenfellchen, pl. it.-d., röm. Lamm- und

Cabŭja, f. span., südamerikanischer Hanf.

Cacăb|us, m. lat., Kochgefäß; **-ĭa,** f. gr., Pflg. von vielen Arten, Pestwurz.

Caçadōr, m., **-es,** pl. port. (kaßa-), leichtes Fußvolk, Jäger in Portugal.

Caca du Dauphin, n. fr. (-dü dofäng), Kronprinzenbreck; im 18. sec. beliebte gelbgrüne Mode- [farbe.

Cacajão, s. Brachyura.

Cacao, m., Frucht von Theobroma, s. d.; **-malbe,** s. Abröma; **-pflaumen,** s. Chrysobalanus.

Cacator|ia, f. nl., Durchfall; **-ium,** n., Abtritt.

Cacătum non est pictum, lat., gekackt ist nicht gemalt.

Cacatūr|a, f. it., Fliegenschmutz; **-ieren,** zu Stuhle gehen.

Cacazi|bětto od. **-větto,** m. it. (Zibethscheißer), Stutzer, Zierbengel.

Caccia, f. it. (kátscha), Jagd, Jagdhornmusik; **-lóprē,** m., **-lópri,** pl., Hasenjäger, Hasenscheucher, Schimpfwort auf schlechte Soldaten, besonders auf die ehemals päpstliche Stadtgarde und die klerikal gesinnten römischen Jünglinge; **-tōrē,** m., Jäger.

Cach|aça, f. port., Zuckerbranntwein; **-alot,** m. fr. (kaschalóh), Pottfisch; **-é,** fr. (kaschéh), verborgen, geheim, verdeckt (Karte beim Kartenspiel); **-e-cache,** n. (kaschkásch), Versteckspiel; **-e-entrée,** n. (-angtréh), Schlüssellochdeckel; **-ekolie,** n. (-kolíh), (versteckt die Thorheit) Haarputz mit falschem Haar, s. Chignon; **-elot,** m. (kascheloh), Pottfisch; **-e-nez,** n. (kasch'néh), Halbmaske, Nasenhülle zum Schutz gegen die Kälte; **-e-peigne,** m. (-penj'), den Kamm verbergende Haarwulst; **-epot,** m. (-póh), Hülle für gewöhnliche Blumentöpfe.

Digitized by Google

Cachet, m. fr. (kaschéh), Petschaft, Geheimbrief, Eigenart; **c. volant** (-woláng), fliegendes (den Brief nicht verschließendes) Siegel; **-ieren**, (kaschet-), versiegeln.

Cachexīa, f. gr., s. Kachektik; **c. chlorōtica**, Bleichsucht; **c. leprōsa**, Aussatz; **c. mercuriālis**, Quecksilberkrankheit; **c. physconiōsa**, Versessenheit; **c. pubertātis**, Kränklichkeit bei beginnender Mannbarkeit; **c. scorbutica**, Scharbock; **c. scrophulōsa**, Skrofelkrankheit; **c. syphiloidēa**, Nachkrankheit der **c. venerēa**, Lustseuche; **c. virginēa**, Bleichsucht.

Cachicāme, m., Art des Gürteltieres.

Cachieren, fr. (kasch-), verbergen, verheimlichen.

Cachinn|atiōn, f. lat., gellendes Gelächter; **-ieren**, übertrieben lachen; **-us**, m., lautes Lachen, Kichern; **c. convulsīvus**, Lachkrampf.

Cach|olong, m. fr. (kaschólóng), Schönstein, dem Chalcedon ähnlicher Edelstein von milchweißer oder rötlich-weißer Farbe; **-onde**, f. port. (katsch-), mit Zucker und Gewürz versetzter Katechu, Kaumittel in Ostindien und China; **-ot**, m. fr. (kaschóh), dunkles, unterirdisches Gefängnis, Kerker; **-oterīe**, f. (kaschot'rih), Geheimniskrämerei; **-otier**, m. (-jéh), Geheimniskrämer; **-ou**, m. (kaschúh), 1. Stäbchen von Lakritzen, Anisöl ꝛc., gegen übelriechenden Atem gebraucht; 2. s. Areka Catechu.

Cáchrys, f. nl., Pflg. **erotica**, Nußdolde; **peregrīna**, Bacillenkraut.

Cachucha, f. span. (katschútscha), üppiger, von Kastagnetten begleiteter Tanz.

Cacique, m. fr. (kaßihk'), s. Kazike.

Caco|let, m. span. u. fr. (kakóléh), Maultier mit 2 Sitzkörben (in den Pyrenäen); **-lin**, m. fr. (-láng), mexikanische Wachtel.

Cact|ēen, pl. gr.-lat., Fackeldistel-Pflanzen; **-us**, m., Pflg. von vielen Arten, Fackeldistel; **grandiflōrus**, Königin der Nacht.

Caecūm|en, n. lat., 1. Gipfel; 2. Bot., Wipfel, Krone; **-inieren**, zuspitzen.

c. a. d., Abk. für **c'est à dire**, fr. (ßäht a dihr), das heißt, nämlich.

Cadāver, m. oder n. lat., toter Körper, daher: Leichnam oder von Vieh: Aas; **-in**, nl., von Aas sich nährend; **-ös**, lat., leichenhaft.

Caddis, pl. engl. (kádis), gelöpertes Woll- oder Zwirnband.

Cad|e, m. fr., neu-franz. Maß für trockene und flüssige Sachen (Kilolitre); **-eau**, n. (kadóh), kleines Geschenk, Schnörkelzug mit der Feder; **-elieren**, Buchstaben durch Schnörkel verzieren; **-enas**, m. (-náh), 1. Vorhängeschloß; 2. Tafelbesteck; **-ence**, f., (kadángß'), **-enz** oder **-enza**, f. it., Tonfall, Schlußfall, Takt beim Tanzen, gefälliger Schluß einer Rede; **-encieren**, abmessen, abrunden, einen wohlklingenden Schluß geben.

Cádens oder **cadént**, lat., fallend, sinkend (von einem dem Untergange nahen Sterne); **cadéntō (mésō)**, m. it., der verflossene Monat.

Cadenza, f., s. Cadence; **c. florīta**, Mus., verzierter Tonschluß; **c. d'ingánno**, Trugschluß.

Cadére bocconе, it., vorwärts, mit dem Gesicht auf die Erde!

Cadet, m. fr. (kadéh) oder **Kadétt**, m., 1. der jüngere Sohn einer adeligen Familie; 2. Zögling einer Militärschule; **-te**, f., Steinplatte; **-tieren**, mit Steinplatten belegen.

Cad|inöl, n. oder **oléum cádae**, Wachholderöl; **-is**, m. fr. (kadih), gelöpertes Wollen-

Cadmi|a, f. gr., Galmei; **c. fornācum**, [bruch; **c. metallica**, Kobalt; **-ologīe**, f., von der Benutzung des Kobalts; **-um**, n., ein Galmei entdecktes Metall.

Cadogan, m. fr. (-gáng), die in einen zusammengewickelten oben am Kopfe befestigten Hinterhaare.

Cadr|an, m. fr. (kadráng), Sonnenuhr, [blatt, Windrose; **c. solaire** (-ßolähr), Sonnen-**-ature**, f. (-tühr), Vorlegewerk, Räderwerk der Uhrscheibe; **-e**, m. fr. (kad'r), Einfassung, men, Stamm einer Militärabteilung im Frie

Cadūc, lat., hinfällig, schwach, baufällig gültig; **a bóna**, pl., anheimfallende Lehngüter **plántae**, pl., schnell wieder eingehende Pflan-**-ant**, nl., geistesschwach.

Caduc|eus, m. lat., Stab des Merkur m flügelter Schlange, Herolds-, Friedensstab; -nl., für verfallen erklären, niederschlagen; **-ifer** lat., Merkur als Träger dieses Stabes; **-it** nl., Hinfälligkeit, Baufälligkeit, Verfallbarkeit

Cadūc|um málum, n. oder **-us mórbus** lat., Fallsucht.

Cádus, m. lat., irdenes Gefäß mit Hen Weinkrug, auch Stimm-Urne, Aschenkrug.

Caecias, m. gr., Ostnordostwind.

Cācil|iān ob. **-ius**, m. röm. N., beb. der sichtige, Blinde; **-e**, f., N. der Heiligen, welch Erfindung der Orgel zugeschrieben wird; **Verein**, m., Verein für Orgel- und Kirchen

Caec|itas, f. lat., Blindheit; **c. noct** Nachtblindheit; **-um**, n., der Blinddarm.

Caedes, f. lat., Mord.

Cāl|ātor, m. lat., Bildstecher, Punzner; f., durch den Grabstichel verfertigte erhobene [Bildst

Cālibāt, s. Cölibat.

Cāmént, s. Cement.

Cānolithisches Zeitalter, n. gr.-d., Ze neueren Steinbildungen, gleichzeitig mit de stehung der Säugetiere.

Caerul ..., s. Coerul ...

Caes., Abk. für **Caesar** oder **Caesarea**.

Caesalpinēa, f. nl., Pflg. **echināta**, Fe bukholzbaum; **bracteāta**, liefert das Amara **brasiliénsis**, Brasilienholzbaum, bei den bornen: Ibíra-Patánga.

Cāsar, m. (pl. **Cāsāren**), lat., 1. Name d rühmten Römers; 2. Kaiser, Selbstherrsche sonders durch die Macht des Heeres dazu er **C. ad Rubicōnem**, C. am Rubico, vor wichtigen Entscheidung; **C. citra Rubicōne** diesseits d. R., nachdem ein wichtiger Schri schehen ist; **-ēa majéstas**, f., kaiserliche Ma **-ēa operātio** oder **-sectio**, f., Kaiserschnitt **papīē**, f. nl., Eingriff des weltlichen Herrsch die geistlichen oder kirchlichen Rechte; **-ewitsch -ēwna**, f., Sohn, Tochter des russ. Kaisers; kaiserlich; **-lack**, m., Karminlack.

Caesar non supra grammaticos, lat Kaiser nicht über die Sprachlehrer, d. h. des K Befehle können Sprachregeln nicht umstoßen.

Cāsaropapīē, s. Cäsareopapīē.

Caesa rūta, pl. lat., alle nicht niet- u. festen Sachen.

Caes|ium, n. nl., Blaustoff, ein Leichtm

Digitized by Google

-ius, lat., blaßblau, ins Graugrüne ſpielend; **caespes**, ſ. cespes.

Cäſtus, ſ. Ceſtus.

Cäſur, f. lat., Verseinſchnitt, Versabſchnitt.

Caeter . . ., ſ. ceter . . .

Cafard, m. fr. (kafáhr), 1. Heuchler, Scheinheiliger; 2. Art Zeug aus Seide, Leinen u. Wolle; **-erīe**, f. (kafard'rih), Heuchelei, Scheinheiligkeit; **-ieren**, heucheln; **-iſe**, f. (-dihſ'), ſ. erīe.

Café, m. fr., 1. ſ. Kaffee; 2. Kaffeehaus; **c. chantant** (-ſchangtáng), Kaffeehaus, in welchem Lieder zur Unterhaltung vorgetragen werden; **-tier**, m. fr. (kafet'jéh), Kaffeewirt; **-tière**, f. (kafetjähr'), Kaffeekanne.

Caff|ee, -eīn, ſ. Kaff . . .; **-ét** . . ., ſ. Cafét . . .; **-iſo**, m. it., Ölmaß in Sicilien = 24 Pfd.

Cáf|is, m. ſpan., Getreidemaß = 12 Fanēgas; **-iſo** oder **-iſſo**, ſ. Caffīſo; **-iz**, ſ. Cáfis; **-üſo**, m., **-üſos**, pl., Miſchlingsſtamm von Indianern und Negern in Südamerika mit hohen, ſenkrechtſtehenden, verfilzten Haaren.

Cag, m. engl. (kägg), Fäßchen (etwa 10 l); **-e**, f. fr. (kahſch'), Rädergehäuſe in einer Uhr, Geſtell des Webſtuhls, Schauſchrank der Goldſchmiede, Käfig.

Cagnard m. fr. (kanjáhr), Faulenzer, Tagedieb; **-e**, f. (kanjárd'), Faulenzerin; **-elle**, f., Schraubengebläſe; **-ieren**, faulenzen; **-iſe**, f. (kanjardihſ'), Faulenzerei.

Cagot, m. fr. (kagóh), 1. Heuchler, Scheinheiliger; 2. N. eines verachteten Volksſtammes in den Pyrenäen, früher für Cretins (ſ. d.) gehalten; **-erie**, f. (kajot'rih) oder **-ismus**, m. fr.-lat., Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Cagu|āna, f. ſpan., europäiſche Schildkröte; **-āre**, m. (Waldbewohner), Art Ameiſenbär; **-óng**, m., Art Halbaffe, ſ. Galeopithēcus.

Cahier, n. fr. (kajéh), Heft, Merkbuch, Schriftentaſche.

Cahiz, ſ. Cafis; **-āda**, f. ſpan., Feldmaß in Valenzia = 12 Fanēgas oder 50 Are.

Caic, ſ. Caique.

Caïlcedraholz, ſ. Swietenia.

Caill|e, f. fr. (kalj'), Wachtel; **-ieren**, gerinnen, **-e**, m. (kaljéh), geronnene Milch.

Caillieren, fr. (kallj-), gerinnen.

Caïncawurzel, f., Wurzel des braſil. Chicocca-Strauches, gegen Schlangenbiß und Brnſtwaſſerſucht gebraucht, ſ. Chiococca.

Caique, f. fr. (kaihk'), Galeeren-Schaluppe.

Ça ira, fr. (ßa-), es wird ſich machen, Anfang und Benennung eines franz. Revolutionsliedes.

Caird, m. **-s**, pl., ſchottiſcher N. der Zigeuner.

Cairina moschāta, f. nl., türkiſche Moſchus- oder Biſam-Ente.

Cairn, m., **-s**, pl. ſchott., Steine von einem alten Grabmal.

Caiss|e, fr. (käſſ'), Kaſten, Geldkaſten; **c. d'amortissement** (-tiſſmáng), Schuldentilgungskaſſe; **c. d'épargne** (-párnj'), Sparkaſſe; **c. d'escompte** (-beskónt') Ausgleichungskaſſe (für Staatspapiere); **c. forte** (-fort'), Geldkiſte; **-ier**, m. (käſſjéh), Kaſſenverwalter.

Caisson, m. fr. (käſſóng), Kaſten- oder Proviantwagen; **c. à poudre** (-pudd'r), Pulverwagen; **c. d'ambulance** (-bangbülángß'), Wagen des fliegenden Lazaretts; **-s**, pl., kaſtenförmige Verzierungen an Decken und Gewölben.

Cajānus, m. nl., Pflg. **indicus**, indiſcher Bohnenbaum.

Caja|but oder **-put**, auch **Caje|but** oder **-put**, m. mal., oſtindiſcher Weißbaum (Melāleuca leucodéndron), liefert das in der Heilkunſt gebräuchliche C.-Öl.

Cajetāner, pl., katholiſche Sekte, deren Mitglieder alles zum Leben Nötige als Geſchenk der Vorſehung und Nächſtenliebe erwarten und daher den eigenen Erwerb vernachläſſigen.

Cajol|erīe, f. fr. (kaſchol|erih), Liebkoſung, Schmeichelei; **-eur** (-öhr); **-euſe**, f. (-öhſ-), Schmeichler(in); **-ieren**, ſchmeicheln, durch Liebkoſungen zu gewinnen ſuchen.

Cajophöra, f. nl., Pflg. **lateritia**, ziegelroter Brandträger.

Caju, m. mal., Baum oder Holz, wird vor viele Pflanzennamen geſetzt, wie C. hollända.

Cājus, m., röm. Vorname, auch **Gājus**, röm. Zuname, bezeichnet in der Rechtswiſſenſchaft eine ſtreitende Partei im allgemeinen, wie A. oder NN. wider B. oder NN.

Cake, m. engl. (kehk'), Kuchen.

Cakīlē, f. nl., Pflg. Meerſenf; **c. maritima**, gemeiner M.

Cakingkohle, f. engl.-d. (kéhking-), Backkohle, welche beim Verkohlen zuſammenbackt.

Cal., Abk. 1. für **calendis**, lat., am erſten Tage des Monats; 2. für den Staat Kalifornien in Nordamerika.

Cāla, f. it., Schlupfhafen.

Calabar, ſ. Kal-

Calāb|as, m. port., **-aſſe**, f. fr., **-āza**, f. ſpan., Flaſchenkürbis und daraus verfertigtes Gefäß.

Calabr|ēſer, m. it., 1. Bewohner der italieniſchen Provinz Kalabrien; 2. breitkrempiger Hut, wie dieſe ihn tragen; **-ino**, m., Häſcher.

Calād|e, f. fr., Abhang auf Reitbahnen; **-ium**, n. nl., Pflg. **esculéntum**, Waſſerbrotwurzel, Mutterpflanze der mehlreichen Wurzel Darro (Neuſeeland); **seguīnum**, giftiger Aron.

Calaguāla-Wurzel, f., ſüdamerik. heilkräftige Wurzel von Polypodium Calaguāla.

Calamāch|a, f., **-i**, pl. it. (ch = k), atlasartige Seidenzeuge aus Genua.

Calam|agróstis, f. nl., Pflg. von mehreren Arten, Schilfrohr; **Epigējos**, Landrohrgras; **lanceŏlāta**, Teichrohrgras; **-āl-Macher**, m. lat.-d., Federbüchſenmacher.

Calamār, m. ſpan., Tintenfiſch; **-la thēca**, f. lat.-gr., Behältnis für den Schreibgriffel, Federbüchſe, Pennāl; **-lae plántae**, pl., riedartige Pflanzen.

Calambour, m., ſ. Calembour.

Calam|īna, f. ml., Galmei (ſ. d.); **-intha**, f. nl., Pflg. **alpīna**, Alpenthymian; **grandiflōra**, edle Bergminze; **officinālis**, Ackermünze, Ackermeliſſe; **-iſtrum**, n. lat., Brenneiſen zum Kräuſeln der Haare, Künſtelei im Ausdruck, überladener Redeſchmuck.

Calamitāt, f. lat., Not, Elend, Ungemach; **-en**, pl. [pl., Unglücksfälle.

Calam|ītes, pl. nl., verſteinerte Schilfgewächſe; **-ītōs**, lat., verderblich, ſchädlich, elend, trübſelig; **-pēlis**, f. gr., Pflg. **scāber**, rauhblättrige Schönheitsrebe, Schönranke; **-us**, m. lat., 1. Pflg. **vulgāris**, gemeines Schilf, Rohr; 2. Art von Acōrus, ſ. d.; 3. Rohrhalm, Rohrpfeife, Schreibgriffel; 4. Pflg. Rohrpalme (nach Linné); **Drāco**, Drachenblut-Rotang; **c. indicus** oder **saccharīnus**, Zuckerrohr; Rotang, ſ. d.

Calán|ca, f. it. oder **-card**, m. fr. (kalangkáhr),

Digitized by Google

leinenartiges Baumwollenzeug aus Ostindien; **-der**, m. (fr.), Mange, Wäschrolle; **-do**, it. Musk., abnehmend; **-dsbrüder**, s. Kal . . .

Caländr|a, f. it., große dickschnäblige Haubenlerche; **c. granaria**, Kornbohrer (Käfer); **-ieren**, (fr.), plätten, rollen, mangen; **-öne**, m., zweiklappige Schalmei.

Cal|ánthē, f. gr., Pflg. **speciōsa**, Schönstengel; **-āo**, m., Horn-, Nashornvogel; **-ascione**, f. it. (kalaschōne), lautenähnliches Instrument mit zwei Saiten; **-āta**, f., Tanz mit raschem Takte.

Calāth|idium, n. nl., Körbchen; **-iförmis**, Bot., napfförmig; **-us**, m., s. Kalathos. [Herold.

Calātor, m. lat., Rufer, Ausrufer, Diener,

Calatrāva-Orden, m., geistlicher Ritterorden in Spanien, im 12. sec. gestiftet.

Calcaneum (os), n. nl., Fersenbein.

Calcánt, m. lat., Bälgetreter (Orgel).

Cálcar, n. lat., Sporn; **c. ávis**, s. Hippocampi pes; **-ātus**, nl., Bot., gespornt.

Calcar|ēa oder **-ia**, f. lat., Kalk, Kalkerde; **c. acetica**, essigsaure K.; **c. carbonica**, kohlensaure K.; **c. chlorāta**, Chlorkalk; **c. citrāta**, citronensaure K.; **c. hydrāta**, Kalkhydrāt; **c. jodōsa**, Jodkalk; **c. muriatica**, salzsaure K.; **c. phosphorica**, phosphorsaure K.; **c. pūra liquida**, Kalkwasser; **c. sulphurica**, schwefelsaure K.; **c. tartarica**, weinsteinsaure K.; **c. ústa**, gebrannte K.; **-ōus**, Bot., auf Kalkboden wachsend; **-ius**, 1. lat., kalkartig, kalkhaltig; 2. nl., Bot., mit Sporen versehen.

Calc|ātor, m. lat., Weintreter, Kelterer; **-atorium**, n., Kelter; **-atūr**, f., das Treten, Keltern.

Calcē|ament, n. oder **-āt**, m. lat., Fußbekleidung, Schuhwerk; **-iformis**, nl., Bot., schuhförmig; **-ōla**, f., Pantoffelmuschel; **-olaria**, f., Pflg. von vielen Arten, beliebte Zierpflanze aus Südamerika, Pantoffelblume; **-os mutāre**, die Schuhe wechseln, Senator werden; **-us**, 1. nl., Bot., kalkweiß; 2. m. lat., Schuh.

Calcīden, pl. nl., kalkhaltige Körper.

Calci|fērisch, nl., verkalkbar; **-lith**, m. lat.-gr., Kalkstein; **-nābel**, nl., verkalkbar; **-natiōn**, f. nl., Verkalkung, Verwandlung der Metalle in Metallkalke; **-nieren**, verkalken.

Calc|ino, m. it. (kaltschīno), s. Muscardine; **-io**, n. (káltscho), Ballspiel in Italien, bei welchem der Ball von den Spielenden mit dem Fuße fortgestoßen wird.

Calcīt, m. nl., Kalkspat.

Calcitr|ánt, lat., hinten ausschlagend, sich sträubend, zappelnd; **-āpa**, f. nl., Pflg. **Hippophaestum**, Sternbistel; **-atiōn**, f., das Hintenausschlagen, der Widerstand; **-ieren**, lat., hinten ausschlagen, sich sträuben.

Calcium, n. nl., Radikal oder Metall der Kalkerde; **c. oxydātum**, Kalkerde.

Cálco, m. it., leichter Abdruck einer Zeichnung; **-graph**, s. Chalkograph; **-thār**, s. Colcothar.

Calcul, m. lat. oder fr. (kalkühl), Berechnung, Rechnung; **-ābel**, nl., berechenbar, zählbar; **-arius**, m. lat., Taschenspieler; **-atiōn**, f. 1. Berechnung, Überschlag, Erwägung des Nutzens oder Schadens; 2. Steinschmerz; **-ātor**, m., Rechner, Rechnungsprüfer; **-atōrisch**, zum Rechnen gehörig, geometrische Größen durch Zahlen ausdrückend, geometrische Aufgaben durch Rechnung lösend; **-atūr**, f. nl., Rechnungsamt; **-ieren**, überrechnen, überschlagen; m., 1. Blasen- oder Nierenstein, Rechenstein; Calcul; **c. abdominālis**, Eingeweidestein; **c. bi** oder **biliōsus**, Gallenstein; **c. cardiăcus**, steinchen; **c. cerebrīnus**, Gehirnstein; **c. in nālis**, Darmstein; **c. Minérvae**, der weiße der Minérva, durch welchen bei Stimmengle im Areopāg zu Athēn der Herold zu gunst Angeklagten entschied, daher auch: die entschei den Ausschlag gebende Stimme; **c. prostr** Steinchen in der Vorsteherdrüse; **c. pulmo** Lungensteinchen; **c. renālis**, Nierensteinche **salivālis**, Speichelsteinchen (unter der Zung **sublinguālis**, Zungenstein; **c. ureterīcus**, röhrensteinchen; **c. uterīnus**, Bauchsteinche **ventriculi**, Magensteinchen; **c. vesicae fe** Gallensteinchen; **c. vesicae urinariae**, blasenstein.

Cald|árisches Erz, n., dem Golde sehr ä Metallmischung aus Kupfer, Zink ꝛc., s. au **caldarium**; **-arium**, n. lat., Badezimmer, haus für Gewächse; **-as**, pl. span. u. port., Quelle (in Ortsnamen); **-erāri**, pl. it., schmiede, eine geheime politische, 1809 in P gebildete Verbindung.

Cale, f. fr. (kahl'), 1. unterster Schiffs 2. das Kielholen (eine Strafe).

Calebasse, s. Calabasse.

Calèche, s. Kalesche.

Caleçons, pl. fr. (-ßóng), Unterbeinkleide

Calĕcutischer Hahn, m., der nicht aus der Stadt Calicut, sondern aus Nordamerika mende Puter oder Truthahn.

Caledoni|en, n. lat., alter, jetzt dichterisch für Schottland; **-er**, pl., die celtischen S oder Gaelen.

Cale|facientia, pl. lat., erwärmende, erh Mittel; **-factern**, lat.-d., sich umhertreiben, lie sein, sich in fremde Angelegenheiten mischen; **tiōn**, f. lat., Erwärmung, Heizung; **-factō** nl., Heizer, früher: Offizierbedienter; auch licher Mensch; **-factōrisch**, erwärmend; **-fa** n. ml., Recht, aus einem Walde das nötige holz zu nehmen.

Calem|bour(g), m. fr. (kalangbúhr), Wo Namenspiel, Wortwitz in franz. Sprache; **-bre** f. (kalangbredähn), ausweichende Antwort,

Calencar, s. Kalankas. [Au

Calénd|ae, pl. lat., der erste Tag jedes M **c. grăecae** (griechische Kalénden), Nimmer tag; **c. tristes**, traurige K. (für die Zahle **-ariograph**, m. lat.-gr., s. Kalend . . .; **-a** n. 1. s. Kalender; 2. Schuldenverzeichnis; **c. f** Pflanzen-K., Angabe der Blütezeit; **-aticu** ml., Neujahrsgeschenk an die Geistlichkeit; Kalender; **-ula**, f. nl., Pflg. **officinālis**, G blume; **pluviālis**, regenbedeutende K.; **-ul** darin enthaltener Stoff.

Calentūra, f. span., Fieberhitze; **c. am** (-rilja), das gelbe Fieber.

Calescieren, lat., warm werden.

Calesnĕo, n. ml., An-, Mitgrenzer.

Caleff|āren, pl. it., Straßenjungen in N welche die Reisenden bedienen, Pferdejungen; m., Wagen mit 2 hohen Rädern.

Calétte, f. fr., beim Steinschnitt die der gegenüberliegende Fläche.

Digitized by Google

Calfact..., s. Calefact...

Calfa|tage, f. fr. (-tâhsch'), das zum Verstopfen der Schiffsspalten dienende Werg; **-tern**, s. kalfätern; **-teur**, m. (-tör), Kalfaterer, Ausbesserer des Schiffes.

Caliatürholz, n., rotes Sandelholz.

Calib..., s. Kalib... [s. Cedrēla.

Calicēdraholz, n., dem Cedernholz ähnliches Holz,

Calices, pl. lat., Kelche; **c. baptismāles**, Taufkelche, aus denen den Neugetauften Milch und Honig gereicht wurde; **c. ministeriāles**, Kirchenkelche; **c. poenitentiāles**, Büßerkelche; **c. rēnum**, Nierenkelche (Anfänge der Harnleiter).

Calici|ŏae, pl. nl., Kelchflechten; **-fórmis**, Bot. kelchförmig.

Calic|o, m., 1. feines Baumwollenzeug, ursprünglich aus Calicut in Ostindien; 2. weißer und farbiger Kattun; **-ot**, m. fr. (-óh), Ladendiener in Schnittwaren- und ähnlichen Geschäften.

Calicŭl|i glandium quércus, pl. lat., Eichelkelche; **-us**, m., Bot. Nebenkelch.

Calicut..., s. Calecut...

Calĭd, b.-lat., warm, heiß; **calidō parātum infūsum**, n., durch eine heiße Flüssigkeit bereiteter Aufguß; **Calidĭtät**, f. nl., Wärme; **Calidúct**, m., Heizungsröhre, Heizkanal.

Calieren, it., fallen lassen, sinken, die Segel streichen, geringer machen, der Münze einen geringeren Feingehalt geben.

Calif, s. Khalif.

Calig|a, f. (**-ae**, pl.) lat., Halbstiefel, Art Kamaschen der Bischöfe während der Messe; **c. hispanĭca**, f., spanischer Stiefel (Folterwerkzeug).

Calig|atiōn, f. lat., Dunkelheit, Finsternis; **-inōs**, dunkel, finster; **-o**, f. lat., verdunkelnder Dampf, Finsternis, Augenverdunkelung, Hornhautfleck.

Calĭn, n. engl., Metallgemisch von Zinn, Blei und Kupfer, in China zu Münzen, zum Ausfüttern der Theekästchen u. zur Dachdeckung benutzt; **-isaya**, f. braſ., Art Chinarinde, besonders die gelbe oder Königschinarinde.

Călix, m. lat., Kelch, Becher, Blütenkelch; **-tiner**, pl. nl., Partei der Hussiten, welche den Kelch beim Abendmahle forderte.

Călla, f. lat., Pflg. Schlangenkraut, Schlangenwurz; **aethiopica**, bekannte Zierpflanze, auch Aronskelch genannt; **palústris**, Drachenwurz, Schlangenkraut.

Călle, m. **-i**, pl. it., Pfad, Gasse; **-ejón**, m. span., Gäßchen, schmaler Gang.

Calli|ándra, f. gr., Pflg. **Sáman**, Regenbaum (Venezuela); **-cárpa**, f., Pflg. **americāna**, Schönbeere.

Callico, s. Calico.

Callid|ē, lat. Adv., listig, verschmitzt; **-ĭtät**, f., Schlauheit.

Calli|fórus, nl., Bot., mit einer Schwiele; **-gŏnum**, n. gr., Pflg. von mehreren Arten, Flügelnuß, Schönknoterich; **-mórpha**, f., Schönspinner (Schmetterling); **-oxymus**, m., Spinnenfisch; **-ópsis**, f. (schöner Anblick), Pflg. Zierpflanzen aus Amerika; **-stáchis**, f. Pflg., Schönähre; **-stēmon**, n. Pflg., von mehreren Arten in Neuholland, Schönfaden, Bürstenblume; **-thāūma**, n. Pflg., **spathulātum**, Schönschwertel; **-triehē**, f., 1. Art der Miesmuscheln; 2. Pflg. **vérna**, Wasserstern; **-tris**, f. Pflg., **quadrivālvis**, Schmuckcypresse, liefert das Sandarakharz.

Căll|o, m. it. (Schwiele), eingesalzene Flossen des Schwertfisches; **-ocephălus**, m., Seekalb, s. Phoca; **-ŏs**, lat., hart- oder dickhäutig, schwielicht; **-ŏmys**, f. gr., Chinchilla, ein Pelztier in den Gebirgen Nordamerikas; **-osĭtät** oder **-ositas**, f. lat., Hauthärte, Dick-, Hornhäutigkeit; **c. palpebrārum**, Rauhigkeit der Augenlider.

Callot's Manīer, f. (fr.), Art und Weise des franz. Kupferstechers Callot (kallóh), † 1636.

Callūna, f. nl., Pflg. Besenheide; **vulgāris**, gemeines Heidekraut, Immerschönkraut; **Callutánnsäure**, f., eine daraus gewonnene Gerbsäure.

Cállus, m. lat., Schwiele, Hautverhärtung, Knorpel, die nach einem Knochenbruche sich zur Vereinigung bildende Knochenmasse; **c. cūtis**, Hautschwiele; **c. osslum**, Knochenschwiele.

Callutánn, s. Callūna.

Calluxanthīn, n. lat.-gr., aus Calluna (s. d.) gewonnener gelbroter Farbstoff.

Călm|al, s. Calamal; **-ándars**, pl., gedruckte oder gemalte Zeuge mit Atlasglanz; **-ank**, m. (fr.), s. Kalamank; **-ant**, fr. (kalmáng), lindernd, besänftigend; **-ar**, m., Gattung der Tintenfische; **-āto**, it., Mus., sanft, ruhig; **-e**, f. fr., Windstille; **-enregiōn**, f. fr.-lat., Gegend der Windstillen zwischen den Wendekreisen; **-ieren**, fr., beruhigen, stillen.

Cálo, m. it., Abgang (von Roheisen); **c. di péso**, Mangel am Gewichte; **c. di prézzo**, das Fallen der Waren im Preise; **-nière**, f. fr. (kalon'jähr'), Knallbüchse (Spielzeug); **-phyllum**, n. gr., Pflg. von mehreren Arten tropischer Bäume, Schönblatt, Gummiapfel.

Călor, m. lat., Wärme; **c. mórdax**, (beißende) brennende Hitze; **c. nervōsus**, Nervenhitze; **c. putrĭdus**, faulige Hitze.

Calor|escénz, f. nl., Wärmestrahlung; **-icum**, n., Wärmestoff; **-ie** od. **-in**, f., Wärmeeinheit, d. h. diejenige Wärmemenge, welche nötig ist, um die Temperatur der Gewichtseinheit Wasser um 1^0 Celsius zu erwärmen; **-ifère**, f. fr. (-fähr'), Erwärmer, Ofen zur Lufheizung; **-ificatiōn**, f. nl., Erzeugung der Wärme; **-imēter**, n. lat.-gr., Werkzeug zur Messung der erzeugten Wärme; **-imetrīe**, f., Wärmemessung; **-imōtor**, m., galvanisches Feuerzeug; **-ische Maschine**, f., Maschine, welche die Bewegung statt durch Dampf durch erhitzte Luft bewirkt, erfunden vom Schweden Ericson.

Calo|sánthes, f. gr., Pflg. **indica**, Prachtbignonie; **-sōma**, n., Schönkäfer; **-thámnus**, f. Pflg. **sanguinĕa**, Schönstrauch (Neuholland); **-tier**, s. calottier; **-tine**, f. fr. (-tihn'), Art spaßhafter oder satirischer franz. Verse; **-trōpis**, f. gr., Pflg. **gigantĕa**, Kielkrone, deren Wurzel die Mudarrinde liefert (Ostindien).

Calótt|e, f. fr., 1. rote Mütze oder Fes der Morgenländer, schwarzes Käppchen der Geistlichen; 2. oberer Teil des Schädels; 3. runde Deckenwölbung; 4. Springkapsel in Uhren; **-ier**, m. (-jé), Kappenmacher, Kappenbruder, Spitzname für die kath. Geistlichkeit; **-isten**, pl., Kappenbrüder, Gesellschaft in Frankreich zur Zeit Ludwigs XIV., ähnlich der neueren Gesellschaft Ulk, welche durch lächerliche Handlungen sich auszeichnenden Leuten Ehrendiplome sandte.

Calqu|e, f. fr. (kalk'), Durchzeichnung, Durchpausung; **-ier**, m. (-jéh), Art ostind. Atlas; **-ieren**, durchzeichnen, durchpausen, abfenstern.

Digitized by Google

Cáltha, f. lat., Pflg. **palústris,** Dotter-, Kuhblume.

Calumet, m. fr. (-ümé), Friedenspfeife der Indianer.

Calúmn|ia, f. **-iae, -ien,** pl., Verleumdung, falsche Beschuldigung, Lästerrede; **-iánt,** m., oder **-iátor,** m., Verleumder, falscher Ankläger; **-iáre audáeter, sémper alíquid hǽret,** (Sprw.) verleumde kühn, immer bleibt etwas haften! **-iatiōn,** f. s. -ia; **-iatórisch,** verleumderisch; **-ieren,** verleumden ꝛc.; **-iōs,** Adj., -iōsē, lat. Adv., verleumderisch, ränkevoll.

Cálv|a, f. lat., Hirnschale, Glatze; **-aria,** f., Hirnschale, Schädel; **-arienberg,** m. lat.-d., Schädelstätte, bes. Golgátha und in katholischen Ländern Wallfahrtshügel mit 3 Kreuzen; **-escieren,** kahl werden; **-ille,** f. fr. (kalwíl'), Erdbeerapfel; **-inisch,** der Lehre des Calvin entsprechend; **-inismus,** m. nl., diese Lehre oder das evangelisch-reformierte Glaubensbekenntnis; **-inist,** m., dessen Bekenner, Reformierter; **-ität** oder **-ities,** f. lat., Kahlköpfigkeit; **-itium,** n., Glatze; **-us,** Adj. 1. kahl, kahlköpfig; 2. Bot. ohne Samenschopf oder Haarkrone; 3. m., Kahlkopf.

Calx, f. seltener m., 1. Ferse; 2. Spielstein, Kalkstein, Kalk; **c. antimonii álba,** weißer Spießglanzkalk; **c. borussica,** blausaurer K.; **c. extincta,** gelöschter K.; **c. galactica,** milchzuckersaurer K.; **c. marcasitae,** Wismut-K.; **c. ústa,** gebrannter K.; **c. víva,** (lebendiger) ungebrannter K.

Caly|cánthae, pl. gr., Bot., Kelchblütige; **-cánthus,** m., Pflg. **floridus,** Kelchblume, Gewürzstrauch; **-cátus,** nl., Bot., mit einem Kelche umhüllt; **-cēra,** f., Pflg. **herbacea, balsamitaefolia,** Kelchhorn (Chili); **-cíflorae,** pl., Kelchblütige (Pflanzen); **-cíflorus,** Bot., auf dem Kelche sitzend; **-cíformis,** kelchförmig; **-cisten,** pl., Botaniker, welche die Pflanzen nach dem Kelche ordnen oder einteilen; **-culátus,** Bot., gekelcht; **-cúlus,** m., kleiner Kelch, Nebenkelch.

Calýmm|a, f. gr., Grubenqualle; **-ē,** f., in der Grauwacke vorkommende Muschelgattung.

Calýptr|a, f. gr., Bot., Mooshaube; **-āea,** f., Mützenschnecke; **-aeíformis,** gr.-lat., mooshaubenförmig; **-ātus,** behaubet; **-iten,** pl., Versteinerungen von Mützenschnecken; **-obotrya,** pl. gr., Mützenmoose.

Calýthrix, f. gr., Pflg. **obovāta,** Haarkelch

Cályx, s. calix. [(Peru).

Calz|aróttо, m. it., Halbstiefel; **-étta,** f., feiner Seidenstrumpf; **-ino,** m., Halbstrumpf.

Cam, m., bengalische Münze = 1/4 Rupie (44 Pf.); **-aien,** s. Camayen; **-áil,** m. fr. (kamáj), 1. kurzer Mantel, Mäntelchen (der Bischöfe und Geistlichen, der Frauen); 2. Helmdecke auf Wappen; **-aldulénser,** pl., strenger Mönchsorden, 967 im Thale Camaldóli bei Arezzo (Italien) vom heil. Romuald gestiftet.

Camär|aderīe, f. fr., Kameradschaft, Genossenschaft; **-ēra,** f. span., Kammerfrau, Ehrendame der Königin; **-ēro,** m., Kammerherr.

Camargue, f. fr. (kamárgh), Insel zwischen den Rhonemündungen; **-Pferde,** pl., halbwilde Pferde auf derselben.

Camar|illa, f. span. (-ilja), Kämmerchen, geheime, oft gesetzwidrige Ratgeber eines Fürsten; **-ōma,** n. od. **-ōsis,** f. gr., Knochenbruch, bes. des Schädels, bei welchem die gebrochenen Stücke eine Wölbung bilden.

Cam|auro, m. it., rotsamtene Mütze des Papstes; **-ayeu,** m. fr. (kamäjöh), 1. Bilderstein; 2. einfarbiges Gemälde (grau oder braungelb).

Cambaíastein, m., Carneol mit kugeliger Oberfläche.

Camb|ellānus, -erlingus, m. nl., Kammerherr, Kämmerer.

Cambiāl|(isch), it., auf einen Wechsel sich beziehend; **-ischer Bürge,** m., Wechselbürge; **-recht,** n., Wechselrecht.

Cambī|ātor, m. it., Wechsler; **-atūra,** f. 1. Wechselrechnung; 2. Art Fuhrwerk in Italien; **-ieren,** Wechselgeschäfte treiben; **-ist,** m., Wechselhändler; **-o,** m., Wechsel(brief); **c. commūne,** gemeiner, inländischer Wechsel; **c. cónto,** m., Wechselrechnung; **c. di polizza,** m., Wechselkurszettel Wechselbrief; **c. di ricórso,** Umlaufs-Wechsel; **c. di ritórno,** Rückwechsel; **c. marīno,** Seewechsel **c. marítimo,** Bodmerei-Vertrag; **c. mercantīle reāle,** ausländischer Wechsel; **c. proprio** od **sécco,** eigener oder trockener Wechsel.

Camb|íst, s. Cambiist; **-ium,** n. nl., 1. s. Cambio; 2. Bot., Pflanzensaft.

Cambog|ia, f. oder **-ium,** n. nl., Gummigut

Cambr|ai, m. fr. (kangbräh), oder **-il,** m. en (kémbrik), Kammertuch, Batist-Leinwand, nach d Stadt Cambrai (Belgien) benannt; **-esine,** f., fei dem Cambrai ähnliche levantische Leinwand; **-ī Formatiōn,** f., die tiefsten Schichten der ober Grauwackenbildung.

Cambs|ārius, m. nl., Wechselbesitzer; **-or,** Wechselausfteller.

Camb|ūca, f. nl., 1. Bischofsstab; 2. Leistbeule; **-ūjos,** pl., Abkömmlinge von Zambaï (s. d.) und Mulattinen.

Cam|eūbe, f. fr., Bergpfeffer, wilder Pfef **-ēe,** f. fr., Bilderstein, geschnittener, mehrfarb Edelstein, so daß die Figur in anderer Farbe scheint, als der Grund.

Camēl|ia, f. nl., s. Camellia; **-ienda** 1. Titel eines franz. Schauspiels von Dumas máh), daher 2. f., Frau zweifelhaften Rufes; - f. nl., Pflg. **satīva,** Leindotter.

Camellia, f. nl., Pflg. **japonica,** japar Rose.

Camelót, m. span., 1. Zeug von Haaren Kämelziege, auch aus Leinen und Seide, 2 (kam'löh), Straßenhändler in Paris; **-ier,** m. jéh), fr. Schleichhändler im südlichen Frank **-in,** m. (-täng), leichter Camelot.

Camelótte, f. fr., Schund, schlechte Ware, durch die **Camelots** (s. d. 2.) verkauft wird.

Camēnen, s. Camönen.

Camēr|a, f. lat., gewölbte Decke, G Zimmer, Kammer. Letzteres bezeichnet noch: 1. liches Wohnzimmer; 2. Verwaltung der fürs Einkünfte; **c. clāra, lucida, obscūra,** helle, dunkle Kammer, Vorrichtungen, um Bilde Gegenständen zum Nachzeichnen auf eine Fläche fallen zu lassen; **c. del commerc** (-mértscho), Handelskammer; **c. imperiālis** kaiserliches Kammergericht; **c. oculi,** Augenk **(anterior,** vordere, zwischen der Horn- und bogenhaut; **posterior,** hintere, zwischen bogenhaut und Linse); **c. stellāta,** Sternk ehemals Gerichtshof über Staatsverbrechen i land; **-ae nuntii,** pl. (**nuntius,** m.), K

Digitized by Google

boten, Statthalter im fränkischen Reiche; **-alia**, pl. nl., Staatswissenschaft; **-alist**, m., Verwaltungsbeamter, Kenner der Staatswissenschaft; **-alistiker**, m., Lehrer derſ.; **-arīāt**, m. oder n., Kammerbehörde; **-arius**, m., Kämmerer, Aufseher des Schatzes eines Fürsten, einer Stadt; **-atīōn**, f. lat., Gewölbe, Wölbung; **-ier**, m. fr. (-riéh), Oberkämmerer; **-iēra**, f. it., Kammerfrau, Kammerjungfer; **-iērō segrēto**, m., Geheimkämmerer des Papstes; **-ieren**, lat., wölben; **-iēngo**, m. it., Kämmerling, der den päpstlichen Schatz verwaltende Kardinal.

Camminieren, ſ. Camminieren.

Camī|sa, f. ſpan., weißes Hemd, Chorhemd; **-ade**, f. fr. (-ſáhd'), nächtlicher Überfall (in Überhemden); **-arden**, pl., die reformierten Bewohner der Cevennen im Anfange des 18. sec., ſo genannt wegen der Camīsas, welche ſie trugen; **-ĭa**, f. ml., ſ. **-a**; **c. álba**, weißes Chorhemd; **-ōl**, n. fr., kurzes Unterkleid, kleines, leichtes Wamms, Leibchen.

Camiß, m. türk., Hembe.

Camminieren, it. (Fechtkunſt), ſeitwärts oder zurückſpringen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen.

Camōēn|ae ob. **-en**, pl. lat., N. der 9 Muſen.

Camórr|a, f. it., Name einer weit verbreiteten verbrecheriſchen Bande in Neapel; **-iſt**, m., deren Mitglied.

Camōtes, m. u. pl. ſpan., ſüße Kartoffeln.

Camp, m. fr. (kang), Lager, Feldlager, Lagerplatz; **c. volant** (woláng), fliegendes Lager, Streifcorps.

Campagn|a, f. it. (kampánja), Umgegend Roms; **-ard**, m. fr. (kangpanjáhr), Landmann; **-e**, f. (kangpánj'), Landgut, Land (im Gegenſatz zur Stadt), Feldzug, Dauer der Schmelzzeit eines Schmelzofens; **-nōlo**, m. it., Landmann.

Camp|an, m. oder n. (it.), der obere Hinterteil eines Schiffes über der Kajüte; **-anacĕae**, pl. nl., Bot., Saum-, Glockenblütler; **-āne**, f. ml. ob. it., Kirchenglocke, Glocke der Luftpumpe, glockenförmiger Zierrat (an Säulencapitälen), Trobbel; **-anélle**, f. it., Glöckchen, Glockenblume; **-anétta**, f., Glockenſpiel; **-anīförmis**, nl., Bot., glockenförmig; **-anīlē**, m. it., einzeln ſtehender Glockenturm; **-anologiē**, f. lat.-gr., Lehre vom Gießen der Glocken; **-anŭla**, f. ml., 1. Glöckchen; 2. Pflz. Glöckler, Glockenblume; **medium**, Mariétten- oder Marienveilchen; **speculum**, Venusſpiegel; **-anularia**, f., Art glockenförmiger Korallen (Blaſenkorallīne); **-anulātus**, Bot., glockenförmig; **-anus mórbus**, m., kampaniſche Krankheit, Warzen an Stirn und Schläfe; **-arius**, m. ml., Feldhüter, Flurſchütz; **-eador**, m. ſpan., Beiname des Cid, bed. heldenmäßiger Kämpfer; **-eche**, ſ. Kampeſche; **-ement**, n. fr. (kangp'máng), Feldlager; **-estris**, lat., Bot., auf unbebauten Feldern wachſend.

Campétt|l, pl. **-o**, m. it., Waſſerfühler, welche unterirdiſches Waſſer durch das Gefühl wahrnehmen.

Camphēne, f., Kampferſtoff, ſ. auch Kampfer.

Camphōr|a, f. nl., Pflz. **officinālis**, Kampferbaum; **-ātus**, nach Kampfer riechend; **-ōsma**, f. Pflz., **acūta**, Kampferkraut.

Camphou, m., Art feinen chineſiſchen Thees.

Cámpi, pl. lat., Gefilde, Ebene; **c. Catalaunici**, Ebene bei Chalons (ſchalóng) an der Marne (Hunnenſchlacht, 451 n. Chr.); **c. lapidōsi** Steinfeld in der Provence; **c. Raudii**, Ebene zwiſchen Verona und Vercelli; **c. phlegraei**, brennende Felder; **-doglio**, m. it. (dólſjo), Feld der Trauer, N. des Capitōls in Rom.

Camp|ieren (fr.), im Lager ſtehen, unter freiem Himmel ſich aufhalten; **-ierpfahl**, m., Standpfahl zum Anbinden der Pferde; **-ino**, f. ſpan., Ebene, Gefilde.

Campio, m. ml., im Mittelalter Fußkämpfer in den Ordalien, entweder für ſich oder einen andern Angeſchuldigten, ſ. auch Champion.

Camp-meeting, m. (-mihting), in Nordamerika: Gottesdienſt (der Methodiſten) im Freien.

Cámpo, m. 1. it. Ackermaß (292 Quadratruten); 2. flache Gegend, Heidegegend in Spanien; **c. sánto**, it., Kirchhof, Gottesacker; **c. vaccīno** (watſch-), Kuhfeld, N. des ehemaligen Fórum Romānum (ſ. d.) in Rom.

Cámpſo, m. ml., Wechsler.

Cámpus, m. lat., Feld; **c. Martius**, Marsfeld, bei den Franken: Märzfeld.

Campȳlo|spérmus, gr., Bot., krummſamig; **-trōpus**, krummläufig, krummwendig, wenn der Eimund neben dem Nabel liegt.

Camwood, n. engl. (kämmwudd'), rotes Farbeholz von Baphia nitīda (ſ. d.) aus Afrika, in England auch zu Meſſergriffen verarbeitet.

Caña, f. ſpan. (kánja), 1. Rohr, Zuckerrohr; 2. Vorlauf oder Vorſprung von aus Zuckerrohr bereitetem Rum.

Cána, f. ſpan., Längenmaß in Spanien und Marokko = 1,564 m.

Canāda, f., 1. port. Maß für Flüſſigkeiten = 1,395 l; 2. langhaariger Stoff zu Damenmänteln.

Canād|āris, pl., rot und ſchwarz geſtreifte halbſeidene oſtindiſche Zeuge; **-ās**, pl. fr., Teppiche od. Bettdecken, welche nach Nordamerika verſandt werden.

Canādiſch, aus Canada in Nordamerika ſtammend; **-e Krankheit**, f., (auch engliſche) Art Syphilis; **-er Balſam**, m., Art Terpentīn.

Canādōl, n., der flüchtigſte Beſtandteil des Erdöls.

Canādor, m., port. Weinmaß, $^1/_2$ l.

Canāill|archīē, f. fr.-gr. (kanalj-), Pöbelherrſchaft; **-e**, f. fr. (Hundepack), 1. gemeines Volk, Lumpenpack; 2. Lumpenhund, ein nichtswürdiger Menſch; **-erien**, pl., niederträchtige, ſchändliche Handlungen; **-ös**, niederträchtig, nichtswürdig; **-okratie**, f. fr.-gr., ſ. **-archie**.

Canāl, m. lat., 1. Röhre, Waſſergraben, Waſſerſtraße zwiſchen Flüſſen oder Meeren; 2. Säulenrinne, Rinne des Gewehrſchaftes, in welcher der Lauf liegt; 3. Weg oder Mittel, etwas zu erlangen; **-e**, pl., viereckige Figuren (Steine), auf gemuſterten Seidenzeugen, welche nicht durch ein Stück Grund unterbrochen ſind; **-ebänden**, pl., die dieſe trennenden Streifen; **-es semi-circulāres**, Bogengänge des Labyrinthes des Ohres; **-ētto**, m., it. N., Beiname des berühmten Landſchaftsmalers Anton Canāle, auch Bezeichnung ſeiner Bilder; **-iculātus**, lat., Bot., rinnenförmig, gerinnelt; **-iculi**, pl., Rinnen, Schlitze; **c. calcophōri**, die kalkführenden Kanäle in den Knochen; **c. lacrimāles**, Thränenröhrchen; **c. semināles**, Samenröhrchen; **-iculiert**, rinnenförmig ausgehöhlt; **-is**, m., ſ. Canāl; **c. alveolāris**, Zahnfächerkanāl; **c. arteriōsus Botálli**, ſ. Botalliſcher Gang; **c. carotīcus**, Kopfarterie; **c. intraorbitālis**, Unteraugenhöhlen-Kanāl; **c. lacrimālis**, Thränenweg; **c. maxillāris**, Zahn-

Digitized by Google

fächerkanal; c. **medúllae spinālis**, Rückenmarkskanāl; **-isatiōn**, f. nl., Anlegung von Kanälen, besonders zur Verbesserung der Gesundheitsverhältnisse in Städten; **-isieren**, mit Kanälen versehen; **-iten**, pl. nl., Versteinerungen von röhrenförmigen Würmern.

Canan, m., Flüssigkeitsmaß in Siam = 2 Pinten; **-āo**, m. it., Art Muscatellerwein aus Sardinien.

Canapé, n. fr., Ruhebett mit Rückenlehne, Lotterbett.

Canard, m. fr. (kanáhr), Ente; **-ier**, m. (kanard'jéh), Entenmacher, Verfasser lügenhafter Mitteilungen; **-ière**, f. (-jâhr'), Entenflinte, Entenschießhütte.

Canār|ia, f. ml., Verpflichtung der Unterthanen, die Hunde der Herren zu füttern; **-ienbaum**, m. **-ienharz**, n. **-iennüsse**, pl., s. Canarium; **-iensamen**, pl., Lenz, Glanz (Vogelfutter), Samen der Grasarten Phalāris canariénsis und bulbōsa; **-iensect**, m., süßer Sekt von den kanārischen Inseln, von welchen auch der gelbe **-ienvogel** herstammt; **-ium**, n. nl., Pflg. **commüne**, Kanarien-Nußbaum (Art der Terebinthe) auf den Molukken.

Canasse, f. fr. (kanáss'), Thee-, Zucker- oder Tabakskiste.

Canáster oder **Knáster**, m. span., feiner amerik. Korbtabak (der in Körben versandt wird).

Canavalia, f. nl., Pflg. Krimpbohne, ostind. Zierpflanze.

Cañazo, m. span. (kanjädso), aus dem Rohzucker bereiteter Branntwein.

Cancāmum, n., Gummiharz von Balsamodéndron (s. b.) oder vom brasil. Balsamstrauch.

Cancan, m. fr. (kangkáng), 1. großer Lärm, Klatscherei; 2. unzüchtiger Tanz in Frankreich; **-eur**, m. (-öhr), **-euse**, f. (-öhs'), Cancantänzer(in); **-ieren** (kangkan-), lärmen, klatschen.

Cancél, m. fr. (kangßéll), umgitterter Chorraum vor dem Hochaltar, Siegelkammer in der Kanzlei; **-laria**, f. nl., s. Kanzlei; **-lariāt**, n., Kanzlerwürde; **-larius**, m. ml., Gerichtsschreiber, Siegelbewahrer, Kanzler; **-latiōn**, f. nl., das Durchstreichen oder Vernichten einer Schrift od. Urkunde durch sich durchkreuzende Striche; **-lātus**, Bot., gegittert; **-lei** od. **Kanzlei**, f., Schreib-, Abfertigungsstube; **-len**, pl., besondere Räume, durch welche der Wind aus der Windlade in die einzelnen Orgelpfeifen geführt wird; **-leria**, **-lerīe**, f. it. (-tschell-), s. Kanzlei; **-li**, pl. ml., Gitter in Kirchen oder Gerichtshöfen, Schranken, geheimes Kabinett eines Fürsten; **-lieren**, 1. durchstreichen, vernichten; 2. mit einem Gitter einfassen; **-liert**, Her., mit einem Gitter überzogen; **-list**, m., Ab- oder Reinschreiber, Kanzlist.

Cáncer, m. lat., 1. Krebs; c. **fluviātilis**, Fluß-K.; c. **pagūrus**, Taschen-K.; 2. Krebsschaden; c. **apértus**, offener K.; c. **aquatícus**, Wasser-K. (Kinderkrankheit); c. **Galēni**, vierköpfige Hauptbinde; c. **intestinōrum**, Darm-K.; c. **mámmae** od. **mammārum** (**fungōsus**), (schwammiger) Brust-K.; c. **m. spurius**, **vērus**, unechter, wahrer Brustkrebs; c. **medullāris**, Mark-K.; c. **med. mītis**, Markschwamm; c. **melanoticus**, schwarze, krebsartige Eitergeschwulst; c. **occúltus**, verborgener K.; Krebsknoten; c. **ocūli**, Augen-K.; c. **ossium**, Knochen-K.; c. **scrōti**, Hodensack-, Schornsteinfeger-K.; c. **testiculi**, Hoden-K.; c. **tuberōsus**, Knollen-K.; c. **utēri**, Gebärmutter-K.; c. **ventriculi**, Magen-K.; 3. Sternbild und Zeichen im Tierkreise; **-atiōn**, f. nl., Entstehung des Krebses; **-iden**, pl., Spinnkrebse; **-öma**, n., Krebsgeschwür, Krebsschaden.

Cancion, f. span. (kanßjóhn), besondere lyrische Reimversart, aus 12 trochäischen Versen bestehend, Lied; **-eiro** oder **-ero**, m., Liedersammlung, bes. des 16. sec.

Caner|iuisch, nl., krebsartig, krebsgängig; **-inus vérsus**, m., s. Palindrōm; **-iten**, pl., versteinerte Hummer oder Seekrebse; **-ös**, krebsartig (von Geschwüren); **-oïdes**, pl., krebsartige Warzen; **-ologīe**, f. lat.-gr., Beschreibung der Krebse; **-ōma**, f., Kahnschnäbler (Gattung der Reiher); **-um ōris**, n., s. cancer aquaticus.

Cand., Abk. für Candidātus, s. b.

Cand|āre oder **Canthāre**, f. fr., Stangenzaum, Gebißstange der Pferde; **-arin**, n., chin. Gewicht (Fen) = 0,378 g, Münze = 50 Pf.; **-efactiōn**, f. nl., das Weißschweißen des Eisens; **-ēla**, f. lat., Kerze; c. **cerēa**, 1. Wachsstock; 2. Wachsbougie, s. Bougie; **-elāber**, m., **-elābrum**, n., Arm- oder Kronleuchter; **-ēlae fumāles**, pl., Räucherkerzen; **-elarius**, m. nl., Kerzenträger; **-elétte**, f., Schiffsfeil mit Haken; **-elmesse**, f. lat.-d., Lichtmesse; **-elāla**, f. nl., s. Bougie; **-el-Zucker** oder **Zuckerkand**, m., krystallisierter Zucker; **-érros**, pl., weißes, durchflichtiges, perlenförmiges Harz (Gummi) aus Borneo; **-eur**, m. fr. (kangdöhr), Redlichkeit, Aufrichtigkeit; **-īd**, d.-lat., aufrichtig, rein.

Candidāt, m. lat., (geprüfter) Amtsbewerber; **-ūr**, f., Anwartschaft auf ein Amt; **-us ministerii**, geprüfter Predigtamtsbewerber.

Cand|idē, lat., Adv., aufrichtig, offenherzig; **-ide**, f. (Candida) N., bed. die Weiße, Reine; **-idus**, milchweiß, ganz weiß; **-ieren**, fr., überzuckern, Zucker krystallisieren lassen; **Candillen**, s. Cannetillen; **-is**, m., s. Candel-Zucker; **-isatiōn**, f. nl., Überzuckerung; **-itor**, s. Condītor; **-its**, pl., süße span. Datteln.

Candle oder **Cannélkohle**, f., vorzügliche englische Stein- oder Kannelkohle.

Cándor, m. lat., **-öre**, m. it., s. Candeur; **-y**, m., Gewicht und Getreidemaß in Ostindien.

Cane|çou oder **-zou**, m. fr. (-żúh), Frauenwams ohne Ärmel, westenartiges Halstuch.

Canēel, m., holl., echte Zimtrinde; **-stein**, m., Talk-Thon-Granat; **-wachs**, n., Zimtöl.

Cane|fas, s. Canevas; **-iāt**, m. nl., überzuckerter Zimt; **-ieren**, s. Cannelieren.

Canélla, f. nl., Zimt; c. **álba**, weißer Zimt; **-in**, Zimtstoff.

Cane|pin, m. fr. (kan'páng), Hühner-, d. i. feinstes Schaf- oder Ziegenleder; **-quin**, m. fr. (kan'káng), weißer indischer Kattun.

Canesc|ent, lat., weißgrau; **-ieren**, weiß oder grau werden (vor Alter).

Canette, f. fr. (kanétt'), Ente ohne Füße (in Wappen), Marmorkugel zum Spielen.

Canévas oder **Cannévas**, m. fr. (-wáh), 1. Gewebe mit erhabenen Streifen, Gitterleinwand (zu Stickereien, Stramin); 2. Grundriß, Plan, Entwurf eines Werkes.

Canezou, s. Caneçou.

Canhāda, f. port. (kanj-), Flüssigkeitsmaß = $1^1/_5$ preuß. Quart.

Cani|cīdium, n. nl., Hundemord; **-cula**, f. lat.,

Digitized by Google

1. Hündchen; 2. der Stern Sirius; **-culares diēs** oder **feriae**, pl., Hundstage, Sommerferien.

Canīl|e, n. nl., Hundelager, Hundeloch; **-na littĕra**, f. lat., der Hundsbuchstabe oder das R.; **c. rabies**, f., Hundswut; **-nus**, hündisch.

Canīpa, f. nl., Weinkeller, Vorratskammer (daher wohl Kneipe?).

Cánis, m. lat., Hund; **c. familiāris**, Haushund; **c. f. aquaticus**, Pudel; **c. lagopūs**, Blau-, Eis-, Polarfuchs; **c. látrans**, der Prärievolf; **c. vúlpes**, der gemeine Fuchs.

Canistrum, n. lat., Flechtkorb.

Canitiēs, f. lat., das Grauwerden der Haare.

Cánna, f. lat., 1. Schilf, Rohr; 2. Pfig. **indica**, Blumenrohr; 3. Saugröhrchen, früher beim Kelche im Abendmahle gebraucht; **c. mājor** und **minor**, großer und kleiner Röhrknochen am Vorderarm (Ellenbogenröhre und Speiche) und am Unterschenkel (Schien- und Wadenbein).

Cannăb|inus, lat., Bot., hanfartig, aus Hanf gemacht; **-is**, f., Pflg. Hanf; **gigantēa**, Riesenhanf; **satīva**, gemeiner Hanf.

Canne, f. fr. (kann'), 1. (spanisches) Rohr, Spazierstock; 2. Längenmaß = $1^2/_3$ Par. Elle; 3. Getreidemaß in Languedoc = 8727 Pariser Kubikzoll; **-fas**, f. Canevas; **-las**, m., f. Canelat; **-liēren**, riefen, auskehlen; **-lierung**, f., oder **-lūren**, pl. hohlkehlige Riefen an Säulen; **-tillen** (-tiljen) od. **Cantillen**, pl. (langtiljen), gedrehter zu Troddeln oder Raupen verwendeter Gold- und Silberdraht.

Cannul|ētte, f. fr., 1. spanisches Röhrchen; 2. Spulröhre; **-vas**, f. Canevas.

Cannibāl|e, m. span., (urspr. Karaïbe auf den kleinen Antillen) Menschenfresser, wilder, grausamer Mensch; **-isch**, wild, grausam; **-ismus**, m., Menschenfresserei.

Cannŭla, f. lat., Röhrchen; **c. pulmōnis**, Luftröhre.

Canŏe, f. Canot.

Cánon, m. gr. und lat., 1. Regel, Vorschrift, Kirchengesetz, Verzeichnis der allgemein als echt anerkannten Bücher der heiligen Schrift; 2. Grundzins; 3. Kettengesang; 4. Art größerer Druckschrift; **c. obusier**, m. fr. (kanong obüsjéh), zwölfpfündiges von Napoleon III. erfundenes Geschütz; **canŏnes**, pl., Lehrsätze, Vorschriften; **c. apostolici** od. **apostolōrum**, Lehrsätze der Apostel; **c. conciliōrum**, Vorschriften der Kirchenversammlungen; **c. poenitentiāles**, Bußordnungen.

Cañon, m. span. (kánjonn), 1. Rohr, Lauf, Kanone; 2. Schlucht.

Canonic|āt, nl., domherrlich; **-alia** od. **-alien**, Domherrnschmuck; **-āt**, n., Stelle eines Stifts- od. Domherrn; **-i**, pl., Stifts- od. Domherren; **c. capitulāres**, Stiftsherren mit Sitz und Stimme; **c. cathedrāles**, St. bei einer Hauptkirche; **c. regulāres**, dem Klosterzwang unterworfene St.; **c. saeculāres**, zerstreut wohnende St.; **-ieren**, in ein Stift aufnehmen, in ein Stift verwandeln; **-ität**, f., Anerkennung des göttlichen Ursprungs der biblischen Bücher; **-us**, m., s. Canonici.

Canōn|isatiōn, f. nl. oder **-isierung**, f., Heiligsprechung; **-isch**, den Kirchengesetzen gemäß, von der Kirche anerkannt, glaubwürdig; **-isches Recht**, n., Kirchenrecht; **-isieren**, heilig sprechen; **-issin**, f., Stiftsfrau; **-ist**, m., Kenner od. Lehrer des Kirchenrechts.

Canōpen, s. Kan..

Canōr, lat., hellklingend, wohltönend; **cánor**, m., Klang, Gesang; **c. stethoscopicus**, metallisches Klingen in der Brust; **-i**, pl., Sänger, Singvögel; **-isch** oder **-us**, wohl-, hellklingend.

Canot, m. fr. (kanóh) od. **Canoe**, engl. (kännuh), Borken- oder Baumkahn der wilden Amerikaner.

Cant, m. engl., eigentliche Gaunersprache der Diebe u. Mörder; **cant.**, Abkürzung für **cantor**, s. d.

Cant|ābel, lat. oder **-abīle**, it., singbar, Tonstück von langsamer Bewegung; **-adour** (kangtabúhr), m. prov., Bänkelsänger; **-al**, m. fr. (kangtal), Art Käse aus Cantal in der Auvergne; **-alit**, m., gelblich-grüner Quarz ebendaher; **-alūpe**, f. it., Warzen- oder Beulenmelone, nach dem Schlosse Cantalúpo bei Ancóna benannt; **-ando**, **-antē**, it., Mus., singend.

Cantār|a, f. span., Flüssigkeitsmaß; **-elle**, f., die höchste Saite eines Instruments; **-ello**, m., sardin. Gewicht (43 kg); **-o**, m., ital. und türk. Gewicht, (56—58 kg), span. Weinmaß.

Cantāt|e, f. lat. (singet!), 1. lyrisches zum Kirchengesange bestimmtes Gedicht; 2. der 4. Sonntag nach Ostern, von **c. Domino**, singet dem Herrn, Anfang des 98. Psalms; **-ille** (-ilja) oder **-īne**, f. it., kleine Kantate; **-ōre**, m., Sänger; **-orium**, n. nl., Kirchenbuch, aus welchem der Kantor das Responsorium absingt; **-rice**, f. it. (-tritsche), Sängerin.

Cantēnac, m., Art Medocwein.

Cánter, m. engl., 1. Heuchler, Scheinheiliger; 2. kurzer Galopp.

Canth|āre, f. Candāre; **-arĕllus**, m. nl., Pflg. **aurantiācus**, (giftiger) orangefarbiger Faltenschwamm; **cibarius**, (eßbarer) Eierschwamm, Pfifferling; **-aríden**, f. Kanth...; **-ārus**, m. lat., Kanne, Meßkännchen, Wasserbecken in den Vorhöfen der alten Kirchen; **-itis**, f. gr., Augenwinkel-Entzündung; **c. nasālis**, im Nasenwinkel; **c. temporālis**, im Schläfenwinkel; **-um**, n. nl., Kandiszucker; **-us**, Augenwinkel; **c. extĕrnus**, **intĕrnus**, der äußere, innere A.

Cant|ica, f. it., Gesang, Abschnitt eines größeren Gedichts; **-icum**, n. lat., Lobgesang, Hymne; **c. canticōrum**, das Hohelied Salomonis; **-ilēne**, f. it., Liedchen, Singstück; **-illatiōn**, f. nl., singender Vortrag; **-illen**, f. Cannetillen; **-ine**, f. fr. (kangtihn'), 1. Feldflasche, Flaschenfutter; 2. feinste Saite der Geige; **-inier**, m. (-jéh), **-inière**, f. (-jähr'), Marketender(in); **-ino**, m. it., f. Cantine 2; **-o**, m. it., Gesang, Lied; **c. fĕrmo** oder **cántus firmus**, m. lat., feste Singweise, Choralgesang; **c. figurāto** oder **cántus figurātus**, verzierter Gesang.

Canton, m. fr. (kangtóng, gew. kantóng), Bezirk, Kreis, Werbe-, Aushebungs- oder Bannkreis; **-ade**, f. (-tonáhd'), Theaterraum hinter den Coulissen; **-ēle**, m., Anhänger der Selbständigkeit der Cantöne in der Schweiz gegenüber dem Bundesrat; **-frei**, fr.-d., bann- oder werbfrei; **-liste**, f., Bannausweis, Aushebungsliste; **-nement**, n. fr. (kangton'máng), Verlegung der Truppen in Ortschaften eines Landeskreises; **-nieren** (von Heeresteilen), in benachbarten Orten beisammenstehen; **-niert**, an den Ecken hervorspringend, mit Säulen verziert; **-nierte Säulen**, pl., angeblendete Säulen; **-nierung**, f., s. -nement; **-nist**, m., Dienst- oder Werbepflichtiger; **-Revisiōn**, f., nochmalige Musterung der Dienstpflichtigen.

Cántor, m., 1. lat., Sänger, Vorsänger, auch Ehrentitel der im Kirchendienste stehenden Lehrer;

Digitized by Google

2. it., sardinisches Gewicht = 72½ kg; **-át**, n. nl., Amt und **-ei**, f., Amt, Wohnung des Kantors. **Cantóres ámant humóres**, lat., Sänger lieben ein Räuschchen oder trinken gern; **cantorieren**, nl., das Amt eines Vorsängers ausüben.

Cant|re, m. fr. (kangt'r), Spulenlauf; **-rix**, f. lat., Sängerin; **-us**, m., s. Cánto.

Canul|e, f. fr. (kanühl'), Spritzröhrchen, Röhrchen in eine Wunde zu stecken; **-ōja lex**, f. lat., Gesetz im alten Rom (445 n. Chr.), welches die Ehe zwischen Patriziern und Plebejern und diesen die Bewerbung um das Konsulat gestattete.

Cānus, lat., Bot., grau, grangehaart.

Canzōn|acēsia, f. it. (-nadscha), Gassenhauer; **-e**, f. Lied, lyrische Dichtungsart provenzalischen (prowangß-) Ursprungs; **-étta**, f., Liedchen.

Caorsini, pl. nl., südfranzösische Wechsler von Cahors (kahór), daher das Cawetschen, Cauber-Wälschen.

Caoutchuk, n., s. Kautschuk.

Cap., Abk. für **capitulum**, s. d.

Cap, n. fr., Vorgebirge; **c. de bonne espérance** (-bonn'esperángß'), B. der guten Hoffnung; **c. verd** (-währ), grünes B.

Capa, s. Cappa.

Capa|bel oder **-ble**, fr. (kapáhb'l), fähig, tüchtig, geschickt; **-bilität**, f. nl., Fähigkeit, Tüchtigkeit.

Capacit|ät, f. lat., Landungsfähigkeit eines Schiffes, Fassungskraft, Fähigkeit: **-äten**, pl., Leute von großen Fähigkeiten; **-ation**, f. nl., Befähigung, Fähigmachung, **-ieren**, befähigen.

Cap|ade, f. fr. (kapáhd), Überzug eines Hutes mit Biberhaaren; **-árra**, f. it., Hand- oder Draufgeld.

Cápax, lat., fassend, geräumig; **c. feudi**, lehnsfähig; **c. ingenium**, n., ein guter offener Kopf.

Cap|e, n. engl. (kehp), s. Cap; **-eador**, m. **-eadóres**, pl. span., diejenigen Stierkämpfer, welche sich mit Mantel dem Stier entgegenstellen und ihn reizen, dann aber ihm geschickt ausweichen; **-eline**, f. fr., Sommerhut, Strohhut, Helmdecke, Schaubhut (mützenartiger Verband für einen Knochenstumpf).

Capéll|a, f. lat. (Ziege), Stern erster Größe im Sternbilde des Fuhrmanns; **-án**, m. ml., Kaplän, Hilfsgeistlicher, Hauspriester; **-ánei**, f., Kaplanei, Pfründe oder Wohnung desselben; **-e**, f. ml., 1. Nebenkirche, Bethaus; 2. vollständiger Verein von Tonkünstlern; 3. Schmelzgefäß, Gefäß zu einem chem. Sand- oder Wasserbade; **-engold**, n., auf der Kapelle gereinigtes Gold; **-ieren**, (Gold od. Silber) läutern; **-ine**, f., s. Capeline; **-meister**, m., Leiter einer Kapelle, eines Tonkünstlervereins.

Cáper, m. lat., 1. Bock, Ziegenbock, 2. s. Kapper; 3. m. fr. und holl., ein von einem Staate ausgerüstetes oder bevollmächtigtes Raubschiff und dessen Befehlshaber; **-brief**, m., dessen Vollmacht; **-ei**, f., Freibeuterei zur See; **-n**, ein Schiff aufbringen, sich durch List eine Sache aneignen.

Capetinger, pl., Nachkommen des Hugo Capét, Königsfamilie in Frankreich seit 987.

Cap|flecken, pl., große und kleine Wolke (Sternhaufen am Südpol); **-haus**, n., Gewächshaus von 4—8 Grad Wärme für die Pflanzen vom Cap, Neuholland und den canarischen Inseln.

Capi-Aga, m. türk., Vorsteher der Verschnittenen.

Capias, 1. lat., ergreife, verhafte! 2. m. engl. (kepias), Verhaftsbefehl.

Capiéndi jus, n. lat., Recht zur Annahme von Vermächtnissen.

Capiereu, lat., fassen, begreifen, verstehen.

Capill|acēus, lat., Bot., haarartig, haarfaserig; **-amēntum**, n., Haar, Perücke, die feinen Wurzelfasern.

Capillār, lat., haarartig, haarröhrenförmig; **-Attraction** und **-Depression**, f., Haarröhrchen-Anziehung und -Abstoßung, gemeinschaftlich: **-ität**, f. nl., genannt; **-Gefäße**, pl., die feinsten, eine weiße Flüssigkeit enthaltenden Adern; **-ität**, f. nl., Wirksamkeit der Haarröhrchen, s. C.-Attraction; **-Sirup**, m., Sirup aus dem Safte des Frauenhaares (capillus Venēris).

Capill|arīon, f. nl., kaum bemerkbarer Spalt der Hirnschale; **-átus**, Bot., mit haarähnlichen Fasern versehen; **-i**, pl. lat., Haare, Haupthaar; **-iformis**, nl., haarförmig; **-itium**, n. lat., Bot., Haargeflecht bei Pilzen; **c. intricātum**, der Weichselzopf; **-órum defluvium**, n., das Ausfallen der Haare; **-ōsus**, voll Haare, haarig; **-us**, m., 1. Haar; 2. Wurzelhaar; **c. Venēris**, Frauenhaar, Art der Pflg. Adiantum.

Capilotade, f. fr. (-tahd'), Eingeschnittenes oder Ragout von Geflügel.

Capio, f. lat., das Nehmen; **c. lónga possessiōne**, verjährter Besitz, Verjährung; **c. mórtis causa**, vom Tode eines Dritten abhängig gemachte Erwerbung, Schenkung unter Lebenden, durch den Tod eines Dritten bedingt; **c. pignóris**, Pfändung.

Capiplenium, n. nl. (**sanguinis**), Blutandrang nach dem Kopfe.

Capistr|arīon, f. nl., s. Phimōsis; **-ieren**, lat., mit einem Halfter versehen, anbinden; **-um**, n., 1. Halfter, Kinnlade; 2. Kinnbackenkrampf.

Capita, pl. lat., Köpfe; **c. jugāta**, auf röm. Münzen: zwei verbundene Köpfe, **advérsa**, mit zugewendeten, **avérsa**, mit abgewendeten Gesichtern; **c. papavēris**, Mohnköpfe.

Capit|ál, n., s. Capital 3; **-álchen**, n., und pl., kleine Anfangsbuchstaben aus der Antiqua-Schrift, s. Antiqua; **-án** oder **-aine**, m. fr. (-tähn'), Hauptmann, Befehlshaber (eines Schiffes); **c. d'armes** (-darm'), Waffenmeister, Aufseher der Waffenkammer; **c. des guides** (-dä ghīd'), Stabswachtmeister; **c. lieutenant** (-lötnáng), Unter- oder stellvertretender Hauptmann.

Capitál, lat., 1. Adj., den Kopf, das Haupt, die Hauptsache betr.; 2. vorzüglich, vortrefflich; 3. n., Säulenkopf, Knauf (pl. Capitäler); 4. Grundvermögen, auf Zinsen ausgeliehene Geldsumme (pl. -len); 5. der Steg über und unter dem Schriftsatze; 6. der oben und unten an den Rand des Rückens eines Buches angeleimte, mit Seide oder Zwirn bestochene Pergamentstreif; **-Buch**, n., Hauptbuch, Geheimbuch der Kaufleute; **-buchstaben**, pl., Haupt- oder Anfangsbuchstaben: **-Cónto**, n., Rechnung im Hauptbuche über Ab- oder Zunahme des Grundvermögens; **-e**, f., 1. Hauptstadt; 2. Mittellinie eines Bollwerks; **-e**, lat., s. capital 1.; **c. crīmen**, n., Kapital- oder schweres Verbrechen; **c. judícium**, Halsgericht; **-en**, ein Buch am Rücken mit Band- oder Pergamentstreifen besetzen; **-hirsch**, m., H. mit Geweih von mehr als 12 Enden; **-isation**, f. nl., s. **-isierung**; **-isieren**, zu einem K.

Digitized by Google

machen, zum K. od. Grundvermögen schlagen; **-isierung**, f. lat.-d., Berechnung des Kapitals aus den Zinsen, Verwandlung einer unverzinslichen in eine verzinsliche Schuld, Vergrößerung des Kapitals durch die Zinsen; **-ist**, m., Besitzer von Kapitalien; **-iter**, lat. Adv., auf Leben und Tod (bestrafen); **-rente**, f., der im voraus für Benutzung des Kapitals hinweggenommene Teil des Arbeitsgewinns; **-schrift**, f., Hauptschrift; **-steuer**, f., Vermögenssteuer; **-verbrechen**, n., todeswürdiges Verbrechen.

Capitän|a, f. it., Haupt- oder Admiralschiff; **-ät**, n. **-érie**, f., Amt, Würde, Amtsbezirk des Capitäno, s. d. 2.; **-ëa villa**, f. ml., Hauptgut; **-o**, m. it., 1. s. Capitän; 2. Statthalter; 3. der Maulheld oder Raufbold im ital. Lustspiele; **c. regente**, (redschénte), Regierungs-Oberhaupt.

Capit|atiōn, f. lat., Kopfsteuer, Abschätzung derselben; **-ātes**, it. (Handel), abgeliefert, übergeben; **-ātus**, lat., Bot., kopfförmig; **-o cēnsi**, pl., die nach dem Kopfe geschätzten Bürger, die niedrigste der 6 Klassen des alten Roms; **-egium**, n. ml., Kopfbedeckung der Klosterfrauen; **-el**, Kapitel, n. lat., 1. Hauptstück, Abschnitt eines Buches; 2. Gegenstand eines Gespräches; 3. Versammlung der Mönchs- oder Ritterorden, der Geistlichen, der Logen höheren Grades; **-éllum**, n. s. Capital 3; **-ieren**, it., ankommen, eintreffen (von Waren); **-ilavium**, n. ml., Kopfwaschung, Palmsonntag, an dem diese ehemals bei den Kindern geschah; **-iluvium**, n., Kopfbad; **-is deminutio**, f. lat., (Entwertung des Kopfes) bürgerlicher Tod; **-ium**, n., 1. Brustlatz, Mieder; 2. s. Kapuze; 3. Ort am Altar zur Aufbewahrung der Altargeräte; 4. wundärztliche Hauptbinde; **-o**, m. lat., Groß-, Dickkopf, Schmarotzer, Fisch im Po (cyprinus cephălus); **-ōl**, n., 1. Burg im alten Rom; 2. Stadt- oder Staatshaus in mehreren nordamerik. Städten; **-olinisch**, daher stammend, dazu gehörig; **-olium**, n. s. Capitōl; **-on**, n. fr. (kapitóng), Flockseide; **-oul**, m. (kapitúhl), Titel der ehemaligen Schöffen in Toulouse.

Capitul, n., s. Capitel; **-ánt**, m. (lat.), 1. Unterhändler; 2. ein zu längerem freiwilligen Kriegsdienste Verpflichteter; **-ār**, m., Dom- oder Stiftsherr; **-arien**, pl., Verordnungen und Gesetze der fränkischen Könige; **-ārisch**, stifts-, verhandlungs-, vertragsmäßig; **-ātim**, lat. Adv., dem Hauptinhalte nach, kurz gefaßt; **-atiōn**, f. ml., Verhandlung wegen Übergabe (einer Festung) od. längeren Kriegsdienstes; **-ātor**, m. s. -ánt 1.; **-ieren**, wegen Übergabe (einer Stadt ꝛc.) verhandeln, sich ergeben, sich zu längerem Kriegsdienste verpflichten; **-iförmis**, Bot., kopfförmig; **-um**, n. lat., 1. s. Capitel; 2. Bot., Köpfchen; 3. Helm einer Destillierblase.

Căplaken, s. Kapplaken.

Caplan(ei), s. Capellan(ei). [rauchboldse.

Capnophyllum, n. gr., Pflg. **africānum**, Erd-

Căpo, m. it., Kopf, Haupt, Anfang; **c. bándo**, Bandenführer, Räuberhauptmann; **c. d'anno**, Jahresanfang; **c. d'ástro**, s. Capotasto; **c. di società** (-tschiéta), Haupt, höchster Grad der Camórra, s. d.

Capók oder **Kapúk**, malayisch, feine, kurze ostind. Baumwolle, feine zum Füllen von Polstern gebrauchte Sommerwolle von Bómbax pentándrum od. Eriodéndron anfractuōsum.

Capo|cirūgem, n. port., das Kopfboxen; **-ēiros**, pl., Mörderbande in Brasilien, welche durch Kopfboxen ihre Mordlust befriedigt.

Capon, m. fr. (kapóng), Gauner, schlauer Spieler; **-nière**, f. (kaponn'jähr'), bedeckter Gang in Festungen, Schießgrube; **-nieren**, gaunern, im Spiele betrügen.

Cap|oral, s. Corporal; **-ōres** (hebr.) **gehen**, verderben, untergehen.

Capot, m. fr. (kapóh), 1. Regenmantel mit Kappe; 2. Matsch im Piquetspiele, daher als Beiwort: ganz verloren, hinfällig, matt, kapút; **-age**, f. (-tahsch'), Kunst, den Ort oder Weg eines Schiffes auf dem Meere zu messen; **-āsto**, m. it., Steg od. Hauptsattel der Saiteninstrumente, aufgesetzte Leiste zur Erhöhung des Tones aller Saiten der Guitarre; **-e**, 1. fr. (kapóht'), Weibermantel, Kappe, Ritterkäppchen; 2. m. it., Sattelbund auf Saiteninstrumenten; **-tuch**, n., langhaariges, dunkles Manteltuch.

Capovilla, m. it., Ortsvorsteher in Dalmatien.

Capp|a oder **Căpa**, f. ml., mantelartiges Kleid der Ordensgeistlichen, oft mit einer Kappe; **-āris**, f. lat., Pflg. **spinōsa**, Kapperstrauch; **-āten**, **-āti**, pl., **-ātus**, m. ml., in eine Cappa gehüllte Büßer; **-ellōne**, m. it., Scheidemünze in Modena = 6 Pf.

Căpr|a, f. lat., 1. s. Capella; 2. Ziege; **c. aegāgrus**, Bezoarziege; **c. hircus**, Hausziege; **c. ibex**, Alpen-Steinbock; **-ājo**, m. it., Ziegenhirt; **-aria**, f. nl., Pflg. **lanceolāta** und **lucīda**, Herzblume; **-eōlus**, m. lat., das Reh, s. cervus; 2. Bot. Ast-Ranke, in eine Ranke verwandelter Zweig.

Capriccel|étto, n. it. (-itschétto), kleines oder größeres launenhaftes Tonstück, s. Fantasia 2.; **-o**, n. (-itscho), launenhaft scheinendes Kunstwerk; **-ōso**, Mus. (-tschōso), launenhaft, nach Gefallen.

Capric|e, f. fr. (kaprihß'), Eigensinn, Laune; **-ieren (sich)**, auf etwas bestehen, seinen Kopf auf etwas setzen; **-iös**, launenhaft.

Capri|córnus, m. lat., Steinbock, das südlichste Zeichen des Tierkreises; **-fikatiōn**, f. nl., künstliche Befruchtung des Feigenbaums durch den Stich von Gallwespen; daher: **-fizieren**, künstlich befruchten; **-follium**, n., Geißblatt, Art der Pflg. Lonicēra; **-loquium**, n., Ziegensprache, meckernde Sprache; **-mūlgus**, m. lat., Ziegenmelker, Nachtschwalbe.

Caprinsäure, f. lat.-d., Ziegensäure, eine flüchtige nach dem Geruch benannte Fettsäure.

Caprīole, f. it., Bocksprung, Luftsprung.

Caprizans pulsus, m. nl., hüpfender Puls.

Caprōnsäure, f. lat.-d., eine aus Butter oder Käse gewonnene Säure; **Caprohl-Alkōhol**, m., ein im Fuselöl des Weintreberbranntweins entdeckter Stoff; **Caprylsäure**, f., eine aus der Butter, dem Schweiße ꝛc. dargestellte Säure.

Căps|a, f. lat., Behältnis, Kasten, Reliquienkästchen, daher Kapsel, s. d.; **-élla**, f., Pflg. **bursa pastōris**, Hirtentaschenkraut; **-icīn**, n. nl., bitterer Stoff von **-icum**, n., Pflg. Beißbeere; **annūum**, spanischer, türkischer, Taschen- oder Schotenpfeffer, Paprika; **frutéscens**, Cayennepfeffer; **-itis**, f., Entzündung der Augenlinsenkapsel; **-ula**, f. lat., Kapsel (s. d.), Kästchen, Hülle; **c. articulāris**, Kapselband; **c. atrabilaria**, schwarzgallige Kapsel, Nebenniere; **c. léntis**, Kapsel der Krystalllinse des Auges; **-ulär**, nl., kapselartig; **-ulāres frūctus**, pl., Kapselfrüchte; **-ularia ligaménta**, pl., Kapselbänder; **-ulitis**, f., s. Capsitis.

Captal, m. fr., Oberhaupt.

Captāt|io, f. lat., das Trachten, Haschen nach etwas; **c. benevolēntiae**, Bestechung durch

Digitized by Google

Schmeichelworte, Einschmeichelung, Bitte um geneigtes Gehör; **c. verbōrum**, Worthascherei; **-iōn**, f., Fängerei, Erschleichung; **-or**, m., Erschleicher, Erbschleicher; **-ōrisch**, erschleichend, erlauernd.

Capt|eur, m. fr. (-tör), Wegnehmer eines Schiffes, einer Ladung; **-ieren**, durch List gewinnen; **-iōs**, lat., verfänglich; **-iōn**, f., Fehl-, Trugschluß, Täuschung; **-iosität**, f. nl., Verfänglichkeit.

Captiv|atiōn, f. nl., 1. Gefangennehmung; 2. Gunstgewinnung oder Bestechung durch Redensarten; **-ieren**, lat., gefangen nehmen, durch List für sich einnehmen od. gewinnen; **-ierung**, f. s. -atiōn 2.; **-ität**, f., Gefangenschaft, Zwang.

Captūr, f. lat., Fang, Verhaftung; **-befehl**, m. lat.-d., Haftbefehl; **-eur**, m. fr. (kaptürör), Freibeuter; **-ieren**, erbeuten.

Cāptus, m. lat., Fassungskraft, Verstand.

Capūa, f. lat., Stadt in Campanien, im Altertum wegen ihrer Üppigkeit berüchtigt, daher: ein verweichlichender Ort.

Cap|uce, f. fr. (kapüß'), Mantel-, Mönchskappe, s. Kapuze; **-uchon**, m. fr. (kapüschóng), Kapuze, Damenmantel mit Kapuze (s. d.); **-ück**, s. Capoc.

Capül|iten, pl. nl., Versteinerungen von **-us**, m., Schüssel- oder Kappenschnecke.

Caput, (fr.), s. Capot 2.

Cāput, n. lat., 1. Kopf, Haupt, das Wichtigste einer Sache; 2. s. Capitel; **c. jejunii**, Anfang der Fasten, Aschermittwoch; **c. melancholicum est diaböli balneum**, ein trübsinniger Kopf ist des Teufels Bad; **c. mortŭum**, Totenkopf, unnützer Rückstand bei einer trocknen Destillation nach Ausscheidung des Nutzbaren; **c. m. vitriŏli**, Englisch- oder Juwelier-Rot; **c. obstīpum**, schiefer, steifer Hals; **c. succedaneum**, Vorkopf, Anschwellung des Kinderkopfes während der Geburt; **-ieren**, nl., köpfen, niederhauen; **-ium**, n., s. Kapuze.

Cap|verdische Inseln, pl., Inseln des grünen Vorgebirges; **-wein**, m., Wein vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capybāra, n., südamerik. Wasserschwein, s. Hydrochoerus.

Caque, f. fr. (kahk'), kleine Häringstonne, Pulverfäßchen; **-rel**, m. (kak'rell), gesalzener Häring.

Caquet, n. (kakéh) oder **-age**, m. gew. n. fr. (kakétáhsch), Geplauder, Geschwätz, Gewäsch; **-eur**, m. (-töhr), **-euse**, f. (-töhs'), Schwätzer(in); **-ieren**, schwatzen, plaudern; **-oire**, f. (-toáhr), Plauderstuhl, Plauderort, Klatschbude.

Car, m. u. f. engl. (kahr), Karren, leichter Wagen.

Cara . . ., s. a. Kara . . .

Carabánzes, pl. (span.), Kichererbsen, in Spanien und Portugal zur Speise, außerdem als Ersatz des Kaffees benutzt.

Carabin, m. (-bäng), furchtsamer Spieler, hasenfüßiger Stichler; **-ade**, f. (-bináhd'), zaghaftes Spiel; **-er**, m., kurze Reiterflinte; **-ier**, m. (-bin'jéh), mit Karabiner bewaffneter Reiter, Art leichter Reiterei; **-ieren**, 1. einen Gewehrlauf ziehen oder riefen; 2. plänkeln (Reiterei); **-īri**, pl. **-īro**, m., Polizeisoldat in Rom.

Carăbus, m. lat., Laufkäfer; **c. aurātus**, Goldhahn.

Caráca, f. span., s. Karacke.

Carăcal, m. türk., Schwarzohr, asiat. u. afrikan. Luchs; **-cálla**, m. lat., Art der Pflg. **Phaseŏlus**, Schneckenbohne; **-che**, m. fr. (karásch'), Judenzoll, auch Christensteuer in der Türkei; **-co**, m., Art Damenspencer mit Schloß am Rücken.

Cára cognatio, f. lat., (geliebte Verwandtschaft) Petri Stuhlfest, 22. Februar.

Cara|cól, m. fr., Wendeltreppe; **-cōle**, f., Schwenkung, das Herumtummeln des Pferdes in ganzen und halben Kreisen; **-coleur**, m. (-löhr), Plänkler; **-collieren**, das Pferd herumtummeln, plänkeln.

Caraff|e, f. fr., 1. (geschliffene) Krystallflasche; 2. neapolitan. Maß für Flüssigkeiten, beinahe $^2/_3$ Quart; **-ine**, f. it., kleinere Flasche, Essig- oder Ölfläschchen; **-on**, m. fr. (-fóng), Kühleimer, Kühlgefäß.

Carag, s. Carache; **-āna**, f. nl., Pflg. Erbsenstrauch; **arborēscens**, Taubenerbse.

Cara|ghēen, n., irländisches, als Nahrung und Heilmittel dienendes Perlmoos (fūcus Caraghēn); **-göli**, pl. it., kleine eßbare Muscheln mit schillernden Schalen; **-Grusch**, m., vierfacher türk. Piaster.

Carámba, m. span., Teufel! das gewöhnliche Fluchwort der Spanier.

Carambol|age, f. fr. (karangboláhsch), Berührung des Spielballes auf dem Billard mit mehreren Bällen; **-e**, f. (-bóhl'), 1. Spiel mit 5 Bällen; 2. die 2 Bälle außer der **-ine** oder **Caroline** (gelber oder Mittelball) und den 2 Spielbällen; **-ieren**, mehrere Bälle mit dem Spielballe treffen, auch scherzweise: mit jemand zusammenstoßen.

Cara|mēl, m. fr., brauner Kandiszucker, braune Fleischgallerte; **-melisatiōn**, f., Verwandlung des Zuckers in C.; **-müssal**, n. türk., Handesschiff mit hohem Hinterteil; **-muzéllen**, pl. span., s. Karamussal.

Caráncho, m., amerik. Falkenart, auch Traro genannt (Polybōrus Caracara).

Caránna, n., Art Harz von Amyris Caránna.

Caŕapa, f., amerik. Pflg. **guianénsis**, Carápabaum, liefert eine Art Fieberrinde und das die Insekten vertreibende **Carapa-** oder **Andiroba-Öl**.

Cara|pūs, m. gr., Zitteraal; **-que**, f. fr. (karack'), s. Karacke.

Carasslus, m. nl., Karausche (Fisch); **c. vulgāris**, See-K., Bauernkarpfen.

Caravāne, f., s. Karawane.

Carav|ēle, f. span., oder **-elle**, f. fr. (-wéll'), schnellsegelndes Schiff, kleines türkisches Kriegsschiff, Häringsschiff in Frankreich.

Cárb|azōt, n. lat.-gr., ein durch Glühen des Cyansilbers erhaltener Stoff; **-o**, m. lat., 1. die Scharbe (Vogel); 2. Kohle, Kohlenstoff; 3. s. Carbunculus; **c. animālis**, tierische Kohle, Beinschwarz; **c. cārnis**, Fleischkohle; **c. fossĭlis**, (gegrabene) Stein- oder Braunkohle; **c. ligni praeparātus**, Holzkohle; **c. minerālis**, s. Graphit; **c. sanguĭnis**, Blutkohle; **c. spongiae**, Meerschwammkohle; **c. tiliae**, Lindenkohle; **c. vegetabĭlis**, Holzkohle; **-olēin**, n. nl., aus Kohlenstaub und Öl gebildeter Heizungsstoff; **-ölsäure**, f., eine aus dem Teer gewonnene Säure; **-ōn**, n., Kohlenstoff; **-onacĕus**, Bot., kohlenfarbig; **-onāde**, f. fr., Rostbraten, Rostfleisch; **-onādo**, m. span., Art schwarzer Diamanten; **-onage**, f. (-nahsch'), das Kohlenbrennen.

Carbonār|a, f. it., Chinarinde; **-i**, pl. **-o**, m., Kohlenbrenner, politischer Geheimbund in Neapel; **-ismus**, m. nl., deren Gesinnungen u. Grundsätze.

Carbŏn|as, n., **-onāte**, pl. nl., kohlensaure Salze; **-one**, f., Kohlenstoff; **-onescieren**, zu Kohle werden, verkohlen; **-onētti**, pl. it., schwärzliche Korallen;

Digitized by Google

-onĕum oder **-onĭcum**, n. nl., Kohlenstoff; **c. sulphurātum**, Schwefelkohlenstoff; **c. trichlorātum**, Chlorkohlenstoff; **-onĭcus**, kohlensäurehaltig, kohlensauer; **-ōnisch**, kohlenartig; **-ōnische Zeit**, f., Z. der Bildung der Steinkohle; **-onisieren**, verkohlen, in Kohle verwandeln; **-onīt**, m., neuer Sprengstoff; **-onōs**, kohlenstoffhaltig; **-onohydrisch**, lat.-gr., kohlenwasserstoffhaltig; **-ūr**, n. fr., Verbindung eines Metalles mit Kohlenstoff.

Carbun|culatiōn, f. nl., Brand in den Pflanzenknospen; **-cŭlus**, m. lat., Karbunkel, brandiges Geschwür, Pestbeule, fälschlich Karfunkel genannt, s. d.; **c. contagiōsus**, ansteckende (schwarze) Blatter; **c. gallĭcus**, französische Brandborke; **c. mammārum**, Brustblatter; **c. palpebrārum**, Augenlidgeschwulst; **c. pestilentiālis**, Pestblase; **c. polonĭcus**, schwarze Blatter; **c. ungarĭcus**, ungar. Brandborke.

Carbūr|as, n. **-ēta**, pl. nl., s. Carbür; **-ieren**, Gase durch flüchtige Kohlenwasserstoffe leuchtend machen.

Carcājou, m. nordamerik., Vielfraß.

Carcan, m. fr. (karkáng), 1. Halseisen, Pranger; 2. Handelskette von Edelsteinen.

Carcáss|e, f. fr., 1. Gerippe eines Tieres, eines Schiffes, Drahtgestell einer Frauenhaube und diese selbst; 2. Art Feuerkugel, Brandkugel; 3. eine magere Person; **-onnes**, pl. (-onn'), leichte zu Carcassonne für den Orient angefertigte franz. Tücher.

Carcavéllo, m., ein süßer portugiesischer Wein.

Cárcer, m. n. n. lat., Kerker, Schul- od. Universitätsgefängnis; **-arius**, m., Gefangenwärter; **-aticum**, n. nl., Schließ- oder Kerkergeld; **-atiōn**, f., Einkerkerung; **-Effractiōn**, f., widerrechtliche Befreiung aus dem Gefängnisse; **-es**, pl. lat., die Schranken im Gerichts- oder Universitätssaale; **-ieren**, einkerkern; **-ŭlus**, m. nl. Bot., Schließkapsel, geschlossen bleibende Kapsel.

Carcharĭas, m. gr., Riesenhai, Menschenfresser; **c. glaucus**, Blauhai; **c. vĕrus**, Jonashai.

Carcin|ĭt, m. gr., Krebsversteinerung; **-ōdes**, m., Blutkrebs; **-oidisch**, krebsartig; **-ologīe**, f., Beschreibung der krebsartigen Tiere; **-ōm**, n., Krebsschaden; **-omatōs**, krebsartig; **-omatōse**, f., Verhärtung der Fettdrüsen.

Card|amīne, f. nl., Pflg. Schaumkraut, Wiesenkresse, Gauchblume; **amāra**, Bitterkresse (fälschlich Brunnenkresse); **pratēnsis**, gemeine Wiesenkresse; **-anische Regel**, f., die vom Italiener Cardāno, (1575) herrührende Auflösung der kubischen Gleichungen; **-erīe**, f. fr., Kammgetriebe; **-ia**, f. gr., 1. Magenmund; 2. Herz; **c. callōsa**, Magenverhärtung; Zusammensetzungen, s. Kard . . .

Cardiăca hérba, f. nl., Herzgespann, Leonūrus cardiăca); **-ae artērĭae**, pl., Magenmund-Schlagadern; **-a passio**, f., Magenschmerz; **-a regio**, s. Epigastrium.

1. Cardināl, lat. Adj., vorzüglich, hauptsächlich, wird in zusammengesetzten Wörtern mit Hauptbezeichnet, z. B. **-punkte**, pl., Hauptpunkte der Windrose; **-zahlen**, pl., Haupt- oder Grundzahlen.

2. Cardināl, m. lat., 1. Titel der höchsten katholischen Geistlichen, welche den Papst wählen; 2. süßer mit Pomeranzen gewürzter Weißwein; 3. Apfelart; 4. Singvögel aus dem Geschlechte der Kernbeißer; **-at**, n., Würde eines Kardinals; **-es**, pl., Kardinäle; **c. nominātī**, zur Papstwürde vorgeschlagene K.; **c. papabĭles**, dazu geeignete K.; **-sblume**, f., Lobelia cardinālis, mit brennend roten Blumen; **-shut**, m., der purpurfarbige Hut der Kardinäle; **-Vicār**, m., der den Papst im Bistum Rom vertretende Kardinal.

Cardio . . ., s. Kardio.

Cardi|ospérmum, n. gr., Pflg. **halicacăbum**, gemeine Herzerbse; **-um edūle**, n., gerippte eßbare Herzmuschel.

Cárd|o, m. lat., Thürangel, Himmelspol, Himmelsachse; **-obenedictenkraut**, n. lat.-d., Bitterdistel, Segenskraut (cardŭus benedictus); **-ōne**, f. span., Distelkohl, Artischocke (Cynāra cardunculus); **-ōlis**, f. lat., Distelfink, Stieglitz; **-unculus**, m. nl., Pflg. von mehreren Arten, Zwergdistel; **-uncŭlus**, m., s. Cardōne; **-ŭus**, m. lat., Pflg. von vielen Arten, Distel; **Marianus**, Mariendistel; **nūtans**, Bisam-, Eselsdistel.

Caréme, f. fr. (karâhm) oder **carēna**, f. ml., Fastenzeit, Entziehung des Mittagstisches, Strafort für Geistliche.

Carént, lat., fehlend, mangelnd.

Carénz f. lat., Entbehrung, Mangel, Strafsasten; **-jahr**, n. lat.-d., das Jahr, in welchem die Einnahme einer Stelle von der Witwe des früheren Inhabers oder vom Staate bezogen wird.

Caréss|ánt, fr., schmeichelnd, liebkosend; **-e**, f., **-en**, pl., Liebkosung(en); **-ieren**, liebkosen, hätscheln.

Cáret, lat., es fehlt, mangelt.

Carétte, f. nl., Art Meerschildkröte und das von ihr gewonnene feinste Schildplatt, s. Chelonia.

Cárex, f. lat., Pflg. Riedgras; **arenaria**, Sand-R.; **vulpīna**, Fuchs-R.

Carfiól, m. it., Blumenkohl.

Cárg|a, f. span., 1. Weinmaß = 120½ l, Getreidemaß 177½ l, Handelsgew. im span. Amerika 69 kg, in Peru für Reis 172½ kg; 2. auch **Cargatíon**, f. (kargatsóng) oder **Cárgo**, m., Schiffsladung, Verzeichnis der Frachtgüter; **-adeur**, m. fr. (-döhr) oder **-ādor**, m. span., Schiffsmäkler, der kaufmännische Beamte auf einem Schiffe, welcher an dem Orte der Bestimmung den Verkauf und Einkauf der Waren zu besorgen hat; **-adōres**, pl., Hafenarbeiter in Mexiko; **-atíon**, f. Carga 2; **-o**, m., 1. s. Carga und Cargador; 2. Ladung, Saumlast = 150 kg.

Carie|a, f. nl., Pflg. **papāya**, Melonenbaum, Papay oder Mamoeira; **-ae**, pl., (karische) getrocknete Feigen; **-āto**, it., überladen, übertrieben; **-atōre**, m. it., Befrachter, Güterschaffner; **-atūr**, f., übertriebene Darstellung des Häßlichen oder Komischen an einer Person od. Idee, Zerrbild, Fratze; **-aturist**, m., Spottbild- oder Fratzenmaler; **-een**, pl. nl., Riedgräser; **-ieren**, mit Wechselbriefen belästigen; **-o**, m., Ladung, Saumtierlast (2 Ctr.); **-olīte**, f. gr., Feigenstein (Versteinerung).

Carieren, lat., Mangel leiden, zur Strafe hungern, nachsitzen.

Caries, f. lat., Knochenfraß; **c. cancerōsa**, Beinkrebs, feuchter Knochenbrand; **c. carnōsa**, Fleischknochen-Geschwulst; **c. dentium**, Zahnfäule, Brand in den Zähnen; **c. manifésta, occúlta**, offenbarer, verborgener Knochenfraß; **c. ossium pélvis**, Beckenknochenfraß; **c. peripherĭca**, Beinhautfraß; **c. sicca**, trockner Knochenbrand; **c. thoracis**, Brustknochenfraß; **c. vertebrārum**, Rückgratfraß.

Carik|ieren, it., als Zerrbild darstellen, verzerren; **-iert**, verzerrt, übertrieben.

Digitized by Google

Carillon, m. fr. (karilјóng), 1. Glockenspiel und Tonstück dafür; 2. Gläser- oder Becherklang.

Carīn|a, f. lat., 1. Schiffskiel; 2. Bot., Kiel, Schiffchen; **-ārĭa**, f. nl., Kielschnecke; **-ātus**, Bot., kielförmig.

Car|inthĭn, m. nl., Hornblende aus Kärnthen; **-iōs**, lat., am Knochenfraß leidend, angefressen; **-iōle**, f. Carriole; **-iópsis**, f. gr., Bot., einfache Spelzfrucht; **-iōsus**, lat., 1. morsch, mürbe, s. cariös; 2. Bot., mit unregelmäßigen Gruben und Löchern versehen; **-isĕl**, m. fr., dem Kanevas ähnliche Futterleinwand; **-isét**, m. oder n., dicht gewalkte, auf beiden Seiten geköperte Flanelle; **-isma**, n. ml., die achttägigen Fasten.

Carit|a, it., **-as**, f. lat., 1. (christliche) Nächstenliebe, pflegende Mutterliebe, solche darstellende Bildwerke; 2. Armenspende in Klöstern, außergewöhnliche Erholung der Mönche, Geschenk an Geistliche oder Klöster; **-ātis poculum**, n., Gnaden-, Liebesbecher, Spende von Wein ꝛc. an die Mönche zum Gedächtnis der Stifter und Wohlthäter des Klosters; **-ātĭv**, nl., menschenfreundlich; **-iōn**, f. nl., Mangel, Straffasten, s. Carenz.

Carlīn|a, f. nl., Pflg. Eberwurz; **acaulis**, stengellose E., Roßwurz; **vulgāris**, Sanddistel; **-o**, m. it., 1. neapolitanische Silbermünze (25 Pf.); 2. sardinische Goldmünze = 36 M.

Carlsd'or, m. deutsch-fr., braunschweigische Goldmünze = 15 M.

Carm|agnole, fr. (-manjóhl'), 1. m., Savoyardenknabe in Paris, der niedrige Dienste verrichtet; 2. Freiheitsschwärmer; 3. f., Freiheitslied mit Tanz begleitet, zur Zeit der ersten franz. Revolution; **-elīn-Wolle**, f., kirmanische oder Art Vigogne-Wolle (Persien).

Cármen, n. lat., (Gelegenheits-) Gedicht; **c. famōsum**, s. Pasquill; **c. seculāre**, (Jahrhunderts-) Jubelgedicht.

Carmēnische Wolle, f., W. von pers. Ziegen.

Carmentalĭa, pl. lat., altrömisches Fest der Göttin Carménta, im Januar gefeiert.

Carmesīn, span., oder **carmoisīn** fr. (karmoä|sáng, gew. -sihn), hochrote Farbe aus den Eiern der Kermeslaus.

Carmin|ātde, f., fälschlich für Carbonade, s. d.; **-ātĭv**, n. nl., Art Branntwein, als Mittel gegen Blähungen gebraucht; **-ieren**, 1. (Wolle) krämpeln, 2. mit Karmin färben.

Carm|oisīn, s. Carmesīn; **-osal**, m. türk., Kahn, Nachen; **-osteren** oder **-usteren** (schwed.), einen größeren Edelstein mit kleinern (Carmusiergut) einfassen; **-usalsäure**, f., aus den Gewürznelken gewonnene Säure.

Carn, m., alter celtischer Opferhügel in Großbritannien; **-ādo**, m. span., Scheidemünze in Malága; **-age**, m. oder n. (karuáhsch)', Blutbad, Metzelei; **-al**, **-ālis**, lat., fleischlich; **-alist** oder **-alīt**, m. nl., ein fleischlich und weltlich Gesinnter, Wollüstling; **-alītät**, f., Sinnlichkeit; **-allīt**, m., Doppelsalz aus Chlorkalium und Chlormagnesium, ein über dem Steinsalz von Staßfurt gefundenes Mineral; **-ăt**, m., fleischfarbene Abart des Steinmarks; **-atĭon** oder **-atūr**, f., Nachahmung der menschlichen Hautfarbe in Gemälden; **-āval**, s. Carneval; **-eŏl**, m. nl., roter halbdurchsichtiger Edelstein, Sarder; **-es**, pl. lat. (s. caro 1), Fleisch, Muskeln, weichere Teile der Früchte; **-et**, m. fr. (karnéh), Hand- od. Reisebuch der Kaufleute, Schuldverzeichnis, Tanzkarte; **-ōus**, lat., Bot., fleischfarben.

Carnĕval, m. u. n. it., Fastnachtslust; **-ino**, m., kleiner Nachkarneval in Florenz; **-onĕ**, m., großer Karneval in Mailand.

Carnīĕs, f. Corniche. [K.

Cárni|fex, m. lat., Henker, Nachrichter, Abdecker; **-ficatĭo** oder **-ficatĭōn**, f. nl., Fleischwerdung, Knochenerweichung; **c. ossium**, Knochenerweichung; **c. pulmōnum**, Lungenverhärtung; **-ficĭeren**, lat., 1. quälen, martern; 2. sich in Fleisch verwandeln; **-ficĭn**, f., Abdeckerei, Richt- od. Folterstätte; **cárnis delicta**, pl. lat., fleischliche Verbrechen; **cárnis privĭum**, n., Fleischentziehung, Fastenzeit; **-vŏra** oder **-vōren**, pl. lat., fleischfressende Tiere.

Carn|ōs, lat., fleischig; **-osĭtät**, f. nl., Fleischigkeit, fleischige Geschwulst; **-ōsus**, lat., fleischig.

1. **Cáro**, 1. f. lat., Fleisch; **c. ad téstem adnāta**, Fleischgewächsbruch; **c. luxurĭans**, üppiges, wildes Fleisch; **c. putĭda**, stinkendes Fleisch, Aas; **c. quadrāta Sylvĭi**, einer der Zehenmuskeln; 2. m. it., Weinmaß = 150 l.

2. **Cáro**, it., lieb, teuer, in Deutschland als Hundenamen gebraucht; **c. mĭo**, mein Teurer, mein Lieber!

Caróa, f. port., eine ananasartige Pflanze in den Steppen Brasiliens, deren Fasern von den Seilern verarbeitet werden (Bromēlia variegāta).

Carób|a, pl. span. u. port., Blätter des Baumes Jacaránda procēra in Südamerika, gegen Hautkrankheiten gebraucht; **-e**, f. fr., der 24. Teil eines Grans.

Carócha, port. (-tscha), **Carója** (-cha) od. **Caróza**, f. span., die mit Teufelsbildern bemalte Mütze der Ketzer bei den Autos da fé, s. d.

Car|ogne, f. fr. (karónj'), alte Bettel, Aas, gemeine Hure; **-ōja**, s. Carocha, **-ōle**, f. fr. u. it., 1. alter Ringeltanz mit Gesang; 2. pl., schwarze geblümte Wollenzeuge zu Westen und Beinkleidern.

Carolīn, m. nl., Goldstück = 18,7 M; **-a lex**, f., Strafgesetzbuch Kaiser Karls V. vom Jahre 1532; **-e**, f. eigentl. **Caramboline**, Mittelball auf dem Billard, s. auch Karolīne; **-ōa**, f. nl., Pflg. **princeps**, unechter, wilder Kakaobaum.

Car|ŏlus, m. ml., s. Karl; **C. Mágnus**, Karl der Große; **-onāden**, **-osse**, s. Carr . . .

Caróta, f. lat., Möhre, s. Daucus.

Carotĭd|a, pl. gr., Schlaf bewirkende Mittel; **-i súlci óssis sphenoidēi**, pl., Furchen des Keilbeins, in welchen die Kopfpulsader liegt.

Carot|iden, pl. **-is**, f. gr., Kopfpulsadern; **-in**, n., Farbstoff der gelben Rübe, s. Daucus.

Carótt|e, f. fr. (lat. caróta), 1. Mohrrübe oder Möhre; 2. rübenförmige Rolle von ausgerippten Tabak zu Schnupftabak; 3. port. Goldmünze (33 bis 36 M); 4. Schwindelei; **-ieren**, Tabak rippen.

Carousśel, s. Carronssel.

Carpāl, nl.; zum carpus gehörig, s. d.

Cárpe diĕm, lat., pflücke den Tag, benutze ihn!

Carp|éllum, n. nl., Bot., das geschlossene, die Samen bergende Fruchtblatt; **-éntum**, n. lat., zweirädriger Wagen; **-et**, m. engl. (kárpit), Fußteppich; **-ĕtbaggertum**, n., Willkürherrschaft der republikanischen Partei in den Südstaaten Nordamerikas; **-ettes**, pl. fr. (karpétt'), gestreiftes Packtuch; **-ōus**, gr.-lat., die Handwurzel betr.; **-ĭcus**, nl., Bot., zur Frucht gehörig; **-idĭum**, n. nl.,

Digitized by Google

Früchtchen; **-īē**, f. Charpīē; **-ière**, f. fr. (pʃähr'), Fischkasten, Karpfenteich; **-ieren**, lat., tadeln, besser wissen wollen; **-inīt**, m., **-initen**, pl. nl., dem Ahorn ähnliches versteinertes Holz; **-inus**, f. u. m. lat., Pflg., Hornbaum; **betūlus**, Hainbuche; **-io**, m. nl., der Karpfen; **-obālsamum**, n., Balsamkörner; **-ophōrum**, n. Bot., Fruchtträger, Fruchthalter; **-tim**, lat., Adv., teilweise, einzeln; **-tor**, m., Vorleger, Verschneider; **-us**, m. gr. und nl., Handwurzel, Handgelenk, Vorderhand.

Carquois, m. fr. (karkóá), Köcher.

Carr|ácca, f. span., s. Karacke; **-ácco**, verdammt! **-ack**, n. engl. (kárrăck), Art stark gewürzte Brühe; **-āda**, f. ml., ein Fuder Wein; **-aghēn**, s. Caragheen; **-ámba**, span. Fluch, Donnerwetter! **-ārischer Marmor**, m., M. aus Carrāra in Oberitalien; **-é**, oder **Quarré**, fr. n. (karréh), Viereck, Quadrat; **-eau**, n. fr. (karróh), Viereck, Raute, 4-eckige Steinplatte, Eckstein, die mit roten Vierecken bezeichnete franz. Spielkarte; **-efour** (-fúhr), Kreuz- oder Scheideweg, Straßenecke; **-elage**, f. fr. (-áhsch'), das Pflastern mit 4-eckigen Steinplatten; **-elet**, m. (-léh), Degen mit 3schneidiger Klinge; **-elieren**, mit 4-eckigen Steinplatten belegen.

Carrēt|a, span., **-e**, f. it., kleine Kutsche, schlechter Wagen; **-ierē**, m., Kärrner, Kutscher; **-tieren**, fahren.

Carr|eur, m. fr. (-röhr), feingekleideter (Laden-) Dieb; **-icatūr**, f., s. Caricatur; **-ick**, n. engl. (kárrick), weiter Reitrock mit mehreren Kragen.

Carrière, f. fr. (karrjähr'), 1. Lauf-, Reit- od. Fahrbahn; 2. Schnelllauf eines Pferdes; 3. Laufbahn eines Menschen in bürgerlicher Beziehung; **-attaque**, f. (-attáh'), stürmischer Reiterangriff.

Carr|iert, würfelig, gewürfelt; **-iōle**, f. fr., leichter zweirädriger Wagen, Kariol; **-o**, m. it., 1. Karren; 2. Frucht- und Weinmaß in Neapel (8—10 Schfl., 300—500 l); **-occio**, m. (-ótscho), Bannerwagen der Städte im Mittelalter; **-onāde**, f. **-onāden**, pl., Schiffsgeschütze von kurzem Rohre, zuerst am Carron in Schottland angefertigt; **-ōsse**, f. fr., Prunkwagen; **-ossier**, m. (-oßjéh), Kutschpferd; **-oussel**, n. (-ussél), 1. ritterliches Ringelstechen; 2. Nachahmung desselben für Kinder mit hölzernen Wagen und Pferden; **-ōzza**, f. it., s. Carosse; **-ūca**, f. ml., 4-rädriger Staatswagen.

Cárt|a, f. it., Papier; **c. bianca**, nur mit Namensunterschrift versehenes Vollmachtsblatt; **c. rigāta**, Patronenpapier für die Karten in der Musterweberei; **-aune**, f. s. Karthaune; **-e**, f. fr. (kart'), Karte, Speisezettel; **c. blanche** (-blangsch'), s. carta bianca; **c. de direction** (-dĕ direkßjóng), Richtungskarte bei Vermessungen; **c. d. partie** (-partih), Frachtvertrag; **c. directrice** (-trihß'), s. c. de direction.

Cartegg|ieren, it. (-teddsch-), Briefe wechseln, durchblättern; **-io**, m. it. (-téddscho), Briefwechsel.

Car tel est notre plaisir, fr. (-tell ä notr' plăsihr), denn solches ist unser Belieben (Wille), ehemals Schlußformel königlicher Verordnungen.

Cartèl(l), m. fr., 1. Vertrag, bes. zwischen 2 Staaten über Auslieferung der Kriegsgefangenen oder Flüchtlinge; 2. Herausforderung zum Zweikampf; 3. erster Entwurf eines Tonstücks; **-mäßig**, fr.-b., vertrags-, vergleichmäßig; **-ōne**, m. it., großer Anschlagszettel; **-schiff**, n., Schiff mit Waffenstillstandsflagge für die Unterhändler oder zur Auswechselung der Gefangenen.

Carte-partie, s. Certe-partie.

Cartes cachées, pl. fr. (kart'kaschéh), verdeckte Karten.

Cartesiān|er, pl., Anhänger des Philosophen Cartēsius oder **Descartes** (dätárt); **-ische Taucher** oder **Teufelchen**, pl., hohle Glaspuppen, welche in einem mit elastischer Haut verschlossenen Glase schwimmen und bei vermehrtem oder vermindertem Luftdrucke sich niederwärts oder aufwärts bewegen; **-ische Wirbel**, pl., von Cartēsius angenommene Wirbel des Äthers um die Planeten, durch welche die untergeordneten Körper mit fortgerissen werden.

Carthām|in, n. nl., Safflorrot; Tassenrot; **-us**, m., Pflg. Färberdistel; **tinctorius**, Färber-Safflor, wilder Safran, Bürstenkraut.

Cartilāg|inēus, lat., knorplig, knorpelartig; **-o**, f., Knorpel; **c. ericoidēa**, Ringknorpel; **c. erytenoidēa**, Gießkannenknorpel; **c. thyroidēa**, Schildknorpel, alle am Kehlkopfe.

Cart|isāne, f. fr., auf Kartenblätter od. Pergamentstreifen gewickelte Seiden-, Gold- od. Silberfäden zum Sticken; **-omantīē**, f. lat.-gr., Kartenwahrsagerei, Kartenschlägerei.

Carton, m. fr. (kartóng), 1. Bogen starkes Papier oder Pappe, Umschlag eines gehefteten Buches; 2. umgedrucktes Blatt, Ersatzblatt zu einem Buche; 3. Pappkasten oder Schachtel zu Kupferstichen, Hauben, Stickereien; 4. Musterzeichnung zu einem Gemälde, einer Stickerei ꝛc.; **c. de collage** (-áhsch'), geleimte Pappe; **c. de moulage** (-mulähsch'), geformte Pappe; **-cuir** (-kühr), Lederpappe; **-nage**, f. (-tonnáhsch'), Papparbeit; **-nerīē**, f., Papparbeit und deren Kunst; **-nier**, m. (-tonn'jéh), Pappar beiter, Händler mit Pappwaren; **-nieren**, leicht einbinden od. heften; **-pierre** (-pʃähr), Steinpappe.

Cart|ouche, fr. (kartúhsch'), 1. m., Name eines berüchtigten Diebes und daher Schimpfwort; 2. f., Rolle, Titelverzierung auf Landkarten ꝛc. in Form einer halb aufgewickelten Rolle; 3. Hülse der Kanonenladung, Kartätschenbüchse, kleine Patrontasche für Reiter und Jäger; **-uccio**, m. it. (kartúddscho), römisches Maß für Flüssigkeiten = $^1/_8$ l; **-uja**, f. span. (-úcha), s. Kartause; **-ularium**, n. ml., Urkundensammlung, bes. eines Domkapitels.

Caruac, n., gelbe Erde von Guinēa, welche die Neger essen.

Carūba di Giudēa, f. span. (-dschu-), Schote von Judāa, durch den Stich der Gallwespe erzeugter Auswuchs des Pistacienbaumes.

Cárum, n. nl., Pflg. **cárvi**, Kümmel, Karbe oder Garve; **búlbocastānum**, Erdkastanie.

Carūn|cŭla od. **-kel**, f. lat., Fleischwarze, kleine Fleischauswüchse in der Harnröhre oder in der Bindehaut des Auges; **c. búlbi** und **cornĕae**, Knötchen im Auge und auf der Bindehaut; **c. intestinālis**, Darm-Karunkel; **c. lacrimālis**, Thränenhügel-Geschwulst; **-culātus**, nl., Bot., den Fleischwärzchen ähnlich.

Cārus, 1. m. gr., Totenschlaf, sehr starke Schlafsucht; 2. lat., Adj., lieb, teuer.

Carv|acrōl, n. nl., aus dem Kümmelöl gewonnene, dem Kreosōt ähnliche Flüssigkeit; **i**, m. it. u. span., Feld- oder Wiesenkümmel; **-ōl**, s. Carfiol.

Caryа, f. gr., Pflg. **álba**, Hickory-Nußbaum in Nordamerika; **glábra** od. **porcīna**, Schweinenuß.

Caryo|car, n. gr., Pflg. Mandel-Ahorn, liefert die Souāri oder Butternüsse; **butyrōsum**, Butter-

Digitized by Google

Ahorn, liefert die Pekeanüsse; **nuciférum**, Butternußbaum in Guiana; **-catáctes**, m., Nußheber; **-phyllacéen**, pl., Nelkengewächse; **-phyllāta**, f., Nelkenwurz; **-phyllīn**, n., ein im Nelkenöle enthaltenes Stearoptēn, s. d.; **-phyllit**, m., Nelkenstein (Versteinerung); **-phýllus**, m., Pflg. **aromaticus**, Gewürznelkenbaum.

Caryˇ|ópsis, f. gr., Bot., Balg-, Schalfrucht; **-ōta**, f., Pflg. **ūrens**, Brennpalme in Ostindien.

Carzōnes, pl. it., weiße Leinwand und daraus gefertigte Röcke und Beinkleider (Sardinien).

Cas, m. fr. (kah), Fall; **le cas posé**, gesetzten Falls.

Cás|a, f. lat., Hütte, Landhaus im Mittelalter: Kloster; **c. sánta**, f. it., das heilige Haus der Jungfrau Maria in Loretto; **-ácca**, f. span., Erdhütte; **-āle**, n. it., Gehöft, Weiler, zur Stadt mitgerechnete Ortschaft; **-anōva**, m., N. eines durch seine Liebschaften berüchtigten ital. Abenteurers, daher: gefährlicher Wüstling.

Casa|que, f. fr. (kasák'), kurzer Reit- od. Reiserock; **-quin**, n. (-käng), kurzer Hausüberrock.

Casarca, f. nl., Gattung der Enten; **c. rutila**, Fuchsente; **variegāta**, neuseeländische Paradiesente.

Cas|cāde, f. fr., Wasserfall; **-adélle**, f. it. und fr., kleiner Wasserfall; **-alho**, m. port. (-kálju), Trümmergestein in Brasilien, in welchem die Diamanten gefunden werden; **-āne**, f. fr., Wallteller, Hochbrunnen der Schanzgräber.

Cascarill|a, f. span. (-illja), eig. kleine Rinde, Rinde von Cróton Eluteria, als magenstärkendes Mittel gebraucht; **-ero**, m., Aufsucher dieser Bäume; **-īn**, n., Bitterstoff der Cascarillrinde; **-zimt**, m., Rinde von Cinnamōmum Kiāmis.

Casca|rónes, pl. it., ausgeblasene, dann mit Wasser oder einer wohlriechenden Flüssigkeit gefüllte und mit Wachs verklebte Eier zum Werfen beim Karneval; **-vélla**, f., s. Crotalus.

Caschelot, s. Cachalot.

Cásco, m. span., 1. Schädel, Scherbe, Schiffsrumpf; 2. Spiel mit deutschen Karten unter 3 Personen, Spiel mit Legung oder Kaufung von Karten im L'hombre; **-Assecuranz**, f., Versicherung der Ladung mit Einschluß des Schiffes.

Caseārīa, f. nl., **ovāta**, Granatpflaume in Ostindien, nach dem holländ. Missionär Casearius benannt.

Caseīn, n. nl., Käsestoff; **-kalk**, m. oder **Caséogómme**, f. lat.-fr., Verbindung von Caseīn mit Kalk, Farbenbeize für Baumwollenzeuge.

Casel, f. (ml. casŭla), Meßgewand der kathol. Priester; **-knaben**, pl., Meßtuchhalter, Chorknaben bei Austeilung des Abendmahles.

Casemátt|e, f. fr., bombenfestes Gewölbe unter einem Festungswalle; **-ieren**, bombenfest unterwölben; **-Schiff**, n. (Österreich, Marine), Panzerschiff mit Batterie in der Mitte des Schiffes.

Caser|ío, m. span., einzelnstehendes Haus od. Gehöft; **-illos**, pl. span. (-iljos), N. der deutschen weißgarnigen Leinwand in Spanien und dessen Kolonien.

Caserne od. **Kaserne**, f. fr., größeres Wohnhaus für Soldaten; **-ement**, n. (-mäng), Einlegung in eine K.; **-ier**, m. (-jé), Aufseher ders.; **-ieren**, in eine K. legen, mit Kasernen versehen.

Casĕus, m. lat., Käse. [Zufall.

Cas fortuit, m. fr. (kah fortüih), unvorhergesehener

Cash, m. engl. (käsch), 1. bares Geld; 2. Scheidemünze in Ostindien, China und Japan von verschiedenem Werte.

Cassinist, m., Mitglied eines Casino, s. d. 2.

Casíno, n. it., 1. Landhaus; 2. Herrenhaus eines Gutes in Oberitalien, vornehmes Spielhaus in Florenz, geschlossene Gesellschaft und deren Versammlungsort; 3. Art Kartenspiel.

Casqu|en, pl., Abkömmlinge von Mulatten; -el n. fr. (kaskétt), Helm, Blechhaube, Lederhelm der bayrischen Soldaten, das eiserne Gestell in der früheren Soldatenhüten.

Cássa, f. it., Geldkasten, Geldstube, Geldvorrat überhaupt auch Geld; **-Billets**, pl. it.-fr. (-biljéts) Banknoten; **-Bronillon** (-brullјóng), Hilfskasse buch; **-buch**, n., **-cónto**, n., Handelsbuch, Übersicht über alle eingenommenen und ausgegebenen Geld

Cassade, f. fr. (kassádb'), Notlüge, Lüge Scherz, Überbietung im Kartenspiel.

Cássa-Defect, m. oder **-Deficit**, n. it.-lat., in der Kasse gegenüber der Angabe der Bücher fehlende Geld. [gegen Seegefa

Cassa de seguro, f. span., Versicherungsanst

Cassa-Mánco, n. it., s. Cassa-Defect.

Cassandrīno, m. it., Rolle des zänkischen geizigen Alten im ital. Lustspiele.

Cassāris, pl., bunte ostind. Taschentücher Baumwolle.

Cassa-Saldo, m. it., Überschuß nach dem Kassabschlusse; **-Scriptüren**, pl., die ins Kassabuch zutragenden Posten; **-schluß**, m., **-sturz**, m., schluß der Rechnungen im Kassabuch und Erm lung des Geldvorrats.

Cassäte, m. ml., Häusler, gew. Kassäte.

Cassatiōn, f. lat., 1. Amts- od. Dienstentsetz 2. Aufhebung od. Vernichtung eines Urteilsspru welche durch den **-shof**, m., ein höheres Ge geschieht; **-sprozéß**, m., Rechtsverhandlung Absetzung eines Beamteu.

Cass|atórisch, nl., aufhebend, die Giltigkeit Verpflichtung lösend, befreiend; **-atūr**, s. Cassā **-ātus**, m. lat., ein Abgesetzter; **-ave**, f., M strauch (Jathróрha Manihót), aus dessen me Wurzel das Maniolbrot bereitet wird; **-e**, s. Casse-boutéille, m. fr. (kaß'butéj'), Fl sprenger; **-cou**, m. (-kú), Wagehals; **-cul** Fall auf den Hintern; **-noisette**, m. (no Nußknacker.

Casser sa pipe, fr. (kasséh ßa pihp') Pfeife zerbrechen, in der Gaunersprache: ster

Cass|erōle oder **-erólle**, f. fr., auch **Castr** Kochpfanne, Schmortiegel, Feuerloch zu de auf dem Herde; **-és**, pl. (kasséh), feine wollene nesseltuchartige Gewebe aus Ostindi

Casse-tête, n. fr. (kass'täht), 1. Kopfzer Totschläger, Schlagkeule; 2. leicht berau Wein; 3. anstrengende Geistesarbeit.

Cassétin, m. fr. (kass'täng), **Kästchen**, Ki

Cassétt|e, f. fr., 1. (verschließbares) Käst Aufbewahrung von Geld, Kleinodien, Wertp 2. Kapseln von feuerfestem Thon zum Bren Porzellan; **-en**, pl., vertiefte Felder in g Decken; **-ieren**, 1. damit verzieren; 2. in d schrank legen; **-o**, m. it., frühere Kupfern Venedig; **-one**, f. it., 1. s. Commöde; immer kleiner werdende Vierecke gebildete vertiefung an Deckengewölben.

Digitized by Google

Casse-vessie, m. fr. (kaß'weßih), Blasensprenger.

Cassia, f. lat., 1. Pflg., zu welcher zahlreiche Bäume und Sträucher gehören; 2. Mutterzimt; c. **caryŏphyllāta**, Nelkenzimt; c. **cinnamomēa**, Zimt-Kassia; c. **fistŭla**, ostind. Röhrenkassia; c. **lignēa**, holzige Kassiarinde, Mutterzimt; c. **sĕnnae**, Sennesblätter; c. **siliquōsa**, Kassienröhre; c. **vēra**, echter Zimt.

Cassiae flōres, pl. lat., Zimtblüten.

Cassi|cān, m., Krähenwürger, Vogel in Neuholland; **-ce**, m. it., Ölgewicht in Messina; **-cus**, m., Stirnvogel, Kazike (Südamerika); **-dĕus**, nl., Bot., behelmt, behaubet; **-dīten**, pl., versteinerte Kinkhörner.

Cassie, ſ. Cassia.

Cassiēr, m., ſ. Cassierer.

Cassier|en, lat., vernichten, ungiltig erklären, absetzen; **-er**, m. (von Cassa), Kassenbeamter, Zahl- oder Seckelmeister; **cassiert**, vernichtet, abgesetzt.

Cassīn|e, f. fr. (kassihn') 1. kleines Lusthaus, Wachthaus; 2. Paraguay-Thee; **-et**, m. (kassinéh), Art halbwollenes Zeug zu Sommerüberziehern; **-ische Curve** oder **-oïde**, f., krumme Linie des 4. Grades.

Cassiopēja, f. gr., Gruppe von 5 Sternen am nördlichen Himmel, die ein W bilden.

Cass|is, f. lat., 1. Bot., Helm, Haube; 2. Helmschnecke; **-ock**, m. engl. (käſſock), Reiter-, Soldatenmantel, langes Unterkleid der Geistlichen in England; **-olĕtte**, f. fr., Räucherpfännchen, Tafelaufsatz; **-onāde**, f., Farin- oder Mehlzucker, Rohzucker; **-owāry**, m., der neuholländische Kasuar; **-umunār-Wurzel**, f., Blockingwer, ſ. Zingiber; **-ȳta**, f. gr., Pflg. **filiformis**, Schlinglorbeer in Ostindien.

Cast|agnĕtten, pl. span. (-anj-), Hand-, Tanzklappern, Handschellen; **-anēa**, f. lat., Pflz. **vēsca**, echter Kastanienbaum; **-anospērmum**, n., Pflg. **austrāle**, Baum in Neu-Süd-Wales, liefert die zu Brotmehl benutzten Moreton-Nüsse; **-anuēla**, ſ. -agnetten.

Castĕll, n. lat., Burg, Schloß, Schiffsverdeck; **-ān**, m., Burgvogt, Schloß- oder Hausverwalter, in Polen Burggraf; **-ānēi**, f., Schloß-, Burgverwaltung; **-ānen**, pl., Art grüner Pflaumen in der Provence (prowängß); **-āno**, m. span. (kasteljáno), Goldmünze (9,6 M); **-atiōn**, f. nl., Umwandlung eines Hauses in ein festes Schloß; **-um**, n., ſ. Castĕll.

Cast|elogne, f. fr. (-lónj'), Art feiner wollener Bettdecken; **-es**, pl. span., die Einwohner aus vermischtem Blute in Mittel- und Südamerika.

Castification, f. nl., Reinigung; **-icieren**, lat., reinigen, keusch machen.

Castig|atio oder **-atiōn**, f. lat., Züchtigung; c. **patĕrna**, väterliche Z.; **-atōrisch**, züchtigend; **-ieren**, züchtigen, kasteien.

Castimōn|ia, f. lat., (körperliche) Reinheit, Keuschheit; **-iālis**, f. ml., Nonne.

Castität, castitas, f. lat., Keuschheit, Sittenreinheit; c. **violāta**, verletzte Keuschheit oder Jungfernschaft.

Castizen, ſ. Castes.

Castl|e, n. engl. (käſ'l), Schloß, Burg; **-onāde**, ſ. Cassonade; **-or**, m. lat., 1. der Biber; 2. ſ. Kastor; **-orĕum**, ſ. Castorin; **-orĕum-Resinoïd**, n., Bibergeilharz; **-orhut**, m., Hut von Biberhaar.

Castorīn, n. nl., Bibergeilstoff; **-e**, f., dickes biberfellähnliches Winterzeug aus Wolle.

Cāstos, m., früher Geschenke der Holländer, jetzt Aus- und Einfuhrzoll in Japan.

Cástra, pl. lat., Kriegslager; **-metatiōn**, f. nl., Lagerabsteckungskunst.

Castr|āt, m. lat., Verschnittener, Entmannter, früher: entmannter Sopransänger, im Morgenlande: Haremswächter oder Eunuch; **-atiōn**, f., Entmannung; **-ātum flaménton**, n., Bot., Staubgefäß ohne Staubbeutel; **-ensis**, 1. Adj., auf das Lager sich beziehend; 2. m. nl., Diener im fürstlichen Palast, Burgmann, Mitglied des niederen Adels in Ungarn; **-ieōmes**, m., Burggraf; **-ieren**, entmannen, verschneiden, verstümmeln; **-iert**, verschnitten, verstümmelt; **-ierung**, f., ſ. -atiōn.

Cast-steel, m. engl. (käß-stihl), Gußstahl.

Castrol, n., ſ. Casserole.

Cástrum, n. lat., Burg, Festung, im Mittelalter: adliger Stammsitz; c. **dolōris**, Trauerbühne bei Beerdigung vornehmer Personen; c. **nobile**, Burgsitz eines Edelmannes.

Castŭla, f. lat., 1. Schnürbrust, Mieder; 2. Stern in der Cassiopēja.

Cāsu, lat., im Falle, zufällig; c. **quod (non) sic**, im Falle, daß sich die Sache so (nicht) verhält; c. **substrāto**, im vorliegenden Falle; **-āl**, zufällig, in Zusammensetzungen: Gelegenheits-, z. B. **C.-gedicht**, Gelegenheitsgedicht; **-alia**, pl., gelegentliche Amtsverrichtungen; **-alismus**, m. nl., Annahme, daß die Welt durch Zufall entstanden; **-alist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-alistik**, ſ. Casuistik; **-alität**, f., Zufälligkeit; **-aliter**, lat. Adv., vorkommenden Falles, zufälligerweise.

Casuār|īna, f. nl., Pflg. **equisētifolia**, Kasuar-, Streitkolbenbaum (Australien); **-ius**, m., ſ. Kasuar.

Casu|ĕll, fr. ſ. Casual; **-ismus**, m. nl., Ansicht, daß die freien Handlungen der Menschen vom Zufalle abhängig seien; **-ist**, m., Lehrer, welcher Gewissenszweifel zu lösen und sittliche Grundsätze auf zweifelhafte Fälle anzuwenden sucht; **-istik**, f., Kunst, Gewissenszweifel zu lösen, Gewissensleitung, kluge Behandlung schwieriger Rechtsfälle, Klugheitslehre, Pfiffigkeit; **-istiker**, m., ſ. -ist.

Casŭla, f., ſ. Casel. [trägt den Schaden.

Cāsum sentit dominus, lat., der Eigentümer

Cāsus, m. lat., 1. Fall, Zufall, Begebenheit; 2. Biegefall eines Wortes; c. **bĕlli**, Kriegsfall, Ursache zum Kriege; c. **conscientiae**, Gewissensfall; c. **convĕrsus**, ſ. c. obliquus; c. **dabĭlis**, angenommener Fall; c. **emĕrgens**, ein dem Rechtsstreite eine andere Wendung gebender Umstand; c. **fatālis**, (unerwarteter) Trauerfall, Unglücksfall; c. **foedĕris**, Bündnisfall; c. **fortuītus, improvīsus** oder **inopinātus**, unvorhergesehener Fall; c. **inevitabĭlis**, unvermeidlicher Fall; c. **insolītus**, ungewöhnlicher Fall; c. **in terminis**, der nämliche Fall; c. **irreducibĭlis**, der Fall, daß die kubische Gleichung nicht durch die Kardanische Regel, sondern durch Anwendung trigonometrischer Funktionen gelöst wird; c. **mĕrus**, reiner Zufall; c. **mixtus**, zum Teil verschuldeter, halb zufälliger Fall; c. **necessitātis**, Notfall; c. **oblīqui**, pl., c. **oblīquus**, m., abhängige Verhältnisfälle (Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ); c. **pro amīco**, Freundschaftsfall, Gefälligkeit aus Freundschaft; c. **providentiae**, von der Vorsehung verhängter Fall; c. **rarior**, seltener Fall; c. **rĕcti**, pl., c. **rĕctus** m., unabhängige Verhältnisfälle (Nominativ und

Digitized by Google

Vokativ); c. **reservātus**, vorbehaltener Fall; c. **sollĭtus**, gewöhnlicher Fall; c. **sŏntit dominum**, der Zufall trifft den Eigentümer; c. **suprēmus**, Todesfall; c. **tragĭcus**, trauriger Fall oder Vorfall.

Cat, f. engl., Katze; c. **of nine tails**, (-neintehls) neunschwänzige Katze, in 9 Riemen auslaufende Peitsche.

Cat|álpa, f. nl., Pflg. **syringaefolĭa**, Trompetenbaum; **-amáran**, n. ostind., Floßbot; **-amĭtus**, m. lat. (aus Ganymēdes gebildet), Lustknabe, verweichlichter Mensch; **-anámchē**, f. gr., Pflg. Rafflesblume; **álba, caeruléa**, weiße, blaue R., Zierpflanzen aus Südeuropa u. Nordafrika; **-aria**, f. nl., Katzenminze, Art von Nepeta; **-chup**, n. engl. (kätschop), gewürzhafte Brühe von Champignons ꝛc.

Cät|e, n., als Bett dienendes, mit einer Kuhhaut überzogenes Holzgestell; **-ēja**, f. lat., kurzer schwerer Wurfspieß oder Wurfkeule der Gallier und Germanen.

Catēn|a, f. lat., Kette; **-ae ecclesiae** od. **pátrum**, pl., Erklärung der bibl. Bücher aus den Kirchenvätern; **-aria**, f., Kettenlinie, Krümmung einer an beiden Enden aufgehängten Kette; **-ārisch**, kettenartig; **-āti**, pl., Name einer Akademie zu Macerāta in Italien; **-atĭon**, f., Verkettung; **-e**, f., s. -a; **-ieren**, lat., verketten; **-ipóra**, pl. lat.-gr., Kettenkorallen; **-ŭliert**, ul., aus kleinen Gelenken kettenartig zusammengefügt, kettenförmig.

Catérv|a, f. lat., Haufen, Schar; **-ātim**, Adv., truppweise.

Cat-gut, n. engl. (kättgött), (Darmsaite) Fäden aus Schafdarm zur Unterbindung der Blutgefäße.

Cath . . . , s. Kath . . . [(3 Gran).

Cati, n., Gewicht für Edelsteine im Orient

Catieren, fr., Tuch pressen, glänzend machen.

Cati|linarische Existénz, f. (lat.), Lebensart eines heruntergekommenen Menschen, der nur auf Umtriebe sinnt; **-linismus**, m. nl., Verschwörungs-Umtriebe nach Art des Catilīna, eines Zeitgenossen des Cicĕro; **-nat**, m. fr. (-náh), halbleinenes gemustertes Zeug.

Catīno, m. it., Becken; c. **sánto**, die heilige Schale (in Genua aufbewahrt, in welcher das Blut Jesu aufgefangen sein soll, der heilige Gral).

Catling, n. engl. (kätling), Zwischenknochen- od. Zergliederungsmesser.

Cáto, m. röm. N., gebraucht für: strenger Sittenrichter, ernster, weiser Mann; **-cāla núpta**, f., rotes Ordensband, Schm.; **-gan**, s. Cadogan.

Catōn|isch, nl., sittlich streng, wie Cáto; **-ische Ära**, f., Jahresrechnung nach Erbauung der Stadt Rom, diese zu 752 a. Chr. angenommen; **-isieren**, streng beurteilen.

Cătus, s. Felis.

Cau|cālis, f. nl., Pflg. **daucoĭdes**, Klettenkerbel, ein Unkraut im Getreide; **-chemar**, m. fr. (koschmár), Alpdruck, Nachtmahr; **-cus**, m., in Nordamerika: Beratung der Leiter einer Partei.

Caud|a, f. lat., 1. Schwanz; 2. Bot., fadenförmiges Anhängsel; c. **ĕsti**, Walfischschwanz, Stern Deneb, s. d.; c. **equīna**, Pferdeschweif, letzte Endigung des Rückenmarks; **-ātus**, Bot., mit fadenförmigen Anhängseln versehen; **-ebec**, m. fr. (kohd'-béck), feiner Hut aus Wolle und Ziegenhaaren; **-ex**, m. lat., Baumstamm, Stock, Strunk, Wurzelstock.

Caudi|cifórmis, nl., Bot., strunkförmig; **-cŭla**, f., kleines Schwänzchen oder Anhängsel; **-vorbŏra**, f., Schleuderschwanz (Eidechse).

Caudle, n. engl. (kohd'l), Kraftsuppe.

Caulescens, nl., stengelig, Stengel bildend.

Cauli|cŏlus oder **-cŭlus**, m. lat., Blumenstengel in Säulenkapitälen, der sich am Ende in eine Volute, s. d., zusammendrehet; **-fērisch**, nl., Bot., stengeltragend; **-fórmis**, stengelförmig.

Caul|īn, n. nl., blauer aus Rotkohl gewonnener Farbstoff; **-inus**, Bot., aus dem Stengel entspringend; **-is**, m. lat., Stengel krautartiger Pflanzen; **-orāpa**, f., Kohlrabi, Art der Pflg. Brassica.

Caupo, m. lat., Gast-, Schenkwirt.

Causa, f. lat. (auch **caussa**), Ursache, Veranlassung, Sache, Rechtshandel; c. **appellabĭlis**, Rechtssache, in welcher Berufung an ein höheres Gericht gestattet ist; c. **civĭlis**, bürgerlicher Rechtsstreit; c. **cognĭta**, nach untersuchter Sache; c. **connéxa**, f., eine untrennbare, mit einer andern zusammenhängende Sache; c. **criminālis**, Strafrechtsfall; c. **debĕndi**, Forderungsgrund; c. **denegātae justitiae**, Klagsache wegen verweigerter Rechtspflege; c. **desperāta**, verzweifelte Sache; c. **divortii**, Ehescheidungssache; c. **ecclesiastĭca**, kirchliche Sache; c. **efficiens**, wirkende Ursache; c. **excipiéndi**, Rechtsgrund der Einrede; c. **exheredatiōnis**, Enterbungsursache; c. **favorabĭlis**, Rechtssache, in welcher bei Zweifel zu gunsten der betreffenden Angelegenheit auszulegen ist; c. **feudālis**, Lehenssache; c. **finālis**, Endursache; c. **impulsīva**, Beweggrund; c. **incognĭta**, vor geschehener Untersuchung; c. **inconnéxa**, f., eine mit einer andern nicht zusammenhängende S.; c. **justa**, rechtlicher Grund, giltiger Rechtstitel; c. **legitĭma**, gesetzmäßige Ursache, gesetzlicher Grund; c. **litigándi**, Streitgrund, Gegenstand eines Rechtsstreits; c. **lucratīva**, einträgliche S.; c. **matrimoniālis**, Ehesache; c. **minūta, minutissĭma**, geringfügige, Bagatellsache; c. **morbi, mórtis**, Ursache der Krankheit, des Todes; c. **praegnans**, dringende Ursache; c. **praejudiciālis**, Rechtssache, von der die Entscheidung einer andern abhängig ist; c. **praeparatŏria**, die den Hauptgegenstand vorbereitende Rechtssache; c. **praepŏllens**, überwiegender Grund; c. **prīma**, Grundursache; c. **primaria**, Hauptgrund; c. **probabĭlis**, glaubliche Ursache; c. **protráctae justitiae**, Klagsache wegen verzögerter Rechtspflege; c. **proxĭma**, nächste Ursache; c. **pupillāris**, Mündelsache; c. **remōta**, entfernte Ursache; c. **secularis**, eine vor die weltliche Behörde gehörende Sache; c. **secundaria**, Nebengrund; c. **separāta**, besondere, unabhängige S.; c. **sine qua non**, bedingter Beweggrund; c. **sufficiens**, hinreichender Grund; c. **súi**, der Grund in sich selbst, bei den Scholastikern die Unabhängigkeit Gottes; c. **summaria**, mit abgekürztem Verfahren zu erledigender Rechtsstreit; c. **turpis**, schändliche Rechtssache.

Causae, pl. lat., Ursachen, Rechtssachen, Händel; c. **majōres**, wichtige Ursachen; c. **minūtae**, Bagatell-Sachen, s. Bagatell-Prozeß; c. **praepollĕntes**, überwiegende Ursachen; c. **summariae**, kurz abzuhandelnde Rechtssachen.

Causage, m. fr. (koséhsch'), das Kosen, Plaudern.

Causāl, nl., ursachlich; **-Conjunctiōn**, f., begründendes Bindewort; **-es**, pl., Rechtfertigungsgründe; **-is**, m., der auf die Frage warum? weshalb? den

Digitized by Google

Grund einer Handlung angebende Beugefall; **-ität**, f. nl., Ursachlichkeit; **-iter**, lat., Adv., aus Ursachen; **-Nexus**, m., ursachlicher Zusammenhang; **-Princip**, n., Grundsatz der Ursachlichkeit; **-Verbindung**, f., B. durch Ursache und Wirkung.

Causārum patrōnus, m. lat., Rechtsanwalt.

Causat|iōn, f. lat., das Vorschützen einer Ursache, Entschuldigung; **-iv**, bewirkend, begründend; **-īva**, pl. **-īvum**, n., Bewirkungswörter.

Causātor, m. nl., Urheber.

Causen, pl. (lat.), Kniffe, Ränke; **-erīe**, f. fr. (koſ-), Geplauder; **-es célèbres**, pl. (kohſ' ßeläb'r), denkwürdige, berühmte Rechtsfälle; **-eur**, m. (koſöhr), Plauderer; **-euſe**, f. (-öhſ'), 1. Schwätzerin; 2. Polſterſitz für 2 Perſonen; **-eway**, m. engl. (kåsweh), erhöheter Weg.

Cauſidic|ūl, lat., zum Rechtsanwalt gehörig; **-ina**, f., Amt eines Rechtsanwalts; **-us**, m., Rechtsanwalt, Rechtsgelehrter.

Cauſ|ieren, 1. lat., verurſachen; 2. fr. (koſ-), ſchwatzen; **-ōdes fébris**, f. gr.-lat., Brennfieber (mit brennender Hitze).

Caust . . ., ſ. auch Kauſt.

Caustic|um antimoniāle, n. gr.-nl., Spießglanzbutter; **c. lunāre**, Höllenſtein; **-us**, ätzend.

Caussa, ſ. causa.

Caut|ō, lat., vorſichtig, behutſam; **-ēl**, **-ēla**, f., Behutſamkeit, Vorſichtsmaßregel, rechtlicher Vorbehalt, Verwahrung; **-elär-Jurisprudénz**, f. nl., Rechtslehre von der Sicherung rechtlicher Geſchäfte gegen Angriffe; **-eliert** oder **-elōs**, vorſichtig, behutſam, verſchmitzt; **-im**, Adv., vorſichtig.

Cautio, f. lat. oder **Cautiōn**, f., Bürgſchaft, Unterpfand, Sicherung; **c. asinīna**, S. durch Niederlegung des Wertes des ſtreitigen Gegenſtandes beim Gerichte; **c. conventionālis**, S. nach Übereinkunft der Parteien; **c. de dámno infécto**, S. wegen eines zu beſorgenden Schadens; **c. de evictiōne**, S. wegen möglicher Abſtreitung; **c. de judício sisti**, S. wegen geforderter Stellung vor Gericht; **c. de líte prosequénda**, S. wegen Fortſetzung eines Rechtsſtreites; **c. de non amplius injuriándo vel offendéndo**, S. wegen der Enthaltung von ferneren Beleidigungen; **c. de ráto**, ſ. c. rāti; **c. de restituéndo**, S. wegen Wiedererſtattung oder Herausgabe; **c. de sémper sisténdo**, Verbürgung, jederzeit der gerichtlichen Ladung zu folgen; **c. extrajudiciālis**, außergerichtlich geleiſtete Sicherheit; **c. fidejussoria**, Sicherſtellung durch Bürgen; **c. indemnitātis**, S. wegen Schadloshaltung; **c. indiscrēta**, Schuldverſchreibung ohne weitere Angabe der Entſtehung der Schuld; **c. judicātum sólvi**, Bürgſchaft wegen Erfüllung des Urteilsſpruches; **c. judiciālis**, gerichtliche Bürgſchaft; **c. juratoria**, eidliche Verſicherung; **c. pignoratitia**, Sicherſtellung durch Verpfändung von Sachen; **c. pro expénsis et reconventiōne**, Bürgſchaft für Koſten und Widerklage; **c. rāti, ratihabitiōnis** oder **de ráto**, Sicherung wegen Genehmigung des Vollmachtgebers; **c. reālis**, dingliche Sicherſtellung durch Güter; **c. usufructuālis**, Sicherheitsleiſtung des Nießbrauchers dem Eigentümer gegenüber; **c. voluntaria**, ſ. c. conventionalis.

Cautiōn, ſ. cautio; **-ieren**, nl., ſich für jemand verbürgen, Sicherheit leiſten; **-ſchein**, m. lat.-d., Urkunde über eine geleiſtete Bürgſchaft oder Sicherſtellung; **cautor**, m., Bürge.

Ça va, fr. (ßa wáh), es geht an, es macht ſich.

Cáva, f. it., Steinbruch.

Cavade, f. fr. (kawáhd'), neugriechiſches Gewand.

Cavaedium, n. lat., Hof innerhalb des altrömiſchen Hauſes, Gartenhof.

Cavag|e, f. fr. (kawáhſch'), Einlagerung, Einkellerung, Arbeitslohn dafür, Lagergeld, Kellermiete; **-nas**, pl. ſpan. (-wánjas), (Merino-)Schafherden; **-nole**, f. fr. (-wanjóhl'), Art Glücksſpiel.

Caval, (-wál), **Cabáll**, m. it., 1. Roß, Pferd; 2. Spielkarte: der Ritter im Tarockſpiel; **-āto**, m., ital. Münze, 75 Pf.; **-āde**, f. fr., prächtiger Reiterzug, Schauritt; **-erīe**, **-étta**, **-étto**, ſ. Cavall . . .; **-ier**, m. fr., 1. Reiter, Edelmann; 2. Springer im Schachſpiel; 3. gebogene Blechplatte über den Firſten der Dächer zum Schutze gegen Regen; 4. Vorderſchanze, Wallkatze (erhöhetes Feſtungswerk); **-ierōs**, m. it., Ritter; **c. di giustícia** (-dſchuſtitſchia), **c. di gracia** (-tſchia), Johanniter-Ritter mit, ohne Ahnen; **c. servéntō**, dienender Ritter, Frauenbegleiter, ſ. Cicisbeo; **-idrement**, fr. (kawaljär'mäng), Adv., ritterlich, junkerhaft, vornehm abſprechend, hochfahrend.

Cavalíer-Gerſte, f. fr.-d., Gerſte mit ungewöhnlich langen Ähren und großen Körnern; **-Papier**, n., Briefpapier von kleinerer Blattgröße; **-Paróle**, f., Ritter-, Ehrenwort; **-Perſpective**, f., Anſicht halb von oben, halb von der Seite.

Cavall|erīe, f. fr., 1. Reiterei, die Reiſigen; 2. im Tarock die Reihenfolge der 4 gleichfarbigen Bilder; **-eriſt**, m., Soldat zu Pferde; **-ero** oder **Caballero**, m. ſpan. (-aljéro), Edelmann von niederem Range; **-étta**, f. it., 1. Grashüpfer; 2. hüpfender Satz in ital. Opern; **-étto**, m., hölzernes Sprungpferd, Prügelbock, hölzerner Eſel, Staffelei für Maler; **-o**, m. it., Pferd, Reiter, ſtatt der Dame in den ital. Spielkarten.

Cavalquet, n. fr. (kawalkéh), Reitermarſch,

Cavāt|a oder **-e**, f. it., kurzer Geſang; 2. Umſetzung eines Wechſels und deſſen Ertrag; 3. Fechtk., Parade, wo man um die Klinge des Gegners herumgeht, ſie belegt und Blößen zu gewinnen ſucht; **-e**, f. lat., Gewölbe, Winkelkammer; **-ine**, f. it., kurzer Geſang ohne Wiederholung; **-iōn**, f. lat., Aushöhlung, Ausgrabung.

Cáv|ē, lat., hüte dich! **-ea**, f., Höhlung, Käfig, Zuſchauerraum im altröm. Theater; **-eat**, man hüte ſich! n., Warnung, gerichtlicher Einſpruch; **-eau**, m. fr. (kawóh), Keller; **c. ancien** (-angßjáng), älterer Dichterverein in Paris vom Jahre 1729; **c. moderne** (-modérn'), jüngerer von 1806.

Cave|con ob. **-ſſon**, m. (kaw'ßóng), Kappzaum; **-lin**, fr. (-láng), **-ling**, m., Kabel, Warenlos in Verſteigerungen, auch Weingefäß von 8 Tonnen in Holland.

Cavént, m. lat., Bürge, Gewährsmann.

Cavérn|a, f. lat. oder **-e**, fr. (kawérn), 1. Höhle, Keller, Grotte, Kugelgewölbe; 2. durch Eiterung entſtandene Höhlung; **-ōs**, lat., hohl, voll Höhlen; **-öſe Reſpiratiōn**, f., hohles Atmen; **-ōsi sinus**, pl., ſchwammige Blutbehälter; **-ōsum córpus urēthrae**, n., ſchwammiger Körper der männlichen Harnröhre.

Cavésco, m. ſpan., Getreidemaß und Gewicht (125 kg).

Caveſſon, ſ. Caveçon.

Cáv|et, lat. (er bürgt) n., Bürgſchaft, beſonders

Digitized by Google

beim Leihen von Büchern aus öffentlichen Bibliotheken; **-ette**, f. fr. (kawétt), kleiner Festungsgraben, bes. in der Mitte eines größeren; **-ezzo**, m., Längenmaß in Oberitalien (etwa 10 Fuß); **-ia**, f. Sçavia; **-icŏlae**, pl., Insekten (Bremsen), deren Larven in den Eingeweide-Höhlen anderer Tiere leben; **-icornia**, pl. nl., Säugetiere mit hohlen Hörnern.

Cavieren, lat., 1. bürgen, gut sagen; 2. (einen Wechsel) zu Gelde machen; 3. einen Fechtstoß unterwärts abhalten (parieren); 4. (sich), sich in acht nehmen, sich hüten.

Caviglia, f. it. (-wilja), Pflock zum Ausdrehen [der Seide.

Cavill|ation, f. lat., Verspottung, Neckerei, Trugschluß; **-er**, s. Kasiller; **-ieren**, verspotten, zum besten haben, Trugschlüsse anwenden; **-ös**, spitzfindig, verschlagen.

Cavĭ|tät, f. nl., Hohlheit, Hohlung; **-tātes mágnae corpŏris**, pl., die drei großen Höhlen des Körpers, die Schädel-, Brust- und Bauchhöhle.

Cávum, n. lat., Höhle; **cávus**, hohl.

Cayáche, m. port. (ɣ = j); ein in Brasilien aus dem Zuckerrohre bereitetes feuriges Getränk.

Cayenne, f. fr. (kajénn'), 1. Spielart im Whist; 2. gestreiftes halbseidenes Sommerzeug; **-Krankheit**, f., eine aussatzartige in C. einheimische Krankheit; **-Pfeffer**, m., aus Capsicum bereitetes Gewürz.

Ça y est, fr. (ßa i äh), das ist so, richtig!

Cay|ieren, s. begagieren; **-ou**, m. (kajúh), südamerik. Klammeraffe.

Caz|ăve, s. Cassāve; **-adŏr**, m. span. (ȝ = ß), Jäger, Scharfschütz; **-uela**, f. span. (kaswéla), Zuschauerplatz (ausschließlich) für Frauen im spanischen Theater.

cbm, Abk. für Kubikmeter.

C. C., Abk. für 1. **Consulibus**, unter den Konsuln; 2. **Codices**, s. b.; **c. c.**, Abk. 1. auf Rezepten für **concīde** oder **contŭnde**, zerschneide, zerstoße! 2. für **córnu cérvi**, n., Hirschhorn.

c. c. c., Abk. für **Constitutio Criminālis Carolīna**, peinliche Halsgerichtsordnung Karls V.

c. c. d. s., Abk. auf Rezepten für **concīsa, contūsa, déntur, signéntur**, geschnitten, gestoßen, zu geben, zu bezeichnen; **ccm**, Abk. für Kubikcentimeter.

C. c. s. ▽ **ppt.**, Abk. für **Córnu cérvi sine igne praeparātum**, lat., ungebranntes Hirschhorn.

C. C. ust., für **Córnu cérvi ústum**, gebranntes Hirschhorn.

Cd. = **Cadmium**; **Ce.** = **Cerium**.

Ceanŏthus, m. gr., Pflg. Rotwurzel; **americānus**, Seckelblume, nordamerik. Strauch, dessen Blätter den Neu-Yersey-Thee liefern.

Cebāda, f. span., Gerste.

Cebocephălus, m. gr., Mißgeburt mit affenähnlichem Kopfe.

Cēbus, m. gr. (kēbos), Winsel- od. Rollschwanzaffe, Sajou; **c. apélla**, brauner S., Mönchsaffe; **c. capucīnus**, Saï, Kapuziner-Affe, jung Totenköpfchen; **c. fatuéllus**, Hornaffe.

Cecidomyĭa, f. gr., Gallmücke; **c. brassĭcae**, Kohl-G.; **c. destructor**, Getreideverwüster, Hessenfliege; **c. fāgi**, Buchen-G.; **c. lugŭbris**, Pflaumen-G.; **c. pĭri**, Birn-G.; **c. pĭsi**, Erbsen-G.; **c. tritĭci**, Weizenmücke, roter Wibel.

Cecil ..., s. Caecil ...

Cecrop|ĭa, f. gr., 1. von Cecrops gegründete Burg und Stadt Athēn; 2. Pflg. **peltāta**, Hohlschaft, Kanonen-, Trompetenbaum; **-ide**, m., Athēner; **Cecrops**, m., 1. Gründer von Athēn; 2. Laus der Thunfische (ein kleiner Schildkrebs).

Cēdo majōri, lat., weiche dem Größeren, Mächtigeren!

Ced|ent, m. lat., Überlasser, Abtreter eines Rechts; **-enz**, f., Nachgiebigkeit.

Ceder, f. lat., 1. immergrüner Baum aus Asien (Pinus cédrus), besonders schön und von hohem Alter im Libanon; 2. Bezeichnung für Bäume aus der Gattung Junipĕrus, s. b.; 3. Krankheit der Hühner nach großer Kälte; **-äpfel**, pl., gallapfelartige Auswüchse von Junipĕrus virginiāna.

Cedieren, lat., weichen, abtreten, überlassen.

Cedille, f. fr. (ßedíllj), Häkchen unter dem franz. und port. c (ç), wenn es vor a, o, u wie ß ausgesprochen werden soll.

Cēdma, n. gr., das Zerreißen einer Vene.

Cedola, f. it. (tschedóla), Schuldschein der römischen Bank.

Cēdo núlli, lat. (ich weiche keinem), Name der Pracht-Kegelschnecke oder des Perl-Admirals.

Cedr|āt, m. it., Art großer Citronen; 2. mit Zucker eingemachte Citronenschalen; **-ēla**, f. nl., Pflg. **angustifŏlia** und **febrifŭga**, liefern zu Möbeln verwendbares Mahagoniholz; **gulanénsis**, liefert das Cedernholz von Cayenne oder das **acajou femelle**, in Frankreich zu Bleistiftfassungen benutzt; **odoŕata**, Duftbaum, wohlriechende Bastardceder, liefert das Holz zu den Cigarrenkisten; **-ēlāum**, n. lat.-gr., Cedernöl; **-i**, pl. lat., Citronen, Citronate; **c. candīti**, mit Zucker eingemachte Citronen; **-ia**, f., Cedernharz; **c. terréstris**, Bergteer; **-irĕt**, n. nl., aus dem Buchenholze gewonnener Stoff; **-ium**, n., Holzessig; **-obaum**, m. lat.-b., s. Cedrēla.

Cédrus, f. lat. Pflg., Ceder; **Deodāra**, Himalaya-Ceder; **patŭla**, Libanon-Ceder, auch Pinus cédrus benannt.

Cedŭla, f. span. (bße-), königlicher Gnadenbrief, Urkunde, ehemals Erlaubnisschein zum Handel nach den amerik. Kolonieen.

Cefalo, m. it. (tschäfälo), Harder (Seefisch).

Cegīnus, m. gr., Stern dritter Größe auf der linken Schulter des Boötes.

Ceint|re, m. fr. (ßängt'r), Lehrbogen, Lehrgerüst beim Mauern, eines Bogens oder Gewölbes; **-ure**, f. fr. (ßängtühr'), Gürtel, Leibbinde, Schärpe, Ring oder Plättchen oberhalb und unterhalb des Säulenschaftes.

Ceja, f. span. (bßēcha), Vorstoß, Rand der Hochebenen.

Celādon, s. Seladon.

Cel|ástrus, m. gr., Pflg. **scándens**, Baummörder, weil er durch seine Ranken Bäume überwuchert und erstickt; **-atiōn**, f. lat., Verhehlung, Verbergung; **-ē**, f. gr., s. Kele.

Celebr|ābel, lat., rühmlich, feierswert; **-ānt**, m., der Feiernde, der die Messe lesende Priester; **-atiōn**, f., Feier, das Lesen der Messe.

Célèbre, fr. (ßelähb'r), berühmt, feierlich.

Celebr|escieren, lat., berühmt werden; **-ieren**, feiern, feierlich begehen; **-ierung**, s. -ation; **-ität**, f. lat., Feierlichkeit, Berühmtheit, berühmter Name.

Celer|ieren, lat., eilen, beschleunigen; **-ifère**, f. fr. (ßelerifähr), Eilwagen; **-igrād**, m. nl., Schnellläufer; **-ipēdisch**, schnellfüßig; **-ität**, f., Schnelligkeit, Geschwindigkeit. [wagen in Paris.

Celestine, f. fr. (ßel-), hellblau lackierter Stell-

Digitized by Google

Celibāt, f. Cölibat; **-aire**, m. fr. (ßelibatähr'), ein Eheloser.

Celieren, lat., verheimlichen, verbergen, verhehlen.

Cēll|a, f. lat., Kämmerchen, Zelle, Nische des Tempelbildes; **-ānus**, m. nl., als Einsiedler lebender Klosterbruder; **-ārien**, pl., Zellenkorallen; **-e**, f. ſ. **-a**; **-en-System**, n. lat.-gr., Einzelhaft der Gefangenen; **-epören**, pl., Zellenkorallen; **-eporīnae** oder **-eporinen**, pl., 1. Krustenpolypen; 2. zellenartige Körper oder Klumpen; **-eporiten**, Versteinerungen der Cellepören; **-īten**, pl., Laienbrüder in den griech. Klöstern; **-ist**, m. it. (tſch-), Kleinbaßgeiger; **-iten**, pl. nl., Zellenbewohner, Mönche, auch Orden der Alexianer; **-o**, m. it. (tſchéllo), ſ. Violoncello.

Cellūl|a, f. ſ. cella; **-ae ethmoidāles**, pl. lat.-gr., Riechbeinzellen; **-ae membranōsae**, pl., Haut- oder Schlauchzellen; **-ae primordiāles**, pl., hautlose Zellen, Urzellen; **-āni**, pl., **-ānus**, m. lat., zu zwei als Einsiedler lebende Klosterbrüder; **-ār**, nl., mit Zellen versehen, zellig; **-āres dūctūs**, pl., Zellengänge; **-ār-Pathologie**, f. lat.-gr., von Virchow aufgestellte Lehre, daß die Krankheit weder von der Veränderung der Säfte (Humorāl-Pathologīe), noch von der der festen Teile (Solidār-Pathologīe), ſondern von der Veränderung der Körperzellen ausgehe; **-ōs**, ſ. **-ar**; **-oīd**, n., Zellhorn, ein aus Schießbaumwolle bereiteter, zu Billardkugeln und Schmuckgegenſtänden verarbeiteter, aber durch Stoß und Reibung explodierbarer Stoff, ſ. a. Parkeſin; **-ōſe**, f., Pflanzenfaſer als Grundbeſtandteil der Pflanzen.

Celo ..., ſ. auch Kelo ...

Celōdes, m. gr., Knollenkrebs.

Celōsia, f. nl., Pflg. **cristāta**, Hahnenkamm.

Celotōm, ſ. Kelotōm.

Cēls|a, f. gr., Gliedertaubheit; **-itāt**, f. nl., **-itūdo**, f. lat., Erhabenheit; **-us**, m., lat. Name, bed. der Erhabene.

Celt, m., polierte Steinaxt der Pfahlbauten; **-en** oder **Kelten**, pl., Urbewohner des weſtlichen Europas; **-is**, f. nl., Pflg. **australis**, Zürgelbaum; **-iſch**, den Celten (ſ. d.) eigentümlich.

Cembāl|iſt, m. it. (tſchemb-), Begleiter auf dem Klavier; **-o**, m., 1. Handtrommel; 2. Name aller klavierartigen Inſtrumente.

Cēmbra, f. it. (tſch-), der obere Teil des Säulenſockels, **-kiefer**, ſ. pinus.

Cement, n. lat., jedes Bindemittel für feſte Körper, Kitt, Mörtel, beſ. der künſtliche Steinkitt; **-ātion**, f., das Glühen von Körpern in Käſtchen, welche mit irgend einem Pulver angefüllt ſind, wodurch z. B. Stabeiſen in Stahl verwandelt wird; **-ieren**, ſo glühen; **-kupfer**, n., Kupferniederſchlag aus **-waſſer**, n., Auflöſung von Kupfervitriol; **-ſtahl**, m., Brennſtahl, durch Glühen von Stabeiſen mit Kohlenpulver gewonnen.

Cen ..., ſ. auch Ken.

Cénacle, m. fr. (ßenákl'), Abendmahlsſaal, N. des von Victor Hugo gegründeten Dichtervereins in Paris.

Cenchr|īas, m. gr., Hirſenrieſel; **-īten**, ſ. Kenchriten; **-us**, m., Pflg. **capitātus**, Stachelgras.

Cendr|e, f. fr. (ßangd'r), Aſche; **-é** (ßangdré), aſchfarbig, aſchgrau; **-es bleues**, pl. (-blöh), blaue Aſche, Bergblau; **-illon**, m. (ßangdriljóng), Aſchenbrödel, unreinliche Küchenmagd; **-ures**, pl. (-ühr'), aſchenfarbige Flecken auf Eiſen ꝛc.

Cene|angīa, f. Kenangie; **-rentōla**, f. it. (tſche-), ſ. cendrillon.

Cenia, f. nl., Pflg. **turbināta**, gelbblühende Cenie, Kappflanze.

Cenismus, **Cenob** ..., ſ. Cön ...

Cenno, m. it. (tſchénno), Gebärdenſprache.

Ceno|genīe, f. gr., Fälſchungs-Entwickelung ob. Fälſchungs-Geſchichte, nach Häckel; **-taphium**, n., leeres Grabmal, Ehrendenkmal eines anderswo Begrabenen, überhaupt: Ehrendenkmal.

Censāl, m., ſ. Senſal; **Cenſerīe**, f., ſ. Courtage.

Cenſ|ieren, lat., beurteilen, prüfen (die Zuläſſigkeit einer Schrift); **-it**, m., Zinspflichtiger; **-it(le)a bōna**, pl., mit Zins behaftete Güter; **-itleus**, nl., zinspflichtig; **-or**, m., 1. oberſter Polizeibeamter im alten Rom; 2. Schriftenprüfer, Bücherrichter; **-orium judicium**, n., Rügegericht; **-ūal**, zur Steuer gehörig; **-uāle feudum**, n. ml., Zinslehn; **-uāles**, pl., Zinspflichtige, Zinsſchreiber; **-ūr**, f. lat., Prüfung, Beurteilung (beſonders von Schriften vor der Erteilung der Erlaubnis zum Drucke), Zeugnis (für Schüler), Prüfungszeugnis u. Grad oder Prädikat desſelben; **-ūra ecclesiastica**, f., Kirchenſtrafe, Kirchenbuße; **-urābel**, nl., der Prüfung, Cenſur unterworfen, tadelnswert, auch zinspflichtig; **-urāt**, n., Amt des Cenſor.

Cēnsus, m. lat., Schatzung (alle 5 Jahre im alten Rom), Zins, Steuer; **c. annāus**, jährlicher Zins; **c. arearum**, Grundzins; **c. capitis**, Kopfgeld; **c. detractus**, Abzugsgeld; **c. emigrationis**, Auswanderungszins; **c. promobilis**, Rutſcherzins (vom Zahlungstermin mit jedem Tage wachſend); **c. redimibilis**, ablöslicher Zins.

1. **Cent** oder **Zent**, f. ml., Gerichtsbezirk, peinliche Gerichtsbarkeit.

2. **Cent**, 1. lat., Abk. von **centum**, hundert; 2. nordamerik. Münze (4 Pf.); 3. fr. (ßang), hundert; **cent gardes** (-gard), die 100 Wächter, Leibwache der Hundert, Hundertgarden; **c. jours**, pl. (-ſchuhr), die 100 Tage des zweiten Kaiſerreiches Napoleons I.

Centaur, m. gr., fabelhaftes Ungeheuer, halb Menſch, halb Pferd; **-ēa**, f. lat., Pflg. Flockenblume; **Böhen**, Behen-F., Rübendiſtel; **calcitrāpa**, Ritterſporn-F., Sterndiſtelkraut; **cyānus**, Korn-F., blaue Kornblume, Tremſe, Cyäne; **montāna**, Berg-F., **moschāta**, Biſam-F., Sultänblume.

Centenar|ium, n. lat., Feſt des hundertjährigen Beſtehens; **-ius**, m., ein Hundertjähriger.

Centeſimāl, nl., in 100 Teile geteilt; **-rechnung**, f., R. nach Hundertteilen; **-ſcāla**, f., hundertteiliges Thermometer nach Celſius; **-wage**, f., Wage, bei welcher man nur $^1/_{100}$ der Laſt als Gewicht braucht.

Centeſim|atiōn, f. nl., Herausnahme des hundertſten Mannes zur Beſtrafung, daher **-ieren**, ſo beſtrafen; **-o**, m. it. (tſchent-), kleine Scheidemünze in Italien.

Cent|gericht, n. lat.-d., Bezirks-, peinliches Gericht; **-graf**, m., Vorſteher desſelben; **-herr**, m., Beſitzer eines Gutes mit peinlicher Gerichtsbarkeit.

Centi|are, f. fr. (ßangtiähr'), der hundertſte Teil einer Are; **-folie**, f. lat., hundertblättrige Roſe; **-grād**, m. nl., Grad der hundertteiligen Thermometerſkala nach Celſius; **-grämme**, n. fr., Gewicht = $^1/_{100}$ g; **-litre** = $^1/_{100}$ l; **-mānen**, pl.,

Digitized by Google

lat., hundertarmige Riesen; **-me**, f. fr. (ßangtihm'), Münze = $^1/_{100}$ Franc; **-mètre** (ßangtimät'r) gew. Centimeter = $^1/_{100}$ m; **-nájo**, m. it. (tschent-), mailändischer Centner = 100 kg; **-pédisch**, lat., hundertfüßig; **-pellio**, m., Blättermagen, zweiter Magen der Wiederkäuer; **-stère**, f. fr. (ßangtistähr'), = $^1/_{100}$ Stère, s. d.

Centner, m. (lat.), Gewicht von 50—58 kg.

Cénto, m. lat., aus verschiedenen Stücken zusammengesetztes Zeug, Flickwerk, Stoppelgedicht (aus Versen anderer Gedichte zusammengesetzt).

Centorīni, pl. it. (tschent-), Sänger u. Sängerinnen 2. u. 3. Ranges beim ital. Theater.

Centrāl, lat., auf den Mittelpunkt sich beziehend; **-bewegung**, f., die krummlinige Bahn der Planeten um die Sonne, des Mondes um die Erde; **-commissiōn**, f., Hauptbehörde; **-congregatiōn**, f., Hauptversammlung; **-ebene**, f., durch den Mittelpunkt gelegte Ebene; **-feuer**, n., die Quelle der Erdwärme, das innerhalb der Erde angenommene Feuer; **-finsternis**, f., totāle oder ringförmige Sonnenfinsternis für denjenigen Punkt der Erde, welcher in der Achse des Kernschattens liegt; **-fūge**, f., Fuge eines Bogens od. Gewölbes, welche im verlängerten Halbmesser liegt; **-gebirge**, n., Kreis-, Hauptgebirge; **-gewalt**, f., Einheitsgewalt; **-isatiōn**, f. nl., Vereinigung in einem Mittelpunkt; **-isatiōns-System**, n., Bestreben, alle Macht des Staates in der Hand des Fürsten oder einer Behörde zu vereinigen; **-isieren**, in einem Punkte vereinigen; **-ität**, f., Mittelpunktseinheit; **-kräfte**, pl., die Kräfte, welche den Körper bei der Centralbewegung in seiner Bahn erhalten. Diese sind die **Centripetālkraft**, welche den Körper nach dem Mittelpunkts- oder anziehenden Körper treibt, und die **Centrifugālkraft**, Fliehkraft, Schwungkraft, welche ihn davon zu entfernen strebt; **-maschine**, f., Vorrichtung, welche diese Bewegung versinnlicht; **-orgāne**, pl., Hauptlebenswerkzeuge (Herz, Lunge, Magen); **-plateau**, n., (-platóh), Hochebene im Innern eines Landes oder Erdteils; **-positiōn**, f., Mittelstellung, Hauptstellung; **-projectiōn**, f., Entwerfung einer Landkarte, wobei man sich das Auge im Erdmittelpunkte denkt; **-punkt**, m., Mittelpunkt; **-schule**, f., Haupt-, Kreisschule; **-sonne**, f., der innerhalb der Plejāden angenommene Mittelpunkt, um welchen sich unser Sonnensystem bewegt; **-verwaltung**, f., die von einem Mittelpunkte, einer Behörde ausgehende Verwaltung.

Centr|ánthus, m. gr., Sporublume; **-axonia**, f., Mittellinie.

Centre, m. fr. (ßangt'r), Mittelpunkt; **c. de conversion** (-kongwers'jóng), Drehpunkt; **c. de gravitation** (-witaß'jóng), Anziehungspunkt; **c. de gravité** (-wittéh), Schwerpunkt; **c. d'équilibre** (-dekilihb'r), Gleichgewichtspunkt; **c. de rotation** (-taß'jóng), s. c. de conversion; **c. d'oscillation** (-laß'jóng), Schwingungspunkt.

Centrepipēdon, n. gr., organisches Wesen mit Centralebene, s. d.

Centrieren (lat.), 1. den Mittelpunkt suchen, Räder richtig auf die Welle stecken, so daß Mittelpunkt und Achse zusammenfallen; 2. Linsen richtig schleifen, so daß die Achse durch den Mittelpunkt der Linse geht.

Centrifugālkraft, s. Centrālkräfte.

Centrifug|e, f. nl., **-ālmaschine**, f., Vorrichtung, in welcher durch die Schwungkraft die Scheidung der Flüssigkeit aus einem Gemenge bewirkt wird, Schleudermaschine.

Centripetālkraft, s. Centralkräfte.

Céntrisch, s. Centrāl.

Centriwinkel, m. lat.-d., Winkel, dessen Scheitelpunkt der Mittelpunkt des Kreises ist.

Centro|bárik, f. gr., Schwerpunktslehre; **-bārisch**, auf den Schwerpunkt sich beziehend; **-ganglitis**, f., Entzündung der Nervenganglien; **-mórphen**, pl., organische Wesen mit einer festen Mitte; **-nōtus**, m., Butterfisch; **-phānes Capponicus**, m., Spornfink; **-pōmus**, m., amerik. Meerhecht; **-skopīe**, f., Beobachtung, Ermittelung des Schwerpunkts.

Centrōtus, nl. Bot., stachelborstig.

Céntrum, n. lat., Mittelpunkt; **c. gravitātis**, Schwerpunkt.

Céntum, lat., Zahlwort: hundert; **-vir**, m. **-víri**, pl., Hundertmänner, Mitglieder eines Gerichts im alten Rom; **-virāt**, n., das Gericht der 100 Männer.

Centüpl|ieren, lat., verhundertfältigen; **-um**, n., das Hundertfache.

Centur|ie, f. lat., Hundertschar, militärische und bürgerliche Abteilung im alten Rom; **-ien**, pl. (die Magdeburger), eine 1552 begonnene Kirchengeschichte; **-io**, m., Hauptmann, Anführer einer -ie.

Centweight, m. engl. (ßentlueht), Centner.

Cenzonototóchtin, m., mex. Gott des Weines.

Ceórle, pl., die freien ansässigen Krieger der Angelsachsen.

Cēpa, f. lat., Zwiebel.

Cephaēlis, f. gr., Pflg., Kopfbeere; **c. ipecacuánha**, Ipecacuanha-Strauch, liefert die gleichnamige Brechwurzel.

Cephalacánthus, m. gr., Seekopf (Fisch).

Cephal|āa oder **Kephal|āa** f. gr., hartnäckiger Kopfschmerz; **-aematōma (neonatōrum)**, n., Kopfblutgeschwulst (Neugeborner); **-ágra**, Kopfgicht.

Cephalálg|ia oder **-ie**, f., Kopfschmerz; **c. abdominālis**, aus dem Unterleibe herrührender K.; **c. arthrítica**, gichtischer K.; **c. biliōsa**, galliger K.; **c. bradypépta**, von Schwerverdaulichkeit herrührender K.; **c. catarrhālis**, vom Schnupfen herrührender K.; **c. exanthemática**, mit Ausschlag verbundener K.; **c. extérna**, äußerer K.; **c. febricōsa**, fieberhafter K.; **c. gastrica**, s. abdominālis; **c. hypochondriāca**, hypochondrischer (s. d.) K.; **c. hysterica**, hysterischer (s. d.) K.; **c. inflammatória**, entzündlicher K.; **c. nervōsa**, Nervenk.; **c. physonica**, s. c. hypochondriāca; **c. plethorica**, von Vollblütigkeit herrührender K.; **c. pulsatílis**, K. mit Klopfen an den Schläfen; **c. putrida**, vom Faulfieber herrührender K.; **c. rheumatica**, rheumatischer (s. d.) K.; **c. sanguinēa**, s. c. plethorica; **c. scorbutica**, Scharbock-K; **c. toxica**, von Vergiftung herrührender K.; **c. venerēa**, von Lustseuche herrührender K.; **c. vulneraria**, von Verwundung herrührender K.; **-isch**, zum Kopfschmerz geneigt, daran leidend.

Cephal|anthōra, f. gr., Pflg. Kopfbeutel; **-anthium**, n., Bot., Blütenkopf; **-ánthus**, m., Pflg. Kopfblume; **-áspis**, f., Schildkopf, Gattung vorweltlicher Fische; **-aria**, f., Pflg. Kopfkraut; **-ēīa**, f., Großkopfwespe; **-ica**, pl., kopfstärkende Mittel od. M. gegen Kopfschmerz; **-itis**, Kopf-, Gehirnentzündung; **c. acūta**, hitzige E.; **c. chirurgica**

Digitized by Google

extérna, äußere, von Verwundung herrührende G.; **c. intérna**, innere G.; **c. musculáris**, Entzündung der Kopfmuskeln; **c. occúlta**, verborgene G.; **c. plethorica**, von Vollblütigkeit herrührende G.; **c. suppuratoria**, Gehirneiterung; **c. traumatica** oder **violénta**, s. chirurgica.

Cephăl|odesmion, n. gr., Kopfbinde; **- ōdium**, n., Bot., Brutknöpfchen, warzenförmiger Auswuchs auf manchen Flechten; **-odúctor**, m. gr.-lat., Kopfzieher, Instrument des Geburtshelfers; **-ōdēma**, n. gr., äußere Wassergeschwulst des Kopfes.

Cephălo|genĕsis, f. gr., Kopfbildung, Entwickelung des Kopfes in allen Altersstufen ob. bei allen Abstufungen des Tierreiches; **-graphīe**, f., Beschreibung des Kopfes; **-idēus**, Bot., kopfförmig; **-logīe**, f., Lehre vom Kopfe, vom Gehirn, Teil der Anatomie; **-lorīe**, f., Schiefköpfigkeit, schiefer Hals; **-mĕter**, n., Kopfmesser; **-nósos**, f., Kopfkrankheit; **-phyma**, n., äußere Kopfgeschwulst; **-pŏda**, pl., Kopffüßler (Weichtiere); **-ponīe**, f., Kopfschmerz mit Gefühl der Schwere; **-ptĕrus**, m., brasil. Schopfvogel oder Fliegenfänger; **-pyōsis**, f., eiterndes Kopfgeschwür, Eiterung im Kopfe; **-scisis**, f., Kopferschütterung; **-skopīe**, f., Untersuchung des Kopfes.

Cephalōt, n. gr., gelbes Hirnwachs.

Cephălo|thōrax, m. gr., Kopfbrustpanzer, wenn Kopf und Brust nicht geschieden, wie bei den Panzerkrebsen; **-tomīe**, f., Kopfzergliederung; **-trībe**, f., zangenartiges Instrument zur Zermalmung des Kinderkopfes bei der Geburt; **-trypēsis**, f., s. Trepanation.

Cēph|eus, m. gr., 1. Name eines äthiopischen Königs; 2. Sternbild nahe dem Nordpole; **-us pygmāēus**, m. nl., Getreide-Halmwespe.

Ce qui se ressemble, s'assemble, fr. Sprichwort, (ß'ki ßĕ reſſángb'l, ßaſſángbl'l), Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Cēr, s. Cerēr.

Cēra, f. lat., 1. Wachs; 2. Wachs-, Schreibtafel, Wachssiegel; **c. álba**, weißes W.; **c. arborĕa**, Baumwachs; **c. flāva** u. **citrīna**, gelbes Wachs; **c. rúbra**, rotes Wachs; **c. virĭdis**, grünes W.; **ceraceus**, ml., Bot., wachsartig; **Cerachāt**, m., Wachsachat; **Ceragium**, n. nl., Abgabe an die Kirche zur Beschaffung von Wachskerzen.

Ceram ..., s. a. Keram.

Cer|ámbyx, m. gr., Bockkäfer; **-amium**, n., Wurmmoos; **-antherāe**, pl., Veilchengewächse.

Cera|phanien, pl. gr., durchscheinende Bilder; **-phrōn**, m., Bohrwespe; **-ptĕrus**, m., Hakenborstenkäfer; **-rium**, n., Wachsgeld.

Cerăsin, n. nl., ein aus dem Harze der Kirsch- und Pflaumenbäume gewonnener Stoff.

Cerást|es, m. gr., Hornschlange; **-ium**, n. nl., Pflg. **arvénse**, Ackerhornkraut; **tomentōsum**, filziges Hornkraut; **-rus**, m., Pflg. **edūlis**, Kattstrauch in Arabien, aus dessen Blättern ein berauschendes Getränk bereitet wird.

Cerăsus, f. lat., Pflg. ob. auch Art von Prunus, Kirsche; **auracīna**, Knorpelkirsche, und zwar **rubicánda**, mit dunklem u. **varia**, mit hellem Fleisch; **vulgāris**, Baumweichsel, Sauerkirsche, s. Prunus cerasus.

Cerāt, n. lat., Wachspflaster, Wachssalbe; **-o ...**, s. auch Kerat ...

Cerat|ektomīe, f. gr., das Ausschneiden eines Stückes der Hornhaut; **-iāsis**, f., hornartiger Auswuchs der Haut; **-īon**, f. nl., Überzug eines Körpers mit Wachs, Verwandlung in eine wachsartige Masse; **-it**, m., Hornstein; **-itis**, f., Entzündung der Hornhaut; **-ocēle**, f., Hornhautbruch; **-ōdon**, m., der Narwal; **-onia**, f., Pflg. **siliqua**, Johannisbrotbaum; **-ŏphrys**, m., Hornfrosch (Brasilien); **-ophýllum**, n., Pflg. **demérsum**, Wasserhorn, Hornblatt.

Cerātum, n. lat., s. Cerāt; **c. álbum**, Wallratpflaster; **c. citrīnum**, gelbes Wachspflaster; **c. de úvis**, Weintraubenpomade; **c. labiāle**, Lippenpomade; **c. Satúrni**, Bleisalbe; **c. simplex**, Wachssalbe.

Ceraun ..., s. Keraun ...

Cerbĕr|a, f. nl., Pflg. **Ahoval**, Schellenbaum (Brasilien); **lactaria**, Milchholzbaum in Ostindien; **-us**, m. gr., 1. der dreiköpfige Höllenhund, daher: unerbittlicher Thürhüter; 2. Sternbild an der Hand des Herkules; 3. Lappenschlange.

Cércar della nóta, m. it. Mus. (tschér-), Nachschlag der vorhergegangenen Note auf die folgende.

Cercarĭen, pl. gr., Schwanztierchen (Art Aufgußtierchen).

Cerchnásmus, m. gr., Heiserkeit, Rauhigkeit des Halses, Frieseln.

Cércis, f. gr., Pflg. **siliquástrum**, Judasbaum in Südeuropa.

Cercle, fr. (ßerk'l), 1. Kreis, Gesellschaftskreis; 2. Sitzplatz im Theater vor dem Parterre (Parquet); 3. Auslage beim Fechten mit hoher Faust und tiefer Klinge zur Quartfinte.

Cercōp|en oder **Kerkōp|en**, pl. gr., 1. geschwänzte Affen; 2. heimtückische Menschen; **-is**, f., Schaumcikade; **-ithēcus**, m., langgeschwänzter Affe, Meerkatze.

Cercōsis, f. gr., 1. Mutterscheiden-Polyp; 2. Weichselzopf der Schamhaare; **c. extérna**, Geschwulst des Kitzlers; **c. intérna**, Geschwulst in der Mutterscheide.

Cerdāken, s. Tschartaken.

Cerĕa, s. Ceria.

Cereāl, lat., den Getreidebau betr.; **-ien**, pl., 1. Fest der Ceres; 2. Getreidearten, Brotfrüchte.

Cerĕawachs, n., s. Copernicia.

Cerebéllum, n. lat., das kleine Gehirn.

Cerebrāl, lat., das Gehirn betr.; **-Affectiōn**, f., Gehirnleiden; **-Systēm**, n., Inbegriff des Gehirns und der von diesem auslaufenden Nerven.

Cerĕbr|īn, n. nl., Gehirnfett; **-iten**, pl., dem Gehirn ähnliche Korallen oder Versteinerungen; **-ōsis** oder **-ositāt**, f., Hirnwut; **-ospināl-Nerven**, pl., Gehirn-Rückgratsnerven; **-um**, n., das Gehirn.

Cēre|kollium, n. lat., Kerbel; **-iten**, pl. nl., versteinerte Getreidekörner.

Ceremon|iāl oder **-iāle**, n. nl., Vorschrift über die Gebräuche beim kathol. Gottesdienste; **c. episcopōrum**, bischöfliches, **c. romānum**, römisches Ceremonienbuch; **-iāl-Gesetz**, n., Gesetz über die Religionsgebräuche der Juden, **-iārius**, m., bei einzelnen Orden der die Feierlichkeiten leitende Ritter oder Priester; **-iē**, f. lat., feierlicher Gebrauch, Feierlichkeit, Hof- und Kirchengebrauch; **-iēl**, n. fr., Inbegriff der Gebräuche bei Festlichkeiten; **-iōs**, nl., feierlich, umständlich.

Cere|ōli saturnīni, pl. nl., Bleibougies, s. Bougie; **-ópsis**, f. gr., Kappenvogel; **c. Nóvae**

Digitized by Google

Hollandiae, f., neuholländische Hühner- od. Kappengans.

Cereostăt|a, pl. lat.-gr., Leuchter für Wachskerzen bei kirchlichen Aufzügen; **-ārii**, pl., deren Träger.

Cerēr, n. nl., Name eines von Vauquelin (wolelâng) entdeckten einfachen Metalls; **-īn**, und **-īt**, m., dasselbe enthaltende Mineralien; **-ĭum**, n., s. Cerēr.

Céres, f. lat., 1. Göttin des Ackerbaues; 2. N. des 1801 von Piazzi in Palermo entdeckten kleinen Planeten.

Cerespīn, n. nl., ein aus Wachs und Paraffin zusammengesetzter Beleuchtungsstoff.

Cerĕus, m. lat., 1. Wachskerze; 2. Pflg. Fackeldistel, s. Cactus; **c. paschalis**, m. lat.-gr., in der Osterwoche geweihete Wachskerze.

Cerĕv|is oder **-isia**, f. lat., Bier, daher burschikos: **auf Cerĕvis**, auf Ehrenwort; **-isiārum jus**, n., Braugerechtigkeit.

Cerf, m. fr. (ßerf), 1. Hirsch; 2. Hirschkrankheit, Maulsperre; **c. volant** (-woláng), 1. Hirschkäfer; 2. Papierdrache.

Ceria, lat. 1. pl., Wachs-, Kopfgrind; 2. f., Art des Bandwurms; 3. Stielhornfliege.

Cerimon ..., s. Ceremon ...

Cerīn, n. ob. **-e**, f. nl., Hauptbestandteil des Wachses; **-stein**, m., s. Cererīt.

Cer|inthē, f. gr., Pflg. **mājor, minor**, große, kleine Wachsblume; **-inus**, lat., Bot., wachsgelb; **-ise**, fr. (ßerihß'), 1. f., Kirsche; 2. kirschrot; **-it**, m., s. Cererīt; **-itāner**, pl. nl., Wachskrämer, kerzensüchtige Priester; **-ithen**, pl. gr., versteinerte Hornschnecken; **-ium**, n. lat., 1. s. Cerēr; 2. s. Ceria.

Cern|a, in slaw. Ortsnamen bed. Schwarz ...; **-icalēro**, m. span., vorn durch Bänder zusammengehaltener Unterrock der span. Zigeunerinnen; **-ieren**, lat., wahrnehmen, beobachten, (eine Festung) beobachten oder einschließen; **-ierung**, f., Beobachtung, Einschließung; **-ulatio**, f. nl., beschwerlicher Husten; **-ŭus**, lat., Bot., übergebogen, gebeugt.

Cero|censuālen, pl. ml., Leute, welche für ihre Grundstücke Wachszins an eine Kirche zu entrichten haben; **-ferarier**, pl., Kerzenträger; **-graphīe**, f., lat.-gr., Wachsmalerei; **-idisch**, wachsartig; **-ĭn**, n., ein Bestandteil des Wachses; **-ith**, m., Wachsstein (Art des Speckstein); **-mantīe**, f., Wahrsagerei aus ausgegossenem Wachs; **-mĕl**, n. nl., Salbe aus Wachs und Honig; **-pegia**, f. Pflg. **candelābrum**, Leuchterblume (Ostindien); **-phantīe**, f. lat.-gr., durchscheinendes Wachsbild; **-plástik**, f., Wachsbildnerei; **-sin**, n. nl., wachsartiger, aus der Rinde des Zuckerrohrs gewonnener Stoff, aus welchem Kerzen bereitet werden; **-tin**, n., ein Bestandteil des Wachses; **-xylin**, n. lat.-gr., das aus **-xylon**, n., Pflg. **andicŏla**, Andenpalme gewonnene Harz.

Cerro, m. span. (tschérro), Hügel, Abhang.

Certainement, fr. (ßertän'máng), gewißlich.

Certā|men, n. lat., Wettstreit, Wettkampf; **-tim**, Adv., um die Wette; **-tio**, s. certamen.

Cértē, lat., wenigstens; **-partīe**, f. fr. (ßert'partih), Vertrag über Verladungen zur See, Schiffsfrachtbrief.

Certh|ia, f. nl., Baumläufer (Vogel); **-ipărus Novae Zealandiae**, m., neuseel. Meise (Vogel).

Cert|ieren, lat., streiten, wetteifern (besonders in Schulen um einen höheren Platz).

Certifi|eāt, n. nl. u. fr., Beglaubigungsschein; **c. d'origine**, fr. (ßertifikáh dorischihn'), Ursprungszeugnis für Waren; **-cateur**, m. (ßertifikatöhr), s. -cātor; **-catiōn**, f. nl., Beglaubigung; **-cātor**, m., Bescheiniger, Gewährsmann, Rückbürge; **-cieren**, bescheinigen, beglaubigen.

Certior|atiōn, f. nl., Belehrung über eine bisher unbekannte Sache, Vergewisserung; **-ieren**, vergewissern.

Cért|o, Adv., **-us**, lat., gewiß.

Cerulīn, n. nl., auflösbares Indigoblau.

Cerum|en, n. nl. (**aurium**), Ohrenschmalz; **-inŏs**, ohrenschmalzartig; **-inōsae glandŭlae**, pl., die das Ohrenschmalz absondernden Drüsen.

Cerŭra vinŭla, f. nl., Gabelschwanz, Hermelinvogel (Schmetterling).

Cerŭss|a, f. lat., Bleiweiß; **c. Jóvis**, Zinnasche; **c. nativa**, kohlensaures Blei, Weißbleierz; **-it**, m., Bleispat, Weiß- und Schwarzbleierz.

Cérv|a, f. lat., Hirschkuh; **-aison**, f. (ßerwäsóng), Zeit der Hirschfeiste und Hirschjagd; **-arium**, n. lat., Hirschpark; **-eau**, m. ob. n. fr. (ßerwóh), Gehirn; **-elatwurst**, f. (fr.-deutsch), Hirnwurst, geräucherte Wurst von nicht gekochtem Schweinefleisch; **-icāl**, lat., 1. Adj., sich auf den Nacken (cérvix) beziehend; 2. n., das Kopfkissen; **-icāpra**, f. nl., Hirschantilope; **-icōrn**, hirschgeweihartig; **-ina**, pl., hirschartige Wiederkäuer; **-inus**, lat., 1. zum Hirsch gehörig; 2. Bot., hirschbraun; **-ix**, f. lat., Nacken, Genick; **c. femŏris**, f., Schenkelbeinhals; **c. obstīpa**, schiefer Hals; **c. utĕri, vesicae urinārĭae**, Gebärmutter-, Harnblasenhals; **-us**, m., 1. Hirsch; **c. álces**, Elentier; **c. elăphus**, Edelhirsch; **c. gigantĕus**, der (fossile) Riesenhirsch; 2. span. Reiter.

Césp|es, m. lat., 1. Rasen; 2. ml., Bauerngut; **-italitas testium**, f. nl., Angesessenheit der Zeugen mit liegenden Gründen; **-itĭtius**, lat., **-itōsus**, nl., rasenartig.

Cessante causa, céssat effĕctus, lat., mit der Ursache fällt auch die Wirkung weg; **céssat**, es hört auf, fällt weg.

Cessāt|io od. **-iōn**, f. lat., das Aufhören, Stillstehen, Zaudern; **c. a divīnis**, Einstellung kirchlicher Feierlichkeiten; **c. mensium**, das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

Cessibel, nl., abtretbar; **-ilität**, f., Abtretbarkeit.

Cessieren, lat., aufhören, wegfallen.

Céss|im, lat. Adv., rückwärts, zurück; **-io** oder **-iōn**, f., Abtretung einer Sache, Überlassung eines Rechtes; **c. actiōnum**, A. der Klage; **c. bonōrum**, A. der Güter, des Vermögens an die Gläubiger; **c. nominis**, A. des Namens, d. h. einer Schuldforderung; **-iōnār** oder **-ionarius**, m. nl., der Übernehmer einer abgetretenen Sache ꝛc.; **-iōns-Acte**, f., Urkunde über eine solche Abtretung; **-us**, m. nl., der Schuldner, dessen Schuld an einen andern übertragen ist.

C'est à dire, fr. (ßät a dihr), das heißt, soll bedeuten; **c'est égal** (ßät egáhl), das ist einerlei; **c'est la guerre** (ßäh la ghérr'), das ist oder im Kriege gilt Kriegsgebrauch; **c'est tout comme chez nous**, fr. (ßähtúh komm schē núh), das ist alles so, wie bei uns.

Cést|oïden, pl. nl., Bandwürmer; **-rum**, n. lat., 1. Grabstichel, Spatel, bes. für die enkaustische Malerei; 2. Pflg. Hammerstrauch; **venenātum**,

Digitized by Google

giftiger H., zu Pfeilgift benutzt; **-us**, m. lat., Riemen, Frauengürtel, Kampfhandschuh; **c. Veneris**, 1. Venusgürtel, verleihet der Trägerin den höchsten Liebreiz; 2. Art der Gürtelquallen.

cet., Abk. für **cetĕra**, s. d.

Cetac|ĕa oder **-ēen**, pl. gr., Walen, Walfischarten, Meersäugetiere; **-ĕum**, n., Walrat.

Cetĕr|a, pl. lat., das übrige; **-ach**, n., Pflg. Milzfarn; **officinārum**, kleine Hirschzunge; **-i**, pl., die übrigen; **-is paribus**, unter übrigens gleichen Verhältnissen; **-a tedésca**, f. it. (tsche-), Laute mit 10 Saiten; **-um censĕo**, lat. (Ausspruch des Cato über die Zerstörung Karthagos): es ist meine unumstößliche Meinung.

Cetĭn, n. gr., Grundbestandteil des Walrats.

Ceto|logīe, f. gr., Beschreibung der Walfische; **-nia aurāta**, f., Rosen- oder Goldkäfer.

Cetrar|ia, f. nl., Pflg. Schuppen- oder Tellerflechte; **islandica**, isländisches Moos, s. a. Lichen; **-in**, n., der darin enthaltene bittere Stoff.

Cettia cantans, f. nl., der Ugnissu, der beliebteste Singvogel Japans.

Cētus, m. lat., 1. Walfisch; 2. Sternbild des Walfischs.

Cethĭl-Alkŏhol, m., s. Äthal.

Ceylanīt, m., dunkelgrüne Abart des Spinell [oder Rubin.

Cēyx, m. gr., Eisvogel.

cf., Abk. für conferātur, lat., man vergleiche!

Ch., Abk. für Chinin, s. d.

Chāb|a, n. arab., erstes Morgengebet der Muhammedāner; **-asīt** m., Würfelzeolith; **-in**, fr. (schabäng) oder **-io**, span., Ziegenschaf, Bastard von Ziegenbock und Mutterschaf; **-ir**, m. arab., Karawanenführer; **-lis**, m. fr. (schablih), weißer Burgunderwein; **-lou, -raque**, s. Schab . . .; **-otte**, f. (schabótt'), vertiefte gußeiserne Unterlage für den Ambos der Hammerwerke, welche in den **-ōttenstock** eingelassen ist; **-rillon**, m. fr. (schabrilljóngh), Ziegenkäse.

Chacona, f. span. (tschakóna), oder **Chaconne**, f. fr. (schakóun'), zierlicher im vorigen sec. üblicher Tanz.

Chácra, f. span. (tsch-), Bauernhütte, Landhaus [in Südamerika.

Chacun, fr. (schakóng), jeder; **ch. à son goût** (-ßong guh), jeder nach seinem Geschmack; **ch. pour soi, Dieu pour tous** (-pur ßŏá, diö pur tuh), jeder für sich, Gott für alle.

Chaddisch, jüd., neu; **-Jōm**, m., der neue Tag, die Morgenröte.

Chadīm al Haramaīm, m. türk., Diener der heiligen Städte (Beiname des Sultans).

Chär|aphroſine, f. gr., lustiger Wahnsinn; **-etismus**, m., Begrüßung (der heiligen Jungfrau durch die Engel); **-ophýllum**, n. gr., Pflg. **Kälberkropf**, **bulbōsum**, knolliger K., liefert die Körbelrüben; **hirsūtum**, rauhhaariger K.; **temulēntum**, berauschender K.

Chät|ŏdŏn, m. gr., Klippfisch; **-omŏnas**, f., Borstentierchen; **-onŏtus**, m., Bürstentierchen; **-opŏda**, pl., Rot-, Borstenwürmer; **-optĕrus**, m., Pergamentfisch; **-ōsis**, f., krankhaftes Wachsen dicker, borstiger Haare an ungewöhnlichen Stellen, Borstenkrankheit.

Cha|feiten, pl., Anhänger des Chafei, des Stifters einer der 4 orthodoxen Sekten der Muhammedāner; **-gīre**, f. Gspr., Fahrgeleise, Fährte; **-gous**, pl. jüd., die christlichen Feiertage.

Chagrain, m. fr. (schagräng), hartes, rauhes od. genarbtes Leder, Haifischhaut; **-ieren** (-änieren), Leder körnen oder narben.

Chagrin, m. fr. (schagräng), 1. Verdruß, Gram, Kummer; 2. s. Chagrain; **-ant** (schagrináng), kränkend, betrübend; **-ieren (sich)**, sich abhärmen.

Chagual-Gummi, n., Harz von Puya coarctāta (Chili).

Chaguhre, f. Gspr., die um den Leib geschnallte Geldkatze.

Chahee, Chahi, m., pers., Silbermünze (20 Pf.).

Chahut, m. fr. (schahü), s. Cancan.

Chain|e, f. fr. (schähn'), 1. Kette, 2. Reihe von Arbeitern oder Vorposten; 3. Kettentanz, in welchem die Tanzenden im Fortschreiten sich wechselseitig die Hand geben; **-ette**, f. (schänétt'), Kettchen, Kettenstich.

Chair, m. engl. (tschähr), Stuhl, Schienenstuhl.

Chaire, gr., sei gegrüßt!

Chair|man, m. engl. (tschärmen), Vorsitzender, Präsident, auch Sänftenträger; **-root**, n. (tschärruht), Farbewurzel von Oldenlandia umbellāta.

Chaise, f. fr. (schähs'), Sitz, Stuhl, Halbkutsche; **ch. à porteurs** (-portöhr), Sänfte; **ch. longue** (-long'), Halbsopha mit nur einer Seitenlehne, Lotterbett; **ch. percée**, (-perßéh), Nachtstuhl; **ch. roulante** (rulángt'), kleine zweirädrige Kutsche.

Chaitya, f. ostind., Höhlentempel der Buddhisten.

Chājim, jüd., Du sollst leben!

Chal|a, f. afrik., Steppe; **-aclum**, n. gr., Hagelkorn, Verhärtung der Augenbutter in den Augendrüsen; **-ak**, f. türk., Sklavin; **-ance**, f. fr. (schalángß'), Prahm-, Fährgeld.

Chaland, m. fr. (schaláng), Kunde, Abnehmer; **-ieren** (schalaugd-), in Kundschaft kommen; **-ise** f., Kundschaft, Absatz von Waren.

Chal|āsis, f. gr., Erschlaffung; **-ástika**, pl., oder **-astische Mittel**, erschlaffende, erweichende Mittel; **-aumes**, pl. jüd., Hirngespinste, Täuschungen, unbedeutende Sachen.

Chalāz|a, f. od. **-um**, n., 1. Hagel, Gerstenkorn, Bildung desselben; 2. Bot, Keim-, Nabelfleck.

Chalcēd|ōn, m. gr., milchblauer Halbedelstein; **-onit**, m. **-onite**, pl., Mineralien, welche aus Sauerstoffsalzen mit metallischen Radikalen bestehen, aber kein metallisches Aussehen haben; **-ōnyx**, m., derselbe mit braunen, weißen und grauen Streifen.

Chalc|idĭcum, n. lat., Zimmer an der Ecke einer Basilica (s. d.); **-itis**, f., s. Atramentstein.

Chald|äer, pl. gr., Priestergeschlecht des Bel in Babylon, daher Wahrsager, Sterndeuter; **-er**, m., schwed. Steinkohlenmaß = 20 Tonnen; **-ron**, n. engl. (tschähdrön), Kohlenmaß (36 engl. Scheffel = 1163$^1/_2$ l).

Chal|e, m. fr. (schahl), s. Shawl; **-et**, m. (schaléh), 1. Käsehütte in der Schweiz; 2. Landhaus, Meierei; **-if**, s. Khalif; **-itzenstein**, m., natürliches Zinnvitriol.

Chalk|aspīden, pl. gr., Krieger mit ehernen Schilden; **-elephantīn**, aus Erz und Elfenbein verfertigt; **-eus**, m., Metallarbeiter, Schmied; **-ochitōn**, m., Panzerhemde; **-ográph**, m., Metall- oder Kupferstecher; **-ographīe**, f., Kupferstecherkunst; **-olith**, m., Uränglimmer; **-ophacit**, m., Linsenerz; **-ophyllit**, n., natürliches arsenikfaures Kupferoxyd; **-os**, m., Erz, Kupfer, altgriech. Kupfermünze = 4 Pf.; **-osiderit**, m., kupferhaltiger Grüneisenstein; **-othpīe**, f., Kupferdruck durch die Buchdruckerpresse; **-oxylographīe**, f., von Siegländer in Wien erfundene Verbindung der Kupferstecher- mit der Holzschneidekunst.

Digitized by Google

Chalk bakken, Gspr., jemanden heimlich eines Teiles seines Geldes berauben.

Chálk|ef, m. jüd., das Schächtemesser; **-uschess**, f. jüd., Ohnmacht.

Chalmít, m., Krötenstein von augenförmiger [Gestalt.

Chal|on, m. fr. (schalóng), wollenes gelöpertes Futterzeug; **-otte**, f. (schalótt'), s. Schalótte; **-oupe**, f. (schalúpp'), Schiffsboot, s. Schalúppe; **-uka**, f. hebr., Steuer der rechtgläubigen Juden zur Unterstützung ihrer Glaubensgenossen in Palästina; **-upe**, f. böhm., Vorbau an Häusern; **-umeau**, m. fr. (schalümóh), Röhrchen, Lötröhrchen, Schalmei; **-y**, m. (schalíh), 1. feiner mit Seide durchwebter Stoff aus Wolle od. Ziegenhaaren; 2. türk., Absonderung der Güter der Frau.

Chalyb|äus, m. gr., Stahlwürger, Vogelgattung aus Neuguinea; **-eät**, stahlhaltig; **-eätum vinum**, n. nl., Stahlwein: **-ölus**, stahlblau; **-ographíe**, f. gr., Kunst des Stahlstichs; **-s**, m. gr., der Stahl; **-sónans**, n. nl., musikalisches Instrument aus Stahl-

Cham, jüd., warm, heiß. [u. Glasstäben.

Chamade, f. sr. (schamádh'), das Unterwerfungszeichen (wird mit der Trommel gegeben), daher **Ch. schlagen**, Zeichen der Nachgiebigkeit geben.

Chamae|dorëa, f. gr., Pflg. Bergpalme; **-léon**, m. u. n. gr., die die Farben wechselnde Rolleidechse, daher ein veränderlicher, wetterwendischer Mensch; 2. n., Verbindung von Mangán mit Kali oder Natron; 3. Sternbild des südl. Himmels; **-leóntisch**, farbenwechselnd, veränderlich; **-lirium**, n. (gr.), Pflg. Zwerglilie (Nordamerika); **-mëles**, f., Pflg. Zwergmispel; **-rops**, f., Pflg. **humilis**, Zwergpalme.

Chama(r)r|e, f. fr. (schamárr'), mit Pelz besetzter polnischer Rock; **-ieren**, mit Pelz besetzen, verbrämen; **-ure**, f. (schamarrühr), Pelzbesatz, Verbrämung.

Cham|bellan, fr. (schangbelláng) oder **-berlain**, engl. m. (tschéhmberlinn), Kammerherr; **-bertin**, m. fr. (schangbertáng), einer der besten Burgunderweine; **-branle**, m. fr. (schangbráng'l), Gesimse, Gesimswerk, hölzerne Bekleidung von Thürpfosten und Fensternischen.

Chambr|e, f. fr. (schangb'r), Zimmer, Kammer, Versammlung der Volksvertreter; **ch. ardente** (-ardángt'), brennendes Zimmer, ehemals Gerichtshof in Paris gegen Protestanten und Giftmischer; **ch. des comptes** (-däh kóngt'), Oberrechnungskammer; **ch. du commerce** (-dü kommérß'), Handelskammer; **ch. garnie** (-garnih), zu vermietendes möbliertes Zimmer, daher: **-egárnist**, m., Bewohner desselben, Zimmerherr; **ch. introuvable** (-ängtruwáb'l, unfindbare Kammer, Spottname der franz. Kammer im J. 1815; **-ière**, f. fr. (schangbriähr'), 1. Kammermädchen; 2. Abrichtpeitsche der Bereiter; **-ieren**, zusammen in einer Stube wohnen.

Cham|elier, m. fr. (schamélijéh), Kameltreiber; **-ille** oder **Kamille**, f., Mutterkraut, s. Matricaria; **-iff**, s. Harar; **-it**, m., versteinerte Gienmuschel; **-mer**, m. jüd., Esel, Dummkopf; **-ois**, fr. (schamóá), gemsenfarbig, bleichgelb; **-oisit**, m., grünlich-schwarzes Eisenerz aus dem Kanton Wallis; **-omilla**, f. nl., s. Chamille.

Chamott|e, f. (schamótt'), eine aus den Porzellankapseln gewonnene pulverisierte Masse, aus welcher die feuerfesten **-Steine** verfertigt werden.

Champ, m. fr. (schang), Feld; **ch. de bataille** (-b'batálj'), Schlachtfeld; **ch. de fédération** (-federaß'jóng), Bundesfeld; **ch. de Mars** (-mahr), Marsfeld in Paris; **-agner**, m. fr. Schaumwein aus der franz. Landschaft Champagne (schangpánje); **-ane**, f., ostind. und chines. offenes Fahrzeug mit 1 Mast; **-ignon**, m. fr. (schangpinjóng), eßbarer Herrenpilz, s. Agaricus; **-ion**, m. (schangp'jóng), Kämpfer, Verfechter, Held. [Stabeisen.

Champlonen-Eisen, n., schwed. 4 Zoll breites

Chámsin oder **Hámsin**, m., der glühend heiße Wüstenwind in Ägypten.

Chamure, f. fr. (schamühr), s. Chamarrure.

Chan, s. Khan.

Chanecáca, f. span. (tsch-), ein durch Sieden und Eindampfen des Saftes des Zuckerrohres gewonnener Rohzucker in Form von kleinen Bröten.

Chance, f. fr. (schangß'), Würfelspiel u. Augenzahl dabei, Glücksfall, wahrscheinlicher Fall, Unfall; **ch. d'interruption** (-dängterrüpß'jóng), mögliche Unterbrechung der telegraphischen Mitteilung.

Chancel|ier, m. fr. (schangßéljéh), Kanzler; **-ieren**, wanken, schwanken.

Chancr|e, m. fr. (schank'r), venerisches Geschwür, Krebs; **-ös**, damit behaftet.

Chandáles, pl. ostind., die keiner Kaste angehörigen verachteten Mischlinge aus der Ehe der Sudras mit der Tochter eines Brachmanen.

Chandelier, m. fr. (schangdeljéh), 1. Leuchter; 2. schurkischer Gelegenheitsmacher.

Chanf|en, m. jüd., Heuchler; **-enen**, heucheln.

Change, f. fr. (schangsch'), Tausch, Wechsel; **-ant** (schangscháng), 1. Adj., wechselnd in der Farbe, schillernd; 2. m., Schillertaffet; 3. Schillerling (Schmetterling); **-Cónto**, n., Büchertauschrechnung der Buchhändler; **-ement**, n. (-máng), Veränderung, Wechsel; **ch. à vue** (-wüh), Verwandlung der Theaterdekoration bei offener Scene.

Chang|eur, m. fr. (schangschöhr), Geldwechsler; **-ieren** (schangschieren), 1. verändern, wechseln, tauschen; 2. den Tritt wechseln; 3. schillern; 4. sich verändern.

Chanlus pes, m. lat., s. Molossus.

Chánka, f. arab., muhammedan. Kloster.

Chanoin|e, m. fr. (schandóhn'), Kanonikus, Stiftsherr; **-esse** (-ánéss'), Kanonissin, Stiftsdame.

Chanson, f. fr. (schangßóng), Gesang, (weltliches) sangbares Lied; **-nette**, f. (-ßonnétt'), Liedchen; **-nier**, m. (-ßonnjéh) **-nière**, f. (-ßonnjähr'), Liederdichter(in), Sänger(in).

Chant, m. fr. (schang), Gesang; **-age**, m. gew. f. (-táhsch'), Lärmjagd, Lärmfischfang, Jagd nach Familiengeheimnissen zu boshaften Zwecken; **-ant** (-tóng), singend, s. Café; **-erelle**, f. (schangt'réll'), feinste oder e-Saite der Geige, Quinte; **-our**, m. **-euse**, f. (töhr, -töhs'), Sänger(in); **-ier**, m. (-jéh), Zimmerplatz; **-onniert**, fehlerhaft, fleckig (Papier); **-ournieren** (-turn-), nach einem Muster ausschneiden.

Chanuka, f. hebr., Fest zu Ehren der Reinigung des Tempels durch Judas Makkabäus.

Chaomantíe, f. gr., Wahrsagerei aus Luft-Erscheinungen; **Cháos**, n., 1. der unermeßlich leere Raum des Weltalls, die ungeordnete Urmasse; 2. eine ungeordnete, verwirrte Sache, Gewirr; 3. nach Linné die dem unbewaffneten Auge nicht sichtbaren Tiere; **chaótisch**, verwirrt, ungeordnet, wüst.

Chapeau, m. fr. (schapóh), Hut, Herr, als Gegenpart oder Begleiter einer Dame; **-bas**, m.

Digitized by Google

(-bá), der (nur unter dem Arm getragene) dreieckige Klapphut; **-Bonnet**, m. (bonnéh), mützenartiger Hut, Laufhut; **-rouge**, m. (ruhsch'), roter Kardinalshut.

Chap|el, f. engl. (tschäppel), s. Capelle; **-elain**, m. fr. (schap'läng), Kaplän; **-elerie**, m. f. (schapälrih), Hutmacherkunst, Huthandel; **-elet**, m. (-léh), Rosenkranz, Gebetschnur; **-elgórris**, pl. span., (tschap-), Rotmützen, unregelmäßige baskische Truppen auf Seite der Christinos in dem 1833 begonnenen span. Bürgerkriege; **-elier**, m. (schapéljéh), Hutmacher.

Chapelle, f. fr. (schapéll'), s. Capelle; **ch. ardente** (-ardángt'), erleuchtetes Trauergerüst.

Chap|eron, m. ob. n. fr. (schap'róng), 1. Kappe, Helmdecke, geflechter Zierrat an Priestermänteln, Mauerkappe; 2. ehrbare Matrone zur Aufsicht über junge Frauenzimmer, Keuschheitswächterin; **-eronnieren**, Damen beschützen; **-eton**, m. span., **-etónes**, pl. (tschap-), in Europa geborne Ansiedler im nördlichen Südamerika; **-ier**, m. fr. (schapjéh), Kirchendiener im Chormantel; **-itre**, m. (schapit'r), 1. s. Capitel; 2. Gegenstand eines Gesprächs; **-itrieren**, einen Verweis erteilen; **-on**, m. (schapóng), Kapaun, Verschnittener; **-onière**, f. (-ponnjähr'), Kapaunpfanne.

Chappieren, fr. (sch-), s. échappieren.

Chapronnieren, s. chaperonnieren.

Chaptalisieren, dem Moste Zucker zusetzen, nach dem Erfinder Chaptal (schaptal), † 1832.

Char, **Kar**, f. ald., Trauer, Klage, daher Charfreitag, Charwoche.

Char, m. fr. (schähr), 1. Wagen; 2. schweizer Weinmaß (9 preuß. Eimer); **ch. à banc(s)** (-bang), offener Wagen mit Seitenbänken, Eisenbahnwagen zweiter Klasse in Frankreich und Belgien.

Chär|a, f. lat., Pflg. Armleuchter, Wasserstern; **vulgāris**, Wasserschaftheu; **-aceen**, pl. nl., Armleuchtergewächse; **-acinus**, m., Salmbrachsen (Fisch); **-ade**, f. fr. (sch-), Silbenrätsel; **-ädig**, dazu geeignet; **-adrius**, m. gr., der Regenpfeifer (Vogel); **ch. morinéllus**, Morinell-R.; **ch. pluviālis**, Gold-R.; **-adsch**, s. Harabsch; **-aghēen**, s. Car . . .

Charákt|er, gr., **charáct|er**, lat. m., Gepräge, Merkmal, vorherrschende Denkungs- und Gemütsart, der einem Kunstwerk zugrunde liegende Gedanke, Ehrentitel; **ch. indelēbilis**, die durch die Priesterweihe erlangte unvertilgbare Eigenschaft; **-ére**, pl., 1. Zeichen und Figuren für wissenschaftliche Gegenstände; 2. Personen in Beziehung auf ihre Gemütsbeschaffenheit; **-ères hypostatiel**, pl., Eigenschaften, welche jeder der 3 Personen der Gottheit für sich zukommen; **-isieren**, 1. die Merkmale eines Gegenstandes angeben, die Gemütsart ꝛc. eines Menschen schildern; 2. betiteln; **-ismus**, m., Bezeichnung durch ein Merkmal, Schilderung; **-istik**, f., 1. Darstellung der Eigentümlichkeit, Kunst, den Ch. zu schildern ob. darzustellen; 2. die Kennziffer oder ganze Zahl eines Logarithmus; **-istiker**, m., Gemüts- oder Charakterschilderer; **-istisch**, eigentümlich, bezeichnend.

Charákter|maske, f. gr.-d., die eine bestimmte Persönlichkeit, einen Stand darstellende Maske; **-rolle**, f., Rolle in einem Theaterstücke, welche einen bestimmten Charakter zur vollständigen Entwickelung bringen soll; **-stück**, n., ein Schauspiel, in welchem es besonders auf die Entwickelung der Charaktere abgesehen ist; **-tänze**, pl., Tänze einer bestimmten Zeit, Nation, eines Standes.

Char|avari, pl. (scharawári), weite in Ungarn beim Reiten gebrauchte Überziehhosen; **-cuterie**, f. fr. (scharküterih), Anfertigung feiner Fleischwaren und Handel damit; **-cutier**, n. (kütjéh), Fleischer, Metzger; **-dons**, pl. (scharbóng), eig. Disteln, eiserne Spitzen auf Geländern und Mauern.

Charfreitag, m., s. Char.

Charg|e, f. fr. (scharsch'), 1. Last, Ladung, Ehrenstelle, Amt; 2. Angriff der Truppen, bes. der Reiterei, Zeichen dazu mit der Trompete; 3. in der Malerei und Dichtkunst: die Übertreibung in der Darstellung; **-é d'affaires**, m. (scharschéh daffähr'), Geschäftsträger oder Gesandter untergeordneten Ranges; **-enpferd**, n. fr.-d., Dienstpferd der Offiziere; **-ieren**, 1. beschweren, belasten, jemandem etwas auftragen; 2. angreifen, laden und feuern; 3. übertreiben; **-ier-Griffe**, pl., die zum Laden ꝛc. nötigen Griffe; **-ier-Schritt**, m., Sturmschritt; **-ierte**, pl., Beauftragte, Vorsteher von Gesellschaften u. Studentenverbindungen; **-ierte Rollen**, pl., Rollen, welche durch die Kunst des Schauspielers eine größere Wirkung hervorbringen, als der Dichter beabsichtigt hat; **-ierung**, f., Beauftragung, Ladung, die Gesamtmasse der für einen Truppenteil nötigen Schießpatronen.

Char|iage, f. fr. (schariáhsch'), Verladung auf der Achse und Fracht dafür; **-iēntismus**, m. gr. (Redekunst), milde Bezeichnung einer unangenehmen Sache, witziger Einfall, Scherz; **-iot**, m. fr. (scharióh), Bauern-, Frachtwagen.

Chāris, f. gr., Anmut, Lieblichkeit, Huld.

Charis|ía, f. **-ius**, m., gr. Name, bed. die, der Holde.

Charist|erium, n. gr., Dankopfer, Kirchensteuer in Zeiten der Not; **-icarii**, pl. gr.-lat., Leute, welche Einkünfte von Klöstern oder Stiftungen beziehen; **-icum** oder **-ikon**, n. gr., Gegengeschenk; **-ien**, pl., Aussöhnungs-, Familienfeste.

Charit|able, fr. (scharitább'l), liebreich, mildthätig; **-as**, f. lat., s. Caritas; **-atīv**, n. nl., freiwillige Gabe, Steuer im Notfalle; **-é**, f. fr. (scharitéh), 1. Milde, Wohlthätigkeit; 2. Krankenanstalt für Berarmte; **-en** oder **-innen**, pl. gr., Huldgöttinnen oder Grazien.

Charivari, n. fr. (schariwári), 1. Spott- oder Katzenmusik, Titel satirischer Zeitschriften; 2. im Kartenspiel: die vier Damen in einer Hand.

Charlatan, m. fr. (scharlatáng), Schwätzer, Marktschreier, Windbeutel, Quacksalber; **-erie**, f. (tan'rih), Marktschreierei, Quacksalberei; **-ieren**, den Marktschreier machen; **-ismus**, m. nl., s. -erie.

Charl|es, m. fr. (scharl'), N., s. Karl; **-ière**, f. (scharljähr'), mit Wasserstoff gefüllter Luftballon, nach dem Erfinder Charles († 1823) benannt; **-otte**, f., 1. N., s. Karoline; 2. Art Milchspeise.

Charmánt, fr. (schar-), reizend, anmutsvoll; **-e**, f., Geliebte; **-er**, m., Geliebter.

Charm|e, m. (scharm'), Reiz, Anmut, Bezauberung; **-ieren**, liebäugeln, entzücken, bezaubern; **-ille**, f. (scharmilj'), Hecke von Hagebuchen.

Charnière, f. (scharnjähr') oder **Scharnier**, n., Gelenk, Gewinde, Angel.

Charoi, m. fr. (scharóá), Stockfischbarke.

Charōn, m. gr., N. des Fährmanns, der die Seelen über den Höllenfluß zur Unterwelt führt;

Digitized by Google

-isch, unterweltlich; **-ische Höhle**, f., unterirdische, mit erstickenden Dämpfen angefüllte Höhle.

Charp|ente, f. fr. (scharpángt'), Zimmerwerk; **-entier**, m. (-jéh), Zimmermann; **-ie**, f. (scharpih), gezupfte Leinwandfäden, Wundfäden.

Charqu|e oder **-i**, m. span. (dschárk-), an der Luft getrocknetes Fleisch.

Charr|ette, f. fr. (scharrétt'), der Karren; **-ieur**, m. (-jöhr), Fallschwechsler, Bauernfänger; **-iot**, m. s. Chariot.

Chárt|a, f. lat., Papier, Blatt, Handschrift, Urkunde; **ch. blánca**, s. Blanquett; **ch. cerāta**, Wachspapier; **ch. mágna**, die große Freiheitsurkunde der engl. Verfassung; **ch. partīta**, ausgeschnittene Urkunde, um durch Vergleichung des Ausschnittes die Richtigkeit zu prüfen; **ch. pignoratīonis**, Pfandbrief; **ch. signāta**, Stempelpapier; **-aceus**, lat., Bot., papierartig; **-arium**, n., s. Archiv; **-e**, f. fr. (schart') = Charta; **ch. constitutionelle** (-kongstitüßjonéll'), Grundgesetz der franz. Verfassung von 1814 und 1830; **-e-partie**, s. Certepartie; **-eque**, s. Schartеke; **-er**, n. engl. (tschárter), 1. Gnaden-, Schutzbrief; 2. Aufriß eines zu erbauenden Seeschiffes, Rang der Schiffe nach ihrer Größe; **-ern**, engl., ein Schiff verfrachten, mieten; **-iaticum**, n. nl., Papiergeld, Stempelpapier; **-ieren**, s. kartieren; **-isten**, pl., Partei für Parlamentsreform in England; **-it-Gemmen**, pl., Abdrücke von Gemmen in Papier.

Charto|gráph, m. gr., Kartenzeichner; **-mantīe**, f., das Kartenschlagen, Wahrsagerei aus Spielkarten; **-mēter**, n., Werkzeug zur schnellen Bestimmung der Entfernungen auf Landkarten; **-phýlax**, m., Urkundenbewahrer.

Chartr|e, f. fr. (schart'r), Auszehrung bei Kindern; **-euse**, f. (-öhs'), **-eux**, m. (-öh), Karthäuser(in), ein von den Mönchen des Karthäuser-Klosters zu Nancy bereiteter Branntwein.

Chartular|ien, pl. ml., Abschriften oder Verzeichnisse von Urkunden; **-ium**, n. s. chartarium; **-ius**, m., s. Chartophýlax.

Chartumim, m. hebr., s. Hierogrammateus.

Charthť-Gemmen, pl., s. Chartit-G.

Charwoche, s. Char.

Charýbdis, f. gr., Strudel bei Messina, überhaupt: gefährlicher Strudel, drohende Gefahr.

Chás|an oder **-en**, m. hebr., Vorbeter in der Synagoge; **-er-Fleisch**, n. jüd.-d., Schweinefleisch; **-idäer** oder **Chassidim**, pl. jüd. Sekte, welche die rabbinischen Gesetze verachtet, im 18 sec. in Polen entstanden; **-idismus**, m., das Hinausgehen über Glaubensformen.

Chásm|a, n. gr., 1. Schlund, Kluft; 2. das Mundaufsperren; **-arhýnchus**, m., Glockenvogel, Glöckner, s. Araponga; **-ódia**, f., das Gähnen, die Gähnsucht; **-ödisch**, gähnend, zum Gähnen geneigt; **-us**, m., Gähnsucht.

Cháspē, f. gr., die Kinderblattern.

Châsse, f. fr. (schahß'), Kapsel, Reliquienkästchen.

Chass|e, f. fr. (schaß'), 1. Jagd; 2. (à la) Billardspiel mit 15 Bällen; **ch. morte** (-mort') Fehlschlag im Ballspiel, verlorene Mühe; **é-**, m. (schaßéh), Tanzschritt zur Seite; **-eki**, s. Khasseki; **e-marée**, m. fr. (schaß'maréh), Fischfuhrmann, Fischkasten, Schiff oder Wagen zur raschen Beförderung der Austern und Seefische; **-en**, (sch-), 1. wegjagen; 2. (Fechtkunst) über die Mensur hinaustreiben; **-e-partie**, f. (schaß'partih), Teilungsvertrag über die Beute; **-epot**, m. od. n. fr. (schaß'póh), ein nach dem Erfinder benanntes Hinterladegewehr; **-eur**, m. fr. (schaßöhr), Jäger; **ch. à cheval** (-sch'wall), reitender Jäger; **-idim**, s. Chasidäer; **-ieren**, fr. (sch-), eine Reihe hinab oder heraufstanzen; **-in**, m. fr. (schaßäng), Windkasten der Orgel.

Châssis, m. (schaßih), Rahmen, Einfassung, Formrahmen der Buchdrucker, Gatter zum Nachzeichnen, Glasfenster auf Mistbeeten; **ch. d'un tableau** (-döng tablóh), Blindrahmen bei Gemälden.

Chat, m. (schäh), 1. Katze; 2. flaches Schiff ohne Mastkörbe.

Châtain, fr. (schätäng), kastanienbraun.

Chatamlicht, n., durch Abblitzen von Harz- und Magnesium-Pulver erzeugtes Licht, zu Signalen benutzt.

Chât|eau, m. fr. (schätóh), Schloß, Burg; **-eaux en Espagne**, pl. (schätóh san espánj'), (spanische) Luftschlösser; **-elain**, m. (schät'läng), Burgvogt, Schloßhauptmann; **-elaine**, f. (schät'lähn'), 1. Kastellanin; 2. Schlüsselkette der Frauen; **-elet**, m. (schät'léh), 1. kleines Schloß; 2. ehemals Gerichtshof und Gefängnis in Paris; **-ib**, m., arab. Prediger, der nicht die Kanzel, sondern nur die Bühne besteigt; **-or**, m. fr. (schatóng), 1. Kätzchen; 2. Kasten oder Fassung des Edelsteins.

Chatouill|e, f. fr. (schatúlj'), s. Schatulle; **-eux** (schatulljöh), kitzlich, bedenklich, mißlich.

Chat-Scherif, s. Hatscherif.

Chátten oder **Kátten**, pl., altdeutscher Volksstamm im heutigen Hessen.

Chatúna, f. hebr., Kerzenweihe (21. December).

Chaud|eau, m. fr. (schodóh), Eierwein; **-episse**, f. (schod'piss'), Tripper, das Brennharnen; **-esch**, m. jüd., der jüdische Monat von Neumond zu Neumond; **-ieren** (fr.), mit Kalk düngen; **-ron**, m. (-dróng), kleiner Kessel; **-ronnerīe**, f., Kupfergeschirr.

Chauff|erette, f. fr. (schofferétt'), tragbare Wärmpfanne in Form eines großen Buches zum Gebrauche auf Reisen; **-eurs**, pl. fr. (schofföhr), räuberische Banden in der Revolutionszeit, die durch Brennen der Fußsohlen ihre Opfer zwangen, den Ort ihrer Schätze zu nennen; **-oir**, m. (-dáhr), Wärmstube, Wärmbecken.

Chaumière, f. fr. (schomjähr'), Stroh-, ländliche Hütte.

Chauss|ée, f. fr. (schoss|éh), Steinweg, Kunststraße; **-ette**, f., Unterstrumpf; **-ieren**, 1. einen Weg in eine Kunststraße verwandeln; 2. mit Schuhen und Strümpfen bekleiden; **-ons**, pl. (schossóng), 1. Socken, leichte Tanz- oder Fechtschuhe von weichem Leder; 2. Apfeltörtchen; **-ure**, f. (schossühr'), Fußbekleidung.

Chauve-souris, f. fr. (schow'ßurih), Fledermaus, schwarzer Domino mit Kapuze.

Chauvin, m. fr. (schowäng), Rolle eines verabschiedeten Soldaten oder Offiziers im franz. Lustspiel, Deutschenfresser, der Rache für Waterloo nehmen will; **-ismus**, m. fr.-lat. (schowin-), die kriegslustige, Revanche für 1870 begehrende Partei in Frankreich; **-isten**, pl., deren Anhänger.

Chavica, f. nl., Pflg. Mutterpflanze des langen Pfeffers.

Chawáss, m. arab., bewaffneter Reisebegleiter oder Schutzmann.

Chawrusse, f. Gtpr., Gauner-Genossenschaft.

Chayote, s. Lechium.

Digitized by Google

Chéb|ec, m. **-èque**, f. fr. (schebéck, -ähk), kleines Frachtschiff.

Check, n. engl. (tscheck), 1. Zahlungsanweisung; 2. blau und weiß gewürfelte oder gestreifte Gewebe.

Cheder, f. hebr., Zimmer, Kinderstube, Kinderschule, Schulzimmer für den ersten Unterricht im Hebräischen.

Cheer, engl. (tschīr), lauter Freudenruf der Engländer; **-en**, damit begrüßen.

Chef, m. fr. (schäff), Oberhaupt, Vorstand, Führer, Ober-, z. B. **ch. de cuisine** (-küsihn), Oberkoch in großen Küchen; **ch. d'escadre**, (-beslähd'r), Anführer einer Flottenabteilung; **ch. d'oeuvre**, n. (schedöw'r), Meisterstück, Meisterwerk; **-Präsident**, m., oberster Vorsteher, Oberpräsident; **-Redakteur**, m. (-tör), Hauptordner, Hauptleiter einer Zeitschrift.

Cheil|algīe, f. gr., Lippenschmerz; **-ánthes**, f. Pflg., **odōra**, wohlriechender Schuppenfarn; **-ef**, m. jüd., Talg, Talglicht; **-eżieher**, m., Taschendieb; **-ek**, m. Spr., Anteil am gestohlenen Gute; **-ēus**, m. gr., Büchermilbe; **-inus**, m. nl., Lippenfisch; **-ītis**, f. gr., Lippenentzündung; **-ocarcinōma**, n., Lippenkrebs; **-okākē**, f., Lippenübel; **-óncus**, m., Lippengeschwulst; **-ophúranx**, f., Hasenscharte; **-ophýma**, n., Lippengewächs; **-oplástik**, f., Bildung neuer Lippen; **-orrhagīe**, f., Lippenblutung.

Cheimétlon, n. gr., Frostbeule.

Cheir, f. gr., Hand: (viele Zusammensetzungen s. unter Chir . . .); **-ánthus**, m., Pflg. **annūus**, Sommerlevkoje; **cheiri**, Goldlack; **maritimus**, Seelevkoje; **-apothēke**, f., Sammlung wundärztlicher Werkzeuge, Handapotheke; **-apsīe**, f., das (magnetische) Berühren mit der Hand; **-iāter**, m., Wundarzt; **-iatrīe**, f., Wundarzneikunst; **-oballiston**, n., Armbrust; **-ōmys**, m., Fingertier (Eichhörnchen auf Madagaskar); **-onomīe**, f., s. Chironomīe; **-opelvimēter**, n., Beckenmessung durch die Hand; **-optēra**, s. chiroptera; **-oskopīe**, f., s. Chiromantīe; **-otonīe**, f., das Abstimmen durch Aufheben der Hände. [Schauspielhaus.

Cheiſchek, n. jüd., Freude, Lust; **-bajes**, n., **Cheiter**, m. jüd., Kammer, Stube.

Chekh, n. türk., Gold- und Silbergewicht = 321,29 g.

Chēlae cancrōrum, pl. lat., Krebsscheren.

Chel|erythrin oder **-īn**, n. gr., das rote Salze bildende Alkaloïd des Schöllkrauts; **-ide**, n., türk., Marktflecken; **-idōn**, f. gr., Schwalbe; **-idonīn**, n., Stoff, gewonnen aus: **-idonium**, n., Pflg. **mājus**, Schwalben-, Schöllkraut; **-idonisma**, n., Schwalben-, Frühlingslied; **-idonīt**, m., Schwalbenstein; **-idonius**, m., Schwalbenwind, lauer Westwind in Italien im Februar zur Zeit der Ankunft der Schwalben; **-idoranthīn**, n., gelber Farbstoff des Schöllkrauts.

Chell|ifer, m. gr.-lat., Krebsspinne; **ch. cancroides**, Bücherskorpion; **-ferisch**, mit Scheren od. Zangen versehen; **-form**, zangen-, scherenförmig.

Chel|imbikāren, pl. ostind., Cymbelschläger bei den Tänzen der Bajadèren; **-ingue**, f. fr. (schelängʼ), ostindisches Boot. [Langschnabel.

Chelmo(n), m. nl., Spritzfisch; **c. rostrātus**, **Chelōn|ē**, f. gr., 1. Schildkröte; **ch. imbricāta**, Caret-Sch.; **ch. viridis**, (grüne) Suppen-Sch.; 2. Schutzdach oder Testūdo bei den Belagerungsmaschinen im Altertum; 3. Pflg. **glābra**, Schildblume; **-ia**, f., Meerschildkröte; **-iten**, pl., versteinerte See-Igel oder Fischzähne, angeblich Steine aus dem Magen der Schildkröten; **-ophāgen**, pl., Schildkrötenesser, Name asiat. und afrikan. Küstenvölker.

Chelnhásthem, n. jüd., Verunglimpfung des göttlichen Gesetzes oder Namens.

Chel|hydra, f. gr., Gattung der langschwänzigen Schildkröten, Alligător-Schildkröte; **-ys**, f., Schildkröte, Leier oder Lyra, nach der Sage zuerst aus einer gewölbten Schildkrötenschale gefertigt; **-yskion**, n., kurzer, erschütternder Husten.

Chem|iāter, m. gr., nach chemischen Grundsätzen heilender Arzt; **-iatrīe**, f., derartige Heilung; **-icus**, s. Chemiker; **-ie**, f., Scheidekunst; **-igraphīe**, f., Zeichnung durch chemische Niederschläge; **-igraphieren**, so Zeichnungen hervorbringen; **-iker**, m., Scheidekünstler.

Chemin, m. fr. (sch'mäng), Weg, Gang, Straße; **ch. couvert** (-kuwähr), bedeckter Weg in Festungen; **ch. de fer** (-d'fähr), Eisenbahn; **-ement**, n. (sch'min'máng), das Vorrücken der Laufgräben (im Zickzack) bei Belagerungen; **-ieren**, wandern, im Zickzack vorrücken.

Chémisch, sich auf die Chemie beziehend; **-er Ofen**, m., kleines Sternbild südlich vom Walfisch.

Chemis|e, f. fr. (sch'mihs'), Hemd, Hauskleid der Frauen, äußere Seite der Futtermauern bei Festungswällen, Umschlag von Leinwand oder Papier; **-erīe**, f., Hemdenverkauf; **-ette**, f. (-fétt'), Vorhemdchen, Brustlatz; **-ette-Nadel**, f., Tuch- oder Busennadel.

Chem|ismus, m. nl., Inbegriff der chemischen Naturerscheinungen, Erklärung der Naturerscheinungen durch die Chemie; **-ist**, s. Chemiker; **-itypīe**, f. gr., Verwandlung radierter Platten durch Säuren in Druckplatten; **-ōsis**, f., heftige Augenentzündung.

Chemsin, pl. arab., (die 5 Finger) die 5 täglichen Gebete der Muhammedaner.

Chen|al, m. fr. (sch'nahl), Kanal, enges Fahrwasser (zwischen Klippen od. Sandbänken); **-alōpex**, f. gr., Fuchsgans, ägyptische Gans.

Cheng, m. chines. Blase-Instrument.

Chenieren, fr. (schén-), die Kettenfäden so ordnen, daß sie auf dem Gewebe eine Zeichnung bilden.

Chenille, f. fr. (sch'nill'j), Raupe, sammetartig gewirkte seidene Borten, Ärmelmantel.

Chennet, jüd., freundlich, zuvorkommend.

Cheno|chōl-Säure, f. gr.-d., eine aus der Gänsegalle gewonnene Säure; **-podium**, n. gr., Pflg. von vielen Arten, Gänsefuß; **álbum**, weißer G.; **ambrosioides**, Jesuitenthee, mexikan. Theekraut, Mottenkraut; **Botrys**, Traubenschmergel, Traubenkraut; **Quinōa**, Mehlschmergel, kleiner Reis von Peru; **vulvaria**, Bocksmelde, Buhl-, Schamkraut.

Chenwēn|e, f. jüd., Warengewölbe; **-er** od. **-e-Isch**, m., Kauf-, Handelsmann.

Cher, chère, fr. (schähr), lieb, teuer.

Cherafs, pl., Geldwechsler in Ostindien.

Cheramēllabaum, s. Cicca.

Cherch|e, fr. (scherschʼ), Zuruf an Hunde: suchʼ! **-eur**, m. (-öhr), Hilfsfernrohr, Sternsucher.

Chērem, m. jüd., der große Bann bei den Juden.

Cher|i, fr. (scherih), zärtlich geliebt; **-issable** (scherissáhb'l), liebenswürdig.

Chérmes, m. nl., Gattung der Blattläuse; **ch. abiētis**, Fichten-Blattlaus.

Cherry, m. engl. (tschérri), Xereswein.

Chersonēsus, f. gr., Halbinsel; **ch. aurēa**,

Digitized by Google

(goldene Halbinsel) Malakka; **ch. cimbrica,** Schleswig-Holstein und Jütland; **ch. taurica,** die Krim; **ch. thracica,** Halbinsel an der Straße der Dardanellen.

Chérub, m. **-im,** pl. hebr., Engel höherer Art, Flammenengel, Wächter der Bundeslade, urspr. mit Stierleib, geflügelt, mit Löwentatzen und einem bärtigen Manneskopf; **-inische Hymne,** f., Engelshymne, in der griech. Kirche beim Abendmahle gesungen.

Cherúsker, pl. altd., germanisches Volk nordwestlich vom Harz.

Chesch|bénen, jüd., rechnen; **-bon,** m., Rechnung.

Chess, Gspr., verschmitzt; **-en,** pl., Spitzbuben; **-e Penne** oder **-e-Spise,** f., Diebesherberge.

Chésterküse, m. engl. (tsch-), vorzüglicher Käse aus Chester in England.

Chét|a, pl., ägypt. N. der Aramäer; **-ib,** n. hebr. (ch'tib), das Geschriebene, die Textlesart der hebr. Bibel; **-if,** fr. (schetiff), elend, armselig, schlecht.

Chev., Abk. für chevalier, s. d.

Cheval, m. fr. (sch'wal), Pferd, Roß; **-erésk,** ritterlich; **-erétte,** f., Ritterdame; **-erie,** f. (sch'wal'rih), Rittertum, Ritterschaft; **-et,** m. (-léh), 1. Strafesel, Folterbank, Bock, Gerüst, Staffelei; 2. Steg an Saiteninstrumenten.

Chevalier, m. fr. (sch'walljéh), Ritter, Springer im Schachspiel; **ch. d'honneur,** m. (-donnöhr), Ehrenritter, Ehrenbegleiter; **ch. d'industrie** (-dängdüstrih), Glücksritter, Hochstapler; **ch. d'or,** franz. Goldstück mit einem Malteserkreuze; **ch. sans peur et sans reproche,** (-ßang pöhr e ßang r'prosch), Ritter ohne Furcht und ohne Tadel, s. Bayard; **-Gerste,** s. Cavalier-G.

Chevauchement, n. fr. (sch'wosch'mäng), 1. das Reiten; 2. Knochenbruch mit übereinanderliegenden Bruchenden.

Chevaux légers, pl. fr. (sch'woleschéh), (leichte Pferde) leichte Reiterei.

Chév|ecier, m. fr. (scheweß'jéh), der oberste Domherr, welcher die Wachskerzen besorgt und, die Kirchenornate aufbewahrt; **-elure,** f. (sch'welühr'), Haupthaar, Haarwuchs; **-et,** n. (sch'weh), Kopfkissen; **ch. de canon** (-nóng), Richtkeil eines Geschützes; **-iots,** pl. engl. (schewiots), großgewürfelte schottische, aus Lumpen bereitete Wollenzeuge.

Chèvre, f. (schäw'r), Ziege, Geiß; **-feuille,** f. (-föllj'), Geißblatt, Jelängerjelieber.

Chevr|ette, f. fr. (sch'wrett'), Rehziege, Ricke; **-euil,** m. (sch'wröllj), Rehbock; **-on,** m. (sch'wrong), Dachsparre, Sparren in Wappen, Abzeichen am Ärmel bei den franz. Soldaten zur Bezeichnung des Ranges oder Dienstalters; **-oné,** m. (sch'wroněh), ein mit Abzeichen (s. Chevron) geschmückter Soldat, Unteroffizier, Beförderter; **-otement,** n. (-ot'mäng), Bockstriller, das Meckern; **-otieren,** hin- und herhüpfen, ungeduldig werden, meckern (im Singen); **-otin,** n. (sch'wrotäng), Leder von Ziegen od. jungen Rehböckchen.

Chévra Kadischa, f. jüd., fromme Brüderschaft zur Bestattung der Jüd. Glaubensgenossen.

Chi, 1. n., N. des griech. Buchstaben χ oder X (ch); 2. N. eines zur Familie der Eulchen gehörigen Schmetterlings.

Chiamata, f. it. (kiamáta), Hervorruf im Theater, verstellte Blöße beim Fechten.

Chiaroscüro, m. it. (ki-), s. Clairobscur.

Chiásm|a, n. gr., Zeichen des griech. Buchstaben χ oder X (chi); **-us,** m., 1. Bezeichnung damit bei für unecht gehaltenen, und mit . χ . bei für schön gehaltenen Stellen; 2. Faserdurchkreuzung, bes. der Nerven.

Chiást|er, m. gr., kreuzförmige Binde; **-olith,** m., Mineral: Hohlspat, s. Staurogramm.

Chiaus, Chiaušt, s. Tschausch.

Chibou|gummi, n., harziges Wundmittel von Bursēra gummifēra; **-que,** m. türk., s. Tschibuke.

Chic, m. fr. (schick), entsprechend dem süddeutschen und schweiz. Schick (Geschick): das, was mit Geschmack und Geschicklichkeit gethan ist od. danach aussieht.

Chica, f. fr. (schika) od. span. **Chicha** (tschitscha), roter Farbestoff der Bignonia chica, mit welchem die Indianer die Haut färben; 2. berauschendes Getränk aus Mais in Südamerika; 3. ein Negertanz.

Chicán|e, f. fr. (schik-), 1. Kniffe und Ränke, listiger Kunstgriff, boshafte Erschwerung oder Verhinderung; 2. Art Ballspiel zu Pferde; **-erie,** f., Ränkemacherei; **-eur** (-öhr), Ränkeschmied, Rechtsverdreher; **-ieren,** Ränke machen, Rechtsschlingen drehen, hudeln.

Chicárra, f., N. einer Antilope mit 4 Hörnern

Chicha, f., s. Chica 2. [(Hinterindien).

Chicor|äces, pl. nl., Stachelschnecken; **-ée,** f. fr. (schikoréh), Cichorie.

Chief, m. engl. (tschief), s. Chef.

Chien, m. fr. (schiäng), Hund, gemeiner Kerl; **ch. couchant** (-kuschäng), liegender oder Hühnerhund; **ch. courant** (-kuráng), laufender od. Windhund; **ch. marin** (-maráng), Seehund.

Chiffonn|ier, m. fr., **-ière,** f. (schiffon|jéh, -jähr), Lumpensammler(in), Krittler(in), **-ière,** f. auch: Kommode zu weibl. Putz; **-ieren,** zerknittern, zerzausen, in Unordnung bringen.

Chiffr|e, f. fr. (schiff'r), Zahlzeichen oder Ziffer, Geheimschrift, Namenszug, Warenzeichen; **-eur,** m. (-öhr), Entzifferer od. Schreiber der Geheimschrift; **-ieren,** mit geheimen Zeichen ausdrücken oder versehen; **-e-Schrift,** f., Zeichenschrift.

Chignon, m. fr. (schinjóng), 1. Nacken, Genick; 2. die hinaufgeschlagenen eine Wulst bildenden Hinterhaare der Frauen, falscher Nackenzopf.

Chike oder **Tschike,** f. span., Sandfloh.

Chil|äre, n. gr.-fr., Feldmaß = 1000 Are, s. d.; **-ät,** m. od. n. arab., Ehrenkleid oder Kaftan, vom Sultan geschenkt.

Child|ebért und **-erich, Hilde|bért** oder **-rich,** m., altd. N., bed.: im Kampfe Glänzender, Kampfreicher; **-renit,** m., Art des Lazuliths, ein in England vorkommendes Mineral.

Chiler-Baschi, m. türk., Oberschenk des Sultans; **-Bylandāri,** pl., die ihm zugeteilten Pagen.

Chilfer, m. Gspr., Dieb, welcher beim Geldwechseln stiehlt, Falschwechsler.

Chili|ade, f. gr., Zahl von 1000, Jahrtausend; **-arch,** m., Befehlshaber von 1000 Mann; **-asmus,** m., Lehre vom 1000jährigen Reiche Christi auf Erden, Glaube an das Fortschreiten der Menschheit zu sittlicher Vollkommenheit; **-ast,** m., Anhänger dieser Lehre; **-ogōn,** n., Tausendeck; **-ophyllum,** n., Pflg. **globōsum,** Gartenchamille; **-opōden,** s. Chilopōden.

Chilisalpēter, m., salpetersaures Natron.

Chillewen, Gspr., beim Geldwechseln stehlen.

Digitized by Google

Chilluf, m. jüd., Wechselbrief, Zahlungsanweisung.

Chillum, n., oſtind. Tabak, mit Puderzucker, Gewürz, Salz und Opium verſetzt.

Chilōdia, f. gr., Pflg. **scutellariādes**, Lippenzahn.

Chilo|glöttis, f. gr., Pflg. **diphýlla**, Zungenſtendel; **-gnātha**, pl., Tauſendzähnige, Familie der Tauſendfüße; **-gramm**, **-litre**, **-mēter**, ſ. Kilo . . .; **-pōden**, pl. gr., Tauſendfüße (Inſekten-Gattung).

Chi lo sa? it. (ki lo ſā), wer weiß das?

Chilperich oder **Hilperich**, m., altd. Name, beb. [der Helfer.

Chiluf, ſ. Chilluf.

Chimär|a, f. gr., fabelhaftes Ungeheuer, vorn Löwe, in der Mitte Ziege, hinten Drache; **-e** oder **Chimère**, f. fr. (ſchimähr'), Hirngeſpinſt, leerer Wahn; **-iſch**, ungereimt, ungeheuer; **-iſieren**, Luftſchlöſſer bauen.

Chim|ētion, n. gr., Froſtbeule; **-iāter**, **-iē**, ſ. Chemiater, Chemie; **-ōn**, m. gr. (Winter), heftiger Fieberfroſt; **-onánthus**, m., Pflg. **frágans**, Winterblume, Strauch aus China und Japan; **-onium**, n., marmorartiger ſchneeweißer Stuck; **-ophila**, f., gefleckte Wintergrün.

Chinámpas, pl. ſpan. (tſchi-), ſchwimmende Gärten in Mexiko.

China|rinde, f., Fieberrinde aus Peru von der Pflg. Cinchona; **-rot**, n., Farbeſtoff derſ.; **-ſilber**, n., galvaniſch verſilbertes Neuſilber oder Argentān; **-wurzel**, f., Wurzel der Pflanze China Smilax in Hinterafien.

Chinch|e, f. ſpan. (tſchintſche), Stinktier in Südamerika; **-illa**, f. (tſchintſchilja), maulwurfähnliches Tier in Südamerika und deſſen weißgraues Pelzwerk, ſ. Callomys; **-in**, m., Name des gemeinen Affen nach ſeinem Geſchrei.

Chinchonīca, ſ. cinch . . .

Chin|eſen, pl. Einwohner des Landes China in Aſien; **-eſermütze**, f. Hutaffe; **-eſiſch**, aus China ſtammend.

Chinier|en, fr. (ſchin-), flammig weben; **-te Zeuge**, pl., flammig gewebte Zeuge.

Chinīn, n., der wirkſame Hauptbeſtandteil der Chinarinde.

Chino, m. ſpan. (tſchīno), urſpr. Chineſe, gew. Abkömmling von einem Indianer und einer Negerin in Südamerika; **-is**, pl. (ſchinōs), kleine überzuckerte bittere Pomeranzen; **-iſeries**, pl. fr. (ſchinäſerih), Waren in chineſiſchem Geſchmack; **-inium**, n. nl., ein aus dem Steinkohlenteer gewonnener Stoff.

Chinure, f. fr. (ſchinühr'), das Flammige an Zeugen.

Chio|cōcca, f. nl., Pflg. **barbāta**, Schneebeere aus Neuſeeland; **-ánthus**, f., Pflg. **virginica**, **Chiósk**, ſ. Kiósk. [Schneeflockenbaum.

Chiostro, n. it. (kióſtro), Kloſter, Kreuzgang.

Chip|age, f. fr. (ſchipáſch'), Lederbereitung auf däniſche Art; **-olin**, m. (-oläng), geſirnißte Waſſerfarbenmalerei auf Holz; **-otieren**, tändeln, um Kleinigkeiten zanken.

Chippur-Jom, m. hebr., Verſöhnungstag.

Chiqu|enaude, f. fr. (ſchik'nóhd'), Naſenſtüber; **-es**, pl. (ſchiek'), Seidencocons, in denen das Inſekt durch Hitze getötet iſt, ſchlechtere Art Seide, welche daraus gewonnen; **-etieren**, zerzupfen, Tabak kauen; **-eur**, m. (-öhr), Tabakkauer; **-ito**, m. ſpan. (tſchikīto), Königin-Cigarre für Frauen.

Chir., Abk. für Chirurg.

Chir . . ., ſ. auch Cheir . . .

Chir|ágōn, m. gr., Handführer (beim Schreiben für Blinde); **-ágra**, f., Handgicht; **-amarium**, n., Handwagen, Krankenſtuhl mit Rädern; **-apſiē**, f., das Berühren mit den Händen; **-arthrocācē**, f., Entzündung und Beinfraß am Handgelenk; **-ayta**, f., Wurzel des oſtind. Enzians; **-iāter**, m., **-iatrīē**, f., ſ. Chirurg, **-iē**; **-imoya**, f. ſpan. (tſchirimója), amerik. Honigapfel, wohlſchmeckende Frucht von Annōna squamōsa; **-iſis**, f. oder **-ismus**, m. gr., Behandlung mit der Hand (beim Magnetiſieren); **-iten**, pl., Bild- oder Tropfſteine, den Menſchenhänden ähnlich.

Chiro|grammatomantīē, f. gr., Kunſt, aus der Handſchrift die Eigenſchaften eines Menſchen zu erkennen; **-grapharia actio**, f. gr.-lat., Klage auf Handſchrift; **ch. cautio**, f., Schuldverſchreibung; **ch. pecunia**, f., auf Handſchrift ausgeliehenes Geld; **-graphāriſch**, gr., handſchriftlich; **-grapharius creditor, debitor**, m. gr.-lat., Gläubiger, Schuldner auf Handſchrift (im Gegenſatz zum Pfande od. zur Hypothek); **-gráphiſch**, handſchriftlich; **-gráphum**, n., Handſchrift, Schuldſchein; **-lōg**, m., der Kenner der **-logiē**, f., Fingerſprache; **-mánt**, m., Wahrſager, u. **-mantīē**, f., Wahrſagung aus den Linien der Hand; **-mēter**, n., Handmeſſer, Handmaß; **-mys**, f., Fingertier; **-nēctes**, m., Seeteufel (Fiſch).

Chirōn|ia, f. gr., Pflg. von mehreren Arten, ſchön blühende Zierpflanzen; **-ium úleus**, n., krebsartiges Geſchwür, nach dem in der Heilkunde erfahrenen Centauren Chīrōn benannt.

Chiro|nōm, m. gr., Gebärdenkünſtler; **-nomīē**, f., Lehre von der Bewegung der Hände in der Rede- und Schauſpielkunſt; **-pelvimēter**, n. gr.-lat., Handbeckenmeſſer; **-plāſt**, m. gr., Handbildner, Handleiter, Vorrichtung zur richtigen Fingerſetzung beim Klavierſpiele; **-plāſtik**, f., Kunſt, mit den Händen aus weichen Maſſen Kunſtwerke zu formen.

Chir|optēra od. **-optēren**, pl. gr., Handflügler, Fledermäuſe; **-orrhēūma**, n., Flußgeſchwulſt an der Hand; **-oſkōp**, ſ. Chiromant; **-othēca**, **-othēke**, f., Handſchuh, wundärztlicher, die ganze Hand umfaſſender Verband; **ch. ferrea**, Marterhandſchuh; **-otherium**, n., (Handtier) vorweltliches, dem Känguruh ähnliches Tier, deſſen Fußtapfen in Schottland gefunden ſind; **-otheſiē**, f., Heilung durch Auflegung der Hände.

Chirrhēūma, n. gr., Rheumatismus (ſ. d.) an der Hand.

Chirúrg, m. gr., Wundarzt; **-iē**, f., Wundarzneikunſt; **-iſch**, wundärztlich; **-us**, m., ſ. Chirurg; **ch. jurātus**, vereidigter, verpflichteter Wundarzt.

Chīrus, m. gr., Feilenfiſch (Kamſchatka).

Chiſe, ſ. Kiſeh.

Chitáppa, f. ſpan. (tſchi-), ſpaniſche Laute mit doppelten Darmſaitenchören.

Chitárr|a, f. it. (kit-), ſ. Guitarre; **-ina**, f., kleine neapolitaniſche Laute mit 4 oder 6 Saiten.

Chit|īn, n. gr., Hornſubſtanz in den Flügeldecken der Käfer; **-ōn**, m., Unterkleid, Kleid der Männer und Frauen, Gewand; **-óppa**, f. ſpan. (tſch-), Laute.

Chits, ſ. Zits.

Chittīm, pl. hebr., bei den Juden die entfernten Länder des Weſtens.

Chiúlis, pl., Abkömmlinge der Türken in der

Digitized by Google

Berberei von eingebornen Frauen; **-ūsa**, f. it. (ki-), Paß, Klause.

Chi va plāno, va sāno, it. (ki wa -), wer langsam geht, geht sicher.

Chladni'sche Klangfiguren, pl., Figuren, welche auf mit feinem Sande bestreueten Glas-, Holz- od. Metallplatten durch Streichen mit einem Violinbogen hervorgerufen werden, zuerst von Chladni († 1827) dargestellt.

Chlamȳdo|blástus, gr., Bot., deckhüllkeimig; **-cóccus**, m. Pflg. der Alpen, s. Haematococcus; **-ospinéll**, n., grüner Spinell, s. d.; **-phōrus**, m., Kürastier, Gattung der Gürteltiere; **-saurus**, m., Krageneidechse.

Chlámys, f. gr., weites Oberkleid, Mantel.

Chleuásmus, m. gr., Verspottung.

Chliásma, n. gr., feuchte Bähung, warmer, erweichender Umschlag.

Chlin|ánthus, m. gr., Pflg. Weichblume (Südamerika); **-īma**, n., erwärmendes, erweichendes Heilmittel.

Chlo|anthīt, m. gr., krystallisierter Arsen-Nickel; **-ásma**, n., Laub- od. Leberfleck (bes. der Schwangern).

Chlodwig, s. Ludwig.

Chloē, f. gr., Beiname der Ceres, Name der Schäferinnen in Dichtungen, beb. die Grünende.

Chlor, n. oder **-ine**, f. gr., ein einfacher luftartiger, erstickend wirkender, Pflanzenfarben ꝛc. zerstörender Körper von gelblich-grüner Farbe; **-acetāt**, n., chlorsaures Salz; **-ätherīt**, n., s. Chloroform; **-āl**, n., Verbindung des Chlor mit Aldehyd, s. d., als Einschläferungsmittel gebraucht; **-ánthus**, m., Pflg. Pflaumenpfeffer (Java); **-calcium**, n., s. Chlorkalk; **-ēte**, pl., neutrale Verbindungen der Metalle mit Chlor; **-formīl**, n., s. Chloroform; **-īd**, n., Verbindung von Chlor mit einem einfachen Körper; **-inde**, f., N. beb. die Blühende, Grünende; **-ine**, s. Chlor; **-is**, f., N. beb. die Saatgrüne; **-it**, m., ein lauchgrünes Mineral; **-kalk**, m., Bleichkalk, Verbindung von Chlor mit Kalk; **-mercūr**, m., Quecksilberhornerz; **-natrium**, n., Kochsalz; **-ocarburētum**, n., Chlorkohlenstoff; **-oform**, n., Chlorōl, ein betäubendes, einschläferndes und daher schmerzstillendes Mittel; **-oformieren**, durch Chlorōl einschläfern oder betäuben; **-ometer**, m., Vorrichtung zur Messung des Chlorgehalts; **-omȳrum**, n., Pflg., Baum in Peru, dessen Rinde den Marīenbalsam liefert; **-ophān**, m., grüner Flußspat; **-ophȳll**, n., Blattgrün, der Farbstoff in den grünen Pflanzenteilen; **-ophȳta**, pl., Bot., Grünpflanzen; **-ops**, f., Grünauge, Fliegengattung; **-ōsis**, f., Bleichsucht; **-ūre**, f. oder **-urētum**, n., Verbindung von Chlor mit einem Metalle; **-wasserstoffsäure** = Salzsäure.

Chloth|ār, m., fränk. Name = Lothar; **-ilde**, f., fränk. N., beb. die tapfere Frau, die Einnehmende, Holde.

Chnaumatícus, gr., Bot., mit Brutkörnern versehen.

Choān|en, pl. gr., die inneren Nasenlöcher; **-orrhagīe**, f., Nasenbluten.

Choc, m. fr. (schock), Stoß, Zusammenstoß, Anfall, Angriff mit blanker Waffe.

Chóchem, jüd., klug, verschmitzt.

Chocolā|te oder auch **-de**, f. fr. (schok-), aus gerösteten Kakaobohnen, Zucker und Gewürzen bereitete Masse und das daraus bereitete Getränk.

Chod|abende, f., pers. Silbermünze (19—20 Pf.); **-scha**, m. türk., Religionslehrer der türkischen Prinzen.

Chōr . . . , s. auch Choir . . .

Chörileïscher Vers, m., nach dem Griechen Chörilos benannter Vers (— ⏑ | ⏑ — | ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑ | ⏑ —).

Chóro|potámus, m. gr., Gips-Flußschwein, vorweltliches Tier, gefunden in den Gipsbrüchen bei Montmartre.

Chof, jüd., verschuldet.

Choir|adologīe, f. gr., Lehre von den Skrofeln; **-ās**, f., Drüsenkrankheit, Skrofel.

Choïs|i, n. fr. (schoäsih), Art Halbporzellān; **-ieren**, wählen, aussuchen.

Chol, n. hebr., das Unreine; **-āda**, f. span. (tschol-), die Gesamtheit der farbigen Mischlinge in Südamerika, s. **Cholos**; **-agōga**, pl. gr., die Galle ausführende Mittel; **-ānsäure**, f., Bestandteil der Galle; **-as**, f., Gallen- und Lebergegend; **-ásma**, n., Verrenkung, Lähmung; **-ē**, f., **-os**, m., Galle.

Cholecȳstis, f. gr., Gallenblase; **-itis**, f., Entzündung ders.; **-oncus**, Gallenblasengeschwulst; **-otomīe**, f., Gallenblasenschnitt.

Chole|dóchus m. gr., Gallengang; **-ductus**, m. gr.-lat., gemeinschaftlicher Gallengang; **-graphīe**, f. gr., Beschreibung der Gallengefäße; **-īn**, n., Gallenstoff.

Chol|ekchȳsis, f. gr., Gallenergießung; **-elīth**, m., Gallenstein; **-elithiāsis**, f., Gallensteinkrankheit; **-elogīe**, f., Lehre von der Galle; **-emēsīe** oder **-emēsis**, f., Erbrechen von Galle; **-en**, pl., s. Cholos; **-epoēsis**, f., Gallenbereitung; **-ephra**, f., Gallenfieber.

Cholēra, f. gr., Gallen- oder Brechruhr; **ch. febrīca**, fieberhafter Brechdurchfall; **ch. mórbus** s. Cholera; **ch. nóstras**, einheimische Ch., unterschieden von **ch. orientālis**, die aus dem Morgenlande eingewanderte Ch.; **ch. sicca**, Darmwindsucht; **ch. sporadica**, hier und da auftretende ch. nóstras, s. d.; **ch. toxica**, Brechdurchfall infolge von Vergiftung; **ch. vēra** = ch. orientālis, Durchfall mit Erbrechen; **-exanthēm**, n., bei der Cholera vorkommender Hautausschlag; **-zōen**, pl., angeblich kleine Tierchen, welche den Ansteckungsstoff der Ch. bilden.

Cholēr|ica fébris, f. gr.-lat., 1. Gallenfieber; 2. Fieber mit Cholera; **-icus** oder **-iker**, m., gallsüchtiger, jähzorniger Mensch.

Chol|erīne, f. (gr.), mildere Art der Cholera, Durchfall mit Erbrechen; **-erisch**, gr., gallsüchtig, jähzornig; **-estearīn**, n., Gallenfett; **-esteātom**, n., harte fettglänzende Hautgeschwulst; **-ets**, pl. fr. (scholéh), graue und weiße Leinentücher; **-ēmbus**, m. gr., hinkender Jambus, eine griech. Versart

(⏑ — ⏑ — | ⏑ ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ ⏑ ⏑).

Chólix, f., s. Cholas.

Chólo, s. Cholos.

Cholo|cystenrísma, n. gr., Gallenblasenwassersucht; **-lith**, s. Cholelith; **-logīe**, s. Cholelogīe.

Chol|ōma, n., **-ōsis**, f. gr., Verrenkung.

Cholop, m., **-pen**, pl. ruff., Knecht, Leibeigener; **-us**, m. gr., Lahmfuß, Krüppler, s. Bradypus.

Cholorrh|agīe oder **-öe**, f., Gallenergießung.

Cholos, 1. pl. span. (tschólos), Abkömmlinge von Zambos, spanisch sprechende, unter den Europäern lebende Indianer; 2. m. gr., Galle.

Digitized by Google

Cholōsis, f. gr., ſ. Cholasma.

Choloſte|arīn oder **-atīn**, n. gr., Gallenfett; **-atōma**, n., Gallenfettgeſchwulſt.

Chōm|a, n. gr., Damm, Erdwall, Grabhügel; **-er**, m. hebr., Maß für trockene und flüſſige Dinge; von Luther bald mit Malter, bald mit Scheffel überſetzt; **-ez-battel-Nacht**, f., Nacht vor dem Paſſafeſt.

Chondracánth|ōi, pl. gr., Knorpelfiſche; **-iſch**, mit knorpligen Stacheln.

Chondr|arthrokāce, f. gr., Verſchwärung der Gelenkknorpel; **-exarthrōſis**, f., Knorpelverrenkung; **-illa**, f. nl., Pflg. Knorpelſalat; **-īn**, n., Knorpelleim.

Chóndro|cárſis, f. gr., Art des orientaliſchen Ausſatzes mit Knorpelleiden; **-cēle**, f., Knorpelfleiſchbruch; **-gēn**, n., Knorpelgewebe; **-genēſis**, f., Knorpelerzeugung, Verknorpelung; **-graphīe**, f., Knorpelbeſchreibung; **-katágma**, n., Knorpelbruch; **-logīe**, f., Knorpellehre.

Chondr|ōma, n. gr., Knorpelgewächs; **-omalacīe**, f. Knorpelerweichung; **-opetālum**, ſ. Restio; **-ópterygii**, pl., Knorpelfiſche; **-os**, m., Knorpel; **-ōſis**, f., ſ. Chondrogeneſis; **-oſyndésmus**, m. knorpliges Band, Gelenkverbindung durch Knorpel; **-otomīe**, f., Zergliederung der Knorpel; **-us**, m., Pflg. Knorpeltang.

Chop|ine, f. fr. (ſchopihn'), Weinmaß (Schoppen, Nößel = 0,465 l); **-inieren**, viel trinken.

Choqu|ánt, m. fr. (ſchokkáng), ärgerlich, anſtößig, beleidigend; **-ieren**, anſtoßen, mißfallen, beleidigen.

Chŏr, m. gr., 1. Reihentanz mit Geſang (Reigen), Kreis von Tänzern oder Sängern, Darſteller des Volks in den griechiſchen Schauſpielen, mehrſtimmiger Geſang; 2. Emporkirche; 3. erhöhete Abteilung der Kirche, in welcher der Hauptaltar ſich befindet; **-ăus**, m., ſ. Trochäus; **-agīe**, f. Reigenführung; **-ăg**, ſ. -agos; **-ăgiſche Denkmäler**, pl., zierliche kleine Bauwerke zur Aufſtellung der Siegespreiſe bei den Wettgeſängen der alten Griechen; **-agium**, n., 1. Ausſchmückung der Schaubühne; 2. der Raum hinter der Scene; **-ăgos**, m., Anführer des Chores; **-ăl**, m., Weiſe eines Kirchengeſangs, Kirchenlied; **-alíſt**, m., Choralſänger, Vorſteher des Kirchengeſangs; **-aliter**, nl., Adv., choralmäßig; **-as**, m., Maskenaffe, Art Pavian in Oſtindien und Afrika; **-aulen**, pl. gr., Flötenſpieler oder ſingende Knaben beim Chorgeſang; **-bíſchof**, m., Vorſteher der Landgemeinden.

Chórd|a, f. gr., 1. ſ. Chorde; 2. ſchmerzhafte Krümmung des männlichen Gliedes; **ch. Achillis**, ſ. Achillesſehne; **ch. spermatica**, Samenſtrang; **ch. transvérsa cubiti**, Querband des Vorderarms; **ch. tympăni**, Paukenſaite, feiner durch die Paukenhöhle des Ohres gehender Nerv; 3. Pflg. Fadentang; **-ápsus**, m., Darmgicht, Kotbrechen; **-e** (ob. **Córde**, f. fr.), Darmſaite, Saite, Sehne des Kreisbogens; **-entafeln**, pl., Tafeln, welche für jeden Mittelpunktswinkel im Kreiſe die Länge der dazu gehörigen Sehne angeben; **-omelodíon**, n., Art Saiteninſtrument; **-ométer**, m., Inſtrument 1. zur Meſſung der Winkel durch die Sehnen; 2. zur Meſſung der Stärke der Saiten; **-otónon**, n., 1. Art Saiteninſtrument; 2. Werkzeug zum Spannen der Saiten.

Chorē|a, f. gr., Kreistanz mit Geſang; **ch. facĭlis**, krankhaftes Zucken der Augenlider; **ch. Sáncti Joánnis**, Tanzwut; **ch. Sáncti Valentīni**, ſ. Tarantismus; **ch. Sáncti Viti**, Veitstanz; **-ographīe**, f., Kunſt, die Tänze durch Zeichen anzugeben; **-omanīe**, f., Tanzwut.

Chor-Episcŏpus, m. gr., Weihbiſchof.

Chor|etide, f. gr., Teilnehmerin des griech. Chors; **-ēus**, m., ſ. Trochäus; **-ēütes**, m., Chortänzer; **-ēütik**, f., Tanzkunſt; **-iámbus**, m., vierfilbiger aus Trochäus und Jambus zuſammengeſetzter Versfuß (— ◡ ◡ —); **-ioïdea**, f., Gefäßhaut im Auge; **-ioïdītis**, f., deren Entzündung; **-ion**, n., Haut, Schafshaut (Hülle der Leibesfrucht); **-iſt**, m. und **-iſtin**, f., Sänger(in) des Chors; **-izánten**, pl. 1. Einſiedler; 2. Sekte im 14. Jahrhundert, welche in Kirchen und auf den Straßen tanzte; **-izónten**, pl., griech. Kritiker, welche nur die Ilias, nicht die Odyſſee dem Homer zuſchrieben.

Chorob|ātes, m. gr., Waſſerwage; **-didaskălos**, m., Chorlehrer; **-dīe**, f., Chorgeſang.

Chor-Officium, n. gr.-lat., das pflichtmäßige Singen in Klöſtern und Stiftern.

Choro|graphīe f., Beſchreibung von Landſchaften und einzelnen Ländern, Pflanzen- und Tier-Geographie; **-īde**, ſ. Chorioïdea; **-lithen**, pl., Landſchaftsſteine, Steine mit Dendritenzeichnungen, welche zufällig Landſchaften darſtellen; **-logīe**, f., Wiſſenſchaft von den Beziehungen des Organismus zur umgebenden Außenwelt; **-manīe**, ſ. Choreomanīe; **-mēter**, m., Feldmeſſer; **-metrīe**, f., Feldmeßkunſt; **-phylakīe**, f., Ortswache.

Chŏr|rock, m. gr.-d., Prieſterrock; **-tōn**, m., Orgelſtimmung im Gegenſatz zum Kammerton.

Chortonomīe, f. gr., Kunſt, ein Kräuterbuch anzulegen.

Chórus, m. lat. u. gr., ſ. Chor; **Ch. machen**, allſeitig einſtimmen, zuſammen ſchreien.

Choſch|āb, n. türk., aus Früchten bereitetes Getränk für Kranke; **-en**, m. hebr., das 4eckige Bruſtſchild, welches der Hoheprieſter beim Eintritt in das Allerheiligſte trug; **-uw**, jüd., geachtet, vornehm.

Chos|e, f. fr. (ſchohſ'), Sache, Ding, Poſſe, Schwank; **ch. jugée**, (-ſchüſcheh), abgeurteilte, abgemachte Sache; **-enmacher**, m., Spaßmacher, Poſſenreißer.

Chotbah, n. arab., öffentliches Gebet am Freitag [zum Lobe Gottes.

Chou, m., 1. kleine chineſ. Münze; 2. fr. (ſchu), Kohl; **-an-Körner**, pl. fr.-d. (ſchuáng-), Karminkörner, Samen von Trigonélla foenum graecum; **-aus**, pl. fr. (ſchuáng'), Kämpfer für das Königtum im nordweſtl. Frankreich während der Revolution; **-croute**, m. (-krúht'), Sauerkraut; **-ette**, f. (ſchuétt'), 1. Käuzchen, Nachtvogel; 2. liederliches Frauenzimmer; **-fleur**, m. (-flöhr), Blumenkohl; **-frisé**, m., Wirſingkohl.

Chou-King, ſ. Schu-King.

Chourineur, m. fr., Gſpr. (ſchurinöhr), Bandit, Straßenräuber.

Chouw, n. (tſchau), oſtind. Gold-, Silber- und Juwelengewicht = 19½ mg.

Chowder, n. engl. (tſchauder), Fiſchſuppe.

Chr., Abk. für Chriſtus, ſ. d.

Chraetſch, m. ruſſ., Packleinwand.

Chrēmato|logīe, f. gr., Lehre vom Geldweſen, den Finanzen; **-nomīe**, f., Lehre von deren Anwendung; **-pōtīe**, f., Lehre von der Erwerbung des Reichtums.

Chrême, m. fr. (krām), ſ. Chriſam.

Chrēſis, f. gr., Gebrauch, Benutzung, Befugnis.

Digitized by Google

Chresmo|lōg, m. gr., Wahrsager; **-logiē**, f., dessen Kunst.

Chréſto|lōg, m. gr., Feinredner, **-logiē**, f., Schönrednerei; **-mathiē**, f., Musterſammlung aus verſchiedenen Schriftſtellern.

Chriē, f. gr., kurze Rede oder Abhandlung über einen allgemeinen Satz.

Chriſ|am, n. gr., Salböl (bei der Firmelung); **-is**, f., das Salben.

Chris|ma, n. gr., Salbe, ſ. Chriſam; **-mālē**, n., weißes Tuch um die Stirn des Geſalbten, weißes Gewand, welches über den Getauften ausgebreitet wurde, Chriſamhemd, Weſterhemd; **-marium**, **-matarium**, n., Salbölgefäß, Reliquienkäſtchen; **-matiōn**, f. nl., Salbung, letzte Ölung; **-mon**, n., geſchlängelte Buchſtabenfigur in alten fränkiſchen Urkunden, bed.: Anrufung Gottes in Chriſti Namen.

Chriſt, m. (gr.), Bekenner der chriſtlichen Religion; **-dorn**, m., Stechpalme, ſ. Ilex; **-ē**, n. (o Chriſtus!), der zweite Teil einer kathol. Meſſe; **-el**, ſ. Chriſtian.

Chriſtian, m., **-e**, f. griech. N., bed.: Chriſt(in); **-ificatiōn**, **-iſatiōn**, f. nl., Ausbildung, Bekehrung zum Chriſtentum; **-ificieren**, **-iſieren**, zum Chriſtentum bekehren; **-ismus**, m., Chriſtentum, Chriſtenglaube, Chriſtenlehre; **-issimus**, m., der Allerchriſtlichſte, Beiname der ehemaligen Könige von Frankreich; **-ität**, f., Chriſtlichkeit.

Chriſtin|e, f., ſ. Chriſtiane; **-ōs**, pl. ſpan., Anhänger der Königin Chriſtine von Spanien.

Chriſt|in, f. gr.-d., Bekennerin des Chriſtentums; **-mas**, f. engl. (kriſtmäß), Weihnachten; **-mas-box**, pl., Weihnachtsgeſchenk an Dienſtboten ꝛc.; **-mascarols**, pl. (körls), Weihnachtslieder; **-ofle Metall**, n. (kriſtoffel), ſilberähnliche Metallmiſchung, nach dem Erfinder benannt.

Chriſto|kratie, f. gr., Chriſtus-, Kirchenherrſchaft; **-latrīē**, f., Chriſtusverehrung mit Hintanſetzung der Verehrung Gottes; **-logiē**, f., Lehre von Chriſtus als Meſſias.

Chriſtoph, ſ. Chriſtophorus.

Chriſtophanīē, f. gr., Erſcheinung Chriſti.

Chriſtoph|el oder **-lēt**, m. gr.-d., Getränk aus Pontak, Weingeiſt und Gewürz; **-orus**, m. gr. N., bed.: Chriſtusträger (der Chriſtus im Herzen trägt); **-kraut**, n., eine gegen die Räude gebrauchte Waldpflanze, ſ. Actaea.

Chriſto|ſophīē, f. gr., chriſtliche Weisheit; **-tōkos**, f., Chriſtus-Gebärerin (Mutter Jeſu).

Chriſtus, m. gr., Geſalbter, Heiland.

Chriſtwurz, f., Nieswurz, ſ. Helleborus.

Chroecocephălus, m. gr., Kappenmöve; **ch. ridibundus**, Lachmöve, Seekrähe, Mohrenkopf, Gieritz.

Chrōm, n. gr., weißgraues ſprödes Metall, deſſen Verbindungen ſchöne Farben geben; **-a**, n., Farbe; **-agenēſīē**, f., Farbenerzeugung; **-ălīth**, m., Art Steingut mit metallfreier Glaſur; **-amēter**, n., Werkzeug zum Stimmen des Pianoforte; **-aſīē**, f., das Sehen von nicht vorhandenen Farben; **-āte**, pl., chromſaure Salze; **-ātik**, f., Lehre von der Entſtehung der Farben, Kunſt der Farbengebung (Malerei); **-ātiſch**, 1. farbig; 2. in halben Tönen auf- und abſchreitend, daher: **-ātiſche Tonleiter**; **-atismus**, m., eigentümliche Färbung eines Gegenſtandes.

Chromăto|dyſopſīē, f. gr., krankhaftes Unvermögen, die Farben zu unterſcheiden; **-logiē**, f., Farbenlehre; **-metablepſīē**, **-pſeudoblepſīē** oder **-pſeudopſīē**, f., das Sehen falſcher Farben, Mangel an Unterſcheidung der Farben; **-phōr**, m., **-phōren**, pl., Farbenträger, Zellen in der Haut, mit Nervenfaſern, welche gereizt ſich zuſammenziehen und erblaſſen, im ungereizten Zuſtande ſchlaff, aber lebhaft gefärbt erſcheinen; **-technik**, f., Anwendung der Chemie auf Färberei und Farbenbereitung.

Chroma|tröp, m. gr., Farbenwandler (phyſikal. Spielwerk); **-typiē**, f., Farbendruck.

Chrom|eiſenſtein, m., **-erz**, n., chromſaures Eiſen; **-hidrōſis**, f., gefärbter Schweiß; **-ium**, n., ſ. Chrom; **-ocher**, m., ein chromhaltiges Mineral.

Chromo|faciſimilē, n. gr.-lat., farbige Nachbildung; **-gēn**, m. gr., Farbenerzeuger, ein Farbſtoff liefernder Körper; **-lithographiē**, **-photographiē**, f., farbiger Steindruck, farbiges Lichtbild.

Chromopſīē oder **Chrupſīē**, f. gr., krankhaftes Farbenſehen.

Chrōmo|ſkōp, n., ſ. Colorimēter; **-ſphāre**, f. gr., (Farbkugel) die 8000 km hohe farbige Dampfhülle oder Waſſerſtoff-Atmoſphäre der Sonne; **-ſtereōſkōp**, n., Stereoſkop mit gefärbten Gläſern, ſ. Stereoſkop; **-typographiē**, f., Erzeugnis der Buchdruckerei in verſchiedenen Farben.

Chrom|oxyd, n., **-ſäure**, f., Verbindungen von Chrom mit Sauerſtoff; **-urgiē**, f., ſ. Chromatotechnik.

Chron|ica od. **-ik**, f. gr., Zeitbuch, Zeitgeſchichte, Jahrbuch der Ortsgeſchichte; **-ikāt**, f. gr.-lat., das Haften, Wiederkehren von Krankheiten; **-iden**, ſ. Kroniden; **-ika**, pl., **-ikon**, n., 1. ſ. Chronica; 2. Bezeichnung zweier Bücher des Alten Teſtaments; **-ique scandaleuse**, f. fr. (kronihk' ſkangdalöhſ'), Schandgeſchichte (eines Hofes, einer Stadt); **-iqueur**, m. (kroniköhr), 1. ſ. Chroniſt; 2. jämmerlicher Zeitungsſchreiber, Schwätzer, Klatſcher; **-iſch**, zu gewiſſen Zeiten geſchehend, langwierig, eingewurzelt, beſ. von Krankheiten; **-iſt**, m., Verfaſſer einer Chronik.

Chrono|diſtichon und **-grämm**, n. gr., doppelter, einfacher Vers, in welchem einzelne römiſche Buchſtaben eine Jahreszahl ausdrücken; **-gräph**, m., Vorrichtung zur genauen Beſtimmung der Zeit des Durchgangs eines Sternes durch die einzelnen Fäden des Fernrohrs mittels des Elektromagnetismus; **-graphiē**, f., Zeitbeſchreibung, Geſchichtſchreibung nach der Zeitfolge; **-gnoſia**, f., monatliche Reinigung; **-lōg**, m., Zeitkundiger, Zeitforſcher; **-logiē**, f., Zeitrechnung; **-logiſch**, der Zeitfolge gemäß, in ſtrenger Zeitfolge; **-mēter**, n., oder **-ſkōp**, n., Zeitmeſſer, beſonders die Seeuhr, auch Taktmeſſer (Muſik); **-phōr**, m., Vorrichtung zur Mitteilung der Zeit der Normaluhr nach verſchiedenen Richtungen.

Chrónos, m. gr., 1. Zeit; 2. Gottheit, ſ. Saturn.

Chrono|ſkōp, m., ſ. Chronometer; **-ſtichon**, n., ſ. Chronogramm.

Chroo|geneſīē, f. gr., Farbenerzeugung; **-gnoſiē** oder **-logiē**, f., Lehre von den Farben der Steinarten; **-lōpus**, m., Algengattung, Veilchenſtein, Veilchenmoos.

Chroopſīē oder **Chrupſīē**, ſ. Chromopſīē.

Chryo .... ſ. Kryo.

Chryſ|aētos, m. gr., Goldadler; **-alīde**, f., goldgefleckte Tagfalterpuppe, Inſekt im Zuſtande der Verpuppung; **-amīn-Säure**, f., Aloë-S.; **-ammoniten**,

Digitized by Google

pl., mit Kies besetzte Ammonshörner; **-ammos**, m., Goldsand; **-anilsäure**, f., Zersetzungsprodukt des Indigoblau durch Kali; **-anthĕmum**, n., Pflg. Gold oder Wucherblume; **leucanthĕmum**, große Maßliebe oder Gänseblume; **segĕtum**, gemeine Wucherblume; **-aspiden**, pl., Krieger, welche mit Goldblech beschlagene Schilde trugen; **-elĕktron**, n., Bernstein; **-elephántisch**, aus Gold und Elfenbein gefertigt; **-ĕn**, n., ein aus dem Holzteer gewonnener pulverartiger Stoff; **-ĕndĕta**, pl., Gefäße mit eingelegtem Golde; **-is**, f., **-ides**, pl., Goldwespe(n); **-ĭt**, m., Goldsand, Goldglätte; **-íthrix seiurĕa**, f. gr.-lat., Eichhorn-, Totenkopf-Äffchen (Südamerika).

Chrȳso|balánus, m. gr., Pflg. Beerenzwetsche, **leáeo**, südamerik. Gold- od. Jakopflaume; **-beryll**, m., Goldberyll (Edelstein), auch Smaragd; **-cúl**, m., dem Tombak ähnliches Metallgemisch; **-chalk**, m., goldgelbe Metallmischung (19 Teile Kupfer, 1 T. Zink); **-chlóris**, f., Goldwurf, Maulwurf vom Kaplande; **-clávus**, m. gr.-lat., Purpurstreif, Kleid mit Gold- und Purpurstreifen; **-cólla**, f., 1. Berg-, Kupfergrün; 2. Goldleim oder Borax zum Löten des Goldes; **-cŏma**, f., Pflg. **cóma aurĕa**, Goldhaar (Kappflanze); **-gáster**, m., Kerbfliege; **-gráph**, m., Ausüber der **-graphīe**, f. gr., Kunst, mit Gold zu schreiben od. zu malen; **-idīn**, n., gelber Farbstoff der Spargelbeeren, **-kĕras**, n., goldenes Horn, Vorgebirge bei Konstantinopel; **-lŏll**, n., s. **-cŏll**; **-kratīe**, f., Gold- oder Geldherrschaft; **-lide**, f., Goldvogel, ein prachtvoller Schmetterling; **-lith**, m., Goldstein, grüner, goldschillernder Edelstein; **-logīe**, f., Lehre von dem Reichtum des Staates; **-múllos**, m., der goldvließige Widder aus der Sage des Argonautenzuges; **-măn**, m., ein Goldgieriger; **-manīe**, f., Goldgier; **-mēle**, f., Goldkäfer; **-melīnă**, pl., Familie der Blattkäfer; **-mórphisch**, goldähnlich; **-păl**, m., Smaragd- od. grüner Opal; **-phān**, n.. goldgelbe Farbe des Rhabarberīn; **-phýllum**, n., Pflg. Goldblatt; **cainīto**, Sternapfel, Baum auf der Insel Martinique (-nih'); **-pōīe**, f., Goldmacherkunst; **-pōgon**, n., Pflg. **Gryllus**, Goldbart, Grasart im südl. Europa und Nordafrika; **-prās**, m., apfelgrüne Art des Chalcedons (Edelstein); **-rhamnīn**, n., gelber Farbstoff der Beeren von Rhamnus tinctoria; **-rīn**, n., Metallmischung aus 2 Teilen Kupfer und 1 Teil **Chrȳsos**, m. gr., Gold. [Zink.

Chryso|splenium, n. gr., Pflg. **altérnifolium**, Milzkraut, Goldmilz; **-stŏmus**, m., Name, bed. Goldmund.

Chrysōt, n. gr., ein dem Golde ähnliches Metallgemisch; **-il**, m., faseriger Serpentīn, schillernder Asbest; **-is**, f., Kurzflügel-Papagei; **c. amazonica**, Amazonen-P.; **-óxum**, n., Bogenfliege; **-us**, m. f., Graunenfliege. [Goldschwanz.

Chrysūrus, m. gr., Pflg. von mehreren Arten,

Chthŏn|ĭa, f. gr., die Unterirdische, Beiname der Demeter, s. d.; **-ische Götter**, pl., Götter der Unterwelt, Landesgötter oder Heroën; **-isothérme**, f., Linie gleicher innerer Erdwärme; **-ius**, m., der Unterirdische, Beiname mehrerer Götter.

Chúchoterie, f. fr. (schüschot'rih), Geflüster, Zischeln.

Chufa, f. span. (tschúfa), Erdmantel, mehlreiche Zwiebel von Cyperus esculéntus.

Chul|an, m. mong., der wilde Esel; **-o**, m. span. (tsch-), Stierkämpfer zu Fuß.

Chúnsu, m., ägypt. Gott, mit Toth übereinstimmend, s. d.

Chuschāf, m. syr., ein aus Rosinen, Orangen, Aprikosen ꝛc. bereitetes kühlendes Getränk.

Chuya, f. span. (tsch-), Kamisöl mit Ärmeln.

Chúppa, m. hebr., der jüdische Trauhimmel od. Baldachīn, unter welchem das Brautpaar steht.

Chur, s. Kur.

Church, f. engl. (tschörtsch), Kirche. [Wolle.

Churros, pl. span. (tsch-), Landschafe mit grauer

Chusma, f. span. (tsch-), Galeerenmannschaft.

Chut! fr. (schü), still! bst!

Chutzpe, f. jüd., Aufdringlichkeit, Sucht, sich hervorzudrängen.

Chuzmedīne, f. Gspr., Ausland.

Chyl|ekchýsis, f. gr., Ergießung des Milchsaftes; **-ĕn**, n., Blutstoff; **-ifĕra vāsa**, pl. gr.-lat., Milchsaftgefäße; **-ificatiōn**, **-opoiēsis** od. **-ōsis**, f. gr., Verwandlung der Speisen in Milchsaft; **-ochýsis**, f., **-odochium**, n., Milchsaft-Behälter; **-olépsis**, f., langsamer Verlust des Milchsaftes; **-ologīe**, f., Lehre vom Milchsafte; **-ophórisch**, milchsaftführend; **-ophthársis**, f., Verderbnis des Milchsaftes; **-opoiēsis**, s. Chylification; **-orrhōēa**, f., krankhafte Ergießung des Milchsaftes; **ch. pectŏris**, s. Chylothorax; **ch. renālis** oder **urinālis**, das Milchharnen; **-ōsis**, f., s. Chylification; **-othōrax**, m., Ergießung des Milchsaftes in die Brusthöhle; **-urīe**, f., Milchsafthurnen; **-us**, m., Milchsaft.

Chym|īe, s. Chemīe; **-ificatiōn**, gr.-lat. od. **-ōsis**, f. gr., Verwandlung der genossenen Nahrungsmittel in **-us**, m., Speisebrei; **-orrhŏe**, f., Ausfluß desselben (aus Wunden der Dünndärme).

Chýrsyz, m. türk., gemeiner Straßenräuber.

Chýtlon, n. gr., Mischung von Wasser und Öl zum Salben.

Chýtra, f. gr., irdener Topf.

Ci, chem. Zeichen für Cinchonīn, s. d.

Cī., chem. Zeichen für Citronensäure.

Ciaccōna, f. it. (tsch-), Frauenzimmer aus der niedrigsten Volksklasse.

Cibā|rien, pl. lat., Nahrungsmittel, Nahrungsbehälter; **-risch**, die Speisen betr.; **-tiōn**, f., das Essen der Speisen.

Cib|ēben, pl. (arab.), die besten und größten Rosinen; **-ōs**, nl., nahrhaft; **-orium**, n. gr., 1. röm., unten enges, oben weites Trinkgeschirr; 2. kelchartiges Gefäß zur Aufbewahrung des zum Abendmahle geweiheten Brotes; 3. zeltartiger Vorhang über dem Altar; 4. erkerartiger Ausbau; **cibus**, m. lat., Speise. [Europa.

Cicāde, f. lat., Grille, Heuschreckenart im südl.

Cicatri|cántia, lat. oder **-sántia**, pl. nl., Vernarbung fördernde Heilmittel; **-catiōn** od. **-satiōn**, f., Vernarbung; **-cŭla**, f. lat., Bot., kleine Narbe; **-sieren**, vernarben; **cicātrix**, f., Narbe.

Cicca, f., Pflg. Cheramĕllabaum in Ostindien, hat den Kirschen ähnliche Früchte und Wurzeln mit scharfem Milchsaft.

Cicer, n. lat., Pflg. **arietīnum**, Kichererbse.

Cicĕr|o, m. 1. röm. N., bezeichnet auch einen ausgezeichneten Redner; 2. Art Buchdruckerschrift; **-one**, m., it. (schitsche-), Führer und Erklärer der Sehenswürdigkeiten einer Stadt.

Cichŏr|ie, f., **-ium**, n. lat., Pflg., **endīvia**, Endivie, Salatpflanze; **intȳbus**, Wegwart, dessen Wurzeln den bekannten deutschen Kaffee liefern.

Digitized by Google

Cicinnūrus regius, m. nl., Königs-Paradiesvogel.

Cic|indēla, f. nl., Sandkäfer; **-inum oleum**, n., Ricinusöl.

Cicisb|eät, m. it. (tschitschis-), Frauenbegleitung, Geschäft des **-ēo**, m., Frauenbegleiter, begünstigter Hausfreund der Frau.

Cicon|ia, f. lat., Storch; **c. alba**, weißer Haus- oder Klapperstorch, Adeber; **c. nigra**, schwarzer St.; **-ium**, s. Pelargonium.

Cicūt|a, f. lat., Pflg. **virōsa**, Wasserschierling; **-in**, der darin enthaltene Giftstoff.

Cid, m. span., Heldenname des Rodrigo Diaz, Grafen von Bivar, bed. Herr; **-āris**, f. gr., 1. Hauptschmuck der pers. Könige, auch des Hohenpriesters der Juden; 2. Gattung der See-Igel; **-er**, m. fr., Obst- od. Apfelwein; **-er-Essig**, m., Obstessig.

Cidevant, fr. (ßidewáng), ehemals, weiland; **-s**, pl., die Ehemaligen (der frühere Adel in Frankreich).

Cidi, f., maurisch oder arab., Herrin, Fürstin.

Ciel, m. fr. (ßiéll), Himmel, Decke der Minengänge.

Ciént|os, m. span. od. **-o-Steuer**, f., Steuer von allen verkauften oder vertauschten Sachen.

Cigany, m. und pl., ungar. Benennung der Zigeuner.

Cigárr|e, f. od. **-o**, m. span., Glimm- od. Rauchstengel; **-ēro**, m., **-ēra**, f., Cigarrenmacher(in); **-étte**, f., kleine Cigarre; **-itos**, pl., Papiercigarren.

Cigino, m., port. N. der Zigeuner.

Ci-gît, fr. (ßihschih), hier liegt begraben.

Cili|a oder **-en**, pl. lat., 1. Augenlider, Augenwimper; 2. Bot., Wimper; **-ārkranz**, m., Faltenkranz der Aderhaut; **-ār-Nerven**, pl., zur Regenbogenhaut gehende Nerven; **-ār-Pincette**, f. lat.-fr. (-pängßétt'), Zängelchen zum Ausreißen krankhafter Haare der Augenwimper; **-ār-Rand**, m., äußerer Rand der Regenbogenhaut.

Cilicium, n. lat., grobes Zeug der Bauern und Schiffer in Cilicien (Kleinasien), härenes Bußgewand, Bußgürtel von Draht mit Spitzen

Cilium, n. lat., s. Cilia. [nach innen.

Cill|ieren, fr. (ßilj-), blinzeln; **-iert**, grau an den Augen (Pferd); **-o**, m. nl., Blinzler; **-ōsis**, f., das Zittern des obern Augenlides.

Cim|a, f. it. (tschíma), Bergspitze; **-aise**, f. fr. (ßimäs'), jedes nach Zirkelstücken gefertigte Glied eines Bauwerks; **c. dorique** (-doriht'), Hohlkehle; **c. lesbienne** (-lessb'jénn), Karnies; **c. toscane** (-toskáhn), Viertelstab; **-bal**, s. Cymbal.

Cimb|ern, pl., Name eines norddeutschen Volksstammes, welcher um 113 a. Chr. mit den Teutonen in das römische Reich eindrang; **-ex**, m., Knopfhornwespe; **c. betūlae**, Birken-K.; **-rische Halbinsel**, f., Schleswig-Holstein und Jütland.

Cimeli|a, pl. gr., Kirchenschatz; **-arch**, m., Kirchenschatzmeister; **-en**, pl., Kostbarkeiten, Seltenheiten eines Kirchenschatzes.

Ciment, 1. s. Cemént; 2. n., Vorrichtung zum Messen der ausfließenden Soole.

Cimet|er, m. engl. (ßimmeter), persischer krummer Säbel; **-ière**, f. fr. (ßimet'jähr'), Kirchhof.

Cimette, f. fr. (ßimétt'), Kohlsprößling.

Cimex, m. lat., Blut-, Bettwanze.

Cimic|arius, nl., Bot., nach Wanzen riechend; **-idium**, n., Wanzentod; **-ifuga**, f., Pflg. **foetida**, Wanzenkraut; **serpentaria**, schwarze Schlangenwurzel; **-ifügisch**, Wanzen vertreibend; **-in**, s. -arius.

Cimmēri|er od. **Kimmērier**, gr. pl., Name eines nördlich von den Scythen wohnenden fabelhaften Volkes, dessen Land von der Sonne nicht beschienen wird, daher **-sche** oder dicke Finsternis.

Cimōl|ische Erde, f. oder **-it**, m., Walkererde von der griech. Insel **-us** oder Kimōli.

Cinäd, m. gr., Knabenschänder, Balletttänzer in unzüchtigen Stellungen; **-ē**, f., Knabenschänderei; **-ismen**, pl., unzüchtige Redensarten; **-ologus**, m., ein in Worten Unzüchtiger; **-us**, s. Cinäd.

Cinae sōmen, n. lat., Zitwersamen.

Cinchōn|a, f. nl. (pernanisch quinquina, Rinde der Rinden), Pflg., deren Arten die echte Chinarinde liefern; **-ica salīa**, pl., chinasaure Salze; **-in**, n., Alkaloïd dieser Rinde.

Cin|cinnus, m. lat., 1. Locke, Künstelei im Ausdruck; 2. Wickel (Form des Blütenstandes); **-cidium**, n. nl., Gittermoos; **-clus**, m., Schwätzer, Wasserstar, Wasseramsel; **-ctūra**, f. lat., Gürtung, Gürtel; **-ctus**, Bot., gegürtet, umgeben, umhüllt; **c. Gabīnus**, m., die aufgegürtete Toga, s. d.; **-ders**, pl., engl. (ßinders), entschwefelte Steinkohlen (Art Coaks); **-efactiōn**, s. Cineration; **-ellen**, pl. it. (tsch-), Becken bei der türk. Musik.

Ciner|aria, f. lat., Pflg **imtegrifolia**, Aschenpflanze; **-arium**, n., Aschenurne, Gefäß mit der Asche der Heiligen, Aschenfall in den chemischen Öfen; **-ascens**, nl., Bot., weißlich-aschgrau; **-atiōn**, f., Einäscherung; **-ēa substantia cerēbri**, f. lat., Rindensubstanz des Gehirns; **-es**, pl., Aschenrückstand von verbrannten Körpern, aschenartige Metalloxyde; **c. clavellāti**, Pottasche; **c. el. calcināti**, verkalkte Pottasche; **c. el. crūdi**, rohe Pottasche; **c. Jóvis**, Zinnsäure; **c. plúmbi**, Bleiasche; **c. stánni**, Zinnasche; **-escieren**, nl., zu Asche werden, in Asche verwandeln; **-eus**, lat., aschgrau; **-it**, m. nl., vulkanische; **-ōs**, lat., aschig, voller Asche.

Cing|alēsen, s. Singalesen; **-āri**, pl., s. Zigeuner; **-ieren**, lat., umgürten, umgeben; **-ulum**, n., Gürtel, Priestergürtel (um das Meßgewand), Brautgürtel; **c. militāre**, Wehrgürtel, Wehrgehänge; **c. pudicitiae, Venēris**, Keuschheits-, Liebesgürtel, s. a. cestus.

Cinīn, n. nl., krystallischer Bestandteil des Zitwersamen. [glanz.-A.

Cinis, m. lat., Asche; **c. antimonii**, Spieß-

Cinna, f. nl., Pflg., zur natürl. Familie der Gräser gehörend; **-bāris**, f. lat., Zinnober; **c. antimonii**, Spießglanz-Z.; **c. factitia**, künstlicher Z.; **c. nativa**, natürlicher Z.; **-mét** oder **-mom**, n., Zimt; **-mōmum**, n., Pflg. **ceylanicum**, Zimtbaum; **-mhl**, n., Stoff des Zimtöls.

Cinq, fr. (ßängk), fünf; **c. minutes**, pl. (-minütt') (in 5 Minuten), gewürzte, rasch gekochte Fleischstücke; **c. premiers** (-premjéh), die 5 ersten Stiche im Kartenspiel (L'hombre).

Cinquec|entisten, pl. it. (tschinketsch-), italienische Schriftsteller u. Maler des 16. sec. od. des **-ento**, m. (fünfhundert, Abk. für 1500), das 16te Jahrhundert, Blütezeit der ital. Kunst und Litteratur.

Cinque Ports, pl. engl. (ßingpohrts), die (ursprüngl. 5, jetzt 7) Frankreich gegenüberliegenden Häfen Englands.

Cinqu|ille, f. fr. (ßängkilj'), L'hombrespiel zu 5 Personen; **-ille Tisch**, m., fünfeckiger Tisch dazu;

Digitized by Google

-ina, f. it. (schingkwína), Quinterne im Lottospiel; **-ine**, m., 1. neapolitan. Münze = 8½ Pf.; 2. Pasch von 2 Fünfern.

Cinxia, f. lat., Gärtnerin, Bn. der Juno als Stifterin der Ehen.

Cinýxis, f. gr., Büchsenschildkröte.

Ciŏn, f. gr., Zäpfchen im Schlunde; **-ītis**, f., Zäpfchenbräune; **-ophárynx**, f., Zäpfchenspaltung; **-optōsis**, f., Zäpfchenvorfall.

Clŏ|nus, m. nl., Gattung der Rüsselkäfer; **c. Rynchaënus**, Braunwurznager; **-tŏmus**, m. gr., Werkzeug zum Wegschneiden des Zäpfchens.

Cipoll|accio, m. it. (tschipolladscho), gelblichgrüner oder Zwiebelmarmor; **-īn**, m. (tsch-), ital. Marmor mit grünen Adern, Zwiebelmarmor.

Cippus, m. lat., kurze (viereckige) Säule, besonders auf römischen Begräbnisplätzen, Opferstock.

Cir|a, f., Art griech. Baumwolle; **-age**, f. fr. (ßirahsch'), Wichse, Wachsfarbe, einfarbiges Gemälde in Wachsfarbe.

Circ|a, lat., ungefähr, gegen, etwa; **-āda**, f. ml., Gebühr für Beaufsichtigung (Visitation) der Kirchen und Klöster; **-āëa**, f., Pflg. **lutetiāna**, Hexenkraut; **-āëum poculum**, n., Becher der Circe, Zauberbecher, Zauberkunst, s. Circe; **-a-Intellectiōn**, f., umfassende Erkenntnis; **-ars**, pl., engl. (ßérkärs), Landschaften in Ostindien, welche nicht unter einem Nabob, sondern unter einem Unterstatthalter stehen; **-assienne**, f. fr. (ßirkassjénn'), feines Wollenzeug oder Halbtuch; **-atio**, f. ml., Reise des Lehnsherrn, um Gericht zu halten; **-ātor**, m., reisender Klosteraufseher.

Circē, f. lat. oder **Kirkē**, gr., N. einer fabelhaften Zauberin, daher gefährliche Buhlerin.

Circēll|i, pl., **-us**, m. lat., Ringelchen; **c. trachēae**, Luftröhrenringe.

Circēns|es, pl. lat., oder **-ische Spiele**, öffentliche Spiele im Circus.

Circēum poculum, n., Becher der Circē (s. d.), Zauberbecher, Zauberkunst.

Circin|ālis, nl., Bot., schneckenförmig aufgerollt; **-ans**, kreisständig; **-ātim**, Adv., locken- od. schneckenförmig gebogen, wie eine Uhrfeder aufgerollt; **-ātor**, m., s. Circātor; **-us**, m. lat., 1. Kreis, Zirkel; 2. Gürtelrose (Krankheit).

Circit|er, lat. Adv., ungefähr, gegen, etwa; **-or**, m., 1. Wächter, Kirchenaufseher; 2. Wächter im Sternbilde des kleinen Bären; **-ōren**, pl., Hausierer.

Circius, m. lat., Nordwest-Drittel-Westwind.

Circoniam, s. Zirkōn.

Circu|itiōn, f. lat., das Umher-, Herumgehen, Umschweif in der Rede; **-itor**, m., 1. Hausierer; 2. wandernder Aufseher (der Kirchen, Wasserleitungen); **-itŭs**, pl., engl. (ßérkjuts), Rundreisen der Richter; **-itus**, m. lat. 1. Umkreis, Umfang; 2. Umschreibung einer Sache, deren Namen man nicht nennen will, Umschweif.

Circŭl|ār oder **-ār**, lat., 1. Adj., kreisförmig, umlaufend; 2. n. nl., Umlaufschreiben; **Circulär-Bewegung**, f., Kreisbewegung; **-binde**, f., wundärztliche Kreisbinde; **-feuer**, n., Kreisfeuer; **-Fortification**, f., Ringbefestigung.

Circŭl|arität, f. nl., Kreisförmigkeit; **-ärschnitt**, m., Kreisschnitt; **-atiōn**, f. lat., Umlauf, Kreislauf; **-ātor**, m., 1. Umläufer, Marktschreier; 2. Aufseher über die Kirchen; **-ieren**, umlaufen, in Umlauf sein.

Circŭlus, m. lat., Kreis, Werkzeug zum Kreisziehen, gewöhnl. Cirkel oder Zirkel; **c. aequinoctiālis**, s. Äquator; **c. antarcticus, arcticus**, südlicher, nördlicher Polärkreis; **c. declinatiōnis**, Abweichungs-K.; **c. distantiae**, größter durch zwei Punkte der Kugel gehender K.; **c. horarius**, Stunden-K.; **c. in demonstrándo** od. **in probándo**, auch **c. vitiōsus**, Zirkel im Beweise, Gebrauch des zu Beweisenden als Beweisgrund **c. mājor, minor**, der größere Kreislauf des Blutes durch den ganzen Körper, der kleinere durch die Lungen; **c. meridionālis**, Mittagskreis; **c. parellēlus**, Parallel-, Breitenkreis; **c. tropicus cāncri u. capricórni**, Wendekreis des Krebses und Steinbocks; **c. vitiōsus**, s. c. in demonstrando.

circum, lat. Präp., um, herum; **c. circa**, ungefähr; **-ambiens**, f. nl., das Umgehen, Einschließen; **-ambulatiōn**, f. lat., das Herumgehen; **-ambulieren**, herumgehen; **-cellio**, m., ein um die Hütten streifender (umherschwärmender) Mönch, Landstreicher; **-centrisch**, nl., ringsum, rundum; **-cisiōn**, f., Beschneidung; **-cisiōns-Fest**, n., Fest der Beschneidung Christi; **-cisus**, m., ein Beschnittener; **-clūdens**, lat., Bot., umschließend; **-clūsus**, umschlossen; **-dans**, umgebend; **-dătus**, umgeben; **-dedērunt me**, sie umgaben mich, N. des Sonntags Septuagesimä; **-ductiōn**, f., das Herumführen, der Betrug; **-dūctus terminus**, m., ein nicht abgewarteter oder rückgängig gewordener Gerichtstag; **-feréntor**, m. nl., s. Astrolabium; **-ferénz**, f. lat., Umkreis; **-flex**, m. nl., 1. Tonzeichen einer gedehnten Silbe, Dächelchen, z. B. â od. ê; 2. Hieb, Schmarre; **-fluénz**, f., Umflutung; **-gestatiōn**, f. nl., Herumtragung; **-gyratiōn**, f. lat.-gr., Drehen im Kreise, Schwindel; **-incessiōn**, f. nl., das Bestehen der drei Personen der Gottheit (Dreieinigkeit) in einander; **-jacént**, lat., umliegend; **-lātor**, m., Herumträger; **-ligatūr**, f. nl., Umwickelung, Binde; **-locutiōn**, f., Umschreibung mit Worten; **-luviōn**, f., Umschwemmung, Umgebung mit Wasser; **-meridiān-Höhe**, f., Höhe der Gestirne in der Nähe des Meridians; **-nātus**, Bot., rings um den Stengel gewachsen; **-navigābel**, umschiffbar; **-navigatiōn**, f., Umschiffung; **-navigātor**, m., Erdumsegler; **-nóxus**, Bot., am Grunde rundherum angewachsen; **-nutatiōn**, f., kreisende Bewegung gewisser Pflanzen nach Darwin; **-ossālis membrāna**, f., Knochenhaut; **-polārsterne**, pl., die (nie untergehenden) Sterne in der Nähe des Pols; **-positiōn**, f. lat., Rundstellung; **-potatiōn** f., das Herumtrinken, Reihetrinken; **-scissus**, Bot., ringsumher aufspringend; **-scribieren**, umschreiben, einschränken; **-script**, umschrieben, scharf abgegrenzt; **-scriptiōn**, f., Umriß, Grenzlinie, Beschränkung; **-scriptiōns-Bulle**, f., päpstl. Bulle zur Ordnung der Verhältnisse der kathol. Kirche in nichtkatholischen Ländern; **-sepiens**, Bot., des Nachts sich trichterförmig aufrichtend; **-séptum judiciāle**, n., Zaungericht, Gerichtsbarkeit über ein Dorf, nicht über dessen Flur; **-spect**, umsichtig, bedächtig; **-spectiōn**, f., Umsicht, Vorsicht; **-spicieren**, sich umschauen; **-stantia** oder **-stänz**, f., Bewandtnis, Beschaffenheit; **c. facti**, ein vorgefallener Umstand, Thatsache; **-stantiae variant rem**, Umstände ändern die Sache; **-stantiell**, nl., umständlich; **-stantieren** od. **-stanziieren**, mit allen Umständen erzählen; **-vallatiōn**, f., Umwallung; **-vallieren**, lat., umwallen, umschanzen; **-venieren**, umringen,

Digitized by Google

überlisten; **-ventiōn**, f., Umgebung, Überlistung; **-versiōn**, f., Umwendung, Umdrehung; **-volutiōn**, f., Umwickelung, Umwälzung; **-volvieren**, umwickeln, umwälzen.

Circus, m. lat., 1. Kreis, Raum zu gymnastischen Spielen, für Kunstreiter ꝛc.; 2. Weihe, Gattung der Raubvögel; c. **aeruginōsus**, Sumpf-W., c. **cinerāceus**, (aschgraue) Wiesen-W.; c. **pyrárgus**, Korn-, Halb-W.; c. **rūfus**, (rötliche) [Rohr-W.

Cirkel, ſ. Circulus.

Cirométer, n. gr., Wollmesser, zur Messung der Stärke der einzelnen Fäden.

Cirque olympique, m. (ßirk olängpihk'), Theater für Kunstreiter in Paris.

Cirr|ágra, f. lat.-gr., Weichselzopf; **-ātus**, nl., Bot., rankenförmig, gedreht.

Cirrh|ites, m. gr., Rankenbarsch (ostind. Fisch); **-onósos**, f., krankhafte Färbung mehrerer Häute, des Bauchfells beim Fötus; **-opōden**, pl., Rankenfüßler (Entenmuscheln und Seetulpen); **-ōsis**, f., krankhaft gelbliche Geschwulst in der Leber.

Cirr|iférēn, pl. nl., Bot., Ranken tragende Pflanzen; **-iform** oder **-ōs**, rankenartig; **-ipedien**, pl., Rankenfüßer (Art Krebse); **-ocumūlus**, m., federige Haufenwolke (Schäfchen); **-ostrātus**, m., federige Schichtwolke; **-ōsus**, rankenförmig; **-us**, m., Locke, Ranke, Federwolke.

Cirs|ium, m. nl., Pflg. Kratzdistel; **oleracēum**, Kohldistel; **arvénse**, Haferdistel; **palústre**, Sumpfdistel; **-ocēle**, f. gr., Krampfaderbruch; **-omphālus**, m., Nabelvorfall, Adergeschwulst am Nabel; **-ophthalmiē**, f., entzündliche Blutadererweiterung am Auge; **-oschēum**, n., ſ. -ocēle; **-otomiē**, f., Abschneidung oder Abbindung eines Aderkopfes; **-us**, m., Erweiterung der Blutader.

Cis, 1. lat., Präposition: diesseits, in Verbindung mit vielen Wörtern, wie **-alpinisch**, **-leithānisch**, **-padānisch**, **-rhenānisch**, diesseits der Alpen, der Leitha, des Po, des Rheins, im Gegensatz zu trans-; 2. n., der um eine halbe Stufe erhöhete Grundton C.; 3. m., der Löcher- oder Baumschwammkäfer.

Cisalien, pl. nl., Münzabfälle, beim Prägen verdorbene Münzen.

Cis|e, fr. (ßihs'), m., 1. der Münzstock; 2. ehemals Abgabe von Wein od. Bier; **-eau**, m. (ßisóh), Meißel; **-elet**, m. (-léh), Grabstichel; **-eleur**, m. (ßis'löhr), der Verfertiger getriebener Arbeit; **-elieren**, im Bleche erhabene Figuren treiben, Metallgüsse bearbeiten, um die Gußnähte und Unebenheiten zu entfernen; **-eliert**, ausgemeißelt; **-elierte Arbeit**, f., getriebene Arbeit; **-oir**, m. (ßisoáhr), Goldarbeiterschere.

Cissa od. **Citta**, f. gr., krankhafte Eßlust schwangerer Frauen.

Ciss|ampēlos, m. gr., Pflg. Griewurzel; **Parēira** Pareirawurzel (Westindien); **-it**, m., weißer Baumachat; **-iten**, pl., versteinerte Epheublätter; **-oīde**, f., Epheublattlinie, krumme Linie des 3. Grades; **-opōren**, pl., N. der Bacchanten und Bacchantinnen wegen des mit Epheu umwundenen Thyrsus, ſ. b.; **-us**, f., Pflg. von zahlreichen Arten (der Rebe ähnlich) Klimme, wilder Wein; **-ylium**, n., Hirtenbecher aus Epheuholz.

Cist|a, f. lat., 1. Kiste, Schatzkästchen, Korb; 2. Bot., Samenhülle; **-ella**, f., Kästchen; **-enröschen**, n., ſ. cistus; **-erciénser**, pl., Mönchsorden; 1098 zu Citeaux (ßitóh) oder **Cistércium** in Frankreich gegründet; **-erne**, f., Wassergrube zur Aufbewahrung des Regenwassers; **-ineen**, pl., Cistuspflanzen; **-ophōren**, pl. gr. (Baukunst), Fruchtkorbträger, Körbe tragende Karyatiden, ſ. b.; **-udo lutrāria**, Teichschildkröte, ſ. a. Emys; **-us**, m., Pflg. **creticus**, Cistenröschen, mit rosenähnlichen Blüten (Südeuropa).

Citad|élle, f. fr. (ßit-), Burg, Stadtfeste, festes eine Stadt beherrschendes Schloß; **-ine**, f., einspänniger Stadtwagen in Paris.

Citát, n. lat., angeführter Ausspruch eines Schriftstellers, Nachweisung; **-lo** od. **-iōn**, f., Aufführung, Vorladung vor eine Behörde; c. **actuālis**, verhaftende V.; c. **dilatōria**, aufschiebliche V.; c. **edictālis** oder **publica**, öffentliche V.; c. **immediāta**, unmittelbare V.; c. **mediāta**, mittelbare V.; c. **orālis** od. **verbālis**, mündliche V.; c. **perémptoria**, entscheidende, beim Nichterscheinen den Rechtsverlust zur Folge habende V.; c. **personālis** oder **reālis**, verhaftende V.; c. **publica**, ſ. c. edictālis; c. **scripta**, schriftliche V.; c. **simplex**, einfache, fristlose V.; c. **sub pōena praeclūsi** oder **convicti**, V. bei Strafe, überführt und aller Einwendungen verlustig erklärt zu werden; c. s. p. **omissi jūris**, V. b. Str. des Verlustes des Rechtes; c. s. p. **perpetūi silentii**, V. b. Str. des ewigen Stillschweigens; c. **sub praejudiciis legālibus**, V. unter Warnung vor den gesetzlichen Folgen des Ausbleibens; c. **verbālis**, ſ. c. orālis; **-iōnem extrahieren**, eine V. auswirken; **-o lóco**, an der angeführten Stelle; **-or**, m., 1. der vorladende Gerichtsbeamte; 2. der, welcher eine Stelle eines Buches anführt; **-us**, m., der Vorgeladene.

Cit|é, f. fr. (ßitéh), Stadt, Altstadt im Gegensatz zu den Vorstädten; **-éllus vulgāris**, m. nl., Zieselmaus, ſ. Suslik; **-erior**, lat., diesseitig.

Cithār|a, f. gr., Saiteninstrument, Cither; **-exylon**, n., Pflg. **caudātum**, Geigenholzbaum auf Jamaika; **-ist**, m., Zither- oder Guitarrenspieler; **-ōdik**, f., Kunst des Gesanges zur Zither; **-ōdus**, m., Zitherspieler und Sänger.

Cit|izismus, m. fr.-lat., ſ. Urbanität; **-ieren**, lat., nachweisen, namentlich anführen, vorladen vor Gericht, (einen Geist) erscheinen lassen; **-igrādae**, pl. nl., Wolfsspinnen; **-illus**, ſ. Citellus; **-issimē**, Adv., schleunigst, sehr eilig; **cito**, geschwind.

Citoyen, m., **-ne**, f. fr. (ßitoă|jäng, -jenn'), (Staats-)Bürger(in), Anredewort zur Zeit der franz. Republik, ſ. Bourgeois.

citr|a, lat., Präp., diesseits; c. **consequéntiam**, ohne Folge; **-āga**, n., Zeichen, welches die Hindu auf Brust und Stirn malen, um anzudeuten, zu welcher Sekte sie gehören; **-āte**, pl. nl., citronensaure Salze; **-ātus**, mit Citronensäure versetzt; **-icum acidum**, n., Citronensäure.

Citrīn, m. nl., gelblicher Bergkrystall; **-chen**, n., Citronenfink; **-um**, n., gelbe Farbe; c. **neapolitānum**, Neapelgelb; c. **pictōrum**, Maler-, Schüttgelb; **-us**, Bot., citronengelb.

Citron|āt, m. lat., mit Zucker eingemachte **-enschalen**, **-e**, f., Frucht des **-en-** oder **Limonienbaums**: **-élla-Öl**, n., ostind. Melissenöl; **-enholz**, n., Holz von Erythālis, einem amerik. Baume; **-enkraut** oder **-enmelisse** = melissa officinālis; **-ieren**, mit Citronen anmachen.

Citr|ouille, f. fr. (ßitrúlj'), Kürbis, Wassermelone;

Digitized by Google

-állus, m., nl. Pflg. **colocýnthus**, Koloquinte; **vulgáris**, Waſſermelone; **-ûs**, f. lat., Pflg. **aurantium**, ſüße Pomeranze; **medica**, Citronenbaum; **vulgáris**, bittere P.

Citta, 1. f. gr., ſ. Ciſſa; 2. f. it. (tſchitta), Stadt; **-délle**, ſ. Cita . . .; **-dînen**, pl. it., Bürgerfrauen und Bürgertöchter.

City, f. engl. (ſitti), Altſtadt von London; **-Hall**, f. (hâhl), Stadthaus daſelbſt.

Ciudâd, f. ſpan. (ſi-), Stadt mit eigener Gerichtsbarkeit, ſ. Villa, 2.

Civ., Abk. für civis oder civitas, ſ. d.

Cívet, m. fr. (ſiwéh), Haſenpfeffer, Haſenklein.

Civétt|a, f. it. (tſchiw-), Käuzchen, Coquette; **-e**, f. fr. (ſiwétt'), 1. kleiner Schnittlauch; 2. Zibetkatze und Zibet.

Cívica corôna, f. lat., Bürgerkrone.

Cívil, lat., bürgerlich, beſcheiden, mäßig, billig; n., Bürgerſtand, bürgerliche Tracht, im Gegenſatz zum Militär; **-Amt**, n., bürgerliches Amt; **-Anſpruch**, m., ein auf Gründen des bürgerlichen Rechtes beruhender Anſpruch; **-Baukunſt**, f., B. für die Bedürfniſſe des bürgerlichen Lebens; **-Bediente**, pl., bürgerliche Beamte; **-eglum**, n. nl., Bürgerbrief; **-Ehe**, f., die vor weltlichen Behörden eingegangene Ehe; **-Etat**, m. lat.-fr. (-etâh), Zuſammenſtellung aller Bedürfniſſe des Staates mit Ausnahme derer des Hofes und des Militärs; **-Gericht**, n., G. für bürgerliche Rechtspflege; **-Gouverneur**, m., fr. (guwernöhr), oberſter Leiter der bürgerlichen Behörde; **-ingenieur**, ſ. Ingénieur; **-is**, lat., bürgerlich; **c. ánnus**, m., bürgerliches Jahr; **c. mors**, f., bürgerlicher Tod; **-iſatiôn**, f. nl., Geſittung, Sittenmilderung; **-iſieren**, bürgerlich ausbilden, geſittet machen, verfeinern; **-iſt**, m., 1. Bürger oder bürgerlicher Beamter im Gegenſatz zum Militär; 2. Lehrer des bürgerlichen Rechts; **-iſtik**, f., Staatswiſſenſchaft; **-iſtiſch**, ſtaatswiſſenſchaftlich; **-ität**, f., lat., Höflichkeit, Artigkeit; **-iter**, Adv., bürgerlich; **-iter mortûus**, bürgerlich tot; **-iter proceſſieren**, eine bürgerliche Rechtsſtreitigkeit anhängig machen oder betreiben; **-Liſte**, f., Verzeichnis der dem Fürſten und ſeinem Hofe vom Staate bewilligten Einkünfte; **-oquium**, n. nl., das Vorleſen der Pflichten und Rechte der Bürger ꝛc.; **-Partei**, f., der oder die Kläger wegen Privatentſchädigung in Kriminalſachen; **-Proceß**, m., bürgerlicher Rechtsſtreit; **-Recht**, n., bürgerliches Recht, heutiges römiſches Recht; **-Senat**, m., Gerichtsabteilung zur Entſcheidung bürgerlicher Rechtsſachen; **-Verſorgung**, f., Verſorgung eines ausgedienten Soldaten durch ein bürgerliches Amt.

Cívis, m. lat., Bürger; **c. academícus**, Student; **c. honorárius**, Ehrenbürger; **cívisch**, den Bürger betr., bürgerlich; **Cívismus**, m. nl., Bürgertugend, Gemeinſinn.

Cívit|a, f. it. (tſchiwîta), ſ. Citta; **-ât** od. **-as**, f. lat., Bürgerſchaft, Bürgerrecht.

C. L., Abk. für: citâto lóco, ſ. d.; **Cl.**, 1. für Claudius; 2. chem. Zeichen für Chlor, ſ. d.

$\frac{C}{L}$, Abk. für conto loro, ſ. d.

Clabaud, m. fr. (klabôh), Kläffer (zur Unzeit bellender Hund), Schreier, Schwätzer; **-age**, f. (-bâhſch') oder **-erîe**, f., Gekläff; **-eur**, m. (-böhr), Schreier, Läſterer; **-ieren**, kläffen, keifen.

Clad|ánthus, m. gr., Pflg. **canéscens**, Sproſſenkamille; **-ium**, n. nl., Pflg. Sumpfgras; **marisceus**, großes Knopfgras, deutſcher Galgant; **-oëdra**, f. nl., Zinkenkoralle; **-ôdûs**, m., verſteinerter Haifiſchzahn im Kohlenkalk; **-onia**, f., Pflg. Becherflechte; **rangiferina**, Renntiermoos; **-osporium**, n., Pflg. Aſtſpore, ſehr kleine Pilze auf abgeſtorbenen Pflanzenteilen, Rußtau; **-us**, m. (Stammaſt), Abteilung der Tiere oder Pflanzen.

Claim, m. engl. (klém), Anteil an einem Goldfelde in Auſtralien.

Clair, fr. (klähr), klar, deutlich, offenbar; **el. obscure**, n. (obſkühr'), das Helldunkel; **-ement** (klär'máng), deutlich, ausgemacht; **-et**, m. (-éh), 1. halbroter Wein, Bleicher, auch ſüßer Kräuterwein; 2. Edelſtein von ſchwacher Farbe; **-ette**, f. (-ett'), Kirſchbranntwein; **-on**, m. (-ong), Art Trompete, Trompetenregiſter der Orgel.

Clairvoy|ance, f. fr. (klärwoâjángß'), das Hellſehen mit geſchloſſenen Augen im magnetiſchen Schlafe; **-ant**, m. (-jáng); **-ante**, f. (-jángt'), Hellſeher(in).

Clam, lat., heimlich, verſtohlen; **clam, vi aut precário**, heimlich, mit Gewalt oder bittweiſe.

Clam, m., amerikan. Venusmuſchel.

Clam|ātor, m. lat., Schreier, der Ankläger in den Klöſtern; **-atóres**, pl., Schreivögel; **-itâtiôn**, f., häufiges Schreien; **-ôs**, voll Geſchrei, ſchreieriſch.

Clámor, m. lat., Geſchrei; **el. bellícus, violéntiae, Kriegs-**, Notgeſchrei.

Clamp|in, m. fr. (klang|páng), (Hinkender) Nachzügler; **-onier**, m. (ponjéh), Pferd mit zu langen und dünnen Feſſeln.

Clân oder **Clann**, m. ſchott., Kinder, Abkömmlinge, Stamm, der ehemalige Lehnsverband zwiſchen einem Gutsbeſitzer u. ſeinen Unterthanen in Schottland.

Clancularier, pl. nl., heimliche Wiedertäufer.

Clandeſtin, lat., heimlich, verborgen; **-a possessio**, f., heimliche (angemaßte) Beſitzung; **-ität**, f. nl., Heimlichkeit, Verheimlichung; **-um conjugium**, n., heimliche Ehe.

Clan|sman, m. ſchott. (klánsmän), Stammgenoſſe eines Clans; **-ſhip**, f. (klánſchipp), Stammverband unter einem Anführer.

Clap|ier, m. fr. (klap'jéh), Kaninchenbau; **-pement**, n. (-máng), ſchnalzende Kehlausſprache, wie bei den Hottentotten.

Claqu|e, fr., 1. f. (klak'), das Klatſchen, gemietete Klatſcherbande im Theater; 2. m., Klapphut, Überſchuh; **-eur**, m. (klaköhr), gedungener Beifallklatſcher, Pfotenhauer.

Clâra, Clärchen (lat.), weiblicher N., beb. die Helle, Berühmte; **clâra vôce**, lat. (ital. klarawóhtſchē), mit deutlicher, heller Stimme.

Clar|et, m. engl. (kläret), die roten Bordeauxweine in England; **-ette**, f., N. der leichten ſüdfranz. Weißweine; **-ien**, pl. gr., Name der Muſen, ſ. Clarius.

Clarier|en, lat., ins Reine bringen, den Schiffszoll berichtigen; **-ung**, f., Schiffsverzollung.

Clar|ificatiôn, f. lat., Läuterung, Erläuterung, Verklärung; **-ificieren**, läutern (Flüſſigkeiten), erläutern, beweiſen, verherrlichen; **-igatiôn**, f., Genugthuungsforderung, Ankündigung, Bekanntmachung.

Clarin, n. od. **-e**, f. it., Trompete; **-ét**, n. od. **-ette**, f. fr., Gellflöte; **-ettíſt**, m., Bläſer derſ.; **-o**, m. it., helltönende Trompete.

Digitized by Google

Clariſſ|a, f., ml. N., bed. die Glänzende; **-en**, pl., ein 1212 von Clariſſa von Aſſiſi geſtifteter Nonnenorden; **-imus**, m. lat., der Berühmteſte.

Clār|ĭtāt, f. lat., Helligkeit, Berühmtheit; **-ius**, m., Beiname des Apollo von der ioniſchen Stadt Klaros; **-um ingenium**, n., ein vorzüglicher Kopf; **-us**, hell, glänzend, berühmt.

Cläſſ|e od. **Klaſſe**, f. lat., Hauptabteilung; **-enſteuer**, f. lat.-d., nach den Vermögensklaſſen abgeſtufte Steuer; **-iarier**, pl. lat., Seeſoldaten; **-icismus**, m., **-icität**, f. nl., Muſtergiltigkeit, Bewährtheit.

Claſſific|atiōn, f. nl., Einteilung in Fächer oder Klaſſen; **-atiōns-Sentenz**, f., ſ. Prioritätsurteil; **-ātor**, m., 1. der die Einteilung leitende Beamte; 2. Vorrichtung zum Sortieren der Wolle; **-ieren**, in Klaſſen, Ordnungen, Fächer ꝛc. einteilen.

Claſſiker, m. nl., Muſterſchriftſteller.

Clássis, f. lat., 1. ſ. Claſſe; 2. Flotte.

Cläſſiſch, lat., muſtergiltig, glaubwürdig (Zeuge), von anerkanntem Werte, der Blütezeit eines Volkes, beſ. der Griechen und Römer angehörig, daher: **-e Litteratur**, f., die Schriftwerke der Griechen und Römer; **-es Altertum**, n., Blütezeit der Griechen und Römer.

Cläthrus, m. gr., Pflz. Gitterſchwamm.

Claudātur, lat., es werde geſchloſſen! **Claude**, m. fr. N. (klohb'), ſ. Claudius. **Claude ōs, aperi oculos**, lat., ſchweige und ſieh! **Claudia**, f., lat. N., bed. die Verſchloſſene.

Claudic|ans, lat., hinkend, mangelhaft; **c. vĕrsus**, m., Hinkevers, ſ. Choliambus; **-āntes**, pl., Hinkende, Bn. der Calixtiner, ſ. d.; **-at**, es hinkt; **cl. ōmne simile**, jeder Vergleich hinkt; **-atio**, f., 1. das Hinken; 2. Unvollkommenheit; **c. congenĭta**, das angeborene Hinken; **c. dūplex**, doppeltes Hinken, Entengang, Watſcheln; **c. simplex**, (einfaches) einſeitiges Hinken; **c. spontanĕa**, freiwilliges Hinken, Hüftweh; **-ieren**, hinken.

Claud|ieren, lat., ver-, einſchließen; **-ine**, f. nl., ſ. Claudia; **-ius**, m., lat. Name, bed. der Verſchloſſene.

Clauſ|a, f. ml., 1. Klauſe, Einſiedlerwohnung. Mönchszelle; 2. (befeſtigter) Bergpaß; 3. Schleuſe zum Holzflößen; **-arius**, m., Klausner, Einſiedler; **-e**, f., ſ. -a; **-el**, f., ſ. clausŭla; **-ilien**, pl. nl., Schließmundſchnecken; **-ner**, m. lat.-d., Einſiedler.

Claustr|āles, pl. nl., Mönche; **-atiōn**, f., Abſperrung; **-ieren**, ein-, abſperren; **-um**, n. lat., Schloß, Riegel, verſchloſſener Ort, daher Kloſter.

Clausŭl|a, f. lat., 1. Klauſel, einſchränkende Bedingung, Vorbehalt; 2. Muſ. Schlußſtück; **c. cassatōria**, Aufhebungsſatz; **c. codicillāris**, Angabe, daß das Teſtament wenigſtens als Codicill gelten ſoll; **c. dōli**, Verwahrung gegen jede rechtswidrige Abſicht; **c. fālsa**, Trugſchluß; **c. indemnitātis**, Vorbehalt wegen Schadloshaltung; **c. praegnans**, unbeſtreitbare Einſchränkung; **c. privatōria**, Androhung des Pflichtteils od. des Verluſtes des Erbes bei Anfechtung des Teſtaments; **c. rāti**, Vorbehalt wegen Genehmigung eines Dritten; **c. rēbus sic stantĭbus**, Vorbehalt, daß ſich die beſtehenden Verhältniſſe nicht ändern; **c. salvatōria**, Verwahrung gegen böswillige Auslegung; **-ieren**, einſchränken, ſichern.

Clauſūr, f. lat., 1. Verſchließung, klöſterliche Einſperrung; 2. Bücherbeſchlag mit Schloß; 3. Blattbruch oder Eſelsohr in Büchern; **-arbeiten**, pl., Prüfungsarbeiten unter Verſchluß und Aufſicht.

Clāv|a, f. lat., 1. Keule; 2. Bot. kolbenförmiger Schlauchſchildträger; **-aeformis**, nl., keulenförmig; **-ale ōs**, n., Keulenbein, griffelförmiger Fortſatz des Schläfebeins; **-aria**, f., Pflz. Keulenſchwamm; **corallōides**, Ziegenbart; **-atio**, f., ſ. Gomphoſe.

Clavecin, n. fr. (klaw'ßäng), ſ. Clavier.

Clavel|ée, f. fr. (klaw'lé), Schafpocken; **-iſatiōn**, f. nl., Schafpockenimpfung; **-lina**, f., durchſichtige Keulenſcheide; **-liert**, keulenförmig.

Clāves, pl. lat., Taſten der Orgel, des Klaviers, Notenſchlüſſel; **c. Sti.** (sāncti) **Pĕtri**, Schlüſſel des heil. Petrus, Kirchengewalt.

Clavi|ātūr, f. nl., Taſtenreihe, Griffbrett; **-cembalo**, m., it. (klawitſchembälo) oder **-cymbel**, n., Klavier mit Rabenkielen zum Anſchlagen der Saiten; **-ceps**, f., Pflz. der Pilze; **purpurĕa**, Mutterkorn; **-chord**, n. lat.-gr., ein klavierähnliches Saiten-Inſtrument; **-cŭla**, f. lat., Schlüſſelchen, Schlüſſelbein; **c. Salomōnis**, Werk über Zauberei, angeblich von König Salomo; **-cŭlar**, nl., das Schlüſſelbein betr.; **-cularius**, m., Schlüſſelmeiſter, Kirchenſchatzmeiſter; **-cŭli ossium**, pl., Knochennägel; **-cylinder**, m., Taſten-Inſtrument mit drehbarem Glascylinder.

Clavier, n. (lat.), 1. Drahtſaiten-Inſtrument mit Taſten; 2. die eiſernen Häkchen der Tuchrahmen zum Einhängen der zu ſpannenden Tücher; **-auszug**, m., ein aus der vollſtimmigen Partitur (ſ. d.) für das Klavier eingerichtetes Muſikſtück.

Clav|ikōrmis, nl., Bot., nagelförmig; **-iger**, m., lat., Keulenträger, N. eines Käfers und Beiname des Hercules.

Clāv|is, f. lat., 1. Schlüſſel, Taſte des Klaviers und der Orgel, Klappe an Blas-Inſtrumenten; 2. Notenſchlüſſel; 3. Wörterbuch zur Erläuterung eines Schriftſtellers, z. B. **c. Ciceroniana**, W. für die Werke des Cicero; **-us**, m., 1. Nagel; 2. Purpurſtreif der Tunica der röm. Senatoren (**c. lātus**, breiter P.) und Ritter (**c. angūstus**, ſchmaler P.); 3. einſeitiger Kopfſchmerz; **c. hystericus**, Kopfſchmerz mit dem Gefühl, als wenn ein Nagel eingedrungen; **c. oculi**, Nagelknopf im Auge (Vorfall der Regenbogenhaut); **c. pĕdis**, Leichdorn, Hühnerauge; **c. secalīnus**, Mutterkorn.

Cld., Abk. für claudātur, ſ. d.

Clear|ance, f. engl. (klihräns), Klarierungs- od. Verzollungszettel; **ing-house**, n. (klihringhaus), 1. Ausgleichungs-, Abrechnungshaus der engliſchen Banken; 2. Schiffszollhaus.

Cleid ..., ſ. Kleid ...

Clém|ātis, f. lat., Pflz. **Waldrebe** (Rankengewächs); **erécta**, Brennkraut; **vitálba**, glockenblütige W.; **vitícella**, blaue W.; **-ens**, m. N., bed. der Milde, Gnädige; **-entia**, f., (fürſtliche) Huld, Gnade; **-entine**, f., nl. N., bed. die Milde; **-entinen**, pl., Beſchlüſſe der Päpſte, geſammelt von Papſt Clemens V., Teil des kanoniſchen Rechtes; **Cleménz**, ſ. clementia.

Cleōmē, f. gr., Pflz. Pillenbaum **violacĕa**, Senfkapper; **-nus turbātus**, m., Heid- oder Hohlrüſſelkäfer.

Cléptes, f. gr., Schmalgoldweſpe.

Clerc, m. fr. (klär), oder **Clerk**, m. engl. (klärk), Gelehrter, Geiſtlicher, Staatsſchreiber, — **Beamter der holl.-oſtind. Kompagnie**, — **in England: Handlungsdiener.**

Digitized by Google

Clergé, m. fr. (klerschéh) oder -h, m. engl. (klördschi), Geistlichkeit.

Clerĭca, f. gr. und lat., ſ. Tonſur; **-cālis**, ſ. klerikāl; **c. ars**, f., Schreibkunſt; **-ci**, pl., ſ. Kleriker; **c. acephăli** oder **vagántes**, pl., hauptloſe, umherziehende, d. h. keinem Biſchof untergeordnete Geiſtliche; **-cus clericum non decimat**, ein Geiſtlicher bezehntet den andern nicht, nimmt von ihm keine Gebühren; **-ker**, ſ. Kleriker.

Clert, ſ. Clerc. [wein.

Clermont, m. fr. (klermóng), roter Muskateller-

Clŏrodéndron, n. gr., **frágrans**, Zierpflanze aus Japan, gewöhnlich Volkmannia genannt.

Clĕrus, m. gr. u. lat., 1. der geiſtliche Stand, Geiſtlichkeit; 2. Buntkäfer; **c. formicārius**, Ameiſenwolf.

Clŏthra, f. gr., Pflg. Laubheide, Zierſträucher aus Nordamerika; **alnifŏlia**, nordamerik. Elſe.

Clianthus, m. gr., Pflg. **puniceus**, Prachtwicke aus Neuholland.

Clich|é, m. oder n. fr. (kliſché), Abklatſch, Abguß; **-iereu**, Schriftformen abklatſchen, durch den Guß vervielfältigen; **-ier-Maſchine**, f., Werkzeug dazu.

Clĭent, m. lat., Schützling, Lehnsmann, der den Beiſtand eines Rechtskundigen Suchende oder Genießende; **-el**, f., Verhältnis des Schützlings zum Schutzherrn, Schutz, Vertretung; **-elār-Jurisdiction**, f., Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn über ſeine Lehnsträger.

Clim ..., ſ. Klim ...

Clincaillerie, ſ. Quinc ... [doſe.

Clinopodĭum, n. gr., Pflg. **vulgāre**, Wirbel-

Clinquant, m. fr. (klängkáng), Goldlahn, Rauſchgold, Flitterſtaat, falſcher Glanz.

Clio, f. gr., 1. ſ. Klio; 2. Walfiſchaas, Weichtier des Meeres, Hauptnahrung der Walfiſche.

Clipĕus, m. lat., runder eherner Schild der röm. Soldaten.

Clipper, m. engl., ſ. Klipper.

Cliqu|e, f. fr. (klik'), Verein, Sippſchaft, gew.: Rotte, Bande; **-okratīe**, f. fr.-gr., deren Herrſchaft; **-ot**, m. fr. (klikó), eine der beſten Champagnerſorten, nach der Fabrikbeſitzerin, Witwe Cliquot, benannt.

Clit|oria, f. gr., Pflg. Schamblume, Schmalteblume; **termatĕa**, Rankengewächs auf den Molukken; **-ŏris** ꝛc., ſ. Klit ...

Clīvus, m. lat., ſanft anſteigende Anhöhe, Hügel.

Cloă|ca oder **-ke**, f. lat., 1. unterirdiſcher Abzugskanal für Unreinigkeiten, Kotgrube; 2. bei manchen Tieren: vereinigter Ausgang für Kot und Harn; **-cīna**, f., Beiname der Venus: die Reinigende.

Cloche, f. fr. (kloſch'), Glocke, Glasglocke; **-chier**, m. fr. (kloſch'ié), breidrähtige Organſeide, ſ. d.; **-ette**, f. (kloſchétt'), Glöckchen, Klingel.

Cloiſon, f. fr. (kloáſóng), Scheidewand, Verſchlag; **-nage**, f. (kloáſonnáhſch'), Einzäunung; **-né**, in Fächer geteilt.

Clon ..., ſ. Klon ...

Cloquette, f. fr. (klokétt'), Schellentrommel.

Clorinde, ſ. Chlorinde. [tritt.

Clŏſet, n. engl., Maulkorb, Geheimzimmer, Ab-

Closter|lum, n. **-lnen**, pl. nl., Spindeltier(e) (Infuſorien).

Clotar, ſ. Chlotar und Lothar.

Cloth, n. engl. (klóhß), Zeug, Tuch, Leinwand.

Clotilde, ſ. Chlotilde.

Clotur|e, f. fr. (klotühr'), 1. Verzäunung; 2. ſ. Clauſur; 3. Schluß, Abſchluß der Verhandlungen oder Rechnungen; **-ier**, m. (-riéh), der den Schluß der Verhandlungen fordernde Abgeordnete.

Clou, m. fr. (kluh), Nagel; **clous de girofle**, pl. (-ſchirofl'), Gewürznägelchen; **-tieren**, mit Nägeln beſchlagen.

Clove, n. engl. (klohw), Gewicht für Wolle (7 Pfd.) oder Käſe (8 Pfd.)

Clown, m. engl. (klaun), Bauer, Tölpel, tölpelhafter Spaßmacher bei Kunſtreitern.

Club oder **Klubb**, m. engl. (klöbb, gew. klubb), eig. Keule, Knüttel, dann Zecher, geſchloſſener Verein, geſchloſſene Geſellſchaft; **-biſt**, m., Mitglied derſelben.

Clud|en, **-o**, m. (lat.), Theaterdolch, der ſich beim Stoße, ohne zu verwunden, zurückzieht.

Cluniacenſer, pl. fr.-lat., Mönchsorden, Abteilung der Benediktiner, geſtiftet 1010 zu Clugny (klünjih) in Burgund.

Clupĕa, f. lat., Fiſchgattung; **c. alōsa**, Maifiſch, Alſe; **c. finta**, die Finte; **c. haréngus**, der Häring; **c. sprāttus**, die Sprotte.

Clus (lat.), **cluse**, f. fr. (klühſ'), Einſtedelei, Höhle, Gebirgspaß, Querthal, beſonders die ſpaltenartigen Querthäler des Juragebirges.

Clu|sia, f. nl., Pflg. **flāva**, Schweinsgummi (Jamaika); **-siatĭcum**, n. ml., ehemals Abgabe der Reiſenden an Klöſter; **-tia**, f., Pflg. **eluteria**, Kaskarill-Kroton, Giftpflanze vom Kap.

Clymenien-Kalk, m., Kalk aus den oberſten Schichten der Grauwacke, reich an Überreſten der Moluskengattung Clymenia.

Clyp|eāre feudum, n. ml., Schildlehn, Ritterlehn; **-eātus**, lat., Bot., ſchildförmig; **-eŏla**, f. nl., Pflg. **Jonthláspi**, Schildkraut, im ſüdl. Frankreich; **-eus**, m. lat., 1. runder Schild; 2. kleines ſchildförmiges Bruſtbild; 3. Rückenſchild der Schildkröte; 4. Gattung ſchildförmiger See-Igel.

Clyſſo|ire, **-pompe**, f. fr. (kliſſo|áhr', -pongp'), Darmſpritze zum Selbſtgebrauch.

C. M., Abk. für 1. Caesarĕa Majéstas, ſ. d.; 2. candidātus ministerii, ſ. d.; **cm**, Abk. für Centimeter; **cmm**, für Kubikmillimeter.

Cn., Abk. für 1. Gnaeus, röm. Vorname; 2. chem. Zeichen für Conĭn.

Cnēmi|dostáchys, f. gr., Pflg. Spindelähre, Sträuche und Sommerpflanzen aus Braſilien; **-dŏtus**, m., Schwimmkäfer.

Cneŏrum, n. gr., Pflg. **tricŏccum**, ſpaniſcher Zeiland, kleiner Ölbaum.

Cnēstis, f. gr., Pflg. **corniculāta**, Hornkapſel.

Cnĭcus, m. lat., Pflg. **benedictus**, Karbobenediktenkraut, Bitter-, Spinnendiſtel.

Cnid|ium, n. nl., Pflg. **venōsum**, Brennbolde, Brennſaat; **-oscŏlus**, m., Pflg. Brennfrucht (Südamerika).

cnt., Abk. auf Rezepten für continuētur, lat., der Kranke möge mit dem Gebrauch der Arznei fortfahren.

Co., 1. in Zuſammenſetzungen, auch **con**, entſtanden aus dem lat. Vorwort cum, bedeutet: mit, zugleich, zuſammen; 2. chem. Zeichen für Kobalt.

Cōt Abk. für Codrĭn und Colchicīn.

Cq, Abk. für Compagnie.

Digitized by Google

Coacer|vatiōn, f. lat., Anhäufung; **-ieren**, häufen, zusammenhäufen.

Coacher, m. engl. (kóhtscher), 1. Kutscher, Einfahrer; 2. Privatgelehrter, der zur Prüfung vorbereitet, Einpauker.

Coact|ieren, lat., zwingen, beitreiben; **-io** oder **-iōn**, f., Zwang, gewaltsame Nötigung; **c. non est imputabilis**, Zwang ist nicht zurechenbar; **-iv**, nl., zwingend, beitreibend.

Coadamīten, pl. nl., Menschenarten, welche gleichzeitig mit Adam erschaffen gedacht werden.

Coadjūtor, m. nl., Gehilfe, Amtsverweser, bes. eines Bischofs, mit Aussicht auf Nachfolge; **-āt**, n., oder **-ē**, f., Amt desselben; **-in**, f., Gehilfin oder erwählte Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coad|juvánz, f. nl., Hilfe, Beistand; **-nātus**, Bot., nahe stehend, ohne sich zu berühren; **-unatiōn**, f. lat., Wiedervereinigung; **-unātus**, Bot., wieder vereinigt, leicht verwachsen; **-unieren**, wiederanschließen, wiedervereinigen.

Coäquieren, nl., gleich machen, ausgleichen.

Coaetān(ĕus), m. lat., Alters-, Jugend-, Studiengenosse.

Coätern|éll nl., gleichewig; **-ität**, f., gleichewige Dauer, z. B. das Bestehen des guten und bösen Princips von Ewigkeit her.

Coāsĕvus, s. Coaetanĕus.

Coagment|atiōn, f. lat., Zusammenfügung; **-ieren**, zusammenfügen.

Coagū|lābel, nl., gerinnbar; **-labilität**, f., Gerinnbarkeit; **-lántia**, pl. lat., Mittel, Blut und Blutwasser zum Gerinnen zu bringen, daher blutstillende M.; **-latiōn**, f., das Gerinnen; **-latīv**, nl., es bewirkend; **-lieren**, lat., gerinnen; **-lum**, n., der geronnene Stoff, das Mittel, welches das Gerinnen bewirkt, Lab.

Coaille, f. fr. (koálj'), Schwanzwolle.

Coaita, m., kleiner amerik. Klammeraffe.

Coaks, pl. engl., richtiger **Cokes** (kóks), abgeschwefelte oder durch Glühen veränderte Steinkohle.

Coal|escénz, f. nl., das Verwachsen getrennter Teile; **-escieren**, lat., verwachsen, sich innig verbinden; **-ieren**, fr., verbünden; **-isieren**, s. -ieren; **-isiōn**, s. -itiōn; **-itiōn**, f., Vereinigung, Verbündung, bes. mehrerer Mächte zu einem gemeinsamen Unternehmen.

Coalluieren, nl., mit anschwemmen.

Coamātor, m. lat., Mitliebhaber.

Coapt|atiōn, f. lat., genaue Anfügung, Anpassung; **-ieren**, anpassen, genau zusammenfügen.

Coarct|atiōn, f. lat., Ein- oder Verengung; **-ieren**, einzwängen, einengen; **-ātus**, Bot., gedrungen, dichtästig, verschmälert; **-ūr**, f. nl., Beengung.

Coar|guieren, lat., widerlegen, überführen; **-ticŭlatiōn**, s. Synarthrōsis.

Coāse, f. fr., ein dem Iltis ähnliches Stinktier in Virginien.

Coaß|atiōn oder **Coaxatiōn**, f. lat., Täfelung, Zusammenfügung zweier verschiedenartiger Stücke; **-ieren**, täfeln, zusammenfügen.

Coast-goods, pl. engl. (kástguds), Küstengüter, Waren, welche für den Tauschhandel auf der afrik. Goldküste angefertigt werden.

Coat-grit, m. engl. (kóhtgrit), grobkörniger Kohlensandstein.

Coáti, m. span., der amerik. Waschbär; **-ing**, n. engl. (kóting), langhaariges Wollenzeug, Düffel.

Coauctor, m. nl., Miturheber.

Coaxatiōn, s. Coassatiōn.

Cob, m. engl., 1. Möwe; 2. Reitpferd von ruhigem Gang; 3. Name des span. Piasters in Gibraltar; **-āōa**, f. nl., Pflg. **scándens**, Kobäe, mexikan. Schlingpflanze mit schönen Blüten.

Cobahubaum, m., s. Copaïva.

Cobīd, **-o** oder **Cavado**, m., portug. Ellenmaß (3/4 Amsterdamer Elle).

Cobītis, f. nl., Schmerle (Fisch); **c. barbatŭla**, gemeine S., Schlammpeitzker, Bisgurre; **c. Taenia**, Steinpeitzker.

Cóbra, n., das Mark der Kokosnüsse; **C. Cabēlo** ob. **C. di Capéllo**, f. port., Brillenschlange; **-Stein**, m., angeblich Stein im Kopfe der Brillenschlange, Mittel gegen den Biß giftiger Schlangen, Geheimmittel der Bramînen.

Cóca, f. span., Hunger- und Durststrauch (Erythroxȳlum peruviānum), dessen Blätter in Peru zur Belebung der Kräfte gekauet werden.

Cocagn|a, f. it. (kokánja) und **-e**, f. fr. (kokánj'), 1. Kuchen- oder Schlaraffenland; 2. Kletterbaum mit Preisen, s. a. Cuccagna.

Cocaïn, n., Alkaloid aus Coca, s. b.

Cocárd|e, f. fr., Hutschleife, Feldzeichen, Abzeichen mit den Nationalfarben an der Kopfbedeckung; **-enflechte**, f., Hautkrankheit mit zurückbleibendem Flechtenringe; **-eau**, m. (-dó), Fensterlevkoje.

Cocc|iferisch, nl., Bot., beerentragend; **-in**, n., roter Farbestoff der Scharlachbeeren.

Coccin|élla, f. nl., Käfergeschlecht; **Blattlaus-, Johanniskäfer**, s. auch Cochenille; **c. dispar**, Zweipunkt; **c. ocellāta**, geäugter J.; **c. quinque-, septem-, tredĕcim-punctāta**, 5-, 7-, 13-gepunkter J.; **-ĕus**, scharlachrot; **-ilin**, f., s. Cochenille; **-it**, n., scharlachrotes Mineral, aus Jod und Quecksilber oder Chlor und Quecksilber zusammengesetzt.

Cocco|cypsēlum, n. gr., Pflg. Bärenröte; **-gnidium**, n., Kellerhals (Pflanze); **-gnin**, n., Säure aus Daphne gnidium; **-lith**, s. Kokkolith; **-löba**, f. nl., Pflg. Seetraube; **uvifĕra**, Baum mit traubenförmigen säuerlichen Früchten in Mittelamerika; **-thraustes**, m., Kernbeißer, Vogelgattung.

Coccŭ|li indici, pl., Kockelskörner, giftige Steinfrüchte von **-lus**, m., Pflg. **lacunōsus**, Fischkörnerbaum, zu den Lorbeergewächsen gehörig, dessen Samen unerlaubterweise zum Bierbrauen verwendet werden, s. a. Anamirta; **-lin**, n., Bitterstoff derselben.

Cócc|um, n. lat., Scharlach- oder Kermesbeere, daraus gewonnene Scharlachfarbe; **-us**, m. gr., 1. Schildlaus; 2. Bot. Knopf, Korn (Samenbehältnis); **c. cácti**, Kaktus-Sch., s. Cochenille; **c. illicis**, Kermes-Sch.; **c. lácca**, Gummilack-Sch.; **c. vitis**, Wein- ob. Rebenschildlaus; **-usrot**, gr.-b., scharlachrot; **-ygēisch**, gr., sich auf **-yx**, m., das Kuckucks- oder Steißbein, beziehend.

Coche|mar, s. Cauchemar; **-nille**, f. fr. (kocheníllje), Farbe aus der amerikan. Kaktusschildlaus, s. coccus.

Cochinchina-Hühner, pl., Hühner aus C. in Hinderindien.

Cochl., Abk. für cochleātim, s. b.

Cochl|ĕa, f. lat., Schnecke, Schneckenwendeltreppe,

Digitized by Google

Wasserschraube; c. auris, Ohrschnecke; -ăr, n., Löffel; -ārĭa, f. nl., Pflg. Löffelkraut; armorĭca, Meerrettich; officinālis, Scharbockheil, Skorbutskraut; -ārĭum, n., Behältnis zum Mästen der Schnecken; -ātim, lat. Adv., 1. schneckenförmig; 2. löffelweise; -ītes, pl. gr., versteinerte Schnecken; -ogĕna, f. gr.-lat., Vielfraßschnecke; -olĭth, m., Schneckenversteinerung; -ospĕrmum, n. Pflg., Gossўpium, falscher Seidenwollenbaum.

Cochon, m. fr. (koschóng), Schwein; -nerīe, f., (koschonn'rih), Schweinerei; -nieren, schmieren, sudeln.

Cocīn, n. nl., Stoff, aus dem Kokosöl gewonnen.

Cock, m. engl., 1. Hahn; 2. kleines Boot; -atrice, f. (kockatriß'), liederliche Weibsperson; -et, n. (köcket), Zoll-, Ausfuhrschein; -ney, m. (köckni), 1. Muttersöhnchen, Zierling; 2. die Sprechweise der geborenen Londoner (Verwechslung des v und w); -pit, m., Bühne für die -pits, pl., Hahnenkämpfe in England; -scomb, m., Hasenfuß, Geck; -swain, m. (kox'n), Bootssteuermann; -tail, (-tēl), m., Hahnenschwanz, beliebtes berauschendes Getränk in Nordamerika.

Cŏcles, m. lat., Beiname, bed. der Einäugige.

Coco, m. fr., 1. Kokosnuß; 2. Getränk aus Wasser und Süßholzsaft, für die niederen Pariser Volksklassen.

Cocon, m. fr. (kokóng), Gespinst der Seidenraupe, Seidenknäuelchen; -ière, f. (kokon'jähr), Gebäude für die Zucht der Seidenraupen.

Cŏcos, f., Pflg. nucifĕra, Kokospalme.

Cocótt|e, f. fr., früher schmeichelnder Name für Vögel, wie Hänschen, Mätzchen, jetzt gleichbedeutend mit Lorette, s. d.; -erie, das Wesen, Thun ders.

Coct|iōn, f. lat., das Kochen, Sieden, die Verbannung des Nahrungsstoffes der Tiere, auch das Verhärten des Krankheitsstoffes; -um, n., Gekochtes, abgekochter Trank; , -ūr, f., s. -iōn.

Cocu, m. fr. (kokü), (Kuckuck) Hahnrei; -age, f. (ahsch'), Hahnreischaft; -iren, zum Hahnrei machen.

Cod., Abk. für Codex, s. d.

Cōda, f. it., Schwanz, Zusatzverse, Schlußsatz eines Tonstücks.

Codd., Abk. für Codices, s. d.

Code, m. fr. (kohd'), Gesetzbuch; c. civil (ßiwihl), c. criminel (kriminéll), bürgerliches, peinliches Gesetzbuch; c. Napoleon (-óng), Napoleonisches Gesetzbuch; c. pénal, franz. Strafgesetzbuch.

Codē|bĭtor, m. nl., Mitschuldner; -cernēnt, m., Mitentscheider; -īn, n., ein Alkaloïd des Opiums; -nunciāt, m., Mitangeklagter.

Cŏdex, m. lat., Baumstamm, Block, hölzerne Schreibtafel, alte Handschrift, Buch, Gesetzbuch; c. argentĕus, silberne Handschrift, H. der gotischen Übersetzung der Evangelien des Ulfilas mit silbernen und goldenen Buchstaben auf purpurfarbigem Pergament, jetzt in Upsala; c. Augustēus, Sammlung der älteren Gesetze des Königreichs Sachsen; c. chartacĕus, membranacĕus, Handschrift auf Papier, Pergament; c. diplomaticus, Urkunden-, Gesetzsammlung; c. Justinianēus, s. corpus juris; c. medĭcamentarĭus, s. Pharmakopöe; c. rescriptus, nach der Vertilgung der früheren Schrift wieder beschriebene Handschrift od. Palimpsest.

Codi|ces, pl. lat., alte Handschriften, s. codex; -cĭne, f. it. (-tsine), Art Fleischwürste in Ferrära; -cĭll, n. lat., Zusatz zu einem Testament, letztwillige Verfügung vor Zeugen; -ficatiōn, f. nl., Zusammenfassung aller einzelnen Gesetze und Verordnungen zu einem Gesetzbuche; -ficātor, m., Verfasser eines solchen Gesetzbuches; -ficieren, zu einem Gesetzbuche zusammenfassen.

Codille, f. fr. (kodilj'), Fall im l'Hombrespiel, wenn der Spieler weniger Stiche macht, als einer der Gegenspieler.

Cŏdi|rectiōn, f. nl., Mitverwaltung, Mitleitung; -rĕctor, m., Mitvorsteher; -visiōn, f., Nebeneinteilung (nach einem andern Gesichtspunkte).

Cŏd|o, m., span. Längenmaß (1½ Fuß); -ol, m., getigerte Venusmuschel.

Cōcitāt, f. lat., Blindheit.

Cōcum, n. lat., Blinddarm.

Coëff|eur, m. -euse, f. (koëfföhr, -öhs'), Haarkünstler(in).

Coëffici|ent, m. nl., Mitwirker, die das Vielfache einer algebraischen Grundzahl angebende Zahl; -ēnz, f., Mitwirkung.

Coëff|iereu, fr., den Kopf putzen, das Haar ordnen; -ūre, f., Haartracht, Kopfschmuck.

Cōlat . . . , s. Cālat . . .

Coehorn, m. (kuhorn), nach dem Erfinder, dem Holländer C. († 1704) benannter tragbarer Mörser zum Schießen von Granaten.

Coelebs, m. lat., der Ehelose.

Cōl-enterāten, pl. gr., darmlose Tiere (Qualle, Koralle).

Cōlestĭn, m. -e, f. lat. N., beb. der, die Himmlische; -e, f., ein 1775 von Zink erfundenes orgelartiges Tonwerkzeug; -er, pl., ein im 13. sec. gestifteter Mönchsorden.

Cōlesўrien, f. gr., Hohlsyrien.

Coeliă|ca passio, f. gr.-lat., Milchruhr; c. p. cruénta, Durchfall mit Blutabgang; c. p. renālis oder urinālis, das Milchharnen; -cus, 1. Adj., den Bauch betr.; 2. m., ein an der Milchruhr Leidender; c. flŭxus, m., Milchruhr; c. plĕxus, m., Sonnengeflecht, s. plexus.

Coelialg|ĭa oder -īē, . gr., Bauchschmerz, Kolik; c. chlorotĭca, B. mit Bleichsucht; c. inflammatorĭa, Bauchentzündung; c. medullāris, Bauch- und Rückenmarkschmerzen; c. neuralgĭca, von Nerven herrührender B.; c. spasmodĭca, Bauchkrämpfe.

Cōlĭbat, m. oder n. lat., Ehelosigkeit, eheloser Stand, bes. der Geistlichen; -aire, m. fr. (ßélibätähr'), ein Eheloser, Hagestolz.

Coeli|cŏlae, pl. lat., Himmelsbewohner (Götter), Anbeter des Himmels, Himmelsbürger; -ītis, f. gr., Bauchentzündung; -ocēle, f., Bauchbruch; -oncus, m., feste Bauchgeschwulst.

Cōlio|phthōē, f. gr., Bauchschwindsucht; -phўma, n., weiche Bauchgeschwulst; -plegīē, f., 1. Nervenschlag des Unterleibes; 2. orientalische Cholera; -psophīē, f., das Bauchkollern; pyōsis, f., Baucheiterung (extĕrna, intĕrna, äußere, innere); -rrhōē, f., Durchfall, Milchruhr.

Cōli|rōsa, f. nl. N., beb. Himmelsrose; -sōn, n., Himmelsklang, ein musikal. Instrument.

Cōl|itis, f. gr., Bauchentzündung; -o . . . , s. Koilo; -ogĕnys, s. Urāna; -ōma, n., Leibeshöhle nach Darwin; -omāti, pl., höhere Tiere mit Leibeshöhle; -um, n. lat., Himmel, Himmelsgewölbe;

Digitized by Google

c. capitis, Hirnschädel; **c. oculi,** obere Augenhöhle; **c. oris,** der knöcherne Gaumen.

Cömetērium, n. gr., Schlafzimmer, Ruhestätte, Friedhof.

Coëmend|atiōn, f., Mitverbesserung; **-ieren,** mit verbessern.

Coëmieren, lat., zusammenkaufen; **Coëmtiōn,** f., Zusammenkauf, Art der altrömischen Ehe.

Cōēna, f. lat., Abendmahl, Hauptmahlzeit der Alten; **c. cynica,** dürftiges oder Hundemahl nach Art der Cyniker; **c. dominī,** Abendmahl des Herrn; **-cŭlum,** n., **Cönākel,** Speisesaal.

Cönästhēsis, f. gr., Gemeingefühl.

Coëndo oder **Cuándu,** m., Stachelschwein in Brasilien und Guiāna.

Cönismus, m. gr., Vermischung mehrerer Mundarten.

Cönob|iárch, m. gr., Vorsteher eines Klosters; **-īt,** m., Klosterbruder, Mönch; **-īta,** f., Einsiedlerkrebs; **-ītisch,** klösterlich; **-ium,** n. (gemeinschaftliches Zusammenleben), Kloster.

Cön|ologiē, f. gr., s. Koinologiē; **-ūrus,** m. (gemeinschaftlicher Schwanz, mit den Schwänzen verwachsen), Blasenwurm mit vielen Hälsen und Köpfen, Queese; **c. cerebrālis,** Hirn-B. im Gehirn und Rückenmark der Schafe, Ursache der Drehkrankheit.

Coöpiscŏpus, m. lat.-gr., Mitbischof.

Coërc|ībel, nl., zwingbar, zähmbar; **-ibilität,** f., Zwingbarkeit, Zähmbarkeit, Verdichtungsfähigkeit; **-ieren,** lat., zwingen, bezwingen, im Zaum halten; **-ierende Mittel,** pl., Zwangsmittel; **-itiōn,** f., Einschränkung, Bändigung, Zwang; **-itiv,** nl., zwingend, einschränkend; **-itiv-Kraft,** f., die Kraft, welche der Trennung des positiven und negativen Magnetismus eines Körpers entgegensteht.

Coerul|ĕo-purpuréscens, nl., Bot., dunkelviolett; **-éscens,** sich ins Blaue ziehend; **-ĕum berolinénse,** n., Berlinerblau; **-ĕum montānum,** n., Bergblau; **-ĕus,** himmelblau, dunkelblau; **-ignon,** fr. (-ülinjóng) n., ein aus dem Buchenholzteer gewonnener Farbstoff; **-īn,** n. nl., Grundstoff des Indigo, blauer Karmīn, **-ōsis,** f. lat.-gr., Blausucht.

Coëss|entiāl, nl., von gleichem Wesen; **-entialität** oder **-ēnz,** f., Gleichheit des Wesens (der 3 Personen in der Dreieinigkeit).

Coëtān, Coëternität, s. Coä . . .

Cōtus, m. lat., Versammlung, der Verein von Hörern oder Schülern eines Lehrers.

Coeur, m. fr. (köhr), Herz, das Herz in den franz. Spielkarten; **c. de lion** (-lióng), Löwenherz, Bn. König Richards I. von England.

Coëxist|ént, nl., zugleich oder nebeneinander bestehend; **-ēnz,** f., das Mitbestehen, die Mitwesenheit; **-ieren,** zugleich sein oder bestehen.

Coëxten|siōn, f. nl., gleichweite Ausdehnung, gleicher Umfang; **-sīv,** von gleichem Umfang.

Cofent, s. Convent.

Coff|ea, f., Pflg. **arabica,** der Kaffeebaum; **-ēin,** n., Alkaloïd der Kaffeebohnen; **-etīna,** f. nl., Ersatzmittel des Kaffees, aus geröstetem Tamariubensamen bestehend; **-er,** m. engl., Sprenglasten, Zerstörungsmaschine für Schiffe.

Cofidejússor, m. nl., Mitbürge.

Coffr|age, f. fr. (koffráhsch'), Verzimmerung von Minen od. Erdgruben; **-e,** m., Koffer, Reisekiste, vertiefter Gang mit doppelten Brustwehren in Festungen; **c. fort** (-fohr), Geldschrank, Geldkasten; **-ieren,** ausschalen (Minen).

Cogo intrāre, lat., nötige (sie, die Ketzer) hereinzukommen, aus Ev. Lucä, Kap. 14, V. 23 abgeleitete Rechtfertigung der Gewalt gegen die Ketzer und ihrer hinterlistigen Bekehrung.

Cogénitāl, nl., verwandten Geistes.

Cogīt|ābel, lat., denkbar; **-atiōn,** f., Nachdenken, Überlegung; **-ieren,** denken, erwägen; **-o, ergo sum,** ich denke, also bin ich (Ausspruch von Descartes).

Cognac, m. fr. (konjáck), Franzbranntwein, der beste aus der franz. Stadt Cognac.

Cognāt, m. lat., Verwandter im engern Sinn durch Mutter oder Frau; **-i ex babtismo, ex travérso,** pl., Gevattern, Seitenverwandte; **-io,** f., Verwandtschaft durch Geburt; **c. spirituālis,** f., geistliche Verwandtschaft (bei Katholiken die Taufpaten); **-iōn,** f., Verwandtschaft von mütterlicher Seite.

Cognit|io od. **-iōn,** f. lat., Kenntnis, Erkenntnis, Kunde, gerichtliche Untersuchung und Erwägung vor gerichtlicher Entscheidung; **c. causae,** Untersuchung und Erwägung einer Sache; **c. extraordinaria,** außerordentliche gerichtl. Untersuchung; **-ionāl,** zur gerichtl. Untersuchung gehörig; **-ionāliter,** Adv., verhörter Maßen, nach der Abhörung; **-or,** Rechtsbeistand, Anwalt.

Cognōm|en, n. lat., Beiname, Zuname; **-inatiōn,** f., Zubenamung; **-inieren,** mit einem Zunamen belegen.

Cognose|éndum, n. lat., das Erkennen, das zu Erkennende; **-ēnz,** f. nl., Erkenntnis; **-ieren,** lat., erkennen, gerichtlich untersuchen.

Cohabi|tánt, m. lat., Mitbewohner; **-tatiōn,** f., das Beisammenwohnen; **-tieren,** zusammenwohnen.

Cohaer|ēdes, pl. lat., Miterben; **-ént,** zusammenhangend; **-ēnz,** f., Zusammenhang, Bindekraft; **-es,** m., Miterbe; **-escēnz,** f. nl., Stärke des Zusammenhangs der Teilchen des Erdbodens; **-ieren,** lat., zusammenhangen.

Cohäs|iōn, f. nl., Zusammenhang der Körperteilchen; **-īv,** zusammenhangend.

Cohen . . ., s. Cohär . . .

Cohib|ieren, lat., zurückhalten, einschränken, mäßigen; **-itiōn,** f., Hemmung, Mäßigung.

Coheinūr oder **Cohinūr,** s. Kohinur.

Cohob|atiōn, f. ml., wiederholte Abziehung von Flüssigkeiten, daher **-ieren,** wiederholt abziehen od. destillieren.

Co|honestieren, lat., mitbeehren; **-hors,** f., Rotte, Unterabteilung im System der organischen Körper; **-hortatiōn,** f., Ermahnung; **-horte,** f., 1. der 10. Teil einer römischen Legion; 2. Gefolge, Schar; **-hortieren,** ermahnen, ermuntern; **-hóspes,** m., Mitgast; **-hue,** f. fr. (kohüh), Ort der kleinern Landgerichte, lärmende Menge, Gewühl.

Coi, it., mit.

Coiff . . ., s. Coeff . . .

Coin, m. fr. (koäng), 1. Winkel, Ecke; 2. Münzstempel, Gepräge.

Coïn|cidént, nl., zusammenfallend, zusammentreffend; **-cidēnz,** f., das Zusammentreffen ꝛc.; **-cidieren,** zusammentreffen, zusammenfallen, sich decken; **-dleans,** mitanzeigend; **-dicatiōn,** f., Mitanzeige; **-quinatiōn,** f. lat., Befleckung; **-quinieren,** beflecken, besudeln; **-spector,** m. nl., Mitaufseher; **-spectorāt,** n., Mitaufseheramt; **-spicieren,** mit

Digitized by Google

beaufsichtigen; **-telligénz**, f., Miteinsicht, Einverständnis; **-vestíeren**, nl., mitbelehnen; **-vestíti**, pl., Mitbelehnte; **-vestitúr**, f., Mitbelehnung.

Colon oder **Coujon**, m. fr. (kojóng, kujóhn), Taugenichts, Schuft; **-nāden**, pl. (kojonn-), Schimpfworte; **-nerīe**, f., schimpfliche Behandlung, Schurkenstreich; **-nieren**, hudeln, schnöde behandeln.

Coïr-Tauwerk, n., Tauwerk von Kokosnußfasern.

Coït|iōn, f. lat., Zusammenkunft, Vereinigung, Paarung; **-um exercēre**, den Beischlaf ausüben, sich begatten; **-us**, m., Begattung, Beischlaf; **c. anticipātus**, vorehelicher B.; **c. damnātus** oder **illicitus**, verbotener B., Blutschande; **c. licitus**, erlaubter B.

Colx, f. lat., Pflz. **lacrima**, Thränengras, Marienthräne.

Cojon, s. Coïon.

Cojóte, m. span., amerik. Schákal.

Cokes, s. Coaks.

col., Abk. für 1. colúmna; 2. colatūra; 3. colonĭa, s. d.

Col, m. fr., Gebirgspaß oder Gebirgsspitze.

Cōla, lat., seihe durch! **col árco**, it., Muf., mit dem Bogen gestrichen.

Col . . ., s. a. Kol . . .

Colarin, m. fr. (kolarâng), Fries an Säulenschäften.

Colatiōn, f. nl., Durchseihung, Durchgeseihtes; **-orien**, pl., die Organe des menschl. Körpers zur Bereitung und Ausführung der Auswurfstoffe; **-orium**, n., Seihetuch, Seihapparat; **-ūr, -ūra**, f. lat., Durchseihung, durchseihete Flüssigkeit.

Colch|icin, n., der betäubende Stoff von **-cum**, n. nl., Pflz. **autumnāle**, Herbstzeitlose; **montānum**, Bergzeitlose; **variegātum**, in Süddeutschland, liefert die ehemals gegen Gelenkgicht unter dem Namen Hermodaktyle gebrauchten Zwiebelknollen.

Colcothār, m. arab., (rotes Eisenoxyd) Englischrot, Bitriolrot.

Cold-Cream, n. engl. (kóhldkrihm), (kalter Rahm) eine weiße kühlende Salbe, in England erfunden.

Colegat|aire, fr. (-tähr'), **-ār**, nl., m., Mitbedachter, Vermächtnisgenosse.

Cole|ophŏra, f. gr. (**laricélla**), Lärchenminier-Motte; **-ophýllum**, n. Bot., Knospen-, Federscheide; **-ophýta**, pl., Scheidenpflanzen; **-orrhīza**, f., Wurzelscheide, s. a. Koleo . . .

Colica, f. gr., Darmgicht, s. Kolik; **c. ab acido**, von Säure herrührende D.; **c. ab indigestiōne**, von Unverdaulichkeit herrührende D.; **c. abortīva**, von Fehlgeburt herrührende D.; **c. aeruginālis**, Grünspan-D.; **c. a. putredine**, von Fäulnis herrührende D.; **c. arthritĭca**, Gichtdarmkrampf; **c. atrabilāris**, schwarzgallige D.; **c. biliōsa**, Gallen-D.; **c. calculōsa**, steinige D.; **c. callōsa**, von Verhärtung herrührende D.; **c. exanthematica**, von zurückgetriebenen Ausschlägen herrührende D.; **c. febricōsa**, D. mit Fieber; **c. flatulénta**, Wind-D.; **c. gastrica**, von Darmverunreinigung herrührende D.; **c. gonorrhoica**, Tripper-D.; **c. gravidārum**, Nachwehen der Gebärenden; **c. heluōnum**, D. der Schwelger; **c. hepatica**, Leber-D., **c. herniōsa**, Bauch-D.; **c. illiāca**, gemeine D.; **c. infantilis**, Kinder-D.; **c. infarctuōsa**, Verstopfungs-D.; **c. inflammatoria**, entzündliche D.; **c. lactēa**, Milch-D.; **c. ligamentōsa**, Bauchbänder-D.; **c. lochiālis**, von Kindbettreinigung herrührende D.; **c. meconiālis**, Kindpech-D.; **c. menstruālis**, D. bei der monatlichen Reinigung; **c. neuralgica**, D. mit Nervenschmerz; **c. parturiéntium**, Gebärmutter-D.; **c. passio**, f., s. Kolik; **c. physconiōsa**, von Eingeweidegeschwulst herrührende D.; **c. Pictaviénsium**, D. von Poitou oder von sauren Trauben oder saurem Most herrührende D.; **c. pictōrum**, Malerkolik, **c. pulsātilis**, Bauchklopfen; **c. renālis**, Nieren-D.; **c. saturnīna**, Bleidarmgicht; **c. scarlatīna**, Scharlach-D.; **c. spasmodica**, Krampf-D.; **c. stercoracĕa**, D. infolge von Kotverhärtung; **c. stomāchi**, Magenkrampf; **c. strangulatoria**, D. durch eingeklemmten Bruch; **c. stricturia**, D. durch Darmverengung; **c. toxica**, D. infolge von Vergiftung; **c. uterīna**, Gebärmutter-D.; **c. venerĕa**, D. als Folge der Lustseuche; **c. verminōsa**, Eingeweidewürmer-D.

Colle|ae arteriae, vēnae, pl. nl., Grimmdarmadern; **-odynīe**, f. gr., Darmschmerz; **-oplegīe**, f., Bleikolik; **-um oméntum**, n. gr.-lat., Grimmdarmnetz; **-us dólor**, m., Darmgicht.

Co|lisichet, m. fr. (kolisischéh), Flitterstaat, Firlefanz; **-linhuhn**, s. coturnix; **-liquidánt**, m. nl., Mitforderer, Miteinkläger; **-lieren**, lat., durchseihen.

Coliṣé|o oder **-um**, n. it., **Colosséum**, n. lat., 1. Name des großen Amphitheaters in Rom, 2. großes Gebäude zu Vergnügungen.

Collī|en, pl. lat., dem männlichen Gliede ähnliche Steinbilder; **-is**, f., Entzündung des Dickdarms.

Coll., Abk. für Collega oder Collegium, s. d.

coll., Abk. für collātis, verglichen.

Cólla, f. gr., Kleber, Leim; **c. piscium**, Hausenblase.

Collabes|cént, lat., hinfällig; **-cénz**, f., Hinfälligkeit; **-cieren**, hinfällig werden, wanken.

Collabieren, lat., hinfallen, einsinken.

Collabor|ātor, m. nl., Mitarbeiter, Gehilfe (Titel von unteren Lehrern an Schulen oder von Hilfsgeistlichen); **-atūr**, f., Amt, Wohnung desselben; **-ieren**, mitarbeiten.

Collactan|ĕa, f., **-ĕus**, m. lat., Milchschwester, Milchbruder.

Cólla déstra, it., Muf., mit der rechten Hand!

Coll|āge, f. fr. (kolláhsch'), das Leimen des Papieres; **-agēne Substanz**, f. gr.-lat., leimgebender Stoff; **-āna**, f. it., Hals-, Ordenskette; **-a párte**, Muf., mit der Hauptstimme; **-ápsus**, m. lat., das Zusammenfallen, Sinken der Kräfte, Welken; **coll' árco**, it., Muf., mit dem Bogen (gestrichen)!

Collārē, n. it., Halsband, Halskette, bes. das mit weißen Streifen und Spitzen besetzte dunkelfarbige Halsband bei kath. Geistlichen.

Cólla sinistra, it., Muf., mit der linken Hand!

Collas-Manier, f., Erfindung des Franzosen Collas, erhabene Gegenstände im Kupferstich nachzubilden.

Collatĕrāl, nl., zur Seite stehend, nebenständig; **-Erben**, pl., erbende Seitenverwandte; **-Erbschaft**, f., E., die an Seitenverwandte geht; **-Linie**, f., Seitenlinie; **-werke**, pl., Nebenwerke eines Hauptfestungswerkes; **-ēs**, Seitenverwandte.

Collat|erieren, nl., Art, die Bäume zu pfropfen; **-io** od. **-iōn**, f. lat., 1. Zusammenhaltung, Vergleichung; 2. Erfrischung, leichte Mahlzeit; **c. bonōrum**,

Digitized by Google

Einwerfung des vor der Erbteilung vom Erblasser Erhaltenen in die Erbmasse; c. dōtis, Einwerfen der Mitgift; -ionieren, nl., 1. die Abschrift mit der Urschrift vergleichen, die Vollständigkeit eines Buches prüfen; 2. eine leichte Mahlzeit einnehmen, frühstücken; -ionierung, f., Vergleichung, Bogenmusterung (eines Buches); -itium, n. nl., Kraftbrühe.

Coll|ātor, m. lat., 1. der Verleiher eines Kirchen- oder Schulamts; 2. Vergleicher von Handschriften; -atūr, f. nl., Besetzungsrecht einer Stelle.

Collaudatiōn, f. lat., Belobung.

Collé, fr., geleimt, angeleimt, dicht an der Bande (des Billards) stehend; c. schleppen, gefangennehmen; -Ball, m., Ball an der Bande; -Stoß, m., Bandenstoß.

Collēct|a oder -e, f. lat., 1. Sammlung zu einem wohlthätigen Zweck u. deren Ertrag; 2. Verkauf von Lotterielosen; 3. Altargebet, das gewöhnlich gesungen wird; -ándi jus, n., Befugnis zum Geldsammeln; -anēa od. -anēen, pl., Auszüge aus Schriften zu einem bestimmten Zweck, Lesefrüchte; -ánt, m. nl., Gaben- od. Almosensammler; -atiōn, f., das Sammeln von Geldbeiträgen; -e, s. -a; -eur, m. fr. (-tōhr), Geldeinsammler, Verkäufer von Lotterielosen; -ieren, nl., sammeln, eine Sammlung veranstalten; -iōn, f. lat., Sammlung, Auswahl, Menge; -iv, sammelnd, zusammenfassend, in allgemeiner Beziehung; -iv-Gesellschaft, f., öffentl. Handelsgesellschaft, bei welcher jeder Teilnehmer mit seinem ganzen Vermögen haftet; -īvglas, n., Sammel-, Brennglas; -īvum (nōmen), n., Sammelwort; -iv-Urteil, n., Gesamturteil (über mehrere); -or, m. nl., Sammler, Saugespitze an der Elektrisiermaschine.

Collēg|a oder -e, m., Amtsgenosse, Amtsbruder; -atārius, m., Teilhaber an einem Legat (Vermächtnis), Miterbe; -e, m., s. Collēga.

Coll|ège, n. fr. (kollähsch), -ege, n. engl. (köllidsch), -egia, pl., -egium, n. lat., 1. Verein, Amtsgenossenschaft, Sitzungsort, hohe Schule; 2. Lehrvortrag oder Vorlesung auf Hochschulen.

Collegiāl|isch, Adj., -iter, nl., Adv., amtsbrüderlich; -ität, f., Amtsbrüderlichkeit; -recht, n., das Recht, nach welchem die Gesamtheit der protestant. Kirche ihre Angelegenheiten durch gemeinschaftliche Beschlüsse ordnet; -ystēm, n., Einrichtung der Behörden als beratende und beschließende Kollegien; -tage, pl. lat.-d., die ehemaligen Kurfürstentage.

Collegiánten, pl. nl., Rheinsburger, protestant. Sekte in Holland, im Anfang des 17. sec. entstanden.

Collegiāt, 1. m. nl., Stiftsherr, Mitglied einer akademischen Gesellschaft, welches die Einkünfte von gewissen, der Akademie gehörigen Gebäuden zu beziehen hat; 2. n., Zunft, Gilde; -kirche, f., -stift, n., Stiftskirche oder Stift mit 3 Geistlichen oder Stiftsherren an der Spitze; -ūr, f., Wohngebäude für Studenten.

Collég|ien, m. fr. (kolleschiáng), Schüler einer Lehranstalt, s. collège; -ium, n. lat., s. collège; c. de propagánda fidē, s. congregatio; c. illústre, höhere Schule für junge Edelleute; c. medicum, Gesundheitsbehörde; c. piētātis, von Spener († 1705 in Berlin) eingeführte häusliche Andachtsstunde, daher der Name Pietisten; c. privatissimum, nur für einige gehaltene, c. privātum, besondere (bezahlte), c. publicum, öffentliche, unentgeltliche Vorlesungen; c. sácrum, heil. Versammlung der Kardinäle; c. sanitātis, s. c. medicum.

Col legno, it. (-lénjo), Mus., mit dem Holz des Bogens.

Collem|ācēae, pl. nl., Gallertflechten; -ent, n. fr. (-mang), das Zusammenkleben der Augenlider.

Coll|erette, f. fr. (-rétt'), Halstuch der Bäuerinnen, Art Halskragen; -et, n. fr. (kollé oder kollétt), Kragen, Reitwams, Koller; -ette, f. (kollétt'), Art holländischer Leinwand; -i, it., pl. von Collo, s. d.; -iclae punctōrum lacrimālium, pl. nl., Thränengänge; -iculus seminālis, m. nl., Hahnenkopf (Drüse in der Harnröhre).

Collid|ieren, lat., unangenehm zusammentreffen, in feindliche Berührung kommen; -in, n. (gr.), aus dem Knochenöle gewonnene organische Base.

Coll|ier, n. fr. (kolljé), Halsband, Ordenskette; -igieren, lat., sammeln, einsammeln.

Collim|atiōn, f. nl., das wirkliche Zusammenfallen zweier Linien, deren Richtung dieselbe sein soll, namentlich bei den Fernröhren der Meßinstrumente, Sehlinie, Gesichtslinie; -atiōns-Linie, f., die Verbindungslinie des Brennpunktes des Okularmit dem Mittelpunkte des Objektivglases; -ātor, m., ein astronomisches Meßwerkzeug; -ieren, von verschiedenen Punkten nach einem Ziele richten, beabsichtigen, trachten.

Collin|eatiōn, f. nl., Art geometrischer Verwandtschaft; -ēieren, lat., auf etwas hinzielen; -ieren, bestreichen, beschmieren.

Collīnus, lat., Bot., auf Hügeln wachsend.

Colliqu|amént, n. nl., das Gerinnen, bes. der Flüssigkeit im Ei; -atiōn, f., das Zerfließen, Zersetzung, Auflösung, Fäulnis; -atiōnsfieber, n., Faulfieber; -ātiv, zerfließend, schwächend, ermattend; -escént, lat., flüssig werdend; -escénz, f. nl., s. -atiōn; -ias, f. Colliciae.

Cóllis, m. lat., Hügel.

Coll|isiōn, f. lat., der Zusammenstoß, Widerstreit von Gesetzen oder Pflichten, Verlegenheit; -itigánt, m. nl., Mitstreitender; -lūrus, m. lat.-gr., Langhalskäfer; -o, m. pl. -i, it., auf dem Nacken (collum, Hals) getragenes Bündel, Frachtstück, Ballen, Gebinde.

Colloc|atiōn, f. lat., 1. Stellung, Platzordnung, Anordnung der Reihe, in welcher die Gläubiger befriedigt werden; 2. Verheiratung, Ausstattung; -ieren, stellen, ordnen; -utiōn, f., s. Colloquium.

Collo|dium, n. nl., Auflösung von Schießbaumwolle in Schwefeläther; -īd, n., Gallertgewebe.

Colloqu|ieren, lat., besprechen, sich unterreden; -ium, n., Unterredung, Prüfungsgespräch; c. caritātivum, gütliches oder Einigungsgespräch (in Religionsangelegenheiten).

Collu|dieren, lat., zusammen-, unter einer Decke spielen, geheimes Einverständnis haben; -dium, n., geheimes (betrügliches) Einverständnis.

Cóllum, n. lat., Hals; c. obstīpum, schiefer Hals.

Collūrio, m nl., Dornbreher, Neuntöter, Art von Lanius.

Colluv|iōn, f. nl., s. colludium; -örisch, abgekartet (durch geheimes Einverständnis).

Coll|ustrieren, lat., erhellen, beleuchten, besichtigen; -utiōn, f. lat., das Abspülen; -utorium, n. nl., Mundwasser; -uvies oder -uvión, f. lat.,

Digitized by Google

das Zusammenfließen, Vermischung; **c. gastrica**, Verunreinigung der Speisewege; **-yrit**, m. gr., eine mit Kiesel gemischte harte Thonart.

Colm|á, f. it., Springflut im adriat. Meere; **-ar(t)**, f., große grüne Winter-, Mannabirne.

Colmāta, f. it., Art und Weise, Sumpfgegenden auszutrocknen.

Colo|blium, n. gr., kurzes Gewand mit kurzen oder ohne Ärmel; **-bōma**, n., Spalte; **c. palpebrārum**, Augenlidspalte; **-bus Guerēza**, m. nl., Stummelaffe; **-casia**, f., Pflz. **esculénta**, ägypt. Aron (eßbare Pflanze des Morgenlandes); **-cynthin**, n. gr., der bittere Stoff der Coloquinten, s. d.

Colomb|ine, f. it., (Täubchen) Geliebte des Arlequin, Charakterrolle des ital. Lustspiels; **-ne**, f. span.-amerik. Thaler oder Piaster mit Abbildung der Säulen des Herkules.

Colon, s. Kolon.

Colonāt, m. oder n. lat., Zinsgut, zinspflichtiges Bauerngut; **-icum**, n. nl., der dem Grundherrn zu leistende Zins.

Colon|eāt, m., span. Thaler in der Levante; **-él**, m. fr., s. Colonnel.

Colōn|en, pl. lat., Landwirte, Pächter, s. Colonist; **-i**, pl. it., Landleute, bes. bei den Karbonari; **-ia**, f. lat., 1. Ansiedlung, im Altertum Name neuer Städte; 2. Land-, Bauerngut; **c. Agrippīna**, Köln; **-iāl**, nl., die Ansiedlung oder Kolonie betr.; **-iāl-Waren**, pl., Erzeugnisse aus fremden (überseeischen) Pflanzungen; **-iāl-Handel**, m., Handel damit.

Colon|iē, f. lat., s. colonia; **-isatiōn**, f. nl., das Ansiedeln, Anbauen; **-isieren**, ansiedeln, eine Kolonie anlegen; **-isierung**, f., s. -atiōn; **-ist**, m. (lat.), Ansiedler, Pflanzer.

Colonn|āde, f. fr., Säulenreihe, Säulengang; **-āto**, m., 1. it., s. -ade; 2. span. Piaster, auf welchem die Säulen des Herkules abgebildet sind; **-e**, f. fr., Säule, Heersäule, Blattseite, Seitenspalte; **c. coupée** (-kupéh), Doppel-, Koppelzug; **c. pleine** (-plähn'), geschlossener, gedrängter Zug; **-él**, m., Oberst; **-enMarsch**, m., Zugmarsch; **-enweg**, m., Heerpfad.

Colōnus, m. s. Colōnen und Colōni.

Colo|phonium, **-quinte**, s. Kolo . . .

Cólor, m. lat., Farbe, Schein; **c. jūris**, Schein des Rechtes; **-ádokäfer**, m., Kartoffelkäfer; **-aménto**, m. it., Farbengebung, Anordnung der Farben auf Gemälden; **-āt**, gefärbt, geschminkt; **-atiōn**, f. nl., Färbung; **-atūr**, f., Gesangverzierung, künstlicher Tonlauf; **-ātus**, lat., Bot., anders als grün gefärbt; **-ieren**, färben, ausmalen, beschönigen; **-iert**, 1. farbig, bunt; 2. Mus., geschleift; **-igrádus**, m., Werkzeug zur Messung der Abstufung der Farben; **-imēter**, n., Werkzeug zur Messung der Stärke (Intensität) einer Farbe; **-in**, n., Extrakt (s. d. 2.) aus dem Krapp.

Colóris, pl. it., Halbtürken, Nachkommen von Türken und Negerinnen oder Maurinnen.

Color|ist, m. fr., 1. Farbengeber, Ausmaler; 2. ein Maler, der Meister in der Auswahl und Zusammenstellung der Farben ist; **-it**, n. it., Färbung, Farbenwirkung, Art und Weise der Darstellung bei Schriftstellern; **-itum** oder **-ix**, n. nl., Breimischung von Salpeter, Vitriol, Alaun, Salmiak und Grünspan zum Probieren goldhaltigen Silbers auf dem Streichstein.

Colosse|um, s. Coliseo; **-schélys**, f., in Versteinerungen vorkommende Schildkröte.

Colostr|atiōn, f. lat., Krankheit der Säuglinge von der ersten Muttermilch; **-um**, n., die erste (schlechte) Muttermilch.

Colougli, m., Sohn eines türk. Soldaten und einer Algiererin.

Colpack, s. Kalpak.

Colpöda, f. gr., Bucht-Tierchen (Inf.); **c. cucúllus**, Heu-Tierchen.

Colport|age, f. fr. (-ähsch'), das Hausieren; **-eur**, m. (-öhr), Hausierer, Bücherverbreiter, Einsammler von Steuern; **-ieren**, hausieren, zusammenholen, von Haus zu Haus tragen.

col refr., Abk. für colatūra refrigerāta, f. nl., abgekühlte Durchseihung.

Colsun, m., dem Windspiele ähnlicher wilder Hund in Ostindien.

Coltell|arier, m. it., Meuchelmörder; **-āta**, f., Messer- oder Dolchstich; **-en**, pl., Stichelreden.

Colt|i ob. **-ic**, m. fr. (koltih), Erker, Eckkabinett, Schiffsverschlag.

Colúber, m. lat., 1. Schlange, Natter, nach Linné die Schlangen mit Schildern am Unterleibe und Schuppen am Schwanze; **c. Aesculapii**, Äskulapschlange; **c. nātrix**, Ringelnatter; 2. Sternbild der Schlange, s. Ophiuchus.

Colubrīn-e, f. it., Feldschlange (lange Kanone im 15. und 16. sec.); **-i**, pl. lat., Nattern, giftlose Schlangen; **-um lignum**, n., Schlangenholz.

Cólum, n. lat., 1. Seihgefäß, Durchschlag; 2. Filtriertuch; 3. Grimmdarm.

Colúmb|a, f. lat., Taube, taubenförmiges Gefäß zur Aufbewahrung des Abendmahlbrotes für Kranke; **c. aenēa** und **oceanica**, Muskattaube, welche die Muskatnüsse unverdaut, aber keimfähig von sich giebt; **c. glaucenótos**, Bergtaube; **c. livia**, (granblaue) Felsentaube; **c. migratoria**, Wandertaube; **c. ōēnas**, kleine Holz- und Hohltaube; **c. palúmbus**, große Holz-, Wald- oder Ringeltaube; **c. risoria**, Lachtaube; **c. túrtus**, Turteltaube; **-arium**, n., Taubenhaus, römisches Grabgewölbe mit Nischen für die Aschenkrüge; **-atscher Mücke**, f., ein dem Vieh schädliches Insekt in Siebenbürgen, s. Simulium; **-ella**, f. nl., Gattung der Röhrenkiemenschnecken; **c. mendicaria**, Bettler; **c. mercenaria**, brütendes Täubchen; **c. rustica**, gesprenkelter Olivenkern; **-ieren**, nach Taubenart küssen, schnäbeln; **-in**, 1. taubenhälsig, rot und blau schillernd; 2. n., Bestandteil der Kolúmbowurzel, s. d.; **-it**, n., bitterer Stoff der Kolúmbowurzel; **-ium**, n., neuentdecktes Metall (Tantál); **-owurzel**, f., gewürzhafte bittere Wurzel der Pflanze Coccúlus palmātus von Kolumbo auf Ceylon.

Columéll|a, f. lat., Säulchen, Wendelstütze im Schneckengehäuse, Zäpfchen im Halse; **-ae** ob. **-en**, pl., walzenartige Versteinerungen; **-āres déntes**, pl., Eckzähne.

Colúmēn, n. lat., Hausgiebel, Tragbalken, Pfeiler, Giebelsäule.

Colúm|na oder **-e**, f. lat., Säule, Schriftsäule oder Spalte einer Buchseite; **c. dorsālis**, Rückgrat; **c. itinerāria**, Meilensäule; **c. nāsi**, Nasenspitze; **c. ōris**, Zäpfchen im Halse; **c. rosträta**, die mit Schiffsschnäbeln verzierte Rednerbühne im alten Rom; **c. vertebrālis**, Wirbelsäule, Rückgrat; **-āris**, Bot., säulenartig; **-ūla**, f. nl., Säulchen.

Col|umario, m. span., s. Colonne; **-us**, m. lat., Spinnrocken; **-ut(h)ea**, f., Pflz. **arborescens**, Blasenstrauch.

Digitized by Google

Colymbus, m. gr., Seetaucher (Vogel); **c. arcticus**, kleiner Polartaucher; **c. glacialis**, Eistaucher, Meergans; **c. septentrionalis**, Seerotkehlchen, Sternlumme.

Com . . ., ſ. Co . . .

Cóma, f. lat., 1. Haupthaar; **c. Berenices**, Haar der Berenike, ein Sternbild; **c. caesarea**, Weichſelzopf; 2. Bot., Schopf; 3. der den Kern eines Kometen umgebende neblige Körper; 4. f. gr., ſ. Koma.

Comárea, f. it., Gerichtsbezirk.

Comär|ópsis, f. gr., Pflg. **sibirica**, Sumpfbeere; **-um**, n., Pflg. Sumpfröschen.

Comät|úla, f. nl., Schopfſtern, Haarſtern, Gattung der Meerſterne; **-us**, lat., Bot., behaart, beſchopft.

Comb (kohm) oder **Coom**, **Coomb** (kuhm), m. engl., Kornmaß (4 Scheffel).

Combāb|isch, lat.-d., verſchnitten; **-iſieren**, ſich ſelbſt entmannen, wie es der Syrer Kombäbus gethan, verſtümmeln.

Combat, m. fr. (kongbáh), Kampf, Treffen; **-tanten**, pl., Streitende, Kämpfer; **-tieren**, kämpfen, fechten.

Combe, f. fr. (kongb'), Längenthal im Schweizer Jura.

Combīb|ieren, lat., zuſammen trinken, zechen; **-o**, m., Trinkgenoſſe, Zechbruder.

Combin|ābel, nl., vereinbar; **-aiſon**, f. fr. (kongbinäſóng), ſ. -atiōn; **-ándo**, lat., durch Vergleichung; **-atiōn**, f. nl., Verbindung von 2 od. mehreren Sachen, Vergleichung und Berechnung, Vermutung, Schlußfolgerung; **-atiōnslehre**, f., Wiſſenſchaft von den Geſetzen der Zuſammenſtellung gegebener Dinge; **-atiōnsſchloß**, n., Stell-, Buchſtabenſchloß; **-atiōnston**, m., mit 2 angegebenen höheren mitklingender tieferer Ton; **-ātor**, m. nl., Zuſammenſetzer, Luftſammelkaſten bei Gebläſen; **-atōriſch**, vergleichend, berechnend; **-ieren**, lat., zu zwei oder mehreren zuſammenſetzen, vergleichen, berechnen; **-iertes Heer**, n., vereinigtes Heer; **-ierung**, f., Vereinigung.

Comblieren, f. (kongbl-), anhäufen, überſchütten, anfüllen.

Combourg, m. fr. (kongbúhr), grobes Hauſteinen aus dem Flecken gl. N. in der Bretagne; **-eoiſie**, f. (kongburſchoäſih), Gleichberechtigung der Bürger verſchiedener Ortſchaften in jeder derſelben.

Combrētum, n. nl., Pflg. Langfaden; **purpurēum**, roter L., ſchöner Schlingſtrauch aus Madagaskar.

Combu|rieren, lat., verbrennen; **-ſtibel**, nl., brennbar, verbrennlich; **-ſtibilien**, pl., Brennſtoffe; **-ſtibilität**, f., Brennbarkeit; **-ſtio**, f. lat., Verbrennung, Brandſchade; **c. spontanea**, das Verbrennen des menſchlichen Körpers, angeblich durch Selbſtentzündung; **c. vivi**, Verbrennung als Todesſtrafe.

Combúſt|or, m. nl., verbrennender Körper (Sauerſtoff und andere Körper, welche ſich mit Körpern unter Entwickelung von Licht und Wärme verbinden); **-ūr**, f. lat., das Verbrennen.

come, it. (Muſ.), wie; **c. prima**, **c. ſopra**, wie vorher, wie oben; **c. ſta**, wie es da ſteht, ohne willkürliche Ausſchmückung.

Comédie, f. fr., ſ. Komödie; **c. à tiroir** (-tiroahr), Schubladenſtück, Schauſpiel ohne Zuſammenhang der Teile.

Comēd|ieren, lat., anfreſſen; **-o**, m., Freſſer, Schlemmer; **-ōnes**, pl., Miteſſer (verſtopfte Schleimdrüſen der Haut.)

Cómes, m. (**comites**, pl.) lat., 1. Begleiter, Gefährte, Graf; 2. Muſ., kurzer, dem Hauptſatze der Fuge antwortender Satz; **c. marcārum**, Markgraf; **c. pāgi**, Gaugraf; **c. palatīnus**, Pfalzgraf; **c. provinciae**, Landgraf.

Comeſſ . . ., ſ. Comiſſ . . .

Comeſt|ibel, nl., eßbar; **-ilien**, pl., Nahrungsmittel; **-ilität**, f., Genießbarkeit.

Comfort, m. engl. (kömfört), Hilfe, Bequemlichkeit, Behaglichkeit; **-able**, (-täbbel), 1. bequem, behaglich, gemütlich; 2. m., Art Mietwagen in Wien; **-er**, m., (Tröſter) Regenmantel.

Com|īda, f. ſpan., Mittagsmahl, Mahlzeit (von comer, eſſen); **-isla**, f. nl., Behältnis oder Kapſel für das Evangelienbuch in der kath. Kirche.

Comissatio, f. lat., Umzug junger, luſtiger Römer nach einem Gaſtmahle, Schwelgerei.

Comīt|āt, f. lat., Freundlichkeit, Leutſeligkeit; **-āt**, n. od. m. lat., 1. Begleitung, feierliches Geleit (der Studenten); 2. Geſpanſchaft oder Kreis in Ungarn; **-e**, m. fr. (komiht'), Rudermeiſter auf einer Galeere; **-é**, m. oder n. (komitéh), Ausſchuß (zur Prüfung und Berichterſtattung ernannte Mitglieder eines Vereins); **-é-Sitzung**, f., Sitzung des Ausſchuſſes; **-es**, pl. ſ. comes; **-ia**, pl. lat., Volksverſammlung im alten Rom, Reichstag; **-ial**, den Wahl- od. Reichstag betr.; **-ial-Geſandter**, m., Reichstags-Geſandter; **-ialis morbus**, m., Fallſucht; **-ien**, pl., ſ. -ia; **-ieren**, geleiten, Geleit geben; **-iv**, n. nl., Ermächtigung (der Pfalzgrafen), gewiſſe Würden zu erteilen; **-o**, m. it., ſ. Comité.

Command|ánt, m. fr., erſter militäriſcher Befehlshaber einer Feſtung oder Stadt; **-antūr**, f., deſſen Amt, Wohnung; **-e**, f. (kommángd'), Vollmacht, Beſtellung, Nebenwerk einer Feſtung; **-ement**, n. (-mang'd'máng), 1. Befehl, Gebot; 2. ſenkrechter Abſtand der Krone eines Feſtungswerks von einem niedrigen Punkte vor demſelben, Anhöhe zur Überſicht bei Feſtungswerken; **-eur**, m. (-döhr), Befehlshaber, Ordensvorſteher, Inhaber der obern Klaſſe eines Ordens; **-ieren**, 1. befehligen, Befehle ausrufen, gebieten, anführen; 2. höher liegen oder beherrſchen (von Feſtungswerken); **-ierte**, pl., die zu irgend einem Geſchäfte befehligten Soldaten; **-ierung**, f., Befehligung; **-itär**, m., Mitglied oder Inhaber einer **-ite**, f., ſtille Handelsgeſellſchaft, Zweiggeſchäft einer Handlung; **-itieren**, ein ſolches begründen; **-itiſt**, m., derjenige, welcher für ſeine Rechnung von einem andern Waren verſchreibt.

Commándo, n. (it.), Befehl, Oberbefehl, Befehlswort, zu einem Zwecke entſandter Kriegshaufen und deſſen Auftrag, Auftrag im Handel; **-ſtab**, m., Feldherrnſtab; **-wort**, n., Befehlswort.

Commāre, f. it., Gevatterin.

Commasculatiōn, f. nl., ſ. Sodomiterei.

Commaſſatiōn, f. nl., Zuſammenlegung der in einer Feldflur zerſtreut liegenden Grundſtücke eines Eigentümers.

comme, fr. (komm'), wie, gleichwie; **c. il faut** (-il foh), wie ſich's gehört, tüchtig, muſterhaft.

Commeā|bel, lat., gangbar; **-tus**, m., Gang, Reiſegeſellſchaft, Urlaub, Zufuhr.

Commedia, f. it., ſ. Komödie; **c. dell' arte**, Stegreifspoſſenſpiel mit ſtehenden Charakterrollen.

Digitized by Google

Comm|editieren, lat., sich sorgsam einprägen, durchdenken, überlegen; **-elīna**, f., Pflg. von vielen Arten in Ost- und Westindien, deren einige Farbestoffe liefern, nach dem Botaniker Johann Commelyn (spr. kómmlein), † 1698 in Amsterdam, benannt; **-elinaceae**, pl., Liliengräser.

Commemor|ābel, lat., erwähnungswert, denkwürdig; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Erinnerung, Erwähnung; **c. omnium fidelium** od. **defunctōrum**, Allerseelenfest; **c. omnium sanctōrum**, Allerheiligenfest; **-atorien**, n., Verzeichnis der Kirchengeräte; **-ieren**, erwähnen, gedenken, erzählen, hersagen.

Commend|ābel, lat., empfehlenswert; **-āmus**, wir empfehlen, Formel der päpstl. Zustimmung zur Wahl eines Kandidaten; **-ataire**, m. fr. (kommangdatähr) oder **-atarius**, m. nl., Besitzer, Verwalter einer Pfründe; **-atiōn**, f. lat., Empfehlung, Gebet für Verstorbene; **-ātor**, m., s. -ataire; **-atorien**, pl., Empfehlungsschreiben für reisende Geistliche; **-e**, **Commenthurei** oder **Comthurei**, f., Pfründe, Gebiet der Ordensritter; **-ieren**, empfehlen.

Commensāl(is), m. nl., 1. Tischgenosse, Kostgänger; 2. Schmarotzertier, welches von der Nahrung anderer Tiere mitgenießt.

Commensur|ābel, nl., gemeinschaftlich (durch dasselbe Maß) meßbar; **-abilität**, f., Meßbarkeit nach gleichem Maße; **-ieren**, aus-, abmessen.

Comment, m. fr. (kommáng), das Wie, Sitte und Gebrauch unter Studenten einer Universität.

Comment|ār od. **-arius**, m., **-āre**, **-aria** oder **-ārien**, pl. lat., 1. Tagebuch, fortlaufende Berichte; 2. fortlaufende Erläuterungen einer Schrift; **-atiōn**, f., erläuternde Abhandlung; **-ātor**, m., Erklärer, Ausleger.

Comm|ēntchen, n. (lat.), kleine flache Schüssel, kleiner, unten halbrunder Reisebecher; **-enthūr**, ml. oder **Komthur**, m., Ordenspfründner, geistlicher Ordensritter, der ein Gebiet verwaltet, Inhaber der höheren Klasse eines Ordens; **-enthurei**, s. Commende.

Comment|ieren, lat., erklären, erläutern; **-itia emptio**, f. lat., Scheinkauf; **-itium**, n., Erdichtetes; **-um**, n., Erdichtung, Lüge.

Commerage, f. fr. (-ábsch'), Geschwätz, Stadtgeklatsch.

Commerçable, fr. (-ßáb'l), verkäuflich, umgänglich.

Commerc|e, m. fr. (komérß'), 1. Handel, Handelsverbindung; 2. Verkehr, Umgang, feierliches Trinkgelag der Studenten (Kommérs); 3. Art Kartenspiel; **-e-Spiele**, pl., Gesellschaftsspiele; **-iāl**, nl., zum Handel gehörig; **-iāl-Straße**, f., Handelsstraße; **-iāl-System**, n., Grundsatz, den Handel vor dem Ackerbau zu begünstigen; **-iell**, fr., s. -ial; **-ieren**, nl. oder fr. (-ßieren), Handel treiben, einem Trinkgelage beiwohnen, schwelgen; **-ium**, n. lat., s. Commerce; **c. animi et corpŏris**, Wechselwirkung der Seele und des Körpers; **c. epistollcum**, Briefwechsel.

Comm|ère, f. fr. (kommähr'), Gevatterin, Stadtklatsche; **-érage**, f. (-ráhsch'), Weibergeklatsch, Geschwätz.

Commérz, s. Commerce; **-Alliance**, f. fr. (-ángß'), Handelsbündnis; **-Bilance**, f. (-lángß'), Übersicht der Ein- und Ausfuhr eines Staates ꝛc.; **-buch**, n., Liederbuch für Studenten; **-Collegium**, n., Handelsbehörde, Handelsrat, Handelsgericht; **-ienrat**, m., Handelsrat; **-Last**, f., Handelsgewicht, Maß zur Bestimmung der Schiffsgröße = $^2/_3$ Schiffslast; **-Rat**, m., Handelsrat, Mitglied eines Handelsgerichts; **-Schule**, f., Handelsschule; **-Tractāt**, m., Handelsvertrag.

Commigr|atiōn, f. lat., das Wandern, Wanderung; **-ieren**, wandern, ziehen.

Commilit|o, m., **-ōnen**, pl. lat., Mitstreiter, Lern- oder Schulgenossen (Anrede der Professoren an die Studenten).

Commin|atiōn, f. lat., Drohung, Warnung; **-ātor**, m., Droher; **-atōrisch**, nl., drohend, warnend; **-ieren**, androhen, bedrohen; **-ister**, m. nl., (Mitdiener) Hilfsgeistlicher in Schweden; **-uieren**, lat., verringern, zerstückeln; **-ūtio ossis**, f. nl., Knochenbruch mit Zerschmetterung.

Commiphŏra, f. gr., Pflg. Gummibaum (Madagaskar).

Commis, m. fr. (kommih), Geschäftsbesorger, Handelsgehilfe, in Frankreich: Hilfsbeamter auf Kündigung; **c. voyageur**, m. (woäjaschöhr), Handlungsreisender.

Commis|cībel, lat., vermischbar; **-cieren**, vermischen.

Commiser|ābel, nl., erbarmenswert; **-atiōn**, f. lat., Mitleid, Erbarmen; **-ieren**, lat., bemitleiden.

Commiss-, in Zusammensetzungen, beb. in großer Masse zur Lieferung übertragene Gegenstände, womit dann der Begriff des Groben, Schlechten verbunden ist, eigentlich: in Kommission gegeben.

Commiss|ār, fr. oder **-arius**, m. ml., Verordneter, Geschäftsführer, ein mit einem bestimmten Geschäfte beauftragter Beamter; **c. perpetŭus**, m., beständiger Geschäftsführer; **-ariāt**, n., Schaffner-, Verpflegungsamt (im Heerwesen); **-arius**, s. -ār; **-Fahrer**, m., ein von der Regierung ermächtigter Kaper oder Freibeuter.

Commiss|io oder **-iōn**, f. lat., 1. Auftrag, Handelsvorschrift, Vollmacht, Erlaubnis zum Kapern; 2. aufgetragenes Geschäft; 3. die Beauftragten als Ganzes betrachtet; 4. abgezweigtes Gericht für bestimmte Angelegenheiten; **c. feudi**, Verwirkung des Lehns; **-ionār**, m. fr., Beauftragter, Geschäftsbesorger, Geschäftsvermittler; **-ionnaire**, m. (-nähr), **d'achat** (daschá), **de vente** (d'wángt), **d'entrepot** (d'angt'rpóh), Beauftragter für den Einkauf, Verkauf, Zwischenhandel.

Commissiōns-Artikel, pl., Waren, die für Rechnung des Eigentümers verkauft werden; **-Bericht**, m., B. der Beauftragten; **-Büreau**, n. (büróh), Nachweisungs-, Auftrags- od. Vermittelungsgeschäft; **-handel**, m., Verkauf für Rechnung eines andern gegen gewisse Gebühren; **-Tratte**, f. od. **-Wechsel**, m., ein im Auftrage eines dritten ausgestellter und verkaufter Wechsel.

Commissor|iāle, n. nl., Auftrag, Vollmacht, von einer Behörde erteilt; **-iālisch**, im Auftrage geschehen, beauftragt; **-ium**, n. lat., s. -iāle.

Commiss|ur, n. lat., wirklich begangenes Verbrechen im Gegensatz zum Versuch; **-ūr**, Zusammenfügung, Naht, Fuge.

Commistūr, f. nl., Vermischung.

Committee, n. engl. (kómmitti), s. Comité; **c. general** (-dschénneräl), gemeinsamer Ausschuß von Mitgliedern des Ober- und Unterhauses.

Committ|ent, m. lat., Auftraggeber; **-ieren**, beauftragen, bevollmächtigen, anvertrauen; **-ierter**,

Digitized by Google

m. lat.-d., Beauftragter; **-imus**, n. lat., (wir erlauben) Gnadenbrief mit der Rechtsverleihung zur Berufung an ein höheres Gericht; **-iv**, n. nl., schriftliche Vollmacht.

Commix|tio, -tiōn, -tūr, f. lat., Vermischung; **c. carnālis**, fleischliche V.

Commōd, lat. (commōdus), bequem, passend.

Commōd|a, pl. lat., Vorteile, Bequemlichkeiten; **-ans**, m., Verleiher; **-atarius**, m. nl., Borger; **-āt**, n., der verliehene Gegenstand, Leih-Vertrag; **-ātor**, m. lat., Verleiher.

Commode, f. fr. (kommōhd'), Schrank od. Kasten mit 2—4 Schubladen.

Commōd|ē, lat. Adv., bequem, passend, geschickt; **-étto**, it., s. comodaménte; **-ieren**, lat., darleihen, darreichen; **-ität**, f. lat., **-ité**, f. fr., Bequemlichkeit, Abtritt; **-o**, s. comodaménte.

Commodōr(e), m. engl., Befehlshaber eines kleinen Kriegsgeschwaders, der nicht Admiral ist; **-schiff**, n., das erste eine Handelsflotte führende Kriegsschiff.

Commōdum, n. lat., Nutzen, Vorteil; **c. possessiōnis**, der mit dem Besitz verbundene rechtliche Vorteil; **c. publicum**, Gemeinnutzen, Gemeinbestes; **c. rēi vendĭtae**, Nießbrauch einer verkauften Sache.

Common|er, m., **-ers**, pl. engl. (kŏmmöner), 1. der gemeine Mann, Bürgerliche, Nichtadelige, Studierende zweiten Ranges; 2. Mitglied des Hauses der Gemeinen oder des Unterhauses; 3. Markgenoß; **-Hall**, f. (kŏmmön hähl), Gemeindehalle, Stadthaus; **-ieren**, lat., ermahnen, erinnern; **-itiōn**, f., Ermahnung, Erinnerung; **-itorium**, n., Erinnerungsschreiben; **-Law**, n. engl. (kŏmmön läh), Herkommen, engl. Landrecht; **-Place**, m. (-plehß), Gemeinplatz; **-Prayer**, m. (präher), allgemeines Kirchengebet (Liturgie der bischöflichen Kirche); **-Prayer-Book**, n. (-buck), Liturgiebuch.

Commons, pl. (kŏmmöns), die Gemeinen, Mitglieder des engl. Unterhauses.

Common sense, m. engl. (kŏmmönsénß'), Gemeinsinn, gesunder Menschenverstand.

Commor|ánz, f. nl., Aufenthalt, Wohnort; **-atiōn**, f. lat., das Verweilen, der Aufenthalt; **-ens**, nl., Bot., zugleich mit einem Pflanzenteil verwelkend; **-ieren**, verweilen, sich irgendwo lange aufhalten.

Commo|tio oder **-tiōn**, f. lat., Erschütterung, Gemütsbewegung; **c. cerĕbri**, f., Gehirnerschütterung; **-tioner**, m. engl. (kŏmmoschöner), Anführer, Aufwiegler; **-tieren**, lat., bewegen, erschüttern.

Commūn, 1. lat., gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam; 2. alltäglich, nicht anständig; **-age**, f. fr. (kommünáhsch'), Gemeindeweide.

Communāl, nl., die Gemeinde betr., ihr gehörig; **-garde**, f. lat.-fr., Bürgerwehr; **-ien**, pl. nl., Gemeindegüter, Gemeindeweiden.

Commun|ard, m., **-ards**, pl. (-münáhr), Partei der Communisten, s. d.; **-auté**, f. fr. (-münotéh), (Güter-) Gemeinschaft.

Commūne, f. (lat.) od. **commune**, f. fr. (kommühn'), 1. Gemeinde, Gemeindegut; 2. die revolutionäre Regierung in Paris im Frühjahr 1871; **c. affranchie** (affrangschih), N. der Stadt Lyon während der Schreckenszeit der ersten franz. Revolution.

Commūne, n. lat., das Gemeinschaftliche; **c. fundum**, n., Gesamtlehn; **c. jus**, n., Gemeinrecht.

Communi|cāre, pl., eine 1820 in Spanien entstandene geheime politische Verbindung; **-ānes res**, pl. lat., gemeinschaftliche Dinge, wie Luft, fließendes Wasser, deren Benutzung niemandem verwehrt werden kann; **-āni**, pl. it., (20) deutsche Gemeinden in Venetien, welche ihre ursprüngliche Sitte und Sprache bewahrt haben.

Communi|cābel, nl., mitteilbar; **-cabilität**, f., Mitteilbarkeit; **-cānten**, pl., die Teilnehmer am Genusse des Abendmahles; **-cántes arteriae**, pl., durch Seitenäste mit einander in Verbindung stehende stärkere Arterienäste; **-carius diēs**, m., Tag, an welchem allen Göttern gemeinschaftlich geopfert wurde; **-cāt** oder **-cātum**, n., schriftliche Mitteilung an eine gleichgestellte Behörde od. Person; **-catiōn**, f., 1. Verbindung (zweier Räume, Heeresteile), Verbindungsweg in Festungen; 2. Mitteilung; **-catiōnsrohr**, n., Schallrohr zu Mitteilungen nach entfernteren Räumen eines Gebäudes; **-catīv**, nl., leicht mitteilbar; **-catorien**, pl., Mitteilungsbriefe zwischen geistlichen Behörden; **-ātum**, n. lat., s. Communicāt; **-cātur**, lat., es werde mitgeteilt; **c. pārti adversariae in copĭa**, der Gegenpartei in Abschrift; **-cieren**, lat., 1. mitteilen; 2. das Abendmahl empfangen; 3. in Verbindung stehen; **-cierende Röhren**, pl., Röhren (Gefäße), welche mit einander in Verbindung stehen.

Communi|o od. **-iōn**, f. lat., Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Genuß des heil. Abendmahls, kurzes Gebet am Ende der kathol. Messe; **c. attributōrum divinōrum**, Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur in Christus; **c. bonōrum**, Güter-G.; **c. uxōrum**, Weiber-G.; **-iqué**, fr. (kommüniké), 1. mitgeteilt; 2. n., Mitteilung; **-is**, lat., gemein(schaftlich); **c. locus**, m., Gemeinplatz; **c. mānus**, f., gesamte Hand; **c. septimāna**, f., Gemeinwoche, Woche nach Michaelis; **-ismus**, m. nl., Lehre von der Aufhebung des persönlichen Eigentums, von der unbedingten Gütergemeinschaft und Teilung des Arbeitsgewinnes; **-isten**, pl., deren Anhänger; **-ität**, f. lat., Gemeinschaft, Gemeindegut, Wohngebäude für Professoren und Studenten auf alten Universitäten; **-iter**, Adv., gemeinschaftlich; **-Mandatār**, m. nl., gemeinschaftlicher Sachwalter.

Commut|ābel, lat., veränderlich, austauschbar; **-abilität**, f. nl., Veränderlichkeit, Vertauschbarkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Vertauschung, Veränderung; **c. pōnae**, Strafverwandlung, Umänderung der Strafart; **-atiōnswinkel**, m., Winkel, den die Verbindungslinien der Mittelpunkte der Erde und Sonne und der Sonne und eines Planeten mit einander machen; **-ātor**, m. nl., Vorrichtung, um den elektrischen Strom in den entgegengesetzten zu verwandeln; **-ieren**, lat., verändern, umtauschen, verwechseln.

Comōd|aménte, -étto -o, it. (Mus.), bequem, in gemächlicher Bewegung!

Comōsus, lat., 1. stark behaart; 2. Bot., mit einem Büschel von Deckblättern an dem Gipfel eines Blütenstandes.

Comp., Abk. für 1. Compagnie; 2. Comparativ; 3. Compositum, s. d.

Compaciscént, m. lat., Teilnehmer an einem Vergleiche oder Friedensschlusse; **-cieren**, sich vergleichen, einen Vertrag, Frieden schließen.

Compáct, f. lat., 1. dicht, derb, gedrungen;

Digitized by Google

2. n., od. **-um**, Vergleich, Übereinkunft; **-āt**, m., vom Landesherrn bestätigter Vertrag; **-āten**, pl., Vergleichspunkte; **-er Begriff**, m., eine viele Merkmale enthaltender Begriff; **-īōn**, f. nl., Verdichtung; **-um**, ſ. Compact 2.

Compag|inatiōn, f. nl., Verbindung, Zuſammenhang; **-nage**, f. od. n. fr. (kongpanj|áhſch') (Weberei), durch neuen Einſchlag gemilderter oder gehobener Grund; **-ne**, f. (kongpánj'), Geſellſchafterin, Gehilfin, Gattin; **-nie**, f. (-jí), Geſellſchaft, Handelsverein, Abteilung Soldaten von 100—300 Mann; **-nie-Billet**, n. (-billjétt), Schuldverſchreibung einer Handelsgeſellſchaft; **-non**, m. (kongpanjóng), Genoß, Gefährte, Teilnehmer an einem Unternehmen, einer Handlung; **-nonage**, f. (-jonáhſch'), Geſellenjahre, Geſellenverein, Teilnahme an einem Geſchäfte.

Com. Pal., Abk. für Cómes Palatīnus, lat., Pfalzgraf.

Compān, m. ml., Kumpan, luſtiger Geſell; **-ium**, n., Brotgenoſſenſchaft; **-y-act**, m. engl. (kómpănni ăckt), Geſetz von 1863, durch welches die unbedingte Haftbarkeit der Teilhaber an wirtſchaftlichen Geſellſchaften beſeitigt wird.

Cómpār, lat., 1. Adj., gleich; 2. m. **-es**, pl., der Gleiche, Genoſſe, Gefährte; **-ābel**, vergleichbar; **-abilität**, f. nl., Vergleichbarkeit; **-aison**, f. fr. (kongparäſóng), Vergleichung; **-ateur**, m. (kongparatöhr), Vergleicher (Inſtrument zur genaueſten Vergleichung der Maße); **-atio litterārum**, f. lat., Vergleichung der Schriftzüge; **-atīōn**, f., Vergleichung, Steigerung (des Eigenſchaftswortes in der Sprachlehre); **-atīv**, 1. vergleichend, vergleichsweiſe; 2. m., od. **-atīvus**, zweite Steigerungsſtufe der Eigenſchaftswörter; **-ātor**, m., ſ. -ateur.

Compār|ē oder **-éllo**, m., **-i** oder **-élli**, pl. it., Gevatter(n).

Compar|ént, m., **-éntin**, f. lat., der, die vor Gericht Erſchienene, Anweſende; **-éuz**, f. nl., das Erſcheinen oder Stellung vor Gericht; **-i**, ſ. Compārē; **-ieren**, lat., 1. vergleichen (von comparāre); 2. erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen (von comparēre); **-itiōn**, f., ſ. -éuz.

Comparſen, pl. fr. (kong-), die ſtummen Perſonen (Statiſten) im Schauſpiele; **-erīe**, f., oder **-īe**, 1. das Einreiten der Ritter in Quadrillen zu dem Karuſſell; 2. Anordnung der Aufzüge, des Schaugepränges im Schauſpiele.

Compart|ieren, ml. u. it., abteilen; **-iménte**, pl. nl., regelmäßig abgeteilte Fächer oder Felder; **-iménto**, m. it., Bezirk; **-itiōn**, f. lat., Abteilung; **-ītor**, m., der Stimmenteiler im Gerichte.

Compas, m. fr. (kongpáh), 1. Zirkel; 2. Maßlade der Schuſter; 3. ſ. Compaß; **c. à ressort** (-óhr), Feder-Z.; **c. à verge** (werſch'), Stangen-Z.; **c. de construction** (-kongſtrückß'jóng), Aufriß-Z.; **c. de proportion** (-porß'jóng), Verhältnis-Z. [Koppeltrift.

Compascū|i jus, n., Triftgerechtigkeit; **-um**,

Cómpaß, m. ml. u. it., 1. Magnetkäſtchen zur Beſtimmung der Weltgegenden; 2. Bitte einer Behörde an eine andere um Vornahme einer Rechtshandlung.

Compaſſ|ibel, nl., mitleidend; **-ibilität**, f., Mitleidenheit; **-io** oder **-īon**, f., Mitgefühl, Mitleid; **c. Beātae Mariae Virginis**, Mariä Schmerzens-Feier, Freitag vor Palmſonntag.

Compˈan|pástor, m. lat., Mitpfarrer, Nebenprediger, **-páter**, m. nl., Mitvater, Gevatter; **-paternität**, f., Mitvaterſchaft, Gevatterſchaft, geiſtige Verwandtſchaft.

Compat|ibel, nl., verträglich, thunlich, tauglich; **-ibilität**, f., Verträglichkeit, Thunlichkeit; **-ieren**, lat., Mitleiden empfinden, ſich vertragen; **-iſſant**, fr. (kongpatiſſáng), mitleidig, mitfühlend.

Compatrīōt, m., **-in**, f. nl., Landsmann, Landsmännin, Volksgenoſſe; **-iſch**, landsmänniſch.

Compatr|ōn, m. lat., Mitpatrōn; **-onāt**, m. od. n., gemeinſchaftliches Patronat, ſ. d.

Compēd|es, pl. lat., Feſſeln, auch goldene Ringe um Kopf oder Fuß als Frauenſchmuck; **-ieren**, feſſeln; **-ītus**, m., ein Gefeſſelter, an den Füßen Geſchloſſener.

Compéll|atōriſch, nl., zwingend, nötigend; **-ō**, n. lat. (zwinge!), Zwangsmittel, gebieteriſcher Beweggrund; **c. intrāre**, ſ. coge intrare; **-ieren**, antreiben, nötigen, zwingen.

Compendī|āriſch, lat., auszugartig, oberflächlich; **-ieren**, abkürzen, zuſammendrängen; **-ōs**, kurz gefaßt, gedrängt; **-um**, n., Abkürzung, Grundriß, Leitfaden, Lehrbuch zum Unterricht.

Compenſābel, fr. oder nl., ausgleichbar, erſetzbar; **-atiōn**, f. lat., 1. Zahlung einer Schuld durch Abrechnung einer Gegenforderung, Vergleichung der Gerichtskoſten der Parteien gegeneinander; 2. Ausgleichung der Wirkung einer Kraft, z. B. der Wirkung der Wärme auf die Länge des Pendels, durch zwei Metalle von verſchiedener Ausdehnung durch die Wärme, daher: **-atiōnspendel**, n.; **-ātis compensándis**, mit Ausgleichung des Ausgleichenden; **-ātis expénsis**, mit Gegeneinanderaufhebung der Koſten; **-ātor**, m. nl., Ausgleicher; **-ieren**, ausgleichen, Gegenforderung machen, gegeneinander aufheben, (einer Uhr) gleichmäßigen Gang geben.

Compérage, f. fr. (kongperáhſch'), Gevatterſchaft; **Compère**, m. (kongpähr'), Gevatter, luſtiger Geſellſchafter, Helfershelfer.

Comperendin|atiōn, f. lat., gegenſeitige Ermahnung der Parteien, am 3. Tage vor Gericht zu erſcheinen, Verſchiebung auf den 3. Tag; **-ātor**, m., derjenige, welcher des Aufſchubs wegen Neues vorbringt; **-ieren**, (auf den 3. Tag) verſchieben.

Compésce linguam, lat., bezähme deine Zunge! ſchweige!

Compētens fórum, n. lat., rechtmäßiges Gericht; **c. júdex**, m., befugter Richter.

Compétént, lat., 1. Adj., zuſtändig, befugt, zuläſſig, rechtmäßig; 2. m., Mitbewerber; **-es**, pl., ſ. Katechumen; **-ia**, pl., Zuſtändigkeiten, Vorteile.

Competi|énz, f. lat., 1. Rechtszuſtändigkeit, Befugnis; 2. Mitbewerbung; 3. Angabe des Einkommens; 4. Recht des Gemeinſchuldners, von dem abgetretenen Vermögen den notdürftigen Unterhalt zu erhalten; **-énz-Conflict**, m., Beſtreitung der Zuſtändigkeit einer Behörde; **-ieren**, lat., zuſtehen, gebühren, ſich mitbewerben; **-itiōn**, f., Mitbewerbung; **-ītor**, m., Mitbewerber.

Compiacevōle, it. (-tſchéwöle) (Muſ.), gefällig, anmutig.

Compil|atiōn, f. lat., Plünderung, Vereinigung von Stellen aus Schriften zu einer neuen; **-ātor**, m., Sammler, Zuſammenträger, Buchmacher; **-ieren**, plündern, zuſammenſtoppeln, zuſammentragen.

Digitized by Google

Com|pingieren, lat., fest zusammenfügen, zusammenheften; **-pitum**, n., Kreuzweg.

Complai|sance, f. fr. (kongplä|sángß'), Artigkeit, Höflichkeit, Dienstbeflissenheit; **-sánt** (-sáng), gefällig, höflich, dienstfertig.

Compla|nābel, nl., ausgleichbar, was geebnet werden kann; **-natiōn**, f. lat., Ebnung, Schleifung von Festungswerken, Berechnung des Flächeninhalts gekrümmter Flächen; **-nātus**, verflacht; **-nieren**, ebnen, ausgleichen, schleifen.

Complectieren, lat., umfassen, in sich schließen.

Complēment, n. lat., 1. Ergänzung; 2. (Math.) Ergänzung eines Bogens zu 90°, einer Zahl zu 100, 1000 ꝛc., eines Logarithmus zu 1 oder 10; 3 Abstand eines Sternes vom Zenith als Ergänzung der astronomischen Höhe; **-ār**, nl., 1. ergänzend; 2. m., Bevollmächtigter einer Handlung, Stellvertreter; **-ārfarben**, pl., Ergänzungsfarben wie Grün und Rot, die sich zu Weiß ergänzen; **-ār-Tag**, m., Ergänzungs- oder Schalttag im Februar eines Schaltjahres.

Complēt, lat., vollständig, vollzählig; **-e**, f., Schluß des täglichen Gottesdienstes in den kath. Kirchen, Abendgottesdienst.

Complètement, fr., Adv. (kongplät'máng), gänzlich, vollständig, vollkommen.

Complēt|ieren, nl., ergänzen, vervollständigen; **-ierung**, f., Ergänzung, Vervollständigung; **-īvum vérbum**, n., Zeitwort, das Eingetretensein eines Zustandes bezeichnend; **-or**, m., Registrator (s. b.) beim ehemaligen Reichskammergericht; **-orium**, n., s. Complete.

Complēt|um ens, n. lat., ein für sich Bestand habendes Wesen; **-us**, s. complēt.

Complex, lat., 1. zusammengefaßt, mehrgliedrig (von algebraischen Größen), aus reellen und imaginären Größen zusammengesetzt; 2. m., Inbegriff, Umfang; **-e Größe**, pl., aus einem möglichen (reellen) und einem unmöglichen (imaginären) Teile zusammengesetzte Größe; **-ion**, f., Zusammenfassung, Zusammenstellung von Größen, Schlußsatz, auch Leibesbeschaffenheit, Gesichtsfarbe, Zusammentreffen von mehreren Krankheitszufällen; **-ions-Gläser**, pl., kleine Thermometer zur Untersuchung der Kranken; **-us**, m. 1. s. Complex; 2. Bot., das Zellgewebe; **-us musculus (cervicis)**, durchflochtener Nackenrückenmuskel.

Complic|atiōn, f. lat., Verwickelung, Verflechtung, Verschlingung; **-en**, pl. fr. (kongplißen) oder **complices delicti**, pl. lat., Mitschuldige, Teilnehmer an einem Verbrechen; **-ieren**, verwickeln, verflechten, verwirren; **-iert**, verwickelt, künstlich zusammengesetzt, schwierig; **-ität**, f., Verwickelung in ein, Mitschuld an einem Verbrechen, Schwierigkeit.

Compliment, n. nl. od. fr. (kongplimáng), Achtungs-, Höflichkeitsbezeugung in Gebärden oder Worten, Begrüßung, Empfehlung, Schmeichelei; **-arius**, m. nl. oder **-eur**, m. fr. (kongplimangtöhr), überhöflicher Mensch, Kratzfüßler; **-ieren**, begrüßen, Artigkeiten sagen; **-ierer**, m., s. -arius.

Complor|atiōn, f. lat., lautes Klagen u. Weinen mehrerer; **-ieren**, beweinen, beklagen.

Complot, n. fr. (kongplóh, gew. komplótt), geheime Verbindung oder Verschwörung zu einer strafbaren Handlung, Meuterei; **-eur**, m. (kongplotöhr), Meuterer, Verschwörer; **-ieren**, eine geheime Verschwörung, Meuterei anzetteln, sich zusammenrotten.

Complutēnsische Bibelausgabe, f., in vielen Sprachen zu Complūtum oder Alcala de Henares in Spanien (1514) herausgegebene Bibel.

Compluvium, n. lat., der innere freie Hofraum des röm. Hauses, durch welchen das Regenwasser von den Dachrinnen fließt.

Compos, m. fr. (kongpóng), Her., viereckige Abteilung des Schildes mit abwechselnden Farben; **-āster**, m. nl., schlechter Tonsetzer; **-derieren**, abwägen; **-ende**, f. it., Sportelbestimmung, päpstl. Sportelkammer; **-endo**, lat., durch Zusammensetzen; **-ieren**, 1. zusammensetzen, tonsetzen, tondichten; 2. ausgleichend beilegen; **-ist**, m. nl., Tonsetzer, Tondichter; **-ium**, n., ein 1822 von Winkel in Amsterdam erfundenes mechanisch-musikalisches Instrument.

Comport, m. fr. (kongpóhr), Verhältnis; **-ābel**, nl., wegtragbar, verträglich, friedlich; **-ement**, n. fr. (kongport'máng), Verträglichkeit; **-ieren (sich)**, sich zusammen vertragen.

Compos., Abk. für composītum, s. d.

Compos|ānten, pl. fr.-lat., Seitenkräfte; **-é**, fr. (kongposéh), zusammengesetzt, componiert; **-īta**, pl., lat., zusammengesetzte Mittel; **-itae**, pl., eine der zahlreichsten Pflanzenfamilien mit zusammengesetzten Blüten; **-it-Capitāl**, n., zusammengesetzter od. römischer Säulenkopf; **-iteur**, m. fr. (kongpositöhr), s. Componist; **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., 1. Zusammensetzung, Gemisch, Metallgemisch; 2. Anordnung, Ausgleichung, friedliche Beilegung; 3. Tonstück und die Kunst, ein solches zu schaffen; **c. amicabilis**, gütlicher Vergleich; **-itiōnsbetrieb**, m., Bewirtschaftung desselben Waldes auf Ober- und Unterholz; **-itiōnsblau**, n., sächsisches Blau; **-itiōns-Waren**, pl., aus verschiedenen Stoffen bestehende (chemische) Waren; **-itum**, n. lat., Zusammengesetztes, Gemisch, zusammengesetztes Wort; **-itūr**, f., 1. Zusammensetzung, Verbindung; 2. Mus., Fuge.

Compossēss, m. ob. **-iōn**, f. nl., Mitbesitz; **-or**, m., Mitbesitzer.

Cómpost, m. 1. (lat.), Düngmittel, aus Pflanzen- und Tierabfällen und Erdarten zusammengesetzt; 2. m. fr. (kongpóst), Kenntnis der Gezeiten (Ebbe und Flut) eines Hafens; **-ieren**, Compost (s. b.) bereiten, damit düngen; **compósto**, it., Mus., gesetzt, gedichtet.

Compot, n., s. Compote.

Compotāt|iō, f. lat., Trinkgelage, Trinkgesellschaft; **-ōr**, m., Mittrinker.

Compot|e, f. fr. (kongpóht' gew. kompótt), Obstmus, Eingemachtes; **-ier**, m. (-tjéh) oder **-ière**, f. (-tjähr'), Schale oder Schüssel dazu.

Compra|chico, m. span. (-tschiko), Kinderkäufer; **-dōr**, m., Käufer, Geschäftsführer in den holländ. Faktoreien in China und Japan.

Compránsor, m. lat., Schmausbruder.

Comprehen|dieren, lat., zusammenfassen, begreifen; **-sibel**, begreiflich, faßlich; **-sibilität**, f. nl., Faßlichkeit; **-siōn**, f. lat., Fassungskraft; **-siv**, nl., fassend, begreifend; **-siva**, pl., (**nomina**) abgeleitete Gesamtwörter, wie **equitātus**, Reiterei, von **eques**, Reiter.

Compréss, lat., fest zusammengedrückt, dicht, enge; **-e**, f. fr., Druckpolster aus Leinwandläppchen ꝛc.

Digitized by Google

auf Wunden; **-ibel**, nl., zusammendrückbar, verdichtbar; **-ibilität**, f., Eigenschaft der Körper, durch Druck in einen kleineren Raum zusammengedrückt zu werden; **-ion**, f. lat., das Zusammendrücken, Pressen, Verdichtung der Luft; **-iv**, nl., zusammendrückend; **-ive**, f. od. **-orium**, n., Preßbinde, Druckband; **-ivkraft**, f., Druckkraft; **-or**, m. lat., 1. s. stuprator; 2. Zusammendrücker (Muskel); **c. näsi**, der die Nasenflügel zusammendrückende Muskel; **-orium**, n. nl., s. tourniquet, 2.

Comprim|ābel, nl., zusammendrückbar; **-eur**, m. fr. (kongprimöhr), Zusammendrücker, auch Unterdrücker, Bändiger; **-ieren**, lat., zusammendrücken, beklemmen, bezähmen, unterdrücken; **compris**, fr. (kongpri), einbegriffen.

Compro|batiōn, f. lat., Billigung, Gutheißung; **-bātor**, m., Billiger ꝛc.; **-bieren**, billigen ꝛc.; **-miß**, m., gegenseitiges Versprechen, Übereinkunft, die Entscheidung eines Streites einem Schiedsrichter oder **-missarius**, m. nl., zu übertragen; **-missor**, m., Mitbürge; **-missōrisch**, schiedsrichterlich; **-mittent**, m. lat., der eine Übereinkunft Treffende, die Entscheidung durch einen Schiedsrichter Zugestehende; **-mittieren**, 1. einen Schiedsrichter wählen, sich verständigen; 2. jemand in eine Sache verwickeln, bloßstellen, in Verlegenheit bringen; 3. (sich), sich bloßstellen, eine Blöße geben; **-mittierend**, verfänglich, bloßstellend: **-motionālis**, m. nl., Mitbeförderter; **-movīert**, zugleich oder mitbefördert.

Compt|abel, fr. (kongt'-), zur Rechnungsablegung verpflichtet, verantwortlich; **-abilität**, f., Verantwortlichkeit, Berechenbarkeit; **-ant** (kongtáng), 1. zahlfertig, zahlbereit, bar; 2. m., bares Geld, Barzahlung; **-e**, m. (kongt'), Rechnung, Zählung, Rechenschaft; **c. de gain et de perte** (-d'gäng e d'pert), Gewinn- und Verlustrechnung; **c. fils** (-fihl), Fadenzähler (Werkzeug); **c. ouvert** (-uwähr), offene Rechnung; **c. pas** (-pah), Schrittzähler; **c. rendu** (-rangdüh), Rechnungs-, Rechenschaftsablegung; **-eur**, m. (kongtöhr), Rechner, Zähler, Gaszähler, Sekundenzähler; **c. d'expérience** (-dexperiángß), Gaszähler für den Gasverbrauch; **c. pour usines** (-purr üsihn), desgl. für Gasanstalten; **-oir**, n. (kongtoáhr), Zähltisch, Geschäftszimmer der Kaufleute, Handelshaus; **-oirist** oder **Comtorist**, m., Buchhalter, im C. arbeitender Gehilfe; **-oir-Wissenschaft**, f., Handelswissenschaft; **-ouīt**, m., s. Thomsouīt.

Compúls|atiōn oder **-ion**, f. lat., Nötigung, Zwang; **-or**, m., Treiber, Eintreiber (von Zahlungen ꝛc.), der in Klöstern die Bet- und Singstunden ansagende Mönch; **-oriāles**, pl., od. **-orium**, n. nl., Befehl des Obergerichts an das Untergericht, eine Sache zu beschleunigen, Mahnbrief; **-orisch**, antreibend, mahnend.

Compunct|iōs, nl., zerknirscht, reuig; **-ion**, f., innere Zerknirschung, Reue.

Compurg|atiōn, f. nl., Rechtfertigung einer Zeugenaussage; **-ator**, m., Mitreiniger, Zeuge zur Freisprechung, Eideshelfer; **-ieren**, lat., völlig reinigen.

Comput|ābel, lat., berechenbar; **-abilität**, f. nl., Berechenbarkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Berechnung, Überschlag; **c. gradūum**, Berechnung der Verwandtschaftsgrade; **-ieren**, ausrechnen, überschlagen; **-ist**, m., Berechner des Kirchenkalenders; **-us**, m. lat., Rechnung, Berechnung; **c. paschālis**, Osterberechnung.

Comt|e, m. fr. (kongt'), Graf; **-esse**, f. (kongtéß'), **Comthur**, s. Commenthur. [Gräfin.

Comtoir, s. Comptoir.

Comun..., s. Commun...

Comus, s. Komos.

con, 1. Vorsilbe, s. co; 2. it., mit; **c. affétto**, Mus., mit Empfindung; **c. afflizione** (-dsſiōne), schwermütig; **c. agilità** (-adsch-), hurtig; **c. agitazione** -adschitadsſióne), mit Bewegung, ängstlich; **c. allegrezza** (-grébsa), mit Munterkeit; **c. amarezza** (-ébsa), mit Bitterkeit; **c. amōre**, mit Liebe, Lust; **c. anima**, seelenvoll.

Conarium, n. nl., Zirbeldrüse (im Gehirn).

Conātus, m. lat., **Conāt**, Vorhaben, Versuch; **c. delinquéndi** od. **delicti**, verbrecherischer Versuch.

con brio, it., Mus., mit Geräusch, mit feurigem Ausdruck.

Conc., Abk. für concisa, zerschnitten (auf Rezepten: von Wurzeln).

Concambium, n. ml., Tausch.

Concamĕr|aciten, pl. nl., versteinerte Muscheln mit Querscheidewänden; **-atio** oder **-atiōn**, f., Gewölbe, Abteilung, Kammer; **c. hemisphaerica, umbilicālis**, Kessel-, Spiegelgewölbe; **-ieren**, wölben.

Concassé, n. fr. (kongkaſſéh), Gestoßenes, grob gestoßener Pfeffer.

Concatēn|atiōn, f. lat., Verkettung, Verbindung; **-atus**, Bot., kettenförmig; **-ierter Schluß**, m., Kettenschluß.

Concausa, f. nl., mitwirkende Ursache.

Concāv, lat., hohl, ausgehöhlt, hohlrund; **-concāv**, auf beiden Seiten hohlrund (bikonkav); **-convéx**, auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben geschliffen; **-gläser**, pl., Hohllinsen; **-ieren**, aushöhlen; **-ität**, f., Hohlrundung; **-linse**, f., Hohl- oder Zerstreuungslinse; **-spiegel**, m., Hohl- oder Brennspiegel.

Con|cedieren, lat., zugestehen, gestatten, einräumen; **-cēdo**, ich gebe zu, bin zufrieden; **-celebrieren**, mitfeiern; **-cellita**, m., Zellen-, Stubengenosse.

Concént, n. (lat.), Art Beuteltuch von Wolle oder Seide; **-papīer**, n., braunes od. grünes Packpapier zum Einschlagen desselben.

Concentr|ateur, m. fr. (kongßangtratöhr), Vorrichtung zur Verdichtung des geläuterten Zuckerrübensaftes durch Verdunstung; **-atiōn**, f. nl., Vereinigung in einen Punkt, Zusammendrängung, Verstärkung (von Flüssigkeiten durch Abdampfen ꝛc.), Verdichtung; **-icität**, f., Gemeinschaft desselben Mittelpunktes; **-ieren**, in einen Punkt zusammendrängen, verstärken, verdichten; **-ierung**, f., s. -atiōn; **-isch**, mit gemeinschaftlichem Mittelpunkt, nach einem Mittelpunkt gerichtet; **-ische Kreise** oder **Kugeln**, K., die einen gemeinsamen Mittelpunkt haben. [mung.

Concéntus, m. lat., Einklang, Zusammenstim-

Concéntzeug, n. lat.-d., leichtes Wollenzeug zu Unterfutter, Theaterkleidern ꝛc.

Concēp|i, lat., ich habe es verfaßt; n., Bekenntnis der Urheberschaft; **-it**, er hat verfaßt.

Concept, n. lat., Entwurf, Plan; **aus dem C. kommen**, stecken bleiben; **das C. verrücken**, verwirren; **-aculum**, n., Behältnis, Körperhöhle; **c. seminis**, Samenbehältnis; **-ibel**, nl., empfänglich, begreiflich, faßlich; **-io** oder **-ion**, f. lat., 1. Abfassung einer Schrift ꝛc.; 2. geschlechtliche Empfängnis;

Digitized by Google

3. Fassungskraft, Begriffsvermögen; c. **extra-uterīna**, f. Extra-uterīē; c. **immaculāta beātae virginis**, unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria; c. **Johánnis Baptistae** oder **Praecursōris**, Fest der Empfängnis Johannis des Täufers, 23. od. 24. September; **-īv**, empfänglich; **-papier**, n., gröberes Schreibpapier; **-um fúrtum**, n., durch Auffindung des Gestohlenen entdeckter Diebstahl; **-us**, m., Begriff.

Concern|ant, fr. (kongßernáng), betreffend, anbelangend, in betreff; **-ieren**, lat., betreffen.

Concerpieren, lat., zerpflücken, zerreißen.

Concért, m. 1. lat., Zusammenspiel von Tonkünstlern, musikalische Unterhaltung, größeres Tonstück; 2. fr. u. it., Übereinstimmung, Einverständnis; c. **spirituel** (kongßähr spirituéll), Aufführung geistlicher Musik; **-ant**, m. (kongßertáng) oder **-ist**, m., Hauptsänger, Hauptspieler bei Musikaufführungen; **-ántō**, it., Mus. (-tschert-), allein vortragend; **-atīōn**, f. lat., Wettkampf, Wetteifer, Übereinkunft; **-ieren**, fr. oder it., ein Konzert aufführen, wetteifern, übereinstimmen; **-ina**, f. it. (-tschert-), Art Ziehharmonika; **-ino**, m., kleines Konzert, kleines Musikstück; **-ist**, m., s. -ánt; **-o**, n. it. (-tschérto), s. Concert.

Conceſſ|ibel, nl., zulässig; **-iōn**, f. lat., Bewilligung, Erlaubnis (zu einem Geschäfte), Zugeständnis, Begünstigung; **-ionār** oder **-ionarius**, m. nl., dem etwas bewilligt ist, Inhaber einer Geschäftserlaubnis; **-ionieren**, genehmigen, bevorrechtigen, obrigkeitliche Erlaubnis zu einem Geschäfte erteilen; **-īv**, Adj. oder **-ivē**, Adv., einräumend, nachsichtsweise; **-ive**, f. (Sprachlehre), das Einräumen, Zugestehen.

Concett|i, pl. it. (-tschétti), sinnreich scheinende Einfälle, erkünstelter Witz; **-isten**, pl., Verkünsteler der Dichtung (schlesische Dichterschule, ital. Dichter des 17. sec.).

Conceivable, fr. (kongß'wähb'l), begreiflich, faßlich.

Cónch|a, f. lat., 1. zweischalige Muschel, muschelförmiges Gefäß; c. **auris**, Ohrmuschel; 2. überwölbte Halbkreisnische in den alten Basiliken (s. b.); **-ae praeparātae**, pl., pulverisierte Austerschalen; **-iféra**, pl. nl., Weichtiere mit Kalkschalen; **-iform**, muschelförmig; s. auch **Konch** ...; **-iolīn**, n., organischer Bestandteil der Muscheln 2c.; **-iten**, pl., Versteinerungen von Muscheln, s. auch **Konch** ...

Concho-anthelicus musculus, m. gr.-lat., Quermuskel des Ohres.

Conchoïde, s. **Konch** ...

Concierge, m. fr. (kongß'jérsch'), Hausvogt, Kerkermeister; **-rīē**, f., 1. Amt desselben; 2. Gefängnis (in Paris).

Concil, n., s. concilium.

Concili|abúlum, n. lat., Versammlungsort, Markt, geheime Versammlung; **-ánt**, vermittelnd; **-arisch**, nl., eine Kirchenversammlung betr.; **-atīōn**, f. lat., Vereinigung, Versöhnung; **-ātor**, m., 1. Stifter, Vermittler, Veranlasser; 2. Kuppler; **-atōrisch**, nl., aussöhnend, vermittelnd, einigend; **-ātrix**, f., Vermittlerin, Kupplerin; **-atūr**, f., Kuppelei; **-en**, pl., s. -um; **-ieren**, lat., vereinigen, versöhnen; **-um**, n. (pl. **-a** oder **-en**), Kirchenversammlung; c. **academicum**, Universitäts-Rat od. -Gericht; c. **ecclesiasticum**, Kirchenversammlung; c. **martўrum**, Aufbewahrungsort für die Gebeine der Märtyrer; c. **medicum**, Beratung der Ärzte über eine gefährliche Krankheit; c. **oecumenicum**, allgemeine (für die ganze katholische Kirche bindende) Kirchenversammlung; c. **sacrosánctum**, hochheilige Kirchenversammlung; s. a. consilium.

Con|cinnent, m. lat., der einzelne Ton eines Accords; **-cinnieren**, mit Asche bestreuen, einäschern.

Concinn, lat., passend und angenehm, zierlich, maßvoll (in der Rede); **-ātor**, m., Ordner, Zurichter, Erfinder; c. **causārum**, ein durch Erfindung unwahrer Thatsachen den Rechtsstreit in die Länge Ziehender (s. Chicaneur); **-ieren**, ordnen, regelmäßig zusammensetzen; **-ität**, f., das Ebenmäßige, die Rundung der Redeglieder.

Concio, f. lat., Volksversammlung, öffentliche Rede; **-nāl**, dieselbe betr.; **-nātor**, m., Volksredner, auch Prediger; **-nieren**, öffentlich reden.

Concip|ient, m. lat., Verfasser eines schriftlichen Aufsatzes; **-ieren**, 1. zusammenfassen, (eine Schrift) entwerfen, verfassen; 2. empfangen, d. i. schwanger oder trächtig werden; **-ist**, m. nl., Aufzeichner einer Verhandlung.

Concis, lat., gedrängt, bündig; **-a** (auf Rezepten von Wurzeln 2c.), zerschnitten; **-iōn**, f., 1. Zerschneidung, Zerstückelung; 2. Kürze, Bündigkeit, Schärfe.

Concit|ament, n. lat., Reizmittel; **-atīōn**, f., Aufreizung; **-ativ**, nl., reizend, aufregend; **-ātor**, m. lat., Erreger, Aufwiegler; **-ieren**, anreizen, aufwiegeln; **-or**, m., s. -ātor.

Conclamāt|iōn, f. lat., Geschrei, lauter Ruf; **-um est** (nach röm. Sitte: „es ist der Tote beim Namen gerufen“), es ist vorbei, es ist alles verloren; **-us**, m., der Gestorbene, Beweinte.

Conclāv|ē, n. lat., verschließbares Gemach, bes. bei der Papstwahl, Wahlversammlung der Kardinäle, ehemals Versammlung zur Kaiserwahl; **-ist**, m., Gesellschafter oder Diener des Kardinals im Konklave.

Conclu|dendo, lat., schließlich; **-dieren**, schließen, folgern, beschließen; **-sa**, pl., s. -um; **-sio** oder **-siōn**, f., Schluß, Folgerung, Schluß einer Rede; c. **causae**, Aktenschluß; c. **libélli**, der das Gesuch des Klägers enthaltende Schluß der Klageschrift; **-siv**, nl., schließend, folgernd; **-siv-Conjunctiōn**, f., folgerndes Bindewort; **-sum**, n. (pl. **-sa**), Beschluß; c. **imperii**, Reichsabschied; c. **in senātu**, beschlossen im Rate.

Concoagul|atiōn, f. nl., das Zusammengerinnen; **-ieren**, gerinnen.

Concoct, lat., verdauet; **-iōn**, f., Verdauung; **-ieren**, nl., verdauen.

Concolor, lat., gleichfarbig, einfarbig; **-ieren**, einfarbig machen.

Concomit|ance, f. fr. (kongkomitángß'), Begleitung, Mitwirkung; **-ánt**, lat., mitbegleitend, mitwirkend; **-anz**, f. ml., Ungetrenntheit des Leibes und Blutes in der Hostie des kath. Abendmahls; **-ieren**, lat., mitbegleiten, mitwirken, beiher laufen; **-ierende Symptōme**, pl., unwesentliche Nebenerscheinungen bei Krankheiten.

Concommissārius, m. nl., Mitbeauftragter, Mitbevollmächtigter.

Concord|ábel, lat., vereinbar; **-abilität**, f. nl., Vereinbarkeit; **-ánt**, übereinstimmend; **-antia** oder **-anz**, f., 1. Übereinstimmung; 2. Verzeichnis sämtlicher Wörter und Sprüche der Bibel, Spruchnachweiser; 3. (Buchd.) größeres Schriftstück zur Ausfüllung der schriftlosen Räume.

Digitized by Google

Con|córdat (cum originâli), lat., es stimmt (mit der Urschrift) überein; **-cordāt**, n. u. m. nl., Übereinkommen, Vertrag, beſ. eines Fürſten mit dem Papſte; **-cordāter**, m., Anhänger desſelben; **-cordātlich**, demſ. gemäß.

Concórd|ia, f. lat., Eintracht, auch Name einer röm. Göttin und weibl. Vorname; **c. discors**, zwieträchtige Eintracht; **c. res párvae créscunt, discordia maximae dilabúntur**, durch Eintracht wird Kleines groß, durch Zwietracht das Größte zu grunde gerichtet, — oder: Eintracht ernährt, Zwietracht verzehrt; **-ien**, pl., Gartennelken mit derſelben Schattierungsfarbe, wie die Grundfarbe, nur heller und dunkeler; **-ienbuch**, n., **-ienformel**, f., eine der Bekenntnisſchriften der evangeliſchen Kirche; **-ieren**, lat., übereinſtimmen, zuſammentreffen; **-iſten**, pl. nl., Mitglieder einer ehemaligen Studentenverbindung; **-ität**, f. lat., Eintracht.

Concorpŏr|atiōn, f. lat., Mitaufnahme, Einverleibung; **-ieren**, mitaufnehmen, einverleiben.

Con|corrénte, ſ. Concurrént; **-cours**, m. (kongkúr), ſ. Concurs.

Concrassántia, pl. lat., verdichtende, die feſten Teile des Blutes vermehrende Mittel.

Concredit|ieren, nl., mit anvertrauen; **-or**, m., **-ören**, pl., Mitgläubiger.

Concrem|atiōn, f, lat., Verbrennung; **-ént**, n. nl., die durch Gerinnen einer Flüſſigkeit entſtandene feſte Maſſe (z. B. der Blaſenſtein).

Concresc|énz, f. lat., das Zuſammenwachſen, Verhärtung; **-ibel**, nl., vereinbar, zum Zuſammenwachſen geneigt; **-ibilität**, f., Vereinbarkeit; **-ieren**, lat., zuſammenwachſen.

Concrēt, lat., 1. verdichtet, feſt; 2. in der Wirklichkeit vorhanden; **-e Zahl**, f., benannte Zahl; **-er Begriff**, m., B. von etwas wirklich Vorhandenem; **-iāner**, pl. nl., Pſychologen (ſ. d.), welche annahmen, daß Leib und Seele verwachſen ſeien; **-iōn**, f. lat., 1. ſ. Concrement; 2. das Zuſammenwachſen, Verwachſung; 3. (Sprachlehre) Einverleibung, Wortverlängerung; **-um**, n., ein wirklich vorhandenes Ding im Gegenſatz zum Abſtractum.

Concub|ieren, lat., beiſchlafen, beiwohnen; **-inage**, f. fr. (kongkübináhſch'), ſ. -ināt; **-inarius**, m. nl., Beiſchläfer, Kebsmann; **-ināt**, m. oder n. lat., außereheliches Zuſammenleben von Mann u. Frau, wilde Ehe; **-ine**, f., Beiſchläferin, Kebsweib; **-itus**, m., Beiſchlaf; **c. anticipātus**, vorzeitiger Beiſchlaf (vor der Trauung).

Con|cumbieren, ſ. concubieren; **-cúndas**, m. ſpan. u. port., Bücklingmacher, Speichellecker; **-cupiscénz**, f. lat., Begehrlichkeit, böſe Luſt; **-curātor**, f., Mitvormund.

Concur|rént, m. lat., 1. Mitbewerber; 2. der dieſelben Geſchäfte betreibende, dieſelben Waren führende Kaufmann; **-rénz**, f., 1. Zuſammentreffen von Ereigniſſen, mehreren Klagen und Verbrechen; 2. Wetteifer, Wettſtreit, Mitbewerbung um ein Amt, einen ausgeſetzten Preis, Ausſchreibung einer Bewerbung; **-rieren**, zuſammenlaufen, zuſammentreffen, mitwirken, wetteifern, gleiche Geſchäfte haben, gleiche Waren führen.

Concúrs, m. lat., 1. Zuſammenlauf, das Zuſammentreffen; 2. Bewerbung; 3. das nach der Zahlungsunfähigkeit eintretende gerichtliche Verfahren zur Verteilung der Maſſe an die Gläubiger; **-iſer**, m. nl., der in Konkurs geratene Geſamtſchuldner; **-maſſe**, f., das zur Verteilung kommende Vermögen des Gemeinſchuldners; **-proceß**, m., das, Gerichtsverfahren zu deſſen Verteilung; **-recht**, n. das wegen Gleichſtellung der verſchiedenen Staaten angehörigen Gläubiger beſtehende Geſetz; **-us**, m., ſ. Concurs; **c. actiōnum**, 1. das Zuſammentreffen mehrerer Klagen; 2. Amtsbewerbung mit Prüfung der Tauglichkeit; **c. ad delictum**, Teilnahme (mehrerer) an einem Verbrechen; **c. creditōrum**, Zuſammenkunft, Vereinigung der Gläubiger; **c. criminum, delictōrum** oder **noxiārum**, Zuſammenfluß von Verbrechen (einer Perſon).

Con|cuſſatiōn, f. nl., heftige Erſchütterung; **-cuſſiōn**, f. lat., Einſchüchterung, Erpreſſung durch Drohung oder Gewalt; **-cúſſor**, m., **-cuſſōren**, pl. nl., Erpreſſer; **-cutieren**, erſchüttern; **-debitor**, m., Mitſchuldner; **-decorieren**, lat. (ſorgfältig) zieren, ausſchmücken.

con delicatézza, it., Muſ., mit Zartgefühl.

Condemn|ābel, lat., verdammenswert; **-abilität**, f., Verdammlichkeit; **-āt**, m., der Verurteilte; **-atio** oder **-atiōn**, f., Verurteilung, Verdammung; **c. in expénsas**, V. zu den Koſten; **c. pecuniāria**, Geldſtrafe; **-ātor**, m., Verurteiler; **-atōriſch**, nl., verdammend; **-ieren**, lat., verurteilen, verdammen.

Condenſ|ābel, nl., verdichtbar; **-abilität**, f., Verdichtbarkeit; **-antia**, pl. lat., verdichtende Mittel; **-atiōn**, f., Verdichtung; **-ativ**, nl., verdichtend; **-ātor**, m., Verdichter, Vorrichtung zur Verdichtung der Dämpfe, der Elektrizität, der Wärme ꝛc.; **-ieren**, lat. verdichten, verdicken; **-ierung**, f., Verdichtung; **-ität**, f. nl., Dichtigkeit.

Condeputierte, pl. nl., Mit-, Nebenabgeordnete.

Condeſcen|dént, lat., herablaſſend; **-dénz**, f. nl., 1. Herablaſſung; 2. Mitabſtammung von demſelben Stammvater; **-dieren**, lat., 1. ſich herablaſſen, nachgeben, willfahren; 2. mit abſtammen; **-ſiōn**, f., Herablaſſung.

Condicieren, lat., ankündigen, verheißen, gerichtlich klagen, zurückfordern.

Condict|io od. **-iōn**, f. lat., jede perſönliche Klage, Zurückforderung, Kündigung; **c. causae datae, causae non secūtae**, Zurückforderung einer übertragenen, aber nicht ausgeführten Sache; **c. certi**, Klage auf Zahlung einer beſtimmten Geldſumme; **c. ex chirográpho**, Klage aus einer Handſchrift; **c. ex mutuo**, Klage auf Zurückzahlung eines Darlehns; **c. ex stipulāto**, Klage wegen Erfüllung eines Verſprechens; **c. furtīva**, Zurückforderung des geſtohlenen Eigentums; **c. indebiti**, Zurückforderung einer irrtümlich geleiſteten Zahlung; **c. liberatiōnis**, Klage auf Befreiung von einer Verbindlichkeit; **c. ob túrpem causam**, Zurückforderung eines geſetzwidrigen oder ſchimpflichen Gewinnes; **c. sine causa**, Zurückforderung des widerrechtlichen Beſitztums.

Condĭdit, lat., er hat gegründet, geſtiftet.

Condignität, f. nl., Gleichwürdigkeit.

con diligenza, (-dilidſchéndſa), it., Muſ., mit Fleiß, mit Sorgfalt.

Condiment, n. lat., Gewürz.

Condi|rectiōn, f. nl., Mitleitung; **-rector**, m., Mitvorſteher; **-rectorium**, n., Mitvorſtand.

Condis|cīpel, m. lat., Mitſchüler.

con discrezióne, it. (z = dſ), Muſ., mit Sorgfalt und Geſchmack.

Digitized by Google

Condīta, pl. lat., überzuckerte, eingemachte Früchte.

Conditi|o od. **-ōn**, f. lat., Bedingung, Stand, Zustand, Beschaffenheit, Stelle, Dienst; **c. sine qua non**, notwendige B.; **c. tacīta**, stillschweigende B.; **-onāl** oder **-onell**, bedingt; **-onaliter**, Adv., bedingungsweise; **-ōnes**, pl., Übereinkunftspunkte; **c. de futūro (praesĕnti** od. **praeterīto)**, Bedingungen wegen zukünftiger (gegenwärtiger od. vergangener) Angelegenheiten; **-onieren**, 1. bedingen, in Dienst stehen; 2. die Seide der Gewichtsbestimmung wegen durch Erwärmung trocknen; **-oniert**, bedingt, gut erhalten.

Conditor, m. lat. (von condĕre, gründen), Gründer, Erbauer.

Condit|or, m. lat. (von condīre, würzen), Zuckerbäcker; **-orei**, f., Zuckerbäckerei; **-um**, n., in Zucker Eingemachtes; **c. aurantiōrum**, überzuckerte Pomeranzenschalen; **c. cārnis citri**, Citronat; **c. citri**, überzuckerte Citronenschalen; **c. cydoniōrum**, eingemachte Quitten; **c. prosecarăbaeōrum**, in Honig eingemachte Maikäfer; **c. Zingibĕris**, eingemachter Ingwer.

Conditum, lat., erbauet, gegründet.

Condivisiōn, f. nl., Nebeneinteilung, Nebenabteilung.

con dolecézza, it., Muſ. (-doltſch-), lieblich, ſanft.

Condol|enz, f. nl., Beileidbezeugung; **-ieren**, Beileid bezeugen.

con dolōrē, it., Muſ., wehmütig, klagend.

Condom, m. fr. (kongbóng), Überzug über das männliche Glied zur Verhinderung der Ansteckung oder Schwängerung.

Condom|ināt, n. oder m. ml., ein mehreren Landesherren gehörendes Eigentum oder Gebiet; **-ināl**, ſich beziehend, auf das **-inium**, n., Mitherrſchaft, Mitbeſitz; **-inus**, m., Mitbeſitzer, Miteigentümer.

Condon|atio oder **-atiōn**, f., Schenkung, Erlaſſung, Verzeihung; **c. expréssa**, ausdrückliche, **praesúmpta, tacīta**, vorausgeſetzte, ſtillſchweigende Verzeihung (bei Ehebruchsklagen), wenn der unſchuldige Teil, mit dem Fehltritt des andern bekannt, ihm wieder die ehelichen Pflichten geleiſtet; **-ātor**, m. nl., Erlaſſer; **-ieren**, lat., ſchenken, erlaſſen, verzeihen.

Cóndor, m., 1. peruaniſch; **Cúntur**, die größte Geierart in den Anden Südamerikas; 2. Goldmünze in Chili = 38,826 M.

Condótt|a, f. it., Führung, Geleit, Güterfortſchaffung, Frachtlohn; **-iērē**, m., **-iēri**, pl., Führer der ehemaligen Söldnerbanden in Italien.

Conduc|ibel, lat., nützlich, zuträglich, dienlich; **-ibilität**, f. nl., Zuträglichkeit, Dienlichkeit; **-ieren**, führen, geleiten, mieten, pachten.

Conduct, m. nl., Begleitung, Geleit, Leichenzug; **-a**, f. ſpan., Sendung edler Metalle von den Kolonieen nach Spanien unter Begleitung von Kriegsſchiffen; **-en**, pl. (lat.) Röhren, durch welche der Wind aus der Windlade zu den Orgelpfeifen ſtrömt; **-eur**, m. fr. (kongdüktöhr), Führer, Begleiter, Aufſeher (der Bauten, eines Poſt- od. Eiſenbahnzuges, daher auch Schirrmeiſter, Schaffner); **c. du temps** (-dü tang), telegraphiſcher Zeitweiſer; **-ibel**, nl. leitbar; **-ibilität**, f., Leitbarkeit, Eigenſchaft, die Wärme ꝛc. zu leiten; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Mietung, Pachtung; **-or**, lat., 1. ſ. **-eur**; 2. Pächter; 3. Leiter der Elektriſiermaſchine, in welchem die Elektricität angehäuft wird; 4. wundärztliches Inſtrument (Hohlſonde), zur Einbringung des Zerkleinerungsinſtruments beim Steinſchnitt; **-um**, n., Pachtung, Pachtvertrag, Übernahme eines Unternehmens; **-us Páschae, Pentecóstae**, m., Sonntag nach Oſtern, Pfingſten.

Conduit|ieren, fr. (kongdüit-), ſich aufführen, betragen; **-iert**, geſittet; **-e**, f. fr. (kongdüiht'), Aufführung, Betragen; **-enliſte**, f., Überſicht des Verhaltens der Beamten; **-en-Meiſter**, m., Anſtandslehrer; **-enzettel**, m., Schülerzeugnis.

con duōlo, it., Muſ., wehmütig.

Condyl..., ſ. Kondyl...

Conepatl, n., mexikaniſch, Stinktier.

con espressiōnē, it., Muſ., mit Ausdruck.

conf., Abk. für conferātur, man vergleiche.

Confabul|atiōn, f. lat., Geplauder; **-atōriſch**, nl., geſprächig, ſchwatzhaft; **-ieren**, lat., plaudern, klatſchen.

Con|farreātio, f. lat., Art der Schließung der röm. Ehe durch gemeinſchaftliches Verzehren eines Kuchens vor Prieſter und Zeugen; **-fatāl**, vom Schickſal verhängt.

Confect, n. ml., Zuckerwerk, Zuckerbrot; **-io** oder **-iōn**, f. lat., 1. Verfertigung, Vollendung; 2. körperliche Ausſtattung; 3. Zubereitung von Heilmitteln, deren Hauptbeſtandteile Zucker, und dieſe Heilmittel ſelbſt ſind; **c. inventarii**, Anfertigung des Nachlaßverzeichniſſes; **-ionārius**, m. nl., der die Heilmittel bereitende Apothekergehilfe; **-ionieren**, Heilmittel bereiten; **-ionnement**, n. (kongferjonn'mäng), das vollſtändige Fertig- und Herbeiſchaffen; **-ionnieren**, fertigſchaffen; **-iōns-Geſchäft**, n., Anſtalt zur Fertigung und zum Verkauf von Kleidungsſtücken.

Confederátka, f. poln., viereckige pelzverbrämte Mütze.

Cónfer oder **-ātur**, lat., man vergleiche! **-enz**, f. ml., 1. Zuſammenkunft zu gemeinſchaftlicher Beratung; 2. Geheim- oder Staatsrat; **-ieren**, lat., übertragen (ein Amt), verhandeln, vergleichen, einwerfen (bei Erbſchaften); **-ierung**, f., Übertragung, Verleihung.

con fermézza, it., mit Feſtigkeit, mit Entſchloſſenheit.

Conferruminatiōn, f. nl., Lötung.

Confért|im, Adv., **-us**, Adj., lat., gedrängt, dicht.

Conférv|a oder **-e**, f. lat., Pflg. Waſſerfaden, Waſſermoos; **-iten**, pl. nl., haarartige Verſteinerungen mit langen, runden Röhrchen (Haarſtrang).

Confeſſ, ſ. Confeſſiōn; **C. thun**, das Gelübde ablegen, in ein Kloſter treten.

Confessi|o oder **-ōn**, f. lat., 1. Bekenntnis, Beichte, Glaubensbekenntnis, Glaubensnorm, Glaubenspartei; 2. Hauptgrabſtätte eines Heiligen in alten Kirchen; **c. Augustāna**, Augsburgiſches G.; **c. de susceptō**, Empfangsſchein; **c. extrajudiciālis**, außergerichtliches Geſtändnis; **c. fidĕi**, Glaubensbekenntnis; **c. gallicāna**, G. der Reformierten Frankreichs; **c. helvētica**, G. der reformierten Schweizer; **c. judiciālis**, gerichtliches Geſtändnis; **c. legitima**, rechtsgiltiges Geſtändnis; **c. pūra**, uneingeſchränktes, unbedingtes Geſtändnis; **c. picardōrum**, G. der böhmiſchen Brüder; **c. qualificāta**, bedingtes Geſtändnis; **c. scotica**, G. der Reformierten in Schottland; **c. spontanĕa**,

Digitized by Google

freiwilliges Geständnis; **c. tetrapolitāna**, G. der 4 Reichsstädte Straßburg, Kostnitz, Memmingen und Lindau vom Jahre 1530; **c. vi extórta**, ein mit Gewalt erpreßtes Geständnis; **-onāle**, n. ml., Beichtstuhl; **-suārius**, m., Beichtvater; **-onēll**, das Glaubensbekenntnis betr.; **-ōnis sigillum**, n., Beichtgeheimnis; **-onisten**, pl. nl., Kirchengenossen, ehemalige Bezeichnung für Lutheraner.

Confess|or, m. lat., 1. Bekenner, Beichtender; 2. in der kath. Kirche: Heiliger, der durch sein ganzes Leben, nicht aber durch das Martyrium Christus bekannt hat; **-us et convictus**, geständig und überführt (Verbrecher).

Confestim, lat., sogleich, alsbald.

con festività, it., Mus., feierlich.

Confétti, pl. it., Zuckerwerk, Gipskügelchen zum Werfen beim Karneval, eig. **-acci**, pl. (-tádschi); **-o di Tivŏli**, m., Kalktuff von Tivoli in Italien.

Con|fiance, f. fr. (kongfiángß'), Vertrauen, Zuversicht; **-fizieren**, lat., vollenden, zustande bringen; **-fictiōn**, f., Erdichtung.

Confi|dejussio, f. nl., Mitbürgschaft; **-dejússor**, lat., Mitbürge; **-dence**, f. fr. (kongfi|dángß) oder **-dénz**, f. lat., Vertrauen, Vertraulichkeit, Zuversichtlichkeit, vertrauliche Mitteilung; **-dént**, m. fr. (-dáng), Vertrauter; **-dente**, f. (-dángt'), Vertraute; **-dentia**, f. nl., 1. Dreistigkeit, Verwegenheit; 2. das Kirchenverbrechen, dessen sich der **-dentiarius**, m., schuldig macht, der einem andern unter der Bedingung eine Pfründe verschafft, daß er ihm das Einkommen ganz od. teilweise überlasse; **-dentiell**, vertraulich; **-dénz**, f., s. -dentia; **-dénztafel**, f., Speisetafel, welche, um unbelauscht zu sein, durch Zugwerk gehoben und entfernt wird; **-dieren**, lat., vertrauen.

con fiducia, it. (-dútscha), mit Zuversicht.

Confié, m. fr. (kongfiéh), s. Confident.

con fierézza, it., Mus., mit Heftigkeit.

Confi|gieren, lat., zusammenheften; **-guratiōn**, f., Bildung (einer Figur), Gestaltung, Stellung der Sterne, der Planeten; **-gurieren**, gestalten, bilden; **-ieren**, fr. (kong-), anvertrauen; (sich), sich verlassen.

Confin|atiōn, f. nl., oder **-ement**, n. fr. (kongfin'máng), Haushaft, Beschränkung auf einen bestimmten Wohnort.

Con|fin|es oder **-es**, pl., Grenznachbarn, Angrenzer.

Confingieren, lat., erdichten.

Confin|ien, pl. lat., Grenzen, Grenzprovinzen, Grenzländer, Nachbargrundstücke; **-ieren**, 1. angrenzen, 2. einschließen, einen bestimmten Aufenthaltsort anbefehlen, verbannen; **-ität**, f., das Angrenzen; **-ium**, n., Grenze, Grenzstein.

Confirm|and, m., **-ándin**, f. lat., Schüler(in) für die Vorbereitung zur kirchlichen Bestätigung des Taufbundes; **-atio** od. **-atiōn**, f., 1. Versicherung, Bestätigung; 2. Bestätigung des Taufbundes, erste Abendmahlsfeier; **c. judicialis**, gerichtliche Bestätigung; **c. tutēlae, tutōris**, Bestätigung der Vormundschaft, des Vormundes; **-ativ**, versichernd, bestätigend; **-atorium juramentum**, n., Bestätigungseid; **-ieren**, 1. bestätigen, bekräftigen; 2. einsegnen oder in den Bund der christl. Kirche aufnehmen; **-ität**, f., Festigkeit des Willens.

Confisc|ābel, nl., was gerichtlich eingezogen od. weggenommen werden kann; **-atiōn**, f. lat., Einziehung der Güter (eines Straffälligen) in den öffentlichen Schatz; **-ieren**, gerichtlich einziehen, mit Beschlag belegen; **-iert**, eingezogen, auch widerlich, verdächtig, liederlich.

Confi|serīe, f. (kong-), Zuckerbäckerei; **-seur**, m., (kongfisöhr), Zuckerbäcker; **-tént**, m. lat., Bekennender, Beichtkind; **-tĕor** (ich bekenne), n., Sündenbekenntnis, Priesterbeichte in der kathol. Messe; **-tieren**, bekennen, beichten; **-turen**, pl. fr. (kongfitüren), Zuckerwerk, Eingemachtes; **-turerīe**, f., s. Confiserīe; **-turier**, m. (-jéh), Zuckerbäcker.

Con|fixieren, s. Fixieren; **-flabellieren**, lat., stark anfächeln; **-flagitieren**, nl., ernstlich verlangen.

Conflagr|ánt, lat., verbrennend, feurig; **-atiōn**, f., Verbrennung, Feuersbrunst, Untergang der Welt durch Feuer; **-ieren**, verbrennen.

Con|flatiōn, f. lat., Anfachung des Feuers, Schmelzung von Metallen; **-flectieren**, nl., beugen; **-flóxus**, lat., gebogen, gekrümmt; **-flict**, m. lat., Zusammenstoß, Widerspruch, Kampf; **-fligieren**, lat., zusammenschlagen, zusammenstoßen, kämpfen, streiten.

Confluént, lat., zusammenfließend; **-entes**, pl., die Zusammenfließenden (Mosel u. Rhein), Name für Koblenz; **c. variólae**, zusammenfließende Pocken; **-enz**, f., Zusammenlauf, Zulauf; **-ieren**, zusammenfließen, zusammenlaufen, zulaufen.

Confluxr, m. nl., s. Confluenz; **-ibilität**, f., Zusammenfließbarkeit; **-us**, m., s. Confluenz.

Confocāle Linien, pl. nl., krumme Linien, die einen gemeinschaftlichen Brennpunkt haben.

Conföder|atiōn, f. lat., Verbindung, Staatenbund; **-ieren** (sich), sich verbünden; **-ierte**, pl., Verbündete, Bundesgenossen, im nordamerikanischen Bürgerkriege die Partei der südlichen od. Sklavenstaaten.

Conförm, lat., übereinstimmend, gleichförmig, gemäß; **-atiōn**, f., Bildung, Gleichbildung, Anbequemung, Übereinstimmung; **-ers**, pl., engl., Übereinstimmende, Anhänger der bischöflichen Kirche in England; **-ieren**, lat., anpassen, gehörig einrichten, harmonisch gestalten; (sich), beistimmen, sich fügen; **-isten**, s. -ers; **-ität**, f. nl., Gleichheit, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung.

Confort, m. fr. (kongfóhr), Verstärkung, Beistand, Trost; **-ántia**, pl. lat., stärkende Mittel; **-atiōn**, f. nl., Stärkung, Verstärkung; 2. Vereinigung von Erbgütern mit einem Mannlehn; **-ativ**, n., stärkende Arznei; **-ieren**, lat., stärken, trösten.

Confraraglium, n. nl., der bestimmte Beitrag der Mitglieder einer Brüderschaft.

Confrāter, m. nl., Mitbruder, Amtsgenoß (Anrede der protest. Geistlichen untereinander); **-nisieren**, sich verbrüdern; **-nität**, f., Verbrüderung, Amtsbrüderschaft; **-nita**, f. it., fromme kirchliche Brüderschaft; **-nitas**, f. nl., Erbeinigung, Erbverbrüderung.

Confr|ère, m. fr. (kongfrähr') und **-erīe**, f., s. Confrater und -nitas.

con fretta, it., Mus., mit Eile, eilig.

Confricatio, f. lat., starkes Reiben, Zerreiben.

Confront|ánt, m. und **-át**, m. ml., der mehr und der minder Glaubwürdige von 2 gegenübergestellten Zeugen; **-atio**, **-atiōn**, f., Gegenüberstellung sich widersprechender Zeugen oder Angeklagten; **c. testium**, Zeugen-Vergleichung; **-ieren**, gegenüberstellen, gegenseitig vernehmen.

Confucius, s. Konfutse.

Digitized by Google

Confundieren, lat., vermengen, verwechseln, verwirren, bestürzt machen.

con fuóco, it., Muſ., mit Feuer.

Confüs, lat., verworren, verwirrt, bestürzt; **-ïon**, f., Verwirrung, Verworrenheit, Verlegenheit, Bestürzung; **-ionarius**, m. nl., Wirrkopf; **-ïonis annus**, m. lat., Jahr der Verwirrung (45 a. Chr.), welches wegen der Einführung des Julianiſchen Kalenders um 90 Tage vermehrt wurde; **-ïons-rat**, m. lat.-d., Wirrkopf; **-um chãos**, n. lat., Wirrwar; **-us**, Bot., verſchmolzen.

Confut|ãbel, nl., widerlegbar; **-atïon**, f. lat., Widerlegung, Überführung; **-ãtor**, m. nl., Widerleger; **-ieren**, widerlegen.

Cong., Abk. für Congius, ſ. d.

con gárbo, it., Muſ., mit Anſtand.

Congé, m. fr. (kongſchéh), Abſchied, Urlaub; **-dieren** (kongſcheh-), beurlauben, verabſchieden, entlaſſen.

Congel|ãbel, nl., gefrierbar, **-atïo** oder **-atïon**, f. lat., das Frieren, Erfrieren, Erſtarren; **c. dentium**, das Stumpfwerden der Zähne; **-ator**, m. nl., Eismaſchine; **-ieren**, gefrieren, gerinnen, ſich verdicken.

Congeminatïon, f. lat., Verdoppelung, Zwillingsbildung.

Congen|ëres musculi, pl. lat., gleich wirkende Muskeln; **-erisch**, von gleichem Geſchlechte, gleichartig; **-ïal(iſch)**, nl., geiſtesverwandt; **-ialität**, f., Geiſtesverwandtſchaft.

Cónger, m. lat., Meeraal, Aalſchlange.

Conger|ënz, f. ul. oder **-les**, f. lat., ungeordneter Haufen, Häufung von Gedanken und Wörtern, beſ. von Synonymen (ſ. d.), Wortſchwall; **-ieren**, zuſammenhäufen, zuſammentragen.

Congest|io oder **-ïon**, f. lat., Andrang von Säften; **c. lymphatica**, Andrang des Blutwaſſers; **c. sanguínis**, Andrang des Blutes; **c. serõsa**, ſ. c. lymphatica.

Congío, m. it., ſ. Conzo.

con giocondezza, it., Muſ. (-dſchokondétſa), anmutig, lieblich.

Congius, m. lat., altröm. Maß für Flüſſigkeiten = 6 Sextären.

Congiact|atïon, f. nl., ſ. Congelatio; **-ieren**, lat., gefrieren.

Conglob|atïon, f. lat., Zuſammenballung, Häufung der Beweiſe; **-ãtus**, Bot., kugelförmig geballt; **-ieren**, zuſammenballen, zurunden, kugeln; **-ierte Drüſen**, pl., Saugaderdrüſen.

Conglomer|ãt, n. lat., Gemiſch, Geſtein, aus verſchiedenen durch einen Kitt verbundenen Steinarten beſtehend; **-ãtae glandülae**, pl., zuſammengehäufte (abſondernde) Drüſen; **-atïon**, f., Ballung, Zuſammenhäufung; **-ieren**, zuſammenhäufen, ballen, knäueln.

Conglutïn|ánt, lat., zuſammenleimend; **-antia**, pl., ſ. Kolletika; **-ãt**, n., nicht kryſtalliſiertes, durch irgend eine Maſſe zuſammengekittetes Geſtein (z. B. Sandſtein); **-atïon**, f., das Zuſammenleimen; **-ãtus**, zuſammengefügt, zuſammengeklebt; **-ieren**, zuſammenkleben oder kitten.

Congo-Thee, ſ. Camphon.

con gradézza, it., mit Hoheit, Würde.

Congratulieren, ſ. Gratulieren.

con gravíta, it., Muſ., mit Würde. **con gracíã**, mit Anmut.

Congregãt, n. lat., Gehäuftes, nicht kryſtalliniſches Geſtein von lockerem Gefüge; **-ae (plántae)**, pl., Zuſammengehäufte, Pflanzenfamilien mit mehreren Blümchen in einem Blumenkelche; **-io** oder **-ïon**, f., Verſammlung, Bündnis, Vereinigung mehrerer Klöſter zur Beobachtung derſelben Regel, Verſammlung oder Ausſchuß der Kardinäle; **c. de propagánda fidẽ**, Ausſchuß für Ausbreitung des kathol. Glaubens; **c. indíciis**, Ausſchuß für Büchercenſur; **c. Sáncti offícii**, oberſtes Glaubensgericht in Rom; **-ionaliſten**, pl. nl., Mitglieder einer proteſtantiſchen Sekte in England, welche die biſchöfliche Leitung verwirft; **-ioniſten**, Mitglieder einer -ïon, beſ. der jeſuitiſchen.

Congréß, m. lat., Zuſammenkunft von Geſandten, Fürſten, Gelehrten zu gemeinſchaftl. Beratung; **-ïon**, f., Zuſammenkunft.

Congrev|e-Druck, m., mehrfarbiger Druck; **-iſche Raketen**, pl., Brandraketen, beides erfunden von dem 1828 geſtorbenen Engländer William Congreve (-iw).

Congrü|a, pl. lat., zukommender Unterhalt, Amtsbezüge, das Mindeſte, was geſetzlich für eine geiſtliche Stelle feſtgeſetzt iſt; **-ent**, übereinſtimmend, ſich deckend, gleich und ähnlich (≏); **-énz**, f., völlige Übereinſtimmung in Größe und Geſtalt; **-ieren**, übereinſtimmen, ſich decken; **-ismus**, m. nl., Lehre von der Übereinſtimmung der göttlichen Gnade mit dem menſchlichen Willen; **-iſten**, pl., Anhänger dieſer Lehre; **-ität**, f. nl., Übereinſtimmung, vollkommene Gleichheit.

con gústo, it., Muſ., mit Geſchmack.

Coni..., ſ. a. **Koni...**

Coniín, n. nl., Alkaloïd aus dem gemeinen Schierling.

con impéto, it., Muſ., mit Ungeſtüm.

Coninum, n. nl., Giftſtoff des Schierlings, ſ. auch Cicutín.

con isdegnoso, ſ. con sdegnoso; **con istrepíto**, ſ. con strepíto.

Conium, n. nl., Pflg. **maculãtum**, gemeiner Schierling.

Conject|anéa oder **-anéen**, pl. lat., geſammelte Einfälle und Bemerkungen; **-ur**, f., Vermutung, Mutmaßung, nach Vermutung (nicht aus der Handſchrift) berichtigte Lesart eines alten Werkes; **-urál**, auf Vermutung beruhend; **-urieren**, nl., mutmaßen, erſinnen, Konjekturen machen.

Conjicieren, ſ. Conjecturieren.

Conjug|ãl, lat., ehelich, zur Ehe gehörig; **-ãta**, 1. f., der kleine Durchmeſſer des Beckens; 2. pl., nach Laut oder Sinn ähnliche Wörter (hangen, hängen); **-atïon**, f., Abwandlung der Zeitwörter; **-ãtus**, Bot., gepaart, zu 2 ſtehend; **-icídium**, n. nl., Gattenmord; **-ieren**, abwandeln; **-ierte Linien**, pl., zugeordnete, zuſammengehörige Linien; **-ium**, n., Ehe.

Conjúnct, Adj. **-im**, Adv., lat., vereinigt, mit geſamter Macht; **-io** oder **-ïon**, f., 1. Verbindung, Bindewort; 2. Stand des Mondes oder eines Planeten, in welchem er gleiche aſtronom. Länge mit der Sonne hat; 3. ſcheinbare Annäherung zweier Planeten am Himmel; **c. affinitãtis**, Verſchwägerung; **c. causãlis, concessíva, conclusíva, conditionãlis**, begründendes, einräumendes, folgerndes, bedingendes Bindewort; **-is viríbus**, mit vereinigten Kräften; **-iv**, m., bedingende Form der

Digitized by Google

Zeitwörter, Form der abhängigen Rede; **-īva**, f., Bindehaut des Auges; **-īvisch**, in der Weise des Konjunktīv, bedingt, abhängig; **-ivītis**, f. nl., Entzündung der Bindehaut; **-īvus**, m., ſ. Conjunctīv; **-orium**, n. Bot., die durch den Deckel vereinigten Zähne einer Moosbüchſe; **-ūr**, f., das Zuſammentreffen gewiſſer Zeitumſtände, Verknüpfung der Um-

Conjungieren, lat., verbinden, vereinigen. [ſtände.

Conjur|ánt oder **-āt**, m. lat., Verſchworner; **-atīōn**, f., Verſchwörung; **-ātor**, m. ml., Eidesbelfer; **-ieren**, lat., ſich verſchwören.

Cónjux, m. u. f. lat., Gatte, Gattin.

con leggerézza, it., Muſ. (-lédſch-), mit Leichtigkeit. **c. māno déstra, sinistra**, mit der rechten, linken Hand. **c. möto**, bewegt, mit Rührung.

Connagii jus, n. ml., ſ. jus primae noctis.

Connaiſſ|ābel, fr. (konnäſſ-), erkennbar; **-ance**, f. fr. (konnäſſángß'), Kenntnis, Bekanntſchaft; **-ement**, n. (-näſſ'máng), oder **Connoſſement**, n. it., Verladungsſchein, Seefrachtbrief; **-eur**, m. (-öhr), Kenner, Kunſtkenner; **-euſe** (-öhſ'), Kennerin ꝛc.

Con|nārus, m. gr., Pflz. **asiaticus, africānus**, Baumbohne, Bäume aus Oſt- und Weſtindien und Afrika; **-naſcénz**, f. nl., das Mitgeborenwerden, Zuſammenwachſen; **-naturabilität**, f. nl., Naturverwandtſchaft; **-nātus**, lat., angeboren, verwachſen; **c. mórbus**, m., vor der Geburt ſchon vorhandener Fehler.

Connect|icūlum, n. nl., Mittelband oder Fortſetzung des Staubfadens zwiſchen den Antherenfächern; **-ieren**, lat., vereinigen, verbinden, zuſammenhangen; **-īvum**, ſ. -icūlum.

Connétable, m. fr. (-tább'l), Kronfeldherr, Großſchwertträger; **-rie**, f., Marſchallsgericht.

Connéx, lat., 1. verknüpft, verbunden, zuſammenhangend; 2. m. oder **-īōn**, f., Zuſammenhang, Gemeinſchaft; **-īōnen**, pl., einflußreiche Verbindungen; **-ität**, f., innerer Zuſammenhang ſtreitiger Rechtsſachen; **-īv**, zuſammenhangend, verbindend; **-us**, m., ſ. Connex 2.

Conniv|éndo, lat., aus Nachſicht oder Vergünſtigung; **-énz**, f., Nachſicht, ſtillſchweigende Vergünſtigung; **-ieren**, Nachſicht üben, geſchehen laſſen, ein Auge zudrücken.

Connoiſſement od. **Connoſſement**, ſ. Connaiſſ...

Connotatīōn, f. nl., Mitanzeige; **-s-Termīn**, m., Tag zur Anzeige ſämtlicher Forderungen an einen Gemeinſchuldner.

Con|nubium, n. lat., Verheiratung, Heiratsrecht; **-numeratīōn**, f. nl., Zuſammenzählung.

Cono..., ſ. a. Kono...

Cono|cárpus, m. gr., Pflz. Kegelzapfen, Knopfbaum, Bäume und Sträucher in Südamerika mit Samen von koniſcher (kegelförmiger) Geſtalt; **-cephālus**, m., Pflz. **nauclēiflōrus**, Kegelneſſel (Oſtindien); **-elinium**, n., Pflz. Kegelhüllchen (Südamerika); **-cunēus**, m. gr.-lat., ein von einem Quadranten, einem Rechteck, einem Dreieck und einer gekrümmten Fläche begrenzter Körper.

Cono|ides glandula, f. gr.-lat., Zirbeldrüſe des Gehirns; **-idēus**, kegelförmig.

Cónops, f. gr., Kopffliege.

con esserānza, it. (-bſa), Muſ., mit Aufmerkſamkeit, ſorgfältig (vorzutragen). **con partaménto di voce** (-wóhtſche), getragen, geſchleift. **con passiónē**, mit Leidenſchaft, nachdrücklich. **con permissiónē**, mit Erlaubnis.

Conquaſſ|atīōn, f. lat., Erſchütterung, Zertrümmerung; **-ieren**, erſchüttern, zerquetſchen, zerſtören.

Conquaternatīōn, f. nl., Zuſammenſtellung, (Kombination, ſ. b.) zu vier Elementen.

Conquer|ant, m. fr. (kongkeráng), Eroberer; **-ieren**, erobern.

Con|quéstor, m. ml., Eroberer; **-quête**, f. fr. (kongkäht'), Eroberung; **-quiescieren**, lat., ruhen, beruhen, beruhigen; **-quinternatīōn**, f. nl., Zuſammenſtellung zu fünf Elementen.

Conqui|rieren, lat., zuſammenſuchen; **-ſītor**, m., Aufſucher, Werber; **-ſtadōres**, pl. ſpan. (-kiſt-), die erſten Eroberer der ſpan. Kolonieen in Amerika und deren Nachkommen.

Conr., Abk. für Conrad (ſ. Konrad) und Conrector, ſ. d.

Conrector, m. nl., zweiter Lehrer, Mitvorſteher einer Schule; **-āt**, n., deſſen Amt oder Wohnung.

Con|rēus, ſ. Correus; **-sacramentāles**, pl. ml., Eideshelfer.

Conſacr..., ſ. Conſecr...

Conſanguin|ēus, m. lat., Blutsverwandter; **-iſch**, blutsverwandtſchaftlich; **-itas** oder **-ität**, f., Blutsverwandtſchaft.

Conſcendieren, lat., beſteigen; **-ſio thalāmi**, f., Beſteigung des Ehebetts.

Conſci|éntia oder **-énz**, f. lat., das Mitwiſſen, Bewußtſein, Gewiſſen; **c. dubia**, zweifelhaftes G.; **c. erronēa**, irrendes G.; **c. récta**, richtiges, reines G.; **c. sálva**, reines G.; **-entiōs**, nl., gewiſſenhaft; **-énz**, ſ. -éntia. [fleiſchen.

Conſcindieren, lat., zerſchneiden, zerreißen, zer-

con ſcioltézza, it., Muſ. (-ſchol-), mit Freiheit, mit Ungebundenheit.

Con|ſciscieren, lat., beſchließen; **-ſcius**, m. lat., Mitwiſſender, Teilnehmer.

Conſcrib|ént, m. lat., Ausſchreiber; **-ieren**, zuſammen-, ausſchreiben; **-ierter**, m., Ausgeſchriebener, zum Kriegsdienſt Ausgehobener.

Conſcriptīōn, f. lat., Ausſchreibung, Aushebung; **-ſfreiheit**, f., Dienſtfreiheit; **-ſliſte**, f., Aushebungsrolle; **-ſpflichtig**, kriegsdienſtpflichtig.

con sdegnoso, it., Muſ. (-ſdenjōſo), trotzig, unwillig.

Conſecr|ánt, m. lat., der Einweihende, Einſegnende; **-atīōn**, f., Einweihung, Einſegnung durch den Geiſtlichen; **-atōriſch**, nl., einweihend, heiligend; **-ieren**, lat., einweihen, einſegnen.

Conſect|arium, n. lat., Folgeſatz; **-ieren**, erſtreben, erreichen.

Conſecu|tīo od. **-tiōn**, f. lat., Folge, Nachfolge; **c. temporum**, f., die Geſetze der Aufeinanderfolge der Zeiten (Tempora) im Satzgefüge; **-tīv**, nl., auf, aus einander folgend, die Nachfolge in der Zeit anzeigend; **-tive Wirkung**, f., Nachwirkung, ſpätere Wirkung.

Conſeil, m. fr. (kongßéj), Rat, Geheimerat (Behörde); **c. d'état**, (-etáh), Staatsrat; **c. de ville** (-will), Stadtrat; **c. permanent** (-náng), beſtändige Ratsverſammlung; **c. privé** (-priwéh), geheimer Rat; **-ler**, (-ßejléh), m., Rat (Titel); **-Präſidént**, m., Vorſitzender des Staatsrats.

Conſējo real, m. ſpan., höchſtes Appellationsgericht.

Conſen|escieren, lat., altern, veralten; **-ior**, m. nl., Mitälteſter; **-iorāt**, n., deſſen Amt oder Würde.

Digitized by Google

Consens oder **-us**, m., Einwilligung, (obrigkeitliche) Zustimmung, Übereinstimmung, das Mitempfinden; **c. coactus**, erzwungene Einwilligung; **c. helvetiens**, Glaubensbekenntnis der reformierten Schweizer; **c. matrimoniālis**, 1. eheliche Übereinstimmung; 2. Einwilligung zur Eheschließung; **c. nervōrum, partium**, Mitleidenschaft der Nerven, der Teile; **c. Principis**, landesherrliche Genehmigung; **c. repetītus fidēi christiānae**, Glaubensformel der kursächsischen Geistlichen, gegen die helmstedtischen Professoren aufgestellt; **-uāl** od. **-uell**, durch Übereinstimmung begründet, mitempfindend; **-uāl-Stipulatiōn**, f., auf gegenseitige Übereinstimmung beruhender Vertrag; **-us**, s. Consens.

Con|sentān, -sentaneus, lat., übereinstimmend, passend, schicklich; **-sentement**, n. fr. (kongßangt'mán), Zustimmung, Genehmigung; **-sentes (dii)**, pl. lat., die 12 oberen Gottheiten der Römer.

Consentie|ren, lat., einstimmen, einwilligen, genehmigen; **-rung**, f., Genehmigung; **-rung der Haverei**, Gesuch des Schiffers, den Seeschaden am Ausladungsorte zu ersetzen.

con sentimento, it., Mus., mit Gefühl.

Conséqu|ence, f. fr. (kongßekángß'), s. Consequenz; **-ens**, lat., 1. folgend; 2. n., das Nachfolgende, die Folge oder Folgerung; **-ent**, folgerecht, mit sich selbst übereinstimmend, seinen Grundsätzen getreu; **-enta**, f. it., Mus., der 2. Teil einer Fuge; **-enter**, lat. Adv., folglich; **-enz**, f., Folge, Folgerung, Folgerichtigkeit, Nachwirkung, Beharrlichkeit; **-enzen**, pl., Folgerungen; **-enzmacher**, m., Folgerer; **-ieren**, folgen, erfolgen, sich ergeben.

Conser|ieren, lat., zusammenfügen; **-tiōn**, f., Zusammenfügung.

Conserv|ābel, lat., erhaltbar; **-ant**, bewahrend, erhaltend; **-ateur**, m. fr. (kongßerwatöhr), s. -ātor; **-atiōn**, f. lat., Aufbewahrung, Erhaltung; **-atiōns-Brille**, f., B. zur Erhaltung der Augen; **-atiōns-Haus** (auch **-atorium**), n. nl., Winterbewahrungshaus für Gewächse zum Unterschiede vom Treibhause; **-atiōns-Physiologie**, f., Lehre von den Verrichtungen der Tiere zu ihrer Selbsterhaltung; **-ativ**, nl., der Erhaltung geneigt, fest am Hergebrachten haltend, den Neuerungen feind; **-ative**, pl., den Neuerungen feindliche Anhänger des Alten; **-ative Vererbung**, f., B. ererbter Eigenschaften; **-ativismus**, m. nl., Anhänglichkeit an die bestehende Staatsform; **-atoire**, m. ob. n. fr. (kongßerwatoár'), s. -atorium; **-ātor**, m. lat., Erhalter, Bewahrer, Aufseher einer Sammlung, Stiftsverwalter; **-atorist**, m. nl., Mitglied, Schüler eines **-atorium**, n. lat., höhere Schule für Gesang und Musik, Kunstkammer; **-e**, f. fr. (kongßérw), 1. kühler, zur Aufbewahrung von Fleisch ꝛc. geeigneter Ort; 2. Kräuterzucker; 3. Außenwerk einer Festung; 4. Geleitsschiff; **-en**, pl., in Zucker Eingemachtes, Kräuterzucker; **-es**, pl., s. -atiōns-Brille; **-ieren**, bewahren, erhalten, aufbewahren; (sich), dauern, im Zustande der Kraft und Schönheit bleiben; **-iert**, wohlbehalten.

Consessus, m. lat., Sitzung, Versammlung der Richter oder Räte.

Consider|ābel, nl., beträchtlich, ansehnlich, achtbar; **-āndum**, Einleitung zu einem Urteile, die Gründe enthaltend; **-ant**, bedächtig; **-atiōn**, f. lat., Erwägung, Überlegung, Wichtigkeit, Hochachtung; **-ieren**, betrachten, erwägen, achten.

Consigli|ère, m. it. (-ßiljére), Ratsherr; **-o**, m., Rat, Ratschlag, s. conseil.

Consign|ant, m. lat., Versender; **-atār** oder **-atarius**, m. nl., 1. Mitunterzeichner, 2. der Empfänger von **-atiōns-Gütern**, d. h. Waren oder Gütern, welche übersandt werden, um damit nach beigefügter Vorschrift zu verfahren; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Zeichnung, Überschreibung, Versiegelung, Niederlegung bei Gerichten; **c. bonōrum**, gerichtliche Aufzeichnung oder Aufnahme; **-atur**, f., Unterzeichnung; **-e**, fr. (kongßinj'), 1. Losung, Vorschrift für Wachposten; 2. Frachtbuch, Thorzettel; 3. m., Festungs-, Thorschreiber; **-ieren**, lat., 1. bezeichnen, versiegeln; 2. niederlegen, Waren versenden; 3. das Militär an einem bestimmten Orte, z. B. in der Kaserne bereit halten; **-ificatiōn**, f., nl., Gleichbedeutung.

Consili|arius, m. lat., Ratsherr; **-ieren**, raten, sich beraten, wegweisen (von Schulen); **-um**, n., Beratung, Ratschlag, Ratsversammlung; **c. abeundi**, Rat, abzugehen, mildere Art der Wegweisung; **c. ecclesiasticum**, kirchlicher Rat; **c. medicum**, ärztliche Beratung, ärztlicher Rat, ärztliches Gutachten.

Consist|ént, lat., dicht, derb, dauerhaft; **-enz**, f., Bestand, Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit; **-ieren**, bestehen; **-orialrat**, m. lat.-d., Kirchenrat; **-orium**, n. lat., Versammlungsort, Versammlung der Kardinäle unter Vorsitz des Papstes, evangelische Kirchenbehörde oder Kirchenrat.

con smania, it., s. smaniōso.

Consobrīni, pl. lat., Kinder zweier Schwestern, Geschwisterkinder.

Consoci|atiōn, f. lat., Vereinigung, Verbindung; **-ieren**, vereinigen, verbinden, gesellen.

Consol|ābel, lat., für Trost empfänglich, trostreich; **-āmen**, n., Trost; **-ant**, tröstend, beruhigend; **-atiōn**, f., Trost, Beruhigung; **-ātor**, m., Tröster.

Console, f. fr. (kongßóhl'), Tragstein, Wandgestell, um eine Uhr ꝛc. darauf zu stellen; **-Tischchen**, n., Pfeilertischchen.

Consolid|antia, pl. lat., zusammenheilende, die Befestigung fördernde Mittel; **-atiōn**, f., feste Vereinigung, Heilung einer Wunde, Sicherung (einer Staatsschuld durch die Staatseinkünfte); **-ieren**, befestigen, sicherstellen; **-ierte Annuitäten**, pl., durch feste Einkünfte gedeckte Zinszahlungen, s. Annuitäten; **-ierung**, f., s. -ation.

Con|solieren, lat., trösten, beruhigen; **-sols**, pl. (kónßols), englische Staatsschulden, deren Zinsen durch öffentliche Einnahmen sicher gestellt sind; **-sommé**, m. oder n. (kongßommé'), Kraftbrühe, Kraftsuppe aus verschiedenen Fleisch- und Gemüsearten; **-sōn** oder **-sonant**, lat., zusammenstimmend.

Conson|ant, m. lat., Mitlauter; **-ante**, f., Standharfe; **-antismus**, m. nl., die gesamten Mitlauter einer Sprache; **-anz**, f., Übereinstimmung mehrerer Töne, Gleichklang, Reim; **-ieren**, zugleich tönen, zusammenklingen, übereinstimmen.

Conso|piatiōn, f. nl., Einschläferung; **-pieren**, lat., einschläfern, beruhigen, in Vergessenheit bringen.

con sordīno, it., Mus., mit dem Dämpfer.

Consórt|en, pl. lat. (Sing. **cōnsors**), Genossen, Teilnehmer; **-eria**, f. it., Genossenschaft, Verbindung; **-es litis**, pl. lat., Streitgenossen, welche gemeinschaftlich dieselbe Sache bei Gericht verfolgen; **-io**, f. oder **-ium**, n., Genossenschaft, Gemeinschaft, Ehe.

Digitized by Google

Consp., Abk. für **conspérge** (auf Rezepten), bestreue (die Pillen).

Conspect oder **-us**, m., Anblick, Überblick, Übersicht (herauszugebender Bücher), Verzeichnis.

Conspér|gieren, lat., bestreuen, bespringen; **-sus**, Bot., be-, überstreut.

Conspic|ieren, lat., erblicken, wahrnehmen; **-uität**, f. nl., Helle, Klarheit, Deutlichkeit; **-uus**, lat., sichtbar, in die Augen fallend, sich auszeichnend.

Conspir|ánt, m. lat., Verschwörer; **-atión**, f., Verschwörung, Meuterei; **-ieren**, zusammenstimmen, sich vereinigen, sich verschwören.

con spirito, it., Mus., mit geistvollem Vortrag.

Conspiss|atión, f. lat., Verdickung; **-ieren**, verdicken.

Conspónsor, m. lat., Mitbürge, Mitschuldner.

Constáb|el oder **-ler**, m. ml., 1. Artillerist; 2. Geschützmeister auf Schiffen; 3. auch **-le**, m. engl. (kónstäb'l), Schutzmann; **-ulieren**, befestigen; **-ler**, f. Constabel.

Constánt, lat., beständig, beharrlich, unveränderlich, gewiß; **-e**, f., unveränderliche Größe; **-er**, Adv., standhaft, beharrlich; **-ia**, f., 1. Beständigkeit; 2. N. beb. die Beständige; **-ia-Wein**, m., der beste Kapwein vom Landhause Constantia im Kaplande; **-in**, m., **-ine**, f. N. beb. der, die Beständige; **-inopolitánische Ära**, f., Jahresrechnung nach Erbauung von Konstantinopel, 330 p. Chr.; **-ins-Bild**, n., Raphaëls Bild im Vatikan, den Sieg Konstantin d. Gr. darstellend; **-ius**, s. **-in**.

Constánz, m., **-e**, f., s. Constantin(e).

Cónstat, lat., 1. es ist gewiß; 2. es kostet, kommt zu stehen; **-ieren**, fr., bestätigen, erweisen, **-ierung**, f., Bekräftigung.

Constellatión, f. lat., Sternbild, Stellung der Planeten und deren vermeintlicher Einfluß auf die Geschicke der Menschen.

Constern|atión, f. lat., Bestürzung, Betroffenheit; **-ieren**, bestürzt, verlegen machen; **-iert**, bestürzt, erschrocken, betroffen.

Constip|ántia, pl. lat., stopfende Mittel; **-atión**, f., Verhärtung, Verstopfung; **-ieren**, verstopfen; **-iert**, verstopft, hartleibig.

Constitu|ant, m. fr. (kongstitüáng), Mitglied der **-ante**, f. (-ángt'), der gesetzgebenden Nationalversammlung in Frankreich i. J. 1791; **-ens**, n. lat., die formgebende Zuthat zu einem Heilmittel; **-ent**, m., Vollmachtgeber, Wähler für das englische Parlament; **-ieren**, 1. festsetzen, feststellen, ordnen, einsetzen; 2. (ein Ganzes, eine Einheit) ausmachen; 3. belangen, zur Rede stellen, herausfordern; **-ierend**, feststellend; **-ierende Versammlung**, f. Constituante; **-iert**, festgesetzt, angeordnet, zur Rede gestellt; **-ierte Autoritäten**, pl., gesetzliche Staatsbehörden.

Constitut|io oder **-iōn**, f. lat., 1. Feststellung, Verordnung, Gesetz, Staatsverfassung; 2. Leibesbeschaffenheit; **c. apoplectica**, zum Schlagfluß geneigte L.; **c. asthēnica**, Schwäche; **c. athlētica**, Körperstärke; **c. atonica**, Nervenverstimmung; **c. atrabilaria**, Schwarzgalligkeit; **c. bilīosa**, Anlage zu Gallenkrankheiten; **c. convulsibilis**, Anlage zu Krämpfen; **c. criminālis Carolīna**, Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V.; **c. cr. Theresiāna**, österreichisches Strafgesetz, 1768 unter Kaiserin Maria Theresia gegeben; **c. debilis**, Schwächlichkeit; **c. feudi**, Errichtung eines Lehens; **c. gastrica**, Anlage zu Unterleibskrankheiten; **c. haemorrhoidālis**, Anlage zum Blutfluß, zur goldenen Ader; **c. liquidi**, Schuldenberechnung; **c. lymphatica**, Anlage zu Skrofeln; **c. morbōrum endemica, epidemica, generālis, sthenica**, örtliche, herrschende, allgemeine, entzündliche Krankheitsbeschaffenheit; **c. nervōsa**, Nerven-Reizbarkeit; **c. phlogistica**, erhöhete (feurige) Lebensäußerung; **c. phthisica**, Anlage zur Schwindsucht; **c. rhachitica**, Anlage zur englischen Krankheit; **c. rigida**, Straffheit der Fasern; **c. scrofulōsa**, Anlage zu Skrofeln; **c. sicca**, Trockenheit; **c. stationaria**, das Vorherrschen gewisser Krankheiten; **c. sthenica**, oder **tonica**, kräftiger Zustand; **c. terrōsa**, Körperstärke; **c. venōsa**, Vollblütigkeit.

Constitutional|ismus, m. nl., Inbegriff oder System der verfassungsmäßigen Staatsform; **-ist**, m., Anhänger derf.; **-ität**, f., Verfassungsmäßigkeit.

Constitutionéll, nl., 1. verfassungsmäßig; 2. in der Leibesbeschaffenheit begründet; **-e Monarchie**, f. nl.-gr., durch Verfassung beschränkte Fürstenherrschaft.

Constitutiōnes, pl. lat., Verordnungen; **c. ecclesiāsticae**, kirchliche V.; **c. feudāles**, Lehns-V.; **c. imperiāles** oder **imperii**, kaiserliche Verordnungen, Reichsabschiede.

Constit|utiv, nl., festsetzend, wesentlich; **-utor**, m. lat., Anordner, Stifter; **-utum**, n., wiederholter Vertrag; **c. debiti aliēni**, unbestimmte Bürgschaft für eine fremde Schuld; **c. debiti proprii**, Anerkennung einer eigenen Schuld; **c. feudāle**, Lehnsstamm; **c. possessorii**, Feststellung über Vorbehalt des Mitbesitzers; **-utus**, 1. festgestellt; 2. m., Stellvertreter.

con strepito, it., Mus., rauschend, lärmend.

Constrict|iōn, f. lat., Zusammenziehung, Beschränkung; **-iv**, zusammenziehend; **-or**, m. nl., 1. Schnür-, Schließmuskel; 2. s. Boa.

Constring|éntia, pl. lat., zusammenziehende Heilmittel; **-ieren**, zusammenziehen.

Construct|iōn, f. lat., 1. Zusammenfügung und Anordnung der Teile oder Bau, Wortfügung, Auflösung eines Satzes oder eines Begriffes in seine Bestandteile; 2. Darstellung einer geometrischen Figur zur Führung eines Beweises oder Lösung einer Aufgabe; **-iv**, nl., zur Konstruktion geeignet, ordnend, entwickelnd; **-or**, m., Erbauer; **-ūr**, f., Bau, Gebäude.

Construieren, lat., zusammenfügen, errichten, aufbauen, entwickeln, veranschaulichen, die Zeichnung machen, Worte nach den Regeln der Sprache ordnen.

Constupr|atión, nl., Schändung, Notzucht; **-ātor**, m., Notzüchtiger; **-ieren**, schänden, notzüchtigen, entehren.

Con|suadieren, lat., raten, Rat erteilen; **-ualien**, pl., Fest in Rom zum Andenken an den Raub der Sabinerinnen.

Consubstanti|alität, f. nl., Gleichwesenheit der 3 Personen in der Gottheit; **-atión**, f., Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle; **-ell**, von gleichem Wesen.

Consuetūd|ines, pl. lat., Gewohnheitsrechte; **-o**, f., Gewohnheit, Herkommen.

Cónsul, m., **-es** oder **-n**, pl. (Ratgeber, Berater), 1. die obersten Beamten in Rom, später der franz. Republik; 2. Bürgermeister, Ratsherr, Abgeordneter eines Staats an einem fremden Handels-

Digitized by Google

platze; **-ār**, m., gewesener Konsul in Rom, in Zusammensetzungen: zum Konsul gehörig; **-arität**, f., nl., **-āt**, n. lat., Würde, Gerichtsbarkeit eines K.; **-ent**, m., Ratgeber, Anwalt; **-ieren**, um Rat fragen, befragen.

Consúl|a, f. span. und it., Gerichtshof, Ratsversammlung, Staatsrat, Ausschuß der Kardinäle in Rom; **-atiōn**, f. lat., Beratschlagung, Befragung; **-ativ**, nl., beratend; **-ātor**, m. lat., Ratsucher; **-ē**, Adv., bedächtig, vorsichtig; **-ieren**, um Rat fragen, beratschlagen; **-o**, Adv., absichtlich; **-um**, n., Beschluß, Gutachten.

Consūm, m. (lat.), Verbrauch, **-ent**, m. lat., der Verbrauchende, Verzehrende; **-ieren**, verbrauchen, verzehren; **-ierung**, f. Consumtion.

Consumm|atiōn, f. lat., Zusammenrechnung, Erfüllung eines Vertrags, völlige Vollendung eines Verbrechens; **-ātum est**, es ist vollbracht, das Ende ist da; **-ātus mórbus**, m., auf das höchste gesteigerte Krankheit; **-ieren**, zusammenrechnen, vollenden, vollbringen.

Consūmo, n. it., Verbrauch, Absatz, Vertrieb einer Ware.

Consum(p)t|ibilien, pl. nl., Verbrauchsgegenstände, Waren, welche verzehrt werden; **-io** oder **-iōn**, f. lat., 1. Verzehrung, Verbrauch, Aufwand, Menge der Lebensmittel, die ein Ort in einer gewissen Zeit gebraucht; 2. Auszehrung, Schwindsucht, Darrsucht; **c. osslum**, Knochenschwindsucht; **-iōns-Steuer**, f., Verbrauchssteuer; **-iv**, nl., verzehrend, zerstörend, schwindsüchtig; **-or**, m. lat., Verzehrer, Verbraucher.

Consūm-Verein, m. lat.-d., Verein zur Beschaffung billiger Lebensmittel und anderer Waren.

con suōno plēno, it., Mus., mit vollem Ton.

Contabescénz, f. lat., Auszehrung, Darrsucht.

Contabul|atiōn, f. lat., Täfelung, Bretterboden; **-ieren**, täfeln, dielen.

Contáct od. **-us**, m. lat., Berührung, Betastung; **-s-Electricität**, f., durch Berührung erzeugte E.; **-s-Gang**, m., ein den Raum zwischen zwei ungleichartigen Gesteinen ausfüllendes Gestein.

Contadīn|ésca poēsīa, f. it., Liebeslieder in der Mundart der **-i**, pl. **-o**, m., Landleute, Bauern.

Contag|ia, **-ien**, pl. **-ium**, n. lat., Ansteckungsstoffe, die durch Berührung oder persönliche Übertragung wirken; **-iōs**, ansteckend; **-iōn**, f., Ansteckung, Seuche; **-ionist**, m. nl., Anhänger der Ansicht von der Ansteckung einer Krankheit; **-iosität**, f., Ansteckungsfähigkeit, ansteckende Natur einer Krankheit; **-ium**, n., s. -ia.

Contaminat|iōn, f. lat., Befleckung, Verunreinigung; **-ieren**, beflecken, verunreinigen.

Contāno, it., Mus., „sie zählen" oder „sie pausieren", Bezeichnung für erst später eintretende [Stimmen.

contant, s. comptant.

Conte, m. fr. (kongt'), Erzählung, Märchen; 2. m. it. (kónnte), Graf.

Contemnieren, lat., verachten.

Contempl|atiōn, f. lat., Betrachtung, Beschauung; **-ativ** oder **-atórisch**, nl., betrachtend, beschauend, beschaulich, nur auf das Übersinnliche und Ewige gerichtet; **-ieren**, betrachten, beschauen.

Contempōr|ain, fr. (kongtangporäng), **-ān**, lat., gleichzeitig; **-aneität**, f. nl., Gleichzeitigkeit; **-aneus**, m. lat., Zeitgenosse; **-ieren**, gleichzeitig sein

Contemt|ibel, lat., verächtlich; **-ibilität**, f., Verächtlichkeit; **-iōn**, f., Verachtung; **-or**, m., Verächter, Geringschätzer.

Con|ten, pl., s. Conto; **-tenance**, f. fr. (kongt'nángß'), Haltung, Fassung, Mäßigung.

con tenerézza, it., Mus., mit Zärtlichkeit, rührend.

Contént, 1. n. (lat.), Pulver aus Reismehl und Gewürzen, liefert mit Milch gekocht eine nahrhafte Speise; 2. lat. oder fr. (kongtáng), zufrieden, vergnügt; **c., non c.**, engl. (kontént), zufrieden oder ja, nicht zufrieden oder nein, bei Abstimmungen im Parlament; **-a**, pl. lat., Hauptinhalt eines Briefes, einer Schrift, der Inhalt und die Organe der großen Körperhöhlen (Eingeweide ꝛc.); **c. ventriculi**, Mageninhalt, Magenstoffe; **-ement**, n. fr (kongtangt'mäng), 1. Zufriedenheit, Vergnügen; 2. Ausruf beim Niesen: „wohl bekomme es!" 3. warmes Getränk aus Milch, Eiern, Zucker und Gewürzen; **-en**, pl. lat.-d., Schiffs-Warenverzeichnisse mit Angabe der Schiffer und Empfänger; **-iōs**, lat., streitsüchtig, streitig; **-iōn**, f. lat., Streit, Wetteifer, Anstrengung; **-ieren**, fr. (kongtangt-), befriedigen, zufriedenstellen, bezahlen; **-iv-Verband**, m. lat.-d., naß oder weich angelegter, dann hart werdender Verband bei Knochenbrüchen ꝛc.; **-o**, it., s. Content; **-um**, n., s. **-a**.

Conterfei, s. Contrefait; **-en**, abmalen.

Contérmin|atiōn, f. nl., Angrenzung; **-ieren**, lat., angrenzen.

Conternatiōn, f. nl., Zusammenstellung zu je 3 Elementen.

Contes, pl. fr. (kongt'), romantische Gedichte der Trouvers (truhwähr), Dichter im nördlichen Frankreich während des Mittelalters; **c. moraux** (-moróh), moralische Erzählungen.

Contéssa, f. it., Gräfin.

Contést|ābel, nl., streitig; **-abilität**, f., Anfechtbarkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Erweisung durch Zeugen, Zeugnis, Streit, Hader; **c. lītis**, Einlassung auf eine Klage; **-ieren**, durch Zeugen bestätigen.

Contéxt, m. lat., 1. Zusammenhang, Redefolge; 2. Gewebe; **-ūr**, f. nl., Verwebung, Zusammenhang; **-us**, m., s. Contéxt; **c. cellulōsus**, Zellgewebe.

Conti, pl. it., s. Conto.

Contierung, f. it.-d., Buchung der zu den Zollvereinsmessen eingehenden Waren und Vergütigung des Eingangszolles für die zurückgehenden.

Contignatiōn, f. lat., Gebälk, Zimmerung.

Contigü|ierlich, lat.-d., anliegend; **-ierliche Winkel**, pl., anliegende oder anstoßende Winkel, welche den Scheitelpunkt und einen Schenkel gemein haben; **-ität**, f. nl., Angrenzung, das Aneinanderstoßen; **-us**, 1. lat., s. -ierlich; 2. Bot., sehr dicht stehend und sich scheinbar berührend.

Continens, lat., zusammenhängend; **c. causa**, f., nächste Krankheitsursache; **c. tórra**, f., s. Continent.

Continent, m. lat., Festland; **-al**, nl., festländisch, das Festland betr., auf demselben befindlich od. geschehend; **-al-Mächte**, pl., Mächte od. Staaten des Festlandes (von Europa); **-al-Systém**, n., Sperrung des europäischen Festlandes gegen englische Schiffe unter der Regierung Napoleon I.; **-al-Truppen**, pl., Landtruppen; **-er**, lat., Adv., 1. in ununterbrochener Reihe, in einem fort;

Digitized by Google

2. enthaltsam, mäßig; **-es**, pl., (Enthaltsame) Mönche und Nonnen, die sich freiwillig größeren Entsagungen unterziehen; **-la**, f., 1. Hauptinhalt, Grenznähe; 2. s. Continenz; **c. causārum**, Zusammenhang der Ursachen, s. Connexität; **c. urbium**, Vorstädte.

Cōnstĭnénz, f. lat., Enthaltung, Enthaltsamkeit, bes. beim ehelichen Umgange; **-tingens**, n. lat., Zufälliges; **-tingént**, n., Pflichtbeitrag, schuldiger Beitrag an Truppen oder Geld, dieser Truppenteil oder Auszug; **-tingentieren**, lat.-d., denselben festsetzen; **-tingénz**, f. nl., 1. Berührung; 2. Zufälligkeit; **-tingieren**, lat., berühren, betreffen, sich ereignen. [enthalten.

Continuieren, lat., 1. zusammenhangen; 2. sich

Continŭ|a fébris, f. lat., anhaltendes Fieber; **-atiōn**, f., Fortsetzung, Fortdauer, Folge; **-atīv**, nl., fortsetzend; **-el**, fr. (kongtinüéll), fortdauernd, stetig, beständig; **-et** oder **-ētur**, lat., man fahre fort (im Gebrauche der Arzneien); **-ieren**, fortsetzen, fortfahren, dauern; **-ierlich**, lat.-d., fortdauernd, beständig; **-ierliche Größen**, pl., stetige oder räumliche Größen; **-ität**, f. lat., Stetigkeit; **-itäts-Theorie**, f. lat.-gr., Lehre des englischen Naturforschers Lyell, daß alle Veränderungen der Erdoberfläche nicht durch große Umwälzungen, sondern durch jetzt noch bestehende Ursachen entstanden sind; **-o**, it., Mus., anhaltend; **-um**, n. lat., etwas Ununterbrochenes, stetige Größe.

Cōnto, n., **Cónti**, pl. it., Rechnung in Handelsbüchern, 1. mit einem Geschäftsfreunde, **Personen-C.**; 2. über einen Gegenstand, **Sachen-C.**, **totes C.**; **C. eröffnen**, (mit jemandem) in ein geschäftliches Rechnungsverhältnis treten; **C. geben** oder **nehmen**, leihen, borgen; **C. saldieren**, eine Rechnung abschließen und die Summe ziehen; **cónto a metà**, it., Rechnung zur Hälfte, auf gleichen Gewinn und Verlust; **c. corrénte**, it. od. **compte courant**, fr. (kongt'kuráng), laufende Rechnung, Auszug aus derselben; **cónto** (oder **compte**) **de gain et de perte**, f. (kongt' d' gäng e dĕ pert'), Gewinn- und Verlustrechnung; **c. di compagnia**, (kompanjía), Gesellschaftsrechnung; **c. di rees** (oder **reis**), port. Rechnungsmünze = 1000 Milrees oder 4668 M; **c. di stámpa**, it., Wechselstempel-Rechnung; **c. di témpo**, Rechnung auf Zeit; **c. fínto**, erdichtete, mutmaßliche Rechnung; **c. lōro**, Ihre (euere), **c. mio**, **nóstro**, meine, unsere Rechnung; **c. nuōvo**, neue Rechnung; **c. per divérsi**, Rechnung über allerhand Kleinigkeiten; **c. pro errāta**, Rechnung zur Ausgleichung von Fehlern; **c. saldieren**, eine Rechnung abschließen; **c. sáldo**, bezahlte Rechnung, Zahlungsrest; **c. separāto**, getrennte Rechnung; **c. sūo**, auf eigene Rechnung; **c. vecchio** (-weckio), alte Rechnung; **c. vóstro**, auf Ihre (euere) Rechnung.

Contōr, s. Comptoir.

Contōrn|i, pl. it., Umgebungen, Umrisse; **-iāten**, pl., röm. Schaumünzen mit erhöhetem Rande; **-o**, m., Umriß.

Contor|quieren, lat., verdrehen, verrenken; **-siōn**, f. nl., Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung (Grimassen).

Contórt, lat., zusammengedreht, verzerrt, verwickelt; **-ae** oder **-en**, pl., Pflanzenfamilie, deren Blütenkrone schief gestellte oder gedrehte Blätter hat (Drehblütler); **-siōn**, f., s. Contorsiōn.

Contouche, f. fr. (kongtúhsch'), kurzer Hausrock für Männer, weites kurzes Überkleid für Frauen.

Contour, m. fr. (kongtúhr), Umriß; **-ieren**, Umrisse der Figuren zeichnen; **-nieren**, ein Gemälde im Umriß vollenden, auch verkünsteln; **-niert**, 1. verdreht; 2. (in Wappen) links gewendet.

Contr., Abk. für contráctō, Abv. oder contráctum, lat., zusammengezogen.

cóntra, lat., Präp., gegen, wider, entgegen; **c. jus in thesi**, gegen die wörtliche Bestimmung eines Gesetzes; **c. lēges**, den Gesetzen zuwider; **c. manifésta jūra**, wider bekannte Gesetze; **c. natūram**, der Natur zuwider, naturwidrig; **c. principia negántem disputāri non pótest**, mit einem die Grundsätze Leugnenden kann man nicht streiten; **c. rationem**, gegen die Vernunft, vernunftwidrig; **c. séxtum** (**mandātum** oder **praeceptum**), gegen das sechste Gebot (sündigen); **c. vim non válet jus**, gegen Gewalt gilt kein Recht, Macht geht vor Recht.

Cóntra|alt, m., Mus., Altstimme; **-apertūr**, f. nl., Gegenöffnung, um den Eiter eines Geschwürs abzuleiten; **-arbitrium**, n. nl., Gegen-Gutachten; **-bande**, **-baß**, s. Contreb ...; **-buch**, n. lat.-d., Gegenbuch; **-cambio** oder **-ccambio**, m. it., Gegen- oder Rückwechsel.

Contráct, lat., 1. zusammengezogen, gliederlahm, gelähmt; 2. m., Vertrag, Übereinkunft; **-ibel**, nl., zusammenziehbar, verkürzbar; **-ibilität**, f., Fähigkeit, sich zusammen zu ziehen; **-il**, zusammenziehbar; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Zusammenziehung, Verkürzung, Verkrümmung; **c. cólli**, Verkürzung des Halses; **c. femōris**, Verkürzung der Hüfte; **-iv**, nl., zusammenziehend; **-ivkraft**, f., Zusammenziehungsvermögen; **-or**, m., der durch Vertrag verpflichtete Unternehmer; **-uéll**, fr., vertragsmäßig; **-ur**, f. lat., widernatürliche Verkürzung der Muskeln und Sehnen, Krümmung der Gelenke, Lähmung.

Contráctus, m. lat., Vertrag, s. Contráct 2; **c. accessorius**, Neben-V.; **c. assecuratiōnis**, Versicherungs-V.; **c. bilaterālis**, beiderseitiger, beide Teile zu einer Leistung verpflichtender V.; **c. bónae fidēi**, Billigkeits-V.; **c. consĭtĭcus**, Zins-V.; **c. chirographārius**, handschriftlicher V.; **c. claudicans**, (hinkender) fehlerhaft gemachter V.; **c. consensuālis**, V. nach mündlicher Übereinkunft; **c. émpti et vendĭti**, Ein- und Verkauf-V.; **c. feudālis**, Lehns-V.; **c. litterālis**, schriftlich abzuschließender V.; **c. locāti et conducti**, Miets- und Pacht-V.; **c. permutatiōnis**, Tausch-V.; **c. pignoratitius**, Pfand-V.; **c. principālis**, Haupt-V.; **c. retrovenditiōnis**, den Wiederverkauf betreffender V.; **c. simulātus**, Schein-V.; **c. societātis**, s. Societa; **c. strictī jūris**, streng zu haltender V.; **c. unilaterālis**, einseitiger, nur den einen Teil verpflichtender V.; **c. usurārius**, wucherischer V.; **c. verbālis**, mündlicher, bei den Römern: feierlicher Vertrag.

Contrāda, f. it., Quartier oder Stadtbezirk.

Contradic|ént, m. lat., Gegner in Rechtsangelegenheiten, Widersacher; **-ieren**, widersprechen, das Gegenteil behaupten.

Contradict|io oder **-iōn**, Widerspruch; **c. in adjécto**, W. im Beiworte oder in der Aussage (goldenes Pflugeisen, das Feuer ist kalt); **c. explicīta**, offener W.; **c. implicīta**, versteckter W.; **c. symptomātum**, W. der Zufälle od. Erscheinungen

Digitized by Google

bei Krankheiten; **-or**, m., Widersprecher, Anwalt des Gemeinschuldners; **-orisch**, widersprechend, sich aufhebend.

Contr|ädos, f. nl., Gegenmitgift, Morgengabe des Ehegatten; **-ār**, s. contrarius.

Contra|extensiōn, f. nl., Gegenausdehnung (beim Einrichten von Knochenbrüchen oder Verrenkungen); **-facsént**, m., Übertreter (einer Verordnung); **-factiōn**, f., Übertretung, Nachbildung, Nachdruck; **-factūr**, f., genaue Nachahmung, Bildwerk; **-fagōt**, n. lat.-fr., das um eine Oktave niedrigere Fagot; **-fechten**, n., das Üben im Fechten ohne Beobachtung der vorgeschriebenen Reihenfolge; **-fissūr**, **-fractūr**, f. nl., Gegenspalt, Gegenbruch (bei Verletzung des Hirnschädels an der der äußeren Einwirkung entgegengesetzten Stelle).

Contrah|age, f. fr. (kongträ'), Duellforderung; **-ént**, m. lat., Vertragschließer; **-enten**, pl., die den Vertrag schließenden Parteien; **-éntia**, pl., zusammenziehende Mittel; **-ieren**, zusammenziehen, versammeln, übereinkommen, einen Vertrag schließen; **Schulden contrahieren**, Schulden machen.

Cotraindi|cans, n. ob. **-catio**, f. nl., Gegenanzeige, Gegenzeichen (bei Krankheiten); **-cieren**, das Gegenteil anzeigen.

Contraire, fr. (kongträr'), s. contrarius.

Contrajagen, n. lat.-d., Treibjagd mit Gegeneinandertreiben des Wildes von zwei entgegengesetzten Seiten.

Contralicitieren, nl., überbieten.

Contrálto, m. it., Altstimme, Altsänger.

Contramandieren, s. Contre . . .

Contra|minieren, s. Contre . . .

Contra|ponieren, lat., einem Urteile, einem Satze ohne Veränderung des Inhalts eine andere Form geben, Einträge in Rechnungsbücher berichtigen; **-posaune**, f. lat.-d., tiefste Baßstimme der Orgel; **-positiōn**, f. nl., Gegen- oder Umsetzung, Berichtigung, Deckung eines Wechsels; **-post**, m., Gegensatz (in der Rede, den bildenden Künsten); **-protést**, m., Gegenverwahrung, gerichtliche Sicherstellung für den Inhaber eines protestierten Wechsels; **-punkt**, m. nl., Kunst des regelmäßigen Tonsatzes; **-punktist**, m., Tonkünstler.

Contráreo, m. it., Mus., Gegenstrich, verkehrter Bogenstrich, Hinaufstrich.

Contraremonstránten, pl. nl., Gomaristen, Gegner der Lehre des Arminius, des Stifters der Sekte der Remonstránten im 17. sec.

Contrārĭa, pl. lat., Gegensätze; **c. contrariis curántur**, Entgegengesetztes wird durch Entgegengesetztes geheilt (Grundsatz der Allopäthen, s. d.); **-ietāt**, f., Gegenstreit, Hindernis, Widerwärtigkeit; **-ieren**, zuwidersein, widersprechen; **-ium**, n., Gegenteil; **-ius**, lat., **contraire**, fr. (kongträr), oder **conträr**, entgegengestellt, widerstreitend, widerwärtig.

Contraschiffe, pl. lat.-d., zwischen außereuropäischen Staaten hin- und herfahrende Schiffe.

Contrasigillum, n. ml., Gegen-, Nebensiegel; **-signatūr**, nl., Gegenzeichnung, Mitunterschrift (der Minister); **-signieren**, gegenzeichnen (zur größeren Beglaubigung mitunterzeichnen).

Contrást, m. ml., Gegensatz, auffallender Abstand, Nebeneinanderstellung des Entgegengesetzten oder Widerstreitenden in der Rede.

Contra|stámpa, f. it., Gegenabdruck (eines sehr frischen Kupferstichs); **-stampieren**, einen Gegenabdruck machen.

Contrastieren (lat.), einen Contrast (s. d.) bil-

Contra|stimulans, n., **-stimulantia**, pl. nl., gegenreizende, die Erregung mildernde Mittel; **-stimulismus**, m., Anwendung derselben; **-stimulist**, m., Anhänger dieser Heilart; **-stimulus**, m., Gegenreiz.

Contra|subjéct, n. (Mus.), Gegensatz, zweiter untergeordneter Satz der Fuge.

Contrat, m. fr. (kongträ), s. Contract; **c. social** (-ßoß'jál), Gesellschaftsvertrag, stillschweigender Vertrag, der als Grundlage der bürgerlichen Gesellschaft angesehen wird.

Contra|témpo, s. Contretemps; **-töne**, pl., die tiefsten Töne unter dem großen C.; **-vallatiōn**, s. Contrev . . .

Contraven|ient, m. nl., Übertreter; **-ienz**, f., Übertretung (eines Gesetzes, eines Vertrags); **-ieren**, übertreten, entgegenhandeln; **-tiōn**, f., s. -ienz; **-tor**, m., Übertreter.

Contra|versiōn, f. nl., Umwendung nach der entgegengesetzten Seite; **-vindicatiōn**, f., Erklärung des Verklagten, daß er der wahre Eigentümer sei; **-violon**, n., s. Contre . . .; **-votieren**, nl., gegenstimmen; **-vérva**, f., peruanische Giftwurzel, Gifthei; **-zettel**, m. lat.-d., ein in die Kasse gelegter Zettel mit Vermerk der entnommenen Geldposten.

Contre, fr. (kongt'r), s. contra, **-Admiral**, m., Gegen-A., Unterbefehlshaber einer Flotte; **-Allée**, f., Neben- oder Seitenbaumweg; **-Approchen**, pl. (-approschen), Gegenlaufgräben; **-attaque**, f. (-atták'), Gegenangriff, Ausfall.

Contrebalanc|e, f. fr. (kongtr'balángß'), Gegengewicht; **-ieren**, das Gegengewicht, die Wage halten.

Contreband|e, f. fr. (kongt'rbángb'), Schleichhandel, Schmuggelei, verbotene Ware; **-ier**, m. (-jé), **-bandist**, m. span., Schleichhändler, Schmuggler; **-ieren**, Schleichhandel treiben, schmuggeln, einschwärzen.

Contre|baß, m. fr. (kongtr'-), große Baßgeige; **-bassist**, m., Baßgeigenspieler; **-batterīe**, f. fr. (kongtr'-), Gegenbatterīe, Gegenanschläge; **-bille**, f. (-bill'), Gegenball, nach dem Rückprallen von der Bande einen andern Ball treffend; **-billet**, n. (-billjé), Gegenschein, wodurch der frühere für ungiltig erklärt wird; **-calquieren**, (-kir-), einen Gegendruck durch Durchpausung anfertigen; **-carrieren**, fr. (kongtr'-), entgegenarbeiten, zuwider sein; **-carrierung**, f., das Zusammentreffen gegen einander; **-cavieren**, it., Fechtk., in die durch die Cavata (s. d. 3.) gegebene Blöße des Gegners hauen; **-change**, f. fr. (kongtr'schángsch'), Gegentausch, Rückwechsel; **-chassis**, n. (schassih), Doppelfenster; **-coeur**, n. (-köhr), Hinterwand des Kamins; **-coup**, m. (-kú), Rückschlag, widerwärtiger Zufall, Querstrich.

Contrect|atiōn, f. lat., Betastung, Entziehung, Entwendung; **-ieren**, betasten, rechtswidrig entziehen, entwenden.

Contre|danse (kongtr'bángß'), s. Contretanz; **-disant** (-sáng), widersprechend; **-Echange**, f. fr. (kongtr'eschángsch), Gegentausch, Rückwechsel; **-Epaulette**, f. (-epolétt'), Achselband, Epaulett ohne Quasten oder Bart; **-épreuve**, f. (-eprőw'), Gegenprobe, Gegendruck; **-escarpe**, f., äußere Grabenböschung, bedeckter Weg, Glacis, s. d. 1.; **-façon**, f. (kongtr'faßóng), Nachdruck; **-fait**, n. (-fä), Konterfei, Eben- oder Nachbild, **-feien**, konterfeien.

Digitized by Google

abmalen; **-feu**, m. fr. (-fö), Feuerschirm; **-fiche**, f. (-fihsch'), Strebe, Strebeband; **-finésse**, f., Gegenlist; **-fort**, m. (-fór), Strebepfeiler, Widerlage, **-füge**, f. fr.-d., Muſ., Doppel-, Gegenfuge; **-gage**, f. (-gáhsch'), Gegenpfand; **-garde**, f. fr., vorgeſchobenes Bollwerk, Vorwall, die als Eisbrecher dienende vordere abgeſchärfte Ecke des Brückenpfeilers; **-jour**, m. (-ſchuhr), Gegenlicht, Gegenſchein, **-lettre**, f. (-létt'r), Gegenſchein, Rückſchein, Rückverſicherung; **-maître**, m. (-mäht'r), Hochbootsmann; **-mandement**, m. fr. (kongt'rmangd'máng), Gegenbefehl; **-mandieren**, einen Auftrag durch Gegenbefehl widerrufen; **-marque**, f. fr. (kongt'rmárk'), Gegenzeichen, Theaterbillet zum Wiedereintritt für die Zwiſchenakte, Stempelzeichen auf Waren; **-marquieren**, mit Gegenzeichen verſehen; **-marſch**, f. fr. (kongt'r-), Gegenmarſch; **-mine**, f., gegen die Belagerer geführte Mine oder Sprenggrube, Gegenanſchlag; **-mineur**, m. (-minöhr), Gegenſchanzarbeiter, Gegenſtreber, Widerſacher; **-minieren**, Gegenminen führen, entgegenarbeiten; **-oppoſitiōn**, f. fr.-lat., eine mit der Oppoſition (ſ. d.) gehende von andern Grundſätzen geleitete Partei; **-ordre**, f. (-órd'r), Gegenbefehl; **-parāde**, f. fr. (kongt'rparáhd'), Abwehrung eines Stoßes oder Hiebes beim Fechten; **-paradieren**, abwehren; **-pārt**, m. fr.-nl. (kongt'r-), Gegner, Gegenpartei; **-partīe**, f., Einſchreibung aller Poſten des Buchhalters in die Gegenbücher des Controleurs, ſ. d.; **-pas**, m. fr. (-páh), Gegenſchritt beim Tanzen; **-paſſation**, f. (paſſaßjóng), Rückabtretung eines Wechſels; **-pente**, f. (-pángt'), umgekehrtes Glacis, ſ. d.; **-pied**, m. fr. (kongt'rpjéh), Gegenſpur, Rückſpur, falſche Fährte, Gegenteil, Widerſpiel; **-piláſter**, m., Gegenpfeiler; **-poids**, n. (-pöá), Gegen-, Gleichgewicht; **-punze**, f., ſ. Punze.

Contrerevolutiōn, f. fr. (kongt'r-), Gegenrevolution, gewaltſame Beſeitigung des verfaſſungsmäßigen Zuſtandes; **-är**, der neuen Verfaſſung feind, abwiegelnd.

Contre|ronde, f. fr. (kongt'rrónghd'), zweite oder Gegenrunde zur Beobachtung der erſten; **-ruſe**, f. (-rühſ'), Gegenliſt; **-ſalut**, m. (-ſalüh), Gegengruß (mit Kanonenſchüſſen); **-ſcarpe**, f., ſ. -escarpe; **-ſens**, m. (-ßáng), Widerſinn, unrechte Seite; **-ſignāl**, n.. Gegenzeichen, Antwort auf ein gegebenes Zeichen; **-ſignaliſieren**, Gegen-, Rückzeichen geben; **-ſigne**, n. (-ßinj'), Feldgeſchrei; **-ſignieren**, ſ. contraſignieren; **-tanz**, fr.-deutſch, Wechſeltanz mit gegenüberſtehenden Paaren; **-tem(p)s**, n. fr. (-táng), 1. Unzeit, Regelwidrigkeit, unvermutetes Hindernis; 2. Fechtkunſt: zu unrechter Zeit angebrachter Stoß; 3. Muſ., abſichtliche Verzögerung einer Stimme im Fortſchreiten mit einer andern (Contratémpo, n. it.); 4. Tanzkunſt: geſprungenes Pas, ſ. d.; **-Terräſſe**, f. fr. (kongtr'-), Gegen-Terräſſe, ſ. d., Erhöhung über einer T.; **-Tranchée**, f. fr. (-trangſchéh), Gegenlaufgraben (gegen die Belagerer); **-valeur**, f. oder n. (-walöhr), Deckung durch ungemeſſenen Verkauf anderer Wertpapiere; **-vallatiōn**, f., Gegenverſchanzung; **-venieren**, ſ. contrav...; **-vent**, m. (-wáng), äußerer Fenſter- oder Windladen; **-violon**, n. (-wiolóng), Gegenbaß, große Baßgeige; **-viſite**, f. (-wiſiht'), 1. Gegenbeſuch; 2. unvermutetes Nachſehen oder Gegenbeſichtigung.

Contribu|ābel, fr. oder nl., ſteuerbar; **-ent**, m. lat., Beiſteuerudder, Steuerpflichtiger; **-ieren**, beitragen, beiſteuern, mitwirken, befördern; **-tiōn**, f., Steuer, Beiſteuer, Zwangsſteuer, Brandſchatzung; **-tiv**, nl., beiſteuernd, beitragend, mitwirkend.

con triſtézza, it., Muſ., traurig, ſchwermütig.

Contrīt, lat., zerrieben, zerknirſcht; **-iōn**, f., Zerknirſchung, die aus edler Gemütsbewegung entſtandene Entſagung von der Sünde.

Contrôl|e, f. fr. (kongtróhl'), Gegenrechnung, doppelte Rechnungsführung, Überwachung eines Kaſſenbeamten, Aufſicht zur Vermeidung von Fehlern; **-eur**, m. (-löhr), der das Gegenbuch, die Gegenrechnung führende Beamte, Aufſeher; **-ieren**, Gegenrechnung führen, nachrechnen, beaufſichtigen; **-Stempel**, m., Stempel zur Bezeichnung der zu fällenden Bäume; **-Verſammlung**, f., Verſ. der Landwehrleute zur Berichtigung der Liſten ꝛc.

Contro|vérs, lat., ſtreitig, beſtritten; **-vérſe**, **-verſia**, f., Streitfrage (gelehrte, religiöſe), Streit, Zank; daher **e. verbōrum**, Wortſtreit; **-vérs-Predigten**, pl., Predigten zur Beſtreitung der Glaubenslehre anderer; **-verſieren** od. **-vertieren**, ſtreiten, Streitſchriften wechſeln; **-verſiſt** od. **-vertiſt**, m. nl., Streiter, Glaubensſtreiter, Verfaſſer von Streitſchriften.

[zur Abhaltung der Feuchtigkeit.

Contrumīd, n. (fr.), Überkleidung der Zähne

Contubérn|ālis, m. lat., Zelt-, Stubengenoß; **-alität**, f. nl., Stubengenoſſenſchaft; **-ium**, n. lat., Lagerhütte, Zeltgenoſſenſchaft, Stubengenoſſenſchaft.

Contuma|cia, f. lat., 1. Beharrung auf ſeiner Meinung, Widerſetzlichkeit, Trotz, Nichterſcheinen vor Gericht; 2. alle Veranſtaltungen zur Verhütung der Einſchleppung anſteckender Krankheiten; **-cial-Erkenntnis**, n., Verſäumnis-Urteil; **-cial-Verfahren**, n. lat.-d., gerichtliches Verfahren gegen ſolche, welche der Ladung vor Gericht nicht gefolgt ſind; **-cieren**, nl. oder **in contumaciam verurteilen**, wegen Ungehorſams, Nichterſcheinens verurteilen; **-citer**, lat. Adv., ungehorſam, hartnäckig.

Contūm|ax, lat., hartnäckig, widerſpenſtig, der gerichtl. Vorladung nicht folgend; **-āz**, f., ſ. -acia, **-azieren**, ſ. -acieren.

Contumēll|a, f. lat., Mißhandlung, Beſchimpfung, grobe Beleidigung; **-ös**, beſchimpfend, ſchmähend, ſchimpflich.

Contund|ātur, lat., es werde zerſtoßen. **-o**, zerſtoße. **-ieren**, zerquetſchen, zerſtoßen.

Conturb|atiōn, f. lat., Unordnung, Verwirrung, Beſtürzung; **-ativ**, nl., in Beſtürzung verſetzend, verwirrend; **-ieren**, lat., verwirren, beſtürzt machen.

Con|tūr, ſ. Contour; **-tūsa**, pl. lat., auf Rezepten: zerſtoßen (von Samen); **-tuſiōn**, f., Quetſchung, Beule, Brauſche; **-tūtor**, m., Mitvormund; **-undrum**, n. engl. (könöndröm), Schwank, Wortſpiel, Grille; **-ūrus**, m. gr., Keilſchwanzfittich; **c. carolinénsis**, Karolina-K.; **c. lutēus**, gelber K., Garuba; **c. smaragdĭtĭnus**, grüner od. Smaragd-K.; **-us**, m., 1. Kegel; 2. Kegelſchnecke; 3. Bot., Zapfen, Zapfenfrucht.

Convalesc|ént, n. lat., Geneſender; **-enz**, f., Geneſung, Wiederherſtellung; **-ieren**, geneſen.

Convall|aria, f. nl., Pflg. **majālis**, Maiblume **polygonātum**, Weißwurzel, Salomonsſpiegel; **-amarin** od. **-arin**, aus der Maiblume erhaltener giftiger Stoff.

con variazióni, it., Muſ., mit Veränderungen.

Conven|able, fr. (kongwen|ábh'l), paſſend, ſchicklich; **-ance**, f. (-ángß'), Übereinkunft, Rückſicht auf

Digitized by Google

Umstände, Wohlanständigkeit, Schicklichkeit; **-atiōn**, f. lat., **Koppeljagd**; **-iēnter**, Adv., schicklich, passend, angemessen.

Convenïénz, f. lat., s. convenance; **-Heirat**, f., H. aus Rücksicht auf Geburt, Vermögen ꝛc.

Convenier|en, lat., übereinkommen, zusagen, passen, sich schicken; **-end**, lat.-d., passend, schicklich, annehmlich. [politischen Parteien.

Convenio, m. span., Übereinkommen zwischen

Convent, m. lat., 1. Zusammenkunft, Versammlung, Verein (der Mönche oder Nonnen), Kloster; 2. die dritte National-Versammlung während der franz. Revolution; **-bier**, n. lat.-d., Klosterbier, Halb- oder Nachbier, daher Cövent oder Köfent; **-ikel**, n. lat., heimliche, auch verbotene Zusammenkunft (bes. zu religiösen Zwecken); **-iōn**, f., Zusammenkunft, Übereinkunft, Vertrag; **-ionāl** oder **-ionéll**, der Übereinkunft gemäß, herkömmlich, üblich; **-ionāl-Strafe**, f. Str., welche vertragsmäßig bei Nichterfüllung oder Übertretung des Vertrags eintritt; **-iōns-Geld**, n., nach der Übereinkunft von 1753 geprägtes Geld (40 M = 1 feine Mark); **-iōnsklage**, f., Vorklage, erste Klage des Klägers; **-skirche**, f., Klosterkirche; **-üāl**, m. nl., Klosterherr, Klosterbruder; **-üālin**, f., Klosterfrau; **-us**, m. lat., s. Convent.

Converg|ént, lat., nach einem Punkte zu gerichtet, zusammenlaufend, sich annähernd; **-enz**, f., Hinneigung, Annäherung (zweier Linien); **-ieren**, zu einander neigen, sich nähern, zusammenlaufen.

Convérs|a, f. lat., eine Bekehrte, s. **-us**; **-ābel**, umgänglich; **-ae**, pl., Bekehrte, dienende Schwestern in Klöstern; **-en**, **-i**, pl., dienende oder Laienbrüder in Klöstern.

Conversatiōn, f. lat., gesellige Unterhaltung, Gespräch; **-s-Lexicon**, n., Sachwörterbuch; **-s-Sprache**, f., Umgangs-Sprache; **-stück**, n., 1. Schau- oder Lustspiel aus dem Kreise des gewöhnlichen Lebens; 2. s. Genrebild; **-s-Ton**, m., Umgangston.

Converș|en, **-i**, pl. s. **-ae**.

Converș|ieren, lat.-deutsch, sich unterhalten; **-iōn**, f. lat., Veränderung, Umwandlung, Bekehrung zu einem andern Glauben.

Convérsus, m. lat. oder **Convertīt**, m. it., ein von einer Kirche zur andern Bekehrter, Neubekehrter.

Convert|ībel, lat., veränderlich, verwechselbar; **-ibilität**, f. nl., Veränderlichkeit; **-ieren**, lat., verändern, bekehren, den Zinsfuß verändern oder erniedrigen; **-it**, m., **-ite**, f. nl., s. convérsus und convérsa.

Convéx, lat., nach außen doppelt gekrümmt, rund-erhaben, gewölbt; **-convéx**, s. biconvéx; **-ität**, f. lat., rund-erhabene Fläche, Linsenförmigkeit; **-linse**, f., Linse mit erhabener Krümmung; **-spiegel**, m., erhabener oder Verkleinerungsspiegel.

Convic|ia oder **-ien**, pl. lat., Schmähungen, Schimpfreden; **-ieren**, schmähen, schimpfen; **-ium**, n., Schmähung, Lästerung.

Convict, m. lat., Freitisch auf hohen Schulen, Ort der Erteilung desselben; **-iōn**, f., Überführung eines Beklagten, s. convincieren; **-orist**, m. nl., Freitischgenosse; **-orium**, n., Speisesaal ders.; **-us**, lat., 1. (von convincĕre), überführt, überwiesen; 2. (von convivere, zusammenleben), s. Convict.

Convié, m. fr. (kongwíéh), eingeladener Gast.

con vigōrē, it., Mus., mit Kraft, mit Ausdruck.

Con|vincieren, lat., überzeugen, überführen; **-vīva**, m. lat. oder **-vive**, m. fr. (kongwihf'), Tischgenosse, Gast.

con vivézza, it., Mus., lebhaft.

Convivialität, f. nl., Schmauslust, Geselligkeit; **-ien**, pl. s. **-ium**; **-ieren**, lat., zusammen schmausen; **-ium**, n., Schmaus, Gelage.

Convŏc|ans, m. lat., Zusammenrufer (der Gläubiger bei Verschuldung); **-atiōn**, f. 1. lat., Zusammenberufung (ehemals der Reichsstände zur Kaiserwahl); 2. engl. (konvokschen), Versammlung der Geistlichen der engl. Nationalkirche zur Zeit der Parlamentssitzungen; **-ieren**, lat., zusammenberufen.

con voglia, it. (-wólja), mit Sehnsucht.

Convoi, s. Convoy; **-tise**, f. fr. (kongwoátihs'), Begierde, Lüsternheit.

Convolatilisatiōn, f. nl., Mitverflüchtigung.

Convolūt, n. lat., zusammengerolltes und gebundenes Pack Papier, Schriften ꝛc.; **-e**, f., Schnecke am ionischen Kapitäl; **-io** oder **-iōn**, f. nl., Aufrollung, wirbelartige Bewegung; **c. intestinōrum**, Darmverschlingung; **-us**, Bot., zusammengerollt, von den Blättern in der Knospe gebraucht.

Convolvul|īn, n. s. Jalappin; **-us**, m. lat., 1. Pflg. Winde; **arvénsis**, Ackerwinde; **jaláppa**, s. Jalappe; **scammonia**, Harzrinde; **scoparius**, liefert das Rosenholz der Apotheker und eine Art Rosenöl; 2. Verschlingung; **c. intestinōrum**, Darmverschlingung.

Convoy, m. fr. (kongwóá), Ehren-, Schutzgeleit, mit Bedeckung gehender Wagenzug mit Lebens- und Kriegsbedürfnissen, Eisenbahnzug, Geleitschiff; **-Brief**, m., Begleitschein für Waren; **-er**, m. engl. (konweuer), bewaffneter Begleiter (der Post); **-ieren**, fr. (-ājieren), begleiten, geleiten; **-Loopers**, pl. holl., Ausfertiger der Ein- und Ausfuhrscheine.

Convulsibilität oder **-as**, f. nl., Muskelunruhe infolge großer Reizbarkeit der Nerven.

Convuls|io od. **-iōn**, f. lat., Zusammenziehung der Muskeln, Krampf (Spásmus), Zuckung; **c. cerealis**, (vom Genusse ungesunden Brotes abgeleitete) Kriebelsucht; **c. gravidārum**, Krämpfe der Schwangern; **c. neonatōrum**, Krämpfe, Jammer der Neugebornen; **c. puĕrperārum**, Krämpfe der Gebärenden; **c. thoracis**, Brustkrampf; **-ionār**, m. nl., 1. ein mit Krämpfen Behafteter; 2. Schwärmer unter den Jansenisten und Quäkern; **-iōnen**, pl. lat., Krämpfe s. **-io**; **-iv**, **-ivisch**, nl., mit Krämpfen behaftet, krampfartig.

Conyza, f. nl., Pflg., Dürrwurzel.

Conz . . ., s. Conc.

con zélo, it., Mus., mit Eifer.

Coom(b), s. Comb.

Cooper|ateur, m. fr. (-tōhr), Mitarbeiter Amtsgehilfe; **-atiōn**, f. lat., Mitwirkung; **-ativ**, nl., sich zu gemeinsamem Wirken verbindend und durch solche Verbindung wirkend; **-ativ-Genossenschaft**, f., 1. G. in welcher alle Arbeiter am gemeinschaftlichen Gewinn Anteil haben; 2. Verbindung von Handwerkern zum gemeinschaftlichen Betriebe eines Geschäfts; **-ātor**, m. nl., 1. s. **-ateur**; 2. Hilfspriester des Pfarrers, Pfarrhelfer; **-atrice**, f. fr. (-trihß'), Mitarbeiterin; **-atūr**, f., Amt des Pfarrhelfers; **-ieren**, nl., mitarbeiten, mitwirken.

Coopt|atiōn, f. lat., Wahl, Aufnahme (durch die schon gewählten oder vorhandenen Mitglieder); **-ieren**, (hinzu-) wählen, aufnehmen.

Digitized by Google

Coordin|ăten, pl. nl., zwei zu einander gehörige Bestimmungslinien (Ordinate u. Abscisse); **-atiōn**, f., Beiordnung, Gleichstellung des Ranges; **-ieren**, ml., zuordnen, gleichstellen.

Copaïva- oder **Kobahn|baum**, m. (**Copaifĕra**, f.), der brasil. Balsambaum, liefert den **-Balsam**.

Copāl, s. Kopāl.

Copartitiōn, f. nl., Teilung desselben Ganzen nach andern Rücksichten.

Copeïlich (lat.), abschriftlich.

Copel, f., s. Copula.

Copéllo, m. it., Getreidemaß (2 Metzen).

Copernicanisches Weltsystĕm, n., Lehre des Copérnicus († 1543), daß die Erde und die Planéten sich um die Sonne bewegen; **-icīa**, f. nl., Pflg. **cerifĕra**, Karnaubapalme, liefert das Karnauba- oder Cerewachs.

Copérto, it., Mus., bedeckt (von Geigen), gedämpft (von Pauken).

Copet, m. fr. (kopéh), Getreidemaß in Waadt und Neuenburg (13—15 Litres).

Cŏpi, it., s. Coppa.

Copia, f. lat., 1. Menge, Überfluß; 2. **Kopīe**, d. h. **Abschrift**, Nachzeichnung, Abbild; **c. auscultāta**, durch Vorlesen geprüfte A.; **c. verbōrum**, Wortreichtum; **c. vidimāta**, beglaubigte A.; **c. vocabulōrum**, Kenntnis vieler Wörter (Vokabeln); **Copialbuch**, n. lat.-d., Abschriftenbuch; **Copialien**, pl. nl., Abschreibegebühren; **Copiaten**, pl. (gr.), Totengräber, niedere Kirchendiener der griech. Kirche; **Copiē**, s. copia, 2; **copiōs, copiōsē**, lat., Adv., häufig, reichlich, überflüssig, weitläufig (in der Rede).

Copier|buch, n. lat.-d., s. Copialbuch; **-en**, nl., abschreiben, nachbilden.

Copíst, m. nl., Schreiber, Abschreiber, Nachahmer; **-erei**, f., Abschreiberei ꝛc.

Cŏpjen, pl. russ., 6 Fuß lange Lanzen der Kosacken.

Cŏpp|a, f. it., 1. Getreidemaß (3/4 Scheffel); 2. (pl. **-i**,) Becher, eine der 4 Farben der ital. Spielkarte; die übrigen sind: **bastōni**, Stöcke; **denāri**, Geld; **spāde**, Degen; **Copperhead**, m. engl. (-hedd), Kupferkopf, Kupferschlange, Spottname der Secessionisten, s. d. **-s**, n. it., Ölgewicht (191 Pfd.).

Copr|a, m., der geschnittene, an der Sonne getrocknete Kern der Kokosnuß; **-is**, f. nl., Mistkäfer.

Copropriĕ|tār, m. nl., Miteigentümer; **-tät**, f., Mitbesitz.

Copŭl|a, f. lat., Band, Verbindung, der Subjekt und Prädikat verbindende Satzteil oder das Aussagewort; **c. carnālis**, fleischliche Vermischung; **c. sacerdotālis** (kirchliche) Trauung; **-atīv**, f., eheliche Verbindung, Trauung; **-ativ**, verbindend, vertnüpfend; **-ātor**, m., Verbinder, der die Trauung vollziehende Geistliche oder Beamte; **-ātus**, Bot., gekoppelt, kopuliert; **-ieren**, verbinden, trauen, einen Baum durch Edelreiser (vermittelst Aneinanderbinden) veredeln; **-ierte Gläser**, mit verschiedenen Krümmungshalbmessern geschliffene Gläslinse.

Copy-book, n. engl. (kóppi-buk), Kopierbuch; **-holders**, pl. (-hóhlders), Zins- oder Erbpächter; **-right**, n. (-reit), Verlagsrecht.

Coq., Abkürzung auf Rezepten für cóque, lat., koche!

Coq, m. fr. (kok), Hahn; **c. à l'âne** (-a láhn'), (Hahn zum Esel) ungereimtes Geschwätz, verkehrte Rede; **c. d'Inde** (-dängd'), Truthahn; **c. du village** (-dü willáhsch') Dorfhahn, Hahn im Korbe.

Cóque, 1. lat., auf Rezepten: koche! 2. f. fr. (kohk'), Schale, Gespinst der Seidenraupe, perlenartiger Auswuchs in Muscheln; **-licot**, m. fr. (kok'likóh), wilder Mohn, Klatschrose, hochrote Farbe; **-luche**, f. (-lühsch'), 1. Mönchskappe, Hahn im Korbe; 2. Keuchhusten; **-relles**, pl. (-rell'), Her., 3 Haselnüsse in einer Hülse.

Coquet, fr. (kokéh, gew. kokétt), gefall-, eroberungssüchtig; **-te**, f., Gefallsüchtige, Buhlerin; **-terīe**, f., Gefallsucht, Buhlkunst; **-tieren**, zu gefallen suchen.

Coqueur, m. fr. (koköhr), Polizei-Spion der niedern Klasse.

Coquill|age, f. oder n. fr. (kokiljáhsch'), Verzierung mit Muscheln an Wänden und Decken; **-e**, f. (kokilj), Muschel, Muschelschale, Ohrmuschel, Zündpfanne an Kanonen; **-ou**, n. (-jóng), feines Silberkorn in Gestalt einer Muschel, Muschelsilber.

Coquin, m. fr. (kokáng), Schurke, Schelm; **-aille**, f. (-náilj'), Lumpengesindel; **-e**, f. (kokĭn'), liederliche Dirne; **-erie**, f. (kokin'rih), Schurkenstreich.

Cor, 1. lat. Vorsilbe, s. co; 2. n. lat., das Herz; **c. enórme**, übergroßes Herz, Herzerweiterung; **c. hȳdrae**, Herz der Schlange, Stern Alphard in der Wasserschlange; **c. leōnis**, Herz des Löwen; Stern Regulus im Löwen; 3. m. fr. (kohr), 1. Waldhorn; 2. Hühnerauge; **c. de chasse** (-d'schaff'), Jagdhorn.

Corăc|es, pl. lat., krähenartige Vögel; **-ias**, f. gr., Racke, Steinkrähe; **c. garrŭla**, blaue R., Mandelkrähe; **-iten**, pl., s. Belemniten; **-oidēus**, rabenschnabelförmig; **c. processus**, m., Rabenschnabelfortsatz.

Corall|īn, n. (lat.), aus Phenylsäure dargestellter sehr giftiger roter Farbstoff; **-ina**, f., Gattung der Seegewächse, früher zum Tierreich gerechnet, Conférven (s. d.) mit kalkartigem Überzug; **c. corsicāna**, Wurmmoos, Wurmtang; **c. officinālis**, Korallenmoos, s. a. Korall...; **-inum álbum**, n., weiße Koralle; **-inum rúbrum**, rote oder Blutkoralle; **-ium**, n. nl., Schmuck-, Edelkoralle, s. a. Koralle; **-orrhīza**, f., Pflg. **innāta**, Korallenwurz.

cōram, lat. Präp., in Gegenwart, vor; **c. nehmen**, s. coramieren; **c. me**, in meiner Gegenwart; **c. notārio et testĭbus**, vor Notär und Zeugen; **c. populo**, vor dem Volke, öffentlich; **c. senātu**, vor dem Rate; **-ieren** (Studentensprache), zur Rede stellen, daher vielleicht: **coránzen**, ausschelten, ausprügeln.

Córax, m., lat., Rabe, Kolkrabe.

Córb|a, f., it. Getreidemaß (1 Scheffel), Weinmaß (40 Quart); **-eille**, f. fr. (korbéj'), 1. Körbchen, Hochzeits-, Geburtstagsgeschenk; 2. (Baukunst), Blumenkorb, Obstkorb; 3. (Kriegskunst), kleiner mit Erde gefüllter Schanzkorb; **-ĭla**, f. ml., das Gottesurteil durch Verschlucken eines geweiheten Bissens; **-illard**, m. fr. (korbiljáhr), Reisewagen, hinten mit einem Korbe, Leichenwagen; **-illon**, m. (-iljóng), Körbchenspiel, bei welchem jeder einen Reim mit der Endsilbe on machen muß; **-is**, f. lat., Korb, Korbmuschel; **-ŏna**, f. ml., 1. Platz in der Kirche rechts vom Altar zur Aufbewahrung der Almosen und Altargeräte; 2. Opferstock; **-ŭla**, f., sardinisches Getreidemaß.

Digitized by Google

Cor|car, n. schott., Name des roten Indigo; **-celet**, m. fr. (korßʼléh), leichter Panzer; **-chŏrus**, m. lat., Pflg. **capsulāris**, Kohlmuspflanze, arrakānischer Hanf; **olitorius**, Muspflanze, ein schon den Alten bekanntes Gemüse; **-cŭlum**, n., Herzchen, Pflanzenkeim; **-da**, 1. f. it., Seil, Schnur, Saite; 2. pl. lat., Herzen, s. cor 2; **-dāt**, lat., herzlich, verständig, bieder; **-de**, f. fr., 1. s. Chorde; 2. altes Pariser Maß für Brennholz (Klafter).

Cordel|at, m. fr. (kordʼláh), grobes Wollenzeug aus Spanien und Languedoc; **-ĭa**, f. nl., weibl. Taufname, bed. Herzchen; **-ier**, m. fr. (korbeljéh), 1. Franziskaner, eig. Strickmönch, wegen des um den Leib gegürteten Strickes; 2. Mitglied eines politischen Klubs zur Zeit der 1. franz. Revolution; **-ière**, f. (-jähr), Knotenstrick, Damenhalsband mit vielen Knoten geflochten; **-ieren**, zwirnen, flechten; **-iert**, gezwirnt (Seide); **-ine**, f. fr. Kantenfäden; **-len** oder **Córden**, pl. fr., Schnürchen zum Kleiderbesatz; s. a. Kord ...

Cord|erīe, f. fr., Seilerbahn, Seilerkunst; **-ĭa**, f. nl., Pflg. Brustbeere; **Gerascánthus**, liefert das westindische Rosenholz; **myxa**, schwarzer Brustbeerbaum, im alten Ägypten zu Mumiensärgen verarbeitet; **scábra**, liefert das schöne rosenrote Rosenholz von Martinique; **sebestēna**, Aloëholzbaum.

Cordiāl, nl., herzlich, vertraulich; **-ē**, n., Herzstärkung, herzstärkendes Mittel; **-ĭăt**, f., Herzlichkeit, Vertraulichkeit; **-ĭter**, Adv., s. cordial.

Cord|icŏlae, pl. nl., Herz-Jesu-Anbeter, kathol. Sekte des 17. sec.; **-ĭēra**, f. it., Steg an Saiteninstrumenten; **-ieren** (fr.), dem Gold- und Silberdraht durch schraubenförmige Einschnitte das Ansehen einer aus Fäden zusammengedrehten Schnur geben; **-ĭĕrīt**, m., Schillerstein, auch Dichroït; **-ifŏlium**, n., Bot., herzförmiges Blatt, Pflanze mit solchen Blättern; **-iförmis**, herzförmig.

Cordiller|a, f. span. (-biljĕra), Gebirgskette, gewöhnlich Bezeichnung der Andes oder Anden in Südamerika (**-as de los Andes**).

Cordĭn, n. (lat.), Paradiesholz.

Córdis básis, f. lat., Herzgrund; **c. cōnus**, m., Herzspitze; **c. ventriculi**, pl., Herzkammern.

Cordon, m. fr. (kordóng), 1. Band, Schnur, Ordensband, Hutschnur; 2. gekräuselter Rand der Münzen; 3. Mauerkranz; 4. Truppenkette, zum Schutze gegen Schmuggelei oder ansteckende Krankheiten ꝛc.; 5. fälschlich für condom, s. d.; **c. bleu** (-blöh), das blaue Band des franz. Heiligen-Geistordens und dieser Orden selbst; **c. noir** (nóáhr), St. Michaelsorden; **c. rouge** (-ruſch'), St. Ludwigsorden; **-ist**, m., Grenzsoldat.

Cordonn|et, m. fr. (-éh), Schnürchen, Bändchen; **-ier**, m. (-bonjéh), Schuhmacher; **-ieren**, 1. s. cordelieren und corbieren; 2. Münzplatten rändeln; 3. die Umrisse zu einer Stickerei über-

Cordon-Seide, f. fr.-d., Schnur-Seide. [nähen.

Cordovān, s. Corduan.

Cords, pl. engl. (kohrds), schwere baumwollene oder manchesterartige Zeuge.

Cord|ŭān oder **-ovān**, m. span., weiches, dem Saffian ähnliches Ziegenleder nach der span. Stadt Córdova benannt; **-ŭla**, s. Cordelia.

Cordȳl|a, f. gr., 1. Keulhornmücke; 2. Pflg. aus der Familie der Orchideen, **conecŏlor**, **disecŏlor**, ein-, mehrfarbige Kordhöle; **-ea**, f., Dorneidechse; **-inē**, f., Pflg. **Eschhōlziāna**, liefert die auf den Sandwichinseln zur Nahrung dienende Tiwurzel; **-ocárpus**, m., Pflg. **muricātus**, Keulenrettich; **-us**, m., Dorneidechse.

Coreg|ént, m. nl., Mitregent; **-ōnus**, m. u. f., gr., Renke, Gattung der Süßwasserfische; **c. albŭla**, die kleine, **c. Marānna**, die große Maräne oder Muräne; **c. oxyrýnchus**, der Schnepel ob. Schnäbel.

Coreópsis, f., Pflg. **triptĕris**, Wanzengesicht, Wanzenblume, Mädchenauge.

Corge, n., ostind. (kohrdsch) Zählmaß = 24 Stück, für Tabak = 40 Körbe.

Cori|aceus, nl., lederartig, zähe; **-andŏli**, pl. it., kleine Gipskugeln zum Werfen beim Karneval; **-andrum**, n. nl., Pflg. **sativum**, s. Koriander; **-aria**, f., Pflg. **myrtifolia**, Gerberstrauch.

Corin|e oder **-ne**, f. fr., Art afrikan. Gazellen.

Corispérmum, n. gr., Pflg. **hyssōpifolium**, Wanzensame (an der Wolga, in der Tartarei).

Corium, n. lat., Leder, Lederhaut; **c. phlogisticum**, Speckhaut auf abgelassenem entzündlichem Blute; **c. montānum**, Bergleder, Asbest.

Corliß-Steuerung, f., Steuerung an Dampfmaschinen mit möglichster Verkleinerung des schädlichen Raumes, erfunden vom Amerikaner Corliß.

Cormo|genīe, f. gr., Entwickelungsgeschichte, und **-logīe**, f., Lehre von der Beschaffenheit der Cormen oder Stöcke, s. cormus; **-pŏden**, pl., Rumpffüßler, Ordnung der Weichtiere; **-rān**, m. fr., Scharbe, See- oder Wasserrabe.

Córmus, m. nl. oder gr., Rumpf, Stock, von vielen Organismen gebildet; **c. compositus**, zusammengesetzter Stock; **c. simplex**, einfacher Stock.

Corn., Abk. für Cornelius, s. d.

Corn, n. engl., Getreide, in Amerika: Mais; **-a**, pl. it., Hörner; **-āda**, f. span., Stoß des Stieres mit den Hörnern; **-ādo**, m., alte span. Münze (1/2 Pfennig); **-ăline**, f. fr., s. Carneol und Carbunkel; **-amūsa**, f. it., Sackpfeife, hölzernes Blasinstrument mit Seitenlöchern für 9 Töne; **-ard**, m. fr. (kornáhr), Hörnerträger, Hahnrei; **-ardise**, f. (kornardihſ'), Hahnreischaft; **-ea**, f. lat., Hornhaut; **c. conica**, kegelförmige Hornhaut; **-ītis**, f. nl., Hornhautentzündung.

Cornĕl|ĭa, f., **-ĭus**, m. lat., römischer N., bed. die, der Feste; **-kirſche**, s. Cornus.

Corner, m. engl., 1. Winkel, Ecke, Rennbörse in London; 2. Steigerung des Preises einer Ware durch Aufkauf (N.-A.).

Cornet, m. fr. (korněh), 1. Reiterfähnrich; 2. kleines Posthorn; **c. à boquin** (-bokäng), hölzernes mit Leder überzogenes Blasinstrument, bes. zu Kirchenmusiken; **c. à piston** (-ong), Klappenhorn; **c. de postillon** (-tiljóng), Posthorn; **-te**, f. (-uétt'), Reiterfahne ob. Standarte, Flagge des Anführers einer Flottenabteilung, Nachthaube; **-tīno**, m. it., kleines Krummhorn, Zinkchen; **-tist**, m., Zinkenbläser; **-to**, m. it., Zinke, Posthorn.

Cornĕus, lat., Bot., hörnern, hornartig.

Córni, pl. it., s. Corno; **-cen**, m. lat., Hornbläser, Zinkenist.

Cornich|e, f. fr. (kornihſch'), Kranz ob. Karnieß an Säulen, Gesimskranz; **-on**, m. (-óng), 1. Hörnchen; 2. Labendiener; **-ons**, pl. (-schóng), Kapern oder Kappern, auch Pfeffergurken.

Cornicŭl|ātae, pl. lat., Bot., Pflanzen mit gehörnten Früchten; **-ātus**, hornförmig gebogen oder ausgehöhlt; **-um**, n., kleines Horn, Hörnchen,

Digitized by Google

Fühlhorn, hörnerförmige Helmverzierung der röm. Soldaten.

Corn|ière, f. fr. (kornjähr'), Kehlrinne, Dachrinne; **-iger**, lat., Bot., horntragend, gehörnt; **-in**, n., Grundstoff der Wurzel des amerikanischen Hartriegel; **-ish diamonds**, pl. engl. (kornisch dēĭämönds), geschliffene und durchsichtige, den Diamanten ähnliche Krystalle aus Cornwallis; **-ix**, f., Krähe, Sinnbild der Schwatzhaftigkeit; **-o**, m. it., Horn; **c. di caccia** (-kátscha), Jagdhorn, Herzogs- oder Dogenmütze; **c. inglèse**, englisches Horn, ein dem Oboë ähnliches hölzernes Blase-Instrument.

Córnu, n. lat., Horn; **c. álcis**, Elenshorn; **c. cérvi (praeparátum, raspátum, tornátum, ústum)**, (zubereitetes, geraspeltes, gedrechseltes, gebranntes) Hirschhorn; **c. copiae**, Füllhorn; **c. cutanĕum**, hornartiger Hautauswuchs; **c. labiāle**, hornartige Lippenwarze; **-lites**, pl., Hörnersteine, Versteinerungen von Pflanzentieren.

Córnus, f. lat., Pflg. Cornélle, Hornstrauch, Hartriegel; **mas(cŭla)**, Kornelkirschbaum, Herlitzenstrauch; **sanguinĕa**, gemeiner Hartriegel.

Cornūt, m. lat., ein Gehörnter, Hornträger, Hahnrei, Halbgesell der Buchdrucker; **-a**, f., Kolbenflasche mit langem, gekrümmtem Halse, s. Retorte; **-us**, m., gehörnter Schluß, Doppelschluß.

Cornwall|it, m., ein (Kupferoxyd und Arsenik enthaltendes) Mineral aus Cornwall (England).

Córny, n., Fruchtmaß auf Ceylon.

Coról|la, f. lat., kleiner Kranz, Blumenkrone; **-aire**, m. oder n. fr. (-lähr), Zugabe, Zu- oder Folgesatz zu mathematischen Lehrsätzen; **-ares**, pl., nl., versteinerte See-Igel; **-ares cirri**, pl., Blumenblattranken; **-arium**, n. lat., Kränzchen zum Geschenk, Zusatz, Folgesatz; **-iser**, nl., Bot., eine Blumenkrone tragend; **-inus**, einer Blumenkrone ähnlich; **-isten**, pl., Pflanzenkundige, welche die innern Blütenhüllen als Einteilungsgrund anwenden; **-itisch** (Baukunst), mit Blumen- u. Blättergewinden verziert; **-oidōus**, blumenartig; **-ula**, f., Krönchen.

Corōn|a, f. lat., Krone, Kranz, Strahlenkrone bei Sonnenfinsternissen, Heiligenschein, Zuhörerkreis, Umzingelung eines Ortes; **c. austrālis, boreālis** südliche, nördliche Krone (Sternbilder); **c. beātae virginis**, Rosenkranz; **c. cilliāris**, Strahlenkrone; **c. clericālis**, s. Tonsur; **c. convivālis**, Kranz zum Schmuck der Gastmahlsgenossen; **c. imperiālis**, Kaiserkrone; **c. laurĕa**, Lorbeerkranz; **c. plexilis**, **c. sutilis**, aus verschlungenen Zweigen, aus zusammengehefteten Blättern gebildeter Kranz; **c. Veněris**, Venusblüten (Ausschlag auf der Stirn); **-ae**, pl., Kronen, Kronleuchter; **-āle os**, n., Stirnbein; **-ālis sutūra**, f., Kronennaht; **-aria vāsa**, pl., Kranzgefäße (Adern), welche einen Körperteil ringförmig umgeben; **-arieu**, pl., Pflanzenfamilie; Kronblumen; **-āti**, pl., mit der Tonsur versehene Priester; **-ātiōn**, f. nl., Krönung (mit dem Brautkranze in der griech. Kirche); **-e**, f., s. Corvus; **-ēlla lāēvis**, f., platte oder Schlingnatter; **-er**, m., engl. (kórrŏner), Kronbeamter, Leichenbeschauer in England; **-ieren**, lat., krönen; **-iformis**, nl., blumenkronenförmig; **-illa**, f., 1. lat., Pflg. **varia**, Kronwicke, Schaflinsen, bunte Peltschen; 2. span. (-ilja), kleine Krone, span. Goldstück = 4,2 M; **-ix**, f. ml., s. Corniche; **-ula**, f. lat., kleines Krönchen.

Coro pièno, it., Mus., mit vollem Chor.

Coroza, s. Carocha.

Corpétto, m. it., Weste der Sarden.

Córpo, m. it., Körper, Leib; **c. di Bácco**, beim Leib des Bacchus (Fluch, Beteuerung).

Corpŏr|a, pl. lat., Körper; **c. amórpha**, gestaltlose, nicht krystallisierbare K.; **c. amylacĕa**, Bestandteile des Gehirns; **c. articularia**, Gelenkmäuse; **c. cavernaria**, der Anschwellung fähige Körperteile; **c. Santoriāna**, Köpfchen der Gießbeckenknorpel, s. Santorin...; **-āl**, m. fr., Rottenführer, Unteroffizier; **-āle**, n. lat., das leinene Meßtuch auf dem Altar; **-āle juramēntum**, n., körperlicher Eid; **-āl-Futter**, n., Kästchen zur Aufbewahrung des Meßtuches; **-alität**, f. nl., Körperlichkeit; **-atiōn**, f. nl., Gesellschaftsverein, Körperschaft, Zunft, Innung; **-atiōns-Acte**, f., s. Testacte; **-ativ**, einer Körperschaft eigen oder gemäß; **-ell**, körperlich, leiblich; **-ificatiōn**, f., Verkörperung; **-ificieren**, verkörpern, einen flüssigen Körper in einen festen verwandeln; **-isatiōn**, f., s. -ificatiōn; **-is Christi féstum**, n., Fronleichnamsfest; **-isieren**, s. -ificieren.

Corps, f. fr. (lohr), Körper, Gesamtheit, Heerhaufen, Landsmannschaft der Studenten; **c. à corps**, Mann gegen Mann; **c. d'armée**, Armeecorps, Heeresmacht, Hauptteil des Heeres; **c. de ballet** (-d'balléh'), Gesamtheit der Bühnentänzer(innen); **c. de bataille** (-batálj') Haupt- od. Mitteltreffen; **c. de garde** (-d'garb'), Wache, Wachtstube; **c. de genie** (-schenih), Ingenieur-Corps, Rüstschar; **c. de logis** (-loschih), die für die Herrschaft bestimmte Zimmerreihe, Mittelgebäude eines Palastes; **c. de place** (-plahß'), Hauptwall, innerer Teil einer Festung; **c. de reserve** (-serw'), Rückhaltshaufen; **c. détaché** (-taschéh), abgesonderter, entsendeter Heerhaufen; **c. diplomatique** (-tih'), die Gesamtheit der Gesandtschaften an einem Hofe; **c. législatif** (-leschislatif), gesetzgebender Körper; **c. volant** (-wolang), fliegender (aus leicht beweglichen Truppen zusammengesetzter) Heerhaufen.

Corpul|ént, lat., wohlbeleibt; **-entia** od. **-ēnz**, f., Wohlbeleibtheit; **c. carnōsa**, Muskelstärke; **c. saginōsa**, Fettsucht.

Córpus, n. lat. (pl. corpŏra), 1. Leib, Körper, Gesamtheit, Gesellschaft; 2. Schriftgattung des Buchdrucks, mit welcher zuerst das Corpus juris gedruckt worden; 3. Kasten eines Klaviers oder Geigeninstruments, der Raum der Blase-Instrumente, in welchem der Ton gebildet wird; **c. albuminōsum caseōrum**, pflanzlicher Käsestoff; **c. catholicōrum, evangelicōrum**, Körperschaft der katholischen, der evangelischen Reichsstände; **c. Christi-Tag**, m., Fronleichnamstag; **c. constitutiōnum imperiallium**, Sammlung der kaiserlichen Reichsabschiede; **c. delicti**, Thatbestand eines Verbrechens, verletzte Person oder Sache, Werkzeuge, Spuren des Verbrechens; **c. doctrīnae**, Titel von protestant. Glaubensschriften im 16. und 17. sec.; **c. domini**, Leib des Herrn, geweihete Hostie, Fronleichnamsfest, s. d.; **c. evangelicōrum**, s. c. catholicōrum; **c. jūris**, das alle römischen Rechte enthaltende Buch; **c. jūris canonici, civilis**, Inbegriff des Kirchen-, des bürgerlichen Rechts; **c. plum**, fromme, mildthätige Stiftung; **c. pro balsāmo**, Grundlage eines Balsams; **c. quadrātum**, vierschrötiger, untersetzter Mensch.

Digitized by Google

Corpúscŭl|a, pl. lat., Körperchen, kleine knöcherne oder drüsenartige Teile; **c. primitīva**, s. Atome; **-arier**, pl. nl., Anhänger der **-ār-Philosophīe**, f., Urkörperlehre, s. Atomistik; **-um**, n., s. -a.

Corr|adiatiōn, f. nl., Strahlenvereinigung in einem Punkte; **-āl**, m. span., umzäunter Raum, Hof, Stall, kleines Theater; **-ēa**, f. lat., die Mitschuldige.

Correāl, nl., mitschuldig; **-Obligatiōn**, f., die aus demselben Grunde mehreren gemeinschaftlich zustehende Verbindlichkeit.

Correarius, m. ml., ehemals Beamter oder Bote eines Bischofs oder Klosters.

Corrēct, lat., richtig, fehlerfrei, regelrecht; **-heit**, f. lat.-d., Richtigkeit, Fehlerfreiheit; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Verbesserung, Zurechtweisung, Züchtigung; **c. fratérna**, brüderliche Zurechtweisung, Dienstag nach Oculi, wegen des Evangeliums, in welchem Christus die Pharisäer tadelt; **-ionār**, m. nl., Sträfling in einer **-iōns-Anstalt**, f., Besserungs-Anstalt; **-ionāl**, **-ionēll**, fr., verbessernd, bessernd, züchtigend; **-iōnshaus**, n., Besserungsanstalt; **-iōnsmittel**, pl., Besserungsmittel; **-iōnsplatte**, f., Vorrichtung zur Verminderung des Einflusses des Eisens der Schiffe auf den Magnet; **-iv**, n., Besserungsmittel, Linderungsmittel; **-or**, m. lat., Berichtiger, bes. der Druckbogen; **-orium**, n. nl., Verzeichnis der Bußstrafen, Bußgemach in Klöstern; **-ūr**, f., Verbesserung, Berichtigung; **-ūrbogen**, m., Durchsichtsbogen.

Corre|dium, n. ml., Pflicht der Lehnsleute, den Lehnsherrn zu bewirten; **-férent**, m. nl., zweiter oder zugeordneter Berichterstatter; **-ferénz**, f., Mitbericht; **-ferieren**, mitberichten; **-gidor**, m., span. (-chidōr), Stadtrichter in Spanien, Verwaltungsbeamter in Portugal.

Corrēi, pl. lat., Mitschuldige.

Correl|āt, n., **-āta**, pl. nl., Begriffe, die zu einander in Wechselbeziehung stehen, Wechselbegriffe (z. B. Vormund und Mündel); **-atiōn**, f., 1. wechselseitige Beziehung; 2. Vortrag des Korreferenten oder zweiten Berichterstatters; **-atīv**, in wechselseitiger Beziehung stehend; **-ativität**, f., Wechselbeziehung.

Correligionār, m. nl., Glaubensgenosse.

Corrén|da, f. it., 1. s. Circular; 2. in Österreich: außergerichtl. Darstellung der Ursachen eines Konkurses; **-tō**, laufend, gangbar.

Correpet|ieren, nl., wiederholen lassen; **-iteur**, fr. (-töhr) oder **-itor**, nl. m., der Einüber der Gesänge, Tänze im Theater.

Corrépt|a syllāba, f. lat., eine der Aussprache nach kurze Silbe; **-iōn**, f., Ergreifung, Kürzung (eines Vokals), Tadel.

Corre|rēi oder **-rīe**, f. fr., Wohnung der Laienbrüder in den Kartausen.

Correspon|dént, m. lat., 1. der mit jemand in Brief- oder Geschäftsverkehr steht; 2. der den Briefverkehr führende Handlungsgehilfe, der Berichterstatter für Zeitungen; **-denz**, f., brieflicher Verkehr, Wechselverkehr, Bericht für Zeitungen; **-dieren**, nl., Briefe wechseln, Bericht erstatten, übereinstimmen, entsprechen; **-dierende Höhen**, pl., gleiche Höhe desselben Sternes vor und nach dem höchsten Stande (Kulmination); **-dierende Winkel**, pl., bei zwei von einer dritten geschnittenen Linien je zwei Winkel auf einer Seite der schneidenden und der geschnittenen; **-sāl**, m. nl., s. Acceptant; **-sīv**, entsprechend, übereinstimmend.

Corr|etōri, pl. it., die Eidesprüfer der Dogen in Venedig; **-ēus**, m. lat., Mitschuldiger; **c. debéndi, credéndi**, Mitschuldner, Mitgläubiger; **-ida**, f. span., Wettrennen, Wettkampf; **c. de tōros**, Stiergefecht; **-īdōr**, m. fr. u. it., Laufgang, Flurgang neben einer oder zwischen zwei Reihen von Zimmern; **-iēra**, f. it., Postschiff; **-iēre**, m., Reitpost, Kurier.

Corrig|énd, m. lat., Sträfling, Züchtling; **-énda**, pl., **-éndum**, n., zu verbessernde Fehler, Druckfehler und deren Berichtigung; **-éndus**, s. Corrigend; **-éntia**, pl., unschädlich machende Beimischungen (zu Arzneien), Mittel zur Verbesserung der Säfte; **-ībel**, nl. oder fr. (g = sch), verbesserlich; **-ieren**, lat. oder fr. (g = sch), verbessern, berichtigen, tadeln, strafen; **-iuncŭla**, f. nl., Klosterglöckchen, mit welchem das Zeichen zur Geißelung gegeben wird.

Corri|piént, lat., ergreifend; **-pieren**, ergreifen, eine Silbe kurz aussprechen; **-vālis**, m. nl., Mitnebenbuhler; **-valität**, f., Mitnebenbuhlerschaft, Mitbewerbung; **-vatiōn**, f. lat., Zusammenleitung mehrerer Gewässer.

Corrobŏr|ans, n., **-ántia**, pl. lat., Stärkungsmittel; **-atiōn**, f. nl., Stärkung, Kräftigung; **-atīv**, n., s. -ans; **-ee**, m. engl. (-ri), Nationaltanz der australischen Wilden; **-ieren**, lat., stärken, kräftigen.

Corrō|dens, n., **-déntia**, pl., **-sīv**, n., **-sīva**, pl., Ätz- oder Beizmittel, auch scharfe Gifte; **-dībel** oder **-sībel**, nl., ätzbar, zerfreßbar; **-dieren**, lat., zerfressen, zerbeizen; **-siōn**, f. nl., Ätzung, Auflösung durch ätzende Mittel; **-sībel**, **-sīva**, **-sīv**, s. -dībel ꝛc.

Corrug|atio oder **-atiōn**, f. nl., Runzelung, das Runzeln; **c. cornĕae**, Zusammenfall der Hornhaut; **-ātor**, m., Runzler, Naserümpfer, Stirnrunzler oder Faltenzieher (ein Muskel, der das Runzeln bewirkt); **c. supercílii**, Augenbrauen-Runzler; **-ātus**, zusammengerunzelt; **-ieren**, runzeln.

Corruieren, lat., zusammenstürzen.

Corrumpieren, lat., verderben, verfälschen, verführen, bestechen.

Corrúpt, lat., verderbt, verkehrt, verschroben; **-ēl**, f., Verderben, Verführung, Bestechung; **-ībel**, dem Verderben, der Fäulnis unterworfen, bestechlich, verführbar; **-ibilität**, f., Verderbbarkeit, Verweslichkeit, Bestechlichkeit; **-icōlae**, pl. ml., Verehrer des Verwesten, Sekte der Monophysiten, welche die Verweslichkeit Jesu annahmen; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Verderbnis, Fäulnis, Verwesung, Sittenverderbnis, Verführung, Bestechung, Fälschung; **c. sphacelōsa uteri**, brandige Fäulnis der Gebärmutter; **-or**, m., Verderber, Bestecher.

Corrusc..., s. Corusc...

Córs|a, f. it., Wettlauf von Pferden ohne Reiter; **-age**, f. fr. (-ähsch), Leibesgestalt, Wuchs, Busen, der den Busen bedeckende Teil der Kleidung, des Schmuckes; **-ak**, n. russ., das Pelzwerk des sibirischen Steppenfuchses; **-ār**, m. it., Seeräuber, Raubschiff; **-elet**, n. fr. (-lä), leichtes Schnürleibchen, leichter Brustharnisch; **-ēt**, n., Schnürbrust, Mieder, Leibchen; **-o**, m. it., 1. s. Cours; 2. die schönste Straße der ital. Städte, in welcher die Aufzüge des Karnevals, Wettrennen und **-ofahrten**, pl., Spazierfahrten stattfinden.

Cort., Abk. für córtex, Rinde.

Digitized by Google

Córt|a, f. span. Ölmaß auf den Balearen, ($202^3/_4$ par. Kubikzoll); **-ana** oder **-ane**, f., span. Flüssigkeitsmaß ($7^1/_2$ Quart); **-arine**, f., Weinmaß ($3^3/_4$ Quart); **-e**, 1. m., die unreinste Sorte des Indigo od. des Krapp; 2. f., span. Gerichtshof.

Cort|ège, n. fr. (kortähsch'), oder **-eggio**, m. it. (-tédsche), Ehrengeleit, Staatsgefolge: **-ejo**, m., span. (-écho), Frauenbegleiter oder Cicisbeo; **-es**, pl., Reichsstände in Spanien und Portugal; **-es por estamentos**, Reichsversammlung mit Ständekammern.

Córtex, m. lat., 1. Rinde; 2. Rindensubstanz, die äußere blutreichere Substanz des Gehirns, der Nieren ꝛc.; **c. adstringens brasiliénsis**, zusammenziehende brasilianische R.; **c. amárus Surinaménsis** Bitterquassien-R.; **c. antidysenterícus**, ruhrstillende (Oleander-) R.; **c. betúlae**, Birken-R.; **c. caríbaeus**, karaibische Fieber-R.; **c. chínae**, Fieber-R.; **c. citri**, Citronenschale; **c. cotíni**, Gelbholz-R.; **c. esúlae**, Wolfsmilchwurzel-R.; **c. frangúlae**, Faulbaum-R.; **c. fraxíni**, Eschen-R.; **c. granatórum**, Granatäpfelschale; **c. núcum jugiándis**, (grüne) Walnußschale; **c. peruviánus**, gewöhnliche Fieber-R.; **c. quércus**, Eichen-R.; **c. salícis**, Weiden-R.; **c. subéris**, Korkbaum-R. oder Kork; **c. unguentárius**, Salben-R. von einer nordamerik. Ulme.

Cortic|ális, nl. Bot., an der Rinde befindlich, rindenartig; **-átus**, lat., mit Rinde überzogen; **-es**, pl. lat., s. **cortex**; **-ósus**, aus Rinde oder Kork bestehend; **-iférus**, nl., rindetragend; **-iférmis**, rindenförmig; **-in**, n., ein aus der Espenrinde gewonnener Stoff; **-ósus**, lat., rindig, voll Rinde.

Cort|ína, f., 1. lat., Kessel, Dreifuß (der Pythia); 2. it., Theatervorhang, Bühnenzimmer; **-on**, m. fr. (tóng), feinster Burgunderwein von Beaune (bohm'); **-úsa**, f. nl., Pflg. Bärsanikel, Bärenohr (Alpenpflanze).

Corúnd, m. nl., apfelgrüner, krystallisierter Thonstein oder Diamantspat in China und Coromándel.

Corusc|ánt, lat., blitzend, flimmernd, blinkend; **-atiõn**, f., das Schimmern, Blitzen, Blinken, Silberblick; **-ieren**, schimmern, funkeln.

Cory|ée, f. fr. (korwéh), Fronarbeit, Frondienst, Last, Beschwerde; **-ien**, fronen; **-étte**, f., Schnellsegler, Kriegsschiff mit weniger als 20 Kanonen, nur auf dem Verdecke; **-us**, m. lat., Rabe; **c. córax**, Edel-, Kolkrabe; **c. córnix**, Nebelkrähe; **c. coróne**, Rabenkrähe; **c. frugilégus**, Saat- od. Feldkrähe.

Cory .... s. auch **Kory** ...

Corydál|in, n. nl., Alkaloïd aus der Wurzel von **-is**, f. gr., Pflg. Hohlwurz, Taubenkropf; **bulbósa**, Helmkraut, Lerchensporn.

Cor|ýdõnix, f. gr., Spornkuckuck, Vogel in Afrika und Indien: **-dóras**, m., Harnischfisch.

Coryl|ithen, pl. nl., versteinertes Haselnußholz; **-us**, f. lat., Pflg. **avellána**, Haselnuß; **tubulósa**, Lambertsnuß.

Corýmbus, m. gr., Bot., Doldentraube.

Cor|ýpha, f. gr., Pflg. Schirmpalme; **cérifera**, brasilianische Wachspalme; **umbraculífera**, ostind. Schattenpalme, Talipotbaum; **-thus**, m. gr., Hakenkreuzbeißer, Hakenkreuzschnabel.

Cos ..., s. auch **Kos** ... **Cos.**, 1. Abk. für cónsul, cosínus, s. d.; 2. s. cõsa.

Cõsa, f. it., 1. Sache, Hauptsache; 2. Größe oder Wurzel einer Gleichung, daher **árte della cõsa**, f., bei den deutschen Mathematikern **Cos, Coss, Regel Coss**, soviel wie Algebra (s. d.) oder Buchstabenrechnung.

Cos|árlo, m. span., Pferde- u. Wagenverleiher; **-cin** ..., s. **Koskin** ...; **-cõn**, m. span., bettelnder Soldat.

Cosecánte, f. nl., Sekánte des Ergänzungswinkels oder der Quotiént der Hypotenuse durch die gegenüberstehende Kathéte des betrachteten Winkels im rechtwinkligen Dreieck.

Così|fantútti, it., so machen es alle, N. einer Oper von Mozart; **-mäten**, pl. it., Künstler des 12. und 13. sec. aus der Familie der Cosímo oder Cosma, Baumeister und Bildhauer; **-mo**, it., s. Kosmus; **-nus**, m. nl., Sinus des Ergänzungswinkels oder der Quotiént der dem betrachteten Winkel des rechtwinkligen Dreiecks anliegenden Kathéte durch die Hypotenúse.

Cosmánthus, m. gr., Pflg. **fimbriátus**, gefranzte Schmuckblume.

Cosm ..., s. a. **Kosm** ...

Cosmia difflnis, f. nl., Feldulmeneule, Schm.

Cospétto di bácco, it. (wörtlich: im Angesichte des Bacchus), ei der Teufel! Potztausend!

Coss., Abk. für consulibus, unter den Konsuln.

Coss, 1. s. cõsa; 2. m., Wegemaß zu Kalkutta ($60^0/_4$ = 1 Grad); **-as**, m. ostind., einfacher Musselin; **-ische Zahlen**, pl., Potenzen und Wurzeln; **-ische Zeichen**, pl., Zeichen oder Symbole dafür; **-ist**, m. it.-d., s. Algebraist; **-us**, m. lat., Weidenbohrer (Schm.).

Cóst|a, 1. it., hier, es kostet; 2. f. lat., Rippe, Seite, Wand, Küste; **c. sartória**, Fischbein; **-ál**, nl., zu den Rippen gehörig; **-algie**, f. lat.-gr., Rippenschmerz; **-átus**, nl., Bot., gerippt; **-ermonger**, m. engl. (-mönjörr), Straßenverkäufer; **-i**, it., dort, am Orte des Empfängers; **-le**, f. span., das Kind eines Weißen und einer Fusíle, s. d.; **-iférmis**, nl., Bot., rippenförmig; **-ige Waren**, pl. it.-d., bortige Waren, Waren Ihres Ortes.

Costum|e, n. fr. (kostühm'), Tracht, das Übliche in Tracht, Sitten und Gebräuchen einer bestimmten Zeit; **-ier**, m. (-jéh), der Besorger od. Verfertiger der Theateranzüge; **-ieren**, einem bestimmten Zeitgebrauche gemäß kleiden; **-iert**, zeitgemäß gekleidet oder eingerichtet.

Cóstus, m. ob. f. lat., Pflg. **amárus**, indischer Strauch mit heilsamer Wurzel (Costwurzel); **corticõsus**, liefert die Winter'sche Rinde.

Cot., n. engl., 1. Hütte; 2. Wasserhuhn.

Cotangénte, f. nl., Tangente des Ergänzungswinkels oder im rechtwinkligen Dreieck der Quotient der anliegenden durch die gegenüberliegende Kathete eines Winkels.

Côte, f. fr. (koht), Rippe, Abhang, Hügel, Küste, Seeküste; **c. à côte**, nebeneinander; **c. d'or**, Goldhügel (Gebirge und Bezirk in Frankreich); **c. rôtie**, m. (rotíh), Rotwein von der gleichnamigen Hügelreihe am Rhone; **c. satiné**, n., ein schweres Seidenzeug; **-Wein**, m., W. aus dem Departement der Goldhügel (Côte d'or).

Côté, m. fr. (kotéh), Seite; **c. droit, gauche** (-drŏá, gohsch'), rechte, linke Seite (der franz. Abgeordneten-Versammlung).

Cote|létte, f. fr., gebratenes Rippenstückchen; **-rie**, f. (kotĕrih), geschlossene Gesellschaft auch aus-

Digitized by Google

schließliche, zusammenhaltende Verbindung, Klatsch-Gesellschaft.

Côtes du nord, pl. fr. (koht dü nohr), Nordküsten, französisches Departement.

Côte-Weine, pl., Weinsorten von der Côte d'or (s. d.) oder von Coto in Neufchatel (nöfschätél).

Cot|ieren, fr., (die Blattseiten eines Handlungsbuches) mit Buchstaben oder Ziffern bezeichnen; **-illon**, m. fr. (kotiljóng), Unterrock, belebter Gesellschaftstanz mit abwechselnden Touren; **-inga**, f. nl., Seidenschwanz, Schmuckvogel.

Cotis|ation, f. fr. (kotisaß'jóng) od. **Quotisation**, f. nl., Anschlag, Anteils- od. Beitragsbestimmung; **-ieren**, den Anschlag machen, den Beitrag bestimmen, den Anteil zahlen, zusammenschießen.

Cotogn|a, f. it. (-onj-), Quitte; **-äto**, m., Quittenmus.

Coton, m. fr. (kotóng), Baumwolle, Baumwollenzeug oder Kattun, Milchhaare; **-easter**, m. nl. Pflg. Steinmispel; **-nade**, f. (kotonnáhd'), Kattunleinwand; **-nerie**, f. (kotonn'rih), Baumwollenpflanzung, Baumwollenweberei; **-nieren**, mit Baumwolle ausstopfen.

Cotoyieren, fr. (kotoäjieren), längs der Küste marschieren oder segeln, zur Seite gehen, die Flanke decken.

Cottage, f. engl. (kóttädsch), Hütte, Landhäuschen; **-system**, n., Bau kleiner Häuser für je eine Arbeiterfamilie statt der Familienhäuser.

Cott|e, f. fr. (kott'), Kutte, gemeiner Weiberrock; **c. d'armes** (-darm'), Waffenrock; **c. morte** (-mort'), Verlassenschaft eines Mönches, welche das Kloster erbt; **-eraux**, pl. (-róh), s. Routiers; **-erie**, s. Coterie; **-es**, pl. (kott'), die Einschnitte in den Absteckpfählen, Zahlen zur Höhenangabe auf den Grundrissen von Festungen; **-ier**, pl., engl., Hüttenbewohner; **-imo**, m. it., Abgabe von europäischen, nach der Levante fahrenden Schiffen an die dortigen Konsuln.

Cótton, m. engl., s. Coton; **-gins**, pl. (-dschins), Maschinen zur Trennung der Samen von der Baumwolle; **-Lord**, m., Besitzer von Baumwollenpflanzungen; **-mouth**, m. (-mauth), Baumwollenmund (Giftpflanze); **-spinners**, pl., Baumwollenspinner; **-velvet**, m. (-wélwet), Baumwollen-Sammet; **-Vogel**, m., Beutelmeise od. Penbulin, wegen des beutelförmigen Nestes.

Cóttus, m. nl., Kaulkopf, Kaulquappe (Fisch); **c. Gobio**, der Dickkopf.

Cotúla, f. lat., 1. kleines Gefäß, Maß für Flüssigkeiten; 2. Pflg. **coronopifolia**, Laugenblume.

Cotunnit, m. nl., Chlorblei.

Cotúrnix, f. lat., Wachtel; **c. communis**, gemeine oder Sand-, Schnarr-, Schlag-W.; **c. virginiana**, Baum-W., Kolinhuhn.

Cotylédon, gr., 1. f. Pflg. Nabelkraut, Zpfl., vom Kapland; 2. m., s. Kotyledon.

Cou, m. fr. (kuh), Hals.

Couard, m. fr. (kuáhr), Memme, Feigling; **-ise**, f. (-dihs'), Feigheit, Blödigkeit.

Couch|e, fr. (kusch'), 1. zu Hunden gerufen: schweig'! lieg' still! 2. f., Bett, Wochenbett; 3. kleiner Behälter in Salzgärten; **-en**, kuschen, still liegen; **-ette**, f. (kuschétt), Ruhebett; **-eur**, m., **-euse** f. (kusch|öhr, -öhs'), Bettgenoss(in); **-ieren**, schlafen gehen.

Coudée, f. fr. (kudéh), altes franz. Längenmaß [= $^3/_4$ Ellen.

Coujon, s. Coïon.

Coul|age, f. fr. (kuláhsch'), Verlust an Flüssigkeiten durch Auslaufen; **-amment** (kulammáng), fließend, geläufig; **-ance**, f. (ángß'), Gewandtheit, Geläufigkeit; **-ant** (kuláng, gew. kulánt), 1. Adj., fließend, willfährig, leicht zu behandeln, gewandt, anständig, nicht knickerig; 2. Subst., m., ein durchlöcherter, an einer Schnur verschiebbarer Edelstein am Halsschmuck der Frauen, Schieber oder Ring an Regen- und Sonnenschirmen; **-é**, m. (-kuléh), Schleifschritt im Tanze, Schleifung der Musik; **-ée**, f. (kuléh), geschobene oder zur Rechten geneigte Druckschrift; **-eur**, f. fr. (kulöhr); 1. Farbe, Färbung, Färbungsmittel für Weine; 2. Vorwand, Schein; 3. Trumpffarbe in Kartenspielen; **c. de chair** (-schär), Fleischfarbe; **c. de feuille morte** (-följ' mórt'), Bräunlichgelb; **c. de préférence** (-preferángß'), Trumpffarbe; **c. de puce** (-püß'), Flohfarbe; **c. favorite** (-ih't), Leib-, Trumpffarbe; **-euriert**, farbig, bunt gemalt; **-evrine**, f. fr. (kulewrihn'), Feldschlange (Art langer Kanonen); **-is**, 1. n. fr. (kulih'), durchgeseihete Kraftbrühe, durchgeschlagenes Gemüse; 2. m., chines. Lastträger.

Couliss|e, f. fr. (kuliße), 1. bewegliche Seitenwand auf Schaubühnen, Fallgatter; 2. Seitenraum der Pariser Börse, Verein der **-iers**, pl. (-lißjéh), der unzünftigen Börsenmäkler in Paris; **-enhieb**, m., oder **-enschlag**, m., schmaler Streifen von Bäumen, der zum Schutze der jungen Anpflanzung einige Zeit stehen bleibt; **-enreißer**, m., übertreibender Schauspieler; **-ensteuerung**, f., Steuerung an Dampfmaschinen, vermittelst deren nach Belieben eine vor oder rückwärtsgehende Bewegung erzeugt wird; **-iers**, s. Coulisse 2.

Couloir, m. fr. (kulöahr), 1. geheimer Gang, Schlupfgang; 2. Längenthal od. muldenartige Vertiefungen, in denen Schneelawinen zu Thal zu fahren pflegen.

Coun|cil, m. engl. (kaunßill), Beratung, Rat, Ratsversammlung; **-sel**, m., Ratgeber, Sachwalter.

Count, m. engl. (kaunt), nicht englischer Graf; **-ess**, f., Frau des Count od. Earl, s. d.; **-out**, n. (kauntaut), Auszählung der Anwesenden in einer Parlaments-Sitzung zur Bestimmung der Beschlussfähigkeit; **-ry**, n. (köntri), Land, Landschaft, Gegend; **-y**, f. (kaunti), Grafschaft, Bezirk.

Coup, m. fr. (kuh), Schlag, Hieb, Streich, Schuß, Wurf, Fang, glückliches Unternehmen; **c. d'archet** (darschéh), Bogenstrich; **c. d'assurance** (dassüráng ß'), Prei-Schuß, um zur Durchsuchung eines Handelsschiffes aufzufordern; **c. d'éclat** (-eláh), Hauptstreich, glänzende That; **c. de force** (-forß'), Gewaltstreich, Kraftstück; **c. de fortune** (-fortühn'), Glücksfall; **c. de grâce** (-grahß') Gnadenstoß; **c. de hasard** (-hasáhr), Glücksgriff, Wagestück; **c. de langue** (-lang'), Stichelrede; **c. de main** (-mäng), Handstreich, Überrumpelung; **c. de maître** (-mäht'r), Meisterstreich; **c. d'épée**, Degenstich; **c. d'essai** (-essäh), Probestück; **c. d'état** (-etáh), Staatsstreich; **c. de théâtre** (-ät'r), Theaterstreich; **c. de vin** (-wäng), ein Schluck Wein; **c. d'oeil** (-öllj), Schnellblick, Überblick; **c. manqué** (-mankéh), Fehlschuß, Fehlwurf.

Coup|able, fr. (kupáhb'l), schuldig, strafbar; **-age**, f. (kupáhsch'), Verschneidung des Weins; **-e**, f. (küp'), 1. Schnitt, das Abheben der Karten; 2. Becher; **-é** (kupéh) oder **-ierl**, durchschnitten (von Gräben,

Digitized by Google

Hecken), abgeschnitten, abgerissen, verschnitten oder kastriert, abgehoben (Kartenspiel); **-é**, m., 1. Tanztritt mit gebogenem Fuße; 2. halb offener Wagen, vordere Abteilung eines Postwagens, Abteilung eines Eisenbahnwagens; **-e-gorge** (kup'gorsch'), 1. m., Halsabschneider, Raubmörder; 2. f., Mördergrube; **-ellieren**, s. cupellieren; **-erose**, f. (kup'rohs'), 1. Kupferwasser, Vitriol; 2. Kupferausschlag; **-ez**, (kupéh), heben Sie ab! (Kartenspiel); **-ieren**, 1. schneiden, abschneiden, verschneiden (den Wein), abstumpfen oder abstutzen (Pferdeschwänze); 2. im Kartenspiel abheben oder stechen; 3. (Mus.), die Noten abstoßen; **-iert**, s. **-é**; **-ierter Wagen**, m., Halbwagen; **-iertes Terrain**, n. (-terräng), eine von Flüssen oder Bächen durchschnittene Gegend.

Couplet, n. fr. (kupléh), Strophe oder Absatz eines Liedes, meist mit einem Rundverse (Refrain s. d.) schließend, heiteres witziges Liedchen, Spottliedchen, bes. in Lustspielen; **-ieren** (kuplét-), in Versen verspotten.

Coup|ole, f. fr. (kupóhl), Kuppel, Helmdach; **-on**, m. (kupóng), Abschnitt, Zinsabschnitt oder Zinsschein, abgeschnittenes Stück von Ellenwaren; **-ure**, f. (kupühr), Abschnitt, Durchschnitt.

Cour, f. fr. (kuhr), Hof, Gerichtshof, Versammlung bei Hofe, höfische Ehrerbietung, Gunstbewerbung; **c. d'amour** (-úhr), Minnehof im Mittelalter; **C. machen**, sich angenehm machen, buhlen; **c. parée** (-éh), feierliche Aufwartung bei Hofe; **c. plenière** (-plen'iähr'), 1. allgemeine Versammlung des Hofes; 2. vor der Revolution das höchste zur Bestätigung der Verordnungen bestimmte Obergericht.

Courag|e, m. gew. f. fr. (kuráhsch'), Mut, Beherztheit; **-eusement**, Adv. (-ös'mäng), oder **-eux**, Adj. (-öh, gew. -öhs), mutig, beherzt.

Couramment, fr. (kurammáng), nach gewöhnlicher Art und Weise, geläufig.

Courant, fr. (kuráng, gew. kuránt), 1. Adj., laufend, geläufig, gangbar, giltig; 2. n., Verkehrsmünze, grobes Silbergeld (im Gegensatz zu Gold-, Scheidemünze und Papiergeld); **-Bank**, f., öffentliche nur in C. zahlende Bank; **-e**, f. (kuráng't'), ein ehemals gebräuchlicher Tanz; **-en**, pl., umlaufende Zeitschriften; **-in**, f. n. (kurangtáng), Schnurfeuer zum Anzünden der Feuerwerke; **-Schulden**, pl., kleine laufende Schulden ohne Unterpfand.

Courb|ature, f. (kurbatühr), Steifigkeit der Pferde; **-e**, f. (kurb'), krumme Linie, Krummsparren, Krummholz, Kniegeschwulst oder Spat der Pferde; **-ette**, f., Bogensprung, kurzer Galopp eines Pferdes, Katzfuß; **-ettieren**, Bogensprünge machen; **-ieren**, krümmen, biegen; **-ure**, f. (-ühr'), Krümmung, Bug.

Courcn, fr.-d. (küren), s. Cour machen.

Coureur, m. fr. (kuröhr), Läufer, Rennpferd, zum Kundschaften ausgesandter Reiter; **c. de nouvelles** (d'nuwäl), Neuigkeitsjäger (für Zeitungen).

Courier, m. fr. (kurihr), reitender od. fahrender Eilbote, Staatsbote; **-mäßig**, eilbotmäßig, eilend; **-schiff**, n., Schnellsegler zum Überbringen von Befehlen; **-zug**, m., schnellster Eilzug auf Eisenbahnen.

Couronn|e, f. fr. (kuröun'), 1. Krone; 2. Mus., Ruhezeichen, s. Fermäte; **c. d'or**, altfranz. Goldkrone = 10 M; **-ement**, n. (kuronn'máng), Krönung (auch des bedeckten Weges in Festungen, des Minentrichters), Kranzgesims; **-ieren**, mit einem Kronwerk decken, krönen.

Cours, m. fr. (kuhr, gew. Kurs gesprochen und geschrieben), 1. Lauf, Gang, Richtung des Schiffes, Straße, Weg; 2. Tagespreis der Wertpapiere, Umlauf; **C. halten**, den richtigen Weg verfolgen; **C. stellen**, dem Steuermann die Fahrt bestimmen; **-Differenz**, f., der durch Steigen und Fallen der Wertpapiere entstehende Unterschied.

Cours|ier, m. fr. (kurßjéh), Rennpferd; **-ieren**, fr. (kurs-), im Umlaufe, gangbar sein; **-ing**, m., engl. (körsing), Jagd mit Windhunden.

Cours-Zettel, m. fr.-d. (kurs-), Übersicht der Preise der Wertpapiere.

Court, m. engl. (kohrt), Hof, Gerichtshof, Gesellschaft engl. Kaufleute in Hamburg; **c. baron** (-bären), **c. leet** (-lit), Patrimonialgericht für bürgerliche, für Strafsachen; **c. martial** (-márschäl), Kriegsgericht; **c. of arches** (-ow ártsches), geistliches Obergericht; **c. of chancery** (-tschänßĕri), Kanzleigericht; **c. of common pleas** (-plihs), Gerichtshof für Privatstreitigkeiten; **c. of equity**, nach Billigkeit entscheidendes Handelsgericht; **c. of exchequer** (-extschécker), Schatzkammergericht; **c. of guard** (-gard), Wachtstube, Wache; **c. of king's** (oder **queen's**) **bench** (-kwihns bensch), Oberhofgericht; **c. of record** (-rikáhrd), Gerichtshof mit schriftlicher Verhandlung in Sachen über 40 Schillingen; **c. of non record**, desgl. mit mündlicher Verhandlung in Sachen unter 40 Schillingen; **c. yard** (-jahrd), Hof, Hofraum.

Courtage, m. gew. f. fr. (kurtáhsch'), Mäklergeschäft, Mäklergebühren; **-Conto**, n., Rechnungsbuch der vereidigten Mäkler.

Court|aud, m. fr. (kurtóh), Stutzpferd (mit gestutztem Schwanze und Ohren); **-e-pointe**, f. (kurt poängt'), gesteppte Decke, Steppdecke; **-ier**, m. (kurtjéh), Mäkler, Unterhändler; **c. interprète** (-ängterpräht'), beeidigter Handelsdolmetscher; **-ine** f. (kurtihn'); 1. Theatervorhang; 2. der zwei Bollwerke verbindende Mittelwall; **-isan**, m. (kurtisáng), Höfling, Buhler; **-isane**, f. (-sähn'), vornehme Buhlerin; **-isieren**, den Hof machen, schmeicheln; **-isie**, f. (kurtoäsih), höfliches, ritterliches Benehmen, Hoffitte, Artigkeit gegen Frauen, Liebelei.

Courts jours, pl. fr. (kuhr schuhr), kurze Tage, kurze Sicht (bei Wechseln).

Couseuse, f. fr. (kusößʼ), Nähterin.

Cousin, m. (kusáng), **-e**, f. (kusihn'), fr., Geschwisterkind, Vetter und Muhme oder Base; **-age**, f. (-ináhsch), Vetterschaft.

Coussin|et, m. fr. (kussinéh), 1. Polster, Reibkissen, Wulst an ionischen Säulenköpfen; 2. oder **-ötte**, f., Seiden-, Rosenapfel.

Cout|eau, n. fr. (kutóh), Messer; **c. de chasse** (-schaß'), Jagdmesser, Hirschfänger; **c. pliant** (-pliáng), Einlegemesser; **-elas**, m. (kut'láh), 1. kurzer breiter Degen, Hieber; 2. Leesegel, Reff; **-elière**, f. (kuteljähr'), Messerbesteck; **-eline**, f. (kut'lihn'), weiß und blau gestreiftes Baumwollenzeug aus Ostindien.

Coute que coute, fr. (kut kĕ kut), es koste, was es wolle, — um jeden Preis.

Coutil, n. fr. (kutih), Zwillich, Bettdrell.

Coutum|e, f. fr. (kutühm'), 1. Gewohnheit, Herkommen, Gewohnheitsrechte im älteren Frankreich; 2. gewöhnliche Steuer; **-ier**, m. (-jéh), Sammlung von Gewohnheitsrechten.

Digitized by Google

Couv|ade, f. fr. (kuwáhd), die in einzelnen Gegenden bestehende Sitte, daß der Ehemann statt der Wöchnerin das Wochenbett hütet; **-ent**, m. (-wáng), Kloster; **-erole**, m. (-wérʼl), Deckel.

Couvert, fr. (kuwähr, gew. kuwért), 1. Adj., bedeckt, verdeckt, heimlich; 2. n., Decke, Umschlag, Briefhülle, Tischgedeck für eine Person; **-ieren** (kuwert-), einschlagen, mit einem Umschlag versehen; **-ure**, f. (kuwertühr'), Umschlag, Decke, Hülle, Bettüberzug.

Couvre|face, f. fr. (kuwʼrfáhß'), Bollwerksbrustwehr; **-feu**, n. (-fö), Abendgeläute, Feierabend; **-pied**, m. (-pjéh), Fußdecke; **-plat**, m. (-pláh), Glasglocke für Butter ꝛc.

Couvrieren, fr. (kuwr-), bedecken, s. Couvertieren.

Cov|ádo, s. Cobib; **-enant**, m. engl. (kówwinänt, auch kówenant), Vertrag, Bündnis; **-enanter**, m., Anhänger desselben; **-ent**, s. Convent; **-vid**, s. Cobid; **-iéllo**, m. it., Bramarbas oder Eisenfresser im ital. Lustspiel.

Cow|boy, m. engl. (kaúben), Kuhjunge; **-catcher**, m. (kaukätscher), auf Eisenbahnen: Vorrichtung zur Wegräumung von Hindernissen.

Cowper'sche Drüsen, pl., 2 nach dem Engländer Cowper (kúhper), 1699, benannte Drüsen der Harnröhrenzwiebel.

Cowries, s. Kauri.

Cóx|a, f. lat., Hüfte; **-ágra**, f. lat.-gr., Hüftgicht; **-algīē**, f., Hüftschmerz, freiwilliges Hinken; **-arthrocācē**, f., Gelenkentzündung; **-comb**, m. engl. (kóxkom), Narr, Geck, Hasenfuß; **-émdlois os**, n. lat., Hüft-, Schenkelbein; **-éndix**, f., Hüfte; **-itis**, f. nl., Entzündung des Hüftgelenkes.

Coy|an, **-ánk**, n. (koj-), Fruchtmaß und Handelsgewicht in Hinterindien.

Coy-Haus, m. (keu-), Lagerhaus an den großen Flüssen in Nordamerika.

Coyon, s. Coïon; **Coyóte**, m. span., Halbwolf der mexikanischen Steppen; **Coypús**, m., s. Myopotámus; **Cochț**, s. Kochțus.

C. P., Abk. für Comes Palatinus, s. d.; **C. P. S.**, Abk. für Cústos privāti Sigilli, lat., geheimer Siegelbewahrer; **Cr.**, Abk. für Chröm, s. d.

Crába, f. nl., das Wundwerden der Fußsohlen od. der flachen Hand, Hand- od. Fußschwämmchen.

Crábro, m. lat., Hornisse.

Cráoca, f. lat., Vogelwicke, Art von Vicia.

Crach|at, m. fr. (krasch|áh), 1. Auswurf, Speichel; 2. (spöttisch) Ordenszeichen auf der Brust; **-ement**, m. oder n. (-máng), 1. das Ausspritzen flüssigen Metalls aus einer feuchten Gußform; 2. das Heraustreten des Bergs aus den Schiffsfugen; 3. das Überströmen der Pulverdämpfe bei Hinterladern; **-our**, m. (-öhr), Spucker, Speier; **-oir**, m. (-öáhr), Spucknapf; **-otieren**, oft ausspucken.

Crack, m. dän., Seeschiff mit drei Masten ohne Körbe; **-nell**, m., hartes Backwerk, Art Bretzel.

Craco|vienne, f. fr. (-kowiénn'), s. Krakowiak'; **-vies** oder **-viers**, pl. fr. (krako|wih, -wiéh), kleine mit Ragout gefüllte Eierkuchen.

Crag, m. engl. (kräg), tertiäre Steinart mit Versteinerungen von Schal- und Säugetieren.

Craintif, fr. (kräntíf), furchtsam, schüchtern.

Crámbē, f. lat., Pflg. **maritima**, Meerkohl; **c. bis cócta, c. repetíta**, aufgewärmter Kohl, eine alte Geschichte.

Cramoisi, fr. (kramoäsíh), s. Carmesin.

Crampon, m. fr. (krangpóng), 1. Krampe, Klemme, Klette; 2. Bezeichnung einer Buhlerin, die sich durch wirkliche oder erheuchelte Liebe an ihr Opfer anklammert und durch die Macht der Gewohnheit mit ihm verbindet; **-ieren**, mit Klammern befestigen; **-niert**, Her., an den Ecken gekrümmt.

Crámpus, m. nl., Wadenkrampf.

Cranl|a, f. nl., Schädel-, Totenkopf- od. Pfennigmuschel, s. a. Kran...; **-um**, s. Kranion; **c. intrórsum depréssum** oder **púlsum**, Hirnschalen-Eindruck.

Cranöges, pl., Art irischer Pfahlbauten.

Crapaudine, f. fr. (-podihn'), Aussetzung eines Sträflings in die Strahlen der Tropensonne.

Crapauds du marais, pl. fr. (krapóh dü maráh), Moraskkröten, Spottname der Thalpartei zur Zeit der franz. Revolution.

Crapül|a, f. lat., Rausch und daraus entstehendes Kopfweh oder Katzenjammer; **-e**, f. fr. (krapühlʼ), aristokratische Benennung des Nichtadels, Pöbel; **-ieren**, nl., sich berauschen, schlemmen; **-ös**, berauscht, betrunken.

Craqu|elé, m. oder n. fr. (krakʼléh), chinesisches Porzellan mit regelmäßigen feinen Rissen, Eisglas; **-eliert**, mit feinen Rissen versehen; **-elin**, m. (läng), Kringel, Bretzel; **-erie**, f. (krakʼrih), Prahlerei, Lüge; **-eur** (-öhr), Schreier, Prahler, Lügner.

Cras, lat., morgen.

Crass, lat., dick, grob, grobsinnlich, plump, roh, unausstehlich, widersinnig; **-amentum (sanguínis)**, n., Blutkuchen, der dicke, gerinnbare Teil des Blutes; **-ane**, f. fr., eine der Bergamotte ähnliche wohlschmeckende Birne; **-atélla**, f. nl., Dickmuschel; **-e**, f. fr. (kräß'), Schmutz; **-ipéden**, pl. nl., Dickfüßler (zweischalige Weichtiere); **-iróstres**, pl., Dickschnäbler (Vögel); **-issimus**, lat., Bot. (sehr dick), wenn die Länge zur Dicke sich wie 1:7 verhält; **-itúd**, f., Dickheit, Dichtigkeit, Plumpheit, Abgeschmacktheit; **-iúsculus**, nl., Bot., ziemlich dick, wenn die Länge zur Dicke sich wie 1:2 verhält; **-ula**, f., Pflg. von vielen Arten Dickblatt; **-us**, lat., Bot., dicker, als lang und breit.

Crastin|atiön, f. nl., Verschiebung auf den folgenden Tag, Aufschub; **-ieren**, aufschieben.

Cratägus, m. lat., Pflg. **Azarólus**, Azarole, Baum mit schmackhaften säuerlichen Früchten (Südeuropa); **oxyacántha**, Elzbeerbaum, Hagedorn.

Cráter, m., s. Krater; **-aeförmis**, nl., Bot., becherförmig; **-iflōrae**, pl., Becherblütler.

Crátes, f. lat., Flechtwerk, Horde, Rost.

Crav|ache, f. fr. (-wásch'), Reitpeitsche; **-áll**, s. Krawall; **-ate**, f. fr. (krawáht' gew. krawátte), Halsbinde, Halstuch; **c. de drapeau** (-póh), Fahnenband; **-atenmacher**, m. fr.-d., spöttisch: Halsabschneider, Wucherer.

Crax, m. nl., Hokko, Höckerhuhn, südameril. Pfuter.

Crayon, m. fr. (kräjóng), Zeichen-, Blei-, Farbenstift, erster damit gemachter Entwurf einer Zeichnung; **-nieren** (kräjonn-), mit Bleistift ꝛc. zeichnen oder entwerfen.

Crazĭa, f. it., alte Silbermünze in Florenz (5 Pf.).

Crea..., s. auch Krea...

Créa, f. span., Doppel-, Lederleinwand.

Creadlōn carunculātus, m. gr.-lat., Sattelrücken, neuseeländischer Star.

Cream, engl. (kräm), s. crème.

Créance, f. fr. (kreángß'), Vertrauen, geheimer

Digitized by Google

Auftrag, Schuldforderung; **-ier**, m. (-angßjé), Gläubiger.

Créas, ſ. Créa.

Creatiān|er, pl. nl., Anhänger des **-ismus**, m., Lehre des Ariſtoteles, daß Gott die Seelen bei der Zeugung oder 40 Tage darauf ſchaffe und mit den Leibern verbinde.

Creatiocōlae, pl. gr.-lat., ſ. Corrupticōlae.

Creatiōn, f. lat., Erſchaffung, Schöpfung, Erwählung, Ernennung; **Creātor**, m., Schöpfer; **c. mundi**, Erſchaffer der Welt; **creātrix**, f., Schöpferin; **Creatūr**, f. lat., Geſchöpf, abhängiger, nur durch die Gunſt zu einem Amte gekommener Menſch, Günſtling, ſchlechtes Frauenzimmer.

Crēbr|ität, f. lat., Häufigkeit, Dichtheit; **-o**, Adv., häufig, oft.

Crēche, f. fr. (kräſch'), Krippe (des Heilands), Säuglingsbewahranſtalt, Spitze eines Brückenpfeilers, Eisbrecher.

Crēdat Judaēus Apélla, lat., das glaube der (als leicht- oder abergläubiſch bekannte) Jude Apella, d. h. das glaubt niemand.

Credēn|da, pl. lat., das zu Glaubende, die Glaubensartikel; **-tia**, f. nl., Glaube; **-tiāles (littĕrae)**, pl., Beglaubigungsſchreiben.

Credénz, f. nl., 1. ſ. Credentia; 2. Schanktiſch und der dahinter befindliche Raum; **-brief**, m. lat.-d., Beglaubigungsſchreiben; **-en**, durch das Vorkoſten beglaubigen, vorkoſten, Speiſen oder Getränke darbieten; **-er**, m., Mundſchenk; **-teller**, **-tiſch**, m., Vorſetzteller ꝛc.

Crēdĕre, lat. und it., glauben; **del credĕre ſtehen**, Bürgſchaft leiſten.

Crēdib|el, lat., glaublich, glaubwürdig; **-ilität**, f. nl., Glaubwürdigkeit; **-iliter**, lat., Adv., glaublich.

Crēdit, lat., er vertrauet an, Überſchrift in Rechnungen ſtatt „Haben", im Gegenſatze zu **Debet** oder **Soll**.

Crédit, m. fr., 1. Treue und Glauben, Glaubwürdigkeit, Anſehen, Ruf der Zahlungsfähigkeit, Borg; 2. n. lat. (crēdit), das Haben in den Handlungsbüchern; 3. m. fr. (kredih), Leihbank; **c. agricole** (kredihagritóhl), **c. foncier**, **c. mobilier** (kredih fongßjé, mobil'jé), Leihbank zur Hebung des Ackerbaues, auf Grundvermögen, auf bewegliches Vermögen (Ware, Wertpapiere) leihend; **-anſtalt**, f., Leihbank; **-billet**, n. (-billjé, gew. billjétt), Schuldſchein für empfangene Waren; **-brief**, m., Beglaubigungs-, Bürgſchaftsbrief; **-caſſe**, f., Kaſſe, welche auf Waren Vorſchüſſe macht.

Crēdit|ieren (lat.), auf Glauben ausleihen, vertrauen; **-iv**, n., Beglaubigungsſchreiben (der Geſandten); **-or**, m. lat., Gläubiger; **c. antichrēticus**, Fauſtpfand-G. mit Nutznießung des Pfandes ſtatt der Zinſen; **c. chirographārius**, Handſchrift-G.; **c. hypothecārius**, Pfand-G.; **c. pignoratītius**, Fauſtpfänder, Pfandleiher; **-ōres**, pl., Gläubiger; **-rix**, f., Gläubigerin.

Crédit-Syſtēm, n. fr.-gr., Grundſätze über An- und Ausleihen von Geldern und deren Rückzahlung.

Crédit|verein, m. (lat.-d.), Verein zur Beſchaffung von Darlehen für die Mitglieder; **-bōtum**, m., Haftſtimme, eine für gewiſſe Fälle der Regierung bewilligte Geldſumme.

Crēdo, lat., ich glaube; n., das Glaubensbekenntnis, gew. das nach dem Anfangsworte benannte, auf dem Konzil zu Nicäa 325 feſtgeſtellte.

Credulit|ät, f. lat., Leichtgläubigkeit; **-ātis juraméntum**, n., **Credulitäts-Eid**, m., Eid, daß man etwas, was man nicht ſelbſt wahrgenommen, für wahr oder unwahr halte.

Crēdunt, lat., ſie glauben, ſie vertrauen an, Überſchrift in Handelsbüchern, wenn mehrere Gläubiger in Gemeinſchaft vorhanden ſind.

Creek, pl. engl. (krihk), kleine Bucht od. Schlupfhafen, kleiner Fluß im Gegenſatz zu river; **-s**, pl., Indianerſtämme in den ſumpf- und ſeereichen Gegenden Nordamerikas.

Crēier|en (lat. crēare), 1. ſchaffen, (Papiergeld) anfertigen laſſen; 2. erwählen, ernennen; **-ung**, f., Ernennung, Beſchaffung.

Cremaill|ören, pl. fr. (-maljären), Keſſelhaken, Sägezähne, ſägeförmige Ausſchnitte der Bruſtwehren bei Schanzen; **-erie**, f. (-jĕrih), Kerbſchanze; **-ieren**, kerben.

Cremat|iōn, f. lat., Verbrennung; **-orium**, n. nl., Ort und Vorrichtung zur Verbrennung (von Leichen).

Crême, f. fr. (krähm'), 1. Milchrahm, ſüße gewürzte Speiſen von der Dicke des Milchrahms; 2. das Beſte einer Sache, wie der Rahm von der Milch, daher die feinſte, vornehmſte Geſellſchaft; **cr. aux amandes** (-oſamangd'), Mandelmus; **cr. de riz** (-rih), **cr. d'orge** (-dorſch'), Reis-, Gerſtenſchleim; **cr. fouettée** (-fuättéh), zu Schaum geſchlagener Rahm, Rahmſchaum, leerer Wortſchaum.

Creméntum, n. lat., Wachstum, Zunahme.

Crêmerie, f. fr. (krämĕrih), Handel mit Sahne, auch Milchwirtſchaft, in welcher Kaffee, Schokolade, Milch- und Eierſpeiſen zu wohlfeileren Preiſen verabreicht werden.

Cremn|ocēle, f. gr., Schamlippenbruch; **-oncus**, m., Geſchwulſt der Schamlippen; **-oncōſis**, f., Bildung dieſer Geſchwulſt.

Cremo|carpium, n. gr., Bot., Hängefrucht, Teilfrüchtchen der Doldengewächſe; **-mēter**, n., Rahmmeſſer.

Cremonēſer Geigen, pl., vorzügliche G. aus Cremōna in Italien.

Crémor, m. lat., Dickſaft, Rahm; **c. hordĕi**, Gerſtenſchleim; **c. lactis**, Milchrahm; **c. sulphūris**, Schwefelmilch; **c. tartāri**, gereinigter Weinſtein.

Crēn|ae, pl. lat., Bot., Kerbezähne (der Pflanzenblätter); **-ati...**, ſ. **-el...**; **-atūla**, f. nl., Schinkenmuſchel; **-atus**, Bot., gekerbt; **-eau**, m., **-eaux**, pl. fr. (-ó), Zinne, Schußſpalte, Schießſcharte; **-elieren**, kerben, auszacken, mit Schießſcharten verſehen, rändern (Münzen); **-elure**, f. (-ĕlühr'), ausgezackte Arbeit; **-othrix**, f. gr., Pflz. **polyspŏra**, Brunnenfaden, wuchert in Waſſerleitungsröhren; **-ulātus**, nl., Bot., feingekerbt.

Creölen, pl. fr., die in Amerika (oder in anderen Erdteilen) von europäiſchen Eltern geborenen Menſchen.

Crêpe, m. (kräpp) oder **Krepp**, Kauſer Flor; **c. de Chine** (-ſchihn'), chineſ. Flor; **c. de laine** (-lähn'), dünnes taffetartiges wollenes Zeug.

Crépi, m. fr., roher Kalkwurf, krauſe Tünche.

Crepid|a, f. lat., Halbſchuh, Pantoffel; **ne sūtor ultra** (oder **supra**) **crepidam**, Schuſter, bleib bei deinem Leiſten!

Crep|ĭdo, f. lat., gemauerter Grund, Sockel, Rand, Damm, Anwachſung, Ausladung bei Geſimſen; **-idolith**, m. lat.-gr., Pantoffelmuſchel,

Digitized by Google

(Versteinerung); **-idŭla**, f. lat., (Pantoffelchen) Leistenschnecke; **-ieren**, lat., 1. platzen (von Hohlkugeln); 2. elend umkommen, verrecken; 3. ärgern, verdrießen; **-ines**, pl. fr. (krepihn'), Fransen mit langen Fäden.

Crépis, f. nl., Pflg. Pippau; **barbāta**, bärtiger P., Christusauge.

Crepit|ans, lat., knarrend, knackend, knisternd; **-atio**, **-atiōn**, f., das Knistern, Knarren (beim Knochenbruch), Knacken (der Gelenke), rasselndes Geräusch der Luft beim Atemholen; **-us**, m. lat., das Knallen, Blähung; **c. lăpi**, f. Bosist; **c. ventris**, hörbarer Abgang von Blähungen.

Crép|on, m. fr. (krepóng), Art Wollenzeug, ungeköpert und etwas kraus; **-undia**, pl. lat., Kinderklapper.

Crepuscŭl|ar, nl., die (Abend-) Dämmerung betreffend; **-aria**, pl., Dämmerungsvögel, Abendfalter; **-um**, n. lat., Dämmerung, Abenddämmerung.

Crèque, f. fr. (krähk'), Schlehe; **créquier**, m. (krek'jéh), Schlehenbaum.

Cresc., Abk. für crescéndo, s. d.

Crescéndo, it., Mus. (kresch-), allmählich vom Piano bis zum Forte steigend oder zunehmend.

Crescént, 1. lat., wachsend, zunehmend; 2. m. oder n. engl. (krésent), Häusergruppe in Gestalt einer Mondsichel; **-ia**, f. lat., 1. das Wachsen, Zunehmen; 2. N. bes. die Wachsende; 3. Pflg. **cucurbitāna**, Kalabassen- oder Flaschenbaum in Südamerika; **-i-pinnātus**, nl., Bot., zunehmend gefiedert, so daß die Blättchen nach dem Ende des Hauptstiels zu immer größer werden.

Crescénz, f. lat., 1. s. crescentia; 2. Weinwachs, Weingewächs.

Crés|eau, m. fr. (kresóh), geköpertes Wollenzeug; **-entina**, f. it., geröstetes Brot mit Öl, Salz und Pfeffer.

Créssa, f. nl., Pflg. **cretica**, eine windenartige Pflanze, deren Kraut harntreibend wirkt.

Crēta, f. lat., Kreide; **c. alba, nigra, rubra**, weiße, schwarze, rote Kreide; **cretacische Zeit**, f., Z. der Kreidebildung.

Crête, f. fr. (kräht'), Grat, Gebirgskamm, Krone der Brustwehr, Federbusch, Helmspitze.

Cret|enser, pl., Bewohner der Insel Kreta oder Kandía; **-icus**, m. lat., s. Amphimācer.

Crétin, m. fr. (kretáng), N. der in Gebirgsgegenden vorkommenden Blödsinnigen mit dickem Kopfe und verkümmerter Entwickelung des Körpers; **-ismus**, m. nl., Zustand dieser Blödsinnigen.

Cretio, f. lat., Willenserklärung, die Übernahme einer Erbschaft betr., Antritt derselben.

Creton-Brot, n. fr.-b. (kretóng-), Rückstand des ausgelassenen Talges, dient als Futter für Hunde und Schweine.

Cretonne, f. fr. (kretónn'), starke weiße Leinwand.

Creu|sage, m. gew. f. (krösáhsch'), Aushohlung, Tiefschnitt; **-set**, m. (-séh), Schmelztiegel.

Crev|asse, f. fr. (krewáss'), Riß, Spalte in Gebirgen, Gletscherspalte; **-é**, m. (-wéh), 1. Dickwanst; 2. Aas.

Crève-cœur, n. fr. (kräw'köhr), Herzleid, Ärger, Verdruß.

Crevée, f. fr. (krewéh), Art Schnürleibchen; **-ellen**, pl., kleine Elefantenzähne von Guinea; **-et**, n. (krewéh), geflochtenes Schnürband; **-etten**, pl., s. Garnälen.

Crew, m. engl. (kruh), Volk, Truppe, Schar.

Crex, m. gr., s. Rallus.

Cri, m. fr., Schrei, Geschrei, Schlachtruf, Losung; **c. zeigen**, Farbe, Partei bekennen; **-ant** (kriáng), schreiend, himmelschreiend.

Cribbage, n. engl. (kribbedsch), engl. Kartenspiel.

Cribonnettes, pl. fr. (-nétt'), Kalbfleischschnitte mit Butter, Mehl und Citronensaft.

Cribr|atiōn, f. nl., das Durchsieben; **-iform**, siebförmig; **-iformo os**, n., Siebbein; **-ōs**, **-ōsus**, durchlöchert; **-um**, n. lat., Sieb.

Cricēt|ōmys, m. gr., Schweifhamster; **-us**, m. nl., Hamster; **c. frumentarius**, der Getreide- od. gemeine H.

Cricket, n. engl., Schlagballspiel mit hölzernen Kugeln, die geworfen und mit Schlägern, wie beim Ballschlagen, weiter geschlagen werden, wohl zu unterscheiden von **Crócket**, n., einem auch von Damen gespielten Gesellschaftsspiel, bei welchem die Holzkugeln durch eingesteckte Drahtbogen mit einem langen Holzhammer geschlagen werden.

Cri-cri, m. fr., ein Lärm machendes Instrument.

Crīd|a, f. ml., Aufrufung der Gläubiger oder Konkurs (s. d.); **-ār** oder **-arius**, m., Gemeinschuldner.

Crime, m. fr. (krihm), s. Crimen.

Crīmen, n. lat., Verbrechen, angeklagte Schuld, Anklage; **c. abigeātus**, V. der diebischen Wegtreibung des Viehes; **c. abŏrtus**, V. der Abtreibung der Leibesfrucht; **c. adulterii**, V. des Ehebruchs; **c. ambītus**, V. der Bestechung bei Bewerbungen um ein Amt, Amtserschleichung; **c. attentātum**, versuchtes V.; **c. autochiriae**, V. des Selbstmords; **c. barentariae**, Unterschleif; **c. capitāle**, todeswürdiges oder Haupt-V.; **c. concussiōnis**, V. der Gelderpressung; **c. consummātum**, verbrecherischer Versuch; **c. corruptiōnis officinallium**, V. der Bestechung; **c. de residŭis**, V. der Veruntreuung; **c. ecclesiasticum**, kirchl. V.; **c. effracti carcĕris**, V. des Ausbruchs aus dem Gefängnisse; **c. expilātae hereditātis**, V. der Erbschaftsplünderung; **c. falsae monētae**, V. der Münzverfälschung; **c. falsi**, V. der Fälschung; **c. flagrans**, ertapptes V.; **c. fractae pācis publicae**, V. des Landfriedensbruches; **c. frandātae annōnae**, V. der Verteuerung des Getreides; **c. furti**, V. des Diebstahls; **c. homicidii**, V. der Tötung eines Menschen; **c. incendii**, V. der Brandstiftung; **c. incestus**, V. der Blutschande; **c. laesae majestātis**, Hochverrat; **c. laesae veneratiōnis**, V. beleidigter Majestät; **c. legitimum**, mit gesetzlicher Strafe bedrohtes V.; **c. ligni juncti**, V. des wissentlichen Verbauens gestohlener Baumaterialien; **c. occultum**, heimliches V.; **c. parricidii**, V. des Verwandten- oder Herrenmordes; **c. peculātus**, V. der Veruntreuung öffentlicher Gelder; **c. pejeratiōnis**, V. des Meineids; **c. perduellionis**, Hochverrat; **c. perjurii**, V. des Eidbruchs; **c. plagii**, V. gegen die persönliche Freiheit; **c. publicum**, öffentliches V.; **c. rapīnae**, V. des Raubes; **c. răptus**, V. des Menschenraubes; **c. repetundārum**, V. der Erpressung od. Bestechung; **c. residŭi**, V. der Unterschlagung; **c. sacrilegii**, V. des Kirchenraubes; **c. stellionātus**, V. des Betrugs, der betrüglichen Bevorteilung; **c. stupri violenti**, V. der Notzucht; **c. termini mōti**, V. der Grenzverrückung; **c. vindictae privātae**, V.

Digitized by Google

der Selbsthilfe; **c. vis**, Gewaltthätigkeit, V. der Vergewaltigung.

Criminál, lat., peinlich, strafrechtlich; **-gericht**, n., Strafgericht; **-gesetz**, n., Strafgesetz; **-ist**, m., Lehrer und Kenner des peinlichen Rechts; **-ität**, f. nl., Strafbarkeit, Strafgerechtigkeit; **-Justiz**, f., Strafrechtspflege; **-Polizei**, f., die mit Entdeckung der Verbrechen und Verfolgung der Verbrecher beauftragte Behörde; **-Proceß**, m., peinliches Strafverfahren; **-Punkt**, m., strafrechtlich zu behandelnder Gegenstand; **-Recht**, n., Strafrecht; **-Richter**, m., peinlicher Richter; **-Senát**, m., Abteilung des Gerichts für Strafsachen; **-Statistik**, f., Darstellung über die Thätigkeit der Strafrechtspflege; **-Verfolgung**, f., Stellung und Bestrafung eines Verbrechers.

Crimín|atiōn, f. lat., Beschuldigung, Anklage; **-átor**, m., Ankläger; **-éll**, f. Criminal; **-ieren**, beschuldigen (fälschlich anklagen).

Crin, m. fr. (kräng), langes Haar der Pferde ꝛc.; **c. végétal** (weschetál), Pflanzenhaar, als Ersatz der Pferdehaare dienende Pflanzenfasern; **-iger**, m. lat., Haarträger, afrikan. Drosselart; **-is**, m., Haar; **-ón**, nl., behaart, haarig; **-ōiden**, pl., Haarsterne, Versteinerungen eines pflanzenartigen Tieres; **-oline**, f. fr., Roßhaargewebe, Stahlreifrock; **-ónen**, **-ónes**, pl. nl., Mitesser (Anhäufung verdickter Hautschmiere in den Talgdrüsen); **-osität**, f., Haarigkeit; **-um**, n., Pflg. **asiaticum**, Hakenlilie, dient gegen Vergiftung.

Crique, f. fr. (krihk'), Entwässerungsgraben, Graben zur Erschwerung des Vordringens der Belagerer, kleiner natürlicher Hafen, Landungsplatz.

Ris|e, f. **Krisis**; **-orpia**, f. nl., Flötenpolyp.

Crispat|iōn, f. nl., das Kräuseln, Zusammenziehung der Nerven; **-ūr**, f., Kräuselung, krauses Zuckergebäck.

Crispieren, lat., 1. kräuseln, kraus machen (auch vom Tuche); 2. abgeschnittene Ähern zur Stillung der Blutung umdrehen.

Crispín, lat. (fr. krispäng), 1. Name, beb. der Kraushaarige; 2. tölpelhafter Bedienter im älteren franz. Lustspiel; 3. der heilige Cr., der Sage nach ein Schuster in Rom, der im 3. sec. von gestohlenem Leder verfertigte Schuhe den Armen schenkte, daher: **-äden**, pl., Geschenke auf Kosten anderer; **-e**, f., Frauenmantel, der etwas über die Knie reicht.

Crispus, lat., Bot., kraus, in einander verwirrt.

Crissum, n. nl., Unterstieß, Bürzel der Vögel.

Crist|a, f. lat., Kamm, Federbusch der Vögel, Helmbusch, kantige Hervorragung an einem Knochen; **c. gálli**, Hahnenkamm; **-acites**, pl. nl., versteinerte Hahnenkämme (zackige Austermuscheln); **-ātus**, kammförmig, einem Helmbusch ähnlich; **-ellaria**, f., Korallenkammräbchen (Schnecke). [fenchel.

Crithmum, n. nl., Pflg. **maritimum**, Meer-

Critho aegicěras, m. gr., Gerste aus Nepal.

Critic|i diēs, pl., **-us diēs**, m., kritische Tage, s. d.

Crizot, n. fr. (krisóh), Art Tomback zu Uhrgehäusen.

Croc, m. fr. (krok), Haken, feiner Spieler, Betrüger.

Crocallith, m. gr., Gemenge von Quarz und Hornstein mit Mesotyp und Stilbit.

Crocela, f. (krótscha) oder **crocěa**, f. nl., rote Kleidung der Kardinäle.

Crocěus, lat., Bot., safrangelb.

Croche-coeur, f. fr. (krosch'köhr), Herzenshäkchen, Seitenlöckchen.

Croch|et, m. fr. (krosché), 1. Häkchen, Dietrich, Steinhaken zum Steinschnitt; 2. Herzenshäkchen, Seitenlöckchen; 3. Trageresf; 4. Haken, welche über den Winkel der Befestigungswerke hinausreichen; **-eteur**, m. (krosch'köhr), Reff- oder Lastträger, Einbrecher; **-etieren**, mit dem Dietrich öffnen; **-ieren**, umbiegen, krümmen, häkeln.

Crociāt|a, f. it. (-tschäta), Kreuzweg, Kreuzzug; **-i**, pl., Kreuzfahrer, N. der röm. Freischaren von 1848.

Crocidismus, m. lat., das Flockenlesen oder Zupfen (Erscheinung bei Fieberkranken); **-ūra**, f. nl., Gattung der Spitzmäuse; **c. araněa**, Haus-Sp.; **c. etrúsca**, Wimper-Sp.

Croc|i flōres, pl., Blüten oder Staubfäden von Crocus, s. d.; **-īn**, n., gelber Farbstoff daraus.

Crocione, m. it. (krotschóne), mailänd. Silbermünze (2²/₃ östr. Gulden).

Crock, s. Grog.

Cróket, s. Cricket.

Crócus, m. lat., 1. Pflg. **satīvus**, Safran; 2. rötliche oder gelbliche Metallfarbe; **c. ăēris**, Grünspan; **c. antimonii**, Spießglanz-Safran; **c. auri**, Gold-S.; **c. hortulānus**, s. Safflor; **c. Mártis adstringens**, Eisensafran; **c. Satúrni**, Mennig; **c. venēris**, Kupfersafran.

Croft, m. engl., eingezäuntes Land; **-er**, m., Kleinbauer, Ost-Schottland.

Croiſ|ade, f. fr. (kroáſ|ádh'), Kreuzzug, Kreuzfahrt auf dem Meere, Kaperfahrt; **-é**, n. (-é), (gekreuzt) 1. Name geköperter zu Unterfutter dienender seidener und baumwollener Zeuge; 2. Tanzschritt mit gekreuzten Händen; **-ée**, f. (-é), Kreuzstock, Fensterkreuz; **-ieren**, kreuzen, ein Kreuzfeuer geben. [türk. Halbmond.

Croiſſ|ant, m. fr. (kroáſſáng), zunehmender Mond,

Croix, f. fr. (kroá), Kreuz.

Crōm|a, f. it., Achtelnote, Erhöhung oder Erniedrigung einer Note um einen halben Ton; **-atico**, s. chromatisch, 2.; **-loch**, m., celtischer Steinaltar; **-órne**, f. it., Krummhorn, dem Fagott ähnliche Orgelstimme.

Crops, pl. engl., große Tabakfässer; **-noten**, pl., amtliche Scheine über Masse und Güte des abgesandten Tabaks.

Croqu|ant, fr. (krokáng), 1. m. Lump, Schuft; 2. hart gebacken, knusprig; **-ante**, f. (-ángt'), Krachtorte; **-et**, m. (-ké), 1. dünner harter Pfefferkuchen; 2. engl. (króckĕt), Ballspiel mit hölzernen Bällen; welche mittels eines langstieligen Schlegels durch eiserne Bogen getrieben werden; **-ette**, f. fr. (krokétt'), mit Schlagsahne gefülltes kegelförmiges Gebäck; **-eur**, m. (-köhr), Näscher, Mauser; **-ieren**, 1. unter den Zähnen krachen, knarpeln, gierig essen; 2. flüchtig (nach dem Augenmaß) hinzeichnen oder aufnehmen; **-is**, m. (-kih), roher Entwurf eines Gemäldes, einer Planzeichnung.

Croſſ|e, f. fr. (kroſſ'), Bischofsstab, Flintenkolben, Schwanz der Lafetten; **-ette**, f., Verkröpfung, Eckverzierung an Thür- u. Fenstereinfassungen; **-opūs fodiens**, m. gr.-lat., (grabende) Wasserspitzmaus.

Cross-readings, pl. engl. (-rídings), Querlesungen, wodurch zuweilen ein lächerlicher Sinn entsteht.

Crot|alaria, f. nl., Pflg. **incāna**, Klapperschote; **juncĕa**, ostind. oder Sunn-Hanf; **-ālen**, pl. fr.,

Digitized by Google

Tanzklappern; **-alidae**, pl., Grubenottern, Fam. der Giftschlangen; **-aline**, f., Grubenotter; **-alist**, m., Klappertänzer; **-alogia**, f., Kunst, die Tanzklappern zu schlagen; **-alus**, m., Klapperschlange; **c. durissus**, gewöhnliche K. (N.-A.); **c. horridus**, furchtbare K. oder Kaskawella (S.-A.).

Crōton, m. od. n. gr., Pflg. von vielen Arten, Krebsblume, s. **Kroton**; **adipātus**, brasil. Weihrauchbaum; **aromāticus**, ostind. Gummibäumchen; **dráco**, Drachenblut-Kroton; **tiglium**, Purgier-K.; **-öl**, n., Öl aus den Samen von Cr. tiglium oder den Purgierkörnern, s. auch **Kroton**.

Crotophāga, f. gr., Madenfresser, amerikanischer Klettervogel.

Croup, m. engl. (kruhp), häutige Bräune **-āde**, f. fr. (-ádb'), Luftsprung eines Pferdes mit eingezogenem Kreuze; **-e**, f. (kruhp'), Kreuz oder hinterer Teil des Rückens eines Pferdes; **-ier**, m. (-jéh), Gehilfe bei einer Spielbank, stiller (ungenannter) Teilnehmer an einem Geschäfte.

Cronstāde, f. fr. (ou = u), mit Ragout gefülltes kegelförmiges Gebäck.

Crout|e, f. fr. (kruht'), Kruste, Überzug alter Gemälde; **-on**, m. (-tóng), Brotkruste; **-ons**, pl., in Butter geröstete Semmelscheiben.

Crown, m. engl. (kraun), Krone (Silbermünze, $4^1/_2$ M); **-glas**, n., Kronglas, feinstes weißes bleifreies Fensterglas.

Croy|able, fr. (kroaj|áhbl), glaublich; **-ant**, m. (-áng), der Gläubige.

Crozophöra, f. gr., Pflg. Lackmus-, Krebskraut; **tinctoria**, liefert eine Farbe zum Blaustärken.

Crt., Abk. für Courant, s. d.

Cr. Tart., Abk. für Cremor Tartări, s. d.

Crû, m. fr. (krü), Gewächs (vom Weine).

Cru|auté, f. fr. (krüoté), Grausamkeit; **-che**, f. (krühsch'), Krug.

Crūc|iāda, f. span., geistliche Gesellschaft in Spanien, ehemals im Dienste der Glaubensgerichte; **-ianélla**, f. nl., Pflg. Kreuzblatt, Zpfl.; **-iatiōn**, f., Kreuzigung; **-iātus**, 1. in Form eines Kreuzes; 2. m. lat., Marter, qualvolle Hinrichtung; **-ifer**, m. lat., der Kreuzträger, d. i. Christus; **-iferen**, pl., Kreuzblumenpflanzen; **-ifix**, n. ml., Bild Christi am Kreuze; **-ifixiōn**, f., Kreuzigung; **-ifixor**, m. lat., Kreuziger; **-iflōrae**, pl. nl., Kreuzblütler; **-iformis**, kreuzförmig; **-ifragium**, n., das Rädern (Todesstrafe); **-iger**, m., s. **-fer**; **-igĕri**, pl., Kreuzträger, Name mehrerer geistl. Genossenschaften; **-is (diēs)**, m. lat., Kreuztag, der 3. Quatember oder der Mittwoch nach Kreuzeserhöhung (nach dem 14. September); **c. judicium**, Kreuzgericht (Gottesurteil); **-it**, m. nl., Kreuzstein.

Crud|ēl, lat., grausam; **-ēlitāt**, f., Grausamkeit; **-ität**, f., Roheit, Unverdaulichkeit; **-ităten**, pl., daher rührende Unterleibsleiden, unverdauliche Rückstände von Nahrungsmitteln im Magen ꝛc.; **-ensilber**, n. lat.-d., rohes, nicht geläutertes Silber.

Cruel, fr. (krüél), grausam, unmenschlich, entsetzlich; **-lement**, Abv. (-mang), auf grausame Weise.

Cruént|atio oder **-atiōn**, f. ml., das Blutigmachen, das Bluten einer Leiche bei Berührung durch den Mörder; **-atiōnis jus**, n., darauf beruhendes Gottesurteil; **-us**, lat., blutig; **c. sūdor**, m., Blutschweiß.

Cru|mēnae vesicae, pl. lat., Höhlen der Harnblase; **-or**, m., das geronnene Blut; **c. sanguĭnis**, Blutkuchen.

Crupina, f. nl., Bartflockenblume, Art von Centaurea.

Crupsīē, s. Chromopsīe.

Crurāl, lat., zum Schenkel gehörig, daher **-Muskel**, **-Nerven**, pl., Schenkelmuskel, Schenkelnerven.

Crus, n. lat., Schenkel, Schienbein.

Cruzādo, f., port. Silbermünze (1,2 M); Goldmünze (6 M); span. Goldmünze (3—4,2 M).

Crúsc|a, f. it., Kleie, daher **Accademia délla crúsca**, Kleien-Akademie, Verein zur Reinigung der ital. Sprache, 1582 in Florenz gegründet; **-anten**, pl., Sprachreiniger.

Crúst|a, f. lat., Kruste, Rinde; **c. dentium**, Schmelz der Zähne; **c. inflammatoria**, Speckhaut; **c. lactea**, Milchschorf; **c. petrōsa**, die steinige Masse, welche die Zähne der pflanzenfressenden Säugetiere überzieht und verkittet; **c. phlogistica sanguinis**, **c. pleurītica**, Speckhaut; **c. puerperārum**, Milchgrind der Kindbetterinnen; **c. pruriginōsa**, Flechtengrind; **c. villōsa ventriculi et intestinōrum**, die innere (zottige) Magen- und Darmhaut; **-acea** od. **-acēen**, pl. nl., Schaltiere; **-acēologiē**, f. lat.-gr., Beschreibung derſ.; **-acēus**, nl., Bot., 1. (von Fruchthülsen) leicht zerbrechlich, dünn; 2. (vom Flechtenlaube) rindenartig; **-acīten**, pl., Versteinerungen von Schaltieren; **-arīl**, pl. lat., Metallätzer, Metallstecher; **-ātiōn**, f. nl., Bekrustung; **-ieren**, lat., mit einer Rinde überziehen; **-odĕrmen**, pl. lat.-gr., Fische mit harter Haut, Panzerfische; **-ōs**, lat., rindig, krustig; **-ulieren**, nl., vor der Hauptmahlzeit etwas genießen.

Crux, f. lat., 1. Kreuz, Marter, Qual; 2. Umgang mit dem Kreuze und dabei übliche Litanei; **c. Andrēae**, s. Andreaskreuz; **c. avellāna** (Her.), Haselnußkreuz, von 4 gestielten Haselnüssen gebildet, im engl. Wappen; **c. bannālis**, kirchlicher Umgang innerhalb des Kirchsprengels; **c. gestatoria**, Tragekreuz, als Ehrenzeichen vor hohen Geistlichen getragen; **c. nigra**, die große gregorianische Litanei, in schwarz behangener Kirche gesungen; **c. occipitis**, die kreuzförmigen Linien der inneren Fläche des Hinterhauptes.

Cruzādo, s. Cruzādo.

Cry . . ., s. auch **Kry . . .**

Crybē, f. gr., Pflg. **rosĕa**, Zülfstendel (Brasilien).

Crýpsis, f. gr., Pflg. **aculeāta**, Dornengras (Südeuropa).

Crýptae, pl. gr., 1. s. **Krýpte**; 2. kleine absondernde Körperhöhlen; **c. mucōsae**, Schleimbälge; **c. sebacĕae cutis**, Talgdrüsen der Haut; **-andra**, f., Pflg. **australis**, Hüllbeutel (Australien); **-arrhēna**, f., Pflg. **fumāta**, Schnabelstendel (Westindien); **-omeria**, f., Pflg. **japonica**, japanesische Cypresse.

Cs, chem. Zeichen für Caesium, s. d.

Cs . . ., s. auch **Cz . . . . Tsch . . .** oder **Z . . .**

Csárdas, m. (tsch-), ungar. Volkstanz.

Cseber, n. ung. (tschēber), Weinmaß = $83^1/_3$ l.

Csemer, n. ung. (tschēmer), eine in Ungarn vorkommende rheumatische Krankheit mit Geschwulst.

Csikos, pl. ung. (tschikosch), die kräftigen Bewohner der Puszta, kühne Reiter u. Pferdebändiger, Pferdehirten.

Csuba, f. jüd., Abfindungssumme.

Digitized by Google

Ct., Abk. 1. für Courant, s. d.; 2. Bezeichnung des nordamerik. Staates Connecticut.

C tagliato, n. it. (taljáto), Mus., das durchschnittene C, s. alla breve.

Ctenacánthus, m. gr., Flossenstachel, Verst. im bunten Sandstein und Kohlenkalk; **-iza muraria**, f., Mauerspinne; **-ocrinus**, m., Kammkrinit (Verst.); **-oid-Schuppen**, pl., Fischschuppen mit strahlig verlaufenden Furchen, deren freier Hinterrand gezähnelt und mit Stachelchen besetzt ist, z. B. beim Flußbarsch; **-ophora**, f., Kammmücke.

Cu., chem. Zeichen für Cuprum, Kupfer.

Cuándu, s. Coëndu.

Cuarésma, f. span., 40tägige Fasten.

Cuart|erôna, f. span., Ölgewicht; **-illa**, f. (tillja), Hohlmaß = 4,033 l; Feldmaß = 16,098 a; **-illo**, m. (-tiljo), Getreidemaß $^1/_{48}$ Fanega; Feldmaß = $^1/_{12}$ und Flüssigkeitsmaß $^1/_8$ Cuartilla; **-o**, m., Raum, Zimmer, Quartier.

Cuáti, m., Nasenbär in Brasilien.

Cub . . ., s. auch Kub . . .

Cubáda, f. span., Sitte bei den Basken, daß nach der Niederkunft der Frau der Ehemann sich in das Wochenbett legt und sich pflegen läßt.

Cubaholz, n., Gelbholz von der Insel Kuba.

Cubatiön oder **-ür**, f. nl., Berechnung des körperlichen Inhaltes.

Cubében, pl., pfefferartiges Gewürz, Samen von Piper Cubēba in Ostindien, auch verwechselt mit Cibében, s. d.

Cubi|cälē, n. nl., Grabkammer in den Seitengängen der römischen Katakomben zur Aufnahme der Leichen; **-cit**, m., s. Analzim; **cubicarius**, m. lat., röm. Sklave zur Beaufsichtigung der Zimmer, Kammerdiener des Papstes; **-cülum**, n., Zimmer, Schlafgemach; **-cum**, n., Würfelbein (Fußknochen); **-cum nitrum**, n., würfeliger Salpeter; **-förme os cárpi**, n. nl., würfelförmiger Knochen der Handwurzel; **-förme os társi**, s. cubicum, **-formia ässa**, pl., würfelige Knochen.

Cubik . . ., s. Kubik . . .

Cubikel, s. Cubicäle.

Cubit, m. engl. (kjúbbit), Ellenmaß = 0,451 m; **-ü-Buchstaben**, pl. lat.-d., s. Uncial-Buchstaben; **-älis**, lat., den Vorderarm betr., von der Länge des Vorderarms; **-us**, m., 1. Vorderarm, Ellbogen, Elle; 2. Lager, Beischlaf.

Cúbras, pl., Nachkommen von Mulatten und Negern in Südamerika.

Cucagna, f. it. (-ánja), 1. Kuchenland, Schlaraffenland, in welchem die Häuser mit Kuchen gedeckt sind; 2. Kletterbaum mit Kuchen, Würsten, Schinken an der Spitze, durch Einfettung schwer zu erklimmen.

Cuchillo, m. span., Dolchmesser.

Cuci, m., Frucht von **-fer**, m. nl., ägypt. Cucipalme.

Cucu|bälus, m. nl., Pflg., von mehreren auch zur Gattung Silēne gerechneten Arten, Taubenkropf; **-böhea**, s. Silēne; **otites**, spatelförmiges Leinkraut; **-jo**, m., südamerik. großer Leuchtkäfer; **-jo**, **-jus**, m., Gattung der Plattkäfer.

Cucull|äris (musculus), m. nl., Mönchskappenmuskel, ein Nacken-Rückenmuskel; **-ätus**, lat., Bot., kappenförmig, mit einer Kappe versehen; **-e**, f., Gugel, Kappe am Gewand, Kutte; **-i Hippocrätis**, pl., die muschelförmigen Beine der Nase; **-iten**, pl. nl., versteinerte Walzenschnecken; **-us**, m., 1. s. -e; 2. Bot., sackförmiges Honiggefäß; **c. non fäcit monächum**, eine Kutte macht nicht den Mönch.

Cucülus m. lat., Kuckuck; **c. canōrus**, der gemeine K.; **c. indicätor**, (Anzeiger) Honig-K.

Cucumĕr|es, pl. lat., **Cucümern**, Gurken; **c. petrificätae**, versteinerte Stacheln von See-Igeln; **-inae**, pl. nl., gurkenförmige Echinīten-Stacheln; **-is sēmen**, n., Gurkenkerne.

Cucūmis, m. lat., Pflg. **agréstis**, Eselsgurke; **Colocýnthis**, Purgiergurke; **Mēlo**, Melone; **sativus**, gemeine Gurke.

Cucu|pēter, m., Benennung Peters des Einsiedlers; **-pha**, f. nl., Kräutermütze.

Cucurbĭt|a, f. lat., 1. Pflg., **Pépo**, Kürbis; 2. (Chemie) Kolben; 3. Schröpfkopf; **-acēen**, pl. nl., kürbisähnliche Pflanzen; **-atiōn**, f., 1. lat., Schröpfung; 2. ml., Lehnsuntreue durch fleischliches Vergehen mit einer nahen Verwandten des Lehnsherrn; **-es**, pl. nl., kürbisähnliche Versteinerungen; **-ini lumbrīci**, pl., den Kürbiskernen ähnliche Bandwürmer; **-ula**, f. lat., Schröpfkopf.

Cudbear(d), m. engl. (kóbdbēr), s. Corcar.

Cuéndu, m., Stachelschwein aus Mittelamerika, s. Synethĕre.

Cuérda, f. span., Längenmaß in Valencia = 6,896 m.

Cuguatélla, f. it. (kunj-), Ölmaß im Kirchenstaate.

Cuguār, m., amerik. Löwe (félis discŏlor).

Cui bóno? lat., zu welchem Nutzen? wozu?

Cuique súum, lat., jedem das Seine.

Cuir, m. fr. (küihr), Fell, Leder; **c. de Russie** (-rüßih), Juchten; **-aß**, s. Küraß.

Cuisin|e, f. fr. (küisihn'), Küche, Kochkunst; **-ier**, m. (-jéh), 1. Koch; 2. der Zusammensteller der franz. Zeitungen; **-ière**, f. (-jähr'), Köchin.

Cuisse-Madame, (küiß-), (Damenschenkel) Schenkel-, Jungferbirne.

Cujon, s. Coïon.

Cújus regio, éjus religio, lat., wer der Herrscher, zu dessen Religion muß das Land sich bekennen.

Cul, m. fr. (küh), der Hintere, Steiß; **c. de Paris** (-parih), Steißpolster der Frauen; **c. de sac**, Sackgasse; **c. postiche** (-postihsch), falscher Steiß.

Cúla, f., Ölmaß in Nordafrika = 15 l.

Culasse, f. (küläß'), Schwanzschraube der Flinte, Hinterteil eines Geschützes, der untere Teil eines geschliffenen Steines.

Culbut|e, f. fr. (külbüht'), Purzelbaum, Sturz, Fall; **-ieren**, sich überschlagen, stürzen, über den Haufen werfen, gestürzt werden.

Culcĭta, f. lat., Polster, Matratze, Unterbau der Säulen.

Culdé|er oder **-es**, pl., 1. engl. (kölldihs), brit. Geistliche, Mönche und Einsiedler, welche bis zum 15. sec. betend und lehrend im Lande umherzogen und die Einfachheit der christl. Lehre zurückführen wollten; 2. die celtischen Christen im alten Wales, Schottland und Irland.

Culēbra, f. span., Schlange.

Cúl|ēus, m. lat., lederner Schlauch, Sack, Hautsack, Scheide; 2. Säckung (Todesstrafe); **-ex**, m., **-ices**, pl., Stechmücken; **-icīden**, pl. nl., mückenartige Tiere; **-ina**, f. lat., Küche; **-inārisch**, zur Küche, zur Kochkunst gehörig; **-isse**, s. Coulisse.

Digitized by Google

Culm|aceus, nl., Bot., sich zwiebelartig verdickend; **-en**, n. lat., Gipfel, First, Kuppel; **-ĕus**, nl., Bot., am Halme befindlich (Blatt, im Gegensatze zu den Wurzelblättern).

Culmin|atiōn, f. nl., Durchgang der Sterne durch den Mittagskreis, höchste Erhebung, Gipfelung; **atiōnspunkt**, m., Höhenpunkt, Gipfelpunkt, höchster Grad; **-ieren**, durch den Mittagskreis gehen, die größte Höhe erreichen.

Culmiten, pl. nl., Versteinerungen von Pflanzenstengeln; **cúlmus**, m. lat., Halm, Grashalm.

Culot, m. fr. (külóh), 1. Nestküchlein, jüngstes Kind, der Jüngste in einer Gesellschaft; 2. Bodensatz, Unterschale; 3. (Baukunst) stengelartige Verzierung mit Laubwerk; **-ten**, pl. (külótten), enge Beinkleider.

Cúlpa, f. lat., Schuld, Verschuldung, Versehen; **c. lāta, lévis, levissima**, grobe oder schwere, leichte, geringe Verschuldung; **-ābel**, strafbar; **-abilität**, f. nl., Strafbarkeit; **-am prästieren**, Schadenersatz leisten; **-ieren**, beschuldigen; **-ōs**, verschuldet, schuldig; **-ōsum adulterium**, n., schuldhafter Ehebruch.

Cult, s. Cultus.

Cúlter, m. lat., Messer, Pflugschar, s. Scalpell und Bistouri.

Cultiv|ābel, nl., anbaubar; **-ateur**, m. fr. (kültiwatöhr), 1. Bauer, Ackerbauer, Landwirt; 2. Ackerbauwerkzeuge verschiedener Art zur tieferen Bearbeitung des Bodens; **-atiōn**, f. nl., Anbau, Bebauung, Veredelung; **-ātor**, m., s. -ateur; **-ierbar**, lat.-b., anbaubar, bildsam; **-ieren**, ml., bearbeiten, urbar machen, bilden, gesittet machen; **-iert**, sorgsam angebaut, gebildet, gesittet.

Cúltor, m. lat., Bebauer, Verehrer; **-orist**, m. nl., Dichter, der sich vollendeter Form befleißigt.

Cultr|arius, m. lat., Opferschlächter; **-ātus**, messerförmig; **-irostres**, pl. nl., Messerschnäbler (Störche, Reiher, Kraniche); **-ix**, f., Pflegerin.

Culttempel, m. lat., Opfertempel der alten Griechen und Römer, s. Agonaltempel.

Cultūr, f. lat., Anbau und Verbesserung des Bodens, der Gewächse, Waldbau durch Anpflanzung, Ausbildung des Geistes, Geistesbildung; **-geschichte**, f., Geschichte der Entwickelung des Menschengeschlechts; **-kampf**, m., Kampf für geistigen Fortschritt; **-stangen**, pl., Stangen mit Samenzapfen zur Besamung der Blößen in Forsten; **-volk**, n., auf einer hohen Stufe der Bildung stehendes Volk.

Cúltus, lat., 1. Abj., Bot., angebaut, angepflanzt; 2. m., öffentliche Gottesverehrung, Kirchenwesen; 3. unbedingte Hochachtung und Verehrung; **-Ministerium**, n., Oberbehörde für kirchliche Angelegenheiten.

Culullus, m. lat., irdener Opferbecher, Becher, Humpen.

cum, lat. Präp. mit; in vielen Zusammensetzungen, s. die auf cum folgenden Wörter.

Cumäĕi ánni, pl. lat., Jahre der kumäischen Sibylla, hohes Alter.

cum annéxa reservatiōne, lat., mit Vorbehalt; **cum annéxo petito**, mit angehängtem (beigefügtem) Gesuch; **cum appertinéntiis**, mit Zubehör; **c. approbatiōne**, mit Genehmigung.

Cumarin, n. nl., 1. kampferähnlicher, in mehreren Pflanzen vorkommender Stoff; 2. Extrakt aus dem Holze der Weichselkirsche.

cum beneficio inventarii, lat., mit Vergönnung (der Prüfung) des Nachlaßverzeichnisses (eine Erbschaft antreten); **cum bóna venia**, mit gütiger Erlaubnis; **c. comminatiōne**, mit Androhung; **cum confirmatiōne judiciāli**, mit gerichtlicher Bestätigung; **c. facultāte ordinarii**, mit Genehmigung des Bischofs oder der geistlichen Oberbehörde; **cum facultāte substituéndi**, mit der Befugnis der Ernennung eines Stellvertreters; **cum grāno sālis**, (mit einem Körnchen Salz) mit etwas Urteilskraft, mit Verstand; **cum hāc comminatiōne**, mit folgender Verwarnung.

Cúm|bre, m. span., Berggipfel, Paßhöhe; **-ĕra**, f. lat., Getreidekorb; **-idin**, n. nl., ein dem Anilin ähnlicher aus Steinkohlenteer gewonnener Stoff.

cum impĕtu, lat., mit Ungestüm; **cum infamia**, mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre.

Cumīn|i sēmen, n. lat., Mutterkümmel-Samen; **-öl**, n. lat.-b., Kümmelöl; **-öl**, n., flüchtiger Bestandteil des Kümmelöls; **-um**, n. lat., Pflg. **Cymīnum**, Kümmel, Mutterkümmel.

cum jūre substituéndi, lat., mit dem Rechte der Ernennung eines Stellvertreters; **cum licéntia superiōrum**, mit Erlaubnis der Oberen; **cum nōtis (variōrum)**, mit Anmerkungen (von verschiedenen Schriftstellern).

Cumōl, n. nl., eine aus dem Steinkohlenteer gewonnene Flüssigkeit.

cum ómni causa, lat., mit allem Anhang oder Zuwachs; **cum pertinéntiis**, mit Zubehör; **cum privilegio**, mit Erlaubnis, mit dem ausschließlichen Vorrechte; **cum protestatiōne**, mit Widerspruch; **cum refusiōne sumptuum**, mit Erstattung der Kosten; **cum reservatiōne**, mit Vorbehalt; **cum sōde** (oder **sessiōne**) **et vōto**, mit Sitz und Stimme; **cum spe succedéndi**, mit der Hoffnung der Nachfolge im Amte.

Cumŭl|atio oder **-atiōn**, f. nl., Häufung, bes. Häufung ähnlicher Begriffe (Redekunst); **c. actiōnum**, Vereinigung mehrerer Klagen zu einem Klageschreiben; **-atīv**, nl., an-, aufhäufend; **-ieren**, lat., 1. häufen; 2. mehrere Ämter zugleich bekleiden und deren Besoldungen beziehen (**-ierung der Gehalte**); **-ostrātus**, m. nl., getürmte Haufenwolke; **-us**, m. lat., Haufe, Haufenwolke, bergige Wolke.

cum uxōre, lat., nebst Ehefrau; **c. venia**, mit Erlaubnis; **c. vōto (illimitāto)**, mit (unbeschränktem) Stimmrecht.

Cunabŭla, pl., Wiege, Geburtsort, Ursprung.

Cunct|atiōn, f. lat., Zögerung; **-ātor**, m., der Zauberer, Beiname des Fabius Maximus; **-ieren**, zaudern.

Cundurángo, m. span., Kondor-Rebe (Mikania Guako), Pflanze in Ecuador, deren Rinde zur Heilung von Krebsschäden gebraucht wird.

Cun|ĕātus, lat. oder **-ĕiformis**, nl., keilförmig; **-eolites**, m., Pfennigstein; **-ette**, f. fr. (tüett'), Abzugsgraben in einem trockenen Festungsgraben; **-ĕus**, m. lat., Keil, keilförmige Schlachtordnung; **c. cunĕum trūdit**, ein Keil treibt den andern.

Cuniculārii, pl nl., Erdwühler, **G.** der Säugetiere; **-ātus**, Bot., gehohlkehlt; **-us**, m. lat., (Kaninchenbau) unterirdischer Gang, Stollen.

Cúnn|inghamia, f. nl., Pflg. **sinénsis**, Spießtanne; **-us**, m. lat., Mutterscheibe.

Cúntur, s. Condor.

Cup, m. engl. (kupp), Becher, Kelch.

Cūpa, f. lat., Faß, Kufe, Küpe.

Digitized by Google

Cupēd|ia, f. lat., Naschhaftigkeit; **-iae**, pl., Leckerbissen.

Cupéll|ation, f. nl., Abtreibung des Silbers; **-e**, f. lat., Schmelztiegel; **-ieren**, abtreiben, edle Metalle durch Blei reinigen oder prüfen.

Cupīd, lat., begierig; **-ität**, f., Begierde, Lüsternheit; **-o**, m., 1. Liebesverlangen, Liebesgott, oft mit Amor verwechselt; 2. Argusfalter (Schmetterling).

Cup|īzen, pl. (lat.), geile Begierden; **-o**, m. it., Getreidemaß = $^1/_2$ Metze.

Cupōl|e, f. fr., s. Kuppel; **-Ofen** oder **Cupolo-Ofen**, m., mit Kuppel versehener Ofen zum Umschmelzen des Eisens; **-Schiff**, n., Panzerturmschiff.

Cupréss|ineen, pl. nl., cypressenartige Gewächse; **-it**, m., **-iten**, pl., versteinerte Blätter von Nadelhölzern; **-us**, f. lat., Pflg., Cypréſſe; **funēbris**, Trauer-C.; **macrocárpa**, großfrüchtige C.; **pendula**, C. von Goa, blau-grüne C.; **sempervírens**, immergrüne oder gemeine C.; **thurifēra**, Weihrauch-C.; **Thyoides**, weiße oder Ceder-C.

Cúpr|i flōres, pl. lat., Kupferblumen; **-oplumbīt**, m. nl., Kupferbleiglanz; **-um**, n. lat., Kupfer; **c. aceticum**, essigsaures Kupferoxyd; **c. aluminātum**, Kupferalaun; **c. ammoniacāle**, Kupfersalmiak; **c. arsenicōsum**, arsenikſaures Kupferoxyd; **c. bisulphurātum**, Doppelt-Schwefelkupfer; **c. cementātum**, s. Cementkupfer; **c. carbonicum**, kohlensaures Kupferoxyd; **c. chlorātum**, Chlorkupfer; **c. citricum**, citronensaures Kupfer; **c. nitricum**, salpeterſaures Kupferoxyd; **c. oxydātum**, Kupferoxyd; **c. phosphorātum**, Phosphorkupfer; **c. sulphurātum**, Schwefelkupfer; **c. ústum**, gebranntes Kupfer; **c. vitriolātum**, Kupfervitriol.

Cupŭl|a, f. lat., Näpfchen, Becherchen; **-aeformis**, nl., Bot., näpfchenförmig; **-o**, s. Cupōle.

Cur, lat., warum?

Cūr, f. lat., Heilung, ärztliche Behandlung einer Krankheit, Pflege, Wiedergenesung; **-a**, f., Sorge, Fürsorge, Vormundschaft über einen Volljährigen, Pfründe mit Seelsorge; **c. absóntis**, Sorge für das Vermögen eines Abwesenden; **c. animārum**, Seelsorge; **c. bonōrum**, Vermögensverwaltung; **c. extraordinaria**, außergewöhnliche Vermögensverwaltung für unter Vormundschaft gestellte Volljährige; **c. furiosōrum**, Vormundschaft über Wahnsinnige; **c. generālis**, Gesamtverwaltung (des ganzen Vermögens); **c. legitima**, nach gesetzlicher Verpflichtung übernommene Vormundschaft; **c. prodigōrum**, Vormundschaft über Verschwender; **c. reālis**, Verwaltung des Vermögens; **c. séxus**, Geschlechtsvormundschaft; **c. specialis**, Fürsorge für die Rechtsverhältnisse einer Person; **c. testamentaria**, durch letzten Willen bestimmte Vormundschaft; **c. véntris**, Verwaltung des Vermögens eines noch ungebornen Kindes des Erblassers; **-abel**, nl., heilbar; **-abilität**, f., Heilbarkeit; **-açao**, s. Curaffao; **-age**, f. od. n. fr. (küráhsch'), das Reinigen, Säubern.

Curánd, m. lat., **-in**, f. der, die Bevormundete, Pflegesohn, Pflegetochter.

Curánga, f. nl., Pflg. **amāra**, bittere Braunwurz oder Gnadenkraut (Ostindien).

Cur|ánzen, s. koranzen; **-āre**, n., Pfeilgift der Indianer am Orinoko.

Curaffao, m., feiner Pomeranzen-Branntwein von der Insel C. in Westindien; **-Spinne**, f., Orangespinne (orangsch-).

Curáffo, m., puterähnlicher Vogel in Nordamerika.

Curāt, m. lat., stellvertretender mit der Seelsorge beauftragter Geistlicher; **-el**, f. nl., Vormundschaft, s. cura; **-élla**, f. nl., Pflg., **americāna**, Polierholzbaum; **Curāt-Geistlicher**, m. lat.-d., 1. kath. Priester, welcher die Seelsorge über eine bestimmte Anzahl von Untergebenen hat; 2. Seelsorger unter Aufsicht eines Pfarrers; **-io** od. **-iōn**, f. lat., 1. Sorge, Wartung, Pflege; 2. s. Cur; **-iv**, nl., heilend.

Curātor, m. lat., Vormund, Pfleger, rechtlicher Vertreter; **c. absóntis**, V. eines Abwesenden, Verschollenen; **c. bonōrum**, Güterpfleger bei einem Konkurse; **c. datívus**, von der Behörde gesetzter V.; **c. furiōsi**, V. eines Wahnsinnigen; **c. hereditātis**, Erbschaftsverwalter; **c. hominis ménte cápti**, V. eines Blödsinnigen; **c. litis**, Konkursvertreter, Gantstreiter; **c. mássae**, Verwalter des Gesamtvermögens; **c. prodígi**, V. eines Verschwenders; **c. séxus**, Geschlechtsvormund, V. einer Frau; **c. véntris**, s. cura véntris.

Curatōr|io nomine, nl., im Namen des Mündels, in der Eigenschaft als Vormund; **-ium**, n., Pflegeamt, Amt od. Bestätigung eines Curātor, s. d.

Cur|atūr, f. lat., Besorgung, Wartung, Pflege; **Curbe**, s. Courbe. [**-ātus**, s. Curāt.

Curcaſſine, f. nl., Harzstoff aus den Nüssen von Jatropha.

Curcul|igo, f. nl., Pflg. **orchioides**, Rüssellilie in Ostindien; **-io**, m. lat., Rüsselkäfer; **c. sulcātus**, gefurchte Dickmaulrüßler oder Lappenrüsselkäfer.

Curcŭm|a, f. nl., Pflg. **lónga**, Gelbwurz, gelber Ingwer; **-épapīer**, n., mit C. gefärbtes P., dient zur Entdeckung freier Alkalien in Flüssigkeiten; **-in**, n., der aus C. bereitete Farbstoff.

Curde, s. Kurde, 2.

Cur|é, m. fr. (küréh), 1. Pfarrer; 2. Pelzrock, Pelzmantel; **-ée**, f. (küréh), Jägerrecht, die den Hunden vorgeworfenen Eingeweide des Wildes; **C. machen**, den erlegten Hirsch teilen; **-ette**, f. fr. (kürétt'), wundärztliches löffelförmiges Instrument, Blasenräumer.

Curi|a oder **-e**, f. lat., 1. Unterabteilung des röm. Volkes, Versammlungshaus dieser Abteilung, Rat, Rathaus, Gerichtshof, Wohnhaus eines Stiftsherrn; **c. feudālis**, Lehnhof; **c. romāna**, Hof od. Regierung des Papstes; **-alien**, pl., Förmlichkeiten bei einem Gerichtshofe, Förmlichkeiten der Kanzlei-Schreibart; **-alisten**, pl. nl., Beamte, Anhänger der röm. Kurie; **-alstil**, m., gerichtliche oder Kanzlei-Schreibart; **-ātim**, lat., nach Kurien, gemeinsam; **-atstimme**, f. lat.-d., Gesamtstimme kleinerer Staaten beim deutschen Bundestage; **-e**, s. curia.

Curier, s. Courier.

Curieren, lat., ärztlich behandeln, heilen.

Curio, m. lat., Vorsteher und Priester einer römischen Curie, s. d.

Curiōs, lat., neugierig, selten, merkwürdig, sonderbar; **-a**, pl., Seltenheiten, Sehenswürdigkeiten; **-ität**, f., Neugier, Seltenheit, Merkwürdigkeit; **-itātis causa**, aus Neugier, der Merkwürdigkeit wegen; **-um**, s. -ität.

Cur|kosten, pl. lat.-d., der gesamte Aufwand für Wiederherstellung eines Kranken; **-liste**, f., Badeliste.

Curotrophium, n. lat.-gr., Pflege-, Findelhaus.

Digitized by Google

Curr., Abk. für curréntis, lat., des laufenden (Monats oder Jahres).

Currẽn|cy, f. engl. (körrenßi), das im Umlauf befindliche Geld oder Papiergeld; **-dãner**, m. nl., Schüler, der von Haus zu Haus auf den Straßen singt; **-de**, f., 1. Chor solcher Schüler; 2. Umlaufschreiben.

Currént, s. courant; **-is ánni, ménsis**, lat., des laufenden (jetzigen) Jahres, Monats; **-schrift**, f., laufende oder gewöhnliche deutsche Schrift.

Curr|icle, n. engl. (körrickl'), leichter zweiräderiger Wagen; **-iculum vitae**, n. lat., Lebensgeschichte, Lebenslauf; **-ũca**, f. lat., Grasmücke; **c. atricapilla**, schwarze G., Schwarzblättchen, Mönch, Kardinälchen, Klosterwenzel; **c. cinerẽa**, Dorn-G., Weißkehlchen; **c. hortẽnsis**, Garten-G.; **c. nisoria**, Sperber-G.; **c. orphẽa**, Meistersänger; **c. vulgãris**, Zaun- oder Haus-G., Müllerchen; **-us**, m., Wagen; **c. falcãtus**, Sichel-W.; **c. triumphãlis**, Triumph-W.; **-y**, n. engl. (körri), ostind. Gewürzpulver.

Curs, s. Cours.

Curschmied, m. lat.-deutsch, Fahnenschmied, Pferdearzt.

Curs|eur, m. fr. (kürßöhr), Laufer auf einer Schraube; **-ieren**, s. cours-; **-im**, lat., im Laufe, schnell, obenhin; **-ivschrift**, f. nl.-d., geschobene, schräge lateinische Schrift; **-or**, m. lat., Läufer, Eilbote; **-ores**, pl., Laufvögel; **-orĭs**, Adv.; **-orisch**, fortlaufend, rasch fortschreitend; **-orische Lectüre**, f., Übersetzen von Schriftstellern ohne Unterbrechung durch Erklärungen; **-us**, m., Lauf, Lehrgang, Reihefolge der Wissenschaften einer Art, Prüfungsgang.

Curt|ãne, f. engl., Krönungsschwert, angeblich Eduard des Bekenners; **-atio**, nl. oder **-ierung**, f., Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn dessen Bahn mit der Sonnenbahn zusammenfiele; **-ieren**, lat., abkürzen, verstümmeln; **-is**, f. ml., befestigter Ort, Edelhof; **-isãne**, s. Court ...

Curucu(ru), m., Seidenkuckuck, krähenartiger Vogel in Guiana.

Curülischer Stuhl, m., **curũlis sẽlla**, f. lat., Ehrensitz der altrömischen Könige und obersten Staatsbeamten.

Curv|atĭón, f. lat., Krümmung; **-atũra**, f., Verkrümmung; **c. lumbõrum**, Schenkelkrümmung; **-ãtus**, Bot., gekrümmt, gebeugt; **-e**, f., krumme Linie; **-ieren**, lat., krümmen; **-ilineãris**, nl., Bot., krummlinig; **-inérvius**, krummrippig; **-irostres**, pl. nl., Krummschnäbler; **-ität** oder **-itas**, f. lat., Krümmung; **-us**, krumm.

Cuscũta, f. nl., Pflg. **Epithymum** und **trifolii**, Kleeseide; **europãea**, Flachsseide, Kiebe; **c. tupuliformis** od. **monogyna**, große Weidenseide.

Cust, f. (fr.), Nähseide; **-ine**, n. it., Strickseide.

Cuspid|a, f. nl., Spitzflöte (Orgel); **-ätocordãtus**, Bot., gespitzt-herzförmig; **-ãtus**, lat., feingespitzt; **cuspis**, f., Spitze.

Custard, m. engl. (köstard), Eierrahm, Rahmtörtchen.

Custõd|e, m. lat., 1. Hüter, Aufseher; 2. s. custos; **-iãt**, n. nl., Amt und Würde des Kronhüters in Ungarn; **-ie**, f. lat. (custodĭa), Bewachung, Obhut, Haft, Wache, Gefängnis; **-ieren**, bewachen, hüten.

Custom, n. engl. (köstöm), Gewohnheit, Gebrauch, Zoll; **-house**, n. (-haus), Zollhaus; **-laws**, pl. (-lâs), Zollgesetze; **-penny**, m., Eingangs-, Rückzoll.

Custos, m. lat., 1. s. Custõde; 2. Küster, Kirchner; 3. Stichwort, Leitzeichen auf Notenblättern; 4. am Ende einer Seite gesetzte Silbe, welche die erste des folgenden Blattes ist; **c. civitãtis**, Burggraf; **c. corpõris** oder **c. vestiarius**, Kammerherr; **c. martyrum**, der Bewahrer der Reliquien; **c. messium**, Erntehüter (Sternbild).

Cústrix, f. ml., Aufseherin in Klöstern, Äbtissin.

Cut|ãneus, nl., auf die äußere Haut sich beziehend; **-icũla**, f. lat., feine Pflanzenhaut, s. Epidérmis; **-is**, f., Haut, Lederhaut, Rinde einjähriger Pflanzen; **c. anserina**, Gänsehaut; **c. callõsa**, Schwielenhaut; **c. dénsa**, Verhärtung des Zellgewebes; **c. dénsa chronica**, glatte, rotglänzende Hautspannung; **-itis**, f. nl., Hautentzündung; **-laff**, m. engl. (kött-), breites Schwert, Hirschfänger; **-ter**, m. (kött'r), kleines schnellsegelndes Seeschiff; **-Water**, n. (kött wahter), vordere Kante des Schiffes, s. Scheg.

Cuv|ée, f. fr. (küwéh), Bütte, Bereitungsort, Sorte des franz. Schaumweins; **-ette**, f. fr. (küwétt'), 1. kleine Kufe, Blumentopfuntersatz, innerer Deckel einer Taschenuhr; 2. s. Cunette; **-ierismus**, m. nl., Lehre von der selbständigen Erschaffung der Arten der organischen Gebilde, nach dem franz. Naturforscher Cuvier (küw'jéh) benannt.

Cuyabãna, m., Art Ameise in Brasilien, welche die Wanderameise vertilgt.

C. V., Abk. für Celsitúdo Véstra, lat., Euere Hoheit.

C.-Vogel, s. vanessa.

Cwiere, f. poln. (zwierz), Viertel, Getreidemaß

Cy ..., s. auch **Ky ...** [= 1613,2 Kubikzoll.

Cyãm|opsis, f. gr., Pflg. **senegalénsis**, Asterbohne; **-us**, m., Walfischlaus.

Cyãn, n. gr., Blaustoff, aus Kohlenstoff und Stickstoff zusammengesetzt, verbindet sich mit Wasserstoff zu **Cyanwasserstoff-** oder Blausäure; **-e**, f., Kornblume, s. Centaurea; **-ea capillãta**, f., gemeine Haarqualle; **-ecũla**, f., Blaukehlchen (Singvogel); **-ekthma**, n., eig. **-ekthygõma**, n., blaue Blatter; **-élla**, f., Pflg. **capénsis**, Kaplilie; **-ëus**, kornblumenblau; **-id**, n., Cyan-Verbindung; **-isieren**, Holz gegen Fäulnis schützen; **-isierung**, f., vom Engländer Kyan erfundene Durchdringung des Holzes mit Metallsalzen als Schutz gegen die Fäulnis; **-istes caeruleus**, m., Blau-, Himmelsmeise; **-it**, m., blauer Schörl; **-ogẽn**, n., s. Cyan; **-kalium**, n., blausaures Kali, ein sehr starkes Gift; **-öl**, n., s. Anilin; **-ometer**, m., Vorrichtung zur Messung der Bläue des Himmels; **-opathie**, f., Blausucht; **-ophãn**, m., veilchenblauer Flußspat; **-ophra**, f., blaues Fieber; **-ösis**, f., Blausucht; **-otis**, f., Pflg. **papilionacẽa**, Blauhaar (Ostindien); **-ötisch**, blausüchtig; **-otypie**, f., Erzeugung von Lichtbildern auf Papier, welches mit Blutlaugensalz behandelt ist; **-ure**, f. fr. (fianühr'), Verbindung von Cyan mit einer Base; **-us**, s. Centaurea; **-wasserstoff**, m., s. Cyan.

Cyãth|ea, f. gr., Pflg. Baumfarrn; **arborea**, Becher-, Pfostenfarrn; **pátens**, Baumfarrn (Neuseeland); **straminea**, Columbischer Baumfarrn; **-i**, pl., s. Cyathus; **-iformis**, gr.-lat., becherförmig; **-ites**, f. gr., Pflg. **glauca**, Becherheide; **-ödisch** oder **-oides**, becherförmig; **-ophyllum**, n., Kragenkoralle; **-us**, m., Becher, Becherchen, Schröpfkopf.

Cybẽle, f., phrygische Göttin des Mondes und der Fruchtbarkeit.

Digitized by Google

Cybomantīe, l. gr., Wahrſagerei aus Würfeln.
Cybos, ſ. Kubus.
Cybotium, n. gr.-lat., Pflg. **glaucéscens**, japaneſiſche Farrenart, mit goldbraunen Haarbüſcheln dicht bekleidet, welche gegen äußere Blutungen gebraucht werden.
Cyc|adēen, pl. gr., Gattung der Palmenfarren; **-as**, f., Pflg. **circinnālis**, Sagopalme.
Cycläden, ſ. Cykläden.
Cyclām|en, n. gr.-lat., Pflg., **europāēum**, Erdſcheibe, Schweinsbrot; **hibridum**, Alpenveilchen, **-in**, n., aus deſſen Wurzel gewonnener Stoff.
Cyclanth|ēra, f. gr., Pflg. **pedāta**, Scheibenblume; **-us**, m., Pflg. **bipartītus**, Scheibenblume (Guiana).
Cycl|idium, n. gr., Scheibentierchen, Gattung der Infuſorien (ſ. d.); **-iſch**, ſ. Cykliſch.
Cyclo|bōthra, f. gr., Pflg. **lutēa**, Scheibentraube (Kalifornien); **-branchia**, pl., Kreiskiemenſchnecken; **-gēna**, f., Kreisauge (Rädertier); **-ides**, pl., Kreisſchupper, Fiſche mit runder Schuppe; **-lēpis**, f., Pflg. **genistoides**, Kreisſchuppe; **-ptērus Lúmpus**, m., Steinbeißer (Fiſch); **-stōma**, n., Kreismundſchnecke; **-stōmi**, pl., Rundmäuler, Ordnung der Fiſche.
Cyclus, m. lat., Kreis, ſ. Cykel; **c. generatiōnis**, Zeugungskreis, zerfällt in **c. monogēnes**, der Zeugung durch Spaltung, Spaltungskreis, und **c. amphigēnes**, der Zeugung durch Eier, Eikreis.
Cyder, ſ. Cider.
Cydon|ia, f. lat., Quitte, Art der Gattung Pyrus; **-iātus**, nl., mit Quittenſaft bereitet oder **Cyē . . .**, ſ. **Kyē . . .** [verſetzt.
Cygnus, m. gr., Schwan; **c. musicus**, Singſchwan; **c. olor**, Höckerſchwan.
Cykel, **Cyclus** oder **Cyklus**, eig. **Kyklos**, m. gr., Kreis, Reihe zuſammengehöriger Schriften, Vorträge, Sagen, Lehren, Wiſſenſchaften, die ein Ganzes bilden, Reihe von Jahren, nach welcher ein regelmäßig wiederkehrendes Verhältnis von neuem eintritt; **Cyclus indictiōnis romānae**, römiſche Steuerperiode von 15 Jahren; **c. lunāris**, Mondcykel, Periode von 19 Jahren, nach welchen die Mondeserſcheinungen (Neumonde ꝛc.) wieder auf dieſelben Jahrestage fallen; **c. solāris**, Sonnencykel, Periode von 28 Jahren, nach welchen alle Monatstage des Jahres wieder auf dieſelben Wochentage fallen.
Cykl|äden, pl. gr., Kreisinſeln, Gruppe von Inſeln im ägäiſchen Meere; **-iker** oder **-iſche Dichter**, pl., Dichter der altgriechiſchen Götter- und Heldenſage nach Homēr; **-oīde**, f., Radlinie, von einem Punkte eines auf einer geraden Linie fortgewälzten Kreiſes beſchrieben; **-oimber**, m., eine doppelt gekrümmte auf der Cylinderfläche beſchriebene Linie; **-ometrīe**, f., Kreismeſſung.
Cyklōn, m. -e, f. (gr.), ſtürmender Wirbelwind, beſ. in den öſtlichen Meeren, mit im Mittelpunkte niedrigem Luftdruck.
Cyklōp|en, pl., griechiſch: **Kyklops** (rundäugig), m., **Kyklōpen**, pl., ſagenhaftes Geſchlecht der rieſenhaften Schmiedeknechte des Vulkān, mit einem Auge auf der Stirn; **-ē**, f., Einäugigkeit; **-iſche Mauern**, pl., aus Felsblöcken ohne Bindemittel zuſammengefügte uralte Bauwerke und Mauern in Griechenland.
Cyklo|rāma, n. gr., Rundſchau, Zuſammenſtellung von landſchaftlichen Gemälden einer Gegend oder eines Landes; **-tēchnīk**, f., Inbegriff der Methoden zur Berechnung des Kreisumfanges und der **Cyklus**, m., ſ. Cykel. [Bogen, Sehnen ꝛc.
Cylinder, m. gr., 1. Walze, Welle, Rundſäule, ein von 2 parallelen und gleichen Kreiſen als Grundflächen und einer einfach gekrümmten Oberfläche (dem Mantel) eingeſchloſſener Körper; 2. ältere Art der Hemmung in Taſchenuhren; 3. walzenförmiger Herrenhut, Angſtröhre; **-Epithelium**, n., Oberhäutchen auf Schleimhäuten (bei Menſchen); **-maſchīne**, f., der Kalander, eine Maſchine zum Glätten von Zeugen.
Cylindraceа óssa, pl. gr.-lat., Röhrenknochen.
Cylindr|ieren, gr., auf der Cylindermaſchine glätten; **-iſch**, walzenförmig; **-iten**, pl., Walzenſchnecken (Verſt.); **-okōniſche Geſchoſſe**, pl., Spitzkugeln; **-om**, n., Krebsgeſchwulſt, deren Grundgewebe aus Cylinder-Zellen beſteht; **-omȳa**, f., Schwalbenfliege; **-ophis**, f., Walzenſchlange; **-us**, m., 1. ſ. Cylinder; 2. Bot., röhrenförmige Bildung; **c. horodicticus**, m., Stundenſäule, walzenförmige Sonnenuhr; **c. pyrotechnicus**, ein mit Granaten gefülltes walzenförmiges Hohlgeſchoß; **c. téstis**, Leitband des Hoden.
Cȳma, f. gr., Bot., Trugdolde.
Cymbāl, n. gr., Glockenſpiel bei Orgeln, Hackebrett, ſ. Cembalo.
Cymbel, f. (gr.), Schelle, Glöckchen, Schallbecken, Handtrommel, auch Klingelbeutel.
Cymbidium, n. gr., Pflg. **gigantēum**, Kahnlippe, Cymbelſtendel, Schmarotzerpflanze der heißen Zone.
Cynānch|ē, f. gr. (Hundswürgung), Luftröhrenentzündung, Halsbräune; **-chum**, n., Pflg. Hundswürger; **Vincetoxicum**, gemeine Schwalbenwurz, Giftwendewurz; **-thropīe**, f. gr., 1. Tollwut infolge des Biſſes eines tollen Hundes; 2. Einbildung, ein toller Hund zu ſein; **-thus**, m. gr., Smaragd-, Saphīr-, Amethyſt-Kolibir.
Cynāra, f. Pflg., **scolȳmus**, Artiſchocke.
Cyn|egētik, f. gr., Kunſt, die Hunde zu führen, Jagdkunſt; **-iatrīe**, f. gr., Lehre von den Hundekrankheiten und deren Heilung; **-iker**, m. und pl. gr. (Hundephiloſophen), Spottname einer philoſophiſchen Sekte in Griechenland, welche alles Natürliche für anſtändig hielt, daher m., ein grober, äußerſt mäßiger, ein in ſeinem Äußern nachläſſiger, ſchmutziger Menſch; **-ips**, f. gr., Gallweſpe; **c. gállae tinctoriae**, Galleichenweſpe; **c. quércus folii**, Eichenblattweſpe; **c. rosae**, Roſengallweſpe, Roſenfliege; **-iſch**, hündiſch, ſchmutzig, ſchamlos; **-ismus**, m. lat.-gr., rohes, unanſtändiges Betragen.
Cynocephălus, m. gr., Hundkopfaffe, Pavian; **c. Babuin**, der Babuin; **c. Hamadrȳas**, Mantel-P.; **c. leucophāēus**, der weißbärtige Dril; **c. mórmon**, der Mandril; **c. niger**, Mohren- oder Schopf-P.; **c. porcarius**, Schweine-P. oder Tſchakma; **c. sphinx**, der Sphinx.
Cynŏd|on, p. gr., Pflg. **Dactȳlon**, Hundszahn (Mannagrütze); **-ontes**, pl., Hundszähne.
Cyno|glóssum, n. gr., Pflg. Hundszunge; **caelestīnum**, himmelblaues Vergißmeinnicht; **-linifolium**, (linienblätteriges) weißes Vergißmeinnicht; **officināle**, gemeine Hundszunge, Venusfinger; **-mólgus**, m., Hundemelker, ſ. Macaco, **-morium**, n., Pflg. **coccinĕum**, Hundskolben, Hundsrute,

Digitized by Google

Maltheserschwamm; **-mys**, m., Wiesenhund, nordamerik. Murmeltier; **-phorīē**, f., das Hundetragen, Strafe im Mittelalter; **-rexīē** od. **-rexis**, f., Hunds- od. Wolfshunger; **-sbāti**, pl., Hagebutten; **-sūra**, f. (Hundeschwanz), Schwanzstern im kleinen Bären oder Polarstern; **-sūrus**, m., Pflg. **eristātus**, Kammgras.

Cynthĭ|a, f., und **-us**, m., Beiname der Artĕmis oder Diāna und des Apollo, vom Berge Cynthus auf Dēlos; **-a**, f., Eckflügelfalter.

Cynüren-Säure, f. gr.-d., Zersetzungsprodukt des Hundeharns.

Cyo . . ., s. **Kyo** . . .

Cypell . . ., s. **Kypell**.

Cỹper, m., 1. beste Art Baumseide und daraus gefertigtes Zeug; 2. Pflaumenart; **-katze**, f., Art graugestreifter Katzen von der Insel Cypern.

Cypern|gras, s. Cypērus; **-holz**, n., Holz von Cordia Gerascánthus, einem Baume auf den westindischen Inseln, wird zu feinen Tischlerarbeiten benutzt, **-katze**, f., K. mit grauem, gestreiftem Fell; **-pulver**, n., staubartiges Pulver aus verfaultem Fichtenholze.

Cypērus, m. lat., Pflg. Cyperngras; **esculéntus**, Erdmandel; **papỹrus**, lieferte den Stoff zum Papiere der alten Ägyptier.

Cyph|ĭa, f. gr., Pflg. **bulbōsa**, Krummnarbe (Kappflanze); **-o** . . ., s. **Kypho** . . .

Cypr|ăa, f. gr., Porzellan- oder Venusschnecke; **-ĕſſe**, f., bekannter, immergrüner Baum, Sinnbild der Trauer, s. Cupréssus.

Cyprĭa od. **Cỹpris**, f. gr., Beiname der Venus.

Cyprĭān oder **-us**, m., **-e**, f. gr., Taufname, bed. der, die aus Cypern Stammende.

Cypridinen, pl. gr., Gattung der Pinselfüße.

Cyprīn|a, f. gr., Kreismuschel; **-oīdēi**, pl., karpfenähnliche Fische; **-us**, m., der Karpfen, Fischgattung von vielen Arten; c. **carpĭo**, der gemeine Karpfen.

Cypri|pedium, n. gr.-lat., Pflg. Venusschuh; **calcĕolus**, Frauenschuh; **-pŏr**, m. gr., Bezeichnung des Sohnes der Venus (Amor oder Cupīdo), bei Dichtern des 18. sec.

Cỹpris, s. Cyprĭa.

Cỹprisch, von der Insel Cypern stammend; **-e Pflaume**, f., Eierpflaume; **-er Stein**, m., s. Amiánt; **-es Erz**, n., Kupferkies.

Cyprĭus, m. gr., fünffüßiger Versfuß,

(⏑—⏑⏑—).

Cypsĕlus, m. gr., Vogel-Gattung, Segler; c. **apūs**, Mauer-, Turmschwalbe.

Cyrenaĭker, s. Hedoniker.

Cyrĭăcus oder **Cyrĭak**, **Cyrĭax**, m., gr. Name, bed. der dem Herrn Angehörige.

Cyrill|a, f. nl., Pflg. **racēmiflōra**, Zierpflanze aus Amerika mit eirunden Blättern und roten Blüten; **-isches Alphabet**, n., altslawische Schriftart, im 9. sec. vom Bischof Cyrillus erfunden; **-us**, m., gr. N., bed. der Glänzende, Mächtige.

Cyrio . . ., s. **Kyrio** . . .

Cyropädīē, f. gr. (die Erziehung des Cyrus), Titel einer Schrift des Griechen Xenŏphon über die Erziehung der Fürsten.

Cyrt|ánthus, m. gr., Pflg. **angustifolĭus**, Bogenlilie; **-ochỹlum**, n., Pflg. **flexuōsum**, Bogenlippe (Orchisart), **-ōma**, s. Kyrtōma; **-us**, m. gr., Dickfliege.

Cyſt . . ., s. auch **Kyſt** . . .

Cyſt|icércus, m. gr., (Eingeweidewurm) Blasenschwanz, Finne; **-ĭci**, pl., Blasenwürmer; **-ĭcus túmor**, m., Balggeschwulst; **-ītis**, f., Entzündung der Harnblase; **-ocárpus**, m. Bot., Blasenfrucht; **-ophóra**, f., Blasenrobbe; c. **eristāta**, Kappenrobbe, Klappmütze; c. **proboscidĕa**, See-Elefant, Morunga; **-ōpus**, m., Pilzgattung; **candĭdus**, weißer Rost; **-otomīē**, f., Harnblasenschnitt.

Cythēr|e, f. gr., eig. Kytherēia, Beiname der Venus, von der Insel Kythēra (Cerigo); **-iſche Cohórte**, f. gr.-lat., die unter Napoleon I. der geheimen Polizei angehörigen Buhlerinnen.

Cytĭnus, m. gr., Pflg. **hypocīstis**, Schmarotzerpflanze auf den Wurzeln von Cistus monspeliénsis, liefert den für heilkräftig gehaltenen Hypocistsaft.

Cytiſĭn, n. (gr.), eigentümlicher Stoff des **-us**, m., Pflg. von vielen Arten, **Labúrnum**, Bohnenbaum, Goldregen, Kleebaum.

Cyt|oblaſt, m. gr., Zellenkern, eine Masse in den Pflanzen- und Tierzellen; **-ocórmi**, pl., Zellenstöcke; **-ōde**, f., zellenähnlicher Körper ohne Kern; **-oplásma**, n., Zellstoff.

Czaar oder **Czar**, m. (zahr), **-in**, f. ruff., ehemaliger Titel des russischen Kaisers u. der Kaiserin; **-ewitſch**, m. **-ĕwna** f., Großfürst(in), Sohn oder Tochter des ruff. Kaisers.

Czaikisten, pl. slaw. (tsch-), Soldaten des zu den österreichischen Grenzern gehörigen Pontonnier-Bataillons.

Czák|an, m. slaw. (tsch-), Stockpfeife; **-s**, m., ungar. Soldatenhut.

Czápka, f. poln. (tsch-), poln. Nationalmütze, Kopfbedeckung der Ulanen.

Czar, s. Czaar.

Czard|ake, f. illyr. (tsch-), Wachthaus an der Militärgrenze; **-as**, s. Csardas.

Czarna Krosta, f. poln. (tsch-), schwarze oder Milzbrand-Blatter.

Czeber, m. ungar. (tsch-), Maß für Flüssigkeiten ($1^1/_4$ Eimer).

Czech|en, pl. (tsch-), slawischer Volksstamm in Böhmen, daher **-iſche** oder böhmische Sprache.

Czernebog, m. slaw. (tschern-), schwarzer Gott, s. Bog.

Czetwert, s. Tschetwert.

Czergäſſi, pl., südslaw. Zeltbewohner, wandernde Arbeiter und Händler.

Czingar, m. ung. u. slaw. (tsch-), Zigeuner.

Czism|e, m., **-en**, pl., ungar. Stiefel.

Czordas, m., s. Gulyas.

Czuda, f. slaw., Eigengericht slaw. Erbgutsbesitzer.

Digitized by Google

D.

D., 1. röm. Zahlzeichen = 500; 2. Münzzeichen, bed. auf franz. Münzen Lyon, auf preuß. Aurich oder Düsseldorf, auf östreich. Graz; 3. in Abkürzungen als Vorname Decimus, in Inschriften: Decuria, Decurio, Dedicāvit, Déus, Dictātor, Dīva, Dīvus, Dominus; 4. D. oder Dr. = Doctor, s. d.

d., Abkürzung 1. auf Rezepten für da, gieb, dētur, es werde gegeben, dōsis, f. gr., Gabe; 2. für denarius, in England für penny, Pfennig, pence, Pfennige; 3. Mus., für déstra, it., mit der rechten Hand zu spielen.

d. a., Abkürzung für dicti ánni, besagten Jahres.

Da, lat., gieb! auf Rezepten.

Daal, m. holl., Saugrohr der Schiffspumpe; **-der**, m., ältere holländ. Silbermünze, $2^1/_2$ M.

d'abord, fr. (dabóhr), anfangs, sogleich.

Das ..., viele so beginnende Wörter, siehe auch Dak...

da capo, it. Mus., abgek. D. C. oder D. cap., vom Anfang, noch einmal, daher **Dacāpo**, n., Wiederholung (Beifallsruf).

d'accord, fr. (dakóhr), einverstanden, übereinstimmend, einig.

Dachi, m., Pelz aus Ziegen- und Pferdefellen.

Dachknappe, m., deutsch, eiserner Haken an Schieferdächern zum Anhängen der Leiter.

Dacia, f., **Dacien**, n., lat. N. von Ungarn.

Dacinque, m. it. (datschinkwe), piemontesischer Fünfer oder Fünfsoldstück.

d'acquit, fr. (dakih), empfangen, bezahlt erhalten.

Dacrydium, n. gr., Pflg., **cupressīnum**, Gummitanne auf den Südseeinseln, s. a. dakry...

Dactȳl|ăēna, f. gr., Pflg. **micrántha**, Fingerlapper; **-i**, pl., gr.-lat., Datteln; **-iformes**, pl. gr.-lat., die fingerförmigen Stacheln der See-Igel; **-is**, f. Pflg., **caespitósa**, s. Tussockgras; **glomeráta**, Knopf- und Hundsgras, s. a. Dakt...; **-octenium**, n., Pflg. **aegyptiăcum**, ägyptisches Fingerkammgras; **-optĕrus**, m., Gattung der Brustflosser (Fische), Seeschwalbe; **d. volitans**, fliegender Seehahn, Piropĕda.

Dādar, m., Schattenbaum in den Kaffeepflanzungen Java's und danach benannte Kaffeesorte.

d. ad chart., Abk. für da oder dētur ad chártam (auf Rezepten), man gebe in Papier; **d. ad scat.** oder **vit(r).**, Abk. für da oder dētur ad scatŭlam oder vītrum, man gebe in einem Schächtelchen oder Glase.

Dadūch|ē, f. gr., Amt eines **-os**, m., Fackelträger in den eleusīnischen Mysterien, Brautführer; **-os**, f., Fackelträgerin, Beiname der Artĕmis (Diāna) als Mondgöttin.

Dadȳl, n. gr., Tannenstoff, Bestandteil des [Therebintenöls.

Daedal|ĕa, f. gr., Pflg. **querelna**, Baumschwamm auf Eichen; **-ēum**, n., Vorrichtung zur Erklärung der Erscheinungen des Lichteindrucks; **-isch**, sinnreich, erfindungsreich, nach **Dādălus**, m., einem der ältesten Bildhauer Griechenlands, welcher den Versuch gemacht haben soll, zur Sonne zu fliegen.

Dām|ōn, m., **-ōnen**, pl. gr., göttliches Wesen, guter oder böser Geist, bei christl. Schriftstellern Teufel, Plagegeist; **-onárch**, m., Beherrscher der Geister; **-ōnenlehre**, f., Geisterlehre; **-ōnensucht**, f., Wahnsinn; **-oniăcus**, m., ein vom bösen Geist Besessener; **-ōnisch**, geisterhaft, wahnsinnig.

Dämŏn|ismus, **-ist**, m. gr., Glaube, Glaubender an Geister; **-isterei**, f., Glaube an Dämonen, Aberglaube; **-olatrīe**, f., Anbetung von Geistern, Teufelsdienst; **-ologīe**, f., Geisterlehre; **-omachīe**, f., Kampf mit den Dämonen; **-omagīe**, f., Geisterzauberei; **-omanīe**, f., Geisteskrankheit mit dem Wahne, mit Geistern in Verkehr zu sein; **-omantīe**, f., Wahrsagung angeblich besessener Menschen; **-omelăncholīe**, f., Tiefsinn von Menschen, die sich in der Gewalt böser Geister glauben.

Dag oder **Dagg**, n. holl., kurzes Tau, mit welchem die Schiffsleute gezüchtigt werden.

Dágesch fórte, n., Zeichen zur Verstärkung ob. Verdoppelung eines Konsonanten in der hebräischen Schrift; **D. lēne**, Punkt zur Verhärtung eines aspirierten Konsonanten.

Dagg, s. Dag; **-et**, m. russ., Birkenteer; **dagh** in türk. Ortsnamen bed. Berg.

Dag|öbert, m., fränkischer N., bed. der Taghelle oder der glückliche Held; **-on**, m. hebr., Nationalgott der Philister, halb Fisch, halb Mensch; **-op**, m. ostind., (das Körper Bergende) Grabdenkmal mit Reliquien des Buddha.

Daguerreo|typ, n. fr.-gr. (-gherr-), Lichtbild auf einer übersilberten Metallplatte nach der 1838 vom Franzosen Daguerre gemachten Erfindung; **-typīe**, f., Lichtbildnerei; **-typisieren**, im Lichtbilde darstellen.

Dahabīeh oder **Dahbīeh**, f. arab., schmale Nilbarke mit 2 Segeln.

Dáhl|bord, m. nd., Einfassung des Schiffsverdecks, Lehne der Gallerie; **-ia**, f. nl., Pflg. **variábilis**, nach dem Schweden Dahl benannt, gew. Georgīne; **-in**, n., Stärkemehl aus den Wurzelknollen der Dahlien.

Dai|aks, pl., Volksstamm auf den Inseln des indischen Archipels; **-kóku**, m. jap., Gott des Reisbaues und Reichtums.

Daily-news, engl. (déhli njuhs), (täglich neues) eine in London täglich erscheinende Zeitung.

Daimio's, pl., Adelskaste in Japan.

Dain|a, f., **-ōs**, pl., litthauische Volkslieder; **-ties**, pl. engl. (déhntis), Leckerbissen.

Daire, f. türk., Handtrommel.

Daïr|i oder **-o**, m., geistlicher Kaiser in Japan.

Dais, 1. m. fr. (däh), Teppich, Tisch, an welchem der Abt eines Klosters speist, Trag- ob. Thronhimmel; 2. f. nl. (dáis), Lorbeerzeidel.

Dāja, f. ostind., alte Frau, Besitzerin und Vermieterin von Bajadēren, s. d.

Dak-Bangălo, s. Bangalo.

Dakhma, m., (Knochenbehälter) Begräbnisplatz der Parsen in Ostindien, auf dem die Leichen den Raubvögeln preisgegeben werden.

Dakrȳaden|algīe, f. gr., schmerzhaftes Leiden, **-itis**, f., Entzündung der Thränendrüse.

Dakry|ämorrhȳsis, f. gr., Thränenblutfluß; **-dium**, n., kleine Thräne, Harzkörnchen; **-elkōsis**, f., Thränengeschwür; **-hämorrhȳsis**, f., Thränenblutfluß.

Digitized by Google

Dakryo|blennorrhöe, f. gr., Thränen-Schleimfluß; **-hämorrhŏĭs**, f., Thränenblutfluß; **-ĭdēus**, Bot., thränen-, tropfenförmig.

Dakryokŏĭst|algīe, f. gr., Schmerz in der **-is**, f., Thränensack; **-ektăsĭs**, f., wassersüchtige Erweiterung desſ.; **-ītis**, f., Entzündung desſ.; **-oblennorrhöe**, f., Schleimfluß desſ.; **-oblennostăsĭs**, f., Ansammlung von Schleim im Thränensack.

Dakryolīth, m. gr., Thränenstein; **-ĭăsĭs**, f., die ihn bildende Krankheit.

Dakrỹ|ops, m. gr., Thränenzellgeſchwulſt, Thränenauge; **-opyorrhöe**, f., Thräneneiterfluß; **-opyōsĭs**, f., Eiterung der Thränengefäße; **-orrhöe** oder **-orrhŏĭs**, f., krankhafter Thränenfluß; **-ostăgon**, n., Thränenträufeln; **-oshrinx**, f., Thränenfiſtel, bei derſelben gebrauchte Spritze.

Dakt|ylarthrocācē, f. gr., Krankheit der Knochen der Finger oder Zehen; **-ylen**, pl. od. **-ÿli Idaēi**, pl. gr.-lat., alte Prieſtergeſellſchaft, ſpäter als Berggeiſter verehrt, auf Kreta und in Phrygien; **-ylen**, pl., ſ. Daktylus; **-ÿli**, pl., 1. Finger; 2. Datteln.

Daktylio|glŏph oder **-grăph**, m. gr., Steinſchneider; **-glŏphĭk** oder **-grăphĭk**, f., Ringſteinſchneidekunſt; **-mantīe**, f., Wahrſagung durch Zauberringe.

Daktỹl|ion, n. gr., Fingerleiter beim Klavier, ein von Herz erfundenes Inſtrument; **-ŏthēk**, f., Sammlung von geſchnittenen Ringſteinen oder Abdrücken derſ., Ringkäſtchen; **-ĭsch**, aus Daktylen zuſammengeſetzt, ſ. Daktylus; **-ĭten**, pl., verſteinerte Datteln; **-ītis**, f., Wurm am Finger, Fingergeſchwür; **-ogrypōsĭs**, f. gr., angeborne oder ſpäter eingetretene Krümmung der Finger; **-ologīe**, f., Finger- oder Zeichenſprache; **-omantīe**, f., Fingerwahrſagung; **-ōn**, n. griech. Längenmaß (Zoll); **-onomīe**, f., Kunſt, an den Fingern zu rechnen; **-optĕrus**, m., Seeſchwalbe; **-os**, m., 1. ſ. Daktylus; 2. ſ. Daktylon; **-osmilеusĭs**, f., Abmeißelung der Finger oder Zehen; **-osymphўsĭs**, f., das Zuſammenwachſen der Finger oder Zehen; **-othēke**, f., Verband zum Geradhalten der Finger; **-otŏnus**, m., krampfhafte Verkrümmung der Finger; **-us**, m., 1. dreiſilbiger Versfuß, Fingerling (— ⏑ ⏑); 2. Dattel; 3. Dattelmuſchel.

Dalāda, f. oſtind., der heilige Zahn Buddha's.

Dalāi-Lāma, m., geiſtliches Oberhaupt in Tibet.

Dalaisten, pl., Anhänger einer von David Dale im 18. sec. in Schottland geſtifteten religiöſen Sekte.

Dăl|bergia, f. nl., Pflg. **latifolia**, ein nach dem Schweden Dalberg († 1820) benannter Baum auf Koromandel, liefert das Botany- oder Schwarzholz, ſ. Blackwood; **-bord**, m. holl., Verdecklehne, Schiffsgeländer.

Dalekarl|e oder **-ier**, m. u. pl., Bewohner der Landſchaft **-ien** in Schweden, großenteils Bergleute.

Daler, m. ſchwed. Silbermünze ($^1/_5$ Speciesthaler).

Dalk, m. türk. Reiſewagen; **-ſen**, pl. jüd., dünne Kuchen.

Dall|asthўrĭe, f., vom Engländer Duncan Dallas 1873 angewendetes Verfahren zur Herſtellung von Buchdruckplatten; **-es**, m. jüd., Armut, Not.

Dalmatĭca, f. ml., Oberkleid der kath. Prieſter, Meßgewand, weißes Oberkleid der deutſchen Kaiſer bei der Krönung.

Dal segno (abgek. D. S.), it., Muſ. (-ßénjo), vom Zeichen an zu wiederholen.

Daltonismus, m., ſ. auch Chromopſie, Unfähigkeit, gewiſſe Farben zu unterſcheiden.

Dāma, f. lat., Damhirſch, Art der Gattung cérvus; **-darius**, m. ml., in Benediktinerklöſtern der beim Prälatentiſch die Aufwartung beſorgende Wöchner.

Damalūrſäure, f., ölartige aus dem Kuhharne dargeſtellte Säure.

Damarāt, m. oſtind., geblümter Taffet.

Damas, m. (damáh), ſ. Damaſt; **d. cafard**, m. (-kafáhr), Nachahmung des Seidendamaſts in anderen Stoffen.

Damas|cēner (Klinge), f., Säbelklinge, aus Stahlſtreifen verſchiedener Härte zuſammengeſchmiedet und deshalb flammig ausſehend (zuerſt in Damaskus angefertigt), Flammberg, **-chetto**, m. it. (-kétto), venetianiſches Zeug mit Gold- und Silberblumen; **-cieren**, Stahlarbeiten flammig machen, mit Gold und Silber auslegen; **-ciert**, 1. mit Gold oder Silber ausgelegt, flammig gearbeitet; 2. Her., mit verſchlungenem Laubwerke verziert; 3. (Zeuge) mit eingewirkten Figuren, Blumen und Laubwerk.

Damasius, m. gr. N., bed. der Zwänger.

Damasqu|ette, f. fr. (-kétt'), damaſtartiger Stoff mit Blumengewinden auf Atlasgrund; **-inage**, f. (-kináhſch'), Damaſtarbeit.

Damaſſ|āde, f. fr. (-áhd'), damaſtartiger Stoff aus Seide und Leinen; **-e**, f. (damáſſ), auf einer Seite damaſtartig, auf der andern glattgewebtes Seidenzeug; **-ieren**, damaſtartig weben; **-in**, m. (damaſſäng), Halbdamaſt.

Damáſt, m. it., Bildzeug, ſeidenes, halbſeidenes, wollenes, baumwollenes, leinenes Zeug mit glattem Atlasgrund und etwas erhaben gewebten Figuren, nach der Stadt Damáskus benannt; **-flŏr**, m., dünnes, durchſichtiges Seidenzeug mit eingewebten damaſtartigen Blumen.

Dame, f. fr. (dahm'), 1. urſpr. Frau eines Ritters, Edelfrau, Herrin; 2. Figur im franz. Kartenſpiel, Königin im Schachſpiel; 3. Brettſpiel; **d. blanche** (-blangſch'), Art Stellwagen oder Omnibus in Paris; **d. d'atour** (-datúhr), Kammerfrau der franz. Königinnen; **d. de compagnie** (-kongpanjíh), Geſellſchaftsdame; **d. de cour** (-d'kuhr), Hofdame; **d. de la halle** (-hall'), Fiſch- oder Hökerweib in Paris; **d. de portrait** (-träh), Hofdame in Rußland, welche das Bild der Kaiſerin tragen darf; **d. d'honneur** (-donnöhr), Ehrendame; **d. du palais** (-dü palâh), Palaſt- oder Hofdame; **d. du sacré coeur** (-dü ßakréh köhr), Frau vom heiligen Herzen, einem dem Unterricht der Töchter gebildeter Stände obliegenden Nonnenorden; **-jeanne**, f. (-ſchánn'), (Jungfer-Hänschen) gläſernes oder irdenes dreihalſiges Gefäß zum Aufſaugen des ſalzſauren Gaſes.

Damen U. L. Fr. (unſrer lieben Frauen) **der chriſtlichen Liebe**, pl., Verein zur Beſſerung ſittenloſer Frauenzimmer.

Dam|eniſatiōn, f. nl., das Singen der Tonleiter nach den von Graun gewählten Silben: da, me, ni, po, tu, la, be; **-eſānos**, pl. ſpan., große Korbflaſchen; **-iān**, m., ſ. Damaſins; **-is**, ſ. Tamis.

Dammāra-Harz, n., malayiſch-d., Harz von den Fichtenarten **Dammāra** und **Xylopia**, aus welchen der **-Firnis** zum Überziehen der Ölgemälde und zu andern Zwecken bereitet wird.

Damn, engl. (dämm) oder **d. me** (dämmi),

Digitized by Google

verdamme (mich Gott), Fluch der gemeinen Engländer.

Damn|ābel, lat., verdammlich, verdammungswürdig; **-ātio** oder **-atiōn**, f., Verdammung, Verurteilung; **d. memoriae**, Beschimpfung des Andenkens durch öffentliche Vertilgung des Bildes od. Wappens; **-atōrisch**, verurteilend; **-atur**, es wird verworfen, darf nicht gedruckt werden (Formel des Büchercensors); **-atus**, m., ein Verurteilter; **d. repetundārum**, ein wegen Unterschleif V.; **d. vōti**, ein zur Haltung des Gelübdes V.; **-ed**, engl. (damnd), verdammt, verflucht.

Damnifi|cānt, m. nl., Beschädiger, **-cāt**, m., Beschädigter, der den Schaden oder Verlust erlitten hat; **-catiōn**, f., Schädigung; **-cieren**, beschädigen, Schaden stiften; **-cus**, m. lat., Beschädiger.

Dámni praestatio oder **restitutio**, f. lat., Schadenersatz.

Dámnum, n. lat., Schaden, Verlust, Nachteil; **d. aleatorium**, Spielverlust, Spielschuld; **d. casu fortuito dátum**, ein zufällig zugefügter Sch.; **d. casuāle**, zufälliger Sch. (durch Wasserfluten, Hagel, Überfall); **d. commūne**, gemeinschaftlicher Sch.; **d. culpōsum**, durch Verschuldung zugefügter Sch.; **d. dólo dátum**, böslicher Sch.; **d. emérgens**, unmittelbar sich ergebender Sch.; **d. ex consequéntia dátum**, Sch., welcher eine durch ihn selbst nicht verletzte Sache trifft; **d. fáctum**, bereits geschehener Sch.; **d. fatāle** oder **d. fortuītum**, zufälliger Sch.; **d. illātum**, s. d. dátum; **d. immediātum**, unmittelbarer Sch.; **d. infectum**, noch nicht geschehener, zu befürchtender Sch.; **d. injuria dátum**, widerrechtlich zugefügter Sch.; **d. in móra**, Sch. im Verzug; **d. irreparābile**, unersetzlicher Sch.; **d. mediātum**, mittelbarer Sch. (durch Gesinde oder Haustiere zugefügt); **d. necessārium**, unvermeidlicher Sch.; **d. negatīvum**, Entziehung eines zukünftigen Gewinnes; **d. pecuniārium**, Geld-, Vermögensverlust; **d. positīvum**, s. d. emergens; **d. privatīvum**, Vorteilsberaubung.

Damōt(as), m. gr., Hirtenname bei idyllischen Dichtern.

Damoiseau, m. fr. (damoāsóh), Edelknappe, Junker, Stutzer.

Damŏkles, m. gr., N. eines Schmeichlers des Tyrannen Dionysios; **-schwert**, n., das über dem Haupte schwebende Schwert, drohende Gefahr.

Dámŏn, m. gr., 1. Hirtenname in Hirtengedichten; **D. u. Pythias** (eig. Phintias), Name zweier durch ihre Freundestreue berühmt gewordenen Syrakusaner (Schillers Bürgschaft).

Dampfbagger, m. d.-holl., durch Dampf betriebener Bagger, s. d.

Dan, m. hebr., 1. N., beb. Richter; 2. israelit. Stamm, vom 5ten Sohne Jakobs entsprossen.

Danā|ē, f. gr., Geliebte des Zeus, zu welcher er sich durch das Dach als goldener Regen niederließ; **-er**, pl., älterer Name der Griechen; **-ergeschenk**, n., gefährliches Geschenk (Sage vom trojanischen Pferde); **-iden**, pl., die 50 Töchter des Danáos, welche wegen der Ermordung ihres Vaters verurteilt waren, Wasser in durchlöcherte Gefäße zu schöpfen, daher **-iden-Arbeit**, f., vergebliche Arbeit.

Dan|äpris, m. ml., N. des Flusses Dniepr; **-āro**, s. Denāro, 2.

Dandin, m. fr. (dangdáng), Spottname eines unwissenden Richters, einfältiger Mensch, Tropf; **-ieren** (dangdin-), sich albern stellen, mit den Füßen schlenkern, sich nachlässig hin und her wiegen.

Dandy, m. engl. (dándi), Stutzer, Modenarr; **-ismus**, m., Stutzerhaftigkeit.

Danebrog, m. dän., Dänenfahne; **-orden**, m. dän. Ritterorden, 1219 von Waldemar II. gestiftet.

Danger, m. fr. (dangschéh), Gefahr, Nachteil; **-eux**, fr. (dangschĕröh), gefährlich.

Dangreboot, n. holl., Fischerboot.

Daniēl, m. hebr. N., beb. von Gott erwählter Richter.

Danim|a oder **-e**, f., pers. u. türk. Rechnungsmünze (1000 D. = 1 Toman).

Danischmend, m. türk., Studierender, Untergeistlicher.

Danisierung, f., das Bestreben der Dänen, in den Herzogtümern Schleswig und Holstein das Deutschtum zu unterdrücken und zu verdrängen.

Dank|mar, m. altd. N., beb. der Großherzige; **-red**, m. N., beb. öffentlicher Danksprecher; **-wart**, m. N., beb. ein Denkwerter, ein würdig Denkender.

Dánna, m. it., Schaden, Verlust.

Dans|āi, n. jap., Strafe der Enthauptung; **-ant**, fr. (dangßáng), tanzend; **thé d.**, m., Theegesellschaft mit Tanz; **-e**, f. (dangß'), Tanz; **d. des morts** (-dăh mohr) od. **d. macabre** (-makáhb'r), Totentanz; **d. de St. Guy** (-ßángt güih), Veitstanz; **-eur**, m., **-euse**, f. (dangß|öhr, -öhs'), Tänzer(in); **-ke**, m. dän., Däne.

Dan|ta, m., der amerik. Tapir, s. d.; **-te**, f., **-tes**, nl. fr. (dangt'), Spielmarken, Rechenpfennige; **-ubius**, m., lat. N. der Donau; **-zérie**, f., bengalische Scheidemünze, Heller.

Daourit, m., roter Schörl.

Daphnā|a, f. **-os**, m. gr., die, der Lorbeertragende, Beiname der Artĕmis (Diāna) und des Apollo.

Dáphnē, f. gr., 1. Tochter des Flußgottes Penēios, von Apóllo in einen Lorbeerbaum verwandelt, daher Lorbeerbaum; 2. Pflz. **Gnidium**, echter Seidelbast; **Laurĕola**, Immergrün; **Mezerĕum**, Kellerhals, Seidelbast; **-phăgos**, m. u. f., Lorbeeresser(in), Bn. der Pythia und anderer Wahrsager, weil das Kauen von Lorbeerblättern die Gabe der Weissagung erhöhen sollte.

Daphnephŏr|ien, pl. gr., Fest des Apóllo, alle 9 Jahre in Böotien gefeiert; **-ŏros**, m., Lorbeerträger an diesen Festen.

Dáphn|īa oder **-ie**, f. gr., Gabel-, Wasserfloh; **-in**, n., Alkaloïd aus der Rinde des Seidelbastes; **-is**, m., Sohn des Hermes (Merkur), Erfinder des Hirtengedichts; **-iten**, pl., versteinerte Lorbeerblätter; **-omantīe**, f., Wahrsagung aus dem Knistern eines ins Feuer geworfenen Lorbeerzweiges; **-ophāg**, m. oder f., Lorbeeresser, Beiname des Pythia oder der Wahrsager, welche durch Kauen von Lorbeerblättern die Weissagung erlangt haben sollen; **-ophorien** ꝛc., s. Daphnephorien.

Dapi|fer, m. lat., Speisenträger, Hofbeamter bei den spätern röm. Kaisern, der dazu Beauftragte in akademischen Konvikten, Truchseß im Mittelalter; **-fērāt**, n., Amt desselben.

Dappieren, s. tapieren.

Dar, m. arab., Haus, Land, Reich, daher in vielen arab. Namen vorkommend.

Darabucka, f. türk., Trommel.

Digitized by Google

Darbakkeh, f. arab., Handpauke.

Darbar, ſ. Durbar.

Darb|ismus, m. nl., Inbegriff der Lehren und Meinungen der **-iſten** od. **-yhriſten**, pl., einer 1840 in der Schweiz von Darby gegründeten chriſtlichen Sekte, welche die Weisſagungen der Bibel buchſtäblich auffaßt.

D'Arcet's Metall, n., Gemiſch aus 3 Teilen Zinn, 5 Blei und 8 Wismut, ſchmilzt bei 76 Grad Réaumur.

Darch|ĕin, n., Rinde vom Stamm und Aſt des Zimmetbaums; **-ĭmi**, n., arab. Gewicht = ¼ Lot.

Dard, m. ſlaw., Wurfſpieß.

Dardanar|iāt, n. ml., Aufkäuferei, Kornwucher, Umtriebe zur Verteuerung von Waren; **-ius**, m. lat., Aufkäufer, Kornwucherer.

Dardan|ellen, pl., Schlöſſer zu beiden Seiten der gleichnamigen Straße oder des Hellespont; **-ier**, pl. gr., Nachkommen des Dardănos, eines Königs von Troja, daher: Trojäner. [büchern.

Dāre, lat., 1. geben; 2. n., das Soll in Handels-

Dareik|e, f., **-os**, m. gr., alte perſiſche Gold- und Silbermünze = 14 M, nach dem perſ. Könige **Darēios** od. **Darius** (bed. der Mächtige) benannt.

Dareſch-Schifa, n. türk., Krankenhaus, Spital.

Dar|ham, m. türk. Silbermünze = 4 Asper; **-ĭdas**, pl. oſtind., taffetartige Zeuge aus Pflanzenfaſern; **-ĭkus**, ſ. Dareike; **-ĭno**, m. it. römiſche Silbermünze (60 Pf.); **-ius**, ſ. Dareios.

Dárling, m. engl., Liebling.

Darſ|e oder **-ēna**, m. it., innerer, mit Ketten abzuſchließender Teil eines Seehafens; **-is**, f. gr., das Abhäuten, Wundwerden, Wundſein.

Dárt|os, m. gr., innere Haut des Hodenſacks; **-rōs**, fr., mit Flechten behaftet.

Darwinismus, m., Zuchtwahllehre (Selektions-Theorīe, f.), vom Engländer Darwin aufgeſtellte Lehre von der natürlichen Züchtung im Kampfe um das Daſein. [bende Seite.

Dashing side, f. engl. (däſching-ßeibe), blen-

Daſjeſpiſſ, Daſſipiſſ, ſ. Hyraceum.

Daſý|chīra pudibúnda, f. gr.-nl., Buchenſpinner, Schm.; **-ma**, f. gr., Rauhigkeit, Struppigkeit der Haare oder der Augenlider; **-mēter**, n., Dichtigkeitsmeſſer (der Luft); **-pūs**, m., (Rauchfuß) Gürteltier. [tier, Beutelmarder.

Daſ|ýtes, ſ. Daſýma; **-ýurus**, m. gr., Beutel-

Dat., Abk. für Datīvus, ſ. d.

dat., Abk. für dátum, ſ. d.

Dáta, pl. lat. (von dátum), Gegebenes, Thatſachen; **d. et accépta**, pl., Ausgabe und Einnahme; **-ria**, f. it., päpſtliche Pfründenkammer; **-rius**, m., deren Vorſteher.

Dat, dicat, dēdicat, abgek. D. D. D., Inſchrift auf Tempeln: er giebt, weihet, widmet; Widmungsformel in lateiniſchen Büchern.

Date, m. jüd., Vater.

Dat Galēnus ópes, dat Justiniānus honōres, pauper Aristotēles cogĭtur īre pédes, lat., Galen (die Arzneikunſt) giebt Schätze, Juſtinian (die Rechtsgelehrſamkeit) Ehren, der arme Ariſtoteles (die Philoſophie) muß zu Fuß gehen.

Datieren, nl., Zeit und Ort angeben, ſich herſchreiben (von einer Zeit).

Datio, f. lat., das Geben; **d. ad mánum creditōris**, Übergabe des Schuldners in die Hand des Gläubigers; **d. curatōris (tutōris)**, Beſtellung eines Vormundes; **d. de mánu**, Entlaſſung aus der Knechtſchaft; **d. in solūtum**, Überlaſſung einer Sache an Zahlungsſtatt; **d. tutōris**, ſiehe d. curatōris.

Datis|ca, f. nl., Pflg. Strauchkraut; **cannabīna**, gelber Hanf (Griechenland); **-cīn**, n., aus deſſen Knollen gewonnener gelber Farbſtoff.

Datismus, m. gr., Sprachfehler der Ausländer (nach dem perſiſchen Feldherrn Dátis ſo von den Griechen benannt).

Dativ, m. lat., dritter Kaſus oder Gebe-, Beziehungsfall; **-a actio**, f., auf beſondere Geſetzesvorſchrift gegründete Klage; **-us**, m. ſ. Dativ.

Datja, n. ſerbiſch, Totenmahl.

Dáto, it., heute, von heute an; **-lith**, m. gr., Mineral aus dem Kalkgeſchlecht, aus Kalkerde, Kieſelerde und Boraxſäure beſtehend.

Dátor, m. lat., der Geber.

Dáto-Wechſel, m. it.-d., Wechſel deſſen Verfallzeit vom Tage der Ausſtellung an gerechnet wird.

Dátſcha, f. ruſſ., Sommerwohnung auf den Inſeln bei Petersburg.

Datturēas, m. oſtind., Giftmiſcher.

Dátum, lat., 1. gegeben; 2. n., Tagsbezeichnung; **d. ut rétro**, Zeit- und Ortsangabe wie auf der andern Seite; **d. ut supra**, wie oben bemerkt.

Datūr|a, f. nl., Pflg. **Stramonium**, Stechapfel; **-īn**, n., Alkaloïd aus deſſen Samen.

Dat veniam corvis, vexat censūra colúmbas, lat., Raben gewährt die Kritik Nachſicht, quält (mit Tadel) die Tauben.

Daube, f. fr. (bohb'), das Dämpfen des Fleiſches.

Daucifórmis, nl., Bot., möhrenförmig.

Daucus, m. lat., Pflg. **caróta**, Mohrrübe.

Daud, m. türk., ſ. David.

Dau|ſias, f. gr., Beiname der Nachtigall; **-linge**, pl. deutſch, von größeren Klumpen garen Friſcheiſens abgeſchrotene Stücke zum Ausſchmieden von Stäben; **-mont**, m. fr. (domóng), Art Kutſche.

Dauphin, m., **-e**, f. (dophäng, dophihn'), Delphīn, Delphīne, ehemals Titel des franz. Kronprinzen und der Gemahlin desſelben; **-é**, f. (-inéh), Delphināt, n., ehemals Provinz im ſüdöſtlichen Frankreich.

Daus, n., die höchſte mit 2 Augen (deux, ſprich döh) bezeichnete Karte der deutſchen Spielkarten.

Dávid, m. hebr., 1. männl. N., bed. der Geliebte; 2. Sch., Balken oder Winde zur Hebung des Ankers; **-s**, pl., auch **Davits**, pl. engl. (Dewits), hölzerner oder eiſerner Träger an den Seiten des Schiffes zum Aufhängen der Boote; **-sharfe**, f., dreieckige Harfe.

Davier, m. fr. (dawjéh), Fügebank, Fügezwinge der Tiſchler, Zahnzange (Pelikan).

Davorien, pl., illyriſche Kriegslieder.

Dävus, m. lat., Dacier, Sklavenname in den röm. Luſtſpielen; **D. sum, non Oedipūs**, ich bin D., nicht Oedipus, d. h. das kann ich nicht errathen.

Davy'ſche (dähwi-) **Sicherheitslampe**, f., vom Engländer Davy 1815 erfundene Lampe für die Bergleute zum Schutze gegen ſchlagende Wetter.

Day, ſ. Dey.

Daya, Dayaks, ſ. Daja, Daiaks.

Days of humiliation, pl. engl. (dähs of himilléſch'n), die beiden Bußtage in England, 30. Januar und 2. September.

D. C., Abk. für da capo; **D. D.**, Abk. für

Digitized by Google

Doctor of Divinity, engl., Doktor der Gottesgelehrtheit; **dd.** = dédit; **d. d.** = de dáto; **D. D. D.** = dat, dicat, dedicat, ſ. d.; **ddt.** = dedit; **Detr.** = Doctor.

dē, lat., Präpoſition, von, aus, über.

Dea, f. lat., Göttin; **D. Dia**, altrömiſche Erd- und Ackergöttin.

Dealbatiōn, f. nl., das Weißen, Tünchen, das [Weißmachen der Metalle.

dē anno, lat., vom Jahre.

Dear, engl. (dihr), teuer, lieb, wert.

Dearticulation, f. nl., Verrenkung.

dē auditu, lat., von Hörenſagen.

Deauration, f. nl., Vergoldung.

Débâcle|age, f. fr. (-kláhſch'), Hafenräumung (Wegſchaffen der Waren und ausgeladenen Schiffe); **-eur**, m. (-klöhr), Aufſeher darüber, Hafenräumer; **-ieren**, den Hafen räumen.

Débâll|age, f. fr. (-áhſch'), Auspackung; **-ieren**, auspacken (Waren).

Débân|bade, f. **-dement**, n. fr. (debangd|ábd, -máng), zerſtreute Fechtart, zerſtreuter Rückzug; **-dieren**, ſich zerſtreuen, auflöſen; **-quieren**, fr. (-banglieren), eine Spielbank ſprengen.

Dé|baptiſieren, fr., dem Taufbund entſagen, umtaufen, den Namen verändern; **-barbariſieren**, entwildern, die Wildheit benehmen; **-barcadère**, f. fr. (-bâhr), Auslade-, Ausſteigeplatz für Schiffe und Eiſenbahnen.

Débard|age, f. fr. (-áhſch'), Ausladung (eines Schiffes); **-eur**, m. (-öhr), 1. Schiffsauslader; 2. Wüſtling; 3. üppige Damenmaske; **-euſe**, f. (-öhſ'), der Tracht der Schiffsauslader in Marſeille nachgeahmte bequeme weibliche Kleidung; **-ieren**, ausladen.

Débarqu|ement, n. fr. (debark'máng), Landung, Ausladung; **-ieren**, landen, ausſetzen, ausſchiffen.

Débarraſſ|ement, n. fr. (-raſſ'máng), Wegräumung, Befreiung; **-ieren**, wegräumen, ſich vom Halſe ſchaffen, befreien.

Débat, m. fr. (debáh), Streitigkeit, ſ. Debatte; **-er**, m. engl. (dibäter), Leiter der Debatte, ſ. d.; **-te**, f. (debátt'), mündliche Verhandlung für oder wider eine Sache, Streitigkeit, Wortkampf; **-tieren**, mit Worten ſtreiten, das Für und Wider beſprechen.

Débauch|ant, fr. (deboſcháng), ausſchweifend, ſchwelgeriſch; **-e**, f. (debóhſch'), Ausſchweifung, Schwelgerei; **-é**, m. (-boſchéh), Schwelger, Wüſtling; **-ement**, n. (-boſch'máng), Verführung dazu; **-eur**, m. (-öhr), Verführer, Kuppler; **-ieren**, 1. ausſchweifen, ſchwelgeriſch leben; 2. verführen, zu Ausſchweifungen verleiten.

Debell|atiōn, f. lat., Beſiegung, Überwältigung; **-ātor**, m., Beſieger; **-ieren**, völlig beſiegen, überwinden.

Débent, lat., ſie ſind ſchuldig, Überſchrift in Handelsbüchern; **Debént**, m., Schuldner; **Debentur**, m. fr. (debangtühr'), Empfangſchein, Zollvorſchuß, Rückzoll; **Débet**, lat., 1. er iſt ſchuldig, er ſchuldet; 2. n., das Soll, Schuldſeite in Handelsbüchern.

Debil|is, lat. (abgek. **debil**), ſchwach; **-itāt**, oder **-itas**, f., Schwäche; **d. animi**, Geiſtesſchwäche; **d. habituālis** oder **musculāris**, Kraftloſigkeit, Muskelſchwäche; **d nervōsa**, Nervenſchwäche; **d. vēra**, wahre Entkräftung; **-itatiōn**, f., Schwächung, Entkräftung; **-itieren**, ſchwächen, entkräften.

Débir, n. hebr., das Allerheiligſte des Salomoniſchen Tempels.

Débit, m. fr. (debih), Abſatz einer Ware, Ver-

Debit|a, pl. lat., Schulden; **d. activa**, ausſtehende Sch., Außenſtände; **d. consensuālia**, mit gerichtlicher Erlaubnis gemachte Sch.; **d. feudālia**, Lehens-Sch.; **d. hereditāria**, Erb-Sch.; **d. passīva**, zu bezahlende Sch.; **d. portio**, f., Pflichtteil bei Erbſchaften; **d. subsidiāria**, pl., Hilfsgelder, welche dem Lehnsherrn bewilligt werden; **-ānt**, m. fr. (-táng), Warenabſetzer; Einzelverkäufer, Krämer; **-ieren**, 1. verkaufen, vertreiben; 2. als Schuld anrechnen, belaſten; 3. ausſprengen, unter die Leute bringen.

Débitmaſſe, f., ſ. Concursmaſſe.

Debit|or, m. lat. (pl. **-ōres**, **-ōren**), Schuldner; **d. assignātus**, angewieſener Sch., der für den urſprünglichen bezahlen ſoll; **d. cambiālis**, Wechſel-Sch.; **d. cēssus**, abgetretener Sch., deſſen Schuld der Gläubiger einem Dritten übertragen hat; **d. chirographārius**, Handſchrift-Sch., der über die Schuld eine Handſchrift ausgeſtellt hat; **d. communis**, Gemein-Sch.; **d. de fuga suspēctus** ob. **d. fugae suspēctus**, der Flucht verdächtiger Sch.; **d. fugitīvus**, flüchtiger Sch.; **d. hereditārius**, Nachlaß-Sch.; **d. hypothecārius**, Sch. gegen Pfandverſchreibung; **d. in solidum**, geſamtverbindlicher Sch.; **d. morōsus**, ſaumſeliger Sch.; **d. obaerātus**, zahlungsunfähiger Sch., Überſchuldeter; **d. pignoratītius**, Sch. gegen Fauſtpfand; **d. principālis**, Haupt-Sch.; **d. publicus**, Staats-Sch.; **d. putatīvus**, vermeintlicher Sch.; **d. usuārius**, Zins-Sch.; **-rix**, f., Schuldnerin; **-um**, n. lat., Schuld; **d. cambiāle**, Wechſel-Sch.; **d. certum**, ſichere Sch.; **d. conjugāle**, eheliche Pflicht; **d. exigibile**, beizutreibende Sch.; **d. feudāle**, Lehnspflicht; **d. illiquidum**, unerwieſene Sch.; **d. incertum**, ungewiſſe Sch.; **d. inexigibile**, nicht eintreibbare Sch.; **d. lēgis**, geſetzmäßige Sch.; **d. liquidum**, erwieſene, unleugbare Sch.; **d. natūrae**, Sch. der Natur, Notwendigkeit zu ſterben; **d. passīvum**, eine zu bezahlende Sch.; **d. perpetuum**, immerwährende, unablösliche Sch.; **d. publicum**, öffentliche, an den Staat zu zahlende Sch.; **d. synodāle**, ſ. Kathedraticum; **d. vērum**, begründete, widerſpruchsfreie Sch.; **-wesen**, n. fr.-d., Schuldenweſen.

Déblai, m. fr. (deblâh), das Ausgraben bei Erdarbeiten nnd Laufgräben, Wegräumung des Schuttes, Abraum; **d. et remblai** (-eh rangblâh), (das Ausgraben und Aufſchütten) Erdarbeiten beim Feſtungsbau; **-ayieren** (deblä-), aufräumen, die Belagerungsarbeiten wieder niederreißen.

Déblo|cage, f. fr. (-kâhſch'), das Herausnehmen der umgekehrten Buchſtaben im Druckſatze; **-quement**, n. (-block'máng), Aufhebung einer Bloquäde (ſ. d.); **-quieren**, (-kieren), entſetzen, die Bloquäde aufheben, die umgekehrten Buchſtaben (Fliegenköpfe) aus dem Druckſatze zurechtſetzen.

de bon coeur (d'bong köhr), von Herzen gern, freiwillig.

Débonnaire, m. fr. (-nähr'), der Sanftmütige, Nachgiebige, Beiname Ludwig des Frommen.

de bonne grace, fr. (d'bonn' gráhß'), mit guter Art, gutwillig.

Debōra, f., hebr. N., beb. die Biene, Weſpe.

Débord|ement, n. fr. (deborb'máng), das Austreten eines Fluſſes, Überſchwemmung, Ausgelaſſenheit, Zügelloſigkeit, Ausſchweifung; **-ieren**, 1. aus ſeinen Ufern treten; 2. (Kriegskunſt) über-

Digitized by Google

flügeln; 3. den Rand, den Saum abtrennen; 4. ausschweifen.

Débottieren, fr., die Stiefel ausziehen.

Débouch|é, n. fr. (-buschéh), Ausgang aus einer Schlucht, einem Passe, Ausweg; **-ement**, n. (-buschmáng), Eröffnung, Reinigung der Kanäle, Hervorrücken aus einem engen Wege, Vertrieb von Waren und Gelegenheit dazu; **-ieren**, etwas Verstopftes öffnen, entstöpseln, aus einem Engpasse hervorrücken, Mittel zum Absatz finden.

Débours, m. fr. (-búhr), Auslagen, Vorschuß; **-ement**, n. (-burß'máng), Auszahlung; **-ieren**, auszahlen, den Beutel ziehen, auslegen, vorschießen.

Débris, pl. fr. (-bríh), Trümmer, Wrack, Überbleibsel.

Débrouill|ement, n. fr. (-brulj'máng), Auseinandersetzung, Entwickelung, Entwirrung; **-ieren**, in Ordnung bringen, auseinandersetzen, entwirren.

Débrut|alisieren, fr., entwildern, einem die Roheit benehmen; **-alisierung**, f., Entwilderung; **-ieren**, fr. (u = ü), abschleifen, das Gröbste wegnehmen.

Debuchieren, fr. (-büsch-), das Lager verlassen (vom Wilde), aus dem Busch hervorbrechen, auftreiben.

Debuskōp, n. (gr.), Art Kaleidoskop mit 2 drehbaren Spiegeln.

Débusqu|ement, n. fr. (-büsk'máng), Vertreibung, Verjagung; **-ieren**, vertreiben, verjagen, verdrängen.

Début, m. fr. (debüh), erster Wurf oder Stoß im Spiel, Antritt, erste Erscheinung oder Vorstellung, Antrittsrede; **-ant**, m. (debütáng) oder **-antin**, f., Antrittsspieler(in); **-ieren**, Antrittsrolle spielen, Antrittspredigt halten, anfangen.

de but en blanc, fr. (de büt ang blang), gerade auf das Ziel los, geradezu, ohne Überlegung.

Dec., Abk. für December, Decisio oder Decisum, s. d.

Deca . . ., s. a. Deka . . .

Décachetieren, fr. (ch = sch), entsiegeln.

Decāde, f. gr.-fr., Zehnzahl von Tagen, Jahren, Zeitraum von 10 Tagen statt der Woche im franz. republikanischen Kalender.

Décadence, f. fr. (-kadángß'), allmählicher Verfall, Abnahme.

Deca|di, m. gr.-fr., der 10te oder Ruhetag der Dekäde; **-drier**, m. (-dríéh), ehemaliger Kalender nach Dekäden; **-dia**, f. nl., Pflg. **albuminōsa**, Alaunbaum (Hinterindien); **-fidus**, gr.-lat., Bot., zehnfach gespalten.

Decagramm, n. fr. = 10 Grammes, s. d.

Dé|caissieren, fr. (-käss-), auspacken, aus dem Kasten thun; **-calcomanīe**, f. fr.-gr., Vorliebe für das Decalquieren, s. d.; **-calcieren**, it., an Gewicht abnehmen (durch Eintrocknen ꝛc.).

Decalitre, m. gr.-fr. = 10 Litres, s. d.

Decálo, n. it., Gewichtsabnahme einer Ware.

Decalōbus, gr.-lat., Bot., in 10 Lappen geteilt.

Décalquieren, fr. (-kalk-), einen Umdruck machen, einen Kupferstich auf Holz, Porzellan übertragen, durchpausen.

Deca|mĕröne, s. Dekameron; **-mètre**, m. fr. = 10 Mètres, s. d.

Décamp|ement, n. fr. (dekangp'máng), Aufbruch des Lagers; **-ieren**, das Lager aufheben, aufbrechen, abziehen, sich fortmachen.

Decān, m. lat., Vorsteher einer Fakultät auf Universitäten, eines Stiftes (Dechánt) oder Kirchsprengels; **-āl**, nl., dens. betr.; **-ālĕ**, n., Versammlung der Pfarrer unter Vorsitz des Dechánten; **-āt**, n. oder m. ml., Amt und Würde eines Dekans; **Dechānei**, f., dessen Wohnung oder Sprengel; **-i civitatēnses**, pl. ml., Stadt-Dechánten; **-leum**, n., Gefängnis für Geistliche; **-isieren**, den Dekan vertreten; **-issin**, f., Vorsteherin eines Nonnenklosters; **-o dēi chorici**, m. it. (-kerítschi), Vorsteher der Geistlichkeit; **-o délla rōta**, m., Vorsteher des geistlichen Obergerichtes.

Decant|age, f. fr. (-kang|táhsch'), Aufklärung; **-atiōn**, f. nl. (fr. -taßjóng), Absingung, Abklärung, Abgießung des Klaren von einer Flüssigkeit; **-ieren**, lat., absingen, ausposaunen, ablehren, langsam abgießen; **-ier-Gefäße**, pl., Abgießungsgefäße.

Decānus, s. Decān.

Decapartītus, gr.-lat., Bot., zehnfach geteilt.

Decapit|atiōn, f. nl., Enthauptung; **-ieren**, enthaupten, köpfen.

Decarbonis|atiōn, f. nl., Befreiung von Kohlenstoff, Entkohlung; **-ieren**, einem Körper den Kohlenstoff entziehen.

Decāre, m. gr.-fr. = 10 Ares; **Decastère**, m. = 10 Stères, s. d.

Décartieren, fr., die in die Postkarte eingetragenen Gegenstände vor der Ablieferung prüfen und abstempeln.

Décat|ieren, fr., Tüchern die Dampfkrumpe geben; **-issage**, (-ßáhsch'), Dampfkrumpe.

Dĕcēdieren, lat., weichen, abgehen, sterben.

Décem, lat., zehn; 2. m., der Zehnt, Abgabe an Geistliche und Kirchen.

December, m. lat., ursprüngl. der 10., jetzt der 12. Monat des Jahres, Christmonat; **-risten**, pl., Anhänger des am 2. December 1851 erfolgten Staatsstreiches und seines Urhebers Louis Napoleon; **-pēda**, f. nl., Meßstange von 10 Fuß; **-pedātor**, m., Feldmesser; **-vir**, m. lat., Zehnmann; **-virāl-Collegium**, n., Behörde der Zehn; **-virat**, n. oder m., Behörde der Zehnmänner.

Decendĭum, n. nl., Frist von 10 Tagen.

Decennāl, lat., zehnjährig; **-ium**, n., Zeitraum von 10 Jahren, Jahrzehnt.

Decént, lat., schicklich, anständig, sittsam; **-er**, Adv., mit Anstand.

Decentralisatiōn, f. nl., Aufhebung, Lockerung der Centralisation, d. i. der Vereinigung der Staatsgewalt in einem Mittelpunkt.

Decénz, f. lat., Anständigkeit, Sittlichkeit.

Decēp|tiōn, f. lat., Hintergehung, Betrug; **-til**, nl., betrüglich; **-tor**, m. lat., Betrüger; **-tōrisch**, nl., betrügerisch; **-trix**, f. lat., Betrügerin.

Decern|āt, n. nl., Amt des **-ent**, m. lat., Rechtserkenner, Urteilsverfasser; **-enda**, pl., zum Erkenntnis vorliegende Rechtssachen; **-ieren**, entscheiden, beschließen, ein Urteil fällen.

Decerp|ieren, lat., abpflücken, hinwegnehmen; **-tiōn**, f. nl., Verminderung, Abbruch.

Decert|atiōn, f. lat., der entscheidende Streit; **-ieren**, den entscheidenden Kampf kämpfen.

Decĕss|iōn, f. lat., Abgang; **-or**, m., ein vom Amt Abgehender, Amtsvorgänger.

Déchagrinieren, fr. (deschа-), von Kummer befreien.

Déchaîn|ement, n. fr. (deschän'máng), Entfesselung,

Digitized by Google

Ausbruch heftiger Erbitterung; **-ieren**, entfesseln, erbittern.

Déchalandieren, fr. (beschalangb-), um die Kundschaft bringen, die Kunden verscheuchen.

Dechânel, Dechânt, s. Decan.

Décharge, f. fr. (beschárſch'), 1. das Abladen eines Schiffes; 2. das Abfeuern von Geschützen, Salve; 3. Strebebogen, Strebeband; 4. Polterkammer; 5. Lossprechung, Erleichterung, Entlassung, Quittung; **-ieren**, abladen, abfeuern, eine Salve geben, entbinden, lossprechen.

Déchar|mieren, fr. (-schar-), entzaubern; **-nieren**, entfleischen, mager machen, abzehren.

Déchauss|ement, n. fr. (beschoß'máng), das Lockerwerden der Zähne; **-ieren**, fr. (-schoſſ-), die Schuhe und Strümpfe ausziehen, Zähne vom Zahnfleisch entblößen; **-oir**, m. (-schoſſôáhr), Zahnfleisch-Ablöser (Werkzeug der Zahnärzte).

Déch|dar, m., der Teppich auf dem pers. Königsthrone; **-end, -ent**, n. **-er**, m., vom lat. décem, Anzahl von 10 Stück Fellen, in Rußland von 40 Stück Rauchwaren; **-enit**, n., Mineral: vanadînsaures Bleioxŷd.

Déch|et, m. fr. (beschéh), Abgang, Gewichtsverlust bei einer Ware, s. Decalo; **-eveliert** (beschew-), zerzaust, mit fliegenden Haaren.

Déchiffr|able, fr. (-schiffráhb'l), entzifferbar; **-ement**, n. (-schiffr'máng), Entzifferung; **-eur**, m. (-ôhr), Entzifferer der Geheimschrift; **-ieren**, entziffern, den Sinn einer Geheimschrift ermitteln; **-ierkunst**, f., Entzifferungskunst.

Déchiquetiert, fr. (schik-), ausgezackt.

Déchir|age, fr. (-schiráhsch'), das Zerschlagen, Trümmerwerk, das Holz von alten Schiffen; **-eur**, m. (-ôhr), Händler mit altem Holz, Schiffzertrümmerer.

Déchristianisieren, nl., dem Christentum abwendig machen.

Deckelteckel, m. Gspr., reitender Gensdarm.

Déciare, n. fr. (-ßiáhr') = $^1/_{10}$ Are, s. d.

Decid|éndi ratiônes, pl. lat., Entscheidungsgründe; **-enz**, f. nl., s. Décadence; **-ieren**, lat., abschneiden, entscheiden; **-iert**, entschieden, entschlossen; **-uus** (vom lat. cadĕre, fallen), Bot., abfallend (Kelch), s. dentes und lapides.

Deci|gramme, n. fr. (deßi-) = $^1/_{10}$ Gramme; **-litre**, n. = $^1/_{10}$ Litre.

Decim|a, f. lat., 1. der zehnte Teil der Ernte an Öl, Wein, Früchten; 2. Broncemünze in Spanien = 0,1 Real; **d. quárta, quinta, tertia**, Intervall (s. d.) von 14, 15, 13 Stufen oder Tönen; **-ábel**, nl., zehntpflichtig; **-ae ánni**, pl., 1. Zehnten des Jahres; 2. 40tägige Fastenzeit; **-ae ecclesiásticae**, pl., die kirchlichen Zehnten, Abgaben.

Decimâl, mL, zehnteilig; **-bruch**, m., Zehntelbruch, dessen Nenner eine Potenz von 10 ist; **-fuß**, m., Meßfuß, welcher in 10 Zoll geteilt ist; **-maß**, n., Maßordnung mit der Zehnteilung; **-rechnung**, f., R. mit Decimalbrüchen; **-rute**, f., in 10 Fuß geteilte Rute; **-ſystĕm**, n., das gewöhnliche Zahlensystem, dessen Grundzahl 10 ist.

Decim|ándi jus, n. lat., Zehntrecht; **-ăner, -ânus**, m., Soldat der 10. Legion; **-atiōn**, f. lat., Zehntrecht, Erhebung des Zehnten, Bestrafung des zehnten durch das Los bestimmten Mannes; **-ător**, m. nl., Zehntsammler, Zehnt-Herr.

Decîme, 1. f. lat., der 10. Ton vom Grundton an gerechnet, zehnzeilige spanische Strophe; 2. m. fr. (deßîhm'), franz. Münze = $^1/_{10}$ Franc; **-mètre**, m. = $^1/_{10}$ Mètre, s. d.; **-mieren**, lat., zehnten, d. h. den 10. Mann auslosen u. bestrafen; **-miert**, der Zahl nach verringert, gelichtet; **-môle**, f. it., Mus., Notenfigur, nach welcher 10 auf einander folgende Töne das Zeitmaß von 8 Tönen erhalten; **-mo-Séxtoformât**, n., s. Sedez; **-mus**, m. lat., N., beb. der Zehnte.

De|cina, f. it. (detschîna), neurömisches Maß = 210$^1/_9$ Par. Kubikzoll, oder Gewicht = 7 Zollpfund; **-cinerescieren**, lat., zu Asche werden; **-cintrieren**, fr. (deßäng-), das Gewölbegerüst, Bogengerüst wegnehmen; **-cipieren**, lat., hintergehen, betrügen.

Decis|iōn, f. lat., Entscheidung; **-iones**, pl., Entscheidungen schwieriger Rechtsfälle; **d. quinquaginta**, 50 Entscheidungen (Konstitutiönen) Justinians (529—530 p. Chr.); **d. rōtae**, Entscheidungen des päpstlichen Gerichtshofes; **-îv**, nl., entscheidend, absprechend; **-ivement**, fr. (deßîſiw'máng), auf entscheidende Art; **-îv-Reſcript**, n., landesherrliche Verfügung zur Entscheidung eines Rechtsstreites; **-îv-Stimme**, f., entscheidende, den Ausschlag gebende Stimme.

Decîs|or, m. nl., Schiedsrichter; **-um**, n. lat., Urteil, Rechtsspruch.

Decistère, n. fr. (deßistâhr'), = $^1/_{10}$ Stère, s. d.

Decl., Abk. für Declinatio, s. d.

Declam|ándo, it., Mus., ausdrucksvoll; **-atiōn**, f. lat., kunstmäßiger Vortrag, Redeübung, Übertreibung des Ausdrucks, Rederei; **-ător**, m., Redekünstler, Kunstredner; **-atōrik**, f. nl., Kunst, schön vorzutragen; **-atōrisch**, kunstrednerisch, kunst- oder schulmäßig im tadelnden Sinne; **-atōrium**, n. nl., Kunstvortrag, Redeübung; **-ieren**, lat., kunstgemäß vortragen, Wortgepränge machen, eifern, losziehen.

Declar|ándi vêrba, pl. lat., Zeitwörter, welche eine Anzeige oder Behauptung ausdrücken, z. B. sagen, behaupten, erklären ꝛc.; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Erklärung, Bekanntmachung, Angabe (der Güter bei der Verzollung), Gegenschein; **d. honōris**, Ehrenerklärung; **d. libélli**, Erläuterung der Klage oder eines Antrags; **d. nullitâtis matrimonii**, Erklärung der Nichtigkeit einer Ehe; **d. sententiae**, Erklärung des Urteils.

Declaration, f. fr. (deklaraß'jong), s. declaratio; **d. d'amour** (-damûhr), Liebes-Erklärung; **d. de guerre** (d'gherr'), Kriegs-E.; **d. des droits de l'homme** (dä dröá d'lomm), E. der Menschenrechte; **d. d'honneur** (-donnôhr), Ehren-E; **d. of rights**, engl. (deklaréhsch'n ow reits), E. des engl. Parlaments vom Jahre 1689 über die Grundprinzipien der engl. Verfassung.

Declar|atîv oder **-atōrisch**, nl., erklärend, erläuternd; **-atoria sententia**, f., das ein früheres erläuternde Urteil; **-ieren**, erklären, bekannt machen, zur Versteuerung angeben.

Declassieren, nl., s. degradieren.

Declin, m. fr. (deklâng), das Sinken, Abnehmen; **-ābel**, nl., der Beugung, Abänderung fähig (Haupt-, Eigenschafts-, Fürwörter in vielen Sprachen); **-abilität**, f. nl., Biegungs-, Abwandlungsfähigkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., 1. Abbiegung, Beugung (der Wörter); 2. Neigung, Zuneigung; 3. Abstand eines Sternes vom Äquator, Abweichung der Magnetnadel vom geographischen Meridian; 4. Verrenkung,

Digitized by Google

Abnahme einer Krankheit; **-atōrisch**, nl., abweichend, ablenkend; **-atorium**, n. nl., Instrument, mit welchem die Abweichung der Magnetnadel gemessen wird; **-ierbar**, lat.-d., s. -ābel; **-ieren**, lat., abweichen, ablenken, ablehnen, abändern, abwandeln oder beugen (Wörter). [dachung, Abschüssigkeit.

Declīv, lat., abschüssig, schräge; **-ität**, f., Ab-

Decóct, n. lat., abgekochter Trank, Kräutertrank; **-ion**, f., das Abkochen; **-o-infūsum**, n., Aufguß der Abkochung; **-or**, m., Verkocher, Verschwender, Bankerottierer; **d. bonōrum**, Verschwender seines Vermögens; **d. dolōsus**, Verschwender des eigenen und erborgten Vermögens.

Décoll|atiōn, f. nl., Enthauptung; **-etiert**, fr., mit bis zum Busen entblößtem Halse; **-ieren**, lat., 1. enthaupten; 2. den Hals einer Retorte od. eines Kolbens mit Sprengkohle oder einem brennenden Schwefelfaden absprengen; 3. einen Billardball von der Bande losbringen.

Décolor|atiōn, f. nl., Entfärbung, das Verbleichen, Verschießen; **-ieren**, nl., sich entfärben, verblassen, verschießen; **-iert**, entfärbt, verschossen, beleibigt; **-imēter**, n. lat.-gr., Vorrichtung, durch eine Indigolösung die entfärbende Kraft der Kohle zu messen.

Décombres, m. fr. (dekóngb'r), Schutt, Abraum.

Dēcompo|nībel, nl., zerlegbar, zersetzbar; **-nieren**, zerlegen, zersetzen, zerfällen; **-sitiōn**, f., Zerlegung, Zersetzung, Auflösung in die Grundstoffe; **-sītum**, n., 1. ein zersetzter Körper, ein mehrfach zusammengesetztes Heilmittel; 2. ein aus 3 oder mehreren Wörtern zusammengesetztes Wort.

Décompt|e, m. fr. (-kóngt'), Abrechnung, Rechnungsabzug, Gegenrechnung; **-ieren**, in Abrechnung bringen, abziehen.

Deconceptieren, nl., aus dem Zusammenhang (Konzept) bringen, verwirrt machen.

de concert, fr. (d'kongßähr), einverstanden, übereinstimmend.

Déconcert, n. fr. (-kongßähr), Mißverständnis; **-ieren** (-kongßert-), aus dem Tone, aus der Fassung bringen, verwirren.

Déconfiture, f. fr. (-kongfitür'), gänzliche Niederlage, völliger Ruin eines Kaufmanns, Zahlungsunfähigkeit.

de congrūo, lat., nach Billigkeit, Schicklichkeit.

Déconsidérieren, fr. (dekong-), der Achtung, des Ansehns berauben.

Déconstitutionalisation, f. fr. (dekongstitüßionalisaßíong), Beseitigung der Verfassung.

Décontenanc|e, f. fr. (-kongt'nángß'), Mangel an Fassung; **-ieren**, außer Fassung bringen, verblüffen. [passend.

Déconvenābel, fr. (-kongw-), ungelegen, nicht

Décopier|en, nl., abschreiben, nachahmen; **-er**, m., Abschreiber ꝛc.

Decorat|eur, m. fr. (-ör), Verzierer (von Zimmern), Bühnenmaler; **-iōn**, f. ml., 1. Verzierung der Zimmer, der Bühne, besonders durch die Malerkunst; 2. Ehrenzeichen oder Orden; **-īv**, nl., zur Ausschmückung dienend, schmückend, auf äußeren Glanz berechnet.

Decorier|en, lat., verzieren, schmücken, mit einem Orden bekleiden; **-ung**, f., s. Decoration.

Décort, m. fr. (dekór), Abzug an der Rechnung wegen mangelhaften Gewichtes oder mangelhafter Beschaffenheit.

Décortic|abilis, nl., abschälbar; **-atiōn**, f. lat., Abschälung (der Rinde oder Schale); **-ieren**, abschälen, der Rinde berauben.

Décortieren, fr., an der Rechnung abziehen.

Decōrum, n. lat., Anstand, Schicklichkeit; **d. clericāle**, priesterlicher Anstand.

Découpieren, fr. (-kup-), ausschneiden, zerschneiden, zerlegen.

Décourag|eant, fr. (dekuraſch|áng), entmutigend; **-ement**, n. (-máng), Entmutigung, Mutlosigkeit, Verzagtheit; **-ieren**, entmutigen, einschüchtern, verzagt machen; **-iert**, entmutigt, verzagt.

Découronnieren, fr. (-kur-), der Krone berauben, entthronen.

Décourt, s. Decort.

Décousu, fr. (dekuſü), Muſ., (aufgetrennt) unzusammenhängend; **de coutume**, (d'kutühm), gewöhnlich.

Découv|erte, f. fr. (-kuwért'), Entdeckung, Erfindung; **-ertieren**, den Briefumschlag eröffnen od. ablösen; **-reur**, m. (dekuwröhr), Entdecker; **-rieren**, entdecken, zu erkennen geben, verraten.

Decr., Abk. für Decrētum, s. d.

Décredit|ement, n. fr. (-kredit'máng), Verlust des Vertrauens, des Kredits; **-ieren**, um das Vertrauen bringen, herabsetzen, verkleinern.

de credulitāte, lat., nach dem Glauben, der Überzeugung (schwören).

Decre|ment(um), n. lat., Abnahme, Verminderung, Verfall; **-pieren**, nl., verfallen, ablehnen, verpuffen; **-pīt**, lat., abgelebt, altersschwach; **-pitatiōn**, f. nl., das Verpuffen, Knistern (erhitzter Salze); **-pitieren**, abknistern, im Feuer verpuffen; **-pitude**, f. fr. (-ühd'), Abgelebtheit, Altersschwäche; **-pitus**, s. decrepīt.

Decrese|éndo, it. (-kreſch-), Muſ., allmählich abnehmend; **-ént**, lat. (decréscens), 1. abnehmend; 2. Bot., gegen die Spitze zu kleiner werdend; **-éntia** oder **-ēnz**, f., 1. Abnahme, Verminderung; 2. Greisenalter; **-ieren**, abnehmen.

Decrēt, n. lat., Beschluß, Verordnung, Verfügung, Erlaß: **-a**, pl., Aussprüche des Papstes, der Kirchenversammlung; **-ālen**, pl. ml., päpstliche Entscheidungen und deren Sammlungen (Teil des Kirchenrechts); **-alist**, m. nl., Kirchenrechtslehrer; **-er**, m. u. pl., unter Schutzbrief arbeitende Handwerker in Österreich; **-ieren**, beschließen, verfügen; **-ierkunst**, f. lat.-d., Kunst der Abfassung der Urteile; **-iert**, beschlossen, verfügt; **-isten**, pl., Anhänger und Lehrer des kanonischen oder Kirchenrechts; **-ōrisch**, entscheidend, beschließend; **-orius dies**, m. lat., der 1. Jan. des Normaljahres 1624 (-orius ánnus), s. Normaljahr; **-um**, n., s. Decrēt; **a. absolūtum**, unbedingter Ratschluß Gottes; **d. ad agéndum**, Vollmacht zur Klageführung; **d. admissīvum**, Entscheidung, die Zulässigkeit eines Rechtsmittels aussprechend; **d. aliēnándi**, Veräußerungsurteil; **d. ambitiōsum**, parteiisches, befangenes Urteil; **d. aulicum**, s. Cabinetsordre; **d. comminatorium**, Strafe androhende Verfügung; **d. commissoriāle**, Verfügung des oder der Beauftragten; **d. commūne**, gemeiner, gewöhnlicher Bescheid; **d. concessīvum**, richterlicher Beschluß der Gestattung eines Gesuchs; **d. confirmatorium**, bestätigende Verfügung; **d. de acquiréndo**, Erlaubnis für den Vormund, etwas für das Mündel zu erwerben; **d. decisīvum**, entscheidendes, end-

Digitized by Google

giltiges Urteil; **d. Dei**, göttlicher Ratschluß; **d. de oppignorando**, Erlaubnis der Obervormundschaft zur Verpfändung der Güter eines Mündels; **d. de solvendo**, Erlaubnis zur Auszahlung; **d. dilatorium**, einen Aufschub erteilende Verfügung; **d. Gratiani**, päpstl. Gesetzsammlung aus dem 12. sec., Teil des kanonischen Rechts; **d. informatorium**, näheren Bericht fordernde Verordnung; **d. in senatu**, im Senat, im Rate beschlossen; **d. interimisticum**, n., vorläufige Verfügung einer Behörde; **d. judicis**, richterliches Erkenntnis; **d. manutenentiae**, Zuerkennung des Besitzes, bis ein anderer ein besseres Recht erwiesen; **d. marginäle**, Randverfügung; **d. pontificium**, päpstliche Verordnung; **d. prorogatorium**, Beschluß der Aufschiebung eines Termins; **d. remissorium**, die Strafe erlassende Verordnung; **d. restrictīvum**, eine frühere Verordnung beschränkender Beschluß; **d. alterius**, weitere, letzte Verordnung.

Décri, m. fr. (dekrih), Verrufung von Münzen, Waren, übler Ruf.

Décröchieren, fr. (ch = sch), loshaken, aus der Form nehmen.

Décrottĕur, m. fr. (-ôhr), Schuh-, Stiefelputzer; **-ieren**, reinigen, abbürsten; **-oir**, n. (-oáhr), Schuhbürste, Kratz- oder Schabeisen an den Thüren.

Decrustieren, nl., abschälen.

Dectĭcus, m. nl., Gattung der Heuschrecken; **d. verrucivŏrus**, Warzenfresser, großes Heupferdchen.

Decubĭtus, m. lat., das Auf- und Wundliegen in Krankheiten; **d. lactis**, Milchgeschwulst.

Decumät|es ágri, lat., **-ische Äcker**, pl., Besitzungen der Römer zwischen Rhein, Main u. Lahn, deren Bewohner einen Zehnt entrichten mußten.

Decumb|ens, lat., Bot., niederliegend; **-ieren**, 1. sich niederlegen, sich zu Tische legen; 2. nach Sitte der Gladiatoren niederfallend den Todesstoß verlangen.

Decŭpl|ieren, nl., verzehnfachen; **-plum**, n., das [Zehnfache.

Decŭr|ia, **-ie**, f. lat., Abteilung von Zehn, überhaupt Abteilung; **-io**, m., deren Vorsteher.

Decŭr|rens, lat., Bot., herablaufend; **-sion**, f., das Herablaufen, Abwärtslaufen (eines Flusses); **-siv**, nl., abwärtslaufend; **-sus**, m. lat., das Herablaufen, der Verlauf (einer Krankheit); **-tieren**, s. Decort . . .

Decussā|tim, lat. Adv., in Form der röm. Zehn (X) kreuzweise; **-tion**, f., das (kreuzweise) Durchschneiden zweier Linien; **-tus**, Bot., kreuzständig; **-ieren**, kreuzweise durchschneiden; **-orium**, n. nl., wundärztliches Instrument zum Niederdrücken der Hirnhaut beim Durchbohren des Schädels.

Dédaignieren, fr. (-dänj-), verachten, verschmähen, unter seiner Würde halten; **Dédain**, m. (-dáng), Geringschätzung, stolze Verachtung.

de dato, lat., abgek. d. d., ausgefertigt am . . . , datiert vom . . .

Dedecor|ation, f. lat., Schändung, Entehrung; **-ieren**, schänden, entehren.

Dedĕcus, n. lat., Schande, Schandthat.

Dédi, lat., ich habe gegeben, gezahlt.

Dedic|ation, f. lat., Widmung, Zueignung; **-ato**, it., zugeeignet; **-ator**, m. lat., Widmer, Zueigner; **-ieren**, widmen, zueignen, weihen.

Dedieren, nl., zu etwas das **dédit**, abgek. dt., (hat bezahlt) hinzusetzen, als bezahlt anerkennen, ine Schuld austhun.

Dedign|ation, f. lat., Verschmähung, stolze Verachtung, Hochmut; **-ieren**, als unwürdig abweisen verschmähen, verweigern.

Dedit|ieren, s. Dedieren; **-ion**, f. lat., Überlieferung, Ergebung, Übergabe.

Dédo, m. 1. span., (Daumen) Längenmaß 2. altd. N., s. Diether.

Dedol|ation, f. nl., s. Apoxeparnismus; **-ent**, reuelos, kummerlos.

Dédommag|ement, n. fr. (-masch'máng), Entschädigung, Schadloshaltung; **-ieren**, (-masch-), entschädigen, schadlos halten.

Dédoublieren, fr. (-dubl-), um die Hälfte vermindern, (beim Marsche) in halbe Züge abbrechen.

Deducieren, lat., herleiten, darthun, aus Gesetzen oder Thatsachen den Rechtsbeweis führen.

Deduct|io od. **-ion**, f. lat., Abzug einer Summe, Beweisführung, Rechtserweis, Erörterung; **d. ad absúrdum**, Beweis aus der Unmöglichkeit, Ungereimtheit des Gegenteils; **d. innocentiae**, Beweis der Unschuld; **d. rationis**, Beweis des Klägers oder Verklagten; **d. temporum**, Ableitung der Zeiten eines Zeitworts; **-is deducéndis**, 1. nach Abzug des Abzuziehenden; 2. nach Erweis des zu Beweisenden; **-is impénsis**, nach Abzug der Kosten; **-o aere alieno**, nach Abzug der Schulden.

Deer|skins oder **-skins**, pl. engl. (dihr-), Hirschfelle, pelzartige aus Lumpen bereitete Wollenzeuge.

def., Abk. 1. für defect, s. d.; 2. für defúnctus, defuncta, lat., der, die Verstorbene.

de facto, lat., der Thatsache nach, thatsächlich (abgesehen von der rechtlichen Begründung), in der Wirklichkeit, eigenmächtig, auf der Stelle, ohne weitere Umstände, sofort; **de facto et absque jure**, eigenmächtig und widerrechtlich.

Defäc|ation, f. lat., Enthefung, Läuterung, Ausleerung; **-ationskalk**, m., der zum Reinigen des Leuchtgases benutzte und als Dünger verwendete Kalk; **-ieren**, enthefen, entleeren, reinigen, läutern.

Défaill|ance, f. fr. (defalljángß'), Ohnmacht; **-ieren**, 1. ohnmächtig werden; 2. im Termin ausbleiben.

Défaite, f. fr. (-fäht'), Niederlage eines Heeres, Vernichtung.

Defalc|ation, f. nl., das Abmähen mit der Sichel, das Vorwegnehmen, Verkürzen einer Summe; **-ieren**, mit der Sichel abmähen, vorwegnehmen, abziehen; **-o**, m. it., Abzug einer Summe.

Defa|mieren, lat., in üblen Ruf, um den guten Namen bringen; **-nieren**, entheiligen, entweihen (von Gebäuden).

Defatig|ation, f. lat., Ermüdung, Abspannung, Ermattung; **-ieren**, ermüden, abmatten.

Défaut, m. fr. (-fóh), Mangel, Fehler, Gebrechen, Nichterscheinen vor Gericht.

Défav|eur, m. fr. (-wôhr), Abgeneigtheit, Ungunst, ungünstiger Preis einer Ware; **-orábel**, ungünstig, abgeneigt; **-orisieren**, die Gunst entziehen, der Gunst eines andern berauben.

Defec . . ., s. Defäc . . .

Defect, lat., 1. Abj., unvollständig, mangelhaft, beschädigt; 2. m., Mangel, Fehler, Abgang, Lücke, Unvollständigkeit, Beschädigung; **-arius**, m. nl., der im Laboratorium mit der Anfertigung der Arzneimittel beschäftigte Gehilfe; **-Bogen**, m. lat.-d., Ergänzung eines fehlenden oder fehlerhaften Bogens; **-ieren**, nl., Rechnungsfehler aufsuchen, be-

Digitized by Google

mängeln, als fehlend bezeichnen; **-io** oder **-ĭōn**, f. lat., Abfall, Abtrünnigkeit, Schwäche; **d. animi**, Ohnmacht; **-īv**, mangelhaft, unvollständig; **-iva vĕrba**, pl., unvollständige Zeitwörter, von denen nicht alle Formen gebräuchlich sind; **-ivĭtät** oder **-ŭōsĭtät**, f. nl., Mangelhaftigkeit; **-ūr**, f., Besorgung des Laboratoriums in Apotheken; **-us**, m., s. Defect.

Defend|ènd(us), m. lat., der zu Verteidigende; **-ènt**, m., Verteidiger; **-ers**, pl. engl., Name der 1791 in Irland zu einem Vereine zusammengetretenen Demokraten; **-ieren**, lat., verteidigen.

Défens|e, f. fr. (defángß'), Verteidigung, Rechtfertigung, Verbot; **-es**, pl., 1. Gegenschrift des Verklagten; 2. Schirmwerk einer Festung; 3. Fangzähne des Ebers; **d. générales**, pl. (-schenerähl), der einem Schuldner erteilte Schutzbrief.

Defens|io oder **-ĭōn**, f. lat., Verteidigung, Verteidigungsschrift; **d. conscientiae**, Gewissensvertretung, Darthuung dessen, worüber man schwören soll, durch andere Beweismittel; **d. illicita, licita**, unerlaubte, erlaubte Verteidigung; **d. necessaria**, Notwehr; **d. ulterior**, weitere Verteidigung; **-ionāl**, nl., verteidigend, zur Verteidigung geeignet; **-ionāles**, pl., Verteidigungsschriften; **-ionālzeuge**, m., Entlastungszeuge; **-iōner**, pl., Art Landwehr in Sachsen im 17. u. 18. sec.; **-iōns-Anstalten**, pl., Verteidigungs-Anstalten; **-iōns-Winkel**, m., Streichwinkel; **-īv**, Adj., **-ivē**, Adv., schützend, zur Verteidigung bestimmt oder geeignet, auf Verteidigung sich beschränkend oder den Angriff abwartend; **-īv-Allianz**, f. lat.-fr. (-iángß'), Schutz-, **-īv-** und **Offensīv-Allianz**, f., Schutz- und Trutzbündnis; **-ive**, f. nl., Beschränkung auf Verteidigung, verteidigende Haltung; **-īv-Werke**, pl., Schutzwerke (bei Uferbauten).

Defens|or, m. lat., Verteidiger, Beschützer; **d. fidĕi**, Beschützer des Glaubens, Beiname der engl. Könige seit Heinrich VIII.; **d. necessārius, voluntārius**, vom Gericht bestellter, freiwilliger Verteidiger; **-orio, nomine**, (in der Eigenschaft) als Verteidiger jemandes; **-ōrisch**, verteidigend, verteidigungsweise.

Defĕrātur, lat., es werde gewillfahrt.

Déférence, f. fr. (-ránggß'), Nachgiebigkeit aus Gefälligkeit und Achtung, Willfährigkeit, Ehrerbietung, Unterwürfigkeit.

Defĕr|ens, lat., abführend; **-ens canālis**, m., Samengang; **-ènt**, m., derjenige, welcher dem andern den Eid anträgt oder zuschiebt, Angeber; 2. Zeichen des Münzortes auf Münzen; 3. Adj., ehrerbietig, nachgiebig, gefällig; **-ēnz**, f. nl., s. **-ence**; **-ieren**, lat., vortragen, antragen, (den Eid) zuschieben, anzeigen, beschuldigen, genehmigen, bewilligen; **-ierter Eid**, m., zugeschobener Eid.

Defervesc|ēnz, f. nl., allmähliche Erkaltung; **-ieren**, abkühlen, verbrausen.

Défi, m. fr. (-fih), Herausforderung; **-ance**, f. (-ángß'), Mißtrauen, Argwohn; **-ant**, (-áng), mißtrauisch, argwöhnisch; **-antorisch**, nl., herausfordernd.

Defibrinieren, nl., von Faserstoff frei machen.

Defle|iendo, it. (-tschéndo), Mus., verlöschend; **-ient**, m. lat., 1. Fehlender, Abtrünniger, schlechter Schuldner, (in Österreich) ein zur Amtsverwaltung wegen Altersschwäche ꝛc. unfähiger Geistlicher; 2. Adj., mangelhaft; **-iēnz**, f. nl., Ermangelung, Ausfall.

Defleiénte pecū- defleit ómne -nia, lat., fehlt das Geld, fehlt alles.

Defleit, lat., 1. es fehlt, es ist nicht da; 2. n., Ausfall, das Fehlende in einer Rechnung, an der Einnahme, an einer Kasse, der Verlust.

Defigur|atiōn, f. nl., Verunstaltung, Entstellung; **-ieren**, verunstalten, entstellen.

Défilieren, fr., mißtrauen, herausfordern, Trotz bieten.

Défil|é, n. fr. (-éh), enger Weg, Engpaß, Hohlweg; **-ement**, n. (defil'máng), Sicherstellung vor der Bestreichung eines Geschützes, das Marschieren in schmalen Zügen; **-ieren**, durch einen engen Weg, in schmalen Reihen marschieren, eine Schanze erhöhen.

Défin|i, fr. 1. bestimmt; 2. n., das erzählende, dem gr. Aorist entsprechende Imperfektum der franz. Sprache; **-ieren**, lat., begrenzen, einen Begriff nach seinen Merkmalen angeben; **-itē**, Adv., bestimmt, deutlich, ausdrücklich; **-itio, -itiōn**, f., Begriffsbestimmung, genaue Erklärung; **d. genĕtica**, (genétische D.), Ursprungs-, Entstehungserklärung; **d. nominālis, realis, verbālis**, Namens-, Sach-, Worterklärung; **-itīv**, Adj. und **-itivē**, Adv., bestimmt, entscheidend, abschließend, endigend; **-itīva sententia**, f., Enburteil; **-itor**, m., Bestimmer, oberer Geistlicher oder Ordensgeistlicher; **-itōrium**, n. nl., Ordensrat der einzelnen Möuchsorden, Behörde zur Prüfung und Wahl der evangelischen Geistlichen; **-itum**, n. lat., Bestimmtes, genau bestimmter Begriff.

Defizit, s. Deficit.

Deflagr|atiōn, f. lat., Abbrennung, Läuterung durch Feuer; **-ātor**, m. nl., von Hare erfundener elektr. Apparat zur Verbrennung von Metallen; **-ieren**, ab-, ausbrennen, durch Feuer läutern.

Deflectieren, lat., abweichen, ablenken; **Deflĕctor**, m. nl., Blech-Aufsatz auf Schornsteinen zur Verhinderung des Rauches in der Gestalt eines abgestumpften Kegels; **Deflexiōn**, f., Abweichung, Beugung des Lichtes; **deflĕxus**, Bot., herabgebogen.

Deflor|ăta, f. nl., eine Verblühete, Entjungferte, Geschwächte; **-atiōn**, f. nl., 1. das Abstreifen der Blüten, das Abblühen; 2. Verlust der Jungfrauschaft, Entjungferung; **-atiōnsgelder**, pl., Entschädigung, welche der Schwängerer (**-ātor**, m.) der Geschwächten (**-āta**, f.) für die geraubte Jungfernschaft zahlen muß; **-ātus**, Bot., abgeblüht, abgestäubt; **-escēnz**, f., das Ab-, Verblühen, Rückbildung; **-ieren**, abblühen, eine Jungfrau schwächen, entehren.

Defluv|ieren, lat., abfließen, abfallen, schwinden; **-ium capillōrum**, n., das Ausfallen der Haupthaare; **-xiōn**, f., Abfluß, das Herabfließen, der Schnupfen (s. Katarrh); **-xo termĭno edictāli**, nach abgelaufener Vorladungsfrist.

Defoliāt|io oder **-iōn**, f. nl., Bot., das Entblättern der Bäume oder Sträucher, Laubfall.

Defórm, lat., mißgestaltet, häßlich; **-atiōn**, f., Mißgestaltung, Verunstaltung; **-ieren**, entstellen, verunstalten; **-ität**, f., Mißgestaltung, Häßlichkeit.

de fortune, fr. (-tühn'), von ungefähr.

Defóssus, lat., Bot., vergraben, in den Boden versenkt.

Défrai, m. fr. (-fräh), Freihaltung.

Defraud|ánt, m. lat., der betrügerisch öffentlichen Abgaben sich Entziehende, Schmuggler; **-atiōn**,

Digitized by Google

f., Steuerumgehung, Steuerbetrug, Unterschleif; **-ātor**, m. f. -ánt; **-e**, f., Unterschleif, Schmuggelei; **-ieren**, hintergehen, die Steuer umgehen oder unterschlagen.

Défray|eur, m. fr. (-fräjöhr), Freihalter; **-ieren**, (-fräj-), freihalten.

Défrich|ement, n. fr. (-frisch'máng), Urbarmachung; **-eur**, m. (-öhr), Anbauer; **-ieren**, urbar machen, anbauen.

Défrisieren, fr., die Frisur (s. d.) auflösen.

de front, fr. (-frong), von vorn, neben einander, im ganzen Gliede.

Defr|ugieren, lat., ein Feld aussaugen, ausmergeln; **-ūtum**, n., eingekochter Most, Mostsaft.

Défter, n. pers., Urkunde, Register über den Staatshaushalt; **-chaneh**, n., Kanzlei; **-dar**, m., Aufseher des Staatshaushalts, türk. Finanzminister.

Defúnct|a, f., **-us**, m. lat., die, der Verstorbene; **-ĭō**, f., Verrichtung, Überstehung, Tod; **-īva**, f., nl., das Ableben, der Tod; **-ōrĭē**, Adv. lat., obenhin, nachlässig; **-us**, s. -a.

Defurfuratĭōn, f. nl., Abkleiung oder Ablösung der Haut in feine Stäubchen nach Hautkrankheiten.

Dégag|é oder **-eant**, fr. (degasch|éh, -áng), ungezwungen, zwanglos, gewandt; **-ement**, n. (-máng), Losmachung, Erfüllung oder Zurücknahme des gegebenen Wortes, Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Losgehen von etwas, (geheimer) Nebenausgang eines Zimmers, Reinheit und Schärfe in den Umrissen der Figuren eines Holzschnittes; **-ieren**, befreien, losmachen, einlösen, auslosen, sein Wort erfüllen oder zurücknehmen; **-iert**, ungezwungen, frei, zwanglos, losgerissen (von Pferden).

Dégarnieren, fr., den Zierrat, Besatz wegnehmen, einer Festung die Besatzung und den Kriegsbedarf nehmen.

Dégel, m. fr. (deschéll), das Auftauen, Tauwetter.

Degen, m. deutsch, außer der gewöhnlichen Bedeutung: tapferer Mann, Junggesell.

Degéner, lat., ausgeartet, entartet; **-atio** oder **-atĭōn**, f. nl., Aus-, Entartung; **d. adipōsa**, Umwandlung der Körpergewebe in Fett; **d. fibrōsa testiculi**, Hodenentartung; **-ieren**, lat., aus- oder entarten, schlechter werden.

Degen|kind, m. deutsch, Knabe, Junggesell; **-öl**, n., Birkenteer.

Deglu|tieren, lat., abschälen, das Fell abziehen; **-tieren**, nl., verschlucken; **-titio** oder **-titĭōn**, f., das Verschlucken, der Schlucken; **d. difficilis, impedita**, erschwertes, verhindertes Schlingen, s. a. Dyskatabrósis; **d. sonōra**, das Schlucken mit Geräusch; **-titor**, m., Schluckmuskel.

Dégommage, f. fr. (-áhsch'), s. Degummieren.

Degorg|ement, n. fr. (degorsch'máng), Ausräumung, Ausschlämmung, Entfernung des mit Hefe bedeckten Korkes bei der Bereitung von Schaumweinen; **-ieren**, ausräumen, ausputzen, ausbrechen, Luft machen, **-iert**, mit tief ausgeschnittenen Kleidern; **-ierung**, s. -ement.

Degot, n. russ., Birkenteeröl, giebt dem Juchtenleder den eigentümlichen Geruch.

Dégout, m. fr. (-güh), Ekel, Abscheu, Widerwille; **-ant** (gutáng), ekelhaft, widerlich; **-é** (-gutéh), ekel, empfindlich; **-ieren**, Ekel oder Widerwillen verursachen, verleiden, Abneigung gegen etwas bekommen.

de grace, fr. (-grahß'), mit Erlaubnis, mit Gunst.

Degrad|atĭōn, f. ml., Herabsetzung auf eine niedere Amtsstufe, Entsetzung, Entwürdigung; **-ieren**, herab- oder entsetzen, erniedrigen, herabwürdigen; **-ierung**, f., s. -ation.

Dégraissieren, fr. (-gräss-), von Fett befreien, reinigen.

Dégras, m. fr. (degráh), das Öl, welches nach dem Ausfetten aus den Tierhäuten gepreßt wird.

dē grāvi causa, lat., aus einer wichtigen Ursache; **degravieren**, beschwerlich fallen, belästigen.

De|gré, m. fr. (-gréh), Stufe, Staffel, Stiege, Grad (der 90. oder 100. Teil des Quadranten); **-gréss**, m. lat., Ab-, Fortgang; **-grossieren**, fr., aus dem Gröbsten arbeiten, behauen, strecken (Metallstangen, Draht).

Déguis|ement, n. (-ghis'máng), Verkleidung, Entstellung; **-ieren**, verkleiden, verhehlen, verstellen.

Degul|ātor, m. lat., Verprasser, Schlemmer; **-ieren**, verprassen.

Degummieren, nl., die Seide durch Auswaschen mit Seife vom Klebstoff befreien, um ihr die nötige Weiße zu geben.

Degus, m., Art Eichhörnchen in Chili.

Degustatĭōn, f. lat., das Kosten der Speisen oder Getränke.

De gustibus non est disputándum, lat., über den Geschmack darf man nicht streiten.

Deg|ustieren, lat., kosten, oberflächlich berühren; **-ut(t)**, m. (russ.), Birkenteer, Degenöl, s. Degot.

Déhardieren, fr., loskoppeln.

de haut en bas, fr. (d'hoht ang ba), von oben nach unten, geringschätzig.

Dehibieren, nl., ab-, einhalten, verbieten.

Dehisc|ens, lat., Bot., klaffend, aufspringend; **-enz**, f. nl., das Aufspringen (von Samenkapseln); **-ieren**, sich spalten, aufspringen.

Dehle, f. süddeutsch, ein in die Waldmast gegebenes Schwein.

De|hibieren, nl., abhalten; **-hiscieren**, sich spalten, aufklaffen, bersten.

dē hodiérno diē, lat., vom heutigen Tage.

Dehoneft|atĭōn, f. lat., Entehrung, Beschimpfung; **-ieren**, entehren ꝛc.

Déhont|ieren, fr. (-hongt-), schamlos machen oder werden; **-iert**, schamlos.

Dehors, fr. (dehóhr), 1. Adv., hinaus, draußen, auswärts; 2. pl., das Äußere, die Außenseite, äußerer Schein, äußerer Anstand, Umgebung eines Ortes, Außenwerke einer Festung.

Dehort|atĭōn, f. lat., das Abraten, Abmahnung; **-ātor**, m., Abmahner; **-atōrisch**, abratend, abmahnend; **-atorium**, n., Abmahnungsschreiben; **-ieren**, abraten, abmahnen.

Dehydrogenisieren, lat.-gr., vom Wasserstoff frei machen.

Dei, s. Dey.

Dei, m. pers., der erste Wintermond (December).

Deïamba, m., Kongo-Tabak.

Déicidium, n. ml., Gottesmord (Kreuzigung Christi).

Deïdat, m. afrik. Lagerplatz.

Déi|ficatĭōn, f. nl., Vergötterung; **-ficieren**, vergöttern; **-förm**, gottähnlich.

Dēi gratia, lat., von Gottes Gnaden.

Deiktisch, gr., hinweisend, zeigend, zum Zeigen geeignet.

Deimos, m. und **Phóbos**, m., 1. griech. Sage, Schrecken und Furcht, Begleiter des Mars; 2. N. des entfernteren und näheren Trabanten des

Digitized by Google

Planeten Mars, im August 1877 von Asoph Hall in Washington entdeckt.

Deinclinierende Sonnenuhr, f. lat.-d., S., welche von der Mittagsrichtung abweicht und gegen den Horizont geneigt ist.

dē industria, lat., mit Fleiß, mit Absicht.

Deining, m. nd., tote See, heftiger Wellenschlag nach Stürmen, Brandung.

Dein|ōsis, f. gr., übermäßige Vergrößerung, Übertreibung; **-otherium**, n., Riesentier, urweltliches dem Tapir ähnliches, in fossilen Überresten gefundenes Tier; **-sen**, Sch., rückwärts gehen mit dem Schiffe.

Deintegrieren, nl., vermindern, verringern; **dē integro**, von neuem.

Deipăra, f. lat., Gottesgebärerin, Mutter Gottes.

Deipn|omanie, f. gr., Eßsucht, Freßsucht; **-on**, n., Hauptmahlzeit bei den alten Griechen; **-osophist**, m., Tischredner, Sophist (s. d.), der bei Tische lehrreiche und scharfsinnige Reden führt; **-osophisten**, pl., Name eines Sammelwerkes des Grammatikers Athenäus.

Deira, f. arab., Kriegsgefolge.

Deiróncus, m. gr., s. Deróncus.

Deisi|batrachie, f. gr., heilige Scheu vor Fröschen; **-dämonie**, f., Götter-, Geister-, Gespensterfurcht, Aberglaube, heilige Scheu.

Deismus, m. nl., Glaube an das Dasein Gottes als vollkommenes Wesen und Schöpfer der Welt, ohne auf andere Eigenschaften einzugehen; Vernunftglaube im Gegensatze zum Offenbarungsglauben; **Deist**, m., Anhänger dieser Lehre; **deistisch**, ders. zugethan oder entsprechend.

Deität, f. nl., Gottheit, Gotteswesenheit.

Deject|io oder **-ion**, f. lat., Aus-, Verstoßung, Stuhlgang eines Kranken, Durchfall; **d. animi**, Niedergeschlagenheit; **d. cruenta**, Blutdurchfall; **d. nigra**, schwarzer, brandiger Durchfall; **-orisch**, nl., abführend; **-orium**, n., Abführungsmittel; **-um et effusum**, n. lat., der durch Herabwerfen u. Herabgießen auf die Straße entstandene Schaden; **-ur**, f. nl., Stuhlgang; **-us**, m. lat., ein Vertriebener, Verstoßener, des Besitzes Entsetzter.

Dejer|ation, f. lat., Beschwörung, Beteuerung; **-ieren**, 1. beschwören, beteuern; 2. falsch schwören.

Déjeun|er, n. fr. (-schönéh), Frühstück; **d. à la fourchette** (-furschétt'), Gabelfrühstück; **d. dansant** (-bangßáng), Frühstück, nach welchem getanzt wird; **d. dinatoire** (-tōáhr), Frühstück, welches das Mittagsmahl ersetzt; **-ieren**, frühstücken.

Dejicieren, lat., herabwerfen, ausstoßen, entfernen, aus dem Besitz treiben.

de jour, fr. (-schuhr), s. du jour; **dē jūre**, lat., mit Fug und Recht, von Rechts wegen; **dejurieren**, s. dejerieren.

Dēka, gr., zehn; **-bristen**, pl. (gr.), Teilnehmer an der Verschwörung gegen Kaiser Nikolaus von Rußland im Jahre 1825; **-chord**, n. gr., jetzt veraltetes musik. Instrument mit 10 Saiten, s. auch Deca ...

Dekād|e, f., s. Decade; **-ik**, f. gr., Zahlensystem mit der Grundzahl 10; **-isch**, aus Zehnern bestehend, Zehner betr.; **-ische Ergänzung**, f., Ergänzung einer Zahl zu 10, 100, 1000 ꝛc.

Deka|eder, n. gr., ein von 10 Flächen begrenzter Körper; **-gon**, n., Zehneck; **-gonalzahlen**, pl., Zahlen der Punkte, Kugeln ꝛc., welche sich zu Zehnecken zusammenstellen lassen, 1, 10, 27, 52, 85 ꝛc.; **-gonie**, f., Fortpflanzung bis ins zehnte Glied; **-gramm**, n., Gewicht = 10 g; **-gynisch**, Bot., mit 10 Griffeln; **-kinōta**, pl., Zehnstrahler, Tiere, deren Grundform eine regelmäßige zehnseitige Pyramide ist; **-liter**, n., Hohlmaß = 10 l; **-log** oder **-logus**, m., die 10 Gebote des Moses; **-meron**, n., die zehn Tage, Titel einer Novellensammlung des ital. Dichters Boccaccio (-tscho); **-meter**, Längenmaß = 10 m; **-mhron**, n., Pflaster aus 10 Bestandteilen.

Dekandria, pl. gr., Bot., Zehnmännige, Pflanzen der 10. Klasse nach Linné.

Deka|petālisch, gr., Bot., mit 10 Blumenblättern; **-phyllisch**, zehnblätterig; **-poda**, pl., Zehnfüßler, Krebse; **-pode**, f., Maß von 10 Fuß; **-polis**, f., Zehnstadt, Bezirk in Palästina mit 10 Städten.

Dēkas, f. gr., die Zahl zehn.

Deká|stichon, n. gr., Strophe von 10 Versen; **-stylon**, n., Zehnsäulenwerk, 10 Säulen an der Vorderseite eines Gebäudes.

del., Abk. für 1. dēlē, delēatur, s. d.; 2. delineāvit, s. d.

Delab|echia, f. nl., Pflz. **campéstris**, der Flaschenbaum Nordaustraliens; **-ieren**, lat., herabsinken.

Délabr|ement, n. fr. (-labr'máng), Zerrüttung, Verfall; **-iert**, zerrüttet, heruntergekommen.

Delacrimation, f. lat., das Thränen der Augen, Triefaugen; **-lactation**, f. nl., Entwöhnung von der Mutterbrust; **-lai**, m. fr. (-läh), Aufschub, Frist; **-laissement**, n. fr. (-läss'máng), 1. Überlassung; 2. Hilflosigkeit; **-laléh**, f., pers., Unterhändlerin bei Eheschließungen.

de la moutarde après le dîner (de la mutard' apräh le dinéh), Senf nach der Mahlzeit od. viel zu spät!

dē lāna caprīna (rixāri), lat., über Ziegenhaare, um Kleinigkeiten, um Kaisers Bart (streiten).

Delant|era, f. span., die erste Sitzreihe bei Stiergefechten; **-ero**, m., Vorreiter.

Delapidieren, lat., von Steinen reinigen, auch: pflastern.

Delāps|io, f. nl. oder **-us**, m. lat., Abfall, Abfluß; **-us**, Adj., Bot., abgefallen.

Délass|ement, n. fr. (-lass'máng), das Ausruhen, die Erholung; **-ieren**, Erholung verschaffen; (sich), sich ausruhen, sich erholen.

Delāta hērēditas, f. lat., zugefallene Erbschaft.

dē latēre, lat., von der Seite, von seiten.

Delāt|io oder **-ion**, f. lat., Anzeige, Angeberei, Zuweisung; **d. hereditātis**, Anfall, Antragung einer Erbschaft an den zunächst Berechtigten; **d. juramenti**, Zuschiebung, Antrag eines Eides; **-or**, m., Angeber, geheimer Ankläger; **-orisch**, angeberisch, verräterisch; **-um jus**, n., übertragenes, angefallenes Recht; **-ur**, f., das Angeben, Anklagen; **-us**, m., der Verklagte.

Del credere, n. it., auf Treu und Glauben, Vergütung für übernommene Bürgschaft, Verbürgungssumme; **del cuōrē**, von Herzen, herzlich.

Dēlē oder **-atur**, lat., man tilge! (Druckverbesserungszeichen).

Delect|abel, lat., ergötzlich; **-ation**, f., Ergötzung, Labung; **-ieren**, ergötzen, vergnügen, belustigen; **-ion**, f., Auswahl.

Delect|or, m., Auswähler; **-us**, m., Auswahl.

Digitized by Google

Deleg|ados del foménto, pl. span., obere Regierungsbeamte (Civilgouverneure) in Spanien; **-ánt**, m. lat., Auftraggeber, der Überweiser einer Forderung oder Schuld an einen Dritten; **-āt**, s. -ātus; **-atār**, m. nl., der an einen Dritten überwiesene Gläubiger oder Schuldner; **-atiōn**, f. lat., 1. Überweisung, Abordnung, Absendung; 2. Benennung der Bezirke im Kirchenstaat; 3. Ausschuß des Reichstages in Österreich und in Ungarn zur Beratung gemeinsamer Angelegenheiten; **-ātus** oder **-ierter**, m. nl., 1. Abgeordneter, angewiesener Schuldner; 2. Statthalter eines Bezirks im Kirchenstaate; **-ātus jūdex**, m., außerordentlicher Richter in geistlichen Angelegenheiten; **-ieren**, abordnen, absenden, überweisen; **-ierter**, s. -āt.

Delen|ieren, lat., besänftigen, liebkosen; **-iment**, n., Linderungs-, Erleichterungsmittel, Liebkosung.

Deleſſeriten, pl., Versteinerungen einiger Fucusarten.

Déleſt|age, f. fr. (-ähsch'), das Ausladen des Ballastes, Ausladungsgebühr; **-ieren**, den Ballast ausladen.

Delet|ār oder **-ērisch**, nl., zerstörend, giftig; **-erium**, n., vergiftendes Mittel; **-iōn**, f. lat., Vertilgung, Vernichtung.

Deli, m. **-ler**, pl. türk., (Wagehals) Leibwache eines türk. Paschas.

Delia, f. gr., Beiname der Artĕmis oder Diāna von der ihr heiligen Insel Dēlos.

Delibāt, m. türk., Tollhonig, giftiger Honig, den die Bienen am schwarzen Meere vom Seidelbast sammeln.

Delibat|io oder **-iōn**, f. lat., Verminderung; **d. hereditātis**, V. der Erbschaft.

Deliber|ándi spatium, n. lat., Überlegungsfrist; **-atiōn**, f., Überlegung, Beratschlagung, Bedenken; **-atiōns-Frist**, f., Bedenkzeit; **-ātiv**, beratend, überlegend; **-āto**, it., Mus., entschlossen. **-ieren**, lat., überlegen, beraten.

Delibrieren, lat., vom Baste, von der Rinde befreien, abschälen.

Delicāt, lat., zart, wohlschmeckend, behutsam zu behandeln, mißlich; **-aménto** oder **-o**, it., Mus., mit Zartheit (vorzutragen). **-ésse**, f. fr., 1. Zartgefühl, Schonung, Zierlichkeit; 2. Leckerbissen; **-o**, s. -aménte; **-ūlus**, m. nl., Leckermaul, Süßling.

Delic|ie, f. (-lihß'), Köstliches, Liebliches, Anmut, Wonne; **-iae**, pl. lat., Wonne, s. amor ꝛc.; **-ieux**, fr. (deliß'öh) oder **-iōs**, nl., köstlich, lieblich, wohlschmeckend.

Deliet|a, pl., Vergehen, Verbrechen; **d. concurréntia**, pl., zusammentreffende Verbrechen; **-um**, n., Vergehen, Verbrechen; **d. átrox**, entsetzliches V.; **d. capitāle**, todeswürdiges V.; **d. cārnis**, fleischliches V. oder V. gegen das 6. Gebot; **d. commissiōnis** oder **comissīvum**, Begehungssünde; **d. commūne**, V., das alle begehen können; **d. consummātum**, vollzogenes V.; **d. continuātum**, nach und nach vollbrachtes V.; **d. cóntra séxtum**, V gegen das 6. Gebot, s. d. cárnis; **d. crimināle**, peinliches V.; **d. culpōsum**, aus Unwissenheit oder Fahrlässigkeit begangenes V.; **d. dolōsum**, vorsätzliches V.; **d. ecclesiasticum**, kirchliches, der Untersuchung durch die geistliche Obrigkeit unterworfenes V., **d. extraordinārium**, außerordentliches V., dessen Bestrafung vom richterlichen Ermessen abhängig ist; **d. fácti permanéntis**, V. von bleibenden Folgen; **d. fácti transeúntis**, V. von vorübergehender Wirkung; **d. innominātum**, ein in den Gesetzen nicht benanntes V.; **d. lēve**, leichtes Vergehen; **d. nominātum**, benanntes V.; **d. notōrium, occúltum**, offenkundiges, heimlich begangenes V.; **d. omissiōnis** od. **omissīvum**, Unterlassungssünde; **d. ordinārium**, mit bestimmter Strafe bedrohtes V.; **d. perfectum**, verbrecherische Handlung, bei welcher alles zum Gelingen aufgeboten, aber der Erfolg gegen den Willen des Thäters unterblieben ist; **d. privātum**, Privat-V. (gegen einen Einzelnen); **d. privilegiātum**, wegen besonderer Umstände gelinder zu bestrafendes V.; **d. proprium**, V., welches nur gewisse Personen begehen können; **d. publicum**, Staats-V.; **d. qualificātum**, wegen besonderer Umstände härter zu bestrafendes V.; **d. relterātum** od. **repetītum**, wiederholtes V.; **d. seculāre**, durch weltliche Obrigkeit zu bestrafendes V.; **d. successīvum**, nach und nach verübtes V.; **d. universitātis**, von einer Genossenschaft od. Gemeinde verübtes V.; **d. vērum**, wahres oder vorsätzliches V.

Delieren, lat., tilgen, weglöschen.

Delig|atiōn, f. nl., Unterbindung, Verband; **-atūr**, f., Verband, das Unterbinden; **-ieren**, ver-, unterbinden.

Delil, m. pers., Fremdenführer; **-a**, f., hebr. N. (der Geliebten Simsons), bed. die Zarte, Schmachtende.

Delim|atiōn, f. nl., Abteilung; **-itatiōn**, f., Grenzberichtigung; **-itieren**, abgrenzen, die Grenzen berichtigen.

Deline|ánt, m. lat., Zeichner; **-atiōn**, f., Zeichnung, Grundriß, Entwurf; **-āvit**, abgek. del., auf Zeichnungen: es hat gezeichnet ...; **-ieren**, zeichnen, abreißen, entwerfen.

Delinimént, s. Delenimént.

Delinqu|éscenz, lat., Bot., verschwindend, sich durch Verteilung in Äste auflösend; **-escént**, zerfließend, zerschmelzend; **-escieren**, zerfließen, zergehen; **-ium**, n., chemisches Zerlassen, Zerfließen; **d. animi**, Ohnmacht.

Delir|ánt, m. lat., ein Irrereder, Wahnsinniger; **-atiōn**, f., Irrwahn, Wahnsinn; **-ieren**, irre reden, rasen; **-ium**, n., Irrwahn, das Irrereden, Wahnsinn; **d. actīvum**, wütender W.; **d. acūtum**, Hirnwut; **d. blándum**, milder Irrsinn; **d. chronicum**, langwierige Wut; **d. férox** oder **furiōsum**, wütender W.; **d. mechānicum**, durch äußere Eindrücke auf das Gehirn entstandener W.; **d. melancholicum**, zeitweiliger W.; **d. mīte**, sanfter W.; **d. mussitans**, W. bei reizbarer Schwäche (nach schweren Krankheiten); **d. nervōsum**, W. nach schweren Verwundungen; **d. partiāle**, teilweiser W.; **d. senīle**, Irrsinn, Geistesschwäche der Greise; **d. soporōsum**, Betäubung mit gesteigerter Gehirnerregung; **d. sympathicum (chirurgōrum)**, von Kopfverletzungen herrührender Irrsinn; **d. temuléntum**, Irrsinn in der Trunkenheit; **d. traumaticum**, s. d. vulnerarium; **d. trémens (potatōrum)**, Säufer-W.; **d. vulnerārium**, W. infolge von Verwundung.

Delisches Problem, n. gr., Aufgabe, aus der Seite eines Würfels die Seite eines andern von

Digitized by Google

doppeltem Rauminhalt durch geometrische Zeichnung zu finden.

Délit, m. fr. (delih), s. Delictum.

Delitesc|énz, f. nl., das Verbergen, Verstecken, plötzliches Verschwinden von Krankheitsstoffen; **-ieren**, ch verborgen halten. [bern, zanken.

Delitig|atiön, f. nl., Hader, Zank; **-ieren**, ha-

Délits, pl. fr. (delih), Verbrechen, s. delictum.

Délivr|aison, f. fr. (-wräsóng), Auslieferung; **-ance**, f. (-wrángß'), Befreiung, Erlösung, Entbindung (einer Schwangeren), Lieferung, Auslieferung; **-eur** (-wröhr), Auslieferer, Befreier; **-ieren**, befreien, erlösen, ausliefern.

Delizien, pl., s. deliciae.

Della Scála, f. it., N. des großen Theaters in Mailand. [des Tages.

Délling, m. (nord. Myth.), Dämmerung, Vater

Délog|ement, n. fr. (delosch'máng), Aufbruch, Verdrängung, Austreibung; **-ieren**, ausbrechen, verdrängen, vertreiben; **-ierung**, f., Verdrängung, Aufbruch.

Déloyal, fr. (deloajáhl), untreu, treulos, unredlich; **-tät**, f., Untreue, Unredlichkeit.

Delphi|a tabúla, f. lat., Scheuktisch; **-a vása**, pl., Gefäße, die als Becher und als Schilde dienten; **-i**, pl., Kronleuchter, Kirchenlampen.

Delphín, m., lat., 1. Gattung der Walen: Tümmler, Meerschwein; 2. kleines Sternbild am nördlichen Himmel zwischen Pegásus und Adler; . s. Dauphin; **-in**, n. nl., Alkaloïd, enthalten in den Stephanskörnern; **-ium**, n., Pflg. Ritterſporn; **Ajácis**, Garten-R.; **consolida**, Feld-R.; **staphisagría**, scharfer R., Stephans-, Läuse- oder Wolfskraut, Rattenpfeffer, liefert die Stephans- od. Läusekörner; **-us**, m. lat., s. Delphin, 1; **d. grámpus**, Butskopf, Butskaper; **d. órca**, Nordkaper, Speckhauer; **d. tursio**, großer Delphín.

Delph|isch, s. pythisch; **-ys**, f. gr., Gebärmutter.

Delt|a, n. 1. griech. Name des D oder Δ; 2. die von den Mündungsarmen des Nil gebildete ▽förmige Flußinsel; überhaupt jede durch Teilung eines Flusses in mehrere Mündungsarme entstehende fruchtbare oder sumpfige Niederung; **-aförmig** od. **-oidisch**, dreieckig, nach der Gestalt des Delta; **-ametall**, n., Verbindung von Zink, Kupfer und Eisen; **-oïdeus** oder **-amuskel**, m., deltaförmiger Muskel des Oberarms.

Delú|brum, n. lat., Tempel mit einem Götterbilde; **-cidatión**, f. nl., Erleuchtung, Aufklärung; **-dieren**, lat., verspotten, täuschen.

Déluge, n. fr. (delühsch'), Überschwemmung, Sündflut oder Sintflut.

Delus|ión, f. lat., Täuschung, Verspottung, Äffung; **-iv** oder **-orisch**, nl., täuschend, betrügerisch, verfänglich.

Demagóg, m. gr., Volksführer, Volksverführer, Wühler; **-ie**, f., Volksleitung, Volksverführung, Wühlerei; **-isch**, volksverführend, wühlerisch; **-ismus**, m. gr.-lat., Gesinnung und Handlungsweise der Wühler.

Domain, fr. (d'mäng), morgen; **d. matin** (-tâng), morgen früh; **d. au soir** (- oh ßoáhr), morgen Abend.

Démanch|ement, n. fr. (demangsch'máng), Mus., das Übergreifen der linken Hand über das Griffbrett der Geige ꝛc.; **-ieren**, mit der linken Hand über das Griffbrett greifen.

Demand|atión, f. lat., Übertragung, Empfehlung; **-e**, m. fr. (demangd'), Mus., Führer in der Fuge; **-eur**, m. (demangdöhr), Bittender, Bettler; **-ieren**, lat., übertragen, empfehlen.

Demant, s. Diamant; **-elieren**, fr. (-mángt-), die Ringmauern einer Stadt niederreißen, die Festungswerke schleifen.

Démarcatión, f. fr., Begrenzung, Abgrenzung; **-s-Cordon**, m. (-bóng), Truppenlinie zur Grenzbewachung; **-slinie**, f., 1. Grenzlinie; 2. Abscheidungslinie brandiger Körperteile; **-struppen**, pl., Grenztruppen. [Amt od. Würde.

Demárch, m. gr., Gemeindevorsteher; **-ie**, dessen

Démarchen, pl. fr. (-márschen), Maßregeln, Schritte zu einem Zweck; **D. machen**, Schritte thun, in einer Sache verfahren. [zeug.

Dem|archie, s. Demarch; **-árde**, n., grobes Wollen-

Demar|kieren oder **-quieren**, fr. (qu = k), nl. oder fr., abgrenzen, die Grenzlinie ziehen.

Démas|kieren oder **-quieren**, fr. (qu = k), die Maske abnehmen oder abziehen, entlarven, enthüllen, verdeckte Truppen ins Gefecht ziehen.

Demat(h), m. nd., Ackermaß im Eyderstädtischen und Ostfriesland, 180—450 Quadratruten.

Demegorie, f. gr., Volksrede.

Démêlé, m. oder n. fr., Streit, Zank, Händel, Handgemenge; **-ieren**, auseinander wirren, absondern; mit jemand etwas zu **-ieren haben**, etwas auszumachen haben.

Démembr|ement, n. fr. (-mangbr'máng), Zergliederung, Zerstückelung, Zerteilung; **-ieren**, ml., zergliedern ꝛc.

Démen, pl. gr., s. Demos.

Démenag|ement, n. fr. (-nasch'máng), das Ausräumen aus einen Hause in ein anderes, Auszug; **-ieren**, ausräumen, ausziehen.

Dém|ence, f. fr. (-mángß'), Wahnsinn; **-enieren, (sich)**, sich heftig hin- und herbewegen, sich abarbeiten, lebhaft gebärden.

Démens, lat., wahnsinnig.

Démenti, n. fr. (-mangtih), Beschuldigung oder Nachweis einer Unwahrheit, Lüge; sich ein **D. geben**, sich selbst widersprechen.

Deménția, f. lat., Wahnsinn, Tollheit.

Démentieren, fr. (-mangt-), der Unwahrheit zeihen, Lügen strafen.

Demephitis|atión, f. nl., Reinigung von Stickluft oder von schädlicher, stinkender Luft; **-ieren**, solche Reinigung vornehmen.

Demer|ént, m. lat., ein Verdienstvoller; **-gieren**, ins Wasser versenken, untertauchen; **-ieren**, sich verdient machen.

Démérit|e, f. fr. (-rih't), Verschuldung, das Strafbare einer Handlung; **-enhaus**, n. lat.-d., Strafhaus für verbrecherische Geistliche; **-ieren**, fr., verschulden, etwas versehen.

Demersión, f. lat., Versenkung (ins Wasser), das Untertauchen, Ersäufen; **demérsus**, Bot., unter Wasser wachsend.

Démesure, f. fr. (-sühr'), Übermaß.

Demêtêr, f. gr. = Céres, Göttin des Ackerbaues.

Démeubl|ement, n. (demöbl'máng), das Ausräumen des Hausgerätes; **-ieren**, ausräumen, den Hausrat hinausschaffen.

Demeur|e, f. fr. (dëmöhr'), Aufenthalt, Wohnung, Zahlungsrückstand; **-ieren**, wohnen, im Rückstand oder übrig bleiben.

Digitized by Google

Demi, fr. (d'mi), halb, **-bain**, m. od. n. (-bäng), halbes Bad (bis an den Nabel); **-bastion**, f. (-baßtjóng), halbes Bollwerk; **-colonne**, f. (-kolónn), Halbsäule; **-cotons**, pl. (-kotóngs), gestreifte und gemusterte Manchets, s. d.; **-drap**, n. (-dráh), Halbtuch; **-fortune**, f. (-fortühn'), einspänniges Fahrwerk; **-franc**, m., halbes Frankenstück.

Demigr|atiōn, f. nl., Auswanderung; **-ieren**, auswandern, wegziehen.

Demi|jean, n. fr., Mus. (d'mi|schóh), halblautes Spiel; **-john**, m. engl. (dämmi|schonn), große Flasche oder Ballon in einem Korbe zur Versendung von Säuren ꝛc.; **-jour**, m. (-schúhr), Halbdunkel; **-lune**, f. fr. (-lühn'), Halbmond, halber Mond (Schanze); **-marque**, f. (-márk'), Wein aus der Gegend oberhalb Bordeaux; **-monde**, f. (-móngd'), Halbwelt, vornehme Buhlerinnen.

Deminuieren, s. diminuieren.

Demi|parallèle, f. fr. (d'mi|parallähl'), Halblaufgraben; **-pont**, m. (-póng), Halbverdeck; **-relief**, n. (-relsjéff), halberhabene Arbeit; **-sappe**, f. (-sápp'), Halbsenke, s. Sape.

Demiss, lat., kleinlaut, niedergeschlagen; **-iōn**, f., Demut, Niedergeschlagenheit; **-ionär**, m. fr., derjenige, zu dessen Gunsten etwas abgetreten wird, Empfänger abgetretener Güter; **-ionieren**, Entlassung aus dem Amte beantragen, **-us**, lat., Bot., niedrig.

Demi|té, f. fr., geköpertes Seidenzeug, bes. das auf der Insel Scio gefertigte; **-teinte**, f. (d'mitängt'), Halbschatten, Mittelfarbe, Mitteltinte; **-tour**, f. (d'mitúhr), halbe Wendung.

Demittieren, lat., herabschicken, herablassen, fallen lassen.

Demiúrg(os), m. gr., 1. Gewerbtreibender, Werkmeister; 2. in den dorisch-griechischen Staaten: Volksvorsteher; 3. nach der Lehre der Gnostiker: Werkmeister der Welt, Weltschöpfer.

Demivolte, f. fr. (d'miwólt), halbe Wendung des Pferdes.

Demobiliſ|atiōn, f. nl., Abrüstung des Heeres, Abgabe des Feldgepäcks ꝛc.; **-ieren**, abrüsten, auf den Friedensfuß setzen; **-ierung**, s. -atiōn.

Demodex folliculōrum, f. nl., Haarbalgmilbe.

Demo|gerónten, pl. gr., Volksälteste im alten, Senatoren im heutigen Griechenland; **-graphie**, f., Beschreibung der Eigenschaften einzelner Volksstämme.

Demoiselle, f. fr. (-moáßell'), 1. unverheiratetes Frauenzimmer, Fräulein; 2. Wasserjungfer (Insekt); 3. Handramme; 4. Zugstäbchen an den Orgeln, s. Abstracten; **-erie**, f., Jungfernschaft.

Demo|krāt, m. gr., Anhänger der Volksherrschaft, Volks-, Freiheitsfreund; **-kratie**, f., Staatsverfassung mit gleicher Berechtigung aller Bürger, Volksherrschaft; **-krātisch**, volksherrisch, freistaatlich; **-kratisieren**, solche Gesinnung verbreiten, zur Demokratie machen; **-kratismus**, m., Anhänglichkeit an die Volksherrschaft; **-krit** oder **-kritos**, m., N. eines griech. Philosophen, der über die Thorheiten der Menschen lachte, im Gegensatz zu dem darüber weinenden Heraklit, daher **-kritisch**, spöttelnd.

Demol|ieren, f. lat., niederreißen, abbrechen, (Festungswerke) schleifen; **-ierung** oder **-itiōn**, f., Abtragung, Schleifung; **-itiōns-Systēm**, n., Einrichtung einer Festung, daß die vom Feinde eroberten Werke sofort zerstört werden können.

Dēmologie, f. gr., Lehre von den Erscheinungen und Gesetzen im Leben der einzelnen Völker.

Dēmonētiſ|atiōn, f. fr., Herabsetzung, Verrufung oder Entwertung von Münzen; **-ieren**, verrufen (Münzen).

Demonstr|ābel, lat., beweisbar, erweislich; **-abilität**, f. nl., Erweislichkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., 1. Beweis, Erklärung; 2. Unterricht in der Anatomie mit Vorzeigung von Präparaten; 3. weniger förmlicher Beweis in Rechtssachen; 4. Angriffsdrohung, Kundgebung einer Absicht od. Gesinnung; **d. directa**, unmittelbarer Beweis (durch sinnliche Wahrnehmung); **d. indirecta**, mittelbarer, künstlicher Beweis (durch Vermutungen und Schlüsse); **-ativ**, hinweisend, beweisend; **-ativa**, pl., oder **-ativum**, n., hinweisende Fürwörter; **-ator**, m., Beweisführer, Zeiger; **-ieren**, zeigen, darthun, beweisen.

Dēmontieren, fr. (-mongt-), 1. vom Pferde werfen, unberitten machen; 2. auseinander nehmen, unbrauchbar machen (eine Kanone durch Schüsse); 3. aus der Fassung, in Verwirrung bringen.

Demoraliſ|atiōn, f. nl., Entsittlichung, Sittenverderbnis, Sittenlosigkeit; **-ieren**, entsittlichen, einem Heere Mut, Zucht und Ordnung nehmen; **-iert**, entsittlicht, sittlich verkommen.

De mórtuis nil nisi bóne, lat., von den Toten soll man nur Gutes reden.

Dēmos, m. gr., das Volk im alten Athen, Gemeindebezirk.

Demosth|ēnes, m. gr., der berühmteste Redner des alten Athens, daher **-enische Beredsamkeit**, f., außerordentliche, ausgezeichnete B.

Demōtisch, gr., volksmäßig; **-e Schrift**, f., Volks-, Buchstabenschrift der alten Ägypter zum Unterschiede von den Hieroglyphen, s. d.

Dempgording, m., -e, pl. Sch., die Geitaue des Besan, s. d.

Dēmptis deménd is, lat., nach Wegnahme des Wegzunehmenden.

Demule|ēntia, pl. lat., beruhigend, mildernd wirkende Heilmittel; **-ieren**, streicheln, liebkosen, besänftigen.

Demy, n. engl., Art kleinen Papieres.

den., Abk. für denātus, denāta, gestorben.

Denār od. **-ius**, m., altröm. Silbermünze (50 Pf.), später schlesische Kupfermünze ($^4/_5$ Pf.); **d. Pētri**, Petersgroschen, Petersphennig; **-l**, s. Coppa 2; **-o**, m. it., 1. Kupfermünze, Seiden- und Goldgewicht (1 Gran); 2. Anteil an einem Schiff oder dessen Ladung; **-ius**, s. Denār.

denat., Abk., s. den.

Denationaliſier|en, dem Volke entfremden, der Volkseigentümlichkeit (Nationalität) berauben, ausbürgern; **-ung**, f., Entfremdung ꝛc., Ausbürgerung.

Denatur|aliſatiōn, f. nl., Entziehung des Heimatsrechts; **-aliſieren**, des Heimatsrechts berauben; **-ieren**, fr., seine Natur ändern, ausarten; aus der Art schlagen.

Denātus, nl., 1. Abj., gestorben; 2. m., der Gestorbene.

Dendr|achāt, m. gr., Baumachat; **-iten**, pl., Steine mit pflanzenartiger Zeichnung; **-itisch**, baumförmig; **-oblum**, n., Pflg. **monilifórme**, Baumstendel aus Japan; **-ocolāptes**, m., amerik. Baumläufer, Kletterschwanz, Holzhauer (Vogel); **-ocŏpus**, m., Gattung der Spechte; **d. mājor**, Bunt-, Rot-, Schildspecht; **d. minor**, Klein-, Gras-, Sperlingsspecht; **-ocўgna**, f., Baum-Ente; **d. vidŭāta**, Witwen- oder Nonnen-Ente; **-ographie**,

Digitized by Google

f., Baumbeschreibung; **-oïdisch**, baumförmig; **-olīthen**, pl., Versteinerungen von Bäumen u. Sträuchern; **-ologīe**, f., Baumzuchtlehre; **-omēter**, n., Baummesser, Werkzeug zur Bestimmung des Kubikinhaltes der Baumstämme; **-ometrīe**, f., Baummeßkunst; **-ophīlen**, pl., auf Bäumen lebende Eidechsen; **-ŏphis**, f., Baumnatter; **d. Ahaetúlla**, Ahätullnatter (Südamerika).

Dénеb, m. arab., (Schwanz) hellster Stern im Schwan.

Denĕg|ātio oder **-atĭōn**, f. nl., Verweigerung, Leugnung; **d. audiéntiae** oder **justitiae**, Verweigerung des nachgesuchten Gehörs; **d. debĭti conjugālis**, Verweigerung der ehelichen Pflicht; **-ātor**, m., Verleugner; **-ieren**, lat., abschlagen, verweigern.

Denéschka, Denga, s. Denuschka.

Dengeln, deutsch, die Sensen durch Klopfen schärfen.

Denier, m. fr. (denjéh), alte franz. Hellermünze und Silbergewicht; **-wage**, f., Instrument zur Bestimmung der Feinheit der Seide.

Denigr|ánt, lat., anschwärzend, verleumdend; **-atĭōn**, f., oder **-ement**, n. fr. (denigr'máng), Anschwärzung, Verleumdung; **-eur**, m. (-gröhr), Verleumder; **-ieren**, lat., anschwärzen, verleumden.

Denison, s. Denizen.

Denitrificateur, m. fr. (-töhr), erste Vorkammer bei der Bereitung der Schwefelsäure zur Zersetzung der darin befindlichen Salpetersäure.

Deniz|ation, f. engl. (-sehsch'n), Bürgerrecht, Einbürgerung; **-en**, m. (denis'n), freier Bürger, Eingebürgerter; **-ieren**, das Bürgerrecht erteilen.

Denneln, s. Dengeln.

Denobilitieren, nl., des Adels verlustig erklären.

Denomadisieren, nl., Wandervölker seßhaft machen.

Denomin|atio oder **-atĭōn**, f. lat., Ernennung, Benennung; **d. juratōrum**, E. derjenigen, welche schwören sollen; **d. testium**, E. der Zeugen; **-atīvum**, n. nl., ein von einem Worte (Nomen s. d.) unmittelbar abgeleitetes Wort; **-ātor**, m., Nenner eines Bruchs; **d. ratiōnis**, der Quotient od. Name eines geometrischen Zahlenverhältnisses; **-ieren**, lat., ernennen, benennen; **-iert**, ernannt.

Dénoncieren, fr. (benongß-), s. Denunciieren.

de non praejudicándo, lat., ohne Beeinträchtigung der Rechte eines andern.

Denot|atĭōn, f. lat., Bezeichnung, Angabe; **-ieren**, bezeichnen, angeben.

Dénou|ement, n. fr. (-nu'máng), Entwickelung, Lösung des Knotens, Entscheidung, Ausgang; **-ieren**, entwickeln, lösen.

de nóvo, lat., von neuem.

Denrées, pl. fr. (dangréh), Lebensmittel, Eßwaren.

Dens, m. lat., Zahn; **d. cánis**, Hundezahn, s. Erythronium; **d. leōnis**, Löwenzahn, s. Leontodon.

Dénsi|sieren, lat., verdichten; **-flōrus**, nl., Bot., dichtblütig; **-imēter**, n. lat.-gr., Dichtigkeitsmesser mit Skala zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes; **-ītät**, f., Dichtigkeit; **-um**, im Bausche, zusammen; **-us**, Bot., dicht.

Dent, f. gew. als m. gebraucht, fr. (dáng), Zahn, kegelförmige Bergspitze oder Horn; **-ágra**, f. lat.-gr. (dent-), Zahngicht; **-āles littĕrae**, pl. lat., Zahnbuchstaben, Zahnlaute (ſ und z); **-alīden** oder **-alīthen**, pl. nl., versteinerte Meerzähne oder Seenadeln; **-alīna**, f., Korallenzähnchen; **-alium**, n., Meerzahn (Zahnschnecke); **d. elephantīnum**, Elefantenzahn (kegelförmige Schnecke); **-aria**, f. nl., Pflg. **bulbifĕra**, Zahnwurzel, Zahnkraut; **-arpāg** oder **-harpāg**, m. lat.-gr., Zahnzieher; **-āta sutūra**, f., gezahnte Naht der Schädelknochen; **-atio** oder **-atĭōn**, f., **-atiōnes**, pl. lat., zackenförmige Endigungen einiger Rippenmuskeln; **-ātum ligaméntum**, n., gezahntes Band; **-atūra**, f. Bot., Zahnung eines Blattes; **-ātus**, gezähnt.

Dentel|ieren, fr. (dangt-), auszahnen, auszacken; **-les**, pl. (dangtél'), Spitzen, Kanten; **-ure**, f. (dangt'lühr'), ausgezackte Arbeit, Kante.

Dént|es, pl. lat., Zähne; **d. ápri**, Eberzähne; **d. decidŭi**, ausfallende oder Milchzähne; **d. equimarīni**, die großen Eckzähne im Oberkiefer des Walrosses; **d. lúpi**, Wolfszähne.

Dent-harpāg, m. lat.-gr., Zahnzange.

Denticŭl|ātus, lat., mit Zähnen, Zacken versehen, gezähnelt; **-i**, pl., Zahnschnitte, kälberzahnförmige Verzierungen an Säulengebälk.

Déntl|fer, nl., mit zahnartigem Fortsatze; **-frangibŭlus**, m. lat., Zahnbrecher; **-frīcium**, n., Zahnpulver; **-róstres**, pl. nl., Zahnschnäbler, Vögel mit gezähnten Schnäbeln; **-scalpium**, n. lat., Zahnstocher, Zahnschaber zum Reinigen der Zähne.

Dent|íst, m. nl. oder **-iste**, m. fr. (dangtíſt'), Zahnarzt, Zahnkünstler; **-itĭo** oder **-itĭōn**, f. lat., das Zahnen der Kinder; **d. difficĭlis**, schweres Zahnen; **-ōs**, nl., bezahnt, mit Zähnen versehen; **-olabiālen**, die zwischen den Zähnen und den Lippen ausgesprochenen Buchstaben v und w; **-schick**, m. russ., s. Adjutant; **-ūr**, f. nl. oder **-ure**, f. fr. (dangtühr), Gesamtheit, Beschaffenheit der Zähne, Gebiß.

Denud|atio oder **-atĭōn**, f. nl., Entblößung (der Knochen vom Fleische); **d. altarium**, Entkleidung der Altäre (am grünen Donnerstage); **-ieren**, lat., entblößen.

Denunci|ánt, m. lat., Angeber, Ankläger; **-āt**, m., der Angeschuldigte; **-atio** oder **-atĭōn**, f., freiwillige Anzeige (eines Verbrechens) bei Gericht, Rüge, Angeberei; **d. anonўma**, Anzeige, ohne daß der Angeber sich nennt; **d. litis**, Aufforderung an einen Dritten, einem Rechtsstreit zur Hilfe beizutreten; **d. matrimonii**, Aufgebot Verlobter; **-ātor**, s. **-ánt**; **-ieren**, vor Gericht angeben, anzeigen, eine Rügesache anbringen.

Dentio, lat., von neuem.

Denúschka, f., russ. Kupfermünze (1/2 Kopeke).

Déo annuénte, lat., mit Gottes Willen oder Segen.

Deobstru|éntia, pl. nl., Verstopfung hebende Mittel; **-ieren**, die Verstopfung aufheben.

Deochār, m., **-a**, f. lat. N., beb. Gottlieb(e).

Déo consĭlium, lat., bei Gott ist Rat.

Deod|and, n. lat. (engl. diodănd), Gottverfallenes, verfallenes oder verwirktes Gut; **-āt**, m. **-āta**, f., Name, beb. der, die von Gott Gegebene, (gr. Theodōr[a]).

Deo dicā|ta, f., **-tus**, m. lat., (Gott geweiht) Nonne, Mönch.

Déo favénte, lat., mit Gottes Hilfe.

Déo grātias, lat., Gott sei Dank!

Deonerieren, lat., entlasten, ausladen, entledigen.

Deontologīe, f. gr., Pflichten-, Sittenlehre.

Digitized by Google

Deopaſſiäner, ſ. Patripaſſianer.

Deoperculätus, nl., Bot., unbedeckelt, des Deckels beraubt.

Deoppliántia, pl. nl., ſ. Deobstruéntia.

De|optieren, lat., auswählen, Einfluß auf eine Wahl ausüben; **-ordinatiōn**, f. nl., Unordnung; **-pactio**, f., Vergleich.

de pāne lucrándo, lat., um Brot zu verdienen, des Erwerbes wegen.

Dépa|quetieren, fr. (pak't-), auspacken; **-ralyſieren**, lat.-gr., die Lähmung aufheben.

Départ|ement, n. fr. (-part'máng), 1. Anteilung, Verteilung; 2. Geſchäfts-, Verwaltungsbezirk; 3. Gemach (Apartement); **-ementāl**, den Verwaltungsbezirk betreffend; **-emento**, n. it., Kreis, Bezirk, Fach; **-ieren**, nl., verteilen; **-itiōn**, f., Verteilung.

Dépas, n. gr., Opferſchale, Becher.

Depascieren, lat., abweiden, abfreſſen.

Dé|paſſieren, fr., vorüberziehen, überholen; **-paſſieren**, vermengte Lettern ordnen.

Depauper|āta umbélla, f. nl., Bot., armſtrahlige Dolde, mit nur wenig Strahlen; **-atiōn**, f., Verarmung; **-ieren**, verarmen, arm machen.

Dépêch|e (depäſch') oder **Depéſch|e**, f. fr., Eilbrief, raſch zu befördernde amtliche Schreiben; **-ieren**, ſchnell befördern oder abfertigen; (**ſich**), eilen, ſich ſputen.

De|pecoratiōn, f. nl., Abnahme des Viehſtandes (bei Zunahme der Bevölkerung); **-peculatiōn**, f. lat., Kaſſendiebſtahl; **-peculieren**, eine öffentliche Kaſſe beſtehlen; **-pellieren**, lat., weg-, vertreiben, verſtoßen.

Depén|d|ens, lat., Bot., herabhängend; **-ént**, abhängig, unſelbſtändig; **-entien**, pl., ſ. Pertinentien; **-enz**, f. nl., 1. Abhängigkeit; 2. Zubehör; **-ieren**, lat., abhängen, unterworfen ſein.

Depennieren, nl., entfedern, eine Rechnung, Schuld durchſtreichen, einen Auftrag zurücknehmen.

Dépenſ|e, f. fr. (-pángß'), 1. Ausgabe, Aufwand; 2. Speiſekammer; **-eur**, m. (-ßör), Verſchwender; **-ier**, m. (-jé), Speiſemeiſter, Schaffner in Klöſtern und auf Schiffen; **-ieren**, ausgeben, verthun, vergeuden.

Depérd|ieren, lat., verlieren, verderben, zu Grunde richten; **-iten**, pl., Einbußen, unverſchuldete Verluſte, Unterſchied zwiſchen dem Marktpreiſe und dem Preiſe, zu welchem die Unterthanen in Ungarn den Proviant liefern müſſen; **-itiōn**, f., Verderbung, Abgang, Verluſt.

Depeſch..., ſ. Dépêch...

Dépeuplieren, fr. (-pöpl-), entvölkern, veröden.

Dephlegm|atiōn, f. lat.-gr., Entwäſſerung geiſtiger Flüſſigkeiten durch Deſtillation; **-atiſieren**, oder **-ieren**, entwäſſern; **-ātor**, m., Vorrichtung zur Scheidung gemiſchter Flüſſigkeiten bei der Deſtillation.

Dephlogiſt|iſch, lat.-gr., nicht verbrennbar; **-iſieren** (ältere Chemie), des Brennſtoffs berauben; **-iſierte Luft**, f., Lebensluft, Sauerſtoff.

Depil|atiōn, f. nl., Enthaarung, Kahlheit; **-ativ**, enthaarend; **-atorium**, n., Enthaarungsmittel; **-ieren**, lat., enthaaren, rupfen, berauben, um das Eigentum bringen.

Depingieren, lat., abmalen, ſchildern.

Depinto, m. it., Inſchrift mit roter, ſchwarzer, weißer Farbe (in den Ruinen von Pompeji).

Dépit, m. fr. (-pih), Verdruß, Ärger, Unwille, Widerwille; **-ös** (-tös), ärgerlich, verdrießlich.

Déplac|ement, n. fr. (-plaß|máng), 1. Verrückung, Verſetzung, Abſetzung; 2. Sch., die von einem Schiffe verdrängte Waſſermaſſe; **-ieren**, verſetzen, verrücken, des Platzes berauben, abſetzen; **-iert**, von ſeinem Platze gerückt, an unrechter Stelle, übel angebracht; **-ierungs-Methöde**, f., Verdrängungs-M., beſonderes Verfahren, Pflanzenſtoffe, z. B. die Gerbſäure auszuziehen.

Déplaiſ|ance, f. fr. (-pläſangß'), Abneigung, Widerwille, Mißfallen; **-ánt** (-ſáng), unangenehm, widerlich; **-ier**, n., Unluſt, Mißvergnügen, Betrübnis, Verdruß.

Deplan|ātus, lat., Bot., abgeflacht; **-ieren**, eben machen, abflachen; **de plāno**, kurz weg, ohne Weitläufigkeiten.

Deplant|atiōn, f. nl., Verpflanzung; **-ieren**, lat., verpflanzen, verſetzen; **-oir**, m. fr. (-plangtoár), Spatel zum Verpflanzen.

Depletiōn, f. nl., Aus-, Entleerung.

Déploiement, n. fr. (-ploámáng), Entfaltung, Entwickelung, Aufmarſch der Rotten.

Deplor|ābel, nl., beklagenswert, erbärmlich; **-atiōn**, f. lat., das Beweinen, Bejammern; **-ieren**, beweinen, bejammern, bedauern.

Déploy|ement, n. fr., ſ. Déploiement; **-ieren**, (-ploäj-), entfalten, ausbreiten, aus der geſchloſſenen Heerſäule aufmarſchieren, auskramen, zeigen; **-erſchritt**, m., Geſchwindſchritt.

Deplumatio, f. nl., Entfederung, Enthaarung (der Augenlider).

Depolariſ|atiōn, f. nl., Entziehung der Polarität; **-ieren**, d. P. entziehen.

Dépolieren, fr., den Glanz nehmen, matt machen.

Depōn|ens, n. lat., das lateiniſche Zeitwort von paſſiver Form und aktiver Bedeutung; **-ént**, m., 1. der etwas zur Verwahrung niederlegt; 2. Ausſager, Zeuge; **-ieren**, 1. ab-, niederlegen, in Verwahrung geben, ausſagen; 2. einen Studenten vom Pennalismus freiſprechen, wobei er gleichſam die Hörner ablegt.

Depopul|ariſatiōn, f. nl., Entziehung der Volksgunſt; **-ariſieren**, der Volksgunſt berauben; **-atiōn**, f. lat., Entvölkerung; **-ieren**, entvölkern, verheeren.

Déport, m. fr. (depóhr oder depórt), Vergütigung für geliehene Wertpapiere, in Prozenten ausgedrückt; **-atiōn**, f. lat., Verbannung und Abführung nach einer entfernten Inſel, Kolonie ꝛc. (Sibirien, Cayenne); **-ieren**, wegführen, verbannen, ins Elend führen; **-ierter**, m., Verbannter; **Depórtus**, m. nl., Antrag, Recht der Biſchöfe, die Hälfte des Ertrages des erſten Jahres von einer verliehenen Pfründe zu beziehen.

Depoſ|ita oder **-iten**, pl., **-itum**, n. lat., bei einer Behörde zur Verwahrung niedergelegte Gelder, anvertrautes Gut; **-itār**, **-itarius**, m., Verwahrer desſelben, **-ital**, nl., zur Verwahrung gehörig oder geeignet; **-itenbank**, **-iten-Kaſſe**, f., Bank oder Kaſſe zur Annahme und Verwahrung von Geldern; **-itio** oder **-itiōn**, f., 1. Niederlegung zur Aufbewahrung; 2. Ausſage, beſ. vor Gericht; 3. Aufnahme eines Neulings (Fuchſes) in eine Studentenverbindung; **d. ab officio**, Entbindung vom Amte (Strafe für Geiſtliche); **d. cataractae**, Beſeitigung der Kryſtallinſe (beim grauen Star); **d. debiti**, Niederlegung einer Schuld; **d. honōris**,

Digitized by Google

Verlust der Ehre; **d. testium**, Zeugenaussage; **-itor**, m., ſ. Deponent; **-itorium**, n. nl., Einrichtung, Ort für gerichtliche Aufbewahrung; **-ito-Wechſel**, m., W. für in eine Handlung gelegtes Geld; **-itum**, n., ſ. -ita; **-itum fidei**, n., Hinterlegung des Glaubensbekenntniſſes.

Dépoſſ|edieren, fr., aus dem Beſitze vertreiben; **-eſſiōn**, f., Vertreibung aus dem Beſitze; **-ibilitieren**, nl., unmöglich machen.

Dépoſtieren, fr., von ſeinem Platze verdrängen.

Dépôt, m. gew. n. fr. (-pôh), 1. Niederlage, beſ. für Kriegsbedürfniſſe, Ergänzungsmannſchaft eines Heeresteils; 2. vorläufiges (Polizei-) Gefängnis; 3. ſ. Abſceſſ; **d. laiteux** (-lätöh), Milchverſetzung; **-Bataillon**, n. (-bataljôhn), das zur Kriegszeit errichtete 4. Bataillon eines Regiments.

Depotenzieren, nl., 1. entkräften; 2. aus einer Zahl die Wurzel ziehen.

Dépouill|e, f. fr. (-púlj'), abgeſtreifte Haut, Balg, Beute, Verlaſſenſchaft; **-ieren**, ausziehen, entblößen, berauben, plündern, verwüſten.

Depräd|atiōn, f. lat., Plünderung, Beraubung; **-ieren**, plündern, berauben, verheeren.

Deprav|atio oder **-atiōn**, f. lat., Verſchlechterung, Sittenverderbnis; **d. artūum**, Verunſtaltung von Gliedern oder Knochen; **-ieren**, verderben, ſchlechter machen oder werden.

Deprec|atiōn, f. lat., Ab-, Fürbitte, Ablehnung, Verwünſchung; **-atūr**, f. ml., 1. Recht, von den an Klöſter geſchenkten Gütern für Lebenszeit die Einkünfte zu beziehen; 2. eine bis ins dritte Glied dauernde Erbpacht; **-iatiōn**, **-ieren**, ſ. Depretiation ꝛc.; **-ieren**, abbitten, verbitten, ablehnen.

Deprehen|dieren, lat., ergreifen, ertappen; **-ſiōn**, f., Ergreifung (eines Verbrechers); **-siōnis fōrum**, n., Gericht des Ortes, an welchem der Verbrecher ergriffen iſt.

Depress|aria, f. nl., Ackereulenmotte; **d. nervōsa**, Kümmelmotte; **-io** od. **-iōn**, f. lat., Niederdrückung, Unterdrückung, Vertiefung, Erſchlaffung; 2. Abſtand des ſcheinbaren Horizonts vom wahren; **d. cataráctae**, Herabdrückung der Kryſtalllinſe des Auges; **d. cranii**, Eindrückung der Hirnſchale; **-iōns-Schuß**, m., Senkſchuß, ein unter die Horizontallinie gerichteter Schuß; **-iōns-Winkel**, m., der Winkel, den deſſen Richtung mit der horizontalen Linie bildet; **-ieren**, fr., (ein Geſchütz) tiefer richten, (ein Buch) aus der Preſſe nehmen; **-or**, m., **-ōren**, pl. nl., niederziehende Muskeln; **-orium**, n., Werkzeug zum Abdrücken der Hirnhaut; **-o-truncātum follium**, n., Bot., ein gleichſam durch Druck abgeſtutztes Blatt; **-us**, lat., niedergedrückt, flach gedrückt erſcheinend.

Depreti|atiōn, f. nl., Herabſetzung des Preiſes, Unterſchätzung, Herabwürdigung; **-ieren**, herabſetzen, unterſchätzen, herabwürdigen.

Dépri, m. fr. (-prih), Anzeige von ausgehenden zollbaren Waren.

Deprim|éntes musculi, pl. lat., niederziehende Muskeln; **-ieren**, herab-, nieder-, eindrücken, ſchwächen, abſpannen, mutlos machen; **-iert**, herabgedrückt, mutlos; **-ierter Puls**, m., ſchwacher Puls.

Depriv|atiōn, f. nl., Beraubung, Abſetzung eines Geiſtlichen; **-ieren**, berauben, entſetzen.

de profúndis, lat., aus der Tiefe, Anfang und Name des 29. Pſalms; **de proprio**, an ſeinem Eigentum.

Dépucell|ement, n. fr. (depüßellmáng), Entjungferung; **-ieren**, entjungfern.

Depur|antia, pl. nl., blutreinigende Mittel; **-atīv**, **-atōriſch**, blutreinigend; **-gántia**, pl. lat., Reinigungs-, Abführungsmittel; **-atiōn**, f. nl., Reinigung, Abführung; **-gatīv** oder **-gatōriſch**, abführend; **-gieren**, lat., reinigen, abführen; **-ieren**, nl., reinigen, abführen.

Deput|āt, n. lat., in Naturalien (Holz, Getreide ꝛc.) gewährter Teil der Beſoldung; **-āti**, pl., ſ. -ātus; **-atiōn**, f. nl., Abordnung mit einem beſtimmten Auftrage, die Abgeordneten ſelbſt, Ausſchuß; **-atiſt**, m., Empfänger eines Deputats; **-ātus**, m. lat., Abgeordneter; **-ieren**, abordnen, abſenden; **-ierten-Kammer**, f., Verſammlung der Abgeordneten; **-ierter**, m., Abgeordneter, Volksvertreter.

Dequalificatiōn, f. nl., Entziehung der Befähigung.

Déracinieren, fr. (-ßi-), entwurzeln, ausrotten.

Deradēn, m. gr., Halsdrüſe; **-itis**, f., deren Entzündung; **-ōncus**, m., Halsdrüſengeſchwulſt.

Déraiſon, f. fr. (-räſóng), Unverſtand, Unvernunft; **-näbel** (-räſonnäbel), unvernünftig, unbillig; **-nement**, n. (-ſonn'máng), unvernünftiger Gedanke, Geſchwätz; **-nieren**, unvernünftig reden od. urteilen.

Dérang|ement, n. fr. (-ranſch'máng), Unordnung, Zerrüttung; **-ieren** (-ranſch-), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; **-iert ſein**, verſchuldet ſein.

Deráſcha, f., jüd. Predigt.

de ráto, lat., nach Beſchluß, beſchloſſen, genehmigt; **de ráto cavieren**, für die Genehmigung bürgen.

Derbént, m. perſ. oder türk., 1. Paß, Straße; 2. Wachthaus zur Sicherung derſelben; **-ſchīlen**, pl., Straßenwächter.

Derbies, pl. engl., Feſſeln, Handſchellen.

dēre, in türk. Ortsnamen, beb. Thal.

Déreglieren, fr., in Unordnung bringen.

Dere|licta, pl. lat., vom Eigentümer aufgegebene, herrenloſe Sachen; **-lictiōn**, f., das freiwillige Aufgeben eines Rechts, einer Sache, ohne Übertragung an einen andern; **-linquieren**, verlaſſen, den Beſitz aufgeben.

de retour, fr. (d'rétúhr), zurückgekehrt.

Dereweja, n. ruſſ., Dorf ohne Kirche.

Derhem oder **Dirhem**, m., 1. arab., ſ. Darham; 2. perſ. Gewicht (3/5 Lot).

Deridieren, lat., auslachen, verſpotten.

de rigóre |júris, lat., nach der Strenge des [Rechts.

Der|imher, n., der große Feuertempel der Parſen; **-inga**, pl. ruſſ., grobe Sackleinwand.

Derîſ|iōn, f. lat., Verſpottung; **-or**, m., Spötter; **-ōriſch**, ſpöttiſch, höhniſch.

Deriv|āntia, pl. lat., ableitende Mittel; **-āta**, pl., abgeleitete Wörter; **-atiōn**, f., Ableitung eines Wortes, einer Größe oder Funktion; **-atiōnsrechnung**, f., Ableitungsrechnung, Teil der höheren (mathematiſchen) Analyſis; **-atīv**, nl., durch Ableitung entſtanden, abgeleitet; **-atīvum** oder **-ātum**, n., abgeleitetes Wort; **-ieren**, ableiten.

Derkéto, f., N. einer ſyr. Göttin, mit einem Fiſchſchwanz abgebildet, ſ. a. Aſtarte.

Dérma, n. gr., Haut, Rinde; **-ptēren**, pl., Leberhaut-, Pergamentflügler.

Dermāt|algiē, f. gr., Hautſchmerz; **-iatrīē**, f., Heilung der Hautkrankheiten, Heilung der Krankheiten durch Einwirkung auf die Haut; **-in**, n., ein

Digitized by Google

opalartiges Mineral, das einen Überzug auf Kalkspat und Serpentin bildet, Serpentinsinter.

Derm|ātisch, gr., häutig; **-atitis**, f., Hautentzündung.

Dermăto|chondrōsis, f. gr., Hautverknorpelung; **-dynē**, f., Hautschmerz; **-graphīe**, f., Hautbeschreibung; **-kárpon**, n. Pflg. **esculéntum**, eßbare Balgfernflechte, Nahrungsmittel der Kirgisen und Kalmücken; **-logīe**, f., Lehre von der äußeren Körperhaut; **-malacīe**, f., krankhafte Erweichung der Haut; **-pathīe**, f., Hautkrankheit; **-pathologīe**, f., Lehre von deren Heilung; **-perisklerōsis**, f. -sklerōsis; **-phyma**, n., Hautgeschwulst; **-plástik**, f., Darstellung von Tieren durch Überziehung eines festen Körpers mit der natürlichen Haut; **-ptēren**, s. Dermaptēren.

Dermăt|orrhagīe, f. gr., Hautzerreißung; **-orrhöe**, f., Hautblutung; **-ōsen**, pl., Hautkrankheiten; **-osklerōsis**, f., Verhärtung des Zellgewebes der Haut, Hautspannung; **-otomīe**, f., Zergliederung der Haut, Hautschnitt; **-otrauma**, n., Hautwunde; **-othlus**, m., Hautschwiele.

Derm|éstes lardárius, m. nl., Speckkäfer; **-iatrīe**, f. gr., 1. s. Dermatiatrīe; 2. Heilung durch auf die Haut angewendete Mittel; **-oblástik**, pl. gr., Hautkeime der Pilze; **-obranchiāten**, pl., Schnecken mit äußerlichen Kiemen; **-okratīe**, f., s. Dermiatrīe; **-ologīe**, f., s. Dermatologīe; **-olysīe**, f., Unempfindlichkeit der Haut; **-plástik**, f., das künstlerische Ausstopfen der Tiere; **-optēra**, pl., Hautflosser (Fische); **-optēren**, pl., s. Dermaptēren; **-otomīe**, f., s. Dermatotomīe.

Dérobieren, fr., entwenden; **(sich)**, sich wegstehlen.

Derog|atīon, f. lat., Abbedingung, Schmälerung, Abänderung oder Aufhebung eines Gesetzes; **-atīv**, nl., schmälernd, aufhebend; **-ieren**, Eintrag thun, der Kraft, des Ansehns berauben, aufheben.

Derŏneus, m. gr., Halsgeschwulst, Kropf; **d. strumōsus**, Kropfgeschwulst.

Derospásmus, m. gr., Halskrampf.

Derōsus, lat., Bot., wie abgenagt.

Dérougieren, fr. (-ruſch-), die Röte benehmen.

Dérout|e, f. fr. (-rūht'), Abweg, Umweg, Irrung, Zerrüttung, Verfall, unordentliche Flucht eines geschlagenen Heeres; **-ieren**, irre leiten, außer Fassung bringen, zersprengen.

Dérоyalisieren, fr. (-roăjal-), dem Königtum abgeneigt machen.

Derpiah, m. ind., Hof, Pforte, Grabstätte der Heiligen (bei den Muhammedanern in Hindostan).

Derr|i, f., Lager harten Torfes unter Schlamm; **-ick**, m. engl., turmartiges Gerüst für Erdbohrer; **-ière**, fr. (derjähr), 1. zurück! 2. m., der Hintere, die Hinterseite.

Dértron, n. gr., Netzhaut, Darmfell.

Dérvis oder **Dérwisch**, m. pers., armer muhammedanischer Mönch.

des., Abk. für **designātus**, s. d.

dés-, franz. Vorsilbe, ähnlich dem deutschen ent..., verneint od. hebt den Begriff des Wortes auf.

des., der durch ein b um eine halbe Stufe erniedrigte Ton d der diatonischen Tonleiter.

Désabus|age, f. fr. (-büſähſch') oder **-ement**, n. (-büſ'mäng), Zurechtweisung, Enttäuschung; **-ieren**, den Irrtum benehmen, eines Bessern belehren, enttäuschen.

Désaccord, m. fr. (behſ'ackôhr), Mißhelligkeit; **-ieren** (-kord-), verstimmen, mißstimmen.

Désaccoutum|ance, f. fr. (besakutüm|ängß'), Entwöhnung, Abgewöhnung; **-ieren**, entwöhnen ꝛc.

Désachaland|age, f. (besaſchalangd|ähſch'), Verlust der Kundschaft; **-ieren**, die Kundschaft verlieren, um die Kundschaft bringen.

Desacidific|atīon, f. nl., Entsäuerung; **-ieren**, entsäuern.

Desăterit, **Desătine**, s. Dessătine.

Désaffectīon, f. fr., Mißgunst, Abneigung.

Desaggregatīon, f. nl., Trennung der Bestandteile.

Désagré|able, fr. (-ähb'l), unangenehm, mißfällig; **-ieren**, mißbilligen; **-ment**, n. (-mäng), Mißstand, Unannehmlichkeit.

Désajustieren, fr. (-aſchüſt-), in Unordnung bringen.

Désappoint|ement, n. fr. (besappoängt|mäng), Entlöhnung, Ausstreichung aus der Dienstliste, das Mißlingen; **-ieren**, die Besoldung entziehen, aus der Dienstliste streichen, täuschen.

Désappro|batīon, f. fr.-lat., Mißbilligung; **-bieren**, mißbilligen; **-priatīon**, f., Entsagung oder Entäußerung vom Eigentum, Verleugnung, Verzicht; **-prieren (sich)**, dem Eigentum entsagen, sich dessen begeben.

Désapprouvieren, fr. (-pruw-), mißbilligen.

Désarmier|en, fr., entwaffnen; **-ung**, f, Entwaffnung.

Désassimilatīon, f. fr.-lat., Absonderung der nicht anzueignenden (nicht zu assimilierenden) Teile zur Ausscheidung aus dem Körper.

Désass|ocĭieren (fr.), eine Gesellschaft auflösen; **(sich)**, aus einer Gesellschaft zurücktreten; **-ortieren**, das Zusammengehörende trennen, in Unordnung bringen.

Désast|re, m. fr. (besást'r), Unglücksstern, Unstern, Mißgeschick; **-rös**, unheilvoll.

Desātir, pl. arab., (Einrichtungen, Vorschriften) Sammlung von 16 heiligen Schriften der 15 altpersischen Propheten.

Désautorisieren, fr., die Gewalt entziehen.

Désavanta|ge, f. oder n. fr. (-wangtáhſch'), Nachteil, Verlust; **-geux**, (-ſchôh), nachteilig, ungünstig; **-gieren**, (-ſchī-), benachteiligen, beeinträchtigen.

Désav|eu, m. fr. (-awôh), Ableugnung, Widerrufung, Mißbilligung; **-ouieren** (-wuieren), verleugnen, widerrufen, nicht anerkennen.

Desayuno, n. span. (-ajuno), Frühstück.

Descami|sādos oder **-jādos**, pl. span., Ohnehemden, demokratische Partei in Spanien seit 1820.

Descēm|ētische Haut, f., von Descemet entdeckter innerer Überzug der Hornhaut des Auges; **-etitis**, f., deren Entzündung.

Desc|énd|éndo, it. Mus. (deſchen-), abnehmend.

-ens, lat., Bot., herabsteigend; **-ent**, m., Abkömmling, Nachkomme; **-enz**, f. nl., Abstammung, Herkunft, Nachkommenschaft; **-enz-Theorīe**, f., Ansicht, daß alle Organismen durch allmähliche Umgestaltung und Vervollkommnung aus einer geringen Anzahl gemeinsamer Stammformen entstanden sind; **-ieren**, hinabsteigen, sich herablassen, abstammen.

Descensīon, f. lat., 1. Nachkommenschaft; 2. Absteigung, der Bogen des Äquators, welcher zwischen dem Frühlingspunkte und dem mit einem Sterne gleichzeitig auf- oder untergehenden Äquatorpunkte liegt; **-ăl-Differénz**, f., Unterschied der geraden und schiefen Absteigung eines Sterns.

Descénsus, m., das Herabsteigen, der Fall; **d. utĕri**, Senkung der Gebärmutter.

Digitized by Google

Déscente, f. fr. (-ßángt'), das Herabsteigen, Schiffsladung, feindlicher Einfall oder Landung, verdeckter Gang in Festungen, Abgabe von Schiffen und deren Ladung (in Frankreich).

Desciscieren, lat., (von jemand) abfallen, entarten.

Descri|bieren, lat., beschreiben; **-ptiōn**, f., Beschreibung; **-ptīv**, nl., beschreibend.

Désemball|age, f. (-angballáhsch'), Auspackung von Waren; **-ieren**, auspacken.

Désembarqu|ement, n. fr. (desangbark'|máng), Wiederausschiffung; **-ieren**, wieder ausschiffen.

Dés|enchantieren, fr. (-sangschangt-), entzaubern, von einer heftigen Leidenschaft heilen; **-ennuyieren** (-sannüj-), die Langeweile vertreiben; **-rhūmieren**, (-sang-), den Schnupfen vertreiben; **-rōllieren**, fr. (-sang-), aus der Rolle, Liste streichen, verabschieden.

Désequipieren, fr. (-kip-), abtakeln (Schiffe).

Deserier|en, lat., verlassen, im Stiche lassen; **-te Güter**, pl., verlassene oder herrenlose Güter.

Desért, lat. oder fr. **désert** (-sähr), verlassen, öde, wüst; m. fr., die Wüste; **-eur**, m. fr. (-töhr), Ausreißer, Überläufer; **-ieren**, flüchten, ausreißen; **-io** oder **-iōn**, f. lat., das Verlassen, Ausreißen, Versäumung einer gerichtlichen Handlung; **d. appellatiōnis**, Versäumung der Berufungsfrist; **d. conjugālis** oder **conjūgis**, Verlassung des Ehegatten; **d. documentōrum**, Versäumung der Vorlegung der Beweisurkunden; **d. juramēnti**, Versäumung des zu leistenden Eides; **d. malitiōsa**, bösliche Verlassung (von Eheleuten); **d. probatiōnis**, Versäumnis der Beweisfrist; **d. remedii**, Versäumnis der Frist zur Anwendung eines Rechtsmittels; **d. testium**, Versäumnis des Zeugenbeweises; **-iōnsklage**, f., Klage auf Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung; **-oria sententia**, f., s. sententia; **-or malitiōsus**, böslicher Verlasser der Ehefrau; **-rix (malitiōsa)**, f., die den Mann böslich verlassende Frau; **-um**, n., Öde, Wüste.

Deserv|ieren, lat. (s. auch desserv...), dienen, warten; **-iert**, für geleisteten Dienst bezahlt; **-iten**, pl. nl., Anwalts-Gebühren; **-iten-Jahr**, n., Gnadenjahr.

Désesp|érance, f. fr. (-ránggß'), Verzweiflung; **-erieren**, verzweifeln; **-oir**, m. (-ōáhr), Verzweiflung, Trostlosigkeit.

Déseſtimieren, fr., mißachten.

Desfiladēro, m. span., Engpaß.

Déshabill|é, n. fr. (-sabiljéh), Nachtkleid, Hauskleid, Schlafrock; **-ieren** (-bilj-), entkleiden.

Déshérit|ance, f. fr. (behserit|ánggß'), Enterbung; **-ieren**, enterben.

Déshonn|ête, fr. (besonnäht'), unehrbar, unanständig, schändlich; **-eur**, m. (-öhr), Unehre, Schande.

Déshonor|ābel, fr. (besonor-), entehrend, schimpflich; **-ieren**, enterben, verunehren, beschimpfen.

Déshumanisieren, fr., entmenschen, der menschlichen Gefühle berauben.

Desicc|antia, pl. nl., austrocknende Mittel; **-atiōn**, f., Austrocknung.

Desīder|ābel, lat., wünschenswert; **-āt** od. **-ātum**, n. **-āta**, pl., das noch zu Wünschende, eine vermißte oder begehrte Sache, Erfordernis, ein zu beschaffender Gegenstand, Mangel; **-atiōn**, f., das Verlangen, Vermissen; **-ātīv**, verlangend, begehrend; **-ativa vērba**, pl., Zeitwörter, welche ein Verlangen ausdrücken; **-ātum**, n., s. Desiderat; **-ia**, f., Name, beb. die Ersehnte; **-ia, -ien**, pl. **-ium**, n., Verlangen, Begehren, Wunsch; **-ium pium**, n., frommer (nicht erfüllbarer) Wunsch; **-ius**, m. N., beb. der Ersehnte.

Desidi|a, f. lat., Müßiggang, Unthätigkeit; **-ōs**, müßig, träge, lässig.

Design., Abk. für designātus, s. d.

Dēsign|ateur, m. fr. (-sinjatöhr), Platzanweiser, Ordner; **-atiōn**, f. lat., Bestimmung, Bezeichnung, Angabe, Ernennung, Verzeichnis und Ordnung, in welcher die Gläubiger bei einem Konkurse mit ihren Forderungen befriedigt werden sollen, daher **-atiōns-Urteil**, n. lat.-d., Aufstellung dieser Ordnung; **-ātīv**, nl., bezeichnend; **-ātor**, m. lat., s. -ateur; **-ātus**, m., der zum Amte Ernannte, der nächstkünftige Beamte; **-ieren**, lat., bezeichnen, bestimmen, anordnen, ernennen.

Desinénz, f. nl., Ausgang, Endung eines Wortes.

Dēsin|fectiōn, f. fr.-lat., Reinigung von Ansteckungsstoffen, Entgiftung; **-fector**, m., Entgifter; **-ficieren**, von Ansteckung befreien, übelriechende Luft entfernen; **-ieren**, aufhören, ablassen.

Desintegr|ātor, n. fr.-lat., Vorrichtung zur Verkleinerung nicht faseriger Stoffe; **-ieren**, zerkleinern, z. B. Thon.

Dés|interessiert, fr. uneigennützig, unparteiisch; **-involuture**, f. (-ängwolütühr'), gewandtes, ungezwungenes Benehmen.

Desip|ĕre in lŏco, lat., zur rechten Zeit ausgelassen, fröhlich sein; **-ĭēnz**, f., Albernheit, Unsinn; **-ieren**, albern, unsinnig sein.

Désir|ābel, fr., wünschenswert; **-é**, m., der Ersehnte, Beiname Ludwigs XVI. nach seiner Thronbesteigung; **-ieren**, verlangen, begehren.

Dēsīst|ement, n. fr. (desīst'máng), Verzichtung; **-ieren**, fr. und lat., ablassen, abstehen, aufgeben, verzichten.

Desjatine, s. Dessätine.

Dēsm|a, n. gr., 1. Kopfbinde; 2. Bot., wollenartige Samenhülle an Stelle des Kelches; **-al**, m. pers., Taschentuch; **-algīe**, f. gr., Schmerz in den Gelenkbändern; **-an**, m. fr. (desmáng), Bisamratte, Bisamspitzmaus; **-ānthus**, m. gr., Pflg. Büschelzopf; **cinerĕus**, (aschfarbige) Schopfblume; **-īn**, m., krystallisierter Strahlzeolith; **-itis**, f., Entzündung der Gelenkbänder; **-ochaeta**, f., Pflg. **altérnifolia**, Bandhaar (Arabien); **-ochaunōsis**, f., Erschlaffung der Gelenkbänder; **-odium**, n., Pflg. Büschelkraut, Fesselhülse; **canadēnse**, Band-Esparsette; **-odynīe**, f., Gelenkbänderschmerz; **-ographīe**, f., Beschreibung der Gelenkbänder und Flechsen; **-ologīe**, f., Bänderlehre, Lehre vom Verbande; **-oneus**, m., Pflg. **polyacánthus**, Bandpalme (Brasilien); **-opathīe**, f., Krankheit der Gelenkbänder; **-opathologīe**, f., Lehre von den Bänderkrankheiten; **-ophlogōsis**, f., Entzündung der Bänder; **-orrhēxis**, f., Zerreißung der Gelenkbänder; **-otomīe**, f., Zergliederung, Zerschneidung ders.; **-urgīe**, f., Heilung durch Binden oder Einwickeln.

Dēsobé|ieren, fr., ungehorsam sein; **-issance**, f. (-issánggß'), Ungehorsam; **-issant**, (-issáng), ungehorsam, widerspenstig.

Dēsobli|geance, f. fr. (-schángß'), Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit; **-geant** (-scháng), unverbindlich, unfreundlich; **-geante**, f. (-schangt'), 1. eine Ungefällige; 2. ein einsitziger Wagen; **-gieren** (-schier-),

Digitized by Google

angefällig, unfreundlich begegnen, vor den Kopf stoßen.

Desobstru|ctiva, pl. nl., Mittel gegen Verstopfung; **-ieren**, der Verstopfung entgegenwirken.

Désoccup|atiön, f. fr.-lat., Geschäftslosigkeit; **-iert**, geschäftslos, unbeschäftigt.

Désodoris|atiön, f. fr.-lat., Geruchlosmachung; **-ieren**, geruchlos machen.

Désœuvr|ement, n. fr. (desöw'rmáng), Unthätigkeit, Müßiggehen; **-iert**, müßig, geschäftslos.

Désol|ant, fr. (-oláng), betrübend, trostraubend; **-āt**, lat., verlassen, einsam, trostlos, verwüstet; **-atiön**, f., Verwüstung, Trostlosigkeit; **-ātkloster**, n., verlassenes, eingegangenes Kloster; **-ieren**, verwüsten, trostlos machen.

Desolvieren, lat., abzahlen, zahlen.

Désordre, m. fr. (-órd'r), Unordnung, Uneinigkeit, Ausschweifung.

Désorganis|atiön, f. fr., Aufhebung des Zusammenhangs, Zerrüttung, Auflösung, Umstimmung der Sinneswerkzeuge vermittelst des Magnetisierens; **-ieren**, auflösen, zerrütten, der Sinne berauben (durch Magnetisieren); **-iert**, aufgelöst, zerrüttet.

Desoria glaciālis, f. nl., Gletscherfloh (Insekt).

Désorient|ieren, fr., (hinsichtlich der Himmelsgegend) irre machen, verwirren; **-iert**, verwirrt, verdutzt.

Désossieren, fr., entbeinen, die Knochen aus [Fleisch oder Geflügel nehmen.

Désoxyd|atiön, f. fr.-gr., Befreiung von Sauerstoff; **-ieren**, von Sauerstoff befreien.

Despacho, m. span. (-ātscho), Abfertigung, Sendung, Verkaufsort.

Despect, m., oder **-iön**, f. lat., das Herabsehen, Verachtung, Schimpf; **-ieren**, verachten, geringschätzen; **-ierlich**, lat.-d., oder **-ueux**, fr. (-tüöh), verächtlich, geringschätzig.

Despenād|or, m., **-ōres**, pl. span., Kummerbefreier (Verbindung in Spanien), welche die mit den Sterbesakramenten Versehenen umbringen, damit der Kranke bei etwaiger Genesung nicht wieder sündige.

Desper|ādo, m. span., ein Verzweifelter, Tollkopf, Waghals; **-āt**, lat., verzweifelt; **-atiön**, f., Verzweiflung; **-atiöns-Coup**, m. lat.-fr. (-kuh), verzweifelter Streich; **-atiöns-Kur**, gewagte Kur, Heilung auf Tod und Leben; **-atiöus-Tour**, f. (-tuhr), s. -ations-Coup; **-atist**, m. nl., Verzweifelter; **-ieren**, lat., verzweifeln.

Despic|ābel, lat., verächtlich; **-atiön**, f., Verachtung; **-ieren**, verachten.

Despīē-Decke, f., eine aus dünnen, doppelt über einandergelegten Fliesen in Gips flach vermauerte Decke, erfunden vom Grafen d'Espie in Toulouse.

Despoblādo, m. span., Entvölkerung einer Ortschaft, Dorfruine, Einöde.

Despoli|atiön, f. lat., Beraubung; **-ātor**, m., Berauber, Plünderer; **-ieren**, berauben, plündern.

Despon|dieren, lat., zusagen, verbürgen, verloben; **-sāta**, f., Verlobte, Braut; **-satiön**, f., feierliche Verlobung; **-sātus**, m., Verlobter, Bräutigam.

Despōt, m. gr., Herr von Sklaven, willkürlicher Herrscher, strenger Hausherr, in der griech. Kirche der Bischof; **-ōtīē**, f., unumschränkte, willkürliche Herrschaft; **-ōtisch**, unumschränkt, willkürlich herrschend, gewaltherrlich; **-otisieren**, eigenmächtig herrschen, vergewaltigen; **-otismus**, m., unumschränkte Gewalt, Gewaltherrschaft.

Despuieren, lat., ausspeien, mißbilligen, verabscheuen.

Despum|atiön, f. nl., das Abschäumen; **-ieren**, abschäumen.

Desquam|atiön, f. nl., das Abschuppen der Haut, Abblättern der Knochen; **-ieren**, lat., abschuppen, abblättern.

Dessātčrik, m., russ. Gewicht von 10 Pfund; **-ine**, f., Feldmaß = 1,0925 ha oder ungefähr 4 Morgen.

Dessein, n. fr. (dessáng), Absicht, Vorsatz, Entwurf, Plan; **d. estompé** (-estongpéh), mit dem Wischer bearbeitete Zeichnung.

Dessert, n. fr. (dessähr), Nachtisch, Nachessen; **-Teller**, m., kleinerer Teller zum Nachtisch; **-Weine**, pl., Nachtisch-Weine.

Desserv|ant, m. fr. (-wáng), stellvertretender Priester; **-ieren**, einen Kirchendienst als Stellvertreter versehen, die Speisen abtragen, abdecken.

Dessin, m. oder n. fr. (dessáng), Zeichnung, Riß, Entwurf, Umriß; **-ateur**, m. (-inatöhr), Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer; **-é** (-inéh), gezeichnet; **-ieren**, zeichnen, entwerfen.

dessous, fr. (dessúh), darunter, unten; **dessus** (dessüh), 1. darüber, oberhalb, darauf; 2. n., der obere Teil, Überschrift; 3. s. Discant.

Destill|ateur, m. fr. (-töhr, eig. distillateur), Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner; **-atiön**, f. lat., das Abtröpfeln, Abziehen; **-ieren**, abtröpfeln, abziehen, die flüchtigen und wässerigen Teile durch Verdampfung und Niederschlagung ausscheiden.

Destin, n. od. **-ée**, fr. (destäng od. destinéh), Schicksal, Verhängnis; **-atār**, m. nl., s. Consignatār; **-atiön**, f. lat., Bestimmung, Endzweck, Bestimmungsort; **-ée**, s. Destin; **-ieren**, lat., bestimmen.

Destit|uābel, nl., absetzbar; **-uieren**, lat., absetzen (von einem Amte); **-utiön**, f., Amtsentsetzung; **-ūtus**, Bot., entblößt.

Déstra (máno), it. (Mus.), mit der rechten Hand.

Destruct|ībel, lat., zerstörbar; **-ibilität**, f. nl., Zerstörbarkeit; **-iön**, f. lat., Zerstörung, Umsturz; **-iv**, zerstörend, verheerend; **Destructor**, m., Niederreißer, Zerstörer.

Destruieren, lat., niederreißen, zerstören.

Destur Mobed, m. pers., der Gesetzverständige, oberste Ordnung der Magier, s. Magi.

Desud|atiön, f. lat., das starke Schwitzen; **-ieren**, schwitzen.

Desuescieren, lat., abgewöhnen, außer Gebrauch kommen.

Desült|or, m., **-ōres**, pl. lat., Kunstreiter, auf 2 Pferden von einem auf das andere springend; **-orisch**, abspringend, sprungweise, unbeständig, flüchtig, ohne Plan und Ordnung.

Desum|ieren, lat., abnehmen, entnehmen, folgern; **-iön**, f., Entlehnung, Hernahme.

Désun|iön, f. fr.-lat., Trennung, Uneinigkeit, Zwietracht; **-ierte Griechen**, pl., griechische Christen, welche die Oberherrschaft des Papstes nicht anerkennen.

Détach|ement, n. fr. (detasch'máng), von dem Hauptheere oder Haupttrupp abgesandte Abteilung; **-ieren** oder **detasch|ieren**, trennen, abschicken, absenden; **-iert**, 1. abgeschickt, für sich bestehend;

Digitized by Google

2. (Malerei, von Figuren), gehörig geordnet; **-iertes Fort**, n. (-fohr), Außenwerk einer Festung, welches für sich einen Punkt deckt.

Détail, n. fr. (-tálj), das Einzelne, Einzelnheit, Besonderheit, Kleinhandel, umständliche Beschreibung oder Schilderung; **-leur** (-taljöhr) oder **-list** (-lj-), m., Kleinhändler, Krämer; **-lieren**, vereinzeln, stückweise verkaufen, umständlich erzählen; **-liert**, vereinzelt, stückweise, mit allen Nebenumständen; **-lierung**, f. fr.-d., umständliche Auseinandersetzung oder Erzählung; **-list**, s. -leur; **-zeichnung**, f., Zeichnung eines Teiles des Bauwerkes ꝛc. in größerem Maßstabe.

Détalage, f. fr. (-ahſch'), das Einpacken (von Waren).

Détasch ..., s. Détach ...

Detaxatiōn, f. nl., Abschätzung.

Detect|iōn, f. lat., Entdeckung, Offenbarung; **-ive**, m. engl. (-iw), Mitglied der geheimen Polizei zur Verfolgung der Verbrecher; **detegieren**, lat., aufdecken, offenbaren, enthüllen.

de tempore, lat., 1. zur rechten Zeit; 2. nach einer gewissen Zeit zahlbar.

Détenébrieren, nl., entfinstern, aufhellen.

Détenieren, fr., oder **Detinieren**, lat., vorenthalten, zurückbehalten.

Detent|iōn, f. lat., das Vorenthalten, Aufbewahrung, Besitz im Gegensatz zum Eigentum, Gefangenhaltung, Gewahrsam; **-iōns-Haus**, n. lat.-d., Gefängnis; **-or**, m. lat., Vorenthalter, Inhaber, Scheinbesitzer.

Deterg|éntia, pl. lat., Reinigungsmittel (äußere, bes. für Wunden); **-ieren**, abwischen, reinigen.

Deterior, lat., schlechter, geringer; **-atiōn**, f. nl., Verschlechterung einer Sache (am Werte), Verringerung; **-ieren**, verschlechtern, an Wert verlieren, in Verfall geraten; **-ierung**, f., s. -atiōn; **deteriōris conditiōnis**, lat., im schlechteren Zustande.

Determin|ābel, nl., bestimmbar; **-abilität**, f., Bestimmbarkeit; **-atiōn**, f. lat., Bestimmung eines Begriffs durch Zusammensetzung einzelner Merkmale, Festsetzung, Entschluß, Entschlossenheit; **-ativ**, nl., bestimmend; **-ativa (pronomina)**, pl., bestimmende Fürwörter; **-āto**, it., Mus., entschlossen. **-ieren**, lat., abgrenzen, bestimmen, festsetzen; **-iert**, bestimmt, entschlossen; **-ismus**, m. nl., Bestimmungs-, Notwendigkeitslehre (daß die Handlungen der Menschen vorherbestimmt und unvermeidlich seien); **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre.

Deterr|atiōn, f. nl., das Ausgraben (von Leichen, Altertümern); **-ātor**, m., **-eur**, m. fr. (-öhr), Ausgraber; **-ieren**, lat., abschrecken; **-itiōn**, f., Abschreckung (durch Strafdrohung); **-itiōns-Theorie**, f., Straforbnung mit der Absicht, von Verbrechen abzuschrecken.

Detèr|siōn, f. nl., Abwischung, Reinigung (einer Wunde); **-siv**, n., Reinigungsmittel.

Detest|ābel, lat., verabscheuungs-, fluchwürdig; **-atiōn**, f., Anrufung zum Zeugen, Verwünschung, Abscheu; **-ieren**, zum Zeugen anrufen, verwünschen, verabscheuen.

Dethroni|satiōn, f. gr.-lat., Entthronung; **-ieren**, entthronen, absetzen.

Detin ..., s. Deten ...

Detlev, Detmar, m., altd. N., beb. Volksfreund.

Deton|atiōn, f. nl., das Falschsingen, Verpuffung, Knall; **-ieren**, falsch singen, verpuffen, ausdonnern.

Detonsiōn, f. nl., Abscherung, s. Tonsur; **-ieren**, abscheren.

Detor|quieren, lat., (die Schuld) abwälzen, (Worte) verdrehen; **-rieren**, versengen; **-siōn**, f., Abwälzung, Verdrehung.

Détour, m. gew. f. (-tuhr), Krümmung, Umweg, Ausflucht, Ausrede, Umschweife; **-nieren**, ablenken, abschweifen.

Détracteur, m. fr. (-töhr), Verleumder.

Detract|io oder **-siōn**, f. lat., Entziehung, Abzug, Verminderung, Verkleinerung, Verleumdung; **-iōnis jus**, n., **-ōnsus**, m., Abzugsrecht, Abzugsgeld; **-is detrahéndis** od. **expénsis**, nach Abzug des Abzuziehenden oder der Kosten; **-or**, m., Verleumder; **-us**, m., Hinwegnahme, Abzug; **d. emigratiōnis**, Abzugsgeld; **d. personālis**, Abgabe vom Vermögen eines Auswandernden; **d. reālis**, Abgabe von einer Erbschaft.

Detrahieren, lat., abziehen, entziehen, verkleinern, verleumden.

Detrans|ponieren oder **-portieren**, nl., (Buchdruckerkunst) verschossene Schriftseiten wieder ordnen; **-portatiōn** oder **-positiōn**, f., Berichtigung verschossener Schriftseiten.

Detrect|atiōn, f. lat., Verweigerung, Beeinträchtigung; **-ātor**, m., Ablehner, Verweigerer, Verkleinerer; **-ieren**, ablehnen, verweigern, verkleinern, herabsetzen, beeinträchtigen.

Détr|empe, f. fr. (-trángp'), Wasserfarbe, Malerei mit Wasserfarben; **-esse**, f. (-tréſſ'), Herzensangst, Beklemmung, Not, Bedrängnis.

Detri, s. Regel de Tri.

Detrimént, n. lat., Nachteil, Abbruch, Schaden, Verlust; **-ōs**, sehr schädlich, nachteilig; **-um**, n., s. Detriment.

De tripōde dictum, lat., vom Dreifuß herab, orakelmäßig gesprochen.

Detrit|iōn, f. lat., das Abreiben, eine wundgeriebene Stelle; **-oir**, m. fr. (-töahr), Olivenpresse; **-us**, m. lat., die Gerölle der Flußbetten.

Détroit, m. fr. (-tröah), Meerenge, Engpaß, Abfluß aus einem See.

Détromp|ement, n. fr. (-trongp'máng), Enttäuschung; **-ieren**, den Irrtum benehmen, enttäuschen.

Détrônieren, s. Dethronisieren.

Detrudieren, lat., hinabstoßen, verdrängen.

Detrun|catiōn, f. lat., das Abhauen, Stutzen (von Pflanzen); **-ieren**, abhauen, abstutzen.

Detrusorium, n. nl., Schlundstößer, Instrument zum Niederstoßen im Schlunde stecken gebliebener Körper.

Dette, f. fr. (dett'), Schuld; **d. active** (-aktif), außenstehende Forderung; **d. hypothéquée** (-téh), Pfandschuld; **d. publique** (-pübliht), Staatsschuld, in Holland; **d. différée**, aufgeschobene Schuld; **d. intégrale** (-ängtegrähl'), anerkannte, wirkliche Schuld.

déttl, pl. it., (die Genannten) dergleichen; **déttо, ditto**, gew. **dito**, (das Genannte) desgleichen, vom Vorgenannten.

Detumesc|énz, f. nl., Verringerung, Auflösung einer Geschwulst; **-ieren**, lat., zu schwellen aufhören, nachlassen.

Dētur, lat., es werde gegeben. **d. copia**, es werde eine Abschrift gegeben.

Deturb|atiōn, f. nl., Fort-, Niederreißung, Erniedrigung, Herabsetzung; **-ieren**, fortreißen ꝛc.

Digitized by Google

Deube, f., veraltet, deutsch, (kleiner) Diebstahl.

Deuil m. fr. (döj), Trauer, Trauerkleidung; **grand d.** (grang-), tiefe Trauer; **petit d.** (p'tih-), Halbtrauer; **d. de la cour** (-kuhr), Hoftrauer.

Deukaliönische Flut, f., nach der griechischen Sage eine verheerende Wasserflut, von welcher nur Deukalion und seine Frau Pyrrha gerettet wurden, welche durch Rücklingswerfen von Steinen einem neuen Menschengeschlechte das Dasein gaben.

Deule, f., deutsch, kegelförmige Blechröhre, durch welche die Luft des Gebläses in die Form geleitet wird.

Deúnx, m. lat., $^{11}/_{12}$ einer Unze, daher überhaupt 11 Zwölftheile.

Deus, m. lat., Gott; **D. avértat**, Gott wende es ab, verhüte es! **D. ex machina**, Gott aus der Maschine, die unerwartete Lösung einer Verwickelung in Schauspielen, Romanen ꝛc. durch Dazwischentreten einer Person oder eines Zufalls; **D. melióra det**, Gott bessere es! **D. ómen avértat**, Gott verhüte es!

Deuske, f., altes holländisches Gewicht = 2 As.

Deut, Abk. für Deuteronomium, s. d.

Deut, m. niederl. Kupfermünze, etwas mehr als ein Pfennig, daher etwas Geringes.

Deuter|agonist, m. gr., der zweite Schauspieler im griech. Drama; **-enön**, m., der zweite Geistliche in einer griech. Kirche oder in Klöstern der Stellvertreter des Abtes; **-ē**, f., das Ausbleiben der Nachgeburt.

Deutéro|gamiē, f. gr., zweite Verehelichung; **-kanönisch**, erst später in den Kanon (die Bibel) aufgenommen; **-lōg**, m., s. Deuteragonist; **-nomiē**, f., zweite Gesetzgebung; **-nomium**, n., das zweite Gesetz, das fünfte Buch Mosis; **-pathiē**, f., Nachkrankheit; **-pathiker**, m., ein daran Leidender.

Deuteröſſen, pl. gr., Überlieferungen (der Juden), Ergänzungen des geschriebenen jüdischen Gesetzes; **-is**, f., Wiederholung.

Deuter|oskopiē, f. gr., zweites Gesicht, Gabe, zu sehen, was nicht da ist, Geister zu sehen oder künftige Dinge vorherzusehen; **-oxȳd**, n., Oxȳd des zweiten Grades.

Deuterȳle, f. gr., der aus dem Vorstoff (Protein) gewonnene Nachstoff.

Deutoxȳd, n. gr., zweites Oxȳd, s. d.

Deux, fr. (döh), zwei; **d. à deux**, (döhſ a döh), je zwei, zwei zu zwei; **deux-quatre**, m. (-kátr), Zweivierteltakt.

Dev, s. Dew; **Deva** . . . , s. a. Dewa . . .

Dévalisieren, fr. (v = w), das Felleisen abnehmen, ausplündern.

Dévalu|atiön, auch **Dévalv|atiön**, f. fr. (v = w), Herabsetzung einer Münze von dem Nennwert auf den Metallwert, Verrufung einer Münze; **-ieren**, herabsetzen, verrufen.

Devan|cier, m., **-cière**, f. fr. (dwangß|jéh, -jähr), Vorgänger(in); **-cieren**, zuvorkommen, übertreffen, überflügeln; **-tière**, f. (d'ewangtjähr'), Reitrock für Frauen.

Devaporatiön, f. nl., das Niederschlagen der Dünste zu Wasser.

Devárschis, s. Dewarschis.

Devast|atiön, f. nl., Verwüstung; **-ātor**, m., Verwüster; **-ieren**, lat., verwüsten, verheeren; **-ierung**, f. s. -atiön.

Devdäschis, pl. ostind., Sklavinnen der Götter, Bajaderen (s. d.), welche das Gelübde der Keuschheit abgelegt haben.

Développ|äbel, fr. (v = w), entwickelbar, abwickelbar; **-äble Fläche**, f., eine krumme Fläche, welche sich zu einer Ebene ausbreiten läßt (Mantel des Kegels, Cylinders); **-ement**, n. (-máng), Entwickelung, Entfaltung, Erklärung, genaue Zeichnung eines Gebäudes in allen seinen Teilen, Aufmarsch der Truppen aus der Kolonne; **-ieren**, entwickeln, entfalten.

Devenerieren, lat., anbetend verehren.

de vérbo ad vérbum, lat., von Wort zu Wort, wörtlich.

Devergénz, f. lat., das (sich) Herabneigen.

Dévergond|age, f. fr. (dewergongd|áhſch'), Schamlosigkeit, Liederlichkeit der Gesellschaft; **-ée**, f. (-éh), eine Schamlose.

Dévers|ieren, fr. (v = w), von der Richtung abweichen, schief stehen; **-orium**, n. lat., Herberge, Wirtshaus.

Devest|ieren, lat., entkleiden, des Lehens berauben; **-itür**, f. ml., Lehens-Beraubung.

Devéx, lat., abwärts geneigt, abschüssig; **-a**, pl., Giraffen; **-ität**, f., Abschüssigkeit, Abhang; **-us**, Bot., abschüssig.

Devi|atiön, f. nl., Abweichung von der bestimmten Bahn oder Richtung, Abweichung der Magnetnadel durch örtliche Anziehung; das Versegeln eines Schiffes, die durch die Schwankung der Erdachse entstehende scheinbare Bewegung der Fixsterne; **-ativ**, abweichend; **-ieren**, lat., vom richtigen Wege abkommen, abweichen.

Devil, m. engl. (dew'l), 1. Teufel; 2. Vorrichtung zur Lockerung und Reinigung der Baumwolle; **-s**, pl., Geflügel mit Cayennepfeffer.

Devinieren, s. Divinieren.

Devirgin|atiön, f. lat., Entjungferung; **-ieren**, entjungfern, schwächen.

Devise, f. fr. (d'wihſ'), 1. Wahlspruch, Denkspruch, Sinnbild mit Aufschrift, kleine Backwerke, in welchen sich Zettelchen mit Denksprüchen befinden; 2. Bezeichnung von Wechselbriefen nach Ort und Zahlungstag, Wechselbrief auf einen fremden Platz.

Devi|tatiön, f. lat., Vermeidung; **-tieren**, vermeiden; **-trisicieren**, nl., entglasen.

Dévlet-Nazíri, m. türk., Reichsverweser.

Dévoilieren, fr. (-woál-), entschleiern, enthüllen, eine Nonne ihres Gelübdes entbinden.

Devoir, n. (d'wóár), Pflicht, Schuldigkeit.

Devolut|iön, f. nl., (Abwälzung) Heimfall, Vererbung an eine andere Person, Übergang einer Rechtssache an ein höheres Gericht, Besetzung einer geistlichen Patronatsstelle im Zögerungsfalle durch das Konsistorium oder den Bischof; **-iönsrecht**, n., Vererbungsrecht, An-sterberecht, nach welchem beim Tode des Ehegatten das Vermögen den Kindern, dem überlebenden Ehegatten aber nur der Nießbrauch zufällt; **-iöns-Krieg**, m., der unter dem Vorwande dieses Rechtes 1667 von Ludwig XIV. von Frankreich gegen Spanien unternommene Krieg; **-ive Rechtsmittel**, pl., solche, durch welche eine Rechtssache an eine höhere Instanz gebracht wird.

Devolv|äbel, s. Développabel; **-ieren**, lat., abwälzen, an eine andere Instanz bringen, auf einen andern vererben. [geben.

Devomieren, lat., wegspeien, wieder von sich

Digitized by Google

Devónische Formatión, f., obere Abteilung der Grauwackenbildung, nach der englischen Grafschaft Devonshire (dewenschir) benannt.

Devor|atión, f. lat., das Verschlingen, Verschlucken; **-íeren**, verschlingen, verschlucken.

Devót, lat., Gott geweiht und ergeben, ehrfurchtsvoll, andächtig, fromm, frömmelnd; **-e**, f., Nonne, Betschwester; **-io** oder **-ión**, f., Weihung zum Tode für das Vaterland (Decius Mus im Kriege gegen die Samniter), Aufopferung, Andacht, Frömmigkeit, Ergebung; **d. doméstica**, Hausandacht (**simplex**, ohne öffentliche Äußerung; **qualificáta**, zur Schau gestellte).

Dévouement, n. fr. (-wu'mánq), s. Devotión.

Devovieren, lat., geloben.

Dew, m., **-s**, pl. pers., die bösen Geister (Dämonen) des Ahriman.

Déwa, m. sanskr., Gott, bes. der Name der 3 großen Götter Brahma, Wischnu und Schiwa; **-dási**, f., Tempeldienerin, Buhlerin; **-múni**, pl., gefallene Dämonen, weise Männer; **-nagári**, f., Götterschrift, Schrift des Sanskrit, s. d.; **Dewárschis**, pl., vergötterte Weise oder Heilige in Indien; **Dewátas** oder **Dewétas**, pl., die guten Wesen der Geisterwelt im Himmel.

Dew's, s. Dew.

Dexio|graphíe, f. gr., das Schreiben von der Linken zur Rechten; **-gráphisch**, so geschrieben; **-kardíe**, f., Lage des Herzens auf der rechten Seite des menschlichen Körpers.

Déxter, lat., recht (nicht link), rechthändig, rechtseitig; **-ität**, f., Gewandtheit im Benehmen, Geschicklichkeit.

Déxtr|a, f. lat., die Rechte (Hand); **-al**, nl., rechts, zur Rechten gelegen; **-alität**, f., Lage zur Rechten; **-atión**, f., Umdrehung von der Rechten zur Linken; **-in**, n., Stärkegummi; **-ocherion**, n. lat.-gr., Armband, nur am rechten Arm getragen; **-órsus**, lat., nach rechts gerichtet; **-óse**, f. nl., Traubenzucker.

Déy ob. **Dei**, m. arab., Aufrufer der Gläubigen, Titel der früheren Herrscher von Algier.

Dezem . . . , s. Decem . . . [Gnaden.

D. G., Abk. für Déi grátia, lat., von Gottes

Dhárna sitzen, bez. das stete Sitzen der ostind. Bettler vor einer Thüre, bis sie das Geforderte erhalten.

Dhatúr|a, m., **-as**, pl., fanatische Sekte in Ostindien, welche durch Gift tötet, s. Thugs.

Dhawalagíri oder **Dholágir**, m., ostind. Name eines der höchsten Berge, bed. der weiße Berg.

Dhra, n., Längenmaß in Marokko = 0,571 m.

Dhuleckar, m. arab., das Schwert Muhammeds.

di als griech. Vorsilbe bed. 1. zwei; 2. soviel wie diá. **Di**, chem. Zeichen für Didym, s. d.

diá, gr. Präp., bed. in Zusammensetzungen durch, hindurch, auseinander.

Dia|bábul-Holz, n., schweres, braunrötliches Holz von Acacia arabica in Ostindien; **-bás**, m. gr., Art Grünstein, auch grüner Porphyr; **-báse** oder **-básis**, f., Durch-, Übergang; **-bétes**, m., Heber, Doppelheber; **d. chylósus**, s. d. lactósus; **d. Herónis**, Heronsbrunnen; **d. insípidus**, Harnruhr ohne Zuckerstoff; **d. lactéus**, das Milchharnen; **d. mammárum**, Ausfluß der Milch aus den Brüsten; **d. mellítus**, Honig- ob. Zuckerharnruhr; **d. spurius**, schneller Abgang wässerigen Harns; **d. symptomáticus**, krankhafter Abgang blassen Harnes; **-bétisch**, harnflüssig; **-betométer**, n., Harnzuckermesser, Vorrichtung, durch Polarisation den im Urin enthaltenen Harnzucker zu messen.

Diabl|e, m. fr. (diáb'l), Teufel; **-erets**, pl. (-éréh), Teufelsberge (Schweiz); **-erie**, f., Teufelei, Teufelsstreich, boshafter Streich, im Mittelalter Schauspiel, in welchem Teufel auftraten; **-esse**, f. (-bléss'), Teufelin, Teufelsweib; **-otin**, m. (-blotáng), Teufelchen, boshaftes Kind, überzuckertes Schokoladenkügelchen, Sammelkasten in den Indigowerken.

Dia|bólē, f. gr., Verleumdung, falsche Beschuldigung; **-bólisch**, teuflisch; **-bolisieren**, teuflisch toben; **-bolismus**, m. nl., Teufelei, Teufelswerk, Besessenheit; **-bólologie**, f., Lehre vom Teufel; **-bólus**, m., Teufel; **-botánum**, n. nl., Kräuterpflaster.

Diabr|ósis, f. gr., das Zerfressen, Zerfressensein; **d. ventriculi**, Durchfressung, Durchlöcherung des Magens; **-ótisch**, zerfressend (von scharfen Säften).

Dia|chaläsis, f. ob. **-chalásma**, n. gr., das Auseinandergehen, Aufklaffen; **-cheirismus**, m., Behandlung mit der Hand; **-chenium**, s. Dichäna; **-chorēma**, n., **-chorésis**, **-chorísis**, f., Trennung, Darmausleerung, Stuhlgang; **-chorétisch**, dies. betreffend, fördernd; **-chylon**, n., erweichendes Pflaster; **-cinēma**, **-cly** . . . , s. Diak . . . ; **-crocéum**, n., Safranpflaster; **-cydónium**, n. nl., Quittensaft, Quittenarznei. [nach Linné; **-isch**, zweibrüderig.

Diadélph|ia, pl., zweibrüdrige Pflanzen, 17. Klasse

Diadém, n. gr., 1. Stirnband, Stirnbinde der Perserkönige und griech. Kaiser, daher auch Krone, Herrschaft; 2. weiblicher Kopfschmuck, wundärztliche Kopfbinde; **-spinne**, f., Kreuzspinne; **-tierchen**, n., Rädertierchen.

Dia|déxis oder **-dóchē**, f. gr., Nachfolge, Umwandlung einer Krankheit; **-dóchen**, pl., Nachfolger, bes. die Alexanders des Großen in den griech. Reichen; **-dochit**, m., Phosphoreisenstinter; **-dósis**, f., Verteilung der Nahrungsstoffe durch den Körper, das Nachlassen einer Krankheit; **-drom**, n., 1. Mus., das Zittern von Saiten; 2. Pendelschwingung; **-dúmenos**, m., (der sich mit der Siegerbinde Bekränzende) Bezeichnung der berühmten Jünglingsstatue des Polyklet.

Diarésis, f. gr., 1. Auflösung eines Doppellautes in zwei Selbstlauter; 2. Zerreißung (von Blutgefäßen).

Diät, f. gr., 1. Lebensordnung in Beziehung auf Gesundheitspflege, bes. für Kranke; 2. Sitzungszeit für eine Versammlung, z. B. des Reichstages; **D. halten**, mäßig leben; **-en**, pl., s. Diäten; **-arius**, m. nl., auf Taggelder angestellter Beamter; **-ēten**, pl. gr., Schiedsrichter im alten Athen; **-étik**, f., Gesundheitslehre; **-étisch**, gesundheitsmäßig.

Dia|glýphisch, gr., vertieft geschnitten oder gestochen; **-glypten**, pl., vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnō|se oder **-sis**, f. gr., Erkenntnis, bes. einer Krankheit nach den sie von ähnlichen unterscheidenden Merkmalen; **-sieren**, die Merkmale angeben.

Diagnóstik, f. gr., Unterscheidungslehre; **-isch**, die Unterscheidung begründend, wesentlich.

Dia|gogíon, n. gr., Durchgangszoll; **-gométer**, n., Instrument zur Messung der Leitungsfähigkeit der Körper für Elektricität.

Diagonal, gr.-lat., von Winkel zu Winkel, schräg, überzwerch; **-e**, f., jede zwei Winkelspitzen einer

Digitized by Google

geradlinigen Figur verbindende gerade Linie, welche nicht Seite derselben ist; **-Kraft**, f., die aus zwei auf einen Punkt wirkenden Kräften hervorgehende Kraft; **-Linie**, f., s. Diagonäle; **-Marsch**, m., Schrägzug; **-maschine**, f., Vorrichtung, welche das Gesetz vom Parallelogramme der Kräfte versinnlicht; **-räder**, pl., schräg laufende oder konische Räder; **-rippe**, f., Kreuzrippe, bei Gewölben; **-schritt**, m., Schrägschritt; **-strecken**, pl., beim Abbau der Flötze schräg aufwärts getriebene Strecken zur Untersuchung der Lagerstätte.

Dia|gramm, n. gr., 1. Zeichnung, Riß, Entwurf; 2. fünflinige Notenzeile, auch Partitur, s. d.; 3. Zeichnung, aus zwei in einander verschlungenen Dreiecken mit einem mystischen Namen Gottes bestehend, Amulet (s. d.) der Gnostiker; **-graph**, m., N. eines 1826 von Gravand erfundenen Instruments zur mechanischen Zeichnung von Gegenständen.

Dia|karcinos, m. gr., aus Krebsen bereitetes Mittel gegen Hundsbiß; **-kaustis**, f., das Durchbrennen; **-kaustik**, f., Lehre von der Brennlinie; **-kaustike** oder **-kaustische Linie**, f., Brennlinie, Linie, welche die Vereinigungspunkte je zweier von einem Punkte ausgehenden und von einer krummen Linie gebrochenen Lichtstrahlen verbindet; **-kel**, s. Diachylon; **-ki**, pl. russ., Beisitzer und Räte in den Kanzleien; **-kinema**, n. gr., das Auseinanderweichen der Knochen; **-klasis**, f., das Durchbrechen, Strahlenbrechung; **-klastisch**, durch Brechung entstanden; **-klerosis**, f., Verlosung, Wahl durchs Los; **-klysis**, f., das Ausspülen (des Mundes); **-klysma**, n., Mund-, Gurgelwasser; **-kodion**, n., Brustsaft aus Mohn oder Mohnköpfen; **-kon**, m., Kirchendiener, Hilfsgeistlicher; **-konat**, m. gew. n. gr.-lat., Amt, Würde, Wohnung desselben, sechste der 7 Weihen der kathol. Priester; **-konieren**, das Geschäft des Diakon verrichten, besonders die Gebete am Altare vor oder nach der Predigt sprechen; **-konikon**, n. gr., 1. in den alten Kirchen der Ort neben dem Altar, wo Geräte, Reliquien ꝛc. aufbewahrt wurden; 2. Betsaal in Arbeits- od. Krankenhäusern; 3. Gebet, welches der D. in der griech. Kirche absingt.

Diakoniss|a oder **-in**, f. gr., Kirchendienerin, (evangelische) Krankenpflegerin.

Dia|kónus, s. Diakon; **-kopē**, f. gr., 1. Zerhauung, schiefe Hiebwunde des Hirnschädels, Längenbruch eines Knochens; 2. s. Tmesis; **-krise** oder **-krisis**, f., Erkenntnis, Unterscheidung einer Krankheit; **-kritisch**, die Unterscheidung begründend; **-kritische Zeichen**, pl., Unterscheidungszeichen für richtige Aussprache u. richtiges Verständnis der Wörter; **-kinismus**, m., Durchdringbarkeit für chemisch wirksame Lichtstrahlen; **-kustik**, f., Lehre von der Fortpflanzung des Schalls; **-kydonion**, s. Diacydonium; **-leipsis**, f., Unterbrechung, Zwischenraum; **-leiphra**, f., Wechselfieber.

Dialékt, m. gr., Mund-, Sprechart; **-ik**, f., 1. Gespräch- oder Disputierkunst; 2. Denklehre; **-iker**, m., 1. Lehrer der Kunst zu denken; 2. Meister in der Kunst, einen gelehrten Streit zu führen, gelehrter Klopffechter; **-isch**, 1. der Denklehre gemäß; 2. spitzfindig, verfänglich, streitsüchtig; **-olog**, m., Mundartenforscher; **-ologie**, f., Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dia|lémma, n. gr., Unterbrechung, fieberfreie Zwischenzeit beim Wechselfieber; **-lipsis**, s. Dialeipsis; **-lit(h)**, n., aus Schellack und Kieselsäure bereitete plastische Masse.

Diall|ágē, f. oder **-ágon**, n. gr., Schiller- oder Strahlstein; **-èle**, f. oder **-èlos**, m. gr. (eins durch das andere), Zirkel oder Kreis in der Erklärung oder im Beweise.

Dia|lóg, m. gr., Gespräch, Zwiegespräch, Gesprächsform in der Darstellung; **-logieren**, redend einführen; **-logisch**, gesprächsweise; **-logisieren**, gesprächsweise darstellen; **-logismus**, m., Gesprächdichtung; **-lúrsäure**, f. gr.-d., eine durch Behandlung des Alloxantin mit Schwefelwasserstoff gewonnene Säure; **-lysator**, m. gr.-lat., Vorrichtung zur chemischen Scheidung durch eine Scheidewand von gallertartiger Masse; **-lyse** oder **-lysis**, f. gr., Auflösung, Erschöpfung der Kräfte; **-lytisch**, auflösend, zerstörend; **-lytisches Fernrohr**, n., ein Fernrohr, dessen Objektivlinse mit Schwefelkohlenstoff gefüllt ist; **-magnetismus**, m., die der Anziehungskraft des Magnets entgegengesetzte abstoßende Kraft, welche ein starker Magnet auf Wismut, Antimon und andere Körper äußert, so daß sie, zwischen den Polen aufgehängt, eine gegen die Verbindungslinie der Pole senkrechte Stellung annehmen.

Diamánt, m. fr., 1. härtester und kostbarster, nur aus Kohlenstoff bestehender Edelstein; 2. kleinste Art der Buchdruckerschrift; 3. eine vorzügliche Art Trauben mit runden süßen Beeren; **-bort**, m., s. -port; **-en**, pl., kleine runde aneinandergereihte Vertiefungen der Blattrippen auf Gesimsen; **-ine**, f. (fr. -mangtihn'), gelöpertes Wollenzeug mit Figuren; **-port**, m., Diamantpulver zum Schleifen der Diamanten; **-spat**, m., s. Corund.

Dia|margariton, n. gr., Perlwasser, aus Perlen bereitete Arznei; **-mastigósis**, f. gr., Geißelung (der jungen Spartaner).

Diámbeh, m., der Trompetenvogel vom Senegal.

Diamẽ|ter, m. gr., Durchmesser, eine durch den Mittelpunkt eines Kreises, einer Ellipse gezogene, den Umfang in 2 Punkten durchschneidende Linie; **-trāl**, nl., zum Durchmesser gehörig, durch den Mittelpunkt gehend, gerade entgegengesetzt; **-trāle**, f., Durchschnittslinie; **-trālzahl**, f., das Produkt zweier Zahlen, deren Summe der Quadrate wieder ein rationales Quadrat giebt.

Diámnes n. gr., das Harnen im Schlafe.

Diamorph|ōse oder **-ósis**, f. gr., Ausbildung, Gestaltung zu einer bestimmten Form.

Diamórum, n. gr., dicker Saft aus Maulbeeren.

Diāna, f. lat., 1. griech. Artēmis, Göttin des Mondes (Selēnē, Luna) und der Jagd; 2. Affenart aus der Gattung der Meerkatzen; 3. Bezeichnung des Silbers in der älteren Chemie, daher **Dianenbaum**, m., baumartiger Niederschlag des Silbers; 4. n. span., Tagwache, Wecktrommel, s. Diane, daher **Diāna-Schuß**, m., Morgenschuß vom Admiralschiffe.

Dianaffologiē, f. gr., Lehre vom Ausstopfen der [Tiere.

Diandria, pl. gr., Zweimännige, Zwitterblumen mit zwei freien Staubfäden, 2. Klasse der Pflanzen nach Linné.

Dian|e, f. fr. (diáhn'), Trommelschlag am Morgen, auf den Schiffen der Morgenschuß zum Wecken; **-élla**, f. nl., Pflg. **caerulēa**, blaue Dianélle mit hyacinthenartigen Blüten (Australien); **-enbaum**, s. Diana.

Dianō|a, f. gr., Denkvermögen, Verstand; **-ogonie**, f., Lehre vom Ursprung der Erkenntnis; **-ogonisch**, den Verstand betr.; **-ologie**, f., Denklehre.

Digitized by Google

Dianŏmē, f. gr., s. Diadosis.

Dianthus, m. gr., Pflg. Nelke; **barbātus**, Bart-N.; **caryophyllus**, (nußblättrige) Garten-N.; **chinénsis**, chines. N.; **imperiālis**, Kaiser-N.; **plumarius**, Feder-N.

Diantre, fr. (djángt'r), Ausruf od. Fluch: Teufel!

Dia|nūcum, n. gr.-lat., eingedickter Nußsaft; **-pálma**, n., eingedickter Palmsaft, erweichendes Pflaster; **-parthenía**, pl., Geschenke an die Braut am Morgen nach der Brautnacht, Morgengabe; **-pásma**, n. gr., (wohlriechendes) Streupulver; **-pāson**, n. Mus., Oktave, Umfang einer Singstimme oder eines Instruments, Stimmgabel; **-pedēsis**, f. gr., Blutschweiß, das Durchsickern des Blutes durch die Haut der Ader; **-pénte**, f., s. Quinte; **-per**, f. 1. span., wohlschmeckende Art herzförmiger Pflaumen; 2. engl. (beiäper), geblümte Leinwand; **-pĕris**, f. gr., Herzkäfer.

Diaphān, gr., durchscheinend, durchsichtig; **-bilder**, pl., durchscheinende Glas- oder Porzellanbilder; **-ĕtät**, f. gr.-lat., Durchsichtigkeit; **-geschirr**, n. gr.-d., gläsernes, mit Blattgold belegtes und darüber verglastes Geschirr; **-okyanométer**, n. gr., Luftdurchsichtigkeitsmesser; **-ométer**, n., Durchsichtigkeitsmesser; **-oráma**, n., Durchscheingemälde; **-papier**, n. gr.-d., durchsichtiges Papier; **-radierung**, f., photographische Nachbildungen von Zeichnungen ꝛc. auf solchem Papiere; **diaphānus**, gr., s. Diaphān.

Dia|phönícum, n. gr., Dattel-Mus; **-phonēsis** oder **-phonīe**, f., Mißklang (Dissonánz), Uneinigkeit; **-phónik**, f., 1. s. Diakústik; 2. Lehre von den Dissonánzen; **-phönisch**, verschieden klingend, verstimmt.

Diaphŏr|a, f. gr., Verschiedenheit, Wiederholung desselben Wortes in der Rede in verschiedener Bedeutung; **-ēsis**, f., das Durchsickern, Hautausdünstung, Schweißtreibung; **-ētica**, pl., **-ētícum**, n., die Ausdünstung befördernde, schweißtreibende Mittel; **-ētisch**, zerteilend, schweißtreibend; **-us**, m., Cyclopenfliege.

Diaphrágm|a, n. gr., Scheidewand, scheidende Haut, Zwerchfell; Scheidewand in der Samenkapsel, Blendung in Fernröhren und Mikroskopen; **-algīe**, f., Schmerz im Z.; **-apostēma**, n., Z.-Geschwür; **-atītis**, f., Z.-Entzündung; **-atocēle**, f., Z.-Bruch; **-ītis**, f., s. -atītis.

Diaphthŏr|a, f. gr., Verderbnis der Lebensmittel, der Speisen (im Magen), Fäulnis, Fehlgeburt; **-oskopium**, n., Instrument zur Untersuchung der Luftverderbnis.

Dia|phŷa, f., **-phŷma**, n., **-phŷse** oder **-phŷsis**, f. gr., das mittlere od. Hauptstück langer Knochen, Stück zwischen zwei Knoten des Schilfhalmes, Zwischenlage in Erdschichten; **-plásis**, f., Einrichtung der Knochenbrüche und Verrenkungen; **-plásma**, n., Breiumschlag, Salbung oder Blähung des ganzen Körpers; **-pnoē**, f., Ausdünstung, leichter Schweiß; **-pnóika**, pl., Ausdünstung oder gelinden Schweiß fördernde Mittel; **-porēsis**, f., Verlegenheit, Zweifel (als Redefigur); **-poíkil**, fr., vielfarbig, buntscheckig; **-prée**, f. (-préh), Art herzförmiger Pflaumen, Spilling, Taubenherz; **-psálma**, n. gr., s. Pause; **-ptōse**, f., das Fehlen, Irren, Zwischenfall in Krankheiten.

Diapy|ēma, n. oder **-ēsis**, f. gr., Vereiterung (der Lungen); **-ētica**, pl., Eiterung befördernde Mittel; **-ētisch**, die Eiterung fördernd.

Diárch, m. gr., Zweiherrscher; **-ie**, f., Herrschaft von zwei Regenten zu gleicher Zeit, wie die der 2 Könige in Sparta.

Diari|a, f. lat., 1. tägliches Fieber; 2. Tagtierchen, Tagfliege; **-um**, n., Tagebuch, Kladde, Schmierbuch.

Diarrh|ödon, n. gr., Rosenküchlein; **-öa** oder **-oe**, f., Durchfall, krankhaft vermehrte Darmausleerung; **d. aestīva**, D. infolge großer Hitze; **d. chylōsa** oder **chymōsa**, Milchruhr; **d. dysenterica**, ruhrartiger D.; **d. hepatica**, Leberfluß; **d. ingestōrum**, Magenruhr; **d. lactea**, Milchruhr; **d. mercuriālis**, Quecksilber-Speichelfluß; **d. mucōsa** oder **pitultōsa**, Schleim-D.; **d. purulénta**, Eiter-D.; **d. putrida**, fauliger D.; **d. salivālis**, Speichelfluß; **d. sanguinĕa dysenterica**, Blutruhr; **d. sanīosa**, Eiter-D.; **d. stearīna**, Fett-D.; **d. toxica**, D. infolge von Vergiftung; **d. urinālis**, Harnruhr; **d. urinōsa**, D. infolge unterdrückter Harnabsonderung; **d. verminōsa**, von Würmern herrührender D.; **-oischēsis**, f., Unterdrückung des Durchfalls.

Diarthrō|se od. **-sis**, f. gr., Glieder- od. Knochenfügung, Gelenkfuge; **-tisch**, eine Gelenkfuge bildend.

Diasch|īdisch, gr. (s-ch), getrennt; **-is**, **-ísis**, f., **-ísma**, n., Trennung, Spaltung (der Knochen).

Diasénna, n. gr.-arab., Abführungsmittel von Sennesblättern, Sennesblätterlatwerge.

Diaske|uā|se, f. gr., Anordnung, Umarbeitung eines Schriftwerkes; **-ást**, m., Ordner od. Bearbeiter eines älteren Schriftwerkes, bes. gebraucht von den Sammlern und Ordnern der homerischen Gedichte unter Pisistratus; **-ē**, f., Anordnung, Überarbeitung.

Diasóst|ik, f. gr., Kunst, die Gesundheit zu erhalten, Gesundheitspflege; **-ika** od. **-ische Mittel**, pl., Mittel zur Erhaltung der Gesundheit.

Dia|späsis, f. oder **-spásma**, n. gr., Trennung, Pause zwischen 2 Versen eines Gesanges.

Diaspŏr|er oder **-ōra**, f. gr., Zerstreuung, die außerhalb Judäas lebenden Juden, die zerstreut wohnenden Mitglieder einer Kirche oder Glaubenspartei.

Diasphendonēsis, f. gr., Zerreißung eines Verbrechers durch die Schnellkraft von zwei niedergebogenen Bäumen.

Dia|spör, m. gr., ein dem Glimmer verwandtes Mineral; **-spōra**, f., s. Diasper; **-sporométer**, n., Lichtzerstreuungsmesser; **-spro**, m. it., der sicilianische Jaspis.

Dia|stáltisch, gr., auseinandergehend, sich erweiternd; **-stās**, m. oder **-stāse**, f., ein beim Keimen des Getreides sich entwickelnder Stoff, welcher die Umwandlung des Stärkemehls in Zucker u. Gummi bewirkt; **-stäsis**, f., Trennung, das Auseinanderweichen von Knochen nnd Knorpeln, Ausartung der Pflanzen; **d. cartilagĭnis ensiformis**, Einbiegung des schwertförmigen Knorpels; **d. fĭbulae superiōris**, Abweichung des oberen Wadenbeins; **d. maxillae inferiōris**, Abweichung des Unterkiefers; **d. óssis hyoidēi**, Verschiebung des Zungenbeines; **d. ossium pŏlvis**, Verschiebung der Beckenknochen; **d. radii et úlnae**, Abweichung des oberen Speichenendes von der Ellenbogenröhre; **-stätisch**, von Verrenkung herrührend.

Dia|stēma, n. gr., 1. Zwischenraum, Intervall, s. d.; 2. das Klaffen getrennter Körperteile; **-stēmätisch**, lange andauernd, mit Zwischenräumen, klaffend; **-stimēter**, n., optisches von Romershausen

Digitized by Google

erfundenes Instrument zur Bestimmung der Entfernung und Größe der Gegenstände; **-stólē**, f., 1. Verlängerung einer kurzen Silbe, des Versmaßes wegen; 2. Trennungszeichen in der griech. Sprachlehre; 3. Erweiterung der Herzkammern und Pulsadern beim Herzschlag; **-stólik**, f., Lehre von den musikalischen Perioden; **-stólisch**, ausdehnend; **-strémma**, n. gr., Verstauchung, Verrenkung; **-ströphē**, f., Verziehung der gelähmten Gesichtsmuskeln, Entstellung; **-sthl** od. **-stylon**, n., Halle mit weitläufiger Säulenstellung; **-sýrm(os)**, m., Spott, Verspottung, übermäßige Verkleinerung einer Sache; **-tessáron**, n., Mus., Quarte, s. d.; **-thēkē**, f., der Bund, das (alte oder neue) Testament; **-thermān**, Wärme durchlassend; **-thermansiē**, f., Eigenschaft der Körper, die Wärmestrahlen gewisser Wärmequellen durchzulassen, anderer dagegen zurückzuhalten; **-thése** oder **-thésis**, f., Anordnung, Krankheitsanlage; **-tōm**, nach einer Richtung leicht teilbar; **-tóma**, n. Pflg., aus der natürlichen Familie der Fadenalgen; **-tomēn**, pl., Fadenalgen.

Diatónisch, gr., nach der Tonleiter in ganzen Tönen fortschreitend; **-e Scála**, f. gr.-lat., die Stufenfolge der 7 Haupttöne.

Dia|trésis, f. gr., Durchbohrung; **-tribō** oder **-tríbe**, f., Verweilung, Abhandlung, Streitschrift; **-trimma**, n., das Wundwerden beim Reiten oder Gehen, der Wolf; **-tritariēr**, pl., Ärzte, welche an jedem dritten Tage den Genuß der verbotenen Speisen ꝛc. gestatteten; **-tritos**, m., Wiederkehr des Fiebers am dritten Tage; **-typósis**, f., Veranschaulichung durch Vorbilder, Verbildlichung.

Diaulos, m. gr., 1. Doppelstadium bei den Wettrennen der Alten, Längenmaß von 1200 Fuß; 2. Doppelflöte.

Diavól|etti oder **-ini**, pl. it., (Teufelchen) zur Wollust reizende Gewürzplätzchen, überzuckerte Aniskörner; **-o**, m., der Teufel.

Diaz, m., span. N., bed. Sohn des Diego.

Dia|zeugmēnon, s. Diezeugmēnon; **-zeuxis**, f. gr., 1. s. Diäresis, 2; 2. Mus., Intervall zwischen der Quarte und Quinte; **-zōma**, n., Gürtel, gürtelartiger Säulengang um die Theater der Alten; **-zóster**, m., der 12te Brustwirbel.

Dibáphus, m. gr., (2mal gefärbt) Purpurkleid der höheren röm. Beamten.

Dibb|elmaschine, f. deutsch, Vorrichtung zum Säen des Getreides; **-eln**, Getreide mit der Hand in 3 Zoll entfernte Löcher stecken; **-ern**, süd., sprechen, schwatzen.

Dibráchys, m. gr., ein aus 2 kurzen Silben bestehendes Versglied.

Dibs, m. arab., eingedickter Frucht-, besonders Traubensaft.

Dic..., die hier nicht verzeichneten Wörter s. unter **Dik...**,

Dicacität, f. lat., beißender Witz, Stichelei.

Dicárpae, pl. gr., Pflanzen, deren Früchte zwei Samenkapseln bilden.

Dicatión, f. lat., bürgerliche Aufnahme in einen andern Staat; **dicátus**, gewidmet, geweihet.

Dic cur hīc, lat., sage, warum bist du hier? denke an die Bestimmung deines Hierseins!

Dicént|arius, m. ml., Wortemacher, Schwätzer; **-erei**, f., **-ien**, pl. leere, unnütze Worte, Geschwätz.

Dicéntra, s. Diclytra.

Dicephál|isch, gr., zweiköpfig; **-um**, n., Mißgeburt mit 2 Köpfen.

Dicŏr|as, n. gr. (Zweihorn), 1. Gattung der Plattwürmer (Eingeweidewurm im Menschen); 2. Gattung der Dreispaltmuscheln mit zwei hornförmigen Auswüchsen; **-atiten**, pl., Versteinerungen derselben.

Dicērium, n. gr., Leuchter mit zwei Lichtern, welche der griech. Bischof beim Gottesdienst in der Linken trägt, wogegen das Tricērium mit drei Lichtern in der Rechten getragen wird.

Dich|ăna, f. gr., Doppelfrucht der Doldengewächse, welche bei der Reife sich in 2 Halbfrüchte trennt; **-álkon**, n., Münze = 2 Chalkos, s. d.; **-ekrāsi**, pl. türk., Geschenke reicherer Türken an ärmere nach deren Speisung; **-elestium**, n. gr., Fischlaus an den Kiemen der Störe; **-ogamiē**, f. Bot., (Doppelehe) Entwickelung der männlichen und weiblichen Geschlechtsteile nach einander, nicht gleichzeitig; **-olóphus**, m., Bastardkranich, Schreivogel (Brasilien); **-óndra**, f., Pflg. **argéntea**, Doppelkorn; **-ophyiē**, f., das Doppeltwerden, die Spaltung der Haare an der Spitze; **-ordium**, n., musikal. Instrument mit 2 Saiten; **-orēus**, m., Versfuß, Doppelchoreus (— ◡ — ◡).

Dicho|stýlis, f. gr., Pflg. Zinkengriffel; **-tomālis**, gr.-lat., Bot., gabelständig; **-tomiē**, f. gr., Halbierung, Sichtbarkeit des halben Mondes (erstes und letztes Viertel), gabelförmige Teilung; **-tómisch** oder **-tómus**, zweiteilig, halbsichtbar, gabelförmig geteilt.

Dichro|ísmus, m., Zweifarbigkeit, doppeltes Farbenspiel; **-it**, m., Schillerstein, zweifarbiger, dem Saphir ähnlicher Edelstein; **-mātisch**, zweifarbig, doppelfarbig.

Dichrónos, gr., zweizeitig (Silbe, welche als lang und kurz genommen werden kann).

Dichroskópische Loupe, f. gr.-fr. (-lúpe), Vorrichtung zur Erkennung des doppelten Farbenspiels der Krystalle.

Dicis causa oder **d. gratia**, lat., um etwas zu sagen, zum Scheine.

Diclin..., s. Diklin...

Dielýtra, f. gr., Pflg., hängendes Herz, Jungfernherz; **spectabilis**, chinesische Päonie oder Moulan, prächtige Zierpflanze.

Dicŏccus, (gr.) Bot., zweiköpfig, aus 2 Springfrüchten bestehend.

Dicrano|cĕras, m. gr., Gemsbock; **-cōta**, pl., Gabeldärmer (Saugwürmer). [Puls.

Dicrōtus púlsus, m. gr.-lat., doppeltschlagender

Dict|a, pl. lat. (Sing. dictum), Sprüche, Schriftstellen; **d. biblica**, Bibelstellen; **d. classica**, klassische, Hauptstellen; **d. probántia**, Beweisstellen; **d. séptem sapiéntium**, die Sprüche der 7 Weisen; **d. spónsa**, f., die erklärte Verlobte oder Braut; **d. testium**, pl., Zeugenaussagen; **-amen**, n. nl., 1. ein zur Verlesung (auf dem mecklenburgischen Landtag) eingereichter Antrag; 2. s. Dictät; **-amnus**, m., Pflg. **álbus**, weißer Diptam, Eschenwurz; **-ándo**, in die Feder sagend; **-át**, n., **-āta**, pl., zum Nachschreiben Gesagtes, Nachgeschriebenes; **-atión**, f., das Vorsagen in die Feder.

Dictát|or, m. lat., außerordentlicher, mit unumschränkter Macht bekleideter Beamter in einem Freistaate, unumschränkter Machthaber; **-órisch**, gebieterisch; **-um**, s. Dictāta.

Digitized by Google

Dict|atūr, f. lat., 1. Macht und Würde des Diktātor; 2. amtliche Mitteilung aller Eingaben und Verhandlungen beim deutschen Bundestage an die Bundestagsgesandten; **-ātus Hildebrandīni**, pl. nl., 23 Sätze über die päpstl. Machtvollkommenheit, dem Papst Gregor VII. zugeschrieben; **-ēr|ien**, pl., **-erium**, n. gr. u. lat., beißende Rede, Stichelwort; **-i ánni**, lat., besagten Jahres.

Dict|ieren, lat., in die Feder sagen, zum Nachschreiben vorsagen, (eine Strafe) zuerkennen oder auferlegen.

Diktiōn, f. lat., Schreibart, Ausdrucksweise; **-ār**, m., **-arium**, n. nl., **-naire**, m. fr. (diksjonähr'), Wörterbuch; **-naire de poche** (-pósch'), Taschenwörterbuch.

Dict|o diē, am genannten Tage; **-um**, n., s. Dicta; **d. classicum**, Hauptstelle; **d. de ómni et núllo**, Schluß vom Allgemeinen auf das Besondere; **d. factum**, gesagt, gethan; **d. próbans**, n., Beweisstelle; **-us**, m., der Genannte, Vorgenannte; **d. diēs**, der genannte, erwähnte Tag.

Dicȳclus, gr., Bot., zweiwendelig.

Dicypellium, n. gr., Pflg. **caryophyllātum**, Nelkenzimtbaum in Brasilien.

Didāc|o, it., **-us**, m. ml., s. Diēgo.

Didakt|ik, f. gr., Unterrichtslehre, Unterrichtskunst; **-iker**, m., Lehrkundiger; **-isch**, lehrend; **-isches Gedicht**, n., Lehrgedicht; **-ron** oder **-rum**, n., Lehrgeld; **-ylisch**, zweizehig.

Didask|ālia, f. gr., Belehrung (Name von Zeitschriften); **-alien**, pl., Erörterung, Verzeichnisse der aufgeführten Schauspiele bei den alten Griechen; **-alisch**, lehrend, beweisend; **-allsche Syllogismen**, pl., unwiderlegliche Schlüsse; **-alos**, m., Lehrer, unterer Geistlicher in der griech. Kirche.

Di|dekaēdrisch, gr., doppelt zehnflächig; **-délphys**, f., 1. doppelte Gebärmutter; 2. Beuteltier; **d. dorsigēra**, Äneasratte (Surinam); **d. virginiāna**, virginisches B., Opóßum; **-diseus**, m., Pflg. Doppelscheibe (Australien); **-dodekaēdrisch**, doppelt zwölfflächig; **-drāchme**, f., Doppeldrachme, Zweidrachmenstück (griech. Münze).

Didu oder **Dīdus**, m., ausgestorbene Gattung der straußartigen Vögel, s. auch Dronte.

Didūc|ieren, lat., auseinanderziehen, trennen; **-tio** oder **-tiōn**, f., Ausdehnung, Trennung; **d. epiphysium**, Abweichung der Knochenansätze.

Didus, s. Didu.

Didȳm, n. gr., 1. Zwillingsmetall, von Scherer entdecktes neues Metall; 2. N. eines 1839 von Mosander entdeckten Metalls.

Didȳm|algīe, f. gr., Hodenschmerz; **-i**, pl. 1. Zwillinge; 2. die Hoden; **-isch**, gepaart, doppelt; **-ocarpus**, m., Pflg. Drehfrucht (Ostindien); **-on**, n., der Hode; **-os** od. **-us**, m., Zwillingsbruder.

Didynām|ia, pl. gr., Zweimächtige, Zwitterblumen mit 2 längeren und 2 kürzeren Staubfäden (14. Klasse nach Linné); **-isch**, zweimächtig.

Diēgē|sis, f. gr., zusammenhängende, vollständige Erzählung; **-tisch**, erzählend, entwickelnd.

Diēgo, m. span. N. = Dietrich, Theodorich, s. d.

Dīs hodiérno, lat., am heutigen Tage.

Di-elektricität, f. gr.-lat., der Einfluß einer isolierenden Zwischenschicht auf die elektrische Verteilung.

Diem perdidi, lat., ich habe einen Tag verloren, habe heute nichts Gutes gethan, bekannter Ausspruch des Kaisers Titus.

Dienste, pl. deutsch, Dreiviertelsäulen zum Tragen der Gewölbrippen in gothischen Bauwerken.

Diēs, m. u. f. lat., Tag, Gerichtstag, Tagefahrt; **d. absolutiōnis** oder **adorātus**, Karfreitag; **d. ad quem**, Endtermin; **d. aegyptiācus** oder **d. ātor**, (ägyptischer, schwarzer) Unglückstag; **d. caniculāres**, pl., Hundstage; **d. cēdens**, m., der Zeitpunkt, wo es möglich wird, ein Recht zu verfolgen; **d. certus**, ein gewisser Tag; **d. cilicii** oder **d. cinĕrum**, Aschermittwoch; **d. comperēndinus**, der 3. Tag nach dem Anbringen der Klage; **d. competéntium**, Gründonnerstag; **d. conseerāti**, pl., geweihte, Weihnachtsfeiertage; **d. critici**, pl., entscheidende Tage (in Krankheiten); **d. depositiōnis**, m., Sterbe- oder Begräbnistag eines Märtyrers; **d. diēm dócet**, ein Tag belehrt den andern; **d. dominica**, f., Tag des Herrn, Sonntag; **d. exém(p)tus**, ein nicht zu Geschäften bestimmter Tag; **d. fástus**, Gerichtstag; **d. faustus**, glücklicher Tag; **d. feriāti**, pl., Feiertage; **d. incértus**, m., unbestimmter Tag; **d. indulgéntiae**, Gründonnerstag (weil an diesem Tage die Büßenden wieder in die Kirche aufgenommen wurden); **d. intercalāris**, Schalttag; **d. intercīsus**, ein halber Feiertag; **d. interpéllat pro homine**, der Tag thut für den Menschen Einspruch (wenn zu einem bestimmten Tage ein Recht entsteht oder aufhört); **d. īrae, diēs illa**, (Tag des Zorns, jener Tag) Anfang einer lateinischen, das Weltgericht schildernden Hymne; **d. Jóvis**, Donnerstag; **d. jūsti**, pl., die gesetzliche Zahlungsfrist von 30 Tagen im alten Rom; **d. legālis**, m., bürgerlicher Tag von 24 Stunden; **d. lūcis**, Tag des Lichtes, Osterfonntag; **d. lūnae**, Montag; **d. Mártis**, Dienstag; **d. Mercurii**, Mittwoch; **d. natālis**, Geburtstag; **d. naturālis**, natürlicher Tag (von Sonnenaufgang bis Untergang); **d. nefástus**, Unglückstag (an dem kein Gericht gehalten werden durfte); **d. obītus**, Todestag; **d. profēssus**, zu Geschäften dienlicher Tag; **d. religiōsus**, Trauertag; **d. resurrectiōnis**, Auferstehungstag; **d. salutāris**, Tag des Heils, Karfreitag; **d. sáncti**, pl., heilige Tage, die ganze Fastenzeit; **d. Satúrni**, m., Sonnabend; **d. saxōnicus**, sächsische Frist von 45 Tagen; **d. sōlis**, Sonntag; **d. solutiōnis**, Zahlungs-, Verfalltag; **d. spīritus**, Pfingstag; **d. stationarii**, pl., feststehende Fasttage (Mittwoch und Freitag); **d. Venĕris**, m., Freitag; **d. véniens**, der Zeitpunkt, wo ein Recht geltend gemacht werden kann; **d. viridium (palmārum)**, Tag der grünen Palmen, Gründonnerstag oder Palmsonntag.

Diēsis, f. gr., Unterschied zwischen dem großen und kleinen Halbton.

Diespiter, s. Jupiter.

Diēt|arius oder **-ist**, m. gr. oder lat., 1. der den Morgendienst verrichtende Geistliche; 2. s. Diātarius; **-en**, pl. ml., Taggelder, Tagsatzung.

Diēt|ēris, f. gr., Zeit von 2 Jahren; **-erisch**, zweijährig; **-ist**, s. Diātarius.

Diether oder **Dietrich**, altd. = Theodorich, m. N., bed. Volksherrscher, Volksfürst.

Dieu, m. fr. (djöh), Gott; **d. et mon droit** (-e mong drôá), Gott und mein Recht (Wahlspruch der Könige von England).

Diēzeugmēnon, n. gr., Satzverbindung, in welcher jedes Subjekt ein verschiedenes Zeitwort hat, s. Antezeugmēnon.

Digitized by Google

di fátto, it., sogleich, alsbald, in der That.

Diffálco, m. it., Abzug vom Hauptbetrage.

Diffam|ánt, m. lat., Verleumder; **-ãt**, m., Verleumdeter, Beschimpfter; **-atio** oder **-atiōn**, f., Verbreitung nachteiliger Gerüchte, Verleumdung; **d. civilis**, das Berühmen von Ansprüchen an eine Person: **-ātor**, m. nl., Lästerer, Verleumder; **-atōrisch**, verleumderisch, ehrenrührig; **-atōrische Schriften**, pl., Schmähschriften; **-ē**, f. lat., Ehrenkränkung, Beschimpfung; **-ieren**, schmähen, verleumden, ins Gerede bringen; **-iert**, berüchtigt, verschrieen.

Differ|end, m. od. n. fr. (-ráng), Zwist, Streitigkeit; **-ént**, lat., 1. verschieden, unterschieden; 2. m., Zeichen des Münzortes auf Münzen; 3. fr. s. -end.

Differentiāl, n. nl., unendlich kleiner Teil oder Zuwachs einer veränderlichen Größe; **-rechnung**, f., Rechnung mit solchen Größen, Hauptteil der analysis infinitōrum; **-thermometer**, n. lat.-gr., Instrument, welches die geringsten Unterschiede od. Veränderungen der Wärme anzeigt; **-zoll**, m. lat.-d., Unterscheidungszoll, für verschiedene Länder von verschiedener Höhe.

Differentiatiōn, f. nl., Aufsuchung des Differentials; **-ieren**, 1. das Differential (s. d.) berechnen; 2. trennen, sondern, scheiden; **-ismus**, s. Determinismus.

Differénz, f. lat., Unterschied, Verschiedenheit, Uneinigkeit, Zwist; **-geschäft**, n. lat.-d., Handel mit Börsenpapieren, die nicht wirklich geliefert werden, sondern bei denen nur die Kursdifferenz zwischen dem Verkaufs- und Lieferungstage gezahlt wird; diese Zahlung heißt **-zahlung**, f.

Differieren, lat., verschieden sein, abweichen, aufschieben, verschieben.

Diffēss|io oder **-iōn**, f. nl., Ableugnung, gerichtliche Erklärung der Ungiltigkeit einer Urkunde; **d. jurāta**, eidliche Ableugnung; **d. juris**, **-iōnseid**, m. oder **-orium**, n., Ableugnungseid; **-ōrisch**, ableugnend.

Diffi|cil, lat., schwer, schwierig, peinlich, eigensinnig, mürrisch; **-cultät** od. **-cultas**, f., Schwierigkeit, Hindernis; **d. intestinōrum**, Krankheit der Eingeweide, Ruhr; **d. urinae**, Harnzwang; **-cultieren**, nl., erschweren; **-cultōs**, voll von Schwierigkeiten.

Diffid|atiōn, f. ml., Absagebrief, Ankündigung der Fehde, Brandbrief; **-ātor**, lat., Adv., mit Mißtrauen; **-ēnz**, f., das Mißtrauen; **-ieren**, mißtrauen, zweifeln.

Diff|indieren, lat., zerspalten, eine Verhandlung unterbrechen und auf den folgenden Tag verschieben; **-initas**, f. nl., Bot., das Freisein (Nichtverwachsensein) der Staubgefäße; **-issiōn**, f. lat., Zerspaltung, Aufschiebung; **-itieren**, ableugnen, nicht eingestehen wollen.

Diffl|atiōn, f. nl., das Verwehen, Zerblasen; **-ānt**, lat., zer-, abfließend; **-ēnz**, f. nl., das Zerfließen; **-agia**, pl., Schmelztierchen (Aufgußtierchen); **-ieren**, lat., zerfließen.

Diffórm, nl., unförmlich, mißgestaltet, häßlich; **-ieren**, verunstalten, entstellen, unkenntlich machen; **-is**, Bot., nicht übereinstimmend; **-ität**, f., Ungestaltheit, Häßlichkeit.

Diffractiōn, f. nl., Beugung des Lichtstrahls, wenn er einem dunkeln Körper sich nähert.

Diffundieren, lat., ergießen, verbreiten, vergeuden; **diffūs**, ausgegossen, weitschweifig.

Diffūs|iometer, n. lat.-gr., Vorrichtung zur Messung der Durchdringungsgeschwindigkeit der einzelnen Gasarten; **-iōn**, f. lat., Ergießung, Ausbreitung, Weitschweifigkeit in Rede oder Schrift; **D. der Gāse**, Verbreitung, Verteilung, das Eindringen der Luftarten in andere Luftarten, in Flüssigkeiten und feste Körper; **-us**, Bot., ausgebreitet.

Di|ga, f. it., s. Molo; **-gamiē**, f. gr., 1. die zweite Verheiratung; 2. s. Bigamie.

Digámma, n. gr., Doppelgámma, Buchstabe im ältesten gr. Alphabet, ähnlich dem englischen w.

Digástr|ici musculi, pl. gr.-lat., zweibauchige Kiefermuskeln; **-isch**, zweibauchig.

Di|genie, f. gr., geschlechtliche Zeugung; **-genisch**, 1. zweigeschlechtig; 2. Bot., mit 2 Samenlappen; **-genīt**, m., Art Kupfererz.

Diger|ātor, f. Digestor; **-ens**, n., **-entia**, pl. lat., zerteilende Mittel; **-ieren**, ordnen, zerteilen, auflösen, verdauen; **-ier-Ofen**, m., chemischer Ofen von mäßiger Wärme.

Digést|a oder **-en**, pl. lat., Sammlung von Schriftstücken, besonders aus den Schriften älterer röm. Rechtsgelehrten (Pandekten); **-ibel**, verdaulich; **-iōn**, f., Auflösung, Verdauung, Ausziehung auflöslicher Stoffe aus festen vermittelst gelinder Wärme; **-iv**, nl., Verdauung befördernd; **-ivmittel**, n., die Verdauung, die Eiterung beförderndes Mittel; **-ivsalz**, n., Chlorkalium; **-or**, m., papinianischer Topf mit luftdicht schließendem Deckel zur Bereitung von Knochengallerten.

Digg|en, engl. (digg'n), (nach Gold) graben; **-er**, m., Goldgräber; **-ing**, f., Goldfeld, Goldgräberei.

Digitāl, lat., die Finger oder Zehen betr.; **-in**, n., Alkaloïd des Fingerhuts; **-is**, 1. Abj., einen Finger lang; 2. f. Pflg., **purpurea**, roter Fingerhut; **-Manipulation**, f., Gebrauch der Finger (beim Magnetisieren).

Digit|aria, f. nl., Pflg. Fingergras; **-āta**, pl. lat., Fingertiere, Ordnung der Säugetiere mit freien Fußzehen nach Blumenbach; **-atopinnātus**, nl., Bot., gefingert-gefiedert; **-ātus**, lat., gefingert; **-i**, pl., Finger, Fingerzahlen (1—10); **-igrāda**, pl. nl., Zehengänger, Abteilung der Raubtiere (Hunde, Katzen, Marder, Biverren); **-ium**, n., Fingergeschwür oder Wurm; **-us**, m. lat., Finger, röm. Zoll; **d. ecliptieus**, $^1/_{12}$ des Durchmessers der Sonne oder des Mondes (Zoll) bei Verfinsterungen.

Digladiatiōn, f. nl., Schwertgefecht; **-ieren**, lat., fechten, auf Leben u. Tod kämpfen, heftig zanken.

Diglÿph, m. gr., Zweischlitz, Verzierung an dorischen Säulen und Friesen.

Dign|ánd(us), m. lat., die Grundzahl einer Potenz; **-atiōn**, f., Werthaltung; **-ieren**, würdigen; **-ität**, m. nl., s. -itarius; **-ität**, f. lat., 1. Würde; Ehrenstelle; 2. s. Potenz; **-itarius**, m. ml., Würdenträger, Inhaber eines höheren geistlichen Amtes in der kathol. Kirche, mittlerer Geistlicher in der englischen Kirche; **-itas**, f. lat., s. Dignität; **d. ecclesiastica**, Pfründe mit Verwaltung kirchlicher Angelegenheiten und Gerichtsbarkeit.

Di|gnotiōn, f. nl., Unterscheidungszeichen, Merkmal; **-gönisch**, gr., zweiwinkelig, zweieckig; **-gönos**, m., der zweimal Geborne, Beiname des Bacchus.

di grádo ascendénte oder **descendénte**, it., Mus. (sc = sch), stufenweise auf- oder absteigend.

Digitized by Google

Digräph, m. gr., Verbindung von 2 Buchstaben zu einem Laute.

Di|gredieren, lat., auseinandergehen, abweichen, abschweifen; **-gression**, f., 1. Abschweifung zu einem andern Gegenstande, Abstecher; 2. Winkelabstand des Merkur und der Venus von der Sonne; **-guria**, f. gr., wechselseitiges Absingen der Psalmen durch 2 Chöre in der griech. Kirche.

Digÿn|ia, pl. gr., Zweiweibige, Blumen mit 2 Pistillen; **-isch**, zweiweibig.

Di|hexaëdrisch, gr., doppelt-sechsflächig; **-hystéria**, f., doppelte Gebärmutter (Mißbildung).

Dii, lat., pl., von Deus, Götter; **Dii mágni** (oder **majórum gentium**), Obergötter; **Dii minóres** (oder **minórum gentium**), Untergötter; **Diis manibus sácrum**, den verklärten Seelen, dem Andenken des Verewigten geweiht.

Dijámbus, m. gr., Doppeljambus, vierfüßiger Versfuß (⏑ — ⏑ —).

Dijudic|atión, f. lat., Be-, Aburteilung, Entscheidung; **-átor**, m. nl., Urteilsprecher; **-atúr**, f., Aburteilung; **-ieren**, lat., urteilen, entscheiden.

Dikä|archié od. **-okratié**, f. gr., Rechtsherrschaft, Rechtsstaat; **-ológié**, f., Rechtslehre; **-opolitik**, f., auf Gerechtigkeit sich stützende Verfassung und Verwaltung des Staats.

Dikafett, n., Fett aus den Mandeln der Mangifera, s. d.

Dik|anikíon, n. gr., Hirtenstab der griech. Patriarchen; **-asterium**, n., Gerichtshof, hohes Gericht, Spruchgericht, in Ungarn **Dikasterialtafel**; **-é**, f., Gerechtigkeit, Göttin der Gerechtigkeit; **-erion**, n. gr., s. Dicerium.

Dikl|inien, pl. gr., Zweibettige, Pflanzen mit getrennten Geschlechtern, mit besonderen männlichen und weiblichen Blüten; **-is**, f., Doppelthür, Gefäßklappe.

Dikókkisch, gr., doppelkörnig.

Dikólon oder **dikólisches Gedicht**, n. gr., ein aus zweierlei Versarten bestehendes Gedicht.

Di|kotyledónen, pl. gr., Pflanzen mit zweilappigen Samen; **-króttsch**, mit doppeltem Schlage, doppelschlägig (vom Pulse).

Dikt|äisch, gr. Adj., vom Berge Diktē auf Kreta stammend (Nymphen); **-äos**, m., Beiname des Zeus; **-yitis**, f., Entzündung der Netzhaut (des Auges); **-yothéton**, n., netzförmiger Körper.

Dilábens, lat., Bot., zerfallend.

Dilacer|atión, f. lat., Zerfleischung; **-átus**, Bot., zerfetzt; **-ieren**, zerfleischen, zerfetzen.

Dilal|eus, m. gr., Doppelsprecher, Bauchredner; **-ié**, f., Bauchrednerkunst.

Dilapid|atión lat., Verschleuderung, Verschwendung; **-átor**, m. nl., Verschwender; **-ieren**, lat., verschleudern, verschwenden, durchbringen.

Dilapsión, f. lat., das Zerfallen, Verwitterung.

Dilat|äbel, nl., ausdehnbar; **-abilität**, f., Dehnbarkeit; **-atión**, f. lat., Ausdehnung, Erweiterung (der Wunde, des Mundes); **-átor**, m., oder **-atórium**, n. nl., Erweiterer, Aufsperrer, wundärztl. Instrument zur Erweiterung einer Öffnung des Körpers.

Dilät|io oder **-ión**, f. lat., Verschiebung, Aufschub, Frist; **d. ad excipiéndum**, Einredefrist; **d. citatória**, Frist vom Tage der Vorladung bis zum Termin; **d. conventionális**, durch Vergleich festgestellte Frist; **d. definitória**, Entscheidungsfrist; **d. dijudicatória**, Frist bis zur Vollziehung des Urteils; **d. dilatória**, unnötiger Aufschub; **d. judiciális**, vom Richter bestimmte Frist; **d. legális**, gesetzliche Frist; **d. peremptória**, letzte Frist; **d. praeparatória**, Vorbereitungs-, **d. probatória**, Beweisfrist; **-ieren**, ausdehnen, verschieben; **-ométer**, n. lat.-gr., Instrument zur Ermittelung des Mischungsverhältnisses zweier Flüssigkeiten; **-or**, m. lat., Aufschieber, Verzögerer; **-órisch**, verzögernd, Verzögerung bezweckend; **-órische Exceptión**, f., zum Einreden gestattete Frist; **-órium**, n., Fristbefehl, Erkenntnis auf Bewilligung einer Frist.

Dilectión, f. lat., Liebe, Zuneigung; **Dilécter**, m., Liebhaber.

Dilémm|a, n. gr., Doppelschluß, Schlußart, durch welche der Gegner von zwei Seiten gefaßt und widerlegt wird, Klemme, schwierige Wahl; **-átisch**, einen Doppelschluß enthaltend, verfänglich.

Dilett|ánt, m. it., Liebhaber einer Kunst oder Wissenschaft; **-antismus**, m. nl., Kunstliebhaberei; **-ieren**, it., ergötzen, belustigen, aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Dilig|ence, f. fr. (-schángß'), 1. Emsigkeit, Fleiß, Mühe; 2. Wechselprotest; 3. Eilwagen, Eilpost; **-énter**, lat. Adv., fleißig, sorgfältig; **-éntia** oder **-énz**, f., Sorgfalt, Fleiß, Vermeidung von Fahrlässigkeiten; **d. quam quis in suis (adhíbet)**, so viel Aufmerksamkeit, als man beim eigenen Vermögen anwendet; **-enz-Eid**, m., Versicherung, daß man alle Sorgfalt angewandt habe; **-enzschein**, m., Zeugnis darüber.

Dilinum, n. gr.-lat., Halsband von 2 Perlschnuren.

Dille, f. deutsch, kurze Röhre an Lampen, Leuchtern, am Bajonett.

Dillēn|ia, f. nl., Pflg. Rosenapfel, ostind. Bäume mit eßbaren Früchten, nach dem deutschen Botaniker **-ius**, † 1747 in Oxford, benannt.

Dilogié, f. gr., Zweideutigkeit, Doppelsinn; **dilógisch**, zweideutig ꝛc.

Diloglan, pl. türk., Sprachknaben (welche zu Dolmetschern ausgebildet werden).

Dilzis, pl. türk., Stumme im Serail.

Dilucid|a interválla, pl. lat., lichte Zwischenräume (bei Wahnsinnigen und Fieberkranken); **-atión**, f. nl., Erläuterung, Aufklärung einer Rechtssache; **-ieren**, lat., beleuchten, aufklären.

Dilúdium, n. lat., Zwischenspiel, Zwischenakt (in Schauspielen).

Dilu|éndo, it., Mus., bis zum Verschwinden abnehmend, verhallend. **-éntia**, pl. lat., Verdünnungsmittel; **-ieren**, verdünnen, auflösen, wegwaschen, einen Argwohn vertilgen, widerlegen; **-tión**, f, nl., Verdünnung.

Diluvi|ál, lat. od. **-ánisch**, nl., sündflutlich, aufgeschwemmt: **-álbildungen**, pl., Stein- und Erdarten, welche infolge der letzten großen Erdrevolution oder Überschwemmung entstanden sind; **-álboden**, m., das aufgeschwemmte Land; **-ánisch**, s. **-ál**; **-um**, n. lat., Überschwemmung, Sündflut od. Sintflut, das aufgeschwemmte Land.

Dilychnis, f. gr., Lampe mit 2 Flammen.

Dim., Abk. für diminuendo, s. d.

Dimachären, pl. gr., Gladiatoren, welche mit Dolch und Schwert zugleich fochten; **-en**, pl., Kämpfer zu Fuß und zu Pferde.

Dimakrostemónes, pl. gr., s. Diadelphia.

Dimanche, m. fr. (dimángsch'), Sonntag.

Digitized by Google

Dime, m. engl. (beim), nordamerik. Münze = 1/10 Dollar oder 44 Pfennige.

Diménsion, f. lat., Abmessung, Ausdehnung, Größenverhältnis der Gegenstände in Kunstwerken, richtiges Maß der Verkleinerung.

Di|mĕrl, pl. gr., Käfer mit 2 Fußgliedern; **-mĕrisch**, **-mĕrus**, zweiteilig; **-mĕter**, m., Doppelmesser, ein aus 2 Versstakten bestehender Vers.

Dimétiens, m. lat., f. Diameter.

Dimicatiōn, f. lat., Kampf, Streit, entscheidendes Gefecht.

Dimidi|a investitura, f. ml., halbe Belehnung; **-a pars**, f. lat., die Hälfte; **-atiōn**, f., Halbierung; **-ātus**, halbiert; **-ieren**, halbieren; **-um**, n., Hälfte.

Dimin|uéndo, it., Mus., allmählich abnehmend. **-uieren**, lat., vermindern, verringern, verkleinern; **-ūtio** oder **-utiōn**, f. nl., Verminderung, Verkleinerung, Abzug; **d. capitis**, bürgerlicher Tod; **-utiv**, vermindernd, verkleinernd; **-utīvum**, n., Verkleinerungswort; **-ūtor**, m., Verminderer, f. Subtrahendus.

Dimissiōn, f. lat., Entlassung, Abdankung; **-ār**, m. nl., 1. ein Beamter, der seinen Abschied verlangt oder genommen hat; 2. Güterempfänger.

Dimissori|ālĕ, n. nl., **-en**, pl., **-ium**, n. lat., Entlassungs-, Erlaubnisschein zur Trauung in einem andern Kirchspiele.

Dimitt|ánd, m. lat., ein zu Entlassender, f. Abiturient; **-ieren**, entlassen, abdanken, verabschieden.

Dimity, m. engl. (dimmiti), geköpertes, dem Barchent ähnliches Baumwollenzeug.

di mólto, it., Mus., sehr viel.

Dimórph, gr., zweigestaltig; **-ánthus**, m., Pflg. Uxformblume; **-ie**, f., oder **-ismus**, m., Eigenschaft krystallisierender Körper, in doppelter Krystallform zu erscheinen; **-isch**, f. Dimorph.

Dimo|tiōn, f. lat., Fortschaffung, Entfernung; **-bieren**, fortschaffen ꝛc.

Di|myaria, pl. gr., Zweimuskelige (Muscheln); **-mȳxus**, m., Lampe mit doppeltem Dochtschnabel.

Dina, f. hebr., N. der Tochter Jakobs, beb. die Unschuldige.

Dinanderie, f. fr. (-nang'dĕrih), Messingwaren aus der belgischen Stadt Dinant (dináng).

Dinār, m. pers., Goldmünze (1 Dukaten).

Dina-steine, pl., Quarzziegel, aus reinem Quarz mit etwas Kalk hergestellt.

Dind|arolo, m. it., Sparbüchse; **-e**, f. fr. (dängd'), Truthenne; **-o**, m. it., Geld; **-on**, m. fr. (dängdong), Truthahn; **-onnière**, f. (-onnjähr'), Truthühnerhirtin, Landpomeranze.

Dindȳ|mēnē, f. gr., Beiname der Göttin Kybēle vom Berge **-mus** in Mysien.

Din|emūra, f. gr., Lachslaus; **-er**, n. fr. (dinéh), Mittagsessen, Gastmahl zu Mittag; **-ēro**, m. span., Kupfermünze (1 Pf.); **-ōtus**, f. gr., Pflg. Rispenwinde; **-go**, m., der neuholländische Hund (cánis austrālis); **-ieren**, fr., das Mittagsmahl einnehmen; **-ika**, pl. gr., Mittel gegen den Schwindel; **-ing Room**, n. engl. (deiningruhm), Speisezimmer; **-oceräten**, pl., Schreckhörner, fossile Säugetiere von der Größe des Elefanten; **-ornis**, m. oder f. gr., Riesenvogel, Móa, untergegangene Gattung der Laufvögel (Australien); **-os**, m., der Schwindel; **-osaurier**, pl., Gruppe fossiler Eidechsen von bedeutender Größe; **-otherium**, f. Deinoth ...

Dinumer|atiōn, f. lat., Zählung, Herzählung; **-ieren**, zählen, auf- herzählen.

Dinzeltag, m., in Süddeutschland: festliche Zusammenkunft der Zunftgenossen.

Dio, m. it. (dio), Gott! (Ausruf); **-bŏlos**, m. gr., athenienfische Silbermünze = 2 Obolen; **-bŏn**, m., Tier mit 2 Zahnreihen, Igelfisch; **-dōr**, m. N., beb. Geschenk des Zeus.

Diöc|ēs oder **-ēse**, f. gr., Sprengel eines Bischofs oder Superintendenten; **-ēsān**, 1. Adj., zu einem Sprengel gehörig; 2. m., Geistlicher mit bischöflicher Gerichtsbarkeit; **-ēsānrecht**, n., amtliches Recht eines Bischofs.

Diöcs|ia, pl. gr., Zweihäusige, Pflanzen, welche männliche und weibliche Blumen auf besondern Stämmen haben (22. Klasse nach Linné); **-isch**, zweihäusig.

Diogēnes, m. gr. N., beb. vom Zens Erzeugter. Nach dem berühmten cynischen Philosophen dieses Namens, der in einer Tonne lebte und bei Tage mit der Laterne Menschen suchte: Weltverächter; **-krebs**, m., ostind. Art Schneckenkrebse, welche leere Schneckenhäuser bewohnen.

Dioicus, f. diöcisch.

Dioktaëdrisch, gr., sechzehnflächig.

Diom|edēa, f. gr., f. Albátros; **-ēdes**, m. N., beb. der Gottdenker.

Dionaëa, f. gr., 1. Beiname der Aphrodītē oder Venus, von ihrer Mutter Diōnē; 2. Pflg. **muscipŭla**, Venusfliegenfalle.

Dionīsōs, f. gr., f. Intumescénz.

Dionȳ|sien, pl. gr., Feste des **-os** od. Bacchus, Trinkgelage; **-ische Ära**, f., Zeitrechnung nach Christi Geburt, im 6. sec. vom Abt Dionysios dem Kleinen eingeführt, welcher 754 nach Erbauung der Stadt Rom als das Jahr der Geburt Christi annahm.

Diophántische Gleichungen, pl., unbestimmte Gleichungen, nach dem im 4. sec. p. Chr. lebenden Griechen Diophántos benannt.

Diopsīd, m. gr., grünliche Abart des Augīt, f. d.

Dioptás, m. gr., Kupfersmaragd.

Diópter, f. gr., Sehspalte; **-lineāl**, n., Absehen, Messinglineal mit 2 Sehspalten, ein Instrument zum Feldmessen.

Dioptr|ik, f. gr., Lehre von der Brechung der Lichtstrahlen; **-isch**, durch Brechung des Lichtes entstehend; **-on**, n., f. Diopter.

Diorāma, n. gr., Durchscheinbild, welches von einem dunklen Standpunkte mit veränderter Beleuchtung gesehen wird.

Dior|chiten, pl. gr., Versteinerungen, welche die Gestalt eines männlichen Gliedes mit 2 Hoden haben; **-gānus**, Bot., doppelorgänisch; **-ismus**, m., Begriffsbestimmung; **-istisch**, bestimmend, erklärend; **-it**, m., Grünstein.

Diorthō|sis, f. gr., Gerabrichtung krummer oder Einrichtung gebrochener oder verrenkter Glieder; **-te**, f., Streckmaschine, Streckbett; **-tisch**, zum Einrenken, Strecken gehörig.

Diorȳgma insculptum, n. gr.-lat., Dumasis Rillenflechte, überzieht oft die Königschinarinde.

Dioscorēa, f. gr., Pflg. **satīva**, Yamswurzel.

Diosēmēia, pl. gr., Zeichen des Zeus, Donner und Blitz, Wetterzeichen.

Dioskūren, pl. gr., 1. Kastor und Pollux,

Digitized by Google

Zwillingssöhne des Zeus und der Leda; 2. das Sternbild der Zwillinge.

Diósm|a, f. gr., Pflg., (Göttergeruch, Götterduft) Buccostrauch, liefert den Hottentottenthee; **-ōse**, f., Austausch verschiedener Flüssigkeiten durch eine poröse Scheidewand.

Diospȳros, m. gr., Pflg. **Ebēnum**, Ebenholzbaum; **kaki**, japanische Dattelpflaume; **Lōtus**, ital. Dattelpflaume; **melanoxȳlon**, ostind. Ebenholzbaum.

Diostōsis, f. gr., Ausweichung od. Verschiebung der Knochen.

Diōt|a, f. gr., zweihenkeliges, unten spitz zulaufendes Weingefäß; **-ĭma**, f. gr. N., beb. die von Zeus Geehrte.

Diótis, f. gr., Pflg. **atriplicīna**, Keilmelde.

Dipetālisch, gr., Bot. (Blumenkrone) mit 2 Blumenblättern versehen.

Diph|æca, f. gr., Pflg. **chochinchinénsis**, Doppelhülse (Hinterindien); **-ĭlus**, m. N., beb. Freund, des Zeus, Gottlieb; **-onium**, n., Musikstück für 2 Stimmen; **-rágma**, pl., Zweireihige, Organismen von der Grundform einer Rhombenpyramide mit 2 Gegenstücken.

Diphthēr|a, f. gr., Tierhaut, Pergament, Bücherüberzug, Buch, Urkunde; **-itis**, f., Entzündung einer Haut, bes. der Schleimhaut der Luftröhre und des Kehlkopfes.

Diphthóng, m. gr., Doppellaut aus 2 verschiedenen Selbstlauten zu einem Laute verbunden; **-isch**, doppellautig; **-us**, m., s. Diphthong.

Diphȳ|es, f. gr., Doppelqualle; **d. campanŭlifēra**, Glockenqualle; **-ten**, pl., Versteinerungen von Bohrmuscheln.

Diphýll|isch, **-us**, gr., zweiblätterig.

Dipl|ácheně, f. gr., Pflg. Büschelgras; **-adēnia**, f., Pflg. Doppeldrüse (Brasilien); **-ákūsis**, f., das Doppelt-hören.

Diplas|iásmus, m. gr., Verdoppelung (eines Konsonanten, einer Krankheit, der Schlachtordnung; **-ion**, n., Doppelflügel, Doppelpianoforte mit zwei Klaviaturen.

Diplazium, n. gr., Pflg. **esculéntum**, eßbarer Aderfarn.

Dipl|ē, f. gr., 1. Doppelhaken, Zeichen der Grammatiker, um unechte Stellen anzudeuten; 2. Zeichen für die Schauspieler, um sie vor Mißgriffen zu warnen; **-ecolobēus**, gr.-lat., Bot., eingeknickt-keimblätterig; **-eidoskōp**, m., Doppelbildseher, Instrument, durch welches man 2 Sonnenbilder erhält (zur Zeitbestimmung dienend); **-ekoē** oder **-ekoïē**, f., s. Diplakūsis.

Di|pléktron, n. gr. (Zweisporn), der zweispornige tibetanische Pfau; **-pleura**, pl., Einpaarige (Organismen); **-plocōma**, f., Pflg. Doppelschopf (Mexiko); **-plōē**, f., Knochenhäutchen, zellige Lage zwischen 2 Knochenplatten, innere Zellenmasse der Blätter und Fruchthüllen.

Diplokephalīē, f. gr., Mißgeburt mit 2 Köpfen.

Diplōm, n. gr., Urkunde, in welcher ein Amt, eine Würde, Rechte ꝛc. erteilt werden, Gnadenbrief; **-ät**, m., Staatsmann, Staatsunterhändler, Gesandter; **-atarium**, n. nl., Urkundensammlung; **-ātīē**, f. (auch franz.: maßib) Gesandtschaftswissenschaft, Gesandtschaftswesen, Stand der Staatsunterhändler, Unterhandlungskunst, **-ātik**, f. 1. Urkundenlehre; 2. s. -ätie; **-ātiker**, m., Urkundenkenner; **-ātisch**, urkundlich, zur Gesandtschaft gehörig, auch: vorsichtig, höflich gewandt; **-ātisches Corps**, n. gr.-fr. (-kohr), Gesamtheit der Gesandtschaften an einem Hofe; **-atisieren**, mit fremden Höfen unterhandeln, vorsichtig oder mit Rückhalt verhandeln, seine Meinungen zurückhalten.

Diplo|peristomăti, pl. gr., Bot., Moose, deren Büchse an der Mündung nach außen Zähne, nach innen Wimpern hat; **-phýllum**, n., Pflg. Doppelblatt.

Dipl|ŏpīē, f. gr., das Doppeltsehen, **-opōla**, pl., ungleichpolige einachsige Organismen; **d. anopipēda**, dergl. ohne Grenzebene; **-ōsis**, f., Verdoppelung von Krankheiten.

Diplo|sómīē, f. gr., Zwillings-Mißgeburt (durch Verwachsung der Körper); **-stemónes**, pl. Bot., Pflanzen mit doppelt so viel Staubgefäßen als Blumenblättern; **-táxis**, f., Pflg. Rampe, Rempe; **murālis**, Mauersenf; **-zōon**, n., Doppelwurm; **d. paradóxum**, D. an den Kiemen der Brachsen.

Dipno ..., s. Deipno ...

Dipnoï, pl. gr., Doppelatmer (Lungenfische).

Dip|ŏdes, pl. gr., Zweifüßer, Fische mit Kehlflossen; **-ōdīē**, f., das Messen der Verse nach je 2 Füßen, zwei zu einem verbundene Versfüße; **-ōdisch**, doppelfüßig.

Dippel-Schicke, f. Gspr., Frauenzimmer, welches als Hausiererin in den Häusern auskundschaftet; **-sches Öl**, n., geläutertes tierisches Öl, als Heilmittel erfunden von Dippel († 1734).

Dips|æus, m. gr., 1. Pflg. **fullōnum**, Kardendistel; **silvéstris**, Venuswaschbecken; 2. Durstkrankheit; 3. s. Diabetes; **-as**, f., Durstnatter, deren giftiger Biß heftigen Durst erzeugt; **-ĕrtor**, m., von Wollaston erfundenes Instrument zur Messung der Entfernung der Küste; **-ētisch** oder **-ōdisch**, dursterregend; **-obiostātik**, f., Lehre von der Lebensverkürzung durch den Genuß geistiger Getränke; **-omanīē**, f., Trunksucht, Säuferwahnsinn.

Diptam, m. ml., Eschenwurz, ein blut- und schmerzstillendes Heilkraut, s. Dictamnus.

Diptĕr|a, pl. gr., Zweiflügler, Insekten mit 2 unbedeckten Flügeln; **-acánthus**, m, Pflg. Flügel-kau (Amerika); **-ältempel**, s. Diptĕros; **-ocārpus**, m., Pflg. Zweiflügelnuß; **Camphŏra**, Kampferbaum auf Sumätra; **-ologīē**, f., Beschreibung der Zweiflügler; **-os**, m., ein von doppelter Säulenreihe umgebener Tempel; **-us**, **-ĥgisch**, zweiflügelig; **-yx**, f., Pflg. **-odoräta**, Tonkabohnenbaum in Guiana.

Di-ptōton, n. gr., ein Wort, das nur 2 Kasus [(Biegefälle) hat.

Di-pthĥch|a, pl., **-on**, n. gr., 1. doppelte Schreibtafel der Alten, gewöhnlich aus mit Wachs überzogenem Elfenbein; 2. Kirchentafeln in den alten Kirchen mit den Namen der Getauften, Gestorbenen, Märtyrer ꝛc. [mens.

Dipūs, gr., 1. zweifüßig; 2. m., und f., Springe-

Dipȳl|on, n. gr., doppelthoriger Jannstempel; **-os**, doppelthorig.

Dipyrēnisch, gr., Bot., mit doppeltem Kern.

Dipyrrhichius, m. gr., doppelter Pyrrhichius, aus 4 kurzen Silben bestehender Versfuß

(⏑ ⏑ ⏑ ⏑).

Diradiatiōn, f. nl., Strahlung nach auseinandergehender (divergierender) Richtung.

Direa, s. Diren. [ginien.

Dirca, f., Pflg. **palústris**, Lederholz aus Vir-

Digitized by Google

Direct, lat., gerade, geradezu, unmittelbar, aus erster Hand, ohne Umschweife; **-ariät**, m. nl., Diebstahl, durch Einschleichen in eine fremde Wohnung ausgeübt; **-arius**, m. lat., ein solcher Dieb; **-ō**, Adv., s. direct; **-e Abgaben**, pl., von den Personen selbst zu entrichtende Abgaben, wie Klassen- oder Einkommensteuer; **-eur**, m. fr. (-tōhr), s. -or; **-ion**, f. lat., Richtung, Leitung, obere Aufsicht, Verwaltung; **-ionslinie**, f., Richtlinie; **-ionswinkel**, m., Richtwinkel; **-ive**, f. nl., Verhaltungsregel; **-iv-Norm**, f., Musterregel; **-or**, nl. oder **Dirigent**, m. lat., Leiter, Ordner, Verwalter, Vorsteher, Oberaufseher; **-orät**, n. nl., s. -oriät; **-orial**, vom Vorsteher oder Vorstande ausgehend, demselben zukommend; **-oriät**, n., Amt oder Wohnung desselben; **-orium**, n. 1. Leitung, Führung einer Angelegenheit, leitender oder verwaltender Ausschuß, Vorstand, Oberbehörde; 2. die von 1795—1799 an der Spitze der franz. Republik stehende Behörde; **d. actorum**, Leitung der Aktenführung bei Behörden; **d. divini officii**, Kirchenkalender in der kathol. Kirche; **-rice**, f. fr. (-trihß'), Vorsteherin; **-rix**, f. nl., Richtlinie bei krummen Linien oder Kurven.

Diremtion, f. lat., Scheidung, Entscheidung, Auseinandersetzung, Trennung.

Diren, pl. lat. (dirae), die Schrecklichen, s. Furien.

Dirept|ion, f. lat., Beraubung, Plünderung; **-or**, m., Berauber ꝛc.

Dirhem, s. Derhem und Darham.

Dirib|ieren, lat., austeilen, sondern; **-ition**, f., Austeilung; **-itor**, m., Austeiler, Verteiler (der Speisen, Stimmtäfelchen); **-ium**, n., Ort dazu.

Dirig|ens, n. lat., ein die Wirkung nach einem bestimmten Orte leitendes Heilmittel; **-ent**, m., s. Director, **-ieren**, richten, lenken, leiten, anordnen, beaufsichtigen, verwalten.

Dirim|ation, f. nl., Absonderung, Auseinandersetzung; **-enta**, pl. lat., Scheidungsgründe, Ehehindernisse; **-ieren**, trennen, auflösen, entscheiden, endigen.

Dritt|a, f. it., Tonleiter; **-ura**, f., Geradheit, gerade Linie.

Dirk, m. engl. (dörk), 1. Art Schiffstau; 2. Dolch der Hochschotten; 3. holl. N. = Dietrich.

Di|rumpieren, lat., auseinander reißen, zerstören; **-rumpieren**, zerreißen, zerschmettern, zerplatzen; **-ruption**, f., Zerreißung; **-ruption**, f. nl., Zerstörung.

Dis, m., röm. Benennung der Unterwelt (Hades) oder des Pluto.

dis, Mus., das um einen halben Ton erhöhete d.; **dis** ... oder **di** ... in Zusammensetzungen bed. in griech. Wörtern: zweimal, doppelt, in lateinischen: das Auseinandergehen, die Trennung, das Gegenteil vom Sinne des Stammwortes, wie zer-, ent-.

Dis|accordieren, it., nicht übereinstimmen, mißstimmen; **-affection**, f. nl., Abneigung, Widerwille; **-affirmieren**, leugnen, in Abrede stellen; **-agio**, n. it. (-aschjo), Verlust beim Verwechseln von Geld oder beim Verkaufe von Wertpapieren; in Prozenten ausgedrückt, Gegenteil von Agio, s. d.; **-āmis**, n., veraltete Bezeichnung einer Schlußform.

Disanim|ation, f. nl., Entseelung, Entmutigung; **-ieren**, entseelen ꝛc.

Disapprob|ation, f. nl., Mißbilligung; **-ieren**, mißbilligen.

Dis|börse, n. it., Auslage, Vorschuß; **-calceaten**, pl. lat., Unbeschuhte, Barfüßer (Mönchsorden).

Discales flores, pl. nl., **discanthae**, pl. gr. Bot., Scheibenblumen.

Discal|ieren, fr., am Gewichte verlieren; **-ierung**, f., Abnahme (an Gewicht).

Discant, m. ml., die höchste der 4 Singstimmen (Sopran); **-hae**, s. discales; **-ist**, m., Diskant-, Hochsinger; **-schlüssel**, m., auch C-Schlüssel, Bezeichnung der höheren Notenstufen.

Discēd|ens, lat., Bot., auseinanderweichend; **-ieren**, auseinander gehen, sich trennen.

Discept|ation, f. lat., Streit über eine Frage, Erörterung; **-ator**, m., Untersucher, Entscheider, Schiedsrichter; **-ieren**, untersuchen, verhandeln, erörtern.

Discerāēa, f. nl., das den roten Schnee auf den Alpen bildende Infusionstierchen.

Discern|ement, n. fr. (-mäng), Unterscheidung, Beurteilungskraft, Einsicht; **-ent**, m. lat., ein Unterscheidender; **-ibel**, nl., unterscheidbar; **-ibilität**, f., Unterscheidbarkeit; **-iculum**, n. lat., 1. Haarnadel, bes. zum Scheiteln des Haupthaares; 2. Unterschied; **-ieren**, trennen, absondern, unterscheiden, erkennen.

Discess, m. lat., das Auseinandergehen, Entfernung, Abzug, Abschied; **-io** oder **-ion**, f., Weggang, Übertritt zu einer Partei, Absonderung; **d. capitis femoris**, Abweichung des Schenkelkopfs vom Schenkelhalse.

Dis|chidia, f. gr., Pflg. **nummularia**, Spaltkrone (Ostindien); **-cidium**, n. lat., Trennung, Ehescheidung; **-ciformis**, nl., Bot., scheibenartig.

Discindieren, lat., zerschneiden, zerreißen.

Discipel, m. lat. (discipulus), Schüler, Lehrling.

Disciplin oder **-a**, f. lat., 1. Erziehung zum Gehorsam, Zucht; 2. Geißel(ung) bei den Mönchen, Klosterordnung, Strafanstalt für kathol. Geistliche; 3. Lehre, Lehrzweig, Unterweisung, Unterricht; **d. arcana** oder **arcani**, Geheimlehre, bes. in religiösen Dingen; **d. elericalis**, Sammlung von 39 Erzählungen mit hinzugefügten Betrachtungen; **d. ecclesiastica**, kirchliche Zucht; **d. flagelli**, Geißelung; **-abel**, lehrbar, zuchtbar; **-ar**, nl., die Zucht betr.; **-ar-Gewalt**, f., Befugnis, durch Strenge zu erziehen und zu bessern; **-ar-Strafe**, f., Strafe zur Erhaltung guter Zucht und Ordnung; **-aria**, pl., Beschlüsse über Kirchenzucht; **-ieren**, in Zucht und Ordnung bringen, an die Kriegszucht gewöhnen; **-iert**, der Zucht gewohnt, geübt (Soldaten).

Disc|ipulus, s. Discipel; **-ite justitiam moniti**, lernt durch Ermahnung, was Recht ist! **-iten** pl. nl., versteinerte platte Muschelschalen.

Disclam|ation, f. nl., Verleugnung; **-ieren**, verleugnen, nicht anerkennen.

Disclu|dieren, lat., verschließen, abhalten; **-sion**, f., Absonderung, Trennung, Ausströmung von Lichtstrahlen.

Disco|böli, pl. gr., Scheibenflosser, Scheibenbäuche (Fischgattung), s. a. Disko ...; **-cāpnus**, m., Pflg. **Mundtii**, Scheibenmohn (Kappflanze); **-ides**, pl., Art Echiniten, s. d.; **-ideus flos**, m., gr.-lat., Bot., Scheibenblume; **-lith**, m. gr., Linsenstein; **-lor**, lat., ungleich gefärbt, bunt; **-loration**, f. nl., Ver-, Entfärbung; **-lorieren**, verfärben, entstellen.

Discomfort, m. engl., Mangel an Comfort, s. d.

Discompt ..., s. Discont ...

Digitized by Google

pártes, pl., ungleichartige Teile; **-arität**, f., Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit; **-atiōn**, f., in der griech. Sprache die Verwandlung eines Hauchlautes in den harten Laut, wenn die folgende Silbe mit demselben Hauchlaute beginnt.

Dissimul|atiōn, f. lat., Verstellung, Verheimlichung; **-ātor**, m., Heuchler, Verheimlicher; **-ātus mórbus**, m., verheimlichte Krankheit; **-ieren**, verheimlichen, nicht merken lassen, sich verstellen; **-iert**, verstellt, versteckt.

Dissip|ābel, nl., zerstreubar; **-atiōn**, f. lat. Zerstreuung, Verschwendung, Unaufmerksamkeit; **-ātor**, m., Verschwender; **-ieren**, zerstreuen, verschwenden.

Dissítus, lat., Bot., auseinander gespreizt, auseinander gestellt.

Dissoci|ābel, lat., unvereinbar, ungesellig; **-abilität**, f. nl., Unvereinbarkeit, Ungeselligkeit; **-atiōn**, f. lat., Trennung (einer Gesellschaft), das Zerfallen einer chemischen Verbindung; **-ieren**, trennen, entzweien.

Disso|glottīē, f. gr., das Reden zweier Sprachen; **-graphīē**, f., Doppelschreibung, doppelte Lesart.

Dissolēna, f. nl., Pflz. Doppelröhre (China).

Dissol|ūbel, lat., auflösbar; **-ubilität**, f. nl., Auflösbarkeit; **-ūt**, lat., aufgelöst, erschlafft, nachlässig, frech, zügellos; **-utio** oder **-utiōn**, f., Auflösung, Trennung, Schwäche, Zügellosigkeit, Liederlichkeit; **d. putrida**, faulige Auflösung, Fäulnis; **d. sanguínis**, Blutauflösung, -Zersetzung; **-utiōns-Kontrakt**, m., Vertrag über Auflösung einer Handelsgesellschaft; **-utīv**, nl., Auflösung bewirkend.

Dissolv|éntia, pl. lat., auflösende, zerteilende Heilmittel; **-ieren**, auflösen, zergehen machen; **-ing víews**, pl. engl. (-wjuhs), sich auflösende und in andere übergehende (Nebel-) Bilder.

Dissŏn|anz, f. lat., Mißklang, Mißton, Mißhelligkeit; **-ieren**, mißklingen, mißtönen, nicht übereinstimmen.

Dissótto, it., Mus., von unten.

Dissua|dieren, lat., abraten, widerraten, ausreden; **-siōn**, f., Abratung; **-sórisch**, nl., abratend.

Disyllábum, n. gr., zweisilbiges Wort.

Dist|ance, f. fr. (distángß'), Entfernung, Abstand; **-ans**, lat., Bot., entfernt; **-antia** oder **-anz**, f., s. Distance; **-anzieren**, in gehöriger Entfernung fern halten.

Di|stegia, f. gr., zweistöckiges Haus od. Gerüst; **-stégos**, zweistöckig; **-stemónes**, pl. Bot., Pflanzen mit 2 Staubgefäßen.

Disten|dieren, lat., gewaltsam ausdehnen, anspannen; **-siōn**, f., gewaltsame Ausdehnung, Spannung; **-siónes nervórum**, pl., Schüttel-, Wechselkrämpfe; **-tiōn**, s. -siōn.

Disterminieren, lat., scheiden, trennen, eingrenzen.

Disthēn, m. gr., Cyanit oder blauer Schörl.

Distich|iáfis, f. gr., Bildung einer **-ie**, f., doppelte Reihe von Augenwimpern; **-on**, n., Doppelvers, bes. das aus Hexameter und Pentameter (s. d.) bestehende elegische Versmaß; **-us**, Bot., **Distill** ..., s. Destill ... [zweireihig.

Distinct, lat., unterschieden, deutlich, vornehmlich; **-a vōce**, mit deutlicher Stimme; **-tiōn**, f., 1. Unterscheidung bes. ähnlicher oder verwandter Begriffe; 2. Auszeichnung durch Rang, Stand, Ehre oder Ansehen; **-tīv**, nl., unterscheidend.

Distingu|éndum est, lat., es ist ein Unterschied zu machen; **-ieren**, unterscheiden, auszeichnen; (**sich**), sich auszeichnen oder hervorthun.

Distŏchīē, s. Distichīē.

Distokīē, f. gr., Zwillingsgeburt.

Distóma, n. gr., Doppelmund, Gattung der Plattwürmer, Leber-Egel.

Distonieren, it., aus dem Tone kommen, den Ton zu hoch oder niedrig angeben.

Distor|quieren, lat., verdrehen, verrenken; **-sio** oder **-siōn**, f., Verdrehung (der Augen), Verrenkung, Verstauchung eines Gelenks; **d. artúum**, Gliederverdrehung; **-tus**, Bot., verdreht.

Distráct|io oder **-iōn**, f. lat., das Auseinanderziehen, Trennung, Zerstreuung, Unachtsamkeit, das Zerstreutsein; **d. animi**, Zerstreuung des Geistes; **d. pignóris**, Veräußerung des Pfandes; **-or**, m., Verkäufer; **d. auri**, Geldwechsler. **Distrahieren**, lat., auseinanderziehen, trennen, an Verschiedene verkaufen, zerstreuen, verwirren; **distrait**, fr. (disträ), zerstreut, verwirrt.

Distrib|uént, m. lat., Austeiler, **-uieren**, austeilen; **-uteur**, m. **-utrice**, f. fr. (-bütöhr, -bütrihß'), Austeiler(in); **-utiōn**, f. lat., Aus-, Ein-, Verteilung; **-utiōns-Bescheid**, m., Erkenntnis über die Verteilung einer Konkursmasse; **-utīv**, nl., verteilend; **-utīve Adverbia**, pl., einteilende Beiwörter, z. B. teils — teils; **-utīve Zahlen**, pl., Verteilungszahlen (je eins, je zwei ꝛc.); **-utrice**, s. -uteur; **-ūtor**, m. lat., Aus-, Verteiler.

Districhiáfis, 1. s. Distichiafis; 2. s. Trichiafis.

District, m. lat., Gebiet, Bezirk.

Distringas, lat., zwinge, drohe! n., Bezeichnung für einen Vorladungs- od. Auspfändungsbefehl.

Distróphon, n. gr., ein aus 2 Strophen bestehendes Gedicht.

Disturb|ātiōn, f. lat., Störung, Zerstörung, Verwirrung; **-ieren**, unterbrechen, auseinander treiben, zerstören, vereiteln.

Disuni ..., s. Desuni ...

Disvestieren, nl., entkleiden, entsetzen.

Disyllábum, s. Disyllabum. [werden.

Dit|atiōn, f. lat., Bereicherung; **-escieren**, reich

Ditetraĕd|er, n. gr., Doppelvierflach; **-risch**, doppelvierflächig.

Ditetrýl, n. gr., (Doppel-Bierstoff) Hauptbestandteil des ölbildenden Gases.

Dithe|ismus, m. gr., Glaube an 2 Götter; **-ist**, m., ein an 2 Götter Glaubender.

Dithion|ige Säure, f. gr.-d., unterschweflige S.; **-säure**, f., Unterschwefelsäure.

Dithmarsísche Krankheit, f., Marschkrankheit, eine mit gichtischen Gliederschmerzen, Ausschlag und Geschwüren verbundene Krankheit.

Dithyrámb|e, f. gr., Loblied auf Bacchus, begeisterungsvoller Gesang; **-isch**, begeistert, schwärmerisch; **-us**, m., s. -e.

Dithýrocárpus, m. gr., Pflz., Doppelklapper (Ostindien).

Ditiōn, f. lat., Macht, Herrschaft, Botmäßigkeit.

Ditmar, m. altd. N., bed. Mehrer des Volks.

Dito, s. detto.

Ditokīē, s. Distokie.

Ditomīē, f. gr., Teilung in 2 Teile.

Ditŏn|on, n., **-us**, m. gr., Intervall von 2 ganzen Tönen, große Terz.

Di|trachyceras, s. Diceras; **-triglyph**, m. gr.,

Digitized by Google

Anbringung von 2 Triglyphen oder Dreischlitzen zwischen je 2 Säulen in den Friesen dorischer Gebäude; **-trochäus**, m. gr., Doppeltrochäus, Doppelsaller (— ⏑ — ⏑).

Ditta, f. it., Unterschrift od. Firma einer Handlung, Unterschrift eines Wechsels.

Ditt|alleloklängē od. **-anakläsis**, f. gr., Doppelanschläger, ein dem Klavier ähnliches Instrument.

Ditto, s. detto; **-graphī**, s. Dissographie.

Ditto(s)|ī, f. gr., s. Diplopī.

D. i. U., Abk. für Doctor jūris utrĭusque, s. juris.

Diu, lat., bei Tage, lange.

Diurē|sis, f. gr., Absonderung, Ausleerung des Harns; **-tisch**, harntreibend; **-ticum**, n., harntreibendes Mittel.

Diūris, f. gr., Pflg. **elongāta**, Schweifstendel (Neuholland).

Diúrn|a, pl. lat., Tagfalter (Schmetterlinge); **-āl** oder **-ālē**, n. nl., Gebetbuch der kath. Geistlichen, die täglich zu haltenden Gebete enthaltend; **-alist** oder **-ist**, m., Taglohnschreiber; **-ĭtät**, f. lat., Langwierigkeit; **diúrnus**, lat., Bot., am Tage, nur einen Tag blühend.

Diuturnität, f. lat., lange Dauer, Langwierigkeit.

Div., Abk. 1. für Dīva oder Dīvus, s. d.; 2. für dividātur, s. d.

Div oder **Diw**, m. pers., ein böser, Schätze hütender Geist.

Dīva, f. lat., 1. die Göttliche, auch die Geliebte; 2. Bezeichnung ausgezeichneter Sängerinnen; **dīvae memoriae**, göttlichen oder seligen Andenkens.

Divag|atiōn, f. nl., das Umherschweifen, Abschweifung; **-ieren**, umher- oder abschweifen.

Divāles constitutiōnes, pl. lat., kaiserliche Verordnungen in der röm. Gesetzgebung.

Divan oder **Diwān**, m. pers., 1. der türkische Staatsrat; 2. morgenländ. Polstersitz oder Ruhebett; 3. Sammlung lyrischer Gedichte; **Dīwāni**, n. türk., Kanzleischrift.

Divaricat|io od. **-iōn**, f. nl., Verzweigung von Adern; **d. maxillārum**, Maulsperre.

Divellieren, lat., zerreißen.

Divérblum, n. lat., s. Dialog.

Divérg|ens oder **diverg|ént**, nl., auseinanderlaufend, abweichend; **-enz**, f., das Auseinanderlaufen, Entzweiung; **-ieren**, auseinanderlaufen, sich immer mehr von einander entfernen, abweichen, anderer Meinung sein; **-ierend**, s. -ént.

Divérs, lat., verschieden, unterschiedlich, mancherlei; **-iĕlor**, Bot., verschiedenfarbig, buntscheckig; **-ificatiōn**, f. nl., Vermannigfaltigung (Abwechselung); **-iform**, von verschiedener oder wechselnder Gestalt; **-iōn**, f., Ablenkung, andere Wendung, Abwendung eines drohenden Übels, unerwarteter Angriff, Querstrich; **-ĭtät**, f. lat., Verschiedenheit; **-orium**, n. nl., s. Deversorium.

Divertiĕti|la, pl. **-lum**, n. lat., 1. Auswege, Zufluchtsörter; 2. Falten; **d. intestinōrum**, Falten der Gedärme; **d. pharyngis**, Schlundfänge, Falten des Schlundkopfes.

Divert|ieren, 1. lat., abwenden, entfernen; 2. fr. (v = w), vergnügen, belustigen; **-iménto**, n. it., Mus., gefälliges, unterhaltendes Tonstück; **-issant**, fr. (-wertissáng), unterhaltend, kurzweilig, ergötzlich; **-issement**, n. (-tiss'máng), Vergnügung, Lustbarkeit, kleines Ballett.

Divĕx, lat., kreuzweise gelegt; **-ieren**, herumschleppen.

Divid|ātur, lat., es werde geteilt! **-e**, teile! **d. et impĕra**, teile und herrsche! (Grundsatz aller Despoten); **d. in pártes aequāles**, (auf Rezepten) teile in gleiche Teile! **-end(us)**, m., die zu teilende Zahl; **-ende**, f., Gewinnanteil; **-ieren**, teilen; **-ivi**, pl. nl., Schoten des amerik. Schlehendorns; **-u(al)ität**, f., Teilbarkeit.

Dividū|um, n. lat., Teilbares; **-us**, m., eine durch eine oder mehrere gegebene Zahlen teilbare Zahl (Generalnenner).

Divīn, lat., göttlich, himmlisch; **-atiōn**, f., Wahrsagung, Ahnung; **-atiōnsgabe**, f., Sehergabe; **-ātor**, m., Wahrsager; **-atórisch**, weissagend, vermutend; **-ātrix**, f., Wahrsagerin; **-isieren**, nl., göttlich verehren, vergöttern; **-ität**, f. lat., Gottheit, Göttlichkeit; **-o**, m., abessinische Münze (4 Pf.).

Divis, n. (lat.), Teilungs-, Bindezeichen; **-i**, Mus., geteilt, von 2 aus einer Stimme Spielenden soll der eine die höhere, der andere die tiefere vortragen.

Divīs|ibel, lat., teilbar, trennbar; **-ibilität**, f. nl., Teilbarkeit; **-io**, f. lat., Teilung; **d. bifida**, Zweiteilung; **d. diagonālis**, Schiefteilung; **d. indefinīta**, unbestimmte oder Stückteilung; **d. longitudinālis**, Längsteilung; **d. obliqua**, Schiefteilung; **d. parēntum inter libĕros**, letztwillige Verfügung der Eltern, die Vermögensteilung unter ihren Kindern betr.; **d. transvérsa**, Querteilung; **-iōn**, f. lat., 1. Teilung; 2. ein aus 2 oder 3 Brigaden bestehender Heeresteil; **-ionär**, m. nl., Befehlshaber derf.; **-or**, m., Teiler, die Zahl, welche anzeigt, in wieviel gleiche Teile eine andere geteilt werden soll; **-orium**, n. nl., Teilungswerkzeug, Teilscheibe der Uhrmacher, Klemmer zur Befestigung des Manuskripts und Bezeichnung der Zeile in Buchdruckereien; **-us**, lat., Bot., geteilt.

Divort|ieren, nl., eine Ehe trennen; **-iert**, getrennt, geschieden; **-ium**, n. lat., Ehescheidung.

Divot|aménto oder **-o**, it., Mus., mit Andacht, mit Würde; **-o**, n., geistliche Musik.

Divulg|atiōn, f. lat., Kundmachung, Ausbreitung, Bekanntmachung; **-ātor**, m. nl., Ausbreiter, Ausposauner; **-ieren**, lat., kund machen, verbreiten.

Divul|siōn, f. lat., Zerreißung; **-iv**, nl., zerreißend.

Dīvus, m. lat., der Göttliche, Selige, Ehrentitel der röm. Kaiser nach ihrem Tode.

Diw, **Diwan**, s. Div, Divan.

Dix, fr. (diß), zehn; **D. Decembre**, m. (-beßángb'r), Gesellschaft des 10. December, 1849 von Anhängern Napoleons III. gegründet.

Dixi, lat., ich hab's gesagt, bin mit der Rede fertig; **d. et animam salvāvi**, ich habe gesprochen und meine Seele gerettet.

Dizionario, m. it., Wörterbuch.

Dj..., s. Dsch...

d. l., Abk. für dicto lóco, lat., an besagtem Orte; **D. L. S.**, Abk. für Dīis laribus sácrum, lat., den Hausgöttern geweihet; **D. M.**, Abk. 1. für Doctor Medicīnae, s. d.; 2. für dīis manĭbus, s. d.; **D. N.**, Abk. für Domĭnus nóster, lat., unser Herr; **Dn.**, Abk. für Domĭnus, **Dna.**, für Domĭna, s. d.; **d°.**, Abk. für dito, s. d.

Do, lat., ich gebe; **do ut dēs**, ich gebe, damit du gebest; **do ut facias**, ich gebe, damit du thuest.

Digitized by Google

Doab, s. Duab.

Doalium oder **Doarium**, n. nl., Leibgedinge, Wittum.

Dobb|eln, nd. (von duplieren), würfeln, spielen; **-ers**, pl., Kork- und Holzstücke an den Fischernetzen.

Dobl|ero, m. span. Münze auf den Baleären = 2 Pf.; **-one**, f. span. Goldmünze von verschiedenem Werte, s. Dublone.

Dobnabákti, pl. türk. Offizierschulen.

Dobr|anzen, pl., berittene Polizeisoldaten in der Wallachei: **-ão**, m. port. Goldmünze = 139½ M.

Doc..., s. a. Dok...

Docendo discimus, lat., durch Lehren lernt man.

Docent, m. lat., ein Lehrender, bes. auf Hochschulen; **-ur**, f. nl., Lehramt.

Doces, pl. bras., eingemachte Früchte.

Dochmius, m. gr., fünfsilbiger Versfuß (⏑ — — ⏑ —).

Docier|en, lat., lehren, unterrichten; **-ung**, f., Belehrung.

Docil, lat., gelehrig, lenksam; **-ität**, f., Gelehrigkeit.

Dock, m. ob. n. **-e**, f. engl., innerer, zum Schiffsbau bestimmter Teil des Hafens, Werfte, Behälter zur Aufnahme eines Schiffes, welcher trocken gelegt u. wieder mit Wasser gefüllt werden kann (Trockendock); **-e**, f., **-en**, pl., deutsch, 1. kurze, dicke Säulen an Geländern, Stuhllehnen, Spinnrädern; 2. Bündel, Strähnen Seide und Flachs; 3. Puppe (zum Spielen); 4. russ., Dreschplatz, Tenne; **-en**, engl., Schiffe in einen Dock bringen; **-et**, n., Liste oder Verzeichnis von Waren; **-yard**, n. (-jahrd), Schiffswerfte, Schiffsbauplatz, See-Arsenal, s. Arsenal.

Docti mále pingunt, lat., Gelehrte haben (oft) eine schlechte Handschrift.

Doctor, m. lat., Lehrer, höchste von den Fakultäten einer Universität erteilte Würde, im gemeinen Leben oft nur für Arzt gebraucht; **d. medicinae, philosophiae, theologiae, juris utriusque**, D. (oder Lehrer) der Heilkunde, Weltweisheit, Gottesgelahrtheit, beider Rechte (des Staats- u. Kirchenrechts); **-and**, m. nl., einer, der im Begriff ist, Doktor zu werden; **-at**, n., Doktorwürde; **-ellus**, m., kleiner Doktor.

Doctores, pl. lat., s. Doctor; **d. concilii**, gelehrte Beisitzer der Kirchenversammlungen ohne Stimmrecht; **d. ecclesiae**, Kirchenväter; **d. gemarici, d. mischnici, d. thalmudici**, gemeinschaftliche Bezeichnung für jüd. Gelehrte, welche in der Gemara, Mischna oder im Thalmud (s. d.) erwähnt werden.

Doctor-Gummi, n., Harz von Rhus Metopium; **-ieren**, lat.-d., Doktor werden, auch: Heilkunde ausüben.

Doctr|in, f. lat., Lehre, Wissenschaft, Unterweisung im Christentum oder Katechismus; **-inär**, nl., gelehrt, wissenschaftlich; **-inaire**, m. fr. (-nähr'), 1. Christenlehrer; 2. Gelehrter, Benennung der nach der Julirevolution in Frankreich bestehenden Partei, welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollte; **-inal** oder **-inell**, gelehrt, wissenschaftlich.

Document, n. lat., Urkunde, Beweis, Beleg, Wertpapier; **-är** od. **-arisch**, nl., urkundlich; **-ieren**, beurkunden, beweisen, mit Belegen versehen; **-um**, n. lat., s. Dokument; **d. alienum**, fremder, vom Beteiligten nicht unterschriebener Beleg; **d. insinuationis**, Urkunde über eine Behändigung; **d. noviter repertum**, ein neu aufgefundenes Beweismittel; **d. privatum**, nicht obrigkeitliche Urkunde; **d. publicum**, öffentliche, obrigkeitliche Urkunde; **d. quasi publicum**, eine so gut wie obrigkeitliche, von Notär und 3 Zeugen unterschriebene Urkunde; **d. relatorens**, eine sich auf eine andere beziehende Urkunde; **d. relatum**, nachgewiesene Urkunde.

Dod|ane, s. dos d'âne; **-arium**, s. Dotarium.

Dodekā, gr., zwölf; **-daktylitis**, f., Entzündung des **-daktylon**, n., Zwölffingerdarm, s. Duodenum; **-delton**, m., Gesetz der 12 Tafeln im alten Rom; **-dik**, f., das Rechnen mit der Grundzahl 12, Zwölfersystem; **-disch**, darauf sich beziehend; **-eder**, n., Zwölfflach, ein von 12 regelmäßigen Fünfecken begrenzter Körper; **-edralzahlen**, pl., Zahlen, deren dritte Differenzen = 27 sind (1, 20, 84, 220, 455); **-emeron**, n., Zeit der 12 Tage, in der griech. Kirche von Weihnachten bis zum Dreikönigsfeste; **-fidisch, -fidus**, gr.-lat., zwölfspaltig; **-gon**, n. gr., Zwölfeck; **-gonalzahlen**, Zahlenreihe, deren zweite Differenzen = 10 sind (1, 12, 33, 64, 105 ꝛc.); **-gynia**, pl., **-gynie**, f., Zwölfweibige, Zwölfweiberei, Pflanzen mit 12 Griffeln in der weiblichen oder der Zwitterblüte; **-gynisch**, zwölfweibig.

Dodek|andria, pl. gr., Zwölfmännige, Zwitterblumen mit 11—19 Staubfäden, 11te Klasse nach Linné; **-apetalisch, -apetalus**, 12 Blumenblätter habend; **-apolis**, f., Zwölfstadt, Bund von 12 Städten; **-aphyllus**, zwölfblätterig; **-archen**, pl., Zwölfherrscher, Zwölffürsten; **-archie**, f., Zwölfherrschaft; **-astylos**, m., Tempel mit 12 Säulen auf der Vorderseite; **-atemorion**, n., der 12te Teil eines Kreises, der 12te Teil des Tierkreises, eines der 12 himmlischen Häuser (Astrologie); **-theon**, n., Pflg. **Meadia**, Götterblume (Nordamerika).

Dodo, s. Dronte.

Dod|ola, f., **-olen**, pl., serbische Mädchen, welche, den bloßen Leib mit Laub und Blumen geschmückt, singend und tanzend von Haus zu Haus ziehen; **-onäisches Orakel**, n., das älteste griech. Orakel zu Dodona.

Dodrans, m. lat., 1. ⁹/₁₂ oder ³/₄ eines As; 2. die große Spanne, altröm. Maß = 0,235 m.

Dodsisas, m. altd., Totenmesse, Leichengesang.

Dögel, m., s. Squalus.

Dog, m. engl., Hund; **-alö**, n. it., kostbares Kleid der venetianischen Nobili.

Dogän|a, f. it., s. Douane; **-ieri**, m., **-ieri**, pl., Zollbeamter.

Dog|aressa, f., s. Dogessa; **-ata**, f. it., Palast des Dogen, s. Doge.

Dog-cart, m. engl. (-kahrt), Hundewagen, Art kleiner Wagen.

Dog|e, m. it. (dödsche od. dösche), Herzog, Titel des Oberhauptes des ehemaligen Freistaats Venedig; **-essa**, f. (dosch-), dessen Gemahlin.

Dogg|e, f., vom engl. dog, großer englischer Hetzhund oder Bullenbeißer; **-er**, m. holl., Stockfisch; 2. Boot zu deren Fang; 3. deutsch, Schicht der Jura- und Oölithformation.

Dogm|a, n. gr., Lehre, Überzeugung, Glaubenssatz, Glaubenslehre; **-atica theta**, pl., den Glauben betreffende Lehrsätze eines Schriftstellers; **-atismus**, s. -atismus; **-atik**, f., philosophisches oder theologisches Lehrgebäude, Glaubenslehre; **-atiker**,

Digitized by Google

m., Lehrer der Glaubenslehre, Anhänger einer strengwissenschaftlichen Lehrform; **-ätisch**, lehrmäßig, die Glaubenslehre betreffend; **-atisieren**, Lehrmeinungen aussprechen, im entschiedenen Tone sprechen, falsche Lehren aufbringen; **-atismus**, m., 1. streng wissenschaftliches Lehrverfahren; 2. eine etwas für wahr und gewiß annehmende Lehrart in der Philosophie, entgegengesetzt der Zweifellehre; **-ätist**, m., Anhänger dieser Lehre.

Dogmäto|latrie, f. gr., blinde Verehrung der Glaubenssätze; **-logie**, f., Lehre von den Lehrsätzen, von den Glaubenssätzen; **-pöie**, f., das Bilden oder Erfinden von Lehrsätzen.

Dógmen, pl., s. Dogma; **-geschichte**, f., Geschichte der Veränderungen in der christlichen Lehre.

Dohnen, pl. deutsch, Schlingen zum Vogelfang.

Doi-Flöte, f., Doppelflöte (Orgelstimme).

Doigt, m. fr. (dŏá), Finger; **-er**, m. (doătéh), Mus., Fingersatz.

Dokēt|en, pl. gr., christl. Sekte des ersten sec., welche Christus nur einen Scheinkörper zuschrieb; **-isch**, auf Schein, Wahn beruhend.

Dokim|ástik, f. gr., Untersuchung, Prüfung; **-astologie** od. **-ástik**, f., Prüf-, Probierkunst; **-ástikon**, n., Prüfungsarbeit, Probeschrift; **-ástisch**, prüfend; **-ástische Lampe**, f., Probierlampe.

Dokke, f. deutsch, 1. s. Docke; 2. Springer des Klaviers.

Dol|áb, m. türk., Kasse einer Moschee; **-ábra**, f. lat., Haue, Hacke, Hobelspanbinde bei Verrenkungen.

Dólc|an, n. it., alte Flötenstimme der Orgel; **-e** (dóltschĕ), **-emente**, **-lato** (-tschato), it., Mus., lieblich, sanft; **-e far niente**, n., süßes Nichtsthun; **-ián**, n., dem Fagott ähnliches Blasinstrument oder ähnliche Orgelstimme; **-íato**, s. dolce; **-ichini**, pl. (boltschikíni), Erbmandeln; **-issimo**, sehr sanft.

Dol|éances, pl. fr. (-ángßen), Klagen, Klagelieder, Beschwerden; **-énte(mente)**, it., Mus., traurig, wehmütig; **-érit**, m. gr., Flözgrünstein, aus Feldspat, Augit und Magneteisen zusammengesetzte Felsart.

Dolich|okephálie, f., Langköpfigkeit; **-opöden**, pl., Schnepfenfliegen; **-onyx oryzivórus**, m. gr.-lat., (reisfressender) Boblink, Paperling, nordamerik. Singvogel; **-opus**, m., Klammerfliege; **-os**, m., 1. Längenmaß = $^3/_4$ Meile; 2. Pflg. **lablab**, blaue Faselblume; **prurions**, juckender Fasel, Kratzbohne; **Soja**, s. d.

Dolier|eu, fr., schaben, hobeln; **-messer**, n., Schabemesser.

Dollman, l. s. Dollman; 2. m. türk., langes Oberkleid, über den Hüften mit einem Shawl gegürtet.

Dolliólum, n. lat., 1. Fäßchen, Tönnchen; 2. walzenförmiges Glied von Enkriniten, s. d.

Dollum, n. lat., 1. thönernes Gefäß zum Gären des Weines; 2. Tonne (Schneckengattung); **d. galléa**, Helmtonne, von der Größe eines Menschenkopfes, im Mittelmeere.

Dollar, m. engl. (dólláhr), nordamerikanische Münze (4,32 M).

Doll|bord, m. nd., Schanddeckel, oberster über die Rippen hinausgehender Rand eines Kahnes; **-e**, f., **-en**, pl., eiserne Bolzen oder Gabeln zum Anhängen der Stroppen oder Ruderrieme; **-ina**, f., slovenisch, trichterförmige durch Einsenkung des Karstgebirges entstandene Vertiefung od. Mulde; **-man**, m. ungar., mit Schnuren besetzter Wams (der Ungarn, der Husaren).

Dolloud, m. engl. (dóllönd) oder **-ísches Fernrohr**, n., achromatisches oder ein farbenfreies Bild gebendes Fernrohr, vom Engländer Dolloud erfunden.

Dolly, f. engl. N. = Dorothéa, s. d.

Dólman, s. Dollman.

Dolmen, m. oder f., celtischer Steinaltar.

Dólmetsch, m. slaw., Übersetzer, Ausleger; **-en**, mündlich das in einer fremden Sprache Gesprochene übersetzen; **-er**, m., s. Dolmetsch.

Dólo málo, lat., arglistiger Weise.

Dolom|ídes marginátus, m. gr.-lat., (geränderte) Floßspinne; **-it**, m., nach dem Franzosen Dolomieu († 1801) (-ŏh), benannte Kalksteinart, Bitterkalk, Braunspat.

Dólor, m. lat., Schmerz; **d. ani**, Afterschmerz; **d. colicus** od. **iliácus**, Darmschmerz; **d. musculáris**, Muskelschmerz; **d. processus mastoidéi**, Schmerz in den Brüsten; **dolóres**, pl., Schmerzen, Wehen; **d. ad pártum**, **d. pártus** oder **partuiéntium**, Geburtswehen, (**aequivóci**, unbeständige; **conquassantes**, Schüttelwehen; **praesagiéntes**, Vorwehen, Kneiper); **d. post pártum**, Nachwehen.

Dolorós|a (máter), f. lat., die schmerzensreiche Mutter (am Kreuze des Sohnes); **-amente**, s. dolenteménte.

Dolös, Adj., **dolöse**, Adv., lat., betrügerisch, betrüglich, hinterlistig.

Dólus, m. lat., Betrug, List, Überlistung, jede rechtswidrige Absicht; **d. bónus**, unschuldige, erlaubte List; **d. determinátus**, gesetzwidriger Vorsatz; **d. diréctus**, unmittelbarer Betrug; **d. ex proposito**, vorsätzlicher Betrug; **d. málus**, Arglist; **d. maniféstus**, offenbarer Betrug; **d. praesúmptus**, mutmaßlicher Betrug.

Dolzflöte, f. it.-d., s. flauto dolce.

D. O. M., Abk. für Déo Optimo Maximo, lat., dem besten und größten Gotte (gewidmet).

Dom., Abk. für Domitius, m., röm. N.

Dom, m. port., s. Don.

Dom, m., (ml. doma, f. von dómus déi oder domini, Haus Gottes oder des Herrn) Hauptkirche, Kirche mit Kuppelbach, kuppelförmiges Dach.

Domábel, lat., zähmbar.

Domäne od. **Domaine**, f. fr. (ai = ä), 1. landesherrliches Gut, Kron- oder Kammergut; 2. Gebiet des Denkens oder Wirkens; **domanial**, Kron- und Kammergüter betr.; **-ium**, n. ml., s. Domäne.

Domback, s. Tombak.

Dom|capitel, n. (lat.), Versammlung der Stiftsherrn; **-Dechánt**, m., Obergeistlicher eines Domstiftes.

Dömen, pl., altfriesische Rechtssatzungen.

Domesdaybook, s. Dooms.

Doméstlica, pl. lat., häusliche, zum Hause oder zur Familie gehörige, einheimische Angelegenheiten; **d. cautio**, f., Handschrift über ein Darlehn; **d. jura**, pl., einheimische Rechte, Landesgewohnheiten; **d. persóna**, f., Hausgenosse; **-icatión**, f. nl., Zähmung wilder Tiere; **-icieren**, zähmen, zu Haustieren machen; **-icität**, f., Hausgenossenschaft; **-ics**, pl., dichte, glatte Baumwollenstoffe zu Hemden; **-icum fúrtum**, n. lat., Hausdiebstahl; **-icus**,

Digitized by Google

Dorstenia, f. nl., Pflg. **brasiliénsis**, Giftwurzel, Krautfliege, Mutterpflanze der Bezoärwurzel.

Dórs|ual, ſ. Dorſal; **-um**, n. lat., Rücken.

Dorur|e, f. fr. (dorühr'), Vergoldung; **-es**, pl. (-dorühr), reiche Spitzen, Stickereien und Treſſen und zwar **d. fines** (-fihn'), echte gold- oder ſilberreiche, und **d. fausses** (-foſſ'), unechte oder leoniſche Treſſen, ſ. Leoniſch.

Dóry, n. gr., Spieß; **-ánthes**, f., Pflg. **-excélsa**, Spießblume, Baum in Wallis; **-bol**, m., Schleuder für Wurfgeſchoſſe; **-drepánon**, n., Sichel zum Zerſchneiden des Tauwerks feindlicher Schiffe; **-phóra**, f., Käfergattung: Spießträger; **d. septempunctáta** oder **decemlineáta**, Kartoffel-, Coloräbokäfer.

1. **Dos**, f. lat., Mitgift, Heiratsgut, das der Frau ausgeſetzte Wittum; **d. adventítia**, das von der Frau, deren Verwandten und von Freunden herrührende Gut; **d. aestimáta**, geſchätzte Mitgift; **d. cauta, confessáta, constitúta**, zugeſicherte, aber noch nicht gegebene Mitgift; **d. ecclesiae**, Kirchenvermögen; **d. inaestimáta**, ungeſchätzte M.; **d. inofficiósa**, pflichtwidrige M.; **d. necessaria**, notwendige M., geſetzmäßige M.; **d. praelegáta**, voraus vermachte M.; **d. profectítia**, vom Vater od. deſſen Verwandten ſtammende M.; **d. promissa**, zugeſagte M.; **d. putatíva**, vermeintliche M.; **d. receptítia**, zurückfallende M.

2. **Dos**, m. fr. (doh), der Rücken; **d. à dos** (doſ a dóh), 1. Rücken an Rücken (beim Tanze); 2. Doppelſopha für Ausſtellungsräume; 3. feindlich geſinnt; **d. d'âne**, m. (doh dáhn'), Eſelsrücken, ſpitz zulaufendes Gewölbe.

Doſchfeſt, n. türk.-d., Geburtsfeſt Muhammeds.

Doſ|e, f. 1. fr., Büchſe, Schachtel; 2. gr., (dósis) Gabe, beſtimmte Menge der auf einmal zu nehmenden Arznei; **-ologíe**, f., Lehre von den Heilmittelgaben; **-is**, f., ſ. Doſe 2.

Doss|ier, m. fr. (doß'jéh), 1. Rückwand, Lehne; 2. Aktenheft; **-ière**, f. fr. (-jähr'), Deichſelriemen.

Doſſier|brett, n. fr.-d., Böſchungsmaß; **-en**, fr., böſchen, abdachen; **-ung**, f., Böſchung ꝛc.

Dósten, m., ſ. Origanum.

Dotál, lat., zum Heiratsgut gehörig oder geeignet; **-bauern** oder **-en**, pl., der Kirche oder dem Pfarrer zinspflichtige Bauern; **-güter**, pl., Pfründengüter; **-la páeta**, pl., Mitgiftsverträge, Eheſtiftung; **-itium, -ium** oder **Dotárium**, n. ml., Leibgedinge, Wittum.

Dotatiōn, ml. oder **Dotierung**, f., Ausſtattung, Schenkung von Staatsgütern an einen verdienten General oder Staatsmann als Ausſtattung zu dem ihm verliehenen hohen Titel.

Dothi|ēn, -ār, m. gr., Blutſchwären; **-enteritis**, f., blutſchwärenartiger Ausſchlag in den Gedärmen, Art Unterleibs-Typhus.

Dotieren, lat., durch Geſchenke ausſtatten, mit Einkünften verſehen; **-ung**, f., ſ. Dotation.

Dótis actio, f. lat., Klage wegen Mitgift; **d. datio**, f., Überlieferung derſ.; **d. promissio**, f., Zuſage einer Mitgift.

Dotties, pl. engl., oſtind. Baumwollenzeuge.

Dottōr|ē, m. it., 1. ſ. Doctor; 2. Rolle des gelehrten Pedanten im ital. Luſtſpiele; **-éllo**, m., (ſpöttiſch gebraucht) Doktorchen.

Douairière, f. fr. (duärjähr'), Witwe von Stande, die im Genuſſe eines Wittums iſt.

Douan|e, f. fr. (duáhn'), it. **dogána**, Zoll, Maut, Zollamt, Packhof, Geſamtheit der Zollbeamten; **-enlinie**, f., Zollinie; **-ier**, m. (-n'jéh), Zollbeamter.

Doub|lage, f. fr. (dublähſch'), eig. m., Doppelung oder zweite Verkleidung eines Schiffes, das Zwirnen der Seide, das Doppelſetzen von Wörtern im Schriftſatz; **-e**, (dub'l), 1. Adj., doppelt; 2. m., Doublierſtoß beim Billard, Würfelpaſch; **-e sur le centre** (-ßür le ßangt'r), nach der Mitte in Kolonne; **-ement**, n. (doubl'máng), Verdoppelung; **-et**, m. (dubléh), ſ. Double 2.; **-ette**, f., 1. doppelt vorhandenes Stück einer Sammlung; 2. falſcher aus 2 Kryſtallſtücken und dazwiſchen liegender Folie beſtehender Edelſtein; 3. Bandnelke, welche außer der Grundfarbe nur noch eine Farbe in langen bandförmigen Streifen hat; 4. zwei treffende Schüſſe hinter einander aus demſelben Doppelgewehr; **-ieren**, fr. (dubl-), 1. verdoppeln, doppelt nehmen, einen Billardball mittelſt Rückprall machen; 2. unterfuttern; 3. die einzelnen auf Spulen befindlichen Seidenfäden zu 2 oder 3 vereinigt auf eine neue Spule aufwickeln (mittelſt der **-iermaſchine**, f.); 4. um ein Vorgebirge herumſegeln; **-ierſchritt**, m. Doppel-, Eilſchritt; **-ierung**, f., Verdoppelung; **-ings**, pl. engl. (dóbblings), Kreuz- und Querſprünge eines verfolgten Haſen, Kniffe, Kunſtgriffe; **-on**, m. (-blóng), ſ. Dublone; **-ure**, f. (dublühr'), Unterfutter, Aufſchlag an Uniformen, Tapetenleinwand.

Douc|ement, fr. (duß'máng), ſachte, leiſe, geräuſchlos; **-eur**, m. oder n. (dußöhr), Süßigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei, kleines Geſchenk, Vergütung.

Douch|e, f. fr. (duſch'), Tropf-, Gießbad, Ausflußröhre; **-ieren**, durch ein Gießbad beſpritzen, beträufeln.

Douc|ieren, fr. (dußieren), (Spiegelglas) ſchleifen; **-ine**, f. (dußihn'), Rinnleiſte, Karnießhobel.

Douglas|fichte, ſ. Thuja; **-ſche Falten**, pl., 2 Falten im Bauchfell zwiſchen Maſtdarm und Gebärmutter.

Douillet, fr. (dulljéh), zart, weich, zärtlich, verwöhnt; **-te** (dulljétt'), wattiertes Kleid, kurzer ſeidener Frauenmantel; **-tieren**, einhüllen.

Do ut, ſ. do.

Doutle, m. fr. (duht'), Zweifel; **-eur**, m. fr. (dutöhr), Zweifler; **-eux** (dutöh), zweifelhaft, unzuverläſſig.

Doux, fr. (duh), ſüß, lieblich, ſanft, angenehm, freundlich; **doux-doux**, m. (duh-dúh), junger Zärtling.

Douzaine, f. fr. (duſähn'), Dutzend; **douze** (duhſ'), zwölf; **d. le va**, n. (-wa), das Zwölffache des erſten Einſatzes im Pharaoſpiel.

Dowager, f. engl. (dauätſcher), verwitwete Frau von Stande; **-queen**, f. (-kwihn), verwitwete Königin.

Dower|achel, n. jüd., ſchmutzige, verbotene Sache, z. B. Schweinefleiſch; **-iſches Pulver**, n., engliſches Pulver, ein gelindes ſchweißtreibendes Mittel, iſt zuſammengeſetzt aus 1 Teil Opium, 1 T. Ipecacuanha und 8 T. ſchwefelſaurem Kali.

Dowlas, m. engl. (daulés), Art Leinwand, ſ. Creas.

Doxāl, n. gr., Lettner, aus dem lat. loctorium entſtanden, Gitter, hölzerne oder ſteinerne Empore zwiſchen dem hohen Chore und dem Langhauſe

Digitized by Google

der Kirche, von welchem herab die Epistelu und Evangelien der Gemeinde verkündigt wurden, auch für Aufstellung der Sänger und einer Orgel benutzt.

Doxo|logiē, f. gr., Spruch oder Gebet zum Preise Gottes, besonders die Worte: „Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste"; **-lōgisch**, lobpreisend; **-manīē**, f., übermäßige Ruhmbegierde; **-sophiē**, f., Weisheitsdünkel.

Dojen, m. fr. (doäjáng), Ältester, Dechant, Dekan.

Dr., Abkürzung für Doctor; **dr.**, Abk. für Drachme, s. d.

Dräba, f. nl., Pflg. **vérna**, das Hungerblümchen.

Drachēna, f. lat., Pflg., Drachenlilie; **dráco**, der Drachenbaum, Drachenblutbaum.

Drächme, f. gr., 1. alte und auch neuere griech. Silbermünze; 2. Apothekergewicht = 1 Quentchen; 3. neugriech. Gewicht = 1 g.

Dráco, m. lat., Drache, Schlange, auch als Feldzeichen auf Fahnen; **-cephálum**, n. gr., 1. Pflg. Drachenkopf; **canariénse**, türkische Melisse; 2. s. Drakokephálon; **-narius**, m., Fahnenträger; **-nīn**, n., Alkaloïd des Drachenbluts, s. Sanguis; **-nīt**, m., Drachenstein, Versteinerung mit sternförmigen Zeichnungen.

Drac|ontium, n. lat., Pflg. **polyphýllum**, vielblätterige Drachenwurz; **-ophýllum**, n. gr., Pflg. Drachenblatt (Neuseeland); **-ōpis**, f., Pflg. Drachenauge (Mexiko); **-únculus**, m. lat. (kleiner Drache), 1. Fadenwurm; 2. s. comedónes; 3. Pflg. **vulgāris**, Schlangenkraut.

Drāden, m., Haspelfaden, Garnmaß in Danzig = 2,334 m.

Drängler, m. Gspr., Gehilfe beim Taschendiebstahl, der die Aufmerksamkeit des zu Bestehlenden ablenkt.

Draft, m. engl., Wechsel, Tratte.

Drag|ée, f. fr. (drahschéh), überzuckerte Gewürzkörner, Jagdschrot; **-eoir**, m. (-schoáhr), Büchse dazu.

Draggel, m. nd., Anker.

Dragomān oder **Drogmān**, m. türk., s. Dolmetsch.

Dragon, s. Dracunculus; **-āde** oder **-nāde**, f. fr., Verfolgung der franz. Protestanten durch Dragoner unter Ludwig XIV., daher durch rohe Militärgewalt ausgeführte Maßregel; **-er**, m., Art leichter Reiterei, urspr. beritten gemachtes Fußvolk; **-it**, m., Bergkrystall; **-nāde**, s. Dragonade; **-ne**, f., Degenquaste.

Dragtbalken, m. nd., Tragebalken.

Dragūn, m., Art Estragon (Artemisia dracunculus).

Drailieren, fr.-deutsch (draljieren), drillen, [zwirnen.

Drain, n., **-s**, pl engl. (drehn[s]), Thonröhren zur Trockenlegung sumpfiger Felder; **-age**, f. (dréhnedsch), Trockenlegung durch Röhren, Sielbau; **-ieren**, entwässern, sielen; **röhren**, pl., Thonröhren dazu.

Draisine, f. (gew. dräh-), Laufwagen, Fahrmaschine zum Selbstfahren, 1817 von K. v. Drais erfunden.

Drakokephálon, n. gr., 1. s. Dracocephálum; 2. Drachenblut, Harz des Drachenbaumes und des spanischen Rohres.

Drakōn, m. gr., N. des durch seine strengen Gesetze bekannten Gesetzgebers von Athēn (623 a. Chr.); **-isch**, zu streng; **-iten**, pl., s. Dracontit.

Drallieren, deutsch, zusammenzwirnen, siehe braillieren.

Dram, s. Dramm.

Drām|a, n. gr., Handlung, Darstellung einer Handlung auf der Bühne, Schauspiel oder Bühnenstück; **-ātik**, f., Schauspielkunst; **-atiker**, m., Schauspieldichter; **-ātisch**, schauspielmäßig, bühnengerecht; **-atisieren**, zum Schauspiel verarbeiten, schauspielmäßig behandeln oder darstellen, für die Bühne einrichten; **-ātomanīē**, f., Schauspielwut; **-ātopōiē**, f., Abfassung, Aufführung von Schauspielen.

Dramatúrg, m. gr., Schauspieler, Schauspieldichter, Lehrer der Schauspielkunst; **-iē** oder **-ik**, f., Lehre der Schauspielkunst, Bühnenkunde; **-isch**, sich darauf beziehend.

Drámi, f. ngr., s. Drachme.

Dramm, n. türk. Gewicht (1 Quentchen).

Drámma per musica oder **d. lírico**, n. it., Drama mit Gesang, N. der großen ernsten Oper im Gegensatz zur Opera buffa, s. d.

Dramo|let, n. fr. (-léh), kleines Schauspiel; **-manīē**, f., s. Dramatomanīē.

Dramōne, f. it., Art Galeere.

Drap, m. oder n. fr. (drah), Gewebe, Tuch; **d. camayeux** (-ajöh), leichtes Wolltuch; **d. croisé** (-kroásé), Köpertuch; **d. cuir** (-kühr), Ledertuch, Tuchleder; **d. d'argent** (-darscháng), Silbertuch; **d. de dames** (-d' dáhm'), Frauentuch, Halbtuch; **d. de soie** (-d' ßöá), schwerer gekörperter Seidenstoff; **d. d'or**, Goldstoff, s. Brocat; **-a**, f., **-ur**, pl. altnord., Ehrengedicht auf die Götter, verstorbene Fürsten und Helden; **-eau**, m. fr. (drapóh), Fahne; **d. blanc** (-blang), das weiße Lilienbanner, seit 1814 Parteizeichen der Bourbons; **d. rouge** (-ruhsch'), die rote Fahne der roten Republik; **-erīē**, f., Gewandung, Anordnung der Gewänder oder Vorhänge, künstlerische Ausschmückung mit Stoffen; **-ier**, m. (drapjéh), Tuchmacher, Tuchhändler; **-ieren**, bekleiden, mit Festgehängen verzieren; **-ierer**, s. Trapier; **-ierung**, f., s. -erie; **-iezeiße**, f., Seife aus Fischthran, Pottasche und Kampfer zum Schutze gegen Motten 2c.

Drást|ica, pl. gr., stark abführende Mittel; **-isch**, kräftig wirkend, heftig abführend, angreifend.

Dratenici, pl. böhm., Drahtbinder.

Dravidische Sprachen, pl., Sprachen der Völker des ostindischen Hochlandes Dekan.

Draw-back, n. engl. (dráh-bäck), Rückzoll, Ausfuhrvergütigung, Rabatt; **-s**, pl., Unannehmlichkeiten bei einer Sache, Schattenseiten.

Drawee, m. engl. (dráwih), der Bezogene (auf Wechseln), s. Trassät.

Drawing, n. engl. (dráhing), Zeichnung, Entwurf, Gemälde; **-room**, m. (ruhm), Bilder-, Gesellschaftszimmer, Hofgesellschaft, Hoffest; **-table**, f. (-tehb'l), Bilder- und Büchertisch (zur Unterhaltung der Gäste).

Dredg|e, n. engl. (dreddsch), Schleppnetz; **-en**, damit arbeiten.

Dreesch-weide, f., in Holstein: zur Viehweide mehrere Jahre unbestellt bleibendes Ackerland.

Drēget, n., das Messer zum Aufschneiden der Sammetmaschen.

Dregh, m. nd., kleiner vierarmiger Anker für Boote ohne Stock; **-en**, mit dem Schleppnetze am Boden des Meeres fischen.

Dreh|basse, f. deutsch, auf einer Spindel ruhendes

Digitized by Google

Geschütz; **-reep**, n. Sch., Tau, an welchem die Raaen (s. d.) auf- und niedergezogen werden.

Dreidecker, m. deutsch, größte Art Linienschiffe mit 3 gedeckten Batterieen übereinander.

Dreimast|er, m. Sch., N. für Vollschiff; **-schooner** oder **-schuner**, m. nd., dreimastiges Seeschiff mit Raasegeln am vordersten, Gaffelsegeln an den beiden andern Masten.

Dreipaß, m. deutsch, die kleeblättrigen Formen in der Gothik.

Drem|pel, m. deutsch, 1. Anschlagsvorrichtung eines Schleusenthores; 2. Umrahmung einer Geschützpforte auf Schiffen; **-te**, f., Abfall kurzer Wollfäden beim Tuchweben.

Drepăn|ocărpus, m. gr., Pflg., Flügelfrucht; **senĕgalénsis**, afrikan. Baum, dessen roter erhärteter Saft das afrikan. Kino (s. d.) liefert; **-on**, n., Sichel, krummes Winzermesser oder Hippe, im Altertum Sichel zum Zerschneiden des Tauwerks feindlicher Schiffe.

Dress, m. engl., Anzug, Kleidung, bes. bei Wettrennen, Staatskleid; **-eur**, m. fr. (-öhr), Abrichter, Zustutzer; **-ieren**, abrichten, zureiten, einschulen, zustutzen; **-ierung**, f., Abrichtung, Einübung; **-ingroom**, n. engl. (-ruhm), Ankleidezimmer; **-oir**, m. fr. (-oáhr oder -ōr), fälschlich Treffōr, Anrichte-, Schenktisch; **-ūr**, s. -ierung.

Dretsche, f., Metallrahmen mit Netzsack zum Fange von kleineren Seetieren.

Drift, m. deutsch, 1. Einsetzring im Farbkessel; 2. Art schlechter Torf; **-strömung**, f., breite, aber flache und schwache vorübergehende Meeresströmung.

Dril, s. Cynocephalus.

Drill, 1. (**Drell**, **Drillich**), m. deutsch, Art Leinwand; 2. engl., Rinne, Furche; **-Cultūr**, f., das Säen in Reihen; **-en**, 1. in Reihen säen; 2. ein Schiff an das Land winden; 3. mit Quälerei einüben; **-es**, pl. fr. (drilj'), Lumpen zur Papierbereitung; **-ieren**, Fäden zusammendrehen.

Drimyphagiē, f. gr., ausschließlicher Genuß scharfer Dinge zu Heilzwecken.

Drimys, f. gr., Pflg. **Winteri**, Gewürzrindenbaum, liefert die Winter'sche Rinde.

Dritt|ernen, pl. d.-lat., in Folio gedruckte Bogen, deren je 3 beim Binden in einander gesteckt werden; **-ūra**, f. Dirittura.

Dritt-Urältvater, **Urältenkel**, m. d., ɔc., in gerader Linie mit einander Verwandte: Urgroßvater, Urenkel ɔc.

Drömt, n. (lat. trimodius), Getreidemaß in Niedersachsen = 12 Scheffel.

Drogĕt(t), m., gemusterter Seiden- oder Wollenstoff mit gleichartigem Grunde, s. a. Droguet.

Drogman, s. Dragoman oder Dolmetsch.

Drogu|en, **-erei**, **-erīe**, f. (drogh-), **-es**, pl. (drogh'), fr., verwandt mit dem plattdeutschen Worte dröge = trocken, Arznei-, Farbestoffe, Apotheker-, Specereiware; **-et**, m. (droghéh), glänzendes halbseidenes oder halbwollenes Zeug; **-ist**, m., Händler mit Droguen.

Drolt, m., **-e**, f. (drōá, drōát'), rechts; n., das Recht, Abgabe, Zoll; **d. d'aubaine** (-dohbähn'), s. Albinagium; **d. d'avenage** (-dawĕnáhsch'), Recht des Haferzehnts; **d. d'epave** (-depáhw'), das Recht, Güter aufgehobener Gesellschaften einzuziehen; **d. de sauvement** (-ßohw'máng), Berge-, Seeuferrecht, Abgabe für Bergung der Güter gestrandeter Schiffe; **d. d'étape** (-betáhp'), Stapelrecht; **-s reunis**, pl. (-reūnih), vereinigte Abgaben vom innern Verkehr in Frankreich; **-ure**, f. (droătūhr'), Geradheit, Biederkeit.

Drôle, fr. (drohl'), 1. Adj., drollig, lustig; 2. m. Schelm, Spaßvogel; **-rie**, f. (drohl'rih), Drolligkeit, lustiger Streich.

Drom|āēus, m. gr., Emu, Gattung der straußartigen Vögel; **d. Nóvae Hollandiae**, neuholländischer Kasuar oder Strauß; **-ĕdār**, m. gr.-lat., 1. Kamel mit einem Höcker; 2. schnell segelndes Schiff; **-ikon**, n. gr., länglich gebaute Kirche; **-mēte**, f., dichterisch für Trompete; **-ometer**, n., Instrument zur Messung der Geschwindigkeit des Blutlaufs; **-ōnen**, pl., im 8. und 9. sec. Kriegsschiffe im Mittelmeere mit 100 bis 200 Rudern; **-os**, f., Wettlauf in den griech. Spielen, Rennbahn.

Dronte, f., **Dodo**, **Dudu**, m., Tölpel, schwerfälliger Vogel von der Größe eines Schwans auf den Maskarenen-Inseln, s. auch Dibu.

Dróp|acismus, m. gr., das Ausziehen der Haare mittelst eines **-ar**, m., Pechpflaster, Pechhaube.

Drops, pl. engl., Tropfen, gegossene Zuckerstückchen.

Droschke, f. russ., leichtes unbedecktes russ. Fuhrwerk, leichter Mietwagen.

Dros|ĕra, f. gr., Pflg. **rotundifolia**, Sonnen-Tau, früher zum Goldwasser (s. Rosoglio) verwendet; **-īn**, m. holl., einfarbiger Burat (s. d.); **-ometer**, n. gr., Taumesser; **-ophōr**, m., Art Spritze zur Erzeugung des feinsten Staubregens; **-ophýllum**, n., Pflg. **Lusitanicum**, Taublatt.

Drost, m. nd., ehemals adeliger Verwalter eines Bezirks (Amtmann); **-ei**, f., dessen Bezirk.

Drud, m., celtisch u. mitteldeutsch, Hexenmeister, Kobold; **-e**, f., Hexe, Wahrsagerin; **-enfuß**, m., fünfeckiger Stern oder Pentagramm als Zauberzeichen.

Drücker, m. Gspr., Taschendieb.

Druf, **Druffel**, n. nd. (drave, altnd. Traube), 1. Menge dicht bei einander befindlicher gleichartiger Dinge, Äpfel, Bäume, Menschen; 2. Bodensatz in Weinfässern.

Drugget, engl. (drögget), s. Droguet.

Druīde, m. celt., Priester der heiligen Eiche bei den alten celt. Völkern.

Drummond'sches Licht, n. (drümmong-), durch einen im Knallgasgebläse glühenden Kalkcylinder erzeugtes Licht.

Drūp|a, f. nl., Bot., Steinfrucht; **-aceus**, steinfruchtartig; **-acīn**, n., angeblich eine organische Base aus den Kernen der Steinfrüchte.

Drusch, f. russ., Gefolge, Heer; **-inen**, pl., Miliz, eine Art Landwehr.

Drüs|e, f. deutsch, 1. Schnupfenkrankheit der Pferde; 2. rundlicher Stein mit vielen eingewachsenen Krystallen derselben Art; **-en**, pl., 1. kriegerische Völkerschaft am Libanon, deren Sprache die arabische, deren Religion ein Gemisch von Heidentum, Muhammedanismus und Christentum ist; 2. die Trestern beim Keltern des Weines und Obstes; **-enasche**, f., daraus bereitete Pottasche; **-enschwarz**, n., die schwarze Farbe zum Kupferdruck.

Dry, engl. (drei), trocken.

Dry|ade, f. gr., Baum- oder Waldnymphe; **-ander**, m. gr. N., bed. Eichmann.

Drý|as, f. gr., 1. s. Dryade; 2. Pflg. Hirschwurz; **-dock**, n. engl. (dreidock), Trockendock, s. Dock;

Digitized by Google

-īnus, m. gr., Knotenwespe; **-īten**, pl., versteinertes Eichenholz; **-Madeira**, m. (drei-), Madeirawein, aus getrockneten Trauben gewonnen; **-monīa**, f., Pflg. Waldglocke (Brasilien); **-obalānops**, f., Pflg. Flügeleichel; **Camphōra**, Kampferölbaum (Sundainseln); **-oedŏpus**, m., Schwarzspecht; **d. martĭus**, Berg-, Holz-, Luderspecht; **-paff**, m. (deutsch), eine aus 3 Bogen zusammengesetzte Figur auf Münzen des 15. und 16. sec.; **-pētes**, f. gr., Pflg. **álba**, Schlitzdorn; **-pis**, f. Pflg., **spinōsa**, Knotenkraut (Italien).

D. S., Abk. für dal segno, s. d.; **d. s.**, Abk. für da, signa, lat., gieb, bezeichne! (auf Rezepten).

Dschagăraznucker, m. ostind., Palmweinzucker.

Dschahelĭjah, n. arab., Unwissenheit, Zeit des Heidentums.

Dschain(a), m., eine der 4 Hauptsekten der Religion der Hindu.

Dschakdschiamuni, m. ostind., Benennung des Buddha, s. d.

Dschami(e), f. arab., großes türk. Bethaus.

Dschan, m., N. des wilden Esels bei den Tanguten; **-gel**, s. Dschungel.

Dschebedschi-Aga, m. türk., Befehlshaber der **Dschebel**, s. Schebel. [7000 Waffenschmiede.

Dschĕm|a, f. arab., Dorf; **-ādi**, m., Frostmonat; **Dsch. el-awwel**, der erste, **Dsch. el-acher**, der 2. Frostmonat, oder der 5. u. 6. Monat des muhammedanischen Jahres.

Dschénned, n. arab., das himmlische Paradies.

Dschĕrid, m. arab., 1. Wurfspieß zu den von Reitern ausgeführten Kampfspielen; 2. n., s. Sahara.

Dscherrah, m. türk., Leibwundarzt des Sultans.

Dscheff|aïr, arab. N. für Algier; **-īreh**, arab. N. für Mesopotamien. [Korb.

Dschewād, m. arab., abschlägige Antwort oder

Dschiggetaï, s. Dsiggetaï. [Ungläubigen.

Dschihad, m. arab., der heilige Krieg gegen die

Dschimaa, f, arab., Freitagsversammlung in der Dschami, s. d. [leute, s. Flissaken.

Dschimken, pl., in Preußen: polnische Schiffs-

Dschin, m. arab., Dämon, Quälgeist; **-rikischa**, m. jap., zweiräderiger Personenwagen, in dessen Deichsel ein Kuli läuft.

Dschirid, s. Dscherid. [Kopfsteuer.

Dschiffi-edar, m. türk., Einnehmer der **-et**, f.,

Dschóni, n. ostind., Zeichen der weiblichen Scham, welches die Priester des Wischnu mit Kuhmist auf ihre Stirn zeichnen.

Dschonke, f., plumpes chinesisches Schiff mit 2 Masten und 2 Segeln von Binsenmatten.

Dschorābat, pl. arab., Art Socken aus Damaskus.

Dschullāb, n. syr., Rosinenwasser.

Dschūma, m., im türk. Kalender der Freitag als Feiertag der Muhammedaner.

Dschummada, s. Dschemadi.

Dschungel, n. ostind., mit dichtem Gebüsch bedeckte Sumpfebene in Vorderindien.

Dschunke, s. Dschonke.

Dschute, s. Jute.

Dschu|schūan, m. türk., Vorleser der Abschnitte des Koran; **-sdan**, m. arab., Schreibtafel.

Dshigitowka, f. russ., kriegerisches Spiel der tscherkessischen Reiter.

Dsiggetaï, m. mong., (Langohr) der zur Pferdegattung gehörige Halbesel in der Mongolei.

d. s. nom., Abk. auf Rezepten für dētur suo nomĭne, lat., man gebe es unter seiner Benennung!

Dsu'l-Hedsche, m. arab., Monat der Wallfahrt, 12ter, **Dsu'l-kade**, Monat des Sitzens, 11ter Monat des muhammedanischen Jahres.

d. t. d., Abk. auf Rezepten für da tāles dōses, gieb solche Dosen!

D. Th., Abk. für Doctor Theologĭae, s. d.

D. T. O. M., Abk. für Déo ter optimo maxĭmo, lat., dem dreimal besten und höchsten Gott.

Duab, m. ostind., jedes zwischen zwei zusammenfließenden Flüssen gelegene Land in Vorderindien, bes. das zwischen Ganges und Dschamna.

Duăl oder **-is**, m. lat., Zweizahl, ein in der griech. Sprache neben Singular und Plural vorkommender Numerus für 2 vereinte Dinge; **-in**, n. nl., Verbindung von Nitroglycerin mit andern Sprengstoffen; **-ismus**, m. nl., 1. uralte Lehre von einem guten und bösen göttlichen Grundwesen (Religion des Zoroaster); 2. Annahme eines geistigen und sinnlichen Prinzips im Menschen; 3. überhaupt Spaltung in zwei entgegengesetzte Kräfte oder Parteien; **-ist**, m., Anhänger des -ismus; **-istisch**, diese Lehre betr.; **-ität**, f., Zweiheit.

Duár, m. arab., Zeltkreis einer arab. Horde, innerhalb dessen die Herden weiden; **-ius**, m. nl., halber Kreuzer in Ungarn.

Duáschi, pl. türk., Priester, welche feierliche Gebete für den Sultan halten.

Dúbbeltje, n. holl., Doppelchen, 2 holl. Stüber = 16 Pf.

Dúbhe, f., arab. N. eines veränderlichen Sterns im großen Bären.

Dubi|a, pl. lat., Zweifelhaftes, Zweifel; **d. causa**, f., zweifelhafte Sache; **-ität**, f., Zweifelhaftigkeit.

Dubina, f. russ., Handstock.

Dubi|ōs, lat., zweifelhaft, unentschlossen; **-tatīon**, f., Zweifel, Bedenken: **-tieren**, zweifeln, ungewiß sein; **-um**, n. (pl. -a), Zweifel.

Dubl . . ., s. a. Doubl. . . .

Dublōne, f. span., Doppelstück, span. und ital. Goldmünze (5 M).

Duc, m. fr. (dück), -a, m. it., Herzog; **-asse**, f. fr. (dükáß'), Kirchweihfest in wallonischen Ortschaften, von dedicatio abgeleitet; **-āten**, m. ml., Goldmünze (8 M Gold); **-āto**, m. (pl. -āti), ital. und span. Silbermünze (4 M); **-aton**, m. fr. (dükatóng), 1. Halbdukaten, auch Laubthaler, Silbermünze (4,7 M); 2. holl. Goldmünze = 15 Gulden oder 22,5 M; **-ātus**, m. nl., Herzogtum, Herzogswürde.

Duc d'Alben, m. fr. (dück-), Pfahl zur Befestigung der Schiffe in den Häfen, nach dem Erfinder, dem Herzog von Alba benannt.

Dūce et auspĭce, lat., unter Leitung und Beistand.

Duch|é, m. fr. (düschéh), Herzogtum; **-ēnen**, 1. jüd.-d., den Priestersegen sprechen; 2. Gspr., die Leute vor ihren eigenen Augen bestehlen, z. B. in Kaufläden, beim Geldwechseln ꝛc.; **-esse**, f. fr. (düschéß'), Herzogin.

Duchobórzjen oder **-y**, pl. russ., Streiter des Geistes, griech.-christl. Sekten in Rußland, welche keine Priester annehmen, die Dreieinigkeit und Sakramente verwerfen und auf innere Erleuchtung dringen.

Ducht, f. Sch., Ruderbank eines Bootes; 2. s. Karbele.

Duck|er, pl. deutsch, unterirdische Abzugsgräben;

Digitized by Google

-stein, m., 1. Kalktuff; 2. Art Bier im Braunschweigischen.

Ducroire, n. fr. (dükroáhr), Bürgschafts-Vergütung.

Duct|il, lat., dehnbar, streckbar, zähe, geschmeidig; **-ilität**, f. nl., Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Zähigkeit; **-ion**, f. lat., Führung.

Ductus, m. lat., Führung, Gang, Art der Schriftzüge; **d. aquosi**, pl., Wasserröhrchen; **d. choledochus**, m., Gallengang; **d. pancreaticus**, m., Gekrösgang, Drüsengang.

Dudaim, pl. hebr., wohlriechendes Mittel, welches die Fruchtbarkeit der Frauen befördern soll.

Dudu, f. Dronte.

Düö, it., zwei.

Dücking, m., s. Depression, 2.

Düffel, f. Coating.

Duegna, f. Dueña.

Dülbent, f. Turban.

Duéll, n. lat., Zweikampf; **-ánt**, m. nl., Zweikämpfer, Schläger, Raufbold; **-ieren (sich)**, einen Zweikampf bestehen, sich schlagen.

Dueña, f. span. (duénja), Herrin, Hofmeisterin oder Mädchenaufseherin in Spanien, Prüferin der Jungfrauschaft auf den Sklavenmärkten im Orient.

Dünen, pl. niederdeutsch, Sandhügel am Meeresstrande.

Dünning, Dünung, f. nd., Wellenkamm.

Dueño, m. span. (-énjo), Herr, Eigentümer.

Dürbä, n. tart., Grabtempel über dem Grabe der Tartarenchäne.

Duérne, f. ml., Doppellage von 2 in einander gelegten Bogen Papier.

Dürr|feder, f. deutsch, die den Schlag der Hämmer in den Repetieruhren dämpfende Feder; **-maden**, pl., Mitesser, s. Comedones.

Düse, f. deutsch, das Mündungsrohr des Gebläses.

Duétt od. **-o**, n. it, auch **dúo**, n., Zweigesang, Zweispiel; **-imo**, n., kleines Duétt.

Dütt|chen oder **-gen**, n. niederd., ehemalige Münze in Bremen = $4^1/_2$ Grote.

Dŭs vóltŏs, it., Mus., zweimal.

dúga, in slaw. Ortsnamen bed. Thal.

Dug|ong oder **-ung**, m., Seekuh, ein zu den Cetaceen oder Walen gehöriges Tier der ostind. [Gewässer.

Duhn, s. Pennisetum.

Duim, m. holl. (beum), Daum, Längenmaß = $4^3/_4$ Par. Linien.

D. u. j., Abk. für Doctor utriusque jūris, lat., Doktor beider Rechte.

du jour sein oder **haben** (fr. düschúhr), den Dienst des Tages haben, an der Reihe sein.

Dujung oder **Dujong**, s. Halikore.

Duke, m. engl. (djuhk), Herzog.

Dukka, f. russ., ein aus 2 Rohrpfeifen bestehendes Blasinstrument.

Dukpa's, pl. ostind., Schüler Rimboschay's, buddhistische Mönche mit brauner Kleidung, s. Gelukpa's.

Dülbend, m. türk., Musselin und daraus gewundener Turban.

Dulca|mära, f. nl., Bittersüß, Alpranke, Art der Pflg. Solanum oder Nachtschatten; **-rin**, n., eigentümlicher Stoff der Blätter dieser Pflanze.

Dúle|e, n., 1. lat., etwas Süßes; 2. span., eingemachte Früchte; **d. et decōrum est pro patria mŏri**, lat., süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben; **-ía**, f. nl., N., bed. die Süße, Holde; **-iän**, m., ein dem Fagott ähnliches veraltetes Blasinstrument, Register in alten Orgeln; **-ibélle** oder **-íe**, f. N., bed. die Süße; **-ieren**, versüßen; **-ification**, f., Versüßung; **-ificieren**, versüßen; **-ineä**, f. span., die Holde, Name der von Don Quixote erwählten Geliebten, die ein plumpes Bauernmädchen war; **-it**, m., **-öse**, f., Zucker aus Madagaskar von einer noch unbekannten Pflanze.

Dulīe, f. gr., Anbetung der Heiligen.

Dülle, s. Dolle. [Pöbels.

Dulokratīe, f. gr., Herrschaft der Knechte, des

Dult, m., aus Indult (lat.) entstanden, Jahrmarkt, Messe, Kirchweihe; **-platz**, m., Marktplatz.

Dum, m. arab., Palmenart in Oberägypten, liefert die **Dumfrüchte**.

Duma, russ., Ratsversammlung, Rathaus.

Dumbshow, n. engl. (dömschō), stummes Spiel, Pantomime.

Dumōtum, n. lat., niedriger ästiger Strauch, Gestrüpp, dichtes Gebüsch, Dornhecke.

Dummriän, m., dummer Jän oder Hans.

Dumont'sches Filter, n., Vorrichtung zum Filtrieren des Zuckersaftes mit grobkörniger Kohle.

Dumpeln, n. nd., das Stampfen kleiner Schiffe.

Dum Rōma deliberat, Saguntum perit, lat., während Rom beratet, geht Sagunt zu Grunde.

Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt, lat., wenn die Thoren Fehler vermeiden wollen, fallen sie in das entgegengesetzte Extrem.

Dun, in celtischen Ortsnamen bed. Hügel.

Dunálma, n. türk., ein 7 Tage und 7 Nächte dauerndes Volksfest, welches nach einem großen Siege oder nach dem Einzuge des Sultans gefeiert wird.

Dunc|e, m. engl. (dönß'), Schöps, Dummkopf; **-iade**, f., komisches Heldengedicht des engl. Dichters

Dúo, lat., 1. zwei; 2. s. Duett. [Pope.

Duodecimāl|e, f. lat., Mus., Figur von 12 Noten, welche nur für 8 von gewöhnlicher Bedeutung gelten; **-maß**, n., Zwölftelmaß, Zwölftelteilung der Längenmaße; **-rechnung**, f., Zahlensystem, dessen Grundzahl 12 ist.

Duodecim|e, f. lat., der 12. Ton, vom Grundton an gerechnet; **-ole**, f. it. (-dētschi-), Figur von 12 Noten, die nur für 8 gelten.

Duo|denāl, nl., den Zwölffingerdarm betr.; **-denitis**, f., Entzündung des **-dēnum**, n., Zwölffingerdarm; **-dēz**, n. lat., Zwölftelform, wenn ein Druckbogen 12 Blätter enthält; **-dēzkerl**, m. lat.-d., kleiner Wicht.

Duodi, m. fr. (düdödih), der 2. Tag der Dekade des Kalenders der franz. Republik.

Duodráma, n. lat.-gr., Schauspiel mit Musik, in welchem nur 2 Personen auftreten.

Duo si faciunt idem, non est idem, lat., wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht dasselbe.

Dup|e, f. gew. m. (düp'), 1. der (die) Betrogene, Narr, Gimpel; 2. Art Kartenspiel; **-erie**, f. (-rih), Betrügerei; **-ieren**, zum besten haben, überlisten, betrügen. [Linsen.

Duplēt, n. nl., Zusammenstellung von 2 Glas-

Dúplex, lat., doppelt; **d. cognātio**, f., doppelte Verwandtschaft.

Duplicāt, n. lat., etwas Doppeltes, doppelte Abschrift oder Ausfertigung; doppelt vorhandenes Schrift- oder Kunstwerk; **-ion**, f., Verdoppelung; **D. des Würfels**, s. delisches Problem; **-or**, m.,

Digitized by Google

Verdoppeler, Verstärker der Elektricität; -Salz, n., s. Polychrest; **-um**, n., s. Duplicät; **-ür**, f. nl., 1. s. -atĭon; 2. eine aus zwei übereinander liegenden Platten bestehende Haut; **-us**, lat., Bot., zweifach vorhanden.

Duplĭc|ieren, lat., verdoppeln, eine zweite oder Gegenschrift verfassen oder einreichen; **-ität**, f., Doppelheit, Doppelzüngigkeit, Achselträgerei; **-iter**, Adv., doppelt.

Duplieren, s. duplicieren.

Duplik, f. nl., Rückentgegnung, zweite Beantwortungsschrift, Antwort auf die Replik oder zweite Schrift des Klägers.

Dúpl|i pōēna, f. lat., Strafe des Doppelten; **-um**, n., das Doppelte, Zwiefache.

Duqu|e, m., **-esa**, f. span. (dūke, dukéssa), Herzog(in).

Dür, n. (lat.), Mus., harte, durch die große Terz fortschreitende Tonart.

Durāb|el, lat., dauerhaft; **-ilität**, f., Dauerhaftigkeit.

Dūr|a māter, f. lat., harte Hirnhaut unter der Hirnschale; **-ante**, während der Dauer; **d. causa dūrat effectus**, so lange die Ursache dauert, dauert auch die Wirkung; **d. lite**, während des Rechtshandels; **d. matrimōnio**, während der Ehe; **-ation**, f. nl., Verhärtung, Abhärtung.

Durbar, m. pers., Morgenaufwartung bei einem indischen Fürsten, Staatsrat.

Durescieren, lat., verhärten.

Dur|indāna, f., N. von Rolands Schwert; **-lo**, m. nl. Pflg., **Zibethbaum**, indischer Zibethbaum; **-ität**, f. lat., Härte, Unempfindlichkeit; **-itäten**, pl., Verdrießlichkeiten; **-ito**, m. span., halbe Dublone.

Dúrra, f. arab., Moorhirse (Sorghum vulgare), aus welcher in Arabien und dem nördlichen Afrika Brot bereitet wird, s. a. Pennisetum.

Dūrus, lat., hart, streng.

Düsack, m. slaw., kurzes, breites, krummes Schwert mit einer Öffnung statt des Griffes, im Mittelalter gebräuchlich gewesen.

Dusen, pl. deutsch, Gespenster.

Dust, m. nd., Staub, Kehricht.

Dutschmen, m. u. pl. (dōtschmen), Niederländer, geringschätzige Bezeichnung der Deutschen in Nordamerika.

Duúm|vir, m., **-virl**, pl., Zweiherren, welche gemeinschaftlich ein Amt verwalten; **-virāt**, n. u. m., Zweiherrenwürde, Verfassung, nach welcher zwei zugleich regieren.

Duval-Technik, f. (u = ü), orientalische Stickerei mit Plattstichen auf einer Seite des Gewebes.

Duvet, m. fr. (düwéh), Flaum, Milchbart, kurzes Wollenhaar an Pflanzen und Früchten.

Duwock, m., s. Equisetum.

Dux, m. lat., 1. Heerführer, Herzog; 2. Hauptsatz einer Fuge; **d. criminis**, Rädelsführer.

d. v., Abk. für dicti valōris, lat., genannten Wertes.

Dwars, Sch., querab; **-sahling**, m., Querholz zum Anbinden der Stangen.

Dwernacht, f. deutsch, Frist von 2 Tagen oder 2 Wochen zur Geltendmachung der Erblosung, s. retractus gentilitius.

Dwojed|áner oder **-ánzen**, pl. russ., Doppeltzinspflichtige (Stamm der Bergkalmücken im Altaï).

Dyād|ik, f. gr. oder **-ĭsches Zahlensystem**, n., Zahlensystem mit der Grundzahl 2. **Dyárch**, s. Duumvir. **Dyas**, f., Zweiheit, Zweizahl, Paar.

Dynaktinometer, n. gr., Vorrichtung zur Messung der chemischen Kraft der Lichtstrahlen durch Photographie.

Dynām|eter, n. gr., Vergrößerungsmesser, Vorrichtung zur Messung der Vergrößerung durch die Fernröhre; **-ide**, f., 1. Wirkungskraft; 2. (nach Rodtenbacher) ein Atom mit seiner Ätherhülle.

Dynām|ik, f. gr., Kraftlehre, Lehre von der Bewegung der Körper ob. Mechanik; **-iker**, m. ob. pl., Anhänger der **-istik**, s. d.

Dynāmis, f. gr., wirkende Kraft.

Dynām|isch, gr., vermögend, selbstkräftig von den Lebenskräften ausgehend, die Dynāmik betr.; **-ischer Äquātor**, m., Verbindungslinie aller Punkte der Erdoberfläche, welche den geringsten Erdmagnetismus haben; **-isches System**, n., **-ismus**, m. ob. **-istik**, f., Lehre, daß die Materie die ursprünglich bewegende Kraft sei und alle Naturerscheinungen von Kräften abzuleiten sind; **-it**, n., Versetzung des Nitro-Glycerins mit porösen Stoffen zur Verhinderung der zu leichten Entzündlichkeit, wodurch die Füllung von Hohlgeschossen mit diesem Sprengstoffe möglich wird; **-öd**, m., Kraft, welche 1000 kg einen Meter hoch hebt.

Dynámo|genesīe, f. gr., Krafterzeugung; **-gráph**, m., Kraftmesser; **-logīe**, f., Lehre von den Naturkräften; **-méter**, n., Kraftmesser, Instrument, die Kraft von Menschen, Tieren u. Maschinen zu messen.

Dynást, m. gr., 1. Machthaber, Fürst; 2. im Mittelalter: reichsständischer Edelmann, der sein Gebiet mit völliger Landeshoheit besaß; **-ie**, f., Herrscherstamm, Herrscherfamilie, Reihe der Herrscher aus einer Familie; **-isch**, einer Herrscherfamilie angehörig; **-ische Opposition**, f., in Frankreich unter Louis Philipp die gegen das herrschende Regierungssystem, nicht gegen die Familie Orleans kämpfende Partei.

Dyophysiten, pl. gr., christl. Sekte, deren Anhänger 2 Naturen in Christus annahmen.

Dys, griech. Vorsilbe = miß ...

Dys|ämie, f. gr., krankhafte Beschaffenheit des Blutes; **-ämorrhöa**, f., Unterdrückung des Goldaderflusses; **-ästhesie**, f., Störung der sinnlichen Wahrnehmung, Stumpfheit der Sinne, des Gefühls, Stumpfsinn; **-anagogie**, f., schweres Erbrechen; **-analépsis**, f., schwere Genesung; **-arthritis**, f., unregelmäßige Gicht; **-arthrósis**, f., krankhafte Gelenkbildung; **-blennie**, f., unregelmäßige Schleimbildung; **-chezie**, f., schwerer, schmerzhafter Stuhlgang; **-cholie**, f., krankhafte Beschaffenheit der Galle; **-chröe**, f., krankhafte Hautfarbe; **-chromatisch**, von schlechter ob. unbeständiger Farbe; **-chylie**, **-chymie**, f., krankhafte Beschaffenheit des Speisesaftes oder des Speisebreies; **-cinesie**, s. Dyskin-; **-dakryósis**, f., fehlerhafte Thränenabsonderung; **-dynamie**, f., krankhafte Beschaffenheit der Lebensthätigkeit; **-diplōüra**, pl., ungleichhälftige, einpaarige Organismen; **-ekkrisis**, f., schwere Ausscheidung; **-ekoía**, f., Schwerhörigkeit; **-elkie**, f., Bösartigkeit der Geschwüre; **-emésis**, f., schweres Erbrechen.

Dysentēr|ia oder **-ie**, f. gr., Ruhr, rote Ruhr; **d. callōsa**, Stuhlzwang und Verstopfung bei Schleimabgang; **d. carnōsa**, fleischige Ruhr (mit Darmkarfunkeln); **d. haematōdes**, Blutfluß; **d. nigra**, s. Meläna; **d. spurĭa**, falsche Ruhr; **-isch**, ruhrartig; **-ischésis**, f. (s-ch), Stuhlgang bei der Ruhr.

Dysepul|ōsis, f. gr., schwieriges Vernarben;

Digitized by Google

-otika, pl., schwer vernarbende (bösartige) Wunden oder Geschwüre; **-ōtisch**, schwer vernarbend.

Dys|erethisīē, f. gr., geringe Reizbarkeit; **-galaktīē**, f., Absonderung geringer oder krankhafter Milch; **-geusīē**, f., krankhaftes Zeugungsvermögen; **-geustē**, f., krankhafter Geschmack; **-hämīē**, f. Dysämīē; **-idrīē**, f., fehlerhafter, krankhafter Schweiß.

Dysis, f. gr., das Untertauchen, Untergehen.

Dyskata|pósis, f. gr., erschwertes Schlucken der Speisen; **-pōsis**, f., erschwertes Trinken.

Dyskinesīē, f. gr., Verminderung der willkürlichen Bewegung eines Gliedes; **-kōlīē**, f., Unterleibsbeschwerden, Verstopfung, Verschleimung; **-kopriē**, f., schwerer Stuhlgang; **-krasīē**, f., schlechte Mischung der Säfte, Dickblütigkeit; **-lalīē**, f., erschwertes, fehlerhaftes Sprechen; **-lochīē**, f., schwere oder unterdrückte Kindbettreinigung; **-lysin**, n., ein harzartiger Bestandteil der Galle; **-masēsis** oder **-massēsis**, f., beschwerliches Kauen; **-mēnīē**, **-menorrhöa**, f., krankhafte Monatsreinigung; **-mnēsīē**, f., Gedächtnisschwäche; **-morphīē**, f., Mißgestaltung, Mißbildung; **-mórphisch**, mißgestaltet ꝛc.; **-morphöma**, n., **-morphösis**, f., Mißbildung; **-neurīē**, f., krankhafte Thätigkeit der Nerven, der Sinneswerkzeuge; **-ödes**, m., Stänker; **-odīē**, **-odmīē**, f., 1. übler Geruch, beſ. des Atems, der Hautausdünstung; 2. krankhaftes Geruchsvermögen; **-odil**, m., Steinkohle, Art Braunkohle aus Sicilien, welche beim Verbrennen einen dem Teufelsdreck ähnlichen Geruch verbreitet; **-odontiäsis**, f., beschwerliches Zahnen; **-opia**, **-opīē** oder **-opsīē**, f., fehlerhaftes Sehen; **d. tenebrārum**, Nachtblindheit; **-orāsis**, f., erschwertes Sehen; **-orexīē**, f., krankhaft verminderte oder vermehrte Eßlust; **-osmīē**, s. Dysodmīē; **-osphrasīē**, f., mangelhaftes Riechvermögen; **-ostósis**, f., Knochenkrankheit, schwere Knochenbildung; **-pathīē**, f., 1. schweres Leiden, Unruhe, Unleidlichkeit in Krankheiten; 2. geringe Anlage zu Krankheiten; **-pepsīē**, f., Schwerverdaulichkeit, Magenschwäche; **-pepsiodynīē**, f., davon herrührender Magenschmerz; **-péptisch**, schwer verdaulich; **-phagia** oder **-phagīē**, f., erschwertes Schlucken der Speisen, Schwerschlingen; **d. atonica**, Sch. wegen Schwäche der Speiseröhre; **d. callōsa**, Sch. wegen Verknöcherung der innern Wände der Speiseröhre; **d. deglutitōrum**, Sch. wegen verschluckter Körper; **d. devia**, Sch. wegen Verschiebung des Zungenbeins oder der Halswirbel; **d. hydrophobica**, Sch. bei der Wasserscheu; **d. hyoidea**, Sch. wegen Verrenkung des Zungenbeins; **d. inflammatoria**, Sch. wegen Entzündung; **d. lusoria**, zeitweises krankhaftes Sch.; **d. mercuriālis**, Sch. nach Quecksilbervergiftung; **d. paralytica**, Sch. wegen Lähmung der Schluckmuskeln; **d. pharyngocoelica**, Sch. wegen Erschlaffung derſ.; **d. spasmodica**, krampfhaftes Sch., Krampf in der Speiseröhre; **d. stomatica**, Sch. aus der Mundhöhle; **d. strictoria**, Sch. wegen Verengung der Speiseröhre; **d. ulcerōsa**, Sch. wegen Schlundgeschwüre; **-phonīē**, f. gr., s. Dyslalīē.

Dysphor|ia oder **-īē**, f. gr., Unbehagen; **d. anxia**, Beklemmung.

Dys|pnoë ob. **-pnoïa**, f. gr., das Schweratmen; **d. adhaesiva**, Sch. wegen Verwachsungen; **d. aneurysmatica**, Sch. bei Herzklopfen; **d. arthritica**, Sch. Gichtkranker; **d. calculōsa**, Sch. infolge von Lungensteinchen; **d. gangraenōsa**, Sch. wegen Brand in den Luftröhren; **d. hernialōsa**, Sch. infolge von Bruchschäden; **d. hydrothoracica**, Sch. bei Brustwassersucht; **d. inflammatoria**, Sch. wegen Entzündung; **d. physothoracica**, Sch. bei Brustschwindsucht; **d. pituitōsa**, Sch. wegen Verschleimung; **d. pneumatica**, s. d. physothoracica; **d. purulénta**, Sch. wegen Brusteitersucht; **d. scirrhōsa**, Sch. wegen Lungenknoten; **d. scorbutica**, Sch. der am Scharbock Leidenden; **d. steatomatōsa**, Sch. fetter Personen; **d. traumatica**, Sch. infolge von Wunden; **d. tuberculōsa**, s. d. scirrhōsa; **d. varicōsa**, Sch. wegen Lungenerweiterung; **-potismus**, m., erschwertes Trinken; **-prophēron**, n., Gebrauch schwer auszusprechender Wörter, ein schwer auszusprechendes Wort; **-ptïlīē**, f., schwere Speichelbereitung.

Dysperm|asīē, f. oder **-atismus**, m. gr., erschwerte oder verhinderte Samenausleerung; **-īē**, f., fehlerhafte Beschaffenheit des männlichen Samens.

Dys|symmetrīē, f. gr., Mangel an Ebenmaß; **-synusīē**, f., erschwerter Beischlaf; **-teleologīē**, f., Unzweckmäßigkeitslehre (daß es auch zwecklose, schädliche Organismen giebt); **-tetraplōura**, pl., ungleichhälftige zweipaarige Organismen; **-theläsīē**, f., beschwerliches Säugen.

Dysthera|peutīē, f. gr., schwierige Heilung; **-peuta**, pl., schwer zu heilende Krankheiten; **-plē**, f., erschwerte Heilung.

Dys|thesīē, f. gr., Unruhe des Kranken; **-thymīē**, f., Trübsinn.

Dystichiäsis, f. gr., Krankheit der Augenlider und Wimpern.

Dys|tocīē oder **-tokīē**, f. gr., schwere Geburt; **-tokologīē**, f., Lehre von den Schwergeburten; **-tonīē**, f., Tonverstimmung, Mißton; **-trophīē**, f., mangelhafte oder fehlerhafte Ernährung; **-tychīē**, f., Mißgeschick.

Dysur|esīē oder **-ösis**, f. gr., erschwerte Ab- und Aussonderung des Harns; **-ia** oder **-īē**, f., Harnzwang, fehlerhafte Beschaffenheit des Harns; **d. arthritica**, gichtischer H.; **d. calculōsa** oder **cystollthica**, H. infolge von Harnblasensteinen; **d. cystostēna**, H. infolge von Blasenverhärtung; **d. diabētica**, oder **haemorrhoidālis**, H. infolge des Goldaderflusses; **d. herpētica**, H. bei Flechtenkrankheiten; **d. hysterica**, H. bei Hysterīē, s. d.; **d. infántum**, H. der Kinder; **d. mucōsa**, schleimiger H.; **d. neonymphārum**, H. der Frauen nach dem Beischlaf oder der Entbindung; **d. prostatica**, H. wegen angeschwollener Vorsteherdrüse; **d. sarcomatica**, H. infolge von Schwammgewächsen; **d. scirrhōsa**, H. infolge von Knoten.

Dytiens, m. gr., Schwimmkäfer.

Dyzámba, n. mong., geröstetes Gerstenmehl, vertritt, mit heißem Thee gemengt, die Stelle des Brotes.

Dziady, f. jüd., Totenfeier.

Digitized by Google

E.

E., Münzzeichen, bezeichnet auf preuß. Münzen: Königsberg, auf österreichischen: Karlsburg, auf französischen: Tours als Prägeort; auf dem Kompaß bezeichnet es Est = Oft; in der Physik: Elektricität.

E., Abk. für 1. Eréxit, lat., er hat errichtet; 2. Ejus, lat., seiner, dessen; 3. Éminence, fr. (eminángß'), f. Eminénz; 4. Excellence, fr. (excellángß'), f. Excellenz; **e.**, Abk. für érgo, lat., folglich, also.

E., vor Vokalen ex, lat. Präp., aus.

Eagle, m. engl. (ihgl), Adler, nordamerikanische Goldmünze = 10 Dollars.

Earl, m. engl. (örrl), Graf.

East, m. engl. (ihst), Osten.

Easychair, m. engl. (ihsitschehr), Sorgenstuhl.

Easter, f., f. Eostra.

Eau, f. fr. (oh), Wasser; **e. admirable** (-ráhb'l), wunderbares Wasser, Gift der Marquise von Brinvilliers; **e. Athénienne** (-jénn), athenisches W. (zur Reinigung der Kopfhaut); **e. cosmétique** (-tihk), Schönheits- oder Schmink-W.; **e. d'ange** (-dangsch'), Engel-W.; **e. d'arquebusade** (-barkbüsáhd), Schuß-, Wund-W.; **e. d'Atiruna**, flüssige Schönheitsseife; **e. de beauté** (- botéh), Schönheits-, Schmink-W.; **e. de bouquet** (-bukéh), Blumenstrauß-W.; **e. de canelle** (-näll'), Zimmet-W.; **e. de carmes** (-karm'), Karmeliter-W.; **e. de cologne** (- kolónj), Kölnisches W.; **e. de fleurs de cèdre** (- flöhr d' ßädr), Cedern-W., eigentlich Citronenspiritus; **e. de fleurs d'oeillet** (-flöhr döljéh), Nelkenspiritus; **e. de fleurs d'oranges** (- flöhr dorángsch'), Pomeranzenblüten-W.; **e. de fleurs de tilleuls**, (-tiljöhl), Lindenblüten-W.; **e. de Javelle** (-schawéll), Chlor-, Bleich-, Fleck-W.; **e. de Labarraque** (-barráck), Bleichflüssigkeit, Fleckwasser (unterchlorigsaures Natron); **e. de lavande** (- lawángd'), Lavendel-W.; **e. de Luce** (- lühß'), Laugensalz-W., bernsteinsaure Ammoniakflüssigkeit; **e. de mente poivrée** (- mangt poáwréh), Pfeffermünz-W.; **e. de mille fleurs** (-mill' flöhr'), Tausendblumen-W.; **e. de la Reine d'Hongrie** (- rähn d'ongrih), ungarisches W. (der Königin von Ungarn); **e. des Dames** (- däh dahm'), Frauen-W., Diptamspiritus; **e. de senteur** (-ßangtöhr), wohlriechendes W.; **e. de vie** (-wih), Lebens-W., Branntwein; **e. d'or**, Gold-W.; **e. forte** (- fort'), Scheide-W.; **e. régale** (-gáhl), Königsscheide-W.; **e. seconde** (- ßkongd'), Stärke-W. (verdünnte Salpetersäure zum Aufsieden von Goldwaren); **e. sure** (-ßühr'), Sauerbad, Bleichwasser.

Eaux et forêts, pl. fr. (ohß e foráh), eigentlich Gewässer und Wälder, Jagd- und Forstwesen.

Ebauch|age, f. fr. (eboscháhsch'), das Entwerfen, Anlegen einer Zeichnung, einer gelehrten Arbeit ꝛc.; **-e**, f. (ebóhsch'), erster Entwurf; **-ieren**, entwerfen, aus dem Groben bearbeiten.

Ebben, n., Sch., das Ablaufen des Wassers.

Ebedmélech, m., hebr. N., beb. Knecht des Königs.

Eben|holz, n., das schwere schwarze Holz des in Afrika und Ostindien vorkommenden Baumes Diospyros ebĕnum; **-ieren**, mit Ebenholz auslegen, schwarz beizen; **-ist**, m., Kunsttischler.

Eberhard, m., **-ine**, f. auch **Ebert**, **-ine** (eberstark), altd. N., beb. der, die Starke.

Ebioniten, pl. hebr., jüdisch-christliche Sekte des 2. sec., welche die Beschneidung beibehielt und die Gottheit Christi verwarf.

Eblan|in od. **-it**, n., gelber aus dem rohen Holzgeist gewonnener Farbstoff, auch Pyroxanthin genannt.

Eblou|ieren, fr. (éblu-), blenden, bethören, verblüffen; **-issant** (-issáng), blendend.

Ebn, m. arab., vor einen Namen gesetzt: Sohn des ...

Ebonit, n. nl., Hartgummi.

Eborácum, n. lat., N. für die engl. Stadt York.

Ebour|geonnieren, fr. (-burschonn-), überflüssige Knospen und Augen ausbrechen; **-issé**, vom Winde zerzaust.

Ebracteátus, nl., Bot., ohne Deckblätter.

Ebräer, f. Hebräer.

Ébranch|ement, n. fr. (ebrangsch'máng), das Abästen, Abklappen der Bäume; **-ieren**, abästen, ausbrechen, abklappen.

Ébranl|ement, n. fr. (ebrangl'máng), Erschütterung; **-ieren**, erschüttern.

Ebriétät, f. lat., Trunkenheit.

Ébrillade, f. fr. (ebrilljáhd'), Zug oder Ruck mit dem Zügel, um das Pferd anzuhalten oder zu wenden.

Ebriosität, f. lat., Trunkenheit.

Ebull|ieren, lat., aufwallen, aufsprudeln; **-ioskop**, n. lat.-gr., Vorrichtung zur Ermittelung des Alkoholgehaltes in zusammengesetzten Flüssigkeiten; **-itio** oder **-ition**, f. nl., 1. das Aufwallen, Aufsieden; 2. Ausschlag der Hitzblattern; **e. stomächi** oder **ventriculi**, das Sodbrennen.

Ebúlus, f. Sambucus.

Ebur, n. lat., Elfenbein; **e. álbum**, weißes E.; **e. fossile**, gegrabenes E., Mammutszähne; **e. nigrum**, schwarzes E., Beinschwarz; **e. ústum**, gebranntes E., pulverisierte Knochenkohle, Beinschwarz; **-nĕus**, von Elfenbein.

E. C., Abk. für Ex Cancellaria, nl., aus der Kanzlei; **e. c.**, Abk. für 1. exémpli causa, lat., zum Beispiel; 2. ex commissiōne, kraft eines Auftrages.

Écaille, f. fr. (eká'lj'), Schuppe, Schildkrötenschale, Schildpatt; **-e-Arbeit**, f., mit Schildpatt ausgelegte Arbeit, schuppenähnliche Malerei; **-er**, m. (-éh), **-ère**, f. (-ähr), Muschel-, Austerhändler(in).

Ecal|earátus, nl., Bot., ohne Sporn, ohne Schweif; **-yculátus**, kelchlos.

Écarlate, f. fr. (-láht'), Scharlachfarbe, Scharlachrot.

Écart, m. fr. (ekáhr), (Seitensprung) die abgelegte und dafür gekaufte Karte, Wegwurf; **-é**, n. (ekartéh), Kartenspiel zwischen 2 Spielern mit 32 Karten; **-ieren**, absondern, entfernen, beiseitschaffen, zerstreuen, Karten weglegen und kaufen.

Ecastaphýllum, n. gr., Pflg. Kreis-, Rundhülse, Sträucher aus Südamerika.

Ecaudátus, nl., Bot., ungeschwänzt.

Ecb ..., f. Ekb ...; **Ecc ...**, f. a. Ekk ...

Ecce hómo! lat., sieh, welch ein Mensch! n., Bild Jesu mit der Dornenkrone.

Digitized by Google

Eccentr..., s. Exc...

Ecclesi|a, f. gr., Kirche; **e. apostolica**, apostolische K.; **e. baptismālis** oder **baptismātis**, Taufkirche; **e. cathedrālis**, bischöfliche K.; **e. exémpta**, die unmittelbar unter dem Papste stehende K.; **e. filiālis**, Tochter-K.; **e. māter**, Mutterkirche; **e. metropolitāna**, erzbischöfliche K.; **e. militans**, streitende K.; **e. prémsa**, unterdrückte, bedrängte K.; **e. régnans**, herrschende K.; **e. triúmphans**, triumphierende K.; **e. vágans**, zerstreute K., nicht eingepfarrte Gemeinde; **e. viduāta**, verwaiste, erledigte K.; **-árch**, m., Kirchenvorsteher; **-archīe**, f., Kirchengewalt, Kirchenaufsicht; **-ást**, m., Geistlicher; **-ástes**, m., der Prediger (Salomōnis), ein Buch des alten Testaments; **-astica**, pl., Kirchensachen; **-asticus**, m., 1. s. -ast; 2. Bezeichnung des Buches Jesus Sirach in der Vulgāta; **-ástik**, f., Kirchenlehre; **-ástisch**, geistlich, zur Kirche gehörig.

Ecco, it., sieh da! siehe!

Eccoptogáster, m. gr., Splintkäfer.

Eccremocárpus, m. gr., Pflg., Schönranke, Schönrebe, Hängefrucht.

Echa, n. hebr., Klagelied.

Échafaud, n. fr. (schāfóh), Gerüst für Maler, Bildhauer, Maurer, Schaugerüst, Blutbühne (Schafót); **-age**, f. oder n. (-dahsch'), 1. das Auffchlagen eines Gerüstes; 2. Baugerüst, Pfahlgerüst.

Échal|asser, fr. (eschal-), die Weinstöcke an Pfähle binden, anpfählen; **-otte**, f. (-lótt'), Schalottenzwiebel, Schnarrzüngelchen in Orgelpfeifen.

Échampieren, fr. (eschangp-), im Malen durch Licht und Schatten hervorheben.

Échan|crieren, fr. (eschangk-), ausschweifen, bogenförmig ausschneiden; **-crure**, f. (-ühr'), runder Ausschnitt; **-ge**, m. (eschángsch'), Tausch, Austausch, Auswechslung; **-gieren**, auswechseln, austauschen; **-son**, m. (eschangsóng), Mundschenk; **-tillon**, n. (eschangtiljóng), Probe, Muster.

Échapp|ade, f. fr. (eschappáhd'), Fehlschnitt beim Formschneiden, Fehlstich bei Kupferstechern, Fehler, Übereilung; **-atoire**, f. (-tōáhr'), Ausflucht, Entschuldigung; **-é**, m., Pferd gemischter Rasse; **-ement**, n. (eschapp'máng), das Entweichen, die Hemmung oder der englische Haken in Uhrwerken; **é. à cylindre** (-ßilénghr'), Cylinder-Hemmung; **é. à rencontre** (-rangkóngt'r), der englische Haken; **é. à verge** (-wersch'), Spindelhemmung; **-ieren**, entlaufen, entgehen, ausreißen, entschlüpfen.

Écharp|e, f. fr. (eschárp'), 1. Schärpe, Leibbinde, kleiner Shawl, Armbinde für einen beschädigten Arm; 2. Querhieb; **-ieren**, einen Querhieb versetzen, schräg beschießen, seitwärts angreifen.

Échaudé, m. fr. (eschodéh), Gebackenes, Spritzkuchen, Windbeutel.

Échauff|ant, fr. (eschoffáng), erhitzend; **-ement**, n. (eschoff'máng), Heizung, Erhitzung; **-ieren**, warm machen, erhitzen, aufbringen, zornig machen; **-iert**, erhitzt; **-ourée**, f. (-uréh), unbesonnenes Unternehmen, unvorhergesehenes Scharmützel.

Éch|avée, f. fr. (eschawéh), Weg durch die Schluchten des Argonner Waldes; **-éance**, f. (eschcángß'), Verfallzeit eines Wechsels; **-ec**, m. (eschék), Schach (dem Könige); Schachspiel, Stoß, Verlust, Schlappe; **-ecs**, pl., Figuren des Schachspiels.

Echēi|astechnīe, f. gr., Schalltäuschung, Bauchrednerei; **-on**, n., s. Bronteion.

Échell|e, f. fr. (eschéll'), Leiter, Tonleiter, Maßstab zu einer Zeichnung; **-es**, pl., Haupthandels- und Stapelplätze im Morgenlande.

Échelon, n. fr. (eschélóng), Sprosse, Stufe, Staffel; **-nieren**, (Truppen) staffelweise aufstellen.

Éche|mythīe, f. gr., Verschwiegenheit, Schweigsamkeit; **-néis**, f., **-neiden**, pl., Schiffshalter, Schildfisch.

Éch|evin, m. fr. (eschéwäng), Schöffe, Beisitzer eines Gerichts; **-idna**, f. gr., 1. fabelhaftes Ungeheuer, halb schöne Jungfrau, halb Schlange; 2. Stachelameisenfresser (Neuholland).

Échin|anthiten, pl. gr., versteinerte Rosen-Igel; **-iten**, pl., versteinerte See-Igel, alle kugelförmigen mit Warzen besetzten versteinerten Schaltiere; **-o-cáctus**, m. Pflg., Igelfackeldistel; **-ocóccus**, m., Hülsenwurm, Brut der Bandwürmer; **-odérmen** oder **-odermíten**, pl., Stachelhäuter, das Geschlecht der See-Igel und Seesterne; **-odérmus**, m., Stachelschweinmensch, s. Ichthyōsis; **-oiden**, pl., See-Igel; **-ophthalmīe**, f., Augenrauheit, Augenentzündung; **-óps**, f. Pflg., **sphaerocephálus**, Kugeldistel (Süddeutschland und Italien); **-opsíllon**, n. Bot., Stachelborste; **-orrhýnchus**, m., Kratzerwurm (in den Eingeweiden der Schweine); **-ospérmum**, n. Pflg., **lappúla**, Igel-, Stachelsame; **-osphäríten**, pl., kugelförmige Echiníten; **-us**, m., 1. Igel, See-Igel; 2. Wulst oder Viertelstab an Kapitälen ionischer Säulen, Eierstab.

Echi|ochýlon, n. gr., Pflg. **fruticōsum**, Stachellippe (Nordafrika); **-quier**, m. fr. (eschick'jéh), Schachbrett, schachbrettartige Aufstellung von Truppen.

Ech|ites, f. gr., 1. Pflg. Kammerstrauch; **pubéscens**, Mutterpflanze der ostindischen Koneſſirinde; **suberósa**, Savannen- oder Aurorablume (Jamaika); 2. E. **floridus**, m., Otterstein, gefleckter, wie eine Gurke gestalteter Stein; **-ium**, n., Pflg., **vulgāre**, Natterkopf, blauer Heinrich.

Écho, n. gr., Wiederhall, Rückschall; **-isch**, wiederhallend; **-en**, wiederhallen; **-meter**, n., Schallmesser; **-metrīe**, f., Schallmessung; **-nisch**, s. echōisch; **-skōpe**, f., **-skopium**, n., s. Auscultation und Stethoskōp; **-tier**, m. fr. (eschotjéh), Horcher, Sucher und Sammler von Neuigkeiten für die Zeitungen.

Échsen, pl. deutsch, Eidechsen.

Échte|ding, m. nd., 1. Gerichtstag; 2. Frist von 6 Wochen und 3 Tagen; **-ding**, n., öffentliche Gerichtssitzung.

Eckard, **Eckart** oder **Eckhart**, m. altd. N., bed. der Schwertstarke; **ein getreuer E.**, sprichwörtlich: ein alter, treuer Freund, der vor Schaden warnt.

Eckbert, s. Egbert.

Ecl..., s. a. **Ekl...**

Eclabouſſieren, (ou = u), mit Kot bespritzen.

Eclair|cieren, fr. (eklärß-), aufklären, erhellen, klar machen, erläutern; **-ciſſement**, n. (-ßiſſ'máng), Aufklärung, Aufschluß, Erläuterung, Aufhellung; **-eurs**, pl. fr. (ekläröhr), Vortruppen, Plänkler; **-ieren**, beleuchten, hell machen.

Éclat, m. fr. (eklá), Glanz, Knall, Aufsehen, Lärm, Geräusch; **-ant** (-tang, gew. -tánt), glänzend, ausgezeichnet, auffallend, Aufsehen erregend; **-ante**, f. (-tángt'), Rakete mit Glanzfeuer; **-ieren**, an den Tag kommen, zum Ausbruch kommen.

Éclopiert, fr., lahm, matt, kraftlos.

École, f. fr. (ekóhl'), Schule; **é. de droit** (-drōáh), Rechtsschule; **é. de médecine** (-ßihn'), arzneiwissenschaftliche Sch.; **é. militaire** (-tähr'), Kriegs-

Digitized by Google

schule; é. **mutuelle** (- mütüéll'), Schule des wechselseitigen Unterrichts; é. **normale** (- máhl'), Musterschule; é. **polytechnique** (-tekníhk'), höhere Gewerbeschule; é. **primaire** (-máhr'), Elementarschule; é. **secondaire** (-ßekongdáhr'), Mittelschule; é. **vétérinaire** (- weterinähr'), Tierarzneischule.

Ecolletieren, fr., Blechwaren auf dem Zweispitzamboß ausschweifen.

Economiser, n. engl., (Sparer) Vorrichtung an Dampfkesseln zur Überhitzung des Dampfes, wodurch an Feuerungsstoff gespart wird.

e contínenti, lat., auf der Stelle, sogleich; **e contrario**, im Gegenteil.

Écoperche, f. fr. (-pérsch'), Gerüststange, Richtbaum der Geschütze.

Ecorchieren, fr. (ekorsch-), die Haut abstreifen, schinden, prellen, eine Sprache entstellen, radebrechen.

Ecornieren, der Hörner berauben, schmälern, verringern.

Ecorn|ifleur, m. fr. (-flöhr), Schmarotzer; **-ifl|ieren**, schmarotzen.

Ecortic|ātus, nl., Bot., unberindet.

Ecossaise, l. fr. (ekoſſähſ'), schottischer Tanz; **-enwalzer**, m., Geschwindwalzer im $^3/_4$-Takt.

Ecostātus, nl., Bot., ohne Rippen (Blätter).

Écouaille, f. fr. (ekuáj), Sterblingswolle, auch: Wolle der inneren Schenkel.

Écoute, f. fr. (ekuht'), Horchwinkel, Horchgang (die dem Feinde nächste Mine), Gitterstuhl; **-tez**, (ekuté), hört! **-tille**, f. (-tij'), Luke in dem Verdeck eines Schiffes; **-villon**, m. (ekuwijóng), Wischer, Kanonenwischer.

Écran, m. fr. (ekráng), Feuer-, Ofen-, Lichtschirm.

Écras|é, m. fr. (-séh), weiter Tanzschritt; **-eur**, m. (-öhr), chirurgisches Instrument zur Ablösung krankhafter Weichteile; **-ez l'infame (superstition)**, (-eh lángfáhm' ßüperstiß'jóng), rottet den fluchwürdigen Aberglauben aus! ein von Voltaire oft gebrauchter Ausruf; **-ieren**, zerschmettern, zermalmen, vernichten.

Ecre|tieren, fr., den obersten Teil abschießen; **-visse**, f. (-wiſſ'), Krebs.

Écrin, m. fr. (ekráng), Schmuckkästchen.

Écrit|oire, f. gew. n. (töahr'), Schreibzeug; **-ures**, pl. (-tühr'), Schriften; **-vailleur**, m. (-waljöhr), Vielschreiber, Sudler; **-vain**, m. (-wäng), Schreiber, Schriftsteller.

Écru, fr. (ekrü), roh (von der Seide); **é. il**, m., rohes Garn.

Écu, m. fr. (ekü), (Schild) franz. Thaler von verschiedenem Werte; **-eils**, pl. (ekölj), Klippen; **-meur**, n. (ekümöhr), Abschäumer: **é. de mer** (-d'mähr), Seeräuber; **é. de table** (d'tab'l), Tellerlecker, Schmarotzer; **é. littéraire**, Schriftplünderer, s. Plagiator.

Écusson, m. fr. (eküſſóng), Wappenschild.

Ecuyer, fr. (ekülj'éh), Schildträger, Schildknappe, Edelknecht, Stallmeister; **é. de cuisine** (-küiſihn'), Oberküchenmeister; **é. tranchant**, (-trangſcháng), Vorschneider; **-Stiefeln**, pl., hohe Reiterstiefeln.

Ed. oder **ed.**, Abk. für 1. edídit, lat., hat herausgegeben; 2. editio, Ausgabe.

Edacität, f. lat., Gefräßigkeit, Freßgier.

Edax, m. lat., Fresser, Gefräßiger.

edd., Abk. für edidérunt, lat., haben herausgegeben.

Edda, f. isl., (Urgroßmutter) Name der zwei Sammlungen alter isländischer Sagen.

ed-din, in arab. Namen: der Religion, z. B. Nasr-eddin, Beschützer der Religion.

Ede, bibe, lúde (post mórtem nülla volúptas), lat., iß, trinke, spiele (nach dem Tode giebt es keine Vergnügungen mehr!).

Edel|ine, f. althochd. N., bed. die Edele; **-ing**, m. altd., ein Edler, bei den Franken und Angelsachsen ein durch Geburt zum Throne Berechtigter.

Eden, n. hebr., Paradies, Wonne, Lust.

Edentāta, pl. lat., (Zahnlose) Ordnung der Säugetiere ohne Vorderzähne.

Ed|gar, m., angelsächs. Name, bed. Wurfspieß oder Beschützer des Besitztums; **-hemiten**, pl., muhammedanische Predigermönche.

e diamétro, lat., nach dem Durchmesser, schnurgerade, schnurstracks zuwider.

Edict, n. lat., s. Edictum; **-āl**, dem Befehle, der Vorladung gemäß; **-āl-Citatión**, f., **-āles** od. **-alien**, pl., gerichtliche Vorladung; **-aliter citieren**, gerichtlich vorladen, **-um**, n., Aussage als Befehl, Verordnung, Bekanntmachung, Vorladung vor Gericht; **e. demolitórium**, Niederreißungsgebot; **e. peremptórium**, unumgänglicher, gleich zu befolgender Befehl; **e. perpetuum**, bleibende, immerwährende Verordnung; **e. restitutórium**, Erstattungsbefehl; **e. successórium**, Erbfolgegesetz; **e. temporāle**, nur auf bestimmte Zeit giltiger Befehl.

Edieren, lat., herausgeben, bekannt machen, ausliefern.

Édifiant, fr. (-áng), erbauend, erbaulich.

Edit|io oder **-ión**, f. lat., Ausgabe od. Auflage eines Buches, Herausgabe oder Mitteilung von Sachen; **e. documentórum**, Aushändigung der Urkunden zur Kenntnis des Gegners; **e. princeps**, erste Ausgabe, ältester Abdruck eines alten Schriftwerkes seit Erfindung der Buchdruckerkunst.

Editor, m. lat., der Herausgeber.

Edmund, m., angelsächs. N., bed. Beschützer des Vermögens.

Edoctión, f. nl., gründliche Belehrung.

Edom, m. hebr., s. Esau; **-iter**, pl., Nachkömmlinge des Esau.

Edrajánthus, m. gr., Pflg., Zwergglocke.

Edriophthálma, n. gr., Ringelkrebs mit festsitzenden Augen.

Eduard, Edward, m., angelsächsischer Name, bed. [Wächter des Vermögens.

Educ|atión, f. lat., Erziehung; **-atiónsrat**, m. lat.-d., Erziehungsrat, Schulrat; **-ātor**, m., Erzieher; **-ieren**, lat., 1. erziehen; 2. ausziehen.

Edúct(um), m. lat., Auszug, der aus einem Körper ausgeschiedene Bestandteil.

Edulcor|atión, f. nl., Aussüßung; **-ieren**, aussüßen, entsalzen, entsäuern.

Edulien, pl. lat., Eßwaren.

E duóbus mális minimum eligéndum est, lat., von zwei Übeln muß man das kleinste wählen.

Edward, s. Eduard.

Efendi, m. türk., (Gebieter, Herr) Titel eines türk. Beamten, Gelehrten und Rechtsgelehrten.

e fermé, n. fr., das geschlossene e (é) in der franz. Sprache.

Effacieren, fr. (-ßi-), auslöschen, verwischen, ausstreichen, vertilgen.

Effar|iert, fr., bestürzt, verwirrt, außer sich; **-ouchieren** (-uſch-), scheu machen.

Digitized by Google

Effĕct, m. lat., Wirkung, Erfolg, Eindruck; **-en**, pl., Güter, Vermögen, bewegliche Habe, Wertpapiere; **-en-Kónto**, n., Rechnung im Hauptbuche über den **-enhandel**, m., Handel mit Wertpapieren; **-iv**, in der That vorhanden, wirklich; **-ivē**, lat., oder **-ivement**, fr. (-iw'máng), Adv., in der That, wirklich; **-ivstand**, m. lat.-d., der wirkliche Bestand der Truppen unter der Fahne; **-ivum vérbum**, lat., s. verbum; **-ieren**, fr., bewirken, verwirklichen, zustande bringen, ausführen; **-ierung**, f., Verwirklichung, Vollziehung oder Ausführung eines Vorhabens, Auftrags oder einer Bestellung; **-us**, s. Effect.

Effemin|atiōn, f. lat., Weibischmachung, Verweichlichung, Unmännlichkeit; **-ieren**, weibisch machen, verweiblichen.

Effĕndi, s. Efendi.

Efferveṡe|ént, lat., aufbrausend; **-éntia**, pl., Brausemittel; **-éntia sanguĭnis**, f., das Aufwallen des Blutes; **-énz**, f. nl., das Aufbrausen, Aufwallen; **-ieren**, aufbrausen, aufwallen.

Effestucatiōn, f. ml., Übergabe eines Besitztums durch Darreichung eines abgeschnittenen Spanes oder Reises, von **festūca**, Halm.

Effic|acität oder **-énz**, f. lat., Wirksamkeit, Kraftwirkung, Nachdruck; **-ént**, wirsam; **-ieren**, bewirken.

Effĭ|gies, f. lat., Bild, Bildnis; **-gurātum perĭstomium**, n. gr.-lat., mit Zähnen od. Wimpern gekrönte Mündung an Moosen.

Effĭl|é, m. oder n. fr., Franse, Trauertuch mit Fransen; **-ieren**, ausfasern, auszupfen, ausfädeln; **-ure**, f. (lühr'), das Ausgefaserte am Zeuge, ausgezogene Fäden.

Effl|atiōn, f. nl., das Aufstoßen aus dem Magen, Rülpsen; **-eurage**, f. fr. (efflörähsch'), sanftes und langsames Streichen des Körpers mit der flachen Hand; **-enrieren** (-flör-), streifen, schrammen, ritzen, leicht berühren, oberflächlich behandeln.

Efflorese|entia oder **-énz**, f. nl., 1. das Aufblühen der Blumen, Blütezeit, Blütestand, Rebeblumen; 2. Hautausschlag; 3. Anflug, das Auswittern, Hervortreten von Krystallen, Bildung von Salzen an der Oberfläche fester Körper; **e. scorbŭtica**, Nesselausschlag; **-ieren**, lat., aufblühen, beschlagen, auswittern.

Efflu|ieren, lat., ausströmen, verfließen, verschwinden; **-vĭa** oder **-vĭen**, pl., Ausströmungen, Ausdünstungen, ausdünstende Stoffe; **-xiōn**, f. nl., Ausfluß, Ausfließung.

Effo|cieren, lat., ersticken, erwürgen; **-dieren**, ausgraben. [anstrengen.

Efforcieren, fr. (-ßieren), erzwingen; (sich), sich

Effort, m. fr. (efföhr), Anstrengung, Bemühung, das Bestreben.

Effossiōn, f. lat., Aus-, Nachgrabung.

Effráct|io, **-iōn**, f. nl., 1. Aufbrechung, Einbruch; 2. gewaltsame Schädelverletzung; **e. carĕōris**, gewaltsamer Ausbruch, widerrechtliche Befreiung aus dem Gefängnisse; **-or**, m. lat., Einbrecher, der einen Diebstahl durch Einbruch begangen hat; **-ūr**, f., s. -io.

Effray|ant, fr. (effräjáng), fürchterlich, schrecklich; **-ieren**, erschrecken, in Angst versetzen.

Effren|atiōn, f. lat., Zügellosigkeit; **-iert**, zügellos, frech.

Effront|é, fr. (effrongt|éh), unverschämt, schamlos; **-erie**, f. (-rih), Unverschämtheit, Frechheit; **-iert**, s. -é.

Effroyable, Adj., und **-ment**, Adv., fr. (effroajább'l, -jahbl'máng), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich, schauderhaft.

Effu|gieren, lat., entfliehen; **-guratiōn**, f. nl., das Aufblitzen, Aufleuchten; **-ndieren**, f., ausströmen, ausgießen; **-siōn**, f. lat., Ergießung, Ausströmung (des Lichtes), Erguß (des Herzens); **-sus**, Bot., ausgebreitet.

Ef-löcher, pl. deutsch, die einem F ähnlichen Einschnitte in der oberen Fläche der Violine ꝛc.

e. g., Abk. für exempli gratia, lat., zum Bei-

Egag . . ., s. Aegag . . . [spiel.

Egal, fr., gleich, gleichförmig, eben, gleichgiltig; **-ieren** oder **-isieren**, gleich machen, ausgleichen; **-isatiōn** oder **-isierung**, f., Gleichmachung, Ausgleichung; **-iseur**, m. (-söhr), Gleichmacher; **-ität** oder **-ité**, f., Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit; **-itaire**, m. (-tähr'), Kommunist (s. d.), der völlige staatsrechtliche Gleichheit und Freiheit anstrebt.

Egard, m. fr. (egahr), Ansehen, Achtung, Rücksicht.

Egar|ement, n. fr. (egar'máng), das Irregehen, Beirrung, Irrtum, Verrücktheit; **-ieren**, irre führen oder machen; (sich), sich verirren, sich verwirren; **-iert**, verwirrt, zerstreut.

Egartenwirtschaft, f., Dreifelderwirtschaft, bei welcher $^1/_3$ des Ackers als Weide benutzt wird.

Egayieren, f. (egäjieren), aufheitern, ergötzen, belustigen.

Egbert oder **Eckbert**, m. altd. Name, bed. der Schwertberühmte.

Egelkrankheit, f. d., durch Egelschnecken erzeugte Krankheit der Rinder und Schafe.

Egĕria, f., lat. N. einer altital. Nymphe, der Ratgeberin und Freundin des zweiten röm. Königs Numa Pompilius, daher weise Ratgeberin eines Fürsten.

Egerieren, lat., aus-, abführen.

Egerminieren, lat., aufkeimen, ausschlagen, aufsprossen.

Egĕst, m. lat., Ausfluß, Abgeführtes; **-as**, f., Dürftigkeit, Armut; **-iōn**, f., Ausleerung, Stuhlgang.

Eggarten, s. Egarten.

Egide, s. Aegide.

Egilhart, m., s. Eilert.

Eginhard, **Eginhart**, **Einhart**, m., altd. N., bed. Treu-Erprobter.

Eglan|dieren, nl., eine Drüse ausschneiden; **-tine**, f. fr. (eglangtihn), wilde Heckenrose.

Église, f. fr. (eglihs'), Kirche.

Egn., Abk. für Egnatius, m., röm. Name.

Ego, lat., ich; **-centrisch**, nl., das Ich, den Menschen als Mittelpunkt des Weltalls annehmend oder betrachtend; **-isieren**, selbstsüchteln, zu viel aus sich selbst machen; **-ismus**, m., Selbstsucht, eigennützige Denkungsart; **-ist**, m. (**-istin**, f.), Selbstling, Selbstsüchtiger; **-isterei**, f., selbstsüchtiges Wesen; **-istisch**, selbstsüchtig; **-ität**, f., Ichheit, Selbstheit.

Egon, m., altd. N., bed. der Treue, Rechtliche.

Egor, m., russ. N., s. Georg.

Egorg|eur, m. fr. (-schöhr), Kehlabschneider, Würger, Mörder; **-ieren**, die Kehle abschneiden, erwürgen, umbringen.

Egotheismus, m. lat.-gr., Vergötterung des Ich, [Selbstvergötterung.

Digitized by Google

Égout, m. fr. (egú), Abfluß des Waſſers, Dachrinne, Traufe; **-ier,** m. (gut'jé), Kloakenreiniger; **-s,** pl., unterirdiſche Abzugskanäle in Paris, zugleich zur Waſſer- und Telegraphenleitung dienend.

Egregius, lat., ausgezeichnet, herrlich.

Égren|ement, n. fr. (egrẽn'máng), Beſchädigung des Geſchützrohrs durch Ausbröckeln von Metallkörnern; **-ieren,** ausköruen, die Baumwolle von den Teilchen der Samenkapſeln reinigen.

Egreß, m. lat., Austritt, Ausgang, Fortgang; **E. nehmen,** fortgehen.

Égueulement, n. fr. (egöhl'máng), Ausnützung (Erweiterung) des Kanonenrohres durch häufiges Schießen.

Eguillettes, pl. fr. (egilljétt), Achſelſchnüre auf Dienſtkleidern.

Egypt|ienne, f. fr. (eſchipßjénn'), 1. Seidenzeug mit Atlasſtreifen; 2. Art lat. Druckſchrift mit gleichen Grund- und Haarſtrichen, Blockſchrift; **-ien,** pl. (eſchipßjáng), Zigeuner.

Eh bien, fr. (eh bjäng), wohlan, nun gut!

Ehepacten, pl. deutſch-lat., Ehevertrag.

Eibiſch, ſ. Althaea.

Eiderdünen, pl. deutſch, die Flaumfedern der Eidergans.

Eid|ográph, m. gr., Bilderzeichner, eine Kopiermaſchine; **-ólon,** ſ. Idól; **-ós,** n., Bild, Geſtalt.

Eigelſtein, m., von aquila, f. lat., Adler, daher eig. Adlerſtein, N. alter röm. Befeſtigungsbauten in rheiniſchen Städten.

Eigir, m. altnord., Gott des Meeres.

Eilert, Eilhart, Egilhart, m. altd. N., bed. der Kraftvolle.

Eileithyia, ſ. Ilithyia.

Eimerl, n. deutſch, eine Fläche Weinland in Ungarn von 400—800 Q.-Klaftern.

Einexercieren und andere Wörter mit der Vorſilbe: **ein,** ſ. dieſe Wörter ohne Vorſilbe.

Einherj|ar od. **-er,** pl. altnord., die Göttlichen, die im Kampfe gefallenen, in Walhalla ſchmauſenden Helden.

Ein|kinſenen, Gſpr., einkaufen; **-kriechen,** Sch., (vom Winde) ſchwächer werden; **-mauſen,** einen Haken mit einem Bindſel (ſ. d.) verſehen, damit er nicht aushake; **-palmen,** ein Tau mit den Händen einziehen; **-ſchabbern, -ſchobben,** Gſpr., einbrechen; **-ſcheren,** Sch., das Ende eines Taues durch einen Block ziehen; **-ſchiebſel,** pl., die Seitenkielſchweine bei eiſernen Schiffen, ſ. Kielſchwein; **-tippel,** m., Gſpr., Ort zur Teilung der Beute.

Eir, f., altdeutſche Göttin oder Aſtin, in der Heilkunde erfahren; **-ênê,** ſ. Irênê; **-ométer,** n. gr., Wollmeſſer.

Eis|agógê, ſ. Iſagóge; **-anthêma,** ſ. Enanthêma.

ej., Abk. für ejusdem, ſ. d.

Ejacul|ation, f. nl., Ausſpritzung, kurzes Stoßgebet; **-ieren,** lat., ausſpritzen.

Ejálet, n. arab., türkiſche Statthalterſchaft.

Ejection, f. lat., gewaltſame Entfernung, Ausweiſung aus dem Beſitze.

Ejicieren, lat., hinauswerfen, hinausſtoßen.

Eju|lántes, pl. lat., Heuler, Spottname der Wiedertäufer; **-rieren,** ſich einer Sache förmlich begeben, abſchwören.

ejusdem (ménsis oder ánni), lat., des nämlichen Monats oder Jahres.

ék, gr., Präpoſition, aus, heraus.

Ekblephâron, n. gr., künſtliches Auge, Nachbildung des Auges.

Ekbólê, f. gr., Auswurf, Verrenkung, Fehlgeburt; **-ia** oder **-ica,** pl., Mittel zur Abtreibung der Leibesfrucht.

Ekbrásm|a, n., **-us,** m. gr., plötzlicher Ausſchlag am Munde.

Ekchylô|ma, n. gr., ausgepreßter Pflanzenſaft; **-ſis,** f., deſſen Bereitung.

Ekchymô|ma, n., **-ôſis,** f. gr., Blutgeſchwulſt, Blutmal; **-ſiert,** mit Blut unterlaufen; **-ſis,** f., Blutunterlaufung, Blutergießen, Bluter-Krankheit; **e. neonatôrum,** Kopfblutgeſchwulſt der Neugebornen.

Ekchýſis, f. gr., Ergießung (von Säften ꝛc.); **-dúrſis,** f., das Aufreiben der Haut, Wundwerden.

Ekdemî|manîê, f. gr., Auswanderungs-, Wanderluſt; **-nóſos** oder **-nûſos,** f., Reiſeſucht, Sehnſucht nach der Fremde.

Ekdóſis, f. gr., Seezins, Bodmerei.

Ekechirîê, f. gr., Waffenruhe im alten Griechenland während der nationalen Spiele.

Ekkánthis, f. gr., Fleiſchgewächs im Augenwinkel.

Ekkathársis, f. gr., Reinigung, Abführung; **-tika,** pl., durch Schwitzen reinigende Mittel.

Ekkenôſis, f. gr., Ausleerung.

Ekkief . . ., ſ. Eccl.

Ekklíſis, f. gr., Knochenaustritt, Verrenkung, das Auseinanderweichen der Enden eines gebrochenen Knochens.

Ekkôpê, f. gr., Verletzung eines Knochens, beſ. der Hirnſchale durch einen nicht tief eingedrungenen Hieb.

Ekkoprôſis, f. gr., Kotausleerung; **-tika,** pl., Abführmittel; **-tiſch,** abführend.

Ekkriſio|logîê, f. gr., Lehre von der Ausſcheidung der Krankheitsſtoffe; **-nomîê,** f., Meſſung der Ausleerungen; **-nóſos** od. **-nûſos,** f., Abſonderungskrankheit.

Ekkriſis, f. gr., Abſonderung, Auswurf (der Krankheitsſtoffe durch Schweiß, Harn ꝛc.); **ekkritiſch,** dieſ. betr.

Ekkyklêma, n. gr., Maſchine zur Veränderung der Scene im Theater der Alten.

Eklámpſiê oder **Eklámpſis,** f. gr., Zuckungen oder Krämpfe der Kinder.

Eklêgma, n. gr., ſ. Latwerge.

Eklékt|icismus, m. gr., das Beſtreben, aus Mehrerem das Beſte zu wählen; **-iker,** pl., Auswähler, welche ſich nicht zu einer beſtimmten Lehre oder Kunſtweiſe bekennen, ſondern nur das ihnen Zuſagende annehmen; **-iſch,** auswählend, prüfend.

Eklepſis, f. gr., Abſchalung, Schälung, Abblätterung der Knochen.

Eklip|ſarion, n. gr., ſ. Eklipſerion; **-ſe,** f., 1. Finſternis, Verfinſterung der Sonne, des Mondes; 2. Ohnmacht; **-ſerion,** n., Maſchine zur Verſinnlichung der Sonnen- und Mondfinſterniſſe; **-ſieren,** verfinſtern, verſchwinden; **ſich,** wegſchleichen; **-ſis,** f., ſ. -ſe; **-tik,** f., Sonnenbahn, E. genannt, weil die Sonnen- u. Mondfinſterniſſe nur ſtattfinden, wenn der Mond in dieſer ſelbſt oder in geringer Entfernung von derſelben ſich befindet; ſie bildet mit dem Äquator einen Winkel von $23^1/_2{}^0$ (**Schiefe der Ekliptik**).

Eklôgê, f. gr., 1. Auswahl, ausgewähltes Stück oder Gedicht; 2. Hirtengedicht oder Idylle.

Digitized by Google

Eklỹsis, f. gr., Auflösung, Abmattung, Ohnmacht.
Ekmeldschi, m. türk., Brotbäcker; **-Baschi** m., Hofbäcker des Sultans, Oberbackmeister im Serail.
Ekphonēsis, f. gr., (Redekunst) Ausruf.
Ekphŏra, f. gr., 1. das Hinaustragen des Leichnams zur Beerdigung; 2. (Baukunst) Auslabung.
Ekphrăkt|ĭka, pl. gr., auflösende, verdünnende Mittel; **-ĭsch**, die Verstopfung hebend, auflösend, verdünnend; **Ekphráxis**, f., Lösung der Verstopfung, Verdünnung der Säfte.
Ekphro|nĭa, **-nīē**, **-sỹnē**, f. gr., Sinnlosigkeit, Wahnsinn.
Ekphỹma, n. oder **Ekphỹsis**, f. gr., Auswuchs, Höcker.
Ekpi|ĕsis, f. gr., 1. das Ausdrücken von Pflanzensäften; 2. Zerdrückung des Schädels, Bildung eines Schädelbruchs; **-ésma**, n., 1. ausgepreßter Pflanzensaft; 2. Schädelbruch; **-ésmus**, m., das Heraustreten des Auges, Glotzauge.
Ek|plexīē, f. gr., Betäubung durch einen Schlag oder Schreck; **-pneusis** oder **-pnŏē**, f., das Ausatmen, Aushauchen.
Ekptō|ma, n. oder **-sis**, f. gr., Ausfall, Verrenkung eines Gliedes.
Ekpyē|ma, n. gr., vereiterter Teil, Geschwür; **-sis**, f., Aus-, Vereiterung.
Ekpyrōsis, f. gr., Verbrennung, Weltbrand.
Ekrhythmus, m. gr., s. Arhythmus.
Ekscharō|ma, n. gr., wildes Fleisch an Wunden, Fleischauswuchs; **-sis**, f., dessen Bildung.
Ekst|ăse oder **-ăsis**, f. gr., höherer Grad der Begeisterung, Ent-, Verzückung; **-asieren** oder **-astieren**, entzücken, in Verzückung bringen; **-ătisch**, ent- oder verzückt, begeistert; **-ătiker**, m., begeisterter Prediger, Weissager.
Ekt|ăsīē, f. gr., Erweiterung von Hohlorganen, der Adern, Luftröhre, des Magens; **-asiometer**, n., Dehnbarkeitsmesser; **-ăsis**, f., Ausdehnung, Verlängerung, Streckung; **-enīē**, f., das allgemeine Gebet (Litanei) der griech. Kirche.
Ekthĕsis, f. gr., das Aussetzen, Bekanntmachung, Erklärung.
Ektheto|brephotrophēum oder **-trophēum**, n. gr., Findelhaus, Pflegehaus für Findelkinder.
Ekthli|mma, n. gr., Beschädigung od. Quetschung durch Druck; **-psis**, f., 1. das Heraus- oder Ausdrücken; 2. s. Elision.
Ekthỹm|a, n. gr., Hautausschlag mit Pusteln; **e. febrīle**, Fieberblatter; **e. herpētīcum**, Blatterflechte; **e. scabiōsum**, Krätzflechte; **e. toxicum**, Giftblatter; **e. venerĕum**, Lustseuche-Blatter; **-ōsis**, f., Blutwallung.
Ekt|illotĭka, pl. gr., Mittel zum Ausrupfen der Haare; **-tomĭas** oder **-tŏmos**, n., Verschnittener, Kastrāt; **-topīē**, f., das Treten eines Körperteils aus der natürlichen Lage, Verrenkung.
Ekto|protĭka, pl. gr., gelind abführende Mittel; **-ströma**, n., Flecken auf Pflanzenblättern; **-zōa**, pl. **-zŏon**, n., auf der Haut des Menschen, der Tiere lebende Schmarotzertiere.
Ek|trimma, n. gr., wundgeriebene Stelle der Haut; **-tröma**, n., Früh-, Fehlgeburt; **-tropĭum**, n., fehlerhafte Auswärtskehrung des (unteren) Augenlides; **-trōsis**, f. oder **-trósmus**, m., s. Ektröma; **-trōtĭka** oder **-trōtische Mittel**, pl., Fehlgeburt bewirkende Mittel.
Ektylotĭ|kon, n., **-ka**, pl., Mittel gegen Hühneraugen.
Ek|typa, **-typen**, pl., **-typon**, n. gr., Abdrücke von geschnittenen Steinen, erhabene Kunstarbeit; **-typographīē**, f., erhabene Metallätzung, Hochdruck zum Lesen für Blinde, Reliefdruck; **-zema** oder **-zesma**, n., (das Aufbrausen) Hitzblätterchen.
El., Abk. für Elector, s. d.; **el**, arab., s. al.
Elabieren, lat., entschlüpfen, vergehen, verfließen.
Elaborāt, n. lat., (das Ausgearbeitete) eine ausgearbeitete Schrift; **-atĭon**, f., Ausarbeitung, Bereitung; **-atorĭum**, n. nl., Verzeichnis der bereiteten Arzneien; **-ieren**, ausarbeiten, bereiten, verfertigen.
Elaeágnus, f. gr., Pflg. **angustifŏlia**, wilder Ölbaum, Oleáster.
Ela|ĕdĭn, n. gr., gereinigtes, weißes Öl; **-ēn**, pl., durch trockene Destillation der Hydroëlaïnsäure gewonnene Kohlenwasserstoffe.
Elā|ĭn, n. gr., Ölstoff; **-ĭs**, f., Pflg. **guineénsis**, Ölpalme, liefert das Palmöl.
Elaeo|cárpus, m. gr., Pflg. **Perĭm-Kara** und **Ganĭtrus**, Ölfruchtbaum; **-cóca**, f. Pflg., Öl-Lorsche (Baum in Japan); **-déndron**, n., Pflg. **orientāle**, Ölstrauch; **-dōrisch**, ölsparend, ölersetzend; **-dōrisches Wachs**, n., mit Ölfarbe gemischtes Wachs zu Wandmalereien; **-grāphisch**, mit Öl geschrieben oder gemalt; **-lĭth**, m., Fettstein; **-ptène**, f., der flüssige nicht krystallisierende Bestandteil mehrerer ätherischen Öle; **-sacchărum**, n., Ölzucker; **e. anīsi, chamomillae** etc., mit Anis-, Kamillenöl versetzter Zucker; **-selīnum**, n., Pflg. von mehreren Arten, Ölsilge; **-thesĭon**, n., Salbzimmer der alten Griechen.
Elaïdĭn, n. gr., ein aus nicht trocknenden Ölen gewonnener fettartiger Stoff.
Elaïn, n., **-e**, f. gr., Ölstoff, Ölsäure.
Elaïchĭd, n. gr., s. Äthyl.
Élan, m. fr. (elâng), Sprung, Satz, Anlauf; **elan**, m., Elentier.
Elanguescieren, lat., ermatten, müde werden.
Eläph|ebolĭon, n. gr., (Hirschjagd) der 9. Monat des attischen Jahres (9. März bis 6. April); **-idae**, pl., Prunk-Ottern (Schlangen); **-omỹces**, n., Pilzgattung; **granulōsum**, Hirschbrunst; **-os**, m., Hirsch; **-rium**, n., Pflg. **tomentōsum**, Leichtholz, Baum in Südamerika, liefert das Lakamahak-Harz.
Elaps, m. gr., giftige Ringelnatter, Eugmaul; **e. coralīnus**, Korallenschlange.
Elápso termĭno, lat., nach Verlauf der Frist; **e. tempŏre**, nach verflossener Zeit; **elápsus**, m. nl., Vorfall; **e. utĕri**, Vorfall der Gebärmutter.
Elargieren, lat. (fr. -schieren), breiter machen, erweitern, ausspenden.
Elasm|ŏdus, m. gr., ein in Thonschichten in England vorkommender fossiler Fischzahn; **-otherĭon**, n., fossiles Tier in Sibirien, zwischen Pferd und Nashorn.
Elastĭcität, f. nl. oder fr., Schnell-, Spann-, Sprungkraft, Eigenschaft der Körper, wenn sie durch eine Kraft zusammengedrückt, ausgedehnt, gebogen sind, wieder in die ursprüngliche Lage der Teile zurückzukehren; **-s-Coefficiént**, m., Angabe, um wie viel ein Körper durch ein bestimmtes Gewicht ausgedehnt wird; **-s-Grenze**, f., Angabe der Kraft, durch welche die Form oder Ausdehnung des Körpers verändert wird; **-s-Messer**, m., s. Elaterometer; **-s-Modŭlus**, m., Angabe des Gewichtes, durch welches die Einheitslänge eines Körpers

Digitized by Google

verdoppelt wird; **-s-Zeiger**, m., ſ. Barometerprobe.

Elaſt|ine, f. (gr.), ein ſchmiegſamer Kleiderſtoff; **-iſch**, ſpann-, federkräftig; **-iſcher Sandſtein**, m., Gelenkquarz, glimmerhaltiger Quarz aus Braſilien.

Elatches, pl. engl. (ilétſches), oſtind. Zeuge von Seide und Baumwolle.

Elät|ē, f. gr., Pflz. **sylvéstris**, Tannenpalme; **-ēr**, m. 1. Springfeder; 2. Springkäfer; **-ēres**, pl. Bot., Sporenſchleuder, Spiralfäden, welche das Fortſchleudern der Sporen vieler Lebermooſe bewirken; **-erin**, n., heftig wirkendes Abführungsmittel aus dem Safte der Früchte von Momordica Elaterium und **Elaterium**, n., Pflz. **nigrum**, Eſelsgurke; **-erīt**, m., elaſtiſcher Asphalt ob. Bergpech; **-eromēter**, n., Elaſticitäts-, Dampfkraftmeſſer; **-inē**, f., Pflz. **hydropiper**, Tännel, kleiner Waſſerpfeffer; **-ine**, f., Tannenwedel, ſ. Elate; **-iōn**, f. lat., Erhebung, Hochmut; **-it(es)**, m. gr., verſteinertes Tannenholz; **elätus**, lat., Bot., hoch.

Elayl, n. (gr.), ölbildendes oder Leuchtgas.

Elch, m. altd., Elentier.

Eldorādo, n. ſpan., ein fabelhaftes Goldland.

Eleaptēn, n. gr., der flüſſige Beſtandteil des Anisöls.

Eleāſar, m. hebr. N., bed. Gotthilf.

Eleāt|en, pl., **-iſche Philoſophiē**, f., altgriech. Philoſophenſchule, benannt nach der Stadt Eléa in Unteritalien.

Elect., Abk. auf Rezepten für electuarium, ſ. d.

Electeur, m. fr. (-töhr), ſ. Eléctor.

Elect|io oder **-iōn**, f. lat., Wahl, Erwählung, Auswahl; **e. canonica**, kirchengeſetzliche Wahl; **e. fori**, Wahl des Gerichtsſtandes; **e. legāti**, überlaſſene Wahl unter verſchiedenen Dingen einer Erbſchaft; **e. per compromissum**, Vereinigung der Wahlberechtigten, die Wahl einem andern zu überlaſſen; **-iv**, nl., durch Wahl geſchehend, mit Auswahl; **-or**, m. lat., Wahlherr, Kurfürſt; **-orāl-Wolle**, f. lat.-d., Wolle aus den kurfürſtlichen Schäfereien, hochveredelte Wolle; **-orāt**, m. oder n. nl., Kurfürſtenwürde; **-rice**, f. fr. (-triß'), Wählerin, Kurfürſtin; **-oplate**, n. engl. (-pleht), verſilbertes Neuſilber; **-rum**, n. gr., Bernſtein; **-uārium**, n. nl., ſ. Latwerge; **-us**, m. lat., ein Auserwählter.

Eleēmoſynarius, m. gr., Almoſenpfleger; **-ſynē**, f., Mitleiden, Almoſen.

Elef..., ſ. Eleph...

Elegānt, lat., 1. Adj., gewählt und zierlich, ſchön, mit Geſchmack geputzt; 2. m. fr. (-gáng), Stutzer, Modeherr; **-ē** oder **-emēntē**, it., Muſ., zierlich. **Elegānz**, f. lat., Zierlichkeit, Nettigkeit, geſchmackvolle, gefällige Form.

Elegīe, f. gr., Klage-, Trauergedicht, poëtiſche Darſtellung der aus Wehmut u. Wonne gemiſchten Empfindungen; **elegiſch**, klagend, wehmütig, empfindſam; **elegiſches Versmaß**, n., ſ. Diſtichon.

Eleiſon, gr., erbarme dich!

Elektr|icität, f. nl., die durch Reibung, Erwärmung, chemiſche Anziehung der Körper entſtehende Kraft, welche zuerſt an geriebenem Bernſtein (-on, n.) wahrgenommen iſt; **-iſch**, dieſe Kraft habend; **-iſieren**, f., dieſelbe erregen oder mitteilen, erſchüttern, beleben, begeiſtern; **-iſier-Maſchine**, f., Vorrichtung zur Erregung der Elektricität durch Reibung; **-ocapillarität**, f., Äußerung chemiſcher Kräfte zweier Körper, die in Haarröhrchen oder durch dünne Schichten aufeinander wirken; **-ochemismus**, m. gr., Anſicht, daß der chemiſche Prozeß durch die elektriſche Einwirkung der Körper entſteht; **-ocultūr**, f. gr.-lat., Anwendung der E. auf den Ackerbau; **-ōde**, f. gr., die in eine Flüſſigkeit getauchte Polplatte einer galvaniſchen Säule, ſ. Anöde und Kathöde; **-odynāmik**, f., Lehre von der Wirkung elektriſcher Ströme; **-ogēn**, n., Urſache der elektr. Wirkungen, Blitzſtoff; **-olyſe**, f., chemiſche Zerſetzung vermittelſt des elektriſchen Stromes; **-olyt**, m., eine dieſer Zerſetzung unterworfene Flüſſigkeit; **-omagnēt**, m., ein mit Kupferdraht umwickelter Körper von weichem Eiſen, gew. von Hufeiſenform, in welchem durch die den Draht durchſtrömende E. die magnetiſche Kraft erzeugt wird; **-omagnetiſcher Telegraph**, m., durch Elektromagnetismus bewegter Telegraph (ſ. d.); **-omagnetismus**, m., Lehre von der Erzeugung der magnetiſchen Kraft durch die Elektricität; **-ometeōr**, n., elektr. Lufterſcheinung; **-omēter**, n., Elektricitätsmeſſer; **-omotive**, f. gr.-lat., Maſchine, welche durch Elektricität in Bewegung geſetzt wird; **-omōtor**, m., **-omotōriſche Kraft**, f., eine die E. erregende Kraft; **-on**, n. gr., 1. Bernſtein; 2. Miſchung aus Gold und Silber.

Elektro|negativ, **-poſitiv**, gr.-lat., bei Zerſetzungen vom poſitiven, vom negativen elektriſchen Pole angezogen; **-phāſt**, m., Vorrichtung zum Löten und Schmelzen von Metall durch Elektricität; **-phōr**, m. gr., Elektricitätsträger, Vorrichtung zur Erzeugung der E. durch einen mit einem Fell oder Fuchsſchwanz geriebenen Harzkuchen; **-punctūr**, f. gr.-lat, Einführung der E. in kranke Körperteile durch Nadelſpitzen; **-ſkōp**, n. gr., Vorrichtung zur Erkennung geringer Grade der E.; **-ſtātik**, f., Lehre von der E. in ihrem Gleichgewichte; **-typiē**, f., Abformung von Lettern ꝛc. durch Galvanoplaſtik, ſ. d.; **-vegetomēter**, n. gr.-lat., Pflanzenelektricitätsmeſſer, Vorrichtung zur Meſſung des Einfluſſes der E. auf das Wachstum der Pflanzen.

Elemēnt, n., **-e**, pl. lat., 1. Grundlaute der Sprache; 2. Urſtoffe der Körper oder die einfachen chemiſchen Körper, ehemals: Feuer, Luft, Waſſer u. Erde; 3. Anfangsgründe einer Kunſt oder Wiſſenſchaft; 4. Lebensſtoff, Lebensbedingung, Lebenskreis.

Elementār, lat., zu den Anfangsgründen, Urſtoffen ꝛc. (ſ. Elemént) gehörig; **-Analyſe**, f. lat.-gr., Analyſe (ſ. d.) eines Körpers in ſeinem anfänglichen Zuſtande; **-bücher**, pl. lat.-d., Bücher, welche die Anfangsgründe enthalten, B. für Anfänger; **-Ereigniſſe**, pl., durch Naturkräfte hervorgebrachte Veränderungen ob. Erſcheinungen; **-feuer**, n., Urfeuer, Wärmeſtoff; **-Funktiōnen**, pl., Hauptthätigkeiten (der Seele, z. B. das Denken, Wollen); **-geiſter**, pl., Geiſter, welche nach dem Aberglauben des Mittelalters die 4 Elemente: Luft, Waſſer, Erde und Feuer beherrſchten; **-iſch**, 1. ſ. elementar; 2. anfangsmäßig, uranfänglich; **-kenntniſſe**, pl., Grundkenntniſſe; **-körner**, pl., körnerartige Maſſe, aus welcher ſich die organiſchen Körper bilden; **-kräfte**, pl., Naturkräfte; **-Organ**, n. lat.-gr., Grundbeſtandteil des organiſchen Körpers; **-ſchule**, f. lat.-d., Anfangs-, Volksſchule; **-ſtein**, m., ein in 4 Farben ſchimmernder Opal; **Elementenfärber**, m., Gſpr. Bierbrauer; **elementieren**, in der Lautiermethode ein Wort in ſeine Laute zerlegen oder dieſe wieder zuſammenfügen.

Digitized by Google

Elémi, n., das gelbe Harz vom ostind. **-strauch**, m. (Amyris Zeylandica), s. a. Icica.

Eléuchus, m. gr., Beweis, Widerlegung, Rüge, Register im Kirchenrecht; **e. nominális**, die den Geistlichen verbotene Rüge mit Nennung des Namens; **Eléŋktik**, f., Widerlegungskunst, kirchliche Streitlehre.

Eleo|dórisch, s. eläodörisch; **-nóre**, f. (gr.), weibl. Vorname, bed. die Erbarmende, Mitleidige; **-prosphóra**, f. gr., Mitleidsgabe, **-sachárum**, s. Eläosaccharum; **-trágus**, m., Riedbock, Riedantilope (S.-Afr.).

Elephánt, m. gr., das bekannte größte Säugetier aus der Ordnung der Dickhäuter; **-enlaus**, f., Frucht von Anacardium, s. d.; **-enorden**, m., hoher dänischer Orden, **-enpapier**, n., Papier in großen Bogen; **-iásis**, f., **-leus mórbus**, m. lat., die stärkste Art des Aussatzes, so daß die Füße mit einer dicken Haut überzogen werden; **-lnum pigméntum**, n., gebranntes Elfenbein; **-omachen**, pl. gr., Elephantenbekämpfer; **-ophágen**, pl., Elephantenesser; **-opûs**, m. Pflg. **carolinlánus**, Elephantenfuß; **-orrhíza**, f. Pflg., Elephantenwurzel (Kap).

Eléphas, m. gr., s. Elephant. [pflanze).

Elétto, m. it., Erwählter, Abgeordneter.

Eleusín|ē, f. gr., Pflg. Kreuzgras; **-ien**, pl., **-ische Mysterien** oder **Geheimnisse**, pl., Geheimdienst der Demēter in Eleusis.

Eleuthĕr|anthĕrae, -ostemónes, pl. gr., Pflanzen mit freien (nicht verwachsenen) Staubfäden; **-áta**, pl., Insekten mit freien beißenden Mundteilen, Käfer; **-ia**, f., 1. Name, bed. die Freie; 2. Freiheit.

Eleutherio|logiē, f. gr., Lehre von der Freiheit des Willens; **-maniē**, f., Freiheitswut, Freiheitsschwindel; **-nomiē**, f., Lehre von der sittlichen Freiheit, sittliche Gesetzgebung.

Eleuthero|branchii, pl., Freikiemer, Fische mit freien Kiemen; **-stemónes**, s. Eleutherantherae; **-typiē**, f., Preßfreiheit.

Elevat|iōn, f. lat., 1. Erhebung, Erhöhung, Sternhöhe, Polhöhe; 2. Aufriß eines Gebäudes; 3. Winkel der Achse des Geschützrohres mit dem Horizont; 4. das Emporhalten der Hostie und des Kelches in der katholischen Messe; 5. das Aufheben der Hand beim Taktschlagen; **-ōr**, m. nl., 1. Hebemaschine, Fahrstuhl; 2. **-ōres**, pl., Hebemuskeln; **-orium**, n., Hebeeisen, wundärztl. Instrument zum Erheben eingedrückter Stellen des Schädels.

Elève, m. fr. (elâw'), Zögling, Pflegling, Lehrling, Schüler.

Elevieren, lat., erheben, erhöhen, einen protestierten Wechsel zurückgehen lassen.

Elf, m., **-en**, pl. (nordische Fabellehre), Naturgeister und zwar gute oder Lichtgeister, und böse oder Nachtgeister.

Elg|er, m. nd., einer Harke ähnliche Harpune, s. d.; **-euze**, m. arab., Name der Zwillingssterne (Kastor und Pollux); **-in Marbles**, pl. engl. (eldschin marb'ls), die von Lord Elgin aus Griechenland nach London gesandten altgriechischen Kunstwerke. [Widder.

Elhámel oder **Elhemat**, m. arab., der Stern:

Elías, m., hebr. N., bed. Gottverehrer; **-feuer**, . Elmsfeuer.

Eli|chrýsum, n. gr., Pflg. goldfarbige Strohblume, aus dem Kaplande stammende Zierpflanze; **-cieren**, lat., heraus-, hervorlocken; **-dieren**, ausstoßen, auslassen (Buchstaben).

Eli, Eli, lāma asabthāni, hebr., mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen (Ausruf Jesu am Kreuze).

Eliēser, m., hebr. N., bed. Gottes Hilfe.

Elig|éndi jus, n. lat., Wahlrecht; **-ibel**, nl., wählbar; **-ibilität**, f., Wählbarkeit, Wahlfähigkeit, **-ieren**, lat., auswählen, auslesen.

Elimin|atiōn, f. nl., 1. Entfernung, Ausstoßung, Verbannung; 2. Wegschaffung einer in mehreren Gleichungen vorkommenden unbekannten Größe; 3. Abstoßung abgestorbener Körperteile; **-ieren**, lat., entfernen, verweisen, tilgen, ausstreichen, fortschaffen.

Eliqu|atiōn, f. lat., Schmelzung, Läuterung; **-ieren**, schmelzen, läutern.

Elis|a, -abéth oder **-e**, f., hebr. N., bed. die Gottgeweihte; **-iōn**, f. lat., das Ausstoßen oder Verschlucken eines Buchstabens, Auslassung; **-iv**, nl., ausstoßend, tilgend; **-iv-Artikel**, m., Beweismittel des Klägers gegen die Einrede des Beklagten, Gegenbeweis.

Élit|e, f. fr. (elit'), Auswahl, das Auserlesenste; **-en**, pl., ausgewählte Soldaten, Kerntruppen.

Elix., Abk. für Elixīr, s. d.

Elix|atiōn, f. nl., langsames Auskochen, Weichkochen; **-ir**, n. arab., zusammengesetzter Heiltrank; **-iviatiōn**, f. nl., Auslaugung.

Elíjen, ung., Zuruf: Heil, er lebe hoch!

Elk, s. Elch.

Elkysmométer, s. Helkys....

Ella, f., altd. N., bed. die Große.

Ellipse oder **-is**, f. gr., 1. Auslassung eines Redeteils des Satzes; 2. in sich selbst zurücklaufende krumme Linie, deren jeder Punkt von zwei inneren Punkten, den Brennpunkten, gleichweit entfernt ist; **-imber**, m., eine Linie von doppelter Krümmung; **-ográph**, m., Instrument zur Beschreibung einer Ellipse; **-oíd**, n., ein durch Umdrehung der Ellipse um die Achse beschriebener Körper.

Ellipt|icität, f. nl., Verhältnis der großen und kleinen Achse der Ellipse, Abplattung der Erde; **-isch**, gr., 1. auslassend, mit Auslassung von etwas leicht zu Ergänzendem; 2. in der Form einer Ellipse, länglichrund; **-ische Hypothése**, f., Annahme, daß die Planetenbahnen Ellipsen sind. [rußland).

Elloblus, m. nl., Maulwurf-Lemming (Süd-

Elly, f. engl., s. Elisabeth.

Ellychnium, n. gr., Docht in Lampen.

Elm|fire, f. span., s. Elwire; **-is**, f. nl., Teichkäfer.

(Sanct-)Elmsfeuer, m., elektrischer Lichtschein an Turmspitzen, Mastbäumen ꝛc. [Gott, Herr.

Elo|áh, m. (Furcht erregend); **-him**, pl. hebr.,

Eloc|atiōn, f. nl., Vermietung, Ausstattung einer Tochter; **-ieren**, lat., vermieten, ausstatten; **-utiōn**, f., rednerischer Vortrag, Ausdruck, Ausrede.

Elodéa, f. nl., Pflg. **canadénsis**, Wasserpest, eine aus Amerika nach Europa gewanderte Wucherpflanze.

Elog|e, n. gew. f. fr. (elóhsch'), Lob, Lobrede, Lobschrift; **-en**, pl., Lobeserhebungen; **-ist**, m. gr.-lat., Lobredner, Lobhudler; **-ium**, n. gr., Aussage, Aufschrift auf Grabsteinen, Anzeigebericht; **e. medicum**, ärztliches Gutachten; **e. ultimum**, letztwillige Verfügung; **-ius**, m. N., bed. Lobredner.

Elohím, s. Eloah.

Digitized by Google

El Ole, m. (Welle), span., Gebärdentanz.

Elong|atiōn, f. nl., Ausweichung, Ausschlag (des Pendels), Entfernung (zweier Planeten von einander, eines Sternes vom Meridian); **-ieren**, verlängern, ausdehnen.

Elophilus, m. gr., Striemenfliege.

Elops, m. gr., Eidechsenfisch.

Eloqu|ent, lat., beredt; **-enz**, f., Beredsamkeit.

Elphangīnae pilŭlae, pl. nl., stark gewürzte Aloëpillen.

Elpis, f. gr., Hoffnung.

Elpist|iker, gr. oder **-ische Philosŏphen**, pl., Philosophen, welche das Hoffen für die erhaltende Kraft des Lebens erklärten.

Elrizen, pl. deutsch, Elsbeeren, Früchte der Waldeberesche.

Elsbeth, f. Elisabeth; **Else**, f. Ilse.

El Tanin, m., arab., das Sternbild: der Drache.

Élu, m. fr. (elüh), der Auserwählte, Auserlesene.

Elucid|atiōn, f. lat., Beleuchtung, Erläuterung; **-ieren**, beleuchten, erläutern.

Elucubr|atiōn, f. lat., schriftl. Arbeit bei Nacht; **-ieren**, in der Nacht ausarbeiten.

Eludieren, lat., vereiteln, betrügen, ausweichen, (ein Gesetz) umgehen.

Elul, n. hebr., 6. Monat des jüdischen Jahres (September).

Eluv|iōn, f. nl., Vereitelung, Umgehung, Betrug; **-iv**, ausweichend, vereitelnd, verdrehend.

Elut|eriae cŏrtex, m., Kaskarill-Rinde, von Croton elateria; **-iōn**, f. lat., das Ab-, Auswaschen, Abspülen; **-iōns-Verfahren**, n. lat.-d., Auslaugung der mit porösem Kalke versetzten Melasse durch Alkohol, 1872 von Dr. A. Seyferth in Braunschweig erfunden. [Ableihung.

Elutriatiōn, f. nl., Auswaschung, Abklärung,

Eluxatiōn, f. nl., Verrenkung.

Elwine, f. Alwine.

Elwire oder **Elmire**, f., span. N., beb. die Erhabene.

Elỹ|dorische Malerei, f. gr.-d., Ölwassermalerei; **-mus**, m. gr., Pflg. **arenarius**, Haargras.

Elỹna, f. gr., Pflg. **spicāta**, Hüllriet.

Elys|äisch, s. Elysium; **-ée**, m. oder n. fr., N. eines Palastes in Paris, welchen Napoleon III. als Präsident der Republik bewohnte; **-ium**, n. gr., **-äische** od. **-ische Felder**, pl., nach der griech. Sage das Lustgefilde der Seligen, daher reizende Gegend, entzückender Aufenthalt, Himmel.

Elỹtra, pl., **-on**, n. gr., Flügeldecken der Insekten; **-algīe**, f., Mutterscheidenschmerz; **-aria**, f., Pflg. **crenāta**, ein schön blühender Strauch in Ostindien; **-aseīe**, f., Verwachsung der Mutterscheide; **-itis**, f., Entzündung der Mutterscheide (der weibl. Schamteile); **-oblennorrhöe**, f., weißer Fluß aus der Mutterscheide; **-oēle**, f., Scheidenbruch; **e. feminārum**, weiblicher Scheidenbruch; **e. serotālis** oder **virōrum**, Hodensackbruch; **-on**, n., Hülle, Mutterscheide; **-öneus**, m., Scheidengeschwulst; **-opáppus**, m., Pflg. Schildfederchen (Kappflanze); **-ophýma**, n., Scheidenbeule; **-optōsis**, f., Vorfall der Mutterscheide; **-orrhagīe**, f., Scheidenblutung; **-orrhaphīe**, f., Beseitigung des Vorfalls der Gebärmutter durch Ausschneiden eines Teiles der Schleimhaut der Mutterscheide; **-orrhēxis**, f., Zerreißung der Mutterscheide.

Elzevir|e, oder **-iāna**, f., Benennung berühmter Ausgaben lateinischer Klassiker, von 1592—1680 bei Elzevir in Leyden erschienen.

Em ..., Vorsilbe, s. en.

Emacer|atiōn, f. lat., Abmagerung, Abzehrung, Abmattung; **-ieren**, abmagern, abzehren, abmatten.

Émail, m. od. n. fr. (emálj), Schmelz, Schmelzglas, Glasfluß zum Überziehen von Gold, Silber ꝛc., auch weiße Schminke; **-leur**, m. (emaljöhr), Schmelzarbeiter; **-lieren**, mit Schmelz überziehen; **-lure**, f. (-jühr'), Schmelzarbeit.

Emanatiōn, f. lat., Ausfluß, besonders A. der Dinge aus einem höchsten Urwesen, Ausströmung (des Lichtes), Bekanntmachung.

Emancip|atio oder **-atiōn**, f. lat., Entlassung aus Leibeigenschaft, aus der väterlichen Gewalt, Erteilung gleicher Rechte; **-e. saxonica**, sächsische oder deutsche E., Freilassung der Kinder aus väterlicher Gewalt bei eigenem Haushalte; **-ationist**, m. nl., Gegner der Negersklaverei; **-ātor**, m. lat., Befreier; **-ieren**, losgeben, entlassen, in Rechten gleich stellen; **(sich)**, sich von Beschränkungen lossagen; **-ierte Frau**, die sich von den gewöhnlichen Schicklichkeitsgesetzen lossagende Frau.

Eman|ieren, lat., ausfließen, ergeben lassen; **-sor**, m., ein über die Urlaubszeit Ausbleibender; **-üēl**, m., hebr. N., beb. Gott mit uns.

Emarginātus, lat., Bot., ausgerandet.

Emball|age, f. u. n. fr. (angball|ähsch'), das Einpacken, Umschlag von Waren, Packhülle, Packlohn; **-eur**, m. (-öhr), Packer; **-ieren**, ein-, verpacken; **-ierung**, f., Verpackung.

Emb|ámma, n. gr., Tunke, Brühe, Eingetauchtes; **-ankment**, n. engl. (embänkment), Eindämmung, Eindeichung, N. einer Uferstraße in London, s. Quai; **-arcation**, f. fr. (angbarkaß'jóng), kleineres Schiff, mit 1 oder 2 Masten; **-argo**, n. span., Beschlaglegung auf Schiffe, Hafensperrung.

Embarill|age, f., oder n. fr. (angbarilj|ähsch'), Verpackung in Fässer; **-ieren**, in Fässer verpacken.

Embarqu|ement, n. fr. (angbark'mäng), Einschiffung, Einladung in Schiffe; **-āno**, m. span. (embark-), Lotse, Pfadfinder; **-ieren**, fr., einschiffen, einladen; **(sich)**, sich in Handelsunternehmungen verwickeln.

Embarr|as, m., oder n. (angbarráh), Hindernis, Sperrung im Wege, Schwierigkeit, Verlegenheit, Verwirrung; **e. d'abondance** (- dabongbángß'), od. **e. de richesse** (- d'rischéss'), Verlegenheit aus Überfluß, Überflüsse; **-assant** (-rassáng), beschwerlich, hinderlich; **-assieren**, verwirren, verwickeln, aufhalten, verlegen machen.

Embárren, pl. ngr. u. russ., Speicher, bes. für Hanf, in Petersburg.

Embást|e, f. gr., gutes Verwischen der Punkte mit der Schraffierung beim Kupferstich; **-illieren** (angbastilj-), in eine Bastille (s. d.) verwandeln, mit Bastillen umgeben. [alten Spartaner.

Embaterien, pl. gr., Marsch-, Kriegslieder der

Embauch|eur, m. fr. (angboschöhr), der den Gesellen Arbeit verschaffende Altgesell, listiger Werber, Seelenverkäufer, Verführer; **-ieren**, einen Gesellen verdingen, listig anwerben.

Embaumieren, fr. (angbom-), einbalsamieren.

Embeguieren, fr. (angbeghieren), jemandem etwas in den Kopf setzen; **-inieren**, den Kopf mit einer Beguine, d. h. einem Tuche umhüllen, einmummen, jemandem etwas in den Kopf setzen.

Digitized by Google

Embellica, f. nl., Pflg. **officinālis**, Amlabaum in Ostindien, liefert die grauen Myrobalänen.

Embell|ieren, fr. (angb-), verschönern, ausschmücken; **-issement**, n. (angbeliß'máng), Verschönerung, Zierde.

Embergans, f., Aschengans, Art wilder Gänse auf den schottischen Inseln.

Emberīz|a, f. nl., Vogelgattung, Ammer; **e. cia**, Zipp-, Bart- oder Rot-A.; **e. citrinélla**, Gold-A., Emmerling; **e. hortulāna**, Ortolan, Garten-, Fett-A.; **e. melānocephāla**, Ortolankönig, Pracht- oder Kappenammer; **e. laponica**, lappländische A., Lerchensporen-A.; **e. miliaria**, Grau- oder Gersten-A.; **e. nivālis**, Schnee-A.; **e. schoenīclus**, Rohrsperling, Schilfschwätzer; **-oīdes**, f., Ammer mit langem stumpfen Schwanze.

Emblēm oder **-a**, n. gr., eingelegte Arbeit oder Verzierung, Abzeichen, Sinnbild eines geistigen Gegenstandes (Ölbaum = Friede); **-ātisch**, sinnbildlich; **-atisieren**, durch Sinnbilder, sinnbildlich darstellen.

Emblica, ſ. Embelica.

Emboît|ement, n. fr. (angboat'máng), Einschachtelung, Einfügung (eines Knochens), Verschlungenheit der Schreibart; **-ez** (-téh), schließet fest die Füße! Art Tanzschritt; **-ieren**, einschachteln, einfügen, einzapfen; **-ure**, f. (-tühr'), Einfügung, Fuge.

Emböl|ie, f. gr., Fortführung geronnener Blutteilchen in die Lungen, Verstopfung einer Schlagader; **-isform**, gr.-lat., oder **-isch**, gr., zapfenförmig; **-ismus**, m., 1. Einschaltung eines Tages; 2. das kleine Gebet in der kathol. Kirche; **-it**, m., natürlich vorkommendes Chlorbromsilber; **-us**, m., 1. Zapfen, Stempel, Kolben in Pumpen und Verschlußhähnen; 2. die 7. Bitte des Vaterunsers.

Embonpoint, m., oder n. fr. (angbongpoáng), Wohlbeleibtheit, Körperfülle.

Embothrium, n. gr., Pflg. **coccinēum**, Prachtstrauch mit hochroten Blüten in Südamerika.

Embouch|ement, n. fr. (angbusch'máng), Ansatz beim Blasen von Blasinstrumenten, Mundstück; **-ieren**, 1. den Mund bei Blasinstrumenten gut ansetzen; 2. (ein Pferd) mit einem guten Gebisse versehen; **-ure**, f. (-ühr'), Mündung eines Flusses, eines Geschützes, Öffnung eines Hohlweges, Mundloch bei Blasinstrumenten.

Emb|ourfieren, fr. (angburß-), einsacken, einbeuteln, zurücklegen; **-outieren** (angbut-), Blechwaren treiben, ausbauchen, austiefen.

Embranch|ement, n. fr. (angbrangsch'máng), Verzweigung, Verbindung der Balken und Sparren, Nebenweg, Zweigbahn; **-ieren**, verzweigen, (Balken) verbinden, verzapfen, mehrere Wege vereinigen.

Embrasieren, fr. (angbr-), ent-, anzünden.

Embraß|ade, f. (angbraßáhd') oder **-ement**, n., (-máng), herzliche Umarmung; **-ieren**, 1. umarmen, umfassen, küssen; 2. zwischen zwei Feuer bringen.

Embr|asure, f. fr. (angbrasühr'), Schießscharte, Schießloch, Fenstervertiefung; **-ēgma**, n., od. **-ōcha**, f. gr., oder **-ocatiōn**, f. nl., Tropfbad, Bähung, Einreibung; **-ochieren**, f. fr. (angbrosch-), anspießen, durchbohren.

Embrouill|ement, n. fr. (angbrulj'máng), Verwirrung; **-ieren**, in Verwirrung bringen; **-iert**, verwirrt, verwickelt.

Embrunieren, fr. (angbrün-), bräunen, braun oder dunkel malen, nachdunkeln.

Embrȳo, m. gr., Frucht im Mutterleibe, Tier- und Pflanzenkeim; **-genīe**, **-graphīe**, **-ktonīe**, f., Entstehung, Beschreibung, Tötung der Leibesfrucht; **-lōg**, m., Lehrer, Kenner der **-logīe**, f., Wissenschaft von der Leibesfrucht und ihrer Entwickelung; **-nāl**, gr.-lat., den Embrȳo betr., dazu gehörig; **-nälzelle**, f., Zelle in den Organen eines Embrȳo; **-sphäktes**, m., Werkzeug zur Zerstückelung der Leibesfrucht; **-thläſis**, f., Zerdrückung, Zermalmung (bei schweren Geburten); **-thläſt**, m., Werkzeug dazu; **-tokīe**, f., 1. die seltene Erscheinung, daß in dem Fruchtbehälter eines neugebornen weiblichen Kindes sich noch eine kleinere Frucht vorfand; 2. Fehlgeburt; **-tomīe**, f., Zerschneidung der Leibesfrucht; **-trophē**, f., Fruchtstoff, aus welchem die Leibesfrucht gebildet wird.

Embry|ulkīe, f. gr., Hervorziehung der Leibesfrucht, Geburtshilfe; **-ūlkos**, m., hakenförmiges Werkzeug zum Herausziehen einer toten Frucht.

Embus|cade, f. fr. (angbüs|káhd'), Hinterhalt; **-quieren** (-kieren), sich in den Hinterhalt legen.

Eméend|a, f. ml., Vergeltung, ſ. Emende; **e. saxonica**, Sachsenbuße, Strafgeld, welches freiwillig zur Vermeidung einer größeren Strafe gezahlt wurde; **-ánda**, pl. lat., Verbesserungen, zu verbessernde Druckfehler; **-atiōn**, f., Verbesserung, Berichtigung; **-ātor**, m., Verbesserer, ꝛc.; **-e**, f. ml., Währ- oder Bußgeld, Geldbuße, Schadenersatz; **-ieren**, lat., verbessern, berichtigen.

Emerald, m. engl., ſ. Smaragd.

Emeránt|ia, f., **-ius**, m., ml., N., beb. die, der Verdienstvolle.

Emérg|ens, lat., 1. Bot., auftauchend, zur Zeit der Blüte sich aus dem Wasser erhebend; 2. n., Begebnis, Ereignis; **e. novum**, n., ein in Rechtssachen eintretender neuer Umstand; **-enz**, f., das Auftauchen, Emporkommen, Berühmtwerden; **-ieren**, auftauchen, emporkommen, berühmt werden.

Emer|ieren, lat., ausdienen, sich verdient machen; **-iten-Häuſer**, pl., Anstalten für durch Alter und Krankheit unfähig gewordene katholische Geistliche; **-itieren**, nl., für ausgedient erklären, in Ruhestand, Ruhegehalt versetzen; **-itiert**, in Ruhestand versetzt; **-itierung** oder **-itūr**, f., Versetzung in den Ruhestand; **-itus**, m., ein Ausgedienter, in Ruhestand Versetzter.

Emerſiōn, f. lat., 1. das Auftauchen; 2. Austritt eines Trabanten aus dem Schatten eines Planeten; 3. das Sichtbarwerden eines Sternes; **-swinkel**, m., Abprallwinkel.

Emerveilliert, fr. (-weljiert), verwundert, in Verwunderung gesetzt.

Emeſīe, f. gr., Neigung zum Erbrechen.

Emeſio|manīe, **-phobīe**, f. gr., allzugroße Vorliebe eines Arztes für Brechmittel, Scheu vor denselben; **Emēſis**, f., das Erbrechen; **Emēsma**, n., das Ausgebrochene.

Emet|atrophīe, f. gr., Abzehrung durch immer wiederkehrendes Erbrechen; **-ica**, pl., **-icum**, n., Brechmittel; **-in**, n., Brechstoff aus der Brechwurz (Ipekakuanha) gewonnen; **emētisch**, Erbrechen erregend.

Emeto|kathārſis, f. gr., Ausleerung nach oben und unten; **-kathārtisch**, nach oben und unten wirkend; **-logīe**, f., Lehre von den Brechmitteln; **-manīe**, **-phobīe**, f., ſ. Emeſio...

Emeu, m., der neuholländische Kasuar; **-te**, f. fr.

Digitized by Google

(emöht', gew. emēute), Aufstand, Meuterei; **-tier**, m. (emötjéh), Empörer, Anreger zu Empörungen.

Emgálo und Emgállo, n., äthiopisches Warzenschwein, s. Phacochoerus.

Emicatiōn, f. lat., das Hervorspringen, Hervorragen, Funkenwerfen, Versprühen.

Emigr|ándi jus, n. lat., Auswanderungsrecht; **-ánt**, m., Auswanderer; **-atio** oder **-atiōn**, f., Auswanderung; **e. coacta**, erzwungene A.; **e. voluntaria**, freiwillige A.; **-atiōnis cénsus**, m., Abzugsgeld; **-é**, fr., oder **-ierter**, m., ein Ausgewanderter; **-ieren**, lat., auswandern.

Emil, m., und **-ie**, f. fr., Vorname, beb. der, die Schmeichelnde, Gefällige; **-ia**, f. it., neuere Bezeichnung der ehemaligen ital. Herzogtümer Parma u. Modena u. der Romagna, von der via Aemilia, der Straße des Aemilius, abgeleitet; **-iān**, n., Art Steingut aus Elgersburg in Thüringen.

Emin, m. türk., Aufseher, s. Intendant.

Eminée, f. fr. (emengßéh), ein Gericht aus dünnen Fleischscheibchen.

Emine, f. fr. (emihn'), Fruchtmaß in Piemont und der franz. Schweiz.

Emin|ent, lat., hervorragend, erhaben, vorzüglich; **-entia**, f., Hervorragung (an Knochen); **-entissimus**, m., (in Titeln) sehr ausgezeichnet; **-enz**, f. 1. s. **-entia**; 2. Vorzüglichkeit, Erhabenheit, seit dem 7. sec. Titel der Bischöfe, später der Kardinäle, geistlichen Kurfürsten und Großmeister; **-i**, m. türk., s. Intendant; **-ieren**, lat., hervorragen, hervorstechen.

Emir, m. arab., Fürst, Anführer, auch Titel aller Nachkommen Muhammeds; **-Achor**, m., Oberstallmeister; **-Alem**, m., Reichsfahnenträger; **-al-Moslemin** oder **-al-Mumenin**, m., Beherrscher der Gläubigen; **-al-Omra**, Titel des ersten Ministers zur Zeit der Khalifen; **-Bazār**, m., Aufseher über die Märkte; **-Hadschi**, m., Anführer der Pilger auf der Wallfahrt nach Mekka.

Emissa mánu, lat., mit dargereichter Hand, durch Handschlag.

Emiss|aire, m. fr. (-ähr'), **-ār** oder **-arius**, m. lat., Geheimbote zur Auskundschaftung oder Verbreitung gewisser Grundsätze; **-ār** oder **-arium**, n., Schleuse, unterirdischer Abzugskanal; **-aria Santorīni**, pl., kleine, durch die Scheitelknochen gehende Venen oder Adern; **-arius**, m., s. **-air**; **-iōn**, f., Aussendung, Ausfluß, Ausgabe von Wertpapieren; **-iōnsvermögen**, n., Wärmeausstrahlungsvermögen der Körper.

Emitt|ent, m. lat., Versender; **-ieren**, aus- od. versenden, (neue Schuldscheine) ausgeben.

Emm|a, **-eline**, f., deutscher N., beb. die Imme, Biene, die Emsige, Häusliche.

Emmagasin|age, f. oder n. (angmagasin|ahsch'), Aufbewahrung im Lagerhause, Lagergeld; **-ieren**, auflagern, aufspeichern.

Emmanchement, n. fr. (angmangsch'máng), Verbindung der Glieder mit dem Rumpfe, Begliederung (Kunstsprache, bes. der Maler).

Emmel|ēia f. gr., 1. richtiger, einstimmender Gesang; 2. ernster Gebärdentanz im griech. Trauerspiele; **-ine**, s. Emma.

Emmēni|agōga, pl. gr., die monatliche Reinigung befördernde, blutreibende Mittel; **-alogiē**, f., Lehre von der monatl. Reinigung der Frauen; **-en**, pl., monatlich gefeierte Feste, monatliche Reinigung.

Emmenthaler Käse, f., K. aus dem Emmenthal im Schweizerkanton Bern.

Emmer, n. nd., 1. rautenförmiges Segel (Spriet-segel) der Schaluppen; 2. dem Dinkel verwandte Getreideart, triticum triococcum; **-ich**, m., altd. N., beb. der Fleißige, Thätige; **-ling**, m., deutscher N. für Goldammer.

Emme|sostōmen, pl., See-Igel, deren Mundöffnung in der Mitte liegt; **-tritis**, f., s. Endometritis; **-tropiē**, f., Zustand des Auges, in welchem die Lichtstrahlen normal auf der Netzhaut vereinigt werden; Gegenteil: **A-metropiē**.

Emmeublement, n. fr. (angmöbl'máng), siehe Ameubl...

Emmōtum, n. gr., auf Zupfleinwand (Charpie) gestrichene Salbe.

Emoll|ens, n., **-éntia**, pl. lat., erweichende Mittel; **-ieren**, erweichen, mildern, weichlich machen; **-ities**, f., Erweichung.

Emolumént oder **-um**, n. lat., Vorteil, Nutzen, **-e**, pl., Amtseinkünfte, Nebeneinkünfte, Nebenvorteile.

Emotiōn, f. nl., Gemütsbewegung, Rührung, Wallung, Gärung, auch Aufstand.

Emouch|ette, f. fr. (emuschétt'), Fliegennetz (über Pferde), Mückengarn; **-oir**, m. (emuschöáhr), Fliegenwedel.

Emovieren, lat., heraus-, auf die Seite schaffen, erschüttern, erregen.

Empaillieren, fr. (angpallj-), mit Stroh umwinden, in Stroh einpacken.

Emp|aisma, n. gr., getriebene oder eingelegte Arbeit; **-aistik**, f., Kunst, getriebene Arbeit zu machen.

Empa|lieren, fr. (angp-), pfählen, spießen (Art der Todesstrafe im Morgenlande); **-quetieren**, (angpaket-), einpacken, einhüllen.

Empásma, n. gr., Streupulver.

Empâtement, n. fr. (angpaht'máng), das dicke Auftragen der Farben.

Empathiē, f. gr., heftige Gemütsbewegung, Leidenschaft.

Empêch|ement, n. fr. (angpäsch'máng), Hindernis, Verhinderung; **-eur**, m. (-schöhr), Verhinderer (der Pollution, s. d. 2.); **-ieren**, verhindern, abhalten.

Empepaladōra, f. span., Cigarrenpackerin.

Emper|adōr, m. span. oder **-eur**, m. fr. (angpérröhr), Kaiser.

Empētrum, n. gr., Pflg. **nigrum**, schwarze Rauschbeere, Steinheide.

Emphā|se, f. gr., Kraft, Nachdruck in der Rede; **-tisch**, kraftvoll, nachdrucksvoll.

Emphr|aktikum, n. gr., Verstopfungsmittel; **-áktisch**, verstopfend; **-áxis**, f., Verstopfung der Eingeweide; **-oursi**, pl. (ou = u), die streitbaren Männer (bis zum 60. Lebensjahre) im alten Sparta.

Emphysēm od. **-a**, n. gr., Wind-, Luftgeschwulst; **e. abdominále**, Windgeschwulst des Unterleibes; **e. capitis**, W. des Kopfes; **e. intestīni réeti**, W. des Mastdarmes; **e. mammārum**, W. der Brüste; **e. pulmónum**, W. der Lungen; **e. serōti**, W. des Hodensackes; **e. vaginae**, W. der Mutterscheide; **-atícae variólae**, pl., Windpocken; **-ātisch**, **-ātōs**, nl., aufgeblasen, stolz.

Emphýt|euse oder **-eusis**, f. gr., Art der Erbpacht, erblicher Nießbrauch eines Gutes gegen eine jährliche Abgabe; **-eut** oder **-euta**, m., Erbpächter,

Digitized by Google

Erbzinsmann; **-eutischer Vertrag**, m., Erbzinsvertrag; **-eutisierung**, f., Vererbpachtung; **-us**, eingepflanzt, angeboren.

Empir|ance, f. fr. (angpirángß'), Schaden an Waren, Seeschaden, Verringerung der Münzen; **-e**, n. (angpihr), Kaiserreich; **-ēm** oder **-ēima**, n. gr., nur auf Erfahrung beruhender Lehrsatz; **-ī̆ē**, f., Erfahrung, Wissen durch Erfahrung; **-iker**, m., Erfahrungsarzt; **-isch**, von der Erfahrung abhängig, erfahrungsmäßig; **-ische Psychologiē**, f., Erfahrungs-Seelenkunde; **-ismus**, m., Erfahrungsglaube, bloß der Erfahrung huldigende Denk- und Handlungsweise; **-ist**, m., Anhänger derſ.

Empis, f. gr., Stechmücke, Tanzfliege.

Emplac|ement, n. fr. (angplaß'máng), 1. Lage, Aufbewahrungsplatz, Baustelle; 2. zweckmäßige Anlage einer Verschanzung, Geschützaufstellung; **-ieren**, auf-, hin- oder anstellen.

Emplasmogonīe, f. gr., Elternzeugung, von bereits bestehenden Organismen.

Empläst|ica, pl. oder **-icum**, n. gr., verklebende, Schmier-, Verstopfungs-Mittel; **-isch**, verstopfend, zuschmierend; **-ration**, f. nl., das Ängeln, Pfropfen (der Bäume) mit dem Schilde, ſ. Oculieren; **-rieren**, ängeln; **-rum**, n. lat., Pflaſter, Wundpflaſter; e. **adhaesīvum**, Heft-P.; e. **álbum cōctum**, Bleiweiß-P.; e. **anglicānum**, engliſches P.; e. **attractīvum**, Zug-P.; e. **camphorātum**, Kampfer-P.; e. **cantharīdum**, Spaniſchfliegen-P.; e. **cephalicum**, Kopf-P.; e. **cerūssae**, Bleiweiß-P.; e. **cicūtae**, Schierlings-P.; e. **consolidans**, Heil-, Bleiweiß-P.; e. **cóntra ruptūram**, Bruch-P.; e. **de ammoniāco**, Salmiak-P.; e. **defensīvum**, zerteilendes P.; e. **de pīce**, Pech-P.; e. **de spermāte ranārum**, Froſchlaich-P.; e. **diachȳlon simplex**, einfaches Bleiglätte-P.; e. **epispástīcum**, Blaſen-P.; e. **fúscum**, braunes (Nürnberger) P.; e. **galbāni crocātum**, Galbanum-P. mit Safrān; e. **hyoseyāmi**, Bilſenkraut-P.; e. **mātris (Théclae)**, Mutter- (Bleiglätte-)P; e. **mercuriāle**, Queckſilber-P.; e. **minii adūstum**, Mennige-P., ſ. e. fúscum; e. **miraculōsum Barbétte**, Wunder-, Seifen-P.; e. **norícum**, Nürnberger P., ſ. e. fúscum, e. **oxycrocātum**, Safrān-P.; e. **saponātum**, Seifen-P.; e. **saturnīnum**, Blei-P; e. **stomachícum**, Magen-P.; e. **vesicatorium**, Blaſen-P.

Emplattōmăta, pl. gr., ſ. Emplastica.

Emplékton, n. gr., dicke Mauer, deren Inneres mit kleineren Steinen und Mörtel ausgefüllt iſt.

Emplĕomanīe, f. ſpan., Ämterſucht.

Emplett|e, f. fr. (angplétt'), Einkauf von Waren; **-en machen, -ieren**, einkaufen.

Emplēūrum, n. gr. (mit vollen Steinen), Pflg. **serrulātum**, liefert die heilkräftigen Buccoblätter.

Emplo|i, m. fr. (angplŏá), Gebrauch, Anwendung, Verwendung, Anſtellung, Bedienung; **-yé**, m. (-äjé), Angeſtellter, Beamter; **-yieren** (-ploäj-), anwenden, verwenden, unterbringen, anſtellen.

Em|plumieren, fr. (angplüm-), (ein Klavier) bekielen, mit Federn verſehen; **-pneumatósis**, f. gr., Lufteinblaſung, Windgeſchwulſt; **-pochieren**, fr. (angpoſch-), in die Taſche ſtecken, einſacken; **-pois**, m. (angpŏá), Stärke (zu Wäſche), Kleiſter, Stärkepappe.

Empoisonn|eur, m. fr. (angpoáſonnöhr), Vergifter, Giftmiſcher, Verführer; **-ieren**, vergiften.

Empölokratīe, f. gr., Beherrſchung des Handels, beſ. des Wareneinkaufs.

Empör|e, f. deutſch, Emporkirche, erhöhter Männerchor in den Seitenſchiffen der Kirche; **-ōtica chárta**, f. gr.-lat., Packpapier; **-ētiſch**, gr., auf den Handel ſich beziehend; **-ium**, n., Handelsplatz.

Emport|ement, n. fr. (angport'máng), Aufwallung, Entrüſtung, Ungeſtüm, Jähzorn; **-ieren**, wegnehmen, erobern; (**ſich**), ſich ereifern, entrüſten, erzürnen; **-ierung**, f., Wegnahme, Eroberung.

Empr|einte, f. fr. (angprängt'), Abdruck, Gepräge; **-ésma**, n. gr., innere Entzündung von Körperteilen; **-ésmomanīe**, f., Hang oder Sucht zum Brandſtiften; **-essement**, n. fr. (angpreſſ'máng), Eifer, Fleiß, Emſigkeit, Dienſteifer; **-essieren (ſich)**, ſich beeifern, anſtrengen, bemühen; **-essiert**, eifrig, emſig, geſchäftig.

Emprisonn|ement, n. fr. (angpriſonn'máng), Gefangenſetzung, Verhaftung; **-ieren**, ins Gefängnis ſetzen, verhaften.

Emprostho|cyrtōma, n. gr., Rückgratsverkrümmung nach vorn; **-tonīe**, f., oder **-tónus**, m., Gekrümmtſein des Körpers nach vorn beim Starrkrampf.

Emprunt, m. fr. (angpröng), Entlehnung, Anleihe, Darlehn; e. **forcé** (-forßéh), erzwungene, Zwangsanleihe; **-ieren** (angpröngt-), leihen, eine Anleihe machen.

Empſalmiſt, m. gr., ein durch Beſprechen heilender Arzt.

Empſychō|ſe oder **-is**, f. gr., das Eintreten der Seele in den Körper der Leibesfrucht, Beſeelung, auch die vermeintliche Seelenwanderung.

Empſȳris, f. gr., Abkühlung, Erfriſchung.

Emptĭo, ſ. emtio.

Empt|ōſis, f. gr., das Hineinfallen; **-ȳſis**, das Ausſpucken; **-ȳsma**, n., Speichel, Auswurf.

Empūſ|a, -e oder **Lamĭa**, f. gr., ſagenhaftes von Hekäte geſendetes Geſpenſt mit 1 ehernen und 1 Eſelsfuß, erſchien den Reiſenden in verſchiedener Geſtalt.

Empusa, f. gr., Pilzgattung, **muscae**, Schmarotzerpilz auf der Fliege.

Empy|ēma, n. gr., innere Eiterung, beſ. Eiterbruſt, d. h. die Ergießung von Eiter in einen der beiden Lungenſäcke; e. **diaphragmātis**, Zwerchfell-Eiterung; e. **mediastīni**, Mittelfell-E.; e. **pericardĭi**, Herzbeutel-E.; e. **simulātum**, ſcheinbare Eiterbruſt; e. **spurium intercostāle**, Eitergeſchwür am Rippenfelle; e. **sternāle**, desgl. am Bruſtbeine; **-ēsis**, f., Bildung eines Eitergeſchwürs; e. **oculi**, Eiterauge; **-ētiſch, -iſch**, an innerer Eiterung oder an Lungengeſchwüren leidend; **-ocēle** oder **-okēle**, f., Eiterbruch, Anhäufung von Eiter im Hodenſack; **-omphălos**, m., Eitergeſchwür am Nabel.

Empyr|a, pl. gr., Brandopfer, Feuerzeichen; **-ētiſch**, himmliſch; **-eum**, n., nach Anſicht der alten Naturphiloſophen der oberſte oder Feuerhimmel, der Ort des Lichtes, Wohnung der Seligen, **-euma**, n., das Anbrennen, brandiger Geſchmack oder Geruch; **-eumātiſch**, brandicht, brenzlig; **-ĭē** od. **-ī̆ē**, f., Wahrſagung aus Brandopfern; **-ōſis**, f., Brand, Verbrennung.

Emti actio, f. lat., Klage des Käufers auf Erfüllung des Kaufvertrages.

Emti|o, f. lat., Kauf; e. **commentitia** oder **imaginaria**, Scheinkauf; e. **et venditio in** (od. **sine**) **scriptis**, Kauf und Verkauf mit ſchriftlichem

Digitized by Google

Vertrag (oder ohne denselben); **e. in spem** oder **e. spēī**, Hoffnungskauf (einer Ernte vor der Reife); **e. per aversiōnem**, Gesamtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **e. restrictīva**, bestimmter oder gemessener Kauf, bei welchem der Überschuß an Waren dem Verkäufer, der Abgang dem Käufer zu gute kommt; **-ōnis jūre**, nach dem Kaufrecht; **-ōnis lēge**, nach dem Kaufgesetze, käuflich.

Emt|or, m. lat., Käufer; **e. bōnae fidēī**, K. im Vertrauen auf den rechtlichen Besitz; **-rix**, f., Käuferin.

Emu, m., neuholländischer Kasuar, s. Dromaeus.

e muet, n. fr. (e müéh), das stumme e der franz. Sprache.

Emulatiōn, s. Aemul...

Emul|géntia vāsa, pl. lat., Nieren-Blutgefäße; **-sīn**, s. Amygdalin; **-sio** od. **-sīōn**, f. nl., Pflanzenmilch, durch Reiben von Pflanzensamen mit Wasser gebildet, Kühltrank; **e. amygdalārum**, Mandelmilch; **e. arabica oleōsa** (oder **sine olēo**) Auflösung mit (ohne) Öl und mit etwas arabischem Gummi; **-sor**, m., Werkzeug dazu.

Emunct|iōn, f. lat., das Ausschnauben; **-oria**, pl. nl., Aussonderungs- oder Reinigungsorgäne aller Art, z. B. die Nasenlöcher; **-orium**, n. lat., Lichtputze.

Emund|ántia, pl. lat., äußere zur Reinigung von Wunden und Geschwüren dienende Mittel; **-atiōn**, f., Reinigung; **-ieren**, reinigen.

Emunit|as, f. ml., Befreiung, Bevorzugung; **e. regia**, königlicher Freibrief; **-ātes**, pl., von der Gerichtsbarkeit des Gaugrafen befreite Bezirke.

Emusc|atiōn, f. nl., Abmoosung der Bäume; **-ieren**, lat., vom Moose reinigen.

Emutitiōn, f. ml., Wahl eines Komturs des Malteserordens.

Emȳdosaurier, pl. gr., schildkrötenartige Eidechsen, Krokodile.

Emys, f., **emȳdes**, pl. gr., Flußschildkröte; **e. europāea**, Landschildkröte.

En, 1. griech. Präp. in, an, auf; in Zusammensetzungen geht en vor Lippenbuchstaben in em über; 2. fr. Präp. (ang), vor Vokalen und einem stummen h (an), in; mit Hauptwörtern zusammengesetzt bildet es häufig Adverbialbegriffe.

en abondance, fr. (an abongdángß'), in Überfluß, in Menge.

Enāmon, n. gr., Mittel gegen Blutungen.

Enāorēma, n. gr., Wölkchen im Harn als Zeichen von Fieberkrankheiten.

Enagismāta, pl. gr., Totenopfer.

Enak, m. hebr., Bezeichnung eines riesenhaften Geschlechtes.

Enaliosaurier, m., oder pl. gr., Meereidechsen.

Enallāgē, f. gr., Vertauschung von Redeteilen einer Gattung in Hinsicht ihrer Abstammung und Form, z. B. des Substantivs mit dem Adjektiv, des Eigennamens und Gattungsnamens.

Enamorādo, m. span., der Verliebte, Liebhaber.

Enantēsis, f. gr., Einmündung der Gefäße.

Enanth|ēm(a), n. gr., Hautausschlag auf inneren Teilen, z. B. auf der Schleimhaut des Darmkanals; **-ropēsis**, f., Menschwerdung (Christi).

Enantī|oblástae, pl. gr., Bot., Blüten mit Spelzen oder einer Blütenhülle; **-odromē**, f., das Gegeneinanderlaufen, Gegeneinanderwirken der Dinge, wodurch nach Heraklit das Entstehen und Vergehen bedingt wird; **-ologīē**, f., Widerspruch; **-opathīē**, f., s. Allopathīē; **-ophanīē**, f., scheinbarer Widerspruch; **-ōsis**, f., der Gegensatz, Widerstreit, nach Pythagoras Grundgesetz alles Lebens; **-otropīē**, f., s. -odromie.

Enargīe, f. gr., Klarheit, Deutlichkeit in der Darstellung einer Sache; **-isch**, deutlich, anschaulich; **-it**, m., ein aus Schwefelkupfer und Schwefelarsen bestehendes Mineral.

Enarratiōn, f. lat., Erklärung, mündliche Auslegung.

en arrière, fr. (an arriähr'), zurück, rückwärts.

Enarrieren, lat., erzählen, erklären.

Enárthr|ocárpus, m. gr., Pflg., Gliederschote; **-on**, n., fremder Körper im Gelenke, Gelenkmaus; **-ōsis**, f., Einfügung des Knochens in die Gelenkpfanne.

en attendant, fr. (an attangbáng), einstweilen, unterdessen.

Enau|chēnisch, gr., am Nacken (auchēn) befindlich; **-disch**, mit Stimme, Sprache begabt; **-lisch** (noch) in den Ohren tönend; **-lisma**, n., Behausung.

en avant, fr. (an awáng), vorwärts, voran!

Enavigieren, lat., herausschiffen, absegeln, durchschiffen.

en badinánt, fr. (ang babináng), scherzend, im Scherz; **en bagatelle** (-bagatell'), geringschätzend, mit Verachtung; **en bas** (-báh), unten, herunter, niedrig, verächtlich; **en blanc** (-blang), weiß, unbeschrieben, unausgefüllt; **en bloc** (-block), im ganzen, in Bausch und Bogen, daher: **Enblocist**, m. (ang-), einer, der für die Annahme im ganzen, ohne Besprechung der einzelnen Teile, stimmt; **en burin** (-bürang), mit dem Grabstichel.

Encadr|ement, n. fr. (angkadr'máng), Einfassung, Einrahmung; **-ieren**, einrahmen, einfassen, die Rekruten einreihen.

En|cagieren fr. (angkasch-), in einen Käfig setzen, einsperren; **-caissieren** (käß-), in Kisten packen.

Encan, m. fr. (angkáng), Versteigerung.

en canaille, fr. (ang kanáj'), pöbelhaft, niederträchtig; **encanaillieren**, mit schlechten Leuten zusammenbringen; **(sich -)**, sich zu schlechten Leuten halten; **en carrière**, fr. (ang karrjähr'), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel.

Encav|ement, n. fr. (angkaw'máng), das Einlegen in den Keller; **-eur**, m. (-öhr), Küfer; **-ure**, f. (-ühr), tiefes Geschwür.

Enceinte, f. fr. (angßängt'), Umfang, Umkreis, Umzäunung, der Umfang der Festungswerke, Umstellung des Wildes.

Enceládus, m. 1. gr., Sage, einer der Giganten, der unter dem Ätna liegt; 2. Name des zweiten Saturnmondes.

Encens, m. fr. (angßáng), Weihrauch; **-ement**, n. (-s'mang), Räucherung damit; **-eur**, m. (-söhr), Räucherer, Lobhudler; **-oir**, m. oder n. fr. (-söhr), Weihrauchfaß.

Encephāl|algia oder **-algīē**, f. gr., schmerzhaftes Gehirnleiden, Kopfweh; **e. allopathica**, anderwärts herrührendes K.; **e. consensuālis**, mitleidendes K.; **e. cruénta**, K. wegen Blutaustritt in der Schädelhöhle; **e. dystrophica**, von Gehirnfehlern herrührendes K.; **e. e debilitāte**, von Gehirnschwäche herrührendes K.; **e. e mollitiē**, K. infolge von Gehirnerweichung; **e. febricōsa**, K. bei Fieber; **e. hydropica**, K. wegen Gehirn-

Digitized by Google

Wassersucht; e. **idiopathica**, selbständiges K.; e. **inflammatoria**, aus Entzündung entstehendes K.; e. **mechanica**, K. infolge von andern Hirnkrankheiten; e. **metastatica**, s. e. consensuālis; e. **nervōsa**, Nerven-K.; e. **plethorica**, K. wegen Vollblütigkeit; e. **purulénta**, K. wegen Eiterung; e. **traumatica**, K. infolge von Verwundungen; **-elkōsis**, f., Vereiterung des Gehirns, Hirngeschwür; **-ismus**, m., Lehre vom Gehirn; **-itis**, f., Gehirnentzündung.

Encephálo|cáucer, m. gr.-lat., Gehirnschwamm; **-cēle**, f. gr., Gehirnbruch; **-dialȳsis**, f., Hirnerweichung; **-dynīē**, f., Kopf-, Gehirnschmerz; **-gnōmik**, f., Gehirnkunde (Gall'sche) Schädellehre; **-ides**, zum Gehirn gehörig, gehirnähnlich; **-ides támor**, m., oder **-is**, f., bösartiger Hirnschwamm; **-is pulmōnum**, bösartiges Lungengeschwür; **-lith**, m., Gehirnstein, steinartige Masse im Gehirn; **-lithiásis**, f., Bildung derselben, Gehirnverhärtung; **-logīē**, f., Gehirnlehre; **-malacīē** oder **-maláxis**, f., Gehirnerweichung.

Enceph|álon, n. gr., Gehirn; **-álopathīē**, f., Gehirnleiden; **-álophȳma**, n., Gehirngeschwulst; **-álos**, m., Gehirn; **-álosépsis**, f., Gehirnerweichung, **-áloskopīē**, f., Untersuchung des Gehirns; **-álotomīē**, f., Gehirnschnitt, Zergliederung des Gehirns; **-álotraufis**, f., Verwundung des Gehirns; **-álotúmor**, m. gr.-lat., Markschwamm; **-alozōon**, n., Tier mit Gehirn.

Enchain|ement, n. fr. (angschän'máng), Verkettung, Reihe; **-ieren**, verketten, mit einander verknüpfen, fesseln.

Enchant|ement, n. fr. (angschangt'máng), Bezauberung, Zauber; **-eresse**, f. (-réss'), Zauberin, Bezauberin; **-erīē**, f., Zauberei; **-eur**, m. (-töhr), Zauberer, Bezauberer; **-ieren**, bezaubern, entzücken; **-iert**, bezaubert, entzückt.

En|charáxis, f. gr., Hautaufritzung, Schröpfung; **-chargieren**, fr. (angscharsch-), angelegentlich empfehlen, auftragen; **-chassieren** (angschass-), fassen, einfassen, einschalten; **-chassure**, f. (-ühr'), Fassung von Edelsteinen ꝛc.

en chef, fr. (ang schéff), als Anführer, Oberhaupt, Ober ...

Encheir|ēsis, f. gr., das Beginnen einer Sache, Behandlung, Handhabung; **-idiōn**, n., Handbuch, Leitfaden.

Enchelȳ|den oder **-oiden**, pl. gr., Aalchen, Walzentierchen; **-oidisch**, aalförmig.

Ench|ère, f. fr. (angschähr'), Mehrgebot, Steigerung; **-erieren** (angscher-), höher bieten, steigern, vertenern.

Encheval|ement, n. fr. (angschéwal'máng), Stützgerüst; **-ieren**, durch ein Gerüst stützen.

Enchevêtré, fr. (angschewätréh), verhalftert, verwickelt.

en chiffres, fr. (ang schiff'r), in Zeichen oder Geheimschrift.

En|chiridíon, s. Encheiridíon; **-cholirium**, n. gr., Pflg. **-sputabile**, Steinlilie; **-chondróma**, n., inneres Knorpelgebilde.

Enchór|ionūsos, f. gr., in einer Gegend einheimische Krankheit; **-isch**, einheimisch, einem Lande eigentümlich; **-ische Schrift**, f., s. demotische Schrift.

En|chrísis, f. gr., das Einsalben, Einreiben; **-chrisma**, n., Salbe; **-chȳdris Lútra**, f., große Seeotter od. Kalan; **-chymōma**, n., od. **-chymósis**, f., Ergießung der Säfte in Körperteile, Erröten der Wangen; **-chȳta**, pl., **-chȳtum**, n., Einspritzmittel.

Encierro, m. span. (enth-), der Einzug der Stiere bei Stiergefechten.

Enclave, f. fr. (angklâw[e]), von fremdem Gebiete eingeschlossener Landesteil, bes. von eigenem Lande umschlossener Teil eines andern Staates; **-ieren**, einklammern, einschließen.

Encli ..., s. Enkli ...

Encliquetage, f. fr. (angklikétáhsch'), Hemmung in Uhren.

Encl|ôture, f. fr. (angklotühr'), Einzäunung, Einfassung (einer Stickerei); **-oure**, f. (-klühr'), Beruagelung (des Pferdehufs, der Kanone); **-ume**, (-klühm'), Amboß.

Encoeliálg|ia oder **-ī**, f. gr., Schmerz im Unterleibe, in den Eingeweiden; e. **inflammatoria**, entzündlicher Schmerz ꝛc.; e. **suppuratoria** oder **ulcerōsa**, Bauchhöhlengeschwür; **Encēlitis**, f., Bauch-, Darmentzündung.

En|coffrieren, fr. (angk-), in einen Kasten legen, einsperren; **-combrement**, n. (angkonbr'máng), das Versperren eines Weges durch Schutt, Hemmung, Sperrung der Waren auf Schiffen wegen ihres großen Umfanges, sperriges Wesen; **-comium**, s. Enkomion; **-commendēros**, pl. span., die von den Spaniern unterjochten Indianer in Amerika.

en comparaison, fr. (ang kongparäsóng), im Vergleiche, in Vergleichung; **en confiance** (ang konfiángß'), im Vertrauen; **en confidence** (-kongfidángß'), im Vertrauen.

encore, fr. (angtóhr), noch, bis jetzt, noch einmal, nochmals; **en corps**, (ang kohr), insgesamt, zusammen; **en costume** (-tühm'), Fest- od. Amtskleidung; **en couleur** (-kulöhr), in der (aufgelegten) Farbe (der Karten spielen).

Encourag|eant, fr. (angkurasch|áng), ermutigend, aufmunternd; **-ement**, n. (máng), Ermutigung, Aufmunterung; **-ieren**, ermutigen, ermuntern, anfeuern.

Encr|age, f. fr. (angkrâhsch), das Auftragen der Druckerschwärze oder **-e**, f. (ank'r), Tinte; **-anium**, n. gr., das kleine Gehirn; **-asieōla**, f. gr.-lat., **Encr** ..., s. auch **Enkr** ... [Sardelle.

en crayon, fr. (ang krâjóng), mit Bleistift oder schwarzer Kreide (gezeichnet).

Encyánthus, m. gr., Pflg. aus der Familie der Heidegewächse, Prachtglocke, schön blühende Sträucher in China.

Encyklí|ca, f., oder **-um**, n. gr., Umlaufschreiben, Rundschreiben des Papstes; **-encyklisch**, im Kreise umlaufend.

Encyklopäd|ie, f. gr., Kreis oder Zusammenstellung der wissenschaftlichen Kenntnisse, Lehrkreis, Wissenschaftskunde; **-isch**, allgemein wissenschaftlich, allgemein umfassend, übersichtlich; **-ismus**, m., die philosophischen Grundsätze der **-isten**, pl., Herausgeber der franz. **Encyclopédie** (angßiklopedih), welche man als Vorbereiter der franz. Revolution annimmt.

En|cykloposíe, f. gr., das Herumtrinken; **-cymoplásma**, s. Enkymo ...; **-cystieren**, einschachteln, einhüllen; **-cýstis**, f. gr., Balg-, Sackgeschwulst; **-decha**, f. span. (endétscha), Klagelied, Leichengesang; **-dēixis**, f. gr., Anzeige, Anklage.

Endekagōn, **Endekasyllábum**, s. Hend ...

Digitized by Google

Endēm|ie, f. gr., die einer Gegend, einem Lande eigentümliche Krankheit; **-isch**, einheimisch, örtlich (nur von Krankheiten gebräuchlich).

Endenture, f. fr. (angdangtühr'), Verzahnung, zackig ausgeschnittene Urkunde.

en dépit, fr. (ang depih), zum Trotze, zum Possen; **en dépôt** (-depóh), in Verwahrung.

Endērm|atica, gr., oder **-atische Mittel**, pl. auf die von der Oberhaut entblößte Unterhaut angewendete Mittel; **-atismus**, m., **-ismus**, m., **-ōsis**, f., derartige Heilung.

en deshabillé, fr. (ang desabiljéh), im Nachtkleide, im Schlafrock; **en détail** (-betalj), im einzelnen, im kleinen, ausführlich.

Endett|ieren, fr. (angdätt-), sich, sich in Schulden stecken, Schulden machen; **-iert**, verschuldet.

en deux, fr. (ang döh), unter, zu Zweien (spielen, sich unterhalten).

En|diadys, s. Hendiadys; **-dimanché**, fr. (-mangschéh), im Sonntagsstaat; **-diomēter**, n. gr., Mittagslinienmesser; **-divie**, f. ital. und span., Gänsezunge, krauser Lattich (Cichorium endivia); **-docarpium**, n. gr., Bot., innere die Fächer bildende Fruchthülle.

Endoctrinieren, fr. (ang-), lehren, unterrichten.

Endo|dontitis, f. gr., Entzündung des Zahnkeimes; **-gastritis**, f., E. der Schleimhaut des Magens; **-gēnae plántae**, pl., s. Monokotyledonen; **-gēnisch**, inwendig wachsend, von innen herauswachsend; **-genīten**, pl., versteinertes Holz ohne Jahresringe mit länglichen Faserbündeln; **-kardion**, n., innere Fläche des Herzens; **-karditis**, f., Entzündung derselben; **-kardium**, s. -kardion; **-karpion**, n., innere Haut der Fruchthülle; **-keratitis**, f., Entzündung der inneren Haut der Hornhaut; **-lymphe**, f., die helle dicke Flüssigkeit des Labyrinths des Ohres; **-metritis**, f., innere Entzündung der Gebärmutter.

Endommagieren, fr. (angdommasch-), beschädigen, in Schaden bringen.

Endo|mȳchus, m. gr., Heimkäfer, Staubpilzkäfer; **-parasīt**, m., Schmarotzertier in den Höhlen eines andern Tieres; **-perikarditis**, f., Entzündung der äußeren und inneren Fläche des Herzens; **-phȳt**, eingewachsen (von Schmarotzern); **pleura**, f., die innere Haut der Pflanzensamen.

Endorrhiz|on, n. gr., Pflanze, deren Wurzeln aus dem Keime (Embryo) entstehen; **-us**, m., Frucht, deren Keim (Embryo) Wurzelknötchen einschließt.

Endorsement, n. engl., s. Endossement.

Endos, m. fr. (angdóh), s. Endossement.

Endōsis, f. gr., das Nachlassen einer Krankheit.

Endoskōp, m. oder n. gr., Harnröhrenspiegel; **-ie**, f. gr., Untersuchung innerer Körperhöhlen durch elektrisches Licht.

Endos|mometer, n. gr., Instrument zur Untersuchung und Messung der **-mōse**, f., Aufsaugung einer dünneren Flüssigkeit von einer dichteren durch eine sie trennende Haut; wird dabei in den Pflanzenschläuchen die dünnere Flüssigkeit abgegeben und durch die dichtere (langsamere) ersetzt, so tritt eine scheinbare Entleerung ein (**Exosmōse**).

Endo|sperm(a), n. gr., Fruchtkeim, Eiweißkörper, welcher dem Embryo im Samenkorn zur Nahrung dient; **-sphärisches Polyēder**, n., Körper oder Vielfach, dessen Ecken sämtlich eine Kugelfläche berühren.

Endoss|ant, m. fr. (angdoss|áng), Rückschreiber, Übertrager eines Wechsels; **-ement**, n. (-'máng), Übertragung ꝛc.; **-eur**, m. (-öhr), s. -ant; **-ieren**, einen Wechsel durch Bemerkung auf der Rückseite auf einen andern übertragen.

Endo|stītis, f. gr., (innere) Entzündung der Knochen im Gegensatze zu Periostitis, s. d.; **-stōma**, n. Bot., innere Öffnung der inneren Eihaut eines doppelhäutigen Pflanzeneies.

Endóxon, n. gr., Glaubliches, was ohne Beweis angenommen werden kann, Gegenteil von Paradoxon, s. d. [in den Schleimhäuten.

Endplexus, m. d.-lat., das feine Nervengeflecht

Endroit, m. fr. (angdrŏá), Ort, Stelle, Seite.

Endymiōn, m. gr., schöner Hirt, Geliebter der Selene oder Mondgöttin.

en écharpe, fr. (an eschárp'), in schiefer Richtung (beschießen; **en échec** (-eschéck), in Schach, in Furcht; **en échelon** (-esch'lóng), stufen-, staffelweise. [brausen; **-ēsis**, f., dessen Entstehen.

Enech|ēm, n. gr., das Ohrenklingen, Ohren-

en échiquier (an eschikjéh), schachbrettmäßig; **en effet** (-effäh), in der That, wirklich; **en égard** (-egáhr), in Rücksicht, in Ansehung.

Enēma, n. gr., das Einspritzen, das Klystier.

en emoi, fr. (an emŏá), in Unruhe, aufgeregt,

Eneorēma, s. Enäorēma. [bekümmert.

Enepistēmma, n. gr., das Beschlaglegen, Anspruch auf eingezogene oder versteigerte Güter eines andern.

Enērg|ie, f. gr., Kraft, bes. des Charakters, Nachdruck, Feuer; **-isch**, stark, thatkräftig, nachdrücklich; **-isieren**, thatkräftig machen; **-umēnen**, pl., Besessene, Wahnsinnige; **-umēnisch**, besessen, rasend.

Enervāt|iōn, f. lat. Entnervung, Entkräftung; **-ieren**, entnerven, entkräften, schwächen.

en escarpins, fr. (an eskarpäng), in leichten Schuhen; **en Espagnol** (-espanjól), als Spanier, in span. Tracht; **en espalier** (-espaljéh), als Geländer, fächerförmig, in 2 Reihen; **en espèces** (-espähß'), in klingender Münze; **en état** (-etáh), im Stande, in Bereitschaft.

Eneurōsis, f. gr., erschwertes Harnen.

en éventail, fr. (an ewangtáj'), fächerförmig; **en extase** (-extáhs'), entzückt, außer sich; **en face** (ang fahß'), von vorn, in Vorderansicht; **en famille** (ang familj) in der Familie.

Enf|ance, f. fr. (angfángß'), Kindheit; **-ant**, m. gew. n. (-fang), Kind; e. **chéri** (-scherih), Schoßkind; e. **terrible**, n. (angfáng terríbbl), Schreckenskind, gefährlicher Genosse; **-ants perdus**, pl. (angfáng perdüh), (verlorene Kinder) leichte Vortruppen, Wagehälse, verlorene Vorposten. [besten.

en faveur, fr. (ang fawöhr), zu gunsten, zum

Enfer, m. fr. (angfähr), Hölle; **-mieren**, einschließen, in sich fassen.

Enfil|āde, f. fr. (angfiláhd'), Reihe aneinandergrenzender, durch Mittelthüren verbundener Zimmer; **-age**, f. (-äsch'), Aufbewahrung der Futtermittel in ausgemauerten Gruben; **-ement**, n. (angfil'máng), das Beschießen von der Seite, das Bestreichen mit Geschütz; **-ieren**, einfädeln, anreihen, (einen Weg) einschlagen, (ein Gespräch) anknüpfen, (in ein gefährliches Unternehmen) verwickeln, von der Seite beschießen, bestreichen. [Worte, kurz.

enfin, fr. (angfäng), endlich, zuletzt, mit einem

Digitized by Google

Enflammieren, fr. (angflá-), entzünden, entflammen; **-eurage**, f. (angflóráhſch), Gewinnung des Riechſtoffes und der flüchtigen Öle der Pflanzen durch Aufgießen von fettigen Ölen.

Enfoncement, n. fr. (angfongß'máng), Vertiefung, Hintergrund (eines Gemäldes); **-ieren**, einſchlagen, einſtoßen, einbrechen, einſinken, vertiefen.

Enforcieren, fr. (angforß-), verſtärken, ſtärker machen.

en foule, fr. (ang fuhl'), in Menge; **en front** (ang frong), von vorn, im Vordergrunde, im Vordergliede.

Enfumieren, fr. (angflüm-), räuchern, einräuchern, durch den Rauch beläſtigen.

Engageant, fr. (angaſch'áng), einnehmend, einladend; **-ement**, n. (-máng), 1. Verbindlichmachung zu einem Dienſte, Anwerbung, der Dienſt ſelbſt; 2. Einlaſſung in ein Geſchäft; 3. Verſetzung von Waren; 4. übernommene Zahlungsverpflichtung; 5. Handgemenge, Gefecht; **-ieren**, verbindlich machen, zu einem Tanze gewinnen, überreden; (ſich), ſein Wort verpfänden, ſich verdingen, ein Gefecht anknüpfen.

en gala (ang-), in vollem Putze, im Staatskleide; **en garçon** (-garßóng), unverheiratet, als Junggeſell.

Enganēen, pl. it., Ausläufer der Veroneſer Alpen vulkaniſchen Urſprungs.

Engáreb, n. arab., Ruhebett (Rahmen mit Streifen von Ochſenhaut und darüber ausgebreiteten Teppichen).

Engáſtri|lóg, m. gr., Bauchredner; **-mantiē**, f., Wahrſagerei mit Hilfe der Bauchredekunſt; **-mántis**, m., Bauchredner als Wahrſager; **-mýth**, m., ſ. -lóg.

Engel|bért oder **-brécht**, m., altd. N., bed. der Engelberühmte.

en général, fr. (ang ſchenerál), im allgemeinen, überhaupt.

Enghil, m. türk., im Koran das neue Teſtament, im Gegenſatz von: Taurat, (Geſetz) altes Teſtament.

Engin|e, f. engl. (énbſchin), Werkzeug, Maſchine, Kunſtgriff; **-eer**, m. (endſchiníhr), ſ. Ingenieur.

Engi|ſóma oder **-zóma**, n. gr., Schädelbruch mit untergeſchobenem Schädelſtück.

English, engl. (inglíſch), engliſch; **-man**, m. (-männ), Engländer; **-woman**, f. (-wum'n), Engländerin; **englifizieren**, ſ. angl. . . .

Engloutieren, fr. (angglut-), verſchlucken, verſchlingen, verſchwenden, durchbringen.

Engonáden, pl. gr., knieende Figuren, gewöhnlich ägyptiſche; **-áſi**, (auf den Knieen liegend) N. eines Sternbildes am nördlichen Himmel.

Engourd|ieren, fr. (anggurd-), erſtarren machen, betäuben, einſchläfern; (ſich), empfindungslos werden, erſtarren; **-iſſement**, n. (-iſſ'máng), Erſtarrung, das Einſchlafen der Glieder.

Engraiſſ|erīē, f. fr. (anggräſſ-), Mäſtanſtalt; **-eur**, m. (-öhr), Viehhalter, Viehmäſter; **-ieren**, mäſten, fett machen.

en grande tenue, fr. (ang grangd' tenüh), im großen Staat, im Feſtgeprunke.

En|graulis, f. nl., Sardelle; **-grêlure**, f. fr. (anggrälühr'), zackige Einfaſſung, Zäckchen am Rande der Spitzen; **-groiſt**, m. (anggr-), Großhändler, Groſſiſt.

en gros, fr. (ang groh), im ganzen, im großen.

Engroſſeur, m. fr. (anggroſſöhr), Schwängerer.

Engy|méter, n. gr., Nähemeſſer, Inſtrument zur Meſſung geringerer Entfernungen; **-ſkóp**, n., Vergrößerungsglas, Loupe.

en haie, fr. (ang häh), in Doppelreihen, in Gaſſen.

Enharcieren, fr. (anghard-), ermutigen, ein Herz machen.

Enharmoniſch, gr., ſchicklich, paſſend; **-e Töne**, pl., Töne, welche nur dem Namen und den Tonſtufen nach verſchieden ſind, wie cis und des.

en haut, fr. (ang hoh), hoch, oben, hinauf.

Enhérion, n. altd., Verſammlung der Helden in Walhálla, ſ. Einheriar.

Enhýdris, f. gr., 1. Waſſerſchlange; 2. Meerotter; **-it**, m., Art Chalcedon mit eingeſchloſſenen Waſſertropfen.

Enif, n. arab., Stern zweiter Größe am Maule des Pegáſus.

Enigma, ſ. Aenigma.

e nihilo nihil fit, lat., aus nichts wird nichts.

Eni|tieren, lat., hervorglänzen, ſich hervorthun; **-vrieren**, fr. (aniw-), trunken machen, berauſchen, betäuben, verblenden.

Enjambement, n. fr. (angſchangb'máng), das Überſchreiten des Sinnes aus einem Verſe in den andern; **-jeu**, m. (angſchöh), Satz im Spiele, Einſatz.

Enkain|ía, f. oder **-ismos**, m. gr., Feſt der Erneuerung oder Einweihung des Tempels bei den Juden.

Enkánthis, f. gr., Thränendrüſengeſchwulſt.

Enkathisma, n. gr., Sitzbad.

Enkau|ma, n. gr., (Eingebranntes) ein tiefes Hornhautgeſchwür; **-ſis**, f., das Einbrennen; **-ſtik** oder **-ſtiſche Malerei**, f., eingebrannte Wachsmalerei; **-ſton**, n., purpurrote Tinte, mit welcher die griech. Kaiſer die Unterſchrift vollzogen.

Enkephal . . ., ſ. Encephal . . .

Enklifis, f. gr., in der griechiſchen Sprache das Zurücklegen des Accentes eines Wortes auf die letzte Silbe des vorhergehenden.

Enklitiſch, gr., oder **-ſche Wörter**, pl., W., welche nicht ſelbſtändig ſind, ſondern den Accent zurückwerfen.

Enkolpíon, n. gr., Bruſtkreuz der Biſchöfe, am Halſe getragenes Reliquienbüchschen; **-ismus**, m., Einſpritzung in die Mutterſcheide.

Enkomiaſt, m. gr., Lobredner, Lobpreiſer; **-áſtik**, f., Lobredekunſt; **-áſtikon**, n., Lobgedicht; **-áſtiſch**, lobredneriſch; **-on** oder **-um**, n., Lobrede; **e. moriae**, Lobrede auf die Dummheit.

Enköpē, f. gr., Einſchnitt, Schnitt- oder Hiebwunde.

Enkrat|iē, f. gr., Enthaltſamkeit; **-iten**, pl., die Enthaltſamen, N. einer gnoſtiſchen Sekte, welche ſich der Ehe, des Wein- und Fleiſchgenuſſes enthielt.

Enkriniten, pl. gr., Lilienſteine, verſteinerte Seelilien.

Enkykl . . ., ſ. Encykl . . .

Enkhmoplásma, n. gr., Abbildung der ſchwangeren Gebärmutter und des Blutumlaufs der Leibesfrucht durch übereinander zu legende Zeichnungen.

Enlaidieren, fr. (anglád-), häßlich machen, entſtellen.

Enlev|age, f. fr. (anglewáhſch'), entfärbendes, eine vorhandene Farbe wegbeizendes Mittel; **-ieren**, aufheben, fortreißen, wegnehmen.

en ligne, fr. (ang linj'), in Linie (bei Truppenaufſtellungen); **en ligne de comte** (-d' tóngt'), in Rechnung (ſtellen); **en main** (-máng), in der Hand; (ſein), beim Billardſpiel ſich ausſetzen; **en maître** (-mäht'r), als Herr, als Meiſter, meiſter-

Digitized by Google

haft; **en masque** (-mask'), in der Maske, maskiert, verlarvt; **Ball en masque**, m., Maskenball; **en masse** (-mass'), in Masse, in großer Zahl, massenhaft; **en médaillon** (-medaljóng), in Form, einer Schaumünze, (Gemälde) in rundlicher Form; **en miniature** (-miniatühr), im kleinen, verkleinert; **en muraille** (-müráj'), (Angriff der Reiterei) in langer, dünner, geschlossener Linie.

Ennaëtēris, f. gr., Wiederkehr in 9 Jahren oder Zeitraum von 9, eigentl. 8 Jahren (für gewisse Feste).

Ennáta, pl. gr., Opfer oder Gebete für einen Verstorbenen am 9ten Tage nach dem Tode.

Ennĕa, gr., neun; **-bolon**, n., Münze im Werte von 9 Ochsen; **-dekaëtēris**, f., Zeitraum von 19 Jahren, nach welchem die Neumonde ꝛc. wieder auf denselben Jahrestag fallen; **-gŏn**, n., Neuneck; **-gynia**, pl., Neunweibige Pflanzen, deren Blumen 9 Staubwege haben; **-kontaëdrisch**, 90-eckig; **-klinóta**, pl. gr., Neunstrahler, Organismen von der Grundform einer neunseitigen regelmäßigen Pyramide.

Ennedndria, pl. gr., Bot., Neunmännige, 9. Klasse der Pflanzen nach Linné.

Ennea|petálisch, **-petálus**, gr., Bot., mit 9 Blumenblättern; **-phyllus cálix**, m., neunblätteriger Kelch.

Ennŏoktónus, m. gr., Neuntöter, ſ. collurio.

Ennoblieren, fr. (annobl-), ſ. anobl ...

Ennómos, f. gr., Gattung der Spanner (Schmetterlinge); **e. crataegaria**, Weißdornſpanner; **e. prunaria**, Pflaumenſpanner.

Ennos|ígäos oder **-sichthōn**, m. gr., Erderſchütterer, Beiname des Poſeidon oder Neptun.

Ennui, m. fr. (ang-nüih), Langeweile, Verdruß, Kummer; **-yant** oder **-yeux** (ángnüj|áng, -öh), langweilig, verdrießlich; **-yieren**, Langeweile verurſachen, läſtig werden; (ſich), ſich langweilen.

Enoch, m., hebr. N., bed. der Geweihte.

Enod|atiōn, f. lat., Löſung des Knotens, Entwickelung, Auflöſung; **-ieren**, entwickeln, auflöſen.

Enomot|árch, m. gr., Anführer einer **-ē**, f., Schar von 25—40 (geſchworenen) Kriegern.

Enopl|ion, n. gr., Geſang zum Waffentanz; **-ium**, n., Waffenkäfer. [Spiegel.

Enóptromantiē, f. gr., Wahrſagung aus dem

en ordre de bataille, fr. (an ord'r de batáj'), in Schlachtordnung.

Enorēm, n. gr., Urinwölkchen.

Enórm, lat., übermäßig, ungeheuer groß; **-is laesio**, f., Beeinträchtigung über die Hälfte; **-ität**, f., übermäßige, ungeheuere Größe; **-ōn**, n. gr., das Antreibende, die Lebenskraft.

Enoſt ..., ſ. Ennoſt ...

En|ostōsis, f. gr., krankhafter innerer Knochenauswuchs; **-ōthes**, f. oder n., Verwachſung der Augenlider mit dem Augapfel.

en particulier, fr. (ang partiküljéh), 1. insbeſondere, einzeln; 2. als Privatmann; **en parure** (-ühr'), im Staatskleide; **en passant** (ang paſáng), im Vorbeigehen, beiläufig; **en pastel** (-ell), mit farbigen Stiften; **en peine** (-pähn'), in Sorgen, in Verlegenheit; **en personne** (-perßónn'), in eigener Perſon, auf Viſitenkarten abgek. e. p.; **en petite tenue** (-petit' tenüh), in Übungs-, Marſchkleidung; **en profil** (-fihl), von der Seite, Seitenanſicht; **en quarré** (-karréh), im Viereck; **en quatre** (-katt'r), unter Vieren; **en quatre couleurs** (-katr' kulöhr), in 4 Farben; **en question** (-keſtjóng), wovon die Frage oder Rede iſt, fraglich, vorliegend.

Enquēt|e, f. (-angkäht'), gerichtliche Unterſuchung; **-eur**, m. (-öhr), Unterſuchungsrichter.

Enquotieren, fr. (angkot-), nach Teilbeträgen (Quoten) verteilen oder einſchätzen.

Enrag|é, fr. (ang-raſch|éh), wütend, leidenſchaftlich (für eine politiſche Partei eingenommen); **-ieren**, toll, leidenſchaftlich machen oder werden.

Enray|ieren, fr. (ang-räj-), ſperren, hemmen, an ſich halten; **-ure**, f. (-ühr'), Radſperre, Hemmkette.

en regard, fr. (ang regáhr), in oder mit Rückſicht, aus Achtung.

Enregiſtr|ement, n. fr. (ang-reſchiſtr'máng), das Eintragen, Einzeichnen in die Regiſter, Eintragungsgebühren, Eintragungsamt; **-ieren**, einziehen, ins Regiſter eintragen.

en retraite, fr. (ang reträht'), in Zurückgezogenheit, allein (leben).

Enrhum|é, fr. (ang-rüm|éh), **-iert**, mit dem Schnupfen behaftet.

Enrhythmiſch, gr., nach dem Rhythmus abgefaßt, taktmäßig, ebenmäßig.

Enrich|ieren, fr. (ang-riſch-), bereichern, verzieren; **-iſſement**, n. (-iſſ'máng), Bereicherung, Zierde, Zierat.

Enri|co, m. it. N., **-quē**, m. (qu = k), ſpan. N. = Heinrich.

Enröl|ement, n. (ang-rohl'máng), Einſchreibung in die Werbeliſte oder die Liſte der Kriegspflichtigen, Anwerbung; **-eur**, m. (-öhr), Werber; **-ieren**, (fälſchlich enrollieren) zum Kriegsdienſt einſchreiben oder annehmen, anwerben; **-ierung**, f., ſ. -ement.

en roturier, fr. (ang rotürjéh), wie ein Bürgerlicher, bäueriſch, gemein.

Enrouillieren, fr. (ang-rullj-), einroſten, roſtig machen.

Enrou|ieren, fr. (ang-ru-), heiſer machen; (ſich), heiſer werden; **-iert**, heiſer.

Ens, n. lat., Seiendes, Ding, Weſen; **e. entium**, das Weſen der Weſen, Gott; **e. rationis**, ein Gedankenweſen (das nur in der Vorſtellung vorhanden iſt); **e. reālē**, ein wirklich vorhandenes Ding oder Weſen; **e. venēris**, Kupferſalmiak-Blumen.

Ensātus, nl., Bot., ſchwertförmig.

en sautoir, fr. (ang ßotoáhr), kreuzweiſe um die Bruſt gethan, um den Hals getragen (von Orden und Bändern).

Ensbaum, m. deutſch, Brückenbalken.

en secret (ang ß'kréh), insgeheim, im Vertrauen.

Enseign|e, fr. (angßänj'), 1. m., Fähnrich; 2. f., Zeichen, Kennzeichen, Schild an den Häuſern, Fahne; **-ement**, n. (-mang), Unterweiſung.

Enſemble, n. fr. (ang-ßángb'l), das Ganze (dem Einzelnen entgegengeſetzt), Geſamtheit, Einklang; **-Stück**, n., mehr als 4-ſtimmiges Geſangſtück einer Oper.

en semestre, fr. (ang ßemeſt'r), auf halbjährigen Urlaub (Soldaten).

Ensi|fer, m. lat., Schwertträger, ehemals Titel des Kurfürſten von Sachſen als Erzmarſchall; **-formis**, nl., Bot., ſchwertförmig; **-formis cartilágo**, f., ſchwertförmiger Knorpel des Bruſtbeines.

Digitized by Google

Ensóph, m. gr., das göttliche Wesen in der kabbalistischen Philosophie.

Ensoufr|age, f. fr. (angßufr|áhsch), das Schwefeln; **-ieren**, schwefeln; **-oir**, m. oder n. (-áár), Schwefelkasten.

Enstásis, f. gr., Beweis der Unrichtigkeit des Gegensatzes durch Entkräftung seines Grundes oder Verneinung der Folgen.

Enstérnomant . . ., s. Engastromant . . .

en suite, fr. (ang ßwiht'), nach der Reihe oder Reihenfolge, in einem weg.

En|tablement, n. fr. (angtabl'máng), das Gesims, der Sims, das Gebälk; **e. recoupé** (-rékupéh), gekröpftes oder verkröpftes, um die Vorsprünge herumgeführtes Gesims; **-tamieren** (angt-), abschneiden, anfangen, angreifen, eröffnen (eine Verhandlung).

Entanthéma, n. gr., s. Enanthéma.

En|taphiásten, pl. gr., Leichenbestatter; **-türi**, n. türk., Jacke, Mieder.

Ent|asíē, f. gr., Muskellähmung; **-ásis**, f., Anspannung, Bauchung der Säulen.

Entaff|ieren, fr. (angt-), aufhäufen, anhäufen; **-iert**, gebäuft, gedrängt.

Entáxis, f. gr., Einordnung, Einreihung.

Entdämonisieren, deutsch-gr., vom Dämon oder bösen Geist befreien.

Ente, f. deutsch, erfundene, falsche Nachricht.

Entelechíē, f. gr., das in Wirksamkeit Seiende, die beständige Thätigkeit einer Sache; nach Aristoteles: die freie Thätigkeit der Seele.

Enten|deur, m. fr. (angtangdöhr), ein verständnisvoller Zuhörer; **-te**, f. (angtángt'), der Sinn eines Wortes, das Verständnis, Einverständnis; **e. cordiale** (-kord'jáhl'), herzliches Einverständnis.

Entér|a, pl., **-on**, n. gr., Eingeweide, Gedärme; **-adēn**, m. gr., Darmdrüse.

Enter|algía oder **-algíē**, f. gr., Darmschmerz, Darmgicht; **e. acúta**, hitziger D.; **e. inflammatória**, entzündlicher D.; **e. physódes**, Windbarmgicht: **-angéimphraxis**, f., Verstopfung der Darmgefäße; **-échema**, n., das Kollern in den Eingeweiden; **-ektasíē**, f., Erweiterung derf.; **-elasíē**, f., Bauchgrimmen; **elkósis**, f., Darmverschwärung; **-elósis**, f., Darmverschleimung; **-emphráxis**, f., Darmverstopfung; **-enchýta**, f. oder **-enchýtes**, m., Darm- oder Klystierspritze; **-epiplocéle**, f., Bruch mit Vorfall eines Netz- oder Darmteils; **-epiplomphálocéle**, f., Netzdarm- u. Nabelbruch; **-erhámíē**, f., Blutausfluß in die Gedärme; **-hámíē**, f., Blutanhäufung in denf.

Ent|érieus súccus, m. gr.-lat., Darmsaft; **-éritis**, f. gr., Darmentzündung; **e. follicúlósa**, Darmdrüsenentzündung; **e. pseudomembranósa**, Darmentzündung mit Ausschwitzung häutiger Gebilde.

Enterlooper, m. holl., Schiff, das verbotenen Handel treibt, Schmugglerschiff, auch Schleichhändler.

Entern, Sch., 1. (auf- und nieder-) in der Takelung hinauf- und herablaufen; 2. ein feindliches Schiff mit Enterhaken an sich ziehen, um es zu ersteigen.

Entéro|eélē, f. gr., Darmbruch; **e. intérna**, innerer Darmbruch, Darmeinschnürung; **-cystocéle**, Darm- u. Harnblasenbruch; **-cystoscheocéle**, (s-ch) f., Hodensackbruch mit Vorfall des Darms und der Blase; **-dothiénīē**, f., s. Dothienteritis; **-dialýsis**, f., Wunde mit Durchschneidung der Eingeweide; **-dynīē**, Darmschmerz; **-epiplocéle**, f., s. Enterepi . . .; **-gastrocéle**, f., Bruch, Darm und Magen enthaltend; **-graphíē**, f., Beschreibung der Eingeweide; **-helkósis**, f., Darmgeschwür; **-hepatítis**, f., Entzündung der Eingeweide und der Leber; **-hydrocéle**, f., Darmbruch mit Wasserbruch; **-ischiocéle**, f., Eingeweidebruch durch den Hüftausschnitt; **-líth**, m., Darmstein; **-lithíásis**, f., Steinbildung in den Därmen; **-logíē**, f., Lehre von den Eingeweiden; **-malacíē** oder **-malaxis**, f., Erweichung des Darmkanals; **-merocéle**, f., Darmschenkelbruch; **-mesenterica fébris**, f., gr.-lat., das mit Darmleiden verbundene typhöse Fieber.

Enteromphál|océle, f. oder **-us**, m. gr., Nabel-, [Darmbruch.

Entéro|mykoderítis, f. gr., Entzündung der Schleimhaut der Gedärme; **-pathíē**, f., Darmkrankheit; **-peristólē**, f., Darmeinklemmung; **-phlogíē** oder **-phlogósis**, f., Darmentzündung; **-phthísis**, f., Schwindsucht infolge von Bereiterung des Darmkanals; **-pýra**, f., typhöses Fieber mit Darmleiden.

Enterorrh|agíē, f. gr., Blutfluß aus dem Darmkanal; **-aphíē**, f., Darmnaht; **-öe**, f., Schleimfluß aus den Gedärmen.

Entéro|sarkocéle, f. gr., Darmfleischbruch; **-scheocéle**, f. (s-ch), Darmhodensack-Bruch.

Enterósis, f. gr., Eingeweidekrankheit.

Entéro|spásmus, m. gr., Krampf der Gedärme, Darmkolik; **-sphágma**, **-sphígma**, n. od. **-sphinxis**, f., Darmeinklemmung; **-stenósis**, f., Darmverengung; **-tomíē**, f., Darmschnitt; **-zóa**, pl., **-zóon**, n., Eingeweidewürmer.

Entérydrocéle, s. Enterohydrocéle.

Entêt|ement, n. fr. (angtät'máng), Eigensinn, Starrköpfigkeit; **-ieren**, einnehmen, stolz machen, in den Kopf steigen (vom Weine); **(sich)**, sich etwas in den Kopf setzen, eigensinnig auf etwas bestehen: **-iert**, eigensinnig, starrköpfig.

En|thelminthen, pl. gr., Eingeweidewürmer; **-theomanīē**, f. gr., Glaubenswut, religiöser Wahnsinn; **-thlásis**, f., Verletzung, Bruch des Schädels; **-thronisticum**, n., Gebühren für die Einsetzung in eine geistliche Pfründe.

Enthusi|asmieren, gr., begeistern, entzücken; **-ásmus**, m., Begeisterung, Entzückung; **-ást**, m., Begeisterter, leidenschaftlicher Bewunderer, Schwärmer; **-ástisch**, begeistert, schwärmerisch. [teil.

Enthymém(a), n. gr., Schluß aus dem Gegen-

Entia, pl. lat., s. ens; **e. universalia**, Geschlechtsbegriffe.

Ent|imus imperiális, m. ul., Brillantkäfer; **-ität**, f., Wesenheit, das Sein eines Dinges; **-o**, f. gr., eine der Gräen, s. d.; **-obdélla**, f., Schmarotzeregel (auf der Haut des Flunders); **-olage**, f. fr. (angtoláahsch'), feinste Leinwand, Spitzenzeug.

Entóm|a, pl., **-on**, n. gr., Kerb- od. Einschnitt-Tiere, Insekten; **-odérm**, n., s. Chitin; **-ographíē**, f., Insekten-Beschreibung; **-olith**, m., versteinertes I.; **-ológ**, m., I.-Kenner; **-ologíē**, f., I.-Kunde; **-ológisch**, dieselbe betr.; **-ophág**, m., I.-Esser; **-ophíle Blúten**, pl., Blüten, deren Befruchtung durch Insekten bewirkt wird; **-ophthorēen**, pl., die Insekten vernichtende Wucherpilze; **-ostracíten**, versteinerte krebsartige Tiere; **-ostrákon**, n. Muscheinsekt, Schalenkrebs.

En|tonīē, f. gr., Spannung, Anspannung;

Digitized by Google

-tonisch, gespannt, überspannt; **-tonnoir**, n. fr. (angtonnoár), Trichter, die nach der Sprengung einer Mine entstehende trichterförmige Vertiefung, Schlense.

Entophthalmi|tē, f. gr., Entzündung des inneren Auges; **-orrhöe**, f., Blutfluß aus dem inneren Auge.

Ento|phytisch, gr., innerhalb lebender Pflanzen oder unter deren Haut entstehend; **-phyton**, n., eine solche Schmarotzerpflanze.

Entopisch, gr., örtlich, einheimisch.

Entoptisch, gr., durch Hineinsehen entstanden, zum Hineinsehen dienend; **-e Erscheinungen**, pl., Spiegelbilder, welche nur beim Hineinsehen wahrgenommen werden; **-e Farben**, pl., die gewöhnlichen, nicht durch Brechung erzeugten Farben der Gegenstände.

Entortillieren, fr. (angtortilj-), einwickeln, umwickeln, umschlingen, umgarnen, verwirren.

Ent|ost(e)ösis, f. gr., Knochengeschwulst nach innen; **-otorrhöe**, f., innerer Ohrfluß.

Entour|age, f. fr. (angturáhsch'), Umgebung, Einfassung, Besatz (eines Kleides), Einrahmung (eines Bildes); **-ieren**, umgeben, umringen, einfassen.

Entours, pl. fr. (angtúhr), umliegende Gegend, Umgebung; **en tout** (ang tuh), in allem, im ganzen.

Entoutcas, m. fr. (angtutkáh), mittelgroßer gegen Regen und Sonnenschein schützender Schirm für Frauen.

Entox(ic)ismus, m. gr., Vergiftung.

Entozö|a, pl. gr., Eingeweidewürmer; **-ogenesīe**, f., Entstehung derselben; **-ologīe**, f., Lehre von denf.; **-on**, n., Eingeweidewurm.

Entr'acte, m. fr. (angtr'akt'), Zwischenhandlung, Zwischenspiel, Zwischenzeit.

en train, fr. (ang träng), im Zuge; **entraînieren**, fr. (angträn-), hinreißen, fortreißen für sich einnehmen.

Entr|ant, fr. (angtráng), eingehend, einschmeichelnd; **-ata**, f. it., einleitendes Tonstück, f. Introduktion.

Entra ústed, span., unter uns gesagt.

Entre, fr. Präp. (angt'r), zwischen, unter, in der Mitte; **-acte**, f. entr'acte; **-bandes** oder **-battes**, pl. fr. (antr'bángb', -bátt'), Sahleiste, Sahlband oder Leiste am Tuche; **-chat**, m. (-schá), Kreuzsprung, künstlicher Tanzsprung.

entre chien et loup, fr. (angt'r schiáng eh luh) (zwischen Hund und Wolf), in der Abenddämmerung.

Entre|colonne, f. fr. (angtr'kolónn'), Säulenweite, Abstand zwischen 2 Säulen; **-côte**, m. oder n. (-kóht'), Mittel-, Zwischenrippenstück; **-deux**, m. (-döh), Zwischenraum, Mittelstück, Scheidewand.

Entrée, f. fr. (angtréh), 1. Eintritt, Eingang, Einfahrt; 2. Eintritts- oder Vorzimmer; 3. Zutritt (bei großen Herren); 4. Vorgericht nach der Suppe; 5. Eintritts-, Angeld; 6. Muf., Einleitung, Eröffnung eines Musikstücks, das Einfallen der Stimme; 7. Frage im L'hombrefpiel; **-Billet**, n., (-biljéh, gew. biljétt), Eintrittskarte.

Entre|filet, n. fr. (angt'r|filéh), Art diplomatischer Mitteilung eines Ereignisses; **-fins**, pl. (angtr'fäng), mittelfeines Tuch; **-gent**, n. (-schang), Artigkeit, Gewandtheit (im Umgange mit Frauen); **-lacs**, pl. (-láh), durchflochtene Arbeit, Kettenzüge, verschlungene Schriftzüge; **-mēs**, m., **-mēses**, pl. fpan., Zwischenfpiel, kleine Posse, f. Intermezzo; **-mets**, m. fr. (angtr'méh), Zwischengericht (zwischen dem Braten und Nachtisch); **-metteur**, m. (-öhr), Unterhändler, Vermittler; **-mise** (-mihf'), Vermittelung.

entre nous, fr. (angtr'nuh), unter uns, im Vertrauen.

Entre|pas, m. fr. (angtr'páh), Mittelgang oder Halbtrab eines Pferdes; **-pilastre**, n. (-pilást'r), Säulen-, Pfeilerweite; **-pont**, n. (-póng), Zwischendeck (auf Schiffen); **-poseur**, m. (-poföhr), Aufseher einer Niederlage; **-pôt**, n. (-póh), Lagerhaus, Niederlage, Packhof, Stapelplatz; **-pôt-Syftēm**, n., Lagerung der unversteuerten Waren unter amtlichem Verschluß.

Entrepren|ant, fr. (angtr'pren|áng), unternehmend, kühn, verwegen; **-eur**, m. (-öhr), Unternehmer, Veranstalter; **-ieren**, unternehmen, übernehmen. [das Unternehmen.

Entrepriſe, f. fr. (angtr'prihf'), Unternehmung,

Entre Rios, fpan., zwischen den Flüssen, Name eines der Plataſtaaten in Südamerika.

Entre|ſol, n. fr. (angtr'ßól), Zwischenstock, Halbgeschoß; **-taille**, f. (-talj'), 1. feiner Strich zwischen starken im Kupferstich; 2. Tanzschritt, bei welchem ein Fuß in die Stelle des andern gesetzt wird; **-tenieren** (angtr-), erhalten, versorgen, durch Reden unterhalten; **-tenue**, f. (-tenüh), eine (unterhaltene) Buhlerin; **-tien**, n. (angtr'tjéng), der Unterhalt, die Unterhaltung; **-vue**, f. (-wüh), Zusammenkunft, Unterredung.

Entrez, fr. (angtréh), treten Sie ein! herein!

Entrichöma, n. gr., der behaarte Teil der Augenlider.

en tricot, fr. (ang trikóh), in gestrickter, eng anschließender) Kleidung.

Entrieren, fr. (angtr-), eintreten, ein Amt antreten, etwas anfangen, unternehmen, versuchen.

Entripſologīe, f. gr., Einreibungslehre.

Entro|chiten, pl. gr., Räder-, Walzensteine; **-pium**, n., Einwärtswendung des Augenlides.

Entypōſis, f. gr., Gelenkfläche am Schulterblatte.

Enubilieren, lat., entwölken, hell machen.

Enucle|atiōn, f. nl., 1. Auskernung, Ausschälung einer Geschwulst, Entfernung eines Knochens; 2. Entwickelung, Erläuterung; **-ieren**, lat., auskernen, ausschälen, entwickeln, erläutern.

Enud|atiōn, f. lat., Entblößung, Enthüllung; **-ieren**, entblößen, enthüllen, ans Licht bringen.

Enūla, pl. gr., die innere Fläche des Zahnfleisches.

Enumēr|atiōn, f. lat., Aufzählung; **-ativ**, nl., aufzählend; **-ativſätze**, pl., Sätze, in denen mehrere Thatsachen nach einander aufgezählt werden; **-ieren**, lat., auf-, herzählen.

Enuncī|atiōn, f. lat., Aussage, Angabe, Ausspruch, Bekanntmachung; **-ativ**, aussagend, erklärend; **-ātum**, n., Aus-, Rechtsspruch; **-ieren**, aussagen, erklären, verkündigen.

Enu|rēſis, f. gr., Harnfluß, unwillkürliches Harnlaffen; **-trieren**, lat., ernähren, aufziehen.

Enveloppe, f. fr. (angwelópp'), 1. Umschlag, Hülle, Umwurf, Frauenmantel; 2. niedriger Wall, Vorwall; 3. Mantel der Gießform; **-ieren**, einhüllen, einschlagen, verwickeln.

Envergure, f. fr. (angwergühr'), Flügelweite,

Digitized by Google

das Überflügeln, Umfassen der feindlichen Laufgräben durch vorspringende Außenwerke einer Festung.

en vérité (ang werité), in Wahrheit, in der That.

En|vers, m. fr. (angwähr', Kehrseite, verkehrte, unrechte Seite; **-versins**, pl. (angwerßäng), grobe Serge (s. d.); **-vie**, f. (angwih), Neid, Mißgunst.

Environ, fr. (angwirông), ungefähr, etwa; **-s**, pl., Umgebungen, Umgegend.

en vogue, fr. (ang wog') **sein**, im Umlauf, im Gange, an der Tagesordnung, beliebt sein, Zulauf haben.

Envoi, m. fr. (angwôá), Sendung, Versendung, [Zueignungsgedicht.

Envoy|é, m. fr. (angwoajéh), Abgesandter, Gesandter 2. Ranges oder Geschäftsträger; **-ieren**, senden, abschicken.

Enÿ|alios, m. gr., der Kriegerische, Beiname des Ares oder Mars; **-o**, f., Zwietrachtstifterin, Schwester des Mars.

Enypostasīe, f. gr., 1. das Bestehen in etwas; 2. Annahme, daß Christi menschliche Natur in der göttlichen bestehe, nicht selbständig gewesen sei.

Enystron, n. gr., Labmagen, der 4. Magen der Wiederkäuer.

Enzi'ān, m. lat., Bitterwurz, s. Gentiāna.

Enzio, m., it. N. = Heinz, Heinrich.

Enzo|ōtīe, f. gr., einheimische Viehseuche; **-ōtisch**, dies. betr.

e. o., Abk. für ex officio, von Amts wegen.

Eo animo, lat., in der Meinung oder Absicht.

Eocēn, n. gr., s. Miocēn.

eod., Abk. für eōdem, s. d.

eōdem ánno, diē, ménse, lat., in demselben Jahre, an demselben Tage, in demselben Monate; **eo ipso**, eben, dadurch, damit zugleich, in demselben Augenblicke.

Eohippus, m. gr., in Versteinerungen vorkommende Pferdegattung von der Größe eines Fuchses.

Eoïdin, n. gr., roter Farbstoff der Spargelbeeren.

Eōs, f. gr., Morgenröte, der beginnende Tag, s. Aurōra.

eo sénsu, lat., in dem Sinne, in der Absicht.

Eosin, n. (gr.), ein granatroter Farbstoff.

Eóstra, Easter, Ostēra, f. altd., Frühlingsgöttin, daher Ostern, Osterode 2c.

e ouvert, n. fr. (e uwähr), das offene, gedehnte e (è oder ê) der franz. Sprache.

Eozōon-Zeit, f. gr.-d., s. Laurentische Formation.

Ep., Abk. für 1. Epistŏla; 2. Episcŏpus, s. d.; **e. p.** Abk. für en personne, s. d.

Ep . . . als Vorsilbe, s. epi . . .

Epăcris, f. gr., Pflg. **purpurăscens**, rotblühender Felsbusch, Heidestrauch in Neuholland.

Epänētisch, gr., lobrednerisch.

Epagneul, m. fr. (epanjöhl), spanischer Wachtelhund.

Epagōg|ē, f. gr., 1. Ausfuhr, Auswanderung, Ausgang, Tod; 2. s. Induktion; **-isch**, 1. selbstheilend; 2. lockend, verführerisch; **-itis**, f., Entzündung der Vorhaut.

Epagomēnen, pl. gr., bei der Annahme des Jahres zu 12 Monaten zu 30 Tagen die 5 überschüssigen Tage (Schalttage).

Epakm|āstisch, gr., zunehmend, sich steigernd; **-ē**, f., Aufblühezeit, Zunahme (einer Krankheit, des Fiebers).

Epälten, pl. gr., Neumondzahlen, Angabe, um wieviel Tage der Neumond dem Neujahrstage vorangegangen.

Epana|diplōsis, f. gr., 1. Verdoppelung eines Wortes so, daß ein Satz mit demselben Worte beginnt und schließt; 2. öftere Wiederkehr der Fieberanfälle, Verschlimmerung einer Krankheit; **-klisis**, f., rückwärtsgehende Schwenkung nach der Linken; **-lēpsis**, f., 1. das Wiederaufnehmen, Wiederholung eines Wortes nach längerem Zwischensatz mit stärkerer Betonung; 2. Beginn eines Verses mit dem letzten Worte des vorhergehenden, Kettenreim; **-phŏra**, f., Wiederholung eines od. mehrerer Wörter des vorhergehenden Satzes zu Anfang des folgenden, des Nachdrucks wegen; **-stăsis**, f., 1. das Aufsteigen, Heben der Stimme; 2. Aufstand, Aufruhr; 3. Geschwulst; **-stēma**, n., **-stēmăta**, pl., Fleischwärzchen auf der Bindehaut des Auges; **-strŏphē**, s. Anastrophe.

Epanch|ement, n. fr. (epangsch'máng), Ergießung, Herzensergießung; **-ieren**, ausgießen, (sein Herz) ausschütten, sich rückhaltlos aussprechen.

Epan|ĕsis, f. gr., das Wiedernachlassen; **-ĕtos**, m., unterbrochenes, abwechselndes Fieber; **-ŏdos**, f., Rückkehr zum Hauptgegenstande nach einer Abschweifung, Wiederholung von Wörtern in umgekehrter Ordnung, z. B. was er liebt, hasse ich; was er haßt, liebe ich.

Epanorthō|se oder **-sis**, f. gr., 1. Wiederherstellung, Wiedereinsetzung von Körperteilen in die frühere Lage; 2. Selbstverbesserung des Gesagten; 3. Ermahnung zum Guten, bes. am Schlusse der Rede; **-tika**, pl., Besserungsmittel; **-tisch**, bessernd, zum Guten ermahnend, erbaulich.

Epanou|ieren, fr. (-nu-), aufblühen, aufbrechen, sich entfalten, sich aufheitern; **-issement**, n. (-iss'máng), das Aufblühen, Aufbrechen der Blumen, Herzergießung.

Ep|anthēma, n. gr., s. Exanthēm; **-aphäresis**, f., wiederholte Wegnahme, wiederholter Verlust (des Blutes); **-aphrŏditos**, von der Aphrodīte begünstigt, liebenswürdig, schön.

Epárch, m. gr., Befehlshaber, Statthalter einer Provinz; **-ē**, f., Statthalterschaft, Sprengel eines griech. Bischofs.

Epargn|e, f. fr. (epárnj'), Sparsamkeit, Ersparnis; **-ieren**, ersparen, erübrigen, schonen.

Epár|ma, n. gr., Erhöhung, Geschwulst (bes. der Ohrendrüsen), Ausschlag; **-pillieren**, fr. (-pilj-), zerstreuen, verzetteln.

Épaul|ement, f. fr. (epol'máng), Brustwehr von Faschinen oder Erdsäcken; **-ette**, f. (-ätt'), Achselband, Achselschild; **-ieren**, die Flanken (der Truppen) durch Moräste, Anhöhen 2c. decken.

Épave, f. fr. (epáhw'), herrenloses Gut, Strandgut; **epée**, f. (epéh), der Degen.

Epēira, f. gr., Gattung der Radspinnen; **e. diadēma**, Kreuzspinne.

Epeisodion, n. gr., Einschiebsel einer Rede od. Erzählung, s. Episode.

Epen, pl. gr., s. Epos.

Epén|dyma, n. gr., die feine die Gehirnhöhlen überziehende Haut; **-thēsis**, f., Einschiebung eines Buchstaben oder einer Silbe in ein Wort (mein-et-wegen); **-thētisch**, eingeschoben, eingeschaltet.

Ep-ĕrāstos, m. gr., der Geliebte.

Eperdu, fr. (-düh), bestürzt, außer sich; **-ment**, (-máng), Adv., äußerst, rasend (verliebt).

Digitized by Google

Éperon, m. fr. (-óng), Sporn, Schiffsschnabel, Widerlage der Strebepfeiler, Eisbrecher, kleines hervorspringendes Außenwerk in Festungen.

Epenuktos, m. gr., ein in Sparta im Ehebette des abwesenden Eheherrn von einem Sklaven erzeugtes Kind, dieser Sklave selbst.

Eperegése od. **-sis**, f. gr., beigefügte Erklärung, Erläuterungszusatz.

Eph, gr. Vorsilbe, s. epi.

Ephébe, m. und f. gr., mannbarer Jüngling, mannbares Mädchen; **-éion**, n., der zu ihren Übungen bestimmte Saal in Gymnasien; **-ié**, f., das mannbare Alter (vom 18.—30. Jahre); **-os**, siehe **-e**.

Ephédra, f. gr., Pflg. **monostachya**, Meersträubel, Meertrübchen (Rußland); **-os**, m., Fechter, welcher für den Überwundenen den Kampf erneuert.

Ephegése, f. gr., gerichtliche Anzeige.

Epheliker, m. gr., der keiner Erscheinung Glauben beimißt und sein Urteil zurückhält; **-isch**, zurückhaltend.

Ephel|ides, pl. gr., Sommersprossen, Leberflecken; **-is**, f., Sommersprosse; **e. scorbutica**, Scharbockssprosse; **e. spuria**, breite Sommersprosse, kleines Fenermal.

Ephél|sis, f. gr., Kruste, Borke eines Geschwüres ꝛc.; **-ýsis**, f., Hinzuziehung eines n als Schlußbuchstaben; **-ystikon**, hinzugezogen, angehängt.

Ephém|er oder **-érisch**, einen Tag dauernd, eintägig, rasch vorübergehend; **-éra** od. **-ére**, f., 1. eintägiges Fieber; **e. britannica**, englisches Schweißfieber; **e. protracta**, bis zum zweiten Tage, **e. plurium dierum**, bis zum dritten Tage anhaltendes Fieber; **e. uterina**, Milch-, Mutterfieber; **-éren**, pl., 1. s. **-éron**; 2. Hast, Uferaas, Eintagsfliegen; **-eriden**, pl., Tagebücher, Tageblätter, astronomische Jahrbücher, in welchen für jeden Tag die Lage der Himmelskörper verzeichnet ist; **-erisch**, s. **ephemer**, **-éron**, n., 1. Pflanze: Zeitlose (Colchicum); 2. s. **-eren**; **-éropýra**, f., s. **-éra** 1.; **-érus**, Bot., eintägig (an einem Tage auf- u. verblühend).

Ephés|ia, f. gr., Beiname der Artemis oder Diäna von der Stadt Ephésos in Kleinasien; **-ische Buchstaben**, pl., uralte als Amulet getragene heilige Sprüche gegen Zauberei.

Ephéten, pl. gr., Mitglieder des Gerichts in Athen, welches über Mord und Totschlag erkannte; **-ikátes**, m. (Aufspringer), 1. Name des Griechen, welcher den Persern den Weg zeigte, auf welchem sie den Spartanern unter Leonidas in den Rücken fallen konnten, daher: Vaterlandsverräter; 2. das Alpdrücken, ein beängstigendes Gefühl im Schlafe; **-idrósis**, f., örtlicher, übermäßiger Schweiß.

Ephipp|iarien, pl. gr., versteinerte Fischzähne mit 2 Spitzen, **-ium**, n., 1. Pferdedecke, Sattel; 2. das Sattelbein od. der Türkensattel, ein Knochen des Schädels; **-otoxótes**, m., Bogenschütze zu Pferde; **-us**, m., Ritterfisch, Art des Klippfisches.

Eph|ód, n. hebr., Behang, kurzer Leibrock des Hohenpriesters; **-odion**, n. gr., Reisegeld; **-ódus**, m. eig. f. gr., Zugang, Verkehr, gewinnender Eingang einer Rede.

Ephór|at, n. eig. m., Amt, **-ié**, f., Bezirk des **-us**, m. (pl. **Ephoren**), Aufseher, gew. von Kirchen und Schulen, in Sparta Benennung der höchsten obrigkeitlichen Beamten.

Ephraïm, m., 1. hebr. N., bed. der Fruchtbare; 2. s. ursus ferox; **-iten**, pl., Spottname der seit 1759 geschlagenen schlechten preußischen Münzen, welche von den Juden Ephraim, Itzig und Comp. geliefert wurden.

Ephydr|aden od. **-iden**, pl. gr., Nymphen des Wassers, Schutzgöttinnen der Brunnen.

Epi, gr. Präp., in Zusammensetzungen vor Vokalen in ep-, vor h in eph verwandelt, bed. auf, über, in, zu, gegen, auch eine Wiederholung und Erneuerung.

Epi|ákis, f. gr., ein bösartiges Fieber, abwechselnd mit Hitze und Kälte; **-aristié**, f., eine unter den Vornehmen herrschende Seuche, Gegensatz von Epidemie, s. d.; **-baterion**, n., Opfer eines von einer Seereise Zurückkehrenden; **-blástus**, m. Bot., das vordere Anhängsel des Keimpflänzchens; **-blema**, n., (Darübergeworfenes) Überwurf, Gewand, Zierat, Ansatz, Deckel; **-blemáta**, pl., Zusätze, Beiwerk; **-bolé**, f., Krankheitsanfall; **-carpium**, n., 1. Bot., Fruchthüllenhaut, Fruchtdecke; 2. s. Epikarpium; **-cedion**, n., Grabgesang, Leichenrede; **-céntrum**, n. (der Erdbeben), der scheinbare Ausgangsort der Erdbeben auf der Erdoberfläche; **-cerastika**, pl., beruhigende Mittel.

Épicerie, f. fr. (-ß'rih), Gewürzhandlung.

Epicheir|ema, n., gehäufter Redeschluß; **-esis**, f., Handanlegung, Unternehmen; **-otonié**, f., Beschluß durch Emporheben der Hände, durch Stimmen-

Epichir . . . , s. Epicheir . . . [mehrheit.

Epi|chórdis, f. gr., Gekröse; **-chóriambus**, m. gr., sapphischer Vers mit eingeschobenem Choriambus, (— ⏑ — | — — || ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑ — — | ⏑ — ⏑); **-chórisch**, einheimisch, s. auch endemisch; **-chorium**, n., Oberhaut, hinfällige Haut; **-chrósis** f., Färbung der Haut und darauf beruhender Hautanschlag; **-chýten**, pl., Abgüsse alter Münzen.

Epicier, m. fr. (epiß'iéh), Gewürzkrämer.

Epicón oder **-isch**, zweigeschlechtig, männlich und weiblich; **-um**, n., Zwitterwort, das für Masculinum und Femininum dieselbe Form hat.

Epicoïleae regiones, pl. gr.-lat., die vorderen Lendengegenden, die Gegenden längs des Grimmdarmes.

Epicyéma, n. gr., Überschwängerung.

Epicy|kel od. **-klus**, m. gr., Kreis, dessen Mittelpunkt sich in der Peripherie eines andern bewegt; **-kloïde**, f., die von einem Punkte jenes sich bewegenden Kreises beschriebene krumme Linie.

Epi|deiktisch, gr., zeigend, prahlend, prunkend; **-deixis**, f., Aufweisung, Beweis, abgelegte Probe, Schaustück; **-demié**, f., eine in einer Gegend herrschende Krankheit oder Seuche, eine von außen eingeschleppte, längere Zeit herrschende Krankheit; **-demiologié**, f., Lehre von diesen Krankheiten; **-démisch**, in einer Gegend herrschend, seuchenartig.

Epidéndron, n. gr., Pflg. Baumstendel, auf Bäumen wachsende Schmarotzerpflanze in Südamerika mit prachtvollen Blüten.

Epiderm|idonósos, f. gr., Krankheit der Oberhaut; **-is**, f., **-ium**, n., die äußerste, oberste Haut bei Pflanzen und Tieren; **-oïde**, f., Oberhautgewebe.

Epi|dérrhis, f. gr., s. Klitóris; **-dése** od. **-désis**, f., Verbindung einer Wunde; **-désma**, n., **-désmis**, f. oder **-désmus**, m., Binde, Verbandstück.

Epididym|ides, pl. von **-is**, f. gr., Nebenhoden; **-itis**, f., Entzündung derselben.

Epi|dikasié, f. gr., Streit der Berechtigten, wer

Digitized by Google

eine **-díkos**, f., reiche Erbin, heiraten sollte; **-diktísch**, ſ. epideiktisch; **-dósis**, f., Zunahme der Krankheit; **-dót**, m., Schörl, Schörlſtein; **-drómē**, f., Andrang der Säfte oder des Blutes.

Epigää|a, f. gr., Pflg. **cordifolia**, Grund-, Erdſtrauch (Cayenne); **-ae cotyledónes**, pl., Samenlappen, welche dick und fleiſchig beim Keimen aus der Erde ſteigen.

Epigamíē, f. gr., 1. Nach- oder zweite Heirat; 2. Heirat von 2 Perſonen aus 2 verſchiedenen Staaten und die geſetzlichen Beſtimmungen darüber; 3. Heirat von 2 Perſonen verſchiedenen Standes.

Epigástr|isch, gr., auf das **-ium**, n., die Oberbauchgegend, den Oberleib, ſich beziehend; **-océle**, f., Oberbauchbruch.

Epi|gen(n)ēma, n. gr., etwas ſpäter zu einer Krankheit Hinzutretendes, ſ. auch Symptom; **-genésis**, f., allmähliche Hinzuzeugung oder Ausbildung des organiſchen Körpers; **-ginoména**, pl., zufällige Kennzeichen einer Krankheit.

Epiglótt|is, f. gr., Kehldeckel, Zäpfchen im Halſe; **-ítis**, f., deſſen Entzündung.

Epigon|átion, n. gr., bis über das Knie gehendes Kleid der griech. Geiſtlichen; **-átis**, f., Kniescheibe.

Epigón|en, pl. gr., 1. Nachkommen, beſ. von Helden; 2. die deutſchen Dichter nach Goethe, Schiller ꝛc.; **-la**, pl., **-lum**, n., Bot., Geſchlechtsteilbecken, Fruchtknopfdecken der Lebermooſe.

Epigramm, n. gr., Aufſchrift, Sinn-, Stachelgedicht; **-ăta figurāta**, pl. gr.-lat., Bilderreime, Gedicht, in Geſtalt des Gegenſtandes geſchrieben, deſſen Namen die Überſchrift führt, z. B. Altar; **-atiker**, **-atiſt** od. **-atiſcher Dichter**, m., Verfaſſer von Sinn- oder Stachelgedichten; **-átiſch**, nach Art der Sinn-, Stachelgedichte; **-atologíē**, f., Sammlung von Inſchriften, Sinngedichten, Sinngedichtskunde.

Epi|gráph, n. oder **-gráphē**, f. gr., Über- oder Aufſchrift eines Gebäudes, Buches, Inſchrift, Denkſchrift; **-gráphik**, f., Inſchriftenkunde; **-gráphiſch**, mit Schrift, Inſchrift verſehen; **-graphíſche Seite**, f., Schriftſeite einer Münze; **-gýniſch**, Bot., auf dem Fruchtboden ſtehend.

Epik, f. gr., ſ. epiſche Poeſie.

Epi|kánthos, m. gr., der innere Augenwinkel; **-karpium**, n., Pflaſter oder Umſchlag um die Handwurzel, Pulspflaſter, Armbinde; **-kauma**, n., Brandblaſe, Geſchwür auf der Hornhaut des Auges; **-kaustikon**, n., Brennmittel; **-kephalāion**, n., Kopfſteuer.

Epíker, m. gr., Verfaſſer von Heldengedichten.

Epi|klēſis, f. gr., Gebet beim Weihen des Brotes und Weines im Abendmahle; **-klínisch**, Bot., oberſtändig, über dem Blumenkelche ſtehend; **-kophósis**, f., Taubheit.

Epikrā|nis, f. gr., Hirnhaut; **-nium**, n., Oberſchädel; **-ſis**, f., gelinde Abführung von ſchädlichen Stoffen.

Epi|kríſe oder **-krísis**, f. gr., wiſſenſchaftliche Beurteilung, endliche Entſcheidung von Krankheiten; **-krúſis**, f., das Peitſchen von Körperteilen als äußeres Heilmittel; **-kteníon**, n., Gegend über den Schamhaaren; **-kureer**, m. u. pl., Anhänger des Philoſophen Epikur, der das geiſtige Wohlſein für das höchſte Gut erklärte, während ſeine Schüler dieſes mißverſtanden und als ſolches das Vergnügen, die Wolluſt annahmen, daher: Sinnenmenſch, Schwelger, Wollüſtling; **-kuréiſch** oder **-küriſch**, ſinnlich, ſchwelgeriſch, wollüſtig; **-kurismus**, m., Hang zur Sinnlichkeit und Wolluſt; **-kýēma**, n., unförmige Fleiſchmaſſe neben einer Leibesfrucht, Mondkalb; **-kyēſis**, f., Überſchwängerung.

Épilatoire, n. fr. (-toáhr'), 1. Enthaarungsmittel; 2. Anſtalt zum Auszupfen der grauen Haare.

Epi|lémma, n. gr., Selbſteinwurf eines Redners; **-lēnē**, f., Geſang und Tanz bei der Weinleſe im alten Griechenland, Winzerlied; **-lépsia** oder **-lepſíē**, f., Fallſucht, böſes Weſen, Jammer; **e. abdominālis**, von Würmern und andern Unterleibskrankheiten herrührende Krämpfe; **e. acúta**, heftige F.; **e. cerebrālis**, **e. medullāris**, F. wegen Fehler des Gehirns, des Rückenmarks; **e. nocúrna**, das Alpdrücken; **e. parturiéntum**, Krämpfe der Wöchnerinnen; **e. procursíva**, Laufwut; **e. pulmónum**, Bruſtkrampf; **e. saltatória**, Tanzwut; **e. simulāta**, verſtellte F.; **e. typhódes**, Krampfſucht, krumme Not; **e. uterína**, Gebärmutterkrämpfe; **-leptíka**, pl., Mittel gegen die Fallſucht; **-léptiſch**, fallſüchtig; **-lobium**, n., Pflg. Weiderich; **angustifólium**, Feuer-, St. Antonius-Kraut; **hirsútum**, Weidenröslein; **-lóg**, m., Redeſchluß, Nachwort, beſ. beim Schluſſe der Bühne an die Zuſchauer; **-logísmus**, m., das Schließen von bekannten Umſtänden auf unbekannte; **-lógus**, ſ. Epilog; **-lhtiſch**, auflöſend, erklärend; **-lytiſche Schrift**, f., erklärende Schrift; **-machíē**, f., Verteidigungs-Bündnis; **-máchus**, m., 1. Streiter; 2. Strupp-Hopf, ſchöner Vogel der Südſeeinſeln; **-manikía**, pl., kurze Ärmel des Mantels der griech. Biſchöfe; **-medium**, n. gr.-lat., Pflg. **alpinum**, Sockenblume, Biſchofsmütze; **-meléten**, pl. gr., Beamte zu verſchiedenen Zwecken in Athen, beſ. die Feſtordner bei den Eleuſinien (ſ. d.).

Epimēn|ía, pl. gr., Opfer an jedem Tage des Neumondes für das Wohl des Staates; **-ídes**, m., N. eines der 7 Weiſen Griechenlands, der 40 Jahre in einer Höhle geſchlafen und mit der Sehergabe wieder aufgewacht ſein ſoll; **-ion**, n., monatliche Reinigung.

Epi|méren, pl. gr., Abſchnitte oder Segmente der Kreuz- oder Breitenachſen der Organismen, z. B. Oberarm, Vorderarm; **-merismen**, pl., leicht zu verwechſelnde Wortfilbe; **-merismos**, m., Wiederholung (Rekapitulation); **-methétiſch**, nachbedeutend (Traum); **-méthens**, m., der thörichte Bruder des Prometheus, daher: thörichter Menſch; **-metrium**, n. Bot., häutiger, haariger oder borſtenförmiger, den Fruchtknoten einſeitig umgebender Teil; **-métron** od. **-métrum**, n., Auf-, Übermaß, Zugabe; **-móne**, f., das Verweilen (in der Rede) bei einem Gegenſtande zu näherer Ausführung; **-mýlion**, n., ein beim Getreidemahlen geſungenes Lied; **-mythium**, n., die der Fabel angehängte Nutzanwendung; **-nephélus**, m., Blödaugenfiſch.

Épi|nard, m, fr. (-náhr), 1. Spinat; 2. die grünen Franzen an den Epauletten der franz. Soldaten; **-nephritis**, f. gr., Entzündung der Nierenhäute; **-nette**, f. fr., ſ. Spinett; **-neux** (-öh), dornig, ſtachelig, bedenklich, ſchwierig.

Épingle, f. fr. (epängl'), Nadel; **e. de nourrice**, (d'nurrihß'), Ammennadel, vergoldete Stecknadel mit großem geſchliffenen Kopfe; **e. façonnée** (-faßonneh), gerippter, klein gemuſterter Seidenſtoff.

Digitized by Google

Epini|cien, -kien, pl., **-cium, -kion,** n. gr. Siegesfeste, Siegesopfer, Siegeslieder.

Epi|noche, f. fr. (nósch'), bester westindischer Kaffee; **-nös,** f. épineux; **-nómis,** f. gr., Zusatz, Zugabe zu einem Gesetze; **-nosität,** f. fr.-lat., Stachlichkeit, Mißlichkeit, Schwierigkeit; **-notum,** n. gr., Schulterblatt; **-nyktides,** pl., **-nyktis,** f., Nachtblattern, in der Nacht ausbrechende schmerzhafte Blattern; **-ornis,** m., N. eines ausgestorbenen Riesenvogels auf Madagaskar; **-pactis,** f., Pflg. **latifolia,** Sumpfwurz, Durchwachs; **-paroxismus,** m., verstärkter Anfall einer Krankheit, eines Fiebers; **-pāston,** n., Streupulver; **-pedometrīe,** f., s. Planimetrie; **-petālus,** Bot., auf den Blumenblättern stehend, mit aufsitzenden Blumenblättern; **-pētrum,** n., Gallertschwamm.

Epiphänom|ēn oder **-ēnon,** n. gr., eine später hinzutretende Krankheitserscheinung.

Epi|phänes, gr., 1. erscheinend, sichtbar; 2. m., Beiname des syrischen Königs Antiochus, bed. der Berühmte; **-phanía,** f., Erscheinung, bes. Jesu, Dreikönigsfest (6. Jan.); **-phanías,** m., Sonntag nach dems.; **-phēgus,** f., Pflg. **americāna,** eine Schmarotzerpflanze auf amerikanischen Buchenarten, als Heilmittel gegen den Krebs gebraucht.

Epiphlog|isma, n. gr., entzündete Hautstelle; **-ōsis,** f., mittlerer Grad der Hautentzündung.

Epi|phonēma, n. gr., Zuruf, Endspruch, Bemerkung am Ende einer Erzählung; **-phŏra,** f., 1. Nach- oder Schlußsatz, Endigung mehrerer Sätze mit demselben Worte; 2. Thränenauge, Thränenfluß; 3. leicht empfangende Frau, Hochschwangere; **-phrágma,** n., 1. Zwerchfell; 2. Deckel der Schaltiere; 3. Bot., Hautdeckel der Moosbüchse.

Epiphýll|isch, gr., Bot., auf dem Blatte sitzend oder befindlich; **-ospérmae,** pl., Pflanzen, welche Blüten und Samen auf dem Rücken des Blattes tragen; **-um,** n., Pflg. aus der Familie der Kaktusgewächse, Blattkaktus; **truncātum,** Flügelblatt.

Epi|phýsis, f. gr., Zuwachs, Ansatz, Knochenfortsatz, Knorpelansatz; **-phÿt,** aufgewachsen (von Schmarotzern); **-plásma,** n., Breiumschlag auf kranke Körperteile; **-plegīe,** f., halber Schlagfluß, der die Bewegung der Arme und Beine verhindert; **-plerōsis,** f., Vollblütigkeit; **-plexīe,** f., Lähmung durch Schlagfluß; **-plēxis,** f., Tadel, Vorwurf, bes. in der Rede.

Epiplo|cēle, f. gr., Netzbruch; **-cystoscheocēle,** (s-ch) f., Netzblasen-Hodensackbruch; **-emphraxis,** f., Netzverhärtung; **-enteroscheocēle,** f., Netzdarm-Hodensackbruch; **-icus,** auf das Netz sich beziehend; **-itis,** f., Netzentzündung **-komista,** m., Dickbauch.

Epiplomphăl|ocēle, f., **-on** oder **-um,** n. gr., Netznabelbruch.

Epiplŏon, n. gr., Darmnetz; **-orrhēxis,** f., Zerreißung desselben; **-osarkomphălocēle,** f., Netznabelfleischbruch; **-oscheocēle** (s-ch), f., Netz-Hodensackbruch.

Epi|pōgon, n. gr., Pflg. **Gmelini,** Widerbart, Schmarotzerpflanze auf faulem Holze; **-poiēsis,** f., Zuthat, Überfluß; **-polāsis,** f., das Wogen der Säfte; **-polāsmus,** m., das Magenaufstoßen; **-porōma,** n., oder **-porōsis,** f. gr., Hautverhärtung, Schwiele, Knochenauswuchs.

Epirographīe, f. gr., s. Gäistik.

Epirrh|ēma, n. gr., Nach-, Nebenwort, Anhängsel, zu einer Rede; **-ōe,** f. Zufluß von Feuchtigkeiten.

Epi|sarcidium oder **-sarkidion,** n. gr., Hautwassersucht; **-scenium,** n., die 3 Stockwerke des alten Theaters mit ihren Sitzreihen.

Episch, gr., zum Heldengedicht gehörig; **-e Poēsīe,** f., Heldendichtung, erzählende Dichtungsart; **-e Versart,** f., die des Heldengedichts, der aus Daktylen bestehende Hexameter.

Epi|schēsis, f. gr. (s-ch), Zurückhaltung einer Ausleerung, krankhafte Ausleerung; **-schium,** n., Schambein.

Episcŏp|ales valvŭlae, pl. gr.-lat., mützenförmige Klappen der linken Herzkammer; **-āt** ꝛc., s. Episkop...; **-us,** m. gr., Bischof; **e. episcopōrum** oder **e. universālis,** der Papst; **e. in partibus (infidēlium),** Bischof unter Ungläubigen, B. eines nicht mehr bestehenden Bistums; **e. oecumēnicus,** Titel des Bischofs von Konstantinopel, s. ökumenisch; **e. summus,** s. summus e.; **e. titulāris,** Titularbischof, B. ohne Bistum, s. a. Episk.

Episēm|asīe, f. gr., Zeichen des Ausbruchs, des Anfalls einer Krankheit; **-ēlōsis,** f., kurze Übersicht, Inhaltsangabe eines Werkes; **-on,** n. 1. Schriftzeichen, das als Ziffer, nicht als Buchstabe gilt; 2. Stempel, Gepräge, Wappen, Admiralflagge.

Epist|ocēle, f. gr., Schamlefzenbruch; **-ōdema,** n., wässerige Anschwellung der Schamlefzen; **-ōitis,** f., deren Entzündung; **-oncus,** m., Sch.-Geschwulst; **-ophyma,** n., Sch.-Beule; **-orrhagīe,** f., Sch.-Blutung; **-orrhaphīe,** f., Sch.-Naht; **-um,** n., die äußeren Schamteile.

Episkenion, n. gr., s. Episcenium.

Episkŏp|āl, gr., bischöflich; **-āleu,** pl., Mitglieder der bischöflichen Kirche; **-āl-System,** n., Annahme, daß durch die Reformation der Landesherr geistliches Oberhaupt der Landeskirche geworden; **-alisierung,** f., Einführung der Würde und Gewalt der Bischöfe; **-alisten,** pl., diejenigen Katholiken, welche die Stellvertretung der Kirche außer im Papste auch in der Versammlung aller Bischöfe erblicken; **-älkirche,** f., bischöfliche Kirche in England; **-āt,** n. oder m., Bistum, bischöfliche Würde, Gesamtheit der Bischöfe eines Landes; **-okratīe,** f., Herrschaft der Bischöfe und der Geistlichkeit im Staate; **-us,** m., Bischof, s. episcŏpus.

Episŏd|e, f. gr., Einschaltung, eingeschobene Nebenhandlung, Nebengruppe in Geschichtsbildern, Abschweifung im Denken und Sprechen; **-isch,** eingeflochten, nebenher.

Epispad|ĭäus, m. gr., ein mit dem Fehler der **-īe,** f., Ausmündung der Harnröhre auf dem Rücken des männlichen Gliedes Behafteter.

Epispasm|aticum, n. gr., Zugpflaster; **-us,** m., das Vorziehen der beschnittenen Vorhaut (bei Judenverfolgungen zur Römerzeit, um die jüdische Abkunft zu verleugnen).

Epispást, m. gr., ein Überzogener, s. Epispásmus; **-icum,** n., Zugmittel, Zugpflaster; **-isch,** blasenziehend, Eiterung bewirkend.

Epi|spermium, n. gr., Samenhülle, häutige Hülle des Samenkernes; **-sporangium,** s. indusium.

Epi|stăsma, n. gr., Auftrag, Befehl, Bescheid; **-stātes,** f., Haarüberzug; **-stāsis,** m., Vorsteher; **-stāxis,** f., wiederholtes Tröpfeln, Nasenbluten.

Epistel, f. gr. oder lat., 1. Brief, Sendschreiben, bes. die der Apostel im neuen Testament; 2. der an jedem Sonntage in der Kirche vorzulesende Abschnitt derselben; 3. Verweis, Strafpredigt.

Digitized by Google

Epistem|onárch, m. gr., Geistlicher der griech. Kirche, welcher für die Reinheit der Glaubenslehre zu sorgen hat; Schiedsrichter in Klosterstreitigkeiten; **-ónisch**, zur Wissenschaft gehörig.

Epistilbīt, m. gr., Art Kuphönspat.

Epistíon, n. gr., Schiffswerfte und Arsenal.

Epistŏl|a, f. lat. und gr., s. Epistel; **-ae formātae**, pl., Empfehlungsbriefe an andere Gemeinden; **-ae laureātae**, mit Lorbeeren umwundene Siegesbriefe; **-ae obscurōrum virōrum**, pl., Briefe der frommen Männer oder Dunkelmänner, eine im 16. sec. verfaßte Sammlung von Briefen, welche die kathol. Geistlichen und Mönche mit dem beißendsten Spotte verfolgt; **-ārisch (epistŏlisch)**, brieflich; **-árium**, n. nl., Kirchenbuch, sämtliche Sonntagsepisteln enthaltend; **-ĭum**, n., Briefchen; **-ográph**, m. gr., Briefschreiber, Briefsteller; **-ographīe**, f., Briefstellerei, Briefschreibekunst.

Epistomĭum, n. gr., Stöpsel, Zapfen, Hahn, Windklappe an der Orgel.

Epistróph|ē, f. gr., 1. das Strenge, Straffe im schriftlichen Ausdrucke; 2. Umkehrung, Umwendung, Rückkehr einer Krankheit; **-ĕūs**, m., Umdreher, der 2. Halswirbel; **-ĭeus atlántis** oder **capĭtis**, m., hinterer gerader Kopfmuskel, Nackenmuskel.

Epi|stȳl oder **-stylĭon**, n. gr., Knauf oder Kranz einer Säule; **-syllogismus**, m., Nach- oder Folgeschluß, absteigende Schlußfolge.

Epistyna|lŏphē, f. gr., s. Synärefis; **-ănchē**, f., Kehlkopfkrampf; **-thetiker**, m. und pl., Anhänger des **-thetismus**, m., Lehre von der Vereinigung der Systeme in der Medizin.

Epitágma, n. gr., 1. Befehl; 2. Nachhut (Reserve von 4096 Reitern).

Epitāph oder **-ĭum**, n., **-ĭen**, pl. gr., Grabschrift, Grabstein; **-ist**, m., Verfertiger von Grabschriften.

Epi|tăsis, f. gr., 1. Schürzung des Knotens, Spannung in einem Schauspiele; 2. Verstärkung einer Krankheit; 3. Ausdehnung, Anschwellung; **-tăxis**, f., das Stellen eines Truppenteils hinter den andern; **-thalamĭum**, n., Hochzeitsgedicht, Hochzeitslied, Hochzeitsgemälde.

Epithel|ĭāl, gr., das **-ĭum**, n., die dünne Oberhaut der Schleimhäute (Brustwarzen, Lippen) betr.

Epi|thĕm oder **-thĕma**, n. gr., Umschlag, Bähung, Pflaster; **-thĕse** oder **-thĕsis**, f., Zu-, Beisatz zu einem Hauptsatze; **-thetisieren**, Beinamen geben; **-thĕton**, n., **-thĕta**, pl., Beiwort, Beiname; **-thĕton órnans**, n., schmückendes, verebelndes Beiwort; **-thonĭten**, pl., Schraubensteine, Verst. verbundener Glieder der Enkriniten, s. d.; **-thymīe**, f., Begierde, Verlangen (der Frauen in der Schwangerschaft nach gewissen Speisen); **-tĭmĭa**, f., voller Genuß des Bürgerrechts; **-tĭmĭon**, n., Strafe, Kirchenbuße; **-tĭmos**, m., ein Bürger in vollem Genusse der Bürgerrechte; **-tōgē**, f. oder **-togĭum**, n. gr.-lat., Mantel, der über die Toga gezogen wurde, Schulterbinde.

Epitŏlē, f. gr., Aufgang eines Sternes gleichzeitig mit der Sonne.

Epitŏm|ātor, m. nl., Auszugmacher; **-ē**, f. gr., Auszug aus einem Schriftwerke; **-ieren**, kurz zusammenfassen, einen Auszug machen.

Epiton|ĭen, pl. Saitenstifte; **-ĭt**, m., **-ĭten**, pl., Schraubenstein(e) (Art von Versteinerungen), s. Epithoniten.

Epi|trachelĭon, n. gr., bis an das Knie reichende Binde (s. Stola) der griech. Geistlichen; **-trăgus**, m., Gattung der Düsterkäfer; **-trichē**, f., Familie der Haarinfusorien, s. Infusionstierchen; **-trĭt** oder **-tritos**, m., Dreischlag, ein aus 3 langen und einer kurzen Silbe gebildeter Versfuß; **e. primus**, erster E. (⏑ — — —); **e. secúndus**, zweiter E. (— ⏑ — —); **e. tertĭus**, dritter E. (— — ⏑ —); **e. quártus**, vierter E. (— — — ⏑); **-trochásmus**, m., Häufung vieler Gedanken in einer Periode.

Epi|trŏpē, f. 1. das Anheimstellen einer Sache, einstweiliges Anheimgeben; 2. die Gewalt eines **-trŏpos**, m., Vormund, Aufseher; **-rhĭon**, n. Bot., auf dem Holze anderer Pflanzen wachsende Schmarotzerpflanze; **-zĕūxis**, f., unmittelbare Wiederholung desselben Wortes mit Nachdruck; **-zōon**, n., **-zōa** pl., auf anderen Tieren lebende Insekten, Schmarotzertiere; **-zōonsologīe**, f., Lehre von den Viehseuchen; **-zōotīe**, f., Viehsterben, Viehseuche; **-zōotisch**, seuchenartig; **-zoum**, n., s. zoon.

Epochánt, m. gr.-lat., ein großes Aufsehen Erregender.

Epóche (gr. **epŏchē**), f. (das Anhalten, Hemmen, daher) 1. merkwürdiger Zeitpunkt, Zeitraum, mit welchem eine neue Zeitrechnung, eine andere Zeit (Regierung, Gesetzgebung) beginnt; denkwürdiges Ereignis; 2. das Zurückhalten des Beifalls oder Urteils bei den Skeptikern. **E. machen**, große Veränderungen herbeiführen, Aufsehen erregen, denkwürdig sein.

Epŏd|e, f. gr., 1. Ab- od. Schlußgesang; 2. Art lyr. Gedichte mit abwechselnd längeren und kürzeren Versen; **-isch**, mit einem Schlußgesange; **-us**, m., 1. Besprecher, Zauberer; 2. (fälschlich) ein Bezauberter, magnetischer Schläfer.

Epom|adĭon, n. gr., lange, von den Schultern bis auf die Füße herabhängende Binde der griech. Geistlichen; **-idĭon**, n., Altarkleid ders.

Ep|ōmis, f. gr., Oberteil der Schultern, Überwurf der Frauen und Geistlichen; **-omphalĭon**, n., Gegend über dem Nabel, Nabelpflaster, Nabelumschlag.

Epōna, f., röm. Schutzgöttin der Pferde, Esel und Maultiere.

Epon|ȳmisch, gr., zubenannt, wahrbenannt, den Namen gebend; **-ȳmische Mȳthen**, pl., Sagen, welche Völker- und Ortsnamen erklären; **-ȳmus**, m., der Archon in Athen, nach welchem das Regierungsjahr benannt wurde; der Heros, nach welchem eine Phyle benannt wurde.

Epopŏe, s. Epos.

Epops, m. gr., Wiedehopf.

Epopsīe, f. gr., eigene Ansicht, Anschauung.

Epópt, m. gr., Anschauer, der Eingeweihete (in den oberen Grad der eleusinischen Geheimnisse), Seher; **-ik**, f., Lehre vom Farbenspiel; **-ische Farben**, pl., durch Interferenz entstehende, von Goethe so genannte Farben.

Epos, n. gr. (im Plur. **Epen**), Heldengedicht, Heldengesang.

Ep-ostrakismos, m. gr., das Scherbenwerfen auf dem Wasser (Kinderbelustigung).

Epotiden, pl. gr., an dem Vorder- und Hinterteil der altgriech. Kriegsschiffe angebrachte Balkenköpfe zur Verstärkung des Stoßes und zur Abwehr des feindlichen Stoßes.

Digitized by Google

Epou|lardieren, fr. (ou-u), die Tabaksblätter säubern und sortieren; **-sailles**, pl. (-salj'), Trauung, Hochzeit; **-se** f. (epúf'), Gattin.

Epouvantable, fr. (epuwangtáhb'l), erschrecklich, fürchterlich, entsetzlich.

Époux, m. fr. (epúh), Gatte.

Eppel, m. Gspr., Warnungsruf der Diebe.

Épreuve, f. fr. (eprőw'), Probe, Versuch; **e. d'artiste** (-dartist'), Künstlerprobedruck, einer der ersten und besten Abdrücke von Kupferstichen.

Éprouvette, f. fr. (epruwétt'), jede Vorrichtung zur Prüfung oder Untersuchung, Sucher, daher 1. Pulverprobe; 2. Probelöffel der Zinngießer; 3. Verdichtungsmesser; 4. gläserner Cylinder zum Auffangen und Untersuchen der Gasarten; 5. Probestange bei Bereitung des Cementstahles.

e profúndis, lat., aus der Tiefe (singen).

Epsilon, n., N. des griech. Buchstaben ε oder e.

Epsomsalz, n., englisches Salz oder schwefelsaure Magnesia.

Epŭlae, pl. lat., s. Epulonen.

Epŭlis, f. gr., fleischiger oder schwammiger Auswuchs des Zahnfleisches.

Epu|lónen, pl. lat., 1. die Priester, welche die feierlichen, öffentlichen Mahlzeiten bei Götterfesten (**epŭlae**, pl., Speisen) zu besorgen hatten; 2. Gäste bei einem Gastmahl, Schmauser; **-ósis**, f. gr., Vernarbung; **-otĭcon**, n., vernarbendes Mittel; **-um**, n. lat., Gastmahl, Schmaus.

Epur|atĭón, f. nl., Reinigung, Läuterung; **-atĭv**, reinigend, läuternd; **-ieren**, reinigen, läutern.

Epyllion, n. gr., Liedchen, Verschen.

Eq., Abk. für **eques**, s. d.

Equation, f. fr. (ekaß'jóng), s. Aequation.

Eques, m. lat. (Plur. equites), 1. Reiter, Ritter; 2. Mittelstufe des römischen Volkes zwischen Patriciern und Plebejern; **equéstre judicium**, n., (Ritter-) Ehrengericht; **equéstris**, zum Ritter- oder Reiterstande gehörig, zu Pferde; **e. statŭa**, f., Reiterstandbild.

Equi . . ., s. auch **Aequi . . .**

Equiden, pl. nl., zur Gattung equus, Pferd gehörende Tiere.

Equilibre, n. fr. (ekilibb'r), s. Aequilibrium.

Equip|age, f. fr. (ekip|ábsch'), Reisebehör, eigene Kutsche nebst Bespannung und Bedienung, Feldgerät, bes. der Offiziere, Bemannung eines Schiffes; **-ement**, n. (-mang), Kleidung, Ausrüstung.

Equĭnes, m. nl., Pferde-, Klumpfuß.

Equip|eur, m. fr. (ekip|őr), der Zusammensetzer der Gewehre; **e. monteur** (-mongtőhr), Büchsenschäfter; **-ieren**, ausrüsten, ausstatten, mit Kleidern versehen, versorgen, bemannen; **-ierung**, f., s. Equipement.

Equisētum, n. lat., Pflg., Pferdeschwanz; **arvénse**, Scheuerkraut, Duwock; **gigantéum**, Riesenschachtelhalm; **hyemāle**, Schachtelhalm.

Equit|antia folĭa, pl. lat., Bot., reitende Blätter, wenn die Ränder des einen die des gegenüberliegenden Blattes umschließen; **-atĭón**, f., das Reiten, Reitkunst; **-es**, pl. lat., die Ritter, s. eques.

Equivoque, fr. (ekiwóhk'), 1. Adj., zweideutig, **ungewiß**, verdächtig, schlüpfrig; 2. f., Zweideutigkeit, schlüpfrige Rede.

Equŭl|a, f. lat., Seepferdchen, Sonnenfisch (Ostindien); **-ĕus**, m., Pferdchen, hölzernes Folterpferd.

Equus, m., Pferd, einzige Gattung der Einhufer; **e. asĭnus (onăger)**, der (wilde) Esel; **e. cabállus**, das Pferd; **e. quágga**, das Quagga; **e. zēbra**, das Zebra.

Erad|iatĭón, f. nl., Ausstrahlung (des Lichtes); **-icatĭón**, f. lat., Entwurzelung, Ausrottung mit der Wurzel; **-icieren**, mit der Wurzel ausreißen, ausrotten; **-ieren**, auskratzen, abschaben, vernichten.

Éraf|lement, n. fr. (eraf'lemáng), das Schrammen, Kugelstreifen in Geschützröhren; **-ure**, f. (-ühr), Schramme.

Eragróstis, f. gr., Pflg. von vielen ausländischen Arten, Liebesgras.

Erānos, m. gr., Beitrag, Vorschuß, Mahlzeit, zu welcher jeder an Geld oder Speisen beiträgt.

Eránth|ēmum, n. gr., Pflg. von vielen Arten in Ost- und Westindien, Frühlingsblume; **-is**, f., Pflg. **hiemālis**, Winterstrumhut, Winterling.

Erasīn, n., wohlriechender Terpentin aus Kalifornien, dient zum Vertilgen der Kleiderflecke.

Erásm|us, m., gr. N. bed. der Liebenswürdige; **-ische Aussprache**, s. Etacismus. **Erast**, m., gr. N. bed. Liebhaber.

Erāto, f. gr., (die Liebliche) Muse des Gesanges, bes. des Liebesliedes, mit einer Leier dargestellt; **-manīe**, f., Liebeswut.

Erbbau, m. deutsch, von Anfang an mittelst eines Stollens betriebener Grubenbau.

Erbium, n. nl., das metallische Radikal der in der Yttererde aufgefundenen Erbinerde.

Erb-Receß, m. d.-lat., s. Receß.

Erdmüte, f. altd. N., bed. die Starkmutige od. die Erdenbürgerin.

e re, lat., zur Sache, dienlich; **e re nāta**, nach der Natur oder Lage der Sache, nützlich.

Erēbisch, gr., unterweltlich, dunkel, finster, schaurig.

Erēb|odiphónten, pl. gr., Erforscher der Finsternis; **-os** oder **-us**, m., Gottheit der Finsternis, Unterwelt.

Erechth|ēion oder **-ēum**, n. gr., Tempel des Erechtheus, auf der Burg von Athen; **-iden**, pl., Nachkommen des Erechtheus, eines uralten Königs von Athen, daher die Athener selbst.

Erect|il, nl., schwellbar, leicht anschwellend; **-ĭon**, f. lat., Aufrichtung, Erhebung, die durch Blutzufluß bewirkte Erregung des männlichen Gliedes, der Brustwarzen.

Eréct|is digĭtis, lat., mit aufgehobenen Fingern; **-ores pōnis**, pl. nl., die Aufrichtemuskel des männlichen Gliedes; **-iusculus**, Bot., fast aufrecht; **-us**, lat., aufrecht.

Erethalchner, pl., Gspr., zur Abendzeit umherschleichende Diebe.

Eremīt, m. lat., 1. Einsiedler, Klausner; 2. Waldrabe; 3. Bernhardskrebs; **-age**, f. fr. (-tahsch'), Einsiedelei, Benennung von Landhäusern und Palästen; **-ismus**, m. nl., Einsiedlerleben.

Erēmo|dictum, n. gr., das Aufgeben einer Rechtssache, Versäumen des Termins; **-gönē**, f., Pflg. Wüstenmiere; **-spárton**, n., Pflg. Wüstenginster; **-stachys**, f., Pflg. Wüstenginst; **-ūrus**, m., Pflg. **spectabilis**, Schweifaffodil.

e re nāta, lat., der Sache nach, wie sich's thut. Vergl. unter **e re**.

Erept|ĭon, f. lat., Entreißung, Raub; **-itia bona**, pl. nl., Erbstücke, welche wegen Begehung gewisser, im Testament vorgesehener Handlungen dem Erben entzogen werden können.

Digitized by Google

e re publica, lat., fürs allgemeine Beste.

Erēthi|sch, gr., s. erethistisch; **-isīe**, f., krankhafte Reizbarkeit; **-ismus**, n., heftige Spannung der Fiberu; **-ismus**, m., s. **-isīe**; **e. cerēbri abdominālis**, Hirnerregung beim Säuferwahnsinn; **e. e. infántum**, Hirnerregung bei Kindern; **e. córdis**, Herzreizbarkeit, Herztrampf; **e. membrānae urēthrae**, Reizbarkeit der Harnröhrenhaut; **e. nervōrum**, Reizbarkeit der Nerven; **e. utēri**, desgl. der Gebärmutter; **e. ventriculi**, desgl. des Magens, Anlage zum Erbrechen; **-istisch**, gereizt, aufgeregt.

Erētrisch, aus der griech. Stadt Eretría auf der Insel Euböa; **-e Erde**, f., grau-weiße Thonerde von dort; **-e Schule**, f., Philosophenschule, von Menedemus zu Eretria gestiftet.

Ereu|nētes, m. gr., Seukvogel, Sumpfvogel in Brasilien; **-xis**, f., das Aufstoßen, Rülpsen.

érga, lat. Präp., gegen; **e. jūra cēssa**, gegen Abtretung aller Rechte; **e. schēdam** oder **schēdūlam**, gegen Erlaubnisschein.

Ergánē, f. gr., Beiname der Minérva oder Athéne als Beschützerin der Gewerbe und Künste, bes. der Webe- und Spinnkunst.

Ergaster|ion oder **-ium**, n. gr., Werkstätte, Arbeits-, Zuchthaus, Kloster.

Ergástik, f. gr., Arbeits-, Thätigkeitslehre; **-isch**, zur Arbeit tauglich; **-ūlum**, n. lat., 1. Zuchthaus, mit harter Arbeit verbunden; 2. Arbeitsort im pharmaceutischen Ofen.

érgo, lat., folglich, also; **-stāt**, m., Werkzeug zur Messung und Übung der Kraft.

Ergot, m. fr. (ergóh), Brand im Getreide, Mutterkorn; **-erīe**, f. (-tĕrih), Rechthaberei, das Zanken über Kleinigkeiten **-eur**, m. (-töhr), Beweissüchtiger, Rechthaber, Widersprecher; **-ieren**, über jede Kleinigkeit streiten, bekritteln, immer schulmäßig beweisen; **-in**, n., **-ine**, f., der giftige Bestandteil des Mutterkorns; **-ismus**, m. nl., 1. s. -erie; 2. **e. gangraenōsus**, durch Genuß des Mutterkorns entstehende Krankheit, Kornstaupe, Kriebelkrankheit; **-ist**, m., s. -eur.

Erhard oder **Erhart**, m., altd. Name, beb. der Ehrenfeste, Erhabene.

Eri|a, f. gr., Pflg. Wollstendel; **-achnē**, f., Pflg. Wollspelze; **-anthus**, m., Wollblume.

Erīe|a, f. lat., Pflg. von sehr vielen Arten, Heide, Heidekraut; **arbŏrea**, Baumheide; **einerea**, graue Heide; **tetrālix**, Sumpfheide; **-aceae**, **-aceen** od. **-een**, pl. nl., Heidekräuter.

Erich, m., altd. N., beb. der Ehrenreiche; **-thus**, m. gr., Erichthe, Schaufelkrebs.

Ericīten, pl. nl., Dendrīten (s. b.), mit strauchähnlichen Zeichnungen.

Ericson'sche Maschine, s. calórische M.

Eri|dānus, m. gr., 1. Sternbild am südlichen Himmel mit dem Stern 1. Größe Acarnar, s. b.; 2. N. des Flusses Po; **-gĕna**, m. ml., aus Irland gebürtig, Beiname des Joh. Scotus; **-gĕron**, m., oder n. gr., Pflg. **acer**, oder **acre**, Altmanns-, Berufungs-, Flöhkraut; **canadénsis** oder **canadénse**, kanadisches oder weißes Flöhkraut; **-gibel**, nl., aufrichtbar; **-gieren**, lat., aufrichten, erheben.

Erih, m. tahitisch, der Adel auf den Gesellschaftsinseln.

Erin, n., alter celt. N. für Irland; **-aceus**, m. lat., 1. Igel; 2. Adj., igelförmig, mit langen, biegsamen Stacheln besetzt; **-eum**, n., von Milben herrührende haarförmige Auswüchse auf den Blättern der Birke (rosĕum) und des Walnußbaums (juglandīnum); **-it**, m., Art Kupfererz aus Irland.

Eri(n)n|yen, pl. **-ys**, f. gr., Rachegöttinnen (Furien der Römer).

Erinus, m. gr., Pflg. **alpinus**, Leberbalsam.

Eriuhen, richtigere Schreibart für Erinnhen, s. d.

Erio|botrya, f. gr., Pflg. **japonica**, Wolltraube, Wollmispel (Japan); **-calla**, f., Pflg. **major** und **minor**, Wollbolde (Neuholland); **-cephălus**, m., Pflg. **africānus**, Wollkopf (Kappflanze); **-chīlus**, m., Pflg. **autumnālis**, Wolllippe (Neuholland); **-déndron**, n., Pflg. **orientāle**, Wollbaum (Java), s. Capoc; **-glóssum**, n., Pflg. **caulifiōrum**, Wollzunge (Afrika); **-gónum**, n., Pflg. **tomentōsum**, Wollknöterig (Nordamerika); **-laena**, f., Pflg. Wollkelch (Ostindien); **-mēter**, n., Woll- oder Wollfeinheitsmesser; **-mys**, n., Wollmaus, s. Chinchilla; **-phŏrum**, n., Pflg. **angustifolium**, Wollgras; **-phýllum**, n., Pflg. Wollblatt; **-spérmum**, n., Pflg. Wollsame; **-sphāëra**, f., Pflg. Wollkugel, Woll-Immortelle (Kappflanze); **-stēmum**, n., Pflg. **lanceolātum**, Wollfaden (Neuholland); **-synāphē**, f., Pflg. **longifōlia**, Banddolde (Südrußland); **-thēca**, f., Wollbüchsenbaum; **-thrix**, f., Schwalbenfliege.

Eriph|ia, f. gr., Gattung der Spinnenkrebse; **e. spinifrons**, Stachelstirn; **-os**, m. und f., junges Böcklein, Zicklein.

Eripieren, lat., entreißen.

Eripuit caelo fulmen, sceptrumque tyrannis, lat., er (Franklin) entriß dem Himmel den Blitz und das Scepter den Tyrannen.

Eris, f. gr., 1. Göttin der Zwietracht; 2. Zwietracht, Streit; **-apfel**, m., Zankapfel.

Erisma, n. gr., Strebepfeiler.

Eris mihi magnus Apóllo, lat., du wirst für mich der große Apollo sein, sprichwörtlich bei Fragen, deren Beantwortung man nicht erwarten kann.

Eristălis tĕnax, f. gr., Schlammfliege.

Erist|ik, f. gr., Streit-, Disputierkunst; **-iker**, pl., darin Bewanderte, Beiname der megarischen Philosophen; **-isch**, zänkisch, streitsüchtig, streitig.

Erithălis, f. gr., Pflg. **fruticōsa**, Lederkrapp, Baum in Westindien, liefert das zu Tischlerarbeiten gebrauchte Jasmin- oder Citronenholz.

Eritis sicut Dĕus, lat., ihr werdet wie Gott sein (und wissen, was gut und böse ist), aus 1. Mos. 3, V. 5 entnommener Titel eines 1855 von einem ungenannten Verf. erschienenen Romans.

Erivīt, m., ein kupfer- u. arsenikhaltiges Mineral.

Erker, m. (lat.), turmähnlicher Ausbau eines Hauses, aus dem Dache heraus gebautes Zimmer.

Erlies, pl., verheiratete türk. Soldaten.

Ermafrodita, it., s. Mistico.

Erm|engard, f., altd. N., beb. die Ehrenwerte; **-ine**, f. engl. (érrmein'), 1. Hermelin; 2. feines englisches Wollenzeug; **-ita**, f. span., Einsiedelei, Kapelle.

Ernestīn|e, f., deutsch. N., beb. die Ernsthafte; **-ische Linie**, f., die ältere Linie des Fürstenhauses Sachsen.

Ernodēa, f. nl., Pflg. **littorālis**, Asttröte (Ostindien).

Ernst, m., altd. N., beb. der Ernsthafte, Besonnene.

Erod|ĭntia, pl. lat., Ätzmittel; **-ieren**, abnagen, wegbeizen; **-ium**, n. nl., Pflg. Reiherschnabel; **cicutarium**, Ackerschnabelkraut.

Digitized by Google

Erog|atiōn, f. lat., Ausgabe, Auszahlung, Vertheilung; **-ātor,** m., Ausgeber, Ausſtatter, Verteiler einer Erbſchaft; **-ieren,** ausgeben, verteilen.

Erole|amēntō, oder **-o,** it., Muſ., heldenmäßig, heroiſch. **Eromanīē,** f. gr., ſ. Erotomanīē.

Erophila, f. gr., Pflg., ſ. Draba.

Eros, m. gr., Gott der Eintracht und Liebe, die Liebe ſelbſt.

Erōs|io oder **-iōn,** f. lat., Zernagung, Zerfreſſung; **e. dentium,** Zahnfraß; **e. gangraenōsa ōris,** Lippenbrand, Waſſerkrebs; **e. ventriculi,** Zerfreſſung des Magens; **iōns-Thal,** n., durch Zerreißung eines Gebirges durch Waſſer od. vulkaniſche Kraft entſtandenes Thal; **-us,** Bot., wie ausgebiſſen.

Erotēm|a, n. gr., Frage, Frageſatz; **-ātik,** f., Kunſt zu fragen (um dadurch paſſende Antworten zu erhalten); **-ātiſch,** frageweiſe; **-ātiſcher Unterricht,** m., beſteht in Fragen und Antworten.

Erōt|en, pl. gr., 1. Liebesgötter; 2. Grabkränze; **-idien,** pl., Feſte zu Ehren des Eros; **-ik,** f., Kunſt zu lieben; **-ica,** pl., **-icum** oder **-ikon,** n., Bücher, welche ſich auf die ſinnliche Liebe beziehen; **-iker,** m., Liebesdichter; **-iſch,** die Liebe betr., liebend, verliebt; **-omanīē,** f., Liebeswut; **-opägnīē,** f., Liebeständelei.

Erpetologīē, f. gr., ſ. Herpetologīē.

Errānt, m. lat., irrend, umherziehend.

Errāre humānum est, lat., Irren iſt menſchlich.

Errāta, pl. **-um,** n. lat., Fehler, Irrtum, Druckfehler; **-iſch,** verirrt; **-iſche Blöcke** oder **Geſchiebe,** pl., Felsblöcke, welche durch frühere Fluten in entfernte Gegenden getrieben ſind, wie die in Deutſchland verbreiteten, aus Skandinavien ſtammenden Granitblöcke; **-iſche Fieber, Krankheiten,** pl., ſ. Atypie; **-um,** n., ſ. -a.

Errh|ina, pl., **-inen,** n. gr., Nieſemittel; **-ysis,** f., ſchwacher Blutfluß.

Error, m. lat., Irrtum, Verſehen; **e. facti,** thatſächlicher Irrtum; **e. in calculo,** Rechnungsfehler; **e. juris,** Rechtsfehler; **e. justus,** zu entſchuldigender Irrtum; **e. loci,** Irrtum, hinſichtlich des Ortes, widernatürliche Ergießung oder Anſammlung von Säften (auf ungewöhnlichem Wege); **e. lymphaticus,** Austritt der Lymphe (ſ. d.) bei der Hautwaſſerſucht; **e. non est imputabilis,** Irrtum iſt nicht zurechenbar; **errōre ebrio,** im Taumel der Trunkenheit.

Erſiſch, Bezeichnung der gaeliſchen Sprache der Hochſchotten.

Erubesc|ent, lat., errötend; **-enz,** f., das Erröten, Schamröte; **-ieren,** erröten, ſchamrot werden.

Erūca, f. lat., 1. Raupe, Kohlraupe; 2. Pflg. Rauke, Senfkohl; **-aria,** f. nl., Pflg. Räupling; **-astrum,** n., Pflg. Mauerrauke, Hundsrauke; **-in,** n., Beſtandteil des weißen Senfs; **-iten,** pl., Raupenſteine (Verſteinerungen von Ringelwürmern).

Eruct|atiōn, f. lat., das Aufſtoßen, Rülpſen; **-ieren,** aufſtoßen ꝛc.

Erud|ieren, lat., unterrichten; **-it,** gelehrt; **-itiōn,** f., gelehrte Bildung, Gelehrſamkeit.

Eruieren, lat., 1. herausgraben, aufwühlen, ausreißen; 2. ergrübeln, ergründen.

Erumpieren, lat., ausbrechen, herausfallen.

Eruptiōn, f. lat., Ausbruch, Hautausſchlag; **-skrāter,** m., Krater eines Vulkans, durch welchen noch Ausbrüche erfolgen.

Eruptiv, nl., durch vulkaniſche Ausbrüche gebildet; **-geſtein,** n., ſo gebildetes Geſtein.

Erv|alenta, ſ. Revalenta; **-e,** f. oder **-um,** n. lat., Pflg. **lens,** Linſe.

Erwin, m., altd. N., bed. der ruhmvolle Sieger oder der Freund des Erzes; **-e,** f., bed. die ruhmvolle Siegerin.

Erycīna, f. lat., Beiname der Venus von ihrem Tempel auf dem Berge Eryx an der Weſtküſte Siciliens.

Erymanth|is, f. gr., Sternbild des großen Bären; **-iſcher Eber,** m., ein von Herkules erlegtes Ungeheuer, benannt vom Gebirge **-os,** m., im Peloponnēs.

Eryngium, n. gr., Pflg. Mannstreu; **campēstre,** Feld-M., Brachdiſtel; **maritimum,** Meerſtrands-M.; **plānum,** flachblättrige M.

Eryōn, m. gr., Verſteinerung einer Krebsart.

Erysimum, n. gr., Pflg. Schotendotter; **cheirantoides** (levkojenartiger) Hederich, langſchotiger Leindotter.

Erysipēl|as, n. gr., Rotlauf, Roſe; **e. bulbi oculi,** R. des Augapfels; **e. chronicum,** langdauernder R.; **e. exulcerātum,** R.-Geſchwür; **e. gangraenōsum,** Brandroſe; **e. gutta rosea, varicōdes,** Kupfer im Geſicht; **e. lactōsum,** Milchröte der Wöchnerinnen; **e. malignum,** bösartiger R.; **e. mammārum,** R. der Brüſte; **e. mercuriāle,** Queckſilberröte; **e. neonatōrum,** Kinderroſe; **e. oculi,** Augenroſe; **e. palpebrārum,** Augenlid-R.; **e. pestilentiāle,** Peſtgeſchwür; **e. phlyctaenōsum** oder **pustulōsum,** Blatterroſe; **e. universāle,** allgemeiner R.; **e. vesiculāre,** Blatterroſe; **e. vulgāre,** gewöhnlicher R.; **e. zonaeförme,** Gürtelroſe; **-atōdes,** od. **-atōs,** rotlaufartig.

Ery|siphē, f. gr., Pilzgattung: Mehltau; **communis,** gemeiner M. auf Küchengewächſen; **maculāris,** gefleckter M. an Hopfenpflanzen; **-thēma** n., Hautröte, gelinder Grad der Roſe.

Erythr|aea, f. gr., Pflg. **Centaurium,** Tauſendgüldenkraut; **-äiſche Säure,** f., Purpurſäure, aus der Harnſteinſäure gewonnen; **-äiſches Meer,** n., rotes Meer oder arabiſcher Meerbuſen, ſoll nach der Tochter des Perſeus Erythra benannt ſein; **-ämīē,** f., zu reichliche Blutbereitung in den Lungen; **-ema,** n., ſ. Erythēma; **-äſis,** f., das Rotwerden der Neugebornen; **-in,** n., roter Farbſtoff der Pflanze Roceлla tinctoria; **-ina,** f., Pflg. Korallenbohne; **abessinica,** Strauch in Abeſſinien, deſſen Samen, Karat, ſeit den älteſten Zeiten als Goldgewicht dienen; **indica,** indiſche Korallenbohne, ſ. Dadap; **Corallodéndron,** n. **crista gallo,** Korallenbaum (Weſtindien); **indica,** Baum in Oſtindien; **-ogēn,** n., ein Beſtandteil der Galle; **-olde,** f., das rötliche Anſehen; **-oides tunica,** f., eine der Häute der Hoden; **-olāēna,** f., Pflg. **conspicua,** Rotkelch (Mexiko); **-onium,** n., Pflg. **dens cānis,** Hundezahn; **-ophlōum,** n., Pflg. **guinēnse,** Rotwaſſerbaum; **-ophthálmiſch,** rotäugig; **ophyll,** n., Blattrot, roter Farbſtoff der im Herbſte rot werdenden Blätter; **-opōgon,** n., Pflg. **umbellātum,** Rotbart; **-opygiſch,** mit rotem Steiß; **-oretin,** n., Rotharz, Beſtandteil der Rhabarberwurzel; **-öſe,** f., roter Farbſtoff derſ.; **-ösis,** f., ſ. Erythrämīē; **-ospérmum,** n., Pflg. **macrophýllum,** Rotſame; **-oxylon,** n., Pflg. **Cōca,** Rotholz, ſ. Coca; **-ozym,** n., Beſtandteil der Krappwurzel; **-üriſch,** mit rotem Schwanze.

Digitized by Google

Eryx, f. gr., Rollschlange.

Esaïas, ſ. Jeſaïas.

Esau, m., hebr. N., beb. der Behaarte.

Es|bouquet, m. oder n. (-bukĕ, gew. bukétt), ein feiner Riechſtoff; **-bugt**, f. nd., doppelte Krümmung des Schiffbauholzes in Form eines S.

Esca|bélle, f. fr., Fußſchemel; **-blon**, m. (-blóng), Fußgeſtell einer Büſte.

Escadr|e, f. (-eskáhd'r), kleine Flotte, Schiffsgeſchwader; **-on**, m. gew. f. (-dróng), Schwadrön, Reiterabteilung von 100—150 Mann; **-on-Chef**, m. (-ſcheff), Rittmeiſter; **-onnieren**, in Schwadronen aufſtellen, eine Schw. bilden.

Escäl|a, f. ſpan., Leiter, Hafen, Stapelplatz; **-āde**, f. fr. (-láhd'), Erſteigung mit Sturmleitern; **-adieren**, ſo erſtürmen; **-adon**, m. (-dóng), Seidenhaſpel, Spulrädchen; **-ier**, m. (eskal'jéh), Treppe; **e. derobé**, Geheimtreppe; **-in**, m. (-läng), brabantiſcher Schilling (50 Pf.).

Escamo|tage, f. fr. (-táhſch'), Taſchenſpielerei, liſtiger Betrug; **-te**, f. (-móht'), Kugel der Taſchenſpieler; **-teur**, m. (-tör), Taſchenſpieler, liſtiger Dieb; **-tieren**, raſch verſchwinden laſſen, mauſen, wegſtibitzen. [aus dem Staube machen.

Escampieren, fr. (eskangp-), entwiſchen, ſich

Escapade, f. fr. (-páhd'), falſcher Sprung (eines Schulpferdes), mutwilliger Streich.

Escar|balle oder **-beille**, f. fr. (-báll', -béllj'), Elefantenzahn von 20 Pfd. Gewicht u. darunter; **-got** (-gó), m., Schnecke mit Gehäuſe, Weinbergſchnecke; **-got-Treppe**, f., Wendeltreppe; **-látum**, n. ml., Scharlach; **-pe** f. fr. (-kárp'), innere Böſchung eines Grabens, untere Bruſtwehr; **-pement**, n. (eskarp'máng), ſteile Böſchung, Abdachung; **-pieren**, ſteil machen oder böſchen; **-pins**, pl. (-pängs) 1. leichte Schuhe, Tanzſchuhe; 2. kurze Beinkleider mit ſeidenen Strümpfen und Schnallenſchuhen.

Escaut, m. (eskó), fr. N. für Schelde.

Escaviſſon, ſ. Scaviſſon.

Eschär|a, f. gr., 1. Feuerherd, Brandſtelle; 2. Schorf, Grind; 3. Porenkoralle; **-iten**, pl., löcherige Verſteinerungen von Korallen; **-otika**, pl., Ätzmittel, Mittel, die einen Schorf, eine Kruſte bilden.

Eschäto|kóllon, n. gr., letztes, angeklebtes Blatt eines Buches, einer Bücherrolle; **-logie**, f., die Lehre von den letzten Dingen (Tod, Auferſtehung ꝛc.)

Eschscholzia, f. nl., Pflg., aus Kalifornien ſtammende Zierpflanze, nach dem Profeſſor Dr. Eſchſcholz in Dorpat, dem Teilnehmer an Kotzebues Reiſe um die Erde, benannt († 1831).

Esclavage, f. fr. (-wáhſch'), 1. Knechtſchaft, Sklaverei; 2. eine Halsſchnur.

Escóbar, m., N. eines berüchtigten ſpan. Jeſuiten († 1669), daher **-erie**, f. fr., feine Lüge, doppelſinnige Rede; **-dieren**, fein lügen, doppelſinnig reden.

Escompt... (kongt-), ſ. Discout...

Escop|éta, f. ſpan., Flinte, Büchſe; **-etéro**, m., Büchſenſchütz, **-étte**, f. fr., Stutzbüchſe.

Escorial, ſ. Escurial.

Escort|e, f. fr., Geleit, Bedeckung, Gefolge; **-ieren**, geleiten, decken, beſchirmen.

Es|ots, pl. fr. (eskó), feines franz. Wollenzeug; **-ouade**, f. (eskuáhd'), die von einem Korporal geführte Mannſchaft, Korporalſchaft; **-outille**, f. (-tillj'), Luke; **-róe**, m., Gauner, Gaudieb.

Escroqu|erie, f. fr. (-kĕrih), Gaunerei, Prellerei; **-ieren**, betrügen, prellen.

Escucha, f. ſpan. (-útſcha), Stamm-Mutter, Tugendwächterin der jungen Zigeunerinnen.

Escud|éro, m. ſpan., Edelmann niederen Grades, Schildknappe; **-illo de óro**, m. (-iljo-), ſ. Coronilla, 2; **-o**, m., ſpan. Münze; **e. al sol**, Sonnenthaler, etwa 7 M; **e. de óro**, Goldmünze, Goldſtück, etwa 10—11 M; **e. de plāta**, Silberpiaſter, 4 M; **e. de vellon** (-weljóhn), Kupferpiaſter, etwa 7,15 M.

Esculént, lat., eßbar; **-a**, pl., Eßbares, Speiſen.

Escurial, n. ſpan., königl. Schloß und großes Kloſter mit den Gräbern der ſpan. Könige, in der Nähe von Madrid; **-Wolle**, f., feine ſpan. Wolle.

Esdragon, ſ. Dragun und Eſtragon.

Esels|haupt oder **-hoofd**, n., auch Mohrenkopf, Sch., Klotz mit einem viereckigen und einem runden Loche zur Verbindung von Maſt und Stenge.

Eſempio, n. it. (exemplum), Beiſpiel, Schauſpiel mit beſtimmter Beziehung auf das wirkliche Leben.

Eſito, m. it., Ausgang, Ausfuhr; **-Waren**, pl., Ausfuhrwaren; **-Zoll**, m., Ausfuhrzoll.

Esk|i, türk., alt; **-imo**, m., **-imos**, pl., Volksſtamm im nördlichſten Teile Amerikas.

Esma Allah, arab., die Namen Gottes (außer Allah 99, weshalb der Roſenkranz 100 Kugeln hat).

Esnáfti, m. türk., Budenkrämer.

Esöch|as oder **-ē**, f. gr., 1. das Einwärtsſtehen, Vertiefung; 2. Geſchwulſt, Hämorrhoïdalknoten im After.

Eſotēr|iker, pl. gr., Eingeweihte; **-iſch**, nur für die Eingeweihten beſtimmt, geheim.

Esox, m. lat., Hecht; **e. belône**, Hornhecht; **e. lucius**, der gemeine Hecht.

Espace, m. fr. (espáhß'), Raum, Zwiſchenraum, Zeitraum.

Espáda, f. ſpan., 1. Degen; 2. m., der mit dem Degen bewaffnete Stierkämpfer; **-illa**, f. ſpan. (-bilja), kleiner Degen; **-on**, m ſpan. u. fr. (-óng), großes Schlachtſchwert, großer Degen.

Espagnol, m., **-e**, f. fr. (espanjól, -jóhl'), ſpaniſch, der, die Spanier(in); m., auch Spaniol oder ſpan. Schnupftabak; **-ade**, f. (-láhd'), Ruhmredigkeit, Prahlerei (von den Franzoſen den Spaniern Schuld gegeben); **-e**, f., 1. ſpaniſcher Tanz; 2. kleiner Bart unter den Lippen; **-ette**, f. (-ett'), Spaniolétt, 1. feines Wollenzeug, feiner Flanell; 2. Drehriegel und Stange zum Fenſterverſchluß; **-iſieren**, ſpaniſch machen.

Espalier, m. fr. (espaljéh), gew. **Spalier** n., Geländer, Gatter; **-Baum**, m., am Geländer gezogener oder Fächerbaum.

Espar|cette, (-ßett') oder **-ſette**, f. fr., Süß- oder Wickenklee (Hedysarum Onobrychis), ein bekanntes rotblühendes Futterkraut.

Espárto, m. ſpan. (stipa tenacissima, im Handel auch Alfa genannt), Spartogras, wird zu Körben, Stricken und zu Papier verarbeitet.

Espèce, f. fr. (espáhß'), Art, Gattung, Sorte, Münzſorte; **-s**, pl., klingende Münze.

Esper, m., ſ. Esparcette.

Espér|ábel, fr., hoffentlich, zu hoffen; **-ance**, f. (-ángß'), Hoffnung, Erwartung; **-ieren**, hoffen, erwarten. [Karbonări).

Espérto, m. it., Kundiger, Eingeweihter (der

Digitized by Google

Espiedecke, f., aus Fliesen bestehende Zimmerdecke.

Espiègle, m. fr. (-äg'l), Eulenspiegel, verschmitzter Schelm; **-rie**, f. (-äglerih), Eulenspiegelstreich, Mutwille.

Espi|gnole, fr. (espinjóhl) oder **-ngöle** (espänggóhl), ein aus Flintenläufen zusammengesetztes Geschütz.

Esping, m. schwed., Schiffsboot, Jacht; **-ole**, f. Espignole.

Espion, m. fr. (espióng), geheimer Kundschafter, Spion; **-nerie**, f. (-onnerih), Späherei.

Espíritu Sánto, m. port., heiliger Geist, N. einer Provinz in Brasilien.

Esplanáde, f. fr., großer freier Platz vor einem Gebäude, freier Raum zwischen Stadt und Citadelle, Abdachung des Glacis oder der Brustwehr am bedeckten Wege einer Festung.

Esp|oir, m. fr. (espóahr), 1. Hoffnung; 2. kleines Deckgeschütz; **-onton**, f. Sponton.

Espressívo, it., Mus., ausdrucksvoll.

Esprit, m. fr. (espríh), 1. Geist, Verstand, Witz, Gehalt einer Schrift; 2. durch Destillation gewonnene stärkste Flüssigkeit oder Geist; **e. borné** (-néh), beschränkter Geist, Flachkopf; **e. de canelle** (-nell), Zimmetgeist; **e. de cerises** (-ßĕrihs'), Kirschgeist, Kirschwasser; **e. de corps** (-kohr), Gemein-, Gesellschaftsgeist; **e. de partie**, Parteigeist; **e. désapprobateur** (-töhr), Tadelsucht, Geist des Widerspruchs; **e. d'escalier** (-deskal'jéh), Treppenwitz, der einem erst auf der Treppe einfällt, während man ihn früher in der Gesellschaft hätte anbringen sollen; **e. des lois** (- däh löá), Geist der Gesetze; **e. de vie** (-wih), Lebensgeist; **e. de violette** (- wiolétt'), Veilchengeist; **e. follet** (-éh), Poltergeist; **e. fort** (- fohr), Freigeist; **e. public** (- püblik), Gemeinsinn; **e. supérieur** (- ßüpérjöhr), vorzüglicher Kopf.

Espuérta, f. span., Korb.

Esq., Abk. für **esquire**, m. engl. (eskweir oder abgek. ßkweir), Titel des niederen Adels, auch jedes angesehenen Bürgerlichen.

Esqu|if, m. fr. (eskif), Boot, kleiner Kahn; **-ilon**, m. span., Glöckchen, Quelle; **-ire**, f. Esq.; **-isse**, f. fr. (eskiss'), Entwurf, Umriß; **-isséren**, entwerfen, skizzieren.

Essäer oder **Essener**, pl. hebr., Sekte der alten Juden, die sich stiller Andachtsübungen und strenger Sitten befleißigte.

Essai, m. fr. (essäh), Versuch, Probe, Abhandlung, Aufsatz.

Essart, n. fr. (essáhr), Reutland, neu gerodetes Land; **-ieren** (-tieren), roden, urbar machen.

Essay|er, m. engl. (essäer) oder **-eur**, m. fr. (essäj|öhr), Münzwardein, Probierer; **-ist**, m., Verfasser von Abhandlungen oder Versuchen; **-istisch**, nach Art der „Versuche" genannten Abhandlungen.

Essbouquet, f. Esb ...

Esse, lat., sein; n., das Sein, Wesen.

Essed|arier, m. u. pl. lat., gallische und britische Wagenkämpfer; **-um**, n., zweiräderiger Streitwagen.

Essence, f. fr. (essánggß'), f. Essentia.

Essener, f. Essäer.

Essent|ia, f. lat., das Wesen, Wesenheit, Geist, der wesentliche Bestandteil von Flüssigkeiten, Ölen ꝛc., Kraftauszug, Krafttropfen, Essénz; **e. amára, dúlcis**, bittere, süße Essenz; **-iál**, wesentlich, wesenhaft; **-ialia**, pl., wesentliche Bestandteile oder Eigenschaften, Hauptsachen; **e. constitutíva**, eigentümliche Bestandteile; **-ialität**, f. nl., Wesenheit, Wesentlichkeit; **-iell**, fr. (essangß'jéll), f. -ial.

Essi|énz, f. Essentia; **-ĕra**, f. nl., Porzellanfieber; **-ito**, f. Esito; **-or**, m. fr. (essóhr), Schwung, Aufschwung; **-ul**, m. (essüh), Trockenplatz; **-uiemain**, n. (-mäng), Handtuch.

Est, èste, m. (ähst'), Osten, Morgen.

Estacade, f. fr. (-kähd'), Pfahlwerk, Verpfählung, Pfahldamm im Wasser.

Estádo, m. span., 1. Längenmaß von 6 Fuß; 2. Zustand einer Sache, Angabe desselben.

Esta|fétte, f. fr., f. Staffette; **-lins**, pl. (-läng), gefärbte Streifleinwand; **-ments**, m. span., Stand, Ständeversammlung; **-mentos**, pl., beide Kammern der span. Volksvertretung; **-met**, m. fr. (-méh), dickes Wollenzeug; **-min**, f. Etamin; **-minet**, m. oder n. (-minéh), Rauchstube, Schenke; **-minois** oder **-mois**, m. (-minóá oder -móá), Schmelz-, Lotbrett der Glaser.

Estamp|e, f. fr. (estángp'), 1. Kupferstich (Abdruck); 2. Lochstengel der Schlosser; 3. Stampfzucker; **-ieren**, abdrucken, prägen; **-ille**, f. (-ilj'), Stempel, Zeichen auf Urkunden statt der Unterschrift, Stempeleisen der Fabriken.

Estan|cĭa, f. span., Besitzung in Südamerika, welche ausschließlich zur Viehzucht bestimmt ist, Meierhof; **-darte**, f. Standarte.

Est|atúto reál, m. span., das 1834 verliehene königliche Grundgesetz der span. Verfassung; **-eras**, pl., aus Binsenhalmen gefertigte Matten.

Ester|lin, m. fr. (-läng), altes franz. Goldgewicht ($28^1/_2$ Gran); **-ling**, m., altes belgisches Gewicht ($^1/_{10}$ Unze).

Est, est, est, Bezeichnung des Muskatellerweins, so genannt nach einer bekannten Anekdote vom Bischof Johann von Fugger, der sich an diesem Weine zu Tode getrunken.

Esth|en, pl., die Bewohner finnischer Abstammung in Esthland und dem nördlichen Livland; **-er**, 1. f., hebr. N., beb. der Stern; 2. m., f. Offete.

Estim|able, fr. (-máhb'l), schätzbar, achtungswert; **-e**, f. (estihm'), Achtung, Hochachtung, Schätzung der von einem Schiffe an einem Tage zurückgelegten Fahrt; **-ieren**, f. ästimieren.

Estiv|e, f. fr. (estiw'), Gleichgewicht der Schiffsladung auf beiden Seiten; **-ieren**, richtig laden, die Ladung zusammenpressen.

Est módus in rébus, lat., in allen Dingen giebt es ein gewisses Maß.

Esto, m., Längenmaß auf Sumatra (467 mm oder $^1/_2$ engl. Yard); **-cade**, f. fr. (-kähd'), Stoßbegen, Stoß damit, beschwerliches Ansuchen um Geld, Bettelei; **-mác**, m., Magen, Herzgrube; **-mihi**, m. lat., (es sei mir) Sonntag vor den Fasten, nach der lat. Übersetzung von Psalm 31, 3 benannt.

Estomp|e, f. (estóngp'), Wischer für Maler; **-ieren**, die Farben mit dem Wischer verbreiten oder abstumpfen.

Esto|pilla, f. span. (-pillja), Schleiertuch; **-quieren**, fr. (-kieren), den Gewehrlauf stauchen, ihm die gehörige Länge geben.

Estouff|ade, f. fr. (estuff|ähd'), gedämpftes Fleisch; **-ieren**, dämpfen.

Est quǽdam flére volúptas, lat., im Weinen liegt eine Art Lust.

Estráde, f. fr., erhöheter Platz in einem Zimmer,

Digitized by Google

am Fenſter, vor einem Throne, erhöheter Teil einer Schleuſenkammer, Vorſprung.

Eſtrágon, m. fr. (-góng), Dragún, Kaiſerkraut (Artemisia dracunculus); eine Art Küchenkraut, aus welchem der **-eſſig**, m., bereitet wird.

Eſtrangélo, n., älteſtes ſyriſches Alphabet mit runder Schrift.

Eſtrapad|e, f. fr. (-páhd'), das Wippen, die Wippe, der Schnellgalgen, Wippſprung der Seiltänzer, das gleichzeitige Bäumen und Ausſchlagen eines Pferdes; **-ieren**, wippen, ſich bäumen und hinten ausſchlagen.

Eſtr|aſſe, f. fr. (eſtráſſ'), Wirr- oder Flockſeide; **-átto**, m. it., einfacher Gewinn im Lotto oder Auszug; **-echo**, m. ſpan. (eſtrétſcho), Begleiter einer Dame für ein Jahr; **-ich**, m. deutſch, Fußboden von Gips; Lehm, Cement ꝛc.

Eſtrop|ié, m. fr. (-pjéh), Krüppel, Verſtümmelter; **-ieren**, 1. verſtümmeln, verkrüppeln, lähmen (daher: ſtruppieren); 2. (Malerei) entſtellen, verhungern; **-iert**, verſtümmelt ꝛc.

Et ab hóste docéri, lat., auch vom Feinde kann man lernen.

Établ|age, f. oder n. (-bláhſch'), Stallgeld, Standgeld, Raum zwiſchen den Karrenbäumen; **-ieren**, gründen, ſtiften, errichten, eröffnen; (**ſich**), ein Geſchäft beginnen, ſich niederlaſſen; **iſſement**, (-bliſſ'máng), Niederlaſſung, Errichtung eines Geſchäfts und das Geſchäft ſelbſt, gewerbliche Anſtalt, Einrichtung.

Etac|iſmus, m. ul., die von Eráſmus eingeführte Ausſprache des griech. Buchſtaben η wie ē oder ä; **-iſten**, pl., Anhänger dieſer Ausſprache.

Étag|e, m. gew. f. (etáhſch'), Geſchoß, Stockwerk, Stufe, Abſatz; **-enmäßig**, ſtufenweiſe, abgeſtuft; **-ère**, f. (-ſchähr'), Geſtell und Stufen; **-ieren**, (-ſchi-), abſtufen, die Haare, den Baum ſtufenweiſe verſchneiden.

Étain, m. oder n. fr. (etäng), Zinn; **étain en feuilles** (-ang föllj'), Blattzinn, Stanniöl.

Étaires, pl. fr. (ethär'), flanderiſche Leinwand.

Étal|age, f. oder n. fr. (áhſch'), das Auslegen, Aushängen, Ausſtellen von Waren, Aufputz, Prahlerei; **-ieren**, auslegen, auskramen, aus Prahlerei ſehen laſſen, zur Schau tragen; **-on**, m. (-óng), 1. Vorſchrifts- oder Aichmaß, Muſter-Gewicht; 2. Hengſt, Beſchäler; **-onnage**, f. oder n. (-onnáſch'), das Aichen, die Aichgebühr; **-onnieren**, aichen, ein Maß oder Gewicht berichtigen.

Étam|age, f. oder n. fr. (-áhſch'), das Verzinnen, die Verzinnung; **-eur**, m. (-möhr), Verzinner; **-in**, m. oder **-e**, f. (-máng, -mihn') oder **Eſtamin**, m., Sieb-, Beuteltuch; **-ieren**, verzinnen.

Etançonnieren, fr. (etangßonn-), ſtützen, ſteifen.

Étang, m. fr., Teich, Weiher, beſ. die an den Flußmündungen Südfrankreichs gebildeten großen Binnengewäſſer.

Etanín, m. arab., Stern im Kopfe des Sternbildes des Drachen.

Étap|e, f. fr. (etáhp'), Stapel, Warenniederlage, Vorratshaus, Raſtort für marſchierende Truppen, beſonders im Gebiete anderer Staaten; **-en-Konventión**, f., Vertrag wegen des Durchzugs von Truppen durch fremdes Gebiet; **-en-Straße**, f., Kriegsſtraße; **-ier**, m. (-jéh), Verwalter eines Verpflegungsortes.

État, m. fr. (etáh), 1. Zuſtand, Beſchaffenheit; 2. Liſte, Verzeichnis, Ausweis, Vermögenszuſtand, das zur Ausgabe oder Einnahme Feſtgeſtellte; 3. Stand, Staat; **-iſieren** (etati-), die Einnahmen- und Ausgaben-Anſätze beſtimmen; **-mäßig**, anſchlagmäßig; **-major** (-maſchóhr), Generalſtab; **-s-généraux** (-ſcheneróh), Generalſtaaten, Abgeordnete der Geiſtlichkeit, des Adels und Bürgerſtandes im 14. bis 17. sec. in Frankreich; **-sjahr**, n., Rechnungsjahr; **-srat**, m., Staatsrat.

etc., Abk. für et cetéra, lat., und ſo weiter.

Éteignoir, m. fr. (etänjoáhr), Dämpfer, Lichtlöſcher, Löſchhütchen.

Etélka, f., ung. N., ſ. Adela.

Eteoſtíchon, n. gr., ſ. Exeoſtichon.

Étend|art, m. fr. (etangb|áhr), Standarte, Reiterfahne; **-ieren**, ausbreiten, ausdehnen; **-oir**, m. (-oáhr), Aufhängekreuz zum Trocknen der Druckbogen; **-ue**, f. (-üh), Ausdehnung, Weite, Umfang, Dauer.

Eteoſtíchon, n. gr., Jahrzahlenſchrift, ſ. Chronogramm.

Étern|ál, m. fr., glattes, geſtreiftes Zeug aus Kammwolle; **-éll**, ewig, unaufhörlich; **-élle**, f., Dauer-, Rainblume; **-iſieren**, verewigen, in die Länge ziehen.

Etés|iae, **-ien**, pl. gr., Hundstagswinde.

Ethik, f. gr., Sitten-, Tugendlehre, Inbegriff der Vernunftgeſetze; **Ethiker**, m., Lehrer der E.; **Ethikotheologíe**, f., die auf Sittlichkeit ſich gründende Gotteslehre; **éthiſch**, die Ethik betr., ſittlich; **ethiſieren**, mit der E. in Übereinſtimmung bringen.

Ethmo|diſch, **-idáliſch**, gr., ſiebförmig; **-idéum (os)**, n., das Siebbein (ein Knochen des Schädels).

Ethnárch, m. gr., Volksbeherrſcher, Landpfleger; **-íe** f., deſſen Amt und Gebiet.

Ethn|icismus, m. gr., Heidentum; **-iker**, pl., Heiden; **-iſch**, heidniſch.

Ethno|gráph, m. gr., Völkerbeſchreiber; **-geographíe** f., Verbindung von Völker- u. Erdkunde; **-graphíe**, f., Völkerkunde; **-gráphiſch**, völkerkundlich, nach den einzelnen Völkern behandelt (Geſchichte); **-logíe**, f., Völkerkunde; **-logiſch**, völkerkundlich; **-phrónes**, pl., heidniſch Geſinnte.

Etho|gnoſíe, f. gr., Sittenkunde; **-graphíe** und **-logíe**, f., Sittenſchilderung; **kratíe**, f., Tugendherrſchaft; **-pöíe**, f., Sittennachahmung, Darſtellung des Charakters; **Éthos**, n., Sitte, bleibende Eigentümlichkeit eines Menſchen.

Etiam hósti fides servánda, lat., auch dem Feinde muß man die Treue bewahren (das Verſprechen halten).

Etiam si ómnes (próbant), égo non (próbo), lat., wenn auch alle (es billigen), ich (billige es) nicht.

Étienne, m. fr. (etjénn'), N. = Stephan.

Etikétte, ſ. Etiquette.

Etiolieren, fr., bleichen (von Pflanzen durch Entziehung des Sonnenlichtes), geil wachſen.

Étique, fr. (etihk), ſchwindſüchtig, auszehrend.

Étiquett|e, f. fr. (etikétt'), 1. Aufſchrift, Preiszettelchen an Waren; 2. Hofgebrauch, Hofzwang, Umgangsſitte; **-ieren**, mit Aufſchrift, mit Preiszettelchen verſehen.

Etmal, n. nd. (Sch.), Zeit von 24 Stunden von einem Mittag zum andern, der in dieſer Zeit zurückgelegte Lauf, Tagesbericht darüber.

Étoffe, f. fr. (etóff'), Stoff, Zeug; **é. de coton**

Digitized by Google

(-kotóng), Baumwollenstoff; **6. de laine** (-lähn'), Wollenstoff; **6. de soie** (-ßóá), Seidenstoff.

Étoil|e, f. fr. (etóáhl'), Stern, Schicksal, Blässe auf der Stirn eines Pferdes, Sternschlange; **6. mobile** (-mobihl'), Stückseelenmesser (zum Messen des Durchmessers der Seele eines Geschützrohres); **-é**, m. (etoálé'), Stern-, Schulterbinde.

Étonnant, fr. (-náng), wunderbar, außerordentlich, erstaunlich.

Etouff|ade, f. fr. (etuff|ahd), gedämpftes Fleisch; **-ant** (-áng), erstickend, schwül; **-ement**, n. (-'máng), Beklemmung, Engbrüstigkeit; **-ieren**, ersticken, dämpfen, den Atem verlieren.

Étoup|e, f. fr. (etúhp'), Werg; **-ieren**, mit Werg ausstopfen oder verstopfen.

Étourd|erie, f. fr. (eturd|kríh), Unbesonnenheit, dummer Streich; **-i** (-dih), 1. unbesonnen; 2. m., unbesonnener Mensch, Leichtfuß; **-ieren**, betäuben, bestürzt machen; **-issement**, n. (-iss'máng), Betäubung, Bestürzung.

Étrang|e, fr. (etrángsch'), fremd, seltsam; **-er**, m. (etrangscheh), ein Fremder; **-illon**, m. (etranghiljóng), Halsbräune der Pferde.

Êtr|e, n. fr. (ähtr'), das Sein, Wesen; **-enne**, f. (etrénn'), Neujahrsgeschenk, erstes eingenommenes oder Handgeld, erster Gebrauch einer Sache; **-ier**, m. (etríéh), Steigbügel, Aderlaßbinde an den Füßen; **-úncus**, m. gr., Unterleibsgeschwulst.

Etrúsk|er, pl. lat., Bewohner Etruriens (Toskána); **-isch**, daher stammend.

Ette, m. altd., Grenze einer Gemarkung.

Étud|e, f. fr. (etühd'), 1. s. Studium; 2. Anfangs-, Übungs-, Lernstück; **-iant**, m. (etüd'jáng), Beflissener, Student; **6. en belles lettres** (- ang bell lettr'), der schönen Wissenschaften Beflissener; **6. en droit** (- ang drôá), Rechtsbeflissener; **6. en médecine** (- medeßihn'), der Heilkunst Beflissener; **6. en théologie** (-schih), der Gottesgelahrtheit B.

Étui, n. fr. (ehtwih), Besteck, Futteral.

E tutti quanti, it., alle, soviel ihrer sind.

Etymŏ|lŏg, m. gr., Wortforscher; **-logīē**, f., Wortforschung, Wortableitungs-, Wortbildungslehre; **-logĭcum** oder **-logĭkon**, n., Abstammungs-Wörterbuch; **-logisieren**, Wortforschungen anstellen; **Ethmon**, n., Grundbedeutung und Herleitung eines Wortes.

Eu, gr., Vorsilbe, bed. gut, leicht, wohl.

Eu|ádes, pl., s. Bacchantinnen; **-ämīē** oder **-hämīē**, f., gute, gesunde Beschaffenheit des Blutes; **-ästhēsis**, f., gute Beschaffenheit des Gefühls; **-analéptisch**, sich leicht erholend, leicht genesend; **-angelĭon** n., s. Evangelium.

Euánth|es oder **-isch**, gr., schön blühend.

Eu|ásmus, m. gr., Jubelruf der Bacchantinnen; **-biōtik**, f., gute Lebensweise.

Eubūl, m., **-īne**, f., gr. N., bed. Wohlrater(in); **-ĭē**, f., guter Rat, einsichtsvolles Handeln.

Eucalyptus, f. gr., Pflg. Schönmütze; **amygdalīna**, Pfeffermünzbaum; **botryoides** liefert das Kolonial-Mahagoni-Holz; **globŭlus**, Fieberheilbaum; **mannifĕra**, deren Harz das **Eucálŷn**, zum Bestandteil hat; **robŭsta**, neuholländischer Mahagonibaum.

Eucĕra, f. gr., Hornbiene.

Euchar|ĭde, f. gr., Gattung der Gallwespen; **-idĭum**, n., Pflg. Schönkerze; **-istĭē**, f., Dankbarkeit, Dankgebet, das heilige Abendmahl; **-istĭt**, f., Abendmahlslehre; **-istisch**, das Abendmahl betreffend.

Euch|elaīon, n. gr., Gebetsölung, Reinigung der Büßenden in der griech. Kirche durch Gebet und Salbung; **-ēten**, pl., Beter, Betbrüder.

Euchlānis, f. gr., Manteltierchen (Inf.).

Euchlōr, gr., von schöner gelbgrüner Farbe; **-īn**, n., **-īne**, f., Gemenge von chloriger Säure mit Chlor.

Euchologĭum, n. gr., Gebetbuch, Kirchenagende in der griech. Kirche.

Euchr|ăsĭus, m. gr., Gattung der Goldwespen; **-ŏa**, f., gesunde Gesichtsfarbe; **-ōīt**, m., prismatischer Smaragd-Malachit, s. Malachīt; **-ōnsäure**, f. gr.-b., Zersetzungsprodukt der Honigsäure.

Euchy|lĭē, f. gr., gesunde Beschaffenheit des Milchsaftes; **-mīē**, f., gute Beschaffenheit der Säfte.

Eu|clidium, n. gr., Pflg. **syriăcum**, Schnabelschötchen; **-cnēmis**, m., Gattung der Springkäfer; **e. capucīnus**, Kapuziner-Schnellkäfer; **-cōmis**, f., Pflg. **punctāta**, Schopflilie (Kappflanze).

Eucr ..., s. Eukr ...

Eudämon|ĭē, f. gr., Zustand reiner Glückseligkeit im Gefühl und Besitz eigener Vollkommenheit und Vollendung; **-ismus**, m., Glückseligkeitslehre; **-ĭst**, m., deren Bekenner; **-istisch**, dies. betr.; **-ologīē**, f., Lehre von der Glückseligkeit; **-ologisch**, dies. betr.

Eudia|lĭt, m. gr., rhomboëdrischer Almandīnspat, s. Almandin; **-pnoństīē**, f., gute Ausdünstung.

Eudio|biōtik, f. gr., Kunst, ein heiteres Leben zu führen; **-mēter**, n., Luftgütemesser, Instrument, um den Sauerstoffgehalt der Luft zu bestimmen; **-metrīē**, f., Luftgütemessung; **-mētrische Stoffe**, pl., dazu nötige Stoffe.

Eudiplĕūra, pl. gr., gleichhälftige einpaarige Organismen.

Eudŏr|a, f. und **-us**, m., gr. N., bed. die, der Wohlberühmte; **-ĭē**, f., der gute Ruf, richtiges Urteil.

Eu|dynamīē, f. gr., gesunder Zustand der Kräfte; **-dytes**, m., Seetaucher (Vogelgattung); **e. arcticus**, Polartaucher; **e. glaciālis**, Eistaucher; **-elpĭden**, pl., (Hoffnungsvolle) N. der Militärschüler im Königreich Griechenland; **-epīē**, f., Wohllaut, Beredsamkeit; **-erg|ēt, -ētes**, m., Wohlthäter; **-exīē**, f., gesunde Körperbeschaffenheit, bes. der Säfte.

Eugēn oder **-īus**, m., **-īa** oder **-īe**, f., gr. N., bed. der, die Wohlgeborne, Edle; **-ĭa**, f., Pflg. **ăeris**, Nelkenmyrte (Westindien); **-īn**, n., Nelkenkampfer.

Eu|glānis, f. gr., s. Euchlanis; **-glēnē**, f., Augentierchen (Inf.); **-glŏssa**, f., Rüsselbiene.

Eugubinische Tafeln, pl., 7 kupferne Tafeln mit umbrischen und lateinischen Inschriften, bei Gubbio (Eugubĭum) ausgegraben.

Euhämīē, s. Euämie.

Euhemĕr|ismus, m. gr., Lehre des Philosophen **-os**, daß die Götter vergötterte Menschen seien; **-ĭst**, m., Anhänger dieser Lehre; **-istisch**, dies. betr.

Eukăr|ĭē ob. **Eukair|ĭē**, f. gr., gute Gelegenheit zum Handeln; **-it**, m., ein schwedisches Silbererz.

Eu|kalŷpten, pl. gr., Bot., Pflanzen, deren Blüten durch einen Deckel verschlossen sind, s. Eucalyptus; **-klas** m., (leicht spaltbar) ein seltener

Digitized by Google

berggrüner Edelstein aus Peru; **-kolīē**, f., Heiterkeit, Zufriedenheit; **-lȳsīt**, m., schwed. Mineral aus dem Kieselgeschlecht.

Eukra|sīē, f. gr., gute Mischung der Säfte, glückliche Gemütsstimmung; **-krīē**, f., gute Regierung.

Eulal|īa, f., gr. N., beb. die Wohlredende; **-īē**, f., Wohlredenheit; **-īus**, m., N., beb. der Wohlredende.

Eulat Bakufs, pl. türk., den Menschen und Geistlichen verpfändete Güter.

Eule fangen, (eine) Sch., den Wind plötzlich verlieren.

Eu|logīa, f., gr. N., beb. die Besonnene; **-logīē**, f., 1. Vernünftigkeit im Denken und Handeln; 2. in der griech. Kirche: der Segen, die Weihe, das heilige Abendmahl; **-logīen**, pl., geweihete Brote; **-lōgīsch**, vernünftig, wahrscheinlich, gesegnet, gelobt; **-logistīē**, f., besonnenes Handeln; **-logius**, m., N., beb. der Besonnene; **-lophīa**, f., Pflg. Kammstendel, eine Orchidee der heißen Zone; **-lȳsīē**, f. (leichte) Auflöslichkeit; **-lȳtisch**, leicht auflösbar; **-mathīē**, f., Gelehrigkeit.

Eumen|iden, pl. gr., Wohlwollende, schonender Ausdruck für Erinnyen, s. d.; **-īē**, f., Wohlwollen, Huld.

Eu|mĕrus, m. gr., Mondfliege; **-mētrisch**, von gutem Versmaße.

Eumólp|ē, f. gr., Schuppenwurm; **-iden**, pl., ein die Eleusinien (s. d.) leitendes Priestergeschlecht in Athen; **-us**, m., Gleitkäfer.

Eu|morphīē, f. gr., Wohlgestalt; **-mórphisch**, schön gestaltet; **-mórphus**, m., Zierkäfer.

Eumūs|īē, f. gr., Schönheitsgefühl, Kunstsinn; **-isch**, kunstsinnig, in den schönen Künsten geübt.

Eunā, pl. gr., Steine, welche im Altertum die Stelle der Anker vertraten.

Eun|ōetes, s. Anakonda; **-estērion**, n. gr., Schlafgemach; **-ōēma**, n., wohlbedachte Handlung; **-omēma**, n., gesetzliche Handlung.

Eunom|ia f. gr., 1. N. einer der Horen, Tochter der Themis (Gerechtigkeit); 2. Gesetzlichkeit, Ordnung; 3. Art der Röhrenkorallen; **-īē**, f., gute Gesetzgebung oder Staatsverfassung; **eunōmisch**, gesetzlich, wohlgeordnet.

Eunúch, m. gr., Verschnittener, bes. als Frauenwächter im Harem; **-isieren**, verschneiden, entmannen.

Euōd|īē, f. gr., Wohlgeruch; **-isch**, **euódmisch**, |wohlriechend.

Euonȳmus, m. gr., Pflg. **europāēus**, der Spindelbaum.

Eupād|euslīē, f. gr., Wohlerzogenheit; **-eutisch**, wohlerzogen; **-īē**, f., Besitz guter Kinder; **-isch**, gute Kinder habend, kinderreich.

Eu|pathīē, f. gr., große Geneigtheit zum Erkranken, Geduld im Leiden, das Wohlbefinden, gute Stimmung; **-patōr**, m., Beiname, beb.: von einem guten Vater abstammend; **-patorium**, n., Pflg. **cannabinum**, Wasserdost.

Eupatrīd|en, pl. gr., (von guten Vätern, guter Herkunft) Name der Geburtsadeligen oder der ersten Klasse der Bürger in Athen; **-isch**, von edeler Abkunft, adelig; **-ismus**, m., Bevorzugung der Adeligen.

Eu|pepsīē, f. gr., gute Verdauung, **-péptisch**, leicht verdaulich.

Euphēm|ia, f., gr. N., beb. die in gutem Rufe Stehende; **-īē**, f., Wohllaut der Wortstellung, Bemäntelung, Beschönigung durch mildernde Ausdrücke; **-ismus**, m., mildernder, schonender Ausdruck; **-istisch**, beschönigend, mildernd.

Euphōn, n. gr., ein von Chladni erfundenes, der Harmonika ähnliches Instrument; **-icon**, n., Art Pianoforte mit vollem Klange; **-īē**, f., Wohlklang; **-isch**, wohlklingend; **-ischer Buchstabe**, m., ein des Wohllautes wegen gesetzter Buchstabe.

Euphorbi|a, f. gr., Pflg. von zahlreichen Arten, welche alle einen ätzenden Milchsaft haben, Wolfsmilch; **cyparissias**, Cypressen-W.; **esūla**, Eselsw.; **officinārum**, liefert das **-um**, n., ein aus dem Milchsafte bereitetes ätzendes Harz.

Eupho|rīa, f. gr., Pflg. Zwillingspflaume; **litchi**, Litschibaum in China mit herzförmigen, wohlschmeckenden Früchten; **-rīē**, f., das leichte Ertragen, das Wohlbekommen einer Arznei oder Speise, das Wohlbefinden; **-rīt**, m., s. Gabbro.

Euphradīē, f. gr., Wohlredenheit, Beredsamkeit.

Euphras|ia, f. gr., Pflg. **officinālis**, Augentrost; **odontītes**, rotblühender Augentrost; **-īē**, f., Frohsinn, Heiterkeit, bes. beim Gastmahle.

Euphrosȳne, f. gr., 1. N. einer der Grazien, beb. die Frohsinnige; 2. Heiterkeit, Frohsinn.

Euphūismus od. **Euphyismus**, m. gr., Schönrednerei, geziertes Sprechen; **-istisch**, geziert und spitzfindig.

Eupīon, n. gr., Schieferöl, auch wohlriechendes Fett, aus organischen Flüssigkeiten gewonnen.

Eu|plastīk, pl. gr., den Bildungsprozeß und die Ernährung fördernde Stoffe; **-plōcotes**, f., Feuerfink; **e. francisceāna**, Orangevogel; **-pnōe**, f., gesunde Beschaffenheit, Leichtigkeit des Atmens; **-podiscus**, m., Wunderfuß (Infusionstierchen); **-porīa**, f., eine der 10 Horen; **-porīē**, f., Gewandtheit, Leichtigkeit, Überfluß, Reichtum; **-porīston**, n., leicht zu bereitendes, sicher helfendes Heilmittel, Hausmittel; **-pōtes**, pl., Nachentierchen; **-praxīē**, f., das Wohlverhalten, Wohlbefinden, Wohlthun; **-prēpīa**, f., Eulenspinner (Schmetterling); **-pyrion**, n., Schnellfeuerzeug.

Eurhythmīē, f. gr., 1. passende, gefällige Bewegung des Körpers beim Tanze oder beim Vortrage, Ebenmaß; 2. Gleichmäßigkeit des Pulsschlages; 3. gute Ausführung der Musik, des Gesanges nach dem Takte, dem Zeitmaße.

Eurilāēmus, m. gr., Vogelgattung, Hornrachen; **e. javanicus**, javanischer H.

Eurīpus, m. gr., Meerenge, Sund.

Eur|īt, m. gr., ein aus Quarz und Feldspat zusammengesetztes schiefriges Gestein; **-austēr**, m. lat., Südostwind; **-auster**, m., Süd-Süd-Ost; **-os** oder **-us**, m. gr., 1. Südostwind; 2. Schimmel, Moder, Knochenfraß; **-otium**, n. Pflg., Nußschimmel.

Eury|ālē, f. gr., 1. Pflg. **amazonica**, die bekannte Wasserpflanze Victoria regina; 2. Medusenstern, Gattung der Seesterne; 3. s. Gorgo; **-anglium**, n., Pflg. **Sumbul**, liefert die gegen die Cholera gebrauchte Moschuswurzel (Bucharei); **-dikē**, f., Frau des Orpheus, starb an einem Natterbiß, wurde durch des Gatten Gesang aus der Unterwelt befreit, mußte aber, da dieser gegen das Verbot auf dem Rückwege sich umsah, wieder in die Unterwelt zurückkehren; **-prōkt**, m., (Weitarsch) Ehebrecher, unzüchtiger Mann; **-pȳga**, f., Sonnenvogel, ein Sumpfvogel in Guiāna, pl., **-stōma**, Großmäuler, Gattung der Schlangen.

Digitized by Google

Eurythm ..., ſ. Eurhythm ...

Euſarkīē, f. gr., Wohlbeleibtheit, Fleiſchigkeit.

Euscariſche Sprache, f., baskiſche Sprache.

Euſeb|ĭa, f., gr. N., beb. die Fromme; **-iāner**, pl., Bezeichnung der Ariāner nach dem ſie begünſtigenden Patriarchen Euſebĭos; **-ī** (eig. **-ēia**), f., Frömmigkeit, Gottesfurcht; **-ologīē**, f., Anweiſung zur Gottesfurcht, zum gottesfürchtigen Leben; **-ŏs** oder **-ĭus**, m., N., beb. der Fromme.

Eu|ſēmīē, f. gr., gutes Zeichen, glückliche Vorbedeutung; **-ſitīē**, f., Eßluſt; **-ſplanchnīē**, f., gute Beſchaffenheit der Eingeweide.

Euſtach, **-ĭus**, m., **-ĭa**, f., gr. N., beb. der, die Ährenreiche, Fruchtbare; **-iſche Klappe**, f., ſichelförmige Hautfalte der rechten Vorkammer des Herzens; **-iſche Röhre**, f., Verbindungsröhre der Trommelhöhle des Ohres mit dem Schlunde, nach dem ital. Arzte Euſtachi († 1574) benannt; **-ys**, f., Pflg. Schönähre.

Euſta|ſĭa oder **-thĭa**, f., **-ſĭus** oder **-thĭus**, m., gr. N., beb. die, der Beſtändige.

Euſtath|iāner, pl. gr., Anhänger des Biſchofs **-ĭus** von Antiochien, Gegner der Ariāner.

Euſtoch|ĭa, f. und **-ĭus**, m., gr. N., beb. die, der Scharfſinnige. [der Vielgeliebte.

Euſtorg|ĭa, f. und **-ĭus**, m., gr. N., beb. die,

Eustrongȳlus, m. gr., Paliſſadenwurm, Gattung der Faden-Eingeweidewürmer; **e. gigas**, Rieſen-P., in den Nieren des Menſchen und der Raubtiere.

Euſtȳ|lon, n. gr., Bauwerk, deſſen Säulen um $2^3/_4$ Säulendicke abſtehen; **-los**, ſchönſäulig.

Eutăeta, f. gr., Pflg. Säulentanne; **excélsa**, Norfolktanne.

Eutaxī|a, f. gr., Pflg. Hülſeneibe; **-as**, m., in der griech. Kirche der die Ordnung erhaltende Geiſtliche.

Eutérpē, f. gr., (die Erfreuende) 1. Muſe des lyriſchen Geſanges und der Muſik, eine Doppelflöte haltend, daher Bezeichnung von Geſangvereinen; 2. Pflg. **caribāēa**, Kohlpalme, Palmenart, welche den Palmenkohl liefert.

Eu|tétraplōūra, pl. gr., gleichhälftige zweipaarige Organismen; **-thalīe**, f., N., beb. die Holdblühende, Grünende; **-thanāſīē**, f., ſanfter Tod, Todeslinderung, Kunſt, dem Tode ruhig entgegenzuſehen; **-theſīē**, f., ſtarke Leibesbeſchaffenheit.

Euthȳ|dikīa, f. gr., das Sicheinlaſſen auf eine Klage; **-metrīē**, f., Lehre von den geradlinigen Figuren und deren Ausmeſſung; **-mĭa**, f., N., beb. die Anmutige; **-mīē**, f., Gemütsruhe, Heiterkeit; **-mĭus**, m., N., beb. der Anmutige; **-ni**, pl., Richtachſen; **-phōra plāna**, pl., Richtebenen.

Eutiner, pl., biſchöflich lübeckiſche Sechsſchillingsſtücke, auf 5 Schillinge herabgeſetzt, nach der Stadt Eutĭn benannt.

Euto|cīē oder **-kīē**, f. gr., leichtes Gebären.

Eutolmīē, f. gr., Entſchloſſenheit.

Euton|ĭa, f., gr. N., beb. die Wohltönende; **-ī**, f., Kraft, Feſtigkeit, Kräftigkeit.

Eutrapēl|ī, f. gr., Gewandtheit im Umgange; **-os**, m., ein gewandter, witziger Menſch.

Eu|trophīē, f. gr., geſunde Ernährung, Wohlgenährtheit; **-trōp(ĭus)**, m., N., beb. der Gutartige, Gutherzige; **-tropĭon**, n., Einwärtsdrehung des Augenlides.

Eutych oder **-ĭus**, m., **-ĭa**, f., gr. N., beb. der, die Glückliche; **-iāner**, pl., Anhänger der Lehre des Eutychĭus, daß alles Menſchliche im göttlichen Weſen Chriſti aufgegangen; **-ī**, Glückſeligkeit; **-ĭus**, ſ. Eutych.

Euxanthīnſäure, f., **Euxánthon**, n. gr., aus dem Kameelharne oder dem Bezoar gewonnene chemiſche Stoffe.

Eu|xīn, ſ. Pontus; **-zinēt**, n. gr., halb wollenes, halb ſeidenes Zeug; **-zelīē**, f., gute, glückliche Nacheiferung; **-zoīē**, f., Wohlleben, gutes Leben; **-zoodynāmīē**, f., vollkommene Geſundheit.

Ev, aus dem griech. eu entſtanden, daher viele mit ev beginnende Wörter unter eu... zu ſuchen ſind.

Eva, f. hebr., 1. N., beb. Mutter der Lebendigen; 2. ein neugieriges, begehrliches Weib; **-äpfel**, pl., die weiblichen Brüſte.

Evacu|ánt, m. lat., Ausleerer, Vorrichtung zur Entfernung des überflüſſigen Windes des Hauptbalges der Orgel; **-antia**, pl., Ausleerungsmittel; **-atiōn**, f., Ausleerung, Räumung; **-atiōns-Vertrag**, m., Räumungs-V.; **-atoria cautio**, f. Quittung bei verloren gegangener Schuldverſchreibung; **-ieren**, ausleeren, räumen, abführen.

Evadieren, lat., entrinnen, entwiſchen.

Evadius, m. ml., Bürge.

Evästhētus, m. gr., Gattung der Eilkäfer.

Evag|atiōn, f. lat., Aus-, Abſchweifung; **-ieren**, aus-, ab-, umherſchweifen, herumflattern.

Evalescieren, lat., größer, ſtärker werden, zunehmen, überhand nehmen, im Preiſe ſteigen.

Evalv|atiōn, f. ml., Schätzung des inneren Wertes (von Münzen); **-ieren**, ſchätzen, berechnen, **-is**, nl., Bot., (Frucht) ohne Klappen, daher nicht aufſpringend.

Evan, m. gr., 1. Beiname des Bácchus; 2. Jubelruf der Bachántinnen.

Evánder, m., gr. N., beb. Gutmann.

Evan|éscens, lat., Bot., (nach kurzer Zeit) verſchwindend; **-escénz**, f. nl., das Dahinſchwinden; **-escieren**, lat., verſchwinden, vergehen, ſich verlieren.

Evangēl|iarium, **-ĭum**, **-iſtarium**, n. gr., kathol. Kirchenbuch, aus welchem bei dem Hochamte die Stellen der Evangelien vorgeleſen oder geſungen werden; **-ien**, pl., die 4 geſchichtlichen Bücher des neuen Teſtaments über das Leben Jeſu; **-ien-Harmonīē**, f., vergleichende Zuſammenſtellung derſelben; **-ier**, m., der kathol. Prieſter, welcher das Evangelium abſingt; **-iſch**, chriſtlich, dem -ium entſprechend, proteſtantiſch; **-iſt**, m., **-iſten**, pl., die Verfaſſer der 4 Evangelien; **-iſtarium**, n., ſ. -iarium; **-iſtrĭa**, f., Beiname der Jungfrau Maria wegen der frohen Botſchaft des Engelsgrußes; **-ium**, n., 1. frohe Botſchaft, Lehre Jeſu; 2. eines der geſchichtlichen Bücher über das Leben Jeſu; 3. das neue Teſtament.

Evan|ĭa, f. **-iāles**, pl. nl., Hungerweſpe, Zunft der Schlupfweſpen.

Evanou|ieren, fr. (ewanu-), ohnmächtig werden, verſchwinden; **-iſſement**, n. (-iſſ'mán), Ohnmacht.

Evapor|ábel, nl., ausdünſtbar; **-atiōn**, f. lat., Ausdünſtung, Verdunſtung, Abdampfung; **-ātor**, m. nl., Verdampfer, Vorrichtung zum raſcheren Abdampfen des Waſſers aus der Salzſoole; **-atorium**, n., Verdunſtungsmeſſer; **-ieren**, lat., ausdünſten, verdunſten, ab- oder verdampfen.

Evaſ|ement, n. fr. (ewaſ'mán), Ausweitung, Weite einer Öffnung, eines Geſchützrohrs; **-iōn**, f.

Digitized by Google

lat., Entweichung, das Entwiſchen, die Ausflucht; **-iv**, nl., Ausflucht ſuchend; **-oriſch**, ausweichend; **-oriſche Gründe**, pl., Ausflucht[s]gründe. [würde.

Evêché, m. fr. (ewēſchéh), Bistum, Biſchofs-

Evectiōn, f. lat., das Aufwärtsfahren, die Unregelmäßigkeit in der Bewegung des Mondes.

Eveline, f., abgeleitet von Eva, ſ. d.

Evellieren, lat., ausreißen, vertilgen.

Événement, n. fr. (ewän'mäng), Ausgang, Erfolg, Ereignis, Begebenheit; **evenieren**, lat., ſich ereignen.

Evening dress, m. engl. (iw'ing) Abendanzug.

Éventail, m. fr. (ewangtáll), Fächer; **-len-Aufmarſch**, m., fächerförmiger A.; **-lieren**, fächerförmig aufmarſchieren.

Eventil|atiōn, f. nl., Auslüftung; **-ieren**, auslüften, durch Luftzug reinigen.

Eventū|āl oder **-ell**, Adj., **-aliter**, Adv., nl., auf den ſich ereignenden Fall, vorkommenden (ſchlimmſten) Falles, bedingungsweiſe; **-alität**, f., Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall; **-āl-Maxime**, f. oder **-āl-Princip**, n., Grundſatz, im Rechtsſtreite die Thatſachen nur im geeigneten Falle vorzubringen; **eventus**, m. lat., Ausgang, Erfolg, Zufall, Begebenheit; **e. docēbit**, der Erfolg wird es lehren; **e. stultōrum magister**, der Erfolg iſt der Lehrer der Thoren.

Évêque, m., fr. (ewähk'), Biſchof.

Ever, m. 1. nd., einmaſtiges Schiff auf der unteren Elbe; 2. engl. (ewer), immer, immerwährend; **-lasting**, m. engl., (immerwährend) damaſtartiges Wollenzeug zu Beinkleidern.

Evernia, f. nl., Pflg. Bandflechte; **furfuracēa**, kleiige B.; **prunastri**, Pflaumenbaum-B.

Evēr|sieren, lat., ausfegen; **-siōn**, f., Umſturz; **-siv**, nl., umſtürzend; **-tebrāta**, pl., wirbelloſe Tiere; **-tieren**, umſtürzen, zerſtören; **-tuieren**, fr. (ewertü-), (ſich), ſich ermannen, ſich anſtrengen, ſich befähigen.

Evestigatiōn, f. nl., Ausforſchung; **evestigieren**, lat., ausforſchen, ausſpüren; **e vestigio**, auf der Stelle, ſogleich.

Evēx, -us, lat., aufwärts gerundet, hochrund.

Evict|io oder **-iōn**, f. lat., Gewähr, Bürgſchaft, Ausklage, Wiedererlangung des Eigentums; **e. expréssa, solēnnis, tacita**, ausdrückliche, feierliche, ſtillſchweigende (ſich von ſelbſt verſtehende) Gewährleiſtung; **-iōnis praestatio** f., Gewährleiſtung der Schadloshaltung, wenn die gekaufte Sache durch den Richter aberkannt werden ſollte.

Evidement des os, m. fr. (ewihb'mäng dähóh), Aushöhlung, Abſchabung der Knochen zur Beſeitigung des Knochenfraßes; **évidemmant** (-dammäng), ſ. evidenter.

Evid|ent, lat., augenſcheinlich, offenbar, handgreiflich, einleuchtend; **-enter**, Adv., augenſcheinlich; **-enz** f., die allem Zweifel entrückte Wahrheit oder Gewißheit, Augenſcheinlichkeit.

Evigil|atiōn, f. lat., das Aufwachen; **-ieren**, erwachen, wachend zubringen oder erſtreben.

Evil|affe, f. fr. (ewiläff'), Ebenholz von Madagaskar; **-escieren**, lat., gering, wertlos werden oder machen.

Evinc|ent, m. lat., der eine Sache vor Gericht Abſtreitende; **-ibel**, nl., erweislich, überführbar; **-ieren**, erweiſen, darthun, überzeugen, Gewähr leiſten, verbürgen, ausklagen, abſtreiten, des Beſitzes entſetzen.

Evir|atiōn, f. lat., Entmannung; **-ātus**, weibiſch; **-ieren**, entmannen.

Eviscerieren, ausweiden (die Eingeweide ausnehmen).

Evit|ābel, lat., vermeidlich; **-atiōn**, f., Vermeidung; **-ieren**, vermeiden, ausweichen, fliehen.

Eviva, ital., er (ſie, es) lebe!

Evoc|ābel, nl., aufrufbar, vorladbar; **-atio** od. **-atiōn**, f. lat., Aufruf, Vorladung vor ein auswärtiges Gericht; **e. inferōrum, manium** oder **mortuōrum**, Geiſter- oder Totenbeſchwörung; **e. militiae**, Aufgebot der Mannſchaft zum Kriege; **-atōrium**, n., Vorladungsſchreiben; **-ieren**, aufrufen, vorladen, beſchwören.

Evodia, f. gr., Hügel-, Seidenbiene, Gattung der Blumenbienen.

Evoë, n. gr., Jubelruf der Bacchantinnen.

Evolūt|e, f. lat., Abwickelungslinie, geometriſcher Ort aller Krümmungsmittelpunkte einer krummen Linie, die in Beziehung auf jene **Evolvénte** heißt; **-iōn**, f., Entwickelung, Entfaltung, kriegeriſche Schwenkung, Umkehrung der Stimmen im doppelten Kontrapunkte; **-iōnsescadre**, f. lat.-fr., die Flotte, welche durch fortgeſetzte Wendungen dem Feinde beizukommen ſucht; **-iōnstheorie**, f., Entwickelungslehre, nach welcher ſchon im erſten menſchlichen oder tieriſchen Körper die Keime aller folgenden vorhanden geweſen.

Evolv|ente, ſ. Evolute; **-ieren**, lat., aus-, entwickeln, entfalten, ſich ausbreiten; **-ulus**, m. nl., Faltenblume (Oſtindien).

Evom|ieren, lat., ausſpeien, ausbrechen; **-itiōn**, f. nl., das Erbrechen.

Evonymus, ſ. Euonymus.

Evulg|atiōn, f. nl., Verbreitung, Ausſprengung (von Gerüchten); **-ieren**, lat., ausſprengen, unter die Leute bringen.

Evulſiōn, f. lat., Ausreißung.

Evviva, ſ. Eviva.

Ewald, m., altd. N., bed. der Mächtige.

Ewer, ſ. Ever ...

ex, lat. Präp., ſ. e, in Zuſammenſetzungen bedeutet es: ehemalig, geweſen, z. B. Exminiſter, geweſener Miniſter; **ex abrúpto**, plötzlich, unerwartet.

Exacérbatiōn, f. lat., Erbitterung, Erzürnung (Gottes durch die Sünden), Verſchlimmerung einer Krankheit; **-bieren**, lat., erbittern, verſchlimmern; **-batiōn**, f. nl., Aufhäufung; **-bieren**, anhäufen.

Exāct, lat., genau, ſorgfältig, pünktlich, zuverläſſig; **-e Wiſſenſchaften**, pl., W., deren Erkenntniſſe (durch Anwendung der Mathematik) ſtreng bewieſen werden können; **-eur**, m. fr. (-töhr), Bei- oder Eintreiber (von Gefällen oder Schulden), Wechſelinhaber, Lenteſchinder; **-iōn**, f. lat., Beitreibung, Erpreſſung, **-itūt** oder **-itude**, f. fr. (-tühd'), Genauigkeit, Pünktlichkeit; **-or**, m. lat., ſ. -eur.

Ex|acutieren, lat., ſchärfen, zuſpitzen, reizen; **-ācum**, n., Pflg. **filiformе**, Bitterblatt.

ex advérso, lat., von der entgegengeſetzten Seite, gegenüber, im Gegenteil.

Exām ..., ſ. Exaim ...

Exāquatiōn, f. lat., Gleichmachung, Ausgleichung, Vermittelung.

ex aequo et bōno, lat., der Billigkeit gemäß.

Exāreſis, ſ. Exaireſis.

Digitized by Google

Exäſtuieren, lat., aufwallen, aufregen, ſich erzürnen.

Exagger|atiōn, f. lat., Übertreibung, Vergrößerung; **-atōriſch**, nl., übertreibend; **-ieren**, lat., aufdämmen, vergrößern, übertreiben.

Exagit|atiōn, f. nl., Aufregung, Erſchütterung, Neckerei, Spott; **-ieren**, lat., aufregen, aufreizen, erſchüttern.

Exag|ium, n. lat., das Wägen, Gewicht, Metallprobe neuer Münzen; **-ögē**, f. gr., Ausfuhr.

Exaim|atōſis, f. gr., Blutbereitung; **-ē**, f., Blutmangel; **-ōn**, m., ein Vollblütiger; **-os**, blutleer.

Exairēſis, f. gr., das Herausnehmen (fremder Körper, der Eingeweide).

Exál|ma, n. oder **-ſis**, f. gr., das Herausſpringen (eines Knochens).

Exalt|ádos, pl. ſpan., die Ultraliberalen (übertrieben Freiſinnigen) oder Demokraten in Spanien ſeit der Revolution v. J. 1820; **-atiōn**, f. lat., Erhebung, Begeiſterung, Überſpannung; **-é**, m., fr. (-téh), ein Überſpannter, Schwindelkopf; **-ieren**, lat., erhöhen, ſpannen, überreizen, entzücken, begeiſtern; **-iert**, aufgeregt, geſpannt, überreizt, entzückt.

Exām|en, n. (pl. **-ina**), lat., Prüfung, Unterſuchung, Verhör; **e. crūcis**, Kreuzprobe, Art Gottesurteil; **e. rēi**, Verhör des Angeſchuldigten (rēus); **e. rigorōsum**, ſtrenge Prüfung (vor der Doktorpromotiōn); **e. testium**, Zeugenverhör.

Examin|ánd oder **-ándus**, m. lat., der zu Prüfende; **-atiōn**, f., Prüfung, Unterſuchung; **-atiōns-Kommiſſiōn**, f., Prüfungs-Behörde; **-ātor**, m., Prüfer, Unterſucher; **-atorium**, n., Vorbereitung zur Prüfung, Prüfungsverein; **-ieren**, prüfen, unterſuchen, ausfragen.

examūssim, lat., nach der Richtſchnur, genau.

Exanaſtomōſis, f. gr., Erweiterung der Öffnung oder Mündung, Einſenkung eines Gefäßes in das andere; **-ſtröphē**, f., Wiedergeneſung.

Exania, f. nl., Vorfall des Maſtdarms.

Exanim|atiōn, f. lat., Entſeelung, Ohnmacht, Mutloſigkeit; **-ieren**, entſeelen, entmutigen; **ex animo**, von Herzen, mit Vorſatz, abſichtlich.

Exanthēm, n. gr., Hautausſchlag, Puſtel, Entzündung; **-ātiſch**, mit Ausſchlag verbunden, entzündlich; **-ātiſches Fieber**, n., entzündliches F. mit Ausſchlag; **-atiſchēſis** (ſ-ch), f., das Zurücktreten eines Ausſchlags; **-atologiē**, f., Lehre von den Ausſchlägen.

Exanth|ēſis, f. gr., das Aufblühen, Ausbrechen eines Hautausſchlags; **-ropiē**, f., Menſchenſcheu; **-rōpiſch**, menſchenſcheu.

Exantl|atiōn, f. nl., Auspumpung, Erſchöpfung; **-ieren**, auspumpen, aus-, erſchöpfen.

Exapo|phýsātus, lat.-gr., Bot., ohne Anſatz, ohne Auswuchs; **-theōſe**, f., Entgötterung.

Exar|ágma, n. gr., das Zerſplitterte, der Knochenbruch; **-atiōn**, f. lat., das Ausackern, ſchriftliche Ausarbeitung.

Exárch, m. gr., 1. Beamter, Statthalter der griech. Kaiſer, beſ. der Statthalter Italiens in Ravenna; 2. höherer Erzbiſchof, höherer Geiſtlicher der griech. Kirche; **-at**, m., Amt des Exarchen, die ehemaligen Beſitzungen der griech. Kaiſer in Italien; **-iāter**, m., Unter-Leibarzt, geweſener Leibarzt.

Exárm|a, n. gr., Erhebung, Geſchwulſt; **-ieren**, lat., entwaffnen.

Exarthr|ēma, **-ōma**, n., **-ōſis**, f. gr., Ausrenkung; **-ematologiē**, f., Lehre von den Verrenkungen.

Ex|articulatiōn, f. nl., vollkommene Verrenkung, Ausrenkung; **-arhſis**, f. gr., Erſchöpfung der Kräfte; **-ascieren**, lat., mit der Axt behauen, aus dem Gröbſten arbeiten.

Exasper|atio oder **-atiōn**, f. lat., Erbitterung, Vergrößerung; **e. pōēnae**, Verſchärfung der Strafe; **-ātus**, Bot., rauh mit kleinen Höckern; **-ieren**, erbittern, aufhetzen, verſchlimmern.

ex ásse, lat., gänzlich, völlig, bei Heller und Pfennig; **ex ásse hēres**, m., Erbe des ganzen Nachlaſſes.

Exatmoſkopium, n. gr., Ausdünſtungsmeſſer.

Exauctor|atiōn, f. nl., Ent-, Abſetzung; **-ieren**, des öffentlichen Anſehens, des Amtes berauben, abſetzen.

Exaudi, m. lat., N. des Sonntags vor Pfingſten nach dem an dieſem Sonntage zu verleſenden Pſalm 27, 7: exaudi, domine, vōcem méam, Herr, erhöre meine Stimme.

Exaugūr|atiōn, f. lat., Entziehung der Weihe, der Heiligkeit; **-ieren**, die Weihe aufheben, entweihen.

ex béne placíto, lat., nach Gutbefinden.

Exc., Abk. für excīpe, lat., nimm aus, ausgenommen.

Excalce|āten, pl. lat., Barfüßler; **-ieren**, die Schuhe ausziehen.

Excandesc|énz, f. lat., das Erglühen, auffahrendes Weſen, Hitze, Jähzorn; **-ieren**, ſich erhitzen, vor Zorn entbrennen.

ex capíte, lat., aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnis, aus dem Grunde; **e. c. adulterii**, wegen Ehebruchs; **e. c. debíti**, wegen Schulden; **e. c. depravatiōnis monētae**, wegen Münzverfälſchung; **e. c. desertiōnis malitiōsae**, wegen böslicher Verlaſſung (des Ehegatten); **e. c. dóli**, wegen Liſt oder Betrug; **e. c. felōniae**, wegen Lehnsuntreue; **e. c. fratricídii**, wegen Brudermord; **e. c. fúrti (relterāti)**, wegen (wiederholten) Diebſtahls; **e. c. hereditātis**, wegen Erbſchaft; **e. c. homicídii**, wegen Menſchenmordes; **e. c. incéndii**, wegen Brandſtiftung; **e. c. incéstus**, wegen Blutſchande; **e. c. incompeténtiae**, wegen Nichtberechtigung; **e. c. infánticídii**, wegen Kindermordes; **e. c. lāēsae majestātis**, wegen beleidigter Landeshoheit; **e. c. lenocīnii**, wegen Kuppelei; **e. c. parricídii**, wegen Elternmordes; **e. c. praematūri concúbitus**, wegen vorzeitigen Beiſchlafes; **e. c. procurāti abórtus**, wegen Abtreibung der Leibesfrucht; **e. c. sororicídii**, wegen Schweſternmordes; **e. c. stellionātus**, wegen Prellerei; **e. c. venefícii**, wegen Giftmiſcherei.

Excapitul|ánt, m. lat., ein der Dienſtpflicht Lediger, ein um Entlaſſung Nachſuchender; **-atiōn**, f., Ausdienung, Nachſuchung um Entlaſſung; **-ieren**, der Dienſtpflicht ledig ſein, die Entlaſſung nachſuchen.

Excarn|atiōn, f. nl., Abfleiſchung, Schindung; **-iert**, lat., entfleiſcht, geſchunden; **-ificieren**, martern, ſchinden.

ex cathédra, lat., Ausſpruch vom Katheder, vom päpſtlichen Stuhle, Machtſpruch.

Excav|atiōn, f. lat., Aushöhlung, Ausgrabung, **-ieren**, aushöhlen ꝛc.

Excēd|ens, lat. (Bot.), ſich über das Blatt hinaus in eine haarförmige Spitze fortſetzend; **-ént**,

Digitized by Google

m., der Ausschweifende, Übertreter, Frevler; **-ieren**, überschreiten, ausschweifen, frevela.

Excell|ént, lat., ausgezeichnet, vortrefflich, herrlich; **-énz**, f., Herrlichkeit, Ehrentitel der höchsten Beamten; **-ieren**, sich auszeichnen, übertreffen.

Excelsität, f. lat., Höhe, Erhabenheit.

Excén|ter, ſ. Excentricum; **-tricität**, f. nl., 1. Abweichung vom Mittelpunkt, Entfernung der Brennpunkte einer Ellipse und anderer Kurven vom Mittelpunkte, die Verbindungslinie der beiden Brennpunkte einer Kurve; 2. Überspanntheit, Schwärmerei; **-tricum**, n., **-trik**, f., eine nicht um ihren Mittelpunkt sich drehende (Steuerungs-) Scheibe bei Maschinen; **-trikring**, m., **-trikstange**, f., Teile der Dampfmaschinen; **-isch**, 1. vom Mittelpunkt, von der Bewegung um den Mittelpunkt abweichend; 2. überspannt, schwärmerisch; **-trisch agieren**, klassen, fundern; **-ischer Angriff**, m., Klaffangriff; **-trisches Feuer**, n., Klafffeuer.

Exceptio oder **-tiōn**, f., Ausnahme, Einrede, Ausflucht; **e. accéptilatiōnis**, E. der geschehenen Quittierung, Ausflucht der Scheinzahlung; **e. cautiōnis**, E. wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **e. compensatiōnis**, E. wegen Gegenforderung; **e. competéntiae**, E. wegen des dem Gemeinschuldner zu gewährenden Lebensunterhaltes; **e. debĭti illiquĭdi**, E. wegen noch nicht erwiesener Schuld; **e. defícientis fundaménti (moménti) agéndi**, E. wegen Ermangelung des Klaggrundes; **e. dilatoria**, E., welche eine Verzögerung der Klage bewirken soll; **e. divisiōnis**, E., daß die Mitschuldner auf ihren Anteil belangt werden sollen; **e. dŏli mali**, E. wegen Arglist oder Betrug; **e. dolōsae persuasiōnis**, E. wegen arglistiger Überredung; **e. errōris**, E. wegen obwaltenden Irrtums, **e. excussiōnis**, E., daß der Bürge erst in Anspruch genommen werden darf, wenn die Klage gegen die Schuldner erledigt ist; **e. fŏri incompeténtis** ob. **incompeténtiae**, E. gegen das Gericht als ein nicht dazu befugtes; **e. laesiōnis enórmis**, E. wegen Übervorteilung über die Hälfte (des Wertes); **e. métus**, E. wegen Einschüchterung oder Furcht; **e. non numerātae pecuniae**, E. wegen nicht erfolgter Zahlung; **e. non rītē adimplēti contráctus**, E. wegen nicht vollständig erfüllten Vertrages; **e. perémptōria**, klaganfhebende E.; **e. plūris petitiōnis**, E. wegen zu hoher Forderung; **e. plurium (constuprantium)**, E., daß mehrere mit der Geschwängerten geschlechtlichen Umgang gehabt; **e. praescriptiōnis**, E. der Verjährung; **e. rĕi judicātae**, E. wegen eines schon gefällten Erkenntnisses; **e. satisdatiōnis**, E. wegen Bürgschaft; **e. sub- et obreptiōnis**, Einwand der Erschleichung durch Anführen falscher (sub-) oder Verschweigung wahrer Umstände (ob-); **e. tempŏris**, E. der Verjährung; **e. veritātis**, E. der Wahrheit der in der Beleidigung ausgesprochenen Thatsache; **e. vitiōsae possessiōnis**, E. wegen fehlerhaften, (unrechtmäßigen) Besitzes; **-ionābel**, nl., Einwendungen unterworfen, streitig; **-ionéll**, eine Ausnahme begründend, ausnahmsweise; **-is exceptiōndis**, lat., mit Ausnahme des Auszunehmenden; **-iv**, Adj., **-ivē**, Adv., nl., ausnehmend, ausschließend; **-o**, lat., ausgenommen; **-or**, m., Nachschreiber; Aktuar.

Excer|nieren, lat., ausschneiden, aussondern, ausstoßen; **-pieren**, ausziehen, Auszüge machen.

Exćrpt, n. lat., Auszug aus einem Buche; **-or**, m., der Anfertiger eines solchen.

Excéß, m. lat., 1. Überschreitung, Unfug, Frevel, Ausschweifung; 2. **(der sphärische)** E. ist der Überschuß der Winkelsumme eines sphärischen Dreiecks über 2 rechte Winkel; **-iv**, nl., unmäßig, übertrieben, ausschweifend; **-us in módo**, m., Fehler in der Ausführung oder Form einer Handlung.

Exch|ange, n. engl. (ekstschéhndsch), Austausch, Wechsel, Börse in London; **-equer**, n. (ekstschécker), Schatzkammer; **-equerbill**, f., Schatzkammerschein.

Excid|énz, f. nl., das Ausfallen eines Gliedes; **-ieren**, lat., 1. aushauen, ausschneiden; 2. heraus-, entfallen; **-ium**, n., Zerstörung, Untergang.

Excĭp|e, lat., mache eine Ausnahme! **-iens**, n., der gestaltgebende Bestandteil einer Arznei; **-ieren**, ausnehmen, einwenden, Ausflüchte machen, entgegensetzen; **-ūla**, f. oder **-ūlum**, n., Gefäß zum Auffangen, Vorlage.

Excís|e, f. engl. (éksseis), ſ. Accise; **-iōn**, f. lat., das Ausschneiden, Ausschälen, Ausrotten; **-órisch**, dazu dienend; **-ūr**, **-ūra**, f. nl., Bot., Ausschnitt, bes. an dem Rande und an der Spitze eines Blattes.

Excit|ābel, lat., erregbar; **-abilität**, f. nl., Erregbarkeit; **-ántia**, pl. lat., Erregungs-, Reizmittel, **-át**, 1. n., Erinnerungsschreiben; 2. m., der Aufgeforderte, Gemeinschuldner; **-ateur**, m. fr. (exßitatöhr), Wecker (bei Uhren, Telegraphen); **-atiōn**, f. lat., Erregung, Ermunterung, Aufforderung; **-ativ**, nl., erregend, aufforderud, antreibend; **-atorium**, n., Erinnerungsbefehl, Mahnschreiben; **-ieren**, lat., erregen, aufreizen, aufmuntern, auffordern.

exel., Abk. für exclusivē, ſ. b.

Exclam|atiōn, f. lat., Ausruf, Geschrei; **-atiōnszeichen**, n., Ausrufungszeichen; **-ieren**, ausrufen, schreien.

Exclāve, f. nl. oder fr., ein von fremdem Gebiete eingeschlossener und dadurch vom Hauptlande getrennter Landesteil.

Exclu|dieren, lat., ausschließen, absondern, ausstoßen; **-siōn**, f., Ausschließung, bes. aus einer Gemeinschaft wegen Unwürdigkeit; **-siv**, Adj., **-sivē**, Adv., nl., ausschließlich, ausschließend, mit Ausschluß; **-siva (sententia)**, f., das Recht eines Staates, gegen einen zum Papst Erwählten Einspruch zu thun; **-sive**, f., Ausschlußrecht (bei Wahlen); **-sivität**, f., Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit; **-sórisch**, lat., ausschließend.

Ex|coctiōn, f. lat., Auskochung; **-coccaria**, f. nl., Pflg. **agallōcha**, Blindbaum auf den Molukken, dessen scharfer Saft den Augen sehr schädlich ist.

Excogit|atiōn, f. lat., das Ausdenken, Ausstinnen; **-ieren**, ausdenken, ersinnen, erfinden.

Excolieren, lat., 1. bilden, bearbeiten, verfeinern, vollenden; 2. durch- oder ausseihen.

ex commissiōne, lat., im Auftrage, vermöge Auftrags.

Excommunalisieren, barb.-lat., aus einer Gemeinde ausscheiden (zu einem eigenen Gemeindebezirke).

Excommunic|ánten, pl. lat., 1. Sekte der Wiedertäufer; 2. die Gegner der Jansenisten; **-atiōn**, f., Ausschließung aus einer Gemeinschaft, aus der Kirche, Kirchenbann; **-ieren**, aus der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Kirchenbann thun.

Digitized by Google

ex compósito, lat., nach Verabredung oder Übereinkunft; **ex concéssis**, nach (gemäß) dem Zugestandenen: **ex cons.**, Abk. für **ex consénsu**, nach Zustimmung, nach Übereinstimmung; **ex continénti**, sogleich, sofort.

Excort|atiōn, f. nl., 1. Aushäutung, Ausbalgung; 2. Entblößung der Haut von der Oberhaut, das Wundliegen; 3. Erpressung; **-ātor**, m., Abdecker; **-ieren**, enthäuten, ausbalgen, schinden, erpressen, aussaugen.

Exortic|atiōn, f. nl., Ausschälung, Aushülsung; **-ieren**, ausrinden, ausschälen.

Excreatiōn, f. nl., das Räuspern, Auswerfen des Schleims.

Excrement, n. lat., das Ausgesonderte, der Abgang, Stuhlgang, Kot; **-tēlle Stoffe**, pl., zur Aussonderung bestimmte Stoffe.

Exercse|éntia, pl. lat., **-entur** oder **-enz**, f. nl., Auswuchs, Warze, Höcker; **-ieren**, lat., heraus-, hervor-, auswachsen.

Excrēt|e, pl. lat., die aus dem Blute ausgesonderten Stoffe; **-ieren**, ausscheiden; **-iōn**, f. nl., Aussonderung, Abführung: **-orĭa orgāna**, pl. lat.-gr., Aussonderungs-Organe, s. Organ; **-ōrisch**, ausscheidend; **-orius ductus**, m., Ausführungsgang.

Excruci|atiōn, f. lat., Folterung, Marter, Pein; **-ieren**, martern, quälen.

Excub|atiōn, f. lat., das Wachen, Wachehalten (der Soldaten); **-iae**, pl., Wache am Tage, im Gegensatze zu **vigĭliae**, s. d., **-itor**, m., 1. Vogelgattung: der Würger; 2. der Wachtposten.

Exeudātur, lat., es kann gestochen werden; **exeūdit** (er) hat gestochen, Bezeichnung auf Kupferstichen.

Exculp|ābel, nl., zu rechtfertigen, zu entschuldigen; **-atiōn**, f., Entschuldigung, Freisprechung; **-ieren**, rechtfertigen, freisprechen, entschuldigen.

Excúrrens, lat., Bot., die ganze Länge durchlaufend; **Excurrénz**, f. nl., Überschuß; **Excurs**, m. lat., Abschweifung, angehängte Abhandlung oder weitere Erörterung über einen in einer Schrift vorkommenden Gegenstand.

Excurs|iōn, f. lat., 1. s. Excurs; 2. Ausflug, Abstecher, Streifzeug; **-iv**, nl., abschweifend; **excúrsus**, m., s. Excurs.

Excus|ābel, lat., zu entschuldigen; **-atiōn**, f., Entschuldigung, Ausrede; **-atōrisch**, nl., entschuldigend; **-e**, fr. (exküh'), s. -ation; **-ez** (exküséh), entschuldigen Sie! **-ieren**, lat., entschuldigen, nachsehen.

Ex|cussiōn, f. nl., Ein- oder Ausklagung von Schulden; **-cūssus**, m. lat., ein Ausgewiesener; **-cutieren**, ausschütteln, Schulden ein- oder ausklagen, die Zahlbarkeit des Schuldners gerichtlich untersuchen.

ex decrēto, lat., infolge des Bescheides.

Exe, f. nd., erbliches Recht, Holz zu fällen; m., der Besitzer dieses Rechtes.

Exēat, lat., 1. er gehe hinweg, trete ab! 2. n., Erlaubnis, daß ein Geistlicher in einem andern Sprengel Amtsvorrichtungen vornehmen kann.

Execr|ābel, lat., verwünschenswert, verflucht; **-atiōn**, f., Verwünschung, Verfluchung; **-atōrisch**, nl., verwünschend; **-ieren**, lat., verwünschen, verfluchen.

Execūt|ābel, nl., ausführbar; **-ant**, m. fr. (exekütáng), 1. Vollzieher, Vollstrecker; 2. Mus., der Vortragende; **-ieren**, nl. oder fr., 1. ausführen, vollziehen, vollstrecken, betreiben, hinrichten; 2. Mus., vortragen; **-io** od. **-iōn**, f. nl., Ausführung, Vollstreckung eines richterlichen Urteils, Auspfändung, Eintreibung von Steuern ꝛc., Hinrichtung; **e. sententiae**, Urteilsvollziehung; **-iv**, nl., vollziehend, ausübend; **-ive** od. **-iv-Gewalt**, f., die vollziehende Macht oder Behörde; **-ivum pactum**, n., Vertrag, daß bei Nichterfüllung der Verbindlichkeit die Eintreibung eintritt; **-or**, m. (Gerichts)-Vollzieher, Vollstrecker, auch Scharfrichter; **e. testamenti**, Testaments-Vollstrecker; **-orĭale (mandātum)**, n. oder **-orĭales (litterae)**, pl. Vollstreckungsbefehl; **-orisch**, durch gerichtliche Hilfe oder Beitreibung.

Exedéntia, pl. lat., Ätzmittel.

Exēdra, f. gr., Sitz, Versammlungszimmer, Bischofssitz in der Kirche, Bischofsstuhl (Seitengebäude mancher Kirchen).

Exeg|ēse, oder **-ēsis**, f. gr., Erklärung, Auslegung, bes. der Bibel; **-eten**, erklären, auslegen; **-ēt**, m., Erklärer; **-ētik**, f., Auslegekunst; **-ētisch**, erklärend, auslegend.

Exel|cysmus od. **-ysmos**, m. gr., das Herausziehen eines Knochenstückes.

Exempel, n. lat., Beispiel, Vorbild, Muster- (Rechen-) Aufgabe; **E. nehmen**, sich zur Belehrung dienen lassen; **E. statuieren**, ein abschreckendes Beispiel, Strafbeispiel geben.

Exempla sunt odiōsa, lat., Beispiele sind verhaßt (d. h. um nicht Unangenehmes zu sagen, unterläßt man, Beispiele anzuführen).

Exemplār, n. lat., Muster, Probestück, Abdruck, einzelnes Stück einer Sammlung, einer Art, der Abdrücke eines Buches ꝛc.; **-isch**, Adj. oder **-iter**, Adv., was zum Muster oder Beispiel dienen kann, musterhaft, abschreckend, zur Warnung dienend; **-ität**, f. nl., Musterhaftigkeit.

Exémpli causa od. **gratia**, lat., zum Beispiel.

Exemplifik|atio od. **-atiōn**, f. nl., Erläuterung oder Beweis durch Beispiele; **e. documénti**, beglaubigte Abschrift einer Urkunde; **-ieren**, durch Beispiele erläutern oder belegen; **exémplum**, n. lat., s. Exempel.

Exém(p)t, lat., ausgenommen oder befreit (von Diensten, Lasten, Steuern, dem bürgerlichen Gerichtsstande); **-iōn**, f., Ausnahme, Befreiung; **-iōns-Prätensiónen**, pl., Ansprüche auf Erlassung von Verbindlichkeiten.

Exent|erieren, lat., die Eingeweide herausnehmen, ausweiden; **-erierung**, **-erisis**, f. oder **-erismus**, m. nl., das Ausweiden.

Exequ|ātur, n. lat., (eig. man vollziehe!) 1. Genehmigung der Vollziehung eines Urteils oder der Ausführung einer päpstlichen Bulle; 2. Bestätigung eines Handelskonsuls; **-ent**, m., s. Executor; **-ien**, pl., Leichen-, Begräbnisfeier, Seelenmesse; **-ieren**, vollziehen, vollstrecken, beitreiben; **-ierer**, m., s. Executor.

Exercice, n. fr. (-ßeiß'), Übung, Übungsstück; **-ieren**, lat., üben, einüben (bes. in den Waffen), ausüben oder treiben (eine Kunst ꝛc.); **-ierhaus**, n., Gebäude zu Waffenübungen; **-ierknochen**, m., Verhärtung des Zellgewebes an der linken Achsel durch Druck des Gewehres (bei Soldaten); **-iermeister**, m., Waffenübungs-, Drillmeister; **-ierplatz**, m., Übungs-, Waffenplatz; **-ier-Reglement**, n. lat.-fr. (- regl'mäng), Leitfaden für die Waffenübungen.

Digitized by Google

Exercît|ālis, m. nl., der Einzuübende; **-amĕnt**, n. lat., Übungsmittel; **-atiōn**, f., Übung, Abhandlung, gelehrte Untersuchung; **-ia** oder **-ien**, pl., Übungen, Übungsstücke in Schulen, Waffenübungen; **e. spiritualia**, pl., geistliche od. Andachtsübungen; **-ium**, n., Schul-, Sprach-, Kriegsübung, ſ. **-ia**; **e. religiōnis**, unbehinderte Religionsübung; **e. scriptum**, geſchriebene Schularbeit; **-or**, m., Übungsmeiſter; **e. nāvis**, Schiffsherr, Rheder; **-us**, m., 1. Übung; 2. Kriegsherr.

Exerg|asīe, f. gr., 1. Ausarbeitung, Vollendung; 2. Zuſammenſtellung gleichbedeutender Redensarten zur Erhöhung des Nachdrucks; **-ue**, m. fr. (exérgh'), der Raum für die Jahreszahl auf Münzen.

exertus, ſ. exsertus.

Exĕſ|iōn, f. nl., das Durchfreſſen; **-or**, m. lat., Wegfreſſer, Unterwühler.

ex est, nl., es iſt aus, es iſt vorbei; **exĕunt**, lat., ſie gehen weg, treten ab; **ex fālsa causa**, lat., auf Grund falſcher Urkunden; **ex foedĕre**, dem Bündniſſe gemäß, vertragsmäßig.

Exfoli|atiōn, f. nl., Abblätterung, Abſchieferung (der Knochen); **-ativ**, 1. Adj., ſchiefernd, ſpaltend; 2. n., Abſchieferungsmittel; **-ativ-Trepān**, m., Werkzeug zur Verminderung der Dicke brandiger Knochen; **-ieren**, lat., ſich abblättern, abſchiefern, ſchiefrig brechen.

Exhār ..., ſ. Exher ...

Exhal|atiōn, f. lat., Aushauchung, Ausdünſtung, Dampf, Duft; **-ieren**, aushauchen, ausdünſten.

Exhau|rieren, lat., aus-, erſchöpfen; **-ſtiōn**, f. nl., 1. Erſchöpfung; 2. Beweis oder Berechnung durch Annäherung; **-ſtor**, m., Ausſchöpfer, Vorrichtung zur Beſeitigung von Luftarten in geſchloſſenen Räumen.

Exhered|atiōn, f. lat., Enterbung; **-ātus**, m., der Enterbte; **-ieren**, enterben.

Exhib|ĕnt, m. lat., der Einreicher einer Schrift; **-ieren**, einhändigen, ausliefern, einreichen, ausſtellen, vorzeigen; (ſich), ſich bemerklich machen, auszeichnen.

Exhibît|iōn, f. lat., 1. Aufſtellung, Einreichung, Aushändigung, Vorſtellung; 2. engl. (exibiſchen), Schauſtellung, (Gewerbe- oder Kunſt-) Ausſtellung; **-ioner**, m. engl. (-iſchĕner), 1. Ausſteller; 2. Stipendiat (ſ. d.) in einzelnen Kollegien zu Oxford; **-iōnsklage**, f. lat.-d., Klage auf Übergabe einer Sache; **-um**, n. lat., Eingabe, ſchriftliche Vorſtellung.

Exhilar|atiōn, f. lat., Aufheiterung, Fröhlichkeit; **-ieren**, erheitern, ergötzen.

Exhort|atiōn, f. lat., Ermahnung, Ermunterung; **-ativ**, ermahnend; **-atōriſch**, ermahnend; **-atorium**, n., Ermahnungsſchreiben; **-e**, f., **-en**, pl. nl., Erbauungs-, Ermahnungsrede; **-ieren**, lat., ermahnen, ermuntern, zureden.

Exhum|atiōn, f. nl., Wiederausgrabung (einer Leiche); **-ieren**, wieder ausgraben, aus der Vergeſſenheit hervorziehen.

ex hypothĕsi, lat., der Vorausſetzung zufolge, vorausgeſetzt, angenommen.

Exidia, f. nl., Pflg. **auriculae Judae**, Holunderſchwämmchen, Judasohr.

Exig|eant, fr. (exiſchäng), viel verlangend, anſpruchsvoll, ungenügſam; **-ent**, m. lat., Beitreiber (von Schulden); **-enz**, f. nl., Bedürfnis, Erforderniſ, dringender oder Notfall; **-enz-Etat**, m. lat.-fr. (-etá), ſ. Budget; **-ibel**, nl., was rechtlich gefordert, beigetrieben werden kann, zahlbar, ſicher; **-ibilität**, f., Möglichkeit der Beitreibung, Zahlbarkeit; **-ieren**, lat., einfordern, ein- oder beitreiben, erfordern; **-uität**, f., Kleinheit, Geringfügigkeit, Mangel, Armut; **-uus**, m, lat., der Kleine.

Exil oder **-ium**, n. lat., Verbannung, Landesverweiſung, Verbannungsort (babyloniſche Gefangenſchaft der Juden); **-ieren**, nl., in die Verbannung ſchicken; **-ierter**, m., Verbannter.

Exilität, f. lat., Kleinheit, Dünnheit, Geringfügigkeit.

Exilium, n. lat., ſ. Exil.

Exim|ieren, lat., ausnehmen, erlaſſen, befreien; **-iert**, ſ. exém(p)t.

ex improvīso, lat., unvermutet, unverſehens.

Exinanitiōn, f. lat., 1. Ausleerung, Leerheit der Gefäße infolge ſtarken Säfteverluſtes; 2. Entäußerung (der Gottheit) in Beziehung auf Chriſtus.

ex incuria, lat., aus Unachtſamkeit; **ex inférno**, aus der Hölle.

Exine, f. gr., äußere houtförmige Schicht der Pollen (ſ. d.), welche von der inneren ſchlauchförmigen Schicht, der Intine, durchdrungen wird.

Exiris, ſ. Iridoptöſis.

Exiſchion, n. gr. (-is-chi-), die vorſtehende Hüfte; **-ios**, m., der eine ſolche hat; **-ōn**, vorragend.

Exiſt|ĕnt, lat., ſeiend, wirklich vorhanden; **-enz**, f. nl., das Daſein, Beſtehen, Wirklichkeit, Fortdauer, Lebensunterhalt.

Exiſtieren, lat., ſein, leben, beſtehen, ſein Auskommen haben.

Exiſtim|atiōn, f. lat., Schätzung, öffentliche Achtung, guter Ruf; **-ieren**, ſchätzen, dafür halten, achten.

Exit, lat., er geht weg, tritt ab.

Exit|ät, m., ſ. Excität; **-iāl** oder **-iōs**, lat., verderblich, unheilvoll, tödlich; **-ium**, n., Verderben, Untergang; **-us**, m., Ausgang, Erfolg, Ende.

ex jūre, lat., von Rechts wegen.

Exlex, lat., außer dem Geſetze, rechtlos, vogelfrei, an kein Geſetz gebunden, geſetzlos.

ex lingua stulta veniunt incommŏda multa, lat., von einer thörichten Zunge kommen viel Nachteile, oder: aus thörichten Zungen iſt viel Unheil entſprungen; **ex mandāto**, auf Befehl, im Auftrag.

Exmatriculieren, nl., aus dem Verzeichnis, der Zahl der Studenten ꝛc. ausſtreichen.

ex mĕra gratia, lat., aus bloßer Gnade.

Exmiſſ|ibel, nl., zur Austreibung geeignet; **-ibilität**, f., Ausſtoßbarkeit; **-iōn**, f., Vertreibung, Ausſtoßung aus Wohnung oder Beſitzſtand; **-iōnsklage**, f., Klage wegen Austreibung (eines Mieters).

Exmittieren, nl., aus dem Beſitze, der Wohnung treiben.

ex mŏre, lat., nach Sitte, Gebrauch, Herkommen; **ex nexu**, außer Verbindung, außer Zuſammenhang.

Exneruation, f. nl., Aufhebung einer dringlichen Verpflichtung; **-s-Erklärung**, f., E. derſelben durch das Gericht.

ex nihĭlo nihil fit, lat., aus nichts wird nichts; **ex nunc**, von nun an, von jetzt an.

Exŏch|as, **-e**, f. gr., 1. Erhabenheit, Vorzug; 2. Aftergeſchwulſt.

Exocœtus, m. gr., der fliegende Fiſch.

Exoculieren, lat., der Augen berauben.

Exochſt|e oder **-is**, f. gr., Harnblaſenvorfall.

Exod., Abk. für exōdus, ſ. d.

Exo|dĕrma, n. gr., Außenhaut; **-dium**, n., der Ausgang (eines Dramas), heiteres Nachſpiel (nach einem Trauerſpiele).

Digitized by Google

Exódus, f. gew. m. gr., 1. Ausgang, Auszug, massenhafte Auswanderung (der Israeliten, daher Bezeichnung des 2. Buches Mosis); 2. Schluß eines Schauspiels, Nachspiel.

Exódēsis, f. gr., ſ. Exoidesis.

ex officio, lat., von Amts wegen.

Exo|gastritis, f. gr., Entzündung der äußeren Magenhaut; **-gēn**, auswendig anwachsend; **-genīten**, pl., versteinertes Holz mit sichtbaren Jahresringen; **-gonium**, n., Pflg. Afterwinde (Westindien); **-gynisch**, mit über die Blume hinausragendem Griffel; **-gyra**, f., Pflg. Schnörkelmuschel (Verst.).

Exoidēsis, f. gr., Anschwellung.

Exo|kardītis, f. gr., Entzündung der äußeren Seite des Herzens; **-katakōilol**, pl., die 5 Beisitzer des griech. Patriarchen, ſ. Katakoilos.

Exol|escieren, lat., veralten, außer Gebrauch kommen; **-ēt**, veraltet.

Exōmis, f. gr., einfaches Ober- od. Unterkleid mit einem od. mit keinem Ärmel.

Exo|mēter, f. gr., Austritt der Gebärmutter; **-mologēsis**, f., Beichte, Sündenbekenntnis.

Ex|omphălus, m. gr., Nabelaustritt, Nabelgeschwulst; **-oneirógmus**, m., Samenfluß während des Schlafes, nächtliche Pollution.

Exoner|atiōn, f. lat., Entlastung, Entledigung; **-ieren**, entlasten, ent- oder erledigen.

Exonkō|ma, n. gr., Erhöhung, harte Geschwulst; **-sis**, f., Anschwellung; **e. linguae**, Zungenvergrößerung.

Exo|phlebētis, f. gr., Entzündung der äußeren Haut der Adern; **-phthalmīē**, f., das Hervortreten des Augapfels aus der Augenhöhle.

Exopt|ābel, lat., wünschenswert; **-ieren**, ausersehen, herbeiwünschen.

Exorābel, lat., erbittlich.

Exorbit|ánt, lat., übermäßig, außerordentlich, ungeheuer; **-ánz**, f. nl., Übermäßigkeit, Übertriebenheit; **-ieren**, lat., die Bahn, das Maß überschreiten, übertreiben, über die Schnur hauen; **-ismus**, m. nl., Augenvorfall.

Exórdium, n. nl., Neubruch, Rodeland.

Exorz|isieren, lat., den Teufel, böse Geister austreiben oder beschwören; **-ismus**, m., Teufelsbeschwörung. Austreibung des Teufels bei der Taufe; **-ist**, m., 1. Geisterbanner, Teufelsbeschwörer; 2. die dritte der niederen Weihen eines kath. Geistlichen. (Niedere Grade: 1. Ostiarius, 2. Lektor, 3. Exorcist; höhere: 4. Akoluth, 5. Subdiakonus, 6. Diakonus, 7. Priester); **-istāt**, n., eine der niederen Weihen der kathol. Geistlichen.

Exord|ieren, lat., anfangen; **-ium**, n., Anfang der Rede, Einleitung; **e. galeātum**, geharnischte E., in welcher man sich gegen die Gegner verteidigt; **e. generāle**, allgemeine, die Aufmerksamkeit weckende E.; **e. speciāle**, **e. specialissimum**, die zum eigentlichen Gegenstande überführende E.

Exorieren, lat., erbitten, erflehen.

Exorn|atiōn, f. lat., Ausschmückung, Verzierung; **-ieren**, ausschmücken, verzieren.

Exorrhīzus, gr., Bot., nacktwurzelig.

Exosmōse, f. gr., ſ. Endosmose.

Exo|sporium, n. gr., Bot., äußerste mit Warzen, Leisten oder Stacheln besetzte hautartige Schicht der Sporen der Kryptogamen; **-stémma**, n., Pflg. **carībāum**, Mutterpflanze der caribäischen Fieberrinde.

Exost|ōma, n. gr., Bot., der äußere Eimund bei einem doppelhäutigen Pflanzenei; **-ōse** oder **-ōsis**, 1. Knochenauswuchs, Überbein; 2. holzartiger Auswuchs an Pflanzen; **e. fungōsa**, Markschwamm; **e. intraorbitālis**, feste Knochengeschwulst; **e. maligna**, feuchter Knochenbrand; **e. steatomatōdes**, Knochenspeckgeschwulst; **e. vēra**, richtige Knochengeschwulst.

Exóstra, f. gr., Vorrichtung im griech. Theater, welche den Zuschauern einen Blick in das Innere eines Hauses gestattete.

Exot|ériker, m. gr., Uneingeweihter, der die höchsten Weihen nicht erhalten hat; **-érisch**, uneingeweiht, für Uneingeweihte bestimmt, öffentlich, gemein; **-eromanīe**, f., Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei; **-ichmatōse**, f., Transfusion (ſ. d.) des Blutes; **-ika**, pl., ausländische Gegenstände, Gewächse; **-ikomanīe**, f., Vorliebe dafür; **-ikosymphȳsis**, f., das Zusammenwachsen mit einem fremden Körper; **-ikudenīe**, f., Verachtung, Geringschätzung des Ausländischen; **-isch**, ausländisch; **-ismus**, m., ausländisches Wesen und dessen Kundgebung.

ex pácto (et convénto), lat., nach Vertrag und Übereinkommen (Abrede).

Expan|dieren, lat., ausbreiten, ausdehnen; **-sibel**, nl., ausdehnbar; **-sibilität**, f., Ausdehnbarkeit; **-sion**, f. lat., Ausdehnung od. Ausdehnbarkeit (der Luft, der Wasserdämpfe); **-siv**, nl., ausdehnbar; **-sivkraft**, f, Ausdehnungskraft (der Luftarten).

ex párte, lat., zum Teil, von Seiten.

Expatri|atiōn, f. nl., Auswanderung aus dem Vaterlande; **-ieren**, daraus verweisen; (**sich**), auswandern.

Expect . . ., ſ. a. Exſpect . . .

Expéctor|ans, n., **-ántia**, pl. lat., brustreinigende, den Schleimauswurf befördernde Mittel; **-atiōn**, f. nl., Auswurf, Herzensergießung oder -Erleichterung; **-ieren**, aus der Brust entfernen, aushusten; (**sich**), sich mitteilen, sich entdecken, von der Leber weg reden.

Exped|ītur, lat., es werde ausgefertigt! **-iens**, n., Mittel, Auskunftsmittel, Ausweg; **-ient** oder **-itionār**, m. nl., Ausfertiger, Abschreiber, Abfertiger; **-ieren**, lat., aus- oder abfertigen, befördern, versenden, ausrüsten, rasch aus der Welt befördern; **-it**, lat., oder **-itiv**, nl., geschwind, gewandt, fertig; **-iteur**, m. fr. (-tör'), Ab- oder Ausfertiger, Güterversender; **-ition**, f. lat., 1. Beförderung, Versendung; 2. gerichtliche Abschrift oder Ausfertigung; 3. Zug, Fahrt, kriegerische Unternehmung; 4. Geschäfts-, Abfertigungszimmer, beſ. für die Post, die Zeitungen; 5. die darin beschäftigten Beamten; **-itionār**, ſ. -ient; **-itiv**, ſ. -it.

Expell|éntia, pl. lat., austreibende Mittel; **-ieren**, austreiben, vertreiben, enterben.

Expén|dieren, lat., auszahlen, auslegen; **-sae** oder **-sen**, pl., Auslagen, Kosten; **e. retardāti processus**, Kosten des verzögerten Rechtslaufs; **-sarium**, n. nl., Verzeichnis der Gerichtskosten; **-s-buch**, n. lat.-d., Ausgabenbuch, Buch zur Eintragung der Gerichtskosten; **-si latio**, f. lat., Buchung einer Ausgabe, Ausstellung einer Quittung, **-sion**, f., Ausgabe, Auszahlung; **-siv**, nl., kostspielig, teuer; **-s-Note**, f., Kostenberechnung (des Anwaltes).

Experfér, (aus dem lat. ex = aus, und perfekt = fertig), Redensart der Zauberkünstler zur Bezeichnung, daß das Kunststück „fertig" ist, daher n., rascher Streich.

Digitized by Google

Experi|entia, -ēnz, f. lat., Erfahrung, Erfahrungsklugheit; e. **est optima rērum magistra**, Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experiment, lat., Versuch, Probe, Kunst- oder Naturversuch; **-āl**, nl., erfahrungsmäßig, durch Versuche begründet oder bestätigt, daher **-āl-Chemie** und **-Physik**, f., Erfahrungs-Scheidekunst u. -Naturlehre; **-ieren**, versuchen, Versuche anstellen; **-um**, n., s. Experiment; e. **crūcis**, Kreuzprobe (Gottesurteil); e. **in corpŏre vili**, Versuch an einem wertlosen Körper.

Expért, lat., erfahren, sachverständig; **-en**, pl., **-er**, m., Kunst- oder Sachverständige; **-ise**, f. fr., Untersuchung durch Sachverständige; **-isieren**, durch S. untersuchen lassen; **-o crédo Rupérto**, lat. Sprichwort: glaube (dem durch Erfahrung belehrten Rupert) einem erfahrenen Manne! **-o credite**, glaubet dem Erfahrenen! **-us**, s. expért.

Expi|ābel, nl., sühnbar, versöhnlich; **-atiōn**, f. lat., Sühne, Versöhnung, Büßung, Genugthuung; **-atōrisch**, versöhnend, sühnend; **-atōrischer Tod**, m., Versöhnungstod; **-ieren**, aussühnen, büßen, entsündigen, versöhnen.

Expll|āta hereditas, f. lat., beraubte, geplünderte Erbschaft; **-atio** oder **-atiōn**, f., Beraubung, Plünderung; e. **hereditātis**, f., Beraubung einer noch ungeteilten Erbschaft; **-ātor**, m., Berauber, Erbschaftsdieb, Straßendieb; **-ieren**, berauben, ausplündern.

Ex|pingieren, lat., ausmalen, schildern (bildlich), ausschmücken; **-piré**, fr. (-réh), verfallen, abgelaufen [fen (Wechsel, Frist).

Expir ..., s. exspir ...

Expiscieren, lat., ausfischen, herausforschen.

Explan|atiōn, f. lat., Erklärung, Auslegung, Deutung; **-atīv**, nl., auslegend, erläuternd; **-ieren**, lat., erklären, auslegen, deuten, erläutern.

Exple|ieren, lat., aus-, erfüllen, ergänzen; **-ment**, n., Ausfüllungsmittel, Ergänzung.

ex plēno, lat., aus dem vollen (Glase).

Exple|tiōn, f. lat., Ausfüllung; **-tīv**, ausfüllend, ergänzend; **-tiva**, pl., **-tivum**, n., Ausfüll-, Flickwörter, z. B. in der griech. Sprache Partikeln, denen im Deutschen kein passendes Wort entspricht; **-toria actio**, f., Klage der Noterben auf Erfüllung des Pflichtteils.

Explic|ābel, lat., erklärlich; **-atiōn**, f., Entwickelung, Erklärung, Auslegung, Ausdruck des Redners; **-atīv**, nl., aufklärend, erläuternd; **-ieren**, entfalten, entwickeln, auslegen, erklären, auseinandersetzen; **-it.**, Abk. für **-itum est volūmen**, **-itus est liber**, am Schlusse eines Werkes, der Rolle: das Buch ist zu Ende; **-ite**, Adv., klar, bestimmt, mit deutlichen Worten.

Explod|icantor, m. nl., Vorrichtung zur Verhütung der Explosionen (s. d.) von Dampfkesseln; **-ieren**, lat., mit Knall sich entzünden, losplatzen, zerspringen; **-ier-Baumwolle**, f., Schieß-Baumwolle.

Exploit, m. oder n. fr. (-plóá), 1. tapfere oder Heldenthat; 2. Verrichtung eines Gerichtsdieners; **-ābel** (explóat-), brauchbar, nutzbar, schlagbar (Forst); **-atiōn**, f., Ausbeutung, Nutzbarmachung; **-ieren**, ausrichten, pfänden, vorladen, benutzen, ausbeuten.

Explor|ateur, m. fr. (-tōhr) oder **-ātor**, m. lat., Erforscher, Ausspäher, Kundschafter; **-atio** od. **-atiōn**, f. lat., Untersuchung, Erforschung; e. **instrumēntālis**, U. mit Zuhilfenahme von Werkzeugen; e. **manuālis**, U. mit den Händen; **-atōrium**, n., 1. Prüfungsarbeit; 2. s. Sonde; **-ieren**, erforschen, ausspähen, untersuchen.

Explos|eur, m. fr. (-sōhr), Zünd- oder Sprengvorrichtung; **-iōn**, f. lat., Entzündung mit Knall und Erschütterung, Ausbruch; **-iōnsfläche**, f., Ebene des oberen Kreises eines Minentrichters; **-īv**, nl., leicht entzündlich (mit Knall sich entzündend); **-ivae**, pl., augenblicklich oder plötzlich hervorbrechende Laute.

Expol|ieren, lat., ausplätten, abputzen, gehörig ausarbeiten, ausbilden; **-itiōn**, f. oder **-itūr**, f. nl., Ausglättung, Ausschmückung, Verfeinerung, Ausbildung.

Exponént, m. nl., Verhältnisanzeiger, Zahl, welche die Anzahl der gleichen Faktoren einer Potenz angiebt, Wurzelzeiger (expōnens radīcis); **-iāl-Größe**, f., eine Potenz, deren Exponént veränderlich ist; **-iāl-Gleichung**, f., eine solche, in welcher -iāl-Größen vorkommen.

Expon|ībel, nl., erklärbar, erklärlich; **-ieren**, lat., aussetzen, auseinandersetzen, erklären, auslegen, übersetzen; (**sich**), sich bloßstellen, sich einer Gefahr aussetzen; **-iert**, (einer Gefahr, der Sonne, Luft ꝛc.) ausgesetzt, gefährdet.

Export, m. engl. (éxport), Ausfuhr von Waren; **-ābel**, nl., ausführbar, zur Ausführung gestattet; **-atiōn**, f. lat., s. Export; **-bonificatiōn**, f. nl., Steuervergütung für ausgeführte Waren; **-en**, pl., Ausfuhr- oder Ausgangswaren; **-er**, m., **-eur**, m. fr. (-tōhr), der die Ausfuhr der Waren vermittelnde Kaufmann; **-häuser**, pl., Handelshäuser, welche inländische Waren ins Ausland versenden; **-ieren**, lat., ausführen.

Expos|é, n. fr. (-séh), Auseinandersetzung der Streitpunkte, Vorstellung beim Gerichte, Darlegung; **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., 1. Aus- oder Schaustellung; 2. Lage gegen Luft, Sonne ꝛc.; 3. Auseinandersetzung, Erläuterung, Entwickelung, bes. im Anfange des Dramas: die Darlegung der Verhältnisse der Handelnden; e. **Sanctissimi**, Ausstellung des Allerheiligsten in der kathol. Kirche; **-itīv**, nl., erklärend, erörternd; **-itūr**, f., auswärtiges Zweiggeschäft, Faktorei, s. d.

ex post oder **ex post fácto**, lat., hinterher, nach geschehener That, zu spät.

Expostul|atiōn, f. lat., Forderung, Beschwerde, Streit, Wortwechsel; **-ieren**, dringend verlangen, Beschwerde führen, zur Rede setzen, Vorwürfe machen, hadern, zanken.

Exprès, fr. (expráh) oder **expréß**, lat., ausdrücklich, deutlich, besonders dazu bestimmt, absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß.

Expréß|er, m. lat., ein besonderer, eigens gedungener Bote; **-iōn**, f., Ausdruck, Art der Farbengebung; **-is vérbis**, mit deutlichen, ausdrücklichen Worten; **-īv**, nl., aus-, nachdrücklich, mit Ausdruck.

Exprimieren, f. lat., ausdrücken, darstellen (mit Worten, mit Farben).

Exprobr|atiōn, f. lat., das Ausschelten, Vorwurf, Verweis; **-ieren**, etwas jemandem vorwerfen, vorrücken, jemanden ausschelten, tadeln.

ex professo, lat., aus Beruf, absichtlich, geflissentlich, ausschließlich (eine Kunst betreiben).

Expro|missiōn, f. nl., Befreiung des Schuldners von einer Schuld oder Verbindlichkeit durch die freiwillige Übernahme von seiten eines Dritten; **-missor**, m., der Übernehmer solcher Schuld;

Digitized by Google

-mittieren, lat., durch Übernahme ꝛc. einen andern von der Verbindlichkeit befreien.

Expropri|atiōn, f. nl., Entsetzung, Wegnahme des Eigentums gegen gesetzliche Entschädigung, Auskaufung; **-ieren**, zu öffentlichen (notwendigen) Zwecken jemanden gegen gesetzliche Entschädigung seines Eigentums entsetzen.

ex propriis oder **ex proprio**, lat., aus eigenen Mitteln, aus eigenen Ansichten.

Expugn|ābel, lat., zu erobern, überwindlich; **-atiōn**, f., Eroberung, Erstürmung; **-ātor**, m., Eroberer; **-ieren**, erobern, erstürmen.

Expuls|iōn, f. lat., Vertreibung, Aus- oder Verstoßung, Abmeierung; **-iv**, nl., austreibend, abführend.

Expun|ctiōn, f. lat., Ausstreichung, Tilgung, Vernichtung; **-ctor**, m., der Ausstreicher, Tilger; **-gieren**, ausstreichen, auslöschen, tilgen.

Expurg|atiōn, f. lat., Reinigung, Rechtfertigung, Entschuldigung; **-ieren**, reinigen, entschuldigen, rechtfertigen, Unrichtigkeiten verbessern.

Exquästor, m. nl., gewesener Quästor, s. d.

Exquirieren, lat., ausforschen, untersuchen, auswählen; **exquis**, fr. (exkih) oder **exquisīt**, lat., ausgesucht, auserwählt; **exquisītō**, Adv., genau, sorgfältig, vorzüglich; **Exquisitiōn**, f., Untersuchung, Erforschung, Auswahl.

ex quocúnque capíte, lat., aus welchem Grunde es auch sei, aus jedem Grunde; **ex recensiōne**, nach oder gemäß der Textesverbesserung.

Ex|rector, m. nl., gewesener Rektor; **-rotulatiōn**, f., Eröffnung der zum Rechtsspruch versandten und wieder zurückgesandten Akten; **-scalpieren**, ausschälen, aushöhlen; **-scāpus**, Bot., schaftlos.

ex schedūla, lat., vom Zettel, vom Blatte (lesen).

Ex|scindieren, lat., ausreißen, aushauen, ausrotten, zerstören, (eine Pfarre) ausscheiden; **-screatiōn**, f., das Ausräuspern, der Auswurf; **-scribieren**, aus- oder abschreiben, abmalen.

Ex S. D., Abk. für **Ex Senātus Decrēto**, lat., nach dem Senatsbeschlusse.

Ex|secieren, lat., aus-, verschneiden; **-secr . . .**, s. Execr . . .; **-sectiōn**, f., Aus-, Verschneidung.

ex senātus decrēto, lat., nach einem Senatsbeschlusse.

Exsequ . . ., s. Exequ . . .; **exsértus**, lat., Bot., hervorstehend.

Exsicc|ántia, pl. lat., austrocknende Mittel; **-atiōn**, f. nl., Austrocknung, das Austrocknen; **-ativ**, austrocknend; **-ātor**, m., Austrockner (eine Vorrichtung, um ohne Anwendung von Wärme die Feuchtigkeit zu entfernen); **-ieren**, aus-, vertrocknen.

Exsol|utiōn oder **-vierung**, f. lat., Auflösung; **-vieren**, auflösen.

ex speciāli grātia, lat., aus besonderer Gnade; **ex sp. mandāto**, auf besondern Befehl.

Exspect|ánt, m. lat., Anwartschafter; **-anz** oder **-ative**, f. nl., Anwartschaft (ehemals auf noch nicht erledigte geistliche Pfründen); **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Erwartung, Sehnsucht, Neugierde; **e. beātae Mariae**, Fest der Erwartung der Entbindung der Jungfrau Maria (16. oder 18. December); **-ative Methōde**, f., abwartendes Heilverfahren; **-ieren**, erwarten, warten (auf ein Amt ꝛc.); **-ivieren**, nl., Hoffnung machen, vertrösten; **-ivierung**, f., Vertröstung.

Exspergieren, ausstreuen, aus-, bespritzen.

Exspir|atiōn, f. lat., das Aushauchen, Ausdünstung, Erlöschung, Verfallzeit, der Tod; **-ieren**, aushauchen, ausdünsten, erlöschen, verfallen, ein Ende nehmen, sterben; **-iert**, erloschen, verfallen, entseelt.

Exspoli|atiōn, f. lat., Beraubung, Ausplünderung; **-ieren**, ausplündern.

Exspu|ieren, lat., ausspeien; **-itiōn**, f., das Ausspeien.

Exstäse, s. Ekstäse.

Exstimulieren, lat., aufstacheln, aufreizen.

Exstin|ctiōn, f. lat., Auslöschung, das Löschen heißer Steine mit kaltem Wasser, um ihre Sprödigkeit zu vermehren, Erlöschung, Tilgung; **-ctiv**, nl., auslöschend, vernichtend; **-ctiv-Verjährung**, f., die eine Klage vernichtende V.; **-guieren**, lat., auslöschen, vernichten, vertilgen.

Exsti|pitātus, nl., Bot., strunklos; **-pulātus**, ohne Afterblätter.

Exstirp|atiōn, f. lat., 1. Ausrottung, Vertilgung; 2. Wegnahme krankhafter weicher Körperteile durch Schnitt; **-ātor**, m. nl., 1. Messer dazu; 2. Ausrotter, Vertilger; 3. Werkzeug zum Reinigen des Ackers vom Unkraut und zum Unterbringen des Samens; **-ieren**, lat., ausrotten, vertilgen, ausschneiden, ausschälen.

Exstru|ctiōn, f. lat., Errichtung, Erbauung; **-ieren**, erbauen, aufführen.

Exsuc|cieren, lat., des Saftes berauben; **-cus**, Bot., saftlos; **-siōn**, f. nl., Säfteberaubung, Aussaugung.

Exsud|āt, n. lat., das Ausgeschwitzte; **-atiōn**, f. nl., das Ausgeschwitzte in den Körperhöhlen, bes. bei Entzündungen; **-ieren**, lat., ausschwitzen.

Exsufflatiōn, f. nl., von unten wirkendes Gebläse.

Exsul, s. Exul.

Exsult|atiōn, f. lat., das Frohlocken, der Jubel; **-et**, es jauchze auf, Anfang und Benennung einer Hymne des Augustīn, welche am grünen Donnerstage in den kathol. Kirchen gesungen wird; **-ieren**, in die Höhe springen, frohlocken, jauchzen.

Exsuper|anz, f. lat., das Hervorragen, Vorzüglichkeit; **-ieren**, hervorragen, übertreffen.

Ex|suppurieren, lat., den Eiter ausdrücken; **-surdieren**, taub machen, betäuben; **-surgieren**, sich erheben.

Exsuscit|atiōn, f. lat., Erweckung, Aufmunterung; **-ieren**, erwecken, aufmuntern.

Exta, pl. lat., Eingeweide.

ex tacito, lat., **antworten**, mit Stillschweigen antworten, nichts zu antworten wissen.

Extäse, s. Ekstäsis.

Extempŏr|är, nl., augenblicklich, aus dem Stegreife geschehend; **-ale**, n., **-alia**, pl. lat., schriftliche Arbeit oder Aufsatz aus dem Stegreif, schriftliche Übersetzung nach mündlichem Diktat; **-ān**, nl., s. -ār; **ex tempŏre**, lat., aus dem Stegreife, auf der Stelle, sogleich; **-ieren**, nl., aus dem Stegreif, ohne Vorbereitung verfassen, reden, dichten; **-ier-Maschīne**, f., Notensetzer zum Aufzeichnen der auf dem Klavier gespielten Töne.

Extend|ieren, lat., ausdehnen, erweiteru; (**sich**), sich erstrecken, verbreiten, fortpflanzen.

Extēns|ibel, nl., ausdehnbar; **-ibilität**, f., Ausdehnbarkeit; **-iōn**, f. lat., Ausdehnung, Weite, Raum, Umfang; **-ität**, f. nl., Ausdehnung, Umfang; **-iv**, Adj., **-ivē**, Adv., ausgedehnt, der

Digitized by Google

Ausdehnung, dem Raume nach, umfassend; **-ive Größe**, f., Raumgröße; **-or**, m. nl., der Streckmuskel; **-um**, n. lat., ausführliche Erörterung, umständlicher Nachweis der Ursache des Zahlungsunvermögens; **-us**, Bot., in die Breite ausgedehnt.

Extént, m. engl., Beschlagnahme, verbunden mit Personalarrest.

Extenuā|ántia, pl. lat., Verdünnungsmittel; **-atiōn**, f., Verdünnung, Entkräftung, Abmagerung, Verringerung, Milderung, geringschätzende Darstellung; **-ieren**, verdünnen, vermindern, schwächen, verkleinern, herabsetzen; **-iert**, entkräftet.

Extéri|eur, n. fr. (-öhr), das Äußere, äußeres Ansehen, äußere Haltung, Außenwerk; **-or**, lat., Bot., äußerlich gelegen; **-orität**, f. nl., das Äußere, die Außenseite.

Extermin|atiōn, f. nl., Vertreibung, Vertilgung, Ausrottung; **-ieren**, lat., über die Grenze treiben, vertilgen, ausrotten.

Extern, deutsch (ext-), unausgesetzt plagen oder quälen.

Extérn, lat., äußerlich, von außen, auswärtig; **-ät**, n. nl., Schule ohne Pensionsanstalt; **-e**, pl., Auswärtige, außerhalb der Schule, des Krankenhauses wohnende, von dessen Ärzten behandelte Kranke; **-um**, n., das Äußere, die Außenseite.

Exterritoriāl, nl., ausländisch, einem fremden Gebiete angehörig, den Landesgesetzen nicht unterworfen; **-ität**, f., 1. Verbannung aus dem Vaterlande; 2. Vorrecht der in einem fremden Staate wohnenden Fürsten, Gesandten und ihres Gefolges, von allen Steuern befreit zu sein und nach den Gesetzen ihres Landes zu leben.

Extimus, lat., Bot., an der Spitze.

Extinctiōn, extinguieren, s. exstin...

Extisp|ex, m., **-ices**, pl. lat., Priester im alten Rom, welche die Eingeweide (éxta) zu beschauen und daraus zu wahrsagen hatten; **-icium**, n., diese Handlung selbst.

Extollieren, lat., erheben, hervorheben, rühmen.

Extor|quieren, lat., erpressen, erzwingen (ein Geständnis durch Zwangsmaßregeln od. die Folter); **-rieren**, ausdörren; **-siōn**, f. nl., Erpressung, gewaltsame Erlangung; **Extórtor**, m. lat., Erpresser.

Extr., Abk. für Extráctus oder Extraordinarius, s. d.

éxtra, lat. Präp., außer, außerhalb, bezeichnet in Zusammensetzungen: außerordentlich, außergewöhnlich, ausgezeichnet, neben..., sonder..., z. B.

Extra|blatt, n., Nebenblatt, besonderes Beiblatt einer Zeitung; **-fein**, sehr fein; **-zug**, m., außergewöhnlicher Zug auf der Eisenbahn.

Extráct, m. lat., 1. Auszug aus Büchern, Rechnungen ꝛc.; 2. die durch Abdampfen gewonnene verdichtete Flüssigkeit, Kraftauszug, die aus einem Körper durch Aufguß oder Kochen ausgezogene Substanz; **-buch**, n., Auszugsbuch (aus den Handlungsbüchern); **-iōn**, f. nl., 1. das Ausziehen (der Wurzeln aus Zahlen); 2. gute Herkunft und Bildung; **-iv**, ausziehend; **-ivstoff**, m., jeder in Pflanzen enthaltene in Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff; **-or**, m., Windfang, Luftschöpfer; **-um**, s. Extract; **e. aquōsum**, wässeriger Auszug; **e. compositum**, zusammengesetzter A.; **e. frigidō parātum**, kalt bereiteter A.; **e. simplex**, einfacher A.; **e. spirituōsum**, weingeistiger A. od. Extract; **-us actōrum**, m., Auszug aus den Verhandlungen.

éxtra cúlpam, lat., außer Schuld.

Extrācutān, nl., auf der äußeren Haut befindlich.

Extrad|ieren, nl., heraus-, übergeben, verabfolgen lassen; **-itio** oder **-itiōn**, f., Auslieferung, Überantwortung; **e. actōrum**, Herausgabe der Gerichtsverhandlungen; **-itiōns-Schein**, m., Auslieferungsschein.

Extra|dos, m. fr. (-dóh), Rücken eines Gewölbes; **-dossiert**, gewölbartig ausgeführt; **-essentiéll**, außer-, unwesentlich; **-foliacĕus**, nl., Bot., unter dem Ursprunge eines Blattes hervorkommend; **-hént**, m. lat., der Ausziehende, Nachsuchende; **-hieren**, einen Auszug machen, nachsuchen, auswirken.

Extrait, m. fr. (exträ), s. Extract; **e. d'absinthe** (- dabßängt'), Wermutgeist.

Extra|judiciāl, nl., außergerichtlich; **-libĕrāl**, sehr freigebig.

éxtra lineam, lat., außer der Linie.

Extramundān, lat., außerweltlich.

éxtra mūros, lat., außerhalb der Mauern (befindlich).

Extrān, lat., fremd, ausländisch; **-er** oder **-ĕus**, m., Nichtinwohnender (im Schulgebäude oder einer Anstalt), Auswärtiger, Fremdling.

Extraordin|ār, lat., außerordentlich, ungewöhnlich; **-arius**, m., außerordentlicher Professor an einer Hochschule.

éxtra ordinem, lat., außer der Ordnung.

Extra|parochiāl, nl., nicht zum Kirchspiel gehörig, außerhalb desselben; **-post**, f., außerordentliche Post; **-tāra**, f., die von manchen Waren nach Abzug der Tara noch gewährte Gewichtsvergütung; **-territoriāl**, s. exterrit...; **-uterīn**, f. nl., Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.

Extravag|ánt, nl., ausschweifend, überspannt, albern; **-ánten** oder **-ántes**, pl., spätere Zusätze zum Córpus jūris canonĭci, bes. die Decretälen des Papstes Johann XXII. und späterer Päpste; **-anz**, f., Ausschweifung, Übertreibung, Überspanntheit, Abgeschmacktheit; **-ieren**, ab- od. ausschweifen, ungereimt handeln, faseln.

Extravas|āt, n. nl., aus einem Gefäße in andere Körperteile übergetretenes Blut, Eiter, Lymphe; **-atio** oder **-atiōn**, f., das Austreten solcher Flüssigkeiten; **e. aĕris**, Wind-, Luftgeschwulst; **e. sanguĭnis**, Blutaustritt; **e. urīnae**, Harnaustritt; **-ieren**, aus den Gefäßen austreten, auslaufen.

Extraversiōn, f. nl., Umkehrung nach außen, Ausscheidung von Salzen und Säuren.

Extrēm, lat., 1. Adj., äußerst, außerordentlich, höchst; 2. n., das Äußerste, der höchste Grad, Übertreibung, Gegensatz; **-ität**, f., das Äußerste, die Spitze, äußerste Verlegenheit oder Not; **-itäten**, pl., die Gliedmaßen, Hände und Füße; **-um**, n., **-us**, Adj., s. Extrem.

Extr|icieren, lat., herauswinden, mit Mühe ausfindig machen, herausbringen; **-insĕcus**, Adv., außerhalb, äußerlich, nicht zur Sache gehörig; **-ōrsum**, nl., Bot., nach auswärts.

Extru|dieren, lat., aus-, hinausstoßen, herausjagen; **-siōn**, f. nl., Ausstoßung.

Extuběr|ánz oder **-atiōn**, f. lat., Geschwulst, Beule, Höcker; **-ieren**, aufschwellen, sich erheben.

Extumesc|énz, f. nl., Auftreibung (eines Knochens); **-ieren**, lat., aufschwellen.

Exuber|ánt, lat., Überfluß habend, überflüssig, reichlich, überschwenglich, schwülstig; **-anz**, f., Über-

Digitized by Google

fluß, Fülle, Übermaß, Schwulst; **-ieren**, im Überfluß sein, üppig wachsen.

Exudenismus, m. gr., Widerlegung durch Übergehung od. Verspöttelung der Gründe des Gegners.

Exul, m. lat., der Verbannte; **-ant**, m., Vertriebener, ein in der Verbannung Lebender.

Exulcer|ation, f. lat., Entzündung, Vereiterung, Geschwür; **-ieren**, schwären, zum Schwären bringen.

Exult . . ., s. Exsult . . .

Exulieren, lat., in der Verbannung leben.

Exund|ation, f. lat., das Austreten eines Flusses; **-ieren**, austreten, überfließen, überschwemmen.

ex ungue leonem, lat., an der Klaue (erkennt man) den Löwen; **exunguiculātus**, nl., Bot., nicht mit einem Nagel versehen (Blumenblatt).

Exustion, f. lat., Verbrennung.

ex usu, lat., nach dem Gebrauche, durch Übung oder Gebrauch.

Exutorium, n. nl., Blasen oder Geschwüre erzeugendes Mittel, Kunstgeschwür.

Exuvi|ae oder **-en**, pl. lat., dem Feinde abgenommene Kleider, Waffen, abgestreifte Haut; **e. viperārum**, Schlangenhäute, welche bei der Häutung abgestreift werden.

ex vōto, lat., einem Gelübde gemäß, daher n., **Exzeß**, s. Exceß. [Weihgeschenk.

Ey . . ., viele Wörter der Art s. unter ei . . .

Ey, m., chines. Längenmaß = 240 Schritt.

Eyrer, m. holl., Heringsschiff.

Ezan, m. arab., der Ruf des Muëzzin zum Gebet. [Starke.

Ezechiël, m., hebr. Name, bed. der durch Gott

F.

F oder **f** als Münzzeichen bed. auf österreichischen Münzen: Hall, auf preußischen: Magdeburg, auf französischen: Angers (angschähr).

F. oder **f.**, Abk. für 1. fac, lat., mache; 2. fecit, hat gemacht; 3. fiat, es geschehe; 4. feminīnum, weibliches Geschlechts; 5. férrum, Eisen; 6. (in römischen Inschriften) filius, Sohn; 7. fin, fr. (fäng), oder fino, it., fein; 8. folio, it. od. folium, n. lat., Blatt, Bogen; 9. fórte, it., stark; 10. fráncо, it., frei; 11. futūrum, n. lat., künftige Zeit.

F. oder **F.**, bed. bei Wärmeangaben Fahrenheit.

F. in engl. Schriften bed. Fellow, s. d. [name).

Fab., Abk. für Fabius, m. (röm. Geschlechts-

Fába, f. lat., Bohne, s. Vicia; **fábae**, pl., **Bohnen**; **f. álbae**, weiße B., Samen von Phaseolus vulgaris; **f. bengalénses**, Galläpfel auf den Blättern von Terminalia Chebula in Ostindien; **f. calabaricae**, s. Kalabarbohne; **f. de Cacáo**, Cacaobohnen; **f. de Tónca**, Tonka-B., s. Dipteryx; **f. febrifúgae, Ignatii** oder **indicae**, Ignatius- oder Fieber-B., s. Strychnus; **f. invérsae**, Brechen erregende B. von Anagyris foetida; **f. Libidibi**, Schoten von Caesalpinia coriaria; **f. mācis**, Muskat-B.; **f. māris**, Meer-B. von Entada Gigalobium; **f. Pichurim**, Frucht von Nectándra Puchury.

Fabā|ceae, pl. nl., Bot., schmetterlingsblütige Pflanzen mit dicken Sameulappen; **-go**, f. Pflg., Bohnenkapper; **-rier**, pl., Bohnenesser, ehemals scherzhafte Benennung der Sänger, welche zur Erhaltung ihrer Stimme Bohnen zu essen pflegten.

Fabel, f. lat. (fabŭla), Tierfabel, Märchen, Erdichtung, Lüge, der geschichtliche Stoff eines Schauspiels; **-Epopöe**, f., Tiersagengedicht (Reineke Fuchs).

Fabélla, f. lat., kleine Erzählung, kleine Fabel oder Märchen.

Fáber, m. lat., jeder Handwerker, der in hartem Material arbeitet, daher **f. aurārius**, Goldarbeiter; **f. ferrārius**, Schmied; **f. lignārius**, Zimmermann, Tischler.

Fabiān, m., röm. N. von unbekannter Bedeutung, fälschlich von faba, Bohne abgeleitet.

Fable, , f. fr. (fab'l), s. Fabel; **f. convenue**, (-kongwĕnüh), eine nach stillschweigender Übereinkunft als wahr angenommene Fabel.

Fabli|au, n., **-aux**, pl. fr. (fabl'jóh), märchenhafte französ. Dichtungen der Troubadours (ou = u) des Mittelalters; **-ers**, pl. (-fabl'jéh), deren Dichter.

Fabri|ca, f. lat., Werkstätte, Kunst eines fáber, Kunstfertigkeit, Baupflicht, Baukasse einer Kirche; **-cieren**, verfertigen, verarbeiten; **-cius**, m., röm. N., s. faber; **-ánt**, m., Gewerksmeister, Besitzer einer Fabrik; **-át**, n., Gewerbs- od. Kunsterzeugnis, verfertigte Ware, Machwerk; **-ation**, f., Verfertigung; **-átor**, m., Werkmeister, Urheber; **-atúr**, f., s. -ation.

Fabrik, f. lat., 1. s. fabrica; 2. größere Werkstätte, Gewerk- oder Kunstanstalt, Werkhaus; **-engold**, n., stark mit Kupfer versetztes Gold.

Fabŭl|a, f. lat., s. Fabel; **-ant**, m., Fabler, Fabelhans; **-aria**, f. nl., Korallenbohne (Schnörkelkoralle); **-ation**, f., Erzählung von Erdichtetem; **-ator**, m. lat., Erzähler od. Dichter von Märchen; **-ieren**, fabeln, erdichten, lügen, faseln; **-ist**, m. nl., Fabeldichter; **-ös**, lat., fabel-, märchenhaft; **-osität**, f., Fabelhaftigkeit.

Fac., Abk. für facciata, s. d.

Façade, f. fr. (fassähd'), Vorderseite eines großen

Fachino, m. it. (fack-), Lastträger. [Gebäudes.

Facciata, f. it. (fattschäta). 1. Vorderseite, Angesicht, Seite in Handelsbüchern; 2. Stirnblatt, Stirnwehr.

Face, f. fr. (fahß'), 1. Angesicht, Gesicht, Außenseite, Oberfläche, Vorderseite; 2. der Umschlag im Kartenspiel; 3. Stirnblatt, scharfe Leiste bei Holzarbeiten; 4. Gesichtslinie; **F. machen**, die Stirn bieten, sich kampfbereit entgegenstellen; **f. à face**, von Angesicht zu Angesicht.

Facessieren, lat., mit Eifer thun, zu schaffen machen, Unruhe machen.

Facēt|ē, lat., Adv., launig, witzig; **-iae**, oder **-ien**, pl., feine witzige Einfälle und Reden, Stichelreden; **-iös**, nl., witzig, scherzhaft.

Facett|e, f. fr. (faßétt'), vielseitige Fläche auf einem geschnittenen oder geschliffenen Edelstein; **-ieren**, mit solchen Flächen versehen.

Fach|erie, f. fr. (fahschĕrih), Verdruß, Ärgernis, Unwille; **-eux**, (fahschöh), verdrießlich; **-ieren**, (fahsch-), erzürnen, ärgern, verdrießlich machen; **-ine**, f., s. Faschine.

Digitized by Google

Fachser oder **Fechser**, m. deutsch, Pfropfreis, Wurzelschößling, beſ. von Weinreben.

Facĭāl, nl., das Geſicht betreffend; **-linie**, f., Geſichtslinie; **-nerv**, m., Geſichtsnerv.

Facies, f. lat., Antlitz; **f. coeliaĭgĭca**, Geſicht eines an Bauchentzündung Leidenden; **f. Hippocratĭca**, Totengeſicht (Veränderung des Geſichts kurz vor dem Tode); **f. leprōsa**, Geſichtsausſchlag.

Facĭl, lat., leicht, gefällig, umgänglich; **-ĕtt** od. **Facinétt**, n. (it. fazzolétto), Schnupftuch, Tellertuch, Becken der Meßopfer; **-ĭtät**, f. lat., Leichtigkeit, Gefälligkeit, Lenkbarkeit; **-ĭtäten**, pl., erleichterte Zahlungsbedingungen; **-ĭtatĭōn**, f. nl., Erleichterung, Beförderung; **-ĭtieren**, erleichtern.

Facĭn|ōra, pl. lat., Schandthaten; **-ōrŏs**, verbrecheriſch; **-us**, n., außerordentliche That, Schandthat.

Facĭo ut dēs, lat., ich thue, damit du gebeſt; **facĭo ut facĭas**, ich thue, damit du thueſt (Form des Kontraktes im röm. Recht).

Fácit, n. lat., (es macht) die beim Rechnen geſuchte und gefundene Zahl, Ergebnis.

Fácit indignatĭo versum, lat., es bildet den Vers (den Dichter) die Entrüſtung (ſie macht beredt).

Façon, f. fr. (faßóng), Faſſung, Geſtaltung, Art und Weiſe, Bearbeitung, Arbeitslohn, Anſtand, Lebensart; **f. de parler** (-parléh), bloße Redensart, leere Worte; **-eiſen**, n., Stabeiſen; **-erie** (faßonn'rih), f., das Modeln od. Blümen der Zeuge; **-eur**, m. (-öhr), Bildner, Geſchmackskünſtler; **-ier**, m. (-jéh), Umſtändemacher; **-ieren**, geſtalten, modeln, die geſchmackvolle Form od. Verzierung geben; **-ierte Zeuge**, pl., gemuſterte, geblümte Zeuge; **-s**, pl. (gew. faßóngs), Weitläufigkeiten, Umſtände.

Facſimĭl|e, n. lat., (mache ähnlich!) Nachbildung, Nachſtich einer Handſchrift; **-ieren**, nl., eine Handſchrift nachbilden.

Fáct|a, pl. lat. (Sing.: -um n.), Thaten, Handlungen, Thatſachen, Ereigniſſe; **f. communĭa**, mit gegenſeitiger Bewilligung des Klägers und des Verklagten vorgenommene Handlungen; **f. concludéntĭa**, Thatſachen oder Handlungen, aus denen etwas mit Gewißheit gefolgert werden kann; **f. dogmatĭca**, Thatſachen, die man glauben muß; **f. infécta fíĕri nequéunt**, Geſchehenes läßt ſich nicht ungeſchehen machen; **-age**, f. fr. (áhſch'), Beſtellung der Stadtbriefe und Packete; **-ice**, fr. (faktihß'), nachgebildet, gekünſtelt; **-ĭōn**, f. lat., Partei, beſ. aufrühreriſche Partei, Rotte; **-ionär** od. **-ionĭſt**, m. nl., Parteigenoß, Aufwiegler; **-ionnaire**, m. fr. (-nähr'), Schildwache, Dienſthabender; **-iōs**, lat. oder fr., meuteriſch; **-iosĭtät**, f. nl., Parteigeiſt; **-iſch**, thatſächlich, wirklich, ausgemacht; **-itĭv**, nl., bewirkend, ſchaffend; **-itīva (vŏrba)**, pl., abgeleitete Zeitwörter, welche eine Thätigkeit bezeichnen (ſäugen, von ſaugen); **-o**, lat., durch die That.

Fáct|or (gew. Factör), m. lat., 1. der Verfertiger, Urheber; 2. Aufſeher, Vorſteher oder Geſchäftsführer in einer gewerblichen Anſtalt; 3. gemeinſchaftliche Benennung des Multiplikators und Multiplikándus; 4. wirkſamer Beſtandteil; **-orei**, f. nl., Amt und Wohnung des Faktors, Niederlage, Handlungsniederlaſſung, beſ. in fremden Ländern; **-orei-Handlung**, f., Auftrags- oder Kommiſſionshandlung; **-ōren**, pl. lat., entgegengeſetzte Kräfte, aus deren Zuſammenwirken etwas Neues hervorgeht; **-oriélle**, f. fr., das Produkt der aufeinander folgenden Glieder einer arithmetiſchen Reihe; **-ōrieren**, mit fremden Faktoreien Geſchäfte machen.

Factōtum, n. nl., (mach das Ganze!) ein Diener für alle vorkommenden Geſchäfte, der Leiter, die rechte Hand eines Menſchen in ſeinen Handlungen.

Fáctum, n. lat., ſ. facta; **f. apprehensiōnis**, Beſitzergreifung; **f. commissiōnis**, Begehung; **f. culpōsum**, wegen Fahrläſſigkeit oder Verſäumnis ſtrafbare Handlung; **f. dolōsum**, hinterliſtige, boshafte Handlung; **f. natūrae**, eine natürliche, zufällige Begebenheit.

Factūr oder **-a**, f. lat., 1. die Mache (bei Kunſtwerken); 2. Warenrechnung; **-enband**, n., Schnur, auf welche dieſe Rechnungen gereihet werden; **-enbuch**, n., Warenrechnungsbuch; **-ier**, m. fr. (faktürjéh), der dasſelbe führende Gehilfe; **-ieren**, nl., über gekaufte und verkaufte Waren Rechnung ablegen.

Facŭla, f. lat., Fackel, ſtark leuchtender Fleck der Sonnenſcheibe.

Facultät od. **facultas**, f. lat., 1. Kraft, Gabe, Fähigkeit, Vermögen (etwas zu thun); 2. eine Kraft, welche den Verrichtungen im menſchlichen Leben vorſteht; 3. Vollmacht, Befugnis; 4. Fachabteilung auf Hochſchulen und die zu derſelben gehörigen Profeſſören, Gelehrtenzunft; **Facultäts-Aſſeſſor**, m., Beiſitzer der juriſtiſchen Fakultät; **-Erkenntnis**, n., Erkenntnis oder Urteil derſ.; **-Gelehrter**, m., der eine Fakultäts-Wiſſenſchaft Verſtehende oder Lehrende; **facŭltas concionāndi, docēndi, legēndi**, f., Befugnis zu predigen, zu lehren, auf Hochſchulen zu leſen oder Vorträge zu halten.

Facultat|ĭv, nl., dem Belieben überlaſſen, freigeſtellt, befähigend, ermächtigend; **-iſt**, m., Mitglied einer Fakultät, Bevollmächtigter, Gutsbeſitzer.

Facŭnd|a, f., **-us**, m., lat. N., beb. die, der Beredte; **-ia** oder **-ität**, f., Beredſamkeit.

Fadaiſe, f. fr. (fadähſ'), Albernheit, Abgeſchmacktheit, leeres Gewäſch; **fāde**, lat. fatŭus, geſchmacklos, abgeſchmackt, albern.

Faden, m. deutſch, Sch., Längenmaß = 6 Fuß = 1,7194 m.

Fadeur, f. fr. (-döhr), abgeſchmacktes Weſen.

Fācāl, nl., Kot enthaltend.

Fæces, pl. lat., Hefe, Bodenſatz, Darmkot.

Fächſer, ſ. Fachſer.

Faecŭl|a, f. lat., 1. gebrannter Weinſtein; 2. Satz- od. Kraftmehl; **f. ārĭ**, K. von Aron; **f. bryoniae**, K. von Zaunrüben; **f. irĭdis**, K. von Schwertlilien; **-ent**, heftig, trübe; **-ēnz**, f. das Hefige, Unterhefe, das Trübe, Unreine in einer Flüſſigkeit, Unflat.

Fädchen, n. Jägerſpr., ſchmaler Streif Erde, welchen der gute Hirſch in ſeiner Fährte macht.

Fädon, m., langhaariger Plüſch.

Fähe, f. Jägerſpr., der weibliche Fuchs.

Fäntchen, n., Verkleinerungswort von Faut, ſ. d.

Färding, ſ. Fierding.

Fäſchen, ſ. Faſchen.

Fäuſtel, m. deutſch, Fauſthammer der Bergleute.

Faex, f. lat., ſ. faeces.

Fágara, f. arab., Leichtholz, Stahlbaum; **-Raupe**, f., ſ. Saturnia.

Fag|in, n. nl., bitterer Pflanzenſtoff der Bucheckern; **-opȳrum**, n. lat.-gr., Buchweizen, Art von Polygónum.

Fagót, n. fr., 1. Reisbündel oder Welle;

Digitized by Google

2. Blasinstrument von Holz, Baßpfeife; **-aille**, f., (-tálj'), Einfassung eines Dammes mit Reisbündeln; **-iert**, seltsam herausgeputzt, lächerlich gekleidet; **-ius**, m. it., Tenör-Fagót; **-ist**, m., Fagót- oder Baßbläser.

Fagrāëa, f. nl., Pflg. **peregrīna**, Tembesu, Königsholz, Eichenholz von Sumatra.

Fāgus, f. lat., Pflg. **silvatica**, gemeine Buche.

Fahamblätter, s. Angraecum.

Fahl|erz, n. deutsch, Kupferglanz, hat zum Krystallkern ein Tetraeder; **-leder**, n., lohgares zum Oberleder von Stiefeln ꝛc. zu verwendendes Rindsleder; **-un** . . ., s. Falun . . .

Fahrenheit'sche Skala, f., Thermometer-Skala nach Fahrenheit, der als Nullpunkt den künstlichen Gefrierpunkt (-14²/₉° R.) annahm und den Abstand bis zum Siedepunkte in 212 Grade teilte. Danach ist der Abstand des Schmelzpunktes des Eises vom Siedepunkt = 180° F. = 100° C. = 80° R.

Faibl|age, f. fr. (fäbláhsch'), Schwächung, erlaubtes Mindergewicht an Münzen; **-e**, (fäb'l), schwach, kraftlos, unbedeutend; **-esse**, f. (fäbléss'), Schwäche, Ohnmacht, Unvermögen; **-ieren**, schwach werden, abnehmen, nachlassen.

Faida, f. ml., s. Fehde.

Faïence, s. Fayence.

Faill|e, f. fr. (falj'), 1. Kopftuch, Kopfmäntelchen der Belgierinnen beim Kirchgange; 2. weißer geköperter Seidenstoff; **-i** . . ., s. Falli . . .; **-ite**, f., s. Falliment.

Fainéant, m. fr. (fäneáng), Nichtsthuer, Faulenzer, Tagedieb; **-ieren** (-tieren), müßig gehen; **-ise**, f., (-tihs'), Müßiggang.

Fair play, engl. (fähr pläh), lassen, jedem Gerechtigkeit widerfahren lassen; **f. trial**, n. (-treiël), gerechte, billige Untersuchung. [Feen.

Fairy, f., **-ies**, pl. engl. (fähri, fähris), Fee,

Faisable, fr. (fäsábh'l), thunlich, ratsam; **-ances**, pl. (fäsángs'), Leistungen oder Obliegenheiten außer dem Pachtgelde; **-anderie**, f. (fäsangdr'ih), s. Fasanerie; **-andieren**, Wildgeschmack haben, wildern; **-eur** (fäsöhr), 1. Unternehmer, Arbeiter, Macher; 2. Anstifter ob. Ausführer von Plänen; **f. d'affaires** (-dassähr'), Gelegenheitsmacher, Kuppler; **f. d'esprit** (-despri'), Witzbold.

Faisserie, f. fr. (fäß'ri'), durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, m. oder n. (fäh), s. factum; **f. accompli** (fät ackongplih), vollendete Thatsache; **f. machen**, etwas betreiben, sich fleißig mit etwas beschäftigen, sich wichtig machen.

Fakir, m. arab., (Armer) büßender Bettelmönch in Arabien und Ostindien.

Fa la, it., Gattung kleiner mit diesem Schlusse endigender Arien.

Fál|a, f. lat., hölzerner Belagerungsturm; **-aise**, f. fr. (falähs'), 1. steiles Gestade, Brandung; 2. Art Wollenzeug aus der Normandie; **-ak** oder **-ah**, n. türk., Prügel auf die Fußsohlen oder den Hintern; **-arica**, f., röm. Maschine zum Werfen von Brandgeschossen; **-āschas**, pl., schwarze Juden in Abessinien.

Fálb|ăla, f. nl. oder -el, f. fr., Faltenbesatz an Frauenkleidern.

Falcad|e, f. fr. (-kahd'), Sprung des Pferdes mit starkem Biegen der Hinterfüße; **-ine**, f. it., eine in Oberitalien vorkommende Krankheit mit Knochenschmerzen und Verschwärung der Schleimhaut.

Falc|aria, f. lat., Pflg. **Rivīni**, Sicheldolde; **-ātus**, sichelförmig; **-es**, pl., Sicheln, sichelförmige Werkzeuge.

Falcidia lex, f. lat., Gesetz des röm. Volkstribun Falcidius (41 a. Chr.); **F. quárta**, f., der 4. Teil einer Erbschaft, welchen der Erbe vor Auszahlung der andern Vermächtnisse fordern kann.

Falcif|éri, pl. lat., Sichelträger; **-órmis**, nl., sichelförmig; **-éllus**, m., Schnepfenart: Zwergstrandläufer.

Fálco, m. lat., Falke; **f. Aesālon**, Zwerg-, Blau- oder Steinfalke; **f. candicans**, weißer Edelfalke; **f. cénchris**, kleiner Rotfalke, ital. Turmfalke; **f. gyrofálco**, Jagd- oder isländischer Falke; **f. lanarius**, Würgfalke oder Blaufuß; **f. peregrīnus**, Wander- oder Taubenfalke; **f. rufipes**, rotfüßiger Falke; **f. Subbutšo**, Baum-, Stoß-, Lerchenfalke; **f. tinnunculus**, Turmfalke; **-narius**, m. ml., Falkenier, Aufseher über die Falkenjagd; **-nélla**, f., der rotköpfige Würger; **-nerie**, f. (-rih), Falkenjagd, Vögeljagd oder Beize mit Falken; **-nét**, m., 1. junger Falke; 2. s. Falkonett; **-nets**, pl., Art neapolitanischer Staatspapiere; **-nidae**, pl. nl., Familie der Falken.

Falcunculus, m. nl., (kleiner Falke) Meisenwürger.

Fald|age, n. engl. (fáhldehdsch), Triftrecht der Lehnsherren auf allen unbefriedigten Ländereien der Unterthanen; **-fee**, n. (-fih), Triftgeld; **-ing**, n. (fóhlding), Art grobes Tuch; **-istorium**, n. ml., Faltstuhl, Bischofssessel, Tragsessel in den päpstlichen Kapellen; **-stool**, m. engl. (fáhldstuhl), Krönungssessel.

Falér|ner, m. lat., berühmter Wein aus **-num** im alten Latium.

Falg|e, f. deutsch, das gepflügte Stoppelfeld; **-en**, den Stoppelacker stürzen oder umpflügen, Pflanzen behacken.

Fallcus, m. nl., der Labmagen der Wiederkäuer.

Falk|aune, f. ml., große Feldschlange, welche 75 Pfd. schwere Kugeln schoß; **-enier**, m., Falkenjäger; **-ieren**, eine Falcade (s. d.) machen; **-onétt**, kleine Feldschlange für Kugeln von 2—3 Pfd.

Fall, Sch., 1. n., jedes Tau zum Aufziehen und Herunterlassen; 2. m., Abweichung (der Masten) von der lotrechten Linie.

Fallac|ia, f. lat., Betrügerei, Trugschluß; **f. optica**, Augentäuschung; **-iös**, ränkevoll, betrügerisch, trüglich.

Fall|ibel, nl., fehlbar, trüglich, betrüglich; **-ibilität**, f., Fehlbarkeit, Trüglichkeit; **-ieren**, it., zahlungsunfähig werden; **-iment**, n., **-issement**, n. fr. (-iss'mang) ob. **Faillite**, f. (fallitt'), Zahlungsunfähigkeit, Bankrott; **-it**, it. od. **faillit**, fr. m. (falljt'), ein Zahlungsunfähiger; **-öpische Röhre**, f., Muttertrompete, Teil der weibl. Geschlechtsteile.

Fállor, lat., ich werde getäuscht, irre mich.

Fallreep, n. Sch., die Taue; **-stnopf**, m., Knoten in denselben an der **-streppe**, f., Treppe, welche an der Außenseite des Schiffes hängt.

Fallwind, m. Sch., heftiger Windstoß von der Küste nach der See.

Fáls|a, pl. lat., Betrug, Fälschung; **-ārius**, m., Betrüger, Schrift-, Urkundenfälscher; **-ātiōn**, f., Verfälschung; **-ett**, n. it., falsche oder Fistelstimme;

Digitized by Google

-ettist, m., Fistelsänger; **-ieren**, fälschen; **-ificatiōn**, f. nl., Fälschung (besonders von Schriften; **-ificātor**, m., Fälscher; **-ificieren**, lat., fälschen, verfälschen; **-iloquium**, n., Falschrednerei, Lüge; **-imonia**, f., Betrug, Falschheit; **-i-Rechnung**, f., ehemals die Rechnungsart, durch willkürlich angenommene Zahlen die verlangte zu finden; **-ität**, f., Falschheit, Unwahrheit; **-o bordōnē**, m. it., falsche Grundstimme, freie Begleitung eines Chorals.

Falstaff, m. engl., komischer Held in mehreren Stücken Shakespeare's, daher Taugenichts, Prahler, Feigling.

Fálsum, n. lat., Betrug. Fälschung, Lüge, s. fálsa.

Fálter, m. deutsch, Schmetterling, bes. Tagschmetterling.

Falün|er Brillánten, pl. (-brilj-), wie geschliffener Stein glänzender Zinnschmuck; **-it**, m., krystallisiertes Mineral aus Falün in Schweden.

Falva, ungar., in Ortsnamen, bed. Dorf.

Falx, f. lat., Sichel, Sense, Hippe od. Gartenmesser; **f. cerebélli**, S. des kleinen Gehirns; **f. cerébri**, S. des großen Gehirns, Fortsetzungen der harten Hirnhaut.

Fáma, f. lat., Sage, Gerücht, die Verkündigerin der Gerüchte; **f. sálva**, ohne Nachteil des guten Rufes.

Fám|es, f. lat., Hunger, Hungersnot; **-euse**, fr. (-öse), s. Famöse; **-eux**, (famöh), s. famös; **-ĭān**, m., **-ĭāne**, f. nl., N., bed. der, die Berühmte.

Famil|ia oder **-ie**, f. lat., das gesamte Hauswesen bei den Römern, Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Her- oder Abkunft; **f. caritātis**, Liebesfamilie, s. Familisten; **f. hereis-cúnda**, eine ihr Erbgut verteilende Familie; **-iär**, Adj. oder **-iariter**, Adv., vertraulich, gemein; **-iären**, pl., Hausfreunde, Hausdiener, in Spanien: Diener des Glaubensgerichts oder der Universität; **-iarisieren**, fr., (sich), sich vertraut, gemein machen; **-iarität**, f. lat., vertrauter Umgang, Vertraulichkeit; **-iariter**, Adv., s. familiär; **-ie**, f. lat., s. Familia; **-ienpakt**, m., Vertrag zwischen den Gliedern einer Familie; **-ien-Verein**, m., eine 1835 zum Sturze des Königs Ludwig Philipp von Frankreich gebildeter Geheimbund; **-ièrement**, fr. Adv. (-jär'mäng), s. familiär; **-isten**, pl., Religionspartei in Holland und England im 16. sec., welche unter sich eine Liebesfamilie bildete; **-istère**, m. fr. (-stähr'), N. einer Fabrik, deren Besitzer die Arbeiter wie eine Familie behandelt und sie mit Allem versorgt; **-y compact**, m. engl. (fämili kómpäkt), Verein der von den älteren Einwanderern abstammenden englischen Familien in Kanada.

Famille, f. fr. (familj'), s. Familia.

Famis, m. fr. (famih), goldburchwirktes Seidenzeug in der Levante.

Famn, m., **-ār**, pl. schwed., Faden, Klafter, Lachter.

Fam|ōs, fr. oder **-ōs**, lat., berühmt, viel besprochen, berüchtigt; **-ōse**, f., weiße Nelke, deren Blumenblätter nur an der Spitze gefärbt sind.

Famōs|a actio, f. lat., ehrenrührige Klage; **-ität**, f., Berühmtheit, Verrufenheit; **-um cármen**, n., Schmähgedicht; **-um judicium**, n., entehrendes Urteil; **-us libéllus**, m., Schmähschrift, Pasquill.

Famúl|a, f. lat., Dienerin; **-ānt**, m., Dienender, Dienste leistender Knabe oder Schüler; **-atūr**, f. nl., Dienstleistung; **-ieren**, dienen, aufwarten; **-us**, m. lat., Diener, Gehilfe, bes. der Professoren und Ärzte.

Fan|āl, m. fr., Leuchtturm, Schiffslaterne, Feuerzeichen, Lärmstange; **-ām**, m., ostindische Silber- u. Goldmünze von verschiedenem Werte; **-ār**, m. (lat.), Griechenviertel in Konstantinopel, nach dem Leuchtturm benannt; **-ariōten**, pl., vornehme griech. Familien daselbst.

Fanāt|iker, m. lat., Schwärmer, Glaubenseiferer; **-isch**, schwärmerisch, glaubens- oder meinungswütig; **-isieren**, nl., zur Schwärmerei, Glaubenswut entflammen; **-ismus**, m., Glaubens-, Meinungswut, schwärmerische Anhänglichkeit, s. fanum.

Fanchon, f. fr. (fangschóng), 1. N., bed. Fränzchen; 2. aus der Niedrigkeit emporgekommenes gebildetes, aber sittsam und bescheiden gebliebenes Frauenzimmer; 3. leichte Kopfbedeckung für Frauen; **-ette**, f. (fangschonétt), Art feines Gebäck.

Fancy, n. engl. (fänßi), Einbildung, Laune, Geschmack; **-Artikel**, pl., Putzwaren; **-fair**, m. (-fähr), Flittermarkt, Ausstellung und Verkauf weiblicher Arbeiten zu Wohlthätigkeitszwecken; **-net**, m., gemusterter Spitzengrund.

Fand|ángo, m. span., von Kastagnétten begleiteter Volkstanz; **-arole**, f. fr. (fangdaróhl), ein rascher Tanz, in Südfrankreich üblich.

Fanēg|a, f., span. und port. Getreidemaß von verschiedener Größe (Scheffel); **-āda**, f., Feldmaß in Spanien.

Fanfar|e, f. fr. (fangfähr'), Trompetenstück, Tusch, eitler Lärm; **-on**, m. (-óng), Prahler, Großsprecher, Aufschneider; **-onnāde** oder **-onnerīe**, f., Prahlerei, Großsprecherei, Windbeutelei; **-onnieren**, prahlen, großsprechen.

Fanfreluche, f. fr. (fangfr'lühsch'), 1. kleine böse Fee in den franz. Märchen des Mittelalters; 2. Flitterstaat, Schnurrpfeiferei.

Fánga, s. Fanega.

Fangleine, f. Sch., Tau zum Festmachen der Boote.

Fan|ieren, fr., welk, glanzlos werden; **-ītät**, f. nl., Einweihung (eines Tempels), s. Fanum.

Fanny, f. engl. N., Abk. von Franciska, s. d.

Fano, s. Fanam.

Fanon, m. fr. (fanóng), 1. Kirchenfahne; 2. Teil der Meßbekleidung des Papstes, der Bischöfe ꝛc.; 3. Verband bei Beinbrüchen (Beinschienen, Beinlade); 4. s. Fanam; **-s**, pl., Walfischbarten.

Fant, m. it., Knabe, läppischer Mensch; **-asīa**, f., 1. üppiger Tanz der Frauen in Ägypten; 2. Mus., Launenspiel; **-asieren**, (ohne Noten) aus dem Stegreif spielen; **-asīe**, **-äst** ꝛc., s. Phant...; **-assin**, m. fr. (fangtaffäng), Fußsoldat; **-occini**, pl. it. (cc = tsch), tragbares Puppen- (Kasperle-) Theater, Puppenspiel; **-ōm**, s. Phantom.

Fānum, n. lat., geweiheter, heiliger Ort, Tempel und dessen Bezirk.

Faquin, m. fr. (fakäng), 1. Holzmann, nach welchem auf der Reitbahn mit der Lanze gestochen wird; 2. Hundsfott, Schurke, Hochmutspinsel; **-erie**, f. (-kin'rih), Schurken-, Schelmenstreich; **-ismus**, m. fr.-lat., Schurkerei.

Far, n. lat., Getreide, bes. Dinkel oder Spelt.

Fara, m., südamerik. Beuteltier; **-disieren**, nach der Angabe des engl. Naturforschers Faraday (färädeh), die Elektricität als Heilmittel benutzen; **-dismus**, m., Induktions-Elektricität, von F. entdeckt,

Digitized by Google

ſ. Induction 4.; **-gató**, n., alte ungar. Feldtrompete; **-mánen**, pl., die Vornehmen im altburgundiſchen Reiche; **-miten**, pl., muhammedaniſche zu den Schiiten gehörige Sekte; **-mund**, m. altd. R., bed. Reiſeſchutz. [Tanz.

Farandole, f. fr. (farangbóhl'), provençaliſcher

Farão, ſ. Pharão.

Farbgangsplanken, pl. Sch., die oberſten Planken der Außenhaut.

Farce, f. fr. (farß'), 1. Füllſel zu Geflügel, Fiſchen ꝛc.; 2. luſtiges Nachſpiel, Poſſe, Narrenpoſſe; **-erie**, f. (farß'rih), Poſſenreißerei; **-eur**, m. (-höhr), Poſſenreißer, Hanswurſt; **-ieren**, mit Füllſel ſtopfen, füllen.

Fárcotas, lat., Bot., mit Mark ausgefüllt.

Fard, m. fr. (fahr), Schminke, Verſtellung; **-age**, f. (-báhſch'), Reisbündel; **-el**, n. it., Tuchmaß in Ulm = 45 Barchet (à 24 Ellen); **-ieren**, fr., ſchminken, verhehlen; **-ing**, ſ. Farthing.

Far|enteit, m., Nervenwurm in Preußen, ſ. Gordius; **-ewell**, engl. (fehrüéll), fahre wohl, reiſe glücklich!

Farfá|rae folia, pl. lat., Huflattigblätter; **-élle**, f. it., kleiner Schmetterling, Motte.

Fargot, n. fr. (-gó), Warenballen, Gewicht von 1½ Centner in Flandern.

Faribólen, pl. fr., Märchen, Poſſen, Albernheiten.

Farin|a, f. lat., Mehl; **f. amygdalárum**, Mandelkleie; **f. hordéi praeparáta**, zubereitetes Gerſtenmehl (Heilmittel); **-ae emolliéntes**, pl., erweichender Brei aus Mehl, Leinſamen ꝛc.; **-et**, m. (-ihéh), Würfel, der nur auf einer Seite Augen hat; **-ieren**, mit Mehl beſtreuen; **-ös** oder **-ösus**, 1. mehlig, ſtärkemehlhaltig; 2. in der Malerkunſt: weißlich, matt; **-zucker**, m., Mehlzucker.

Fário, ſ. Trutta lacustris.

Fárken, m. nd., Schiffsbeſen; **-treiber**, m., ein ſchlecht ſegelndes Schiff.

Farm, f. engl. (färm), Meierhof, Pachthof; **-er**, m., Pächter, Meier, Beſitzer eines kleinen Landguts in Nordamerika.

Farnesiän|a legumina, pl. lat., Fruchthülſen, **-a rádix**, f., Wurzel; **-i flóres**, pl., gelbe Blütenköpfchen von Acacia Farnesiana; **farnéſiſch**, it., aus dem Palaſt oder der Villa Farneſe in Rom ſtammend, wie die Bildſäulen der Flöra, des Herkules, des Fechters ꝛc.

Far niénte, ſ. dolce.

Far|o, ſ. Pharao und Pharos; **-ondole**, ſ. Farandole; **-ouche**, fr. (farúhſch'), wild, menſchenſcheu, rauh, ſtreng.

Farrág|inös, nl., verworren, vermiſcht; **-o**, f. lat., Mengfutter, Gemiſch, Gemengſel.

Farren, m. deutſch, Sprungſtier, Bulle.

Farſáng, m., armeniſche Meile = $^1/_{25}$ Grad des Meridians.

Fars el Bachr, n. arab., Nilpferd.

Farthing, m. engl. (fahrting), Viertel-Penny, kleinſte Münze in England (2 Pf.), daher Wertloſes, Unbedeutendes; **-ale**, m. (-gehl), Reifrock der engliſchen Bäuerinnen.

Fas, n. lat., göttliches Recht, das Rechte, Erlaubte; **fas et nefas**, Rechtes und Unrechtes, Erlaubtes und Unerlaubtes, Fug oder Unfug.

Faſán, m. gr., bekannter hühnerartiger, vom Fluſſe Phäſis in Kleinaſien benannter Vogel, ſ. a. Phasianus; **-erie**, f., Faſanengehege; **-ſchweif**, m., geſtutzter Schweif der engliſierten Pferde.

Fase., Abk. für fasciculus, ſ. d.

Fáscës, pl. lat., Bündel mit Stäben, aus deren Mitte ein Beil hervorragte, von den Lictoren den höchſten Beamten Roms als Zeichen ihrer Gewalt über Leben und Tod vorangetragen.

Faſch, n. deutſch, 1. Stück Sohlenleder, 2 Ellen lang, 1 Elle breit; 2. Jägerſpr.: Blut, Schweiß; **-e**, f., 1. Binde, Windel, Schnürbruſt; 2. Einfaſſung der Thüren und Fenſter im Abputz der Häuſer; **-en**, 1. bluten, betrügen; 2. pl., Achſelbänder, die äußeren Einfaſſungen um Fenſter und Thüren; **-inen**, pl., Reisbündel zu Schanzarbeiten; **-inenmeſſer**, n., zweiſchneidiges Seitengewehr der Pionniere; **-ing**, n. oberd., Faſtnacht, Carneval (ſ. d.).

Faſcel|a, f. lat., 1. Binde, Streifen, Zeug, Kopfbinde od. Diadem, Wickelband, Windel; 2. Bot., anders gefärbter Längenſtreif; **f. aselälis**, Spiral-B.; **f. brachiälis**, Oberarm-B.; **f. colläris**, Halskrauſe, Bäſchen; **f. crinälis**, Haar-B.; **f. crurälis**, Schenkel-B.; **f. femorälis**, Schenkel-B.; **f. Galeni**, Haupt-B. mit 4, 6 u. 8 Köpfen; **f. invérsa**, umgekehrte B.; **f. läta**, breite B., Schenkel-B.; **f. stellăta**, Sternband; **f. triangulăris ad oculos**, dreieckige Augen-B.; **-atio**, **-atiön**, f. nl., 1. Bot. Verbindelung, Verbänderung; 2. Einwickelung in Binden.

Fasciculi|ätus, nl., Bot., in Büſcheln zuſammenſtehend; **-us**, m. lat., 1. ſ. Fascikel; 2. Bot., Blütenbüſchel; 3. Bündel von Faſern oder Muskeln.

Fascilieren, lat., mit Binden umwickeln.

Fascik|el, m. ob. n. lat., Bündel, Heft, Bücherband; **-ulieren**, nl., in Bündel bringen od. binden.

Fascin|ation, f. lat., Bezauberung, Verblendung; **-ieren**, bezaubern, beheren, verblenden; **-um**, n., Bezauberung.

Fasciöl|a, f. nl., kleine Binde; **-aria**, f., Gattung der Stachelſchnecken (Tulpe).

Fáseis, m. lat., ſ. fásces; **f. mājor, minor**, ein Ballen, ein Ries Papier.

Fáſe, f. deutſch, Abſchrägung der ſcharfen Kanten der Holzſtücke.

Faſel, m. n. f. deutſch, Same, Fortpflanzung; **-geld**, n., Beſchälgeld; **-hengſt**, m., Zuchthengſt, Beſchäler; **-maſt**, f., Nachmaſt; **-ſtier**, m., Zuchtſtier; **-vieh**, n., Zuchtvieh.

Faſéle, **Faſeóle**, ſ. Phaſ . . .

Faſeljän, m. (deutſch), Faſeler.

Faſhion, f. engl. (fäſch'n), Tracht, Mode, guter Ton; **-able** (fäſchönebl), 1. Adj., modiſch, ſtandesmäßig; 2. m., Mann von Lebensart, Stutzer.

Faſólen, ſ. Phaſeole.

Faſſ|äde, **-étte**, ſ. Faç . . .; **-ion**, f. ml., Bekenntnis, Angabe der Einnahmen, des Vermögens; **-on** ꝛc., ſ. Faç . . .

Faſt|age, f. deutſch-fr. (faſtáhſch'), die zur Verpackung der Waren dienenden Fäſſer, Kiſten ꝛc.; **-e**, m. fr. (faſt'), Gepränge, Prunk, Schwulſt; **-en** oder **-i**, pl. lat., Feſtkalender, Jahrbücher; **f. majóres** oder **Capitolini**, marmorne Geſchichtstafeln auf dem alten röm. Kapitol; **f. minóres**, Feſtkalender der römiſchen Prieſter.

Faſtid|ieren, lat., Ekel empfinden, verächtlich thun; **-iös**, langweilig, widrig, verächtlich; **-ioſität**, f. nl., ſtolze Verachtung; **-ium**, n., ſtolze Verachtung, Widerwillen, Ekel.

Digitized by Google

Fastig|ation, f. lat., (giebelförmige) Zuspitzung; **-iert**, zugespitzt; **-ium**, n., Giebel, Gipfel.

Fast|oso, it., Mus., feierlich, prächtig; **-ös**, fr., prunkvoll, hoffärtig.

Fat, m. fr. (fa), 1. Laffe, Geck; 2. Adj., läppisch, albern.

Fata, 1. pl., s. Fatum; 2. f. ml. u. it., Fee; **F. Morgana**, Luftspiegelung.

Fatal, lat., vom Schicksal bestimmt, unvermeidlich, widerwärtig, schlimm, verhängnisvoll; **e-**, n. Notfrist; **f. damnum**, n., nicht abzuwendender Schaden; **-la**, s. -e; **-ismus**, m. nl., Verhängnislehre, Lehre von der unbedingten Vorherbestimmung der menschlichen Schicksale; **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-istisch**, an ein unvermeidliches Schicksal glaubend; **-ität**, f. lat., Verhängnis, Mißgeschick, unglücklicher Zufall.

Fatë bënë fratélli, it., Anrede der barmherzigen Brüder in Italien beim Almosensammeln und daher Bezeichnung dieser selbst; **fatë bënë sorélli**, pl., barmherzige Schwestern.

Fatesc . . ., s. Fatisc . . .

Fathom, n. engl., (fädhöm), Faden, Klafter, Lachter.

Fatieren, lat., bekennen, angeben.

Fatig|ánt, lat., ermüdend, abspannend, lästig; **-ation**, f., Ermüdung, Abspannung; **-ieren**, lat. oder **-ieren**, fr. (-ghieren), ermüden, abspannen; **-ie**, f. (fatihg'), Ermüdung, Beschwerlichkeit, Strapäze; **-ieu**, pl., Beschwerden; **-ieu-Commándo**, n., ein mit Beschwerlichkeiten, nicht mit Gefahr verbundener (militärischer) Auftrag.

Fat|ïha, arab., (mit Vorsetzung des Artikels: el) die erste Sure im Koran, das Hauptgebet der Muhammedaner; **-ime**, f., arab. N., Fátme, beb.: die ein Kind entwöhnt hat; **-imiden**, pl. arab., Herrscherfamilie, Nachkommen von Ali und Muhammeds Tochter Fatime; **-iscieren**, auseinandergehen, Risse bekommen, zerfallen, zerlechzen, verwittern; **-me**, s. Fatime; **-üra**, f. it., s. Factür; **-ieren**, lat., albernes Zeug reden, Narrheiten treiben; **-ität**, f., Abgeschmacktheit, Albernheit; **-um**, n., Schicksal, Verhängnis; **-üus**, albern, einfältig, unschmackhaft, s. auch ignis.

Fau|blas, m. fr. (fobláh), N. des Helden in einem schlüpfrigen Roman vom Girondisten Louvet; **-bourg**, m. (fohbúhr), Vorstadt.

Fauces, pl. lat., 1. Engpaß, enger Durchgang; 2. Rachenhöhle, s. faux.

Fauconn|erie, f. fr. (fohkonn'rih), Falkenierkunst, Falkenbeize; **-ier**, m. (-jéh), Falkner; **-ière**, f. (-jähr'), Falknertasche.

Fau|filieren, fr. (foh-), leicht anheften, Bekanntschaften machen; **-jasïna**, f. nl., Schnörkelkoralle.

Faulde, m. fr. (fohld'), Platz, wo ein Kohlenmeiler gestanden hat oder steht.

Faum, m. oberdeutsch, Schaum, bes. von Glas.

Faun, m., **-e** oder **-en**, pl. lat., krummnasige Waldgötter mit Hörnern, Schwänzen und Bocksfüßen, als grobsinnliche, lüsterne Wesen dargestellt, daher ein unzüchtiger, geiler Mann; **-a**, f. nl., die Tierwelt eines Landes, Erdteiles ꝛc. und deren Beschreibung; **-isk** oder **-isch**, grobsinnlich; **-ist**, m., Tierkundiger.

Faussaire, m. (fossähr'), Akten- oder Urkundenverfälscher.

Fausse-alarme, f. fr. (foss' alárm'), blinder Lärm; **-attaque**, f. (-atták'), blinder oder Scheinangriff; **-braie**, f. (bräh), niedriger Vorwall vor dem Hauptwalle; **f. cannelle** (-néll), Kassia oder wilder Zimmet; **-carte**, f., falsche Karte; **-clef**, m. (-kleh), Nachschlüssel, Dietrich; **-corde**, f. (-kord'), falsch klingende Saite; **f. côte** (-koht'), f., falsche Rippe; **-couche**, f. (-kusch'), Fehlgebürt, frühzeitige Niederkunft; **f. coupe**, f. (-kuhp), falscher Steinschnitt, schräge Fügung; **f. démarche**, f. (-márch), falscher Schritt; **f. équerre**, f. (-ekérr'), falsches (bewegliches) Winkelmaß, Schrägemaß, Schmiege; **-fenêtre**, f. (-fenäht'r), Blindfenster; **f. fleur**, f. -flöhr), taube Blüte; **f. gorge**, f. (-gorsch'), falscher Busen; **f. grossesse**, f. (-grosséss'), falsche, erheuchelte Schwangerschaft; **f. manche**, f. (-mangsch'), Überzieh-Ärmel; **f. marche**, f. (-márch'), verstellter Marsch; **f. mesure**, f. (m'sühr'), falsche Maßregel; **f. page**, f. (-pahsch'), Schmutztitel; **f. porte**, f. (-port'), blinde Thür, Hinterthür, Ausfallthor; **-queue**, f. (-köh'), Fehlstoß beim Billard; **f. route**, f. (-ruht'), falscher Weg; **f. sortie**, f. (-ßortih), scheinbarer Abgang von der Bühne, um sogleich zurückzukehren.

Fauss|et, m. fr. (fosséh), s. Falsett; **-eté**, f. (foss'téh), Falschheit; **-ieren** (foss-), verdrehen, verbiegen, brechen, nicht erfüllen.

Faust oder **-in**, m. lat. N., beb. der Glückliche; **-us**, m., s. Faust.

Faut|e, f. fr. (foht'), Fehler, Mangel, Versehen, Schuld, Fehltritt; **f. de mieux** (-mjöh), in Ermangelung eines Besseren; **-euil**, m. (fotöj), Armstuhl, Armsessel, Sitz oder Stelle in der franz. Akademie; **-frucht**, f. fr.-b. (foht-), Vergütigung an den Schiffer für nicht zur bestimmten Frist abgelieferte Ware; **-or**, m. lat., Gönner, Beförderer; **f. delicti**, Beförderer eines Verbrechens; **-ius**, m. b., Voigtzins, Abgabe vom Grund und Boden früher lehnspflichtiger Güter.

Faux, f. lat., Schlund, s. fauces.

Faux, fr. (foh, vor einem Vokal fohs'), falsch, unecht; **-argent**, n. (fohs arscháng), Katzensilber; **f. bond**, m. (-bong), 1. falscher Prallsprung des Balles; 2. Nichterfüllung der Pflicht; **-bourdon**, m. (-burdóng), s. falso bordone; **-brillant**, m. (foh brillsáng), unechter Edelstein, falscher Glanz; **-coup**, m. (-kuh), Fehlschlag, Fehlstoß, Fehlstreich; **-diamant**, m. (-máng), roher Diamant; **f. emploi**, m. (angplóá), falsche, betrügerische Rechnung; **-étui**, m. oder n., Übergehänse; **-feu**, n. (-föh), das Versagen eines Schießgewehrs, Blickfeuer, nächtliches Feuer von Schiffen; **-filieren**, s. faufilieren; **-frais**, pl. (-fräh), unvorhergesehene Nebenkosten, kleinere Unkosten; **-frère**, m. (-frähr'), falscher Bruder, Verräter; **-fuyant**, m. (-füjáng), Schlupfweg, falsche Ausrede; **-germe** (-scherm'), unvollkommene Leibesfrucht, Mondkalb; **-jour**, m. (-schuhr), unrichtige Beleuchtung (von Gemälden), falsches Licht; **-menage**, m. (-menáhsch'), wilde Ehe; **-monnoyeur**, m. (-monnoajöhr), Falschmünzer; **-pas**, m. (-pah), Fehltritt; **-pli**, m., unrechte Falte; **f. pont**, m. (-pong), Kuhbrücke, s. d.; **-saunage**, m. gew. f. (-ßonáhsch'), heimliche Salzeinfuhr; **-saunier**, m. (-ßon'jéh), Salzschmuggler; **-semblant**, m. (-ßangbláng), Täuschung, falscher Schein; **-titre** (-tit'r), Schmutztitel.

Fával, n. span., kleines Ruderboot.

Faveölatus, nl., Bot., grubig.

Digitized by Google

Favēte linguis, lat., enthaltet euch schlechter Reden, hütet eure Zungen (Ausruf der römischen Priester beim Beginnen des Opfers).

Favour, f. fr. (fawöhr), Gunst, Gewogenheit; -s oder **-chen**, pl., Art schmaler Seidenbändchen; **-Tage**, pl., Nachsichtstage (bei Wechseln).

Fayn, m. dän., Faden oder Klafter.

Favonius, m. lat., West- od. Abendwind, Zephyr.

Favor, m. lat., Gunst, Begünstigung; **f. defensionis**, Begünstigung der Verteidigung vor Gericht; **-übel**, günstig, hold, vorteilhaft; **-ittchen**, pl. fr.-d., dünne Locken auf beiden Seiten der Stirn; **-i**, m. fr. (fawöri), Günstling, Liebling, auch im Franz. der Backenbart; **-isieren**, begünstigen; **-it**, m. it., **-ite**, f., der, die Begünstigte; **-ite**, f., 1. Benennung mehrerer Luftschlösser; 2. Art Stellwagen oder Omnibus; **-itismus**, m. nl., Schwachheit, sich von Günstlingen beherrschen zu lassen; **-itpferd**, n., Leibpferd; **-it-Sultänin**, f., die Frau des Sultans, welche ihm den ersten Sohn geboren.

Favōs|i pōri, pl. lat., große Löcher in der Samenhaut der Pilze; **-iten**, pl. nl., Gattung der Porenkorallinen, zellenförmige Versteinerungen von Korallen; **-um receptaculum**, n. lat., Fruchtboden mit offenen Samenzellen; **-us**, bienenzellig.

Fāvus, m. lat., 1. Honigscheibe der Bienen; 2. sechseckige Steinplatte im Pflaster; 3. Kopfgrind mit honigartiger Ausschwitzung.

Fawkes-Tag, m. (fahks-), in England der 5. November, an welchem zur Erinnerung an den Urheber der Pulververschwörung (1605) eine Strohpuppe verbrannt wird.

Fax, f. lat., Fackel, Anreizung zum Bösen; **f. et tuba** (Fackel und Trompete), Rädelsführer; **-e**, f., **-en**, pl. (lat.), Possen, Gesichtsverzerrungen.

Fayal, m., weißer Wein; **-allit**, m., schlackenähnliches eisenhaltiges Mineral, von der Insel Fayal der Azoren; **-ence**, f. fr. (fajängß'), Halbporzellan (von der ital. Stadt Faënza).

Fazénd|a, f. port. (z = ß), großes Landgut in Brasilien; **F. reál**, f., Staatsschatz in Portugal; **-eiro**, m. (-bēro), Eigentümer einer -a.

Fazzolétto, n., s. Facillett.

fe., chemische Abk. für férrum, Eisen.

Féage, m. ob. n. fr. (-ähsch'), Erblehngut, Lehnbrief; **f. noble** (-nob'l), Ritterlehn; **féauté**, f. (feoté), Lehnstreue.

Febrescieren, lat., das Fieber bekommen.

Febri|citánt, m. lat., Fieberkranker; **-citieren**, das Fieber haben; **-fuga**, pl. nl., Fiebermittel; **-fugium**, n., das Entweichen des Fiebers; **-fugum**, n., Fiebermittel.

Febrilisch, nl., fieberhaft.

Fébris, f. lat., Fieber; **f. adenōsa**, Drüsen-F.; **f. álba**, weißes F., Bleichsucht; **f. aphthōsa**, Schwämmchen-F.; **f. árdens**, hitziges F.; **f. arteriáca**, entzündliches Pulsader-F.; **f. arthrítica**, Gicht-F.; **f. asthenica**, Schwäche-F.; **f. biliōsa**, Gallen-F.; **f. bullōsa**, Blasen-F.; **f. catarrhālis**, Schnupfen-F.; **f. caerulēa**, blaues F.; **f. contagiōsa**, ansteckendes F.; **f. continua**, anhaltendes F.; **f. currens**, laufendes F.; **f. exanthematica**, Ausschlag-F.; **f. flāva**, gelbes F.; **f. gastrica**, Darm-F.; **f. hectica**, Zehr-F.; **f. hepatica**, Leber-F.; **f. hydrocephalica** (Wasserkopf-), Wassersucht-F.; **f. icterica**, gelbes F.; **f. inflammatoria**, entzündliches F.; **f. intermittens**, aussetzendes od. Wechsel-F.; **f. lactēa**, Milch-F.; **f. leprōsa**, Aussatz-F.; **f. lymphática**, Schnupfen-F.; **f. maligna**, bösartiges, hitziges F.; **f. mesaraica**, Gekrösentzündungs-F.; **f. miliaria**, Hirse- F., Frieseln; **f. nervōsa**, Nerven-F.; **f. nosocomiālis**, bösartiges in überfüllten Krankenhäusern entstehendes Nervenfieber; **f. puerperālis**, Kindbett-F.; **f. pestilentiālis**, Pest-F.; **f. petechiālis** oder **petechizans**, Fleck-F., s. Petechen; **f. phthísica**, Zehr-F.; **f. puerperālis**, Kindbett-F.; **f. purpūra miliāris**, Purpurfriesel; **f. purulénta phthísica**, Zehreiter-F.; **f. putrida**, Faul-F.; **f. quartāna**, viertägiges F.; **f. quotidiāna**, tägliches F.; **f. remittens soporōsa**, kaltes Schlaf-F.; **f. rheumatica simplex**, einfaches Fluß-F.; **f. rúbra prurigināsa**, Nessel-F.; **f. recúrrens**, Rückfall-Typhus, mit starken Fiebern und Gliederschmerzen; **f. rúbra scarlatica**, Scharlach-F.; **f. scrofulōsa**, Skrofel-F.; **f. simplex**, einfaches F.; **f. sthenica**, entzündliches F., s. sthénisch; **f. stomachica**, Magen-F.; **f. suberuénta hepatica**, Leberfluß-F.; **f. sudatoria britannica**, engl. Schweißfieber, engl. Schweiß; **f. suppuratoria**, Eiterungs-F.; **f. tertiāna**, dreitägiges F.; **f. topica**, örtliches F.; **f. urinōsa typhōdes**, F. infolge von Harnverhaltung; **f. urticāta**, Nessel-F.; **f. verminōsa**, Wurm-F.; **f. vesiculāris**, Blasen-F.

Febronía, f. lat. N., bed. die Fieberhafte, Unbeständige; **-ismus**, m. nl., das Streben nach einer selbständigen katholischen Nationalkirche in Deutschland, nach dem Weihbischof v. Hontheim zu Trier benannt, welcher seine Schrift darüber unter dem Namen Justus Febronius herausgab.

Febru|ār, m. lat., 2ter oder Reinigungs-Monat bei den alten Römern, Hornung; **-ātion**, f., Reinigung, Sühnung.

fec., Abk. für fēcit, lat., hat gemacht (auf Kunstwerken).

Fēces, s. Fäc . . .

Fech|sen, deutsch, Getreide einernten, Weintrauben einsammeln; **-er**, s. Fachser; **-ung**, f., Ernte, Weinlese.

Feciāles, s. Fetiales; **fēcit**, s. fec.; **fecul . . .**, s. faecul . .

Feculometer, n. lat.-d., Vorrichtung zur Ermittelung des Wassergehaltes der Stärke.

Feddan, m. arab., Feldmaß in Ägypten (1/4 Morgen).

Federal, m. engl. (fédderäll), Verbündeter; im nordamerik. Bürgerkriege: ein nordstaatlich Gesinnter; **-isten**, pl., die Partei, welche der Bundesregierung eine möglichst große Macht verschaffen will.

Fedia, f. nl., Pflg., Schmalzkraut; **olitoria**, Rapünzchen.

Fee, 1. f., **Feen**, pl. celt., übermenschliche weibliche Wesen, im Altd. Fei oder Feie genannt, welche nach dem Volksglauben in schöne und gute, sowie in häßliche und böse zerfielen; 2. n. engl. (fih), Lehngut, Ehrensold, Gebühren, Trinkgeld; **Feerie**, f. fr., Zauberkunst einer Fee.

Feeleruck, n. deutsch, Rückgrat des Dammwildes.

Fehde, f. deutsch, 1. Feindschaft, Krieg zwischen Privatleuten; 2. Versicherung, Eid.

Fehe, s. Behe.

Fehm oder **-e**, auch **Behm**, f. altd., Blutbann, peinliche Gerichtsbarkeit; **-erer**, m. Gspr., Schreiber;

Digitized by Google

-ern, schreiben; **-gericht**, n., heimliches oder Freigericht in Westfalen.

Fehn, s. Fenn.

Fehwamme, f., s. Behe.

Feien, deutsch, mit Zauberkraft ausstatten, bezaubern.

Feifeln, pl. deutsch, Speicheldrüsen der Pferde, Entzündung derselben.

Feigenblatt, n. Jägerspr., weibl. Geschlechtsteile des Rotwildes.

Feim|en, m. deutsch, Schober, Diemen; **-stätte**, f., Richtstätte.

Feinam, m., ostind. Kupfermünze (6 Pf.).

Feinte, f. fr. (fängt'), Verstellung, List, Finte, auch verstellter Stoß oder Finte beim Fechten.

Feise, f. nd., heizbare Stube in Mühlen für die Mühlknappen und Mahlgäste, Wärmzimmer.

Feitic|eira, f. **-eiro**, m. port. (fettißer-), Zauberin, Zauberer (bei den Negern); **-e**, m., Zauber, s. Fetisch.

Fel, n. lat., Galle; **f. bŏvis** od. **tauri**, Ochsengalle; **f. metallōrum**, Auflösung von Silber in Scheidewasser; **f. vitri**, Glasgalle.

Felápton, n. gr., besondere Schlußform mit allgemein verneinendem Obersatze, allgemein bejahendem Untersatze und besonders verneinendem Schlußsatze.

Fèlbel, m. (it.), langhaariges sammetartiges Zeug, halb von Seide, Wolle oder Baumwolle, halb von Leinengarn.

f. elect., Abk. für fiat electuārium, lat., auf Rezepten: es werde als Mus bereitet!

Felgen, pl. Sch., die Speichen des Steuerrades.

Felibre, f., prov. Verbindung zur Pflege des occitanischen (s. d.) Nationalgefühls.

Felic|e, f. it. (felidsche), **-ia**, f. nl., **-ienne**, f. fr. (feliß'jénn'), N., bed. die Glückliche; **-issima nŏttĕ** (-tschiſſima-), gute Nacht; **-itas**, f. lat., Glückseligkeit; **F. Julia**, lat. Name für Lissabon; **-itatiōn**, f. nl., Glückwünschung, Glückwunsch; **-iter**, lat., Adv., glücklich, Glück zu! **-itieren**, beglückwünschen.

Fel|in, m. fr. (felâng), Gewicht der Goldschmiede in Brüssel und Paris ($^1/_{80}$ Unze); **-ina**, pl. lat., katzenartige Tiere; **-ippe**, s. Filippo.

Fēlis, f. lat., Katze, Katzengeschlecht; **f. canadénsis**, Polarluchs, Pischu; **f. caracal**, Wüstenluchs, s. Karakal; **f. cătus**, wilde Katze; **f. chaus**, Sumpfluchs; **f. domĕstica**, Hauskatze; **f. léo**, Löwe; **f. lynx**, gemeiner Luchs, Tierwolf; **f. pardālis**, s. Ocelot.

Fēlix, lat., 1. Adj., glücklich; 2. m. N., bed. der Glückliche; **f. meritis**, glücklich durch Verdienste, Name eines wissenschaftlichen Vereins in Amsterdam.

Fell, m., Münze auf den Faröer-Inseln (15 Pf.); **-achin**, f., Frau des **-ah**, m. arab., Ackerbau treibender Araber; **-in**, s. Feliu; **-insäure**, f., Gallensäure; **-is abundantia**, f. lat., Überfluß an Galle (fel); **-ös**, voll Galle.

Fellopläſtik, s. Phello . . .

Fellow, m. engl. (félloh), Gefährte, Gespiele, Mitglied eines Vereins, einer Stiftung auf engl. Universitäten, s. a. Odd-Fellows; **-ship**, n. (-schipp), Mitgliedschaft einer solchen.

Felonīe, f. fr., 1. Verletzung der Pflichten gegen den Lehnsherrn; 2. in England jedes Verbrechen, welches die Todesstrafe zur Folge hat; 3. Hinterlist, Arglist.

Felouque, s. Felucke.

Felsur, m. (ou = u), Kupfermünze in der Berberei (2 Pf.).

Felsit, m. lat.-b., Feldspat, Feldstein.

Felu|cke oder **-ke**, f. it., kleines, schnellsegelndes Kriegsschiff mit 2 Masten und 12 Rudern.

fem., Abk. für feminīnum, s. d.

Femélla, f. lat., Weibchen.

Femelu, n. deutsch, das Wegnehmen der ältesten und absterbenden Stämme in einem Walde statt der Einteilung des Waldes in Schläge.

Femin|a, f. lat., Frau, das Weibchen bei Tieren; **-ĕll**, n. nl., unechter Safran; **-in** oder **-inisch**, lat., weiblich; **-ini generis**, weiblichen Geschlechts; **-(in)ifizieren**, nl., weiblich machen, verweiblichen; **-inum**, n. lat., weibliches Wort; **-iste**, m. u. f. fr. (-ist), Frauenrechtler(in), Kämpfer(in) für die politischen Rechte der Frauen.

Femme, f. fr. (famm'), Weib, Frau, Frauenzimmer; **f. chic** (-schick), eine allen Ansprüchen der Mode entsprechende Frau; **f. de chambre** (-schangb'r), Kammerfrau, Kammermädchen; **f. de charge** (-scharsch'), Haushälterin, Beschließerin; **f. de jour** (-d'schuhr), oder **f. de journée** (-schurnéh), Tagelöhnerin; **f. de ménage** (-áhsch'), Aufwartefrau; **f. du monde** (dü mongd'), **f. honnête** (-onnáht'), anständige verheiratete Frau; **f. entretenue** (angtr'tĕnüh), eine (unterhaltene) Buhlerin; **f. marine** (-marihn'), Seeluh; **f. publique** (-püblihk'), öffentliches Weibsbild.

Femorāl, nl., was sich auf den Oberschenkel bezieht; **-ia**, pl., Binden, statt der Beinkleider um die Oberschenkel gewunden.

Fémur, n. lat., Oberschenkel, Schenkelknochen.

Fen, m. engl., 1. Sumpf, Moor; 2. chines. Gewicht, s. Candarin; **-ce**, s. Fenz; **-cibles**, pl. (fénßibl's), Küstenwächter, Küstenwehrmänner; **-der**, m., Feuergatter am Kamin.

Fener|atiōn, f. lat., das Ausleihen gegen Zinsen, Wucher; **-ātor**, m., Ausleiher, Wucherer; **-ieren**, ausleihen, wuchern.

Fenéstr|a, f. lat., 1. Fenster; 2. Bot., Samennarbe; **f. rotúnda** und **semiovālis**, rundes und halbeiförmiges Fenster im inneren Ohre; **-agium**, n. ml., Recht durch das Fenster zu verkaufen, Abgabe dafür; **-ātus**, lat. Bot., gefenstert, mit regelmäßigen Löchern od. durchscheinenden Flecken versehen.

Fenstrage, f. oder n. (fenetráhsch'), Fensterwerk, sämtliche Fenster eines Gebäudes.

Fengschüi, m. chin., der Inbegriff der Lehren, welche die Entstehung, die Bewegung und den Fortbestand des Weltalls betreffen.

Fenlaufener, n. engl.-b. (fihnjĕn feier), Zündmasse: Phosphor in Schwefelkohlenstoff aufgelöst.

Fenier, pl., sagenhafte Kriegerkaste in Irland, N. einer für die Befreiung Irlands von der englischen Herrschaft kämpfenden Partei.

Fenn, n. isländ., Moraſt, Marschland; **-ek**, m., afrikanischer Wüstenfuchs; **-tjer** oder **Fehntjer**, m. oder pl., Bewohner eines Fenn.

Fēnus, n. lat., Wucher.

Fenz, f. engl., Einfriedigung, besonders in Nordamerika gebräuchlich.

Feŏdāl, s. feudal.

Feŏdŏr, m. ruſſ. N., s. Theodor; **-ówitsch**, m., **-ówna**, f., Sohn, Tochter des Feŏdŏr.

Feodŏsia, s. Theodosia.

Feodosejewtschina, f. ruſſ., Sekte der griech.

Digitized by Google

Kirche in Rußland, welche die Sakramente und die Ehe verwirft und den Eid nicht anerkennt.

Feótas, pl. span., Glaubensfoldaten unter Ferdinand VII. von Spanien.

Féra, f. ferae.

Fer à cheval, m. fr. (-schwal), (Hufeisen) doppelte Treppe, Terrasse in Gestalt eines Hufeisens, halbrundes Außenwerk bei Festungen.

Fer|acität, f. lat., Fruchtbarkeit; **-adje**, m. türk., den ganzen Körper verhüllender Schleier der muhammed. Frauen; **-ae**, pl., Raubtiere; **-ät**, m. arab., gänzliche Absonderung von Gott, größte Strafe der Verdammten nach der Lehre Muhammeds.

Feräl|ia, pl. lat., das jährliche Totenfest im alten Rom, welches im **-is ménsis**, m., im Februar gefeiert wurde.

Ferandine, f. Ferrandine.

Fer aut féri, ne feriáris, féri, lat. Sprichwort: trage oder schlage, willst du nicht geschlagen werden, so schlage!

Férax, lat., fruchtbar.

Ferben, Spr., betrügen.

Ferch, m. deutsch, 1. schädliche Luft oder Wetter in Gruben; 2. Blut, Leben, Leib, Tod; **-bann**, m., peinliche Gerichtsbarkeit; **-genoß**, m., Blutsverwandter.

Feréül|ia, pl. lat., ehemals die Opferpfennige bei Trauungen; **-um**, n., Trage, aufgetragenes Gericht, Gang Speisen.

Férd|a, f. arab., Umhängetuch, Mantel; **-knand**, m., aus dem Span. gebildet, altd. Herinand, N., beb. der Heerkühne; **-ing**, m., alte Münze in Riga = 0,073 M.

Ferédsche, f., langes herabhängendes Oberkleid der Türken.

Ferentarier, m. und pl. lat., leichte römische Truppen.

Feréter|i jus, n. lat., Bahrrecht, Hinführung des Angeklagten an die Leiche des Ermordeten, deren erneuertes Bluten für die Schuld zeugte; **-um**, n., Trage, Bahre, Sarg, Reliquienkasten.

Ferl|ae oder **-en**, pl. lat., Feier-, Ruhetage; f. **caniculáres**, Hundstagsferien; **-ále officium**, n., die in den Wochentagen von den katholischen Geistlichen zu bestimmten Stunden zu haltenden Gebete, s. a. Martyrologium; **-áles libri**, pl., Verzeichnis der Feste der Märtyrer; **-átum témpus**, n., Zeit, in welcher Trauungen verboten sind; **-en**, pl., s. **-ae**.

Ferik-Pascha, m. türk., Titel des Divisions-Generals.

Ferin|a tússis, f. lat., Keuchhusten; **-as**, wild (von Tieren), gefährlich.

Feringhi, m. pl., (Franken) N. der Europäer im Morgenland.

Ferio, lat., ich schlage.

Ferit|ät oder **-as**, f. lat., Wildheit.

Ferlin, s. Felin.

Ferm, fr., fest, stark, standhaft; **-a**, **-áta** oder **-áte**, f. it., das Aushalten eines Tones über die Geltung der Note hinaus; **-age**, n. fr. (-máhsch'), Pachtgeld, Pachtzins; **-ail**, n. (-máj), Spange, Schnalle in Wappen; **-ailliert** (-aljirt), mit Spangen versehen; **-ān**, m. pers., schriftl. Befehl, Erlaubnisschein, Paß, Bestallung, im Namen des türk. Sultans ausgestellt; **-áte**, s. **-a**; **-e**, f. fr. (ferm'), Meierei, Pachtgut; **-ement**, fr., Adv., (ferm'máng), fest, standhaft.

Ferment oder **-um**, n. lat., Gärungsstoff, Sauerteig; f. **mórbi**, Krankheitsstoff; f. **ventriculi**, Magensaft; **-ácii**, pl. nl., s. Azymiten; **-ation**, f., Gärung; **-ativ**, Gärung befördernd; **-ieren**, lat., in Gärung bringen oder geraten; **-um**, n., s. Ferment.

Ferm|e-porte, m. fr. (ferm-pórt), Thürverschließer, Thürzuwerfer (Eisenstab mit elastischer Feder); **-eté**, f. (ferm'téh), Festigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; **-ier**, m. (fermjéh), Pachter ob. Besitzer eines Meierhofs; f. **général** (-schenerál), Generalpächter der Steuern (ehemals in Frankreich); **-oir**, m. oder n. (-wáhr), Schließhaken (an alten Büchern).

Fern|ambúc, n., Brasilien- oder Braunholz, wird geraspelt zum Färben gebraucht; **-ándo**, s. Ferdinand; **-er**, m. deutsch, Gletscher; **-ix**, f. Firnisstein.

Fer|oce, it., Mus. (feróhtsché), wild, stürmisch; **-ocität**, f. lat., Wildheit, Roheit; **-ölholz**, n., Atlasholz von Ferolia guianénsis in Guiána; **-onia**, f., 1. Erdgöttin der Sabiner und Etrusker, auch Göttin der Baumfrüchte u. der Freigelassenen; 2. Pflg. **elephántum**, Elephanten-Apfelbaum.

Féros, lat., wild, unbändig.

ferr., Abk. für ferrum, s. d.

Ferr|ade, f. fr., Art einflügliger Fensterladen, dessen untere Hälfte aus Querlatten oder Gitterwerk besteht; **-ádo**, m. span., Getreidemaß in der Provinz Galizien; **-adsche**, m., türk. Pelz mit weiten Ärmeln.

Ferraill|e, f. fr. (-álj'), altes Eisen; **-eur**, m. (-aljöhr), Raufer, Schläger; **-ieren**, mit dem Degen rasseln, heftig streiten, zanken.

Ferrandin, m. oder **-ine**, f. (-angdáng, -ihn'), Halbseidenzeug, nach dem Erfinder Ferrandin benannt.

Férr|asch, m. arab., Auskehrer, Küster in den Moscheen; **-ement**, n. fr. (-'máng), eisernes Werkzeug, Brechzeug; **-en**, m. arab., Flüssigkeitsmaß in Mascat = 30 l; **-id-cyankalium**, n., rotes Cyankalium; **-ilit**, m. nl., Abart des Basalts.

Ferrocyān, m. lat.-gr., ein von Liebig angenommenes, zusammengesetztes Radical, s. d.

Ferronnière, f. fr. (-onnjähr'), (Eisenhändlerin) Stirnband der Damen, nach der Geliebten Königs Franz I. benannt.

Ferrugi|nös, nl., eisenhaltig, rostfarben; **-nósa**, pl., eisenhaltige Heilmittel; **-nosität**, f., Eisenhaltigkeit, Rostfarbe.

Ferrūgo, f. lat., Eisenrost.

Férrum, n. lat., Eisen; f. **aceticum oxydātum**, essigsaures Eisenoxyd; f. **bisulphurātum**, doppelt Schwefeleisen; f. **cándens**, Glüheisen; f. **carbonātum**, Verbindung des Eisens mit Kohlenstoff; f. **carbonicum**, kohlensaures Eisen; f. **chlorātum**, Chloreisen; f. **citrātum**, citronensaures Eisen; f. **limātum**, Eisenfeile; f. **oxydātum**, Eisenoxyd; f. o. **muriaticum**, salzsaures Eisenoxyd; f. **oxydulātum**, Eisenoxydül; f. o. **nigrum**, schwarzes Eisenoxydül; f. **pulverātum**, Eisenpulver, Eisenfeile; f. **pūrum limātum**, reine Eisenfeile; f. **sulphurātum**, Schwefeleisen; f. **vitriolātum ústum**, Vitriol-Kolkothar, Totenkopf.

Ferrūm|en, n. lat., Kitt, Eisenrost; **-inatión**, f., das Zusammenschweißen des Eisens, das Kitten; **-inieren**, zusammenschweißen, kitten.

Fers, s. Ferz.

Ferse, f. deutsch, weibliches Kalb vom ersten Jahre bis zur Begattung.

Digitized by Google

Fertīl, fertil|is, lat., fruchtbar, ergiebig; **-isieren**, nl. oder fr., fruchtbar machen; **-ität**, f. lat., Fruchtbarkeit, Tragbarkeit.

Férto, m., 1. altd., Viertelmark; 2. (lat. nimm hin), der Vermögensteil, den der kath. Geistliche in seinem Testamente der Kirche vermachen muß; **-ālēs decimae**, pl. ml., Abgabe von einem Viertel der Früchte.

Ferŭla, f. lat., 1. Pflg. Steckenkraut; **āsa foetida**, liefert die Asa fötida oder den Teufelsdreck; **communis**, gemeines St., dessen Mark als Zunder dient; 2. wundärztliche Schiene.

Fervĕ|nt, lat., eifrig, hitzig, brünstig; **-escieren**, heiß, zornig werden; **-eur**, f. fr. (-wöhr), s. férvor; **-īdŏr**, m., s. Thermidor; **férvor**, m. lat., Eifer, Inbrunst, Glut.

Ferz, m. arab., Vezier im Schachspiele, im Abendlande die Schachkönigin.

Fes, s. Fez.

Fescennīnen, pl. lat., altrömische Spottgedichte in Wechselversen, so genannt nach der alten etrurischen Stadt Fescennium. [frisch, munter.

Fesch, wienerisch (von Mädchen), stattlich, flott,

Fessĭ|fs oder **-ẞa**, m. oder n. arab., Mosaik (s. d.) aus farbigen Steinchen oder Glasstücken.

Fess, s. Fez; **-el**, m. deutsch, Teil des Fußes der Pferde zwischen den Köten und dem Hufe.

Fesse-Matthieu, m. fr. (fessmatjöh), Pfandleiher, Wucherer.

Fēst|a chŏri, pl. lat., Chorfeste, nur kirchliche Feste der kath. Kirche; **-ilōg**, m. lat.-gr., Verzeichnis der Heiligenfeste; **-in**, n. fr. (festäng), Festmahl, Gasterei; **-ina lēntē**, lat., eile mit Weile.

Fest|inatiōn, f. lat., Eile, Eilfertigkeit; **-ināto**, Adv., eilig; **-inieren**, eilen, beeilen; **-ino**, m. it., Maskenball; **-īv**, lat., festlich; **-ivāl**, nl., zur Feier eines Festes bestimmt; **-ivität**, f., Festlichkeit, Freudenfest; **-ivo**, it., Mus., feierlich.

Fest|on, m. fr. (festóng), Festschmuck, Blumen- oder Fruchtgehänge; **-onnieren**, damit verzieren, zierlich ausschweifen.

Festūc|a, s. lat., 1. Halm, Stäbchen, Freiheitsstab, mit welchem die Sklaven bei der Freilassung berührt wurden; 2. Pflg., Schwingel; **elatior, Wiesenschwingel; fluitans**, Borstschwingel; **-aria**, f. nl., Splitterwurm (Eingeweidewurm).

Féstum, n. lat., Fest.

Fet . . ., s. a. Föt . . .

Fête, f. fr. (fäht'), Fest, Feiertag, Namenstag, Gastmahl; f. **dieu** (-djöh), (Gottes-) Fronleichnamsfest.

Fetfah, s. Fetwa.

Fething, m. nd., s. Cisterne.

Fetiālēs, pl. lat., Bundespriester in Rom, Ratgeber über Krieg und Frieden, zugleich Kriegsherolde.

Fêtieren, fr., feiern, Gastmähler geben, gut empfangen, ehren.

Fétisch, m. (port.), körperliche Gegenstände, natürliche und durch die Kunst geschaffene, welche die rohesten Völker Afrikas und Australiens als Gottheiten verehren; **-ismus**, m., Fetischdienst, die niedrigste Art des Götzendienstes, s. Feitiçeiro.

Fétisgold, n., Gold aus Oberguinea.

Fettöl, m., ein braunes Eisenerz.

Fettläppchen, m. Spr., Wollweber.

Fetus, s. Fötus.

Fétwā(h), m. arab., Urteil des türk. Mufti in schwierigen Rechtsfällen; Bestätigung eines Urteils durch den Großvezier; **-Emīni**, m., Beigeordneter des Mufti.

Fetz|en, Spr., stechen, schneiden; **-er**, m., Schlächter, Kofferabschneider.

Feu, m. fr. (föh), Feuer; f. **d'artifice** (-fihß'), Lustfeuer, Feuerwerk; f. **fichant** (-fischáng), bohrendes Feuer (von Geschützen); f. **sacré** (-ßakré), Feuereifer. [Lehnrechte.

Feuda, pl. ml., Sammlung der longobardischen

Feudāl, ml., das Lehnswesen betreffend; **-e**, n., das Lehn; f. **debĭtum**, n., Lehnsschuld; f. **judicium**, n., Lehnsgericht; **-e**, pl., Anhänger des Lehnsrechts des Mittelalters und der Vorrechte des Adels; **-ēs littĕrae**, pl., Lehnbrief; **-ia**, pl., Lehnsachen; **-is**, s. feudal; f. **causa**, f., Lehnsache; f. **curia**, f., Lehnshof, Lehnsgerichtshof; f. **pecunia**, f., Lehnsgeld; f. **successio**, f., Lehnsfolge; **-ismus**, m., Lehnswesen, Anhänglichkeit für dasselbe; **-ist** oder **Feudíst**, m., Lehrer, Kenner des Lehnsrechts; **-istisch**, dem Lehnswesen angehörig oder befreundet; **-ität**, f., Lehnsverhältnis, Lehnsherrlichkeit, Lehnspflicht; **-Systēm**, n., Lehnsverfassung.

Feud|áster, n. ml., unechtes Lehn; **-atarius**, m., Lehnsmann, Vasall; **-i acquisitio**, f., Lehnserwerbung; f. **alienatio**, f., Lehnsveräußerung; f. **amissio**, f., Lehnsverlust; f. **privatio**, f., Lehnsentsetzung; **-ist**, s. Feudalist; **-um**, n., Lehn, Lehngut; f. **aedificii**, Lehnhaus, Belehnung mit einem Gebäude; f. **altaragium**, Altarlehn; f. **antiquum**, altes od. Stammlehn; f. **apértum**, eröffnetes, erledigtes L.; f. **aulicum**, Hoflehn; f. **burgimástri**, Bürgermeister- oder Schulzenlehn; f. **bursāle**, Geld- oder Beutellehn; f. **campanarium**, Glockenlehn; f. **castaldiae** oder **guastaldiae**, Ambachts- oder Amtslehn; f. **castrénse**, Burglehn; f. **cástri**, Belehnung mit einer Burg; f. **censuāle**, Zinslehn; f. **collaterāle**, Seitenverwandtschaftslehn; f. **commūne**, gemeinschaftliches Lehn; f. **culināre**, Küchenlehn; f. **custodiae**, Vormundschaftslehn; f. **dátum**, verliehenes L.; f. **de camĕra**, Lehn oder jährliches Einkommen aus der Kammerkasse; f. **de cavĕa**, L. aus dem Keller; f. **devolūtum**, heimgefallenes L.; f. **domésticum**, Haus- oder Stammlehn; f. **dotalitii**, Leibgedings-L.; f. **ecclesiásticum**, geistliches oder Kirchenlehn; f. **éxtra córtem**, außer dem Gebiet des Lehnsherrn liegendes L.; f. **femininum**, weibliches, Kunkel- oder Weiber-L.; f. **fráncum**, Frei- oder Ehrenlehn; f. **gentile**, Namenlehn; f. **habitatiōnis**, Lehnswohnung, Insitz; f. **hereditarium**, Erblehn; f. **ignobile** oder **plebējum**, Bürger- oder Bauernlehn; f. **intra córtem**, im Gebiet des Lehnsherrn liegendes L.; f. **masculinum**, Mannslehn; f. **mixtum**, gemischtes, Manns- oder Weiberlehn; f. **nobile**, adeliges L., Rittergut; f. **novum**, neues L.; f. **oblātum**, übertragenes L.; f. **officii**, s. f. castaldiae; f. **oppignorātum**, verpfändetes L.; f. **plebējum**, s. f. ignobile; f. **rusticum**, Bauer-L.; f. **seculāre**, weltliches, Fürsten- oder Fahnen-L.; f. **urbānum**, Bürger- oder städtisches L.; f. **venatícum**, Jagdlehn; f. **vétus**, s. f. antiquum; f. **vivum**, lebendiges Lehn, ein solches, auf welchem der Inhaber seinen Aufenthalt nehmen muß.

Feuer|rolle, f. Sch., Verzeichnis der Verteilung der Mannschaft, wenn Feuer an Bord ist; **-werker**, m., der Aufseher und Verwalter des Geschützwesens an Bord.

Digitized by Google

Feuill|ade, f. fr. (föllj|ádh'), Laub und Wedel der Kryptogamen; **-age**, f. oder n. (-ásch'), Laubwerk als Verzierung; **-aison**, f. (-äsóng), Belaubung, das Hervorbrechen des Laubes; **-antine**, f. (följanntihn), Art Blättergebackenes; **-ants**, pl. (-áng's), Blätterträger: 1. Mönche von der Regel des heil. Bernhard; 2. die zur Zeit der Revolution in dem Kloster derselben sich versammelnde freisinnige, 1791 von Lafayette gestiftete Partei; **-antismus**, m., der gemäßigte Liberalismus derselben; **-e**, f. (föllj'), Blatt, Bogen Papier; f. **de placage** (-ásch'), s. Fournier; f. **de route** (-ruht'), Marsch- oder Bahnbrief; f. **de soie** (-ßih), Sägeblatt; f. **d'impression** (-d'ängpreß'jóng), Druckbogen; f. **morte** (- mort'), dunkelgelb (Farbe der dürren Blätter); **-ée**, f. fr.-lat., nach dem Franziskaner Feuillé (följéh), † 1732, benannte Pflg.; **cordifolia**, herzblätterige Ephengurke; **-es de vermillon** (följ' d'wermiljóng), Schminkblättchen; **-etage**, m. oder n. fr. (följétáhsch'), Blättergebackenes; **-etieren**, blättern, durchblättern, nachschlagen, blättrig machen; **-eton**, m. (-tóng), n., Flugblatt, Beiblatt zu einer Zeitung, der zu Beurteilungen und Erzählungen bestimmte (untere) Teil der politischen Zeitungen; **-etonist**, m., der Verfasser der darin enthaltenen Mitteilungen; **-ette**, f. (fölljétt'), Burgunderfaß von ungef. 120 Kannen.

Feutr|age, m. gew. f. fr. (fötr|áhsch'), das Filzen; **-e**, m., Filz; **-ier**, m. (-jéh), Filzmacher; **-ière**, f. (-jähr'), Filztuch; **-ieren**, filzen.

Fév|e, f. fr. (fäw'), Bohne; **-ier**, m. (jeh), Bohnenbaum.

Février, m. (few'rjéh), Februar.

Fez|ien, pl., s. Cretins; **-ismus**, m., s. Cretinismus.

Fez oder **Fes**, m. oder n., dunkelrotes wollenes Mützchen mit blauer Quaste, seit 1826 Kopfbedeckung der türkischen Soldaten, aus Fez in Afrika stammend.

F. F. oder **ff.**, lat., Abk. für 1 finissimo, sehr fein (bei Waren); 2. fortissimo, it., Mus., sehr stark; **F. F.**, Abk. für frätres, lat., Brüder; **F. G. S.**, Abk. für Fellow (of the) Geological Society, engl. (- schioloschikel soßeiitih), Mitglied der geologischen Gesellschaft; **F. H. S.**, Abk. für Fellow (of the) Horticultural Society, engl. (-hortikölltscheröll-), Mitglied der Gartenbaugesellschaft.

Fiacre, fr. (fiák'r) oder **Fiáker**, m., Miet- oder Lohnkutscher, (zweispännige) Miet- oder Lohnkutsche, nach ihrem ersten Halteplatze, der Straße St. Fiacre in Paris benannt.

Fiadören, pl. port., Handelsagenten in China, welche die Besorgung der Rückfracht fremder Schiffe übernehmen.

Fiállar, **Field** ꝛc., s. Fj . . .

Fiále, f. (gr.), übereck gestellte Pyramide auf gotbischen Strebepfeilern.

Fiam|ette, f. it., Feuerfarbe; **-ingo**, m., der Flamländer, Beiname mehrerer Maler.

Fianç|ailles, pl. fr. (fiangßáj'), Verlöbnis; **-é**, m., **-ée**, f. (-ßéh), der, die Verlobte.

Fiasch|étto, n. **-étti**, pl. (-ask-), Fläschchen.

Fiásco, m. it., Flasche, Maß für Flüssigkeiten in Florenz ($^1/_{20}$ Barile); **F. machen**, 1. Bankerott machen; 2. von Schauspielen und Schauspielern: durchfallen, mißfallen.

Fiat, lat., es geschehe, es werde! f. **applicätio**, man mache die Anwendung! f. **executio**, die Zwangsvollstreckung geschehe! f. **insinuätio**, man händige ein! f. **justitia et perëat mundus**, Gerechtigkeit muß werden, und sollte die Welt darüber zu Grunde gehen! f. **lōge ártis** oder **secúndum ártem**, man bereite nach Kunstvorschrift! f. **linctus**, man bereite ein Mus, einen Leckſaft! f. **mixtūra**, es werde gemischt!

Flátо, m. it., Mus., der Wind (Blasinstrumente).

Fib|el, f. lat., Heft, Stäbchen, mit welchem beim Unterricht auf die einzelnen Buchstaben gezeigt wird, daher ABC-Buch; **-er**, 1. f. (fibra), Muskel- oder Pflanzenfaser; 2. m., der Biber; 3. die kanädische Zibethmaus.

Fibr|a, f. lat., s. Fiber; f. **dénsa**, **láxa**, Starrheit, Schlaffheit der Fasern; **-ätus**, faserig; **-illa**, f., **-illen**, pl. nl., Faserchen, Zaserchen; **-illōsus**, zaserig, scheinbar aus Zasern bestehend; **-in**, n. od. **-ine**, f., Faserstoff; **-ōin**, n., Hauptbestandteil der Seide, der Herbstfäden (Weibersommer) und des Badeschwammes; **-olith**, m. lat.-gr., Faserstein, zum Thongeschlecht gehörig; **-ōsus**, nl., faserig, reich an Muskelfasern; **-ovasálstrang**, m., Gefäßbündel.

Fibül|a, f. lat., Dorn, Schnalle, Klammer, Heftel; **-atiōn**, f., s. Infibulatiōn.

Fic|aria, f. lat., Pflg. **ranunculoides**, Pfennigkraut, kleines Schöllkraut, Feigwarzenkraut; **-atio**, f. nl., Feigwarze; **-elle**, f. fr. (ßißéll'), Bindfaden; **-ellieren**, mit Bindfaden binden, schnüren.

Fich|e, f. fr. (fihsch'), Pflock, Absteckpfahl, Spielmarke; **-et**, m. (fischéh), Stecher, Marke im Brettspiel; **-ieren**, einbohren, einschlagen; **-u**, m. (fischüh), dreieckiges Frauenhalstuch.

Fick|e, f. nd., Tasche, Hosentasche; **-fackereien**, pl. deutsch, Windbeuteleien.

Fic|oiden, pl. nl., versteinerte Feigen; **-ōfis**, f. nl., Feigwarzung; **-ōsus**, lat., voller Feigwarzen.

Fict|il, lat., aus Thon geformt, thönern, irden; **-ile**, n., **-ilien**, pl., Töpferwaren, Thongefäße; **-io** oder **-iōn**, f., 1. Erdichtung, Vorgeben, Unwahrheit, Lüge; 2. Annahme des Nichtgeschehenen als Thatsache; f. **júris**, Annahme des Nichtgeschehenen als Geschehenes; f. **unitätis inter pátrem et fílium**, die juristisch angenommene Einheit zwischen Vater und Sohn.

Ficus, f. lat., 1. Pflg. **carica**, Feige, Feigenbaum; **cerifüa**, liefert das Sumátra-Wachs; **indica**, der Banianenbaum; **religiōsa**, heil. Feigenbaum der Indier; **sycomōrus**, Maulbeerfeigenbaum, Sykomöre in Ägypten; 2. Feigwarze, Feigmal am Kopfe; f. **venerēa**, Lustseuchen-Feigwarze.

Fid, f. nd. Sch., 1. Vorrichtung zur Messung des Tiefganges eines Schiffes; 2. Pfrieme zur Öffnung der Augen eines Taues.

Fidálgo, s. Hidalgo.

Fidēicommiß, **-um**, n. lat., anvertrautes Stammgut, Vermächtnis, das einem Dritten wieder ausgeantwortet werden muß, unveräußerliches Familiengut; f. **universāle**, **particulāre**, ein das ganze, das teilweise Vermögen des Erblassers betreffendes Vermächtnis dieser Art; f. **perpetŭum**, immerwährendes Vermächtnis; **-arius**, m., der Vertraute oder Erbe desselben; **-um**, s. Fidēicommiß.

Fidēicommitt|ens, m. lat., der Einsetzer, Verordner eines Fidēicommisses; **-ieren**, auf Treu

Digitized by Google

und Glauben anvertrauen, als Vermächtnis hinterlassen.

Fide|jubieren, lat., Bürgschaft leisten; **-jussio**, f., Bürgschaft; **f. succedanea** oder **surrogata**, Rückbürgschaft; **-jussor**, m., Bürge.

Fidēl, lat., getreu, treuherzig, gut gelaunt, lustig; **-ēs**, pl., Getreue, Gläubige; **-issimus**, m., Allergetreuester (Titel des portug. Königs); **-ität**, f. oder **-itas**, f., Treue, heitere Laune; **f. feudālis**, Lehnstreue; **-itātis juramentum**, n., Eid der Treue.

Fidemieren, nl., beglaubigen, ein Protokoll als richtig anerkennen, s. auch vidimieren.

Fidemissio, f. nl., Bürgschaft durch Vertrag nach röm. Recht.

Fidenzianische Poesie, f., s. Pedantesca.

Fidēs, f. lat., Treue, Glaube, die röm. Göttin der Treue; **f. carbonaria**, Köhlerglaube; **f. documénti**, Glaubwürdigkeit einer Urkunde; **f. grāēca**, auch **punica**, griechische, punische Treue, d. h. Treulosigkeit; **f. implicita**, blinder Glaube; **f. juridica**, rechtliche Glaubwürdigkeit; **f. māla**, Arglist; **f. pastorālis**, Glaubwürdigkeit des Geistlichen; **f. publica**, öffentliche Beglaubigung; **f. punica**, s. f. graeca; **f. sacerdotālis**, Versicherung auf Priesterwort; **f. salvifica**, der selig machende Glaube; **f. sponsalitia**, Treue der Verlobten.

Fide, sed cúi, vidē, lat., trau', schau', wem!

Fidibus, m., Streifen Papier oder Holzspan zum Anzünden, angeblich entstanden aus fidelibus fratribus, lat., „den vergnügten Brüdern", als Einladung zu einer geheimen Tabaksgesellschaft auf einen Papierstreifen geschrieben, der darauf zum Anzünden der Pfeifen benutzt wurde.

Fidieren, lat. oder **Fido** (it.) **geben**, Zutrauen schenken, Credit (s. d.) geben.

Fidonia piniaria, f. nl., Fichtenspanner, Schm.

Fidūc|ia, f. lat., Vertrauen, Zuversicht; **-iāliter**, Adv., zuversichtlich; **-iarius**, m., Nießbrauchs- oder Treuhänderbe, der das anvertraute Gut wieder herauszugeben hat; **-it**, n. (lat.), **Fiduz**, (Vertrauen) Antwort der Studenten auf den Trinkgruß: „Schmollis"; **-ität**, f. nl., Ver-, Zutrauen.

Fiduz, s. Fiducit.

Fief, m. fr. (fjeff), Lehn, Lehngut; **-fant**, m. (fjeffáng), Lehnsherr; **-fataire**, m. (-tähr'), Lehnsmann; **-fieren**, belehnen.

Fiek, m. deutsch, Eitergeschwür im Hufe oder den Klauen; **-e**, f., **-chen**, n., Vorname, gebildet aus Sophie.

Field, n. engl., Feld.

Fielfraß, s. Vielfraß.

Fiepen, n., Jägerspr., das Geschrei der jungen Fier, fr. (fiähr), stolz, mutig, kühn, trotzig. [Rehe.

Fiōr|a, f. it., Festzeit, Messe, Jahrmarkt; **-amentō** oder **-o**, Mus., heftig, wild; **-ant**, m., Meßbezieher, Meßkrämer.

Fierding, n. dän., isländisches Gewicht = 40 oder auch 10 dän. Pfund; **-lar**, m., Getreidemaß = 1/4 dän. Scheffel.

Fieren, nd., ein angespanntes Tau nachlassen.

Fiōri facias, n. lat., (laß geschehen) Befehl zur Ausführung einer gerichtlichen Anordnung, zur Eintreibung einer Forderung; **fiōro**, s. fiōramente.

Fier|té, f. fr. (fierté), Stolz, Hochmut, Trotz; **-ton**, m. (-tóng), Probegewicht zu Münzen.

Fiese, s. Feise. [figürlich, bildlich.

fig., Abk. für figurément, fr. (figüremáng),

Fig|ăle, f., ostindisches einmastiges Ruderschiff; **-āro**, m., N. des verschmitzten Barbiers in einem Lustspiele von Beaumarchais (bomarschäh) u. einigen Opern, daher gewandter Unterhändler in Liebesangelegenheiten; **-ieren**, lat., befestigen, einen flüssigen Körper verdicken, fest machen, einen flüchtigen Körper feuerbeständig machen; **-ītes**, m. nl., Gattung der Gallwespen; **-ment**, n. lat., Erdichtetes; **-ürlich**, lat., bildlich, verblümt; **-ulus alboguláris**, m. nl., der weißkehlige Töpfervogel in Brasilien, bauet auf Bäumen ein backofenartiges Nest von Erde.

Figūr, f. lat., 1. jeder von Linien umschlossene Flächenraum, geometrische Zeichnung; 2. Bild, Bildkarte, Gestalt; 3. Wortbild, Redeverzierung; 4. Mus., den Hauptton umschreibende oder verzierende Töne; **-ābel**, nl., gestaltbar, bildsam; **-abilität**, f., Eigenschaft der Körper, eine bestimmte Gestalt anzunehmen (s. Krystalle); **-āl**, mit Figuren versehen, bildlich; **-āl-** oder **-ierter Gesang**, m., mehrstimmiger, kunstvoll verzierter Gesang; **-ant**, m., **-antin**, f., stumme Personen auf der Bühne, Chortänzer, Chortänzerin; **-ānt**, m., Lückenbüßer, unbedeutender Geschäftsmann, vorgeschobene Person; **-atiōn**, f. lat., Gestaltung, Bildung, Form, Belebung einer Rede, eines Tonstücks, eines Tanzes mit Verzierungen oder Figuren; **-ativ**, ml., bildlich, vorbildlich; **-ieren**, lat., bilden, abbilden, bildlich darstellen, sich auszeichnen, Aufsehen erregen, einen Lückenbüßer abgeben; **-iert**, verziert, verschönert, geblümt (von Zeugen); **-ierte Zahlen**, pl., Glieder der höheren arithmetischen Reihen oder Progressionen, deren erstes Glied die Einheit ist; **-ierung**, f. oder **-ismus**, m. nl., 1. Vorbildnerei; 2. der Glaube, daß die Begebenheiten des alten Testaments Vorbilder für die des neuen seien; **-ine**, f., kleine geschnitzte, gegossene oder gemalte Figur, letztere in Mode- u. Theaterzeitungen, kleine Nebenfigur in Landschaften; **-ist**, m., 1. Bildner od. Maler von verschiedenen Gestalten od. Figuren, Gruppen ꝛc.; 2. Tänzer, der zierliche Figuren macht; **-ōn**, m. span., der erste Held beim span. Theater.

Fil, m. fr., 1. Faden, Draht, Schneide, Strich; 2. im Orient, N. des Läufers im Schachspiel (Elefant); **-a**, pl. lat., Fäden; **f. seminifēra**, das den Samen enthaltende Haargeflecht der Pilze; **f. succulénta**, Saftfäden der Pilze; **-adière**, f. fr. (-djähr'), plattes Fahrzeug (auf der Garonne); **-age**, f. ob. n. (-ähsch'), Gespinst, links gezwirnter einfacher Seidenfaden; **-ago**, f. nl., Pflz. **germanica**, (deutsches) Filzkraut; **-agramm**, n. lat.-gr., Zeichen, Wasserzeichen im Papier.

Filament, n. nl., Faser, Zaser, Staubfaden der Blumen; **-a nervōrum**, pl., feine Nervenzweige; **-ös**, feinfaserig; **-osus** oder **filāris**, Bot., (staubfadenförmig) aus freien Fäden bestehend; **-um**, n., s. Filament.

Filánda, f. it., Mühle zum Haspeln der Seide.

Filär|gnómōn, m. lat.-gr., Fadensonnenzeiger; **-ia**, f. nl., Fadenwurm; **-is**, s. filamentosus.

Fila|tójo, m. it., Spinnrad, Spinnmühle; **-torium**, n. nl., Zwirn- oder Seidenwinde; **-trice**, f. fr. (-trihß'), 1. Seidenhaspelerin; 2. Art halbseidenen Zeuges; **-ture**, f. (-tühr'), Seidenspinnerei, Seidenmühle.

Fildschan, m. (arab.), kleine Tasse.

Filé, m. fr. (filéh), Gold- oder Silberdraht.

Digitized by Google

Filet, m. oder n. fr. (filéh), 1. Faden, netzförmiges Gewebe, Netzgestrick, Netz; 2. länglich geschnittenes Backwerk; 3. Lendenstück; 4. Trense der Pferde; 5. Schraubengewinde; 6. Plättchen in Gesimsen; **f. de boeuf** (- böf), gebratenes Lenden-, Rückenstück von einem Ochsen; **f. de cerf** (-färf), Hirschziemer; **f. Guipure** (- ghipühr'), Nachahmung von Guipure (s. d.) durch Zwirnstickerei auf netzförmigem Gewebe.

Filét|en, pl. fr., Goldverzierungen auf Büchern und die Stempel dazu; **-ieren**, Leisten auf den Bücherdeckel machen.

Filia, f. lat., 1. Tochter; **f. legitima**, rechtmäßige, eheliche, **f. naturālis**, natürliche oder uneheliche Tochter; 2. (ecclesia), Tochterkirche, die keinen eigenen Pfarrer hat.

Filiāl, nl., 1. Adj., im Verhältnis der Kinder zu den Eltern, untergeordnet, abhängig; 2. n., Tochter-, Nebenanstalt, Tochterkirche; **-Anstalt**, f., Neben-, Tochter-Anstalt (-Handlung, -Loge, -Magazin 2c.); **-ist**, m., Mitglied oder Geistlicher der Tochterkirche.

Filiáster, m. nl., Stiefsohn.

Filiatiōn, f. nl., 1. Gehorsam der Kinder gegen die Eltern, der Klostergeistlichen gegen die Oberen; 2. Kindschaft, Abkommenschaft; **-s-Probe**, f., Ahnenprobe.

Fili|beg, m. schott., s. Kilt; **-bert**, m., altd. N., bed. der sehr Berühmte.

Fille|tēs, pl. lat., Farnkräuter; **-is rādix**, f., Farnkrautwurzel; **-it**, m., **-iten**, pl. nl., versteinerte Farnkräuter.

Fili|córnisch, nl., mit fadenförmigen Fühlhörnern; **-ére**, f. fr. (filjähr), Zieheisen zur Verfertigung von Wachsstöcken oder Draht, Schraubenzug, schmale Einfassung der Wappen.

Fil|ieren, spinnen, beim Singen den Ton aushalten, die Karten langsam aufdecken, eine Karte unterschlagen, betrügen; **-iert**, gesponnen, netzartig.

Fili|fórmis, nl., Bot, fadenförmig; **-grān**, n. nl. od. fr., gitterartiges Drahtgeflecht zur Verzierung, durchbrochene Arbeit aus Gold- und Silberdraht; **-granisieren**, solche Arbeit machen. [wolle.

Filins, pl. fr. (-lâng), grobes Zeug aus Kamm-

Filiolitas, f. nl., Sohnschaft, Ehrentitel kathol. Fürsten, vom Papste erteilt.

Filipendūl|a, f. lat., Art der Pflg. Spiraea, rote Steinbrech; **-us**, Bot., fadenhängig.

Filipp|o, m. it., unter spanischer Herrschaft in Mailand geprägte Silbermünze (4,3—4,4 M); **-onen**, pl., s. Lippowäner.

Filius, m. lat., Sohn; **f. ante pátrem**, Sohn vor dem Vater, alter N. von Colchicum autumnāle, s. d.; **f. legitimus, f. naturālis**, ehelicher od. gesetzmäßiger, unehelicher oder natürlicher Sohn; **f. Sancti Pétri**, Sohn des heiligen Petrus, vom Papste an einzelne Fürsten verliehener Ehrentitel.

Filix, f. lat., Farnkraut.

Fill|age, f. eig. m. fr. (filjáhsch'), Jungfernstand; **-e**, f. (filj'), Tochter, Jungfrau, Mädchen; **f. à la charte** (- kart') oder **f. inscrite** (- ängschrīt'), mit einem Erlaubnisschein versehene oder eingeschriebene Lustdirne; **f. de boutique** (-butihk), 1. Ladenmädchen; 2. Ladenhüter (Ware); **f. de chambre** (-schangb'r), Kammermädchen; **f. de joie** (- schóá), Freudenmädchen, Lustdirne, und zwar: **f. de maison** (d'mäsóng), in einem Bordell, und **f. isolée**, allein wohnendes Freudenmädchen; **f. de la miséricorde**, barmherzige Schwester vom Orden des St. Franziskus; **f. d'honneur** (- donnöhr), Hof-, Ehrenfräulein; **-es**, pl. (filj'), Nonnen; **-ette**, f. (filjétt'), junges Mädchen; **-eul**, m. (filjöhl), Täufling, Pate.

Fil|oche, f. fr. (filohsch'), Art seidenen oder leinenen Zeuges; **-ochiert**, gewebt; **-oselle**, f., Flock- oder Floretseide, Floretseidenband.

Filou, m. fr. (filúh), Spitzbube, Gauner; **-terie**, f. (-t'rih), Gaunerei, Beutelschneiderei; **-tieren**, listig stehlen oder betrügen, mausen, prellen.

Filpen, deutsch, sich überblasen (Orgelpfeifen).

Filter, s. Filtre.

Filtr|atiōn, f. ml. od. fr., Durchseihung; **-e**, m. fr. (filt'r) oder **-um**, n. ml., Seihgefäß, Seihetuch; **-ieren**, durchseihen; **-ierstein**, m., Seihestein oder poröser Sandstein zum Klären des Wassers; **-ierung**, f., s. -ation; **-um**, n., s. -e.

Fil|um, n. lat., Faden, s. fila; **-ure**, f. fr. (filühr'), der gesponnene Faden, Gespinst.

Filz, m. (lat.), 1. durch Walken verdichtetes Zeug aus verworren in einander geschlungenen Haaren; 2. Erzschlamm; 3. Bot., Überzug der Pflanzenteile mit welken, kurzen Haaren; 4. Geizhals.

Fimbri|a, f. lat., das Faserige, die Franse; **-ae hippocámpi**, pl., Fasern des Seepferdfußes im Gehirn; **-ātus**, Bot., gefranset.

Fimmel, m. deutsch, 1. ein 8—10 Zoll langer Keil zum Losstufen schiefriger Wände; 2. der weibliche Hanf; **-n**, den weibl. Hanf ausjäten.

Fin, n. fr. (fäng), 1. f., das Ende; 2. Adj., fein, listig, schlau; **Fin al segno**, it. (-ßenjo), Mus., bis zum Zeichen.

Final, Adj., **-iter**, Adv. lat., das Ende betreffend, endlich, schließlich, zwecklich; **-beschlüsse**, pl., Endbeschlüsse; **-cadence**, f. lat.-fr. (-kabángß') oder **-cádenz**, f. barb.-lat., Schlußfall am Ende eines Musikstückes; **-e**, n. lat., Ende, Schluß, Schluß eines Gesanges oder Musikstückes; **-e Konjunktiónen**, pl., zweckliche Bindewörter (damit, um zu 2c.); **-isieren**, nl., endigen, abschließen; **-ität**, f., das Zuletztsein, Zweckbestimmung; **-iter**, s. final; **-leiste**, f., End- oder Schlußleiste in der Buchdruckerei; **-stock**, m., Schlußverzierung für die letzte Seite eines Buches oder Abschnittes, gew. ein Holzschnitt; **-Zusammenhang**, m., das Verhältnis des Mittels zum Zweck.

Finán|cia, f. ml., **-ce**, f. fr. (finángß'), **-zen**, pl., Einkünfte des Staates oder Landesherrn, Staatshaushalt, Vermögensverhältnisse, Barschaft; **-cier**, m. fr. (finangßjéh), Beamter beim Staatshaushalte, Schatzrat, Staatsrechner, Geldschaffer, guter Wirt; **-cieren** (finangß-) oder **-zen**, die Einkünfte vermehren, wuchern.

Finanz ..., s. a. Financ ...

Finánz, f., s. Financia; **-iél**, fr. financiel (finangßiél), die Einkünfte, den Gewinn betreffend; **-Minister**, m., **-Ministerium**, n., Reichsschatzmeister, Reichsschatzamt; **-Wissenschaft**, f., Wissenschaft von den Staatseinkünften (den Steuern).

Finaß|erīe, f. fr., Ränke, Pfiffe; **-eur**, m. (-öhr), Ränkemacher; **-ieren**, arglistig handeln.

Findling, m. deutsch, s. erratische Blöcke.

Finē, n. it., Mus., Ende, Schluß.

Fines herbes, pl. fr. (fihnsérb'), (feine Kräuter) geriebene Zwiebeln mit Küchenkräutern u. Butter geröstet.

Digitized by Google

Fin|éſſe, f. fr., Feinheit, Klugheit, Verſchlagenheit, Liſt, Ränke; **-éſter**, n. (it.), geringe Seide; **-étte**, f. fr. N., bed. die Feine, Verſchmitzte.

Fing|erling, m. Sch., Teil des Ruderbeſchlags, in welchem ſich die Ruderhaken drehen; **-ibel**, lat., eingebildet, erdenklich; **-ieren**, erdichten, vorgeben; **-iert**, erdichtet, erſonnen; **-ierte Münzen**, pl., nicht ausgeprägte, Rechnungsmünzen; **-ierte Perſon**, f., ſ. juriſtiſche P.; **-ierte Rechnung**, f., ſ. cónto finto.

Finier|en, fr. 1. endigen; 2. ins Feine bearbeiten; **-maſchine**, f., Vorrichtung zum Abrunden der Zähne kleiner Zahnräder.

Finis, m. lat., Ende, Schluß eines Buches, Zweck; **f. corónat ópus**, das Ende krönt das Werk, Ende gut, alles gut; **f. Poloniae**, Polens Ende oder Untergang; **f. primarius, secundarius**, Haupt-, Nebenzweck; f. **sanctificat media**, der Zweck heiligt die Mittel (Grundſatz der Jeſuiten).

Finiſſ|age, f. oder n. fr. (-ähſch'), Beendigung, letzte Bearbeitung (einer Uhr); **-eur**, m. (-öhr), Abgleicher (einer Uhr), Vollender, Ausführer einer in den Umriſſen vorgelegten Zeichnung; **-ierung**, f. ſ. -age; **-imo**, it. (abgek. ff.), ſehr fein.

Finit|o, m. it., Rechnungs-Abſchluß; **-um**, lat., beendigt, begrenzt, beſchloſſen.

Finkel, m. Gſpr., Küche; **-Aules**, pl., Küchengeſchirr; **-jóchem**, m., Schnaps, Fuſel; **-n**, kochen, braten.

Finkenaugen, ſ. Okelpfennige.

Finken|netz, n. Sch., hölzerner Kaſten zur Aufbewahrung der Hängematten am Tage; **-kleider**, pl., geteerte Decken, um die Hängematten gegen Unwetter zu ſchützen; **-netz**, ſ. Finkennetz.

Finn|e, m. **-en**, pl. 1. einer der 4 Hauptzweige des Altaiſchen Völkerſtammes; 2. f., die in Schweinen vorkommenden Blaſenwürmer; 3. Floßfedern, Floſſen der Walfiſche, Hinterfüße der Phöken, ſ. Phōca; 4. meißelartige Seite eines eiſernen Hammers; 5. verſtopfte Talgdrüſe, ſ. Akne; **-omanīe**, f., Vorliebe für finniſche Sprache und Litteratur.

Finochetto, m. it. (-kétto), ſ. Brighella.

Fint|e, f. it., 1. Verſtellung, Liſt, Kunſtgriff, Trugſtoß beim Fechten; 2. ſ. Olupea u. Alansa; **-o**, ſ. conto finto.

Fió|cchi, pl. it. (fiókki), Quaſten an den Köpfen der Pferde; **-co**, Muſ., leiſe, ſchwach, heiſer.

Flóna, f., Vorname bei Oſſian, bed. reizendes Mädchen.

Fiord, ſ. Fjord.

Flor di Francia, n. it. (-frándſcha), Blume von Frankreich, Name eines brochierten Atlas.

Flor|ingras, n. engl. Futtergras, zwei Arten von Agróstis, ſ. d.; **-ino** oder **Florino**, m. it., ſicil. Gulden = 1,15 M; **-itūr**, f. Muſ., Verzierung des Geſanges, ſ. auch Coloratūr.

Flrebrand, m. engl. (feirbränd), Feuerbrand, Beiname des berühmten engl. Staatsmannes Palmerſton.

Fire eater, m. engl. (feir ihter), Feuereſſer, leidenſchaftlicher, übereilt handelnder Menſch; **f. insurance office**, n. engl. (feir inſchuränß öffiß'), Feuerverſicherungs-Anſtalt.

Firénki, pl. it., Franken, N. der Europäer im Orient; **-Begh**, m., Fürſt der Franken, türk. Benennung des Papſtes; **-ſtan**, n., Frankenland.

Fire-side, f. engl. (feirßeid'), Feuerſeite, trauliche Geſellſchaft am Kamin; **-test**, n. (feirteſt), Feuerprobe, Beſtimmung der Entzündungstemperatur des Petroleums (Vorſchrift 38° Celsius).

Firk, m., Kupfermünze, in Dänemark 1,4, in Schweden 1,6 Pf.; **-atān**, pl. türk., Galeeren von 10—16 Ruderbänken; **-in**, n. eng. (förkin), Biermaß, ungefähr 41 l.

Firl|efanz, m. mittelhochd., (ein lebhafter Springetanz) Tand, Poſſen; **-ot**, n. engl. (förlot), ehemals Getreidemaß in Schottland = 52 l.

Firm, lat., feſt, beharrlich, ſtark, geſchickt oder geübt; **-a**, f. it., Gewährſchein, der Name eines Handlungsgeſchäftes, dieſer Name auf dem Aushängeſchilde, ſichere Unterſchrift im Namen der Handlung; **Firma geben**, Vollmacht zur Unterſchrift od. Prokūra erteilen.

Firmaménṭ, n. lat., der ſichtbare, von den Alten als feſtes Gewölbe gedachte Teil des Himmels, Himmelsfeſte; **-al**, nl., das Himmelsgewölbe betr.; **-stein**, m., im Handel: der Opāl.

Firm|ān, ſ. Ferman; **-ānt**, m. (it.), einer, der für die Firma (ſ. d.) unterzeichnet; **-eln** od. **-en** (lat.), beſtätigen, einſegnen; **-élung** od. **-ung**, f., das zweite Sakrament der röm.-kath. und griech. Kirche, Salbung mit Gebet und Handauflegen durch den Biſchof als Befeſtigung (confirmatio) des Taufbundes.

Firmiān, m., **-e**, f., **Firmilian**, m., **-e**, f., **Firmin**, m., **-e**, f. lat. N., bed. der, die Starke.

Firm|ieren, lat. oder it., den Handlungsnamen unterzeichnen; **-ität**, f. lat., Stärke, Feſtigkeit, Ausdauer; **-iter**, Adv., feſt, ſteif, ſtandhaft.

Firmung, ſ. Firmelung.

Firn, f. deutſch, (fern, vorjährig) körnige Schneemaſſe, daher **-er**, m., Ferner oder Gletſcher; **-ewein**, m., alter, lieblich duftender Wein, beſ. Rheinwein.

Firn|is, m. ml., glänzender Überzug oder Anſtrich, Lack, äußerer Glanz oder Schein; **-iſſen**, mit F. überziehen; **-iſtein, Firriſtſtein**, m., Art Bernſtein, auch Fèrnitz genannt.

1. **Firſt**, engl. (förſt), bei Waren, vorzüglich.

2. **Firſt**, m. od. **-e**, f. deutſch, Berggipfel, Dachkante, oberer Teil eines Schachtes oder Bergwerkes, Decke eines Minenganges.

Firuſéh, f. arab., Türkisgrube.

Fiscāl, m. lat., der Anwalt des Vermögens und der Einkünfte des Staats, öffentlicher Ankläger, auf Univerſitäten der Student, welcher die Einſammlung der Gelder für die Vorleſungen und die Anweiſung der Plätze im Auftrage des Profeſſors beſorgt; **-āt**, n. nl., Staatskaſſen-, Anklägeramt; **-Gerechtigkeit**, f., Recht des Staates auf herrenloſe Güter, Strafgelder ꝛc.; **-inen**, pl., Hofhörige einer landesherrlichen Beſitzung; **-iſch**, die Staatskaſſe, das Anklägeramt betreffend; **-iſche Güter**, pl., Waren, die geſetzwidrig eingeführt werden; **-iſcher Procéß**, m., Rechtsverhandlung wegen leichterer Vergehen; **-iſieren**, rügend unterſuchen, beſtrafen.

Fiscarius, m. lat., Schuldner der Staatskaſſe, Pächter von Staatseinkünften.

Fiſchblaſe, f. deutſch, flammenförmige Verzierung gothiſcher Fenſter.

Fiſch|e, -ungen, pl. Sch., Öffnungen in den Decken, z. B. für die Maſte.

Fiscus, m. lat., Staatsvermögen, gewiſſe landesherrliche Einkünfte, Staats-, Strafkaſſe, Unterſtützungskaſſe (Witwen-, Waiſen-F).

Fiſell ..., ſ. Ficell ...

Digitized by Google

Fisematenten, pl., leere Flausen.

Fistholz, n., unechtes Gelbholz, Fustikholz.

Fish, m. engl. (fisch), Fisch; **-monger**, m. (mungscherr), Fischhändler. [5 Pf.

Fisk, m., isländ. Kupfermünze (Fisch), ungefähr

Fislot, n., schott. Biermaß (ungef. 6 Quart).

Fisolen, pl., s. Phaseolus; **-ère**, f. it., kleiner Kahn in Venedig.

Fissil, lat., spaltbar.

Fissilingula, pl. nl., Spaltzüngler, Abteilung der Eidechsen; **-ität**, f., Spaltbarkeit.

Fission, f. lat., das Spalten, ungeschlechtliche Zeugung durch Spaltung (**fissipara generatio**).

Fissolen, pl., s. Fisolen.

Fissipeden, **-pedes**, pl. nl. 1. Spaltklauer, Tiere mit gespaltenen Hufen; 2. Spaltfüßer, Abteilung der Fächerschwanzkrebse; **-rostres**, pl., Spaltschnäbler (Tag- und Nachtschwalben).

Fissur, f. lat., Knochenspalte, aufgesprungene Haut an den Lippen; **-ae orbitales**, pl., Augenhöhlspalten; **-ella**, f. nl., Spaltschnecke.

Fissus, lat., Bot., gespalten, wenn das Blatt durch einen oder mehrere Einschnitte von der Spitze wenigstens bis zur Hälfte, von den Seiten fast bis zum Grunde oder der Mittelrippe geteilt ist.

Fistel oder **fistula**, f. lat., Röhre, Röhrengeschwür, Rohrpfeife, erzwungene hohe Stimme; **f. aërea**, Luftröhre, **f. ani**, Mastdarm-F.; **f. biliosa**, Gallenfistel; **f. cornea**, Geschwür der Hornhaut; **f. dentalis** oder **dentaria**, Zahn-F.; **f. eucharistiae**, ehemals Trinkröhre beim Genusse des heiligen Abendmahles; **f. lacrimalis**, Thränen-F.; **f. salivalis**, Speichel-F.; **f. stercorea**, Kotfistel; **f. urosthrae**, Harnröhrenfistel; **f. urinaria**, Harnblasenfistel.

Fistulana, f. nl., Bohrwurm; **-aria**, f. 1. Pfeifenfisch; 2. Röhrenholothurie; **-ati**, pl., Pfeifenmäuler (Fische); **-ieren**, durch die Fistel, Falsett singen; **-ina**, f., Pflg. **hepatica**, Leber- od. Blutschwamm; **-ös**, **-osus**, röhricht, fistelartig.

Fit fabricando faber, lat., man wird durch Schmieden Schmied oder Übung macht den Meister.

Fitis, f. nl., Weidensänger, auch Regulus trochylus, ein kleiner Singvogel in Europa.

Fitz, m. engl., unehelicher Sohn, bes. in Zusammensetzungen, wie Fitz-William; **-e**, f. deutsch, Garnmaß = 40 Faden.

Fiumara, f. it., ausgetretener Fluß od. Strom.

Five, engl. (feif), fünf; **f. shilling**, m. (-sch-), silbernes Fünfschillingstück, 1804 aus span. Piastern geprägt.

Fix, 1. lat., fest, beständig, feuerbeständig, behende, schnell; 2. (deutsch), rasch, flink, gewandt, tüchtig; **-a sedes**, f., fester, bleibender Wohnsitz; **-a vincta**, pl., das Niet- und Nagelfeste an einem Gebäude, das, was zu dem Gebäude unbedingt gehört; **-ation**, f. nl., 1. Festsetzung, Feststellung des Einkommens; 2. Umwandlung eines flüchtigen Stoffes in einen beständigen; **-ativ**, befestigend, bestimmend; **-e Idee**, f., Geisteskrankheit, bei welcher eine bleibende Vorstellung die Seele beherrscht; **-e Luft**, f., Kohlensäure; **-en**, Wertpapiere, welche man nicht besitzt, in der Erwartung des Fallens der Kurse auf Lieferung verkaufen; **-er**, m., s. Baissier; **-fax**, m. lat.-d., Täuschung, Gaukelei; **-ieren**, nl., 1. befestigen, bestimmen; 2. unverwandt ansehen; 3. (sich), sich häuslich niederlassen; **-ierung**, f. s. -ation; **-ität**, f., Unbeweglichkeit, Unveränderlichkeit, Feuerbeständigkeit; **-stern**, m. lat.-d., (unbeweglicher) selbstleuchtender Stern, Sonne; **-um**, n. lat., Festes; **f. salarium**, feste Besoldung; **-ur**, f., das Einschlagen, Heften, Festmachen, Befestigung; **-us**, s. fix.

Fjäll|ar, m. u. pl. dän., die hohen Schneeberge des Kjölengebirges in Norwegen; **-stugon**, pl., Herbergen auf denselben.

Fjärding, s. Fierding.

Fjeld, n. dän., (Feld) öde Hochebene.

Fjord, m. dän., schmaler, tief in das Land eindringender Meerbusen.

Fl., 1. Abk. für Flavius, s. d.; 2. chem. Zeichen für Formyl, s. d.; **fl.**, Abk. für 1. florēn, Gulden; 2. für flores, Blumen.

f. l. a., Abk. für fiat lege artis, s. fiat.

Flaak, m. niederl., der unterste Boden eines Schiffes; **-en**, pl., mit Pfählen befestigte Weidengeflechte zum Schutze der Ufer gegen Wellenschlag.

Flabbe, f., ehemals holl. Silbermünze = 4 Stüber oder 32 Pf.

Flabell|aria, f. nl., 1. Pflg. der Urwelt, Fächerpflanze, in Steinkohlenlagern vorkommend; 2. Fächer- oder Mooskoralline; **-ation**, f., das Lüften eines gebrochenen Gliedes; **-atus**, lat., **-iformis**, nl., Bot., fächerförmig; **-ieren**, lat., fächeln, wedeln; **-um**, n., Fächer, Wedel.

Flaccoescentia oder **-escenz**, f. nl., Schlaffheit, Erschlaffung; **fl. pulmonum**, Lungenlähmung; **-escieren**, lat., erschlaffen, welken; **-idē**, Adv., schlaff, welk; **-idezza**, f. it. (fladsch-), Schlafffucht, Krankheit der Seidenwürmer; **-idität**, f. nl., Schlaffheit, Welkheit; **-idus**, Bot., welk; **-us**, m. lat. N., bed. Schlappohr.

Flach, n. Sch., Boden des Schiffes zwischen Fock- und Großmast. [Seidenraupen.

Flacherie, f. fr. (flasch'rih), Schlafffucht der

Flack, s. Flaak.

Flacon, m. fr. (flakóng), kleine (gew. krystallene) Flasche, Riechfläschchen.

Fladdermine, f. d.-fr., Mine (s. d. 4), deren Trichterhalbmesser nicht über 10 Fuß beträgt.

Fläder, f. deutsch, Ader im Holze, Flugloch im Bienenstock; **-ig**, gemasert; **-ige Wände**, pl., zer-

Fläcken, s. Flaaken. [klüftetes Gestein.

Flämisch oder **vlämisch**, aus Flamland oder Flandern (Teil der Niederlande) stammend.

Fläschel, pl. deutsch, Drüsenkrankheit der Schafe.

Fläz, m., grober Mensch, nach dem Jenaischen Theologen Flacius Illyricus († 1575) so genannt.

Fläze, f. nd., Windstoß mit Regen, Hagel und Donner.

Flagell|anten, pl. lat.-d. oder **-atoren**, pl. nl., Flegler, Buß- oder Geißelbrüder im Mittelalter; **-aria**, f. nl., Pflg. **indica**, Geißelstrauch in Ostindien; **-ation**, f. lat., Geißelung; **-ator**, m. nl., s. -anten; **-ieren**, lat., geißeln; **-iformis**, nl., peitschenförmig, ausläuferartig; **flagéllum**, n. lat., 1. Geißel; 2. Bot., Wurzelschößling, Ausläufer.

Flageolet, n. fr. (flascholéh oder -lett), kleine Flöte, Vogelpfeife; **-ist**, m., Bläser auf derf.

Flaggle, f. deutsch, Schiffsfahne; **-gasten**, pl., die Matrosen, welche die Flagge beaufsichtigen, aufziehen (aufhissen) ꝛc.; **-schiff**, n., Schiff, an dessen Bord die Admiralsflagge weht.

Flagit|ation, f. lat., Forderung, Mahnung; **-ator**, m., Forderer, Mahner; **-ieren**, bringend

Digitized by Google

fordern, mahnen; **-iōs**, schändlich, niederträchtig, lasterhaft; **-ium**, n., Schandthat, Laster.

Flagorn|erīe, f. fr., Fuchsschwänzerei, Ohrenbläserei; **-eur**, m. (-öhr), Fuchsschwänzer, Ohrenbläser; **-ieren**, fuchsschwänzen, speichellecken.

Flagr|ánt, lat., brennend, heftig, frisch geschehen, ertappt; **-ánz**, f., das Brennen, Hitze, Heftigkeit; **-ieren**, brennen, entbrannt sein, glühen.

Flaine, f. fr. (flähn'), Art Bettzwillich.

Flaireur, m. fr. (fläröhr), Schnüffler, Spürnase.

Flak|e, f. nd., Fischernetz in Seen; **-er**, m., der damit fischt.

Flalsahuáte, f., ein in Mexiko im Rasen lebendes kleines Tierchen, das in die Augenwimpern kriecht und schmerzhafte Entzündung der Augenlider hervorbringt.

Flam., Abk. für Flaminius, m., röm. N.

Flamánt, m. fr. (flamáng), s. Flamingo.

Flamb|age, f. fr. (flangb|áhsch'), das Absengen von Geweben; **-art**, m. (-bár), 1. Flammenkohle; 2. St. Elmsfeuer; **-eau**, m. (flangbóh), Fackel, große Wachskerze, hoher Leuchter; **-erg**, m. fr.-d., breites Ritterschwert, Raufdegen; **-oyant**, fr. (flangboajáng), blitzend, flammig; **-oyant-Stil**, m., spätere Art der Verzierungen gotischer Bauten in Frankreich; **-ure**, f. (-ühr'), Farbflecken im Tuche.

Flām|e, f. deutsch, Aderlaßeisen für Pferde; **-en**, m., **-inēs**, pl. lat., Priester einer einzelnen röm. Gottheit; **fl. Diālis, Neptunālis**, m., Priester des Jupiter, des Neptun.

Flamingo, m. (lat.), Gattung der Sumpf- od. Stelzvögel, Flammenreiher (Phoenicopterus).

Flamländ|er, pl., 1. Bewohner von Flandern und Brabant, bes. der deutsche Volksstamm in Belgien im Gegensatze zu den Wallonen, s. d.; 2. flandrische Kolonisten im Braudenburgischen; **-ische Ziegel**, pl., doppelte Hohlziegel.

Flámm|a od. **-e**, f. lat., die beim Verbrennungsprozeß entstehenden und verbrennenden Luftarten; 2. rote Haut am Kopfe der hühnerartigen Vögel; 3. heftige Liebe, Geliebte; **-en**, 1. in einem Flammfeuer trocknen; 2. flammenähnliche Zeichnungen anbringen; 3. den Rand einer Leiste mit Ausbogungen verzieren; **-ĕri** od. **Flommĕri**, m. (aus dem Engl.), Mehl- oder Griesmus mit Zucker und Eiern; **-ette**, f. fr., Schröpfschnäpper; **-ĕum**, n., feuerfarbiger Brautschleier, womit sich die röm. Braut bei der Hochzeit bedeckte; **-eus**, lat., Bot., flammig, feuerrot; **-ieren**, s. flammen; **-ula**, f., 1. Flämmchen; 2. röm. Reiterfahne.

Flanchet, m. oder n. fr. (flangschéh), Seitenstück von einem Ochsen, Mittelstück von einem Stockfisch.

Flanconnāde, f. fr., Stoß oder Hieb in die Seite (beim Fechten).

Flanéll, m. fr. u. it., leinwandartiges, leichtes Wollenzeug, aus Streichwolle gewebt.

Flan|eur, m. fr. (flanöhr), Gaffer, Pflastertreter, Bummler; **-ieren**, gaffend umherschlendern.

Flank|e, f. fr., Seite, Streichwehr, äußerster Flügel der Heeresstellung; **-ieren**, umherstreifen, von der Seite decken oder bestreichen, mit Seitenwerken versehen.

Flanqu|eur, m. fr. (flankŏhr), Plänkler, leichter Soldat; **-ieren**, s. flankieren.

Flantschen, pl. deutsch, Lederringe zum luftdichten Verschlusse von Maschinenteilen.

Flasch|enétt, s. Flageolet; **-enzug**, m. deutsch, aus Rollen zusammengesetztes Hebezeug; **-ner**, m. oberd., Klempner, Blechschmied.

Fläser, m. deutsch, Ader im Holze oder Gestein; **-ig**, 1. s. fladerig; 2. fest verwachsen (Gestein).

Flaskine, f. ngr., kuppelförmig überwölbte Cisterne, s. d.

Flāta, f. nl., Art der Cikāden, Zirpe.

Flatelet, n. fr. (flat'léh), s. Raf.

Flatt|erfahrer, m. Gspr., Hausbodendieb; **-ērīe**, f. fr., Schmeichelei; **-eur**, m. (-töhr), Schmeichler; **-ieren**, schmeicheln, liebkosen.

Flatul|ént, nl., blähend; **-enz**, f., Blähsucht.

Flātus, m., das Blasen (auf der Flöte ꝛc.), Wind, Blähung.

Flau, deutsch, 1. kraftlos, unbestimmt, überwiegend zum Verkauf angeboten; **flauen** oder **flau werden** (vom Winde), schwächer werden.

Flaum, m. deutsch, 1. die zarten Federn der Vögel (Flaumfedern); 2. sammetartiger Überzug von kurzen Härchen; 3. Jägerspr., die Rückenborsten des wilden Schweines.

Flausch, m. deutsch, 1. Büschel Wolle od. Haare, Schurwolle; 2. s. Kalmuck.

Flaut|ándo, it., flötenartig; **-ino**, m., Flageoletstimme der Geige; **-o**, m., Flöte, Flötenzug der Orgel; **f. dolce** (-döltsché), Spitzflöte; **f. italico**, Flautbaß (Orgelpfeife); **f. piccŏlo**, kleinste Querpfeife, Pickelflöte; **f. travérso**, Querflöte; **-ōnĕ**, m., große Flöte, Flötenbaß.

Flautrog, m. deutsch, Trog zum Waschen der Erze.

Flav., Abk. für Flavius, s. d.; **-a ābrōsa (cŏrtex)**, f. nl., gelbe Fieberrinde oder Chinarinde; **-ēdo**, f., gelbe Rinde oder Schale; **f. cortĭcis, aurantiōrum** oder **citri**, die gelbe Schale von Pomeranzen oder Citronen; **-equisētum**, n., Farbstoff des Schachtelhalmes (equisētum).

Flav|éscens, lat., gelblich, ins Gelbliche spielend; **-escieren**, gelblich werden; **-et**, n. fr. (-wéh), dünnes glattes Wollenzeug; **-ia** oder **-iāna**, f., **-iānus** oder **-ius**, m. lat. N., bed. die, der Blonde; **-idus**, lat., Bot., goldgelb, gelblich; **-o-variegātus**, nl., Bot., gelb und grün gefleckt; **-o-virens**, gelblich-grün.

Fl. Ca., Abk. Fluŏrcalcium, Verbindung des Fluor mit Calcium.

Fléau, m. fr. (fleóh), Dreschflegel, Geißel, Plage.

Flebilĕ, it. Mus., weinerlich, flehend, kläglich.

Flèche, f. fr. (fläsch'), Pfeil, Spitze, pfeilförmige Feldschanze.

Flechsen, pl. deutsch, Endteile der Muskeln.

Fleet|ámus genŭa, lat., beugen wir die Kniee! **-ieren**, beugen, ein Wort biegen oder abwandeln (durch Deklinatiōn und Konjugatiōn).

Fleecl Hosiery, n. engl. (flihßi-), gefüttertes Strumpfzeug.

Fleddern, Gspr., berauben.

Fleet, m. nd., fließendes Wasser, in Hamburg: zu den Speichern führende Kanäle.

Fleier, m., Spindelbank, Vorspinnmaschine.

Flemmer, m. Gspr., Schmied.

Flēntes, pl. lat., die Weinenden, in der alten Kirche die erste Klasse der Büßer, daher: erste Bußstatiōn vor der Kirche, wo die Büßenden weinend die Eintretenden um Fürbitte baten.

Flepp|chen, n. Gspr., Steckbrief; **-e**, f., Paß.

Flesche, s. flèche.

Flete, s. Flinte.

Fleth, n. nd., die sämtl. Gerätschaften zum Heringe- oder Walfischfang; **-o, Fletōnus**, m., s. Flammette.

Digitized by Google

Flétr|ieren, fr., welk machen, beschimpfen, entehren, brandmarken; **-iert**, entehrt 2c.

Fletsch, m. deutsch, Getränk aus Rotwein, Wasser, Zucker und Citronen; **-en**, außer der gew. Bedeutung: breit schlagen, bes. von Metallen.

Flett, m. dän., ehemals Silbermünze in Dänemark (2,6 M).

Flétus, m. lat., das Weinen.

Fleur, f. fr. (flöhr), Blume, Blüte, das Beste, der Glanz; **f. de farine** (-ihn'), Kraftmehl; **-et**, n. (-é), 1. Flock- oder Florettseide; 2. Fecht- oder Stoßdegen; **f. des cuirs** (-dä küihr), Narbenseite der Felle; **-étten**, pl., verliebte Schmeicheleien, oft wiederholte Gedanken eines Komponisten; **-íst**, m., auch Florist, Blumenkenner, Blumenfreund, Blumengärtner, Blumenmaler; **-on**, m. (-óng), 1. Blumenwerk, Blumenzierat; 2. leichtes Zeug von Seide, Leinen und Wolle.

Fleut|e, f., niederd., flaches dreimastiges Handelsschiff, ehemals in Hamburg und Holland gebräuchlich; **-en gehen**, s. Balken 2c.

Flévo Lácus, m., lat. N. des Zuidersees.

Flex|ibel, lat., biegsam, geschmeidig, von Wörtern: abwandelungsfähig; **-ibilität**, f., Bieg-, Fügsamkeit; **-ilis**, Bot., biegsam; **-ión**, f., Beugung oder Veränderung der Form eines Wortes; **-or**, m. nl., Beugemuskel; **-uósus**, lat., Bot., hin und her gebogen; **-úr** oder **-úra**, f., Biegung, Krümmung, s. **-ión**; **f. coëli**, Biegung des Grimmdarms.

Fleyer, m., Vorrichtung an Spinnmaschinen zum Aufwickeln des Fadens auf die Spulen.

Flibustier, pl., Freibeuter, Seeräuber, bes. die im 17. sec. in den ostindischen Gewässern, benannt von Flieboot, s. d.

Flichner, m. Gspr., Verräter.

Flick|gans, f. nd., halbe geräucherte Gans; **-hering**, m., am Rücken aufgeschnittener geräucherter [Hering.

Flieboot, n. holl., Eilboot.

Fließ, s. Bließ; **Fließe** oder **Fliese**, f. deutsch, Thon- oder Steinplatte, s. Plamutzen.

Fliete, f. deutsch, Aderlaßeisen bei Tieren.

f. linct., Abk. für fiat linctus, s. d.

Flindjer, m. deutsch, 1. ostfriesische Münze; 2. s. Flunder; **-rich**, m., Münze von 4 Grot in Bremen oder 0,177 M.

Flinker, m., deutsch, Erz, welches in glänzenden Körnern oder Stücken auf dem Gestein liegt.

Flint, n. engl., Kiesel, Feuerstein; **-e**, f., Feuergewehr; **-glas**, n., feines früher aus Feuersteinen, jetzt aus dem feinsten weißen Kieselsand bereitetes Glas.

Flip, m. engl., Getränk aus Branntwein, Eiern, [Limonïensaft und Zucker.

Flirtation, n. engl. (flörtéschen), Leichtigkeit, leichtfertiges Wesen, Coquettieren (s. d.), Kosen.

Flöß|aken oder **-en**, polnische Schiffer auf den großen Holzflößen auf der Weichsel. [tïne, s. d.

Flösse, m. poln., Schiffsknecht auf einer Wit-

Floce|cillegium, n. nl., s. Crocibismus; **-us**, m. lat., **Bot.**, abwaschbare oder von selbst abfallende Haare gewisser Pflanzen, Wollflocke.

Flöten gehen, s. Baleten 2c.

Flötz, n. deutsch, geschichtetes Gestein, Lagerstätte nützlicher Fossilien; **-gebirge**, n., eine der durch Niederschlag aus dem Wasser entstandenen Gebirgsarten.

Flöyäde, **Floia**, f., scherzhaftes Gedicht in macaronischem Latein über die Flöhe.

Flommëri, s. Flammeri.

flor., Abk. für florës, lat., Blumen.

Flór, m. lat., 1. Blüte, Blütezeit, Sammlung von Spielarten einer Blumenart; 2. Wohlstand, Aufschwung eines Unternehmens; 3. dünnstes durchsichtiges Zeug von Seide, Wolle 2c.; **-a**, f., Blumengöttin, die gleichzeitig blühenden, die in einer Gegend, in einem Lande wild wachsenden Pflanzen und deren Verzeichnis; **f. excursoria**, Handbuch für botanische Ausflüge; **-amór**, m. (flos amöris, Blume der Liebe), s. amarantus; **-éal**, m. fr., Blütenmonat im Kalender der französ. Republik (20. April bis 19. Mai); **-éas**, lat., Zuruf: mögest du blühen! **-én**, m. it., Gulden, zuerst in Florenz geprägt; **-en**, lat.-d., 1. blühen; 2. mit Flor bekleiden; **-ence**, f. (-ängß'), Futtertaffet; **-ens**, **-entín**, m., **-entine**, f. N., beb. der, die Blühende; **-entine**, f. fr. (florangtihn'), Futtertaffet, Atlas aus Florenz; **-entiner Schule**, f., die der berühmten Maler und Bildhauer des 13. sec. in Florenz.

Flóre plëno, lat., Bot., mit gefüllter Blume.

Flórës, pl. lat., 1. Blüten, Blumen, Blumenblätter, zum Arzneigebrauch getrocknete Blüten; 2. verschiedene, auch mineralische Stoffe von großer Feinheit und Reinheit; **f. anchüsae**, Ochsenzungen-Blumen; **f. anëthi**, Dill-Bl.; **f. anserïnae**, Gänserich-Bl.; **f. anthemïdis**, Hundskamillen-Bl.; **f. antimonïi**, Spießglanz-Bl.; **f. antirrhïni**, Flachsbotter-Bl.; **f. aquilegïae**, Akelei-Bl.; **f. arnïcae**, Wolverlei-Bl.; **f. aurantiórum**, Orangen-Bl.; **f. balaustiórum**, Granat-Bl.; **f. bellïdis majóris** oder **minóris**, große, kleine Gänse-Bl.; **f. benzoës**, Benzoë-Bl., Benzoë-Säure; **f. bismüthi**, Wismut-Bl.; **f. buphthálmi**, Färberkamillen-Bl.; **f. calcatrippae**, Ritterſporn-Bl.; **f. calendülae**, Ringel-Bl.; **f. cardamïnis**, Wiesenkreß-Bl.; **f. carthámi**, wilder Safran, Saflor; **f. caryophyllórum**, Gewürznelken; **f. cassïae**, Zimmet-Bl.; **f. chamomïllae románae** od. **vulgáris**, römische, gemeine Kamillen; **f. cheïri**, Goldlack-Bl.; **f. cisti**, Sommerrosen; **f. clematïdis**, gemeine Waldreben-Bl.; **f. convallarïae majális**, Mai-Bl.; **f. cúpri**, Kupfer-Bl.; **f. cyáni**, Korn-Bl.; **f. fabárum**, Bohnen-Bl.; **f. farfárae**, Huflattig-Bl.; **f. genïstae**, Ginster-Bl.; **f. gnaphalïi**, rote Katzenpfötchen; **f. hepatïcae álbae**, **caeruléae**, **rúbrae**, weiße, blaue, rote Leberkraut-Bl.; **f. hiéracii pilosélae**, Mausöhrchen-Bl.; **f. hyperïci**, Johanniskraut-Bl.; **f. inúlae**, Alant-Bl.; **f. lamïi álbi**, Taubnessel-Bl.; **f. lavendúlae latifóliae**, Spieker-Bl.; **f. lílii álbi**, Blätter von weißen Lilien; **f. lysimachïae**, gelbe Weiderich-Bl.; **f. málvae arboréae**, **silvéstris**, Goldstockrosen, Waldrosen; **f. matricarïae**, Mutterkraut-Bl.; **f. melilóti**, Steinklee-Bl.; **f. millefólii**, Schafgarben-Bl.; **f. nymphäéae álbae**, **lutéae**, weiße, gelbe Seerosen-Bl.; **f. paeonïae**, Pfingstrosen-Bl.; **f. papavéris**, Mohn-Bl.; **f. persicórum**, Pfirsich-Bl.; **f. plúmbi**, Blei-Bl.; **f. primúlae**, Schlüssel-Bl.; **f. ptarmïcae**, wilde Bertram-Bl.; **f. rosárum albárum**, **pallidárum**, **rubrárum**, weiße, fleischfarbne, hochrote Rosenblätter; **f. sälis ammoniäci**, Salmiak-Bl., gereinigter Salmiak; **f. s. amm. martiälis**, Eisensalmiak; **f. saxifrágae**, Steinbrech-Bl.; **f. spársi**, zerstreute Bl., Blumenlese; **f. stoechädis**, welsche Lavendel-Bl.; **f. stoechädis citrïnae**, gelbe Katzenpfötchen; **f. sulphúris**, Schwefel-Bl.; **f. tanacëti**,

Digitized by Google

Wurmfarn-Bl.; f. **taraxăci**, Löwenzahn-Bl.; f. **tiliae**, Lindenblüten; f. **trifolii**, Klee-Bl.; f. **tunicae silvéstris**, wilde Nelken-Bl.; f. **ulmariae**, Bocksbart-Bl.; f. **verbáci**, Wollkraut-Bl.; f. **viŏlae**, Veilchen-Bl.; f. **viŏlae tricolŏris**, Stiefmütterchen-Bl.; f. **viridis ăĕris**, essigsaures Kupferoxyd; f. **Zinci**, Zink-Bl., Zinkoxyd.

Florescénz, f. nl., das in der Blüte Stehen, Blütestand.

Flor|ét, n. ml., 1. rohes Gespinst des Seidenwurms, Abfall von Seide, Flockseide; 2. Stichbogen, s. Fleuret 2; **-ets**, pl., glänzende englische Stoffe mit Zeichnungen; **-ét-Seide**, f., Flockseide; **-éttas**, pl., leichte franz. Leinwand; **-étte**, f., alte franz. Silbermünze mit Lilien.

Florĭān, m., -e, f. nl., N. der, die Blühende.

Florĭceps, m. nl., Art des Hakenbandwurms.

Florĭd|ĕen, pl. nl., Blüten-, Rot-Tange; **-ĭtät**, f., Blumenreichtum; **-us**, lat., blumenreich. [sein.

Florieren, lat., blühen, gedeihen, in Aufnahme

Florĭl|fer, lat., Bot., Blüten tragend; **-legĭum**, n. nl., Blumenlese, Sammlung schöner Lesestücke; **-manīē**, f. lat.-gr., Blumensucht.

Flor|in, m. fr. (florâng), s. Florēn; **-issant**, fr. (-áng), blühend; **-ist**, m., s. Fleuriſt.

Flŏs, m. lat., Blume, Blüte; f. **africānus**, m. Pflg. (major, minor), Sammet-, Totenblume; **-cularia**, pl. nl., Blumenrädchen, Blumenfischchen (Rädertierchen); **-culieren**, in Blumen reden, blümeln; **-culŏs**, blumig; **-culōsus**, Bot., röhrenblütig; **-cŭlus**, m., Blütchen (aus einem Scheibenkopf oder einem Häufchen); **-kel**, f. lat., Redeblümchen, Redeschmuck, schöne nichtssagende Reden; **-kein**, s. -culieren.

Flott, niederd., 1. auf dem Wasser schwimmend, sorglos, lustig, schwelgerisch; 2. m., Rahm, Sahne; **-e**, f., Schiffsheer; **-ieren**, schwimmen, schweben; **-ierend**, schwebend, schwankend, **-ierende Bevölkerung**, f., nicht ansässige Bevölkerung eines Ortes; **-ierende Schuld**, f., schwebende, außerordentliche Staatsschulden; **-ille**, f. fr. (-ilj'), kleines Geschwader von Schiffen.

Flou, fr. (flu), Malerkunst: markig, weich, sanft; **-che**, f. (flu'sch') oder **Flūse**, arab., Münze in Basṣöra und Marókko, geringer als ein Pfennig.

Flower of mustard, m. engl. (flur öf möstard), engl. Senf mit Cajennepfeffer.

fl., pl., Abk. in Pflanzenverzeichnissen für flōrē plēno, s. d.

F. L. S., Abk. für Fellow (of the) Linnean Society, engl. (-linnĕn ſoßeiĕti), Mitglied der Linnéschen Gesellschaft in London.

Fluāte, pl. nl., flußsaure Salze.

Fluctu|atio oder **-atĭōn**, f. lat., unruhige Bewegung, Schwanken des Wassers, Unbeständigkeit, Wankelmut; f. **aurium**, das Ohrenklingen, Ohrensausen; **-ieren**, schwanken, wallen, wogen, unschlüssig sein; **-ōs**, wallend, wogend.

Flügel, m. Sch., Windfahne.

Flühe, f. deutsch, eine in beträchtlicher Breite und Höhe sich erstreckende Steinmasse, Felswand.

Fluēllit, m., natürliches krystallisiertes Fluor-Aluminium.

Fluid, lat., flüssig, ungezwungen; **fluid|a**, pl., Flüssigkeiten; **-ificatĭōn**, f. nl., Flüssigmachung; **-ificieren**, flüssig machen; **-ität**, f., Eigenschaft des Flüssigseins; **-um**, n. lat., Flüssigkeit, flüssiger Körper.

Fluĭtans, lat., Bot., auf dem Wasser treibend (von festgewurzelten Wasserpflanzen, die dem Strome des Wassers zu folgen scheinen).

Flūmen dicéndi, n. lat., Redefluß.

Fluminél, m. (lat.), verfälschter Safior.

Flummery, s. Flammeri.

Flunder, m. niederd., Art Butte oder Scholle, Strandbutte; **-laus**, f., Fischlaus.

Flŭor, m. lat., das Fließen; f. **albus**, s. Leukorrhöe.

Flŭōr, m. (lat.), Grundlage der Flußsäure; **-calcīnum**, n., Flußspat; **-escénz**, f. nl., Eigenschaft gewisser durchsichtiger Körper, z. B. des Flußspats, die Farbe der auf sie fallenden Lichtstrahlen zu ändern; **-ine**, f., Flußspatsäure.

Flus oder **Fluse**, f., s. Flonche.

Flushing, n. engl. (flösching), Gefängnistuch, grobes aus Lumpen bereitetes Wollenzeug.

Flŭstra, f. nl., Seerinde (Polypengattung); f. **foliacĕa**, Blätterrinde; **-oriten**, pl., flechten-, moos- oder schwammartige Körper oder Überzüge.

Flūte, f. fr. (flüht'), 1. Flöte; 2. Flutschiff (dreimastiges Lastschiff); f. **à bec**, Schnabelflöte, Stockpfeife; f. **d'amour** (-damúhr), Liebesflöte; f. **douce** (-duhß'), Spitzflöte; f. **traversière**, (-wersjähr') oder **allemande** (-mángd'), Quer- oder deutsche Flöte.

Fluvĭ|ăl oder **-atĭlis**, lat., den Fluß betreffend, im fließenden Wasser wachsend (Pflanzen); **-ăle**, s. Pluviāle; **-ālis**, s. fluvial; **-us**, m., Fluß.

Flux|ĭlis, lat., 1. flüssig; 2. Bot., abfallend; **-io** oder **-iōn**, f., 1. das Fließen, Strömung; 2. der Fluß (krankhafter Zustand); 3. s. Differential; f. **alvi**, Bauchfluß; f. **frigida**, kalter Fluß, seröser Schlagfluß; f. **véntri**, Bauchfluß; **-ionār**, m. nl., ein zu Flüssen Geneigter; **-us**, m., Fluß, das Fließen; f. **aurium**, Ohrenfluß; f. **colliquatīvus**, bösartiger Durchfall; f. **dysentĕricus**, s. Dysenterie; f. **haemorrhoidālis**, goldene Ader; f. **hepatĭcus**, Leberfluß; f. **lochiālis** oder **lochiōrum**, Reinigung der Kindbetterinnen; f. **mensium** oder **menstrŭus**, monatliche Reinigung; f. **niger et fúlvus**, schwarzer und gelbbrauner Fluß, Mutterkrebs.

Fluz, m., Scheidemünze in Marokko ($^1/_2$ Pf.).

Flyboat, n. engl. (fleiboht), Eilboot, Jacht.

Flyer, m. engl. (fleiör), Spindelbank, Spulmaschine.

Flysch, m., grauer Mergel- und Kalkschiefer, dunkler Mergel- und Kalksandstein.

F. M., Abk. für fiat mixtūra, s. d. f. **m.**, Abk. für fŏlio méo, lat., auf dem Blatte meiner Ausgabe.

Fo., chem. Zeichen für Formyl, s. d.

Fo, m., N. des als Gottheit verehrten Buddha in China und Japan.

Fo(e)agium, n. nl., 1. Herdzins; 2. Holzungsrecht.

Focāl, nl., auf den Brennpunkt sich beziehend; **-Distānz**, f., Brennweite, Abstand des Brennpunktes von der Linse oder dem Spiegel.

Focar|ĭa, f. ml., Köchin, Spitzname der Beischläferin eines Geistlichen; **-ista**, m., **-ius**, m., Küchenknecht, ein solcher Geistlicher.

Fock|(e), f. ub., 1. m., s. Nyctĭcorax; 2. m. od. **-segel**, n., Vordersegel, unteres Segel am Vordermast; **-mast**, m., Vordermast; **-stag**, n., starkes Tau zur Befestigung der Fock in der Richtung nach vorn.

Digitized by Google

Focōso, it., ſ. fuocōso.

Foc|ŭlus, m. lat., kleiner Herd, Wärmepfanne; **-us**, m., Brennpunkt oder Brennfläche bei Spiegeln und Linſen.

Fodrum, n. ml., Verpflegung des kaiſerlichen Heeres auf den Römerzügen, Abgabe zu dieſem Zweck.

Fœcund|atiōn, lat., Befruchtung; **-ieren**, befruchten; **-ität**, f., Fruchtbarkeit.

Föderāl, nl., den Bund betreffend, bundesmäßig; **-iſieren**, zu einem Bunde vereinigen, zu einem Bundesſtaat machen; **-iſmus**, m., Bundesſyſtem, Vorliebe für den Bundesſtaat; **-iſt**, m., Anhänger der Bundesſtaatsverfaſſung; **-Methode**, f., Richtung der reformierten Theologie, welche eine abweichende Anſicht von der Gnadenwahl hat.

Föderat|iōn, f. nl., Verbündung, Bund; **-iōnsfeſt**, n., Bundesfeſt; **-iv**, zu einem Bunde gehörig; **-ivſtaat**, m., Bundesſtaat; **-ivſyſtem**, n. lat.-gr., Staatenbund.

Föderier|en, lat., verbünden; **-te**, pl., Verbündete, in der franz. Revolution die aus Marſeille u. anderen Städten nach Paris gekommenen Horden.

Fœditāt, f. lat., Häßlichkeit, Abſcheulichkeit.

Foedus, n. lat., Bündnis.

Föhrde, f. nd., Meeresbucht (Schleswig).

Föhn, m., ein in der Schweiz wehender heftiger und heißer Südwind. [Skandinaviens.

Fökul, m. ſchwed., Gletſcher in den Hochgebirgen

Fömin . . . , ſ. Femin . . .

Fön, ſ. Föhn.

Fön|erat . . . , ſ. Fenerat . . . ; **-iculum**, n. lat., Pflg. **vulgāre**, Fenchel; **-um graecum**, n., griechiſches Heu, Bockshorn, ſ. Trigonélla.

Fœt|āl, nl., die Leibesfrucht betr.; **-atiōn**, f., Bildung der Leibesfrucht; **-idus**, lat., übelriechend, ſtinkend; **-or**, m., Geſtank; f. **ōris**, ſtinkender Atem; f. **pēdum**, ſtinkender Schweiß der Füße; **-orius**, m., Stinktier; f. **erminēa**, das Hermelin; f. **vulgāris**, Wieſel; **-us**, m., Leibesfrucht.

Fōgas, m. ung., Art des Zanders im Plattenſee.

Fogli|étta, f. it. (folj-), Flüſſigkeitsmaß in Rom und Bologna (Schoppen) = $16^1/_2$ Pariſer Kubikzoll; **-étto**, m., Note für die erſte Violinſtimme mit den andern obligaten Stimmen.

Fohi, m., N. des ſagenhaften Gründers des chineſiſchen Reiches, Geſetzgebers und Erfinders der Wiſſenſchaften und Künſte.

Foi, f. fr. (fŏá), Glaube, Treue.

Foibl . . . , ſ. Faibl . . . [Gänſeleber(-Paſtete).

Foie, m. fr. (fŏá), Leber; f. **gras** (graḥ) fette,

Foina, f. nl., Hausmarder, Art von mustéla.

Foismus, m., Benennung des Buddhaismus (ſ. d.) in China.

Fokāra, m. türk.-arab., Gelehrter in Oberägypten, der den Koran leſen und die Zauberſchrift ſchreiben kann.

Fokenmaſt, ſ. Focke. [Beilhammer.

Fokos, m. ung. (-oſch), langer Stock, Kerbholz,

fol., Abk. für folia oder folio, ſ. d.

Folāt|re, fr. (-ahtr), mutwillig, leichtfertig, luſtig; **-rie**, f., Mutwille, Schäkerei.

Folia, pl. lat., Blätter; f. **accessoria**, Blattanſätze; f. **álni**, Erlen-Bl.; f. **aquifolii**, Stechpalmen-Bl.; f. **asări**, Haſelwurz-Bl.; f. **aurantiōrum**, Orangen-Bl.; f. **beōn rūbri**, rote Behen- oder Meerneſſen-Bl.; f. **betūlae**, Birken-Bl.; f. **Búcco**, Bucco-Bl. (von Diósma crenāta); f. **búxi**, Buchsbaum-Bl.; f. **colutēae scorpioīdis**, Blätter einer Art der Pflg. coronilla, ſ. d; f. **dictámni creticī**, Diktam-Bl.; f. **diósmae**, ſ. f. Bucco; f. **ephēdrae**, Katzenſchwanz-Bl.; f. **fraxíni**, Eſchen-Bl.; f. **hederae**, Epheu-Bl.; f. **Indi**, indianiſche Krautblätter (von Perséa Tamala); f. **juglándis**, Walnuß-Bl.; f. **laurocerāsi**, Kirſchlorbeer-Bl.; f. **mōri**, Maulbeer-Bl.; f. **mýrti**, Myrten-Bl.; f. **Paraguāe**, Paraguay-Thee (Bl. von Ilex paraguayénsis); f. **quércus**, Eichen-Bl.; f. **rhois toxicodéndri**, Gift-Sumach-Bl.; f. **rúbi nigri**, Brombeer-Bl.; f. **sénnae**, Sennes-Bl.; f. **tamarīsci**, Tamarisken-Bl.; f. **táxi**, Eibenbaum-Bl.; f. **úvae úrsi**, Bärentrauben-Bl.

Foli|acĕus, lat., Bot., blattähnlich, blätterartig; **-ánt**, m. nl., 1. Buch in Blatt- oder halber Bogengröße; 2. Narr in folio od. großer Narr; **-ariae**, pl. nl., Laubpflanzen; **-āris cirrhus**, m., Blattranke; **-āt**, lat., beblättert; **-atiōn**, f. nl., Blattentwickelung.

Folichon, m. fr. (-ſchóng), Schäker, Spielnärrchen; **-ieren** (-ſchonnieren), ſchäkern, mutwillige Dinge treiben.

Folie, f. ml., 1. glänzendes Metallblättchen zur Unterlage unter Spiegeln oder geſchliffenen Edelſteinen; 2. Gegenſtand (oder Perſon), dazu dienend, einem andern Wert zu verleihen.

Folie, f. fr. (foliḥ), Wahnſinn, Narrheit, Thorheit; f. **d'Espagne** (-despánj'), dem ſpaniſchen Fandango nachgebildeter Tanz.

Folīieren, nl., 1. die Blätter eines Buches mit fortlaufenden Zahlen verſehen; 2. das Spiegelglas mit Stanniol (Zinnfolie) belegen.

Folio, m. it., Blatt eines Buches, auf dem und dem Blatte; f. **méo** oder abgek. f. m. (ſ. d.); f. **récto, vérso**, auf der vordern, hintern Blattſeite (Kehrſeite); **-Formāt**, n., Bogengröße, in ganzen Bogen.

Foli|ōs, -ōsus, lat., blätterreich, blätterig.

Folium, n. lat., Blatt; f. **ambŭlans**, das wandelnde Blatt (Art Fangheuſchrecke); f. **Cartesii**, Blatt des Carteſius, eine von C. angegebene krumme Linie in Blattform.

Folk|ething, m. dän., Volksverſammlung, Reichstag; **-wangr**, m. nord. Sage, Palaſt der Freya in Walhalla.

Foll|e, f. fr. (foll'), Närrin; **-i**, m., türk. Münze (ungef. 6 M); **-ia** f. it., (Thorheit) heiteres Muſikſtück; **-icŭlār**, m. fr. (u = ü), gallſüchtiger Zeitungsſchreiber; **-icŭli Sénnae**, pl. lat., Sennes-Bälgleln, Sennesſchoten; **-iculīna**, pl. nl., Flaſchentierchen; **-iculītis**, f., Balgentzündung; **-icŭlus**, m. lat., 1. Balgkapſel, balgförmige Frucht; 2. Hautſäckchen; **-ikel**, pl., kleine weiße von einem Haargefäßnetz umgebene Gebilde in der Schleimhaut des Magens und des Darmkanals.

Föllis, m. lat., Beutel, Taſche, Blaſebalg.

Fomahaud oder **Fomalhaud**, m. arab., Stern erſter Größe am Halſe des ſüdlichen Fiſches.

Foment, n. lat., erwärmender Umſchlag, Bähung, Linderungsmittel; **-atiōn**, f., Bähung; **-ativ**, nl., Bähung bewirkend; **-ieren**, lat., bähen; **-o**, m. ſpan., Erwärmung, Unterſtützung.

Fonc|é, fr. (fongßéh), dunkelfarbig; **-ier** (fongß'jéh), zum Grund und Boden, zum Gute gehörig; auf ein Grundſtück angewieſen (Schuld, Rente); **-tionnaire**, m. (fongßjonnähr'), Beamter.

Digitized by Google

Fond, m. fr. (fong), Grund, Boden, Grundlage, Tiefe, der hintere oder Hauptsitz in einer Kutsche; **f. d'or**, Goldgrund (auf Gemälden); **-a**, f. span., Gasthof ersten Ranges; **-aménto**, m. it., Musf., Grundstimme, Grundbaß; **-ant's**, pl. (fongdángs), verschiedene Arten gefüllter Bonbons; **-erie**, f. fr. (fongdĕrih), Gießerei, Gießhaus, Gießkunst; **-eur**, m. (-döhr), Gießer, Schmelzer; **-iereu**, ſ. fundieren; **-s**, m. (fong oder fongs), 1. Geldvorrat, Geldanlage; 2. pl., Geldmittel zu einem Unternehmen, zur Verzinsung und Tilgung der engl. Staatsanleihen.

Fónduk, m., türk. Goldmünze ($10^1/_2$ M).

Fons, m. lat., Quelle, Brunnen.

Fontaine, f. fr. (fongtähn'), Quelle, Springbrunnen, Wasserkunst, im Französischen nicht dieses Wort, sondern jet d'au, ſ. d.

Fontanéll, n. oder **-e**, f. nl. oder it., Kunstgeschwür, künstliche durch Einlegung von Erbsen offen erhaltene Wunde zur Ableitung böser Säfte; **-en**, pl., nur mit knorpliger Masse erfüllte Zwischenräume an den noch unverbundenen Scheitelknochen neugeborner Kinder; **-erbsen**, pl., Samen von Iris florentina.

Font|ange, f. fr. (-tángſch'), Haubenschleife, Kopfputz von Bändern und Spitzen, 1679 ſo benannt nach der Geliebten Ludwigs XIV. von Frankreich; **-ānus**, lat., 1. von der Quelle kommend, z. B. aqua fontāna, f., Quellwasser; 2. (Bot.), an Quellen wachsend; **-es**, pl., Quellen, Heilquellen; **-inālien**, pl., das Brunnen- oder Quellenfest, am 13. Okt. im alten Rom gefeiert; **-inālis**, f., Pflg. Quellmoos; **-ius**, m. it., Pfuhl oder Rundstab eines Gesimses.

Fool' cap, pl. engl. (fúhlkäpp), Narrenkappen, [Art Schreibpapier.

Foot, m. engl. (futt), pl. **feet** (fiht), engl. Fußmaß = $135_{,115}$ Pariser Linien.

Foy, m. engl., Narr, Geck, Laffe, Zieraffe; **föppen**, necken, zum Narren haben.

Foräm|en, n. lat. (pl. **-ina**), Öffnung oder Loch, beſ. in der Pflanzen- und Tierkunde gebräuchlich; **-inieren**, durchlöchern; **-inifēren**, pl. nl., Gattung wirbelloſer Tiere von der Größe eines Sandkorns, welche in Gehäuſen im Meere leben; **-inös**, lat., durchlöchert; **-inulōsus**, nl., Bot., mit wahrnehmbaren Poren.

Forbleina, f. nl., Zuckergaſt (Insekt).

Forç|age, f. eig. m. fr. (forßáhſch'), Übergewicht einer Münze; **-at**, m. (forßáh), Galeerensklave; **-e**, f. (forß'), 1. Stärke, Kraft, Macht, Gewalt; 2. Spielkarte, welche nur durch Trumpf geſtochen werden kann; 3. ein Gefängnis in Paris; **f. majeur** (-maſchöhr), größere Gewalt, nicht zu überwindende Hinderniſſe; **-é par tout** (forßéh par tuh), ſ. Casco, 2.

Fórc|eps, m. oder f. lat., Zange, beſ. die geburtshilfliche; **-ieren**, fr. (forß-), 1. zwingen, erzwingen, mit Gewalt nehmen, übertreiben; 2. im Kartenſpiel: den Gegner nötigen, mit Trumpf zu ſtechen; **-ierter Marſch**, m., Eilmarſch.

Fordro, m. altd., Bordermann, Gewährsmann (in Handelsgeſchäften).

Foreign, engl. (fórren), ausländiſch, fremd; **-er**, m. (fórräner), Ausländer, Fremder; **-office**, n. (-öffiß), Fremdenamt oder Miniſterium der auswärtigen Angelegenheiten in England.

Forell|e, ſ. Tratta; **-enſtein**, m., wolkiger oder geflammter Alabaſter.

Foreman, m. engl. (fóhrmän), der Vorſitzende im Geſchworenengericht.

Forēnſ|er, m. lat., Fremder; **-is**, lat., 1. Adj., gerichtlich; 2. m., der Fremde, beſ. derjenige, welcher im Inlande, in der Gemeinde Grundſtücke beſitzt oder Handel treibt, ein Nichteingepfarrter.

Foreſt|agium, n. ml., Genuß der Nutzungen eines Forſtes oder Entſchädigung dafür; **-iērs**, it., 1. ausländiſch; 2. m., Fremder, Gaſt; **-iēri**, pl., [Fremde.

Forēt, m. fr. (foräh), Wald, Forſt.

for ewer, engl. (-éwwer), für immer, immerdar.

Forf|alt, n. fr. (-fáh), Frevel, Verbrechen; **-anterie**, f. (-faugt'rih), Prahlerei, Windbeutelei, Betrügerei; **-ieūla**, f. lat., 1. kleine Schere; 2. Ohrwurm; **f. gigantĕa**, großer O.

Forg|e, f. fr. (forſch'), Schmiede, Eiſenhammer; **-eron**, m. (-róng), Schmied; **-eur**, m. (forſchöhr), Schmied, Erdichter.

Fóris positi, pl. lat., die draußen Sitzenden, die in der alten Kirche in den Bann Gethanen, welche nicht die Kirche betreten durften.

Fórk|e, f. landſch., große Heu- oder Miſtgabel; **-el**, m. Jägerſpr., Stange zum Aufſtellen der Netze oder Tücher; **-eln**, 1. die Netze ꝛc. anfrichten; 2. mit dem Geweihe verwunden (Hirſch).

Forl|āne, f. it., venetianiſcher Tanz, beſ. der Gondeliere; **-o**, m., ägypt. Kupfermünze ($^1/_2$ Pf.).

Form oder **-a**, f. lat., Geſtalt, Art und Weiſe, Vorbild, Muſter, Werkzeug zur Geſtaltung von Körpern (Gießform); **-ābel**, bildbar; **-aggio**, m. it. (-ádſcho), Käſe; **-āl** oder **-ēll**, lat., die Geſtalt, Beſchaffenheit betr., förmlich, ausdrücklich; **-ālē**, n. nl., Geſtaltung, das Übliche; **-āle Lehrgegenſtände**, pl., ſolche, welche die Geiſteskräfte üben ſollen, z. B. Anſchauungs-, Denk-, Größenlehre; **-alia** oder **-alien**, pl. lat., Förmlichkeiten, Gewohnheiten, Nebenumſtände bei Handlungen oder Verträgen; **-alīſieren**, nl. oder fr., das Äußere beobachten, Umſtände machen; (ſich), Anſtoß nehmen, etwas übel nehmen; **-alismus**, m. nl., bloßes Berückſichtigen des Äußerlichen im Denken und Handeln; **-iſt**, m., Formler, Umſtändemacher, der ſich nur an das Äußerliche haltende; **-alität**, f., Förmlichkeit, Gewohnheit; **-aliter**, lat., der Form nach, in aller Form, förmlich; **-ál-Philoſophīē**, f., Denklehre, ſ. Logik; **-álſtücke**, pl., große Steinſalzſtücke (Quadern).

Formarl|a, f., **-us**, m. nl., Nonne oder Mönch, welche als Muſter dienen und die Aufſicht führen.

Formāt, n. lat., Größe eines Blattes oder Buches; **-iōn**, f., Bildung, Geſtaltung, Aufſtellung (eines Heeres).

Form|cutter, m. engl. (-kötter), Formen- oder Holzſchneider; **-e**, f. deutſch, Schwiele am oberen Hufrande des Pferdes; **-ed matter**, f. engl. (form'd-), geformte Subſtanz; **-el**, f. (lat.), 1. Redeart, Wortverbindung, vorgeſchriebene Worte für einen beſtimmten Gebrauchsfall; 2. in der Mathematik: ein in allgemeinen Zeichen ausgedrückter Satz.

Formēll und **-ement**, f. (-mäng), ſ. formal und formaliter.

Forméntur acta, lat., es ſind Akten anzulegen!

Form-Erz, n. deutſch, Erz, welches über die Hälfte Silber enthält.

Formic|a, f. lat., Ameiſe; **f. corrosiva sérpens**, freſſende, ſchleichende Flechte; **f. vúlpes**, Wurmlöwe; **-ans púlsus**, m., ſchwacher, ungleicher Puls;

Digitized by Google

-atio oder **-atiōn**, f., das Ameisenlaufen, ein Jucken der Haut, wie wenn Ameisen darauf kriechen; **-ica salla**, pl. nl., ameisensaure Salze; **-icum acidum**, n., Ameisensäure; **-icren**, jucken, kribbeln; **-iten**, pl., versteinerte Ameisen.

Formidābel, lat., furchtbar, erschrecklich.

Formier|en, lat., bilden, gestalten, entwerfen, aufstellen (Truppen), in die Handlungsbücher eintragen; **-ung**, f. Formation.

Form|ortūra, f. ml., Güter eines Verstorbenen, welche bei mangelnden Erben an den Grundherrn fielen; **-ōs**, lat., wohlgestaltet, schön.

Formosānisches Tenfelchen, n., ein von der Insel Formosa stammendes Schuppentier; **-stūt**, f. lat., schöne Gestalt, Schönheit.

Formūl|a, f. lat., s. Formel; **f. concordiae**, s. Concordienformel; **f. consensus** oder **helvetica**, s. consensus helveticus; **f. dispensatoria** oder **officinālis**, das schon in der Apotheke ausgeführte Rezept, fertiges Heilmittel; **f. extemporanea** od. **magistrālis**, das vom Arzte verschriebene Rezept; **f. juramenti**, Eidesformel; **-ae magister**, m., der verschreibende Arzt; **-ār**, n. **-āre**, pl., Wortmuster, Vorschrift, vorgeschriebene Weise einer Handlung, einer Rede ꝛc.; **-ārisch**, vorschriftsmäßig; **-arist**, m. nl., Formelmensch; **-ār-Jurisprudenz**, f., Lehre von den juristischen Förmlichkeiten; **-ieren**, lat., in eine bestimmte Ausdrucksform bringen, bestimmt ausdrücken, formelmäßig abfassen.

Formȳl, m. nl., Grundstoff oder Radikāl der Ameisensäure; **-Superoxȳd**, n., N. des Chloroförms nach Berzelius.

Forn|acallen, pl. lat., altröm. Fest zu Ehren des Getreideröstens; **-arina**, f. it., (Bäckerin) N. der Geliebten des Malers Raphaël; **-ax**, f. lat., Ofen, Backofen.

Fornic|ant oder **-ārius**, m. lat., Hurer; **-āntin** oder **-āria**, f., Hure, Buhldirne; **-ātiōn**, f., Hurerei; **-es**, pl. 1. s. fornix; 2. gewölbte unterirdische Grüfte; **f. vasculōsi**, Verzweigungen der Nierenarterien.

Fórnix, m. lat., 1. Schwibbogen, Gewölbe, Bordell; **f. orbitae**, der obere Teil der Augenhöhlen; 2. Bot., Deckklappe röhriger Blumen.

Fors, f. lat., Zufall, Göttin des Zufalls.

Forsch, fr.-d., kräftig, derb, Aufsehen erregend.

Forsēti, m., (nordische Sage) einer der Äsen, Baldurs Sohn, Gott der Gerechtigkeit.

Forst, m. (ml. forestrum), 1. Wald; 2. s. First.

Fort, n. fr. (fohr), kleine Festung, Verschanzung.

Fórte, it., Mus., stark; **-ment**, fr. (fort'mäng), stark, heftig, nachdrücklich; **-piāno**, n. it., (stark-schwach) Klavier mit Dämpfung; **-resse**, f. fr. (fort'reß'), s. Fort.

Fórtes fortūna adjūvat, lat., den Mutigen hilft das Glück, frisch gewagt ist halb gewonnen.

Fortézza, f. it., Festung.

Fortifik|atiōn, f. lat., (Verstärkung) Festungswerk, Festungsbau, Kriegsbaukunst, Kriegsbauamt; **-atōrisch**, nl., zur Befestigung gehörig; **-ieren**, lat. oder **-ieren**, fr., stärken, befestigen, verschanzen; (sich), stark werden.

Fortin, 1. m., Getreidemaß in Konstantinopel (131 l); 2. n. fr. (fortäng), kleine Schanze, Erdwall.

Fórt|is, lat., stark, tapfer; **-issimo**, it., Mus., so stark als möglich; **-iter**, lat., Adv., stark, tapfer; **f. in re, suaviter in modo**, stark in der Sache (That), sanft in der Art und Weise; **-itūdo**, f., Tapferkeit (Inschrift des österreichischen Maria-Theresia-Ordens); **-ito**, Adv., zufälligerweise, unvermutet.

Fortūn|a, f. lat., Glück, Glücksgöttin; **f. adversa**, Unglück; **f. secunda**, Glück; **f. utrāque**, Glück und (oder) Unglück; **-a-Spiel**, n., Stoßbahn für Kinder; **-āt** oder **-ātus**, m., **-āte** oder **-āta**, N., beb. der, die Glückliche, Begüterte; **-ātae insūlae**, alter N. der Kanarischen Inseln; **-e**, f. fr. (-tühn), Glück, Schicksal, Geschick, Glücksumstände, Vermögen.

Fórum, n., Markt- oder Versammlungsplatz, Gerichtshof, Gerichtsstand; **f. academicum**, Universitäts-Gericht; **f. apprehensiōnis**, das Gericht des Ortes, an welchem ein Verbrecher ergriffen worden ist; **f. boarium**, Rindermarkt (Pompeji); **f. cambiāle**, Wechsel-Gericht; **f. commissiōnis**, s. f. delicti; **f. competens**, befugtes Gericht; **f. contractus**, Gerichtshof des Vertragortes; **f. delicti commissi**, Gericht des Ortes des begangenen Verbrechens; **f. deprehensiōnis**, s. f. apprehensionis; **f. domicilii**, Gerichtshof des Wohnortes; **f. extérnum**, auswärtiger Gerichtshof; **f. incompetens**, unbefugtes Gericht; **f. intérnum**, inländisches Gericht; **f. originis**, Gerichtshof der Heimat; **f. privilegiātum**, bevorrechteter Gerichtsstand; **f. rei sitae**, Gerichtsort der beanspruchten Güter; **f. Romānum**, der älteste Marktplatz im alten Rom, jetzt cámpo vaccino; s. d.; **f. suprēmum**, oberster Gerichtshof.

Forz|ándo, it., Mus., verstärkend, stärker werdend; **-ato**, verstärkt.

Fóss|a, f. lat., Graben, Kanal, rinnen- oder grubenartige Vertiefung in Knochen; **f. anterior** und **posterior**, vordere und hintere Grube am Oberarmknochen; **f. Condyloidea**, Gelenkgrube des Hinterhauptbeines; **f. glandūlae pituitoriae**, Thränensattel; **f. lacrimālis**, Thränenrinne; **f. temporālis**, Schläfengrube; **-arii**, pl. ml., Totengräber; **-aveggia**, n. it. (-wéddscha), roter neapolitanischer, dem Burgunder ähnlicher Wein; **-ē**, m. fr. (fossé), Graben.

Foss|il, lat., 1. Adv., aus der Erde gegraben, versteinert; 2. n. (pl. **-ilien**), Ausgegrabenes, Berggut, Mineralien und Versteinerungen; **-ilist**, m. nl., s. Mineralōg; **-or**, m., **-ōres**, pl. 1. Gräber, Schanzgräber, s. auch fossarii; 2. Grabwespe; **-orier**, m. fr. (-jé), Flächenmaß im Waadtlande = $4^1/_2$ Acker; **-ula**, f. lat., kleiner Graben, Grübchen; **f. cornēae**, hohles Hornhautgeschwür.

Fotas oder **Fottes**, pl. fr. (fotáh, fott'), bunte baumwollene Tücher.

Fotúza, f. türk., Mützchen.

Fōtum, n. lat., Bähmittel, warmer Umschlag.

Fou, m. fr. (fuh), Narr, Spaßvogel, Laufer im Schachspiel.

Foucault'scher Versuch, m., von Foucault (fukóh) in Paris angestellter Versuch, um durch die Veränderung der Richtungsebene eines schwingenden Pendels die Umdrehung der Erde um ihre Axe zu beweisen.

Foudr|e, fr. (fuhd'r), 1. m. Fuder (Weinmaß); 2. f., Blitz, Donner, Donnerwetter (als Fluch); **-oyant**, (fudroajáng), donnernd, eifernd; **-oyieren**, fudern, donnern, niederschmettern, heftig eifern, fluchen.

Fouet, m. fr. (fuéh), Peitsche, Standbesen.

Foug|ade oder **-asse**, f. fr. (fug-) Flattermine;

Digitized by Google

-ue f. (fugh'), Jähzorn, Hitze, Begeisterung; **-ueux** (fugöh), jähzornig, hitzig, aufbrausend.

Fouilleur, m. fr. (fuljöhr), Schanzgräber.

Foul|ard, m. fr. (fulähr), gedrucktes indisches Seidenzeug, seidenes Taschentuch; **-e**, f. (fuhl'), Haufen, Menge, Gedränge.

Fourag ..., s. Fourrag ...

Fourbe, m. fr. (furb'), Schelm, Spitzbube, Betrüger; **-rie**, f. (-rih), Betrügerei, Schurkerei.

Fourchette, f. fr. (furschett'), Gabel.

Fourgon, m. fr. (furgóng), Ofengabel, Gabel- oder Packwagen beim Heere; **-nieren** (-gonn-), das Feuer schüren, umwühlen.

Fourrier, m. fr. (ou = u), Feld- oder Kriegsschreiber, Quartier- oder Rastmacher; **Hoffourrier**, der die Befehle des Hofmarschalls ausführende Diener.

Fourierismus, m. fr.-nl., volkswirtschaftliche Lehre des Franzosen Fourier (furjéh), † 1837 zu Paris.

Four in hand, engl. (fohr in händ), vierspännig.

Fourlineur, m. fr. (furlinöhr), verschlagener und gewandter Taschendieb.

Fourmill|ement, n. fr. (furmilj'máng), s. Formication; **-ieren**, kribbeln, wimmeln (von Ameisen).

Fourn|aise, f. fr. (furnâs'), Schmelzofen, Kochmaschine; **-ier**, n., Holzblättchen zum Belegen einer Tischlerarbeit, Belegholz; **-ieren**, mit etwas versehen, versorgen, unterstützen, liefern, anschaffen, mit Holzblättern be- oder auslegen; **-ierte Arbeit**, f., ausgelegte Arbeit; **-isseur** oder **-iteur**, m. (-öhr), Lieferer, Lieferant; **-iture**, f. (-tühr'), Vorrat, Lieferung, Zuthat, Spielgeld der Tänzer, Garderobengeld. [(20 Pf).

Fourpence, m. engl. (föhrpenß'), Vierpencestück

Fourrag|e, f. fr. (furráhsch'), Viehfutter; **-e-Magazin**, n., Futterspeicher; **-eur**, m. (-schöhr), Futterholer; **-ieren**, Futter holen oder sammeln, abschneiden, verwüsten; **-ierung**, f. fr.-d., das Futterholen.

Fourr|ier, m. (furrjéh), s. Fourier; **-ure**, f. (-ühr'), 1. Kleiderfutter, Pelz, Pelzwerk, Pelzmantel; 2. Her., der Hermelin; 3. die innere Bekleidung eines Schiffes.

Foutre, fr. (fuht'r), derbes Fluchwort.

Fov|ëa, f. lat., Grube, bes. in Knochen; **f. axillāris**, Achselgrube; **f. lacrimālis**, Thränengrube; **f. nectarifĕra**, Bot., Honiggrube; **-ieren**, 1. wärmen, bähen; 2. hegen und pflegen, unterstützen; **-illa**, f. nl., Bot., Befruchtungsstoff oder Inhalt der Pollenkörnchen und Antheren, s. d.

Fox, m. engl., Fuchs; **-hunting**, n. (-hönting), Fuchsjagd.

Foyer, m. fr. (foájéh), 1. Herd, Brennpunkt, Mittelpunkt; 2. Wärmestube, Unterhaltungszimmer oder Gang zum Umherschlendern in einem Schauspielhause. [franco, postfrei, und Franc, s. d.

Fr., Abk. für fragmentum, s. d.; **fr.**, Abk. für

Fra, m. it. u. span., Abk. von frāte, Bruder, Bezeichnung der Mönche, welche nicht Geistliche sind, sowie aller Bettelmönche.

Frac|as, m. fr. (-káh), Gepraffel, Gepolter; **-assieren**, zerschmettern, zertrümmern; **-azzāni**, pl. it., Feigen von Korfu.

Frack, m. fr., vorn ausgeschnittener Leibrock.

Fract|iōn, f. lat., 1. Bruch ob. gebrochene Zahl, Durchschnittszahl; 2. Brechung der Lichtstrahlen; 3. die zusammenhaltenden Gesinnungsgenossen (Partei) in einer Abgeordnetenversammlung; **-o-cumŭlus**, m. nl., gebrochene Haufenwolke, Windwolke; **-ūr**, **-ūra**, f. lat., 1. Bruch, Knochenbruch; 2. deutsche, eckige Schrift, Kanzleischrift; **f. anconāea**, Ellbogen-Bruch; **f. antibrachii**, Br. des Vorderarms; **f. brachii**, Br. des Oberarms; **f. cartilaginis ensiformis (thyreoidei)**, Br. des Schwertknorpels (Schildknorpels); **f. clavicŭlae**, Br. des Schlüsselbeins; **f. cŏlli brachii**, Br. des Oberarmhalses; **f. cŏlli femŏris**, Br. des Schenkelhalses; **f. costārum**, Rippen-Br.; **f. cranii**, Schädel-Br.; **f. crūris**, Schenkel-Br.; **f. femŏris**, Hüftknochen-Br.; **f. fibŭlae**, Br. des Wadenbeins; **f. genuālis**, Knie-Br.; **f. humerālis**, Br. des Schulterbeins; **f. maxillae inferiōris**, Br. des Unterkiefers; **f. olĕcrāni**, Br. des Ellbogenknorrens; **f. ossis coccўgis**, Br. des Steißbeins; **f. ossium mānus**, Br. der Handknochen; **f. ossium pĕdis**, Br. der Beinknochen; **f. ossium pĕlvis**, Br. der Beckenknochen; **f. patĕllae**, Br. der Kniescheibe; **f. phalāngum**, Br. der Fingerknochen; **f. proceĕssus maxillāris**, Br. des Kieferknochen-Endes; **f. radii**, Br. der Armspeiche; **f. stĕrni**, Br. des Brustbeins; **f. tibiae**, Br. des Schienbeins; **f. trochantĕris majōris**, Br. des großen Umdrehers der Schenkelbeine; **f. ŭlnae**, Br. der Ellbogenröhre; **f. vertebrārum (dŏrsi)**, Br. der Wirbel (des Rückens); **-urieren**, nl., in mehrere Stücke zerbrechen.

Frälse, f. schwed., Steuerfreiheit; **-mann**, m., Besitzer eines steuerfreien Gutes; **-ränta**, f., Zins der Bauern an denselben.

Fränzchen, s. Francisca.

Fräse ..., s. Fraise ...

Fragaria, f. lat., Pflg. **vésca**, Erdbeere.

Frag|il, lat. (fragilis), zerbrechlich, hinfällig, vergänglich; **-ilaria**, f. nl., Bruchstäbchen, ein versteinert im Polierschiefer vorkommendes Infusorium; **-ilität**, f. lat., Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit.

Fragment, n. lat., abgebrochenes Stück, Bruchstück, Überbleibsel; **-ārisch**, nl., aus Bruchstücken bestehend, bruchstückweise, abgebrochen; **-ist**, m., Schreiber oder Herausgeber von Bruchstücken, **-um**, **Fragner**, s. Pfragner. [n., s. Fragment.

Fragr|ánt, lat., duftend, wohlriechend; **-anz**, f., der Geruch einer Sache, Duft, Wohlgeruch.

Fraicheur, f. fr. (fräschöhr), Kühle, Frische, Frischheit der Farbe, auch Nachtfrost.

Fraile, m. span., s. Fray.

Frairie, f. fr. (frährih), Schmausgesellschaft.

Frais, pl. fr. (fräh), Kosten, Unkosten, Gebühren.

Frais oder **Fraisch**, f., 1. deutsch, Krampf mit Zuckungen; 2. Gerichtsbarkeit über Leben und Tod; **-am**, m. deutsch, Ansprung, Milchschorf, Flechtengrind; **-amkraut**, n., s. viola tricolor; **-e**, f. fr. (fräh'), 1. gekräuselter Halskragen der Frauen; 2. Sturmpfahl, Pfahlwerk; 3. Erdbeere; 4. runde Feile der Uhrmacher, Schneidstahl; **-ette**, f. (fräsétt'), kleine Krause, Krägelchen; **-herr**, m., Gerichtsherr; **-ieren**, 1. falten, kräuseln; 2. ein Bollwerk mit Sturmpfählen versehen; 3. einen Nagel oder Bolzen passend machen.

Fraiß, f. deutsch, Untersuchung, Gefahr, Untergang, Gericht; **hohe F.**, Blutbann, peinliches Gericht; **-en**, n., s. Eklampfte; **-pfand**, n., Zeichen der Gerichtsbarkeit, z. B. das Entnehmen eines Spanes von der Thüre.

Framb|ōësia oder **-ōsie**, f. nl., von **-oise**, f.

Digitized by Google

fr. (frangböähſ'), Himbeere, abgeleitet: Beerſchwamm, Hautausſchlag mit Geſchwüren, beſ. bei Negern vorkommend; **f. illyrica, scotica**, illyriſche, ſchottiſche Erdbeerpocken.

Fram|ēa oder **-ēe**, f. lat., 1. Speer mit Eiſenſpitze, Angriffswaffe der Deutſchen zur Zeit der Römer; 2. im Mittelalter: Dolch, Stockdegen.

Franc, m. fr., ſeit 1795 Einheit des franzöſiſchen Münzfußes (80 Pf.).

Français, m. **-e**, f. (frangß|äh, -ähſ'), Franzoſe, Franzöſin, franzöſiſch; **-e**, f. franz., Reihentanz.

Franc|archer, m. fr. (-arſchéh), Bogenſchütze, franz. Miliz, im 15. sec. errichtet und von allen Abgaben befreit; **-atu** m. (-tüh), großer braunroter Plattapfel; **-atūr**, f., Vorausbezahlung des Briefgeldes, Freimachen des Briefes.

Franc|e (la), f. (frangß'), Frankreich; **-eschino**, m. it. (-tſcheskíno), Silbermünze in Florenz (5 Paoli oder 2,25 M); **-escōne**, m., desgl. zu 10 Paoli (4,41 M).

Franch|ement, fr. (frangſch'máng), Adv., frei, aufrichtig, offenherzig; **-ipāne** oder **Frangipāne**, f., Sonnenbirne, dickſchalige ſaftige Herbſtbirne; **-ise**, f. (frangſchihſ'), Freiheit, Offenheit, Befreiung (von Steuern, Briefgeld ꝛc.).

Franc|iade, f. fr. (frangßiáhd'), Zeitraum von 4 Jahren in der franz. Republik; **-in**, n. (frangßäng), feines Pergament; **-isātiōn**, f., Franzöſelei, Bildung nach Art und Sitte der Franzoſen.

Francisc|a f., **-us**, m., lateiniſch gebildete Namen, beb. die, der Freie, Franke, deutſch: Franz, Fränzchen; **-a bipénnis**, f. ml., Streitaxt der Franken; **-āner**, pl., Mönchsorden, im 13. sec. von Franciscus von Aſſiſi geſtiftet. [zöſeln.

Franciſieren, fr., zum Franzoſen machen, fran-

Francmaçon, m. fr. (frangmaß|óng), Freimaurer; **-nerie**, f. (-nnrih), Freimaurerei.

Fráneo, it., frei, poſtfrei.

François, m. fr. (frangßóáh), N. = Franz.

Fráncolīn, m. ſpan., Art Rebhühner, Berghaſelhuhn.

Franc|omanīē, f. lat.-gr., übertriebene Vorliebe für alles Franzöſiſche; **-omarken**, pl., Frei- oder Briefmarken; **-onia**, f. ml., N. für Franken.

Franc|tireur, m. fr. (franktiröhr), Freiſchütz, franz. Landſturm im Jahre 1870; **-ulīn**, n. nl., bitterer Stoff der Rinde von Rhamnus frangula; **-um foudum**, n. ml., Ehrenlehn.

Frang|en, pl. fr. (frangſchen), Franſen; **-ieren**, mit Franſen beſetzen; **-ipāne**, f. Franchipāne; **-ula**, f. Rhamnus.

Frank, fr., unbefangen, freimütig; **-en**, 1. pl., berühmter deutſcher Volksſtamm, welcher im 5. sec. p. Chr. mit den Römern in Berührung trat; 2. f. Feringhi; **-ieren**, freimachen, die Fracht, das Briefgeld vorausbezahlen; **-istan**, n., im Orient das Land der Franken, Abendland.

Fran(s)quillon, m. fr. (frangkiljóng), 1. Anhänger der franzöſiſchen Partei in Luxemburg; 2. desgl. der franz. Partei in Belgien und in Elſaß-Lothringen.

Franz, f. Franciscus; **-band**, 1. m., Lederneinband der Bücher mit Vergoldung; 2. n., ſchweres Seidenband; **-branntwein**, m., aus Wein bereiteter Branntwein. [der Franzoſen nachahmen.

Franz|öſeln od. **-öſieren**, Sitten und Gebräuche

Franzöſen, pl., 1. Bewohner Frankreichs; 2. Luftſeuche, auch Krankheit bei dem Viehe; **-holz**, ſ. Guajakholz.

Frapp|ant, fr., auffallend, befremdend; **-é**, in Eis oder kühl geſtellt; **-ieren**, auffallen, befremden, Wein in Eis kalt ſtellen.

F. R. A. S., Abk. für Fellow of the Royal Society, engl. (roil ſoßeiſtih), Mitglied der königlichen aſtronomiſchen Geſellſchaft zu London.

Fras|catinērin, f. ital., Gartenmädchen (von Frascāti im Kirchenſtaate); **-co**, m. port., Flüſſigkeitsmaß in Braſilien ($2^{6}/_{8}$ l); **-quēras**, pl. ſpan. (qu = k), Flaſchenfutter.

Frāt|ō, -ēllo, m. it., Bruder, Mönch.

Frāter, m. lat., Bruder, auch Ordensbruder, Mönch, welcher die Prieſterweihe nicht erhalten hat, im Gegenſatze zu pater; **f. adoptīvus**, Br. durch Annahme an Kindesſtatt; **f. consanguinēus**, Halbbruder von mütterlicher, rechter Bruder von väterlicher Seite; **f. uterīnus**, Halbbruder von väterlicher, rechter Bruder von mütterlicher Seite; **-nēll**, fr., brüderlich; **-nisatiōn, -nisierung**, f., Verbrüderung; **-nisieren**, ſich verbrüdern, Brüderſchaft trinken, ſich eng aneinander anſchließen; **-nität**, f. lat. oder **-nité**, fr., Verbrüderung, Brüderſchaft; **-nitas**, f. lat. oder **fratriagium**, n. nl., Erbteil nachgeborner Brüder.

Fraticelli, ſ. Fratricelli.

Frātres, pl. lat.. Brüder, Ordens-Br.; **f. barbāti**, Laien-Br.; **f. calendārii**, Kalands-Br.; **f. eliémtes**, dienende Br.; **f. commissi** oder **convérsi**, Laien-Br.; **f. crūcis**, Kreuz-Br.; **f. dē paupēre vīta**, Br. vom armen Leben, ſ. Fratricillen; **f. extérni**, zum Beſuche in einem Kloſter verweilende Mönche aus andern Klöſtern; **f. gemīni**, Zwillings-Br.; **f. germāni**, rechte B.; **f. ignorantiae**, Br. (der Unwiſſenheit) der chriſtlichen Lehre; **f. matruēles**, Schweſterſöhne; **f. minōres**, ſ. Minoriten; **f. patruēles**, Bruderſöhne; **f. praedicatōres**, Predigermönche, ſ. Dominicäner; **f. unitātis**, böhmiſche Br.

Fratri|a, f. lat., Schwägerin; **-agium**, n., ſ. fraternitas; **-celli** oder **Fraticelli**, pl. it. (-tſchélli), ſchwärmeriſche Franciskäner des 14. sec.; **-cīda**, m. lat., Bruder- oder Schweſtermörder; **-cīdium**, n., Bruder-, Schweſtermord.

Fratt, deutſch, wund, ſ. Excoriation, 2. und Afterfratt. [häßliches Geſicht.

Fratze, f. deutſch, Geſichtsverzerrung, abſchreckend

Fraud|atiōn, f. lat., Betrügerei, Bevorteilung; **-ātor**, m., Betrüger; **-ieren**, betrügen, verkürzen, Schleichhandel treiben; **-ulént** oder **-ulōs**, betrügeriſch; **-ulénz**, f., Betrüglichkeit.

Fraunhofer, m. oder pl., achromätiſche Fernröhre aus der Fraunhoferſchen Anſtalt in München; **-iſche Linien**, pl., Linien, welche im Spectrum (ſ. d. 2) des Sonnenbildes erſcheinen, wenn dieſes durch ein Fernrohr betrachtet wird.

Fraus, f. lat., Betrug, Bevorteilung, Täuſchung; **f. lēgis**, Umgehung des Geſetzes; **f. optica**, optiſcher Betrug, Geſichtstäuſchung; **f. pia** frommer, gut gemeinter Betrug.

Fraxīn|us, n. nl., Stoff der Rinde von **-us**, f. lat., Pflg. **excelsior**, gemeine Eſche, Eſchenbaum; **Ornus**, liefert das beſte, **Oxyphylla**, eine geringere Sorte Manna.

Fray oder **Fraile**, m. ſpan. (fraï), Ordensbruder, Mönch.

Digitized by Google

Frazāda, f. span. (z = ß), wollene Decke, der untern Volksklasse in Mexiko als Mantel dienend.

Frechener Steingut, n., irdene Gefäße vom Dorfe Frechen bei Köln.

Fred|aine, f. fr. (fredâhn'), muthwilliger, lustiger Jugendstreich; **-egünde**, f., altd. N., bed. die Friedensklämpferin; **-on**, m. fr. (-óng), Trillerlauf, 3 oder 4 gleiche Karten im Kartenspiel; **-onnement**, n. (fredonn'máng), das Trillern, Summen, Getöse; **-onnieren**, trillern; **-um**, n., oder **-us**, m. nl., Wette, Gewedde, Sühngeld für begangenen Friedensbruch.

Free Church, f. engl. (frih tschörtsch), freie Kirche in England, Partei, welche die Union aller evangelischen Parteien erstrebt.

Freedmen, pl., engl. (frihdmen), befreiete Leute, die seit dem nordamerik. Bürgerkriege befreiten Neger und Farbigen.

Free|holder, m. engl. (frihholder), Freisasse, Besitzer eines lehnsfreien Gutes; **-soilers**, pl. (frihsoilers), die Partei in Nordamerika, welche unentgeltliche Verteilung der Staatsländereien an die Anbauer will; **-trade**, m. (frihtrēd), Freihandel; **-trader**, m. (-trehder), Freihändler.

Fregatt|e, f. (fr. frégate), 1. schnellsegelndes dreimastiges Kriegsschiff mit Vollschiffstakelage und 31 bis 60 Kanonen, welche auf dem Verdeck und in einer gedeckten Batterie darunter sich befinden; 2. ein durch seine großen Flügel und die Geschwindigkeit im Fliegen ausgezeichneter, den Pelikanen ähnlicher Seevogel; **-on**, m. (-tóng), kleine Fregatte, Fischerfahrzeug in der Provence (prowángß').

Fregilus graculus, m. nl., Steinkrähe der Schweizeralpen.

Frei|a oder **Frey|ja**, f. altd., Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit; **-er**, m., deren Bruder, Gott des Regens, Sonnenscheins und der Fruchtbarkeit; **-le** m. span., Ordensritter; **-sam**, m., Milchschorf; **-schipperhaus**, n. Ostpr., falsche Spielhölle.

Frelatieren, fr., verfälschen, bes. den Wein.

Frem|ieren, lat., brummen; **-issement**, n. fr. (-iss'máng), Schauder, zitternde Bewegung; **-itus**, m. lat., das Brummen, Gemurmel, Erbeben beim Fieber. [-ettisch, wahnsinnig, s. Phren...

Fren|esiē, f. fr., Hirnwut, Raserei, Tollheit; **Frengüni**, pl., N. der Zigeuner in Rußland.

Frēn|ulum linguae, n. nl., Zungenband; **-um**, n. lat., Zügel.

Frequ|ent, lat., häufig, stark besucht, volkreich, lebhaft; **-entābel**, nl., besuchbar; **-entānt**, m. lat., ein Kaufmann, der regelmäßig die Messen besucht; **-entatiōn**, f., öftere Wiederholung, Umgang, Verkehr; **-entatīvum**, n. nl., Wiederholungs- oder Verösterungswort, Zeitwort, das ein wiederholtes Thun ausdrückt; **-entieren**, lat., oft, regelmäßig besuchen, beiwohnen; **-enz**, f., Häufigkeit, Menge, zahlreiche Teilnahme oder Gegenwart, Zulauf.

Freraglium, n. ml., s. fraternitas.

Frère, m. fr. (frähr'), Bruder; **f. de lait** (-d'läh), Milchbruder; **f. et cochon** (- eh koschóng), Bruder und Schwein, auf dem vertrautesten Fuße; **f. terrible** (- terrihb'l), der fürchterliche Bruder (der in den Freimaurerlogen den Neuaufzunehmenden prüft); **-s de Plymouth**, s. Darbismus; **-s ignorantins**, pl. (- injorangtâng), geistlicher Orden der Brüder der christlichen Lehre, s. fratres ignorantiae.

Frésco, it., 1. Mus., frisch, lebhaft; 2. n., Wandmalerei auf frischen, nassen Kalk; **-Anekdōte**, f. it.-gr., ein neues Geschichtchen. [Friséur.

Fresons, pl. fr. (-óngs), kleine Löckchen an der

Fress|āde, f. b.-fr., Fresserei, Abfütterung.

Fret, m. fr. (freh), Vermietung eines Schiffes, Schiffsfracht; **-eur**, m. (-töhr), Schiffsvermieter, Rheder; **-ieren** (fret-), ein Schiff vermieten oder mieten, verfrachten; **-illieren** (-tilj-), in beständiger Bewegung sein, zappeln, hüpfen und springen.

Frēttia, f. it., Eile, Eilfertigkeit; **-chen**, n., Art Wiesel, zum Kaninchenfang benutzt (Mustēla gülo); **-e**, f. deutsch, eisernes Band, das oben um die einzurammenden Pfähle gelegt wird, um das Zersplittern zu verhüten.

Frētum, n. lat., Meerenge.

Frey, s. Freile; **Freyia**, s. Freia; **Freyja**, **Freyer**, s. Freia, Freier.

F. R. G. S. Abk. für Fellow of the Royal Geographical Society (roil geographikel soßeïtih), Mitglied der königlichen geographischen Gesellschaft zu London.

Friābel, lat., zerreibbar; **-ilität** oder **-ilitas**, f. nl., Zerreibbarkeit; **f. ossium**, Morschheit der Knochen.

Fri|and, m. fr. (-áng), Leckermaul, Gutschmecker; **-andise**, f. (-angdihs'), Gutschmeckerei; **-andises**, pl., Näschereien, Leckerbissen.

Fricand|eau, n. fr. (-kangdóh), gespickte und gedämpfte Kalbfleischschnitte; **-ellen**, pl., gebackene Fleischklößchen.

Fricass|ée f. fr. (-éh), 1. kleingeschnittenes Fleisch mit Brühe; 2. Tanz in der Auvergne (owérnj'); **-ieren**, in Stücke schneiden, zerschnittenes Fleisch zurichten, verprassen, zusammenhauen. [lant.

Fricativ-laut, m. lat.-b., Reib-, Zungenhauch-

Frictiōn, f. lat., das Reiben, die Reibung als Hindernis der Bewegung fester Körper; **-s-Feuerzeug**, n., Streichfeuerzeug.

Frictorium, n. lat., Gemach in den Bädern, in welchem die Badenden gerieben werden.

Fridegunde, s. Fredegunde.

Friden, pl. holl., s. Zigeuner.

Frider|iciāna, f. nl., Friedrichs-Universität zu Halle; **-icus**, s. Friedrich; **-ike**, f. N., bed. die Friedfertige.

Fridolin, m., altd. N., bed. der Friedfertige.

Fried|mar, m., altd. N., bed. der Friedensmehrer; **-rich**, m., bed. der Friedfertige: **-richsd'or**, m. b.-fr., preußisches Goldstück im Werte von 5 Thlr. Gold oder 17 M Silbergeld.

Fries, m. deutsch, 1. grobes (rotes) Wollenzeug; 2. das Gebälk zwischen Architrav und Hauptgesims (bei Säulenbauten); 3. der glatte oder verzierte Streifen zwischen der Einfassung der Fenster und Thüren und der Verdachung; 4. bei Parquetböden die eingelegten Streifen von Eichenholz; 5. Verstäbungen bei Kanonen.

Fries|el, f., vom Fieber begleiteter rötlicher Hautausschlag; **-en**, pl., germanische Völkerschaft im nordwestlichen Deutschland und Holland.

Frig|efactio, f. nl., Abkühlung; **-eratorium**, n., Kühlgefäß; **-erieren**, lat., kühlen; **-escieren**, kalt werden.

Frigg, f., nordische Göttin, Gemahlin Wodan's oder Odin's, Beschützerin der Ehen; **-itōre**, m. it., Ölbäcker.

Frig|id, lat., frostig, kalt, gleichgiltig; **-idarium**, n. lat., Abkühlungszimmer in den Bädern

Digitized by Google

der Alten; **-idieren**, abkühlen; **-idität**, f. nl., Frostigkeit, Herzlosigkeit; **-ölen**, f. Frijolen.

Frigor, m. lat., Kälte, Frost.

Frijölen, pl., südamerikanische Bohnen.

Frimaire, m. fr. (-mähr'), Reifmonat, 3. Monat des Kalenders der franz. Republik (21. November bis 20. Dezember).

Fring|illa, f. lat., Gattung der Singvögel, Fink(e), Sperling; **f. cœlebs**, Buchfink; **f. cannabina**, Graufink; **f. canaria**, Kanarienvogel; **f. carduëlis**, Distelfink, Stieglitz; **f. domestica**, Sperling; **f. montifringilla**, Bergfink, im Elsaß Böhmmer genannt; **f. nivälis**, Schneefink; **f. petronia**, Graufink, Steinsperling; **f. viridis**, Grünfink, Zeisig; **-ieren** (fr.), fringen, auswringen, gewaschene oder gefärbte Zeuge auswinden.

Frip|erie, f. fr. (frip'rih), Trödelei, Trödelmarkt, Trödelkram; **-ier**, m., **-ière**, f. (-jéh, -jähr), Tröbler(in); **-on**, m. (-póng), Schelm, Spitzbube; **-onnerie**, f. (-onn'rih), Schelmstreich, Büberei; **-onnieren**, gaunern, betrügen. [werk.

Frisage, f. oder n. fr. (-sáhsch'), Gitter-, Latten-

Frisch|blei, n. deutsch, reines metallisches Blei; **-eisen**, n., fertiges oder halbfertiges Schmiedeeisen; **-en**, 1. Roheisen in Schmiedeeisen verwandeln; 2. Jägerspr., saufen (von Hunden und andern Tieren), Junge bekommen (von wilden Schweinen); **-ler**, m., Schmelzarbeiter in Eisenhütten; **-ling**, m., junges Wildschwein; **-zacken**, pl., die Platten des Eisenfrischgestelles.

Friß|e, m. fr. (-éh), krauses Gold- und Silbergespinst; **-eur**, m. (-öhr), **-euse**, f. (-öhs'), Haarkräusler(in), Haarkünstler(in); **-ier-Bohrer**, m., Bohrspitze mit 2 schneidenden Seiten; **-ieren**, 1. die Haare ordnen und schmücken; 2. Zeugstücke mit einem faltigen oder gekräuselten Streifen besetzen; 3. einen Tanzschritt etwas gebogen machen; 4. Gemüse, Obst künstlich ausschneiden; **-olét-Band**, n., Flockseidenband; **-on**, m. (-óng), gekräuseltes Wollenzeug, Fries.

Friß|onn|ement, n. fr. (-onn'máng), leichter Schauer od. Schauder; **-ieren**, schaurern od. schaudern.

Frisür, f. fr., Haarschmuck, Haargekräusel, Besatz an Frauenkleidern und Vorhängen.

Frith, m. engl. (fridd), Meerbusen; **-jofs-Sage**, f., altnord. Sage von Frithjof, Sohn Torstens, von Tegnér bearbeitet.

Fritillaria, f. nl., Pflg. **imperiälis**, Kaiserkrone; **meleägris**, Kibitzei, Bretspielblume.

Fritt|e oder **-e**, f. it. u. fr., Glasmasse, Glasstoff, halbverglaster Körper; **-en**, bis zum Anfange des Schmelzens und Verglasens glühen; **-äto**, **-o**, m. it., s. Friture.

Friture, f. fr. (-tühr'), das Backen in heißer Butter oder siedendem Öl, Gebackenes, Gebratenes, gebackene Fische.

Friv|ol, lat., armselig, nichtswürdig, leichtfertig, schlüpfrig; **-öla appellatio**, f., unbegründete Berufung; **-öla exceptio**, f., nichtige Ausflucht; **-olisieren**, fr. oder nl., leichtsinnig machen, ins Leichtfertige, Schlüpfrige ziehen; **-olität**, f. nl., Nichtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterstinn, Schlüpfrigkeit; **-olitäten**, pl., schmale geklöppelte Spitzen mit runden Löchern.

Froc, m. fr., Kittel, Kutte, grobes Wollenzeug.

Frodine, f., altd. N., bed. die Verständige.

Frohn, m. deutsch, Gerichtsdiener; **-den** oder **-en**, pl., Dienste der Bauern für den Gutsherrn; **-feste**, f., öffentliches Gefängnis.

Froideur, f. fr. (froädöhr), Kälte, Kaltsinn.

Froissieren, fr. (-oäß-), zerquetschen, zerknittern.

Fromage, n. fr. (fromahsch'), Käse; **f. de brie** geschlagener Käse (brie, Schlagholz).

Frön, altd., dem Herrn zugehörig, herrschaftlich, herrlich, heilig.

Fronde, f. fr. (frongd'), 1. Schleuder; 2. die während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV. gegen den Minister Mazarin kämpfende Partei; **-eur**, m. (-öhr), Gegner, Tadler der Regierung; **-ieren** (schleudern), gegen die Regierung sprechen, tadeln, spötteln.

Frond|escénz, f. nl., das Ausschlagen der Bäume; **-escieren**, lat., ausschlagen, sich belauben; **-eur**, **-ieren**, s. Fronde; **-iróstres**, pl. nl., mehrere Arten der Halbdeckflügler, Baumwanzen; **-ös**, lat., stark belaubt; **-osität**, f. nl., Laubfülle.

Frön|fasten, pl. deutsch, allgemeine vierteljährliche Fasten; **-leichnamsfest**, n. (fron = heilig), Fest der kathol. Kirche zur Feier der Allgegenwart Christi im Sakrament des Abendmahles.

Frons, lat., 1. f. (pl. fróndes), Laub, Belaubung; 2. m. (Genitiv fróntis), Stirn, Vorderseite.

Front, m. fr. (frong), Stirn, Vorderseite; **f. à front** (frongt a frong), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontäl, nl., 1. auf die Stirn oder Stirnseite sich beziehend; 2. n., s. frontäle; **-Arterie**, f., Stirnschlagader; **-bein**, n., Stirnbein; **-e**, n. lat., Stirnschmuck, Altartuch, Stirnbinde oder Stirnkissen (Heilkunde); **-ien**, pl., Behänge des Hochaltars; **-Marsch**, m., Bewegung eines Heerhaufens in voller Linie.

Fronte, f. it., 1. die vordere oder Gesichtsseite eines Menschen, eines Gebäudes; 2. die im Fall eines Angriffs dem Feinde zugekehrte Seite des Heeres; **F. machen**, die Spitze bieten, von vorn angreifen; **-Linie**, f., Stirn- od. Brustlinie; **-logen**, pl. fr. (frongtlöschen), die der Bühne gegenüberliegenden Logen oder Schauhallen.

Front|ière, f. fr. (frongt'jähr), Grenze (eines Landes); **-ignan**, m. fr. (-tinjáng), Muskatwein von der gleichnamigen Stadt im südlichen Frankreich; **-ispice**, m. fr. (frongtispihß') od. **-ispicium**, **-ispiz**, n. nl., Vordergiebel, Vorderseite eines Gebäudes, Titelblatt, Titelkupfer (eines Buches).

Frontist, s. Phrontist.

Fronto, m., lat. N., bed. der Breitstirnige.

Fronton, m. fr. (frongtóng), Giebel, Fenster-, Thürgiebel.

Frontrapport, m. fr. (frongrappóhr, aber gewöhnlich wie deutsch gesprochen), Bericht über die Stärke einer Truppenabteilung bei deren Besichtigung.

Frosch, m. deutsch, außer der gew. Bedeutung: 1. Geschwulst zur Seite des Zungenbändchens oder an andern Stellen unter der Zunge; 2. Geschwulst an den Schneidezähnen oder den inneren Lefzen der Pferde; 3. Art Feuerwerkskörper; 4. der über den Boden eines Fasses hinausgehende Rand der Daube.

Frott|ement, n. fr. (frott'máng), das Reiben; **-en**, deutsch, den Glassatz vor dem Einbringen in den Schmelzofen in dem **-e-Ofen** erhitzen und dadurch in **-e**, f., Schmelzgut verwandeln; **-eur**, m. (-töhr), der Reiber, Bohner; **-euse**, f. (-töhs'), Reiberin (des Körpers nach dem Bade, des Fußbodens);

Digitized by Google

-ieren, reiben, bürsten (den Fußboden, den Körper), glätten; **-oir**, m. oder n. (-tŏár), Reibelappen, Reibebürste, Rollfaß der Nadler.

Frou-frou, f. fr. (fruh-fruh), Bezeichnung des Knitterns und Rauschens schwerer Seide, daher Spottname eines nur für Tand und Genuß lebenden jungen Mädchens.

F. R. S., Abk. von Fellow (of the) Royal Society (- thĕ roil soßeiĭtiĭ), Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London; **F. R. S. E.**, Abk. von Fellow (of the) Royal Society (at) Edinburgh (- edinb'ro[g]), Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Edinburg; **F. R. S. L. & E.**, Mitglied dieser beiden Gesellschaften.

Fruct|idŏr, m. fr. (frükt-), Fruchtmonat, der 12. Monat im Kalender der franz. Republik (18. August bis 16. September); **-ificatiōn**, f. lat., Fruchtbildung, Befruchtung; **-ificieren**, Früchte tragen; **-uariae**, pl. lat., Fruchtpflanzen; **-uarius**, m., Nutznießer; **-uōs**, **-uōsus**, fruchtbar, einträglich; **-uosität**, f. nl., Fruchtbarkeit.

Frúctus, m. und pl. lat., Frucht, Nutzen; **f. consúmpti**, pl., verbrauchte Früchte; **f. cydoniōrum**, Quitten; **f. cynosbăti**, Hagebutten; **f. incérti**, ungewisse Früchte; **f. industriáles**, Fleißesfrüchte; **f. in hórbis**, Früchte auf dem Halm; **f. juglándis**, Walnüsse; **f. medĭi tempŏris**, der Bezug der Hälfte des Einkommens einer Stelle, welche die Bischöfe im ersten Jahre nach einer Vakanz beziehen; **f. mespĭli**, Mispeln; **f. morōrum**, Maulbeeren; **f. pendéntes**, noch an den Bäumen hangende Früchte; **f. percépti, percipiéndi**, gewonnene, zu gewinnende Früchte; **f. primi ánni**, Früchte oder Einkünfte des ersten Jahres; **f. rúbi idāĕi**, Himbeeren; **f. sinĭci**, Apfelsinen; **f. tamarindōrum**, Tamarinden, sauere Datteln.

Frugāl, lat., genügsam, mäßig, einfach, spärlich, dürftig; **-ität**, f., Genügsamkeit, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Früg|es, pl. lat., Früchte, Feld-, Hülsenfrüchte; **f. consumĕre nāti**, pl., (nur) zum Verzehren der Früchte Geborne, Müßiggänger; **-ĭfer**, Früchte tragend, fruchtbar.

Fruitiōn, f. nl., Genuß, Nießbrauch.

Frullōni, pl. it., Beuteltuch.

Frumént|aria lex, f. lat., Gesetz über Verteilung von Getreide an das Volk auf Staatskosten; **-arii**, pl., Getreidehändler, Aufseher über die Getreidevorräte; **-ātio**, f., Herbeischaffung, Austeilung von Getreide; **-ieren**, Getreide herbeischaffen; **-um**, n., Getreide.

Frústr|a, lat. Adv., vergeblich, zwecklos, umsonst, betrüglich; **-atiōn**, f., Täuschung, Vereitelung, Verzögerung; **-ativ**, nl., vereitelnd, täuschend; **-ātor**, m. lat., Hintergeher, Hinhalter; **-ieren**, vereiteln, täuschen.

Frústum, n. lat., Stückchen, Bissen.

Frutōro, m. span., Fruchthändler.

Frút|ex, m., **-ices**, pl. lat., Strauch, Pflanze mit holzigem Stamm und nahe der Wurzel beginnenden holzigen Ästen; **-icēta**, pl., **-icētum**, n., Gesträuch, Gebüsch; **-illos**, pl. span., Früchtchen, Erdbeere. [s. a. Tutti.

Frútt|i, pl. it., Früchte; **-o**, m., Frucht, Ertrag, **f. s. a.**, Abk. für fiat secúndum ártem, s. fiat.

F. S. A., Abk. für Fellow (of the) Society of Antiquarians, engl. (- soßeiĭtiĭ of antiquâriens), Mitglied der Gesellschaft der Altertumsforscher in London. [(1,91 g).

Fuang, m., Münze und Goldgewicht in Siam

Fuchs|ia, f. nl., Pflg. **coccinĕa**, Zierpflanze mit herabhangenden Blüten, nach Leonhard von Fuchs (gest. 1565 in Tübingen) benannt; **-in**, n., roter aus Behandlung des Anilins mit Zinnchlorid erhaltener Farbstoff.

Fuc|iten, pl. nl., versteinerte Seetang-Arten; **-oīden**, pl., Versteinerungen nicht gegliederter Algen; **-ologiē**, f. lat.-gr., Lehre von den Algen, Beschreibung derſ.

Fūcus, m. lat., Pflg., Seetang, Seegras, Alge; **vesiculōsus**, Meereiche, Bernsteinalge, Blasentang, gemeiner Seetang; **-hauk**, f., s. Sargassum; **-öl**, n., aus den Algen gewonnener Stoff.

Fuddeah, f. (fŏddiĕ), ostindische Kupfermünze (3,12 Pf.).

Fuder, n. deutsch, Flüssigkeitsmaß, jetzt = 1000 l.

Fudern, s. foudroyieren.

Fuĕgo, m. span., Feuer, größte Tageshitze.

Fünftelein, n. deutsch, Hohlmaß in Lausanne.

Fuéntē, f. span., Quelle, Brunnen.

Fuĕros, pl. span., Vorrechte einzelner, beſ. der baskischen Provinzen.

Fürsprech, m. deutsch, Rechtsanwalt in der

Füselier, s. fusil. [Schweiz.

Fufu, m. u. pl. afrik., aus der Yamswurzel be-

Fuga, f. russ., s. Wjuga. [reiteter Kloß.

Fúga, f. lat., Flucht; **f. vacŭi**, die Scheu vor dem leeren Raume, ehemals als Naturkraft angenommen; **-ität**, f. nl., Flüchtigkeit, Vergänglichkeit; **fúgae suspéctus**, lat., der Flucht verdächtig.

Fugāto, m. it., Mus., fugenartiger Satz.

Füge, f. it., mehrstimmiges Tonstück, in welchem jede Stimme ihre eigene Melodie führt; **fughétta**, f., kleine Fuge; **fugieren**, fugenartig zusammensetzen; **fugiert**, fugenmäßig.

Fugitīv, lat., flüchtig, entlaufen, obenhin.

Fuhre, f. Gspr., Diebestasche, aus 2 mit dem unteren Rande zusammengenähten Unterröcken bestehend. [wesen) es ist aus mit uns.

Fuĭmus Tróës, lat., (wir sind Trojaner ge-

Fúit, lat., er, sie, es ist gewesen, ist dahin.

Fukurokúdschin, m. jap., der Erfolg verheißende Glücksgott. [unser: N. N.

Fulāna, f. port., eine unbekannte Person, wie

Ful|cieren, lat., stützen; **-cia**, pl., **-cium**, n., Stütze(n).

Fulg|ent, lat. (**fúlgens**), glänzend, leuchtend, schimmernd; **-entiā**, f., **-éntus**, m. N., beb. die, der Glänzende; **-enz**, f. nl., Glanz, Schimmer; **-id**, **-idus**, lat., blitzend, schimmernd.

Fulgorell|a, f., **-en**, pl. nl., Abteilung der Zikaden, besonders der Laternenträger.

Fúlgur, m. lat., Blitz, Schimmer; **-ans**, Bot., blitzend, glänzend; **-atiōn**, f., 1. das Blitzen, Wetterleuchten; 2. der Silberblick beim Abtreiben des Silbers vom Blei; **-ieren**, blitzen, leuchten; **-it**, m., Blitzröhre.

Fulián|ser, **-ten**, s. Feuillants.

Fulĭca, f. lat., Bläßchen, Bläß- oder Wasserhuhn; **f. ātra**, Hurbel, schwarzes W.; **f. chloropūs**, grünfüßiges W. oder Rohrhuhn.

Fuligin|ōsus, lat., rußfarben; **-is tinctūra**, f., Rußtinktur; **-ös**, schwärzlichbraun, berauchț; **-osität**, f. nl., Rußigkeit.

Digitized by Google

Fuligo, f. 1. Ruß; 2. der Rußschwamm; **f. splendens**, Glanzruß; **f. taedae**, Kienruß.

Fulix, f. lat., s. fulica.

Full dress, n. engl., vollständige Amtskleidung.

Fúll|o, m. lat., Walker; **-onĭca** f., Walkmühle.

Fúlmar, m., Eis-Sturmvogel, s. Procellaria.

Fúlmen, n. lat., Blitz, Blitzstrahl; **f. brūtum**, kalter Schlag.

Fulmín|coton, m. lat.-fr. (-kotóng), Schießbaumwolle; **-nans**, **-nānt**, lat., blitzend, donnernd, drohend, wetternd, eifernd; **-nans aurum**, n., Knallgold; **-nāte**, pl. nl., knallsaure Salze; **-natiōn**, f. lat., Blitz mit Knall (Explosiōn), das Wettern, Toben, der päpstl. Bannstrahl; **-nieren**, blitzen, donnern, wettern, drohen, fluchen.

Fulmín-Säure, f. lat.-d., Knallsäure.

Fúlvus, lat., Bot., braungelb.

Fum., chem. Zeichen für Fumarsäure, s. d.

Fumär|ia, f. nl., Pflg. **officinalis**, Erdrauch; **-ium**, n., Rauchkammer; **-ōlen**, pl. it., in dünnen Säulen aufsteigende wässerige Dämpfe, Dampfquellen, Erddämpfe; **-säure**, f., Erdrauchsäure.

Fum|et, m. fr. (fümé), Geruch von Wein oder Speisen, starker Geruch von Wildbret; **-eur**, m. (-öhr), Tabaksraucher.

Fúmi, pl. it., Rauchzeichnungen, Rauchbilder.

Fum|ieren, fr. (füm-), rauchen, räuchern, düngen; **-igatiōn**, f. nl., Räucherung, Rauchbad; **-igieren**, räuchern, durchräuchern; **-ist**, m., Sachverständiger für die Anlagen von Rauchfängen und Feueranlagen.

Fummel, m. deutsch, 1. Lederfeile, erhabener Rand an den Mannsschuhen; 2. leichtfertiges Frauenzimmer; **-ei**, f., langsames Arbeiten, Frauenanhang; **-n**, das Leder feilen, langsam essen, betasten.

Fúm|o, m. it., Dunst, Dampf, Dunkel, Abdruck einer Rauchzeichnung; **-ōs**, lat., rußig; **-olr**, m. gew. n. (fümoähr), Rauchzimmer; **-us**, m., Rauch, Dampf.

Fun|ambulist, m. nl., Seiltänzer; **-aria**, f. Pflg. **hygrometrica**, Wetter-, Drehmoos, drehet sich bei feuchter Luft strickartig zusammen.

Functiōn, f. lat., 1. Verrichtung, Wirksamkeit, Beruf, Amt; 2. (Größenlehre), Verbindung veränderlicher und unveränderlicher Größen; **-ār**, **-arius**, m. nl., Beamter, ein seinen Beruf Ausübender; **-ieren**, s. fungieren.

Fund, n. engl. (fönd), Geldanlage, Stammgeld.

Fúnda, f. lat., Schleuder, Schleuderkorb.

Fundamént oder **-um**, n. lat., Grund, Grundlage, Grundmauer, Grundbegriff, Grundbekenntnis, Grundlehre; **f. agéndi**, Klagegrund; **f. dividéndi**, Einteilungsgrund; **f. probatiōnis**, Beweisgrund; **-al**, zu Grunde liegend, die Grundlage bildend, wesentlich, die Anfangsgründe betreffend; **-al-Abstand**, m., Entfernung des Gefrier- oder Nullpunktes vom Siedepunkte des Thermometers, bei Fahrenheit in 212, bei Réaumur (reomür) in 80, bei Celsius in 100 Grade geteilt; **-al-Artikel**, pl., Grundartikel, Hauptpunkte (der Glaubenslehre); **-al-Begriff**, m., Grundbegriff; **-al-Gesetze**, pl., Grundgesetze (der Staatsverfassung); **-al-Philosophie**, f., Grundlehre der Philosophie; **-al-Sterne**, pl., Hauptsterne, besonders genau beobachtete Sterne, deren Lage bei astronomischen Messungen zu Grunde gelegt wird; **-al-Versuch**, m., Hauptversuch, der eine Lehre begründende Versuch, wie der Bólta's über die Berührungs-Elektricität; **-atiōn**, f. nl., Legung eines Grundes, Begründung; **-ieren**, den Grund zu etwas legen; **-um**, s. Fundamént.

Fund|atiōn, f. lat., Begründung, Stiftung, Bestreitung der Kosten, Anweisung der Einkünfe; **-atist**, m. nl., der Empfänger der Wohlthaten einer Stiftung; **-ātor**, m. lat., Gründer, Stifter; **-ieren**, begründen, befestigen, den Grund legen, stiften, mit Einkünften ausstatten; **-ierte Schuld**, f., auf bestimmte Staatseinkünfte angewiesene Staatsschuld; **-itōres**, pl., Schleuderer; **-ītus**, Adv., von Grund aus, gänzlich; **-s**, pl. engl. (fönds), Staatsschuld und Einnahmen zu deren Deckung, Staatsschuldscheine; **-us**, m. lat., 1. Grund und Boden, Grundstück und dessen Einkünfte; 2. größte Weite einer Höhle; **f. dominans**, Grundstück mit Dienstberechtigungen; **f. dotālis**, Grundstück, das eine Frau als Mitgift dem Ehemanne zubringt; **f. instrūctus**, eingerichtetes Landgut; **f. servíens**, Grundstück, welches den Besitzer zu Dienstleistungen verpflichtet; **-zettel**, m. lat.-deutsch, Verzeichnis der zur Mitgift einer Frau gehörigen beweglichen Habe.

Funèbre, fr. (fünäb'r), zum Leichenbegängnis gehörig, traurig, düster, grauenvoll.

Funechore|graphie, f. lat.-gr., Beschreibung der Seiltänzerkunst; **-graphisch**, seiltänzerisch.

Funér|alien, pl. lat., Leichenbegängnis u. Feierlichkeiten dabei, Beerdigungskosten; **-ānt**, m., Beerdigter; **-atiōn**, f., Beerdigung; **-āta**, f., **-ātus**, m., die, der Beerdigte; **-ieren**, beerdigen, feierlich bestatten.

Funést, lat. (fr. fünést), verderbenbringend, verhängnisvoll, unglücklich.

Fúng|i, pl. lat., Pilze, Schwämme; **-ia** f. nl., Pilzkoralle.

Funglō-el, nl., aufzehrbar, verbrauchbar; **-lēs rēs** oder **-ilien**, pl., zählbare und wägbare Sachen, wie Geld und Lebensmittel.

Fung|icŏlae, pl. nl., Pilzbewohner (Käfer mit 3 Fußgliedern); **-ieren**, lat., verwalten, verrichten, ausüben (Amt, Amtspflicht); **-in**, n., Hauptbestandteil der Pilze, Schwammstoff; **-iten**, pl. nl., Schwammkorallen, pilzförmige Versteinerungen; **-osität**, f., Schwammartigkeit, schwammiger Auswuchs; **-ōsus**, lat., schwammartig, schwammig.

Fúngus, m. lat., 1. Pilz, Erdschwamm; 2. Körperschwamm (Fleischgewächs); **f. articulōrum**, Gliederschwamm; **f. cerēbri** oder **cerebrīnus**, Gehirnschwamm; **f. chirurgōrum**, s. Bofist; **f. dūrae mātris**, Schwamm der harten Hirnhaut; **f. haematōdes** Blutschwamm; **f. laricis**, Lerchenschwamm; **f. mammārum**, Brustschwamm; **f. medullae spinōsae**, Rückenmarkschwamm; **f. medullāris**, Markschwamm; **f. ossēus**, Knochenschwamm; **f. papillāris**, schwammartiger Auswuchs; **f. salicis**, Weidenschwamm; **f. sambūci**, Hollunderschwamm; **f. testiculi**, Hodenschwamm; **f. vesicae urinārĭae**, Harnblasenschwamm.

Funichore ..., s. Funechore ...

Funiculus, m. lat., dünnes Seil, dünner Strang; **f. spermaticus** Samenstrang; **f. umbilicālis**, Nabelstrang; **f. varicōsus**, Krampfadernstrang.

Fúnis, m. lat., Seil, Strick.

Funk|en, pl., deutsch, Spottname der ehemaligen Stadtsoldaten in Köln, jetzt noch beim Karneval dargestellt; **-ia**, f. nl., Pflg. **álba**, weiße Funkie oder Trichterlilie.

Funt, n. oder **-a**, f. russ., Pfund.

Digitized by Google

Fūnus, n. lat., Leichenbegängnis, Leiche.

Fuocōso, it., Muſ., feurig, mit Feuer.

fuóra, it., außerhalb, draußen, hinaus; **f. di bánca**, außerhalb der Bank, im laufenden Gelde; **f. di módo**, übermäßig; **f. di témpo**, zur Unzeit (rufen, im Theater herausrufen).

Fur, m. lat., Dieb; **-acĭtāt**, f., Neigung zum Stehlen, diebiſches Weſen; **-ācŭus**, m. ſpan., ſ. Orkān.

Fúrc|a, f. lat., 1. Gabel, Galgen, Kreuz; 2. Einſenkung od. Paß im Gebirgskamme (der Alpen); **-ūla**, f., 1. gabelförmige Stange, unpaariges Gabelbein; 2. enger Gebirgspaß; **-ūlae Caudĭnae**, pl., die durch die Gefangennahme eines röm. Heeres bekannten ſamnitiſchen Engpäſſe bei Caudĭum.

Furour, f. fr. (fürôhr), ſ. furor.

Furfur, m. lat., die Kleie; **f. amygdalārum**, Mandel-, Hautkleie; **f. secalīnus**, Roggenkleie; **f. tritīcus**, Weizenkleie; **-acĕus**, kleienartig; 2. Bot. mit ſpreuartigen Schuppen beſetzt; **-atĭōn**, f. nl., Kopf- oder Kleiengrind; **-es**, pl. lat., Kleien; **-īn** oder **-ōl**, n. nl., Kleienöl, künſtliches Ameiſenöl.

Furĭ|a oder **-e**, f. lat., 1. ſ. Erinnyen; 2. wildes rachſüchtiges Weib; 3. Wut, Raſerei; **f. francēse**, it. (-tſchēſe), Ungeſtüm, heftiger Vorſtoß der franz. Soldaten beim erſten Angriff; **f. infernālis**, lat., Tollwurm, Höllenbrache, angeblich ein gefährlicher Wurm im Norden Europas, wahrſcheinlich ein bösartiges Hautgeſchwür; **-bund**, wütend.

Furiēr, ſ. Fourier.

Furĭ|ōs, lat., wütend, heftig, grimmig; **-ōso**, it.

Fur|länер, m. und pl., Bewohner von Friaul; **-long**, n. engl. (förlong), (Furchenlänge) Längenmaß = $^1/_8$ engl. Meile.

Furn|ieren, ſ. fournieren; **-ologiē**, f. lat.-gr., Ofenbaulehre; **-us**, m. lat., Ofen, Backofen.

Fúror, m. lat., Raſerei, Wut, heftige Begierde; **f. amatorĭus**, Liebeswut; **f. poĕticus**, dichteriſche Begeiſterung; **f. teutonĭcus**, deutſcher Ungeſtüm (im Kriege), ſ. a. Berſerkerwut; **f. transitorĭus** vorübergehende Wut; **f. uterīnus**, Mutterwut, Mannstollheit.

Furōrē, n. eig. m. it., begeiſterter Beifall; **F. machen**, großen Beifall einernten.

Fúrt|im, Adv., **-īv**, Adj., **-īvē**, Adv., lat., verſtohlen, unvermerkt; **-ivitātis vitĭum**, n., (Fehler) Eigenſchaft einer Sache, daß ſie geſtohlen iſt; **-um**, n., Diebſtahl; **f. attentātum**, verſuchter, aber nicht ausgeführter D.; **f. domesticum**, von Hausgenoſſen ausgeübter D.; Hausdiebſtahl; **f. manifēstum**, offenbarer (ertappter) D.; **f. noctūrnum**, nächtlicher D.; **f. non exhibĭtum**, verleugneter D.; **f. periculōsum**, gefährlicher, gewagter D.; **f. prīmum**, erſter D.; **f. qualificātum**, beſonders ſtrafbarer Diebſtahl, Raub (mit bewaffneter Hand, mittelſt Einbruch); **f. rei communis**, Entwendung einer gemeinſchaftlichen Sache; **f. reiterātum**, wiederholter D.; **f. simplex**, einfacher, nicht gewaltſamer Diebſtahl.

Furublōſe, f., ſchweb. Handelsfregatte.

Furūn|culus, oder **-kel**, m. lat., 1. kleiner Dieb, Nebenſchößling od. Räuber; 2. blaurote Entzündungsgeſchwulſt, Blutgeſchwür; **f. benignus, malignus**, gutartiges, bösartiges B.; **f. spurius pustulōdes**, erbſengroßes B. [ſtäbchen.

Fūsa, f. it., Muſ., Achtelnote; **-jōle**, f., Rund-

Fusānus, m. nl. Pflg., **compréssus**, Spindelſtrauch (Neuholland und Kap).

Fuſarōle, ſ. Fuſajōle.

Fuse|ſān, m., **-āne**, f. nl., R., beb. der, die Braune; **-īn**, n., brauner Stoff im Dippelſchen Öle; **-īna**, f. lat., Dreizack des Neptūn; **-ōl**, n. nl., Algenöl; **-us**, m. lat., dunkelbraun.

Fus|ée, f. fr. (füſé), Rakete, Zunder ob. Brander einer Bombe; **-ella**, f. it., Muſ., Sechzehntelnote; **-iformis**, nl., Bot., ſpindelförmig, auch rübenförmig.

Fusil, m. fr. (füſih), Feuerſtahl, Feuerzeug, Flinte, Feuergewehr; **-ette**, f. (-lätte'), kleine Rakete; **-ier**, m. (füſiljéh, gew. füſilihr), leichter Fußſoldat; **-ieren**, erſchießen.

Fuſill|ade, f. fr. (füſiljähd'), Kleingewehrfeuer, das Erſchießen mit der Flinte; **-ette**, **-ieren**, ſ. fuſil|ette, -ieren.

Fuſiōn, f. lat., 1. das Gießen, Erzguß; 2. Verſchmelzung, Vereinigung (entgegengeſetzter Parteien zu gemeinſchaftlichen Zwecken); **-iſten**, pl. nl., Anhänger des Verſchmelzungsſyſtems.

Fūß|latſcher, m., Fußgendarm; **-pfund**, n., Einheit für die Meſſung einer Kraft, Kraft, welche 1 Pfund in einer Sekunde 1 Fuß hebt.

Fuſt|age, f. fr. (füſtáhſch'), Einfaſſung, Gefäß zur Verſendung von Waren, alte Gefäße auf Schiffen; **-anella**, f., weißes Unterkleid oder Hemd der Albaneſen; **-e**, f. it, kleines zweimaſtiges Küſtenſchiff mit dreieckigem Segel; **-elholz**, ſ. Fuſtikholz.

Fūſti, n. it., Verluſt an Waren durch Beſchädigung und Verunreinigung; **-Rechnung**, f., Berechnung dieſes Verluſtes.

Fuſt|tau, n. engl. (föſtſchän), ſ. Barchend; **-ibălus**, m. lat., Stockſchleuder; **-ie**, f. (ſpan.), das Kind eines Weißen und einer Muſtie, ſ. d.; **-igatĭōn**, f. ml., Auspeitſchung; **-igieren**, auspeitſchen, ſtäupen; **-ikholz**, n., gelbes Braſilienholz; **-in**, n. nl., der färbende Beſtandteil des Fiſétholzes; **-i-Rechnung**, ſ. Fuſti; **-uarium (supplĭcium)**, n. lat., Stockprügel bis auf den Tod.

Fuſūr, f. lat., ſ. Fuſiōn.

Fūsus, m. lat., Spindel, Spindelſchnecke.

Fut., Abk. für Futūrum, ſ. d.

Futaille, f. fr. (fütálj'), Faß, Tonne.

Futhork, Bezeichnung der Runen (ſ. d.) nach ihren 6 erſten Zeichen.

Fūtĭl, lat., nichtswürdig, unbedeutend, eitel; **-ĭtāt**, f., Nichtswürdigkeit, nichts bedeutende Sache.

Futſch, landſch., fort, weg, verloren, zu Grunde gerichtet.

Futterāl, n. deutſch, Scheide, Hülle.

Futua, ſ. Fetwa.

Futur, m., **-e**, fr. f. (fütühr), der, die Zukünftige, [Bräutigam, Braut.

Futur|ibĭlē, n. nl., das, was unter einer Bedingung, die ſich nicht verwirklichen läßt, geſchehen ſein würde; **-itĭōn**, f., das Sein oder Werden einer Sach in der Zukunft.

Futūrum, n. lat., Zukunft, zukünftige Zeit; **f. exāctum**, vollendete Zukunft, künftig vergangene Zeit; **-us**, zukünftig.

Fuy|ant, fr. (füjáng), fliehend, ſich entfernend; **-ard**, m. (füjáhr), Flüchtling, Ausreißer.

F. V., Abk. für folio vérso, ſ. d.

F. W. S., Abk. für Fellow (of the) Wernerian Society, engl. (-ſoßeiĭtih), Mitglied der nach dem berühmten deutſchen Mineralogen Werner benannten Geſellſchaft.

Fylgien, pl., nordiſche Sage, Schutzgeiſter der [Menſchen.

Fyrk(e), m., dän. Scheidemünze = $^5/_8$ Pf.

Fz., Abk. für forzándo, ſ. d.

Digitized by Google

G.

G. als Münzzeichen bez. auf franz. Münzen Poitiers, auf schweiz. Genf, auf österr. Nagybanya in Ungarn, auf preuß. Glatz oder Stettin; **G.** als chemisches Zeichen bedeutet Gallussäure, als Abk. Gummi; **G.** in Rechnungen und Kurszetteln bed. Geld; **g.**, Abk. für gauche, fr. (gohsch'), linke Hand; **g** (ohne Schlußpunkt) Abk. für Gramm(e); **Ga.**, bed. Georgia, Staat in Nordamerika.

Gaard, m. dän., Gehöft, Land.

Gábal, m., N. des Sonnengottes der Syrer; **-i**, m. türk., feiner persischer Tabak.

Gaban, m. fr. und it., Regenmantel von Filz; **-īza**, f., kostbarer Pelz des Sultans, im Sommer mit Zobel-, im Winter mit Fuchsfellen gefüttert; **-holz**, n., Rotholz aus Sierra Leona.

Gabár|e oder **-re**, f. fr., plattes Schiff, Lichter-, Wachtschiff.

Gabbátha, f. hebr., Richtstätte in Jerusalem (Ev. Joh. 19, 13.).

Gábbro, m., harte, zu den Hornblenden gehörige Steinart, Urgrünstein; **-Porphyr**, m., Serpentinfels.

Gabéll|a, f. ml. oder it., **-e**, f. fr., Abgabe, Steuer, Salzsteuer; **g. emigrationis**, Abzugsgeld (der Auswanderer); **g. hereditaria**, Erbschaftssteuer; **-um**, n. nl., der Raum zwischen den Augenbrauen.

Gabianöl, n., Steinöl, bei Gabian (-áng) in Frankreich von einem Felsen tropfend.

Gabier, m. fr. (gab'jéh), Wächter auf dem Mastkorbe, Marsgast.

Gabillot, m. fr. (gabiljóh), kurzer Wurfspeer, Jagdgeschoß im Mittelalter.

Gabínus cinctus, n. lat., besondere Art der Gürtung der Toga, indem man sie statt des Gürtels um den Leib schlug.

Gabion, m. fr. (gabjóng), Schanzkorb; **-nade**, f., Verschanzung von Schanzkörben, Korbschanze.

Gábler, m. deutsch, zwei- bis dreijähriger oder Gabelhirsch.

Gabriēl, m., hebr. N., bed. Mann oder Stärke Gottes; **-e**, f., bed. göttliche Frau.

Gâch|eur, m. fr. (gaschöhr), Kalkeinrührer, Sudler, Schmierer; **-ieren**, Kalk einrühren, sudeln, schmieren, Waren verschleudern; **-is**, m., flüssiger Kot, Schmutz; **-upines**, pl. span. (gatschu-), s. Chapeton.

Gad|de, m. nd., Wittling, Weißling, ähnlich dem Schellfisch; **-ĕling**, m. altd., Verwandter; **-ĕmer**, m., Beisasse; **-en**, m. altd., 1. Grenze, Stockwerk, Hütte, Gemach; 2. Gehilfe; **-ēlische Sprache**, f., Hauptteil des celtischen Sprachstammes (Irland, Hochschottland und Insel Man), s. Gaelisch; **-oliuit**, m., Mineral aus dem Thongeschlechte, nach dem schwäbischen Mineralogen Gadolin benannt, s. Yttererde; **-uin**, n., Bestandteil des Leberthrans.

Gádus, m. nl., Schellfisch; **g. callarias**, Dorsch; **g. carbonarius**, Köhlerfisch; **g. morrhūa**, Kabliau.

Gâa, f. gr., Göttin der Erde, Erde, Erdkunde; **Gäätik**, f., Naturlehre der Erde, Erdkunde, Beschreibung der festen Landmassen.

Gaelisch, n., celtische Sprache der Hochschotten.

Gärb|eisenen, deutsch, Eisensteine klein schlagen oder pochen; **-en**, dem gewonnenen Stahl in seiner ganzen Masse eine größere Gleichmäßigkeit geben; **-stahl**, m., durch wiederholtes Schweißen und Ausschmieden gewonnener Stahl.

Gäscht, m. deutsch, Schaum von gärenden Flüssigkeiten, Oberhefe.

Gaëta, f. it., Fischerfahrzeug im adriatischen Meere.

Gäu, m., oberdeutsch für Gau, flache hochgelegene Landschaft.

Gaffel, f. deutsch, 1. Zunft; 2. Segelstange; **-baum**, m., der große Mastbaum; **-meister**, m., Obermeister; **-segel**, n., ein unten breiteres, oben ausgeschnittenes Segel, dessen Zipfel an den Mastbaum und die Gaffel gebunden sind.

Gagāt, m. gr. oder **-kohle**, f., schwarzer Bernstein, Pechkohle, (Art Steinkohle).

Gage, f. fr. (gahsch'), Gehalt, Besoldung, Sold, Pfand; **g. d'amitié** (-damitjéh), Freundschaftsgeschenk; **g. d'amour** (-damúhr), Liebespfand; **-Carénz**, f. fr.-lat., Soldabzug.

Gagēa, f. nl., Pflg., Goldstern.

Gagel, s. Myrica.

Gagierung, f. fr.-d. (g = sch), Besoldung; **-ist**, m., Besoldeter, Söldling.

Gagium, m. ml., Unterpfand, Strafgeld, Lohn, Sold.

Gagliárde, s. Gaillarde.

Gagn|é, fr. (ganjéh), gewonnen; **-e-denier** (ganj denjéh), Tagelöhner, Lastträger; **-e-petit**, m. (ganj p'tih), umherziehender Scherenschleifer; **-eur**, m. (ganjöhr), Gewinner.

Gahnīt, m., krystallisiertes Zinkerz.

Gai, fr. (gäh), heiter, lustig; **-été** oder **gaîté**, f. (gäteh), Heiterkeit, Munterkeit.

Gaillac, m. fr. (galjáh), roter und weißer Wein aus Languedoc.

Gaillard, m. fr. (galjáhr), 1. lästiger Bursche, loser Schelm; 2. Schiffsschanze; **-e**, f. (galjárd'), 1. lustige Schwester, lose Dirne; 2. veralteter, aus Rom stammender Tanz; 3. kleine franz. Buchdruckerschrift; **-ise**, f. (-dihs'), Fröhlichkeit, Mut.

Gaîment, fr. (gähmáng), **gājo**, it., Mus., fröhlich, munter.

Gaitan, m. türk., Soldatenrock mit Schnüren.

Gaj., Abk. für Gajus (Cajus), m., röm. N., bed. Erdmann, Gärtner.

Gájo, s. gaîment.

Gajúla, f. arab., Damensattel in Marocco.

Gal., Abk. für Galerius, röm. N.

Gála, f. span., Hofpracht, Hoffest, Prunk, Festkleidung.

Galact|ía, f. gr., Pflg. Milchhülse (Südamerika); **-ides**, f., Pflg. **-fomentōsa**, Milchdistel; **-odéndron**, n. Pflg. **utile**, Milch- oder Kuhbaum (Palo di vácca), ungeheurer, milchreicher Baum in Venezuela und Caracas.

Galakt|akrútie, f. gr., übermäßiger Milchverlust; **-in**, n., Wachs von Galactodéndron, s. d.; **-ine**, f., Käsestoff; **-ischĕfis**, f. (s-ch), Zurückhaltung der Milch, Milchmangel; **-it**, m., Milchjaspis, Milchstein; **-öde**, f., milchfarbener Harn.

Galákto|diät, f. gr., Milchkur; **-diarrhöe**, f., milchartiger Durchfall; **-gánglion**, n., Milchknoten;

Digitized by Google

-graphīē, f., Beschreibung der Milchsäfte; **-logīē**, f., Lehre von denſ.; **-mastoparektōma**, n., Milchgeſchwulſt in den Brüsten; **-mastōncus**, m., desgl. außerhalb der Brüste; **-metastāsis**, f., Milchverſetzung; **-mēter**, n., Milchmeſſer zur Erkennung der Verfälſchung; **-metrīē**, f., Milchprüfungskunſt; **-mȳcus**, m., Milch-Eiweißſchwamm; **-phāg**, m., Milchesſer; **-phagīē**, f., hauptſächliche Ernährung durch Milch; **-phōra vāsa**, pl. gr.-lat., Milchgänge; **-phōrisch**, milchtreibend; **-piometer**, n., Milchfettmeſſer; **-planīē**, f., Milchverſetzung; **-pleröſis**, f., Milchüberfluß; **-pōa**, pl., milchbefördernde Mittel; **-poiēſis**, f., Milchbereitung; **-poſīē**, f., das Milchtrinken als Heilmittel; **-pōt**, m., Milchtrinker; **-phra**, f. oder **-pyrĕtos**, m., Milchfieber; **-rrhōe**, f., krankhafter (übermäßiger) Milchfluß; **-ſchēſis**, f. (ſ-ch) Milchverhaltung.

Galakt|ōſis, f. gr., Verwandlung in Milch; **-oſkōp**, n., Milchgütemeſſer; **-oſtāſis**, f., Milchſtauung; **-otrophīē**, f., Ernährung mit Milch; **-ozemīē**, f., Milchverluſt; **-urīē**, f., Milchharnen.

Galam-Bambarra- oder **Bambuk-Butter**, f., butterartiges Pflanzenfett von dem Baume Bassia longifolia butyracŏa aus dem Reiche Galam in Senegambien.

Galān, m. ſpan., Liebhaber, Buhle.

Galān|den, pl. fr. (galángden), Bandſchleifen zum Putze, überzuckerte Pomeranzen- und Citronenſchalen; **-der**, m. ml., Hauben-, Heidelerche; **-ga**, ſ. Galgant; **-s**, pl. fr. (galángs), ſ. -den.

Galānt, ſpan., geputzt, artig, höflich, verbuhlt, ausſchweifend; **-e Krankheit**, f., Luſtſeuche; **-er Stil**, m. Muſ., weltlicher Stil, im Gegenſatz zum kirchlichen; **-erīē**, f., 1. Putz, Schmuckware; 2. Artigkeit, Höflichkeit, feine Lebensart; 3. Liebeshandel, Buhlerei; **-homme**, m. fr. (galangtómm'), feiner Mann, Zierbengel.

Galānthus, m. gr., Pflg. **nivālis**, Schneeglöckchen.

Galant|in, m. fr. (galang|tāng), lächerlicher, ſüßlicher Liebhaber; **-ine**, f. (-thn'), Gericht von fettem Hühnerfleiſch ohne Knochen, mit Hühnerfleiſch gefüllter Kalbskopf; **-iſieren**, den Süßling ſpielen; **-ismus**, m. nl., Schein-, Flitterbildung; **-nōmo**, m. it., Ehrenmann, Beiname des Königs Victor Emanuel von Italien (re-galantuōmo).

Galat|ēa, f. gr., 1. eine Meeresgöttin oder Nereïde; 2. Langarmkrebs; **-ine**, ſ. Gelatine.

Gálax, f. gr., 1. Milch; 2. Pflg. **aphýlla**, Milchblume (Virginien); **-ias** m. oder **-iē**, f., Milchſtraße am geſtirnten Himmel.

Galbăn|um, n. lat., Pflg. **officināle**, Mutterharzpflanze in Perſien und Afrika, liefert das G. oder Mutterharz, ein gegen Mutterbeſchwerden angewandtes Heilmittel; **-us**, grüngelb, grünlich.

Galbūl|a, f. lat., Glanzvogel; **-i**, pl., **-us**, Cypreſſennuß, Zapfenbeere.

Gáld|agummi, n., ein wohlriechendes Harz aus Indien; **-er**, m. altnord., Zauberſpruch, Zauberlied.

Galē|a, f. lat., 1. Helm; 2. Bot., helmförmige Lippenblume; 3. gr., Wieſel, Marder, Katze; 4. allgemeiner Kopfſchmerz; **g. aponeurotica**, aponeurotiſche Haube, die dem Stirn- und Hinterhauptmuskel gemeinſchaftliche, den andern Teil des Schädels wie eine Haube bedeckende flechſige Haut; **-amaurosīē**, f., Amaurōſis (ſ. d.) mit erweiterter Pupille und eigentümlicher Färbung des innern Auges; **-ankōn**, m., Katzen- oder Wieſelarm (Mißbildung des Arms); **-anthropīē**, f., Katzenſucht (Wahn eines Menſchen, in eine Katze verwandelt zu ſein); **-áſſe**, f. fr., grobes dreimaſtiges Ruderſchiff; **-ātus**, lat., 1. Bot., helmförmig; 2. geharniſcht, d. h. zur Verteidigung gerüſtet; **g. prolōgus**, m. lat.-gr., geharniſchte Vorrede.

Galeer|e, f. fr., Ruderſchiff mit 3 Maſten; **-enofen**, m., Deſtillierofen mit 2 Reihen Retorten; **-enſklave**, m., Ruderſklave, jetzt Sträfling.

Galēg|a, f. 1. nl., Pflg., Geisraute; **officinālis**, gemeine G., Geis-, Fleckenklee, Peſtilenzkraut; 2. it., Fahrzeug mit einer Reihe Ruder; **-o**, m. ſ. Gallego.

Galeïde, f. fr., kleine Galeere.

Galēn|a, f. lat., Bleiglanz; **g. Bismūthi**, Wismutglanz; **g. inānis**, Zinkblende; **-ea**, 1. f. lat., die vierte Schlußfigur in der Logik; 2. pl. nl., ohne chemiſchen Prozeß bereitete Heilmittel; **-iſche Binde**, f., ſ. fascia; **-ismus**, m., Heilverfahren des altgriechiſchen Arztes Galēnos († 200 p. Chr.); **-iſten**, pl., 1. Ärzte aus dieſer Schule; 2. Sekte der Wiedertäufer, Taufgeſinnte, gegründet vom Niederländer Galēnus van Haën; **-it**, m., Bleiglanz; **-oide**, f., ein von 24 gleichſchenkligen Dreiecken begrenzter Körper (Triakisoktaëder.

Gál|enok, m., ruſſ. Weinmaß = $^1/_3$ Webro oder Eimer; **-ēnſis**, pl. türk., Stelzpantoffeln; **-eobdēlon**, n. gr., Pflg. **lutēum**, Katzengeſicht, Goldneſſel; **-eōdes**, f., Walzenſpinne.

Galēs|machīē, f. gr., Katzenkrieg; **-myomachīē**, f., Katzen- und Mäuſekrieg, komiſches Heldengedicht des Prodrŏmos.

Galēōn|e oder **Galiōne**, f. ſpan., großes Handels- oder Kriegsſchiff, ehemals zur Silberflotte gehörig; **-élle**, f., Kahntierchen (Inf.); **-iſt**, m., Teilhaber am Handel der ſpan. Galeönen.

Galē|opithēcus, m. gr., Flatter-Mäki, Flatterkatze; **g. vólans**, gemeiner oder roter Flattermaki; **-opsis**, f. Pflg., Katzengeſicht, Hohlzahn; **ochrōleuca**, haarige Kornwut; **Tetrahit**, Hanfneſſel, Hohlzahn, gegen Lungenkrankheiten angewendet.

Galēött|e oder **Galiōte**, f. ſpan., kleineres einmaſtiges Ruderſchiff; **-o**, m. it., Galeeren-Sträfling.

Gal|ēra, f. ſpan., 1. ſ. Galeere; 2. mit Leinwand bedeckter Reiſewagen in Spanien; **-érie**, ſ. Gallerie; **-eria**, f. nl., Aſtermotte; **-érne**, f. fr., kalter Nordweſtwind im nordweſtlichen Frankreich; **-erita cristāta**, f., Haubenlerche; **-eropīē**, f. gr., 1. krankhaftes Heitersehen; 2. Geſichtsfehler, ſo daß die Gegenſtände ungewöhnlich hell erſcheinen; **-erūca vibúrni**, f., Schneeball-Fruchtkäfer; **-ērus**, m. lat., kegelförmige Mütze, Kappe, Perücke; **-es**, pl. engl. (gehlz), fortſchreitender Sturm; **-éstrl**, pl. it., verunglückte Stücke in den Marmorbrüchen; **-etas**, m. fr. (-táh), Dachſtube, Dachkammer; **-ets**, pl. (galéh), venetianiſche Glasperlen und Glaskorallen.

Galētt|a, f. it. oder **-e**, f. fr., 1. runder Kuchen (Platz), Fladen; 2. ſchlechte Flockſeide.

Galēus, m. nl., Meerſau, Gattung der Haifiſche.

Gálfer, m., ſ. Kilfer.

Gálg|al, n. Gſpr., Rad des Scharfrichters; **-alēl**, m. hebr., im Talmud: Fürſt oder Engel der Sonne; **-ant**, m. (gr. u. arab.), Wurzel der oſtind. Pflanze Alpinia Galánga, als Verdauungsmittel gebraucht; **-en**, m. Sch., Vorrichtung zum Aufhängen der Schiffsglocke; **-ūlus**, m. nl., Racke, ſ. Coracias.

Galiläa, f. hebr., 1. Provinz des alten jüdiſchen

Digitized by Google

Landes; 2. Vorhalle gotischer Kirchen in England; 3. in der griech. Kirche der 3. Ostertag oder die Zeit von Ostern bis Himmelfahrt, weil Christus nach der Auferstehung bis zur Himmelfahrt in Galiläa weilte.

Galileïsches Fernrohr, n., F. mit einem konvexen Objektiv- und konkaven Okularglas, Opernguckr; **-sche Zahl**, m., Fallraum der ersten Sekunde = 15,1 par. Fuß, benannt nach dem ital. Naturforscher Galiläi († 1642).

Galima|frée, f. fr. (-fréh), 1. gehackte oder zerschnittene Fleischüberreste mit Würzbrühe; 2. verwirrte Rede; **-tias**, m., (entstanden durch Verwechselung von gallus Matthiae und galli Matthias, der Hahn des M. und der M. des Hahns) Wortverkehrung, unverständliches Geschwätz.

Gallan, s. Gallion.

Galiöndschi-Aga, m. türk., Aufseher oder Befehlshaber der Matrosen.

Galiöne, Galiote, s. Galeo ...

Gal|ipäa, f. nl., Pflg., **Cusparia**, südamerikan. Baum, von welchem die echte Angustúra-Rinde kommt; **-ipot**, m. fr. (-póh), Fichtenharz; **-itzenstein**, m., weißes oder Zinkvitriol; **-lum**, n. nl., Pflg., **aparīnum**, Klebkraut; **vērum**, Labkraut, unsrer lieben Frauen Bettstroh; **-ipäten**, pl. ostind. Lastschiffe.

Gäll|a, 1. f. lat., Gallapfel; 2. s. Gala; **-acēa salla**, pl. nl., gallussaure Salze; **-acēum acidum**, n., Gallussäure; **-ach**, m. Gspr., Pfarrer; **-as**, pl., Negervolk im östlichen Mittelafrika; **-ate**, pl., gallussaure Salze; **-e**, f. deutsch, außer der gewöhnlichen Bedeutung: 1. Erhöhung, Fleck, feuchte Ackerstelle; 2. Blase oder Lücke in gegossenem Metall; 3. unvollkommener Regenbogen; 4. Krankheit an den Füßen der Pferde; **-ēgo**, m. span. (galjẽgo), 1. Einwohner der Provinz Galicien, deren viele als Last- und Wasserträger in den großen Städten leben; 2. Nordwestwind, warmer Abendwind; **-erīa**, f. nl., Wabenfalter; **g. cerélla** oder **mellonélla**, Wachs- oder Honigschabe; **-erīē**, f. ml. oder it., 1. schmaler Gang in einem Gebäude, Geländergang, Säulenhalle; 2. Bilbersaal; 3. schmale Gänge zu den Außenwerken von Festungen, Minengänge, Stollen; 4. Ausbau am Hintertelle des Schiffes; 5. die obersten, der Decke am nächsten befindlichen Sitzreihen in Schauspielhäusern, auch Paradies genannt, — die dort befindlichen Zuschauer; 6. Sammelwerke von Kupferstichen, auch Büchertitel von bildlichen Darstellungen oder geschichtlichen Schilderungen.

Gallert, n. oder **-e**, f. oder pl. deutsch, durchsichtiger, zu einer zitternden Masse eingedickter Saft von Pflanzen oder tierischen Stoffen.

Gallét-Seide, s. Floret-Seide.

Gallglas, n., in der Mitte erhabene Glasscheiben zu Laternen.

Gälli|ámben, pl. lat., Lieder, welche die **Gálli**, Priester der Cybéle, sangen; **-ámbischer Vers**, m., aus einem vollständigen und einem abgekürzten anakreontischen Verse zusammengesetzter Vers:

⏑⏑|— — ⏑ ⏑|— ⏑|⏑⏑|— — ⏑ ⏑|—

-cänische Kirche, f., die mit besondern Vorrechten ausgestattete Kirche Frankreichs; **-cinium**, n. lat., Hahnenruf, Morgendämmerung; **-cismus**, m. nl., Eigentümlichkeit, eigentümliche Wortfügung der franz. Sprache; **-cisten**, pl., in der span. Litteratur die Anhänger der franz. Schule, Gegner der Gongoristen s. d.; **-cōlae**, pl., Gallwespen; **-comanīe**, f. lat.-gr., Vorliebe für alles Französische, Franzosenei; **-cus mórbus**, m., Franzosenkrankheit, Lustseuche; **-en**, n. (lat. Gallia, f.), Frankreich; **-er**, m., N. der ältesten (keltischen) Bewohner Frankreichs, dann der Franzosen.

Gallieren, lat.-d. (Färb.), mit einer Abkochung von Galläpfeln behandeln.

Gallimathias, s. Galimatias.

Gallīn|a, f. lat., Huhn, Henne; **-acēae**, pl., hühnerartige Vögel; **-ae**, pl., Hühner, Scharrvögel; **-ágo**, f. nl., Heerschnepfe; **g. media**, Bekassine; **-ūla**, t. lat., Rohrhuhn.

Gallión, n. span., Vorderteil des Schiffes, Schiffsschnabel; **-e**, f., s. Galeone; **-élla**, f., Schiffs- oder Kahntierchen, Inf.; **-ismus**, m. nl., Gleichgiltigkeit gegen Religionsverschiedenheiten (nach Gallio, Apostelgeschichte 18, 12 ff.); **-isten**, pl., 1. Gleichgiltig ein Glaubenssachen; 2. Gallionenfahrer (span. Kaufleute).

Gall|isch, die Gallier, Gallien betr., französisch; **-isieren**, den Wein nach Gall's Erfindung durch Zusatz von Wasser und Zucker verbessern; **-ītēn**, pl., versteinerte Galläpfel; **-ityrīē**, f., von Galli in Mailand erfundene, den Holzschnitt ersetzende Platten für den Buchdruck; **-ium**, n., ein durch die Spektralanalyse 1875 von Lecoq de Boisbaudran entdecktes, im Zink enthaltenes Metall; **-izenstein**, m., Zinkvitriol; **-o-batávisch**, französisch-niederländisch; **-óchen**, pl. fr. (ch = sch), Holzschuhe, Überschuhe.

Gallo|mān, m. lat.-gr., Franzosenfreund, Bewunderer alles Französischen; **-manīe**, s. Gallicomanie.

Gallon, m. engl. (gällönn), Maß für trockene und flüssige Gegenstände, 4,54 l; **-es**, n. Gspr., Fenster.

Gallop, s. Galop.

Gallo|pāvo, m. nl., Truthahn; **-phāg**, m. lat.-gr., Franzosenfresser; **-phil**, m., Franzosenfreund; **-phobīe**, f., Furcht vor den Franzosen; **-pin**, s. Galopin; **-romänisch**, aus der Verschmelzung des Gallischen und Romanischen entstanden.

Galloschen, pl., s. Gallochen.

Gállus, m. lat., 1. Hahn, Haushahn; 2. Meerhahn (Fisch); 3. s. Gallier; **-säure**, f., die in den Galläpfeln enthaltene Säure.

Gálm|ace, f., **-aces**, pl. engl. (-mäß'), leichte wenig gewalkte, den Londres und Demi-Londres ähnliche Tücher; **-ei**, m., Kieselzinkspat, ein häufig vorkommendes, zur Messingbereitung benutztes Zink-

Galochen, s. Gallochen. [erz.

Galon, m., **-s**, pl. fr. (galóng), **Galónen**, pl. it., Gold- oder Silberborten, Tressen; **galonieren**, mit Tressen besetzen, verbrämen.

Galóp, m. fr., Sprunglauf des Pferdes, Schnelltritt; **-ade**, f., rascher Sprungtanz; **-ieren**, im Sprunge laufen oder reiten, sprengen, jagen; **-in**, m. (-päng), 1. Beiläufer, Laufbursche, Küchenjunge; 2. dem General zu Adjutanten-Diensten beigegebener Offizier.

Galtōrla, s. Galleria.

Galvánisch, den Galvanismus betr., durch denselben gemacht; **-e Elektricität**, f., Berührungs-Elektricität, 1791 von Galváni in Bologna entdeckt; **-e Säule**, f., s. Voltaische Säule; **-es Licht**, n., durch Berührungs-Elektricität, bes. an Kohlenspitzen erzeugtes Licht.

Digitized by Google

Galvan|isieren, die Berührungs-Elektricität in Körper leiten; **-ism(us)**, m., ſ. Galvaniſche Elektricität.

Galvano|glyphīē, f. gr., ſ. Glyphographīē; **-graphīē**, f., auf eine mit Graphitſchmiere überzogene Platte zeichnen und durch Galvanoplaſtik von dieſer eine Gegenplatte zum Kupferdruck herſtellen; 2. Abdruck einer ſolchen Platte (Art Kupferſtich); **-kauſtik**, f., Ätzung durch Drähte, welche durch den elektriſchen Strom glühend werden; **-magnetismus**, **-mēter**, ſ. Elektro...; **-metallurgīē**, f., Ausſcheidung der Metalle durch Galvanismus; **-mēter**, n., Vorrichtung zur Meſſung des elektriſchen Stromes; **-plāſtik**, f., Erzbildnerei, Abformen durch galvaniſchen Kupferniederſchlag; **-punctūr**, f., Einführung der Berührungs-Elektricität durch eingeſtochene Nadeln, ſ. Acupunctur; **-ſkōp**, ſ. Elektroſkop; **-ſtegīē**, f., Niederſchlag von Metallen durch Anwendung des elektriſchen Stromes (galvaniſche Vergoldung und Verſilberung); **-therapīē**, f., das Heilen durch galvaniſche Elektricität.

Gam, n., perſ. Längenmaß (3 Schritte); **-aliēl**, m., hebr. N., beb. mein Vergelter iſt Gott; **-ander**, m., Katzenkraut, Art der Pflg. Teucrium; **-aſchen**, ſ. Kamaſchen; **-āsus**, m. nl., Gattung der Milben; **g. coleopterōrum**, Käfermilbe; **g. gallinae**, Hühnermilbe; **g. telarius**, Webermilbe.

Gámb|a, ſ. Gambe; **-ade**, f. fr. (gangbáhd'), Luft-, Bocksſprung, ſchneller Entſchluß, Ausflucht, Narrenspoſſen; **-adieren**, Luftſprünge machen; **-ādo**, m. ſpan., ſtiefelartiger Steigbügel; **-arēlli**, pl. it., kleine einmarinierte Taſchenkrebſe; **-e**, f., Kniegeige (Violoncéll); **-ēa** oder **-īa**, f., gelbe Catechu, ein Pflanzenharz; **Gambeiße**, f. mhd., gepolſterter Lederkoller, unter dem Ringpanzer getragen; **-ir**, ſ. Uncaria; **-iſt**, m., Kniegeiger; **-it**, m. fr. (gangbih), verfänglicher Zug im Schachſpiele mittelſt eines vor dem Läufer ſtehenden Bauern.

Gambrīnus, m., ſagenhafter König in Niederdeutſchland, Erfinder des Bieres und als Heiliger Schutzpatron der Biertrinker.

Gambuſino, m., **-s**, pl. ſpan., Gold ſuchende Abenteurer in Mexiko.

Gambútta, f. ml., Biſchofsſtab.

Gameliōn, m. gr., der 7. Monat des alten attiſchen Jahres, in welchem die meiſten Ehen geſchloſſen wurden (10. Januar bis 6. Februar).

Gamelōte, f. ſpan., Gras mit meſſerſcharfen Blättern (Venezuēla).

Gamin, m. fr. (gamâng), Laufbube, Küchenjunge, Straßenjunge.

Gamla-, in ſchwed. Ortsnamen, beb. Alt-.

Gamm|a, n. gr., N. des 3. Buchſtaben im griech. Alphabēt (G = Γ oder γ); **-adion**, n., ein mit Figuren, welche 4 Gamma oder ein Kreuz darſtellen, gewirktes Zeug, beſ. zu Gewändern griech. Biſchöfe verwendet; **-afunktiōn**, f., eine nach dem Buchſtaben γ benannte Funktiōn der Integralrechnung; **-aolīthen**, pl., Krebsſteine, Verſteinerungen von Kruſtentieren; **-arologīē**, f., Lehre von den Kruſtentieren, den Krebſen; **-ārus**, m., Waſſerfloh, Flohkrebs; **-e**, f., 1. Benennung des mit G anfangenden (veralteten) guidoniſchen Tonſyſtems, Tonleiter; 2. Holzgabel, welche den Ziegen um den Hals gehängt wird, um das Durchbrechen durch die Zäune zu verhindern; 3. Zelt der Lappländer.

Gamo|logīē, f. gr., Abhandlung, Lehre von der Ehe; **-nomīē**, f., Lehre von den Ehegeſetzen; **-petāla corólla**, f. gr.-lat., Bot., einblättrige, durch Verwachſung der Blumenblätter entſtandene Blumenkrone.

Ganach|e, f. fr. (-náhſch'), 1. Unterkinnbacken eines Pferdes; 2. Dummkopf; **-ī**, f. oder **-ismus**, m., Dummheit.

Ganaſſe, ſ. Ganache.

Gancho, m. ſpan. (gántſcho), Haken, Kuppler, Bauernfänger.

Gand, n. celt., Schutt, Geröll; **-ēcke**, f., Schuttwall der Gletſcher; **-in**, m. fr. (gangdäng), Geck, Modenarr; **-ſur**, n., Religionsbuch der Buddhiſten.

Ganeōnen, pl. lat., Schlemmer, Praſſer.

Ganērb|e, m. mittelhochd., Miterbe oder Mitbeſitzer; **-en**, pl., im Mittelalter Grundbeſitzer, die ſich zur gemeinſchaftlichen Verteidigung ihrer Güter vereinigt hatten; **-gericht**, n., gemeinſchaftliches Gericht; **-ſchaft**, f., Verbindung der Ganerben.

Ganew, ſ. Gannew.

Ganf, m., **-e**, f. Gſpr., Dieb(in); **-en**, ſtehlen.

Gáng|a, m., 1. oſtind., heiliges Waſſer, Fluß, daher Gánges; 2. arab., Steppenhuhn; **-art**, f., deutſch, das die Maſſe der Gänge bildende oder das Erz begleitende Geſtein; **-erz**, n., in Gängen vorkommendes Erz.

Gangküre, ſ. Ganküro.

Ganglī|en, pl. gr., Nervenknoten, Nervengeflecht, Nervenverwebung; **-en-Syſtēm**, n., Geſamtheit derjenigen Nerven, welche ihre Vereinigungspunkte in den Nervengeflechten des Unterleibes haben; **-itis** oder **-onītis**, f., Entzündung der Nervenknoten; **-on**, n., 1. ſ. Ganglien; 2. Überbein; **-oni pili**, pl. Bot., Zwiſchenknopf-, Knotenaſthaare; **-onītis**, ſ. **-itis**.

Gangrāēn|a ob. **-e**, f. gr., heißer Brand, Gliedbrand; **g. nosocomialis**, Hoſpitälbrand, in überfüllten Krankenhäuſern entſtehender anſteckender Brand; **-escénz**, f. nl., Neigung, Übergang dazu; **-ieren**, vom Brande ergriffen werden; **-ös**, brandig, entzündet; **-ōſis**, f. ſ. **-escénz**.

Gángrifter, pl. ſchwed., Hünenbetten, Hünengräber.

Gangſpille, f. deutſch, aufrecht ſtehende Ankerwinde auf Schiffen.

Gang-Ulmen, pl. deutſch, die die Gänge einſchließenden Flächen des Nebengeſteins; **-way**, m. engl. (-wä), zu Deck führende Öffnung des Schiffes.

Gan|ieren, fr., im Kartenſpiel: einen Stich gehen laſſen; **-itrus**, ſ. Elaeocarpus; **-ivet**, n. (-wé), kleines Schnittmeſſer (der Wundärzte).

Ganj, m. ind., Markt, Handelsplatz; **-awas**, pl. kleine türk. Fahrzeuge.

Gankūro, m., Theehaus in Japan.

Gannew, m. Gſpr., Schurke, Verräter.

Gano, fr., im l'Hombreſpiel: laß mir den Stich, laß mich an das Spiel kommen! **-idēl**, pl. gr., Glanzſchupper, in Verſteinerungen vorkommende Fiſchgattung.

Gans, f. deutſch, außer der gewöhnl. Bedeutung: 1. Art grober Sandſtein; 2. Klumpen fertigen Salzes; 3. zum Friſchen beſtimmter Eiſenklumpen.

Ganſe, f. fr. (gangſ'), Rundſchnur, Rundſchleife.

Gant, 1. f. (lat. quánti, wie teuer?), öffentlicher gerichtlicher Verkauf wegen Überſchuldung, Verſteigerung; 2. m. fr. (gáng), Handſchuh; **-ang**, m. oſtind., meiſt als Fruchtmaß gebrauchtes Gewicht; **-elet**, m. fr. (gangt'léh), 1. Panzer-, Blechhand-

Digitized by Google

schuh; 2. wundärztliche Handbinde; **-en**, 1. öffentlich versteigern; 2. m., ehemals Art Pranger mit Löchern zum Durchstecken des Kopfes und der Hände; **-er**, m., Balkengerüst, Fässerlager; **-erie**, f. fr. (gangtĕrih), Handschuhwaren, Handschuhhandel; **-haus**, m. deutsch, Versteigerungshaus; **-ieren**, fr. (gangt-), behandschuhen; **-mann**, m. deutsch, Gemeinschuldner; **-meister**, m., Versteigerer; **-ner**, f. Ganter; **-pfleger**, m., Verwalter der zu versteigernden Sachen; **-proceß**, m., gerichtliches Verfahren über die Verteilung des Vermögens des Gemeinschuldners; **-register**, n., Verzeichnis der zu versteigernden Gegenstände.

Ganymed(es), m. gr., schöner Jüngling, Liebling und Mundschenk des Zeus, daher Mundschenk.

Gánza, m., Scheidemünze in Pegu = 10 Pf.

Gáppe, f., Sommerrock des Lappländers aus Wadmal, s. d.

Gar, Hüttenkunde, metallisch rein (von unedeln Metallen).

Garaffel, s. Gēum.

Garamond, m. fr. (-móng), Art der deutschen Druckschrift, nach dem 1561 verstorbenen Schriftgießer G. benannt.

Garanc|e, f. fr. (garángß'), Färberröte, Krapp; **-ĕe**, f. oder **-eux**, m. (-ßĕh, -ßöh), der aus dem schon einmal gebrauchten Krapp gewonnene Färbstoff; **-ieren**, mit Krapp färben; **-in**, n. oder **-ine**, f. (-ßäng, -ßihn'), Krapppkohle.

Garant, m. fr. (garáng), Bürge, Gewährsmann, Bündnisbewahrer; **-ie**, f. (garangtih), Gewährschaft, Bürgschaft; **-ieren**, sich verbürgen, haften.

Garapāta, f. span., sehr kleine Mücke in Mexiko, deren Stich gefährliche Anschwellungen verursacht.

Garas, 1. m., grober weißer Kattun von Surate in Ostindien; 2. pl., ung. Benennung für Kaisergroschen = 3 Kreuzer.

Gard, m. arab., N. für Afrika (in Ägypten); **-anzo**, m. span., Kichererbse; **-elage**, f. od. n. fr. (-lahsch'), ehemals Abgabe von Waren, die aus Frankreich nach der Levante gesandt wurden; **-in**, m. it., Südwestwind; **-o**, m. it., Artigkeit, Anstand.

Gare|e, 1. f. fr. (garß'), liederliche Dirne, Hure; 2. m., Fruchtmaß in Indien; **-inia**, f. nl., Pflg., (Gummi-) Guttibaum.

Garçon, m. fr. (garßóng), Knabe, Junggesell, Bursche, Aufwärter; **g. de boutique** (-butihk'), Ladendiener; **-nière**, f. (-ßonnjähr'), junges liederliches Mädchen; **-nieren**, Knabenschänderei treiben.

Garcy, m. poln., Getreidemaß in Polen = 4 Quart.

Gardarike, n., altnord. N. der Ostseeprovinzen Litauen, Kurland und Esthland.

Garde, fr. (gard'), 1. m., Wächter, Bewahrer; 2. f., Wache, Schutzwache, Leibwache, Leibtruppen; **g. à cheval** (-schwall), Reiterwache; **g. avancée** (-awangßéh), Vorposten; **g. des sceaux de France**, m. (-dä ßóh d'frangß'), Großsiegelbewahrer von Frankreich; **g. du corps**, f. (- dü kohr), Leibwache zu Pferde; **-bonnet**, m. (-bonnéh), Mützenüberzug; **-boutique**, f. (-butihk'), verlegene Ware, Ladenhüter; **-chasse**, m. (-schäß'), Hegereiter, Wildmeister; **-côte**, m. (-kóht'), Küstenwächter, Küstenbewahrer (Schiff); **-feu**, n. (-föh), Feuer-, Kaminzitter; **-fou**, m. (-fuh), Geländer; **-magasin**, m. (-sáng), Niederlagsverwalter, Zeugwärter; **-malade**, m. (-lahd'), Krankenwärter; **-manche**, m. (-mángsch'), Über-, Schonungsärmel; **-manger**, m. (-mangschéh), Fliegenschrank, Speisekammer; **-meuble**, n. (-möhb'l), Geräkammer; **-nappe**, m. (-náp'), Strohteller, Decke, auf das Tischtuch zu legen.

Gardēnia, f. nl. Pflg., **grandiflōra**, Färbepflanze, deren Früchte, Gelbschoten, Whongsky, zum Gelbfärben gebraucht werden.

Garderób|e, f. fr., Kleiderkammer, Kleiderschrank, Kleidervorrat, sämtliche Kleider, Bedientenzimmer, Ankleidezimmer; **-ier**, m., **-ière**, f. (-biéh, -bjär'), Aufseher(in) über den Kleidervorrat.

Gardevue, f. fr. (gard'wüh), Licht-, Augenschirm.

Gardez, fr. (-béh), bewahret, nehmt in Acht! **g. la reine** (-rähn'), bewahret die Königin! (Schachspiel).

Gard|ian, s. Guardian; **-ien**, m. fr. (gardjäng), Bewahrer, Hüter, Wächter; **-ieren**, fr., bewachen, beschützen; **-ine**, f. ml., Fenster-, Bett-, Theatervorhang; **-inenpredigt**, f., heimlicher, von der Ehefrau erteilter Verweis.

Gar|e, fr. (gahr'), 1. vorgesehen! aufgeschaut! 2. f., Bucht in einem Flusse; 3. Weiche auf der Eisenbahn; **-enne**, f. (garénn'), Kaninchengehege, Fischgehege, Fischfang.

Garga|lismus, m. gr., der Kitzel, das Kitzeln; **-risatiōn**, f., das Gurgeln; **-risieren**, gurgeln; **-risma**, n., Gurgelwasser; **-ismus**, m., das Gurgeln.

Gargot|age, f. od. n. fr. (-tahsch'), Sudelkocherei; **-e**, f. (-góht'), Garküche, Sudelküche, Junggesellenwirtschaft; **-ier**, m. (-jéh), Sudelkoch; **-ière**, f. (-jähr'), Sudelköchin; **-ieren**, in der Garküche essen, schlecht essen und trinken.

Gargouill|ade, f. fr. (-guljahd'), geschnörkelter Tanzschritt (in Ballets); **-e**, f. (gargúlj'), Wasserspeier bei Springbrunnen, Schnauze einer Dachröhre; **-ette**, f. (-jétt'), Wasserkrug, Wasserflasche mit einem langen engen Halse.

Garg|ousse, f. fr. (gargúß'), Stückpatrone, Stückeinsatz; **-urans**, pl., schwere ostind. und chines. Seidenzeuge.

Gári, m., Rechnungsmünze in Delhi (4000 Rupien); **-báldi**, m., 1. Hut mit breiten, schlappen Krempen; 2. (am Rhein) saurer Wein; beides nach dem berühmten ital. Freiheitshelden G. benannt.

Garmond s. Garamond.

Garn|acha's, pl. span. (-átschas), rote, süße und schwere Weine aus Katalonien und Aragonien; **-āle, -āte, -eele**, (holl.) od. **Granāte**, f., Sägekrebs (schmackhafter Seekrebs); **-erit**, m., Nickelerz aus Neukaledonien; **-et**, n. engl., Seil zum Ein- und Auswinden der Schiffsfracht; **-ez, -ier**, s. Garcy; **-ieren**, fr., 1. mit etwas versehen, besetzen, einfassen, belegen, verzieren, ausrüsten; 2. den Schiffsboden mit einer Unterlage versehen; **-iert**, versehen, besetzt, eingerichtet; **-ierung** od. **-itūr**, f., Besatz, Einfassung, Ausschmückung, Beschlag, alles zur Ausschmückung oder Ausrüstung einer Sache Gehörige, gleichartige zu einem Ganzen gehörige Gegenstände.

Garnis|aire, m. fr. (-sähr'), Zwangsvollzieher, Eintreiber von Steuern; **-ön**, f. (-sóng, gew. -söhn), Besatzung, Standort der Truppen; **-onieren**, in Besatzung liegen; **-ons-Auditeur**, m. (-töhr), Platzrichter.

Garnitūr f. Garnierung.

Garo, n., unechtes Aloëholz, Adlerholz; **-cho**, m. span. (garótscho), Lanze bei Stiergefechten.

Digitized by Google

Garosmantīe, f. gr., das Wahrsagen aus einer Wasserflasche.

Garotillo, m. span. (-tiljo), Bräune, Mundfäule.

Garótt|e, f. span., 1. Knebel, Halseisen zum Erwürgen von Verbrechern; 2. Todesstrafe durch Erwürgen; **-eur**, m. (-töhr), Räuber, welcher seine Opfer knebelt oder erwürgt; **-ieren**, knebeln, erwürgen.

Garr|ocha, f. span. (garótscha), größere, **-ochon**, m. (-otschón), kleinere Lanze zu Stiergefechten; **-ót**, m. od. **-ótte**, f., 1. s. Garotte; 2. Vorrichtung zur Verhütung der Blutung bei durchschnittenen Adern.

Garrül|ität, f. lat., Schwatzhaftigkeit; **-ös**, nl., schwatzhaft; **-us**, m., Häher; **g. glandarius**, Holz- oder Eichelhäher.

Garsîel, m. heb., nach dem Talmud: der Engel der Furcht und des Schreckens.

Garter, n. engl. (gahrter), Kniegürtel; **-Orden**, m., Hosenbandorden in England.

Gart|ine, f. deutsch, ein Feld, welches Gartenrecht hat; **-üba**, m., s. **Conürus**; **-zette**, f. fr. (-sétt'), der kleine weiße Reiher.

Gas, n. (deutscher Abkunft), Luft, Luftart, jede elastische Flüssigkeit; **g. acidi carbonici**, kohlensaures Gas; **g. azōticum**, Stickstoffgas; **g. hepaticum**, Schwefelwasserstoffgas; **g. hydrogenium**, Wasserstoffgas.

Gascon, m. fr. (gaskóng), Gascogner (-kónjer), Einwohner der franz. Provinz Gascogne (gaskónj'), für Prahler und Aufschneider geltend; **-isch**, prahlerisch; **-isme**, m. (-kónism'), gaskonische Redensart; **-nade**, f. (-náhd'), Prahlerei, Aufschneiderei, Windbeutelei.

Gaſēle, s. Ghasel.

Gäſen, Zeuge mit Gas sengen.

Gas|flambeau, m. fr. (-flangbóh), Leuchter für mehrere Gasflammen; **-generātor**, m. lat., Gaserzeuger, Gasofen.

Gasificatiōn, f. nl., Gas- od. Lustentwickelung.

Gaso|chemīe, f. d.-gr., chemische Lehre von den Gasen; **-lier-Öl**, n., Art Äteröl zur Verstärkung des Leuchtgases; **-litrum**, n., Gasmaß; **-mēter**, n., Gasmesser, Gasbehälter; **-pyrion**, n., Wasserstoff-Feuerzeug.

Gaspeldorn s. **Ulex**.

Gas|regulātor, m. d.-lat., Vorrichtung zur Regulierung des Gasabflusses; **-reſervoir**, m. d.-fr. (-wöáhr), Behälter für Leuchtgas.

Gaſſa, m. pers. Münze (4 Pf.).

Gaſſat|en od. **-im gehen**, d.-lat., sich auf den Straßen umhertreiben.

Gasſersches Ganglion, n., halbmondförmige Anschwellung der 5 Gehirnnerven.

Gastáld|ia, f. ml., Amt des **-us**, m., Amtmann, Verwalter, Landeshauptmann bei den Longobarden.

Gaſtēr, f. gr., Magen, Bauch; **-algīe**, f., Magenschmerz; **-änar**, m., Verdauungsthätigkeit des Magens; **-enchýta**, f., Magenspritze; **-emphráxis**, f., Überfüllung des Magens; **-hyſterotomīe**, f., Kaiserschnitt; **-opōden**, pl., Bauchfüßler, auf dem Bauche kriechende Schnecken; **-opterygier**, pl., Bauchflosser (Fische); **-ostēus**, m., Stichling (Fisch); **g. aculeātus**, gemeiner St., Stechbüttel; **-othalämi**, pl. Bot., Balgkornflechten; **-uption**, m., Halswespe.

Gaſtier|en, deutsch, Gastmahl geben oder ausrichten, als Gast bei einem Schauspiel ꝛc. thätig sein; **-ung**, f., Gasthausbewirtung.

Gaſtoná(i)das, pl. span., s. Cassonade.

Gaſtr . . . s. auch Gaſter . . . und Gaſtro . . .

Gaſträa, f. gr., Urform der Tiere nach Darwin, der Tiere, deren Keim eine **Gastrula** bildet, s. d.

Gaſtraus|bölē, f. gr., Magenauswurf; **-bölisch**, dens. bewirkend. **Gaſträuar**, s. Gasteranax.

Gaſtrektäſis, f. gr., Magenerweiterung.

Gaſtrent|erisch, gr., Magen und Därme betr.; **-eritis**, f., Magen- und Darm-Entzündung; **-eromalaciē**, f., Erweichung ders.

Gaſtr|epätisch, gr., Magen und Leber betr.; **-epatītis**, f., Entzündung ders.; **-ica**, pl., lopflose Tiere; **-icismus**, m., Ableitung der Krankheitsursachen aus dem Magen, Magenleiden; **-icus**, s. gastrisch; **-idium**, n. Pflg. **australe**, Nüßchengras im südlichen Europa.

Gäſtri|liquor, m. gr.-lat., Magensaft; **-lög**, m. gr., Bauchredner; **-logīe**, f., Bauchredekunst; **-lōquus**, m. gr.-lat., s. **-lög.**; **-margīe**, f. gr., Gefräßigkeit; **-märgus**, m., Wollhaaraffe.

Gäſtr|isch, gr., den Magen, die Störung der Verdauung betr.; **-ismus**, m., Magenüberfüllung; **-itis**, f., Magenentzündung; **g. musculāris**, Muskelschmerz in der Magengegend.

Gäſtro|adynämisch, gr., von Magenschwäche herrührend; **-bránchus**, m. (**cāecus**), (blinder) Wurmfisch; **-brōſis**, f., Durchfressung, Durchbohrung der Magenhäute; **-cēle**, f., Magenbruch; **-cephalōſis**, f., Magen- und Gehirnentzündung; **-chäna**, f., Gattung der Klaffmuscheln; **-chīlus**, f., Pflg. **Congiflōra parvūla pulcherrima**, Bauchläppler, Bananenart in Ostindien; **-cyſtītis**, f., Magen- und Harnblasen-Entzündung; **-diabrōſis** s. **-brōſis**; **-duodenāl**, gr.-lat., den Magen und den Zwölffingerdarm betr.; **-dynīa** od. **-dynīe**, f. gr., Magenkrampf, Magenschmerz; **g. atonica**, M. aus Schwäche; **g. biliōsa**, galliger M.; **g. calculōsa**, von Steinchen herrührender M.; **g. crapulōsa**, M. in Folge eines Rausches; **g. dystrophica**, M. wegen Magenfehler; **g. flatulénta**, M. wegen Blähungen; **g. gastrica**, M. wegen Verunreinigung des Magens; **g. gastrocēlica**, M. wegen Magenbruch; **g. hysterica**, von Nervenschwäche (bei Frauen) herrührender M.; **g. infarctuōsa**, M. wegen Verstopfung; **g. inflammatoria, irritabilis**, entzündlicher, reizbarer M.; **g. materiālis**, von äußeren Ursachen herrührender M.; **g. metastatica**, M. nach Krankheiten; **g. nervōsa**, Nerven-M.; **g. pituitōsa**, M. wegen Verschleimung; **g. sanguinēa**, M. wegen Bluthäufung; **g. scirrhōsa**, M. wegen Verhärtung oder Verwachsung; **g. sputatōria**, kneipender M., Magenkneipen; **g. toxica**, M. in Folge der Vergiftung; **g. ulcerōsa**, durch Geschwüre verursachter M.; **g. verminōsa**, durch Würmer verursachter M., **-epiploïsch**, Magen und Netz betr.; **-hepätisch**, s. gastrepatisch; **-knemien**, pl., Zwillingsmuskel des Oberschenkelbeins; **-kölisch**, Magen und Grimmdarm betr.; **-lāter**, m., Bauchdiener, Gutschmecker; **-latrīe**, f., Bauchdienerei; **-lith**, m., Magenstein; **-lithiāſis**, f., Magensteinkrankheit; **-logīe**, f., Lehre vom Magen; **-malaciē**, f., Magen-Erweichung; **-manīe**, f., sinnlose Schwelgerei im Essen und Trinken; **-mantīe**, f., 1. Weissagung durch Bauchreden; 2. Weissagung durch bauchige mit Wasser gefüllte Gläser; **-metrotomīe**, f., Kaiserschnitt; **-mycus**, m., Bauchpilz; **-nephritis**, f., Magen- und Nieren-Entzündung; **-nōm**, m.,

Digitized by Google

1. Leckermaul; 2. Kunstloch; **-nomīē**, f., 1. Gutschmeckerei; 2. feinere Kochkunst; **-pächa**, f., Pelzspinner (Raupenart); **g. lanéstris**, Kirschenspinner; **g. pini** od. **processionālis**, Fichtenspinner, Prozessionsraupe; **g. quéreûs**, Eichenspinner, Kupferglucke; **-pankreatītis**, f., Magen- und Gekrösdrüsen-Entzündung; **-pathīē**, f., Magenleiden; **-peritonītis**, f., Entzündung des Magens und Bauchfells; **-phāu**, n., Art Heilmittel für Magenkrankheiten; **-phil**, m., Bauchfreund, Schlemmer; **-phīlus**, m., s. Gastrus; **-phthalmīē**, f., Augenentzündung als Folge von Unterleibskrankheiten; **-phthisis**, f., Magenschwindsucht; **-pŏda**, pl., s. Gasteropŏda; **-rhetorik**, f., Bauchredekunst.

Gastrorrh|agīē, f. gr., Blutfluß im Magen und daher Blutdurchfall und Blutbrechen; **-aphīē**, f., Bauchnaht; **-ōe**, f., Durchfall, Milchruhr.

Gastroscīsis, f. gr., Magenerschütterung.

Gastrōsis, f. gr., jede Magenkrankheit.

Gastroskopīē, f. gr., Untersuchung des Unterleibes; **-sophīē**, f., Kunst, die Tafelfreuden weise zu genießen; **-splenītis**, f., Entzündung des Magens und der Milz; **-stenōsis**, f., Magenverengerung; **-stĕus**, m., Stichling; **-tomīē**, f., Bauchschnitt, Öffnung des Unterleibes; **-tympanītis**, f., Magentrommelsucht; **-rhexīe** od. **-rhexis**, f., besondere Form nervöser Verdauungsstörung; **-zōa**, pl., Bauchtiere (Weich- und Pflanzentiere).

Gastrŭla, f. nl., nach Häckel: Entwickelung des Keimes als eine zweischichtige Hohlkugel.

Gástrus, m. gr., Afterkriecher, Pferde-, Viehbremse; **g. équi**, Pferdebremse; **g. haemorrhoidālis**, Mastdarmbremse; **g. nasālis**, Nasenbremse.

Gat, n. nd. u. holl., 1. Hinterteil eines Schiffes; 2. jede nicht große Öffnung, Loch, z. B. Zündgat = Zündloch.

Gâteau, m. fr. (gātóh), Kuchen.

Gâte-enfant, m. fr. (gaht' angfáng), Kinderverzieher; **-métier**, m. (-mētjéh), Handwerks-Preisverderber.

Gatling-Kanone s. Mitrailleuse.

Gatomachie, s. Galeomachie.

Gatt|ieren, deutsch, verschiedene Erzarten vor dem Schmelzen vermischen; **-ine**, f. it., Pilzkrankheit der Seidenwürmer, s. Nosema, 2.

Gath|a, f., **-en**, pl. ung., weite Beinkleider.

Gatzl, n., halbes bayrisches Nößel.

Gauch, m. deutsch, 1. schlechter, liederlicher Mensch; 2. Bezeichnung für Kuckuck; **-e**, fr. g(ohsch), link, links, schief, ungeschickt, verkehrt; **-erie**, f. (-rih), ungeschicktes Wesen, Tölpelei; **-o**, m., **-os**, pl. span. (gautscho), halbwildes Reitervolk in Südamerika, meist aus Mestizen bestehend.

Gaud|e, f. fr. (gohd'), Wau oder Gelbkraut zum Färben; **-ēāmus**, lat., laßt uns lustig sein, Anfang eines alten Studentenliedes; **-entia**, f., und **-entius**, m., lat. N., bed. die, der Fröhliche; **-ieren**, lat., sich erfreuen, ergötzen; **-ium**, n., Freude, Wonne, Ergötzung; **-riole**, f. fr. (godriŏhl'), ein Tanz zur Zeit der ersten franz. Revolution.

Gauern s. Gebern.

Gaufr|e, m. fr. (gof'r), Honigwabe, Waffelkuchen; **-ieren**, Zeug od. Papier modeln, erhaben pressen, kraus brennen.

Gaulois, fr. (golŏá), altfranzösisch, altfränkisch.

Gault, m. engl. (gahlt), die Thonlage zwischen dem oberen und unteren Grünsand.

Gaultheria, f. Pflg., nach dem Botaniker Gaulthier (goltjéh) benannt; **procumbens**, Bergthee, liefert den kanadischen Thee.

Gauntlet, m. engl. (gántlĕt), Fecht- oder Reithandschuh.

Gaur, s. Giaur; **-a**, f. nl., Pflg. **blēnnis**, Prachtkerze; **-i**, ostind., das Weib des Siwa.

Gausāp|ē, f. lat., **-os**, m. gr., **-um**, n. lat., zottiges Wollenzeug, von den Frauen im alten Rom zu Winterkleidern benutzt.

Gausel, m. Gspr., Polizeibeamter.

Gautāma, m., Beiname des Buddha, s. d.

Ganting, n., Gewicht auf Java, 14$^1/_7$ Pfd.

Gautschbret, n. deutsch, Gestell zur Papierfabrikation.

Gav|asfine, f. fr. (gawassihn') Schnur am Seidenwebstuhl; **-e**, f. (gaw'), 1. Gebirgsbach, Bergstrom in den Pyrenäen; 2. die beste Sorte russ. Juchtenleders; **-ette**, f. (gawétt'), übergoldeter Silberstab zum Drahtziehen, übergoldeter Silberdraht; **-ial**, m., ostind. Krokodil; **-otte**, f. (gawŏtt'), franz. Tanz, von einem Paar getanzt, aus der Landschaft Gap stammend.

Gawâzi, pl., Tänzerinnen in Ägypten.

Gayal, m. ostind., Art des Haussochsen in Ostindien.

Gay-erde, f., salpeterreiche Erde aus den Wohnungen der ärmeren Bewohner Ungarns, liefert den Gay-Salpeter.

Gaylussīt, m., ein nach dem franz. Naturforscher Gay-Lussac (gä lüssak) benanntes, aus kohlensaurem Kalk, kohlensaurem Natron und Wasser bestehendes Mineral.

Gaysalpeter, m., der in Ungarn aus dem Boden und den Wänden der Ställe gewonnene Salpeter.

Gaz s. Gas.

Gaz, n., ostind. Längenmaß, in Calcutta 0,914 m, in Bombay 0,685 m.

Gaz|āna, f., ostind. Silbermünze = 2 Mark; **-e**, f. fr. (gahs'), durchsichtiges Gewebe, Flortuch, Schleierzeug, auch Gold- und Silbertressen mit Aufzug von Seide (von der Stadt Gāza in Syrien benannt); **-elle**, f. (arab.), Art der Antilopen, Hirschziege, im Morgenland Bild weiblicher Schönheit; **-en**, pl., große hölzerne Bottiche in Ungarn; **-etier**, m. fr. (gasetjéh), Zeitungsschreiber, Zeitungsträger; **-etta**, f. it., ehemals venetianische Münze = 8 Pf., zu welchem Preise das einzelne Zeitungsblatt verkauft wurde, daher der N. für Zeitung; **-otte**, f. (gasétt'), Zeitung, Zeitungsblatt; **g. de France** (-frangß'), berühmte Pariser Zeitung; **-eux** (gasŏh), gashaltig; **-i**, s. Ghazi; **-ieh**, f., ägypt. Tänzerin; **-ieren** (gasieren), mit Flor und Gaze überziehen; **-ometer** s. Gaso...

Gazon, m. fr. (gasóng), Rasen, Rasenplatz; **-nieren** (gasonn-), mit Rasen belegen, mit Rasenplätzen versehen.

Gazo|phylakion, n. gr., 1. Schatz, Schatzkammer; 2. im Mittelalter: Ort in der Sakristei zur Aufbewahrung der Opfergeschenke; **-pyrion**, s. Gaso.... [Afrika.

Gazŭa, f. arab., Sklavenjagd im nordöstlichen

G. C. B., Abk. für Grand Cross (of the) Bath, engl., Großkreuz des Bathordens.

Ge, Je, n., mongolisches Längenmaß.

Gea, f. Gäa.

Ge|äfter, n. Jägerspr., Afterklaue des Hirsches und deren Fährte; **-äs**, n., das Maul der Hirsche;

Digitized by Google

-áster, m. Pflz. **hygrometĭcus**, Erdstern, Hüllenstreuling, ein bei feuchtem Wetter sich schließender Pilz.

Gébel s. Dschebel.

Geber, m., **-n**, pl. arab., (Ungläubige) Feueranbeter und deren Priester, Parsen, Anhänger der alten Religion des Zoroáster in Vorderasien und Ostindien.

Géck|o, m., **-önen**, pl., Familie der Eidechsen von vielen Arten.

Ge|dackt, deutsch, Mus., gedeckt (von Orgelpfeifen); **-dăl**, m. türk., Krieg auf dem Wege Gottes, d. i. gegen die Ungläubigen.

Geddagummi, n. (dschédda-), rötliches arabisches Gummi. [Sultans.

Gedékli, pl. türk., berittene Ehrengarde des

Gederjüngel, m. jüd., Schulknabe.

Gedidaula-Mukatäste, m. türk., Aufseher über die Abgaben (Contrôleur).

Gedikli, m. türk., ein Belehnter; **G. Saïm**, pl., belehnte Pfortenbeamte.

Gedinne, Gspr., ehrlich.

Gedruckte Blăten, pl. Gspr., falsche Banknoten.

Geerden, pl. Sch., die Brassen der Gaffeln, s. d.

Gefährte, f. deutsch, 1. schmale, den Gang begleitende oder durchsetzende Kluft; 2. Mus. s. Fuge.

Gefascht, deutsch. Her., in die Quer gestreift.

Gefe, m. span. (chefe), s. Chef.

Géfion oder **Géffon**, f., nordische Götterlehre: die jungfräuliche Âsin, Beschützerin der Jungfrauen.

Gefrett, n. oberbayrisch, Anstrengung, Hitze.

Gehénna, n. hebr., das zu Kindopfern bestimmte Thal Hinnôm bei Jerusalem, Hölle, Zustand nach dem Tode.

Gehr|e, **-ung**, f. deutsch, schräge Richtung, unter welcher 2 Flächen zusammenlaufen, spitz zulaufendes Ackerstück.

Geidlerhaus, n., Wohnung deutscher Ansiedler im Neutraer Komitat.

Geien, Sch., ein gesetztes Segel mittels (Gei-) Tauen zusammenziehen.

Gein, n. gr., schwarzbrauner Grundstoff der Ackererde.

Geira, f. port., Feldmaß, Morgen.

Geiser, m. u. pl., kochende Springquelle in Island, von **geĭsar**, wüten, ungestüm hervorbrechen, sprudeln.

Geïsipöden, pl. gr., Zahnschnitte in der Hängeplatte iönischer Säulen; **Geïson**, n., Kranzgesims oder Hängeplatte iönischer Säulen, Vorsprung des Daches, Gesims, Wetterdach.

Geissomĕrla, f. gr., Pflz. **kulgĭda**, Ziegelkelch (Westindien).

Geïstik, f. gr., s. Gäistik.

Geitau, n. Sch., Tau zum Emporziehen der Segel.

Geiz, m. deutsch, überflüssige Schosse in den Blattwinkeln am Weinstock und türk. Weizen, an Tabakspflanzen; **-en**, dies. ausbrechen.

Gekrätz, n. deutsch, Abfall von edlen Metallen bei deren Verarbeitung. **Gekröpet** od. **gekröpft**, deutsch, in einen Winkel gebogen.

Gekrös, **Gekröse**, n. deutsch, Falte des Bauchfelles, die Gefäße und Nerven des Dünndarmes, die Gekrösdrüsen und Fettgewebe umschließend.

Gelaclin, n. nl., Zellensubstanz der Algen.

Gelăda, m., hohlnasiger Pavian.

Gelas|ĭa, f. gr. N., bed. die Heitere; **-inen**, pl., Lach- oder Schneidezähne; **-ius**, m. N., bed. der Heitere, Lachende. [Lachen.

Gelăsmus, m. gr., das Lachen, krankhaftes

Gelat|ina, nl. od. **-ine**, f. fr. (schelatihn'), Dicksaft, Geronnenes, Gallert; **g. Whartoniăna**, die die Nabelschnurscheide ausfüllende gallertartige Flüssigkeit; **-inisieren**, in Gallerte verwandeln; **-inös**, gallertartig; **-ïön**, f. lat., das Gefrieren.

Geldonien, pl. ml., Geldsammlungen.

Gelée, n. fr. (schelé), Dicksaft, Gallerte, Sulz.

Gelf, m., silberhaltiger Schwefelkies; **-e**, pl., (nach Oken) geschwefelte, strengflüssige, gelbglänzende Metalle.

Gelichtet, Sch., (Anker) aufgewunden.

Gelid, lat., eiskalt, eisig; **-ität**, f. nl., Eiskälte, strenge Kälte; **-ium**, n. Pflz., **Helminthochórtos**, Wurmmoos.

Gelin, n. (fr.), die unveränderte Gallertsubstanz der Algen; **-es**, m., Pferdeschwamm.

Geller, m. Gspr., Pfiff aus der Diebespfeife.

Gellung, f. nd., Teil des Hinterschiffes vom Hintersteven bis zum Heck.

Gelörsche, n. deutsch, das Abtenfen, um die letzten Spuren des Erzes zu gewinnen.

Gelös, n. Jägerspr., Kot des Wildes, Losung; **-e**, n., neues, aus ostindischen Algen bereitetes Appretiermittel für Baumwollenstoffe.

Geloskopïe, f. gr., Erforschung, Beobachtung des Lachens.

Gelf|e, f. landsch. b., Art Stechmücke; (culex pipiens) **-emium** od. **-imum**, n. nl., Pflz. **nitĭdum**, Jasmin-Bignonie, schönblühende Giftpflanzen aus Virginien; **-en**, pl. ung., Mücken; **-onimo**, m. it. (dsché-), Rolle des Stutzers im ital. Lustspiele.

Gelt, deutsch; unfruchtbar; **-e**, f., 1. Holzgefäß mit 1 oder 2 Handgriffen; 2. veraltetes niederl. Weinmaß (Ohm); **-vieh**, n., weibliche Tiere, welche noch nicht trächtig gewesen.

Gelúkpa's, pl. ostind., (Reformierte) Anhänger Itisha's, buddhistische Mönche mit gelber Kleidung, s. Dukpa's.

Gelz|e, f. deutsch, geschnittenes Schwein; **-en**, schneiden, kastrieren; **-er**, m., Schweinschneider.

Gemă|ra, f. hebr., zweiter Teil des Talmud, die Erklärungen enthaltend; **-trïa**, f. jüd., gebildet aus Geometrïa, Auslegung eines Wortes durch Berechnung des Zahlenwertes der hebr. Buchstaben.

Gemĕll|en, pl. lat., Zwillinge; **-i musculi**, pl., Zwillingsmuskeln; **-iönes**, pl. nl., metallene Krüge zur Handwaschung für die kathol. Priester; **-us**, lat., gepaart.

Gemĕrk, n. deutsch, 1. Jägerspr., Fährte des Wildes; 2. Gerüst, auf welchem die Meistersänger standen.

Gem|ĕt, n. (holl. **mĕten**, messen), 1. altes niederl. Maß für Flüssigkeiten; 2. Flächenmaß = 300 Quadratruten; **-ieren**, lat., seufzen.

Gemi|natiön, f. lat., Verdoppelung; **-ni**, pl., Zwillinge; **-nieren**, verdoppeln; **-nus**, gepaart; **-púnctum**, n. ml., Doppelpunkt (..), Zeichen für eine Lücke in der Handschrift.

Gem|iscieren, lat., aufseufzen; **-itus**, m., das Seufzen, der Seufzer.

Gémm|a, f. lat., 1. Knospe; 2. Stern erster Größe in der Krone; 3. Gemme, geschnittener Edelstein mit tiefen oder erhabenen Figuren, Ringstein; **-ae capparidis**, pl., Kappern; **-ae pini**,

Digitized by Google

Fichtenknospen; **-atio** oder **-atiōn**, f. nl., Bot., 1. Knospenbildung; 2. der Bau und das Öffnen der Knospen, Inbegriff der Knospen an einer Pflanze; **g. caeloblásta**, innere K. ohne Knospenzapfen; **g. extérna**, äußere K.; **g. intérna**, innere K.; **g. laterālis**, Seiten-K.; **g. organoblásta**, innere K. an einem Knospenzapfen; **g. terminālis**, End-K.; **-ifikatiōn**, f., das Ansetzen der Knospen; **-ula**, f., Knöspchen, erste Knospe einer Pflanze; **g. embryonālis**, K. des Keimlings im Samen; **g. prolifera**, Brut-K., das, von der Mutterpflanze getrennt, sich zu einer neuen Pflanze ausbildet; **-e**, f., s. Gemma, 3.

Gemsbart, m. deutsch, Jägerschmuck, Büschel aus den Rückenhaaren der Gemse.

Gênant, fr. (schánáng, gew. schenánt), zwingend, lästig.

Genāssia, f. **-ius**, m. gr. N., bed. die, der Entstehende.

Gendarm, s. Gensd'armes.

Gêne, f. fr. (schähn'), Folter, Marter, Zwang.

Genēa, f. gr., Geburt, Geschlecht, Menschenalter; **-lōg**, m., Geschlechtskundiger, Geschlechtsforscher; **-logīe**, f., Geschlechtskunde, Stammbaum; **-lōgisch**, geschlechtsfolglich, geschlechtskundig; **-nōm**, m., Kenner der **-nomīe**, f., Lehre von den Naturgesetzen, die sich im Wesen der Stamm- und Geschlechtsgenossen kundgeben.

Genēpi, s. Genip.

Genēra, pl. lat., s. genus; **g. plantārum**, Gattungen des Pflanzenreichs.

Generāl, lat., 1. Adj., zur Gattung gehörig, allgemein, hauptsächlich; in Zusammensetzungen mit Hauptwörtern: Haupt-, Ober-; 2. m. fr. (schenerähl), Befehlshaber, Feldoberst, Oberhaupt eines Ordens; **-āt**, n. nl., Oberbefehlshaberschaft, Feldherrnwürde; **-baß**, m. Mus., Grundbaß, Grundstimme, Lehre von der Harmonie; **-court**, n. engl. (dschénnerāl kohrt), Landesvertretung in den meisten nordamerikanischen Staaten; **-Debátte**, f., allgemeine Verhandlung; **-e**, n. lat., das Allgemeine, allgemeine Landesordnung; **-e**, f. fr. (schenerähl') s. Generalmarsch; **-ement**, Adv. (schenéral'mäng), s. generaliter.

Général en chef, m. fr. (schenerähl ang scheff), Oberfeldherr.

Generāl-Etat, m. lat.-fr. (-etáh), allgemeine Übersicht der veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in einem Jahre.

Generālia, pl. lat., das Allgemeine, allgemeine Umstände; **-ife**, n. span. (jen-), N. des maurischen Sommerpalastes in Granada; **-isatiōn**, f. nl., Verallgemeinerung; **-isieren**, allgemein machen, verallgemeinern; **-issimus**, m., Oberfeldherr; **-isten**, pl., Christen, die keiner Partei angehören wollen; **-ität**, f. lat., 1. Allgemeinheit; 2. nl., Gesamtheit der Heerführer oder Generäle; **-iter**, lat., Adv., überhaupt, im ganzen; **-karte**, f., Übersichtskarte eines Landes oder Erdteils; **-Lieutenant**, m. (liötenáng, gew. lentnant), erster Feldherr; **-Major**, m., zweiter Feldherr, Feldwachtmeister; **-marsch**, m., Sammelruf für das ganze Heer; **-nenner**, m., gemeinschaftlicher Nenner (Dividuus), für mehrere gegebene Brüche; **-Pardōn**, m., allgemeine Begnadigung; **-Staaten**, pl., Landesvertretung im Königreiche der Niederlande; **-Stab**, m., die mit dem Kriegsplan und der Ausführung der Anordnungen des Oberfeldherrn betrauten Offiziere, Beirat des Feldherrn; **-Vicar(ius)**, m., Stellvertreter eines Bischofes; **-Vollmacht**, f., Vollmacht für alle vorkommenden Fälle.

Generjationismus, m. nl., Annahme, daß die ganze Menschennatur mit Leib und Seele durch die Zeugung von den Eltern stamme, s. a. Creationismus; **-ātim** lat., 1. s. generaliter; 2. klassenweise, nach Gattungen; **-atio** oder **-atiōn**, f., 1. Zeugung, Entstehung, Abstammung, Menschenalter, Menschengeschlecht, Menschenleben (Dauer angenommen zu 30 Jahren); 2. Fortpflanzung; **g. aequivōca**, zweideutige F. oder Erzeugung ohne Samen und Fruchtkeim; **g. alternativa**, Wechselerzeugung, abwechselnd geschlechtlich und durch Keime; **g. divisīva**, F. durch Selbstteilung; **g. digenēa**, zweigeschlechtliche F.; **g. fissipāra**, F. durch Spaltung; **g. gemmipāra**, F. durch Knospen; **g. originaria**, Urzeugung; **g. scissipāra**, s. g. divisiva; **g. spontanēa**, freiwillige, elternlose F., Urzeugung; **g. sporipāra**, ungeschlechtliche F. oder Zeugung durch Keimbildung; **-ativ**, nl., zur Zeugung gehörig, zeugend; **-ātor**, m. lat., Erzeuger, Stammvater, Dampferzeuger oder Dampfkessel; **-ell**, s. general; **-ieren**, lat., erzeugen, hervorbringen; **-ifikatiōn**, f. nl., Bildung von Gattungsbegriffen, Zurückführung von Arten auf die Gattungen.

Genēris, lat., des Geschlechts; **g. commūnis**, gemeinschaftlichen, männlichen und weiblichen Geschlechts; **g. femininī, masculinī, neutrius**, weiblichen, männlichen, sächlichen Geschlechts; **g. ómnis**, jeglichen Geschlechts oder von allen 3 Geschlechtern.

Generjisch, nl., geschlechtlich, zum Geschlecht oder zur Gattung gehörig; **-ischer Unterschied**, m., Geschlechts-, Gattungsunterschied.

Generös, fr. (schen-), edelmütig, freigebig; **-osität**, lat. oder **-ōsité**, fr. (schenerositéh), Edelmut, Freigebigkeit, Uneigennützigkeit; **-ōso**, Adv., it. (dschen-), Mus., edel, erhaben im Vortrage.

Genēse, s. Genēsis.

Geneſi|mantīe, f. gr., Weissagung des Schicksals eines Menschen aus besonderen Umständen bei seiner Geburt; **-ologīe**, f., Lehre von der Zeugung.

Genēsis, f. gr., Zeugung, Entstehung, Schöpfung, Schöpfungsgeschichte, daher Benennung des ersten Buches Mosis.

Genethli|a gr., Geburtstag; **-ākon**, n., Geburtstagsgedicht, Wiegenlied; **-olōg**, m., Geburtstagswahrsager; **-ologīe**, f., Geburtstagswahrsagekunst.

Genētisch, gr., auf die Entstehung, Abstammung sich beziehend; **-e Definitiōn**, f. gr.-lat., Erklärung, welche nicht nur die Merkmale, sondern auch die Entstehung angiebt.

Genētrix, f. lat., Erzeugerin, Mutter, auch Beiname der Venus; **-ette**, f. fr. (schenétt), 1. Genettkatze, ein dem Marder ähnliches Tier im Orient; 2. türkisches Pferdegebiß mit einem Ringe statt der Kinnkette; **-ōvre**, f. fr. (schenähw'r), Wachholder, Wachholderbranntwein.

Genfen, Gspr., stehlen.

Genīāl, lat., geistvoll, mit hohen Geistesgaben ausgerüstet, schöpferisch; **-is diēs**, m., Geburtstag; **-ität**, f., Geistes-, Schöpferkraft, Ausdruck hoher Geistesgaben.

Geniculatiōn, f. lat., Kniebeugung; **-atus**,

Digitized by Google

Bot., mit Gelenken, Knoten versehen; **-iert**, knieförmig gebogen, knotig; **-um**, n., Knie, Knoten, Absatz.

Genie, n. fr. (schenih), 1. ausgezeichnetes Geistesvermögen, Naturgabe; 2. Kriegsbaukunst; **-Corps**, n. (-kohr), Rüstschar; **-Officier**, m., Rüstmeister; **-Truppen**, pl., Rüst-, Bausoldaten.

Genien, pl. lat., Schutzgeister; **genies flourronnées**, pl. fr. (schenih flöronnéh), geflügelte Kinder in Kunstwerken zwischen Laub und Blumen.

Genieren, fr. (schen-), beschweren, lästig fallen, beengen, einschränken; (**sich**), sich Zwang anthun; **geniert** (von Zeugen): flammig gemustert (durch stellenweises Färben der Kette).

Genièvre, s. Genèvre.

Genio|glóssus (**musculus**), m. gr., Zungenmuskel; **-graphíe**, f., Lehre von den Schutzgeistern, deren Beschreibung; **-hyoidéus**, m., Zungenbein-Muskel.

Genion, n. gr., das Kinn.

Geniopharyngéus musculus, m. gr.-lat. oder **-ynx**, m., Kinnschlundkopfmuskel.

Genip, f., magenstärkendes Mittel von den Alpenpflanzen Artemisia spicata und rupestris, s. a. Ptarmica.

Genist|a, f. lat., Pflg. Ginster; **scopária**, Besen- oder Pfriemenkraut; **tinctória**, Färberginster, gelbe Scharte; **-en**, pl., altjüdische Sekte, angeblich Nachkommen Abrahams.

Genit|alia oder **-alien**, pl. lat., Geschlechtsteile, Zeugungsglieder; **-iv** oder **-ivus**, m., zweiter Beugungs- oder Teilfall; **-or**, m., Erzeuger, Vater; **-óres**, pl., Eltern; **-o-urinär**, nl., zu den Geschlechtsteilen und Harngefäßen gehörig; **-rix**, s. Genetrix; **-ur**, f., Erzeugung, Geburt, s. auch Nativität.

Genius, m. lat., 1. Schutzgeist, Schutzengel; 2. Geist, geistige Eigentümlichkeit einer Sache, einer Zeit 2c.; **g. saeculi**, Zeitgeist.

Gennah, n. arab. (dschénnah), Paradies der Muhammedaner.

Genoëtikoknésmus, m. gr., krankhaftes Jucken der Geschlechtsteile.

Genoise, f. fr. (schenoáhs'), 1. Art Pastete; 2. s. Genovine.

Genou, m. fr. (sch'nu), Knie; **-illière**, f. (sch'nuljähr'), Knieschiene am Harnisch, Knieleder, Knieriemen, Kniehöhe, Brüstung der Schießscharte.

Genov|éva, f. it., N., die Leben-Erzeugerin; **-ine**, f. (dschenowihne), Goldmünze in Genua = 100 Lire, Silbermünze = 9 Lire; **-isten**, pl., Anhänger des Herzogs von Genua als zu erwählenden Königs in Spanien.

Genre, m. u. n. fr. (schang'r), Gattung, Art; **-bild**, n., Gemälde, welches Zustände, Handlungen aus dem gewöhnlichen Leben oder dem Volksleben darstellt.

Gens, f. lat., Stamm, Geschlecht, im alten Rom, alle Familien umfassend, die einen gemeinschaftlichen Geschlechtsnamen (nōmen) hatten.

Gensd'arm|es, pl. fr. (schangdárm), Sicherheitswächter, Straßenreiter, Landjäger; **-erie**, f., Schirmwehr, Polizeiwache.

Genseeli, m., Goldmünze in Ägypten.

Gensérich, m., altd. N., beb. der Waldreiche.

Gentiān|a, f. lat., Pflg. von vielen Arten, Enzian; **lutea**, gelber E., Bitterwurz; **Pneumonánthe**, Lungenblume, blauer Tarant oder Dorant; **-in**, n., Enzianbitter.

Gentil, fr. (schang|tih oder -tihl) (von guter Familie), artig, fein, schicklich.

Gentil|e, n. lat., Abstammungswort, z. B. Wien|er; **-es**, pl., 1. Stammverwandte; 2. Heiden.

Gentil|homme, n. fr. (schangtilómm'), Edelmann; **-ismus**, m. nl., Heidentum; **-ität**, f. lat., 1. Stammverwandtschaft; 2. alter, nicht durch Mißheiraten entweiheter Adel; **-ité**, f. fr. (schangtilitéh), feines, von Bildung zeugendes Benehmen; **-esse**, f. fr. (schangtilljéss'), Artigkeit, Anmut, Niedlichkeit.

Gentils, pl. (schangtihls), gute Elsasser Weine.

Gentleman, m. engl. (dschént'lmänn), feiner, gebildeter Mann, Ehrenmann; **-Commoner**, m. (-kómmōner), bemittelter vornehmer Student; **-like** (-leik), einem Ehrenmanne ähnlich, dessen würdig.

Gent|oo's, pl. engl. (schéntus), Hindus, Ureinwohner Ostindiens; **-ry**, f. engl. (dschéntrih), der niedere Adel in England.

Génu, n. lat., Knie; **g. válgum**, Bäckerbein, schiefes Bein; **-ăl**, das Knie betreffend; **-ăle**, n., Kniebund; **-flexíon**, f. nl., Kniebeugung.

Genuín, lat., echt, unverfälscht, rein; **-ität**, f. nl., Echtheit, Unverfälschtheit.

Génus, n. lat., Geschlecht, Gattung, Geschlechtsform der Wörter; **g. epicōnum**, eine beide Geschlechter umfassende Geschlechtsform (Waise, Zwilling); **g. femininum, masculinum, neutrum**, weibliches, männliches, sächliches Geschlecht; **g. irritábile vātum**, das reizbare Geschlecht der Dichter; **g. inflatile, percussibile, tensile**, Blas-, Schlag-, Streichinstrument.

Genyantralgíe, f. gr., Kinnbackenhöhlenschmerz.

Geo|biologíe, f. gr., Lehre vom Leben der Erde; **-blásten**, pl. Bot., Erdkeimer, Pflanzen, welche die Samenlappen schon unter der Erde verlieren; **-céntrisch**, von der Erdmitte aus betrachtet; **-chasíe**, f., Erdbad, Überschüttung mit Erde; **-corida**, f., Landwanze; **-chlík**, f., s. Tellurium; **-chlísch**, den Umlauf der Erde um die Sonne darstellend; **-däsíe**, f., Feld-, Erdmeßkunst; **-dät**, m., Vermessungskundiger; **-dätisch**, zur Erdmessung gehörig.

Geóde, gr., 1. m., Adlerstein, Eisenniere; 2. f., mit Erde angefüllter Zwischenraum eines Steines; **g. Linie**, f., kürzeste Linie zwischen 2 Punkten der Erdoberfläche.

Geo|dynámik, f. gr., Lehre von den Kräften der Erde; **-dyt**, m., Wassertier, das sich in lufthaltiger Erde am Wasser einbohrt; **-genie**, s. **-gonie**; **-gnosíe** oder **-gnóstik**, f., Erdschichtenkunde, Lehre vom Bau der Erde; **-gnóst**, m., Schichten-, Gebirgskenner; **-gnóstisch**, gebirgskundig, die Schichtenfolge betreffend; **-gonie**, f., Lehre von der Entstehung und Bildung der Erde; **-gráph**, m., Erdbeschreiber, Länderkundiger; **-graphíe**, f., Erdbeschreibung, Länderkunde; **-gráphische Breite**, f., Entfernung eines Punktes der Erde vom Äquator (= der Polhöhe); **-gráphische Länge**, f., Winkel, den der Meridian des Ortes mit einem bestimmten ersten Meridian bildet; **-graphische Meile**, f., der 15. Teil eines Grades des Erdäquators = 7407,41 m; **-hydrographíe**, f., Erd- und Wasserbeschreibung; **-lóg**, m., Erdbildungskenner; **-logíe**, f., Erdbildungslehre, umfaßt Geogonie und Geognosíe; **-lógisch**, dieselbe betreffend; **-mantíe**, f. gr., Wahrsagerei aus der Erde oder dem Sande; **-méter**, m., Feld-, Landmesser; **-métra brumáta**, f. gr.-lat., Frost-

Digitized by Google

schmetterling, Frostspanner, Reifmotte, den Obstbäumen schädlich; **-metrīē**, f., (Erdmeßkunst) Lehre von den räumlichen Größen; **-mētrischer Schritt**, m., Längenmaß von 5 Schuh; **-montographīē**, f. gr.-lat., Darstellung gedruckter Reliefkarten (nach Bauerkeller); **-mys**, m. gr., Erd-, Beutelmaus; **-nōm**, m., Erdbaukundiger; **-nomīē**, f., Erdbaukunde; **-phāgen**, pl., Erd- oder Thonesser; **-phagīē**, f., das Thonessen; **-physīk**, f., Lehre von den Erscheinungen im Innern der Erde; **-plāstik**, f., Kenntnis von den Erhebungen und Senkungen der Erdoberfläche; **-ponīoi scriptōrēs**, pl., gr.-lat., N. der alten Schriftsteller über den Ackerbau; **-ponīē**, f., Ackerbestellung, Feldbau; **-ponika**, pl., Sammlung griech. Schriftsteller über den Feldbau; **-rāma**, n. gr., Übersichtsbild der Erde.

Geōrg, m. gr. N., beb. Ackermann; **G. noble**, engl. (dschohrdsch nóbel), engl. Goldmünze mit dem heil. Georg = 16 M; **-ia Augūsta**, f. lat., die von Georg August gestiftete Universität Göttingen; **-īka**, pl. gr., Virgils Gedicht über den Landbau; **-ine**, f. Pflg. Strahlenblume, s. Dahlia; **-ophīl**, m., Freund des Ackerbaues, der Landwirtschaft, der Landleute.

Geo|saurus, m. gr., Versteinerung von Eidechsen, namentl. der Rieseneidechse; **-skōp**, m., Erdbeobachter; **-skopīē**, f., Erdbeobachtung, bes. zum Zweck der Erklärung der Witterungserscheinungen; **-stātik**, f., Lehre vom Gleichgewicht der festen Körper; **-stereoplāstik**, f., Darstellung eines Teiles der Erdoberfläche mit Nachbildung der Erhöhungen und Vertiefungen; **-strategīē**, f., Landkriegskunst; **-tektōnik**, f., Lehre vom Baue oder der Struktur der Gebirgsschichten; **-thermometer**, n., Erdwärmemesser, Erdthermometer; **-tomīē**, f., Erdteilung; **-tropismus**, m., Wirkung der Schwerkraft auf die Richtung des Pflanzenwuchses unter Ausschluß der Lichtwirkung; **-trupes**, m., (Erdbohrer) Roß-, Mistkäfer.

Gepard, m., Jagdleopard (felis jubata), ein Raubtier aus dem Katzengeschlecht, welches in Ostindien zur Jagd abgerichtet wird.

Gephyr|een, pl. gr., Sternwürmer; **-ismos**, m. gr., Spottrede.

Gēr, m. oder n. altd., Wurfspieß.

Gera, m. hebr., kleinstes Gewicht der Hebräer ($^1/_5$ Quentchen), kleinste Münze = $^1/_{20}$ Seckel oder 8 Pf.

Geraci, m. it. (dscherádschi), N. eines süßen ital. [Weines.

Gerād|e oder **-e**, f. ml. (von Gerät), Inbegriff aller beweglichen Sachen, welche nach dem Tode des Ehemannes der Frau zufallen.

Geräusche, n. Jägerspr., Lunge, Leber und Herz des Wildbrets.

Gerald, s. Gerold.

Gerān|iten, pl. gr., den Kranichaugen ähnliche Versteinerungen; **-ium**, n. 1. Pflg., Storch-, eig. Kranichschnabel; 2. Krahn, Hebezeug; **-os**, m. 1. Kranich (Vogel); 2. Kranich, Krahn (Hebemaschine).

Gerant, m. fr. (scheráng, gew. **-ánt**), Geschäftsführer, verantwortlicher Herausgeber einer Zeitung.

Gerbe, f. fr. (scherb'), Garbe; **g. de feu** (-föh) Feuergarbe bei Feuerwerken, von mehreren Raketen gebildet; **-ur**, s. Gerbulur.

Gerb|illus, m. nl., Schenkeltier, Schenkelmaus; **-sa**, s. Jerboa; **-ülieren**, ml., aus trocknen Waren die unreinen Teile auslesen; **-ülür**, f., das so Ausgesonderte, Geldabzug dafür.

Gērd|a oder **-ur**, f., nord. Sagenlehre; schönes Riesenmädchen, Gemahlin Freiers, Göttin der Schönheit.

Gerēd|e, -es Gut, n. deutsch, der wertvollste Teil einer Schiffsladung.

Gergo, m. it. (dschergo), die Gaunersprache in Italien.

Gerhard, m., altd. N., beb. der Speerkühne, Mutvolle; **-ine**, f., beb. die Mutvolle.

Geri|don, s. Gueridon; **-gönza**, f., s. Gergo.

Gerieren, lat., führen, verwalten; (sich), sich benehmen, verhalten, für etwas ausgeben.

Ger|lachs, pl. deutsch, starke böhmische Leinwand; **-le**, f. (scherl'), Weinmaß in der franz. Schweiz = 99 l; **-lind(e)**, f., altd. N., beb. Speerschlange, furchtbare Speerkämpferin.

Germān|en, pl., Benennung der alten Deutschen; **-i**, pl. lat., leibliche Geschwister; **-ia** oder **-ien**, f., das alte Deutschland; **-ía** f. span. (dscherm-), Gaunersprache in Spanien; **-isch**, deutsch, von deutscher Herkunft; **-isieren**, verdeutschen, deutsch machen; **-ismus**, m. (pl. -ismen), Eigentümlichkeit der deutschen Sprache, deutsche Wendung in einer fremden Sprache; **-ist**, m., Kenner, Erforscher des deutschen Rechts, der deutschen Sprache und Geschichte; **-ität**, f. lat., geschwisterliche Verwandtschaft; **-omanīē**, f. lat.-gr., Schwärmerei für deutsches Wesen; **-ophāg**, m., Deutschen-Fresser oder -Hasser; **-ophobīē**, f., Furcht vor dem Deutschtum.

German silver, n. engl. (dschérmän-), deutsches Silber, Neusilber.

Gērm|ar, m., altd. N., beb. der durch den Speer Berühmte; **-en**, lat., Bot., 1. Fruchtknoten; 2. knospenförmiger Keim an der Wurzel; **g. falsum**, falsche Leibesfrucht, Mondkalb.

Germin|āl, m. fr. (scherm-), 7ter oder Keimmonat des Kalenders der franz. Republik (21. März bis 19. April); **-al mātter**, f. engl. (dschérminell-), Keimsubstanz; **-ation**, f. lat., das Keimen, Sprossen, Wachsen, die Keimzeit; **-ativ**, ul., keimend; **-ieren**, lat., keimen, sprossen.

Germusets, pl., bunte halbseidene Zeuge in der Levante.

Gēro, m., altd. N., beb. der ganze Mann; **-jēt**, Sch., Befehlswort, das Rudern einzustellen; **-komīē**, f. gr., Kunst, das Alter zu pflegen; **-komium**, n., Verpflegungshaus für Alte.

Gerold m., altd. N., beb. der Speerwaltende.

Gérondif, m. fr. (scherongdíf), s. Gerundium.

Gerónten, pl. gr., Älteste, Ratsherren.

Gerónto|kōmium, n. gr., s. Gerokomium; **-kratīē**, f., Regierung eines Rats der Ältesten; **-tóxon** oder **Gerotóxon**, n., Greisenbogen, s. arculus senilis.

Gerr|a, f. span. (dschérra), Maß für Flüssigkeiten auf Minorca, $12^1/_6$ l; **-es**, m. lat., Felsenbarsch (Fisch); **-is**, f. ul., Wasserspringwanze.

Gertr(a)ud, f., altd. N., beb. Speerkämpferin oder Vielgeliebte.

Gerund|ium, n. lat., Modus der lat. Sprache, das Seinsollen oder Geschehensollen bedeutend, Verrichtungswort; **-ivum** n., oder **-ivus mōdus**, m., Verrichtungswort im passiven Sinne.

Gerūs|ia oder **-iē**, f. gr., Rat der Alten, Staatsrat im jetzigen Königreich Griechenland.

Gervan, m. fr. (scherwáng), roter, von Cette aus versandter Franzwein.

Digitized by Google

Gerȳon, m. gr., dreiköpfiger Riese, König der Balearen, von Herkules erschlagen; **-la**, f., Rüsselqualle.

Gescheid, n., süddeutsches Getreidemaß; **-e**, n., Jägerspr., Magen und Gedärme des Wildes.

Geschrüge, n. deutsch, Zaun von Stangen oder Latten; **geschränket**, 1. Jägerspr., kreuzweis über einander liegend; 2. Her., aus zwei Wappen zusammengesetzt.

Geschröt, n. Jägerspr., der Hodensack des Wildes.

Gespän, m., Vorgesetzter eines Komitats oder einer **-schaft**, f., in Ungarn und Siebenbürgen.

Gespildesrecht, n. deutsch, Näherrecht, welches dem Besitzer des einen Teils einer geteilten Sache beim Verkaufe des andern Teils zusteht.

Gespons, n. d.-lat., Braut und Bräutigam, Gatte und Gattin.

Gesta, pl. lat., Thaten, Berichte darüber; **g. Romanorum**, im 12. oder 13. sec. entstandene Erzählungen aus der röm. Kaiserzeit.

Gestat|ion, f. lat., das Herumtragen, Schwangerschaft oder Trächtigkeit und deren Dauer; **-orius**, **Gesten**, pl., s. gestus. [tragbar.

Gestical|ation, f. lat., Ausdruck der Empfindungen durch Körperbewegungen, Gebärdensprache; **-ator**, m., Gebärdenredner, auch Gaukler; **-ieren**, Gebärden machen.

Gest|io oder **-ion**, f. lat., das Thun, Verrichtung, Verwaltung; **g. pro herede**, stillschweigende Antretung einer Erbschaft; **-or**, m. lat., Träger, Führer, Besorger; **g. feudi**, Lehnsträger; **g. negotiorum**, Geschäftsträger, Geschäftsführer.

Gestüb|e, deutsch, klare Kohlen und Lehm zur Bereitung des Schmelzherdes; **-er**, n. Jägerspr., Unrat des Federwildes.

Gestür, f. nl., Stellung, Haltung.

Gestus, m. oder **Gesten**, pl. lat., körperliche Stellung, Bewegung mit den Händen, Gebärden beim mündlichen Vortrag.

Getana, f. Gitana.

Gett|atore, m. it. (dsch-), Mensch mit bösem Blick; **-o**, s. Ghetto.

Geuges, pl. türk., Zwerge im Serail.

Geum, n. lat., Pflg. **urbanum**, Garaffel, Nelkenwurz.

Geu|matik, f. gr., Lehre von dem Schmeckbaren, das Schmecken; **-sen**, pl. niederl., (Bettler) die 1565 gegen Alba verbündeten niederl. Edelleute; **-flodysphorie**, f. gr., schmerzhafter Reiz der Geschmacksorgane; **-sis**, f., das Kosten, Schmecken; **-stik**, f., s. Geumatik; **-stisch**, das Schmecken betr.

Geuze, m., arab. N. des Sternbildes Orion, s. d.

Gewäff, m. Jägerspr., die Waffen der wilden Tiere (Klauen, Hauer ꝛc.).

Gewere, f., altd., Besitz, Recht zu besitzen.

Geyser, s. Geiser.

Gezeiten, pl. deutsch, tägliche Veränderungen 1. des Luftdrucks und 2. des Meeres (Ebbe u. Flut).

Ggw., Abk. für Gutgewicht.

Ghamar, m. arab., roter Wein im Morgenlande.

Ghasel, n. **-en**, auch **Ghazelen**, pl. arab., Art arabischer lyrischer Gedichte, aus zweizeiligen Strophen bestehend. [gebirge Dekans.

Ghats, pl. ostind., Pässe, Treppen, N. der Küsten-

Ghawäzi, f. arab.-türk., Tänzerin in Ägypten.

Ghäzi, m. arab., Held, Krieger, Sieger; **-dschah**, m., heiliger Krieg (gegen die Ungläubigen.)

Gheriah, m., ostind. Längenmaß (101⅕ Pariser Linien).

Ghetto, m. it., Judenviertel in Rom und andern Städten.

Ghiaur, s. Giaur.

Ghibellinen, pl. it., Waiblinger, in der zweiten Hälfte des Mittelalters Anhänger der Hohenstaufen, später die kaiserliche Partei in Italien.

Ghiesel|e, f. Gspr., Warenlager, Handlung; **-er**, m., Handelsmann.

Ghillams, pl., chines. Seidenzeuge.

Ghinshi-bu ichi, n. japan., Viertelssilber, Silberlegierung mit Kupfer mit 30—50 Prozent Silbergehalt.

Ghiribizz|i, pl. it., überraschende Übergänge, wunderliche Einfälle (in Tonstücken); **-o**, m., Grille, Einfall.

Ghun, pl. türk., bleierne Notmünzen.

Giallo, it. (dschállo), gelb, blaßgelb; **g. antico**, m., (altgelb) der gelbliche Marmor der alten Denkmäler; **-rino**, m., Gelb-Erde, Neapelgelb.

Giangürgulo, m. it. (dschan-), Rolle des derben Bauern (Hans Gurgel) im ital. Lustspiel.

Giant's Causeway, m. engl. (schéients káhsiweh), Riesendamm von Basaltsäulen an der nordöstlichen Küste Irlands.

Giardin|aria, f. it. (dschar-), Loge der Gärtnerinnen bei den Carbonari; **-etto**, n., (Gärtchen) Nachtisch von verschiedenen Früchten.

Giaur, m. türk., Ungläubiger, Benennung aller Nichtmuhammedaner.

Gibb|er, m. lat., Buckel, Höcker; **-on** ob. **Golok**, m., langarmiger Affe, Langarm in Ostindien.

Gibbös, lat., buckelig, höckerig; **-ität** oder **-itas**, f. nl., Krümmung des Rückgrats, Höcker; **g. carinosa**, Rückenwirbelkrebs; **-um folium**, n. lat., höckriges Blatt.

Gib|ecière, f. fr. (schibeß'jähr'), Jagdtasche, Geldtasche, Strickbeutel; **-ellinen**, s. Ghibellinen; **-elotte**, f. fr. (schibelótt'), Schnittfleisch oder Frikassee von jungen Hühnern oder Wildbret; **-erne**, f. (schibérn'), Patrontasche; **-us**, m., Hut mit Drahtgestell zum Zusammenlegen.

Gicht, f. deutsch, a. d. gew. B.: 1. obere Öffnung des Hochofens; 2. Geständnis vor Gericht.

Giek|baum, m. Sch., Rundholz für die untere Seite eines Gaffelsegels; **-segel**, n., ein damit versehenes Segel.

Gien, f. Sch., ein schwerer Flaschenzug; **-läufer**, m., Tau dazu; **-maschine**, f., M. zur Reinigung der Baumwolle.

Giepen, nd., bez. das Umschlagen der Gaffelsegel.

Gier|en, nd. (vom Schiffe), hin- u. herschwanken, bald nach rechts, bald nach links im Laufe abweichen; **-ig**, s. Chroococephalus; **-ung**, f. deutsch, Naht oder Gräte eines Gewölbes.

Gig, n. engl. (ghigg), 1. einspänniges zweirädriges offenes Fuhrwerk; 2. oder **Gigg**, leichtes Boot von Eisenblech.

Gigant, m. **-en**, pl. gr., fabelhafte Riesen, welche den Olymp stürmten, überhaupt Riesen, Recken; **-isch**, it. oder **-isch**, riesenhaft; **-ogonie**, f. gr., Entstehung der Riesen; **-ographie**, f., Beschreibung, Geschichte der Riesen; **-ologie**, f., Lehre von den Riesen; **-omachie**, f., Riesenkampf; **-ophontis**, f., Riesentöterin, Beiname der Athene oder Minerva; **-osteologie**, f., Lehre von den Riesenknochen.

Digitized by Google

Gigas, m. gr., Riese.

Gigg, s. Gig.

Gigli|ato, m. it. (dschilj|áto), florentinische Goldmünze, Lilien-Dukaten (9,55 M); **-ini**, pl., drei gleiche Karten (3 As ꝛc.) im Kartenspiel.

Gigot, m. fr. (schigóh), 1. Schöpsenkeule, oben sich erweiternder Ärmel an Frauenkleidern; 2. s. Kallithrix.

Gigue, f. fr. (schihg'), lustiger Tanz und Musik dazu.

Giiams, s. Ghilams.

Gilbert, m., altd. N., bed. der Ruhmvolle.

Gild|e, f. nd., **-onia**, f. nl., bevorrechteter Verein, Innung.

Gilet, n. fr. (schilé'), Leibchen, Brustlatz (ohne Ärmel), Westchen; **g. hydrostatique** (- idrostatih'), Schwimmleibchen, Schwimmgürtel; **-te**, f. (schilétt'), N. = Ägidia.

Gilgentag, m., der Ägidientag.

Gill|a, Theophrasti, f. nl., s. Galizienstein; **-e**, f. it. (dschille), zwei gleiche Karten im Kartenspiel (2 As ꝛc.); **-es**, m. fr. (schill'), N. = Ägidius; **-le**, m. (schilli), Lieblingsdiener, Jäger, Reitknecht; **-ing**, m. nd., Wölbung des Hinterschiffes; **-ingit**, m., ein schwedisches Eisenerz.

Gil|mans, pl. arab., die schönen Jünglinge des Paradieses der Muhammedaner, welche den Seligen aufwarten; **-vus**, lat., Bot., honiggelb, wachsgelb.

Gimf, s. Gimpe.

Gimian, m., **-s**, pl. türk., große Stubenteppiche aus Kleinasien.

Gimp|e, f. deutsch, mit Seide oder Wolle umwundene Schnur zum Besetzen der Nähte und Knopflöcher; die Anfertigung geschieht auf der **-elmühle**.

Gin, m., 1. engl. (schinn), Wachholderbranntwein, auch gemeiner Branntwein; 2. chines. Gewicht, ungef. 60 g.

Ginet|a, f. span. (chin-), Stierkämpfe u. Ritterspiel; **-e**, m. **-en**, pl., leichte Reiter.

Gin|gals, pl. engl. (schinggáls), Wallflinten mit Luntenschlössern bei den Hindus; **-gang**, m., javanisch oder **-gham**, engl. (schingámm), feines bunt gestreiftes oder gegattertes Baumwollenzeug, urspr. aus Ostindien; **-gerbeer**, n. engl. (schinscherbihr), Ingwerbier; **-ghamets**, pl., gestreifte und geblümte Gewebe; **-gham**, f. Eingang.

Gingi|brachium und **-pedium** oder **-podium**, n. gr.-lat., Scharbock an den Armen, an den Füßen; **-ras**, pl., ostind. Seidenzeug.

Gingko, f. Pflg., **bilóba**, Gingkobaum in Japan, dem Taxus ähnlich.

Ginglỹ|mödisch oder **-moïdälisch**, gr., wechselseitig eingefügt; **-mus**, m., Fugen-, Knochengelenk.

Ginn|istan, n. pers. (dschi-), Wüste der Geister oder Dämonen; **-us**, m. lat., Bastard vom Maultier und der Stute.

Gin|seng, m. chines. (schinséng), Kraftwurzel, steht in China in hohem Ansehen und Preise; **-ster**, m., Priemenkraut, s. Genista.

Gioberit, m. it. (dscho-), Talkspat, Magnesit.

Giocond|aménto, **-evólo**, **-oso**, it. (dscho-), Mus., angenehm, anmutig.

Gio|cosaménto, **-coso**, **-josétto**, **-joso**, it. (dscho), Mus., lustig, tändelnd.

Giov|gino, m. it. (dschovdsch-), Silbermünze in Genua und Modena; **-nata**, f. (dschovn-), ital. Flächenmaß von 38 Are; **-o**, m., Kind eines Juden und einer zum Judentum übergetretenen Frau.

Gio|stra, f. it. (dschóstra), Tierhetze in Rom; **-vánni**, m. it. (dschow-), N., s. Johann; **-vine Italia**, f. it. (dschow-), das junge Italien, Verbindung der ital. Flüchtlinge in Südfrankreich und der Schweiz nach 1831.

Gips, s. Gyps.

Gipsy, engl. (schipsi), Zigeuner, Zigeunerin.

Gique, f. fr. (schihk'), kleines Tonstück zum Tanzen.

Giraff|e, f. fr. (schiráff'), 1. Kamelpardel; 2. aufrechtstehendes Piano; 3. Haartracht der Frauen mit großen Haarschleifen auf dem Scheitel; **-enkrankheit**, f., eine von den westindischen Inseln verbreitete fieberhafte Ausschlagskrankheit.

Gir|alda, f. span. (chir-), Wetterfahne, Name eines hohen Turms in Sevilla; **-amento**, m. it. (dschir-), das Ab- oder Zuschreiben zu einer Rechnung.

Girand|e, f. fr. (schiráng'), Springbrunnen mit vielen emporsteigenden Wasserstrahlen, Feuergarbe von Raketen; **-ola**, **-ole**, f. it. (dschi-), Armleuchter, Kronleuchter, Diamantschmuck, große Garbe von 1000 Raketen, an einzelnen Festtagen auf der Engelsburg in Rom abgebrannt.

Girant, m. it. (dschi-), der Übertrager eines für ihn ausgestellten Wechsels auf einen andern.

Girasol, m. fr. (schiraschóhl') oder **-e**, m. it. (dschiraschóhle), Sonnenstein, Katzenauge, schillernder Opal (Halbedelstein).

Gir|at, m. it. (dschirát), derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen wird; **-ib**, n., pers. Längenmaß = 1066 pers. Ellen; **-ieren**, it. (dschir-), einen Wechsel auf einen andern übertragen.

Girl, n. engl. (görl), Mädchen; **-itz**, m., s. Sorinus.

Giro, m. it. (dschiro), 1. Kreislauf, Übertrag eines Wechsels auf einen andern; 2. süßer rötlicher Wein von Sardinien; **g. in bianco**, Übertragung des Wechsels, wenn auch die Summe nicht genannt ist; **-bank**, f., Anweisebank.

Girofle, m. fr. (schiroff'l), Gewürznelke.

Giro|geld, n. it.-d. (dschi-), der bei Bestimmung einiger Wechselpreise übliche Zahlwert; **-gulden**, m. (zu Augsburg = 2,68 M).

Girond|e, f. fr. (schiróngd'), 1. Bezirk der Garonnemündung; 2. die nach den Vertretern desselben benannte gemäßigte Partei in der ersten Zeit der franz. Republik; **-ins** (-dáng) oder **-isten**, pl., Mitglieder dieser Partei.

Gironnieren, fr. (schi-), abrunden.

Girouette, f. fr. (schiruétt'), Wetterfahne, wetterwendischer Mensch; **-rit**, f., Unbeständigkeit.

Giro-Valúta, f. it. (dschi-), Zahlungswährung bei Wechseln; **-Verbindlichkeit**, f., Haftung des Giranten (s. d.) für den Eingang des Betrages des Wechsels.

Gisela, f., altd. N., bed. die Geisel, Leibbürgin.

Gismünde, f., bed. die Tapfere, Redselige.

Giss|en, nd., die Fahrt eines Schiffes berechnen; **-ung**, f., Berechnung ꝛc.

Git, s. ci-git.

Gitán|a, f. span. (chit-), Zigeunerin, Zigeunertanz; **-o**, m., Zigeuner, Betrüger.

Githágo, s. Agrostemma.

Githith, f. hebr. (in den Überschriften einiger Psalmen), Art Cither, Sangweise.

Giu|date, f. it. (dschudáte), Possenspiel auf Ochsenwagen beim röm. Karneval; **-lio**, m. (dschu-), Julier, röm. und florentinische Münze (44 Pf.);

Digitized by Google

-uta, f. (dschúnta), Verbindung; **-rúfi**, n. ngr., stürmischer Durchbruch durch die Feinde; **-ſéppe**, m. it. (dschuſ-), N., ſ. Joſeph; **-ſtaménte**, (dschuſt-), Adv., recht, billig, von Rechtswegen; **-ſtína**, f., N., ſ. Juſtína.

Giuſtíz|ía, f. it. (dſch-), Gerechtigkeit; **-iére**, m., 1. ſ. Juſtiziar; 2. Nachrichter.

Giusto, it. (dſchúſto), recht, angemeſſen, paſſend.

Gl., chem. Zeichen für Glycerýl.

Glabélle, f. nl., Stirnglatze (zwiſchen beiden Augenbrauen).

Glac|e, f. fr. (glahß'), Eis, Gefrornes, Zuckerguß, Spiegelglas, Spiegel; **g. d'argent** (-darſcháng), weißer ſilberreicher Stoff mit matten Blumen; **g. frappée**, Gefrornes; **-é**, n. (-éh), mit Gold- oder Silberfäden beſponnene Seide; **-é-Band**, n., atlasartiges ſteifes Seidenband; **-éhandſchuh**, m., Glanzhandſchuh; **-éleder**, n., Glanzleder; **-erie**, f. (glaß'ri), Kunſt, Spiegelglas zu machen, Spiegelgießerei.

Glaciál, lat., eiſig, dem Eiſe ähnlich; **-ēs plántae**, pl., Pflanzen aus der höchſten Alpenregion; **-iſt**, m. fr. oder nl., Gletſcherkenner; **-zeit**, f., Zeit der Bedeckung der Erde mit Eis.

Glac|iarium, n. nl., Schlittſchuhbahn, ſ. Skating; **-iatiōn**, f., das Gefrieren, Vereiſen; **-ier**, m. fr. (glaß|jéh), Verfertiger oder Verkäufer von Gefrorenem; **-iére**, f. (-jähr), Eisgrube; **-ieren**, fr. (glaß-), erſtarren machen, einkochen, überzuckern, glänzend machen, Spiegelglanz geben; **-ēs Mariae**, f. lat., Marienglas, Gipsſpat; **-is**, n. (glaßih), 1. Feldbruſtwehr, Abdachung der äußeren Bruſtwehr einer Feſtung; 2. trichterförmige Erweiterung des Randes der Siedekeſſel in Zuckerfabriken; 3. helle Farbe auf dunklem Grunde; **g. contrependante** (kóngtr'pangdángt'), umgekehrtes Glacis.

Glaçon, m. fr. (glaßóng), Eisſcholle, Verzierung an Gebäuden in Geſtalt von Eiszapfen.

Gladi|átor, m. lat., Schau- oder Schulkämpfer bei öffentlichen Feierlichkeiten im alten Rom; **-átus**, nl., Bot., ſäbelförmig; **-i jus et potéstas**, lat., Schwertrecht, hohe peinliche Gerichtsbarkeit; **-i pōēna**, f., Todesſtrafe durch das Schwert; **-ólus**, m., 1. Pflg. Schwertel, Schwertlilie; 2. verſteinertes Schwert des Sägefiſches; **-us**, m., Schwert.

Glárōs, fr., ſchleimig.

Gläs, deutſch, 1. n., Verlaſſenſchaft eines Leibeigenen; 2. pl., Quarzadern im Schiefer.

Glagolitiſche Sprache, f., **Buchſtaben**, pl., altſlawiſche Sprache und Alphabet.

Glair|e, f. fr. (glär), Schleim, Eiweiß; **-eux** (-öh), ſchleimig.

Glaive, f. altd., Lanze, Schlachtſchwert, ſ. Gleve.

Gläma, f. nl., Augenbutter, Augenſchleim.

Gland|aceus, nl., Bot., eichelbraun; **-ebälae**, pl., Achſelhaare; **-el**, ſ. glandula; **-ellaria**, f., Meereichel; **g. eburnea**, (elfenbeinartiger) verſteinerter Fiſchzahn; **-ella**, pl., ſ. -ülae.

Gländ|ēs, pl. lat. (von glans, f.), Eicheln, Kernfrüchte; **g. quéreus**, Eicheln, Eckern; **g. terréstres**, Erdeicheln (von Lathyrus tuberōsus); **g. unguentariae**, Salbeicheln (von Hyperanthēra Moríynga); **-ifer**, lat., Eicheln tragend; **-iförmis**, nl., Bot., eichelförmig.

Glandüla, f. lat., Drüſe, Mandel am Halſe; **g. buccális**, Backenſpeichel-D.; **g. pinealis**, Zirbel-D. im Gehirn; **g. tibiális**, D. unter der Kniekehle; **-ae**, pl., Drüſen, Glandeln; **g. axillāres**, Achſel-D.; **g. conglomerátae**, Knaul-D.; **g. lacrimáles**, Thränen-D.; **g. mammáles**, Bruſt- oder Buſen-D.; **g. Meibomiánae**, Augenlid-D.; **g. mesenterii**, Gekröſe-D.; **g. parotídes**, Ohr-D.; **g. Peyeriánae**, Schleim-D. des Darmes; **g. pituitariae**, Schleim-Dr.; **-ifer**, nl., Bot., Drüſen tragend; **-ina**, f., Koralleneichel; **-ōs**, lat., drüſenartig; **-oſität**, f, nl., Drüſenartigkeit; **-ōsus**, lat., Bot., mit Saft abſondernden Drüſen beſetzt.

Glane, f. fr., Glasperle.

Glans, f. lat., Kernfrucht, Eichel, Drüſe; **g. pēnis**, Eichel des männlichen Gliedes; **g. clitoridis**, Eichel der Klitoris, ſ. d.

Glar|eóla, f. nl., Wade- oder Brachſchwalbe, Sandhuhn; **-eōsae plántae**, pl. lat., Pflanzen, die auf dem Schutt wachſen.

Glaſ|en, -en ſchlagen, Sch., die ſeit Beginn der 4ſtündigen Wache abgelaufene Anzahl der halben Stunden durch Glockenſchläge bezeichnen; **-ieren** oder **-üren**, deutſch, ver-, überglaſen, mit einem Glasfluß überziehen; **-ür**, f., glasähnlicher, glänzender Überzug irdener Gefäße, der Zähne; bei Gemälden: Überzug von leichten glänzenden Farben; **-ürerz**, n., Bleiſchweif.

Glatt|e Laute, pl. Gſpr., Vertraute; **-es Deck**, n. Sch., Deck ohne Back und Schanze.

Glauber|ſit, n., Verbindung von **-ſalz** oder ſchwefelſaurem Natron mit Kalk, beide entdeckt vom Arzt und Chemiker Glauber, † 1668.

Glaubrecht, m., altd. N., bed. der einſichtsvoll Glänzende.

Glaucēdo, f. nl., ſ. Glaukoma.

Glauch, n. deutſch, unergiebiges Erz; **-herd**, m., Waſchwerk für Erze.

Glau|cidium passerínum, n. nl., Zwerg- oder Sperlingseule; **-cin**, n., Beſtandteil von **-cium**, n., Pflg. **lutéum**, gelber Hornmohn; **-copicrin**, n., Beſtandteil derſ. Pflanze; **-cōpis**, f. 1. ſ. Glaukopis; 2. Gattung der Krähen auf Neuſeeland; **g. cinerea**, orangelappige, **g. Wilsōni**, blaulappige Krähe; **-cus**, m., 1. gr., ein wahrſagender Meergott; 2. Strahlkiemenſchnecke; 3. lat., Adj., Bot., meerfarben.

Glaukōm|a, n. gr., 1. grüner Star, Krankheit der Glaslinſe des Auges; 2. Gaukelei, Blendwerk, Betrug; **-ātiſch** oder **-ātōs**, nl., mit dem grünen Star behaftet.

Glauk|ophān, m. gr., ein der Hornblende nahe verwandtes Geſtein von der Inſel Syra; **-ōpis**, f., Blauauge, Beiname der Athēnē, welche nach Schliemann in den älteſten Zeiten mit einem Eulenkopfe dargeſtellt wurde; **-ōſis**, f., Entſtehung des grünen Staars.

Glaux, f. gr., 1. Eule; 2. Pflg. Milchkraut; **maritima**, Meerſtrands-M.

Glav|a, f. ſlaw., Kopf, Haupt; **-ār**, m., Familienhaupt; **-nitza**, f., Kopfſteuer.

Glaymore, n. engl. (gléhmohr'), das breite ſchottiſche Schwert.

Glēb|a, f. lat., Erdſcholle, Erdboden; **-ae adscriptus**, m., ein an der Scholle Haftender, Höriger, Leibeigener; **-ōs**, ſchollig, klumpig.

Glechōma, f. gr., Pflg. Gundelrebe; **hederacēa**, Gundermann.

Gleditschia, f. nl., Pflg., eine nach dem Botaniker Theodor Gleditſch († 1786) benannter Baum

Digitized by Google

aus Nordamerika; **triacánthos**, Zuckerschotenbaum, Schotendorn.

Gleichlastig, Sch., auf horizontalem Kiel geladen.

Glēn, n. celt., Schlucht, Thal; **-e**, 1. f. altd., Lanze, Wurfspieß; 2. m., Lanzenträger; 3. f. gr., Augenstern, Augapfel, flache Knochenvertiefung, Knochenpfanne; **-garry-cap**, n., Mütze der Bergschotten; **-itis**, f. gr., Entzündung der Linse des Auges; **-oïdes**, f., Gelenkfläche; **-oïdisch**, flach vertieft. [**-um**, n., Bernstein.

Gless|aria (insŭla), f. lat., Bernstein-Insel; **Gletscher**, m. deutsch, Eisfelder, Eismassen in den Hochalpen und andern Gebirgen; **-salz**, n., unreines in den Alpen gefundenes Salz.

Gleukomēter oder **Glykomēter** n. gr., Mostmesser (zur Prüfung des Zuckergehaltes).

Glēven, pl. fr., Schwertführer, Streiter (Lanzen), welche im Mittelalter die Grafen zum Reichsheere zu stellen hatten; **Glev|e**, f., **-elong**, m. mhd., Speer; **-en**, pl., **-bürger**, pl., Edelleute, welche Schutz in den Städten suchten und zugleich diese verteidigten.

Gliadīn, n. gr., Pflanzenleim, Bestandteil des Klebers.

Glimmer, m. deutsch, ein in vielen Arten vorkommendes krystallinisches Gestein von Metallglanz.

Gliōm(a), n. gr., weiche Hirngeschwulst mit fadenförmigen Ausläufern.

Glīr|es, pl. lat., Mäuse, Nagetiere; **-icīn**, n. nl., Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse; **glis**, m., Rellmaus, Siebenschläfer.

Gliss|ade, f. fr. (-ähd'), das Ausgleiten, ein gleitender Tanzschritt, das Abgleiten der Degenklinge, Streichfinte (Fechtkunst); **-ándo**, it., Mus., gleitend; **-ant**, fr. (-áng), glatt, schlüpfrig, bedenklich; **-é**, m., das Abgleiten der Degenklinge, Streichfinte; **-iéato**, it., Mus. gleitend, geschleift; **-oire**, f. (-oähr'), Rutschbahn.

Glitschen, Spr., schließen mittelst Nachschlüssels.

gl. m., Abk. für gloriōsae memoriae, s. d.

Glob|e, m. fr. (glohb'), 1. s. globus; 2. Titel von Zeitschriften; **g. de compression**, m. fr. (glohb' d' kongpressjóng), Druck oder Mordschlag, eine stark geladene Mine; **-en**, **-l**, pl., s. globus; **-igerina**, f. nl., Korallenbeere (Schnörkelkoralle); **-ös** oder **-ösus**, lat., **-ülös**, nl., kugelig, aus Kugeln bestehend; **-osität**, f. lat., Kugelgestalt; **-ositen**, pl. nl., kugelrunde, gewundene Schneckenversteinerungen.

Global|aria, f. nl. Pflg. **vulgāris**, Kugelblume; **-är-Taktik**, f., Kriegskunst in Beziehung auf die Feuerwaffen; **-l**, pl. lat., Kügelchen; **g. martiāles** oder **ferruginōsi**, pl., Eisenkügelchen, ein aus Weinstein und Eisen bereitetes Heilmittel; **g. sanguīnis**, Blutkügelchen; **-in**, n. nl., der dem Eiweiß ähnliche Hauptbestandteil der Krystalllinse des Auges; **-iten**, pl., Käfer mit keulenförmigen Fühlhörnern; **-ülös**, s. globös; **-us**, m. lat., Kügelchen.

Glóbus, m. lat., Kugel, Ball, künstliche Erd- (**g. terréstris**) od. Himmelskugel (**g. caeléstis**); **g. imperiālis**, Reichsapfel. [Widerhaken.

Glóchis, m. gr., Bot. Widerhaken, Borste mit

Glockenist, m. d.-lat., Spieler des Glockenspiels.

Glococēcos, m. gr., Pflg., die den Schnee der Hochgebirge und das Gletschereis schmutzig färbende Conferve, s. d.

Gloire, f. fr. (glóähr'), Ruhm.

Glomer|ātus, lat., Bot., knäuelförmig, geballt; **-iden**, pl. nl., Knäuel- oder Kugeltierchen; **-ülus**, m. Bot., kleiner Knäuel; **glómus**, n. lat., Knäuel, Wundstöpsel von Pflückel (Charpie).

Glop, m. (Schifferspr.) engl., Durchfahrt zwischen 2 Inseln oder 2 Bergen.

Gloria, f. lat., 1. Ruhm, Glanz, Heiligenschein; 2. der offene Himmel mit den Engeln (in Gemälden), Christus von Engeln und Heiligen umgeben; 3. Lobgesang, nach dem Lobgesange der Engel bei der Geburt Jesu (Ev. Lucae 2, 14); 4. Feuerwerkssonne; **g. in excélsis Déo**, Ehre sei Gott in der Höhe; **g. mātris**, (Ehre der Mutter) eigentl. wohl **g. māris**, (Ruhm des Meeres) Kegelschnecke, eine sehr schöne Seemuschel; **g. mūndi**, (Ehre der Welt) eine sehr schöne Tulpe; **g. pátri, fílio et spirítui sáncto in seculā seculōrum**, Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit; **g. rubrōrum**, (Ehre der Roten) eine sehr schöne Tulpenart.

Glori|e, f., 1. s. Gloria; 2. Strahlenkrone der Sonne während einer totalen Sonnenfinsternis; **-ēta**, f. span., Gartenlaube, Obstgarten; **-ette**, f., Laube; **-oux**, fr. (-öh), s. gloriös.

Glorific|atiōn, f. lat., Verherrlichung, Verklärung; **-ieren**, verherrlichen, verklären.

Glori|harz, n. lat.-d., venetianischer Terpentin; **-ieren**, lat., sich rühmen, prahlen; **-ös**, ruhmwürdig, ruhmvoll, ruhmredig; **-ole**, f. lat. od. fr., Heiligenschein, Glanz, Schimmer, kleinliche Ruhmsucht; **-ōsa**, f., Pflg. **supérba**, Prachtlilie; **-ōsae memoriae**, rühmlichen Andenkens.

Glóss|a od. **-e**, f. gr., 1. Zunge; 2. Anmerkung, Erklärung eines dunklen Wortes, einer dunklen Stelle; 3. Umdichtung der Verszeilen in ebensoviele Versätze oder Strophen, deren jede mit einem Verse des Themas schließt; **g. interlineālis**, E. zwischen den Zeilen; **g. marginālis**, E. am Rande; **-ägra**, f., gichtischer Zungenschmerz; **-algie**, f., Zungenschmerz; **-anóchon**, n., Werkzeug, um die Zunge aufzuheben und in die Höhe zu halten; **-anthrax**, m., (bösartige) Zungenblatter; **-ār**, f. **-arium**; **-aret**, m. engl., Zeug aus Seide und Wolle aus Norwich in England; **-ār** oder **-arium**, n. gr., alphabētisch geordnete Sammlung von Anmerkungen, Erklärungswörterbuch, bes. zu einem Schriftwerke; **g. etymologicum**, Wörterbuch mit Angabe der Sprachableitungen; **-äta**, pl. nl., Insekten mit einer fadenförmigen Rollzunge; **-ātor**, m. ml., Ausleger, Worterklärer, Erklärer des röm. Rechtes im Mittelalter; **-e**, f. gr., s. Glossa; **-ēm**, n., dunkles, der Erklärung bedürfendes Wort; **-en**, pl., s. Glossa; **-epiglóttisch**, Zunge und Kehldeckel betr.; **-ieren**, tadelnde Bemerkungen machen, sich über etwas aufhalten; **-itis**, f., Zungenentzündung, Zungenbrand.

Glosso|cēle, f. gr., Zungenvorfall, das Heraustreten der Zunge aus dem Munde durch Krampf oder Lähmung; **-désmus**, m., Zungenband; **-dia**, f. Pflg., **mājor, minor**, Zungenbingel (Orchideen aus Neuholland); **-graph**, m., Glossenschreiber, Randbemerker; **-graphīe**, f., 1. Beschreibung der Zunge; 2. Abfassung von Randbemerkungen; **-iden**, pl., Versteinerungen in zungenförmiger Gestalt, versteinerte Haifischzähne; **-katóchē**, f. oder **-katóchos**, m., Zungenspatel; **-kóma**, f., Zungenkrampf mit Zurückziehung der Zunge; **-komium** oder **-kómon**,

Digitized by Google

n., Beinbruchlade; **-lalīē**, f., das Reden in fremden Sprachen, das Reden der Apostel in Zungen am Pfingsttage; **-lōg**, m., Sprachkundiger; **-logīē**, f., 1. Lehre von der Zunge; 2. Sprachenkunde; 3. Ausgelassenheit im Reden; **-lȳsis**, f., Zungenlähmung mit Erschlaffung; **-manīē**, f., Sucht in fremden Sprachen zu reden; **-mantīē**, f., Wahrsagung aus der Beschaffenheit der Zunge.

Glossóncus, m. gr., Zungengeschwulst.

Glosso|nomīē, f. gr., Sprachgesetzlehre, Grammátik; **-palatinisch**, Zunge und Gaumen betr.; **-pareklāma**, n., Zungenstreckung, zu lange oder zu große Zunge; **-pētrea**, s. Glossobden; **-phāga**, f., Zungenfresser (Gattung der Fledermäuse mit schmaler, ausdehnbarer Zunge zum Blutsaugen); **-pharyngisch**, Zunge und Schlund betr.; **-phōra**, f., Egel-egel (Gattung der Blutegel); **-plegīē**, f., Zungen-Lähmung oder Erschlaffung; **-pētris**, f., (versteinerter) Zungenfarrn; **-ptōsis**, f., Zungenvorfall.

Glossorrhagīē, f. gr., das Bluten der Zunge.

Glosso|skirrhus, m. gr., krebsartige Verhärtung an der Zunge, Zungenkrebs; **-skopīē**, f., Besichtigung, Untersuchung der Zunge; **spāsmus**, m., Zungenkrampf; **-spātha**, f., Zungenspatel; **-staphylinisch**, Zunge und Zäpfchen betr.; **-staphylinus musculus**, m., Rachenschnürer (ein Gaumenmuskel); **-tomīē**, f., Zergliederung der Zunge.

Glott..., die hierunter nicht befindlichen Wörter s. unter Gloss...

Glóttis|dă od. **-ĭden**, pl. gr., Natter-, Schlangenzungen, versteinerte Haifischzähne; **-is**, f., 1. Mundstück zu einem Blasinstrumente; 2. Stimmritze, Luftröhrenspalte; **-is-Oedēma**, n., Stimmritzengeschwulst, wasserfüchtige Anschwellung der Schleimhautfalten.

Glouton, m. fr. (glutóng), Vielfraß, gefräßiger Mensch; **-nerīē**, f. (glutonn'rih), Gefräßigkeit; **-nieren**, viehisch fressen.

Gloxinia, f. nl., Pflg. **speciosa**, amerik. Zierpflanze mit prachtvollen blauen, roten und weißen Blüten.

Glu, f. fr. (glüh), Vogelleim; **-ant** (glüáng), klebrig; **-au**, m. (glüóh), Leimrute.

Glucinsäure, f. gr.-b., Kalizuckersäure.

Glūm|a, f. lat., Bot., Hülse, Schale, Balg; **g. calicīna**, Kelchbalg; **g. corollīna**, Blumenbalg; **-aceus**, nl., balg- oder spelzenartig; **-ellula**, f. nl., Deck- oder Honigspelze.

Glut|ǣi musculi, pl. nl., Fuß-, Gesäßmuskeln; **-en**, n. lat., Leim, Kleber; **-in**, n., Pflanzenleim, Knochenleim; **-inantia**, pl., klebende Bindemittel; **-inatiōn**, f., Zusammenleimung, Lötung; **-inativ**, bindend, zusammenheilend; **-inōs**, leimicht, klebrig.

Glycerīa, f. gr., 1. N., bed. die Süße, Angenehme; 2. Pflg. **fluitans**, Mannaschwingel, Süßgras, liefert die Mannagrütze; **-in**, n., Ölsüß, ein aus der Verseifung der Fette gewonnener Stoff; **-ins**, m. N., bed. der Süße, Angenehme; **-yl**, n., Radikal des **-in-Oxȳdes**.

Glycīn, n. oder **-e**, f. gr., Süßerde, ein im Beryll enthaltener Stoff; **-ē**, f., Pflg. von mehreren in wärmeren Gegenden vorkommenden Arten: Süßholz-Wicke, Erdbirne, Bohrblume.

Glycīrion, n. gr., Süßholz; **-inum**, n., Grundlage der Süßerde, s. Beryllium; **-yl**, s. Glycerył; **-yloxȳd**, n., die chem. Grundlage aller Fette und Öle.

Glycy|mēter, n. gr., Süßigkeits-, Zuckergehaltsmesser; **-phagīē**, f., häufiger Genuß von Süßigkeiten und Vorliebe dafür; **-pikron**, n., Bittersüß.

Glycyrrh|iza, f. gr., Pflg. **glābra**, glattes oder Bamberger Süßholz, Süßholzwurzel; **-izin**, n., daraus gewonnener Stoff, Süßholzzucker.

Glyk..., s. auch Glyc...

Glyk|oinōsīne, f. gr., Mittel zur Verbesserung saurer Weine; **-okōllon**, n., Leimzucker, Leimsüß; **-ometer**, n., s. Glycymēter und Gleukometer; **-ōnische Verse**, pl. altgriech., nach dem sonst unbekannten Dichter Glykōn benannte Versart (— ⏑ — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ —); **-ōse**, f., veränderter Zucker, nicht krystallisierbare, im Runkelrübenzucker enthaltene Zuckerart; **-osīd**, n., Zuckerbilder, Stoffe, welche sich durch Einwirkung von Alkalien ꝛc. in Zucker verwandeln; **-oskōp** oder **-yskōp**, n., Werkzeug zur Erforschung des Zuckergehaltes durch Polarisation des Lichtes; **-osuria** f., Zuckerharnruhr.

Glȳph, m. gr., (Baukunst) Schlitz, Kerbe, Rinnenstreif; **-ănon**, n., Grabstichel, Meißel; **-ē**, oder **-ik**, f., Bildhauerei, Bildschnitzerei, Kunst in Metalle zu schneiden oder zu graben; **-is**, f., Pflg. **favulōsa**, Schriftflechte, wächst auf der Kaskarillrinde; **-isch**, geschnitzt, gegraben; **-ogēn**, n., Ätzmittel für Stahl.

Glypho|gēne, f. gr., Stahlbeize, Ätzmittel für Stahlplatten; **-graphīē**, f., Kunst, Metallplatten, welche unter der Buchdruckerpresse wie die Holzschnitte abgedruckt werden können, auf galvanoplastischem Wege herzustellen.

Glyphyrsōdōn, m. gr., Meerpfau, Fisch in den ostind. Meeren.

Glȳpt|a, f. gr., Art schwarzer Wespen mit rotem Flügelrande; **-en**, pl., in Metall oder Stein gestochene Figuren, geschnittene Steine; **-ik**, f., s. Glyphik.

Glȳpto|gnosīē, f. gr., Kenntnis der geschnittenen Steine; **-graphīē**, f., Beschreibung ders.; **-lēpis**, f., **-lepidēs**, pl., Fische mit gefurchten Schuppen, s. ganoidēi; **-spermăta**, pl., mehrfach gefurchte Samenkörner; **-thēk(e)**, f., Sammlung von geschnittenen Steinen und Werken der Bildhauerkunst.

Gmelīnsches Salz, n., rotes Blutlaugensalz.

Gnámpsis, f. gr., Biegung, Krümmung.

Gnaphalium, n. gr., Pflg. Ruhrkraut; **arenarium**, Sandruhrkraut; **dioīcum**, Katzen-, Hasenpfötchen, Engelsblümchen; **germanicum**, deutsches R., Wiesenwolle; **leontopodium**, Edelweiß.

Gnāth|algīē, f. gr., Wangenschmerz; **-o**, m. lat., 1. Schmarotzer, Name eines solchen in einem Lustspiele des Terenz; 2. Fischegel, Quappenegel; **-odōn**, m., **-ophȳllum**, n. gr., Gattung der Garneelenkrebse; **-oneuralgīē**, f., Nervenschmerz der Backen, Gesichtsschmerz; **-oplāstik**, f., Wangenbildung; **-orrhagīē**, f., Mundhöhlenblutung; **-os**, m., Kinnbacken, Wange; **-ospāsmus**, m., Wangen-, Kinnbackenkrampf.

Gneiß, m. deutsch, krystallinische Gebirgsart aus Quarz, Feldspat und Glimmer bestehend.

Gnesiolutherisch, gr.-b., echt-lutherisch.

Gnidia, f. gr., 1. Beiname der Aphrodīte oder Venus, von der Stadt Gnidos in Karien; 2. Pflg. von mehreren Arten, Schnabelkorn, Nadelzeidel, zierliche Sträucher vom Kap; **g. grāna**, pl., giftige Beeren von Daphne Gnidium.

Gnōm, m., **-en**, pl., Erd- oder Berggeister; **-e**,

Digitized by Google

f., **-en**, pl. gr., Lehr- oder Denksprüche; **-ide** oder **-ine**, f., weiblicher Gnom, Erdweibchen; **-iker**, m., Verfasser von Lehr- und Denksprüchen; **-ische Dichter**, pl., Spruchdichter; **-olōg**, m., Denkspruchsammler; **-ologīe**, f., Spruchsammlung; **-ōn**, m., Richtschnur, Winkelmaß, Sonnenzeiger, Sonnenuhr; **-ōnik**, f., Lehre von den Sonnenuhren, von der Bestimmung der Zeit aus dem Sonnenschatten.

Gnorimus, m. gr., ein goldgrüner Pinselkäfer.

Gnoseologīe, f. gr., Erkenntnislehre.

Gnōsis, f. gr., Erkenntnis, beſ. tiefere E. der Religionslehren, Geheimkunde, Religionsphiloſophie der erſten chriſtlichen Zeit.

Gnostiḱismus, m. gr., Lehre der **-iker**, pl., Geheimkundige, Geheimwiſſer, Offenbarungskundige, Schwärmer; **-iſch**, die Gnōſis betreffend, geheimkundig; **-ologīe**, f., Allwiſſerei, Offenbarungskunde.

Gnōthi seautón, gr., erkenne Dich ſelbſt! Inſchrift des Tempels zu Delphi.

Gnu, n., hottentottiſch, Pferd-Antilope in Südafrika. [nēdigs.

Go, m. it., Meergrundel in den Gewäſſern Be-

Göbar, n. arab., Staubſchrift für Zahlen, wobei die Nullen durch Punkte bezeichnet werden, z. B. 3. = 30, 4.. = 400 ꝛc.

Gobel|et, m. fr. (-léh), Taſſe, Becher, beſ. der der Taſchenſpieler; **-eterie**, f. (-let'rih), Becherfabrik; **-ette**, f., kleines Schiff mit Maſten; **-in**, m., **-ins**, pl. fr. (-läng), feine gewirkte Tapeten mit Figuren, aus dem 17. Jahrhundert, nach dem Erfinder, dem franz. Färber Gobelin, benannt.

Gobemouches, m. fr. (-mühſch'), Fliegenſchnäpper, Aufſchnapper, leichtgläubiger Menſch.

Gobernadōr, m. ſpan., ſ. Gouverneur.

Gobi|o, m. lat., Gründling (Fiſch); **-oidēi**, pl. lat.-gr., Geſchlecht der Gründlinge; **-us**, m. lat., Meergrundel; **g. fluviatilis**, Flußgrundel; **g. niger**, ſchwarze M.

Gobler, m., der nordamerik. wilde Truthahn.

Goch, m. jüd., Chriſt.

God, m. engl., Gott; **g. dam** (god dämm), Gott verdamm mich! **g. save** (-ßehw-) **the king** oder **queen** (kwihn), Gott erhalte den König, die Königin.

God|et, m. fr. (godéh), Schöpfeimer, Gießloch, Farbenſchälchen; **-iveau**, m. (-wóh), Fleiſch-, Wurſtpaſtete; **-iché**, n. (-miſchéh), Vorrichtung von Gummi, von geilen Frauen zur Befriedigung der Wolluſt gebraucht.

Godron, m. oder n. (-óng), runde Falte, ausgeſchweifter Rand, Buckel (Zierrat), Eierſtab (Baukunſt); **-nieren**, runde Falten machen, ausſchweifen, mit Buckeln verſehen.

Gods, pl. engl., (Götter) Zuſchauer auf der Gallerie oder dem Parabieſe der engl. Theater.

Gōdſcha, f., mit Gras bedeckte Hütte aus Baumzweigen (Abeſſinien).

God save, ſ. God.

Goël, m. hebr., der nächſte zur Blutrache verpflichtete Verwandte; **-āt**, n., Gewicht für Pfeffer auf Sumatra (1½ Pfd.).

Goélette, f. fr., 1. ſchnellſegelndes Schiff von 50—100 Tonnen; 2. ſ. Schooner.

Goelis'ſcher Waſſerkopf, m., Gehirnwaſſerſucht bei Kindern.

Gölſen, pl., Art ſehr läſtiger Mücken in Ungarn, beſ. in See- und Sumpfgegenden.

Göpel, m. deutſch, Erdwinde mit ſtehender Welle.

Gōſch, f. Sch., viereckige Flagge am Bugſpriet, ſ. b.

Goēt, m. gr., Zauberer, Beſchwörer; **-ī**, f., Geiſterbeſchwörung, Zauberei; **-iſch**, zauberiſch.

Gofelgummi, n., eingedickter Saft von Calotrōpis, ein Abführungsmittel.

Góffo, m. it., Rolle des Dummkopfes, Tölpels im ital. Luſtſpiele.

Gog (u. Magog), m. hebr., (nach Ezechiel 38, 2 mächtiger Fürſt) gefährlicher verheerender Feind; **-aille**, f. fr. (gogálj'), Gelag, Schmaus; **-er**, f., Art Seekrebſe.

Goguette, f. fr. (-ghétt'), luſtige Scherzrede, Schwank, heiterer Geſang.

Gohlegänger, m. Gſpr., Marktdieb.

Göi, m., **Göjim**, pl. hebr., Nichtjuden, Chriſten oder Heiden.

Goinche, m. fr. (göngſch'), Gſpr., Dieb.

Goinfre, m. fr. (goängfr'), Schwelger, Praſſer.

Gojim, ſ. Goi. [Gemeinde.

Golawá, m. ſlaw., Haupt eines Stammes, einer

Gold-Field, n. engl. (göhldfihld), Goldfeld.

Goldner Schnitt, m., ſ. sectio aurea.

Goleſchächter, m. Gſpr., Landſtraßendieb.

Golēta, f. ſpan., ſ. Goelette.

Golf, m., 1. fr. und it., Meerbuſen; 2. (goff) ſchottiſches Ballſpiel.

Gól|gas, m. türk., gedruckter Flanell; **-gātha**, n. hebr., Schädelſtätte; **-iārden**, pl., nach einem Biſchof Goliär benannte Vagánten, ſ. d.

Goliath, m. hebr., rieſenhafter Anführer der Philiſter, rieſenhafter Menſch; **-iden**, pl., Gattung großer Käfer.

Golok, ſ. Gibbon. [72 Ellen.

Golſch, m. ſchwäb., Barchent in Stücken zu

Golubez, m. ruſſ., Nationaltanz mit Begleitung der Balalaika und des Gudok, ſ. d.

Golunda, f., den Kaffeepflanzungen gefährliche Rattenart auf Ceylon.

Goma-Öl, n., fettes Öl aus Japan von einer unbekannten Pflanze.

Gom|oriſten, pl., ſ. Contraremonſtranten; **-orrha**, n., durch Feuer untergegangene Stadt in Paläſtina, Sündenſtadt.

Gomme, fr. (gomm') f., Gummi, ſ. Gumm...; **-o** oder **-eux**, m. (-öh), vornehmer Pariſer Bummler oder Stutzer.

Gomph|la, f. gr., Pflg. Nagelbeere; **-iāsis**, f. oder **-ōma**, n., das Schmerzen, Lockerwerden der Zähne; **-ocārpus**, m., Pflg. Nagel-, Zahnfrucht; **-olobium**, n., Pflg. Nagelhülſe; **-ōſe**, **-ōſis**, f., keilartige Einfügung der Knochen, der Zähne, Einkeilung des Kindskopfes; **-ōſus**, m., Gattung des Lippfiſches. [amárant (Oſtindien).

Gomphrēna, f. gr., Pflg. **globāta**, Kugel-

Gomūthus, m. malabariſch, Pflg. Zuckerpalme (auf den Molukken).

Gon|ágra, n. gr., Kniegicht; **-akratīe**, f., Samenfluß; **-algīe**, f., Kniefchmerz; **-aquas**, pl. (-ákas), Miſchlinge von Kaffern und Hottentotten in Südafrika; **-arthrocācē**, f. Kniegelenkkrebs; **-atalgīe**, ſ. -algie.

Gönd|a, f., kleinſte Münze in Bengalen (1/6 Pf.); **-el**, f. it., Boot auf den Kanälen von Venedig, Luſtfahrzeug auf Seen und Flüſſen; **-elier**, m. fr. (-ljéh) oder **-oliere**, it. (-ljähre), Gondelſchiffer; **-olléra**, f., Lied der venetianiſchen Gondelführer.

Digitized by Google

Gonecystitis, f. gr., Samenbläschen-Entzündung; **-öncus**, m., S.-Anschwellung; **-opröfis**, f., S.-Eiterung.

Gonédi, m., Münze in Tripolis (1½ Pf.).

Gonepoiésis, f. gr., Samenbereitung.

Gonfal|on, m. fr. (gongfalóng) oder **-önē**, m. it. (gonf-), Banner, Kriegsfahne, Kirchenfahne; **-onier**, m. fr. (-lonjéh) od. **-oniērē**, m. it., Bannerherr, im Mittelalter Oberherr einer ital. Republik, Polizeibeamter im Kirchenstaate.

Gong oder **Gonggong**, n. malayisch, Handtrommel, paukenartige Metallscheibe, welche mit Holzklöpfeln geschlagen wird, in Indien und China.

Gongŏr|ismus, m. span., zierlicher Stil nach Art des span. Dichters **-a** († 1627), dessen Anhänger **-isten** genannt werden.

Gongr|öne, f. gr., Kropf (am Halse); **-os**, m., knorriger Auswuchs.

Gong|ylen, pl. gr., Knospenkeime, runde Knötchen, Pillen; **-ylus**, m., Keimknoten.

Gonidien, pl. gr., Bot., durch Teilung entstehende Tochterzellen der Algen.

Gonio|mēter, n. gr., Winkelmesser, bes. um die Flächenwinkel bei Krystallen zu messen; **-metrīē**, f., Lehre von der Winkelmessung; **-theclum**, n., Krystallsäulchen (Inf.).

Gon|itis, f. gr., Entzündung des Kniegelenks; **-lum**, n., Ecktierchen (Inf.); **g. pectorāle**, Kugelquadrat.

Gonne, f. nd., Lachstonne, 200—250 kg enthaltend, Faß zur Versendung von Flüssigkeiten auf Schiffen.

Gono|bolismus, m. gr., Ausspritzung des Samens; **-cēle**, f., Samenbruch; **-chorismus**, m., Geschlechtstrennung.

Gonóncus, m., s. Gonyoncus.

Gonophysēma, s. Gonyophysema.

Gon|aplax, m. gr., Eckschild (Krebsgattung); **-opŏa**, pl., Samen erzeugende Mittel; **-optēryx**, f., Kugelfalter (Schm.); **-orrheuma**, n., s. Gonagra.

Gonorrh|ōöa oder **-ŏe**, f. gr., Samenfluß, Tripper; **g. benigna**, gutartiger Tr.; **g. chronica**, Nachtripper; **g. chordāta**, Verkrümmung der Harnröhre; **g. extérna**, äußerer, Eichel-Tr.; **g. feminārum**, einfacher Mutter- oder Scheidenfluß; **g. f. maligna**, bösartiger desgl.; **g. insons**, unschuldiger (nicht venerischer) Tr.; **g. prostatica**, Samenfluß aus der Vorsteherdrüse; **g. scrophulōsa**, Tr. infolge von Skrofelkrankheiten, weißer Fluß; **g. secundaria**, Nachtripper; **g. simplex**, einfache Samenergießung; **g. venerēa** oder **virulénta**, wahrer (venerischer) Tr.; **g. virōrum acūta**, scharfer Männer-Tr.

Gonorrhöisch, gr., aus dem Tripper hervorgehend; **-e Strictūr**, f. gr.-lat., Harnröhren-Verengerung.

Gonoscheocēle, f. gr. (s-ch-), Samengefäßbruch.

Gono|spérmum, n. gr., Pflg., **elōgans**, Kantensame (Kanarische Inseln); **-trophium**, n. Bot., Brutnest der Flechten und daraus hervorgehende Vertiefung; **-zemīē**, f., häufiger Samenverlust; **-zēmisch**, davon herrührend, dens. betr.

Gon|sac, m. fr. (gongsák), guter weißer Bordeauxwein; **-tjes**, pl. holl., Mattensäcke zu Gewürzen, 35—50 kg enthaltend.

Gony|ägra, f. gr., Kniegicht; **-algīē**, f., Kniescherz; **-ankōn**, m., krankhafte Krümmung des Knies; **-oncus**, m., Kniegeschwulst; **-ophysēma**, n., größere Kniegeschwulst; **-orrheūma**, n., rheumatischer (s. d.) Kniescherz.

Good bye, engl. (gúhd bei), lebewohl! gehab' dich wohl! gewöhnlicher Abschiedsgruß.

Goolette, f. engl. (gúhlett'), Kahn zum Kabeljanfang in Nordamerika. [Boxen.

Goon, engl., fang an, fahr fort! Zuruf beim

Gopūr|a oder **-am**, f. ostind., Portalban des Haupteinganges eines ostind. Tempels.

Gorāl, m., **-en**, pl. slaw., Gebirgsbewohner (der westlichen Karpathen), von Gora, Berg.

Gorāmi, m. javanisch, Fischart in Java und China (s. Osphromēnus).

Gord|enbrüder, pl. deutsch, abgedankte räuberische Soldaten im 16. sec.; **-ien**, pl., **-ius**, m. gr., Fadenwurm; **-ing**, m. nd., Tau zum Schließen der Segel; **-ischer Knoten**, m., eine schwer zu entscheidende Sache, nach dem Knoten am Wagen des Königs Gordius von Phrygien, den Alexander der Gr. mit dem Schwerte zerhieb.

Gorge, f. fr. (gorsch'), Kehle, Gurgel, Busen, enger Eingang, enger Gebirgspaß, Kehle einer Verschanzung; **g. blanche** (blangsch'), **g. bleue** (blöh'), **g. rouge** (ruhsch'), Weiß-, Blau-, Rotkehlchen (Vögel); **g. de fusée** (-füséh), Hals eines Bombenbranders; **g. de pigeon** (-pischóng), Taubenhalsfarbe; **-ret**, m. (gorsch'réh), Wegweiser (rinnenförmiges Instrument der Wundärzte beim Steinschnitte).

Górg|o, **-öne**, f., **-önen**, pl. gr., die drei scheußlich gestalteten Töchter des Phorkys: Sthéno, Euryálē und Medúsa; **-onélle**, f., Art deutscher Leinwand; **-onie**, f., Hornkoralle (Pflanzentier); **-önisch**, furchtbar, versteinernd, auch überstinternd; **-onocephălus**, m., Medusenhaupt, Medusenstern, Gattung der Seesterne; **-ophönē**, f., Gorgotöterin, Beiname der Athēnē.

Gorībur, m., s. Phascolarctus.

Gorilla, m. afrik., der größte und dem Menschen ähnlichste Affe, erst 1847 am Flusse Gabun in Afrika entdeckt; **-garn**, n., ein aus Seidenabfällen und verschiedenen andern Stoffen gesponnenes Garn.

Góris, m., bengalische Münze (1 Pf.).

Gorkhar, m., N. des wilden Esels in Beludschistan und Vorderindien.

Gorl, m., mit farbiger Seide übersponnener Baumwollenfaden.

Gorni- in slaw. Ortsnamen bed. Ober-

Górschi, pl., leichte pers. Reiter; **-Baschi**, m., Anführer derselben.

Gos oder **Kos**, m., indisches Längenmaß (¼ deutsche Meile).

Gos|e, f., 1. deutsch, sächsisches Weißbier, in Goslar zuerst gebraut; 2. Tabakspfeife der Ägypter; **-en** oder **-i**, pl. russ., Kaufleute, die Geschäfte für den kaiserl. Hof besorgen.

Góspod, m. russ., Herr, Gott; **-i pomilui**, Herr, erbarme dich!

Gossypium, n. gr., Pflg. von vielen Arten, Baumwolle.

Gostinnoi-Dwor, m. russ., Kaufhof.

Gothaër, pl., seit 1849 die gemäßigte liberale Partei in Deutschland.

Gothique, fr. (-ihk'), gothisch, altväterisch.

Gothisch, den Gothen eigen; **-e Baukunst**, f., altdeutsche Baukunst, Spitzbogenstil; **-e Buchstaben**,

Digitized by Google

pl., verschnörkelte Mönchsschrift; **-e Sprache**, f., altdeutsche Sprache.

Gotico, it., s. gothique.

Gott|fried, m. altd. N., bed. der Gottverbundene; **-lieb**, m., **-liebe**, f., der, die von Gott Verschonte, der, die Gott lieb hat oder dem, der Gott lieb ist; **-schalk**, m., Gottes Knecht.

Gouache, f. fr. (guásch'), Wassermalerei mit Deckfarben; **-aleuse**, f. Gspr. (gualöhs'), Sängerin; **-dron**, m. (gudróng), Teer.

Gouffre, m. fr. (guff'r), Abgrund, Strudel.

Goujat, m. fr. (gusháh), Troßbube, Packknecht, Handlanger, Grobian; **-on**, m. (-óng), 1. Gründling (Fisch); 2. Stift, Pflock; **-onnieren**, damit befestigen.

Goulard'sches (guláhr-) **Wasser**, n., Bleiwasser als kühlendes Heilmittel, um 1750 vom Arzte Goulard zu Montpellier zuerst angewandt.

Gould'sche Zeichen, pl., Bezeichnung der kleinen Planeten durch in Ringe eingeschlossene Zahlzeichen.

Goulu, fr. (gulüh), 1. Adj., gefräßig; 2. m., Vielfraß.

Goum, m. fr. (guhm), Heerbann der den Franzosen in Algier verbündeten Araberstämme.

Gour|gandine, f. fr. (gurgangdihn'), Straßenhure, Metze; **-gouran**, m. (-gurán̈g), Art ostind. Seidenzeug; **-mand**, m. (-máng), Gutschmecker, Leckermaul; **-mandise**, f. (-mangdihs'), Gefräßigkeit, Leckerhaftigkeit, Leckerbissen; **-mas**, m. (-máh), mit einem Zapfen verschlossene Röhre, unterirdischer Kanal in den Salzgärten; **-met**, m. (-méh), Weinkenner, Weinkoster, Weinwirt; **-mette**, f. (-métt'), Kinnkette am Zaume des Pferdes.

Gousset, m. fr. (gussé), Achselhöhle, Zwickel an Hemden, Hosentäschchen.

Goût, m. fr. (gu), Geschmack, Geruch, Wohlgefallen; **-é** oder **-er**, n. (gutéh), Vesper-, Biernhrbrot; **-ieren**, 1. kosten, schmecken, eine kleine Mahlzeit (-é) halten; 2. Geschmack, Wohlgefallen an etwas finden.

Goutte, f. fr. (gutt'), 1. Tropfen; 2. Gicht; **g. de sang** (-ßang), roter Spinell, s. d.; **g. de suif** (-swif), Talgtropfen, flachster Schnitt der Edelsteine; **g. d'or**, Goldtropfen, weißer Burgunderwein; **g. militaire** (-tähr'), Nachtripper; **g. volante** (-wolángt'), fliegende Gicht.

Gouvern|ail, n. fr. (guwern|áij), Steuerruder, Stimmzunge an Orgelpfeifen; **-ante**, f. (-angt', gew. -ánte), Erzieherin, Hofmeisterin; **-ement**, n. (-máng), Regierung, Regierungsform, Statthalterschaft oder Landvogtei, der militärische Oberbefehl in einem Bezirke, einer Festung; **-mentál** (-mangtáhl), von der Regierung abhängig, ihr huldigend; **-eur**, m. (-öhr), Statthalter, Landpfleger, Platzoberst, Erzieher, Führer; **-ieren**, verwalten, regieren, vorstehen, hofmeistern; **-or**, m. engl. (gówernör), (Ordner, Regler) Vorrichtung zur Regelung des Gasdruckes und des gleichmäßigen Brennens der Gasflammen.

Govérn|atörs, it., s. Gouverneur; **-o**, m., 1. Verwaltung, Verwaltungsbehörde; 2. Nachricht an einen Beauftragten, die als Richtschnur, Regel dienen soll, Ermahnung.

Govièrno, m. span., s. Gouvernement u. District.

Govinisieren, Leichen versteinern, nach dem Erfinder des Verfahrens, dem italienischen Professor Govini benannt.

G. P. O., Abk. für General Post Office, engl., Generalpostamt.

Gr., Abk. auf Rezepten: Gran, in Rechnungen: Groschen oder Grote.

Graal, s. Gral.

Grab|eau, n. fr. (grabóh), Abfall von Spezerei-Waren; **-elage**, n. (-ábsch'), das Sieben derselben; **-ouge** oder **-uge**, f. (-úhsch', -úhsch'), 1. kleiner Zank, Zwist; 2. eine Art Kartenspiel.

Gracchus, m. lat., Familienname zweier berühmten Verteidiger der Rechte des röm. Volks, des Tiberius und Cajus Sempronius Gr. (im Plural Gracchen).

Grâce, f. fr. (grahß'), Gnade, Gunst, Gewogenheit, Gunstbezeugung, Huld, Anmut, Anstand; **g. à Dieu** (-a djöh), Gott sei Dank, Gott Lob!

Gracht oder **Graft**, f. holl., Wassergraben, Kanal.

Grac|iennes, pl. fr. (graßjénn'), weiße Doppelleinwand; **-il**, lat., schlank, schmächtig; **-ilésceus**, nl., Bot., schlank auslaufend; **-ilis musculus**, m. lat., schlanker Schenkelmuskel; **-ilität**, f., Schlankheit, Schmächtigkeit; **-iös**, fr., anmutig, angenehm, liebreich, gefällig, gnädig; **-ioso**, m. span., der Spaßmacher im span. Lustspiele; **-irrhýnchus**, m. gr., versteinerter Rabenschnabel (breiter versteinerter Fischzahn).

Gracula, f. nl., Gattung der Raben; **g. grylliv̈ora**, Heuschreckenfresser, Paradiesatzel (Philippinen); **g. pagodárum**, Pagodendrossel (Ostindien).

grad in slaw. Ortsnamen bed. Schloß.

Grad oder **-us**, m. lat., 1. Schritt, Stufe, Treppe, Staffel, Lesepult in Kirchen; 2. der bestimmte Teil einer Maßgröße (eines Kreises, des rechten Winkels, des Abstandes des Null- und Siedepunktes auf Thermometern ꝛc.); 3. die Steigerungsstufen in der Sprachlehre; 4. Würde, Ehrenstufe; 5. der Exponent einer Potenz oder der höchsten Potenz einer Gleichung; 6. Verwandtschafts-, Ordensstufe; 7. die scharfe Kante zweier zusammenlaufenden Flächen; **g. admonitiönis**, pl., die den Kirchenstrafen vorhergehenden Warnungen oder Verweise; **g. ad Parnássum**, m., (erste Stufe zur Dichtung) Benennung eines Hilfsbuches zum Anfertigen lat. Verse; **g. cognatiönis**, Verwandtschaftsgrad; **g. poenitentiälis**, pl., die verschiedenen Stufen der Kirchenbuße; **g. prohibitus**, m., verbotener Grad (der Verwandtschaft in Beziehung auf Verheiratung).

Grádas, pl. span., (Stufen) der letzte Platz oder Rang im span. Theater.

Grad|atim, lat., Adv., stufenweise, nach und nach; **-atiön**, f., Steigerung, Abstufung, Stufengang, Ab- und Aufsteigung; **-atiönes**, pl., die stufenförmig aufsteigenden Sitzreihen im röm. Amphitheater; **-bogen**, m., Werkzeug zum Messen des Steigens oder Fallens der Bergschichten, Marksscheiderwage; **-els**, pl., bunte Köperleinwand aus Sachsen; **-évölö**, it., Mus., angenehm, anmutig; **-iatiön**, f. nl., Einteilung nach Graden; **-ient**, m., eine von der Isobäre (s. d.) des höheren Luftdrucks nach der des niederen gezogene senkrechte Linie; **-ienten-Zeiger**, m. lat.-d., Steigerungszeiger, die Merkpfähle an den Eisenbahnen, welche das Steigen oder Fallen der Bahn anzeigen; **-ieren**, nl., veredeln, an Gehalt steigern, bes. den Gehalt der Soole durch Verdunstung beim Tröpfeln über Wände von Reisholz erhöhen; **-ierhaus**, (**-ierwerk**, **-ierung**); **-ierwage**, f., Senkwage zur Bestimmung des Salz-

Digitized by Google

backen, so daß sie eine bräunliche Rinde erhalten; **-iös**, s. graciös; **-iöla**, f. nl., Pflz., Gnadenkraut; **-aurëa**, goldfarbiges G., wilder Aurin: **officinälis**, Gottesgnaden-, Purgierkraut; **-iolin**, n., Bitterstoff dieser Pflanze; **-iosität**, f. lat., Annehmlichkeit, Huld; **-iöso titülo**, schenkungsweise, umsonst; **-iösus**, angenehm, gefällig, gnädig (im Mittelalter Bezeichnung gräflicher und fürstlicher Prinzen).

Grätis, lat. Adv., unentgeltlich, umsonst; **-Gage**, f. lat.-fr. (-gahsch'), Freisold oder Feldzulage der Offiziere; **Grat|ist** oder **-uist**, m. nl., der etwas ohne Bezahlung erhält oder genießt, Freischüler.

Gratt|eau, m. fr. (-ŏh), Kratzeisen; **e-langue**, m. (-langh'), Zungenschaber.

Grat-tier, n. deutsch, Gemse.

Gratu|ĭt, lat. Adj., unentgeltlich, freiwillig; **-ita ménsa**, f., freie Kost, Freitisch; **-ität**, f. nl., Freiwilligkeit, unverdiente Gnade oder Liebe (Gottes); **-ita uxor**, f. s. Concubine; **-ito**, Adv., s. gratuit.

Gratul|ánt oder **-ätor**, m. lat., Glückwünscher; **-atiön**, f., Glückwunsch; **-atörisch**, glückwünschend; **-ieren**, Glück wünschen; (**sich**), sich glücklich preisen.

Grau|eälus melänops, schwarzgesichtiger Neuntöter, Vogel auf Neuseeland.

Grau|wacke, f. deutsch, ein aus verschiedenen Mineralkörnern zusammengesetztes und durch ein kieselig-thoniges Bindemittel verkittetes Gestein; **-werk**, n., das Winterfell der Eichhörnchen im hohen Norden.

Gravām|en, n. (-ĭna, pl.) lat., Beschwerde; **g. continŭum**, B., deren Grund ein stets bleibender ist; **g. de futūro**, B. wegen etwas Zukünftigen; **g. irrelĕvans**, unerhebliche B.; **g. successīvum**, B. über neue Bedrückungen; **-inieren**, nl., Beschwerde führen.

Grav|äntia, pl. lat., erschwerende Umstände; **-ät**, m., der sich beleidigt fühlt, ein Beschuldigter, Verdächtiger; **-atiön**, f., Beschwerung, Belastung; **-ätus**, s. Gravät.

Gráv|ō, it., Mus., ernsthaft, feierlich; **-e**, m. fr. (graw), s. gravis accentus oder accent; **-ēdo**, f. lat., Schwere des Kopfes oder der Glieder, Schnupfen; **-elure**, f. fr. (graw'lühr'), Zote, schmutziger Ausdruck; **-emëntō**, it., s. gravō; **-eölens**, lat., stark, und widrig riechend; **-es**, m. fr., roter und weißer Franzwein aus der Landschaft „Grave" im Departement Gironde; **-eur**, fr. (-wöhr) oder **-ierer**, m., Kunst- oder Kupferstecher, Form-, Stahlschneider, Stempelstecher.

Gravid|a, f. lat., eine Schwangere; **-ieren**, belästigen, schwängern; **-in**, n. nl., s. Kyestheïn; **-ität**, **-itas**, f., Schwangerschaft; **g. abdominālis**, Sch. in der Bauchhöhle; **g. extra-uterīna**, Schw. außerhalb der Gebärmutter; **g. interstitiālis**, Schw. an der Einmündungsstelle der Muttertrompete in die Gebärmutter; **g. molāris**, s. gérmen fálsum; **g. ovaria** oder **ovarii**, Eierstocks-Schw.; **g. perénnis**, zurückbleibende Schw. (durch Verhärtung der Frucht); **g. regulāris**, regelmäßige Schw.; **g. spuria**, falsche Schw. (Anschwellung durch Krankheiten des Unterleibes ꝛc.); **g. tūbae** oder **tubaria**, Schw. in einer der Muttertrompeten; **g. vaginālis**, Scheiden-Schw.; **g. vēra**, wahre Schw.; **g. vesiculāris**, zottenförmige Auswüchse der Eihaut zu Blasen, welche die Gebärmutter anfüllen und den Anschein einer wahren Schwangerschaft verursachen.

Grav|ieren, 1. lat., beschweren, belasten, zur Last fallen; 2. fr., mit dem Grabstichel stechen od. graben; **-ierer**, s. Graveur; **-iert**, 1. beschuldigt, schuldig; 2. gestochen, geätzt; **-igrād**, nl., 1. schwer und langsam einherschreitend; 2. m., **-igräden**, pl., die plumpen Riesentiere der Vorzeit; **-imëter**, n. gr.-lat., Schweremesser, Senkwage mit Gewichten.

Grávis, lat., 1. schwer, ernst; 2. (Mus.) tief; **g. accéntus** oder **Grávis**, m., Fall- oder Schwerton einer Silbe; **-simo**, it., Mus., sehr ernsthaft.

Gravität|ät, f. lat., Schwere, Wichtigkeit, Würde, feierliches oder steifes Benehmen; **-ätisch**, lat.-d., feierlich, würdevoll, wichtig thuend; **-äts-Centrum**, n., Schwerpunkt; **-atiön**, f. nl., Schwerkraft, Anziehungskraft je zweier Körper aufeinander; **-ieren**, Anziehungskraft äußern, nach etwas hinstreben.

Gravure, f. fr. (grawühr'), Stech- od. Schneidekunst, Stich, Kupferstich.

Grazie, f. gr., 1. Göttin der Anmut und bezaubernden Schönheit; 2. Anmut, Liebreiz; **graziöso**, it., Mus., gefällig, angenehm; s. a. graci... und grati...

Greas|e, n. engl. (grihs'), Fett, Schmiere; **-er**, m., Schmierfink.

Great, engl. (greht), groß; **gr. Britain**, n. (-britt'n), Großbritannien; **-charter**, n. (-tschárter), s. Charta magna; **-Eastern** (-ihstern), das große Östliche, Name des größten Schiffes der engl. Handelsmarine; **-fall**, m. (-fahl), Wasserfall.

Grëb|e, f. fr., Silbertaucher, Steißfuß (ein Wasservogel); **-enhäute**, pl., dessen als Pelzwerk benutzte Häute; **-ing**, m., Jägerspr., N. des Dachses.

Grec, (f. **-que**) fr. (greck), 1. Adj., griechisch; 2. m., ein Grieche, Überlister, Betrüger; **-äglia**, m. (grekálja), weißer süßer neapolitanischer Wein; **-o-Levántē**, m., Ostnordostwind.

Gredin, m. fr. (-bäng), 1. kurzhaariger Bologneserhund, engl. Wachtelhund; 2. Lump, Betteljunge.

Green, m., in Österreich = Meerrettig; **-back**, m. engl. (grihn|bäck), grüner Rücken, Papiergeld in Nordamerika, wegen des grünen Hinterdrucks so genannt; **-horn**, m., grüner, dummer Neuling (Einwanderer) in Nordamerika; **-house**, n. (-haus'), Gewächshaus; **-park**, m., (grüner Tiergarten) öffentlicher Spaziergang in London; **-room**, n. (-ruhm), grünes Zimmer (Gesellschaftszimmer im englischen Theater).

Greffe, m. fr., Gerichtsschreiberstube, Kanzlei; **-ier**, m. (-jéh), Amts- oder Gerichtsschreiber; **-ieren**, pfropfen, impfen.

Greg|a, f. port., schmale franz. Leinwand; **-ärii**, pl. lat., gesellig lebende Vögel; **-arine**, f. nl., Pilzwucherung von sehr kleinen Pilzen, welche sich im menschlichen Körper rasch verbreiten und die Ursache der Cholera sein sollen, auch ein in den Menschenhaaren lebendes Schmarotzertierchen; **-ariniöse**, f., durch ähnliche Tiere hervorgerufene Seuche der Kaninchen; **-ätim**, lat., Adv., herden-, haufenweise.

Grège|garn, n. fr.-d. (gräsch-), feinstes Kettengarn aus Wolle und Seide; **-ois**, n. (-óá), griech. Feuer.

Gregör, m. gr., Name, bed. der Wachsame; **-iänischer Kaléndер**, m., der jetzige, 1582 unter Papst Gregor XIII. berichtigte Kalender; **-iusfest**, m., Schulfest, ehemals durch Umzug der Schüler und Einsammlung milder Gaben gefeiert; **-y'sches Teleskōp**, n., Spiegelteleskop mit zwei Konkav-

Digitized by Google

Linsen, erfunden vom Engländer Gregory (gréggöri), † 1675.

Greif, m. (gr.), 1. fabelhafter Vogel mit 4 Füßen; 2. s. Condor; **-erei**, f. Gspr., s. Criminal-Polizei.

Greinenholz, n., Kiefernholz in Norwegen, Tannenholz in Liefland.

Greisler, m. wienerisch, Verkäufer von Nahrungsmitteln.

Grel|in, m. fr. (-läng), **Grêling**, das schwächste Antertau; **-ots**, pl. (-lóh), messingene Schellen; **-uchon**, m. (-lüschóng), heimlich begünstigter Liebhaber einer Frau, Hahn im Korbe.

Gremi|älĕ, n. ul., seidenes Schoßtuch des Bischofs beim Sitzen auf dem Bischofsstuhle; **-o**, m., 1. it., Innung; 2. span., Handelsgesellschaft; **-um**, n. lat., Schoß, Mitte, Verein, Kapitel, Kollegium.

Grenache, m. fr. (grenáhsch'), dunkelroter, dicker Wein aus Roussillon.

Grenad|e, **-ier**, s. Granat...; **-illholz**, n., schwarzes, rotgeadertes Holz zu Tischlerarbeiten aus Ostindien; **-in**, m. (-däng), 1. Granatvogel; 2. gedämpfte Fleischschnittchen; **-ine**, f. (-dihn'), franz. Seidenzeug, damastartig gewebte Leinwand.

Grenage, f. fr. (-áhsch'), 1. das Körnen des Schießpulvers; 2. glänzend-körnige Vergoldung.

Grenaill|e, f. fr. (-nálj'), gekörntes Metall, Eisenschrot; **-ieren**, s. granulieren.

Gren|etis, m. fr. (-tih), krauser Rand einer Münze; **-oble**, m. (-nób'l), Gartennelke mit weißen Streifen auf rotem Grunde.

Grēt|chen, n. **-e**, f., Verkleinerung und Abk. von Margarete, s. d.; **Grētchen im Busch**, s. Nigella; **G. vom Deich**, Kreuzbramsegel.

Grève, f. fr. (gräw'), flaches, sandiges Ufer; **-Platz**, m., Platz in Paris, auf welchem während der Revolution die Hinrichtungen stattfanden. Wegen der nach 1830 auf diesem Platze (jetzt place de l'hôtel de ville, Stadthausplatz) abgehaltenen Versammlungen der unzufriedenen Arbeiter hat Grève die Bedeutung von Auflehnung der Arbeiter und Strike (s. d.) erhalten.

Grezseide, f., rohes Seidengarn.

Gribane, f. fr. (-báhn'), flaches Küstenschiff mit Masten und Segeln (Nordfrankreich).

Griblette, f. fr., mit Speck umwundene und auf dem Roste gebratene Fleischschnitte.

Gribouill|age, f. oder n. (-buljáhsch'), Sudelei, Schmiererei; **-ieren**, sudeln, schmieren.

Grido di dolōrō, m. it., Schmerzensschrei.

Grieche, m., a. d. g. B. falscher Spieler.

Grief, n. fr. (griéff), Beeinträchtigung, Beschwerde.

Griff|e, f. fr., Klaue, Kralle; **-en**, pl. **-o**, m. span., Abkömmling von Negern und Mulatten.

Griffonn|age, f. oder n. (-náhsch'), Gekritzel, Geschmier; **-eur**, m. (-nöhr), Kritzler, Schmierer, Vielschreiber; **-ieren**, kritzeln, schmieren.

Grigou, m. fr. (-gú), Knauser, Lump.

Grill|ade, f. fr. (grilj|áhd'), Rostbraten; **-age**, n. (-áhsch'), das Rösten der Erze, Rost-, Gitterwerk; **-e**, f. (grilj'), Gitter, Rost; **-ieren**, rösten, vergittern; **-ieren** (deutsch), Grillen, wunderliche Einfälle vorbringen.

Grim|ace (-máhß') oder **-asse**, f. fr., seltsame Gebärde, Verzerrung, Verstellung; **-acier**, (-maß'jéh) oder **-asslēr**, m., Gesichterschneider; **-assieren**, Gesichter schneiden.

Grimelin, m. fr. (-läng), kleiner Junge, Laufejunge, Knicker oder Knauser (im Spiele); **-age**, f. oder n. (-lináhsch'), Knauserei im Spiele, geringer Gewinn.

Grimmbart, m. deutsch. (Tierfabel) Dachs.

Grind, m., außer der gew. Bedeutung: 1. grober Triebsand; 2. Walfischherde.

Gringo's, pl., Spottname für die Fremden in Mexiko.

Griótte, f. fr., 1. große, weißrote Weichselkirsche; 2. rot- und braungefärter Marmor.

Griph|en, **-ōi**, pl., **-os**, m. gr., Netze, Rätsel, Witzspiele.

Gripp|e, f. fr., 1. Narrheit, Grille; 2. ansteckendes Schnupfenfieber; **-en**, **-ieren**, heimlich wegnehmen, stehlen; **-ōla**, f. it., Weinstein.

Gripsen, s. grippen.

Gris, fr. (grih), grau; **g. de lin**, (-läng), leingrau, hellgrau.

Gris|aille, f. fr. (-álj'), 1. Vermischung von grauen und weißen Haaren zu Perücken; 2. Grau in Grau (Art der Malerei mit Schwarz u. Weiß); **-âtre** (-sáht'r), graulich; **-clo**, m. (grischo), ägypt. Silbermünze = 30 Paras; **-éttas**, s. Grisséttas; **-ette**, f. fr., 1. graues Hauskleid; 2. junges Mädchen gemeinen Standes, leichtfertiges Mädchen.

Grislybär, s. ursus.

Grismore, n. fr. (grimóhr), grobes Wollenzeug der Bewohner der Pyrenäen.

Grison, m. fr. (-sóng), Graubündner, Graubart, Grauschimmel; **-nade**, f. (-nnáhd'), Graubündner oder romanische Sprache.

Grisséttas, pl. span., leicht gewebte, ungebleichte Leinwand.

Grista, f. russ., Hengewicht ($16^3/_4$ Pfd.).

Grit, m. engl. Grütze, grober Sand.

Griveliert, fr. (griw-), weiß u. grau gesprenkelt.

Griw|e, **-enka** oder **-na**, f. russ., Zehnkopekenstück (33 Pf.).

Grizzly, m., der graue Bär Kaliforniens.

gr. m., Abk. für grasso modo, s. d.

Gro|an, n. engl. (grohn), das Stöhnen, Geheul (Äußerung des Mißfallens); **-at**, m. (groht), Groschen, Bierpencestück = 27 Pf.

Grobian, m. deutsch-lat., grober Mensch, Flegel; **-ismus**, m., Grobheit, Plumpheit.

Grobmither Krankheit, f., s. Scherlievo.

Grocer, m. engl. (gróßör), Gewürzkrämer.

Groch, m. türk., N. der spanischen Realen.

Grod|en, n. niederl., von der Meerflut frisch angeschwemmtes Land; **-gericht**, n. poln.-d., Burg-, Adelsgericht.

Gröps, m. deutsch, 1. Bot., Samengehäuse oder Kernhaus des Obstes; 2. Luftröhrenknorpel, Adamsapfel.

Grog, m. engl., Getränk von Rum, Zucker und warmem Wasser; **-nard** oder **-neur**, m. fr. (gronj|-áhr, -öhr), mürrischer Mensch, Brummbär; **-nieren** (gronj-), grunzen, murren.

Grolinger Krankheit, f., s. Scherlievo.

Gröm|a, f. lat., Meßstange, Mittelpunkt des Lagers; **-ätik**, f., Kunst, ein Lager zu schlagen und zu befestigen.

Gróndа, f. it., Kranzleiste.

Groom, m. engl. (gruhm), Diener, Aufwärter, Reitknecht.

Groop, s. Groppe.

Gropp|e, f. deutsch, Gattung der dickköpfigen Brustflosser: Kaulkopf, Rotzkolbe, Breitfisch, Cottus

Digitized by Google

Robio, ein schmackhafter Flußfisch; **-s**, m. it. (Walze), Mus., Zusammenstellung von 4 geschwinden Noten, von welchen die 2. und 4. eine Stufe höher stehen als die 1. und 3., Doppelschlag.

Gros, fr. (gró), 1. Adj., dick, grob, wichtig; 2. n., der größte Teil, Hauptteil, wie **g. d'armée**, n., Hauptheer; 3. Gewicht ($1^1/_2$, Quentchen); 4. Bezeichnung schwerer Seidenzeuge wie **g. de Naples** (-napp'l), schweres neapolitan. Seidenzeug; **-bonnet**, m. (-bonnéh), Großmütze, Spitzname für den Handelsstand; **gros-crevé** (-krewéh), Dickwanst, s. petit-crevé; **g. de Verdun** (-werdŏng), überzuckerte Anisstörner; **-épinard**, m. (-náhr), Spitzname für die Generals-Epauletten und den Soldatenstand, s. épinard.

Groſch, m. russ., Zweikopekenstück (7 Pf.); **-en**, m. (von grossus, lat., dick), 1. ursprünglich Dickmünze im Gegensatz zu den Blechmünzen od. Bracteaten; 2. der 24. oder 30. Teil eines Thalers; 3. Dreikreuzerstück.

Groſſ, n. (it.), großes Dutzend = 12 Dutzend.

Gross|e aventure, f. fr. (groſſ' awangtühr'), großes gewagtes Unternehmen, Seehandelsvertrag zwischen Kaufmann und Schiffer; **-erie**, f. (groſſ'-rih), grobe Eisenware, Handel im Großen; **-esse**, f. (-ĕſſ'), Schwangerschaft; **-étto**, m. it., ehemals venetianische Münze (4 Pf.); **-ier**, fr. (-jéh), **-ierer**, **-ist**, m., Großhändler; **-ièreté**, f. (-jär'téh), Grobheit, Ungeschliffenheit; **-ist**, f. Grossist.

Grósso, m. ital. Münze ($18^1/_2$ Pf.), spanische Münze ($6^1/_2$ Pf.); **-Handel**, it.-deutsch, Handel im Großen; **g. módo**, nl., grob gestoßen oder geschnitten.

Grossularia, s. ribes.

Groß|bramsegel, n. Sch., drittes Segel (von unten) des Großmastes; **-marssegel**, n., zweites Raasegel desselben; **-mast**, m., Haupt- oder Mittelmast; **-raa**, f., Segelstange des **-segel**, n., unterstes Segel am Großmast; **-tausend**, n. deutsch, 1200 Stück; **-Vezier**, m., der höchste Beamte in orientalischen Staaten.

Grot, m., Silberscheidemünze in Bremen ($^1/_{72}$ Thlr. Gold), und Oldenburg ($^1/_{72}$ Thlr. Courant).

Grotésk, it. oder fr., seltsam, wunderlich, ungeheuerlich; **-en**, pl., wunderliche Bildwerke; **-tanz**, m., Tanz mit wunderlichen Sprüngen.

Grótt|a oder **-e**, f. (vom griech. Krypta), unterirdisches Gewölbe, Gruft, Kunst-, Muschelhöhle; **g. di cánŏ**, Hundsgrotte bei Neapel; **-esk**, s. grotesk; **-iert**, grottenmäßig (mit Muscheln, seltenen Steinen ꝛc.) verziert.

Grouch, s. Grusch.

Grouillement, m. oder n. (grullj'máng), das Knurren im Leibe.

Ground n. engl. (graund), ostind. Ackermaß = 2400 Quadratfuß.

Group ..., s. Grupp ...

Grubber-Instrument, n., Werkzeug zum Graben, Jäten, Aufhacken.

Grulnáles, pl. nl., Bot., Pflanzen mit fünfgliedrigen Blütenkreisen und fünffächerigem Fruchtknoten.

Grum|escénz, f. nl., Gerinnung; **-ös**, geronnen, klumpig; **-ösus**, **-ulösus**, Bot., krumig, bröckelig; **-us**, m. lat., Häufchen von Erde, Hügel, Geronnenes.

Grund|el, f. Gobius; **-ieren**, d.-lat., gründen, den Grund machen (bei Gemälden und Kupferstichen), die Grundfarbe geben; **-geschirr**, n. Sch., Ankergerät.

Grupp|e, f. (fr.), 1. Kreuz oder Widerrist der Pferde; 2. Zusammenstellung von Figuren zu einem Ganzen; **-étto**, n. it., Gesangverzierung von 3 od. 4 auf- und absteigenden Nötchen vor einer Note; **-ieren**, Figuren zusammenstellen, künstlerisch vereinigen oder ordnen; **-ierung**, f., künstlerische Zusammenstellung oder Anordnung; **-o**, m. it., Mus., aus Doppelschlägen gebildete Tonfigur, deutsch: Walze.

Grus, m. und f. lat., 1. Kranich; 2. Kranichschnabel, wundärztliche Kugelzange.

Grusch, m., Münze in der Krim (1,78 M), in Smyrna (1,60 M).

Großzeit, f. Jägerspr., Hegezeit, während welcher die Jagd geschlossen ist.

Grat|iae jus, n. nl., Floß- oder Flößrecht; **-um**, n., Hautgries.

Gruyère, f. fr. (grüjähr'), Schweizerkäse von Greierz in dem Kanton Freiburg.

Grýll|e, f. gr., Seetaube; **-ides**, pl., Erdgryllen (Kerbtiere); **-otálpa**, f., Maulwurfsgrylle, Werre; **-us**, m., 1. Erdgrylle, Heupferd; 2. Art alter Siegelbilder mit wunderbaren und lächerlichen Tierfiguren, Tierrätsel; **g. campéstris**, Feldgrylle; **g. domésticus**, Hausgrylle, Heimchen.

Grýph|it, n. (gr.), Greifmuschelstein (Versteinerung); **-ösis** od. **Gryphóſis**, f., Verkrümmung der Nägel; **-us**, m. (gr.-lat.), 1. s. Greif; 2. s. Condor.

Gschnas, m. (Wiener Mundart), Abschnitzel, Abhub, Überbleibsel.

G. T., für Genius Tutelāris, Schutzengel; **gtt.**, Abk. auf Rezepten für gúttae oder gúttas, Tropfen.

Gua, m., Münze in Guinea (23,60 M); **-che**, s. Gouache.

Guach|árāca, f., oder **-áro**, m. span. (gwatsch-), Fettvogel in Neu-Andalusien, s. Steatornis.

Guáco, m. span., Pflanze in Neu-Granada (Nicania oder Spilánthus?), deren Blätter als Gegengift gegen Schlangenbiß und gegen die Cholera gebraucht werden.

Guājac|īn, n., Stoff des Holzes von **-um**, n., Pflg. **officināle**, Guajákbaum, dessen Holz (Guaják-, Pocken- oder Franzosenholz) gegen die Lustseuche gebraucht wird.

Guaj|āven Baum, m., indischer Birnbaum (Psydium pirifĕrum); **-āza**, f. ostind., Hanfpflanze, (cannăbis sativa); **-ēra**, f. (span.), Beerenzwetsche (Chrysobalānus icáco) in Brasilien.

Gualtiēri, m., it. N. für Walther.

Guan|áko, m. span., wildes Schaftamel in Südamerika; **-chen**, pl. (gwantschen), die ausgestorbenen Bewohner der Kanarischen Inseln.

Guan|īn und **-it**, n., aus dem **Guāno** oder **Huano**, m. span., Seevogeldünger, hergestellte Stoffe; **Guāno phosphatique**, m. fr. (-tihk'), aus phosphorsauren Salzen zusammengesetztes, künstliches Düngmittel.

Guāpo, m. span., feiner Herr, Stutzer.

Guar|āna, f. span., eine aus den Früchten von Paullinia sorbilis bereitete Masse, aus welcher durch Verdünnung mit Wasser ein kühlendes Getränk bereitet wird; **-ándi**, pl., **-ándus**, m. ml., Aufseher, Bürge; **-anīn**, n., der giftige Stoff von Guaräna; **-daspálle**, f. it. (Schulterschützer) wollener Schleier der Frauen in Sicilien.

Digitized by Google

Guard|ein, f. Wardein; **-ia**, f. ml., Wache, Vormundschaft; **g. civil**, span., Polizeiwache; **-iae foudum**, n., Vormundschaftslehn; **-iān**, m., Aufseher od. Superior eines Mönchsklosters, Unteroffizier auf portug. Kriegsschiffen, Sklavenaufseher in der Türkei; **-infántē**, m. it., (Kindhüter) weiter, die Schwangerschaft verbergender Reifrock.

Guarent|ia, f. ml., f. Garantie; **-igieren**, Gewähr leisten, verbürgen, beglaubigen.

Guásch, f. Gouache.

Guáss, pl. span., Mischlinge in Chili, meist

Guastald ..., f. Gastald.

Guanchos, f. Gauchos.

Guaven ..., f. Guajaven ...

Guayaquilit, n., ein in der Braunkohle vorkommendes Harz.

Guázzo, n. it., f. Gouache.

Guba, f. ung., Mantel von grobem Wollstoff.

Gubernā|culum oder **-kel**, n. lat., Steuerruder; **g. Huntēri**, Hobenleiter; **-tor**, m., 1. Steuermann; 2. f. Gouverneur; **-trix**, f., Lenkerin.

Gubernium, n. nl., f. Gouvernement.

Gúdda, n. arab., Maß für Flüssigkeiten = $7_{,57}$ Liter.

Gudók, m. russ., Geige mit 3 Saiten.

Gué, m. fr. (gheh), die Furt in einem Flusse.

Guebern, f. Geber.

Guelf, **Guelph**, **Welf**, m., altd. N., beb. ein junger Wolf; **-en**, f. Welfen.

Gülle, f. deutsch, Jauche, Vermischung von Harn mit festen Abgängen.

Gült|brief, m. deutsch, Schuldverschreibung; **-e**, f., Gutsertrag, Grundzins, Schuld.

Guemul, chilenisch, ein dem Pferde und Esel sehr ähnliches flüchtiges Tier in Südamerika.

Guénno, m., Münze in Guinea (46,74 M).

Günther, m., altd. N., beb. der Krieger.

Guer|éza, f., f. Colobus; **-iba**, m. span., der schwarze Brüllaffe; **-idon**, m. fr. (gherídóng), Leuchterträger, Leuchtertischchen; **-illas**, pl., f. Guerrillas; **-ley's**, pl. (gérleh), Art ostind. Kattun.

Guerney's Lampe, f., Argaud'sche Lampe mit mehreren konzentrischen Dochten, auf deren Mittelpunkt Sauerstoffgas strömt.

Guéro, m. span., Mann mit blonden Haaren und weißer Gesichtsfarbe (Mexico).

Guerr|e, f. fr. (gärr'), Krieg; **g. à outrance** (-utrángß), **g. à mort** (-mohr), Krieg bis aufs Messer; **-illas**, pl. span. (gherilljas), unregelmäßige Streifscharen für den Gebirgskrieg.

Guérta, f. Huérta.

Guet, m. fr. (gheh), Wache, Scharwache; **-able** (ghetábl'), wachpflichtig; **-eur**, m. (ghettöhr), Auflaurer; **-ieren**, lauern, aufpassen, wachen.

Gueuse, m., **-en**, pl. fr. (göse), 1. f. Geusen; 2. dünne Zwirnspitzen; 3. schlechtes Baumwollenzeug aus Flandern.

Gueux, m. fr. (göh), Bettler, Schurke.

Gueze, f. pers., Längenmaß, über $1^1/_2$ Elle.

Gufferlinie, f. schweiz.-d., f. Moraine, 2.

Gugel, f. (vom lat. cucúllus), Kopfbedeckung der Mönche, Mütze im Mittelalter, Deckgarbe der Getreidemandeln.

Guglélmo, m., it. N. = Wilhelm.

Guhr, m., (altd., Gärung) im Wasser aufgelöste, breiartig durch das Gestein bringende Masse.

Gui, Abk. von Guido, f. d.

Guid|aginm, n. ml., Geleitsgeld; **-e**, m. fr. (ghid'), Wegweiser, Führer, Bote, auch Leibwächter, Feldjäger; **-e-âne**, m. (-áhn'), Eselsbrücke; **-emain**, m. (-mäng), Handleiter beim Erlernen des Klavierspiels; **-o**, m. it. N. = Veit (Waldbewohner); **-on**, m. (ghidóng), 1. Standarte bei einer Gensd'armescompagnie; 2. Korn am Flintenlauf; 3. f. Custos; **-onogium**, n. ml., Geleitsgeld; **-onisches System**, n., f. Solmisation.

Guign|ol, m. fr. (ghingól), kleine Holzbude zum Puppentheater; **-on**, n. (ghinjóng), Unglück, bes. im Spiele.

Guil|a, f. ung., Rinderherde; **-as**, m., Rinderhirt.

Guild|hall, n. engl. (gilbhähl), Gildenhalle, Rathaus in London; **-ive**, f. fr. (gildihw'), Zuckerbranntwein.

Guill|adors (ghilj-), pl., ostind. Taschentücher; **-aume**, m. fr. (ghiljóhm), Wilhelm; **-emets**, pl. (ghilj'méh), Gänsefüßchen, Anführungszeichen („—").

Guilloch|ieren, fr. (ghiljosch-), mit verschlungenen Linien verzieren; **-ierkunst**, f., die Kunst dieser Verzierung mittelst der **-iermaschine**, f., nach dem Erfinder Guillot (ghiljóh) benannt; **-is**, n. (-ih), Arbeit in runden oder geschlängelten Verzierungen.

Guillot|inade, f. fr. (ghiljot|ináhd'), Hinrichtung mit der **-ine**, f., Fallbeil, nach dem Erfinder, dem Arzte Guillotin (-täng) 1792 benannt; **-inieren**, damit hinrichten; **-omanīē**, f. fr.-gr., große Lust zu solchen Hinrichtungen.

Guim|berge, f. fr. (gängbérsch'), Zierrat an den Schlußsteinen gothischer Gewölbe; **-pe**, f. (gängp'), Brustschleier der Nonnen, gesticktes Leibchen ohne Ärmel.

Guindieren, fr. (gängd-), in die Höhe winden, aufhissen.

Guinea|fieber, n., eine in Guinea einheimische, dem gelben Fieber ähnliche Krankheit; **-körner**, pl., **-pfeffer**, m., Gewürzkörner von Habzelia aethiopica; **-s**, pl., blaues baumwollenes Zeug, im afrik. Handel statt des Geldes gebraucht.

Guinee, f. engl. (ghinéh), englische Goldmünze, ungefähr 19 M Gold; **-s**, pl., weiße baumwollene Gewebe aus Ostindien.

Guingang, m. fr. (gängáng), f. Gingang.

Guinguet, m. fr. (gänggéh), Ginget, eine Art Kämelzeug oder Kamelott; **-te**, f. (-gänggétt'), Landhaus, Schenke, Kneipe, Art Landkutsche bei Paris.

Guipure, f. fr. (ghipüh'r), erhabene Stickerei, Spitzenstickerei mit gedrehter Seide, Gold- und Silberstickerei, eigentl. die Pappstückchen, welche zur Erzeugung erhabener Figuren beim Sticken untergelegt werden.

Guirland|e, f. fr. (ghirlángb'), Blumengewinde, Gehänge; **-ieren**, mit Gewinden verzieren; **-ine**, f., englische Gewebe von verschiedenen Farben.

Guitarr|e, f. fr. (ghitárre), Saiteninstrument von 6 Saiten, welches mit der Hand gespielt wird; **-ist**, m., Guitarrenspieler.

Gúla, f. lat., 1. Speiseröhre, Kehle; 2. Leckerhaftigkeit.

Gula, f. ungar., eine im Sommer über Nacht im Freien bleibende Herde; **Gulasfleisch**, n., Lieblingsgericht der Gulashirten, Fleisch mit Kümmel, span. Pfeffer und Zwiebelbrühe.

Gúlistan, m. pers., Rosengarten.

Gully, m. engl. (gölli), Abfluß, Graben.

Gúlo borealis, m. lat., Vielfraß, Fresser, Schlemmer.

Gulyá, f. ung. (gúja), Hornviehherde; **-as**, m. (gújas), Rinderhirt; **-as-Hus**, n., Fleischspeise der Rinderhirten.

Gum, m. arab., Art Lehnsreiterei in Algier.

Digitized by Google

Gúmm|a, n., **-ăta** oder **-ăte**, pl. lat., schleimharzige Gewächse, Knochenanschwellungen mit glatter Oberfläche; **-i**, n., 1. Kleber, Schleimharz; 2. weiche Knochengeschwulst; **g. animae**, Flußharz; **g. arabicum**, arabisches Kleb-Gummi; **g. asphăltum**, s. Asphalt; **g. cerasōrum**, Kirschharz, Baumwachs; **g. elasticum**, Federharz, Kautschuk; **-gúttae**, Gelbharz, Abführungsmittel und Malerfarbe; **g. hedĕrae**, Epheuharz; **g. lăccae**, Gummilack; **g. olibăni**, Weihrauch; **g. sanguĭnis draconum**, Drachenblut; **g. sarcocŏllae**, Fischleimharz; **g. tragacánthae**, Tragant; **-ieren**, nl., mit aufgelöstem Harz tränken; **-ōs**, dem Gummi ähnlich.

Gum's, pl., s. Gum. [s. Arenga.

Gumuti, m. oder f., Zuckerpalme der Molukken,

Gun, n. engl. (gönn), 1. jede Feuerwaffe; 2. Bierflasche; **-la**, f., brauner filziger Mantel der Goralen, s. b.; **-ny** (gönni), s. Jute.

Gunalgīe, s. Gonyalgie.

Gur, m., ostind. weißer Kattun; **-acs**, pl., gemalter bengalischer Zits; **-e**, f., s. Aloss; **-gullo**, m. lat., 1. Gurgel; 2. Zäpfchen im Halse; **-guran**, m., schweres ostind. Seidenzeug; **-jun-Balsam**, m., ein dem Copaïva-Balsam (s. b.) ähnlicher Harzsaft; **-u**, m. ostind., geistlicher Lehrer der Buddhisten und Sikhs; **-unüsse**, pl., s. Sterculia; **-usch**, m. türk., Piaster, jetzt 20 Pf. wert.

Gúsl|a, f. serb., trommelartiges Instrument mit darüber gespannter Saite; **-i**, f. russ., liegende Harfe, eine Art Hackebrett. [Wolga.

Gussjanki, pl. russ., lange Fahrzeuge auf der

Gustāt|ĭo, f. lat., das Kosten, ein Vorgericht, Frühmahl; **-orius nĕrvus**, m., Zungen- oder Geschmacksnerv; **-us**, m., Sinn des Geschmacks.

Gústav, m., schwed. N., bed. der Krieger, oder ist aus Augustus entstanden; **-ia**, f. nl., Pflg. **angústa**, Mutterpflanze des Stinkholzes von Guayana.

Gust|ieren, lat., kosten, Geschmack, Wohlgefallen an etwas finden, billigen; **-ōs**, nl., schmackhaft, angenehm; **-o**, m. it., Geschmack; **-oso**, it., Mus., geschmackvoll; **-us**, m. lat., Geschmack.

Gut, n. Sch., Gesamtname für alles Tau- und Takelwerk.

Gŭtt|a, f. lat. (pl. gúttae), Tropfen, kleiner Fleck, Punkt; **g. cávat lapĭdem** (non vi sed saepe caděndo), Wassertropfen höhlen einen Felsen aus (nicht durch Kraft, sondern durch stetiges Tröpfeln); **g. infántum**, Flechtengrind, ein Ausschlag bei Kindern; **g. opăca**, grauer Star; **g. rosacĕa**, Kupferausschlag im Gesicht; **g. serĕna**, schwarzer Star; **-a Girek**, f., Abart von Gutta Percha von Achras Sapota; **-a-Percha**, f. (-pértscha), erhärteter Milchsaft des Percha-Baumes (Isonándra gútta) auf den Sundainseln; **-ārama**, m., s. Tomagra; **-ātim**, Adv., tropfenweise; **-ĭferen**, pl. nl., Bot. (von Gutta, s. mal., Gummiharz), Gummiharzpflanzen.

Guttăl|ae, pl. lat., Tröpfchen; **g. Wardii**, (weiße) Heiltropfen des engl. Arztes Ward; **-ina**, f. nl., Korallentröpfchen.

Gúttur, n. lat., Gurgel, Kehle, Kropf; **-ăle**, n. od. **-ălĕs (litterae)** pl. od. **-ŭl-Buchstabe**, m., Kehllaut.

Guy, m. engl. (ghei), Vorname = Guido oder Veit; **-Fawkes-Tag**, m., der 5. November, welcher in London zum Andenken an die Pulververschwörung und deren Haupturheber Guy-Fawkes (ghei fähls) vom Pöbel durch Straßenunfug gefeiert wird.

Guzdēs, f. türk., Beischläferin neben den gesetzlichen Frauen.

Gyges, m. gr., fabelhafter lydischer Hirt, der durch einen unsichtbar machenden Ring König von Lydien wurde, daher: **Gyges' Ring besitzen**, alle Wünsche erfüllt sehen.

Gymn|adenia, f. gr., Pflg. Nachtwurz, Hoswurz; **conopsĕa**, Händleinwurz, Jesushand; **-ándra**, f., Pflg. **integrifólia**, Klatschblume; **-arrhēna**, f. Pflg. **micrántha**, Nachtbeutel (Persien).

Gymnasi|árch m. gr. Oberaufseher; **-ást**, m., Schüler eines **-um**, n., Gelehrtenschule; **g. illústre**, fürstliche Gelehrtenschule; **g. reāle**, höhere Realschule oder Realgymnasium, s. d.

Gymnást, m. gr., Leibesüber, Turner, Lehrer der Leibesübungen; **-ik**, f., Wissenschaft der Leibesübungen, Turnkunst; **-ikon**, n., Erschütterungsmaschine, um sich im Zimmer Bewegung zu machen; **-isch**, leibübend, die Turnkunst betr.

Gymn|ōma, n. gr., Pflg. **laetiflōrum**, (milchgebende) Nacktkrone (Ostindien); **-ōten**, pl., nackt gebende Völker, Leichtbewaffnete; **-otron**, n., Nacktbauch (Käfer); **-otrus**, m., Kahlafter (Gattung der Landfische mit kurzer Schnauze); **-oum certāmen**, n. gr.-lat., Leibesübung, Ringkampf mit nacktem Körper; **-isch**, die bei den Griechen nackt angestellten Leibesübungen betr., s. gymnastisch.

Gýmno|balānus, m. gr., Pflg., **guianénsis**, Nacktlorbeer; **-blástus**, Bot., nacktkeimig; **-bothrii**, pl., Blasenwürmer; **-cárpus**, Bot., nacktfrüchtig; **-cephălus**, m., Nacktkopf, Krähengattung in Cayenne; **-clădus**, m., Pflg. **canadiénsis**, Schusterbaum, dessen Bohnen wie Kaffee gebraucht werden; **-cŷten**, pl., hautlose Zellen, Urzellen; **-cytōden**, pl., nackte Cytoden, s. d.; **-dactўlus**, m., Nacktzeher, Gattung der Geckonen, s. d.; **-dĕrisch**, mit nacktem Halse; **-dérmăta**, pl., Nacktwürmer (Ringelwürmer); **-dōrus**, m., Nackthals (Gattung der Raben in Südamerika); **-dóntes**, pl., Nacktzähne (Fische); **-gáster**, m, Nacktbauch, Bogmar, Fisch in den nördlichen Meeren; **-grámma**, n., Pflg. Schriftfarrn (Amerika); **-ghnisch**, Bot., mit Griffel ohne Blumenkranz; **-monospĕrmisch**, mit einem nackten Samenkranz; **-murāna**, f., Nacktaal; **-mycētes**, pl. Bot., Roßpilze und Brande; **-nōtus**, m., s. Gymnōtus; **-paedĭa**, pl., Übungen nackter Knaben in der Sommerhitze; **-phīden**, pl., Schlangen mit (nackter) glatter Haut; **-phthálmus**, m., Nacktauge (Schlangeneidechse); **-plastīde**, f., nackte Plastide, s. d.; **-pleurus**, m., Blößenkäfer (Gattung der Strahl- oder Mumienkäfer); **-pōden**, pl., Barfüßermönche; **-podĭa**, pl., Nacktfüße (Familie der Schildkröten); **-ptĕren**, pl., Insekten mit unbestaubten Flügeln; **-rhizisch**, Bot. (Pflanzen) mit freiliegenden Wurzeln; **-rhўnchus**, m., 1. Nacktnase, s. Acipenser; 2. Gattung der Bandwürmer (Riesenschleimwurm); **-sōm(ĭ)a**, f., Kugelfliege; **-sophist**, m., **-sophisten**, pl., indische Weise, welche alle Kleidung und alle körperlichen Genüsse verschmäheten, altindische Religionslehrer; **-spermia**, pl., nacktsamige Pflanzen, 1. Ordnung der 14. Klasse nach Linné; **-stachya**, f., Pflg. **-anceps**, Nacktähre (Neuholland); **-thōrax**, n., Nacktbrust, eigentliche Muräne.

Gymn|ōtus, m. gr., Nacktrücken (Aal); **g. elĕctricus**, Zitteraal; **-ūra**, f., Spitzratte, Beutelwiesel; **-ūrisch**, mit nacktem (unbehaarten) Schwanze.

Gynäc|ēa oder **-īa**, pl. gr. (**Gynaikĭa**), monat-

Digitized by Google

liche Reinigung der Frauen; **-ēum**, n., Frauengemach der alten Griechen; **-ismus**, m., weibisches [Wesen.

Gynäkeia, f. Gynäcea.

Gynäko|kratīe, f. gr., Weiberherrschaft; **-logīe**, f., Lehre von den Krankheiten des weiblichen Geschlechts; **-mān**, m., Weibersüchtiger, Weibernarr; **-manīe**, f., Weibersucht; **-māstos**, m., Mann mit weiblichen Brüsten; **-mórphisch**, von weiblicher Gestalt; **-nītis**, f., Frauenwohnung in den Häusern der alten Griechen; **-nōm**, m., im alten Athen der Aufseher über die Sitten der Frauen; **-phāg**, m., Weiberfresser; **-phönisch**, eine weibliche Stimme habend; **-physiologīe**, f., Physiologie (s. d.) der Frauen; **-tomīe**, f., Zergliederung des weiblichen Körpers.

Gynäkreisīe, f. gr., Verwachsung der weiblichen Geschlechtsteile.

Gynäko ...., s. Gynäko.

Gynai ..., s. Gynä ...

Gynándr|ia, pl. gr., Weibermännige, Pflanzen, deren Staubgefäße mit dem Stempel verwachsen sind, 20. Klasse nach Linné; **-ī**, f., Zwitterbildung mit vorwaltend weiblichen Geschlechtsteilen; **-isch**, zwitterartig; **-os**, m., ein (vorwaltend weiblicher) Zwitter.

Gyn|anthröp(os), m. gr., Weibmann, weiblicher Zwitter; **-atresīe**, f., Verschließung der Mutterscheide; **-erium**, n. gr., Pflg. Prachtrohr, **argentēum**, Pampasgras (Südamerika).

Gyno|stegium, n. gr., Bot., Blütendecke; **-stemium**, n., s. Androstylium.

Gyóngyvirágom, n. ungar., Perlkind (Schmeichelwort).

Gypaētus, m. gr., Bartgeier.

Gypogerānus, m. gr., s. Secretär, 3.

Gyps fúlvus, m. nl., Gänsegeier.

Gyps, m. gr., wasserhaltiger schwefelsaurer Kalk; **-en**, gemahlenen Gyps auf Blattgewächse streuen, zur Beförderung des Wachstums; **-īes**, pl. engl. (Abk. von Egyptians), Zigeuner; **-ophīla**, f., Pflg. Gypskraut; **rēpens**, kriechendes G.; **murāria**, Mauernelke; **-um ústum**, n., gebrannter Gyps.

Gypties, pl., N. der Zigeuner in England.

Gyr|albewegung, f. gr.-d., Kreiselbewegung; **-ántes**, pl. nl., Girrvögel, Tauben.

Ghr|atiōn, f. nl., das Drehen im Kreise, Schwindel; **-ātus**, Bot., geringelt; **-inus**, m., Drehkäfer; **-ocárpus**, m., Pflg. **americānus**, Rundnuß; **-ös**, gewunden, gedreht; **-okáleo**, m. gr.-lat., der gemeine Falke; **-ōm(a)**, n. Bot., Kreisschüsselchen, schüsselförmiges Fruchtlager der Pflanzen; **-omantīe**, f., Wahrsagerei aus oder mit gezogenen Kreisen; **-ométer**, n., Umdrehungsmesser, zur Messung der Umdrehungsgeschwindigkeit von Wellen ꝛc.; **-ophägen**, pl., herumziehende Tafelbesucher; **-opūs**, m., Sprenkelfuß; **g. porcélli**, Laus des Meerschweinchens; **-oskōp**, n., Instrument zum Beweise der Umdrehung der Erde; **-otrōp**, m., Vorrichtung zur Verwandlung des elektrischen Stromes in den entgegengesetzten; **-ovägi**, pl. gr.-lat., Landstreicher, umherstreichende Mönche; **-us**, m., Kreis, Windung.

H.

H, als Münzzeichen bezeichnet auf franz. Münzen Rochelle, auf österr. Günzburg.

H., chem. Zeichen für Hydrogenium, Wasserstoff; **h.**, Abk. für hábet, lat., er hat, hérba, Kraut, hómo, Mensch; **h. a.**, Abk. für hōc ánno, in diesem Jahre; **ha**, Abk. für Hektar(e), s. d.

Haalen, nd., der Länge nach herbeiziehen.

Haanepötje, f. nd., längliches Holz mit Löchern zum Durchziehen der Segeltaue.

Haartebeest, n. holl., afrikanische Kuhantilope.

Haartour, s. Tour.

Habāner, pl., nach Ungarn eingewanderte Nachkommen der Mährischen Brüder; **-Dächer**, pl., feuerfeste Dächer aus Lehm und Stroh.

Hab|arah, m. arab., großer seidener Mantel der vornehmen Frauen zu Kairo; **-assis**, f., Art Leinwand bei den Indianern; **-dāla**, f. hebr., Weihung eines Glases Wein am Ende des jüd. Sabbats.

Habéas-Corpusacte, f. (lat.), engl. Gesetz vom Jahre 1697 zur Sicherung der persönlichen Freiheit, beginnend: habéas córpus, habe (deinen) Leib (frei).

Habēas tibi, lat., behalte es für dich, schreibe es dir selbst zu! **habēat sibi**, er behalte es für sich, er mag es sich selbst zuschreiben! **habēmus**, wir haben (einen Rausch); **h. pápam**, wir haben einen Papst, Ruf nach vollzogener Papstwahl.

Habēn|a, f. lat., Riemen, Zügel, Zaum; **-aria**, f. nl., Pflg. Zügelstendel (Ostindien und Amerika).

Habéntia, pl. lat., Habseligkeiten, Vermögen.

Hábent sūa fāta libélli, lat., die Büchlein (Bücher) haben ihre Schicksale.

Haberdasher, m. engl. (häberdäscher), Krämer, Kleinhändler, Hutstaffierer.

Habīl, lat., geschickt, gewandt, fähig; **-ität**, f., Geschicklichkeit, Fähigkeit; (eines Zeugen) Fähigkeit, ein rechtsgiltiges Zeugnis abzulegen.

Habilit|atiōn, f. ml., Erlangung des Rechts zu Vorlesungen an einer Universität; **-ieren (sich)**, dieses Recht erlangen, seine Geschicklichkeit zu einem Amte bewähren.

Habill|age, f. fr. (abilj|áhsch'), Zurichtung von Wildbret oder Geflügel; **-ement**, n. (-'máng), Kleidung, Anzug; **-eur**, m. (-öhr), Ausschlachter, Lederzurichter; **-euse**, f. (-öhs'), Ankleiderin der Schauspielerinnen; **-ieren**, ankleiden, Geflügel, Wild ꝛc. zum Braten zurichten.

Habit, m. oder n. fr. (abih), Kleid, Kleidung; **h. habillé** (abiljéh), vollständiges, anständiges Kleid.

Habit|ābel, lat., bewohnbar; **-ābilität**, f. nl., Bewohnbarkeit; **-ācŭlum**, n. lat., Wohnung, Wohnplatz, Kompaßhäuschen; **-ānt**, m., Bewohner; **-atiōn**, f., Wohnung, Wohnungsrecht; **-atiōnis foedum**, n., das durch Lehn erlangte Wohnungsrecht; **-ieren**, bewohnen.

Habit|uaire, m. fr. (abitüähr'), Wohnungs-Berechtigter; **-uatiōn**, f. nl., Stelle eines Pfarrgehilfen; **-ūdo**, f. lat., **-ude**, f. fr. (abitühd'), Gewohnheit, vertrauter Umgang, körperlicher Anstand, Gewandtheit; **-ué**, m. fr. (abitüéh), Pfarrgehilfe,

Digitized by Google

täglicher Gast, Stammgast; **-uell**, fr. (abituëll), zur Gewohnheit geworden, eingewurzelt, geläufig; **-ueren**, nl., gewöhnen, angewöhnen.

Habĭtus, m. lat., äußere Gestalt, Haltung, Benehmen, Kleidung; **h. non făcit monăchum**, das Kleid macht nicht den (Mönch) Mann.

Hâbl|erie, f. fr. (habl'rih), Prahlerei; **-eur**, m. (hablöhr), Prahler, Aufschneider.

Habr|ánthus, m., Pflg. Jugendblume (Südamerika); **-omanīē**, f. gr., lustiger Wahnsinn; **-ōnen**, pl., Weichlinge.

Hăc grātĭa, lat., aus dieser Ursache, deswegen.

Hach|é oder **-is**, n. fr. (haschéh, haschih), gehacktes Fleisch mit Fleischbrühe, Gewürz und Zwiebeln; **-e d'armes**, f. (hasch' dárm'), Streitaxt, Streithammer; **-ette**, f. (haschétt'), Hackbeil, Zimmermannsaxt; **-ieren**, 1. hacken, zerhacken; 2. s. schraffieren; **-ure**, f. (haschühr'), s. Schraffierung.

Haciend|a, f. span. (c = ß), Meierei, vorzugsweise zur Viehzucht bestimmtes Landgut in Mexiko; **h. publĭca**, Staatsfinanzen; **-ādo**, Besitzer einer H.

Hăc (vĭa) ītur ad ástra, lat., auf diesem Wege gelangt man (zu den Gestirnen) zu Ehren.

Hack, n. engl., s. Hackney; **-bord**, m. nd., der obere Kranz des Schiffshinterteiles; **-ney**, engl. (-hákni), 1. gemietet, gemein, abgenutzt; 2. n., Mietspferd; **-ney-coach**, f. (-kohtsch), Mietkutsche.

Hăc lēge, lat., unter dieser Bedingung; **hactĕnus**, bis hierher.

Haddern, Gspr., Karten spielen.

Haddĕsi, pl. arab., die in Städten wohnenden und Karawänenhandel treibenden Araber, zum Unterschiede von den Beduinen, s. d.

Hädel, m. deutsch, Fadenbüschel, an welchem die Samen von Pflanzen hängen, wie bei der Hirse; **Häden**, m., Buchweizen.

Häd|ēna basilĭnēa, f. nl., Queckeneule, Schm.; **-es**, m. gr., Unterwelt, Toten- oder Schattenreich.

Hadsch oder **-ah**, m. arab., Pilgerfahrt nach Mekka; **-ar el Aswad**, m., der schwarze Stein in der Kaaba; **-i** oder **Hagi**, m., Ehrentitel der Mekkapilger; **-ib**, m., Thürhüter, Oberkammerherr, Großvezir; **-in**, n., Pilgerkamel; **-isch**, s. Haschisch.

Haecceĭtas, f. ml., die Einzelheit, Individualität nach der scholastischen Philosophie.

Häckel, s. Parthe. [Wille der Regierung.

Haec est volūntas gubernāli, lat., dies ist der

Häkse, f. deutsch, Kniebug, bes. der Hinterfüße des Pferdes ꝛc., der untere sehnige Teil des Fußes.

Hällkarl, m. schwed., Wagenmeister, der auf den Poststationen für den Vorspann sorgt.

Häm|a, n. gr., Blut; **-achāt**, m., rotstreifiger od. Blut-Achat; **-acharīn**, n., blauer Farbstoff des gesunden Blutes; **-adenōsis**, f., Krankheit der Blutgefäße; **-adŏstōsis**, f., Verknöcherung ders.; **-agōga**, pl., bluttreibende, die monatliche Reinigung befördernde Mittel; **-agōgisch**, bluttreibend; **-älops**, m., Blutauge; **-ánthus**, m., Pflg. Blutblume; **coccinĕus**, mit scharlachroten Blüten; **toxicarĭus**, mit giftiger, zu Pfeilgift benutzter Zwiebel; **-aphāin**, n., gelber oder brauner aus dem Blute gewonnener Farbestoff; **-aporīē**, f., Blutmangel; **-apthŏsis**, f., Bluthusten.

Hämat|angĭōsis, f. gr., s. Hämadenōsis; **-aporīē**, f., Blutmangel; **-apostēma**, n., Blutgeschwür; **-aria**, pl., Bluttiere, Tiere mit 3 Keimblättern, nach Häckel; **-ein**, n., s. Hämatoxylin; **-emĕsis**, f., Blutbrechen; **-encephălum**, n., Gehirnblutung (bes. beim Schlagflusse); **-epischĕsis**, f. (ſ-ch), Blutverhaltung; **-erythron**, n., Blutrot; **-hidrōsis**, f., das Blutschwitzen; **-iāsis**, f., Blutkrankheit; **-ien**, pl., kleine im Blutwasser schwimmende Körperchen.

Hämătik, f. gr., Lehre vom Blute und dessen Entstehung.

Hämat|in, n. gr., 1. Blutstoff; 2. Färbestoff des Blauholzes; **-inon**, n., im Altertum verfertigte und in Pompeji gefundene undurchsichtige Glasmasse von prächtig roter Farbe zu Mosaiken, s. d.; **-ismus**, m., Blutung, Nasenbluten; **-it**, m., Blutstein (Eisenerz).

Hämăto|bĭum, n. gr., Blutkügelchen, Blutbläschen; **-cēle**, f., Blutbruch, Blutabsonderung im Hodensacke; **-chezīē**, f., Blutabgang durch den After; **-chrōm**, n., das Blutrot; **-chysis**, f., Blutung; **-cóccus**, m., Pflg. **pluviatĭlis**, Blut(regen)alge, wahrscheinlich die Veranlassung zur Sage vom Blutregen; **-cōlīē**, f., Blutergießung in die Bauchhöhle; **-cystis**, f., Blutblase.

Haematōdes, gr., blutähnlich, blutig; **h. fungus**, m. gr.-lat., Blutschwamm, Blutgeschwulst.

Hämăto|gāster, f. gr., Blutergießung in den Magen; **-gēn**, n., s. Hämatin; **-genētē**, f., Blutbildner, die zur Blutbildung dienenden Eiweißsubstanzen; **-globulin**, n., krystallisierbarer Bestandteil des Blutes; **-graphīē**, f., Beschreibung des Blutes; **-ĭdes**, s. hämatōdes; **-kathartika**, pl., blutreinigende Mittel; **-kólpos**, m., Blutergießung in die Mutterscheide; **-kratīē**, f., durch Blutvergießen behauptete Herrschaft; **-logīē**, f., Lehre vom Blute.

Hämăt|ōma, n. gr., Blutgeschwulst; **-omantīē**, f., das Vorhersagen aus der Beschaffenheit des Blutes in Krankheiten; **-omētra**, f., Mutterblutfluß; **-ómma**, m., Nabelblutbruch; **-opathīē**, f., Blutleiden; **-philīē**, f., Blutsucht, erbliche Neigung zu starken Blutungen bei den geringsten Verletzungen; **-phobīē**, f., Blutscheu, Furcht einzelner Ärzte, Blut zu entziehen; **-ophthalmīē**, f., Blutauge; **-opisīē**, f., Blutsammlung in der Gebärmutter; **-oplanēsis**, f., Verirrung des Blutes; **-opoëtisch**, bluterzeugend; **-ops**, m., Blutängiger; **-opsīē**, f., das Unterlaufen des Auges mit Blut; **-optysīē**, f., das Blutspeien; **-opūs ostralĕgus**, m., (Blutfluß) Austerndieb (Sumpfvogel).

Haematorrh|ōēa oder **-ŏe**, f. gr., Blutung, Blutfluß, Blutsturz; **h. āni**, Bl. aus dem After, goldene Ader; **h. arteriae aspĕrae**, Luftröhren-Bl.; **h. asthenĭca**, Bl. aus Schwäche; **h. aurium**, Bl. aus den Ohren; **h. cerĕbri**, Bl. aus dem Gehirn; **h. erethistĭca**, Bl. mit Reizung; **h. gastrĭca**, Bl. bei Unterleibsentzündung; **h. infarctuōsa** Bl. wegen Verstopfung (der Eingeweide); **h. intĕrna**, innere Blutergießung; **h. metastatĭca**, Bl. wegen Metastasis, s. d.; **h. narium**, Nasenbluten; **h. nervōsa**, Bl. bei Nervenreiz; **h. occúlta**, verborgene Bl.; **h. ōris**, Mundhöhlen-Bl.; **h. paralytĭca**, von Lähmung herrührende Bl.; **h. passīva**, Bl. wegen Schwäche; **h. pōnis**, Harnröhren-Bl.; **h. petechiālis**, Bl. während der Blutfleckenkrankheit; **h. prostatĭca**, Bl. aus der Vorsteherdrüse; **h. pulmōnum**, Bl. aus den Lungen; **h. renālis** oder **rēnum**, Nieren-Bl.; **h. sanguinĕa**, Bl. wegen Blutwallungen; **h. sthenĭca**, von Überfülle herrührende Bl.; **h. uretĕrum**, Harnleiter-Bl.; **h. urēthrae**, Harnröhren-Bl.; **h. utĕri**,

Digitized by Google

Bl. aus der Gebärmutter; **h. vaginae**, Bl. aus der Mutterscheide; **h. ventriculi**, Magenblutung; **h. vesicalis**, Harnblasen-Bl.; **h. vulvae**, s. h. vaginae; **-ysis**, f., s. haematorrhoea.

Hämat|oschĕum, n. gr. (s-ch), Blut-Hodensackbruch; **-ōsis**, f., Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut.

Hämăto|skopīe, f. gr., Beschauung des abgelassenen Blutes zur Beurteilung der Krankheit; **-spóngus**, m., Blutschwamm; **-statik**, f., Lehre von der Bewegung des Blutes; **-statika**, **-statische Mittel**, pl., blutstillende Mittel.

Hämatóst|eon, n. gr., Blutergießung in Knochenhöhlen; **-ōsis**, f., Verknöcherung der Blutgefäße.

Hämăto|theologīe, f. gr., Lehre, daß Gott nur durch blutige Opfer versöhnt werden könne; **-thōrax**, m., Erguß von Blut in die Brusthöhle; **-xylin**, n., Blauholzrot (Farbstoff); **-xylon**, n., Pflg. **campechiānum**, Blutholzbaum, liefert das Blau- oder Campecheholz.

Haemat|urēsis, f. gr., das Blutharnen; **-uria**, f., Blutung; **h. haemorrhoidālis**, goldene Ader; **h. nigra**, schwarzes Blutharnen; **h. simulāta**, scheinbares Blutharnen; **h. stillatitia**, tropfenweise Harnröhrenblutung; **h. testiculāris**, Hodenblutung. Andere Zusammensetzungen s. unter haematorrhoea; **-us**, n., Blutohr, Blutergießung in das innere Ohr.

Hämischĕsis, f. gr. (s-ch), das Verhalten eines Blutflusses.

Hämodakrȳsis, f., das Blutweinen, blutige Färbung der Thränen.

Häm|ōdia, f., **-odiásmus**, m., **-odīe**, f. gr., das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne (durch Säuren).

Hämo|dynāmik, f. gr., Lehre von der Kraft der Blutbewegung; **-dynāmometer**, n., Werkzeug, diese Kraft zu messen; **-kathártika**, pl., blutreinigende Mittel; **-méter**, n., Blutdichtigkeitsmesser; **-pathologīe**, f., Lehre von den Blutkrankheiten; **-phobīe**, s. Hämatophobīe.

Hämophthálmos, m. gr., Blutauge.

Hämo|ptýisch, gr., blutspeiend; **-ptysīe**, **-ptýsis**, f., das Blutspeien, Blutauswurf.

Hämorrhēsis, f. gr., örtlicher Blutandrang.

Haemorrh|agia oder **-agīe**, f. gr., s. Haematorrhoea; **-aphilīe**, f., s. Hämatophilīe; **-iden**, s. -oïden; **-inīe**, f., das Nasenbluten; **-ōe**, f., Blutfluß.

Hämorrho|idal(isch), gr., die goldene Ader betr.; **-idarius**, m., ein damit Behafteter; **-iden**, **-ides**, pl., Blutfluß aus dem After, goldene Ader (fließende H.); schmerzhafte Blutknoten im After (blinde H.); **h. āni álbae**, schleimige H.; **h. āni fluéntes**, fließende H.; **h. cāecae**, blinde H., Knoten; **h. devíae**, abwegsame H.; **h. erronĕae**, verirrte H.; **h. extravagántes**, abschweifende H.; **h. mucōsae**, schleimige H.; **h. ōris**, Mundhöhlenblutung; **h. sanguinĕae**, blutige, fließende H.; **h. suppréssae**, unterdrückte H.; **h. utĕri**, Gebärmutter-Blutfluß; **h. vesicae álbae**, weiße Blasen-H.; **h. vesicae et urēthrae sanguinĕae**, Blasen- und Harnröhren-H.; **h. vesicae mucōsae**, schleimige Blasen-H.; **-idrōsis**, f., eigentümlich riechender Schweiß der an Hämmorrhoiden Leidenden; **-is**, **-ĭsis**, f., s. -iden.

Hämorrh|oskōp, m. gr., Anweisung der guten Tage zum Aderlassen (Aderlaßmännchen in alten Kalendern); **-oskopīe**, f., s. Hämatoskopīe; **-ŏsis**, f., s. Hämatorrhöe.

Hämo|skopīe, f. gr., s. Hämatoskopīe; **-spasīe**, f., Einwirkung verdünnter oder verdichteter Luft auf einzelne Teile des Körpers; **-stasīe**, f., Stockung des Blutes, Blutstillung; **-statika**, pl., **-statikon**, n., blutstillende Mittel; **-statisch**, blutstillend; **-thōrax**, s. Hämatothorax.

Hämurēsis, f. gr., s. Hämaturīe.

Häred ..., **haeres**, s. hered ..., heres.

Häres|iarch, m. gr., Erzketzer, Ketzerhaupt; **-ie** oder **-is**, f., Irrlehre, Ketzerei.

Häresio|lōg, m. gr., Kenner oder Beschreiber der Ketzer; **-logium**, n., Ketzerverzeichnis; **-máchir**, f. u. m., Ketzergeißel, Ketzerverfolger.

Härĕt|iker, m. u. pl. gr., Irrlehrer, Irrgläubiger; **-isch**, ketzerisch.

Häsieren, (lat.), Schattenstriche kreuzweis zeichnen.

Häsit|ation, f. lat., das Stocken, Stottern, Zaudern; **-ieren**, stocken, anstoßen, ungewiß sein, zaudern, schwanken.

Häuer, f. Sch., Sold der Kauffahrtei-Matrosen; **-n**, (Matrosen) mieten.

Hafen, s. Hafner; **-zeit**, f., die Angabe der Zeit, um welche bei Neu- oder Vollmond die Hochwasserzeit später eintritt, als der Durchgang des Mondes durch den Meridian.

Haff, n., s. Nehrung.

Háfi, m. arab., Barfüßer; **-s** oder **-z**, m., Beiname eines Gelehrten (der den Koran hersagen kann).

Háfne, f. türk., Privatkasse, Schatz des Sultans, Summe von 10000 Beuteln.

Háfner, m. deutsch, Töpfer, von **Hafen**, m., Topf, Geschirr.

Hafnia, f., lat. N. für Kopenhagen.

Haft, s. Tipula.

Hag, m., deutsch, Umzäunung, bes. von lebendigem Holz, umzäunter Ort, Wäldchen.

Hagad|ah, s. Haggadah; **-ol-Schábbes**, m. jüd., der letzte Sabbat vor dem Osterfeste; **-on**, n., Gebet an dems.

Hág|an, s. Chasan; **-ar**, f., hebr. N. (der Kebsfrau Abrahams), bed. die Flüchtige; **-arēner**, pl., Nachkommen der Hagar, die Beduinenstämme des nördlichen Arabiens; **-ard**, fr. (hagáhr), wild, zerstört, störrig; **-ar-Presse**, f., Art eiserner Buchdruckerpresse.

Hagg|ádah, f. hebr., Verkündigung, Sage; **-aï**, m., N. eines der kleinen Propheten, bed. der Feier-

Hag(g)i, s. Hadschi. [liche.

Hagiásm|a, n. ngr., geweihetes Wasser, heilige Quelle; **-us**, m. gr., Heiligung.

Hagio|glýphen, pl. gr., ältere heilige Bildwerke; **-grāph**, m., Lebensbeschreiber von Heiligen, Legendenschreiber; **-grāpha**, pl., **-grāphon**, n., die Bücher des alten Testaments außer den Büchern Mosis und den Propheten, Schriften über religiöse Gegenstände, Legenden (s. d.); **-graphīe**, f., Lebensbeschreibung der Heiligen; **-latrīe**, f., Anbetung der Heiligen; **-lōg**, m., s. grāph; **-logīe**, f., s. -graphīe; **-lōgisch**, 1. die Anbetung der Heiligen betr.; 2. das **-lōgium**, n., den Heiligenkalender betr.; **-machīe**, f., Streit über die Verehrung der Heiligen; **-máchos**, m., Gegner dieser Verehrung; **-pneumátik**, f., Lehre von den heiligen Geistern; **-politik**, f., s. Sacropolitik; **-sīdēron**, n., das heilige Eisen, die Läutstange statt der Glocke in der griechischen Kirche; **-skōp**, m., Heiligenzeiger oder Heiligenschauer,

Digitized by Google

(fälschlich Agioskop), Vorrichtung zur Erzeugung von Nebelbildern.

Hagiōtik, f. gr., Lehre von der Heiligung oder Besserung.

Hagneū|ma, n. gr., keusche Lebensweise; **-tisch**, keusch.

Hagnismus, m. gr., Reinigung, Sühnung.

Haha, m. fr., Freisicht, Aussichtslücke in einer Gartenmauer mit einem Graben davor.

Hahn|epoot, m., **-pfote**, f. Sch., Vereinigung von mehreren gespreizten Tauen in einem Punkte; **-rei**, m. (bretagnisch hannerie), halber Mann, (dessen Frau mit andern Ehebruch treibt).

Haid|ingerīt, m., Eisenantimönerz; **-schnucken**, pl. deutsch, Art kleiner Schafe in der Lüneburger Heide; **-ucken**, f. Heiduck; **-ucken-Czakäne**, pl., gravierte Beile der ung. Heiducken; **-ut**, m. türk., Straßenräuber.

Haie, f. fr. (häh), Hag, Hecke, Zaun, Doppelreihe oder Gasse von Soldaten bei Empfang hochgestellter Personen, langgestreckte Sandbank.

Haïk, m. arab., Überwurf oder Decke der Mauren in Nordafrika, aus einem großen Stück wollenen oder baumwollenen Zeuges bestehend.

Hai|loh, m., Längenmaß auf Sumatra (1 engl. Yard); **-man**, m. türk., umherziehender Hirt.

Hair-bin, m. engl. (hehr-), camelotartiges Zeug von Seide und Wolle; **-cloth**, n. (-kloß), Haartuch; **-cord**, m. (-kohrd), Art Jaconnet mit dichten Haarstreifen; **-plush**, m. (-plösch), **-shag**, m. (-schäck), wollner Plüsch mit Kämelhaaren.

Hakem, n. pers., s. Gouverneur.

Haket, m. oder n., nach dem Erfinder benannter Wagen für Schiffsbrücken.

Hākim, m. arab., ein Weiser, Arzt, Richter; **-Baschi**, m., Ober-, Hofarzt; **-Effendi**, m., erster Leibarzt des türk. Sultans; **-Schéri**, m., Richter, Gerichtsverwalter.

Hakkel, Spr., viel, alles; **hakkel-hakkel**, alles zusammen.

Hakonarbók, n., isländisches Gesetzbuch.

Halāch|ah, f., **-öth**, pl., Regel, Richtschnur, Ausspruch der jüd. Gelehrten, Teil des Talmud, s. a. Agada, 2.

Hal|age, f. oder n. fr. (halähsch'), das Schiffziehen auf dem Leinpfade, Schiffszieherlohn; **-āli**, n., Ruf der Jäger beim Verenden des Hirsches.

Halb|er Wind, m. Sch., Wind, der mit der Schiffsseite einen rechten Winkel bildet; **-ieren**, deutsch-lat., in 2 gleiche Teile teilen, hälften; **-igen**, pl. deutsch, Wellenarme zum Heben der Stempel des Pochwerks.

Halcyōn|en, pl. gr., Eisvögel; **-isch**, still, ruhig (vom Wetter).

Halde, f. deutsch, 1. abhängige Seite eines Berges; 2. Haufen von taubem Gestein und Erde.

Hālec, s. Alec.

Halen, ub., ein Schiff ziehen, schleppen.

Haleskōp, n. gr., Salzprobe, Werkzeug zur Prüfung des Salzgehaltes der Soole.

Half|crown, f. engl. (hähf|kraun), halbe Krone (Silbermünze); **-dollar**, m. (-boller), halber Dollar; **-dreß**, n., halber Anzug, Hauskleidung; **-eagle** (-ihgl'), halber Anzug, nordamerik. Münze = 5 Dollars; **-penny**, m. (hähfpenni), halber Penny, s. d.; **-quarterdollar** (-kwärterboller), halber Viertelbollar, Achteldollar.

Halfter, m. deutsch, 1. Pferdezaum ohne Gebiß; 2. die äußeren Federn an der Wurzel des Schnabels der Vögel; 3. Unterkieferbinde.

Hälhydrāt, n. gr., Salz, bei dem das Hydratwasser der Säure mit in die Verbindung übergegangen ist.

Hal|aëtus, m. gr., Fischadler, Seeadler; **h. vocifer**, Schrei-Seeadler; **-ästhus**, m., Pflg. **-ploides**, Salzmiere; **-bī(n)**, f., walachische Elle für Wollen- und Seidenzeug; **-drāco**, m., Seedrache (Verst.).

Haliēūt|ik, f. gr., Fischerkunst, Kunst, Menschen zu fangen, Überredungskunst; **-ika**, pl., Gedichte über den Fischfang; **-tisch**, die Fischerkunst betr.

Halifaxe, pl. engl., Schlittschuhe.

Half|breed, m. engl. (hahfbrīd), Halbindianer.

Hali|genēia, f. gr., die Meergeborne, Beiname der Aphrodītē oder Venus; **-graphīe**, f., Beschreibung von Salzwerken; **-kōrax**, m., Seerabe; **-körō**, f., Seejungfer (Gattung der Seelilie); **h. cetacea**, der gemeine Dujung; **-metrīe**, s. Halometrie; **-modéndron**, n., Pflg. **argentēum**, Meerbaum, Meerstrauch, im südlichen Rußland; **-mus**, m., Pflg. **portulacoides**, Meer-, Keilmelde, an den Küsten der Nord- und Ostsee; **-nātron**, n., Seesalz; **-otīden**, pl., Meerohren (Versteinerungen); **-ōtis**, f., Meerohr (Schildkiemenschnecke); **h. Mīdas**, Midasohr; **h. asinīna**, Eselsohr; **-plūs**, m., Gattung der Schwimmkäfer, welche im Salzwasser leben.

Halismus, m. gr., Salzbildung.

Halithēa, f. gr. (Meergöttin) Seeraupe, Ringelwurm in den europäischen Meeren; **h. aculeāta**, stachelige S., Goldraupe.

Halit|ieren, lat., stark aushauchen, dünsten; **-ōs**, ul., dunstig; **-us**, m. lat., Hauch, Dunst; **h. sanguīnis**, Blutdunst, Blutgeruch; **h. vītae**, Lebenshauch.

Hall, m. engl. (hähl), Halle, Saal, Stiftung auf engl. Hochschulen; **-age**, f. fr. (-ähsch'), Lager-, Standgeld; **-e**, f. althochd., 1. bedeckter Gang oder Platz, Bogengang, Kramladen, Getreide-, Höckerstände auf Märkten, namentlich in Paris, daher: Sprache der Halle, Höker-, gemeine Sprache; 2. Salzkote; **-elūjah**, hebr., gelobt sei Gott! **-igen**, pl., niederd., kleine niedrige Strandinseln und nicht durch Dämme geschützte Küstenstriche an der Westküste von Schleswig; **-imasch**, m., ein genießbarer Schwamm (Agaricus polymices); **-imēter**, n., s. Halometer; **-inatuch**, n., grobes, weißes Tuch zu Bauernmänteln in Mähren und Ungarn; **-it**, m., s. Alluminit; **-jahr**, m. deutsch, 1. Jubeljahr der alten Hebräer, das 50. Jahr, während dessen alle Feldarbeit ruhen mußte; 2. Jubelfest; **-ōdri**, m., süddeutsch, ungestümer, unnützer Bursche, Spaßmacher; **-ōisīt**, m. gr., zum Thongeschlecht gehöriges Mineral; **-omēnus**, m., Hüpfkäfer; **-ören**, pl. (celt. hallwr, Salzbereiter), Salzsieder in Halle, zugleich berühmte Schwimmer.

Hallucin|atiōn, f. lat., Faselei, Träumerei, Gesichtstäuschung, traumhafte Erscheinung; **-ieren**, faseln, träumen, eingebildete Erscheinungen haben.

Hállux, f. ul., die große Zehe.

Hallymēter, n. gr., Instrument zur Bestimmung des Alkoholgehaltes des Bieres, s. Halometrie.

Halmat|urīni, pl. gr., Springschwänzer; **-ūrus**, m., das Känguruh.

Halō(s), m. lat., f. gr. (pl. **Halōnen**), Tenne, Hof um Sonne und Mond, Ring um die Brustwarzen, um die Blattern.

Halo|bātes, pl. gr., Meerwanze; **-chemīe**, f.,

Digitized by Google

Salzscheidekunst; **-cnēmon**, n., Pflz. **strobilacēum**, Salzstrauch; **-déndron**, n., Pflz. **Thouarsii**, Salzbaum auf Madagaskar. **Halōdes**, n., steinige Kruste an den Dornen der Grabierwerke.

Halo|drōma, f. gr., Kropftaucher, Wasservogel in Neuseeland; **-gēn**, n., Salzbilder, einfacher Körper, welcher mit Metallen Salze ((**Haloid-Salze**) bildet; **-gēton**, n., Pflz. Salzgänsefuß; **-graphīe**, f., Beschreibung des Salzes und seiner Bereitung; **-ide**, **-idsalze**, pl., s. Halogen; **-lāchna**, f., Pflz. Salztamariske; **-logīe**, f., Salzkunde; **-mantīe**, f., Wahrsagung aus Salzhäufchen; **-méter**, n., Salzmesser, Soolwage; **-metrīe**, f.. 1. Salzmessung; 2. Bestimmung des Alkoholgehaltes des Bieres durch Sättigung mit Kochsalz.

Halōn, **Halōnen**, s. Halo.

Hal|ōnes, pl. gr., zwei kreisförmige weiße Linien am Rande der Keimscheibe; **-nitrum**, n., Mauersalpeter; **-ophīl**, Bot., auf Salzboden wachsend; **-ophyten**, pl., Salzpflanzen; **-ōs**, s. Halo; **-oskōp**, m., Salzprobe, Soolwage; **-otechnīe** oder **-otechnik**, f., Salzwerkskunde; **-otrichīt**, m., Eisenalaun, Federalaun, Haarsalz; **-oxylīn**, n., neues aus Holz und Säuren bereitetes Sprengmittel.

Hals, m., **-en**, pl. Sch., Taue, um die Segelzipfel nach vorn zu holen; **-berge**, f. deutsch, Kettenhemde als Panzer; **-en**, nd., das Schiff vor dem Winde wenden.

Halster, m., veraltetes Getreidemaß in den Niederlanden, ungefähr 1 preuß. Scheffel.

Halt|ēren, pl. gr., Gleichgewichts-Kolben oder Stangen der Seiltänzer, Flügelkölbchen der Insekten; **-lea**, f., Blatt-, Erdfloh.

Haluc . . ., s. Halluc . . . [Gauner.

Halunke, m., Schimpfwort: nichtswürdiger Mensch,

Halurg, m. gr., Salzwerkskundiger, Salzkocher; **-īe**, f., Salzwerkskunde.

Halwa, n. türk., Backwerk aus Sesammehl und Honig; **-ādschi**, m., Honig-, Zuckerbäcker; **-ādschi-Báschi**, m., der oberste der 600 kaiserlichen Zuckerbäcker.

Halymenia, f. gr., Pflz. Seebaud, Hautalge.

Hama, gr. Adv., auf einmal, zugleich; **-lōth**, pl. hebr., (Stufen, Lieder) die Psalmen 120—134; **-chromīe**, f. gr., gleichzeitiger Druck mit mehreren Farben, Erfindung des Franzosen Monnot; **-dryāden**, pl., Baumnymphen, welche mit ihrem Baume sterben; **-dryas**, s. Cynocephalus.

Hámal, m., 1. ostind., Träger des Palankin, s. d.; 2. Gepäckträger in Konstantinopel; 3. Fixstern dritter Größe am Kopfe des Widders.

Hamam, n. türk., öffentliches Bad; **-dschi**, m., Badewärter; **-īlis**, f. nl., Pflz. **virginica**, Zaubernuß.

Haman, m., feines weißes ostind. Baumwollenzeug; **-dschi-Báschi**, m. arab., Aufseher der öffentlichen Bäder; **-áfest**, n., s. Purim.

Hamalpolygrammātisch, gr., (Zeichen) mehrere Buchstaben oder eine ganze Silbe darstellend.

Ham|artīe, f. gr., Fehler, Sünde, Sündhaftigkeit; **-āsa**, f. arab., (die Fünfteilige) Sammlung alter arabischer Lieder.

Hamat, m. türk., Lastträger.

Hamāt|a semina, pl. lat., Bot., Samen mit Borsten; **-ichērus**, m., s. Hammatocērus; **-um os**, n., Hakenbein (Handknochen); **-us**, Bot., angelförmig, mit rückwärts gekehrtem Haken an der Spitze; **-us procéssus**, m., hakenförmiger Fortsatz des Hakenbeins.

Hamaxo|bier oder **-biten**, pl. gr., auf Wagen lebende Völker, wie die alten Scythen.

Ham|eau, m. fr. (hamóh), Weiler, Dörfchen ohne Kirche; **-ede**, oder **-edis**, m., ostind. Baumwollenzeug; **-éle**, f. holl., Gatterthor auf Brücken mit Nebenpförtchen; **-ellia**, f. nl., Pflz. **ventricōsa**, Wirtelnelke, Baum in Westindien, liefert das Prinzenholz; **-en**, m. deutsch, beutelförmiges Fischernetz an einem Reifen, Vogelnetz; **-ilkar**, m., karthag. N., beb. Gottlieb; **-iten**, pl. 1. hebr., die Nachkommen Hams, eines Sohnes Noahs; 2. nl., hakenähnliche Schneckenversteinerungen; **-ites**, m., Hakenammonit (Verst.); **-let**, m., kleiner faltiger Halskragen für Knaben.

Hámm|a, n. gr., 1. Band, Bruchband; 2. altgriech. Längenmaß von 40 Ellen; **-āda**, f. arab., steinige Wüste; **-al**, m., armenischer Lastträger in Konstantinopel; **-am**, arab. N., bedeutet: warme Quelle; **-atocērus** oder **-atochērus**, m., Eichenbockkäfer; **-ites**, m., Erbsenstein; **-onia**, f. nl., N. für Hamburg.

Hamōsus, nl., s. hamatus.

Hamsin, s. Chamsin.

Hamūl|aria, f. nl., Hakenwurm (Eingeweidewurm); **-us** oder **hámus**, m. lat., Bot., 1. s. Glochis; 2. steifes, an der Spitze umgebogenes Haar. [bes. für Karawänen.

Han oder **Khan**, m. türk., öffentliche Herberge,

Han|áken, pl. slaw., Bewohner Mährens; **-aper**, n. engl. (hännäpr'), Schatzkammer, Staatsschatz; **-bar Nasiri**, m. türk., Aufseher im Arsenál.

Handi|cap, n. engl. (händikäp), 1. Tauschhandel; 2. Ausgleichung verschiedenartiger Pferde beim Wettrennen, so wie des Gewichtes der Reiter durch Beschwerung mit Gewichten; **-caprace**, n. engl.-fr. (-räßß'), diese Art der Wettrennen; **-Warps**, engl. pl. (-wahrps), weißes Tuch.

Handräda, f. ml., Entlassung aus der Leibeigenschaft durch mündlichen Ausspruch.

Hándsch|ar, m. türk., einschneidiges, dem Hirschfänger ähnliches Messer; **-i**, m., Aufseher einer Herberge.

Hand|some, m. engl. (hänsömm), zweirädrige Droschke, bei welcher der Kutscher hinter dem Wagen sitzt und über das Verdeck hin lenkt; **-spake**, f. Sch., Windebaum am Spill, s. d.; **-urah**, f., Jacke mit 3 Löchern für Kopf und Arme.

Handy . . ., s. Handi . . .

Hane-Cautjes, pl. holl., ostind. weiße Baumwollenzeuge.

Hang|ar, m. fr. (hanggár), Wagenschuppen, Schlachthaus; **-er**, m. Sch., Ketten oder Taue zum Aufhängen der Unterraaen ꝛc.

Hanifiten, pl., türk. Anhänger des Abu Hanifi, eines der 4 rechtgläubigen Imam.

Hanjar, s. Handschar.

Hank, n. engl. (hänk), Knäuel, engl. Garnmaß = 7 oder 12 Gebind; **-e**, f. deutsch, der obere Hinterteil, die oberen Teile der Hinterfüße an den Hüften des Pferdes; **-enknochen**, m., Hüftknochen.

Hánn|a, f., hebr. N., beb. die Anmut; **-āke**, s. Hanaken; **-emann**, Spottname für: Däne.

Hannibal, m., phönicischer N., beb. Gotthold; **H. ante pórtas**, lat., H. vor den Thoren (Roms), d. h. die Gefahr ist da, ist drohend.

Digitized by Google

Hannos, pl. ostind., geblümter Atlas.

Hanſa oder **-e**, f., altd., (Schar) Bund niederdeutſcher Städte zum Schutze ihres Handels; **-eäten**, pl., deren Bürger, beſ. die von Hamburg, Bremen und Lübeck; **-eätiſch**, zur Hanſa gehörig; **-om**, m., ſ. Handſom.

Hantſeln, pl. deutſch, ſchwere Kugeln oder durch eine kurze Stange verbundene Kugeln zum Zimmerturnen; **-ieren**, deutſch mit lat. Endung, mit der Hand bewegen, Händearbeit verrichten, ein Gewerbe betreiben, poltern, lärmen; **-ierung**, f., Handhabung, Gewerbe.

Hanukah, m. jüd. Feſt zur Feier des Sieges des Judas Makkabäus; **-um**, f. arab., die erſte oder eigentliche Frau der Muhammedaner, im Gegenſatze zu den Kebsweibern; **-üman**, m. ostind., Gott der Winde in Geſtalt eines Affen, Gefährte des Wiſchnu.

Hapandŏchi, pl., Almoſen ſammelnde Laienbrüder der griech. Klöſter.

Hăpaxlegŏmĕn|a, pl. **-on**, n. gr., nur einmal Geſagtes, nur an einer einzigen Stelle vorkommende Wörter.

Haphth|ären, **-ăroth**, pl. jüd., am Sabbat vorzuleſende Abſchnitte aus den Propheten.

Hapl|opŏla, pl. gr., gleichpolige einachſige Organismen; **-öſe** oder **-ōſis**, f., Vereinfachung; **-otomīe**, f., einfacher Schnitt; **-otrichum**, n., Faſerpilzgattung.

Happelourde, f. fr. (happ'lúrd), falſcher Edelſtein, Tand, ſchöner Menſch ohne Verſtand.

Häptiſch, gr., den Taſtſinn betreffend.

Haqu|enée, f. fr. (hakéné), prachtvolle Decke des Streitroſſes im Mittelalter; **-et**, m. (hakéh), kleiner Karren, Blockwagen.

Harăbnik, m. ruſſ., lange Peitſche der Pferdehirten.

Haradſch, türk., Kopfſteuer; **i-Baſchi**, m., Einnehmer derſelben.

Haraï, m. türk., Tribut, welchen Nichtmuhammedaner bezahlen; **Haraj-Baſchi**, m., Einnehmer desſelben.

Hara|kări, **-kiru** oder **-wokiru**, n. japaniſch, das Selbſtentleiben durch Bauchaufſchlitzen.

Hăram, m. arab., (verboten, heilig) 1. ſ. Moharrem; 2. ſ. Harem; 3. Hof und Gebiet des Tempels zu Mekka; **-băſchi**, m., Räuberhauptmann; **-i**, pl., 1. Zigeuner, Diebe; 2. bei den Beduinen die zu berühren verbotenen drei Dinge: Schwein, Aas und Blut.

Harang|ue, f. fr. (haráng'), öffentliche Rede, feierliche Anrede; **-eur**, m. (haranggöhr), Redner, Lobredner; **-ieren**, (harrangghieren), eine öffentliche Rede halten, feierlich anreden.

Hăr|ännen, pl. ung. Grenzſoldaten; **-ar**, m. türk., Abteilung des Heeres von 4000—12000 Mann; **-as**, m. fr. (haráh), Geſtüt; **-aſſieren**, ermüden, abmatten.

Harcel|eur, m. fr. (harß'löhr), Necker, Plagegeiſt; **-ieren**, necken, reizen, beunruhigen.

Hard|e, f. 1. nd., Gerichtsbezirk in Schleswig; 2. fr., Rudel, Bündel; **-erīe**, f. fr., künſtlicher Eiſenkalk zur Glasmalerei; **-es**, 1. pl. fr. (hard'), Kleider und Wäſche, Reiſegepäck; 2. pl., im nordiſchen Recht: Eideshelfer; **-i**, fr. (hardih), dreiſt, kühn, mutig, verwegen; **-ieſſe**, f. (-djéſſ'), Dreiſtigkeit, Kühnheit, Frechheit; **-ware**, f. engl. (hárdwehr), Eiſen-, Stahl- und kurze Waren.

Hărem, m. arab., (das Heilige, Unverletzliche) das Innere des Hauſes, Frauenhaus, Weiberwohnung.

Hareng, m. fr. (aráng), Häring; **-saur** (-ßöhr), Bückling; **-vierge** (-érſch'), Matjes- oder Jungfernhäring.

Harſ, m., Münze in Abeſſinien (12 Pf.); **-enétt**, n. deutſch-fr., kleine oder Spitzharfe; **-eniſt**, m., Harfenſpieler; **-en-Principal**, n., den Harfenton nachahmende Orgelpfeife; **-neu**, deutſch (vom Pferde), am trocknen Spat leidend.

Harl|eot, n. fr. (-löh), Schminkbohne, Ragout von Hammelfleiſch u. weißen Rüben; **-eots blancs, verts**, (- blang, währ), weiße, grüne Bohnen; **-ero**, m. ſpan., Lohnkutſcher.

Harle|kin oder **-quin**, m. (fr.) (-káng), 1. Poſſenreißer, Hanswurſt; 2. kleiner däniſcher Hund; **-quinade**, f. (-kináhd'), Poſſenſpiel, Hanswurſtſtreich; **-quins**, pl. (-kángs), Wollenzeuge mit bunten Bildern oder ſcheckig gefärbt.

Harm|älarōt, **-älin** oder **-in**, n., Farbſtoff der Steppenraute, ſ. Peganum; **-amăxa**, f. gr., bedeckter Reiſewagen für Frauen und Kinder bei den alten Perſern; **-ättan**, m., erſtickender Wind an der afrikaniſchen Küſte.

Harmin, ſ. Harmala.

Harmon|ia oder **-ī̆ē**, f. gr., 1. Zuſammenfügung, Verbindung, daher Wohlklang, Übereinſtimmung der Geſinnungen, der Teile eines Kunſtwerks, Einigkeit, Friedlichkeit; 2. N. geſchloſſener Geſellſchaften; 3. unmittelbare Verbindung zweier Knochen; **h. praestabilita**, vorherbeſtimmte Übereinſtimmung aller Dinge nach Leibniz; **H. der Evangelien**, ſ. Evangelienharmonīe; **H. der Sphären**, die nach Pythagoras durch die 7 Himmelskörper im Äther hervorgebrachten Töne; **-ica**, f., ſ. **-ika**; **-icello**, n. (-tſchéllo), Saiteninſtrument in Form eines aufrecht ſtehenden Flügels mit harmonikaähnlichem Ton; **-ichord**, n., ein ähnliches Inſtrument; **-īemuſik**, f., Muſik von Blasinſtrumenten; **-ieren**, übereinſtimmen, in richtigem Verhältniſſe ſtehen, zuſammen paſſen, in gutem Vernehmen ſein; **-ik**, f., Lehre vom Wohlklang; **-ika**, f., Tonwerkzeug von Glasglocken oder Glasſtäben, Glockenwalze; **-ikon**, n., ein von Meier erfundenes muſ. Inſtrument; **-ometer**, n., ſ. Harmonometer; **-iſch**, übereinſtimmend, wohlklingend, einträchtig; **-iſche Teilung**, f., Teilung einer geraden Linie in 3 Teile ſo, daß der mittlere Teil ſich zum einen äußeren, wie der andere zur ganzen Linie verhält; **-iſieren**, übereinſtimmend machen, in Einklang bringen; **-iſt**, m., 1. Meiſter der Harmonie, in der Malerei und Muſik; 2. Anhänger der Lehre von der harmonia praestabilita, ſ. d.; **-iſtik**, f., das Beſtreben, die Widerſprüche des A. und N. Teſtaments hinwegzuräumen; **-iten**, pl., religiöſe Sekte ohne Ehe und Eigentum, 1803 in Harmony in Nordamerika geſtiftet; **-ometer**, n., Wohllautmeſſer.

Harm|oſt, m., **-oſten**, pl. gr., im alten Sparta: Bezirksaufſeher, Statthalter; **-otōm** m., Kreuzſtein.

Härnaſchkappe, f. deutſch, ſtark wattierte Mütze, welche die Ritter unter dem Helm trugen.

Haro, n. fr., Zeter-, Angſtſchrei, Hilferuf.

Härp|a, f. it. oder **-e**, f. fr., Harfe; **-ăgŏn** oder **-ax**, m. gr., (gierig) Geizhals, Filz; **-älus**, m., Gierkäfer; **-eggio**, n. it. (-édſcho), ſ. Arpeggio; **-eis**, n. nd., mit Schwefel verſetztes Harz zum

Digitized by Google

Anstreichen der Schiffe; **-it**, m. nl., versteinerte Harfenmuschel; **-okrátes**, m. gr., Gott des Stillschweigens, dargestellt als ein den Finger im Munde haltender Jüngling; **-on**, m. fr. (-póng), eiserne Klammer.

Harpsíchord, n. gr., ein der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

Harpun|age, f. fr. (harpünáhsch'), das Fischstechen; **-e**, f. fr. oder holl., Wurfpfeil oder Wurfspieß zum Walfischfange; **-ieren**, denselben werfen; **-ier** oder **-ierer**, m., der Spießwerfer.

Harpýien, pl. gr., Unholdinnen mit krallenartigen Händen, Bilder der unersättlichen Habsucht.

Hárras, m., 1. fr., Rasch, leichtes Wollenzeug, nach der Stadt Arras benannt; 2. deutsch, Name eines kühnen Springers, daher **-sprung**, m., kühner Sprung.

Harry, m., engl. N. = Heinrich.

Harsíla, n. ägypt. Seidengewicht = $2_{,6}$ Pfd.

Hart|bindsel, s. Herzbindsel; **-eberst**, m. holl., Hirschtier (Antilopen-Art); **-it**, m., wachsähnliche in Braunkohlenlagern vorkommende Masse; **-looper**, m. holl., Schnellläufer; **-schier**, Hatschier.

Harun, m. arab. N., s. Aaron.

Harúsp|ex, m., **-ices**, pl. lat., Opferbeschauer (welche aus den Eingeweiden der Opfertiere weissagten); **-icium**, n., Weissagung der Art.

Harváni, n. türk., Ehren- und Amtskleid des Kabi.

Hasan, s. Chasan.

Hasard, s. Hazard.

Haschieren, s. Hachieren.

Háschisch, n. arab., Abkochung von Hanf, tafelförmig bereitet, statt Opium genossen, erzeugt tolle Lustigkeit.

Hásdrubal, m. phönicischer N., bed. der von Gott Begnadigte.

Hasel|ánt, m. deutsch-fr., Hasenfuß, leichtfertiger Mensch, Possenreißer; **-ieren**, sich albern, possenhaft betragen, scherzen, tändeln.

Hásn|adár, m. arab., Schatzmeister; **-e**, f., Schatzkammer des türk. Sultans.

Haßá|de, f. türk., Erntegebühr; **-gaye**, m., Wurfspieß der Kaffern und Hottentotten.

Háss|an, m. arab. N., bed. der Schöne, Gute; **-as**, m. arab. Märchenerzähler; **-ir-Ischi-Technik**, f., orientalische Stickerei, parallel nebeneinander gelegte Plattstiche auf einer Seite des Gewebes; **-ock**, m. engl., Binsenmatte, Kniepolster.

Hást|a, f. lat., Spieß, Lanze, der bei öffentlichen Versteigerungen im alten Rom aufgepflanzte Spieß; **h. publica**, öffentliche Versteigerung; **-ati**, pl., Lanzenträger, Vordertreffen der röm. Legion; **-atum folium**, n. Bot., pfeilförmiges Blatt mit nach außen gerichteten Lappen.

Hat, m. ar., Erlaß des Sultans.

Hát, n., ostind. Längenmaß = 18 Zoll; **-agan**, s. Jatagan.

Hatamóto, m. u. pl. jap., Mitglieder der Adelspartei in Japan.

Hâte, f. fr., Eile, Hast; **-létten**, pl. fr., Rostspießchen, Rostbrätchen; **-reaux**, pl. (-róh), geröstete Leberschnittchen.

Háthor, f. ägypt. Gottheit, Isis in versinnlichter Form, Göttin des reinen, lichten Himmels, trägt die Sonnenscheibe zwischen den Rindshörnern auf dem Kuhkopfe oder dem mit Kuhohren versehenen Menschenhaupte; **-Capitäle**, pl., C. an späteren ägypt. Bauwerken.

Hati-Scherif, s. Hatscherif.

Hat|o, m., **-os**, pl. span., Viehzüchterei in Südamerika; **-rásch**, m. türk., Aufgebot der Grenzvölker in Bosnien und Kroatien, Strafgeld bei Nichtbefolgung desselben; **-schérif**, m. türk., als unbedingtes Gesetz geltender Erlaß des Sultans; **-schíer**, m. it., Leibtrabant zu Fuß am Wiener Hofe.

Hatti Humajum, m. türk., kaiserlicher Erlaß.

Hátto, m., s. Otto.

Haub|ergeon, m. fr. (hoberschóng), Panzerhemdchen; **-ert**, m. (hobähr), s. Halsberge.

Haubítze, f. böhm., grobes Geschütz mit kürzerem Rohre.

Haughtiness, f. engl. (háhwtíneß), Stolz, Übermut.

Hauk, f. deutsch, Blinz- oder Knorpelhaut am untern Augenwinkel der Pferde und des Rindviehes.

Hausch, n. arab., Landgut od. Pachthof in Algier.

Hauscomthür, m., Comthur (s. d.), der mehrere Comménden unter sich hat.

Hausen, m., Fisch aus dem Störgeschlecht; **-blase**, f., dessen Schwimmblase, dient als Leim und Klärungsmittel.

Hausier|en, deutsch mit lat. Endung, von Haus zu Haus Waren feil bieten; **-er**, m., wandernder Krämer.

Hausmannít, m., nach dem Mineralogen Hausmann benanntes Mangänerz.

Hauss|e, f. fr. (hohß'), das Steigen der Wertpapiere; **-ecol**, m., Ringkragen; **-en**, die Wertpapiere in die Höhe treiben; **-ier**, m. fr. (hohßjéh), ein auf das Steigen der Wertpapiere rechnender Börsenmann.

Haustorien, pl. nl., Bot., Saugwerkzeuge an Schmarotzerpflanzen; **-us**, m. lat., 1. Schluck, Trunk, Tränkchen; 2. Recht, aus dem Brunnen des Nachbarn zu schöpfen.

Haut, f. Sch., die äußere Bekleidung eines Schiffes.

Haut, m., **-e**, f. (hoh, hoht'), hoch, erhaben, laut; **-ain** (hotäng), hochmütig, stolz; **-Barsac**, m., weißer Bordeaux-Wein; **-bois**, n. (hobóä), Hochhorn, Hochflöte; **-bois**t, m., Hochhornbläser, Feldmusikus; **-Domaine**, f. (hohdomän'), Oberhoheit deutscher Fürsten über Mediatisierte.

Haute-contre, f. fr. (hoht'kóngt'r), Altstimme; **-cour**, f. (-kúhr), oberster Gerichtshof; **-finance**, f. (-finángß'), hohe Finanzwelt; **-lisse**, f. (-liß'), hochkettiger Teppich mit Bildern und Zeichnungen; **-marée**, f. (-maréh), Flut im Gegensatze zur Ebbe; **-pègre**, s. pègre.

Haut|ement, fr. Adv. (hoht'máng), kühn, frei heraus, nachdrücklich; **-esse**, f. (hohtéß'), Hoheit (Anrede); **-e-taille**, f. (hoht'tálj'), höherer Tenör; **-eur**, f. (hotöhr), Höhe, Anhöhe, Hochmut, Festigkeit; **-e-volée**, f. (hoht'woléh), die Vornehmsten in einer Stadt, vornehmste Adelsgesellschaft.

Haut-goût, m. fr. (hohgúh), Fein-, Wohl-, Wildgeschmack; **-mal**, m., s. Epilepsie; **-pas**, m. (-páh), Erhöhung, s. Estrade; **-pays**, m. (-päh), geringere, in höhern Gegenden wachsende Bordeauxweine; **-Preignac**, m. (hohprénjak), ein weißer Bordeauxwein; **-relief**, n. (hoh r'ljéff), hoch erhabenes Bild- oder Schnitzwerk; **-Sauterne**, m. (hohßotérn'), ein weißer Bordeauxwein.

Hauýn, m., blaue und schwarzbraune Steinart nach dem franz. Mineralogen Hauy († 1822) benannt.

Hav|age, f. fr. (awáhsch), Scharfrichtergebühr

Digitized by Google

von Marktwaren; **-anna(h)**, f., nach der Hauptstadt von Kuba benannte Cigarre; **-arie, -erie**, f. Avarie; **-ē**, lat., sei gegrüßt, lebe wohl! **h. pia anima**, lebe wohl, fromme Seele! (Inschrift auf Grabsteinen); **-elock**, m. engl. (hăwlock), Mantel mit Kragen ohne Ärmel, nach dem durch Unterdrückung des ostind. Aufstandes berühmten General H. († 1858) benannt; **-ersack**, m. fr. (haw'rsăck), Hafersack, Ranzen, Tornister.

Haw|adschi oder **-āge**, m. arab., Kaufmann, fränkischer Herr (in Ägypten).

Hayfelle, pl., stachliche Häute mehrerer Fischarten.

Haysan-Thee, m., gute Art grünen chinesischen Thees.

Hazard, m. fr. (hasáhr, gew. hasárd), Ungefähr, Zufall, Glück, Gefahr, Wagnis; **-ieren** (hasard-), aufs Spiel setzen, wagen; **-iert**, gewagt, mißlich; **-spiel**, n., Glücksspiel.

Haziénda, f. span., s. Hacienda.

Häzne Humājun, f. arab.-türk., die kaiserliche Schatzkammer in Konstantinopel.

Hb., Abk. für herba, s. d.

h. e., Abk. für hoc est, lat., das ist, das bedeutet.

Headright, m. engl. (héttreiht), Anweisung auf Staatsländereien für geleistete Kriegsdienste in Nordamerika.

Hear, engl. (hihr), hört! **h. him**, hört ihn! Beifallruf im engl. Parlament.

Heat, m. engl. (hiet), Eifer, Leidenschaft, Lauf des Pferdes.

Heaut|ognosīe, f. gr., Selbsterkenntnis; **-onomīe**, f., eigene Gesetzgebung, s. Autonomie; **-antimorūmĕnos**, m., Selbstquäler.

Hebdŏm|āda, f. lat. od. gr., Siebenzahl, Woche; **h. māior, māta, poenālis, paschālis, pentecóstis, sāncta**, die große, stille, Buß-, Oster-, Pfingst-, heilige, d. i. Charwoche; **-ādārius** oder **-ārius**, m. ml., Beamter, Mönch oder Geistlicher, welcher den Wochendienst oder die Woche hat; **-ādāl**, lat., wöchentlich; **-as**, f. gr. und lat., s. Hebdŏmāda; **-ē**, f. gr., der 7te Tag nach der Geburt eines Kindes, nach dem Neumonde.

Hēbē, f. gr., Göttin der Jugend, Mundschenkin im Olymp, schöne Kellnerin.

Heben, m. nd., Himmel.

Hebescieren, lat., stumpf werden.

Hebet|ieren, lat., stumpf machen; **-ūde**, f. fr. (ebetühd'), **-ūdo**, f. lat., Stumpfheit, Stumpfsinn; **h. dentium**, Stumpfheit der Zähne; **h. méntis**, Blödsinn; **h. visus**, Blöd-, Kurzsichtigkeit.

Hebra|déndron, n. gr., Pflg. **cambogioïdes**, Gummigutti-Baum (Ostindien); **-icität**, f. nl., Kenntnis, Eigentümlichkeit der hebräischen Sprache; **-icus**, m. lat., Hebräer, Kenner der hebr. Sprache; **-isieren**, hebräische Spracheigentümlichkeiten od. **-ismen**, pl., **-ismus**, m., gebrauchen.

Hechtskopf, m., s. Ramskopf.

Heck, n. deutsch, der Stern oder das über dem Wasser befindliche Hinterteil des Schiffes; **-bord**, n., dessen oberer Rand; **-feuer**, n., das Feuern od. Schießen der einzelnen Rotten oder des einzelnen Mannes im Bataillon; **-pforten**, pl., Schießscharten, durch welche der **-schuß**, m., Schuß in der Kielrichtung nach rückwärts ermöglicht wird.

Hectāre, f. fr., Flächenmaß = 100 Ares, s. Are.

Héct|ica, f. gr., Schwindsucht, s. Hektik; **h. abdominālis**, Bauch-Schw.; **h. chlorotica**, Bleichsucht; **h. exulcerāta**, Eiterungs-Schw.; **h. infántum**, Kinder-Schw.; **h. nervōsa**, Nerven-Schw.; **h. pulmonālis** oder **pulmōnum**, Lungen-Schw.; **-icus**, s. Hektiker; **-isch**, s. hektisch.

Hectogramme, n. fr., Gewicht = 100 g; **-litre**, n. = 100 l; **-mètre**, n. = 100 m; **-stère**, f. = 100 Stère, s. d.

Hedĕr|a, f. lat., Pflg., **hélix**, Epheu; **-aceae**, pl., epheuartige Doldengewächse; **-ae gummi**, n., Epheuharz; **-in**, n., Grundstoff der Samen des Epheu.

Hēdonīker oder **-īsten**, pl. gr., Anhänger des **-ismus**, m., die Genußlehre des Griechen Aristipp, nach welcher der Sinnengenuß oder das Vergnügen, **Hēdŏnē**, f., das höchste Gut ist.

Hēdr|a, f. gr., 1. Sitz, Sitzung; 2. After; **-ica**, pl., Mittel gegen Krankheiten des Mastdarms oder Afters; **-ocēle**, f., Mastdarmbruch.

Hēdschra, früher auch **Hegira**, f. arab., Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina (15. Juli 622), Anfang der muhammed. Zeitrechnung.

Hēdwig, f. altd. N., bed. kriegerische Kämpferin, glückliche Siegerin; **-ia**, f., nach dem Arzte A. Hedwig († 1806) benannte Pflg.; **balsamifĕra**, Bergzuckerbalsam- oder Schweinsbalsambaum (Westindien).

Hēdy|chrum, n. gr., Pflg., **angustifolium**, Kreuzblume (Ostindien); **-chrŏum**, n., Arzneimittel von angenehmer Farbe; **-chrum**, n., Gattung der Goldwespen; **-ósmum**, n. Pflg., Wohlgeruch, wohlriechende Bergsträucher auf Jamaika; **-ōtis**, f. Pflg., **auricularia**, Ohrling, auf Ceylon (die wohlriechenden Blätter werden gegen Wunden und Taubheit gebraucht); **-pathīe**, f., Behaglichkeit, Annehmlichkeit; **-phān**, m., ein im Maugān vorkommendes, dem Traubenblei nahe stehendes Mineral; **-pnois**, f. Pflg., **erotica**, Röhrleinkraut (Südeuropa); **-sārum**, n. Pflg., **obscūrum**, Süßklee; **Onobrўchis**, Eselswicke, Esparsette.

Hēdўsma, n. gr., Versüßungs-, Linderungsmittel.

Hektiāner, m. d.-lat., Heftschreiber, Heftgelehrter.

Hege|ding, n. ald., feierlich abgehaltenes Gericht; **-liāner**, m. oder pl., Anhänger des Philosophen Hegel († 1831).

Hēge|māchē, f. gr., Führerin der Schlachten, Beiname der Artĕmis; **-mŏne**, f., 1. eine der Charitinnen, s. d.; 2. Pflg. **lilacina**, Engelblume (Sibirien); **-monīe**, f., Heeresführung, Oberherrschaft eines Staates über den andern; **-mŏnisch**, vorherrschend.

Hegergut, n. deutsch, zins- und dienstpflichtiges Bauerngut in Niedersachsen.

Hegira, s. Hedschra.

Hēgumĕnos, m. gr., Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heideschnucke, f. nd., grobwolliges Schaf der Lüneburger Heide.

Heiduck, m. 1. ung., leichtbewaffneter Fußsoldat, Diener in ungar. Tracht; 2. bulgarischer Straßenräuber.

Heimdal, m. (nord. Sage), Wächter des Himmels im Palaste Himinbjörg auf der Götterbrücke Bifrost.

Heimskringla, f. nord., Welt-, Erdkreis.

Heimthun, Gspr., töten, hinrichten.

Heinrich, m., altd. N., bed. Oberster des Hauses; **Heinz**, m., bed. der Waldreiche.

Digitized by Google

Heiri, m. arab., Lastkamel.

Heißen, Sch., eine Last mit Hilfe eines Klobens oder Flaschenzuges in die Höhe ziehen.

Heister, m. deutsch, 1. Elster; 2. junger Laubholzbaum. [144—240 Quadratruten.

Heitscheffel, m., Feldmaß in Schleswig von

Hekatē, f. gr., Göttin des Mondes, der Unterwelt, Zaubergöttin.

Hekatom|baon oder **-baion**, m., der erste Monat des attischen Jahres (Mitte Juli bis Mitte August); **-bāia**, pl., Feste der großen Opfer.

Hekatóm|be, f. gr., Opfer von 100 Tieren, großes öffentliches Opfer; **-phonīē**, f., Tötung von 100 Feinden; **-pölisch**, hundertstädtig; **-phlisch**, hundertthorig (das alte Theben in Ägypten).

Hekáton, gr., hundert; **-chēires**, pl., s. Centimanen; **-sthīon**, n., Säulengang, Halle mit 100 Säulen; **-tāde**, f., das Hundert; **-türch**, m., Befehlshaber von 100 Mann.

Hekátosthion, n. gr., s. Hekatonsthīon.

Hekim, s. Hakim.

Hekistothérmen, pl. gr., Pflanzen, welche nur in den kaltеn Zonen und auf den höchsten Bergen gedeihen.

Héktik, f. gr., Zehrfieber, Abzehrung, Schwindsucht; **-iker**, m., Schwindsüchtiger; **-isch**, schwind- [süchtig.

Hekto ..., s. auch Hecto ...

Hekto|édrisch, gr., sechsflächig; **-gräph**, m., Hundertmalschreiber, Vorrichtung zur Vervielfältigung von Briefen ꝛc.

Héktor, m. gr., Name des tapfern Sohnes des Priamus, Königs von Troja, bed. der Festhalter, Herrscher.

Hekúba, f., N. der Gemahlin des Priamus.

Hel, Hella, Hellia, f. altnord., Göttin der Unterwelt (daher Hölle); **Hela**, f., Schwarzgöttin der Wenden von fürchterlicher Gestalt.

Helād|a, f. oder n. span., Gefrornes; **-s**, gefroren, durch Eis gekühlt.

Hele ..., s. Helk ...

Helēna oder **Helēne**, f., gr. N., bed. die Erobrerin; **Helēnenfeuer**, s. St. Elmsfeuer; **Heleniēnne**, f. fr., einfarbiges, kleingemustertes Seidenzeug.

Helēn|in, n. gr., Stoff der Alantwurzel, Alantkampfer; **-it**, s. Adular; **-ium**, s. Alant.

Helgen, s. Helling.

Heli|äden, pl. gr., Töchter des Helios; **-äa**, f., das vornehmste bürgerliche Gericht in Athen; **-akischer Auf-** oder **Untergang** eines Gestirns, wenn dasselbe, einige Zeit wegen der Nähe der Sonne unsichtbar, bei größerer Entfernung zuerst wieder sichtbar wird; **-aud**, m., (Heiland) altsächsisches Gedicht des 9. sec.; **-anthēmum**, n. gr., Pflg., Sonnenröschen; **vulgäre**, gemeine Cisternrose; **-änthus**, m. Pflg., **annŭus**, Sonnenblume; **tuberōsus**, Topinambur, Knollengewächs; **-as**, Sonnenvogel, Kranich in Guiāna; **-äsis**, s. -ösis; **-ästen**, pl., Richter in der -äa; **-chrȳsum**, n. Pflg., Sonnengold, Strohblume; **arenarium**, Immortelle, **bracteātum**, Strohblume; **-cīten**, pl., versteinerte Schnirkelschnecken, Pfennigsteine; **-cītisch**, schraubenschneckenförmig; **-conia**, f. Pflg., Tafelbanāne; **-cōres**, f. Pflg., **isora**, Schraubenbaum; **-choloïdāl**, schraubenförmig gewunden; **-coïde**, f., Schneckenlinie; **-kometrīē**, f., Lehre von den Schneckenlinien oder Spirālen.

Helikōn, m. gr., Berg in Böotien, Sitz der Musen; **-iden**, pl., s. Musen; **-ier**, pl., spinnenartige Schmetterlinge.

Hello|cárpus, m. gr., Pflg., **americānus**, Sonnenfrucht; **-céntrisch**, vom Mittelpunkt der Sonne aus betrachtet; **-chromīē**, f., Darstellung farbiger Lichtbilder; **-chromographīē**, f., Herstellung farbiger Lichtdrucke; **-dōr**, m., **-dōra**, f. N., bed. der, die von der Sonne Geschenkte; **-dōrs-Binde**, f., wundärztliche Binde in Gestalt eines T.; **-gēne**, f., Erzeugerin (Göttin) der Elektricität; **-gnostiker**, m., Sonnenanbeter; **-gräph**, m., Vorrichtung zur Anfertigung kleiner Sonnenbilder mit Hilfe der Photographie; **-graphīē**, f., Lehre von der Sonne als Weltkörper; 2. Kunst, das Lichtbild durch Pressendruck zu vervielfältigen; **-gräphisch**, durch Wirkung des Sonnenlichts dargestellt; **-gravure**, f. fr.-gr. (-wühr), Übertragung einer Photographie auf eine Kupferplatte und Überarbeitung dieser durch den Kupferstecher; **-kaminos**, m., Zimmer auf der Sonnenseite; **-latrīē**, f., Sonnendienst, Anbetung der Sonne; **-lith**, m., Sonnenstein, Versteinerung mit sternförmigen Zeichnungen; **-meter**, n., Vorrichtung an Fernröhren, den Durchmesser der Sonne (oder des Mondes) zu messen; **-pelta**, f., Sonnenschildchen (Inf.); **-phila**, f. Pflg. Sonnenkraut (Kappflanze); **-phobīē**, f., Scheu vor dem Sonnenlicht; **-phōbisch**, sonnenscheu; **-phytum**, n. Pflg., Sonnenkraut (Afrika); **-pictor**, m. gr.-lat., (Sonnenmaler) Vorrichtung zur leichtern Erzeugung der Sonnenbilder durch die Photographie; **-plastik**, f., Darstellung von Reliefbildern durch die Photographie; **-pölis**, f., Sonnenstadt.

Heli|ópsis, f. gr., Pflg., **platiglóssa oleifēra**, Sonnengesicht, Ölpflanze in Ostindien; **-órnis**, m., Saumvogel (Pelikan); **h. surinamēnsis**, Sonnenvogel; **-os**, m., Sonne, Sonnengott; **-osciadium leptophýllum**, n., s. Sison; **-ösis**, f., Sonnenbad, Sonnenstich.

Helio|skōp, n. gr., Sonnenfernrohr; **-stät**, m., Sonnenlichtwerfer, ein Planspiegel, mittelst dessen die auffallenden Sonnenstrahlen in bestimmter Richtung zurückgeworfen werden; **-theologischer Beweis**, m., B. des Daseins Gottes aus der Sonne; **-thermométer**, n, Sonnenwärmemesser; **-tisch** oder **hēlisch**, s. heliakisch; **-trōp**, m., **-tropium**, n., Sonnenwende; 1. Pflg. **peruviānum**, bekannte Zierpflanze mit blauweißlicher Blume von vanilleartigem Geruch; 2. lauchgrüner Edelstein mit blutroten Flecken; 3. von Gauß erfundenes Instrument, um Sonnenlichtblitze nach sehr entfernten Punkten zu werfen (bei trigonometrischen Messungen angewandt); **-tropismus**, m., Einwirkung des Lichtes auf die Richtung des Pflanzenwuchses; **-typīē**, f., s. Photographie.

Heliptérum, n. gr., Pflg. **speciosissimum**, Samenflügel, eine weiß blühende Immortelle.

Hēlisch, s. heliakisch.

Helisóntes, pl. gr., Schlinger, Familie der Schlangen.

Hélium, n. gr., das einer stets im Sonnenspektrum vorkommenden Linie entsprechende unbekannte Element.

Hélix, f. gr., 1. Schnecken-, Schraubenlinie; 2. Schraube, Winde, Flaschenzug; 3. die äußere Ohrleiste; 4. Schnirkelschnecke; 5. der gemeine Epheu, s. Hedera; **h. alonēnsis**, (eßbare) Bergschnecke.

Digitized by Google

Helk|ologīe, f. gr., Lehre von den Geschwüren; **-ōma**, n., Geschwür, bes. der Hornhaut; **-ōsis**, f., Eiterung, Verschwärung; **-ōtisch**, geschwürartig; **-oxerōsis**, f., Geschwürvertrocknung.

Hélktik, f. gr., Anziehungs-, Ziehkraft; **-ika**, pl., Geschwüre bewirkende oder Zugmittel; **-isch**, Geschwüre erzeugend.

Helk|ydrion, n. gr., Geschwürchen, bes. auf der Hornhaut des Auges; **-hysmometer**, n., Anziehungsmesser; **-hyster**, m., (Haken-) Entbindungs-Zange.

Hellanodíkai, pl. gr., Kampfrichter bei den olympischen Spielen.

Hell|a, s. Hel; **-alch**, s. Lauteres Maß; **-as**, f. gr., Alt-, Mittelgriechenland.

Hellebár|de od. **-te**, f. deutsch, Streitaxt; **-dier** oder **-dierer**, m., Streitaxtträger.

Helleb̆ór|ismus, m. gr., Reinigung durch Nieswurz; **-us**, m., Pflg. **niger**, schwarze Nieswurz, Christblume; **orientālis**, wahre schwarze N.; **viridis**, grüne Nieswurz.

Hellegat, n. nd., der vordere Raum unter Deck eines Schiffes, als Vorratskammer dienend.

Hellēn|en, pl. gr., Griechen, Altgriechen; **-ica**, pl., Thaten derselben (Geschichtswerk von Xenophon); **-isch**, griechisch; **-isieren**, griech. Sitte ꝛc. nachahmen; **-ismus**, m., s. Gräcismus; **-ist**, m., 1. gelehrter Kenner, Lehrer der griech. Sprache; 2. zum Judentume übergetretener Grieche; **-istisch**, hebräisch-griechisch, Mundart der unter den Griechen gebornen Juden, Dialekt, in welchem das neue Testament geschrieben; **-isticismus**, m., derartiger Sprachgebrauch.

Hell|er, m. eig. Häller, seit 1228 in Hall in Schwaben geprägte Silbermünze, dann Kupfermünze = $^1/_2$ Pfennig; **-espont**, m. gr., Meer der Hellē, Straße der Dardanellen; **-ia**, s. Hel; **-ing**, m. deutsch, 1. ein nach dem Wasser geneigtes Pfahlwerk auf Schiffswerften, auf welchem die Schiffe erbaut werden; 2. die weibliche Hanfpflanze; **-mut**, m. altd. N., bed. hellen Muts, lauteren Sinnes.

Helmīne, f., Abk. für Wilhelmine.

Helminth|agōga, pl. gr., Wurmmittel; **-agōgisch**, Würmer abführend; **-en**, pl., Würmer, bes. Eingeweidewürmer; **-ia**, f., Pflg. **echioides**, Wurmkraut, Wurmsalat; **-iāsis**, f., Wurmkrankheit; **-ica**, pl., Wurmmittel; **-isch**, Würmer oder Wurmkrankheiten betr.

Helmintho|chórton, n. gr., Pflg. **officināle**, Wurmmoos; **-lith**, m., Muschelmarmor in lebhaften Farben; **-lithen**, pl., Versteinerungen von wurmartigen Tieren; **-log**, m., Wurmkenner; **-logie**, f., Beschreibung der (Eingeweide-) Würmer; **-logisch**, diese betr.; **-pyra**, f., Wurmfieber; **-typolith**, m., Stein mit Wurmabdrücken.

Hel|obiae, pl. gr., Sumpf- oder Wasserpflanzen; **-odérma**, n. gr., Panzereidechse; **h. horridum**, giftige P., 2 Fuß groß (Mexiko); **-ōdes**, f. gr., Sumpf-, Schwitzfieber; **-ōdisch**, in Sümpfen vorkommend; **-odȳtisch**, darin lebend.

Heloïse, f. fr., (Aloysia) Name der Frau des Abälard, bed. berühmte Siegerin.

Helo|nias, f. gr., Pflg., Schwindblume, Sternwurz; **-philus**, m., Striemenfliege; **-pithēci**, pl., Wickelschwanzaffen; **-pyra**, f., Sumpffieber.

Hēlos, gr., 1. m., Nagel, Leichdorn, Hühnerauge; 2. n., Sumpf.

Hel|osciadium, n. gr., Pflg., Scheiberich, Sumpfschirm; **inundātum**, schwimmender S. (Giftpflanze); **latorifl̆ōrum**, kretischer Ammey, Mohrenkümmel; **nodifl̆ōrum**, kleiner Eppich; **rēpens**, kriechender S.; **-ōsis**, f., das Drehen der Augen, das Schielen.

Helōt|en, pl. gr., Sklaven der Spartaner (von der unterworfenen Stadt Helos so genannt); **-ie**, f., Sklaverei; **-ika**, pl., Zugmittel, Zugpflaster; **-is**, f., Weichselzopf; **-isch**, sklavisch, knechtisch; **-ismus**, m., Unterdrückungssucht.

Helu|ation, f. lat., Schlemmerei; **-ieren**, schwelgen, prassen; **-o**, m., Schlemmer.

Helvélla, f. lat., Pflg., Lorchel, Morchel; **crispa**, krause, **esculénta**, eßbare M.; **infula**, braune M.

Helvēt|ien, n. lat., N. der alten Schweiz; **-ier**, m., Altschweizer; **-isch**, schweizerisch; **-ische Konfession**, f. (helvetica confessio), das Glaubensbekenntnis der Reformierten nach Zwingli und Calvin.

Helvin, m. (gr.), sonnengelber Granat.

Hémbra, f. span., Tanzklapper (Kastagnétte) mit hellem Klange (**Macho**, m. (mádscho), mit tiefem Klange).

Heměra, f. gr., Tag; **-lopie**, f., (Tagsichtigkeit) Unvermögen, in der Nacht oder Dämmerung zu sehen; **-lōpisch**, nachtblind; **-lops**, m., Nachtblinder.

Heměro|baptisten, pl., Tagwascher, jüd. Sekte, welche ihre Anhänger zu einer täglichen religiösen Waschung verpflichtet; **-bia**, pl., Blattlaus- oder Florfliegen; **-biten**, pl., im Bernstein vorkommende Netzflügler; **-bius**, m., Landjungfer (Insekt); **h. pérla**, Perlhaft; **-cāllis**, f., Pflg. **flāva**, **fulva**, gelb, braun blühende Taglilie; **-drōmen**, pl., Tagläufer, Briefboten der alten Griechen; **-logium**, n., (Tagzeiger) Kalender; **-pathie**, f., nur bei Tage sich zeigende Krankheit.

Heměrō|se oder **-is**, f. gr., Zähmung, Bezähmung, Selbstüberwindung, Veredelung.

Heměro|skōp oder **-skŏpos**, m. gr., Tagwächter.

Hēmi, gr., halb, in vielen Zusammensetzungen.

Hemiándra, f. gr., Pflg. **púngens**, Halbbeutel (Neuholland).

Hemian|thrōp, m. gr., Halbmensch; **-thropie**, f., halbe Entmenschung, Roheit, Wahnsinn.

Hemi|azygos, gr., halbungepaart, halbgepaart; **-cardium**, n., Halbherzmuschel; **-cephälisch**, mit halbem Kopfe; **-cephälus**, m., Mißgeburt mit halbem Kopfe; **-crānia**, f. oder **-cranium**, n., einseitiges Kopfweh.

Hemichŏr|el oder **-ius**, m. gr., Halbkreis; **-isch**, halbkreisförmig; **-lium**, n., (halbkreisförmige) Sonnenuhr.

Hemi|cylinder, m. gr., ein der Achse nach durchgeschnittener Cylinder; **-désmus**, m., Pflg. **indicus**, liefert die Saffaparille; **-édrisch**, mit halb so viel Flächen, als die vollständigen Formen der Krystalle, s. holoëdrisch; **-elliptisch**, halblänglich-rund; **-encephälus**, m., Mißgeburt ohne Gesicht und Sinneswerkzeuge; **-kranie**, f., halbseitiger Kopfschmerz; **-mĕlos**, m., Mißgeburt mit nur der Hälfte der Gliedmaßen; **-mĕris**, f. Pflg., von mehreren Arten, Halbblume, Zierpflanze vom Kap und aus Südamerika; **-meroptĕra**, pl., s. Hemiptera; **-mórphisch**, halbgestaltig, an beiden Enden verschieden gebildet; **-morphit**, m., Kieselzinkerz; **-obŏlon**, n. gr., halber Obolus, s. d.; **-onisch**, mauleselartig; **-onitis**, f., Pflg. **palmāta**, Netzfarrn (Westindien);

Digitized by Google

-ŏnus, m., 1. Halb-, Maulesel; 2. s. Dsiggetai; **-opiăsis** oder **-opiē**, f., Halbsichtigkeit (wenn die Hälfte der Netzhaut unempfindlich ist, so daß der Kranke nur die Hälfte der Gegenstände sieht); **-ōps**, m., ein Halbsichtiger; **-opsiē**, s. -opiasis; **-pagĭa**, f., s. Hemicrana; **-pathiē**, f., halbseitiges Körperleiden; **-pegiē**, s. Hemicrana; **-phoniē**, f., (halbe) schwache Stimme; **-phorĭum**, n., kurzes Oberkleid der Geistlichen in der älteren christl. Kirche; **-plegiē** oder **-plexiē**, f., einseitiger Schlagfluß, halbseitige Lähmung; **-podĭen**, pl., Familie der Hühner ohne Hinterzehe; **-prismătisch**, halbprismatisch; **-ptĕra**, **-ptĕren**, pl., Halbflügler, Insekten mit halben Flügeldecken; **-ptĕrisch**, halbgeflügelt; **-pterologiē**, f., Beschreibung der Halbflügler; **-rhachialgiē**, f., einseitiger Rückgratschmerz; **-rhămpus**, m., Halbschnabel, Gattung der Hechte.

Hemi|salamänder, m. gr., Larvenmolch, Abteilung der Frösche; **-sphäre**, f., Halbkugel, Hälfte des Gehirns; **-sphärisch**, in Gestalt einer Halbkugel; **-stichium**, n., halber Vers; **-tella**, f., Pflg. **Esculquensis**, Columbischer Baumfarrn; **-thē[illegible]**, pl., Halbgötter; **-thorakion**, n., Halb-, Brustpanzer; **-tonium**, n., halber Ton; **-tritäus**, m., halbdreitägiges Fieber, Zusammentreffen eines anhaltenden mit einem dreitägigen Fieber; **-tropien**, pl., zusammengewachsene oder Zwillingskrystalle; **-tröpisch**, halbgewendet, um die Hälfte verschoben (von Krystallen).

Hemlocktanne, s. Tsuga.

Henäden, pl. gr., s. Monaden.

Hendaze, f. türk. (endaséh), Längenmaß = $0_{/925}$ Elle.

Hendĕka, gr., elf; **-gŏn**, m., Elfeck; **-syllăbon**, n., elfsilbiger Vers.

Hendia|dyoïn, n., **-dys**, f. gr., Bezeichnung einer Sache mit 2 durch „und" verbundenen Hauptwörtern, von denen das eine nur die Eigenschaft des andern bezeichnet, z. B. Eisen und Waffen, statt: eiserne Waffen.

Henequen, n., Faserstoff, in Yucatan aus Agaven bereitet (Sisalhanf).

Henlöchos, m. gr., 1. Wagenlenker; 2. Sternbild des Fuhrmanns; 3. Kutscher (Art des Klippfisches).

Henn|a, s. Alhenna; **-egatt**, n. deutsch, Öffnung für das Tau des Steuerruders am Hinterteile des Schiffes.

Henoch, m., hebr. N., beb. der Eingeweihte.

Henorchiten, pl., hohenförmige Bildsteine.

Henō|sis, f. gr., 1. Vereinigung, Versöhnung; 2. Verwachsung der inneren Fläche der Augenlider mit dem Augapfel oder miteinander; **-tik**, f., Kunst, streitende Parteien zu vereinigen; **-tikon**, n., Sühneversuch, Vereinigung bezweckende Schrift; **-tisch**, zur Einigung (in Glaubenssachen) führend.

Henri, m. fr. (hángri), Heinrich; **H. quatre** (-katt'r), Bart an der Unterlippe nach Art des Königs Heinrich IV. von Frankreich; **-ade**, f., Lobgedicht auf denselben von Voltaire; **-cus**, m. ml., Heinrich; **-ette**, f., weiblicher N., von Heinrich abgeleitet; **-quinisten**, pl. (-längk-), Anhänger Heinrichs und der älteren Linie der Bourbons in Frankreich, welche den Herzog von Bordeaux unter dem Namen Heinrich V. als König anerkennen.

Heortolog|iē, f. gr., Lehre von den Festtagen; **-ium**, n., Festkalender.

Hépar, n. gr., 1. Leber; 2. ältere Bezeichnung der Schwefelalkalien in deren Verbindung mit metallischen Oxyden; **h. antimonii**, Spießglanzleber; **h. lupi**, Wolfsleber; **h. sulphŭris**, Schwefelleber; **h. uterinum**, Nachgeburt.

Hepătälg|ia oder **-algiē**, f. gr., Leberschmerz; **h. calculōsa**, Leberleiden wegen Gallensteine; **h. intĕreus**, Muskelentzündung in der Lebergegend; **h. metastatĭca**, Leberschmerz durch Versetzung von Krankheitsstoffen; **h. petitiāna**, Leberleiden wegen Ausdehnung der Gallenblase (Wassersucht); **-isch**, leberleidend.

Hepät-apostēm|a, n. gr., Lebergeschwür; **-ätisch**, davon herrührend.

Hepät|emphrăxis, f. gr., Leberverstopfung; **-helkōsis**, f., Lebereiterung.

Hepatīc|a, gr., 1. pl., Mittel gegen Leberkrankheiten; 2. f. Pflg., Leberblümchen; **triloba**, dreilappiges L.; **-ae**, pl., Lebermoose; **-ogāstrisch**, Leber und Magen betr.; **-us**, 1. m., ein Leberkranker; 2. Adj., Bot., leberbraun; **h. flŭxus**, m., Leberfluß.

Hepat|isicatiōn, f. nl., Verleberung der Lungen, Lungenverhärtung; **-irrhöe**, f., Leberfluß; **-isatiōn**, s. Hepatisication.

Hepătisch, gr., die Leber betr., leberkrank, leberfarbig; **-es Gas**, n., Schwefelwasserstoffgas.

Hepat|isieren, gr.-fr. oder nl., in leberartige Masse verwandeln; **-it**, m. gr., Leberstein; **-itis**, f., Leberentzündung; **h. muscularis**, s. hepatalgia intĕrnus.

Hepăto|cēle, f. gr., Leberbruch, Bruchschaden mit Heraustreten der Leber; **-cystis**, f., Leber-, Gallenblase; **-cystisch**, Leber und Gallenblase betr.; **-graphiē**, f., Beschreibung der Leber; **-lithiāsis**, f., Bildung von Leibersteinen; **-logiē**, f., Lehre von der Leber.

Hepät|omphalocēle, f. gr., ein die Leber enthaltender Nabelbruch; **-oncus**, m., Anschwellung der Leber, Lebergeschwulst; **-oparektāma**, n., übermäßige Ausdehnung der Leber; **-ophthăris**, f., Leberverderbnis; **-ophthisis** oder **-ophthöe**, f., Leberschwindsucht; **-ophthöisch**, dies. betr., leberschwindsüchtig; **-orrhagĭa**, f., Leberfluß; **h. simulāta** od. **spuria**, scheinbarer oder falscher Leberfluß; **-orrhöea**, f., s. -orrhagĭa.

Hepăto|skopiē, f. gr., 1. ärztliche Untersuchung der Leber; 2. s. extispicium; **-splenītis**, f., Leber- und Milzentzündung; **-tomiē**, f., Zergliederung der Leber.

Hephästos, m. gr., Vulkan, Gott des Feuers.

Hephăta, hebr., öffne dich!

Hep-hep, Spottruf gegen die Juden, 1819 in Gebrauch gekommen, eig. Bezeichnung eines Juden mit langem Barte, oder abgekürzt von Hebräer.

Hephthemimĕris, f. gr., Vers von viertelhalb Füßen, Cäsur im 4. Fuße des Hexameters.

Hepiŏlus, m. nl., Wurzelraupenspinner; **h. hectus**, Maiblumen-W.; **h. lupŭli**, Hopfen-W.

Hepsē|ma, n. gr., s. Decoct; **-sis**, f., das Abkochen.

Hept|a, gr., sieben; **-achörd**, m., 1. Siebenklang; 2. s. Septime; **-ade**, f., in den Dichtungen des Mittelalters Abteilung von 7 Strophen zu 4 Versen, angenommen von Lachmann; **-adisten**, pl., Anhänger dieser Lehre; **-adisches Zahlensystem**, n., Z., dessen Grundzahl 7 ist; **-aëder** oder **-aëdron**, n., Siebenflach; **-aëmĕron**, n., Siebentagwerk, Frist von 7 Tagen; **-agŏn**, n., Siebeneck; **-agynia**, pl. Bot.,

Digitized by Google

Pflanzen (Blumen) mit 7 Griffeln; **-aktinōta**, pl. gr., Siebenstrahler, Organismen, deren Grundform eine regelmäßige siebenseitige Pyramide ist; **-amēron**, n., (auf 7 Tage berechnet) Sammlung von Erzählungen, welche an 7 Tagen erzählt wurden; **-ameter**, m., siebenfüßiger Vers; **-amphiplōūra**, pl., siebenschienige Organismen; **-andria**, pl., Siebenmännige, Pflanzen mit 7 freien Staubfäden, 7. Klasse nach Linné; **-aphýllisch**, Bot., siebenblätterig; **-aphyllisch**, mit 7 Thoren (Theben in Griechenland); **-árchen**, pl., Siebenherrscher; **-archīe**, f., Siebenherrschaft (der 7 angelsächsischen Könige).

Hepta|syllābisch, siebensilbig; **-tēūchos**, n., die sieben ersten Bücher des alten Testaments (5 B. Mosis, B. Josua und B. der Richter).

Hēra oder **Hērē**, f. gr., Juno der Römer, Gemahlin des Zeus, Königin der Götter.

Heraclēum, n. gr., Pflg. **gummiferum**, f. Ammoniak-Gummi; **sphondilium**, Bärenklau, Bärwurz.

Herubēro, m. span., Fest in Mexiko, Tag der Einbrennung der Namen der Besitzer in die eingefangenen wilden Stiere.

Heräkl|ēen, pl. gr., Gedichte, die sich auf den griechischen Helden und Halbgott **Herākles** oder **Hercŭles** beziehen; **-ēion**, n., Tempel; **-iden**, pl., Nachkommen desselben; **-klīt**, f. Demokrit.

Herāld|ik, f. deutsch (von Herold) mit griech. Endung, Wappenkunde; **-iker**, m., Kenner und Lehrer derselben; **-isch**, dieselbe betreffend.

Hērba, f. lat., 1. Pflanze, Kraut, bes. von den einjährigen Pflanzen; 2. in den Apotheken getrocknete Blätter und Stiele von Pflanzen, daher sehr viele Zusammensetzungen, z. B. **h. acetosēllae**, Sauerampfer; **h. agerāti**, Balsamgarbe; **h. alcŏae**, Sigmarskraut; **h. bardānae**, Kletterkraut; **h. beccabúngae**, Bachbungenkraut (von Veronĭca beccabúnga); **h. bellidis**, f. Bellis; **h. bóni Henrīci**, guter Heinrich, Feldspinat, f. Chenopodium; **h. botrȳos**, Trauben- oder Gänsefußkraut; **h. bráncae úrsi vōrae**, echtes Bärenklaukraut; **h. britannĭca**, Wasserampferkraut; **h. bugŭlae**, Ginselkraut; **h. búrsae pastōris**, f. Capsélla; **h. cammări**, Wolfswurzkraut; **h. chamaēdrȳos**, Erdweihrauchkraut, f. Veronĭca; **h. chondrĭllae**, Hasenstrauchkraut; **h. comări**, Wasserfünfblattkraut; **h. cóstae**, Ferkelkraut; **h. cumatĭlis**, grünes Ledermoos; **h. ebŭli**, f. Sambūcus; **h. epithȳmi**, Dotter- oder Seidenkraut; **h. esŭlae**, Wolfsmilchkraut; **h. genĭpi**, f. Genip; **h. hirundinarĭae**, Schwalbenwurzkraut, f. Cynánchum; **h. hormĭni**, Scharlachkraut; **h. lēntis palústris**, Wasserlinsenkraut, f. Lemna; **h. lupŭli**, Hopfenblätter, f. Humulus; **h. luteŏlae**, gelbes Waukraut, f. Reseda; **h. mári vēri**, Katzenkraut, f. Teucrium; **h. matrisílvae**, Waldmeister, f. Asperŭla; **h. melissophýlli**, f. Melittis; **h. mórsus diabŏli**, Teufelsabbißkraut, f. Scabiōsa; **h. múscī**, f. Lycopodium, **h. mýrtae brabantĭcae**, niederländ. Myrtenkraut; **h. numulārĭae**, Pfennigkraut, f. Lysimachĭa; **h. Parĭdis**, f. Páris; **h. phellandrĭi**, f. Oenanthe; **h. pilosélae**, f. Hieracium; **h. pneumonánthes**, Lungenblumenkraut, f. Gentiāna; **h. polĭi**, Poleikraut, f. Teucrium; **h. polygonāti**, Schmink-, Weißwurzkraut, f. Convallarĭa; **h. ptarmĭcae**, f. Achillēa; **h. rorĕllae**, Sonnentau-, Ohrlöffelkraut, f. Drosēra; **h. salicārĭae**, f. Lythrum; **h. schoenánthi**, Kamelheu, wohlriechende Binsen, Art von Andropōgon; **h. scordĭi**, Skordienkraut, f. Teucrium; **h. scorodŏniae**, f. Teucrium; **h. serpýlli**, Feldkümmel, f. Thymus; **h. sophĭae**, Sophienkraut (Art von Sisymbrium); **h. sphondylĭi**, f. Heracleum; **h. spicanthi**, f. Blechnum; **h. stramonii**, f. Datūra; **h. taraxăci**, f. Leontŏdon; **h. terréstris**, Bärlapp, f. Lycopodium; **h. trichomănis**, Haarkraut (Art von Asplenium); **h. ulmarĭae**, f. Spiraea; **h. unifoliae**, Einblatt-, Zweiblattkraut, f. Smilacīna; **h. vírgae aurĕae**, f. Solidago; **h. viscaginis**, f. Lychnis viscaria.

Anm. Die hier nicht angeführten Zusammensetzungen sind unter den zu herba hinzugefügten Wörtern zu finden.

Herb|aceus, lat., Bot., krautartig; **-arīseren**, nl., 1. Kräuter sammeln; 2. Blumenstaub sammeln (Bienen); **-arist**, m., Kräuterhändler, Kräutersammler; **-arium**, n. lat., Kräuterbuch; **h. vivum**, Sammlung getrockneter Pflanzen; **-arius**, m., Kräutersammler; **-ātim gehen**, Pflanzen suchen.

Herberg|agium, n., **-aria**, f. nl., ritterliche Wohnung oder Beherbergung, Kloster-Krankenhaus, Gastfreiheit.

Herbesc|ent, lat., als Kraut hervorsprossend; **-ieren**, hervorsprießen.

Hérbi|fērisch, pl. lat., kräuterreich; **-pölis**, f. lat.-gr., Würzburg; **-vören**, pl. nl., Pflanzen fressende Tiere; **herbōs**, lat., kräuterreich.

Herbor|isation, f. fr. (erborisaß'jong), das Kräutersammeln; **-iseur**, m. (erborisöhr), s. Herbarist; **-isieren**, Kräuter sammeln; **-ist**, m., s. Herbarist.

Hercĭa, f. ml., dreiarmiger Kirchenleuchter mit emporstehenden Stacheln.

Hercisc̆unda, s. familia.

Herculĭ|ānisch, lat., aus der 79 p. Chr. verschütteten Stadt **-ānum**, stammend; **-es**, m., 1. s. Herakles; 2. ein starker, kühner Mann; 3. großer Käfer aus Südamerika; **-ĕus mórbus**, m., Fallsucht; **herculisch**, helden-, riesenmäßig, schwer zu vollbringen.

Hercўn|ia, f. lat., Harzgebirge; **-isch**, dasselbe

Herē, s. Hera. [betreffend.

Herēd|es, pl. lat., Erben, s. heres; **-ieren**, nl., erben; **-ipēta**, m., Erbschleicher; **-is institutio**, f. lat., Erbeinsetzung; **-itār**, erbschaftlich, erblich; **-itār**, erbschaftlich; **-itarii mórbi**, pl., erbliche Krankheiten; **-ität** oder **-itas**, f., 1. Erbschaft, Erbrecht; **h. fideicommissaria**, anvertraute E.; **h. futūra**, zukünftige E.; **h. jácens**, unangetretene E.; **h. pactĭta**, vertragsmäßige E.; 2. Nat. **Vererbung**; **h. abbreviāta**, abgekürzte oder vereinfachte V.; **h. accomodāta**, V. der erworbenen Eigenschaften; **h. altérnans**, abwechselnde V.; **h. amphigŏna**, V. der Eigenschaften beider Geschlechter; **h. constitūta**, befestigte V.; **h. continŭa**, ununterbrochene V.; **h. homochrŏna**, gleichzeitige V. (der Eigenschaft derselben Lebenszeit); **h. homotŏpa**, gleichörtliche V.; **h. interrúpta**, unterbrochene V.; **h. látens**, verborgene, nicht sichtbare V.; **h. mixta**, s. h. amphigŏna; **h. sexuālis**, V. nach dem Geschlechte; **h. simplificāta**, s. h. abbreviāta; **-itieren**, nl., erben.

Hērēotum, s. Heriōtum.

Herēro-Sprache, f., Sprache der Eingebornen des südwestlichen Afrikas.

Digitized by Google

Hēres, m. lat., Erbe, Erbherr; **h. ab intestāto, intestātus** oder **legitimus**, Erbe, der, wenn kein Teſtament gemacht, geſetzlich zur Erbſchaft berechtigt iſt; **h. ex āsse** oder **universālis**, alleiniger Erbe; **h. institūtus** oder **testamentarius**, (durch Teſtament) eingeſetzter Erbe; **h. necessarius**, Noterbe; **h. praecipiens**, vorberechtigter E.; **h. substitūtus**, ſtellvertretender E.

Heribānum, n. ml., Heerbann.

Heriōtum, n. ml., die an den nächſten Erben fallende Rüſtung; 2. Recht der angelſächſiſchen Könige, ſich von verſtorbenen Unterthanen die beſten Pferde und Waffen anzueignen.

Herisſon, m. fr. (-óng), Igel, Friſur mit emporſtehenden Haaren, mit Stacheln beſetzter Schlagbaum, Stirnrad.

Heritābel, nl., erblich; **-āge**, f. oder n. fr. (eritáhſch'), Erbe, Erbgut; **-ieren**, erben.

Herko|téchnik oder **-tektōnik**, f. gr., Schanzbau-, Befeſtigungskunſt.

Herkules, ſ. Hercules.

Herlitzen, pl. deutſch, Cornelkirſchen, Cornus.

Hérm|a, f. gr., 1. ſ. Herme; 2. Reliquienbehälter; **-ēen**, n., Fund, Glücksfall, dem Gotte Hérmes zugeſchrieben; **-andad**, f. ſpan., Santa h., heilige Verbrüderung, urſprüngl. Verbindung der Städte in Aragonien und Kaſtilien zur Verfolgung der Verbrecher, ſpäter eine Art Polizei.

Hermann, m., altd. N., beb. Heer-, Kriegsmann.

Hermaphrodītſ|ē, f., **-ismus** oder **-itismus**, m. gr., Zwitterbildung; **-itiſch** oder **-ītiſch**, zwitterartig; **-īt**, m., Zwitter.

Hérm|as, f. gr., Pflg. **gigántea**, Stielbolde, (Kappflanze); **-athēnē**, f. gr., Säule mit den vereinigten Köpfen des Hermes und der Athēnē; **-e**, f., **-en**, pl., vierkantige, nach unten ſchmälere Säulen mit dem Kopfe des Hermes.

Hermel|īn, n., 1. großes Wieſel und deſſen koſtbares Pelzwerk, das im Mittelalter nur von fürſtlichen Perſonen getragen werden durfte; 2. weißgelbes Pferd mit rötlicher Mähne und Schweif; **-inde**, f. altd. N., beb. die Kraftvolle oder die durch Sanftmut Erhabene.

Herm|élla, f. nl., Röhrenwurm (atlant. Ocean); **-en**, ſ. Herme.

Hermēnēūt, m. gr., Überſetzer, Erklärer, Ausleger (der Bibel); **-ik**, f., Auslegungskunſt; **-iſch**, auslegend, erklärend.

Hérmes, m. gr., Merkur der Römer, Bote der Götter und Beſchützer der Kaufleute und Diebe; **H. Trismegistos**, H. der Dreimalgrößte, der ſagenhafte Urheber aller geheimen Wiſſenſchaft und der Alchemie, ſ. a. Toth; **-iāner**, pl., Anhänger des Profeſſors Hermes († in Bonn 1831), freiſinnige Partei der Katholiken; **-ianismus**, m., deſſen Lehre.

Hermēt|ik, f. gr., ſ. Alchemie; **-iker**, pl., Goldmacher; **-iſch**, 1. ſ. chemiſch; 2. luftdicht (verſchloſſen).

Herm|ine oder **-inīe**, f. altd. N., beb. die Kraftvolle; **-itage**, m. fr. (ermitáhſch'), 1. ſ. Eremitage; 2. feuriger Wein vom Gebirge l'Hermitage in Südfrankreich; **-ōd**, m. altnord., der Sohn Odins, Bote der Götter; **-odakthien, -odātteln**, pl., Zwiebelknollen von Colchicum variegatum, ſ. d.; **-oglýph**, m. gr., Verfertiger von Hermenſäulen, Bildhauer; **-oglyphik**, f., Bildhauerkunſt; **-ographīe**, f., Beſchreibung des Planeten Merkur.

Hermodr, m. nord. Sage, Sohn Odins, Bote der Götter.

Hermokopīde, m. gr., Zerſtörer der Hermenſäulen in Athen (Alkibiades).

Hernandia, f., nach dem Leibarzte Philipp II. von Spanien, Hernández benannte Pflg.; **árbor rēgis**, Königsbaum (Indien).

Hernia, f. lat., Bruch, Leibesſchaden; **h. abdominālis**, Unterleibsbruch; **h. adipōsa**, Fettbruch; **h. āni**, Maſtdarmbruch; **h. annulāris**, Bauchringelbruch; **h. annūli umbilicālis**, Nabelringelbruch; **h. appendiculāris**, Anhängſelbruch; **h. aquōsa**, Waſſerbruch; **h. arteriae**, Schlagaderbruch; **h. carnōsa**, Fleiſchbruch; **h. cerēbri**, das Hervorbringen des Gehirns bei Verletzungen des Schädels; **h. collāris**, Hals-, Luftröhrenbruch; **h. cōrdis**, Herzbruch; **h. cornēae**, Hornhautbruch; **h. cruālis**, Schenkelbruch; **h. diaphragmātis**, Zwerchfellbruch; **h. dolorōsa**, ſchmerzhafter Bruch; **h. dorsi**, Bruchgeſchwulſt am Rücken; **h. extérna**, äußerer Bruch; **h. femorālis**, Schenkelbruch; **h. foramīnis ovālis**, Bruch am eirunden Loche des Beckens; **h. funiculi umbilicālis**, Nabelſchnurbruch; **h. gutturālis**, Luftröhrenbruch; **h. hepatica**, Leberbruch; **h. incarcerāta**, eingeklemmter Bruch; **h. inguinālis**, Leiſtenbruch; **h. intérna abdominis**, innerer Bauchbruch; **h. intestinālis**, Darmbruch; **h. ischiadica**, Hüftbeinbruch; **h. labiālis**, Schamlefzenbruch; **h. laterālis**, Seitenbruch; **h. lienālis**, Milzbruch; **h. lumbālis**, Lendenbruch; **h. medullae spinālis**, Rückenmarkbruch; **h. oesophagēa**, Schlundbruch; **h. omentālis**, Netzbruch; **h. ovālis**, ſ. h. foraminis o.; **h. ovariālis**, Eierſtockbruch; **h. partiālis**, halber Bruch; **h. perinaeālis**, Bruch des inneren Sitzbeines; **h. pulmonālis**, Lungenbruch; **h. renālis**, Nierenbruch; **h. sáceī lacrimālis**, Thränenſackbruch; **h. sanguinēa**, Blutbruch; **h. sclerotícae**, Bruch der weißen Hornhaut des Auges; **h. serotālis**, blutiger Hodenſackbruch; **h. spīnae**, Rückgratswaſſerſucht; **h. thoracica**, Bruchgeſchwulſt am Bruſtkaſten; **h. umbilicālis**, Nabelbruch; **h. urinōsa**, Harnbruch; **h. utēri**, Gebärmutter-Vorfall; **h. uterīna**, Gebärmutterbruch; **h. uvēae**, Vorfall der Regenbogenhaut; **h. vaginālis**, Scheidenbruch; **h. varicōsa**, Krampfaderbruch; **h. venārum**, Blutaderbruch; **h. ventōsa**, Windbruch; **h. ventriculōsa**, Magenbruch; **h. vesicae**, Blaſenbruch.

Hern|iālis, nl., Bruchſchaden betr.; **-iaria**, f. Pflg. Tauſendkorn; **glábra**, Harnkraut; **-iös**, lat., mit einem Bruch behaftet; **-iographīe**, f. gr., Beſchreibung der Brüche; **-iologīe**, f., Lehre von den Brüchen; **-iotōm**, m., Bruchſchneider, Bruchmeſſer; **-iotomīe**, f., Bruchſchnitt, Bruchſchneidekunſt.

Herō|dias, f. gr., Gattung der Fiſchreiher; **h. egrétta**, Silber-, Edel-, Schnee-, Buſchreiher; **h. garzétta**, Seidenreiher; **-ēn**, pl., (von Herōs) Halbgötter, vergötterte Helden, jetzt: ausgezeichnete Helden oder berühmte Männer; **-ica**, pl., heroiſche, d. i. ſtark wirkende, gefahrvolle Heilmittel; **-īde**, f., lyriſche Epiſtel oder Heldenbrief (eines Helden der Vorzeit an eine Heldin); **-ine**, f., Heldin, Heldenweib; **-iſch**, das Heldenzeitalter betr., heldenmäßig, hochherzig; **-iſieren**, zum Heros erheben oder vergöttern; **-ismus**, m., Heldenmut, Hochherzigkeit.

Hér|old, m. althochd., Kriegs-, Feſtbote, feier-

Digitized by Google

licher Ausrufer; **-omanīe**, f. gr., Heldentumssucht.

Herons|ball und **-brunnen**, m., von Heron von Alexandrien um 215 p. Chr. erfundener, durch zusammengepreßte Luft in Thätigkeit gesetzter Springbrunnen.

Herō|ologīe, f. gr., Heldenkunde; **-on**, n., Heroen-, Heldentempel; **Herōs**, m., s. Heroen.

Hero|strātus, m. gr., der durch Verbrennung des Dianentempels zu Ephesus berühmt gewordene Grieche, daher ein Mensch, der sich durch Verbrechen berühmt macht; **-theismus**, m., Heldenvergötterung.

Herpes, m. gr., 1. Flechte (Hautkrankheit); 2. Haar- oder Wolfswurm; **h. aleppicus**, Fl. von Aleppo; **h. bārbae**, Bart-Fl.; **h. ecthymatōdes**, Eiterflechte; **h. esthiomĕnus** oder **exēdens**, bösartige, fressende Fl.; **h. exulcerātus**, Schwären-Fl.; **h. glandulārum**, Drüsen-Fl.; **h. labiālis**, Lippen-Fl.; **h. ménti**, Kinn-Fl.; **h. miliāris**, Hirsen-Fl.; **h. praeputiālis**, Vorhaut-Fl.; **h. spurius**, wässernder Grind; **h. tonsūrans**, Rasiergrind, Haarkrankheit durch Entwickelung von Pilzsporen von Trichopyton tonsurans im Haarschaft; **h. vasōrum**, Gefäß-Fl.; **h. venerĕus**, Lustseuchen-Fl.; **h. zonaeförmis** od. **zōster**, Gürtel-Fl.

Herpést|es, m. gr., Ichneumon, s. d.; **h. pallidus**, der Mungo(s); **-is**, f. Pflg., Wassermaske (Amerika).

Herpĕt|isch, gr., flechtenartig; **-odrȳas**, f., Steignatter; **-ographīe** und **-ologīe**, f., Beschreibung und Lehre 1. von den Flechten; 2. von den kriechenden Tieren.

Herpĭ|tisch, gr., 1. flechtenartig; 2. kriechend; **-ographīe**, f., kriechende Schreibart.

Herſe, f. fr. (herß'), Egge, Sturmegge, Fall- oder Schutzgatter; **-ĭert**, Her., mit niedergelassenem Fallgatter; **-ilia**, f. lat., N. der Frau des Romulus.

Hĕrtha, s. Nerthus.

Hĕrus, m. lat., Herr, Gebieter, Eigentümer.

Herwin, s. Erwin.

Herzbindſel, m. Sch., der der Jungfer (s. d.) nächste Bindsel, s. d.

Hes . . ., s. a. Häs . . .

Heſekĭel, s. Ezechiel.

Hesperĭa, f. gr., 1. Abendland; **H. mágna**, Italien; **H. última**, Spanien; 2. Dickkopffalter: **h. cómma**, Komma; **h. malvārum**, Malvenfalter, Schm.

Hespĕr|īden, pl. gr., Nymphen auf einer Insel des äußersten Westen, welche dem Fremdling die goldenen Äpfel (**-īden-Äpfel**) reichen; **-idĭn**, n., Pflanzenstoff der Pomeranzenschalen; **-ĭen**, f., Abendland, bei den alten Griechen Italien, später Spanien; **-inon**, n., Abendzeit, Abendandacht; **-is**, f. Pflg. **matronālis**, Frauenveilchen, Nachtviole; **-us**, m., Abend, Abendgegend, Abendstern (Planet Venus).

Heſſ|ians, pl. engl. (héſchĕns), früher aus Hessen nach England eingeführte Gewebe, bes. grobe Leinwand; **-iſche Tiegel**, pl., Art irdener Schmelztiegel; **-onĭt**, m., ein durchsichtiger, gelber Halbedelstein.

Hest|érno diō, lat., am gestrigen Tage; **-ĭa**, f. gr., Herd, s. Vesta.

Hĕſus, m., Kriegsgott der alten Gallier.

Heſych|(i)ásten, pl. gr., Stillsitzer, Nabelgucker, Sekte griech. Mönche im 14. sec.; **-ius**, m. N., bed. der Ruhige.

Hetär|e, f. gr., Vertraute, Buhldirne; **-ĭſis**, f., Buhlerei, Knabenliebe; **-ī**, f., Genossenschaft (der Griechen gegen die Türken beim Beginne des griechischen Freiheitskampfes); **-ĭsten**, pl., Mitglieder derselben.

Het|āĭka, f. russ., gelb- oder blaugefärbte Leinwand; **-epozĭt**, m., Eisenpecherz.

Hetĕr|anthĕra, f. gr., Pflg. Ungleichbeutel, amerik. Wasserpflanze; **-axonius**, ungleichachsig; **-archīe**, f., Fremdherrschaft.

Hetĕro|biographīe, f. gr., Beschreibung des Lebens eines andern; **-branchien**, pl., **-branchium**, n., Schnecken mit verschiedenartiger Kiemenbildung an verschiedenen Stellen; **-bránchus**, m., Büschelwels; **-caryum**, n. Pflg. Verschiedennüßchen; **-cĕra**, pl., Benennung der Nachtschmetterlinge; **-cercen**, pl., **-cércum**, m., Fische mit unregelmäßig gebildeter Schwanzflosse; **-cĕrus**, m., Kammhornkäfer; **-chrōĭſch**, verschiedenfarbig; **-chrōm**, n., kohlensaures Blei; **-chronĭſch**, fremdzeitig, anderszeitig; **-dactȳli**, pl., Klettervögel mit Wendezehen; **-dox**, anders-, irrgläubig; **-doxīe**, f., Irrgläubigkeit; **-drōm** m., (zweiarmiger) Druckhebel; **-dynámiſch**, mit fremden Kräften; **-gámiſch**, Bot., mit verschiedenartigen Blüten in einem Köpfchen; **-gēn**, fremd-, verschiedenartig; **-genĕa**, pl., Hauptwörter, die in gleicher oder verschiedener Bedeutung im Plural ein anderes Geschlecht haben; **-genĭtät**, f. gr.-lat., Verschiedenartigkeit; **-glóſſiſch**, gr., in anderer Zunge od. Sprache redend; **-gráph**, m., Andersschreibender, Neuerer in der Rechtschreibung; **-gráphiſch**, ungewöhnlich, seltsam geschrieben; **-hĭliſch**, aus verschiedenen Stoffen gebildet; **-kárpiſch**, verschiedensamig; **-klĭt**, m., Sonderling in Ansichten und Behauptungen; **-klĭta**, pl., unregelmäßig gebeugte Wörter; **-klĭtiſch**, unregelmäßig, wunderlich; **-krānīe**, s. Hemikranie; **-krāſīe**, f., frembartige Mischung der Säfte; **-krāſtiſch**, daran leidend, frembartig gemischt; **-lalīe**, f., unrichtiges, frembartiges Sprechen; **-méllus**, Bot., nach verschiedenen Richtungen hingekehrt; **-mĕr**, bei gleicher Form verschiedenartig zusammengesetzt; **-mĕra**, pl., Käfer mit ungleich gegliederten Füßen; **-mórpha**, f., Pflg. **arboréscens**, baumartige Wechselbolde; **-mórphiſch**, anders oder verschieden gestaltet; **-morphismus**, m., das Vorkommen von Mineralien in verschiedenen Gestalten bei gleicher chem. Zusammensetzung; **-morphĭt**, m., Federerz, haarförmiger Antimonglanz; **-mys**, m., Hamster; **-nomīe**, f., frembe Gesetzgebung, Unselbständigkeit der menschlichen Vernunft; **-pag**, m., Zwillingsmißgeburt mit einem Kopfe; **-pathīe**, s. Allopathīe; **-phonīe**, f. (krankhaft) veränderte Stimme; **-phthalmīe**, f., verschiedene Farbe beider Augen; **-phthongīe**, f., das Frembsprechen, Bauchreden; **-phýlliſch**, Bot., verschiedenblättrig; **-plaſīe**, f., krankhafte, organische Bildung; **-plástiſch**, aus ungleichartigen Zellen zusammengesetzt; **-póda**, pl., Schaufelfüßler, Gruppe der Schnabelkerfe (Wanzen); **-pōgon**, n., s. Andropogon; **-pŏla**, pl., ungleichpolige kreuzaxige Organismen; **-ptĕra**, pl., Ungleichflügler, Halbdeckflügler, Gattung der Wanzen.

Hetĕr|óptik, f. gr., falscher Schein, Irrtum; **-orexīe**, f., frembartiger Appetit; **-orgánĭſch**, einem andern Sprachorgan angehörend; **-orrhythmus**, m., willkürlich abweichendes Zeitmaß; **-oſcĭi** od. **-oſkĭōi**, pl., Einschattige, Bewohner der gemäßigten Zone,

Digitized by Google

in welcher der Schatten der Mittagssonne immer nach derselben Himmelsgegend fällt; **-ōsis**, f., s. Enallage.

Hetero|staura, pl. gr., ungleichpolige, ungleichkreuzachsige Organismen; **-stegīna**, f., Korallenwechselspiräle; **-stómos**, m., Anker mit einem Arm; **-taxīe**, f., ungewöhnliche, unregelmäßige Anordnung; **-telīe**, f., Unselbständigkeit, Abhängigkeit; **-thētisch**, übersinnlich; **-tómisch**, ungleich geschnitten, gekerbt; **-usiāner**, pl., Anhänger der Lehre des Aëtius, daß Christus ein von Gott verschiedenes Wesen sei; **-zetēsis**, f., Neigung, paradóxe (s. d.) Behauptungen, verfängliche Fragen aufzustellen.

Hétman, m. poln., **Atáman**, russ., Anführer einer Abteilung Kosaken.

Heuer, deutsch, 1. f., Pacht, Miete; 2. m., Mietsmann; **-ling**, m., diesjähriges Erzeugnis von Tieren und Gewächsen; **heuern**, mieten (bes. ein Schiff).

Heu me misérum, lat., o ich Unglücklicher!

Heurēka, gr., Ausruf: ich hab's gefunden!

Heureusement, fr. Adv. (örös'máng), glücklicherweise.

Heuristik, f. gr., Erfindungskunst, bes. in wissenschaftlichen Forschungen; **-isch**, erforschend, erfinderisch; **-ische Methóde**, f., entwickelnde, den Schüler zum Selbstfinden führende Lehrart.

Heurteloup, m. fr. (hörtelúh), ein nach dem Erfinder benannter künstlicher Blutegel.

Hevéa, f., Art Gummibaum; **-ēn**, n., ein aus dem Federharz dargestellter Kohlenwasserstoff.

Hexachórd, n. gr., Sechsklang, Sexte, sechssaitiges Instrument; **-eder** oder **-édron**, n., Sechsflach, Würfel; **-édrisch**, sechsflächig; **-émeron**, n., Werk von 6 Tagen; **-gōn**, n., Sechseck; **-gonálzahlen**, pl., s. Polygonalzahlen; **-gónisch**, sechseckig; **-grámm**, n., sechszeilige Figur; **-gynía**, pl., Pflanzen (Blüten) mit 6 Griffeln; **-kis-oktaëder**, n., Achtundvierzigflach; **-klinon**, n., sechsflächiges Ruhebett; **-ktinóta**, pl., Siebenstrahler, Organismen von der Grundform einer regelmäßigen sechsseitigen Pyramide; **-méter**, m., sechsfüßiger Vers, bes. der daktylische (— ⏑⏑ | — ⏑⏑ | — ⏑⏑ | — ⏑⏑ | — ⏑⏑ | — ⏑).

Hexamphiplōura, pl. gr., sechsschienige Organismen (Grundform: halbe 12seitige Pyramide).

Hexándr|ia, pl. gr., Sechsmännige, Zwitterblumen mit 6 freien Staubfäden, 6. Klasse nach Linné; **-isch**, sechsmännig.

Hexangulär, gr.-lat., sechswinklig.

Hexá|petālisch, gr., mit 6 Blumenblättern; **-phrágma**, pl., sechsreifige Organismen; **-phýllisch**, sechsblätterig; **-pla**, f. oder pl., die in 6 Sprachen abgefaßte Bibel des Origénes; **-póda**, pl., Sechsfüßler; **-pódisch**, sechsfüßig; **-ptéra**, pl., Insekten mit 6 Flügeln; **-ptérisch**, sechsflügelig; **-ptóton**, n., ein Wort, das alle 6 Kasus hat.

Hexárch, m. gr., Sechsherr; **-ie**, f., Sechsherrschaft.

Hexa|stíchon, n. gr., Gedicht von 6 Versen; **-stichus**, Bot., sechszeilig; **-sthlisch**, s. **-sthlus**; **-sthlon**, n., Sechssäulenhalle; **-sthlus**, mit 6 Säulen in der Vorderseite; **-syllábisch**, sechssilbig.

Héxis, f. gr., Verhältnis, Zustand, das (gewöhnliche) Befinden des Körpers.

Hexódōn, m. gr., Sechszahnkäfer.

Hg., Abk. für Hydrargýrum, s. d.

Hiáku, n., jap. Gewicht = 62,41 kg.

Hialēmos, m. gr., Klagelied, Trauergesang.

Hiántes, pl. lat., Familie der Sperrvögel (Schwalben, Nachtschwalben, Segler, Schwalme).

Hiātus, m., das Aufsperren des Mundes, Gähnlaut, Unterbrechung des Zusammenhangs, das Zusammentreffen zweier Vokale in zwei aufeinander folgenden Wörtern eines Verses.

Hibérn|a (castra), pl. lat., Winterlager, Winterquartiere; **-āl**, ul., winterlich; **-ation**, f., Winterschlaf; **-ia**, f. lat., N. für Irland; **-ia defoliaria**, f. nl., großer Frostspanner, Schm.; **-icismus**, m., irländ. Spracheigentümlichkeit; **-ieren**, lat., überwintern.

Hibiscus, m. lat., Pflg. **Abelmóschus**, Bisameibisch, liefert die Bisamkörner; **esculéntus**, liefert den Gombokaffee; **rósa sinénsis**, chinesische Festblume, Stundenblume, Zierpflanze aus Indien mit prächtigen roten Blumen.

Hibrid|a, m. u. f. lat., Mischling, Blendling, Bastard; **h. vox**, f., Zwitterwort, aus 2 Sprachen zusammengesetztes Wort; **-ation**, f. nl., Kreuzung (von Pflanzen), Erzeugung von Bastardarten.

Hibridisch, lat., zweigeschlechtig, bastardartig, unecht; **-es Wort**, n., ein zwei Sprachen angehöriges Wort.

Hibrid|isieren, ul., Pflanzen kreuzen, Bastardarten erzeugen; **-ismus**, m., Bastarderzeugung.

Hic, m. fr. (hik), Knoten, Hauptschwierigkeit; **-āra**, f. (span.), aus einer Kokosnuß bereiteter Schokoladen-Napf.

Hic haeret áqua, lat. Sprichw., hier stockt das Wasser (in der Wasseruhr), hier stehen die Ochsen am Berge.

Hickory, m., weißer Walnußbaum (Juglans álba) in Nordamerika.

Hic Rhódus, hic sálta, lat. Sprichw., (hier ist Rhodus, hier tanze) hier beweise deine Geschicklichkeit, sonst glaubt man nicht, daß du sie besitzest.

Hicksiten, pl., Partei der Quäker in Nordamerika, 1828 von Hicks Clous (- klaus) gestiftet.

Hidage, f. engl. (heidedsch), Hufensteuer.

Hidálg|o, m. span., **Fidalg|o**, m. port., Edelmann niederen Ranges in Spanien und Portugal; **-uía**, f., der niedere Adel.

Hide, n. engl. (heid), Hufe (Ackermaß).

Hid|eux, (m.), **-euse**, f. fr. (hidöh, hidöhs'), scheußlich, gräßlich.

Hidrō|a, pl. gr., Hitzblattern; **-kritische Zeichen**, pl., Krankheitszeichen, vom Schwitzen hergenommen; **-nósos**, f., Schweißfieber, englischer Schweiß; **-pedēsis**, f., übermäßiges Schwitzen; **-plankē**, f., Versetzung des Schweißes durch dessen Unterdrückung; **-poëtika**, pl., schweißtreibende Mittel; **-phra**, f., Schweißfieber; **-schesis** (-sch), f., Schweißverhaltung; **-sis**, f., das Schwitzen; **-tika**, pl., Schweißmittel; **-tisch**, schweißtreibend.

Hie, f. fr. (hih), Handramme, Rammklotz.

Hiel, m. nd., der 4eckige Fuß eines Mastbaums; **-en**, (vom Schiffe) hinten tief liegen; **-ing**, f., das hinterste Ende des Kiels.

Hiém|āl, lat., winterlich; **-anten**, pl., 1. vom Teufel Besessene (bei der alten christl. Kirche); 2. s. Pädraften; **hiems**, f. lat., Winter.

Hiéra|cīt, m. gr., Falkenstein, d. i. Sandstein mit schuppiger, der Falkenfeder ähnlicher Oberfläche; **-eum**, n. lat., Pflg. von fast 200 Arten, Habichtskraut; **-nósos**, f., heilige Krankheit, Fallsucht.

Digitized by Google

Hierárch, m. gr., Erzpriester in der griech. Kirche, herrschsüchtiger Priester; **-ie**, f., Priesterherrschaft, Kirchenverfassung; **-isch**, priesterherrschaftlich.

Hierät|icum, n. gr., der hohe Chor einer Kirche; **-isch**, priesterlich, zum kirchlichen Gebrauche dienend; **-ische Schrift**, f., priesterliche Schrift der alten Ägypter.

Hieraules, m., der (heilige) Flötenbläser bei den Eleusinien, s. d.

Hiëro, m., gr. N., bed. der Heilige, in Zusammensetzungen: heilig; **-botánon**, n., heiliges Kräuterbuch (die in der Bibel vorkommenden Pflanzennamen erklärend); **-chlóa**, f., Mariengras; **australis**, Pferdegras; **-diacónus**, m., griech. Mönch, welcher die Priesterweihe erhalten; **-dráma**, n., geistliches Schauspiel (aus der bibl. Geschichte); **-dúlen**, pl., männliche und weibliche Tempelsklaven, Tempeldiener, Kirchendiener in der griech. Kirche; **-falco**, m. gr.-lat., Edel- oder Würgfalke; **h. gyrofalco**, Gierfalk.

Hiëroglyph|e, f., **-en**, pl. gr., Schriftbilder, Bilderschriften (die heiligen der alten Ägypter); **-isch**, f., Bildersprache, Bilderschriftkunde; **-isch**, sinnbildlich, geheimnisvoll, dunkel.

Hiërográmm|a, n. gr., heilige, geheime Priesterschrift; **-ateus**, m., ägypt. Oberpriester, welcher die Gebräuche überwachte und die heilige Schrift bewahrte; **-atisch**, dieselbe betr., darin geschrieben; **-atist**, m., ein derselben Kundiger, Schriftgelehrter bei den alten Ägyptern.

Hiërography, m. gr., Beschreiber heiliger Dinge; **-grápha**, pl., sinnbildliche Darstellungen heiliger Dinge; **-graphie**, f., diese Darstellungsart, auch heilige Geheimschrift; **-kéryx**, m., der (heilige) Opferherold bei den Eleusinien; **-krát**, m., s. Hiërarch; **-kratie**, f., die kirchliche Regierungsform, unterschieden von Hiërarchie; **-logie**, f., Rede über heilige Dinge, geistlicher Spruch, kirchliche Einsegnung; **-mantie**, f., Wahrsagung aus den Opfern; **-mnémon**, m., Tempelverwalter; **-monáchi**, pl., geweihete Mönche in der griech. Kirche.

Hiëron, n. gr., Heiligtum, Tempel.

Hiëroným|iten, pl., Einsiedler von der Regel des heil. **-us**, in Italien und Spanien; **-us**, m., gr. N., bed. der einen heiligen Namen hat.

Hiëro|phánt, m. gr., der erste unter den eleusinischen Priestern, Ausleger der sinnbildlichen Gebräuche; **-phantiden**, pl., Priesterinnen der Demeter und Persephone, s. d.; **-phónos**, m., der heilige Sänger in den ägypt. Tempeln; **-phylacium**, n., Zimmer zur Aufbewahrung der heil. Geräte; **-phýlax**, m., Heiligtumswächter, Kirchenhüter, Küster; **-phýr**, n., das heilige Feuer oder die Rose (Krankheit); **-skopie**, f., Opferschau, s. a. **-mantie**; **-sólyma**, pl., Jerusalem; **-stolist** oder **-stólos**, m., Priester, der die Bekleidung der ägypt. Götterbilder besorgte; **-sýria**, f., Tempelraub; **-thék(a)**, f., Heiligenkästchen, Behältnis für heilige Dinge, Reliquienkasten; **-thésen**, pl., Anordner heil. Gebräuche.

Hiërótik, f. gr., Heiligungslehre.

Hießen, s. Heißen.

Hieven, Sch., aufwinden.

High|Church, f. engl. (hei-tschörtsch), Hochkirche in England; **-land**, n. (heiländ), das (schottische) Hochland; **-lander**, m., Hochländer; **-life**, f. und n. (heilef), die vornehme Welt, das Leben und Treiben ders.; **-steward**, m. (heistjuärd), Großrichter einer englischen Universität; **-waymen**, pl. (heiwehmen), Hochwegmänner, Straßenräuber zu Pferde.

Hikét|ai, pl. **-es**, m. gr., Schutzflehende(r).

Hilár|a, f. lat., (die Muntere) Tanzfliege; **-ia**, f., **-ius**, m., gr. u. lat. N., bed. die, der Heitere; **-ien**, pl. lat., Freudenfeste; **-ität**, f., Heiterkeit, Fröhlichkeit; **-itas**, f., Göttin der Fröhlichkeit, auf Münzen mit Palmzweig und Füllhorn, auf jeder Seite ein Kind, dargestellt; **-odie**, f. gr., Freudengesang; **-ödos**, m., Dichter und Sänger heiterer Lieder; **-otragödie**, f., Lust- u. Trauerspiel, Mischspiel.

Hilaster|ia, pl., **-ion**, n. gr., Sühnopfer.

Hilde|bert, s. Childebert; **-brandismus**, m. b.-lat., Priesterherrschaft nach Art Hildebrands oder des Papstes Gregor VII.; **-gárd** und **-múnd**, f. altd. N., bed. edle Schützerin; **-már** ob. **Hílmar**, m. bed. der Beschützer; **-rich**, s. Childerich.

Hilē, f. gr., 1. Nabel; 2. harte Augengeschwulst.

Hilpérich, s. Chilperich.

Hiltrud, altd. N., bed. das geliebte Mädchen.

Hil|um, n. nl., 1. Bot., Nabel, Fensterchen, erhöhete oder vertiefte Stelle der Samenkörner, wo der Samenstrang angeheftet war; 2. Stelle der Blütenstaubkörner, aus welcher später der Blütenstaubschlauch hervortritt; **-us**, m., Stelle des Eintrittes der Gefäße in Milz und Nieren.

Hima, m. arab., Hürde, eingeschlossener Weideplatz.

Himaläya, m. sankt., N. des höchsten Gebirges der Erde, bed. Aufenthalt des Schnees; **-Gerste**, gemeine 4zeilige Gerste mit 4 Reihen Körnern (hordeum vulgare).

Himanth|alia, f. gr., Pflg., Riemenlage, an Felsen der Ost- und Nordsee; **-oglóssum**, n. Pflg., Riemenzunge; **hircinum**, Bocksriemenzunge.

Himant|óma, n., **-ósis**, f. oder **Himas**, f., Entzündung und Verlängerung des Zäpfchens; **-opús**, m., Riemenfuß, Stelzenläufer, Strandreiter (Sumpfvogel).

Himátion, n. gr., Oberkleid oder Mantel.

Himéros, m. gr., Gott der liebenden Sehnsucht, Begleiter des Eros oder Amor.

Himmels|fechter, m. Gspr., Leinweber; **-papier**, n., s. Meteorpapier.

Himten, m. nd., Getreidemaß in Niedersachsen = 1/2 Scheffel.

Hin, n. hebr., Maß für Flüssigkeiten = 12 Log oder 3 Kannen.

Hinc illae lacrimae, lat., daher jene Thränen, das ist die Ursache der Trauer, da liegt der Hund begraben; **hinc, inde**, von hier, von da, oder: von der einen und von der andern Seite (Partei).

Hindin, f. deutsch, Hirschkuh.

Hindu, m., Eingeborner von Ostindien; **-stúni**, n., das Hindostanische oder die allgemeine Verkehrssprache der Hindus oder Gentoos in Ostindien.

Hinnus, m. lat., Maulesel.

Hinterſteven, s. Steven.

Hintsch, m. deutsch, 1. Engbrüstigkeit, das Keuchen der Zugtiere; 2. s. Solänum.

Hiob, m. hebr. (Job), N., bed. der vom Schicksal Verfolgte; **-spost**, f., traurige, Unglück verkündende Botschaft; **-sthränen**, pl., Samen von Coix, s. d.

Digitized by Google

Hippa, f. gr., Gattung der Weichschwanzkrebse; **h. emerita**, der Invalide, in den indischen Meeren.

Hippan|thrōp, m. gr., Roßmensch, s. Centaur; **-thropīē**, f., Art Wahnsinn, Wahn, ein Pferd zu sein.

Hipparch, m. gr., Befehlshaber einer **-īē**, f., Abteilung der Reiterei; **-ia**, f., Gattung der Tagfalter: Raubaugenfalter; **h. Egeria**, Waldargus; **h. Ligēa**, Wiesenschmetterling.

Hippeläphus, m. gr., Pferdehirsch, Braunhirsch, Art Antilope.

Hipp|iāde, f. gr., Statue, welche ein kriegerisches Weib zu Pferde darstellt; **-iāter**, m., Roßarzt; **-iātrie**, f., Roßarzneikunde; **-iātrisch**, dies. betr.

Hippī|dēae, pl. gr., Weichschwanzkrebse; **-on**, n., altgriech. Längenmaß = 4 Stadien; **-on**, n., Pflg. **verticillātum**, Kreuzwurz (Nordamerika).

Hippo|bdélla, f. gr., Gattung der Blutegel; **-bósca**, f., Pferdefliege; **h. equīna**, Pferdelausfliege; **-brōmus**, m. Pflg., **alātus**, Roß-Sumach (Südafrika).

Hippocámp|i pēs, m. gr.-lat. (pl. pēdes), großer Seepferdefuß, Wulst im unteren oder absteigenden Horne des Gehirnes; **-us**, m., 1. fabelhaftes Seetier mit Pferdekopf; 2. Gattung der Seepferdchen (Fische); **h. brevirōstris**, kurzschnauziges S.; **h. ramulōsus**, verästeltes S.; **-usfüße**, pl., gespaltene Floßfüße.

Hippocastān|in, n. und **-um**, n., s. Aesculin und Aesculus.

Hippo|centaur, m. gr., s. Centaur; **-cratica facies**, s. facies; **crōpis**, f., Pflg. **comōsa**, Hufschote, Hufeisenklee, zopfförmiger Pferdehuf; **-dămisch**, 1. die Pferdebändigung betr.; 2. Malerei: das Eigentümliche in Stellung und Bewegung des Pferdes betr.; **-dămoi**, pl., **-dămos**, m., Rossebändiger, Beiname des Castor und Pollux; **-drōm** oder **-drōmos**, m., Rennbahn, Pferderennen; **-glōssus**, m., Pferdezunge, Heilbutte (Fisch); **h. vulgāris**, Heiligbutt, Riesenscholle; **-grȳph**, m., Roßgreif, geflügeltes Roß vor Apollos Wagen, Dichterroß; **-kămp**, s. hippocampus; **-kōm** oder **-kŏmos**, m., Roßknecht, Reitknecht, Bereiter; **-krās**, m. (vīnum Hippocraticum), mit Zucker und Gewürzen versetzter Wein; **-krātes**, m., berühmter Arzt im 5. sec. a. Chr.; **-krātiker**, pl., Ärzte, welche dessen Grundsätze befolgen; **-krātisch**, diesen Grundsätzen gemäß; **-krātisches Gesicht**, s. facies; **-kratismus**, m., Lehre des Hippokrates; **-krēne**, f., Roßquelle, Roßbach, berühmter Musenquell auf dem Berge Helikon; **-lapāthum**, n., Mönchsrhabarber, s. Rumex patientia; **-lith**, m., Roßstein, Darmstein von Pferden; **-lōg**, m., Pferdekenner; **-logīē**, f., Pferdekunde; **-lōgisch**, dieselbe betr.; **-lȳt**, m. R., bed. Rosselöser; **-machīē**, f. gr., Kampf zu Pferde; **-mānē**, f., Pflg. **manchinélla**, Manschinellbaum (Antillen), liefert ein Pfeilgift und gelbes Tischlerholz; **-mān(e)**, m., leidenschaftlicher Pferdeliebhaber; **-mānes**, f., Schleim aus der Scheide roffiger Stuten; **-manīē**, f., leidenschaftliche Pferde-Liebhaberei; **-mantīē**, f., Weissagung aus dem Wiehern der Pferde (bei den alten Persern); **-mólgos**, m. Stutenmelker, Pferdemilchtrinker; **-nactēum praeconium**, n. lat., beißendes Gedicht; **-nakteischer Vers**, m., nach dem Satirendichter Hipponax benannt, s. Choliambus; **-nōm**, m. gr., Pferdehirt, Pferdehalter; **-pathologīē**, f., Lehre von den Krankheiten der Pferde; **-pēra**, f., Mantelsack für einen Reiter; **-phăs**, f., Pflg. **rhamnoides**, Seedorn, Sanddorn; **-phāg**, m., Pferdefleischesser; **-phagīē**, f., das Essen von Pferdefleisch; **-pōde**, m., Pferdefüßler; **-potāmos**, m., Flußpferd, Nilpferd.

Hippos, m. gr., das Pferd.

Hippo|sandālen, pl. gr., Hufeisen ohne Nägel; **-thēke**, f., Getränk aus Branntwein, verschiedenen Fruchtsäften und Gewürzen; **-therium**, n., Pferdetier, Versf. eines Einhufers von der Größe des Maultieres; **-thōros**, m., Beschäler; **-tigris**, m., Tigerpferd, Zebra; **-tomīē**, f., Pferdezergliederung; **-toxótēs**, m., Bogenschütze zu Pferde; **-trōph**, m., Pferdezüchter; **-trophīē**, f., Pferdezucht.

Hipp|ūris, f. gr., Pflg., **vulgāris**, Tannenwedel, Roßschweif (Wasserpflanze); **-urīten**, pl., Pferdeschwanzsteine (versteinerte Fühlhornschnecken); **-ur-Säure**, f., Pferdeharn-Säure.

Hippus, m. gr.-lat., Augenlidkrampf, das Blinzeln, das Zittern der Regenbogenhaut des Auges; **h. pupillae**, Krampf der Regenbogenhaut.

Hiram, m. hebr. N., bed. der Höchste lebt noch.

Hire|l, pl. lat., Achselhaare; **-in**, n. nl., Bockfettsäure, Bestandteil des Schöpsentalgs; **-ismus**, m., bockähnlicher Geruch; **-ös**, **-ōsus**, lat., bockend, bockähnlich stinkend; **-ulatiōn**, f. nl., Übergeilheit des Weinstocks; **-us**, m. lat., Bock, Ziegenbock, Bockgestank.

Hirka i Scherif, m. türk., Fahne und Rock des Propheten.

Hirmonēura, f. gr., Parallelschweber (Fliegengattung).

Hirondelle, f. fr. (hirongdéll'), Schwalbe.

Hirquitalitas, f. nl., Bockstimme.

Hirsūtus, lat., Bot., rauhhaarig, zottig.

Hirtélla, f. nl., Pflg., **americāna**, Haarbaum; **hirtus**, Bot., kurzsteifhaarig.

Hirūdo, f. lat., Blutegel.

Hirund|inaria, f. nl., Schwalbenwurz, s. Cynanchum; **-inidae**, pl., Tagschwalben; **-o**, f. lat., Schwalbe; **h. domestica**, Haus- oder Rauch-S.; **h. esculénta**, s. Salangane; **h. gigantēa**, Riesen-S.; **h. riparia**, Ufer-S.; **h. rupéstris**, Felsen- oder Berg-S.; **h. rustica**, s. h. domestica.

Hisingèrit, m., Geschlecht der salinischen Eisenerze aus Schweden, benannt nach dem schwedischen Naturforscher Hisinger.

Hiskia, m. hebr. N., bed. Gottes Stärke.

Hispan|ia, f. lat., Spanien; **-ismus**, m., Eigentümlichkeiten der span. Sprache.

Hispidus, lat., Bot., mit sehr kurzen, steifen Haaren besetzt.

Hissar in türk. Ortsnamen, bed. Schloß.

Hiss|e, f. deutsch, Schiffswinde zum Heben der Lasten; **-en**, aufziehen, bes. die Segel, s. heißen.

Hister, m. lat., Stutzkäfer.

Histi|a, pl. gr., Segel; **-odromīē**, f., Segel-, Schiffahrtskunst; **-ologīē**, s. Histologie; **-ophōrus**, m., Segelträger (Schwertfisch).

Histo|genēsis oder **-genīē**, f. gr., Bildung der Gewebe des tierischen und menschlichen Körpers; **-graphīē**, f., Beschreibung derselben.

Histoire, f. fr. (istŏáhr'), s. Historie; **h. scandaleuse**, s. chronique sc.

Histo|logīē, f. gr., Lehre von den Geweben des tierischen und menschlichen Körpers; **-mēter**, n., Vorrichtung zur Bestimmung der Haltbarkeit der

Digitized by Google

Gewebe, namentlich der Bekleidungsstoffe; **-nomīē** f., Lehre von den Gesetzen der Gewebebildung.

Histor|ia, f. lat., ſ. -īe; **h. Augusta**, Geſchichte der (ſpäteren) röm. Kaiſer; **h. naturālis**, Naturgeſchichte, eig. Naturbeſchreibung; **-īcus**, m. lat., ſ. Hiſtoriker; **-īe**, f., Geſchichte, Erzählung, Begebenheit, Geſchichtskunde; **-ienmalerei**, f., Geſchichtsmalerei; **-iētte**, f. fr., Geſchichtchen.

Hiſtorik, f. gr., Geſchichtskunſt, Wiſſenſchaft der Geſchichtsforſchung und Geſchichtsſchreibung; **-er**, m., Geſchichtskundiger, Geſchichtsforſcher; **-otheologīē**, f., Beweis des Daſeins Gottes aus der Geſchichte.

Hiſtorio|gräph, m. gr., Geſchichtsſchreiber; **-graphīē**, f., Geſchichtsſchreibung; **-mathīē**, f., Erlernung der Geſchichte.

Hiſtōr|iſch, lat.-d., geſchichtlich; **-iſieren**, geſchichtlich auffaſſen oder darſtellen, die Geſchichte eines gegebenen Wappens darſtellen.

Hiſtos, m. gr., Maſtbaum, Baum des Webſtuhls, Kette, Gewebe; **-otomīē**, f. gr., Zerlegung der organiſchen Gewebe.

Hiſtrī|o, m., **-ōnen**, pl. lat., Schauſpieler, Gaukler.

Hitha, f. ſlaw., Kopftuch der böhmiſchen Frauen.

Hitopadēſa, m. altind., (freundliche Unterweiſung) Sammlung ind. Fabeln.

Hivern|age, f. oder n. fr. (iwernáhſch'), Überwinterung der Schiffe, Winterhafen; **-ieren**, überwintern.

Hives, pl. engl. (heiws), Bräune, Krampfhuſten.

h. l., Abk. für hōc lóco oder húius lóci, ſ. d.

Hlōra, ſ. Vingnir.

Hlörridi, m. altnord. Sage, der Sprühende, Beiname des Thor, ſ. d.

H. L. Q. C., Abk. für hōra locoque consuēto, ſ. d.

H. L. S., Abk. für Sestertius, ſ. Seſterz; **h. m.**, Abk. für hōc ménse oder húius ménsis, ſ. d.

Hoax, m. engl. (hohks), Streich, Schwank, Poſſen, Betrug, Börſenlüge.

Hoazin, m., amerik. Haubenfaſān.

Hobbeſianismus, m., politiſcher Abſolutismus nach der Lehre des Engländers Hobbes (1588 bis 1679).

Hobblers, pl. engl., Küſtenreiter (zur Bewachung der Küſten gegen Schleichhandel.)

Hoboé, ſ. Hautbois.

Hobsgüter, pl. nd., Zinsgüter in Weſtfalen.

hōc ánno, lat., in dieſem, im laufenden Jahre; **hoc est**, das iſt, das bedeutet; **hoc hábet**, der hat ſein Teil, mit dem iſt es aus.

Hoch|epot, n. fr. (hoſch'póh), gedämpfte Fleiſchſchnitzel mit Rüben; **-feller**, m. Gſpr., Bettler mit falſchen Zeugniſſen; **-ſtapler**, m., Gauner unter vornehmer Maske.

Hock, n. engl., 1. Hochheimer oder Rheinwein; 2. ein Kartenſpiel; 3. Stall auf Seeſchiffen; **-o**, m., ſ. Crax.

hōc lóco, lat., an dieſem Orte; **hōc ménse**, in dieſem Monat.

Hocopócos, pl., Spottname der Rückſchrittsmänner in Nordamerika.

hōc sénsu, lat., in dieſem Sinne; **hōc tempōre**, in dieſer Zeit, dermalen.

Hócuspócus, m. oder n., Gaukelei, Blendwerk, Taſchenſpielerei (wahrſcheinlich abgeleitet aus den Worten im Abendmahle: hoc est córpus, das iſt mein Leib.)

Hodeg|ētīs oder **-ētik**, f. gr., Wegweiſung, Anleitung zum Lernen der Wiſſenſchaften; **-ēt**, m., Führer; **-ētiſch**, einleitend, anweiſend; **-ētria**, f., die Mutter Gottes als Führerin der Blinden.

hodiē, lat., heute; **h. mihi, cras tibi**, heute mir, morgen dir.

Hoditologīē, f. gr., Reiſekunde.

Hodog . . ., ſ. Hodeg . . .

Hōdo|mēter, n. gr., Wegmeſſer, Schriftzähler; **-mētriſch**, wegmeſſend; **-planīē**, f., Abweichung vom richtigen Wege; **Hódos**, f., Weg, Pfad, Straße.

Hódſcha, m. türk., Lehrer des Geſetzes, der Religion.

Hoed, m. holl. (huhd), altes Fruchtmaß = 10²/₃ hl; **-er** oder **-ur**, m., altnord. Kriegsgott.

Hoeker, m. holl., ſ. Huker.

Hoeks, ſ. Kabeljaus.

Hof|ieren, deutſch, mit lat. Endung, den Hof machen, ſchmeicheln, auch: ſeine Notdurft verrichten; **-iſieren**, höflich machen.

Hogs|head, m. engl. (hogshédd), Oxhoft, Weinmaß = 60 Gallons; **-tau**, ſ. Wanttau.

Hoitzlaquatzin, ſ. Synethēre.

Holagōg|a, pl. gr., völlig ausleerende Mittel; **-iſch**, völlig ausleerend.

Hóleus, m. lat., Pflg. Honiggras; **avenaceus**, Glatthafer; **móllis**, Darr-, Pferde-, Waldhoniggras; **saccharātus**, ſ. Sorghum.

Hólda, **Holla**, **Hulda**, f. altd., Göttin der Ehe und Fruchtbarkeit, beb. die Freundliche; **-innen**, pl., ſ. Grazīe.

Hólidah, m. engl. (-deh), heiliger Tag, Feiertag.

Holk, m. nd., Laſtſchiff, altes abgetakeltes Schiff.

Holländer, m. deutſch, Maſchine zum Waſchen und Zermalmen der Lumpen, im 17. sec. in Deutſchland erfunden und in Holland verbeſſert; **-in**, f., Waſſerſchöpfmühle.

Holle, ſ. Holda.

Holm, m. nd. und nord., 1. Hügel, Flußinſel oder Werder, Schiffswerft; 2. wagerechtes Verbandſtück eingerammter Pfähle; **-gang**, m., Zweikampf (bei den alten Skandinaviern auf einem Holme abgehalten); **-ia**, f. lat., N. für Stockholm.

Holo|branchīen, pl. gr., Fiſche mit vollkommenen Kiemen; **-céntrus**, m., Sogofiſch, Gattung der Barſche; **-édriſch**, alle um eine Axe vereinbare Flächen habend (Kryſtall); **-gräphiſch**, ganz eigenhändig geſchrieben; **-grammátiſch**, ohne Abkürzungen geſchrieben; **-gráphon** oder **-gráphum**, n., eigenhändige Urkunde; **-kaustum**, n., Brandopfer, welches ganz verbrannt wird; **-meriāner**, pl., Spiritualiſten, welche annehmen, daß der Geiſt in einem Raume exiſtiere; **-mēter**, n., Allmeſſer, Meßſcheibe zum Höhen- und Weitenmeſſen; **-photälreflēktor**, m. gr.-lat., (Ganzlichtwiederſtrahler) Spiegel bei den Beleuchtungsapparaten auf Leuchttürmen; **-ſericēus**, Bot., mit dichten weichen Haaren beſetzt, ſammetartig; **-ſerīcum**, n. gr., ganz ſeidenes Kleid; **-ſērīſch**, ganz ſeiden; **-ſidērīſch**, ganz eiſern; **-ſtērīt**, n., ſ. Aneroïd-Barometer; **-ſiderīt**, m., Meteorſtein mit zuſammenhängender Eiſenmaſſe, ſ. Sporadoſiderit.

Holost|ōum, n. gr., Pflg. **umbellātum**, Spurre, Schachtkohl; **-rik-Barometer**, n., Doſenbarometer, ſ. Aneroïd-Barometer.

Holoſtymph|ōſis, f. gr., gänzliche Verwachſung; **-ōtiſch**, völlig verwachſen.

Holothur|ia oder **-īe**, f. gr., Spritzwurm

Digitized by Google

h. edúlis, Trépang, Tripang, eßbare Seeschnecke in China und Japan.

Holo|tonīe, f. gr., Starrkrampf; **-tönisch,** starrkrampfig; **-thŷ,** m., s. Haidingerit.

Holsatia, f. nl., Holstein.

Holy, engl. (hóhli), heilig; **-day,** m. (-deh), Feier-, Festtag; **-days,** pl., Ferien.

Holzwurm, m. Spr., Schreiner.

Homagi|ál, ml., die Huldigung betr.; **-ál-Eid,** m., Huldigungs- oder Lehnseid; **-ál-Steuer,** f., Huldigungssteuer; **-um,** n., Huldigung, Lehnstreue, Unterwürfigkeit, Menschenpreis; **h. mortúum** und **vívum,** ganzer, halber Menschenpreis.

Homál|ísus, m. gr., Flachkäfer; **-ographische Projektión,** f. gr.-lat., Kartenzeichnung, bei welcher das Auge um einen Erdhalbmesser von der Erde entfernt gedacht wird; **-ópsis,** f., Lappenschlange (Natterart in Japan und Brasilien).

Homard, m. fr. (homóhr), **homárus,** m. nl., Hummer; **h. vulgáris,** der gemeine Hummer.

Homaxonius, gr., gleichaxig.

Hombre, s. L'hombre.

Home, engl. (hohm), daheim, daher: n., Heimat, Haus; **Home-Rule-Frage,** f., Heimat-Gesetz-Frage, Bestrebungen der Irländer, wieder ein eigenes Parlament zu erhalten, da sie sich ungerecht regiert glauben.

Homér|iden, pl. gr., Nachahmer des Homer, Sänger und Verbreiter seiner Gedichte; **-isten,** pl., Nachahmer desselben; **-omástix,** m., Verkleinerer des Homer, schmähsüchtiger Beurteiler.

Homicíd|a, m. lat., Mörder; **-ium,** n., Mord, Todschlag; **h. casuále,** zufälliger, unvorsätzlicher Todschlag; **h. culpósum,** verschuldeter Todschlag; **h. dolósum,** hinterlistiger Mord; **h. necessárium,** Todschlag aus Notwehr; **h. voluntárium,** vorsätzlicher Todschlag.

Homil|étik, f. gr., Anleitung zur geistlichen Beredsamkeit; **-étiker,** m., Lehrer derselben; **-étisch,** dieselbe betr.; **-iárium,** n. nl., Sammlung von **-íeen,** pl. (-íē, f.), bibelerklärende Predigten.

Homín|es, pl. lat., Menschen, s. homo; **h. intelligéntiae,** M. der Einsicht, des Verständnisses, schwärmerische Sekte des 15. sec. in den Niederlanden; **h. liberi,** pl., Freie; **h. proprii,** pl., Leibeigene; **-leólae,** pl., Menschenanbeter, welche Christus auch als Mensch verehrten, Sekte des 4. sec.

Hommage, n. fr. (ommáhsch'), s. Homagium.

Homme, m. fr. (omm'), Mensch, Mann; **h. d'affaires** (-baffähr'), Geschäftsführer; **h. de cour** (-kuhr), Hofmann; **h. de fortune** (-tühn'), Glücksritter; **h. de lettres** (-d'lett'r), Gelehrter; **h. de main** (-d'mäng), handfester Mann; **h. de metier** (-metjéh), Handwerksmann; **h. de qualité** (-d'kalitéh), Mann vom Stande; **h. d'esprit** (-despríh), geistreicher Mann; **h. d'état** (-detáh), Staatsmann; **h. postiche** (-postíhsch'), Aftermensch, Affe.

Hómo, m. lat., Mensch, Mann; **h. alíeni júris,** ein M. unter fremder oder väterlicher Gewalt; **h. diluvii téstis,** Zeuge der Sündflut, fossiles Skelett eines riesigen Salamanders, welches anfangs für das eines Menschen gehalten wurde; **h. lucífer,** geschwänzter M.; **h. nóvus,** Neuling, Emporkömmling; **h. omnium horárum,** (aller Stunden) ein M., der sich in alles zu schicken weiß; **h. propónit, sed Déus dispónit,** lat., der Mensch denkt, Gott aber lenkt; **h. próprius,** Leibeigener; **h. silvéstris,** Waldmensch, Orangutang; **h. sui júris,** selbständiger M.; **h. sum, humáni nihil a me aliénum púto,** ich bin ein M. und halte nichts Menschliches mir fremd; **h. trium litterárum,** M. von 3 Buchstaben (fur = Dieb); **h. troglodýtes,** Höhlenmensch.

Homo|bíum, n. gr., Nat., das Zusammenleben zweier Wesen so, daß sie nur die Organe des Ganzen bilden; **-centrisch,** s. concentrisch; **-céntrum,** n., gemeinschaftlicher Mittelpunkt; **-cércen,** pl., Fische mit regelmäßiger Schwanzflosse; **-drom,** m., Traghebel; **-édrisch,** s. holoëdrisch.

Homöo|biótik, f. gr., Heilung durch noch vorhandene gesunde Lebenskraft; **-drom,** gleichlaufend; **-graphíe,** f., Ähnlichschreibung, Übertragung von Zeichnungen ꝛc. auf Stein; **-merie,** f., Ähnlichkeit der Teile; **-mórph,** ähnlich gestaltet.

Homöon, n. gr., das Ähnliche, Gleichnis.

Homöo|páth, m. gr., 1. Gleichgesinnter, Genosse; 2. Anhänger der **-pathíe** od. **-páthik,** f., der Hahnemannschen Heilmethode, welche Übel durch Anwendung von Mitteln, die in einem gesunden Körper das gleiche Übel hervorbringen würden, heilt; **-páthisch,** dieses Heilverfahren betr., auch gleichgesinnt, Ähnliches leidend; **-phóna,** pl., ähnlich lautende Wörter; **-phonie,** f., Lautähnlichkeit; **-phónik,** f., Sammlung ähnlich lautender Wörter; **-prophéron,** n., (fehlerhafter) gleichartiger Anfang auf einander folgender Wörter; **-ptóton,** n., Übereinstimmung des Biegefalls (Kasus) im ersten und letzten Worte eines Satzes.

Homóosis, f. gr., Gleichnis, Belehrung durch Gleichnisse.

Homöo|teléuta, pl. gr., ähnlich endigende Wörter, Reime; **-tönisch,** ähnlich tönend.

Homo|éthnie, f. gr., Abstammung von demselben Volke; **-galákten,** pl., Milchgeschwister; **-gamie,** f. Bot., gleichzeitige Entwickelung der männlichen und weiblichen Teile einer Blüte; **-gámus,** gleichehig, wenn in demselben Blütenstande nur gleichartige Blüten sich befinden.

Homogén, gr., gleichartig, von gleicher Beschaffenheit, durch dieselbe Einheit zu messen; **-ität,** f., Gleichartigkeit.

Homo|grámm, n. gr., gleichartige Schriftart; **-gráph,** m., Instrument zum perspektivischen Zeichnen, von Burnier erfunden; **-gýnē,** f., Pflg. **alpina,** Brandlattich.

Homoio..., s. Homöo...

Homoiusíía, f. gr., Ähnlichkeit des Wesens; **-iáner,** pl., Anhänger der Lehre, daß Jesus nicht gleich (homusíos), sondern nur ähnlichen Wesens (homoiusíus) mit Gott gewesen.

Homo|lóg oder **-lógisch,** gr., übereinstimmend, ähnliche Beziehung habend; **-logatión,** f., gerichtliche Beglaubigung oder Genehmigung; **-logie,** f., 1. Übereinstimmung; 2. eine kirchliche Bekenntnisschrift; **-logieren,** beglaubigen, genehmigen; **-logúmena,** pl., **-logúmenon,** n., allgemein anerkannte Schriften des neuen Testaments; **-méllisch,** Bot., einseitig, auf eine Seite gekehrt (von Pflanzen); **-mórphisch,** gleichgestaltig; **-nóm,** in allen Teilen dem Gesetze entsprechend; **-nym,** gleichnamig, doppelsinnig, zweideutig; **-nymie,** f., Gleichnamigkeit ꝛc.; **-phág,** s. Omophag; **-phonie,** f., Gleichlaut, Singen im Einklang; **-phónik,** f., Kunst, den Einklang herzustellen; **-phónisch,** gleichlautend, einstimmig;

Digitized by Google

-phorion, n., ſ. Epomadion; **-phýllisch**, gleichblätterig; **-plástisch**, gleichartig gebildet; **-póla**, pl., gleichpolige kreuzachſige Organismen; **-ptéra**, pl., Gleichflügler; **-stáura**, pl., ungleichpolige, gleichkreuzachſige Organismen; **-tónisch**, zuſammenſtimmend; **-tropus**, Bot., gleichläufig, wenn der Keim gleiche Richtung mit dem Samen hat; **-typisch**, gleich gelegen; **-uſíē**, f., Weſeneinheit; **-uſíos**, gleichen Weſens.

Homun|cío oder **-cúlus**, m. lat., 1. Menſchlein, kleiner elender Menſch; 2. (Goethes Fauſt) ein durch chemiſchen Prozeß erzeugtes Menſchlein.

Homuſíos, ſ. Homoiuſiäner und Homouſios.

Hon., Abk. für Honourable, ſ. d.

Hon, n. Gſpr., das Geld, die Habe.

Hondert, n. holl., veraltetes Maß für Seeſalz = 24811 l.

Honéſt, lat., ehrenhaft, ehrenvoll, anſtändig; **-as**, f., Ehre, Anſehn; **h. publica**, öffentliche Ehrenhaftigkeit, guter Ruf; **-atíon**, f. nl., Beehrung, Zierde, Anſtand; **-ieren**, lat., ehren, beehren, Anſehen geben; **-ine**, f. nl., Vortuch oder Schürze der Kloſterfrauen; **-issimus**, m., (Titel) Hochachtbarſter.

Honétt, ſ. honnête.

Hong-Kaufleute, ſ. Hongs.

Hong, n. chin., 1. Zunft der mit den Fremden handelnden Kaufleute; 2. Speicher.

Hongr|i, pl. it., nicht in Italien geprägte Dukáten; **-oiſe**, f. fr. (hongroáhſ'), ungariſcher Tanz.

Hongs, pl. chin., Sicherheitskaufleute oder Chineſen, welche in Kanton die Geſchäfte mit den Fremden vermitteln.

Honnête, fr. (onnâht'), ehrlich, rechtſchaffen, ehrbar, gütig; **-homme**, m. (-omm'), ehrlicher Mann, Biedermann; **-té**, f. (onnâtétéh), Ehrlichkeit, Rechtlichkeit, Gefälligkeit.

Honneur, m. fr. (onnöhr), ſ. honor; **-s**, pl. 1. Ehrenbezeigungen; 2. im Kartenſpiel: die Figuren in der Trumpffarbe; **-s machen**, bewillkommnen, unterhalten, den Wirt machen.

Honni soit, qui mal y pense, fr. (honni ßoá, ki mal i pangß'), ein Hundsfott, wer Arges dabei denkt (Inſchrift des engl. Hoſenbandordens).

Hónor (oder **hónos**), m. lat., Ehre, Anſehn, Ehrenſtelle, Ehrenbezeugung; **h. di littéra**, it., (Ehre, Würdigung) Annahme des Wechſels zur Auszahlung; **h. hábet ónus**, lat., Würde hat Bürde; **-ábel**, ehrenwert, ſchätzbar, ehrwürdig; **-ánt**, m. nl., der einen Wechſel für Rechnung eines andern Annehmende; **-ár**, n. lat., Ehrenlohn, Ehrenſold, Ehrengeſchenk; **-ár-Profeſſor**, m., ſ. professor.

Honorát, m. lat., Geehrter, oberer Ordensgeiſtlicher; **-ión**, f., Verehrung, Annahme eines Wechſels; **-íoren**, pl. nl., die Angeſehenen, Vornehmern in einem Orte; **-átum feudum**, n., Ehrenlehen.

Honóres mutant móres, lat., Ehrenſtellen verändern die Sitten.

Honórieren, lat., ehren, hochſchätzen, Ehrenſold zahlen oder belohnen, einen Wechſel bezahlen, (einer Klippe, einem Vorgebirge) ausweichen.

Honóriſſ|imē, lat. Adv., auf ehrenvolle Weiſe; **-éuz**, f., Ehrerweiſung.

Honór|ig, lat.-b., ehrenwert, anſtändig, freigebig; **-is causa**, ehrenhalber; **-Tage**, pl. lat.-b., Zahlungstage bei Wechſeln.

Hónos, ſ. honor.

Honteux, fr. (hongtöh), verſchämt, beſchämend, ſchändlich, ſchimpflich.

Honourable, engl. (ónnörreb'l), ehrenwert, Ehrentitel der jüngeren Söhne eines Biscounts oder Barons.

Honvéds, pl., ungariſche Vaterlandsverteidiger, [Landwehr.

Hook, m. nd., Verſchlag im Zwiſchendeck der Schiffe für lebendes Vieh.

Hopéïn, n., ein angeblich aus dem amerikaniſchen wilden Hopfen bereitetes betäubendes und einſchläferndes Mittel.

Hooka(h) oder **Huka**, f. oſtind. oder türk., Tabakspfeife mit Waſſerbehälter, durch welchen der Rauch geht.

Hooker, ſ. Hucker.

Hoplítik, f. gr., Waffenkunde; **-ia**, f., Schuppenkäfer, Gattung der Miſtkäfer; **h. argéntea**, ſilberner S.; **h. farinósa**, azurblauer S.; **-ismátik**, f., Waffen-, Befeſtigungslehre; **-ít**, m., **-íten**, pl., geharniſchter Fußkämpfer; **-ítodrómos**, m., Wettläufer in Waffen.

Hoplo|chrísma, n. gr., Waffenſalbe (mit welcher man die Waffen beſtrich, um die damit geſchlagenen Wunden zu heilen); **-mách**, m., **-machíē**, f., Kämpfer und Kampf in ſchwerer Rüſtung; **-machíon**, n., den ganzen Körper wie ein Harniſch deckender Verband; **-méter**, n., Hufmaß; **-metríē**, f., Hufmeſſung; **-mochíon**, ſ. -machion; **-póda**, pl., Säugetiere mit Hufen; **-théca**, f. Pflg., Schlauchkelch (Indien und Südamerika); **-théke**, f., Waffenlager, Rüſtkammer.

Hópp|elpoppel, n. ruſſ., Getränk aus Zucker, Eigelb, Rum und Thee; **-erboy**, m. engl., (Hüpfknabe) ein durch das Mühlwerk bewegter das Mahlgut umwendender Rechen.

Hoqueton, m. fr. (hock'tóng), Polizeirock, Polizeidiener.

Hóra, f. lat., 1. Stunde; 2. Geſang in den Gebetſtunden; **h. canonica**, die für die Betgeſänge in den Klöſtern feſtgeſetzte Stunde; **h. locóque consuéto**, zur gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte; **h. músis amica**, die Morgenſtunde (iſt den Muſen günſtig) hat Gold im Munde; **h. rúit, vénit mors**, hin geht die Zeit, her kommt der Tod.

1. **Hórae**, pl. lat., Sing-, Betſtunden in Klöſtern; **h. canonícae** od. **regulárēs**, die 7 vorgeſchriebenen Gebetsſtunden: Mettīne (um Mitternacht), Prim, Terz, Sext, Nöne, Véſper, Complēt; **h. diéī**, die vorgeſchriebenen Arbeitsſtunden der Mönche.

2. **Hórae** oder **Hören**, pl. lat., Zeitgöttinnen, Göttinnen der Jahreszeiten.

Hordé|in, n. nl., Beſtandteil des Gerſtenmehls; **-ólum**, n., **-ólus**, m. lat., Gerſtenkorn am Auge; **-um**, n. Pflg., Gerſte; **caeléste**, Dinkelgerſte; **distíchum**, zweizeilige Sommergerſte; **hexastíchum**, ſechszeilige Winterroggengerſte; **jubátum**, levantiſche Gerſte; **vulgáre**, gemeine Gerſte; **h. excorticátum**, geſchälte Gerſte, Graupen.

Hor|ebíten, pl., Sekte der Huſſiten, nach dem Berge Höreb benannt; **-en**, ſ. Horae, 2.

Horism|ographíē, f. gr., Grenzenbeſtimmung eines Landes; **-os**, m., Begrenzung, Begriffsbeſtimmung.

Hóris succéssīvis, lat., bei guter Gelegenheit.

Horizónt, m. gr., Geſichtskreis, Faſſungskraft; **-ál**, nl., wagerecht; **-alität**, f. nl., wagerechte Lage; **-álwage**, f., Waſſerwage.

Hórm|ē, f. gr., Lebhaftigkeit, Heiterkeit; **-inum** n., ſ. Salvia; **-os**, m., Halsband.

Digitized by Google

Hormut, m., schachtelartiger Kopfputz der Brautjungfern im Altenburgischen.

Horn|book, n. engl. (hörnbuk), Abcbuch, Fibel; **-hugi**, n. (-hjugi), Jäger-, Hifthorn; **-ickel**, m. Gspr., ein reicher Mann; **-ist**, m. deutsch, Hornbläser; **-kolik**, d.-gr., beständige Steifheit des männlichen Gliedes; **-pipe**, f. engl. (-peip'), Hornpfeife, Dudelsack, Matrosentanz; **-ung**, m., deutscher N. für Februar.

Horo|dikt, m. gr., Stundenzeiger; **-graphie** und **-logiographie**, f., Stundenbeschreibung, Lehre von den Sonnen- u. Wasseruhren; **-logen**, pl., Stundenverkünder; **-logisch**, die Zeitmessung oder die Uhrmacherkunst betr.; **-logium**, n., Stundenzeiger, Uhr; **-meter**, n., Stundenmesser; **-metrie**, f., Stundenmessung.

Horopter, n. gr., Sehziel, Durchschnittspunkt der verlängerten, auf einen Gegenstand gerichteten Augenaxen.

Horos, ſ. Horus.

Horo|skop, gr., 1. m., Stundenbeobachter, Stundendeuter; 2. n., Verzeichnis der Tag- und Nachtlängen; 3. der bei der Geburt eines Menschen aufgehende Punkt der Ekliptik; **-skopen**, pl., Priesterordnung der Ägypter; **-skopie**, f., Wahrsagung aus dem Horoskop; **-skopieren**, so wahrsagen; **-skopium**, n., ſ. Horoskop.

Horr|end, lat., ſ. horribel; **-escieren**, schaudern, verabscheuen; **-eur**, f. fr. (orröhr), Entsetzen, Grausen, Abscheu; **-eurs**, pl., abscheuliche Dinge.

Horrib|el, lat., entsetzlich, schrecklich; **-ile dictu oder visu**, schrecklich zu sagen oder zu sehen; **-ilität**, f., Schrecklichkeit, Fürchterlichkeit; **-lement**, fr. (orribl'mang), ſ. horribel.

Horrid, lat., rauh, struppig, schauerlich; **-ität**, f. nl., Rauheit, Wildheit.

Horripilation, f. nl., fieberhaftes Frösteln.

Horror, m. lat., Schauder, Entsetzen; **h. vacui**, die Scheu vor dem leeren Raume.

hors, fr. (hohr), außerhalb, ausgenommen; **h. de combat** (-kongbáh), kampfunfähig; **h. de la loi** (-lŏá), außer dem Gesetze stehend, vogelfrei; **h. de saison** (-ßäsóng), außer der Zeit, zur Unzeit; **h. d'oeuvre**, n. (-döw'r), Nebenwerk, Überflüssiges, Beigericht.

Horsa oder **Horst**, m. altd. N., beb. der Eingeborne oder das Roß.

Horst, m. deutsch, 1. Büschel Getreide; 2. Gebüsch oder Baumgruppe im freien Felde; 3. vom Wasser zusammengeschwemmter Hügel; 4. Nest eines Raubvogels; 5. Felsenspitze, oberer Mauerrand.

Hort, m. deutsch, 1. sicherer Ort, Schutz; 2. Schatz, z. B. Nibelungen-H.; **-amen**, n., **-amina**, pl. lat., Ermunterung, Ermunterungsmittel; **-atio** od. **-ation**, f., Ermahnung; **-ativ**, lat., **-atorisch**, nl., ermahnend, ermunternd; **-ator**, m. lat., Ermahner; **-atrix**, f. lat., Ermahnerin; **-ense**, f. fr. (ortángß'), ſ. Hortensia; **-ensës**, pl. lat., Gartenbrüder, Spottname der Wiedertäufer; **-ensia**, f. nl., 1. N., beb. die Gärtnerin; 2. Pflg., aus Japan stammende Zierpflanze, ſ. Hydrangea; **-ensius**, m. N., beb. der Gärtner, Gartenfreund.

Horticultur, f. nl., Gartenbau, Gartenkunst; **-ist**, m., Gartenkünstler.

Hortieren, lat., ermahnen, ermuntern.

Horto|log, m. lat.-gr., Gartenfreund, Gartenkundiger; **-logie**, f., Gartenkunde; **-logisch**, dieſ. betr.

Hortus, m. lat., Garten; **h. siccus**, trockner Garten oder Kräuterbuch.

Hores, m. ägypt. Gott, Sohn des Osiris und der Isis, mit einem Sperberkopfe abgebildet.

Hosche, f. deutsch., aus Brettern verfertigte viereckige Röhre zum Herablassen von Getreide ꝛc.

Hose, f. deutsch, a. d. gew. Bed.: 1. längliches Faß zur Aufnahme von Butter, Wasser ꝛc.; 2. ſ. Trombe, 1.

Hosē|a oder **-as**, m., hebr. N. (eines der kleinen Propheten), beb. der Helfer. [Jehova.

Hosiánna, hebräischer Zuruf: Segen, Heil von

Hósp|es, m., **-ĭtēs**, pl. lat., Fremder, Fremdling, Gastfreund, Gast oder Wirt; **-ice**, n. fr. (ospihß'), ſ. Hospitium; **-itaculum**, n. lat., Herberge.

Hospitāl, lat., 1. Adj., gastfreundlich, gastlich; 2. n., Pflege- oder Krankenhaus; **-arius**, m. nl., Aufseher desselben, Gast- und Krankenpfleger in Klöstern; **-brand**, m., ſ. Gangraena; **-e**, n., Fremdenzimmer in Klöstern; **-ës dii**, pl., die Gastfreundschaft beschützende Götter; **-fieber**, n., ſ. febris nosocomialis; **-ier**, pl. nl., Ritter- und Mönchsorden, dessen Mitglieder die Pilger verpflegten; **-it**, m., **-itin**, f., Pflegling eines Krankenhauses; **-ität**, f. lat., Gastfreundschaft, Gastrecht, Gastlichkeit; **-iter**, m. u. pl. nl., der Krankenpflege sich widmende Mönche und geistliche Ritter; **-kacherie**, f., ſ. -brand.

Hospīt|ánt, m. lat., Besucher einer Vorlesung oder Lehrstunde als Gast, Gasthörer; **-ieren**, Gast sein, als Gast einer Vorlesung ꝛc. beiwohnen; **-ium** oder **Hospiz**, n., 1. Herberge, Herbergskloster; 2. Gelage der Studenten; **h. publicum**, öffentliche Herberge.

Hospodār, m. slaw., Herr, ehemals Titel der Fürsten der Moldau und der Wallachei.

Host|agium, n. ml., Ein-, Standlager; **-enditium**, n., Heersteuer der Vasallen an den Lehnsherrn; **-eria**, f. span., Gasthaus; **-ia** oder **-ie**, f. lat., Opfertier, Sühnopfer, Brot im Abendmahl.

Hostīl, lat., feindlich, feindselig; **-i animo**, mit feindlichem Sinne; **-ität**, f., Feindlichkeit, Feindseligkeit; **-iter**, Adv., ſ. hostīl; **-itium**, n. ml., Kriegssteuer; **hostis**, m., Fremder, Feind.

Hot-cockles, pl. engl. (-kokels), eig. beiße junge Hähne, Handschmisse (Matrosenspiel).

Hôte, m. fr. (oht'), Wirt, Hausherr, Gast, Fremder.

Hotei, m. jap., der frohsinnige, Familienglück und Kindersegen spendende Glücksgott.

Hôtel, n. (otéll), vornehmes Gasthaus (Hof), Herrenhaus, Palast; **H. de Ville** (-d'wihl), Stadt-, Rathaus; **-Dieu**, n. (-djöh), Gottesgasthaus, das große Krankenhaus in Paris; **h. garni** (-garnih), Wohnung mit Hausgerät und Bedienung; **-ier**, m., **-ière**, f. fr. (otel|jéh, -jähr'), Gastwirt(in); **-erie**, f., (vornehme) Gastwirtschaft, Gasthof.

Hotspur, m. engl. (hótspör), Heißsporn, Hitzkopf.

Hottentott|āde, f., Lied oder Gesang der **-en**, pl., Eingeborne im Kaplande in Südafrika, rohe, unordentliche Menschen; **-enfeige**, f., Frucht von Mesembryánthemum edule; **-enwirtschaft**, f., schlechte Wirtschaft. [dreieckigen Sprietsegeln.

Houari, n. fr. (hu-), offenes Fahrzeug mit hohen

Houill|e, f. fr. (hullj'), Steinkohle; **-ère**, f. (hulljähr'), Steinkohlengrube.

Houri, (hu-) od. **Huri**, f. arab., ewig jugendliche

Digitized by Google

und schöne Dienerin der Seligen in Muhammeds Paradiese.

House, n. engl. (hauß'), Haus; **h. of Commons** (-kómmŏns), Haus der Gemeinen, Unterhaus; **h. of Lords** oder **h. of Peers** (-pihrs), das Haus der Lords oder Oberhaus des engl. Parlaments; **-hold**, m. engl. (haushōld), Haushalt, Familie; **H. words**, Alltagsworte, N. eines von Dickens herausgegebenen Unterhaltungsblattes.

Houwald, m. altd. N., beb. mächtiger Beschützer.

Howardscher Apparāt, s. Bacnum-Pfanne.

Howdaw, m. ostind. (engl. hādah), turmartiger Sitz auf dem Elefanten.

How do you do, engl. (hau du ju duh), wie geht's? wie befinden Sie sich?

Hóya, f. nl., Pflg., **carnōsa**, Porzellanblume (Südasien).

Hoyer, m. niedersächs. N., s. Hubert.

H. P., Abk. für horse power, engl. (-pauer), Pferdekraft.

HS., Abk. für Sestertius, s. d.

h. s., Abk. für hōc sénsu, s. d.

H. s. (e.), Abk. für hic situs (est), lat., hier liegt begraben.

h. t., Abk. für hōc tempōre, s. d.

Huáca's, pl., Grabstätten der Ureinwohner von Peru.

Huanāco, s. Lama 2.

Hubert, Hugibert, Hugo, altd. N., beb. der durch seinen Geist Glänzende, der Erhabene; (weibl.: **Hubertine**). **Hubertusorden**, m., zu Ehren der Jägerei und des Schutzheiligen derselben, St. Hubert, gegründeter Orden.

Huchen, m., der Donaulachs, s. Salmo.

Huck, s. singultus; **-aback**, m. engl. (hŏckaback), dauerhafter Leinendamast; **-er, Huker**, m. holl., flaches zweimastiges Fahrzeug.

Huēba, f., Getreidemaß in Tunis = 35 l.

Hühnerologīe, f. deutsch-gr., Hühner-, Federviehkunde.

Hüne, m. altd., Riese, sehr großer Mensch; **Hünengräber**, pl., Grabhügel der ältesten Vorzeit.

Huérta, f. span., Garten, künstlich bewässertes Feld.

Hüfling, m. ub., dünne, aus 3 geteerten Garnen hergestellte Schiffsleine.

Hüttenrauch, m. deutsch, die beim Rösten der Erze als weißes Mehl niedergeschlagene arsenige Säure.

Hugēnotten, pl. fr., ehemals Spottname der Reformierten in Frankreich, entweder nach einem Ketzer Hugo oder nach dem Worte Egnots, Eidgenossen, gebildet.

Hugibert, Hugo, s. Hubert.

Hui, n. holl. (heu), einmastiges Fahrzeug mit flachem Bord.

Huil|e, f. fr. (üihl'), Öl; **-ier**, m. (-jéh), Ölgefäß, Ölflasche, auch Ölmüller; **-ière**, f. (-jähr), Ölkrug.

Huissier, m. (üssjéh), Thürsteher, Gerichtsdiener.

huj. (us) ánni, lócі, ménsis, lat., dieses Jahres, Ortes, Monats.

Huka, s. Hooka.

Huk|e, f. span., Mantel, Überwurf; **-er**, s. Hucker.

Hul oder **Huli**, m., indisches Fest Ende März, an welchem Leichtgläubige genarrt werden.

Hülda, s. Holda.

Huli, s. Hul.

Hulk, s. Holk.

Humān, lat., menschlich, menschenfreundlich, leutselig, gütig; **-iōra, -istische, -itāts-Studien**, pl., die den Menschen veredelnden schönen Künste und Wissenschaften, bes. die griech. u. röm. Sprache und Litteratur; **-isieren**, nl., menschlich, gesittet machen; **-isierung**, f., Veredelung, Bildung; **-ismus**, m., Erziehung, vorzugsweise auf die Erlernung der alten Sprachen und Litteraturen gerichtet; **-ist**, m., Sprachgelehrter, Lehrer der -iōra oder Philolog (s. d.); **-ität**, f. lat., Menschlichkeit im Gegensatze der Roheit, Menschenfreundlichkeit, Menschenwürde, Feinheit und Anstand im Betragen; **-itarismus**, m. nl., kommunistische Einrichtung der menschlichen Gesellschaft, seit 1839 in Frankreich gelehrt.

Hum|atiōn, f. lat., Beerdigung; **-ble**, fr. (öngb'l), demütig, unterthänig, bescheiden; **-bug**, m. engl. (hömbög), Betrug, Aufschneiderei, Schwindelei.

Humect|ántia, pl. lat., anfeuchtende, erweichende Heilmittel; **-āta**, pl., Feuchttiere (Würmer); **-ation**, f. nl., Anfeuchtung; **-ieren**, lat., anfeuchten, benetzen; **-īv**, nl., anfeuchtend; **-us**, lat., feucht, naß.

Humĕr|al, nl., die Schulter betr.; **-āle**, n., Schultertuch des kath. Meßpriesters; **-us**, m. lat., Schulter.

Hum|eur, f. fr. (ümöhr), Gemütsstimmung, Laune; **-icubatiōn**, f. lat., das Liegen auf bloßer Erde; **-īd**, feucht, naß; **-idation**, f. nl., Befeuchtung; **-idieren**, anfeuchten; **-idität**, f. od. **-idum**, n. lat., Feuchtigkeit, Nässe.

Humil|iant, lat., erniedrigend, demütigend; **-iaten**, pl., Gedemütigte, ein 1134 in Italien gestifteter Mönchsorden; **-iation**, f., Erniedrigung, Kränkung; **-ieren**, erniedrigen, demütigen, kränken; **-is**, Bot., niedrig; **-ität**, f., Niedrigkeit, Demut.

Humin, n. nl., Grundstoff der Dammerde; **-Säure**, f., Dammerde-Säure.

Hummer, m. Sch., das oberste, gewöhnlich vierkantige Ende der Stange; **-gatt**, n., Loch darin zur Aufnahme der Scheibe.

Hūmor, m., 1. Feuchtigkeit, Nässe; 2. (gew. humōhr gesprochen, it. umōrs) scherzhafte heitere Laune, launenhafte Darstellungsweise, Mischung von Heiterkeit und Wehmut; **h. aquĕus, vitrĕus**, nl., wässerige, gläserne Feuchtigkeit im Auge; **h. crystallīnus**, Feuchtigkeit der Krystalllinse; **h. enterīcus**, Darmsaft; **h. lacrimālis**, Thränenfeuchtigkeit; **h. purulōrmis**, eiterartiger Stoff; **h. puralóntus**, Eiter, Eiterfluß; **-āl**, die Feuchtigkeit des Körpers betr.; **-alfieber**, n., Flußfieber; **-alpathologen**, pl. lat.-gr., Ärzte, welche der **-alpathologīe**, f., der Herleitung der Krankheiten aus Verderbnis der Säfte — zustimmen, s. a. Cellular-Pathologie.

Hūmōr|ēs peccántēs, pl. lat., krankhafte Flüsse, wandelnde Krankheitsstoffe; **-isieren**, nl., mit Laune darstellen; **-ist**, m., launiger, launenhafter Schriftsteller; **-istisch**, launig.

Hūm|ulus, m. lat., Pflg., **lupŭlus**, der Hopfen; **-us**, f. gew. m., Erde, Erdboden, Dammerde (Rückstand verwester Pflanzen- und Tierstoffe).

Hund, m. deutsch, Räderkasten zum Fortschaffen der Erze in Bergwerken; **-e-ende**, n. Sch., das Ende einer neuen Trosse, s. d.; **-e-fot**, m., kleiner Stropp (s. d.) am Blocke zur Befestigung des Läufers; **-epünt**, m., spitz gemachtes Tauende; **-ewache**, f., Wache von Mitternacht bis 4 Uhr morgens.

Digitized by Google

Hundred, n. engl. (hündert), das Hundert, Bezirk (ehemals von 100 Gütern oder Dörfern); **-weight**, n. (-üeht), Centner.

Hundsfott, m., Schimpfwort, entstanden aus Hundevogt, Hundeknecht, bed. einen ehrlosen, erbärmlichen Kerl.

Hunt, f. engl. (hönnt), Jagd; **-er**, m., Jäger, Jagdpferd; **-erstakes**, pl. (hönterstäks), die Einsätze und Preise der Jäger bei Wettrennen ꝛc.; **-ing**, n., das Jagen, die Jagd.

Hüra, f. nl., Pflg. **crepitans**, Sandbüchsenbaum (Mexiko); **-cän**, n., heftiger Wirbelwind auf Kuba.

Hurdlerace, n. engl. (hörd'lräß), Wettrennen, bei dem die Pferde über Schanzkörbe und Flechtwerk springen müssen.

Hurdy-Gurdy, f. engl. (hördigördi), verächtlicher N. der deutschen Tanzmädchen in Kalifornien.

Huri, f. Houri.

Hurl|uberlu od. **-uhrelu**, fr. (u = ü), 1. Adj., unbesonnen, geradezu; 2. m., täppischer, unbedachtsamer Mensch; **-lyburly**, n., engl. (hörrlibörrli), Auflauf, Getümmel, Getöse.

Hurmänen, pl., Kochsalzblöcke aus Siebenbürgen.

Hurr|a, russ., Jubelruf, seit 1812 Kriegsgeschrei in mehreren Heeren; **-y**, engl. (hörri), Eile, Unruhe.

Hurricane, m. engl. (hörrikehn), s. Huracan.

Husär, m. ung., (zwanzig, weil im 15. sec. von je 20 Häusern ein Reiter gestellt werden mußte) leicht bewaffneter Reiter, Strömer.

Hüso, m. nl., Hausen(fisch).

Hüssah, s. Hurra.

Hussit|en, pl., Anhänger des Huß, böhmische Brüder; **-isch**, dieselben betr.; **-ismus**, m., Lehre derselben.

Hústings, pl. engl. (hösstings), Wahlgerüst, lärmende Wahlversammlung.

Hvitramannaland, n., altnord. N. (Weißmannsland) für Amerika.

Hwo, m., Getreidemaß in China, ungef. $1^1/_9$ Schfl.

Hyacinth, m., orangegelber oder feuerfarbiger Edelstein; **-e**, f., oder **-us**, m., Pflg. Märzblume, **orientälis**, bekannte, vielfach veredelte und wohlriechende Blume.

Hyäden, pl. gr., 1. Nymphen der kleineren Gewässer; 2. Sternbild am Kopfe des Stiers, Siebengestirn, Regensterne.

Hyäen|a oder **-e**, f. gr., bekanntes Raubtier; **h. brunnëa**, braune H., Strandwolf; **h. crocüta**, der gefleckte Boschhund (Südafrika); **h. spelädea**, Höhlen-H. (Verst.); **h. striäta**, gestreifte oder gemeine H., Grabtier (Asien und Afrika); **-enhund**, m., der Steppenhund Südafrikas; **-änchë**, f., Pflg. **capénsis**, Hyänen-, Giftstrauch.

Hya-hya, m., Milchbaum in Guiäna.

Hyäl|ë, f. gr., Schmetterling: das goldene O.; **-in** oder **-inus**, durchsichtig und glatt wie Glas; **h. hümor**, m. gr.-lat., Glasfeuchtigkeit des Auges; **-it(h)**, m., Glasstein, Lavaglas, schwarze, glasartige Masse zu Gefäßen; **-itis**, f., Entzündung des Glashäutchens und Glaskörpers im Auge; **-ödes (eórpus)**, n., Kryställinse, Glaskörper, Glashaut des Auges; **-ödisch**, glasartig; **-ographie** oder **-ographik**, f. gr., 1. Glasmalerei; 2. Kunst, auf Glasplatten Bilder zu ätzen oder zu drucken; 3. Mosaik, aus Bernstein (Hyälos), Glas, Krystall und durchsichtigem Harze zusammengesetzt; **-oïdea**, s. -ödes; **-oïdetis**, s. -itis; **-oïdisch**, s. -ödisch; **-onëma**, f., Glaspflanze, korallenartiges Gewächs der japanischen und chinesischen Gewässer, dessen Glasfäden in Japan zu Schmucksachen benutzt werden; **-onýris**, f., grauer oder grüner Star (Erblindung); **-othylë**, f., s. -ographie (2).

Hyalürg, m. gr., Glasmacher; **-ion**, n., Glasfabrik; **-ik**, f., Glasmacherkunst.

Hyänchë, f. gr., Schweins-, Mandelbräune.

Hybanthëra, f. gr., Pflg. **biglandulösa**, Höckerbeutel (Norfolks-Inseln).

Hybläischer Honig, m., gewürzhafter Honig von Hybla im alten Sicilien.

Hybö|ma oder **-sis**, f. gr., Buckel, Höcker.

Hybonötus, m. gr., Schwertwespe.

Hýbos, m., Buckelfliege.

Hybr..., s. Hibr...

Hydarthröse oder **-is**, f. gr., Gelenkwassersucht.

Hydät|ide, f. gr., s. hydätis; **-idocële**, Wasserblasenbruch; **-igëna**, f., s. Finne, 2. **-igëra**, f., Gattung der Blasenschwänze; **-ina**, f., Art der Infusions- oder Aufgußtierchen; **-is**, f., Bläschen an lebenden Körpern mit wässriger Flüssigkeit, Blasenwurm; **h. cördis**, Wasserblasen am Herzen oder Herzbeutel; **h. glandülae lacrimälis**, desgl. an der Thränendrüse; **h. mammärum**, Wassergeschwulst an den Brüsten; **h. pulmönum**, desgl. an den Lungen; **h. trachëae**, desgl. an der Luftröhre; **h. vesicae urinariae**, desgl. an der Harnblase; **h. viscërum abdominis**, desgl. an den Eingeweiden des Unterleibes; **-iten**, pl., Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen; **-ocële**, s. -idocële; **-ochlöros**, wassergrün; **-ochröisch**, **-ochrüs**, wie Wasser gefärbt (Haut); **-ödes** oder **-ödisch**, wässerig; **-ogenësis**, f., Wasserbildung; **-öncus**, m., Wassergeschwulst; **-ophil** oder **-ophilus**, m., Wasserfreund, Anhänger der Wasserheilkunde; **-opotë**, f., das Wassertrinken; **-opöt**, m., Wassertrinker; **-orrhöe**, f., wässeriger Ausfluß, bes. bei Augenentzündungen; **-ösis**, f., Wassersucht; **-oskopië**, f., Weissagung aus dem Wasser; **hydätrisch**, wasserähnlich.

Hydepark, m. engl. (heidpark), königl. Tiergarten in London.

Hýder oder **Hýdra**, f. gr., 1. Wasserschlange, vielköpfiges Ungeheuer; 2. Vielarm oder Armpolyp.

Hydër|öncus, m. gr., Wassergeschwulst; **-os**, m., s. Hydrops.

Hydn|öra, f. gr., Pflg., Schmarotzerpflanze ohne Blätter und Stengel, nach faulem Fleische riechend; **africäna**, Weihnachtsrose, weil sie zu Weihnachten blühet; **-um**, n., Pflg. Stachelschwamm; **bärba Jóvis**, Bartschwamm; **erinaceus**, Igelschwamm; **imbricätum**, Habichtsschwamm, braune Hirschzunge; **repándum**, Stoppel-, ausgeschweifter Stachelschwamm.

Hydör, n. gr., das Wasser.

Hydra, s. Hyder.

Hydrách|në, f. gr., Wasserbläschen im Munde und auf der Haut; **-nël**, pl., Wassermilben; **-niden**, pl., **-nis**, f., Wasserpocken.

Hydr|acídum, gr.-lat., Wasserstoffsäure; **-adatíon**, f., Bildung eines Hydrats, s. d.; **-ämie**, f. gr., wässerige Beschaffenheit des Blutes; **-äena**, f., Feuchtkäfer.

Hydragög|a, pl. gr., harntreibende Mittel; **h. väsa**, pl., Lymphgefäße; **-ie**, f., Abtreibung des Wassers; **-isch**, wasserabtreibend.

Hydrálmë, f. gr., Salzwasser.

Digitized by Google

Hydrang|ëa, f. gr., Pflg. Hortensíe; **arborescens**, amerik. H.; **hortensis** oder **opuloides**, echte H., Wasserstrauch; **-lographíe**, f., Beschreibung der Lymphgefäße; **-lologíe**, f., Lehre von denf.; **-lotomíe**, f., Zerlegung derf.; **-lum**, n., Wasser-, Lymphgefäß.

Hydr|ánt, m. gr., Wasserpumpe, Feuerhahn bei Wasserleitungen; **-apórie**, f., Mangel an Wasser, Wasserlosigkeit.

Hydrarg|illít, m. gr., krystallisiertes Thonerdehydrat; **-yría**, f., Quecksilber-Ausschlag; **-riásis**, f., Qu.-Krankheit; **-rié**, f., Qu.-Ausschlag; **-rísch**, quecksilbern, Qu. enthaltend; **-rósis**, f., Heilung durch Qu.; **-rum**, n., Wasserfilber, Quecksilber; **h. acetícum oxydátum (oxydulátum)**, essigsaures Qu.-Oxyd (Oxydül); **h. alcalisátum**, alkalisches Qu.-Oxyd; **h. ammoniáto-muriáticum**, ammonisch-salzsaures Qu.-Oxyd; **h. bibromátum**, doppeltes Brom-Qu.; **h. bichlorátum**, doppeltes Chlor-Qu.; **h. bicyanátum**, doppeltes Cyan-Qu.; **h. bijodátum**, doppeltes Jod-Qu.; **h. borussícum**, (preußisches) blausaures Qu.-Oxyd; **h. bromátum**, einfaches Brom-Qu.; **h. carbosulphurétum**, Kohlenschwefel-Qu.; **h. chlorátum**, einfaches Chlor-Qu.; **h. cinereum Moscáti**, Moscatis aschgraues Qu.-Oxyd; **h. cinérum Saunderi**, Saunders schwarzer Qu.-Kalk; **h. jodátum**, einfaches Jod-Qu.; **h. muriaticum corrosívum**, ätzendes Qu.-Sublimat; **h. muriaticum míte**, mildes, versüßtes desgl.; **h. nitricum**, salpetersaures Qu.-Oxyd; **h. oxydátum rúbrum**, rotes Qu.-Oxyd; **h. oxydulátum**, schwarzes Qu.-Oxydül; **h. phosphorátum**, phosphorsaures Qu.-Oxyd; **h. stibiosulphurátum**, Schwefelspießglanz-Qu.; **h. sulphurátum (nígrum)**, (schwarzes) Schwefel-Qu.; **h. sulphurátum rúbrum**, rotes desgl.; **h. tartaríeum**, weinsteinsaures Qu.-Oxyd; **h. tartarisátum**, Weinsteinmohr.

Hydrárthron, n., f. Hydarthróse.

Hydrát, n. gr., Verbindung eines Oxydes oder einer Säure mit Wasser.

Hydrául|a, pl. gr., eigentliche Walfische mit Spritzlöchern; **-icum horologium**, Wasseruhr; **-icum orgánon**, Wasserorgel; **-ik**, f., Lehre von der Bewegung der tropfbaren Flüssigkeiten; **-iker**, m., Wasserbaukünstler; **-ikostátik**, f., Lehre vom Druck, den fließendes Wasser auf die Wände eines Kanals hervorbringt; **-isch**, die -ik betr., durch Druck oder Stoß des Wassers wirkend; **-ischer Kalk**, m., im Wasser erhärtender Mörtel; **-ischer Widder**, m., eine durch den Stoß des Wassers wirkende Wasserhebungsmaschine.

Hydr|elaíon, n. gr., Wasseröl, Mischung von Öl und Wasser; **-elektrizität**, f. Galvanismus; **-emésis**, f., Erbrechen von Wasser; **-encephalítis**, f., hitzige Gehirnwasserfucht; **-encephalocéle**, f., Gehirnwasserbruch; **-encephálus**, m., Wasserkopf, Kopfwasserfucht; **-enterocéle**, f., Wasserdarmbruch; **-enteromphalocéle**, f., Wassernetznabelbruch; **-epigastrium**, n., äußere Bauchwasserfucht; **-epiplocéle**, f., Netzwasserbruch; **-epiplomphalocéle**, f., Wassernetz-Nabelbruch; **-epiplóon**, n., Netzwasserfucht; **-erostósis**, f., Wasser enthaltende Kopfgeschwulst; **-hämie**, f., wässeriger Blutzustand.

Hydri|a, f. gr. Wasserkrug, -kanne; **-áden**, pl. gr., Wassernymphen; **-asiologíe**, f., Wasserheilkunde; **-ásis**, f., Heilung durch Wasser; **-áter** oder **-átros**, m., Wasserarzt; **-átik** oder **-átrik**, f., Wasserheilkunde.

Hydrína, pl. gr., Wasser-, Seeschlangen.

Hydriodát, n. gr., wasserstoffsaures Salz.

Hydriódie|a salía, pl. gr.-lat., jodwasserstoffsaure Salze; **-um acídum**, n., Jodwasserstoffsäure.

Hydriót, m., Bewohner der griech. Insel Hydra.

Hydróa, f. gr., f. Hydatis; **h. febrílis**, Bläschenausschlag.

Hydro|aérisch, gr., aus Wasser und Luft bestehend, in Wasser und Luft lebend; **-aérophrísch**, aus Wasser, Luft und Feuer bestehend; **-arion**, n., Eierstockwasserfucht; **-bát**, m., Wassertreter, Tauchente; **-blepháron**, n., Wassergeschwulst an den Augenlidern; **-boracít**, m., Boracit (f. d.) mit phosphorsaurem Kalk und Wasser; **-branchien**, pl., einschalige, im Wasser lebende Weichtiere; **-cantháris**, f., **-cantharídes**, pl., Schwimmkäfer.

Hydrocarb|úr, n. gr.-lat., ein aus dem Steinkohlenteer gewonnener Kohlenwasserstoff, f. Photogén; **-urétum chlóri**, n., Kohlenwasserstoff-Chlor.

Hydrocéle, f. gr., Wasserbruch; **h. dártos**, W. des Hodensacks (wässerige Geschwulst); **h. funiculi spermatici**, W. des Samenstranges; **h. herniósa scrotális**, W. mit Darm- und Netzbruch; **h. labiális**, Schamlefzen-W.; **h. scrotális**, Hodensack-W.; **h. spuría**, falscher W. (des Zellgewebes); **h. téstis**, W. des Hodensacks; **h. urinósa**, Harngeschwulst des Hodensacks; **h. véra scróti**, wahrer W. (Wasserfucht) des Hodensacks.

Hydrocephál|ítis, f. gr., entzündliche Hirnwasserfucht; **-océle**, f., Hirnhöhlenwasserbruch; **-on**, n. od. **-us**, m., Gehirnwasserfucht, Wasserkopf; **h. acutíssimus**, f. Cretinismus; **h. adultórum**, G. der Erwachsenen; **h. cervicális**, Nackenwasserfucht; **h. extérnus, intérnus**, äußerer, innerer Wasserkopf; **h. violéntus**, Wasserkopf infolge von Verletzungen.

Hydro|cerúmen oder **-kerúmen**, n. gr., poröses Schwitz- oder Kühlgefäß; **-chäris**, f., Pflg. **mórsus ránae**, Froschbiß (Sumpfpflanze); **-chezíe**, f., wässeriger Stuhlgang; **-chlór-Säure**, f., Salzsäure; **-chóerus**, m., Wasserschwein.

Hydrocholecht|ís, f. gr., Gallenblasenwasserfucht; **-ítis**, f., Gallenblasenentzündung.

Hydro|cirsocéle, f. gr., Wasserkrampfaderbruch; **-cólie**, f., Bauchwasserfucht; **-córes, -corisíae**, pl., Wasserwanzen; **-cotýle**, f., Pflg. **vulgáris**, Wassernabel; **-cyánsäure**, f., Blausäure; **-cýstis**, f., f. Hydatis; **-dérma**, n., Hautwasserfucht; **-diarrhóe**, f., wässriger Durchfall; **-dromíci**, pl., Wasserläufer (Wanzengattung); **-dynámik**, f. Hydraulik; **-dyt**, m., ein in das Wasser tauchendes Lufttier; **-elektrísche Kette**, f., aus Metallen und Flüssigkeiten zusammengesetzte Voltaïsche Kette; **-enter...**, f. Hydrenter...; **-epiplomphális**, f., Netznabelwasserbruch; **-ésis**, f., krankhafte Entstehung von Wasser im Körper; **-extráctor**, m. gr.-lat., Wasserauszieher, Vorrichtung zum Filtrieren, Centrifuge (f. d.) zum Trocknen; **-gälisch**, aus Wasser und Erde bestehend; **-gála**, f., Getränk aus Wasser und Milch; **-gáster**, m., Bauchwasserfucht.

Hydrogén, n. gr., Wasserstoff; **-iert**, mit Wasserstoff verbunden; **-isatión**, f., Verbindung mit W.; **-Pol**, m., negativer Pol der Voltaïschen Säule, der das H. ausscheidet.

Hydro|geologíe, f. gr., Lehre von der Bildung

Digitized by Google

der Erdoberfläche durch Waſſer; **-glóſſum**, n., Froſchgeſchwulſt unter der Zunge; **-gnomónīē**, f., Kunſt, mit der Wünſchelrute Quellen zu finden; **-gnoſīē**, f., Kenntnis und Geſchichte der Gewäſſer; **-gráph**, m., Beſchreiber der Gewäſſer; **-graphīē**, f., Beſchreibung der Gewäſſer; **-graphiſche Karten**, pl., Fluß- und Seekarten; **-graphiſches Papíer**, n., mit Galläpfeltinktur und Eiſenvitriol zugerichtetes Papier, auf welchem mit Waſſer geſchriebene Schriftzüge ſchwarz werden; **-hämīē**, ſ. Hydrämīe; **-ictínia ātra**, Gabelweihe, ſchwarzer oder Schmarotzer-Milan; **-kardīē**, f., Herzbeutelwaſſerſucht; **-klīs**, f., Hodenſack-Waſſergeſchwulſt; **-kellométer**, n., Waſſergeſchwindigkeitsmeſſer; **-kerámen**, n., ſ. -cerámen; **-klýſe**, f., Art Klyſtierſpritze; **-konĭon**, n., Waſſerſtaubbad; **-kraníum**, Gehirnwaſſerſucht; **-leínſäure**, f., Zerſetzungsprodukt der Ölſäure; **-lēros**, m., herumirrende Melancholie (ſ. d.)

Hydrólla, f. gr., Pflg. **madagascarién̄sis**, Waſſerwinde.

Hydro|líth, m. gr., Waſſerſtein, ein weißrötliches ſechsſeit. Kryſtall aus Italien und Schottland; **-logīē**, f., Lehre von den Waſſerarten, beſ. den Mineralwaſſern; **-lógiſch**, waſſerkundlich; **-logíum**, n., Waſſeruhr; **-lýt**, m., in Waſſer lösliches Mineräl; **-mäu**, m., **-mäuen**, pl., leidenſchaftlicher Waſſerfreund; **-manīē**, f., Begierde, ſich ins Waſſer zu ſtürzen, unauslöſchlicher Durſt, übertriebene Anhänglichkeit an die Kaltwaſſerheilkunde; **-mánt**, m., **-mantīē**, f., Wahrſager, Weisſagung aus Waſſer, Waſſerprobe; **-mechánik**, f., ſ. Hydraulik; **-mediaſtínum**, n., Waſſeranſammlung in der Höhle des Mittelfelles; **-megathérmen**, pl., Pflanzen, welche nur in hoher Temperatur und bei großer Feuchtigkeit gedeihen; **-mél**, n., Honigwaſſer, Meth; **-mélon**, n., Apfel- oder Quittentrank; **-meningítis**, f., Hirnhautwaſſerſucht; **-metéor**, n., wäſſrige Lufterſcheinung (Regen, Schnee ꝛc.); **-méter**, n., Waſſerwage zur Beſtimmung der ſpecifiſchen Schwere des Waſſers; **-métra**, 1. f., Gebärmutterwaſſerſucht; h. **cellulāris**, dieſ. im Zellgewebe; h. **erudénta**, bluthaltige Muttergeſchwulſt; h. **gravidārum**, Waſſerſucht der Schwangeren; h. **purulénta**, eiterhaltige Muttergeſchwulſt; 2. pl., ſchwimmende Blutwanzen; h. **stagnórum**, Teichlauferwanzen; **-métra**, f., Waſſermeſſer, -läufer, -haſe (Wanzengattung); h. **lacústris**, gemeiner Waſſerläufer; **-metrīē**, f., Inbegriff von Hydroſtatik und Hydraulik, ſ. d.; **-metriſche Wage**, ſ. Aräometer; **-metrográph**, m., Inſtrument zur Berechnung der aus Röhren auslaufenden Waſſermenge.

Hydr|omphálus, m. gr., wäſſerige Nabelgeſchwulſt; **-omyringa**, f., wäſſerige Anhäufung in der Paukenhöhle des Ohres; **-ómys**, m., Schwimmmaus, Coybus, ſüdamerik. Pelztier von der Größe eines Bibers; **-óncus**, m., Waſſergeſchwulſt.

Hydro|nétte, f. (gr.), Gartenſpritze mit Brauſe, Handſchlauchſpritze; **-nīē**, f. gr., Waſſerbefiegung, Herſtellung waſſerdichter, aber die Luft durchlaſſender Zeuge; **-nóſos**, f., Waſſerſucht; **-ophāron, -ovarium**, n. gr.-lat., Eierſtockwaſſerſucht; **-orographīē**, f., Beſchreibung der Gewäſſer u. Gebirge.

Hydrooxygéngas, n. gr., Knallluft; **-Mikroſkóp**, n., Mikroſkop (ſ. d.) mit Beleuchtung durch Knallgas, welches auf einen Kalkcylinder ſtrömt.

Hydro|paraſtáten, pl. gr., 1. chriſtl. Sekte, deren Mitglieder ſtatt des Weines beim Abendmahle Waſſer gebrauchten; 2. beharrliche Waſſertrinker; **-parótis**, f., Waſſerſucht der Ohrdrüſe; **-páth**, m., ein die Waſſerkur gebrauchender Kranker, Waſſerarzt; **-pathīē**, f., Kaltwaſſerheilkunde; **-páthiſch**, dieſelbe betr.

Hydroperi|cardītis, f. gr., Herzbeutelentzündung mit Ausſchwitzung; **-cardium**, n., Herzbeutelwaſſerſucht; **-ónē**, f., die in der hinfälligen Haut des Eies enthaltene Flüſſigkeit; **-ónäum**, n., Bauchwaſſerſucht.

Hýdro|phállus, m. gr., wäſſerige Anſchwellung des männlichen Gliedes; **-phān**, n., Waſſerauge, Weltauge, ein dem Opäl ähnliches Mineral; **-phil**, m., Waſſerfreund; **-philii**, pl., waſſerliebende Käfer, Abteilung der Aaskäfer; **-philiten**, pl., verſteinerte Waſſerkäfer; **-phílus**, m., Waſſerkäfer; h. **plesus**, der pechbraune W.; **-phimóſis**, f., Verengung der Vorhaut durch Waſſergeſchwulſt; **-phis**, f., Waſſerſchlange; h. **cyänocincta**, Streifenruderſchlange; **-phobīē**, f., Waſſerſcheu; **-phóbiſch**, waſſerſcheu; **-phór**, m., Waſſerträger, Waſſerſchlauch.

Hydrophth|almīē, f. gr., Augenwaſſerſucht, Waſſerauge; **-almíon**, n., wäſſerige Ringgeſchwulſt um die Augen; **-álmus**, m., ſ. -almīē; h. **erudéntus**, Blutergießung ins Auge; h. **extérnus, intérnus, spurius, vērus**, äußere, innere, ſcheinbare, wahre Augen-Waſſergeſchwulſt.

Hydro|phýlax, m. gr., ſ. Aquarius; **-phýllum**, n., Pflg. **canadénse**, Waſſerblatt, Rinnenblume; **-phyſocēle**, f., Waſſerwinddruch; **-phyſométra**, f., Gebärmutter-Waſſerſucht mit Luftanhäufung; **-phyta**, pl., Waſſerpflanzen; **-phytologīē**, f., Lehre von denſelben; **-phyton, -phytum** n., Waſſerpflanze.

Hydr|ópica, pl. gr., Mittel gegen die Waſſerſucht; **-opíper**, n. gr.-lat., Waſſerpfeffer, ſ. Polygönum; **-ópiſch**, waſſerſüchtig; **-opiſīē**, f., Waſſerſucht.

Hýdropneum|átiſch, gr., die Zuſammenwirkung von Waſſer und Luft betr.; **-átocēle**, f., Waſſerbruch mit Luftanhäufung; **-atomphálocēle**, f., Nabelbruch mit Austritt von Luft und Waſſer; **-atósis**, f., Bauchwaſſer- und Windſucht; h. **pectóris**, Bruſtwaſſer- und Windſucht; **-onīē**, f., Lungenwaſſerſucht; **-othórax**, m., Bruſtwaſſerſucht mit Luftanhäufung.

Hydro|poſīē, f. gr., das Waſſertrinken (zur Beförderung der Geſundheit); **-pōt**, m., Waſſertrinker.

Hýdrops, m. gr., 1. ein Waſſerſüchtiger; 2. Waſſerſucht; h. **abdōminis**, Bauch-W.; h. **ad matŭlam**, W. in den Nachttopf, Harnruhr; h. **articŭli**, Gelenk-W.; h. **búrsae mucōsae**, Schleimbeutel-W.; h. **camĕrae anterīoris oculi**, W. der vorderen Augenkammer; h. **capitis**, ſ. Hydrencephälus; h. **cavitātum cerĕbri**, Gehirnhöhlen-W.; h. **cav. thorācis**, Bruſthöhlen-W.; h. **cellulōsus puerperārum**, Haut-W. der Wöchnerinnen; h. **cerĕbri**, Gehirn-W.; h. **chorioidĕae**, W. der Aderhaut des Auges; h. **diaphragmātis**, Zwerchfell-W.; h. **encephalōdes**, Gehirnhöhlen-W.; h. **flatuléntus**, Windſucht; h. **funiculi spermatici**, Samenſtrang-W.; h. **hepātis**, Leber-W.; h. **intércus**, allgemeine W.; h. **intestinōrum**, Eingeweide-W.; h. **laryngis**, Waſſerkropf; h. **lienis**, Milz-W.; h. **ligaméntōrum utĕri**, W. der Gebärmutterbänder; h. **mediastini**, W. des Mittelfelles; h. **mesenterii**, Gekröſe-W.; h. **oculōrum**, Augen-W.; h. **oménti**, Netz-W.; h. **ossium**, Knochen-W.; h. **ovarii**, W. der Eierſtöcke; h. **palpĕbrae**, W.

Digitized by Google

der Augenlider; **h. pancreātis**, W. der Magendrüse; **h. pectŏris**, Brust-W.; **h. pericardĭi purifórmis** od. **puruléntus**, eiterige Herzbeutel-W.; **h. perināei**, Schamleisten-W.; **h. periostĕi** Beinhaut-W.; **h. peritonāei**, Bauchfell-W.; **h. plēurae**, Rippenfell-W.; **h. pulmōnum**, Lungen-W.; **h. pulmōnum cysticus**, Wasserblasen-Lungensucht; **h. rōnum**, Nieren-W.; **h. saccātus**, Sack- od. Brust-W.; **h. sácci herniōsi** oder **lacrimālis**, Bruchsack- oder Thränensack-W.; **h. scrōti**, Hodensack-W.; **h. siccus**, Bauchhöhlen-W.; **h. sinus maxillāris**, Kieferhöhlen-W.; **h. spīnae dórsi**, Rückgrat-W.; **h. tēlae cellulārĭae**, Zellgewebe-W.; **h. testiculi**, Hoden-W.; **h. tubārum**, s. h. ovarii; **h. tympāni**, Trommelfell-W.; **h. uretērum**, W. der Harngänge; **h. ventrículi**, Magen-W.; **h. vesĭcae fellĕae**, Gallenblasen-W.; **h. vesĭcae urinarĭae**, Harnblasen-W.

Hydr|opīs, f. gr., Wassersucht; **-opteríden**, pl. Bot., Wasserfarren; **-óptica**, pl., oder **-óptische Mittel**, Mittel gegen die Wassersucht; **-opúlt**, m. gr.-lat., Wasserschleuderer (Gartenspritze); **-órchis**, f. gr., Hodengeschwulst mit wässeriger Anhäufung.

Hydrorrháchĭa oder **-is**, f. gr., Rückgratsspaltung und dadurch entstehende Rückgratwassersucht; **h. cervicālis**, Spaltung der Halswirbel; **h. dehíscens**, Rückenspalte; **h. incolúmis**, verschlossene Rückgratwassersucht; **-ītis**, f., entzündliche desgl.

Hydrorrhōea, f. gr., Wasserausfluß, s. auch hydrops; **h. gravidārum**, Unterleibswasserfluß der Schwangeren; **h. intestinōrum**, wässeriger Durchfall; **h. oculi, h. utĕri**, Augen-, Gebärmutter-Wasserfluß.

Hydro|sacchārum, n. gr., Zuckerwasser, Zuckersyrup; **-sarcidium**, n., oder **-sárka**, f., Hautwassersucht; **-sarkocēle**, f., Fleischwasserbruch; **-saurus**, m., Sumpfeidechse, Röhrling (Molch); **-scheocēle**, f., oder **-schĕon** n. (ſ-ch), Hodensackwassersucht; **-schóncus**, m. (ſ-ch), Hodensackwassersucht; **-silícit**, m., s. Cerolith; **-skōp**, m., Wasseruhr; **-skopīe**, f., Beschauung, Untersuchung des Wassers, das Wasserfühlen; **-stāsis**, f., Erhaltung des Gleichgewichts des Wassers; **-statĭca**, f., Stempelblasenqualle; **-statík**, f., Lehre vom Gleichgewichte tropfbarer Flüssigkeiten; **-státisch**, dies. betr.; **-statísches Bett**, n., auf dem Wasser schwimmende Matratze zur Verhinderung des Aufliegens der Kranken; **-statísche Wage**, f., Wage zur Bestimmung der specifischen Schwere durch den Gewichtsverlust der Körper im Wasser; **-stĕon**, n., Knochenwassersucht; **-sulphāte**, pl., schwefelwasserstoffsaure Salze; **-sulphüren**, pl., Verbindungen von Schwefelwasserstoff mit Oxyden; **-sulphurēte**, pl., desgl. mit salzfähigen Grundlagen; **-tachymēter**, n., Wassergeschwindigkeitsmesser; **-taenĭa**, f., Pflz. **meleāgris**, Wasserstendel (Mexiko); **-talkit**, n., Bitter- u. Thonerdehydrat; **-téchnik**, f., Wasserbaukunst; **-techniker** oder **-tékt**, m., Wasserbaumeister; **-téchnisch**, die Wasserbaukunst betr.; **theologīe**, f., Beweis des Daseins Gottes aus dem Wasser; **-thermīe**, f., Einwirkung durch heißes Wasser unter starkem Druck; **-thĭon**, n., Schwefelwasserstoff; **-thōrax**, m., (Wasserbrust) Brustwassersucht; **h. acūtus**, hitzige Br.; **h. chylōsus**, milchige Br.; **h. hydatidōsus**, Sack-Br.; **h. inflammatorĭus**, Br. mit Entzündung; **h. intercostālis**, Br. zwischen den Rippen; **h. legitĭmus**, ächte Br. oder Brusthöhlen-Wassersucht; **h. puruléntus**, Brusteitersucht; **h. saccātus**, Sack-Br.; **h. urinōsus**, Harn-Br.; **-tĭca**, pl., Schweiß treibende Mittel; **-timēter**, n., Vorrichtung zur Untersuchung des Quellwassers in Beziehung auf seine Härte; **-trichē**, f., Pflz. Wasserhaar (Madagaskar); **-tropísch**, dem Wasser sich zu- oder abwendend (Pflanzenwurzel).

Hydr|ovarium, n. gr.-lat., Eierstockwassersucht; **-oxālsäure**, f. gr.-d., Zuckersäure; **-ozōa**, pl., **-ozōon**, n. gr., Wassertiere, Quallen; **-üren**, pl., Verbindungen des Wasserstoffs, bes. mit Metallen.

Hyĕto|graphīe, f., Beschreibung der Regenverhältnisse eines Landes, einer Gegend; **-mēter, -skōp**, n. gr., Regenmesser; **-metrīe**, f., Regenmessung.

Hygē|a (**Hygīēa**), f. gr., Göttin der Gesundheit, dargestellt als Jungfrau mit einer Schale in der Hand, aus welcher eine Schlange frißt; **-isch**, die Gesundheitslehre betr.; **-ismus**, m., od. **-ologīe**, f., Gesundheitslehre; **-íst**, m., Gesundheitsbeförderer.

Hygi|ástik, f. gr., Gesundheitskunst; **-ēia**, s. Hygea; **-eine, -ēne, -enīe**, f., Gesundheitspflege, Gesundheitslehre; **-énisch**, dieselbe betr.; **-ēometer**, n., Gesundheitsmesser.

Hygīnus, m. gr. N., bed. der Gesunde.

Hygĭokomīe, f. gr., Gesundheitslehre.

Hygro|barometer, n. gr., Luftfeuchtigkeitsmesser; **-bătae**, pl., Wasserstelzen (Sumpfvögel); **-bĭa**, f., Flußkäfer; **-cēle**, f., s. Hydrocele; **-cirsocēle**, f., Krampfaderbruch mit Wasserbruch; **-eróeis**, f., Pflz. **atraménti, cerevisĭae, vīni**, die den Schimmel in der Tinte, im Biere, im Weine bildende Conferve; **-eudĭometer**, n., Luftfeuchtigkeitsmesser; **-kollyrium**, n., flüssiges Augenheilmittel; **-logīe**, f., Lehre von der Luftfeuchtigkeit.

Hygrōma, n. gr., 1. s. Cysticercus; 2. Wassergeschwulst.

Hygro|meter, n. gr., Luftfeuchtigkeitsmesser; **-metrīe**, f., Feuchtigkeitsmessung, Lehre von derselben; **-phĭla**, f., Pflz. **angustifolia**, Feuchtfreundin (Neuholland); **-phobīe**, f., Feuchtigkeits-, Wasserscheu; **-phthalmīe**, f., Augenentzündung mit starkem Thränenfluß; **-pissos**, m., flüssiges Pech; **-skōp**, m., s. Hygrometer; **-skōpisch**, Feuchtigkeit anziehend.

Hygrusín, m., der beim Froste flüssig bleibende Teil wesentlicher Öle.

Hykes, pl. engl. (heiks), gefilzte wollene Decken.

Hyksos, pl. gr., Hirtenvölker und deren Könige im alten Ägypten.

Hyla, f. gr. (**arborĕa**), Laubfrosch.

Hylă|a, f. gr., waldige Ebene; **-osaurus armātus**, gr.-lat., vorweltliche, 25 Fuß lange, mit Schilden bedeckte Eidechse; **-us**, m. gr., Forst-, Schmalbiene.

Hylárch, m. gr., Stoffbeherrscher, Weltgeist; **-icum principium**, n. gr.-lat., Weltseele.

Hýlos, m. gr., N. eines schönen Jünglings, den die Nymphen zu sich in die Tiefe des Wassers zogen.

Hȳlē, f. gr., das Körperliche in der Natur, Stoff, Materie, auch Wald, Holz, Baustoff; **-coetus**, m., Bohrkäfer; **-sinus**, m., (Holzverderber) Stutzbauch, käfer.

Hylísis, f., od. **Hylismus**, m. gr., das Reinigen, Durchseihen; **Hylister**, m., Werkzeug zum Seihen, Seihtuch.

Hylobátes, m. gr., (Waldgänger) Gattung der Armaffen; **h. agĭlis**, brauner A. oder Wauwau; **h. Lar**, schwarzer A. oder Gibbon; **h. syndactilus**,

Digitized by Google

mit Schwimmhaut versehener brüllender A. oder Siamang (Sumatra).

Hylóbier, pl. gr., Waldbewohner; **-blus ablóthis**, großer brauner Kiefernrüßler (Käfer); **-chelidón nigricans**, m., austral. Baumschwalbe.

Hýlogenie, **-genésis**, **-plástik**, f. gr., Stoff-, Massenbildung; **-gnosíe**, f., Stoffkunde; **-gönen**, pl., s. Hylobier; **-klasmopténen**, pl., Vögel, welche ihre Beute mit dem Schnabel zerhacken; **-logíe**, f., Stofflehre; **-nómisch**, in Wäldern weidend oder lebend; **-pathismus**, m., Ansicht, daß der Stoff Gefühl und Leidenschaften habe; **-phágen**, pl., Holzesser; **-plástik**, f., s. Hylogenie; **-theísten**, pl., Verehrer der Materie als Gottheit; **-tropíe**, f., Stoffwandel; **-zoismus**, m., Ansicht, daß die Materie ein wesentliches Sein und eigenes Leben habe; **-zoísten**, pl., Anhänger derselben.

Hýmen, gr., 1. m., Gott der Ehe, Ehe, Hochzeit; 2. n., Jungfernhäutchen; **-ãea**, f.. Pflg. Heuschreckenbaum; **Courbaril**, Animebaum in Westindien; **-ãea** oder **-ãen**, pl., Hochzeitsfeste; **-äus**, m., 1. s. Hymen; 2. Hochzeitsgesang; **-anthéra**, f. Pflg., Hautbeutel (Neuholland); **-itis**, f., Entzündung der Häute der Eingeweide; **-ium**, n. Bot., Samenhaut der Pilze; **-odictyon**, n., Pflg. **excélsum**, Netzbaum, Mutterpflanze der ostindischen Chinarinde; **-ödisch**, hautartig.

Hyméno|graphíe, f. gr., Beschreibung der Häute; **-laimus malacorhýnchus**, m., blaue Ente Neuseelands; **-lépis**, f., Pflg. Hautschuppenfarn (Kap); **-logíe**, f., Lehre von den Häuten; **-mycétes**, pl., Pilze mit nackter Samenhaut; **-páppus**, m., Pflg. Hautfederchen (Nordamerika); **-phthalmíe**, f., Augenhautentzündung; **-phýllum**, n., Pflg. **-tunbridgénse**, Hautfarn; **-ptéra**, pl., Hautflügler (Bienen, Wespen); **-pterologíe**, f., deren Beschreibung; **-tomíe**, f., Zergliederung der Häute.

Hymétt|ischer Honig, m., H. vom Berge **-us** in Attika.

Hýmn|arium, n. nl., geistl. Gesangbuch; **-e**, f., oder **-us**, m., Hochgesang, Lied zu Ehren der Götter, geistliches ob. Kirchenlied; **-i epistolici**, **-i evangelíi**, Kirchenlieder, welche vor der Verlesung der Epistel, des Evangeliums gesungen werden; **-isch**, hymnenartig; **-odíe**, f., das Singen einer Hymne; **-odíst**, m., 1. Lobsänger; 2. ob. **-ográph**, m., Hymnenschreiber oder -Dichter; **-ológ**, m., Kenner, und **-ologíe**, f., Kenntnis der Geschichte des christlichen Kirchengesanges; **-ológisch**, diese Geschichte betr.; **-us**, m., s. Hymne; **h. Ambrosiánus**, s. Ambros...

Hyó|des, **-disch**, **-ídes**, gr., schweinförmig, schweinerüsselförmig; **-glóssus** (**musculus**), m., gr.-lat., Zungenbeinmuskel; **-ides os** ob. **-ídeum**, n., Zungenbein; **-phórbe**, f. gr., Pflg. **indica**, Eberbalme; **-phthálmus**, m., ein Schweins-, Kleinäugiger.

Hyoscyám|in, n. gr., Alkaloïd aus **-us**, m., Pflg. **niger**, (Toll-) Bilsenkraut.

Hyosóris, f. gr., Pflg. **radiáta**, Schweinesalat; **minima**, Kleinferkel-, Lammkraut.

Hyotherium, n. gr., vorweltliches zum Schweinegeschlecht gehöriges Tier.

Hyothyreoíd|ea ligaménta, pl. gr.-lat., Kehlkopfbänder; **-eus musculus**, m., Kehlkopfmuskel.

Hyp..., Vorsilbe in griech. Wörtern, entstanden aus hypo, s. d.

Hypaetica, pl. gr., gelind abführende Mittel.

Hypäthr|a, pl., **-on**, n. gr., Platz unter freiem Himmel, unbedeckter Raum; **-ältempel**, **-os**, m., Tempel, dessen Cella oder innerer Teil unter freiem Himmel liegt.

Hypakt|ika, gr., oder **-ische Mittel**, pl., gelind abführende Mittel.

Hyp|allágē, f. gr., falsche Umkehrung oder Verwechselung der Worte; **-amaurósis**, f., fast vollständige Amaurósis, s. d.; **-amblyopíe**, f., geringerer Grad der Amblyopíe, s. d.; **-ánte**, f., Begegnungsfest oder Lichtmeß der griech. Kirche; **-ánthus**, m., Bot., das Innere des Blumenkelchs; **-apoplexíe**, f., schwacher Schlagfluß.

Hypát|ē, f. gr., unterste Baßsaite; **-os**, m., s. Consul.

Hyp|ecóum, n. gr., Pflg. **litorále**, Coppenblume; **-elchorétisch**, gelinde abführend; **-elæon**, n., Ölhefe; **-emphráxis**, f., teilweise Verstopfung; **-enkantósis**, f., s. Allopathíe; **-epigeókarpisch**, Bot., mit Früchten über und unter der Erde.

Hypér, gr. Präp. über, in Zusammensetzungen: übermäßig, übertrieben, z. B. **-ästhésis**, f., zu große Empfindlichkeit oder Reizbarkeit.

Hyperämi|atósis, f. gr., Vollblütigkeit; **-íe**, f., Anhäufung und Stockung des Blutes; **-ósis**, f., s. **-ämatósis**.

Hyper|ästhésis, f. gr., Überempfindlichkeit, zu große Reizbarkeit; **-akúsis**, f., zu feines, schmerzhaftes Gehör; **-anthéra**, f., Pflg. **moringa**, Baum in Ostindien, liefert die Behennüsse und das Griesholz; **-aphíe**, f., krankhaft gesteigertes Gefühlsvermögen; **-aphrodisíe**, f., übermäßiger Geschlechtstrieb; **-arthritisch**, übergliederisch; **-arthrósis**, f., Übergliederung; **-asthenie**, f., höchster Grad der Asthenie, s. d.; **-auxésis** oder **-auxis**, f., (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (der Iris); **-barbárisch**, sehr fremdartig, sehr roh.

Hypér|bāsis, f., **-bāton**, n. gr., Versetzung der Worte außer ihrer natürlichen Ordnung; **-bel**, f., 1. Art des Kegelschnitts, welcher entsteht, wenn ein Kegel durch eine Ebene so geschnitten wird, daß diese auch den Gegenkegel schneidet; 2. Übertreibung, rednerische Vergrößerung.

Hyper|bibásmus, m. gr., Umstellung des Accents, der Buchstaben, Silben; **-bólē**, f., s. Hyperbel.

Hyperbōl|isch, gr., auf die Hyperbel sich beziehend, übertreibend, vergrößernd; **-ische Logarithmen**, pl., L., deren Modulus = 1 ist; **-isieren**, in Übertreibungen reden; **-oíde**, f., krumme Fläche zweiten Grades.

Hyperbor|éer, pl. gr., fabelhafte Völker im äußersten Norden; **-éisch**, im äußersten Norden gelegen; **-éisches Meer**, n., nördliches Eismeer.

Hyper|bulíe, f. gr., übermäßig gesteigertes Willensvermögen; **-ceratósis**, f., s. -keratósis; **-chromasíe**, f., der bei achromatischen Prismen verbleibende Farbensaum im Bilde.

Hypereines|ía oder **-íe**, f. gr., krankhafte Erregbarkeit oder Reizbarkeit, übermäßige Beweglichkeit eines Teiles; **h. gastrica**, Milzsucht; **h. uterína**, Gebärmutterkrämpfe.

Hyper|cultúr, f. gr.-lat., Über- oder Verbildung; **-cyésis**, f. gr., Überfruchtung, zu häufige Schwangerschaft; **-dráma**, n., übertriebenes, die Darstellungsfähigkeit übersteigendes Schauspiel; **-dulíe**, f., überschwängliche Verehrung; **-dynamíe**, f., zu großes

Digitized by Google

Thätigkeitsvermögen; **-dynätokraſīe**, f., zu große Miſchungskraft oder Straffheit, z. B. der Faſern; **-elaſticität**, f., übermäßige Spannkraft; **-emeſīe**, f., übermäßiges Erbrechen; **-energīe**, f., zu großes Wirkungsvermögen; **-enteritis**, f., ſtarke Entzündung der Eingeweide; **-enterotrophīe**, f., Vergrößerung derſ.; **-ephidröſis**, f., übermäßiges Schwitzen; **-epidöſis**, f., übermäßige Ausdehnung oder Zunahme einzelner Teile oder Glieder; **-erethiſīe**, f., übermäßige Reizbarkeit; **-ētai**, pl., 1. Schiffsvolk; 2. Unterbeamte in Athēn; **-geometriſche Reihe**, f., Zahlenreihe, deren Glieder durch Multiplikation der aufeinanderfolgenden Glieder einer arithmetiſchen Reihe entſtanden ſind; **-geuſīe**, f., zu empfindliches Geſchmacksvermögen; **-hexapödes**, pl., Tiere mit mehr als 6 Füßen.

Hyperīcum, n. gr., Pflg., Hartheu, Johanniskraut; **perforātum**, durchſtochenes Hartheu, Tauſendloch.

Hyperidröſis, f. gr., übermäßiger Schweiß.

Hyper|īon, m. gr., gew. -īon ausgeſprochen, der über uns Wandelnde, der Sonnengott, die Sonne; **-kardiotrophīe**, f. rg., Vergrößerung des Herzens.

Hyperkatalékt|ikos oder **-os**, m. gr., Vers mit überzähliger Silbe am Ende.

Hyper|kathárſis, f. gr., übermäßige Reinigung oder Ausleerung; **-keratöſis**, f., kegelförmige Auftreibung der Hornhaut des Auges; **-kineſīe**, ſ. -cineſie; **-kriſe** oder **-krīſis**, f., heftiger Wechſel des Krankheitszuſtandes; **-kritīk**, f., überſtrenge Kunſtrichterei, übertriebener Tadel, Tadelſucht; **-kritiker**, m., überſtrenger Kunſtrichter, Erztadler; **-kritiſch**, überſtreng im Urteilen, tadel-, zweifelſüchtig; **-kyēſis**, ſ. -cyeſis; **-logiſch**, übervernünftig, über die Vernunft hinausgehend; **-logismus**, m., Übervernunftſchluß; **-meter** oder **-mētriſcher Vers**, m., Vers, deſſen überzählige Schlußſilbe mit der Anfangsſilbe des folgenden Verſes zuſammen geleſen wird; **-metropīe**, f., Überſichtigkeit; **-nōa** od. **-nōia**, f., Krankheit mit übermäßiger Steigerung der Geiſteskräfte; **-ōcha**, oder **-ōchē**, f., 1. Übermaß, Vorrang; 2. Überſchuß der aus dem Verkauf des Pfandes erhaltenen Summe; **-ōitis**, f., Ganmenbräune; **-ōon**, n., das Obergeſchoß des altgriech. Wohnhauſes; **-opīe**, f., Über-, Weitſichtigkeit; **-opſīe**, f., ſ. Oropīe; **-orgöſis**, f., Geilheit.

Hyperortho|dóx, gr., übermäßig rechtgläubig, ſtockgläubig; **-doxīe**, f., Stockgläubigkeit, Köhlerglaube.

Hyper|osmīe, f. gr., (krankhaftes) geſteigertes Geruchsvermögen; **-oſtöſis**, f., Knochengeſchwulſt, Knochenverdickung.

Hyperoxỳd, n. gr., Oxỳd (ſ. d.) mit ſo viel Sauerſtoff, daß es bei Verbindung mit Säuren zu Salzen einen Teil desſelben abgeben muß; **-ydiert** oder **-ygeniert**, mit Sauerſtoff überſättigt.

Hyper|pathīe, f. gr., zu große Empfindlichkeit, Geneigtheit zu Krankheiten; **-pathiſch**, überempfindlich, empfindelnd; **-phlegmätiſch**, übermäßig träge; **-phlogöſis**, f., höchſter Grad der Entzündung; **-phyſiſch**, übernatürlich, überſinnlich; **-pimēlē**, f., übermäßige Fettheit; **-pleröſis**, f., Überfüllung; **-plexīe**, f., Starrheit, Unbeweglichkeit; **-poröſis**, f., Knochenwucherung.

Hyperſark|öma, n. gr., wildes Fleiſch, Fleiſchwucherung (bei Wunden); **-ösis**, f., übermäßige Fleiſchigkeit, Fleiſchgeſchwulſt, Anſatz von wildem Fleiſche; **h. oculi extérna**, äußere Fleiſchgeſchwulſt am Auge; **h. testiculi**, Fleiſchgewächs an den Hoden; **h. ulcerōsa**, Fleiſchgeſchwulſt mit Geſchwüren; **h. utĕri**, Gebärmutteranswuchs; **h. vaginae**, Fleiſchgewächs an der Mutterſcheide.

Hyperſkēpt|icismus, m. gr., zu große Zweifelſucht; **-iſch**, übermäßig zweifelnd.

Hyper|ſophīe, f. gr., anmaßliche Weisheit; **-ſpadīe**, f., ſ. Anaſpadīe; **-ſpasmīe**, f., zu heftige Muskelbewegung; **-ſplenotröphīe**, f., übermäßige Vergrößerung der Milz.

Hyper|ſthēn, m. gr., Art des Augit, ſ. d.; **-ſels**, m. gr.-d., Hornblendegeſtein.

Hyper|ſthenīe, f. gr., übergroße oder krankhaft erhöhete Lebenskraft; **-ſthēniſch**, daher rührend, überkräftig; **-ſthenöſis**, f., daraus entſtehende Entzündung. [krant.

Hypértēlis, f. gr., Pflg. **verrucōsa**, Hörnel-

Hyper|thymīe, f. gr., krankhafte Tollkühnheit (beſ. im Wahnſinn); **-tonīe**, f., Überſpannung, beſonders der Nerventhätigkeit; **-töniſch**, überſpannt; **-trichöſis**, f., übermäßiger Haarwuchs; **-trophīe**, f., übermäßige Ernährung, das Dickwerden; **-tröphiſch**, übernährt; **-zoödynamīe**, f., übermäßige Vermehrung der Lebensthätigkeit.

Hyph..., ſ. Hypo.

Hypha, f. gr., 1. Gewebe; 2. Bot., Gaite, fadenförmiger Stamm der Fadenpilze.

Hyphäm|a, n. gr., Blutunterlaufung; **-iſch** oder **-os**, mit Blut unterlaufen.

Hyph|aēnē, f. gr., Pflg. **coriacĕa**, Doom-, Leder-, Wabenpalme (Ägypten); **-antórnis**, f., Vogelgattung: Edelweber; **h. abyssinicus**, Maskenweber; **h. galbŭla**, Goldweber.

Hyphēn, n. gr., (in Eins) 1. Bindezeichen (-) in zuſammengeſetzten Wörtern; 2. pl., die chlorophyllloſen Zellreihen oder Fäden der Pilze und Flechten.

Hypho|myecētes, pl. gr., Bot., Fadenpilze; **-spŏrae**, pl., Fadenflechten. [käfer.

Hyphýdrus, m. gr., Gattung der Schwimm-

Hypno|bāt, m. gr., Nachtwandler; **-batēſis**, f., das Nachtwandeln; **-bātiſch**, dasſelbe betr.; **-logīe**, f., Lehre vom Schlafe; **-pathīe**, f., Schlafſucht; **-phobīe**, f., Schlafſcheu, das Aufſchrecken aus dem Schlafe; **-pſychīe**, f., Seelenſchlaf.

Hỳpn|os, m. gr., Schlaf, Gott des Schlafes, Sohn der Nacht und Zwillingsbruder des Todes; **-öſis**, f., Einſchläferung; **-ōtika**, pl., **-ōtikon**, n., einſchläfernde Mittel, Schlaftrunk; **-ōtiſch**, einſchläfernd; **-otiſieren**, in (magnetiſchen) Schlaf verſetzen; **-otismus**, m., Schlafzuſtand, durch äußere Einwirkung erzeugte Schlaftrunkenheit; **-um**, n. gr.-lat., Pflg. Aſtmoos; **triquētrum**, Dreieck-, Bäumchen-Moos.

Hypó, gr.-Präp., in Zuſammenſetzungen vor einem Vokale hyp, vor einem aſpirierten Vokal hyph, beb. unter, ein wenig, unvollkommen.

Hypoäm|a, n. gr., Blutauge; **-ātiſch**, blutaugig.

Hypo|bāſis, f. gr., Unterlage, Fußgeſtell; **-biasmus**, m., Zurückführung einer Gleichung auf einen niedrigeren Grad; **-blaſtus**, m., das Verbindungsglied des Blaſtus mit dem Endoſperm (ſ. d.); **-blephăron**, n., Anſchwellung unter dem Augenlide, künſtliches Auge; **-bölĕus**, m., Einflüſterer, ſ. Souffleur; **-bolimäus**, untergeſchoben; **-bölon**, n., Zuſatz zum Heiratsgute der Frau; **-calýmna**, f., Pflg. Kappenmyrte; **-calýptus**, m., Pflg. ca-

Digitized by Google

nēscens, Mützenginster (Kapland); **-chlōrit**, m., grüne Eisenerde; **-chōēris**, f., Pflg. **glābra**, kahles Ferkelkraut; **-chōnder** oder **-chondriācus**, m., ein Milzsüchtiger, Schwermütiger, Grillenfänger; **-chondrialgīē**, f., Schmerz desselben; **-chondriāsis** oder **-chondrīē**, f., Unterleibs-, Milzkrankheit beim männl. Geschlechte, Schwermütigkeit, Grämelei; **-chóndrien**, pl., die Weichen, Seiten des Unterleibes unter den Rippen; **-chóndrisch**, unterleibskrank, milzsüchtig, schwermütig, grämlich; **-chondrīst**, s. -chónder; **-chóndrium**, n., Gegend des Unterleibes unter den Rippen; **-chorēma**, n., **-chorēsis**, f., Ausleerung nach unten, Darmkot; **-chthōn**, m., unterirdischer Molch, Olm; **-chȳma**, n., **-chȳsis**, f., 1. der graue Star; 2. s. Hyphäma; **-cistsaft**, s. Cytinus; **-cykloīde**, f., die von einem Punkte des Umfangs eines Kreises, der sich auf dem inneren Umfange eines anderen bewegt, beschriebene krumme Linie; **-cysteotómīē**, f., Seitensteinschnitt.

Hypodēm|a, m. gr., Sandale, Schuh; **-aterios**, m., Schuster; **-atorrāphos**, m., Schuhflicker.

Hypo|dēris, f. gr., 1. Unterhals; 2. Halsband, Halskette; **-dérma**, pl., Mantelflatterer, Fledermäuse, deren Flughaut bis zum Rücken reicht; **-dermātisch**, unter der Haut befindlich oder wachsend, s. subcutān; **-dēsis**, f., oder **-désmus**, m., Unterbindung; **-dexia** oder **-dēxis**, f., freundliche Aufnahme, besonders bei oder von Kranken; **-diārēsis**, f., Zerlegung in Unterabteilungen; **-diakónus**, m., geistlicher Unterhelfer; **-diastólē**, f., kleines Satzteilchen, Komma (in der griech. Sprache bei Enklitiken); **-didaskálos**, m., Unterlehrer, Lehrgehülfe; **-dóchē**, f. -dexia; **-drōm**, m., bedeckter Ort zum Spazierengehen, nicht zu verwechseln mit Hippodrōm, s. d.; **-éstes**, f., Pflg. **fastuōsa**, Hülllau (Ostindien); **-gāēae blástae**, pl., s. Geoblásten; **-gāen**, pl., **-gāon**, n., 1. unterirdisches Gewölbe, Keller, Gruft; 2. unter der Erde lebendes Tier, bes. der Regenwurm; **-gāla**, n., Milchauge, Ansammlung einer milchartigen Feuchtigkeit in der vorderen Augenkammer.

Hypogástr|algīē, f. gr., Unterleibsschmerz; **-icus**, -isch, auf den Unterleib sich beziehend; **-ium**, n., Unterleib; **-ocēle**, f., Unterleibsbruch; **-orrhēxis**, f., Unterleibsbruch mit Darmzerreißung.

Hypo|gēion oder **-gēum**, n. gr., s. Hypogäon; **-genēsis**, f., Entwickelung des Eiprodukts ohne Geschlechtswechsel; **-glóssis**, f., oder **-glóssium**, n., 1. Geschwulst unter der Zunge oder Frosch; 2. ein unter die Zunge zu legendes Heilmittel; **-glóssus nérvus**, m., Unterzungennerv, der 12. der Gehirnnerven; **-glūtis**, f., der Teil des Leibes zwischen den Hüften und Hinterbacken.

Hypogon|ation, n. gr., vom Gürtel bis unter das Knie herabhängendes mit dem Kreuze versehenes Stück Tuch der griech. Geistlichen; **-ōton**, n., Kniepolster beim Beten; **-ōn**, pl. Bot., häutige unter den Geschlechtswerkzeugen liegende Teile.

Hypo|grámma, n. gr., Unterschrift, Inschrift am Fuße einer Säule; **-gȳnus**, Bot., unterständig, unter dem Eierstock sitzend; **-hām ...**, s. Hyphäm ...; **-kárpisch**, unter dem Fruchtknoten befindlich; **-katerion**, n., Untersatzgefäß; **-kathársis**, f., Ausleerung durch den Stuhlgang, gelindes Abführen; **-kauston**, n., Heizzimmer in einem Bade, Schwitzstube; **-kophósis**, f., Schwerhörigkeit.

Hypokor|isma, n., od. **-ismos**, m. gr., Schmeichelwort, mildernder Ausdruck; **-istikon**, n., Schmeichelwort, Verkleinerungswort.

Hypo|kranium, n. gr., Geschwür unter der Hirnschale; **-krás**, m., (süßer) Gewürzwein; **-kratēriformis**, gr.-lat., Bot., präsentiertellerförmig; **-krisīē**, **-krisis**, f., Nachahmung in Reden und Gebärden, Verstellung, Heuchelei; **-krīt**, m., Heuchler, Frömmler; **-kritisch**, heuchlerisch, falsch; **-lampsīē** oder **-lámpsis**, f. gr., 1. schwaches Aufleuchten; 2. schwacher Krampf, Gliederzucken; **-lemniskos**, m., Zeichen (⸗), daß mehrere Übersetzer eine Stelle auf gleiche Art übersetzen; **-lēpis**, f. Pflg., Kolbenschoffer (Kappflanze); **-lyrion**, n., Steg der Lyra, der Saiteninstrumente; **-lysis**, f., geringe Lähmung.

Hyp·omīē, f. gr., Achsel- oder Schulterhöhle.

Hypomimnēskōn, m., **-ónten**, pl. gr., (Erinnerer) Diener bei den geistlichen Gerichten der griech. Kirche.

Hypomnēm|a, n. gr., Zusatz, Nachtrag, Gedenkbuch, Protokoll (s. d.); **-āta**, pl., Zusätze, Gedenkbücher; **-atográph**, m., Gedenkbuchschreiber, Schriftausleger.

Hypo|mochlion, n. gr., Unterlage, Stützpunkt des Hebels; **-morīē**, f., geringer Grad von Wahnsinn; **-narthekīē**, f., Heilung der Beinbrüche durch eine untergelegte Schiene; **-nóēma**, n., Vermutung, Vorurteil; **-nomēuta**, f., Schnauzenmotte; **h. cognatélla** oder **malinélla**, Apfelbaumgespinstmotte; **-nomēutes**, pl., Erdläufe; **-nýchon**, n., Geschwür oder Blutunterlaufung unter dem Nagel; **-phasīē**, f., Hasenauge, das Erscheinen des Weißen im Auge während des Schlafes; **-phēt**, m., Erklärer des göttlichen Willens, Orakeldeuter; **-phlegmasīē**, f., gelinde, bes. schleichende Entzündung; **-phlōēus**, m., Rindenkäfer; **-phönisch**, zurufend; **-phonischer Gesang**, m., vom Geistlichen begonnener und von der Gemeinde zu Ende geführter Gesang; **-phóra**, f., 1. Einwurf, Einwand gegen einen Teil der Rede; 2. Fistel-, Hohlgeschwür; **-phthalmion**, n., Blutauge, Augeneiterung.

Hypo|phýllisch, gr., Bot., unter dem Blatte wachsend; **-kárpisch**, mit Früchten unter dem Blatte.

Hypo|phȳsis cerēbri, f. (gr.-lat.), Gehirnanhang; **-pion**, n. gr., Blutunterlaufung in der Gegend um das Auge; **-pitys**, f. gr., Pflg. **monotrópa**, Fichtenspargel; **-plexīē**, f., geringer Schlaganfall; **-podia**, pl., Heilmittel, welche auf die Fußsohlen gelegt werden; **-pálma**, n., das Antworten der Gemeinde in der kathol. Kirche; **-pȳon**, n., Eiterauge, Erguß von Eiter in die Augenkammer; **-pýrrhisch**, Bot., unterhalb rot.

Hypor|chēma, n. gr., Tanzlied, Chorgesang auf Apollo mit Tanz; **-rhȳsis**, f., das Herabrinnen.

Hypo|sárka, f. gr., s. Anasarca und Hydrops; **-scenium**, n., der äußerste Teil der vorderen Bühne im griech. Theater; **-spadiasīē** oder **-spadīē**, f., Mündung der männl. Harnröhre an der unteren Fläche; **-spásma**, n., Augenliderkrampf; **-spathismus**, m., das Einschneiden in die Schädelhaut und Unterschieben eines Spatels, bei Augenleiden; **-sphágmos**, s. Hyphämos; **-sporangium indusium**, n. gr.-lat., das aufsitzende Schleierchen der Kryptogamen, s. d.; **-staphylē**, f. gr., das Zäpfchenschießen, Zäpfchenbräune; **-stāse** oder **-stásis**, f., 1. Wesen, Gegenständlichkeit (Substanz); 2. Bodensatz, Harnsatz; **-stasieren**, ein Merkmal als Gegenstand behandeln; **-státhmē**, f., Untersatz, fester Boden-

Digitized by Google

satz; **-stätisch**, wesentlich, selbständig, persönlich; **-sthenīe**, f., Verminderung der Kräfte; **-stoma**, pl., Einmundwürmer mit dem Saugloch unter dem Kopfe; **-ström**a, n. Bot., Unterpolster (der Samen mancher Pilze); **-ströphē**, 1. Rückfall einer Krankheit; 2. Umkehrung der Gebärmutter; **-styliae glandŭlae**, pl. gr.-lat., Bot., Becherfadendrüsen; **-stylon**, n., bedeckter Säulengang, Säulenhalle; **-sulphāte**, pl., unterschwefligsaure Salze; **-taktisch**, sich unterordnend, sich unterwerfend; **-taurion**, n., Steg, Gegend zwischen Hodensack und After; **-tēlis**, f., untergeordneter Zweck; **-tenūse**, f., die im rechtwinkligen Dreieck dem rechten Winkel gegenüberstehende Seite; **-thalāttik**, f., Kunst, unter dem Wasser zu schwimmen; **-thallus**, m. Bot., Unterlager des Thallus, s. d.

Hypoth|ēca oder **-ēk**, f. gr., gerichtliches Unterpfand oder Pfandrecht auf Grundstücke; **h. conventionālis**, vertragsmäßige Pfandverschreibung; **h. generālis**, Verpfändung des ganzen Vermögens; **h. judicialis**, gerichtliche Verpfändung; **h. legālis** oder **tacita**, stillschweigendes Unterpfand (durch Gesetze bestimmt und nicht ausdrücklich zu bestellen); **h. specialis**, besonderes, bestimmtes Unterpfand; **-ecārisch**, pfandrechtlich, verpfändet; **-ecarius**, m., Pfandgläubiger; **-ecieren**, verpfänden; **-ecium**, n. Bot., Schlauchboden; **-ēkenbuch**, n., Verpfändungsbuch; **-ēkenschein**, m., Pfandschein; **-ēma**, n., Untersatz (-Schale); **-ēnar**, n. gr., Muskel des kleinen Fingers: **großer** oder anziehender (Gegensteller), **kleiner** oder abziehender.

Hypo|thēse oder **-thēsis**, f. gr., als wahr angenommener Satz oder Voraussetzung; **-thesieren**, voraussetzen, annehmen; **-thētisch**, auf Voraussetzung gegründet; **-thēton**, n., Untergelegtes, Stuhlzäpfchen; **-trachelium**, n. gr., Unterhals, glatter Streifen um den Hals einer Säule; **-trimma**, n., Würzbrühe; **-tröpē**, f. oder **-tropiásmus**, m., Rückfall in eine Krankheit; **-typōsis**, f., anschauliche Vorstellung und Versinnlichung, kurzer Abriß; **-xanthin**, n., chem. Bestandteil des Fleisches der Pferde, Ochsen und Hasen.

Hyp|óxis, f. gr., Pflg., **hygrometrica**, Pflanze in Vandiemensland mit zusammengedrehten Haaren auf den fadenförmigen Blättern, welche bei Annäherung der Hand sich spiralförmig zusammendrehen; **stellāta**, Härtling (Kapland); **-oxȳd**, s. Suboxyd.

Hypo|zēūris, f. gr., Verbindung jedes Redegliedes mit einem Zeitworte; **-zoisch**, unter den paläozoischen (s. d.) Gebilden liegend; **-zoische Gebilde**, pl. gr.-d., krystallinische und plutonische Gesteine, welche unter den organische Überreste enthaltenden Schichten liegen; **-zō(s)ma**, n., 1. Zwerchfell; 2. eiserner Faßreifen.

Hyp|sēlologīe, f. gr., Großsprecherei; **-ignāthus monstrōsus**, m., Hammerkopf-Fledermaus (W.-Afr.); **-ilŏphus**, m., Kammeidechse, s. Leguan; **-lopŕymnus**, m., Hakentier, Potŏru, dem Kängŭruh ähnlich (Neuholland); **-istarier**, pl., christl. Sekte des 4. sec., welche nur einen Gott (**-istos**, der Höchste) unter dem Bilde des Feuers und des Lichtes verehrten; **-ologīe**, f., Lehre vom Erhabenen; **-ōma**, n., das Erhabene, Erhabenheit; **-ometrīe**, f., Höhenmessung; **-mētrische Tafeln**, pl., Tafeln zur Höhenmessung; **-ophōnos**, m., ein Hochstimmiger; **-optēnen**, pl., hochfliegende, in Hochgebirgen lebende Vögel; **-os**, n., Höhe, Scheitel, Erhabenheit.

Hyptis, f. gr., Pflg. Linksblume (Arten in Amerika und Asien).

Hypudāeus, m. gr., Wühlmaus; **h. amphibius**, Lemming, Wasserratte; **h. terréstris**, Schermaus.

Hyracēum, n. nl., Dassipiß, Dassjepiß, Dassenpiß, ein dem Guano ähnlicher Düngstoff, Kot von **hȳrax capénsis**, m., Klippentier, Klippendachs.

Hyson oder **Hyssōn**, n. engl. (heißen), grüner chines. Thee (von der ersten Ernte).

Hyssōpus, m. gr., Pflg., **officinālis**, Ysop.

Hystĕr|a, f. gr., Gebärmutter, Nachgeburt; **-algīa** oder **-algīe**, f., Gebärmutterschmerz, Mutterweh; **h. abortīva**, Schmerz bei oder nach Fehlgeburten; **h. adhaesīva**, Verwachsung der Eihäute; **h. cancrōsa**, Mutterkrebs; **h. dynamīca**, heftige Mutterkrankheit; **h. ektopīca**, Mutterweh wegen unregelmäßiger Lage des Kindes; **h. erethistīca**, Mutterkrampf; **h. haemorrhoïdālis**, Mutter-Blutfluß; **h. inflammatōria**, Gebärmutter-Entzündung; **h. lactĕa**, Mutterweh wegen Milchversetzung; **h. lochiālis**, mit Kindbettreinigung verbundener Schmerz; **h. menstruālis**, Schmerz bei der monatlichen Reinigung; **h. parturiéntium**, Geburtswehen; **h. plethorīca**, Mutterschmerz infolge von Blutandrang; **h. pruriginōsa**, das Gebärmutterjucken; **h. pulsatōrium**, Geburtswehen; **h. rheumatīca**, flußartiger Mutterschmerz; **h. scirrhōsa**, Verhärtung oder Mutterkrebs; **h. spasmodīca**, Mutterkrampf; **h. syphilitīca**, Scheidenfluß als Folge der Lustseuche; **h. ulcerōsa**, Muttergeschwür; **-andrīa**, pl., Pflanzen mit mehr als 10 Staubfäden auf dem Kelche; **-atresīe**, f., Verwachsung des Muttermundes; **-clōsis**, f., Gebärmutterbeugung oder -Umdrehung; **-ergīe**, f., Nachwirkung von Heilmitteln; **-īe** oder **Hystĕrik**, f., Mutterbeschwerde, Bauchschwäche bei Frauen.

Hystĕr|ika, pl. gr., Mittel gegen Mutterbeschwerde; **-isch**, an Hysterie (s. d.) leidend.

Hyst|erītis, f. gr., Gebärmutterentzündung; **-erium**, n., Pilzgattung, Ritzenschorf; **macrospōrum**, Fichtennadelbräune; **nervisĕquum**, Weißtannen-R.

Hystĕro|bubonokēlis, f. gr., Mutterleistenbruch; **-cēle** oder **-kēlis**, f., Gebärmutterbruch; **h. intĕrna** oder **nūda**, (innerer oder nackter G.) Umkippung oder Vorfall der Gebärmutter; **-bulīe**, f., das Beratschlagen nach der That; **-cystocēle**, f., Mutterblasenbruch; **-dynīe**, f., Gebärmutterschmerz; **-gēn**, später geboren oder entstanden; **-gȳnē**, f. gr., s. Proterogyne; **-hydrométra**, Gebärmutter-Sackwassersucht; **-kēlis**, f., s. **-cēle**; **-knēsmos**, m., das Jucken in der Gebärmutter; **-lith**, m., **-lithen**, pl., Versteinerungen von Bohrmuscheln, Venussteine; **-lithiāsis**, f., Steinbildung in der Gebärmutter; **-logīe**, f., 1. Rede des zuletzt Sprechenden; 2. s. Hystĕron Protĕron; **-loxīe**, f., Beugung, schiefe Lage der Gebärmutter; **-malacīe**, f., Erweichung ders.; **-manīe**, f., Mutterwut, Mannstollheit; **-mochlion**, n., geburtshilflicher Hebel.

Hystĕr|on, n. gr., 1. das nachher Folgende, Spätere; 2. Nachgeburt; **H. protĕron**, das Spätere (fehlerhaft) vorangestellt, z. B. begraben und gestorben; **-oncus**, m., Gebärmuttergeschwulst.

Hystĕro|paralȳsis, f. gr., Lähmung der Gebärmutter; **-pathīe**, f., 1. Gebärmutterleiden; 2. Nach-

Digitized by Google

krankheit; **-pētren**, pl., ſ. Hyſterolith; **-phŏr**, m., Gebärmuttertträger, Mutterkranz; **-phthīſis** oder **-phthoē**, f., Gebärmutter-Schwindſucht; **-phȳmen**, pl., nacherzeugte Gewächſe oder Gebilde; **-phyſēma**, n., Windanſammlung in der Gebärmutter; **-phȳten**, pl., Nachſproſſer, Abteilung der Schwämme; **-plāsma**, n., Nachbildung der Gebärmutter und ihrer Teile zum Unterrichte in der Entbindungskunſt; **-plegīē**, f. ſ. **-paralȳſis**; **-pótmos**, m., ein für tot gehaltener Wiederbelebter oder Zurückkehrender; **-pſophīē**, f., Luftabgang durch die Gebärmutter; **-ptōsis**, f., Vorfall der Gebärmutter; **h. collāris**, Vorfall des Mutterhalſes.

Hyſterorrh|agīē, f. gr., Blutfluß aus der Gebärmutter; **-ēxis**, f., Zerreißung derſ.; **-ōe**, f., ſ. **-agīē**.

Hyſtēro|ſkopīē, f. gr., Unterſuchung der Gebärmutter vermittelſt des **-ſkōp**, n., Mutterſpiegel; **-ſpāsmus**, m., Gebärmutterkrampf; **-ſtomātomīē**, f., Einſchnitt in den Gebärmutterhals; **-tōm**, m., Meſſer zur **-tomīē**, f., Aufſchneidung der Gebärmutter, Kaiſerſchnitt; **-tomĭum**, n., Meſſer für den Kaiſerſchnitt; **-tómotokīē**, f., Entbindung oder Geburt durch den Kaiſerſchnitt.

Hyſtri|can, m. gr., Vorrichtung zur Ausſüßung der Trebern; **-ciāſis** f. oder **-cismus**, m., Stachelſchwein-Krankheit od. Ausſatz, ſ. Ichthyoſis; **-cīden**, pl., Stachelſchweine; **-cīt**, m., Stachelſchweine-Stein; **-cōsi**, pl. lat., Familie der Stachelſchweine; **-cŭlus**, ſtachelig.

Hȳſtrix, f. Igr. und lat., Stachelſchwein.

I (der Vokal*).

I als Zahlzeichen bed. 1 (eins); als Münzzeichen auf franzöſiſchen Münzen Limoges. Als Abkürzung bedeutet es: 1. Imperātor, Kaiſer; 2. (Chemie) Jod.

Ia., Abkürzung für den Staat Jowa in Nordamerika.

Jacut-Aga, m. türk., Oberſter der Verſchnittenen beim Schatze des Sultans.

I ad grādēum pi, lat., geh' zum griech. Pi, geh' zum Galgen! (*Π*, gr. Buchſtabe p).

Iákchos, m. gr., 1. Beiname des Bacchus, ſ. d.; 2. Bacchuslied.

Ialémos, m. gr., Klage-, Trauerlied.

Iāma, n. gr., das Heilmittel; **-tologīē** oder **Iamologīē**, f. gr., Heilmittellehre.

Ianthĭn|a, f. nl., Gattung der Kammkiemenſchnecken; **i. communis** oder **fragĭlis**, Purpuramethyſtſchnecke; **-us**, veilchenartig.

Iātēr, m. gr., Arzt.

Iātraliptē, m. gr., Salbenarzt; **-ik**, f., Salbheilkunſt; **Iatrarchīē**, f., ärztliche Gewalt.

Iātr|ēīa, **-ēiſis**, **-īē**, f. gr., Heilung, Heilkunde; **-euſiologīē**, f., Heilungslehre; **-īne**, f., Ärztin, Hebamme; **-iſch**, arzneikundlich, ärztlich.

Iātro|chemīē, f. gr., ärztliche Scheidekunſt; **-chemĭker**, m., Kenner, Ausüber derſ.; **-gnomik**, f., Lehre von der Erkennung der Krankheiten; **-leptīē**, f., Heilung durch Reiben und Kneten; **-logīē**, f., Lehre von der Heilkunſt; **-mantīē**, f., ärztliche Wahrſagerei; **-mathematik** oder **-mechānik**, f., Anwendung von mathematiſch-phyſikaliſchen Lehrſätzen auf die Heilkunde, im 17. sec. von Borelli in Piſa gelehrt; **-phyſik**, f., ärztliche Naturlehre; **-phyſiker**, m., ärztlicher Naturforſcher.

Iātros, m. gr., Arzt.

Iatro|ſophiſt, m. gr., wiſſenſchaftlich gebildeter, zu ſehr theoretiſierender Arzt; **-technik**, f., Heil-Wundarzneikunſt.

ib., Abk. für ibĭdem, ſ. d.

Ibādad, pl. türk., Religionsübungen, und **Itikādad**, pl., Glaubensſätze, Titel von Abſchnitten des muhammedaniſchen Geſetzbuches.

Ib|ēria oder **-ērien**, f. gr. und lat., alte Bezeichnung der pyrenäiſchen Halbinſel; **-erier**, m. u. pl., deren Bewohner; **-ēris**, f. lat., Pflz. Schleifenblume; **amāra**, bitterer Bauernſenf; **odorāta**, wohlriechende Schleifenblume; **-ex**, m., Steinbock.

ibid., Abk. für **ibĭdem**, lat., ebendaſelbſt, an demſelben Orte.

Ibilit|ät, **-as**, f. nl., Endung lat. Hauptwörter, welche eine Möglichkeit bezeichnen, wie **-keit**, daher: Möglichkeit.

Ib|ira-Patánga, ſ. Caesalpinia; **-is**, m., der ägyptiſche Nilreiher oder Brachvogel; **i. religiōsa**, der geheiligte I., Abu-Hannes; **-iſs**, m. arab., Teufel.

Ibn, arab., in Zuſammenſetzungen = Ben, bed. Sohn.

Ibrāhim, m. arab., ſ. Abraham.

Ibrikdar-Aga, m. türk., Waſſerbeckenhalter des Sultans.

I. C., Abk. für Jeſus Chriſtus od. Jahr Chriſti.

Icáco, ſ. Chrysobalānus.

Ichneumōn, m. gr., (Spürer) 1. Pharaonsratze in Ägypten; 2. Schlupfweſpe.

Ichno|gnōmik, f. gr., Spürkunde, Kunſt, die Spuren aufzuſuchen; **-grāph**, m., Grundrißzeichner; **-graphīē**, f., Grund-, Aufriß, Grundzeichnung, Plan; **-grāphiſch**, zum Grundriß gehörig; **-ſkopīē**, f., Aufſpürung.

Ichnūſa, f. gr., N. von Sardinien.

Ichogláns, pl. türk., Edelknaben des Sultans.

Ichōr, m. gr., 1. Götterblut, die weiße Feuchtigkeit, welche nach Homer die Götter haben; 2. Blutwaſſer, Eiter, Jauche; **-ōs**, eiterig; **-rhämie**, f., Jauchevergiftung des Blutes.

Ichthȳa, f. gr., 1. trockene Fiſchhaut zum Glätten; 2. Geburtsangel, Geburtshaken; **-dium**, n., Wimperfiſch; **-elāum**, n., Fiſchthran; **-iſch**, die Fiſche betr.; **-ites**, m., hohler Fiſchſtein.

Ichthȳo|centaur, m. gr., Meergott mit Fiſchſchwanz und 2 Vorderfüßen eines Pferdes, Triton; **-chōlin**, n., Beſtandteil der Galle mehrerer Fiſcharten; **-dēa**, pl., Aal-, Fiſchmolche; **-dēren**, pl.,

---

* Die mit dem Konſonanten j (Jot) beginnenden Wörter ſind unter dem darauf folgenden Buchſtaben J oder Jot, Konſonant, zu ſuchen.

Digitized by Google

Knorpelfische, mit festsitzenden Kiemen; **-dönten**, pl., versteinerte Fischzähne; **-dorulīten**, pl., versteinerte Schwanzstacheln von Fischen; **-glóssen**, pl., versteinerte Fischzungen; **-graphīē**, f., Beschreibung der Fische; **-lólla**, f., Fischleim, Hausenblase; **-kópros**, m., versteinerte Exkremente vorweltlicher Fische; **-latrīē**, f., göttliche Verehrung der Fische; **-líth**, m., **-líthen**, pl., versteinerte Fische oder Fischabdrücke im Schiefer; **-lithologīē**, f., Beschreibung derf.; **-lóg**, m., Fischkenner; **-logīē**, f., Fischkunde; **-mantīē**, f., Wahrsagung aus Fischeingeweiden; **-mórphisch**, fischförmig; **-morphīt**, m., Fischbild, Fischabdruck; **-phágen**, pl., Fischesser, von Fischen lebende Völker; **-phagīē**, f., Ernährung mit Fischen; **-phthalmīt**, m., Fischaugenstein (Kieselgeschlecht); **-políten**, pl., fischartige Steine, Steine mit Fischabdrücken; **-saurus**, m., Fischeidechse, urweltliches in Versteinerungen vorkommendes Tier.

Ichthỹ|ósis, f. gr., Fischschuppenausschlag; **-o|spondilīten**, pl., versteinerte Fischwirbel oder Gräten; **-otheologīē**, f., Beweis des Daseins Gottes aus den Eigenschaften der Fische; **-ótisch**, mit der Ichthyosis, f. d., behaftet.

Ichthỹo|stomīē, f. gr., Zergliederung der Fische; **-trophīten**, pl., Steine mit fischartigen Zeichnungen; **-typolíthen**, pl., Fischabdrücke auf Stein.

Ichth|ys, m. gr., Fisch; **-ȳt**, m., **-ȳten**, pl., Fischversteinerungen.

Ici, fr. (ißih), hier.

Icica, f. nl., Pflg. **heterophýlla**, Baum in Guyana, liefert den Acuchi- oder Aracouchini-Balsam; **icicarība**, Elemibaum.

Ico . . ., f. **Iko . . .**

Ictēr|ias, f. lat., ein gelber Edelstein; **-isch**, gelbsüchtig; **-ítis**, f., Bleichsucht; **-us**, m., Gelbsucht; **i. álbus**, Bleichsucht; **i. biliōsus**, Gallsucht; **i. flāvus**, Gelbsucht; **i. níger**, Schwarzsucht; **i. rúber**, Rotsucht; **i. spastícus**, krampfhafte Gelbsucht; **i. spurius**, falsche Gelbsucht (bei teilweiser Hautfärbung); **i. víridis**, Gelbsucht mit gelbgrüner Farbe der Haut.

Ictides, m. gr., Ohrenbär; **i. albíkrons**, Binturang (Hinterindien).

Ictus, m. lat., 1. Stoß, Schlag; 2. Nachdruck beim Sprechen einer betonten Silbe.

ICtus, Abk. für jūris consúltus, f. d.

id., Abk. für idem, f. d.

Ida, 1. f., altd. N., beb. die Göttliche; 2. m., Gebirge bei Troja, daher **idäisch**, von dort stammend.

Idali|a, f. gr., Beiname der Aphrodītē (Venus), von der Stadt **-um**, auf Cypern.

Ideāl, lat., 1. n., Urbild, Musterbild, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, Gedankenbild, Traumbild; 2. Adj., musterhaft, nur in der Vorstellung befindlich, dichterisch, nicht wirklich, eingebildet; **-bild**, n., ein vom Künstler entworfenes, nicht nach der Natur gezeichnetes Bild; **-geld**, n. lat.-d., nicht geprägtes oder Papiergeld; **-isieren**, nl., der Unvollkommenheiten entäußern, verschönern, erheben; **-ismus**, m., Lehre von der Ursprünglichkeit und Wesentlichkeit der Urbegriffe; **abstrácter I.**, Ansicht (Platos) von einem selbständigen Dasein der ursprünglichen Begriffe; **concréter, objectíver I.**, Lehre (Hegels), daß die Vernunftbegriffe der Wirklichkeit selbst inwohnen; **subjectíver I.**, Lehre (Fichtes), daß die Außendinge nur Erscheinungen sind und nur der Betrachtende wirklich ist; **-ist**, m., Anhänger des Idealismus; **-istisch**, dem. entsprechend; **-ität**, f., Begriffsmäßigkeit, höchste Vollkommenheit; **-münze**, f. lat.-d., Rechnungsmünze; **-recht**, n., Naturrecht; **-welt**, f., übersinnliche Welt; **-wert**, m., eingebildeter Wert.

Idēe, f. gr., Anschauung, Vernunftvorstellung, Gedanke, Entwurf, Einfall. **Ideell**, f. ideal. **Ideenassociatiōn**, f. nl., unwillkürliche Begriffs-, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, lat., der-, dasselbe; **i. per idem**, Gleiches durch Gleiches (ausdrücken); **-ist**, m. nl., Jaherr, der zu allem Ja sagt; **-spiratiōn**, f., Gleichgesinnt-

Iden, pl., f. Ides. [heit.

Idént|idem, lat., Adv., zu wiederholten Malen; **-ificatiōn**, f. nl., Gleichmachung, Zusammenschmelzung; **-ificieren**, gleichstellen, gleichmachen, unter einen Begriff bringen; **-igraphīē**, f. lat.-gr., Schriftgleichheit; **-isch**, nl., einerlei, gleichbedeutend; **-ität**, f., Einerleiheit, völlige Wesenseinheit; **-itätssystēm**, n. lat.-gr., Schellings Lehre, wonach das Ideāle und Reāle in der Idēe des Absoluten Eins oder identisch ist.

Idēo, lat., deswegen.

Ideo|genīē, f. gr., Lehre von der Entstehung der Begriffe; **-gónisch**, m., gleicher Abkunft oder Entstehung; **-graphīē**, f., Begriffsschrift (mit Zeichen für ganze Begriffe); **-gráphik**, f., allgemeine Zeichenschrift; **-krāt**, m., Anhänger der **-kratīē**, f., Herrschaft der Vernunftbegriffe; **-kratismus**, m., das Streben, gegen die bestehenden Rechtsverhältnisse alles nach der Vernunft zu ordnen; **-lóg**, m., Begriffslehrer, Träumer, Schwärmer; **-logīē**, f., Begriffslehre, Lehre von den Gründen der Erkenntnis; **-lógisch**, derf. entsprechend.

id est, lat. (abgek. **i. e.**), das ist, das heißt.

Idio|bíos, m. gr., eigentümliches Leben; **-búle** oder **-bulēūsis**, f., eigener Rat oder Wille, Selbständigkeit des Willens; **-chēiron** oder **-chīron**, n., eigene Unterschrift; **-cyklophänisch**, Cirkularpolarisations-Erscheinungen des Lichtes darbietend; **-elektrisch**, durch Reibung Elektricität entwickelnd; **-gnomíker**, m., der eine eigene Ansicht über eine Sache hat; **-gráphisch**, eigenhändig geschrieben; **-gráphum**, n., f. -cheiron; **-gynīē**, f. Bot., Geschlechtssonderung (bei Pflanzen); **-gynisch**, von verschiedenem Geschlechte (Pflanzen); **-krasīē** oder **-krásis**, f., eigentümliche Mischung, Eigentümlichkeit des menschlichen od. tierischen Körpers; **-krátisch**, eigentümlich beschaffen; **-ktōn**, m., Selbstmörder; **-ktonīē**, f., Selbstmord; **-latrīē**, f., Selbstvergötterung.

Idiōm oder **-a**, n. gr., Eigentümlichkeit der Sprache eines Landes, Mundart, Sprechart; **-ăta**, pl., Eigenschaften der drei Personen in der Gottheit; **-ătisch**, einer Mundart eigen; **-ătographīē -ătologīē**, f., Lehre von den Sprech- od. Mundarten.

Idio|pathīē, f. gr., eigenes Leiden eines Körperteils, örtliche Krankheit; **-páthisch**, eigen, einzeln oder örtlich leidend; **-poiēsis**, f., Vereinigung des Menschlichen mit der göttlichen Natur Christi, Verkörperung des Logos, f. d.; **-somnambulismus**, m. gr.-lat., von selbst entstehender Magnetismus oder Mondsüchtigkeit; **-spásmus**, m., Krampf eines einzelnen Körperteils; **-spástisch**, davon herrührend.

Idiosyn|krasīē, f. gr., Empfindungs-, Sinneseigenheit, natürlicher Hang oder Widerwille; **-krátisch**, darin begründet.

Digitized by Google

Idiōt, m. gr., (Privatmann, in Staatsangelegenheiten Unkundiger oder Teilnamloser), unwissender, stumpf- oder blödsinniger Mensch; **-ie**, f., Blödsinn; **-ikon**, n., 1. Sammlung der einer Gegend eigentümlichen Wörter und Redensarten; 2. Privatschatz der griech. Kaiser; **-isch**, 1. mundartlich; 2. blödsinnig; **-ismus**, m., 1. landschaftlicher Ausdruck, Spracheigenheit einer Gegend; 2. Blödsinn; **-ität**, f., Eigentümlichkeit, f. Individualität.

Idio|tróphus, m. gr., Sonderling in Beziehung auf Nahrung; **-trópisch**, eigensinnig; **-typie**, f., Gleichförmigkeit gewisser nicht krystallinischen Körper.

Idis, pl. it., Glasperlen von Murāno (Venedig).

Idokrás, m. gr., olivengrüne oder braune Steinart, geschliffen unter dem Namen „vesuvische Gemmen" verkauft.

Idōl, n. (gr. eidōlon), Götzenbild, Götze, Abgott, Gegenstand höchster Verehrung; **-olatrie**, f., Abgötterei, Bilderdienst; **-ologie**, f., 1. Bilderlehre; 2. f. Phänomenologie; **-opöie**, f., 1. Götzenmacherei; 2. Einführung eines Verstorbenen als Redenden; **-opoklónuik**, m. ruff., Götzendiener; **-othŷt**, n. gr., Opferspeise für die Götzen.

Idōn|eität, f. nl., passende Zeit, Tauglichkeit, Angemessenheit; **-eus tūtor**, m. lat., tauglicher, unbescholtener Vormund.

Idos, f. Eidos.

id quod interest, lat., das, woran etwas gelegen ist, d. h. der Nutzen oder Schaden jemandes bei einer Sache.

Idria|lin, m. nl., krystallinische, harzartige Masse im Quecksilberlererz; **-lit**, m., Quecksilberbranderz, braunes Erdharz; **-in**, m., Zinnober oder Bergtalg; **Idrīl**, n., Nebenprodukt bei der Destillation des Quecksilbers, sämtlich benannt nach der Bergstadt Idria in Krain.

Idschmaa, pl. arab., (Sammlung) Meinungen und Auslegungen der ersten Jünger und Nachfolger Muhammeds.

Idschöglans, f. Ichoglans.

Idūn(a), f., 1. altnord. Göttin der Jugend und Unsterblichkeit; 2. Name von Lebensversicherungs-Anstalten.

Idus, 1. pl. lat., **Iden**, der 15. März, Mai, Juli und Oktober, in den übrigen Monaten der 13. Tag; 2. m. nl., Gattung der Flußfische; **i. melanōtus**, der Aland oder Nerfling.

Idyll, n. oder **-e**, f., **-ion**, n. gr., ländliches, Schäfer- oder Hirtengedicht, Schilderung des Landlebens; **-isch**, ländlich, hirtenmäßig, einfach und

i. e., Abk. für id est, f. d. [unschuldig.

Ifāga, m. türk., Oberkammerherr und Aufseher der Pagen des Sultans.

Igasúr, malayisch, Ignatiusbohne, Krähenauge, von Strychnos Ignatii, durch die Jesuiten von den Philippinen nach Europa gebracht.

Ighir|milk oder **-mischlik**, m., türkische Silbermünze = 20 Paras oder 70 Pf.

Igname, f. fr. (injáhm'), Brotwurzel (Dioscorea sativa), Pflanze der heißen Gegenden mit nahrhaften Wurzeln.

Ignat|iāna, f. nl., Pflg. **philippinica**, Ignatiusbaum, liefert die **-ĭusnüsse**, f. Igasur; **-iāner**, pl., f. Jesuiten; **-ius** oder **Ignāz**, m. ml. N., beb. der Feurige.

Ignāv, lat., träge, feige; **-ia**, f., Feigheit, Trägheit; **-ieren**, nl., träge, mutlos machen.

Ign|āz, f. Ignatius; **-ēfact**, lat., feurig geworden, durch Feuer erzeugt; **-ēisch**, feurig, feuerartig; **-escént**, entbrennend, erglühend; **-ícula**, m. nl., Feueranbeter; **-ipötens**, m. lat., Beherrscher des Feuers, Beiname des Vulkān.

Ignis, m. lat., Feuer; **i. actuālis**, Brenn-, Ätzmittel; **i. Antonii**, Rotlauf, Rose; **i. fatuus**, Irrlicht; **i. judicium**, n., Feuerprobe (Gottesurteil); **i. lámbens**, m., elektrisches durch Reibung von Katzenfellen entstehendes Licht; **i. persicus**, persisches Feuer (Brandgeschwür); **i. potentiālis**, f. actuālis; **i. sácer**, (heiliges Feuer) Feuerpustel; **i. volatícus**, Flugfeuer.

Igni|spicium, n. lat., Weissagung aus dem Feuer; **-tabúlum**, n., Feuerzeug; **-tion**, f. nl., Verkalkung, Einäscherung, Ausglühung; **-vömisch**, lat., feuerspeiend; **-vörisch**, nl., feuerfressend.

Ignōb|el, lat., unedel, niedrig, schändlich; **-ilität**, f., Schlechtheit, Pöbelhaftigkeit.

Ignomin|ia, **-ie**, f. lat., Schmach, Schimpf; **-iös**, schimpflich, entehrend.

Ignor|āmus, lat., wir wissen es nicht, es ist uns nicht klar; **-ánt**, 1. Adj., unwissend, kenntnislos; 2. m., Unwissender, Dummkopf; **-ánten**, f. Frères; **-antia** oder **-ánz**, f., Unwissenheit, Mangel an Kenntnissen, Unkunde; **i. crássa**, grobe Unwissenheit; **i. fácti**, Unbekanntschaft mit einer Thatsache; **i. júris** oder **lēgis**, Unkenntnis des Gesetzes od. Rechtes; **i. júris nócet** od. **non excūsat**, Rechtsunwissenheit schadet oder entschuldigt nicht; **i. supína**, mutwillige Unkunde; **-antíner**, pl. nl., ein dem Kinderunterricht sich widmender Mönchsorden; **-ánz**, f., f. -antia; **-ieren**, lat., nicht wissen wollen, übersehen, unbeachtet lassen.

Ignosc|ènz, f. lat., Verzeihung; **-ibel**, verzeihlich; **-ieren**, verzeihen.

Ignōti núlla cupído (est), lat., nach Unbekanntem kein Begehr, oder: was man nicht weiß, macht nicht heiß.

Ignúa, f. gr., Kniekehle.

Iguān|a, f. span., Leguan, große eßbare Eidechse (Südamerika); **-odōn**, m., Leguanzahn, vorweltliche riesenhafte Eidechse; **-osaurus**, m., eine in Versteinerungen vorkommende Eidechse.

Igumān, m., f. Hegumenos. [Mekkapilger.

Ihrām, m. arab., (Weihung) Mantel der

I. H. S., Schriftzeichen der Jesuiten, beb. entweder: Jésum habēmus socium, wir haben Jesus zum Genossen, oder: Jésus hominum salvātor, Jesus der Menschen Heiland, oder: in hōc signo (vinces), in diesem Zeichen (wirst du siegen).

Jinrikisha, f. jap., (durch Menschenkraft bewegt) Eisenbahndroschke in Japan, Art Fahrstuhl, von Menschen gezogen.

iis quōrum interest, lat., denjenigen, welchen daran gelegen ist, welche es angeht.

Ijar, m. hebr., der 2. Monat im jüd. Kalender (Ende April, Anfang Mai).

Ikako, f. Chrysobalanus.

Ikameth, m. arab., Ausrufung der Gebetstunde.

Ikan-Wurzel, f., scharfe, gewürzhafte Wurzel aus China, wurde sonst als blutreinigend gebraucht.

Ikär|ier oder **-ische Kommunisten**, pl. gr.-lat., Socialisten (s. d.), welche, den Ansichten Cabets folgend, 1849 nach Amerika auswanderten.

Ikāros, m. gr., Sohn des Dädalos, flog mit wächsernen Flügeln, die von der Sonne geschmolzen

Digitized by Google

wurden, so daß er in das nach ihm benannte **ikarische Meer** fiel.

Ikbal, f. arab., Frau 2. Ranges oder Favoritin (s. d.) des Sultans.

Ikélos, n. gr., Traumgott, Bruder des Morpheus.

Iki|grusch oder **-lik**, m. türk., Doppelpiaster (40 Pf.).

Ikinzi Käpa Ogläni, m. türk., Oberaufseher der Schüler oder Pagen des türk. Hofes.

Ikón, f., **Ikónes**, pl. (eig. eikón, eikónes, gr.), Bild, Gemälde, Gleichnis; **-antidhyptisches Fernrohr**, n., F. mit 2 Bildern, welche zusammenfallen, wenn der Gegenstand in der Achse des Fernrohrs sich befindet; **-isch**, ähnlich nachgebildet; **-ische Statüen**, pl., dem Leben nachgebildete Bildsäulen (in Lebensgröße, nicht idealisiert); **-ismus**, m., Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikóno|borzen, pl. gr.-russ., bilderstürmende Sekte in Rußland, welche stets unter freiem Himmel betet; **-dülen**, pl., **-dulíe**, f. gr., Bilderanbeter, Bilderverehrung; **-gráph**, m., Bilderbeschreiber; **-graphíe**, f., Bilderbeschreibung, Kenntnis der Bilder und Bildsäulen (des Altertums); **-kausten**, pl., Bilderverbrenner; **-klást**, m., Bilderzerstörer; **-klastíe**, f., Bilderstürmerei; **-láter**, m., Bilderverehrer; **-latrie**, f., Bilderdienst; **-lóg**, m., Sinnbilddeuter; **-logíe**, f., Erklärung der Sinnbilder und sinnbildlichen Denkmäler; **-machíe**, f., Bilderstreit (wegen Anbetung der Heiligenbilder in der griech. Kirche); **-manie**, f., unvernünftige Verehrung der Heiligenbilder, zu große Bilderliebhaberei; **-ständ**, m., Bilderschrank; **-stásis**, f., Bilderaufstellung, die das Sanktuarium der griech. Kirche abschließende mit Heiligenbildern bedeckte Wand; **-ströph**, m., Bildumkehrer, Brille (für Kupferstecher), durch welche die Bilder verkehrt erscheinen.

Ikosa|éder oder **-édron**, n. gr., Zwanzigflach.

Ikos|ándria, pl. gr., Zwanzigmännige, Blumen mit 20 und mehr am Kelche befestigten Staubfäden, 12. Klasse nach Linné; **-itétraëder**, n., ein von 24 kongruenten Vierecken begrenztes Krystall.

Ikpal, s. Ikbal.

Ikra, f. russ., s. Kaviar.

Iktérik, f. gr., schwarze Gelbsucht; **iktérisch**, ꝛc., s. Ict . . .

il, lat., Vorsilbe, entstanden aus in vor l, s. in.

Ilárch, m. gr., Anführer einer Ilē, f., (Knäuel) Rotte, Schar von 64 Reitern.

Ilau, m. jüd., ein ausgezeichneter Talmudist.

Ile, Ile, isle, f. fr. (il'), Eiland, Insel.

Ileísch, s. iliisch.

Ileítis, f. gr., Entzündung des Krummdarms.

Ilen, pl. holl., Heringe ohne Milch und Rogen.

Ileo|cholósis, f. gr., galliger Durchfall, Unterleibs-Nervenfieber; **-lumbália** und **-sacralia ligaménta**, pl. nl., vordere, hintere Beckenbänder.

Ileon, n. gr., Darmbein, Krummdarm.

Ile|otýphus, m. gr., Darmtyphus, Nervenfieber mit Unterleibsleiden; **-um**, n., gewundener Darm, Krummdarm; **-us**, m., Darmgicht, Darmverschlingung, Kot-Erbrechen.

Ilex, f. lat., Pflg. **aquifolium**, Stecheiche, Stechpalme; **i. paraguayénsis**, s. Mate.

Ilia, pl. lat., Raum zwischen Rippen und Hüften, Eingeweide, Gedärme; **iliácisch**, die Gedärme betreffend.

Iliácos intra müros peccátur et extra, lat., es wird innerhalb und außerhalb der Mauern von Ilium (d. h. auf beiden Seiten) gefehlt.

Iliäcus (musculus), m. nl., 1. Hüftbeinmuskel; **i. extérnus**, birnförmiger Schenkelmuskel; 2. s. Turdus.

Iliáde oder **Ilias**, f. gr., Homers Heldengedicht von Ilium oder dem trojanischen Kriege; **I. malórum**, eine Reihe von Unfällen; **I. post Homérum**, eine Iliade nach Homer, etwas Überflüssiges.

Il|ícetum, n. lat., Eichenwald; **-icin**, n. nl., Stechpalmenbitter; **-isch**, gr., die Darmgicht betr.; **-ingus**, m., Drehkrankheit, Schwindel; **-ithyia**, f. gr., Schutzgöttin der Gebärenden, bei den Römern Lucina.

Ilium (eig. ilëum) **os**, n. nl., Darmbein.

Ilk, m. deutsch, Iltis.

Ilkhan, m. mongol., Heerführer, Fürst.

Illa|befáct, lat., unerschüttert; **-cerábel**, unzerreißbar; **-crimábel**, unbeweint, thränenlos, durch Thränen nicht zu rühren; **-crimatión**, f., Thränenfluß.

Illäsibel, lat., unverletzbar; **-ilität**, f. nl., Unverletzlichkeit.

Illápsus, m. lat., Einbruch, Einfall.

Illäta, pl. lat., Eingebrachtes, Heiratsgut.

Illat|inist, m. nl., Nichtlateiner; **-ión**, f. lat., 1. Einbringung; 2. Schlußfolgerung; **-iv**, folgernd; **-ivsätze**, pl. lat.-d., Folgerungssätze; **-ivus**, m. nl., Beugefall der Hauptwörter der finnischen Sprache, „in etwas = hinein" bedeutend.

Illaudäbel, lat., unlöblich.

Illecébr|a, f. lat., Lockspeise, Lockung; **-iere**, anlocken; **-ös**, lockend, verführerisch; **-um**, n. Pflg., Knorpelblume; **verticillätum**, quirlige Knorpelblume, Nagelkraut, Fetthennenkraut.

Illegäl, ml., ungesetzlich, widerrechtlich; **-isieren**, gesetzwidrig machen; **-ität**, f., Ungesetzlichkeit.

Illegibel, nl., unlesbar.

Illegítim, lat., unrechtmäßig, ungesetzmäßig, unecht, unehelich; **-ität**, f., Unrechtmäßigkeit ꝛc.

Illibérāl, lat., nicht freigebig, engherzig, nicht freisinnig; **-ismus**, m. nl., Unfreisinnigkeit; **-ität**, f. lat., Kargheit, Engherzigkeit, Knauserei.

Illic|ieren, lat., anlocken, anreizen, veranlassen; **-ita rēs**, f., unerlaubte Handlung; **-itō**, Adv., unerlaubt; **-ium**, n. Pflg. **anisätum**, Sternanis; **-o**, Adv., auf der Stelle, sogleich.

Illi|dieren, lat., anstoßen, zerschlagen; **-mitiert**, nl., unbegrenzt, ungemessen, uneingeschränkt; **-nieren**, lat., einreiben (mit Salben); **-quid**, nl., unflüssig, unlauter, unberichtigt.

Illis, f. gr., eine Schielende.

Illi|sión, f. lat., Eindrückung, Quetschung; **-tión**, f. nl., Einreibung, Salbung.

Illitterät, lat., ungelehrt; **-a**, pl., nicht durch Buchstaben auszudrückende Töne; **-us**, m., Nichtgelehrter.

Illos, m. gr., ein Schielender; **Illósis**, f., das Schielen.

Illótis manibus, lat., mit ungewaschenen Händen, ohne Vorbereitung.

Illoyal, fr. (illoajáhl), s. illegal.

Illudieren, lat., täuschen, verhöhnen, vereiteln.

Illumin|ät, m. lat., Erleuchteter, Mitglied des 1776 von Weishaupt zur Verbreitung der Aufklärung gestifteten **-ätenordens**; **-ateur**, m. fr. (illüminatöhr), Bilderausmaler; **-ation**, f. lat.,

Digitized by Google

Erleuchtung, Erhellung, Ausmalung von Zeichnungen; **-ātor**, m., 1. lichtschirmähnliche Vorrichtung zur besseren Betrachtung von Lichtbildern, erfunden von Dauthendey in Würzburg; 2. oder **-ierer**, m., Erleuchter, Ausmaler; **-ieren**, er-, beleuchten, bunt ausmalen, auch berauschen; **-iert**, erleuchtet, bunt ausgemalt, betrunken.

Illusiōn, f. lat., Verspottung, Sinnentäuschung, Betrug, Irrtum, täuschende Nachahmung (bei Kunstwerken); **-orisch**, täuschend, verführerisch, verfänglich; **-orischer Vertrag**, m., Scheinvertrag.

Illūstr|atiōn, f. lat., Erläuterung, Erklärung, Glanz, Ruhm, Ausstattung eines Buches mit Abbildungen; **-atīv**, erklärend, erläuternd, beleuchtend; **-ātor**, m., (Erleuchter) der Verfasser oder Zeichner von Illustrationen, s. d.; **-e**, fr. (illüst'r), **-is**, lat., herrlich, ausgezeichnet, berühmt, erlaucht; **-ieren**, erläutern, verherrlichen, hervorheben, (ein Buch) mit Abbildungen ꝛc. ausstatten; **-issimus**, m., der Berühmteste, Erlauchteste (im Mittelalter Titel des Grafen).

Illut|atiōn, f. nl., Bestreichung (gichtischer Glieder) mit Brei oder Schlamm; **-ieren**, so bestreichen.

Illuviēs, fr. lat., ausgespülter Schlamm, Überschwemmung.

Illyrismus, m. nl., Eigentümlichkeit der illyrischen und serbischen Sprache.

Ilse, f. altd. N., bed. die Keusche.

Ilva, f. lat., N. für Elba.

Ily|bius, m. gr., Gattung der Schwimmkäfer; **-sia**, f., Wühl-, Walzenschlange.

im, lat., Vorsilbe statt in (s. d.) vor Lippenbuchstaben.

Imagīn|a, f. nl. N., bed. die Schwärmerin; **-ābel**, erdenklich; **-ār**, lat. und fr. (g = sch), eingebildet, vermeintlich; **-āre Größen**, pl., unmögliche Größen, die geraden Wurzeln aus negativen Zahlen; **-ānt**, m. lat., Schwärmer, Grillenfänger; **-atiōn**, f., Einbildung, Einbildungskraft, irrige Vorstellung, Erfindung; **-ēs**, pl., Ahnenbilder; **-ieren**, lat. und fr., sich einbilden, wähnen, ersinnen.

Imāgo, f. lat., 1. Bild, Ahnenbild; 2. das vollkommen ausgebildete Insekt.

Imāla, f., der Umlaut in der arabischen Sprache.

Imām, m. arab., Priester, Herrscher (bes. der von Maskat am pers. Meerbusen); **-āt**, n., Vorsteheramt über eine Moschee; **-Effēndi**, m., Priester im Serail.

Imān, s. Imam; **-i**, n. türk., das dritte heilige Buch, Lebensvorschriften enthaltend.

Imaret(h), m. u. pl. arab., (Banten) Blinden- und Krankenhäuser, Armenküchen.

Imballieren, Imbārgo, s. Emb . . .

Imbēcill, lat. oder **-e**, fr. (ängbeßill'), 1. unvermögend, schwachsinnig, einfältig; 2. m., ein Schwach- oder Blödsinniger; **-ität**, f. lat., Verstandesschwäche, Blödsinn.

Imbērbis, lat., 1. unbärtig; 2. Bot., bartlos.

Imbib|ieren, lat., 1. einsaugen; 2. (Malerei) anfeuchten, sättigen; **-itiōn**, f. nl., Einsaugung, Durchfeuchtung.

Imborsieren, it., in den Beutel stecken, einstreichen.

Imbrāhar-Bāschi, m. türk., Oberstallmeister des Sultans.

Imbreviatūr, f. nl., Inbegriff von Verhandlungen, Protokoll, Register (s. d.).

Imbrex, m. u. f. lat., Hohlziegel, hohle Hand zum Beifallklatschen, Beifall.

Imbric|aria, f. nl., Pflg. **borbonica**, Schindelbaum (Ostindien); **-ātus**, lat., Bot., dachziegelförmig; **-ēs**, pl., Ziegeln, s. imbrex.

Imbrikdār, m. türk., Bedienter bei den religiösen Waschungen des Sultans.

Imbriquiert, fr. (ängbrik-), dachziegelförmig.

Imbro|glio, m. it. (imbróljo), Verwirrung, Wirrwarr; **-har**, s. Imbrahar.

Imb|ūieren, lat., 1. eintauchen; 2. einweihen, unterrichten; **-ūto**, m. it., sardinisches Flächenmaß = 249 Quadratmeter.

Imerāch|ismus, m. nl., Krankheit im Norden Sibiriens, Anfall von Wut oder Furcht bei sonst gesundem Körper; **-us**, m., ein davon Befallener.

Imhōteb, m., ägypt. Gott, Sohn des Ptah, mit einer Kappe auf dem Kopf und einem Buche auf den Knieen dargestellt.

Imi, s. Immi.

Imit|ābel, lat., nachahmbar; **-atio**, oder **-atiōn**, f., 1. Nachahmung, Nachäffung, Nachfolge; 2. das Nachgeahmte, bes. Schmuck von falschen Edelsteinen; **-atīv**, nl., nachahmend; **-ātor**, m. lat., Nachahmer, Nachäffer; **-atōrum sērvum pēcus**, n., der Nachäffer unterthäniges Heer oder Geschmeiß; **-ieren**, nachahmen, nachäffen.

Imker, m. deutsch, Bienenwärter.

Imma, f. pers., feiner Bolus zum Schminken.

Immacul|ābel, lat., unbefleckbar; **-āt**, **-iert**, unbefleckt, fleckenlos; **-āta conceptio**, f., unbefleckte Empfängnis; **-āten-Eid**, m., eidliche Versicherung des Glaubens an die unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria; **-ātus**, **-iert**, kann nach Georges' lat.-d. Handwörterbuch als Adjektivum „unbefleckt", und als Participium von immaculāre, beflecken, auch „befleckt" heißen.

Immalleābel, nl., nicht hämmerbar.

Immān, lat., unmenschlich, roh, grausam.

Immancatiōn, f. nl., Auslieferung der in eine Kirche geflüchteten Verbrecher nur gegen die Zusicherung, daß sie nicht verstümmelt (mancus, lat.) oder hingerichtet werden.

Immān|ent, lat., innewohnend, innerhalb einer Sache bleibend; **-enz**, f. nl., das Innewohnen, Eins sein; **-ieren**, lat., inwohnen, anhaften; **-ifēst**, nicht offenbar, undeutlich.

Immānität, f. nl., Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Gräßlichkeit.

Immanūel, s. Emanuel.

Immar|cescībel, lat., unverwelklich; **-ginātus**, nl., ungerandet; **-inieren**, s. marinieren; **-tyrologisieren**, lat.-gr., unter die Märtyrer versetzen.

Immateri|āl oder **-ēll**, nl., unkörperlich, stofflos; **-alisieren**, entkörpern, vergeistigen; **-alismus**, m., Lehre von der **-alität**, f., Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit (der Seele); **-alist**, m., Anhänger dieser Lehre.

Immatricul|atiōn, f. nl., Einschreibung, Aufnahme (in eine Hochschule, Zunft ꝛc.); **-ieren**, einschreiben, einverleiben.

Immatūr, lat., unreif, unzeitig; **-ität**, f., Unreife, Unzeitigkeit.

Imme, f. deutsch, Biene.

Immediāt, Adj., **-ē**, Adv., nl., **-ement**, fr

Digitized by Google

(-at'máng), Adv., 1. unmittelbar, ohne Vermittelung, augenblicklich, sogleich; 2. unmittelbar unter dem Reiche oder Kaiser stehend, daher **-Bauern, -Städte, -Länder**; 3. unmittelbar unter der Regierung, nicht unter einer Zwischenbehörde, stehend; **-Gesuch**, n., unmittelbar an den Landesherrn gerichtetes Gesuch; **-isieren**, unmittelbar, frei machen; **-ität**, f., Unmittelbarkeit; **-iv**, unmittelbar (ohne Hinzufügung eines Hauptwortes) bezeichnend (von Zeitwörtern).

Immedicábel, lat., unheilbar; **-dicität**, f. nl., s. Immediatität; **-ditiert**, lat., ohne vorhergehendes Nachdenken, ohne Vorbereitung, schlicht, kunstlos.

Immemo|rábel, lat., nicht bemerkenswert; **-rál**, nl., undenklich, dessen sich niemand erinnern kann; **-rál-Verjährung**, f., V. seit Menschengedenken.

Immén|s, lat., **-se**, fr. (immángß'), unermeßlich, unendlich; **-sität**, f. lat., Unermeßlichkeit; **-surabel**, nl., unmeßbar; **-surabilität**, f., Unmeßbarkeit.

Immerg|éten, pl. nl., Wiedertäufer, Taufgesinnte; **-ieren**, lat., ein-, untertauchen.

Immerit|o, lat., Adv., mit Unrecht, unverdienter-, ungerechterweise; **-órisch**, nl., unverdienstlich.

Immérs|ión, f. lat., 1. das Ein- oder Untertauchen, Versenken; 2. Eintritt eines Himmelskörpers in den Schatten eines andern oder das Unsichtbarwerden eines Sterns durch die Sonnenstrahlen; **-íons-Objectiv**, n., zusammengesetzte Linse, zwischen deren Teilen sich ein Tropfen Wasser befindet, s. Objectiv; **-íons-Taufe**, f., Taufe durch Eintauchen; **-iv**, nl., durch Eintauchen bewirkt; **-or**, m., Täufer.

Immi, n., Hohlmaß in Süddeutschland und der Schweiz, von verschiedener Größe.

Immigr|ánt, m. lat., Einwanderer; **-ation**, f. nl., Einwanderung; **-ieren**, lat., einwandern.

Immín|ént, lat., bevorstehend, drohend; **-énz**, f., das Bevorstehen, drohende Nähe; **-ieren**, bevorstehen, drohen (den Einsturz ꝛc.); **-uieren**, vermindern; **-utión**, f., Verminderung, Abnahme.

Immis|íbel, nl., unvermischbar; **-ibilität**, f., Unvermischbarkeit; **-ieren**, lat., einmischen, einmengen, (sich unbefugterweise in eine Rechtssache) eindrängen.

Immiss|io oder **-íon**, f. lat., Einsetzung, Einweisung; **i. bonórum**, Einsetzung in den Güterbesitz durch gerichtliche Übergabe; **i. tigni**, Einziehung eines Balkens, Tram- oder Balkenrecht (daß die Balken eines Hauses auf die Mauern des Nachbarhauses gelegt werden dürfen); **immittieren**, hineinschicken, einlassen, gerichtlich einsetzen.

Immixt, lat., unvermischt; **-íon**, f. nl., Einmischung.

Immobíl, lat., unbeweglich, unerschütterlich, ungerüstet; **-ia** oder **-ien**, pl., unbewegliche Güter, Liegenschaften; **-iár-Vermögen**, n., Grundbesitz; **-isieren**, nl., bewegliches Eigentum zu unbeweglichem machen; **-ität**, f. lat., Unbeweglichkeit.

Immoderát, lat., unmäßig, übertrieben; **-ión**, f., Unmäßigkeit, Übermaß, Mangel an Mäßigung.

Immodést, lat., unbescheiden, unanständig, unzüchtig; **-ie**, f., Unbescheidenheit ꝛc.

Immodi|ca donatio, f. lat., übermäßige Schenkung, durch welche Noterben in ihrem Pflichtteile verletzt werden; **-cé**, Adv., unmäßig.

Immol|ation, f. lat., Opferung, Aufopferung; **-ieren**, opfern, aufopfern.

Immorál|isch, nl., unsittlich, sittenlos; **-ität**, f., Unsittlichkeit ꝛc.

Immort|ális, lat. oder **-él**, fr., unsterblich, unendlich; **-alisation**, f. nl., Unsterblichmachung, Verewigung; **-alisieren**, unsterblich machen, verewigen; **-alität**, f. lat., Unsterblichkeit; **-él**, s. **ális**; **-elle**, f., (Unsterbliche, Unverwelkliche) Strohblume; **-ification**, f. nl., Unbußfertigkeit.

Immún oder **-is**, lat., frei von Verpflichtungen gegen den Staat; **-ität**, f., Lasten-, Steuerfreiheit ꝛc.

Immuratión, f. nl., Strafe des Einmauerns.

Immut|ábel, lat., unveränderlich, unabänderlich; **-abilität**, f., Unveränderlichkeit; **-ation**, f., Umänderung, Verwandelung; **-ieren**, verändern; **-iliert**, lat., unverstümmelt.

Imoschargh, s. Tuarek. [tivus (s. d.).

Imp., Abk. für imperium, imperátor, impera-

Impácco, m. it., Verpackung.

Impair, fr. (angpähr), ungerade.

Impalatión, f. nl., Strafe der Pfählung.

Impalpáb|el, nl., unergreifbar, unfühlbar; **-iles póri**, pl., kaum zu erkennende Löcher an der Samenhaut der Löcherschwämme; **-ilität**, f., Unergreifbarkeit ꝛc.

Impan|ation, f. nl., Einbrotung, Verbindung des Leibes Jesu mit dem Brote im Abendmahl; **-ator**, m., Anhänger dieser Lehre; **-eling**, n. engl. (impänéling), 1. Täfelwerk; 2. Verzeichnis der Geschworenen.

Impar, lat., ungleich, ungerade; **-ábel**, nl., unvergleichlich; **-át**, lat., unvorbereitet, unfertig; **-donnábel**, fr., unverzeihlich.

Imparkait, n. fr. (ängparkäh), s. Imperfectum.

Impári Márte, lat., mit ungleichem Kriegglücke, mit ungleichen Kräften; **impári-pinnátus**, nl., Bot., ungleich gefiedert.

Impári|syllábum, n. nl., Wort mit ungleichviel Silben im Nominativ und Genitiv; **-tät**, f., Ungleichheit.

Imparlance, f. engl. (impährläns), Erlaubnis zum Vergleich während des Aufschubs, Erlaubnis zu einer Unterredung.

Imparoch|ation, f. gr.-lat., Einpfarrung; **-iert**, eingepfarrt; **-ierung**, s. **-ation**.

Impart|ábel, nl., s. **-ibel**; **-iál**, unparteiisch, unbefangen, **-ialität**, f., Unparteilichkeit; **-ibel**, unteilbar; **-ibilität**, f., Unteilbarkeit.

Impaff|(e) oder **Inpaff(e)**, m. fr. (ängpáff'), Sackgasse; **J. machen** oder **-ieren**, (im Kartenspiel) schneiden, postmeistern; **-ábel**, fr.-lat., unwegsam, unübersteiglich; **-ibel**, lat., unempfindlich, kalt, hartherzig; **-ibilität**, f., Unempfindsamkeit, Hartherzigkeit; **-ieren**, s. Impaff.

Impast|ation, f. it., Mischung von trocknen und flüssigen Stoffen zu einer Paste oder einem Teige, fette Farbengebung, Vermischung von Punkten und Strichen (Kupferstich); **-áto**, so gemalt; **-ieren**, kneten, dick die Farben auftragen, verstreichen; **-ierung**, f., **-o**, m., s. **-ation**.

Impatíb|el, lat., unleidlich, unerträglich; **-ilität**, f. nl., Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.

Impatién|s, f. lat., Pflz. Balsamine, Springkraut; **balsamína**, Garten-B.; **nóli me tangére**, (berühre mich nicht) Wolfskraut, Springsame, mit bei leiser Berührung aufspringenden Samenkapseln;

Digitized by Google

-entieren, nl., (sich), die Geduld verlieren; **-enz**, f. lat., Ungeduld.

Impatron|ieren oder **-isieren**, nl., sich zum Herrn, zum Beschützer aufwerfen, sich in Gunst setzen.

Impayable, fr. (ängpäjáhb'l), unbezahlbar, unschätzbar.

Impeachment, n. engl. (impihtschment), Anklage, gerichtl. Verfahren, bes. gegen Staatsverbrecher.

Impecc|abilität, nl. oder **-anz**, f. lat., Sünd-, Schuldlosigkeit.

Impedieren, lat., verhindern.

Impediment oder **-um**, n. lat., Hindernis; **i. canonicum** oder **ecclesiasticum**, kirchenrechtliches H.; **i. civile**, bürgerliches Hindernis; **i. legitimum**, gesetzliches Hindernis; **i. matrimonii dirimens** und **impediens**, Scheidungsgrund, Ehehindernis; **-a**, pl., 1. Hindernisse, bes. Ehehaften, als Entschuldigungsgrund des Nichterscheinens vor Gericht; 2. Gepäck; **-um**, s. Impediment.

Impeditiōn, f. lat., Verhinderung.

Impegu|iert, it. (-penj-), verpflichtet, verantwortlich, in etwas verwickelt; **-o**, m., Verpflichtung, Teilnahme unter Verantwortlichkeit.

Impellieren, lat., anstoßen, antreiben.

Impen|dént, lat., nahe bevorstehend; **-dieren**, an-, aufwenden; **-diös**, kostspielig; **-dium**, n., Aufwand, Kosten, Zinsen.

Impenetr|ábel, lat., undurchdringlich, unergründlich; **-abilität**, f. nl., Undurchdringlichkeit.

Impeniténz, s. Impönitenz.

Impénnes, pl. nl., nach Cuvier (küw'jéh) Flossenflügler, Schwimmvögel.

Impéns|ae oder **-en**, pl. lat., Kosten, Aufwand; **i. funébres**, Beerdigungskosten; **i. necessariae**, notwendige Kosten; **i. utiles**, nützlicher Aufwand; **i. voluptariae**, Lust-, Prachtaufwand; **-is**, (auf Titeln lateinischer Bücher) auf Kosten, im Verlag.

Impĕr|ans, m. lat., der Gebietende; **-ativ(isch)**, befehlend; **-ativ(us)**, befehlend; **-ativ(us)**, m., befehlende Form (Modus) des Zeitwortes, Befehlsform; **-ātor**, m., Oberbefehlshaber, Kaiser; **-atoria**, f., Pflg. **Ostruthium**, Meisterwurz; **-atoria majéstas**, f., kaiserliche Majestät; **-atorii nummi**, pl., röm. Kaisermünzen; **-atōrik**, f. nl., Feldherrn-, Herrscherkunst; **-atorin**, n., ein in der Meisterwurz (s. Imperatoria) enthaltener Stoff; **-atōrisch**, lat., gebieterisch, kaiserlich; **-atrice**, f. fr. (ängp'ratrihß'), Kaiserin.

Imper|ceptibel, nl., unbemerklich, nicht wahrnehmbar; **-ceptibilität**, f., Unbemerkbarkeit, Unwahrnehmbarkeit; **-dibel**, unverlierbar, unzerstörbar; **-dibilität**, f., Unzerstörbarkeit.

Imperfect, lat., 1. Adj., unvollendet, unvollständig, unvollkommen; 2. n. oder **-um**, n., Zeit der unvollendeten, dauernden Handlung in der Vergangenheit; **-ibel**, nl., nicht vervollkommnungsfähig; **-ibilität**, f., Unfähigkeit zur Vervollkommnung; **-ion**, f. lat., Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; **-um**, n., s. Imperfect.

Imperfor|ábel, nl., nicht zu durchbohren; **-atio** oder **-atiōn**, f., Verschlossenheit eines von Natur offenen Körperteils, z. B. des Afters; **i. iridis**, Undurchbohrtheit der Regenbogenhaut des Auges.

Imperiāl, lat., 1. Adj., kaiserlich, großartig; 2. m., russ. Goldmünze = 10 Rubel oder 36 M; 3. Kaisertanz; 4. Schriftgattung mit über 2 Zoll hohen Buchstaben; 5. Kaiserapfel; 6. n., kühlendes Getränk aus Wasser, Zucker, Weinstein und Citronenschalen; **-Ducāt**, m., russ. Münze = 5 Rubel; **-e**, f. fr. (ängp-), Kutschen-, Betthimmel, mit Sitzen versehenes Wagenverdeck; **-es**, pl. span., 1. aus königl. Schäfereien stammende feinwollige Schafe; 2. baumwollene und wollene Zeuge mit verschiedenen Zeichnungen; **-fractur**, f., größte Art deutscher Lettern; **-ismus**, m. nl., Kaiser-, Willkürherrschaft; **-ist**, m., Anhänger des Kaisers in Frankreich; **-papier**, n., Papier vom größten Format; **-spiel**, n., ein Kartenspiel unter Zweien; **-standard**, n. engl. (impihriäl ständärd), Reichs-Normalmaß in England; **-wasser**, n., ein wohlriechendes stärkendes Wasser.

Imper|ieren, lat., befehlen, herrschen; **-iös**, herrschsüchtig; **-iffabel**, fr. (ängperiffáhb'l), unvergänglich; **-itia**, f. lat., od. **-itie**, f. fr. (ängperißih), Unerfahrenheit.

Imperium, n. lat., Oberherrschaft, Oberbefehl, Kaisertum; **i. civile**, bürgerliche Rechtspflege; **i. Manliānum**, strenger Oberbefehl; **i. mērum**, reine Staatsgewalt, Blutbann; **i. mixtum**, gemischte (mit Rechtspflege verbundene) Staatsgewalt; **i. romānum**, römisches Reich; **i. súmmum**, hohes Hals- oder peinliches Gericht.

Imperman|ént, nl., unbeständig, wandelbar; **-enz**, f., Unbeständigkeit ꝛc.

Impermeāb . . ., s. impeneträb . . .

Impermutábel, nl., unvertauschbar, unveränderlich; **-ilität**, f., Unvertauschbarkeit ꝛc.

Imperson|āl, lat., oder **-ell**, fr., unpersönlich; **-āl-Cónto**, n. it., Sachen-Rechnung; **-āle**, n., **-alia**, pl. lat., unpersönliche Zeitwörter; **-alität**, f. nl., Unpersönlichkeit; **-ell**, s. -āl.

Imper|spicuität, f. nl., Undeutlichkeit; **-suasíbel**, nicht zu überreden, starrköpfig.

Impertin|ént, nl., nicht dahin gehörig, unpassend, unbescheiden, grob, flegelhaft; **-entien**, pl., nicht zur Sache gehörige Fragartikel, Nebendinge; **-enz**, f., Ungezogenheit, Flegelei.

Imperturb|ábel, lat., unerschütterlich; **-abilität**, f. nl., unstörbare Gemütsruhe; **-atiōn**, f. lat., Ruhe, Gelassenheit; **-iert**, ungestört.

Impest|ieren, nl., verpesten; **-iert**, verpestet.

Impetīg|inēs, pl. lat., Flechten; **-inös**, daran leidend, grindig; **-o**, f., Räude, Hautausschlag, Flechte; **i. contagiosa**, ansteckende, nach der Pockenimpfung entstehende Flechte; **i. labiālis**, Lippen-Fl.; **i. leprōsa**, Aussatz-Fl.; **i. mercuriālis**, Queckfilber-Fl.; **i. scorbutica**, Scharbock-Fl.; **i. scrofulōsa**, Fl. bei Drüsenkrankheiten; **i. spasmodica**, Fl. mit Krämpfen; **i. syphilitica**, oder **venerēa**, Fl. als Folge der Lustseuche; **-ologie**, f. lat.-gr., Lehre von den Flechten.

Impetr|ábel, lat., erreichbar, erlangbar; **-ant**, m., Kläger; **-antisch**, klagend; **-āt**, m., Verklagter; **-atiōn**, f., Klage, Rechtserlangung; **-ātisch**, lat.-d., belangt, verklagt; **-ieren**, erlangen, abdringen; **-itum**, n., günstiges Wahrzeichen, günstige Vorbedeutung.

Impetŭ|ōs, lat., heftig, feurig, ungestüm; **-osität**, f. nl., Heftigkeit, Ungestüm; **-ōso**, it., Mus., mit Ungestüm, stürmisch. **Impetus**, m. lat., Angriff, Anfall (einer Krankheit).

Implē, lat. Adv., gottlos; **-tät**, f., Mangel an Frömmigkeit oder Ehrfurcht, Ruchlosigkeit.

Digitized by Google

Impignoratiōn, f. nl., Verpfändung.

Imping|ieren, lat., fehlen, verstoßen (gegen ein Gesetz); **-uántia**, pl., fettmachende Mittel.

Impitoyable, fr. (ängpitoäjább'l), unbarmherzig.

Implacāb|el, lat., unversöhnlich; **-ilität**, f., Unversöhnlichkeit.

Implant|atiōn, f. nl., Einpflanzung; **-ieren**, einpflanzen, einpfropfen.

Im|plausibel, nl., nicht beifallswert, unwahrscheinlich; **-plēctum**, n., s. Emplekton; **-plēieren**, lat., erfüllen, Genüge leisten.

Implemént ob. **-um**, n. nl., Erfüllung, Ergänzung, Beihilfe; **i. contráctūs**, Vollziehung des Vertrags.

Implic|atiōn, f. lat., Verwickelung; **-ieren**, in eine Sache verwickeln, hineinziehen; **-iert**, verwickelt, mit einbegriffen; **-itē**, Adv., einbegriffen, mit Einschluß, mitverstanden.

Implieren, lat., erfüllen, ergänzen.

Implor|ánt, m. lat., An-, Schutzsucher, Kläger; **-ántisch**, anrufend, klagend; **-āt**, m., Angeklagter; **-atiōn**, f., das Ansuchen, Schutzgesuch, Klage; **-ieren**, (flehentlich) anrufen, klagen.

Impluvium, n. lat., 1. unbedeckter Raum im Vorhofe der altröm. Häuser, Vorhof; 2. Regenbad.

Impönit|ént, lat., unbußfertig; **-énz**, f. nl., Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impoli, fr. (ängpoliḥ), ungeschliffen, roh; **-téſſe**, f., Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderāb|el, nl., unwägbar; **-ien**, pl., unwägbare Stoffe (Wärme, Licht, Elektricität, Magnetismus); **-ilität**, f., Unwägbarkeit.

Impon|éntē, it., Muſ., befehlend, gebieterisch; **-ieren**, lat., auflegen, Eindruck machen, Achtung gebieten, sich Ansehn verschaffen; **-ierend**, Achtung gebietend, Eindruck machend, überwältigend.

Impopul|ār, nl., nicht volkstümlich, zu gelehrt, unverständlich, beim Volke nicht beliebt; **-arität**, f., Unbeliebtheit, Unverständlichkeit.

Imporosität, f. nl., Mangel der Poren oder Schweißlöcher, Undurchdringlichkeit.

Import, m. nl., Einfuhr; **-ābel**, zur Einführung gestattet, einführbar; **-ance**, f. fr. (ängportängß') oder **-anz**, f. nl., Erheblichkeit, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Einfluß; **-ánt**, nl. oder fr. (ängportáng), wichtig, bedeutend, erheblich; **-atiōn**, f. nl., Einfuhr ausländischer Waren; **-ātor**, m., einer, der Waren einführt; **-en**, pl., Einfuhrwaren; **-eur**, m. fr. (ängportöhr), s. -ātor; **-ieren**, lat., 1. (fremde Waren) einführen; 2. von Wichtigkeit, erheblich sein, etwas auf sich haben; **-iert**, eingeführt (aus dem Auslande); **es importiert nichts**, es hat nichts auf sich, ist nicht wichtig.

Importūn, lat., ungelegen, ungünstig, beschwerlich, lästig, zudringlich, ungestüm; **-ieren**, fr., beschwerlich fallen, zudringlich sein, überlaufen; **-ität**, f. lat., Beschwerlichkeit, ungünstige Lage, Zudringlichkeit, ungestümes Wesen.

Impos, lat., unvermögend, nicht teilhaftig; **i. animi**, geistesschwach.

Impos|ābel, fr. (ängp-), steuerbar, steuerpflichtig; **-ánt**, s. imponierend; **-itiōn**, f. lat., 1. das Auferlegen von Steuern; 2. das Auflegen der Hände (beim Einsegnen); **-ito silēntio**, mit auferlegtem Stillschweigen.

Impossīb|el, lat., unmöglich; **-ilität**, f., Unmöglichkeit.

Impost, m. ml., 1. Auflage, Abgabe, Warensteuer; 2. Knauf oder Kämpfer (als Grundlage eines Gewölbes); **-eur**, m. fr. (ängpostöhr), Betrüger, Verleumder; **-ieren**, besteuern, mit Abgaben belegen; **-iert**, besteuert; **-or**, m. lat., s. -eur; **-ōrēs dóeti**, gelehrte Betrüger, die absichtlich Schriften andern untergeschoben, Schriften falsch ausgelegt oder falsche Lehrsätze verteidigt haben; **-ūr**, f. lat., oder **-ure**, f. fr. (ängpostühr'), Betrügerei, Heuchelei, Verleumdung.

Impôt, m. fr. (ängpóh), s. Impost.

Impôt|ens, m. lat., ein Unvermögender, Zeugungsunfähiger; **-ént**, unvermögend; **-éntia** oder **-énz**, f., Unvermögen, sowohl das männliche (Zeugungsunfähigkeit), als das geistige (Geistesschwäche); **i. conjugālis**, eheliches Unvermögen; **-énz-Klage**, f., Klage wegen desselben.

Impracticāb|el, nl., unthunlich, unausführbar, unwegsam, schwer zu behandeln, unverträglich; **-ilität**, f., Unausführbarkeit, Unwegsamkeit.

Imprägn|atiōn, f. nl., 1. Schwängerung, Befruchtung; 2. Einränkung, Sättigung mit einer Flüssigkeit; **-ātor**, m., Schwängerer; **-ieren**, schwängern, befruchten, einränken, sättigen (mit einer Flüssigkeit).

Imprä|judiciert, nl., unbefangen, ohne Vorurteil; **-meditiert**, unvorsätzlich, ohne Vorbedacht; **-paratiōn**, f., Mangel an Vorbereitung; **-pariert**, unvorbereitet; **-scïénz**, f., das Nichtvorherwissen.

Impräscriptīb|el, nl., unverjährbar; **-ilität**, f., Unverjährbarkeit.

Impreс|atiōn, f. lat., Verwünschung, Verfluchung; **-atórisch**, verfluchend; **-ieren**, verwünschen, verfluchen.

Impre|nabel, fr. (ängprenább'l), uneinnehmbar (Festung); **-sário**, m. it., Unternehmer (einer Oper, eines Konzertes ꝛc.); **-script** . . ., fr. (ängp-), s. impräscript . . .

Impréſſ|akalk, m. lat.-d., grauer Thonmergel, unterste Schicht des weißen Jura in Württemberg; **-ario**, m. it., Unternehmer, bes. von Theatervorstellungen, Konzerten ꝛc.; **-ībel**, nl., eindrückbar, für Eindrücke empfänglich; **-ibilität**, f., Eindrückbarkeit, Empfänglichkeit für Eindrücke; **-iōn**, f. lat., Eindruck (auch des Schädels, der Rippen), Vertiefung (wie von einem Eindrucke), Einwirkung, Rührung; **-ionābel**, s. -ībel; **-iv**, nl., Eindruck machend, eindringlich; **-um**, n. lat., s. Imprimé; **-us**, Bot., eingedrückt.

Imprévoyance, f. (ängprewoäjángß'), Unvorsichtigkeit.

Imprim|atur, n. lat., (eig. es werde gedruckt!) Druckerlaubnis; **-é**, n. fr. (ängpriméh), ein gedrucktes Blatt, Druckschrift; **-erie**, f. (ängprim'rih), Druckerei; **-eur**, m. (-öhr), Buchdrucker; **-ieren**, lat., Eindruck machen, einprägen, drucken; **-ure**, f., fr. (ängprimühr'), Anlage des Farbengrundes bei Gemälden, Grund.

Improb|ābel, lat., unerweislich, unwahrscheinlich, des Beifalles unwert, verwerflich; **-abilität**, f., Unwahrscheinlichkeit, Verwerflichkeit; **-ateur**, m. fr. (ängprobatöhr), Mißbilliger; **-atiōn**, f. lat., Mißbilligung, Verwerfung; **-ieren**, mißbilligen, verwerfen; **-ität**, f., Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improduct|ible, fr. (ängprodüktibb'l), nicht erzeugbar; **-iv**, nl., unfruchtbar, unergiebig; **-ivität**, f., Mangel an Schaffungskraft, Unfruchtbarkeit, Unergiebigkeit.

Improfitable, fr. (äng-), unvorteilhaft.

Digitized by Google

Impromptu, n. fr. (ängprongtü), nicht vorbereitete, siegreifartige Antwort (Rede, Gedicht, Mahl, Konzert ꝛc.).

Improperia, pl. nl., Vorwürfe Christi gegen das jüd. Volk und die hierauf sich beziehenden Verse der kathol. Liturgie.

Improport|iōn, f. nl., Mißverhältnis; **-ioniert**, unverhältnismäßig, ungleichmäßig.

Impropri|atiōn, f. nl., eine von einem Laien zu vergebende Pfründe; **-ō**, lat. Adv., uneigentlich, verblümt; **-iētät**, f., Uneigentlichkeit.

Improsperität, f. nl., Unglück.

Improvi|dénz, f. lat., mangelnde Vorausficht, Unvorsichtigkeit; **-sāde**, f. it., **-satiōn**, f. nl., Rede oder Dichtung aus dem Stegreif; **-sateur**, m., **-satrice**, f. fr. (ängprowisa|tör, -trihß'), **-satōre**, m., **-trice**, f. (-tritsche) it., Stegreifdichter(in), -Sänger(in); **-sieren**, aus dem Stegreif dichten, reden, singen, ohne Vorbereitung etwas veranstalten.

Impru|dént, Adj., **-démter**, Adv., lat., unklug, unbedachtsam; **-dénz**, f., Unklugheit ꝛc.

Impūbēr|ēs, pl. lat., Unmannbare, Unmündige; **-tät**, f. nl., Unmannbarkeit ꝛc.; **impūbes**, unreif, nicht mannbar.

Impud|ént, lat., schamlos, unkeusch, frech; **-enz**, f., Schamlosigkeit; **-icē**, Adv., unkeusch; **-icität**, f. nl., Unkeuschheit, Unzucht.

Impugn|atiōn, f. lat., Bestreitung, Bekämpfung, Anfechtung; **-atiōnsschrift**, f., Anfechtung des Beweises; **-ieren**, bekämpfen, mit Gründen bestreiten, anfechten.

Impuiff|ance, f. fr. (ängpüiff|angß'), **-ant** (-áng), s. Impot|enz, -ént.

Impuko, m., Elen-Antilope (Südafrika).

Impúls, m. lat., Anstoß, Antrieb, innerer Trieb, Beweggrund, Einwirkung.

Impuls|ieren, nl., antreiben; **-iv**, antreibend; **-ivität**, f., Erregbarkeit; **-orīa**, f., eine von Pferden bewegte Lokomotive; **-oriālēs (littĕrae)**, pl., Antreibungsschreiben (vom Obergerichte, um eine Rechtssache zu beschleunigen).

Impūn|ē, lat., ungestraft, ungeahndet; **-ität**, f., Straflosigkeit, das Ausbleiben der Strafe.

Impür, lat., unrein, unkeusch.

Impurgäbel, lat., nicht zu rechtfertigen.

Impur|ificiert, nl., ungereinigt; **-ismus**, m., Sprachverunreinigung; **-ist**, m., Sprachmenger; **-ität**, f. lat., Unreinheit, Unkeuschheit.

Imput|äbel, nl., zurechnungsfähig; **-atiōn**, f. lat., Zurechnung, Anschuldigung; **-ativ**, eine Anschuldigung enthaltend; **-ieren**, zurechnen, zur Last legen, anschuldigen.

Imputrescibel, nl., unverweslich; **-ilität**, f., Unverweslichkeit.

Imrühor, m. türk., s. Emir Achor.

Imvirke, f. nd., Nebenkanäl in Torfmooren.

in, lat. Präp., bed. in, auf, an, gegen; als Vorsilbe vor l in il, vor b, m und p in im, vor r in ir verwandelt, drückt es 1. eine Verneinung aus, entsprechend dem deutschen: un-; 2. bed. es in-, auf-, ein-, oder es verstärkt den Begriff des Wortes. **In**, chem. Zeichen für Indium.

Inab|ordäbel, fr., unzugänglich; **-rúpt**, lat., unabgerissen, unabgebrochen.

in abrúpto necessitātis, lat., im äußersten Notfall.

Inabstinénz, f. nl., Unenthaltsamkeit.

in abstráeto, lat., an sich betrachtet, im allgemeinen.

Inabundánz, f. nl., Überfluß an Mangel.

Inacceptäb|el, nl., unannehmbar; **-ilität**, f., Unannehmbarkeit.

Inaccessīb|el, lat., unzugänglich; **-ilität**, f. nl., Unzugänglichkeit.

Inacc|ommodäbel, nl., unausgleichbar; **-ordäbel**, fr., unvereinbar; **-urāt**, nl., ungenau, unordentlich.

Inact|iōn, f. nl., Unthätigkeit; **-iv**, unthätig, außer Amt oder Dienst; **-ivität**, f., Unthätigkeit, Geschäfts-, Dienstlosigkeit.

Inad|äquāt, nl., ungleich, unangemessen; **-missībel**, unzulässig, unstatthaft; **-vertenz**, f., Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Versehen.

Inaedificatiō, f. lat., Einbauung, Errichtung eines Gebäudes auf fremdem Grund und Boden, so daß es Eigentum des Grundherrn wird.

Inäquāl, lat., ungleich, uneben; **-ität**, f., Ungleichheit, Ungleichförmigkeit; **-iter**, Adv., auf ungleiche Art.

Inaequi|pēs, m., **-pēdēs**, pl. nl., Ungleichfüße, Tiere mit Füßen von ungleicher Länge.

Inästimäb|el, lat., unschätzbar, nicht zu beurteilen; **-ilität**, f. nl., Unschätzbarkeit.

in aetérnum, lat., auf immer, in Ewigkeit.

Inaffäb|el, nl., ungesprächig, ungesellig; **-ilität**, f., Ungesprächigkeit ꝛc.

Inaffectatiōn, f. nl., Ungezwungenheit.

in agōne, lat., im Todeskampf, in den letzten Zügen; **in álbis**, in weißen Blättern, uneingebunden, auch Beiname des 2. Sonntags nach Ostern wegen der weißen Bekleidung bei der ersten Abendmahlsfeier der Kinder in der kathol. Kirche.

Inaliēnäbel, nl., unveränderlich; **-ilität**, f., Unveränderlichkeit.

Inalliäb|el, fr., unvereinbar; **-ilität**, f. nl., Unvereinbarkeit.

Inalterab|el, nl., unveränderlich, unveräußerlich; **-ilität**, f., Unveränderlichkeit, Unveräußerlichkeit.

Inamäbel, lat., unliebenswürdig.

in ambigüo, lat., ungewiß, im Zweifel.

Inamissībel, nl., unverlierbar.

Inamorāto, m. it., der Verliebte, Liebste.

Inamovīb|el, nl., unabsetzbar, unwiderruflich; **-ilität**, f., Unabsetzbarkeit.

Inān, lat., leer, eitel.

in angustiis, lat., in Nöten, in der Klemme, dürftig.

Inanim|atiōn, f. nl., Unbeseeltheit, Leblosigkeit; **-iert**, unbelebt, unbegeistert.

Inanität, f. lat., Leerheit, Nichtigkeit; **-iōn**, f. nl., 1. Ausleerung, Leerheit der Blutgefäße, Ermattung; 2. Stand der Erniedrigung Christi; **-iōsucht**, f., Hungerkur.

in ánnum sequéntem, lat., auf das folgende Jahr; **in antecéssum**, nach älterem Herkommen, im voraus, auf Abschlag; (ädes, f.) **in ántis**, (Tempel) mit 2 Säulen oder Eckwandpfeilern zu beiden Seiten der Thüre der Vorderseite.

Inappellābel, nl., zur Berufung an ein höheres Gericht nicht geeignet.

Inappeténz, f. nl., Unlust, Abneigung, Ekel.

Inapplic|äbel, nl., unanwendbar; **-abilität**, f., Unanwendbarkeit; **-atiōn**, f., Ungeschicklichkeit, Unfleiß.

Inappre|ciäbel, nl., unschätzbar; **-hensībel**, lat.,

Digitized by Google

unbegreiflich; **-tiābel**, nl., unschätzbar; **-tiert**, fr., nicht zugerichtet, unbereitet.

Inaptitude, f. fr. (-tühd'), Ungeschicklichkeit, Untauglichkeit.

in ármis, lat., unter den Waffen, bewaffnet.

Inarticul|atiōn, f. nl., Mangel an Gliederung, undeutliche Aussprache; **-iert**, lat., ungegliedert, unvernehmlich, undeutlich (Laute, Töne).

Inattaquable, f. fr. (-tákb'l), unangreifbar.

Inattént, nl., unaufmerksam, nachlässig; **-iōn**, f., Unaufmerksamkeit ꝛc.

Inaud|íbel, lat., nicht hörbar; **-it**, **-ītus**, unerhört, ungehört (vom Richter).

Inaugur|āl-Rede oder **Schrift**, f. nl.-deutsch, Rede oder Abhandlung zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen; **-atiōn**, f. lat., Einweihung, Einführung in eine Würde; **-ieren**, einweihen, feierlich einsetzen.

Inaur|atiōn oder **-atūr**, f. nl., Vergoldung (bes. der Pillen mit Goldschaum); **-ātus**, lat., vergoldet; **-ieren**, vergolden.

in bárbam, lat., in den Bart, ins Gesicht (sagen); **in blánco**, it., weiß, unbeschrieben, unausgefüllt (lassen); **in bóna páce**, lat., in gutem Frieden, in guter Ruhe; **in bónis**, im Vermögen (haben); **in brévi**, in kurzer Zeit, nächstens; **in cálce**, an der Ferse, am Ende.

Inca, s. Inka.

Incalculābel, nl., unberechenbar, unermeßbar.

in calculo, lat., in der Zahl, in der Berechnung.

Incales|cénz, f. nl., Erwärmung, Erhitzung; **-ieren**, erwärmen, warm werden, erglühen.

Incamer|atiōn, f. nl., Vereinigung, Einverleibung (eines Gutes mit den lehnsherrlichen oder päpstlichen Kammergütern); **-ieren**, einverleiben.

Incam(m)in|ābel, (it.), einleitbar; **-amento**, n., oder **-atiōn**, f., Einleitung, Einfädelung, Anzettelung; **-ieren**, einleiten ꝛc.

Incandesc|énz, f. nl., das Weißglühen; **-ieren**, lat., weiß, glühend werden, sich entzünden, erglühen.

Incant|atiōn, f. lat., Bezauberung, Beschwörungsformel; **-atiōnēs**, pl., Zauberlieder; **-ātor**, m., Zauberer; **-ieren**, bezaubern, beschwören.

Incānus, lat., Bot., weißlichgrau, mit kurzen so gefärbten Haaren.

Inca|pābel, fr., unfähig, untüchtig, untauglich; **-pacität**, f. nl., Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **-incāpax**, lat., unfähig, unvermögend.

in capita, lat., nach Köpfen, nach Personen.

Incarcer|āt, m. nl., Gefangener; **-atio**, **-atiōn**, f., Einkerkerung, Verhaftung; **i. calculi (urinālis)**, Einklemmung eines Harnblasensteines; **i. fōetūs**, Einklemmung der Frucht oder **i. placéntae**, der Nachgeburt, durch Krampf der Gebärmutter; **i. hernīae**, Einklemmung eines Bruches; **-ieren**, einkerkern.

Incardinatiōn, f. ml., 1. Übertragung der Verwaltung einer Kirche an einen fremden Geistlichen; 2. Wahl zum Kardinal.

Incarn|adín, fr. (ängkarnadäng), fleischfarbig, blaßrot; **-āntia**, pf. nl., fleischmachende Mittel; **-āt**, hochrot; **-atio** oder **-atiōn**, f., Fleischwerdung, Verkörperung, Menschwerdung eines indisch. Gottes, Menschwerdung Christi; **i. únguis** oder **ungulum**, das Einwachsen der Nägel in das Fleisch; **-ātiv**, fleischerzeugend; **-atīva ligatūra**, f., fleischmachende, die Wunde schließende und die Fleischbildung befördernde Binde; **-ātlee**, m., Blutklee; **-ātus**, Bot., fleischfarben, hochrosenrot, hochrot; **-ieren**, mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen.

Incart|āde, f. fr. (ängkartáhd'), mutwillige Beleidigung, dummer Streich; **-atiōn**, f. nl., Läuterung des Goldes durch Silber und Scheidewasser; **-ieren**, it., Waren einkarten, die Seide in Karten binden; **-ulāti**, pl., **-ulātus**, m. nl., freigegebene Leibeigene oder Knechte der Kirchen und Klöster, welche darüber eine Urkunde erhielten.

Incarvillēa, f. nl., Pflz., nach dem Jesuiten Incarville benannt; **tomentōsa**, Kiri, Baum in Japan, liefert das zum japan. Firnis brauchbare Öl.

Incassieren, it., einrahmen, einfassen, Geld erheben; **Incásso**, m., Erhebung baren Geldes, das eingezogene Geld.

Incastell|atiōn, f. nl., Umwallung; **-ieren**, it., umwallen, ummauern, befestigen.

Incastratūra, f. nl., Behälter im Altar für Reliquien.

in cāsu, lat., im Falle; **in cāsu substräto**, im vorliegenden Falle; **in cāsum**, auf den Fall (**contraventiōnis**, der Übertretung, **necessitātis**, der Not, im Notfalle, **relatiōnis**, der Eides-Zurückschiebung, **succumbéntiae**, im Fall des Unterliegens); **in causa**, in der Rechtssache.

Incaut oder **-ō**, Aba., lat., unvorsichtig; **-ēl**, f., Unvorsichtigkeit.

Incav|atiōn, f. lat., Aushöhlung; **-ieren**, aushöhlen.

Incedieren, lat., einherschreiten, herantreten.

Incend|iārius, m. lat., Brandstifter, Mordbrenner; **-ieren**, an-, entzünden; **-ium**, n., Feuersbrunst, Aufruhr.

Incens|ārium, n. ml., Räucherfaß; **-atiōn**, f. das Räuchern mit Weihrauch; **-ieren**, it., beräuchern, Weihrauch streuen; **-iert**, beräuchert; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Anzündung; **i. lūnae**, Mondwechsel (**prīma**, **ultima**, erstes, letztes Viertel); **-orium**, s. **-arium**; **-um**, n., Glut, Räucherwerk, Weihrauch; **-urābel**, nl., der Censur nicht unterworfen.

Incentīv, lat., den Ton angebend, anregend; **-um**, n., Reizmittel.

Incept|ieren, lat., unternehmen ꝛc.; **-iōn**, f., das Anfangen, Unternehmen, Vorhaben; **-īv**, nl., den Anfang betr.; **incéptor**, m., Anfänger, Unternehmer.

Incer|atiōn, f. nl., Überziehung, Vermischung mit Wachs; **-ieren**, lat., mit Wachs überziehen oder vermischen.

Incértum ópus, n. lat., s. opus.

Inceff|ābel, lat., unabläßig, unaufhörlich; **-ament**, fr. Adv. (ängßessamáng), unverzüglich, unaufhörlich; **-ībel**, nl., nicht abtretbar; **-ibilität**, f., Unabtretbarkeit.

Incést oder **-us**, m. lat., Blutschande; **-ieren**, schänden, beflecken; **-uōs**, nl., blutschänderisch; **-uōsi libĕri**, pl., in Blutschande erzeugte Kinder; **-us**, s. Incést.

Inch, n. engl. (intsch), Längenmaß = 1 Zoll = 0,0254 m.

Inchoativ, lat., anfangend, einleitend; **-a**, pl. Zeitwörter, die das Beginnen eines Zustandes bedeuten; **-e**, f. Adv. (ängßessamáng), unverzüglich, unaufhörlich; **-ībel**, nl., nicht abtretbar; **-ibilität**, f., Unabtretbarkeit.

Incidént, Adj., **-er**, Adv., lat., 1. zufällig, beiläufig; 2. s. drastisch; **-arius**, m. nl., einer, der in Rechtsangelegenheiten bei Nebensachen Schwierigkeiten macht; **-ia** oder **-ien**, pl. lat.,

Digitized by Google

1. Zwischenfälle; 2. (von caedere, schneiden) einschneidende Mittel; **-ieren**, nl., Schwierigkeiten machen.

Incident- oder **Incidénz-Punkt**, m. lat., streitiger Nebenpunkt, nebenbei zur Sprache kommende Streitfrage; **-Winkel**, m., Einfallswinkel.

Incid. inc., Abk. für **incidénda incidántur**, das zu Schneidende werde geschnitten! (auf Rezépten).

Incidit in Scyllam, qui vult vitáre Charýbdim, lat., in die Scylla gerät, wer will vermeiden Charybdis, oder: er kommt aus dem Regen in die Traufe.

Incin|er|atiōn, f. nl., Einäscherung, Verbrennung, Bestreuung mit Asche (bei Trauer oder Buße); **-ieren**, einäschern.

Incip|ient, m. lat., Anfänger, Lehrling; **-ieren**, anfangen; **in circa**, nl., ungefähr.

Incirc|um|cīs, lat., unbeschnitten; **-cript**, uneingeschränkt; **-criptibel**, nl., unbegrenzbar; **-spect**, unvorsichtig; **-spectiōn**, f., Unvorsichtigkeit.

Incīs(a) contūs(a), lat., auf Rezepten: geschnitten und gestoßen.

Incīs|im, lat. Adv., einschnittlich, in kurzen Absätzen; **-iōn**, f., 1. Einschneidung, Einschnitt; 2. Öffnung einer Leiche; **-iv**, einschneidend, beißend; **-iva satūra**, f., s. intermaxillāris s.; **-ivi déntēs**, pl., Schneidezähne; **-ivi museŭli**, pl., Schneidezahnmuskeln; **-ivum forāmen**, n., das vordere Gaumenloch; **-iven** oder **-ōren**, pl. nl., Schneidezähne; **-o crenātum (fŏlium)**, n. Bot., eingeschnitten, gekerbt (Blatt); **-ōrēs (déntes)**, pl., Schneidezähne; **-orium**, n., Messer, Tisch zu Leichenöffnungen; **-um**, n. lat., Einschnitt, Einschiebsel, Zwischensatz; **-ūr**, **-ūra**, f., 1. Einschnitt (in der Botanik: linienförmiger in den Rand eines Blattes); 2. Aushöhlung an knorpeligen Teilen, an einem Knochenrande; **i. supraorbitālis**, Einschnitt der Oberaugenhöhle.

Incit|ābel, nl., erregbar, reizbar; **-abilität**, f., Erregbarkeit, Reizbarkeit; **-ament**, n. lat., Anreizungsmittel, Antrieb; **-antia**, pl., die Lebensthätigkeit erhöhende Mittel; **-atiōn**, f., Anreizung; **-ativ**, nl., anregend; **-ieren**, lat., anregen, antreiben, anfeuern.

Incīvil, Adj., **-iter**, Adv., lat., unhöflich, ungebildet, unsittlich; **-isiert**, nl., ungesittet, roh; **-is petītio**, f. lat., unstatthaftes, unziemliches Gesuch; **-ität**, f., Unhöflichkeit, grobes, bäurisches Betragen.

Incivismus, m. nl., Mangel an Bürgersinn oder Bürgertugend.

Incl., Abk. für **inclusīvē**, s. d.

In|clamatiōn, f. lat., Anrufung; **-clangorium**, n. ml., Glöckchen, welches vor der Erfindung der Kirchenglocken zum Gottesdienste rief; **-claustrum**, n., mit Mauern umgebener Klosterhof od. Zwinger; **-clavatiōn**, f. nl., Einkeilung; **-clavieren**, s. -enclavieren; **-cleménz**, f. lat., Unfreundlichkeit, Unguade, Strenge.

Inclin|ánt, lat., sich neigend, zuneigend; **-anten**, pl., Anhänger einer Glaubenspartei; **-atio** oder **-atiōn**, f., 1. Neigung, Zuneigung, Liebe, der geliebte Gegenstand; 2. Abweichung von der wagerechten Richtung, Neigungswinkel, bes. der Magnetnadel; **i. utĕri**, schiefe Lage der Gebärmutter; **-atorium**, n. nl., 1. Chorstuhl für alte gebrechliche Geistliche; 2. Neigungs-Kompaß; **-ieren**, lat., geneigt sein, sich hinneigen, Neigung zu etwas haben; **-ierte Sonnenuhr**, f., S., deren Blatt mit dem Meridian einen schiefen Winkel macht; **-ometer**, n. lat.-gr., Instrument zum Nivellieren, erfunden von Gillespie.

Inclū|dens, lat., Bot., einschließend; **-dieren**, einschließen, in sich begreifen, enthalten; **-sa**, f., eine Eingeschlossene, Nonne; **-se**, f. fr. (ängklüh'), Einschluß, Einlage; **-si**, pl., Eingeschlossene, büßende Mönche; **-siōn**, f. lat., Einschließung, Inbegriff; **-siv**, Adj., **-sivō**, Adv., einschließlich, mitgerechnet; **-sum**, n., Beischluß, Beilage.

Incóct, lat., ungekocht; **-il**, **-ilis**, mit Metall überzogen, verzinnt (Gefäße); **-io**, f., das Einkochen.

in cōēna Domĭni, lat., (beim Mahle des Herrn) Anfang einer päpstl. Bulle, in welcher die Ketzer verflucht werden; sie wurde bis 1869 an jedem grünen Donnerstag in Rom in Gegenwart des Papstes feierlich verlesen.

Incoërcib|el, nl., unzähmbar, unhaltbar, nicht zusammenzudrücken; **-ilien**, pl., Luftarten, die sich nicht zu tropfbaren Flüssigkeiten verdichten lassen; **-ilität**, f., Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incoërístenz, f. nl., das Nichtmitdasein.

Incogit|ánt, lat., unbedachtsam; **-anz**, f., Unbedachtsamkeit, Gedankenlosigkeit.

Incognito, it. (inkonjito), 1. unerkannt; 2. n., Unerkanntheit, **Annahme** eines fremden Namens.

Incohär|ént, nl., unzusammenhangend; **-énz** oder **-siōn**, f., Mangel an Zusammenhang, unzusammenhängende Sache oder Rede.

Incŏl|a, m. lat., Einwohner; **-ät**, n. oder m., Einwohnerrecht; **-or**, nl., farblos; **-umität**, f. lat., Unversehrtheit.

Incombustīb|el, nl., unverbrennbar; **-ilität**, f., Unverbrennbarkeit.

Income, n. engl. (inkömm), Einkommen.

Incomest|ibel, nl., nicht genießbar; **-ibilität**, f., Ungenießbarkeit.

Incommensurāb|el, nl., nicht durch ein gemeinschaftliches Maß meßbar; **-ilität**, f., Nichtmeßbarkeit 2c.

Incommerçāble, fr. (ängkommerß'-), nicht in den Handel zu bringen.

Incom|minatiōn, f. nl., Bedrohung mit der Strafe des Bannes; **-miscibel**, lat., unvermischbar; **-modánt**, belästigend.

Incomm|odatiōn, f. nl., Belästigung; **-öde**, lat., unbequem, beschwerlich, lästig; **-odieren**, lästig sein, plagen, beunruhigen; **(sich)**, sich Mühe machen, sich bemühen; **-odität**, f., Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; **-ödum**, n., Beschwerde, Unannehmlichkeit.

in commūne bónum, in commūnem utilitātem, lat., zum allgemeinen Besten; **in commūni**, insgemein, gemeinschaftlich.

Incommunic|ābel, nl., nicht mitteilbar, zurückhaltend; **-abilität**, f., Nichtmitteilbarkeit; **-atiōn**, f., Vertrag über Überlassung von Besitzungen einer Kirche oder eines Klosters für den zu leistenden Schutz.

Incommutāb|el, lat., unveränderbar, unvertauschbar; **-ilität**, f., Unveränderlichkeit 2c.

Incompáct, nl., unzusammenhängend.

Incomparāb|el, lat., unvergleichbar, vortrefflich; **-ile**, n., **-ilia**, pl., Eigenschaftswörter ohne Vergleichungsgrad; **-ilität**, f., 1. Unvergleichbarkeit,

Digitized by Google

Vortrefflichkeit; 2. Unmöglichkeit, mehrere Pfründen zu vereinigen.

Incompassibel, lat., mitleidslos; **-ion**, f., Mitleidslosigkeit.

Incompatib|el, nl., unvereinbar, unverträglich; **-ilität**, f., Unverträglichkeit oder Unzulässigkeit.

Incompensáb|el, nl., unausgleichbar, unersetzlich; **-ilität**, f., Unausgleichbarkeit ꝛc.

Incompet|ént, nl., nicht befugt, ungiltig; **-éntia** oder **-énz**, f., Unzuständigkeit, Ungiltigkeit; **i. dótis**, Unzuständigkeit der Mitgift; **i. términi**, Zweckwidrigkeit der Zeit, z. B. an Feiertagen.

Incomplai|sance, f. fr. (ängkongplä|sángß'), Ungefälligkeit; **-sant** (-sáng), ungefällig.

Incom|plét, **-plétus**, lat., unvollständig, unvollzählig; **-plex**, nicht zusammengesetzt, einfach; **-plexe Größen**, pl., nur neben einander gestellte, nicht durch Addition und Subtraktion verbundene Größen, z. B. b, x; **-posíbel**, nl., nicht vereinbar; **-positus**, lat., nicht gehörig geordnet.

Incomprehens|íbel, lat., unbegreiflich; **-ibilität**, f. nl., Unbegreiflichkeit; **-ib**, nicht umfassend.

Incompressíb|el, nl., unpreßbar; **-ilität**, f., Unfähigkeit, zusammengedrückt, gepreßt zu werden.

in concéntu, lat., in Zusammenstimmung, einstimmig.

Inconcept|ibel, nl., unbegreiflich; **-ibilität**, f., Unbegreiflichkeit.

in concérto, it., in Zusammenstimmung.

Incon|cessíbel, nl., unzulässig; **-cevable**, fr. (ängkongßewáhb'l), unbegreiflich; **-ciliábel**, nl., unvereinbar.

Inconcinn, lat., ungereimt, ungeschickt (in der Rede); **-ität**, f., Ungereimtheit, Ungeschicklichkeit, unzierliche Rede.

Incon|clusív, nl., ohne Schlußfolge, ohne Beweiskraft, unbündig; **-cóct**, unverdaut, roh; **-coctión**, f., mangelnde Verdauung, Unwissenheit, Rohheit.

in concréto, lat., in einem bestimmten Falle, in [der Wirklichkeit.

Incondens|ábel, nl., unverdichtbar; **-abilität**, f., Unverdichtbarkeit.

Incon|duite, f. fr. (ängkongdüiht'), schlechte Aufführung, unschickliches Betragen; **-fect**, lat., nicht durchgearbeitet, unverdaut; **-féssus**, m. nl., einer, der nicht eingestanden hat; **-fidénten**, pl., Unzuverlässige, (der Landesverräterei) Verdächtige; **-form**, ungleichförmig; **-formität**, f., Ungleichförmigkeit, Mangel an Übereinstimmung; **-fusíbel**, ohne chemisches Mittel nicht zu vermischen, z. B. Öl und Wasser; **-giábel**, ungefrierbar; **-grúo**, Adv., **-gruént**, Adj., lat., nicht übereinstimmend, unpassend, unangemessen; **-gruénz** oder **-gruität**, f. nl., Unangemessenheit, Ungereimtheit, Unschicklichkeit.

Inconnéx, lat., unzusammenhangend; **-ität**, f. nl., Mangel an Zusammenhang.

Inconsequ|ént, lat., folge- oder schlußwidrig, sich widersprechend, unbeständig; **-énz**, f., Folgewidrigkeit, Mangel an Übereinstimmung.

in conséssu, lat., in der Sitzung; **in c. senátus**, in der Ratsversammlung.

Inconsíder|ábel, nl., oder **-ánt**, lat., unbedeutend; **-ánz**, f., Unbedachtsamkeit; **-ál**, lat., unüberlegt, unbedachtsam; **-atión**, f. nl., Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.

Incon|sistént, nl., bestandlos, unhaltbar; **-sistenz**, f., Bestandlosigkeit ꝛc.; **-solábel**, lat., untröstlich, trostlos; **-sonánz**, f. nl., Mißklang; **-spicúus**, lat., Bot., undeutlich, unscheinbar; **-stánt**, unbeständig, veränderlich.

in constánti, lat., augenblicklich.

Inconstánz, f. lat., Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Inconstitution|allität, f. nl., Verfassungswidrigkeit; **-éll**, verfassungswidrig.

in consuéta fórma, lat., in der gewöhnlichen Form.

Incon|sültō, lat. Adv., unbedachtsam; **-sumábel**, unverzehrbar.

in contánti, it., in barem Gelde.

Incontestáb|el, nl., unbestreitbar, unwiderleglich; **-ilität**, f., Unbestreitbarkeit ꝛc.

Incontinént, lat., unenthaltsam.

in continénti, lat., auf der Stelle, sogleich.

Incontin|éntia oder **-énz**, f. lat., Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit, Unvermögen, den natürlichen Abgang aufzuhalten; **i. excrementórum**, unfreiwilliger Abgang des Kotes; **i. seminis**, s. Pollution; **i. urínae**, Harnfluß.

in continuō, lat., ununterbrochen; **in contrárium**, im Gegenteile.

Incontribuáb|el, nl., nicht steuerpflichtig; **-ilität**, f., Steuerfreiheit.

Incontrieren, it., Gelegenheit oder Mittel finden, Rechnungen vergleichen; **incóntro**, m., das günstige Zusammentreffen, Gelegenheit (Waren zu verkaufen ꝛc.).

in contumaciam, lat., wegen Ungehorsams od. Nichterscheinens vor Gericht (verurteilen).

Inconven|ábel (fr.) oder **-ient**, lat., unpassend, unschicklich, ungelegen; **-ance**, f. fr. (ängkongwenángß') oder **-ienz**, f. lat., Ungelegenheit, Ungehörigkeit, Schwierigkeit.

Inconversab|el, nl., ungesprächig; **-ilität**, f., Ungesprächigkeit.

Inconvertíb|el, lat., unbekehrbar, unveränderlich; **-ilität**, f. nl., Unbekehrbarkeit, Unwandelbarkeit (beider Naturen in Christo).

Inconvincíbel, nl., unüberzeugbar.

Incopolítus, m. ml., der die Güter und Einnahmen des Klosters verwaltende Geistliche.

Incorpor|ále, n., **-alia**, pl. lat., Unkörperlichkeiten, Wörter, die solche anzeigen (Abstraktes); **-alität**, f., Unkörperlichkeit; **-ation**, f. nl., 1. Einverleibung, Aufnahme in eine Gesellschaft; 2. Menschwerdung Christi; 3. Vermischung von trocknen und flüssigen Stoffen zu einer pflasterartigen Masse.

in corpóre, lat., alle zusammen (die sämtlichen Mitglieder einer Genossenschaft).

Incorpör|éll, fr., unkörperlich; **-ieren**, lat., einverleiben, aufnehmen, beifügen; **-ist**, m. nl., Buchbinder.

Incorrect, lat., unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft; **-heit**, f. lat.-d., Unrichtigkeit ꝛc., Mangel an Genauigkeit; **-ion**, f. nl., Nichtverbesserung.

Incorrigíb|el, nl., unverbesserlich; **-ilität**, f., Unverbesserlichkeit.

Incorrupt, lat., unverdorben, unverfälscht, echt; **-ibel**, unverderblich, unverweslich, unbestechbar; **-ibilität**, f., Unverderblichkeit ꝛc.; **-ion**, f., Unverderbtheit, Unvergänglichkeit; **-ib**, unvergänglich, unverweslich.

Incou|páble, fr. (ängkupáhb'l), unschuldig, schuldlos; **-rant**, fr. (ängkuráng), ungangbar (von Münzen).

Digitized by Google

Incrass|antia, pl. lat., Verdichtungsmittel des Blutes ꝛc., kräftige Nahrung; **-ation**, f. nl., Verdickung; **-ātus**, lat., Bot., gegen die Spitze zu dicker werdend; **-ieren**, verdicken (die Säfte, das Blut).

Incred|ibel, lat., unglaublich; **-ibile auditu, visu**, unglaublich zu hören, zu schauen; **-ibilität**, f., Unglaublichkeit; **-ulität**, f., Ungläubigkeit, Unglaube; **-ülus**, m., ein Un- oder Schwergläubiger.

Increˌmäbel, nl., unverbrennbar; **-ment(um)**, n. lat., 1. Zuwachs, Wachstum, Zunahme; 2. (Größenlehre) Veränderung, Zuwachs einer veränderlichen Größe; **-patiön**, f. lat., das Schelten; **-pieren**, zuschreien, anfahren, schelten.

Inˌcrescieren, lat., anwachsen, wachsen, zunehmen; **-criminatiön**, f., 1. Schuldlosigkeit; 2. Beschuldigung eines Verbrechens; **-criminieren**, nl., anschuldigen; **-croyable**, fr. (ängkroäjáhb'l), 1. Adj., unglaublich; 2. m., Stutzer, Zierbengel, auch: großer dreieckiger Hut.

Incrust|ät, n. lat., ein übersinterter (mit Kalkstoff überzogener) Körper; **-atiön**, f., Übersinterung, Überrindung, Überziehung mit Mörtel, Gold- oder Silberblättchen; **-atiöns-Maschine**, f., Vorrichtung zum Überziehen der Sämereien mit Dünger; **-ieren**, mit einer Steinrinde überziehen oder übersintern, mit Mörtel bewerfen.

Incubatiön, f. lat., 1. Tempelschlaf der Kranken oder das Orakel Befragenden, das Liegen an der Mutterbrust, das Alpdrücken, das Brüten; 2. oder **-szeit**, f., die Zeit, während welcher eine Krankheit vom Augenblicke der Ansteckung bis zu ihrem Ausbruche im Körper ruhet; **Incübus**, m., (Beischläfer) 1. Teufel, Kobold, 2. Alp, mächtiges Herzdrücken.

Inculˌcatiön, f. lat., Einprägung, Erteilung mehrerer geistlichen Weihen an einem Tage (kathol. Kirche); **-cieren**, festtreten, einprägen.

in culpa, lat., schuldig, strafbar (sein).

Inculp|ābel, lat., unschuldig, unsträflich; **-ānt**, m. nl., Beschuldiger, Ankläger; **-āt**, m., Beschuldigter; **-āta tutēla**, f. lat., Notwehr; **-ation**, f. nl., Beschuldigung; **-ieren**, beschuldigen, Schuld beimessen, bezichtigen.

Incultūr, f. nl., Mangel an Cultur (s. d.).

Incúmbˌa, f. lat., s. Impost, 2.; **-ens**, Bot., aufliegend; **-ent**, m. engl. (inkömbent), Besitzer einer geistl. Pfründe; **-enz**, f. nl., Obliegenheit, Pflicht; **-ieren**, lat., auf etwas liegen oder sich legen, einer Sache obliegen, beruhen.

Incunābeln, pl. lat., 1. Wiege, Anfang, Ursprung; 2. die ältesten Erzeugnisse der Buchdruckerkunst bis Ende des 15. sec. oder bis 1536, ältere Drucke mit Holztafeln.

Incur|ābel, nl., unheilbar; **-abilität**, f., Unheilbarkeit; **-āt**, m., Priester ohne Seelsorge, Messeleser; **-atiön**, f., Erteilung einer Pfarrstelle; **-ātus**, m., Pfarrer. [stelle.

in curia, lat., auf dem Rathause, an Gerichts-

Incūri|a, f. lat., Sorglosigkeit, Vernachlässigung; **-en**, pl., Nachlässigkeiten; **-osität**, f., Mangel an Neugier.

Incursiön, f. lat., feindlicher Einfall, Streifzug; **Incúrsus**, m., 1. Anfall, Angriff; 2. pl., Strafgefälle bei Klostergerichten.

Incurv|atiön, f. lat., Krümmung, Beugung; **-ātus**, Bot., einwärts sich krümmend oder gebogen; **-ieren**, krümmen, beugen; **-us**, s. -ātus.

Incus, f. lat., Amboß, N. eines Ohrknöchelchens.

Incūsus, lat., eingeprägt, auf der einen Seite erhaben, auf der andern vertieft (Münze).

I. N. D., Abk. für in nomine Dei, lat., im Namen Gottes.

Ind., Abk. für 1. Indicativ, s. d.; 2. Indiāna, Staat in Nordamerika.

Indag|ābel, nl., einer Untersuchung, Nachforschung unterworfen; **-ateur**, m. fr. (ängdagatöhr) oder **-ātor**, m. lat., Aufspürer, Nachforscher; **-atiön**, f., Untersuchung, Nachforschung; **-ieren**, aufspüren, ergrübeln, ergründen, untersuchen; **indāgo**, f., Wahlhandlung zur Ernennung eines Prälaten.

Inde, m., Indigo von lebhafter Farbe, ähnlich dem Berlinerblau.

Indebˌitē, lat., ohne Befugnis, wider die Gebühr; **-ti condictio**, f., Klage auf Zurückgabe des irrtümlich Gezahlten; **-ti solutio**, f., eine ohne Verbindlichkeit gemachte Zahlung; **-tum**, n., Leistung ohne Verpflichtung, aus Irrtum.

Indec|ént, lat., unziemlich, unanständig, **-enz**, f., Unziemlichkeit ꝛc.

Indéchiffrable, fr. (ängdeschiffráhb'l), nicht entzifferbar, unerklärbar, unleserlich.

Inde|cimäbel, nl., zehntfrei; **-cimiert**, unverzehntet; **-cis**, unentschieden, unentschlossen; **-cisa rēs**, f., unentschiedene Sache; **-cisiön**, f., Unentschiedenheit; **-cisiv**, nicht entscheidend.

Indeclinäbˌel, lat., unabänderlich, unbiegsam, nicht zu deklinieren; **-ile**, n., **-ilia**, pl., Wörter, welche nicht dekliniert werden können; **-ilität**, f., Unveränderlichkeit ꝛc.

Indecōrum, n. lat., das Unschickliche, Unanständigkeit. [wahrhaftig.

Indeed, engl. (indihd), in der That, wirklich,

Indefect, lat., nicht abnehmend, nicht entkräftet, nicht mangelhaft; **-ibel**, nl., mangellos, unfehlbar; **-ibilität**, f., Mangellosigkeit ꝛc.

in defectu, lat., in Ermangelung, durch Unterlassung (sich vergehen).

Inde|fensībel, nl., nicht zu verteidigen; **-fensus**, lat., unverteidigt; **-finībel**, nl., unbestimmbar, unerklärbar; **-finit**, Adj., **-finitē**, Adv., lat., unbestimmt; **-hiscens**, nl., Bot., nicht aufspringend (Samenkapsel).

Indelēbil|is, lat., unvertilgbar, unauslöschlich, unvergänglich; **-ität**, f., Unvertilgbarkeit ꝛc.

Indeliberiert, nl., unüberlegt, unvorsätzlich.

Indelicāt, nl., unzart, unfein; **-esse**, f. fr., Mangel an Zartgefühl.

Indemnisatiön, f. nl., Schadloshaltung, Vergütung; **-sieren**, schadlos halten, vergüten; **-tät**, f. lat., Schad-, Berlustlosigkeit; **-ty**, f. engl., Straflosigkeit, Sicherstellung gegen Strafe.

Indemonstrābel, lat., unerweislich.

Indeniz|ation, f. engl. (indenisehsch'n), Einbürgerung; **-ieren**, einbürgern.

Indent|ātus, nl., eingezähnt; **-ure**, f. engl. (indénntschur), gegenseitig eingezahnte oder zackig ausgeschnittene Urkunde, Vertrag, Vergleich, Lehrbrief, Arbeitsvertrag mit Negerfamilien in Afrika.

in Déo consilium, lat., bei Gott ist Rat.

Independ|ént, nl., unabhängig, selbständig; **-énten**, pl., Unabhängige, im 16. sec. entstandene protestantische Sekte in England und Holland; **-entismus**, m., Streben nach Unabhängigkeit; **-enz**, f., Unabhängigkeit.

Digitized by Google

Indeplorābel, nl., nicht beklagenswert.
in deposito, lat., in Verwahrung.
Inder, ſ. Hindu. [Unzerſtörbarkeit.
Indestructīb|el, nl., unzerſtörbar; **-ilität**, f.,
Indetermin|ābel, lat., unbeſtimmbar; **-abilität**, f. nl., Unbeſtimmbarkeit; **-atiōn**, f., Unbeſtimmtheit, Unentſchloſſenheit; **-atīv**, nicht beſtimmend; **-iert**, unbeſtimmt, unentſchloſſen; **-ismus**, m., Lehre von der unbedingten Willensfreiheit des Menſchen; **-iſt**, m., Anhänger derſelben.
Indevōt, lat., unehrerbietig gegen Gott, andachtslos; **-iōn**, f., Andachtsloſigkeit ꝛc.
Index, m. (pl. indices), lat., 1. Anzeiger, Nachweiſer; 2. Seitenweiſer oder Regiſter, Verzeichnis (des Inhaltes, der Namen ꝛc. eines Buches); 3. Zeiger an verſchiedenen Inſtrumenten; 4. Zeigefinger; 5. zeigende oder beſtimmende Zahl in der Mathematik; **i. Florentīnus**, zu Florenz für Rechtsſchulen angefertigte Zuſammenſtellung des Corpus jūris; **i. librōrum prohibitōrum**, Verzeichnis der vom Papſte verbotenen Bücher.
Indexteritāt, f. nl., Ungeſchicklichkeit.
Indiān|er, pl., Eingeborne Amerikas; **-iſch**, denſelben eigen; **-iſt**, m., Forſcher der altindiſchen Sprachen und Litteraturen; **-it**, m., ein ſehr hartes Mineral aus Oſtindien. [ſtoff.
Indicān, n. nl., ein aus Waid bereiteter Farb-
Indic|ans, n. lat., Anzeichen, Andeutung; **-at**, n., das Angedeutete; **-ateur de pression**, m. fr. (ängdikatöhr de preſſjóng), Gasdruckmeſſer; **-atiōn**, f. lat., Anzeige, Vermutungsgrund, Kennzeichen einer Krankheit; **-atīv**, m., beſtimmt ausſagende Form (Modus) des Zeitwortes; **-ātor**, m. nl., 1. Streckmuskel des Zeigefingers; 2. Waſſerſtandzeiger des Dampfkeſſels; 3. Honigkuckuck, ſ. Cuculus; **-atōriſch**, darthuend, anzeigend.
Indic|ia oder **-ien**, pl. lat., Anzeichen, Merkmale, Verdacht erregende Umſtände; **i. facti**, Anzeichen einer verübten That; **i. remōta**, entfernte Anzeichen; **-ien-Beweis**, m., Beweis durch Verdachtsgründe; **-ieren**, ankündigen, anzeigen, anſagen, anweiſen; **-ium**, n., ſ. -ia; **-olith**, m. lat.-gr., (indiſcher Stein) blauer Turmalin oder braſilianiſcher Saphir; **indicta causa**, lat., unverhörter Sache, ohne geſtattete Verteidigung.
Indict|io od. **-iōn**, f. lat., Anſage, Ankündigung (einer Auflage), kirchliches Aufgebot; **i. paschālis**, die am Epiphaniasfeſte übliche Ankündigung der Oſterfeier; **-iōns-Cirkel**, m., Römerzinszahl, altröm. Steuerperiode von 15 Jahren; **-ment**, n., engl. (indeitment), ſchriftliche Anklage auf Verbrechen vor dem Geſchwornengericht.
Indiculum, n. nl., kleiner Index, ſ. d. 2.; **-us**, m. lat., kurzes Verzeichnis, ſchriftlicher Befehl.
Indicum, n. lat., Indigo; **i. in tabŭlis**, Indigo in Täfelchen.
Indien, f., die großen aſiatiſchen Halbinſeln Südaſiens diesſeits und jenſeits des Ganges oder Oſtindien; 2. die Inſeln des mexikaniſchen Meerbuſens oder Weſtindien; **Indienn|e**, f. fr. (ängd'jénn'), oſtindiſches Baumwollenzeug; **i. à deuil** (-döllj'), Trauerkattun; **-eur**, m. (-öhr'), Kattunfabrikant; **Indier**, ſ. Hindu.
Indifferenc|e, f. fr. (ängdifferängß') oder **-enz**, f. lat., Gleichgiltigkeit, Unempfindlichkeit; **-ent**, gleichgiltig, nicht teilnehmend, einerlei; **-entismus**, m. nl., Gleichgiltigkeit, Lauheit, beſ. in Religionsſachen; **-entiſt**, m., ein Lau-Gläubiger; **-enz**, ſ. -ence; **-enzpunkt**, m. (magnetiſcher), der keine Magnetismus zeigende, zwiſchen beiden Polen des Magnets liegende Punkt oder Flächenraum.
Indig, ſ. Indigo.
Indigēna, m. lat., Eingeborner, Inländer; **-genāt**, n. nl., Vorrecht der Eingebornen, Heimat- oder Bürgerrecht; **-gent**, lat., bedürftig; **-gēnus**, Bot., wild wachſend; **-genz**, f., Dürftigkeit, Bedarf.
Indiges, m., ſ. Indigetes.
Indigēſt, lat., unverdaut, nicht durchdacht; **-ibel**, unverdaulich; **-iōn**, f., Unverdaulichkeit, Mangel an Verdauung.
Indigētes, pl. lat., einheimiſche Schutzgötter der alten Römer, Halbgötter.
Indigit|amēntum, n. lat., Verzeichnis der röm. Götter und ihrer Verehrung (Religionsbuch), **-atiōn**, f. nl., Fingerzeig, Andeutung; **-ieren**, mit dem Finger zeigen, einen Fingerzeig geben.
Indign|atiōn, f. lat., Unwille, Entrüſtung; **-atorius musculus**, m. nl., der äußere der 4 geraden Augenmuskeln; **-ieren**, lat., unwillig machen, empören; **-iert**, aufgebracht, beleidigt; **-ität**, f., Unwürdigkeit, Unanſtändigkeit, Schändlichkeit, Beſchimpfung.
Indigo, m. ſpan., blauer Färbeſtoff von verſchiedenen Pflanzen; **-fēra**, f. nl., Pflz. **Anil** und **tinctōria**, Indigopflanze in Oſt- und Weſtindien; **-gēn**, n., Indigſtoff oder Indigweiß; **-ferīē**, f. fr., Indigopflanzung, Indigowerk; **-ticus**, nl., Bot., indigblau; **-tin**, n., der reine Farbſtoff des Indigo.
Indiligēnz, f. lat., Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit.
Indiös, pl., die Indianer in den ehemals ſpan. Beſitzungen in Amerika.
Indirect, Adj., **-ō**, Adv., lat., nicht geradezu, durch Umwege, mittelbar, verſteckt; **-e Abgaben**, pl., A., welche nicht von Perſonen, ſondern von Waren ꝛc. erhoben werden; **-e Rede**, ſ. oratio obliqua.
Indiscernībel, nl., nicht unterſcheidbar.
Indisciplīn, f. nl., Mangel an Zucht; **-ābel**, unlenkſam; **-iert**, ungezügelt, ungeübt.
Indiscrēt, lat., rückſichtslos, zudringlich, unhöflich, unbeſcheiden, nicht verſchwiegen; **-eur**, m. fr. (ängdiskretöhr), Ausplauderer, der den Zeitungen die Familienverhältniſſe ꝛc. bedeutender Perſönlichkeiten mitteilt; **-iōn**, f., Rückſichtsloſigkeit ꝛc.
Indis|criminatiōn, f. nl., Mangel an Unterſchied, fehlende Unterſcheidung; **-cutiert**, noch nicht beſprochen; **-pensābel**, unerläßlich, unumgänglich; **-pensabilität**, f., Unerläßlichkeit ꝛc.
Indispo|nībel, nl., nicht verfügbar, unveräußerlich; **-nibilität**, f., Unverfügbarkeit ꝛc.; **-nieren**, übellaunig machen; **-niert** oder **-sō**, fr. (ängdipoſéh), nicht aufgelegt, verſtimmt, übellaunig; **-ſitiōn**, f. nl., Verſtimmtheit, Verdrießlichkeit, Unpäßlichkeit.
Indisputāb|el, nl., unbeſtreitbar; **-ilität**, f., Unbeſtreitbarkeit.
Indiſſolūb|el, lat., unauflöslich, unzertrennbar; **-ilität**, f. nl., Unauflöslichkeit ꝛc.
Indistantia, f. nl., Ungetrenntheit, ſ. adessentia.
Indistinct, Adj., **-ō**, Adv., lat., nicht zu unterſcheiden, unbeſtimmt, undeutlich, verwirrt; **-iōn**, f., Nichtunterſcheidung, Undeutlichkeit ꝛc.
Indium, n. nl., ein in der Spektralanalyſe durch eine blaue Linie erkennbares bleigraues Metall.
Individŭ|alisatiōn oder **-aliſierung**, **-atiōn**, f.

Digitized by Google

nl., Vereinzelung, Betrachtung im einzelnen; **-alisieren**, vereinzeln, als ein Einzelnes betrachten od. behandeln; **-alität**, f., Einzelheit, Eigentümlichkeit, Persönlichkeit; **-ation**, f. Individualisation; **-ell**, einzeln, eigentümlich, für sich bestehend, persönlich; **-en**, pl., f. -um; **-ität**, f. lat., Einzelheit, Besonderheit; **-um**, n., Einzelding, Einzelwesen, Person.

Individ|ibel, lat., unteilbar; **-ibilia**, pl., unteilbare Dinge; **-ibilität**, f. nl., Unteilbarkeit.

Indo-Briten, pl., die unter englischer Herrschaft stehenden Bewohner Ostindiens; **-China**, n., Hinterindien.

Indocil, lat., ungelehrig, unlenksam; **-ität**, f., Ungelehrigkeit; **indoct**, ungelehrt.

Indogermanen, pl., f. Arier.

Indol|ent, nl., unempfindlich, gleichgiltig, träge; **-enz**, f., Unempfindlichkeit ꝛc.; **-es**, f. lat., natürliche Anlage.

Indo|mabel, lat., unbezähmbar; **-phan**, n. gr., neuer dem Indigo ähnlicher blauer Farbstoff.

Indorsement, n. engl., f. Endossement.

in dorso, it., auf der Rückseite (des Wechsels).

Indoss ..., f. Endoss ...

Indra, m., ind. N. der ältesten höchsten Gottheit (des Himmels) der Indier.

in dubio, lat., im Zweifel, im zweifelhaften Falle.

Indubit|abel, lat., unzweifelhaft; **-abilität**, f. nl., Unzweifelhaftigkeit, nach der Lehre der Jesuiten durch den Ausspruch des Papstes hergestellt.

Indūc|iae, pl. lat., Waffenstillstand, Frist für Schuldner; **-iāner**, pl. nl., Philosophen, welche behaupten, daß die Seele schon vor dem Körper existiere und durch die Empfängnis in denselben geleitet (**induciert**) werde, f. a. Traducianer; **-ieren**, lat., 1. verleiten, verführen, anführen oder hintergehen; 2. herleiten, schließen, folgern.

Induct|ibel, nl., leicht zu verleiten, leicht anzuführen; **-ion**, f. lat., 1. Anleitung, Verleitung, die vom Besondern auf das Allgemeine oder die aus einer Reihe von Beispielen folgernde Schlußart; 2. Einführung der Seele in den bei der Empfängnis sich bildenden Körper; 3. Einführung in den Genuß einer Pfründe; 4. Erregung eines elektrischen Stroms durch einen andern, z. B. in der Erde durch die Elektricität der Wolken; **-iv**, nl., anleitend, aus einzelnen Fällen gefolgert; **-or**, m., Vorrichtung zur Erzeugung elektrischer Nebenströme; **-orisch**, die Methode der -ion anwendend.

in dulci jubilo, nl., in süßem Jubel, in Saus und Braus (leben).

Indulg|ent, lat., nachsichtig, schonend, milde; **-entia** oder **-enz**, f., Nachsicht, Vergünstigung, Straferlaß, Ablaß; **i. principis**, Straferlaß, Begnadigung durch den Landesherrn; **-entiae dies**, m., der Ablaßtag oder grüne Donnerstag; **-enzbriefe**, pl., Ablaßbriefe; **-enzieren**, nl., mit Ablaß begaben; **-ieren**, lat., nachsehen, durch die Finger sehen.

Indulin, n. nl., ein dem Indigo ähnlicher neuer [Farbstoff.

Indult, m. oder n. lat., 1. Nachsicht, Bewilligung, Aufschub, bes. der Nachsuchung oder des Empfanges der Belehnung, Übertragung der Vergebung von Pfründen, Gnadenfrist, Gnadenbrief, Ablaß; 2. Messe, Jahrmarkt; **-o**, m. span., Straferlaß, Zoll von amerik. Waren.

Induméntum, n. nl., 1. Anzug, Kleidung; 2. Bot., die obere Haut, bes. der Samenkörner.

in duplo, lat., doppelt, in doppelter Ausfertigung.

Indur|abel, nl., nicht dauerhaft; **-antia**, pl. lat., verhärtende Mittel; **-atio** oder **-ation**, f. nl., Verhärtung, Verstocktheit; **i. cordis, hepatis**, Herz-, Leber-V.; **i. intestini recti**, Mastdarm-V.; **i. intestinorum**, V. der Eingeweide; **i. lienis**, Milz-V.; **i. oesophagi**, Schlund-V.; **i. pancreatis**, V. der Magendrüse; **i. pulmonum**, V. der Lungen; **i. renum**, V. der Nieren; **i. telae cellulosae**, V. des Zellgewebes; **i. testiculi**, V. der Hoden; **i. vesicae urinariae**, V. der Harnblase; **i. viscerum abdominalium**, V. der Eingeweide des Leibes; **-escent**, erhärtend; **-escieren**, hart werden.

in durius, f. in pejus.

Indus|iatus, lat., bekleidet, verschleiert; **-ienkalk**, lat.-d., **-it**, m. nl., tertiärer Mergelkalk, enthält viele **Indusien**, pl., Röhren vorweltlicher Insektenlarven; **-ium**, n., 1. Hemd; 2. Bot., Schleierchen der Farnkräuter.

Industr|ia oder **-ie**, f. lat., Fleiß, Betriebsamkeit, Gewerb- und Kunstfleiß; **-ialismus**, m. nl., das Vorherrschen des Gewerbfleißes oder Gewerbestandes; **-ial Partnership**, m. (indöstriell pahrtnerschipp), Teilnahme der Arbeiter am Reingewinn des Unternehmens; **-ie-Ausstellung**, f., A. von Gewerbe- u. Kunstwaren; **-ie-Comptoir**, n. (-kongtoahr), Lager oder Anstalt für Verbreitung von Gewerbewaren, Erfindungen ꝛc.; **-ieritter**, m., betrügerischer Glücksritter, feiner Gauner; **-ieschule**, f., Gewerbeschule; **-iesystem**, Lehre von Adam Smith, daß Fleiß, Arbeit und Sparsamkeit die Grundlage des Volkswohlstandes seien; **-iell**, fr., gewerbfleißig, gewerblich; **-ielle**, pl., Gewerbetreibende, Gewerbeinhaber; **-iös**, lat., fleißig, betriebsam, erfinderisch, geschickt; **-iosität**, f. nl., Betriebsamkeit ꝛc.

Induviae, pl. lat., 1. Kleidung; 2. Bot., Fruchtdecke.

Inebri|ation, f. nl., Berauschung; **-ator**, m. lat., Betrunkenmacher, Säufer; **-ieren**, trunken machen.

Ined|ia, f. lat., das Nichtessen, Hungern, Fasten; **-ita**, pl., **-itum**, n., noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineff|abel, lat., unaussprechlich; **-abilität**, f. nl., Unaussprechlichkeit; **-ectiv**, unwirksam.

in effectu, lat., in der That, Wirklichkeit; **in effigie**, im Bildnisse (hängen, bei geflüchteten Verbrechern).

Inegāl, fr., ungleich; **-ität**, f. nl., Ungleichheit.

Ineleg|ant, lat., unzierlich, geschmacklos; **-anz**, f., Unzierlichkeit ꝛc.; **-ibel**, nl., nicht wählbar; **-ibilität**, f., Nichtwählbarkeit.

Ineloquent, lat., unberedt.

Inept, Adj. oder **-e**, Adv. lat., ungereimt, unschicklich, läppisch, albern; **-ien**, pl., Ungereimtheiten, Albernheiten, Possen; **-ieren**, Albernheiten reden; **-itudo libelli**, f., Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift; **-us libellus**, m., ordnungswidrige, ungereimte Klagschrift.

In|épuisable, fr. (inehpüisáhb'l), unerschöpflich; **-ermis**, lat., Bot., unbewehrt, ohne Stacheln ꝛc.; **-errant**, nicht irrend; **-ertia**, f., Trägheit, Unthätigkeit, Unvermögen.

Inerudit, lat., ungelehrt, unwissend; **-ion**, f. nl., Ungelehrtheit ꝛc.

Digitized by Google

Ines oder **Inez**, f. span., ſ. Agnes.

Inesc|atiōn, f. nl., das Anködern, Verführen; **-ieren**, ködern, anlocken.

in esse, lat., in ſeinem (vorigen) Zuſtande; **in essentiāli**, im weſentlichen, in der Hauptſache.

Inessentiéll, nl., unweſentlich.

Inessīvus, m. nl., Beugefall der finniſchen Sprache, welche das In-etwas-ſein ausdrückt.

Ineſtimābel, fr., unſchätzbar.

in evéntum, lat., erforderlichen Falles, allenfalls.

Inevi|dént, nl., undeutlich, unklar; **-dénz**, f., Unklarheit; **-tābel**, lat., unvermeidlich.

Inexact, nl., ungenau, fehlerhaft, unpünktlich, nachläſſig; **-itude**, f. fr. (-tüh'd'), Ungenauigkeit ꝛc.

in excéssu, lat., im Übermaße, übertrieben.

Inex|citābel, lat., nicht erweckbar, nicht erregbar; **-cuſābel**, unentſchuldbar, unverantwortlich; **-igībel**, nl., nicht einzutreiben, unerreichbar; **-iſtént**, nicht vorhanden; **-iſténz**, f., das Nichtvorhandenſein; **-orābel**, lat., unerbittlich.

in expénsas condemnieren, lat., zu den Koſten verurteilen.

Inex|periénz, f. lat., Unerfahrenheit; **-pértus**, unerfahren; **-piābel**, unſühnbar, unverſöhnlich; **-plicābel**, unentwirrbar, unerklärbar; **-plorābel**, nl., unerforſchlich; **-ponībel**, nicht zu erklären oder zu überſetzen.

Inexpreſſ|ibel, nl., unausſprechlich, unbeſchreiblich; **-ibles**, pl. fr. und engl. (-ihb'l), die Unausſprechlichen (von vornehmen Leuten für „Hoſen" gebraucht).

Inex|primābel, nl., ſ. -preſſibel; **-pugnābel**, lat., uneinnehmbar, unbezwinglich; **-ſtinguībel**, unauslöſchlich; **-ſtirpābel**, nicht auszurotten; **-tenſibel**, nl., nicht ausdehnbar.

in exténso, lat., ausführlich, vollſtändig, umſtändlich.

in extrēmis (moméntis), in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen.

Inextricābel, lat., unauflöslich, unentwirrbar.

Inez, f. port. N., ſ. Agnes.

Inf., Abk. für infúnde, infúsum, Infinitiv, ſ. d.

in fabricam schólae, lat., zu Schulzwecken; **in faciēm**, ins Angeſicht, unter die Augen; **in fácto**, in der That, wirklich.

Infacúnd, lat., unberedt; **-ia**, f., Unberedſamkeit.

Infaillible, fr. (ängfaljihb'l) od. **infallīb|el**, nl., unfehlbar, untrüglich; **-ilität**, f., Unfehlbarkeit ꝛc.

Infām, lat., verrufen, ehrlos, ſchändlich; **-ābel**, nl., beſchimpfenswert; **-ānt** od. **-ierend**, lat., ehrenrührig, entehrend; **-atiōn**, f. nl., Ehrlosmachung, Beſchimpfung; **-ia** oder **-ie**, f. lat., ſchlechter Ruf, Ehrloſigkeit, Schmähung, Schandthat; **-ia notātus**, ehrlos gemacht; **-iae abolitio**, f., Herſtellung der Ehre durch Begnadigung; **-ieren**, ehrlos machen, berüchtigen, verleumden, ſchmähen; **-ierend**, ſ. -ant; **-ität**, f. nl., Ehrloſigkeit, Niederträchtigkeit.

Infans, m. lat., Kind (unter 7 Jahren).

Infánt, m., 1. ſpan. oder portug., königlicher Prinz; 2. engl. (infänt), ein Minderjähriger, Kind unter 7 Jahren; **-ādo**, m., Leibgedinge, und **-agien** pl., Jahrgelder der Infanten ꝛc.; **-ādos**, pl., der Hauptſtamm der ſpan. Merinoſchafe; **-atio**, f. ml., Darreichung von Milch und Honig an die Täuflinge in der älteſten chriſtl. Kirche; **-erīe**, f. fr., Fußvolk; **-erīſt**, m., Fußſoldat; **-ia**, f. lat., Kindheit, Kindesalter; **-icīda**, m. und f., Kindermörder(in); **-icidium**, n., Kindermord; **-ilēs déntēs**, pl., Milchzähne; **-in**, f. ſpan., Prinzeſſin in Spanien und Portugal.

Infants schools, pl. engl. (infänts ſkuhls), Kleinkinderſchulen.

Inf. aq. ferv. (oder bull.), Abk. für infúnde aquam fervīdam (oder bulliéntem), gieße heißes (oder ſiedendes) Waſſer auf.

Infārctus, m. nl., Verſtopfung; **i. abdominālis**, V. des Unterleibes; **i. pulmōnum**, V. der Lungen.

Infatigāb|el, lat., unermüdlich; **-ilität**, f. nl., Unermüdlichkeit.

Infatu|atiōn, f. nl., Bethörung, thörichte Eingenommenheit; **-iert**, bethört, vernarrt.

In|faustus, lat., unglücklich; **-favorābilis**, ungünſtig; **in favórem**, zu gunſten, zum beſten (**prōlis**, der Nachkommenſchaft).

Infect, lat., angeſteckt, verpeſtet; **-ieren**, nl., anſtecken, verpeſten; **-iōs**, nl., anſteckend; **-iōn**, f. lat., Anſteckung, Seuche; **-iōſität**, f. nl., Anſteckungsfähigkeit.

Infel, ſ. Inful.

Infelicit|ät, f. lat., Unglück, Unglückſeligkeit; **-er**, Adv., unglücklicherweiſe; **infēlix**, unglücklich.

Infēri, pl. lat., die Verſtorbenen in der Unterwelt.

Infér|iae oder **-ien**, pl. lat., Totenopfer; **-ieren**, 1. eintragen, zubringen (Mitgift); 2. folgern, herleiten; **-ior**, 1. Adj., untergeordnet; 2. m., der Untergebene; **i. jūdex**, m., Unterrichter; **i. magistrātus**, Unterbehörde; **-iōris conditiōnis**, von geringerer Beſchaffenheit, von niedrigerem Stande; **-iorität**, f. nl., Untergeordnetheit, Untergebenheit, geringerer Stand oder Wert; **-ius testaméntum**, n., das letzte Teſtament.

Infermentar|ier, pl., **-ius**, m. nl., ſ. Azymiten.

Infernāl, lat., unterirdiſch, hölliſch, teufeliſch; **-ēs**, pl., Leuguer der Hölle und der Höllenfahrt, chriſtl. Sekte des 16. sec.; **-is lápis**, m., Höllenſtein; **-ität**, f. nl., Höllenmäßigkeit, teufliſche Verruchtheit.

In|férobranchia, pl. lat-gr., Seitenkiemer (Schnecken); **-fértil**, nl., unfruchtbar; **-fertilität**, f., Unfruchtbarkeit; **-férus**, lat., Bot., unten befindlich, unter ...

Infest|atiōn oder **-ierung**, f. lat., Anfeindung, Anfall; **-ieren**, anfeinden, anfallen.

Infend|atiōn, f. ml., Belehnung; **-ieren**, belehnen.

Infibul|atiōn, f. lat., Einheftung der Vorhaut des männlichen Gliedes, als Mittel gegen Selbſtſchwächung, 1827 von Weinhold gegen Übervölkerung vorgeſchlagen; **-ieren**, einheften, einringeln.

Infician|tiōn, f., ſ. Infitiation.

Infician|bar, lat.-d., anſteckbar; **-en**, ſ. infectieren.

Infidēl, lat., ungetreu, unredlich, ungläubig; **-ēs**, pl., die Ungläubigen; **-ität**, f., Untreue, Unglaube.

in fidem, lat., zur Beglaubigung.

Infigieren, lat., hineinheften, einprägen.

Infilt|ratiōn, f. nl., Erguß von Flüſſigkeiten oder Feuchtigkeit in die Subſtanz der Organe; **-ieren**, einſeihen, einflößen, ſich ergießen, eindringen.

Infim|ieren, lat., erniedrigen; **-us**, m., der Unterſte, Letzte.

in fine, lat., am Ende, am Schluſſe.

Digitized by Google

Inſtingieren, nl., einheften, einprägen.

Inſtin|it, lat., unbegrenzt, unendlich, unaufhörlich; **-ität**, f., Unendlichkeit, Unzahl; **-itesimál-Calcül**, m. nl., das Rechnen mit unendlich kleinen Größen; **-itiv**, m., unbestimmte Form der Zeitwörter; **-itivus historicus** oder **narratorius**, m., der Erzählungs-Infinitiv der lat. Sprache; **-itorist**, **-itovist**, m. nl., Anhänger der Evolutionstheorie, ſ. d.; **-itum**, n. lat., das Unendliche, Unbestimmte.

Inflorāta, f. it., Blumenfest.

Infirm, lat., ſchwach; **-aria**, ml., **-erie**, f. fr. (ängfirmerih), Krankenhaus in Klöſtern, Krankenſtube; **-arius**, m. nl., ſ. -ier; **-ativ**, entkräftend, ungiltig machend; **-ier**, m. fr. (ängfirm'jéh), **-īre**, f. (-jähr'), **-īrō**, m., **-īri**, pl. it., Krankenpfleger in Klöſtern; **-ieren**, lat., entkräften, ungiltig machen; **-ität**, f., Kraftloſigkeit, Gebrechlichkeit; **-itäten**, pl., Beinkleider und Vorrichtungen, wodurch Geiſtliche ihre Gebrechen am Unterleibe verbergen.

Inſiti|atiōn, f. lat., das Ableugnen (vor Gericht); **-ieren**, leugnen.

in flagránti, lat., auf friſcher That.

Inflamm|ābel, nl., entzündbar, brennbar; **-abilien**, pl., Brennſtoffe; **-abilität**, f., Entzünd-, Brennbarkeit; **-atiōn**, f. lat., Entzündung, Brand; **-atōriſch**, nl., entzündend, mit Entzündung verbunden; **-ieren**, lat., entzünden, erbittern.

Inflāt|ae glandūlae, pl. lat., aufgeſchwollene Drüſen; **-ilia**, pl. nl., Blasinſtrumente; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Aufblähung; **i. abdominis** oder **véntris**, Aufblähung des Unterleibs; **i. parotidum**, Anſchwellung der Ohrendrüſen; **i. ventriculi**, Aufblähung des Magens; **-us**, Bot., aufgeblaſen, bauchig.

Inflectieren, lat., beugen, einen Vokal dehnen oder mit einem Circumflex verſehen.

Inflex|ibel, lat., 1. unbiegſam, unerſchütterlich, ſtarrköpfig; 2. nicht abwandlungsfähig (Sprachlehre); **-ibilität**, f. nl., Unbiegſamkeit ꝛc.; **-iōn**, f. lat., Biegung, Beugung oder Ablenkung (der Lichtſtrahlen), Abweichung (der Stimme); **-iōnskōp**, n. lat.-gr., Vorrichtung zur Anſtellung der Lichtbeugungs-Verſuche; **-us**, lat., Bot., einwärts gebogen.

Inflictiōn, f. lat., Auferlegung, Vollſtreckung einer Strafe; **inſtigieren**, (eine Strafe) auferlegen, vollſtrecken.

Inflores|céntia oder **-cénz**, f. nl., Blütenſtand; **-cieren**, lat., erblühen.

in flōribus, lat., in der Blüte, im Wohlſtande, in Saus und Braus.

Influénz, f. nl., Einfluß, Einwirkung; **-a**, f. it., allgemein verbreitetes Schnupfenfieber (Grippe); **-ieren**, 1. Einfluß haben; 2. beſtechen, für etwas gewinnen; 3. anſtecken; **influieren**, lat., einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influx|iōn, f. lat., Einfließung; **-ionist**, m. nl., Anhänger oder Verteidiger des **-ionismus**, m. oder **-iōns-Syſtēm**, n., Lehre von der gegenſeitigen Einwirkung von Körper und Seele auf einander; **influxus**, m. lat., Einfluß, ſ. Influenz.

Infōcúnd, lat., unfruchtbar; **-ität**, f., Unfruchtbarkeit; **infōderiert**, nl., nicht verbündet.

Infol|iatūra, f. nl., Bot., Laubwerk, Blätterſchmuck; **-iātus**, blätterlos; **-ieren**, mit Blättern verſehen.

in fŏlio, lat., in Bogengröße, in Bogenform; **in fólle**, im Sacke, in Bauſch und Bogen (kaufen).

Inforestieren, nl., einforſten, zum Forſt machen.

Införm, lat., unförmlich, häßlich.

in fórma, lat., in Geſtalt, in Art und Weiſe; **in f. consuēta**, in der gewöhnlichen Rechtsform; **in f. patēnte**, durch öffentlichen Anſchlag; **in f. paupĕris** oder **paupĕrum**, im Armenwege, koſtenfrei; **in f. probánte**, in beweisförmiger Art.

Inform|ät oder **-atīvum**, n. nl., eingeholte Belehrung, Rechtsgutachten; **-atiōn**, f. lat., Unterweiſung, Belehrung, Nachforſchung, Auskunft; **-atiōns-Prozeß**, m., Unterſuchung über die Würdigkeit eines zum Biſchof Gewählten; **-ativ**, nl., belehrend, Auskunft gebend; **-atīvum**, n., ſ. Informät; **-ātor**, m. lat., Hauslehrer, Hofmeiſter; **-atrice**, f. fr. (ängformatrihß') oder **-ātrix**, f. nl., Hauslehrerin, Erzieherin; **-ell**, ohne Beachtung der Form; **-ieren**, lat., unterrichten, benachrichtigen; **(ſich)**, ſich erkundigen; **-ität**, f., Ungeſtaltheit, Unförmlichkeit, Häßlichkeit.

in fóro, lat., vor Gericht; **in f. conscientiae**, vor dem inneren Richter, vor dem Gewiſſen als Richter.

Infort|iātum, n. ml., Teil des Córpus jūris (ſ. d.), und zwar die beiden erſten Teile der Digeſten; **i. cum tribus partibus**, die ganzen Digeſten, ſ. d.; **-una**, f. nl., ein Unglück bedeutender Planetenſtand; **-une**, f. fr. (ängfortühn'), **-unium**, n. lat., Unglück, Mißgeſchick.

infra, lat., unten, unterhalb.

Infractiōn, f. lat., Brechung, Übertretung, Verletzung.

Infráct|or, m. lat., Brecher (eines Eides, Bündniſſes), Übertreter (eines Geſetzes); **-us**, Bot., eingeknickt, die Richtung erheblich verändernd.

Infra|lapſārier, pl. nl., Anhänger der Lehre, daß Gott nach der Sündflut gewiſſe Menſchen im voraus zur Verdammnis beſtimmt habe; **-mundān**, unterweltlich.

Infrangib|el, nl., unzerbrechlich; **-ilität**, f., Unzerbrechlichkeit.

in fraudem, lat., zur Täuſchung, mit Betrug; **in f. creditōrum**, zum Schaden der Gläubiger; **in f. lēgis**, mit Umgehung oder Übertretung des Geſetzes.

Infrequ|ént, lat., ſelten, nicht zahlreich, unbeſucht; **-énz**, f., geringer Beſuch, Menſchenleere.

Infrigid|atiōn, f. lat., Abkühlung; **-ieren**, abkühlen, erkälten.

In|fringieren, lat., brechen, übertreten (einen Vertrag ꝛc.); **-fructiōsität**, f. nl., Unfruchtbarkeit; **-frugalität**, f., Unmäßigkeit; **-fucieren**, ſchminken.

Infūl (**Infŭla**), f. lat., Kopfbinde (der römiſchen Prieſter), Biſchofsmütze, Biſchofs- oder Prälatenwürde; **-ieren**, ml., die Biſchofswürde verleihen; **-ierter Abt**, m., Abt, welcher die Ehrenzeichen eines Biſchofs zu tragen berechtigt iſt.

Infünd|e, lat., (auf Rezepten) gieß' zu! **i. áquae fervĭdae quántum sátis** oder **sufficiéntem quantitátem** (abgek. inf. aq. ferv. q. s. od. s. q.), gieß kochendes Waſſer in hinreichender Menge hinzu! **-ibŭlum**, n., Trichter; **-ier-Büchſe**, f. lat.-d., Eingußbüchſe; **-ieren**, lat., ein-, aufgießen.

Infungi|bel, nl., unthunlich; **-bĭle res**, f., eine unthunliche Sache.

Infusc|atiōn, f. nl., Schwärzung, Verdunkelung;

Digitized by Google

-ieren, bräunen, schwärzen; **infúscus**, Bot., dunkelbraun, schwarz.

Infusiātor, m. nl., Vorrichtung, um Flüssigkeiten in den Kehlkopf u. die Luftröhre zu bringen.

Infusiōn, f. lat., 1. Ein-, Aufguß, Einbringung fremder Flüssigkeiten und Luftarten in die Blutgefäße; 2. göttliche Eingebung; **-s-Tierchen**, s. Infusorien.

Infūs|o-Decóct, n. nl., Aufguß-Absud, Mischung des Aufgusses mit dem gekochten Rückstande; **-orien**, pl., Aufgußtierchen, die nur durch Vergrößerungsgläser zu erkennenden Tierchen; **-ōrisch**, durch Aufguß entstanden, auf die Infusorien sich beziehend; **-orium**, n., 1. Gerät zu Aufgüssen; 2. Aufgußtierchen; **-um**, n. lat., Aufguß; **i. calidum**, warmer A.; **i. frigĭdum**, kalter A.; **i. ópus**, n., durch Ausgießen mit Mörtel und Steinstücken entstandenes Mauerwerk.

in futūram memoriam, lat., zum künftigen Andenken oder Gedächtnis; **in futūrum**, für die Zukunft.

Ing|a, f. amerik., Pflg. von mehreren Arten mit eßbaren Früchten, Pacay-, Sappanfrucht (Westindien); **-āvönen**, pl., der nördliche Hauptstamm der Germänen von der Rheinmündung bis zur Ostsee (Friesen, Sachsen, Cimbern, Teutonen ꝛc.); **-amos**, pl., s. Iguame; **-ánno**, m. it., 1. Betrug, Trugschluß; 2. Mus., s. Cadénza.

Ingemin|atiōn, f. nl., Verdoppelung, Wiederholung; **-ieren**, verdoppeln ꝛc.

Ingeneratiōn, f. nl., Anzeugung, Anerschaffung.

in genĕre, lat., im allgemeinen, überhaupt.

Ingenieur|ieren, lat., anerzeugen, einpflanzen; **-iert**, angeboren.

Ingénieur, m. fr. (ängschenjöhr, gew. insch-), Baumeister, bes. Kriegsbaumeister; **i. de place** (-d'plahß), Festungs-B.; **i. des ponts** (-dä pong), Brücken-B.; **i. géographe** (-scheográhf'), Feldmesser; **Civil-J.**, Feldmesser oder Wege-B.; **Eisenbahn-J.**, Eisenbahn-B.; **Marine-J.**, Hafenbaumeister.

Ingen|iōs, lat., sinnreich, witzig, geistreich, erfinderisch; **-iosĭtät**, f. nl., Scharfsinn, Erfindungsgabe; **-ium**, n. lat., natürliche Anlage, Gemüts- und Geistesbeschaffenheit, Geist, ein geistreicher Mensch; **i. acūtum**, ein scharfsinniger Kopf; **i. cápax**, fähiger Kopf; **i. divīnum**, trefflicher Kopf; **i. praecox**, frühreifer Kopf; **i. stupĭdum**, ein Dummkopf; **i. tárdum**, ein langsamer Kopf; **-u**, m., **-ue**, f. (ängschenüh), s. naiv; **-ität**, f. lat., 1. Stand eines Freigebornen; 2. edele Denkungsart, Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit; **-üus**, einheimisch, von freien Eltern geboren, edelmütig.

Inger|énda, pl. lat., in den Körper einzuführende Nahrungsmittel; **-ént**, m., Nebenkläger; **-enz**, f. nl., Einmischung; **-ieren**, lat., hineinbringen, hineinführen; **(sich)**, sich in etwas mischen.

Ingést|a, pl. lat., (in den Körper) eingebrachte Nahrungsmittel; **-iōn**, f., Einführung derselben durch den Mund.

in glóbo, lat., im ganzen, alle auf einmal.

Inglor|iōs, **-ius**, lat., ruhmlos, unberühmt.

Ingluviēs, f. lat., 1. Vormagen der Vögel oder Kropf; 2. Wanst, Pansen, der erste Magen der Wiederkäuer; 3. Gefräßigkeit.

Ingot, m. engl. (ingott), Stück Metall, Stange, Barre, Guß.

in granŭlis, lat., in kleinen Körnern.

Ingrāt, lat., undankbar.

in gratiam, lat., zu Gunsten, zu Gefallen.

Ingrat|itude, f. fr. (änggratitühd'), Undank, Undankbarkeit; **-iatiōn**, f. lat., Beschwerung; **-idieren**, schwängern.

Ingredi|ens, n., **-entien**, pl. oder **-enz**, f. **-enzen**, pl. nl., Zuthat, Bestandteil, Mischteil.

Ingremiatiōn, f. nl., Aufnahme in einen geistlichen Orden.

Ingréß, m. lat., Eintritt, Zutritt, Aufnahme, bes. einer Nonne in das Kloster; **-iōn**, f., Eingang, Aufgang.

Ingross|arius, m. nl., eingetragener Pfandgläubiger; **-atiōn**, f., Eintragung in das Pfandbuch; **-ātor**, m., Pfandbuchhalter; **-ātus**, m., s. **-arius**; **-ieren**, in das Grund- oder Hypothekenbuch eingetragen; **-ist**, m., s. **-ātor**.

in grósso, it., im großen, im ganzen.

Inguĕn, n. lat., **inguĭna**, pl., der Vorderteil des Leibes an den Hüften, Weiche, Leiste.

Inguĭnāl, lat., was sich auf die Weichen, Leisten oder Schamteile bezieht; **-bruch**, m., Leistenbruch.

Ingurgit|atiōn, f. lat., übermäßiges Fressen und Saufen; **-ieren**, übermäßig fressen und saufen.

Ingustābel, nl., ungenießbar.

Ingwer, m., die getrocknete gewürzhafte Wurzel der schilfartigen Pflanze Amōmum Zingĭber in Ost- und Westindien; **-steine**, pl., Mergelnieren.

Inhabĭl, lat., ungeschickt, untauglich; **-ität**, od. **-itas**, f. nl., Untüchtigkeit; **i. testium**, Unzulässigkeit der Zeugen.

Inhabit|ābel, lat., unbewohnbar; **-atiōn**, f., das Bewohnen; **-ieren**, be-, einwohnen.

Inhär|ént, lat., anhangend, anhaftend; **-énz**, f. nl., das Anhangen, Anhaften, zufällige Eigenschaft, Beharrlichkeit; **-ieren**, ankleben, anhaften, inwohnen.

Inhäsiv-Bescheid, m. lat.-d., Beharrungs-Bescheid (daß es bei dem früheren rechtskräftigen Erkenntnis und dessen Folgen verbleibe).

Inhaftieren, d.-lat., verhaften.

Inhal|atiōn, f. nl., Einhauchung, Einatmung von mit gewissen Gasen erfüllter Luft; **-er**, m. engl. (inheler), Einhaucher, Vorrichtung, Dünste in die Lunge zu leiten; **-ieren**, lat., einhauchen, einatmen.

Inhasze, m. ung., Schafhirt.

in hérbis, lat., im Grase, scherzhaft für: noch nicht offenbar, noch verborgen.

Inherit|ābel, nl., unvererbbar; **-anze**, f. engl. (inhérritäns), Erbgut, Erbschaft; **-or**, m., **-rix**, f. nl., Erbe, Erbin.

Inhiatiōn, f. lat., das Aufsperren des Mundes vor Verwunderung.

Inhib|ieren, lat., anhalten, Einhalt thun, hemmen, verbieten; **-itiōn**, f., gerichtl. Einhalt, Verbot der Fortsetzung einer Sache; **-itorĭälēs (littĕrae)**, pl. oder **-itorium**, n. nl., gerichtl. Untersagungsbefehl (durch welchen das Verfahren des Unterrichters eingestellt wird); **-itōrisch**, einhaltend, verbietend.

in hōc cāsu oder **pássu**, lat., in diesem Falle, für diesen Fall; **in hōc signo (vinces)**, in diesem Zeichen wirst du siegen (Inschrift auf dem der Sage nach dem Kaiser Konstantin am Himmel erschienenen Kreuze); **in honōrem**, zu Ehren; **in h. judĭcii**, aus Achtung vor dem Gericht (erscheinen).

Inhonorieren, lat., verunehren, entehren.

Digitized by Google

Inhospitāl, lat., unwirtlich, ungastlich; **-ität**, f., Unwirtlichkeit ꝛc.

Inhum|ān, lat., unmenschlich, ungefällig, unbarmherzig, ungebildet; **-anātiōn**, f., Menschwerdung (Christi); **-anität**, f., Unmenschlichkeit ꝛc.

in humaniōribus versiert, lat., in den schönen Wissenschaften bewandert.

Inhum|atiōn, f. nl., Beerdigung; **-ieren**, f., beerdigen.

in hypothēsi, lat.-gr., in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall; **inibi**, daselbst, darin, in der Sache.

Iniencephālus, m. gr., Mißgeburt mit Hirnbruch am Hinterkopfe.

Inig|isten oder **-iten**, pl., s. Jesuiten; **Inigo**, [s. Ignatius.

Inim|icē, lat. Adv., feindlicherweise; **-icitia**, f., Feindschaft; **-itābel**, lat., unnachahmlich.

in infīnītum, lat., ins Unendliche fort; **in instānti**, im Augenblicke, augenblicklich; **in integrum restituieren**, in den früheren (unverschlechterten) Stand einsetzen.

Inintelligibel, nl., unverständlich.

in ipso termino, lat., an dem bestimmten Tage (selbst).

Inīqu|ē, lat. Adv., unbillig; **-ität**, f., Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. [barkeit.

Inirritāb|el, nl., unreizbar; **-ilität**, f., Unreiz-

Initia, pl. lat., Anfänge, Anfangsgründe.

Initiāl, lat., anfänglich, anfangend; **-en**, pl., große (verzierte) Anfangsbuchstaben.

Initiat|iōn, f. lat., Einführung, Einweihung; **-ive**, f, nl., Einleitung, Anfangsschritt, Antrags- oder Vorschlagsrecht; **-örisch**, einleitend; **initiieren**, lat., 1. aufnehmen; 2. einweihen.

Initis, f. gr., Muskel- oder Fleischenentzündung.

Initium, n. lat., Anfang.

I. N. J., Abk. für: in Nomine Jēsu, lat., in Jesu Namen.

Inject|iōn, f. lat., 1. Einwand, Einwurf; 2. Einspritzung; **-iōnsmasse**, f., die eingespritzte Masse; **-or**, m. nl., Vorrichtung zum Einspritzen von Flüssigkeiten, besonders des Wassers in den Dampfkessel.

In|jicieren, lat., einwerfen, einwenden, einspritzen; **-jucundität**, f., Unannehmlichkeit; **-junctiōn**, f. oder **-junctum**, n., Auflage, gerichtliche Aufgabe, Einschärfung, Befehl; **-jungieren**, einschärfen, anbefehlen; **-jūra**, f., Art südamerikanischer Baumwolle; **-jurāt(us)**, m. lat., ein Nichtbeeidigter.

Injūri|a oder **-e**, f. lat., Unrecht, Ehrenverletzung, Beleidigung, Schmähung, Schmähwort; **i. átrox** oder **grávis**, gröbliche Beschimpfung; **i. immediāta, mediāta**, unmittelbare, mittelbare Beleidigung; **i. lévis**, leichte B.; **i. reālis**, thätliche B.; **i. scripta**, schriftliche B., Schmähschrift; **i. temporis**, Unbill der Zeit; **i. verbālis**, wörtliche B.; **-ānt**, m. nl., Verunglimpfer, Ehrenräuber; **-ārum belangen**, wegen Ehrenkränkung verklagen; **-āt**, m., Beleidigter, Beschimpfter; **-en-Prozeß**, m., Klage wegen Ehrenkränkung; **-ieren**, verunglimpfen, verletzen; **-ös**, Adj., **-ōsē**, Adv., ehrenrührig, verletzend.

Injussu, lat., ohne Befehl, ohne Geheiß.

Injūst|ē, lat., Adv., ungerechterweise; **-itia**, oder **-iz**, f., Ungerechtigkeit.

In jus vocātio, f. lat., Aufforderung des Beleidigten, sich vor Gericht zu stellen.

Inka, 1. m., Titel der alten Könige von Peru; 2. f. samojedisch, Frau; **-Kakadu**, s. Plictolophus.

Inlet, engl. (innlett), Zugang, Einfahrt, Bucht, Bai; **Inlett**, n. deutsch, Zeug zu Bettpolstern, Federleinen.

in lāēva párte mamillae, lat., auf der linken Seite der Brust, im Herzen; **in limine promotiōnis**, an der Schwelle, d. h. ganz nahe der Beförderung; **in lóco**, an Ort und Stelle; **in lóco judicii**, an Gerichtsstelle; **in lócum succedieren**, an die Stelle eines andern treten; **in mágnis voluisse sat est**, bei sehr schwierigen Dingen ist auch der gute Wille genügend; **in majōrem Dēi glōriam**, zu größerem Ruhme Gottes; **in mandātis**, als Befehl oder Auftrag; **in mánu** in, bei der Hand; **in margine**, auf oder an dem Rande; **in marginem notieren**, auf den Rand schreiben, am Rande bemerken; **in medias rēs**, in die Mitte der Dinge (treten, sogleich zur Sache schreiten); **in medio**, in der Mitte; **in medio āēvo**, im Mittelalter; **in móra**, im Verzuge, im Rückstande; **in múndo non dātur cāsus, fātum, hiātus** (od. **vacúum**), **sáltus**, in der Welt giebt es keinen Zufall, kein Schicksal, kein Leeres, keinen Sprung.

Inn, n. engl., Wirts-, Kosthaus (ehemals der Studenten), Rechtsschule.

Innamorāto, s. Inamorato.

Innascib|el, nl., unerzeugbar; **-ilität**, f., Ungeborenheit (Eigenschaft Gott des Vaters und des heiligen Geistes).

in natūra, lat., in Natur, in natürlicher Gestalt, leibhaftig; **in naturālibus**, im Naturzustande, nackt, unbekleidet.

Innavigāb|el, lat., unbeschiffbar; **-ilität**, f. nl., Unbeschiffbarkeit.

Innervatiōn, f. nl., Einfluß der Nerven auf das Denkvermögen, Erzeugung von Vorstellungen durch Nervenzustände. [bindung.

in néxu, lat., im Zusammenhange in Ver-

Innoc|ént, lat., unschädlich, unschuldig; **-entaménte**, it. (innotsch-), Mus., ungekünstelt, natürlich; **-éntius** oder **-énz**, m. ml., N., beb. der Unschuldige; **-énz**, f. lat., Unschuld.

Innomin|ābel, lat., unnennbar; **-āt**, ungenannt; **-āti**, pl. it., Mitglieder der Akademie in Parma.

in nomine, lat., im Namen (**Dēi**, Gottes, **Domini**, des Herrn, **principis**, des Fürsten).

Innormāl, nl., natur-, regelwidrig.

in néstro cāsu, lat., in unserm, in dem vorliegenden Falle.

Inno|tescieren, lat., bekannt, ruchbar werden, an den Tag kommen; **-vatiōn**, f., 1. Erneuerung, Neuerung, rechtswidrige Verfügung über einen streitigen Gegenstand; 2. Bot., das Treiben frischer Sprossen; **-vieren**, erneuern, Neuerungen machen.

Innoxius, lat., unschädlich, unschuldig.

Inns, s. Inn; **I. of Court**, pl. engl., Gesamtname der freien Innungen der Rechtsgelehrten.

Innubil, nl., nicht mannbar oder heiratsfähig.

in núce, lat., in einer Nuß, ganz kurz gefaßt, zusammengedrängt.

Innuieren, lat., zuwinken, andeuten.

Innumerāb|el, lat., unzählbar; **-ilität**, f., Unzählbarkeit. [ratete.

Innúpt|a, f., **-us**, m. lat., der, die Unverhei-

Digitized by Google

Innutritiōn, f. nl., Mangel an Ernährung.

Ino, f. gr., 1. eine Meergöttin (Leukothéa); 2. Art der Tagſchmetterlinge.

Inobēdi|ént, lat., ungehorſam; **-énz**, f. nl., Unfolgſamkeit, Ungehorſam.

Inobligāt, nl., unverbindlich.

in obligo (it.) **ſein**, ſchuldig ſein (jemandem); **in obscūra**, lat., im Dunkeln, unbekannt (ſein).

Inob|ſequénz, ſ. Inobedién; **-ſervánz**, f. lat., Nichtbeachtung, Unachtſamkeit; **-ſervatiōn**, f. nl., Nichtbeachtung, Nichtbefolgung.

Ino|cárpus, gr., Bot., 1. mit faſerigen Früchten; 2. m., Pflg. Faſerfrucht (Molukken); **-cerámus**, m., Faſermuſchel.

Inoccup|atiōn, f. nl., Geſchäftsloſigkeit; **-iert**, unbeſchäftigt.

in octāvo, lat., in der Größe eines Achtelbogens, in Achtelformat.

Inocul|atiōn, f. lat., Einimpfung; **-ātor**, m., Einimpfer; **-ieren**, einimpfen; **-ist**, m. nl., Freund der Blatterimpfung.

Inoffenſiv, nl., nicht beleidigend.

Inofficī|ōs, lat., pflichtwidrig, widerrechtlich, ungefällig; **-oſität**, f. nl., Unrechtmäßigkeit, Ungefälligkeit; **-ōsum testaméntum**, n. lat., pflichtwidriges Teſtament, in welchem den Noterben nichts vermacht wird.

Inolescieren, lat., an-, einwachſen, einpflanzen.

Ino|lith, m. gr., Strahlengips, Faſerſtein; **-lōma**, n., Blätterſchwamm, ſ. Bolētus.

Inōma, n. gr., Faſergewächs, Faſerkrebs (krebsartige Krankheit).

in ómnem evéntum, lat., auf jeden Fall, auf alle Fälle; **in omnibus aliquid, in tōto nihil**, von allem etwas, im ganzen aber nichts (Rechtes wiſſen, leiſten); **in ómni scibili** oder **in omnibus scibilibus verſieren**, in allem Wiſſenswerten bewandert ſein; **in omnium ōre**, in aller Munde.

Inond ..., ſ. Inund.

Inop|ēxīe, f. gr., faſerſtoffliche Gerinnung des Blutes; **-ia**, f. lat., Mangel, Dürftigkeit; **i. laborieren**, an Mangel leiden; **-ināta**, pl. lat., unvermutete Ereigniſſe, Zufälle.

Inopportūn, lat., unbequem zu etwas, ungelegen; **inops**, hilflos, arm.

Inopt|ābel, lat., nicht wünſchenswert, unerwünſcht.

in optima fórma, lat., in beſter Art und Weiſe oder Form, leibhaftig; **in ordinem redigieren**, in Ordnung bringen; **in origināli**, in der Urſchrift.

Inosculat|io oder **-iōn**, f. nl., Einmündung; **i. vasōrum**, ſ. Anaſtomoſe.

Inoſ|in-Säure, f. gr.-d., Beſtandteil der Fleiſchflüſſigkeit; **-is**, f. gr., Faſerbildung; **-it**, m., dem Zucker ähnlicher Stoff des Fleiſches.

Inp ..., ſ. Imp ...

in pāce, lat., in Frieden, in Ruhe; **in parenthēsi**, lat.-gr., in Klammern eingeſchloſſen, beiläufig, nebenbei; **in partibus infidēlium**, lat., im Gebiete der Ungläubigen, der Nichtkatholiken; **in partīto**, it., Muſ., in verteilten Stimmen; **in patria**, lat., im Vaterlande; **in patriam**, ins Vaterland (zurückkehren); **in pējus** (**erkennen**), im zweiten Erkenntnis die Strafe ſchärfen; **in perpetuam rei memoriam**, zum ewigen Gedächtnis; **in perpetuum**, auf immer; **in persōna**, in eigner Perſon, perſönlich; **in pétto**, it., im Herzen, im Sinne; **in p. haben**, vorbehalten, geheimhalten, verſchweigen; **in plēno**, lat., in vollſtändiger Verſammlung; **in pōnam condemnieren** oder **incidieren**, zu Strafe verurteilen oder in Strafe verfallen; **in pontificālibus**, in prieſterlicher, in Amtskleidung, im höchſten Schmucke; **in potestāte**, in der Gewalt; **in praefixo termīno**, zur anberaumten Friſt; **in praeséntia**, in Gegenwart; **in praesénti cāsu**, im gegenwärtigen Falle; **in práxi**, in der Ausübung, im gemeinen Leben; **in prīma instántia**, in erſter Inſtanz, bei der erſten Behörde; **in pristinum státum**, in den vorigen Zuſtand (einſetzen); **in probabili ignorántia**, in zu entſchuldigender Unwiſſenheit; **in procinctu**, im Begriffe (ſein), auf dem Sprunge (ſtehen); **in prómpta**, in Bereitſchaft, zur Hand; **in púncto**, inbetreff, anlangend; **in p. adulterii**, wegen Ehebruchs; **in p. debiti**, Schulden anlangend; **in p. fúrti**, wegen Diebſtahls; **in p. púncti** oder **sexti** (**mandāti**), wegen des 6. Gebots, wegen Unzucht oder Ehebruch; **in p. stūpri**, wegen Notzucht oder Schändung; **in púris naturālibus**, ganz unbekleidet, nackt; **in quántum**, ſofern, ſoweit; **in q. de jūre**, ſo weit es rechtens iſt, es die Rechte geſtatten.

Inquartatiōn, ſ. Quartierung.

in quárto lat., in Viertelbogengröße.

Inquest, n. engl., gerichtliche Unterſuchung, beſ. durch Geſchworne.

Inquiēt, lat., unruhig, ängſtlich, beunruhigend; **-atiōn**, f., Beunruhigung (im Beſitz), **-ieren**, beunruhigen.

Inquilīn, m. lat., Mietsmann, Einlieger; **-āt**, m. auch n., Rechtsverhältnis desſelben.

Inquin|atiōn f. nl., Verunreinigung, Beſchmutzung; **-ieren**, verunreinigen, beſudeln.

in quincúncem, lat., in Vform, Fünfform, oder ins Kreuz (pflanzen).

Inquir|ént, m. lat., Unterſuchungsrichter; **-ieren**, nachforſchen, jemand (peinlich) befragen.

Inquiſit, m., **-in**, f. lat., der, die zur peinlichen Unterſuchung Gezogene; **-iōn**, f., 1. gerichtliche, peinliche Unterſuchung; 2. Glaubensgericht zur Verfolgung der Ketzerei; **-or**, m., Unterſuchungs-, Glaubensrichter; **-oriāl-Gericht** oder **-oriāt**, n. nl., peinliches Unterſuchungsgericht; **-oriſch**, peinlich ausfragend.

Inr ..., die hier nicht befindlichen Wörter, ſ. unter Irr ...

Inrāmo, n. it., rohe Baumwolle, beſ. aus Ägypten.

in regŭla, lat., in der Regel, gewöhnlich, ordnungsmäßig; **in rērum natūra**, im Weſen der Dinge, auf dieſer Welt; **in residŭo**, im Rückſtande, noch übrig.

I. N. R. I., Abk. für Jēsus Nazarēnus Rex Judaeōrum, lat., Jeſus von Nazareth, König der Juden; 2. justum necare rēges Italiae, es iſt gerecht, die Könige Italiens zu töten (Erkennungsſpruch der Carbonari).

Inrolment, n. engl. (inróhlment), gerichtl. Eintragung eines Dokuments.

Inrotul|atiōn, f. nl., Schließung, Einheftung der gerichtl. Verhandlungen (Akten), zum Verſenden; **-ieren**, verzeichnen, einheften.

Ins., Abk. für insinuātur oder inſtruiert, ſ. d.

Digitized by Google

Insaisissable, fr. (ängßäsiſſáhb'l), unantastbar, unverkümmerbar, nicht mit Beſchlag zu belegen.

in sáldo, it., im Reſte, ſchuldig (bleiben).

Inſal|ieren, nl., einſalzen; **-ivatiōn**, f., Vermiſchung der Speiſen mit Speichel (beim Kauen), Mangel an Speichel; **-über**, lat., ungeſund; **-ubrität**, f. nl., Ungeſundheit, ungeſunde Lage (eines Ortes).

in sálvo, lat., in Sicherheit; **insānae méntis**, irren Geiſtes, wahnſinnig.

Insān|ia od. **-ī**, lat., Wahnſinn; **i. noctúrna**, nächtlicher Irrſinn, das Nachtwandeln; **-ität**, f., Krankheit, auch Wahnſinn; **in sāno sénsu**, in gutem Sinne, in gutem Verſtande.

Inſat|iābel, lat., unerſättlich; **-iabilität**, f., Unerſättlichkeit; **-iētät**, f., Nichtſättigung; **-isfactiōn**, f. nl., unbefriedigter Zuſtand; **-urābel**, lat., nicht zu ſättigen.

Inſatz, m. deutſch, ſ. Hypothek.

Inſcenierung, f. lat.-deutſch, das in Scene (ſ. d.) Setzen, Vorrichtung, Vorbereitung, ein Schauſpiel zur Aufführung zu bringen.

In-sch-allah, arab., ſo Gott will.

Inſci|ens oder **-ent**, m. lat., Unwiſſender, Unkundiger; **-enz**, f., Unwiſſenheit, Unkunde.

Inſcribieren, lat., einſchreiben, überſchreiben, widmen.

Inſcript|iōn, f. lat., In-, Überſchrift, Schuldverſchreibung (beſ. des franz. Staates durch Eintragung in das große Schuldbuch); **-iones tendinōsae**, pl. nl., Querſtreifen auf dem geraden Bauchmuskel; **-iōnis libéllus**, m. lat., Klageſchrift.

Inſcrut|ābel, nl., unerforſchlich; **-abilität**, f., Unerforſchlichkeit; **-ieren**, nachforſchen.

Inſculpieren, lat., eingraben.

Inſecieren, lat., einſchneiden, kerben.

Inſect, n., **-en**, pl. lat., Kerbtiere; **-atiōn**, f., Verfolgung; **-enpulver**, n., Schutzmittel gegen Flöhe und anderes Ungeziefer, ſ. Pyrethrum, **-icidium**, n. nl., Inſektentod, Mittel zur Vertilgung der Inſekten auf Pflanzen; **-iōn**, f. nl., Einſchneidung, Einſchnitt; **-ivōra** (animalia), pl., Inſekten freſſende Tiere; **-iōlog**, m., **-iologīe**, f. lat.-gr., Kenner, Kenntnis der Kerbtiere; **-or**, m., **-ōres**, pl. nl., die 4 Schneide- oder Vorderzähne; **-um**, n., ſ. Inſect.

in sedecimo, lat., in Sedez, in Sechzehntel-Bogengröße.

Inſel, ſ. insula.

Inſelt, m. deutſch, Talg.

Inſenes|eénz, f. nl., das Nichtaltern; **-ieren**, lat., altern.

Inſenſib|el, lat. oder fr. (ängßangßibb'l), unempfindlich, gefühllos, unmerklich; **-ilität**, lat. oder **-ilité**, f. fr. (ängßangßibilitéh), Unempfindlichkeit ꝛc.

Inſepar|ābel, lat., unzertrennlich; **-abilität**, f., Unzertrennlichkeit; **-ables**, pl. fr. (ängßeparáhb'l), Unzertrennliche, kleine geſellſchaftliche Papageien (psittăcŭla pullaria, m.); **-ät**, lat., ungetrennt.

Inseqŭ|ens, lat., folgend; **-ieren**, folgen, erfolgen.

Inſér|āt, n. nl., die in öffentliche Blätter eingerückte Anzeige, Einlage, Nachſchrift; **-atur**, lat., es werde beigefügt, eingeſchaltet; **-enda**, pl., **-éndum**, n., einzurückende Anzeigen; **-ieren**, einfügen, einrücken; (**ſich**), von Muskeln: ſich anſetzen.

Inſért|iōn, f. lat., 1. das Einrücken, Einſchalten; 2. das Anſetzen der Muskeln an die Knochen ꝛc., um Bewegung hervorzubringen; **-iōnsgebühren**, pl. lat.-d., Einrückungs-, Anzeigegebühren; **-um**, n. lat., ſ. Inſerāt; **-us**, Bot., eingefügt, eingefaßt.

Inſeſſ oder **-us**, m. nl., Sitz-, Dampfbad; **-iōn**, f., das Sitzen im Bade, Sitzbad; **-ōres**, pl., Ordnung der Vögel mit ſchwachen Füßen.

Inſid|e, f. engl. (inßeid), Innenſeite; **-er**, m., der zum Eintritt (in eine geſchloſſene Geſellſchaft) Berechtigte.

Inſidi|atiōn, f. nl., das Nachſtellen, Anflauern; **-ae** oder **-en**, pl. lat., Nachſtellungen, Hinterhalt; **-ātor**, m., **-ātrix**, f., Nachſteller(in); **-ieren**, nachſtellen; **-ōs**, hinterliſtig, tückiſch.

Insigni|e, n. lat., Zeichen, Kenn-, Abzeichen; **-en**, pl. lat., Ab-, Ehren-, Standeszeichen, Reichskleinodien; **-iānce**, fr. (ängßinjiſ'jángß') oder **-iānz**, f. nl., Richtigkeit, Geringfügigkeit, nichtsſagender Ausdruck; **-iant**, fr. (-ſ'jáng), unbedeutend, nichtsſagend.

Inſimul|atiōn, f. lat., Beſchuldigung, Anſchwärzung; **-ieren**, beſchuldigen ꝛc.

Inſinū|ant, lat., **-ativ**, nl., einſchmeichelnd, einnehmend, zuthunlich; **-atiōn**, f. lat., 1. das Einſchmeicheln, Einſchleichen, geheime Mitteilung; 2. gerichtliche Einhändigung oder Ladung; **-atiōns-Dokument**, n., Einhändigungsſchein; **-ativ**, ſ. -ant; **-ieren**, heimlich beibringen, zuſtecken, einflüſtern, gerichtlich vorlegen oder zuſtellen; (**ſich**), ſich einſchmeicheln oder beliebt machen; **-iert**, zugeſtellt.

Inſip|id, Adj. oder **-idē**, Adv., lat., abgeſchmackt, albern; **-idität**, f. nl., Unſchmackhaftigkeit, Abgeſchmacktheit, Albernheit.

Inſiſt|ent, m. lat., Dränger; **-ieren**, 1. ſtehen bleiben; 2. auf etwas beſtehen oder bringen, ſich auf etwas ſtützen.

Inſit|iōn, f. lat., das Pfropfen, Einimpfen; **-ītor**, m., der Pfropfer ꝛc.

Insobrietät, f. nl., Unmäßigkeit, Völlerei.

Inſociāb|el, lat., ungeſellig, unverträglich; **-ilität**, f. nl., Ungeſelligkeit, Unvereinbarkeit.

Inſolābel, lat., untröſtlich.

Inſolatiōn, f. lat., 1. das Hinſtellen eines Körpers an, Beſcheinung durch die Sonne, Sonnenbad; 2. Sonnenſtich.

Inſol|ént, 1. lat., ungebührlich, anmaßend, unverſchämt; 2. m. fr. (ängßoláng), ein Unverſchämter; **-enz**, f. lat., Ungebührlichkeit, Vermeſſenheit, Unverſchämtheit.

Inſolīd|e, lat., unfeſt, unhaltbar, unzuverläſſig, unrechtlich; **-ität**, f. nl., Unfeſtigkeit ꝛc.

in solídum, lat., für das Ganze oder einer für alle, alle für einen (ſtehen oder bürgen).

Inſolieren, lat., den Sonnenſtrahlen ausſetzen, ſonnen; **insolitē**, lat. Adv., wider Gewohnheit.

Inſolūb|el, lat., unauflöslich, unerklärlich; **-ilität**, f., Unauflöslichkeit ꝛc.; **in solūtum**, an Zahlungsſtatt, ſtatt Barzahlung.

Inſolv|ābel oder **-ent**, nl., zahlungsunfähig, unvermögend; **-enz**, f. nl., Zahlungsunfähigkeit, Unvermögen, die Schulden zu bezahlen.

Inſom|niē, f. lat., Schlafloſigkeit; **-nium**, n., Traum, Schlafloſigkeit.

Inſonōr, nl., nicht wohllautend, übelklingend.

in sórtem computieren, lat., zur Hauptſumme ſchlagen.

Insouciance, f. fr. (ängßußjángß'), Sorgloſigkeit.

Digitized by Google

in spē, lat., in Hoffnung, hoffentlich, zukünftig; **in speciē**, insbesondere, insonderheit.

Inspect|eur, m. fr. (ängspektöhr), ſ. -or; **-io** oder **-ion**, f. lat., Beſichtigung, Beaufſichtigung, Aufſichts-Bezirk oder -Abteilung; **i. oculāris**, Beaugenſcheinigung, genaue amtliche Beſichtigung; **-or**, m., Aufſeher; **-orāt**, n., oder **-ūr**, f. nl., Amt oder Wohnung desſelben.

Inſper|ābel, lat., nicht zu hoffen; **-āt**, unverhofft, unvermutet; **-āta**, pl., unverhoffte Ereigniſſe.

Inſperſion, f. lat., das Be-, Aufſtreuen, Beſprengung, Beſpritzung.

Inspeximus, lat. (auf Urkunden), wir haben geſehen, gleichbedeutend mit vidi.

Inſpic|ient, m. lat., Aufſeher, beſ. beim Theater; der die Aufſicht für beſtimmte Zeit habende Lehrer oder Beamte; **-ieren**, beſichtigen, beaufſichtigen; **-ierung**, f. lat.-d., Beſichtigung, Muſterung.

Inſpir|ation, f. lat., Einhauchung, Eingebung (durch ein höheres Weſen), Begeiſterung; **-ieren**, einhauchen, einflößen, eingeben, begeiſtern; **-iert**, von Gott eingegeben, begeiſtert.

In spiritualibus (rōbus), lat., in geiſtigen od. geiſtlichen Angelegenheiten.

Inſpiſſ|ation, f. nl., Eindickung; **-ātus**, lat., eingedickt; **-ieren**, (Säfte) eindicken.

I. N. S. T., Abk. für in nomine sanctae trinitātis, lat., im Namen der heiligen Dreieinigkeit.

Inſtabil, lat., unbeſtändig, wandelbar; **-ität**, f., Unbeſtändigkeit ꝛc.

Inſtall|ation, f. ml., Beſtellung; **-ieren**, beſtallen, in ein Amt einſetzen.

Instans, lat., nahe bevorſtehend.

Inſtánt, m. lat., Bittſteller; **-ān-Photographie**, f. lat.-gr., in kürzeſter Zeit (im Bruchteil einer Sekunde) aufgenommene Ph.; **-or**, lat. Adv., inſtändig, beharrlich; **-ia** oder **Inſtánz**, f., 1. inſtändiges Geſuch, Antrag, Einwurf, Gegenbeweis; 2. Gerichtsſtand, Gerichtsbehörde (erſte J. = Unter-, zweite J. = Obergericht); **Inſtánzenzug**, m. lat.-d., geſetzlicher Übergang der Rechtsſache durch Berufung vom Unter- zum Obergerichte.

Instar, n. lat., Abriß, Bild, Geſtalt, Wert; **i. omnium**, ſo gut wie alle, ſtatt aller andern.

in státu quo, lat., im gegenwärtigen, im bisherigen Zuſtande; **in státu quo ánte**, in dem früheren Zuſtande (vor dem Streite, dem Kriege).

Inſtaur|ation, f. lat., Erneuerung, Wiederherſtellung, Wiedereröffnung, Wiedereinſetzung; **-ātor**, m., Wiederherſteller; **-ieren**, erneuern ꝛc.

Inſter, m. deutſch, Gekröſe von Schlachttieren.

Instīg|ans, n., **-āntia**, pl. lat., anreizende Mittel; **-ánte diabŏlo**, auf Anreizung des Teufels; **-ation**, f., Anregung, Antreibung, Anſtiftung, Aufhetzung, Verführung; **-ātor**, m., 1. Anreger, Verführer ꝛc.; 2. ehemals in Polen ein adeliger Rechtskundiger oder Fiscal, ſ. d.; **-ieren**, anregen ꝛc.

Inſtill|ation, f. lat., Einträpfelung, Einflößung; **-ieren**, einträpfeln ꝛc.

Inſtimul|ation, f. lat., Anreizung, Aufregung; **-ātor**, m., Anreizer, Erreger; **-ieren**, anreizen ꝛc.

Inſtinct, m. lat., 1. Anreizung, Eingebung, Antrieb; 2. bewußtloſer Naturtrieb, Kunſttrieb der Tiere; **-iv**, nl. (**-artig**, **-mäßig**), aus Naturtrieb hervorgehend, unwillkürlich, aus Ahnung.

in stirpēs, lat., nach den Stämmen (erben, verteilen).

Inſtit|or, m. lat., Krämer, Hauſierer, Trödler; **-uieren**, einſetzen, einführen, ſtiften, unterweiſen.

Inſtitūt, n. lat. od. fr. (ängſtitüh), Anordnung, Stiftung, Anſtalt (beſ. für Erziehung und Unterricht); **I. de France**, fr. (-d'frangß'), Geſamtname der 5 Akademieen in Paris; **I. national des sciences et des arts** (-naßionál dä ßjángs e däſ ár), die 1816 aufgehobene Nationalanſtalt für Wiſſenſchaften und Künſte in Paris; **-ēur**, m. (ängſtitütöhr), ſ. -or; **-io** od. **-ion**, f. lat., Stiftung, Einrichtung, Einſetzung (ins Amt); **i. canonica**, Einſetzung in ein geiſtliches Amt; **-iōnen**, pl., Unterweiſungen im röm. Recht, Teil der Geſetzſammlung des Kaiſers Juſtinian; **-or**, m., Stifter, Einrichter, Lehrer; **-um**, n., ſ. Inſtitut.

Inſtmann, m. landſch., Arbeiter auf einem Landgute.

Inſtra|dieren, it., den Weg zeigen oder vorſchreiben, auf die rechte Bahn bringen; **-gŭlum**, n. lat., Decke, Bettdecke.

Inſtrātum, n. lat., Gedeck, Decke.

Inſtruct|eur, m. fr. (ängſtrücktöhr), Lehrer, Drill- oder Exerziermeiſter; **-ion**, f. lat., 1. Belehrung, Anweiſung, Vorſchrift, Vollmacht; 2. Einrichtung einer Rechtsverhandlung; **J. der Akten**, Durchſicht und Ordnung der Acten; **J. eines Prozeſſes**, Ermittelung der Streitpunkte eines Rechtshandels; **-iv**, nl., lehrreich, belehrend; **-or**, m. lat., Lehrer; **-us**, Bot., mit irgend einem Teile verſehen; **i. fundus**, m., Landgut mit dem nötigen Zubehör; **i. mulièbris** oder **nuptiārum**, m., Ausſteuer, Ausſtattung der Frau.

Inſtru|ent, m. lat., der Einleiter einer Rechtsſache, ſ. auch Inſtructor; **-ieren**, einrichten, einleiten, vorbereiten, Auftrag geben, belehren.

Inſtrument od. **-um**, n. lat., 1. Werkzeug, beſ. zur Ausübung einer Kunſt, z. B. mathematiſches, phyſikaliſches, muſikaliſches, chirurgiſches J., Gerät; 2. Urkunde, Beweisſchrift; **i. authénticum**, glaubwürdige U.; **i. cessiōnis**, Abtretungs-U.; **i. emptiōnis et venditiōnis**, Kaufbrief; **i. novum** od. **noviter repértum**, neu aufgefundene U.; **i. pācis**, Friedensſchluß; **i. privātum**, Privat-, ſelbſtverfaßte U.; **i. publicum**, öffentliche, gerichtliche U.; **-āl**, nl., als Werkzeug, Mittel dienend; **-āle Arithmētik**, f. lat.-gr., Auflöſung von Rechenaufgaben durch mechaniſche Hilfsmittel (Rechenmaſchinen, Tafeln); **-ālis** (cāsus), m. nl., der Mittelfall oder Kaſus auf die Frage wodurch, im Sanskrit und Finniſchen ein beſonderer Kaſus, im Griech. der Dativ, im Lat. der Ablativ; **-alität**, f., Verhältnis der Vermittelung, Dienlichkeit; **-älmuſik** f. lat.-gr., Tonſpiel ohne Geſang; **-āl-Philoſophie**, f., die Logik (ſ. d.), weil dieſe das Werkzeug zur ganzen Philoſophie ſei; **-arium chirurgicum**, n., Beſchreibung aller wundärztlichen Werkzeuge; **-ation** oder **-ierung**, f., Verteilung eines Tonſtücks unter die einzelnen Inſtrumente; **-ieren**, 1. ſo verteilen, für Inſtrumente ſetzen; 2. durch öffentliche Urkunden beglaubigen; **-iſt**, m., Tonſpieler, Begleiter mit einem Inſtrument; **-um**, ſ. Inſtrument.

Inſuavität, f. lat., Anmutloſigkeit.

Inſubordin|ābel, nl., keiner Unterordnung fähig; **-ation**, f., mangelnde Unterordnung, das Auflehnen gegen Geſetz und Ordnung, Ungehorſam gegen Vorgeſetzte; **-iert**, widerſetzlich.

in subsidium jūris, lat., zur Hilfe Rechtens,

Digitized by Google

zur rechtlichen Hilfe (bei der Aufforderung eines Gerichtes an ein anderes um Vornahme einer Rechtshandlung).

Insubstantiell, nl., wesenlos, nicht wirklich, unwesentlich.

Insuc|atiōn, f. nl., das Eindicken trockner Arzneimittel in Kräutersäften; **-ieren**, lat., eintauchen, anfeuchten; **in succum et sanguinem vertieren**, lat., in Saft und Blut verwandeln, sich vollkommen zu eigen machen.

Insuēt, lat., ungewohnt, ungewöhnlich.

Insuffi|ciént, lat., **-sant**, fr. (ängßüffisáng), unzulänglich, unzureichend, untüchtig; **-ciénz**, f. lat., **-sance**, fr. (ängßüffisángß'), Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit.

Insuffl|atiōn, f. lat., das Einblasen, Einhauchen; **-ieren**, einblasen ꝛc.

in súis terminis, lat., bei seinen Ausdrücken, in seinen Grenzen, in seinem Amte, in seinen Würden (lassen).

Insūl|a, f. lat., Insel, Eiland; **-āner**, m., Eilands-, Inselbewohner; **-āner-Wein**, m., Wein von den griechischen Inseln; **-ar**, eine Insel betreffend, darauf befindlich; **-ieren**, s. isolieren.

Insúlt, m., **-atiōn**, f. lat., **-e**, f. fr. (ängßült'), Anlauf, beleidigender Angriff, Beschimpfung, Verhöhnung; **-ieren**, lat., übermütig beleidigen, verhöhnen, mißhandeln; **-or**, m. nl., Beleidiger.

Insumieren, lat., an-, verwenden.

in súmma, lat., im ganzen, mit einem Worte; **in summo grádu**, im höchsten Grade.

Insumtiōn, f. lat., Aufwand.

Insuperābel, lat., unübersteigbar, unüberwindlich.

in superlativo, lat., im höchsten Grade; **in suppleméntum**, zur Ergänzung, zur Vervollständigung, zur Beweisergänzung (schwören).

Insupportāb|el, fr. (ängßüpp-), unerträglich; **-ilität**, f. fr.-lat., Unerträglichkeit.

Insurg|ént, m. lat., 1. Empörer, Aufständiger; 2. ungarischer Landwehrmann; **-ieren**, zum Aufstand reizen, aufwiegeln, sich empören.

Insurmontable, fr. (ängßürmongtáhb'l), unübersteiglich.

Insurrect|iōn, f. nl., 1. Empörung, Aufruhr; 2. Aufgebot oder Heerbann in Ungarn; **-ionél**, aufrührerisch; **-o**, m., **-os**, pl. span., Empörer, N. der nationalen Partei auf Kuba.

Insusceptibel, nl., unempfänglich, unempfindlich.

in suspénso, lat., im Zweifel, im Ungewissen, in der Schwebe, unentschieden (lassen).

Insusurr|atiōn, f. lat., das Einzischeln, Einflüstern; **-ieren**, einflüstern.

Intabescieren, lat., schwinden, vergehen, eindorren (bes. von Gliedern).

Intabul|ándo, nl., durch Vertäfelung, Eintragung, Einschreibung; **-atiōn**, f. 1. Eintragung, Einschreibung; 2. Tafelwerk, Vertäfelung, oberster Teil des Gesimses; **-ieren**, 1. (in eine Tabelle) eintragen; 2. vertäfeln.

Intáct, lat., 1. unberührt, unschuldig, rein; 2. noch nicht verwendet, frisch, kräftig (Truppen bei einem Gefechte).

Intaglio, m. it. (intálljo), vertieftes Schnitzwerk, vertiefte Bildhauerarbeit, geschnittener Stein; **i. d'áequa fórtis**, geätzte Kupferplatte und Abdruck davon.

Intangīb|el, nl., unberührbar; **-ilität**, f., Unberührbarkeit.

in tántum, lat., soweit es zureicht.

Intārs|ia, **-iatúra**, f. it., Holz- od. Perlmutter-Mosaik, s. Mosaik; **-iatōre**, m., deren Verfertiger, Kunsttischler.

Intéger, lat., 1. unverletzt, ganz neu; 2. (Bot.) ungeteilt, ohne alle Einschnitte; **i. vitae**, unbescholten, makellos; **-rimus**, Bot., glattrandig.

Intégra rēs, f. lat., eine unveränderte, unversehrte Sache.

Integrāl, nl., 1. Adj., ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend; 2. n., endliche veränderliche Größe, aus dem unendlich kleinen Teile (Differential) wieder hergestellt; **-en** oder **Integrierte**, pl., Art holländ. Staatsschuldscheine; **-ität**, f., Ganzheit, Vollständigkeit; **-rechnung**, f., höhere Rechnungsart, die Integräle herzustellen oder zu berechnen.

Intégr|ánt, n. lat., das Ergänzende, zum Ganzen Gehörige; **-atiōn**, f. nl., Berechnung des Integräls, s. d.; **-ieren**, 1. ergänzen, vollständig machen; 2. das Integral berechnen; **-ierender Teil**, m., ein wesentlich zum Ganzen gehöriger Teil; **-ierte**, s. **-āien**; **-ierter Canonicus**, m., ein die volle Pfründe beziehender Stiftsherr; **-ität**, f., Unversehrtheit, Vollständigkeit, Reinheit, Unbescholtenheit, Rechtschaffenheit; **-itätseid**, m. lat.-d., Ledigkeitseid; **-um**, n., das Ganze, Unversehrte.

Integüment, n. lat., Decke, Hülle, Haut, hautartiger Überzug.

Intellect|uāl, lat., oder **-uéll**, fr., vom Verstande ausgehend oder ihn betreffend, begrifflich, verständig, geistig, durch Denken gewonnen; **-uāle Anschauung**, f., unmittelbare Selbstanschauung des Ichs nach Fichte, oder unsinnliche Anschauung des Absolüten nach Schelling; **-ualisieren**, nl., Begriffe auflösen; **-ualismus**, m., Ableitung aller Erkenntnis aus der Thätigkeit des Verstandes oder der Vernunft; **-ualisten** oder **-uāl-Philosóphen**, pl., Anhänger dieser Lehre; **-ualität**, f., der Verstand, der Zustand des Erkenntnisvermögens; **-élle Bildung**, f., Geistesbildung; **-éller Urheber**, m., derjenige, welcher die Idee oder Anregung zu einer That gegeben; **-us**, m. lat., Verstand, Denkvermögen.

Intellig|ént, lat., einsichtig, kundig, unterrichtet; **-énz**, f., 1. Verstandesvermögen, Einsicht, Geistesbildung, Vernunftwesen; 2. Nachricht, öffentliche Anzeige; **-énzblatt**, n., Nachrichtsblatt; **-énz-Comptoir**, n. lat.-fr. (-kongtōáhr), Nachrichtsstube oder -Behörde.

Intelligībel, lat., verständlich, faßlich, nur durch den Verstand zu denken; **-ilität**, f. nl., Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

Intemper|ánt, lat., ungemäßigt, unmäßig; **-ánz**, f., Unmäßigkeit, Ausschweifung; **-iēs**, f., 1. Übermaß (der Hitze, Kälte ꝛc.), Ungewitter; 2. ungemäßigtes Betragen; 3. krankhafte Mischung der Säfte; **i. acida**, Blutsäure; **i. aquōsa**, Wässerigkeit des Blutes; **i. atrabiliaria**, Schwarzgalligkeit; **i. frigida**, Mangel an Körperwärme, Schwäche; **i. humida**, s. aquosa; **i. mucōsa** od. **pituitōsa**, Blutverschleimung; **i. sicca**, Trockenheit der Fasern im Greisenalter.

Intempestīv, Adj., **-ē**, Adv., lat., zur Unzeit, nicht passend, übel angebracht; **-ität**, f., Unzeitigkeit.

Intenābel, nl., unhaltbar.

Intend|ance, f. fr. (ängtangbangß'), s. **-anz**; **-ánt**, m., Aufseher, Vorsteher, Verwalter; **-antūr**,

Digitized by Google

f. nl., Amt desselben, bes. Heerpflegeamt; **-anz**, f. fr., Oberaufsicht, Aufsichtsbezirk; **-ieren**, lat., anstrengen, bezwecken, beabsichtigen.

Intensi|ón, f. lat., Anspannung, Grad der inneren Kraft, Innigkeit, Heftigkeit; **-ität**, f., innere, wirksame Kraft; **-iv**, Adj. oder **-ivé**, Adv., der inneren Kraft, dem inneren Werte nach, krafterregend, wirksam; **-ivität**, s. -ität, **-ivum**, n., Verstärkungswort.

Intónse, it., Mus., verstärkt, kräftig.

Intént, lat., aufmerksam, erwartungsvoll, gespannt; **-io** oder **-ión**, f., Absicht, Zweck, Vorhaben, Anschlag; **i. actiónis**, Zweck einer Klage; **i. principális, secundaria**, Haupt-, Nebenabsicht; **-ieren**, wider jemand etwas beabsichtigen, mit einer Beschuldigung bedrohen; **-ionalismus**, m. nl., Glaube, daß die **-ión** oder der Zweck die Mittel heilige; **-ionalität**, f., Absichtlichkeit; **-ionél**, beabsichtigt, aber nicht verwirklicht; **-ionieren**, (gegen jemand) etwas beabsichtigen.

Inter, lat. Präp., unter, zwischen; **i. abséntes**, zwischen Abwesenden; **i. árma silent léges**, während des Krieges schweigen (gelten nicht) die Gesetze.

Interarticulár, nl., in oder zwischen einem Gelenke befindlich; **-áris cartiláge**, f., der Zwischenknorpel in einem Gelenke.

Intercal|arien, lat., oder **-ár-Früchte**, pl. lat.-d., Ertrag einer Pfründe während der Erledigung; **-áris ánnus**, m. lat., Schaltjahr; **-áris diés**, m., 1. Schalttag; 2. fieberfreier Tag; **-ation**, f., Einschaltung; **-ieren**, einschalten.

Inter cánem et lúpum, lat., s. entre chien etc.

Interced|éndo, lat., durch Vermittelung oder Verwendung; **-ént**, m., Vermittler, Fürsprecher; **-ieren**, dazwischen oder ins Mittel treten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Inter|cellulär-Substánz, f. nl., Nat. Zwischenzellenstoff; **-ceptión**, f. lat., Auffangung, Ergreifung, Wegnahme.

Intercess|io oder **-ión**, f. lat., Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Bürgschaft; **i. Christi, sanctórum**, Fürsprache Christi, der Heiligen bei Gott; **-iónáles (littérae)**, pl. nl., Verwendungs-, Fürbittschreiben; **-or**, m. lat., Vermittler, Bürge.

Inter|cidént, lat., dazwischen fallend, plötzlich eintretend; **-cídens púlsus**, m., ein zwischen regelmäßigen Pulsschlägen auftretender unregelmäßiger Pulsschlag; **-cídieren**, dazwischen fallen, unterbrechen, vorfallen; **-cídieren** (von cædere, schneiden), zerschneiden; **-cílium**, n. nl., s. Glabelle; **-cipiént**, lat., auffangend, unterschlagend, hindernd; **-cipieren**, auffangen ꝛc.; **-cisión**, f., Durchschnitt, Zwischensatz, Unterbrechung, Pause; **-císus púlsus**, m., doppelt anschlagender Puls, so daß auf 2 schnelle Schläge eine Pause folgt; **-claviculár**, nl., zwischen den Schlüsselbeinen gelegen; **-cludieren**, lat., absperren, abschneiden, verschließen; **-clusión**, f., Absperrung, Hemmung; **-colniál**, nl., zwischen den Kolonieen bestehend (Verkehr, Handel); **-columnium**, n. lat., s. Entrecolonne; **-communál**, nl., zwischen Gemeinden obwaltend; **-confessionél**, die gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Konfessionen betr.; **-continentál**, zwischen den Festländern bestehend (Schiffahrt ꝛc.); **-costál**, zwischen den Rippen gelegen; **-costálnerven**, pl., Rippennerven; **-crurál**, zwischen den Schenkeln gelegen.

Intercurrént, lat., dazwischenlaufend, sich in Absätzen beschleunigend (vom Pulse); **-es diés**, pl., Zwischentage in hitzigen Krankheiten, an denen schlimme Ausgänge befürchtet werden können.

Inter|eus, f. lat., Hautwassersucht; **-cután**, nl., zwischen Haut und Fleisch befindlich.

Interdi|cieren, lat., untersagen, verbieten; **-ciert**, untersagt, der Vermögensverwaltung für unfähig erklärt.

Interdict, n. lat., Verbot, Ausschließung, der große über ganze Länder vom Papste verhängte Kirchenbann; **-io** oder **-ión**, f., Untersagung; **i. áquae et ignis**, Untersagung des Wassers und Feuers, Ächtung, Verbannung; **i. introítus in ecclesiam**, Verbot des Kircheneinganges von der Straße aus; **-or**, m., Untersager, Verbieter; **-um**, n., s. Interdict; **i. ecclesiae**, kirchl. Verbot einer Ehe.

Interdigi|tális plica, f. nl., die zarte Hautfalte zwischen den Fingern; **-tia**, pl. lat., Auswüchse, Warzen zwischen den Fingern oder Zehen.

Interdúctus, m. lat., s. Interpunktion.

Intérdum, lat., zuweilen; **i. vúlgus récta videt**, zuweilen sieht der große Haufen das Richtige.

Inter|essánt, fr., Teilnahme erweckend, anziehend, unterhaltend, merkwürdig, wichtig; **-esse**, n. lat., das Dazwischensein, lebhafte Teilnahme an etwas, Reiz, Nutzen, Vorteil, Gewinn, Eigennutz; **i. mórae**, Verzugszinsen; **-essen**, pl., Zinsen; **-essen-Cónto**, n., Nebenrechnung der Kaufleute über die Zinsen; **-essen-Harmonié**, f., Übereinstimmung zwischen dem wirtschaftlichen Wohlergehen des einzelnen und der sittlichen Weltordnung; **-essen-Rechnung**, f., Zinsrechnung; **-essént**, m. nl., Teilnehmer, Teilhaber; **-essieren**, Teilnahme erwecken, zur Teilnahme gewinnen, die Neugier spannen; **(sich)**, sich für jemand verwenden, sein Bestes fördern; **-essiert**, beteiligt, eigennützig, selbstsüchtig, geizig; **-fectión**, f. lat., Totschlag; **-fector**, m., Totschläger.

Interfer|entiál-Refráctor, m. nl., Instrument, um geringe Unterschiede des Brechungsvermögens wahrnehmbar zu machen; **-enz**, f., gegenseitige Einwirkung zweier Wellen (des Lichtes, des Schalles) auf einander.

Inter|fluént, lat., dazwischenfließend; **-foliacéus**, nl., Bot., wechselweise zwischen gegenüberstehenden Blättern; **-folieren** (ein Buch) mit weißem Papier durchschießen; **-genina geniculá**, pl., Bot., Absätze bei Conferven, bei deren jedem die Röhre durch eine feine Querwand verschlossen wird.

in tergo, lat., auf der Rückseite (eines Wechsels).

Intérieur, fr. (ängteriöhr), das Innere eines Gebäudes ꝛc.), die inneren Verhältnisse.

Interim, lat., 1. Adv., inzwischen, einstweilen; 2. n., das Einstweilige, Zwischenzeit, die zu Augsburg 1548 von Karl V. erlassene Glaubensvorschrift; **i. aliquid fit**, inzwischen geschieht etwas, es kommt wohl nicht zur Ausführung; **-istícum**, n. nl., einstweilige Anordnung oder Maßregel; **-istisch**, einstweilig; **-s-Aktie**, f., Quittungsbogen über die Einzahlung auf eine Aktie; **-s-Bescheid**, n., einstweiliger Bescheid; **-s-Conto**, n., Rechnung im Hauptbuche über leblose Gegenstände; **-s-Quittung**, f., oder **-s-Schein**, m., einstweiliger Schein; **-s-Wirtschaft**, f., Verwaltung eines Bauerngutes durch einen Fremden bis zur Übernahme desselben durch den gesetzlichen Erben.

Digitized by Google

Interĭor, lat., Bot., innerlich, nach innen gelegen; **-ōris nŏtae**, von vorzüglicher Güte.

Interĭtus (**rĕĭ**), m. lat., Untergang, Vernichtung (einer Sache).

Interjacent, lat., dazwischenliegend.

Interjectiōn, f. lat., 1. Empfindungswort oder -Laut; 2. ſ. Appellatiōn; **-ăl**, nl., dazwischen geſchoben, als Empfindungswort dienend.

inter jŏcōs et sēria, lat., unter Scherz und Ernſt.

Interlin|eär, nl., zwiſchen die Zeilen geſchrieben oder gedruckt; **-eär-Verſiōn**, f., Überſetzung einer Schrift, welche ſo zwiſchen den Zeilen derſ. ſteht, daß über jedem einzelnen Worte das entſprechende der Überſetzung ſich befindet. Die von Hamilton eingeführte Benutzung ſolcher Bücher zur Erlernung fremder Sprachen heißt **-eär-Methŏde**, f.; **-eatiōn**, f., das Dazwiſchenſchreiben; **-ĭeren**, etwas zwiſchen die Zeilen ſchreiben; **-ĭum**, n., der Raum zwiſchen den Zeilen.

Interlobulär|ēs incisūrae pulmōnum, pl. nl., Lungeneinſchnitte; **-la ligamĕnta pulmōnum**, pl., Lungenbänder.

Interlocūt, n., **-iōn**, f. lat., **-orĭum**, n. nl., Zwiſchenſpruch, Zwiſchenbeſcheid, Urteil über einen Nebenpunkt des Rechtsſtreites; **-iōnēs**, pl. lat., Entſcheidungen des Regenten ohne vorhergegangene Rechtsverhandlung; **-or**, m., Ein-, Zwiſchenredner, Geſprächführer.

Inter|looper, ſ. Enterlooper; **-loquieren**, lat., dazwiſchen ſprechen, einen Zwiſchenſpruch thun, einen Vorbeſcheid oder ein Beiurteil geben; **-ludĭum**, n. nl., Muſ., Zwiſchenſpiel; **-lunium**, n., Zwiſchen- oder Neumond.

Intermaxillär, nl., zwiſchen den Oberkieferknochen befindlich; **-e os**, n. oder **-Knochen**, m., Zwiſchenkieferknochen (der Säugetiere); **-is sutūra**, f., Naht, wodurch dieſer mit dem Oberkieferknochen verbunden wird.

Intermède, n. fr. (ängtermähd'), ſ. Intermedium und Intermezzo.

Intermedĭ|är, nl., zwiſchen einzelnen beſtehend, vermittelnd; **-ät**, n., Zwiſchenzeit, das in der Zwiſchenzeit Geſchehende; **-um**, n. lat., Zwiſchenzeit, Zeit zwiſchen 2 Terminen; **-us**, Bot., zwiſchen 2 Pflanzenteilen in der Mitte liegend.

Inter|mezzĭſt, m. it., Zwiſchenſpieler auf der ital. Bühne; **-mĕzzo**, n., **-mĕzzi**, pl., Zwiſchenſpiel, Nebenunterhaltung, kleine in den Zwiſchenakten aufgeführte komiſche Oper.

In-termin|ăbel, lat., unbeſtimmbar, unentſcheidbar, unendlich; **-atiōn**, f., Androhung; **-ieren**, bedrohen, drohend verbieten.

in terminis (bleiben), lat., Maß und Ziel (halten); **in termĭno**, an dem beſtimmten Tage.

Intermiscieren, lat., unter-, einmiſchen.

Intermiſſ|iōn, f. lat., Unterlaſſung, das Nachlaſſen (eines Fiebers, fieberfreie Zwiſchenzeit); **-iōns-Sünde**, f., Unterlaſſungs-Sünde; **-īv**, nl., unterbrochen.

Intermittier|en, lat., unter-, nachlaſſen; **-ende Krankheiten**, pl., K. mit anſcheinend guten Zwiſchenzeiten; **-ende Quellen**, pl., ausſetzende, nicht ununterbrochen fließende Quellen; **-ender Puls**, m., unterbrochener Aderſchlag; **-endes Fieber**, n., Wechſelfieber.

Inter|mixtūr, f. nl., Bei-, Untermiſchung, Gemiſch; **-montān**, zwiſchen Gebirgen gelegen; **-mundān**, zwiſchen Weltkörpern befindlich; **-mundĭum**, n., der Raum zwiſchen den Weltkörpern; **-murāl**, lat., zwiſchen den Mauern befindlich; **-muscŭlär**, nl., zwiſchen den Muskeln gelegen.

Intērn, Adj., **-ē**, Adv., lat., inner, innerlich; **-ät**, n. nl., Lehranſtalt, in welcher die Zöglinge Wohnung und Koſt haben.

Internatiōnāl, nl., zwiſchen Völkern beſtehend; **-e (Arbeiter-Aſſociatiōn)**, f. lat.-d., eine über Europa und Amerika verbreitete Verbindung der Arbeiter zur Verbeſſerung ihrer politiſchen und ſocialen Verhältniſſe; **-e Ausſtellung**, f., Weltausſtellung; **-es Recht**, n., Völkerrecht.

Interne, pl. lat., Einheimiſche, Inländer, die in einer Anſtalt wohnenden und Koſt erhaltenden Schüler.

Internec|ieren, lat., hinmorden, vertilgen; **-iōn**, f., völlige Vertilgung, Ausrottung; **-iōnskrieg**, m., Vertilgungskrieg.

Intern|ieren, nl., zwangsweiſe einen Aufenthaltsort im Innern des Landes anweiſen; **-ierung**, f., Ausführung dieſes Verfahrens; **-iſten**, pl., 1. Innerlichkranke; 2. Zöglinge und Gehilfen in Heilanſtalten, welche an der Krankenpflege teilnehmen.

Internōdium, n. lat., Bot., der Pflanzenteil zwiſchen 2 Knoten.

Internunci|atūr, f. nl., Amt und Würde des **-us**, m. lat., Zwiſchenträger, Unterhändler, außerordentlicher Geſandter des Papſtes.

Intĕrnus, lat., 1. ſ. Intērn; 2. Bot., nahe der Mitte oder Achſe oder innerhalb eines andern Pflanzenteiles gelegen.

Interoceäniſch, nl., zwiſchen Oceanen befindlich, dieſelben verbindend.

inter os et ōram, lat., zwiſchen Mund und Biſſen, zwiſchen Lippe und Kelchsrand, in kurzer Zeit.

Interossĕus, nl., zwiſchen Knochen gelegen.

Interpaſſ|atiōn oder **-ierung**, f. lat.-fr., das Durchnähen, Steppen; **-ieren**, durchnähen ꝛc.

Interpell|atiōn, f. lat., das in-die-Rede-Fallen, Unterbrechung, Einrede, Einſpruch, Verlangen nach Aufſchluß, gerichtliche Aufforderung zur Erfüllung einer Verbindlichkeit; **-ātor**, m., Unterbrecher, Befrager ꝛc.; **-ieren**, ins Wort fallen, Einſpruch thun, Auskunft fordern ꝛc.

Inter|pensīva, pl. lat., Zwiſchen-, Stich-, Querbalken, Wetterbach; **-plaſtĭdär-Subſtānz**, f. nl., Zwiſchenzellenſtoff.

inter pocŭla, lat., bei den Bechern, beim [Trinken.

Interpol|atiōn, f. lat., Einſchaltung, Einſchiebung, Zuſatz, Schriftverfälſchung durch Zuſätze; **-ātor**, m., Einſchalter, Schriftverfälſcher; **-ieren**, 1. einſchalten, einſchieben, durch eingeſchobene Wörter verfälſchen; 2. Zahlenlehre: Zwiſchenglieder berechnen.

Interpon|ent, m. lat., Einleger eines Rechtsmittels; **-ieren**, dazwiſchen legen oder ſtellen, ein Rechtsmittel einlegen.

Interpos|itio oder **-itiōn**, f. lat., Dazwiſchenſtellung, Stellung eines Wortes zwiſchen 2 zuſammengehörige Wörter, Vermittlung, Einſchreiten einer Behörde, Einlegung eines Rechtsmittels; **i. appellatiōnis**, Berufung an das Obergericht; **-itus**, Bot., zwiſchen ähnlichen Teilen als unähnlich ſtehend.

Digitized by Google

inter praesentēs, lat., unter Anwesenden.

Inter|prēt, m. lat., Unterhändler, Ausleger, Übersetzer, Dolmetscher; **-pretābel**, übersetzbar, erklärbar; **-pretatio** oder **-pretatiōn**, f., Erklärung, Übersetzung, Auslegung; **i. authentica**, rechtsgiltige A.; **i. extensīva**, ausführliche A.; **i. grammatieālis**, Worterklärung; **i. jūris**, Rechtsauslegung; **i. restrictīva**, einschränkende A.; **i. stricta**, genaue A.; **-pretatīv**, nl., auslegend; **-pretātor**, m. lat., Ausleger, Erklärer; **-pretieren**, auslegen, erklären, übersetzen; **-pretium**, n., Maklergeld.

Interpun|ctatiōn, nl., oder **-ctiōn**, f. lat., Abteilung des Satzes oder der Sätze durch Zeichen, Schriftzeichensetzung; **-ctiōnszeichen**, pl., Satzzeichen; **-ctieren**, nl., oder **-gieren**, lat., mit Satzzeichen, Unterscheidungszeichen versehen.

Inter|radieren, lat., durch Schaben mit Zeichnung ausschmücken; **-radius**, m. nl., Nat., Zwischenstrahl, Hälfte der Kreuzachse in der Grenzebene zweier Gegenstücke.

Inter|regnum, n. lat., Zwischenreich, Zwischenregierung, Reichsverweſung; **-rex**, m., Zwischenkönig, Reichsverweſer.

Interrog|atiōn, f. lat., Frage, Befragung; **-atiōns-Zeichen**, n., Fragezeichen; **-atīv**, Adj., oder **-atīvō**, Adv., fragend, fragweiſe; **-atīvum**, n., fragendes Fürwort; **-ātor**, m., Frager; **-atoria** oder **-atorien**, pl., Fragen, Fragepunkte; **i. captiōsa**, verfängliche F.; **i. criminōsa** oder **injuriōsa**, ehrenrührige F.; **i. generallōra**, allgemeinere oder einleitende F.; **i. impertinēntia**, ungehörige F.; **i. inepta**, unpaſſende F.; **i. irrelevāntia**, unerhebliche F.; **i. lieita**, geſetzlich erlaubte F.; **i. specialiōra**, ins einzelne gehende F.; **i. superflūa**, überflüſſige F.; **-atōrisch**, in Fragen beſtehend; **-atorium**, n., Rechtsfrage, Verhör, gerichtliches Frageſtück; **-ieren**, fragen, befragen, verhören.

Interrumpieren, lat., unterbrechen.

Interrūpt, lat., unterbrochen, unzuſammenhängend; **-ē pinnātus**, Bot., ungleich befiedert; **-io** oder **-iōn**, f., Unterbrechung; **i. praescriptiōnis**, U. der Verjährung; **-or**, m., Unterbrecher; **-us**, Bot., unterbrochen.

Interscap|ilium, oder **-ulium**, n. lat., Raum zwiſchen den Schulterblättern, Hohlfläche des Schulterblattes.

Inter|secieren, lat., durchſchneiden; **-sectiōn**, f., Durchſchneidung, Durchſchnitt (zweier Linien); **-sēptum**, n., Scheidewand, Zwerchfell; **-siatūra**, f. it., eingelegte Tiſchlerarbeit.

inter spem et mētum, lat., zwiſchen Hoffnung und Furcht.

Inter|spergieren, lat., dazwiſchen ſtreuen; **-spināl**, nl., zwiſchen den Dornfortſätzen der Rückenwirbel liegend; **-stitiālhaut**, f. d.-lat., Zwiſchenhaut (unter den Schuppen der Schmetterlinge ꝛc.); **-stitium**, n. lat., Zwiſchenraum, Zwiſchenzeit (zwiſchen 2 Prieſterweihen), Aufſchub; **-tignium**, n., Raum zwiſchen 2 Balken; **-transversāl**, nl., zwiſchen Querfortſätzen der Rückenwirbel gelegen; **-trīgo**, f. lat., (**perināēl** oder **podicis**) das Wundſein vom Gehen oder Reiten (Wolf), Reitwolf; **-tritūr**, f., Abnutzung durch Reibung oder Gebrauch; **-tropiſch**, lat.-gr., zwiſchen den Wendekreiſen gelegen; **-usurium**, n. lat., Zwiſchenzins, der von einer erſt ſpäter zu zahlenden Summe bei früherer Zahlung zu machende Abzug oder der Unterſchied zwiſchen dem baren und zukünftigen Werte.

Intervāll, n. lat., Zwiſchenraum, Abſtand oder Höhenverhältnis zweier Töne, fieberfreie Zwiſchenzeit; **-a (di)lucida**, pl., lichte Zwiſchenräume bei Irrſinnigen.

Intervalvia dissepimēnta, pl. nl., Samenboden, dem gemeinſchaftlichen Samenboden zwiſchen den Klappen einer Frucht eingefügte Scheidewände.

Interven|ient, m. lat., Vermittler, Schiedsmann; **-ieren**, dazwiſchen treten, ſich ins Mittel ſchlagen, einen Wechſel für einen andern einlöſen.

Intervēnt|iōn, f. lat., Dazwiſchenkunft, Vermittelung, Zwiſchenſtreit, Einmiſchung eines Staates in die Streitigkeiten anderer Staaten, Beitritt eines Dritten zu einer Klageſache; **-iv**, nl., dazwiſchen tretend, vermittelnd; **-or**, m. lat., Mittelsperſon, Vermittler.

Intervēr|ſiōn, f. lat., Unterſchlagung; **-ſor**, m., Unterſchlager, Entwender; **-tebrāl**, nl., zwiſchen den Wirbeln gelegen; **-tieren**, lat., unterſchlagen, entwenden.

Interview, f. engl. (interwiuh), Zuſammenkunft, Unterredung, beſ. die von Berichterſtattern der Zeitungen bei berühmten Leuten nachgeſuchten; **-er**, m., (-wiūĕr) Zeitungs-Berichterſtatter.

inter vīvos, lat., unter den Lebenden, bei Lebzeiten (Schenkung).

Inteſt|ābel, lat., unfähig, ein Zeugnis abzulegen oder ein Teſtament zu machen; **-āt**, ohne Teſtament, ſ. heres; **-ina**, pl. (Sing. **-inum**, n.), Eingeweide; **i. crāssa, tenula**, Dick-, Dünndarm; **-ināl**, nl., dieſelben betr.; **-ināl-Ton**, m., das durch die Bewegung der Eingeweide entſtehende, mit dem Hörrohre wahrzunehmende Geräuſch; **-inum**, n. lat., Eingeweide, Darm; **i. cāēcum**, Blinddarm; **i. cōlon**, Grimmdarm; **i. crāssum**, Dickdarm; **i. duodēnum**, Zwölffingerdarm; **i. ilēum**, Krummdarm; **i. jejūnum**, Leerdarm; **i. rēctum**, Maſtdarm; **i. tenūe**, Dünndarm.

Intextūra, f. nl., das Einweben.

in thēsi, lat., im Hauptſatze, in der Behauptung, in der Regel.

Inthroniſ|atiōn, f. lat.-gr., 1. Erhebung auf den Thron, feierliche Beſitznahme des Thrones od. Einſetzung eines Fürſten, Papſtes, Biſchofs; 2. Freiſprechung der Büßenden, Wiederweihung eines Altars; **-ieren**, auf den Thron oder Biſchofsſtuhl erheben.

Intīm, lat., vertraut, innig.

Intīm|āt, n. nl., hohe (vertrauliche) Mitteilung oder Verfügung; **-atiōn**, f. lat., Ankündigung, gerichtliche Zufertigung oder Verkündigung.

Intimid|atiōn, f. nl., Einſchüchterung; **-ātor**, m., Einſchüchterer; **-ē**, lat. Adv., furchtlos; **-ieren**, nl., einſchüchtern, Furcht einjagen.

Intīm|ieren, lat., gerichtlich ankündigen oder vorladen; **-issima**, f., **-issimus**, m. nl., die, der Vertrauteſte; **-itāt**, f., Vertraulichkeit; **-us**, m. lat., der Vertraute, Buſenfreund.

Intin|ctiōn, f. lat., Eintauchung (des Brotes in den Wein beim Abendmahle), Taufe; **-e**, f., ſ. Exine; **-gieren**, eintauchen, taufen.

Intitul|atiōn, f. nl., Betitelung, Überſchrift od. Titel eines Buches; **-ieren**, mit einem Titel, einer Aufſchrift verſehen.

Digitized by Google

Intoler|ābel, lat., unerträglich, ungeduldig; **-ānt**, unduldsam, beſ. in Glaubensſachen; **-antismus**, m. nl., Weſen, Geiſt der Unduldſamen; **-anz**, f. lat., Ungeduld, Unduldſamkeit, beſ. gegen Andersgläubige.

Intonation, f. lat., Anſtimmung, Tonangebung, kurze vom Geiſtlichen vor der Kollekte geſungene und von der Gemeinde beantwortete Sprüche; **-ierEiſen**, n., Stab zur Prüfung des Tones der Orgelpfeifen; **-ieren**, den Ton angeben, vor dem Altar ſingen; **intónsus**, ungeſchoren.

Intor|quieren, lat., um-, verdrehen; **-sio** oder **-siōn**, f. nl., Verdrehung, Windung; **i. plantārum dextrórsum, sinistrórsum**, Windung der Pflanzen nach rechts oder links; **i. utĕri**, Umbeugung der Gebärmutter; **intórtus**, Bot., einwärts gedreht.

in tōtum, lat., im ganzen, ganz und gar.

Intoxication, f. lat.-gr., Vergiftung, Berauſchung, Bezauberung.

intra, lat. Präp., innerhalb, inwendig.

Intract|ābel, lat., nicht zu behandeln, ſtörrig, wunderlich; **-abilität**, f. nl., Unbeugſamkeit; **-āt**, lat., nicht zugeritten (Pferd).

Inträd|ae jus, n. nl., Recht des Eintritts, Recht fürſtlicher Perſonen auf feierlichen Empfang; **-e**, f. it., Einleitung, Vorſpiel, das Zuſammenſchmettern der Trompeten, Tuſch; **-en**, pl., Einnahmen, Staats-, Zolleinkünfte.

intra fatālia, lat., innerhalb der Notfriſten.

Intrafoliac|ĕae stipŭlae, pl. nl., Bot., Afterblätter über dem Blattſtiele; **-ĕus**, zwiſchen den Blättern am Stengel ſtehend.

Intraitabel, fr. (ängträtább'l), ſ. intractabel.

Intramundān, nl., in der Welt befindlich, dazu gehörig.

Intramurān, nl., innerhalb der Mauern, in geſchloſſenem Raume geſchehend; **-Execution**, f., Hinrichtung in geſchloſſenem Raume.

intra mūros, lat., innerhalb der Mauern, in der Stadt, nicht öffentlich.

Intranſigénten, pl. nl., Unverſöhnliche, diejenige politiſche oder kirchliche Partei, die keinen Vergleich eingehen, den Verhältniſſen nicht Rechnung tragen will.

Intranſitīv, lat., ziellos; **-a** oder **-e Zeitwörter**, pl., **-um**, n., zielloſe Zeitwörter, welche keinen Accuſativ regieren.

in trānsitu, lat., im Vorübergehen, beiläufig.

Intransportābel, nl., nicht beweglich oder fortzuſchaffen.

intra octidŭum, lat., innerhalb oder binnen 8 Tagen; **intra parietes privātos** oder **intra privātos**, (innerhalb der Privatwände) im häuslichen Kreiſe, innerhalb ſeiner 4 Wände, im Vertrauen.

Intraperitonäal-Abſcéß, m. lat.-gr., Anſammlung von Eiter in einer Duplicatur (ſ. d. 2.) des Bauchfelles.

Intrep|īd, Adj., oder **-idē**, Adv., unerſchrocken, beherzt; **-idität**, f., Unerſchrockenheit.

Intric|āt, lat., verwickelt, ſchwierig; **-ieren**, verwickeln, verwirren.

Intrig|ant, fr., 1. Adj., ränkevoll, hinterliſtig, verſchmitzt; 2. m., Ränkemacher; **-ue**, f. (ängtrígh', gew. intrīghe), Verwickelung, Knotenſchürzung, Verwirrung, Liſt, Kniff; **-uen**, pl., Ränke, Umtriebe; **-uenſtück**, n., Verwickelungsſtück; **-ieren**, Ränke ſchmieden, Verwickelungen herbeiführen.

intrinsĕcus, lat. Adv., innerlich, inwendig, hineinwärts; **in triplo**, dreifach, in dreifacher Ausfertigung.

Intro|ducieren, lat., einführen, einleiten, Eingang verſchaffen, in ein Amt einſetzen; **-ductiōn**, f., Einleitung, einleitender Satz eines Tonſtücks, Einführung, Einſetzung in ein Amt; **-ductīv**, nl., einleitend; **-dúctor**, m. lat., der Einführende; **-ductórisch**, zur Einleitung gehörig; **-duziōnē**, f. it., ſ. -ductiōn; **-gressiōn**, f. nl., das Eintreten; **-itus**, m. lat., Eingang, Anfang, Einleitung (einer Rede, Meſſe); **-missiōn**, f. ul., Einſchiebung, Einbringung; **-mittieren**, lat., einlaſſen; **-nāti**, pl. it., Mitglieder einer Akademie zu Siéna.

intrór|sum od. **-sus**, lat. Adv., Bot., einwärts.

Intro|spectiōn, f. lat., Unterſuchung des Innern; **-spicieren**, hineinblicken, innerlich unterſuchen; **-susceptiōn**, f. nl., Aufnahme in das Innere.

Intrōuvable, fr. (ängtruwahb'l), unfindbar.

Intro|versio oder **-versiōn**, f. nl., Einwärtswendung; **i. palpebrārum**, Umbiegung der Ränder der Augenlider nach innen; **-vertieren**, nach einwärts kehren, wenden.

Intrū|dieren, nl., hineinſtoßen, eindrängen; **-siōn**, f., das Eindrängen, Einſchieben (in Ämter); **-sīv**, eindrängend ꝛc.; **-sus**, m., ein (in eine Pfründe ꝛc.) Eingeſchobener.

Intsia, f. nl., Pflg. **ambolnénsis**, Eiſenholzbaum.

Intuieren, lat., genau hinſehen, anſchauen.

Intuit|iōn, f. nl., Anſchauung, das Vermögen, durch Zurückgezogenheit des Geiſtes das Überſinnliche zu erfaſſen, Beſchaulichkeit; **-īv**, anſchauend, anſchaulich; **-ive Facultät**, f., Anſchauungsvermögen; **-u**, lat., in Anſehung, in Erwägung; **-us**, m., das Anſchauen, der Anblick.

Intumese|éntia oder **-énz**, f. nl., Anſchwellung, Geſchwulſt; **i. linguae**, A. der Zunge; **i. prostātae**, A. der Vorſteherdrüſe; **i. testiculi**, A. der Hoden; **i. utĕri**, A. der Gebärmutter; **i. viscĕrum**, A. der Eingeweide; **i. vúlvae**, A. der weiblichen Schamteile; **-ieren**, lat., an- oder aufſchwellen, ſich blähen, hochmütig ſein.

Intur|biert, lat., ungeſtört; **-gescénz**, f. nl., Anſchwellung; **-gescieren**, lat., anſchwellen, ſtrotzen.

in túrno, lat., im Kreiſe, in der Reihe.

intus, lat. Adv., inwendig, innerhalb; **intus haben**, in der Taſche haben.

Intussuscépt|io oder **-iōn**, f. nl., 1. Aufnahme in das Innere, innige Aneignung, wechſelſeitige Durchdringung od. Verſchmelzung; 2. Einſaugung; 3. Verſchlingung, Verſchiebung innerer Teile; **i. intestīni réeti**, Verſchlingung des Maſtdarmes; **i. intestinōrum**, Verſchlingung der Gedärme; **i. membrānae intérnae urethrālis**, Verſchiebung der inneren Haut der Harnröhre; **i. utĕri**, Verſchiebung der Gebärmutter.

Intybéllia, f. nl., Pflg. **purpurĕa**, Wegleuchte (Taurien).

Intỹbus, ſ. Cichorium.

Inŭl|a, f. lat., Pflg. **Helenium**, Alant, Galantwurz, großer Heinrich; **oculus Christi**, Auge Chriſti, wilder Alant; **-in**, n., aus den Wurzeln desſelben bereitetes Stärkemehl.

Inumbr|atiōn, f. lat., Beſchattung, Verdunke-

Digitized by Google

lung; **-ieren**, beſchatten, verdunkeln, im Schatten-riß entwerfen.

in ūna serlē, lat., in einer Reihe.

Inunctiōn, f. lat., das Einreiben, Einſalben.

Inund|ātae (plántae), pl. lat., Bot., Pflanzen, welche an häufig überſchwemmten Orten wachſen; **-atiōn**, f., Überſchwemmung; **-ieren**, überſchwemmen.

in unisōno, ſ. unisono; **in univérsum**, lat., überhaupt; **in ūno et non interrúpto áctu**, in einer einzigen und nicht unterbrochenen Handlung (vollzogen); **in ūnum cougruieren**, vollſtändig übereinſtimmen.

Inurbān, lat., unſtädtiſch, unhöflich, grob, **-ität**, f. nl., Unhöflichkeit ꝛc.

Inuſtität, Adj., **-ē**, lat., ungebräuchlich, ungewöhnlich.

in ūsu, lat., in Gebrauch; **in ūsum**, zum Gebrauch, Nutzen; **in ūsum Delphīni**, (Ausgaben alter Klaſſiker) zum Gebrauch des Kronprinzen; **in ūsum tirōnum**, zum Gebrauch der Anfänger; **inutile tērrae póndus**, n., eine nutzloſe Laſt der Erde (von faulen und nichtsnutzigen Menſchen gebraucht); **Inutilität**, f., Unbrauchbarkeit.

Inuus, m. lat., 1. Beiname des Gottes Pān als Befruchters der Herden; 2. Gattung der Affen (Magot, Waldteufel, türk. Affe); **i. cynomólgus**, der Makako; **i. nemestrīnus**, Schweineſchwanzaffe; **i. silvānus**, gemeiner Affe, Magot.

Inv., Abk. für invēnit, lat., hat erfunden.

Inva|dieren, lat., feindlich überfallen, einfallen; **-ginatiōn**, f. nl., Einſcheidung, Einſteckung eines Darms in einen andern.

Inval|énz, f. lat., Schwäche, Unpäßlichkeit, Unvermögen; **-escieren**, ſtark werden, zunehmen; **-īd**, Adj., **idē**, lat. Adv., kraftlos, gebrechlich, unvermögend, dienſtunfähig; **-idatiōn**, f. nl., Ungiltigmachung, Entkräftigung (eines Rechtsſpruches); **-īde**, m. nl., durch Alter oder Verwundung dienſtunfähiger Soldat, Ausgedienter; **-idieren**, nl., gerichtlich ungiltig machen, umſtoßen; **-idierung**, f., ſ. -idatiōn; **-idität**, f., Kraftloſigkeit, Dienſtunfähigkeit, Ungiltigkeit.

Invariāb|el, nl., unveränderlich; **-ilität**, f., Unveränderlichkeit.

Invaſiōn, f. lat., Anfall, feindlicher Einfall; **-s-Krieg**, m., Angriffskrieg durch plötzlichen Einfall.

Invēcta et illāta, pl. lat., Ein-, Mitgebrachtes (vom Pächter in ein Pachtgut, vom Mieter).

Invectīv|e, f. nl., Anzüglichkeit, Schmähung, Läſterung, Schimpfwort; **-ieren**, heftig anfahren, beſchimpfen.

Invehieren, lat., (Waren) einführen.

Invēnit, lat., hat erfunden (auf Kupferſtichen neben dem Namen des Künſtlers, nach deſſen Gemälde der Kupferſtich angefertigt iſt).

Invēnta et illāta, pl. lat., Ein-, Mitgebrachtes (vom Pächter in ein Pachtgut, vom Mieter).

Invectīv|e, f. nl., Anzüglichkeit, Schmähung, Läſterung, Schimpfwort; **-ieren**, heftig anfahren, beſchimpfen.

Invehieren, lat., (Waren) einführen.

Invēnit, lat., hat erfunden (auf Kupferſtichen neben dem Namen des Künſtlers, nach deſſen Gemälde der Kupferſtich angefertigt iſt).

Inventar oder **-ium**, n., **-ien**, pl., Wirtſchaftsvorrat und deſſen Verzeichnis, überlieferte Vermögensſtücke, Dienſtſachen; **-iſatiōn**, f. nl., Aufnahme der Vermögensſtücke, einer Hinterlaſſenſchaft, des Beſtandes; **-iſieren**, den Beſtand, das Verzeichnis aufnehmen; **-ium**, n., ſ. Inventar.

Invent|ieren, nl., 1. ſ. inventariſieren; 2. erfinden, erdichten; **-io sánctae crúcis**, f. lat., Kreuzerfindung (3. Mai); **-iōs**, nl., erfinderiſch, ſinnreich; **-iōn**, f. lat., Erfindung, Kunſtgriff, Erdichtung; **-iuncūla**, f. lat., kleine Erfindung; **-or**, m., Erfinder.

Inventūr, f. nl., Durchſicht und Aufnahme der Vorräte, Lagerbuch; **-iānt**, m., der die Inventur Vergleichende.

Invenūſt, lat., ohne Anmut, unſchön, unartig.

in vérba magistri (lat.) **ſchwören**, auf die Worte des Meiſters ſchwören, die Lehrſätze des Lehrers unbedingt annehmen; **in vérbis simus facilēs, módo convenīámus in re**, in Worten laßt uns nachgiebig ſein, nur in der Sache übereinkommen.

Invereundia, f. lat., Unverſchämtheit.

Inverg|énz, f. nl., Neigung; **-ieren**, neigen, hinneigen.

Invérno, m. ſpan., Winter.

Invērſ|ābel, nl., umumdrehbar, unumſtößlich; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Umſtülpung, Umwendung, Beugung, Wortverſetzung, Aufmarſch von Truppen in verkehrter Ordnung; **i. palpebrārum**, Umſtülpung der Augenlider nach außen; **i. utēri (partiālis** oder **totālis)**, teilweiſe oder gänzliche Umkehrung der Gebärmutter; **i. vesicae**, Harnblaſenumſtülpung; **-o ordine**, in umgekehrter Ordnung; **-or**, m. nl., Umwender (des galvaniſchen Stromes); **-ūr**, f. lat., Krümmung, Wendung.

Invértebráta, pl. nl., wirbelloſe Tiere; **-tous**, n., **-téntien**, pl. lat., umſtimmende, einhüllende Mittel; **-tieren**, umkehren, umſtellen, verſetzen (Wörter).

Invertzucker, m. lat.-d., ein in manchen Pflanzen vorkommendes Gemenge von Rohr-, Frucht- und Traubenzucker.

Inveſtier|en, lat., (mit dem Amtszeichen) bekleiden, beſtallen, belehnen; **-ung**, f. lat.-d., Einkleidung ꝛc.

Inveſtig|ābel, lat., erforſchlich; **-atiōn**, f., Ausſpürung, Erforſchung; **-atīv**, nl., zu Forſchungen geneigt; **-ātor**, m. lat., Aufſpürer, Erforſcher; **-ieren**, aufſpüren, aus-, erforſchen.

Inveſtitīv, nl., bekleidend, einſetzend; **-itūr** od. **-itūra**, f., feierliche Einſetzung (der Biſchöfe), Belehnung; **i. ecclesiastica**, Belehnung mit einem Kirchengute, Einweiſung in eine Pfründe; **i. eventuālis**, Belehnung auf den Fall einer Erledigung; **i. judiciālis**, gerichtliche Einſetzung oder Übergabe; **i. simultanéa**, Mitbelehnung, Belehnung zu geſamter Hand (Belehnung mehrerer); **-itūr-Recht**, Belehnungsrecht.

Inveter|atiōn, f. lat., Veraltung, Verjährung, Einwurzelung einer Krankheit; **-ātum málum**, n., ein eingewurzeltes Übel; **-ieren**, veralten, verjähren, einwurzeln.

in vía, lat., im Wege; **in via executiōnis**, im Wege gerichtlicher Hilfsvollſtreckung; **in via jūris**, im Wege Rechtens.

Inviābel, nl., ungangbar, unwegſam.

Invicem, lat., wechſelweiſe, gegenſeitig, eines nach dem andern.

Invid|ia, f. lat., Neid, Mißgunſt; **-ieren**, neiden, mißgönnen; **-iōs**, neidiſch ꝛc.

Invierno, m. ſpan., Winter.

Invigil|ánz, f. nl., Mangel an Wachſamkeit, Läſſigkeit; **-ieren**, wachſam ſein, aufpaſſen.

Invigor|atiōn, f. nl., Kräftigung; **-ieren**, kräftigen.

in vim, lat., in Kraft, kraft, vermöge, zufolge; **in vim concipiéndae sententiae**, kraft der Urteilsabfaſſung; **in vim publicāti**, vermöge der

Digitized by Google

Bekanntmachung; **in vim revisiōnis**, zufolge der Durchsicht.

Invinatio, f. ml., Verwandlung des Weines in das Blut Christi (beim Abendmahle).

Invincib|el, lat., unbesiegbar, unüberwindlich; **-ilität**, f. nl., Unbesiegbarkeit ꝛc.

in vino luxuria, lat., im Wein ist Üppigkeit; **i. v. veritas**, im Wein ist Wahrheit.

Inviolāb|el, lat., unverletzlich, unantastbar, heilig; **-ilität**, f. nl., Unverletzlichkeit ꝛc.

in viridi observántia, lat., in herkömmlicher Gewohnheit.

Inviscantia, pl. nl., verdickende, vermeintlich die Säfte zähe machende Mittel.

Invisib|el, lat., unsichtbar; **-ilität**, f., Unsichtbarkeit.

Invita Minérva, lat., (wider den Willen der Minerva) ohne Fähigkeit, ohne Lust (studieren, eine Geistesarbeit unternehmen).

Invit|atiōn, f. lat., Einladung; **-ātor**, m., Einlader; **-atoriānus**, m. ml., der Mönch, welcher im Chore die Gesänge anstimmt; **-atorium**, n. nl., 1. Zeichen zum (Früh-) Gottesdienst; 2. Ermunterungsgesang (in der kathol. Kirche); **invitō**, lat., ungern, wider Willen.

Invit|e, f. fr. (ängwiht', gew. inwīhte), od. **-o**, m. it., Ausspielung einer niedrigen Karte im Whistspiel, um dem Partner anzudeuten, daß man in derselben Farbe As oder König hat; **-ieren**, lat., einladen, ersuchen, zu Gaste bitten, anreizen.

Invituperābel, f. lat., untadelhaft.

Invoc|atiōn, f. lat., Anrufung; **-atōrisch**, nl., anrufend; **-āvit**, lat., Name des ersten Fastensonntags, nach Psalm 91, 15; **-āvit me**, er hat mich angerufen; **-ieren**, anrufen, anflehen.

Invoice, n. engl. (inwois), Warenverzeichnis mit Preisberechnung, Warenrechnung.

Invol|ucéllum, n. nl., Bot., Hüllchen der einzelnen Blüten bei zusammengesetztem Blumenstande, Deckblättchen an Gräsern; **-ūcra fōētus**, pl., Eihäute, Blumenhülle, Spelz; **-ūcrum**, n. lat., Hülle, Umschlag; **i. cōrdis**, Herzbeutel.

Involūt, lat., um-, eingewickelt; **-a**, f., Schnecke, deren große Windung die übrigen Windungen fast ganz überdeckt; **-iōn**, f., Einwickelung, Hülle, Umschlagsblatt, Verwickelung, Verwirrung; **-us**, Bot., eingerollt.

Involvens, lat., Bot., einhüllend.

Involv|éntia, pl. lat., einhüllende, abstumpfende Mittel; **-ieren**, einwickeln, hineinziehen, in sich begreifen.

Invulnerāb|el, lat., unverwundbar; **-ilität**, f. nl., Unverwundbarkeit.

In|wieke, f. nd., vom Hauptkanal ausgehender Seitenkanal in den Moorgegenden; **-zicht**, f., deutsch, Beschuldigung, Verdachtsgrund; **-zucht**, f., Veredelung in sich selbst, Vermischung der besten und schönsten blutsverwandten Tiere, sorgfältiger Anbau und Auswahl des Samengetreides.

Io., Abk. für den Staat Jowa in Nordamerika.

Jo, f. gr., 1. Geliebte des Zeus, welche dieser wegen der Eifersucht der Hera (Juno) in eine Kuh verwandelte; 2. Tagpfauenauge (Schmetterling).

Jo|bōlisch, gr., giftspritzend; **-lith**, m., Veilchenstein, Strahlgips.

Jōn, m. gr., 1. Sohn des Xuthos, Enkel des Deukalīon, Stammvater der Jonier. **Jon**, n., **Jōnen**, pl., das positive (Katīon) und negative (Anīon) Element einer durch die Elektrolyse (s. d.) zu zersetzenden Flüssigkeit.

Ion|icus, m. gr., iōnischer Versfuß, aus 2 aufeinanderfolgenden kurzen und 2 langen Silben bestehend, entweder: **i. a majōri**, fallender J. oder Nachschläger (— — ⏑ ⏑), oder **i. a minōri**, steigender J. od. Vorschläger (⏑ ⏑ — —); **-idium**, n., Pflg. **Ipecacuánha**, brasil. Brechwurz.

Jōnisch, gr., den Jonīern, einem der 4 Hauptstämme der alten Griechen entsprechend oder eigentümlich; **-er Dialékt**, m., Mundart ders.; **-e Schule**, f., Schule der ältesten griech. Philosophen: Thāles, Anaximánder, Anaximénes, Heraklīt und Anaxagóras; **Jonismus**, m., Volkseigentümlichkeit der Jonier. [Gesicht.

Jónthus, m. gr., Anschlag, Flecken, Finnen im

Ipekakuánha, f. brasil. (-ánja), Art mehrerer Pflanzengattungen, Brechwurz, s. Inoīdium.

Iper, Ipes, f. fr., kleinblätterige Ulme, nach der Stadt Ypern benannt.

Iphige|néia oder **-nīa** (gew. Iphigenīe), f. gr. N., bed. die Kraftgeborne.

I. P. O., Abk. für instruméntum pācis Osnabrugénsis, lat., Urkunde über den Abschluß des Friedens zu Osnabrück (1648).

Ipomāea, f. gr., Pflg. von vielen Arten in Amerika, Trichterwinde.

Ipōmsäure, f., durch Behandlung des Jalappīns mit Salpetersäure hergestellte Säure.

Ippjoo, m. japan., ein Ballen Reis.

Ips, m., Gattung der Rindennager aus der Familie der Pilzkäfer; **i. ocellāris**, Pilzrindennager in Pilzen und Kehricht.

Ipse, lat., selbst; **ipse dixit**, er, (Pythagóras) hat es selbst gesagt (Ausspruch seiner Schüler, überhaupt der unbedingten Anhänger eines Lehrers); **ipse fēcit**, er hat es selbst gemacht; **Ipsismus**, m. nl., Selbstsucht; **ipso fācto**, lat., durch die That selbst; **ipso jūre**, durch das Recht selbst, an und für sich.

Ipser-Tigel, m. und pl., Schmelztigel von Ips in Niederösterreich.

i. q., Abk. für id quod, lat., dasselbe, was; **i. q. e. d.**, für id quod érat demonstrándum, lat., was zu beweisen war.

Ir., chem. Zeichen für Iridium, s. d.

Ira, f. lat., Zorn, Rache; **-cúndia**, f., Jähzorn.

Irāde, n. türk., Befehl des Sultans.

Iränische Sprachen, pl., Sprachen der alten Völker der Halbinsel Iran zwischen dem Indus und Tigris, Oxus und dem arab.-pers. Meere.

Irascīb|el, lat., zum Zorne geneigt; **-ilität**, f. nl., Geneigtheit zum Zorn, Jähzorn; **irātus**, lat., erzürnt, zornig.

Ird, n., bei Oken Bezeichnung für Erde.

Irees, pl. engl. (eirihß), Veilchenwurzeln.

Ireland, n. engl. (eirländ), Irland; **Iren**, pl., Irländer.

Irēn|äen, pl. gr., Friedensgesänge; **-äus**, m. N., bed. der Friedliche; **-arch**, m., Friedensfürst, Friedensrichter; **-archīe**, f., dessen Amt; **-ē**, f., 1. die Friedensgöttin; 2. N., bed. die Friedliche; **-ēon**, n., Schrift zur Friedensstiftung (zwischen Lutheranern und Reformierten); **-ik**, f., Friedenslehre; **-isch**, Frieden stiftend, vermittelnd.

Digitized by Google

Ir|esinē, f. gr., Pflg. **celosioides**, Strauß-blume (Nordamerika); **-iartēa**, f. Pflg., **andicōla**, Wachspalme, höchste Palme auf den Anden Südamerikas.

Irid, ſ. Iridium.

Irid|anlistron, n. gr., Häkchen zum Hervorziehen der Regenbogenhaut oder zur Bildung einer künſtlichen Pupille; **-ēae** oder **-ēen**, pl., Familie der Schwertel oder Schwertlinien; **-ektomedialyſis**, f., Abſcheidung, **-ektomiē**, f., das Ausſchneiden, **-enklēiſis**, f., das Einklemmen der Regenbogenhaut bei der Bildung einer künſtlichen Pupille; **-eremiē**, f., Mangel der Regenbogenhaut; **-gold**, n., eine aus 6 Teilen Gold und 1 Teil Iridium zuſammengeſetzte Goldlegierung; **-iſieren**, die Farben des Regenbogens haben oder zeigen; **-ium**, n. gr., ein 1803 in Platina gefundenes weißliches Metall.

Irido|dialyſis, f. gr., Ablöſung der Regenbogenhaut; **-donēſis**, f., das Schwanken derſ.; **-kinēſis**, f., Bewegung derſ.; **-mydriāſis**, f., Erweiterung der Regenbogenhaut; **-myōſis**, f., Verengung derſ.

Iridōuk|os, m., **-ōſis**, f. gr., Geſchwulſt, das Anſchwellen der Regenbogenhaut.

Irido|paralyſis, f. gr., Lähmung der Regenbogenhaut; **-planiē**, f., das Schwanken derſ.; **-ptoſis** f., Vorfall derſ.; **-ſchiſis**, f. (ſ-ch), Spaltung derſ.; **-ſpāsmus**, m., Krampf derſ.; **-tomiē**, f., Schnitt in dieſ.

Iris, f. gr., 1. die geflügelte Botin der Götter, der Regenbogen, die Regenbogenhaut des Auges; 2. Pflg. von vielen Arten, Schwertel; **Pseudacōrus**, Schwertlilie, falſcher Kalmus; **florentīna**, Veilchenwurz; **susiāna**, Dame in Trauer; 3. Schillervogel (Schmetterling); 4. Name eines der kleinen Planēten.

Irisch|ismus, m. nl. (eir-), Spracheigentümlichkeit der Irländer; **-man**, m. (eiriſchmän), Irländer.

Irisdruck, m. gr.-d., Regenbogenfarbendruck.

Irish Diamonds, pl. engl. (eiriſch deiämönds), iriſche oder irländiſche Diamanten, Kieſelkryſtalle aus Kerryhead in Irland; **irisieren**, ſ. iridiſieren.

Iris|knöpfe, **-muſcheln**, pl., Knöpfe od. Muſcheln, welche bei paſſender Beleuchtung die Regenbogenfarben zeigen.

Iriſköp, n. gr., ein ſchwarzer mit Seifenlöſung beſtrichener u. mit Gemsleder abgetrockneter Spiegel, welcher dann, durch ein Glasrohr angehaucht, iridiſierende Farbenringe zeigt.

Irit, m. gr., ein Iridium enthaltendes Eiſenerz des Ural; **-is**, f., Entzündung der Regenbogenhaut.

Irmenſäule, f., ein von Karl d. Gr. zerſtörtes Heiligtum der Sachſen, ein Sinnbild ihres Gottes Irmin.

Irmgard, **Irmingart**, f., altd. Name, beb. die Ehrbare.

Ironiē, f. gr., Verſtellung, feiner, verſteckter Spott, Spöttelei, Hohnlob, Schalksernſt; **ironiſch**, ſpöttiſch, höhnend; **ironiſieren**, ſpötteln, hohnnecken.

Iron-roads, pl. engl. (eirenrohds), Eiſenbahnen; **-ſand**, m. (eirenſänd), Bohnenerz (Brauneiſenſtein).

Irradi|atiōn, f. nl., Ausſtrahlung, Beſtrahlung, Täuſchung, wonach helle Gegenſtände auf dunklem Grunde größer, dunkle auf hellem Grunde kleiner erſcheinen (Mondſtichel); **-ieren**, lat., beſtrahlen.

Irraiſonnable, fr. (irräſonnähb'l), unvernünftig, unbillig.

Irrationāl, lat., 1. vernunftwidrig, unüberlegt; 2. Math., unberechenbar, nur annähernd zu berechnen; **-ismus**, m. nl., Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Anſicht, Nichtgebrauch der Vernunft (in Religionsſachen); **-ität**, f., Unvernunft, Unvernünftigkeit, Unberechenbarkeit.

Irrecognoscīb|el, nl., nicht anzuerkennen, zu verwerfen; **-ilität**, f., Verwerflichkeit.

Irreconcilliāb|el, nl., unverſöhnlich; **-ilität**, f., Unverſöhnlichkeit.

Irre|cordābel, lat., unerinnerlich; **-cuperābel**, unwiederbringlich, unerſetzlich; **-cuſābel**, unweigerlich, unabweisbar; **-cuſabilität**, f. nl., Unablehnbarkeit; **-denta** (Italia), f. it., (das unerlöſte Italien) N. der politiſchen Partei, welche die Vereinigung der Nachbarländer, in welchem die ital. Sprache die vorherrſchende iſt, mit dem Königreich Italien erſtrebt; **-dentiſten**, pl., Anhänger dieſer Partei; **-dimībel**, nl., nicht loszukaufen, unablöslich; **-ducibel** oder **-ductībel**, nicht zurückzuführen, nicht wiederherzuſtellen; **-duiſibel**, fr. (u = ü), unangreifbar, uneinnehmbar (Feſtung); **-flexiōn**, f. nl., Unüberlegtheit.

Irreformāb|el, lat., unverbeſſerlich, unabänderlich; **-ilität**, f. nl., Unverbeſſerlichkeit ꝛc.

Irrefragāb|el, nl., unumſtößlich, unverwerflich; **-ilität**, f., Unumſtößlichkeit ꝛc.

Irrefutābel, lat., unwiderlegbar.

Irregen|erābel, nl., nicht wieder erzeugbar; **-ītus**, m., ein Nichtwiedergeborner, Ungebeſſerter.

Irregreſſibel, lat., unzurückgänglich.

Irregul|ār, nl., unregelmäßig, von der Regel abweichend, unordentlich; **-āre Geiſtliche**, pl., zu keinem beſtimmten Orden gehörige oder zur Seelſorge nicht befähigte G.; **-āria vŏrba**, pl., unregelmäßige Zeitwörter; **-arität**, f., Unregelmäßigkeit, Unordnung, Unfähigkeit zum Empfange der (kathol.) Prieſterweihen.

Irrelativ, nl., ohne Beziehung, einzeln; **-ität**, f., Unbeziehlichkeit.

Irrelev|ānt, nl., unerheblich; **-antia**, pl., unerhebliche Gegenſtände oder Einwürfe; **-anz**, f., Unerheblichkeit.

Irreligi|ös, lat., ſich zu keiner od. einer falſchen Religion bekennend, religionswidrig, ungläubig, gottlos; **-on** oder **-oſität**, f., Religionsloſigkeit, Unglaube.

Irre|meābel, lat., unzurückgänglich, wovon man nicht zurückgehen kann; **-mediābel**, unheilbar; **-miſſibel**, unerläßlich; **-monſtrābel**, nl., unbeſtreitbar; **-mobībel**, unabſetzbar, unveränderlich; **-muneräbel**, lat., unbelohnbar.

Irreparāb|el, lat., unerſetzlich, nicht wieder gut zu machen; **-ilität**, f. nl., Unerſetzlichkeit.

Irre|pieren, lat., erſchleichen, ſich einſchleichen; **-poscībel**, nicht zurückzufordern; **-prehenſibel**, untadelhaft; **-preſſibel**, nl., nicht unterdrückbar; **-prochable**, fr. (-proſchähb'l), untadelhaft, vorwurfsfrei.

Irreptiōn, f. lat., Ein-, Erſchleichung.

Irreſiſtib|el, nl., unwiderſtehlich; **-ilität**, f., Unwiderſtehlichkeit.

Irreſŏl|ūt, lat., unentſchloſſen, unentſchieden, ſchwankend; **-utiōn**, f. nl., Unentſchloſſenheit; **-üte**, it., Muſ., weniger gemeſſen.

Irreſpect, m. nl., Unehrerbietigkeit; **-iös**, unehrerbietig.

Digitized by Google

Irrespirāb|el, lat., zum Einatmen untauglich; **-ilität**, f. nl., Untauglichkeit zum Einatmen.

Irresponsāb|el, nl., unverantwortlich; **-ilität**, f., Unverantwortlichkeit.

Irreverẹ́nt, lat., unehrerbietig; **-énz**, f., Unehrerbietigkeit.

Irrevocāb|el, lat., unwiderruflich; **-ilität**, f. nl., Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionär, nl., nicht aufrührerisch.

Irrī|dént, lat., spottend, höhnend; **-dieren**, verlachen, verspotten; **-gatiōn**, f., Befeuchtung, Bewässerung, Tropfbad; **-gātor**, m., Vorrichtung zur Abspülung und Reinigung eiternder Wundflächen; **-gatōrisch**, nl., zur Bewässerung dienend; **-gieren**, lat., besprengen, bewässern; **-siōn**, f., das Auslachen, Verhöhnung, Verspottung; **-sōrisch**, höhnend; **-tābel**, reizbar; **-tabilität**, f., Reizbarkeit, Erregbarkeit (der Muskeln); **-taměnt**, n., Reiz, Reizmittel; **-tans**, n., **-tantia**, pl., Reizmittel; **-tatiōn**, f., Reizung, Erregung, Entrüstung; **-tātiv**, nl., erregend; **-tatōrisch**, aufreizend; **-tieren**, lat., an-, aufreizen, erbittern, erzürnen; **-tum**, lat., 1. n., Ungiltiges; 2. Adj. ungiltig.

Irro|borieren, lat., stärken, verstärken; **-gatiōn**, f., Auferlegung, Zuerkennung einer Strafe, Strafansatz; **-gieren**, (eine Strafe) beantragen, zuerkennen, auferlegen; **-ratiōn**, f. nl., Betauung, Benetzung, Besprengung.

Irrumpieren, lat., einbrechen, einfallen; **Irruptiōn**, f., Einbruch, Ein-, Überfall.

Irus, m., gr., Bettler auf Ithāka zur Zeit des Odysseus, daher:

Si hóra mortis rúit,
Tunc is fit Irus subíto,
Qui módo Croesus fúit,

in der Todesstunde wird der Reichste dem Ärmsten gleich.

Irvingiāner, pl., eine 1834 von Eduard Irving gestiftete christliche Sekte; **-ismus**, m., Lehre desselben.

Isāak, m. hebr. Name, bed. Freudensohn oder [Lacher, Spötter.

Isabẹll|e, f., span., vom hebr. Isebel, bed. die Keusche; **-farbe**, f., bräunlichgelbe oder blaßgelbe Farbe.

Isäthiōnsäure, f., gr.-b., Ätherunterschwefelsäure.

Isāga, m. türk., Pagenaufseher.

Isagōg|ē, f. gr., Einführung, Einleitung; **-ik**, f., Einleitungskunst, Einleitungs-Wissenschaft, bes. in die Bibel; **-icum** oder **-ikon**, n., Eintrittsgeld.

Isa|gōn, s. Isogōn; **-ide**, m., hebr., Beiname des David nach seinem Vater Isāi; **-konsäure**, f. gr.-b., durch Erhitzung der Citronensäure erhaltene Säure; **-metrāle**, f. gr., Verbindungslinie derjenigen Punkte der Erdoberfläche, die einen gleichen Betrag der Abweichungen von der regelmäßigen Temperatur zeigen; **-nomāle**, f., Verbindungslinie derjenigen Punkte der Erdoberfläche, in welchen die Temperatur um gleichviel Grade von der mittleren Temperatur des Parallelkreises eines Ortes abweicht.

Isanth|ērae, pl., gr., Pflanzen, deren Blumen gleichlange Staubfäden haben; **-us**, m. gr., Pflg., **caerulēus**, blauer Gleichlippler (Nordamerika).

Isard, m. fr. (isáhr), Art Gemse in den Pyrenäen.

Isarithmisch, gr., aus gleichen Zahlen bestehend.

Isārthron, n. gr., Fichten-Bockkäfer.

Isāt|in, n., ein aus dem Indigo gewonnener Farbstoff; **-is**, f. gr., 1. Pflg. **tinctoria**, der Waid; 2. Steinfuchs, Eisfuchs.

Isba, f. russ., Bauernwohnung, Hütte.

Isch, m., 1. hebr., Mann; 2. Gspr., Handwerker.

Ischa, f. hebr., Frau.

Ischām|ē, f. gr. (is-ch-), Blutstillung; **-on** oder **-um**, n., blutstillendes Mittel.

Ischariotismus, m. hebr.-lat., (nach Judas Ischariot) feile Verräterei.

Ische, f. Gspr., die Frau.

Ischi|adicus, gr. (is-chi-), zum Sitzbein, Hüftgelenk gehörig; **i. nervus**, Hüft- oder Kreuzbeinnerv; **-ādik**, f., Hüftweh; **-ādisch**, s. -adicus; **-āgra**, f., Hüftgicht; **-algiē**, f., Hüftweh; **-as**, f., Hüftgicht; **-atocēle**, f., Gesäßbruch; **-drōsis**, f., Unterdrückung des Schweißes; **-drōtisch**, den Schweiß unterdrückend; **-i os**, n., Sitzbein; **-ocēle**, f., Gesäßbruch; Bruch durch den Sitzbeinausschnitt; **-on**, n., Hüfte, Hüftbein; **-opāgus tripūs**, m., dreibeiniger Doppelmensch (Mißgeburt); **-orrhāgisch**, lendenlahm; **-osacralia ligamẽnta**, pl. gr.-lat., die unteren Beckenbänder.

Ischn|ophōn, m. gr. (s-ch), ein Hell- oder Schwachstimmiger; **-ophōnie**, f., schwache Stimme, Heiserkeit, das Stottern; **-ōtes**, **-otiē**, f., Hagerkeit, Magerkeit.

Ischo|blennie, f. gr. (s-ch), Schleimverhaltung; **-cōlie**, f., Unterleibsverstopfung; **-galaktie**, f., Milchverhaltung; **-lochie**, f., Verhaltung der Kindbettreinigung; **-menie**, f., Verhaltung der monatlichen Reinigung; **-phonie**, f., erschwertes Sprechen, Stottern, Stammeln; **-phōsis**, f., Eiterverhaltung in Geschwüren.

Ischur|ētica, pl. gr. (s-ch), den Harn verhaltende Heilmittel; **-ia** oder **-ie**, f., Harnverhaltung, Harnstrenge; **i. atonica**, H. aus Schwäche, **i. calculōsa**, H. wegen Steinkrankheit; **i. callōsa**, H. wegen Verhärtung der Gefäße; **i. compressōria**, H. infolge äußeren Drucks; **i. cystitica**, H. wegen Entzündung der Harnblase; **i. haemorrhoidālis**, H. beim Goldaderfluß; **i. inflammatōria**, entzündliche H.; **i. mechanica**, H. wegen Verstopfung; **i. nōtha**, falsche H.; **i. paralytica**, H. wegen Lähmung der Blase; **i. perinaeālis**, H. wegen Anschwellung des Perinäum, s. d.; **i. polyurica**, H. wegen zu langen Verzögerns des Harnens; **i. renālis**, H. wegen Krankheit der Nieren; **i. sarcomatica**, H. als Folge eines Fleischgewächses; **i. spasmodica**, H. als Folge von Krämpfen; **i. spuria**, falsche H.; **i. urethrālis**, H. wegen Entzündung oder Verstopfung der Harnröhre; **i. vēra**, die wahre H.; **i. vesicae**, H. wegen Krankheit der Harnblase.

Ischwarschik, m. russ., Lohnkutscher.

Ischyrōdon Merīani, n. gr., ein im Rogeneisenstein des mittleren Jura gefundener versteinerter Zahn einer Eidechse.

Ise, f., Hellebarde (s. d.) mit Pistolenläufen; **-gorie**, f. gr., Gleichheit der bürgerlichen Rechte; **-grim**, m. altd., Eisenhelm, Name des Wolfes in der deutschen Tiersage, daher ein grausamer, trotziger oder mürrischer Mensch.

Isēion, s. Iseum.

Iselästische Spiele, f. gr.-b., Feierlichkeiten zu Ehren der zurückkehrenden Sieger aus den olympischen ꝛc. Spielen.

Digitized by Google

Ise|lotte, f. türk., Silbermünze (1,09 M); **-rīn**, m., in Körnern vorkommendes Titaneisenerz.

Isēum, n. gr., Istempel.

Is fecit, cui prodest, lat., der hat es gethan, welchem es nützt.

Isiāca mēnsa oder **tabŭla**, f. lat., eine den Dienst der Isis (s. d.) darstellende eherne Tafel.

Isidōr, m., und **-e**, f., gr. Name, bed. Geschenk der Isis.

Isis, f., ägypt. Göttin, Gemahlin des Osiris, mit einer Mondsichel abgebildet; **-tafel**, s. Isiaca mensa.

Isiten, pl., Anhänger des Isa-Merdard, der die Göttlichkeit des Koran leugnete.

Iskender, m., pers. N. für Alexander.

Isla, f. span., Insel; **I. de Pinos**, Fichteninsel.

Isländisches Moos, s. Lichen.

Islam, m. arab., (Hingebung an Gott oder den wahren Glauben) Benennung des Muhammedanismus; **-it**, m., **-iten**, pl., Bekenner des Islam; **-itisch**, dazu gehörig.

Island, n. engl. (eiländ.), oder **Isle**, f. fr. (ihl'), Insel; **Isle à vache** (-wasch'), Kuhinsel bei Haïti; **I. de France** (-frangß'), Insel Frankreichs, eine der Maskarenen bei Madagaskar; **I. des Lépreux** (-däh leprö'), Insel der Aussätzigen; **Isles of Refreshment**, pl. engl. (eils of rifréschment), Erfrischungsinseln (Westafrika).

Ismaël, m., hebr. N., bed. Gott hört; **-iten**, pl., 1. Bezeichnung der Araber als Nachkommen Ismaëls, des Sohnes Abrahams von der Hagar; 2. s. Assassin.

Ismag, m. türk., Turban der Frauen.

Isnardia, f. nl., **palustris**, Isnardie, nach dem franz. Naturforscher d'Isnard (disnähr) benannte Sumpfpflanze.

Iso|barometrische Linien, pl. gr., Verbindungslinien der Orte von gleichen barometrischen Verhältnissen; **-chimēnen**, pl., Verbindungslinien der Orte gleicher Wintertemperatur; **-chromātisch**, gleichfarbig; **-chromātische Brillen**, pl., Br. mit Planglasern, welche man durch farbige Gläser bedecken kann; **-chrom-Firnis**, m., Firnis zum Überziehen von Gemälden, bunten Kupferstichen und Lithographieen; **-chrōne**, f., Linie des gleichzeitigen Falles; **-chrōnisch**, von gleicher Zeitdauer; **-chronismus**, m., gleiche Zeitdauer; **-dōmon**, n. gr., Mauerwerk von regelmäßigen, gleich hohen Steinschichten.

Isodyn|amīe, f. gr., Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung; **-āmisch**, gleichkräftig ꝛc.; **-āmische Linien**, pl., Verbindungslinien der Orte gleicher Kraft des Erdmagnetismus.

Iso|ēdrisch, gr., gleichflächig (von Krystallen); **-ētes**, f. Pflg. **lacustris**, Brachsenkraut, norddeutsche Wasserpflanze; **-geothermen**, pl., Verbindungslinien der Orte gleicher Bodenwärme.

Isogōn, n. gr., Gleieck; **-isch**, gleieckig, gleichwinklig; **-ische Linien**, pl., Verbindungslinien der Orte gleicher Abweichung (Deklinatiōn) der Magnetnadel.

Iso|graphīe, f. gr., Gleich-, Ebenschrift, s. Facsimile; **-graphisch**, gleichgezeichnet, s. homalographisch; **-hyētōse**, f., Verbindungslinie derjenigen Punkte der Erde, welche gleiche Niederschlags- oder Regenmenge haben; **-hypsen**, pl., Orte von gleicher Höhe über dem Meeresspiegel; **-hypsīe**, f., gleiche Höhe ꝛc.; **-klinische Linien**, Verbindung der Orte gleicher Neigung (Inklinatiōn) der Magnetnadel; **-kōla**, pl., ähnlich gebildete Sätze; **-kōlon**, n., Gleichheit der Satzglieder, gleichgliedriger Satz.

Isōl|a, f. it., Insel; **I. bella**, die schöne Insel; **I. del Pescatōri**, Fischerinsel (beide im Lago maggiōre); **-atiōn** oder **-ierung**, f., Absonderung, Absperrung (der Elektricität), Vereinsamung; **-atiōnsmauer**, f., eine hohle Mauer zum Schutze gegen Hitze und Kälte; **-ātor**, **-ierschemel**, m., Absonderungs-Vorrichtung (für Elektricität); **-ieren**, vereinzeln, vereinsamen, absondern, einen Körper mit elektrischen Nichtleitern umgeben; **-ierende Sprachen**, pl. Spr., welche aus lauter einsilbigen unveränderlichen Wurzeln bestehen, z. B. das Chinesische; **-ierī**, vereinzelt, abgesondert; **-ierung**, s. -ator; **-ierungs-System**, n., Einzelhaft in Strafhäusern; **-ōtta**, f., **-ōtti**, pl. it., Inselchen.

Iso|lusin, n. gr., Stoff aus der Wurzel der virginischen Polygāla; **-merīe**, f., Gleichteilung; **-mērisch**, gleichgeteilt; **-mērische Körper**, pl., K. von gleicher chemischer Zusammensetzung und verschiedenen äußeren Eigenschaften; **-meromorphismus**, m., dieselbe Anzahl der Atōme in 2 chemischen Verbindungen, wobei gewisse Atōme ihre Plätze vertauscht haben; **-metrīe**, f., Messung nach gleichen Teilen; **-mētrisch**, gleiches Maß habend.

Isomōrph, gr., gleichgestaltig, in chemischen Verbindungen gleiche Gestalt bewirkend; **-ie**, f., Gleichgestaltigkeit, Gleichförmigkeit; **-ismus**, m., Gleichgestaltung.

Isonándra gŭtta, f., s. Gutta-Percha.

Iso|nephen, pl. gr., Darstellungen der Zonen gleicher Wolkenstärke; **-nomīe**, f., Gleichartigkeit der Gesetzgebung verschiedener Staaten, **-nōmisch**, gleichgesetzig, gleiche Rechtsgiltigkeit habend.

Isōp oder **Ysōp**, m. gr., ein heilsames würzhaftes Gartengewächs, s. Hyssopus.

Iso|pathīe oder **-pathie**, f. gr., Heilung mit dem gleichen Krankenstoff; **-pathisch**, so heilend.

Isoperi|metrīe, f. gr., Gleichheit des Umfangs; **-mētrisch**, von gleichem Umfang.

Iso|petālisch, gr., Bot., mit gleichen Blumenblättern; **-phōnisch**, gleichstimmig; **-pleūron**, n., gleichseitige Figur; **-pōda**, pl., Gleichfüßler, Ordnung der Asseln; **-pōgon**, n. Pflg., Gleichbart, zierliche Sträucher aus Neuholland; **-pōla**, pl., geradzahlige regelmäßige Pyramiden als Grundform gewisser organischer Gebilde; **-politīe**, f., Gleichheit der bürgerlichen Rechte; **-politisch**, bürgerlich gleich stehend; **-polygōna**, pl., Gleichvieleckige; **-prēn**, n., ein durch Destillation des Kautschuk und der Gutta-Percha erhaltener chem. Stoff; **-psēphe**, pl., Wörter oder Verse, deren Buchstaben dem Zahlenwerte nach gleiche Zahlen bilden; **-pyrum**, n. Pflg. **thalictroides**, Tollbocke, im östlichen Deutschland; **-rithmisch**, s. Isarithmisch.

Isorrh|achīsche Linie, f., Verbindungslinie derjenigen Punkte der Erdoberfläche, welche gleichzeitig Ebbe und Flut haben; **-opīe** oder **-opostātik**, f., Gleichgewichtslehre; **-ōpisch**, dazu gehörig, dem gemäß.

Iso|skēlisch, gr., gleichschenkelig; **-stēmonen**, pl., s. Isanthērae; **-staurisch**, gleichkreuzachsig; **-sthenīe**, f., Gleichkräftigkeit; **-thēren** (a), **-thermen** (b), pl., Verbindungslinien der Orte, welche a. gleiche Sommerwärme, b. gleiche mittlere Jahreswärme haben, daher **-thērisch**, **-thermisch**, von gleicher

Digitized by Google

Sommerwärme od. gleicher Jahreswärme; **-tönisch**, gleichlautend, gleichtönend; **-tröpisch**, gleichgewendet; **-typ**, gleichgestaltet.

Ispan, m. ung., s. Gespan; **-rávnik**, m. slaw., Kreishauptmann, Landrat, Statthalter.

Israël, m., hebr. N., bed. Kämpfer Gottes; **-it**, m., N. der Juden als der Nachkommen Israels.

Israfil, m. arab., Engel des Todes.

Issa ben Mirjam, m., arab. N., bed. Jesus, Sohn Marias.

Issue, f. 1. fr. (issü), Ausgang, Ausweg; 2. engl. (ischjuh), spruchreife Rechtssache; **I. Department**, n. (-dipartment), Abteilung der Bank von England zur Ausgabe der Banknoten.

Istus, m. gr., die Buckelcikade, Springzirpe.

Ister, m., alter lat. Name der Donau.

Isthm|en, pl., s. Isthmus; **-ia**, pl. gr., isthmische Spiele, alle 3, später alle 5 Jahre auf der Landenge von Korinth gehalten; **-ion**, n., Frauenhalsband; **-itis**, f., Schlundbräune; **-orrhagie**, f., Blutung aus dem hinteren Teile der Mundhöhle; **-os** oder **-us**, m., Hals, Schlund, Landenge zwischen 2 Meeren.

Istrumento d'acciajo, m. it. (badschājo), dem Glockenspiel ähnliches Instrument mit Stahlstangen statt der Glocken.

Isvostschik, m. russ., Droschkenkutscher.

it., Abk. für item, s. d.; **ita**, lat., so.

Itabirit, m., Eisenfels, Eisenerz aus Brasilien.

Itac|isms, m. gr., Aussprache des griech. η (āta) wie i; **-ist**, m., Anhänger dieser Aussprache.

Ita conclūsum est, lat., so ist es beschlossen; **ita est**, so ist es, so verhält es sich.

Ita|gánne, **-káne**, f., japan. Silbermünze von der Gestalt eines Fingers = 38 M; **-kolumit**, m., Gelenkquarz, biegsamer Sandstein vom Berge Itakolümi in Brasilien.

Itála, f. lat., älteste lat. Bibelübersetzung.

Itali|áner oder **-éner**, m., Bewohner Italiens; **-änische Buchhaltung**, f., doppelte B.; **-anisieren**, **-änisch machen**, verwelschen; **-anismus**, m., Eigentümlichkeit der ital. Sprache; **-ät**, m., Italier, bes. Bewohner von Großgriechenland; **-que**, fr. (-lik'), schräge lateinische Druckschrift; **-ker**, pl., die Bewohner des alten Mittelitaliens; **-sche Schule**, f., Sch. des Pythagoras.

Ita me déus adjúvet, lat., so wahr mir Gott helfe!

Itelit, m. nl., versteinertes Holz, dem der Weide ähnlich; **Itelt**, m., weißer Kiesel mit Eindrücken von Weidenblättern.

Item, lat., 1. ebenso, gleichfalls, ferner, desgleichen; 2. n., Posten in einer Rechnung; 3. ein nicht zum Hufenverbande gehöriges, besonders steuerbares und verkäufliches Grundstück; **-ieren**, nl., aufzeichnen.

Ite, missa est (ecclesia), lat., geht, die Versammlung ist entlassen, die Messe ist beendigt.

Itĕr, n. lat., 1. Reise, Weg; 2. Recht über ein anderes Grundstück gehen zu dürfen; **-ation**, f., Wiederholung; **-ativ**, nl., wiederholend; **-ativum**, n., Wiederholungs-, Verösterungswort; **-āto**, m. it., Verhaftbefehl; **-ieren**, lat., wiederholen, wiederkehren; **-um**, wiederum.

Ith|ymbos, m. gr., Lied u. Tanz beim Bacchusfeste; **-yphállos**, m., 1. nachgebildeter Phállos (s. d.), bei den Bacchusfesten vorangetragen; 2. Teilnehmer am Zuge, daher: ausschweifender, liederlicher Mensch.

Iti|cadad, s. Ibadat; **-mádulet**, m., erster Minister der Königin in Hindostan.

Itinĕr|arch, m. lat.-gr., Straßenaufseher; **-arium**, n. lat., Wegweiser, Reisebuch, Reisebeschreibung; **i. clericōrum**, Reisegebet der kathol. Geistlichen.

Itio in pártes, f. lat., das Gehen in einzelne Parteien, Abstimmung nach den einzelnen Parteien oder durch Zusammentreten der Gleichstimmenden.

Itr, n. arab., s. Otur.

Itsch, n. türk., das Innere des Hauses; **-Agaler**, m., Hausbeamter; **-ege**, m., Oberhaupt der abessynischen Geistlichen; **-Mehter**, m., Thürhüter der Kanzlei; **-Tschokadär**, m., Kammerdiener; **-oglans**, s. Ichoglans.

Itsibo, m., alte japan. Goldmünze, 6,75, später **Itsisoo**, m., japan. Feldmaß = 4,8 preußische Morgen. [5 M.

Itzibu, m. japan., viereckige Silbermünze = 1,408 M.

Iūlus, m. gr., 1. Blütenkätzchen; 2. Gattung der Tausendfüße (Insekten).

Iva, m. romänisch, 1. Kräuterbranntwein aus dem Ivakraut, Achillea ob. Ptarmica moschata, von den Alpensteigern gebraucht; 2. Pflg. **frutéscens**, nordamerik. Strauch, dessen Rinde gegen das Fieber gebraucht wird.

Ivorit, n., von **ivoire**, m. fr. (iwoáhr'), 1. Elfenbein; 2. Elfenbeinpapier, Art Pergament; 3. künstliches Elfenbein.

Ivresse, f. fr. (iwréss'), Trunkenheit, Rausch (dichterische Begeisterung); **ivrogne**, m. (iwrónj'), Trunkenbold.

Iwan, m. russ., s. Johann.

Izrĕut|ik, f. gr., Vogelfang (bes. mit Leimruten); **-ikon**, ein denselben rühmendes Gedicht.

Ixia oder **Ixie**, f. gr., 1. Pflg. Schwertel; 2. Krampfader; **Ixíon**, m., fabelhafter König von Thessalien, der wegen seiner Missethaten in der Unterwelt mit Schlangen an ein beständig vom Sturmwinde umgetriebenes Rad gefesselt war.

Ix|ódes, m. gr., Holzbock, Gattung der Spinnen; **i. reduvius**, violetter H.; **i. reticulātus**, Ochsenzecke; **i. ricinus**, gemeine Zecke, Holzbock; **-olīt**, m., fossiles in der Braunkohle vorkommendes Harz; **-ora**, f. Pflg. **Bandhuca**, ein von den indischen Dichtern besungenes lorbeerähnliches Bäumchen mit scharlachroten Blüten; **-os**, m., Mistel, Vogelleim.

Íynx, f. lat., Vogelgattung: Wendehals.

Izar, 1. n. arab., großes Tuch zum Einwickeln der Leichen; 2. m., der Stern 3ter Größe ε (epsilon) im Bootes; **-i**, m., morgenländ. Krapp; **-ĭes**, pl., baumwollene Gewebe aus Ostindien.

Iz|eds, pl., männliche und weibliche Genien der alten Parsen; **-elotte**, s. Iselotte.

Digitized by Google

J (der Konsonant Jot).

Jabajahiten, pl. arab., muhammed. Sekte, welche Gott nur ein beschränktes Vorherwissen zuschreibt.

Jabin, ſ. Chabin.

Jábiru, m. brasil., Sattelſtorch, den Störchen ähnliche Reiherart mit etwas aufwärts gebogenem Schnabel.

Jabor|ándiwurzel, f., Wurzel von einem Strauche in Weſtindien (piper reticulátum), dient gegen Schlangenbiß; **-ōsa**, f. nl., Pflg., aus der Familie der Solanaceen (Südamerika).

Jabot, m. oder n. fr. (ſchabóh), 1. Kropf der Vögel; 2. Buſenſtreif, Hemdkrauſe.

Jaca|na, m. brasil., Sumpfvogel in Weſtindien und Südamerika, dem Waſſerhuhn ähnlich; **-pa**, m., Silberſchnabel, Rotbruſtamſel in Weſtindien; **-ránda**, f. Pflg., Baum aus Südamerika, liefert Holz zu feinen Tiſchlerarbeiten, ſ. Paliſſander.

Jacaré, f. port. (ſchak-), N. des Alligators in Braſilien.

Jaccēta, f. it. (jatſch-), langes Mönchskleid.

Jácchus, m. gr., ſ. Bacchus.

Jacē|a, f. nl., Art der Pflg. Centaurēa, Flockenblume; **-ae hérba**, f., getrocknete Stiefmütterchenblätter.

Jácens hereditas, ſ. hereditas.

Jacént, lat., liegend, erb- oder herrenlos.

Jáchmak, m. türk., großer, den Kopf bis auf die Augen verhüllender Frauenſchleier.

Jáchin und Bōas, hebr. N. der Prachtſäulen im Vorhofe des Salomoniſchen Tempels (1. Könige 7, V. 15—22).

Jacht, f. holl., Renn- oder Eilſchiff.

Jack, m. engl. (dſchäck), Abk. von Johann (Hans), Spitzname der engliſchen Matroſen; **-et**, (ſchäckit), Jacke, Joppe; **-maſchine**, f., Spulen- od. Vorſpinnmaſchine für Baumwolle; **-púdding**, m., Hanswurſt; **-ſchweif**, m., Schwanz des Ziegenochſen, ſ. bos grunniens.

Jáco, m., aſchgrauer Papagei aus Guinea.

Jacob ..., ſ. Jakob.

Jaconnet, fr. (ſchakonnéh) od. **Jacquet** (ſchakéh), m., feiner, meiſt glatter oſtind. Muſſelin.

Jacotots Methōde, f. (ſchakotóh's), Lehrweiſe des Elementärunterrichts, aus welcher der Schreibleſe- und der wechſelſeitige Unterricht hervorgegangen ſind.

Jacqu|ard-Máſchine, f. (ſchakáhr-), verbeſſerter Webſtuhl, zu Anfang des 19. sec. von J. in Lyon erfunden; **-erie**, **-es**, ſ. Jaqu ...; **-et**, ſ. Jaconnet.

Jácta est aléa, ſ. aléa.

Jact|ánz, f. lat., Prahlerei; **-atiōn**, f., das Umherwerfen, unruhiges Hin- und Herwerfen in Krankheiten; **-ieren**, umherwerfen, hin- und herwälzen; **-igatiōn**, f. nl., 1. ſ. -atiōn; 2. das Zucken oder krankhafte Bewegung einzelner Körperteile; **-ür**, f., das über Bord werfen, Verluſt.

Jacub, ſ. Jakob.

Jacul|atiōn, f. lat., das Werfen, Schleudern; **-ātor**, m., 1. Wurfſpießwerfer, Schleuderer; 2. Sänger der alten Ungarn; **-atorium**, n. nl., Stoßgebet; **-um**, n. lat., Wurfſpieß.

Jacut-Aga, m. türk., Oberſter der Verſchnittenen beim Schatze des Sultans.

Jade, m., Nieren-, Bitterſtein (lauchgrüner, vom Talkgeſchlecht) in Ägypten.

Jadēit, m., Silikat von Thonerde und Natron, härter als Nephrit, Material der Geräte aus der Steinzeit.

Jadwīga, f. poln. N., ſ. Hedwig.

Jänner, ſ. Januar.

Jag|éra-Zucker, ſ. Borassus; **-ellōnen**, pl., polniſche Herrſcherfamilie, regierte von 1386—1572.

Jagd|pforte, f. Sch., Schießſcharte zum **-ſchuß**, m., Schuß in der Richtung des Kieles nach vorn.

Jager, m. Sch., Art Klüver (ſ. d.) auf kleinen Fahrzeugen; **-baum**, m., deſſen Klüverbaum.

Jaggernaut, m., oſtind. Götze, von deſſen Wagen ſich die ſchwärmeriſchen Hindus, um ſelig zu werden, zermalmen laſſen.

Jágna, n., oſtind. Brachmanenopfer; **-pavádam**, m., Schultergürtel der Brachmanen.

Jago, m. ſpan. Name, ſ. Jakob; **-ry**, n. oſtind., aus Bataten bereitetes Getränk.

Jágu|a, f., Weinpalme, ſ. Borassus; **-ār**, m., amerikaniſcher Tiger (fēlis Onça).

Jakal, ſ. Schakal.

Jakin, ſ. Pseudes und Jachin.

Jáko, m., ſ. Psittácus.

Jakob, m., hebr. N., bed. Ferſenhalter, Nachgeborner; davon der weibliche N. **-ine**, **-ibrand**, m., Brandheringe, welche um Jakōbi (25. Juli) gefangen werden; **-iner**, pl. polit. Partei während der erſten franz. Revolution, daher Freiheitsraſer; **-inismus**, m., Partei und Geſinnung derſelben; **-iten**, pl., 1. chriſtl. Sekte im 6. sec.; 2. Anhänger des 1688 aus England vertriebenen Königs Jakob II. und der Stuarts; **-s-kreuz**, n., hohes, unten ausgeſchweiftes Kreuz, deſſen obere Enden lilienförmig ſind; **-s-leiter**, f. Sch., Strickleiter mit hölzernen Sproſſen; **-s-ſtab**, m., 3 Sterne 2. Größe im Gürtel des Orīon.

Jáktan, n., Längenmaß in Guinea = 1622 Pariſer Linien.

Jáku, m., ein dem Faſanen ähnlicher Vogel in Amerika.

Jakūt, n., mit Leder überzogenes Schiff der **-en**, pl., Volk in Oſtſibirien.

Jalapp|e, f., ſtark abführende Wurzel von Ipomāea Schideāna; **-in**, n., Auszug aus dieſer Wurzel.

Jalge, **Jalke**, f., ſ. Holk.

Jalon, m. fr. (ſchalóng), Abſteckſtab beim Feldmeſſen, auch Richtungsſtab beim Militär; **-nement**, n. (ſchalonn'máng), das Abſtecken; **-neur**, m. (-nöhr), Fähnchen tragender Richtungsunteroffizier; **-nieren**, mit Pfählen abſtecken.

Jalousie, f. fr. (ſchaluſſih), 1. Eiferſucht; 2. aus beweglichen Brettchen zuſammengeſetzter Fenſterladen; **-Taube**, f. fr.-deutſch, Steintaube; **jaloux**, fr. (ſchalúh), eiferſüchtig, mißgünſtig.

Jamaicīn, n., Alkaloïd aus der Rinde von Geoffraea jamaicénsis.

Digitized by Google

Jamaika|holz, n., rotbraunes Färbeholz von Comocladia brasiliástrum; **-pfeffer**, m., Frucht der Gewürzmyrte, englisches Gewürz oder Piment.

Jamāva(s), m., ostind. Seidenzeug mit eingewirkten Blumen.

Jamb|age, f. oder n. fr. (schangbáhsch'), Grundmauer, Thür- oder Fensterpfosten, Pfeiler, Grundstrich beim Schreiben; **-e**, 1. f. (schangb'), Bein, Fuß, Schenkel, Pfeiler, Träger; 2. gr., s. **-us**; **-ēa**, m. türk., krummes, spitzes im Gürtel getragenes Messer; **-ette**, f. fr. (schangbétt'), Einlege-, Taschenmesser, Schenkelstück von Zobelpelzen; **-isieren**, in Jamben sprechen oder schreiben; **-o**, m. span., Kind eines Amerikaners und einer Mestizin; **-oläne**, f., Baum und dessen weinsaure, schlehenartige Frucht in Ostindien. s. Syzygium; **-on**, m. fr. (schangbóng), Schinken; **-us**, m. (richtig ausgesprochen: iambus), zweisilbiger Versfuß, gen. Schleuderer (⏑ —); **-ūsenbaum**, m. (Jambōsa vulgāris), Baum mit angenehmer Steinfrucht in Australien.

Jam|dámis, pl., feine broschierte Seidenzeuge aus Ostindien; **-erlónk**, m. türk., Regenmantel.

James, m. engl. (dschähms), s. Jakob; **-powder**, n. (-pauder), schweißtreibendes, aus phosphorsaurem Kalk und Antimōn zusammengesetztes Pulver; **-thee**, m., Blätter von Ledum latifolium.

Jámtschik, m. russ., Fuhrmann.

Jan, m., holl. Name = Johann; **-e**, f. engl. (schehn), Johanna, Hannchen; **-Hagel**, m., (zahlreiches) gemeines Volk, Pöbel; **-ieeps**, m., **-icephalīe**, f. (lat.-gr.), Mißgeburt mit 2 Köpfen.

Janitor, m. lat., Pförtner.

Janitschären, pl. türk., (neue Krieger) Name der bis 1826 in der Türkei bevorrechtigten Kriegerklasse; **-Aga**, m., ihr Führer; **-Musik**, f. türk., Feldmusik.

Jansen|ismus, m. nl., die von der katholischen Kirche abweichende Lehre des holl. Bischofs Cornelius Jansen († 1638); **-ist**, m., deren Anhänger; **-isten**, pl., 1. sonst lange Frauenärmel; 2. kleine Reifröcke.

Jantje, m., kleiner Johann, Hänschen, Benennung der Kellner und Aufwärter in Holland.

Januār, m. lat., erster Monat des Jahres, Winter-, Schnee-, Hartmonat.

Jānus, m. lat., 1. Gott des Jahres, Gebieter über Krieg und Frieden, mit 2 Gesichtern dargestellt; 2. dessen Tempel, öffentlicher Durchgang, gewölbte Säulenhalle mit 2 sich rechtwinkelig durchschneidenden Durchgängen; **J. bifrons**, altröm. Münze mit Doppelkopf; **-Politik**, f., doppelköpfige, zweideutige Politik.

Japan|isieren, Porzellan nach Art des japanischen formen und malen; **-ische Erde**, f., zusammenziehendes Mittel aus den Früchten der Arekapalme.

Japergónsi, pl., ostind. Musseline mit Goldleiste.

Japētische oder indo-europäische Völker und Sprachen, von **Japētos**, m. gr., Vater des Atlas und des Prometheus, angebl. Stammvater der Griechen, oder von **Japhet**, m. hebr., zweiter Sohn des Noah (bed. der weit Ausgebreitete).

Japonieren, s. japanieren.

Japons, pl. (schapóngs), ostind. seidene Kleiderstoffe.

Japonsäure, f., Zersetzungsprodukt der Katechusäure, s. Areka.

Japygia, f. gr., N. für Calabrien; **Japyr**, m., griech. Benennung des von dort wehenden Westnordwestwindes.

Jaquard, s. Jacquard.

Jaque|line, f. fr. (schak'lihn'), s. Jakobine; **-notte**, f. fr. (schak'nótt'), Art ostind. Musselin; **-rie**, f. (schak'rih), Bauernaufruhr in Frankreich (1358), von **Jaques** oder **Jacques bonhomme** (schak' bonnómm'), Jakob, der Tropf, Spottname der franz. Bauern.

Jaquette, f. fr. (schakétt'), Jäckchen, Kinder-röckchen.

Jar, n. ngr., Maß für Flüssigkeiten auf den ionischen Inseln (858,7 Kubikzoll).

Jararaca, f. port. (schar-), N. einer giftigen Schlange in Südamerika.

Jardin, m. fr. (schardäng), Garten; **j. des plantes** (-däh plangt'), Pflanzen- und Tiergarten in Paris; **-ière**, f. (schardin'jähr'), 1. Gärtnerin; 2. Gärtnerei, Blumenkasten; 3. Kopfputz von bunten Blumen; 4. schmale Stickerei an Busen- od. Halskrausen.

Jargon, m. fr. (schargóng), 1. verdorbene oder aus mehreren Sprachen zusammengesetzte Sprache, Kauderwelsch, Geschwätz; 2. kleiner, dem Hyacinth ähnlicher Stein, Afterdiamant; **-elle** und **-ette**, f. (schargon-), Art Sommerbirne; **-neur**, m. (schargonnöhr), Kauderwelscher, Schwätzer; **-nieren**, fehlerhaft und unverständlich reden, schwatzen; **-ium**, n. nl., neu entdeckter in der Jargonerde enthaltener einfacher Körper.

Jarimilik, s. Igbirmilk.

Jarl, m., in den älteren skandinavischen Reichen: Statthalter.

Jarmurka, f. jüd., schwarzes Käppchen.

Jarnac, m. fr. (scharnáck), kleiner Dolch.

Jarolasch, n. russ., Art Whistspiel; s. Whist.

Jarre, f. fr. (scharr'), großer Wasser- oder Ölkrug; **-tière**, f. (scharr'tjähr), Knie-, Strumpfband; **j. à coussin** (-kussäng), Kissenstrumpfband.

Jarschnen, Gsp., erben.

Jasaul, m. türk., Leibwächter, fürstlicher Hausbeamter.

Jasch, m. Gsp., Branntwein.

Jascha-Sultan, türk., Jubelruf: es lebe der Sultan!

Jáschmak, s. Jachmak.

Jaseur, m. fr. (schasöhr), Schwätzer; **j. de Bohême**, (b'boäm), Seidenschwanz (Vogel).

Jaske, f. Gspr., Kirche; **-händler**, m., Kirchendieb.

Jasmin, m. arab.-pers. oder **-um**, n., Pflg. von verschiedenen Arten mit wohlriechenden Blüten.

Jāson, m. gr., Anführer der Argonauten, s. d.

Jaspieren, gr.-d., den Schnitt eines Buches sprenkeln; **-iert**, gesprenkelt, geflammt.

Jáspis, m. gr., undurchsichtiger Stein aus dem Kieselgeschlecht von verschiedenen Farben und Zeichnungen; **-Porcellān**, n., von Wedgwood († 1795) erfundenes feines durchscheinendes Porzellan; **-porphyr**, m., grüner Hornstein.

Jassir-Bazār, m. türk., Sklavenmarkt(platz) in Konstantinopel.

Jatāgan, m. türk., krummer Säbel.

Jati, n. javanisch, Teakholz, s. Tectonia.

Jatrōpha, f. gr., Pflg. **Curcas** und **multifida**, Brechnußbaum in Südamerika; **Manihot**, Maniok-Pflanze, liefert das Mandióka- od. Cassave-Mehl.

Jau|chart, s. Juchart; **-gieren**, fr. (schosch-), aichen, ausmessen, Maße berichtigen.

Jaune, fr. (schohn'), gelb; **j. de Tarkand**, f.,

Digitized by Google

goldfarbige Steckrübe, **j. d'oeuf** (-böff), Eigelb; **j. indien**, n. fr. (schohn' ängd'jéng), indisch Gelb, eine aus dem Kamelharne oder dem Safte einer unbekannten Pflanze gewonnene Farbe; **j. Mandarine**, n. (-mangdarihn'), gelbe Farbe aus dem Teere von Apfeltrebern.

Jause, f., landsch. d., Vesperbrot.

Jav|acho, m. span. (jawátscho), N. der Bewohner der Ostküste von Mexiko; **-ellische Lauge**, f., s. eau de Javelle.

Jázma, n. türk., dünnes grell gefärbtes Kopftuch.

J. C., Abk. für Jesus Christus.

JCtus, Abk. für Jūrus Consúltus, s. d.

Je., chem. Zeichen für Jervīn, s. d.

Jean, m. fr. (schang), s. Johann; **J. le blanc**, m. (-blang), weißer Hans, Lerchengeier; **J. lorgne**, m. (-lornj'), Herumgucker, Sperrmaul, Maulaffe; **J. Potage**, m. (potáhsch'), Hans Suppe, Hanswurst; **J. qui rit, J. qui pleure** (-ki rih, -ki plöhr'), Hans, der lacht, Hans, der weint, Bezeichnung der Spieler in den Pariser Spielhöllen.

Jeann|e, f. fr. (schann'), Johanna; **J. d'Arc**, Johanna von Arc (Jungfrau von Orleans); **-ets**, pl. (schanneh), Art geköperter Baumwollenzeuge; **-ette**, f., 1. Johanna; 2. schwarzes Sammetband mit Schlößchen und Kreuz; **Jeans**, pl. (schángs), s. Jeannets.

Jectigatiōn, f. nl., krankhaftes Herumwerfen und Zucken der Kranken, das Zittern des Pulses.

Jécur, n. lat., Leber.

Jedinowérzi, pl. russ., Eingläubige, Sekte der griech. Kirche in Rußland.

Jehóva, m. hebr., Name Gottes, bed. der ewig Seiende; **J. Zébaōth**, Herr aller Heerscharen oder Wesen.

Jejūn, lat., nüchtern, hungrig, mager, seicht; **-ität**, f. Nüchternheit, Seichtigkeit; **-ium**, n., 1. das Fasten, Hunger; 2. Leerdarm.

Jekatherīna, Jelisaweth, f., russ. Namen, s. Katharina, Elisabeth.

Jelwālah, m. ind., gewebter Kaschmir-Shawl.

Jelpāja, m. türk., Handfächer aus Gänsefedern mit langem Stiel und einem kleinen Spiegel in der Mitte, statt des Sonnenschirms gebraucht.

Jembīe, n., s. Yembie.

Je m'en bats l'oeil, fr. (schĕ mang bah löj), darüber schlage ich mir auf's Auge, das ist mir gleichgiltig.

Jemini, n. türk., Kopftuch der Frauen.

Jen, m. jap., Münze = 2,30 M.

Jenénser, m., Einwohner der Stadt, Studenten der Universität Jena.

Je ne sais quoi, fr. (schĕ n' ßä kóa), ich weiß nicht was, d. i. etwas Unerklärbares.

Jeni- in türk. Ortsnamen bed. Neu-.

Jēn|ische Sprache, f., Gauner-, Diebessprache, Rotwelsch; **-itschēri**, pl., Janitscharen.

Jenn|er, m., s. Januar; **-erschein**, m., Neumond im Januar; **-y-Maschine**, f. engl. (dschénni-), Baumwollenspinnmaschine, vom Erfinder Arkwright (árkreit) nach dem Vornamen seiner Frau (Hannchen) benannt.

Jens, m. dän., Abk. für Emanuēl.

Jentaculum, n. lat., erstes Frühstück.

Jentling, m. deutsch, Art Weißfisch.

Jerälasch, n., russ. Kartenspiel, ähnlich dem Whist, s. d.

Jerbóa, m. arab., Springhase.

Jerem|iade, f., Klagelied, das Jammern, vom jüd. Propheten **-ias**, m. hebr., bed. der vom Herrn Erhabene; **-ibischlik** oder **-ilik**, m., türk. Silbermünze (20 Piaster).

Jereff, f. russ., Ketzerei.

Jer|ichorōse, f., Sommerpflanze in Palästina (Anastatica hierochúntica); **-id**, m. Gspr., der Markt; **-imschik**, m. türk., der halbe Piaster; **-li**, pl. türk., grüne oder schwarze Galläpfel der ersten Sammlung; **-obēam**, m., hebr. N., bed. des Volkes Vermehrer; **-ome**, m. fr. (scheróhm'), s. Hieronymus; **-um Crochea**, türk. Goldmünze (4 M); **-usalem**, n., hebr. (Besitzung des Friedens) Hauptstadt von Judäa, als **himmlisches J.** Bezeichnung des Himmels; **-vīn**, n., Alkaloīd der Nieswurz.

Jes|aias, m., hebr. N., bed. Heil Gottes; **-ero**, in slaw. Ortsnamen bed. See; **-iden**, pl., den Teufel anbetende muhammedanische, von Scheikh Jesīd gegründete Sekte, unter den Kurden verbreitet.

Jesuit|en, pl. nl., Mitglieder des 1534 von Ignatius von Loyola gestifteten geistlichen Ordens; **-enstil**, m., der seit Mitte des 17. sec. ausgeartete ital. Kirchenbaustil; **-er**, m., ein Scheinheiliger, Hinterlistiger; **-erei**, f. oder **-ismus**, m., Lehre und Geist der Jesuiten; **-okatholicismus**, m., im Jesuitismus wurzelnder Katholicismus.

Jēsus, m., hebr. N., bed. der Helfer, Heiland.

Jet, m., 1. fr. (jeh), Wurf, 2. engl. (schett), Steinkohle; **j. d'eau**, m. fr. (scheh doh), Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jet|ée, f. fr. (scheteh), Hafendamm oder Mole von künstlichen Steinmassen; **-on**, m. (sch'tóng), Zahl- oder Spielpfennig, Spielmarke, Schaupfennig.

Jettat|ūr, f. it., böser Blick, daher **-ōre**, m., ein damit Behafteter.

Jett|e oder **-chen**, f., Abk. für Henriétte, s. d.

Jeu, n. (pl. **jeux**), fr. (schöh), Spiel, Scherz; **j. de grâce** (grahß'), Reifenspiel; **j. de mot** (-moh), Wortspiel; **j. de paumes** (-pohm'), Ballspiel; **jeux d'esprit** (-despri), Verstandes-, Gesellschaftsspiele; **jeux floraux** (-floróh), Blumenspiele, jährlich zu Toulouse gefeiertes Fest, wo für Gedichte und prosaische Aufsätze goldene und silberne Blumen als Preise verteilt werden.

Jeunesse, f. fr. (schönéss'), 1. Jugend, die jungen Leute; 2. breiter Bund für Frauen, der um Kinn und Ohren gebunden gegen Kälte schützt; **j. dorée**, (goldene Jugend) Bezeichnung der jungen bourbonistisch gesinnten Adligen nach der franz. Revolution, nach ihrem Versammlungsorte, maison dorée (s. d.), dem goldenen Hause in Paris.

Jeux, s. jeu; **Jezīden**, s. Jesīden.

Jig, m. engl. (dschigg), ein leichter Tanz, Ballade.

Joachim, m., hebr. N., bed. der von Gott Aufgerichtete; **-sthaler**, m., im 15. sec. in Joachimsthal in Böhmen geprägte Münze, daher die Benennung Thaler.

Joaill|erie, f. fr. (schoallj'rih), Juwelierkunst, Juwelenhandel; **-ier**, m. (schoalljéh), Juwelier, Juwelenhändler.

João, m. port., N. für Johann.

Job, m. engl. (jobb), 1. s. Hiob, 2. unbedeutende Arbeit, Amtchen, Geschäft.

Jobber, m. engl. (schóbber), Mäkler, Aktienhändler, Wucherer, in Amerika Großhändler; **-ei**, f., Wucherei, wucherhaftes Mäkeln.

Digitized by Google

Jobel, m. hebr., Art Poſaune zur Verkündigung des **-jahr**, m., Hall-, Erlaßjahr, ſ. a. Jubel.

Jobſt, m., altd. Name für 1. Juſtus, beb. der Gerechte; 2. für Jodocus, ſ. d.

Jöchem, ſ. Finkeljochem.

Jóci causa, lat., zum Scherze, zum Spaße.

Jockey, m. engl. (dſchócki), Reitburſche, Reitknecht, Pferdehändler, Liebhaber von Pferderennen; **-club**, m., Geſellſchaft von Liebhabern des Pferderennens.

Jocko, m. (ſchócko), ſ. Barris.

Jocond..., ſ. Jucund...

Jocös, lat., ſcherzhaft, kurzweilig; **jocösa**, pl., ſcherzhafte Dinge, Poſſen.

Jocriſſe, m. fr. (ſchokriſſ), Gimpel, Tropf, Pinſel, Knicker.

Jocul|ätor, m. lat., Spaßmacher, Schauſpieler, Gaukler; **-ieren**, ſcherzen.

Jócus, m. lat., Scherz, Luſt, Kurzweil (davon Jux); **-ſtab**, m. lat.-d., Stab mit einem die Freude vorſtellenden Bruſtbilde.

Jöd oder **-in**, n., **-ine**, f. gr., (veilchen-, dunkelfarbig) in der Aſche des Seetangs 1813 von Courtois entdeckter einfacher, nicht metalliſcher Stoff; **-ät**, n., jodſaures Salz; **-dyskraſie**, f., langwierige Jodvergiftung, Folge des Genuſſes der Jod enthaltenden Arzneien; **-in(e)**, ſ. Jod; **-it**, n., höhere Verbindung des Jod mit Metallen und anderen Stoffen, welche nicht Säuren ſind, zu Salzen; **-öcus**, m. gr. N., beb.: Pfeile aufnehmend; **-oform**, n., eine dem Chloroform ähnliche Jodverbindung; **-ute**, bei den Niederſachſen im Mittelalter ein Hilferuf unbekannten Urſprungs.

Joë, engl., ſ. Joſeph.

Jöckel, m. nb., Eiſenvitriol von Goslar.

Jökel, ſ. Jökul.

Jöklar, m., Schneeberg auf Island.

Joël, m., hebr. N., beb. deſſen Gott Jehova iſt.

Jörd, f., altnord. Sage, Mutter des Tor, beb. die Erde, das feſt Begrenzte und ſchwer Niedergedrückte.

Jogin, pl., oſtind. Bettelmönche.

Joh., Abk. für Johannes oder Johannis.

Johann oder **-es**, m., **-a**, f., hebr. N., beb. Gottes Huld; **-es**, m., port. Münze = 34—35 M; **-is**, am Feſte Johannes des Täufers (24. Juni); **-isblut**, n., polniſcher Kermes, eine Art Schildlaus, deutſche Kochenille; **-isbrot**, n., eßbare Schote des **-isbrotbaumes** (Ceratonia siliqua); **-iswürmchen**, n., Glühwürmchen; **-it**, m., Uranvitriol; **-iter Orden**, m., zur Zeit der Kreuzzüge geſtifteter Ritterorden.

John, m. engl. (dſchohn), = Johann; **J. Bull**, m., Johann Ochſe, Spitzname des engliſchen Volkes; **-ſon**, m. (dſchonſ'n), Sohn des Johannes.

Joint-tenants, pl. engl. (dſcheunt ténänts), Mitpachter, gemeinſchaftliche Beſitzer.

Jointure, n. engl. (dſcheuntdſchur), Wittum, Leibgedinge.

Joklâma, f. türk., Zollamt; **-Nazîri**, m., Oberzollbeamter.

Jokul, m. dän., ſtets mit Schnee bedeckter Gipfel des Kjölen-Gebirges.

Joli, fr. (ſcholih), 1. niedlich, artig; 2. Name von Schoßhunden.

Jolle, f. nb., 1. das kleinſte Boot eines Kriegsſchiffes; 2. kleines einmaſtiges Küſtenfahrzeug an der Mündung der Elbe; **-enführer**, m., Fährmann in einem Hafen; **-tau**, n., dünnes Tau.

Jom, m. hebr., Tag; **Jôm Chiburrîm**, abgek. **Jomkippur**, der große Verſöhnungstag.

Jomackener, m. Gſpr., Dieb, welcher in den Dörfern ſtiehlt, während die Landleute auf dem Felde ſind.

Jónas, m. hebr. N., beb. Taube oder Gewaltthätiger; **-fiſch**, m., der Rieſenhai.

Jonáthan, m., 1. hebr. N., beb. Gottesgabe; 2. **Bruder J.** (dſchónnäthän), Spitzname des Volks der nordamerikan. Freiſtaaten.

Jongl|erie, f. fr. (ſchonglerih), Gaukelei, Taſchenſpielerei, Gleichgewichtskunſt; **-eur**, m. (ſchonglöhr), 1. im Mittelalter der den Troubadour mit der Zither oder Harfe Begleitende; 2. Poſſenreißer, Gaukler.

Jonke, ſ. Dſchonke.

Jonquill|e, f. fr. (ſchongkilj'), hochgelbe Art der Narziſſe; **-enfarbe**, f., hochgelbe, etwas ins Grüne ſpielende Farbe.

Jöran, m., im Waadtlande ein vom Juragebirge wehender Wind.

Jose, m. ſpan. (chóſeh), ſ. Joſeph; **-finos**, pl., Anhänger des ſpaniſchen Königs Joſeph, des Bruders Napoleons.

Jóſeph, m., 1. hebr. N. (davon **-a** oder **-ine**, f.), beb. der Hinzugethane; 2. Art ſehr dünnen Papieres; 3. Reitkleid der Frauen; **-s-Ehe**, f., keuſche Ehe (ohne Ausübung des Beiſchlafs).

Joſi|a oder **-as**, m., hebr. N., beb. des Herrn Feuer oder der von Gott Geheilte.

Jóska, m., Totenhügel bei den Turkmannen.

Joſúa, m., hebr. Name, beb. deſſen Hilfe Jehova iſt.

Jóta, n., der griech. Buchſtabe ι oder i, daher wegen ſeiner Kleinheit: etwas Kleines, ein Tüttel, Pünktchen; **-cismus**, m., 1. zu ſtarke Ausſprache des i; 2. Unvermögen, das i auszuſprechen; 3. Art des Stammelns.

Jou|aill..., ſ. Joaill; **-é**, fr. (ſchué), geſpielt, betrogen; **-et**, m., (ſchuéh) Spielzeug, Spielball; **-eur**, m. (-öhr), Spieler; **j. de gobelets** (-gob'léh), Becher-, Taſchenſpieler; **-issance**, f. (ſchuiſſángß'), Vollgenuß des Lebens, Nutznießung, ſchlüpfriges Gedicht; **-jou**, m. (ſchuſchúh), Spielzeug, beſtehend in einer Auf- und Abwickelungsrolle.

Jour, fr. (ſchuhr), 1. m., der Tag; 2. f., (mißbräuchlich) der Tagdienſt.

Jourdan-Mandeln, pl. fr.-d. (ſchurdáng-), Knackmandeln.

Journäl, n. fr. (ſchurnáhl'), Tagebuch, Eintragebuch in Handlungen, Zeitſchrift; **-ier** (-jéh), täglich, veränderlich, wetterwendiſch; **-ière**, f. (-jähr'), Tagespoſt zwiſchen zwei Ortſchaften, tägliche Fuhre; **-iſieren**, in das Tagebuch eintragen; **-ismus**, m. fr.-lat., Zeitſchriftenweſen; **-iſt**, m., Zeitungsſchreiber, ein auf Taggelder Angeſtellter; **-iſticum**, n. fr.-lat., Leſeverein für, Vorträge über Zeitſchriften; **-iſtik**, f., Zeitungsweſen, Zeitungsſchriftſtellerei.

Jours de grâce, pl. fr. (ſchuhr d' graß), ſ. Reſpekt-Tage.

Joûte, f. fr. (ſchuht'), das Lanzenbrechen, Schifferſtechen.

Jovial, lat., 1. heiter gelaunt, frohſinnig, aufgeräumt; 2. zum Planeten Jupiter gehörig; **-iſt**,

Digitized by Google

m., lustiger Rat, Hofnarr; **-ität**, f., Fröhlichkeit, Lustigkeit; **-linie**, f., die zweite Hauptlinie von der Stirn an nach unten.

Jovi|céntrisch, gr.-lat., aus dem Mittelpunkte des Jupiter gesehen; **-labium**, n. nl., Werkzeug, um die Stellungen der Jupitermonde zum Jupiter zu zeigen.

Jóvis, Genitiv von Jupiter, s. d.

Jow, n., Maß im britischen Indien = 1 Fingerlänge.

Joyeuse entrée, f. fr. (schoajöhs' angtré), fröhlicher Regierungsantritt eines Fürsten, Thronbesteigungs-Geschenk oder -Steuer; **Joyeux** (-jöh), fröhlich, freudig.

Joyuk- in türk. Ortsnamen bed.: Groß.

Jsed, m., **-s**, pl., pers. Schutzgeist (Genius) der Monatstage.

Juan, m. span. (chuánn), s. Johann.

Jub|a, f. lat., Mähne, Helmbusch; **-āea**, f., Pflg. **spectabilis**, chilenische Kokospalme; **-al**, m., hebr. N. des Erfinders der Musik, bed.: Freude; **-arte**, f. fr. (schübárt'), Schnabelfisch; **-el**, m. hebr. und ml., Freudengeschrei, Frohlocken, s. Jobel; **-ĕlfest**, n., s. Jubiläum.

Jubil|äum, n. nl., **Jubel-** oder **Halljahr**, n., Feier einer Zeit von 25, 50 oder 100 Jahren; **-ār** od. **-arius**, m., Jubelgreis, der die 50jährige Dauer des Amts oder der Ehe begeht; **-ārin**, f., Jubelgreisin; **-ātē**, m., (jauchzet, frohlocket) dritter Sonntag nach Ostern, weil mit diesem Worte aus Psalm 66, 2 an diesem Tage die Messe begann; **-ātē-Messe**, f., die am Tage darauf beginnende Leipziger Frühjahrs-Messe; **-ieren**, jauchzen, frohlocken, ein Jubiläum begehen.

Jubis, pl. fr. (schübih), Trauben- oder Kistenrosinen aus der Provence, Cibēben.

J. u. C., Abk. für jūris utriúsque Consúltus, s. d.

Júch|art oder **-ert**, m., Feldmaß in Oberdeutschland, Joch oder Morgen; **-āz**, m., ung. Schafhirt.

Juchkrampf, m. landsch., Hühnerweh, Stimmritzenkrampf.

Jucht, f., Gicht; **-en**, s. Juften.

Jucks, s. Jux.

Jucúnd|a, f., **-us**, m., lat. Name, bed. die, der Heitere, Lustige; **-ität**, f., Annehmlichkeit.

J. u. D., s. juris.

Jüda, m. hebr. N., bed. der Gepriesene; **-isieren**, nl., jüdeln, hebraïsieren; **-ismus**, m., Judentum, religiöse Denkungsart der späteren Juden.

Júdas, m. hebr. N. des Apostels, der Jesus verriet, daher Verräter; **-haar**, n., fuchsiges Haar; **-kuß**, m., verräterischer, heuchlerischer Kuß; **-ohren**, pl. Sch., s. Ohrhölzer.

Judd, n. engl. (jödd), eine aus Braunkohlenpulver und Steinkohlenpech bereitete, zu Schmucksachen verwendete Masse.

Jüden|apfel, m., Adams- oder Paradiesapfel (Art Citrone); **-baum**, **-dorn**, s. Paliurus oder Zizyphus; **-leim**, m. oder **-pech**, n., s. Asphalt; **-weihrauch**, m., s. Storax.

Júdex, m. lat. (pl. judices), Richter; **j. a quo, ad quem**, Unter-, Oberrichter (von welchem, an welchen man weitere Berufung einlegen kann); **j. compĕtens**, befugter, unverwerflicher R.; **j. compromissarius**, von den Parteien gewählter R.; **j. corrúptus**, bestochener R.; **j. delegātus**, bestellter, verordneter R.; **j. incompĕtens**, unbefugter, verwerflicher R.; **j. inferior**, Unter-R.; **j. requisītus**, geforderter, erbetener R.; **j. subdelegātus**, nachgeordneter R.; **j. superior**, Oberrichter.

Judgment, n. engl. (schödschment), s. Judicium.

Judic|a, m., lat. N. des 5. Fastensonntags, nach dem Anfangswort von Psalm 43, 1: judica, richte; **-ābel** oder **-abilis**, lat., einem Urteile unterwerfbar, urteilsfähig; **-āta rēs**, f., rechtskräftige Entscheidung; **-atiōn**, f., Untersuchung, Beurteilung; **-atorii diēs**, pl., entscheidende Tage in Krankheiten; **-atōrisch**, richterlich; **-atum**, n., Rechtsspruch; **-atūr**, f. nl., Richteramt; **-atürbank**, f., Handelsgericht; **-ātus**, m. lat., Gerichtsstelle, Richteramt.

Judicēs in partibus, pl. lat., Bischöfe, die im Namen des Papstes richten oder entscheiden.

Judici|a, pl. lat., Urteile, Gerichtsbehörden; **-āl**, **-ālis**, Adj., **-aliter**, Adv., **-ārisch**, richterlich, gerichtlich; **-āl-Transactiōn**, f., richterlicher Bescheid, Rechtsspruch; **-ōs**, nl., urteilsfähig, scharfsinnig, sinnreich, wohlbedächtig; **-ōlum**, n. lat., schwaches Urteil.

Judicium, n. lat., 1. Gericht, Untersuchung, Gerichtsverfahren, Gerichtsort, richterlicher Spruch; 2. gesunder Verstand, Urteilsvermögen, Beurteilungskraft; **j. appellatiōnis**, Appellations-, Anrufungs-G.; **j. aulicum caesarĕum**, kaiserliches Hofgericht, Reichshofrat; **j. bannitōrium**, Achtserklärung; **j. camerāle**, Reichskammer-G.; **j. censorium**, Rügen-G.; **j. civīle**, bürgerliches G.; **j. crimināle**, peinliches G.; **j. Dĕi**, Gottesurteil; **j. discretīvum**, Unterscheidungsvermögen; **j. domesticum**, Binnen-G.; **j. duellicum**, Kampf-G., Kampfrecht; **j. ecclesiāsticum**, geistliches G., Consistorium; **j. equéstre** oder **honorĭcum**, Ehren-G.; **j. férri candéntis** oder **vomĕris**, Feuerprobe durch Tragen von glühendem Eisen oder einer glühenden Pflugschar (Gottesurteil); **j. feudāle**, Lehn-G.; **j. honorĭcum**, Ehren-G.; **j. ignis**, Feuerprobe; **j. ordinarium**, ordentliches, gewöhnliches G., regelmäßiges Rechtsverfahren; **j. pānis et caseī adjurāti** oder **per casibrodium**, Gottesurteil durch Verschlucken von geweihetem Brot und Käse; **j. parium**, Pair- oder Gleichen-G., so daß der Angeklagte nur durch seine Standesgenossen gerichtet werden kann; **j. perduellionis**, G. über Hochverrat; **j. rusticōrum**, Bauernurteil, Spruch, daß beide Parteien die streitige Sache unter sich teilen sollen; **j. secrētum**, heimliches, Fehm-G.; **j. seculāre**, weltliches G., vor dasselbe zu verweisende Rechtssache; **j. sórtis**, Gottesurteil durchs Loos; **j. vomĕris**, s. j. férri.

Judicium (liber), m. lat., Buch der Richter im alten Testament.

Júdith, f., hebr. N., bed. Bekennerin Gottes oder Jüdin.

Jüchtling, m., ein nach russ. Juchten Riechender, Russenfreund.

Jück, m., Feldmaß in Oldenburg, etwa $1^3/_4$ preuß. Morgen.

Jütte, f. Sch., kurzer gekrümmter Balken, an dessen Ende eine Scheibe (Rolle) ist.

Juffers, pl. holl., (Jungfrauen) kurze Schiffsmasten, dünnes Dachsparrholz in Norwegen.

Juften, pl. russ., schmeidiges, wasserdichtes, rotes, mit Birkenteer eingeriebenes Rinds- oder Roßleder.

Jugäbel, lat., zusammenfügbar, vereinbar.

Digitized by Google

Jugāl, lat., gejocht, zum Joch gehörig; **-bein**, n., Joch- Backenbein; **-naht**, f., Jochnaht.

Juge, m. fr. (schühsch'), Richter; **j. competent** (-kongpetáng), f. judex compĕtens; **j. consul** (-kongßüll), Mitglied des Handelsgerichtes; **j. de paix** (- d'pä), Friedensrichter; **-ment**, n. (-máng), f. Judicium.

Ju|gĕrum, n. lat., altröm. Landmaß, Juchart, Morgen; **-glans**, f. (entstanden aus Jŏvis glans, Jupiters Eichel), 1. Pflg. **regia**, Walnußbaum; 2. Walnuß.

Jugūl|ār, nl., Hals ob. Kehle betr., zur Gurgel gehörig; **-ārēs**, pl., Kehlflosser (Fische); **-ar-Vēne**, f., Hals-, Drosselader; **-atĭōn**, f. lat., das Erwürgen, Erdrosseln; **-ieren**, erwürgen ꝛc.; **-um**, n., Kehle, Kehlgrube.

Jūgum, n. lat., 1. Joch, Querbalken; 2. Gebirgskante, Gebirge; 3. Bot., die einander gegenüberstehenden Blättchen eines gefiederten Blattes.

Juick, Juik, Jux, m., türk. Rechnungsmünze = 1600 Mark.

Juif, m. fr. (schüif), Jude.

Juive, f. fr. (schüihw'), (Jüdin) kurzer Frauenüberrock oder Umwurf; **-rie**, f. (-rih), Judengasse, Trödelmarkt, Judenwucher.

Jujuben, pl. fr. (schüschüben), rote Brustbeeren, welsche Hagebutten, f. Zizyphus.

Jukōlas, pl. russ., getrocknete Fische.

Jul|aplum, n. nl., od. **-er**, m. arab., Kühl-, Heiltrank; **-fest**, n., Fest der alten Skandinavier, auch wohl der Germanen, an dessen Stelle nach der Bekehrung zum Christentum das Weihnachtsfest getreten ist.

Juli|a Carolina, f. nl., N. der 1576 gegründeten, 1807 aufgehobenen Universität Helmstedt; **-āne**, od. **-e**, f. lat. N., bed. die Jungfräuliche; **-ānischer Kalender**, m., von Julius Cäsar eingeführte Zeitrechnung, als alter Kalender oder alter Stil noch in der griech. Kirche in Gebrauch; **-flōrae**, pl. nl., Bot., Kätzchenblütler; **-revolutiōn**, f., Vertreibung der älteren Linie des Hauses Bourbon (burbóng) aus Frankreich im Monat Juli 1830.

Jūlis, m. nl., Meerjunker, Regenbogenfisch.

Jullus, m. lat., 1. N., bed. der Milchhaarige, Jugendliche; 2. der 7. Monat des Jahres, Ernte-, Heumonat, im alten röm. Kalender der 5. oder Quintĭlis.

Julklapp, n. deutsch, ein mit lautem Geräusch in die Stube geworfenes Weihnachtsgeschenk.

Julus, f. I-ŭlus.

Jum|ar(t), m. fr. (schümáhr), angeblich Bastard von einem Esel und einem weiblichen Büffel, Ochsenesel; **-eau**, m., **-elle**, f. fr. (schümóh, -ell'), Zwilling; **-elle dioramique** (-ihr'), Doppelfernrohr (mit 2 Röhren); **-ellino**, m. it., roter Wein aus Parma; **-pers**, pl. engl. (dschómpers), 1. Springer, Hüpfer; 2. Diebe, die einsteigen; 3. Methodisten-Sekte.

Jun., Abk. für Junĭor ob. Junĭus, f. d.

Juncāceae, **-āe**, pl. nl., Binsenlilien; **-i odorāti hĕrba**, f. lat., Kamelheu (getrocknetes Kraut von Andropŏgon Schoenánthus); **-i rādix et sēmen**, Wurzel und Samen von Butŏmus umbellātus; **-iten**, pl. nl., versteinerte Binsen.

Junckerit, n., f. Sphärosiderit.

Júnco, m. span., Flatterbinsen, aus denen die buntgefärbten Matten geflochten werden, f. Juncus.

Junctūr, f. lat., Verbindung, Gelenk, Fuge.

Juncus, m. lat., Pflg. Binse; **conglomerātus**, Kopfbinse, Knopfkrötengras; **effūsus**, Flatterbinse.

Jung|fer, f. Sch., linsenförmig gearbeiteter Block mit 3 Löchern zum Durchziehen von Tauen; **-fru**, n., schwed. Hohlmaß = $4^1/_8$ Kubikzoll; **-leren**, lat., verbinden; **-le**, f. Dschungel; **-mann**, f. Leichtmatrose.

Junior, m. lat., der Jüngere; **-āt**, n. nl., 1. Erbfolge des Jüngsten in der jüngsten Linie; 2. nur jüngeren Geistlichen, **-ēs**, pl., zu erteilende Pfründe.

Junip|erīlēn, n. nl., aus dem Wacholderöl gewonnener Stoff; **-ĕrus**, f. lat., Wacholder; **bermudiāna**, slavonische Ceder; **communis**, gemeiner W., dessen Harz der deutsche Sandarak genannt wird; **nāna**, Zwerg-W.; **oxycēdrus**, spanische Ceder; **phoenicēa**, phönicische Ceder; **sabina**, Sade- oder Sevenbaum; **virginiāna**, virginische Ceder.

Junius, m. lat., 1. röm. N., bed. der Jüno Geweihter; 2. sechster, Wiesen- oder Rosenmonat des Jahres, ehedem der Juno heilig.

Junk|e, f. Dschonke; **-erīēren**, **-ern**, deutsch, wie ein Junker leben, sich übermütig benehmen.

Jūno, f. lat., 1. die höchste Göttin, Gemahlin des Jupĭter, bei den Griechen Hēra oder Hērē; 2. der 1804 von Harding entdeckte kleine Planet zwischen Mars und Jupĭter.

Junod'scher Stiefel, m. (schünoh'-), stiefelförmige Vorrichtung, um in Verbindung mit einer Luftpumpe das Blut von Kopf und Brust nach den Füßen zu leiten.

Junōn|isch, lat., schön wie Juno, groß, majestätisch; **-ium**, n. nl., ein in Steiermark gefundenes neues Metall.

Júnta, f. span. (j = ch), beratende Versammlung, Volks- oder Regierungsausschuß.

Jup|ati, f. Raphia; **-e**, f. fr. (schüpp)', kurzes Frauen- oder Kinderkleid, Joppe.

Jupĭt|er, m. lat., 1. König der Götter, Donnergott (**J. tŏnans**), bei den Griechen: Zeus; 2. N. des größten Planeten; **-rifizieren**, fr.-d., ausschweifend leben.

Jup|on, m. fr. (schüpong), Unterröckchen; **-ujuba**, m. brasil., Beutelnestler oder Golddrossel.

Jūra, pl. lat., Rechte, Rechtswissenschaft; **j. cēssa**, abgetretene R.; **j. clĕri**, R. der Geistlichkeit; **j. et actiōnēs**, Rechte und Gerechtigkeiten; **j. honōris**, Ehrenrechte, die keinen Ertrag gewähren; **j. stŏlae**, Stolgebühren, Gebühren der Geistlichen; **-Bildung**, f., **-Formatiōn**, **-Kalk**, m., Flötzkalk mit muscheligem Bruch, enthält viele Versteinerungen und bildet das schweizer und deutsche Jüragebirge.

Juraménť, f. juraméntum.

Juraménti delatio, f. lat., Eidesantrag; **j. violatio**, f., Eidesbruch.

Juraméntum, lat., Eid; **j. aestimatorium**, Schätzungseid; **j. affectiōnis**, eidliche Bestimmung des Wertes der Vorliebe; **j. assertorium**, Behauptungs-, Beipflichtungseid; **j. calumniae**, Eid für Gefährde (daß man nicht boshaft erschweren od. verhindern wolle); **j. credulitātis**, Beeidigung der Wahrscheinlichkeit; **j. de judicio sisti**, eidliches Versprechen, zu rechter Zeit vor Gericht zu erscheinen; **j. delātum**, geforderter oder zurückgeschobener Eid; **j. denegātae justitiae**, Eid, daß man sein Recht beim Unterrichter nicht erlangen könne; **j. de**

Digitized by Google

státu libero, Ledigkeitseid; **j. diffessiōnis** oder **diffessorium**, Ableugnungseid; **j. diminutiōnis**, Verringerungseid (daß der geforderte Schadenersatz zu hoch berechnet sei); **j. dólo, vī seu métu extórtum**, ein durch List, Gewalt oder Furcht erzwungener Eid; **j. in litem**, Würdigungseid; Beschwörung des Betrages des erlittenen Schadens; **j. integritātis**, Ledigkeitseid; **j. irritum**, vergeblicher, nichtiger Eid; **j. manifestatiōnis**, Darlegungseid (daß nichts verheimlicht worden); **j. minoratiōnis** od. **minutiōnis**, s. j. diminutionis; **j. officii**, Amtseid; **j. paupertātis** od. **paupĕrum**, Armutseid; **j. perhorrescéntiae**, Eid, daß man aus Gründen dem Richter Unparteilichkeit nicht zutraue; **j. principāle**, Haupteid; **j. promissorium**, Versprechungseid, eidliches Gelöbnis; **j. purgatorium**, Reinigungseid; **j. quantitātis**, s. j. in litem; **j. relātum**, zurückgeschobener Eid; **j. suppletorium**, Ergänzungs-, Erfüllungseid; **j. testium**, Zeugeneid; **j. zenoniānum**, Schätzungseid über erlittenen Schaden.

Jurande, f. fr. (schürángd'), Amt, Kollegium der Geschworenen.

Juráſſiſch, der Jura-Bildung (s. d.) angehörend.

Jurāt od. **-us**, m. lat., Beeidigter, Geschworener; **-a depositio, renunciatio**, f., eidliche Aussage, Verzichtleistung; **-iōn**, f., Schwur, Beeidigung; **-or**, m., Schwörer, beeidigter Zeuge; **-ōriſch**, eidlich; **-orium**, n., eidliches Versprechen, Gelöbnis an Eides Statt; **-us**, s. Jurat.

Jūre, lat., von Rechts wegen, mit Fug und Recht; **j. divīno**, nach göttlichem Recht; **j. hereditario**, durch Erbrecht; **-consúltus**, s. juris consúltus.

Juré, m. fr. (schürée), Geschworener.

Jurid|icĕ, Adv. nl., **-iſch**, den Rechten gemäß, rechtmäßig, s. auch juriſtiſch.

Jurīĕren, lat., schwören, beschwören, fluchen.

Jūris, lat., Rechtens; **j. consúltus**, m., Rechtsgelehrter; **j. perītus**, m., Rechtskundiger; **j. practicus**, m., Rechtsanwalt; **j. quási possessio**, f., Besitz eines Rechtes; **j. studiōsus**, m., Rechtsbeflissener; **j. utriúsque candidātus, Doctor, Licentiātus**, abgek. J. u. C., J. u. D., J. u. L., beider Rechte Kandidat, Doktor, Licentiat.

Jurisdictī|o oder **-ōn**, f. lat., Rechtssprechung, Rechtspflege, Gerichtsbarkeit, Gerichtsbezirk; **j. álta**, höchste G.; **j. communis**, gemeinschaftliche (mehreren Gerichtsherren zustehende) G.; **j. criminālis**, peinliche G.; **j. ecclesiastĭca**, geistliche G.; **j. inferior**, niedere, Dorf-G.; **j. patrimoniālis**, erbherrliche G.; **j. secularis**, weltliche G.; **j. superior, suprēma, súmma**, s. j. alta; **j. territoriālis**, landesherrliche G.

Jurisprudénz, f., Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit.

Juriſt, m. nl., Rechtsbeflissener, Rechtsgelehrter; **-iſch**, demselben eigen, die Rechtsgelehrsamkeit betr.; **-iſche Perſon**, f., Stiftung, Anstalt, Behörde, Gemeinde, Verein ꝛc., welche das vom Staate verliehene Recht besitzen, wie jeder rechtsfähige Mensch (physische Person) Grundstücke zu erwerben, Prozesse zu führen, Darlehen aufzunehmen oder zu gewähren ꝛc.; **-itium**, n., s. Justitium.

Jurte, f. russ., Filzhüte oder Zelt der Kirgisen, Winterwohnung der Kamtschadālen.

Jury, f. engl. (dschúri) od. fr. (schüriy), Schwurgericht; **-man**, m., **-men**, pl. engl. (dschúrimänn), Geschworener.

1. **Jus**, m. fr. (schü), Saft, Brühe; **j. de tablettes** (-d' tablétt'), Fleischsaft- oder Bouillontäfelchen.

2. **Jus**, n. lat., Recht, Gerechtsame, Befugnis; **j. abaliēnándi**, Veräußerungsrecht; **j. abellagii**, nl., Bienenrecht; **j. abstinéndi**, lat., Lossagungsrecht; **j. accrescéndi**, Anwachsrecht, Befugnis, den Güteranteil eines Miterben, der ihn nicht behalten will, zu übernehmen; **j. ad rem**, ein nur gegen eine bestimmte Person geltend zu machendes Recht auf eine Sache oder Leistung; **j. advérsus ecclesiam**, Recht des Staates, daß die Kirche vor dessen Gerichten Recht nehmen muß; **j. advocatiae**, nl., Schutzrecht; **j. adv. ecclesiasticae**, Recht des Staates, die Kirche zu schützen; **j. aggratiándi**, ml., Begnadigungsrecht; **j. albinagii**, Heimfallsrecht; **j. alluvīōnis**, lat., Recht des Besitzes des angeschwemmten Landes; **j. angariae**, Recht auf Frondienste; **j. antichreticum**, Pfandnießbrauchsrecht; **j. aquaedúctūs**, Wasserleitungsrecht; **j. armōrum**, Waffenrecht, Recht, in einem Lande Truppen, Waffenlager zu halten; **j. avocándi**, Abberufungsrecht; **j. bannarium**, Bannrecht; **j. bélli et pācis**, Kriegs- und Friedensrecht; **j. boscándi**, ml., Beholzungsrecht; **j. caesarĕum**, kaiserliches Recht, auch spöttisch nach dem Sprichwort: „Wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren;" **j. cambiāle** od. **cambii**, Wechselrecht; **j. canonicum**, geistliches, päpstliches Recht; **j. capiéndi**, Recht zur Annahme von Vermächtnissen; **j. cavéndi**, Verwahrungsrecht; **j. circa sácra**, Recht im Kirchenwesen; **j. civīle**, bürgerliches Recht; **j. civitātis**, Bürgerrecht; **j. cogéndi**, Zwangsrecht; **j. collatūrae**, Recht, Kirchen- und Schulstellen zu besetzen; **j. collectándi**, Befugnis zu Geldsammlungen; **j. commércii**, Handlungsrecht; **j. commūne**, gemeines Recht; **j. compascéndi** oder **compascŭi**, Mitweiderecht; **j. congrŭi**, Näherrecht, s. Gespilde; **j. connūbii**, 1. Recht, die ehelichen Pflichten zu leisten; 2. Recht, mit den Angehörigen eines Staates oder Standes eine rechtsgültige Ehe zu schließen; **j. consistorii**, Recht einzelner Städte, das Kirchenwesen zu beaufsichtigen und zu ordnen; **j. consuetudinarium**, Gewohnheitsrecht; **j. controvérsum**, streitiges Recht; **j. convenándi**, ml., Recht zum Mitjagen, zur Koppeljagd; **j. corōnae**, lat., Recht der Krone; **j. crimināle**, peinliches Recht; **j. cruentatiōnis**, ml., Bahrrecht (Gottesurteil durch das Bluten der Leiche bei Berührung durch den Mörder); **j. curiae**, Vorrecht der Könige od. Fürsten zu feierlichen Hofhaltungen u. Gastereien; **j. decimándi**, Zehntrecht; **j. deliberándi**, s. beneficium deliberándi; **j. denominándi**, Vorschlags- oder Ernennungsrecht; **j. de non apellándo**, ehemals Vorrecht einzelner Reichsstände, daß von ihren Gerichten nicht Berufung an die Reichsgerichte stattfinden konnte; **j. de non evocándo**, Recht, sich nur da vor Gericht zu stellen, wo man wirklich Unterthan ist; **j. depórtūs**, ehemals Recht der Bischöfe, sich erledigte Pfründen anzueignen; **j. detractiōnis** oder **detráctūs**, Abzugsrecht, Recht, Abzugsgeld zu erheben; **j. devolutiōnis**, s. Devolutionsrecht; **j. dispensándi**, oder **dispensatiōnis**, Recht, zu erlassen oder von einer Pflicht zu entbinden; **j. divīnum**, göttliches Recht; **j. dominii**, Eigentumsrecht; **j. duellicum**, Zweikampfsrecht; **j. ecclesiasticum**, Kirchenrecht; **j.**

Digitized by Google

eligéndi, Wahlrecht; **j. emigrándi**, Auswanderungsrecht; **j. eminens**, Staatsnotrecht; **j. emphyteusĕos**, Erbpachtsrecht; **j. emporii**, Stadt-Einlagerecht, so daß alle ankommenden Waren nur an die Bürger verkauft werden dürfen; **j. episcopāle**, bischöfliches Recht; **j. eúndi in partēs**, s. itio; **j. feciāle**, s. j. fetiāle; **j. fenestrārum**, Fensterrecht; **j. ferētri**, Bahrrecht, s. j. cruentatiōnis; **j. fetiāle**, Herolds-, Gesandtenrecht; **j. feudāle**, ml., Lehnrecht; **j. fisci**, lat., Staatsschatz-, Kammerrecht; **j. fruéndi**, Nutznießungsrecht; **j. gentium**, Völkerrecht; **j. geranii**, Krahnrecht; **j. gladii**, Schwertrecht, Recht über Leben und Tod; **j. glándis legéndae**, Eichellesungsrecht; **j. grutiae**, Recht, unverbundenes Holz zu flößen; **j. hereditātis** oder **hereditarium**, Erbrecht; **j. humānum**, menschliches Recht; **j. in hypothēsi**, Unterordnung der Handlung unter ein Gesetz; **j. in re**, dingliches oder Sachrecht; **j. in thēsi**, Erkenntnis aus der Vorschrift des Gesetzes; **j. inrādae**, Recht des Fürsten auf Überreichung der Thorschlüssel einer Stadt; **j. jurándum**, s. Juramént; **j. Justinianēum**, Sammlung alter und neuer röm. Gesetze, unter Kaiser Justinian veranstaltet; **j. lignándi**, Beholzungsrecht; **j. manuarium**, Faustrecht; **j. mercantīle**, kaufmännisches Recht; **j. metatorium**, Einlagerecht; **j. militāre**, Kriegsrecht; **j. modĕos eastigándi**, Recht zu mäßigen Strafen; **j. municipāle**, oder **municipii**, Recht einer Landstadt; **j. naturae** oder **naturāle**, Naturrecht; **j. non scriptum**, ungeschriebenes oder Gewohnheitsrecht; **j. occupándi**, Besitznahmerecht; **j. offeréndi**, Recht, den vorhergehenden Pfandgläubiger zu befriedigen und dessen Pfandrecht zu erwerben; **j. optiōnis**, Wahlrecht; **j. particulāre**, besonderes Recht; **j. pascéndi**, Weidegerechtigkeit, Triftrecht; **j. patriae potestātis**, Recht der väterlichen Gewalt; **j. patronātus**, Pfarrbesetzungsrecht; **j. peregrini**, Fremdenrecht; **j. personāle** oder **personārum**, persönliches Recht, Recht an Personen; **j. pignorándi**, Pfändungsrecht; **j. poeniténdi**, Reurecht, Reukauf; **j. pontificium**, päpstliches Recht; **j. positīvum**, willkürliches Recht (im Gegensatz zum Naturrecht); **j. possessiōnis**, Besitzrecht; **j. postliminii**, Recht des Wiedereintritts in den früheren Besitz; **j. potius** oder **praelatiōnis**, Vorzugsrecht; **j. praesentándi** oder **praesentatiōnis**, Vorschlagsrecht; **j. praesidii**, Vorsitzrecht; **j. praevenándi**, Vorjagdrecht; **j. primae nóctis**, Recht der ersten Nacht oder der Entjungferung; **j. primārum précum**, Recht der ersten Bitte (des Fürsten zur willkürlichen Verleihung einer Pfründe); **j. primi licĭti**, Recht des Erstgebots bei Versteigerungen; **j. primogenitūrae**, Recht der Erstgeburt; **j. privātum**, bürgerliches Recht im Gegensatz zum Staatsrecht; **j. proponéndi**, Vorschlagsrecht; **j. protimesĕos** oder **protimisios**, Vorkaufsrecht; **j. provinciāle**, Landrecht; **j. publicum**, Staatsrecht; **j. puniéndi**, Strafrecht; **j. quaesītum**, wohlerworbenes Recht; **j. quiéscens**, ruhendes Recht; **j. Quiritium**, Recht der römischen Vollbürger; **j. radicātum**, eingewurzeltes Recht; **j. ratium**, Recht, zusammengefügtes Holz zu flößen; **j. reāle**, dingliches Recht; **j. reformándi**, Recht des Staates, die kirchlichen Einrichtungen zu bestimmen; **j. regāle**, landesherrliches Recht od. Vorrecht; **j. retentiōnis**, Zurück- oder Beibehaltungsrecht; **j. retorsiōnis**, Wiedervergeltungsrecht; **j. retráctus**, Einstands- oder Beispruchsrecht, Vorkaufsrecht; **j. Romānum**, römisches Recht; **j. separatiōnis**, Scheidungsrecht; **j. stapŭlae**, Stapelgerechtigkeit; **j. statutarium**, Grundverfassungs-, Stadtrecht; **j. strictum**, strenges Recht; **j. succedéndi** od. **successiōnis**, Erbfolgerecht; **j. súmmum**, höchstes Recht; **j. superioritātis**, Hoheitsrecht, Obergerichtsbarkeit; **j. talionis**, Vergeltungs-, Erwiderungsrecht; **j. translatīvum**, überliefertes Recht; **j. tutēlae**, Vormundschaftsrecht; **j. uténdi**, Gebrauchsrecht; **j. venándi** od. **venatiōnis**, Jagdrecht, Jagdgerechtigkeit; **j. vicinitātis**, Nachbarrecht; **j. vitae et nŏcis**, Recht über Leben und Tod; **j. vocándi** oder **vocatiōnis**, Berufungsrecht.

Juspūra, m., türk. Silbermünze (50 Pf.).

Juss|iōn, f. lat., Befehl; **-ĭbus**, m. nl., s. Imperativ; **-u**, lat., auf Befehl; **-uf**, m. arab. u. türk., s. Joseph.

Just, **-ement**, lat. (auch fr. schüst'máng), richtig, genau, eben jetzt; **-e milieu**, n. fr. (schüst'miljöh), richtige Mitte, gemäßigtes Regierungssystem unter Louis Philipp von Frankreich; **-esse**, f. (schüstéss'), Richtigkeit, Genauigkeit.

Justice, 1. f. fr. (schüstihß'), Gerechtigkeit; 2. m. engl. (schößtis), Richter; **J. of Peace** (-pihß'), Friedensrichter.

Justĭer|en, ml., berichtigen, genau abmessen, ausgleichen, eichen oder aichen; **-er**, m., Münzausgleicher; **-feile**, f., Ausgleichungsfeile.

Justific|atiōn, f. nl., Rechtfertigung; **-atür**, f., Genehmigung (einer Rechnung); **-ĭren**, lat., 1. rechtfertigen, verteidigen; 2. hinrichten.

Justĭn, **-ĭān**, **-us**, m., **-e**, f., lat. N., der, die Gerechte; **-iānischer Codex**, m., s. corpus juris.

Justit|ia, f. lat., Gerechtigkeit; **-iar** od. **-iarius**, m. nl., Gerichtshalter, Gerichtsperson, rechtskundiges Mitglied einer Behörde; **-iariat**, n., Gerichtshalterei.

Justitium, n. lat., Gerichtsstillstand, Aussetzung der Rechtspflege.

Justiz, f. lat., Gerechtigkeit, Rechtspflege, Gerichtshof oder -Behörde; **-Amtmann**, m., Gerichts-A.; **-Collegium**, n., Gerichts-Amt oder -Versammlung; **-Commissär**, m. oder **-Commissarius**, m., Rechtsanwalt; **-Gewalt** oder **-Hoheit**, f., Hoheitsrecht und Oberaufsicht der Gesetzgebung über die Rechtsverwaltung; **-mord**, m., Bestrafung, Hinrichtung eines Unschuldigen durch Schuld der Richter; **-pflege**, f., Rechtspflege; **-rat**, m., Gerichtsrat; **-stelle**, f., Rechtsbehörde.

Justorium, n. nl., Abgleichungswerkzeug der Schriftgießer.

Justo tempŏre, lat., zu rechter Zeit; **j. titŭlo**, unter gerechtem Vorwande, gerechterweise.

Justus, lat., 1. Adj. gerecht, rechtmäßig; 2. m. N., bed. d. Gerechte; **j. possessor**, m., rechtmäßiger Besitzer.

Jute, f. (engl. dschuht), weißer ostindischer Flachs, [s. Corchŏrus.

Jutha oder **Jutte**, altd., s. Judith.

Jutić, s. Sphenoeacus.

Juvántia, pl. lat., Verstärkungsmittel.

Juven|ālien, pl. lat., Fest der Juventas, s. d.; **-(āl)is**, m. N., bed. der Jugendliche; **-il**, jugendlich.

Juvĕnis, m. lat., Jüngling, Mann zwischen 20 und 40 Jahren.

Juvént|as, f. lat., Jugend, Göttin der Jugend; **-la**, f. nl., N., bed. die Jugendliche.

Digitized by Google

Juwēl, n. arab., geschliffener Edelstein, Kleinod; **-enkäfer**, m., Prachtkäfer in Brasilien; **-ier**, m., Juwelenhändler, Juwelenfasser.

Jux, m. (wahrscheinlich vom lat. jocus), 1. Scherz, Spaß; 2. Schmutz; **-erei**, Schmutzerei, Betrügerei.

júxta|a oder **-im**, lat., daneben, nahebei.

Juxta|buch, n. lat.-d., Stammbuch, aus welchem die Wertpapiere herausgeschnitten werden, um durch Übereinstimmung der Schnittlinie die Echtheit zu prüfen; **-position**, f. nl., Nebeneinanderstellung (von Zahlen), das Wachsen eines Körpers durch Ansetzung von außen.

Jýlland, n., dän. N. für Jütland.

Jy pense, fr. (schi pangß'), „ich denke daran", Art Vielliebchen und Losungswort dabei.

K.

(Die Wörter, welche unter diesem Buchstaben nicht gefunden werden, suche man unter C.)

K. in Inschriften bed. Caeso, als Münzzeichen auf franz. Münzen Bordeaux, auf den neueren deutschen: Straßburg, in der Chemie Kali, in franz. Berechnungen Kilogramm.

Kääba, f. arab., kleines viereckiges Gebäude in der großen Moschee zu Mekka.

Kaad, n. arab., ein aus den Samen von Celástrus edúlis bereitetes aufregendes Kaumittel.

Kaag, n., einmastiges Schiff in Holland und auf der Niederelbe.

Kaak, m. holl. u. nd., 1. Windstoß, Wirbelwind; 2. Pranger; **-en**, aus den einzusalzenden Heringen Kiemen und Eingeweide nehmen.

Kaama, m., 1. ostind., der Liebesgott der Bajadèren, dessen Weib **Käli**, f., die Göttin der sinnlichen Liebe; 2. Kuhantilope der Hottentotten.

Kaawy, m. türk., aus Weizen oder Mais bereiteter Trank. **Kabache, Kabacke**, s. Kabak.

Kabadion, n. ngr., langer Oberrock der griech. Weltgeistlichen.

Kabák, m., **-e** od. **Kabáche**, f. russ., Schenkbude, Handelsgewölbe. **Kabäla**, s. Kabbala.

Kab|an, n., Gewicht auf den Molukken (45½ Kilogramm); **-áro**, m., Handtrommel in Ägypten und Abyssinien.

Kabbál|a(h), f. hebr., 1. die mündlich überlieferte Lehre der Juden, Geheimlehre, geheime Wissenschaft und Weisheit der Juden; 2. Befugnis zum Schlachten für die jüd. Schlächter; **-ist**, m., Kenner oder Lehrer der Kabbäla; **-istisch**, derselben gemäß.

Kabbel|see, f. nd., heftiger Wellenschlag beim Umspringen des Windes; **-ung**, f., das Ausspülen des Ufers durch die Wellen.

Kabber, m. Gspr., Grube, Loch; **-n**, graben.

Kabel, holl. u. nd., 1. f., Los, durch das Los angewiesener Teil; 2. m., Ankertau, dickes Schiffstau, Telegraphen-Tau; **-garn**, n., Hanf zu Tauen; **-gat**, n., Taukammer; **-jau**, s. Kablian; **-jaus**, pl., im 14. sec. politische Partei in Holland, Gegner, — und **Hoeks**, Anhänger der Margarete von Holland; **-länge**, f., Längenmaß = 120 Klafter oder Faden = 185,5 m; **kabeln**, 1. nach dem Lose verteilen, losen; 2. durch den überseeischen Telegraphen benachrichtigen, nach dem engl. to cabel (tu kábel).

Kab|ern, pl., Kinder aus äthiopischem und mulattischem Geblüt; **-ēstan**, m. (Sch.), Schiffs- oder Ankerwinde, Spille, Gangspille; **-ial**, s. Kapphara; **-ilen**, s. Kabylen; **-in**, n. arab.-pers., Heiratsvertrag, Leibgedinge; **-ine**, s. Cabine.

Kabīr, m., arab. Münze = 5 Pf.; **-en**, pl. gr. geheimnisvolle Gottheiten in Ägypten, Syrien, Kleinasien und Griechenland.

Kabkáb, m. u. pl. spr., Badeschuhe der Frauen auf dreieckigen Brettchen ruhende Bänke, durch einen breiten Riemen festgehalten.

Kab|liau, m. holl., Schellfisch, getrocknet: Stockfisch; **-ieren**, aus mehreren Stricken ein Tau drehen.

Kab|olzen, landsch., sich umherwälzen, Bocksprünge machen, lärmen; **-öre**, s. Gspr., ein in die Erde gegrabenes Loch zur Vergrabung gestohlener Sachen; **-ūli-Paschum**, n., Fell des Dumba-Schafes in Afghanistan; **-use**, f. holl., 1. enges Schiffszimmer, kleine Kammer, Hütte; 2. Kerngehäuse des Obstes; **-ylen**, pl., Stammvolk der Berbern in Nordafrika; **-yles**, pl. fr. (-ihl'), ganzwollene Shawls aus Rheims.

Kachéktik, f. gr., durch Blutentmischung entstehendes Siechtum (Bleichsucht, Skropheln ꝛc.). cachexia; **-isch**, verkümmert, siech, bleichsüchtig.

Kacherīē, s. Kachéktik. **Kacholong**, s. Cacholong.

Kadd|äreh, n. türk., kurzes Seitengewehr mit breiter Klinge; **-ig-öl**, n., Wacholderholzöl; **-isch**, m. hebr., (heilig) Totengebet der Juden.

Kad|eliten, pl. arab., strenge muhammedanische Sekte; **-ésche**, f. Gspr., feile Dirne, Straßenhure; **-ett**, s. Cadet.

Kadi, m. arab., Richter, Friedensrichter; **K. el Asker** od. **Kadileskier**, m., Titel der beiden höchsten Oberrichter in der Türkei nächst dem Großvezier und Mufti; **K. Naibi**, Dorfrichter.

Kadīn(e), f. türk., eine der rechtmäßigen Frauen des Sultans; **-isch**, n. jüd., Gebet beim Tode der Eltern; **-iten**, pl., s. Trochīt; **-izadeliten**, s. Kadeliten.

Kadmēa od. **-ēla**, f. gr., älteste Burg von Theben in Griechenland; **-eer** oder **-ier**, pl., Thebäner; **-ēische Buchstaben**, pl., griechische B.; **-ia**, f. Zinkerz, Galmei; **-ologīe**, f., Lehre von dessen Benutzung; **-ium**, n., ein von Stromeier und Roloff 1817 im Zink entdecktes Metall; **-os**, m., sagenhafter König von Theben, brachte die Buchstabenschrift aus Phönicien nach Griechenland.

Kád|os, m. gr., Gefäß zum Stimmensammeln; **-osch**, n. jüd., das vorgeschriebene Gebet des Tages.

Kadr, n. arab., Vorherbestimmung, s. Prädestination; **Kadri**, s. Kadeliten.

Kadschären, pl., osttürkischer Stamm in Persien, dem die jetzige Herrscherfamilie angehört.

Kadun, s. Kabin.

Kälber, pl. Sch., Holzfütterungen zur Verminderung der Reibung der Wanten, s. d.; **-zahn**, m. deutsch, Einschnitt in Gestalt von Zähnen bei Säulenknäufen.

Digitized by Google

Kämelhaar, n., Haar der Angoraziege, aus welchem das **-garn** (fälschlich Kamelgarn) gesponnen wird. **Kämmerer**, ſ. Camerarius.

Kämpfer, m. deutſch, breiterer Aufſatz auf das Capitäl einer dünneren Säule unter einer dickeren Mauer; **-id**, n., ein aus der Galgantwurzel gewonnener Stoff.

Käng(h)üru, n., Rieſenbeuteltier in Auſtralien.

Kännelkohle, ſ. Candle.

Käppi, n., Käppchen, öſterr. Soldatenmütze.

Kärra, f., ſchwediſcher zweirädriger Reiſewagen.

Käthchen, n. oder f., Verkleinerungswort von **Katharīna**, ſ. d.

Käſeff, n. türk., vergittertes Fenſter im Harem, Staatsgefängnis der Söhne des Sultans.

Kaff, n. altſchwäb., Spreu, Abgang, ſchlechte Ware; **-a**, m. ind., bunter Kattun; **-ūr(a)**, n. türk., Zoll, Abgabe der Pilger nach Jeruſalem; **-as**, pl. arab., aus Palmzweigen verfertigte Gerätſchaften; **-édſili**, m. türk., Kaffeewirt; **-ee**, m., Bohnen des Kaffeebaums, ſ. Coffea; **-ein**, n., der Grundſtoff derſ.; **-emühle**, f., Gſpr., Wagenwinde.

Kaffer, m., **-n**, pl., 1. Volk in Südamerika; 2. Schimpfwort für: Bauer, Dummkopf, aus dem jüd.-hebr. **Kafri**, Dorfbewohner.

Kaf|iller, m. Gſpr. ob. jüd., Abdecker, Schinder; **-ir**, m. türk., Ketzer, Ungläubiger, Schimpfwort gegen Juden und Chriſten.

Kaft, n., ägypt. N. für Phönicien; **-an**, m. türk., langes Ober-, Ehrenkleid.

Kafur, m., 1. arab., ſ. Kafir; 2. ſchwarzer Sklave.

Kag, ſ. Kaag; **Kagal**, ſ. Kahal; **Kagel**, ſ. Kogel.

Kago, m. jap., Tragkorb, Senfte; **-ſchima**, f., eine der 7 Glücksgottheiten der Japauer, verleihet Schönheit und Liebesglück.

Kahāl, m. hebr., Gemeinde, deren Vorſtand.

Kah|au, ſ. Batagan; **-aun**, m., bengaliſche Münze = 51¼ Pf; **-la**, m., türk. Geheimſchreiber; **-un**, m., ind. Gewicht = 28 Ctr.; **-wehdſchi**, m. türk., Kaffeekoch, Kaffeewirt.

Kai oder **Kaje**, ſ. Quai.

Kaidſchi, m. türk., Führer des **Kaik**, ſ. d.

Kaien, Sch., die Raaen lotrecht ſtellen, um ſie aufs Deck zu geben.

Kaik, n. ob. **-e**, f., kleines ſchmales Fahrzeug, bei Konſtantinopel üblich; **-dji, -tſchi**, m., ſ. Kaidſchi.

Kaimäk|am, oder **-ān**, m. türk., Stellvertreter, Geheimſchreiber des Groß-Beziers ob. eines tatariſchen Fürſten; **-āni**, f., feine indiſche Leinwand.

Kaim|an, m., ſ. Alligator; **-Bāſchi**, m. arab., der oberſte Verwalter oder Küſter einer Moſchee; **-eh**, türk., verzinsliches Papiergeld in der Türkei.

Kāin, m., hebr. N., bed. Erwerb; **-iten**, pl., gnoſtiſche Sekte im 2. sec., von zügelloſem Lebenswandel.

Kain|it, m. gr., ſchwefelſaures Kali von Staßfurt; **-olithiſch**, dem neueren Steinalter angehörig; **-opolis**, f., Neuſtadt.

Kaipfel, m. deutſch, hölzerner Schlägel zum Eintreiben des Stemmeiſens in das Holz.

Kairīniſch, aus Kairo in Ägypten ſtammend.

Kāj|ak, m., grönländiſcher Fiſcherkahn; **-abut**, ſ. Cajabut; **-üſſe**, f. türk., Schiff von mittlerer Größe mit niedrigem Bord; **-e**, f. Sch., ſ. Quai; **-egeld**, n., Hafenabgabe; **-eput**, ſ. Cajabut; **-üte**, f. holl., Schiffszimmer, Schiffskammer; **-ung**, f. Sch., innere Wand an Kaſtenſchleuſen.

Kāk, ſ. Kaak.

Kakadu, m. malayiſch, ein nach ſeinem Geſchrei benannter Papagei in Oſtindien, ſ. Plyctolophus; **-äſthēſis**, f. gr., krankhaftes, unbehagliches Gefühl; **-alexiterīa**, pl., Mittel zur Verbeſſerung der Säfte oder gegen peſtartige Krankheiten.

Kakāo, m. mexik., Bohnen des **-baumes** in Weſtindien; aus dem daraus gewonnenen Öle: **-öl**, n., wird die **-ſeife**, f., bereitet.

Kak|arálli, n. amerik., ſchweres hartes Holz von Lecythis ollaria, wird zu Waſſerbauten, ſowie der Baſt zum Einbinden der Cigarren gebraucht; **-as**, m. ungar., Gebäck aus geröſteten Maiskörnern; **-egoriās dikē**, f. gr., Klage wegen Beleidigung; **-emōno** ob. **-imōno**, n. jap., Wandbild auf Seide oder Papier, auf eine Rolle zu wickeln, älteſte Form der Bilder in Japan; **-emphāton**, n. gr., fehlerhafter, zweideutiger Ausdruck; **-erlak**, m., 1. ſ. Albīno; 2. Brot- oder Küchenſchabe; **-iōnde**, n. ind., Räucherkerzchen.

Kakiſtokratīē, f. gr., Herrſchaft der Schlechteſten.

Kako ..., gr., in Zuſammenſetzungen, bed. ſchlecht, gering, übel.

Kakochlon, n. gr., ſchwarzer Erdkobalt.

Kako|cholīē, f. gr., fehlerhafte Beſchaffenheit der Galle; **-chōliſch**, daran leidend; **-chróa** ob. **chrōia**, f., ungeſunde Hautfarbe; **-chylīē**, f., ſchlechte Beſchaffenheit des Milch- ob. Nahrungsſaftes; **-chymia** ob. **-chymīē**, f., ſchlechte Beſchaffenheit der Säfte; **k. acida**, Blutſäure; **k. atrabil(i)āris**, Schwarzgalligkeit; **k. dilīōsa**, Gallſucht; **k. pituitōsa**, Verſchleimung des Blutes; **k. scorbutica**, Scharbock; **k. serōsa**, Wäſſerigkeit des Blutes; **k. venerēa**, Verderbnis der Säfte als Folge der Luſtſeuche; **-chymiſch**, ſchlechte Säfte habend; **-dämōn**, m., böſer Geiſt; **-dämonīē**, f., Unglückſeligkeit, Unglück, Beſeſſenheit; **-dämoniſch**, unglückſelig, bösartig, teufeliſch; **doxīē**, f., übler Ruf, verkehrte Lehre oder Glaubensanſicht; **-dhi**, n., ein aus Kohlenſtoff, Waſſerſtoff und Arſenik zuſammengeſetzter Grundſtoff des Alkarſin, ſ. d.; **-ēthēs**, 1. Adj., bösartig; 2. n., bösartiges Übel oder Geſchwür; **-galaktīē** ob. **-galīē**, f., ſchlechte Beſchaffenheit der Milch; **-gamīē**, f., Mißheirat, geſetzwidrige Heirat; **-gloſſīē**, f., böſe Zunge, Schmähſucht; **-graphīē**, f., ſchlechtes, fehlerhaftes Schreiben; **-knēmos**, m., ein Dünnwadiger; **-kratīē**, f., ſchlechte Regierung; **-logīē**, f., fehlerhafter, unpaſſender Ausdruck; **-lōgiſch**, fehlerhaft ausgedrückt; **-mēter**, n., Luftverderbnismeſſer, ſ. Endiometer; **-morphīē**, f., Mißbildung organiſcher Körperteile; **-nychīē**, f., Krankheit der Nägel; **-pathīē**, f., Übelbefinden, üble Laune, Seelenleiden, Trübſinn; **-phagīē**, f., das Eſſen ekelhafter Dinge; **-phāton**, n., ſ. Kakemphaton; **-phonīē**, f., fehlerhafte Stimme oder Ausſprache, Mißklang; **-phōniſch**, übelklingend; **-phraſīē**, f., ſchlechte Ausſprache; **-pragīē**, f., Störung der Verdauungsthätigkeit und Entleerung.

Kakorrhāch|is ob. **-itis**, f. gr., Rückgratsſchmerz.

Kakorrhythm|iſch, gr., an unregelmäßigem Pulsſchlag leidend; **-us**, m., unregelmäßiger Pulsſchlag.

Kokōſchnik, m. ruſſ., nationaler Kopfputz der ruſſ. Frauen.

Kakōſis, f. gr., üble Behandlung, ungeſunder [Körperzuſtand.

Kako|ſitiē, f. gr., Widerwille gegen Speiſen; **-ſkopos**, m., Aufſeher über die Geiſtlichen während des Gottesdienſtes in der griech. Kirche; **-ſpermaſīē**, f., ſchlechte Beſchaffenheit des Samens; **-ſphraſīē**, f., übler Geruch aus dem Munde; **-ſphyxīē**, f.,

Digitized by Google

unregelmäßiger Puls; **-splanchnīē**, f., schlechte Verdauung; **-stomăchos**, m., schwacher Magen; **-stomīē**, f., schlechte Aussprache; **-synděton** oder **-synthěton**, n., fehlerhaft zusammengesetztes Wort od. Ausdruck; **-technĭon**, n., Verfälschung, falsches Zeugnis, s. Falsum; **-thellĭn**, n., Zersetzungsprodukt des Brucin, s. d.; **-thymīē**, f., Unmut, Wahnsinn mit versteckter Bosheit; **-trichīē**, f., Krankheit der Haare; **-trophīē**, f., schlechte Ernährung; **-zēn**, n., Geschlecht der salinischen Eisenerze; **-zelīē**, f., blinder Eifer, Nachahmung schlechter Eigenschaften und Reden; **-zēlon**, n., schlechter Geschmack, schlechtes Muster; **-zēlos**, m., schlechter Nachahmer.

Kal., Abk. für Kaléndae, s. Caléndae.

Kalaat, s. Kalaet.

Kalăb|arbohne, f., Frucht von Physostigma venenōsum (in Kalabar in Westafrika), deren Extrakt zur Verengerung der Pupille des Auges gebraucht wird; **-äffe**, s. Calăbas.

Kal|ādar, m. pers., Schloßhauptmann; **-aet**, n., (Ehrenkleid) Ehrengeschenk des Schah an Beamte oder Gesandte; **-aïn**, n. chin., Metallmischung aus Blei, Zinn und etwas Kupfer bestehend, wird zu dünnen Blättchen zum Auslegen der Theekisten ausgewalzt; **-ait**, m. gr., blaugrüner Edelstein (Türkis).

Kalam, m. (gr.), Schreibrohr der Morgenländer, Schreibstube; **-aika**, f., slaw. Tanz in den Karpäten; **-änderholz**, n., schöne harte Holzart von Diospyros hirsūta auf Ceylon; **-änk**, m. (ml.), Art buntes Wollenzeug; **-bóki**, m. ngr., Mais; **-dam**, n. ostind., das am Gürtel getragene Schreibzeug; **-iten**, pl. gr., versteinertes Rohr.

Kálan, m., 1. s. Enchýdris; 2. chin., Abgabe, Tribut, Jahrmarkt.

Káland, m. lat., 1. fromme Brüderschaft im 13. sec. (**-sbrüder**, **-sherren**), welche sich am 1sten jedes Monats (Caléndae) versammelte; 2. festlicher Schmuck bei den jährlichen Versammlungen der Geistlichen; **-er**, m., 1. Haubenlerche, s. Alauda; 2. s. Calandra; 3. Mange oder Zeugrolle zum Glätten von Zeugen, s. Cylinder-Maschine; **-ieren**, schmausen.

Kál|ang, m. ostind., Art großer Fledermäuse; **-anka's**, pl. ostind., gedruckte Baumwollenzeuge; **-ásch(e)**, f. russ., Tracht Prügel; **-áschen**, prügeln; **-ástris**, f. gr., langes linnenes, unten mit Franzen und Troddeln besetztes Kleid der alten Ägypter: **-áthiskos**, m. gr., geflochtenes Körbchen; **-áthos**, m., Korb, bes. der heilige Korb in den Eleusinien; **-atschen**, pl., s. Kolatsche; **-auer**, m., in Berlin aus Calembour (s. d.) gebildet, angeregt durch die zu den Berliner Märkten aus Kalau gebrachten guten und billigen Stiefel.

Kale, in türk. Ortsnamen, bed. Schloß, Festung.

Káleb, m., hebr. N., bed. der Hund, der Wachsame.

Kaleido|phōn, n. gr., von Wheatstone erfundenes akustisch-optisches Instrument, welches durch bewegliche Knöpfe die Schallschwingungen dem Auge sichtbar macht; **-plástik**, f., Kunst, schöne Körperformen zu entwickeln; **-skōp**, n., Schönbildseher, auch Myriomorphōma, 1817 von Brewster erfundenes Zauberrohr, welches durch 3 Spiegel bunte Gegenstände in den schönsten und unzähligen Figuren darstellt.

Kalekut ..., s. Calecut ...

Kalem, s. Kalam.

Kaléndario|gráph, m. lat.-gr., Kalénderschreiber; **-graphīē**, f., Beschreibung des Kalénders, Anweisung zu dessen Verfertigung.

Kalend|e, f. nl., ehemals Abgabe von Früchten an die Geistlichkeit, s. a. Calendaticum; **-en**, pl. s. Calendae; **-er**, m. lat., Zeitweiser, Jahreseinteilung, Tagsverzeichnis, Jahrbuch; **-ermühle**, f. Maschine zum Glätten der fertigen Zeuge; **-i**, pl. türk., Mönche.

Kal|ésche, f. slaw., leichter offener Reisewagen; **-evāla**, n., Name Finnlands und eines finnischen Heldengedichts; **-fa**, f. arab., Aufseherin im Harem, **-fach**, m. türk., Quartiermeister; **-fáten**, s. Calefacter.

Kalfät|ern, holl., die Ritzen der Schiffe mit Werg verstopfen und mit Teer und Pech überziehen; **-erung**, f., diese Ausbesserung.

Kalg(h)a, m., Thronfolger der Chane in der Krim.

Käli, m., sammetartiger Teppich aus Kurbistuch.

Käli, n. arab., 1. Asche der Kalipflanze (Salsōla Kali); 2. Pflanzenlaugensalz, Pottasche; in Verbindung des Metalls Kalium mit Sauerstoff: **k. acĕticum**, essigsaures K.; **k. ammoniăcotartarĭcum**, weinsteinsaures K.; **k. arsenicĭcum**, arseniksaures K.; **k. benzoïcum**, benzoësaures K.; **k. boracĭcum**, boraxsaures K.; **k. borussĭcum**, Berlinerblau; **k. carbonĭcum**, kohlensaures K., Pottasche; **k. carb. crūdum**, rohe Pottasche; **k. causticum (fūsum)**, (geschmolzenes) Ätzkali; **k. chlorĭcum**, chlorsaures K.; **k. chromĭcum**, chromsaures K.; **k. citrātum**, citronsaures K.; **k. ferrōso-hydrocyanĭcum**, blausaures Eisenoxydkali; **k. formicĭcum**, ameisensaures K.; **k. hydrochlorĭcum**, salzsaures K.; **k. hydrocyanĭcum**, blausaures K.; **k. hydrojodĭcum**, jodwasserstoffsaures K.; **k. hydrothionĭcum**, schwefelwasserstoffsaures K.; **k. hyperoxydātum**, Verbindung von Kalium mit der größten Menge Sauerstoff; **k. jodĭcum**, jodsaures K.; **k. malĭcum**, apfels. K.; **k. muriatĭcum**, salzsaures K., Chlorkalium; **k. mur. oxydātum**, chlorsaures K.; **k. nitrĭcum**, salpetersaures K.; **k. oxalĭcum**, kleesaures K.; **k. stannĭcum**, zinnsaures K.; **k. stibĭcum**, antimonsaures K.; **k. stibiōsotartarĭcum**, Brechweinstein; **k. succinĭcum**, bernsteinsaures K.; **k. sulphurāto-stibiātum**, Spießglanzleber; **k. sulphurātum**, Schwefelkali(um), Schwefelleber; **k. sulphurĭcum**, schwefels. K.; **k. tartarĭcum**, weinsteinsaures K.

Kali|ān, f. pers., Wasserpfeife; **-ban**, m. engl., ein Ungeheuer der Häßlichkeit, häßlicher, verschmitzter Wüterich in einem Lustspiele von Shakspeare.

Kalíber, n. od. m. fr., 1. Weite eines Geschützes oder einer Röhre, Kugelmaß; 2. Dicke der Säulen; 3. Beschaffenheit, Wert, Güte.

Kalibó|gus oder **-kus**, m., amerik. Getränk aus Rum und Sprossenbier.

Kalibrier|en, fr., die Weite eines Geschützrohrs, einer Thermometerröhre ermitteln; **-tes Thermométer**, n., Th., dessen Skala mit Rücksicht auf die Abweichungen der Röhrenweite angefertigt ist.

Kalif, s. Khalif.

Kalihydrāt, n., chem. Verbindung des Kali mit Wasser; **kalinisch**, Kali enthaltend, demselben ähnlich.

Kalinke, f., slaw. N. von Viburnum opūlus, s. d.

Kalipikrāt, n., zu unterseeischen Sprengungen verwendete Kaliverbindung.

Digitized by Google

Kalium, n., metallische Grundlage des Kali.

Kalko ... s. Chalko ...

Kalläse, f. (arab.), runde Kopfbedeckung der Mönchspriester der nicht unierten Griechen.

Kalle, f. jüd.-deutsch, Braut, Ehefrau.

Kalli|ästhētik, f. gr., Lehre vom Wohlgefallen am Schönen; **-blephăron**, n., Mittel zur Verschönerung der Augenbrauen; **-grāph**, m., Schönschreiber; **-graphīē**, f., Schönschreibekunst; **-grāphisch**, schön geschrieben; **-logīē**, f., Lehre vom Schönen, Beredsamkeit; **-mächischer Vers**, m., sechsfüßiger, eigentlich aus Choriamben zusammengesetzter Vers (— ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ — | ⏑⏑ ⏑⏑ | — — ⏑ | ⏑ — ⏑); **-nīkos**, m., gr. N., bed. glorreicher Sieger; **-ōpē**, f., (die Schönstimmige) Muse des Heldengesanges, mit Schreibtäfelchen und Griffel dargestellt; **-ōpsis**, f., Schönauge, Zierpflanze aus Nordamerika; **-pädīē**, f., Erziehung oder Besitz schöner Kinder; **-pädopoiē**, f., Kunst, schöne Kinder zu erzeugen oder zu erziehen; **-pygos**, m. oder f., mit einem schönen Hintern (Beiname der Aphrodite oder Venus).

Kalli|stē, f. **-stos**, m. gr. N., bed. die, der Schönste; **-stēa**, f., Wettkampf der Schönheit; **-stōmōn**, m., Pflg. Schönfaden, Zierpflanze aus Australien; **-sthenīē**, f., Übung zur Kraft und Schönheit, bes. für junge Mädchen; **-téchnik**, f., Schönheitskunst; **-thrix**, m., Schönhaaraffe; **k. lūgens**, Traueraffe; **k. melanochīr**, Schwarzhand, Gigot; **k. personāta**, Maskenaffe.

Kállo|lagathīē, s. Kalo ...; **-logīē**, f., Wissenschaft vom Schönen: **-pismus**, m. oder **-pistrīē**, f., Kunst, sich geschmackvoll zu kleiden; **-téchnik**, f., s. Kallitéchnik.

Kalm, m., Bot. knotenloser Halm; **-a**, m., Todesgott der alten Finnen; **-äuser**, m. (eig. Camaldulenser, s. d.), Grübler, Kopfhänger, Geizhalz; **-äusern**, grübeln, knausern; **-änk**, s. Kalamank; **-ink**, m., russ. Zwillich; **-ücken**, pl., mong. Wandervolk im inneren Asien; **-ück**, n., langhaariges Wollentuch.

Kálmus, m. (lat.), gewürzhaftes Schilfrohr, dessen Wurzel und damit gewürzter Branntwein, s. Acŏrus.

Kalmüth, m., Art weißen Frankenweins.

Kálo|biótik, f. gr., Kunst, ein angenehmes Leben zu führen; **-dämōn**, **-daimōn**, m., ein guter Geist; **-gĕrä**, pl. ngr., Nonnen; **-gĕri**, pl., Mönche der griech. Kirche; **-iātros**, m., (guter Arzt) N. der Wundärzte bei den Albanesen; **-id**, n., rote, feste, schmerzhafte Erhebung auf der Haut; **-kagathīē**, f., sittliche Schönheit, Seelengüte; **-mĕl**, n., versüßtes Quecksilber (Queckfilberchlorür); **-metrīē**, f., Lehre von den Abstufungen der Schönheit; **-phil** oder **-philos**, m., Freund des Schönen; **-phýllum**, n., Schönblatt, Bezeichnung verschiedener ind. Bäume; **-podien**, pl., Holzschuhe.

Kaloschensprache, f., deutsche Gaunersprache.

Kalospínthe-Ampel, f. gr.-lat., Hängelampe mit einem Mantel von Glasröhren, welche mit gefärbten Flüssigkeiten gefüllt sind und das Licht so hindurchlassen, wie wenn beständig leuchtende Massen sich bewegen und drehen; **-Chromokrēne**, f. gr., schöne Funken und Farben zeigender Springbrunnen (neuester Wunder-Springbrunnen).

Kalo|téchnik, f. gr., Schön-, Kunstgewerbe; **-tíbos**, m., Vers von 4 langen und 1 kurzen Silbe (— — — — ⏑); **-typīē**, f., Art der Verfertigung von Lichtbildern auf Papier.

Kálp|a, m. ind., ein Tag und eine Nacht Brahma's, Zeitraum von 4320 Millionen Jahren bis zum Untergange der Welt; **-ak**, m., türk. u. ungar. Husaren-Pelzmütze; **-is**, f. gr., Wasserkrug, Aschenurne. [gesotten wird.

Kaltlager, n. deutsch, Salzwerk, in welchem nicht

Kalu|dion, n. gr., 1. kleine Hütte; 2. Bot. Napffrucht, Eichel; **-dīt**, m., Hüttenbewohner, Einsiedler.

Kalym, m., das vom Bräutigam bei den Kirgisen zu zahlende Brautgeld.

Kalymät|ien, pl., **-ion**, n. gr., Kappen, durch welche die Öffnungen in der Decke geschlossen werden, Zwischenfelder der Decke der Säulenhallen um den griech. Tempel zwischen dem Gebälk.

Kalýmma, f. gr., 1. Decke oder Tuch in der griech. Kirche zur Bedeckung der Reliquien; 2. Grubenqualle.

Kalyp ... s. auch Calyp....

Kalýpso, f. gr., Nymphe auf der Insel Ogygia, bei welcher Ulixes (Odysseus) 7 Jahre verweilte.

Kalypt|er, m. gr., Deckel, Hülle, Haube; **-erion**, n., Verhüllungsmittel (Arzneikunde); **-iert**, behaubet; **-ra**, f., Mütze der griech. Weltgeistlichen.

Kályx, f. gr., s. calix.

Kám|al, m., armenischer Lastträger in Konstantinopel; **-äla**, n. ostind., ziegelrotes Pulver, aus den Drüschen der reifen Früchte von Rottlera tinctoria bestehend, wird in der Seidenfärberei und als Mittel gegen den Bandwurm gebraucht.

Kamar|ōma, n., **-ōsis**, f. gr., Knochenbruch, bes. des Hirnschädels, bei dem die gebrochenen Stücke eine Wölbung bilden.

Kamaschen, pl. (fr.), Knöpf-Überstrümpfe; **-dienst**, m., Soldatendienst im Frieden.

Kambrisch, s. Cambrisch.

Kambüse, s. Kombüse.

Kamel, n., 1. bekanntes ein- oder zweihöckeriges Lastтier in Asien und Afrika; 2. Maschine zum Heben von Schiffen; 3. Bezeichnung eines umständlichen, langweiligen Menschen; **-fliege**, f., Insekt mit 4 durchsichtigen netzförmigen Flügeln; **-pard** od. **-pärder**, m., die Giraffe; **-ziege**, f., Kämelziege, angorische Ziege, liefert das beste **-garn**.

Kamelauchion, n. gr., doppelte schwarze Kappe der griech. Mönche, aus Kamelhaaren verfertigt und bis auf die Schulter reichend, und zwar **Kato-K.**, Unter-, **Ano-K.**, Oberkappe.

Kamerād, m. (lat.), Stubengenoß, Schulfreund, Dienst- oder Waffenbruder; **-schaft**, f., Genossenschaft 2c.

Kam|énschtschik, m. russ., Steinhauer; **-holz**, s. Camwood; **-ichy**, od. **-ychy**, m., südamerik. Sumpfreiher; **-ille**, s. Matricaria; **-in**, m. u. n. gr., Schornstein, Rauchfang, Stubenherd; **-ischy**, s. Kamichy; **-isöl**, s. Camisol; **-iss**, n. arab., Leichenhemd. [Krebskunde.

Kammäro|lith, m. gr., Krebsstein; **-logīē**, f.,

Kammer|tön, m. deutsch, der etwas tiefer als der Chortön stehende Ton der Stimmung der Instrumente und der Orgel; **-tuch**, n., feine Leinwand von Cambray (kangbräh) od. Kammerich.

Kammerz, m. süddeutsch, Rebengatter an Häusern.

Kammerziel, n. deutsch, Beitrag zur Unterhaltung des ehemaligen Reichskammergerichts.

Digitized by Google

Kamp, m. (vom lat. campus). eingefriedigtes Feld; **-anje**, f., Forstgarten, durch Pflanzung entstandener Wald; **-anje** oder **Kapánje**, f. holl., Verdeck über der Kajüte; **-eoglié**, f. gr., Krümmungslehre; **-eméter**, m., Krümmungs(halb)messer; **-eſchenholz**, n., (rotes) Blut-, Blau- oder Brasilienholz aus Südamerika, ſ. Haematoxylon.

Kampf|er oder **Kamph|er**, m., ſtarkriechendes flüchtiges Harz vom **-erbaum** (laurus Camphora, f.) in Indien und Japan; **-ín**, n., Miſchung von Terpentin und Weingeiſt.

Kám|pong, n., javaniſches Dorf; **-ſtullion**, n. (gr.), ein aus Kautſchuk und Korkabfällen bereiteter lederartiger Stoff zu Fußböden; **-ſylegrámmik**, f. gr., Lehre von den krummen Linien; **-ſin**, ſ. Chamſin.

Kamtſch|adálen, pl., Bewohner von **-átka**, f., nordöſtl. Halbinſel Aſiens.

Kan, ſ. Khan.

Kan, holl. Flüſſigkeitsmaß = 1 l.

Kánakas, pl., Eingeborne der Sandwich-Inſeln.

Kanap|é, n. fr., ſ. Canapé; **-ees**, pl., in Fett geſchmorte und mit gewürztem Fett gefüllte Semmelſchnitte. [in Ungarn.

Kanasz, m., **-en**, pl., räuberiſche Schweinehirten

Kan|chásmus, m. gr., unbändiges Lachen, Lachkrampf; **-dildſchi**, pl. türk., Lampenanzünder in den Moſcheen.

Kand|íot, m., 1. Bewohner der Inſel Kandia oder Kreta; 2. neugriech. Tanz; **-jar** oder **-ſchar**, m., ſ. Handſchar; **-y**, m., oſtind. Gewicht (228 kg).

Kanel|ſtein, m., ſ. Heſſonit.

Kan|ephóre, f. gr., Korbträgerin, Körbchen-, Zierratshalter; **-giar**, ſ. Handſchar.

Kango, m. japan., geringer, zu vermietender Tragſeſſel oder Sänfte, ſ. Norimon.

Kaniſter, n. (lat. canistrum), Blechflaſche, -Doſe zur Verſendung von Öl.

Kánja, n., japan. Ackerbaufeſt.

Kanker, (lat.), 1. f., Spinne, krebsartige Krankheit der Nelken; 2. m., Spinngewebe.

Kannelkohle, ſ. Candle.

Kannegießern, deutſch, über Politik ſchwatzen.

Kanob..., ſ. Kanop...

Kanoe, ſ. Canot.

Kanon(...), ſ. auch Canon(...).

Kanonáde, f. fr., Geſchützfeuer, Geſchützgefecht.

Kanóne, f., Donnerbüchſe, grobes Geſchütz.

Kanoníer, m. fr., Stückſchütze; **-Schaluppe**, f., Geſchützboot; **-en**, mit Geſchütz feuern.

Kanóp|en, pl., ägypt. Götzenbilder in Geſtalt von dicken Krügen mit Kopf, Händen und Füßen; **-us**, m., Stern erſter Größe am ſüdlichen Himmel im Sternbilde des Schiffes Argo.

Kanoß, m. ung., Schweinehirt.

Kantſéle, f. finn., Harfe; **-en**, Sch., 1. umkippen; 2. die Segel trimmen, ſ. d.; **-er**, ſ. Canter; **-erkaas**, m. holl., Kümmelkäſe; **-haken**, m., eiſerner Haken zum Anpacken der Warenballen.

Kanthäre, ſ. Candare.

Kanthár|iden, pl. gr., ſpaniſche Fliegen; **-iden-Gemmen**, pl., Käfer-Ringſteine; **-idin**, n., das ätzende Harz der ſpan. Fliegen; **-os**, 1. ſ. Canthárus; 2. der heilige Käfer der alten Ägypter.

Kantián|er, m., **-ismus**, m., Anhänger und Lehre des Philoſophen Kant.

Kant|ismus, **-iſt**, ſ. Kantian...; **-oplatonismus**, m., die aus der Lehre Kants und Platos hervorgegangene Lehre des franzöſiſchen Philoſophen Couſin (kuſäng).

Kant|ſchu, m. ſlaw., kurze aus Riemen geflochtene Peitſche; **-ſpanten**, pl. Sch., Verbindungen von Krummhölzern im vorderen und hinteren Teile des Schiffsgerippes.

Kanún, n. türk., 1. Hackebrett mit Darmſaiten; 2. Verordnung, Geſetz; **-dſchi**, m., Bewahrer des Reichsgrundgeſetzes; **-i**, m., Geſetzgeber.

Kanúris, pl., Bettelmönche in Japan.

Kanzel, f. lat., Predigtſtuhl; **-en**, pl., Art heil. Staatspapiere.

Kanzlei, f. (lat.), 1. Ausfertigungsſtube; 2. Juſtizverwaltung in mediatiſierten Ländern; **-rat**, m., Regierungs-, Gerichtsrat, auch Ehrentitel untergeordneter Beamten; **-ſtil**, m., Geſchäftsſtil, altfränkiſche Schreibart, ſ. auch Cancel.

Kao|lín, n., chineſ. Porzellanerde; **-tíen**, ſ. Sorghum.

Kap anidſcha, f., türk. Ehrenpelz; **-anidſchi**, m., Aufbewahrer derſ.; **-anje**, f. holl., Verdeck über der Kajüte; **-asion**, n. gr., violetter Hut des griech. Patriarchen.

Kapaun, m. (lat.), verſchnittener od. Kapphahn; **-en**, entmannen, verſchneiden.

Kap..., ſ. a. Cap...

Kapellierholz, n. lat.-d., Stange zum Spannen der Seidenfäden vor dem Färben.

Kapeinsz, m., breiter Filzhut der Bauern in Galizien.

Kaper, ſ. Caper und Kapper.

Kaphar, ſ. Kaffar.

Kápi, n. türk., Thor, Pforte; **-Aga**, m., Oberhofmeiſter, aus den Verſchnittenen des Sultans erwählt.

Kapidſchi, m. türk., Thürhüter; **-Báſchi**, m., Befehlshaber derſ.

Kapit|án, m., in Rußland: Hauptmann erſter Klaſſe; **-anier**, pl., Sekte der griech. Kirche in Rußland, welche nur zu Hausandachten ſich verſammelt.

Kapiaken, ſ. Kapplaken.

Kapiän, ſ. Capellän.

Kapier, m. Gſpr., Dieb, der früh oder mittags in den Häuſern ſtiehlt.

Kapno|mantié, f. gr., Wahrſagerei aus dem Rauche; **-mór**, n., Beſtandteil des Teeröls.

Kapók, n., kurze nur zu Polſtern verwendbare Baumwolle aus Siam.

Kápp|ar, pl., **-e**, m., ſchwed. Getreidemaß ($^1/_4$ Scheffel); **-äten**, pl. deutſch-lat., Büßende, welche das Haupt mit einer Kappe verhüllen; **-e**, 1. ſ. Kappar; 2. f., **-en**, pl. deutſch, die dreieckigen durch Kreuzung der Gewölberippen entſtehenden Felder der Gewölbe; **-er**, f., Blütenknoſpe des Kappernſtrauchs im ſüdl. Europa, wird, in Eſſig eingemacht, als Gewürz zu Speiſen gebraucht, ſ. Capparis; **-gut**, n., unregelmäßig geſchliffene Diamanten; **-laken**, pl., Geſchenk an den Schiffer außer der bedungenen Fracht für beſondere Sorgfalt, welche der Erhaltung der Güter zugewandt wird; **-zaum**, m., Pferdezaum ohne Gebiß.

Kapſel, f. (lat. capsula), Umſchlag, Hülle, Schote, Gehäuſe, Büchſe, häutiger Überzug innerer Körperteile, ſ. capsa.

Kápu, türk., Thor, Pforte.

Kapúck, ſ. Capóc.

Digitized by Google

Kapúd|an-Pascha, m. türk., Oberbefehlshaber (Admiral) der türk. Seemacht; **-schi**, ſ. Kapi-Aga.

Kap|unieren, caput oder entzwei machen, ſ. Capot; **-urne**, f., N. der Hünengräber in Westpreußen; **-ústi**, m. ruſſ., Kohl; **-ústigal**, f., Kohlgegend; **-üt**, ſ. Capot.

Kapúz|e, f. it., Kappe, Mantel mit Kappe, ſ. Capuce; **-hut**, m., Regenkappe; **-inade**, f., Strafpredigt im Volkston nach Art der **-iner**, pl., Kappen- oder Kuttenmönche; **-inerfarbe**, f., braun- oder gelbrote Farbe aus Krapp und Safflor; **-inerkraut**, n., ſ. Nigella; **-inerkresse**, f., ſ. Tropaeolum; **-inerpulver**, n., Läuſepulver.

Kapyhára, n., braſil. Art Halbkaninchen.

Kar (und Wandel), deutſch, Erſatz (und Strafe) für zugefügten Schaden.

Kara, türk., ſchwarz (in Zuſammenſetzungen vorkommend).

Karáb|a, 1. ſ. Caravele; 2. arab.-perſ., Bernſtein; **-au**, m. japan., Ochſe; **-éla** oder **-élla**, f. poln., krummer Säbel ohne Bügel; **-ógra**, f. türk., eiſerner Halsring.

Karácke, f. ſpan., ehemals die größte Art der Seeſchiffe.

Karadſch oder **Karag**, ſ. Harabſch.

Kar|áer, ſ. Karaïten; **-agós**, m., türk. (Schwarzauge) Poſſenreißer.

Karaïb|en, pl., Indianerſtamm in Südamerika und Weſtindien, Menſchenfreſſer; **-ische Inſeln**, pl., die kleinen Antillen.

Kara|ismus, m., Lehre der **-iten**, pl., jüd. Sekte, welche den Talmud verwirft, ſ. Rabbaniten.

Kára|kal, m. türk., Schwarzohr, katzenartiges Raubtier in Aſien und Afrika, ſ. felis; **-kallúdſchi**, m. türk., **Wachtmeiſter**; **-kalpáken**, pl., Schwarzmützen, Völkerſchaft am Aralſee; **-kan**, ſ. Karangan; **-kan**, n. japan., Glockenmetall, aus Kupfer, Zinn, Eiſen und Zink beſtehend; **-ke**, f., 1. ſ. **-ke**; 2. türk. enges Unterkleid; **-kor**, f., ind. Ruderſchiff; **-kitische Sprache**, f., Sprache der Eskimos und Grönländer; **-müssal** oder **-müzzal**, m. türk., Kauffahrteiſchiff.

Karándüa, f. oſtind., glockenförmiger Schrein, die heilige Reliquie, den Zahn Búddha's enthaltend.

Karán|gan, m. ruſſ., Balg des Steppenfuchſes; **-kas**, pl. oſtind., Seidenzeuge mit goldenen und ſilbernen Blumen.

Karár, m., Kriegseid bei den Tſcherkeſſen.

Karát, n. arab. oder oſtind. (ſ. a. Knára), 1. Goldgewicht = $^1/_{24}$ M oder 12 Grän; 2. Perlengewicht = 4 Grän; **18karátig**: in einer Mark von 24 Karát ſind 18 Karat Gold und 6 Karat Zuſatz enthalten; **-ieren**, (Metalle) vermiſchen, verſchmelzen; **-ierung**, f., Verſchmelzung des Goldes mit Silber oder Kupfer.

Kar|aul, m. türk., Sicherheitspoſten an den Balkanpäſſen; **-ausche**, f., ein zum Karpfengeſchlecht gehöriger Fiſch, ſ. Carassius.

Karavalla, **-belle**, f. türk., Kriegsſchiff, Fregatte.

Karawán|e, f. perſ., Reiſezug im Morgenlande; **-enführer**, m., Schiffer, der auf einer längeren Fahrt auch nicht in der Beſtimmung liegende Nebenfahrten macht; **-enthee**, m., zu Lande über Rußland bezogener Thee; **-serái**, f., Herberge für Karawänen, für morgenländiſche Reiſende.

Karbátſch|e, f. tatar., aus Lederriemen geflochtene Peitſche; **-en**, peitſchen.

Karch|arías, m. gr., Haifiſch, Rieſenhai; **-eíon**, n., Becher, unten breiter als oben, älteſtes Trinkgefäß der Griechen.

Kardátſch|e, f. (lat.), Pferdeſtriegel, Wollkratze (ſ. auch Kartätſche); **-en**, ſtriegeln, kratzen.

Kardamóm, n., **-en**, pl., Gewürzſamen aus Oſtindien von cardamómum minus.

Kárd|e, f. lat., Weberdiſtel; **-eel**, n. holl., 1. Art Schiffstau (ein Tau iſt zuſammengedreht aus 3 Kardeelen, jede K. aus 3 Duchten); 2. Maß für Fiſchthran; **-endiſtel**, f., ſ. Dipsácus; **-ía**, f. gr., ſ. Cardia; **-iáka**, pl., 1. herzſtärkende Mittel; 2. ſ. card . . .

Kardi|algíē, f. gr., Herzweh; **-alogíē**, f., Lehre vom Herzen; **-anaſtróphē**, f., Umkehrung des Herzens, ſo daß die Spitze oben liegt; **-aſtegnósis**, f., Verengerung des Herzens; **-échēma**, n., Herzgeräuſch; **-éktaſis**, f., Erweiterung des Herzens; **-élkósis**, f., Herzgeſchwür; **-eurýsma**, n., krankhafte Erweiterung des Herzens.

Kardio|cēle, f. gr., Herzbruch; **-chíles**, f., Schlupfweſpe; **-dýnē**, f., Herzweh.

Kardiógm|a, n. gr., das Sodbrennen; **-us**, m., **Kardio|gnoſt**, m. gr., Herzenskenner; **-íde**, f., Herzlinie, krumme Linie 4ter Ordnung von herzförmiger Geſtalt; **-líthen**, ſ. Kardíten; **-logíē**, f., ſ. Kardialogíē; **-malacíē**, f., Erweichung des Herzens; **-pálmus**, m., das Herzklopfen; **-pathíē**, f., Herzleiden; **-perikarditis**, f., Entzündung des Herzens und Herzbeutels; **-plegíē**, f., Herzlähmung, Krampf des Magenmundes.

Kardiorrhéxis, f. gr., Zerreißung des Herzens.

Kardio|ſkóp, n. gr., Herzſpiegel, Vorrichtung, welche die Schläge eines ausgeſchnittenen Froſchherzens ſichtbar macht; **-ſtenósis**, f., Verengerung des Herzens; **-tomíē**, f., Zergliederung des Herzens; **-tranma**, n., Herzwunde; **-traumátiſch**, hierdurch entſtanden; **trómus**, m., das Herzzittern, Herzheben, ſehr ſchnelles Herzklopfen.

Kardi|perikarditis, f. gr., ſ. Kardioperi . . .; **-sóma**, n., weißer Krebs, Gattung der vierſeitigen Taſchenkrebſe.

Kard|iſſa, f. gr., Venusherz (Muſchel); **-ita**, f., Herz-, Eichelmuſchel; **-iten**, pl., verſteinerte Herzmuſcheln; **-itis**, f., Herzentzündung; **-lum**, n., Herzmuſchel; **-öl**, n., ölig-harzige Flüſſigkeit aus den Elefantenläuſen, ſ. Anacardium; **-uſe**, f., ſ. Cartouche.

Kárdus|garn, n., ſtarker Hanfzwirn; **-lack**, m., **Karebarīē**, f. gr., drückender Kopfſchmerz.

Kar|ieren, Zeuge durch Abſengen glätten; **-iſche Sprache**, f., Dialekt der finniſchen Sprache.

Karet oder **Karret**, m., arab. Münze (1 Pf.), ſ. a. Karat.

Karfiól, m. landſch.-d., Blumenkohl.

Kárfreitag, ſ. Char . . .

Karfunkel, 1. ſ. Carbunkel; 2. ſ. Rubín.

Kar|i, n., indiſches Senfpulver; **-iben**, ſ. Karaïben; **-inthin**, m., in Kärnthen vorkommende Hornblende oder Strahlſtein; **-íöl**, ſ. Carriole; **-ipi**, pl. türk., berittene, ſonſt aus den Janitſcharen genommene Leibwache des Sultans.

Kark|edortje, ſ. Schlapplien; **-inocheirīten**, pl. gr., Verſteinerungen von krebsartigen Tieren.

Karl, m., deutſcher N., bed. der Mann oder der Mannhafte; **-ismus**, m., polit. Geſinnung der **-iſten**, pl., Anhänger Karls X. von Frankreich oder des

Digitized by Google

Kamp, m. (vom lat. campus), eingefriedigtes Feld; **-anje**, f., Forstgarten, durch Pflanzung entstandener Wald; **-anje** oder **Kapánje**, f. holl., Verdeck über der Kajüte; **-elogie**, f. gr., Krümmungslehre; **-emëter**, m., Krümmungs(halb)messer; **-éschenholz**, n., (rotes) Blut-, Blau- oder Brasilienholz aus Südamerika, s. Haematoxylon.

Kampf|er oder **Kamph|er**, m., starkriechendes flüchtiges Harz vom **-erbaum** (laurus Camphora, f.) in Indien und Japan; **-in**, n., Mischung von Terpentin und Weingeist.

Kám|pong, n., javanisches Dorf; **-ptulikon**, n. (gr.), ein aus Kautschuk und Korkabfällen bereiteter lederartiger Stoff zu Fußböden; **-phylográmmik**, f. gr., Lehre von den krummen Linien; **-fin**, s. Chamsin.

Kamtsch|adálen, pl., Bewohner von **-átka**, f., nordöstl. Halbinsel Asiens.

Kan, s. Khan.

Kan, holl. Flüssigkeitsmaß = 1 l.

Kánakas, pl., Eingeborne der Sandwich-Inseln.

Kanap|é, n. fr., s. Canapé; **-ees**, pl., in Fett geschmorte und mit gewürztem Fett gefüllte Semmelschnitte. [in Ungarn.

Kanasz, m., **-en**, pl., räuberische Schweinehirten

Kan|chásmus, m. gr., unbändiges Lachen, Lachkrampf; **-dildschi**, pl. türk., Lampenanzünder in den Moscheen.

Kand|iót, m., 1. Bewohner der Insel Kandia oder Kreta; 2. neugriech. Tanz; **-jar** oder **-schar**, m., s. Handschar; **-y**, m., ostind. Gewicht (228 kg).

Kaneelstein, m., s. Hessonit.

Kan|ephóre, f. gr., Korbträgerin, Körbchen-, Zierratshalter; **-giar**, s. Handschar.

Kango, m. japan., geringer, zu vermietender Tragsessel oder Sänfte, s. Norimon.

Kanister, m. (lat. canistrum), Blechflasche, -Dose zur Versendung von Öl.

Kánja, n., japan. Ackerbaufest.

Kanker, (lat.), 1. f., Spinne, krebsartige Krankheit der Nelken; 2. m., Spinngewebe.

Kannelkohle, s. Candle.

Kannegießern, deutsch, über Politik schwatzen.

Kanob ..., s. Kanop ...

Kanoe, s. Canot.

Kanon(...), s. auch Canon(...).

Kanonáde, f. fr., Geschützfeuer, Geschützgefecht.

Kanóne, f., Donnerbüchse, grobes Geschütz.

Kanonier, m. fr., Stückschütze; **-Schaluppe**, f., Geschützboot; **-en**, mit Geschütz feuern.

Kanóp|en, pl., ägypt. Götzenbilder in Gestalt von dicken Krügen mit Kopf, Händen und Füßen; **-us**, m., Stern erster Größe am südlichen Himmel im Sternbilde des Schiffes Argo.

Kanoß, m. ung., Schweinehirt.

Kant|éle, f. finn., Harfe; **-en**, Sch., 1. umkippen; 2. die Segel trimmen, s. d.; **-er**, s. Canter; **-erkaas**, m. holl., Kümmelkäse; **-haken**, m., eiserner Haken zum Anpacken der Warenballen.

Kanthäre, s. Candare.

Kanthár|iden, pl. gr., spanische Fliegen; **-iden-Gémmen**, pl., Käfer-Ringsteine; **-idin**, n., das ätzende Harz der span. Fliegen; **-os**, 1. s. Canthárus; 2. der heilige Käfer der alten Ägypter.

Kantiän|er, m., **-ismus**, m., Anhänger und Lehre des Philosophen Kant.

Kant|ismus, **-ist**, s. Kantian ...; **-oplatonismus**, m., die aus der Lehre Kants und Platos hervorgegangene Lehre des französischen Philosophen Cousin (kusáng).

Kant|schu, m. slaw., kurze aus Riemen geflochtene Peitsche; **-spanten**, pl. Sch., Verbindungen von Krummhölzern im vorderen und hinteren Teile des Schiffsgerippes.

Kanún, n. türk., 1. Hackebrett mit Darmsaiten; 2. Verordnung, Gesetz; **-dschi**, m., Bewahrer des Reichsgrundgesetzes; **-i**, m., Gesetzgeber.

Kanúris, pl., Bettelmönche in Japan.

Kanzel, f. lat., Predigtstuhl; **-en**, pl., Art heil. Staatspapiere.

Kanzlei, f. (lat.), 1. Ausfertigungsstube; 2. Justizverwaltung in mediatisierten Ländern; **-rat**, m, Regierungs-, Gerichtsrat, auch Ehrentitel untergeordneter Beamten; **-stil**, m., Geschäftsstil, altfränkische Schreibart, s. auch Cancel.

Kao|lín, n., chines. Porzellanerde; **-tiku**, s. Sorghum.

Kap|anidscha, f., türk. Ehrenpelz; **-anidschi**, m, Aufbewahrer ders.; **-anje**, f. holl., Verdeck über der Kajüte; **-asion**, n. gr., violetter Hut des griech. Patriarchen.

Kapaun, m. (lat.), verschnittener od. Kapphahn: **-en**, entmannen, verschneiden.

Kap ..., s. a. Cap ...

Kapellierholz, n. lat.-d., Stange zum Spannen der Seidenfäden vor dem Färben.

Kapelusz, m., breiter Filzhut der Bauern in Galizien.

Kaper, s. Caper und Kapper.

Kaphar, s. Kaffar.

Kápi, n. türk., Thor, Pforte; **-Aga**, m., Oberhofmeister, aus den Verschnittenen des Sultans erwählt.

Kapidschi, m. türk., Thürhüter; **-Báschi**, m., Befehlshaber ders.

Kapit|án, m., in Rußland: Hauptmann erster Klasse; **-onier**, pl., Sekte der griech. Kirche in Rußland, welche nur zu Hausandachten sich versammelt.

Kaplaken, s. Kapplaken.

Kaplán, s. Capellán.

Kapler, m. Gspr., Dieb, der früh oder mittags in den Häusern stiehlt.

Kapno|mantik, f. gr., Wahrsagerei aus dem Rauche; **-mór**, n., Bestandteil des Teeröls.

Kapók, n., kurze nur zu Polstern verwendbare Baumwolle aus Siam.

Kápp|ar, pl., -e, m., schwed. Getreidemaß ($\frac{1}{6}$ Scheffel); **-äten**, pl. deutsch-lat., Büßende, welche das Haupt mit einer Kappe verhüllen; **-e**, 1. s. Kappar; 2. f., **-en**, pl. deutsch, die dreieckigen durch Kreuzung der Gewölberippen entstehenden Felder der Gewölbe; **-er**, f., Blütenknospe des Kapernstrauchs im südl. Europa, wird, in Essig eingemacht, als Gewürz zu Speisen gebraucht, s. Capparis; **-gut**, n., unregelmäßig geschliffene Diamanten; **-laken**, pl., Geschenk an den Schiffer außer der bedungenen Fracht für besondere Sorgfalt, welche der Erhaltung der Güter zugewandt wird; **-zaum**, m., Pferdezaum ohne Gebiß.

Kapsel, f. (lat. capsula), Umschlag, Hülle, Schote, Gehäuse, Büchse, häutiger Überzug innerer Körperteile, s. cápsa.

Kápu, türk., Thor, Pforte.

Kapúck, s. Capóc.

Digitized by Google

Kapúd|an-Pascha, m. türk., Oberbefehlshaber (Admiral) der türk. Seemacht; **-schi**, s. Kapi-Aga.

Kap|unieren, caput oder entzwei machen, s. Capot; **-urne**, f., N. der Hünengräber in Westpreußen; **-ústi**, m. russ., Kohl; **-ústigal**, f., Kohlgegend; **-út**, s. Capot.

Kapúz|e, f. it., Kappe, Mantel mit Kappe, s. Capuce; **-hut**, m., Regenkappe; **-inäde**, f., Strafpredigt im Volkston nach Art der **-iner**, pl., Kappen- oder Kuttenmönche; **-inerfarbe**, f., braun- oder gelbrote Farbe aus Krapp und Safflor; **-inerkraut**, n., s. Nigella; **-inerkresse**, f., s. Tropaeolum; **-inerpulver**, n., Läusepulver.

Kapybára, n., brasil. Art Halbkaninchen.

Kar (und Wandel), deutsch, Ersatz (und Strafe) für zugefügten Schaden.

Kara, türk., schwarz (in Zusammensetzungen vorkommend).

Karáb|a, 1. s. Caravele; 2. arab.-pers., Bernstein; **-au**, m. japan., Ochse; **-éla** oder **-élla**, f. poln., krummer Säbel ohne Bügel; **-ógra**, f. türk., eiserner Halsring.

Karácke, f. span., ehemals die größte Art der Seeschiffe.

Karadsch oder **Karag**, s. Haradsch.

Kar|äer, s. Karaiten; **-agös**, m., türk. (Schwarzauge) Possenreißer.

Karaíb|en, pl., Indianerstamm in Südamerika und Westindien, Menschenfresser; **-ische Inseln**, pl., die kleinen Antillen.

Kara|ismus, m., Lehre der **-iten**, pl., jüd. Sekte, welche den Talmud verwirft, s. Rabbaniten.

Kára|kal, m. türk., Schwarzohr, katzenartiges Raubtier in Asien und Afrika, s. felis; **-kallúdschi**, m. türk., Wachtmeister; **-kalpäken**, pl., Schwarzmützen, Völkerschaft am Aralsee; **-kan**, s. Karangan; **-kaw**, n. japan., Glockenmetall, aus Kupfer, Zinn, Eisen und Zink bestehend; **-ke**, f., 1. s. **-ke**; 2. türk. enges Unterkleid; **-kor**, f., ind. Ruderschiff; **-kitische Sprache**, f., Sprache der Eskimos und Grönländer; **-müssal** oder **-müzzal**, m. türk., Kauffahrteischiff.

Karándüa, f. ostind., glockenförmiger Schrein, die heilige Reliquie, den Zahn Búddha's enthaltend.

Karán|gan, m. russ., Balg des Steppenfuchses; **-kas**, pl. ostind., Seidenzeuge mit goldenen und silbernen Blumen.

Karár, m., Kriegseid bei den Tscherkessen.

Karát, n. arab. oder ostind. (s. a. Kuára), 1. Goldgewicht = $^1/_{24}$ M oder 12 Grän; 2. Perlengewicht = 4 Grän; **18karátig**: in einer Mark von 24 Karát sind 18 Karat Gold und 6 Karat Zusatz enthalten; **-ieren**, (Metalle) vermischen, verschmelzen; **-ierung**, f., Verschmelzung des Goldes mit Silber oder Kupfer.

Kar|aul, m. türk., Sicherheitsposten an den Balkanpässen; **-ausche**, f., ein zum Karpfengeschlecht gehöriger Fisch, s. Carassius.

Karavalla, **-bélle**, f. türk., Kriegsschiff, Fregatte.

Karawän|e, f. pers., Reisezug im Morgenlande; **-enführer**, m., Schiffer, der auf einer längeren Fahrt auch nicht in der Bestimmung liegende Nebenfahrten macht; **-enthee**, m., zu Lande über Rußland bezogener Thee; **-serai**, f., Herberge für Karawänen, für morgenländische Reisende.

Karbátsch|e, f. tatar., aus Lederriemen geflochtene Peitsche; **-en**, peitschen.

Karch|arias, m. gr., Haifisch, Riesenhai; **-esion**, n., Becher, unten breiter als oben, ältestes Trinkgefäß der Griechen.

Kardätsch|e, f. (lat.), Pferdestriegel, Wollkratze (s. auch Kartätsche); **-en**, striegeln, kratzen.

Kardamóm, n., **-en**, pl., Gewürzsamen aus Ostindien von cardamōmum minus.

Kárd|e, f. lat., Weberdistel; **-eel**, n. holl., 1. Art Schiffstau (ein Tau ist zusammengedreht aus 3 Kardeelen, jede K. aus 3 Duchten); 2. Maß für Fischthran; **-endistel**, f., s. Dipsăcus; **-ia**, f. gr., s. Cardia; **-iáka**, pl., 1. herzstärkende Mittel; 2. s. card . . .

Kardi|algiē, f. gr., Herzweh; **-alogiē**, f., Lehre vom Herzen; **-anastróphē**, f., Umkehrung des Herzens, so daß die Spitze oben liegt; **-astegnósis**, f., Verengerung des Herzens; **-échema**, n., Herzgeräusch; **-ektasis**, f., Erweiterung des Herzens; **-élkósis**, f., Herzgeschwür; **-eurhysma**, n., krankhafte Erweiterung des Herzens.

Kardio|cēle, f. gr., Herzbruch; **-chiles**, f., Schlupfwespe; **-dynē**, f., Herzweh. [Herzweh.

Kardiógm|a, n. gr., das Sodbrennen; **-us**, m.,

Kardio|gnost, m. gr., Herzenskenner; **-ide**, f., Herzlinie, krumme Linie 4ter Ordnung von herzförmiger Gestalt; **-lithen**, s. Karditen; **-logiē**, f., s. Kardialogiē; **-malaciē**, f., Erweichung des Herzens; **-pálmus**, m., das Herzklopfen; **-pathiē**, f., Herzleiden; **-perikarditis**, f., Entzündung des Herzens und Herzbeutels; **-plegiē**, f., Herzlähmung, Krampf des Magenmundes.

Kardiorrhéxis, f. gr., Zerreißung des Herzens.

Kardio|skóp, n. gr., Herzspiegel, Vorrichtung, welche die Schläge eines ausgeschnittenen Froschherzens sichtbar macht; **-stenósis**, f., Verengerung des Herzens; **-tomiē**, f., Zergliederung des Herzens; **-traúma**, n., Herzwunde; **-traumátisch**, hierdurch entstanden; **trómus**, m., das Herzzittern, Herzheben, sehr schnelles Herzklopfen.

Kardi|perikarditis, f. gr., s. Kardioperi . . .; **-sóma**, n., weißer Krebs, Gattung der vierseitigen Taschenkrebse.

Kard|issa, f. gr., Venusherz (Muschel); **-ita**, f., Herz-, Eichelmuschel; **-iten**, pl., versteinerte Herzmuscheln; **-itis**, f., Herzentzündung; **-ium**, n., Herzmuschel; **-öl**, n., ölig-harzige Flüssigkeit aus den Elefantenläusen, s. Anacardium; **-use**, f., s. Cartouche. [Pack-Siegellack.

Kárdus|garn, n., starker Hanfzwirn; **-lack**, m.,

Karebarie, f. gr., drückender Kopfschmerz.

Kar|ēien, Zeuge durch Absengen glätten; **-elische Sprache**, f., Dialekt der finnischen Sprache.

Karet oder **Karret**, m., arab. Münze (1 Pf.), s. a. Karat.

Karfiól, m. landsch.-b., Blumenkohl.

Kárfreitag, s. Char . . .

Karfunkel, 1. s. Carbunkel; 2. s. Rubin.

Kar|i, n., indisches Senfpulver; **-iben**, s. Karaiben; **-inthin**, m., in Kärnthen vorkommende Hornblende oder Strahlstein; **-iól**, s. Carriole; **-ipi**, pl. türk., berittene, sonst aus den Janitscharen genommene Leibwache des Sultans.

Karl|edortje, s. Schlapplien; **-ineeiriten**, pl. gr., Versteinerungen von krebsartigen Tieren.

Karl, m., deutscher N., beb. der Mann oder der Mannhafte; **-ismus**, m., polit. Gesinnung der **-isten**, pl., Anhänger Karls X. von Frankreich oder des

Digitized by Google

Don Carlos in Spanien; **-mann**, m. N., bed. tapferer Mann.

Karmättſche Schriftart, f., gedrängte arabiſche Schriftart.

Karmeliter, m. und pl., Mönche vom Orden unſerer lieben Frauen vom Berge Kármel im Libanon, geſtiftet im 12. sec.; **-innen**, pl., Nonnenorden, geſt. im 15. sec.; **-waſſer**, n., in deren Klöſtern bereitetes Meliſſenwaſſer; **-weiß**, n., beſter, ausgeſüßter Kalk zum Tünchen der Wände.

Kárm|elzucker, m., mit Eiweiß vermiſchter Zucker zum Gießen; **-in**, m., aus Cochenille bereitete ſchöne hochrote Farbe; **-o ...**, ſ. Carmo ...

Kárn|a, f. oſtind., Flöte beim Tanzen der Bajaderen; **-át**, m. Sch., eiſerner Doppelhaken zum Emporziehen des Walfiſchſpeckes; **-auba**, ſ. Copernicia; **-er**, m. deutſch, Totenkapelle auf Kirchhöfen (in Öſterreich); **-ies** oder **-leß**, n., ſ. Corniche.

Karniffel|meißel, n. deutſch, Spitzmeißel oder Punze (ſ. d.), um punktierte Kreiſe in Blech zu ſchlagen; **-ſpiel**, n., veraltetes Kartenſpiel mit 48 beſondern Karten, daher **-karten**.

Karöt|íne, f. d.-lat., 1. N., bed. die Starke; 2. ſ. Caroliné; **-inger**, pl., Nachkommen Karls d. Gr.

Karoo, ſ. Karroo.

Kár|os, m. gr., tiefer Schlaf, Totenſchlaf; **-öſis**, f., Betäubung, Schlafſucht; **-otiden**, pl., **-ötis**, f., Kopfſchlagadern; **-ötika**, pl., einſchläfernde Mittel.

Karpā|ſia, f., **-ius**, m. gr. N., bed. die, der Fruchtreiche.

Karpo|lith, m. gr., Fruchtſtein, verſteinerte Frucht; **-log** oder **-logiſt**, m., Fruchtkenner; **-logíe**, f., Lehre von den Früchten der Pflanzen.

Kárr|eldoek oder **-eltuch**, n. holl., Karltuch, ſtarkes hanfenes Segeltuch; **-en**, pl. deutſch, Rinnen in weicherem Geſtein, deren lotrechte Wände rechtwinklig auf die wagerechte Sohle ſtoßen; **-oo** oder **-u**, m., unfruchtbare Steppe im ſüdlichen Afrika.

Kárſi, n. türk., in den Harems gebrauchtes Haarfärbungsmittel.

Karſt, m. deutſch, gabelförmige Hacke; **-en**, 1. den Weinberg zum erſtenmale damit behacken; 2. m., dän. N., ſ. Chriſtian.

Kart|átſche, f. it., **cartaccia** (-tátſcha), 1. kleine eiſerne Kugel; 2. ehemals Sack, jetzt Büchſe, mit ſolchen Kugeln oder mit gehacktem Eiſen gefüllt; **-äuſer**, m., Mönch des 1806 vom heiligen Bruno geſtifteten Ordens, ſ. Kartauſe; **-pulver**, n., kermes minerälis, beſteht aus Spießglanz, Schwefel und Pottaſche; **-aphilus**, m. gr., ſeltener vorkommender N. des ewigen Juden, ſ. auch Ahasvéros; **-aune**, f., große, kurze und dicke Kanone; **-neupulver**, n., gröbſtes Schießpulver; **-auſe**, f., Kloſter der Kartäuſer von der Einöde Carthuſia oder Chartreuſe (ſchartröhſ') bei Grenoble benannt; **-azönon**, n., das (fabelhafte) oſtind. Einhorn.

Karte, f. (lat. chárta), 1. ſteifes Blatt Papier; 2. gemaltes Spielblatt; 3. Grundriß, geograph. Abbildung der Erd- oder Himmelsfläche; 4. Steifung der ſeidenen Zeuge durch Gummi, ſ. auch carte und charta.

Kart|ieren, fr., in eine Zeichnung bringen; **-ierung**, f. fr.-d., Planzeichnung; **-itſch**, m., halbgefriſchter Eiſenklumpen (Steiermark); **-o ...**, ſ. Charto ...; **-uſch**, ſ. Cartouche.

Kar|übe, f. arab., algier. Münze (2 Pf.); **-üben**, pl., Johannisbrotbäume, deren Früchte.

Kár|um, n. ind., eine aus Muſchelkalk, Olla Munno (ſ. d.), bereitete Färberlauge; **-uren**, pl., Humpen, große Flaſchen; **-us**, ſ. Karos; **-villerſtock**, ſ. Kavitsle.

Karviel|nagel, m. Sch., ſ. Koffinnagel; **-werk**, n., ſ. Krawehl.

Kary, m. oſtind., Reisbrei; **-atiden**, pl. gr., Laſt- oder Gebälkträgerinnen, Säulen in weibl. Geſtalt, nach der Stadt Karyä in Griechenland benannt, ſ. a. Cary ...

Kas, m. deutſch, Tuchrahmen der Papiermacher.

Kaſan, m. hebr., ſ. Chaſan.

Kaſawaika, f. poln., kurzer Pelzrock der Polinnen.

Kás|bach, f. arab., Burg; **-beere**, f. land ch.-d., wilde Süßkirſche.

Kásch(a), f. ſlaw., Grütze, Brei; **-along**, ſ. Cachalong; **-an-Báſchi**, m. türk., das geiſtliche Oberhaupt aller Juden in der Türkei; **-ef**, m., (Enthüller) Polizeiaufſeher in Ägypten; **-eieren**, entſtanden aus cajolieren, ſ. d.; **-elot**, ſ. Cachelot; **-(e)mir-Shawl**, n., feinſtes wollenes Tuch, von den Haaren der Kaſchmirziege verfertigt; **-iri**, n., berauſchendes Getränk der Indianer in Guyana; **-olóng**, m. lat., ſ. Cacholong; **-y**, n., aus Kaſthan ſtammendes metallglänzendes Halbporzellan.

Kaſemir oder **Kaſimir**, m. fr., leichtes Wollenzeug oder Halbtuch. [reich.

Kaſim, n. arab., ſandiges, aber fruchtbares Erd-

Kaſimir, m. ſlaw. N., bed. der Friedensſtifter.

Kásken, pl., Nachkommen von Mulatten.

Kaſódi-Baſchi, m. türk., Oberkammerherr des Sultans.

Kasp|ar, m., perſ. N., bed. Schatzmeiſter; **-erle**, m., luſtige Figur im Puppenſpiel.

Kaſſ|abéh, n., ägypt. Längenmaß = 3_{76} m; **-andra**, f. gr., Tochter des Priämus, eine das Unglück Trojas vorherſagende Seherin, der aber niemand Glauben ſchenkte; **-beeren**, pl. deutſch, Früchte von Prunus avium; **-e**, ſ. Caſſa; **-idern**, Gſpr., im Gefängnishofe kleine Zettel zuſtecken; **-ide**, f. arab., Zweckgedicht; **-iopéa**, f. gr., ſ. Caſſiopeja.

Kaſſitér|in, n., Miſchung von Zinn mit andern Metallen; **-iten**, pl., Zinninſeln, wahrſcheinlich die Scilly-Inſeln am Kap Landsend, oder die britiſchen Inſeln; **-os**, m., Zinn.

Kaſſüben, pl., Überreſte der Wenden in Hinterpommern.

Kaſtal|iden, pl., gr. N. der Muſen nach der Quelle; **-ía**, f., bei Delphi in Griechenland.

Kaſtan|ie, f., nahrhafte Frucht von Castanéa vésca, nach der Stadt **-a** in Kleinaſien benannt.

Käſt|e, f. (ſpan. oder lat.), erbliſcher Stand, Zunft; **-eien** (lat. castigáre), züchtigen, geißeln, peinigen; **-eiung**, f., Peinigung (des Fleiſches) ꝛc.; **-elhirſch**, m., ein vorher eingefangener und zum Reitjagen losgelaſſener Hirſch; **-engeiſt**, m., Zunftgeiſt, ſchroffer Standesgeiſt; **-izen**, pl., Kinder von Europäern mit oſtindiſchen Meſtizen; **-ittſchkürſch**, m. böhm., Art Hauſierer, Tabulettkrämer; **-or**, m. gr., 1. einer der Dioskuren und der Zwillinge im Tierkreiſe; 2. ſ. Caſtor.

Kaſuär, m. malayiſch, ein ſtraußartiger Vogel in Oſtindien.

Kat, n. ſchwed., 1. dreimaſtiges Schiff im nörd-

Digitized by Google

lichen Europa; 2. Strandpfahl zum Anbinden der Schiffe, kleiner Anker.

Kata, vor Vokalen oder vor h kat-, griech. Präposition, bed. zufolge, gegen, nach, was betrifft, in Zusammensetzungen: herab, hinunter, zurück.

Kátalbaptísten, pl. gr., Gegner der Taufe; **-bassíon**, n., 1. Eingang in eine unterirdische Höhle; 2. Ort unter dem Altar der griech. Kirchen, wo die Reliquien verwahrt werden; **-bátis**, f., das Herabsteigen, die absteigende Tonleiter der Griechen; **-bibázōn**, m., der abwärts steigende Knoten des Mondes, Drachenschwanz; **-blḗm(a)**, n., 1. Theatervorhang, Überwurf; 2. Art des wundärztlichen Verbandes; **-bythismomanīe**, f., wahnsinnige Begierde, sich zu ertränken; **-chorēusis**, f., Tanz aus Freude; **-chrḗsis**, f., Wortmißbrauch, Mißbrauch des Bildes in der Rede; **-chrēstísch**, mißbräuchlich; **-chthonios**, unterirdisch; **-chysmáta**, pl., Näschereien, welche bei Einführung einer Braut ausgeschüttet wurden.

Katadióptr|ik, f. gr., Lehre von der Zurückwerfung und Brechung der Lichtstrahlen, Lehre von den Fernröhren; **-isch**, eine scheinbare Vergrößerung oder Annäherung des Sehgegenstandes bewirkend.

Katafálk, m. fr. oder it., Trauergerüst in Kirchen.

Kataglottismus, m. gr., Gebrauch veralteter Wörter.

Katágma, n. gr., Bein-, Knochenbruch; **katagmátisch**, Knochenbrüche heilend.

Kata|gogía, pl. gr., kleine Nebengebäude an den griech. Kirchen für die Thürhüter oder um Fremde zu beherbergen; **-goriáres**, m., der unterste Kirchendiener der griech. Kirchen; **-graphologīe**, f., Lehre von der Verschreibung der Arzneien; **-kamelauchíon**, n., unterer Teil des Kamelauchíon, s. d.; **-kásmus**, m., das Schröpfen; **-kauma**, n. oder **-kausis**, f., (tief gehende) Verbrennung; **-kaustīkē, -kaustische Linie**, f., Brennlinie, welche die Vereinigungspunkte je zweier von einem Punkte ausgehenden und in einer krummen Linie zurückgeworfenen Lichtstrahlen verbindet; **-klásis**, f. oder **-klásmus**, m., 1. Knochenzerschmetterung; 2. Augenliderkrampf; **-klísis**, f., das Liegen bei Tische; **-klysma**, n., Einspritzung in den Mastdarm oder Klystier; **-klysmen-Theorīe**, f., Lehre des franz. Naturforschers Cuvier (küwjeh), † 1832, daß durch jede Erdumwälzung (**Kataklysmos**, m., Überschwemmung) Pflanzen und Tiere vernichtet und darauf eine neue Flora und Fauna erschaffen worden sei; **-klysmologīe**, f., Geschichte der Erdumwälzungen; **-klysmus**, m., Tropfbad, Bähung; **-kómben**, pl., unterirdische Grabstätten, Höhlengänge.

Kat-akústik, f. gr., Lehre von der Zurückwerfung der Schallwellen und deren Wirkung in geschlossenen Räumen, Lehre vom Wiederhall (Echo.)

Katalekt, m. gr., s. Katafalk; **-en**, pl., Sammlung von Bruchstücken od. kleinen Schriften; **-ikos**, m., unvollzähliger Versfuß; **-isch**, unvollständig, abgebrochen.

Kata|lepsīe oder **-lépsis**, f. gr., Starrsucht; **-leptísch**, starrsüchtig; **-léxis**, f., mangelhafter, unvollzähliger Versschluß.

Kat-allaktik, f. gr., Wissenschaft vom Tausch, vom Austausch der Wertgegenstände in der Volkswirtschaft.

Kata|log, -lógus, m. gr. (Bücher-) Verzeichnis; **-logieren, -logisieren**, in ein Verzeichnis bringen; **-lótisch**, niederdrückend, narbentilgend.

Katálpa, f. nordamerik., s. Catalpa.

Katalýsis, f. gr., gänzliche Auflösung (des menschlichen Körpers); **-lytísch**, auflösend; **-lytische Kraft**, f., Einwirkung eines Körpers durch bloße Gegenwart auf die Zersetzung oder Verbindung anderer Körper, ohne selbst an dem chem. Prozeß teil zu nehmen; **-máran**, m., ostind. Flußboot.

Katamenī|ăl, nl., die **-en**, pl. gr., monatliche Reinigung betreffend.

Katamísch, m., s. Mameluck.

Katān, m. ung., Reiter, Husar.

Kat' ánthrōpon, gr., s. ad hominem.

Kata|pästen, pl. gr., epheublattähnliche Versteinerungen; **-pān**, m., Statthalter des griech. Kaisers in Unteritalien; **-pásma**, m., Streupulver (auf Wunden); **-pépsis**, f., vollständige Verdauung; **-peptísch**, dieselbe befördernd; **-petásma**, n., Vorhang vor dem Gitter des Heiligtums der griech. Kirche während der Messe; **-phónik**, s. Katakustik; **-phóra**, f., das Niedersinken, Schlafsucht, Totenschlaf; **-phórisch**, Schlafsucht bewirkend, damit behaftet; **-phrákt**, m., Brustharnisch, Harnischbinde (Verband zerbrochener Rippen); **-phrákten**, pl., Panzerwangen (Fische); **-phrixis**, f., Starr-, Gliederfrost; **-plāse**, f., Rückbildung, Absterben der Organismen; **-plásma**, n., erweichender Umschlag; **-plasmieren**, Umschläge machen; **-plástisch**, in der Rückbildung begriffen; **-plēktisch**, zum Erstarren, Stumpfwerden geneigt; **-plexīe** oder **-plḗxis**, f., Schreckslähmung, das Erstarren durch Schlagfluß, das Stumpfwerden der Zähne; **-pólis**, f., Unterstadt, im Gegensatz zur Burg oder Akropolis; **-pontismus**, m, Ertränkung im Meere (Todesstrafe); **-pósis**, f., das Verschlingen, Verschlucken; **-potīa**, pl., **-potion**, n., Pillen; **-psýktisch**, durch Erkältung entstanden; **-psýxis**, f., Erkältung, schmerzhaftes Erkalten; **-ptósis**, f., das Niederfallen, Fallsucht; **-pülte**, f., Wurfgeschoß im Altertume.

Katarákt, m. oder **-e**, f. gr., eig. Katarrhakt, Wasserfall; **-a**, f., der graue od. weiße Star; **-isch**, vom Star befallen, dazu gehörig.

Katárrh, m. gr., krankhafter Zustand der Schleimhäute, Schnupfen, Flußfieber; **-älfieber**, n., Schnupfenfieber; **-ällisch**, schnupfenartig; **-ēuma**, n., Schleimfluß; **-ektika**, pl., Mittel zur Erleichterung des Schnupfens; **-ēxis**, f., gewaltsames Zerreißen, Durchfall; **-oschḗsis**, f. (s-ch), Unterdrückung des Schnupfens.

Katart|ísis oder **-ismus**, f. gr., Einrichtung eines verrenkten Gliedes oder Bruches; **-ista** oder **-ister**, m., Werkzeug dazu.

Kata|sárka, f. gr., 1. Hautwassersucht; 2. das unterste Altartuch in der griech. Kirche; **-schásmos**, m. (s-ch), das Ritzen, Aderlassen, Schröpfen; **-schḗsis**, f. (s-ch), kräftige Leibesbeschaffenheit.

Katasken|äse oder **-äsis**, f. gr., Zubereitung, Anordnung; **-äst**, m., Anordner, Hersteller.

Kata|skopion, n. gr., Wachtschiff, Grenzwarte; **-spadiäus**, s. Anaspadiäus.

Katastält|ika, pl. gr., zusammenziehende, blutstillende Mittel; **-isch**, aufhaltend, zusammenziehend, blutstillend.

Kata|stäse oder **-stásis**, f. gr., 1. Zustand des menschl. Körpers (Konstitution); 2. der Teil des Drämas, in welchem der Knoten noch fester geschürzt

Digitized by Google

wird; **-ſter**, m., **-strum**, n. ml. (it. catásto), Steuer-, Flur-, Grund-, Lagerbuch, Ackerverzeichnis; **-ſterismus**, m., das Verſetzen unter die Sterne, Verzeichnis, Erklärung der Sterne; **-ſtrieren**, in das Flurbuch ꝛc. eintragen; **-ſtróphe**, f. gr. (eig. Katáſtröphē), Glückswechſel, Umſchlag, Entſcheidungspunkt, unglücklicher Ausgang; **-ſtrophiſche Malerei**, f., Bildertafel mit Darſtellung der aufeinander folgenden Vorgänge; **-táſis**, f., das Einrenken durch Ausdehnung; **-thēma**, n., höherer Grad des Bannfluchs, ſ. Anathēma; **-thethron**, n. ngr., unterirdiſche Schlucht, in welche ein Gewäſſer ſich ergießt.

Katáxis, f. gr., das Zerbrechen, Bruch, Knochenbruch.

Katech|ēſe oder **-ēſis**, f. gr., Belehrung durch Fragen und Antworten; **-ēt**, m., 1. der ſo Belehrende, beſonders der den Religionsunterricht der Kinder erteilende Geiſtliche; 2. Titel des Kinderlehrers in manchen Gegenden; **-ēteuſchulen**, pl., Bildungsanſtalten für chriſtliche Lehrer in der älteren morgenländiſchen Kirche; **-ētik**, f., Wiſſenſchaft vom Unterrichte mittelſt Frage und Antwort; **-ētiſch**, frageweiſe lehrend; **-īn**, n., Stoff der Areka, ſ. d.; **-iſatiōn**, f., Frageunterricht, Lehrgeſpräch; **-iſieren**, durch Frage und Antwort belehren.

Katechismus, m. gr., Fragebuch, Lehrbuch in Fragen und Antworten, beſ. für den Unterricht in der Religion; **-lehre**, f., die im K. enthaltene Darſtellung des Chriſtentums; **-predigt**, f., Vortrag über einen Teil des K.; **-thaler**, m., religiöſer Schauthaler, unter Herzog Ernſt dem Frommen von Sachſen (1665—72) geprägt.

Katéchu, ſ. Arēka.

Katechum|ēn, m., **-ēnen**, pl. gr., Frageſchüler, Glaubenslehrlinge, ſ. Confirmand; **-ēneta**, f., Platz für dieſelben in der Kirche, oberſte für die Frauen beſtimmte Emporkirche in der griech. Kirche.

Kategor|ēm(a), n. gr., 1. Stamm- od. Klaſſenbegriff; 2. Satz mit unbeſtimmtem Subjekt; **-ē**, f., Gedankenform, Begriffs-, Gedankenfach oder -Klaſſe.

Kategóriſch, gr., entſcheidend, beſtimmt, unbedingt; **-er Imperatiꝛ**, m. gr.-lat., unbedingtes Vernunftgebot; 2. nach Kant: Inbegriff aller Forderungen der Moral, denen ohne Widerſpruch gehorcht werden muß; **kategoriſieren**, in Begriffsklaſſen bringen.

Katérgi, pl. türk. (-dſchi), Kutſcher, Fuhrleute.

Kat' exōchēn, gr., vorzugsweiſe.

Katgut, n. engl. (kättgott), Saiten aus Schafdarmen zu Wundnähten.

Kath, ſ. Kaad.

Kathär|ēſis, f. gr., Herabſtimmung, Ertötung; **-ētika** oder **-ētiſche Mittel**, pl., zerſtörende, ertötende Arzneimittel.

Kathär|er, pl. gr., Name mehrerer Sekten der kathol. Kirche, aus dem das Wort Ketzer entſtanden, beſ. die Reinen; **-īne**, f. N., beſ. die Reine, Züchtige; **-īnenkreuz**, n., durch ein Rad geſtecktes Krückenkreuz; **-īnenpflaumen**, pl., Art ſüßer und ſaftiger Pflaumen; **-īnerinnen**, ſ. Dominicänerinnen; **-ismus**, m., Reinigung, beſ. Sprachreinigung und Eifer dafür, ſ. Purismus; **-onoōlogiē**, f., reine Verſtandeslehre.

Kathár|ſis, f. gr., Reinigung, Läuterung, auch Entleerung des Darmkanals; **-tes**, m., Trappengeier (ein Aasvertilger); **-tik**, f., Reinigungslehre, Lehre vom reinen Verſtande; **-tika**, pl., **-tikon**, n., abführende Mittel; **-tin**, n., der reinigende oder abführende Stoff verſchiedener Pflanzen; **-tiſch**, reinigend, abführend.

Käthe, f. nd., Hütte, Tagelöhnerwohnung.

Kathéder, n. gr., Lehr-, Rednerſtuhl, Lehrerſitz; **-Socialismus**, m. gr.-lat., diejenige ſtaatswiſſenſchaftliche Richtung, welche die Thatſachen zunächſt unterſucht und nicht mit fertigen Grundſätzen beginnt.

Kathedr|äle, f. gr., oder **-älkirche**, f., biſchöfliche Hauptkirche, Dom; **-älſchulen**, pl., Domſchulen, Hochſchulen; **-atīcum**, n., 1. Lehrgeld auf Hochſchulen; 2. Abgabe der Geiſtlichen und Eingepfarrten zur Erhaltung oder zum Bau der Hauptkirche.

Kath|ēget, m. gr., 1. Führer, Lehrer, 2. Einſenker, Einſchieber; **-emériſch**, täglich, ſich täglich wiederholend.

Kathēt|e, f. gr., jede der Kleinſeiten oder der den rechten Winkel eines rechtwinkligen Dreiecks einſchließenden Seiten; **-er**, m., Harnleiter, künſtliches Harnröhrchen; **-eriſieren**, damit den Harn abzapfen; **-erismus**, m., das damit bewirkte Abzapfen des Harns; **-ometer**, m., 1. ein Winkelmeßzeug; 2. Längenmaßſtab für lotrechte Richtung.

Kat-hidrýſis, f. gr., das Einbringen eines Bruchs.

Kathism|a, n., **-āta**, pl., Abſchnitte der Pſalmen und Kirchenlieder, bei denen die griech. Kirchengemeinde ſich niederſetzt.

Kath|ōde, f. gr., der poſitive, Waſſerſtoff entwickelnde Pol der galvaniſchen Säule; **-olcēus**, m., (Herunterzieher) Kinnband, Kinnbinde.

Kathólic|ismus, m. gr., 1. Allgemeinglaube, römiſch-katholiſcher Glaube; **-ität**, f. gr.-lat., Rechtgläubigkeit der römiſch-kathol. Kirche.

Kathol|ik, m. gr., Gemeingläubiger, Anhänger der römiſch-kath. Kirche; **-ikometer**, n., All- oder Allgemeinmeſſer; **-ikon**, n., 1. allgemeines Wörterbuch; 2. allgemeines Heilmittel oder Univerſal-Medizin, ſ. d.; 3. griechiſche Hauptkirche; **-ikos** od. **-ikus**, m., Titel des Oberhauptes der neſtorianiſchen und armeniſchen Kirche.

Kathōl|iſch, gr., allgemein gläubig, zur päpſtlichen Kirche gehörig; **-iſche Briefe**, pl., allgemeine nicht an einzelne Gemeinden gerichtete Briefe, im neuen Teſtament die Briefe des Petrus, Johannes, Jakobus und Judas; **-iſche Majeſtät**, f., Titel des ſpan. Königs; **-iſieren**, zum kathol. Glauben neigen oder bekehren.

Kothólleus, m. gr., Herunterzieher, Kinnband bei Kopfverbänden.

Kathypnīē, f. gr., tiefer Schlaf.

Kati, oſtind. Edelſteingewicht = 3 Gran.

Kátib, m. türk., Vorbeter des Sultans.

Katinka, f., ruſſ. N., ſ. Katharina.

Katíon, n. gr., der poſitive Beſtandteil der Elektrolyſe, ſ. d. und Kathode.

Katirdſchi, m. arab., Verleiher und Führer von Reit- und Laſttieren.

Katſány-Öl, n., Erdnußöl.

Katſes, ſ. Katt.

Katōch|ē, f. gr., 1. das Feſthalten, Unterdrücken; 2. Starrſucht, feſter Schlaf bei offenen Augen; **-os**, m., ein damit Behafteter.

Katōd|ōn, m. gr., Walfiſchart mit Zähnen im Unterkiefer; **-óntiſch**, mit nach unten gekrümmten Zähnen.

Digitized by Google

Kato|gogloſſon, n. gr., Zungenſpatel zum Herabdrücken der Zunge; **-kathártisch**, nach unten abführend; **-mismos**, m., das Einrenken eines Gliedes durch Unterſtemmen der Schulter; **-phónisch**, hinab- od. abwärtstönend; **-póden**, pl., Bauchfloſſer.

Katóptr|ik, f. gr., Lehre von der Zurückwerfung der Lichtſtrahlen; **-isch**, dieſe Lehre betr.; **-isches Fernrohr**, n., mit Spiegel verſehenes Fernrohr; **-ománt**, m., Spiegelwahrſager; **-omantíe**, f., Spiegelwahrſagerei; **-on**, n., Spiegel.

Katorthó|ma, n. gr., gute, gerechte Handlung, vollkommene Pflichterfüllung; **-ſis**, f., glückliche Ausführung. [abführend.

Katotér|ika, pl. gr., Abführungsmittel; **-iſch**,

Katrén, n., zum Einbalſamieren dienendes Harz eines arab. Strauches.

Katſch|él, f. ruſſ., Schaukel; **-n**, 1. Kautſchuk; 2. n., Paſte aus Katechu, Magneſia und Zucker, gegen übelriechenden Atem gebraucht.

Kätſpören, pl. deutſch, ſtarke Balken zwiſchen den Stückpforten der Kriegsſchiffe. [Ankers.

Katt, f. Sch., Flaſchenzug zum Aufwinden des

Katt, f. ub., Katze; **-a**, m. arab., Schakal.

Kátt, **-i**, **-s**, m., malayiſch, Pfundgewicht im ſüdl. Aſien.

Katte|gat, n. dän., (Schiffsgaſſe, von kati, Boot und gata, Gaſſe) N. des Meeresteils zwiſchen Jütland, Schweden und den däniſchen Inſeln; **-gui**, m., blauer oſtind. Kattun, Art gewürfelter Tücher.

Katten, 1. pl., ſ. Chatten; 2. Sch., den Anker unter den Krahn winden; **Kätter**, m. ruſſ., dreimaſtiges Schiff; **Katti** oder **Katts**, ſ. Katt.

Kattimundoo, n. oſtind., ein der Gutta Percha ähnlicher, als Metallkitt benutzter Pflanzenſtoff von Euphorbia antiquōrum.

Káttos, m., ſiameſiſche große Silbermünze oder Barren = 150 M.

Kattſteert, m. Sch., kurzes Tauende zur Befeſtigung eines Blockes.

Kattún, m. (aus dem arab. koton), dünnes, gewöhnlich bedrucktes Baumwollenzeug.

Katty, n., Gewicht im ſüdöſtl. Aſien und China = 0,504 g.

Katz|e, f., a. d. gew. B.: 1. bewegliches Schirmdach für Schanzgräber; 2. ſ. Cavalier, 4.; 3. ſ. cat; **-enkopf**, m., 1. Sch., Kuüppel am Bratſpill (ſ. d.) zur Befeſtigung der Kette; 2. Gſpr. Schloſſer; **-enrücken**, m., gebrochener oder nach aufwärts durchgebogener Kiel.

Kaudem, Gſpr., des Morgens früh; **-makkener**, pl., Diebe, welche bei anbrechendem Morgen durch das Öffnen verſchloſſener Thüren ſtehlen.

Kauderwelſch, n., verdorbene, ſchlechte Sprache, unverſtändliches Geſchwätz, ſ. Caorsini.

Kaue, f. deutſch, Wetterdach oder kleine Hütte über einem Schachte.

Kaukäſiſch, zum Gebirge Kaukáſus gehörig, daher ſtammend; **-e Race**, f. (Raſſe), der Menſchenſtamm, zu welchem die meiſten europ. Völker, ſo wie viele des ſüdweſtlichen Aſiens und Vorderindiens gehören.

Kaulédon, n. gr., (wie ein Stengel) Querbruch eines Knochens ohne Splitter.

Kaul|os, m. gr., Stiel, Schaft, Stengel; **-kopf**, m., **-quappe**, f. deutſch, Froſch- und Krötenlarve.

Kauma, n. gr., Brand, Hitze, hitziges Fieber.

Kaunische Liebe, f., unzüchtige Liebe, nach der griech. Sage, daß Kaunos von ſeiner Schweſter Byblis mit unzüchtiger Liebe verfolgt wurde.

Kaupe, f. deutſch, Maulwurfshaufen oder Erhöhung auf Wieſen.

Kauri, m., Porzellanſchnecke, Schlangenköpfchen, Muſchelmünze in Indien und Guinea.

Kausch|e, f. Sch., eiſerner Ring mit äußeren Rinnen zur Bildung eines feſten Auges, ſ. d.; **-er**, ſ. koſcher.

Kauſtimomantíe, f. gr., Wahrſagung aus der Verbrennung oder der glimmenden Aſche.

Kauſ|is, f. gr., das Brennen, Ätzen; **-os**, m., Brennfieber, brennende Hitze.

Kauſt|icität, f. gr.-lat., 1. Ätzkraft, Ätzbarkeit; 2. beißende Spottſucht; **-ik**, f., Lehre vom Brennen und Ätzen zu Heilzwecken, von den Brennlinien; **-ika**, pl. gr., Ätz- oder Beizmittel; **-ikk**, f., ſ. Diakauſtik und Katakauſtik; **-ikophór**, m., Ätzmittelträger; **-iſch**, 1. ätzend, beizend, brennend; 2. beißend oder witzig.

Kautér|ien, pl., **-ion**, n. gr., Brenn-, Ätzmittel; **-iſatión**, f. gr.-lat., Verrichtung des Ätzens, Brennens, Totbrennens (hohler Zähne); **-iſieren**, ätzen, ausbrennen; **-ium**, n. gr., Ätzmittel, Brandeiſen.

Kautſch|ín und **-in**, n., zwei Zerſetzungsprodukte des **-uk**, n., ſüdamerik. Federharz (Gummi elasticum); **-utieren**, Zeuge damit überziehen oder verſehen.

Kava, ſ. Kavi; **Kavapfeffer**, ſ. Piper.

Kavák, m., **-en**, pl., türk. Polizeiſoldaten oder Gensdarmen.

Kaveer, ſ. Kabir.

Kavél|en, holl., mehrere Sorten derſelben Warengattung untereinander miſchen; **-ing**, ſ. Kabel (1.).

Kavérgi-Báſchi, m., Aufſeher über Kaffee und Roſenwaſſer am perſiſchen Hofe.

Kavi, 1. m., Wurzel einer Pfefferart (ſ. Piper methýsticum auf den Südſeeinſeln, aus welcher ein berauſchendes Getränk bereitet wird; 2. ſ. Kawi; **-ár**, m. tatar., eingeſalzener Rogen des Störs und Hauſenfiſches.

Kavitsle, n. it., hölzerner Pflock oder Nagel zum Auswinden der gefärbten Seide.

Kaw|a, ſ. Kavi; **-ácha**, m. ägypt., fränkiſcher Herr; **-áß**, ſ. Chawaſſ und Kawaff; **-i-Sprache**, f., alte Schriftſprache auf der Inſel Java; **-itſche**, ſ. Kavitsle.

Kaya, m., ind. Bleimünze = $^1/_{24}$ Pf.

Kayon, n. ſpan. (kachon), Gewicht in den ſüdamerik. Bergwerken = 50 Centner.

Kayndes, pl., neueres türk. Papiergeld.

Kazan, ſ. Chaſan; **Kazawaika**, ſ. Kaſawaika.

Käz|aza, n., ein in Braſilien aus dem Safte des Zuckerrohres bereitetes geiſtiges Getränk; **-iasker** oder **-ieſchker**, m. türk., Vorſitzender oder Präſident eines der oberſten Gerichtshöfe; **-ib**, n. türk., Scepter oder Kommandoſtab Muhammeds; **-ike**, m., 1. Häuptling bei den Indianerſtämmen Südamerikas; 2. ſ. Cassicus; **-ieſchker**, ſ. Kaziasker; **-ine**, f. türk., Schatz des Sultans.

Kd., chem. Zeichen für Kakodyl, ſ. d.

Kebábe, ſ. Kaaba.

Kébſes, pl, türk., wollene Bettdecken; **-lah**, m. arab., 1. Richtung nach Mekka, wohin die Muhammedaner beim Gebet das Geſicht wenden; 2. der in dieſer Richtung aufgeſtellte Koran-Schrank; **-ob**, n. tat., Stückchen geröſteten Lammfleiſches; **-ub**, pl. arab., Brombeeren.

Digitized by Google

Kechenäer, pl. gr., Gaffer, Maulaffen, Benennung der Athenienser bei Aristophänes.

Kechja, m. türk., Stellvertreter eines Pascha.

Kédis, m., feine weiße Leinwand in Kleinasien.

Kédma, n. gr., s. Cédma.

Keel, n. engl. (kihl), Kohlenmaß (20 Tonnen).

Keep, pl., Kerbe an dem Block für den Stropp, s. d.; **-sake**, n. engl. (kihpßehk), Andenken, jährlich erscheinendes Taschenbuch.

Kees, m., in Salzburg und Kärnthen: Gletscher.

Kefern, s. Kiafir.

Keff|eh, m. arab., Turban, ein um den Tarbusch (s. d.) gewundenes weißes Tuch, bei den Nachkommen Alis; **-ekli**, m. pers.-türk., 1. grünes Tuch mit herunterhängenden Fransen; 2. Meerschaum oder Schaumthon; **-er**, m. deutsch, 1. ausgeseifte Zinnsteine und Zinngraupen; 2. Hebezeug mit Tretrad; 3. kleiner Kahn bei Elbschiffen; **-ieh**, m. u. f. arab., großes Kopftuch mit langen Fransen zum Schutze gegen die Sonnenstrahlen.

Kefir, m. ruff., ein heilkräftiges, dem Kumiß ähnliches, aus Kuhmilch bereitetes Getränk.

Keh|henemälo, s. Kelhenemalo.

Kehua, n. span. (ketschüa), die einheimische Sprache in Peru seit der Herrschaft der Inkas.

Keilschrift, f. deutsch, alte babylonische Schrift mit keilförmigen Schriftzeichen.

Keimēlia, s. Cimelia.

Keino, m. türk., Dorfvorsteher, Schulze.

Kelhenemälo, n. ostind., grünliches Harz aus Ceylon, zu Arzneien und in der Malerei gebraucht.

Kekinówin, f., indianische Bilderschrift.

Kekryphálos, m. gr., Kopfnetz, dreieckiges Kopftuch der Frauen.

Kélab, m., wilder afrik. Büffel.

Kélē, f. gr., Geschwulst, Kropf, Bruchschaden.

Kel|ēústes, m. gr., Befehlshaber, Taktangeber der Ruderer; **-hamer**, m., großes Donauschiff; **-idographiē**, f., Beschreibung der Flecken der Venus und anderer Planeten; **-ingus**, m. ostind., Palmyrapalme.

Kéllek, n. pers., von aufgeblasenen Schläuchen getragenes Floß auf dem Euphrat und Tigris.

Kellerwechsel, m., deutsch, Reitwechsel, Wechsel mit gefälschter Unterschrift, insofern der angebliche Unterschreiber gar nicht existiert.

Kellhamer, s. Kelhamer.

Kelo|íd, n. gr., einer Narbe ähnliche Geschwulst; **-logiē**, f., Bruchlehre; **-tōm**, m., Bruchschneidemesser; **-tomiē**, f., Bruchschnitt.

Kelp, n. engl. oder arab., Aschensalz von Meerpflanzen; **-ie** oder **-y**, m., ein Wasser- oder Flußgeist, bald als Riese, bald als Pferd gedacht.

Kelt, m. schottisch, friesartiges Wollenzeug; **-en**, s. Celten.

Kelýdon, n. (gr.), Art Fleckwasser.

Kém|an, m., **-engeh**, f. türk., eine Art Geige.

Kemékas, m., ostind. geblümter Taffet.

Kémma, f. arab., Trüffel.

Kemnad od. **Kemnāte**, f. altd., steinernes Wohngebäude im Mittelalter, Schlafgemach, heizbares

Kenangiē, f. gr., Gefäßleerheit. [Zimmer.

Keuchr|ías, m. gr., Hirsenfriesel (Hautausschlag); **-iten** oder **-oiten**, pl., Rogen- oder Hirsesteine.

Kendalgreen, n. engl. (kéndälgrihn), grünes Tuch von Kendal in Westmoreland (England).

Kénn|a, s. Alkanna; **-et**, n. engl., grobes Tuch aus Wales; **-ung**, f. deutsch, Kennzeichen 1. der Schiffer zur Erkennung der Gegend; 2. am Geweihe des Hirsches, an den Zähnen der Pferde zur Erkennung des Alters; **-ziffer**, s. Charakteristik, 2.

Ken|ologiē, f. gr., leeres Geschwätz; **-oramphen**, pl., Ordnung der Vögel: Leicht- oder Hohlschnäbler; **-ósis**, f., Entleerung, Ausleerung.

Kenotaphium, **Kentaur**, s. Cen...

Kenteru, deutsch, umwälzen, umkehren: 1. vom Schiffe, auf die Seite oder ganz umgeworfen werden; 2. von dem Übergange der Ebbe zur Flut und umgekehrt.

Kentisches Feuer (engl. kentish fire), n., in Irland: lärmender Beifall mit Händeklatschen und Fußgestampf. [saflor (Südeuropa).

Kentrophýllum, n. gr., Pflg. **lanātum**, Stachel-

Keph..., s. Ceph..., **Kephir**, s. Kefir.

Képhäs, m. hebr. N., bed. Fels.

Képi, n. arab., Art Kopfbedeckung französischer Truppen in Afrika.

Keplersches Problēm, n. d.-gr., von Kepler gestellte Aufgabe, die Fläche eines Halbkreises aus einem gegebenen Punkte des Durchmessers nach einem gegebenen Verhältnisse zu teilen.

Kēpotaphium, n. gr., ein von Gartenanlagen umgebenes Grabmal.

Kepuek, m. türk., Oberrock.

Kēr oder **Kēros**, f. gr., die Göttin des gewaltsamen Todes, s. Keren.

Ker.... s. a. Cer...

Kerāi, m., 1. japan., erblicher Lehnsmann und Beamter eines Prinzen; 2. afrik. gefleckte Hyäne.

Keram|eutik oder **-ik**, f. gr., Töpferkunst; **-ographiē**, f., Malerei auf Ziegeln und Thongefäßen; **-ográphisch**, auf Thon gemalt und eingebrannt.

Keraphyllit, m. gr., Hornblende.

Kéras, n. gr. (pl. Kerăta), Horn.

Kerat..., s. auch Cerat.

Kerat|īn, n. gr., Hornstoff; **-ine**, f., 1. Krummhorn, Posaune; 2. Hörnerfrage, Hörnerschluß, sophistischer Trugschluß; **-it**, m., Art Ammoniten des Muschelkalks; **-itis**, f., Entzündung der Hornhaut des Auges.

Kerăto|genēsis, f. gr., Hornbildung, Hornhautbildung; **-glóssus**, m., Hornzungenmuskel; **-iden**, pl., hornähnliche Versteinerungen; **-lith**, m., versteinertes Horn.

Keratōm, **-a**, n. gr., Horngewächs.

Kerăto|nýxis, f. gr., Staroperation durch Durchstechung der Hornhaut; **-phyllit**, s. Keraphyllit; **-phýt**, m., 1. versteinerte Hornkoralle; 2. kleiner aus der Hornhaut wachsender Pilz; **-plástik**, f., künstliche Hornhautbildung.

Keratósis, f. gr., s. Kerătogenēsis.

Kerăto|tōm, n. gr., Messer zur Durchstechung oder Durchschneidung der Hornhaut; **-tomiē**, f., Hornhautschnitt.

Keraun|ía, pl. gr., Donnerkeile, Blitzsteine; **-ián-Sinter**, m., Blitzsinter, Blitzröhre; **-ion**, n., ein dem umgekehrten T ähnliches Zeichen, welches bedeutet; a) eine verdorbene Stelle aus alten Handschriften; b) im neuen Testament: Entlehnung aus den Propheten; c) im Platou, daß sich ein Beweis auf diese Stelle gründen lasse; **-ochrýsos**, m., Knallgold; **-omēter**, n., Blitzmesser; **-os**, m., Donnerschlag und Blitz; **-oskóp**, m., Blitzbeobachter;

Digitized by Google

-oskopie, f., Blitzbeschauung, Wahrsagung aus dem Donner; **-oskopium**, n., Ort zur Beobachtung des Donners, Donnermaschine im Theater.

Kerbéros, f. Cerberus.

Kerchnásmus, m. gr., Heiserkeit.

Kerckringsche Falten, pl., halbmondförmige Verdoppelungen der inneren Darmhaut, benannt nach dem Arzte Theodor Kerckring, † zu Hamburg 1693.

Kéren, pl. gr., Todes-, Schicksals- od. Unheilsgöttinnen.

Kerf, m., **-e**, pl. deutsch, bei Oken Bezeichnung für Käfer.

Kerledortje, f. Schlapplien.

Kerlópen, f. Cercopen.

Kérm|es, m. arab., Scharlachhaus; **k. minerális**, f. Kartäuser-Pulver; **-is**, pl., ostind. Taschen-

Kero . . ., f. Cero . . . [tücher.

Kero|pia, f. gr., Drosselgattung auf Neuseeland; **k. crassirostris**, dickschnäblige Drossel der Südinsel; **k. tanágra**, Drossel der Nordinsel, Piopia; **-selēn** oder **-sēn**, n., Petroleum-Äther.

Kerrénah, f., (15 Fuß lange) Trompete der Indianer.

Kérrsi, n., Schlachtkeule der Kaffern; **-la**, f. nl., Pflg. **japonica**, Goldröschen, Goldnessel, Ranunkelstrauch. [**-mir**, f. Kasemir.

Kersey, m. engl. (kérsi), Art geköpertes Tuch;

Kerygm|a, n., **-en**, pl. gr., Predigten über Glaubenslehre.

Kerykéion n. gr., Stab des griech. Patriarchen; **Kerýktik**, f., Predigtkunst; **Kéryx**, m., Herold.

Késchitah, m. hebr., (Lamm) altjüdische Münze.

Keschkule, n. pers., aus einer halben Kokosnuß gebildetes Trinkgefäß der Derwische.

Kese-dar, m. pers., türk. Kassenbeamter, Almosen-Verteiler. [Silber.

Keser, m., türk. Rechnungsmünze = 1 Beutel,

Késsem, Gspr., feines Edelmetall.

Kessúbah, m. jüd.-deutsch, Ehevertrag, Traubrief.

Ketch, f. russ. (ketsch), s. Kits.

Kétmir, m., arab. N. des Hundes, der die sieben Schläfer 300 Jahre bewachte; deshalb schreiben die Muhammedaner dieses Wort dreimal neben das Siegel ihrer Briefe.

Keton, s. Aceton.

Kétos, n. gr., jeder große Meerfisch, s. Cetacea.

Ketscher, m. deutsch, 1. Fischnetz zum Fangen der Krebse; 2. Bernsteinfischer.

Ketter, m. deutsch, zu Bildhauerarbeiten geeigneter pirnaischer Sandstein.

Kettle, m. engl. (kéttel), Steinkohlenmaß = 180 Scheffel; **-drum**, n. (-drömm), Kesseltrommel, feine Theegesellschaft.

Ketúbah, s. Kessúbah.

Ketzer, m. u. pl., wahrscheinlich aus Kathärer entstanden, Irrlehrer, Irrgläubige(r).

Keu|bel, m. deutsch, 1. Drahtsieb zum Durchschlagen des Erzes; 2. flaches rundes Waschfaß; **-per**, m. deutsch, mit Mergel oder Gips vermischter Sandstein.

Key, m. engl. (ki), Schlüssel.

kg, Abk. für Kilogramm.

Kha . ., die so beginnenden Wörter, s. a. unter Ka . ., Ca . . oder Cha . .

Khábir, m. arab., Führer durch die Wüste.

Khakhán, m. tatar., (Khan der Khane) Titel der mongolischen Fürsten.

Khál|if, m. arab., Nachfolger oder Stellvertreter (Muhammeds); **-ifát**, n., Reich derselben.

Khamar, m., arab., Wein im Morgenlande.

Khámsin, 1. f. Chamsin; 2. pl., (die Finger) die 5 täglichen Gebete der Muhammedaner.

Khan, m., 1. tatar., Fürst oder Oberhaupt; 2. pers., öffentliche Herberge; **-át**, n., Gebiet eines Tatarenfürsten; **-dschar**, m. arab., Dolch oder kurzer Degen. [Güter.

Khaz, m. türk., Krone oder Kammer und deren

Khasséki-Sultáne, f. türk., erste Sultanin, Mutter des Thronfolgers.

Khátib, m. arab., Prediger, der nicht die Kanzel, sondern nur die Bühne in der Moschee besteigt.

Khátti-Scherif, f. Hatscherif.

Khaver, m. arab., Occident, Abendland.

Khawarijjún, pl. arab., die Weisen, Beiname der Apostel bei den Muhammedanern.

Khaya, f. afrik., Pflg. **senegalénsis**, der afrikanische Mahagonibaum, s. a. Swietenia.

Khaziné, f. pers., Schatz des Großsultans; **-dar-Aga**, m., Großschatzmeister.

Khedive, m. (pers. Khidīver, Aller-Durchlauchtigster), Titel des erblichen Statthalters oder Vicekönigs von Ägypten.

Khilát, f. Chilat.

Khille, f. jüd., Gemeinde.

Khiwas, m., ostind. Gewicht = 400 kg.

Khodja, m. pers.-türk., auf einer Medresse (s. d.) gebildeter Lehrer des heiligen Gesetzes.

Kholá|si oder **-iten**, pl., (die Ausschweifenden) eine Sekte der Muhammedäner.

Khoreíschiten, pl., arab. Stamm zur Zeit Muhammeds.

Khóschab, m. türk., aus Früchten bereiteter Trank am Ende der Hauptmahlzeit.

Khótbah od. **Khútbeh**, n. arab., Freitagspredigt zum Lobe Gottes und Muhammeds.

Khulle, f. jüd., Gemeinde. [in Rußland.

Khysty, pl. russ., Selbstprügler, religiöse Sekte

Ki, m. chin., Kaiser, als Anhängesilbe gebraucht.

Ki|achta oder **-ája**, s. Kihaja; **-afir**, m. türk., Ungläubiger, Ketzer (Schimpfname der Christen); **-amil**, m. türk. N., bed. der Vollkommene; **-ang**, m., wildes Pferd in Tibet; **-áster**, m., Kreuzverband beim Kniescheibenbruch; **-átib**, m. türk.-arab., Schreiber; **-aya**, s. Kihaja.

Kib|dēlophán, n. gr., Titaneisenerz; **-ik**, m. russ., Flußschiff mit Rudern; **-itke**, f., 1. leichter Wagen; 2. Familienzelt der Tatären; **-lah**, s. Keblah; **-ótos**, m. gr., Kästchen, Schrank; **-ti**, m. türk., Zigeuner.

Kicher, f. (lat.), Ziesererbse, im südlichen Europa und im Orient, s. Cicer.

Kicks, m. deutsch, falscher Stoß beim Billardspiel.

Kid, n., Leder aus den Fellen junger Ziegen.

Kidáris, f. gr., oben spitz zulaufender Turban der persischen Könige.

Kiddusch, m. hebr., der Becherseger; **-in**, f., 1. Trauung; 2. der darüber handelnde Abschnitt des Talmud.

Kidnapp|er, m. engl. (kidnápper), Kinderdieb, Menschenräuber; **-ing**, m., Menschenraub.

Kiel|gang, m. Sch., der Plankengang nächst dem Kiel; **-holen**, 1. ein Schiff zur Ausbesserung auf die Seite legen; 2. einen Menschen unter dem Schiff hindurchziehen; **-recht**, n., Abgabe für ein

Digitized by Google

Schiff, welches zum erstenmale in einem Hafen ankert; **-schwein**, n., dritter mit dem Hauptkiele eines Seeschiffes zusammengebolzter Kiel; **-wasser**, n., hinter dem fahrenden Schiff sichtbar bleibender Wasserstreifen.

Kiep|e, f. nd., Tragkorb, Kober; **-er**, m., Aufseher über den Fischerei-Betrieb.

Kies|ätisch, nd. (kiesen = wählen), wählerisch beim Essen; **-en**, f. Sch., Vorrichtung am Bratspill zur Verhinderung des Rücklaufes; **-erit**, m., schwefelsaures Magnesia-Hydrat von Staßfurt.

Kieſtein, n., ein in dem Harne Schwangerer entdeckter Stoff.

Kiez, m. slaw., Fischerdorf.

Kihája, m. türk., Geschäftsträger; **-Beg**, m., Minister des Innern.

Kijas, m. türk., kleineres Nilschiff.

Kilbeeren, pl. deutsch, Galläpfel auf dem Wacholderstrauch.

Kilekunemälo, n., grünliches, balsamisch riechendes Harz aus Afrika.

Kila, n., ungar. Getreidemaß ($54^1/_2$ l); **-hûdan**, n., gesponnene Seide; **-béh**, f. arab., bis zum Gürtel herabfallendes, mit Edelsteinen verziertes Frauen-Halsband.

Kilar, m. türk., (Keller) Aufbewahrungsort der Getränke; **-dschi-Baschi**, m., Oberkellermeister des Sultans; **-e**, m. fr. (kiláhr), Feldmaß = 1000 a.

Kilderkin, m., engl. Maß für Flüssigkeiten (Fäßchen) = 16—18 Gallons.

Kilfer, m. Gspr., Dieb beim Geldwechseln.

Kil|fiare, f. fr., Flächenmaß = 1000 a; **-imi**, pl. türk., grobe Teppiche aus der Ukraine; **-kéffi**, f. Kaffeekl.

Kill, n. holl., Fluß- oder Strombett, Durchfahrt zwischen Sandbänken; **-en**, das Hin- und Herflattern der Segel, wenn die Richtung des Windes mit ihrer Fläche zusammenfällt; **-o**, m., Getreidemaß in Smyrna (35,26 l).

Kiln, m., Bergbau, kleiner Schachtofen zum Rösten von Schwefelerzen.

Kilo ... bed. in Zusammensetzung mit Maßnamen 1000, z. B. Kilogramm = 1000 Gramm ꝛc.; **-grammometer**, n., Krafteinheit, Bezeichnung der Kraft, durch welche ein Kilogramm in 1 Sekunde um ein Meter gehoben wird; **-meter**, n., Wegemaß = 1000 m.

Kilt, m. schott., kurzes Röckchen oder Hosenschurz der Bergschotten; **-gang**, m. schweizerisch-d., nächtlicher Besuch des Bräutigams bei der Braut, beim Landvolk in der Schweiz üblich.

Kimelien, f. Cimelien.

Kimm, m. nd., Gesichtskreis oder Horizont; **-e**, f., scharfe Vertiefung oder Erhöhung in den Dauben der Holzgefäße; **-erier**, f. Cimmerier; **-gänge**, **-weger**, pl. nd., äußere, innere Schiffsplanken; **-ung**, f., 1. f. Kimm; 2. Luftspiegelung; **-wasser**, n., das durch die Pumpen nicht fortzuschaffende Wasser des Kielraumes.

Kimono, m., Kleid der Japaner.

Kin, m. chines., 1. musikal. mit 7 Saiten bespanntes Instrument; 2. Gewicht = 600 g.

Kinacagnera, m., südamerik. Baum, aus dessen Wurzelrinde Pfeilgift bereitet wird.

Kin|ädos oder **-aidos**, m. gr., Mensch, der unnatürliche Unzucht mit sich treiben läßt.

Kind|sal, m. russ., Baumwollenzeug; **-ar-Baschi**, m., Oberaufseher über das Pferdegeschirr am pers. Hofe.

Kinemätik, f. Kinetik.

Kinesi|atrik, f. gr., Turn-Heilmethode; **-ometrie**, f., Bewegungsmeßkunst; **-opathie**, **-otherapie**, f. Kinesiatrik; **-s**, f., Bewegung.

Kineskop, n. gr., Vorrichtung, um sich bewegende Photographieen in Lebensgröße zu zeigen.

Kinetik, f. gr., Lehre von der Bewegung, Bewegungskunst, Maschinen-Getriebekunst; **-il**, n., Art Sprengstoff; **-ische Künste**, f. mimische Künste; **-ite**, f. -il.

King, 1. n., ein chines. Tonwerkzeug; 2. m. engl., König; **-am**, n., ostind. Baumwollenzeug; **-bales**, pl. engl. (-bels), Wollenzeug, ähnlich dem Etamin.

Kings, pl. chines., die 5 ältesten heiligen Bücher der Chinesen; **-Bench**, n. engl. (-bensch), Königsbank, Name eines hohen Gerichtshofes und eines Schuldgefängnisses in London.

Kinishemski, pl. russ., Zwilliche und Tischzeuge von Hanf.

Kink, m. deutsch, 1. eine zu Wasserarbeiten gebrauchte blaue Thonart; 2. Sch., Einbiegung eines schlaffen Taues.

Kinnback, m. Sch., das vordere Ende des Kiels und unterste Ende des Vorderstevens, f. d.; **-sblock**, m., Block mit seitlicher Rinne zum Einlegen des Taues.

Kinnor, m. hebr., Art Harfe oder Leier.

Kino, m., rotes zusammenziehend wirkendes Gummi von verschiedenen Bäumen der heißen Zone, f. Depranocarpus; **-sternon**, n. gr., Dosenschildkröte.

Kin|rei, m., das Oberhaupt der Sinto-Religion in Japan; **-sa**, m. türk., der beständige Gehilfe des Großveziers; **-su**, n., chines. Pflanze, aus der feines Garn und Leinwand bereitet wird.

Kint|al, m. türk., Handelsgewicht = 56,106 kg; **-ar**, m., desgl. in Marokko = 50,802 kg.

Kiölen, f. Kjölen.

Kiön, m. und f. gr., 1. Säule, säulenartige Schrift mit unter einander gesetzten Buchstaben; 2. geschwollener Zapfen im Munde.

Kiön|edon, m. gr., Schreibart in Säulen, so daß die Buchstaben eines Wortes unter einander stehen; **-itis**, f., Entzündung des Zäpfchens; **-opharanx**, f., Spaltung desf.; **-optôsis**, f., Zäpfchenfall; **-orrhaphie**, f., Zäpfchennaht.

Kiosk, m. türk., Gartenzelt, auf Säulen ruhendes Gartenhaus.

Kip, n., Zinngewicht in Malakka (17 Pfd.).

Kipfel, m., in Süddeutschland: feines Backwerk in Form eines Stabes oder einer Sichel, an den Enden abgestumpft (gekippt).

Kipp|e, f. Gspr., Kameradschaft, Anteil an der Beute; **-en**, 1. (Münzen) beschneiden; 2. Sch., den am Krahne hängenden Anker längs der Bordwand so stellen, daß der Schaft eine horizontale Lage hat; **-er**, m. engl., der Lachs zur Laichzeit; **-er und Wipper**, pl. deutsch, Verfälscher und Beschneider von Münzen, Händler mit gefälschten Münzen, bes. zur Zeit des dreißigjährigen Krieges; **-regel**, f. d.-lat., Werkzeug zur Messung der Höhenwinkel.

Kipse, 1. pl. ostind., kleine Rindshäute; 2. f. deutsch, glattes Käppchen der Geistlichen im 17. sec.

Kir|aggi, m., türk. Karawanenführer; **-at**, n., 1. ägypt. Gewicht, s. Karat; 2. Flächenmaß in Ägypten; **-basia**, f. gr., phrygische Mütze; **-dar-Aga**, m. türk., Mantelträger des Sultans; **-ee** oder **-eh**, m. poln., langer Pelzmantel mit Ärmeln.

Digitized by Google

Kirgisen oder **Kirgis-Kaisaken**, pl., Name der Steppenbewohner zwischen Ural und Irtisch.

Kirid, türk., Name für Candia oder Kreta; **-kē**, s. Circē; **-sey**, s. Kersey; **-kuk**, pl. russ., glatte Barangen, s. d.; **-so** ..., s. Cirso ...

Kis, 1. m. türk., Verschnittener im Harem des Sultans; 2. in ungar. Ortsnamen: Klein ...; **-eh**, m. türk., Beutel Goldes (15000 Dukaten, Gnadengeschenk des Sultans); **-hu**, m., türk. Getränk (Sorbet) von Kokosmilch.

Kisil, türk., rot; **-Bâscha**, m., (Rotmütze) Spottname für die pers. Soldaten mit dem Nebenbegriff: Irrgläubiger; **-Irmak**, m., Roter Fluß in Kleinasien.

Kis|kilim, pl. türk., Zeltteppiche; **-lar Aga**, m. türk., (verschnittener) Oberaufseher des Harems des Sultans; **-lev**, m. hebr., der 3. Monat im bürgerlichen, der 9. im Kirchenjahr der Juden; **-loz**, m. türk., Getreidemaß, beinahe $^3/_8$ preuß. Scheffel; **-meth**, n. arab., Schickung, Schicksal, blinde Ergebung in dasselbe.

Kiffling, f. nd., Schätzung des Ortes des Schiffes ohne besondere Messung; **-ly-Schtschi**, n., säuerliches Getränk in Rußland; **-mis**, m., ostind. Kattun; **-ophören**, pl. gr., Epheu Tragende, Bezeichnung der Bachantен; **-os**, m., Epheu.

Kisto ..., s. Cisto ...

Kit|ab, m. arab., (Schrift) 1. Koran; 2. das Buch, in welches die Thaten der Menschen durch die Engel geschrieben werden; **-ai**, m. russ., chinesisches Baumwollen- oder Seidenzeug, feiner Kattun in Böhmen; **-aika**, f., chines. Baumwollenzeug; **-esoot**, m. engl. (keitsut), feiner Blättertabak aus Maryland.

Kith|ar ..., s. a. Cithar ...; **-arophilos**, m. gr., Freund der Zither, des Gesanges.

Kits oder **Kitz**, f. holl., Jacht mit 2 Masten.

Kittenschieber, m. Gspr., gemeiner Dieb, welcher sich in die Häuser schleicht.

Kitz, m., 1. Jägerspr.: Kalb des Rehes oder Dammwildes; 2. junge Katze; **-eh**, s. Kiseh.

Kiáptar, m. türk., Mundschenk des Sultans.

Kinschal, n. türk., krummes Messer zum Abschneiden der Köpfe.

Kiutschuk-Oda, f. türk., Pagen-Institut in Konstantinopel.

Kivik, n. russ., Flußkahn mit 14 Rudern.

Kiwi, m., s. Apterix.

Kiz|e(h), s. Kiseh; **-ilbasch**, m. türk., s. Kizil-Bascha.

Kizlav, s. Kislar.

Kjaja, s. Kihaja.

Kjökkenmödding, f. dän., Damm von Austerschalen und Küchenabfällen aus alter Zeit.

Kjöl, m. dän., Kiel; **K. gehen**, über den Kiel, über den schmalen Teil der Hochfläche des **Kjölen-Gebirges** gehen.

Klab|saien, pl. holl., unter die Deckbalken der Schiffe genagelte Latten zum Auflegen von Sachen; **-autermann**, m., Kobold auf dem Schiffe.

Kládde, f. nd., Schmutz, erster Entwurf, Schmierbuch, in welches alle Geschäftsvorfälle sogleich eingetragen werden; **-radátsch**, m., N. eines Witzblattes, bedeutet: halb verleumderischer, halb scherzhafter Klatsch.

Klameien, Sch., s. Kalfatern. [Engpaß.

Klamm, f. süddeutsch, Bergspalte, Felsenschlucht,

Klamp|en, pl. Sch., kleine Stücke Holz; **-hauer**, m., scherzhafte Benennung für Zimmermann.

Klapéczen, pl. slaw., schmale Streifen von Steinsalz in den Bergwerken von Wieliczka.

Klappläufer, m. Sch., einfacher Flaschenzug von 2 einschiebigen Blöcken.

Klar, Sch., geordnet, fertig; **-en**, in Ordnung bringen; **-schiff**, n., Bereitschaft zum Gefecht.

Klarieren, Sch., s. Clarieren.

Klaß ..., s. Claß ...

Klau|se, f. Sch., Pumpenschwengel; **-tau**, m., Tau zum Aufziehen des am Maste befindlichen Endes einer Gaffel (s. d.).

Klaus, m. N., abgek. aus Nikolaus, s. d.

Klause, f., s. Clausa.

Kleánka, f. russ., Steifleinwand, Wachstuch.

Kledage oder **Kleidage**, f. deutsch.-fr. (-dâhsch'), die gesamten Kleidungsstücke.

Klei, m. nd., die fruchtbaren Erdschichten unter der Oberfläche der Marschländer; **-en**, diese an die Oberfläche bringen.

Kleid|ágra, n. gr., Hals- und Schlüsselbeingicht; **-arthrokákē**, f., Verderbnis der Schlüsselbeinenden; **-omantie**, f., Weissagung aus Schlüsseln; **-úchos**, m., s. Claviger.

Kleien, s. Klei.

Kleist'sche Flasche, s. Leydener Fl.

Kleopátra, f. gr. N., bed. Ruhm des Vaters.

Klephthen, pl. gr., räuberische Gebirgsbewohner, Räuberhäuptlinge, Anführer von Kriegerscharen im jetzigen Griechenland.

Klepf|amnia, f. gr., Sanduhr; **-elánum**, n., Lampe, welcher so viel Öl zufließt, als die Flamme verzehrt; **-hydra**, f., Wasseruhr.

Klepti|en, s. Klephthen; **-isch**, diebisch; **-omanie** oder **-oshnē** f., krankhafter Hang zum Stehlen.

Klēr|ika, f. gr., s. Tonsur; **-ikál**, den geistlichen Stand betr.; **-ikát**, m. ob. n., der geistliche Stand; **-iker**, m., Geistlicher; **-isei**, f., Geistlichkeit, Priesterschaft; **-ogamie**, f., Priesterehe; **-okratie**, fr., Priesterherrschaft; **-omantie**, f., Weissagung durch Lose; **-os, Clérus**, m., 1. Geistlichkeit, geistlicher Stand; 2. Los, Loszeichen; s. auch Cler ...

Klick, m. Sch., das hinterste Stück am Ruder; **-e**, s. Clique; **-er**, m. deutsch, steinerne Spielkugel.

Klima, n. gr., Erd- oder Himmelsstrich, Lufteigenheit einer Gegend; **-cur**, f. gr.-lat., Anwendung der letzteren zur Heilung.

Klimakt|ér, m. gr., Stufe, Staffel, Leiter; **-érisch**, stufenartig; **-érische Jahre**, pl., Stufenjahre.

Klimát|isch, gr., dem Erdstriche eigentümlich; **-ologie**, f., Lehre von der Luftbeschaffenheit einer Gegend, eines Landes; **-ológisch**, dies. betr.

Klimax, f. gr., Leiter, Treppe, Stufenleiter, Steigerung in der Rede.

Klin|ik, f. gr., ausübende Heilkunde, Unterweisung darin und dazu dienendes Krankenhaus; **-iker**, m., Lehrer der Heilkunst am Krankenbett; **-ikon** oder **-ikum**, n., Krankenhaus, zugleich zur Belehrung junger Ärzte bestimmt; **-isch**, bettlägerig, krank; **-isches Institut**, n., s. Klinikum.

Klink|bolzen, m. Sch., an dem einen Ende vernieteter Bolzen; **-en**, vernieten; **-er**, m., stark gebrannter und dadurch halb verglaster Ziegelstein; **-erweise**, mit den langen Seiten übereinander liegend, wie Bretter eines Daches (Schiffsplanken).

Klino|cephálie, f. gr., Sattelköpfigkeit, Verunstaltung des Schädels durch Verwachsung der

Digitized by Google

Scheitel- und Keilbeine; **-idisch**, bettförmig, sattelartig (von Knochenfortsätzen); **-klas**, m., Strahlerz; **-logie**, f., Lehre von der besten Einrichtung der Krankenbetten; **-meter**, n., Meßwerkzeug zur Bestimmung der Neigung der Gebirgsschichten oder Erzgänge; **-technik**, f., Kunst der Einrichtung der Krankenbetten.

Klio, f. gr., 1. (die Verkündende) Muse der Geschichte und des Heldengedichts, eine halbgeöffnete Bücherrolle haltend; 2. Spindelkracke (Molluske).

Klipp|das, m. holl., Klippendachs, Art großer Mäuse in Afrika, s. Hyrax; **-en**, pl. deutsch, außer der gewöhnlichen Bedeutung: eckige Silber- oder Goldmünzen, Schau-, Notmünzen; **-erschiff**, n., schnell segelndes Handelsschiff mit 3 Masten; **-fisch**, m., gesalzener und getrockneter Kabliau; **-ingshändsker**, pl. schwed., Handschuhe von Schafleder aus Schonen; **-werk**, n. deutsch, hölzerne Spielwaren und Geräte.

Klisometer oder **Klisometer**, n. gr., Beckenmesser (Werkzeug zur Messung des weibl. Beckens).

Klit|ometer, n. gr., von Berghaus erfundenes Instrument zum Nivellieren; **-oris**, f. gr., weibliches Schamglied, Kitzler; **-orismus**, m., krankhafte Anschwellung desl.; **-oritis**, f., Entzündung desselben.

Kloasma, n. gr., Entstehung kleiner pilzartiger brauner Hautflecke.

Klohn, m. Sch., Knäuel.

Klömpen, m. holl., großer Holzschuh.

Klöni|sch, gr., zuckend, krampfhaft; **-os** oder **clonus**, m., Krampf, Zuckung; **cl. pendiculans** s. Blefrismus.

Kloof, f. (holl.), Kluft, Schlucht.

Klopemanie, f. gr., unwiderstehliche Neigung zum Stehlen.

Klopfen, Gspr., durch Pochen mit Gefangenen in benachbarten Gefängnissen sprechen.

Klo|t(h)ár, m., s. Lothar; **-te**, f. nd., Schiffsrolle; **-t(h)ilde**, s. Chlotilde; **-tho**, f. gr., (Spinnerin) 1. eine der 3 Parzen; 2. Weberspinne.

Klotilde, s. Chlotilde.

Klubb, s. Club.

Klüfock, f. Sch., dreieckiges Segel auf kleinen Schiffen.

Klüsen, Sch., 1. pl., Löcher, durch welche die Ankerketten gehen; 2. bei Sturm vor Anker liegen und Wasser durch die Klüsen bekommen; **-hölzer**, pl., starke Hölzer zu den Klüsen.

Klüver, m. nd., das vorderste 3eckige Segel eines Seeschiffes; **-baum**, m., Verlängerung des Boegspriets (s. d.); **-gast**, m. **-gasten**, pl., Mannschaften zur Bedienung des Klüvers.

Kluft, f. Sch., Einzapfung zur Verbindung von Hölzern.

Klukwa, f. russ., Moosbeere.

Kluppe, f. deutsch, Werkzeug 1. zum Schneiden von Schraubenspindeln; 2. zum Messen des Durchmessers der Bäume.

Klüs, f., entstanden aus Klause, s. Clausa.

Klúschnik, m. russ., Ausgeber, Verwalter, Schaffner.

Klutter, m. deutsch, Vogel-, Lockpfeife.

Klydásmus, m. gr., der klatschende Ton bewegter Flüssigkeiten bei der Auscultation, s. d.

Klysma oder **Klystier**, n. gr., Einspritzung in den After, Einspritzmittel; **-klystieren**, in den After einspritzen; **Klystierspritze** oder **Klysopompe**, f., Darmspritze.

K. M., Abk. für Knight of the Malta, engl. (neit -), Ritter des Malteserordens.

Km, Abk. für Kilometer, s. d.

Kmet, m. bosnisch, Bauer ohne eigenes Land und ohne eigene Wohnung.

Knabler, m. Gspr., Einbrecher.

Knäs, s. Knees.

Knapen, pl. Sch., würfelförmige Stücke Holz.

Knaps, pl. engl., grobes wollenes Zeug zu Matrosenjacken.

Knáster, s. Canaster.

Knauf, m. deutsch, Säulenkopf, s. Capital, 3.

Knave, m. engl. (nehw'), 1. Bube, Schurke; 2. Bube im Kartenspiel.

Knast, m. Gspr., Strafe.

Kneckebröd, n. schwed., harter flacher Brotkuchen.

Kneepels, pl. holl., Krummholz oder Knüppel.

Knees, m. russ., Titel des höchsten Adels (Fürst) in Rußland.

Knefs, s. Quenelles.

Knei|pier, m. deutsch-fr. (-jéh), 1. Wirt; 2. Besucher einer Kneipe; **-sen**, landsch.-d., die Grundhaare von einem Felle mit dem **-s-Eisen**, n., abstoßen.

Knéller, m. deutsch, schlechter, stinkender Rauchtabak.

Knem|ē, f. gr., Unterschenkel; **-is**, f., (**-ïden**, pl.) Beinschienen; **-olordósis**, **-osloliósis**, f., Vorwärts-, Seitwärtskrümmung des Unterschenkels.

Knepéling, m. nd., blinder Matrose, der nur zum Schein eingestellt ist, um die Mannschaft vollständig erscheinen zu lassen.

Kneph, m. ägypt., Gottheit, als Erzeuger der Nilüberschwemmungen verehrt.

Knépken, pl. deutsch, kurze Holzschlitten, zum Herabschleifen des Holzes von den Bergen dienend.

Knes, m. slaw., Oberhaupt einer Gemeinde, eines Bezirks, auch Fürst; **-ma**, n. gr., Kratzwunde; **-mus**, m., das Jucken.

Kniäs, s. Knees.

Knick, m., **-s**, pl., in Schleswig und Holstein 3 Fuß hohe, mit dornigem Buschwerk bewachsene Erdwälle zur Einfriedigung der Ackerstücke; **-erbacker**, m. u. pl. engl. (nicker-), die Abkömmlinge der alten holländ. Einwanderer in Newyork.

Knid|ia, s. Gnidia; **-ósis**, f. gr., das Jucken, Brennen, Nesselausschlag, das Peitschen mit Nesseln.

Kniesenack, m. slaw., (Fürstenbier) N. des Güstrow'schen Bieres.

Kniest, m. Bergw., Gestein mit kleinen Teilchen Kupfer(erz).

Knight, m. engl. (neit), (Knecht) Ritter, Springer im Schachspiel; **-Banneret**, m., Bannerherr.

Knjäs, s. Knees.

Knifforegmie, f. gr., faules Aufstoßen.

Knobeln, landsch.-d., würfeln.

Knobkiri, m., Wurfwaffe der Zulukaffern.

Knödel, m. Gspr., Bäcker.

Knopper, f., **-n**, pl. deutsch, den Galläpfeln ähnliche, durch Insektenstiche entstandene Auswüchse der Eiche.

Know|ledge, f. engl. (nóhledsch), das Wissen-Kenntnis; **-nothings**, pl. (nóhnößings), Nichtswisser, eine der Einwanderung feindliche Partei in Nordamerika.

Knózec, m. serb., roter Frauenrock ohne Ärmel.

Knuckledußter, m. engl. (nökk'löster), Knöchelabstäuber (Verteidigungswaffe der Nordamerikaner).

Digitized by Google

Knull-Tabak, m., feiner ausgerippter virginischer Tabak.

Knüt|se, f. russ., Riemenpeitsche; **-en**, damit züchtigen.

Knyppel, m. russ., walzenförmiges Geschoß mit Eisenstange zum Zerreißen der Takelage, s. d.

Koála, m., s. Phascolarctus.

Kóbalt, m., Grauerz, ein schwerflüssiges Metall, dessen Verbindungen Farbstoffe liefern; **-ultramarín**, n., Kobaltblau.

Kobang, m. japan., Goldmünze (19 Mark).

Kobold, m (gr.), Poltergeist, Berggeist.

Kóbr|a oder **-e**, f., chines. Längenmaß (16 Zoll).

Kóchab, m. arab., Stern im kleinen Bären.

Kóchem, Gspr., gewandt im Stehlen und Betrügen; **-er**, m., Gauner; **-er Sprache**, f. Gaunersprache.

Kochsgast, m., **-en**, pl. Sch., die nach der übrigen Mannschaft mit dem Koche speisenden Leute; **-maat**, m., Gehilfe des Kochs.

Kockelskörner, s. Cocculi.

Kockim, m., japan. Münze (6 Mark).

Kocht oder **-us**, m. gr., Höllenfluß der Unterwelt.

Koda, n., Fruchtmaß in Georgien = 30 russ. Pfund; **-ma**, m., japan. Silbermünze (1,40 Mark).

Kod|éin, n. gr. (kōdē, f., Mohnfrucht), Alkaloïd des Opiums; **-öl**, n., gereinigtes Harzöl.

Kódscha, m., türk. Großhändler.

Koeg|e, f.; **-en**, pl. nd., neu eingerichtete Marschländer in Holstein und Schleswig.

Kölsch, n. oberd., blau und weiß gestreiftes und geblümtes Zeug (Schwaben).

Köper, m. deutsch, dicht gewebtes Zeug, dessen Kettenfaden aus mehreren Gängen besteht; **-ing**, m. schwed. (kjöping), Marktflecken, bildet die Endsilbe vieler Städtenamen.

Köthe, f. deutsch, 1. Taubenkasten; 2. das untere Ende am Schienbein des Pferdes.

Kósent, m., urspr. Konvént-Bier, Nachbier.

Koffer, m. deutsch, a. d. g. B. ein durch Brustwehren gedeckter Verbindungsweg über einen trocknen Festungsgraben.

Kog, m. dän., niedriges eingedeichtes Küstenland; **-el**, 1. m. deutsch, Bergspitze in den deutschen Alpen; 2. bunbartiger Kopfputz der Frauen; **-i**, n., das japanische Unterhaus; **-ka**, s. Kobscha; **-o**, m., Singvogel auf Neuseeland (Merops circinnatus); **-öten**, pl., Abkömmlinge von Quarteronen und Mestizen.

Koh-ei-nur, m. arab., s. Koh-i-nur.

Kohéleth, m. hebr., der Prediger (Salómo), Buch des alten Testaments.

Kohén, m. hebr., Priester.

Kohi, m., Getreidemaß in Siam (500 Ctr.).

Koh-i-Nur, m., (Lichtglanz, Lichtberg) N. eines großen indischen Diamanten.

Kohks, s. Coaks.

Kohl, m. arab., Augenschminke der morgenländischen Frauen (Spießglas); **-schwín**, n. nd., s. Kielschwein.

Koil ..., s. auch Cöl ...

Koil|anaglýphen, pl. gr., Basreliefs (s. d.) in einer eingeschnittenen Vertiefung; **-émbölon**, n., Hohlkeil; **-öma**, n., Höhlung, Hornhautgeschwulst; **-ometrīē**, f., Lehre von der Ausmessung hohler Gefäße, Visierkunst; **-on**, n., Zuschauerraum im Theater der alten Griechen; **-ophthalmīē**, f., Hohlängigkeit; **-ophthálmisch**, hohlängig; **-ostomīē**, f., hohle Stimme; **-östömisch**, hohlstimmig, hohlmäulig.

Koimetérion, n. gr., s. Cömeterium.

Koin ..., s. auch Cön ...

Koinologīē, f. gr., gemeinschaftliche Beratung, bes. der Ärzte.

Koïpu, m., der Schweifbiber.

Koir, m., Kokosbast.

Köïsch, gr., von der Insel Kos stammend (Gewebe, Gewänder).

Koje, f. nd., (Käfig) bretterne Schlafstelle auf Schiffen, in Zuchthäusern.

Kol|er, m. Sch., Öffnung im Schiff und deren Holzbekleidung; **-ïa**, m., schwarzer, dem Kuckuck ähnlicher Vogel in Ostindien; **-kolïth**, m. gr., Kernstein, Art des Augits; **-olēta**, n. türk., mit Schnüren besetzter Mantel der Schiffskapitäne; **-oschnik**, m. russ., farbiges oder aus Edelstein gebildetes Stirnband der Frauen.

Kókosnuß, f., Frucht der **-palme** oder des Klapperbaumes, s. Cöcos.

Koks, s. Coaks.

Kol, n. holl., großes Stockfischnetz; **-óptik**, f. gr., Bildnerei mit dem Meißel in Stein; **-útschen**, pl. slaw., mit Mus oder Eingemachtem gefüllte kleine Kuchen; **-ëïn**, n., Stoff der Flügeldecken der Käfer; **-eïtis**, f., Entzündung der Mutterscheide; **-ocēle**, f., Mutterscheidenbruch.

Koleópt|éra, pl. gr., Hornflügler oder Käfer; **-eriten**, pl. versteinerte Käfer; **-ösis**, f., Mutterscheidenvorfall.

Koleo|rrhēxis, f. gr., Zerreißung der Mutterscheide; **-stegnósis**, f., Scheidenverengerung.

Kolíbri, m., südamerik. Blumenspecht, kleinste Gattung der Vögel.

Kolík, f. gr., heftiger Schmerz in der Darmgegend, Bauchgrimmen, Bauchkrampf, Darmgicht, s. auch Colica; **-Kolikodynīē**, f., Grimmdarmschmerz; **Kolikoplegīē**, f., Darmlähmung; **Kolítis**, f., Darmentzündung.

Kolje, m. schwed., Art des Dorschfisches.

Kolk, m. deutsch, tiefe Stelle in Gewässern, Pfütze.

Koll ..., s. auch Coll ...

Koller, n. deutsch, lederner Brustharnisch.

Kollē|sis, f. gr., Verleimung, schnelles Zusammenheilen; **-tika**, pl., Klebmittel zum Zusammenheilen; **-tisch**, leimend, zusammenheilend.

Koll|odion, s. Collodium; **-oïd**, gr., leimartig; **-ýben**, pl. gr., kleine Scheidemünzen; **-ýbist**, m., Geldwechsler; **-ýbus**, m., Aufgeld; **-yrium**, n., Augensalbe.

Kólma, f. celt. N., bed. Mädchen mit schönen Haaren.

Kóls, m., poln. Bezirkslandtag; **-ōma**, n. gr., Verstümmelung, angeborne Spaltung des oberen Augenlides; **-ól**, m. russ., Glocke; **-ólnik**, m., (einzeln stehender) Glockenturm; **-metrīē**, f. gr., Abmessung der Strophen (s. d.) in den griechischen Trauerspielen; **-platz**, m. poln.-d., Platz der Königswahl bei Warschau.

Kolombín, s. columbin.

Kólon, n. gr., 1. Glied, Abschnitt; 2. Scheidezeichen (:); 3. Grimmdarm.

Kolóph|ōn, m. gr., Gipfel, Abschluß in alten Druckwerken; **-ónem addĕre**, lat., eine Sache vollenden oder abschließen; **-onisches Schēma**, n., Gebrauch des Dativs statt des Genitivs bei Substantiven; **-onit**, m., Steinart, **-onium**, n., Geigen-

Digitized by Google

harz, beide nach der alten griech. Stadt Kolóphōn benannt.

Koloplatz, m. poln.-d., ſ. Kolo.

Koloquinthe, f. gr., Bitter- oder Abführungsgurke, Frucht von Cucŭmis Colocynthis.

Kolo|ß, m. gr., Bildſäule weit über Lebensgröße, Rieſenſäule; **-ſſäum**, ſ. Colíſéo; **-ſſāl**, nl., über Lebensgröße, ungeheuer; **-ſſalität**, f., Rieſengröße.

Kolotomīe, f. gr., das Einſchneiden und Öffnen des Kolon (ſ. d. 3.) bei Mangel eines Afters.

Kólp|ak, ſ. Kalpak; **-algīe**, f. gr., Schmerz in der Mutterſcheide; **-atreſīe**, f., Verwachſung derſ.; **-emphráxis**, f., Verſtopfung derſ.; **-eurynter**, m., Werkzeug zur **-eurhſe** od. **-eurhſis**, f., Erweiterung des Muttermundes durch einen Gummipfropfen; **-itis**, f., Entzündung der Mutterſcheide; **-océle**, f. Bruch derſ.; **-odésmoraphīe**, f., Schleimhaut-Einſchnürung in derſ. durch blutige Naht; **-optóſis**, f., Vorfall derſ.; **-orrhagīe**, f., Blutfluß aus derſ.; **-orrhéxis**, f., Zerreißung derſ.; **-os**, m., Schoß, Buſen; **-oſpóngus**, m., Schwamm in der Mutterſcheide; **-oſteqnóſis**, f., Verwachſung derſ.; **-oſteno-chorīe**, f., Verengerung der Mutterſcheide.

Kolſchwein, ſ. Kielſchwein.

Kolt|er, m. deutſch, 1. geſteppte Decke; 2. Pflugmeſſer in Niederſachſen, wahrſcheinlich aus cúlter, ſ. d., entſtanden; **-un**, m. poln., Weichſelzopf.

Kolum . . ., ſ. Colum . . .

Kolüren, pl. gr., die 4 die Nachtgleichepunkte und Sonnenſtillſtandspunkte durchſchneidenden Meridiäne auf der Himmelskugel.

Kolymbēthra, f. gr., Taufbecken in den Baptiſterien (Taufkapellen) der griech. Kirchen.

Kolzabēthra, f. gr., Waſſerbecken im Vorhofe der griech. Kirche, ehemals zur Taufe beſtimmt.

Kóm|a, n. gr., Schlafſucht; **-āla**, f., celt. N., bed. Mädchen mit ſchönen Augenbrauen; **-ātös**, gr., an der Schlafſucht leidend od. dieſ. erzeugend; **-azōn**, m., der Fröhliche, Luſtigmacher am altröm. Hofe; **-baars**, f. holl., Schlafdecke der Matroſen; **-bab . . .**, ſ. Combab . . .; **-büſe**, f. holl., Schiffsküche.

Komēt, m. gr., Schweif-, Schwanz- oder Haarſtern; **-enſucher**, m., kurzes Fernrohr mit großem Geſichtsfelde; **-iten**, pl., Sternſteine mit langen Strahlen; **-ographīe**, f., Beſchreibung ꝛc., **-ologīe**, f., Lehre von den Kométen.

Kómi|k, f. gr., das komiſch-Sein; **-ker**, m., Schauſpieler für luſtige Rollen, Luſtſpieldichter; **-iſch**, luſtſpielartig, beluſtigend, Lachen erregend, ſpaßhaft, lächerlich; **-iſen**, pl. holl., Zollbiener.

Komm . . ., ſ. auch Comm . . .

Kómm|a, n., **-āta**, pl. gr., 1. Einſchnitt, abgeteiltes Glied eines Satzes, Beiſtrich (,); 2. der neunte Teil eines Tones; **-atismus**, m. nl., bündige Schreibart; **-os**, m., Klagelied.

Komnēnen, pl., griech. Kaiſerhaus, 1057—1204 in Konſtantinópel, 1204—1261 in Trapézunt.

Komöd|e, m. gr., Luſtſpieldichter; **-iānt**, m., **-iāntin**, f., Schauſpieler(in); **-ie** od. **-īe**, f., Schauſpiel, beſ. Luſtſpiel.

Kómos oder **Kómus**, m., 1. Gott der Luſtbarkeiten; 2. luſtiger Umzug, luſtiges Gelag.

Komp . . ., ſ. Comp . . .

Komſt oder **Komſt** (lat. compoſĭtum), 1. dicke Milch; 2. eingemachte Kohlköpfe; 3. Komſt = weißer Bernſtein; 4. ſ. auch Compoſt.

Komthür, ſ. Commenthur.

Kómus, ſ. Komos.

Konak, m. türk., 1. Beſchützer aus Gaſtfreundſchaft; 2. Herrenſitz, Palaſt.

Konáktdſchi-Báſchi, m. türk., Generalquartiermeiſter.

Kónch|ē, f. gr., Muſchel, Muſchelſchale, ſ. auch concha; **-iten**, pl., verſteinerte Muſcheln; **-oide**, f., Schnecken- od. Muſchellinie (Linie des 4. Grades); **-yl|en**, pl., Schaltiere, Muſcheln, Schnecken; **-yliſ-lithen**, pl., deren Verſteinerungen; **-yllológ**, m., Schaltierkenner; **-yllologīe**, f., Schaltierlehre.

Kondyl|en, pl. gr., Gelenkhöker; **-oidiſch**, einem Gelenkknorren ähnlich; **-óm(a)**, n., Fleiſchauswuchs, beſ. am Geſäß; **-omátös**, feigwarzenartig; **-ómen**, pl., Feigwarzen; **-us**, m., Gelenkknorren.

Koneopſide, f. gr., Vogelaugenlinſe, durch Einſchleifen einer tiefen Rinne in eine Glaskugel hergeſtellt.

Koníſſtrinde, f., Rinde vom oſtind. Oleander (Nerium antidysentericum).

Konfutſe oder **Kong-fu-tſö**, m., N. eines Religions- und Sittenlehrers in China (500 a. Chr.).

Koni|dométer, n. gr., Zuckergehaltsmeſſer; **-féren**, pl. gr.-lat., Zapfenbäume; **-ferin**, n., ein in denſelben enthaltenes Alkaloïd; **-globīnum**, n., hohler Kegel aus Pappe mit einer kegelförmig projicierten Erd- oder Himmelskarte.

Kon|ſīn, n., ſ. Cicutin; **-ik**, m., kleines galiziſches Pferd.

Koni|lithen, pl. gr., Kegelſteine; **-méter**, n. Kegelmeſſer; **-plaſtik**, f., Herſtellung von Münzabdrücken durch feinverteiltes Kupfer; **-róstres**, pl. gr.-lat., Kegelſchnäbler; **köniſch**, gr., kegelförmig.

Koni|ſéctor, m. gr.-lat., Werkzeug zum Kegelſchneiden; **-it**, m. gr., 1. verſteinerte Kegelſchnecke; 2. Art des kohlenſauren Kalkes; **-oid**, n., kegelähnlicher Körper, z. B. die durch Umdrehung der Parabel oder Hyperbel um ihre Achſe entſtehenden Körper; **-opéīon**, n., dünnes Zeug zum Abhalten der Mücken, ein mit ſolchen Vorhängen umzogenes Bett; **-ophthálmus**, m., kegelartig hervortretendes Auge.

Konrad, m., deutſcher N., bed. der **Kühne**, Entſchloſſene; **-ine**, f., davon abgeleiteter weibl. N.

Konſ . . ., **Konſt . . .**, ſ. Conſ . . . oder Conſt . . .

Kontakion, n. gr., 1. Walze, um welche die Bücherrollen gewickelt wurden; 2. kleine Feſtgeſänge der griechiſchen Kirche und deren Sammlung.

Konter . . ., ſ. Contre . . .

Kontúſch, m. oder **-e**, f. poln., vorn offenes weibliches Oberkleid, kurzer Hausrock für Männer.

Könus, m. gr., Kegel, Kegelſchnecke.

Kooa, n. oſtind., Stärkemehl von Arten der Curcúma.

Kooſtgari, pl. oſtind., Waffen und Geräte, mit Gold oder Silber ausgelegt, ſo daß die Auslegung etwas erhaben iſt.

Kooi, ſ. Koje.

Koonggotarah, n., oſtind. Färb- und Beizmittel.

Koorje, n. oſtind. (kurdſche), Anzahl von 20 Stück.

Kop, n., niederl. Getreidemaß (50,4 Par. Kubikzoll); **-ál**, m. mexik., angenehm riechendes Baumharz; **-alchi-Rinde**, f., bittere Rinde von Croton Pseudochina; **-ang**, m., jap. Münze (25 Mark); **-eke**, f., ruſſ. Münze, der hundertſte Teil eines Rubel; **-epóden**, pl. gr., Ruderfüße, Familie der Krebſe.

Digitized by Google

Kopfstück, n. deutsch, 1. jede Münze mit dem Brustbilde des Münzherrn; 2. ehemals österreich. Zwanzigkreuzerstück = 70 Pf.

Koph|ósis, f. gr., Harthörigkeit; **-ta**, m., Haupt eines vermeintlichen Geheimbundes.

Kopiē, f. copia.

Kopiopiē, f. gr., Angenmattigkeit, Erschlaffung der Sehkraft; **Kópos**, m., Gefühl großer Mattigkeit oder des Zerschlagenseins.

Kópp|a, n. gr., Buchstabe zwischen p und r (π u. ϱ), der nur als Zahlzeichen für 90 galt, im Lat. q; **-en** od. **-er**, n. od. m. deutsch, das Atmen und Fressen der Pferde mit vernehmbarem Geräusch.

Kopra(h) (Kopporah), m. od. f., der zur Ölbereitung getrocknete Teil der Kokosnuß; **-gogiē**, f. gr., Kotabführung; **-gógisch**, kotabführend; **Koprákratiē**, f., unwillkürlicher Kotabgang; **Koprémēsis**, f., Kotbrechen.

Kopro|kritika, pl. gr., kotabtreibende Mittel; **-lithen**, pl., versteinerter Kot; **-phágen**, pl., kotfressende Käfer; **-phoriē**, f., Kotausleerung; **-planēsis**, f., Verirrung oder Austretung des Kotes in andere Teile; **-poēsis**, f., Kotbereitung; **Koprorrhóa**, f., Kotfluß; **Kopros**, m., Kot; **Koprósis**, f., Kotbereitung.

Koprostlerósis, f. gr., Kotverhärtung; **-stasiē**, f., Leibesverstopfung durch Kot.

Köpschat, m. ub., Kunschatz, Ware.

Köpt|en, pl., Nachkommen der alten Bewohner Ägyptens; ihre Sprache die **-ische**; **-ographiē**, f., Schattenspiel mit ausgeschnittenen Karten.

Köpu, m. chines., Sommerzeug, aus der Ko-Pflanze gefertigt.

Kör|a, n. arab., Bethaus; **-ah**, m., Urenkel Levis, der gegen Moses einen Aufstand erhob, aber mit seinen Anhängern von der Erde verschlungen oder vom Feuer verbrannt wurde, daher **Rotte Kórah**, f., aufrührerisches Gesindel.

Korálle, f. gr., Abteilung der Pflanzentiere und deren steinartiges Gehäuse, sowie aus letzterem verfertigte Kugeln; **-en**, pl., mit Eisenstiften beschlagene Kugeln zu Halsbändern für abzurichtende Jagdhunde; **-en-Riff**, n., Bank von Korallen im Meere; **-inen**, pl., korallenartige Tiere, s. auch corallina; **-iolithen**, **-iopétren**, pl., versteinerte Korallen.

Korān, m. arab., (Gelesenes) das Religions- und Gesetzbuch der Muhammedaner.

Koránzen, ub., ausschelten, ausprügeln, mißhandeln. [kasten.

Kórban, m. hebr., Opfer, Gabe, Weihe, Gottes-

Kordel, f. (fr.), Rundschnur, Bindfaden; **-ieren**, mit Schnüren einfassen; **-iēma**, n. gr., Schwere des Kopfes, Schwindel; **-ieren**, s. cordieren.

Körē, f. gr., 1. Jungfrau; 2. Göttin Persephónē oder Proserpina; 3. kleines Bild und die ein solches (Abbild des Hineinsehenden) gewährende Pupille des Auges; **-dialýsis**, f., Ablösung eines Stückes der Iris; **-ischiten**, pl., arab. Stamm, zu welchem Muhammeb gehörte; **-it**, m. gr., Bildstein.

Kor|ektomiē, f. gr., künstliche Bildung der Pupille durch Ausschneidung der Iris; **-emorphóm(a)**, n., krankhafte Veränderung der Pupille; **-emorphósis**, f., Entstehung derselben; **-eucion**, n. gr., Nadel mit Häkchen zur Pupillenbildung.

Korf, m. deutsch, Leber- oder Eisenkies; **-i**, m. arab., Kanzel.

Koriánder, m. lat., Schwindelkraut, Schwindelkörner, dem Anis ähnliches Gewächs mit gewürzhaftem Samen, s. Coriandrum.

Korinna, f., gr. N., bed. kleine, zarte Jungfrau.

Korinthe, f., Art kleiner Rosinen; **-isches Erz**, n., kostbares Metallgemisch im Altertum, angeblich bei der Verbrennung der Stadt Korinth entstanden; **-ische Säulenordnung**, f., durch die Akanthusblätter am Knauf zu erkennende Säulenordnung.

Kor|körre, m., s. Flamingo; **-koryģē**, f. gr., hohles Kollern im Bauche oder den Eingeweiden; **-lin**, m., feinster Gold- und Silberfaden; **-mesiersteine**, pl., kleine Steine zu Glasmosaik; **-morān**, m., s. Cormoran; **-nak**, m. arab., Elefantenführer; **-ónis**, f., Schlußzeichen am Ende eines Buches, Kapitels; **-os**, m. gr., Sättigung, Überdruß, Ekel; **-sway**, m. poln., Napf-, Hochzeitskuchen; **-rel**, m., holl. Gewicht = 1 dg.

Kors|ak, m., **-áki**, pl. russ., kleiner Steppenfuchs im asiat. Rußland; **-i**, m. arab., Kanzel in der Moschee; **-ion**, n. gr., knollige Wurzel des Lotos; **-otér**, m. **-ótens**, m., Bartscherer; **-oterion**, n., Barbierstube.

Körtel, s. Kordel.

Korúnd, s. Corund.

Korybánt, m., **-en**, pl. gr., Priester der Cybélē; **-isch**, wild begeistert, zügellos; **-ismus**, m., Fieberwahnsinn, Schlaf mit offenen Augen.

Korỳd|ōn, m. gr., N. eines wegen unerhörter Liebe klagenden Hirten, daher: beklagenswerter Mensch, armer Tropf; **-kēion**, n., Auskleidezimmer in den Gymnasien der alten Griechen; **-obolía**, f., **-omachía**, f., (Spiel) Sackwerfen, Sackkampf.

Korýmb|ē, f. oder **-us**, m. gr., 1. Scheitel; 2. Bot., Traubenbüschel, Doldentraube; **-iferen**, pl. gr.-lat., Doldentrauben tragende Pflanzen; **-ös**, doldentraubenförmig.

Koryn|ē, f. gr., Keule, Kolbe, kolbiger Sproß; **-ēse**, das Treiben kolbiger (Blüten-) Knospen; **-ēt**, m., Keulen-, Kolbenträger.

Koryph|äen, pl., **-äus**, m. gr., Anführer, Chor- oder Sängerführer, der Vorzüglichste in Kunst und Wissenschaft, **-ē**, f., Scheitel, Gipfel.

Korỹz|a, f. gr., der Schnupfen; **k. abdominālis**, aus dem Unterleibe entstehender S.; **k. arthritica**, Gicht-S.; **k. catarrhālis**, Erkältungs-S.; **k. exanthemātica**, entzündlicher S.; **k. febricōsa**, fieberhafter S.; **k. hepatica**, Leber-S.; **k. intestinōrum**, Schleimfluß; **k. nasālis**, Nasenlauf; **k. purulénta**, Eiter-S.; **k. venerēa**, Lustseuchen-S.: **k. verminōsa**, Wurm-S.; **-arium**, n. nl., Mittel gegen den Schnupfen. [Dresdner Scheffel gleich.

Körzec, m. polu. (kortschez), Getreidemaß, dem

Kos, m., ind. Längenmaß = 1800 m, s. auch Gos.

Kosáck|a, f. russ., lebhafter Tanz; **-en**, pl., Volksstamm in Kleinrußland, welcher vorzugsweise die leichte russ. Reiterei bildet.

Kösch|er, jüd., (rein) nach den religiösen Satzungen zulässig, genießbar oder rein; **-ern**, reinigen, durch Entfernung des Unerlaubten genießbar machen.

Kosinīēri, pl. poln., Sensenmänner.

Kosju|ban, **-kin** oder **-kni**, m., japan. Goldmünze = 8,5 Mark.

Koski, f. poln., Muschelschnur.

Koskino|discus, m. gr., Siebscheibe (Inf.); **-mantiē**, f., Wahrsagerei aus dem Siebe.

Kosm|archiē, f. gr., Weltherrschaft des Papstes;

Digitized by Google

-ēsis, f., das Schmücken, Verschönern; **-ētik**, f., Verschönerungs-, Schminkkunst; **-ētika**, pl., Schmink-, Putzmittel; **-ētisch**, verschönernd, reinigend; **-il**, s. Kosmologie; **-isch**, sich auf das Weltall beziehend; **-ischer Auf-** oder **Untergang** (eines Sternes), Auf- oder Untergang zugleich mit dem Aufgange der Sonne.

Kósmo|genīe und **-gonīe**, f. gr., Lehre von der Entstehung und Erschaffung der Welt; **-glóbus**, m., eine 1827 von Garthe in Köln erfundene Maschine zur Darstellung der Erscheinungen des Himmels und der Erde; **-gnosīe**, f., Kenntnis des Weltalls; **-graphīe**, f., Beschreibung des Weltgebäudes; **-gráphisch**, weltbeschreibend; **-kratīe**, f., Weltherrschaft; **-labium**, n., Weltenmesser; **-logīe**, f., Lehre von der Welt; **-logischer Beweis**, m., B. vom Dasein Gottes (schließt von der Zufälligkeit der Welt auf ein höchstes Wesen); **-nomīe**, f., Lehre von den Gesetzen des Weltgebäudes; **-phýsik**, Erforschung dieser Gesetze.

Kósmopolīt, m. gr., Weltbürger; **-isch**, weltbürgerlich; **-isieren**, Weltbürgersinn zeigen; **-ismus**, m., Weltbürgersinn.

Kósmoráma, n. gr., Weltbild, Weltgemälde.

Kósmos, m. gr., Ordnung, Schmuck, Weltall, physische Weltbeschreibung nach A. v. Humboldt.

Kosmo|skopīe, f. fr., Weltbetrachtung; **-sophīe**, f., Erforschung der Welt durch innere Beschauung; **-sphäre**, f., Weltkugel; **-theismus**, m., Weltvergötterung; **-theologīe**, f., Welt-Gotteslehre, s. kosmologischer Beweis; **-theóros**, m., Weltbetrachter.

Kósmus, m. gr., Vorname beb. der Geschmückte.

Koss, s. Kos und Cösa; **-ät**, oder **-ät**, m. nb., Kothsasse, Besitzer einer Kothe oder eines kleinen Hauses mit wenigen Ländereien, Kleinbauer; **-inier**, m. u. pl. poln., Sensenträger; **-o**, 1. s. Kousso; 2. s. Brayera; **-uth**, m., N. des berühmten ungar. Parteiführers, daher **-uth-Hut**, m.

Kost|beeren, pl. deutsch, 1. Heidelbeeren; 2. gemeine süße Kirschen; **-wurz**, f., gewürzhafte Wurzel aus Ostindien und Brasilien.

Kosyniérzy, pl. poln., Sensenmänner.

Kothe, Kothsassen, s. Kossät.

Kothón, m. gr., Flasche mit gewundenem Halse, Feldflasche; **-ia**, f., Trinkgelage, Sauferei.

Kothúrn, m. gr., hoher Schuh der griech. Schauspieler, Trauerspiel, Sprache des Trauerspiels, hochtrabende Schreibart.

Koto, m., jap. Saiteninstrument mit 14 Saiten.

Kott, m. nb., Verschlag auf dem Vorderteil kleiner Schiffe.

Kottáb|ismus, m. gr., Tropfbad; **-os**, m., Becherspiel, das Wahrsagen aus dem Schalle der aus dem Becher fallenden Tropfen des Weines.

Kottos, m., Kaulkopf (Fisch).

Kotwal, m. ostind., der oberste Polizeibeamte einer Stadt.

Kotyl|édōn, m., **-edónen**, pl. gr., 1. Samenlappen am Keim; 2. fleischige Auswüchse in der Gebärmutter der Wiederkäuer; **-oide**, f., Hüftknochenpfanne.

Kotze, f. deutsch, Decke oder Bauernrock von langhaarigem Wollenzeuge.

Kousso, m., gegen den Bandwurm gebrauchte Blüte eines abyssinischen Strauches.

Kovit, m., ostind. Längenmaß ($^3/_4$ Elle).

Kohóter, pl., Kinder der Quarterónen und amerik. Mestizen, s. d.

Kraal, m., Gruppe von Hütten bei den Hottentotten.

Krabát, m., verb. für Kroat; **-en**, pl., muntere, wilde Kinder.

Krabbe, f., 1. deutsch, Steinblume, bes. auf den Rücken von Strebbogen; 2. holl., Taschenkrebs.

Kracher, m. Gspr., Pistole, Reisekoffer, Wald**-fahrer**, m., Landstraßendieb; **-fetzen**, Koffer ec. schneiden.

Krachítis, f. d.-gr., die Zeit und die Verhältnisse der 1873 durch die Schwindeleien hervorgerufenen Bankerotte oder des **großen Krach**.

Kracke, f. deutsch, 1. schlechtes unansehnliches Pferd; 2. Bezeichnung verschiedener Seetiere, z. B. der Tintenschnecke.

Krad|ásis, f. gr., das Schwingen; **ásmos**, m. Schwingung; **-ē**, f., Theater-Flugmaschine.

Kräng|en, Sch., auf die Seite neigen oder geneigt werden; **-ung**, f., der Neigungswinkel.

Krätzschlich, m. deutsch, aus Metallabfällen gewonnenes Metall.

Kragstein, m. deutsch, aus der Wandfläche hervorragender zum Tragen bestimmter Stein.

Krahn, m. deutsch, Maschine zum Heben und zur seitlichen Bewegung von Lasten.

Kraier, m., Ostseeschiff mit 3 Masten und Se[gel].

Krak, m. dän., dreimastiges Fahrzeug; **-e**, m. fabelhaftes Seeungeheuer; **-eel** od. **-ehl**, m. dem. Zank, Streit; **-ely**, n., feines chinesisches Porzellan mit zarten netzartigen Sprüngen auf der Oberfläche; **-owiak**, m., poln. Tanz, nach der Stadt Krakau benannt; **-üsen**, pl., leichte poln. Reiterei, nach dem heil. Krákus benannt.

Kral, m. 1. slaw. u. türk., König, Fürst; 2. s. Kraal; **-itsch**, m., Goldhähnchen (Vogel); **-itza**, f. slaw., Königin; **-wische**, f. Bergb., Vorrichtung, das gepochte Erz von dem tauben Gestein zu reinigen.

Kräma, n. gr., Gemisch (von Wein und Wasser).

Krambámbuli, m. böhm., Art Branntwein.

Krammets|beere, f. deutsch, Wacholderbeere; **-vogel**, m., Gattung der Drosseln.

Kranberry, f., nordamerikanische Preißelbeere, vaccinium macrocarpum.

Kränich, m. deutsch, 1. s. Gras; 2. s. Kran.

Krani|ognōmik, f. gr., Schädelkunde; **-ohämatóncus**, m., Schädel-Blutgeschwulst; **-oides**, pl. den Menschenschädeln ähnliche Versteinerungen; **-olithen**, pl., versteinerte Totenkopfmuscheln; **-logie**, f., Schädellehre; **-omantīe**, f., das Wahrsagen aus dem Schädel; **-on**, n., Hirnschädel; **-opathīe**, f. Schädelkrankheit; **-oskóp**, m., Schädelbeschauer; **-oskopīe**, f., Schädelbetrachtung; **-osteguósis**, f. Schädelverengerung; **-otábes**, f. gr.-lat., Erweichung des Hinterkopfs bei Säuglingen; **-otóm**, m., Schädelmesser oder -Bohrer; **-otomīe**, f., Schädelzergliederung, Zermalmung des Schädels eines Kindes bei der Geburt.

Krantēr, m., der hinterste Backen- oder Weisheitszahn.

Krapp, Adv. Sch., 1. kurz (von Seen); 2. brall (von Tauen).

Krasch, m. russ., damastartiger Zwillich.

Krās|iologīe, f. gr., Lehre von der Mischung der Säfte tierischer Körper; **-is**, f., 1. Vermischung, Mischung der Säfte; 2. Zusammenziehung zweier Silben zu einer, Abkürzung der Rede durch ein bezeichnendes Wort.

Digitized by Google

Kraspēdon, n. gr., 1. Saum, Rand, Ufer; 2. Zäpfchen-Vorfall.

Krāter, m. gr., 1. großes auf einem Dreifuß ſtehendes Miſchgefäß für Wein und Waſſer bei den alten Griechen; 2. Keſſel, Trichter, Mündung eines Vulkans, ſ. auch **orāter** ...

Krati-Scherif, n. perſ., (edle Schrift) eigenhändige Unterſchrift des türk. Sultans, ſ. a. Hatſcherif.

Krawáll, m. (ml. charavallium), Volksauflauf, mit Unfug verbunden; **-er**, m., Aufrührer, aufſätziger Menſch, Lärmmacher.

Kraw|ehlweiſe gebaut iſt ein Schiff, deſſen Planken mit ihren ſchmalen Seiten aufeinander ſtoßen; **-erl**, n. nd., 15 Planken von 5, oder 30 Planken von $2^1/_2$ Zoll Dicke.

Kréas, ſ. Crea.

Kreat|ín, n. gr., Fleiſchſtoff; **-inīn**, n., Zerſetzungsprodukt daraus; **-ophagīe**, f., ſ. Kreophagīe.

Kredémnon, n. gr., Kopftuch, Schleier.

Krem|áſter, m. gr., Muskel, Sehne; **-bálon**, n., Tanzklapper, Maultrommel.

Kremi oder **-in**, m. ruſſ., innere Feſtung oder Burg.

Krémno ..., ſ. Cremno ...

Krēn, m. ſlaw., Meerrettig.

Krengen, ſ. Krängen.

Krēno|logīe, f. gr., Quellen- oder Brunnenkunde; **-phýlax**, m., Brunnenwächter.

Kreo|phágen, pl. gr., Fleiſcheſſer, in Beziehung auf die Abendmahlslehre Schimpfwort für die Lutheraner; **-phagīe**, f., das Fleiſcheſſen, Fleiſchfreſſen; **-phágiſch**, fleiſchfreſſend; **-ſōt**, n., Schmerzen ſtillender und Fäulnis verhindernder Beſtandteil des Rauches oder Holzeſſigs.

Krep|idōma, n. oder **-is**, f. gr., aus mächtigen Steinblöcken gefugter Unterbau eines Tempels; **-niki**, f. ſlaw., Leibeigenſchaft; **-oſt**, m. ruſſ., kleine Feſtung oder Schanze.

Krepp, ſ. crêpe.

Krēthi und **Plēthi**, hebr., (Scharfrichter und Läufer) Pöbel, Geſindel, die große Menge.

Kretínen, ſ. Cretin.

Krétſch|am, m. poln., Schenke; **-mar**, m., Schenkwirt; **-merei**, f., Schenkwirtſchaft.

Kreuer, m. holl., Packträger in Amſterdam.

Kreuzbram|raa, f. Sch., die dritte Segelſtange von unten am hinterſten Maſte; **-ſegel**, n., das Segel daran; **-ſtange**, f., zweite Verlängerung des hinterſten Maſtes.

Kreuzmaſt, m. Sch., der hinterſte Maſt bei Vollſchiffen.

Kreyer, m. nd., Dreimaſter ohne Maſtkorb und Stenge.

Kri, n. jüd., Randlesart in den hebr. Bibeln.

Krickel, pl. ſchweizeriſch-d., Hörner der Gemſen.

Kriebelkrankheit, ſ. ergotismus.

Kriko|idiſch, gr., kreis-, ringförmig; **-pharyngēus**, m., Schlundkopfſchnürer.

Krilps, pl. landſch.-d., Weißfiſchſchuppen zur Anfertigung künſtlicher Perlen.

Krimatologīe, f. gr., Lehre von den Urteilen.

Krimer oder **Krimmer**, ſ. Merluſchki.

Krimpen, Sch., (vom Winde) gegen die Sonne, d. h. in nördlichen Breiten von Weſt nach Süd, von Süd nach Oſt übergehen.

Krin|ſitz, m. deutſch, Kreuzſchnabel, ſ. Loxia; **-oidēen**, pl. gr., Haarſterne, Ordnung der Strahltiere; **-ómēna**, pl., **-ómēnon**, n., Kenn-, Unterſcheidungszeichen; **-ōnīa**, f., Krone der griech. Kaiſer, Münze mit dem Bruſtbilde eines gekrönten griech. Kaiſers.

Kripp|e, f. deutſch, a. d. g. B. Säuglings-Bewahranſtalt; **-enſetzer**, ſ. Koppen.

Kris, m., $1^1/_2$—2 Fuß langer, mit Edelſteinen beſetzter Dolch der Malayen.

Kriſchna, m., (der Blaue) oſtind. Gottheit, Verkörperung des Wiſchnu.

Kriſ|e oder **-is**, f. gr., Scheidung, Entſcheidung, Wendepunkt, Höhepunkt der Verwicklung.

Kriſpelholz, n. deutſch, Kräuſelholz zum Narben des Leders.

Kriſſ, ſ. Kris.

Kriſſaneurhsma, n. gr., krampfartige Ausdehnung der Adern.

Kritēr|ia oder **-ien**, pl., **-ium**, n. gr., Merkmal, Unterſcheidungszeichen, Richtſchnur zum Urteilen.

Krith|ē, f. gr., Gerſte, Gerſtenkorn am Auge; **-iáſis**, f., das Überfreſſen in Gerſte, Drehkrankheit der Pferde, das Haferſtechen; **-omantīe**, f., Wahrſagung aus dem Gerſtenmehle, mit welchem die Opfertiere beſtreuet wurden.

Krit|icismus, m. gr., Kants Lehre, welche die Philoſophie auf eine Unterſuchung des Erkenntnisvermögens gründet; **-ik**, f., Prüfung, Beurteilung nach beſtimmten Regeln, Unterſuchung der Echtheit von Schriften und Schriftſtellern, Kunſtgericht; **-ikāstel**, m. (gr.), beurteilendes Geſchwätz; **-ikāſter**, m. gr., Krittler, Stilbenſtecher; **-iker**, m., Kunſtrichter, Schriftbeurteiler; **-ikomanīe**, f., Tadel-, Zweifelſucht; **-ikus**, m., ſ. Kritiker; **-iſch**, entſcheidend, bedenklich, beurteilend, kunſtrichterlich; **-iſche Tage**, pl., entſcheidende Tage, in einer hitzigen Krankheit gewöhnlich der 7te, 14te oder 21ſte Tag; **-iſieren**, beurteilen, bekritteln, tadeln; **-omanīe**, ſ. Kritikomanie.

Kriw|e, m., der Hoheprieſter der alten Preußen; **-itz**, m., kalter Nordoſtwind mit Schneeſtürmen in Rumänien.

Krock|en, pl., Wicken unter dem Getreide, daher **-iges** oder mit Wicken vermengtes Getreide.

Krōdo, m., Götze der alten Deutſchen am Harz.

Kröpfung, f. deutſch, das um die Ecke herumgeführte Geſims, ſ. gekröpft.

Kröſeleiſen, n. deutſch, hakenförmiges Werkzeug, um kleine Stückchen Glas abzubrechen (**kröſeln**).

Krösus, m., Name des durch ſeinen ungeheuern Reichtum berühmten Königs von Lydien, daher ein unermeßlich reicher Mann.

Krokodil, m. oder n. gr., Panzer- oder Rieſeneidechſe; **-thränen**, pl., erheuchelte Thränen.

Krok|ōte, f. ind., Hyäne; **-oſit**, m. gr., chromſaures Blei(erz); **-omágma**, n., Safranſalbe; **-onſäure**, f., Zerſetzungsprodukt des Weinſteins; **-ōtos**, m., ſafranfarbiges Gewand; **-us**, m., Safran; **-hdolith**, m., Blaueiſenſtein; **-phlégmos**, m., Federleſerei, kleinliche Tadelſucht, Kriecherei.

Krom(m)h|omantīe, f. gr., Wahrſagerei aus Zwiebeln; **-on**, n., Zwiebel; **-oryegmīe**, f., das Aufſtoßen nach dem Genuſſe von Zwiebeln oder Knoblauch.

Kron|iden, pl. gr., Söhne des **-os**, m., ſ. Saturn; **-ien**, ſ. Saturnalien.

Kroog, m. nd., mit einem Walle oder Zaune

Digitized by Google

umgebenes (dem Wasser abgewonnenes) Stück Land. [Rupien.

Krŏre, m., ostind. Rechnungsmünze = 100 Lack

Kroff, m., Pelzrock der Hottentotten.

Kroial . . . , s. Crotal . . .

Krotaph|ites, m. gr., Schläfenmuskel; **-ĭum**, n., das Pochen in der Nähe der Schläfe.

Krotŏn, m. gr., Krebsblume, Wunderbaum, liefert das Purgierholz und den Lackmus-Kroton, einen blauen Farbestoff; **-öl**, n., ein daraus bereitetes abführendes Öl, s. auch Croton.

Krotophāg, m. gr., Madenfresser, amerik. Vogel.

Krotzen, m. deutsch, der Teil eines Felles, welcher das Rückgrat bedeckt hat.

Krümme, f. deutsch, Klauenseuche.

Krümper, pl. deutsch, ausgebildete und beurlaubte Soldaten in Preußen von 1808 bis 1812; **-pferde**, pl., als Wagenpferde gebrauchte überzählige Pferde der Reiterei.

Krullhaar, n. deutsch, fest zusammengedrehtes und ausgekochtes Pferdehaar, welches gelockert zu Polstern dient. [Herrschaft.

Krummstab, m. deutsch, Bischofsstab, geistliche

Krusch, m., arab. Münze = 1,675 M; **-ka**, f., russ. Maß für Flüssigkeiten = 1,2229 l.

Krustĭsche Instrumĕnte, pl. gr.-lat., Schlag-Tonwerkzeuge (Trommeln, Becken 2c.).

Krym|ödisch, gr., eiskalt, frostig (bei Fiebern); **-odynīe**, f., kalter Gliederfluß.

Kryo|hydrāt, n. gr., Verbindung eines Salzes mit Wasser, während welcher die Temperatur unter 0 Grad sinkt; **-gĕn**, n., Kälteerzeuger; **-konīt**, m., Eisstaub in den Polargegenden, von Nordenskiöld benannt; **-lĭth**, m., Grönlandspat, Eisstein, besteht aus Flußsäure, Thonerde und Natron; **-phŏr**, m., Kälteträger, Vorrichtung, um Wasser künstlich zum Gefrieren zu bringen.

Krypha|ĭa, f. gr., Zeichen (⌒) bei einer dunklen Stelle einer Schrift; **-ĭsch**, verborgen, heimlich; **-odērisch**, am ganzen Körper befiedert; **-thelmin-then**, pl., sehr kleine Eingeweidewürmer.

Krỹpsis, f. gr., Verbergung (der göttlichen Natur in Christus); **-orchis**, f., das Nichteintreten der Hoden in den Hodensack.

Krỹpt|a oder **-e**, f. gr., unterirdische Kirche oder Kapelle, gewöhnlich unter dem hohen Chor; **-ēia**, f., Übung der spartanischen Jugend im Stehlen und Hintergehen der Heloten; **-erĭa** oder **-ĭa**, pl., unterirdische Verstecke, Schlupfwinkel; **-ĭker**, m. u. pl., Anhänger der Lehre von der Krypsis, s. d.; **-ĭsch**, verborgen, versteckt; **-ĭscher Schluß**, m., richtiger Schluß, dem aber ein Glied zu fehlen scheint.

Krỹpto, gr., in Zusammensetzungen: versteckt, verborgen, heimlich; **-brănchus**, l. mit versteckten Kiemen; 2. m., Art Salamander; **-calvinĭst**, m., heimlicher Anhänger des Calvin; **-cóccus**, m., Sproßhefe; **-gāmen** oder **-gamĭa**, pl., Pflanzen mit verborgenen Befruchtungswerkzeugen, 24ste Klasse des Linné; **-gamĭe**, f., geheime Ehe; **-gamologĭe**, f., Lehre von den Kryptogämen; **-gĕnen**, pl., harmlose in andern Tieren lebende Tierchen, deren Fortpflanzung rätselhaft ist; **-gräph**, m., Geheimschreiber; **-graphie** oder **-gräphik**, f., Geheimschrift; **-gräphisch**, geheimschriftlich; **-jesuĭt**, m., **-jesuitismus**, m., heimlicher Jesuit 2c., s. d.; **-kārpisch**, Bot., mit verborgenen Früchten; **-katholik** 2c., geheimer Katholik 2c.; **-kochlĭden**, pl., Abteilung der Kammkiemenschnecken, deren Schale in den Mantel eingeschlossen ist; **-mēr**, m. oder n., s. Phaneromēr; **-nỹm**, geheimnamig; **-nỹmus**, m., ein Geheimnamiger, der den wahren Namen verbirgt; **-pŏden**, pl., Schildkrabben; **-pödisch**, mit verborgenen Füßen; **-porĭcus**, m. gr.-lat., verborgener, unterirdischer Eingang, Grottenhalle.

Krỹptorch|idismus, m. gr., das Verborgensein der Hoden in der Bauchhöhle; **-is**, m., **-ītes**, pl., Männer mit verborgenen Hoden.

Krỹptoskŏp, m. gr., Geheimschauer, Geheimseher.

Krystáll, n. gr., jeder regelmäßig gebildete, aus gleichartigen Teilen bestehende Körper des Steinreichs; 2. jeder so gebildete chemische Körper; 3. Bergglas; 4. das feinste und reinste Glas; **-axen**, pl., 3 nach der Hauptrichtung eines Krystalls angenommene, sich in einem Punkte durchschneidende Linien; **-inisch** oder **-isch**, krystallartig; **-isatiōn**, f. nl., Krystallbildung; **-iserbar**, **-iserbarkeit**, f. fähig, Fähigkeit (einer Masse), eine Krystallform anzunehmen oder Krystalle zu bilden; **-isieren**, zu Kr. werden, in Kr. anschießen; **-itis**, f., Entzündung der **-linse**, f., Sehlinse des Auges; **-ogenētis** od. **-ogenīe**, f., Erzeugung der Krystalle; **-ographie**, f., Beschreibung ders.; **-oidĕitis**, f., s. **-itis**; **-oidisch**, krystallähnlich, krystallartig; **-okerāmen**, pl., überglaste Thongefäße; **-ologie**, f., Krystalllehre; **-omantie**, f., Wahrsagung aus Spiegeln oder Bergglas; **-ometrie**, f., Messung der Krystalle; **-onomie**, f., Lehre von den Gesetzen der Krystallbildung; **-otechnik**, f., Berglasungskunst; **-otomie**, f., Spaltung der Krystalle; **-system**, n., wissenschaftliche Beschreibung der einzelnen Krystallformen und ihrer gegenseitigen Beziehungen zu einander.

Kschattriga, m. **-'s**, pl., **Ksatriya's**, pl. ostind., Krieger, Kriegerkaste der Hindus, die vornehmste nach den Brahmanen, von kshat, schützen.

K. T., Abk. für Knight (of the) Thistle, engl. (neiht of se fistel), Ritter des schottischen [Distelordens.

Ktēma, n. gr., Besitztum.

Ktenĭt, m. gr., Kammstein.

Ktēnobranchĭen, pl. gr., Kammkiemenschnecken.

Ktesĭbi|anische Maschinen, pl., die vom Griechen **-os** (2. sec. a. Chr.) erfundenen Maschinen: Wasseruhr, Wasserorgel, Heber, Druckwerke 2c.

Kuāra, f. ostind., als Gewicht gebrauchte Bohnenart, daraus soll Karät entstanden sein.

Kuba|tiōn oder **-tūr**, f. nl., Messung des Körperinhaltes.

Kúbbe, n. türk., kleines Türmchen mit durchbrochenem Dache über den Gräbern vornehmer Türken.

Kübel, m. deutsch, Kinnbacken vom Schweine.

Kubicĭt, m. nl., in Würfeln krystallisierender Zeolith. [berechnen.

Kubieren, nl., den Rauminhalt eines Körpers

Kubik, gr. oder lat., würfelförmig; **-fuß**, m., Würfelfuß, Würfel, dessen jede Kante einen Fuß lang ist; ebenso: **-centimēter**, **-decimēter**, n., zugleich der Raum (Volumen) eines Grammes, eines Liters reines Wasser; **-mēter**, **-rute**, **-zoll**, **-maß**, n., Würfelmaß, Maß des Körperinhalts; **-tafel**, f., Tafel der dritten Potenzen der Zahlen von 1—1000; **-wurzel**,* f., diejenige Zahl, welche,

* Der Kubus von 3 ist 3 mal 3 mal 3 = 27, also die Kubikwurzel von 27 = 3.

Digitized by Google

zur dritten Potenz erhoben, die gegebene Zahl giebt; **-zahl**, f., Würfelzahl, Produkt dreier gleichen Faktoren.

Kúbisch, gr.-b., den Würfel, das Raummaß, die 3te Potenz betr.; **-e Gleichung**, f., Gleichung des 3. Grades.

Kubo, m., weltlicher Herrscher in Japan.

Kubo|idéisch oder **-idisch**, gr., würfelförmig.

Kubomantíe, f. Kybomantie.

Kub-óktaëder, n. gr., Würfelachtflach.

Kúbus, m. gr., 1. Würfel, regelmäßiges Sechsflach; 2. f. Kubikzahl.

Kucke, f., in Österreich: 1. Becher ohne Stiel; 2. Maß, das so viel wie eine halbe Eierschale faßt.

Kúddu, m., Art kleiner Melonen in Vorderasien.

Kudu, m., Antilopenart im Kaplande.

Küchenlatein, n., fehlerhaftes, schlechtes Latein.

Küfner, f. Schwarzbinder.

Kühl|en, Sch., (vom Winde) stärker werden; **-te**, f., Fahrwind der Schiffer oder Brise.

Kuéndu, f. Synethere.

Küper, f. Schäffler.

Küra|ß, m. (fr.), Brustharnisch; **-ssíer**, m., Panzerreiter.

Kütze, f. landsch., Tragekorb.

Kuff, n., nordisches zweimastiges Handelsschiff; **-ar**, f. Kiafir.

Kufísche Schrift, f., älteste, nach der Stadt Kufa benannte arab. Schrift.

Kuguár, m., amerik. Löwe.

Kuh|brücke, f. Sch., 1. Verdeck unter den Batterieen der Kriegsschiffe; 2. Gerüst auf dem Verdeck für die Boote; **-fuß**, m., eiserner Hebel.

Kuhl, f. Sch., Teil des Oberdecks eines Schiffes zwischen Groß- und Toppmast.

Kuiu-Makatáft, m., türk. Oberaufseher über die Einkünfte von den Schafweiden.

Kuj|awiánka, f. poln., Kopftuch der polnischen Frauen; **-óhn**, f. Coïon; **-uk-Imbráchor**, m. türk., Stallmeister des Sultans.

Kuka, f. türk., Federbusch mit Edelsteinen.

Kukelíon, n. gr., Mantel der griech. Mönche.

Ku(k)-Klux-Clan, m. (engl.), geheime verbrecherische Verbindung in den Südstaaten gegen die Union der nordamerikanischen Freistaaten.

Kuku-nor, m. mong., blauer See.

Kúkuruz, m. slaw., Mais oder türk. Weizen.

Kukuffu, m. arab., Speise aus Maismehl mit Hammelfett und Hühnerbrühe.

Kul, m. türk., Sklave, Unterthan; **-a**, n., Ölmaß in Marokko (23$_{20}$ Zollpfund); **-ag**, **-águs**, m. türk., Führer, Wegweiser, Steuermann; **-ak**, n., Getreidemaß auf Java (9 Pfund); **-an**, m. tatar., der wilde Esel, f. asinus; **-buk**, m., Kopfbedeckung der Rajas (f. d.) in der Türkei; **-i**, m., f. **-is**; **-ik**, m. poln., Fastnachtsbelustigung des Adels in Polen; **-is**, pl. ostind., Hindus und Chinesen, welche als billige Arbeiter in anderen Ländern benutzt werden; **-itsch**, m. ruff., Osterbrot; **-kas**, m., ein Gericht der Araber; **-ki**, m., kleinere Strohmatte.

Kull|áde, n. türk., Halsband, Halsstrick; **-e**, n., ägypt. Trinkgefäß aus Nilthon und Mastix; **-en**, pl. slaw., hölzerne oder steinerne Türme auf der slawonischen Militärgrenze.

Kulmet, m., Getreidemaß in Reval (662$^{2}/_{3}$ Kubikzoll) und Riga (547$^{1}/_{2}$ Kubikzoll).

Kul|ogli oder **-ugli**, m. türk.-arab., (Sohn des Einängigen) Abkömmling eines Türken und einer Araberin in Afrika, f. a. Coloris.

Kulter, m. nd., seidene Steppdecke.

Kuma, f. ursus.

Kúm|atsch, m. ruff., buntgestreiftes oder gewürfeltes Baumwollenzeug; **-bardschi**, m. türk., Bombardier, Feuerwerker; **-iss**, m. mongol., aus Pferdemilch bereitetes berauschendes Getränk.

Kúmmur, m., scharfes Schwert der Tscherkessen.

Kumpán, f. Compān.

Kundwächter, m. Sch., Tau zum Heranholen des am Schwingbaum liegenden Bootes.

Kung-fu-tse, f. Konfutse.

Kungiábal, m. u. pl. türk., kleine flache Schiffe auf dem schwarzen Meere.

Kuniatstuch, n., grobes Tuch aus Siebenbürgen.

Kunigúnde, f., altd. N., bed. Stammesheldin.

Kunkel, f. altd., 1. Spindel, Spinnstube; 2. das weibliche Geschlecht im Gegensatz zum Schwerte oder männl. Geschlecht; **-lehn**, n., Weiberlehn.

Kún|o, m. altd. N., bed. der Kühne; **-schut**, m., Flachsbotter, f. Sesam; **-war**, m., Titel der Thronerben in ostind. Staaten.

Kunz, m., Abk. von Konrad (f. d.)

Kupferphyllit, m. d.-gr., Kupferglimmer.

Kuph|isis, f., **-isma**, n. gr., Erleichterung, Hebung; **-istēr**, m., Erleichterer, Hebemuskel; **-olit(h)**, m., f. Prehnit; **-ónspat**, f. Leucit.

Kuppel, f. (lat.), Kugel- und Kesselgewölbe, Helmdach.

Kuppsteine, pl. deutsch, Knollen von Kalkmergel.

Kur, f. (vom altd.: küren), Wahl, Recht, den deutschen Kaiser zu wählen; f. auch Cur.

Kuránzen, f. koranzen.

Kurbaan-Beiram, m. arab., Fest der Opfer, großes Fest der Muhammedāner.

Kurd|e, m., **-en**, pl., 1. kriegerische u. räuberische Einwohner des alten Assyriens (**-istan**); 2. weiter Frauenmantel.

Kurēten, pl. gr., Priester auf der Insel Kreta.

Kurgán, m., **-e**, pl. ruff., kegelförmige Totenhügel der alten Mongōlen in Sibirien und dem südlichen Rußland.

Kuri, n. ostind., das heilige Zeichen an der Stirn der Brahmānen, f. d.

Kuri, m. ldsch., Kräuselkrankheit.

Kurilischer Thee, m., getrocknete Blätter von Epilobium angustifolium.

Kúrm|ede, f. altd., Kürrecht, Recht des Herrn, aus der Hinterlassenschaft eines Leibeigenen das beste Stück (Besthaupt) für sich zu nehmen; **-i**, n. gr., aus Gerste und Honig bereitetes Getränk.

Kur|ostrophium, n. gr., (knabennährendes) Findelhaus; **-pen**, pl. poln., die freiwilligen Jäger in den poln. Befreiungskriegen.

Kúrr, f. (Nordseefischerei), Baumschleppnetz.

Kurs, f. Cours.

Kurst, m. arab., Kanzel in der Moschee.

Kurt, m. altd. N., Abk. von Konrad, f. d.; **-ka**, f. poln., Soldatenjacke; **-schi**, m. pers., berittener Grenzwächter; **-schi-Báschi** m., deren Anführer.

Kur|ultai, m. tat., Fürstenversammlung der Mongolen; **-úzzen**, pl. ung., Kreuzbrüder, N. der gegen Kaiser Joseph II. aufständischen Ungarn.

Kusch, f. couche.

Kuschak, m., türk. Gürtelshawl.

Kúsk|us, **-uffu**, f. Kukuffu.

Digitized by Google

Kut|ja, n. ruff., das geweihete Brot; **-juk**, in türk. Ortsnamen beb. Klein ...; **-ka**, f., Soldatenkittel; **-ſchuk**, in türk. Namen beb. Klein ...; **K. Hanum**, f., Fräulein.

Kutsma, f. ung., Pelzmütze der Huſaren.

Kutt|e, f. deutſch, 1. Mönchskleid mit Kappe; 2. Rauchmantel; **-elhof**, m., Schlachthof, Schlachthaus; **-eln**, pl., Eingeweide der Schlachttiere; **-en**, Bergb., alte Halden (ſ. d.) durchſuchen; **-er**, m., ſ. Cutter.

Kutúcht|a ob. **-u**, m., Oberprieſter der Mongolen.

Kux, m. ſlaw., Anteil an einem Bergwerke, gewöhnlich der 128te Teil; **-kränzler** oder **-partierer**, m., Verkäufer von Kuxen; **-ſchicht**, f., Schicht oder Arbeitszeit von 12 Stunden.

Kuzzanes, pl. oſtind., unregelmäßige Lanzenreiter.

Kwart, n. oder **-a**, f., poln. Flüſſigkeits- und Getreidemaß, 47—50 Kubikzoll; **-ál**, m. ruſſ., Stadtviertel; **-álnik**, m., Viertelsmeiſter; **-ek**, n. (-tezk), poln. Getreidemaß (12 Kubikzoll); **-eel**, n., holl. Gewürzmaß; **-éra**, n., poln. Getreidemaß = 1 Liter; **-y**, n., ſ. Kwart.

Kwas oder **Kwaß**, m. ſlaw., ſäuerliches kühlendes Getränk, aus Malz, Roggenmehl und Waſſer bereitet.

Kwöne, f. jüd.-d., Andacht, innere Sammlung.

Kwoſo, ſ. Kouſſo.

Ky, Abk. für den Staat Kentucky in Nordamerika.

Kyan ..., ſ. Cyan ...

Kyaniſ|atiön oder **-ierung**, f., Schützung des Holzes gegen Fäulnis durch Tränkung mit einer Löſung von Queckſilberſublimat, erfunden vom Engländer Kyan.

Kyath ..., ſ. Cyath ...

Kybēlē, f., ſ. Cybēlē.

Kybomantīē, f. gr., Wahrſagerei aus Würfeln, Bohnen oder Loſen.

Kyd ..., ſ. Cyd ...

Kyēma, n. gr., Schwangerſchaft.

Kyēſto|gnōmon, n. gr., Merkmal, Erkennungszeichen der Schwangerſchaft; **-gnōſis**, f., Erkennung derſ.; **-logīē**, f., Schwangerſchaftslehre.

Kyēſis, f. gr., Schwangerſchaft.

Kyestheín, n. gr., milchiger Bodenſatz im Harne ſchwangerer Frauen.

Kykēōn, m. gr., Trank aus Wein, Gerſtenmehl [und Zwiebeln.

Kyklískos, m. gr., mondförmiges Schabeiſen für

Kyklo ..., ſ. Cyklo ... [Schädelbrüche.

Kyliſtik, f. gr., Wälzkunſt, Kunſt, auf dem Kopfe zu ſtehen und auf den Händen zu gehen.

Kylix, f. gr., Becher, Kelch, Schale, beſ. flache zweihenklige Schale auf halbhohem Fuße.

Kyllinga, f. nl., nach dem däniſchen Botaniker Kylling († 1696) benannte Gattung grasartiger Pflanzen der heißen Zone.

Kyll|opodiön, m. gr., Hinkfuß, Beiname des Hephäſtos; **-oſis**, f., widernatürliche Krümmung der Glieder und daher entſtehender watſchelnder Gang.

Kýma, n. gr., Welle des Säulenkopfs; **-tiön**, n., kleine Welle.

Kýmren, pl., einheimiſcher N. der celtiſchen Bewohner von Wales.

Kyn ..., ſ. a. Cyn ...

Kynos-ſēma, n. gr., Hundedenkmal.

Kynurēn-Säure, f. gr.-d., im Hundeharn entdeckte Säure.

Kyo|phorīē, f. gr., Dauer der Schwangerſchaft; **-trophīē**, f., Ernährung der Leibesfrucht.

Kypellomachīē, f. gr., Becherkampf, Wettſtreit im Zechen.

Kyph|öm(a), n. gr., Rückgratskrümmung, Höcker; **-oſis**, f., Verſchiebung der Rückgratswirbel, Krümmung; **-ötiſch**, daher rührend.

Kypr ..., ſ. Cypr ...

Kyrben, pl. gr., dreiſeitige hölzerne Geſetzſäulen in Athen.

Kyriäden, neugriech. Sage: wohlthätige Feen.

Kyrié eléïſon, gr., (Herr erbarme dich!) Anfang und Benennung eines Kirchengeſanges und Gebetes.

Kyriſo|logīē, f. gr., eigentliche, nicht bildliche Bedeutung; **-logiſch**, im eigentlichen Sinne.

Kyrtöma, n. gr., Geſchwulſt, Höcker.

Kyſt|algīē, f. gr., Harnblaſenſchmerz; **-ausſtröphē**, f., H.-Umſtülpung; **-auchenotomīē**, f., H.-Halsſchnitt, Steinſchnitt; **-ē**, f., Harnblaſe, Sackgeſchwulſt; **-en**, f. dän., Küſte; **-enfünde**, pl., Küſtenfunde, Maſſen roher Feuerſteine an der ehemaligen Meeresküſte; **-hämorrhoiden**, pl. gr., H.-Blutfluß; **-hepatolíthen**, pl., Gallenſteine.

Kyſthítis, f. gr., Entzündung des **Kýſthos**, m., weibliche Scham, Mutterſcheide.

Kyſthyperſarkōſis, f. gr., Harnblaſengewächs.

Kyſti|hämorrhoiden, pl. gr., ſ. Kyſthämorrhoiden; **-delkōſis**, f., Harnblaſengeſchwür; **-dotomīē**, f., H.-Schnitt.

Kýſtis, f. gr., Gallen-, Harnblaſe; **-itis**, Entzündung derſ.

Kyſto|blenorrhöe, f. gr., das Schleimharnen; **-hubonokēlē**, f., Harnblaſenbruch durch den Bauchring; **-dynīē**, f., Harnblaſenſchmerz; **-genēſis**, f., Blaſenbildung; **-kēlē**, f., Harnblaſenbruch; **-lithiaſis**, f., Beſchwerden von Blaſenſteinen; **-líthos**, m., Blaſenſtein.

Kyſtónkos, m. gr., Harnblaſengeſchwulſt.

Kyſto|paralýſis, f. gr., Harnblaſen-Lähmung; **-phthiſis**, **-phthoë**, f., H.-Schwindſucht; **-plegīē**, f., H.-Lähmung; **-ptöſis**, f., H.-Vorfall.

Kyſtorrh|agīē, f. gr., Blutharnen; **-ēxis**, f., Harnblaſenzerreißung; **-öe**, f., Schleimharnen.

Kyſto|ſomatomīē, f. gr., Blaſenkörperſchnitt; **-ſpáſmus**, m., Harnblaſen-Krampf; **-ſtenochorīē**, f., H.-Verdickung; **-töm**, n., Meſſer zum Blaſenſchnitt; **-tomīē**, f., H.-Schnitt; **-trachelotomīē**, f., H.-Halsſchnitt.

Kythērē, ſ. Cythērē.

Kyttarrhagīē, f. gr., Blutfluß aus einer Zahnlade.

Kyung, m. malayiſch, Gebäude zum Dienſte des Buddhakultus in Birma.

Digitized by Google

L.

L als röm. Zahlzeichen bed. 50; in der Rubricierung 11; als Münzzeichen auf franz. Münzen Bayonne; als Abkürzung in lat. Handschriften: Lucius, Laelius, röm. Namen, Lithium, s. d.; im neueren Latein: Linea oder Licentiatus (s. d.); im Französischen: Laine (Wolle, in Hüten); Lettres (Wechselbriefe, angeboten), Livre (Pfund); im Ital.: Lira; im Englischen: Pfund Sterling oder Lord; auf holländ. Tüchern die Stadt Leyden. **L.** oder **l.** Abk. für lex, liber, libertus, libra, lira.

La, Abk. für Louisiana, Staat in Nordamerika; **La** für Littera, Buchstabe; **l. a.**, für lege artis, nach Vorschrift der (pharmaceutischen) Kunst; **Lä**, chem. Zeichen für Milchsäure.

Laab oder **Lab**, m. deutsch, innere Magenhaut wiederkäuender Tiere, zum Gerinnen der Milch bei der Käsebereitung gebraucht.

Laatsche, f. Gspr., Frachtwagen.

Labad|ie, f. arab., weiße Filzmütze, s. Takieh; **-isten**, pl., schwärmerische Sekte der Reformierten, im 17. sec. von einem früheren Jesuiten Labadie gegründet.

Läban, m. hebr., N. des Vaters der Lea und Rahel. Der **lange L.**, spöttisch, langer, unbeholfener Kerl, Schlaps; **-itza**, f. rum., weiter Oberrock von filzartigem Wollenzeug.

Labărum, n. gr. u. lat., Standarte Konstantins d. Gr. und seiner Nachfolger, Fahne bei kirchlichen Aufzügen der Katholiken.

Lăbber|dan, m. nd., eingesalzener, aber nicht getrockneter (grüner) Kabeljau; **-løt**, n., das größte Boot eines Kriegsschiffs; **-n**, s. Killen.

Labd|acide, m., **-aciden**, pl. gr., die Nachkommen des thebanischen Königs Labdăcus (Läjus, Ödipus); **-acismus**, s. Lambdacismus; **-ănum**, s. Labanum.

Lab|ecŏula, f. lat., kleiner Fleck, kleiner Schandfleck; **-efactieren**, wankend machen, erschüttern, schwächen; **-éllum**, n. Bot., Lippchen, unterer Teil an unregelmäßigen Blumenkronen; **-en**, deutsch, Milch zum Gerinnen bringen (s. Laab); **-ent**, lat., fallend, gleitend; **-ŏo**, m., Dickmaul, Mensch mit wulstigen Lippen; **-erdan**, s. Labberdan; **-ét** (fr. la bête [-bäht'], Einsatz des Verlierenden), 1. ermüdet, kraftlos; 2. im Kartenspiel: stichlos, matsch, s. bête, 3.; **-la** oder **-len**, pl., **-lum**, n., Lippen, Lefzen; **-iăl**, nl., die Lippen betr., in Zusammensetzungen: Lippen-; **-iăl-Mensur**, f., Weite der Orgelpfeifen; **-latiflōrus**, Bot., lippenblütig, mit 2-lippiger Blumenkrone; **-latus**, Bot., mit 1 oder 2 Lippen (an den Blüten); **-idométer**, n. gr., Vorrichtung zur Stellung der Geburtszange nach der Größe des Kopfes des Kindes; **-idophörisch**, Zangen tragend (Insekten); **-idostŏmis**, f., (Zangenmaul) Weidenkäfer; **-idürisch**, mit einer Zange am After; **-ieren**, lat., gleiten, wanken; **-ieren**, nl., die Lippe einer Orgelpfeife stellen; **-il**, **-ilis**, lat., hinfällig, vergänglich; **-imeter**, s. -idometer.

Labio|dental, nl., mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen (ph); **-nasăl**, mit der Lippe und Nase ausgesprochen (m).

Läb|is, f. gr., 1. Zange, Geburtszange; 2. Löffel, mit welchem in der griech. Kirche beim Abendmahl die Hostie gereicht wird; **-isatiōn**, f. nl., das Singen nach der von Hitzler mit: la, be, ee, de, me, fe, ge bezeichneten Tonleiter; **-ium**, n., s. labia; **l. inferius**, Unterlippe; **l. leontinum**, Löwenmaul; **l. leporinum**, Hasenscharte; **l. superius**, Oberlippe; **-iza**, n., s. Labýza.

Labkraut, s. Galium.

Lábor, m. lat., Arbeit, Kummer, Elend; **l. impróbus omnia vincit**, unverdrossene Arbeit überwindet alles; **-a**, pl., rohgeschliffene Diamanten aus Ostindien; **-ant**, m., Arbeiter, Scheidekünstler, Goldmacher; **-atorium**, n. ml., Werkstatt des Scheidekünstlers, Feuerwerkers ꝛc.; **-ieren**, lat., 1. arbeiten, bes. als Scheidekünstler; 2. mit einer Krankheit behaftet sein, danieder liegen, leiden; **-ös**, arbeitsam; **-iosität**, f. nl., Arbeitsamkeit.

Labrador, m., Schillerstein von der Küste Labrador's (Nordamerika); **-isieren**, wie der L. schillern; **-Thee**, m., Thee für Brustkranke von der Pflanze Ledum latifolium (Labrador in Nord-Amerika).

Lábrax, m. gr., Feilenfisch, Seebarsch; **l. lineātus**, Steinbarsch; **l. lúpus**, Wolfsbarsch.

Labrisuleum, n. nl., Lippenwarze; **Labroidēi**, pl. gr., Lippfische, Fische mit fleischigen Lippen; **labropalatīnus**, Lippen und Gaumen betreffend; **lábrum**, n. lat., 1. s. labium; 2. Becken, Wanne; **lábrus**, m., Lippfisch; **l. vetŭla**, Seeweib.

Labsalben, Sch., die Taue mit Teer, die Masten und Stangen mit Öl oder Fett einschmieren.

Labúrnum, n., s. Cytisus.

Labyrinth, n. gr., 1. Irrgebäude, Irrgang, Irrgarten, Verwirrung, Gewirre; 2. Teil des inneren Ohres; **-isch**, verworren, verwickelt; **-korälle**, f., Gehirnkoralle, Gattung der Porenkorallen; **-odónten**, pl., Wickelzähner, ausgestorbene Familie der Eidechsen.

Labýza, n., wohlriechendes, dem Bernstein ähnliches Baumharz aus Nordamerika.

Lac, 1. n. lat., Milch; **l. lūnae**, Mondmilch, Bergmilch, eine schwammige Kreidemasse; **l. sulphŭris**, Schwefelmilch; **l. térrae**, Erdmilch, weiße Magnesia; **l. virginis**, Jungfernmilch, Mischung von Rosenwasser mit Benzoë; 2. m. fr. (läk), See; **L. Leman** (-mäng), Genfersee; 3. s. Lack.

Lácc|a, f. 1. lat., Geschwulst an den Schienbeinen; 2. nl., s. Lack; **l. caerulĕa**, Lackmus, s. d.; **l. florentīna**, Florentiner Lack oder Rot; **l. globulāta**, Kugellack; **l. in baculīs**, Stangenlack; **l. in grānis**, Körnerlack; **l. in tabŭlis**, Tafel- oder Schellack; **l. musica** oder **músci**, Mooslack, s. Lackmus; **l. sigillāta**, Siegellack; **-ät**, n. nl., lacksaures Salz; **-ifer**, Lack tragend; **-in**, n., Lackharz.

Lacé, n. fr. (laßéh), Verzierung der Kronleuchter mit Glaskörnern.

Lace, n. engl. (lehß'), Litze, Borte.

Laceped|ēa, f. nl., Pflg., Baum in Mexiko, nach dem franz. Naturforscher Lacépède (laßepähd), † 1825, benannt; **-ischer Kleinkopf**, m.

Digitized by Google

(Trimeresūrus léptocephálus), neuholländische Schlange mit 124 Paar großen Bauch- und 24 Paar Schwanzschildern.

Lacer|ābel, lat., zerreißbar; **-atiōn**, f., Zerreißung, Zerfleischung; **-atīv**, nl., zerreißend ꝛc.; **-ieren**, lat., zerreißen, zerfleischen, verleumden, lästern.

Lacér|na, f. lat., dichtes Oberkleid oder Überwurf der Römer; **-ta**, f., **-ten**, pl., Eidechse; **-tā**, f., **-ten**, pl. it. (latsch-), Freudenmädchen; **-tus**, m. lat., Oberarm.

Lacĕrus, nl., Bot., am Rande zerrissen.

Lacessíeren, lat., reizen, necken, herausfordern.

Lacet, n. fr. (laßéh), Schnürband, Schnürsenkel.

Lace|wood, n. engl. (lēßwudd), Platanenholz; **-work**, n. (-üwörk), Litze, Borte.

Lach|ānon, n. gr., grünes Gemüse; **-ārische Tablétten**, pl., Vorrichtung zum Nachahmen der Schönschreibe-Vorschriften auf matten Glastafeln; **-bar**, deutsch, zum Harzreißen geeignet; **-baum**, m., 1. Baum, an dem Harz geschart ist; 2. Grenzbaum; **-e**, f., in einen Baum gehauenes Zeichen, Harzriß, durch das Dickicht gehauener Weg, mit Wasser bedeckte Stelle.

Lâche, fr. (lahsch'), 1. schlaff, faul, verzagt, niederträchtig; 2. Zuruf an den Hund, das Herbeigebrachte herzugeben: laß los!

Lach|enallia, f. nl., Pflg. von vielen Arten, lilienartige Zierpflanzen aus dem Kaplande, nach dem Botaniker Lachenal benannt; **-ēsis**, f. gr., 1. Name einer der 3 Parzen; 2. als homöopathisches Heilmittel gebrauchtes Schlangengift aus Amerika.

Lâch|eté, f. fr. (läsch'téh), Mattigkeit, Schlaffheit, Feigheit, Niederträchtigkeit; **-ieren**, nachlassen, fahren lassen.

Lachnánthes, f. gr., Pflg. **tinctoria**, Wollnarcisse in Nordamerika, deren Wurzel einen Farbstoff liefert.

Lachorías, pl., ostind. Wollenzeuge aus Patna oder Lahôre.

Lachring, m. deutsch, Ring mit Gelenken zum Messen der Bäume, ob sie lachbar (s. d.) sind.

Lachsn|er, m. schweiz., Quacksalber, Zauberer; **-erei**, f., Quacksalberei, Hexerei; **-erin**, f., Hexe.

Lach|stein, m. d., Grenzstein, bes. an Waldwegen; **-ter**, f. oder n., Längenmaß beim Bergbau, 6—7 Fuß.

Lacieren, fr. (laßi-), schnüren, durchflechten.

Lacin|ia, f. lat., 1. Zipfel; 2. Bot., tiefer Einschnitt, Zacke oder Lappen; **-iātus**, nl. Bot., geschlitzt; **-ulātus**, fein geschlitzt, zerfetzt.

Lacis, n. (laßih), netzförmiges Gewebe, Netzarbeit, Halbseidenzeug.

Lack, 1. n., ostind. Rechnungsmünze = 100 000 Rupien oder österreich. Gulden; 2. m. pers., Auflösung von Harz, Firnis, mit Thonerde verbundene Farbstoffe; 3. Flamme über dem Kranze des Schmelzofens; 4. Goldlack, wohlriechende Zierpflanze, auch **-viole** genannt; **-Dye**, m. engl. (läckdei), ostind. Farbstoff zur Scharlachfärberei; **-ei**, f. Lakai; **-ieren**, firnissen, glatt, glänzend machen; **-Lack**, s. -Dye; **-mus**, n., rötlich blauer Farbstoff; **-spirit**, m., (läckspirrit), s. Lack-Dye; **-wurm**, m., Gummilackaus, Schildlaus.

Lácon, m. (gr.), der mausefarbige Springkäfer.

Lacōn|icum, n. lat., Schwitzstube, Schwitz- od. Dampfbad; **-isch**, s. lakonisch.

Lacrim|a oder **lacrȳm|a**, f. lat., Thräne; **-ābel**, beweinenswert; **-ae**, pl., Thränen, Tropfen; l. **Christi**, pl., (Christusthränen), (it. Lagrima de Galliti oder L. Christi) berühmter Wein vom Fuße des Vesūv; l. **opii**, bestes Opium; l. **vītis**, pl., Weinstockthränen, Blut oder aus den Reben im Frühjahr fließendes Wasser; l. **vitrĕae**, Glasthränen, Glastropfen; **-āl**, nl., die Thränenwege betr.; **-ālis fistŭla**, f., Thränenfistel; **-atorium**, n., Thränenfläschchen; **-ōso**, it., s. lagrimōso.

Lacs, m. fr. (lah), Schnur, Schlinge, Fallstrick; l. **d'amour**, (- damuhr), Liebesknoten (auf gewisse Art geflochtene Schnüre); l. **de soie** (- d' ßōā), seidene Schnur zum Erdrosseln von Beamten in der Türkei.

Lactūca, f. (lat.), Milchtrank, Kühltrank.

Lactantĭ|a, f., **-us**, m. lat. N., beb. die, der Säugende.

Lact|arīn, n. nl., aus Buttermilch bereitetes Verdickungsmittel für Farben; **-āte**, pl., milchsaure Salze; **-atiōn**, f., Ernährung durch Milch, das Saugen; **-ēin**, n., Nahrungsstoff der Milch; **-olin**, n., am Feuer langsam getrocknete Milch; **-escens**, lat., Bot., Milchsaft gebend; **-escénz**, f., Milchfarbe; **-icinien**, pl. nl., aus Milch Bereitetes (Käse, Butter); **-icum acidum**, n., Milchsäure; **-ĭren**, lat., säugen; **-īn**, n., Milchzucker; **-inien**, pl., Milchspeisen; **-is concretio**, f., Milchstockung; **-ísches Fieber**, n., Milchfieber; **-is conceptio**, f., Milchstockung; **-ismus**, n., oder **-ismus**, m., s. Laktismus; **-isugium**, n., Milchsauger, Milchpumpe; **-obutyrmēter**, n., Vorrichtung zur Messung des Buttergehalts der Milch, erfunden von Salleron; **-odensimēter**, n., Milchdichtigkeitsmesser, erfunden von Quevenne; **-olīn**, n., eine durch Austrocknung der Milch gebildete rahmartige, perlenweiße Masse; **-ométer**, **-oskōp**, n. lat.-gr., Milchmesser; **-ōse**, f. Milchzucker.

Lactūc|a, f. lat., Pflg. **sativa**, Garten-, Kopfsalat; **-arium**, n. nl., Lattichbitter, aus dem Eislattich gewonnenes Heilmittel; **-ina**, pl., Kinderschwämmchen; **-īn**, n., ein aus dem Giftlattich (L. virōsa) gewonnener Stoff.

Lactūmen, n. nl., Milchschorf.

Lacūn|a, f. lat., Lücke (in einem Buche); **-ae**, pl. Bot., Zwischenräume in Pflanzenteilen; l. **mucōsae**, Schleimhöhlen der Mutterscheibe; **-ar**, n. getäfelte Zimmerdecke mit vertieften, gew. bemalten Feldern; **-ōs**, lückenhaft; **-ōsum folium**, n. Bot., grubiges Blatt.

Lăcus, m. lat., See; l. **lacrimōsus**, Thränensee, halbmondartige Falte im Auge, in welcher die Thränen sich sammeln; **lacŭstrēs**, pl. Bot., Süßwasserpflanzen.

Lăda, f. serb., Liebesgöttin.

Ladan-Gummi oder **Ladănum**, n. lat., balsamisches Harz von Cistus creticus in Vorderasien, von Luther Myrrhen genannt.

Lade|baum, m. Sch., Rundholz, an welchem die Windetakel hängt; **-gat**, n., Ladeloch, Mündung der Schiffskanone.

Lade|bein, n. deutsch, Unterkiefer der Pferde, daher **-krankheit**, **-schwiele**, f., Verdickung und Verhärtung des Zahnfleisches und daraus entstehende Hartmäuligkeit.

Ladīn|es, pl. engl. (lädeins), bunte glänzende

Digitized by Google

Wollenzeuge aus Norwich (England); **-ische Sprache**, f., Sprache der Einwohner von Graubünden; **-o**, n. span., verdorbene Sprache der Juden in Spanien und Portugal; **-os**, pl., getaufte Indianer und Mischlinge in Südamerika.

Ladislaus, ſ. Wladislaw.

Ladon, m. fr. (ladóng), 1. Karte im Tarokſpiel, die weder Tarok noch Bild iſt; 2. niedrige Karte in anderen Kartenſpielen.

Lady., Abk. für Ladyſhip, ſ. d.

Ladr|o, m. **-a**, f. it. (Dieb(in), Räuber(in); **-ōn**, m., **-ōnen**, pl. ſpan., Räuber.

Ladróni, pl. it., Straßenräuber, die ihr Weſen heimlich betreiben, verächtlicher als die Brigánti.

Ladu, m. fr. (ladü), roter Champagnerwein.

Lady, f. engl. (léhdi), Titel der Frauen der Lords, ſowie überhaupt der vornehmeren Frauen; **-like** (-leik), wie eine Lady ausſehend oder ſich benehmend; **-ſhip**, f., Ladyſchaft, Stand und Titel der Lady.

Laed|ens, **-ent**, m. lat., Beleidiger, der beleidigende Teil; **-i**, n. ſchweiz., 1. Großes Schiff auf dem Bodenſee; 2. Getreidemaß = 66½ Pariſer Kubikzoll; **-ieren**, lat., verletzen, beſchädigen, beeinträchtigen, beleidigen.

Lägel, n. deutſch, 1. Ring von Tauwerk am Rande der Segel; 2. Pack Hanf von 2 Pfd.; 3. längliches Faß oder Tonne; 4. ein ſolches mit 125 Pfd. Stahl gefüllt.

Lähnig, Sch., 1. leicht zu biegen (Tau); 2. ſchwach von Verband (Schiff).

Lälaps, m. gr., Sturm-, Wirbelwind.

Län, n. ſchwed., Statthalterſchaft, Provinz.

Laena, f. lat., dickes zottiges Winterkleid der Römer.

Länderer, m., öſterreich. Bauerntanz, Art Walzer.

Laep, n., altes Breslauer Gewicht von 24 Pfd.

Läppchen, m. Gſpr., Weber.

Laërt|es, m. gr., N. des Vaters des Odyſſeus oder Ulixes; **-iade**, m., Nachkomme des L.

Läſäre, pl. ſchwed., Leſer (der Bibel), N. einer religöſen Sekte in Skandinavien.

Laes|io oder **-iōn**, f. lat., Verletzung, Verkürzung, Übervorteilung; **l. enórmis**, übergroße Ü.; **l. enormissima**, ſehr arge Ü.; **l. modica**, mäßige Ü.; **l. negotiatīva**, kaufmänniſche Ü.; **l. successīva**, allmähliche Verkürzung; **l. ultra dimidium**, Verkürzung über die Hälfte.

Läſtrygónen, pl. gr., fabelhaftes Menſchen freſſendes Volk im alten Unteritalien von rieſenhafter Größe.

Laesus, m. lat., der Verletzte, Beleidigte, Übervorteilte.

Lätäre, lat., (freue dich) Benennung des vierten Faſtenſonntags, nach den Anfangsworten der Meſſe (Jeſaias 66, 10).

Läti|ficántia, pl. lat., belebende Heilmittel; **-tia**, f., Vorname, beb. Fröhlichkeit, Freude.

Lätōs, ſ. laiteux.

Lättcher, m. Gſpr., Dieb, welcher die Wände durchbricht.

Lätze, pl. deutſch, herabhängende Teile der Turnierkragen und Kirchenfahnen.

Läufer, m. Sch., das Tau eines Flaſchenzuges.

Läuterieren, d.-lat., den Rechtsſtreit nochmaliger Prüfung und Entſcheidung (durch Aktenverſendung an ein anderes Spruchkollegium) unterwerfen.

Laev|a mánu, lat., mit der linken Hand; **-ig** ..., ſ. levig ...; **-is**, Bot., eben, platt, ohne Streifen, Furchen oder Hervorragung.

Lafétt|e, **Lafféte**, **Läffétt|e**, f. (fr.), Kanonengeſtell, Geſchützwagen; **-ieren**, das Geſchütz auf das Geſtell bringen.

Laff|en, pl. deutſch, eiſerne Pfannen ohne Stiel: **-ēt** ..., ſ. Lafette ...

Lafwindig, Sch., geneigt zum Abfallen.

Läg|a, f., 1. nordiſche Sage, Beſchützerin der Gewäſſer und Bäder; 2. Bade-, Morgenanzug der Frauen; **-an** oder **-on**, n. engl. (léhgen), Auswurf, Strandgut, Strandrecht; **-anit**, m. gr., Flaſchenſtein; **-e**, f. (lahſch'), verſtümmelt aus Agio, ſ. d.

Lagēn|a, f. lat., Henkelflaſche mit längerem Halſe; **-aria**, f. nl., Pflg. **vulgāris**, Flaſchenkürbis, Herkuleskeule; **-iformis**, flaſchenförmig; **-it**, ſ. Laganit; **-ophorien**, pl., Feſt der Flaſchenträger in Alexandria.

Lagétta, f. nl., Spitzenbaum in Weſtindien, aus deſſen Baſte (Spitzenholz) Gewebe gefertigt werden.

Laghundſchi, pl. türk., Pioniere.

Lag|iden, pl. gr., Nachkommen des Ptolemäus Lagi, ägyptiſche Herrſcherfamilie nach Alexander dem Großen; **-idium**, n. nl., Berg-Biscácha, ein Nagetier in den Hochgebirgen Südamerikas.

Lagmann, m. isl., Oberhaupt; **-ſchaft**, f., Gerichtsbezirk.

Lagn|ēia, f. gr., Samenausleerung, Geilheit; **-iſch**, geil, wollüſtig.

Lāgo, m. it. und ſpan., Landſee; **-cephălus**, m. gr., Haſenkopf (Fiſch); **-chīlos**, n., Haſenſcharte; **-chīlus**, m., Menſch mit einer Haſenſcharte; **-graphīē**, f., Beſchreibung der Haſen; **-mys**, m., Haſenmaus in Sibirien; **-n**, ſ. Lagan; **-nien**, pl., in Toskāna: Erdvertiefungen, an deren Wänden Borax kryſtalliſiert; **-nópŏnos**, m., Seitenſchmerz, Seitenſtechen.

Lagontömum, n. gr., Haſenmaul.

Lagophthálm|iē, f. gr., Haſenäugigkeit, das Öffnen der Augen im Schlafe; **-iſch**, haſenäugig; **-os**, m., ein Haſenäugiger.

Lagopterna, f. gr., Haſenhuf, Haſenhacken, Geſchwulſt am Pferdefuß.

Lagŏpus, m. gr., 1. Haſenfuß; 2. Adj., rauhfüßig; 3. **l. álbus**, Meerſchneehuhn.

Lagŏs, m. gr., der Haſe.

Lagoſtöm|a, n. gr., Haſenſcharte; **-ātiſch**, haſenſchartig; **-us**, m., Wollhaſe.

Lagothrix, m. gr., Wollhaaraffe.

Lagrim|a, ſ. lacrima; **-ōso**, it., Muſ., in weinerlich-beweglichem Tone.

Lag|thing, m., der geſetzgebende Körper der norwegiſchen Reichsverſammlung; **-üne**, f., **-ünen**, pl. it., Küſtenſümpfe in Venetien; **-ūrus**, m. gr., (Haſenſchwanz) Pflg. **ovātus**, eiförmiges Sammetgras.

Lahn, m. deutſch, unechter Gold- oder Silberdraht; **-e**, **-ung**, f., breiter niedriger Damm vor den Deichen zum Schutze des aufgeſchwemmten Bodens.

Lai, m. fr. (läh), Art epiſcher und lyriſcher Volkslieder, Klagegedicht.

Laib, m. deutſch, Brot- oder Käſeform in Appenzell; 1 L. fetter Käſe = 50 Pfd., 1 L. magerer Käſe = 32 Pfd.; **-ung**, f., die Seitenwände der

Digitized by Google

Fensteruischen in den romanischen Kirchen, innere Fläche der Bogen der Säulengänge.

Laie|i, pl., **-us**, m. lat., Laien, Nichtgeistliche, Uneingeweihte, Unerfahrene; **-ieren**, entpriestern, aus dem Priesterstande in den Laienstand zurückversetzen, weltlich machen oder werden.

Laid, fr. (läh), häßlich; **-auge**, f. (lädángsch'), Beleidigung durch Schmähworte.

Laïden, pl., von Laïs, s. d.

Laideron, f. fr. (läd'róng), häßliches Frauenzimmer.

Lai|e, m., **-en**, pl., s. Laïci.

Laien|brüder und **-schwestern**, pl., Dienstleute in Klöstern; **-pfründe**, f., geistliche Pfründe im Besitze eines Laien; **-prädende**, f., Unterstützung aus Klostermitteln an Arme; **-priester**, m., Priester, der kein Klostergelübde abgelegt hat; **-spiegel**, m., ein 1509 von Tengler in Nördlingen herausgegebenes Rechtsbuch.

Laikocephäl|os, m., **-i**, pl. gr., Christen, welche einen Laien als Oberhaupt der Kirche anerkennen (Lutheraner).

Lailaps, s. Lälaps.

Lainage, f. oder n. fr. (länáhsch'), 1. Wollenware; 2. das Rauhen wollener Tücher.

Laine, f. fr. (lähn'), Wolle, Schafwolle.

Laird, m. schott. (lährd), Grund-, Gutsherr, Edelmann.

Läïs, f. gr., N. einer berühmten Buhlerin in Korinth, daher Buhlerin.

Lais, m. altfranz. (läh), Lied, Volkslied, s. Leich.

Laisser aller, fr. (lässéh alléh), das Sichgehenlassen, nachlässige Schreibart; l. **passer** (-passéh), Geleitsbrief.

Laitschaft, f., Bauerschaft in Westfalen.

Lait, f. fr. (läh), Milch; **-age**, f. oder n. (lätahsch'), Milchspeise; **-erie**, f. (lätĕrih), Milchkammer; **-eux**, (lätöh), milchig, milchfarbig, trübe; **-ière**, f. (lätjähr'), Milchfrau; **-oline**, f. (lätolihn'), getrocknete Milch, Milchstoff, der in Wasser aufgelöst eine der frischen Milch nahe kommende Flüssigkeit giebt; **-on**, n. (lätóng), Messing(blech).

Lájos, m., ungar. N. = Ludwig.

Lakai, m. (altd.), Diener, Aufwärter.

Lakaly, m. afrikanisch, Dattelwein.

Lake, 1. f. deutsch, salzige Brühe, von eingesalzenem Fleisch oder Fisch, Seifenwasser; 2. m. engl. (leht), Landsee; **-school**, f. engl. (leekskuhl), Seeschule (engl. Dichterschule des 19. sec.).

Läken, nd., Tuch, Betttuch; **-macher**, Tuchmacher.

Lakh, n. ostind., s. Lack.

Lakisten, pl. engl. (lehkisten), Seedichter, so genannt, weil sie an den Seen Westmorelands sich niedergelassen hatten.

Lakmus, s. Lackmus.

Lakön|isch, gr., nach Art der alten Lakedämonier oder Spartäner: mit wenigen Worten vielsagend, kurz und nachdrücklich, bündig; **-isieren**, so reden; **-ismus**, m., Kürze und Bündigkeit, Einsilbigkeit; **-isten**, pl., Nachahmer der spartanischen Lebensweise.

Lakritz|e, f. (gr.), Süßholz, Süßholzwurzel; **-ensaft**, m., Süßholzsaft.

Läktak, m., kamtschadalischer Seehund.

Laktism|a, n. oder **-us**, m., (Fußtreten) fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleibe.

Lá lá, fr., so so, leidlich, so ziemlich.

Lalá, m. türk., Prinzenlehrer.

Lalägē, f. gr., Geschwätz, Geplauder, daher Name: Plappermäulchen.

Laláng, n. malayisch, hochwachsende Grasart in [Ostindien.

Lal|ětik, f. gr., Sprechkunde, Sprechlehre; **-ē**, f., das Lallen, Reden, Sprechen.

Lall|a, f. Lala; **-atiōn**, f. Lambdation.

Lälo, n., die zur Speise benutzten getrockneten Blätter des Affenbrotbaumes, s. Adansonia.

L. A. M., Abk. für liberalium artium magister, s. d.

Lāma, 1. m, tibetanischer Priester; 2. n., peruanisch, Schaflamel; 3. glattes weiches Seidenzeug; **-Gemburschin**, s. Dalaï-Lama; **-ische Religion**, f. oder **-ismus**, m., die buddhistische Religion der Tibetaner und Mongolen; **-iten** oder **-iten**, pl., deren Bekenner.

Lam|anage, f. fr. (-náhsch'), Lotsengeld; **-ande**, f., Riesenschlange auf Java; **-atin**, m., Seekuh, s. Manāti; **-arckismus**, m. nl., s. Descendenz-Theorie.

Lamarmorisieren, pflichtwidrig Staatsurkunden veröffentlichen, wie es der ital. General Lamarmora gethan hat.

Lamasgift, n., Pfeilgift in Peru.

Lámbd|a, n., griech. Buchstabe L (*Λ*, *λ*); **-acismus**, m., fehlerhafte Aussprache des L durch Hören lassen eines j nach demselben; **-anaht**, f. gr., die *Λ*-förmige Naht zwischen den Scheitelbeinen und dem Hinterhauptbeine des Schädels; **-en**, m. jüd., Gelehrte; **-oidisch**, gr., einem *Λ* ähnlich, winkelförmig.

Lámbert, m., altd. N., bed. der im Lande Berühmte oder Glänzende; **-ia**, f. nl., Pflz., schön rosenfarben blühender Strauch in Neuholland; **-nüsse**, pl., lombardische oder große Haselnüsse.

Lambitīv, n. nl., Leck-, Brustsaft.

Lambr|equins, pl. fr. (langbr'längs), Helmdeckt Helmverzierungen, Zacken- und Bogenbehänge an Fenstern; **-is**, m. oder n. (langbrih), Täfelwerk, Getäfel, bes. an dem unteren Teile der Wände; **-isieren**, täfeln, bekleiden.

Lamden, m. jüd., Talmudgelehrter.

L'ame, f. fr. (lahm'), (Seele) Stimmstock an Saiteninstrumenten.

Lame, f. fr. (lahm'), Klinge.

Lámech, m. hebr., Name des Vaters des Noah, spöttisch: lahmer, kraftloser Mensch.

Lamell|ār, nl., tafel- oder blechartig; **-ātus**, Bot., mit Lamellen versehen; **-e**, f. lat., dünnes Blech, Blättchen, dünne Platte; **-ibranchiāta**, Blätterkiemer (Muscheltiere); **-icŏrnes**, pl., Blätterhörner, Familie der Käfer; **-iform**, nl., blätter-, plattenförmig; **-irŏstrēs**, pl., Blätterschnäbler (Gänse); **-ōsus**, s. -ātus.

Lament|ābel, lat., kläglich, beweinenswert; **-abilē**, it., Muf., im Klagetone; **-atiōn**, f. nl., das Jammern, Klagegeschrei; **-in**, m., Seekuh; **-o**, n. it., s. -atiōn; **-ōso**, s. -abile; **-um**, n. lat., s. -ation.

Lami, Muf., übelklingend; n., Übelklang; **ein Lami auslaufen** = kläglich enden.

Lamïa, f. oder **-en**, pl., Spukgeister in den Kindermärchen der Alten.

Lamina, f. lat., dünne Platte oder Blech von Metall, Horn, Stein; l. **potāli**, Bot., Platte des Blumenblättchens im Gegensatze zum spitzeren Teil oder Nagel, mit welchem es an den Fruchtbeden geheftet ist; l. **proligĕra**, Keimblättchen der Frucht-

Digitized by Google

behälter der Kryptogämen; **-aria**, f. nl., Pflz. Blatt-, Riementang; **saccharina**, Zuckerriementang, Neptunsgürtel; **esculénta**, eßbarer Flügeltang, Bandklöder; **-ieren**, Metall zu dünnem Blech hämmern.

Lamiodónten, pl. gr., versteinerte Haifischzähne mit sägeförmigem Rande.

Lamium, n. lat., Pflz. Bienensaug; **galeobdólon**, Goldnessel; **purpurèum** und **álbum**, rote und weiße taube Nessel.

Lampäd|arius, m. gr.-lat., Lampenträger; **-edromíe** od. **-odromíe**, f. gr., Fackel-Wettlauf; **-ephór**, m., Fackelträger; **-íst**, m., Fackelläufer; **-omantíe**, f., Wahrsagung aus dem Brennen der Fackel.

Lamp|arillas, pl. span. (-riljas), Art Kamelot (Wollenzeug); **-as**, pl. fr., ostind. und chines. gemalte Seidenzeuge; **-assät**, **-assiert**, Her., (Löwe) mit ausgestreckter Zunge; **-e**, m. (Tierfabel), N. des Hasen; **-en bekommen**, Gspr., verjagt oder gestört werden; **-ert**, m. nd., Kaninchen; **-ion**, m. fr. (langpjóng), Lämpchen, Papierlaterne, Pechpfanne; **-íst**, m., Verfertiger von Lampen; **-isterie**, deren Verfertigung, Aufbewahrungsort; **-ons**, pl. (langpóngs), (laßt uns saufen) Zech- oder Sauflieder.

Lámpr|echt, s. Lambert; **-éte**, f. (gr.-lat.), Steinsauger, ein köstlicher Fisch aus der Gattung der Neunaugen, s. Petromyzon.

Lampro|méter, n. gr., Lichtstärkemesser; **-phonie**, f., helle, deutliche Stimme; **-phónisch**, hellstimmig; **-phýllisch**, mit glänzenden Blättern; **-sóma**, n., Hellkörper, Gattung der Fallkäfer.

Lámps|ána, s. Lapsana; **-is**, f. gr., das Leuchten, der Glanz.

Lamp|úris oder **-ýris**, f. gr., Leucht- oder Johanniskäfer; l. **hemyptéra**, halbgeflügelter L.; l. **noctilúca**, in der Nacht leuchtender L. oder Johanniswürmchen; l. **splendidúla**, glänzender L.

Lána, f. lat., Wolle; l. **caprína**, Ziegenwolle, Geringfügiges; l. **philosophica**, weißes flockiges Zinkoxyd; l. **sueida**, it. (fütschída), ungewaschene Schafwolle; **lanátus**, lat., Bot., wollig, mit Wolle überzogen.

Lançad|e, f. fr. (langßádh'), Lanzenstich, Bogensprung eines Pferdes, Ausfall, Prahlerei; **-ieren**, Bogensprünge machen. [caster ...

Lancaster'sche Lehrmethode, f., s. Bell-Lan-

Lane|eolátus, nl., Bot., lanzettförmig (längliches, an beiden Enden spitziges Blatt); **-ette**, f. fr. (langßétt'), s. Lanzette.

Lancha, f. span. (lántscha), Boot.

Lanc|ia, f. it. (lántscha), 1. Lanze; 2. s. Lancha; **-ier**, m. fr. (langß'jéh), 1. Lanzenreiter; 2. Galopptanz; **-ieren**, fr. (langß-), werfen, schleudern, abschießen, vom Stapel lassen; **-ierte Stoffe**, pl., überschossene St., gemusterte Gewebe mit getrennt liegenden Mustern, welche durch einzelne Kettenfäden verbunden sind; **-ifollius**, nl., Bot., mit lanzettförmigen Blättern; **-iformis**, lanzettförmig; **-inánt**, lat., stechend, bohrend (vom Schmerz); **-inatión**, f. nl., das Stechen, Reißen; **-inieren**, lat., zerreißen, zerfleischen.

Landammann, m., Vorsteher einer Gemeinde oder eines Kantons in der Schweiz.

Land|(e)aulet, m. d.-fr. (langdoléh), kleinerer, **-auer**, m. deutsch, größerer Reisewagen mit in der Mitte geteiltem Verdeck, nach der Stadt Landau benannt.

Land|bède oder **-béte**, f. deutsch, Hufengeld.

Landes, pl. fr. (langd'), Steppen, Heiden, bes. die an der Westküste Frankreichs.

Land|feste, f. Sch., Tau zum Befestigen des Schiffes am Lande; **-jobber**, m. engl. (ländd'schobber), Land- oder Gütermäkler, bes. in Nordamerika; **-kenntnis**, f. Sch., Kenntnis der Landmarken (s. d.) und Küsten; **-lord**, m. engl. (ländlohrd), Gutsherr, Gastwirt; **-marken**, pl. Sch., Kennzeichen am Lande; **-olétte**, f. zweisitziger leichter Wagen, s. Landaulet; **-olphia**, f. nl., Pflz. **florida**, afrikanische Schlingpflanze, aus deren Saft Federharz bereitet wird; **-röte**, f. deutsch, geringe Art Krapp; **-sasse**, m., 1. im Mittelalter der Ritter oder Bürger, welcher Unterthan der Geistlichkeit oder des höheren Adels war; 2. jeder mit einem Grundstück Angesessene; dieses Verhältnis hieß: **-sassiát**, m. od. n; **-zwang**, m., durch Absagebriefe ausgestoßene Drohung.

Lane, n. engl. (lähn'), schmaler Weg, Gasse, Wiesenweg.

Lang|age, m. fr. (langgáhsch'), Sprache, Sprachweise; **-augen**, pl. deutsch, Nähnadeln mit langen Öhren; **-hals**, m. Sch., langer Stropp (s. d.) am Block; **-michel**, m. Gspr., Degen, Hirschfänger; **-oiran**, m. fr. (langoárang), ein weißer Bordeauxwein; **-siegel**, n. deutsch, Zeichen des Schaumeisters, daß die Zenge die richtige Länge und Breite haben.

Langue, f. fr. (langh'), Sprache, Mundart; l. **d'oc**, südfranzösische oder provençalische M.; l. **d'oil** oder l. **d'oui** (-böllj oder -büi), nordfranzösische M., benannt nach oc und oui, von denen jenes in Südfrankreich, dieses in Nordfrankreich „ja" bedeutet; l. **verte** (-wert'), grüne Sprache, s. Jargon, 1., oder Rottwelsch.

Langu|éntš, it., Mus., seufzend, sehnsuchtsvoll, schmachtend; **-ette**, f. fr. (langhétt'), Züngelchen (an der Wage), Klappe an Blasinstrumenten, Zacken, gezackter Besatz; **-ettieren**, Weißzeug am Rande mit Zacken verzieren; **-eur**, f. (langgöhr), Mattigkeit, Schlaffheit, das Schmachten; **-id**, lat., matt, träge, schlaff; **-ido**, it., s. **-entš**; **-issage**, f. (-issáhsch'), s. **-eur**; **-issant**, fr. (langghissáng), matt, schmachtend, lechzend; **-or**, m. lat., Mattigkeit, Erschlaffung, Schläfrigkeit; l. **lymphatícus**, ausgetretene Lymphe.

Lang|uria, f. nl., Gattung der Buntkäfer; **-üsten**, s. Locústae; **-üti**, n. hinterind., Binde um die Hüfte, Gürtel.

Lani|arius, m. lat., 1. Fleischer; 2. Vogelart: der Würger; **-atión**, f., Zerfleischung, Zerreißung; **-érisch**, Wolle tragend; **-górum sómen**, n., mit Wolle umgebener Same; **-ginósus**, nl., Bot., etwas wollig; **-ieren**, lat., zerfleischen.

Lanist|a, m. lat., Fechtmeister, Lehrer der Gladiatören; **-es carinátus**, m., gekielte Kugelschnecke.

Lanius, m. lat., Würger, Gattung der Tagraubvögel; l. **collurio**, Dornbreher, Neuntöter; l. **excubitor**, Bergelster; l. **minor**, kleiner (schwarzstirniger) Würger.

Lanketten, pl. deutsch, starke Balken zum Zusammenpressen der Wolle.

Lánne, f., deutsch, grünbewachsener, ziemlich steiler Bergabhang.

Lanólin, n. nl., Wollfett.

Lánsin, n. chin., Theekästchen.

Lansquenet, m. fr. (langskenéh), Landsknecht, Art Glücksspiel mit Karten.

Digitized by Google

Lantāna, f. nl., 1. Pflg., Bergsalbei, Gattung amerik. Verbēnen, ſ. Verbēna; 2. ſ. Vibúrnum.

Lantĕa, f., **-s**, pl., Art der Ruderſchiffe in China.

Lantern|erie, f. fr. (langtern'rih), albernes Geſchwätz, Zaudern; **-ieren**, fr. (langt-), zögern, mit Worten hinhalten; **-ina**, f. it., Münze in Florenz = 6 Lire; **-isieren** (langtérn-), an einen Laternenpfahl hängen; **-on**, m. (langternóng), durchbrochene Turmſpitze.

Lan|thān, n. (gr.), N. eines 1839 entdeckten Metalles; **-tſchen** (engl.), ins Waſſer ſchaffen oder werfen; **-ūgo**, f. lat., Flaum, Flaumbart, Milchhaar.

Lanx, f. lat., Schüſſel, Schale, Wagſchale; l. **satūra**, volle Fruchtſchale, Titel meiſt ſatiriſcher Schriften.

Lanz|ade, ſ. Lançade; **-e**, f., 1. ſpan., Spieß, Speer; 2. Reiterabteilung im Mittelalter; **-ette**, f. fr., Wundnadel, kleines zweiſchneidiges Meſſer der Wundärzte, Grabſtichel der Holzſchneider; **-ieren**, ſ. lancieren; **-ierer**, m., Speer-, Lanzenreiter.

Lao|kōōn, m. gr., Prieſter des Apollo, dargeſtellt in einer berühmten Marmorgruppe des Altertums, wie er mit ſeinen Söhnen von Schlangen erdrückt wird, daher Titel eines Werkes von Leſſing über die Kunſt; **-kratīe**, f. gr., Volksherrſchaft.

Laokhun, **Laotſe** oder **Laoutſe**, m., Religionsſtifter in China, 600 a. Chr.

Lap., Abk. für Lápis, ſ. d.

Lapáktiſch, gr., gelind abführend.

Lapāro|cēle, f. gr., Weichen- oder Seitenbruch; **-kolpotomīe**, f., Kaiſerſchnitt; **-ſkopīe**, f., Unterſuchung des Unterleibes; **-tomīe**, f., Bauchſchnitt in der Weichengegend.

Lapăth|īn, n., Stoff, gewonnen aus **-um**, n., Sauerampfer, Grindwurzel.

Lapeyrousia, f. fr.-lat., Pflg., nach dem franz. Seefahrer Lapeyrouse (lapeürhſ') benannte Gattung der Schwertlilien.

Lapid|ār, m. (lat.), Schleifmaſchine der Uhrmacher; **-ārisch**, in Stein gehauen; **-arist**, m. nl., Steinſchneider; **-ārſchrift**, f., Steinſchrift; **-ārſtil**, m., Denkmals-Schreibart, kurze, ausdrucksvolle Sprache; **-ātim gehen**, mineralogiſche Wanderungen unternehmen; **-atiōn**, f. lat., Steinigung.

Lapidēs, pl. lat. (**lapis**, m.), Steine, Steinchen; l. **cancrōrum**, Krebsſteine; l. **carpiōnum**, Karpfenſteine; l. **citrāti**, citronenſaure Krebsſteine, citronenſaurer Kalk; l. **columnaeformes**, Sternſäulenſteine (Verſteinerungen); l. **decidŭi**, Rollſteine, Geröll; l. **judaïci**, Judenſteine, ſ. Echinīten; l. **lynces**, Luchsſteine, ſ. Belemnīten; l. **rotulārēs** oder **polārēs**, Räderſteine; l. **spongiōrum**, Schwammſteine (im Badeſchwamm); l. **stultōrum**, (Steinchen der Thoren oder Abergläubigen) Beifußkohlen, getrocknete Beifußwurzeln, ſonſt gegen die Fallſucht gebraucht.

Lapidōsus, lat., Bot., ſteinhart, ſehr feſt.

Lapidificatiōn, f. nl., Steinerzeugung, Verſteinerung.

Lapilli, pl. lat. und it., Steinchen, Bruchſtücke von Lava, mit Kalk verſetzt und zu Fußböden verwendet.

Lapin, m. gew. n. fr. ((lapäng), Kaninchen, beſonders die franzöſiſche Spielart.

Lápis, m. lat., Stein; l. **aëtītēs** od. **aquilae**, Adler- oder Klapperſtein; l. **bezoardicus** (**occidentālis**, **orientālis**), der (abendländiſche, morgenländiſche) Bezoarſtein; l. **bononiénsis**, ſ. Bologneſer Spat; l. **calamināris**, ſ. Galmei; l. **calcārius**, Kalkſtein; l. **causticus** (**chirurgōrum**), Ätzſtein, Ätzkali; l. **ceraunius**, Donner-, Katzenſtein; l. **de Goa**, Bezoarſtein von Goa; l. **de tribus**, Stein von Dreien (aus Spießglanz, Arſenik und Schwefel beſtehend); l. **divīnus**, (göttlicher) Augenſtein, aus Kupfer und Alaun beſtehendes Augenheilmittel; l. **granatōrum**, Granatſtein; l. **haematītēs**, Blutſtein; l. **infernālis**, Höllenſtein; l. i. **nitrātus**, mit Salpeter zuſammengeſchmolzener Höllenſtein; l. **ischiadicus**, ſ. Nephrīt; l. **judaïcus**, Judenſtein, ſ. Echinīten; l. **lamĕus**, Speckſtein; l. **lazŭli**, Laſurſtein (ein blaues Kupfererz); l. **māgnēs**, Magneteiſenſtein; l. **manāti**, Seekuhſtein; l. **milliārius**, Meilenſtein; l. **mulacénsis**, Stachelſchwein-Bezoār; l. **mutabilis**, veränderlicher Opal, Weltauge; l. **nephriticus**, Nieren-, Griesſtein; l. **numulāris**, Linſen-, Pfennigſtein; l. **ollāris**, Topfſtein; l. **ophthalmicus**, ſ. l. divīnus; l. **osteocóllae**, **ossifrăgus** oder **ōstrītēs**, Beinbruch oder Knochenſtein (Art Kalktuff); l. **pércae**, Kaulbarſchſtein; l. **philosophicus** oder **philosophōrum**, Stein der Weiſen; l. **Piderīti**, ſchwefelſaures Kupfer als blutſtillendes Mittel; l. **porcīnus**, ſ. l. mulacénsis; l. **portatīvus**, tragbarer (Stein-) Altar; l. **prunéllae**, getäfelter Salpeter; l. **pumicĕus**, Bimsſtein; l. **rúber**, vulkaniſcher Tuff; l. **Sardius**, ſ. Carneōl; l. **septicus**, Ätzſtein, ſ. l. causticus; l. **serpentīnus**, Serpentīn oder Schlangenſtein; l. **smīris**, Schmirgel; l. **specŭlāris**, (Spiegelſtein) Gipsſpat, Marienglas, Frauneis; l. **spongiae**, kleiner Stein oder Koralle im Badeſchwamm; l. **suillus**, Stinkſtein, ein Erdharz enthaltender kohlenſaurer Kalk; l. **terminālis**, Grenzſtein; l. **trinucléus**, ſ. Trilobīten; l. **variolātus**, Blatter- oder Pockenſtein, ſ. Echinīten.

Lapithen, pl. gr., fabelhaftes Volk im alten Griechenland, welches von den Centauren beſiegt wurde.

Lapmude, f., Kleid von Rennтier-Fellen (Lapp-land.)

Lápp|a, f. lat., Pflg. Klette; **mājor**, **minor**, große, kleine Kl.; **tomentōsa**, Acker-, Spinnenklette; **-acĕus**, Bot., klettenartig, mit hakenförmigen Borſten verſehen; **-ālie**, f. deutſch mit lat. Endung, Lapperei, unbedeutende Kleinigkeit; **-e**, n. (fr.) doppelter Gewinn des Einſatzes im Pharaoſpiel; **-en**, Sch., (die Segel) ausbeſſern; **-ets**, pl. engl. (läppits), Muſſelin mit erhabenen, durchbrochen gemuſterten Streifen.

Láps|āna, eig. **Lámbsāna**, f. nl., Pflg. **communis**, Milche, Klettengras, Rainkohl; **-i**, pl. lat., vom Glauben Abgefallene (in der älteſten chriſtl. Kirche); **-us**, m. lat, 1. Fall, Fehler; 2. ſ. lápsi; l. **bonōrum**, Verfall des Vermögens; l. **calāmi**, Schreibfehler; l. **capillōrum**, das Ausfallen der Haare; l. **linguae**, Sprechfehler; l. **memoriae**, Gedächtnisfehler; l. **palpĕbrae**, Verfall des Augenlids; l. **unguium**, das Ausfallen der Nägel.

Laptōt, m., **-s**, pl., Neger vom Senegal.

Laqu|ais, m. fr. (lakäh), ſ. Lakai; **-ear**, n. lat., getäfelte Decke; **-era**, m. nl., orangefarbiger Karneōl; **-eus**, m. lat., Strick als Schlinge, Fallſtrick.

Lār, m. **-en**, pl. lat., Schutzgott des häuslichen Herdes; **-ālia**, pl., Feſt zu Ehren der Lären; **-arium**, n., Schrein der Lären, ſ. d.

Digitized by Google

Lar|board, m. engl. (-bohrd), linke Schiffsseite oder Backbord; **-dit**, m. gr., Bildstein.

Lard-oil, n. engl. (lárd-enl), Specköl, flüssiges, aus dem Schweineschmalz durch Abscheidung des Stearins gewonnenes Öl.

Lären, pl. lat., Haus- oder Familiengötter der [Römer, s. Lar.

Larántia, f. lat., Bandspanner, Schm.; l. **brumáta**, kleiner Frostspanner; l. **psittacáta**, Lindenspanner.

Lárga mánu, lat., mit freigebiger Hand, reichlich.

Lárg|o, fr. (larsch'), bequem, weit, reichlich; **-esse**, f. (larschéss'), Freigebigkeit.

Largh|étto, it. Mus., etwas langsam; **-ézza**, f., Überfluß, besonders an Geld auf einem Handelsplatze; **-issimo**, Mus., äußerst langsam.

Lárg|itas sponsalítia, f. lat., Bräutigams-Verehrung oder -Geschenk; **-itio**, f., Geschenkausteilung; **-o**, it., Mus., gedehnt, feierlich, langsam; l. **assái** oder l. **di mólto**, äußerst langsam; **-us**, lat., reichlich, freigebig.

Lár|i, m., pers. Silbermünze von plattgedrücktem Draht = 1 und 2 Frank; **-icin**, n., nl. der wirksame Bestandteil des Lerchenschwammes (Agaricus álbus); **-isari**, n. holl.-lat., Geschwätz, Gewäsch, Schnickschnack; **-in**, s. Lari; **-ius lacus**, m. lat., N. des Cómer-Sees; **-ix**, s. Pinus.

Larm|es, pl. fr. (larm'), Thränen, Tropfen; **-oyant** (larmoajáng), weinerlich, kläglich.

Lárus, m. lat., Möve oder Möve (Schwimmvogel); l. **argentátus**, Silber-M.; l. **fúscus**, Herings-M.; l. **glaucus**, Eis- oder Burgemeister-M.; l. **leucoptérus**, (weißflügelige) Polar-M.; l. **marínus**, See- oder Mantel-M.; l. **minútus**, Zwerg-M.; l. **procellósus**, Sturm-M.; l. **ridibúndus**, Lach-M.

Larv|átus flos, m. lat., verlarvte Blume, wenn der Schlund der Röhrenblume durch einen gewölbten Fortsatz der Unterlippe verschlossen ist; **-e**, f., 1. Spukgeist bei den alten Römern; 2. Gesicht, Fratzengesicht, Gesichtsmaske; 3. Insektenhülle oder Puppe; **-iert**, vermummt, versteckt.

Láry, m., Eichhörnchen von Sumatra.

Laryng|ǽus, nl., den Kehlkopf betr.; **-ismus**, m., Engbrüstigkeit der Kinder; l. **stridúlus**, trockner Krampfhusten, Krampfbräune der Kinder; **-itis**, f., Luftröhrenentzündung; l. **membranósa**, häutige Bräune; l. **venerĕa**, Luftseuchen-Bräune; **-ológie**, f., Lehre von den Krankheiten des Kehlkopfs; **-ophthísis**, f., Luftröhrenschwindsucht; **-orrhagíe**, f., das Bluten aus der Luftröhre; **-oskóp**, n., Kehlkopfspiegel; **-oskopíe**, f., Untersuchung des Kehlkopfes mit dem Kehlkopfspiegel; **-ostenósis** f., Kehlkopf-Verengung; **-oshrinx**, f., Luftröhrenspritze; **-otomíe**, f., Luftröhrenschnitt; **-otrachelítis**, f., Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre; **-hydrops**, m., Kehlkopfwassersucht.

Lárynx, m. gr., Luftröhrenkopf, Kehlkopf.

Las, fr. (la), müde, verdrossen.

Lasagne, pl. it. (-ánje), Bandnudeln.

Lasch, f. lasche; **-en**, deutsch, 1. pl., hölzerne od. eiserne Verbindungsstücke an Balken od. Schienen; 2. Zeitwort, Sch., zusammenfügen, verbinden; **-itzen**, pl. slaw., Wieselfelle.

Lasciáte ogni speránza, vói ch'entrátě, it. (laschäte ónji .... kentr-), lasset jede Hoffnung, die Ihr hier eintretet (zurück)! Vers aus Dantes Hölle.

Lascív, lat., üppig, wollüstig, schlüpfrig, unzüchtig; **-ieren**, sich so benehmen, **-ität**, f., Üppigkeit 2c.

Läse, f. (lat.), bauchiger Henkelkrug.

Laserpitium, n. lat., Pflg. Laserkraut; **glábrum**, liefert den weißen Enzian, andere Arten den stinkenden Alant oder Teufelsdreck.

Lasianth|ōra, f. gr., Pflg. Wollstrauch (Afrika); **-isch**, mit wolligen Blumen.

Lasieren (Malerkunst), mit durchsichtigen Farben überziehen.

Laslo|cámpa, f. gr., Gattung der Spinner (Fichten-, Pappel-, Prozessionskriecher); l. **neustria**, Ringelspinner; **-glóttisch**, **-kárpisch**, mit wolligen Schoten, Früchten; **-nit**, m., Mineral mit haarförmigen Krystallen, s. Wawellit; **-petaloidēae**, pl., Storchschnabelgewächse; **-petálum**, n., Pflg. Haarblume (Sträucher aus Neuholland); **-ptĕra**, f., Saummücke (Gattung der Gallmücken); **-pūs**, m., Pflg. Wollfuß (Kap); **-pўga**, f. u. m., Haaraffe; **-stŏma**, n., Pflg. curarē, südamerik. Giftstrauch, s. Curare.

Las|sáren, pl., ostind. Bootsknechte; **-ki**, f. Laschitzen; **-quette**, f. fr. (laskétt'), Hermelinkuchen, Hermelinfell.

La|ß (lat. lássus), müde, verdrossen, abgespannt; **-ßalleáner**, pl., Anhänger Ferd. Lassalles und seiner Lehre über Volkswirtschaft; **-ßbrief**, m. deutsch, 1. Urkunde über Freilassung eines Leibeigenen; 2. Scheidebrief; **-ßen**, pl. altd., Hörige, Leibeigene; **-ßēne**, s. Lesstine; **-ßgut**, n., Bauerngut mit Zinspflichtigkeit und beschränkter Erblichkeit; **-ssitude**, f. fr. (-tüh'd'), Müdigkeit, Mattigkeit; **-ßo**, s. Lazo.

Läst|adiē oder **-agiē**, f. ml., Ballast, Ladeplatz für Seeschiffe; **-igkeit**, f., Tonnengehalt der Schiffe; **-ing**, m. engl., (dauerhaft, beständig) geglättetes Wollenzeug.

Last, not least, engl. (läst nott lihst), als Letzter, nicht als Geringster.

Lasúr, f. ml., leichte Übermalung; **-farben**, pl., Gummifarben; **-stein**, m., Blaustein, blaues Kupfererz, liefert eine schöne blaue Farbe.

Lat., Abk. für latitūdo, s. b.

Latakia, m., Tabak von der syrischen Stadt Latakia, dem alten Laodicēa.

Latún, n. (lat.), N. eines im Cerinmoxyde gefundenen Metalles; **-ia**, f. nl., Pflg. **borbonica**, Sammetpalme von der Insel Bourbon mit fächerförmigem Laube.

Latei-Brett, deutsch, inneres Fensterbrett.

Latein ... s. Latin ...

Lateinisches Segel, n., dreieckiges, in weite Spitzen auslaufendes Segel.

Latént, lat., verborgen, gebunden; **-e Wärme**, f., gebundene Wärme. **Latenz**, f., Verborgenheit.

Latĕrál, lat., zur Seite gehörig oder befindlich; **-Erben** oder **-Verwandte**, pl., Seiten-Erben oder -Verwandte.

Latĕrán, m. lat., Platz und päpstlicher Palast in Rom; **-ische Concilien**, pl., in diesem gehaltene Kirchenversammlungen. [des Landes.

Laterecúlum, n. lat., Verzeichnis aller Ämter

Latĕr|ieren, nl., die einzelnen Posten der Seite eines Rechnungsbuches zusammenzählen und die Summe auf die folgende übertragen; **-ikollus**, Bot. dem Blatte zur Seite stehend; **-it**, m., Ziegelerde; **-itius**, lat., Bot., ziegelfarben.

Digitized by Google

Latérn|a oder **-e**, lat., 1. Leuchte; 2. turmartiger, durchbrochener Aufsatz auf Kuppeldächern; 3. Hühnersack zum Fortschaffen von Hühnern und Fasänen; **l. Aristotélis**, das einer Laterne ähnliche Knochengerüst im Munde der See-Igel; **l. magica**, Zauberlaterne; **-arius**, m., Leuchtenträger; **-enträger**, m., s. Fulgorélla; **-isieren**, an Laternenpfähle hängen.

Latescieren, lat., breit werden.

Látet ánguis in hérba, lat., es liegt eine Schlange im Grase verborgen, es steckt etwas dahinter, es ist Gefahr dabei.

Látex, m. lat., 1. wässerige Flüssigkeit; 2. Bot. der Schleim auf den Fruchtbehältern der Schwämme, Sporenschleim.

Lath, m. engl. (läth), Grafschaftsbezirk.

Lathrǟa, f. gr., Pflg. **squamaria**, Schuppenwurz, Zahnkraut.

Lath|iphrōn, gr., vergeßlich des gesunden Sinnes vergessend, thöricht; **-iphrosýnē**, f., Vergessenheit, Thorheit; **-yrus**, m., Pflg. Platterbse; **latifollius**, wohlriechende span. Wicke; **praténsis**, gelbe Wiesenwicke; **odorātus**, wohlriechende Gartenwicke; **tingitānus**, afrikanische Wicke; **tuberōsus**, liefert die Erdeicheln.

Laticlavium, n. lat., der breite Purpursaum an der Tunika der röm. Senatoren.

Lati|follius, Bot., breitblätterig; **-fundium**, n., ein großes Landgut, großer Landbesitz.

Latīn|er, Lateiner, pl., altes Stammvolk der Römer; **-isieren**, lateinische Sprachweise nachahmen, einem Worte eine lateinische Endung geben; **-ismus**, m. nl., lat. Spracheigenheit; **-ist**, m., Kenner, Verehrer der lat. Sprache; **-ität**, f. lat., rein lateinischer Ausdruck, lat. Sprachkenntnisse.

Lati|pédisch, nl., breitfüßig; **-pinnisch**, mit breiten Flossfedern. [Pferdeställen.

Latirbaum, m. lat.-deutsch, Scheidebaum in

Latiróstr|en, pl. nl., Breitschnäbler (Sperlingsvögel); **-isch**, breitschnäbelig.

Latit|ābel, nl., versteckbar; **-at**, n. engl. (lätteht), Vorladungsbefehl (Verborgener) vor Gericht; **-ieren**, verborgen sein, sich verborgen halten.

Latitudinār|ier, pl. nl., die freisinnige oder gemäßigte Partei der bischöflichen Kirche in England; **-ismus**, m., Freigeisterei, schlaffe Sittenlehre.

Latitūdo, f. lat., Breite; **l. astronomica**, astronomische B., Abstand eines Sternes von der Sonnenbahn; **l. geographica**, geographische B., Abstand eines Punktes der Erde vom Äquator.

Láto-lanceolātum fōlium, n. nl., Bot., breitlanzettförmiges Blatt.

Lātom|ia oder **-iē**, f. gr., 1. Steinbruch; 2. Freimaurerei, Name einer freimaurerischen Zeitschrift; **-us**, m., Steinbrecher, Freimaurer.

Latōn|a, f. lat., Göttin der Nacht und des Verborgenen; **-ia**, f. nl., Perlmutterfalte (Schmetterling).

Látor, m. lat., der ein Gesetz Vorschlagende.

Latr|ātor, m. lat., Beller, Schreier; **-ātisch**, gr., zum Gottesdienst gehörig; **-ē**, f., Gottesdienst, Verehrung (bes. der Heiligen); **-ine**, f. lat., Abtritt, Abtrittsgrube.

Látro, m. lat., 1. Söldner, Wegelagerer, Straßenräuber; 2. Stein im Brett- oder Schachspiele; **-cinium**, n., Straßen-, Seeraub.

Latruncūl|ātor, m. lat., Untersuchungsrichter über Straßenraub; **-i**, pl., Figuren im Brettspiele.

Lattcher, m. deutsch, verbrecherischer Bummler.

Lattun oder **Latun**, n. span., Messingblech; **-wert**, n., Messingblechwerk.

Látus, n. lat., Seite, Betrag einer Seite; **l. per se**, Seite für sich, wenn nur ein Posten auf der Seite des Rechnungsbuches sich befindet; **látus**, Adj. breit.

Latwérge, f. it., Dicksaft.

Laud|a, f. it., Lobgesang zum Schluß der Vesper; **L. Sion Salvatórem**, lat., lobe, Zion, den Erlöser, N. eines am Fronleichnamsfeste üblichen Kirchengesanges, 1269 von Thomas von Aquino gedichtet; **-ābel**, lat., lobenswert; **-abilität**, f., Löblichkeit; **-acismus**, m. nl., Lobhudelei; **-amentum**, n. ml., Handgelöbnis; **-ānum**, n. gr., 1. Laban-Gummi; 2. ein aus Opium und Gewürzen bereiteter Schlaftrunk; **-atio**, f. lat., Lob, Lobrede; **-atīv**, lobend; **-āto lóco**, s. loco; **-ātor**, m., Lobredner; **l. témporis acti**, Lobredner der Vorzeit; **-atórisch**, lobrednerisch; **-emium**, n. ml., Lehngeld, Lehngebühr; **-ēs**, pl. lat., Lobgesänge, Lobeserteilungen; **-ieren**, 1. loben, einen Zeugen in Vorschlag bringen; 2. schwarzen Tuche durch Befeuchten mit Baumöl ein gutes Ansehen geben; **-isten**, pl. ml., Lobliedsänger (ehemals in Italien auf den Straßen religiöse Lieder singend); **-um**, n., Ausspruch eines Schiedsrichters, Angelobung; **-un**, m. (lodóng), Wein von der Stadt gl. N. in Languedóc.

Lauer, m. deutsch, aus den Weintrestern bereitetes Getränk.

Lauf|planken, pl. Sch., das Oberdeck zu beiden Seiten der Kuhl, s. d.; **-stage**, pl., zwei Taue längs des Bugspriets.

Laug, m. deutsch, sumpfige Gegend, Aufenthaltsort wilder Schweine; **-ar**, n. isl., heiße Quelle.

Lau|ine, s. Lawine; **-ne**, f. deutsch, Balken über der Decke des Mühlengerüstes; **-ra**, f., 1. N., entstanden aus Eleonore, s. d.; 2. gr., Einsiedlerkloster.

Laurā|ae, pl. lat., Lorbeergewächse; **-āt**, oder **-ātus**, m., ein mit dem Lorbeer gekrönter Dichter; **-atiōn**, f. nl., Erhebung zum Baccalaureus, s. d.

Laurént|ia, f., **-ius**, m. N., beb. die, der Lorbeerbekränzte; **-ius-Birne**, f., gelbe Sommerbirne; **-ius-Fliege**, f., Tagtierchen, s. Ephemēra, 2.; **-ius-Schwarm**, m., die in der Zeit des heiligen Laurentius am 11. August erscheinenden zahlreichen Sternschnuppen; **-ine**, f. (fr. lorangtihn'), Möbelzeug mit eingewirkten Blumen; **-ische Formatiōn**, f., älteste Steinbildung nach dem Beginne des organischen Lebens.

Laur|estīnus, m., s. Viburnum; **-etānisch**, aus Laurētum oder Loretto stammend; **-ette**, f., N., s. Laura 1; **-i bácceae, fólia**, pl. lat., Beeren, Blätter des Lorbeerbaums; **-in**, n. nl., Lorbeerkampfer; **-ineae, -ineen**, pl., lorbeerartige Pflanzen; **-ocerāsus**, m., Kirschlorbeer, s. Prūnus; **-oleārin**, n., das mit siedendem Alkohol ausgezogene Fett der Lorbeeren; **-us**, f. lat., Pflg. von vielen Arten, Lorbeerbaum; **nobilis**, der edle L.; **Persēa**, s. d.; **-ustinus**, s. Viburnum.

Laus, f. lat., Lob; **l. Déo**, (Gott Lob!) Schuldrechnung, Mahnbrief.

Laut|ō, lat. Abv., herrlich, prächtig; **-enieren**, d.-lat., auf der Laute spielen; **-enist**, m., Lautenspieler; **-eres Maß**, oder **Hellaich**, n., Maß für Wein im Gegensatz zum Trübmaß, dem (größeren) Maße für Most.

Digitized by Google

Lautieren, deutsch, beim Lesenlernen die Buchstaben nicht nach ihrem Namen, sondern nur nach ihrem Laute aussprechen, daher diese Leselehrart: **-tiermethöde**, f.; **-wine**, f., s. Lawine.

Läv|a, f. it., die aus den Vulkanen geflossene und erkaltete Steinmasse; **-ábo**, n. lat., (ich werde waschen) das Händewaschen des Priesters; **-ágna**, f. it. (lawánja), berühmter Schiefer aus der gleichnamigen Herrschaft im Genuesischen; **-alette**, f. fr. (lawalétt'), Wildschur, nach dem Grafen von L. benannt, der 1816 von seiner Gattin in einer Wildschur aus dem Gefängnis befreit wurde.

Lavánder, m., Leinendamast aus Flandern; **-düla**, f. nl., Pflg. Lavéndel; **spica**, Spike oder Spikenárde, eine südeuropäische wohlriechende Pflanze.

Lavat|öra, f. nl., nach dem berühmten Schweizer Lavátter benannte Pflg., Sommer- oder Staudenpappel; **thuringiáca**, thüringischer Eibisch; **triméstris**, Pappelrose; **-lön**, f. lat., Waschung; **-orium**, n. nl., Waschbecken.

Lav|emain, n. fr. (law'máng), das Handbecken am Eingange einer Sakristei; **-ement**, n. (law'máng), das Waschen, Einspritzen, s. Klystier; **-éndel**, s. Lavandula; **-erna**, f. lat., Schutzgöttin der Diebe; **-eton**, n. fr. (law'tóng), Walkhaar (die beim Walken abfallende Wolle), Kratzwolle; **-étte**, s. Lafette; **-ézstein**, m. it-deutsch, Weich- oder Schneidstein, in der Schweiz zu Töpfen benutzt; **-ierfeuer**, n. fr.-d., Vor- oder Schmauchfeuer beim Brennen von Thonwaren; **-ieren**, l. lat., eine Farbe waschen oder vertreiben, tuschen; 2. holl., schief oder bei widrigem Winde hin- und herfegeln, behutsam verfahren oder abwarten, Ausflüchte machen: **-ine**, s. Lawine; **-is**, m. fr. (lawih), das Waschen, Tuschen, eine gewaschene Zeichnung; **-oesium**, n., ein von Prat in Bordeaux entdecktes zu Ehren des Chemikers Lavoisier (lawoäsjéh) († 1794) benanntes Metall; **-oir**, n. (lawoähr), Waschbecken; **-öro**, m. it., Arbeit, Ackerbau.

Lávra, f. port., Ort der Diamantenwäsche.

Law, n. engl. (läh), Gesetz, Rechtswissenschaft; **-el**, n., poln. Längenmaß (19 paris. Linien); **-ine**, f. altd. oder ml., Schneesturz in Gebirgen; **-ka**, f., russ. Kramladen, Bude.

Lawn, n. engl. (lahn), feine oder Schleierleinwand; **-Tennis**, n., Rasenballspiel.

Läwo, n., Zelt der Lappländer.

Lawsonia, f. Pflg., nach dem Engländer Lawson benannt, s. Alkanna.

Lawyer, m. engl. (láhjer), ein Rechtsgelehrter.

Lax, m., Münze in Marokko = $2^2/_3$ Pf.

Lax, lat., unbestimmt, schlaff, ungebunden; **-améntum**, n., Erweiterung, Frist von 2 Monaten zur Ausleihung der Mündelgelder; **-antia**, pl., **-anz**, f., **-ativ**, n., Abführungsmittel; **-ieren**, abführen, reinigen, den Durchfall haben; **-ismus**, m. nl., sittliche Schlaffheit; **-ität**, f. lat., Schlaffheit, Lockerheit.

Lay, s. Lai.

Lazárett, n. it., Krankenhaus; **-ettfieber**, n., s. febris nosocomialis; **-isten**, pl., geistl. Orden in Frankreich, 1634 von Vincenz von Paula zur Bekehrung der Ungläubigen gestiftet; **-öni**, s. Lazaróni; **-us**, m., 1. hebr. N., bed. Gotthilf; 2. armer Kranker; **-usklappe**, f., Art Klappmuschel; **-uskreuz**, n., Dreiblattkreuz, ein in Kleeblättern endendes Kreuz in Wappen.

Laz|erőle, f. it., Hagebuttenbirne, Weinapfel; **-o**, m. span. (láßo), Strick mit Schlinge zum Einfangen der Pferde, Stiere ꝛc. in Südamerika; **-ulith**, m. gr., Blauspat; **-ur**, s. Lasur.

Lazzar|isten, pl. it., Anhänger des Propheten David Lazzaretti († 25. August 1878 bei Rom), der sich für einen zweiten Christus ausgab; **-öni**, pl., arme Leute, Straßenpöbel in Neapel.

Lazz|ernüla, f., **-i**, pl., Früchte von Crataegus Azarólus, s. d.; **-i**, pl., 1. altsächsisch, Hofhörige oder -Leute; 2. pl .it. (Sing. lázzo), lächerliche Gebärden, Possen, Schwänke.

L. B., Abk. für 1. Lectóri Benevólo, lat., dem geneigten Leser; **liber Baro**, Freiherr; 3. auf Büchertiteln: Lugdúni Batavórum, zu Leyden (herausgegeben); **Lb.** oder **lb.** für Líbra, Pfund; **L. B. S.** für Lectóri Benevólo Salútem, dem freundlichen Leser Heil! **l. c.** für lóco citáto, am angeführten Orte; **L. D.** für Laus Deo, s. d.; **Ld** für Lord, s. d.; **Ldp** für Lordship, s. d.; **Ldr** für Louisb'or, s. d.

Lea, n. engl. (lih), Stück Garn von 300 Yards.

Lead|er, m. engl. (lihder), Leiter, Leitartikel in Zeitungen, das an der Spitze der Rennpferde laufende Pferd; **-ing article**, m. (lihding áhrtik'l), Leitartikel; **-ing characters**, pl. (-kárákters), leitende oder führende Charaktere, Hauptrollen in Schauspielen.

Leáuholz, s. Metrosideros.

Leaf, n. engl. (lihf)', Blatt; **-prints**, pl., Naturdruck von Pflanzenblättern ꝛc.

League, f. engl. (lihg'), 1. drei englische Seemeilen oder $^3/_4$ deutsche Meile; 2. Bund, Bündnis.

Lease, f. engl. (lihs), Verpachtung, Pachtgeld; **-holders**, pl. (-hóhlders), Pächter.

Leather, n. engl. (léhher), Leder; **-head**, m. (-hehd), Lederkopf (Singvogel in Australien).

Lebáschi, m., Häscher in Abyssinien.

Lebzeltel, pl. deutsch, Honig-, Pfefferkuchen.

Lebendiges Werk, n. Sch., der bei voller Ladung unter der Wasserlinie befindliche Teil des Schiffes.

Lebensboje, f. Sch., Rettungsboje am Hinterteil des Schiffes.

Lébes, f. lat., Kessel, Handbecken, Taucherglocke.

Lecan|öra, f. nl., Pflg. Schüsselflechte; **candelaria**, zum Gelbfärben der Talglichte benutzt; **esculénta**, Mannaflechte, Erd-, Himmelsbrot; **paréllia**, Erd-Orseillenflechte, aus welcher das **-orin**, n., und die **Lithmhlsäure** f., (Farbstoffe) gewonnen werden.

Lecrage, f. deutsch-fr. (leckáhsch'), Verlust an flüssigen Waren durch Ausfließen während der Versendung, Entschädigung dafür.

Lech, m. deutsch, 1. die beim Schmelzen des Rohstahles abfallenden Schlacken; 2. Kupfer- und Silberschlacken; **-el**, n., kleines Faß mit Ansatz am Spund, um daraus zu trinken; **-erz** n., Kupferglanz.

Lèche-pied, m. fr. (läschpjéh), Fußlecker, Kriecher, niedriger Schmeichler.

Lechöten, pl., alter N. der slaw. Bewohner der Weichsel- und Oberniederung.

Lecidëa, f. nl., Pflg. Scheibenflechte; **geographica**, Landkartenflechte, überzieht Steine und Felsen.

Lecithin, n. (gr.), phosphorhaltiger Stoff der [Hühner- und Karpfeneier.

Leck, n. Sch., 1. Loch im Schiffe unter der Wasserlinie; 2. das Eindringen des Wassers.

Digitized by Google

Leçon, f. fr. (l'ßong). ſ. Lectiou; **-s**, pl., Übungsſtücke.

Lecteur, m. fr. (lektöhr), Leſer, Sprachlehrer.

Lectīe|a, f. lat., Sänfte, Tragſeſſel; **-arii**, pl., **-arius**, m., Sänftenträger.

Lectīōn, f. lat., Unterricht, Vorleſung, Lehrſtunde, Lehraufgabe, Verweis; **-arium**, n. nl., Sammlung von bibliſchen Abſchnitten zum Vorleſen in kathol. Gemeinden; **-s-Katalog**, m. lat.-gr., Lehrverzeichnis.

Lectiſternium, n. lat., Göttermahlzeit, indem die Bildniſſe der Götter auf Kiſſen (lecti) gelegt und ihnen Speiſen vorgeſetzt wurden; Polſterfeſt bei den alten Römern.

Lector, m., **Lectōren**, pl. lat., Leſer, Vorleſer, Lehrer der neueren Sprachen auf Hochſchulen; l. **benevŏlē**, geneigter Leſer! **-āt**, n., 1. Amt eines Vorleſers oder Lehrers; 2. eine der niederen Weihen in der kathol. Kirche, ſ. Exorciſt.

Lectōri benevŏlo, lat., dem geneigten Leſer.

Lectorium, n. ml., ſ. Doxale.

Lectrice, f. fr. (lektrihß'), Leſerin, Vorleſerin.

Lectŭlus, m. lat., Bett, Polſter; l. **medicātus**, nl., Kräuterkiſſen; l. **stramineus**, Strohlade, Verbandſtück zum Schienen gebrochener Glieder.

Lectur|e, f. fr. (lektühr'), 1. das Leſen, beſ. der Schriftſteller in Schulen; 2. Schrift, Unterhaltungsbuch; **-er**, m. engl. (léktſchörer), Hilfs- oder Nachmittagsprediger.

Lectus, m. lat., Bett, Speiſepolſter; l. **cubicularius**, Schlafbett; l. **feriālis**, Leichen- oder Parabebett; l. **genialis**, Brautbett.

Lecus, m. oder n. gr., Bot., Zwiebelſtock, Zwiebelkuchen, auf welchem der Keim ſitzt.

Lecythis, f. gr., Pflg. Deckelmyrte; **ollaria**, Affentopf, Topfbaum (Braſilien), ſ. Kakaralli; **Zabucājo**, liefert die zu Drechslerarbeiten benutzten Sapucajan-Nüſſe.

Leda, f. gr., 1. Geliebte des Zeus, welche er in Geſtalt eines Schwans beſuchte (Mutter des Kaſtor und Pollux); 2. Name eines 1856 entdeckten kleinen Planeten; **-non**, ſ. Ladänum.

Leditannſäure, f., Gerbſäure aus den Blättern von Lēdum palústre, aus deren Verbindung mit Mineralſäure das **Ledixanthin**, n., entſteht.

Lēdum, n. nl., Pflg. Porſt; **palústre**, Sumpfporſt, wilder Rosmarin.

Lee, n. Sch., dem Winde abgewandte Seite des Schiffes; **-a**, f. nl., Pflg. oſtindiſche Nachtviole, nach dem engl. Botaniker Lee († 1795) benannt.

Leeg, niederl., leer, ohne Frachtwaren, nur mit Ballaſt beladen; **-moor**, m., erſchöpftes Torfmoor.

Leersia, f. nl., Pfl., nach dem Botaniker Leers († 1774 zu Herborn) benannte Grasgattung.

Lee|ſegel, n. Sch., Nebenſegel, durch welches ein Raaſegel verbreitert wird; **-weg**, m., ſ. Abtrift.

Leffze, f. deutſch, Lippe, beſ. die Oberlippe der Inſekten; **-en**, pl., Ränder einer Knochenhöhle.

Leg., Abk. für legātur, man leſe, es werde geleſen!

Leg, n. deutſch, Abgang beim Röſten der Erze.

Lēga, f. it., 1. Verbindung, Metallmiſchung, beſ. der Münzen, Schrot und Korn; 2. Graphit aus Südkalabrien; 3. Längenmaß, Meile; l. **bassa**, geringhaltiges ausgemünztes Silber oder Gold.

Legabilis, it., Muſ., gebunden vorzutragen.

Legāl, lat., geſetzlich, rechtskräftig; **-i módo**, geſetzlicherweiſe; **-Inſpectiōn**, f., gerichtliche Beſchauung (eines Leichnams ꝛc.); **-is**, ſ. legāl; l. **medicīna**, gerichtliche Heilkunde; **-iſatiōn**, f. nl. oder fr., Handlung, durch die etwas geſetzliche Giltigkeit erhält, Rechtskräftigung; **-iſieren**, fr., rechtskräftig machen, beglaubigen, beurkunden; **-ität**, f. nl., Geſetzmäßigkeit, Geſetzlichkeit; **-iter**, lat. Adv., geſetzmäßig; **-Sectiōn**, f., gerichtliche Leichenöffnung; **-Servituten**, pl., geſetzliche Dienſtbarkeiten, Beſchränkungen des Eigentums zum Nutzen der Nachbarn; **-Tender**, m. engl. (lihgel-), geſetzliche Giltigkeit gewiſſer Banknoten zu Zahlungen an Private und Staatskaſſen.

Legāt, l. m., ſ. -us; 2. n., ſ. um; **-ār** oder **-arius**, m. lat., ein im Teſtament als Miterbe Bedachter; **-ine**, f. fr., Art Halbſeidenzeug; **-īon**, f. lat., 1. Geſandtſchaft; 2. Provinz des Kirchenſtaates; **-īonsrat**, m., Geſandtſchaftsrat; **-iv**, geſandtſchaftlich; **-o**, it., Muſ., gezogen, gebunden; **-or**, m. lat., Erblaſſer; **-ōriſch**, von einem Legāten verwaltet, ſ. legātus.

Legātum, n. lat., Vermächtnis, Stiftung; l. **adémptum**, aufgehobenes V.; l. **ad pias causas**, V. zu frommen Zwecken, milde Stiftung; l. **alimentōrum**, V. des Lebensunterhaltes, von Verpflegungsgeldern; l. **alternātivum optiōnis**, die Auswahl geſtattendes V.; l. **annŭum**, V. eines jährlichen Einkommens; l. **conditionātum**, bedingtes V.; l. **debĭti**, eine Schuldforderung erlaſſendes V.; l. **dōtis**, V. eines Heiratsgutes; l. **dōtis constituéndae**, V. zur Beſchaffung eines Heiratsgutes; l. **fructŭum annuōrum**, V. jährlicher Früchte; l. **liberatiōnis**, V. der Schuldentlaſſung; l. **menstrŭum**, monatlich zahlbares V.; l. **mobĭlium**, V. der beweglichen Güter; l. **ornamentōrum**, V. des weiblichen Schmuckes; l. **pium annāle**, V. zu einer jährlichen Gedächtnisfeier; l. **pūrum**, unbedingtes V.; l. **rei alienae**, V. fremder Sachen; l. **suppellectilis**, V. des Hausrats; l. **ususfructus**, V. des Nießbrauches; l. **vestĭum**, V. der Kleider.

Legātur, lat., es werde geleſen!

'Legatūr, f. nl., Verſetzung edler Metalle mit geringeren, Verbindung von Tönen; **-band**, n., unechtes Gold oder Silberband; **-treſſen**, pl., unechte Gold- oder Silberborten.

Legātus, m. lat., 1. Unterfeldherr bei den Römern; 2. päpſtlicher Geſandter oder Statthalter; l. **a** (oder de) **latĕre**, päpſtl. Geſandter erſter Klaſſe; l. **missus**, desgl. niederen Ranges; l. **nātus**, (geborner Geſandter) ein Titel gewiſſer Biſchöfe.

Lège, fr. (lähſch'), ſ. leeg.

Lēge ārtis, lat., nach dem Geſetze der Kunſt, vorſchriftsmäßig.

Legel, n. deutſch, Biermaß = 27 Kannen.

Legend|arium, n. nl., Sammlung von Heiligengeſchichten; **-arius**, m., Schreiber oder Erzähler derſ.; **-e**, f. lat., 1. Auf- oder Inſchrift, beſ. auf Münzen; 2. Lebensbeſchreibung von Heiligen, Erzählung aus deren Leben; 3. Märchen, erdichtete Erzählung, Unwahrheit.

Léger, légère, fr. (leſchéh), (leſchähr'), leicht, ungezwungen, leichtfertig, oberflächlich, geringfügig; **légèrement**, Adv. (leſchär'mäng), auf leichte Art ꝛc.; **légèreté**, f. (leſchär'téh), Leichtigkeit, Leichtfertigkeit.

Legerwall, m. Sch., die dem ſtürmiſchen Winde zugekehrte Seite des Landes.

Digitized by Google

Lēgēs, pl. lat., Gesetze, Verordnungen; l. **agrariae**, Ackergesetze; l. **municipālēs**, Stadtgesetze; l. **vestiariae**, Kleiderordnungen, s. a. lex.

Legge, f. nd., Leinwandschau und Behörde dafür; **-er**, m. holl., Flüssigkeitsmaß (256 Pinten), große Wassertonne auf Schiffen.

Legg|iére, -iermente, it., Mus. (ledschérē, ledschermentē), mit Leichtigkeit, flüchtig; **-issimo**, sehr flüchtig.

Leg|ibel, lat., lesbar; **-icidisch**, nl., das Gesetz vernichtend; **-ieren**, 1. lat., ein Vermächtnis aussetzen; 2. it., edle mit geringeren Metallen zusammenschmelzen, verschmelzen, beschicken; 3. Suppen und Brühen mit Ei abquirlen; **-ierung**, f., Verbindung verschiedener Metalle durch Schmelzung; **-ier**, lat., Gesetze gebend; **-ierāt**, n. nl., ehemals Benennung der Bezirke in Schweden.

Legiōn, f. lat., 1. die gesamte bewaffnete Mannschaft, später Hauptabteilung des röm. Heeres; 2. eine sehr große unbestimmte Zahl; l. **d'étrangers**, f. fr. (leschjóng dehtrangschéh), Fremdenlegion; l. **d'honneur** (-donnöhr), Ehrenlegion (franz. Orden); **-är**, m. lat., Soldat einer Legion, Inhaber des Ordens der Ehrenlegion.

Legis, m. oder n. fr. (leschi), feinste persische Seide; **-latiōn**, f. lat., Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt; **-latif**, nl., dieselbe betr.; **-lātor**, m. lat., Gesetzgeber; **-latūr**, f. nl., Gesetzgebung, gesetzgebender Körper (Behörde).

Leg|ismus, m. nl., das ängstliche Halten am Gesetze; **-ist**, m., Gesetzkundiger, Rechtslehrer, Anhänger des röm. Rechts.

Legitim, lat. Adv., gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, ehelich geboren, echt.

Legitima (pars oder **portio)**, f. lat., Pflichtteil bei Erbschaften; l. **acquisitio**, f., rechtmäßige Erwerbung; l. **causa**, f., rechtmäßige Sache; l. **defensio**, f., rechtmäßige Verteidigung; l. **portio**, gesetzmäßiger oder gebührender An- und Erbteil; l. **possessio**, f., rechtmäßiger Besitz.

Legitim|ation, f. nl., Giltig-, Erbfähigmachung, Anerkennung, Beglaubigung, Ausweis über eine Person; **-ō**, lat. Adv., gesetzlich, rechtmäßig; **-ieren**, nl., giltig machen, für gesetzmäßig, ehelich geboren, echt erklären; (sich), sein Recht erweisen, sich ausweisen, sich rechtfertigen; **-ismus**, m., Lehre und Grundsätze der **-isten**, pl., Anhänger der gesetzmäßigen Thronfolge, in Frankreich der Bourbonen; **-istisch**, so gesinnt; **-ität**, f. lat., Gesetzmäßigkeit, bes. der Thronfolge nach den Hausgesetzen; **-um impedimentum**, n. lat., gesetzmäßige Verhinderung; **-us hēres**, m., der (ohne Testament) gesetzliche Erbe.

Legno, m. it. (lénjo), Holz (des Violinbogens).

Legōa, f., port. große Meile = 6196,959 m.

Legograph, m. lat.-gr., Gesetzschreiber; **-ologie**, f., Lese- und Schreiblehre.

Legologie, f. lat.-gr., Lesekunst.

Légü|a, f., span. Meile = 3687,24 m; **-ān**, m., 1. Kammeidechse s. Iguana; 2. Sch., Kranz von Tauwerk; **-lejismus**, m. nl., schlechte Sachwalterei; **-lējus**, m. lat., schlechter Sachwalter.

Legūm|en, n., **-ina**, pl., Hülsenfrüchte; **-in**, n. nl., Hülsenfruchtstoff, eine Art Kleber; **-inōsen**, pl., Hülsenpflanzen; **-ist**, m., Gemüsegärtner.

Leh|de, f. deutsch, unbebautes, nur zur Weide dienendes Land; **-en**, n., Bergwerksmaß = 49 Quadratlachter; **-mer**, m. Gspr., Bäcker.

Lehr|bogen, m. d., s. Ceintre; **-gerüst**, n., Bogen-, Wölbungsgerüst.

Lei, m., rumän. Piaster von 5 g Silber.

Leiánthus, m. gr., Pflg. Glattblume (Jamaika).

Leias, s. Lias.

Leib|hölzer, pl. Sch., s. Wassergänge; **-knoten**, m., offen bleibende Schlinge.

Leich, m. altd., singbares Gedicht; **-e**, f., 1. Auslassung ganzer Zeilen oder Sätze beim Schriftsetzen; 2. verkröpelter Nadelkopf.

Leichter, s. Lichter.

Leichtmatrose, m. Sch., auf Handelsschiffen der Grad unter den Matrosen.

Leienstein, m., Thon-, Dachschiefer (Niederrhein).

Leihkauf, m. deutsch, 1. Angeld; 2. Schmaus nach Abschluß eines Kaufes.

Leik, s. Liek.

Lei|la, f., arab. N., bed. die Nacht; **-läken**, n. deutsch, weißleinenes Tuch, Betttuch; **-le**, Gspr., dunkel, finster; **-let**, pl. arab., heilige Nächte der Muhammedaner.

Leimon|läden pl. gr., Wiesennymphen; **-it**, m., Raseneisenstein, Wiesenerz.

Leio|cephálus, m. gr., Glattkopf (Eibechsenart); **-kárpisch**, Bot., mit glatten Früchten; **-köm**, n., Kartoffelstärke zur Verdickung der Farben in den Kattunfabriken; **-phýllisch**, Bot., mit glatten Blättern; **-phyllum**, n., Pflg. aus der Familie der Heidegewächse, Quendelblume; **-pūs**, m., Plattfuß; **-spérmisch**, Bot., mit glatten Samenkörnern; **-trichisch**, glattharig.

Leipo|grammátisch, gr., mit absichtlicher Vermeidung gewisser Buchstaben (z. B. des r in Gedichten; **-merie**, f., Mangel einzelner Körperteile; **-psychie**, f., Ohnmacht; **-pyrie**, f., Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte; **-sphygmie**, f., das Aussetzen des Pulses; **-thrix**, m. u. f., Kahlkopf; **-thymie**, f., Ohnmacht; **-thymisch**, ohnmächtig.

Leis, n. (Abk. von Kyrieleison), ein geistliches Lied.

Leist|e oder **-engegend**, f. deutsch, der seitliche Teil der Unterbauchgegend.

Leistus, m. gr., Leichtkäfer, Gattung der Bartkäfer.

Leiter, m. Sch., ein in der Richtung des Stages ausgespanntes Tau.

Lek|anomantie, f. gr., Wahrsagung aus einer mit geweihetem Wasser angefüllten Schüssel (Lekāne, f.); **-asie**, s. Leccage; **-iche**, f. Gspr., Diebstahl; **-icher**, m., Dieb; **-ichnen**, stehlen.

Lekyth|ion, n., **-os**, m., kleinere oder größere Salben- oder Ölflasche.

Lelet-en-Noctu, f. ägypt.-arab., Nacht des Tropfens, Nacht, in welcher durch das Fallen eines Tropfens in den Nil dessen Steigen beginnen soll.

Lém|a, f. lat., 1. Augeneiter, Augenbutter; 2. Art der Zirpkäfer; **-anische Republik**, f., Genfer Freistaat nach dem Leman- oder Genfer-See benannt; **-inēas**, pl. span., dunkelblaue baumwollene Gewebe mit weißen Zeichnungen aus Schwaben und der Schweiz.

Lémm|a, n. gr., entlehnter Satz, Hilfssatz, Wahlspruch, in der Anmerkung zu erklärendes Wort, Überschrift; **-er** oder **-ing**, m. dän., große Wandermaus.

Lémn|a, f. gr., Pflg. Wasserlinse, Entengrütze; **-iscāte**, f., Schlingenlinie (krumme Linie des 4.

Digitized by Google

Grades); **-ische Erde**, f., Siegelerde oder dunkelgelber Bölus von der Insel Lémnos; **-iscus**, m., 1. wollenes Band, Binde; 2. Zeichen, daß verschiedene Erklärer der heil. Schrift eine Stelle gleich ausdrücken.

Lemosität, f. nl., Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lémpel, m. jüd., Apfelkuchen.

Lém|ur, m., der Maki, Art der Halbaffen; **-üren**, pl. lat., etruskische Spukgeister; **-urien**, pl., ein zu ihrer Versöhnung im Mai gefeiertes Fest.

Lön|a, f. lat., Kupplerin; **-äen**, pl. gr., Fest des **-äus**, **-äos**, s. Bacchus; **-ärdo**, m., it. N., s. Leonhard.

Lendemain, m. fr. (langd'mäng), der folgende Tag, Tag nach der Hochzeit und deren Nachfeier.

Léne, f., Abk. von Helène oder Magdalene, s. d.

Leni|éntia, lat., oder **-tiv-Mittel**, pl., Linderungs-, Erweichungs-, Abführungs-Mittel; **-tiv**, nl., lindernd.

Lēno, m. lat., Kuppler, Hurenwirt; **-cinieren**, kuppeln; **-cinium**, n., Kuppelei, Hurenwirtschaft.

Lenótschka, f., russ. Verkleinerungswort für Helene, Lenchen.

Lens, f. lat., Linse; **l. erystallina**, Kristallinse im Auge; **-pumpen**, Sch., so viel Wasser, als die Pumpe faßt, auspumpen.

Lent|ándo oder **-ántō**, it., Mus., zögernd; **-ement**, fr. Adv. (langt'mängh), langsam, gemach; **-escierend**, lat., schleichend (vom Fieber).

Lentibul|ariae, pl. nl., Bot., Larvenblütler; **-ös**, mit blasigen Blättern.

Lenticéll|a, f., **-ae**, pl. nl., Bot., Rindenhöckerchen, z. B. bei der Birke.

Lenticúl|a, f. lat., Linse, Linsendrüse, Sommersprosse; **l. palústris**, Meerlinse; **-är**, linsenförmig; **-aire**, n. fr. (langtikülähr'), linsenförmiges Messer; **-äre os**, n. lat., 1. Linsenbein (Handknochen); 2. das rundliche Gehörknöchelchen; **-ina**, pl. nl., **-īt(h)en**, pl. lat.-gr., Linsensteine, Pfennigsteine, Heckpfennige (Versteinerungen).

Lentig|inēs, pl. lat., Sommer-, Leberflecken; **-inös**, sommersprossig; **-o**, f., Linsenmal, Leberfleck, Sommersprosse; **l. leprōsa**, krätziger Ausschlag.

Lent|iscus, m. lat., 1. Mastixbaum, s. Pistacia; 2. Mastixharz; **-itis**, f. nl., Entzündung der Augenlinse; **-o**, it., Mus., langsam, gedehnt; **l. assái**, oder **l. di múlto**, sehr langsam; **l. non tánto**, nicht zu langsam; **-or**, m. lat., Klebrigkeit, Zähigkeit der Säfte; **l. córdis**, Herzträgheit.

Lenz|en, Sch., bei Sturm vor dem Winde laufen; **-in**, m., feiner weißer, gut geschlämmter Thon.

Lēo, m. lat., 1. der Löwe, s. felis; **l. spelāeus**, der Höhlenlöwe; 2. alchimistischer N. des Goldes; **l. rúber**, Antimon.

Leod|egard, m., altd. N., beb. der Volksbeschützer; **-icum**, nl., N. für Lüttich.

Leokad|ia, f., **-ius**, m., gr. N., beb. die, der Freundliche, Sanfte.

Leonhard, lat.-deutsch, N., beb. der Löwenstarke.

Leon|iden, pl. nl., November-Sternschnuppen, welche ihr Strahlungsgebiet im Sternbilde des Löwen haben; **-ifer**, m., (Löwenträger) Träger der röm. Kirchenfahne.

Leonin|a, f., röm. Goldmünze, unter Papst Leo XII. geschlagen = $4^2/_3$ Scudi; **-a societas**, f., **-ische Gesellschaft**, nach der Fabel vom Löwenanteil: Verbindung, in welcher der eine den Vorteil, der andere den Schaden hat, ebenso **-ischer Vertrag**, m.; **-ische Verse**, pl., in der Mitte und am Schlusse sich reimende Hexameter, nach einem mittelalterlichen Dichter Leo benannt; **leónisch** (von der Stadt Leon in Spanien oder Lyon in Frankreich), unecht, falsch (von Gold- und Silbertressen ꝛc.).

Leon|isten, pl. nl., einer der Namen der Waldenser, s. d.; **-ore**, s. Eleonore; **-otis**, f. gr., Pflg. **Leonōrus**, Löwenohr, Zierstrauch mit großen gelben Blumen.

Leont|iásis, f. gr., Löwengesicht, knolliger Aussatz im Gesicht; **-eōs**, f., Pflg. Löwenblatt; **leóntopetälum**, morgenländische Seifenpflanze; **-ödon**, n., Pflg. Löwenzahn; **l. Taraxăcum**, Butter-, auch Kuhblume genannt; **-opetälon**, n., s. Leontice; **-opodium**, n., Pflg. **alpinum**, Löwenfuß.

Leonūrus, m. gr., Pflg. Löwenschwanz; **Cardiăca**, Herzgespann, Wolfstrapp.

Leopárd, m. gr., bekanntes Raubtier aus dem Katzengeschlecht; in der Wappenkunde die Stellung des Löwen mit vorwärtsgekehrtem Gesicht und erhobenem rechten Vorderfuß; **-iert**, dieselbe Stellung des Löwen, aber mit seitwärts gewandtem Gesichte.

Léo|pold, m., **-poldine**, f., altd. N. (Luitpold), beb. der, die Tapfere für das Volk; **-pölis**, f. gr., N. für die Städte Löwenberg und Lemberg; **-tia**, f. gr., Pflg. Kappenmorchel.

Lepad|inen, pl. gr., Entenmuscheln; **-iten**, pl. versteinerte Entenmuscheln.

Lepánthes, f. gr., Pflg. Rindenstengel, schön blühende Schmarotzerpflanze aus Westindien.

Lépas, f. gr., Entenmuschel, Napfschnecke.

Le Père Duchesne, m. fr. (pähr' düschähn'), Titel eines während der Schreckenszeit der ersten franz. Revolution von Hébert herausgegebenen Blattes, welches 1871 während der Kommune von Vermesch nachgeahmt wurde.

Lépero's, pl. span., Lastträger, Bettler, der niedrigste Pöbel in Mexiko, daher: gemeiner Mensch, Lump.

Lepid|in, n. nl., Bitterstoff von **-ium**, n. lat., Pflg. Kresse; **campéstre**, Feldtäschelkraut; **latifolium**, Pfefferkraut; **ruderāle**, Mauerkresse, Besenkraut; **satīvum**, Gartenkresse; **-ochálkos**, m. gr., Hammerschlag; **-odéndron**, n., Schuppenbaum, vorweltliche im Steinkohlengebirge vorkommende baumartige Pflanze mit erhöheten Schuppen am Stamm; **-ödisch**, schuppig, schuppenförmig; **-oide**, f., Schuppennaht am Schädel; **-oidisch**, schuppenförmig; **-okrokit**, m., schuppig-faseriger Brauneisenstein; **-olith**, m., rötlicher schuppiger Glimmer.

Lepidópter|a, pl. gr., Schuppen- oder Staubflügler, Schmetterlinge; **-iten**, pl., Abdrücke oder Versteinerungen von Schmetterlingen; **-ologie**, f., Schmetterlingskunde.

Lepid|opüs, m. gr., Schuppenfuß (Gattung der Bandfische); **-osarkóma**, n., schuppiges Fleischgewächs im Schlunde; **-ostren**, m., Schuppenmolch; **-ösis**, f. gr., Schuppenausschlag; **-osómisch**, gr., mit schuppigem Körper; **-ospérma**, n., Pflg. Schuppennüßchen (Grasarten in Neuholland); **-ostephánus**, m., Pflg. **madiōdes**, Schuppenkrönchen (Kalifornien); **-ostéus**, m., Knochenhecht; **-ötes**, pl., Abdrücke und Versteinerungen von Fischschuppen; **-ötisch**, schuppig.

Digitized by Google

Lepism|a, n. gr., 1. das Abgeschälte, Schuppe; 2. Fischchen, Zuckergast (Insekt); **-ium**, n. Pflg., Schuppenfackeldistel (Brasilien).

Lepo|cýten, pl. gr., Haut- oder Schlauchzellen; **-cytóden**, pl., Hautklumpen; **-plastíden**, pl., Hautzellen.

Lepŏr|árium, n. lat., urspr. Hasen-, dann Tiergarten; **-éllo**, m. it., (Häschen) N. des lustigen Dieners in Mozarts Oper „Don Juan"; **-íde**, m., Bastard von einem Hasen und Kaninchen; **-ini**, pl., hasenartige Tiere; **-inum labium**, n., Hasenscharte; **-inus oculus**, m., Hasenauge.

Lépra, f. gr., Aussatz; **l. aegyptiaca**, ägyptischer, schuppenartiger A.; **l. alba**, der weiße, mosaïsche A.; **l. alepplca**, Aleppo-Krankheit; **l. alopoëlca**, (fuchs-) roter A., Cayénne-Krankheit; **l. alpholdes**, mehlfarbiger A.; **l. Arabum**, arabischer oder Knollen-A.; **l. Asturiénsis**, asturische Rose; **l. capitis**, Kopf-A., Kopfgrind; **l. fungōsa**, schwammiger A., Beerschwamm; **l. Graecōrum**, A. der Griechen, gutartiger Schuppen-A.; **l. lombardica** oder **mediolanénsis**, (flechtenartiger) lombardischer oder Mailänder A.; **l. nigrícans**, schwärzlicher A.; **l. nodōsa**, knotiger oder knolliger A.; **l. norvegica**, norwegischer A., Radesyge oder Radesseuche, s. Dithmarsische Krankheit; **l. psorica**, räudiger A.; **l. squamōsa**, schuppiger A.; **l. taurica**, Krimm'sche Seuche; **l. venerĕa**, Lustseuchen-A.; **l. vēra**, wahrer, echter A.; **l. vulgāris**, gemeiner A.; **leprös**, aussätzig.

Leprōs|e, pl. gr., Aussätzige; **-enhaus**, **-orium**, n., Krankenhaus für Aussätzige; **-is**, f., s. lépra; **-us**, 1. aussätzig; 2. Bot., schorfartig.

Lépsis, f. gr., Annahme, Anfall (einer Krankheit.)

Lépt|akánthisch, gr., Bot., mit feinen Dornen; **-ánthisch**, mit sehr kleinen Blumen; **-is**, f., Schnepfenfliege.

Lepto|cardii, pl. gr., Röhrenherzen, Ordnung der Fische; **-cárpisch**, mit langen, dünnen Früchten; **-cárpus**, m. Pflg., Schlanknüßchen (Gräser in Neuholland); **-cephăla**, pl., Schmalköpfe, (Karpfen, Heringe 2c.); **-cephălīe**, f., Schmalköpfigkeit (durch seitliche Verwachsung der Stirn- und Scheitelbeine); **-chlōa**, f. Pflg. Schlankspelze (Gräser der heißen Zone); **-chröa**, f., dünne, feine Haut; **-chrōs**, m., ein Mensch mit feiner Haut; **-daktylisch**, mit langen und dünnen Fingern oder Zehen; **-dontisch**, mit kleinen Zähnen; **-gáster**, m., Schlankfliege; **-graphisch**, fein, klein geschrieben; **-lōg**, m., Kleinigkeitskrämer; **-logīe**, f., Kleinigkeitsgeist; **-lögisch**, kleingeisterisch, spitzfindig; **-měra, pedăta**, f., langfüßige Fadenassel; **-merīe**, f., Dünnheit, Feinteiligkeit.

Lépton, n. gr., kleinste altgriech. Münze ($^1/_5$ Pf.), neugriech. Kupfermünze ($^3/_4$ Pf.).

Lépto|phonīe, f. gr., Feinheit der Stimme; **-phýllisch**, Bot., dünnblätterig; **-podia sagittaria**, f., langschnäbelige Dünnfußkrabbe; **-pōdus**, m., Stutzkopf (Fisch); **-ptilus crumenifer**, m., Kropfstorch oder Marabut; **-pūs**, m., Kurzschnabelwanze; **-rrhinisch**, mit dünner, knorpliger Nasenscheidewand; **-siphō(n)**, m., Pflg. Dünnröhre (Zierpflanze); **-spérmum**, n., Pflg. **scoparium**, Südseemyrte; **-trichus** oder **-thrix**, 1. m., ein Dünnhaariger; 2. f., Pflg. **kühniāna**, Brunenfaden, s. Crenothrix; **-trichīe**, f., Dünnhaarigkeit.

Leptuntica, s. Leptyntika.

Leptŭr|a, f. gr., Schmalbockkäfer; **-us**, m., 1. Degenfisch; 2. Pflg. Dünnschwanz (Gräser in Neuholland).

Lept|yntika, pl. gr., verdünnende Heilmittel; **-yntisch**, verdünnend; **-ysmus**, m., das Abmagern.

Lépus, m. lat., Hase; **l. alpinus**, Alpenhase; **l. marinus**, Seehase (Gattung der Dachkiemenschnecken); **l. timidus**, (furchtsamer) gemeiner Hase.

Lepyrion, n. gr., dünne, feine Haut od. Schale; **Lepyron**, n., Haut, Schale.

Lerĕ|ma, n., **-sis**, f. gr., Geschwätz, kindische Rede, das Kindischwerden.

Lern|äen, pl. gr., Geheimdienst der Demeter (s. d.) zu Lerna; **-äische Schlange**, s. Hyder; **-anthrōpus**, m., Fischlaus.

Lĕros, m. gr., s. Lerĕma.

Lesbische Liebe, f., unnatürliche Unzucht der Frauen unter sich (nach der griech. Insel Lésbos benannt), s. auch Tribadismus.

Lescailles, m. fr. (läkkálj'), Art Burgunderwein.

Lĕschē, f. gr. (-s-ch), Versammlungsort, Halle, Beratung.

Lesebrett, n. deutsch, durchlöchertes Brett oder Pappe zum Einreihen der Kettenfäden am Webstuhl.

Lesgis, pl. türk., leichte Reiterei zum Grenzdienste.

Lesin|e oder **-erie**, f. fr. (lesihn', lesin'rih), Knickerei, Knauserei; **-ieren**, knausern.

Leff|ine f., mit Gliedern verzierte Einfassung großer Mauer- und Holzflächen; **-ivage**, f. fr. (-wáhsch'), das Auslaugen, Beuchen; **-ive**, f. (-ihw'), Lauge, Beuche, Wäsche; **-ivieren**, auslaugen, beuchen; **-us**, m. lat., Totenklage, Trauergeheul.

Leſt, m. fr. (deutsch: Last), Ballast; **-age**, f. od. n. (-áhsch'), das Einladen desselben; **-o**, 1. (lest'), leicht, gewandt; 2. span., Wüstenwind auf Madeira; **-o**, it., Mus., munter, leicht.

Lĕtāl, lat., tödlich; **-ität**, f. nl., Tödlichkeit einer Verletzung.

Lēth|äisch, gr., Vergessenheit, Schlaf bringend; **-argīe**, f., 1. Schlafsucht, Todesschlaf; 2. Sorglosigkeit, Teilnahmlosigkeit; **-ärgisch**, schlafsüchtig, teilnahmlos 2c.; **-ē**, f., Fluß in der Unterwelt, aus dem die Schatten Vergessenheit tranken, daher Vergessenheit; **-ogumik**, f., Kunst des Vergessens.

Lēthrus, m. gr., Zwiebelhornkäfer; **l. cephalōtes**, Großkopf, Rebenschneider, den jungen Sprossen der Weinreben schädlich.

Lēto, f. gr., s. Latona.

Lett|en, 1. pl., Volksstamm in den Ostseeprovinzen Rußlands; 2. m., mit Kohle vermischter Thon, Lehm; **-ēra di cambio**, f. it., Wechselbrief.

Lettern, pl. (lat.), gegossene Druckbuchstaben; **-gut**, n., Buchstabenmetall, aus Blei und Antimon bestehend; **-holz**, n., Buchstabenholz in Guiana, so benannt wegen der buchstabenähnlichen Adern.

Lett|ers of licence, pl. engl. (-leißens), Frist-, Nachsichtsurkunden; **-iga**, f. it., Sänfte, Tragbahre zu Reisen; **-isch**, den Letten (s. d. 1.) eigentümlich; **-ner**, m., s. Doxalē.

Lettre, f. fr. (lett'r), Buchstabe, Schrift, Druckschrift, Unterschrift, Brief; **l. d'affaires** (-daffähr'), Geschäftsbrief; **l. d'avis** (-dawih), Meldungsbrief; **l. de cachet** (-kaschéh), Geheimbrief, Verhaftsbefehl; **l. de change** (-schangsch'), Wechselbrief;

Digitized by Google

l. **de créance** (-kreángß'), Beglaubigungsschreiben; l. **de grosse** (-groß'), Bodmerei- (s. d.), Kielbrief; l. **de marque** (-mark') oder l. **de repressailles** (-repreßálj'), Kaperbrief; l. **de répit** (-repih), Fristbrief; l. **de voiture** (-woätühr'), Frachtbrief; l. **patente** (-patángt') für die Öffentlichkeit bestimmtes königl. Schreiben.

Lettr|ine, f. fr., der auf eine Anmerkung hinweisende Buchstabe, Spaltenbuchstabe in Wörterbüchern; **-isierte Verse**, pl., Verse mit demselben Anfangsbuchstaben.

Leuc ..., s. auch **Leuk** ...

Leuc|a, f. lat., gallische Meile von 1500 röm. Schritten (lieue, s. d.); **-acánthisch**, mit weißen Dornen; **-acanthus**, m. gr., Pflg. Weißdorn; **-adéndron**, n. Pflg., Weißbaum; **argéntĕum**, Silber-, Atlasbaum (Südafrika); **-anthĕmum**, n. Pflg., **vulgāre**, große Maßliebe; **-ē**, f., weißer Aussatz.

Leuchämīe, f. gr., Weißblütigkeit, Steigerung der Zahl der weißen Blutkörperchen.

Leuc|in, n. gr., Käseoxyd; **-iscus**, m. gr.-lat., Fischgattung: Plötze; l. **rutilus**, das Rotauge; **-ismus**, m., Weißsucht, Zustand der Kakerlaken, s. d.

Leucīt, m. gr., weißer Granat; **-aphŏr**, m., Art Hornblende; **-aphyr**, m., Hornblendegestein; **-is**, f., Entzündung des Weißen im Auge; **-oēder**, n., Krystallform des Leucits; **-ophyr**, m., Leucit-Gestein.

Leuco|lum, n. gr., l. Pflg. Knotenblume; **vérnum**, Märzglöckchen, großes Schneeglöckchen; 2. s. Levkoie; **-pōgōn**, m., Pflg. Weißbart; **-spérmum**, n. Pflg., Weißsame; **conocárpum**, Goldbaum, Ziersträuch aus dem Kaplande mit goldgelben Blütenköpfen.

Leud|es, pl. altd., im Mittelalter alle, die einen Herren hatten, bei den Franken die größeren Lehnsträger; **-ensamium**, n. ml., Lehnseid, Huldigung; **-um**, n., Währgeld, Lehnspflicht.

Leuk ... in Zusammensetzungen: weiß, glänzend, s. auch **Leuc** ...

Leukachāt, m. gr., weißer Achāt.

Leukad|ischer Sprung, m., Sprung vom Felsen Leukātē, (jetzt Cap Ducato) der ionischen Insel Leucadia, soll die Überlebenden von der Liebe geheilt haben; daher **-ische Fluten**, pl., Todesgefahr drohende Fluten.

Leuk|ämīe, s. Leuchämie; **-äthiopīe**, f. gr., der Zustand eines **-äthiops**, m., weißer Mohr; **-angītis**, f., Entzündung der Lymphgefäße; **-anthērisch**, Bot., mit weißen Staubbeuteln; **-anthisch**, mit weißen Blumen; **-e**, f., s. Leuce.

Leuko|blephăron, n. gr., weißes Augenlid; **-cytōse**, f., s. Leuchämie; **-dontisch**, mit weißen Zähnen; **-gástrisch**, mit weißem Bauch; **-gēn**, n., saures schweflig-saures Natron; **-gnaphālisch**, mit weißem Flaum; **-grámmisch**, weiß gestreift; **-graphīe**, f., Beschreibung der Albino's, s. d.; **-kárpisch**, mit weißen Früchten; **-lith**, m., weißer Stein, s. Leucit.

Leukōm|a, n. gr., durchsichtiger weißer Fleck der Hornhaut, Narbe auf derselben; **-atös**, daran leidend.

Leuko|morīe, f. gr., Trübsinn, Schwermut; **-nekröse**, f., Brand mit wachsartiger Veränderung und dem Aussehen des Abgestorbenen; **-nōtus**, m., Südostwind; **-pathīe**, f., 1. Bleichsucht; 2. der krankhafte Zustand der Albino's, s. d.; **-pāthisch**, bleichsüchtig; **-pētra**, f., N. von Weißenfels; **-phān**, m., der weißglänzende Stein (norweg. Mineral); **-phlegmatīe**, f., Hautwassersucht, bleiche, gedunsene Haut; **-phlegmātisch**, daran leidend, aufgedunsen; **-phobīe**, f., Scheu vor der weißen Farbe; **-phýllisch**, mit weißen Blättern; **-pilisch**, mit weißem Hute (Pilze); **-pōgisch**, weißbärtig; **-próktisch**, mit weißem After; **-ptĕrisch**, mit weißen Flügeln.

Leukorrh|ödon, n. gr., weiße Rose; **-öa**, **-ē**, f., weißer Fluß; l. **cancrōsa**, Mutterkrebs; l. **extérna**, äußerlicher w. Fl.; l. **fungōsa**, schwammiger w. Fl.; l. **grangraenōsa**, Gebärmutter- od. Scheidenbrand; l. **haemorrhoidālis**, Gebärmutter-Blutfluß; l. **ichorōsa**, Jauchsucht der Mutterscheide; l. **infar(e)tuōsa**, w. Fl. als Folge von Stockung od. Verstopfung; l. **inflammatoria**, w. Fl. mit Entzündung der Mutterscheide; l. **insons**, unschuldiger w. Fl.; l. **intestīni récti**, w. Fl. aus dem Mastdarm, Milchruhr; l. **libidinōsa**, von Wollust herrührender w. Fl.; l. **menstruālis**, w. Fl. bei der monatlichen Reinigung; l. **neonatōrum**, Schleimabgang der Neugebornen; l. **polypōsa**, w. Fl. infolge eines Gebärmutterpolypen; l. **puerperārum**, w. Fl. der Kindbettnerinnen; l. **purulénta**, Eiterfluß aus der Mutterscheide; l. **sarcomatica**, von Fleischgewächsen herrührender w. Fl.; l. **scrophulōsa**, w. Fl. bei Skrofelkrankheiten; l. **secundaria**, weiblicher Nachtripper; l. **seminālis**, Samenfluß; l. **steatomatōsa**, w. Fl. infolge einer Speckgeschwulst; l. **ulcerōsa**, s. l. purulénta; l. **uterīna**, Gebärmutter-Schleimfluß; l. **vaginālis**, Scheidenschleimfluß; l. **venerēa**, Tripper der Frauen; l. **verminōsa**, von Mastdarmwürmern herrührender w. Fl.; l. **virōrum**, Männertripper.

Leukōsis, f. gr., 1. das Weißmachen, Weißwerden; 2. s. Leukoma; 3. s. Albinismus.

Leuko|sphäre, f. gr., Hülle des weißen die Sonne umgebenden Lichtes; **-stiktos**, m., roter Marmor mit weißen Punkten, aus Oberägypten.

Leukosỹr|er, pl. gr., weiße Syrier, Benennung der Kappadokier zum Unterschiede von den rötlichen Syriern; **-ien**, n., Land in Kleinasien.

Leukothĕa, f. gr., 1. weiße Göttin, s. Ino; 2. N. eines 1855 entdeckten kleinen Planeten.

Leu|mund, m. deutsch, der Ruf über die persönlichen Verhältnisse und den Lebenswandel eines Menschen; **-pold**, s. Leopold; **-tenant**, m., s. Lieutenant.

Leuter|ánt, m. d.-lat., Erläuterer; **-átion**, f., Läuterung, nochmalige Darstellung vor demselben Richter; **-ieren**, läutern.

Leut|nant, s. Lieutenant; **-o**, m. it., einmastiges Küsten- und Fischerschiff im adriatischen Meer.

Leuzīt, s. Leucit.

Lev|ade, f. fr. (lewáhd'), schulgerechte Erhebung des Pferdes mit den Vorderfüßen; **-āna**, f. röm., Schutzgöttin der neugebornen Kinder, daher Titel von Jean Paul's Buch über die Erziehung.

Levánt|e, f. it., Morgenland, asiatische Türkei; **-er**, m., **-ers**, pl., heftige Westwinde an der syrischen Küste; **-in**, m. fr. (lewangt|äng), in Ägypten geborner Nachkomme von Europäern; **-ine**, f. (-ihn'), Art Seidenzeug; **-inos**, pl. span., nach dem Morgenlande fahrende Schiffe; **-ins**, pl. fr. (lewangtâng), leichte in England und Frankreich für das Morgenland gefertigte Tuche; **-isch**, morgen-

Digitized by Google

ländisch, östlich; **-ische Asche**, f., aus spanischem Wasserfenf bereitete Asche; **-ischer Kaffee**, m. arab., Kaffee; **-iscos**, pl., s. -inos.

Levants, pl. fr. (lewáng), türkische Seesoldaten.

Levi|atiōn, f. lat., Aufhebung (der Hand beim Taktschlagen); **-ātor**, m. nl., Aufhebemuskel; **-atorium**, n., s. Elevatorium; **-atrice**, f. it. (-trítsché), Hebamme; **-eche**, m. span. (lewétsche), versengender und Sand führender Wüstenwind aus der Sahara; **-ée**, f. fr. (l'wé), 1. Aufhebung, Einsammlung, Erhebung, Aushebung, Aufgebot; 1. **en masse** (-ang maff'), allgemeines Aufgebot, Landsturm, Volksaufstand; 2. die Lese oder die Mehrzahl der Stiche im Kartenspiele; 3. n. engl. (lewwi), Morgenbesuch bei hohen Herrschaften (in Nordamerika Abendgesellschaft); 4. Art Kartenspiel; **-eller**, m. engl. (lewweler), Gleichmacher, mit der Regierung Unzufriedener, Mißvergnügter; **-er**, n. fr. (l'wé), das Aufstehen, Aufgang, Frühaufwartung bei Fürsten, Morgenbesuch; 1. **Dieu**, n. (-djöh), das Aufheben der Hostie in der kathol. Messe.

Lēvi, m. hebr. Name, bed. der Treue oder der Bekränzte; **-āthan**, m., 1. Meerungeheuer, vorweltliche Rieseneidechse; 2. Name eines großen Seeschiffes.

Levieren, fr., 1. ein Pferd erheben, s. Levade; 2. einen Wechselprotest aufnehmen lassen.

Levig|atiōn, f. lat., Glättung, Zerreibung; **-ātor**, m. nl., 1. Rastermesser mit Schutzblatt; 2. Maschine zum Zerreiben der Runkelrüben; **-ieren**, lat., glätten, zerreiben.

Lēvir, m. lat., des Mannes Bruder od. Schwager; **-āts-Ehe**, f., Verheiratung eines Mannes mit der Witwe des verstorbenen Bruders.

Levisillex, m. nl., (Leichtkiesel) Schwimmstein.

Lēvis nōtae macŭla, f. lat., Anrüchigkeit, Makel an der Ehre.

Levistīcum, n. nl., Pflg. **officināle**, Liebstöckel, Labstöckel, Sauerkraut.

Levīt, m. hebr., 1. Glied des jüd. Stammes Levi, Priester; 2. Altardiener in den kath. Kirchen; **-e**, m. fr., Art weiter Frauenkleider; **-en lesen**, einen nachdrücklichen Verweis erteilen.

Leviter, lat. Adv., leicht.

Levīt|icus, m. nl., Name des 3. Buches Mosis; **-onārium**, n., Mönchskutte ohne Ärmel.

Lev|koje, f. gr., bekannte zur Gattung Cheiránthus gehörige Gartenpflanze; **-rette**, f. fr. (lewrétt'), Windhündin; **-rier**, m. (lewr'jéh), Windhund; **-ulōse**, f. nl., Fruchtzucker.

Lex, f. lat. (pl. lēgēs), Verordnung, Vorschrift, Gesetz, Regel, Gebot; 1. **abrogāta**, aufgehobenes G.; 1. **agraria**, Acker-G.; 1. **duodĕcim tabulārum**, altröm. Gesetz der 12 Tafeln; 1. **et regio**, (Gesetz und Gegend) ländlich, sittlich; 1. **forēnda**, ein erst zu gebendes G.; 1. **forēnsis**, Gemeindeordnung; 1. **fortior**, das stärkere, zwingend G., die Notwendigkeit; 1. **fundamentālis**, Grund-G.; 1. **inērtiae**, G. der Trägheit, Beharrungsvermögen; 1. **lāta**, ein bereits gegebenes, bestehendes G.; 1. **morālis**, Sitten-G.; 1. **municipālis**, Stadt-G.; 1. **naturae**, Natur-G.; 1. **obsolēta**, veraltetes G.; 1. **permissīva**, erlaubendes G.; 1. **positīva**, willkürliches G.; 1. **praeceptīva**, gebietendes G.; 1. **prohibitīva**, verbietendes G.; 1. **Rhodĭa de jactu**, das aus dem Seerecht von Rhodos in das röm. Recht aufgenommene Gesetz über das Auswerfen der Waren ins Meer; 1. **Romana**, s. Breviarium Alaricianum; 1. **Salica**, Gesetzbuch der salischen Franken; 1. **statuaria**, s. 1. municipālis, 1. **sumptuaria**, G. zur Beschränkung des Aufwandes; 1. **vestiaria**, Kleidergesetz, Kleiderordnung.

Lexiárch|oi, pl., **-os**, m., Aufseher, Führer des **-ikos**, m., Bürgerbuch in Athen.

Lexīdion, n. gr., Wörtchen, kleines Wörterbuch.

Lexigraphīe, f. gr., Rechtschreibung der Wörter.

Lexik|a, pl., **-on**, n. gr., Wörterbuch, Sprachschatz; **-alien**, pl., das Wörterbuch betr. Dinge; **-ālisch**, zum Wörterbuch gehörig, in Gestalt eines W.; **-ograph**, m., Wörterbuchschreiber; **-ographīe**, f., Abfassung eines W.; **-ographische Ordnung**, f., Ordnung der Wörter, der allgemeinen Zahlen in der Buchstabeurechnung nach dem Alphabet, wie in einem Wörterbuche; **-olōg**, m., Wortgelehrter; **-ologīe**, f., Lehre von den Wörterbüchern und deren Abfassung; **-on**, n., s. -a; **-onformāt**, n. gr.-lat., Buch in der Größe eines Wörterbuches.

Lexi|pharmākisch, gr., als Gegengift wirkend; **-pyrētisch**, gegen das Fieber wirkend; **-pyrēton**, n., Heilmittel gegen das Fieber.

Lexis, f. gr., das Aufhören, Nachlassen von Krankheiten.

Ley, f. span., Gesetz; **-dĕner** oder **Kleist'sche Flasche**, f., elektrische Verstärkungsflasche von Cunaeus in Leyden oder Kleist in Kamin erfunden.

L. flm., Abk. für Pfund Flämisch.

L. g., Abk. für Livre gros (liw'r groh) = Pfund Flämisch.

Lherzolīth, m., Angit (s. d.), vom See Lherz in den Pyrenäen.

L'hombre, fr. (longb'r), 1. n., Kartenspiel mit 40 franz. Karten; 2. m., der Unternehmer eines Spiels (Hombre, span. = Mann).

Li, m., chines. Längenmoß = $^1/_{16}$ Meile.

Li, chem. Zeichen für Lithium, s. d.

Liaison, f. fr. (liäsóng), Verbindung, Vereinigung, Zusammenhang, Liebeshandel.

Liäne, f. fr., Schlingpflanze in den Wäldern der heißen Zone, zu verschiedenen Gattungen gehörig; **-ang**, m. chines., 1. Silbermünze = 6 M; 2. Gewicht = $38_{/8}$ g; **-ard**, m. fr. (liähr'), alte franz. Scheidemünze; **-ardeur**, m. (-döhr), Pfennigfuchser; **-ardieren**, Pfennige sammeln, sparen, zusammenschießen.

Liās, m. fr. (engl. leias), schiefriges, die Unterlage des Jurakalkes bildendes Kalkgestein, schwarzer Jura; **-se**, f., Schnur mit aufgereiheten Papieren, Rechnungen, Kurszetteln.

Lib., Abk. für liber, Buch, s. d.

Libament, n. lat., Kostbissen, Leckerbissen.

Libān|omant, m., **-omantīe**, f. gr., Weissager, Wahrsagung aus dem Dampfe des Weihrauchs; **-os**, m., Weihrauch; **-ōtis**, f., Pflg. **vulgāris**, Weihrauchkraut, deutsche Bergpflanze.

Libat|iōn, f. lat., Trankopfer, Gelage; **-orium**, n. nl., Trankopferschale; **-te**, f. fr., Negerdorf.

Libbr|a, f., **-i**, pl., ital. Gewicht, Pfund.

Libeccio, m. it. (libétscho), heißer Südwestwind in Unteritalien.

Libel, n. engl. (leibel), Preßvergehen.

Libell, n. lat., kleine Schrift, Klage-, Bitt-, Schmähschrift; **-ant**, m. nl., Libelleuschreiber, Flug-, Schmähschriftsteller; **-e**, f. lat., 1. Wasserwage; 2. Wasser- oder Spinnjungfer (Insekt); **-en-**

Digitized by Google

Quadrant, m., Werkzeug zur Bestimmung des Neigungswinkels der Geschütze; **-ieren**, nl., 1. mit der Wasserwage messen; 2. schriftlich klagen; **-i oblatio**, f., Einreichung der Klageschrift; **-ist**, m., s. Libellant; **-ula**, s. Libelle, 2.; **-us**, m., s. Libell; **l. delatorius**, Anklageschrift; **l. diffamatorius** oder **famosus**, s. Pasquill.

Libént|er, Adv. lat., gern, mit Vergnügen; **-issimē**, Adv., mit dem größten Vergnügen; **-ina**, s. Libitina.

Liber, m., **libri**, pl. lat., 1. Bast, Baumrinde, Schrift, Buch; **l. pontificālis**, Geschichte der röm. Päpste von Petrus bis Stephan VI. († 891); 2. s. Psalter, 4.

Liber, m., 1. altital. Beiname des Bacchus als Sorgenbefreier; 2. Adj., frei, frei von Pflanzenteilen, nicht verwachsen; **l. bāro**, m., Freiherr; **-a**, 1. f., Beiname der Persephónē oder Proserpína; 2. n., (befreie!) Name des Totengebets der Katholiken, nach dem Anfangsworte benannt.

Libĕral, lat., freisinnig, freigebig, gütig, freimütig; **-e**, pl., Anhänger einer freisinnigen Verfassung; **-ien**, pl., Bacchusfeste; **-is causa**, f., die Freiheit eines Menschen betr. Rechtssache; **-isieren**, fr., freisinnig machen, sich freisinnig benehmen; **-ismus**, m. nl., Freisinnigkeit, Liebe zu freisinnigen Verfassungen; **-ität**, f. lat., freie, edle Gesinnung Freisinnigkeit, Freigebigkeit; **-ium artium magister**, m., Meister der freien Künste.

Liber|amēntō, it., Mus., frei, ungezwungen; **-atiōn**, f. lat., 1. Befreiung, Freilassung, Freisprechung; 2. das, was ehedem in Frankreich die Beamten und Hausbedienten an Geld, Kleidern ꝛc. erhielten, daher Livrée; **-ātor**, m., Befreier; **-atōrium**, n. nl., Lossprechungsurteil, Entlassungsschein; **-ei**, f. ml., Bücherſammlung, Bücherſaal; **-i**, pl. lat., (die Freien) Kinder (urſpr. der Freigeborenen); **l. illegitimi**, uneheliche Kinder; **l. legitimi**, eheliche Kinder; **l. per subsequens matrimonium legitimāti**, Brautkinder, durch nachfolgende Ehe anerkannte Kinder.

Libéria, f. (lat.), freie Negerrepublik in Afrika.

Liberier|en, lat., befreien, freilassen; **-ung**, s. Liberation (1)..

Libért|a, f., **-us**, m. lat., die, der Freigelassene; **-ador**, m. span., Befreier (Ehrentitel Bolívars); **-as**, f. lat., Freiheit; **-é et (čh) égalité**, fr., Freiheit und Gleichheit; **-icīd**, m. nl., Freiheitsmörder.

Libert|in, fr. (-täng), 1. Adj., allzufrei, ausgelassen, liederlich; 2. m., Leichtfuß, Wüstling; **-inage**, f. ob. n. (-tináhſch'), Zügellosigkeit, Leichtsinn, Ausschweifung; **-iner**, m. u. pl. nl., 1. freigelassene Sklaven in Jerusalem, welche die jüdische Religion angenommen hatten; 2. religiöse Sekte in Holland im 16. sec.; **-inieren**, fr., ausschweifend, liederlich leben; **-inismus**, m. nl., Sucht nach, Lehre von der zügellosen Freiheit; **-inus** oder **libértus**, m. lat., ein Freigelassener.

Libert'scher Brusttrank, m., Mittel gegen Brustkrankheiten, Hauptbestandteil Galeópsis, s. d.

Libĕrum arbitrium, n. lat., freier Wille, freie Wahl; **l. véto**, n., unbedingtes Einspruchsrecht der Mitglieder des ehemaligen poln. Reichstages.

Libethenit, m., Olíven-Malachit, s. d.

Libétten, pl. (lat.), dünne Stückchen Schwarzkupfer, aus den Garschlacken gewonnen.

Libidīb|ia, f. lat., Pflg. **coriaria**, Baum in Südamerika, dessen Samenhüllen **-i-Schoten**, pl., als Gerbstoff benutzt werden.

Libidin|ist, m. nl., Wollüstling; **-ōs**, lat., wollüstig, unzüchtig; **-osität**, f. nl., Wollüstigkeit, ausschweifende Lebensart; **libido**, f. lat., Lust, (ungezügelte) Begierde, Willkür.

Libitīn|a, f. lat., Beiname der Venus, auch der Proserpína als Aufseherin über die Begräbnisse; **-arier**, pl., Priester derselben, Leichenbestatter.

Libitum, n. lat., das Belieben, Wohlgefallen.

Libolf, m. altd. N., bed. der beliebte Helfer.

Libonótos, m. gr., Südsüdwestwind.

Libra, f. lat., 1. altröm. Gewicht = $^3/_4$ Pfd., auch portugiesisches und span. Gewicht (459 und 460 g); 2. Wage; **l. aquaria**, Wasserwage; **l. argénti**, altröm. Silbermünze = 100 Denarien (54 M); 3. spanische Münze (2,35—3,94 M).

Libr|aire, m. fr. (-ähr'), Buchhändler; **-airīe**, f. fr. oder **-arīe**, n. lat., Buchhandlung, Bücherſammlung; **-āmen**, f. lat., Schwung, Schwungkraft; **-amēntum**, n., Gewicht, Gleichgewicht, horizontale Ebene; **-arius**, m., Bücherabschreiber, auch Buchhändler; **-atiōn**, f., schwankende Bewegung (des Mondes, der Sterne); **-ētas**, pl. span., Buch- od. Bockleinen, in Buchform zusammengelegte Leinwand; **-ettist**, m., Verfasser des **-étto**, m. ob. n. it., Büchlein, Textbuch zu einer Oper.

Libri, pl. lat., Bücher; **l. paenitentiāles**, Bußbücher, kathol. Kirchenbuch über Beichte, Buße und Ablaß; **l. terribiles**, die furchtbaren Bücher (der Pandekten über das Strafrecht); **-cōle**, m. nl., Bücherliebhaber.

Libr|ieren, lat., wägen, schwingen; **-iformzellen**, pl. nl., die dem Baste ähnlichen Holzzellen.

Libro, m. it., Buch; **l. d'öro**, das goldene Buch, Verzeichnis der adligen Familien in den ehemaligen ital. Republiken.

Libs, m., aus Libyen kommender Westsüdwestwind.

Libum, n. lat., Opferkuchen.

Libússa, f., Name einer sagenhaften Königin Böhmens, der Gründerin Prags.

Lic., Abk. für Licentiat(us), s. d.

Licēat, lat., 1. es stehe frei! 2. n., Erlaubnis.

Licēnt, m. (lat.), Abgabe für außer Landes versandte Waren; **-brief**, m., Abfertigungsschein; **-geld**, n., ehemals Verbrauchssteuer in Hannover, und Kassengeld, der Louisd'or zu 14 M; **-ia**, f. lat., 1. Erlaubnis, Bewilligung, Begünstigung, Vollmacht; 2. Ausgelassenheit, Ungebundenheit; **l. concionāndi, docēndi**, Befugnis zu predigen, zu lehren; **l. maritālis**, Eheerlaubnis; **l. poētica**, dichterische Freiheit; **l. peccāndi**, Erlaubnis, Freiheit, zu sündigen; **l. practicāndi**, E., den Beruf als Arzt oder Sachwalter auszuüben; **-iāt**, **-iātus**, m. ml., Befugter zu Vorlesungen auf Universitäten, zur Ausübung der Heilkunst; **-ieren**, erlauben, gestatten, freigeben, entlassen; **-iōs**, lat., ausschweifend, zügellos. **Licénz**, s. licentia.

Licet, lat., es ist erlaubt, gestattet.

Lichēn, m. lat., Moosflechte, Hautflechte; **l. islandicus**, isländisches Moos; **l. parietīnus**, Wandflechte; **l. pyxidātus**, Büchsenflechte; **l. roccēllae**, s. Lackmus; **l. saxātilis**, Steinflechte; **-ät**, m., lichénsaures Salz; **-in**, n. nl., Moosstärke; **-iten**, pl., versteinerte Flechten; **-ologīe**, f. lat.-gr., Flechtenkunde; **-stearinsäure**, f. lat.-d., Bestandteil des isländ. Mooses.

Digitized by Google

Lichiye Scheriffe, s. Likhiye Scherife.

Lichotomie, f. gr., Harnblasenschnitt.

Licht|en, deutsch, die Anker in die Höhe ziehen; **-er**, m., Leichterschiff, Boot, um Waren vom Schiffe zu übernehmen und dieses dadurch zu erleichtern.

Licien|holz, n. (lat.-b.), Holz von Mahaleb, s. b.; **-seide**, Art gesponnener ital. Seide.

Licit|a, pl. lat., Angebote; **-ándo**, durch das Meistgebot; **-ánt**, m., Bietender, Mehr- od. Meistbietender; **-atiōn**, f., Versteigerung, Feilbietung; **-ieren**, feil bieten, versteigern, auf etwas bieten; **-o módo**, erlaubterweise; **-um**, n., 1. eine erlaubte Sache; 2. Angebot.

Licium, n., das Trumm, die Enden des alten Gewebes am Webstuhle, an welche die neuen Aufzugsfäden angeknüpft werden.

Lictor, m., altröm. Gerichtsdiener, s. Fásces.

Lictrăa, f. nl., Art Luftseuche auf Island.

Licuăla, f. nl., Pflg. Strauch- oder Cigarrenpalme (Ostindien).

Liddy, f., engl. Name, aus Adelheid entstanden, s. Adela.

Liderung, f. deutsch, (Lederung) luftdichter Verschluß der Kolben und der Kolbenstangen in den Stopfbüchsen.

Lid|i, pl. ml., Leute, Dienstleute, Grundgehörige; **-lohn**, m., Gestndelohn.

Lidō (pl. **līdi**), m. it., Ufer, schmale Landzunge, bes. bei Venedig der die Lagunen schließende Erdrücken.

Lieferánt, m. lat.-deutsch, Lieferer.

Liek, n. Sch., Saumtau oder Taueinfassung des Segels.

Liēn, m. lat., Milz; **liēnāl**, dies. betr.

Liēnter|ia oder **-ī**, f. gr.-lat., bald nach dem Genusse von Speisen erfolgender Durchfall; **l. simulāta**, anscheinender D.; **l. spuria**, unechter oder Lymph-D.

Lieschen, **Liese**, Abk. von Elisabeth, s. b.

Lieschgras, s. Phleum.

Liespfund, n., (livesches od. livländisches Pfund) Gewicht in Norddeutschland, Holland, Schweden, den russ. Ostseeprovinzen (14—20 Pfund).

Lieu|e, f. fr. (liöh), altfranz. Meile = $^3/_8$ geogr. Meile; **-tenant**, m. (ljöt'náng, gew. Leut(e)nant), Stellvertreter, der unter dem Hauptmann stehende Offizier; **L. du roi** (- dü röá), Königsstellvertreter; **L. du royaume** (- dü roăjóhm') od. **de l'empire** (- d' langpihr'), Reichsstatthalter.

Lifát, m. arab.-türk., Volksbewaffnung, Landwehr.

Life preserver, m. engl. (leif prisērwer), Lebensretter, Vorrichtung zur Abwendung der Gefahr des Ertrinkens, Schwimmgürtel.

Liga, f. it. und span., Bündnis; **-de**, f. fr. (ligáhd), Wegschlagung des Degens aus der Hand des Gegners beim Fechten; **-ment**, n. lat., 1. Band, Flechse oder Gliederband, Verband; 2. Doppelbuchstabe (bei Schriftgießern); **-ménta**, pl., Bänder, Flechsen; **l. accessoria**, Hilfs-B.; **l. annularia**, Ring-B.: **l. articularia**, Gelenk-B.; **l. capsularia**, Kapsel-B.; **l. costārum**, Rippen-B.; **l. cruciāta**, Kreuz-B.; **l. crūris**, Fuß-, Schenkel-B.; **l. cutanēa**, Haut-B.; **l. interossēa**, Zwischenknochen-B.; **l. laryngis**, Kehlkopf-B.; **l. ossium**, Knochen-B.; **l. pulmōnum**, Lungen-B.; **l. vertebrālia**; Rückgratsbänder; **l. viscērum abdominis**, B. der Unterleibs-Eingeweide; **-mentōsa cartilāgo**, f. nl., Bandknorpel; **-méntum**, n., s. Ligament; **l. rhomboidēum**, Rippenschlüsselbein; **-to**, it., s. legato; **-tūra**, f. lat., (wundärztlicher) Verband, bes. Unterbindung einer Ader, Warze ꝛc.; 2. Einband eines Buches; 3. Mus., Dehnung der Noten oder Töne von einem Takt zum andern.

Lige, s. Liga.

Lig|ieren, lat., 1. binden; 2. dem Gegner den Degen aus der Hand schlagen, s. Ligäde; 3. s. legieren; **-isten**, pl. (lat.), Verbündete, bes. die Mitglieder der 1610 geschlossenen kathol. Liga; **-istisch**, die Liga betr.

Lign|a, pl. lat., Hölzer, Holzarten; **-e**, f. fr., (linj'), Linie; **-īn**, n. nl., Holzfaserstoff; **-īt**, m., Braunkohle, verkohltes Holz; **-ös**, lat., holzartig; **-osität**, f. nl., Holzartigkeit; **-um**, n. lat., Holz; **l. agallōchieum**, Aloëholz; **l. aquilariae**, Adlerholz; **l. arbŏris vītae**, Lebensbaumholz, s. Thuja; **l. aspaläthi**, Rosenholz, s. Aspalăthus; **l. brasiliānum**, rotes Brasilienholz; **l. búxi**, Buchsbaumholz; **l. caeruleum**, Campeche- oder Blauholz; **l. cēdri**, Cedernholz; **l. colubrīnum**, Schlangenholz, s. Ophyoxylon; **l. cupréssi**, Cypressenholz; **l. ebēni**, Ebenholz; **l. fossile**, gegrabenes (verkohltes oder versteinertes) Holz; **l. juniperi**, Wacholderholz; **l. lentisci**, Mastixholz; **l. moluccānum**, Purgierholz von den Molukken; **l. nephriticum**, Nieren- oder Griesholz; **l. rhodium**, Rosenholz; **l. sánctum**, Guajak- oder Franzosenholz; **l. santăli** (**álbum**, **rúbrum**), (weißes, rotes) Sandelholz; **l. táxi**, Eibenholz; **l. violacĕum**, Palissanderholz, s. b.; **l. visci**, Mistelholz; **l. vītae**, Guajakholz.

Ligne, f. fr. (linj'), s. Linie; **-it**, m. nl., Braunkohle; **-um**, n. lat., Holz.

Ligor|iāner, **-isten**, pl., ein 1732 von Ligori gegründeter, dem der Jesuiten ähnlicher Orden, auch Redémtoristen genannt.

Ligroïn, n., **-e**, f., der flüchtige Stoff von Erdöl oder Petroleum, wird in **-lampen** zur Beleuchtung verwendet.

Ligue (lihk), **Liguisten**, **Liguorianer**, s. Liga, Ligisten, Ligorianer.

Ligŭl|a, f. lat., (kleine Zunge) 1. Löffel, ein Löffelvoll; 2. Bot., Blatthäutchen der Gräser; 3. Riemenwurm; **-aria**, f. nl., Pflg. Bandblume (Asten); **-atus**, Bot., zungen-, bandförmig.

Ligurische Republik, f., ein 1798 aus der Republik Genua gebildeter Freistaat.

Ligurit, m., ein zum Kieselgeschlecht gehöriges grünes, durchsichtiges Mineral mit doppelter Strahlenbrechung, aus Ligurien.

Ligŭster, m., **Ligustrum**, n. lat., Pflg. Hartriegel; **vulgāre**, Rain-Weide, spanische Weide; **-Schwärmer**, m., ein schöner Schmetterling.

Ligust|icum, n. lat., Pflg. Möhrenwurz; **-rin**, n., Bitterstoff der Rinde von **-rum**, n., s. Ligustrum.

Ligŭus, m. nl., s. Achatina.

Lieren, fr., binden, verbinden; (sich), sich eng vereinigen; **liert**, verbunden, vertraut.

Likhiye Scherife, m. arab., der heilige Bart des Propheten, Reliquie im Serail zu Konstantinopel.

Likn|on, n. gr., Korb, in welchem auf dem Kopfe die Opfergerätschaften getragen wurden; **-ophŏroi**, pl., **-ophŏros**, m., Korbträger.

Likör, s. Liqueur.

Liktrăa, f. gr., dem Aussatze und der Lustseuche ähnliche Krankheit auf Island.

Digitized by Google

Lil|a oder **-ac**, m., Syringe, span. oder türk. Flieder, Holder, Holunder, s. Syringa; **-aceus**, nl., lilafarbig, hellblau-rötlich, von der Farbe der Holunderblüten; **-acin**, n., ein aus den Holunderblättern bereiteter bitterer Stoff; **-as**, m. fr. (liláh), 1. s. Lila; 2. n., hellblau-rötliche Farbe der Holunderblüten; **-as**, pl., kleine Kanonen in Nordamerika; **-i**, 1. span. N., s. Elisabeth; 2. (Alch.) N. des Schwefels.

Lili|aceen, pl. lat., lilienartige Pflanzen; **-aceus**, lilienartig; **-e**, s. **-um**; **-enstein**, s. Enkrinīten; **-ensterne**, pl., Haarsterne, s. Crinoiden; **-enöle**, f., schädliches Schönheitsmittel, welches die Haut lilienweiß machen soll.

Lilliput, n., in Gulliwers Reisen von Swift: ein Ländchen, dessen Bewohner: **-āner** oder **-er**, pl., Daumengröße haben, daher satirische Bezeichnung für geistig und körperlich kleine Menschen, eingebildete Wichtigthuer.

Lilith, f. hebr., die Nächtliche, sagenhafte erste Frau Adams, Mutter von Riesen und bösen Geistern.

Lilium, n. lat., Pflg. Lilie; **bulbiferum**, Feuerlilie; **candidum**, weiße L.; **chalcedonicum**, Türkenbund mit scharlach-roten Blumen; **martagon**, gemeiner Türkenbund; **tigrinum**, Tigerlilie.

Lill|a, s. Lilas 2.; **-it**, f., Abk. von Karoline od. Julie; **-olith**, m., s. Lepidolith.

Lima, 1. f. lat., Feile; 2. n., s. Limma; 3. n., Rotholz aus Lima in Peru; **-cella**, f. nl., Nachtschnecke; **-ciden**, pl., versteinerte Feilenmuscheln.

Limaille, f. fr. (limáj'), Feilspäne von Metallen.

Limäko|graphie, f. gr., Schneckenbeschreibung; **-logie**, f., Schneckenlehre, s. Limax.

Limān, m. russ., 1. sumpfige Bucht, zu einem schmalen Meerbusen sich erweiternde Flußmündung (negatives Delta); 2. türk., Schreiber, Aufseher; **L. Kiatibi**, türk. Hafenschreiber; **L. Nasiri**, Hafenaufseher; **L. Reissi**, Hafenkapitän; **-chie**, f. gr., übertriebenes Fasten, das Verhungern, Hungertod; **-de**, f. fr. (limángd'), Kliesche, Art Seefisch.

Limat|ion, f. nl., das Verkleinern durch Feilen; **-ur**, f., Feilspäne; **-ura ferri, stanni**, f., Eisen-, Zinnfeile.

Limax, m. und f. lat., 1. Wegschnecke, nackte Schnecke (ohne Gehäuse); **l. agrestis**, Ackerschnecke; 2. Geschwür zwischen den Klauen der Rinder.

Limb|atus, lat., Bot., gesäumt; **-ilit**, m., honiggelbe Abart des Chrysolith (Breisgau); **-us**, m., lat., 1. Randstreifen, Saum, Binde, Gürtel, Falbel; 2. Grabbogen an Winkelmaß-Instrumenten; 3. Rand des Sehfeldes in Fernröhren; **l. infantum, patrum**, nach der Ansicht der kathol. Kirche neben der Hölle der Aufenthaltsort der Seelen a) der ungetauften Kinder, b) der vor Christus gestorbenen tugendhaften Menschen, welche der Erlösung durch Christus harren.

Lim|e, s. Limette; **-en**, m. gr., 1. Hafen, Bucht, Bai; 2. Vorkirche.

Limēn|arch, m. gr., Hafenaufseher; **-ercütik**, f., Steuermannskunde; **-itis**, f., bandierter Falter (Tagschmetterling); **l. populi**, Pappelfalter; **-o-phylax**, m., Hafenwächter.

Lim|erise, f., Getränk aus Wasser und geröstetem Weizenmehl, im nordwestlichen Afrika; **-es**, m. lat., Rain, Grenze, Mark; **-estone**, m. engl. (leimstohn), Kalkstein; **-ette**, f. fr., kleine süße Limöne oder Citröne; **-icolae**, pl. lat., (Schlammbewohner) Sumpfvögel; **-ier**, m. fr. (limjéh), Leit-, Spürhund; **-isch**, gr., durch Hunger entstanden.

Limit|ation, f. lat., Be-, Einschränkung, Begrenzung, vorgeschriebene Zeit; **-ativ**, nl., be-, einschränkend; **-atus**, lat., Bot., umgrenzt; **-e**, f. fr., (limiht), höchstes Auftragsgebot, Grenze des Kredits; **-ed**, engl., beschränkt haftbar (von Aktiengesellschaften); **-ieren**, lat., beschränken, begrenzen, genau vorschreiben; **-o**, m. it., s. **-e**.

Limm|a, n. gr., Pause, Intervall, s. d.; **-el**, m., landsch. für Cretin, s. d.

Limn|äden, pl. gr., See- oder Teichnymphen, Beschützerinnen der Seen und Teiche; **-äus**, m., Schlammschnecke; **-anthemum**, n. Pflg. **nymphoides**, Schlammblümchen, Seekanne; **-anthes**, m., Pflg. Sumpfblume; **-ophil**, Sümpfe liebend; **-it**, m., **-iten**, pl., Steine mit Abdrücken in der Gestalt von Buschwerk und Seen; **-ochären**, pl., Wassermilben; **-okochlīden**, pl., Wasserschnecken; **-ologie**, f., Lehre von den Sümpfen und Seen; **-omephitis**, f., schädliche Sumpfluft; **-optenen**, pl., Sumpfvögel; **-oria**, f., Bohr-, Blätterassel; **-orthoptēren**, pl., schnell fliegende Sumpfvögel.

Lim|odorum, n. gr., Pflg. **abortivum**, unechter Dingel (Orchis-Art); **-ös**, lat., sumpfig, schlammig; **-oge-Arbeiten**, pl., Schmelzglas-Arbeiten, nach der Stadt Limoge (-móhsch') in Frankreich benannt; **-oktonie**, f. gr., Tötung durch Hunger, Hungertod; **-ōn**, s. Limonin.

Limonād|e, f. fr., bekanntes Getränk aus Citronensaft, Wasser und Zucker; **l. gazeuse** (-gasöhs'), schäumende, mit Kohlensäure gesättigte L.; **-ier**, m. (-adjéh), **-ière**, f. (-adjähr'), L.-Verkäufer(in).

Limōn|e, f. it., Art dünnschaliger Citronen; **-la**, f. lat., Pflg., den Citronengewächsen ähnliche Bäume in Asien und Australien enthaltend; **-ide**, f., Flurnymphe; **-le**, s. Limöne; **-ideae**, pl. nl., Citronen-Gewächse; **-ieren**, (Fische) mit heißem Wasser vom Schlamm reinigen; **-in**, n., bitterer Stoff der Citronenkerne; **-it**, m. gr., muscheliger Raseneisenstein, Wiesenerz.

Limos, m. gr., Hunger.

Limosae, pl. nl., Sumpfpflanzen.

Limos|ella, f. nl., Pflg. **aquatica**, Schlammling; **-ines**, pl. fr. (-sihn'), Glas- u. Email-Malereien des berühmten Malers Limosin (-säng), im 16. sec.; **-ität**, f. nl., Schlammigkeit.

Limotherapie, f. gr., Hungerkur.

Limp|iarin, n. nl., Verbindung von Thonerde mit Natron; **-ide**, lat., klar, hell; **-idität**, f. nl., Klarheit.

Limulus, lat., 1. etwas schielend; 2. Krebsgattung; **l. molucc anus**, Molukkenkrebs; **limus**, 1. Adj., schielend; 2. m., Schlamm, Kot; 3. m., Schurz der römischen Oberpriester.

Lina, Abk. für Karoline, s. d.; **-ceen**, pl. nl., Flachsarten; **-ment**, n. lat., s. Charpie.

Linar|ia, f. nl., Pflg. **vulgaris**, Leinkraut, Frauenflachs; **-in**, n., aus Provenceöl bereitetes Mittel, um in Geweben die Leinen- und Baumwollenfäden zu unterscheiden; **-it**, Bleilasur (Mineral), von Linares in Spanien.

Linctus, m. lat., Lecksaft, Leckmus, syrupartige Arzneiform.

Lind|enschmidt, m., altd. Name des Jägers der

Digitized by Google

wilden Jagd; **-wurm**, m., fabelhaftes Ungeheuer, Schlange, Drache.

Linēa, f. lat., Schnur, Richtschnur, Linie, Geschlechtslinie; **l. alba**, weiße L., Sehnenstreif in der Mitte des Bauches; **l. ascéndens** oder **ascendéntium**, aufsteigende Geschlechts-L. (der Eltern ꝛc.); **l. circulāris**, Kreis-L.; **l. collaterālis**, Seiten-L. (der Geschwister); **l. cúrva**, krumme L.; **l. descéndens** od. **descendéntium**, niedersteigende L. (der Kinder und Kindeskinder); **l. facialis**, Gesichtslinie; **l. inferior**, s. descéndens; **l. media**, Mittel-L. des Körpers; **l. récta**, gerade L.; **l. spirālis**, Schnecken-L.; **l. superior**, s. l. ascendens; **l. tautochrōna**, s. Isochrone.

Lineāl, l. lat., linienförmig geradlinig fortschreitend; 2. n. ml., Richtscheid, Stab oder Brettchen zum Ziehen von Linien; **-system**, n. lat.-gr., Bestimmung der Erbfolge nach der nächsten Linie.

Lineamēnte, pl. lat., Gesichts-, Handzüge.

Lineār, lat., linienförmig; **-Distánz**, f., wirkliche Entfernung zweier Weltkörper; **-e Gleichung**, f., Gleichung des 1. Grades mit 2 veränderlichen Größen; **-i-lanceolātum folium**, n. Bot., linienlanzettförmiges Blatt; **-is**, s. lineār; **-i-subulātus**, Bot., linien-pfriemförmig; **-táktik**, f. lat.-gr., Fechtart mit Aufstellung der Truppen in langen Linien, meist zu 3 Gliedern; **-zeichnung**, f., Zeichnung durch Linien, in Umrissen.

Lineātum folium, n. lat., Bot., vom Grunde zur Spitze hin gestricheltes Blatt.

Linēen, pl. nl., Leinpflanzen.

Line-of-battle-ship, m. engl. (lein of bätt'l schipp), Linienschiff, Zwei- oder Dreidecker.

Ling|jätten, pl. südindische Sekte, Verehrer des Siwa unter der Gestalt des **-am**, m. (Zeichen) ostind., das männliche Glied als Sinnbild der zeugenden Natur und der Erzeugung der Welt; **-amisten**, pl., Priester des Lingam.

Ling|e, m. fr. (längsch'), Leinwand, Wäsche; **l. de table** (-tahb'l), Tischzeug; **l. ouvré** (-uwréh), gemustertes Tischzeug; **l. plein** (-pläng), glattes Tischzeug; **-erie**, f. (längschérih), Leinwandhandel, Wäsche, Wäschkammer; **-ettes**, pl. (längschétt'), feiner engl. Flanell, dünne Serge (s. d.); **-ōa geral**, f. port. (-dschéral), Sprache der Tupi (Indianerstamm Brasiliens); **-ot**, m. (längóh), **-ötten**, pl., Zain, Barre, Metallstange; **-otière**, f. (-ot'jähr'), Gießform.

Lingŭ|a, f. lat., Zunge, Sprache; **l. bodóla**, die ital. Mundart in Dalmatien; **l. cervīna**, Hirschzunge; **l. fránca**, it., das verdorbene Italienisch, Verkehrssprache zwischen Europäern und den Bewohnern Nordafrikas und des Orients; **l. geral** (-dschérāl), das verdorbene Portugiesisch an der Küste Senegambiens; **l. rustica**, Sprache der Bauern oder des gemeinen Volks; **-āl**, nl., die Zunge betr.; **-āles**, pl., Zungenlaute; **-ālis musculus**, m., Zungenmuskel; **-arium**, n. lat., Zungengeld (für unbesonnene Rede); **-atöll**, pl. it., marinierte Zungenfische; **-atūla**, f. nl., Bielmundwurm; **-e**, f. fr. (läng), Langfisch, schlechteste Sorte des Kabeljaus; **-iformis**, nl., Bot., zungenförmig; **-ist**, m. (lat.), Sprachkenner, Sprachforscher; **-istik**, f., Sprachkunde; **-istisch**, sprachwissenschaftlich.

Lingŭl|a, f., 1. lat., Züngelchen, kleiner zungenförmiger Körper; 2. Zungenmuschel; **l. carotica**, Z. des Keilbeins (des Schädels); **l. cerebelli**, Z. des kleinen Gehirns; **-ātus**, Bot., zungenförmig; **-iten**, pl., versteinerte Zungenmuscheln.

Linī|e, f. (lat.), 1. nur der Länge nach ausgedehnte Raumform; 2. Gefechtsreihe, Reihe zusammenhängender Verschanzungen; 3. die regelmäßigen Truppen im Gegensatz zur Landwehr; 4. Strich, Zeile, Reihe; 5. Schnur, Leine; 6. der 12. Teil eines Zolles; 7. der Gleicher od. Äquator; 8. Geschlechtsreihe, Stammfolge; **-en**, pl., Reihe zusammenhängender Verschanzungen von bedeutender Längenausdehnung; **-enschiff**, n., ehemals Schlachtschiff mit 2 oder 3 Lagen Kanonen unter dem Deck (Zwei-, Dreidecker); **-ensystēm**, n. lat.-gr., Mus., die 5 Notenlinien; **-ieren**, lat., Linien ziehen.

Liniment oder **-um**, n. lat., Schmiermittel, flüssige Salbe; **l. volatile**, flüchtige Salbe.

Linin, n. nl., ein aus dem Purgierlein (linum catharticum) bereitetes abführendes Mittel.

Link, Gspr., falsch, nachgemacht; **-e Fleppe**, f., falscher Paß; **-e Messúme**, f., falsches Geld; **-schneller**, m., Wilddieb; **-stap(p)ler**, m., ein auf falsche Papiere Bettelnder; **-wechsler**, m., Falschwechsler.

Lin|oleum, n. nl., Mischung von Kork, Kautschuk und Guttapercha, auf eine wasserdichte Unterlage von Segeltuch aufgetragen, zu Teppichen verwendet; **-omple** oder **-on**, m. fr. (linóngpl', linóng), feinste Leinwand, Schleiertuch.

Lino|phanīe, f. gr., Lichtbild auf Leinwand od. Papiermasse; **-syris**, f., Pflg. **vulgāris**, Leinkraut.

Lint, n. engl., Leinwand, Charpie, s. d.; **-ēum**, n. lat., leinenes Tuch, Segel, Vorhang; **l. cárptum** od. **rāsum**, s. Charpie.

Lin|um, n. lat., 1. Flachs, Leinwand; 2. Pflg. **usitatissimum**, Lein-, Flachspflanze; **catharticum** Purgierlein; **-urgie**, f. gr., Leinwandweberei.

Lion, m. fr. (lióng) oder engl. (leiën), Löwe, Wundertier, Aufsehen erregender Stutzer; **-el**, m. fr. (lionél) und engl. (leiönel), N., beb. der Löwenähnliche; **-ne**, f. fr. (liónn'), Löwin, in der Gesellschaft glänzende Dame.

Lid|phis, f. gr., Glattnatter; **-pūs**, m., Plattfuß; **-rhynchus**, m., Röhrenmundwurm (im Aal).

Lipa(s), n. gr., Fett, Salböl.

Lipär|ie, f. gr., Fettigkeit, Klebrigkeit; **-ris**, f., Schmetterlingsgattung; **l. chrysorrhōea**, Goldafter, Weißdornspinner; **l. dispar**, (ungleicher) Schwammspinner; **l. monācha**, f., Nonne, Fichtenspinner; **-ocēle**, f., Fett-, Speckbruch; **-oīd**, n., Mischung von Fett und Öl; **-omphālus**, m., Fettnabel; **-oscirrhus**, m., in Krebs übergegangene Fettgeschwulst; **-otrichie**, f., Fettigkeit der Haare; **-us germānus**, m., deutscher Rüsselkäfer.

Lipki, m. poln., Überläufer, Übersiedler.

Liplaps, s. Lipplappen.

Lipo ..., s. auch Leipo ... oder Liparo ...

Lip|ōma, n. gr., Fettgeschwulst; **-omphālus**, m., desgl. am Nabel; **-opyrie**, s. Lipyrie.

Lipo|spongōsis, f. gr., Fettschwammbildung; **-spongus**, m., Fettschwamm; **-stauren**, pl., organische Gebilde ohne Kreuzachsen.

Lippis et tonsoribus nōtum, lat., den Schlechtsehenden und Bartscherern, d. h. jedermann bekannt.

Lippitūdo, f. lat., Augenfluß, Triefäugigkeit.

Lipp|itz, m., littauischer weißer Honig.

Lipp|klampen, pl. Sch., Hölzer zum Festmachen

Digitized by Google

des laufenden Tauwerks; **-lappen**, pl., Abkömmlinge von Europäern und Eingebornen in den holländischen Kolonien Ostindiens; **-owäner**, pl. russ., altgläubige Sekte der griech. Kirche; **-us**, m. lat., ein Triefäugiger.

Lips, m. gr., libyscher Wind, Südwestwind.

Lipsän|a, pl. gr., Hinterlassenes, hinterlassene Schriftwerke, Reliquien, s. d.; **-ographiē**, f., Beschreibung ders.; **-othēk**, f., Behältnis zu deren Aufbewahrung.

Lips|ia, f. nl., N. für Leipzig; **-is**, f. gr., Auslassung, Unterlassung, Mangel, das Wegbleiben; **-othrix**, m. u. f., Kahlkopf.

Lip|hl, n. gr., ein chemischer Stoff, dessen Oxyd nach Berzelius die Basis der fetten Öle bildet; **-hloxydhydrat**, n., s. Glycerin; **-yrie**, f. gr., unregelmäßiges Fieber mit äußerer Kälte und innerer Hitze.

Liq., Abk. für liquor, s. d.

Liqu|ābel, f. lat., schmelzbar; **-atiōn**, f. Schmelzung, das Zerfließen von Salzen; **-efactiōn**, f. ml., Schmelzung, Zerlassung, Auflösung; **-efăctor**, m. nl., (Flüssigmacher) Kartoffelreiber; **-ēnt**, lat., flüssig, klar; **-escént**, flüssig werdend; **-escieren**, flüssig werden, schmelzen.

Liquet, lat., es leuchtet ein, ist klar.

Liqueur, m. fr. (likör), gewürzhafter mit Zucker versetzter Branntwein; **l. de Johnson**, (-schohnjóng), nach dem Erfinder benanntes Mittel zur Herstellung von Kollodiumbildern (Bromkadmium); **l. de la barraque** (-barráhk'), natronhaltiges Bleichwasser; **-wein**, m., ein dickflüssiger, süßer Wein.

Liquīd, lat., flüssig, klar, erwiesen, unbestritten.

Liquīd|a, f. lat., flüssig, klar, erwiesen, unbestritten.

Liquīd|a, f. lat., schmelzender, fließender Konsonant (l, m, n, r); **-ámbar**, f. nl., Pflg. Amberbaum; **Altingia** (Java und Neu-Guinea), Rosamala, liefert den orientalischen flüssigen Storax; **styraciflūa** (Amerika), liefert den **-ámber**, m. oder flüssigen Amber; **-ánt**, m. nl., der eine Schuldforderung geltend machende Gläubiger; **-at**, m., angeklagter Schuldner; **-atiōn**, f., Richtig-, Klarmachung, Gebühren-, Schulden- oder Kostenberechnung; **-ātor**, m., der damit Beauftragte; **-ieren**, klar, flüssig machen, in Rechnung bringen, die Kosten verzeichnen, Schuld abtragen, abbezahlen; **-ität**, f. lat., Flüssigkeit, Klarheit, Richtigkeit (der Schulden); **-um**, n., Flüssigkeit, klar erwiesene Schuldforderung.

Liquiritia, f. lat., Süßholz, s. Lakritze.

Liquor, m. lat., tropfbare Flüssigkeit, besonders Kraftwasser, s. Liqueur; **l. acetici ammonii**, flüssiges, essigsaures Ammoniak; **l. acetici triplumbici**, drittel-essigsaures Bleioxyd; **l. ammonii**, Hirschhorngeist; **l. amm. carbonici**, kohlensaures Ammoniak; **l. amm. caustici**, ätzendes Ammoniak; **l. amm. pyro-oleōsi**, Hirschhorngeist; **l. amm. spirituōsus**, weiniges Ammoniak; **l. amm. succināt**us, flüssiges, bernsteinsaures Ammoniak; **l. amm. sulphurātus**, geschwefeltes Ammoniak; **l. amnii**, Schafwasser; **l. anodȳnus**, schmerzstillende Tropfen; **l. anod. martiālis**, Bestuscheff's eisenhaltige Nerventinktur; **l. anod. minerālis Hoffmánni**, Hoffmanns schmerzstillende Tropfen; **l. anod. vegetabilis**, Essigäther; **l. antimonii chlorāti**, Spießglanzbutter; **l. arsenici muriatici**, salzsaure Arsenikflüssigkeit; **l. córnu cérvi**, Hirschhorngeist; **l. férri muriatici (oxydāti)**, flüssiges, salzsaures Eisenoxyd; **l. flōris calendŭlae**, Ringelblumen-Geist (ein blutstillendes Mittel); **l. fūmans Beguīni**, Schwefelammonium; **l. gastricus**, Magensaft; **l. hepātis mustēllae fluviatilis**, Aalraupenfett; **l. hydrargȳri muriatici corrosīvi**, Auflösung von Queckfilbersublimat und Salmiak; **l. káli acetici**, essigsaure Kalilösung; **l. k. carbonici**, kohlensaure Kalilösung; **l. k. caustici**, flüssiges Ätzkali; **l. Mascheīni**, Schwefeläther; **l. mercuriālis**, ätzendes Queckfilbersublimat in Kalkwasser aufgelöst oder Phagedänisches Wasser; **l. Mindeŕeri**, Mindereŕ Geist, s. l. acetici ammonii; **l. Myrrhae**, Myrrhenlösung; **l. nervōsus**, Nervensaft; **l. nervīnus álbus**, s. l. anod. martiālis; **l. nītri fixi**, s. Alkohest; **l. pancreaticus**, Bauchspeichel; **l. pericardii**, wässeriger Dunst des Herzbeutels; **l. prostaticus**, Vorsteherdrüsensaft; **l. pȳro-tartaricus**, brenzliger Weinsteingeist; **l. Rabelli**, Rabels Wasser (sehr verdünntes Scheidewasser); **l. sapōnis stibiāti**, flüssige Spießglanzseife; **l. silicum**, Kieselfeuchtigkeit; **l. stánni muriatici (oxydulāti)**, salzsaure Zinnlösung; **l. stibii muriatici**, ätzende Spießglanzlösung, Spießglanzbutter; **l. stypticus Lōwi**, Eisenöl (wasserhaltiges Eisenchlorid); **l. térrae foliātae tartāri**, s. l. káli acetici; **l. vīni probatorius**, Hahnemann'sche Weinprobe (zur Entdeckung der Verfälschung des Weines durch Bleizucker); **l. vulnerarius**, Wundwasser.

Liquorist, m. nl., Bereiter von Liqueur, s. d.

Lir|a, s. Lire und Lyra; **-ăc**, m., Art franz. Rotweins; **-ázza**, f. it., alte Silbermünze in Venedig = 52 Pf.

Lir|e, f. it., Münze = 80 Pf.; **-élla**, f. nl. Bot., Rille, offener, verlängerter Fruchtbehälter mancher Flechten; **-étta**, f. it., Münze = $^1/_2$ Lira; **-ínum**, n. nl., Lilienöl.

Liriodendr|ēă, pl. gr., Rannunkelgewächse; **-in**, n., Bitterstoff von **-on**, n. oder f., Pflg. **tulipifĕra**, Tulpenbaum.

Liripipium, n. nl., kegelförmige Spitze der Mönchskapuze, Kopfbedeckung der Magister und Baccalaurēen auf den älteren Universitäten.

Lirokonit, n. gr., Linsenerz, Art Kupfererz.

1. **Lis**, f. lat., Streit, streitige Sache, Geldstrafe; **l. péndens** oder **l. sub judice**, anhängige, noch vor dem Richter schwebende Streitsache.

2. **Lis**, m. fr. (lih), Lilie.

Lis|age, f. fr. (lisáhsch'), das Einrichten der Muster zum Weben; **-bōa**, port. N. für Lissabon; **-elo**, it. (lischjol), Mus., schlicht, glattweg.

Lisēne, f. (fr.), pfeilartiger Streifen an den Wänden romanischer Bauten, besonders an den Ecken, vom Sockel bis zum Dache reichend.

Liser|age, f. oder n. fr. (-ásch'), Einfassung einer Stickerei mit goldenen od. silbernen Schnürchen; **-é**, m (-é), gestickte Leiste, Schnürchen zu Stickereien; **-ieren**, mit Schnürchen einfassen oder sticken.

Lisétte, f., fr. N., s. Elisabeth.

Lisi|ánthus, m. gr., Pflg. von mehreren Arten in Südamerika, Kahl-, Bauchblume; **-ère**, f. fr. (lisiähr'), Saum, Saalband, Gängelband, Grenze. Rand, Rain, Saum eines Waldes.

Lisierband, n. fr.-d., Tressenband mit spiegeligen Kanten.

Lispfund, s. Liespfund.

Liss|ánthē, f. gr., Pflg. **Sapĭda**, Glattblume.

Digitized by Google

kleiner Strauch mit roten eßbaren Beeren (Neuholland); **-e**, f. fr., Aufzug am Webſtuhl, Glättbank der Kartenmacher; **-é**, m. (lißé), zäh gekochter Zucker, glattes Haar an Perücken; **-oir**, m. (-ŏáhr), Glättholz; **-ure**, f. (-ühr'), Glätte.

Liſt|ádos, pl. ſpan., Art buntgewirkter Leinwand; **-e**, f. (fr.), Verzeichnis, Rolle; l. **d'émergement** (-demerſch'máng), Urliſte, Grundlage der Wählerliſte; **-eau** (liſtóh), **-él**, m., Leiſte, Unterſaum einer Säule.

Liſter'ſcher-Verband, m., vom Engländer L. erfundener Verband, durch welchen die Einwirkung der Luft auf die Wunde verhindert wird.

L'istésso témpo, it., Muſ., dasſelbe Zeitmaß bei verändertem Takte.

Liston, m. fr. (liſtóng), Her., Spruchbinde um ein Wappenſchild.

Lit., Abk. für litĕra, f. lat., Buchſtabe.

Lit, m. fr. (lih), Bett, Lagerſtätte; l. **d'effigie**, (-ſchih), Paradebett eines verſtorbenen Königs von Frankreich; l. **de justice** (-d'ſchüſtihß'), ehemals Sitzung des Pariſer Parlaments in Gegenwart des Königs.

Lit|ae oder **-ai**, pl. gr., die Bitten, Töchter des Zeus.

Litänei, f. gr., 1. Bitt- oder Klagegeſang, Klagelied, Bußgebet; 2. langweilige Klage.

Litauiſcher Balſam, m., Birkenteer.

Litchi, ſ. Nephelium.

Lite pendénte, lat., während eines Rechtshandels; **litem denunciieren, movieren**, einen Rechtsſtreit ankündigen, erheben; **litem lite resolvĕre**, eine ſtreitige oder dunkle Sache durch eine nicht minder dunkle zu erklären ſuchen.

Litĕr|a ..., ſ. littera ...

Litewk|a oder **-e**, f. poln., kurzer Überrock, Waffenrock.

Lithagōg|a, pl. gr., den Stein abführende Mittel; **-on**, n., Steinzange, Steinlöffel.

Lithánthr|acīten, pl. gr., Pflanzenverſteinerungen und Holzſtücke im Steinkohlengebirge; **-ax**, m., Steinkohle.

Lithargўrum, n. gr., Bleiglätte; l. **argentōum**, Silberglätte; l. **aurōum**, Goldglätte.

Lith|iáſis, f. gr., Steinkrankheit; **-ion**, n., einfacher 1817 von Arfvedſon entdeckter Körper (Metalloïd); **-ion-Oxўd**, n., Steinlaugenſalz; **-iſche Säure**, f., Harnſäure; **-ium**, ſ. -ion, **-myl-ſäure**, ſ. Lecanōra.

Litho|biblion, n. gr., Blätterabdruck, verſteinertes Blatt; **-bius forficātus**, m., gabelſchwänziger Steinkriecher (Aſſel); **-bolīe**, f., das Werfen mit Steinen, Steinigung; **-bŏlon**, n., Maſchine zum Werfen von Steinen; **-calămus**, m., Verſteinerung von Schilf, Rohr; **-chromīe**, f., farbige Steindruckerei, Ölfarbendruck; **-dendrīten**, pl., ſ. Dendrīten; **-dendron**, n., verſteinertes Holz; **-dialўſis**, f., Auflöſung des Blaſenſteins; **-dōmus**, m., Dattelmuſchel, Steinbohrer; **-fellinſäure**, Gallenſteinſäure; **-fracteur**, m. gr.-fr. (-tŏhr), Steinzerbrecher, neue Art von Sprengpulver; **-genēſis**, f. gr., Steinbildung; **-geognoſīe**, f., Steinkunde; **-glўph**, m., Steinſchneider, Steinmetz; **-glўphik**, f., Steinſchneide-, Steinmetzkunſt; **-glyphit**, m., Bild-, Zierſtein; **-glўpt**, m., ſ. -glўph; **-gonīe**, f., Steinbildung, ſ. Lithiaſis; **-gráph**, m., Steinzeichner, Steinſchreiber, Steindrucker; **-graphīe**, Steinzeichnung, Steindruck; **-graphieren**, durch Steindruck darſtellen; **-gráphik**, f., Kunſt der Steinzeichnung ꝛc.; **-gráphiſch**, ſo dargeſtellt; **-graphiſcher Stein**, m., hierzu verwendete Art Kalkſtein; **-gráphon**, n., Steinſchrift; **-idiſch**, ſteinähnlich; **-kardīten**, pl., verſteinerte Herzmuſcheln; **-klaſtik**, f., Zerbröckelung des Blaſenſteins.

Lithokóll|a, f. gr., Steinkitt; **-ēten**, pl., Kunſtwerke, mit angekitteten Edelſteinen oder Marmorſtücken verziert; **-ētiſch**, ſo verziert.

Litho|lăbon, n. gr., (Blaſen-) Steinzieher; **-latrīe**, f., Verehrung von Steinen (ſ. Fetiſch); **-lōg**, m., Steinkenner; **-logīe**, f., Lehre von den Steinen, beſ. von den Harnſteinen; **-lōgiſch**, ſteinkundig; **-logiſche Ringe**, pl., Ringe mit verſchiedenen Steinen zum Einlegen in die Faſſung; **-mantīe**, f., Wahrſagung aus Steinen; **-márga**, f. gr.-lat., Steinmark, ein den Thonarten ähnliches Mineral; **-mēter**, m., Steinmeſſer; **-mētra**, f., Gebärmutterverſteinerung; **-mórphen**, pl. gr., ſeltſam geſtaltete oder Bilderſteine; **-myēlīe**, ſ. Lithotripſie.

Lithontr ..., ſ. Lithotr ...

Litho|pădion, n. gr., Steinkind, verkümmerte und ſteinartig gewordene Leibesfrucht; **-phág**, m., **-phăgae**, pl., in Stein ſich einbohrende Tellmuſcheln; **-phagīe**, f., Steinfreſſerei; **-phanīe**, f., Bild in durchſichtigem Porzellan, Kunſt ein ſolches zu fertigen; **-phĭlus**, m., Blattlausküfer; **-phósphor**, m., Steinleuchter, Leuchtſtein; **-phўllon**, n., ſ. -biblion; **-phўten**, pl., Steinpflanzen, Steinkorallen, Pflanzenverſteinerungen; **-platomīe**, f., Harnröhrenſchnitt zur Entfernung der Blaſenſteine; **-prīōn**, m., Blaſenſteinſäge; **Lithos**, m., Stein.

Litho|spérmum, n. gr., Pflz. Steinſame; **arvénse**, Acker-St., Stein- oder Feldhirſe, Blutkraut; **ofticināle**, gemeines Perlkraut, Samenhirſe; **-stĕa**, pl., **-stĕon**, n., Knochenverſteinerungen; **-strātum** oder **-ströton**, n., Fußbodenmoſaik, ſ. Moſaik; **-theologīe**, f., Beweis des Daſeins Gottes aus den Steinen; **-thrypſis**, f., ſ. -tripſie; **-thrўpter**, m., ein Steinzermalmer; **-tōm**, m., Meſſer zum Steinſchnitt; **-tomīe**, f., Steinſchnitt; **-tomiſt**, m., Steinſchneider, Steinarzt; **-tripſīe**, f., Zerhämmerung des Blaſenſteins; **-triptika**, pl., ſteinzermalmende Mittel; **-triptor**, m., Steinzertrümmerer; **-triteur**, m. fr. (-tŏhr), ſ. -tritor; **-tritīe**, f., Zerbröckelung des Blaſenſteins; **-tritor**, m., 1. Werkzeug zum Steinbohren; 2. Blaſenſtein-Arzt.

Lithotypo|graphīe, f. gr., Übertragung des Letterndrucks auf Stein; **-lithen**, pl., Abdrücke von Tierpflanzen.

Litho|xўlon, n. gr., verſteinertes Holz; **-zōen**, pl., **-zōon**, n., Steinkorallentiere.

Lithurēſis, f. gr., Lithurie.

Lithúrg, m. gr., Steinhauer; **-ie**, f., Steinhauerkunſt, Steinchemīe; **-ik**, f., Lehre von der Bearbeitung und Anwendung der Steine; **-us**, m., Abteilung der Maurerbienen; l. **centuncularis**, Roſenbiene.

Lith|urīe, f. gr., das Steingriesharnen; **-ſalīn**, m. gr., Steinſalz, Salzſtein.

Liti, ſ. Lidi.

Liti et causae, lat., (**entſagen**), auf die Fortſetzung des Rechtsſtreites und die gemachten Forderungen verzichten.

Litig|ándi temeritas, f. lat., Streitſucht; **-ánt**,

Digitized by Google

m., Streitender (vor Gericht); **-atiōn**, f., Rechtsſtreit; **-ieren**, lat., ſtreiten, einen Rechshandel führen; **-iōs**, ſtreitig, ſtreitſüchtig; **-iōsa rēs**, f., ſtreitige Sache; **-iosität**, f., das Streitigſein einer Sache, während welcher dieſe nicht veräußert werden kann.

Lītis aestimatio, f. lat., Schätzung eines Rechtsſtreites, des zu leiſtenden Erſatzes; **l. consórtēs**, pl., Teilnehmer an einem Rechtsſtreite, Streitgenoſſen; **l. contestatio**, ſ. contestatio; **l. denunciatio**, ſ. denunciatio; **l. pendentia**, f. Anhängigkeit eines Rechtsſtreites vor Gericht; **l. reassumptio**, f., Wiederaufnahme, Erneuerung eines Rechtsſtreites; **l. renunciatio**, f., Entſagung von einem Rechtsſtreite.

Litmhilſäure, ſ. Lecanōra.

Litorāl, lat., die Küſtengegend betr.; **-ē**, n., Küſtenland, beſ. Öſterreichs am adriatiſchen Meere; **-ēs**, pl., Uferläufer (Vögel).

Litorīna, f. nl., Ufer-, Mondſchnecke.

Litótes, f. gr., Milderung oder Verringerung einer Sache in der Rede, um ſie deſto mehr zu erheben.

Litr|amēter, n. gr., von Hare erfundenes Inſtrument zur genauen Beſtimmung des ſpecifiſchen Gewichts von Flüſſigkeiten; **-e**, m. fr. (lit'r), Einheit aller Hohlmaße in Frankreich = 1 Würfel, deſſen Seite ein Decimeter, enthaltend 1000 g oder 2 Pfd. reines Waſſer; **-on**, m. (litróng), altfranz. Getreidemaß = $^1/_{16}$ Scheffel.

Litſchi, f., wohlſchmeckende Steinfrucht in China und Hinterindien, ſ. Euphorīa.

Li-Tſu, m., chineſ. Titel: der Himmliſche.

Littēra, f. lat., Buchſtabe; **l. dominica**, Sonntagsbuchſtabe; **l. scripta mánet**, das Geſchriebene bleibt, macht verbindlich.

Littērae, pl. lat., 1. Buchſtaben; **l. vocālēs, consonántēs**, Selbſt-, Mitlauter; **l. dentālēs**, Zahn-Laute; **l. gutturālēs**, Kehl-L.; **l. labiālēs**, Lippen-L.; **l. mūtae**, ſtumme oder ſtarre L.; **l. nasālēs**, Naſen-L.; **l. palatīnae**, Gaumen-L.; **l. semivocālēs**, Halb-L.; 2. Brief, Wiſſenſchaften; **l. accusatōriae**, Anklage-, Steckbrief; **l. cambiālēs**, Wechſelbrief; **l. commendatīciae** oder **commendatōriae**, Empfehlungsſchreiben; **l. communicatōriae**, Benachrichtigungsbrief(e); **l. compulsoriālēs**, Mahnbrief(e); **l. credentiālēs**, Beglaubigungsſchreiben; **l. dimissoriālēs**, Entlaſſungs-, Losgebungsſchreiben; **l. formātae**, biſchöfliche(s) Sendſchreiben an auswärtige Gemeinden; **l. imploratōriae**, Bittſchrift; **l. informatōriae**, Berichtſchreiben; l. **inhibitoriālēs**, Hinderungs-, Verwahrungsſchreiben; **l. investitūrae**, Lehnbrief; l. **monitoriālēs**, Erinnerungs-, Mahnſchreiben; **l. moratōriae**, ſchriftliche Erteilung einer Gnadenfriſt, Friſtgeſuch; **l. mutūi compássus**, Hilfsſchreiben (an ein anderes Gericht); **l. non erubéscunt**, (der Brief errötet nicht, man ſchreibt kühner als man ſpricht; **l. pācis** oder **pacificae**, Friedensbrief (von einem Biſchof ausgeſtelltes Empfehlungs- oder Begnadigungs-Schreiben); **l. requisitoriālēs**, Erſuchungsſchreiben); **l. respiratiōnis**, ſ. l. moratoriae; **l. reversālēs**, ſ. Reverſalien.

Litterār, ſ. litterārisch.

Litterāl, lat., ſchriftlich, buchſtäblich; **-contrāct**, m., Vertrag, durch welchen der Ausſteller durch die Unterſchrift allein verbindlich wird, wenn die Schuld auch nicht beſteht; **-ismus**, m. nl., Buchſtäblichkeit, das Feſthalten am Buchſtaben; **-iſt**, m., Wortkrämer, Silbenſtecher; **-methōde**, f. lat.-gr., Buchſtabier- im Gegenſatz zur Lautier-Methōde.

Littēr|ārisch, lat., zum Schriftweſen gehörig, wiſſenſchaftlich; **-arum comparatio**, f., Vergleichung der Handſchriften.

Litterāt, **-or**, m. lat., Bücherkenner, Gelehrter; **-ūr**, f., Schriftweſen, Sprach- und Wiſſenſchaftskunde, die wiſſenſchaftlichen Erzeugniſſe eines Volkes; **-ūrgeſchichte**, f., Schriftenkunde; **-us**, m., ein Studierter, Gelehrter, Schriftſteller; **-us hóme**, m., ein mit einem Buchſtaben Bezeichneter, ein Gebrandmarkter.

Litter|ieren, nl., 1. mit Buchſtaben bezeichnen; 2. als Schriftſteller leben; **-omanīē**, f. lat.-gr., Schreibwut.

Littewka, ſ. Litewka.

Litt|le, engl. (litt'l), klein.

Littré'ſche Drüſen, pl., die größeren Schlundbrüſen in der männlichen und weiblichen Harnröhre in der Nähe der Harnblaſe; **-ſcher Bruch**, m., Art des Darmbruchs. **Littūral**, ſ. litoral.

Litu|iten, pl. nl., Schaltierverſteinerungen mit ſtabförmiger Schale; **-oleen**, pl., desgl. mit ringförmigen Windungen, deren äußerſte in eine gerade Linie ausläuft.

Litūr, f. lat., das Auslöſchen des Geſchriebenen, ausgeſtrichene Stelle einer Schrift.

Litūrg, m. gr., Prieſter, Vorſänger, Kirchendiener; **-icum**, n., in der griech. Kirche das Buch, welches die 3 Gebetsordnungen des heil. Baſilius, Chryſoſtomus und Gregors des Großen enthält; **-ik**, f., Vorſchrift für Verrichtung des Gottesdienſtes, Kirchenordnung, das dieſe enthaltende Buch, Kirchengebet und Wechſelgeſang vor der Predigt; **-ik**, f., Wiſſenſchaft der Ausübung des Gottesdienſtes; **-iſch**, zum Kirchen- oder Gottesdienſt gehörig; **-iſcher Gottesdienſt**, m., S. mit vorherrſchendem Wechſelgeſang und Gebet.

1. **Lītus**, n. lat. (pl. litōra), Ufer des Meeres, Geſtade, Küſtengegend.

2. **Lītus**, m. lat., das Schmieren, Beſtreichen; **l. ōris**, Mund-Pinſelſaft.

Litu|lawiſcher Sprachſtamm, m., einer der indo-germaniſchen Sprachſtämme, die littauiſchen und ſlawiſchen Sprachen (und Völker) umfaſſend.

Litūus, m. lat., Krumm-, Biſchofsſtab.

Litz|e, f. deutſch, 1. Schnur, Treſſe; 2. ein Gebind Wollengarn von 44 Fäden; **-enbrüder**, pl., Packträger in Hamburg.

Liúdo, m. it., kleines Ruderſchiff.

Liut|berga, **-gard**, f., altd. N., bed. Volksbeſchützerin, Volksfreundin.

Liv|a, m. türk.-arab., Banner, Fahne, Unterabteilung einer Provinz oder eines Ejálets; **-adíen**, n., früherer N. von Mittelgriechenland oder Hellas.

Liver|ei, ſ. Livrée; **-y**, f. engl., Wahlbürgerſchaft in London.

Liv|et, m. fr. (liwéh), der letzte Spieler im Billard; **-ia**, f. lat., 1. röm. Frauenname; 2. Feldtaube.

Livíd|e, lat., 1. bleifarbig, bläulich; 2. mißgünſtig, neidiſch; **-ität**, f. nl., Bleifarbe, Fahlheit, Mißgunſt, Neid; **livídus**, lat., bläulich.

Liv|iſche Sprache, f., faſt ausgeſtorbene Sprache der finniſchen Bewohner Livlands; **-oneſe**, f. (it.,

Digitized by Google

der Livländer, russ. Münze = 96 Kopeken; **-onia**, f. nl. N. für Livland.

Livor, m. lat., 1. f. Lividität; 2. blauer Fleck, blaugelbes Mal; l. **emortuālis**, Totenfleck; **-ino**, m. it., toskanische Silbermünze = 4,20—4,45 Mark.

Livr|aison, f. fr. (liwräsóng), Lieferung, Ablieferung einer Ware; **-ant**, m. (liwráng), s. Lieferant; **-e** (liw'r), 1. f., Pfund; 2. m. oder n., Münze = 1 Frank oder 80 Pf.; 3. m., Buch; l. **blanc** (-blang), Buch mit weißem oder Schreibpapier; l. **de dépense** (-depángß'), Ausgabebuch; l. **de mise et de recette** (-mihß' e d' rößétt'), Einnahme- und Ausgabebuch; l. **en blanc** (- ang blång), nicht eingebundenes Buch; l. **rouge** (-ruhsch'), rotes (schwarzes) oder Angebebuch; **-ée**, f. fr. (liwréh), Kleidung der königl. Diener, später der Bedienten, gleichfarbige Kleidung, Dienerschaft, s. Liberation, 2.; **-ée-Raupe**, f., Ringelraupe (bombyx neustria); **-et**, m. oder n. fr. (liwréh), Büchlein, die 13 Karten der Pharaospieler.

Liw|ân, m. spr., offene reich verzierte Halle; **-anzen**, pl. jüd., dünne runde Kuchen; **-a**, s. Liva.

Lixa, m. lat., Marketender, Troßbube.

Lixivi|a, f. lat., Lauge; l. **pūra**, Ätzstein; l. **sanguīnis**, Blutlauge; l. **saponaria** oder **sōdae**, Seifensiederlauge; **-atiōn**, f. nl., Auslangung; **-um**, [n., s. -a.

Lizārsäure, f., s. Alizarin.

Ll, Doppel-L oder L doblādo im Spanischen, ausgesprochen wie lj. [2. für 2 Pfund.

LL., Abk.. 1. für das franz. Leur (löhr), Ihr; **L. l.** oder **l. l.**, Abk. für 1. lócus laudándus, lat., zu lobende Stelle; 2. lóco laudāto, an der angeführten Stelle.

Llama, n. (ljāma), s. Lama, 2.

Llan|êros, pl. span. (lj-), Bewohner der **-ōs**, pl., der weiten baumlosen Ebenen Südamerikas.

L. L. D., Abk. für Lēgum Doctor, lat., Doktor der Rechte (England).

Lloyd, m. (leud) oder **-'s** n., Börsenkaffeehaus von Lloyd in London, später Name von Seehandels-Anstalten.

L. L. S., Abk. für Sestertium, s. d.

L. M., Abk. für Landmünze.

l. m., Abk. für laeva mánu, lat. (Mus.), mit der linken Hand.

Loa, f. span., ein den Inhalt eines Schauspiels ankündigendes Vorspiel, kleines Schau- od. Lustspiel zu Anfang der Darstellung.

Load, n. engl. (lohd), Last, Maß für Bretter.

Loafer, m. engl. (lóhfer), Müßiggänger, Bummler.

Loasacēen, pl., Kelchblütige, Pflanzenfamilie, Sträucher und Bäume mit Brennspitze, nach der Pflg. **Loāsa** benannt (Amerika).

Lob|aria, f. nl., Pflg. **pulmonaria**, Lungenflechte, Lungenmoos, Baumlunge; **-ātus**, Bot., gelappt; **-elia**, f., Pflg. nach dem Franzosen Martin de Lobel benannt; **cardinālis**, Kardinalsblume; **Dortmanna**, Wasser-Lobelie (Norddeutschland); daher **Lobeliacēen**, pl., Pflanzenfamilie: Glöckler.

Lóbby, n. engl., 1. Vorzimmer; 2. Vorbesprechungen und Vorarbeiten zur Durchbringung eines Gesetzes; 3. Abgeordneter, der zur Erlangung von Staatsämtern behilflich ist.

Lóbi, pl. nl., Lappen.

Lóbster, m. engl., Seekrebs, Hummer.

Lobūl|aria, f. nl., Fingerkoralle; l. **arborea**, baumartiger Meerkork; l. **digitāta**, Meerschaud, Diebschand; l. **palmāta**, handförmige Fingerkoralle; **-us**, m., Läppchen; l. **auriculae** oder **auris**, Ohrläppchen; l. **pulmōnum**, Lungenläppchen; **lóbus**, m., Lappen.

Lóca, pl. lat., Örter, Gegenden, s. a. locus, m. und loci, pl.

Locāb|el, nl., ortsfähig, der Natur eines Ortes angemessen; **-ilität**, f., Ortsgemäßheit.

Locāl, lat., 1. Adj. örtlich, räumlich; 2. n. oder **-e**, n., das Örtliche, Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Ort, Platz, Raum, Wohnung; **-Attraction**, f. Sch., örtliche Abweichung der Magnetnadel; **-blatt**, n., Zeitung für die Bedürfnisse oder Angelegenheiten einer Stadt; **-farbe**, f., Ortsfarbe, die einem Gegenstande eigentümliche natürliche Farbe; **-Gebrauch**, m., örtlicher Brauch; **-ien**, pl., Seelsorgerstationen in Österreich; **-is**, m., der Ortsfall oder Ortskasus in den slaw. Sprachen; **-isation**, f. nl., Verörtlichung, Beschränkung auf einen bestimmten Raum; **-isieren**, eine Stelle anweisen, auf einen gewissen Raum beschränken; **-isten**, pl., Geistliche der Localien, s. d.; **-ität**, f. lat., Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit; **-iter**, Adv., in örtlicher Beziehung; **-katalog**, m. lat.-gr., Bücherverzeichnis mit Angabe der Standplätze in der Sammlung; **-recidiven**, pl., Krankheitserscheinungen, die an bestimmten Stellen sich wiederholen.

Locánd|a, f. it., Herberge, Gasthaus, Mietzimmer; **-ierē**, m., **-iera**, f., Gastwirt(in).

Locarium, n. lat., Mietszins, Pacht-, Standgeld.

Locāt|a oder **-e**, pl. nl., Fächer, Schriftfächer; **-aire**, m. fr. (-tähr') oder **-arius**, m. nl., Mieter, Mietsmann; **-aire**, f., Mieterin; **-élli-Balsām**, m., Mischung aus Baumöl, Wachs, Terpentin, Drachenblut und peruvianischem Balsam; **-io** oder **-iōn**, f. lat., 1. Vermietung, Verpachtung; 2. Einteilung in Klassen bei einem Konkurse, Reihenfolge; 3. Rangordnung in Schulen; l. **operārum**, Dienstvertrag; l. **opĕris**, Verdingungs-Vertrag; **-iōnsurteil**, n., Ordnung der Gläubiger nach Klassen hinsichtlich ihrer Befriedigung aus der Konkurs-Masse; **-īvus**, m. nl., Beugefall (Kasus) auf die Frage wo; **-or**, m., Vermieter; **-orium**, n., Mietszins; **-um**, n., das Vermietete.

Loch, m. schott. (loch), Landsee; **-aber-axe**, f. schott. (loch-), Streitaxt; **-ien**, pl. gr., Reinigung oder Blutfluß der Kindbetterinnen.

Lochiorrh|agīe, f. gr., zu starke Lochien, s. d.; **-ōēa**, f., Mutterfluß; l. **abortīva**, M. nach einer Fehlgeburt; l. **alba**, weißer M.; l. **suppressa**, unterdrückter, verhaltener M. = **Lochiostasis**, f.

Lochodochium, n. gr., Gebärhaus.

Lochreas, pl. engl. (lokrīas), Art irländischer Leinwand.

Lóci, pl. lat., Stellen in Schriften; l. **communēs**, Gemeinplätze; l. **parallēli**, Vergleichungsstellen in verschiedenen Büchern (der Bibel); l. **theologici**, Schriftstellen, sonst Benennung für Lehrbuch der Glaubenslehre.

Locieren, lat., an seinen Ort stellen, die Reihenfolge bestimmen, ausleihen, vermieten.

Lock, n. engl., Schloß; **-et**, n., Schlößchen, Armband, Kleinod; **-gaten**, pl. Sch., Rinnen, durch welche das Wasser zu den Schiffspumpen geleitet wird; **-ianer** oder **-ist**, m., Anhänger des engl. Philosophen Locke († 1704); **-ianismus**, m., dessen

Digitized by Google

Philosophie; **-out**, m. engl. (-aut), Vereinigung der Arbeitgeber gegen die Arbeiter.

Lóco, 1. lat., am Orte, anstatt; 2. it., an diesem Orte hier; **l. citáto**, lat., am angeführten Orte; **l. judícii**, an gewöhnlicher Gerichtsstätte; **l. laudáto**, s. l. citáto; **l. primário**, in erster oder Hauptstelle; **l. sigílli**, an Stelle oder anstatt des Siegels; **-cessión**, f. nl., das Platzmachen, Weichen; **-fix**, ortsfest, fest- oder angewachsen; **-fixität**, f., Ortsbeständigkeit; **-fócos**, pl., demokratische oder Fortschritts-Partei in Nordamerika.

Locomobíl, nl., der Ortsbewegung fähig; **-e**, f., von einem Orte zum andern zu bewegende Dampfmaschine; **-ität**, f., Beweglichkeit.

Locomot|ión, f. nl., Ortsveränderung; **-ive**, f., Dampfwagen; **-ivität**, f., freie Beweglichkeit.

Lóco|stand, m. lat.-d., gegenwärtiger Stand einer Angelegenheit; **-tenént**, m. nl., Stellvertreter, s. Lieutenant; **-tenénz**, f., Stellvertretung, Statthalterschaft.

Locquets, pl. fr. (lokéh), die gröbste (Bein-) Wolle von den Schafen.

Locrenan, m. oder n. fr. (-náng), ungebleichte Hanfleinwand.

Locul|amént, n. lat., Fach, Behältnis, Kapsel; **-áris**, nl., Bot., fächerig; **-átor**, m. ml., Wirtschaftsaufseher; **-us**, m. lat., Fach, Abteilung.

Lócum ténens, m. lat., Stellvertreter, Statthalter.

Locuplét, lat., reich, begütert; **-átor**, m., Bereicherer; **-íeren**, bereichern, reich machen.

Lócus, m. lat. (pl. lóca u. lóci), Ort, Stelle; **l. ad quem**, Ort wohin, Ort, wo eine Anweisung zahlbar ist; **l. apprehensiónis**, Ort der Ergreifung (eines Verbrechers); **l. a quo**, Ort, woher, Wohnort des Ausstellers eines Wechsels; **l. classícus**, Muster-, Beweisstelle; **l. communis**, Gemeinspruch, Gemeinplatz; **l. delícti**, Ort des Verbrechens; **l. fixus**, beständiger Ort, bleibender Wohnsitz; **l. judícii**, Gerichtsstätte; **l. palmárius**, Hauptstelle; **l. parallélus**, Vergleichungsstelle, Stelle gleichen Inhalts (in verschiedenen Büchern der Bibel); **l. regit áctum**, der Ort ist für die Handlung maßgebend, diese nach der Gesetzgebung des Ortes zu beurteilen.

Locúst|a, f. lat., 1. Heuschrecke; 2. Bot. Grasähre; 3. Bezeichnung einer Giftmischerin; **-ae**, pl., Langüsten, Familie der langschwänzigen Krebse; **-en**, pl., heuschreckenartige Tiere; **-enbaum**, s. Anime.

Locút|ión, f. lat., Rede-, Ausdrucksweise; **-or**, m., Sprecher; **-orium**, n. nl., Sprechzimmer, Sprechsaal in Klöstern; **-ulējus**, m. lat., Schwätzer.

Lod|e, f. ob. **-en**, m. und pl. deutsch, 1. Lappen, Lumpen; 2. grobes, wollenes Zeug, rohes ungefärbtes Tuch; 3. Schößling von jungem Holze; **-er**, n., schmutziges Seifenwasser; **-er-asche**, f., Flugasche.

Lod|ge, f. engl. (lodsch'), 1. Hütte, Thürhüterwohnung; 2. Loge; **-ka**, f. russ., Boot.

Lodoicéa, f. nl., Pflg. **maldívica**, hohe Palme auf den Sechellen-Inseln, deren Früchte maldivische oder Meerkokosnüsse genannt werden.

Lodo|iska, f., poln. N., bed. die Volksbeschützerin; **-vico**, m. it., s. Ludwig.

Lódorīē, s. Loidorie.

Lórschcher, pl. jüd., Nudeln.

Lómo ..., s. Loimo ...

Lósch|bord, m. Sch., Vorrichtung zum Schutze des Schiffes beim **-en**, die Ladung aus dem Schiffe nehmen; **-ung**, f., Ausladung.

Löser, m., s. Psalter, 4.; **-dürre**, f., Rinderpest.

Löß, m. deutsch, fruchtbare braungelbe Lehmerde.

Lof, m., livländisches Getreidemaß und Gewicht = 100 Pfd., in Reval = 42,57 l, in Riga = 68,86 l.; **-stelle**, f., livl. Feldmaß.

Lofe oder **Lofne**, f., altnord. Göttin der Liebenden und der Ehe.

Log., Abk. für Logarithmus, s. d.

Log, n. nd., Block, Werkzeug zur Messung der Geschwindigkeit des Schiffes; **-áditis**, f. gr., Entzündung der weißen Hornhaut des Auges; **-ádische Verse**, pl. gr.-lat., Verse, deren längere Versfüße in verwandte kürzere, Daktylen in Trochäen, Anapästen in Jamben auslaufen, z. B. — ⏑ ⏑ | — ⏑ | — ⏑ | statt — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑.

Logarithm|en, -i, pl., **-us**, m. gr., der Exponént, zu welchem eine bestimmte Grundzahl, z. B. 10, erhoben werden muß, um eine gegebene Zahl, zu erhalten, z. B. $10^3 = 1000$, daher log. 1000 = 3; **-ik**, f., Lehre von den **-en**; **-isch**, dazu gehörig, durch **-en** ausgedrückt; **-otechnīē**, oder **-otéchnik**, f., Kunst, sie zu berechnen oder damit zu rechnen.

Logbuch, n. deutsch, Schiffstagebuch.

Log|e, f. fr. (lōhsch'), 1. Halle, Zelle, Hütte, Schauzelle; 2. Versammlungsort, Verein der Freimaurer; **-eabel** (loschähb'l), wohnlich, bequem; **-ion**, n. gr., erhöheter, mit einem Dach versehener Raum für die Schauspieler im Theater der alten Griechen; **-ement**, n. fr. (losch'máng), Wohnung, Verschanzung, verschanzter Ort.

Logg, s. Log.

Lógg|en, nd., die Logleine auswerfen, s. Log; **-er**, m., s. Lugger.

Loggia, f. it. (lódscha), Laube, bedeckter Gang um das obere Stockwerk eines Hauses.

Logglas, n., kleine Sanduhr, länft 14 oder 28 Sekunden.

Loghouse, n. engl. (-hauß'), Blockhaus aus unbehauenen Stämmen.

Logieren, fr. (losch-), wohnen, beherbergen.

Lógik, f. gr., Denklehre, Vernunftwissenschaft; **Logíker**, m., Lehrer derselben, Denkkundiger.

Logí|os, gr., gelehrt, beredt; m., ein Gelehrter; **-ótātos**, m., der Gelehrteste, im heutigen Griechenland jeder, der Schulbildung besitzt.

Logis, n. fr. (loschih), Wohnung.

Lóg|isch, gr., den Gesetzen der Denklehre gemäß; **-ismus**, m., Vernunftschluß; **-ist**, m. gr., Buchstabenrechner, Rechnungsabnehmer; **-istik**, f., Buchstabenrechenkunst; **-istisch**, dazu gehörig; **-istoricum**, n., Spruchbuch; **-ium**, n. ml., Bauhütte.

Logodädal|ē, f. gr., Wortkünstelei; **-ist**, m., Wortkünstler.

Lógo|diarrhöe, f. gr., Wortüberfluß (eig. -Durchfall), Weitschweifigkeit; **-grāph**, m., 1. Sagenschreiber; 2. Zeitungsschreiber; **-graphīē**, f., Sagenschreibung, älteste Geschichtsschreibung der Griechen; **-griph**, m., Wort-, Buchstabenrätsel; **-latrīē**, f., übertriebene Verehrung der Vernunft; **-logīē**, f., Lehre vom Logos (s. d.) im Neuen Testament; **-machīē**, f., Wortstreit; **-máchos**, m., Wortklauber, Wortzänker; **-méter**, n., Verhältnismesser, logarithmischer Maßstab; **-metrīē**, f., Wortmaßlehre; **-phanīē**, f., Fleischwerdung des **lógos**, s. d.; **-phor**, m., (Wortträger) Sprachrohr.

Digitized by Google

Logorrhöe, f. gr., leerer Wortschwall.

Lógos, m. gr., Wort, Rede, Vernunftgrund, im Ev. Joh. der Sohn Gottes, das Selbstbewußtsein Gottes.

Logo|sophīē, f. gr., Wörterkunde; **-technīē**, f., Wortbildung; **-thēt**, m., Rechnungsführer, Kanzler im griech. Kaisertum; **-tröp**, m., bedingter Schluß; **-typen**, pl., Druckformen von Doppelbuchstaben oder ganzen Wörtern.

Lógwood, n. engl. (-wuhd), Blau-, Campecheholz.

Lohrglas, n. deutsch, von Bleioxyd freies Glas, Kronenglas.

Loi, f. fr. (loá), Gesetz, Gebot, Recht, Regel.

Loidorē, f. gr., das Schelten, Schmähen, Lästern.

Loim|iäter, m. gr., Pestarzt; **-ographiē**, f., Beschreibung einer Pest; **-logiē**, f., Lehre von pestartigen Krankheiten; **-ophra**, f., Pestfieber; **-os**, m., Pest, Seuche.

Loisíbel, fr. (loá-), erlaubt, zulässig.

Lok, m. arab., Brustsaft; **-as**, n. chines., (grüner) Farbstoff; **-e** oder **-i**, m., altnord. Gott der Zerstörung, des Feuers; **-iec**, m. poln. (-iéz), Elle.

Loligo, f. lat., s. Calmar.

Lol|lin, n. nl., Bitterstoff von **-lum**, n. lat., Pflg. Lolch; **multiflōrum**, it. Raigras; **perénne**, englisches Raigras; **temuléntum**, Taumellolch, Schwindelhafer.

Lollard, **Lollhard**, m., **-en**, pl., fromme Laiengenossenschaft im Mittelalter, Spottname der Anhänger Wicklisses in England.

Lōm, m., Wappen des Kaisers von China: Drache mit 5 Krallen.

Lōm|aria, f. gr.-lat., Pflg. **scándens**, kletternder Saumfarn (Ostindien); **-atium**, n. gr., Pflg. **pubéscens**, Saumdoldler (Nordamerika); **-atophýllum**, n. Pflg. Saumblatt (Ostindien).

Lombar, m. fr. (longbáhr), härener Gürtel der Kartäusermönche.

Lombard, m. fr. (longbáhr), Pfand-, Leihhaus; **-e**, m., Bewohner der **-ei**; **-s**, pl., Pfandscheine, Wechselbriefe, s. a. Longobarden.

Lomber, s. L'hombre.

Lom|éntum, n. nl., 1. Bot. Gliederhülse, durch Querscheidewände geteilte Hülsenfrüchte; 2. Waschmittel; **-feds**, pl. engl., Art Musselin mit durchbrochenen Streifen.

Lónch|ē, f. gr., 1. das spitzige Eisen am Wurfspieß, Lanze, Wurfspieß; 2. Messer mit welchem in der griech. Kirche die Hostie geteilt wird; **-eres**, m., Stachelratte, Lanzentier; **-itis**, f., Pflg. Lanzenfarn; **-oárpus**, m., Pflg. **Nicou**, Lanzenhülse, kletternder Strauch in Cayenne; **-úrus**, m., Lanzettschwanz (Fisch).

Londes, pl. fr. (longd'), geköperte Zeuge von Landwolle aus Touraine (turähn').

Londres, pl. fr. (longdr'), Tuch, Cigarren aus London, auch Art franz. Tuche.

Long|ävität, f. lat., langes Leben, hohes Alter; **-ánanum**, s. Nephelium; **-anim**, nl., langmütig; **-animität**, f., Langmut; **-champs**, pl. fr. (longschäng), Fahrten der vornehmen Welt in Paris nach dem ehemaligen Kloster Longchamp, elegante Wagen dazu; **-Cloth**, n. engl. (-klohß), grobes Baumwollenzeug, feines Wollentuch; **-e**, f. fr. (longsch'), Halfterriemen, Laufband, Leitseil der Pferde; **-Ells**, pl. engl., geköperte Flanelle; **-icornia**, pl., Bockkäfer; **-ieren**, fr. (longsch-), 1. längshin laufen oder ziehen, 2. ein Pferd an der Longe (s. d.) reiten; **-imánus**, m. lat., Langhand, Beiname des Königs Artaxerxes I. von Persien; **-imetrīē**, f. lat.-gr., Längen-, Linienmessung; **-in**, m., **-ine**, f., lat. N., bed. der, die Lange, Schlanke; **-ipénnes**, pl. nl., Langflügler (Möven und Sturmvögel).

Longitūd|inal, nl., die Länge betr., der Länge nach, Längen- z. B. Grade, -Schwingungen ꝛc.; **-o**, f. lat., Länge, bes. die geographische und astronomische Länge.

Long, long-ago, engl. (long, long, ăgoh), vor langer, langer Zeit, Anfang eines sehr bekannten, von Mendelssohn komponierten Liedes, deutsch: „Lang, lang ist's her."

Longobárden, pl. altd., Volk an der Mittel- und Niederelbe, eig. Langobarden, von „Langbärte" oder der „langen Börde", der fruchtbaren Gegend zwischen Magdeburg und Braunschweig, abgeleitet; hieraus entstanden: **Lombard|en**, pl., **-ei**, f., Provinz Oberitaliens.

Long-Royal, n. fr. (long-roájáhl), englisches Kupferdruckpapier; **-Shawl**, m. engl. (-schähl), Shawl (s. d.) von größerer Länge.

Longu|ette, f. fr. (longhétt'), längliches Drucklappchen auf Wunden; **-eur**, f. (-göhr'), Länge, Gedehntheit.

Lóngus, lat., lang; l. **musculus colli**, m., [langer Halsmuskel.

Lonicēr|a, f. nl., Pflg. nach dem Arzte Lonicer († 1586) benannt, Heckenkirsche; **caprifolium**, südliches Geißblatt; **Periclimēnum**, nördliches G., Jelängerjelieber; **tatarica**, sibirisches G.; **xylostēum**, Hecken-, Ahl-, Hundskirsche, Bein-, Seelenholz; **-eae**, pl., Geißblattgewächse.

Lonja, f. span. (lóncha), Halle, Gallerie, Börse.

Looch, **Loog**, s. Lok, Log.

Loof, 1. s. Lof; 2. f. engl. (luhf), Windseite des Schiffes; **-ah**, f. engl. (lúfah), Faserstoff, geeignet, den Badeschwamm zu ersetzen und außerdem zu Schutzdecken gegen Feuchtigkeit ꝛc. verwendbar.

Look, n., ein dem Bernstein ähnliches Harz; **-out**, n. engl. (lúkaut), Warte, Lauer.

Loom, m. engl. (luhm), Webstuhl.

Loon, m. engl. (luhn), Wassertruthahn am Hudsonflusse in Nordamerika.

Loop, n. (lohp), s. Lof.

Looti, s. Luti.

Loots|e, m. nd., (gewöhnlich vom Staate in den Häfen angestellte) des Fahrwassers kundige Schiffsführer; **-en**, ein Schiff führen; **-enfahrwasser**, n., **-en-Revier**, n., Strecke, soweit das Lootsen geschehen kann.

Lopf, m., Garnmaß in Niedersachsen = 1000 [Haspelfaden.

Loph|ánthus, m. gr., Pflg. Bäschelblume (Nordamerika); **-iden**, pl., Krötenfische, Armflosser; **-in**, n., Zersetzungsprodukt des Bittermandelöls; **-iodon**, n., untergegangene, zu den Dickhäutern gehörige, dem Nashorn ähnliche Tiergattung; **-oideen**, s. Lophiden; **-ius**, m., der Seeteufel (Krötenfisch); l. **piscatorius**, der Angler.

Lopho|bränchen, pl. gr., Buschkiemer (Ordnung der Fische); **-cérus**, m., Gattung der Bockkäfer; **-petálum**, n., Pflg. Schopfkronenblatt (Ostindien); **-phánes cristátus**, m., Hauben-, Schopf-, Heidenmeise; **-phórus**, m., Federbuschträger, schwarzer Pfau mit gelbem Schwanze; **-phytäae**, pl., Bot., Kolbenschosser (Schmarotzerpflanzen).

Digitized by Google

Loph|órtyx, f. gr., Schopfwachtel; l. **californiánus**, kalifornische Sch.; **-os**, m., Helmbusch; **-ospérmum**, n., Pflg. Kamm-, Schopf-, Büschelsame (Mexiko); **-ótes**, m., Buschkopf, Gattung der Bandfische.

Lophýr|opóda, pl. gr., Büschel-Riemenfüße (krebsartige Tiere); **-us**, m., 1. Gattung der Eidechsen; 2. Buchhornwespe; l. **pini**, Kiefernkammhornwespe.

Loppe, f. nd., der beim Spinnen der Ankertaue um den Leib geschlagene Büschel Hanf.

Loquacität, f. lat., Schwatzhaftigkeit; **lóquax**, schwatzhaft.

Lör|a, f. lat., Lauer, Nach- oder Tresterwein; **-ánthus**, m. lat.-gr., Pflg. Riemenblume; **europääus**, Eichenmistel, gelbblühende Schmarotzerpflanze auf Eichen.

Lórch|a, f. chines., nach europ. Muster gebautes Küstenschiff; **-e**, pl., Art schwarzer Pilze, Erdmorchel.

Lörchen, Verkleinerung von Lore, s. Eleonore.

Lord, m. engl. (angelsächs.: Hlaf-ford), Brot-, Gutsherr, Herr, Ehrentitel des hohen Adels und der hohen Beamten in England; **L.-Lieutenant**, m. (-léfftennänt), Titel des Vicekönigs von Irland; **L.-Mayor**, (-mähr), Titel des ersten Bürgermeisters von London.

Lordó|ma, n., **-sis**, f. gr., Krümmung des Rückgrats nach vorn, Brusthöcker, vorgebückte Haltung des Körpers; **-tisch**, vorwärts gekrümmt.

Lordship, f. engl. (lórdschipp), Lordschaft, Herrlichkeit (Titel eines Lords).

Lords spirituels, pl. engl. (-spíritjuëls), geistliche Lords, Titel der engl. Bischöfe im Parlamente.

Lore, f., Abk. für Eleonore, s. d.; **-ley**, s. Lurlei.

Lörenz, m. N., entstanden aus Laurentius, s. d.

Loréttle, f. fr., vornehme Buhlerin, leichtfertige Frau, so genannt nach ihren Wohnungen in der Nähe der Lorettenkirche (Notre dame de Lorette) in Paris; **-o**, berühmter Wallfahrtsort (in Italien); **-odicée**, f. fr.-gr., Verherrlichung des Loréttentums.

Lorgn|ette, f. fr. (lornj|étt'), Augenglas, Handbrille; **-ettieren**, damit ansehen, beschauen; **-eur**, m. (lornjöhr), der damit Beobachtende, Beäugler; **-ieren**, s. -ettieren; **-on**, n. (lornjóng), einfaches Augenglas, Klemmer.

Lóri, m. ostind., 1. prächtiger Papagei; 2. s. Loris.

Lorîe|a, f. lat., 1. Panzer, Brustharnisch; 2. Bot., die äußere Blätterhülle einer Zwiebel; 3. Steinkitt, Thonumschlag um eine Retorte; **-aria**, f. nl., 1. Panzerwels (Fisch); 2. Panzerkorallîne; **-ätus frúctus**, m. lat., Bot., gepanzerte Frucht; **-ära**, f. nl., Krummhornkäfer; **-ieren**, lat., bepanzern, eine Glasretorte mit Thon umschlagen.

Lorîpes, m. nl., Zügelfußmuschel.

Lóris, m., 1. Faultieraffe auf Ceylon, s. Stenops; 2. ein bunter Shawl.

Lorm|érîe, f. fr., Sporer-, Kleinschmied-Arbeit; **-ier**, m. (-jé), Sporer, Kleinschmied.

Lóro, it., Ihre; **cónto lóro**, Ihre Rechnung.

Lör|úla, f. nl., Bot., fadenförmige Verzweigung der Flechten; **-um**, n. lat., Riemen, Geißel; **-y**, s. Loris und Lori.

Losamént, n., s. Logement.

Los|kiel, m. Sch., starke Hölzer unter dem Kiel zu dessen Schutz beim Aufgrundkommen; **-platz**, m., abhängiger Platz am Ufer zum Ein- und Ausladen der Schiffsgüter; **-schabbern**, Gspr., mit dem Meißel losbrechen.

Losung, f. deutsch, 1. Feldgeschrei; 2. Unrat des Wildes; 3. Ort zum Ausschütten des Gerölls beim Grubenbau.

Lóta, f. nl., Quappe (Fisch).

Lothár, s. Luther.

Lot|íne, f. nl., Rohrpfeife; **-ión**, f. lat., das Waschen, Baden; **-ion secrète**, f. fr. (loßjóng ßekrät'), geheime Waschung (zur Verhütung geschlechtlicher Ansteckung); **-ium**, n. lat., Harn.

Lotophág, m., **-en**, pl. gr., Lotusesser, bes. an den Küsten Afrikas.

Lót|or, m. nl. (úrsus lótor), Waschbär; **-os**, s. Lotus; **-se**, s. Lootse.

Lótt|baum, m. deutsch, Vorrichtung zum Herabschleifen großer Bäume vom Gebirge; **-e**, f., 1. Abk. von Charlotte; 2. aus Brettern gefertigter Abzugskanal in Bergwerken; **-erbett**, n., gepolsterte Ruhebank; **-erîe**, f. it., Glücksspiel mit Losen, Losungsspiel; **-o**, n., bekanntes Gesellschafts- und Glücksspiel, Zahlenlotterie.

Lotúr, oder **Lotúr|a**, f., **-ae**, pl. lat., Waschmittel.

Lótus, m. gr., 1. Labebaum, Name verschiedener labende und nährende Früchte tragenden Bäume; 2. See- oder Wasserrose; 3. Pflg. Schotenklee; **cornículátus** (früher **silvéstris**), Hornklee; **jacobääus**, brauner Jakobsklee.

Lou|é, fr. (luéh), vermietet; **-eur**, m. (-öhr), Vermieter.

Lough, m. engl. (lock), See, Haff, Meerbusen.

Louis, m. fr. (luíß), 1. N., s. Ludwig; 2. Bezeichnung für: Kuppler, Dirnenbegleiter, verschmitzter Gauner; **L. blanc**, Silbermünze unter Ludwig XIII. von Frankreich ($3^1/_2$ bis 4 Mark); **-d'or**, m. (luidóhr), Goldmünze im Werte von 5 Thlr. Gold.

Louïs|e, f. fr. (Luíse), weibl. N., abgeleitet von Louis; **-ettes**, pl. (luisétt'), religiöse Sekte in Frankreich, welche alle Neuerungen in der kathol. Kirche verwirft; **-isten**, pl., die das Konkordat von 1802 verwerfenden franz. Geistlichen.

Loup, m. fr. (luh), 1. Wolf; 2. schwarze gegen die Kälte getragene Sammetlarve; **-e**, f. (luhp'), 1. Wolfsgeschwulst, Beule; 2. Vergrößerungsglas; **-garou**, m. (luhgarúh), Werwolf, unfreundlicher Mensch; **-ine**, m. (luplák), weißer Muskateller-Wein von Montpellier.

Lourd|erîe oder **-îse**, f. fr. (lurd-), Tölpelei, plumper, tölpelhafter Streich.

Lou|re, f. fr. (luhr'), 1. Art Sackpfeife; 2. veralteter ernsthafter Tanz; **-re**, f. (luht'r), Fischotter, aus deren Fell gefertigter Hut oder Muff; **-vre**, n. (luw'r), alter königl. Palast zu Paris.

Lov|a, f. it., 1. Hure; 2. Aussatz in Italien und dem südlichen Frankreich; **-e**, n. engl., Liebe; **-elace**, m. (lówlläß'), Eigenname in dem Roman „Clarissa" von Richardson, von ähnlicher Bedeutung wie Don Juan, s. d.

Low, n. dän., Gesetzbuch in Jütland; **-ry**, f. engl. (lóhri), Kohlen-, Viehwagen auf Eisenbahnen, zugleich Maßbestimmung für Kohlen (90—100 Centner); **Doppel-Lowry**, = 200 Centner.

Lor|ár, m. gr., Klumpfuß; **-arthrîe**, f., Schiefheit der Glieder; **-árthros**, m., Schiefheit der Gelenke oder Glieder, ein Schiefgliedriger; **-la**, f.

Digitized by Google

nl., Gattung der Kernbeißer; l. **curvirόstra**, Fichtenkreuzſchnabel, Krinitz; l. **pityopsittăcus**, Kiefern-Kreuzſchnabel, Papagei, ſ. auch Corythus.

Loxo|drómīe, f. gr., oder **-drómiſche Linie**, f., die alle Meridiane unter demſelben Winkel durchſchneidende Linie auf der Erdkugel; **-gonăl**, ſchiefwinklig; **-gonăle**, pl., ſchiefwinklig ſich durchſchneidende Coordinaten, ſ. d.; **-kósmos**, m., Maſchine, welche den Lauf der Erde um die Sonne, die Achſendrehung der Erde und die Entſtehung der Tages- und Jahreszeiten darſtellt; **-phōniſch**, ſchief, ſchräg tönend; **-phthálmiſch**, ſcheeläugig.

Loyal, fr. (loăjáhl, gew. lôjáhl), rechtmäßig, treu, redlich, aufrichtig, treugeſinnt; **-iſt**, m., Treugeſinnter, Anhänger der rechtmäßigen Regierung; **-ität**, f. fr.-lat., **loyauté**, f. fr. (loăjoté), Geſetzlichkeit, Rechtlichkeit, Biederkeit, Unterthanentreue.

Loyoliten, ſ. Jeſuiten.

Lozotaenĭa, f. gr., Wickler, Gattung der Raupen.

L. P. D., Abk. in Schriften für **Laus Plurĭma Déo**, lat., Gott das höchſte Lob.

Lpf., Abk. für Liespfund, ſ. d.

Lr. oder **Lrv.**, Abk. für Livre(s), ſ. d.

L. S., Abk. für loco sigilli, ſ. d.

Lstr., Abk. für Livre- oder Pfund-Sterling.

Ltk., Abk. für Lot.

Lăat in corpŏre, qui non hăbet in aere, lat., es bezahle mit dem Körper (durch Schläge oder Haft), wer nicht bezahlen kann.

Lubbe, f. ruſſ., großes Stück Lindenrinde zum Flechten und Dachdecken.

Lubĭtum, n. lat., ſ. libĭtum.

Lubri|cántia, pl. lat., ſchlüpfrig machende Mittel, ſchlüpfrige Reden oder Bilder; **-catĭōn**, f., Schlüpfrigmachung; **-citāt**, f. nl., ſ. -cation.

Luc., Abk. für Lucĭus, ſ. d.

Lucănus, m. lat., Hirſchkäfer, Schröter.

Lucarne, f. fr. (lükárn'), Dachfenſter.

Lucchēſe, m. (lukk-), aus der ital. Stadt Lucca ſtammend.

Lūcē, lat., Baukunſt, im Lichten.

Lucérn|a, f. lat., Lampe, Leuchte; **-aria**, f. nl., Laternen-Anemone (Koralle); **-e** ob. **nuzerne**, f., Schneckenklee, ſ. Medicago; **-itāles**, pl., Lieder, in den erſten chriſtl. Gemeinden bei nächtlichen Zuſammenkünften geſungen.

Lucĭ|a ob. **-e**, f., lat. N., beb. die Erleuchtete; davon abgeleitet **-ān**, m., **-āne**, f. nl.; **-ānskraut**, n., Bergwegebreit, Wohlverlei (Arnĭca montāna).

Lucĭd, lat., leuchtend, glänzend; **lucĭda intervălla**, pl., lichte Augenblicke (bei Geiſteskranken); **-ität**, f. nl., Helle, Durchſichtigkeit.

Lucĭ|e, ſ. Lucia; **-enholz**, n., Holz des Traubenkirſchbaums; **-enrinde**, f., Chinarinde; **-enwaſſer**, ſ. eau de Luce; **-fer**, m. lat., 1. Lichtbringer, N. des Planeten Venus als Morgenſtern; 2. Teufel, Fürſt der Finſternis; **-fēra**, f., (Lichtbringerin) Beiname der Diäna als Mondgöttin; **-ferāner**, pl., Anhänger des Biſchofs Lucifer von Cagliari, Verteidiger des Athanaſius gegen Arĭus († 371); **-fūgen**, pl., Lichtſcheue; **-lia**, f. nl., Gattung der Goldfliegen; l. **bufonivŏra**, die Kröten freſſende Goldfliege, legt ihre Eier auf Kröten, ſo daß die Larven ſich in die Augen der Kröten einbohren; **-mĕter**, n. lat.-gr., Lichtmeſſer.

Lucĭna, f. lat., Lichtbringerin, Beiname der Diäna und Jūno, als der geburtshelfenden Göttinnen.

Lucĭ|odónten, pl. lat.-gr., verſteinerte Hechtzähne; **-opérca**, ſ. Perca; **-us**, m. lat., 1. N., beb. der Erleuchtete oder der am Tage Geborne; 2. der Hecht (ésox lucĭus).

Lucr|atĭv, lat., Gewinn verſprechend ob. bringend, vorteilhaft; **-etĭa**, f., (die Gewinnende) N. der keuſchen Gemahlin des Tarquinĭus Collatīnus, daher die Keuſche, Reine.

Lúcri bónus ódor, lat. Sprichwort: des Gewinnes Geruch iſt gut, alles iſt gut, wenn es etwas einbringt; **lúcri causa**, des Gewinnes wegen, aus Eigennutz.

Lucrieren, lat., gewinnen, Vorteil ziehen; **lúcrum**, n., Gewinn, Vorteil; l. **céssans**, Einbuße des Gewinnes.

Lúct|a, f. lat., das Ringen; **-ātĭōn**, f., das Ringen, Kämpfen, Beſtreben; **-ātor**, m., Ringer, Kämpfer; **-ieren**, kämpfen, ringen; **-uōs**, klüglich, traurig; **-us**, m., die Trauer.

Lucubr|atĭōn, f. lat., nächtliches Forſchen bei Licht, Nachtarbeit; **-ieren**, bei Licht oder in der Nacht arbeiten, forſchen.

Lucul|ént, lat., lichtvoll, deutlich; **-enz**, f., Helle, Deutlichkeit der Schrift oder des Druckes.

Lucúll|iſch, lat., nach der Lebensweiſe des Römers **-us**, ſchwelgeriſch, üppig.

Lucŭm|o, m., **-ōnes**, pl., die prieſterlichen Häupter der alten etruriſchen Städte.

Lūcus, m. lat., heiliger Hain, Wald; l. **a non lucéndo**, ungereimte Ableitung, wie lucus der Hain a non lucendo, vom Nichtheilſein.

Luddĭten, pl., Feinde und Zerſtörer der Maſchinen, nach ihrem erſten Anführer in England, Ludd, benannt.

Lude, m. Gſpr., Brecheiſen.

Lūdi, pl., 1. ruſſ., Leute; 2. lat., Spiele; l. **publĭci**, öffentliche Spiele; l. **scenĭci**, Schauſpiele; **-brium**, n. lat., Geſpött, Kurzweile; **-magiſter**, m., (Spielmeiſter) Schulmeiſter.

Lud|milla, f., ſlaw. N., beb. die beim Volke Beliebte; **-olf** oder **-olph**, m., altb. N., beb. der Ruhmbegierige; **-olf'ſche Zahl**, ſ. Pi; **-on**, m. fr. (ludóng), ein roter Bordeauxwein.

Ludovīcus, nl., **Ludwig**, m., altb. N., aus Chlodwig entſtanden, beb. der Kriegberühmte.

Lūdus, m. (pl. lūdi), Spiel, Schule.

Lübiſch, von der Stadt Lübeck ſtammend.

Lüder, altb. N., ſ. Luther.

Lüle, ſ. Tſchibuk.

Lünſe, f. deutſch, Nagel vor dem Rade an der Achſe eines Wagens.

Luēs, f. lat., Seuche; l. **pecŏrum**, Viehſeuche; l. **venerĕa**, Luſtſeuche, Franzoſenkrankheit.

Lüſt|er, ſ. Lustre; **-ern**, Sch., leicht durch das Steuer lenkbar; Gegenteil: Hart auf das Steuer ſein.

Luf, f. holl., Windſeite des Schiffes.

Lúffa, f., Pflg. Netzgurke (China).

Luft . ., die hiermit zuſammengeſetzten Fremdwörter ſ. unter dieſen.

Luſton, m. engl. (lúſten), der Sohn eines Freimaurers.

Lugd. Batāv., Abk. für Lugdūnum Batavōrum, n. lat., Stadt Leyden; **Lugd. Gall.**, für Lugdūnum Gallōrum, Lyon.

Lugger, m. engl. (logger), ſchnellſegelndes zwei-

Digitized by Google

maſtiges Kriegsſchiff, zwei- und dreimaſtiges Fiſcherfahrzeug an den franz. Küſten.

Lugúbr|ō, it., Muſ., traurig; **-ōs**, pl. lat., 1. die Trauerunden; 2. Trauermücken; **-ität**, f. nl., Traurigkeit.

Luftkondítor, m. Gſpr., Ziegler.

Luiſ|e, f., ſ. Louiſe; **-ette**, f. fr. (lluiſétt'), Gelbſucht der Seidenraupen.

Luit|berga, -gard, ſ. Liut ...

Luitiōn, f. lat., Bezahlung.

Lúkas, m., gr. N., bed. der Leuchtende.

Luke, f. Sch., Treppenöffnung im Deck; **-nſchalken**, Latten, auf welche die **-n-Tücher** oder Perſenninge zum Schutz der Luken gegen Näſſe gelegt werden; **-nſtillen**, pl., Begrenzungsrahmen der Luken.

Lukúmi, pl. ngr., Backwerk aus Mehl, Honig, Roſenöl und Zucker.

Lulab oder **Lulov**, m. jüd., Palmzweig, beim Laubhüttenfeſt gebraucht.

Lumachéllo, m. it. (-kéllo), opaliſierender oder buntſchillernder Muſchelmarmor.

Lumb|ágo, f. lat., Lendenlähmung, Lendenſchmerz; **l. elliptica**, Schenkellähmung infolge von Ausſchweifungen; **l. inflammatoria**, entzündliches Lendenweh; **l. rheumatica**, rheumatiſches, flußartiges Lendenweh; **-ál**, nl., die Lenden betr.; **-i**, pl. lat., die Lenden.

Lumbric|ál-Muskeln, pl. (lat.), Spulmuskeln (Muskeln in der inneren Handfläche od. Fußſohle); **-íni**, pl. nl., Regenwürmer; **-íten**, pl., verſteinerte Regenwürmer; **lumbrícus**, m. (pl. -i), Spulwurm, Regenwurm; **l. intestínus**, Spulwurm; **l. marínus**, Sandwurm.

Lúm|en, n. lat., Licht, ein großer Geiſt; **l. május, mínus**, (größeres, kleineres Licht) Gold, Silber; **l. múndi**, Licht der Welt, Welterleuchter, großer Geiſt; **l. philosophícum**, Waſſerſtoffgasflamme; **-ne**, f. it., Art kleiner Citronen.

Lumière, f. fr. (lümjähr'), Licht; **-s**, pl., Einſichten, Kenntniſſe.

Lumin|ieren, lat., erleuchten, erhellen; **-ös**, lichtvoll, hell.

Lumme, m. oder f., ſ. Uria.

Lumpáci, -us, m. d.-lat., Lump; **-vagabúndus**, m., Lump und Stromer; **Lumpokratíe**, f. d.-gr., Herrſchaft der Lumpe.

Lump-ſugar, m. engl. (lömpſchugger), Lumpenzucker.

Lúmpus, m. nl., Lump, Bauchſauger, Seehaſe (Knorpelfiſch).

Lúna, f. lat., Mond, Mondgöttin, ſ. Diana (1. und 3.); **Lunálabium**, n. lat.-gr., Mondhöhenmeſſer; **Lúnae diēs**, m. lat., Montag; **Lunaiſon**, m. fr. (lünäſóng), Mondwechſel.

Lunambul|ismus, m. nl., Mondſucht; **-iſt**, m., ein Mondſüchtiger, Nachtwandler.

Lunár, lat., den Mond, das Silber betr.; **-ia**, f. nl., Pflg. Mondraute; **annúa**, Silberblatt, Mondveilchen, Judasſilberling; **odoráta** oder **redivíva**, Atlasblume; **-is flúxus**, ſ. Menſtrua; **-iſch**, ſ. lunär; **-ium**, n. nl., Inſtrument zur Darſtellung der Bewegung des Mondes und der Monderſcheinungen; **-lampe**, f., Lampe mit Leuchtbrenner von Kalk und Magneſia, durch deſſen Glühen ein dem Mondlichte ähnliches Licht erzeugt wird.

Lunát|icus, m. lat., ein Mondſüchtiger; **l. mórbus**, m. Mond-Fallſucht; **-ión**, f. nl., Mondwechſel; **-ismus**, m., Mondſüchtigkeit; **-us**, lat., halbmondförmig, ſichelförmig.

Lunch oder **-eon**, n. engl. (lönſch, lönſchen), Biſſen, Imbiß, Frühſtück.

Lund|l, m. fr. (löngdih), Montag; **-iſten**, pl. fr.-d., Schreiber oder Herausgeber von Montagszeitungen oder Montagsblättern.

Lune, f. fr. (lühn'), Mond; **l. de miel** (-miéll), Honigmond, Flitterwochen; **l. nouvelle** (-nuwéll), Neumond; **l. pleine** (-plähn'), Vollmond.

Lunel, m. fr. (lünéll), ſüßer Muskatellerwein.

Lunette, f. fr. (lünétt'), 1. kleiner Mond; 2. Augenglas, Brille, Vergrößerungsglas, Fernglas; 3. Deckelring einer Uhr; 4. Scheuleder der Pferde; 5. überwölbte Kappe über Fenſtern oder Thüren, halbkreisförmiges Feld an einer Wand oder am Kopfe großer Bilder; 6. halbmondförmiges Feſtungswerk oder Wallbrille.

Lunifolár, nl., Mond und Sonne betr.

Lunúl|a, f. lat., kleiner Mond, halbmondförmige Verzierung, halbrunder Fleck an der Wurzel des Nagels am Finger; **l. Hippocrátis**, der von zwei Kreisbogen eingeſchloſſene ſichelförmige Raum; **-āris, -ātus**, nl., halbmondförmig; **-iten**, pl., Mondkorallen, Gattung der Punktkorallen.

Lunze, pl. Jägerſpr., Geſchlinge oder Eingeweide der Jagdtiere.

Luóg, it., Muſ., am rechten Orte; **-tenénte**, ſ. Lieutenant.

Lúp|a, f. lat., Wölfin, ausſchweifende Frau, öffentliche Buhlerin; **-ānar**, n., Bordell, Hurenhaus.

Lupe, ſ. Loupe.

Lupérc|alien, pl. lat., Wolfsfeſt, römiſches Feſt zu Ehren des Pan oder **-us**, m., als Beſchützer der Herden gegen die Wölfe.

Lupía, f. nl., Balg-, Wolfsgeſchwulſt; **l. aquósa**, feſte Waſſerſack-Geſchwulſt; **l. capítis**, Balg-G. am Kopfe; **l. collāris**, Balg-G. am Halſe; **l. junctúrae**, Gelenkſchwamm; **l. labiālis**, Balg-G. an den Lippen; **l. mammárum**, Bruſtknoten; **l. oesophági**, Balg-G. in der Speiſeröhre; **l. orbítae**, Balg-G. in der Augenhöhle; **l. spuría**, unechte Balg-G.

Lupín|e, f. lat., Wolfs-, Feigbohne; **-in**, n., der darin enthaltene bittere Stoff; **-us**, m., Pflg. von vielen Arten, Lupine, Feigbohne; **álbus**, weiße L.; **angustifólius**, blaue L.; **hirsútus**, gemeine Garten-L.; **lutéus**, gelbe L.

Lupp|e, f. deutſch, die beim Friſchen des Eiſens gewonnene Maſſe; **-er gaufen**, Gſpr., Uhren ſtehlen; **-ert**, f., Taſchenuhr.

Lupulín, n. nl., Bitterſtoff des Hopfens, ſ. Humúlus.

Lúpus, m. lat., 1. Wolf; 2. bösartiges Geſchwür; **l. cancerōsus**, Krebsgeſchwür; **l. in fabúla**, der Wolf in der Fabel, oder: wenn man von jemand ſpricht, kommt er unvermutet hinzu; **l. non cúrat numĕrum** (ovium), der Wolf frißt auch die gezählten Schafe; **l. rosacéus**, Roſenwolf, rötlicher bösartiger Ausſchlag; **l. vórax**, freſſender Wolf, bösartige Flechte.

Luquoiſe, f. fr. (lükoáhſ'), ſchweres italieniſches Seidenzeug.

Lurch, m. engl. (lörtſch), Matſch im Kartenſpiel, Lauer, Verſteck; **-e**, pl., nach Oken: **Amphíbien**, ſ. d., beſ. die froſchartigen.

Lurd|e, -ings, pl. engl. (lörd-), geteerte Stricke, womit Schiffsſeile und Schiffsteile zur Verhütung der Reibung belegt werden.

Luri|bún, -búm, m. laubſch., Lotterer; **-dus**, lat., Bot., blaßgelb, lederfarben; **-fax**, m., barb.-lat., Schuft, Lotterbube.

Digitized by Google

Lurley, f., den Schiffern gefährliche schöne Fee am Rhein, daher der wegen seines Echos berühmte **-felsen**, m.

Lus, m. jüd., nach der Lehre der Rabbiner ein kleiner, der Verwesung widerstehender Knochen, aus dem am jüngsten Gericht der Mensch wieder hergestellt wird; **-atia**, f. nl., N. für Lausitz, Lausitzer Verein und Studentenverbindung.

Lusche, f. (slaw.), Pfütze.

Luse|inia, f. lat., Nachtigall; l. **major**, der Sprosser, Bastard-, Au-N.; l. **Philomelo**, schönsingende N.; **-itas**, f., das Schiefsehen, Schielen; **-ositat**, f. nl., Kurzsichtigkeit.

Lus|iade, 1. m., Nachkomme des Lusus, Portugiese; 2. f., N. des berühmten Heldengedichts des Camoëns über Vasco de Gama's Zug nach Ostindien; **-ingando**, it., Mus., schmeichelnd, scherzend.

Lusitan|ien, n. eig. f. lat., Portugal; **-isch**, portugiesisch.

Lusorie, lat., Adv., tändelnd, spielend.

Lust|ieren (sich), deutsch, sich erlustigen; **-ine**, f., N., bed. Lustschöpferin.

Lustra, pl., s. um; **-al-Wasser**, n., lat.-deutsch, Weihwasser; **-ati**, pl. it., Glanztaffete; **-ation**, f. lat., Reinigung, Weihe, Musterung; **-e**, m. od. n. fr. (lüst'r), 1. Glanz, Ruhm; 2. Kronleuchter; 3. schillerndes Zeug von Wolle und Baumwolle; **-esteine**, pl., geschliffene Glasstücke zu Kronleuchtern; **-ieren**, lat., reinigen, weihen, mustern, erleuchten, glänzend machen; **-in**, m., **-ine**, f. (lüsträng) lüstrihn'), Glanztaffet; **-ings**, pl. engl. (löstr-), glänzende gemusterte Seidenzeuge; **-um**, n., Zeitraum von 5 Jahren, nach welchem bei den Römern allgemeine Reinigungsopfer gebracht wurden.

Lusus, m. lat., Spiel; l. **ingenii**, Verstandes-, Witzspiel; l. **naturae**, Naturspiel; l. **tabularum**, Brettspiel; l. **verborum**, Wortspiel.

Lut, n. (pl. **-ow**), poln. Lot ($^1/_{40}$ Zollpfund).

Luta|ment, n. lat., Lehmwerk; **-tion**, f. nl., Verleimung, Verkittung.

† **Lutea corpora**, pl. lat., gelbe Körper, narbige Stellen im weiblichen Eierstock.

Lutéo|gallussäure, f. lat.-d., Gelbgerbsäure, gelber Farbstoff der Galläpfel; **-lin**, n. nl., Farbstoff des Wau.

Lut|escieren, 1. lat., zu Kot werden; 2. nl., gelb werden; **-etia**, f., lat. Name, 1. der Stadt Paris; 2. eines der kleinen Planeten; **-eus**, lat., Bot., gelb, honiggelb.

Luther, m., altd. Name, bed. der mutige Heergewaltige; **-aner**, pl., **-anismus**, m. nl., Anhänger, Lehre des Dr. Martin Luther; **-olatrie**, f. d.-gr., übertriebene Verehrung desselben.

Luti oder **Looti**, pl. arab., Leute des Lot von Sodom, Spaßmacher, Taschenspieler, Gaukler.

Lutieren, lat., verkitten, verkleben.

Lutr|a, f. lat., Otter; l. **vulgaris**, Fischotter; **-aria**, f. nl., Ottermuschel; **-ion**, n. gr., Bad; **-ophilos**, m., Badeliebhaber; **-ophor**, m., Badewasserträger, Badewasser-Krug.

Lutt|e, f. deutsch, 1. Schlammherd in Pochwerken zum Waschen des Goldsandes; 2. Röhre oder Kanal von Brettern, um frische Luft oder Wasser in ein Bergwerk zu leiten; **-er**, m., Vorsprung, die erste beim Branntweinbrennen übergehende Flüssigkeit.

Lutulent, lat., schlammig, kotig, besudelt.

Lutum, lat., Thon, Kitt, Klebwerk.

Lutwin, m., altd. N., bed. der Volksfreund.

Luv, s. Luf.

Lux, f. lat., Licht.

Luxat|io oder **-ion**, f. nl., Verrenkung; l. **anconaea**, V. des Ellenbogengelenkes; l. **antibrachii**, V. des Oberarms; l. **capitis**, V. des Kopfes und der 2 ersten Wirbel; l. **carpi**, V. des Fußgelenkes; l. **clavicularis**, V. des Schlüsselbeines; l. **complota**, vollkommene V.; l. **complicata**, V. mit Wunden, Quetschungen, Entzündung ꝛc.; l. **costarum**, V. der Rippen; l. **cruris**, V. des Schenkelbeines; l. **cubitalis inferior, superior**, V. des unteren, oberen Speichen-Endes der Ellenbogenröhre; l. **digiti** oder **digitorum**, V. des oder der Finger; l. **digitorum pedis**, V. der Zehen; l. **fibulae inferior, superior**, V. des unteren, oberen Wadenbein-Endes (Abweichung vom Schienbeine); l. **genu** oder **genualis**, Knie-V.; l. **humeralis**, V. der Schulterknochen; l. **inveterata**, veraltete V.; l. **manuaria**, Hand-V.; l. **maxillae**, V. des Unterkiefers; l. **musculorum**, Muskel-V.; l. **ossis hyoidei**, V. des Zungenbeines; l. **ossium carpi et metacarpi**, V. der Handwurzel und der Vorderhandknochen; l. **ossium metatarsi**, V. der Mittelfußknochen; l. **ossium tarsi**, V. der Fußwurzelknochen; l. **patellae**, V. der Kniescheibe; l. **pedalis**, Fuß-V.; l. **radii solitaria**, V. einer Knochenspeiche; l. **recens**, frische V.; l. **simplex**, einfache, leichte V.; l. **spuria**, unechte V.; l. **vertebrarum colli**, V. der Halswirbel; l. **violenta**, durch äußere Gewalt entstandene V.

Luxieren, lat., Verrenken.

Luxur|ia, f. lat., Üppigkeit, Schwelgerei, Prachtliebe; **-ians caro**, f., wildes Fleisch (bei Wunden); **-(i)eren**, 1. üppig wachsen oder wuchern; 2. üppig leben, schwelgen; 3. mit Schmuck überladen sein; **-iös**, üppig, schwelgerisch, prunkvoll.

Luxus, m. lat., Aufwand für Wohlleben, Pracht, entbehrliche Dinge, Verschwendung, Üppigkeit, Schwelgerei, Prunkliebe; **-waren**, pl., zum Lebensbedarf nicht nötige Sachen, Prunksachen.

Luz|erne, s. Lucerne; **-ula**, f. nl., Bot., Pfig. Hainbinse; **campestris**, Hasenbrot.

LXX., Abk. für Septuaginta, s. d.

Ly, s. Li.

Lyäus, m. gr., Sorgenbrecher, Beiname des Bacchus.

Lycaon pictus, m. gr.-lat., gemalter Hund, Hyänen-, Steppenhund (Afrika).

Lyce|al, nl. (**-Schüler**, **-Professor**), angehörig dem **-um**, n. (pl. -en), ehemals Ringplatz in Athen, Bezeichnung für Gelehrtenschulen, hier höher, dort niedriger stehend als das Gymnasium.

Lychn|ia, f. gr., Leuchter; **-ideen**, pl., Nelkengewächse; **-ikon**, n., Gesang beim Anzünden der kleinen Leuchter in der griech. Kirche; **-is**, f., Pfig. **chalcedonica**, brennende Liebe, Feuerstern; **coronaria**, Vexiernelke; **flos cuculli**, Kuckucksblume; **viscaria**, Pechnelke; **-obier**, m. u. pl., (bei Kerzenlicht Lebende) Menschen, welche die Nacht zum Tage machen; **-omantie**, f., Wahrsagung aus dem Brennen der Lampen; **-uchon**, n., **-uchos**, m., Leuchte(r).

Lyc|iscus, m., s. canis latrans; **-ium**, n. gr., Pfig. Bocksdorn; **barbarum**, Teufelszwirn.

Digitized by Google

Lyco . . ., ſ. Lyko . . .

Lycosa tarantula, f. nl., Apuliſche Tarantel.

Lydélla doryphóra, f. nl.-gr., Ringelfliege, dem Colorado-Käfer verderblich.

Lydiſcher Stein, m., Probierſtein, Kieſelſchiefer.

Lygm|ódes, gr., ſchluchzend; **-us**, m., krankhaftes Schluchzen.

Lykán|thrŏ oder **-this**, f. gr., Waſſerſcheu; **-thropiē**, f., Verwandlung des Menſchen in einen Wolf (Art Wahnſinn); Waſſerſcheu vom Biſſe eines tollen Wolfs.

Lyk|áōn, m. gr., 1. N. eines ſagenhaften ruchloſen Königs von Arkadien; 2. Hyänenhund (Südafrika); **-ēion**, n., ſ. Lyceum.

Lyko|dónten, pl. gr., Wolfszähne; **-gāla**, n. Pflg., Wolfsmilch-Pilz, erbſengroße blutrote, ſpäter gelblich-graue Blaſen auf faulen Baumſtämmen; **-graphiē**, f., Naturbeſchreibung des Wolfes; **-perdíten**, pl., Verſteinerungen von ſchwammartigen Seegewächſen; **-pérdon**, n. Pflg., Flockenſtreuling, Boviſt; **areolātum**, Haſenſtäubling; **gigantĕa**, Rieſen-Boviſt; **-persicum**, n. Pflg., **esculéntum**, Liebesapfel; **-phthálmus**, m., Wolfsauge (Edelſtein).

Lykopod|ii sōmen, lat., Bärlappſamen, Hexenmehl; **-iolíthen**, pl., baumartige Verſteinerungen von urweltlichen Rieſenmooſen; **-ium**, n., Moosgattung von vielen Arten, Bärlapp, Kolbenmoos.

Lykópsis, f. gr., Pflg., **arvénsis**, Acker-, Wolfsgeſicht; **Lykŏpūs**, m. Pflg., **europāēus**, Wolfsfuß; **lykorexia**, f., Wolfs-, Heißhunger; **Lýkos**, m., Wolf.

Lykúrg, m. gr., N. des Geſetzgebers von Sparta, daher Bezeichnung für Geſetzgeber; **-iſche Geſetze**, pl., ſtrenge Lebensart vorſchreibende Geſetze.

Lýma, n. gr., Unreinigkeit, Schmutz.

Lymexýlon, n. gr., Werftkäfer, Gattung der den Schiffen und dem Schiffsbauholz gefährlichen Holzkäfer.

Lýmph|a, f. lat., 1. Waſſer; 2. Blutwaſſer; **l. coagulabilis**, Eiweißſtoff; **-abſcéß**, m., durch Austreten des Blutwaſſers entſtandene Geſchwulſt; **-aeŏus**, waſſerhell; **-adenítsi**, f. lat.-gr., Entzündung der Lymphdrüſen.

Lymphang|ēion, n. lat.-gr., Lymphgefäß, Blutwaſſergefäß; **-éitis**, f., L.-Entzündung; **-ektásis**, f., L.-Erweiterung; **-iēnchýſis**, f., Ausſpritzung des L.; **-iographiē**, f., L.-Beſchreibung; **-ion**, n., ſ. -eion; **-ioſkopiē**, f., Unterſuchung der L.; **-iotomiē**, Durchſchneidung der L.; **-óncus**, m., L.-Geſchwulſt.

Lymphatĭc|ae glandŭlae, pl. lat., Lymphdrüſen; **-a lébris**, f., Lymphfieber; **-a vāsa**, pl., 1. Lymphgefäße; 2. Bot., Gefäße auf der Oberfläche der Pflanzen, die nur wäſſerige Säfte führen; **-i pili**, pl., Pflanzenhaare ohne Drüſen; **-us abscéssus**, m., ſ. Lymphabſceß.

Lymphätiſch, lat., das Blutwaſſer betr.; **-e Gefäße**, pl., Blutwaſſer-Gefäße.

Lymphatologiē, f. gr.-lat., Lehre von den Blutwaſſer-Gefäßen.

Lýmph|e, ſ. Lympha; **-enrhýsma**, n. lat.-gr., ſ. Lymphangiektaſis; **-echeziē**, f., lymphartiger Durchfall; **-ologiē**, f., Lehre von der Lymphe; **-óncus**, m., Anſchwellung eines Lymphgefäßes; **-orrhöe**, f., Lymph-Ergießung; **-öſe** oder **-öſis**, f., Bildung der Lymphe; **-otomiē**, f., ſ. Lymphangiotomie.

Lynceus, m. gr., Luchsauge, ein Scharfſichtiger.

Lynch-Gericht, **-Geſetz**, n., **-Juſtiz**, f., **-law**, n. (lintſch-läh), eigenmächtige Rache od. Beſtrafung durch das Volk, nach einem vom Volk dazu erwählten Richter, Namens Lynch, benannt; **lynchen**, ſo beſtrafen.

Lyngŏdes, ſ. Lygmŏdes.

Lynk|ēr, m., **-erion** oder **-orīŏn**, n., **-ūrer**, m., Luchsſtein, gelber Topas, Name verſchiedener gelblicher Edelſteine.

Lynx, m. gr., Luchs, ſ. felis.

Lyp|emanīē, f. gr., Traurigkeits-Wahnſinn, ſ. Lypothymie; **-ránthus**, m., Pflg. Rachenſtendel (Neuholland); **-othymiē**, f., Schwermut, Trübſinn.

Lýra, f. gr., 1. Leier; 2. Sternbild am nördl. Himmel; **Lyránten**, pl. ml., fahrende Schüler im Mittelalter; **lyrātus**, Bot., leierförmig; **Lyrik**, **lyriſche Poeſie**, f., Sang- Gefühlsdichtung; **lyriſch**, liedartig, ſingbar, empfindungsvoll; **lyriſcher Dichter** od. **Lyriker**, m., Dichter, der nur ſeine eigenen Gefühle und Erlebniſſe beſingt; **Lyriſt**, m., Lyra-Spieler; **lyrŏdes**, gr., lyraförmig.

Lys|d'argent, m. fr. (lißdarſchäng), Silberlilie, Münze = 4,20 M; **-d'or**, m., Goldlilie = 10 M.

Lysi|machia, f. gr., Pflg. Weiderich; **nummulaŕia**, Pfennigkraut; **vulgāris**, gelber Weiderich, Bruchkraut; **-măchos**, m. N., beb. der den Streit Löſende oder Beendigende; **-mēter**, n., Vorrichtung, um die Durchläſſigkeit und Kulturfähigkeit der verſchiedenen Bodenarten zu beſtimmen.

Lyſios, m. gr., Sorgenbrecher, Beiname des Bacchus.

Lyſis, f. gr., 1. Löſung, Befreiung, langſame Entſcheidung einer Krankheit; 2. (Baukunſt) Rinnleiſte.

Lyſizōnē, f. gr., die Gürtellöſende, Beiname der Artemis.

Lyſſ|a, f. gr., Wut, Hundswut; **-ä**, pl., Wutbläschen unter der Zunge toller Tiere, Tollwurm; **-odēgma**, n., Biß eines tollen Hundes; **-odēktos**, m., ein von einem tollen Hunde Gebiſſener; **-ōdes**, wütend, toll; **-odŏris**, f., ſ. -odēgma; **-oidiſch**, ſ. -odes.

Lyteri|a, pl., **-on**, n. gr., Vorzeichen einer glücklichen Löſung oder der Geneſung.

Lýthrum, n. nl., Pflg. **salicaŕia**, Weiderich, Blutkraut.

Lýtrum, n. gr., Löſegeld; **l. personāle** oder **reāle**, Löſegeld für die Befreiung der Perſon oder der Güter eines Leibeigenen.

Lýtta, f. gr., 1. ſ. Lyſſa; 2. Pflaſterkäfer; **l. vesicatoria**, ſpaniſche Fliege.

Digitized by Google

M.

M. als Zahlzeichen bed. 1000, **MM.** = 2000, $\overline{M}$ = 1 000000; **M.** als Münzzeichen bed. Toulouse; **M.**, Mexiko; **M.** mit einer Krone darüber: Madrid; ein verschränktes **M.** Marseille; **M.** als Abkürzung bed. 1. in röm. Inschriften: Márcus, Manlius, Magister; 2. im Engl. Master; 3. im Franz. Monsieur; hinter dem Namen: Medaillen-Inhaber; 4. auf Rezepten: **M.** = manipŭlus, Handvoll; **m.** = miscē oder misceātur, mische, es werde gemischt! 5. **m.** in Wörterbüchern: masculīnum; in der Musik: méno, weniger; máno, Hand; mézzo, mäßig; 6. **m** (ohne Punkt), Abk. für Meter.

M', Abk. für 1. Manius (lat. N.); 2. Mac, s. d.

M. A., Abk. für magister artium, s. d.

Maaden, m., 1. ud., Metze; 2. s. Maate.

Maal, n. 1. deutsch, Feldmaß in Graubünden = 400 Quadratklafter; 2. s. Mumme, 1.; **-axt, -harke**, f., kleine Axt, deren Rückenseite zu einem Baumstempel verlängert ist; **-brief**, m., Vertrag über den Bau eines Schiffes; **-platz**, m., **-stätte**, f., Gerichtsstätte.

Maanīm, pl. hebr., Kugelpauke, hohler mit Kugeln angefüllter Cylinder.

Maar, m. deutsch, Kratersee (bei erloschenen Vulkanen); **-ef** oder **Abu-Maaref**, f., abessinische Pferde-Antilope.

Maasch, f., 1. arab., breite Rilbarke; 2. deutsch, die gestampften, aber noch nicht gekelterten Trauben.

Maas|ebuch, n. jüd.-d., Märchenbuch; **-ym**, m. arab., Stern 4. bis 5. Größe im Herkules, an der Stelle, auf welche die Gesamtbewegung unseres Sonnensystems gerichtet ist.

Maat, m. holl., Genosse, Gehilfe, bes. auf Schiffen in der deutschen Flotte im Range des Unteroffiziers; **-e**, f., altes holl. Maß für Salz und Steinkohlen; **-je**, f., holl. Maß = 5,4 Pariser Kubikzoll; **-jes**, s. Matjes; **-schappij**, f., Handelsgesellschaft, Schiffsmannschaft.

Má|ba, f., Pflg. **ebēnus**, Ebenholzbaum der Molukken; **-bēin**, n. arab., das Innere, Allerheiligste des türkischen Serails; **-bi**, n., aus Pataten, Pomeranzen und Sirup bereitetes Getränk auf den Antillen; **-bille**, n. fr. (-ilj'), bekannter Tanzgarten für Grisetten ꝛc. in Paris; **-bu**, s. Zerimahbub.

Mac, m. schottisch (mäck), abgek. in M' und Mc, als Vorsilbe im Namen, bed. Sohn.

Mac|abre, f. fr. (makáhb'r), kirchliche Maskerade, Totentanz; **-áco** oder **-ácus**, m. mal., Geschlecht der Affen, den Meerkatzen verwandt, Makak; **m. cynomúlgus**, (Hundemelker) oder **m. cynocephălus**, (Hundskopf) gemeine Meerkatze; **m. nemestrīnus**, Maimon oder Schweinschwanzaffe; **m. sinīcus**, Hutaffe, chinesische Mütze; **-adamisieren**, eine Straße von Steinschutt erbauen, nach dem Erfinder Mac Adam (engl. mäkk ädd'm) benannt.

Macair|e, m. fr. (makähr'), s. Robert; **-ïade**, f., Dichtung, die einen Charakter wie Robert Macaire zum Helden hat.

Macām|a oder **-el**, s. Makame.

Macāo, s. Aras.

Macarōn|e, 1. f., s. Makrone; 2. m. it., plumper Mensch, Hanswurst, Stutzer; **-i**, pl., gerollte Nudeln; **-ische Poēsīe**, f., Gedichte in einem Sprachgemenge aus Latein und einer andern Sprache.

Mācas, m. span., unvollkommen ausgepreßtes Zuckerrohr.

Macássar-Öl, n., Haaröl, nach Macassar auf Celébes benannt.

Maccar ..., s. Macar ...

Macherōne, m. it. (makke-), s. Macaron ...

Macchiavell|ismus, m. it. (makki-), Staatskunst des Italieners Macchiavéll, hinterlistige Staatskunst; **-ist**, m., Anhänger ders.; **-istisch**, auf hinterlistige Weise, staatsklug.

Macchina, f. it. (mack-), Maschine, Kunstgerüst, Gebäude, bildlich: List.

Mace, f. engl. (mehß), Münze in China und Japan = 56 Pf.; **-donīāner**, pl. gr., Anhänger des Bischofs Macedonius von Konstantinopel (341 bis 360), s. Pneumatomach.

Macéllum, n. lat., Fleisch- und Gemüsemarkt im alten Rom.

Macer|atiōn, f. lat., Einweichung in Wasser, Beizung, Abmattung; **-ieren**, 1. einweichen, einwässern; 2. sich abarbeiten, quälen.

Mácha, m. Gspr., ausübender Dieb.

Machär|a, f. gr., Schwert, Schlachtmesser; **-ion**, n. oder **-is**, f., ein wundärztliches Messer.

Machandel, m., Wacholder. [ling).

Machāon, m. gr., Schwalbenschwanz (Schmetter-

Maché, fr. (maschéh), gekaut, zerstampft.

Mâcher de la paille, fr. (mäscheh dĕ la paj), Stroh kauen, spöttisch für Deutschsprechen.

Machēt|es, m. fr., Kämpfer, Kampfstrandläufer (Vogel); **-it**, f. gr., Kampf-, Gefechtlehre.

Machicot|age, f. oder n. fr. (maschikotáhsch'), Verzierung des Kirchengesanges; **-ieren**, einen Gesang verzieren, einen Vers mit verschiedenen Zierraten singen, nach einem Kanonikus Macheco benannt.

Máchicouli, m., **-s**, pl. fr. (mäschikuli), Öffnungen in Vorsprüngen von Festungsmauern (Pechnasen), um lotrecht auf den Feind zu schießen oder Steine zu werfen ꝛc.

Machin|a, f. lat., Maschine, Triebwerk; **-alement**, fr. Adv. (maschinahlmáng), maschinenmäßig; **-atiōn**, f. lat., kunstmäßige Einrichtung einer Maschine, künstliche, listige Unternehmung, List; **-ātor**, m., Maschinenbauer, Urheber, listiger Anstifter; **-ieren**, anzetteln, Ränke schmieden, Böses vorhaben; **-ismus**, m. nl., Einrichtung der Triebwerke, Maschinerie; **-ist**, m., Maschinenmeister.

Machl|oſhne, -ōtes, f. gr., Unkeuschheit, Geilheit, Mannstollheit.

Mach|o, m. span. (mádscho), Maultier; **-ol**, m. hebr., Art Saiteninstrument; **-os**, pl. span., 1. Verstümmelte, N. der ultramontanen Partei in Mexiko; 2. Tanzklappern mit tiefem Klang; **-rēma**, n. türk.,

Digitized by Google

Frauenschleier; **-sor**, m. hebr., Gebetbuch der Juden; **-úlke**, m. Gspr., Strafgefangener.

Macĭēs, f. lat., Magerkeit, Abzehrung.

Macigno, m. it. (-tschinjo), grünlich-grauer florentinischer Sandstein.

Macis, m. fr. (maßih, gew. mázis), Muskatblume; **-bohnen**, pl., muskatähnliches Gewürz auf Java und Westindien.

Mackinaw, n. engl. (mäkinâh), Ruderboot auf nordamerik. Flüssen; **-Gesellschaft**, f., Nordwest-Gesellschaft, eine 1783 in Kanada gegründete Handelsgesellschaft.

Mack|intosh, m. engl. (mäckintosch), wasserdichtes Zeug, wasserdichter Regenmantel, nach dem Erfinder M. benannt; **-úta**, f., kleine Strohmatte, Tauschmittel im westl. Afrika.

M. A. C. L., Abk. für maison assurée contre l'incendie (mäsóng assüréh kongtr' längßangdih), gegen Feuersgefahr versichertes Haus.

Maclūr|a, f. nl., Pflg. **tinctoria**, Gelbholzbaum in Südamerika; **-in**, n., der im Gelbholze enthaltene Farbstoff.

Maçon, m. fr. (maßóng), Maurer, Freimaurer; **-nerie**, f. (maßonn'rih), Freimaurerei; **-niert**, Her., in der Form von Mauerzinnen eingeteilt; **-s**, pl., Katzenjammer.

Macro ..., s. auch Makro ...

Macro|cnēmum, n. gr.-lat., Pflg. **speciōsum** Stengelblume; **-gȳnē**, f., Pflg. **elatior**, Schildblume; **-lepsia**, f., Pflg. Schuppenstendel; **-soellides**, f. gr., Rüsselspitzmaus.

Mâetō, lat., Heil dir, Glück auf, Gutheil!

Mactrīten, pl. gr., versteinerte Backtrogmuscheln (máctra, f.).

Macūba, s. Makuba.

Macūla, f. lat., Fleck, Schandfleck (Makel); **m. cornĕae**, Hornhautfleck; **m. hepatica**, Leberfleck; **m. leprōsa**, Aussatzfleck; **m. lévis nótae**, Anrüchigkeit; **m. margaritacĕa**, Perlenfleck im Auge; **m. matérna**, Muttermal; **m. scorbutica**, Scharbockfleck; **m. venerĕa**, Lustseuchenfleck; **-atūr**, f. nl., Schmutzpapier, zum Verpacken gebrauchtes beschriebenes oder bedrucktes Papier; **-ātus**, lat., gefleckt; **-ieren**, 1. beflecken, besudeln; 2. zu **-atūr** bestimmen.

Mādam, n. ostind., Kapelle, Herberge für Reisende; **-e**, f. fr. (madâhm'), pl. **Mesdames** (mähdâhm'), 1. in der Anrede: (meine) Frau, verehrte gnädige Frau! 2. ehemals Titel verheirateter Prinzessinnen des franz. Königshauses.

Mádan, s. Madam.

Madapolám, f., feiner Battist zu Hemden.

Madarō|sis, f. gr., das Ausfallen der Haare, bes. der Augenwimpern, Kahlheit; **-tisch**, das Ausfallen betr., kahlköpfig.

Made|factiōn, f. nl., Befeuchtung, Benetzung; **-gassen**, pl., Bewohner der afrik. Insel Madagaskar.

Mad|eln Muchīri, m., erster Würdenträger des türk. Hofes, Obermarschall; **-eira**, m. port., Wein von der gleichnamigen Insel.

Madel|aine, f. fr. (mad'lâhn'), Magdalena, s. d.; **-on**, f. (mad'lóng), Lenchen; **-onetten**, pl., Freudenmädchen, welche in Klöstern ihre Vergehen abbüßen.

Mademoiselle, f. fr. (mad'moäsél'), pl. **Mesdemoiselles** (-mähd'), 1. Anrede: (mein) Fräulein; 2. ehemals in Frankreich Titel der ersten Prinzessin von Geblüt.

Mad|ēfis, f. gr., s. Madarosis; **-ia**, f. nl., Pflg. **sativa**, Mad, aus Chili bei uns eingeführte Ölpflanze, daher **-iaöl**, n., daraus bereitetes Öl; **-istrion**, n. gr., Zange zum Ausreißen der Haare; **-ja**, n., mit Zucker eingemachte Beeren von Limonia acidissima in Ostindien.

Madónn|a, f. it., (meine Herrin) die heilige Jungfrau, Marienbild; **M. della sedia**, Jungfrau vom Sessel (sitzend dargestellt), berühmtes Gemälde Rafaels im Palaste Pitti in Florenz; **M. di Reggio** (-rèddscho), it. Münze; **-ina**, f., genuesische Münze mit dem Bilde der Jungfrau.

Mádor, m. lat., Nässe, Feuchtigkeit, Ausdünstung, Schweiß.

Madr|äpas, m. ostind., Baumwollenzeug; **-as**, m., Stoffe und Tücher aus Seide und Baumwolle; **-atze**, f., s. Matratze; **-ēnague**, f. fr. (-nâhg'), Zeug aus Palmfäden und Baumwolle gefertigt.

Madrepōr|e, f. it., Sternkoralle; **-it**, m., Versteinerung davon.

Madr|ier, m. fr. (madr'iéh), Bohle, dickes Brett; **-ieren**, sich mausern (von Edelfalken); **-iert**, gemasert; **-igal**, n., kleines Hirtenlied, Sinngedicht; **-ileña**, f. span. (-lénja), in Madrid üblicher Nationaltanz; **-ill-Brett**, n., span.-deutsch, Schlegelbrett (Unterlage des Sprengstücks der Petarde); **-oño**, m. span. (-ónjo), Erdbeerbaum; **-ure**, f. fr. (madrühr'), Maser im Holze.

Madschāre, f., Reisewagen der Tataren.

Mäand|er, m. gr., der durch seine vielen Krümmungen bekannte Fluß, jetzt Menderes-Tschai, in Kleinasien; **-ertänien**, pl., gemalte verschlungene Verzierungen oder Einfassungen der Deckfelder griech. Tempel; **-risch**, gekrümmt, schlangenförmig sich windend; **-riten**, pl., versteinerte Sternkorallen.

Mäcēn, m., **-āte**, pl. lat., Gönner und Beschützer der Gelehrten und Künstler (nach dem Günstling des Kaisers Augustus: **Mäcēnas**, daher **-ātisch**, Künste 2c. beschützend).

Mäēla, f. gr., Hebammenkunst; **Mäēūsis**, f. das Entbinden; **Mäēutik**, s. Mäeia; **Mäeutris**, f., Hebamme.

Mäkeln, d.-lat., Fehler aufsuchen und finden, tadelsüchtig sein.

Mälström, s. Malström.

Mämakterīōn, n. gr., der 5. Monat im attischen Jahre (11. Nov. bis 9. Dez.).

Maena, s. Smaris.

Mänāden, pl. gr., rasende Bacchantinnen (s. d.), zur Wut erregte Weiber; **-ūra**, s. Menura.

Mäonīde, m. gr., Beiname des Dichters Homer als aus Mäonien in Lydien gebürtig; **Mäoniden**, pl., Musen; **mäonisch**, homerisch.

Mäōtischer Sumpf, m., alte Bezeichnung für das Asowsche Meer.

Märe, f. altd., Gedicht erzählenden Inhalts, [Erzählung.

Märīne, f. Gspr., Land; **blaue M.**, Preußen.

Märtyrer, m. gr., Zeuge, Glaubens-, Blutzeuge, Dulder, bes. für die Religion.

März m. (vom lat. Mars), Lenz- oder Frühlingsmonat.

Maestōso, it., Mus., majestätisch, feierlich.

Maēstr|al, s. Mistral; **-anza**, f. span., ritterliche, mit großen Vorrechten ausgestattete Körperschaft zur Abhaltung von Stiergefechten, Erhaltung des Nationalgeistes 2c.

Maēstro, m. it. (maéstro), 1. Meister, bes. Musikmeister, Musiklehrer; 2. Vorgesetzter, Oberhaupt; **m. del sacro palazzo**, (Aufseher des

Digitized by Google

heiligen Palastes), der päpstliche Beichtvater und Büchercensor (stets ein Dominikäner); **m. di bállo**, Tanzmeister; **m. di bottēga**, Kaufherr; **m. di camēra**, Finanzminister des Papstes; **m. di capélla**, s. Capellmeister.

Maevius, s. Bavius.

Mafi|a, f. it., eine seit 1860 in Sicilien bestehende Verbindung von Verbrechern; **-oso** oder **-üso**, m., **-ósi**, **-üsi**, pl., Mitglied(er) derselben.

Ma foi, fr. (-fóá), bei meiner Treue, wahrhaftig!

Maforium, n. ml., Kappe oder Kragen zum Verhüllen des Hauptes (bei Frauen und Mönchen).

Mag., Abk. für magister, s. d.

Magad|assen, s. Madegassen; **-is**, f. gr., Saiteninstrument, dreieckige Harfe des Anakreon mit 20 oder 10 Saiten.

Mag|árri, pl. türk., christliche Sklavinnen im Harem; **-asin**, m. fr. (-sáng) oder **Magazin**, n., 1. Vorrats-, Warenhaus oder -Behältnis, verschlossener Warenraum, Kaufladen; 2. Titel für Zeitschriften und Sammelwerke.

Magasin|age, f. oder n. fr. (-sinábsch'), Lagerzeit, Lagergeld; **-ier**, m. (-sinjéh), Lager-Verwalter oder -Wärter; **-ieren**, auf Lager nehmen, einspeichern.

Magazin, n., s. Magasin.

Magdal|ēna, f., hebr. N., bed. aus Magdăla gebürtig od. die Erhabene, zugleich: reuige, büßende Sünderin; **-enäen**, pl., Bußorden für reuige Freudenmädchen; **-enen**, pl. (gr.), in Stangenform gerollte Pflaster, hölzerne Formen dazu; **-ia**, f. gr., Brotkrume, Pille, Kügelchen.

Mage, s. Magen.

Magelhänische Rinde, f., weißer Zimt; **M. Wolken**, pl., Lichthaufen am südl. Himmel, nach dem berühmten portugiesischen Seefahrer Magelhaens benannt.

Magen, m. u. pl. ald., Blutsverwandter, Glied einer von gleichen Stammeltern stammenden Familie, von männlicher Seite Schwert-, von weiblicher Seite Spillmagen.

Magénta, f. it. (madsch-), Benennung einer Anilinfarbe, nach der Schlacht bei M. (1. Juni 1859).

Maggid, m. jüd., wandernde Sittenprediger.

Maggi|s, m. it. (mádscho), Getreide- und Salzmaß in Livorno; **-olāta**, f., Mai-, Frühlingslied, Liebeslied; **-ordómo**, m., Oberhaus-, Oberhofmeister, Hofmarschall.

Mág|i oder **-ier**, pl. von **-us**, m. altpers., Feueranbeter und deren Priester, Traumdeuter, Zauberer; **-ī**, f., Zauberkunst, geheime Wissenschaft; **-íker**, m., Zauberer, Taschenspieler; **-isch**, zauberisch, übernatürlich, geheimnisvoll; **-ismus**, s. -ī.

Magister, m. lat., Meister, Lehrmeister; **m. artium liberalium**, Meister der freien Künste (akademische Würde, niedriger als der Doktorgrad); **m. equitum**, 1. Anführer der Reiter, Beigeordneter des Diktators bei den Römern; 2. in den deutschen Städten: Reitmeister, Verwalter der städtischen Äcker; **m. infirmōrum**, Krankenpfleger in Klöstern; **m. légens**, ein zu Vorlesungen auf Universitäten Berechtigter; **m. mathesŏos**, pythagoräischer Lehrsatz, daß im rechtwinkligen Dreieck das Quadrat der Hypotenüse = der Summe der Quadrate der Katheten; **m. mōrum**, s. Censor; **m. officiōrum**, Hofmarschall oder Minister des kaiserlichen Hauses; **m. opĕrum**, Baumeister in Klöstern; **m. sacri palatii**, päpstlicher Büchercensor, s. Censor; **m. scholārum**, Oberaufseher einer Klosterschule, zu Paris im Mittelalter jeder Lehrer, welcher Gesellschaften von Studierenden bildete; **m. tavérnicōrum**, der königl. Schatzmeister in Ungarn; **-ium**, n., 1. Lehramt, Magister-Würde; 2. durch Niederschlag erhaltenes feines ob. Meisterpulver; **m. bismūthi**, Wismut- ob. Schminkweiß; **m. Jóvis**, Zinnpulver; **m. plúmbi**, Bleiweiß; **m. satúrni**, Bleischminke; **m. sulphūris**, Schwefelmilch; **-Promotiōn**, f., Beförderung zum Magister.

Magistra, f. lat., Lehrerin.

Magistrāl, n. nl., fein gepochter Kupferkies; **-e**, f., äußere Linie, Einfassung der Wälle; **-formeln**, pl., Vorschriften zu jedesmal frisch zu bereitenden Arzneien; **-gallerien**, pl., Hauptgänge unter den Wällen; **-ität**, f., despotische Autorität im Lehren.

Magistr|and, m. nl., ein um die Magisterwürde sich Bewerbender; **-at**, m. lat., 1. röm. Staatsamt und dessen Inhaber; 2. Stadtobrigkeit, Stadtrat; **-atsperson**, f., Mitglied der Stadtobrigkeit; **-atur**, f. nl., obrigkeitliches Amt; **-ieren**, Magister (s. d.) werden, das Amt eines Hofmeisters verwalten.

Mágma, n. gr., geknetete Masse, zusammengeknetetes Pflaster, Teig, Bodensatz.

Mágna chárta, s. charta magna; **m. máter**, f. lat., große Mutter, s. Rhea; **m. cum laude**, mit großem Lobe; **m. móra**, f. lat., große Frist (von 6 Monaten).

Magnäanisches Institūt, n. (lat.), vom Isländer Arni Magnusson († 1730) zu Kopenhagen gegründete Stiftung zur Herausgabe isländischer Handschriften.

Magnan|erīe, f. fr. (manj-), s. Coconière; **-im**, lat., hochherzig; **-imi pretium**, n., Belohnung des Hochherzigen (Inschrift des dänischen Elefantenordens); **-imität**, f., Hochherzigkeit, Seelengröße.

Magnāt, m., **-en**, pl. (lat.), Große des Reiches, der höhere Adel in Ungarn und Polen.

Magnēs|ia, f. gr., Talk- oder Bittererde; **m. álba**, weiße B.; **m. carbonica**, kohlensaure B.; **m. sulphurica**, schwefelsaure B.; **m. ústa**, gebrannte B., Magnesiumoxyd; **-isch**, B. enthaltend; **-it**, m., Talkspat; **-ium**, n., metallische Grundlage der Talkerde.

Magnēt, m. lat., 1. anziehender Eisenstein (**natürlicher M.** oder Magneteisenstein), oder Eisen anziehender Stahl (**künstlicher M.**); 2. überhaupt eine Person oder Sache, welche Anziehungskraft ausübt; **-isch**, mit der Kraft des M. begabt, anziehend; **-iseur**, m. fr. (-sör), ein durch magnetische Kraft Heilender; **-isieren**, magnetische Kraft mitteilen, durch angeblich geheime Kräfte (**tierischer -ismus**) heilen oder die Gabe des Hellsehens erteilen; **-ismomanīe**, f. gr., Hellseherjucht; **-ismus**, m. nl., magnetische oder anziehende Kraft; **-nadel**, f., Nordweiser; **-elektricität**, f., durch den Magnet erzeugte Elektricität; **-ologīe**, f. gr., Lehre vom Magnetismus; **-ometer**, n., Werkzeug zur Messung der magnetischen Kraft.

Mágni, m., nord. Sage, Sohn Thor's, Sinnbild der Macht.

Magnific|ät, n. lat., Lobgesang der Maria nach dem Anfangsworte: es erhebt (meine Seele den Herrn); **-atiōn**, f., Erhebung; **-enz**, f., 1. Großartigkeit, Würde; 2. Titel der Universitäts-Rektoren, der Bürgermeister der freien Reichsstädte, der

Digitized by Google

Generalſuperintendenteu; **-us**, m., 1. der Herrliche; 2. Titel, ſ. Magnificénz.

Magnifique, fr. (manjifihk'), großartig, prächtig, herrlich; **-loquénz**, f. lat., Großſprecherei; **-um**, n., ſ. Magneſium; **-oferrit**, m., Verbindung von Magneſia mit Eiſenoxyd.

Magnolia, f. nl., Pflz. von vielen Arten in Nordamerika, Magnolie oder Biberbaum, nach dem Botaniker Magnol († 1715) benannt.

Mágu|ometer, n., ſ. Magnetometer; **-us**, m. lat., Beiname: der Große.

Magog, ſ. Gog.

Mag|ophonie, f. gr., Ermordung der (perſ.) Magier; **-on**, m. fr. (magóng), Pferdehändler, Roßkamm; **-orra**, f. it., bläulicher Marmor mit dunkleren Adern; **-ot**, m. fr. (-góh), 1. großer Affe, Pavian, Affenfigur, Fratzengeſicht; 2. verborgener Schatz.

Magr|ab, n. arab., Abendland, beſ. Nordafrika; **-abines**, pl. arab., ägyptiſche Leinwand; **-eb**, m., Sonnenuntergang, Abendland; **-ebis**, pl., Beduinen in Nordafrika; **-o**, n. it., (magere) Faſtenſpeiſe.

Mag|uey, m. ſpan., Mais; **-us**, ſ. Magi.

Maghär|en, pl. (mabſ-, mabſch-), Ungarn; **-iſch**, ungariſch.

Maha ..., ind., groß; **-bharata**, n., Titel des größten indiſchen Heldengedichts, nach dem Könige Bharatas benannt; **-bus**, pl. türk., Goldſtücke aus Tunis; **-déwa**, m. ind., (großer Gott) Beiname Siwa's.

Mahagóni oder **-holz**, n., gelbbrötliches Holz von Swietenia mahagóni, auch Amaranten- oder Acajou- (-ſchu) Holz genannt.

Máhál, m. oſtind., Harem des Großmoguls; **-eb** oder **-ebkirſche**, f. (Prunus mahálēb), hoher Strauch, auch Tintenbeere, Parfümierkirſche genannt.

Mah|ame, f. türk., Seeſchiff, Galeaſſe; **-arádſcha**, m. oſtind., (großer Krieg) Titel der Herrſcher in Oſtindien; **-aráſchtri**, n. oſtind., von den neueren indiſchen Dichtern gebrauchter Dialekt des Prakrit, ſ. d.; **-bub**, m., türk. Goldmünze, ſ. Zerimahbub; **-bi**, m. arab., (der von Allah Geleitete) Titel des Anführers der aufſtändiſchen Araber in Nubien.

Mahis, ſ. Mais. [**-zähne**, pl., Backenzähne.

Mahl|ſchatz, m. deutſch, Brautſchatz, Ausſteuer;

Mah|mel, m. arab., Zeltdecke über dem Grabe Muhammeds; **-mil**, m. arab., Laſttier, geweihtes Kamel, das die Geſchenke des Sultans nach Mekka trägt; **-mud**, ſ. Muhammed; **-müdi**, ſ. Mamoudi; **-neh**, n., Brief durch die Blumenſprache; **-omed**, ſ. Muhammed.

Máhon, m. oder **-a**, f. türk., Seeſchiff, Art Galeaſſe, Lichterſchiff auf Cypern; **-onia**, f. nl., Pflz. **aquifolium**, Mahonienſtrauch, Zierpflanze (Nordamerika); **-s**, pl. fr. (-hóngs), feine Tuche aus Südfrankreich.

Mah|oots, engl. (máhuts) od. **-outs**, fr. (mahúh), pl., feine Tuche für die Levante.

Mähratten, pl., Volk in Vorderindien.

Mähut, m. oſtind., Lenker des Elefanten.

Mai, m. (lat.), 1. Wonnemonat; 2. der junge Trieb des Holzes; 3. männl. Blüte der Nadelhölzer; **-ba**, m. ind., Tapir.

Maid, f. deutſch (engl. mehd), Mädchen; **-a**, ſ. Tapir; **-ān**, m. arab., Marktplatz, Rennbahn; **-en-ſpeech**, m. (mébenſpihtſch), Jungfernrede, erſte Rede eines neuen Mitgliedes im Parlamente.

Mai|e, f. lat.-b., junge Birke; **-ent** ..., ſ. Mäent ...; **-feſt**, n., Reichsverſammlung im alten Frankenreiche; **-gölo**, m., chin. Reisſchnaps.

Maigr|eur, m. fr. (mägröhr), Magerkeit; **-ieren**, abmagern.

Maihäri, m. arab., das Lauflamel.

Maikensheering, ſ. Matjes.

Mail, n. 1. fr. (maij), Kolbenſpiel (mit kleinen Kegeln); 2. engl. (mehl), Brief-Felleiſen, Reitpoſt; **-coach**, f. (kohtſch), Briefpoſtkutſche.

Mailänder Gold, n., nur auf einer Seite vergoldeter platter Silberdraht.

Maille, f. fr. (mähl), altes Gold- und Silbergewicht, Silbermünze, ſpäter Kupferheller.

Maill|achor, n. fr. (maijakóhr), Neuſilber; **-e**, f. (maij'), 1. Maſche an Stickereien; 2. ſ. Mail; **-et**, m. (maijéh), Stampfe in Papiermühlen; **-oche**, f. (maijóſch'), kleiner Streithammer mit langem Stiel; **-ons**, pl. (maijóngs), drei aneinander geſchmolzene Ringe für die Kette am Seidenwebſtuhle; **-ot**, m. (maijóh), Wickelkind, enges Frauenkleid; **-otins**, pl. (maijotängs), Schlegel, Klöpfel, Name einer Partei in Paris unter Karl VI. (1413); **-y**, m. (maijih), Art roter Champagner.

Mailpoſt, ſ. Mail (2).

Maimaktēriōn, m. gr., der 5. Monat des attiſchen Jahres (etwa November).

Maimōn, ſ. Mandrill.

Main, f. fr. (mäng), Hand; **m. de justice** (- d' ſchüſtihß'), Scepter der franz. Könige mit der Hand der Gerechtigkeit; **m. ferme** (-ferm'), Grundzins; **m. forte** (- fort'), obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannſchaft; **m. levée** (- lewéh), Aufhebung einer gerichtlichen Beſchlagnahme; **m. miſe** (- mihſ'), gerichtliche Beſchlagnahme; **m. morte** (- mort'), tote Hand, unveräußerlicher (Klöſtern und milden Stiftungen gehöriger) Grundbeſitz.

Mainpriſe, f. engl. (mähnpreis), Freilaſſung eines Gefangenen gegen Bürgſchaft.

Mainten|able, fr. (mängt'nähb'l), haltbar, zu rechtfertigen; **-ance**, f. (mängt'nángß'), Aufrechterhaltung; **-ieren**, aufrechterhalten, behaupten; **-ue**, f. (mängt'nüh), gerichtlicher Schutz bei dem Beſitze.

Mair|ae matrónae, pl. lat., unbekannte auf Inſchriften im Jülich'ſchen genannte celtiſche Göttinnen; **-ān** = Majorān, ſ. Origanum; **-e**, m. fr. (mähr'), Gemeindevorſteher, Bürgermeiſter; **m. du palais** (- dü paläh), ſ. Majordomus; **-ie**, f. (märih), Amt, Wohnung des Gemeindevorſtehers; **-if**, n. jüd., Abendgebet.

Mais, m., amerik. Korn, türk. Weizen, 1520 von Columbus nach Spanien verpflanzt, ſ. Zea.

Maiſe, f. jüd.-b., Geſchichte.

Maison, f. fr (mäſóng), Haus, Wohnhaus, Familie; **m. de campagne** (- d' kangpánj'), Landhaus; **m. de charité** (- ſcharitéh), öffentliches Krankenhaus, ſ. charité; **m. de correction** (- d' korrekßjóng) oder **m. de force** (- d' forß'), Beſſerungs-, Zuchthaus; **m. de débauche** (- debóhſch) oder **m. de paſſe**, Freudenhaus, Bordell; **m. d'éducation** (- bedükaß'jong), Erziehungs-Haus oder -Anſtalt; **m. de jeu** (d'ſchöh), Spielhaus; **m. de plaiſance** (- d' plähángß'), Luſthaus; **m. de prêt** (- d' präh), Leihhaus; **m. de ſanté** (- ßangtéh), Geſundheitshaus, Heilanſtalt; **m. des logis** (- dä loſchih), Haus mit Mietszimmern für Fremde; **m. de ville** (- d' will), Stadt-, Rathaus;

Digitized by Google

m. Dieu (-djö), Gotteshaus, ſ. hôtel Dieu; **m. dorée**, das goldene Haus, Gaſthaus in Paris, Vereinigungsort des übermütigen jungen Adels, ſeit 1814, ſ. jeunesse dorée; **m. du roi** (-dü rŏá), Haustruppen des Königs; **-nage**, m. ob. n, (mäſonnáhſch'), Bauholz.

Maître, m. fr. (mäht'r), Meiſter Lehrer, Herr, Gebieter; **m. d'armes** (-darm') oder **d'escrime** (-dekrihm'), Fechtmeiſter; **m. d'école** (-tóhl'), Schulmeiſter; **m. de plaisir** (-d' pläſihr), Anordner von Luſtbarkeiten; **m. des requêtes** (-däh rekäht'), der zur Prüfung der Eingaben und Bittſchriften beim Pariſer Parlament beſtimmte Beamte; **m. d'hôtel** (-dotéll), Haus-, Hofmeiſter; **m. Jean** (-ſchang), Meiſter Hans, niederer Pöbel; **-Chargen**, pl. (-ſcharſchen), Hofämter über dem Range der Kammerherren, Oberhofämter.

Maitr|esse, f. fr. (mätréſſ), 1. Gebieterin, Geliebte; 2. Beiſchläferin; **-iſieren**, meiſtern, beherrſchen, unterjochen.

Maitſchung, n. mong., Wanderzelt.

Mai|wurm, m. deutſch, ſ. Meloe; **-zëna**, n., ſehr nährendes in England bereitetes Mehl.

Maj., Abk. für Majeſtät oder Majör, ſ. d.

Mâjâ, f. 1. lat., Mutter des Gottes Merkur; 2. oſtind. Gottheit, die von Brahma ausgegangene weibliche Urkraft, auch Göttin des Scheines und der Täuſchung; 3. ſ. Majo; **-anthŏmum**, n. gr., Pflg., ſ. Smilacina.

Majeſt|ät, f. lat., 1. Würde, Herrlichkeit, Erhabenheit; 2. Titel der Könige und Kaiſer und ihrer Gemahlinnen; **-ätiſch**, ul., herrlich, erhaben; **-ätsbrief**, m., Freiheitsbrief, 1600 von Kaiſer Rudolf II. den böhmiſchen Proteſtanten erteilt; **-ätsverbrechen**, n., Hochverrat, Verbrechen gegen den König oder den Staat.

Majéstas, f. lat., Majeſtät; **m. personālis**, perſönliche M.; **m. realis**, M. des Staatsvereines.

Majo, m., **Maja**, f. ſpan. (mächo), Stutzer der mittleren Klaſſen, durch bunte Tracht ausgezeichnet; **-lica**, f. it., porzellanähnliches Geſchirr aus Italien (urſpr. aus Majorca), wegen der darauf befindlichen Gemälde ſehr geſucht; **-lin**, m., **-line**, f. N., bed. der, die Große.

Major, m. lat., 1. der größere, der ältere von zwei Brüdern; 2. der Oberſatz in einem Schluſſe; 3. ml., Verwalter; **m. dómus**, Oberhofmeiſter, Hausmeier, Stellvertreter der fränkiſchen Könige 4. (majóhr), Oberſtwachtmeiſter, Anführer eines Bataillons; **m. du jour**, fr. (maſchóhr dü ſchuhr), der die Aufſicht führende Stabsoffizier des Tages.

Majōra (vōta), pl. lat., Stimmenmehrheit.

Major|āl, m., ſ. Mayoral; **-ān**, **-āna**, ſ. Origanum; **-āt**, n. ml., Älteſtenrecht, Älteſtengut, das ungeteilt auf den Älteſten einer Familie vererbt werden muß; **-ätsherr**, m., Älteſter, Älteſtbeſitzender; **-ēnn**, voll-, großjährig, mündig; **-ennität**, f., Großjährigkeit, Mündigkeit.

Majōr|ēs, pl. lat., Vorfahren, Voreltern; **-iſieren**, ul., durch Stimmenmehrheit zwingen; **-ität**, f. ml., Stimmenmehrheit, und zwar **abſolūte**, wenn mehr als die Hälfte — **relative**, wenn weniger als die Hälfte, aber mehr als für jeden andern zu Wählenden Stimmen abgegeben ſind; **-ity**, f. engl. (mäbſchórrĭti), 1. Mündigkeit; 2. Stelle eines Majörs; **-um gentium** (Dii), pl. lat., ſ. Dii.

Majúskelſchrift, f. lat.-deutſch, Schrift mit nur großen oder Anfangsbuchſtaben.

Makāme, f. arab., (Sitzung) Erzählung in dichteriſcher Form, Geſchichtsdichtung, Ort, wo ſolche vorgetragen wird.

Makar|ia, f., **-ios**, m., gr. N., bed. die, der Glückſelige; **-ismen**, pl., die 7 Seligpreiſungen im erſten Teile der Bergpredigt.

Mākats, pl. türk., leichte Wollenzeuge zu Teppichen.

Makel, m. lat.-d. (ſ. macŭla), Fehler, Schandfleck; **-lōs**, lat.-d., fleckenlos.

Mäker, m. nd., ſchwerer Hammer der Schiffszimmerleute.

Make-shift, n. engl. (méhkſchift), Notbehelf.

Māki, m., Faultieraffe oder Lemur; **-mŏno**, jap., langer, ſchmaler, bemalter oder beſchriebener Streifen von Seide oder Papier, in aufgerolltem Zuſtande aufbewahrt, auf eine Rolle zu wickeln, älteſte Form der Bilder in Japan.

Makkabäer, 1. Buch, Kapitel 12, Vers 18, „Und bitte um Antwort", oft als Mahnung zur Antwort gebraucht.

Makkalūbe, f. isl., Schlammvulkan.

Makk|einen, Gſpr., prügeln; **-el**, m., Stock; **-ēnen**, mittelſt Nachſchlüſſels ſtehlen; **-ens** ob. **-es**, pl. jüd., Schläge, Prügel.

Makr|auchēn, gr., 1. langhalſig; 2. m., Langhals.

Makrēle, f. holl., ein ſehr ſchmackhafter Raubfiſch, ſ. a. Scomber.

Makro, in griech. Wörtern bed. lang; **-bĭer**, pl., Langlebige, fabelhaftes Volk des Altertums; **-bĭōſis**, f., langes Leben; **-biōtik**, f., Kunſt, das Leben zu verlängern; **-biōtiſch**, langlebig; **-cephălus**, m., Menſch mit großem Kopfe; **-cheir**, m., ſ. Longimanus; **-ch(e)ilos**, m., Langlippe, Gattung foſſiler Muſcheln; **-daktȳlos**, m., Langfingeriger, Langzeher; **-diagonāle**, f., längſte Achſe eines Kryſtalls; **-gloſſie**, f., übermäßige Ausdehnung der Zunge; **-kolie**, f., Langgliedrigkeit; **-kosmika**, pl., Außendinge; **-kōsmus**, m., die große Welt, die Welt außer uns, Weltgebäude; **-kryſtalliniſch**, große Kryſtalle bildend; **-logie**, f., Wortgepränge.

Makrōne, f. (it.), Gebackenes von Zucker und Mandeln.

Makro|noſie, f. gr., langwierige Krankheit; **-nȳchus**, m., Heuſchreckenkäfer; **-phōniſch**, lautſtimmig.

Makrophthalm|iſch, gr., großäugig; **-os**, m., ein Großäugiger.

Makro|phylliſch, gr., großblätterig; **-phyſocephălus**, m., ein Dickköpfiger; **-pnoie**, f., tiefes Einatmen mit Erweiterung der Bruſt; **-pöden**, pl., Ragetiere mit langen Hinterfüßen; **-ptĕra**, pl., Langflügler (Inſekten); **-rrhȳnchiſch**, großſchnabelig, großſchnauzig; **-ſcii** oder **-ſkioi**, pl., Langſchattige, Bewohner der kalten Zone.

Makrōſis, f. gr., Verlängerung, Vergrößerung.

Makro|ſkōpiſch, gr., mit unbewaffnetem Auge wahrnehmbar; **-ſomătie**, f., außerordentlich große Körperlänge; **-ſtichiſch**, langzeilig; **-ſtomiſch**, großmäulig; **-ur ...**, ſ. Makrur ...

Makrūr|a, pl. gr., langgeſchwänzte Vögel; **-i**, pl., Langſchwänze (Krebſe); **-iten**, pl., Verſteinerungen davon; **-us**, m., Langſchwanz; **m. rupéstris**, Felſen-L., ſchmackhafter Fiſch in den nordiſchen Meeren.

Makſoura, f. arab.-fr., in der Moſchee der erhöhete vergitterte Chor für den Sultan.

Makŭba, m., feiner Schnupftabak, in M. auf der weſtindiſchen Inſel Martinique (-ihk') bereitet.

Digitized by Google

Mak|ukáwa, m., brasil. Trompetenvogel; **-úra**, f. japan., Kopfkissen, ein Holzklotz mit einem Ausschnitt für den Hinterkopf und einem Polster versehen; **-úta**, f. (geflochtene Decke), Münze, in den portug. Kolonieen Afrikas 22 Pf., in den englischen 38 Pf.

Mal, fr., 1. Adv., schlecht, in Zusammensetzungen: un ..., miß ...; 2. n., Übel, Krankheit; **m. à propos** (-propoh), zur Unzeit, ungelegen, unschicklich; **m. à son aise** (- ßonn ähs'), unbehaglich; **m. de cerf**, n. (- d'ßähr), Hirschkrankheit, Maulsperre; **m. de Naples** (- d' nahp'l), neapolitanische Krankheit, Lustseuche; **m. de Ojos**, span. (óchos), behexende Augenkrankheit; **m. de Paris**, fr. (- parih), gelinde Ruhr, welche die Fremden anfangs heimsucht; **m. de Rosa**, s. Pellagra; **m. de terre** (- d' tähr), Erdübel, ostind. Brechdurchfall; **m. rouge** (ruhsch'), s. Cayennekrankheit.

Mála, lat., 1. pl., Äpfel; **m. auránt|ia**, Pomeranzen; **m. citrea** oder **medica**, Citronen; **m. punica**, Granatäpfel; 2. f., Backe, Wange, Kinnbacke.

Mala- in slaw. Ortsnamen bed.: Klein-.

Malabathrumblätter, pl., Blätter von mehreren Zimtarten.

Malaccaischer Stein, m., Gallenstein der ostind. Stachelschweine.

Málach, m. hebr., Engel.

Malachít, m. (gr.), Pappel-, Schreckstein, Berggrün (grünes Kupfererz); **-achát**, m., grüner wenig durchsichtiger Achat; **-grün**, n., feinstes Berggrün aus Tirol.

Malach|ium, n. gr., Pflg. **aquaticum**, Wasserweichling; **-möves**, m. jüd., Todesengel; **-ra**, f. gr., Pflg. Weichmalve (Westindien).

Mala|cia, **-cie** oder **-kie**, f. gr., Weichlichkeit, Erweichung, krankhaftes Gelüste der Schwangeren nach dem Genusse gewöhnlich nicht genießbarer Speisen; **m. africanorum**, das Dreckfressen der Neger.

Maláde, fr., krank, siech; **-erie**, f., Krankenhaus; **-ie**, f., Krankheit.

Maladministration, f. nl., schlechte Verwaltung.

Maladr|esse, f. fr., Ungeschicklichkeit; **-olt** (-drdäh), ungeschickt, plump.

Málae fidei possessio, f., **possessor**, m. lat., wissentlich unrechtmäßiger Besitz, Besitzer; **mála fidé**, treulos, wider besseres Wissen und Gewissen.

Málaga, m. span., süßer Wein aus der gleichnamigen Stadt.

Mal|ágma, n. gr., Erweichungsmittel, erweichender Breiumschlag; **-aguette**, f. fr. (-ghétt'), Paradieskörner (ostind. Gewürz); **-aise**, n. (-ähs'), Ungemach, Beschwerde, körperliches Übelbefinden; **-äkanen**, pl., Milchesser, Sekte, welche sich in der Fastenzeit den Genuß der Milch erlaubt; **-akie**, f. Malacie; **-akkischer Stein**, m., Gallenstein des ostind. Stachelschweins.

Maláko|dérmen, pl. gr., Weichtiere, Weichdeckkäfer; **-lith**, m., Weichstein; **-logie**, f. -zoologie; **-phönisch**, von weicher, sanfter Stimme; **-pterisch**, weichflügelig; **-pterygii**, pl., Weichflosser, Fische mit stumpfen Flossenstrahlen; **-sárkos**, m., ein Weichfleischiger; **-sarkósis**, f., Weichfleischigkeit.

Malat|ósis, f. gr., Erweichung; **-ostéon**, n., Knochenerweichung.

Maláko|zoólogie, f. gr., Lehre von den Weichtieren; **-zóon**, n., Weichtier.

Malákt|ika, pl. gr., erweichende Mittel; **-isch** erweichend.

Malandr|ia f. gr., Aussatz, Mauke, Rotz der Pferde; **-inaggio**, m. it. (-ádsscho), Straßenräubertum; **-ino**, m., Straßenräuber, Schelm (Sicilien).

Malan|il und **-ilid**, n. nl., zwei durch Erhitzen der Apfelsäure mit Anilin erhaltene Stoffe.

Malapterúrus, n. gr., Zitterwels.

Malaquétta, s. Malaguette.

Malár, nl., sich auf die Backen beziehend, s. mála, 2.; **-ia**, f. it., Sumpfluft, Sumpffieber, s. a. Aria cattiva.

Malát, n. nl., apfelsaures Salz.

Malax|atión, f. lat., Erweichung; **-ieren**, erweichen, durchkneten, geschmeidig machen; **-is**, f., Pflg. **paludósa**, Sumpf-Weichkraut.

Malay|en, pl., Volksstamm in Hinterindien und auf den ind. Inseln, gehört zur **-ischen Rasse**, f., Hauptbevölkerung der Inseln des ostind. Archipels und der Südsee.

Mal|berg, m. altd., Gerichtsstätte; **-bergische Glósse**, f., die in mehreren Handschriften des Salischen Gesetzes eingeschobenen Erläuterungen in nicht lateinischer (celtischer oder fränkischer) Sprache; **-chen**, f. oder n., Verkleinerung von Amalka, s. d.

Malcontent, fr. (-kongtáng), unzufrieden, mißvergnügt; **-en**, pl. (-kongtángten), alle mit der Regierung Unzufriedenen, bes. in Ungarn im 17. und 18. sec.

Málda Gládja, pl., ostind. baumwollene Gewebe aus den ehemals dänischen Besitzungen.

Maldivísch|e Nüsse, pl., Meerkokosnüsse; **-es Gold**, n., Muschelmünzen oder Kauris von den maldivischen Inseln, welche an der Westküste Afrikas als Scheidemünze dienen.

Mále, lat., schlecht, schlimm; **m. quidem**, freilich schlimm, schlimm genug; **m. quod sic**, schlimm genug, daß es so ist.

Maleáchi, m. hebr. N., bed. Bote, Gesandter.

Male|dícien oder **-dicieren**, lat., verwünschen, verfluchen; **-dícto**, it., verflucht! **-dicént**, lat., verleumderisch; **-dictión**, f., Schmähung, Verfluchung; **-dictor**, m., Schmäher, Flucher; **-factor**, m. lat. oder **-ficánt**, m. nl., Übelthäter, Verbrecher; **-factum**, n. lat., Übelthat; **-fici**, pl., s. -ficus; **-ficiát**, m. nl., ein Beherzter; **-ficium** oder **-fiz**, n. lat., Verbrechen; **-ficus**, m., Böses-Stifter, Zauberer, Giftmischer.

Malefiz-Gericht, n. lat.-d., peinliches Gericht, Blutbann; **-Glöckchen**, n., Armesünder-Glöckchen; **-Persón**, f., Verbrecher(in); **-Richter**, m., peinlicher Richter; **-Sache**, f., peinliche Sache; **-Secretár**, m., Geheimschreiber beim peinlichen Gerichte.

Malélnsäure, f. lat.-d., Zersetzungsprodukt der Apfelsäure.

Málek, m. arab., König; **-iten**, pl., Anhänger der Lehre des Malek, eines der 4 rechtgläubigen Imam des Islam.

Mal-eoncontr|e f. fr. (-angkóngt'r), Mißgeschick; **Mal-entendu**, n. fr. (-angtangdüh), Mißverstand, Irrung.

Malepártus, m. (altd. Tierfabel), Wohnung des Fuchses.

Maléta, f. südamerik., Art kleiner Koffertasche.

Malevol|ént, lat., übelwollend, abgeneigt; **-enz**, f., Böswilligkeit, Mißgunst.

Mal|façon, f. fr. (-faßóng), Fehler, Übelstand; **-faisance**, f. (-fäsángß'), Bosheit, Bösartigkeit; **-faisant** (-fäsáng), bösartig; **-faiteur** m. (-fätöhr),

Digitized by Google

Verbrecher; **-fattōrē**, m. it., Missethäter; **-fattoría**, f., Hexerei; **-fattrice**, f. (-trítschē), Missethäterin; **-graciōs**, fr.-lat., unhöflich; **-gré**, fr., wider Willen, ungern.

Malhabīl, nl. oder fr. (malábihl), ungeschickt; **-eté**, fr. oder **-ität**, nl., f., Ungeschicklichkeit.

Malheur, n. fr. (malöhr), Unglück, Unfall; **-eusement** (-öhsmáng), zum Unglück, auf eine unglückliche Art; **-eux** (malörö), unglücklich.

Malhonnête, fr. (malonnät'), unanständig, unartig, unredlich, ehrwidrig; **-té**, f. (-ätété), Unanständigkeit ꝛc.

Malice, f. fr. (malihß'), s. malitia.

Mal|icoriúm, n. lat., Granätapfelschale; **-eum acídum**, n. nl., Apfelsäure; **-fórm**, nl., apfelförmig.

Malign|ität, f. lat., Bösartigkeit, Schadenfreude; **-us mórbus**, m., bösartige Krankheit.

Mal|iloquíum, n. lat., üble Nachrede; **-imbus**, m. nl., Webervogel (Afrika); **-ines**, pl. fr. (malihn'), brabanter Spitzen, feines Wollenzeug aus Mecheln; **-is**, f. gr., s. Malandria.

Malitía, f. lat., Bosheit, Tücke; **-iös**, boshaft, hämisch, mutwillig; **-iōsa desértio**, s. desertio; **-iōsus desértor**, s. desértor; **-iosität**, f., Bosheit, Arglist.

Malizrecht, n. lat.-d., Strafgerichtsbarkeit.

Mall|ē, f. gr., Frostbeule; **-uth**, f. hebr., Geißelung beim großen Versöhnungsfeste.

Mall, m., aus fichtenen Brettern hergestellte Modelle von Schiffshölzern; **-e**, f. fr. (mall'), Felleisen, Handkoffer.

Malleábel, nl., hämmerbar, dehnbar; **-abilität**, f., Hämmerbarkeit ꝛc.; **-acéen**, pl., versteinerte Hammermuscheln.

Malle|molle, f. fr. (mall'móll), weiches ostind. Nesseltuch; **-mucke**, f., Sturmvogel.

Mallen, Sch., (vom Winde) in der Richtung veränderlich sein.

Malleól|ār, lat., auf die Knöchel sich beziehend; **-aria ligaménta**, pl., Knöchelbänder; **-us**, m., Hämmerchen, Knöchel, Schößling des Weinstocks oder Fächser; **m. incendiárius**, Brandpfeil.

Mallepost, f. fr.-d., Briefpost, Brieffelleisen.

Malléus, m. lat., 1. Hammer; **m. maleficārum**, Hexenhammer, 2. Hammermuschel.

Mállum, n. ml., Gerichtsstätte, Versammlung der Gemeinden und Gaue unter freiem Himmel, s. Maalplatz.

Malm, m. deutsch, klares Erz, Gries, Sand; **-ocken**, pl., (Meventöter) Matrosen auf den Grönlandsfahrern.

Malmsey, m. engl. (-sih), feinster Madèrawein, Malvasier; **-nose**, f. (-nohs'), rote Nase.

Malochis, n. it. (malókjo), böser Blick.

Maloch, m. jüd., Engel.

Maloi..., russ., in Zusammensetzungen: Klein..., bes. bei Städtenamen.

Málo módo, lat., auf schlechte Art und Weise.

Malóne, n. ostind., aus den Fasern der Platäne verfertigtes Zeug.

Mal|od, m., schon gebrauchter und wieder getrockneter Thee; **-öpō**, f. nl., Pflg. Herzpappel (Südeuropa).

Maloroffen, pl. Kleinrussen; **-inskája**, f., Kleinrussland.

Mal|otru, m. fr. (-trü), ungestalteter, elender Mensch; **-ótte**, f. fr. Pack oder Puppe feiner Tabaksblätter.

Malpighísch|e Pyramíden, pl., Harngefäße der Nieren (nach dem ital. Arzte Malpighi, † 1694); **-e Haut**, f., **-er Schleim**, m., Schleimnetz der äußeren Haut, mittlere Hautschicht des menschlichen Körpers.

Mal|placieren, fr. (-sieren), an den falschen Ort stellen, schlecht anwenden; **-propre** (-próp'r), unsauber, unreinlich; **-propreté**, f., Unsauberkeit ꝛc.; **-rouge**, n. (-rúhsch'), roter Aussatz, Krankheit in Cayenne.

Mäl|ström, m., Meerstrudel nahe der norwegischen Küste zwischen den Lofsöden-Inseln.

Maltéser, m., Einwohner der Insel Malta; **-Erde**, f., Art Siegelerde; **-Geier**, m., brauner G.; **-Hündchen**, n., Löwenhündchen; **-kreuz**, n., 1. schwebendes, an den Ecken sparrenweise eingeschnittenes Kreuz; 2. Binde aus einem quadratischen Stück Leinwand mit Einschnitten von den Ecken nach der Mitte zu; **-Ritter**, m., s. Johanniter-Orden.

Málth|a tónax, f. lat., weicher Bergteer; **-aköde**, f. gr., mit Wachs erweichtes Heilmittel; **-áktika**, s. Malaktika; **-áxis**, f., s. Malaxatiōn; **-usianismus**, m. nl., Lehre des Engländers Malthus († 1834), daß das Wachstum der Bevölkerung von seiten des Staates beschränkt werden müsse.

Maltrait|ement, n. fr. (-trät'máng), Mißhandlung; **-ieren**, mißhandeln, übel behandeln, schlagen.

Málum, n. lat., Apfel; **málum**, n., Übel, Gebrechen; **m. hypochondriäcum**, s. Hypochondrie; **m. inveterátum**, veraltetes Übel; **m. ischiadicum**, Hüftweh; **m. málo proximum**, ein Übel ist dem andern sehr nahe, ein Unglück kommt selten allein; **m. mortúum**, Totenbruch (Aussatz an den Hüften; **m. neapolitánum**, s. mal de Naples; **m. necessárium**, notwendiges Übel.

Málus, f. lat., Apfelbaum, Mastbaum; **m. médica**, Citronenbaum; **málus**, Adj., übel, schlecht, böse.

Málv|a, f. lat., Pflg. **arboréa**, Stockrose, Rosenpappel; **crispa**, Kohlenmalve; **rotundifólia**, Käsepappel; **silvéstris**, Hasenpappel; **-acéen**, pl. nl., Malvengewächse; **-aglia**, m. it. (-wálja), ein dem **Malvasíer**, m. (von Napoli di Malvasia auf Morèa) ähnlicher süßer Wein; **-aviscus**, m., Pflg. **arboréus**, Schampappel.

Malver|sánt, m. fr., ungetreuer Verwalter, Fälscher; **-sátion**, f., Veruntreuung, Unterschleif, Bestechung, ungetreue Verwaltung; **-ieren**, veruntreuen.

Mal|vine oder **-wine**, f. celt. N., bed. die **Malvivén|tē**, m., **-i**, pl., Schlechtlebende(r), N. für Räuber in Südtalien.

Mama, f. (der Laut lallender Kinder), in verschiedenen Sprachen Bezeichnung für Mutter.

Mamákun, n., Armband, als Amulet getragen (Molukken).

Mamaliga, n. rum., Brot von Kukuruz oder **Mamanpian**, m. fr. (-mangpiáng), Lustseuchen-Geschwüre.

Mámberziege, f., syrische Z. vom Berge Mámber.

Mamel|on, m. fr. (-lóng), 1. Brustwarze, Mutterbrust; 2. kleiner Hügel; **-uck**, m., **-ucken**, pl. arab., (Sklave) von Christen abstammende Leibwächter des ägypt. Sultans, dann herrschender Stamm in Ägypten bis 1811, s. auch Arcadier; **-ūco**, m., **-ūcos**,

Digitized by Google

pl. port., die von Europäern und Indianern erzeugten Kinder in Brasilien.

Mamertīner, pl. lat., dem Mars Geweihte, Söldnerschar in Italien und Sicilien zur Zeit des ersten punischen Krieges.

Mam|ey, m. amerik., Breiapfelbaum in Südamerika, aus dessen Safte der Momīn- oder Töddywein bereitet wird, s. **Mammēa**; **-ierung**, f. Sch., Schlauch von Segeltuch; **-illa**, s. mammilla.

Mámm|a, f. lat., 1. weibliche Brust; 2. s. Mama; **-ae**, pl., Brüste; **m. lapidēae**, Warzensteine (Echiniten); **-alia**, pl., Säugetiere; **-allolithen**, pl. lat.-gr., Versteinerungen aus der Klasse der Säugetiere; **-alliologīe**, f., Lehre von den Säugetieren; **-ariae arteriae, vēnae**, pl. nl., Brust-Arterien, -Venen, s. d.; **-ēa**, f., Pflg. **americāna**, Breiapfelbaum, s. Mamey; **-élucken**, s. Mamelnck; **-en**, Gspr., gestehen, bekennen; **-iférae**, pl. nl., (Brüsteträger) Säugetiere.

Mammill|a, f. lat., Brustwarze; **-ār**, denselben oder den Brüsten ähnlich; **-ārēs eminéntiae** oder **processus**, pl., die halbkugeligen Erhabenheiten des Gehirns; **-ārēs lapidēs**, pl., Tropfsteinbildungen von der Form der weiblichen Brust; **-aria**, f. nl., Pflg. Warzenkaktus, Brustwarzendistel; **-äten**, pl., versteinerte Seeigel mit großen Warzen; **-iporen**, pl., ausgestorbene Gattung der Schwammkorallen.

Mammologīe, s. Mammaliologīe.

Mammon, m. chaldäisch, Reichtum, Götze des Reichtums; **-ist**, m., Geizhals, Weltkind.

Mammös|ität, f. nl., Vollbusigkeit; **-us**, lat., vollbusig, großbrüstig.

Mamm|úla, f. lat., 1. kleine Brut; 2. Mütterchen; 3. Becher der Moose; **-ut(h)**, n. (russ.), urweltlicher Elephant, dessen Stoßzähne aus Sibirien als fossiles Elfenbein in den Handel kommen.

Mam(o)ūd|i, m., pers. Münze = 10 Pf.; **-īes**, pl., gelbes Kammertuch aus der Levante, gedruckte ostind. Zitze.

Mamsell, f., verderbt aus Mademoiselle (s. d.); **M. spielen**, das vornehme Fräulein spielen.

Man., Abk. auf Rezepten für manipŭlus, lat., eine Hand voll.

Mana|canit, m., Titaneisenstein, Titansand; **-ger**, m. engl. (männidscher), Geschäftsführer, Verwalter, Theateraufseher; **-kin**, s. Pipra; **-kontt**, s. Manacanit.

Manant, m. fr. (manáng), Dorfbewohner, Bauer, Grobian; **-ia corpŏris ulcĕra**, pl. lat., eiternde Kopfgeschwüre.

Mánap, m. u. pl., Männer der weißen Gebeine, Geburtsadel der Kirgīsen, s. Bochara.

Manát|e oder **-i**, m. westind., Seekuh.

Manatiōn, f. lat., das Fließen, Ausfluß.

Man|eándo, it. Mus., abnehmend, hinschwindend; **-ceps**, m., **manclpēs**, pl. lat., Käufer, Pächter der Staatseinkünfte; **-che (la Manche)**, f. fr. (mangsch'), Ärmel, Ärmelmeer.

Manchester, m., Baumwollensammet von der gleichnamigen engl. Stadt (mäntschest'r, gew. mansché̊ster); **m. cottons**, pl. (-kóttens), grobe baumwollene Zeuge für Matrosen und Neger; **-schule**, f., Freihandelspartei in England.

Manchétt|a, f. span. (mantschétta), Nationaltanz, dem Bolero ähnlich, nach der span. Landschaft Mancha (-tsch-) benannt; **-e**, f. fr. (mangschétt, gew. Manschette, Handkrause, Lichtkrause von Papier oder Blech; **-ensieber**, n., Feigheitsfieber; **-en haben**, Furcht haben.

Manch|inélla, f. Hippomănē; **-on**, m. fr. (mangschóng), 1. Muff; 2. Glascylinder.

Mancia, f. it. (mántscha), Hand-, Trinkgeld.

Mancinélla, f. nl., s. Hippomănē.

Mancip|atiōn, f. lat., Übergebung einer Sache zum Eigentum, Zueignung, Unterwerfung; **-ēs**, pl., s. mánceps; **-ieren**, zum Eigentum übergeben, verkaufen; **-ium**, n. 1. Eigentum, Eigentumsrecht; 2. Sklave, Leibeigener.

Mánc|o, m. it., Mangel, das Fehlende oder der Abgang an Waren; **-upatiōn**, f., s. Mancipatiōn; **-us**, lat., 1. verstümmelt, unvollständig; 2. m., ein Verstümmelter.

Mand., Abk. für mandātum, s. d.

Mand|äer, pl., Johannesjünger, religiöse Sekte am Tigris, deren Religionsbücher in aramäischer Sprache abgefaßt sind; **-amento**, m. it., 1. Befehl, Verordnung; 2. Amtsbezirk im Königreich Italien; **-amus**, n. lat., (wir verordnen) Befehl engl. Gerichte im Namen des Königs; **-ant**, m., Auftrag-, Vollmachtgeber; **-apam**, m., ostind. Säulentempel; **-ära**, f., Empfangszimmer für Gäste (Syrien).

Mandarīn, m. portug., Staatsbeamter in China; **-age**, f. fr. (-áhsch'), Art der Gelbfärberei mittels Salpetersäure; **-āt**, n., Amt des Mandarīn; **-e**, f., kurzer mit Pelz besetzter Damen-Überrock; **-en**, pl., kleine Apfelsinen aus Malta.

Mandāt, n. lat., s. -um; **-ār**, m., Beauftragter, Bevollmächtigter; **-ario nomine**, in erhaltener Vollmacht; **-arius**, s. -ār; **-en**, pl., Art Papiergeld, 1795 und 1796 in Frankreich gegen Verpfändung der Nationalgüter ausgegeben; **-or**, m., 1. s. Mandant; 2, der Ausfertiger der Befehle der griech. Kaiser; **-prozéß**, m., Verfahren, wodurch auf Antrag des Klägers dem Verklagten ohne vorhergehende Vernehmung eine Handlung geboten oder verboten wird; **-um**, n., Auftrag, Vollmacht, Verordnung, landesherrlicher Befehl, Zahlungs-B.; **m. advocatorium**, Einberufungs-B.; **m. arrestatorium**, Verhaftungs-B.; **m. avocatorium**, Abberufungs-B.; **m. cassatorium**, Aufhebe-B.; **m. compulsatorium** oder **compulsoriāle**, Antreibungs-B.; **m. cum clausŭla**, B., gegen welchen Einwendungen zugelassen werden; **m. cum libĕra (potestāte)**, uneingeschränkte Vollmacht; **m. de non offendéndo**, Verbot, Beleidigungen oder Schaden zuzufügen; **m. inhibitorium**, Einhalts-, Unterlassungs-B.; **m. obreptitium**, erschlichener B.; **m. prohibitivum** oder **prohibitorium**, obrigkeitliche Verwarnung, Verbot; **m. proprium**, höchsteigener (landesherrlicher) B.; **m. Seremissimi**, Befehl des Fürsten oder Landesherrn; **m. simplex**, einfacher, erster B. (mit Andeutung einer Strafe); **m. sine clausŭla**, unbedingter B.; **m. speciāle**, besonderer B.; **m. subreptitium**, erschlichener B.; **m. ulterius**, weiterer, geschärfter B.

Mand|elāde, f. deutsch-fr., Mandelmilch, Getränk aus Milch, Mandeln, Eiern, Zucker und Gewürz; **-ement**, n. fr. (mangd'máng), Verordnung, Befehl, Ermahnung.

Mandibūl|a, f. oder **-um**, n., Kinnbacke, Unterkinnlade, Kiefer; **m. lucii**, Hechtzähne mit Unterkiefer.

Mand|ille, f. fr. (mangdilj'), Bedientenrock, Mantel; **-ĭŏl**, n., s. Maniol; **-olāte**, f. (it.), s.

Digitized by Google

Mandelâde; **-olinâta**, f., Ständchen mit einer großen Anzahl von Mandolinen; **-oline** oder **-ôre**, f., viersaitige Laute; **-órla**, f. it., Mandel, mandelförmige Verzierung an gotischen Bauwerken.

Mándjil, m. ostind., Matte mit einem Dache von Leinwand, von 4 Trägern getragen.

Mándr|a, f. gr., Einzäunung, Stall, Kloster; **-agôra**, f. lat. oder gr., Pflz. **vernâlis**, Zauber-, Alraunwurzel; **-ill**, m. span., Waldteufel, dem Pavián ähnliche Affenart, s. Cynocephalus; **-ise**, f., grün gebeertes Tischlerholz von Madagaskar; **-it**, m., Klosterbruder, Mönch, s. Mandra.

Mandúc|ábel, nl., kaubar, eßbar; **-ation**, f. lat., das Kauen; **-atôres**, pl., Kaumuskeln; **-ans**, m., Fresser, Popanz, Schreckbild für die Kinder.

Mandat âsus, tollâtur abûsus, lat., es bleibe der Gebrauch, es werde beseitigt der Mißbrauch.

Manège, f. fr. (manâhsch'), Reitbahn, Reitschule, Reitkunst; **-mäßig**, schulmäßig, bahnmäßig.

Maneggieren, it. (manedsch-), abrichten, zureiten, schulen.

Mâneu, pl. lat. (mânes), die abgeschiedenen Seelen der Unterwelt, die guten Geister, das Andenken der Verstorbenen.

Mane|quin, s. Mannequin; **-vôlo**, it. Mus., [geschmeidig.

Mánfred, m., altd. N., bed. der Friedliche.

Mang, m., ostind. Hülsenfrucht; **-a**, f., 1. span., mexikanischer Mantel; 2. mal., wohlschmeckende Frucht von Mangifêra indica; **-al**, 1. n., ostind. Perlengewicht = 5⅔, holl. As; 2. m. arab., Messinggestell zur Aufnahme glühender Kohlen; **-ân** oder **-anesium**, n., Braunsteinmetall; **-ân-Superoxŷd**, n., Braunstein.

Mangan|ëût, m. gr., Zauberer, Taschenspieler; **-ëutisch**, betrügerisch; **-ëi**, f., Zauberei, Taschenspielerkunst.

Mangia|guérra, m. it. (mandscha|guérra), dunkelroter Wein aus Montebéllo; **-sêgo**, m., Unschlittfresser, Schimpfwort auf die österreichischen Soldaten in Italien, weil die Kroaten Talgkerzen mit Brot als Leckerbissen verspeisten.

Mangifêra, f. nl., Pflz. **gabonénsis**, in Afrika, liefert das Dikafett; **indica**, Mangobaum in Ostindien mit wohlschmeckenden Früchten.

Mangle oder **-banm**, m., südamerik. Baum (Rhizophöra), bildet in Sümpfen und am Meeresufer undurchdringliche Wälder.

Máng|o, m., **-ônen**, pl. lat., Warenkäufer, Sklavenhändler; **-obaum**, f. **-ifêra**, **-old**, m. deutsch, Runkelrübe, s. Beta; **-onîe**, **-onisatiôn**, f., **-onium**, n. nl., Warenzustutzung, Arzneifälschung; **-ostîn**, n., gelber Farbstoff von den Früchten des **-ostabaums**, s. Mangifêra; **-rôhe**, f., s. Rhizophöra und Mangle; **-úste**, m., s. Ichneumon.

Mani, s. Symphonia.

Mani|a, f. gr., **Manîe**, Raserei, Sucht, unwiderstehliche Neigung zu etwas; **m. potatôrum**, Säuferwahnsinn; **-ábel**, fr., handlich, gelenksam, geschmeidig; **-âcus**, m., ein Wahnsinniger.

Manie|a, f. lat., Ärmel, Seihsäckchen; **m. Hippocrâtis**, (Ärmel des Hippokrates) 1. Trichter des Gehirns; 2. Muschelbein; **-anterîe**, f. nl., Singschule in Klöstern; **-aria**, f. Pflz., **saccifêra**, Mützen-, Netzpalme (Guiâna).

Manichâ|er, m. ml., 1. Anhänger des pers. Irrlehrers Mânes; 2. ungestümer Gläubiger; **-ismus**, m., Lehre des Mânes.

Mani|chôrd, n. lat.-gr., s. Clavichord; **-ctîri**, s. Tapir; **-cus**, s. Maniâcus.

Manîe, f., s. Mania.

Maniement, n. fr. (manimáng), das Befühlen, Behandlung eines Geschäfts, Handgriff, Führung des Pinsels.

Manîer, f., **manière**, f. fr. (man'jähr'), 1. Art und Weise, etwas zu verrichten, zu handeln, zu leben und sich zu benehmen; 2. in der Malerei: Abweichung von der Wahrheit, Verkünstelung; 3. der Willkür überlassene Verzierungen in der Musik; **-en**, pl., Gewohnheit, Eigentümlichkeit, Aufführung; **-iert**, gekünstelt, verschroben; **-iertheit**, f., Geziertheit, Gezwungenheit; **-ist**, m., Künstler oder Schriftsteller, der zu sehr verziert oder künstelt; **-lich**, gesittet, artig, bescheiden.

Manifést, lat., 1. Adj., handgreiflich, offenbar; 2. n., öffentliche Bekanntmachung, Verordnung, Erklärung einer Staatsbehörde, Machtgebot, veröffentlichte Rechtfertigungsschrift; **-atiôn**, f., 1. Offenbarung, Erklärung, Darlegung der Gedanken oder eines Vorhabens; 2. Philosophie: Erscheinung des Unendlichen im Endlichen; **-atiôns-Eid**, m., s. juramentum manifestatiônis; **-ator**, m., Offenbarer; **-ieren**, offenbaren, kund machen, darthun.

Mani|guettes, pl. fr. (-ghétt'), Paradieskörner, äthiopischer Pfeffer; **-hot**, s. Maniok.

Manila-Cigarren, pl. span., C. von der Insel Manila der Philippinen-Gruppe; **-Hanf**, m., Fasern einer Bananenart.

Manill|e, f. fr. (manilj'), (Armband) der 2te Trumpf im L'hombre-Spiel, im Deutsch-L'hombre die Sieben; **-en**, pl. span., messingene Ringe, welche die Neger als Schmuck um Arme und Beine tragen.

Mani|luvium, n. lat., Handbad; **-ok**, m. brasil., Brotwurzel vom süd-amerik. Strauche Jatróphа Manihot; **-opôisch**, gr., rasend machend.

Manip|el, m. lat., Handvoll, Bündel, Fähnlein; **-ulâren**, pl., die Soldaten eines -el oder Fähnlein; **-ulär-Interváll**, n., Truppenlücke; **-ularlinie**, f., Truppenlinie; **-ulatiôn**, f., jede kunstgerechte Verrichtung mit der Hand; **-uleur**, m. fr. (-pulôhr), geheimer Unterhändler; **-ulieren**, handhaben, mit den Händen betasten, befühlen; **-ulum**, n. nl., Handtuch zum Abtrocknen der Hände und der heiligen Gefäße, welches der griech. Diakôn auf der linken Schulter trägt, auch ein Teil des Meßgewandes über der Alba; **-ulus**, s. -el.

Mánis, f. nl., Schuppentier; **m. brachyûra**, kurzschwänziges Sch., Phatagin; **m. macroûra**, langschwänziges Sch., Pangolin; **m. tetradactŷla**, (vierzehiges) langschwänziges Sch., Quoggello.

Mani|scalco, m. it., Hufschmied; **-tô**, m., der gute große Geist (Gott) der nordamerik. Indianer; **-ivelle**, f. fr., Krummzapfen, Kurbel.

Manlianische Strenge, f., rücksichtslose Strenge nach Art des Titus Manlius Torquatus.

Mann, s. Mannus.

Mánna, f. oder n. arab., Lufthonig, eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde mehrerer Eschenarten; **-Grütze**, f., Schwaden-Grütze, von **-Gras** oder **-Schwingel** in Littauen, s. Glyceria.

Mánneh, m. arab., sinnvoller, redender Blumenstrauß im Morgenlande, s. Salem, 2.

Mannen, pl. deutsch: Lehnsmänner (Vasallen); **-gericht**, n., Lehnsgericht.

Digitized by Google

Mannequin, m. fr. (-kâng), (Männeken), 1. Gliederpuppe für Maler, Modehandlungen ꝛc.; 2. unselbständiger Mensch; **-age**, f. (-kinahsch'), Bildhauerarbeit an Gebäuden; **-iert**, steif, gezwungen, unnatürlich.

Mánn|it, n., Mannazucker; **-itlo**, f. ml., Mahnung des Klägers an den Verklagten, vor Gericht zu erscheinen; **-us**, m., Sohn des Tuisko, Stammvater der alten Deutschen.

Máno, f. it., Hand; **m. déstra** oder **d(i)ritta**, Mus., mit der rechten Hand; **m. mánca** oder **sinistra**, mit der linken Hand (zu spielen).

Manœuvr|e, n. fr. (manöw'r), Handhabung, Kunstgriff, Bewegung, Lenkung eines Schiffes, eines Heeres, Truppenübung im großen, Kriegsspiel; **m. de force** (-d'forß'), Mittel, ein schadhaft gewordenes Schiff wieder brauchbar zu machen; **-es**, pl., Umtriebe, Ränke; **-ieren**, Wendungen, Schwenkungen, Heerbewegungen machen, Vorkehrungen treffen, handeln, verfahren.

Mano|méter, n. gr., Instrument zur Messung der Dichtigkeit der Luft oder des Druckes des Wasserdampfes; **-metrīe**, f., diese Messung.

Manon, fr. (-óng), Mariechen.

Manor, n. engl. (männör), Rittergut, Landgut; **-house**, n. (-haus'), das dazu gehörige Schloß.

Manoskōp, n., s. Manometer.

Manqu|e, m. fr. (mangk'), Mangel; **m. de touche** (-d' tusch), Fehlstoß beim Billard; **-ement** (mangk'máng), Unterlassung, Nichterfüllung, Fehler, Ausfall; **-ieren**, fehlen, mangeln, fehlschlagen, versagen (vom Feuergewehr), die Zahlungen einstellen.

Mansárde, f. fr., nach dem Erfinder Mansard (mangsáhr), († in Paris 1666) benanntes gebrochenes, holländisches Dach, Dach- oder Giebelzimmer.

Mansch|éster, **-ette**, s. Manch...; **-inéllbaum**, s. Hippomanes.

Manſion, n. engl. (mänschen), Wohnung; **-house**, n. (-haus'), Wohn-, Herrenhaus.

Mansuēt, lat. (-ßwe-), lahm, mild; **-ieren**, zähmen; **-ūdo**, f., Zahmheit, Sanftmut, Milde.

Mánt|a, f. span., Decke, Trauermantel,; **-eau**, m. fr. (mangtóh), Mantel, Deckmantel, Vorwand; **m. d'Arlequin** (-darlekáng), die erste Coulisse hinter dem Vorhange in Schauspielhäusern, gewöhnlich unveränderlich; **-eca**, f. span., Butter, flüssiges Fett, aus Fleisch und Mark der Rinder gewonnen; **-ēle**, f., Hand-, Tischtuch; **-elet**, n. fr. (mangt'léh), Mäntelchen; **-elétte**, f. (mangt'létt'), Schirmleder (an Kutschen), Sturmdach; **-elieren**, befestigen, verschanzen; **-eline**, f. (-lihn'), Frauenmäntelchen.

Mantel|kinder, pl. deutsch, vor der Trauung erzeugte Kinder, über welche die Mutter ihren Mantel breitete, um ihnen gleiche Rechte mit den ehelichen zu verschaffen; **-rollen**, unbedeutende Rollen in Schauspielen, wie der Samiel im Freischütz; **-takel**, n. oder **Mantel** und **Takel**, Sch., Art Flaschenzug.

Mantīē, f. gr., Wahrsagung, Weissagung.

Mantik, f., Gabe der Weissagung, Wahrsagekunst.

Mantill|a, f. span. (-ilja), langes bis auf den Gürtel reichendes Schleiertuch der Spanierinnen; **-e**, f. fr. (mangtilj' gew. Mantille), Frauenmäntelchen.

Mant|ino, m. it., Taffet; **-is**, gr., 1. m., Wahrsager, Seher; 2. f., Fangheuschrecke; **m. religiōsa**, fromme Gottesanbeterin; **m. siccifollum**, trocknes, wandelndes Blatt; **-isse**, f. lat., (Zugabe) Kennziffer oder Decimalbruch der Logarithmen; **-o di Pánta**, m. it., Ordenskleid der Malteserritter; **-ologīe**, f. gr., Weissagungskunde, das Weissagen; **-ras**, pl. ostind., Gebete in den Vedas; **-ua**, f. engl. (mântschua), Frauenmantel; **-uānisches Gefäß**, n., antike Vase von ausgezeichneter Arbeit mit Deckel, Henkel und Fuß von Gold, jetzt im Braunschweiger Museum.

Mánu, m. ostind., N. des Stammvaters und ältesten Gesetzgebers des Menschengeschlechts.

Mánu, lat., mit der Hand; **m. armāta**, mit bewaffneter Macht; **m. brévi**, kurzer Hand, ohne weiteres; **m. brevissima**, aufs kürzeste; **m. fórti**, mit (obrigkeitlicher) Gewalt; **m. propria**, eigenhändig; **m. stipulāta**, durch Handschlag.

Manuāl oder **-ē**, n., **-en**, pl. lat., 1. Hand-, Tagebuch; 2. Tastenreihe; **-Acten**, pl., Handacten, welche der Rechtsanwalt für sich behält; **-Chirurgīē**, f. lat.-gr., Lehre von den wundärztlichen Handgriffen; **-ien**, pl., 1. s. Manuāl; 2. geistliche Pfründen; **-iter**, lat. Adv. (Orgel), mit den Händen ohne Pedal auszuführen; **-Lexicon**, n. lat.-gr., Handwörterbuch.

Manu|arium jus, n. lat., Faustrecht; **-baliste**, f. lat.-gr., Handgeschoß; **-biae**, pl. lat., 1. Beute; 2. Wuchergewinn; 3. die drei gekreuzten Blitze, mit denen Jupiter abgebildet wird; **-bīāl**, zur Beute gehörig; **-bien**, s. -iae; **-brium**, n. lat., Handhabe (der Orgel-Register); **m. mallēi**, Griff des Hammers (Ohrknöchelchen); **m. stérni**, Griff des Brustbeins; **-captiōn**, f. nl., schriftliche Bürgschaft; **-captor**, m., Bürge durch Handschrift; **-caudiāta**, f., Paradiesvogel; **-clum**, n., lat. N., von Manchester; **-decrēt**, n., Schutzbrief; **-uctiōn**, f., Handleitung, Anweisung; **-uctor**, m., Taktschläger, Vorsänger, bei den Jesuiten der Aufseher der Novizen; **-el**, m. port., s. Emanuel.

Manufáct, n. lat., Hand-Gewerbserzeugnis; **-ūr**, f. nl., Handgewerk, Handwirkerei; **-urieren**, durch Handgewerk verfertigen oder verarbeiten; **-urist**, m., Gewerksarbeiter, Gewerksherr, Händler mit **-ūrwaren**, pl., Handgewerkswaren.

Mánuk dewata, m. mal., Götter- oder Paradiesvogel.

Manuléa, f. nl., Pflg. Handblume (Kappflanze).

Manuléctor, m. nl., Handleser, Werkzeug beim Tischrücken, s. Psychograph.

Mánum de tabūla, lat., Hand von der Tafel, nichts angerührt.

Manu|missiōn, f. lat., Freilassung (der Sklaven); **-mittieren**, freilassen.

Mánus, f. lat., Hand; **m. ferrea**, eiserne Hand, Enterhaken; **m. firma**, feste Hand, schriftliche Versicherung; **m. injéctio**, f., Handanlegung, Verhaftung nicht zahlender Schuldner; **m. mánum lávat**, eine Hand wäscht die andere; **m. mortūa**, s. main morte.

Manu|script, n. lat., Handschrift, geschriebenes Buch; **-stupratiōn**, f. nl., Selbstbefleckung; **-stuprieren**, sich selbst beflecken; **-tenénz**, **-tentiōn**, f., Aufrechterhaltung, Bewahrung; **-tenénz-Decrēt**, n., Besitz-Schutzbrief; **-téngslo**, m. it., Handreicher, Hehler der Briganten; **-tenieren**, nl., erhalten, bewahren, handhaben.

Manz|el, m. oder **-ille**, f. arab., Herberge für Reisende; **-inellenbaum**, s. Hippomanes.

Digitized by Google

Maon, ſ. Maund.

Maóri, pl., N. der Eingeborenen auf Neuſeeland.

Mapouholz, n., weiches Tiſchlerholz von Saelanthus, ſ. d.

Mápp|a, f. 1. lat., Tiſchtuch, Servíette; 2. it., außergewöhnlicher Abſchluß der Handlungsbücher; **-e**, f. 1. (lat.), Schriften-, Zeichen-, Büchertaſche; 2. fr., Wiſchlappen; **-emonde**, f. fr. (mapp'mónd'), Karte der Erdkugel in 2 Hälften; **-eur**, m. (-öhr), Kartenzeichner; **-ieren**, Landkarten zeichnen; **-ierung**, f., Kartenzeichnung, Riß.

Maputaöl, n., ein dem Olivenöl ähnliches ſüdafrikaniſches Öl.

Maquer|eau, m. fr. (makéróh), Kuppler, Hurenwirt; **-ellage**, f. (-láhſch), Kupplerei; **-elle**, f. (makerél'), Kupplerin.

Maquette, f. fr. (makétt'), Anlage, Entwurf eines Kunſtwerkes, Eiſenſchiene zum Büchſenrohr.

Maquignon, m. fr. (makinjóng), Pferdehändler, Unterhändler; **-nage**, f. (-jonnáhſch'), Pferdehandel, Roßtäuſcherei, Durchſtecherei.

Mara, f. nordiſch, der Alp, das Herzdrücken, als weibliches Ungetüm gedacht; **-bu**, m., Storch in Oſtindien, von ihm die langen flaumartigen **-bufedern**, auf Frauenhüten, ſ. Leptoptilus; **-but**, m. arab., 1. ein gottbegeiſterter, für heilig gehaltener Prieſter; 2. muhammedaniſche Andachtskapelle; **-cas**, m., peruaniſcher Balſam; **-cahbo**, m., Tabak aus der gleichnamigen Provinz und Stadt in Venezuéla (Südamerika); **-cúry**, n. amerik., Art Pfeilgift.

Maräne, ſ. Muräne.

Marais, m. fr. (maráh), 1. Sumpf, Moraſt, Marſchland in der franz. Vendée; 2. Name einer der Bergpartei gegenüberſtehenden Partei während der erſten franz. Revolution; **m. salants**, pl. (-ſaláng), Salzgräben zur Gewinnung von Seeſalz.

Maramellen, pl. fr., eingemachte japaniſche Quitten.

Maränen, ſ. Marranen.

Maran|tis, f. gr., das Welkmachen, Welkwerden; **-ta**, f. Pflg., Pfeilwurz, meiſt amerik. Arten enthaltend, deren Knollen ein nahrhaftes Mehl liefern, ſ. Arrow-root; **arundinacea**, rohrartige Pf.; **-tiſch**, welk machend, ſchwächend.

Marás|ca, f. it., Weichſelkirſche; **-chino** (-kíno), m., Branntwein, aus den zerſtoßenen Kernen ſaurer Kirſchen bereitet.

Marás|mophra, f. gr., Zehrfieber alter Leute; **-mus**, m., Kraftloſigkeit, Abzehrung; **m. senilis**, Altersſchwäche; **-quin**, m. fr. (-káng), ſ. -chino.

Maráthr|it, m. (gr.), Fenchelwein; **-on**, n., Fenchel.

Maratiſten, pl., Anhänger des Republikaners Marat oder Verteidiger der Schreckenszeit der erſten franz. Revolution.

Marátten, ſ. Mahratten.

Marand, m. fr. (maróh), Schurke, Spitzbube; **-age**, f. oder n. (marobáhſch), Plünderei, Räuberei; **-aille**, f. (-báli'), Räubervolk, Lumpengeſindel; **-e**, 1. f. (mahróhd'), das Plündern umherſchweifender Soldaten; 2. ſ. marode ꝛc.

Marangīē, f. gr., das Flimmern vor den Augen.

Maravēdi, m. ſpan., Scheidemünze; **m. de pláta**, Silber-M. = 2 Pf.; **m. de vellon** (weljónn), Kupfer-M., faſt 1 Pf.

Mar|bles, pl. engl. (márb'ls), Marmorſachen; **-bre**, m. fr. (marb'r), Marmor; **-brerie**, f. (-rih), Marmor-Arbeit-, -Ware (-Mühle); **-brier**, m. (marb'rjéh), Verfertiger, Händler mit Marmorwaren; **-brure**, f. fr. (-brühr'), marmorierte Arbeit **-cándo**, it. Muſ., mit beſonderem Nachdruck; **-cāsīt**, m. fr., Schwefel-, Eiſenkies; **-cāto**, ſ. marcándo; **-celline**, m. od. f. fr. (marßellihn'), leichtes Seidenzeug; **-cēna**, f. nl., N. für Marburg.

Marcesc|ént, lat., verwelkend, erſchlaffend; **-ibel**, nl., verwelklich; **-ieren**, lat., welk werden, erſchlaffen.

Marchand, m. fr. (marſcháng), Kauf-, Handelsmann; **m. de brie à brac**, Händler mit allerhand, Trödler; **m. tailleur** (-talljöhr), Kleiderhändler; **-e de modes**, f. (marſchángd be mod'), Putzhändlerin; **-ieren** (marſchangdieren), Handel treiben, dingen, feilſchen, ſich bedenken; **-ise**, f. (-dihſ'), Handelsware, Kaufmannsgut.

Marchantia, f. nl., nach dem Arzte Marchant (marſcháng), † 1738 zu Paris, benannte Pflg.; **polymórpha**, vielgeſtaltete M., Steinlebermoos, Brunnenmoos; **-e**, f. 1. fr. (marſch'), ſ. Marſch; 2. it. f. (márke), ſ. Marke; **-é**, m. fr. (marſchéh), Markt, Marktplatz; **-epied** (marſchpiéh), Fußſchemel, Tritt; **-eſchvan**, m. hebr., 2. Monat des jüd. bürgerlichen, 8. des Kirchenjahres; **-ēſe**, m. it. (markeſe), ſ. marquis; **-etten**, pl. (markétten), gebleichte Wachstäfelchen; **-euse**, f. (marſchöhſ'), Straßenhure; **-ia**, f. ml., die Mark, Markgrafſchaft.

Mare|ia, f. it. (márſchа), Marſch; **-iāna silva**, f., lat. Name des Schwarzwaldes; **-iālē**, marſchmäßig; **-id**, lat., welk, morſch; **-ipān**, m. nl. (Markusbrot) oder it., Gebackenes aus Mandeln und Zucker, Zuckerbrötchen; **-ographīē**, f. d.-gr., Bezeichnung von Packeten, Kiſten ꝛc., **-omännen**, pl. altd., Grenzmänner, altdeutſches Volk in Schwaben, ſpäter in Böhmen; **-or**, m. lat., Welkheit, Trägheit, Morſchheit, Magerkeit; **-ulént**, welk, matt; **-us**, m., Vorname, beb. der Streitbare oder der Männliche; **-usbrüder**, pl., Bäckergeſellen.

Mardi gras, m. fr. (-grah), fetter Dienstag, Faſtnachtsdienstag.

Máre, n. lat., Meer; **m. clausum**, geſchloſſenes oder Binnenmeer; **m. mortúum**, Totes Meer; **m. pacíficum**, Stiller oder Großer Ocean; **m. vermēgo**, ſpan., Purpurmeer zwiſchen der Halbinſel Kalifornien und dem Feſtlande Nordamerikas.

Maréage, f. oder n. fr. (-áhſch'), Mietung der Matroſen oder Matroſenlohn.

Maré|chal, m. fr. (mareſchóll), 1. Hufſchmied; **m. expert** (-expáhr), Kurſchmied; **m. vétérinaire** (-áhr'), Pferdearzt; 2. ſ. Marſchall; **m. de camp** (d' láng), General-Major; **m. de logis** (- d' loſchi), Quartier-, Wachtmeiſter; **-chaussée**, f. (mareſchoſſéh), ehemals berittene Sicherheitswache oder Landreiter in Frankreich.

Mar|ée, f. fr. (maréh), 1. ungeſalzener (friſcher) Seefiſch; 2. Ebbe und Flut; **-ekanīt**, m., durchſichtiger Obſidian vom Bache Marekánka in Sibirien; **-elle**, f., ſ. Amarelle; **-emma**, f., **-emmen**, pl. it., Seegelände, ungeſunde Sumpfgegenden im mittleren Italien, beſ. an der Seeküſte; **-end**, n., ſ. Merenda; **-esco**, m., ſchwarz und weiß eingelegte Tiſchlerarbeit; **-esse**, f. fr., Fiſchgarn; **-til**, ſ. Morſtil.

Marfório, m. it., N. einer verſtümmelten Bildſäule im Hofe des Kapitols in Rom, an welche ehemals Schmähſchriften angeheftet wurden.

Digitized by Google

Margaj, m. und f., amerik. Tigerkatze (felis tigrina).

Margar|ät, n. nl., talgsaures Salz; **-ēte** oder **-ēta**, f. (lat.), N. bed. die Perle; **-īn**, n., im Menschenfett vorkommendes Fett; **-ine**, f., aus Ochsentalg bereitete künstliche Butter; **-insäure**, f., Perl-, Talgsäure; **-it**, n., Perlglimmer (Mineral); **-īta**, f. lat., Perle, perlmutterähnlicher Fleck auf der Hornhaut; **-itaceus**, nl., perlmutterartig glänzend; **-ītae**, pl. ml., Stückchen geweihter Hostien für Kranke; **-itarius**, m. lat., Perlenhändler; **-ite**, f. gr., Gefäß zur Aufbewahrung der Hostien (griech. Kirche); **-itinen**, pl., feine Glasperlen; **-ītum**, n., s. **-īte**.

Marge, f. fr. (marsch'), s. margo.

Marginal, nl., am Rande befindlich; **-la, dissepimenta**, pl. Bot., Randscheidewände (in der Frucht); **-ien**, pl., Randbemerkungen; **-is** oder **marginātus**, Bot., am Rande befindlich, am Rande anders gefärbt, einen Rand habend.

Margine, m. it. (mardschinē), s. margo.

Margine aculeātus, revolūtus, spinōsus, lat., Bot., am Rande (des Blattes) stachelig, zurückgerollt, dornig.

Marg|inélla, f. nl., Randschnecke; **-inieren**, lat., mit einem Rande versehen; **-itta**, f. ungar., s. Margarete; **-o**, m. und f. lat., 1. Rand, Blattkante, Rand der Flechtenscheiben; 2. leergelassener Rand auf Frucht- und Handelsbriefen für die Warenzeichen; **-ōdes**, m., Mergelschiefer; **-os**, m. gr., ein Dummstolzer; **-ōsa-Öl**, s. Melia.

Margr|iettes, fr. (margriétt), **-itinen**, oder **-itins**, pl. (-tâng), s. Margaritinen.

Margu|erite, f. fr. (margh|eriht'), s. Margarete; **-illier**, m. (-illjéh), Kirchenvorsteher, Kirchenvater.

Mari, m. fr. (mariḥ), Ehemann.

Maria oder **Marīe**, f., hebr. N., beb. die Widerspenstige, Ungehorsame, Spröde.

Mariā|bel, fr., heiratsfähig; **-ge**, f., eig. m. (mariáhsch'), Heirat, Hochzeit; 2. Art Kartenspiel unter zweien; **m. caché** (-kaschéh), geheime oder Winkelehe; **m. d'amour** (- damúhr), Heirat aus Liebe; **m. de conscience** (- d' kongßiángß'), Gewissensheirat, Winkelehe; **m. de raison** (- de räsóng), Vernunftheirat.

Mariālatrīe, f. gr., Verehrung der Maria.

Mariāne oder **Mariánne**, f., Zusammensetzung aus Maria-Anna.

Mariān|er, pl. nl., 1. deutsche ob. Marien-Ritter; 2. lat., Anhänger des röm. Feldherrn Marius; **-isch**, die Maria oder den Marius betreffend.

Mariánne, f., 1. s. Mariane; 2. eine geheime, den Umsturz der bürgerlichen Verhältnisse erstrebende Verbindung in Frankreich, 1850 gegründet.

Marīe, s. Maria.

Marien|bad, s. balneum Mariae; **-glas**, n., Gipsspat; **-käfer**, m., s. coccinélla.

Mar|iétte, f. fr., Marienblümchen; **-ieur**, m. (-ör), **-ieuse**, f. (-öhs'), Heiratsstifter(in), Kuppler(in); **-ignia**, f. nl., Pflg. **acūtifolia**, spitzblätterige M. (Molukken), liefert das schwarze Dammarharz; **obtūsifolia**, stumpfblätterige M., liefert das Bastard-Colophonholz; **-ikina**, f., amerik. seidenhaariger Affe oder Uistiti; **-illen**, pl., Früchte von nicht veredelten Aprikosenbäumen, Mellen; **-imba**, f., Trommel der Kongoneger.

Marin, m. fr. (maráng), Seemann; **-ade**, f. (-ináhd'), mit Essig und Öl bereitete Speise.

Marine, f. fr., 1. Seewesen, Seemacht; 2. Küste hart am Meere, ein diese darstellendes Bild, Seebild; **-Architekt**, m., Schiffsbaumeister; **-Architektur**, Schiffsbaukunst; **-leim**, m., Art Holzkitt; **-mäler**, m., Maler von Seebildern.

Marin|ier, m. fr. (-injéh), Seesoldat, Matrose; **-ieren**, 1. gekochtes Fleisch, bes. Fische in Essig mit Gewürzen legen; 2. auf Seeschiffen: mit Seewasser getränkt werden, verderben; **-iert**, gesäuert, vom Seewasser verdorben; **-ismus**, m. nl., schwülstige Dichtungsart des ital. Dichters Marini († 1625); **-isten**, pl., dessen Nachahmer.

Marīnus, lat., Bot., im oder am Meere wachsend.

Mariolatrīe, f. gr., Anbetung, Vergötterung der Jungfrau Maria.

Mariōl|e, f. fr., Marienbild; **-en**, pl. it., Räuber, Banditen im ehemaligen Königreich Neapel.

Marionétt|e, f. fr., (Mariechen) Draht- oder Gliederpuppe, ungelenker Schauspieler; **-enspiel**, n., Puppenspiel; **-en-Theater**, n., Puppenschaubühne.

Mariotte's Gesetz, n., Gesetz, daß der Rauminhalt (das Volumen) der Luftarten sich umgekehrt wie die drückenden Kräfte verhält, entdeckt vom franz. Naturforscher M. († 1684).

Maris|cae oder **-ken**, pl. lat., Feigwarzen, Hämorrhoïdalknoten; **-cus**, m. lat., Pflg. Bollsimse, Gräser in Afrika und Neuholland.

Marit|agium, n. ml., Brautlösung, Steuer für die Verheiratung einer Leibeigenen an deren Herrn; **-āl**, lat., ehelich; **-ālis potéstas**, f., Gewalt des Ehemannes; **-ālis societās**, f., eheliche Gemeinschaft; **-ālis tutēla**, f., Bevormundung der Frau durch den Ehemann; **-ālis ususfructus**, m., Genuß der Frauengüter von seiten des Ehemannes während der Ehe.

Marīt|im oder **-imus**, lat., das Meer, die Seeschiffahrt, Seemacht betr., am Meere wachsend.

Mar|ite, m. it. (Ehemann) Kohlenbecken zum Wärmen der Füße; **-iton de Paris**, m. fr. (maritóng b' parih), eigentümliche Art der Haartracht bei Frauen mit 2 Giraffenschleifen; **-itorne**, f. span., Geliebte des Don Quixote, Bauernstrunze; **-itus**, m. lat., Ehemann, Gatte.

Marius, m., röm. N., beb. der Herbe, Spröde.

Marjolet, m. fr. (marscholéh), Jungfernknecht, Laffe, Stutzer.

Mark, f. deutsch, 1. Merkzeichen, Bezirksgrenze, Bezirk, Grenzgrafschaft; 2. Gold- und Silbergewicht (½ Pfd.) zu 16 Lot Silber oder 24 Karat Gold; 3. älteste deutsche Münze, in verschiedenen Ländern noch üblich; 4. neue deutsche Reichsmünze (Goldwährung); **M. Banko**, Rechnungsmünze in Hamburg und Lübeck, ungefähr 1½ Mark; **M. Courant**, (ou = u), Silbermünze = 1,2 Mark; **-ant**, s. marquant; **-asit**, m., gediegenes Wismut; **-brief**, m. Sch., Kaperbrief; **-e**, f., 1. Zeichen, Merkzeichen, Spielpfennig, Unterpfands-, Handlungszeichen; 2. Mal, Narbe; 3. s. Landmarken; **-ebrief**, m., Vollmacht zur Seeräuberei.

Marketénder, m., **-in**, f. (it.), Feldkrämer(in) für die Soldaten im Kriege.

Marketerīe, f., s. Marqueterie; **-etings**, pl. engl., Mark- oder Schwänzelpfennige der Köchinnen; **-étten**, pl. (fr.), Wachstafeln, Stücke Jungfernwachs; **-ieren**, (fr.), merken, bezeichnen, stempeln,

Digitized by Google

Nachdruck auf etwas legen; **-iert**, bezeichnet; **-ör**, s. Marqueur.

Märk|olf, m. altd. N., bed. der Grenzbeschirmer; **-scheidekunst**, f., bergmännische Feld- und Grubenmeßkunst; **-ung**, f. deutsch, Grenze, Bezirk, Flur.

Marlborough, m. engl. (mâhlbörö), 1. berühmtes franz. Volkslied auf den gleichnamigen engl. Feldherrn († 1722); 2. breites Zeug aus Wolle und Seide mit verschiedener Farbe der Kette und des Einschlags.

Marl|en, Sch., mit Leinen anbinden oder umwickeln; **-i**, **-iod** oder **-y**, m. fr., gegittertes Zeug aus Zwirn und Seide, nach dem Orte Marli-le-Roi (-rŏá) bei Versailles (werßálj') benannt; **-ïen** oder **-ing**, f., dünne Leine; **-it**, m., Stinkschiefer; **-pfriem**, **-spicker**, m., eiserner Pfriem zum Durchbohren beim Arbeiten mit Tauwerk.

Marmaryğā, pl. gr., s. Maraugīe.

Mármel, m. deutsch, Marmor, Marmorkügelchen; **-āde**, f. fr., zu Gallert gekochter und in flache Schachteln gegossener Fruchtsaft.

Márm|eln, **-ern**, s. -orieren.

Marmit|e, f. fr. (-ít'), Kochtopf; **-on**, m. (-tóng), Küchenjunge.

Márm|o, m. it., Marmor; **m. statuario**, Bildhauer-M., ehemals von der griech. Insel Paros, jetzt von Carrāra in Italien; **-olith**, m., Serpentin; **-or**, m. lat. oder gr., Marmelstein, feinkörniger kohlensaurer Kalk; **-ora Oxonia**, pl., Arundelischer M. oder Marmorchronik, wichtige griech. Zeittafel auf Marmor von 263 a. Chr., vom Grafen Arundel 1627 gekauft, jetzt im Besitz der Universität Oxford; **-orāri**, pl., **-orāro**, m. it., Marmorarbeiter, welche nach dem Modelle die Büsten und Statuen anfertigen; **-oratiōn**, f., das Überziehen mit Marmor; **-orĕum ópus**, n., Stuck aus Mörtel und feinem Marmor; **-orieren**, mit Marmorplatten, mit marmorartigem Überzug oder Anstrich versehen; **-oriert**, marmorartig gefleckt oder gezeichnet; **-ōse**, f. fr., Beutelratte in Südamerika; **-ótte**, f., Murmeltier.

Marn|e, f. fr. (marn'), Mergel; **-eux** (-öh), mergelig; **-ière**, f. (-jähr'), M.-Grube; **-ieren**, mergeln; **-ocarbonōs**, fr.-lat., M. und Kohle enthaltend; **-ogipsōs**, M. und Gips enthaltend; **-osablonnōs**, M. und Sand enthaltend.

Marobia, f. it., das plötzliche Aufbrausen des ruhigen Meeres.

Maróc, fr., oder **Maróck**, m., schmales leichtes Wollenzeug, urspr. von Marokko in Afrika; **-co**, m., amerik. Schnupftabak.

Marōd|e (fr., s. auch maraude), vom Marsche entkräftet; **-eur**, m. (-öhr), (angeblich wegen Entkräftung zurückbleibender) plündernder Nachzügler; **-ieren**, zurückbleiben, um zu plündern, plündernd umherschweifen.

Marókko-Tücher, pl., s. Maroc.

Maron, m. (fr. maróng), in die Urwälder entflohener oder Buschneger; **-age**, f. (-náhsch'), Negerflucht.

Mar|öne, f. (it.), rote eßbare Kastanie; **-oniten**, pl., im 7. sec. gegründete christliche Sekte am Berge Libānon in Syrien; **-ons**, pl. fr. (maróng), Art Spürhunde in den Alpen; **-oquin**, m. fr. (-káng), feines benarbtes und gefärbtes Leder, ursprünglich aus Marokko; **-ótte**, f., Narrenkolbe, Narrenkappe, Narrheit, Grille, sogenanntes Steckenpferd; **-ouflieren**, fr. (ou = u), Leinwand zur Ölmalerei auf Holz aufleimen, ein Gemälde von Holz auf Leinwand übertragen.

Marqu|ant, fr. (markáng, gew. markánt), sich auszeichnend, ausgezeichnet; **-e**, f. (mark'), 1. s. Marke; 2. Tuchmaß von 3 Ellen; **-eténder**, s. Marketender; **-eterïe**, f. (market'rih), eingelegte Kunsttischlerarbeit; **-etieren**, solche Arbeit machen, flecken, sprenkeln; **-ette**, s. Markette; **-eur**, m. (marköhr), Spielwärter beim Billard, Kellner; **-ieren** (-kieren), 1. s. markieren; 2. beim Billard zählen oder an der Tafel aufzeichnen; **-iert**, bezeichnet, leicht kenntlich, ausgezeichnet.

Marquis, m. fr. (-kih), Titel des hohen Adels in Frankreich, im Range nach dem Grafen, in England und Spanien nach dem Herzog, urspr. Markgraf; **-at** n. (-isát), Würde eines M., Markgrafentum; **-e** f. (-kíse), 1. Frau oder Tochter eines M.; 2. Sonnendach über der Thüre oder dem Fenster; 3. doppeltes Zelt; 4. Rakete von mehr als 1 Zoll im Durchmesser.

Marr|ānen, pl. span., zum Christentume übergetretene, aber heimlich ihrer Religion getreue Juden und Mauren in Spanien und Portugal; **-on**, 1. s. Maron; 2. n. fr., (kastanienbraun) neuer aus dem Anilīn gewonnener brauner Farbstoff; **-önen**, s. Marone; **-ubium**, n. lat., Pflg. **vulgāre**, weißer Andorn.

Mars, m. lat., 1. Gott des Krieges bei den Römern, daher Krieg; 2. Nachbarplanet der Erde; 3. Schmetterlingsart; 4. Scheidekunst: das Eisen; 5. n. oder m., Mastkorb; **-āla**, m., dem Madeira ähnlicher Wein von M. in Sicilien; **-bank**, f., Mittelbank in einem Boote, durch welche der Mast geht.

Marsch, 1. f. deutsch, fetter Boden; 2. m. (fr.), Gang, Zug, Tagereise (bes. eines Heeres), Tonstück zur Begleitung eines Marsches; 3. Ausruf wort: vorwärts, fort, in Bewegung gesetzt!

Márschall, m. altd., urspr. Stallbedienter, Stallmeister; **Hof-M.**, fürstlicher Haushofmeister; **Feld-M.**, Oberfeldherr; **-āt**, n. d.-lat., Amt des M., in Frankreich seit 1858 Militäroberbefehl in einem Bezirke; **-s-Tafel**, f., Nebentafel an fürstlichen Höfen.

Marsch-Commissär, m. (fr.), Beamter für die Bedürfnisse eines auf dem Marsche befindlichen Heeres.

Marsch|ieren (fr.), schrittweise gehen, zu Fuße gehen, reisen, vorrücken; **-land**, s. Marsch (1.); **-linie**, f., Ordnung der Schiffe einer Kriegsflotte; **-route**, f. (ou = u), Reiserichtung, vorgeschriebener Weg.

Marsdenia, f. nl., Pflg. nach dem Botaniker Marsden (um 1784) benannt, deren gelblicher, blasenziehender Milchsaft Brechen erregt und abführt.

Marseill|aise, f. fr. (marßeljähs'), oder **-er Marsch**, m., Freiheitslied in Frankreich aus der Zeit der ersten franz. Revolution.

Marsen, pl., altes Volk, Marschbewohner, Meeranwohner.

Mars|fanāl, n. lat.-d., große Schiffslaterne auf der -stange, s. d.; **-feld**, n., s. champ; **-gast**, m. deutsch, der im Mastkorbe Wache haltende Matrose.

Marsh'scher Apparat (marsch-), vom Engländer Marsh erfundene Vorrichtung zur Auffindung geringer Mengen von Arsenik.

Marsil|ēa, f. ul., Pflg., den Wasserlinsen ähnliche

Digitized by Google

Kryptogamen; **-ĭāne**, f. it., venetianisches Küstenfahrzeug; **-ĭe**, f., türk. N. des span. Piasters.

Mars|regĕling, f. Sch., Geländer des Mastkorbes; **-schooten**, pl., Ecklöcher an den Enden des **-segel**, n., zweites Segel am Hauptmaste; **-stange**, f., Stange am Mars.

Márstall, m. deutsch, fürstlicher Pferdestall; **-amt**, n., die dems. vorgesetzte Behörde.

Marswand, f. nd., die am Mastkorbe befindliche Wand des Takelwerks.

Mars|upialĭa, pl. nl., Beuteltiere; **-upĭum**, n. gr., Beutel, Geldbeutel; **-ŭas**, m., sagenhafter Flötenbläser, wurde von Apollo im Wettkampfe besiegt und geschunden.

Mart., Abk. für Martinus und Martĭus, s. d.; **Martágon**, s. Lilium.

Martel|age, f. fr. (-ásch), Anlaschung, Bezeichnung der Bäume mit dem Waldhammer; **-eur**, m. (-ör), Hammerschmied; **-ine**, f. (-lihn'), Spitzhammer.

Martéll, m. (ml. **-us**, der Hammer), Beiname des fränkischen Hausmeiers Karl, des Siegers über die Araber (732); **-áto**, it., Mus., gehämmert (mit dem Bogen der Geige); **-ös**, pl., (Hämmer) gewölbte runde Verteidigungstürme an den Küsten Sardiniens und Korsikas.

Mártes zibellĭna, f. nl., Zobel.

Mártha, f., hebr. N., bed. die Herrscherin im Hause.

Martiăl, **-isch**, lat., kriegerisch; **-gesetz**, n., Kriegsgesetz; **-is**, Eisen enthaltend, s. Mars 4; **-ismus**, m. oder **-ĭtät**, f. nl., kriegerisches Wesen.

Martĭn, **-us**, m., lat. N., bed. der Streitbare; **-élle**, f. fr., Leihhausglocke; **-i**, m. der 10. oder 11. November als Geburtstag Luthers oder bei den Katholiken des Bischofs Martin.

Martingal, m. engl., **-e**, f. fr. (-tänggáhl'), 1. Sprungriemen am Bauchgurte des Pferdes; 2. Verdoppelung des Einsatzes beim Pharaospiele; **-eur**, m. (-löhr), ein Verdoppeler des Einsatzes.

Mart|ĭni, s. Martin; **-inischer Schnupftabak**, m., aus Tabaksmehl, Sibarienkörnern und Gewürznelken bereiteter Schnupftabak; **-inisten**, pl. nl., Anhänger des franz. Schwärmers Claude de St. Martin (klohd' d' ßängt martáng), gest. 1803; **-inĭt**, m., eine in den Salzlagern von Staßfurt vorkommende Verbindung von Kochsalz u. Magnesia; **-inus**, s. Martĭn.

Martis|mann, **-sohn**, m. lat.-d., Kriegsmann, Held.

Mart|ĭus, m. lat., Monat März; **-ynĭa**, f. nl., Pflg., nach dem engl. Botaniker Martyn (mahrt'n), † 1768, benannt; **lutĕa**, gelbes Gemshorn; **proboscidĕa**, Elefantenrüssel.

Mártyr, m. gr., s. Märtyrer; **-ium**, n. lat., Leiden und Tod eines M., Ort seines Grabes; **-ologĭum**, n. gr., Märtyrerbuch, Geschichte oder Verzeichnis der Märtyrer.

Márum vērum, n. lat., Katzenkraut, s. Teucrĭum.

Már|únke, f., aus dem lat. mālus Armeniāca (armenischer Apfel) gebildet, kleine gelbe Aprikose, große runde blaurote Pflaume; **-úschka**, f., poln. Leibeigene; **-úta**, f. nl., Pflg. **Cotŭla**, Hunds-, Stinkkamille; **-vélla**, f., leichter Malagawein; **-y**, f. engl. (méri), s. Marĭa.

Marz'ebille, f., Spottwort auf ein altes, albernes Frauenzimmer; **-ípān**, s. Marcipan; **-oláno**, m., it., Stroh des Sommerweizens zu Hüten; **-olíno**, m., Märzkäse aus Toskana.

Masarĭden, pl. nl., Kolbenwespen.

mase., Abk. für masculīnum, s. d.

Masc|ádes, pl. span., Art seidener Kopftücher; **-agnin**, n. (-anjīn), schwefelsaures Ammoniak, ein vom ital. Chemiker Mascagni († 1815) entdecktes vulkanisches Erzeugnis.

Mascar|et, m. fr. (-réh), außergewöhnliche in die Flußmündungen eindringende Flutwelle; **-ĕts**, pl., Wollenzeuge mit atlasartigen Mustern; **-ill**, m., komische Rolle in älteren Lustspielen; **-on**, m. (-róng), Fratzenkopf an Bauwerken; **-póni**, pl. it., Sahnenkäse aus der Lombardei.

Mäschal, m. hebr., Gleichnis, Denkspruch.

Maschäl|ĕ, f. gr., Achselhöhle, Höhlung unter einem hervorgebrochenen Blatt; **-ister**, m., 1. der zweite Halswirbel; 2. Schultergürtel bei Pferden.

Masch-Allah, türk., (was Gott will) Bezeichnung des Opium.

Masch|älöncus oder **-alopānus**, m. gr., Achselbeule; **-illáster**, m., der zweite Brustwirbel.

Maschĭn|e, f. lat. oder fr., Kunstgetriebe, s. auch machina; **-enmäßig**, triebwerksmäßig; **-erĭe**, f., mehrere zu einem Zwecke zusammenwirkende Maschinen, Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne, Gewebe von Ränken; **-ieren**, 1. durch eine Maschine bearbeiten, reinigen ꝛc.; 2. s. machinieren; **-ist**, m., Verfertiger oder Aufseher von Maschinen.

Masc|ochi, pl. it. (-tóki), geblümte Baumwollenzeuge in Österreich.

Masculin|a, pl. lat., Wörter männl. Geschlechts; **-um**, n., männl. Geschlecht, Wort männl. Geschlechts.

Mase, s. Mace.

Masegno, m. it. (-sénjo), harter weißer Kalkstein.

Masem ..., s. Massem ...

Maserier|en, deutsch, Holz so anstreichen, als wenn es Masern hätte; **-er**, m., Maserumaler, Anstreicher.

Masétte, s. Mossette und Mazette.

Masholder, m. deutsch, maseriges Ahornholz.

Masía, f. it., Masse von Menschen ohne feste Beschäftigung (Sicilien).

Masíl, m., adeliger Bauer in Rumänien.

Mask|e, f. (fr.), 1. dem Gesicht ähnliche Gesichtsbedeckung, Larve, eine verlarvte Person; 2. falscher Schein, Ausflucht, Verstellung; **-erāde**, Mummerei, Mummenschanz; **-ieren**, 1. vermummen, verdecken, verstellen, bemänteln, unkenntlich machen; 2. angerichtete Speisen mit Sauce (Brühe) überziehen; **-iert**, verdeckt, verstellt, unkenntlich gemacht; **-ierte Wände**, pl., steinartig angestrichene W.; **-ópel**, f., Handelsgesellschaft auf gleichen Gewinn oder Verlust, Verabredung zum Betrug, betrügerische Gesellschaft.

Mas|lach, m. türk., das von selbst ausfließende (beste) Opium; **-asch**, m., ungar. Wein, etwas geringer als der Tokayer Ausbruch; **-enīza**, f. russ., Butterwoche (vor der Fastenzeit).

Masnadiĕro, m. it., s. Brigant.

Mas|ölen, pl., kroatische Grenzsoldaten; **-on**, m. engl. (mahs'n), s. Maçon; **-onei**, f., Freimaurerei.

Masör|ah, f. hebr., (Überlieferung) Sammlung von Anmerkungen zur Erklärung der hebr. Bibel; **-eten**, pl., deren Verfasser, altjüdische Gelehrte.

Masqu ..., s. Mask ...

Digitized by Google

Masr, arab., N. für Ägypten.

Mass., Abkürzung für den Staat Massachusétts (-schusétts) in Nordamerika.

Mássa, 1. Negersprache: Herr! 2. f. lat., s. Masse; **m. bonórum**, Vermögensbestand; **m. concúrsus**, das Vermögen eines Gemeinschuldners; **m. hereditátis**, Nachlaß des Erblassers; **m. pillulárum**, Pillenteig; **m. pro fornáce**, Ofenlack.

Massacr|e, f. oder n. fr. (massák'r), Niedermetzelung, Metzelei, Blutbad; **-ieren**, niedermetzeln.

Massa|ge, f. od. n. fr. (massáhsch'), das Walken, Kneten des Körpers; **m. à friction**, (-friksjóng), kräftiges Streichen und kreisförmiges Reiben mit einer oder mit beiden Händen; **-geten**, pl., scythische Völker am kaspischen Meere.

Masse, f. lat., 1. Stoff eines Körpers, Menge, Haufen; 2. das Ganze, die Gesamtheit; 3. das Vermögen eines Gemeinschuldners oder Erblassers, Einsatz bei Glücksspielen; 4. der Teig vor der Verteilung; 5. Schlegel der Bildhauer; 6. beim Billard: der längere Kolben; 7. in einem Gemälde: viele an einer Stelle gesammelte Lichter oder Schatten; **die große M.**, das niedere Volk.

Mäss|el, n. jüd., Glück, Schicksal; **-elu**, pl., im Hüttenwesen: Gänse oder große Eisenklumpen; **-ema**, n. gr., das Kauen, Essen; **-emätten**, pl., 1. jüd., Handel, Schacher, Gewinn; 2. Gspr., gewaltsamer Diebstahl; **-emätter**, m., Einbrecher; **-er**, m., Angeber, Verräter; **-erîa**, f. it., Meierhof; **-êfis**, f. gr., das Kauen; **-eter**, m., Kaumuskel; **-etérisch**, denf. betr.; **-étte**, f. fr., 1. Handschlegel; 2. liederliches, boshaftes und rachsüchtiges Frauenzimmer; **-eur**, m. (massöhr), Badediener in morgenländischen Bädern, der nach dem Bade den Körper knetet und reibt; **-icot**, n. (-kóh), gelbes Bleioxyd, Bleigelb; **-ieren**, den Körper nach dem Bade kneten und reiben; **-il**, s. Masil; **-illa**, f., alter N. für Marseille.

Massiv, fr. oder nl., 1. nicht hohl oder nicht mit einem geringeren Stoff ausgefüllt; 2. (Mauerwerk) ganz aus Steinen aufgeführt; 3. von starkem Körperbau; 4. grob, roh, ungesittet; **-ität**, f., feuerfeste Beschaffenheit, Derbheit, Grobheit.

Mass|ollieren, fr., mit einer Keule tot schlagen; **-onia**, f. nl., Pflg. Flügellauch (Kappflanze); **-oy-Rinde**, f., dem Zimmet ähnliches Gewürz aus Neu-Guinea; **-ula**, f. lat., kleine Masse, Klümpchen.

Mast|âba, f. arab., (Fußschemel) marmorne Plattform in der Moschee, von welcher die Gebete gelesen werden, ägypt. Grabkammer; **-amatóncus**, m. gr., Blutgeschwür an der weiblichen Brust; **-algîe**, f., Schmerz in den Brüsten; **-atrophîe**, f., das Schwinden der Brüste; **-éllo**, it. (pl. -élli), Zuber, Kübel, Ölmaß in Ferrara = 4128 Pariser Kubikzoll; **-er**, m. engl., 1. (mäßter) Meister, Herr, auch Anredewort vor dem Vornamen nicht erwachsener Söhne; **M. of arts**, s. Magister; **M. of the hounds** (-thê haunds), Aufseher der Jagdhunde; 2. (miß'r) Herr, Anredewort an alle diejenigen, welche keinen andern Rangtitel haben.

Mast=hellósis, f. gr., Bereiterung in der weiblichen Brust.

Masticat|ïon, n. nl., Heilmittel, welche gekauet werden.

Mastích|e, f. gr., s. Mástix; **-elâum**, n., Mastixöl; **-ot**, s. Masticot; **-um**, n. lat., s. Mastix.

Mast|igadour, m. fr. (-búhr), Kaugebiß, Pferdegebiß mit Kugeln und Ringen; **-igophören**, pl. gr., (Geißelträger) niedere Polizei-Beamte im alten Griechenland; **-igósis**, f., Geißelung; **-igus**, m., Geißelkäfer; **-itis**, f., Entzündung der Brüste.

Mástix, m. (gr.), wohlriechendes Harz des **-baumes** (Pistacia lentiscus); **-Cément**, n., Steinkitt, künstliche Steinmasse; **-kraut**, n., s. Marum.

Mást|ocarcinóma, n. gr., Brustkrebs; **-odalgîe**, f., Schmerz im Zitzenfortsatze des Schläfenbeins; **-ödes** oder **-oïdes**, brustwarzen-, zitzenförmig; **-odologîe**, f., Lehre von den Säugetieren; **-ödon**, m. oder n., vorweltliche, dem Elefanten ähnliche Tierart mit zitzenförmigen Spitzen der Backenzähne; **-odonsaurus**, m., als Versteinerung vorkommende krokodilartige Eidechse; **-odynîe**, f., schmerzhaftes Leiden der Brüste; **-oïdéischer Fortsatz**, m. gr.-d., Zitzenfortsatz des Schläfenbeins; **-oïdes**, s. mastödes; **-oncus**, m., Geschwulst an den weiblichen Brustwarzen; **-orrhagîe**, f., Blutung aus dems.

Mástos, m. gr., weibliche Brust, Brustwarze.

Masto|spargósis, f. gr., Brustweh wegen Milchüberfluß; **-thêke**, f., Zitzenbeutel der Beuteltiere; **-therion**, n., s. Mastodon; **-zoölíth**, m., Versteinerung eines Säugetiers; **-zoölogîe**, f., Naturbeschreibung der **-zôa**, pl., **-zôon**, n., Säugetiere.

Mastrúca oder **-ga**, f. lat., zottiges Gewand von Schafpelz, kurzer auf der linken Schulter getragener Mantel.

Mastupr..., **Masturb...**, s. Manustupr...

Masulipatnams, pl., ostindische baumwollene Taschentücher, bemalte Zitze.

Masúr|ek, m. oder **-la**, f., poln. Nationaltanz; **-isch**, in der Weise desselben oder nach Art der **Masúren**, pl., Bewohner der polnischen Provinz Masovien.

Maßer, m. jüd.-d., Zehnt.

Mát, m. fr. (mah), Mastbaum; **m. de cocagne**, (-d' kokánj'), Kletterbaum mit Preisen am Gipfel; **m. de perroquet** (-léh), Stange, bewegliche Verlängerung des Mastbaumes.

Mata, n., Baumwollengewebe aus Kaschgarien; **-bis**, pl. ostind., mit Silberlahn durchwebte Seidenzeuge; **-bres**, pl. fr. (matáhb'r), ostind. gemusterte Baumwollenzeuge; **-bülen**, pl., Adelsklassen auf den Tonga- oder freundschaftlichen Inseln; **-cabállo**, m. span., Pferdetöter (giftige Schlange).

Matadór, m. span., 1. Schlächter, Totschläger, Stiertöter (Hauptkämpfer beim Stiergefecht); 2. ein hervorragender, einflußreicher, unternehmender Mann; **-e**, pl., die Trümpfe im Kartenspiel in ununterbrochener Folge vom höchsten an.

Matäo|logîe, f. gr., unnützes Geschwätz; **-pönîe**, f., vergebliches Thun; **-ponîe**, f., vergebliche Mühe; **-sophîe**, f., eitle Weisheit; **-technîe**, f., vergebliche, verlorene Kunst.

Mätä|lan, m. ostind., kleine Flöte der Bajadèren oder Tänzerinnen; **-listae rädix**, f. nl., Mechocána-Wurzel, s. Mechocana; **-máte**, f., amerik. Rachenschildkröte; **-möros**, m. span., (Mohrentöter) 1. Beiname des heil. Jakob von Kompostéla; 2. **Capitán M.**, Bramarbas (s. d.) des span. Lustspiels; **-polúms**, pl. ostind., gekörperte Baumwollenzeuge; **-sanos**, pl. span., Gesunden-Mörder, Quacksalber.

Mataß|e, f. fr. (matäß'), Matzen- od. Rohseide; **-in**, m. (-äng), Gaukeltänzer, Gaukler; **-inade**, f. (-inähd'), Gaukelei; **-inieren**, Gauklerpossen treiben.

Matatan, m., die große Trommel der Indianer und Neger.

Digitized by Google

Match, m. engl. (mättsch), Wette, Wettkampf im Schachspiel und Billard.

Maté, m., Thee aus den Blättern von Ilex paraguajénsis, Paraguay-Thee.

Mate, m. engl. (meht'), s. Maat; **-las**, m. fr. (mat'láh), Matratze, Polster.

Matelot, m. fr. (mat'lóh), Matrose, Matrosentanz, Matrosenhut, runder lackierter Hut, von B. Franklin als Gesandter in Paris getragen, welchem Beispiel die republikanisch gesinnten Pariser folgten; **-age**, f. oder n. (-tahsch'), Matrosenlohn; **-e**, f. (-loht'), Matrosengericht, eine Art Fischspeise; **-s**, pl., Matrosen-, Pluderhosen.

Mäter, f. lat., Mutter, daher Mutterkirche, Schraubenmutter, Matrize, s. d.; **m. Deûm**, Mutter der Götter, s. Cybele; **m. dolorōsa**, die schmerzensreiche Mutter, Bild der Mutter Maria am Kreuze; **m. dūra**, die dicke Hirnhaut unter der Hirnschale; **m. familias**, Hausmutter; **m. gloriōsa**, die ruhmreiche Mutter (Maria); **m. lectiōnis**, Lesemutter, ein des Lesens wegen eingeschalteter Buchstabe der hebr. Sprache; **m. perlārum**, Perlmutter; **m. pia**, (fromme M.) dünne Hirnhaut.

Materi|a, -e, f. lat., 1. Stoff, Masse, Urstoff, das Körperliche in den Naturerscheinungen; 2. der Eiter; 3. Inhalt und Stoff eines Schriftwerkes, einer Rede; **m. albuminōsa**, Eiweißstoff; **m. chirurgica**, Lehre von den wundärztlichen Heilmitteln; **m. febrīlis**, Fieberstoff; **m. medica**, Lehre von den Arzneimitteln und ihren Wirkungen; **m. mórbi**, **m. péccans**, Krankheitsstoff; **m. perlārum**, Perlmutter; **m. perlāta**, (Perlenstoff) wasserhaltige Antimonsäure; **m. prima**, s. Universal der Welt; **m. purifórmis**, eiterartiger Stoff; **-āl**, 1. Adj., körperlich, sachlich, plump, sinnlich; 2. n., unbearbeiteter, roher Stoff, Zuthat, Gerät, Gepäck, Geschütz, Gesamtheit der Ausrüstungsgegenstände eines Heeres; **āle delicti**, n., Thatbestand (eines Verbrechens); **-älhandlung**, f., Handlung mit Kaffee, Zucker, Gewürz ꝛc.; **-alia**, pl. (**nomina**), Stoffnamen; **-alisatiōn**, f. nl., Verkörperung; **-alisieren**, fr., verkörpern; **-alismus**, m. nl., Ansicht, daß die Materie das Grundprinzip alles Vorhandenen sei, Stofflehre; **-alist**, m., 1. Anhänger derselben; 2. Besitzer einer Materialhandlung, s. d.; **-alität**, f., das Bestehen aus Materie, Körperlichkeit; **-aliter**, lat., Adv., dem Stoffe, dem Inhalte nach; **-älreich**, n., s. Mineralreich; **-älwaren**, pl., Gewürze, Zucker, Kaffee ꝛc.; **-ation**, f. nl., Stoffbildung; **-ātum**, n. lat., aus einem Stoffe verfertigte Arbeit; **-e**, s. -a; **-ēll**, fr., s. -āl; **-emeister**, pl., Innungsmeister, welche die Anfertigung des Meisterstücks beaufsichtigen; **-ieren**, zimmern, künstliche Arbeit, das Meisterstück machen; **-ierer**, m., Verfertiger eines Meisterstücks.

Matérn, lat., mütterlich; **-a**, pl., mütterliches Erbe; **-ēll**, fr., mütterlich, von der Mutter herkommend; **-isieren**, der Mutter nacharten, mütterlich handeln; **-ität**, f. nl., Mutterschaft; **-itäts-Prinzip**, n., Grundsatz, daß ein uneheliches Kind von der Mutter erhalten werden muß.

Matéssen-Seide, f. it.-d., in kaltem Wasser von den Kokons abgehaspelte rohe Seide.

Mathäus, **Mathias**, s. Matth...

Mathēm|a, n., **-ăta**, pl. gr., Wissenschaft, Lehrsatz aus der Größenlehre; **-atĭcus**, 1. Adj., zur Größenlehre, zur Sterndeutekunst gehörig; 2. m., Lehrer der Größenlehre an Schulen, Meßkünstler, ehemals auch Sterndeuter; **-atik**, f., Größenlehre; **-ātisch**, zur Größenlehre gehörig; **-ātische Bestecke**, pl., Reißzeuge; **-ātische Geographie**, f., messende Erdbeschreibung, Betrachtung der Erde als Weltkörper; **-ātische Wahrheit**, f., eine in sich gesicherte Erkenntnis.

Math|esiologiē, f. gr., Lehre von den Wissenschaften; **-ēsis**, f., 1. Wissenschaft; 2. s. Mathematik; **m. applicāta**, angewandte Größenlehre; **m. pūra**, reine Größenlehre; **-i**, m. türk., Art Reisbranntwein; **-ilde**, f. altd. N., bed. heldenmütiges Mädchen; **-urīner**, s. Trinitarier.

Matico, m., ein aus den Blättern des gleichnamigen Baumes in Peru bereitetes Heilmittel gegen Kniegicht.

Matière, f. fr. (matjähr'), s. Materie; **m. première** (-premjähr'), Rohstoff.

Mätin, m. fr. (mahtâng), Schäfer-, Fleischerhund, ungeschickter, roher Mensch; **-ieren** (matin-), 1. belegen, belaufen (von Hunden); 2. ausschelten.

Matin, m. fr. (-tâng), der Morgen, Morgenrock, Mantel mit Ärmeln; **-ée**, f. (matinéh), Morgenzeit, Vormittag, Morgenunterhaltung, Morgenkonzert; **-es**, pl. (matihn'), Frühmesse.

Mät|jes, m. holl., Jungfernhering (ohne Milch und Rogen); **-ki**, pl., Felle der Seebärenweibchen und alten Seeottern; **-olam**, s. Matalan.

Matr|aque, f. fr. (matrahk'), Fangseil mit Hakenstock der afrikanischen Reiter; **-ätze**, f. (ml.), mit Seegras oder Roßhaaren ausgestopftes und durchnähetes Unterbett, Haarpolster; **-elle**, f., Reibschale.

Matrescieren, lat., Mutter werden, der Mutter ähnlich werden.

Mātres lectiōnis, pl., (Lesemütter) eingeschaltete hebräische Buchstaben; **m. matūrae**, den Oberinnen beigeordnete (ältere) Klosterfrauen.

Matri|cālis utriculus, m. lat., Bot., kleiner walzenförmiger, mit Fruchtkörnern gefüllter Schlauch; **-caria**, f., Pflg. **Chamomilla**, Kamille; **Parthenium**, Mutterkraut; **-cīda**, m., Muttermörder; **-cīdium**, n., Muttermord; **-cūla**, f., s. Matrikel; **-cular**, nl., durch die Matrikel bestimmt; **-cularier**, pl., vom Kloster verpflegte und zu Diensten verpflichtete Arme.

Matrikel, f. lat., Namensverzeichnis, Einschreibebuch, Aufnahmeschein auf Hochschulen, Kirchenbuch, Musterrolle der Soldaten, Verzeichnis der Einkünfte eines Pfarramtes, der Geldbeiträge und Mannschaften, welche jeder Bundesstaat zu geben hat.

Matrīm|a, f., **-ae**, pl. lat., unmündige Töchter; **-i**, pl., **-us**, m., unmündige Söhne, deren Mutter noch am Leben ist, s. Patrima.

Matrimon|iāl, lat., ehelich; **-ialia** od. **-ialien**, pl., Ehesachen; **-ium**, n., Ehe; **m. ad morganaticum**, Ehe auf bloße Morgengabe, Ehe zur linken Hand mit einer Nichtebenbürtigen, so daß die Kinder nur der Mutter Namen und Vermögen erben; **m. claudicans**, (hinkende) unvollkommene Ehe; **m. conscientiae**, Gewissensehe, Winkelehe; **m. illegitimum**, ungesetzliche Ehe; **m. instaurātum**, wiederhergestellte Ehe; **m. legitimum**, gesetzliche, rechtmäßige Ehe; **m. levirātus**, s. Leviratsehe; **m. putatīvum**, vermeintliche Ehe; **m. rātum**, wahre, kirchliche Ehe; **m. virginĕum**, jungfräuliche Ehe, s. Josephsehe.

Digitized by Google

Matrifieren, ſ. matrescieren; **-silva**, f., ſ. Asperula odorata.

Mātr|ix, f. lat., 1. Tier weiblichen Geſchlechts, Muttertier; 2. Mutterleib oder Gebärmutter; 3. Stamm, Urſache, Stammverzeichnis; **-ize**, f., 1. Gußmutter (Form, in welche die Buchſtaben gegoſſen werden), Prägeſtock, Schraubenmutter; 2. der galvanoplaſtiſche Abdruck einer Kupferſtichplatte, welcher für die neu herzuſtellenden Platten als Form dient; **-ologium**, n. lat.-gr., Gemeindebuch.

Matrōn|äum, n. ml., der den Nonnen und Frauen eingeräumte Seitenflügel des Kreuzſchiffes einer Kirche; **-alien**, pl. lat., Neujahrs- u. Frühlingsfeſt, im älteren Rom am 1. März von den Frauen gefeiert; **-alviōle**, f., ſ. Hesperis matronālis; **-e**, f., Ehrenfrau, ehrwürdige alte Frau; **-isieren**, ehrbar, geſetzt machen oder werden.

Matrōſ|e, m. holl. und nd., Seemann, Schiffsknecht, Bootsmann; **-enhut**, ſ. Matelot; **-enleinen**, n., blau und weiß geſtreifte oder gegitterte Leinwand; **-entuch**, n., feſtes zottiges Tuch.

Matruēlis, m. lat., Mutterbrudersſohn, Verwandter von mütterlicher Seite.

Matſch machen, von marcio, it. (mártſcho), faul, verdorben (Kartenſpiel), ſo ſpielen, daß der Gegner keinen Stich macht.

Mātſu, m., japaniſche Fichte.

Matt|āco, m. it., Gewicht in Tripolis, $21^1/_2$ kg; **-amors**, pl., afrikaniſche Erdgruben zur Aufbewahrung des Getreides; **-auphōn**, n., von Mattau erfundene Glasharmonika; **-e**, f. deutſch, 1. geflochtene Decke; 2. Bergwieſe; 3. geronnene Milch; 4. ſpan., viereckige Silbermünze, etwas mehr als 3 M; **-er of fact**, engl. (mätter of fäkt), ſelbſtverſtändliche Sache, daher **m. o. f.-Frage**, f., eine Frage, die ſich von ſelbſt verſteht.

Matt|häus oder **-ias**, m., hebr. N., beb. Gottes Gabe; **Mattier**, m., halber Mariengroſchen mit dem Bilde des heil. Matthäus (3—4 Pf.); **-iōla**, f. Pflg., **annūa**, **incāna**, Sommer-, Winterlevkoje, ſ. a. Cheiranthus.

Matt|ieren, it., eine ungeglättete, matte Oberfläche geben; **-inēta**, f., Morgenſtändchen.

Matūla, f. lat., Geſchirr, Topf, Nachttopf, nichtswürdiger Menſch.

Matūr|a, f., in Öſterreich = Maturitäts-Examen, ſ. d.; **-ans**, n., **-antia**, pl. lat., die Reife, die Eiterung befördernde Mittel; **-atiōn**, f., das Reifſein, Reifwerden, Beförderung der Eiterung; **-ativ**, nl., zeitigend; **-escieren** oder **-ieren**, lat., reif werden, zur Reife bringen, beſchleunigen; **-ität**, f., Reife; **-itäts-Examen** n., **-Zeugnis**, n., Prüfung der Reife auf Schulen, Zeugnis der Reife für die Univerſität.

Mat|úschka, f. ruſſ., Mütterchen; **-ūta**, f. nl., Schwimmkrabbe; **m. planipes**, mit hinten geſtreifter Schale; **m. Victor**, mit punktierter Schale (Oſtindien).

Matut|ināl, f. lat., morgendlich, früh; **-ine**, f. oder **-inum**, n., Frühmeſſe, Morgenzeit; **-inus**, Bot., am Morgen blühend.

Matz, m. deutſch, 1. taubes Geſtein; 2. geronnene ſaure Milch; 3. (in einigen Gegenden) Zuchteber, daher ein ſchweiniſcher Menſch; **-e**, f., ſ. Mazze; **-en**, **-hameln** (Bergbau), betrügen, unterſchlagen.

Mau|boise, f. fr. (mobŏáhſ'), halbſeidenes Zeug mit kleinen Muſtern; **-de**, Gſpr., geſtändig; **-le**, f. deutſch, 1. Fußkrankheit der Pferde und Maultiere; 2. Krankheit des Weinſtocks.

Maul|ſchellieren, deutſch mit fremder Endung, Maulſchellen, Ohrfeigen geben; **-ſtich**, m. Sch., Art Schlinge.

Maund, n. engl. (mähnd), Gewicht in Oſtindien (20—80 Pfd.), auch in Mekka (2 Pfd.).

Maur|élle, f., ſ. Kroton; **-en**, pl., muhammedaniſches Volk im nordweſtlichen Afrika, ehemals auch in Spanien; **-iāniſche Väter**, pl., Benediktiner der Kongregration von St. Maur (ßängt mohr) in Frankreich; **-is**, pl., oſtind. Baumwollenzeuge; **-iſch**, den Mauren eigentümlich; **-itanien**, f., Land der Mauren; **-ite**, f., Bitriolerde von Cypern zum Schwarzfärben des Leders; **-itia**, f. lat., Pflg. Mauritiuspalme; **Mexūosa**, Miriti oder Itapalma, aus deren Mark ein nahrhaftes Mehl bereitet wird; **vinifēra**, Buriti, Weinpalme in Braſilien; **-itius**, m. lat. N. (Moritz), beb. der Mauriſche, Dunkelfarbige.

Maus, f. Sch., künſtliche Erhöhung des Umfanges von Tauen.

Mauſch|el, m., 1. jüd., (Herrſcher, Herr) Spottname der Juden; 2. Gſpr., Beamter, Unterſuchungsrichter; 3. Hammer zum Austiefen kleiner kupferner Keſſel; **-eln**, jüdeln, jüdiſch ſprechen.

Mauſ|en, 1. deutſch, ſtehlen; 2. Sch., ſ. Einmauſen; **-efalle**, f. Gſpr., heimlich beſetzter Ort, um jeden hinein, keinen heraus zu laſſen und ſo die verſammelten Gauner abzufaſſen; **-er**, f., Zeit, in welcher die Vögel die Federn verlieren.

Mauſolēum, n. gr., Grabmal des kariſchen Königs Mauſōlus, eines der Wunderwerke der alten Welt, daher prachtvolles Grabmal.

Mauſſade, fr. (moſſáhd'), widerlich, unreinlich, widerwärtig, abgeſchmackt, mürriſch; **-rie**, f., mürriſches Weſen, Ungeſchicklichkeit, Unreinlichkeit.

Maute, f. deutſch, Nierenerz, das nicht gangweiſe bricht.

Mauth, f. deutſch, Zoll, Zollhaus, Zollamt.

Mauvais, fr. (-mowäh), ſchlecht; **m. goût**, m. (-guh), ſchlechter Geſchmack; **m. piéton**, m. (-piétóng), ſchlechter Fußgänger; **m. plaisant**, m. (-plăſáng), abgeſchmackter Spaßmacher; **m. sujet**, m. (-ßüſchéh), Taugenichts, nichtswürdiger Menſch.

Mauv|e, f. fr., Malve; **-éfarbig**, malvenfarbig; **-éin**, n., Anilīn-Violett.

Mávors, ſ. Mars; **-mavórtiſch**, ſ. martialiſch.

Max., Abk. für maximum, ſ. d.

Max, m., Abk. von Maximilian; **-d'or**, m., bayriſche Goldmünze = 12,62 M.

Maxéntius, m., lat. N., beb. der Erhabene.

Maxílla, f. lat., Kinnlade, Kiefer; **m. inferior, superior**, Unter-, Oberkiefer; **-ār**, die Kinnbacken betr.; **-aria**, f. nl., Pflg. Kerfſtiendel (Südamerika).

Max|ima, f. lat., Muſ., Großnote (von 8 ganzen Takten); **-imal-Betrag**, m. lat.-deutſch, der höchſte Betrag; **-ime**, f. fr., beſtimmender Grundſatz, Beſtimmungsgrund für das eigene Handeln; **-imianiſten**, pl., chriſtl. Sekte des 4. sec., vom Diakonus Maximiānus zu Karthago gegründet; **-imieren**, lat.-d., aufs höchſte ſteigern; **-imilīān**, m., lat. N., entweder Verkleinerungswort von Maximus (ſ. d.) oder aus Maximus Aemiliānus zuſammengezogen; **-imiliāniſche Türme**, pl., bombenfeſte Verteidigungstürme, benannt nach dem Erzherzog Maximilian

Digitized by Google

von Österreich († 1699); **-imiliăns-Orden**, m., bayrischer Orden für Kunst und Wissenschaft, gestiftet 1853.

Máxim|in oder **-inĭăn**, m., lat. N., bed. der Große, Erhabene; **-um**, n. lat., das Größte, Höchste der Zahl, des Wertes, des Preises; **-us**, m. N., der Größte, Höchste.

May, m., ſ. Mai; **-a**, f. ſpan. (mája), Maikönigin; **-a's**, pl., Eingeborne der Halbinſel Yucatan; **-o**, m. (májo), 1. ſüßer Herr, Stutzer; 2. Getreidemaß in Liſſabon; **-onnaiſe**, f. fr. (-jonnähſ'), Salat von Fiſch oder Geflügel.

Mayor, m. engl. (méh-ör oder mähr), Bürgermeiſter; **-ăl**, m. ſpan. (maj-), Oberhirt, Verwalter, Schirrmeiſter; **-dómo**, m., Haushofmeiſter, **Mays**, ſ. Mais. [Oberaufſeher.

Măza, f. gr., Gerſtenbrot; **-ganbohne**, f., Maibohne, frühe Puffbohne; **-mórra**, f. ſpan., Mais in Waſſer gekocht.

Mazéage, f. fr. (maſeähſch'), Bereitung halbgefriſchter Eiſenklumpen.

Maz|er . . ., ſ. Macer . . .; **-es**, pl., ſ. Mazzen.

Mazétt|a, f. it. (z = bſ), Schulterdecke des Papſtes von rotem Seidenſtoff; **-e**, f. fr. (maſétt'), Schindmähre, Kracke, ſchlechter Spieler, Stümper.

Mazur|áken, pl. poln. Bewohner des galiziſchen Flachlandes; **-ka**, ſ. Maſurek.

Mázz|a, f. it., 1. Keule; 2. Bündel = 12 Büſchel = 120 Schnüre Strickperlen; **-en**, m. ob. pl. jüd., ungeſäuerte Oſterkuchen; **-o**, m. it., Pack oder Gebinde von 50 Stück (in Konſtantinopel).

m. c., Abk. für mio cónto, it., meine Rechnung.

M. D., Abk. für Medicinae Doctor, Doktor der Heilkunde.

Md., Abk. für Maryland (märiländ), Staat in Nordamerika.

M. D. ad ch., Abk. auf Rezepten: für misceätur, dĕtur ad chártam, lat., miſche und packe jedes Pulver in eine Kapſel!

Mdme., Abk. für Madame, ſ. d.

M. D. S., Abk. auf Rezepten für misceätur, dĕtur, signĕtur, lat., man miſche, faſſe ein und gebe den Gebrauch an!

Me., Abk. 1. für Maine, Staat in Nordamerika; 2. für Methŷl, ſ. d.

mé . . ., als franz. Vorſilbe, vor einem Vokal **més**, bed. miß-, un-, fehl-.

Méa cúlpa, lat., durch meine Schuld; **méa grátia**, meinetwegen; **méa memória**, meines Wiſſens.

Meat, n. engl. (miht), Fleiſch als Speiſe; **-Biscuit**, n. (-biskit), Fleiſchzwieback.

Meátus, m. lat., Gang; **m. auditorius**, Gehörgang.

Méchancetė, f. fr. (meſchangß'téh), Bosheit, Büberei, Schabernack.

Mechān|ik, f. gr., Lehre von der Bewegung der Körper, Maſchinenlehre, Einrichtung einer Maſchine; **-iker** ob. **-ikus**, m., Verfertiger von Maſchinen ob. wiſſenſchaftlichen Inſtrumenten; **-iſch**, zur Mechanik gehörig, maſchinenmäßig, geläufig, gedankenlos, unwillkürlich; **-iſche Kräfte**, pl., Kräfte unbelebter Weſen; **-iſche Potênzen**, pl., einfache Maſchinen (Hebel, ſchiefe Ebene ꝛc.); **-iſcher Beweis**, m., Beweis, durch Handgriffe, Inſtrumente geführt; **-ismus**, m. nl., die innere Einrichtung einer Maſchine, das Ineinandergreifen der einzelnen Teile; **-ographik**, f., mechaniſche Malerei; **-ographiſch**, dieſ. betreffend, dazu gehörig; **-ologie**, f., Maſchinenlehre.

Méchant, fr. (meſchâng, gew. meſchánt), ſchlecht, boshaft, ſchändlich.

Mechanurgie, f. gr., die mechaniſche Hilfsleiſtung in der Wundarzneikunſt; die Kunſt, wundärztliche Maſchinen und Inſtrumente anzufertigen.

Mêche, f. fr. (mähſch'), Docht, Lunte.

Mechitariſten, pl., armeniſche Mönche des von Mechitar (Tröſter) 1717 auf der Inſel St. Lazaro bei Venedig gegründeten Kloſters.

Mechkême, pl. türk., Gerichtsſtuben des Kadis; **M. kiatŭb**, m., Gerichtsbeamten.

Mechoacána, f. ſpan. (metſch-), weiße Winde aus der gleichnamigen Provinz Mexico's, weiße Jalappe (von Convolvŭlus Mechoacana).

Mechtild(e), f., altd. N., bed. die des Schwertes Mächtige, ſ. auch Mathilde.

Mechülle, jüd., fertig, womit es vorbei iſt.

Mecklenburg, m. engl., damaſtartiges, gemuſtertes Wollenzeug; **M. blue** (-blŭ), in runde Stücke geformte blaue Farbe mit der Umſchrift: Mecklenburg; **-iſches Inſtrument**, n., Folterinſtrument (Daumſchraube).

Mécompt|e, m. fr. (mekóngt'), Rechnungsfehler; **-ieren (ſich)**, ſich verrechnen.

Mecon|ät, -ium ꝛc., ſ. Mekon . . .

Mécontent, fr. (mekongtáng), unzufrieden, mißvergnügt.

Médaille, f. fr. (medálj'), Denk-, Schaumünze; **m. fourrée** (-furréh), (gefütterte Münze) mit dünnem Silberbleche überzogene Kupfermünze; **m. saucée** (-ßoßéh), oberflächlich verſilberte Kupfermünze, beſ. aus der Zeit der ſpäteren römiſchen Kaiſer; **-eur**, m. (-öhr'), Denkmünzenſtecher, Stempelſchneider; **-iſt**, m., Denkmünzen-Kenner oder -Sammler; **-on**, n. (medaljóng), große Denkmünze, rundes oder länglich rundes Gemälde, rundes plattes Behältnis für Haarlocken, Bildchen ꝛc. zum Tragen am Halſe.

Med|alla, f. ſpan. (medálja), Goldmünze = 8 Piaſter; **-ăno**, m. ſpan., Sandbank, Sandhügel; **-ardiſten**, pl. (fr.), nach dem Kirchhofe St. Medard (jüngſt medáhr), wo ſie ihr Weſen trieben, benannte Convulſionäre (ſ. d. 2.); **-ardus**, m. ml., N., bed. der Ehrenfeſte; **-dah**, m. u. f. türk., (Märchen-) Erzähler(in); **-ëa**, f. gr., Tochter des Königs Aeëtes von Kolchis, berühmt durch ihre Zauberei, ermordete ihre eigenen Kinder und tötete durch Zauberei deren Vater; **-ëitis**, f., Entzündung der weiblichen Schamteile; **-ëola**, f. nl., Pflz. **virginica**, indiſche Gurke (Nordamerika); **-ésimo módo** ob. **témpo**, it., Muſ., im nämlichen Zeitmaße.

Medĭ|a (littĕra), f. (**-ae**, pl.), lat., die weichen Mittellaute (b, d, g); **-a**, pl., ſ. mediŭm; **-ävisten**, pl. nl., Menſchen, Schriftſteller des **-ävum**, n., Mittelalter; **-ăl**, in der Mitte befindlich; **-ällinie**, f., Mittellinie eines Körpers.

Medĭăn, lat., mittelgroß (Papierbogen), in der Mitte befindlich; **-ader**, f. lat.-d., Mittelader zwiſchen der Haupt- und Leberader; **-Ebene**, f., Mittelebene, in welcher die Hauptachſe und eine der darauf ſenkrechten Richtachſen liegt; **-Nerv**, m., **-Vêne**, f., Nerv, Vene, in der Mitte der inneren Fläche des Armes verlaufend.

Mediántę, f. it., Muſ., die Terz eines Tones

Digitized by Google

als Mittelton zwischen Grundton und Quinte; **m. juraménto**, lat., vermittelst des Eides.

Mediast|initis, f. lat.-gr., Entzündung des **-inum**, n. nl., Mittelfell in der Brust.

Mediät, lat., mittelbar; **-bauern**, pl. lat.-d., Besitzer von Bauerngütern in gutsherrschaftlichen Dörfern; **-eur**, m. fr. (-töhr), **-or**, m. lat., Vermittler, Schiedsrichter; **-ion**, f. nl., Vermittelung, Fürbitte; **-ionsacte**, f., Vermittelungs-Urkunde; **-isation**, f., s. -isierung; **-isieren**, fr., landsässig machen, unmittelbare Standesherren und Fürsten, sowie ihre Länder der Oberherrschaft eines andern Staates unterwerfen; **-isierung**, f., Verwandlung bisher selbständiger Staaten in abhängige; **-iv**, vermittelnd; **-or**, s. -eur; **-orisch**, nl., vermittelnd, versöhnend; **-stadt**, f. lat.-d., mittelbare Stadt (ohne eigene Gerichtsbarkeit, unter einem Landrat stehend).

Medic|ăbel, lat., heilbar; **-ago**, f. nl., Pflg. Schneckenklee; **intertexta**, Dornenkrone Christi; **satīva**, Luzerne; **-ament**, n. lat., Heilmittel, Arznei; **-aster**, m. nl., After-, Pfuscharzt, Quacksalber; **-asterei**, f., Quacksalberei; **-astrieren**, ohne Erlaubnis die Heilkunde ausüben; **-atio**, f. lat., Heilung; **-ō**, nach ärztlicher Vorschrift; **-eische Venus**, f., berühmte Bildsäule der Venus in Florenz, welche die Familie Medici (medītschi) besaß; **-i**, pl. lat., Ärzte.

Medicīn, **-a**, f. lat., Arznei, Arzneiwissenschaft, Heilkunde; **m. forénsis**, gerichtliche Arzneikunde, Gesundheits-Polizei; **m. méntis**, Geistesarznei, Denkkunst; **m. propaginis**, Fortpflanzungs-Heilkunde; **-ae Doctor**, m., Lehrer, Meister der Heilkunde; **-ae practicus**, m., ausübender Arzt, der den Doktorgrad nicht besitzt.

Medicināl, lat., heilwissenschaftlich; **-Anstalten**, pl., Heilanstalten; **-Collegium**, n., Gesundheitsrat, ärztliche Behörde oder Beratung; **-Gewicht**, n., Apothekergewicht; **-Polizei**, f., öffentliche Gesundheitspflege; **-rat**, m., Gesundheitsrat; **-taxe**, f., die gesetzliche Bestimmung des Preises der Heilmittel und des Lohnes der Ärzte und Heilgehilfen.

Medic|iner, m. (lat.), der Heilkunst Beflissener, Heilkundiger; **-inieren**, ml., Arznei gebrauchen; **-inisch**, heilkräftig, ärztlich; **-inische Polizei**, s. Medicinal-Polizei.

Medicinium, n., lat.-gr., s. Diopterlineal.

Medico-Chirurg, m. lat.-gr., Wundarzt mit der Befugnis, innerliche Krankheiten zu behandeln; **-manie**, f., Arzneisucht; **-philanthropische Societät**, f., Verein und Anstalt für arme Kranke in Petersburg.

Medicus, m. lat., Arzt.

Medien, pl., vermittelnde Organe, s. medium.

Medietas oder **-ät**, f. lat., Mitte, Mittelbarkeit, stetige Proportion; **m. linguae**, Sprachhälftung, ein zur Hälfte aus Engländern und zur Hälfte aus Irländern bestehendes Gericht.

Medieren, lat., hälften, halbieren, vermitteln.

Medilunia, f. lat., der halbe Mond, erstes Viertel.

Medimnus, m., der altgriech. Scheffel = $^{15}/_{16}$ preuß. Scheffel.

Medin|awurm, m., Beinwurm, Guinеawurm (Filaria medinénsis), in Asien und Afrika im Zellgewebe der Menschen; **-o**, m., Münze in Ägypten (3½ Pf.) und Algier (1,35 M).

Medio, 1. lat., in der Mitte; **m. Junii** etc., in der Mitte des Monats Juni ꝛc.; 2. it., auf Wechseln: der 15te des Monats; **m. medállo**, m., span. Goldmünze = 8 Piaster; **m. tutissimus ibis**, lat., in der Mitte wirst du am sichersten gehen, die Mittelstraße ist die beste.

Mediŏcr|ō, lat. Adv., mittelmäßig, ziemlich; **-ist**, m. nl., Mensch von mittelmäßigen Fähigkeiten; **-ität**, f. lat., Mittelmäßigkeit; **-iter**, Adv., mittelmäßig.

Medio|lānum, n., lat. N. für Mailand; **-rismus**, m. nl., Vermittler, Schiedsmann.

Médis|ance, f. fr. (-sángß'), üble Nachrede, Verleumdung; **-ant** (-sang, gew. -sánt), verleumderisch, lästersüchtig; **-ieren**, übel nachreden ꝛc.

Medistēraum, m. nl., Mitte des Brustbeines oder Brustschildes.

Medit|atio oder **-atiōn**, f. lat., Nachdenken, Betrachtung, stilles Gebet; **m. mortis**, Todesbetrachtung; **-ativ**, nl., in Nachdenken vertieft, nachsinnend; **-ativa vĕrba**, s. verbum; **-ieren**, lat., nachdenken, nachsinnen, fromme Betrachtungen anstellen.

Mediterrān, lat., mittelländisch; **-um mare** oder **-meer**, n. lat.-d., mittelländisches Meer, Binnenmeer.

Meditrīn|a, f. lat., Göttin der Heilkunst; **-alia**, pl., ein ihr zu Ehren am 11. Oktober im alten Rom gefeiertes Fest.

Medi|tullium, n. nl., der schwammichte Teil der Knochen; **-um**, n. lat., 1. Mitte, Mittel, Hilfs-, Vergleichsmittel; 2. die mit dem Magnetiseur in Beziehung stehende Person, Mittelsperson beim Geisterklopfen; 3. in der griech. Sprache neben Aktivum und Passivum die die Rückbeziehung auf das Subjekt ausdrückende Form der Zeitwörter; **m. ævum**, n., Mittelalter; **m. gratiae** oder **salūtis**, Gnaden-, Heilsmittel; **m. tenuēre beāti**, die Glücklichen halten die Mittelstraße, der Mittelstand ist der beste; **-us**, m. lat., der Mittlere, Mittler; **medius fidius**, beim Gott der Treue, so wahr Gott lebt! **m. terminus**, m., Mittelglied; **-zīn**, s. Medicin.

Med|oblennorrhōea feminārum, f. gr.-lat., weiblicher Samenfluß; **-or**, m. fr., roter Bordeauxwein; **-o-persisch**, s. Iränisch; **-orrhöe**, f. Gonorrhöe.

Medr|ésse oder **-issa**, f. arab., höhere Schule der Muhammedäner.

Médschid, f. arab., kleinere Moschee oder Bethaus der Muhammedäner; **-ia**, f., türk. Goldmünze, 100 Piaster = 18,8 M, Silbermünze, 20 Piaster = 3,6 M, Scheidemünze = 5 Para od. 2 Pf.; **-jé-Orden**, m., türk. Verdienstorden.

Medschilis, m., der Volksrat der Tscherkessen.

Medúlla, f. lat., Mark; **m. longāta**, das verlängerte Mark (des Gehirns); **m. ossium**, Knochenmark; **m. spinālis**, Rückenmark; **-ār**, zum Mark gehörig, **-ārēs saccūli**, pl., Marksäckchen; **-āris membrāna**, f., Markhaut; **-āris substantia**, f., markiger Stoff; **-ār-Sarkōm**, n. lat.-gr., Markschwamm; **-in**, n. nl., aus dem Marke des Hollunders, der Sonnenblume ꝛc. gewonnene lockere elastische Masse; **-itis**, f., Rückenmark-Entzündung.

Médum, m. altsächs., Gabe, bestimmte Abgabe; **-güter**, pl., gegen bestimmten Zins erblich überlassene Güter im Hessischen.

Medūs|a oder **-e**, f. gr., 1. eine der Gorgonen (s. d.), deren abgeschnittenes Haupt auf den Schild

Digitized by Google

der Minerva gesetzt wurde; 2. Familie der Quallen oder Meernesseln; **-en-Entrinit**, m., s. Medusenpalme; **-enhaupt**, n., **-enstern**, m., 1. besondere Art der Familie Medusa; 2. Sternbild im größeren Sternbilde des Perseus; **-enpálme**, f. (Pentakrinit), Tulpenstein (Versteinerung).

Medwédki, pl. russ., Felle von jungen, noch weißen Seeottern oder von jungen Füchsen.

Meede, m. holl., Krapp, Färberröte.

Meet, m. engl. (miht), Versammlungsplatz der Jäger; **-ing**, n. (mihting), Versammlung an einem bestimmten Orte und zu einem bestimmten Zwecke; **-inghouse**, n. (-haus'), Versammlungs-, Bethaus, Kapelle einer religiösen Sekte.

Méfi|ance, f. fr. (-ángß'), Mißtrauen; **-ant** (-áng), mißtrauisch.

Mefitélli, pl. it., Löcher im See Mefite, welche Schwefelwasserstoff aushauchen, s. Mephit . . .

Mega-, vor Vokalen **megal-**, gr., bed. in Zusammensetzungen: groß.

Mega|cephála, f. gr., Großkopfkäfer, Gattung der Sandkäfer; **-cĕros**, m., Großhorn, ein vorweltlicher Hirsch; **-chīlē**, f., Gattung der Honigbienen; **m. centuncularis**, Rosen-, Maurer-, Tapezierbiene, Blattschneider; **-clinium**, n., Pflg. Ährenstendel (Afrika); **-déndron**, n. (saxonicum), sächsischer Großbaum, bei Chemnitz gefundene Versteinerung eines Nadelholzbaumes; **-dérma**, n., Großhäutler, Klappnase, Gattung der Fledermäuse; **m. lÿra**, Leier-Herznase; **m. trifolium**, Kleeblatt-Herznase; **-dērus**, m., Gattung der Bockkäfer; **-domesticus**, m., s. major domus.

Megär|a oder **-e**, f. gr., 1. eine der 3 Furien; 2. böses, wütendes Weib.

Megäl|anthröpogenesīē, f. gr., Kunst, kräftige Kinder zu erzeugen; **-egorīē**, f., Großsprecherei.

Megalíthisch, gr., aus großen Steinen zusammengesetzt oder erbaut.

Megälo|chélys, f. gr., Riesenschildkröte; **-cōlīē**, f., Dickleibigkeit, übermäßig dicker Unterleib; **-cōlus**, m., Dickbauch; **-döntes**, pl., (Großzähne) Großkopfblattwespen; **-gräph**, m., Großmaler; **-graphīē**, f., Großmalerei, Darstellung von Gemälden mit Figuren in Lebensgröße, vergrößernde Darstellung von Gegenständen; **-kárpisch**, große Früchte tragend; **-köl . . .**, s. **-cöl . . .**; **-mēter**, n., Größenmesser (zur Messung des Abstandes des Mondes von einem Fixsterne); **-nyx**, f., Riesenklaue (Versteinerung); **-phönīē**, f., volltönende Stimme; **-phönisch**, starkstimmig; **-phönos**, m., ein Starkstimmiger; **-photographīē**, f., Darstellung größerer Lichtbilder nach kleineren; **-psychīē**, f., Seelengröße; **-saurus**, urweltliche Rieseneidechse (45 Fuß lang); **-splanchnīē**, f., Vergrößerung der Eingeweide.

Mega|lótis, f. gr., Klappnase (Art Fledermaus); **-mēter**, n., 1. s. Megalometer; 2. Instrument zur Messung hoher Hitzegrade; **-nyktéres**, pl., Gattung großer Fledermäuse; **-phön**, n., Art Hörrohr; **-podien**, pl., Großfußhühner.

Mégarde, f. fr. (megárd'), Unachtsamkeit.

Megärische Schule, f., s. Eristiker.

Megäron, n. gr., 1. großes Haus, Speisesaal, Männersaal; 2. das Allerheiligste in einem Tempel.

Megäskop, n. gr., Sonnenvergrößerungsglas.

Megatheri|en, pl. gr., große urweltliche Tiere; **-um**, n., Riesenfaultier.

Meg|athérmen, pl. gr., Pflanzen, welche nur bei hoher Temperatur und großer Feuchtigkeit gedeihen; **-ēthologīē**, f., Größenlehre.

Megistänes, pl. gr., die Großen eines Reiches, Magnaten.

Mehari, n. arab., Reitkamel.

Mehēmed, s. Muhammed.

Mehórelō, lat., beim Herkules, wahrhaftig.

Mehkéme Kiatībi, pl. türk., Gerichtsbeamte.

Meh|mendār, m. pers., Gasthalter, Sprecher einer Gesandtschaft, Ceremonienmeister am pers. Hofe; **-rab**, m. arab., Altar in einer Moschee.

Meibom'sche Drüsen, pl., die Augenbutter absondernden Augenliddrüsen; **-sches Loch**, n., das blinde mit Warzen bedeckte Loch der Zunge, benannt nach dem Arzte Heinrich Meibom, † 1655 zu Lübeck.

Meid|an, s. Maidan; **-inger**, m., eine längst bekannte Sache oder Anekdote, wie die im allbekannten Sprachbuche von Meidinger († 1820).

Meiligm|a, n., **-ăta**, pl., Besänftigungs-, Erheiterungsmittel.

Meinhard, m., altd. N., bed. Liebesherz oder der sehr Starke.

Me inscio ménte, lat., ohne mein Vorwissen.

Mei|ocăn, gr., s. miocen; **-ōsis**, f., krankhafte Verkleinerung eines Körperteils, die scheinbare Verkleinerung in der Rede; **-rān** = Majorān, s. Origanum.

Meisje, n. holl., Mädchen.

Meiūros, m. gr., Kurzschwanz.

Meizobārisch, gr., vom höchsten mittleren Luftdruck.

Mejonīt, m. gr., weißer Hyacinth (graulichweißes Krystall).

Mekem|eh, f. oder **-es**, m. türk., Gerichtshof.

Mekkabalsam, m., weißliches, gewürzhaftes Harz der arab. Balsamstaude, s. Balsamodendron.

Mekometer, n. gr., Längenmesser.

Mekōn|āte, pl. gr., mohnsaure Salze; **-īn**, n., Mohn- oder Opiumstoff; **-ologīē**, f., Lehre vom Kindspeche; **-orrhöe**, f., krankhafter Abfluß des Kindspeches; **-it**, m., Mohnsamenstein, Rogenstein; **-ium**, n., 1. Mohnsaft, Opium; 2. Kindspech; **-säure**, f., Mohnsäure.

Mektéb, n. oder **-e**, f. türk.-arab., Armenschule.

Mektúbdschi, m. türk., Geheimschreiber; **-Effendi**, m., Minister des Unterrichts.

Mekubalīm, pl. hebr., Eingeweihte in die Kabbala (s. d.).

Mel, n. lat., Honig; **m. despumātum**, abgeschäumter H.; **m. rosātum**, Rosen-H.

Mela-, gr., in Zusammensetzungen bed. schwarz; **-dermīē**, f., Schwärze der Haut.

Melān|a, f. gr., schwarze Krankheit, Ruhr, Blutbrechen; **-isch**, daran leidend; **-otÿp**, n., Lichtbild auf Eisen; **-otypīē**, f., dessen Anfertigung.

Melain . . ., s. Melän.

Mela|īn, n. gr., Sepia, schwarze Farbe des Tintenfisches; **-leuca**, f., Pflg. **leucodéndron**, weißer Baum, Cajabut, s. d.

Melām, **-īn**, n. gr., Zersetzungsprodukt des Schwefelcyanammoniums; **-med**, m. jüd., Lehrer.

Melam|podium, n. gr., (Schwarzfuß) 1. alte Benennung für schwarze Nießwurz, s. Helleborus; 2. Pflg. von mehreren Arten, Strahlenblume, in Südamerika und Ostindien; **-pūs**, m., Kegelgewindschnecke; **-pygos**, m., mit schwarzbehaartem Hintern.

Digitized by Google

Beiname des Herkules; **-pȳrum**, n., Pflg. **arvénse**, Petersblume, Wachtelweizen.

Melan|ämīē, f. gr., schwarzes Blut, Krankheit, bei welcher schwarze Kügelchen im Innern der Blutgefäße vorkommen; **-agōga**, pl., Mittel zur Abführung der schwarzen Galle; **-chlōrus**, schwarzgelb, schwarzbraun, daher: m., Schwarzsucht, ein Schwarzsüchtiger.

Melan|cholia oder **-cholīē**, f. gr., Schwarzgalligkeit, Schwermut, Trübsinn; **m. amatōria**, Liebeswut; **m. attonīta**, dumpfer Wahnsinn; **m. errabúnda**, rastloser Wahnsinn; **m. flatuōsa**, Milzsucht; **m. mōria**, Narrheit; **m. nervōsa**, nervöser Wahnsinn; **m. sáltans**, Tanzwut; **m. universālis**, allgemeiner Irrsinn, Irrwahn; **m. uterīna**, weibliche Geilheit; **-cholícus**, **-choliker**, m., ein Schwarzgalliger, Schwermütiger; **-chólisch**, schwarzgallig ꝛc.; **-chröos** oder **-chrus**, m., ein Schwarzhäutiger; **-chthōn**, m., N., beb. Schwarzerde; **-cólleo**, it., Muſ., traurig, schwermütig.

Melánder, m., gr. N., beb. Schwarzmann.

Melan|ēsien, f. gr., Schwarzinselland, Bezeichnung für Neuguinea und die umliegenden Inselgruppen, wegen der schwarzen Farbe der Einwohner, deren Sprache daher auch die **-ēsische** genannt wird; **-ekthȳma**, n. gr., schwarze Blatter.

Melang|e, f. oder n. fr. (melángsch'), Mischung, Gemisch, Mischmasch; **-e-Eis**, n., mehrere Arten Gefrornes auf einem Teller; **-es**, pl., Schriften vermischten Inhaltes; **-eur**, m. (-ör), Mischmaschine.

Melánglanz, m. gr.-b., Sprödglaserz, aus Schwefelantimōn und Schwefelsilber zusammengesetzt.

Melan|ïa, **-ïe**, **-īē**, f. gr., Vorname, beb. die Schwarze, Dunkle; **-ilīn**, n., Zersetzungsprodukt des Anilin, wenn es mit Chlorcyān verbunden wird; **-īn**, n., der schwarze Färbstoff des Überzuges der Gefäßhaut des Auges; **-ismus**, m., das Auftreten schwarzer Färbung; **-it**, m., schwarzer oder Kalk-Eisen-Granat.

Melan|ogōga, ſ. Melanagoga; **-ōma**, n., Schwärze, Schwarzblutgeschwulſt; **-orrhagía** oder **-orrhagīē**, f., ſ. Melāna; **m. infárctuōsa**, von Verstopfung herrührende schwarze Ruhr; **m. simulāta** oder **spuría**, scheinbare schwarze Ruhr; **-orrhōea**, f., Pflg. Korbspille; **usitatissíma**, großer Baum in Ostindien mit schwarz werdendem Safte, der zum Anstreichen von Gerätschaften benutzt wird; **-ōse** oder **-ōsis**, f., krankhafter Absatz einer schwärzlichen Masse auf verschiedene Gewebe des menschlichen Körpers; **m. pulmōnum**, **viscérum abdominis**, das Schwarzwerden der Lungen, der Baucheingeweide; **-ospongōsis**, f., Bildung des **-ospóngus**, m., Schwarzschwamm; **-ōtisch**, mit der Melanōsis behaftet.

Melán|sis, ſ. Melanōsis; **-terīē**, f. gr., Metallschwärze, Eisenschwärze, Kupferschwarz; **-thli sēmen**, n. lat., schwarzer Kümmel; **-thlum**, n., Pflg. Schwarz- od. Braunblümchen (Kappflanze); **-urin**, n. gr.-lat., Harnschwarz; **-zāne**, f. it., **-zānapfel**, m., Tollapfel, Eiergewächs (Frucht von Solānum ovigĕrum).

Melaph|ȳr, m. gr., Hornblendegestein; **-ȳr**, m., schwarzer oder Grünstein-Porphyr.

Mélas, gr., 1. Adj. schwarz; 2. m., schwarzfleckiger Ansatz; **-ictĕrus**, m., Schwarzsucht, Schwarzgelbsucht.

Melásm|a, n., **-ăta**, pl. gr., schwarzer Fleck der Gichtkranken.

Melásse, f. fr., Zuckersatz, Zuckersirup, der zum Kryſtallisieren nicht geeignete Rückstand des Zuckersaftes.

Melastŏma, n. gr., Pflg. Schwarzmund (wegen der den Mund schwarz färbenden eßbaren Beeren), Krähenbeere (Ostindien).

Mel-atrophīē, f. gr., Gliederschwindsucht.

Melchíor, m., hebr. N., beb. Lichtkönig; **-thaler**, m., Heiliger-Dreikönigsthaler.

Melch|isédek, m., hebr. N., beb. gerechter König; **-iten**, pl. syr., (Königliche, Kaiserliche) christliche Sekte des 7. sec. im Orient.

Mēlē, f. gr., Sonde, Senknadel.

Mêlé, fr., gemischt, gemengt, gesprenkelt.

Meléagr|ina margaritifĕra, f. gr.-lat., Seeperlmuschel, **-is**, f. gr., Truthuhn; **m. gallopāvo**,

Mélech, m. hebr., König. [der Puter.

Mel|ée, f. fr. (meléh), Handgemenge, Schlägerei, heftiger Wortstreit; **-ek**, ſ. Melech; **-ekĕt**, f., lange Kriegstrompete der Ägypter und Abessinier; **-ensāne**, ſ. Melanzane; **-es**, f. lat., Dachs, ſ. Taxus, 2.; **-etigénes**, m. gr., am ionischen Flusse Meles (Smyrna) Geborner, Beiname des Homēr und Biōn.

Mélet|ē, f. gr., Name einer der ältesten Musen, beb. Sorgfalt; **-ēma**, n., **-ēmăta**, pl., sorgfältige Arbeiten, Untersuchungen, Studien; **-ēria**, pl., **-ērion**, n., Schulen zum Nachsinnen, Deklamieren und Disputieren bei den alten Griechen.

Melezitōse, f. gr., Zucker der Manna von Briançon (briangßóng).

Meli|a, f. gr., Pflg. **Azadirāchta** oder **Azedărach**, Paternosterbaum, großblättriger Zedrach oder Neembaum, aus dessen Kernen das als Heilmittel gebrauchte Margosa-Öl gewonnen wird; **-ae**, pl., ſ. Melische Nymphen; **-ánthus**, m. oder n., Pflg. **mājor**, Honigblume (wegen des aus den braunen Blüten träufelnden Honigsaftes); **-ca**, f., Pflg. Perlglas; **ciliāta nūtans**, gefranstes nickendes P.; **-cēra**, f., honigartiger Schleim der Geschwüre; **-cēris**, f., Honigbalggeschwulst; **-cérta**, f., Fächerschwanzkrebs, **-cōcca**, f., Pflg. **bijūga**, Honigbeere, Honigfrucht (Baum in Westindien); **-cōpe**, f., Pflg. **ternāta**, Honigraute (Neuseeland).

Meller, m. fr. (melséh), Art vorzüglicher Weintrauben aus Poitou (poätúh).

Melieren, fr., mischen, mengen; **melierte Tücher**, pl., bunte, gesprenkelte Tücher.

Meli|gēthes, m. gr., Gattung der Glanzkäfer; **aenēus**, Rapsglanzkäfer; **-glōssus**, m., (Honigmund) ausgezeichneter Redner; **-kēris**, ſ. Melicēris; **-lōma**, f., Frauenname bei Ossian, bedeutet sanft rollendes Auge; **-krāt**, n., Honigwasser, Met; **-lith**, m., Honigstein; **-lithāte**, pl., honigsaure Salze; **-lōtengras**, n., ſ. Anthoxanthum; **-lōtenpflaster**, n., Steinkleepflaster; **-lōtus**, f., Pflg. Honig-, Steinklee; **caerulēa**, Schabziegerklee; **officinālis**, Güldenklee, Unser lieben Frauen Schühlein; **vulgāris**, Weißelklee; **-mĕli**, n. lat., eingedickter Quittensaft; **-mēlo**, ſ. Pêle-mêle; **-mēlum**, n., Honigapfel; **-nit**, m. nl., neuer Sprengstoff.

Melínum, n. lat., 1. melische Erde (weiß-graue Alaunerde); 2. ſ. Kadmīum.

Melior|ament, n. nl., **-ation**, f. lat., Verbesserung, beſ. von Grundstücken; **-ieren**, verbessern; **-ität**, f. nl., der bessere Zustand, Vorzug.

Digitized by Google

Meli|phăga, f. gr., (Honigfresser) Faltenvogel, Singvogel auf Neuseeland; **-pŏna,** f., amerikanische auf Baumgipfeln bauende Biene; **m. favōsa,** Wachsbiene.

Mĕlis, m. fr., 1. mittlere Sorte Hutzucker; 2. pl., Art leinener Tücher.

Mĕlisch, gr., gesangartig, sangbar, s. lyrisch; **-e Erde,** s. Melīnum l.; **-e Nymphen,** pl., stets jugendliche Nymphen, welche die Gabe der Weissagung und Begeisterung besitzen und mit dem Vertrocknen der Quellen oder Bäume sterben.

Melisma, n. gr., Gesangverzierung, Schleifgesang; **-ātisch,** dazu gehörig, mit Gesangverzierung.

Melispŏnda, f. gr., Trankopfer, aus Wasser und Honig gemischt.

Meliss|a, f. gr., 1. Biene; 2. Pflg. Melisse; **calamintha,** Berg-M.; **Nepēta,** Katzenmünze; **officinālis,** Citronen-M.; **-in,** n., ein Zersetzungsprodukt des Wachses.

Meli|tăea, f. gr., Scheckenfalter (Tagschmetterling); **-tămīe,** f., Honigruhr; **-thrŏptus,** m., Honigsauger, Vogel, dessen Federn zur Ausschmückung der Königsmäntel auf den Sandwichinseln verwendet werden; **-tismus,** m. gr., Anwendung des Honigs als Heilmittel.

Melit|opolitäner, pl. (gr.), N. der Duchoborzen (s. d.) nach der russ. Stadt Melitopol (gr. Melitopōlis, Honigstadt); **-ōse,** f., Hauptbestandteil einer Art Manna.

Melitt|a, f. gr., Biene, Forstbiene; **-is,** f., Pflg. **mellissophýllum,** Biensauge, Waldmelisse; **-otheologīe,** f., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Bienen.

Melitturg, m. gr., Honigbereiter, Bienenwärter; **-īe,** f., Bienenzucht.

Mellus inquiréndum, lat., besser zu untersuchen.

Mĕlkart, m. phön., Stadtkönig, Schutzgott von Tyrus, eine der Gestaltungen des Baal.

Méll|a, pl. lat., Honigarten; **-ago,** f. nl. (pl. -agĭnēs), honigartiger Auszug; **m. plúmbi,** Bleihonig.

Mĕllah, f., Judenstadt in Marokko.

Mellanurĕnsäure, f. gr.-b., Zersetzungsprodukt des Harnstoffes.

Mell|en, pl. deutsch, Früchte nicht veredelter Aprikosenbäume; **-eölät,** n. nl., Honigarznei.

Melli|fĕrisch, lat., Honig tragend; **-ficatiōn,** f. nl., Honigbereitung; **-flavium,** n., s. Meliceris; **-fluént,** lat., von Honig fließend, honigsüß; **-lith,** s. Melilīth.

Mell|īnus, m. nl., Glaswespe; **-īsüga,** f., Honigsauger, Kolibri; **-it,** m., Honigstein, honigsteinsaure Thonerde; **-itae** oder **-iten,** pl., Familie der Echiniten, s. d.; **-on,** n., citronengelber, von Liebig entdeckter (zusammengesetzter) chemischer Körper.

Melnīker, m., guter böhmischer Elbwein.

Melo|căctus, m. gr., Pflg. **communis,** Melonendistel (Südamerika); **-canna,** f. nl., Pflg. Melonenrohr (Ostindien).

Melŏch|en, landsch., Weine süßer machen oder verfälschen; **-ia,** f. nl. (aus dem Arabischen und Persischen), Pflg. aus der Familie der Storchschnabelgewächse, Muspflanze (Ost- u. Westindien).

Melŏd|ēma, n. gr., Gesang; **-ĭe,** f., Tonfolge, Singweise, Gesang; **-ik,** f., Tonfolgelehre; **-ika,** f., ein 1770 von Stein erfundenes orgelartiges Instrument; **-ion,** n., ein von Dietz erfundenes Instrument, bei welchem die Töne durch Reibung metallener Stäbe mit einer Walze hervorgebracht werden; **-isch,** lieblich, angenehm tönend.

Melo|dräma, n. gr., Schauspiel mit Musik od Gesang; **-dramätisch,** zur Musik sprechend, singspielartig; **-dramatürg,** m., Singspieldichter; **-ē,** f. und m., Ölkäfer, Johanniswurm; **m. majālis,** vergoldeter Maiwurm; **m. proscarăbāeus,** gemeiner M.; **m. vesicatorius,** spanische Fliege; **-grāph,** m., Notenschreiber, Maschine zur **-graphīe,** f., Notenschreibung; **-kopīe,** f., Gliedabmessung; **-lóntha,** f., Laubkäfer; **m. majālis,** Maikäfer; **m. solstitiālis,** Juni-, Brachkäfer; **-mān** m., leidenschaftlicher Liebhaber der Musik; **-manīe** f., leidenschaftliche Musikliebhaberei; **-mantīe,** f. Weissagung aus den unwillkürlichen Bewegungen der Glieder eines Körpers; **-mĕli,** n., Quittenmus mit Honig.

Mēl|on, n. gr., Apfelauge, eine dem Apfelkern ähnliche Geschwulst auf der Hornhaut des Auges, apfelförmiges Hervortreten des Auges; **-oneus,** m., Wangengeschwulst; **m. dentarius,** von Zahnweh herrührende Geschwulst; **m. genyantricus,** Geschwulst der Oberkieferhöhle; **m. primarius,** Gesichtsgeschwulst; **-one,** f. lat.-b., bekannte gurkenähnliche Frucht von Cucŭmis Melo; **-onerīe,** f. Melonenbeet; **-onkos,** m. gr., s. melóncus.

Melo|phăgus ovīnus, m. gr.-lat., Schafhausfliege; **-plást,** m. gr., Gesangtafel, von Galin (gelang) in Frankreich erfundene Lehrart in der Musik; **-plástik,** f., Wangenbildung; **-pōīe,** f., das Tonsetzen, die Liederdichtung; **-psittăcus,** m., Singsittich; **m. undulātus,** Wellenpapagei.

Mēl|os, n. gr., Glied, Vers, Versfuß, Lied, Gesang; **-ōsis,** Untersuchung mit einer Sonde oder Senknadel; **-ōt . . .,** s. Melilōt . . .

Melo|thesīe, f. gr., Setzung einer Sangweise; **-thēt,** m., Tonsetzer; **-typīe,** f., Notendruck.

Melpoménē, f. gr., (die Singende) 1. Muse des Trauerspiels (in der Hand einer Maske haltend); 2. Name eines 1852 von Hind entdeckten kleinen Planeten.

Meltonjäger, pl., Fuchsjäger, nach dem Hauptorte der englischen Fuchsjagd Melton-Mowbray (-möbre).

Mel|usine, f., celt. und deutscher N., bed. die Honigsüße; 2. N. einer Meernixe, die gewöhnlich in menschlicher Gestalt, an gewissen Tagen als Fisch mit menschlichem Oberkörper erschien. (Sage von der schönen M.); **-yl,** n. gr., angenommenes Radikal des Melissins, s. d.; **-yris,** f., Grasläufer.

Mémbar, m. arab., Kanzel in der Moschee.

Member of Parliament, engl. (-pärlĭment), abgek. M. o. P., Mitglied des Parlaments.

Mémbra, pl. lat., s. mémbrum.

Membrāna oder **-e,** f. lat., zarte Haut, Häutchen, Pergament, Handschrift auf Pergament; **m. adipōsa,** Fetthaut; **m. agrīna,** Schafhaut; **m. arachnoidēa,** Spinnwebenhaut; **m. capsulāris,** Kapselband; **m. cellulāris,** Zellhaut; **m. mucōsa,** Schleimhaut; **m. musculāris,** Muskelhaut; **m. nictĭcans,** Blinzhaut; **m. pituitaria,** Nasenschleimhaut; **m. tympāni,** Paukenfell im inneren Ohr; **m. uvulāris,** Gaumenhaut; **-acĕa chărta,** f., feines Pergament; **-acĕus,** häutig gebildet, blattartig, dünn; **-iform,** nl., hautartig; **-ōs,** häutig; **-ula,**

Digitized by Google

f. lat., Häutchen; **-üli**, pl., dünnschalige, leicht zerbrechliche Pectinīten, s. d.

Membr|ātim, lat., Adv., gliederweise, von Glied zu Glied; **-atūr**, f., Gliederbildung, Gliederbau; **-e de l'Institut**, m. fr. (mangb'r dē längstitüh), Mitglied der franz. Akademie; **-ieren**, gliederweise bilden, gliedern; **-um**, n. lat. (**mémbra**, pl.), Glied, Mitglied; **m. genitāle**, Zeugungsglied; **m. honorarium**, Ehrenmitglied; **m. virile**, männliches Glied.

Memecylon, n. gr., Pflg. **capitulātum**, Safranbaum; **edūle**, eßbarer Safranbeerenbaum in Ostindien, liefert eine gelbe Farbe.

Meménto! lat., gedenke! daher n., Erinnerung, Denkzettel; **m. móri!** gedenke des Todes, daher n., ein an den Tod erinnerndes Gemälde, Totenkopf.

Meminisse juvābit, lat., die Erinnerung wird Freude machen.

Memínna, f., Art des Bisam- oder Moschustieres auf den ostindischen Inseln.

Mémme, f., 1. jüd.-d., Mutter; 2. feiger Mensch.

Mémnōn, m. ägypt., Name eines sagenhaften Königs der Äthiopier; die nach ihm benannte **-ssäule** bei Theben in Ägypten ertönte früher beim Auf- und Untergange der Soune.

Memoir|e, fr. (memŏáhr'), 1. f., Gedächtnis, Erinnerung; 2. m. oder n., Denkschrift, Staatsschrift, schriftlicher Aufsatz, Rechnung; **-en** od. **-es**, pl., Denkwürdigkeiten, Tagebücher über selbst erlebte Ereignisse.

Memorābel, lat., denk-, merkwürdig; **-abilia** oder **-abilien**, pl., Denkwürdigkeiten; **-andenbuch** oder **-ándum**, n., s. Memorial; **-atiōn**, f., Erwähnung; **-ator**, m., Erwähner, Erzähler.

Memori|a oder **-e**, f. lat., Gedächtnis, Erinnerungskraft, Gedenken, Andenken; **m. locālis**, Ortsgedächtnis; **m. reālis**, Sachgedächtnis; **m. verbālis**, Wortgedächtnis; **-ae damnatio**, s. damnatio; **-ae martyrum**, pl., 1. Kapelle mit Reliquien der Märtyrer; 2. jährliche Feiertage ders.; **-āl**, n., 1. Erinnerungs-, Bitt-, Denkschrift; 2. öffentliche Anzeige; 3. Denk- oder Merkbuch der Kaufleute; **-āles versūs**, pl., Denkverse, Denksprüche; **-alist**, m. nl., Bittschriftsteller; **-aliter**, Adv., bittschriftlich; **-ias**, pl. span. und port., s. Memoire; **-e**, s. memoria.

Memor|ieren, lat., auswendig lernen; **-isieren**, nl., zur Erinnerung aufzeichnen; **-iter**, lat. Adv., aus dem Kopfe, auswendig (hersagen).

Memphit, m., schwarz- und weißgestreifter Onyx, nach der ägypt. Stadt Mémphis benannt.

Menacieren, fr. (-ßieren), drohen, bedrohen.

Menächmen, pl. gr., N. sehr ähnlicher Zwillingsbrüder in dem gleichnamigen Lustspiele des Plautus, daher: Zwillinge, Ebenbilder.

Menag|e, f. oder n. fr. (menáhsch'), 1. Haushaltung, Wirtschaft, Wirtschafts-, Kochverein (bei Soldaten); 2. Sparsamkeit, Wirtlichkeit; 3. Einsatz durch einen Riemen zusammengehaltener Geschirre zum Abholen der Speisen aus dem Speisehause; **-ement**, n. (-mäng), schonende Rücksicht, Behutsamkeit; **-erie**, f. (-rih), Tierhaus, Sammlung ausländischer Tiere; **-e-Train**, m. (-trāng), Feldküche; **-eux** (-schöh), sparsam, schonend, haushälterisch; **-ieren**, haushalten, zu Rate halten; (**sich**), sich mäßigen, sich in acht nehmen; **-ierlich**, fr.-d., parsam, rätlich, rücksichtsvoll.

Menagōga, pl. fr., s. Emmeniagōga.

Menāion, s. Menäion.

Mēn|ak, s. Titan; **-ākan**, s. Manacanīt; **-aphthalidin**, n. gr., Zersetzungsprodukt des Naphthalīn; **-azāch**, m. hebr., Musikdirektor; **-aznēim**, pl., Handklappern; **-caulit**, m. fr. (mangkolih), flandrisches Getreidemaß = 3290 Pariser Kubikzoll.

Mendac|ität, f. lat., Lügenhaftigkeit; **-ium**, n., Lüge; **méndax**, 1. Adj., lügenhaft; 2. m., Lügner.

Mendic|ánt, m. lat., Bettler, Bettelmönch; **-ation**, f., das Betteln; **-ieren**, betteln, erbetteln; **-ität**, f. Bettelarmut, größte Dürftigkeit.

Men|ée, f. fr. (menéh), Anschlag, Schlich, geheimer Gang, Fährte; **-een**, pl. (gr.), Mondbewohner.

Menelā|os oder **-us**, m. gr., 1. N. bed. der Volksstarke; 2. N. eines prachtvollen Nachtfalters.

Meneo, m. span., unzüchtiger Zigeunertanz in Andalusien.

Mēn|es, f. ung. (-esch), **-escher**, m., Art ungar. Wein.

Mène|strel oder **-trier**, m. fr. (menetr'jéh), Sänger und Begleiter der provenzalischen (-angß-) Troubadours.

Mēne Tekel' (vollständig: Mene, Mene Tekel Upharsin), dunkle, den nahen Untergang verkündende, beim Gastmahle des Königs Belsazar von einer Geisterhand an die Wand geschriebene Worte, daher: drohende, letzte Warnung vor dem Untergange.

Men|estrier, s. Menestrel; **-gault**, m. fr. (manggóh), Getreidemaß (Scheffel) in Flandern; **-gel**, n. deutsch, Flüssigkeitsmaß in Bremen = $^1/_6$ l; **-hir**, m. celt., Felsenpfeiler, Steintisch, s. Cromlech; **-ikīon**, n. gr., Legenden- und Hymnenbuch der griech. Kirche; **-ilit**, m., Leberopāl, blauer Pechstein von Menil Montant (-mongtáng) bei Paris.

Menin, m. fr. (m'näng), Prinzengespiele, Junker, Edelknabe; **-e**, f. (m'nihn'), Gesellschaftsdame einer Prinzessin.

Mēningarthro|cācē oder **-tākē**, f. gr., Entzündung der Synovialkapselhaut, s. Synovia.

Mening|es, pl. gr., Gehirnhäute; **-iae arteriae**, pl., Gehirnhaut-Arterien; **-ine**, f., s. Arachnoīde; **-itis**, f., Entzündung der Hirnhaut; **m. cerēbrospinālis**, Genick-Starrkrampf; **m. occúlta**, verborgene Entzündung ꝛc.; **-ogástrisch**, die Hirnhäute und den Darmkanal betr.; **-ogastritis**, f., deren Entzündung; **-ophýlax**, m., Hirnhautbeschützer (Vorrichtung beim Schädelbohren); **-orrhōēa** oder **-orrhöe**, f., das Blutaustreten zwischen den Hirnhäuten; **m. aquōsa**, Hirnhautwassersucht; **m. chirúrgica**, Bluterguß im Gehirne nach äußeren Verletzungen; **m. cruénta**, Bluterguß im Gehirne; **m. purulénta**, Hirneiterung; **m. sanguinēa**, s. m. cruénta; **m. traumatica** oder **violénta**, s. m. chirurgica; **-osymphýsis**, f., Verwachsung der Schädelhäute.

Men|inx, f. gr., Hirnhaut, s. mater dura; **-ippéisch**, satirisch, s. d., nach dem cynischen Philosophen Menippos benannt; **-iscāta semina**, pl. nl., Bot., halbmondförmige Samen; **-ischésis**, f. gr. (s-ch), Verhaltung der monatlichen Reinigung; **-iscium**, n., Pflg. Mondfarn (Ost- und Westindien); **-iscus**, m., kleiner Mond, halbmondförmiger Kreisausschnitt; hohl-erhabenes Linsenglas, halbmondförmiger Knorpel in Gelenken.

Mēnispérm|āte, pl. gr., kokkelsaure Salze; **-in**,

Digitized by Google

n., Alkaloïd, aus den Schalen der Kockelskörner gewonnen; **-um**, n., Pflg. **canadense**, Mondsame, Schlingpflanze in Nordamerika; **coccŭlus**, s. d.

Mênkins, pl. türk., Tolle, Spottname für die Russen.

Ménnig, m. oder -e, f., rotes Bleioxyd.

Mennonît, m., Anhänger des Wiedertäufers Menno Simônis († 1561), Taufgesinnter.

Méno, it., weniger; **m. fórtĕ**, weniger stark; **m. plăno**, weniger schwach.

Mĕno|bránchus, m. gr., Gattung der Salamander; **-kryphíĕ**, f., Verhaltung der monatlichen Reinigung; **-logium**, n., Heiligenkalender, nach den Monaten geordnet; **-metastăsis**, f., Versetzung der monatlichen Reinigung und Absonderung auf ungewöhnlichem Wege; **-pāūsis**, f., das Aufhören derſ.; **-planĭĕ**, f., Versetzung derſ.; **-pōma**, n., Riesensalamander, s. homo diluvii ꝛc.

Menôra, f. jüd., der große achtarmige Leuchter in der Synagoge.

Menorrh|agia, f. gr., zu starke, zu anhaltende oder zu häufige monatliche Reinigung; **-ōēa** oder **-ōe**, f., Monatsfluß; **m. discŏlor**, nicht blutfarbiger M.; **m. devĭa** oder **erronĕa**, s. Menometastăsis; **m. lochiālis**, Kindbettreinigung; **m. suppréssa**, Verhaltung, Unterdrückung des M.

Mĕno|schĕsis, f. gr., s. Menischesis; **-stasĭĕ** oder **-stăsis**, f., das Stehenbleiben der monatlichen Reinigung; **-xenĭĕ** od. **-xenōsis**, f., Unregelmäßigkeit derſ.

Mens., Abk. für mensūra, s. d.

Mens, f. lat., geistiges Vermögen, denkender Geist, Verstand, Gesinnung, Sinn; **m. agĭtat mōlem**, der Verstand bewegt die Masse; **m. lēgis**, der Sinn eines Gesetzes; **m. régit múndum**, Klugheit regiert die Welt; **m. sāna in corpŏre sāno**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Ménsa, f. lat., Tisch; **m. ambulatorĭa**, Wandel-, Reihe-, Freitisch; **m. Domĭni**, Tisch des Herrn, Abendmahlstisch, Altär; **m. episcopālis**, bischöflicher Tisch, Tafelgüter eines Bischofs; **m. gratuīta**, Freitisch; **m. prīma**, Hauptgang einer Mahlzeit; **m. secúnda**, Nachtisch.

Mensāl oder **-e**, n. lat., Tisch-, Handtuch; **-güter**, pl. lat.-d., Tafelgüter (deren Einkünfte zur Tafel eines Fürsten verwendet werden).

Mensar|ier od. **-ii**, pl., **-ius**, m. lat., Wechsler.

Ménsis, lat., im Monate; **m. medĭo**, in der Mitte des Monats; **-es**, pl., 1. die Monate; 2. die monatliche Reinigung; **m. apostolĭci** oder **papāles**, — und **m. capitulārēs**, **episcopālēs** oder **regii**, die Monate ungerader Zahl, in welchen dem Papste, — und die Monate gerader Zahl, in welchen den Kapiteln, Bischöfen und Fürsten das Recht zur Vergebung geistlicher Stellen zustand.

Ménsi|nālis, m. it., Fruchtmaß in Nizza = 121 3/8 Pariser Kubikzoll; **-ōn**, f. lat., Messung; **-is**, m. lat., Monat; **-ōla**, f. it., Kragstein, Sparrkopf; **-ōle**, f. (fr. mangßóhl'), Schlußstein eines Gewölbes.

Menstrŭ|a, pl., **-um**, n. lat., monatliche Zeit, monatliche Reinigung; **-āl**, monatlich sich erneuernd; **-ālkolik**, f., schmerzhafter Durchbruch der monatlichen Reinigung; **-atiōn**, f. nl., monatliche Reinigung; **-ieren**, lat., dieſ. bekommen od. haben; **-um**, n., 1. s. Menstrua; 2. ml., Auflösungsmittel; **m. universāle**, s. Universal-Medizin.

Mens|tŭālis, nl., monatlich; **-ul** od. **-ŭla praetorĭāno**, f. lat., Meßtisch der Feldmesser; **-ularier**, s. Mensarier.

Mensūr oder **-a**, f. lat., 1. Maß, Zeitmaß in der Musik; 2. richtige Abteilung, angemessene Entfernung (bei Zweikämpfen, daher Zweikampf); 3. Flüssigkeitsmaß der Apotheker; 4. Meßrahmen der Bildhauer mit Schnüren, welche durch Bleigewicht in lotrechter Richtung erhalten werden; **-ābel**, lat., meßbar, ermeßlich; **-abilität**, f. nl., Meßbarkeit ꝛc; **-āl**, lat., zum Messen gehörig; **-āl-Gesang**, m. od. **-āl-Musik**, f., G. oder M. mit strenger Taktbewegung; **-atiōn**, f. lat., das Messen, Messung; **-ātum**, n., das Gemessene; **-ieren**, abmessen, die Orgelpfeifen nach dem Tone zurichten.

Mentāgra, f. lat.-gr., Kinn-, Bartflechte, Ausſatz am Kinn; **m. infántum**, Kinnausschlag bei Kindern (Rupfbart).

Mentāl, nl., 1. (von mens) geistig, innerlich; 2. (von méntum) das Kinn betr.; **-Reservatiōn**, f., heimlicher (jesuitischer) Vorbehalt bei einem Eide; **ménte cáptus**, lat., beschränkten Verstandes, blödsinnig.

Mente|rie, f. fr. (mangt'rih), Lüge; **-eur**, m. (mangtôhr), Lügner.

Menth, m., Kriegsgott der Ägypter; **-a**, f. lat., Pflg. Münze oder Minze; **aquatĭca**, Wassermünze; **crispa**, Krausemünze; **piperīta**, Pfeffermünze; **puleglum**, Polei, Flohkraut; **-ēn**, n., **-enkampfer**, m., aus der Pfeffermünze gewonnene Stoffe; **-sāthi**, m. chin., Lieutenant.

Mentigo, f. lat., Räude der Lämmer, Kinnräude.

Mentiōn, f. lat., Erwähnung, Anzeige; **mention honorable**, f. fr. (mangß'jóng onorábl'), ehrende Erwähnung (bei Verteilung von Preisen); **-ieren**, nl., erwähnen, in Erinnerung bringen; **-iert**, erwähnt, gemeldet.

Ménto|r, m. gr., (Lehrer des Telemach) Führer, Hofmeister; **-ŭla**, f. lat., das männliche Glied; **-ulägra**, f. lat.-gr., schmerzhafte Aufrichtung desſelben, Lustseuche; **-um**, n. lat., das Kinn.

Mĕnu, s. Manu.

Menu, fr. (mĕnüh), 1. dünn, fein, gering, unbedeutend; 2. n., Speisezettel zu einem Gastmahl; **m. bétail**, m. (-betálj), Kleinvieh; **m. peuple**, m. (-pöp'l), gemeines Volk; **-aille**, f. (menüálj), kleine Münze, Kleinigkeit; **-e dépense**, f. (mĕnüh depángß'), kleine Ausgabe; **-e monnaie**, f. (-nâh), Kleingeld; **-ét**, f. oder m. (fr.), urspr. franz. Führtanz, Prunktanz und die Musik dazu; **-étpas**, m. (-páh), Menuettschritt.

Menuis|erie, f. fr. (menüi|is'rih), Tischlerarbeit; **-ier**, m. (-i|s'jéh), Tischler, Schreiner.

Menūra, f. gr. (**supérba** oder **Lyra**), Leierschwanz, Prachtvogel Neuhollands.

Menus grains, pl. fr. (mĕnüh gräng), die geringeren Getreidearten (Roggen, Gerste, Hafer); **m. plaisirs** pl. (-plässihr), kleine Vergnügungen, Ausgaben dafür, Taschengeld, Privatkasse eines Fürsten.

Menyánth|es, f. gr., Pflg. Zottenblume; **trifoliáta**, Bitter oder Fieberklee; **-in**, n., Bitterkleestoff.

Menzille, f. arab., s. Manzel.

Méo, Abk. für Bartolomäo, s. Barthel.

Meolevi, m. u. pl. türk., tanzende Derwische.

Méo vóto, lat., nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Meph|isto oder **-istóphĕles**, m. (gr.), der Licht-

Digitized by Google

ſcheue, der böſe Feind, Teufel; **-itis**, f. lat., 1. ſchädliche, tödlich wirkende übelriechende Luft; 2. Stinktier; **-itiſch**, dem Einatmen ſchädlich, erſtickend, ſtinkend; **-itiſieren**, nl., verpeſten; **-itismus**, m., Erſtickungskraft.

Mépris, m. fr. (mepríh), Verachtung, verächtliche Reden; **-able** (-ſáhb'l), verächtlich; **-ant** (-ſáng), verachtend; **-e**, f. (mepríhſ'), Irrtum, Verſehen, Mißgriff.

Meprosotrachēlonymphangiorrhēris, f. gr., Zerreißung der Lymphgefäße anderswo, als am Vorderhalſe.

Mer oder **mèr**, f. fr. (mähr), Meer; **m. à boire** (-bŏähr), ein Meer auszutrinken, unabſehbare Arbeit; **m. de glace** (-d' gláhß'), Eismeer, Gletſcher über dem Chamounithale (ſchamúni-).

Meramaurōſis, f. gr., teilweiſe Amaurōſis, ſ. d.

Meranäſth|eſiē oder **-eſis**, f. gr., teilweiſe Unempfindlichkeit, beſ. einzelner Glieder; **-ētiſch**, daran leidend.

Mer|atrophiē, f. gr., 1. ſ. Melatrophiē; 2. teilweiſes Schwinden eines Körperteils; **-atrōphiſch**, nl., daran leidend.

Merc., Abk. für Mercurius, ſ. d.

Mercantil od. **-iſch**, fr., kaufmänniſch; **-Syſtēm**, n., Art und Weiſe der Betreibung des Handels in einem Staate, Bevorzugung des Handels und der Gewerbe mit Vernachläſſigung der Landwirtſchaft; **-iſten**, deſſen Anhänger. [Wucher.

Mercanzei, f. (ml.), Handels-Spekulation,

Mercāt|or, m. lat., Kaufmann; **-or's Projectiōn**, f., Projectiōn (ſ. d.) der Seekarten auf einen um den Äquator gelegten Cylinder, nach dem Kupferſtecher Gerhard M. († 1594 in Duisburg) benannt; **-ōrum pórtus**, lat. N. für Kopenhagen; **-ūr**, f., Kaufhandel. [für Unmündige.

Mercēdēs papillōrum, pl. lat., Erziehungskoſten

Mercedonius, m. lat., Schaltmonat im älteſten röm. Kalender, ſo daß in jedem 2ten Jahre 22 Tage, in jedem 4ten Jahre 23 Tage zwiſchen dem 23. und 24. Februar eingeſchaltet wurden.

Merce|nār, fr. (merß-) oder **-narius**, lat., 1. lohnſüchtig, feil; 2. m., Söldner, Mietling; **-rīē**, f. fr. (merß'ríh), Kramwaren, Krämerei; **-riſieren**, nach dem Erfinder Mercer benanntes Verfahren, die zu färbenden Faſerſtoffe mit ſtark beizenden Laugen zu behandeln. [Krämer.

Merchant, m. engl. (mértſchänt), Kaufmann,

Merci, fr. (-ßíh), hab Dank!

Mercur oder **-ius**, lat., 1. der Bote der Götter, Gott des Handels und der Diebe; 2. der der Sonne nächſte Planet; 3. Queckſilber; **m. cinerĕus**, graues Queckſilberoxyd; **m. cosmĕticus**, weißer, als Schminke gebrauchter Queckſilberniederſchlag; **m. depurātus**, gereinigtes Queckſilber; **m. dŭlcis**, verſüßtes Qu.; **m. gummōsus**, mit Gummiſchleim abgeriebenes Qu.; **m. nitrōsus**, ſalpeterſaures Qu.-Oxydül; **m. praecipitātus rŭber**, roter Qu.-Niederſchlag; **m. solubĭlis Hahnemánni**, Hahnemanns auflösliches Qu. oder baſiſch ſalpeterſaures Qu.-Oxydül-Ammoniak; **m. s. mosĕtä**, Qu.-Oxydül; **m. sublimātus (corrosīvus)**, (ätzendes) Qu.-Sublimät od. Qu.-Chlorid; **m. sulphurātus**, ſ. aethiops minerālis; **m. tartarisātus**, weinſteinſaures Qu.-Oxyd; **m. virginĕus**, Jungfern-Qu. oder gereinigtes Qu.; **m. vītae**, ſ. Algarot; **m. vīvus**, flüſſiges Qu.

Mercurblende, f. lat.-d., ſ. Zinnober.

Mercuriāl, lat., queckſilberhaltig, das Queckſilber betr.; **-ē**, 1. n., Queckſilbermittel; 2. f. fr. (merkúriáhl'), Verſammlung des ehemaligen Pariſer Parlaments am erſten Mittwoch nach Martini zur Unterſuchung der Mißbräuche im Gerichtsweſen, daher: Verweis; **-ēs**, pl. lat., Schützlinge des Mercur (Kaufleute, Gelehrte, Dichter); **-ien, -mittel**, pl., Queckſilbermittel; **-is**, f., Pflg. **annŭa**, einjähriges Bingelkraut, Speckmelde, Hundskohl; **perĕnnis**, wildes B.; **-ismus**, m. nl., Queckſilberkrankheit.

Mercurific|atiōn, f. nl., Verqueckſilberung, Verquickung; **-ieren**, in Queckſilber verwandeln, verqueckſilbern, verquicken.

Mercurii dies, m. lat., Mittwoch; **M. digĭtus**, m., der kleine Finger; **M. linĕa**, ſ. Mercuriuslinie.

Mercūrius, ſ. Mercur; **-linie**, f., die von der Stirn nach der Naſe ſenkrecht laufende Linie.

Mérd|a, f. lat., Kot, Unrat; **-e d'oie**, f. fr. (merd' dŏá), (Gänſedreck) gelbgrüne Farbe; **-ōs**, nl., kotig, dreckig.

Mère, f. fr. (mähr'), Mutter; **-laine**, f. (-láhn'), Kern-, Rückenwolle; **-patrie**, f. (-patríh), Mutterland einer Kolonie.

Méreau, m. fr. (merŏh) (Münzk.), Zeichen, Marke der Domherren.

Mer|emphraxis, f. gr., teilweiſe Verſtopfung; **-énda**, f. lat., Vieruhr-, Veſperbrot.

Merĕtr|icieren, nl., buhlen, huren; **-icĭſch**, lat., nach Art der Buhldirnen; **-ix**, f., Buhldirne, Freudenmädchen.

Mérg|ánser, m., ſ. Mergus; **-el**, m. deutſch, aus Thon u. Kalk zuſammengeſetzte Gebirgsſteinart; **-ŭlus**, m. nl., Rattenvogel, kleinſter Schwimmvogel auf Spitzbergen; **-us**, m. lat., Gattung der Sägetaucher; **m. mergánser**, großer S.

Mericárpus, m. lat.-gr., Bot., Fruchthälfte von Doldengewächſen.

Meridi|ān, m. lat., 1. Mittagskreis, Mittagslinie; 2. höchſter Grad, Gipfel; **-ān-Bahn**, f., **-āngebirge**, n., Eiſenbahn, Gebirge in nordſüdlicher Richtung; **-ēs**, m., Mittag; **-onāl**, mittäglich, ſüdlich; **-onalität**, f. nl., mittägliche Lage oder Richtung.

Meri|drōſis, f. gr., örtliches Schwitzen; **-drōtiſch**, an einzelnen Stellen ſchwitzend; **-gāl**, m., afrikaniſche Goldmünze = 16 M 50 Pf.; **-gnac**, m. fr. (merinjáck), ein weißer Bordeauxwein.

Merimno|phrontiſt od. **-ſophiſt**, m. gr., Grübler, Grillenfänger.

Merin|dād, f. ſpan., Gerichtsbarkeit, Gerichtsbezirk; **-gue**, f. fr. (meráng'), Art Zuckergebäck, ſ. Baiſer, 2.

Merin|o, m., **-os**, pl. ſpan., 1. Schafe von feiner Wolle, aus dieſer verfertigte Zeuge; 2. gekörperte Zeuge von feiner Kammwolle.

Merĭones, m. nl., Schenkeltier, Tamariskenmaus (am kaſpiſchen Meere). [ſchaften.

Meriopathiē, f. gr., das Bezähmen der Leiden-

Merism|a, n. gr., das Abgeteilte, Anteil; **-os**, m., Einteilung, Zerteilung eines Satzes.

Meriſtēm, n. gr., Bot., Teilungsgewebe der Pflanzen.

Merita, pl. lat., Verdienſte; **m. causae**, Hauptpunkte einer Sache.

Digitized by Google

Mérit|e, m. oder n. fr. (merĭht'), Verdienst; **-en**, pl., Verdienste.

Meril|thállus, m. gr., Bot., der zwischen zwei Blätterpaaren befindliche Teil des Stengels; **-tieren**, lat., verdienen, sich verdient machen; **-to**, nach Verdienst; **-törisch**, verdienstlich; **-tum**, n., Verdienst.

Merker, m. deutsch, Vorsteher einer Singschule der Meistersänger; **M. der Luke**, Sch., über der Lukenöffnung liegender loser Balken.

Merl|an, m. fr. (merláng), s. Gadde; **-e**, f., s. Merula; **-en**, s. Marlen; **-in**, m., berühmter Zauberer zur Zeit des Königs Arthur; **-on**, m. fr. (-lóng), Stück Brustwehr zwischen 2 Schießscharten, Schartenzeile; **-uccius**, m. nl., Seehecht, Schellfisch (getrocknet: Stockfisch); **-us**, s. gadus; **-üschki**, pl. russ., Lämmerpelze aus der Krim, Krimmer.

Mermnaden, pl., letztes Königshaus des lydischen Reiches, welches mit Krösus endete.

Mero|bal(i)nĕum, n. gr.-lat., Gliedbad; **-cēle**, f. gr., Schenkelbruch; **-chord**, n., Vorrichtung, um die Schwingungen der Saiten in aliquoten Teilen darzustellen; **-coxalgīe**, s. Coxalgie.

Méro jūre, lat., nach lauterem Rechte.

Mér|opīe, f. gr., teilweise Verdunkelung des Gesichtes; **-ops**, m., Bienenfresser (Gattung der Spechte); **m. Apiáster**, Immenwolf, gemeiner Bienenfresser.

Mēros, m. gr., Schenkel, Hüftknochen, Hüfte.

Mer|otopīe, f. gr., Einrenkung eines Teiles, eines gebrochenen oder verrenkten Schenkels; **-ovinger**, pl., ältestes Königsgeschlecht der Franken (486—752); **-u**, m. ostind., (Mitte) der heilige Berg, Wohnsitz der Götter; **-ŭla**, f. lat., 1. Amsel; 2. ein Orgelzug; **-ullus**, m. nl., Aber-, Kaltenschwamm, Gattung der Hutpilze; **lacrimans**, Thränen-, Feuchtschwamm, auf dem Holze von Gebäuden; **-um**, n. lat., unvermischter Wein; **m. jus**, n., lauteres, gesetzliches Recht.

Merveill|e, f. fr. (merwéj'), Wunder; **-eux** (-jöh), wunderbar, bewunderungswürdig, vortrefflich.

Mérven, jüd.-d., lieben, auch: schwächen, entehren.

Merx, f. lat., Ware.

Mery|cismus, m. gr., das Wiederkäuen; **-cologīe**, f., Lehre vom Wiederkäuen; **-cotherium**, n., dem Kamel ähnliche, in Sibirien als Versteinerung vorkommende Gattung der Wiederkäuer.

Merzen, deutsch, das Untaugliche aussondern.

Mesa, f. span. (méssa), Tisch, Tafel, dachförmiger Bergrücken der Andes in Südamerika.

Mésalli|ance, f. fr. (mesall'jángß), Mißheirat; **-ieren**, sich seinem Stande unangemessen verheiraten.

Mes|arāon, n. gr., s. Mesentĕrium; **-aulos**, m., Flur zwischen der Männer- und Frauenwohnung der alten Griechen.

Mésaventure, f. fr. (-wangtühr'), Mißgeschick, Unfall.

Méscal, m. türk., flötenähnliches Instrument.

Mesch|ánt, s. mechant; **-e**, f. (fr. mèche), Docht, dochtartig zusammengelegte Charpie.

Mesch|ĭta, f. it. (ch = k), s. Moschee oder Medschid; **-rebē**, f. türk., Trinkgefäß; **-rin**, m., s. Corduan.

Mesch|úar od. **-weréb**), m. arab., Beratschlagung, Staatsrat; **-üge**, jüd., verrückt, wahnsinnig; **-ümed**, jüd., Abtrünniger.

Mescolánza, f. it., Gemisch, Allerlei.

Mesdames, Mesdemoiselles, s. Madame, Mademoiselle.

Mesdschid, s. Moschee oder Medschid.

Mēsē, m. it., Monat; **m. cadéntē**, der verflossene, letzte Monat.

Mésel, m. (deutsch), ein Aussätziger; **-erīē**, f. unheilbarer Aussatz im Mittelalter.

Mesembryanthĕmum, n. gr., Pflg. Mittags-, Zaserblume; **crystallīnum**, Eiskraut.

Mésentendu, n. fr. (mesangtangdüh), Mißverständnis.

Mesentér|emphráxis, f. gr., Gekrös-Verstopfung; **-iāl, -iālisch**, gekrösartig; **-itis**, f., Gekrös-Entzündung; **-isch**, das Gekröse betr.; **-ium**, n., das Gekröse.

Mésintelligence, f. fr. (mesängtelli schángß'), Mißverständnis.

Mesit oder **-a**, n., essigsaures Methyl-Oxyd; **-yl**, n., das Radikal des brenzlichen Essiggeistes.

Méskal, m., 1. türk., s. Mescal; 2. kleines pers. Gewicht = 5 g.

Mesmerismus, m., Lehre und magnetische Heilkraft (tierischer Magnetismus) des Dr. Mesmer († 1815).

Mesn|adōres, pl. span., Adelige zweiten Ranges in Kastilien; **-alität** od. **-ality**, f. engl. (mihnäliti), Afterlehnbarkeit; **-elords**, pl., der höchste engl. Adel im Mittelalter.

Meso|brāchys, m. gr., Versfuß (— — ⏑ — —), **-branchien**, pl., Ordnung der Ringelwürmer; **-bränchisch**, mit Kiemen an der Mitte des Leibes; **-carpium**, n. gr., Bot. Mittelhaut der Früchte: beim Obste das Fleisch; **-cephälītis**, f. gr., Entzündung des **-cephälum**, n., Mittelgehirn; **-chōros**, m. gr., Chorführer; **-cōcum**, n., Blinddarmgekröse.

Mes|ōden, pl. gr., Zwischengesänge; **-ōdmē**, f. Mittel-, Zwerchfell; **-odmītis**, f., Entzündung desselben; **-ōdos**, Zwischengesang.

Mesogástr|isch, gr., um die Bauchmitte befindlich; **-ium**, n., Bauchmitte.

Meso|genográph, m. gr., Geschichtsschreiber des Mittelalters; **-kölon**, n., Grimmdarm-Gekröse; **-kranium** oder **-hippos**, m., in Versteinerungen vorkommende Pferdegattung von der Größe eines Schafes; **-kephalie**, f., mittellange Schädelform; **-kränon**, n., Scheitel; **-labium**, n., Instrument, die mittlere Proportionale zu 2 Linien zu finden; **-lān**, f. it., Beedermann, geringes halbleinenes Zeug; **-leukos**, m. gr., schwarzer Edelstein mit weißen Streifen in der Mitte; **-līn**, m., Würfelzeolith; **-lith**, m., Mittelstein, Art des Zeolithen; **-lithische Zeit**, f. Zeit der Trias-, Jura- u. Kreidebildung; **-lobium**, n., Teil des Gehirns zwischen beiden Halbkugeln; **-mācer**, m., Versfuß (⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ —); **-mēlas**, m., Edelstein mit einem schwarzen Streifen in der Mitte.

Mesomph|állium oder **-álon**, n. gr., Nabelmitte, Nabelgegend.

Meso|nyktikon, n. gr., Mitternachtsgesang, dreistündige nächtliche Andacht in griech. Klöstern; **-pentekōstē**, f., der mittelste Tag zwischen Ostern und Pfingsten oder der 4te Tag nach Jubilate; **-phrágma**, n., Mittelwand im Brustschilde der Insekten; **-phryon**, n., der Mittelraum zwischen Nase und Augenbrauen; **-phýllum**, n. Bot., mittlere Blattschicht; **-phyton**, n. Bot. Grenze zwischen dem aufwärts- und abwärts steigenden Stocke; **-pleūra**, pl., die Räume zwischen den Rippen; **-potamien**,

Digitized by Google

n., das Land zwischen Euphrat und Tigris; **-potämisch**, zwischen 2 Flüssen liegend; **-psychodochismus**, m., Zwischenzustand der Seele nach dem Tode; **-rectum**, n. gr.-lat., Mastdarmgekröse; **-rhinion**, n., Wand zwischen den Nasenlöchern; **-scelocēle**, f. gr., Mittelfleischbruch; **-sēklon**, n., Mittelfleisch zwischen den Schenkeln; **-scelophȳma**, n., Mittelfleischbeule; **-spāth**, m. gr.-d., dichter Zeolith; **-sternon**, n., Mitte des Brustbeins; **-sthlon**, n. gr., Raum zwischen 2 Säulen; **-thenār**, m., Mittelklopfer (Daumenmuskel); **-thermen**, pl., Pflanzen, welche in gemäßigter Temperatur (15 bis 20 C. Celsius als Jahresmittel) gedeihen; **-thorax**, m., Brustkasten; **-tōchītis**, f., Entzündung des **-tōchium**, n., Mittelfell, Zwerchfell; **-thȳ**, m., Strahl-, Nadel- oder Faser-Zeolith; **-zōisch**, bez. diejenigen Schichten der Erde, welche die Mitte zwischen den ältesten und jüngsten, Überreste von Pflanzen und Tieren enthaltenden Schichten bilden. Sie enthalten Verst. von Koniferen, Farnkräutern und Cikadeen, Korallen, Weichtieren, Sauriern, Schildkröten ꝛc.

Mespilus, f. lat., Pflg. Mispelbaum, Mispel; **germanica**, gemeine M.; **Pyracántha**, Feuerdorn.

Mesquin, fr. (meskäng), knickerig, knauserig, armselig, dürftig, geschmacklos, kleinlich; **-erie**, f. (meskin'rih), Knauserei, Kargheit, Kleinlichkeit.

Mesquita, s. Zancarroa.

Méssa, f. arab., Reise, bes. die nächtliche Himmelsreise Muhammeds.

Mess, n. 1. engl., Tischgesellschaft, bes. der Mittagstisch der engl. Offiziere; 2. ostind. Münze, 50—60 Pf.; 3. f., württemberg. Klaftermaß.

Méssa di voce, it. (-wöhtschē), das allmähliche Anschwellen und Abnehmen des Tones.

Messag|e, f. oder n. fr. (messáhsch'), Botschaft, Auftrag; **-er**, m. (-scheh), Bote; **-ère**, f. (-schähr'), Botenfrau; **-erie**, f. (-sch'rih), Botenamt, Botenwesen, Botenwagen (Privat-Eilwagen in Frankreich).

Messal|iäner, pl. syr., fromme christl. Sekte des 4. sec., s. Euchēten; **-ier**, pl., russ. Sekte, welche Taufe, Abendmahl und Ehe verwirft; **-ina** oder **-ine**, f. lat., berüchtigte Frau des römischen Kaisers Claudius, daher schamlose Fürstin.

Messap|ier, pl. lat., Ureinwohner der Halbinsel **-ia**, f., Calabrien.

Mess|brief, m. Sch., Urkunde über die Größe des Schiffes; **-e**, f. (lat.), 1. Hochamt in der kathol. Kirche; 2. das während desselben aufgeführte Tonstück; 3. Großmarkt; 4. Meßgeschenk; 5. Sch., Eßraum für die Offiziere, s. a. Mess.

Mess|eigneurs, pl. fr. (mähßänjöhr), s. Monseigneur; **-enger**, m. engl. (méssentscher), Bote, N. englischer Zeitungen; **-iennes**, pl. fr. (-iénn), die drei Elegieen, welche Barthelemy in der Reise des jungen Anonharsis den Schlachtgesängen des Tyrtäos nachbildete, daher: poëtische Nationalklagen über geschmälerten Ruhm; **-ièrant**, m., s. Fièrant.

Messi|ade, f., Klopstocks Heldengesang auf Christus; **-anisch**, den Messias betr.; **-anismus**, m. nl., Lehre vom **Messias**, m. hebr., Gesalbter, Erlöser, Heiland.

Mess|idor, m. fr., der 10te oder Erntemonat des Kalenders der franz. Republik (19. Juni bis 18. Juli); **-ieurs**, pl. (mäßjö), s. Monsieur; **-in**, m. (messäng), ein franz. Moselwein; **-ing**, n., Metallgemisch aus Kupfer und Zink; **-ire**, m. fr. (veraltet), gnädiger Herr; **-ner**, m. deutsch, Kirchendiener, auch Meßpriester, der nur Messen liest und nicht Pfarrer ist; **-olān**, m. it., Zeug aus Leinen- und Wollengarn.

Messume, f. Gspr., Geld; **-cheider**, m., Kassenzimmer; **-liß**, m., Geldbeutel; **-teiwe**, f., Geldkasten.

Mést|a, f. span., Herde von Wanderschafen, auch Versammlung der Schäfereibesitzer; **-angs**, pl., halbwilde Pferde der Indianer Nordamerikas; **-e**, f., Fruchtmaß um Marburg, beinahe 26 l.

Mestiz oder **-e**, m., **-en**, pl., 1. Abkömmling von einem Weißen und einer Indianerin, von einer Weißen und einem Indianer; 2. Abkömmlinge von deutschen Landschafen und span. Widdern.

Mést|o oder **-oso**, it., Mus., traurig.

Mes|üa, f. nl., Pflg., Nagasbaum; **ferrea**, Eisenholzbaum in Ostindien; **-ümi**, m., leichter, weißer Mantel der Beduinen.

Mesur|able, fr. (mesürählb'l), meßbar; **-es**, pl. (mesühr'), Maßregeln, Vorkehrungen.

Mesuz|ah oder **-o**, m. jüd., Denkzettel am Thürpfosten, eine Art Amulett, das beim Ein- und Ausgehen mit dem rechten Zeigefinger berührt wird.

Meszély oder **Mezzély**, n., ung. Maß für Flüssigkeiten, Seidel = $^{17}/_{40}$ l.

Met, m. altd., aus Honig bereitetes Getränk.

Méta, f. lat., 1. Spitzsäule; 2. Ziel (der Rennbahn); 3. der untere Mühlstein; 4. weibl. N., Abk. von Margarete, oder nach Klopstock: die Besonnene, Kluge.

Metà, f. it., Hälfte.

Meta ..., vor Vokalen u. h met-, griech. Präposition, mit, zwischen, nach, bedeutet in Zusammensetzungen eine Gesellschaft, Begleitung, Veränderung, Tausch.

Metabăsis, f. gr., Übergang (zu einer andern Heilart, einem andern Abschnitt der Rede), Abschweifung, Fehler gegen die Logik.

Metabōl|ē, **-ē**, f., **-ismus**, m. gr., 1. Zusammenstellung von Gegensätzen in entgegengesetzter Ordnung, Übergang aus einer Versart in die andere; 2. Veränderung der Säfte, Krankheiten, der Luft, der Zeit, der Sitten; **-ologiē**, f., Lehre von dem Verlauf der Krankheiten; **metabölisch**, umgestaltend.

Meta|bullē, f. gr., Willensänderung; **-carpi óssa**, pl. gr.-lat., Mittelhandknochen; **-carpium**, n. gr., Mittelhand; **-céntrum**, n. gr.-lat., Schwankpunkt eines Schiffes; **-cetōn**, n., farbige, bei Erhitzung des Rohrzuckers sich bildende Flüssigkeit; **-cetōnsäure**, f., Buttereffigsäure; **-chorēsis**, f. gr., Wanderung (des Krankheitsstoffes); **-chromathȳen**, pl., farbige Bilder durch Überdruck bunter Steinbrücke auf beliebige Gegenstände; **-chromatypiē**, f., diese Art des Überdrucks; **-chronismus**, m., s. Anachronismus; **-cismus**, m., fehlerhafte Aussprache des **m**; **-della**, f. it., halbes Maß, Schoppen, in Florenz Getreidemaß = $24^7/_8$ Pariser Kubikzoll; **-dossonymphorrhöe**, f. gr., Tripper, Samenfluß; **-geitnion**, n., Monat des Kalenders der Athener (Ende August, Anfang September); **-genēsis**, f., Entwickelung des Eiprodukts mit Geschlechtswechsel, Verbindung der geschlechtlichen mit der ungeschlechtlichen Fortpflanzung; **-gnóstik**, f., s. Metaphysik; **-gogiē**, f., Wiederholung ders. Wörter in der Rede; **-grámma**, n., Nach-, Abschrift, Übersetzung; **-grammátik**, f., Philosophie der Sprach-

Digitized by Google

lehre; **-grammătismus**, m., Buchstaben-Veränderung oder Umschreibung.

Metairie, f. fr. (metäriĥ), Meierei, Meierhof.

Metakarpium, s. Metacarpium.

Metakin|ēma, n. oder **-ēsis**, f. gr., Umstellung, Krankheitsversetzung.

Meta|kondŷla, pl. gr., die Teile zwischen den Fingergelenken, die vordersten Knochen der Finger; **-kosmia**, pl., der Raum zwischen Himmel und Erde; **-kritik**, f., Beurteilung einer Kritik, Nachbeurteilung.

Metalēpsi|e oder **-is**, f. gr., das Setzen des Folgenden statt des Vorhergehenden, z. B. der Wirkung statt der Ursache.

Metalin, n. (gr.), Metallmischung zu Zapfenlagern zur Beseitigung der Schmiermittel.

Metáll, n. gr., 1. das von den Schlacken oder dem Gestein befreite Erz; 2. der helle Klang (einer Stimme); **-ägē**, f., Veränderung, Verwechselung; **-anthropismus**, m., das Metallfühlen (mit der Wünschelrute); **-Application**, f., Behandlung von Nervenlähmungen durch Auflegung von Metallplatten; **-áxis**, f., s. Metallagē.

Metáll|butter, f. lat.-d., Chlormetalle von butterartiger Beschaffenheit; **-ektypographiē**, f. gr., Hochdruck mit Metallplatten; **-en**, gr.-d., aus Metall verfertigt; **-haut**, f. Sch., Beschlag des Bodens mit gelbem Metallblech; **-icus**, lat., Bot., metallisch glänzend; **-iker**, **-isérisch**, metallreich, metallhaltig; **-isodīne**, f. nl., Erzgrube; **-iform**, metallartig, metallähnlich; **-iques**, pl. fr. (metalliḱ'), auf Silberwährung lautende (österreichische) Staatspapiere; **-isation**, f. nl., Vererzung; **-isch**, ehern, erzhaltig, erz-ähnlich; **-isieren**, 1. in Erz verwandeln, vererzen; 2. Holz mit Metallauflösungen tränken; 3. fest und dauerhaft machen; **-isierung**, f., Vererzung, Erzerzeugung; **-käfer**, m., Gattung der Mistkäfer; **-könig**, m., die metallischen Teile, welche sich beim Schmelzen von den nichtmetallischen trennen und als Korn auf den Boden sinken; **-legierung**, f., s. Legierung; **-mohr**, m., s. moiré metallique; **-mutter**, f., Gangstein, in welchem das Erz vorkommt.

Metállo, m. it., Ölmaß in Algier = $16{,}_8$ kg.

Metállo|chemiē, f. gr., Erzscheidekunst; **-chromiē**, f., Färbung der Metalloberfläche durch galvänischen Niederschlag; **-dynīe**, f., Metallschmerz, Schmerz, Krankheit, durch Einwirkung von Metallen, bes. von Metalldämpfen entstanden; **-graphiē**, f., 1. Erzbeschreibung; 2. Zeichnung und Gravierung auf Metallplatten; 3. Kunst, Holzschnitte ꝛc. erhaben auf Metall darzustellen; **-gräphisch**, diese betreffend; **-gräphische Stereotypiē**, f., Kunst, Druckschrift auf Metallplatten zu übertragen; **-īd**, n., (metallähnlicher Körper) einfacher, nicht metallischer brennbarer Körper; **-méter**, n., Vorrichtung zur Prüfung der Biegsamkeit der Metalle und Metallmischungen; **-téchnik**, f., Anfertigung kunstvoller Metallarbeiten; **-therapiē**, f., Heilung mancher Krankheiten durch Einwirkung von Metallen.

Metalloxŷd, n. gr., Verbindung eines Metalles mit Sauerstoff.

Metallúrg, m. gr., Erzscheidekünstler, Hüttenmann; **-iē**, f., Erzscheidekunst, Hüttenkunde; **-isch**, dazu gehörig; **-ist**, m., s. Metallurg.

Metallvegetatión, f. gr.-lat., durch Elektricität bewirkte metallische Niederschläge.

Meta|mathematik, f. gr., Philosophie der Größenlehre; **-mēren**, pl., Folgestücke der Organismen; **-merīe**, f., Zustand ders.; **-merogenīe**, f., Lehre von deren Entstehung; **-merologīe**, f., Lehre von deren Zergliederung.

Metamórph|isch, gr., umgewandelt, so daß die Masse verändert wird; **-ismus**, m. (der Gesteine), Umbildung eines Gesteins in ein anderes (durch Verwitterung, Verdichtung, Wasseraufnahme ꝛc.); **-ologīe**, f., Lehre von der Entwickelung der organischen Gebilde nach der Ausbildung des Embryo, s. d. 2; **-opsīe**, f., das Ungestaltetsehen (ein Sehfehler); **-ōse**, f., Verwandlung, Umgestaltung; **-ōsen-Theater**, n., Marionetten-Theater (s. d.) mit Verwandlungen der Figuren; **-osīe**, f., s. -opsīe: **-osieren**, verwandeln, umgestalten; **-ōsis**, f., s. -ōse: **-ōtisch**, umgestaltend; **-ōtische Spiegel**, pl., verzerrende oder entstellende Spiegel.

Meta|mylēn, n. gr., Zersetzungsprodukt des Fuselöls; **-neologīe**, f. gr., s. Metaneiologie.

Metangismoniten, pl. gr., christliche Sekte, welche die Dreieinigkeit als 3 ineinander steckende Gefäße erklärte.

Metanōi|a, f. gr., Reue, Buße, Bußart; **-ologīe**, f., Bekehrungslehre.

Metáph|er oder **Metaphóra**, f. gr., bildlicher Ausdruck, Gleichnis, verblümte Redensart, Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne; **metaphórisch**, uneigentlich, bildlich, verblümt.

Meta|phlogōsis, f. gr., höchster Grad der Entzündung; **-phrágma**, n., Zwerchfell der Insekten: **-phráse** oder **-phrásis**, f., wörtliche Übersetzung, Übertragung, Umschreibung (eines Gedichtes in Prosa); **-phrást**, m., Umschreiber, Übersetzer; **-phrástisch**, umschreibend ꝛc.; **-physik**, f., Wissenschaft des Übersinnlichen, Wesenlehre; **-physiker**, m., Lehrer, Kenner ders.; **-phýsisch**, dazu gehörig, übersinnlich; **-phýsis**, f., Umwandlung; **-plásis**, f., Umbildung; **-plásm(us)**, m., Umbildung, Veränderung der Gestalt eines Wortes; **-plástisch**, dazu gehörig, umbildend; **-podium**, n., Fußblatt, scheinbare Abdrücke von riesigen Menschen- oder Pferdefüßen in Stein (Roßtrappe, Mägdesprung): **-politik**, f., philosophische Staatslehre; **-poroseīsis**, f., s. Metasynkrisis; **-psychósis**, f., s. Metempsychose; **-ptósis**, f., Umwandlung der Form einer Krankheit.

Metaria-Systém, n. it.-gr., Teilung des Ertrags eines Grundstücks zwischen dem Eigentümer und Pächter.

Metarsiologiē, f., s. Meteorologiē.

Meta|schematismus, m. gr., Umwandlung des Charakters einer Krankheit; **-skopiē**, f., Gemütserschauung; **-somatōse** oder **-somatósis**, f., Vertauschung des Körpers; **-stāse** oder **-stásis**, f., Versetzung eines Krankheitsstoffes nach einem andern Körperteile; **-stätisch**, versetzt, übertragen, verändert; **-ströphē**, f., Abwendung der Gedanken von einer Sache; **-synkrisis**, f., Heilart: das Austreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Schwitzen, Abführung, Blasenpflaster ꝛc.; **-kritisch**, durch Austreibung verbessernd; **-társus**, m., 1. Mittelfuß; 2. s. Metapodium; **-thēse** oder **-thēsis**, f., 1. Umstellung bes. zweier Buchstaben; 2. Versetzung einer Krankheit; **-thórax**, m., Hinterbrustring (der Insekten).

Met|atiōn, f. lat., Abmessung, Absteckung eines Feldes; **-ātor**, m., Feldmesser; **-atorium** (jus), n., Einlagerungsrecht; **-aulos**, m. gr., s. Mesaulos;

Digitized by Google

-auphōn, n., Art Glasharmonika; **-axylogīē**, f., das Dazwischenreden, Einschieben, Abbrechen der Rede, um zu einem andern Gegenstande überzugehen; **-azōen**, pl., Darmtiere; **-edōr**, m. span., Schleichhändler; **-ekal**, ſ. Mistkal.

Met-empsych|ōse oder **-ōsis**, f. gr., Seelenwanderung (in einen andern Menſchenkörper); **-ositen**, pl., Anhänger dieſer Lehre.

Met-emptōse, f. gr., Auslaſſung eines Schalttages nach 134 Jahren oder dreimal im letzten Jahre eines Jahrhunderts (1700, 1800, 1900), im folgenden (2000) nicht. (Gregorianiſcher Kalender).

Met-ensomatōsis, ſ. Metaſomatōſis.

Meteōr, n. gr., Lufterſcheinung, Veränderung, Vorgang im Dunſtkreiſe (Atmoſphäre); **-atiōn**, f. gr.-lat., die Geſamtheit und Beſchaffenheit derſelben; **-eisen**, n., gediegenes, mit etwas Nickel verbundenes Eiſen; **-ik**, f., Lufterſcheinungs-, Witterungskunde; **-isch**, auf die Lufterſcheinungen bezüglich; **-ismus**, m., das Auftreiben des Unterleibes; **-it**, m., ſ. Meteorolith.

Meteoro|gnoſtē, f. gr., Witterungs-Kunde, Vorherſagung der Witterung; **-gnōſt**, m., Wetterverſtändiger, Wetterprophēt; **-grāph**, m., Witterungsanzeiger, Wetterglas, Wettermännchen; **-graphiē**, f., Wetterbeſchreibung; **-leschiē**, f., Geſchwätz über Meteōre oder überirdiſche Dinge; **-lith**, m., Meteorſtein, ſ. Aërolith; **-lōg**, m., Witterungs-Beobachter oder -Kundiger; **-logiē**, f., ſ. Meteorik; **-lōgiſch**, die Witterung betr.; **-mānt**, m., Wetterprophet; **-mantiē**, f., Wetterprophezeiung; **-nomiē**, f., Lehre von den Witterungsgeſetzen; **-phyten**, pl., vermeintliche Niederſchläge aus der Luft auf Pflanzen (als kryptogamiſche Gewächſe erkannt); **-poliē**, f., Beſchäftigung mit überſinnlichen Dingen; **-ſkōp**, n., Wetterveränderungsanzeiger, auch Inſtrument, die Länge und Breite eines Ortes zu beſtimmen; **-ſkopiē**, f., Wetterbeobachtung.

Meteōr|papier, n. (gr.), filzartige aus Algen gebildete Maſſe auf Wieſen, ausgetrockneten Sümpfen ꝛc., ſ. Oedogonium; **-ſtahl**, m., nickelhaltiger Stahl; **-ſtein**, ſ. Aërolith.

Mēter, ſ. Mètre.

Meter-Kilogrāmm, n. (fr.-gr.), Bezeichnung der Krafteinheit, welche in einer Sekunde 1 kg einen Meter hoch hebt.

Meterſi, pl. türk., Schanzgräber, Troßknechte.

Methān, n., Grubengas; **-ē**, f. gr., Trunkenheit; **-eg**, n. hebr., (Zaum) kleiner ſenkrechter Strich neben dem Vokal zur Bezeichnung deutlicher Ausſprache.

Methem|erinisch oder **-ērisch**, gr., täglich vorkommend (Fieber).

Methōd|e, f. gr., 1. Art und Weiſe des Verfahrens oder Lehrens, Lehrweg; 2. (Kegelſpiel) das Hindurchgehen der Kugel neben der Mittelreihe, ohne zu treffen; **-ik**, f., Wiſſenſchaft von den Geſetzen und Regeln des Unterrichts; **-iker**, m., jeder, der ſich ſtreng an eine beſtimmte Lehrart, Methode hält; **-iſch**, ordnungsmäßig, ſchulgerecht, wiſſenſchaftlich.

Methōd|ismus, m. nl., ſtrengkirchliche, nach außen eifrig thätige Frömmigkeit; **-iſt**, m., 1. ſ. **-iker**; 2. ein wiſſenſchaftlich verfahrender Arzt; **-iſten**, pl., 1. Frömmler, ſchwärmeriſche Sekte in England und Nordamerika, 1720 durch John Wesley gegründet; 2. katholiſche Schriftſteller des 17. sec., welche den Streit mit den proteſtantiſchen Theologen durch allerlei Kunſtgriffe abzukürzen ſuchten; **-ius**, m. N., bed. der Geregelte; **-ologiē**, f., ſ. **-ik**; **-ologiſch**, lehrkundlich; **-us**, f., ſ. Methöde; **m. dirigéndae intentiōnis**, Grundſatz der Jeſuiten: der Zweck heiligt die Mittel; **m. mathematica**, meßkundliche, ſtreng folgernde Lehrart; **m. medéndi**, Heilverfahren; **m. Socratica**, geſprächliche Lehrart.

Meth|ōl, n., öliger aus dem Holzgeiſt gewonnener Stoff; **-ologiē**, f. gr., Zechkunſt; **-omaniē**, f., Trunkſucht; **-oneōae**, pl., Gruppe der Kronlilien, Prachtlilien; **-ūd**, ſ. Methodius; **-uen-Vertrag**, m., Zollvertrag zwiſchen Portugal und England, 1793 vom engl. Geſandten Methuen abgeſchloſſen; **-urgemān**, m. (hebr.), Anfertiger des Targum, ſ. d.; **-uſalēm**, m., hebr. N. eines Mannes, der 969 Jahre alt geworden ſein ſoll, bed. Speermann.

Methȳl, n. gr., angenommene Grundlage des Holzgeiſtes; **-ēn**, n., aus dem Holzäther durch Zuſatz von Schwefelſäure gewonnene Kohlenwaſſerſtoffverbindung; **-oxȳd**, n., Holzäther.

Meth|ysologiē oder **-ȳstik**, f. gr., Zechkunſt, Trunkenheitslehre; **-ysologiſch** oder **-ȳſtiſch**, dieſe betreffend; **-ȳomaniē**, f., Trunkſucht.

Meticul|ōs, lat., furchtſam; **-oſität**, f. nl., Furchtſamkeit.

Metier, n. fr. (metjéh), 1. Handwerk, Gewerbe, Lebensart; 2. Werkſtuhl, Strickrahmen.

Mētis, f. gr., 1. Klugheit, Einſicht, Geſchicklichkeit; 2. N. eines 1848 entdeckten kleinen Planēten.

Met|iſen, ſ. Meſtizen; **-kal**, m. ruſſ., rohes Baumwollenzeug, grober Muſſelin; **-obēlus**, m. gr., Zeichen, daß etwas in der Schrift an falſcher Stelle ſteht; **-ōchi**, n. ngr., ein zu einem Kloſter gehöriges Grundſtück; **-ōken**, **-ōiken**, pl. gr., anſäſſige Ausländer in Athēn, Schutzgenoſſen; **-oikiē**, f., Schutzverwandtſchaft; **-ogreff**, n. (gr.), Doppelmeſſer zum Rindenpfropfen der Bäume; **-oik** ... ſ. Metök ...

Meton|omaſiē, f. gr., Veränderung, Überſetzung des Namens in eine andere Sprache; **'ſcher Mondcyclus**, 19jähriger Mondcyklus, nach welchem die Monderſcheinungen wieder auf denſelben Jahrestag fallen, nach dem Athener Metōn (432 v. Chr.) benannt; **-ymiē**, f., Wortverwechſelung, beſonders der Wörter der Urſache und Wirkung (graue Haare für Alter); **-ymiſch**, wortvertauſchend.

Metopāg, m. gr., Mißgeburt zweier mit der Stirn zuſammengewachſener Kinder.

Metopāntr|algiē, f. gr., Stirnhöhlenſchmerz; **-itis**, f., Entzündung des **-on**, n., Stirnhöhle.

Metōp|en, pl. gr., Zwiſchenräume zwiſchen 2 Balkenköpfen und Dreiſchlitzen, verziertes Zwiſchenfeld, Zwiſchenfachwerk; **-omantiē**, f., Wahrſagung aus dem Geſicht oder der Stirn; **-on**, n., Stirn, Geſicht, Vorderſeite; **-oſkōp**, m., Geſichtsforſcher; **-oſkopiē**, f., vermeintl. Kunſt, aus den Faltenlinien der Stirn oder des Geſichts den Charakter oder das vergangene und künftige Leben eines Menſchen zu erforſchen.

Metōſis, f. gr., krampfhafte Verengerung der Pupille.

Mētr|a, gr., 1. f., Gebärmutter; 2. pl., ſ. Metrum; **-algiē**, f., Gebärmutterſchmerz; **-ālgiſch**, daran leidend; **-anaſtrophē**, f., Umkehrung der

Digitized by Google

G.; **-atonīe**, f., Erschlaffung der G.; **-atresīe**, f., fehlerhafte Verschließung der G.

Mètre, m. oder n. fr. (mäht'r), neues franz. Längenmaß = einem Zehnmillionenteil des nördlichen Meridianquadranten der Erdkugel.

Mētrem|phrāxis, f. gr., Verstopfung der Gebärmutter; **-phȳsēma**, n., Gebärmutter-Windsucht; **-phȳsemātisch**, daran leidend.

Mētr|enchȳta, pl. gr., Einspritzmittel u. **-enchȳtes**, m., Spritze für die Gebärmutter; **-eurhȳsma**, n., Ausdehnung der Gebärmutter; **-ik**, f., Verskunst, Lehre vom Versbau; **-iker**, m., des Versmaßes Kundiger, in Versen Dichtender; **-opathīe**, f., Mäßigung der Leidenschaften; **-isch**, nach den Regeln der Verskunst abgemessen, in gebundener Rede; **-isches Maß**, und **Gewicht**, n., neufranz. Maß ꝛc., s. mètre, **-itis**, f., Gebärmutter-Entzündung.

Metro|bāt, m. gr., Schrittmaß, **-blennorrhȫe**, f., weißer Fluß (aus der Gebärmutter); **-cēle**, f., G.-Bruch; **-cēlides**, pl., **-cēlis**, f., Mutterflecke; **-dynīe**, f., s. Metralgie.

Mētrographik, f. gr., Kunst, Verse nach der Silbenmeßkunst zu machen.

Mētro|kampsis, f. gr., Umkehrung der Gebärmutter; **-karcinōma**, n., G.-Krebs; **-lithen**, pl., (Mutter-) Kernsteine, die innere Ausfüllung versteinerter Pflanzen und Tiere.

Mētro|logīe, f. gr., Maß-, Meßkunde; **-lōgisch**, dies. betr.

Mētro|loxīe, f. gr., s. Metrokampsis; **-malakōsis**, f., Erweichung der Gebärmutter; **-manīe**, f., Mutterwut, Mannssucht.

Mētro|manīe, f. gr., Sucht, Verse zu machen; **-mēter**, s. Chronometer; **-nōm**, m., Taktmesser, 1817 von Mälzl in München erfunden.

Metronȳm|ika, pl., **-ikon**, n., vom Namen der Mutter abgeleitete Namen; **-isch**, nach der Mutter Namen genannt.

Metrōon, n. gr., (Mutterhaus) Tempel der Mutter der Götter, Cybēle, in Athen, zugleich Staatsarchiv.

Metrōp, gr., von gesunder (normäler) Sehkraft.

Mētro|peritonītis, f. gr., Entzündung des Gebärmutterbauchfelles; **-phlebītis**, f., Entzündung der Gebärmutterblutader; **-phȳrum**, n. Bot., Fruchtknotenträger; **-phthīsis**, f., Schwindsucht der Gebärmutter; **-pōle** oder **-pōlis**, f., Mutterstadt, Hauptstadt, Erzbischofsstadt; **-polīt**, m., Haupt-, Erzbischof; **-politān**, 1. Adj., erzbischöflich; 2. m., evangelischer Geistlicher einer Hauptkirche, Kirchenaufseher; **-politānkirche**, f., Mutterkirche; **-polypūs**, m., Gebärmutterpolyp; **-(pro)ptōsis**, f., Gebärmutter-Vorfall.

Mētrorrh|agīe, f. gr., Blutfluß der Gebärmutter; **-exis**, f., Gebärmutterriß; **-ōe**, f., Mutterfluß.

Métrosidēros, f. gr., Pflg. Eisenmaß; **buxifolia**, Aki- oder neuseeländischer Leänholzbaum; **robūsta**, Natabaum, neuseeländische Eiche; **vēra**, Eisenholzbaum (Molukken).

Metro|skōp, m. gr., Mutterspiegel, Instrument zur **-skopīe**, f., Untersuchung der Gebärmutter; **-sōmisch**, von gewöhnlicher, mittlerer Gestalt; **-steogenēsis**, f., Verknöcherung der Gebärmutter; **-tōm**, m., Messer zur **-tomīe**, f., Kaiserschnitt.

Mètrum, n. gr., Maß, Silben-, Versmaß.

Mètsched, m. arab., muhammedanisches Bethaus.

Mett, n. deutsch, vom Fett gesondertes Schweinefleisch; **-wurst**, f., daraus bereitete geräucherte Wurst.

Mettār, m., Flüssigkeitsmaß in Tunis = 1⅞ preuß. Quart; **-e**, f. (lat.) (aus **matutīna gebildet**), katholischer Frühgottesdienst, Frühpredigt; **-our en pages**, m. fr. (mettôhr ang pahsch'), der Einrichter der Druckseiten aus den gesetzten Kolumnen; **-ine**, f., s. Horae, 1.; **-wurst**, s. Mett.

Met|naśin, m. pers., Fremdenführer; **-usīe**, f. gr., Gemeinschaft, Vereinigung (der Wesen).

Metz|e, f. deutsch, 1. bekanntes Maß für trockene Gegenstände; 2. aus Mechtilde entstanden (s. d.), im Mittelalter N. von Mädchen, auch **Magd**, jetzt: feile Dirne, Hure; **-eler**, m., Fleischwarenhändler; **-er**, m., Höker, der mit Salz und Mehl handelt.

Meubl|e, n., **-es**, pl. fr. (möb'l), bewegliche Habe; **-ement**, **-ieren**, s. Ameubl...

Meul|ard, m. fr. (möláhr), großer Schleifstein der Messerschmiede; **-e**, f. (möhl'), **Schleifstein**, Mühlstein, Heuschober, Kolbenansatz des Hirschgeweihes; **-ette**, f., Magen des Laberdan; **-ier**, m. (möljéh), Verfertiger, Zurichter von Mühlsteinen.

Méum, n. nl., Pflg. **athamantīcum**, Bärwurz(el), Mutterwurz; **Mutellīna**, Alpenbärenwurzel. [Eigennutz.

Méum et tûum, n. lat., das Mein und Dein,

Meurtrière, f. fr. (mörtriähr'), Schießscharte.

Meuse, f. fr. (möhs'), franz. N. der Maas.

Meut|e, f. deutsch und fr. (möht'), Koppel von 50—60 Jagdhunden; **-inieren**, meutern.

Mévente, f. fr. (mewángt'), Verkauf unter dem Preise, Verschleuderung.

Mewlāwi, pl., Orden der sogenannten drehenden Derwische, gestiftet vom Dichter Mewlaw Dschelaleddin Numi, † 1076 p. Chr. **-lud**, n. arab., Geburtsfest Muhammeds.

Mexic|aine, f. fr. (-sähn'), ein leichter Wollenstoff; **-al**, s. Pulque.

Meydan, m. pers., Marktplatz.

Mezail, m. fr. (mesâj), Helmvisir.

Mezair, f. fr. (mesähr), Halbschule des Pferdes, kleine oder halbe Courbette (s. d.).

Mezelīne, f. fr. (meselihn'), aus Wolle und Seide gefertigtes Zeug zu Vorhängen, Bettüberzügen ꝛc.

Mezerēum, s. Daphnē.

Mezetēna, f. türk., Grenzzoll von Waren.

Mez|ilothaim, pl. hebr., Glöckchen an den Pauken; **-ō**, in ungar. Namen bed. Feld; **-quita**, f. span., (Moschee) N. der (ursprünglich maurischen) Kathedrale in Kordova; **-uzōth**, n., Pergamentstreifen mit Bibelstelle.

Mézza, it. (medz-), halb; **-lūna**, f., Halbtuch; **-Lira**, f., eine halbe Lire, Münze im Kirchenstaat (37½ Pf.); **-Manīca** (Violinspiel), mit der Hand in der halben Lage; **-nīne**, f. oder **-nino**, m. it. (medz-), Halbfenster, Halbgeschoß; **-ro**, m., Frauenschleier in Genua; **-tōla**, Flüssigkeitsmaß in Genua (7484 Pariser Kubikzoll); **-tinta**, f., Mitteltinte, gebrochene Farbe, Übergang zwischen Licht u. Schatten, schwarze Kunst oder Schabe-Manier der Kupferstecher; **-voce** (-wohtschē), mit halber, gedämpfter Stimme.

Mezzétt|a, f. it. (medz-), Getreidemaß; **-o**, m. Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Mezzino, m. it. (medz-), Fruchtmaß auf Korsika.

Mézzo, it. (medz-), halb; **m. fórtē**, Musf., mittelstark; **m. piáno**, etwas gelinde; **m. rilièvo**, halb-,

Digitized by Google

flacherhaben; **m. sopráno**, m., der tiefe Diskant; **-lino**, m., komische Charakterrolle im ital. Lustspiele; **-termino**, m., Mittelweg; **-tinto**, n., f. Mezzatinta.

M. f., Abk. für mezzo forte, s. d.; **M. F. P**(lv.), Abk. auf Rezepten für misce, fiat púlvis, lat., mische, es werde ein Pulver; **Mg.**, Abk. für Magnesium, s. d.; **mg**, Abk. für Milligramm, s. d.; **Mgr.**, Abk. für Monseigneur od. Monsignore, s. d.

Miak, m., Baumkahn der Grönländer.

Miám, n., Gold- und Silbergewicht in Hinterindien = 832 engl. Troygrän.

Miargýrit, m. gr., ein reiches Silbererz.

Mias, m. (meias), einheimischer N. des Orang-Utang.

Miásm|a, n. gr., Verunreinigung, in der Luft verbreiteter Ansteckungsstoff; **-isieren**, durch Miasmen verunreinigen; **-ātisch**, dieselben enthaltend.

Mica, f. lat., 1. Krümchen, Bißchen; 2. Glimmererde, Katzengold; 3. ruff., Marienglas; **-graphīt**, f., farbiger Druck auf dünnen Blättchen und Einbrennung der Farbe, worauf diese an Glas gekittet werden (Nachahmung der Glasmalerei); **micans**, Bot., schimmernd.

Micarême, m. fr. (-rähm'), Mittfasten.

Micatīon, f. nl., Kreisung des Blutes im Körper.

Mich., Abk. für den Staat Michigan (mittschigänn) in Nordamerika.

Mich|aël, m. hebr. N., bed.: Wer ist wie Gott; daraus gebildet: **-el**, 1. Bezeichnung für einen plumpen, einfältigen Menschen; 2. Gspr., der Degen; **-el**, althochd. mihil, in Ortsnamen bed. Groß-; **-eliāner**, pl., Anhänger des württembergischen Landmanns Michaël Bauer († 1820), Art Piëtisten; **-segöle**, f. Gspr., kleiner Planwagen der jüdischen Gauner und der Zigeuner.

Mick, f. Sch., gabelförmiges Ende der Gaffel am Maste oder der Pumpenschwengel; **-e**, f., **-en**, pl. deutsch, 1. die gabelförmigen Gewehrständer vor den Wachthäusern, Gabelstützen der Masten und Raën auf Schiffen; **-mack**, n. ub., Durchstecherei, zweideutiges Wesen.

Micr..., s. auch Mikr...

Micránthus, m. gr., Pflg. **alopecurioides**, fuchsschwanzartiger Kleinschwertel (Persien).

Micro..., s. auch Mikro...

Micro|lōma, n. gr., Pflg. Schuppenkrönchen (Afrika); **-meria**, f., Pflg. **filiformis**, Kleinquendel; **-pōra**, f., Pflg. **pallida**, Säckelstendel; **-phýllus**, Bot., kleinblätterig; **-pūs**, m., 1. Pflg. Kleinfuß, Falzblume; 2. Segler, Turmschwalbe.

Mictus, m. lat., das Harnen, Pissen; **m. cruéntus**, das Blutharnen.

Midas, m. gr., Riesenschildkröte, Art von Chelonia, s. d.; **-ohr**, n., Art Ohrschnecke; **-ohren**, pl., Eselsohren, wie sie König Midas durch Apollo's Zorn erhielt.

Middling, engl., von mittlerer Sorte.

Middoline, f., N. einer zwischen Fraktur und Gotisch stehenden Schrift.

Mid|gaard oder **-gard**, m. altnord., die Erde.

Midi, m. fr. (midi), Mittag, Süden, das südliche Frankreich.

Midrasch, m., **-im**, pl. hebr., Auslegung des mosaïschen Gesetzes.

Midship|man, m. (-schippmän), **-men**, pl., Seekadetten, die jüngsten Offiziere auf englischen Kriegsschiffen.

Midúlli, türk. N. der Insel Lesbos.

Miémit, m., Bitterspat von Miémo in Toskana.

Miere, f. Alsine.

Miesmuschel, f. Mytilus.

Mieten, m. deutsch, 1. f. Feimen, 1.; 2. Haufen von Kartoffeln, Gemüse ꝛc. und der Ort, die Grube zum Überwintern ders.

Mieter|n, deutsch, mansern, daher **-krebs**, m., Butterkrebs, der die alte Schale abgeworfen hat.

Mieux, fr. Adv. (miöh), besser, lieber.

Mi-fil, m. fr. (fih), feine Leinwand.

Mi-Florence, m. fr. (-ránggß'), leicht seidener Futterstoff.

Migli|ájo, m. it. (miljj-), Handelsgewicht von 1000 Pfd.; **-ara**, f., eine in Oberitalien häufige, sehr gefährliche Malernkrankheit; **-e**, f., **-en**, pl., **-o**, m. (miljj-), Meile = 1 Kilometer.

Migma, n. gr., Gemisch, Mischung.

Mignard, fr. (minjáhr), niedlich, geziert; **-ieren**, (minjard-), verzärteln, verhätscheln; **-ise**, f. (-dihs'), Zartheit, Niedlichkeit, Reize, gezierte Wesen.

Mignatūr, s. Miniatur.

Mignon, m. fr. (minjóng), Liebling, Günstling; **-ne**, f. (minjónn'), 1. Liebchen, Schätzchen; 2. Jungfernschrift, Art der kleineren franz. Druckbuchstaben; **-nettes**, pl. (minjonnétt'), 1. schmale Zwirnspitzen; 2. gemusterte baumwollene Halstücher; 3. kleine Briefoblaten; 4. kleine Kaffeekannen; 5. feingestoßener Pfeffer; 6. Trinkgeld.

Mignotieren, fr. (minj-), verhätscheln, verzärteln.

Migr|äne, f. fr., einseitiger Kopfschmerz, Seitenkopfweh, Kopfgicht; **-aine**, m. (migrähn'), vorzügliche Art Burgunderwein; **-atiōn**, f. lat., Wanderung, Zug der Wandertiere; **-atōrisch**, ul., wandernd; **-ieren**, wandern, ziehen.

Miguelisten, pl., Anhänger des vertriebenen portugiesischen Königs Dom Miguel.

Mih|mandār, f. Mehmendar; **-radsch**, f. arab., Gebethalle in einer Moschee.

Mijl, f. holl. (meil), Meile = 1000 m.

Mikádo, m., Titel des (geistlichen) Herrschers od. Kaisers von Japan.

Mikania, f. Cunburango.

Mik|i, m., Glatt-Äffchen; **-jas**, m. arab., Nilmesser; **-ládschi**, pl. türk., Hausbediente; **-los**, m. ungar. = Nikolaus, s. d.

Mikr|a od. **-o**, gr., in Zusammensetzungen: klein.

Mikr|akústische Instrumente, pl. gr.-lat., Werkzeuge zur Verstärkung des Gehörs, um auch den schwächsten Schall wahrnehmen zu können; **-áster**, n., Kleinstern, Gattung versteinerter See-Igel.

Mikro|atmométer, n. gr., Werkzeug zur genauesten Bestimmung der Verdunstung; **-ben**, pl., unendlich kleine (mikroskopische) Lebewesen; **-cephálus**, m., Kleinkopf, Mensch mit kleinem Kopf; **-chemíe**, f., chemische Untersuchung mit geringen Mengen und kleinen Apparaten; **-chronométer**, n., Zeitmesser zur Bestimmung sehr kleiner Zeiträume; **-cóccus**, m., 1. Kernhefe; 2. nach F. Cohn kugel- und körnchenförmige Bakterien; **m. vaccínae**, Spaltpilz der Kuhpockenlymphe; **-dakthlus**, m., (Kleinzeher) Schreivogel, Bastardkranich (Brasilien); **-don**, n., Bienenfliege; **-elektrométer**, **-elektroskóp**, n., s. Condensator; **-galvanométer**, n., Instrument zur Bestimmung der schwächsten galvanischen Ströme, besonders in Tieren und im Menschen; **-gáster**, m., Gattung der Schlupfwespen, Cocón-Ichneumon;

Digitized by Google

-glóſſa, f., (Kleinzunge) Rüſſelpapagei **-graphīē**, f., Beſchreibung kleiner, unter dem Vergrößerungsglaſe beobachteter Gegenſtände; **-kárp**, m., kleine Frucht, kleiner Schwamm, Pilz; **-kēlis**, f., kleiner Bruch.

Mikrokósm|iſch, gr., den **-us** betr.; **-iſches Salz**, n., Harnſalz; **-ologīē**, f., ſ. Anthropologie; **-os** oder **-us**, m., die Welt im kleinen oder der Menſch.

Mikrokrystallinisch, gr., kleine Kryſtalle bildend.

Mikrolepidopter|a, pl. gr., Kleinſchuppenflügler, Kleinſchmetterlinge (Zünsler, Wickler, Schaben und Federgeiſtchen); **-ologīē**, f., Beſchreibung derſ.

Mikro|lōg, m. gr., Kleinigkeitskrämer, Pedánt; **-logīē**, f., Kleinigkeitskrämerei; **-lōgiſch**, kleinlich, kleingeiſtig; **-logiſieren**, nach Kleinigkeiten haſchen, ſich mit unbedeutenden Dingen beſchäftigen; **-mēga**, n., ſonſt gebräuchliches Inſtrument zum Winkelmeſſen, deſſen Grabbogen nur 15 Grad umfaßt; **-mēgas**, m., kleiner Gerngroß; **-melīē**, f., Mißgeburt mit zu kleinen Gliedern; **-mēriſch**, mit kleinen Teilen; **-mēter**, n., Vorrichtung an Meßinſtrumenten zur Meſſung kleiner Winkel und Entfernungen; **-metrīē**, f., Kleinmeßkunſt; **-mētriſch**, ſich darauf beziehend; **-millimēter**, m. oder n., Maßeinheit für mikroſkopiſches Meſſen = 0,001 m.

Mikrommātiſch, gr., kleinäugig.

Mikro|nēſſen, f. gr., die Kleininſelwelt Auſtralieus; **-petāliſch**, Bot., mit kleinen Blumenblättern; **-phōn**, n., ein von Hughes erfundener Apparat, in Verbindung mit dem Telephon ſehr ſchwache Töne auch in größerer Entfernung wahrnehmbar zu machen; **-phonīē**, f., feine, ſchwache Stimme; **-phōniſch**, ſchwachſtimmig; **-photographīē**, f., vergrößertes Lichtbild eines ſehr kleinen Gegenſtandes.

Mikrophth|almīē, f. gr., von Natur zu kleines oder durch Krankheit verkleinertes Auge, krankhaftes Schwinden des Augapfels; **-álmiſch**, kleinäugig; **-álmos**, m., ein Kleinäugiger.

Mikro|phýlliſch, gr. Bot., kleinblätterig; **-phýllon**, n., kleinblätterige Pflanze; **-pōdiſch**, kleinfüßig; **-psychīē**, f., Kleinmut, Verzagtheit, kleinliche Geſinnung; **-pſýchiſch**, kleinmütig ꝛc.; **-ptēra**, pl, Kurzflügler, Abteilung der Käfer; **-ptýnx passerīna**, f., Zwergkauz (Eulenart); **-phýlē**, f., Nabel der Pflanzenſamen.

Mikrórchis, m. gr., Mann mit kleinen Hoden.

Mikroſkóp, n. gr., Vergrößerungsglas (einfaches, **-lum simplex**, und zuſammengeſetztes, **-lum compositum**), um kleine Gegenſtände dem Auge vergrößert darzuſtellen; **-ē**, f., Lehre von deſſen Gebrauche; **-iſch**, durch dasſelbe betrachtet oder nur erkennbar, ſehr klein; **-iſche Photographīē**, f., ſehr kleines Lichtbild eines größeren Gegenſtandes.

Mikro|ſomātiſch, gr., zu klein an Körper; **-ſpérmiſch**, kleinſamig; **-ſphāre**, f., Kleinkugel, Art der unendlich kleinen Organismen; **-ſphýktos**, m., kleiner Puls; **-ſphyxīē**, f., ſchwacher Pulsſchlag; **-ſpōren**, pl. Bot., die kleineren Sporen der Gefäßkryptogamen, welche nach Entwickelung der männlichen Geſchlechtsorgane zu Grunde gehen; **-ſtómiſch**, mit kleiner Mundöffnung; **-taſimēter**, n., von Ediſon erfundenes Inſtrument zum Meſſen ſehr kleiner Druckänderungen; **-thērmen**, pl., Pflanzen, welche in der gemäßigten Zone bei einer Jahrestemperatur von 0° bis 14° C. gedeihen und die Winterkälte überdauern; **-trophīē**, f., ſpärliche Ernährung; **-tróphiſch**, ſpärlich ernährend oder genährt.

Miktologīē, f. gr., Miſchungslehre, Lehre von den zuſammengeſetzten Körpern.

Mila, f., poln. Meile.

Milady, engl. (miléhdi), in der Anrede: meine Lady, ſ. d.

Milán, m. fr., Weihe, Taubenfalke, ſ. Milvus; **-aiſe**, f. (-âhſ'), Goldſtickerei aus Mailand (Milāno).

Milāno, it. N., für Mailand.

Milben, pl. deutſch, ſ. Acariden von Acarus.

Mile, f. engl. (meil), engliſche Meile = 5136 preuß. Fuß.

Miles, m., **militēs**, pl. lat., Soldat, im Mittelalter: gemeiner Ritter; **m. gloriōsus**, m., ruhmredíger Soldat, Prahlhans, Eiſenfreſſer des altrömiſchen Luſtſpiels.

Miléſiſche Märchen, pl., unterhaltende Erzählungen aus Miletos in Kleinaſien, Liebesgeſchichten.

Milh|a, f. port. (milja), Meile, ſ. Legoa; **-and** m. fr. (miłóh), roter Wein aus dem Bezirk Gard im ſüdlichen Frankreich.

Miliacēen, pl. nl., Hirſearten.

Miliär|es glandūlae, pl. nl., Hautdrüſen, kleine halbkugelförmige Drüſen auf Pflanzenteilen; **-ia**, f., Frieſeln, hirſeartiger Ausſchlag; **m. bullōsa**, Blaſenfrieſeln; **-is fébris**, f., Frieſelfieber; **-ium**, n. lat., Meilenſäule, Meilenſtein.

Mili|ciános, pl. ſpan., Wehrmänner, ſpaniſche Nationalgarde; **-coton**, m. fr. (-tóng), roter Magdalenen-Pfirſich.

Milieu, m. fr. (miljöh), die Mitte.

Milii sólis sēmen, n. lat., Meerhirſe.

Miliōlum, n. nl., ſ. Milium, 2.

Militär, lat. od. franz., 1. m., Soldat, Krieger; 2. n., Wehrſtand, Kriegsweſen; **-Akademīē**, f., Kriegsſchule; **-Colonīēen**, pl., Anſiedelungen ganzer Truppenteile; **-Effekten**, pl., Kriegsgerätſchaften, Soldatenbedarf; **-Etat**, m. (-etáh), Soldatenbeſtand, die für das Heerweſen ausgeſetzten Gelder; **-iſch**, kriegeriſch, kriegs-, ſoldatenmäßig.

Milit|aria, pl. lat., Kriegsdienſtſachen; **-ia**, f., 1. Kriegsdienſt; 2. ſ. Miliz; **m. Christi**, Streiterſchaft Chriſti, Beiname der Dominikáner; **-ismus**, m. nl., das Vorherrſchen des Soldatenweſens, Säbelherrſchaft; **-ieren**, 1. Kriegsdienſte thun; 2. fr., ſtreiten, widerſtreiten, im Widerſpruch ſein.

Millium, n. lat., 1. Hirſe; 2. Pflg. **effūsum**, Hirſe-, Flattergras; 3. hirſekornartiger Frieſelausſchlag; **m. palpebrārum**, hirſekornartiger Ausſchlag kleiner Gerſtenkörner an den Augenlidern.

Miliz, f. (lat.), 1. Kriegsweſen, Mannſchaft; 2. Landesbewaffnung zur Zeit des 30jährigen Krieges; 3. Landſoldaten, Landwehr.

Milla, f. ſpan. (milja), Meile, ſ. Legua.

Mille, lat., tauſend; **-fōri**, pl. it., (1000 Blumen) Art Glasmoſaik, ehemals in Venedig, ſeit 1834 von Fuß in Schönebeck angefertigt; **-folium**, ſ. Achillēa, **-narier**, pl., ſ. Chiliáſt.

Millen|(n)arier, pl. nl., ſ. Chiliaſten; **-nium**, n., Jahrtauſend, tauſendjähriges Reich.

Mille|peden, pl., **-pēs**, m. lat., Tauſendfuß, Kelleraſſel; **-pōren**, pl., Punktorallen; **-raies**, pl. (-räh), ſehr feingeſtreifte Seidenzeuge oder Baumwollenſtoffe; **-rees** od. **-reis** (gew. **Milreis**), 1000 Reis, portug. Münze = 4,54 M in Braſilien = 2,29 M; **-role**, f. fr. (mill'ról), Flüſſigkeitsmaß in Marſeille, für Wein = 64 l, für Öl 58¾ kg.

Milles, m., Münze in Nordamerika = $^1/_{1000}$ [Dollar.

Digitized by Google

Millesim|ăl, nl., tausendfach; **-e**, n. fr. (-sihm'), Jahreszahl einer nach dem Jahre 1000 geprägten Münze; **-us**, m. lat., der Tausendste.

Mill|ĭăde, f. nl., ein Jahrtausend; **-ărd**, m. (-ahr) od. **-ărde**, f. fr., 1000 Millionen; **-ărium**, n. lat., altrömischer Meilenstein, Entfernung von 5000 röm. Fuß; **-ăsse**, f. fr., Billion, Unzahl; **-er métrique**, m. (milljéh metrihk), Schiffslast = 1000 kg; **-grămm**, **-lĭtre**, **-mètre**, n., der tausendste Teil eines Grammes, Liters, Meters, s. d.

Millime, f. fr. (millihm'), Rechnungsmünze = $^1/_{1000}$ Frank.

Millĭŏn, f., tausend mal tausend, 10 Tonnen Goldes; **-ăr**, m., ein Besitzer einer oder mehrerer Millionen, ein sehr reicher Mann.

Mill|istère, n. fr., der tausendste Teil eines Stère, s. d.; **-y-Kerzen**, pl., Stearīn-Kerzen aus der Fabrik von Milly in Wien.

Milmils, pl. ostind., Art Kattun.

Milōriblau, n., Art Berlinerblau.

Milord, s. Lord.

Mil|phōsis, f. gr., das Ausfallen der Augenbrauen und Augenwimpern; **-reis**, s. mille-rees.

Milvus, m. lat., Gattung der Raubvögel: **Milan**, Weihe; **m. ăter**, schwarzbrauner M.; **m. regālis**, Königs-Gabelweihe, Schwalbenschwanz.

Mim|allŏnen, pl. gr., s. Bacchantinnen; **-ănsa**, f. ostind., philosophisches System, welches die Substanz für das einzig Wahre hält; **-ăr**, m. arab., Baumeister, Ingenieur; **-ăr-Aga**, m., Oberaufseher über die Bauten; **-bar**, m., Kanzel in einer Moschee; **-Baschi**, m. pers. und türk., Befehlshaber über 1000 Reiter; **-e** oder **-us**, m. gr., Nachahmer, Gebärden-, Schauspieler; **-en**, pl., Gebärden; **-er**, m. altnord., Gott der Weisheit, Besitzer des Oceans; **-ĕsis**, f. gr., Nachahmung, Nachäffung der Gebärden; **-etesīt**, m., Arsenikbleispat; **-ētisch**, nachahmend ꝛc.; **-ik**, f., Gebärdenkunst, Gebärdenspiel; **-iker**, m., Gebärdenkünstler; **-ikry**, f., Nachahmung der Farbe, Zeichnung ꝛc. bei Tieren, bes. bei Schmarotzertieren.

Mimisch, gr., zur Mimik gehörig; **-e Künste**, pl., darstellende Künste; **-e Künstler**, pl., Schauspieler; **-er Accént**, m., Bezeichnung einer Gebärde, welche einen innern Zustand versinnlichen soll.

Mimo|drămen, pl. gr., Schaustellungen von Kunstreitern, in welchen auch gesprochen wird; **-grăph**, m., Verfasser eines Gebärdenspiels; **-graphīe**, f., Gebärdenspieldichtung; **-lōg**, m., Nachäffer, Nachsprecher; **-logīe**, f., Nachgebärdung, Nachäffung; **-plăst**, m., Darsteller durch Gebärden.

Mimōs|a, f. nl., Pflg. **pudīca**, züchtige Sinnpflanze; **-en**, pl., Sinn- oder Fühlpflanzen, deren Blätter sich bei der geringsten Berührung zusammenziehen.

Mimŭl|a, f., **-us**, m. lat., Schauspieler(in), s. Mime; **-us**, m. Pflg., von mehreren Arten, Affen-, Gauklerblume (Amerika); **moschātus**, Moschuskraut (Kolumbien).

Mimus, m., 1. s. Mime; 2. Gattung der Sperlingsvögel; **m. polyglŏttus**, Spottdrossel, N.-A.

Mimusops, f. gr., Pflg. Affengesicht, Ölbaumapfel (ostindische Bäume).

Min., Abk. für minimum, s. d.

Mina, f. it., Maß für Getreide und Flüssigkeiten in verschiedenen Gegenden Italiens, Gewicht im Morgenland = $1^1/_2$ Zollpfund.

Minacce|vole (minatschéwōlĕ) oder **-loso** (minatschōso), Mus., drohend, stark vorgetragen.

Min|ăcität, f. nl., Drohung, Neigung zum Drohen; **-ae**, pl. lat., Drohungen; **-age**, f. oder n. fr. (-ahsch'), Scheffelgeld (Marktsteuer); **-ălo**, m. it., altes Fruchtmaß in Verōna = $114^2/_3$ l.

Minalt|ūn oder **-ūn**, m. pers. Münze = $^1/_{10}$ Toman.

Minarét, n. arab., (Ort des Lichts) schlanker, runder Turm an Moscheen, von welchem zum Gebet gerufen wird.

Minargent, m. fr. (-schäng), Halbsilber (100 Teile Kupfer, 70 Nickel, 5 Wolfram, 1 Aluminium).

Minat|iōn, f. lat., Drohung; **-ōrisch**, nl., drohend.

Minaud|erie, f. fr. (minohd'rih), Ziererei, Schönthuerei; **-ier**, m. (-d'jéh), Zieraffe; **-ière**, f. (-d'jähr'), Zierpuppe, Zieräffchen; **-ieren**, sich zieren, schönthun.

Min|ber, m. arab., Kanzel in der Moschee; **-cepie**, n. engl. (minspei), kleine Fleischpastete; **-ced** (minßd), kleingehackt; **m. pies**, pl. (-peis), Pastetchen mit gehacktem Fleisch; **-chā**, f. hebr., Opfergabe, unblutiges Opfer; **-chagebet**, n., Abendgebet der Juden.

Minet|lo oder **-ūra**, f. lat., das Pissen, Harnen.

Minder|e, pl. deutsch, s. Regularen; **M. Brüder**, Franziskaner und Minoriten; **M. Frauen**, Clarissinnen; **M. Zahlen**, Jahreszahlen mit Weglassung des Tausend und der Hunderte; **-er's Geist**, m., flüssiges essigsaures Ammoniak (nach dem Arzte Raymund Minderer, † 1621, benannt).

Min|e, f. 1. Abk. für Wilhelmine; 2. altgriech. Gewicht = 100 Drachmen, eingebildete Münze = 67,5 M; 3. altfranz. Scheffel; 4. fr., unterirdischer Gang, Grube, Erzgrube, Sprenggrube; 5. verdeckter, heimlicher Anschlag; **-ello**, m. it., Getreidemaß in Verona.

Miner, f. oder **-ăl**, n., **-ălien**, pl. ml., Berggut, Steinart, jeder unorganische Naturkörper; **-ălbad**, n., Gesund-, Heilbrunnen.

Mineräl|ien-Cabinet, n. lat.-fr., Sammlung von Steinarten; **-isatiōn**, f. nl., s. -isierung; **-isch**, berggängig, stein- oder erzhaltig; **-ische Quellen** oder **Wasser**, pl., enthalten in größerer Menge Salze oder Säuren; **-ischer Mohr**, m., schwärzliche aus Schwefel und Quecksilber bereitete Farbe; **-isieren**, fr., vererzen, versteinern; **-isierung**, f., Vererzung; **-kermes**, s. Kartäuserpulver.

Minĕra|lōg, m. lat.-gr., Steinkundiger; **-logīe**, f., Steinkunde, Beschreibung der unorganischen Körper; **-lōgisch**, dazu gehörig, steinkundlich.

Minern, pl., 1. s. Miner; 2. Erz-, Bergstufen.

Minĕro|graphīe, f. lat.-gr., s. Mineralogie; **-theologīe**, f., Beweis für das Dasein Gottes aus dem Dasein der Mineralien.

Minĕrv|a, f. lat., Göttin der Weisheit und der Künste, auch des Krieges, s. Athēne und Pallas; **-ae calcŭlus**, s. calculus; **-ăl**, 1. m., Schüler, Lehrling; 2. n., Lehrgeld; **-a-Vogel**, m., Eule, bes. das Käuzchen.

Min|ette, f. (fr.), 1. Glimmerporphyr; 2. im Lias (s. d.) vorkommendes Eisenerz; **-eur**, m. fr. (minöhr), zum Minenbau bestimmter Soldat, auch Bergmann.

Mingel, f. holl. und nd., Flüssigkeitsmaß, in Amsterdam $61^1/_8$, in Bremen 10 Kubikzoll.

Mingieren, lat., harnen, pissen.

Digitized by Google

Miniāt|or, m. nl., Kleinmaler, im Mittelalter die Mönche, welche die Handschriften mit Malereien verzierten, abgeleitet von minium = Mennig, weil ursprünglich nur diese rote Farbe angewendet wurde; **-ūr(-Malerei**, f., Klein-, Feinmalerei; **-urist**, s. Miniātor.

Miniébüchse, f., weittragende Büchse, erfunden vom Franzosen Minié (minjéh).

Minier|en, fr., untergraben, Erdgänge machen; **-er**, s. Mineur.

Minĭma, 1. pl., s. -um; 2. f. Mus., Kleinnote, halbe Taktnote.

Minĭmāl, nl., in Zusammensetzungen: mindest-; **-betrag**, m., Mindestbetrag.

Minĭmē, lat., 1. Adv., wenigstens, keineswegs; 2. f., s. minima, 2.; **-en**, (**-i frātres**), pl., mindeste Brüder, strenger 1425 von Franz von Paula gestifteter Mönchsorden; **-enfarbe**, f., ins Blaue schimmernde rote Farbe; **-isieren**, gering erachten.

Minĭm|um, n. lat., das Kleinste, der geringste Grad; **m. sapientiae**, das kleinste Weisheitsmaß; **-us**, der Kleinste.

Mining life, n. engl. (meining leif), Bergmannsleben.

Minist|er, m. lat., Diener, höchster Staatsbeamter; **m. sáeri offícii, vérbi divīni**, Geistlicher, Seelsorger; **-ère publíc**, m. fr. (-tähr' püblik), Staatsanwaltschaft.

Minister|iāl, ml., oder **-iéll**, fr., vom Minister ausgehend, in dessen Sinn, ihm anhängig; **-iālen**, pl., 1. im Mittelalter der aus dem Hofdienst hervorgegangene Adel; 2. Geistliche, welche Sitz und Stimme in der geistl. Oberbehörde haben; **-iālēs**, pl., Erlaß eines Ministers; **-ialismus**, m. nl., Parteinahme für den Minister; **-ialität**, f., Verhältnis der Dienstmannen, s. -ālen; **-iāl-Partei**, f., Anhänger des Ministers; **-iāt**, n., Ministerstelle; **-iéll**, s. -ial; **-ium**, n. lat., 1. Dienst, Verrichtung; 2. die unmittelbar unter einem Minister stehenden Beamten, dessen Amtswohnung; 3. die Gesamtheit der Minister eines Staates; 4. Geistlichkeit eines Ortes oder Kreises; 5. Predigtamt; **-resídent**, m., Gesandter untergeordneten Ranges.

Minístr|ánt, m. lat., Meßdiener; **-atiōn**, f., Dienst, Handreichung; **-atīv**, nl., dienstleistend; **-ātor**, m. lat., Diener, Gehilfe; **m. jūris**, Rechtsbeistand; **-ieren**, dienen, Hilfe leisten, besonders dem Priester bei der Messe.

Minit|atiōn, f. nl., Bedrohung; **-ātor**, m., Bedroher; **-ieren**, lat., drohen.

Minĭum, n. lat., s. Mennig.

Mink, m. schwed., Sumpfotter, s. Nörz; **-en**, pl. amerik., Wieselfelle.

Minn., Abk. für den Staat Minnesōta in Nordamerika.

Minn|a, f., 1. deutscher Name von **Minne**, f., Liebe, Geschlechtsliebe, abgeleitet, beb. die Liebreiche; 2. unrichtige Abk. von Wilhelmīne; **-eweg**, m. deutsch, Fahrweg durch ein umbeichtes Land.

Mīno, m. ostind., (Plapperer) sperlingsartiger Stubenvogel in Ostindien.

Mino|fōr, n., Britanniametall; **-graeŭla religiōsa**, f., der Plapperer, beliebter ostind. Stubenvogel; **-ois**, m. (-ōá), artiges Geschichtchen.

Minōna, f., celt. N., beb. die Sanftklingende.

Minor, lat., 1. kleiner, geringer, weniger; 2. m. (nāta), der Jüngere; 3. (terminus), der Untersatz eines Schlusses; **-āt**, n. oder m. nl., das Recht des Jüngsten, das Gut oder den Hof zu erben; **-atiōn**, f., Verminderung, gelinde Abführung; **-atīv**, gelinde abführend. [Tonart.

Minōrē, it., Mus., soviel wie Moll, weiche

Minorénn, nl., minderjährig, unmündig; **-ität**, f., Minderjährigkeit 2c.

Minōr|ēs, pl. lat., (die Kleineren) Pagen des Großmeisters des ehemaligen Johanniterordens; **m. ordinēs**, pl., die 4 niedrigen Priesterweihen, welche noch nicht zur Ehelosigkeit verpflichten; **-ist**, m. nl., Geistlicher, der diese empfangen hat; **-ität**, f. ml., Minderzahl (der Stimmen); **-iten**, pl., Minderbrüder, Art Franziskäner.

Minos, m. gr., sagenhafter König von Kreta, dann Richter in der Unterwelt.

Minōtaur oder **-us**, m. gr., 1. fabelhaftes Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier; 2. Bezeichnung von Männern mit tierischen Gelüsten.

Min|strel, m. engl., Meister-, Minnesänger, Spielmann, s. auch Menestrel; **-tăka**, m. arab., Stern 2. Größe δ im Gürtel des Orion.

Minu|énd, m. lat., die zu vermindernde Zahl (von welcher abgezogen werden soll); **-éndo-Licitatiōn**, f. nl., öffentliches Aufgebot an den Mindestfordernden; **-éndus**, s. Minuénd; **-ieren**, vermindern, verringern; **-it**, m. fr. (min'wih), Mitternacht.

Minus, lat., 1. weniger, vermindert um ..., negativ (Wärmegrade), unter Null oder unter dem Gefrierpunkte; 2. n., Mangel, Ausfall.

Minúskelschrift, f. lat.-deutsch, Kleinschrift in Druckereien.

Minūt|a od. **-e**, f. lat., 1. der 60ste Teil einer Stunde, eines Grades, sehr kurze Zeit; 2. (Malerei) der 48ste Teil einer Kopflänge; 3. (Baukunst) der 30ste Teil eines Modells; **-e**, f. fr. (minüht), Urschrift oder Concept (s. d.) im Gegensatze zur Reinschrift; **-englas**, n., kleine Sanduhr der Ärzte u. Schiffer; **-erien**, pl. nl., **-ien**, pl. lat., Kleinigkeiten, Lumpereien; **-handel**, m. lat.-d., Kleinhandel; **-ierer**, m. lat.-d., Kleinhändler; **-iös**, nl., kleinlich; **-iōn**, f. lat., Verminderung, Verkleinerung; **-issima**, pl., die kleinsten Umstände; **-issimum**, n., das Kleinste, Geringste, Unerheblichste; **-ist**, s. -ierer; **-o**, m. it., s. -a.

Minx, m., Sumpfotter, Nörz-Wiesel in den Flüssen Nordamerikas, daher **-felle**, pl., ein beliebtes Pelzwerk, s. Nörz. [Verstümmelung.

Minythē|ma, n., **-sis**, f. gr., Verminderung,

Minze, s. Mentha.

Miocēn, gr. (weingar), nach Lyell die mittlere Abteilung der Tertiärgruppe über der Eocēn- und unter der Pliocēn-Gruppe.

Mio cónto, it., auf meine Rechnung.

Miöllner, m., nord. Sage, der Hammer des Donnergottes Thor.

Miohippos, m. gr., in Versteinerungen vorkommende Pferdegattung mit 3 Zehen.

Miösis, f. gr., s. Meiösis.

Mi-parti, fr., zur Hälfte geteilt, Tracht im Mittelalter, nach welcher die linke und rechte Hälfte der Kleidungsstücke verschieden in Stoff und Farbe waren.

Miquel|ets, pl. fr. (mik'léh), die als Landwehr dienenden ausgezeichneten Schützen der Pyrenäen, die sonst auch das Räuberhandwerk betreiben; **-ot**,

Digitized by Google

m. (mik'lóh), (nach St. Michael Wallfahrender) Bettelpilger, heuchlerischer Bettler.

Mir, m., 1. russ., Gemeinde-Verwaltung; 2. Abk. von Emir, arab., Befehlshaber, Aufseher.

Mira, f. arab., **mira stélla cŏti**, f. lat., der wunderbare Stern im Walfisch, ein wegen seines periodisch wechselnden Lichtes so benannter Fixstern; **-bel**, wunderbar; **-bélle**, f. fr., gelbliche, runde oder kleine rötlich-braune Pflaume aus Frankreich, wird getrocknet oder eingemacht.

Mirabil|e, lat., wunderbar; **m. auditu, dictu, vīsu**, wunderbar zu hören, zu sagen, zu sehen; **-ia** oder **-ĭen**, pl., wunderbare Dinge, Wunderwerke; **-is**, wunderbar; **-is**, f. Pflg. Wunderblume; **Jalâppa**, mit rotgelben Blumen, ehemals für die Mutterpflanze der Jalappe gehalten; **longiflŏra**, Varietätsblume; **-ĭtät**, f., Wunderbarkeit, Bewunderungswürdigkeit.

Miracl|es, -e plays, engl. (-pleh's), geistliche Schauspiele im Mittelalter in England.

Miracŭl|ŏs, nl., wunderbar; **-um**, n. lat., 1. Mirákel, Wunder, Wunderwerk; 2. geistl. Spiele in Frankreich und England während des Mittelalters.

Mir|adsch, n. arab., Fest der Himmelfahrt Muhammeds; **-age**, f. oder n. fr. (miráhsch'), Luftspiegelung; **-alliert** (-alj-), Her., mit Spiegeln oder Augen versehen; **-ākel**, s. Miraculum.

Miramolĭm oder **-în**, m. span.-arab., s. Emir al Mumenin.

Mir|ánda, f. lat., N., bed. die Bewunderungswürdige; **-árch**, m. ngr., Oberst; **-atĭōn**, f. lat., Be-, Verwunderung; **-ātor**, m., Bewunderer.

Mirban-Essénz, f., od. **-Öl**, n., Bittermandelöl.

Mirdang, m. ostind., längliche Trommel.

Mir|e, f. fr. (mihr'), Ziel, Zielpunkt, Richtkorn einer Flinte; **-eur**, m. (mirŏhr), Fernrohr der Küstenwächter; **-fak**, m. arab., Stern 2. Größe α im Perseus; **-i**, n. pers. und türk., Reichsschatz, Grundsteuer in der Türkei; **-idĭten**, pl., (Tapfere) Verbindungen albanesischer Völkerschaften; **-iki**, m., gelblicher Klammeraffe in Brasilien; **-ikina**, m., Art der Nacht- oder Schlafaffen.

Mir|i-Liva, m. türk.-arab., Statthalter eines Liva (s. d.), Brigade-General; **-is**, f., Borstenwanze, Gattung der Baumwanzen; **-iti**, s. Mauritia; **-iweis**, m., lat.-d., N. weissagender weißer Pferde in den Ritterromanen.

Mirl|iflore, m. fr. (-flóhr), Zierling, süßer Herr; **-ito**, m. it., Pique- und Trefle-As ohne Matadore im L'hombre-Spiel; **-iton**, m. fr. (-ĭtóng), Stutzer.

Mirm|idŏn, m. fr. (-dong), Knirps, Naseweis; **-illo**, m., **-illŏnen**, pl. lat., Fischträger, Art Gladiatoren mit gallischen Helmen, an deren Spitzen ein Fisch hervorragte; **-iran**, m. pers., Herr der Herren, Titel der türkischen Statthalter von Provinzen.

Miro, m., 1. it., venetianisches Ölmaß = 768^3/$_4$ Pariser Kubikzoll; 2. Vogelgattung auf Neuseeland, Schmätzer; **m. albifrons**, der weißstirnige S. der Südinsel; **m. longipes**, langfüßiger S. der Nordinsel; **m. Travérsi Bull**, Chatham-Insel-S.; **-balāne**, f., Purgierpflaume, s. Terminalia; **-cēle**, f. gr., Schenkelbruch.

Mir|oir, m. fr. (mirŏahr), Spiegel; **Miroiterie**, f. (miroat'rih), Spiegelhandlung; **-oton**, n. fr. (-tóng), Fleischschnitte mit Reis, geklopfte Kalbskeule.

Mirz|a, m., 1. pers., hinter dem Namen (Abbas-M.): Fürsten- oder Herren-Sohn, Prinz; 2. vor dem Namen: Herr; 3. arab. N. des Sternes 2. Größe β im Sternbilde des großen Hundes; **-e**, f., wallachisches Getreide.

Mis|agathīe, f. gr., Haß gegen das Gute; **-alne**, f. fr. (misähn'), Fockfegel; **-alethīe**, f. gr., Wahrheitsscheu; **-andrīe**, f., Männerhaß, Männerscheu.

Misanthr|ōp, m. gr., Menschenhasser, Menschenfeind, Murrkopf; **-opīe**, f., Menschenhaß, menschenfeindlicher Sinn; **-ōpisch**, menschenfeindlich, leutescheu, mürrisch.

Misautīe, f. gr., Selbsthaß, Selbstverachtung.

Miscalea, pl., in Südtirol: Tannenzapfen, Maiskolben.

Misc|ō od. **-ātur**, lat., auf Rezepten; mische, es werde gemischt! **-egenatĭōn**, f. nl., Mischlings-Erzeugung.

Miscéll|a, f. nl., Bestimmung im Testament, welche der Frau bei Übernahme der Erbschaft eine zweite Heirat verbietet; **-anĕen** oder **-en**, pl. lat., Schriften, Aufsätze vermischten Inhalts.

Mischbet, m. Gspr., Untersuchung, Prozeß; **-kaffwener**, m., Gerichtsschreiber.

Misch|misch, m. arab., Art Aprikosen, getrocknete Aprikosen; **-na**, f. hebr., der erste Teil des Talmud, s. d.; **-tor**, m. Gespr., Gefängnis.

Misc|ibel, nl., mischbar; **-ibilität**, f., Mischbarkeit; **-ieren**, mischen.

Miscit|atĭōn, f. engl. (missitéschen), irrige Angabe oder Anführung; **-ieren**, irrig angeben.

Misculánz, f. nl., Mischung; **-Ehe**, f., gemischte Ehe (zwischen Personen verschiedenen Bekenntnisses, bes. zwischen Katholiken u. Protestanten).

Miscūra, f. it., Mengkorn.

Misdemeanour, n. engl. (-diménnŏr), übles Betragen, Vergehen.

Mise, f. fr. (mihs'), Einsatz beim Spiel, Einlage, Angebot; **m. en page** (-ang pahsch'), das Bilden der Satzseiten und Satzformen (Buchd.), s. Metteur; **m. en scène** (-ang ßähn'), Vorbereitung zur Aufführung eines Schauspiels; **-nīt**, m., saures schwefelsaures Kali aus einer Grotte von Kap Miseno in Unteritalien.

Miser|ābel, lat., beklagenswert, jämmerlich, armselig, elend; **-abĕle Persŏn**, f., P., die sich nicht selbst ernähren kann; **-abilität**, f. nl., Bedauernswürdigkeit ꝛc.; **-atĭōn**, f. lat., das Erbarmen, Bemitleiden.

Mis|ère, f. fr. (misähr'), 1. Elend, Not, Jammer, Armseligkeit, Kleinigkeit; 2. (Kartenspiel), angesagtes Spiel, so daß der Spieler keinen Stich machen darf; **m. forcée** (- forßéh), desgl. um die wenigsten Stiche; **-ĕrēre**, n. lat., (erbarme dich!) 1. katholischer, mit diesem Worte beginnender Kirchengesang; 2. Darmverschließung, Kotbrechen; **-erla**, f. lat., Elend, Not, Jammer.

Misericord|e, f. fr. (-körd'), oder **-ia**, f. lat., 1. Barmherzigkeit; 2. das wider die Ordensregel den Mönchen Zugeteilte; 3. Ritterdolch, mit welchem dem überwundenen Feinde der Gnadenstoß erteilt wurde; **-iae**, pl., Stühle für alte, schwache Geistliche beim Gottesdienst; **-ias Domini**, zweiter Sonntag nach Ostern, nach dem Anfange des Meßgesanges benannt.

Miserieren, lat., sich erbarmen.

Digitized by Google

Mis|jes, m., holl. Weinmaß, Ohm; **-kal**, n. arab., Gewicht und Goldmünze von $1^1/_2$ Drachmen; **-la**, n., amerik. Getränk aus den Früchten der Platanen; **-nia**, f. nl., N. für die Stadt Meißen.

Miso|gallo, m. gr.-lat., Franzosenhasser; **-gām**, m. gr., Ehefeind, Hagestolz; **-gamīe**, f., Heiratsscheu; **-gāmisch**, ehescheu; **-gȳn**, m., Weiberfeind; **-gynīe**, f., Weiberhaß; **-kāl** oder **-kālos**, m., Verächter des Schönen; **-kāpnos**, m., Feind des Tabakrauchens; **-kosmīe**, f., Verachtung des Schmuckes, der Reinlichkeit; **-lōg**, m., Vernunfthasser, Denkscheuer; **-logīe**, f., Vernunfthaß, Verachtung der Anwendung der Vernunft auf die Religion; **-lōgisch**, vernunftscheu; **-pōgōn**, m., Bartfeind; **-polemos**, m., Feind des Krieges; **-ponīe**, f., Arbeitsscheu; **-psychīe**, f., Lebensüberdruß; **-xenīe**, f., Fremdenhaß; **-zoīe**, f., Lebenshaß, Lebensüberdruß.

Mispikel, m. deutsch, Arsenikkies.

Mispriſion, f. engl. (mispríschen), Mißachtung, Vernachlässigung, Verhehlung, Nichtangabe.

Misraïm, hebr. N. für Ägypten.

Miß, f. engl., Abk. von Mistreß, Fräulein.

Miss|a, f. lat., Messe, Feiertag eines Heiligen; **m. bifaciāta, multifaciāta**, Verbindung zweier, mehrerer Messen unter einem Cánon; **m. praesanctificāta**, vorgeheiligte Messe (am Charfreitage); **m. pro defúnctis**, Toten-, Seelenmesse; **m. Sáncti Johánnis**, Johannistag; **m. sicca** oder **nautica**, trockne, kahle oder Schiffs-Messe (ohne Opferung); **-āl**, n. nl., grobe Druckschrift; **-ālē**, n., Meßbuch; **m. romānum**, röm. Meßbuch; **-alia**, pl., Geld für eine Seelenmesse.

Mißcredit, m. deutsch-fr., Ermangelung des Vertrauens von andern, Übelruf.

Missi, pl. lat., Abgesandte; **m. dominici** oder **régis**, landesherrliche, königliche Abgeordnete.

Missili|a oder **-en**, pl. lat., unter das Volk geworfenes Geld (bei der Kaiserkrönung), preisgegebene Dinge.

Missio, f. lat., Loslassung, Entlassung der Soldaten, Sendung; **m. injústa**, Entlassung ohne Grund; **m. in pártes** (infidelium), Sendung in nichtchristliche, in protestantische Länder; **m. in possessiónem**, Einweisung in den Besitz eines Gutes; **m. jústa**, Entlassung mit Grund; **-manīe**, f. lat.-gr., Wahn ob. Glaube, zu einem bestimmten Auftrage (Missiōn) berufen zu sein.

Missiōn, f. lat., 1. ſ. missio; 2. Auftrag, Bekehrungsauftrag; **-ār** ob. **-arius**, m. nl., Glaubensbote, Heidenbekehrer.

Missiv, n. ob. **-e**, f. nl., Send-, Umlaufschreiben, verschließbare Schriftentasche zum Umlauf.

Misspickel, ſ. Mispickel.

Miss|ultīni, pl. it., kleine geräucherte Fische aus der Lombardei; **-ūra**, f. nl., die letzte Ölung bei den englischen Katholiken; **-weisung**, f. Sch., Abweichung der Magnetnadel.

Mist, m. Sch., Nebel; **-ake**, n. engl. (-mißtehk), Irrtum, Versehen; **-āto**, m., Ölmaß auf Kandia = 21 Pfd.; **-er**, m. engl., ſ. Master, 2.; **-ico**, m. it., Küstenfahrzeug im Mittelmeer mit 2 Masten; **-ig**, Sch., nebelig; **-ik**, n. türk. ob. ngr., kleines zur Seeräuberei geeignetes Fahrzeug; **-lōn**, ſ. Mixtion.

Mistr|a, m. it., Anīsbranntwein; **-āl**, m. fr., (Meisterwind) kalter Nordwestwind auf dem Mittelmeere; **-eſſ**, f. engl., Gebieterin, Herrin und zwar: 1. (missis) verbunden mit dem Familiennamen: Anredewort an eine Frau; 2. (mistriſſ) i. Maitresse.

Mistūr, f. it., Mischung.

Misūr, f. it., ſ. Mensur; **-a**, f. it., Getreidemaß auf Korfu (132 Pariſ. Kubikzoll); **-ella**, f., Ölmaß in Neapel ($5^1/_2$ Pariſ. Kubikzoll).

Misy, n. (gr.), Vitriolerz, goldgelber Atramentstein.

Mit|a, f. span., Fronarbeit der Westindier in amerik. Bergwerken; **-aines**, pl. fr. (mitähn'), Fausthandschuhe, Art geringer Biberfelle; **-ella**, f. lat., 1. Verkleinerung von mitra, Kopfbinde: Arm- oder Tragebinde; 2. Pflg. Bischofskapsel (Nordamerika); **-escieren**, milde, (von Früchten) reif werden.

Mithqal, m., Gewicht in Tunis = $^1/_3$ Lot.

Mithr|a(s), m., das unter dem Bilde der Sonne verehrte höchste Wesen der alten Perser; **-æum**, n. (lat.), Tempel des Mithras; **-idāt**, m., ein der Sage nach vom König Mithridātes von Pontus († 64 a. Chr.) erfundenes Mittel gegen Vergiftung.

Mitig|ánt, lat., mildernd, lindernd; **-āntia**, pl., lindernde Mittel, Milderungsgründe; **-atio** oder **-atiōn**, f., Milderung, Erweichung; **m. pōenae**, Strafmilderung; **-ativ**, **-atórisch**, mildernd; **-ieren**, mildern, beruhigen.

Mitkal, ſ. Miskal.

Mītis, lat., Bot., sanft, dem Geruch, Geschmack und Gefühl nach; **-grün**, n. lat.-d., Wiener Grün, giftige grüne Farbe aus Arsenik, Grünspan und Weinstein.

Mitkāle, ſ. Miskal.

Miton, m. fr. (mitóng), Stutzhandschuh, Armmuff; **-nieren**, aufkochen, gelinde kochen.

Mītr|a, f. gr. oder lat., 1. Gürtel, Kopfbinde, Bischofsmütze; **m. Hippocrātis**, Art des wundärztlichen Kopfverbandes; 2. Gattung der Röhrenkiemenschnecken, nämlich: **m. cardinālis**, Kardinalshut; **m. episcopālis**, Bischofsmütze; **m. pontificālis**, Papstkrone; **m. sanguisūga**, Blutsauger. **-aeformis**, nl., Bot., mützenförmig, wie ein abgestumpfter Kegel.

Mitrail|ade, f. fr. (mitraljádd'), Kartätschenfeuer, Niederschießung damit; **-e**, f. (mitrálj'), altes oder gehacktes Eisen, Kartätschenhagel; **-euſe**, f. (mitraljöſ'), Kartätschenkanone, Kugelspritze; **-ieren**, mit Kartätschen schießen oder niederschmettern; **-ierung**, f., ſ. -ade.

Mitrāl, nl., binden-, mützenförmig; **-es valvūlae, Válveln**, pl., mützenförmige Herzklappen.

Mītr|iformis, nl., Bot., lappenförmig; **-iten**, pl., versteinerte Bischofsmützen, ſ. mitra, 2.

Mits, m., Ölmaß im Morgenlande = 563 Pariſer Kubikzoll; **-kāl**, m., Münze in Marokko = 3,22 M.

Mitt|ieren, lat., senden, schicken, verabschieden; **-imus** (wir schicken), n., Gerichts- oder Verhaftbefehl englischer Gerichte; **-le**, n., deutsch, Getreidemaß in Ulm = $^1/_4$ Simri.

Mitz n., ſ. Mits.

Miürisch, gr., nach und nach schwächer werdend; **-er Vers**, m., mit einem Jambus schließender Hexameter, ſ. d.

Mīva, f. nl., mit Zucker und Gewürzen versetztes Mus von säuerlichen Früchten; **m. cydoniōrum**, Quittenmarmelade.

Mixäthr|īe, f. ob. **-ion**, n. gr., Wechsel-, Aprilwetter.

Digitized by Google

Mixed-Pickles, s. Mixpickles.

Mix|eolhše, f. gr., Bereitung der Mischfarben von größerer Reinheit aus der Mischung ihrer Auflösungen; **-óphos**, mit Eiter vermischt; **-pickles**, pl. engl. (-pickels), allerlei mit Essig und Pfeffer eingemachte grüne Früchte und Gemüse.

Mixt|a sententia, s. sententia; **-inérvium follium**, n. nl., Bot., ein Blatt, das zugleich Längen- und Seitenrippen hat; **-ōn**, f. lat., Mischung; **-um**, n., Gemischtes, Gemisch; **m. compositum**, n., Gemisch nicht zusammenpassender Dinge; **m. jus**, n., gemischtes Recht, auf Herkommen und Gesetzen beruhend; **-ūr**, f., 1. Mischtrank; 2. Mischzug bei der Orgel; 3. der aus Wachs, Talg, Öl ꝛc. bestehende Überzug auf Kupferplatten, womit diejenigen Stellen überzogen bleiben, welche dem Ätzen durch Säuren widerstehen sollen.

Mizar, m. arab., Stern 2. Größe im Schwanze des großen Bären mit dem kleinen Stern Alkor (Reiterchen).

Mizraim, hebr. N. für Ägypten.

Mizwah, m. jüd., Tanz der Frauen mit der Braut.

Mk., Abk. für Mark; **Mlle**, Abk. für Mademoiselle, s. d.; **M. M.**, Abk. für Messieurs, s. d.; **m. m.**, Abk. für mutātis mutándis, s. d.; **mm**, Abk. für Millimeter, s. d.; **m. m. pr.**, Abk. für mánu méa propria, lat., mit meiner eigenen Hand; **Mn.**, Abk. für Mangān, s. d.

Mna, f. gr., s. Mine.

Mnem|ēon oder **-ēon**, n. gr., Erinnerungszeichen, Denkmal; **-ātomanīē**, f., Sucht, Denkmäler zu setzen; **-ecphálisch**, Kopf u. Gedächtnis stärkend; **-ōn**, m., der Gedächtnisstarke, Beiname des Königs Artaxérxes II. von Persien; **-oneutik** oder **-ōnik**, f., Gedächtniskunst; **-oníden**, s. Mnemosynīden; **-oniker**, m., Gedächtniskünstler; **-ónisch**, das Gedächtnis stärkend.

Mnemosȳnē, f. gr., Göttin des Gedächtnisses, Mutter der 9 Musen, daher: Erinnerung, Gedächtnis; **-iden**, pl., Beiname der Musen; **-on**, n., Denkmal.

Mnemotéchn|ik, s. Mnemoneutik; **-iker**, s. Mnemoniker; **-isch**, s. mnemōnisch.

Mniéstra, f. it., Wassersuppe.

mnl., Abk. für mittelniederländisch.

Mo, 1. chemisches Zeichen für Molybdān, s. d.; 2. Abk. für den Staat Missouri in Nordamerika; 3. n., Gemisch von Tabak und Urao (s. d.), Kaumittel der südamerikanischen Indianer.

Moa, m., (Hahn) ausgestorbene Gattung eines Riesenvogels auf Neuseeland; **-bénschi-Aga**, m. türk., einer der 8 auserwählten schwarzen Eunúchen oder Verschnittenen des Sultans.

Moallákat, f., arab. N. von 7 Gedichten aus der Zeit vor Muhammed, welche im Tempel zu Mekka aufgehängt waren.

Mob, n. engl. (mobb), Pöbel, das gemeine Volk; **-áser**, m. türk., christlicher Aufseher zur Erhebung der Steuer von den Christen in Ägypten; **-ed**, m. pers., persischer Priester.

Mobil, lat., 1. beweglich, munter, lebhaft; 2. marschfertig, kriegsbereit; **mobile**, n., Bewegliches, s. perpetūum.

Mobilgarde, f. fr., Art französische als Feldtruppe verwendete Landwehr.

Mobil|ia, pl. lat., **-iār**, n. nl., **-ien**, pl., die bewegliche Habe, Haus- und Wirtschaftsgeräte; **-iār-Erbe**, m., Erbe der beweglichen Habe; **-iār-Steuer**, f., Abgabe von der beweglichen Habe; **-iār-Vermögen**, n., bewegliches Vermögen; **-isatiōn**, nl., **-isierung**, **-machung**, f., Beweglich-, Schlagfertigmachung (des Kriegsheeres); **-isieren**, fr., **mobil machen**, beweglich, schlagfertig machen; **-ität**, f. nl., Beweglichkeit, Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

Moblot, m. fr. (moblóh), Spitzname der Mobilgarde, s. d.

Moc|āde, f. (fr.), plüschartiges Zeug aus Wolle und Baumwolle; **-assins**, pl. amerik., wildlederne Fußbekleidung der Indianer; **-assin-Schlange**, s. Trigonocephalus; **-ca ...**, s. Mokha ...

Moccōl|etti, pl. **-étto**, m., **-i**, pl. **-o**, m. it., Lichtchen beim römischen Karneval.

Moche, f. fr. (mohsch'), Gebind gezwirnter Seide.

Mochha ..., s. Mokha ...

Móchl|ia, f. gr., das Wirken durch Hebel, bes. beim Einrichten verrenkter Glieder; **-os**, m., Hebel.

Mok, n. engl., Rohstahl, Schmelzstahl; **-er**, m. ub., schwerer eiserner Schiffshammer; **-Turtle-Soup** (-törtel ßuhp), unechte Schildkrötensuppe.

Mocócco, s. Mokoko.

Modāl, nl., durch Verhältnisse bedingt; **-is**, m., Verhältnisfall; **-ität**, f., Art und Weise zu sein, Verhältnis einer Sache zum Erkenntnisvermögen (als Möglichkeit, Wirklichkeit, Notwendigkeit), Beschaffenheit, zufälliger Unterschied.

Modanatūra, f. it., Zusammensetzung od. Verteilung der Bausteine.

Mode, f. fr., Sitte, Gewohnheit, Art des Verhaltens, Zeittracht, Zeitgeschmack; **-artikel**, pl., Modewaren; **-dame**, f., Putzdame.

Modejären, pl. span., s. Mondejaren.

Modejournal, n. (fr.) (-schurnáhl), Modezeitung.

Módel, m. (lat.), Maß, Maßstab, Durchmesser der Münzen; 2. Bild, Figur, s. auch Modell; 3. Gießform; **-eur**, m., s. Modelleur; **-holz**, n. (Weberei), Lehrstock.

Modell, n. (fr.), 1. Vor- od. Musterbild, Muster, Entwurf im kleinen, Gußform; 2. (Malerei) Personen oder Gliederpuppen, welche der Künstler zur Darstellung der Körperstellungen benutzt; **-eur**, m., fr. (-löhr), Verfertiger von Modéllen, Gießformen und Gipsabgüssen, Mustermacher, Vorformer; **-ieren**, ein Modell machen, abformen, vorformen, nachbilden; **-ierer** oder **-macher**, s. -eur.

Model|n, lat.-d., nach etwas bilden oder gestalten, s. a. modellieren; **-schneider**, m., Formschneider; **-tuch**, n., Beteltuch mit eingenäheten als Muster dienenden Buchstaben und Verzierungen.

Moder|ābel, lat., mäßigungsfähig, gemäßigt; **-ādos**, pl. span., die gemäßigte politische Partei in Spanien; **-āmen**, n. lat., Lenkung, Leitung, Mäßigungsmittel, Mäßigung; **m. inculpātae tutēlae**, Recht der unverschuldeten Notwehr; **-antismus**, m. nl., gemäßigtes Regierungssystem; **-antist**, m., Anhänger desselben, Gemäßigter.

Moderāt, lat., gemäßigt, bescheiden; **-a dūrant**, Gemäßigtes dauert; **-a tutēla**, f., gemäßigte Notwehr; **-e**, f. N., bed. die Gemäßigte; **-eur**, m. fr. (-löhr), s. -or; **-eur-Lampe**, f., Lampe mit Uhrwerk zur Regelung des Zuflusses des Öles; **-io** oder **-iōn**, f. lat., Mäßigung, Verminderung, Minderung, Einschränkung; **m. expensārum**,

Digitized by Google

Ermäßigung der Gerichtskosten; **m. pōēnae**, Strafmilderung; **-iōnis jus**, n., Minderungsrecht (des Obergerichts in Beziehung auf die Gerichtskosten), Beschwerderecht der Landstände; **-o**, it., Mus., in gemäßigter Bewegung; **-or**, m. lat., Leiter, Lenker, der die Bewegung mäßigende Maschinenteil; **-um spatium**, n., mäßige, billige Frist; **-us**, m. N., bed. der Gemäßigte.

Moderieren, lat., mäßigen, ermäßigen, mildern, beruhigen, hemmen.

Modérn, fr., neuzeitig, nach dem neuesten Geschmack oder Gebrauch; **-isieren**, danach einrichten; **-isierung**, f., Einrichtung ꝛc.; **-ismus**, m. nl., der neueste Zeitgeschmack, Neigung zu demselben; **-ist**, m., Verehrer desselben.

Modést, lat., mäßig, bescheiden, gesittet, ehrbar; **-a**, f. N., bed. die Bescheidene; **-en**, pl. (scherzhaft), Beinkleider; **-ie**, f., Mäßigung, Bescheidenheit, Ehrbarkeit; **-ine**, f., s. -a; **-us**, m. N., bed. der Bescheidene.

Módi, pl. lat., s. modus. [s. modius.

Modiation, f. lat., das Messen nach Scheffeln,

Modi|a castigatio, f. lat., mäßige Züchtigung; **-ē**, Adv., mäßig, sparsam; **-itāt**, f. nl., Mäßigung, Geringfügigkeit; **-us**, lat., Adj., mäßig ꝛc.

Modifi|atiōn, f. lat., Maßbestimmung, Abänderung, Milderung, nähere Bestimmung; **-ieren**, abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modill|o, m. it. (-illjo), Getreidemaß in Messina (145 Pariser Kubikzoll); **-on**, m. fr. (modiljóng), Sparrenkopf, eine Verzierung unter der Kranzleiste.

Modimperātor, m. lat. (módi imperātor), Trinkaufseher, der bei den römischen Schmausereien vorschrieb, wieviel jeder trinken sollte.

Modinha, f. port. (-inja), ein- oder zweistimmiger Gesang.

Modiol|a, f. nl., Pflg. **Tulipa**, Modiōle, Kleinpappel (Amerika); **-us**, m. lat., 1. der hohle Bohrer, Schädelbohrer (Trepān); 2. Nabe an einem Rade.

Mödisch b.-fr., im neuesten Geschmacke.

Modist, m. fr., 1. Putzhändler, Putznarr; 2. vor der Erfindung der Buchdruckerkunst: Schönschreiber; **-in**, f., Putzmacherin, Kleidernärrin.

Modius, m. lat., altrömisches Getreidemaß = 2 Metzen.

Módo, lat., 1. Adv., jetzt, gegenwärtig, dermals (bei Schuldscheinen); 2. Ablativ von **módus**, auf eine Art oder Weise, z. B. ómni módo, auf jede Weise; **m. méo**, nach meinem Belieben; **m. minōrō**, m. it., Moll-Tonart; **m. ponénte**, lat. (Logik), setzend, behauptend; **m. tollénte**, verneinend.

Modül, m., s. Model; **-atiōn**, f. lat., 1. das regelmäßige Abmessen; 2. Mus., Beugung des Tones, der Stimme, wohlklingender Übergang in eine andere Tonart; **-ieren**, abmessen, die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen, in eine andere Tonart übergehen; **-us**, m., 1. s. Modell; 2. Name oder Zahl des Verhältnisses eines Logarithmensystems zum natürlichen.

Módum tenuēre beāti, lat., die Glücklichen haben Maß gehalten, Mäßigkeit bringt Glück.

Módus, m. lat., Maß, Art und Weise, Sprech-, Tonart, Aussageweise der Zeitwörter (Indicativ ꝛc.); **m. acquiréndi**, Erwerbsart; **m. contribuéndi**, Beitragsweise, Art der Verteilung der Beiträge; **m. major, minor**, harte, weiche Tonart (Dur, Moll); **m. procedéndi**, Verfahrungsart, das Verfahren, Vorgehen; **m. vivéndi**, Lebensweise, Verkehrsfuß.

Möbel, s. Meuble und Mobilien.

Moēda, s. Muēda.

Moed'or, m., port. Goldmünze (30 M).

Möhringia, f. nl., nach dem Botaniker Möhring († 1792 zu Jever) benannte Pflg.; **muscōsa**, weißblühende und Rasen bildende Alpenpflanze.

Mönch, m. (gr.), außer der gewöhnlichen Bedeutung: 1. Spindel einer Wendeltreppe od. eines Kegeldaches; 2. Zapfen am Fischteich; 3. Bettwärmer; 4. ein verschnittenes (kastriertes) Tier; 5. Art Seehund; **-bogen**, m., schlechtgedrückter Ausschuß-Bogen; **-en**, verschneiden, kastrieren; **-schrift**, f., alte gotische Schrift.

Mōēnus, m., lat. N. des Main.

Möra, s. Moira.

Morácea, s. Avogatobaum.

Mof, m., **-fin**, f., Spottname der Deutschen in Holland; **-frica**, f., Deutschland.

Mofette, s. Mousette.

Moges de morue (mosch' d' morüh), pl. fr., zum Köder beim Fischfang dienende Eingeweide des Stockfisches.

Mogg, n. engl. (mock), dem Piqué ähnliches Baumwollenzeug; **-la**, f. it. (módscha), Feldmaß in Neapel; **-lo**, m. (módscho), Getreidemaß (Malta).

Moghrebin, pl. (arab.), die aus Afrika stammenden Juden Jerusalems.

Mog|ilalie, f. gr., das Stammeln; **-ilālos**, stammelnd; **-ilōlos**, m., Stammler; **-illen** ex **-ilos**, pl. slaw., alte Grabhügel der Mongolen in südl. Rußland; **-iette**, f. fr. (moghétt'), samtartiges Wollenzeug zu Teppichen mit eingewebten Figuren; **-il**, m., Mongolenherrscher) Titel der mongolischen Herrscher in Hindostan vom 16. bis 18. sec.

Moguntīa, f., **-iācum**, n., lat. N. für Mainz.

Möha|buts, pl., ostind. bunte Baumwollenzeuge; **-grin**, pl. arab., Geflüchtete, Anhänger Muhammeds in Medīna.

Mohair, n. engl. (móhär), Haartuch, Zeug aus Kamelgarn, englischer Plüsch.

Moh|ammed, s. Muhammed; **-ar**, n. engl., Hirsegras, Fennich (panīcum germanīcum); **-ar**, m., ostind. Goldmünze (ungefähr 27 M); **-arrem**, m. arab., der erste (Friedens-) Monat des muhammedanischen Jahres; **-ātra**, f. (arab.), oder **-ātra pāctum**, n. arab.-lat., Scheinvertrag; **-aut**, m. ostind. Elefanten-Treiber oder -Wärter; **-el**, m. jüd., der Beschneider (der neugebornen Knaben); **-ērem**, m., s. Moharrem; **-ikaner**, pl., nordamerik. ausgestorbener Indianerstamm; der Letzte der M. Roman von Cooper, daher der letzte seines Stammes; **-ille**, s. Mogillen; **-out**, m. ostind. (-hout), Elefantenwärter.

Mohr, m., 1. entstanden aus Maure, s. d.; 2. Neger; 3. s. moire. [bis 30 M.

Mohur, m., pers. und ostind. Goldmünze (-e, m. (moáhn'), 1. Mönch; 2. Bettwärmer, Wärmflasche; **-eau**, m. (moánó), 1. Sperling; 2. stumpfwinkeliges Bollwerk.

Digitized by Google

Mŏīr|a, f., **-en**, pl. gr., Schicksalsgöttin, lat., Parze, s. d.

Moir|e, f. fr. (moáhr'), Mohr, geflammtes, gewässertes Seiden-, Wollen- oder Baumwollenzeug; **-é** (moäréh), gewässert, geflammt; **m. antique**, m. (- angtihk'), altertümlicher Mohr (mit blitzartigen auseinander laufenden Adern); **m. metallique** (-lihk'), geflammter Lack, Atlasblech; **-étte**, f., mohrartig gewebtes Zeug; **-ieren**, ein flammichtes Ansehen geben.

Moitié, f. fr. (moatjéh), Hälfte, Ehehälfte, Genosse oder Genossin beim Tanz, Spiel, bei der Tafel; **m. machen**, Gewinn und Verlust teilen.

Mojen, pl. (span.), schlammartige, zuweilen auch brennbare Auswürfe südamerik. Vulkane.

Mokade, s. Moquette.

Moker, s. Mocker.

Mókha oder **Mókka**, m. arab., Kaffee (vom Versendungsort Mokha am roten Meere); **-stein**, s. Dendrachät.

Mokóko, m., Schnurr-Affe, ringelschwänziger oder Katzen-Maki.

Mok-Satins, pl. engl. (-sättins), atlasartiger geblümter Wollendamast.

Mókuk, m., Fruchtmaß in Syrien = 837 l.

Mokum, n. Gspr., Gefängnis, Zuchthaus; **-e**, n. japan., Verbindung von verschiedenen gefärbten Metallegierungen und einfachen Metallen zu damascierten Arbeiten.

Mól|a, f. lat., Mühle, Mühlstein, Opferschrot; **m. carnĕa**, f., Moudkalb, unförmliche menschliche Leibesfrucht; **m. génu**, Knieſcheibe; **m. intestinōrum**, Schwammgewächs im Darmkanäle; **m. sálsa**, gesalzenes Opferschrot (zum Bestreuen des Kopfes der Opfertiere); **-ákanen**, pl. ruſſ., Milchesſer, religiöſe Sekte in Rußland; **-ārēs déntēs**, pl. lat., Backenzähne; **-arîssen**, pl. fr., Mandeln aus Languedoc.

Molâſſ|e, f., 1. schweizerisch, der lockere Sandstein im Jura und in der Schweiz; 2. s. Melâſſe; **-en-Formatiōn**, f., Ablagerung von losem Sandstein.

Moldgarn, n., in Westfalen Bezeichnung des loseren nur zum Einschlag gebrauchten Leinengarns.

Möle, m. fr., 1. dicker runder Kuppelturm; 2. s. Mola und Molo.

Molech, s. Moloch.

Molecul|ār-Kraft, f. nl.-d., die den Urteilchen oder Atomen inwohnende Anziehungs- und Abstoßungskraft; **-es**, pl. fr. (-kühl'), Teilchen, Massenteilchen, Blutkügelchen.

Mölen, pl., s. Molo.

Mōlēs, f. lat., 1. Laſt, sehr schwerer, schwerbeweglicher Körper, Beſchwerlichkeit; 2. großes Gebäude; **m. Hadriāni**, Engelsburg in Rom; 3. s. móla carnĕa; **-kin**, n. oder pl. engl. (móhlſkinn), (Maulwurfsfelle) 1. feine Weſtenſtoffe mit Mustern aus feinſter Wolle auf baumwollenem Grund; 2. feiner gerauheter und geſchorener Barchent.

Molêſt, lat., beschwerlich, läſtig; **-ia** oder **-iē**, f., Beſchwerde; **-ieren**, beläſtigen, plagen, beunruhigen.

Molēta, f. port., **Molétte**, f. fr., 1. Keule zum Farbenreiben; 2. Art Fiſcherbarke; 3. Prägwalze von gehärtetem Stahl, um in Druckplatten oder Zeugdruckwalzen vertiefte Muſter einzupreſſen oder u **molettieren**.

Molſétt|e, f. it., Höhle, an deren Wänden Salpeter ausblüht, nach der Stadt **-a** in Unteritalien benannt.

Molieren, lat., ſich bemühen.

Mōlillalīē, f. lat.-gr., das beſchwerliche Sprechen, Lallen.

Molimĭna, pl. lat. (von molīmen, n., Anſtrengung), ſchmerzhafte Beſchwerden, Blutandrang, Vorboten einer Krankheit oder Beſſerung; **m. abortīva**, Vorboten, Wehen einer Fehlgeburt; **m. haemorrhinia**, Vorzeichen des Naſenblutens; **m. haemorrhoidalia**, V. der Blutung aus dem After; **m. menstruallia**, V. der eintretenden monatlichen Reinigung.

Molin|ia, f. nl., Pflg., Streifhalm; **caerulĕa**, blauer St., Pfeifenbinſe, Wieſenſchmiel; **-ismus**, m. nl., Lehre des ſpan. Jeſuiten Molīna († 1601), daß nur die Würdigen der göttlichen Gnade teilhaftig werden können; **-isten**, pl., Anhänger dieſer Lehre.

Mol|itiōn, f. lat., Bemühung; **-itor**, m., Unternehmer, Erbauer; **m. mūndi**, Schöpfer der Welt; **-itor**, m. (von **molĕre**, mahlen), Müller.

Moll, m. (lat.), 1. weiche Tonart; 2. s. Molton; **-a(h)**, m. arab., Oberrichter; **-āken**, pl. (Weſtindien), Kinder von einem Europäer und einer Negerin; **-er**, m. deutſch, Anzahl von 30 Stück; **-escieren**, lat., weich werden; **-esse**, f. fr., Weichheit, Weichlichkeit; **-imĭtia**, pl. lat., erweichende, lindernde Heilmittel; **-ieren**, geſchmeidig machen, verweichlichen.

Mollific|atiōn, f. nl., Erweichung; **-ativ**, erweichend, lindernd; **-ieren**, erweichen ꝛc.

Molliment, **-um**, n. lat., Erweichungs-, Linderungsmittel.

Móll|is, lat., weich; **-itia** oder **-itiēs**, f., Weichheit, das Weichwerden, Weichlichkeit; **-úscum**, n. nl., Schwammgeſchwulſt; **-úsken**, pl., Weichtiere.

Mólly, f. engl. N., entſtanden aus Marīa; **-Máguires**, pl., verbrecheriſche Verbindung der iriſchen Kohlenarbeiter in Nordamerika.

Mōl|o, m. it., Hafendamm, Wehr; **-och**, m., 1. Sonnengott der ſyriſchen Völker, welchem Menſchenopfer gebracht wurden; 2. grauer Armaffe; **-óchen**, jüd., das ſcheinbare Verjüngen der Pferde durch Bearbeitung der Zähne.

Molok|ānen oder **-āni**, pl. ruſſ., (Milcher) kirchliche Sekte, deren Mitglieder in den Faſten nur von Milchſpeiſen leben, Taufe und Abendmahl verwerfen.

Mol|ōpen, pl., **-ops**, m. gr., 1. Blutunterlaufung, Blutſtriemen; 2. Striemenkäfer; **-ospérmum**, n. gr., Pflg. **cicutarium**, ſchierlingsartige Schwielenbolde (Südeuropa); **-óssus**, m. gr., 1. Schwerſchritt, aus 3 langen Silben (— — —) beſtehender Versfuß; 2. Bullenbeißer; 3. Gattung der Fledermäuſe: Grämler.

Molóthrus pecŏris, m. nl., Kuhſtaar.

Mólt|o, it., viel, ſehr, ſtark; **m. allégro**, Muſ., ſehr geſchwind; **m. andántē**, ſehr langſam; **-olīna**, f., Schafleder aus der Levânte; **-on**, m. fr. (moltóng), dichtes wollenes Zeug zu Unterfutter und Unterröcken, Nordertuch, auch Múltum genannt.

Molybd|ān, n. gr., Waſſerblei; **-ānīt**, m., Waſſerbleiglanz; **-āt**, n., molybdänſaures Salz; **-old**, n., Afterbleierz; **-omantīē**, f., Wahrſagerei aus dem

Digitized by Google

Bleigießen; **-os**, m., Blei, Bleistift; **-ostôm**, m., Bleimund, schwerfälliger Redner.

Molýnsis, f. gr., Verunreinigung, Befleckung.

Mombinpflaume, f. Spondias.

Moment, 1. n. lat., das Bewegende, Beweggrund, Gewicht, Nachdruck, Angabe der Wirkung der Kräfte; **M. der Bewegung**, n., Produkt der Maßzahlen der Masse und der Geschwindigkeit eines bewegten Körpers; 2. m. fr. (mománg), Augenblick, Zeitpunkt; **-a causae**, pl. lat., Hauptpunkte, Hauptumstände einer Sache; **-ān**, augenblicklich, von sehr kurzer Zeitdauer; **-ativum**, n., Zeitwort, welches eine Handlung von kurzer Dauer ausdrückt; **-ülum**, n. nl., Sechzehntel-Pause; **-um**, n., 1. f. Moment; 2. Achtelpause.

Mom|erīē, f. fr., Mummerei, Muckerei; **-ier**, m. (-jé), Mummerei Treibender, Heuchler, Spottname einer religiösen Partei in Genf und im Waadtlande; **-inwein**, m., Getränk aus dem Safte von Mammea americana, s. d.; **-isch**, gr., spottend, tadelnd.

Momórdic|a, f. nl., Pflg. **Balsamina**, Balsamapfel; **Elaterium**, Spring-, Eselsgurke; **-in**, s. Elaterin.

Momotávăkost, n., sibirisches (gegrabenes) Elfenbein.

Mōmus, m. gr., Gott des Tadels, des Spottes, daher Titel launiger oder satirischer Schriften.

Mon, n. ostind. Gewicht = 24 Pfd.

Mönäch|a, f. gr. und lat., Nonne; **-anthus**, m. gr., Pflg. Mönchs-Kappenstendel (Brasilien); **-isch**, mönchisch; **-isieren**, nl., mönchisch leben, den Mönch spielen; **-ismus**, m., Mönchtum; **-ium**, n. nl., N. für München; **-ologiē**, f. gr., Darstellung des Mönchswesens; **-omachiē**, f., dessen Bekämpfung; **-us**, m., Mönch.

Monād|e, f., **-en**, pl. gr., 1. Einheit, einfaches Wesen; 2. nach Plato: als Einheit gedachte Ideen der Vernunft; 3. nach Leibniz: absolut einfache Substanzen mit Vorstellungskraft; 4. Familie der Infusorien.

Monadelphia, pl. gr., einbrüderige Pflanzen, deren Staubfäden zu einem Bündel zusammengewachsen sind.

Monād|en oder **-inen**, pl. gr., Abteilung der Aufgußtierchen; **-ologiē**, f., Lehre von den (Leibniz'schen) Monäden, vom einfachen Wesen.

Monakánth, m. gr., Einhornfisch.

Mon ami! fr. (monn amih), mein Freund, guter Freund!

Monándria oder **Monanthēra**, pl. gr., Einmännige, Zwitterblumen mit 1 Staubfaden, erste Klasse nach Linné.

Monárch, m. gr., Alleinherrscher; **-ianer**, pl., Ketzersekte der ersten Jahrhunderte, welche die Dreieinigkeit verwarfen; **-ī**, f., Ein-, Alleinherrschaft, ein Staat, dessen höchste Regierung einer Person übertragen ist; **-isch**, einherrschaftlich; **-isieren**, nl., einen bisher freien Staat in eine Monarchie verwandeln, den Alleinherrscher spielen; **-ismus**, m., die Staatsform der Alleinherrschaft, Anhänglichkeit an dieselbe; **-isten**, Anhänger derselben; **-omäne**, m., leidenschaftlicher Anhänger der -ie; **-omächen**, pl. gr., Gegner der Alleinherrschaft.

Mon|árda, f. nl., Pflg. **didyma**, virginische Melisse, liefert den Oswego- oder pennsylvanischen Thee; **-as**, f., s. Monäde und Monäden.

Mon|asterium, n. lat., Mönchszelle, Kloster, Klosterkirche, Münster; **-astisch**, einsam lebend, klösterlich; **-atelli**, pl. it., schöne Äpfel aus Südtyrol.

Monaul, m., der indische Pfau-Fasān; **-os**, m. gr., einfache, nur einen Ton gebende Flöte.

Monaxōn|ia, pl. gr., einachsige Körper; **-ius**, einachsig.

Mon bijou, m. fr. (mong bischúh), mein Kleinod; **mon brillant**, m. (mong brijjáng), mein Edelstein, Benennungen verschiedener Lustschlösser: **mon cher** (mong schär), mein Lieber!

Mond|ain, m. fr. (mongdäng), Weltkind, Weltlichgesinnter; **-e**, m. gew. f. (mongd'), Welt, Leute, feine Gesellschaft, feine Lebensart; **-ejären**, pl., die Mauren in Spanien nach der Unterwerfung unter christliche Botmäßigkeit.

Mon dieu! fr. (mong d'jöh), mein Gott!

Mondphäsen, s. Phasen; **Mondsamen**, s. Coccŭli; **Mondür**, s. Montur.

Monedŭla, f. lat., Dohle; **m. turrium**, Turmkrähe.

Monemĕrisch, gr., eintägig, einen Tag dauernd.

Monént, m. lat., Ermahner, Erinnerer, Bemerker, Tadler; **-eron**, n. gr., Grimmdarm.

Mon|epigräphisch, gr., nur mit Schrift, ohne Bilder (Münzen); **-eren**, pl. gr., Einfache, Urzellen, N. der einfachsten und unvollkommensten Organismen; **-ergēten**, pl. gr., s. Monothelēten.

Monēt|a, f. lat., Münze; **-ăl**, die Münze betreffend, gemünzt; **-en**, pl., Münzen, Geld, Vermögen; **-isatiōn**, f. nl., Inumlaufsetzung des Papiers als Geld; **-isieren**, in Umlauf setzen.

Money, n. engl. (mönni), Geld; **-maker**, m. (mehk'r), Geldmacher, Geldschneider; **-órders**, pl. Postanweisungen.

Monferino, m., ital. Gesellschaftstanz.

Mongŏl|en, pl., Volksstamm in Mittelasien, nach welchem die **-ische Rasse** benannt ist; **-olden**, pl., den Mongolen ähnliche Völker (Malayen).

Móng|opoes, pl. (-puhs), ostind., baumwollene Gewebe aus Madras; **-os**, **-oz** oder **-us**, m., wollichter Maki (Affe).

Monieren, lat., erinnern, mahnen, rügen.

Monīl|ē, n. lat., Halsband, Halskette; **-iformis**, nl., Bot., perlschnurförmig.

Moniment, s. Muniment.

Mon|ismus, m. gr., Einheitslehre, Annahme nur eines Princips des Seins, Einheit von Geist und Materie; **-isten**, Anhänger dieser Lehre.

Monīt|a, pl. lat., Monītum; **-eur**, m. fr. (-töhr), Anzeiger, französische Staatszeitung seit 1789; **-ion**, f. lat., Erinnerung, Ermahnung, Warnung; **-ieren**, s. monieren; **-or**, m., 1. Erinnerer, Einhelfer, Aufseher, Vorsteher beim wechselseitigen Unterrichte; 2. Schulgehilfe; 3. Turmschiff zur Küstenverteidigung, dessen Rumpf fast ganz unter der Wasserfläche (versteckt) ist; **m. militieus**, Warner, Nileidechse; **-ōrēs**, pl., Schulgehilfen in England; **-oriālēs (littĕrae)**, pl. nl. od. **-orium**, n. lat., Erinnerungs-, Mahnschreiben; **-um**, n., Erinnerung, Bemerkung, nachgewiesener Rechnungsfehler.

Monk, m. engl., Mönch, Mönchbogen (s. d.), grobes Wollenzeug.

Monnaie, f. fr. (monnäh), Münze.

Mono|baphiē, f. gr., Einfarbigkeit; **-cánthus**,

Digitized by Google

m., Einhornfisch; **-céntris**, f., Stachelschuppe (Fisch); **-carpia**, pl. Bot., Pflanzen, die nur einmal Früchte tragen; **-cérca**, f., Fadenschwanz (Rädertier); **-cĕrōs**, m., 1. Einhorn (fabelhaftes Tier); 2. Einhornfisch; **-chlamidēen**, pl. Bot., Einhüllblütige; **-chórd**, n., einsaitiges Instrument mit beweglichem Stege zur Darstellung der verschiedenen Töne; **-chróisch**, einfarbig; **-chroismus**, m., Einfarbigkeit; **-chróma**, n., **-chromăta** oder **-chrómen**, pl., einfarbige Gemälde; **-chronístisch**, ein-, gleichzeitig.

Mon|ocle, m. gr.-fr. (monóh'l), Fernglas für ein Auge; **-ocŭlus**, m. gr.-lat., ein Einäugiger; **-ōdīe**, f. gr., einstimmiger Gesang, eintöniges Lied, Einzelgesang (Solo), Selbstgespräch.

Mono|diplopīe, f. gr., das Doppeltsehen mit einem Auge; **-distíchon**, n., aus einem Distichon bestehendes Gedicht; **-dōn**, n., 1. Einzahn (Gattung der Kammkiemenschnecken); 2. Narwal; **-dóntisch**, mit einem Zahne, einzahnig; **-dram(a)**, n., Schauspiel mit Gesang, in welchem nur eine Person auftritt; **-dynámisch**, Bot., mit einem längeren Staubfaden.

Monŏcia, pl. gr., Bot., Einhäusige, Pflanzen mit Blumen getrennten Geschlechtes auf einem Stamm (21te Klasse nach Linné).

Monŏcus, m. gr., einzelnes Haus, Tempel.

Mono|gămia, pl. gr., Pflanzen mit einfachen Blüten (1ste bis 18te Klasse nach Linné); **-gamīe**, f., Einweiberei; **-gámisch**, einweibig; **-genĕsis**, f., 1. Abstammung von einem Urpaare; 2. Selbsterzeugung; **-génisch**, von einem Geschlecht abstammend, einartig; **-gonia**, f., ungeschlechtliche Fortpflanzung; **-grámm**, n., Namenszug od. Handzeichen der Maler auf Gemälden, Hauptriß zu einer Zeichnung, einfache in Linien ausgeführte Zeichnung; **-graphīe**, f., Einzelschrift, Darstellung eines einzelnen Gegenstandes, einer einzelnen Begebenheit; **-ghn**, einweibig; **-gynia**, pl. Bot., Zwitterblumen mit einem Stempel; **-gynīe**, f., Einweiberei; **-ghnisch**, einweibig; **-hemĕra**, pl., eintägige Krankheiten; **-hȳla**, f., Abteilung der Polypen; **m. rotatoria**, Rädertierchen; **-kárpisch**, Bot., mit nur einer Frucht; **-kaulisch**, einstielig; **-kephálisch**, einköpfig; **-kĕrōs**, m., s. **-ceros**; **-klinia**, pl. Bot., Einbettige, Pflanzen mit männlichen und weiblichen Befruchtungswerkzeugen auf derselben Blüte, Zwitterblütler; **-kólon** oder **-kolísches Gedicht**, n., Gedicht in einerlei Versart.

Monokotyledōn|en, pl. gr., Pflanzen mit einem Samenlappen; **-isch**, einlappig.

Mono|krăt, m., **-kratīe**, f., s. Monarch...; **-lémma**, n. gr., Schluß mit nur einem Vordersatz; **-lith**, m., aus einem Stein gefertigtes Bauwerk oder Denkmal; **-lōg**, m., Selbstgespräch; **-lōgisch**, allein redend.

Monōm, n. gr., (einnamig) jede nicht durch Addition oder Subtraktion aus mehreren Gliedern zusammengesetzte Zahlengröße, eingliederige Größe, s. a. Binomium.

Mono|machīe, f. gr., Zweikampf; **-māne**, m., ein in einer fixen Idee Befangener; **-manīe**, f., einseitiger Wahnsinn, Grille, närrische Liebhaberei; **-mĕri**, pl., Käfer mit einem Fußgliede; **-merīe**, f., Einteiligkeit (z. B. nur aus Silber bestehend), Einfachheit; **-mĕrisch**, einteilig, nicht zusammengesetzt; **-mĕter**, m., Vers von einem Versgliede, Gedicht von einem Verse.

Mon|ōmisch, gr., nur aus einem Glied bestehend, eingliederig; **-ommătisch**, einäugig.

Mono|morphīe, f. gr., Eingestaltigkeit, Einförmigkeit; **-myarĭae**, pl., Muscheln mit einem Schließmuskel an jeder Schale; **-nom(ium)**, n., eingliedrige Größe; **-nōmisch**, eingliederig; **-nȳcha**, pl., einhufige Tiere; **-pagīe**, s. Hemikranīe; **-pathīe**, f., Leiden, entweder des Körpers oder der Seele, Leiden eines Körperteils, Unempfänglichkeit für die Leiden anderer; **-pegīe**, s. Hemikranie; **-periánthae**, pl. Bot., Blumen mit nur einem Kelche; **-petălisch**, einblätterig (Blumenkrone); **-phăg**, m., **-phăgen**, pl., Tiere, die nur von einerlei Nahrung leben; **-phagīe**, s. Monositīe; **-phōn**, einstimmig, eintönig; **-phonīe**, f., Eintönigkeit.

Monophth|almīe, f. gr., Einäugigkeit; **-álmisch**, einäugig; **-álmos**, m., ein Einäugiger; **-ŏng**, m., Einlauter, einfacher Vokal, s. Diphthong.

Monophylētisch, gr., einstämmig, einheitlich, Annahme, daß alle einzelnen Organismen von einem gemeinsamen niederen belebten Wesen abstammen; Gegenteil polyphylētisch.

Monophyll|isch, gr., einblätterig; **-us**, m., Blattnase, Nächtling (Fledermaus).

Monophysīt|en, pl. gr., Sekte des 5. sec., welche nur eine Natur in der Person Christi annahm; **-isch**, deren Lehre betr.

Mono|phȳten, pl. gr., Bot., Pflanzen, von denen nur eine Art bekannt ist; **-pleurobranchĭen**, pl., Fische, welche nur auf einer Seite Kiemen haben; **-podĭa** oder **-podīe**, f., 1. Tisch mit einem Fuß; 2. einfüßiges Versglied; 3. Mißgeburt mit einem Fuße; **-pódisch**, einfüßig; **-podium**, s. -podĭa, 2.

Monopōl, n. gr., Alleinhandel, das vom Staate gewährte oder ausgeübte Recht, ausschließlich bestimmte Gegenstände zu verfertigen oder damit zu handeln; **-isieren**, dieses Recht erteilen; **-ist**, m., Inhaber eines solchen Rechtes; **-ium**, s. Monopōl.

Monopt|ĕra, pl. gr., Einflügler; **-erigium sōmen**, n., Bot., nur mit einem Flügel versehener Same; **-érisch**, einflügelig, einflossig; **-ĕron**, n., 1. Einflügler, s. Monoptera; 2. runder, auf Säulen ruhender Tempel ohne Zelle; **-ĕrus**, m., Aal mit nur einer Flosse auf dem Rücken des Schwanzes.

Mono|ptōton, n. gr., Wort, das nur in einem Kasus vorkommt; **-pyrēna drūpa**, f. gr.-lat., einkernige, mit nur einer Nuß versehene Steinfrucht; **-pyrēnisch**, Bot., einkernig.

Mönórch|is oder **-t**, m. gr., Knabe od. Mann mit nur einem Hoden.

Mono|rime, m. gr.-fr. (-rihm'), einreimiges, gleichreimiges Gedicht; **-sitīe**, f. gr., das Alleinessen, das täglich nur einmal Essen; **-sóph**, m., Alleinweiser; **-sophīe**, f., Alleinweisheit; **-spástus**, m., einfacher Kloben oder Rolle; **-spermisch**, **-spérmus**, Bot., einsamig, mit einem Samenkorn; **-sporogonīe**, f. Keimzellen-, Sporenbildung; **-stachȳos**, nur eine Ähre habend; **-stegĭa**, pl., Eindachige, Abteilung der Aufgußtierchen; **-stichium** oder **-stichon**, n., einzelne Verszeile; **-stichos**, Bot., nur eine Reihe bildend; **-stigmătisch**, Bot., einnarbig (Stempel).

Monóstisch, gr., prismatische Kristallform, wenn auf dem Umkreise jeder Grundfläche eine Reihe von der Zahl der Seitenflächen abweichender Flächen sich befindet.

Digitized by Google

Mono|stóma, n. gr., Einmundwurm (in den Eingeweiden des Rotkehlchens); **-ströph(isch)**, nur aus einer Strophe bestehend, eintönig; **-sthlisch**, Bot., mit nur einem Griffel.

Monosyll|ába od. **-aben**, pl., **-ában** od. **-abum**, n. gr., einsilbige Wörter; **-ábisch**, einsilbig.

Mono thalamíten, pl. gr., Würmer mit hartrindigen Röhren; **-theísmus**, m., Verehrung eines, Glaube an einen Gott; **-theíst**, m., der nur an einen Gott Glaubende; **-theístisch**, an einen Gott glaubend; **-thelét**, m., **-theléten**, pl., Anhänger einer Sekte des 7. sec., welche nur einen Willen in Christus annahm; **-theletísmus**, m., deren Lehre; **-tón**, eintönig, langweilig; **-tonié**, f., Eintönigkeit, Einförmigkeit; **-tónisch**, s. monotón; **-trēma**, n., 1. nur eine Öffnung für Kot, Harn, und Samen; 2. (pl. **-trēmen**), so beschaffene Tiere; **-triglýph**, m., der einzige zwischen 2 nahen Säulen stehende Dreischlitz; **-trimétrisch**, mit 4 Achsen, von denen 3 einander gleich sind; **-trócha**, pl., Einräderige (Aufgußtierchen); **-tropa**, f., Pflz. Ohnblatt; **Hypopit(h)ys**, Fichtenspargel; **-trópe Thyen**, pl., einseitige Gestalten oder Grundformen; **-thlon**, n. oder **-thlos**, m., aus Holz allein, nur aus einem Baume gefertigter Kahn.

Mon plaisir, fr. (mong plässihr), **mon repos** (-répó), mein Vergnügen, meine Ruhe, N. verschiedener Lustörter.

Monroe-Doctrin, f. (mónro-), die 1823 vom Präsidenten der Vereinigten Staaten Monroe aufgestellte Lehre, daß eine europäische Macht in Amerika weder Land besitzen noch Einfluß ausüben dürfe.

Mons, m. lat., **mont**, m. fr. (mong), **móntē**, m. it., Berg; **mons piétátis**, lat., **mont de piété**, fr. (-pieté), **móntē de piétá**, it., Berg der Frömmigkeit, N. milder Stiftungen und Leihhäuser; **mons Veněris**, lat., Venusberg, Schamberg; **mont blanc**, fr. (-blang), weißer Berg, höchster Berg der Alpen; **m. d'or**, Goldberg; **m. pagnote** (-panjóht'), Bärenhäuterberg, Abrahams Schoß, Ort ohne Gefahr, schußfreier Standpunkt; **m. perdu** (-düh), der verlorene Berg, eine der höchsten Spitzen der Pyrenäen.

Monseigneur, m. fr. (mongsänjöhr), gnädiger Herr; **Monsieur** (mossjöh), mein Herr, ehemals auch Titel des ältesten Bruders des Königs von Frankreich (pl., Messeigneurs, Messieurs, s. b.).

Monsignor|ē, m., **-i**, pl. it. (monßinjóhr|e, -i), (mein Herr) Bezeichnung der vornehmen Geistlichen in Rom, welche nicht alle Weihen haben und für sehr verschwenderisch und unsittlich gelten.

Mons|onia, f. nl., Gattung der Storchschnabelgewächse, nach Lady Anna Monson benannt; **pilōsa**, hat außen grüne, innen rote und weiße Blumen; **speciōsa**, mit großen roten Blumen; **-oon**, m. engl. (monsúhn) oder **Monsun**, s. Mousson.

Wónster, n. engl., Mißgeburt, Ungeheuer; in Zusammensetzungen: ungeheuer groß, riesenhaft, z. B. **-Meeting**, n. (mihting), ungeheuer große Versammlung.

Mónstr|a, pl. lat., s. mónstrum; **-anz**, f. ml., Fassung oder Schaugefäß der geweiheten Hostie, s. b.; **-atiōn**, f. lat., das Zeigen, Weisen; **-atīv**, ul., auf dem Zeigen oder unmittelbar auf Wahrnehmung beruhend; **-e**, m. fr. (mongßt'r), 1. s. monstrum; 2. Schere mit kleinen Klingen und großen Griffen; **-ōs**, lat., unförmig, mißgestaltet, scheußlich; **-ositāt**, f. nl., Unförmlichkeit ꝛc.; **-um**, n. lat., Ungeheuer, Scheusal, Unhold.

Monsun, m. arab., s. Mousson.

Mont, m. fr. (mong), Berg; **m. blanc** (-blang), weißer Berg, N. des höchsten Berges der Alpen, s. auch mons.

Mont|asarāca, f. türk., berittene Leibwache des Sultans; **-age**, f. fr. (mongtáhsch) das Montieren, s. b. 3.

Montagn|ard, m. fr. (montanjáhr), 1. Berg-, Gebirgsbewohner; 2. Mitglied der Bergpartei zur Zeit der franz. Republik, roter Republikaner; **-e**, f. (mongtánj'), Berg, Gebirge, Bergpartei; **-es russes**, pl. (-rüß'), russische oder Rutschberge; **-e-Weine**, pl., Weine aus der Gegend von Rheims.

Montān, lat., 1. bergig, gebirgig; 2. den Bergbau betr.; **-ae plántae**, pl. Bot., Berg-, Gebirgs-Pflanzen; **-ēro**, m. span., Bergbewohner, Hochländer; **-ēsa**, f. span., Bergziege der Pyrenäen; **-in**, n. nl., China-Laugensalz; **-ismus**, m. nl., Lehre der **-istra**, pl., 1. Geistiggesinnte, s. Pepuzianer; 2. Kenner der **-istik**, f., Berg- und Hüttenkunde.

Mont|ant, m. fr. (mongtáng), 1. Pfeiler, Pfosten; 2. Betrag oder Belang einer Rechnung, Summe; **-ānus**, m. lat., N., beb. Bergmann (Berger); **-bassin**, m. fr. (mongbaßäng), ein weißer Muskatellerwein; **-blanc**, m., s. Mont.

Móntē, m. it., 1. s. mons; 2. das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; 3. Art Glücksspiel in Südamerika; **m. délla vergine**, it. (-wérdschine), Jungfrauberg in Neapel; **m. di piéta**, s. mons; **-fias|cōne**, m., (Flaschenberg-Muskatellerwein der gleichnamigen Stadt im Kirchenstaat; **-jus**, m. fr. (mongt'schüh), Vorrichtung, um Flüssigkeiten in Fabriken steigen zu lassen; **-négro**, m. it., Schwarzberg, Land der schwarzen Berge an der Küste Dalmatiens; **-pulciano**, m. it. (-pultschäno), ein angenehmer toskanischer Wein.

Montér|o, m., **-os**, pl. span., Bergbewohner, Jäger, Leibwache unter Philipp II. von Spanien; **m. mayór**, m., Oberlandjägermeister.

Monteur, m. fr. (monggtöhr), Schäfter, der Arbeiter, welcher die Maschinenteile zusammensetzt oder einrichtet und instand erhält.

Montgolfière, f. fr. (mongolfjähr'), mit verdünnter Luft gefüllter Luftballon, nach dem Erfinder Montgolfier (-jéh) (1782) benannt.

Monthly Review, n. engl. (mönsli rewjuh), monatliche Übersicht.

Monti|chicours, m. fr. (mongtischikúhr), halbseidenes Zeug aus Ostindien; **-cŏla**, m. lat., Bergbewohner.

Mont|ieren, fr. (mongt-, gew. mont-), 1. steigern, erhöhen; 2. das Militär mit Kleidungsstücken versehen, einkleiden, beritten machen, ein Haus mit Hausrat versehen, ein Schiff bemannen; 3. einen Edelstein fassen, die Teile einer Maschine zusammensetzen; **-ierung** oder **Montūr**, f., Dienst-, Soldatenkleid, Unterlage einer Perücke; **-igénisch**, lat.-gr., Bot., auf Bergen wachsend; **-isten**, pl. it., Leute, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter anethun (s. Monte, 2); **-on**, m. fr. (mongtóng), gefährliche Wellenbewegung auf dem Genfersee; **-ōna**, f. span., weißer Wein von Majorka.

Mont|pagnotte, f. fr. (mongpanjótt'), Anhöhe außer Kanonenschußweite von einer Festung; **-rachet**, m. fr. (mong-raschéh), ein vorzüglicher Burgunderwein.

Digitized by Google

Montr|e, f. fr. (mongt'r), Taschenuhr; **-é**, m., roter Champagner. [Bordeauxwein.

Mont-Rose, m. fr. (mong rohs'), ein vorzüglicher

Montúr, f. Montierung.

Monument, n. lat., Denk-, Ehrenmal; **-ál**, dazu gehörig, dazu dienend; **-ále Kunst**, f., Baukunst, Bildhauerei und Malerei, insofern sie zu einem Denkmale verwendet werden; **-ieren**, nl., mit einem Denkmal versehen oder ehren; **-omanīe**, f. lat.-gr., Denkmälersucht.

Monỳcha, pl. gr., Einhufer.

Mook, m., Honigkuckuck in Afrika.

Moor, n. deutsch, sumpfiges Land; **-heide**, f., s. Andromeda; **-rauch**, m., Höhenrauch, durch das Moorbrennen entstanden; **-soden**, pl., Sumpfrasenstücke.

Moos, n., außer der gew. Bedeutung: 1. Spr., Geld; 2. in Bayern: unbewohnte oder erst später kolonisierte sumpfige Gegend, Hochmoor; **-beer**, m. oder n. engl. (mûhsbihr), Mustier, nordamerik. Elentier.

Mopamópa, n., peruan. Baumharz.

Moquable, fr. (mokább'l), spottenswert; **-ant**, (-káng, gew. -kánt), spöttisch, höhnisch; **-erie**, f. (-rih), Spott, Spottrede; **-ette**, f. (mokétt'), sammetartiges Wollen- od. Baumwollenzeug; **-eur**, m. (-öhr), Spötter, Spottvogel; **-ieren (sich)**, spotten, sich über etwas lustig machen.

Mór|a, f., 1. it., Fingerspiel (Gerade und Ungerade); 2. gr., Abteilung im spartanischen Heere; 3. lat., Verzug, Verzögerung, Aufschub; **m. accipiéndi**, B. der Zahlungsannahme; **m. solvéndi**, Zahlungs-B.; **-áten**, pl. arab., 1. N. eines im 11. und 12. sec. in Spanien herrschenden arab. Stammes; 2. fromme Einsiedler im nördl. Afrika.

Mor|áne, f., s. Moraine, 2.; **-ae periculum**, n. lat., Gefahr des Aufschubs.

Moraine, f. fr. (mohrähn'), 1. Sterblingswolle (von gefallenen Schafen); 2. Gletscherwall, von den Gletschern gebildete Trümmermassen; **m. frontale** (-frongtáhl), Wall von Felsblöcken, welche der Gletscher bei seiner Bewegung vor sich herschiebt; **m. laterale** (-latkráhl'), Gand-Ecke, Seitenmoräne, längs der Thalwand zusammenhängende Trümmermasse; **m. superficielle** (-züperfiß'jéll'), Mittelmoräne oder Gufferlinie, Wall von Felsblöcken, welche den Gletscher in 2 Teile teilt.

Morál, f. lat., 1. Sitten-, Pflichtenlehre; 2. Nutzanwendung (einer Fabel); **-isatiōn**, f. nl., Versittlichung, sittliche Vorschrift oder Nutzanwendung; **-isch**, lat., sittlich, tugendhaft; **-ische Person**, f., Gesellschaft, die den Rechten und Verbindlichkeiten nach als eine einzelne Person zu betrachten ist; **-isieren**, nl., sittlich machen, sittliche Lehren geben, die Sitten anderer richten, sittliche Betrachtungen anstellen; **-ismus**, m. nl., Lehre, daß die Tugend der Hauptzweck des Menschen sei; **-ist**, m. fr., Sittenlehrer, Sittenrichter; **-ität**, f. lat., Sittlichkeit, sittliches Verhalten, der sittliche Wert einer Handlung; **-itäten**, pl. ml., Art geistlicher Schauspiele des Mittelalters, welche einzelne Sittenlehren verherrlichen; **-philosophie**, f., Wissenschaft von den Gesetzen der praktischen Vernunft, die das sittliche Verhalten eines Menschen bestimmen sollen; **-princip**, n., Sittengesetz; **-theologie**, f., die von der Religion festgestellte Sittenlehre.

Móram purgieren, lat., sich vom Verzug oder dessen Strafe reinigen oder befreien.

Morándo, it., Mus., zögernd, verweilend.

Móra|stein, m., Stein auf der **-wiese** bei Upsala, auf welchen ehemals die Könige von Schweden nach der Wahl durch den **-thing**, m., Versammlung der Landrichter, gehoben wurden.

Moratorium, n. nl., Fristbrief, Begünstigung eines Schuldners durch Gewährung einer Frist, innerhalb welcher seine Gegner nicht gegen ihn klagen dürfen.

Morav|ia, f. nl., N. für Mähren; **-ian**, engl., (morähwiän), 1. m., mährischer Bruder, Herrenhuter; 2. n., achtdrähtiges baumwollenes Strickgarn.

Mórbi, pl. lat., Krankheiten, s. mórbus.

Morbid|e, fr. (-bihd'), zart, mürbe; **-ésse**, oder **-ézza**, f. it., Mürbigkeit, Zartheit (auch an gemaltem Fleisch); **-ität**, f. nl., Krankheitszustand, Zahl und Art der Erkrankungen in einem Lande, Heere u. s. w.

Morbill|es, pl. fr. (-bilj') oder **-i**, pl. ml., Hautausschläge, Masern; **m. igněi**, Feuermasern, Röteln; **m. spurii**, unechte Masern; **-ös**, nl., zu den Masern gehörig.

Morbleu! fr. (-blöh), verdammt! zum Henker!

Morbōs, lat., krank, kränklich, siech; **-onia**, f., Göttin der Krankheiten; **-osität**, f. nl., Kränklichkeit.

Mórbus, m. lat., Krankheit; **m. acūtus**, hitzige K.; **m. anglicus**, s. Rhachītis, 1; **m. aphrodisiăcus**, Lustseuche; **m. arcuātus**, Gelbsucht; **m. articulāris**, Gelenkfluß, Gicht; **m. attonitus**, Schlagfluß; **m. biliōsus**, Gallsucht; **m. bullōsus**, Blasenausschlag; **m. cadūcus**, Fallsucht; **m. cardiăcus**, Magenkrampf, ehemals Herzentzündung; **m. cholericus**, s. Cholera; **m. cirhōrum**, Weichselzopf; **m. coeliăcus**, Milchruhr; **m. caerulēus**, Blausucht; **m. colicus**, Darmgicht; **m. comitiālis**, s. Epilepsīe; **m. costālis**, Rippen-Entzündung; **m. coxarius** od. **coxéndicis**, Hüftweh; **m. Criméusis**, Aussatz mit Skorbut in der Krim; **m. cucullus**, Keuchhusten; **m. de Aléppo**, Aléppo-K., schmerzhafte und anhaltende Beule; **m. dissolūtus**, Ruhr; **m. dithmarsicus**, s. Dithmarsische K.; **m. frigidus**, kalte K., Darrsucht; **m. gallicus**, Lustseuche; **m. haemorrhoidālis**, Goldader-Kolik; **m. hercūleus**, 1. s. Epilepsīe; 2. Aussatz mit großen Anschwellungen; **m. hispanicus**, spanische K. oder Lustseuche (bei den Italienern); **m. hypochondriăcus**, Milzsucht, s. Hypochondrīe; **m. hystericus**, s. Hysterīe; **m. iliăcus**, Darmgicht; **m. indicus**, s. Framböse; **m. infantīlis**, Kinder-K., Jammer; **m. ischiadicus**, Hüftweh; **m. italicus**, italienische K., Lustseuche; **m. lunaticus**, Mond-, Fallsucht; **m. maculōsus**, Flecken-K., s. Petéchen; **m. maculōsus haemorrhagicus** (Werlhoofii), Blutflecken-K.; **m. marinus**, See-K.; **m. mechanicus**, von Mißbildung herrührende K.; **m. mercuriālis**, Queckstlber-K., **m. miliāris**, Frieseln; **m. mucōsus**, Schleimsucht, Schleimfieber; **m. nauticus** oder **navigántium**, See-K.; **m. neapolitānus**, Lustseuche; **m. nephrīticus**, Nieren-K.; **m. niger**, s. Melāna; **m. occúltus**, verborgene, versteckte K.; **m. organicus**, s. m. mechanicus; **m. pallidus**, Bleichsucht; **m pediculāris**, Läuse-, sucht; **m. pellagrōsus**, s. Pellägra; **m. porcīnus** Schweine-K. oder Porzellansieber; **m. pustulōsus**,

Digitized by Google

Mono|stöma, n. gr., Einmundwurm (in den Eingeweiden des Rotkehlchens); **-ströph(isch)**, nur aus einer Strophe bestehend, eintönig; **-sthlisch**, Bot., mit nur einem Griffel.

Monosyll|äba od. **-äben**, pl., **-äbon** od. **-äbum**, n. gr., einsilbige Wörter; **-äbisch**, einsilbig.

Mono thalamiten, pl. gr., Würmer mit hartrindigen Röhren; **-theismus**, m., Verehrung eines, Glaube an einen Gott; **-theist**, m., der nur an einen Gott Glaubende; **-theistisch**, an einen Gott glaubend; **-thelēt**, m., **-thelēten**, pl., Anhänger einer Sekte des 7. sec., welche nur einen Willen in Christus annahm; **-theletismus**, m., deren Lehre; **-tōn**, eintönig, langweilig; **-tonīe**, f., Eintönigkeit, Einförmigkeit; **-tōnisch**, s. monotōn; **-trēma**, n., 1. nur eine Öffnung für Kot, Harn, und Samen; 2. (pl. **-trēmen**), so beschaffene Tiere; **-triglŷph**, m., der einzige zwischen 2 nahen Säulen stehende Dreischlitz; **-trimētrisch**, mit 4 Achsen, von denen 3 einander gleich sind; **-tröcha**, pl., Einräderige (Aufgußtierchen); **-tröpa**, f., Pflz. Ohnblatt; **Hypopit(h)ys**, Fichtenspargel; **-tröpe Typen**, pl., einseitige Gestalten oder Grundformen; **-rhlon**, n. oder **-rhlos**, m., aus Holz allein, nur aus einem Baume gefertigter Kahn.

Mon plaisir, fr. (mong plässihr), **mon repos** (-rēpóh), mein Vergnügen, meine Ruhe, N. verschiedener Lustörter.

Monroe-Doctrin, f. (mónro-), die 1823 vom Präsidenten der Vereinigten Staaten Monroe aufgestellte Lehre, daß eine europäische Macht in Amerika weder Land besitzen noch Einfluß ausüben dürfe.

Mons, m. lat., **mont**, m. fr. (mong), **móntō**, m. it., Berg; **mons piētātis**, lat., **mont de piété**, fr. (-pieteh), **móntō de pietá**, it., Berg der Frömmigkeit, N. milder Stiftungen und Leihhäuser; **mons Venĕris**, lat., Venusberg, Schamberg; **mont blanc**, fr. (-blang), weißer Berg, höchster Berg der Alpen; **m. d'or**, Goldberg; **m. pagnote** (-panjóht'), Bärenhäuterberg, Abrahams Schoß, Ort ohne Gefahr, schußfreier Standpunkt; **m. perdu** (-büh), der verlorene Berg, eine der höchsten Spitzen der Pyrenäen.

Monseigneur, m. fr. (mongßänjöhr), gnädiger Herr; **Monsieur** (mossjöh), mein Herr, ehemals auch Titel des ältesten Bruders des Königs von Frankreich (pl., Messeigneurs, Messieurs, s. b.).

Monsignorē, m., **-i**, pl. it. (monßinjóhr|e, -i), (mein Herr) Bezeichnung der vornehmen Geistlichen in Rom, welche nicht alle Weihen haben und für sehr verschwenderisch und unsittlich gelten.

Mons|onia, f. nl., Gattung der Storchschnabelgewächse, nach Lady Anna Monson benannt; **pilōsa**, hat außen grüne, innen rote und weiße Blumen; **speciōsa**, mit großen roten Blumen; **-soon**, m. engl. (monsúhn) oder **Monsun**, s. Monsson.

Mönster, n. engl., Mißgeburt, Ungeheuer; in Zusammensetzungen: ungeheuer groß, riesenhaft, z. B. **-Meeting**, n. (mihting), ungeheuer große Versammlung.

Mónstr|a, pl. lat., s. mónstrum; **-anz**, f. ml., Fassung oder Schaugefäß der geweiheten Hostie, s. b.; **-atiōn**, f. lat., das Zeigen, Weisen; **-ativ**, nl., auf dem Zeigen oder unmittelbar auf Wahrnehmung beruhend; **-e**, m. fr. (mongst'r), 1. s. monstrum; 2. Schere mit kleinen Klingen und großen Griffen; **-ōs**, lat., unförmig, mißgestaltet, scheußlich; **-osität**, f. nl., Unförmlichkeit ꝛc.; **-um**, n. lat., Ungeheuer, Scheusal, Unhold.

Monsun, m. arab., s. Mousson.

Mont, m. fr. (mong), Berg; **m. blanc** (-blang), weißer Berg, N. des höchsten Berges der Alpen, s. auch mons.

Mont|asarāca, f. türk., berittene Leibwache des Sultans; **-age**, f. fr. (mongtáhsch) das Montieren, s. d. 3.

Montagn|ard, m. fr. (montanjähr), 1. Berg-, Gebirgsbewohner; 2. Mitglied der Bergpartei zur Zeit der franz. Republik, roter Republikaner; **-e**, f. (mongtánj'), Berg, Gebirge, Bergpartei; **-es russes**, pl. (-rüff'), russische oder Rutschberge; **-e-Weine**, pl., Weine aus der Gegend von Rheims.

Montān, lat., 1. bergig, gebirgig; 2. den Bergbau betr.; **-ae plántae**, pl. Bot., Berg-, Gebirgs-Pflanzen; **-ēre**, m. span., Bergbewohner, Hochländer; **-ēsa**, f. span., Bergziege der Pyrenäen; **-in**, n. nl., China-Laugensalz; **-ismus**, m. nl., Lehre der **-isten**, pl., 1. Geistiggesinnte, s. Pepuzianer; 2. Kenner der **-istik**, f., Berg- und Hüttenkunde.

Mont|ant, m. fr. (mongtáng), 1. Pfeiler, Pfosten; 2. Betrag oder Belang einer Rechnung, Summe; **-ānus**, m. lat., N., bed. Bergmann (Berger); **-bassin**, m. fr. (mongbaßäng), ein weißer Muskatellerwein; **-blanc**, m., s. Mont.

Móntē, m. it., 1. s. mons; 2. das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; 3. Art Glücksspiel in Südamerika; **m. délla vergine**, it. (-wérdschinĕ), Jungfrauberg in Neapel; **m. di piēta**, s. mons; **-fias|cónĕ**, m., (Flaschenberg) Muskatellerwein der gleichnamigen Stadt im Kirchenstaat; **-jus**, m. fr. (mongt'schüh), Vorrichtung, um Flüssigkeiten in Fabriken steigen zu lassen; **-négro**, m. it., Schwarzberg, Land der schwarzen Berge an der Küste Dalmatiens; **-pulciano**, m. it. (-pultschäno), ein angenehmer toskanischer Wein.

Montér|o, m., **-os**, pl. span., Bergbewohner, Jäger, Leibwache unter Philipp II. von Spanien; **m. mayór**, m., Oberlandjägermeister.

Monteur, m. fr. (monggtöhr), Schäfter, der Arbeiter, welcher die Maschinenteile zusammensetzt oder einrichtet und instand erhält.

Montgolfière, f. fr. (mongolfjähr'), mit verdünnter Luft gefüllter Luftballon, nach dem Erfinder Montgolfier (-jéh) (1782) benannt.

Monthly Review, n. engl. (mönsli rewjuh), monatliche Übersicht.

Monti|chicours, m. fr. (mongtischikúhr), halbseidenes Zeug aus Ostindien; **-cŏla**, m. lat., Bergbewohner.

Mont|ieren, fr. (mongt-, gew. mont-), 1. steigern, erhöhen; 2. das Militär mit Kleidungsstücken versehen, einkleiden, beritten machen, ein Haus mit Hausrat versehen, ein Schiff bemannen; 3. einen Edelstein fassen, die Teile einer Maschine zusammensetzen; **-ierung** oder **Montūr**, f., Dienst-, Soldatenkleid, Unterlage einer Perücke; **-igēnisch**, lat.-gr., Bot., auf Bergen wachsend; **-isten**, pl. it., Leute, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter ausleihen (s. Monte, 2); **-on**, m. fr. (mongtóng), gefährliche Wellenbewegung auf dem Genfersee; **-ōna**, f. span., weißer Wein von Majorka.

Mont|pagnotte, f. fr. (mongpanjótt'), Anhöhe außer Kanonenschußweite von einer Festung; **-rachet**, m. fr. (mong-raschéh), ein vorzüglicher Burgunderwein.

Digitized by Google

Montr|e, f. fr. (mongt'r), Taschenuhr; **-é**, m., roter Champagner.

Mont-Rose, m. fr. (mong rohs'), ein vorzüglicher [Bordeauxwein.

Montür, f. Montierung.

Monument, n. lat., Denk-, Ehrenmal; **-ál**, dazu gehörig, dazu dienend; **-ále Kunst**, f., Baukunst, Bildhauerei und Malerei, insofern sie zu einem Denkmale verwendet werden; **-ieren**, nl., mit einem Denkmal versehen oder ehren; **-omanie**, f. lat.-gr., Denkmälersucht.

Monýcha, pl. gr., Einhufer.

Mook, m., Honigkuckuck in Afrika.

Moor, n. deutsch, sumpfiges Land; **-heide**, f., s. Andromeda; **-rauch**, m., Höhenrauch, durch das Moorbrennen entstanden; **-soden**, pl., Sumpfrasenstücke.

Moos, n., außer der gew. Bedeutung: 1. Gspr., Geld; 2. in Bayern: unbewohnte oder erst später kolonisierte sumpfige Gegend, Hochmoor; **-deer**, m. oder n. engl. (múhsdihr), Mustier, nordamerik. Elentier.

Mopamópa, n., peruan. Baumharz.

Moqu|able, fr. (mokáhb'l), spottenswert; **-ant**, (-káng, gew. -lánt), spöttisch, höhnisch; **-erie**, f. (-rih), Spott, Spottrede; **-étte**, f. (mokétt'), sammetartiges Wollen- od. Baumwollenzeug; **-eur**, m. (-öhr), Spötter, Spottvogel; **-ieren (sich)**, spotten, sich über etwas lustig machen.

Mór|a, f., 1. it., Fingerspiel (Gerade und Ungerade); 2. gr., Abteilung im spartanischen Heere; 3. lat., Verzug, Verzögerung, Aufschub; **m. accipiéndi**, V. der Zahlungsannahme; **m. solvéndi**, Zahlungs-V.; **-äten**, pl. arab., 1. N. eines im 11. und 12. sec. in Spanien herrschenden arab. Stammes; 2. fromme Einsiedler im nördl. Afrika.

Mor|äne, f., s. Moraine, 2.; **-ae periculum**, n. lat., Gefahr des Aufschubs.

Moraine, f. fr. (mohrähn'), 1. Sterblingswolle (von gefallenen Schafen); 2. Gletscherwall, von den Gletschern gebildete Trümmermassen; **m. frontale** (-frongtáhl), Wall von Felsblöcken, welche der Gletscher bei seiner Bewegung vor sich herschiebt; **m. laterale** (-latérál'), Gand-Ecke, Seitenmoräne, längs der Thalwand zusammenhängende Trümmermasse; **m. superficielle** (-süperfiß'jéll'), Mittelmoräne oder Gufferlinie, Wall von Felsblöcken, welche den Gletscher in 2 Teile teilt.

Morál, f. lat., 1. Sitten-, Pflichtenlehre; 2. Nutzanwendung (einer Fabel); **-isatiön**, f. nl., Versittlichung, sittliche Vorschrift oder Nutzanwendung; **-isch**, lat., sittlich, tugendhaft; **-ische Person**, f., Gesellschaft, die den Rechten und Verbindlichkeiten nach als eine einzelne Person zu betrachten ist; **-isieren**, nl., sittlich machen, sittliche Lehren geben, die Sitten anderer richten, sittliche Betrachtungen anstellen; **-ismus**, m. nl., Lehre, daß die Tugend der Hauptzweck des Menschen sei; **-ist**, m. fr., Sittenlehrer, Sittenrichter; **-ität**, f. lat., Sittlichkeit, sittliches Verhalten, der sittliche Wert einer Handlung; **-itäten**, pl. ml., Art geistlicher Schauspiele des Mittelalters, welche einzelne Sittenlehren verherrlichen; **-philosophie**, f., Wissenschaft von den Gesetzen der praktischen Vernunft, die das sittliche Verhalten eines Menschen bestimmen sollen; **-princip**, n., Sittengesetz; **-theologie**, f., die von der Religion festgestellte Sittenlehre.

Móram purgieren, lat., sich vom Verzug oder dessen Strafe reinigen oder befreien.

Morándo, it., Mus., zögernd, verweilend.

Móra|stein, m., Stein auf der **-wiese** bei Upsala, auf welchen ehemals die Könige von Schweden nach der Wahl durch den **-thing**, m., Versammlung der Landrichter, gehoben wurden.

Moratorium, n. nl., Fristbrief, Begünstigung eines Schuldners durch Gewährung einer Frist, innerhalb welcher seine Gegner nicht gegen ihn klagen dürfen.

Morav|ia, f. nl., N. für Mähren; **-ian**, engl., (morähwiän), 1. m., mährischer Bruder, Herrenhuter; 2. n., achtdrähtiges baumwollenes Strickgarn.

Mórbi, pl. lat., Krankheiten, s. mórbus.

Morbid|e, fr. (-bihd'), zart, mürbe; **-éffe**, oder **-ézza**, f. it., Mürbigkeit, Zartheit (auch an gemaltem Fleisch); **-ität**, f. nl., Krankheitszustand, Zahl und Art der Erkrankungen in einem Lande, Heere u. s. w.

Morbill|es, pl. fr. (-bilj') oder **-i**, pl. ml., Hautausschläge, Masern; **m. igněi**, Feuermasern, Röteln; **m. spurii**, unechte Masern; **-ös**, nl., zu den Masern gehörig.

Morbleu! fr. (-blöh), verdammt! zum Henker!

Morb|ös, lat., krank, kränklich, siech; **-onia**, f., Göttin der Krankheiten; **-osität**, f. nl., Kränklichkeit.

Mórbus, m. lat., Krankheit; **m. acútus**, hitzige K.; **m. anglicus**, s. Rhachítis, 1; **m. aphrodisiäcus**, Lustseuche; **m. arcuátus**, Gelbsucht; **m. articulāris**, Gelenkfluß, Gicht; **m. attonítus**, Schlagfluß; **m. biliósus**, Gallsucht; **m. bullósus**, Blasenausschlag; **m. caducus**, Fallsucht; **m. cardiäcus**, Magenkrampf, ehemals Herzentzündung; **m. cholericus**, s. Cholera; **m. cirrhórum**, Weichselzopf; **m. coeliäcus**, Milchruhr; **m. caerulēus**, Blausucht; **m. colicus**, Darmgicht; **m. comitiālis**, s. Epilepsie; **m. costālis**, Rippen-Entzündung; **m. coxarius** od. **coxéndicis**, Hüftweh; **m. Criméensis**, Aussatz mit Skorbut in der Krim; **m. cucullus**, Keuchhusten; **m. de Aléppo**, Aléppo-K., schmerzhafte und anhaltende Beule; **m. dissolūtus**, Ruhr; **m. dithmarsicus**, s. Dithmarsische K.; **m. frigidus**, kalte K., Darrsucht; **m. gallicus**, Lustseuche; **m. haemorrhoidālis**, Goldader-Kolik; **m. herculēus**, 1. s. Epilepsie; 2. Aussatz mit großen Anschwellungen; **m. hispanicus**, spanische K. oder Lustseuche (bei den Italienern); **m. hypochondriäcus**, Milzsucht, s. Hypochondrie; **m. hystericus**, s. Hysterie; **m. iliäcus**, Darmgicht; **m. indicus**, s. Framböse; **m. infantilis**, Kinder-K., Jammer; **m. ischiadicus**, Hüftweh; **m. italicus**, italienische K., Lustseuche; **m. lunaticus**, Mond-, Fallsucht; **m. maculōsus**, Flecken-K., s. Petéchen; **m. maculōsus haemorrhagicus** (Werlhoffii), Blutflecken-K.; **m. marinus**, See-K.; **m. mechanicus**, von Mißbildung herrührende K.; **m. mercuriālis**, Quecksilber-K., **m. miliāris**, Frieseln; **m. mucōsus**, Schleimsucht, Schleimfieber; **m. nauticus** oder **navigántium**, See-K.; **m. neapolitānus**, Lustseuche; **m. nephrīticus**, Nieren-K.; **m. niger**, s. Melāna; **m. occúltus**, verborgene, versteckte K.; **m. organicus**, s. m. mechanicus; **m. pallidus**, Bleichsucht; **m pediculāris**, Läuse-sucht; **m. pellagrōsus**, s. Pellágra; **m. porcinus** Schweine-K. oder Porzellanfieber; **m. pustulōsus**,

Digitized by Google

finnicus, finnische Blattern; **m. regius** (königliche K.), Gelbsucht; **m. russicus**, Grippe; **m. sacer**, (heilige K.) Fallsucht; **m. saltatorius**, Tanzsucht; **m. sarmaticus**, polnische K., Weichselzopf; **m. scoticus**, schottische K., Pocken mit Mundfäule; **m. scrophulōsus**, Scrophel-K.; **m. solstitiālis**, Sonnenstich; **m. sonticus**, bedenkliche K., bes. Fallsucht; **m. spasmodicus**, Krampfsucht; **m. tauricus**, s. m. Criménsis; **m. venerĕus**, Luftseuche; **m. verminōsus**, Wurm-K.; **m. vernaculus**, einer Gegend eigentümliche, einheimische K.; **m. verrucōsus**, Warzen-K.; **m. vesiculāris**, Blasenausschlag; **m. virginĕus**, Bleichsucht; **m. vulgāris**, allgemein herrschende K.

Morcellieren, fr. (-ßel-), zerstückeln, zerbröckeln.

Morch|el, **-élla**, f., s. Helvella.

Mord|acität, f., lat., Beißvermögen, Bissigkeit, beißende Schärfe; **-ant**, m. fr. (-dáng), 1. Beize, Grund beim Färben und Vergolden; 2. das Beißende, Anzügliche; 3. auch **-éntē**, m. it., Halb- oder Pralltriller; **-ax**, lat., beißend, bissig; **-élla**, f. nl., Stachelkäfer; **-éntē**, s. Mordant; **-erīn**, m. ostind., die asiatische Cholera oder Brechruhr; **-ĭo**, n. deutsch, Angstruf, Zetergeschrei; **-oré**, fr. (-réh), braunrot; **-winische Sprache**, f., Zweig des finnischen Sprachstammes, von den **-winen**, an der unteren Wolga gesprochen.

Mōre, lat., nach Sitte, Herkommen; **m. consuēto** oder **solīto**, gebräuchlicherweise; **m. majōrum**, nach Sitte der Vorfahren, nach altem Herkommen.

Mor|ēas, pl., halbseidene oder baumwollene glänzende Zeuge; **-élle** f. it., schwarze oder dunkelrote saure Kirsche, schwarze Herzkirsche; **-éndo**, it., Mus., ersterbend, verschwindend; **-ēōnen**, pl., schwarze Quarzkrystalle.

Mōrēs, pl. lat., Sitten; **Mores lehren**, zurechtweisen, zur Ordnung bringen.

Morés|ca, it., **-ke** oder **-que**, fr. (morésk'), f. 1. Mohrentanz; 2. s. Arabeske.

Morĕton-Nuß, f., s. Castanospermum.

Morēt|um, n. lat., Mörsergericht aus Lauch, Raute, Käse, Öl, Essig, Zwiebeln ꝛc.; **-us**, m. nl., aus Maulbeeren bereiteter Trank.

Morf|il, m. fr. (morfíh), unverarbeitetes Elfenbein; **-ling**, m. deutsch, Karpfen ohne Milch oder Rogen.

Morgagnische Feuchtigkeit, f. (-ganj-), nach dem ital. Arzt Morgagni († 1771) benannt: Feuchtigkeit zwischen der Krystallinse des Auges und ihrer Kapsel; **M. Höhle**, f., kahnförmige Grube der Harnröhre; **M. Muscheln**, pl., die oberen Nasenmuscheln.

Morg|āna, f., 1. (celt. morgwynu = weiße Maid, oder mor und gan, meergeboren) ital. N. einer Fee; 2. s. Fata Morgana; **-anātische Ehe**, f. matrimonium; **-enwache**, Sch., Wache von 4 bis 8 Uhr morgens.

Morgue, f. fr. (morgh'), 1. trotziges, hochmütiges Gesicht; 2. Leichenschauplätte (der Leichen der Verunglückten) in Paris.

Mor|ía, f. gr., Narrheit, Stumpfheit (Geisteskrankheit); **-ibúndus**, m. lat., ein Sterbender, mit dem Tode Ringender; **-ĭcīt**, m. nl., versteinertes Maulbeerholz; **-ieren**, lat., verzögern, aufhalten; **-igeratiōn**, f. lat., Willfährigkeit; **-igerieren**, willfahren, gehorchen; **-ille**, f. fr. (morilj'), Morchel; **-illons**, pl. fr. (-iljóngs), kleine rote Smaragde; **-īn**, n. nl., Färbstoff des gelben Holzes von Maclura tinctoria.

Morin, m. fr. (morâng), weißer Franzwein aus der Gegend von Saumur (ßomühr).

Morind|a, f. nl., Pflg. Morinde; **citrifolia**, citronenblättrige M., aus deren Wurzel ein gelber Farbstoff, **-īn**, n., gewonnen wird; **Royoc**, Tintenwurzel, deren Wurzeln eine dunkelbraune Farbe liefern.

Morinéll, s. Mornéll.

Moringa, f. nl., Pflg., Ölnußbaum (Ostindien).

Morīn-Gerbsäure, f. lat.-d., s. Maclurīn.

Morĭo, m. lat., Narr, Stocknarr.

Morion, m. fr. (morióng), 1. Pickelhaube; 2. alte Kriegsstrafe (Stoßen mit dem Gewehrkolben auf das Gesäß); 3. Aftertopas, Rauchtopas, schwärzlicher Bergkrystall; 4. n. gr., Teil, Glied der männl. und weibl. Schamteile.

Morĭoplástik, f. gr., s. Physioplastik, 2.

Moris|cos, pl. span., Nachkommen der Mauren in Spanien; **-ke**, f., Münze in Algier (37 Pf.).

Mór|ison'sche Pillen, pl., abführendes (aber gefährliches) Mittel aus Jalappe, Gummigutti, Coloquinten und Aloë; **-isque**, f. fr. (morisk'), s. Moriske; **-ĭton**, m. span., getaufter Maure.

Moritz, s. Mauritius.

Morl|ächen, pl., (Meerwalachen) slaw. Bewohner des adriatischen Küstenlandes (Litorāle), Kroatiens und Dalmatiens; **-aise**, f. (-lähs') oder **-aix**, m. (-läh), starke Hausleinwand von der franz. Stadt Morlaix; **-ăken**, s. Morlachen.

Mórm|o, f. gr., Schreckbild, Popanz, Fratze, Larve mit weiter Mundöffnung; **-ōdes**, f., Pflg. **atropurpurĕa**, Larvenstiebel (Mexiko); **-ōn**, m., 1. s. Choras; 2. Larventaucher; **-ōnen**, pl., Heilige des jüngsten Tages, 1827 in Nordamerika gestiftete Sekte, welche die Vielweiberei eingeführt hat; **-onismus**, m., deren Glaube; **-ops**, m., japanische Fledermaus; **-orándo**, **-orévölö**, **-oróso**, it., Mus., murmelnd; **-ỹrus**, m. gr., Marmorfisch, Gattung der Hechte; **m. oxyrrhỹnchus**, der spitznasige M., Nilhecht.

Morn|e, fr. (morn'), finster, düster, mürrisch; 2. f., Küstenhügel, unwegsame Waldschlucht auf den westindischen Inseln; **-éll**, m. ob. **-élle**, f., Citronenvogel, Hanswurst (Art der Regenpfeifer).

Mórning, n. engl., der Morgen, daher **-Chronikle**, n. (-krónikl), Morgen-Chronik; **-Herald**, m., Morgen-Herold; **-News**, pl. (-njuhs), Morgennachrichten (engl. Zeitschriften).

Móro, m. it., Maulbeere; **-dóchium** oder **-komium**, n. gr., Irrenhaus; **-Liqueur**, m. fr. (-likör), **-Öl**, n., ein zusammengesetztes ätherisches Öl; **-móro**, n. span., das bunte Lama (schwarz und weiß).

Morōs, lat., mürrisch, verdrießlich.

Morōs|is, f. gr., Dummheit, Stumpfheit; **-ität**, f. lat., 1. Grämlichkeit; 2. Saumseligkeit.

Mörosóph|ie, f. gr., ernsthafte, düstere Narrheit; **-os**, m., ein weiser Narr, wie ehemals die Hofnarren.

Mōrōsus debĭtor, m. lat., ein saumseliger Schuldner.

Moroxĭt, m. gr., blauer Spargelstein; **-ylät**, n., maulbeerbaumrindensaures Salz.

Morph|āea oder **-ēa**, f. gr., Hautfleck, Feuer-

Digitized by Google

mal; **m. álphus, mélas,** weißer, schwärzlicher Fleck als Vorboten der Pest; **-ē,** f., Gestalt; **-eus,** m., (Bildner) Traum- oder Schlummergott; **-in,** oder **-ium,** n., alkalischer Bestandteil des Opiums; **m. acetícum, sulphuricum,** essigsaures, schwefelsaures Morphium; **-inismus,** m., **-omanīē, -iumsucht,** f., krankhafte Begierde nach Einspritzungen von Morphium unter die Haut; **-nus,** m. gr., Adlerhabicht (Südamerika).

Mórpho, m. gr., Riesenfalter (Tagschmetterling); Arten: Achilles, Hecúba, Ibomēneus, Menelāos, Neoptolemus ꝛc. in Südamerika.

Mórph|ographīē, f. gr., Beschreibung der äußeren Formen der Naturkörper; **-ologīē,** f., Lehre von der Formenbildung der organischen Körper; **-ológisch,** dies. betr.; **-ometrīē,** f., Gestaltmessung; **-onomīē,** f., Lehre von den Gesetzen der Formenbildung; **-ōsis,** f., 1. Gestaltung; 2. s. Narke; **-otheorīē,** s. Morphonomīē; **-otomīē,** f., allgemeine Zergliederungslehre; **-otropīē,** f., Umwandlung, Verwandlung der Formen.

Morpi|on, m. fr. (morpjóng), **-ónen,** pl., 1. Filzläuse; 2. kleine unverschämte Buben.

Morrhúa, s. Gadus.

Mors, f. lat., der Tod; **m. appārens,** Scheintod; **m. cīvīlis,** bürgerlicher Tod; **m. spuria,** Scheintod; **m. vēra,** wirklicher Tod.

Morsélle, f. nl., Gewürz-Zuckertäfelchen; **-e'scher Telegraph,** Schreibtelegraph, erfunden vom amerik. Maler Morse geboren 1791, † 1872; **-üll,** pl., s. Morsélle; **m. antimoniālēs, aromātici, citrāti,** Spießglanz-, Gewürz- oder Magen-, Citronen-Morsellen; **-us,** m. lat., Biß, das Beißen; **m. diabŏli,** Teufelsabbiß, s. Scabiōsa; **m. rānae,** Froschbiß; s. Hydrochāris; **m. stomāchi,** Magenweh.

Mort, fr. (mohr), 1. m., (Toter) Strohmann im Whist- und Lhombrespiel; 2. f., der Tod; **m. de chien,** f. (-d'schiáng), Hundetod, ostind. Brechdurchfall.

Mórta, f. it., s. mórbus bullōsus; **-délle,** pl., kleine Mett- oder Knackwürste; **-des,** pl. fr. (-tähd'), Glasperlen für die Neger.

Mort|agnes, pl. fr. (-tánj'), grobe Hanfleinwand; **-ain,** m. (-täng), geringe Wolle, Sterblingswolle; **-aise,** f. (-täh'), durchlöchertes Lineal der Instrumentenmacher.

Mortāl, lat., sterblich, tödlich; **-ität,** f., Sterblichkeit, Verhältnis der Zahl der Gestorbenen zur Bevölkerung.

Mort|arium, n. lat., Mörser, Mörtelpfanne, Mörtel; **-elet,** m. fr. (mort'léh), Bombenmörser; **-e saison,** f. (mort säsóng), tote, geschäftslose Jahreszeit, Gurkenzeit; **-gage,** f. engl. (mórtgedsch), Unterpfand, Pfandgut, Pfandverschreibung; **-ier,** m. fr. (mortjéh), 1. Mörser, Bombenkessel; 2. runde, schwarzsammetne, mit Goldtressen verzierte Mütze der franz. Gerichtspräsidenten; **-Stuhl,** m., Mörserblock.

Mortific|atiōn, f. lat., 1. Tötung, Totschlag, Ertötung der Begierden oder des Fleisches durch Kasteien, das Mürbemachen des Fleisches durch Aushängen in der Luft; 2. Tilgung einer Schuld, Ungiltigkeitserklärung eines Schuldscheins; **-ieren,** töten, kasteien, mürbe machen, für ungiltig erklären.

Mórtisdonatiōn, mórtis causa donatio, f. lat., Schenkung auf den Todesfall.

Mort|main, m. oder f. engl. (mórtmehn), tote Hand) unveräußerlicher Besitz (der Klöster, milden Stiftungen ꝛc.); **-öden,** pl., falsche Perlen zum Negerhandel am Senegal.

Mortŭ|ále (eármen), n. lat., Totenlied; **-arium,** n., 1. Verlassenschaft, Vermächtnis für eine milde Stiftung, unveräußerliches Kirchengut; 2. Sterbefall oder Recht des Gutsherrn, beim Tode eines Unterthanen gewisse Gegenstände aus dem Nachlasse zu erhalten; **-ary,** n. engl. (mórtschuări), Vermächtnis an eine Kirche, Begräbnisplatz; **-us,** 1. tot; 2. m., ein Toter.

Morue, f. fr. (morüh), Kabeljau, Stockfisch.

Mör|ūla, f. nl., kugelförmiger Zellenhaufen; **-um,** n. lat., Maulbeere; **-us,** f., 1. Pflg. **álba, nigra,** weißer, schwarzer Maulbeerbaum; 2. rote Fleischgeschwulst zwischen Augenlidern und Augapfel; **-unga,** s. Cystophora.

Morv|e, f. fr. (morw'), Rotz der Pferde, das Faulwerden der Früchte der Bäume; **-eux** (morwöh) oder **-ōs,** rotzig.

Mōs, m. lat. (pl. mōrēs), Sitte, Lebensart, Gebrauch, Herkommen.

Mosa|ik, f. (fr.), Musiv-Arbeit, ein aus Glasstiften, farbigen Steinen, auch farbigen Glasperlen zusammengesetztes Gemälde, buntes Steinpflaster, Perlenstickerei; **-isch,** 1. von Moses herstammend, jüdisch, hebräisch; 2. mosaikartig, musivisch; **-isches Gold,** s. Musivgold; **-isches Pflaster,** n., der mosaikartige Fußboden im Vorhof der Heiden des Tempels zu Jerusalem; **-ismus,** m., Moses Lehre, die jüdische Religion; **-ist,** m., Musivarbeiter; **-saurus,** m. nl., Maaseidechse, vorweltliche, in Versteinerungen vorkommende Gattung der Eidechsen, bis 20 Fuß lang.

Moscādo, m. it., ein sicilianischer Muskatwein.

Mosch|aria, f. nl., Pflg. Bisamkraut (Chili); **-āta,** pl., Bisam enthaltene Zubereitungen; **-ātae nŭcēs,** pl., Muskatnüsse; **-āta grāna,** pl., Bisamkörner; **-ātus,** Bot., nach Moschus riechend; **-ē,** f. arab., Bethaus od. Tempel der Muhammedaner; **-eikūne,** m. türk., Götzendiener, Heide; **-el,** m. jüd., s. Mauschel; **-olatrīē,** f. gr., Verehrung des goldenen Kalbes (durch die Israeliten in der Wüste); **-ósma,** n., Pflg. **polystachyum,** Moschuspflanze (Ostindien); **-oxylon,** n., Pflg. **Swartzii,** Moschusholz, Strauch in Jamaika, von dem die Turibalirinde kommen soll; **-us,** m. gr., Bisamtier, Bisam; **m. artificiālis,** künstlicher Bisam, aus Bernsteinöl und Salpetersäure bereitet; **m. in vesīcis,** echter Bisam (in den natürlichen Beuteln).

Moscovāde, f. (fr. oder it.), Roh-, Mehl-, Sandzucker.

Mos|elläner, pl., s. Amicisten; **-es,** m. hebr. od. ägypt. N., beb. der aus dem Wasser Gerettete.

Mos|kee, f. Moschee; **-kiten,** s. Mosquito.

Moskovs, pl., Benennung der Russen bei den Türken.

Moskowiter, m. oder pl., Bewohner von Moskau, ehemals Benennung der Russen; **-Apfel,** m., astrakanischer oder sibirischer Eisapfel; **-Damast,** m., Rolldamast, Seidenzeug aus China; **-Kohl,** m., Geißfuß, s. Aegopodium; **-Thee,** m., Karawänenthee.

Möslēm, m., **-īn,** pl. arab., Rechtgläubige, Bekenner des Islam oder der Lehre Muhammeds, Muselmänner.

Mosquit|ero, m. span. (-kitéro), Bettvorhang, Kleidungsstück zum Schutze gegen die Beißfliegen;

Digitized by Google

-s, m. (-kito), Beißfliege, stechende Mücke in den wärmeren Gegenden der Erde.

Mósso, it., Muſ., bewegt, mit etwas lebhafterer Bewegung.

Most- in ſlaw. Ortsnamen bed. Brücke.

Mostárd(o), **Mostert**, m. it., **Mostrich**, m. deutſch, ſ. Moutarde.

Mot, m. gew. n. fr. (moh), Wort; **m. d'ordre**, Loſungswort.

Motacill|a, f., **-en**, pl. lat., 1. Zahlreiches Geſchlecht der Singvögel nach Linné; 2. Gattung: Bachſtelze; **m. álba** und **flāva**, weiße u. gelbe B.

Mot|atiōn, f. lat., (öftere) Bewegung; **-eſiten**, pl. arab., Philoſophen, welche den Koran willkürlich erklären und die Überlieferung verwerfen; **-ette**, f. it. (vom lat. mutāre, verändern), Chorgeſang, gewöhnlich mit Texteswortenaus der Bibel; **-eur**, m. fr. (motöhr), Beweger, Leiter, Anſtifter; **-ilität**, f. nl., Beweglichkeit, beſ. der Muskeln.

Motiōn, f. lat., 1. Bewegung, beſonders des Körpers zur Erhaltung der Geſundheit; 2. geiſtige Anregung, Antrag, Vorſchlag; 3. Geſchlechtsbiegung der Haupt- und Beiwörter; **-naire** oder **-neur**, m. fr. (moßjonn|áhr', -öhr), Antragſteller; **-smaſchine**, f., Bewegungs-, Erſchütterungsmaſchine.

Motiúncula, f. nl., kleine Bewegung.

Motiv, n. ml. oder fr., 1. Beweggrund, Beſtimmungsgrund; 2. ein auf gewiſſe Wirkung berechnetes Kunſtmittel; **-atiōn**, f. nl., Begründung; **-ieren**, fr., begründen, mit Gründen unterſtützen; **-ierung**, f., Begründung; **-ität**, f. nl., Bewegungsfähigkeit.

Móto, m. it., Erdbeben; **m. succussōrio** oder **sussultōrio, undulatōrio, vorticōso**, f., mit aufſtoßender oder nach oben gerichteter, wellenförmiger, drehender Bewegung.

Móto precedéntē, it. (pretſche-), Muſ., im vorigen Zeitmaße.

Mōtor, m., **Motōren**, pl. lat., Beweger, Bewegungsmaſchinen.

Motōr|iſch, **-ius**, lat., bewegend, Bewegung veranlaſſend; **m. nérvus**, Bewegungsnerv des Auges.

Mótos, m. gr., ſ. Charpie; **Motōſis**, f., Belegung damit.

Mōtrix vis, f. lat., die bewegende Kraft.

Mött|en, pl. nd., in den Marſchgegenden: künſtliche Rettungshügel (gegen Überſchwemmung); **-o**, n. it., Denk-, Sinn-, Wahlſpruch, ſinnreicher Satz als Überſchrift eines Schriftſtücks.

Mōtu proprio, lat., aus eigenem Antriebe (Bezeichnung einer unbeſtreitbaren päpſtlichen Entſcheidung oder Verordnung).

Mōtus, m. lat., Bewegung, Erregung, Aufſtand; **m. convulsīvi**, pl., krampfhafte Bewegungen, Zuckungen; **m. peristálticus**, m., die wurmförmige Bewegung des Magens und der Gedärme.

Motzige Gänge, pl. deutſch, kurze Gänge in Bergwerken.

Mouceron, m. fr. (mußeróng), ſ. agaricus prunulus.

Mouchard, m. fr. (muſcháhr), Auskundſchafter, Spion, Spitzel; **-ieren** (muſchard-), kundſchaften, ſpitzeln.

Mouche, f. fr. (muſch'), Fliege, Polizeiſpion oder Spitzel, Schönpflästerchen; **-eron**, m. (muſch'róng), 1. kleine Fliege, Lichtſchnuppe; 2. ſ. Mouceron; **-es volantes**, pl. (=wolángt'), fliegende Mücken, das Mückenſehen, Erſcheinung beweglicher Flecken vor den Augen; **-etieren**, fleckig machen, ſprenkeln, tüpfeln; **-ette**, f. (muſchétt'), Kranzleiſte, Kehlhobel; **-ettes**, pl., Lichtſchere; **-oir**, m. (muſchöáhr), Schnupftuch.

Mouſette, f. fr. (muſétt'), auch **Moſette**, **Muſſette**, ſchädliche Luft in Bergwerken, böſe Wetter, auch in Höhlen und aus Erdſpalten ausſtrömende ſchädliche Luftarten.

Mouflon, m. fr. (muflóng), Muffeltier, Argäli, wildes Schaf auf der Inſel Sardinien.

Mouill|ebouche, f. fr. (mulj'búhſch), Waſſer-, Saftbirne; **-ieren**, 1. benetzen, befeuchten; 2. das (franz.) ll weich mit nachklingendem j, alſo lj ausſprechen.

Moul|au, ſ. Diclytra; **-e**, m. fr. (muhl'), Gießform, Modell; **-etteur**, m. (mulettöhr), Former in Gießereien; **-eur**, m. (mulöhr), Former in Ziegeleien; **-ieren**, fr. (mul-), abgießen, abformen.

Moulin, m. fr. (mulång), Mühle; **-age**, f. oder n. (muli|náhſch'), das Zwirnen der Seide; **-et**, m. (-néh), Mühle, Drehkreuz auf Fußwegen, Drehkreuz im Tanze, das kreisförmige Schwingen des Degens beim Fechten; **-ieren**, Seide auf der Seidenmühle zwirnen.

Moulure, f. (mulühr'), Geſims, Simswerk, Leiſtchen, Zierrat an Goldſchmiedearbeiten.

Mound, m. engl. (maund), Erd-, Grabhügel.

Mount, m., **-ain**, n. engl. (maunt, maunt'n), Berg; **-aindew**, m. (mauntendíu), Bergtau (ſtarker Branntwein).

Mourqui, ſ. Murki.

Mousquet, m. fr. (muskéh), altes Luntengewehr; **-aires du roi**, pl. (muskétähr' dü röáh), ehemals reitende Garde in Frankreich, ſ. auch Musket...; **-on**, m. (-tóng), große Büchſe, ſ. Musketon.

Mouss|ache, f. fr. (mußáhſch'), Stärkemehl der Maniokwurzel; **-e**, m. (muſſ'), Schiffsjunge; **-elin**, ſ. Muſſelin; **-eron**, m. (muſſ'róng), Mooſchwamm, kleiner gewürzhafter Pilz (Agarious prunulus); **-eux**, fr. (muſſöh), ſchäumend; **-ieren**, ſchäumen, brauſen; **-ierende Weine**, pl., Schaumweine, wie der Champagner; **-on**, m. (muſſóng), zu beſtimmten Zeiten wechſelnder Wind im indiſchen Ocean.

Mouſt|ache, f. fr. (muſtáhſch'), Knebel-, Schnurrbart; **-iqu...**, ſ. Mosquit...

Mout|a, f. oſtind., Floretſeide; **-árde**, f. fr. (mutárd'), mit Moſt oder Weineſſig angemachter Senf, Moſtrich; **-on**, m. (mutóng), Schaf, Schöps (Spottwort auf die franz. Spitzel).

Mouv|ence, f. fr. (muwangß'), Lehnbarkeit, Lehnrecht, Lehnfolge; **-ement**, n. (muw'máng), Bewegung (auch des Gemüts), Unruhe, Aufſtand, Aufruhr.

Móv|ens, n., **-éntia**, pl. lat., ſich ſelbſt bewegende Güter (Vieh); **-ieren**, bewegen; **(ſich)**, ſich regen, ſich gegen etwas auflehnen; **-iménto**, m. it., Muſ., Bewegung, Zeitmaß.

Mow, n., chineſ. Längenmaß = 878 Pariſer Linien.

Mox|a, f. ſpan. (mócha), kleine Kegel od. Cylinder von Baumwolle, welche auf der Haut abgebrannt werden (Mittel gegen Gicht ꝛc.); **-ibuſtiōn**, f. nl., Brennen mit Moxa.

Moya, f. ſpan. (mója), 1. Kot, breiartige Maſſe,

Digitized by Google

welche die Schlammvulkane auswerfen; 2. Weinmaß = 7704 Pariser Kubikzoll; **-d'or**, s. Moëd'or; **-en**, n. fr. (modjáng), Mittel, Weg, Möglichkeit; **-en's**, pl., Vermögensumstände; **-o**, m. portug. (mójo), Getreidemaß = 41 Pariser Kubikzoll.

Mozarüber, m. span., (unechte Araber) die im Mittelalter unter der Herrschaft der Mauren wohnenden spanischen Christen, Mauren-Christen.

Mózo, m. span. (-tso), Diener, Bedienter.

Mozzéta, f. it. (modz-), 1. Überwurf ohne Ärmel (der höchsten Geistlichen); **-etta**, f., Salzgewicht auf den ionischen Inseln ($1_{/64}$ Zollpfund).

M. P., Abk., 1. auf Rezepten für Massa pillulárum, lat., Pillenmasse; 2. für Member of Parliament, s. b; **M. p.**, Abk. für manipülus, lat., eine Hand voll; **M. p. p.**, Abk. für Manu propria, s. b.; **Mr.**, Abk. für Master, Monsieur oder Magister, s. b.; **Mrs.**, Abk. für Messieurs oder Mistreß, s. b.; **MS., Ms., Mscr.**, pl., **Mss.**, Abk. für Manuskript, Manuskripte, s. b.; **M. S. C.**, Abk. für mandatum sine clausula, s. b.; **Msgr.**, Abk. für Monseigneur oder Monsignorē, s. b.; **M. sin.**, Abk. für mano sinistra, s. b.; **Mss.**, Abk. für Misses, pl. engl., Fräuleins.

Muable, fr. (müább'l), veränderlich.

Muazil, m. türk., der erste Beamte eines Pascha.

Mubaschir, m. türk., Bevollmächtigter des Sultans in den Provinzen.

Mucā|go, s. Mucilago; **-te**, pl. nl., schleimsaure Salze.

Muc|ēdo, f. lat., 1. Roß; 2. s. mucor; **-escieren**, kahmig oder schimmlig werden; **-idus**, Bot., modrig, schimmlig.

Mucilāg|inōs, nl., schleimig, in eine Gallerte auflösbar; **-inōsa**, pl., schleimige Arzneimittel; **-o**, f., Schleim, Rotz; **m. gummi arabici**, Gummischleim; **m. sanguinis**, Blutschleim.

Mucīle, f. it. (mutsch-), das Felleisen (reisender Handwerksburschen).

Muck|er, m. deutsch, Spottname religiöser Separatisten, besonders, wenn sie im Verdachte geschlechtlicher Ausschweifungen stehn, von: **-en**, Jägerspr., rammeln, sich begatten (bei den Hasen); **-muck**, m., Käppchen aus dem Felle eines jungen Seebären.

Mūcor, m. lat., 1. Schleim, (Kopf-)Schimmel; 2. Pflg. **mucēdo**, gemeiner Schimmel.

Mucōs|ae būrsae oder **capsūlae**, pl. lat., Bot., Schleimsäcke; **-ae crýptae**, pl., Schleimbälge; **-ae glandūlae**, pl., Schleimdrüsen; **-ae lacūnae**, pl., Schleimhöhlen; **-ae membrānae**, pl., Schleimhäute; **-a ligamēnta**, pl., Schleimbänder an den Hand- und Kniegelenken; **-um acīdum**, n., Schleimsäure; **-us**, Bot., schleimig, mit Schleim überzogen.

Mūcro, m. lat., Bot., Spitze, runde, steife Spitze an Blättern und anderen Pflanzenteilen; **-nātus**, steif gespitzt; **-nātus processus stérni**, m. nl., Schwertfortsatz des Brustbeines.

Muculént, lat., rotzig, schleimig, zähflüssig.

Mucūna, f. nl., Pflg., Juckbohne; **prurīens**, Kratzbohne, Kuhkräte (Ost- und Westindien).

Mūcus, m. lat., Schleim, Rotz; **m. Malpighii**, s. Malpighischer Schleim.

Mud, s. Muid.

Mudar, n., die abgeschabte und getrocknete weiße Rinde der **-wurzel**, f. (Calotrópis procēra und gigantēa), wirkt erbrechend; **-in**, n., der aus der Wurzel gezogene wirksame Stoff; **-is**, s. Muderis.

Mudd|e, f. holl. Getreidemaß = 5041 Pariser Kubikzoll; **-er**, m., Moder; **-ern**, Sch., vom Schiffe: den Grund berühren und dadurch das Wasser trüben.

Mude, f. fr. (mühd'), Zeug von chines. Bast.

Mudĕr(r)is, m. arab., Lesender, Lehrer.

Mudgo, m. türk., Kohlenpfanne mit 3 Füßen.

Mudir, m. türk., Befehlshaber eines Bezirks od. einer größeren Stadt, Dorfrichter.

Mud-lumps, pl. engl. (mödlömps), Anschwemmungen von Schlamm, Schlammbänke.

Muéda, f., port. Goldmünze = 20 M 40 Pf.

Müffen, deutsch, einen moderigen Geruch haben.

Müfféttisch, arab., oberster Richter über alle die frommen Stiftungen betreffenden Rechtsstreitigkeiten.

Müll, s. Mull.

Muśll|e, f., **-es**, pl. fr. (müél'), 1. Feder, Spange; 2. Hafendamm (port. muéllo).

Müseke, f. deutsch, Stachelmakrele.

Müskieren, s. musquieren.

Münster, m. ob. n. (gr.), Stifts- ob. Domkirche.

Mütt, n., Getreidemaß in der Schweiz, in den einzelnen Kantonen von verschiedener Größe.

Muézzin, m. arab., der Ausrufer der Gebetstunden von den Minarets der Moschéen.

Muff, m. holl., Schimpfwort für: Deutscher.

Muff|el, f. ml. oder fr., 1. gewölbte Schale von gebranntem Thon zur Bedeckung des Schmelztiegels; 2. Tier-, bes. Löwengesicht an Bauwerken; **-eltier**, n., s. Mouflon; **-er**, m. deutsch, Stutzperücke; **-ētten**, pl. fr., 1. s. Monsette; 2. Felle des Stinktieres; **-lanaster**, m., die beste Sorte des Barinaskanasters; **-rica**, f., Spottname für das hannoversche Euslav, s. a. Muffrica.

Müfti, m. arab., türk. Oberpriester und Oberrichter, Oberhaupt der türk. Geistlichkeit.

Mūgil, m. lat., Meeräsche (Fisch); **-oidēi**, pl. lat.-gr., Äsche (Fischgattung).

Muhal|ibi, m. türk., Reisbrei; **-il**, m. pers., gemieteter Ehegatte für die Zeit der Pilgerfahrt nach Mekka.

Muhámmed, m., arab. N., bed. der Hochgepriesene; **-āner**, m. und pl., Anhänger der von M. gestifteten Religion; **-anismus**, m. nl., dessen Lehre.

Murhárram, s. Moharrem.

Muid, n. fr. (müth), ehemaliges Maß für trockene und flüssige Gegenstände = 14,387 l; auch Salzmaß = 1000 l.

Mukantárat, s. Almukantárat.

Mūl|a, f., s. Mulus; **-āgis**, m. türk., auserwählter Reiter; **-āsim**, m. türk., s. Lieutenant; **M. Sani**, m., Oberlieutenant.

Mulátt|e, m., **-in**, f. (vom span. mulata, Maultier), Nachkomme von Weißen und Negern, gewöhnlich von einem Weißen und einer Negerin.

Mulázim, s. Mulásim.

Mulciber, m. lat., der Metall-Erweicher, Beiname des Vulkān.

Mūlct|a, f. lat., Geldstrafe; **m. pecuniāriae**, Rengeld, Reukauf; **m. stuprōrum**, Strafe der Hurerei; **-āre**, mit Geldstrafen belegen.

Mulei, m. (arab.), König, Herrscher.

Mule-Jenny, f. engl. (muhl'dschenni), Feinspinnmaschine für Baumwollengarne, s. Jenny.

Mulet, m. fr. (müléh), Maulesel, Maultier; **-ier**, m. (mületjéh), Maultiertreiber.

Digitized by Google

Mule-Twiſt, n. engl. (muhl-), baumwollenes Maſchinengarn, Schußgarn.

Mulgedium, n. nl., Pflg. **alpinum**, Milchlattich, Alpenlattich.

Muliẽbr|ia, pl. lat., weibliche Dinge, weibliche Geſchlechtsteile, monatliche Reinigung; **-ität**, f., Weiblichkeit.

Mulier, f. lat., das Weib; **m. taceãt in ecclesia**, das Weib ſchweige in der Kirche, darf in öffentlichen Angelegenheiten nicht mitſprechen; **m. supérbē amicta, in facie picta, in sermóne ficta, non úni vitio est addicta**, ein Weib, prunkvoll geziert, im Geſicht mit Schminke laſiert (gefärbt), im Reden affektiert (getünſtelt), iſt mit mancher Sünde afficiert (behaftet).

Mulinãro, m. it., Müller, Spitzname des Papſtes wegen der weißen Kleidung.

Mülje, f. Gſpr., die in den Kleidern angebrachte Diebestaſche.

Mulk, n. türk., der Steuer unterworfene Grundſtücke.

Mull, m., 1. zartes baumwollenes, dem Muſſelin ähnliches Gewebe; 2. Abfall von Krapp, zum Braun- und Schwarzfärben benutzt; **-ah**, m., armeniſcher Prieſter; **-e**, f. deutſch, der Erdmolch; **-en**, zerbröckeln; **-ig**, leicht zu zerbröckeln; **-us**, m. lat., Seebarbe (Fiſchgattung); **m. barbãtus**, rote Seebarbe, eben ſo wie **m. surmulētus**, Rotbart, ein bei den Alten ſehr geſchätzter Fiſch.

Mulm, m. deutſch, Staub, beſ. von ausgewittertem Blei- und Silbererz.

Mulomedicĩn, f. lat., (Maultier-) Tierheilkunde.

Mulsum, n. lat., Wein mit Honig gemiſcht.

Múlta, 1. pl. lat., Vielerlei; 2. f. ſ. múlcta.

Multangŭl|a óssa, pl. lat., vieleckige Handknochen; **-ār** oder **-āris**, vielwinkelig, vieleckig; **-um**, n., Vielſeit, Vieleck.

Múltī|alātum sēmen, n. nl., Bot., mit vielen Flügeln verſehener Same; **-capsulārēs**, pl., Pflanzen, deren Früchte mehrere Kapſeln haben; **-caulis**, lat., vielſtengelig; **-céps**, nl., vielköpfig; **-cŏlor**, vielfarbig; **-compositum (pinnãtum) fŏlium**, n., mindeſtens dreifach zuſammengeſetztes (gefiedertes) Blatt; **-farius**, lat., vielfältig, vielzeilig; **-fer**, öfters im Jahre blühend; **-fidus**, vielſpaltig; **-flōrus**, vielblumig (mit mehr als 5 Blumen); **-fōrmis**, vielgeſtaltig; **-gemmãtus**, vielknoſpig; **-genĕris**, **-genĕrisch**, von vielerlei Art, mannigfaltig; **-jugãlis**, nl., gefiedert; **-laterālis**, vielſeitig; **-lobãtus**, viellappig; **-loculāris**, mehrfächerig; **-módus**, lat., mannigfach; **-nomĭnis**, vielnamig; **-nómisch**, lat.-gr., vielteilig; **-oculāris**, nl., mit mehr als 2 Augen; **-pārisch**, viele Junge gebärend; **-partītus**, lat., vielfach geteilt; **-plex**, vielfach, vielfältig.

Multipler-Apparãt, m. nl., Telegraphen-Apparat, mit welchem auf einem Drahte gleichzeitig mehrere Mitteilungen gemacht werden können, vom Elſäſſer B. Meyer erfunden und 1876 von der deutſchen Regierung in Gebrauch genommen.

Multiplic|ándus, m. lat., die zu vervielfältigende Zahl; **-atiōn**, f., 1. Vervielfältigung, Vermehrung; 2. Bot., das Gefülltwerden einer Blume; **-atiōnskreis**, m., Inſtrument zu mehrfacher Meſſung eines Höhenwinkels; **-atīv**, nl., vervielfältigend; **-ātor**, m., 1. die Zahl, welche angiebt, wievielmal eine andere vermehrt oder zu Null addiert werden ſoll; 2. von Schweigger erfundenes Inſtrument zur Meſſung der ſchwächſten elektriſchen Ströme; **-ieren**, vermehren, vervielfältigen, eine Zahl ſo viel mal zu Null addieren, als eine andere Einheiten hat; **-ität**, f. nl., Vielfältigkeit, Vervielfältigung.

Múltī|plum, n. nl., das Mehrfache einer Zahl; **-polār**, mehrere Pole habend; **-pōtens**, lat., vielvermögend, ſehr mächtig; **-radiãtus**, nl., Bot., ſtrahlig; **-válvēs**, pl., vielſchalige Muſcheln.

Múlt|um, 1. n. lat., vieles, viel; 2. ſ. Molton; **m. non múlta**, lat., viel, nicht vielerlei (ſoll man lernen); **-ungŭlae**, pl. nl., Vielhufer; **-us**, lat., viel.

Mūlus, m. lat., 1. Maultier, Mauleſel; 2. ein von der Schule abgegangener, aber noch nicht eingeſchriebener Student.

Mumi|e, f. arab. oder perſ., einbalſamierte und getrocknete Leiche; **-ficatiōn**, f. arab.-lat., Bereitung einer M.; **-ficieren**, zur M. machen; **-fikātiōn**, f., Einbalſamierung.

Múmm|e, f. deutſch, 1. Merkzeichen im Fahrwaſſer; 2. Larve, Verkleidung; 3. ein verſchnittenes Tier; 4. berühmtes Doppelbier in Braunſchweig; **-enſchanz**, m., Mummerei, Maskerade.

Mumpitz, ſcherzhaft für Unſinn.

Mumps, n. engl. (mömps), 1. übele Laune; 2. Ohrendrüſenbräune, Ziegenpeter.

Mundān, lat., weltlich; **-ismus**, m., **-ität**, f. nl., Weltlichkeit, weltlicher Sinn.

Mundāt|iōn, f. lat., Reinigung, Säuberung; **-or**, m., Reiniger; **-ōrisch**, nl., reinigend.

Mund|leīna, f. lat., Reinigungsmittel; **m. dentium**, Zahnpulver; **-ieren**, reinigen, ins Reine ſchreiben. [Heilmittel.

Mundific|antia od. **-atoria**, pl. nl., reinigende

Múnd|ium, n. nl., Vogtſchaft, Recht der perſönlichen Herrſchaft über Frau, Kinder, Mündel, Leibeigene und deren Vertretung vor Gericht; **-ivagánt**, nl., die Welt durchſtreifend.

Mundtot, deutſch, bürgerlich tot.

Múnd|um, n. lat., Reinſchrift; **-us**, m., Welt; **m. noūmĕnōn**, lat.-gr., Vernunftwelt; **m. phaenoměnōn**, Erſcheinungswelt; **m. vult decipi, ergo decipiātur**, lat., die Welt will betrogen ſein, alſo mag ſie betrogen werden.

Munéddi-en-Nil, m., ägypt.-arab., Ausrufer, welcher in Kairo das Steigen des Nils verkündigt.

Munédſchim, pl., perſ. Sterndeuter.

Muner|atiōn, f. lat., Schenkung; **-ieren**, ſchenken.

Mun|go, 1. m., ſ. Ichneumon; 2. n. engl. (möngo), grobes, aus beſſeren Tuchlumpen bereitetes Wollenzeug; **-ia**, pl. lat., Amtsgeſchäfte, Amtspflicht; **-ieps**, m., Bürger einer röm. Landſtadt (municipium).

Municipāl, lat., die Stadtobrigkeit, die Gemeinde betr.; **-beamte**, pl., ſtädtiſche Beamte; **-ifieren**, nl., mit dem Gemeinderecht, der Gemeindeverfaſſung beſchenken; **-ität**, f., Ortsobrigkeit; **-rat**, m., Gemeinde-, Stadtrat; **-recht**, n., Stadtrecht; **-städte**, pl., ehemals die mittelbaren, einem Reichsſtande unterworfenen Städte; **-Verfaſſung**, f., ſtädtiſche V.

Municipi|a oder **-en**, pl., **-um**, n., Landſtadt im alten röm. Staate.

Muni|ēira, f. ſpan., Nationallied in der Provinz Galizien; **-entia fŏlia**, pl. lat., Bot., (ſchützende) Blätter, welche in der Nacht ſich ab-

Digitized by Google

wärts beugen; **-ficénz**, f., Freigebigkeit, Mildthätigkeit; **-mént**, n., Befestigungsmittel, Beweisgrund; **munieren**, befestigen, verwahren, schützen.

Munis, pl. ostind., ein beschauliches Leben führende Heilige.

Munitiṓn, f. lat., Kriegsvorrat, Schießbedarf; **-ür**, f., Schürze, Schurzfell.

Múnjack, n., Harz, welches von einem See in Mexiko ausgeworfen wird; **-schi**, m. türk., Schreiber, Lehrer, besonders der indischen, persischen und arabischen Sprache.

Muntingia, f. nl., Pflg. **calabúra**, Seidenlinde (Westindien); **-jack** oder **-schack**, m. ostind., Reh auf den Sundainseln.

Muntzmetall, n., schmied- und walzbares Messing, vom Engländer Muntz erfunden.

Múnus, n. lat., Dienst, Verrichtung.

Murǎne, f. lat., aalartiger Fisch des Mittelmeeres, lachsartiger Fisch in den Seen des nordöstlichen Deutschlands, s. Coregonus; **-agium**, n. nl., Mauergeschoß, Gebäudesteuer; **-aille**, f. fr. (mürálj'), Mauer, Mauerwerk; **-aine**, f. (fr.) (mürähme), s. Moraine, 2.; **-ajóla**, f. it., Münze in Modena, etwa 3 Pf., in Bologna 16 Pf.; **ālōs (plántae)**, pl. lat., Bot., Pflanzen, die an Mauern wachsen; **-atísten**, pl. (u = ü), Anhänger Murat's, des ehemaligen Königs von Neapel, und seiner Familie; **-ázzi**, pl. it., Steinmauern, Steinwälle zwischen den Lagunen und dem Meere (Venedig).

Murchisonít, m., Feldspat, nach dem Engländer Murchison (murtsch-), benannt.

Mur|e, f., s. Murgang; **-ēin**, n., Anilingrau, glänzende aus dem Anilin bereitete Farbe; **-en**, pl., Schlammgletscher in der Schweiz, s. a. Moraine.

Mūrēs marīni, pl. lat., Seemäuse.

Mürex, m. lat., Purpurschnecke; **-ān**, n. nl., Purpursäure; **-īd**, n., purpursaures Ammoniak.

Murgang, m. deutsch, Schlammstrom in den tiroler Alpen.

Mūri, s. mūrus.

Muri|a, f. lat., Salzlake; **m. montāna**, Steinsalz; **-as**, m. oder n. nl., salzsaueres Salz; **m. ammoniī**, Chlor-Ammonium; **m. barȳtae**, salzsaure Schwererde; **m. ferrīcus** oder **ferrōsus**, salzsaures Eisenoxyd; **m. magnesiae**, salzsaure Bittererde; **-āte**, pl., salzsaure Salze; **-atīcum** (acidum), n., Salzsäure; **-ātisch**, Salzsäure enthaltend; **-atisches Pulver**, n., Schießpulver mit chlorsaurem Kali statt des Salpeters; **-azit**, s. Anhydrit; **-ēātus**, nl., Bot., mit weichen Stacheln besetzt; **-ēōs**, pl. lat., weiche Erhöhungen auf der Oberfläche eines Pflanzenteils; **-ēit**, m. nl., versteinerte Stachelschnecke; **-eulātus**, mit kleinen pfriemförmigen, krautartigen Warzen bedeckt.

Murid, n. (lat.), Erdbrom, s. Brom.

Múrid, m. türk., Schüler; **-ismus**, fanatische Sekte des Islam im Kaukasus, 1828 von Mulla Muhammed gegründet.

Murīn|a oder **-i**, pl. lat., Abteilung der mäuseartigen Tiere; **-e**, n., s. Murid; **-us**, Bot., mäusegrau.

Mürki, n. deutsch, Murmelstück, altes Musikstück für Klavier mit murmelnder Begleitung des Basses; **-bässe**, pl., Murmelbässe.

Mürmur, n. lat., das Murmeln, Gemurmel, das Knurren der Gedärme; **-atiōn**, f., leises Geräusch, gerüchtweises Verlauten.

Mürner, m., altd. N. des Katers in der Tierfabel.

Mūro, m. it., Mauer; **m. a sécco**, trockne, d. h. ohne Kalk aus Felsstücken aufgebaute Mauer, s. auch cyklopische Mauern.

Murren, pl. deutsch, vom Gebirge herabfallendes Gerölle, ausgewaschene Klüfte.

Mürrh|a, f. lat., unbekanntes orientalisches Mineral, aus welchem im Altertum kostbare (**-inische**) Gefäße, vāsa murrhīna (s. b.), gefertigt wurden.

Murschid, m. (arab.), Lehrer, Führer, Anführer bei den Tscherkessen.

Mūrus, m. (pl. müri), Mauer, Schutzwehr; **m. ahenēus**, eherne Mauer, fester Schutz.

Mus, m. und f. lat., Maus; **m. agrarius**, Feld-, Brandmaus; **m. lémnus**, s. Lemming; **m. musculus**, Hausmaus; **m. sorīcinus**, Rüsselmaus; **m. silvatīcus**, große Wald- oder Feldmaus.

Mus|a, 1. f. lat. und gr., s. Muse; 2. m., arab. N., s. Moses; 3. f., Pflg. **paradisīāca**, Pisang, Paradiesfeige; **sapiéntum**, Bananenbaum (Ostindien); **-aceen**, pl., Bananengewächse; **-achir**, m. türk., Vorsänger und Erzähler; **-agēt**, m. gr., 1. Musenführer, Beiname des Apollo und des Herakles (Hercules); 2. Musenfreund, Beschützer der Künste und Wissenschaften; **-aico**, it., s. Mosaik; **-ang**, m. (Paradoxūrus typus), Halbzibethtier, Pangüne, Palmroller, Kaffeefresser, hundeartiges Tier in Ostindien; **-ard**, m. fr. (müsáhr), Gaffer, Maulaffe.

Musc, m. fr. (müsk), Bisamtier, Bisam.

Músc|a, f. lat., Fliege, Mücke; **m. domestica**, Stubenfliege; **m. hispanica**, spanische Fliege; **m. vomitoria**, Schmeißfliege; **-adin**, m. fr. (müskabäng), Bisamduft, Stutzer; **-ardine**, f. (müskardihn'), Kalksucht, Schimmel- oder Schwammkrankheit der Seidenraupen; **-āri**, n. nl., Pflg. Bisamhyacinthe; **botryoïdes**, Traubenhyacinthe; **moschātum**, Muskat-Hyacinthe; **-āte**, f. ml., Muskatnuß.

Muscatéller, m., ital. süßer Wein; **-birne**, f., schmackhafte frühzeitige Birne.

Muscāt|enblüte, f., netzartiges Gewebe der **-nuß**, f., s. Myristica; **-wein**, m., s. Muscateller.

Muscérda, f. lat., Mäusekot, sonst als album nigrum in der Heilkunde gebraucht; **m. moschāta**, wohlriechende Kügelchen, welche ehemals gegen den übeln Geruch aus dem Halse in den Mund genommen wurden.

Musche, s. mouche.

Müsch|ik, m. russ., Leibeigener, Bauer; **-irāt**, n. türk.-lat., größerer Landbezirk; **-ir-Pascha**, m., Obergeneral, Pascha von 3 Roßschweifen; **-rikin**, pl. arab., Anbeter mehrerer Götter, wie die Christen von den Muhammedänern wegen der Dreieinigkeitslehre genannt werden.

Muschlem, m. jüd., ein vielseitig Gebildeter.

Músc|i, pl. lat., Moose; **m. frondōsi**, Laubmoose; **m. hepatīci**, Lebermoose; **-icāpa**, f. nl., Fliegenfänger, Gattung der Singvögel; **-idae** oder **-idēs**, pl. nl., Gattung der Fliegen, Lippenfliegen; **-ipēta**, f. nl., Fliegenschnapper, Familie der Singvögel; **-ipūla**, f. lat., Mausefalle.

Musc|ōs, lat., moosig, bemoost; **-ōsae** oder **-ōsen**, pl., moosartige Gewächse, Laub- und Lebermoose; **-osität**, f. nl., Moosigkeit, Bemoostheit;

Digitized by Google

-ovāde, f. Moscovāde; **-ows**, pl. engl. (mŏskohs), großkarrierte aus Wollenlumpen verfertigte Zeuge.

Musculār, nl., die Muskeln betr.; **-Feder**, f., Federz oder Zug zur Bewegung der Muskeln der Automäten, s. d.; **-in**, n., s. Syntonīn; **-ität**, f., Muskelkraft, selbständiges Vermögen und Thätigkeit der Muskeln; **-System**, n. lat.-gr., Muskelgebäude, Zusammenhang aller Muskeln des Körpers.

Musculi, pl. lat., Muskeln, Fleischmäuse oder Fleischbündel, durch deren Zusammenziehung und Ausdehnung die Bewegung der Körperteile möglich gemacht wird; **m. bicaudāti**, zweischwänzige M.; **m. bicipitēs**, zweiköpfige M.; **m. bicórnēs**, zweischwänzige M.; **m. bivéntrēs**, zweibäuchige M.; **m. cervicalēs**, Nacken-M.; **m. dórsi**, Rücken-M.; **m. geméllī** oder **gemíni**, Zwillings-M.; **m. nāsi**, Nasen-M.; **m. peronāei**, Waden-M.; **m. voluntārii**, willkürliche M.; **-iten**, pl. nl., versteinerte Klaffmuscheln; **-ös**, lat., muskelstark, fleischig; **-us**, m., Muskel, s. musculi; **m. amatorius**, verliebter M. (Augen-M.); **m. attrāhens auriculi**, Vorwärtszieher des Ohres; **m. choanidēus**, Aufhänge-M. des Auges; **m. helicis**, Ohrleisten-M.; **m. infraspinātus**, Untergräten-M.; **m. linguālis**, Zungen-M.; **m. sacro-coccygēus**, Steißbein-, Kreuzbein-M.; **m. spinōso-coccygēus**, Steißbeindorn-M.; **m. sternothyroidēus**, Brustbein-Schildknorpel-M.; **m. supraspinātus**, Obergrät-M.; **m. tragicus**, M. der Ohrecke; **m. transvérsus auricŭlae**, der quere Ohr-M.

Museus, m. lat., 1. Moos; 2. s. Musc; **m. arborēus**, Baum-, Lungenmoos; **m. Islandicus**, isländisches Moos; **m. pulmonarius**, Lungenmoos; **-farbe**, f., eine braunrote Farbe.

Muse, f., **Musen**, pl. gr. u. lat., die 9 Schutzgöttinnen der Wissenschaften und Künste, diese selbst.

Muselman, m., verderbt aus Moslem, s. d.

Musen-Almánach, m. gr.-arab., Jahrbuch der Dichtkunst, jährlich erscheinende Sammlung der neuesten Gedichte; **-roß**, n., s. Hippogryph; **-sitz**, m., hohe Schule; **-sohn**, s. Student.

Museographiē, f. gr., Beschreibung von Kunstkammern.

Musetier, n., nordamerik. Elentier.

Musette, f. fr. (müsétt'), 1. Sackpfeife, Sackpfeifenlied, ländlicher Tanz in Frankreich; 2. Brotbeutel des Soldaten.

Museum, n. gr., Musentempel, den Musen gewidmeter Ort, Studierstube, Sammlung von Kunstgegenständen und Gebäude dafür, Leseverein, wissenschaftliche Zeitschrift.

Mush, n. engl., Brei aus Maismehl und Milch; **-ik**, s. Muschik.

Music|a, f. lat. oder gr., Tonkunst, Musik, im Altertum auch die Dichtkunst und die Kenntnis und Geschicklichkeiten des Verstandes umfassend; **-ánt**, m. nl., Spielmann; **-ieren**, ein Tonspiel machen, spielen; **-us**, m. (pl. -i), Tonkünstler.

Musiert, nl., durch Mosaik (s. d.) verziert; **-e Schrift**, f., verzierte Buchstaben; **-er Schnitt**, m., durch Stempeldruck verzierter goldner Schnitt an Büchern.

Musik, f. gr., Tonkunst, Tonstück, Tonspiel; **-Direktor**, m., Tonspielmeister, Leiter von musikalischen Vereinen.

Musik|alien, pl. nl., gedruckte oder geschriebene Tonstücke, Noten; **-älisch**, der Tonkunst angehörig, derselben kundig, wohlklingend; **-ánt**, m., Spielmann; **-er** oder **-us**, m., Tonkünstler.

Musimon, s. Mouflon.

Müsisch, gr.-b., die Musen betr., ihnen geweiht, s. Muse.

Musiv-Arbeit, s. Mosaik; **-gold**, n., unechtes oder Malergold, Schwefelzinn; **-isch**, s. mosaisch, 2; **-silber**, n., unechtes aus Zinn, Wismut und Quecksilber dargestelltes Silber.

Musjē, verderbt, s. Monsieur.

Musk, m., s. Moschus; **-at**, s. Muscat; **-edonner**, s. Musketon; **-el**, s. musculi; **-ēte**, f. fr., Soldatenflinte; **-ētier**, m., Flintenschütz, Fußsoldat; **-eton**, m. (-tóng), Halbflinte, Stutzbüchse; **-ets**, pl. (mückähe), wollene Teppiche mit bunten Zeichnungen aus Kleinasien; **-ieren**, s. musquieren; **-it ...**, s. Mosquit ...

Muskwa, m., s. ursus americanus.

Muslin, s. Musselin.

Musmi, f., **-is**, pl. jap., Freudenmädchen in den Theebuden; **-ōn**, m. gr., s. Mouflon.

Muso|lepsiē, f. gr., Musenbegeisterung; **-lept**, m., ein so Begeisterter; **-logiē**, f., Lehre vom Entwickelungsgange der Wissenschaften und Künste; **-manīē**, f., leidenschaftliche Liebe zur Kunst, bes. zur Tonkunst; **-phāga**, f., Helm-, Kappenvogel, Pisangfresser.

Muspel oder **-heimr**, n., die Feuerwelt, das Feuerreich nach der nordischen Sage.

Musquah-Felle, pl., Felle der amerik. Bisamratte.

Musquet ..., s. Musket ...

Musquisieren (müsk-), durch Bisam wohlriechend machen; **-inier**, m. fr. (müskin'jéh), Battistweber; **-it ...**, s. Moskit ...

Muss|aenda, f. nl., Pflg. **Laudia**, Baum auf der Insel Mauritius, liefert eine Art Fieberrinde; **-arélla**, f. it., Art kleiner sicilianischer Käse.

Musselin, m., nach der Stadt Mosul am Tigris benanntes Nesseltuch; **-glas**, n., Tafelglas mit durchsichtigem Muster auf mattem Grunde.

Mussferon, m. (-ong), s. agaricus prunulus.

Mussier|en, s. mousseren; **-form**, f., Holzform zum Drucken der Rückseite der Spielkarten; **-ung**, f., bunte Verzierung auf diesen.

Musst|ation, f. lat., Verbeißung der Stimme, Stillschweigen; **-ieren**, sich nichts merken lassen, keinen Muck thun, leise murmeln.

Musson, s. Mousson.

Mústafa, m., türk. N., bed. der Erwählte.

Mustangs, s. Mestangs.

Mustēl|a, f. lat., Gattung der Raubtiere (Wiesel, Marder ꝛc.); **m. canadénsis**, Pekan oder kanad. Marder, liefert die amerik. Zobelfelle; **m. erminēa**, großes Wiesel; **m. foina**, Haus- od. Steinmarder; **m. mártes**, Edel- oder Baummarder; **m. vulgāris**, kleines W.; **m. zibellina**, Zobel; **-inae**, pl., wieselähnliche Tiere; **-us**, m., Gattung der Glatthaie; **m. vulgāris**, Sternhai.

Mustešchār, m. türk., Staatsrat, höherer Beamter im Ministerium.

Mustier, s. Moosbeer.

Músti|te, f., Tochter eines Weißen und einer Mulattin; **-ýphi**, m. türk., Verwaltungsbeamter, Geheimschreiber; **mústum**, n. lat., Most.

Musúrg, m. gr., Gesangdichter; **-iē**, f., die Kunst des Tonwechsels durch Steigen und Fallen.

Digitized by Google

Müta (littĕra), f. lat. (pl. mūtae), stummer, starrer Mitlaut (g, b, b, k, t, p); **m. cum liquida**, Verbindung eines stummen mit einem flüssigen Mitlaut, z. B. tr, gr, pl, ꝛc.

Mut|ābel, lat., veränderlich, wandelbar; **-ilität**, f., Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, Unbeständigkeit.

Mútacismus, m. nl., s. Mytacismus; **-ac**, **Mutafallimun**, pl. arab., alte Sekte philosophierender Theologen, Dialektiker; **-kārib**, n. pers., Versmaß im Schah-Nameh des Firdusi,

(⏑ — — | ⏑ — — | ⏑ — — | ⏑ —).

Mutāt|io oder **-iōn**, f. lat., Veränderung; **m. libélli**, Klagänderung; **-is mutándis**, mit den nötigen Abänderungen; **-o nomine**, mit verändertem Namen; **-or**, m., Veränderer, Instrument zur Veränderung des elektrischen Stromes.

Mutaz|alliten od. **-ileh**, pl. arab., alte muhammedanische Sekte, welche die Vorherbestimmung des Schicksals der Menschen verwarf.

Mutbach-Emir, m. türk., Oberküchenmeister.

Mutellīna, s. Meum.

Mutesārif, m. arab., Bezirks-Statthalter (eines Sandschaks). [schken.

Mutewelly, pl. türk., weltliche Hüter der Mo-

Muth, f., ägypt. Göttin, in Theben verehrt, bildete mit Amon und Chunsu die heilige Dreiheit von Theben; **-en**, deutsch, um die Belehnung mit einem Grundstück zum Betriebe des Bergbaus nachsuchen; **-ung**, f., das betr. Gesuch.

Mutīcus, lat., Bot., abgestutzt, nicht mit Spitzen, Grannen oder Fransen versehen.

Mutieren, lat., verändern, wechseln (bes. die Stimme bei beginnender Mannbarkeit).

Mutismus, m. nl., Stummheit, Stillschweigen.

Mut. mut., Abk. für mutatis mutandis, s. d.

Mutsch|ierung, f. altd., Teilung des Genusses von Stammgütern mit dem Vorbehalt der Eigentumsgemeinschaft; **-y**, m. ostind., Maler.

Mutsje, n. holl., ehemals kleines Maß für

Mutt, s. Mütt. [Flüssigkeiten.

Mutt|e, f. Sch., einmastiges flaches, vorn und hinten rundes Schiff der Emsgegend; **-onchops**, pl. engl. (möttentschoppe), geröstete Hammelrippen.

Mutüāl, nl., gegenseitig, wechselseitig; **-alisten**, pl., 1. Mitglieder der geheimen Gesellschaften für Gleichheit der Menschenrechte; 2. Tiere, welche hinsichtlich ihrer Nahrung in einem gewissen Gegenseitigkeits-Verhältnisse stehen; **-alismus**, m., das enge Zusammenleben zweier auf einander angewiesenen verschiedenen Organismen, welches durch gegenseitige Hilfsleistungen bedingt ist; **-alität**, f., Gegen-, Wechselseitigkeit; **-ation**, f. lat., das Borgen von jemandem, Entlehnung; **-ell**, **-elliſten**, s. Mutual, **-iſten**; **-li**, pl., **-lus**, m., Dielen- od. Sparrenkopf im Kranzgesimse; **-um**, n., Darlehn; **m. adjutorium**, gegenseitige Hilfe; **m. palliātum**, verschleiertes Darlehn; **-us**, gegen-, wechselseitig; **m. consénsus**, m., gegenseitige Einwilligung; **m. dissénsus**, m., Übereinstimmung beider Parteien zur Aufhebung eines Vertrages, einer Verpflichtung ꝛc.

Mutz, m. deutsch, der Verstümmelte, ein Tier mit verstümmeltem Schwanze.

Muz|hik, m. russ., Leibeigener, Bauer, s. Muschik; **-in**, n., verwildertes Pferd in der Mongolei; **-un**, m. arab., Münze im nordwestlichen Afrika, 7—8 Pf.

Muzzi, pl. türk., Sklaven, welche auf den Schiffen arbeiten müssen.

My, griech. N. für den Buchstaben μ oder m.

Mya, f. gr., Klaffmuschel; **-cīt**, m., versteinerte Klaffmuschel, s. a. Myiten.

My|ägrum, m. gr., Pflg. Hohldotter; **satīvum**, Leindotter, Dottersame; **-ánthus**, m., Pflg. Fliegenblume (Südamerika); **-arghrīt**, m., Rubinblende; **-asthenīe**, f., Muskelschwäche.

Myc . . . , s. a. **Myk** . . .

My|caránthes, f. gr., Pflg. Pilzorche (Java); **-cellium**, n., 1. Pilz der Kartoffelfäule; 2. Brut der Champignons; **-cēna**, f., Gattung der Blätterschwämme, Dürrling; **-cetes**, m., Brüllaffe.

Mycēto|bia, f. gr., Löcherpilzmücke; **-logīe**, f., Lehre von den Pilzen und Schwämmen; **-phāg**, m., 1. Pilzesser; 2. Pilzkäfer, Gattung der Holzkäfer; **-phila**, f., Pilz-, Schwammmücke.

Mych(tis)mos, m. gr., das Stöhnen, Röcheln.

Mycterus, m. gr., Gattung der Nasenkäfer.

Mȳd|as, s. **Mȳdas**; **-ēſis**, f. gr., Fäulnis durch Schleim und andere Feuchtigkeit, Eiterausschwitzung aus der inneren Augenfläche; **-ōn**, m., fauler Fleischauswuchs.

Mydri|āſis, f. gr., krankhafte Erweiterung der Pupille; **-aticum**, n., Mittel zur Erweiterung der Pupille.

Myĕl|algīe, f. gr., Schmerz im Rückenmark; **-apoplexīe**, f., Rückenmarkslähmung; **-atrophīe**, f., Rückgratsdarre; **-īn**, m., Talksteinmark; **-itis**, Rückenmarksentzündung.

Mȳĕlo|diaſtāſis, f. gr., Trennung des Rückenmarks; **-ganglītis**, f., Entzündung von Nervenknoten; **-kōnis**, f., festes Gehirnfett, Hirnwachs; **-malacīe**, f., Erweichung des R.; **-meningītis**, Entzündung der Haut des R.; **-phthīſis**, R.-Schwindsucht; **-ſpóngos**, m., Markschwamm.

Myénergīe, f. gr., (starke) Muskelkraft.

Mygāl|ō, f. gr., 1. Rüssel-, Spitzmaus; 2. **m. avicularia**, Minier-, Tapezierspinne; **-idae**, pl., Familie der Würg- oder Tapezierspinnen.

Mygmos, s. Mychmos.

Myia, f. gr., Fliege.

Myïo|cephálon, n. gr., Mückenkopf, Vorfall der Regenbogenhaut durch ein Hornhautgeschwür; **-deopſīe**, f., das Mückensehen, Flimmern vor den Augen; **-logīe**, f., Lehre von den Mücken und Fliegen; **-moīra**, f., Vogelgattung auf Neu-Seeland, Tit; **m. macrocephāla**, gelbbrüstiger T.; **m. toitoi**, scheckiger T.; **-phīl**, f., das Mückensehen; **-thēra**, f., Ameisenfänger, Fliegenjäger (Gattung der Zahnschnäbler); **m. rex**, Ameisenkönig (südamerik. Vogel).

Myït|en, pl. gr., versteinerte Klaffmuscheln; **-is**, f., Muskelentzündung.

Mykē, f., **-ēma**, n. gr., das Gebrüll; **-es**, m., Schwamm, schwammiges Fleischgewächs; **-ēto** . . . , s. Mycēto.

Myko|dérma, n. gr., Hautschwamm, Kahm-, Eiweißpilz; **m. acēti**, Essigmutter; **-lith**, m., scheinbar versteinerter Pilz; **-logīe**, s. Mycetologie; **-melinsäure**, f., Zersetzungsprodukt des Alloxān, s. d.

Myk|ophthalmīe, f. gr., schwammige Augenentzündung; **-ōſe**, f., Zuckerart des Mutterkorns; **-ōſis**, f., Schleimpolyp, schwammiges Fleischgewächs.

Mykothanāt|on, n. od. **-ōs**, m. gr., Schwammtod, Mittel gegen den Haus- und Mauerschwamm,

Digitized by Google

Nacelle, f. fr. (naßéll'), 1. Nachen, Kahn; 2. Höhlung am äußern Ohre; 3. (Baukunst) Einziehung, halbovale Vertiefung.

Nachmittagswache, f. Sch., Wache von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags.

Nacht|haus, n. Sch., Kompaß-Häuschen; **-wache**, f., (erste) Wache von 8 Uhr Abends bis Mitternacht.

Naere de perles, f. fr. (nak'r d' perl'), Perlmutter.

Nacurutu, m., amerik. Nachteule.

Naczélnik, m. poln. (natsch-), Anführer, Befehlshaber.

Nád|ab, m. pers., Oberpriester; **-élle**, f. fr., Art Anchovis, s. d.; **-er**, m., Oberster der Verschnittenen am Hofe des Großmoguls; **-erer**, österreich., s. Spitzel; **-ir**, n. arab., Fußpunkt, derjenige Punkt der für uns unsichtbaren Hälfte des Himmels, welchen eine durch unsern Standpunkt und den Mittelpunkt der Erde gezogene Linie in ihrer Verlängerung trifft; **-iri**, m., Münze in Persisch-Georgien etwa 2 M; **-or**, m. (veraltet **-orispan**), Reichs-Palatin, s. Palatin.

Nähung, f. Sch., Verbindung einzelner Teile

Naëma, f., hebr. N., bed. die Liebliche.

Nämets, pl. pers., feine Teppiche aus Ziegenhaaren oder Kämelgarn.

Näni|a oder **-e**, f., **-en**, pl., s. Neni ...

Naev|us, m. (-i, pl.), lat., Muttermal, Baumfleck am Obst.

Näf|ata, f. türk., der Unterhalt für eine Frau; **-e**, f. russ., Seite und Bauch des Fuchsbalges.

Nag|aika, f. tat., geflochtene Lederpeitsche; **-äret**, m. abessin., Kesselpauke; **-affaran**, m. ostind., Flöte der Bajadèren; **-elfüh**, f. schweizer., Trümmerstein, s. Breccie; **-eoir**, m. fr. (naschdóhr), Schwimmplatz; **-eur**, m. (naschöhr), Schwimmvogel; **-iäschi**, m., Titel der Könige von Abessinien; **-or**, m., Art afrikanischer Antilopen, rote Gazelle, Krummhorn.

Nágras, m., s. Mesua.

Nágrischrift, f., ostind. Schrift in Guzerate.

Nagy ..., in ungar. Städtenamen, bed. Groß ...

Nahj|a, f., Bezirk in Montenegro, pl. Nahjas oder Nahjen; **-ualismo**, m. mex., der neben dem Christentum bei den Indianern Mexikos noch fortbestehende Götzendienst; **-um**, m. hebr., N. eines der 12 kleinen Propheten, bed. der Tröster.

Naïb, m. türk., geistlicher und weltlicher Stellvertreter, bes. des Sultans, Unterrichter.

Naïd|e, **Naïs**, f. gr., Wasserschlängelchen; **-ion**, n., Grabmal in der Form eines kleinen Tempels.

Nail, n. engl. (nehl), 1. Längenmaß = $2^1/_4$ Zoll; 2. Gewicht von 8 Pfd.

Nainsuch, n. (engl. nainsook), feiner Musselin aus Bengalen.

Naïr, m., altnord. Sage, Schatten eines Verstorbenen, Gespenst; **-en**, pl., kriegerische Kaste der Hindus auf der Küste Malábar.

Naïs, s. Naïde.

Naissance, f. fr. (näßángß'), Geburt, Abkunft; **n. de colonne** (-kolónn'), unterster Teil einer Säule.

Naïv, fr., natürlich, unbefangen, treuherzig, arglos; **-ität**, **-eté**, **-ität**, f., Natürlichkeit ꝛc.

Naj, f., Art Flöte in Ägypten; **-a**, f., Brillenschlange, auf Ceylon: Noja; **-ade**, f. gr., Nymphe oder Göttin der Quellen, Bäche, Flüsse, Landseen; **-as**, f. nl., Pflg. Nixkraut (Wasserpflanze).

Na|kára, f. türk., hölzerne Pauke, bei den Chinesen der Triangel; **-kha**, m. arab., Aussatz mit Mundfäule; **-kib**, m. türk.-arab., Anführer; N. el eschráf, m., Oberhaupt aller Scherifs; **-kir**, m., Fahnenträger; **-krit**, m., erdiger Talk mit Perlmutterglanz.

Námahrem, n. türk., Gesetz, welches den Verwandten der Frau erlaubt, diese im Harem zu besuchen.

Náma-Schiak, m. türk., Gebet-Stein.

Nam|aq, s. Naama; **-eh**, f., Art chines. Nessel, zu Gespinsten verarbeitet (Boehmeria nivea v. tenacissima).

Nand|or, m., ung. N. = Ferdinand; **-u**, m. amerik., Strauß.

Nanguer, m., Damhirsch-Antilope (Afrika).

Nank|in(g), m., ursprünglich chinesisches gelbliches Baumwollenzeug; **-inet**, m., demselben ähnliches feineres Zeug; **-inseide**, f., feine, sehr weiße ostindische Seide.

Nánn|a, f. (nord. Sage), eine Asin, Baldurs Gattin, bed. die Kühne; **-ette**, **-on**, f. fr. (-nétt', -ong'), **-y**, f. engl., N. für Anna, Änchen.

Nanquin, n. fr. (nangkäng), s. Nanking.

Nánus, lat., 1. zwergartig; 2. m., Zwerg, Zwergbaum.

Náos, m. gr., Wohnung (des Gottes), Tempel, Tempelzelle, Schiff einer Kirche.

Napaeëus, nl., Bot., rübenförmig.

Napäe, f. gr., Thalnymphe.

Náphae flórës, pl. nl., Pomeranzenblüten.

Náphth|a, f. gr., 1. Berg-, Erd- oder Steinöl; 2. s. Äther, 2.; **n. acéti**, Essigäther; **n. formicárum**, Ameisenäther; **n. nitrica**, Salpeteräther; **n. vitrióli**, Schwefeläther; **-älin**, n., Steinkohlenkampfer; **-ein**, n., Art Bergtalg; **-it**, m., ein Naphtha enthaltendes Mineral.

Nap|iformis, nl., Bot., rübenförmig; **-isten**, pl., Spottname der Anhänger der russ. Partei in Griechenland zur Zeit des Präsidenten Capo d'Istria (nach einem Narren Napas in Nauplia).

Napoléön, m., gr. N., bed. Thallöwe (fr. -léóng); **-d'or**, m., Goldstück zu 20 Franks oder 16 M; **-ide**, m., Abkömmling Napoleons und seiner Brüder; **-ismus**, m., Regierungssystem N.'s und Anhänglichkeit an dasselbe; **-isten**, pl., Anhänger N.'s; **-omanie**, f., übermäßige, blinde Verehrung Napoleons.

Napol|etäni, pl. it., s. Diavolétti; **-itaine**, f. fr. (-tähn'), Wollenzeug zu Mänteln.

Nappe d'eau, f. fr. (napp' doh), breiter Wasserfall; **-euse**, f. (-öhs'), mit Dampf geheizte Stachelwalze zur Bereitung von Watte; **-isten**, s. Napisten.

Naránjistan, m. pers., Orangengarten.

Narbenseite, f. deutsch, Haar- oder Wollenseite des Felles.

Narbonénsis (Gallia), f. lat., der südöstliche Teil des alten Galliens.

Narcé, f. gr., s. Narke; **-in**, n. nl., Alkaloid des Opiums.

Narciff|e, f. (lat. -us, m.), bekannte, zu den Liliengewächsen gehörige Pflanzengattung von vielen Arten; **-ino**, m. it. (-tschiffino), Rolle des Einfaltspinsels in den ital. Gebärdenspielen; **-us**, m. gr., 1. Fabellehre: ein wegen seiner Eigenliebe in eine Narcisse verwandelter Jüngling, daher: selbst-

Digitized by Google

gefälliger Geck; 2. Pflg. Narcisse; **italicus**, ital. N., frühblühende Marseiller Tazette; **Jonquilla**, s. Jonquille; **poëticus**, weiße N., Sternblume; **Pseudonarcissus**, gemeine, gelbe N.

Nar|citin, n. (gr.), aus den Zwiebeln der Wassernarcisse gewonnener, Brechen erregender Stoff; **-cot** ..., s. Narkot ...

Nárd|e, **-us**, f. lat., **-um**, n. gr., N. mehrerer wohlriechenden Pflanzen, bes. des Lavendels; **-enöl**, n., daraus bereitetes Öl; **-ostächys**, m., Pflg. Nardenähre; **Jatamánsi**, wahre indische Narde, Spikenarde; **-us**, f., Pflg. **strieta**, (steifes) Borstengras.

Nárēs, pl. lat., Nasenlöcher.

Nargileh, n. türk., Wasserpfeife, so daß der Tabaksrauch durch Wasser geleitet wird.

Nar|ica, f. nl., s. Nasua; **-inári**, pl. it., Art versteinerter Rochenzähne.

Nárk|ē, **-ōsis**, f. gr., Betäubung, Erstarrung; **-in**, n., s. **-otin**; **-otika**, pl., **-otikon**, n., betäubende Mittel; **-otin**, n., Mohnstoff, der betäubende Stoff des Mohnes; **-otisch**, betäubend, einschläfernd; **-otisieren**, betäuben, durch Betäubung in Schlaf bringen; **-otismus**, m., Zustand der Betäubung.

Narr|ädel, lat., erzählbar; **-agonien**, f. d.-gr., das Narrenland in Brant's Narrenschiff.

Narrāt|a, pl. lat., Erzähltes, Erzählungen; **n. refēro**, ich berichte nur Erzähltes (was ich gehört habe); **-iōn**, f., Erzählung; **-iv**, nl., Adj., erzählend, in Form einer Erzählung; **-or**, m. lat., Erzähler.

Nar|rieren, deutsch-lat., zum Narren, zum besten haben; **-te**, f. russ., Rennticrschlitten.

Narth|ecium, n. lat. od. **-ex**, m. gr., 1. Salbenbüchse; 2. Schiene bei Beinbrüchen; 3. Vorhalle einer Kirche; **-ecium**, n., Pflg. Ährenlilie, Ährenrinse; **ossifrágum**, Beinheil.

Nárwal(l), m., schwed. u. dän., See-Einhorn.

Nasāl, nl., 1. Adj., die Nase betr.; 2. n., näselndes Orgel-, Nasenregister; **-la**, pl., Schnupf-, Niesemittel; **-ieren**, näseln, durch die Nase sprechen; **-laute**, pl. lat.-d., Nasenlaute, z. B. m, n.

Nasāras, pl. türk., kleine 4eckige Silbermünzen.

Nasard, n. fr. (nasáhr), s. Nasal, 2; **-e**, f. (nasárd'), Nasenstüber; **-ieren**, Nasenstüber geben, verhöhnen.

Nasarinchen, s. Nasaras.

Nasāt, s. Nasal, 2.

Nascālē, n. nl., Mutterzäpfchen zur Einbringung von Heilmitteln in die Mutterscheide.

Nascénz, f. lat., Geburt, das Entstehen.

Naschhirsch, m. deutsch, ein auf fremdem Gebiete angetroffener Hirsch.

Naseiturus, m. lat., Leibesfrucht, Kind im Mutterleibe; **n. pro jam nāto habētur**, die Leibesfrucht wird (in Ansehung der Erbrechte) als schon geborner Mensch betrachtet.

Nascósti, pl. it., Verborgene, Beiname der Mitglieder der Akademie zu Mailand.

Nas|e, f. Sch., Vorderteil des Schiffes; **-ica**, s. Naso; **-icórnus**, m. nl., Nashornkäfer.

Nāsir, m. arab., türkischer Beamter, Aufseher der Kammer; **-āer** oder **-im**, pl. hebr., Israeliten, welche als dem Jehova geweihet aller berauschenden Getränke sich enthielten, die Haare nicht verschnitten und die Toten nicht berühren durften.

Nasitis, f. nl., Nasenentzündung.

Nāso, m., röm. N., bed. der Großnasige.

Náss|a, f. gr., Bogenschnecke; **-aciten**, pl., versteinerte Bogenschnecken; **-ib**, m. türk., die im Buche des Himmels aufgezeichnete unabänderliche Vorherbestimmung des Menschen; **-ologie**, f., s. Dianassologie.

Nást|a, f. gr., 1. Rücken-, Speckgeschwulst; 2. s. Nata; **-oika**, f., russ. Kräuterbranntwein.

Nástr|and od. **-ond**, m. (nord. Sage), Totenstrand, Ort in Nistheim oder der nordischen Hölle.

Nasturtium, n. lat., Pflg. **indicum**, indische oder spanische Kresse; **officināle**, Brunnenkresse.

Nās|ūa, f. nl., Nasentier, s. a. Coati; **-us**, m. lat., Nase; **-ūtulus**, m. nl., kleiner Naseweis; **-ūtus**, m. lat., Großnasiger, Witzbold, Naseweis.

Náta, f. (gr.), Speckbeule oder Balggeschwulst, bes. am Nacken; **-baum**, m., s. Metrosideros; **-gāi**, m. tatar., oberste Gottheit, Schöpfer der Erde und aller Geschöpfe.

Natāl, lat., die Geburt betr.; **-ēs** oder **-icia**, pl., Geburtstag und dessen Feier, Sterbetag eines Heiligen oder Märtyrers, sonst die 4 Hauptfeste der Katholiken; **-ēs invicti**, pl., (sōlis, Fest der unbesiegten, wiederkehrenden Sonne) Weihnachten; **-ie**, f. N., bed. die Lebensfrohe; **-is (diēs)**, m. 1. Tag der Geburt, s. **-es**; 2. Weihetag; **n. calicis**, (Kelch-) Kirchweih; **n. reliquiārum**, Reliquienfest; **-itien**, s. natāles; **-ium restitutio**, f., Erteilung aller Rechte eines Freigebornen.

Nátans, lat., Bot., schwimmend, auf der Oberfläche des Wassers ruhend.

Natat|iōn, f. lat., 1. das Schwimmen; 2. kaltes Schwimmbad in den römischen Bädern; **-ōres**, **-orii**, pl., Schwimmvögel.

Nátch|es, pl. ostind., Tänze der Bajaderen, s. d.; **-itoches**, m. (nátschitótsches, gewöhnl. notschitótschi), feiner Schnupftabak von der Stadt N. in Louisiana (Nordamerika).

Nátēs, pl. lat., Hinterbacken, der Hintere.

Nath, m. arab., Stern 2. Größe β im Stiere.

Náthan, m., hebr. N., bed. der von Gott Gegebene; **-āēl**, m., bed. Gottesgabe.

Natica, f. nl., Nabelschwimmschnecke.

Natif, m. engl. (nétif), Eingeborner.

Natiōn, f. lat., Volk, Völkerschaft.

Nationāl, nl., einem Volke eigentümlich, volkstümlich; **-Charakter**, m., Volksdenkart; **-convént**, m., (3te) Versammlung der Volksvertreter in Frankreich (22. September 1792); **-ē**, n., 1. Verzeichnis der Mannschaft mit Angabe des Alters, Geburtsortes ꝛc.; 2. s. Signalement; **-fest**, f., Landesfest; **-garde**, f. lat.-fr., Volkswehr; **-Industrie**, f. nl., Volksgewerbfleiß; **-isieren**, fr., einbürgern, in den Staatsverband aufnehmen; **-isierung**, f., Einbürgerung; **-ität**, f. nl., Volkseigentümlichkeit; **-itäts-Princip**, n., von Napoleon III. aufgestellter Grundsatz der Selbstbestimmung der einzelnen Völker; **-Libérāle**, pl., in Deutschland die Partei, welche die Einigung Deutschlands unter preußischer Führung und mit freisinniger Verfassung anstrebt; **-Litteratur**, f., Litteratur (s. d.) eines Volkes; **-Ökonomie**, f. lat.-gr., Volkswirtschaft; **-Repräsentánt**, nl., Volksvertreter; **-Zeitung**, f., Volkszeitung, auch Name einer (Berliner) Zeitung.

Nativ, lat., gebürtig, angehörig, angeboren, natürlich; **-es**, pl. engl. (néhtiws), 1. Volkspartei in Nordamerika, welche die Einbürgerung der Ein-

Digitized by Google

gewanderten erschweren wollte; 2. (Eingeborne) kleine engl. Austern; **-ismus**, m. nl., 1. feindselige Gesinnung gegen die Einwanderer; 2. Annahme, daß die Sprache entstanden, indem bei den ersten Menschen unwillkürlich bestimmte Laute sich an bestimmte Gefühle oder Anschauungen anschlossen; **-isten**, s. -es, 1; **-ität**, f. lat., Geburtsstunde, Geburtsverhängnis, Planetenstellung zur Zeit der Geburtsstunde, woraus das Schicksal der Neugebornen erkannt werden soll.

Nat|ock, s. Nauch; **-ölien**, s. Anatolien.

Natr|ium, n. nl., metallische Grundlage des Nätron, eines mineralischen Laugensalzes; **-ix**, f. u. m. lat., Natter, **n. atrovirens**, grün und gelbe N.; **n. domiciĭla**, Schoß-N. (Ostindien); **n. lăēvis**, glatte N.; **n. scalāris**, Treppen-N.; **n. tesselatus**, Würfel-N.; **n. vulgāris**, gemeine oder Ringel-N.; **-on**, n., Verbindung von Natrium mit Sauerstoff, auch für kohlensaures Natron gebraucht; **-okrēnē**, f., natronhaltige Quelle; **-olith**, m., Laugensalzstein; **-ometer**, n., Werkzeug zur Bestimmung des Natrongehalts; **-um**, n. nl., Natron; **n. aceticum**, essigsaures N.; **n. bicarbonicum**, doppeltkohlensaures Natron; **n. boracicum**, boraxsaures N.; **n. carbonicum**, kohlensaures N. oder Soda; **n. causticum**, Ätznatron; **n. chloricum**, chlorsaures N.; **n. jodicum**, jodsaures N.; **n. malicum**, apfelsaures N.; **n. muriāticum**, Chlornatrium, Kochsalz; **n. nitricum**, salpetersaures N.; **n. oxalicum**, kleesaures N.; **n. stearicum**, talgsaures N.; **n. succinicum**, bernsteinsaures N.; **n. sulphuricum**, schwefelsaures N., Glaubersalz; **n. tartaricum**, weinsteinsaures N.

Natsch, f. und pl. ostind., frei umherziehende Bajadēren, s. d.

Nătt|a, s. Nata; **-e**, f. 1. deutsch, verschiedene Arten saurer Kirschen, bes. die große oder doppelte N., s. Prunus; 2. Abk. für Natalke, s. d.; **-er**, f., deutsch, 1. s. Natrix; 2. Art kurzer Kanonen.

Natūr, **-a**, f. lat., alles, was ist, daher 1. der Inbegriff aller sinnlichen Erscheinungen, die sichtbare Schöpfung, die Schöpferkraft; 2. ursprüngliche Beschaffenheit, Wesen eines Dinges, dessen innere bewegende Kraft: 3. Übereinstimmung eines Kunstwerks mit der Wirklichkeit; **n. naturans**, bei den Scholastikern: die Schöpferkraft im Gegensatz zu **n. naturāta**, Inbegriff alles Erschaffenen; **n. non făcit săltum**, die Natur macht keinen Sprung, es erfolgen alle Veränderungen allmählich.

Natūrae convenienter vive, lat., lebe der Natur gemäß; **n. curiōsi**, pl., (Naturforscher) Mitglieder der Leopoldinischen Akademie der Naturforscher.

Naturāl, lat., natürlich, leiblich; **-Abgaben**, pl., Abgaben nicht in Geld, sondern in Getreide, Lebensmitteln ꝛc.; **-Besoldung**, f., Besoldung durch Wohnung, Holz, Getreide ꝛc.; **-e praesumitur, dōnec probētur contrārium**, das Natürliche wird vorausgesetzt, bis das Gegenteil erwiesen ist; **-ia**, pl., 1. natürliche Dinge oder Verrichtungen, Schamteile; 2. natürliche Folgen eines bestehenden Rechtes; **-ia negotii**, pl., die selbstverständlichen Folgen eines Rechtsgeschäfts; **-ia non sunt turpia**, natürliche Dinge ꝛc. sind nicht schändlich; **-ien**, pl., Naturkörper, Naturerzeugnisse; **-ien-Kabinett**, n. nl.-fr., Sammlung derselben; **-isation**, f. nl, Einbürgerung; **-isieren**, einbürgern, einheimisch machen; **-ismus**, m., vorwaltende Neigung zur Natur und ihrer Erkenntnis, zur naturgemäßen Behandlung in der Erziehung und in Krankheiten; 2. in der Kunst: Streben nach naturgetreuer Nachahmung; 3. Naturglaube, natürliche Religion im Gegensatze zur geoffenbarten; **-ist**, m., 1. Bekenner der natürlichen Religion, Offenbarungsleugner; 2. Naturmensch; 3. nach Naturwahrheit strebender Künstler; 4. ein Künstler, der seine Geschicklichkeit nicht durch Unterweisung, sondern durch sich selbst erlernt hat; **-ität**, f., Natürlichkeit; **-prästation**, f., Leistung in Waren, Arbeiten, nicht in Geld; **-rechnung**, f., Abrechnung der gegenseitigen Aushilfe mit Waren; **-zins**, m., nicht in Geld, sondern in Früchten ꝛc. zu leistende Abgabe.

Natūra-Rechnung, s. Naturalrechnung.

Natūr|beschreibung, f. lat.-d., Lehre von den Merkmalen der Naturkörper; **-dienst**, m., Verehrung der Natur, der Naturkräfte als göttlicher Wesen; **-elcouleur**, f. (natürĕlkulöhr), s. Naturell-Farbe.

Naturĕll, fr. (u = ü), 1. Abj., natürlich; 2. n., Naturanlage, natürliche Gemütsart, Naturgabe; **-Farbe**, f., 1. natürliche Farbe der Wolle, Seide ꝛc.; 2. vom Tuche: wenn es schon in der Wolle gefärbt ist.

Natur|geschichte, **-historie**, f., 1. s. Naturbeschreibung; 2. Geschichte von den Veränderungen der Erde, ihrer Oberfläche, Geschichte der Naturkörper; **-lehre**, f., Physik, Lehre von den Eigenschaften und Veränderungen der Körper; **-philosophie**, f., Auffassung der Natur als Ganzes oder Weltall, Forschung nach der Gesetzmäßigkeit der Erscheinungswelt, begriffsmäßige Erkenntnislehre der Natur; **-produkte**, pl., Naturerzeugnisse, Naturkörper; **-selbstdruck**, m., Gewinnung von Druckplatten durch Anwendung des Druckes auf den abzubildenden Gegenstand (Baumblätter, Spitzen ꝛc.), 1849 von Auer in Wien erfunden.

Nātus, m. lat., der Geborne, Sohn.

Nauārch, m. gr., Schiffsherr, Schiffsbefehlshaber; **-ie**, f., Befehl, Lenkung des Schiffes.

Nau|clĕa, f. gr., Pflz. Morgenstern, Bäume in Ostindien; **-clērus**, m., Schiffspatron; **-crātes**, m., Lotsenfisch, Schiffshalter; **-cum**, n., **-cus**, m. lat., Bot., (Geringes) lederartige Hülle einer Nuß, z. B. der Haselnuß; **-fragium**, n., Schiffbruch; **-lum**, n. gr., Schiffslohn, Fährgeld; **-machie**, f., Seegefecht, Wasserkampfspiel, dazu erbautes Becken; **-manit**, n., Selensilber, nach dem Mineralogen Naumann († 1857) benannt; **-ra**, f. arab., s. Noria; **-ruz**, m. pers., Neujahrstag der Perser (Frühlingsanfang).

Naus, f. gr. (verwandt mit nāvis, s. d.), Schiff; **-ēa**, f. lat., Schiffs-, Seekrankheit, Ekel, Erbrechen; **-eōs**, **-eōsus**, Ekel erregend, ekelhaft.

Nau|skōp, n. gr., Schiffspäher, Werkzeug zum Entdecken ferner Schiffe, angeblich 1785 von Battimean (-mōh) erfunden; **-skopie**, f., diese Erfindung; **-stăthmos**, m., Schiffsreede, Hafen.

Nauta, m. lat., Schiffer, Matrose.

Nautch, m. ostind. (nautsch), Tanz der Bajadēren, **-girl**, f. ostind.-engl. (-görl), Tanzmädchen, untergeordnete Klasse der Dewedäschi ohne Tempeldienst.

Naut|ica ars, f. gr.-lat., s. **-ik**; **-icus musculus**, m., der hintere Schienbeinmuskel; **-ik**, f. gr., Schiffahrtskunde, Schiffswesen; **-iker**, m.,

Digitized by Google

Schiffahrtskundiger; **-ilit**, m. nl., verſteinerter **-ilus**, m. lat., Schiffsſchnecke, Kahnmuſchel; **n. Pompilius**, Schiffskuttel, Perlboot, Seenymphe; **n. umbilicātus**, genabeltes Schiffsboot; **-iſch**, gr., zum Seeweſen gehörig, ſchiffahrtskundig; **-iſche Karten**, pl., Seekarten; **-omanīē**, f., Matroſenwut, Art Waſſerſcheu.

Navā|ga, m. ruſſ., kleiner getrockneter Dorſch; **-ja**, f. ſpan., dolchartiges Schiffsmeſſer.

Navāl, lat., das Seeweſen betr.; **-Asylum**, n. engl. (nāwĕl aſeilŏm), Waiſenanſtalt zu London für Kinder von Seemännern; **-e**, n., **-ia**, pl. lat., Standort der Schiffe, Werfte; **-krieg**, m., Seekrieg.

Navārch, ſ. Nauarch.

Nāvē, f. it. Sch., **Vollſchiff**; **n. a. pālo**, Viermaſt-Schiff; **n. golétta**, Dreimaſter.

Navic|ĕlla, f. lat. (oder it. -tſchélla), 1. Schiffchen, Nachen; 2. ſo geformtes Weihrauchbüchschen; 3. Schiffsſchnecke; **-ēllo**, m., Küſtenfahrzeug mit 2 Maſten im Mittelmeere; **-ūla**, f. lat., Schiffchen; **-ulāris**, Bot., kahnförmig, wie das Schiffchen der Schmetterlingsblume.

Navig|ābel, lat., ſchiffbar; **-atiōn**, f., Schiffahrt; **-atiōns-Akte**, f., das 1651 von Cromwell erlaſſene Schiffahrtsgeſetz, nach welchem jedes fremde Schiff nur Produkte des eigenen Landes nach England führen und keine Rückfracht von England zurücknehmen durfte; **-atiōns-Offizier**, m. deutſch, der die Ortsbeſtimmungen und wiſſenſchaftlichen Beobachtungen zu machen hat; **-atiōnsſchule**, f., Seeſchule; **-ātor**, m., Schiffer, Seemann; **-ieren**, (be-) ſchiffen, ſegeln.

Naviglio, m. it. (nawiljo), Schiff, Kanal.

Nāvis, f. lat., Schiff, Kahn.

Naviſphäre, f. lat.-gr., Werkzeug zur leichten Beſtimmung der Namen der Sterne vom Schiffe aus.

Navrant, fr. (nawráng), herzzerreißend, nagend.

Navy, f. engl. (néhwi), Flotte; **-bills**, pl., Schiffswechſel, Art engl. Staatspapiere.

Nāwab, ſ. Nabob.

Nazar, m. arab., böſes Auge, böſer Blick; **-āer, -ēner**, m., 1. Benennung der Chriſten in der älteſten Zeit (durch ihre Gegner); 2. Sekte der Judenchriſten im 2. sec.; 3. Benennung einer vorzugsweiſe bibliſche Stoffe darſtellenden neueren Malerſchule.

Nazeri, m. oſtind., Münze in Suráte = $^2/_3$ Pf.

Naz|ir, m., der perſiſche Hof; **-irīē**, f. arab., Verwaltungsbezirk in Ägypten.

NB. oder **N. B.**, Abk. für Notabēne, ſ. d.; **Nb.**, chem. Zeichen für Niobium, ſ. d.; **N. C.**, Abk. für 1. nóstro cónto, it., auf unſere Rechnung, oder nóvo cónto, neue Rechnung; 2. für Nord-Carolina, nordamerik. Freiſtaat.

Nea-, gr., in Zuſammenſetzungen: Neu-.

Neánder, m. gr. N., beb. Neumann.

Neāp|elgelb, n., ſchöne goldgelbe Farbe, weſentlich aus antimonſaurem Bleioxyd beſtehend; **-ōlis**, f. gr., Neuſtadt; **-olitaine**, f. fr. (-tähn'), halbſeidenes, geſtreiftes Zeug zu Sommerkleidern.

Nebbich, jüd.-d., leider.

Nebīim, pl. hebr., Propheten, Sänger.

Neb-Neb, pl., die zum Gerben und Schwarzfärben benutzten Samenhülſen von Acacia nilotica.

Nebr|ĭa, f. nl., Dammkäfer; **n. sabulōsa**, Sand-D.; **-iden**, -pl., **is**, f. gr., Hirſchfelle als Kleidung der Bachanten und Bachantinnen; **-it**, m., ein dem Bacchus heiliger Edelſtein.

Nebūl|a, f. lat., Nebel; **n. cornĕae**, Fleck der Hornhaut des Auges; **n. lintĕa**, linnener Nebel, ein florartiges Gewebe; **-ismus**, m. nl., Nebelei; **-iſt**, m. nl., Wolkenmaler, flüchtig entwerfender Zeichner; **-iſtiſch**, nebelhaft, unklar; **-o**, m. lat., Taugenichts, Tagedieb, Verſchwender; **-ōs**, nebelhaft, dunkel, ſchwer zu verſtehen, verdrießlich; **-oſität**, f., Umwölkung, Dunkelheit, finſteres Weſen.

Nec aspĕra terrent, lat., auch Widerwärtigkeiten ſchrecken (mich) nicht zurück.

Necāt|io, f. nl., Tötung; **n. hypereinētica**, Tötung durch Überreizungen; **n. privatīva**, Tötung durch Entziehung der Speiſen, der Luft; **-or**, m. lat., der Töter.

Neceſſär oder **-aire**, n. fr. (neßeſſähr'), das Notwendige, Behältnis für den Bedarf, Beſteck, Reiſekäſtchen, Käſtchen oder Taſche mit Nähgerätſchaften; **-aria defensio**, f. lat., Notwehr; **-ariāner**, m. und pl. nl., Verteidiger der Lehre von der Notwendigkeit; **-arius**, lat., notwendig, unvermeidlich, verwandt, ſchutzverwandt; **-itas**, f., Notwendigkeit; **n. absolūta**, unbedingte N.; **n. est dūrum tēlum**, Not iſt ein hartes Geſchoß oder: das Wörtlein „muß" iſt eine harte Nuß; **n. grāvis et urgens**, dringende N.; **n. non hăbet lēgem**, Not hat oder kennt kein Gebot; **n. publica**, allgemeiner Notſtand; **-itatiōn**, f. nl., Nötigung, Zwang; **-itieren**, nötigen, drängen.

Nec pluribus impar, lat., ſelbſt mehreren gewachſen.

Nec plus ultra, ſ. non plus ultra.

Necro, . . ., ſ. Nekro . . .

Nectándra, f. gr., Pflg., **Puchūry major** und **minor**, dem Lorbeer ähnliche Bäume in Braſilien, deren Samen die großen und kleinen Pichurim-Bohnen ſind, deren Rinde die Pichurim-Rinde liefert. **Nectar**, ſ. Nektar.

Nectar|ifer, nl., Bot., Nektar (ſ. d.), Honig hervorbringend; **-ifera glandula**, f., Honigdrüſe; **-ium**, n., Saftdecke; **-ine**, f., die glatte Pfirſich; **-inia**, pl., Honigſauger (Vögel); **-iſch**, der Götter würdig (Getränk), köſtlich; **-ium**, n. Bot., Honiggefäß; **-ostigma**, n., Saft- oder Honigmehl der Blüten; **-othēca**, f. Honigbehälter.

Nec te vestigia terrent, lat., nahe (Fußſpuren) Gefahren ſchrecken dich nicht.

Ned|opésri, pl. ruſſ., (Unausgewachſene) weiße, aber noch kurzhaarige Eisfüchſe und deren Felle; **-ſchdi**, m. arab., Pferd; **-ūnja**, f. jüd., das Eingebrachte der Braut.

Neer, n. holl., das durch ein Hindernis zurückgeworfene und einen Wirbel erzeugende Waſſer, Gegenſtrömung.

Ne exĕat régno, lat., man gehe nicht aus dem Reiche! Nach den Anfangsworten benanntes engliſches Geſetz, daß man das Königreich nicht ohne obrigkeitliche Erlaubnis verlaſſen darf.

Nef, m. fr., Schiff, ſchiffförmige Tafelaufſätze, in welche die Servietten für die königliche Familie in Frankreich gelegt wurden.

Nefānda libīdo, f. lat., fleiſchliches Verbrechen; **n. Vénus**, f., desgl. mit dem eigenen Geſchlechte.

Nefar|ĭae nuptiae, pl. lat., Ehe in verbotenen Verwandtſchaftsgraden; **-ē**, Adv., ruchlos ſchändlich.

Nĕfas, n. lat., Unrecht, Frevel, Gottloſigkeit, auch widerrechtlicher Gewinn; **nefāst|i diēs**, pl., **-us diēs**, m., Unglückstag.

Digitized by Google

Neser, m. türk., gemeiner Soldat.

Nest-gil, n., Mineral- oder Erdwachs.

Negándo, lat., durch Verneinung, Leugnung.

Negat|iōn, f. lat., Verneinung, Leugnung, Verneinungswort; **-iv**, verneinend, aufhebend; **-ive**, f. fr., Verneinungssatz, verneinende Stimme oder Erklärung; **-ive Größe**, f., eine von Null abgezogene, fehlende Größe (Schulden); **-ivität**, f. nl., Verneinungsverhältnis; **-orienklage**, f., Verneinungsklage (zur Entkräftung der Ansprüche des Gegners); **negātur**, lat., es wird verneint, geleugnet.

Neger, m. (span. oder franz.), ein Schwarzer, Mohr; **-in**, f., eine Schwarze, Mohrin.

Negieren, lat., verneinen, leugnen, aufheben, verweigern.

Neginōth, pl. hebr., Saiteninstrumente.

Neglect, lat., vernachlässigt; **-engelder**, pl. lat.-d., Versäumnis-, Strafgelder wegen Dienstversäumnisse; **-iōn**, f. lat., Versäumung, Vernachlässigung; **-or**, m., Vernachlässiger, Verabsäumer.

Negligé, n. fr. (-schéh), Nacht- ob. Frühkleidung, Nachtzeug; **-ence**, f. fr. (-schángß') oder **-enz**, f. lat., Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; **-ent**, fr. (-scháng), nachlässig, saumselig; **-ente**, it. (-dschénte), Mus., nachlässig, ohne Nachdruck; **-ieren**, lat. oder fr. (-schīren), vernachlässigen, außer acht lassen.

Negoc|e, n. fr. (negóhß'), Geschäft, Handel; **-iābel**, umsetzbar, verkäuflich (von Wertpapieren); **-iabilität**, f. nl., Umsetzbarkeit; **-iant**, m. fr. (negoßjáng), Kaufmann, Großhändler; **-iateur**, m. (-tōhr), Unterhändler; **-iation**, f. (negoßjaßjóng), Handels-, Vermittelungsgeschäft, Verkauf eines Wechsels; **-iatrice**, f. (negoßjatrihß), Unterhändlerin; **-ieren**, s. negotiieren.

Negot|ia, p., s. **-ium**; **-iánt**, m., **-iatiōn**, f., s. Negoc...; **-iantismus**, m. nl., Handelsgeist; **-iātor**, m. lat., Großhändler, Geldhändler; **-iatōrisch**, zur Verhandlung, zum Handel gehörig; **-ieren**, unter-, verhandeln, vermitteln, verschaffen, Handels-, Wechselgeschäfte treiben; **-iōrum géstio**, f., Geschäftsführung; **-iōrum géstor**, m., Geschäftsträger; **-ium**, n. lat., abgek. **Negōz**, Geschäft, Verkehr, Großhandel; **-ium palliātum**, s. palliātum.

Nègre, m., **négresse**, f. fr. (nägr', negréss'), Neger(in); **-Carte**, f. (-kart), der rohe Smaragd von bester Art.

Negr|ero, m. span., Sklavenhalter auf Kuba; **-étti**, pl., Art spanischer Schafe und deren Wolle, nach einem Grafen Negrétti benannt; **-illo**, m. span. (-iljo), schwarzgebeizter holl. Schnupftabak; **-ito**, m., **-itos**, pl., Australneger, negerartige Bewohner Australiens; **-ophāg**, m., Negerfresser, Verteidiger der Sklaverei; **-ophil**, m. span.-gr., Negerfreund; **-os**, pl., Schwarze, freisinnige Partei in Spanien.

Negus, m., 1. der Gekrönte, Titel des Kaisers von Abessinien; 2. (engl. nihgöss) Getränk aus Wein, Wasser, Citronen und Gewürz, nach einem Oberst Negus benannt.

Nehemia(s), m. hebr. N., bed. Gottes Trost.

Nehrung, f. deutsch, lange schmale Halbinseln und Inseln an den Küsten der Ostsee, welche die Haffs (Meerbusen) einschließen.

Nei, n. pers., Rohrflöte bei den Türken.

Neigereuthe, s. Neusatz.

Neïth oder **-a**, f., ägyptische Gottheit, die aus der Feuchtigkeit aufgestiegene himmlische Erde; **-ea**, f., Gattung der Kammmuscheln.

Ne Jupiter quidem omnibus placeat, lat., selbst Jupiter gefällt nicht allen, d. h.: Man kann es nicht allen zu gleicher Zeit recht machen.

Nekir, m. arab., der eine der beiden Totenengel der Muhammedäner.

Nekragōg, m. gr., der Totenführer, s. Charon.

Nekro ..., in Zusammensetzungen: tot, gr. nekrós.

Nekro|biōse, f. gr., das nach dem Tode durch Umbildung der im Zellsafte schwimmenden kleinen Körnchen entstehende Leben; **-dēipnon**, n., Totenmahl; **-dulē**, f., Totenverehrung; **-gráph**, m., Totengeschichtsschreiber; **-graphē**, f., Totengeschichte; **-kaustē**, f., Totenverbrennung; **-korinthia**, pl., die aus den Gräbern zu Korinth zur Zeit Cäsars ausgegrabenen Gefäße; **-kósmus**, m., Leichenschmücker; **-lith**, m., Totenstein, vulkanisches Mineral (glasiger Feldspat) aus Italien, auch Sasso-Morto genannt; **-lōg**, m., **-logien**, pl., Totenverzeichnis, Totenbericht, Lebensbeschreibung kürzlich Verstorbener; **-logie**, f., Geschichte Verstorbener; **-lōgisch**, dies. betr.; **-mánt**, m., Toten-, Geisterbeschwörer; **-mantēion**, n., Ort zur Beschwörung der Toten; **-mantie**, f., Totenbeschwörung; **-narkōma (synkóptikon)**, n. (scheinbare) Totenerstarrung (Scheintod); **-nīl**, m., leichenartig riechender blauer Stein aus Nord-Amerika; **-phobie**, f., Totenfurcht, Scheu vor Leichen; **-phóros**, m., 1. Totenträger, Totengräber; 2. Aaskäfer; **-pōle**, **-pólis**, f., Totenstadt, Gottesacker; **-pómpos**, m., Totenführer, Beiname des Hérmes.

Nekropsie, f. gr., Toten-, Leichenschau.

Nekrōs|e, s. Nekrósis; **-imon**, n. gr., Gebetbuch bei Beerdigungen in der griech. Kirche; **-is**, f. Knochenfraß, Knochenbrand; **n. dentium**, Brand der Zähne, Zahnefraß; **n. ossium**, Knochenfraß.

Nekro|skopie, f. gr., s. Nekropsie; **-sylē**, f., Leichenberaubung; **-thāptes**, m., Totengräber; **nekrōtisch**, knochenbrandig.

Nektar, n. gew. m. gr., 1. Göttertrank, Götterwein; 2. süßer Wein von der griech. Insel Scio oder Chios; 3. jedes köstliche Getränk; **Nektar ...** s. Nectar...

Nekyi|en, pl. gr., Totenfeste, Totenopfer; **-ismus**, m., **-omantie**, f. s. Nekromantie; **-sia**, pl., s. Nekyien.

Nel, f. engl., Abk. für Helene oder Eleonore.

Nelke, f., Jägerspr., Haarschopf an der Rute (am Schwanze) der Füchse über der Viole, s. d. 2.

Nell oder **Nélly**, s. Nel.

Nello, n., ostind. Gewicht = 31 Pfd.

Nelma, m., sibirischer Lachs.

Nel tempo, it., Mus., im gehörigen Zeit- oder im gehörigen Tonmaße.

Nel|umbium, n. nl., Pflg. **speciōsum**, (prachtvolle) indische Seerose; **-y**, m. ostind., ausgedroschener, aber noch nicht enthülster Reis.

Nēma, n. gr., Faden, Gespinst (der Parzen); **-lith**, m., asbestartiges, faseriges, seidenglänzendes Mineral; **-telmia**, pl., Rundwürmer; **-toïdea**, pl., Fadenwürmer, Familie der Eingeweidewürmer; **-tomyci**, pl., Staubfadenpilze.

Nemausa, f. lat., ein 1858 entdeckter Planet.

Nembras, n. ägypt., Saffian.

Nem. con., Abk. für nemine contradicente, s. d.

Digitized by Google

Neméisch, von der altgriech. Stadt Neméa; **-er Löwe**, m., Löwe, den Hercules erschlug; **-e Spiele**, pl., Kampfspiele zu Ehren des Zeus, welche in jedem dritten Jahre bei Neméa gefeiert wurden.

Neméſis, f. gr., 1. Rachegöttin, strenge Vergelterin des Guten und Bösen; 2. Entrüstung, Unwille; **-ius**, m. N., beb. der Rächer.

Nemet(h)-, ungar., in Zusammensetzungen, beb. deutsch.

Némine contradicénte, lat., indem niemand widerspricht, ohne Widerrede; **némini lǽdō**, verletze niemand! **nemínem tímō**, fürchte niemand!

Némo, lat., Niemand; **n. ánte mórtem beátus**, niemand ist vor seinem Tode glücklich; **n. júdex, némo téstis idonéus in propria causa**, niemand ist in eigener Sache ein tauglicher Richter oder Zeuge; **n. prophēta accéptus in patria súa**, kein Prophet gilt etwas in seinem Vaterlande.

Nemólith, m., **-en**, pl. gr., Waldbildsteine, Dendriten (s. d.) mit waldartiger Zeichnung.

Nemophíla, f. gr., (Waldfreundin) Pflg. **insignis**, Hainblümchen, Zierpflanze aus Kalifornien mit schönen blauen Blüten.

Nemŏr|a, pl. lat., Wälder, Haine, Laubhölzer; **-álien**, pl., Waldfeste, Waldbelustigungen; **-ōs**, waldig, waldreich; **-ōsae**, pl. Bot., in Laubwäldern wachsende Pflanzen, Hainpflanzen.

Nemotélus, m. gr., Waldfliege.

Nemoura, f. gr. (ou = u), Perlfliege.

Nēms, n. ägypt.-arab., s. Ichneumon; **-áwi**, m., Benennung der Deutschen in Ägypten.

Némus, n. lat., Hein, s. nemŏra.

Nenı|a od. **-e**, f., **-en**, pl., Leichengesang, Trauerlied, Wiegenlied, auch Klage- oder Leichengöttin.

Nenúphar, m. nl., Seerose, Wasserlilie, s. Nuphar.

Neo..., gr., in Zusammensetzungen, beb. neu.

Neo|blástae, pl. gr., Bot., Fadenkeime; **-damódes** oder **-demódes**, m., ein Neueingebürgerter, Freigelassener in Sparta; **-gála**, n., erste Brustmilch; **-gámisch**, neu vermählt; **-gilos**, m., ein Neugeborner; **-gráph**, m., Neuerer in der Rechtschreibung; **-graphíē**, f., solche Neuerung, neue Schreibweise; **-graphismus**, m., Neuschreibungssucht; **-kóm**, m. od. n., älteste Abteilung des Kreidegebirges; **-kóren**, **-kóroi**, pl., Tempelaufseher; niedrigste Priesterordnung im alten Ägypten; **-líth**, m., kieselsaure Magnesia mit Wasser verbunden, Mineral aus Arendal in Schweden; **-líthisch**, der Steinzeit (Zeit der steinernen Geräte) angehörig; **-lōg**, m., Neuerer im Glauben, in der Sprache; **-logíē**, f., Neulehre, Neuerungssucht, Bildung neuer Wörter; **-lógisch**, neuerungssüchtig, neugeschaffen; **-logismen**, pl., neue (beſ. sprachwidrig gebildete) Wörter; **-logium**, n., Totenbuch, Totenkalender in Klöstern; **-ménia**, f., Neumond, angehender Monat; **-nómen** oder **-nomísten**, pl., Anhänger des neuen Gesetzes (im Gegensatze zum alten Testament).

Neopädagóg, m. gr., Jugenderzieher nach neuen Grundsätzen; **-isch**, nach neuerer Erziehungsart.

Neo|paróchos, m. gr., ein neuer Pfarrer; **-phobíē**, f., Neuerungssucht; **-phýt**, m., (Neugepflanzter) Neugeweihter, Neubekehrter, Neuling; **-plásma**, n., Neubildung, Geschwulst; **-platoniker**, pl., Neuplatoniker, philos. Schule, im 3. sec. p. Chr. zu Alexandria gegründet, welche die orientalische, pythagoräische und andere Lehren der Philosophie mit der des Plato in Einklang zu setzen suchte; **-phrōn pileátus**, m., Mönchsgeier; **-ráma**, n., Neubild, ein das Innere eines Gebäudes darstellendes Rundbild, in dessen Mitte sich der Zuschauer befindet, 1827 von Allaux (allóh) in Paris erfunden.

Neossín, n. (gr.), aus den indianischen Vogelnestern gewonnene gallertartige Substanz.

Neo|térisch, gr., neulehrig, neuerungssüchtig; **-terismus**, m., Neuerung, Neuerungssucht, Gebrauch neuer Wörter und Redensarten; **-thérmen**, pl., Bäder neuerer Art.

Neott|ia, f. nl., Pflg. **nidus ávis**, Vogelnest; **-okrýpten**, pl., Insekten, welche ihre Eier unter die Pflanzenrinde legen.

Nep., Abk. für népos, lat., Enkel.

Nepénthes, gr., 1. m., Erheiterungsgetränk, Sorgenbrecher, Linderungsmittel (der Schmerzen); 2. f., Pflg. Kannenträger; **destillatoria**, Bandüra, Pflanze in Indien, in deren schlauchartig endigenden Blättern sich in der Nacht Wasser sammelt.

Nepéta, f. lat., Pflg. Katzenkraut; **cataria**, Katzenmünze.

Nephal|ien, pl. gr., Trankopfer ohne Wein, Mäßigkeitsfeste; **-ismus**, m., unbedingte Enthaltsamkeit von allen Alkohol enthaltenden Getränken.

Nephélă, pl. gr., (Wolken) leichte Flecke auf der Hornhaut, weiße Flecke auf den Nägeln, Wölkchen im Urin; **-egerēta**, m., der Wolkensammelnde, Beiname des Zeus; **-in**, m., Nebel-, Fettstein, ein zum Kieselgeschlecht gehöriges Mineral, dessen Krystalle in Salpetersäure nebelig werden; **-ion** oder **-ium**, n., 1. s. Nephelă; 2. Pflg **lappacĕum**, Rambutan-Baum, hat sehr schmackhafte Früchte; **Litchi**, Litchibaum, liefert das beliebteste Obst in China; **longānum**, Longanbaum, südchines. Obstbaum; **-odométer**, n., Wolkenzugmesser; **-oídisch**, wolkig, trübe; **-okkhygia**, f., Wolkenkuckucksheim, eine Stadt, welche Aristophanes in seinem Lustspiele „die Vögel" von den Vögeln erbauen läßt, um Athen damit zu verspotten; **-ologíē**, f., Lehre von den Wolken, Wolkenkunde; **-ophorométer**, n., Wolkenzugmesser (zur Messung der Geschwindigkeit der Wolken).

Nephíri, m., Muschelmarmor.

Nephr|algíē, f. gr., Nierenschmerz; **-apostásis**, f. oder **-apostēma**, n., Nieren-Eiterbeule; **-atonīē**, f., Nierenschwäche; **-elkósis**, f., Nierengeschwür; **-emphráxis**, f., Verstopfung der Nierengefäße; **-idium**, n., Nierenfett; **-it**, m., Nierenstein, Beilstein, eisenhaltiges Silikat von Magnesia oder Talkerde; **-itika**, pl., Mittel gegen Nierenleiden; **-itis**, f., Nierenentzündung; **-itisch**, die Nieren betr., nierenkrank; **-itische Mittel**, pl., Mittel gegen Nierenleiden, gegen Steinschmerzen; **-océle**, f., Nierenbruch; **-ōdes**, **-ōdisch**, nierenartig; **-odium**, n., Pflg. **filix mas**, männliches Farnkraut; **-ographíē**, f., Nierenbeschreibung; **-olōg**, m., Nierenstein; **-olithiásis**, f., Nierensteinleiden; **-olōg**, m., Kenner der **-ologíē**, f., Lehre von den Nieren und ihren Krankheiten; **-ōncus**, m., Nierengeschwulst; **-oparalýsis**, f., Nierenlähmung; **-oparalytisch**, daran leidend; **-ophthísis**, f., Nierenschwindsucht; **-oplēgíē**, f., Nierenlähmung; **-oplethóra**, f., Vollblütigkeit der N.; **-pyósis**, f., Eiterung der N.; **-orrhagíē**, f., Blutfluß, Eiterung der N.;

Digitized by Google

-sklerīe, f., **-sklérosis**, m., Verhärtung, Krampf der N.; **-sklum**, n., Bot. Knopfkapsel der Bärlappmoose; **-thrómbos**, m., Blutklumpen in den Nieren; **-tōma**, f., Fleckenmücke; **-tomīe**, f., Nieren(stein)schnitt.

Néphthys, f., ägypt. Gottheit, Gattin des verderbenden Gottes Typhon, Symbol der unfruchtbaren Küste am roten Meere.

Nepo|goda, f. russ., Unwetter mit Regen; **-muk**, m., slaw. N. beb.: Helfer, Beisteher.

Népos, m. lat., Enkel; **Nepōten**, pl., (Enkel) Neffen, Bettern und zugleich Günstlinge des Papstes oder hoher Herren.

Nepot|isieren, nl., Verwandte begünstigen; **-ismus**, m., Bettern-Begünstigung zum Nachteile verdienter Männer.

Neppen, Glpr., unechte Ware für echte verkaufen.

Néptis, f. lat., 1. Enkelin; 2. Nichte; 3. Gattung der Tagfalter; **n. aceris**, Ahornfalter.

Neptūn, m. lat., 1. Gott und Beherrscher des Meeres, griech. Poseidōn; 2. von Adams in Cambridge und Leverrier (l'werriéh) in Paris berechneter und 1846 von Gall in Berlin aufgefundener Planet; **-isch**, durch Niederschlag aus dem Wasser entstanden; **-ismus**, m. nl., Ansicht, daß die großen Veränderungen auf der Erdoberfläche durch das Wasser bewirkt worden seien; **-isten**, pl., Anhänger derselben; **-s-Manschétte**, f., Seemanschétte, Art der Punktkorallen; **-s-Post**, f., Mitteilung von Nachrichten durch ins Meer geworfene gläserne Flaschen; **-us**, m., s. Neptun.

Nēquam, lat., 1. Adj., verwerflich, nichtswürdig; 2. m., ein nichtswürdiger Mensch, Taugenichts.

Ne quid nimis, lat., nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß!

Ne quidquam sápit, qui sibi non sápit, lat., der ist nicht weise, dem seine Weisheit nichts nützt.

Nēquitīen, pl. lat., Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche.

Nērn, f., chaldäische Periode von 600 Jahren.

Nerescipiātur, lat., es werde nicht angenommen!

Ner|éide, f. gr., 1. eine der 50 Töchter des Meergottes Nereus, Meernymphe; 2. Leuchtwürmchen, kleiner zur Gattung der Borstenwürmer gehöriger Seewurm; **-líng**, s. Idus, 2; **-ite**, f. gr., Schwimmschnecke; **-itine**, f., Flußschwimmschnecke; **-itīten**, pl., versteinerte Schwimmschnecken; **-lum**, n. nl., Pflg. **oleánder**, der gemeine Oleander, Lorbeerrose, eine bekannte aus Indien stammende Zierpflanze; **-o**, m. lat., N. des durch seine Grausamkeit berüchtigten römischen Kaisers († 68 p. Chr.), daher grausamer Fürst, auch als Hundename gebraucht; **n. antico**, m. it., (altes Schwarz) schwärzlicher Marmor; **-öli-Öl**, n. it.-deutsch, Pomeranzenblütenöl; **-önisch**, lat.-d., grausam wie Nero, s. d.; **-ophis**, f. gr., Gattung der Seenadeln (Fische); **n. aequorēus**, schleichende S.; **n. ophidion**, schlangenförmige S.

Nertéro|logīe, f. gr., Lehre von der Unterwelt, von den unterirdischen Körpern; **-mórphen**, pl., unterirdische Gestalten, Totenbilder; **-morphīe**, f., unterirdische Gestaltung.

Nérthus, f., altd. Sage, Göttin der Erde, fälschlich auch Hertha genannt.

Nerv, m., **-en**, pl. lat., 1. die Organe der Empfindung und Bewegung, aus Gehirn und Rückenmark entspringende weiße, weiche, markige Fäden, welche sich durch den ganzen Körper verzweigen; 2. die Beugesehne an den Schenkeln der Pferde; 3 die sichtbaren Saftgefäße (Adern) der Pflanzenblätter; 4. im Tuchhandel: falsche, beim Walken entstandene Falten des Tuches; 5. bildlich: das Kräftige, Starke; **-en-Substánz**, f., Nervenmasse; **-en-Systém**, n., Gesamtheit der Nerven, Nervengebäude; **-i**, pl., Nerven; **n. cardiāci**, Herz-N.; **n. maxillārēs**, Kiefer-N.; **n. mesenteriei**, Gekröse-N.; **n. musculārēs**, zu Muskeln gehende N.; **n. musculo-cutanēi**, zu Muskeln und zur Haut gehende N.; **n. occipitālēs**, Hinterhaupt-N.; **n. spermatici**, Samen-N.; **n. splanchnici**, Ganglien-N.; **-icht** (gew. **-ig**), lat.-deutsch, kräftig, kernig; **-igōrum fōlium**, n. nl., Bot., benervtes Blatt; **-ina**, pl., Nervenstärkungsmittel; **-ös**, lat., die Nerven betr., nervenschwach, mit krankhaften, leicht reizbaren Nerven; **-osität**, f., Nervigkeit, Stärke, auch Reizbarkeit der Nerven; **-us**, m., s. Nerv; **n. abdūcens**, Hirn-N.; **n. accessōrius**, Bein-N.; **n. axillāris**, Achsel-N.; **n. buccinatōrius**, Backenmuskel-N.; **n. lacrimālis**, Thränendrüsen-N.; **n. linguālis**, Zungen-N.; **n. medinénsis**, Hautwurm; **n. obturatōrius**, Hüftbeinloch-N.; **n. oculi motōrius**, (der bewegende) Augenmuskel-N.; **n. opticus**, Seh-N.; **n. pathēticus**, s. n. trochlearis; **n. pneumogastricus**, Lungen-Magennerv; **n. probándi**, Beweiskraft, Hauptbeweisgrund; **n. rērum gerendārum**, Haupttriebfeder aller Unternehmungen (das Geld); **n. sympathicus**, Nervengewebe zu beiden Seiten der Wirbelsäule, welches die Ernährung, Absonderung und Blutverteilung unabhängig vom Willenseinfluß reguliert; **n. trochleāris**, Rollmuskel-N.; **n. vágus**, herumschweifender N., vom Gehirn ausgehend, und an beiden Seiten des Halses herablaufend, die Thätigkeit des Herzens hemmend.

Nerz, s. Nörz.

Neschi, s. Neskhi.

Nese|ténz, f. lat., das Nichtwissen, Unwissenheit; **-io**, ich weiß nicht; **-ire**, nicht wissen.

Néskhi, n. arab., die gewöhnliche arabische Schrift.

Nēso|logīe, f. gr., Lehre von den Inseln; **-lógisch**, dieselbe betr. **Nēsos**, f., Insel.

Nessel, m. oder **-eltuch**, n., ehemals Gewebe aus den Fasern der Nessel, jetzt feines Baumwollenzeug; **-ing**, m., ein holl. Schnupftabak; **-otrophíon**, n. gr., Entenhaus; **-uno**, m. it., niemand.

Nessus-Gewand, n., **-Hemde**, f., mit dem Blute des Nessus getränktes Hemd, welches dem Hercules die unerträglichsten Schmerzen bereitete, daher: verderbenbringendes Gewand.

Nest|aalik, f., die arabische Mittelschrift; **-ia**, f. gr., das Fasten; **-iatrīe**, f., Hungerkur.

Néstor, m. gr., N. des alten, weisen Königs von Pylos zur Zeit des trojanischen Krieges, daher: ein erfahrener, ehrwürdiger Greis; **-ianer**, pl., Ketzersekte des 5ten sec., welche nach der Lehre des Bischofs Nestorius die Jungfrau Maria nicht als Gottesgebärerin anerkannte; **-ianismus**, m., diese Lehrmeinung.

Nēstotherapīe, f. gr., Hungerkur.

Nē sus Minérvam! (**docēat**), lat., möge nicht das Schwein die Minerva belehren! **nē sūtor, ultra crepidam**, lat., Schuster, (urteile nicht über den Schuh hinaus) bleib bei deinem Leisten!

Digitized by Google

Ret|angi, s. Rischandschi; **-inge**, f. jüd., Mitgift.

Rett (fr.), rein, glänzend, niedlich; **-chen**, s. Nettīne; **-eté**, f., Sauberkeit, Zierlichkeit; **-ine**, f., Vorname, bed. die Reinliche.

Nétto, it., rein, genau, ohne Abzug; **n. procedére**, n. it. (c = tsch), das reine Einkommen; **n. risávo**, der Preis einer für fremde Rechnung verkauften Ware nach Abzug der Unkosten; **-Betrag** ꝛc., m., reiner Betrag; **-Gewicht**, n., Gewicht der reinen Ware ohne Packhülle; **-preis**, m., der reine Preis nach Abzug des Rabatts; **-produkt**, n., Reinertrag für verkaufte Waren oder Wechsel; **-Summe**, f., runde Summe; **-Tara**, f., das Gewicht nach Abzug des wirklichen (nicht des gewöhnlich angenommenen) Gewichts der Packhülle; **-nieren**, fr. (nettoajieren), reinigen, säubern, putzen.

Nettūno, m. it. (Neptūn), leichtes farbiges Zeug zu Frauenkleidern.

Neuf, fr. (nöhf), neu.

Neū|ma, n., **-men**, pl. ml., im Mittelalter gebräuchliche Notenzeichen; 2. Schlußwiederholung od. Tonreihe ohne Worte beim Schlusse des Kirchengesangs; **-platoniker**, s. Neoplatoniker.

Neur- od. **Nevr-**, gr., Zusammensetzungen, bed.: Nerven-.

Neur|a, pl., **-on**, n. gr., Nerven.

Neuralg|ia oder **-ē**, f. gr., Nervenschmerz; **n. coeliāca**, Unterleibs-N.; **n. facialis**, N. im Gesichte; **n. frontālis**, Stirn-N.; **n. humerālis**, N. an der Schulter; **n. ischiadica**, N. an der Hüfte; **n. mastoidēa**, N. am Zitzenfortsatze; **n. nérvi trigemini**, Gesichtsschmerz; **n. pedālis**, N. an den Füßen; **n. rhachitica**, N. am Rückenmarke und den Rückenwirbeln; **n. thoracica**, N. an den Rippen; **n. vertebrālis**, s. n. rhachitica.

Neurasth|enīe, f. gr., Nervenschwäche; **-enisch**, nervenschwach.

Neure, f. fr. (nöhr'), Heringsbüse, kleines Heringsschiff.

Neur|ilém(m)a, richtiger **-ilhma**, n. gr., Nervenhülle; **-in**, n., Nervensubstanz; **-itis**, f., Nerven-Entzündung; **-itisch**, davon herrührend, daran leidend; **-obalistik**, f. gr., Sehnen-, Bogenschießkunst; **-obāt**, m., Seiltänzer; **-oblacie** oder **-oblakie**, f., Unempfindlichkeit der Nerven; **-ödes**, s. nervös.

Neuro|dynie, f. gr., Nervenschmerz; **-gamie**, f., Vermählung der Nerventhätigkeit, tierischer Magnetismus, magnetischer Schlaf; **-graphie**, f., Nervenbeschreibung; **-iēma**, s. Neurilemma; **-logie**, f., Nervenkunde; **-ōgisch**, nervenkundlich.

Neurōm(a), n. gr., Nervengeschwulst.

Neuro|malacie, f. gr., krankhafte Erweiterung der Nerven; **-nósos**, f., Nervenkrankheit; **-pathie**, f., Nervenleiden; **-pathologie**, f., Lehre von dems.; **-phéngos**, m., von den Nerven herrührende Lichterscheinungen im Auge; **-phlogōsis**, f., Nervenentzündung, Entzündung mit nervösem Charakter.

Neuróptĕr|a, pl., **-on**, n. gr., Netzflügler, Insekten mit 3 durchsichtigen netzförmigen Flügeln; **-is**, f., Nervenwedel, in Abdrücken der Steinkohlenlager vorkommendes vorweltliches Farnkraut.

Neur|ophra, f. gr., Nervenfieber; **-oscirrhus**, m., Nervengeschwulst; **-öse** oder **-ösis**, f., Nervenkrankheit; **-ospāsma**, n., **-ospasmāta**, pl., durch Fäden bewegte Gliederpuppe; **-osthenie**, f., krankhaft erhöhete Nerventhätigkeit; **-oticum**, n., s. Neuriticum; **-otomie**, f., Nerven-Zergliederung; **-uz**, s. Nauruz.

Neusatz, m. deutsch, die Weinstöcke, so lange sie noch keine Früchte getragen haben.

Neus-Docken oder **-Donken**, pl. holl., seidene ostindische Taschentücher.

Neustrien, n., der westliche Teil des alten Frankenreichs.

Neutra, pl. lat., Wörter sächlichen Geschlechts.

Neutrāl, lat., 1. keiner von 2 Parteien zugethan, parteilos; 2. Chemie: weder sauer noch alkalisch reagierend (sich verhaltend); **-isatiōn**, f. nl., 1. Parteilosmachung; 2. Verbindung zweier Stoffe zu einem Mittelsalze; **-isieren**, ml., 1. parteilos machen; 2. die Wirkung einer Handlung aufheben; 3. in Mittelsalze verwandeln; **-isierung**, f., s. -isation; **-ismus**, m. nl., Freigläubigkeit, Freidenkerei; **-ist**, m., Freigläubiger, Freidenker, der keiner bestimmten religiösen oder philosophischen Richtung angehört; **-ität**, f. ml., Anteil- oder Parteilosigkeit; **bewaffnete N.**, die N. einer bewaffneten, aber am Kriege nicht teilnehmenden Macht; **-salze**, pl., Mittelsalze.

Neutrius generis, lat., sächlichen Geschlechts.

Neutropassīv|a, pl., **-um**, n. lat., Zeitwörter, welche in den Zeitformen der vollendeten Handlung passive Form und aktive Bedeutung haben.

Neutrum, n. lat., (keins von beiden) 1. sächliches Geschlecht, Wort sächlichen Geschlechts; 2. s. Verbum.

Neu-Tschiang, m., Blasinstrument von Messing mit durchschlagenden Zungen und Klappen, 1824 von Reinstein zu Gnadenfeld in Schlesien erfunden.

Neuvaine, f. fr. (nöwähn'), 9tägige Andacht, 9tägiges Gebet bei den Katholiken.

Nevād|a, f., Schneesturm in den Wüsten Südamerikas; **-s**, m. span., Gebirge oder Berg mit Schneegipfel.

Neveu, m. fr. (n'wöh), Neffe.

Nevr ..., s. Neur ...

New-, als Anfang engl. Wörter (nju), neu.

Neweile, m. Gspr., ein böser Mensch, strenger Beamter.

New|gate, n. engl. (njúhgeht), (Neuthor) großes Gefängnis in London; **-kerry**, f. (njúhkeri), Surinam-Baumwolle von geringer Güte.

News, pl. engl. (n'juhs), Neuigkeiten; **-paper**, n. (-pēper), Zeitung; **-room**, n. (-ruhm), Lesezimmer.

Nex, f. lat., gewaltsamer Tod, Mord; **-ion**, f., Verknüpfung, Verbindung; **-us**, m., Zusammenhang, Verbindung, rechtliche Verbindlichkeit; **n. feudalis**, Lehnsverbindung; **n. parochiālis**, Kirchenverband; **n. scripturae et subscriptionis**, Zusammenhang einer Urkunde mit der Unterschrift.

Nezel, m. arab., größeres Lager der Beduinen.

Nezeff ..., s. Neceff ...

Nez percés, pl. fr. (neh perzéh), durchbohrte Nasen, nordamerik. Indianerstamm im Staate Idaho.

N. H., Abk. für den Staat New-Hamshire (nju hämmschihr) in Nordamerika.

Ni, chemisches Zeichen für Nickel.

$\overset{+}{\text{N}}$I, chemisches Zeichen für Nicotin, s. d.

N. J., Abk. für den Staat New-Jersey (nju dschérsi) in Nordamerika.

Niable, fr. (niáhbl), zu verleugnen, verneinbar.

Niais, m. fr. (niäh), Nestling, Gelbschnabel,

Digitized by Google

-osklerīe, f., **-ospásmus**, m., Verhärtung, Krampf der N.; **-ostium**, n., Bot. Knopfkapsel der Bärlappmoose; **-othrómbos**, m., Blutklumpen in den Nieren; **-otōma**, f., Fleckenmilze; **-otomīe**, f., Nieren(stein)schnitt.

Néphthys, f., ägypt. Gottheit, Gattin des verheerenden Gottes Typhon, Symbol der unfruchtbaren Küste am roten Meere.

Nepo|goda, f. russ., Unwetter mit Regen; **-muk**, m., slaw. N. beb.: Helfer, Beisteher.

Népos, m. lat., Enkel; **Nepōten**, pl., (Enkel) Neffen, Bettern und zugleich Günstlinge des Papstes oder hoher Herren.

Nepot|isieren, ul., Verwandte begünstigen; **-ismus**, m., Vettern-Begünstigung zum Nachteile verdienter Männer.

Neppen, Gspr., unechte Ware für echte verkaufen.

Néptis, f. lat., 1. Enkelin; 2. Nichte; 3. Gattung der Tagfalter; **n. aceris**, Ahornfalter.

Neptūn, m. lat., 1. Gott und Beherrscher des Meeres, griech. Poseidōn; 2. von Adams in Cambridge und Leverrier (l'werriéh) in Paris berechneter und 1846 von Gall in Berlin aufgefundener Planet; **-isch**, durch Niederschlag aus dem Wasser entstanden; **-ismus**, m. nl., Ansicht, daß die großen Veränderungen auf der Erdoberfläche durch das Wasser bewirkt worden seien; **-isten**, pl., Anhänger derselben; **-s-Muschélte**, f., Seemuschélte, Art der Punktkorallen; **-s-Post**, f., Mitteilung von Nachrichten durch ins Meer geworfene gläserne Flaschen; **-us**, m., s. Neptun.

Nēquam, lat., 1. Adj., verwerflich, nichtswürdig; 2. m., ein nichtswürdiger Mensch, Taugenichts.

Ne quid nimis, lat., nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß!

Ne quidquam sápit, qui sibi non sápit, lat., der ist nicht weise, dem seine Weisheit nichts nützt.

Nēquitien, pl. lat., Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche.

Nēra, f., chaldäische Periode von 600 Jahren.

Nereciplātur, lat., es werde nicht angenommen!

Ner|éīde, f. gr., 1. eine der 50 Töchter des Meergottes Nereus, Meernymphe; 2. Leuchtwürmchen, kleiner zur Gattung der Borstenwürmer gehöriger Seewurm; **-íling**, s. Idus, 2; **-ite**, f. gr., Schwimmschnecke; **-itine**, f., Flußschwimmschnecke; **-itiden**, pl., versteinerte Schwimmschnecken; **-ium**, n. nl., Pflg. **oleánder**, der gemeine Oleander, Lorbeerrose, eine bekannte aus Indien stammende Zierpflanze; **-o**, m. lat., N. des durch seine Grausamkeit berüchtigten römischen Kaisers († 68 p. Chr.), daher grausamer Fürst, auch als Hundename gebraucht; **n. antico**, m. it., (altes Schwarz) schwärzlicher Marmor; **-öl-Öl**, n. it.-deutsch, Pomeranzenblütenöl; **-önisch**, lat.-d., grausam wie Nero, s. d.; **-ophis**, f. gr., Gattung der Seenadeln (Fische); **n. acquoréus**, schleichende S.; **n. ophidion**, schlangenförmige S.

Nertēro|logīe, f. gr., Lehre von der Unterwelt, von den unterirdischen Körpern; **-mórphen**, pl., unterirdische Gestalten, Totenbilder; **-morphīe**, f., unterirdische Gestaltung.

Nérthus, f., altd. Sage, Göttin der Erde, fälschlich auch Hertha genannt.

Nerv, m., **-en**, pl. lat., 1. die Organe der Empfindung und Bewegung, aus Gehirn und Rückenmark entspringende weiße, weiche, markige Fäden, welche sich durch den ganzen Körper verzweigen; 2. die Beugesehne an den Schenkeln der Pferde; 3 die sichtbaren Saftgefäße (Adern) der Pflanzenblätter; 4. im Tuchhandel: falsche, beim Walken entstandene Falten des Tuches; 5. bildlich: das Kräftige, Starke; **-en-Substánz**, f., Nervenmasse; **-en-System**, n., Gesamtheit der Nerven, Nervengebäude; **-i**, pl., Nerven; **n. cardiáci**, Herz-N.; **n. maxillāres**, Kiefer-N.; **n. mesenteríci**, Gekrös-N.; **n. musculāres**, zu Muskeln gehende N.; **n. musculo-cutanéi**, zu Muskeln und zur Haut gehende N.; **n. occipitālēs**, Hinterhaupt-N.; **n. spermatíci**, Samen-N.; **n. splanchnici**, Ganglien-N.; **-icht** (gew. **-ig**), lat.-deutsch, kräftig, kernig; **-igērum folium**, n. nl., Bot., benervtes Blatt; **-ina**, pl., Nervenstärkungsmittel; **-ös**, lat., die Nerven betr., nervenschwach, mit krankhaften, leicht reizbaren Nerven; **-osität**, f., Nervigkeit, Stärke, auch Reizbarkeit der Nerven; **-us**, m., s. Nerv; **n. abdúcens**, Hirn-N.; **n. accessórius**, Bein-N.; **n. axillāris**, Achsel-N.; **n. buccinatórius**, Backenmuskel-N.; **n. lacrimālis**, Thränendrüsen-N.; **n. linguālis**, Zungen-N.; **n. medinénsis**, Hautwurm; **n. obturatórius**, Hüftbeinloch-N.; **n. oculi motórius**, (der bewegende) Augenmuskel-N.; **n. ópticus**, Seh-N.; **n. pathéticus**, s. n. trochlearis; **n. pneumogastricus**, Lungen-Magennerv; **n. probándi**, Beweiskraft, Hauptbeweisgrund; **n. rērum gerendārum**, Haupttriebfeder aller Unternehmungen (das Geld); **n. sympathicus**, Nervengewebe zu beiden Seiten der Wirbelsäule, welches die Ernährung, Absonderung und Blutverteilung unabhängig vom Willenseinfluß reguliert; **n. trochleāris**, Rollmuskel-N.; **n. vágus**, herumschweifender N., vom Gehirn ausgehend, und an beiden Seiten des Halses herablaufend, die Thätigkeit des Herzens hemmend.

Nerz, s. Nörz.

Neschi, s. Neskhi.

Nesc|iénz, f. lat., das Nichtwissen, Unwissenheit; **-io**, ich weiß nicht; **-ire**, nicht wissen.

Néskhi, n. arab., die gewöhnliche arabische Schrift.

Nēso|logīe, f. gr., Lehre von den Inseln; **-lógisch**, dieselbe betr. **Nēsos**, f., Insel.

Ness|el, m. oder **-eltuch**, n., ehemals Gewebe aus den Fasern der Nessel, jetzt feines Baumwollenzeug; **-ing**, m., ein holl. Schnupftabak; **-otrophion**, n. gr., Entenhaus; **-uno**, m. it., niemand.

Nessus-Gewand, n., **-Hemde**, f., mit dem Blute des Nessus getränktes Hemd, welches dem Hercules die unerträglichsten Schmerzen bereitete, daher: verderbenbringendes Gewand.

Nest|aalik, f., die arabische Mittelschrift; **-ia**, f. gr., das Fasten; **-iatrīe**, f., Hungerkur.

Néstor, m. gr., N. des alten, weisen Königs von Pylos zur Zeit des trojänischen Krieges, daher: ein erfahrener, ehrwürdiger Greis; **-ianer**, pl., Ketzersekte des 5ten sec., welche nach der Lehre des Bischofs Nestorius die Jungfrau Maria nicht als Gottesgebärerin anerkannte; **-ianismus**, m., diese Lehrmeinung.

Nēsotherapīe, f. gr., Hungerkur.

Ne sus Minérvam! (**docēat**), lat., möge nicht das Schwein die Minerva belehren! **nē sūtor, ultra crepidam**, lat., Schuster, (urteile nicht über den Schuh hinaus) bleib bei deinem Leisten!

Digitized by Google

Net|angi, f. Nischandschi; **-inge**, f. jüd., Mitgift.

Nett (fr.), rein, glänzend, niedlich; **-chen**, f. Nettīne; **-eté**, f., Sauberkeit, Zierlichkeit; **-ine**, f., Vorname, bed. die Reinliche.

Nétto, it., rein, genau, ohne Abzug; **n. procedére**, n. it. (c = tsch), das reine Einkommen; **n. ricávo**, der Preis einer für fremde Rechnung verkauften Ware nach Abzug der Unkosten; **-Betrag** 2c., m., reiner Betrag; **-Gewicht**, n., Gewicht der reinen Ware ohne Packhülle; **-preis**, m., der reine Preis nach Abzug des Rabatts; **-produkt**, n., Reinertrag für verkaufte Waren oder Wechsel; **-Summe**, f., runde Summe; **-Tara**, f., das Gewicht nach Abzug des wirklichen (nicht des gewöhnlich angenommenen) Gewichts der Packhülle; **-ieren**, fr. (nettoajieren), reinigen, säubern, putzen.

Nettūno, m. it. (Neptūn), leichtes farbiges Zeug zu Frauenkleidern.

Neuf, fr. (nöhf), neu.

Néū|ma, n., **-men**, pl. ml., im Mittelalter gebräuchliche Notenzeichen; 2. Schlußwiederholung od. Tonreihe ohne Worte beim Schlusse des Kirchengesangs; **-platoniker**, f. Neoplatoniker.

Neur- od. **Nevr-**, gr., Zusammensetzungen, bed.: Nerven-.

Neur|a, pl., **-on**, n. gr., Nerven.

Neuralg|ía oder **-ī**, f. gr., Nervenschmerz; **n. coeliáca**, Unterleibs-N.; **n. faciālis**, N. im Gesichte; **n. frontālis**, Stirn-N.; **n. humerālis**, N. an der Schulter; **n. ischiadica**, N. an der Hüfte; **n. mastoidēa**, N. am Zitzenfortsatze; **n. nérvi trigemini**, Gesichtsschmerz; **n. pedālis**, N. an den Füßen; **n. rhachītica**, N. am Rückenmarke und den Rückenwirbeln; **n. thoracica**, N. an den Rippen; **n. vertebrālis**, f. n. rhachitica.

Neurasth|enī, f. gr., Nervenschwäche; **-énisch**, nervenschwach.

Neure, f. fr. (nöhr'), Heringsbüse, kleines Heringsschiff.

Neur|ilém(m)a, richtiger **-ilhma**, n. gr., Nervenhülle; **-in**, n., Nervensubstanz; **-iticum**, n., Nervenstärkungsmittel; **-itis**, f., Nerven-Entzündung; **-itisch**, davon herrührend, daran leidend; **-obalistik**, f. gr., Sehnen-, Bogenschießkunst; **-obāt**, m., Seiltänzer; **-oblastē** oder **-oblastē**, f., Unempfindlichkeit der Nerven; **-ōdes**, f. nervös.

Neuro|dynīe, f. gr., Nervenschmerz; **-gamīe**, f., Vermählung der Nerventhätigkeit, tierischer Magnetismus, magnetischer Schlaf; **-graphīe**, f., Nervenbeschreibung; **-lēma**, f. Neurilemma; **-logīe**, f., Nervenkunde; **-logisch**, nervenkundlich.

Neurōm(a), n. gr., Nervengeschwulst.

Neuro|malacīe, f. gr., krankhafte Erweiterung der Nerven; **-nósos**, f., Nervenkrankheit; **-pathīe**, f., Nervenleiden; **-pathologīe**, f., Lehre von dems.; **-phéngos**, m., von den Nerven herrührende Lichterscheinungen im Auge; **-phlogōsis**, f., Nervenentzündung, Entzündung mit nervösem Charakter.

Neuróptĕr|a, pl., **-on**, n. gr., Netzflügler, Insekten mit 3 durchsichtigen netzförmigen Flügeln; **-is**, f., Nervenwedel, in Abdrücken der Steinkohlenlager vorkommendes vorweltliches Farnkraut.

Neur|ophra, f. gr., Nervenfieber; **-oscirrhus**, m., Nervengeschwulst; **-ōse** oder **-ōsis**, f., Nervenkrankheit; **-ospásma**, n., **-ospasmāta**, pl., durch Fäden bewegte Gliederpuppe; **-osthenīe**, f., krankhaft erhöhete Nerventhätigkeit; **-oticum**, n., s. Neuriticum; **-otomie**, f., Nerven-Zergliederung; **-uz**, s. Nauruz.

Neusatz, m. deutsch, die Weinstöcke, so lange sie noch keine Früchte getragen haben.

Neus-Docken oder **-Donken**, pl. holl., seidene ostindische Taschentücher.

Neustrien, n., der westliche Teil des alten Frankenreichs.

Neutra, pl. lat., Wörter sächlichen Geschlechts.

Neutrāl, lat., 1. keiner von 2 Parteien zugethan, parteilos; 2. Chemie: weder sauer noch alkalisch reagierend (sich verhaltend); **-isatiōn**, f. nl., 1. Parteilosmachung; 2. Verbindung zweier Stoffe zu einem Mittelsalze; **-isieren**, ml., 1. parteilos machen; 2. die Wirkung einer Handlung aufheben; 3. in Mittelsalze verwandeln; **-isierung**, f., s. -isation; **-ismus**, m. nl., Freigläubigkeit, Freidenkerei; **-ist**, m., Freigläubiger, Freidenker, der keiner bestimmten religiösen oder philosophischen Richtung angehört; **-ität**, f. ml., Anteil- oder Parteilosigkeit; **bewaffnete N.**, die N. einer bewaffneten, aber am Kriege nicht teilnehmenden Macht; **-salze**, pl., Mittelsalze.

Neutrius generis, lat., sächlichen Geschlechts.

Neutropassīv|a, pl., **-um**, n. lat., Zeitwörter, welche in den Zeitformen der vollendeten Handlung passive Form und aktive Bedeutung haben.

Neutrum, n. lat., (keins von beiden) 1. sächliches Geschlecht, Wort sächlichen Geschlechts; 2. s. Verbum.

Neu-Tschiang, m., Blasinstrument von Messing mit durchschlagenden Zungen und Klappen, 1824 von Reinstein zu Gnadenfeld in Schlesien erfunden.

Neuvaine, f. fr. (nöwähn'), 9tägige Andacht, 9tägiges Gebet bei den Katholiken.

Nevād|a, f., Schneesturm in den Wüsten Südamerikas; **-o**, m. span., Gebirge oder Berg mit Schneegipfel.

Neveu, m. fr. (n'wöh), Neffe.

Nevr..., s. Neur...

New-, als Anfang engl. Wörter (nju), neu.

Newgate, n. engl. (njúhgeht), (Neuthor) großes Gefängnis in London; **-kerry**, f. (njúhkeri), Surinam-Baumwolle von geringer Güte.

News, pl. engl. (n'juhs), Neuigkeiten; **-paper**, n. (-pēper), Zeitung; **-room**, n. (-ruhm), Lesezimmer.

Nex, f. lat., gewaltsamer Tod, Mord; **-ion**, f., Verknüpfung, Verbindung; **-us**, m., Zusammenhang, Verbindung, rechtliche Verbindlichkeit; **n. feudalis**, Lehnsverbindung; **n. parochiālis**, Kirchenverband; **n. scriptūrae et subscriptiōnis**, Zusammenhang einer Urkunde mit der Unterschrift.

Nezel, m. arab., größeres Lager der Beduinen.

Nezess..., s. Neceff...

Nez percés, pl. fr. (neh perßéh), durchbohrte Nasen, nordamerik. Indianerstamm im Staate Idaho.

N. H., Abk. für den Staat New-Hamshire (njn hämmschihr) in Nordamerika.

Ni, chemisches Zeichen für Nickel.

Ni, chemisches Zeichen für Nicotin, s. d.

N. J., Abk. für den Staat New-Jersey (nju dschérsi) in Nordamerika.

Niable, fr. (niáhbl), zu verleugnen, verneinbar.

Niais, m. fr. (niäh), Nestling, Gelbschnabel,

Digitized by Google

dummer, einfältiger Mensch; **-o**, f. (niähf'), eine Einfältige, eine dumme Gans; **-erie**, f. (niäf'rih), Albernheit, albernes Wesen, einfältiger Spaß.

Niam-Niams, pl., angeblich geschwänzte Menschen im Innern Afrikas.

Nibelungen, pl. altd., (Kinder des Nebels) altburgundisches Heldengeschlecht, verherrlicht im **-lied**, n., einem altdeutschen Heldengedicht.

Nibil, m., abessinische Sackpfeife.

Nicä|isches oder **-anisches Concilium**, n. (lat.), berühmte 325 von Konstantin d. Gr. zu Nicäa veranstaltete Kirchenversammlung, auf welcher das **Nicäische Glaubensbekenntnis** angenommen wurde.

Nicándra, f. gr., Pflg. Männersieg (Peru).

Niccŏlum, n. nl., Nickel, Bastarbeisen, ein weißgraues Metall, Hauptbestandteil des Neusilbers.

Nice ..., s. a. Nike ... [Siegbringer.

Nicéphŏrus oder **Nikephŏros**, m. gr., N., bed.: **Nicēt|as, -ius, -us**, m. gr., N., bed. der Sieger; s. a. Niket ...

Nich|e, f. fr. (nihsch'), s. Nische; **-oliten**, pl., Anhänger des Quäkers Joseph Nichol in Maryland.

Nickel, s. Niccŏlum.

Nick(s)nacks, pl. engl. (nick(s)näcks), Kleinigkeiten, Tand, Nippsachen.

Nicol'sches Prisma, n., Doppelprisma von Kalkspat zur Trennung der beiden Strahlen des polarisierten Lichtes, benannt nach dem Schotten W. Nicol († 1851).

Nicot|iāna, f. nl., Pflg. Tabak; **macrophýlla**, (großblätteriger) Maryland-T.; **rustica**, Bauern- od. Veilchen-T.; **tabăcum**, gemeiner od. virginischer T.; **-iānīn**, n., Tabakskampfer und **-īn**, n., Tabaksgift, aus den Tabaksblättern gewonnene chemische Stoffe.

Nictatiōn, f. lat., das Augenblinzeln, Augenliderkrampf.

Nicus, s. Negus, 2.

Nid|ieren, lat., Nester bauen, nisten; **-ificatiōn**, f. nl., der Nesterbau; **-or**, m. lat., Dampf und Geruch von verbranntem Fett oder Fleisch, der fanlige Geruch beim Aufstoßen aus dem Magen; **-orös**, brenzlig oder faulig riechend; **-us**, m., Nest; **n. hirundinīnus**, Schwalbennest.

Nièce, f. fr. (niäß', gew. niässe), Nichte.

Nieder|entern, Sch., aus dem Takelwerk herunterkommen; **-holen**, niederziehen; **-holer**, m., Seil dazu.

Niell|en, pl., -o, m. it., Metallplatten mit eingegrabenen Zeichnungen, welche mit schwarzer Masse ausgefüllt sind; s. auch Tula; **-ieren**, solche Platten anfertigen; **-ierung**, f., dieses Verfahren.

Niels, dän., Abk. für Nicolaus, s. d.

Niéntē, it. nichts.

Niépcotypie, f. fr.-gr., Lichtbildnerei mittels Asphalt, nach dem Erfinder Niépce (niäpß') benannt († 1853).

Nieremberg'ia, f. nl., nach dem Jesuiten Nieremberg († 1653 zu Madrid) benannte südamerik. Zierpflanze.

Niet|e, f. holl., Null, Fehlzug, Fehllos; **-pfaffe**, f. deutsch, Meißel, welcher auf ein Niet gesetzt wird, um darauf mit dem Hammer zu schlagen.

Ni fállor, lat., wenn ich nicht irre.

Niffelheim oder **Niflheim**, n., altnord. Sage, Nebelheim, Welt der Finsternis und Kälte, altnordische Hölle.

Nigaud, m. fr. (nigóh), Einfaltspinsel, Dummkopf; **-erie**, f. (nigohd'rih), Albernheit, dummer Streich; **-ieren**, dummes Zeug machen, sich einfältig betragen.

Nigélla, f. lat., Pflg. **damascēna**, Braut in Haaren, Jungfer im Grünen; **satīva**, Schwarzkümmel.

Niger, lat., schwarz; **Nigger**, m., gemeiner Ausdruck für Neger in Nordamerika.

Night, f. engl. (neit), Nacht; **-ingale**, f. (-ingehl), Nachtigall.

Nigr|éscens oder **-icans**, lat., Bot., schwärzlich, gräulichschwarz; **-in**, m., Schwarzstein, Art des Titans; **-itélla**, f., Pflg. Schwarzstendel, auch schwarze Orchis genannt; **-itien**, f., Negerland Sudan in Afrika; **-itin**, n., Mittel, die Haare schwarz zu färben.

Nigro-maculātum (-punctātum) fŏlium, lat., Bot., schwarzgeflecktes (schwarzgetüpfeltes) Blatt.

Nigrománt, m. lat.-gr., Schwarzkünstler, Zauberer, Wahrsager, auch verwechselt mit Nekrománt, s. d.; **-ie**, f., schwarze Kunst ꝛc.

Nigr|or, m. lat., 1. die Schwärze, schwarze Farbe; 2. schwarzer od. blaugrauer Hautfleck; **-um**, n., das Schwarze, der Inhalt einer Schrift; **n. oculi**, das Schwarze im Auge, die Pupille.

Nig|ua, f. amerik., N. für Sandfloh; **-us**, s. Negus.

Nihil od. **nil**, lat., nichts; **n. admirāri**, nichts bewundern, sich über nichts wundern; **n. ad rem, n. ad rhómbum**, das thut nichts zur Sache; **n. desperándum**, man muß an nichts verzweifeln; **n. dicit**, er sagt nichts, hat keinen Einwand gemacht; **n. habénti nihil désest**, wer nichts hat, dem fehlt nichts; **n. humāni a me aliēnum pūto**, nichts Menschliches ist mir fremd; **n. in intellĕctu, quod non ánte in sénsu**, nichts ist im Verstande, was nicht vorher von den Sinnen wahrgenommen ist; **n. próbat, qui nimium próbat**, nichts beweist, wer zuviel beweist; **n. scīri pótest, ne id ipsum quidem**, nichts kann man wissen, nicht einmal dieses selbst (daß man nichts weiß), (Grundsatz der Skeptiker).

Nihil|ianisten, pl. nl., Spottname der Anhänger Abälards wegen dessen Lehre: „Christus ist nach menschlicher Natur nichts;" **-ismus**, m., die anerkannte Nichtigkeit, Nichtigkeitslehre; **-ist**, m., 1. Anhänger dieser Lehre; Nichtsglaubender; 2. in Rußland: Mitglied eines verbrecherischen Geheimbundes; **-ität**, f., Nichtigkeit, Wertlosigkeit; **-ōminus**, lat., nichtsdestoweniger; **-um**, n., Nichts; **n. álbum**, weißes Nichts, Zinkblumen; **n. griseum**, graues Nichts, Ofenbruch, an den Mauern des Schmelzofens sich ansetzendes nicht völlig geschmolzenes Erz.

Nika, f. (gr.), ital. Granät (eßbare Gattung der Garneelenkrebse; **-Aufstand**, m. gr.-d., Aufstand in Konstantinopel gegen Kaiser Justinian I. (wegen des Losungswortes Nika od. Nike, Sieg, so benannt).

Nik|alismus, m. (gr.), Siegertanz; **-ander**, m., N., bed. Siegmann; **-arāguaholz**, n., Blutholz, rotes Farbeholz von der Provinz Nicarágua in Mittelamerika; **-ator**, m., Beiname, bed. der Sieger.

Nikē, f. gr., Sieg, Siegesgöttin (Viktoria); **-phŏros, -tas**, s. Nice ...; **-terien**, pl., Siegerbelohnungen, Siegesfeste.

Digitized by Google

Niklas, ſ. Nikolaus.

Niko|bülos, m., gr. N., beb. Sieger im Rate; **-dēmus**, m., N., beb. Volksſieger; **-laïten**, pl., 1. gnoſtiſche Sekte des 2. sec.; 2. Art Wiedertäufer im 16. sec.; 3. unter Papſt Gregor VII. die in der Ehe beharrenden Geiſtlichen, auch kath. Geiſtliche, die den geiſtlichen Stand verlaſſen, um zu heiraten; **-lajéwitſch**, m., **-lajéwna**, f. ruſſ., Sohn, Tochter des Nikolaus.

Nikolá|os oder **-us**, m., gr. N., beb. Volksſieger.

Niko|nïäner, pl. gr., Anhänger der herrſchenden griech. Kirche; **-pölis**, f., Siegesſtadt.

Nikus, ſ. Negus, 2.

Nil, 1. ſ. nihil; 2. n., oſtind. Rechnungsmünze in Surate = 120 Millionen Gulden.

Nile, n. jüd., Abendgebet am Verſöhnungstage.

Nilgaut, m. fr. (-gó), die weißfüßige Antilope.

Nill|as, **-es**, pl., oſtind. und chineſ. Zeuge aus Baumwolle und Seide.

Nilo|mēter, **-ſkopēion**, n. gr., Nilmeſſer, Pfahl zum Meſſen des Waſſerſtandes im Nil.

Nil|pferd, ſ. Hippopotámos; **-reiher**, ſ. Ibis.

Nimbus, m. lat., Dunſt, Nebel, Strahlenglanz.

Nimiĕtät, f. lat., Übermaß. |Heiligenſchein.

Nimis oder **nimium**, lat., zuviel.

Nimrod, m. hebr., N. des Gründers Babylons, Bezeichnung für einen eifrigen Jäger.

Nin|a, f., Verkürzung von Antonïna, ſ. Antonïa, **-on**, f. fr. (ninóng), Abk. für Anna; **-ſi** ob. **-ſing**, f., heilkräftige Wurzel von Sium ninsi, japan. Waſſereppich, in China und Japan.

Niŏbĕ, f. gr., Gemahlin des Amphïōn, deren 7 Söhne und 7 Töchter (**-iden**) von Apollo und Latōna getötet wurden; Schmerz und Verzweiflung verwandelten die Mutter in Stein; **-ē-Eſſénz**, f., Benzoëſäuremethyläther; **-ium**, n., ein im Tantalït von Roſe entdecktes Metall.

Nipa, f., Pflg. **frutiĕōsa**, Nipapalme (Oſtindien).

Niph|al, n. hebr., das Paſſïvum des hebr. Zeitworts; **-as**, |f. gr., Schnee; **-opſýches**, ſchneekalt; **-otheologiĕ**, f., Erkenntnis Gottes aus dem Schnee.

Nipon, f. japan., Sonnenaufgang, Benennung Japans oder der größten Inſel dieſes Reiches.

Nipp|es, pl. fr., Nippſachen, kleine Kunſtſachen, welche in Putzſtuben auf einem beſonderen Tiſche, **Nipptiſch**, aufgeſtellt werden; **-flut**, f. deutſch, taube Flut, geringſte Flut zur Zeit des erſten und letzten Mondviertels; **-ieren**, fr.-d., mit Nippſachen verſehen.

Nirvāna, n. oſtind., das Nichts, der Zuſtand der höchſten Seligkeit und Göttlichkeit, das Aufgeben des individuellen Bewußtſeins, nicht des Bewußtſeins überhaupt.

Nis|am, ſ. Nizam; **-an**, m. hebr., Frühlingsmonat (Mitte März bis Mitte April).

Niſchan, m. perſ. u. türk., Brief eines Fürſten; **N. Iftíchar**, (Zeichen des Ruhmes) türkiſcher Orden, vom Sultan Mahmud II. geſtiftet; **N. Mákeamäſt**, Verlobungstuch, welches die Braut dem Bräutigam ſendet; **-dſchi**, m., Geheimſchreiber des Sultans.

Niſche, f. (fr.), Blende, Vertiefung in Mauern, gewöhnlich bogenförmig.

Niſche . . ., Niſchnei . . ., Niſhnei . . . als Anfang ruſſ. Ortsnamen, beb. Unter . . .

Niſhnagrodski, pl. ruſſ., Grauwerk von ſibiriſchen Eichhörnchen.

Nisi, lat., 1. wenn nicht, außer wenn; 2. n., eine bedenkliche Bedingung, ein Wenn oder Aber; **n. quid nóvi**, wenn nichts Neues (eingewendet wird).

Niskhi, ſ. Neskhi.

Niſſ|en oder **-er**, pl. ſkandinav., Hauskobolde, Schutzgeiſter der Häuſer, Höfe und Kirchen, welche auf ſtrenge Ordnung halten.

Nisus, m. lat., 1. der Sperber; **n. commūnis**, Finkenhabicht, Sperlingsſtößer; 2. Trieb, Anſtrengung; **n. formándi** oder **formatīvus**, Bildungstrieb.

Nit|ens, lat., Bot., glänzend glatt; **-idität**, f. nl., Glanz, Schönheit; **-idula**, f., Glanzkäfer; **-idularia**, f., Keulenhornkäfer; **-idus**, lat., glänzend; **-imur in vetĭtum**, man ſtrebt gern nach Verbotenem; **-or**, m., ſ. Nitidität.

Nitouche, m. und f. fr. (nitúhſch'), Scheinheilige(r).

Nitr|aria, f. nl., 1. Pflg. **Schobēri**, Salpeterpflanze (Sibirien); 2. Salpeterhütte; **-as**, n., Salpeter; **-āte** oder **-ica salĭa**, pl., ſalpeterſaure Salze; **-ĭcum** oder **-ĭum**, n., vermeintliche Grundlage des Stickſtoffs; **-ile**, pl., ſtickſtoffhaltige organiſche Verbindungen; **-ite**, pl., ſalpetrigſaure Salze.

Nitrobenz|īd oder **-īn**, n., ein durch Einwirkung der rauchenden Salpeterſäure auf Benzīn entſtehendes gelbliches Öl, künſtliches Bittermandelöl.

Nitr|ōs, **-ōsus**, nl., ſalpetrig.

Nitro|gēn, n. gr., Stickſtoff; **-glycerīn**, n., aus Salpeterſäure und Glycerīn bereitetes, ſehr gefährliches Sprengöl; **-körper**, pl., durch Einwirkung der Salpeterſäure auf organiſche Verbindungen entſtehende Stoffe; **-löum**, n., ſ. Nitroglycerīn; **nitrōsa salĭa**, pl., ſalpetrigſaure Salze.

Nitrum, n. lat., Salpēter; **n. argénti**, Silber-S.; **n. crūdum**, roher S.; **n. cubĭcum**, Würfel-S.; **n. depurātum**, gereinigter S.; **n. flámmans**, brennbarer S., ſalpeterſaures Ammoniak; **n. rhomboĭdāle**, rautenförmiger S.; **n. saturnīnum**, ſalpeterſaures Bleioxyd; **n. tabulātum**, getäfelter S.

Nivālēs plántae, pl. lat., Bot., (Winter-) Pflanzen auf den höchſten Alpen.

Niveau, m. oder n. fr. (niwóh), Waſſerwage, wagerechte Ebene, die gleiche Höhe.

Nivell|ement, n., im Franz. **nivèlement**, m. (niwell'máng), das Waſſerwägen, Abmeſſung (der Höhenunterſchiede) mit der Waſſerwage, das Abgleichen; **-eur**, m. (-öhr), der Abwäger, Gleichmacher; **-ieren**, mit der Waſſerwage die Höhenunterſchiede meſſen, wagerecht oder gleich machen; **-ierer**, m., ſ. **-eur**; **-ierung**, f. nl., ſ. **-ement**.

Niv|enĭa, f., Pflg. von vielen Arten, Zierſträucher aus dem Kapland; **-ette**, f. fr. (niwétt'), Art großer Pfirſiche; **-ĕus**, lat., Bot., ſchneeweiß; **-oſe**, f. fr. (niwóhſ'), Schneemonat im Kalender der franz. Republik (21. Dezember bis 19. Januar).

Nix, f. lat., Schnee; **n. antimonĭi**, Spießglanzſchnee, weißes Antimonoxyd.

Nix, m., **-e**, f., **-en**, pl. altd., Waſſergeiſter, welche oft Menſchen zu ſich herunterziehen; **-enblume**, ſ. Nymphaea; **-enhaare**, pl., Gewirre von kleinen Fäden, die ſich in Waſſerröhren anſetzen und ſie zuletzt verſtopfen.

Nixus, m. lat., ſ. nisus.

Nizam, m. arab., (Herrſcher) Titel einzelner

Digitized by Google

Fürsten in Vorderindien; **-Dschedid**, n., (neue Ordnung) das von Selim III. auf europäische Weise eingerichtete Kriegswesen.

Njánza, m. ostafrikanisch, Gewässer.

Njémetz, pl. slaw., (die Stummen) Benennung der Deutschen bei den slawischen Völkern.

N. L., Abk. für **non liquet**, s. d.; **N. M.**, Abk. für **nóva monēta**, f. lat., neue Münze oder für **nux Mácis**, f., Muskatnuß; **N. N.**, Abk. für 1. **nōmen nescio**, lat., ich weiß den Namen nicht, daher gebräuchlich, wenn man den Namen nicht nennen will; 2. **nōmen notētur**, lat., der Name ist einzuschalten.

NNO, **NNW**, Bezeichnung für Nordnordost, Nordnordwest; **NO** für Nordost.

N°, Abk. für **Numēro**, s. d.

No, engl., nein.

Noach|ide, f., Heldengedicht auf Noah; **-iden** oder **-iten**, pl., Noahs Söhne und Nachkommen; **-ische Flut**, f., Sündflut.

Nóah, m., hebr. N., beb. die Ruhe, der Getröstete; **-arche**, f., Archenmuschel; **-schulpe**, f., Riesenmuschel in Ostindien.

Nob, scherzhafte Abk. für Nobility, s. d.

Nōbel, lat.-b., 1. Adj., edel, adelig, groß, erhaben, vornehm; 2. m., in der Tierfabel Beiname des Löwen; 3. m., engl. Goldmünze (6 M 50—60 Pf.); **-gárde**, f., aus den Adeligen des Landes gebildete Leibwache.

Nobile officium judicis, lat., die edle Pflicht (Anstandspflicht) des Richters (das zu ergänzen, was von den Parteien übersehen ist).

Nobile par frátrum, lat., ein (edeles) sauberes Brüderpaar.

Nobil|i, m. n. pl. it., Edelleute, die alten adeligen Geschlechter in Venedig; **-iarium, n. nl., Adelsbuch; **-is**, lat., edel, im Mittelalter adelig; **-isieren**, nl., veredeln; **-issimus**, m. lat., der Edelste, Titel der Mitglieder der kaiserlichen Familie seit Konstantin d. Gr.

Nobilit|ät, -as, f. lat., Berühmtheit, Adel, Ritterschaft; **n. avita**, Urabel, alter Adel, Ritterschaft; **n. codicillaria**, Briefadel; **n. personālis**, persönlicher (nicht erblicher) Adel; **n. reālis**, Inbegriff der den adeligen Gütern anhaftenden Freiheiten; **-ātiōn**, f. nl., das Adeln, Erhebung in den Adelstand; **-ieren**, lat., adeln; **-ierter**, m., Geadelter; **-y**, f. engl. (nobilliti), der hohe Adel in England.

Nobilta, f. it., mohrartiges halbseidenes Zeug.

Noble, fr., s. Nobel; **noble Passiónen**, pl. (lat.), Liebhabereien der vornehmen Welt (Hunde, Pferde, Jagd, Spiel); **-men**, pl., engl. Adelige, Mitglieder der nobility, s. d.

Noblesse, f. fr. (noblĕß'), Adel, Adelstand, Gesamtheit der Vornehmen in einem Orte, der äußere Ausdruck edler Gesinnungen; **n. de lettre** (-lett'r), Briefadel; **n. oblige** (-oblihsch'), hoher Stand legt Verpflichtungen auf.

Nóbody, m. engl., ein Niemand, eine unbedeutende Person.

Noc|éntia, pl. lat., alles Schädliche (in Krankheiten); **-era-Erde**, f. it.-b. (notsch-), s. Umbra.

Nochgeschäft, n. deutsch, Lieferungskauf mit Vorbehalt des Kaufes einer größeren Quantität.

Nock, n. Sch., eins der beiden Enden einer Raa (oberen Segelstange); **-pferd**, n., Sicherheitsseil zum Stehen auf einem Nock.

Noctambūl|atiōn, f. und **-ismus**, m. nl., das Nachtwandeln; **-us**, m., Nachtwandler.

Noctil|fer, m. lat., (Nachtbringer) der Planet Venus als Abendstern; **-lōrisch**, nl., Bot., zur Nachtzeit blühend; **-lio**, m., Hasenschärtler, südamerik. Fledermaus; **-luca**, f. lat., Nachtleuchte, Laterne; **-surgium**, n. nl., das Nachtwandeln.

Noct|ua, f. lat., 1. Nachteule, Käuzchen; 2. Eulchen (Nachtschmetterling); **-uae bombycēlēs**, pl., Eulenspinner; **-ula**, f. nl., Speckfledermaus.

Nocturlabium, n. gr.-lat., s. Nocturnilabium.

Noctürn, lat., nächtlich; **-a**, pl., Nachttiere, bes. Nachtschmetterlinge; **-en**, pl. ml., Nachtmetten, Nachtgesänge in Klöstern; **-i flōrēs**, pl. lat., Bot., Blumen, welche abends aufblühen und morgens sich schließen; **-i flōrēs ephēmĕri**, Blumen, die nur eine einzige Nacht blühen; **-ilabium**, n. nl., Nachtweiser, Grabbogen zur Messung der Höhe des Polarsterns; **-us**, lat., nächtlich, in der Nacht blühend, in der Nacht lebend und auf Nahrung ausgehend, am Tage aber schlafend; **n. cāntus**, m., Nachtgesang in Klöstern.

Nōd|i, pl. lat., Knoten; **n. articulārēs**, Gelenk-, Gichtknoten; **n. calcarii**, Kalk- oder Gichtknoten; **n. digitōrum**, Fingerknoten; **-ōs**, **-ōsus**, knotig, mit Knoten versehen, verschlungen.

Nodosität, f. lat., Knotigkeit; **-en**, pl., knotige Beulen.

Nodūl|ōsa folia, pl. lat., Bot., drüsige Blätter der Laubmoose; **-us**, m., 1. Knötchen; 2. Heilmittel enthaltendes Säckchen; **n. hystericus**, hysterisches (s. d.) Knötchen in der Speiseröhre; **n. Morgagnii** (auch **Arantii**), rundliches Knöpfchen an den halbmondförmigen Herzklappen.

Nōdum in scirpo quaerēre, lat., einen Knoten in einer Binse suchen, d. h. Schwierigkeiten suchen, wo keine vorhanden sind.

Nōdus, m. lat., 1. Knoten, Geschwulst; 2. Bot., Anschwellung an Pflanzenstengeln und Blattstielen; **n. ascēndens**, **n. descēndens**, auf-, niedersteigender Knoten einer Planeten- oder der Mondbahn; **n. gordius**, s. Gordischer Knoten; **n. Herculis**, eigentümlich geschürzter fester Knoten, als Vorlegeschloß und bei abergläubischen Heilungen angewendet; **n. ossēus**, Knochenknoten, Knochenanschwellung; **n. syphilitĭcus**, Luftseuchenbeule.

Noël, m. fr., Weihnachtsfest, Weihnachtsgesang.

Noēma, n. gr., das Gedachte, der Gedanke.

Nörz, m., Pelzwerk von der kleinen nordischen Fischotter.

Noë|sis, f. gr., das Denken, die Verstandesthätigkeit; **-tis**, n. ungar., Gebäck aus gekeimten und zerstoßenen Gerstenkörnern.

Noir, fr. (nŏähr), 1. Adj., schwarz; 2. m., die Schwärze; **n. animal**, Tierschwarz, Knochenkohle; **n. animalisé**, ein durch Verbindung von tierischem Kot mit Kalk und Kohle gewonnenes Düngemittel; **n. à pointe** (-poängt'), schwarze Straußfeder; **n. d'Allemagne** (-dall'mánj'), deutsches Schwarz, Buchdruckerschwärze; **n. de cerf** (-ßähr), Hirschhornschwarz, Beinkohle; **n. de terre** (-tähr'), Erdschwarz, Erdkohle; **-ceur**, f. (-noärßöhr), Schwärze, Abscheulichkeit, Bosheit; **-cisseur**, m. (-ßifföhr), Schwarzfärber.

Noizeret, m. fr. (noaßeréh), eine Art guter Burgunderwein.

Nójam, m., Adel der Kalmücken.

Digitized by Google

Nojōs, it., langweilig, verdrießlich.

Nolāna, f. nl., Pflg. Cymbelblume; **prostrāta**, Zimmetblume, Zierpflanze aus Peru.

Noleggio, n. it. (nolédſcho), Mietung und Befrachtung eines Kauffahrteiſchiffs.

Nōlens vólens, lat., nicht wollend ob. wollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nōli me tangĕre, lat., (rühr' mich nicht an) 1. Name mehrerer Pflanzen, deren Blätter bei der leiſeſten Berührung ſich zuſammenlegen, ſ. Impatiens; 2. offenes Krebsgeſchwür; 3. der Tremulant an der Orgel; 4. in Gemälden: Darſtellung der Scene, wo Chriſtus nach der Auferſtehung zur Magdalena ſagt: rühre mich nicht an.

Nolis, m., **Noliſſement**, n. fr. (noliß, noliſſ'mäng), ſ. Noleggio; **noliſieren**, ein Schiff mieten.

Nolitiōn, f. nl., das Nichtwollen.

Nōli turbāre circŭlos mĕos, lat., ſtöre meine Kreiſe nicht (Ausruf des Archimēdes), daher: laß mich in Ruhe!

Nólle persĕqui, lat., nicht verfolgen wollen, daher n., das Aufgeben eines Rechtsſtreites.

Nólo, n. it., ſ. Noleggio.

Nom., Abk. für 1. nomĭne, lat., im Namen; 2. nominātim, namentlich; 3. Nominativ, ſ. d.

Nom, m. fr. (nong), Name; **n. de guerre** (d' gähr), Kriegs-, Künſtler-, Kneip-, Spitzname.

Nóma, f. oder n. gr., flechtenartiges Geſchwür, Waſſerkrebs; **n. herpetīcum**, Flechtengeſchwür; **n. ōris**, Mundgeſchwür.

Nomāda, f. gr., Schmarotzer-, Weſpenbiene.

Nomād|en, pl. (gr.), wandernde Hirtenvölker; **-iſch**, umherziehend, heimatlos; **-iſieren**, nach Art der Hirten wandern oder umherziehen.

Nomantīē, f. (gr.), Wahrſagerei aus den Buchſtaben des Namens.

Nomárch, m. gr., Befehlshaber eines Nomos (ſ. d.), Statthalter; **-īē**, f., deſſen Würde, Statthalterei.

Nómē, ſ. Noma; **Nomen**, pl. gr., ſ. Nomos.

Nōmen, n. lat. (pl. nomina), 1. Name, Benennung; 2. Nennwort; 3. Geldpoſt, Schuldpoſt; **n. adjectīvum**, Beiwort; **n. appellatīvum**, Gattungswort; **n. collectīvum**, Sammelwort; **n. est ōmen**, im Namen liegt hohe Bedeutung; **n. et ōmen hāben**, den Namen mit der That haben, dem Namen entſprechen; **n. gentīle**, n., Volksname; **n. materiāle**, Stoffname; **n. metronymĭcum**, ſ. Metronym...; **n. nescio**, den Namen weiß ich nicht; **n. patronymĭcum**, n., Vatername; **n. proprĭum**, Eigenname; **-clātor**, m., Namennenner, Namenzeiger; **-clatūr**, f., Namenverzeichnis, Namenbildung, Namenkunde.

Nomikos, m. gr., 1. Rechtskenner; 2. in der griech. Kirche der die Geſänge und Leſeſtücke anordnende Geiſtliche.

Nomina, pl. lat., ſ. nomen; **n. activa**, pl., ausſtehende Forderungen; **n. inexigibilia**, nicht beizutreibende Schulden; **n. passīva**, Schulden; **n. sunt odiōsa**, Namen ſind gehäſſig, d. h. die Nennung von Namen bei Rügen und Strafpredigten.

Nominăl, lat., den Namen betr., dem Namen nach, angeblich; **-Definitiōn**, f., Worterklärung; **-Distinctiōn**, f., Wortunterſcheidung; **-ē**, n., 1. Familienfeſt bei den Römern, bei welchem ein Kind den Namen erhielt; 2. geprägte Münze von beſtimmtem Nennwerte; **-Elénchus**, m. lat.-gr., 1. Rüge, welche der Geiſtliche vor der Gemeinde gegen eine genannte Perſon ausſpricht; 2. im 17. sec. Erklärung der Unterſcheidungslehre des calviniſtiſchen und lutheriſchen Bekenntniſſes durch die lutheriſchen Geiſtlichen; **-ismus**, m. nl., ſcholaſtiſche Lehre, die allgemeinen Begriffe der Dinge ſeien bloß Wörter oder Namen; **-iſten**, pl., Anhänger dieſer Lehre, entgegengeſetzt den Realiſten; **-Katalóg**, m. lat.-gr., Bücherverzeichnis nach der alphabetiſchen Folge der Namen der Verfaſſer; **-Wert**, m., Nennwert einer Münze, eines Wertpapieres.

Nominātim, lat. Adv., namentlich; **-io** oder **-iōn**, f., Nennung, Be-, Ernennung; **n. auctōris**, Angabe des Urhebers oder Verfaſſers; **n. regia**, das dem Herrſcher zuſtehende Recht der Ernennung der Biſchöfe und Erzbiſchöfe; **-īv(us)**, m., Nennfall, erſter Beugefall; **-or**, m., Nenner, Ernenner; **-ōren**, pl., die Perſonen, welche für einen Unmündigen den Vormund vorſchlagen und für denſelben einſtehen; **-us**, m., der Genannte, Ernannte.

Nomin|e, lat., 1. im Namen, in der Eigenſchaft; 2. m., in England bei Verſicherungen die Perſon, auf deren Leben die Rente geſetzt iſt; **n. curatorio**, als Vormund; **n. mandatorio**, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; **-ieren**, nennen, be-, ernennen.

Nom|ion, n. gr., Art Liebeslied; **-ios**, m., der Weidende, Beiname des Apollo und Pan; **-iſch**, ſ. melödiſch; **-isma**, n., Geld, Münze.

Nomodidákt|es, m. gr., Geſetzlehrer; **-os**, m. Geſetzkundiger.

Nomo|grāph, m. gr., Geſetzſchreiber, -Sammler; **-graphīē**, f., Geſetzſchreibung, ſchriftliche Geſetzgebung; **-kānon**, n., Kirchengeſetzſammlung, griech. Kirchenrecht; **-kratīē**, f., Herrſchaft des Geſetzes, wie im jüdiſchen Reiche; **-logīē**, f., Geſetzgebungslehre oder -Kunſt; **-māchen**, pl., Anfechter des Geſetzes; **-machīē**, f., Geſetzanfechtung; **-phýlax**, m., Geſetzwächter oder -Hüter.

Nómos, m. gr., 1. Landesgebiet, Bezirk; 2. Geſetz, Herkommen; 3. Tonart, Lied.

Nomo|telētīē, f. gr., Lehre von der Erhaltung und Erfüllung des Geſetzes, Kirchenzucht; **-thesīē**, f., Geſetzgebung, das Recht, die Kunſt, Geſetze zu geben.

Nompareille, ſ. Nonpareille.

Non, 1. lat., nicht; 2. fr. (nong), nicht, nein.

Nōn|a, f. lat., (die neunte) die 9. Stunde des Tages, Zeit der 5ten Hore oder Andacht (nachmittags 3 Uhr), der Geſang zu dieſer Stunde; **-ae**, pl., der 7te Tag im März, Mai, Juli, Oktober, in den übrigen Monaten der 5te Tag; **-agenārius**, m., ein Neunziger (90jähr. Greis); **-agium**, n. nl., das Neuntel der beweglichen Güter eines Verſtorbenen, welches ehemals der Pfarrer zu frommen Zwecken erhielt; **-agōn**, n. lat.-gr., Neueck, neunſeitige Figur; **-āna**, f. nl., neuntägiges Fieber; **-andrīa**, pl. lat.-gr., ſ. Enneandrīa.

Non assúmpsit, lat., er hat es nicht angenommen (er behauptet, nichts verſprochen zu haben); **non avenu**, fr. (non awönüh), nicht geſchehen; **non bis in idem**, lat., man kann nicht zweimal in denſelben Zuſtand kommen, Lehrſatz des Heraklit.

Non béne cástō cáro, quae béne pásta cáro, lat., je beſſer das Fleiſch genährt, deſto ſündiger iſt es (vom Menſchen).

Digitized by Google

Nonchal|ance, f. fr. (nongſchaſángß'), Nachläſſigkeit, Unachtſamkeit, Saumſeligkeit; **-ant**, (-láng), nachläſſig ꝛc.

Noncombattant, m. fr. (nongkongbattáng), nicht am Kampfe teilnehmender Beamter des Heeres.

Non cómpos méntis, lat., des Verſtandes nicht mächtig, blödſinnig.

Nonconformiſten, pl. nl., die nicht Zuſtimmenden, die nicht zur biſchöflichen Kirche Englands gehörigen Proteſtanten; **-ität**, f., Nichtübereinſtimmung.

Non cuívis contingit adíre Corínthum, lat., nicht jeder kann nach Korinth kommen, nicht jeder hat das Glück; **non dátur tértium**, es giebt kein Drittes (Mittleres) zwiſchen entgegengeſetzten Dingen.

Nône, f. lat., 1. ſ. Nona; 2. der 9. Ton vom Grundton; 3. ſ. Horae, 1; **Nonen**, ſ. Nonae.

Nón-ens, n. nl., ein Nichtſeiendes, Unding, Nichts; **non éntis núlla sunt praedicáta**, das Nichtſeiende hat keine Merkmale.

Nonentität, f. nl., das Nichtſein, Nichtsſein.

Non est factum, lat., es iſt nicht geſchehen, nicht wahr; **non est invéntus**, er iſt nicht aufgefunden.

Nonétt(o), n. it., Tonſtück für 9 Stimmen.

Nonexiſténz, f. nl., das Nichtſein, das Nichtbeſtehen.

Non exístentis núlla sunt júra, lat., der Nichtſeiende, eine nicht exiſtierende Perſon hat keine Rechte. **Non ex quóvis ligno fit Mercúrius**, nicht aus jedem Klotz kann ein Merkur geſchnitzt werden, nicht jeder kann ein Gelehrter werden.

Non fit poëta, naseítur, man wird nicht Dichter, man wird als ſolcher geboren.

Nonídi, m. fr., der neunte Tag der Dekade des franzöſiſchen republikaniſchen Kalenders.

Nonin|tercourſe-Acte, f. engl. (-körsäkt'), Verordnung der nordamerikaniſchen Regierung vom 1. März 1809, welche allen amerikan. Schiffen die Fahrt nach England und Frankreich verbot; **-truſtoniſten**, pl. (lat.), Partei der ſchottiſchen Kirche, welche volle Selbſtändigkeit der Gemeinde verlangend ſich 1843 von der Staatskirche trennte.

Nonius, auch **Vernier**, m. (wernjéh), Kleinteiler, Werkzeug, um kleine Teile eines Bogens, eines Längenmaßes meſſen zu können, von Peter Nonius oder Nuñez († 1577) oder 1631 von Peter Vernier erfunden.

Nonjurors, pl. engl. (nondſchúrörs, Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II. von England.

Non líquet, lat., es iſt nicht klar, nicht deutlich; **non mólto**, it., Muſ., nicht zu ſehr, nicht zu viel; **non mousseux**, m. fr. (nong muſſöh), nicht ſchäumend (Champagnerwein); **non múlta, sed múltum**, lat., nicht vielerlei, ſondern viel.

Nónn|a, f. it., Großmutter; **-ät**, m. lat., (non nátus, nicht geboren) der durch den Kaiſerſchnitt Geborne; **-äta**, f. it., der Stint.

Nonnaturalía, pl. nl., nicht natürliche, unnatürliche Dinge.

Nonn|e, f. (gr.), 1. Kloſterjungfrau, Kloſterfrau; 2. kaſtriertes weibliches Schwein oder Rind; 3. Wurſttrichter; 4. Ring am Schmelztiegel; 5. ein Nachtſchmetterling (phalaena bómbyx monácha), ſ. a. Liparis; 6. der (weiße) Sägetaucher; **-engeräuſch**, n., das durch das Hörrohr wahrnehmbare Tönen der Droſſelvene bei Blutarmen; **-erlē**, f., Frauenkloſter; **-étte**, f. fr., Pfeffernuß, Nonnenfürzchen.

Non numeránda, sed ponderánda (sunt) arguménta, lat., die Gründe ſoll man nicht zählen, ſondern wägen.

Nonobſtánz, f. nl., Wiederherſtellungs-Urkunde.

Nono|decímāl(ē), n. nl., neunſeitiger prismatiſcher Körper, von deſſen Grundflächen die eine einflächig, die andere 9flächig iſt; **-duodecímāl(ē)**, n., desgl. mit 2 ſechsflächigen Grundflächen.

Non ómne lícitum honéstum, lat., nicht alles, was erlaubt iſt, iſt ſittlich gut, anſtändig; **non omnia possúmus ómnes**, alle können nicht alles (der eine leiſtet dieſes, der andre jenes); **non ómnis dormío**, ich (ſchlafe) ſchweige nicht zu allem; **non ómnis moríar**, ich werde nicht ganz ſterben, ich werde im Andenken bleiben.

Nonopetäliſch, lat.-gr., Bot., mit 9 Blumenblättern.

Non ouvré, fr. (nonn uwréh), nicht verarbeitet, roh (Seide ꝛc.).

Nonoſeptimāl(ē), n. nl., neunſeitiger prismatiſcher Körper mit einer 4flächigen und einer 6flächigen Grundfläche.

Nonpar|eille, f. fr. (nongpar|éj'), (unvergleichlich) Benennung ſchmaler Bänder und Treſſen, verſchiedener Blumen, ſehr kleiner Zuckerkörner, einer Art kleinerer Druckſchrift; **-eils**, pl. (-äl), Art feiner Kappern aus Marſeille.

Non passée, fr. (nongpaſſéh), nicht vorbeigegangen, nicht erreicht (den Ball), Fehler beim Billardſpiel.

Non-plus-últra, n., (nicht darüber hinaus) das Höchſte, was in einer Sache geleiſtet werden kann, das Unübertreffliche.

Non possúmus, lat., „wir können nicht", Antwort mehrerer Päpſte auf gerechte Forderungen.

Non prix, m. fr. (nong prih), Spottpreis.

Non procedátur, lat., man ſchreite nicht weiter (in einer Rechtsſache).

Non quaéro intelligére, ut erédam, sed erédo, ut intelligam, lat., ich verlange nicht, zu verſtehen, um zu glauben, ſondern ich glaube, um zu verſtehen, d. h. ich ſetze den Glauben über alles.

Non qua ítur, sed qua eúndum est, lat., nicht auf dem gemeinen, ſondern auf dem rechten Wege muß man gehen; **non quam diu, sed quam béne vixéris, réfert**, es kommt nicht darauf an, wie lange, ſondern wie tugendhaft man gelebt hat; **non quis, sed quid**, nicht wer, ſondern was.

Non-Reſident, m. engl. (nonréſſident), ein Geiſtlicher, welcher ſeine Pfarre durch einen Vikar verwalten läßt.

Non schólae, sed vitae discéndum est, lat., nicht bloß für die Schule, für das Leben muß man lernen.

Nónſens, m. nl., Unſinn, leerer Wortſchwall; **-icäliſch**, unſinnig, unverſtändlich.

Non si málo nunc, et ólim sic érit, lat., es wird nicht immer ſo ſchlimm gehen wie jetzt.

Nonſolutiōn, f. nl., Nichtauflöſung, Nichterklärung.

Nonſolv ..., ſ. Inſolv ...

Non tánto, non tróppo, it., Muſ., nicht zu ſehr, nicht zu viel.

Digitized by Google

Nontronit, m., kieselsaures Eisenoxyd von Nontron (nongtróng) in Frankreich.

Nónum prémätur in ánnum, lat., es werde (die Schrift) nicht vor dem neunten Jahre gedruckt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Non-üsus, m. nl., Nichtgebrauch (eines Rechtes).

Nonvalĭ|ént, nl., zahlungsunfähig; **-énz**, f., Zahlungsunfähigkeit; **-eur**, f. fr. (nongwalöhr), Unwert, Mangel des Ertrages, ertragloſe Wertpapiere (Aktien).

Non vólat in búccas túas ássa colúmba, lat., es fliegt dir keine gebratene Taube in den Mund.

Nós|chirīē, f. gr., das Verbrechen der gewaltſamen Unterdrückung oder Zerſtörung der Geiſteskräfte eines Menſchen; **-genīē** oder **-gonīē**, f., Lehre von der Erzeugung der Begriffe; **-logīē**, f., Lehre von den reinen Grundbegriffen; **-logíſt**, m., Anhänger derſ.; **-sterĕſis**, f., Beraubung des Bewußtſeins durch betäubende Mittel.

Nopāl, m. (mexicaniſch), indiſcher Feigenkaktus, auf dem die Cochenille lebt (ſ. d. und Opuntia); **-ēen**, pl., ſ. Cacteen; **-erīē**, f., Cochenillezüchtung.

No-Pópery, engl., kein Papſttum! keine Papiſterei! (Loſungswort gegen das Aufkommen der päpſtl. Gewalt in England.)

Nopp|e, f. deutſch, Knötchen, Fadenende im Tuche; **-en**, dieſelben mit dem **-eiſen**, n., einer kleinen Zange, abzwicken; **-er**, m., **-erin**, f., Leute, die dieſes verrichten.

Nor, m. mongol., Landſee; **-aghen**, ſ. Nuragen.

Nord, m., Mitternachtsgegend; **-cáper**, m., Speckhauer, Eiswalfiſch (am Nordkap vorkommend); **-en**, ſ. Nord; **-iſche Produkte**, pl., aus Rußland, Schweden, Norwegen ſtammende Erzeugniſſe (Talg, Hanf, Leinſamen, Pottaſche, Kupfer, Eiſen); **-pol**, m., der in der nördlichen Richtung liegende Endpunkt der Erdachſe.

Nor|ia, f. ſpan., Schöpfmaſchine zur Bewäſſerung der Felder; **-icum**, n. lat., die Länder an der mittleren Donau bis zu den Alpen; **-imon**, ſ. Kango; **-ium**, n. nl., ein im ſchwediſchen Zirkon entdecktes Metall.

Nór|imon, m. jap., koſtbarer Tragſeſſel der Vornehmen, ſ. Kango; **-ki**, pl. ruſſ., Pelzwerk von jungen Füchſen.

Norm oder **nórma**, f. lat., 1. Richtmaß, Richtſchnur, Vorſchrift, Regel; 2. der abgekürzte auf der erſten Seite jedes Bogens (unten links) ſtehende Titel des Buches.

Normänner, ſ. Normannen.

Normāl, lat., 1. vorſchriftsmäßig, regelrecht, muſterhaft; 2. ſenkrecht; **-e**, f., die Senkrechte, das Lot, beſonders die im Berührungspunkte auf einer Tangente errichtete Senkrechte; **-e Geburt**, f., natürliche Geburt; **-Geſchwindigkeit**, f., mittlere Geſchwindigkeit; **-gewicht**, n., Muſter-, Probegewicht; **-is**, lat., ſ. normāl; **-ität**, f. nl., vorſchriftsmäßige Beſchaffenheit; **-iter**, lat. Adv., nach dem Winkelmaße, in gerader Linie; **-jahr**, n., das Jahr 1624, welches beim weſtfäliſchen Frieden als Richtſchnur für die Feſtſtellung der kirchlichen Verhältniſſe angenommen wurde; **-recht**, n., Vernunft-, Naturrecht; **-ſchule**, f., Muſterſchule.

Norm|and, m. fr. (-máng), Bewohner der **-andie**, f. (-mangdih), der normänniſchen Halbinſel im nördlichen Frankreich; **-anismo**, m. (-nism'), 1. Eigentümlichkeit der Sitte und Sprache der Normand's, ſ. Normand; 2. Schlauheit; **-annen**, pl. deutſch, die germaniſchen Bewohner Skandinaviens im Mittelalter; **-atīōn**, f. lat., Richtung oder Abmeſſung nach dem Winkelmaße; **-atīv**, nl., zur Richtſchnur oder Regel dienend; **-ieren**, lat., anordnen, vorſchreiben.

Nórn|en, pl. nord. Sage, 3 jungfräuliche Göttinnen des Schickſals, Urdhr (Vergangenheit), Verdhándi (Gegenwart) und Skuld (Zukunft); **-iki**, pl. ruſſ., Felle von jungen Eisfüchſen.

Nor|rländiſch = altnordiſch; **-rige**, ſchwed. Name für Norwegen; **-ſiſch** = norwegiſch; **-ten**, pl. ruſſ., Hundeſchlitten in Sibirien.

North..., engl. (nohrs), in Zuſammenſetzungen beb. Nord...

Norwegium, n. nl., ein in einem aus Nickel und Arſen beſtehenden norwegiſchen Erze 1879 von Tellef Dahll entdecktes neues Metall.

Noſairen, pl., (Halbchriſten) Sekte im türkiſchen Aſien zwiſchen dem Libanon und Antiochien.

Nósce te ipsum, lat., lerne dich ſelbſt kennen!

Noscĭtur ex socio, qui non cognoscĭtur ex se, lat., erkannt wird aus dem Genoſſen, wer nicht aus ſich ſelbſt erkannt wird, oder: ſage mir, mit wem du umgehſt, ſo will ich dir ſagen, wer du biſt.

Noſ|ologīē, f. gr., 1. Krankenpflege; 2. Kränklichkeit; **-oma**, n., 1. Krankheit; 2. **n. bombýcis**, kleiner Pilz im Blute und Nahrungskanal der Seidenraupen, ſ. Gattine.

Noso|déndron, n. gr., Aasläfer; **n. fasciculāre**, Bürſtenbaumkäfer; **-dochium**, n. gr., Krankenhaus; **-genĕſis** oder **-genīē**, f., Entſtehung von Krankheiten; **-geographīē**, f., Darſtellung der Verbreitung von Krankheiten über die Länder der Erde; **-graphīē**, f., Krankheitsbeſchreibung; **-karўa**, f., klebrige Maſſe, welche zwiſchen Roggenkorn und Stielanſatz abgeſchieden wird und ſchichtweiſe emporſteigend und verhärtend das Mutterkorn bildet; **-kōm**, m., Krankenwärter; **-komĕſis** oder **-komīē**, f., Krankenpflege, **-komiālfieber**, n., Lazarettfieber; **-komium**, n., Krankenhaus, Lazarett; **-lōg**, m., Krankheitskenner, Krankheitslehrer; **-logīē**, f., Krankheitslehre; **-lōgiſch**, dazu gehörig, dieſelbe betr.; **-nomīē**, f., Lehre von den Naturgeſetzen, nach denen die Krankheiten ſich entwickeln; **-phthorīē**, f., (vorbeugende) Krankheitsvernichtung; **-theorīē**, ſ. Nosologīē, **-trophīē**, f., Krankheitsnährung.

Nos Polōni non curāmus quantitātem syllabārum, lat., wir Polen bekümmern uns nicht um die Quantität (Länge) der Silben, ſpottweiſe gegen Falſchſprecher gerichtet, indem man die langen Silben kurz ausſpricht (nos Polōni non curāmus quantitātem syllabārum).

Nos pōma natāmus, lat., wir Früchte ſchwimmen oben, wir ſind geſchickte Leute, wiſſen uns fremdes Verdienſt anzueignen.

Nóſſ|a, f., 1. nord. Sage, Göttin der Anmut; 2. port., unſere; **n. Senhóra** (ßenjóra), unſere Herrin (die Jungfrau Maria); **-ätrier**, ſ. Noſairen; **-en**, pl. deutſch, koſtbare Kleinodien.

Noſt|algīē, f. gr., Heimweh; **-älgiſch**, dasſelbe betr., daran leidend; **-en**, pl. Rückreiſen, Gedichte über die Rückfahrt der griech. Helden von Troja; **-oc**, n. (fr.), (**Nóſtoch**), Pflg. aus der Familie der Gallert-Algen: Schleimling, Zitteralge; **commūne**, Himmelsblume, Sternſchnuppe, wächſt nach ſtarkem Regen auf Wieſen und ſandigen Stellen

Digitized by Google

schnell hervor; **-omanie**, f. gr., s. Nostalgie; **-os**, m., Heimkehr, Gedicht darüber.

Nóstr|a Señora, f. port. (ßenjóra), unsere Herrin (die Jungfrau Maria), wird vor viele span. und port. Ortsnamen gesetzt; **-ät**, m. lat., ein Unsriger, Mitgenosse, Landsmann; **-ieren**, nl., einbürgern; **-ifikátion**, f., Einbürgerung, Erteilung der Rechte eines Einheimischen; **-o cónto**, it., auf unser Konto, unsere Rechnung.

Not., Abk. für Notarius, s. d.

Nóta, Nóte, f. lat., 1. Zeichen, Merkmal, Bemerkung, Tadel; 2. kleine Rechnung, Bescheinigung, Beschreibung; 3. Tonzeichen, Ton; **n. buóna, n. cattíva**, f. it., Mus., gute, schlechte Note (auf einen guten, schlechten Taktteil fallend); **n. caratteristica**, der Ton, aus welchem ein Musikstück geht; **n. censoria**, lat., Tadelbemerkung, Schandfleck.

Notá|bel, lat., merkwürdig, bemerkenswert; **-beln**, pl., ehemals die vornehmsten Reichsstände oder der ständische Ausschuß in Frankreich; **nóta béne**, merke wohl; **Notabéne**, n., Merkzeichen, Warnung, Denkzettel, Verweis.

Notabilität, f. nl., Angesehenheit; **-en**, pl., angesehene Personen (einer Stadt, eines Landes).

Nót|ae, pl. lat., Anmerkungen, Abkürzungen, s. nóta; **-age**, f. oder n. fr. (notáhsch'), das Setzen der Tonstifte auf die Walzen der Drehorgeln oder Spieluhren; **-algie**, f. gr., Rückenschmerz, s. Noton.

Notár, m. lat. (pl. -ien), Geschwindschreiber, Schreiber, vom Staate verpflichteter Urkundenschreiber, Beglaubiger; **-ĭät**, n. ml., Amt desselben; **-iell**, von einem Notar aufgenommen oder beurkundet; **-ius**, s. Notär; **n. publicus caesarĕus, jurātus immatriculātus**, öffentlicher kaiserlicher beeidigter und in das Verzeichnis aufgenommener Notar.

Notasien, f. nl., N. für den indischen Archipel.

Notat|a oder **-en**, pl. **-um**, n. lat., Bemerkungen, Aufzeichnungen, Ausstellungen; **-ion**, f., Bemerkung, Beschreibung, Aufzeichnung.

Nót|e, f., 1. s. Nota; 2. Anmerkung zur Erklärung einer Schriftstelle; 3. gesandtschaftliches Schreiben; **-el**, f. (lat.), kurzer Aufsatz, Einschränkung eines Vertrages, Vertrag.

Notemigónus, m. gr., Gattung der Heringe; **n. aurātus**, gelber Hering, in nordamerikanischen Flüssen.

Notencephálus, m. gr., Mißgeburt, deren Gehirn sich am Rückenwirbel befindet.

Notenplan, m. lat.-d., die 5 Notenlinien.

Notĭtur nŏmen, lat., der Name werde gemerkt!

Nóth|a, pl. gr., die unechten Schriften des alten Testaments; **-a sutūra**, f., falsche Naht; **-ae cóstae**, falsche Rippen; **-la**, pl. **-lum**, n. gr., Erbstücke für uneheliche Kinder; **-osaurier**, pl., Bastardsaurier; **-us**, m., unehelicher Sohn, Bastard.

Not|ialgie, f. Notalgie; **-ieren**, lat., anmerken, auf-, verzeichnen, in Rechnung bringen; **-ierung**, f., s. Notation.

Notific|ation, f. ml., Bekanntmachung, Meldung, Anzeige; **-ātur**, lat., es werde mitgeteilt, angezeigt; **-ieren**, bekannt machen, melden, anzeigen.

Noting a bill, n. engl., das Bemerken oder Eintragen eines Wechsels.

Notio, f. lat., Begriff, Verstandesbegriff, Kenntnis von einer Sache; **-logie, -mĕter** (von **notĭos**, gr., naß, feucht), s. Hygro ...

Notĭon, s. notio; **-ist**, m. nl., Notenschreiber.

Notist, m. nl., Notenschreiber.

Notitia oder **Notiz**, f. lat., **Kenntnis**, Nachricht, Anzeige, Bemerkung; **Notiz nehmen** (von etwas), etwas beachten, sich um etwas bekümmern; **Notizbuch**, m. lat.-d., Merkbuch, Schreibtafel.

Notobránchisch, gr., mit Kiemen auf dem Rücken.

Notocŏras, n. gr., Pflg. Hornschote (Südeuropa).

Noto|dónta, f. gr., Gattung der Spinner; **n. dromedarius**, Kamelmotte; **-gräph**, m. lat.-gr., Vorrichtung, durch welche alles auf einem Tasteninstrumente Gespielte in Noten niedergeschrieben wird; **-gräphisch**, gr., mit Flecken auf dem Rücken; **-mél**, m., Mißgeburt mit Gliedern auf dem Rücken.

Notomyĕl|itis, f. gr., Rückenmark-Entzündung; **-os**, m., Rückenmark.

Nóton, n. oder **Nótos**, m. gr., der Rücken.

Noto|nécta, f. gr., Gattung der Wasserwanzen, Rückenschwimmer; **n. cimicoides**, gemeine Schwimmwanze; **n. cinerĕa**, grauer R.; **n. glauca**, gemeiner R., Wasserskorpion; **n. lineāris**, linienförmiger R.; **n. nigra**, Wasserwanze; **-nectĭden**, pl., Wasserwanzen, Ruderwanzen; **-ptĕr**, m., Kahlrücken, Finnaal; **-pterygisch**, mit Rückenflossen.

Notorietät, f. nl., Offen-, Weltkundigkeit; **notórisch**, lat., allgemein bekannt, welt-, stadtkundig.

Nótos, m. gr., Südwind.

Nötos, s. Nöton.

Nöto|spérmisch, gr., die Eier auf dem Rücken tragend; **-stomät**, m., Fledermausfliege; **-zephȳrus**, m., Südwestwind.

Not. publ. caes. jur. imm., Abk., s. Notar.

Notre Dame, f. fr. (nott'r dáhm'), 1. unsere liebe Frau (Jungfrau Maria); 2. Name der Liebfrauenkirche in Paris.

Nott|órno, -urnino, -úrno, n. it., Nachtständchen, Nachtmusik (besondere Art von Musikstücken).

Notul(a), f. lat., s. Notel.

Nōtus, lat., bekannt.

Nótus, s. Nótos.

Notylia, f. nl., Pflg. Schwielenorchis (Südamerika).

Nou|asse, f. fr. (nuáss'), wilde Muscatnuß; **-et**, m. oder n. (nuéh), Kräutersäckchen, Nutschläppchen; **-gat**, n. (nugáh), Nuß- oder Mandelkuchen.

No-ūmĕnon, n. gr., das rein mit dem Verstande Aufgenommene, ein Gedankending, übersinnlicher Gegenstand.

Nourr|ice, f. fr. (nurrihß'), Amme; **-icier**, m. (-issié), Pflegevater; **-isseur**, m. (-issöhr), 1. Viehhalter; 2. Diebszüchter; **-isson**, m. (-issóng), Säugling; **-iture**, f. (nurritühr'), Nahrung, Unterhalt; **n. passe nature** (-paß' natühr), Erziehung überwindet die Natur.

Nous, fr. (nuh), 1. wir; 2. pl. (nuhs), die als Fischköder dienenden Eingeweide des Stockfisches; 3. m. gr. (nūs), Geist, Verstand, Sinn.

Nouv|eauté, f. fr. (nuwotéh), Neuheit, Neuigkeit, neue Modeware; **-elle**, f. (nuwéll'), Neuigkeit, Nachricht; **n. force**, f. (-forß), (neues) Gefängnis mit Zelleneinrichtung; **-elliste**, m., 1. Neuigkeitskrämer, Zeitungskrämer; 2. s. Novellist.

Nov., Abk. für Novémber, s. d.

Nóv|a, pl. lat., (Neues) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muster; **-ae fundatiōnis**, neuer Stiftung; **-äcker**, m. lat.-d., oder **-äle**, n. lat.,

Digitized by Google

Brachacker, neues Ackerfeld, Neubruch; **-alit**, m., Wetzschiefer; **-al-Zehnte**, m. lat.-d., der Zehnte von neu angebauten Äckern.

Nov-antik, nl., neualt; **-en**, pl., neue Sachen in altertümlichem Geschmack.

Novāt|ianer, pl. ml., Anhänger des römischen Presbyters Novatianus (um 252), welcher die Gefallenen nicht wieder in die Kirche aufnehmen wollte; **-iōn**, f. lat., Neuerung, Erneuerung, Verwandlung einer Verpflichtung oder Schuld in eine andere; **-or**, m., Neuerer, Erneuerer; **-us**, m., N., beb. der Erneuerte.

Novell|ātor, m. nl., ein Neuerungssüchtiger; **-e**, f., 1. it., Neuigkeit, kurze Erzählung, kleiner Roman, dessen Stoff ursprünglich aus den jüngst vergangenen Ereignissen entnommen war; 2. lat., Zusatz, Ergänzung zu einem Gesetze; **-en**, pl., neue Verordnungen oder Gesetze Kaiser Justinians, Teil des Corpus jūris; **-ette**, f. it., kleine (heitere) Erzählung; **-ist**, m., 1. Neuigkeitskrämer; 2. Novellen-, Zeitungsschreiber, Erzählungsdichter; **-istisch**, in Form einer Novelle, neu berichtet, neu.

Novem, lat., neun.

November, m. lat., ursprünglich der 9te, später der 11te Monat des Jahres, Wind-, Reifmonat.

Novem|dialis, pl. lat., Totenopfer am 9. Tage nach der Beerdigung; **-diālis**, neuntägig, am 9. Tage; **-löbus**, nl., Bot., neunlappig; **-loculāris capsula**, f., Kapsel mit 9 Fächern.

Novemōle, f. it., Mus., Neunling, 9 aus 3 Triolen bestehende zusammengezogene Noten.

Novēn|a, f. lat., neuntägige Andacht; **-aria**, pl., neuntägige Trauer und Seelenmessen; **-ātus**, nl., Bot., neunzählig; **-e**, f. -a.

Nov|o note, f. Novemole; **-ērca**, f. lat., Stiefmutter; **-ercāl**, stiefmütterlich; **-ia**, f. span., eine Neuvermählte, junge Frau.

Novic|e, m. u. f., **-ia**, f., **-ius**, m. lat., Neuling, Probenonne, Probemönch; **-iāt**, n. oder m. nl., Probezeit in Klöstern.

Novilunium, n. lat., Neumond.

Novissimē, lat. Adv., neuerlich, ganz kürzlich.

Novität, f. lat., Neuheit, Neuigkeit; **-en**, pl., neue Waren, neu herausgegebene Bücher.

Novīz . . ., f. Novice . . .

Novo cōnto, it., auf neue Rechnung.

Nov|um, n. lat., Neues, ein neuer, nach geschlossenem Rechtsverfahren bekannt gewordener Thatbestand; **n. testāméntum**, n., das neue Testament, der neue Bund; **-us**, 1. Adj., neu; 2. m., ein Neuling, s. hómo nóvus.

Now . . ., **Nowa** . . ., **Nowe** . . ., **Nowo** . . ., in ruff. u. poln. Ortsnamen, beb. Neu . . ., z. B. **Nowgorod**, Neu- oder Naugarten.

Nox, f. lat., Nacht, Nachtgöttin; **n. sacrāta**, heilige Nacht, heiliger Abend (vor einem hohen Feste); **-a**, f., Schaden, Beschädigung, Schuld, Verbrechen, Strafe; **-ae datio**, f., Hingabe des schuldigen Sklaven oder Tieres statt des Schadenersatzes; **-al-Klage**, f. lat.-d., Klage auf Schadenersatz; **-ia**, f. lat., Schaden, Verbrechen, Schuld, Strafe.

Noy|āde, f. fr. (noājáhd'), Versäufung, Versenkung der Verurteilten ins Wasser zur Zeit der ersten franz. Revolution; **-ales**, pl. (noājáhl'), dichte Hanfleinwand, Segeltuch; **-au**, m. (noājó), Obstkern, Kern, Hauptpunkt, Hauptsache, Spindel einer Wendeltreppe.

Nozrim, pl. jüd., s. Nazarener 1 u. 2.

Nr., Nro., Abk. für Numero, s. d.; **N. S.**, Abk. für 1. Nachschrift; 2. Notre Seigneur, fr. (notr' ßenjöhr), unser Herr (Christus).

Na Sa., Abk. für Nostra Senhora, port. (-ßenjöra), unsere Herrin (Jungfrau Maria); **N. St.**, Abk. für neuen Stils (Kalender); **N. T.**, Abk. für Novum Testaméntum, s. d.; **nto.**, Abk. für Netto, s. d.

Nu, 1. fr. (nüh), nackt; 2. m. chin., Sklave.

Nuance|e, f. fr. (nüángß'), Schattierung, Abstufung, der feine Unterschied; **-ieren**, abschatten, abstufen, feine Abstufungen od. Unterschiede machen; **-iert**, abgeschattet ꝛc.; **-ierung**, f., Abstufung ꝛc.

Nubēcula, f. lat., 1. Wölkchen; 2. s. Nephelē; **nūbēs**, f. und pl., Wolke(n).

Nub|il, lat., mannbar, heiratsfähig, eigentlich nur vom weiblichen Geschlecht gebräuchlich; **-ilieren**, umwölken; **-ilität**, f. nl., Mannbarkeit; **-ilōs**, lat., wolkig, trübe.

Nucaménta|ācēae, pl. nl., Bot., Pflanzen mit nußartigen Früchten; **-um**, n. lat., Zapfen, Kätzchen, s. aménta.

Nūcēs, pl. lat., Nüsse, s. nux; **n. aquatĭcae**, Wasser-N.; **n. avellānae**, Hasel-N.; **n. conditae**, mit Zucker eingemachte Walnüsse; **n. fāgi**, Buckeckern; **n. grāēcae**, Mandeln; **n. hippocastāni**, Roßkastanien; **n. jugländis**, Walnüsse; **n. medĭcae**, s. Maldivische N.; **n. moschātae**, Muscat-N.; **n. quércus**, Eicheln; **n. vomĭcae**, Krähenaugen.

Nüchtlifrucht, f., wohlschmeckende Frucht von mehreren Kaktusarten in Westindien.

Nuci|fĕrus, nl., Bot., Nüsse tragend; **-fräga caryocatáctes**, f., Nußheher; **-frangibŭlum**, n. lat., Nußknacker.

Nucit, n. nl., krystallisierbarer, aus den Blättern des Walnußbaumes gewonnener, zuckerartiger Stoff.

Nuci|eātus, nl., mit einem Kern versehen; **n. abscéssus**, Kerngeschwür; **-ĕl**, pl. lat., Steinkerne, Nüsse; **n. cerāsōrum**, Kirschkerne; **n. persicārum**, Pfirsichkerne; **n. pinĕae**, Samenkerne von Pinus pinĕa; **n. proligĕri**, rundliche Fruchtkerne der Kryptogamen, s. d.; **-zobränchen**, Mollusken mit kernförmigen Kiemen; **-colithen**, pl. lat.-gr., Kernsteine, Art versteinerter See-Igel; **-ŭs**, m., Kern, Nußkern, Samenkern, Kernkörperchen der Zellkerne.

Nucŭla, f. lat., 1. Bot., kleine Nuß; 2. Nußmuschel.

Nūda cautio, f. lat., bloßes Sicherungsversprechen ohne alle Bürgschaft; **n. pācta**, pl., nackte Verträge (ohne die zu beobachtenden Förmlichkeiten abgeschlossen); **n. possessio**, f., der bloße Besitz ohne Eigentum; **n. traditio**, f., bloße Übergabe.

Nudāta, pl. lat., offenbare Dinge; **Nudatiōn**, f., Entblößung; **nuddy**, ostind. Anhängesilbe, beb. Fluß; **nūdē crūdē**, Adv., nackt und roh, schlechthin; **nūdi chirographarii**, pl. lat.-gr., (bloß) handschriftliche Gläubiger.

Nūdi|branchiāta, pl. nl., Nacktkiemer, Abteilung der Weichtiere; **-caudisch**, mit nacktem Schwanze; **-caulisch**, mit nacktem Stengel; **-cŏllēs**, pl., Nackthälse (Raben); **-florus**, nl., Bot., ohne Deckblätter (blühend); **-limăcēs**, pl., Nachtschnecken; **-pedalia**, pl. lat., Fest u. Aufzug, dessen Teilnehmer barfuß gingen (bei traurigen Ereignissen); **-pedālis**, barfuß.

Digitized by Google

Nūd|is vérbis, lat., mit klaren, dürren Worten, unumwunden; **-itāt**, f., Nacktheit, Blöße, nackte Figur, Unanständigkeit, Schlüpfrigkeit; **-us**, nackt, bloß; n. **chirographarĭus**, ſ. nudi etc.

Nuĕva . . ., ſpan., vor Ortsnamen beb. Neu-

Nūg|acität, f. lat., Poſſenhaftigkeit; **-ae**, pl., Poſſen, Geſchwätz; **-atōrisch**, poſſenmäßig, läppiſch, ungereimt; **-atōrium**, n., unnützes Geſchwätz; **-get**, m. (nöggel), Stück oder Klumpen Gold (in Auſtralien und Kalifornien).

Nuhs, f., ſchweiz.-d., eine der Ebbe und Flut ähnliche Erſcheinung im Bodenſee.

Nui-Ko, m. chin., innere Ratskammer des Kaiſers.

Nuiſance, f. engl. (njuíſäns), Beſchwerlichkeit, Beeinträchtigung, Beſchädigung.

Nuits, m. fr. (nüih), feiner Burgunderwein von der gleichnamigen Stadt im Departement Côte d'or.

Null, lat., 1. Adj., nichtig, ungiltig, unkräftig; 2. f., Hohlziffer (0), Zeichen der fehlenden Einheit, Lückenbüßer, unbedeutender Menſch.

Null|a diēs sine linĕa, lat., kein Tag (vergehe) ohne Linie, ohne Pinſelſtrich, ohne daß man etwas Nützliches gethan hat (Wahlſpruch des Malers Apelles); **-āni**, pl. nl., Nullbrüder, Franziskäner; **-a ratiōne**, lat., auf keine Weiſe; **-a regŭla sine exceptiōne**, keine Regel ohne Ausnahme; **-brüder**, ſ. Nullāni.

Nullibi|i, lat., nirgendwo; **-iſten**, pl. nl., Anhänger der Lehre, daß der Geiſt nicht in einem Raume ſein könne.

Null|ificatiōn, f. nl., Nichtigmachung, Aufhebung; **-ificieren**, nichtig oder zu nichte machen, aufheben; **-iſiers**, pl. engl. (nŏllifeiers), Nichtigkeitserklärer, Gegner des Tarifſyſtems in Nordamerika; **-ipŏra**, f. lat.-gr., Kalkkoralle; **-iſſimus**, n. nl., im Kartenſpiel (l'Hombre) das Spiel, in welchem man keinen Stich machen darf.

Nullität, f. nl., Nichtigkeit, Ungiltigkeit; **-sklage**, f., Klage auf Ungiltigkeit; **-s-Syſtēm**, n., beſondere Lehre von den Einwendungen gegen ein nachteiliges Teſtament.

Nullius momĕnti, lat., von keiner Bedeutung, unerheblich, unwichtig.

Null|punkt, m. (lat)., der Grenzpunkt zwiſchen zwei entgegengeſetzten Zahlenreihen, zwiſchen Wärme- und Kältegraden; **-ſpant**, n. Sch., das weiteſte Spant, ſ. d.

Nullus, lat., keiner; n. **argénto cólor est, nisi tempĕrāto splendĕat ūsu**, der Glanz des Silbers iſt nichtig, wenn es nicht durch weiſen Gebrauch glänzt.

Num. oder **num.**, Abk. für Numerāle, ſ. d.

Numba, m. afrik., einhörniges Nashorn.

Nūmen, n. lat., (göttlicher) Wink, Gottheit, Hoheit; **-ius**, m. nl., Brachvogel; n. **variābilis**, gemeine Meerlerche.

Numĕrär, lat., der Zahl nach; **-er Wert**, m., Zahlwert, Zahlungswert.

Numĕr|āle, n., **-alĭa**, pl. lat., Zahlwort; **-atiōn**, f., Zählung, das Ausſprechen der Zahlen; **-atīvum**, n. nl., ſ. Numeräle; **-ātor**, m. lat., Zähler eines Bruches; **-i**, pl. lat., 1. die Zahlen; 2. das vierte Buch Moſis, wegen der darin enthaltenen Zählung des jüd. Volks; **-ieren**, Zahlen ausſprechen und ſchreiben, verſchiedene Gegenſtände der Reihe nach mit Ziffern bezeichnen, Warenpreiſe durch gewählte Buchſtaben bezeichnen.

Numĕrisch, d.-lat., ſich auf Zahlen beziehend, durch Zahlen beſtimmt; **-es Verhältnis**, n., Zahlen-Verhältnis.

Numĕr|o, 1. lat., der Zahl nach; 2. m. it., Zahl, Nummer; **-ōs**, lat., zahlreich, wohlklingend, ebenmäßig; **-oſität**, f., große Anzahl, Ebenmäßigkeit, Wohlklang der Rede; **-ōsus**, zahlreich; **-otieren**, fr. (nüm-), ſ. numerieren; **-us**, m. lat., 1. Zahl, Ziffer, Nummer, Anzahl; 2. (oratorius), Ebenmaß, Klangmaß in der Rede; 3. Zahlform (Singulär oder Plurāl, im Griech. auch Duāl); n. **abundans**, n. **defectīvus**, eine Zahl, bei der die Summe aller Teile (Faktoren) mit Einſchluß der 1 mehr, weniger als die Zahl ſelbſt beträgt. Beiſpiel a) 1 + 2 + 3 + 4 + 6 + 8 + 12 > 24; b) 1 + 3 + 7 < 21; n. **rōtundus**, runde Zahl; n. **virginĕus**, Jungfernzahl (ſieben).

Numida, f. lat., Perlhuhn; n. **cristāta**, gehäubtes P.; n. **Meleāgris**, gemeines P.

Numidiſche Jungfrau, f. (Psophia virgo Kranichart in Afrika.

Numism|a, n. gr., (geſetzmäßiges Maß) Münze, Geld; **-ālen**, ſ. Lenticulithen; **-ātik**, f., Münzkunde; **-ātiker**, m., Münzkundiger, Münzkenner; **-ātiſch**, die Münzkunde betreffend.

Numismăto|gräph, m. gr., Münzbeſchreiber; **-graphīe**, f., Münzbeſchreibung; **-gräphiſch**, Münzen beſchreibend.

Nummāriſch, lat., das Geld betr.

Nümmer, f. (lat.), ſ. numerus und numero.

Nummŭl|aria, f. lat., ſ. Lysimachia; **-arius**, m., Geldwechsler; **-iten**, pl., Pfennig-, Linſenſteine.

Numophylacium, n. lat.-gr., Geldvorrat, Münzſammlung. [mals rückwärts.

Numquam, lat., niemals; n. **retrórsum**, nie-

Numud, m., filzartiger perſ. Teppich.

Nūmus, m. lat., Geld, Münze.

Nunc dimittis, lat., nun entläſſeſt Du (deinen Diener ꝛc.), Ausdruck der Ergebung in den Tod nach Erfüllung des letzten Wunſches.

Nuncĭ|ánt, m. lat., Anzeiger (beſ. mit dem Verbot einer Neuerung am Grundſtücke eines Nachbarn); **-āt**, m., der ſo Angezeigte; **-atiōn**, f., Verkündigung, Anſagung, Anzeige, Meldung; **-atūr**, f. nl., Amt und Würde eines päpſtlichen Geſandten.

Nuncĭi terréstres, pl. lat., Landboten, Landtagsmitglieder im ehemaligen Königreich Polen.

Nuncius, nuntĭus, m. lat., Bote, Geſandter; n. **apostōlicus**, Botſchafter oder Geſandter des Papſtes.

Nuncup|āta volúntas, f. lat., beſtimmt ausgeſprochene Willenserklärung; **-atiōn**, f., Nennung, Benennung, Ernennung (zum Erben); **-ātiv**, nl., 1. Adj., mündlich nennend, nach mündlicher Erklärung; 2. n., mündliche letztwillige Erklärung oder Beſtimmung; **-ātum**, n., ſ. **testamentum nuncupatīvum**; **-ieren**, in rechtlicher Form erklären.

Nundin|ae, pl. lat., der auf den 9ten, richtiger 8ten Tag fallende Ruhetag der röm. Landleute, welcher zum Marktverkehr in Rom benutzt wurde; **-ālbuchſtaben**, pl., Jahrmarktsbuchſtaben im alten röm. Kalender.

Nunquam, ſ. numquam.

Nunti . . ., ſ. Nunci . . .

Nuphar, n. (perſ.), Pflg. Nummel, Nixblume; **lutĕum**, gelbe Seeroſe.

Digitized by Google

Núpt|a, f. lat., die Verheiratete; **-iae**, pl., Hochzeit, Ehe; **n. clandestinae**, heimliche, Winkelehe; **n. nefariae**, verbotene, blutschänderische Ehe; **-iāl**, die Ehe, Hochzeit betr.; **-ialia pacta**, pl., Ehevertrag; **-ias non concubitus, sed consensus facit**, nicht der Beischlaf, sondern die Einwilligung bewirkt die Ehe; **-uriénten**, pl., Heiratslustige, Brautleute.

Nurag(h)en, pl., alte phönizische Grabhügel aus vorrömischer Zeit in Sardinien.

Nurse, f. engl. (nörs), Amme, Wärterin, Krankenpflegerin.

Núrus, f. lat., Schwiegertochter, Schnur.

Nūs, m. gr., Verstand, Vernunft.

Nustergatten, pl. Sch., die Löcher, durch welche das Wasser zu den Pumpen gelangt.

Nūt|ans, lat., Bot., nickend; **-atiōn**, f., das Nicken, Wanken, Schwanken (der Erbachse), das Hinneigen der Pflanzen zum Lichte, zur Sonne.

Nuth(e), f. deutsch, vierkantige Rinne in der schmalen Seite eines Brettes zum Einfügen eines andern.

Nutria, f. span., Fischotter, s. Myopotámus; **-felle**, pl., Felle der Sumpfbiber.

Nutr|ícatiōn, f. lat., das Nähren, Säugen; **-ientia**, pl., ernährende Mittel; **-ieren**, ernähren; **-iment**, n., Nahrung, Nahrungsmittel; **-imentum spiritus**, n., Geistesnahrung (Inschrift an der königl. Bibliothek in Berlin); **-itiōn**, f. nl., Ernährung; **-itiv**, nährend, nahrhaft; **-itivkraft**, f., Nährkraft; **-itor**, m. lat., Ernährer, Pfleger, Erzieher, Fürsorger von Lehranstalten; **-itum**, n. nl., trocknende Salbe; **-ix**, f. lat., die Amme.

Nūtus, m. lat., der Wink.

Nux, f. lat., die Nuß; **n. anacardii**, s. Acajon; **n. aquatica**, Wassernuß; **n. hippocastani**, Roßkastanie; **n. grāeca**, Mandel; **n. juglándis**, Walnuß; **n. lambertiāna**, Lambertnuß, s. d.; **n. moschāta**, Muskatnuß; **n. quéreus**, Eichel; **n. vomica**, Brechnuß, Krähenauge, s. a. nuces.

NW., Abk. für Nordwest.

N. Y., Abk. für den Staat New York in Nordamerika.

Ny, der griech. Buchstabe n oder ν; **Ny-** in schwed. Ortsnamen bed. Neu-; **Ny epheltýstikon**, n., das an einen Endvokal bei nachfolgendem Vokal angehängte ν.

Nychthēmēr|on, n. gr., Tag und Nacht, 24 Stunden; **-us**, m., Silberfasān.

Nycht-hýpte-ptēnen, pl. gr., Vögel, welche in der Nacht auf die Bäume und hohe Gegenstände fliegen.

Nyct|aginēae, pl. gr., Bot. Nachtblütler; **-ánthes**, f., Pflg. Nachtblume; **-árbor tristis**, trauriger Baum (Ostindien); **-ēa nivēa**, f., Schneeeule; **-eribia**, f., Fledermausfliege; **-éris**, f., Nachtflieger (ägypt. Fledermaus); **-hemer...**, s. Nychthemer...; **-icēbus**, m., Nachtmaki, s. Maki; **-icórax**, m., Nachtreiher; **n. europāeus**, m., Nachtrabe, Quak-, Schildreiher, Focke; **n. grisēus**, gemeiner Nachtreiher; **n. caledonicus**, neuholländischer Nachtreiher; **-ipithēcus**, m., Nacht-, Schlafaffe (Brasilien).

Nyktágmē, f. gr., das Angenzucken.

Nyktal|opíē, f. gr., das Nachtsehen, Tagblindheit; **-ōps**, m., Tagblinder, der besser in der Dunkelheit als bei Tage sehen kann.

Nykt|egersíē, f. gr., das Nachtwachen, Auffahren aus dem Schlafe; **-elia**, pl., nächtliche Bacchusfeier mit lärmender Musik.

Nykto|bāt, m. gr., Nachtwandler; **-batēsis**, oder **-batíē**, f., das Nachtwandeln; **-gráph**, m., Nachtschreiber; **-graphíē**, f., Nachtschreibekunst; **-phýten**, pl., Nachtgewächse; **-strateg**, m., Obernachtwächter.

Nymphāē|a, f. lat., Pflg. Nixenblume; **álba**, weiße Seerose; **lutēa**, s. Nuphar; **-um**, n., Nymphentempel, von Säulengängen und Ruhesitzen umgebener Springbrunnen, Frauenbad der Alten.

Nymph|agōg, m. gr., Brautführer; **-e**, f., 1. Halbgöttin einer Quelle, eines Baches, eines Thales ꝛc.; 2. mannbares Mädchen, Braut, jugendliche Frau; 3. uneigentlich: Buhldirne; 4. Insektenpuppe; 5. Wasserjungfer; **-en**, pl., Scham-, Wasserlefzen; **-itis**, f., deren Entzündung; **-olepsíē**, f., Begeisterung, Verzückung; **-olept**, Wahrsager, Priester der Nymphe; **-omanīē**, f., Mutterwut, Mannsucht; **-onanīē**, f., weibliche Selbstschwächung; **-oncus**, m., Geschwulst der Schamlefzen; **-oxia grossipes**, f., Spinnenaffel; **-otomīē**, Schamlefzenschnitt.

Nysf, m., marokkanische Goldmünze = ½ span. Piaster.

Nýssa, f. gr., 1. s. mōta; 2. Pflg. Tupélo-Baum (Nordamerika).

Nyst|agmīē, f. oder **-ágmus**, m. gr., 1. das Einnicken, Einschlafen; 2. das Augenzucken; **n. bulbi**, Augenkrampf; **n. palpebrārum**, Augenliderkrampf; **-áxis**, f., s. -agmīē.

Nyx, f. gr., Nacht, Finsternis der Unterwelt.

Nyxis, f. gr., das Stechen, der Einstich.

N. Z., Abk. für neue Zeit, neuer Stil (Kalender).

O.

O bedeutet als Münzzeichen auf franz. Münzen Riom und ist das chemische Zeichen für Oxygen, Sauerstoff.

O., Abk. 1. für Ohio, Staat in Nordamerika; 2. für Ost; 3. bei den Franzosen für Ouest, West; **O'** vor irländ. Namen = of, von.

O, f., O-Eule (Schmetterling: Noctúa Oo).

O. A. (M.) D. G., Abk. für omnia ad majórem dei gloriam, alles zur (größeren) Ehre Gottes.

Oakum, n. engl. (ōhkŏm), geteertes Werg und aufgedrehete alte Stricke zum Kalfatern.

Oar|ion, n. gr., kleines Ei, Eierstock; **-oncus**, m., Anschwellung des Eierstocks; **-oparektāma**, n., Vergrößerung desf.; **-orrhēxis**, f., Zerreißung desf.; **Oaritis**, f., Entzündung des Eierstocks.

Oars, pl. engl. (ohrs), zweirudrige Nachen zum Überfahren über die Themse.

Digitized by Google

Oäse, f. koptisch, mit Wasser versehener und daher fruchtbarer Landstrich in der Sandwüste.

Oaskōp, n. gr., Eiergucker, Vorrichtung zur Beleuchtung und Untersuchung der Hühnereier.

Oath, m. engl. (ohs), Eid, Schwur; **o. of abjuration** (-äbdschurēschen), Abschwörung (ehemals des Prätendenten aus dem Hause Stuart); **o. of allegiance** (-ällihdschens), Huldigungseid.

ob, lat., Präp., wegen, gegen, heimwärts; in Zusammensetzungen (vor c: oc, vor f: of, vor p: op) bedeutet es an-, be-, dar-, über-, ver-.

Ob. Abk. für obiit, lat., ist gestorben.

Obaer|ātī, pl. lat., Verschuldete; **-iert**, ver-, überschuldet.

Obambul|atiōn, f. lat., das Herumgehen, Herumspazieren; **-ieren**, herumgehen ꝛc.

Obang, m., japan. Goldmünze = 75 M.

Obaud|itiōn, f. oder **-itus**, m. nl., Schwerhörigkeit.

Obba, f. lat., großes Thongefäß mit breitem Boden, als Milchgefäß benutzt.

Obcall|escieren, nl., eine dicke Haut bekommen, unempfindlich werden; **-iert**, dickfellig.

Obconicus, nl., Bot., umgekehrt kegelförmig (die Spitze nach unten); **obcordātus**, verkehrtherzförmig (mit der Spitze nach dem Stamme od. Zweige); **ob defectum**, lat., des Mangels wegen, in Ermangelung.

Obduc|ent, m. lat., der die Leiche öffnende und untersuchende Arzt; **-ieren**, eine Leiche öffnen ꝛc.; **Obductiōn**, f., gerichtliche Öffnung ꝛc. einer Leiche.

Obdur|atiōn, f. lat., Verhärtung (des Herzens), Halsstarrigkeit; **-escieren**, hart, halsstarrig werden; **-ieren**, verhärten, halsstarrig machen.

Obē, f. gr., Volksabteilung in Sparta.

Obedī|entia oder **-enz**, f. lat., 1. Gehorsam gegen Vorgesetzte, Dienstpflicht; 2. Geleitsbrief für Ordensgeistliche; 3. geistliches Amt und die damit verbundene Besoldung; **o. canonica**, der Gehorsam aller Geistlichen und Laien gegen den Bischof des Sprengels; **-entiarius**, **-entier**, **-enzer**, m. nl., Dienstthuender, der im Namen eines Klosters einer Kapelle vorsteht; **-enz-Dörfer**, pl., zur Besoldung der Domherren bestimmte D.; **-enz-Pfarre**, f., die im Namen eines Klosters durch einen Mönch verwaltete Pfarre; **-enz-Schreiben**, n., Ergebenheitsschreiben des ehemaligen deutschen Kaisers an den Papst.

Obéiss|ance, f. fr. (obé-iss|ángß'), der Gehorsam; **-ant** (-áng), gehorsam.

Obel|iscaria, f. nl., Pflg. Obeliskenblume, nordamerik. Zierpflanze; **-iscus**, m. gr., kritisches Zeichen (ein liegender Spieß), für unechte Stellen in Handschriften; **-isk**, m., Spitzsäule, gewöhnlich aus einem Stein und mit Inschriften bedeckt; **-isierung**, f. oder **-ismus**, m., Bezeichnung als unechte Stelle mit dem **Obēlus**, f. Obeliscus 1.

Ob|ēron, m. (fr. auberon, sprich oberong), Elfenkönig; **-ers**, m. östr.-d., Sahne, Rahm.

Oberst-Lieutenant, m. d.-fr., die nächste Rangstufe unter dem Oberst, s. Lieutenant.

Obesī|tät oder **-as**, f. lat., das Fettsein, Fettsucht; **o. abdominis**, Fettbauch; **o. cerēbri, pectōris, viscērum abdominis**, Fettanhäufung im Gehirn, in der Brust, in den Eingeweiden des Unterleibes.

Obex, m. lat., jedes vorgeworfene Hinderniß, Riegel, Wall, Damm.

Obf ..., s. Off ...

Obi, m., 1. Art Fetisch oder Zaubermittel an der Westküste Afrikas; 2. jap., Gürtel zum Zuhalten des Kleides (Kimono); **-mann**, m., Zauberer.

Ob|iit, lat., er, sie ist gestorben; **-imann**, s. Obi; **-iōnē**, f. nl., Pflg. Keilmelde; **-inu-malkēnu**, n. hebr., (unser Vater und König) Bußgebet der Juden; **-isch**, nach dem sibirischen Strome Ob benannt; **-isium**, n. nl., Krebsspinne, Bücherskorpiōn; **-it**, s. obitus; **-iter**, lat., Adv., gelegentlich, obenhin, flüchtig; **-ituarium**, n. nl., Totenverzeichnis, Seelenmeßbuch; **-itus**, m. lat., 1. Tod, Untergang; 2. Leichendienst vor der Leiche in der Kirche, Seelenmesse; **o. jurium**, das Erlöschen gewisser Rechte durch Verjährung.

Objēct, n. lat., 1. Gegenstand einer Vorstellung; 2. Gegenstands- oder Zielwort; 3. Zweck einer Thätigkeit; 4. Sache von Belang; **-ieren**, s. objicieren; **-iōn**, f., Einwendung, Einwurf.

Objectīv, nl., gegenständlich; **-es Verhältnis**, n., Verhältnis des Objekts zur Thätigkeit des Subjekts; **-glas**, n., das im Fernrohr und Mikroskope dem Gegenstande zugekehrte Glas (Linse); **-ieren**, vergegenständlichen, äußerlich darstellen; **-ierung**, f., Vergegenständlichung; **-isch**, s. objectīv; **-ivität**, f., Gegenständlichkeit, Beziehung auf einen Gegenstand, das Sein oder die Beschaffenheit eines außer uns befindlichen Gegenstandes; **-inie**, f. (Kriegskunst), die zwei zu gewinnende Punkte verbindende Linie.

Objēctum, n. lat., s. Objēct; **o. jūris, litis**, Gegenstand eines Rechts, eines Rechtsstreites.

Objicieren, lat., entgegenstellen, einwenden, verhalten.

Objurg|atiōn, f. lat., das Tadeln, Schelten, der Verweis; **-ieren**, tadeln ꝛc.

Oblāt, m. lat., s. **-en**; **-e**, f., Abendmahlsbrot, Mundlack zum Briefsiegeln; **-en** oder **-i**, pl., Klosterschüler, dem Kloster gewidmete Kinder, Laienbrüder, welche im Kloster versorgt werden; **-io** oder **-iōn**, f., freiwilliges Erbieten, Darreichung, Opferung, Geschenk; **o. ad idem**, Erbieten zu dem von einem andern gemachten Gebote; **o. ad jurándum**, Anerbieten zum Eide; **o. ad recipróca**, Erbieten zur Erwiderung, zur Gegenseitigkeit; **o. bonōrum in feudum** oder **o. feudi**, Darbietung eines Eigentums zum Lehn; **o. debiti**, Anerbieten zur Zahlung (einer Schuld); **o. feudi**, s. o. bonorum etc.; **o. judiciālis**, gerichtliche Niederlegung, Versiegelung; **o. juraménti**, s. o. ad jurándum; **o. reālis**, Erbieten des Schuldners zur sofortigen Barzahlung; **o. verbālis**, Zusage der Bezahlung; **o. verbālis nūda**, (nackte) außergerichtliche Zusage der Bezahlung; **-onarius**, m. nl., der Geistliche, welcher dem Bischof bei der Messe Brot und Wein zuträgt; **-iōnēs**, pl. lat., Erbietungen; **-or**, m., Darbieter, Darbringer; **-orien**, pl., **-orium**, n. nl., Umlaufschreiben, gedruckte Empfehlungsbriefe; **-us**, m., s. Oblāten.

Oblect|ābel, lat., ergötzlich, angenehm; **-ament**, n., Ergötzlichkeit; **-atiōn**, f., Ergötzung; **-ieren**, ergötzen.

Oblei oder **Obley**, f. (lat.), die Einkünfte eines Domherrn oder Kapitels, Abgabe an geistliche Stiftungen, auch Gemeindeabgabe für das Halten eines Zuchtochsen oder Zuchtebers.

Digitized by Google

Obligāt, lat., 1. verbunden, verpflichtet; 2. Muſ., eine Hauptſtimme ausmachend oder begleitend; **-io** oder **-iōn**, f., Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit, Urkunde darüber, Schuldſchein; **-o. accessoria**, Nebenverpflichtung, Nebenverſchreibung; **o. a. lēge reprobāta**, geſetzlich des Klagerechtes beraubte Forderung; **o. alternatīva**, wechſelſeitige Verpflichtung; **o. civīlis**, Verpflichtung nach ſtrengem Recht (daher mit Klagerecht); **o. communālis**, gemeinſchaftliche V.; **o. conditionālis**, bedingte V.; **o. consensuālis**, auf gegenſeitiger Zuſtimmung beruhende V.; **o. correālis in sollidum**, gemeinſchaftliche V. mehrerer für ein Ganzes; **o. divisibilis**, teilbare V.; **o. generālis**, Verpfändung der jetzigen u. künftigen Güter des Gläubigers; **o. hypothecaria**, Pfandverſchreibung, Pfandbrief; **o. imperfecta**, unvollkommene, geſetzlich nicht erzwingbare V.; **o. inānis**, unkräftige, nichtige V.; **o. indivisibilis**, unteilbare V.; **o. in pārtem pro rāta**, V. jedes Einzelnen für ſeinen Anteil; **o. in sollidum pro rāta**, ſ. correālis; **o. litterālis** od. **litterārum**, ſchriftliche Verpflichtung; **o. mutūa**, gegenſeitige Verpflichtung; **o. naturālis**, natürliche V., moraliſche Verpflichtung; **o. perfecta**, vollkommene, erzwingbare V.; **o. personālis**, perſönliche V.; **o. praetoria**, gerichtliche V.; **o. primitīva**, erſte oder früheſte V.; **o. principālis**, Hauptverpflichtung; **o. privilegiāta**, mit Vorrechten verbundene Verpflichtung; **o. pūra et simplex**, unbedingte V.; **o. realis**, Sachen oder Güter betreffende Verſchreibung; **o. secundaria**, ſ. o. accessoria; **o. sine causa**, unbegründete Verpflichtung; **o. solidaria**, V. jedes einzelnen Mitſchuldners zur vollen Zahlung; **o. specialis**, Pfandeinſetzung beſtimmter Güter; **o. sub fidē nōbili**, Verpflichtung auf adeliges Ehrenwort; **o. sub pōēna infamiae**, Verpflichtung bei Strafe der Ehrloſigkeit; **o. subsidiaria**, das Haften auf einen gewiſſen Fall (wenn der Verpflichtete nicht leiſten kann).

Oblig|āto, it. Muſ., hauptſtimmig, begleitend; **-atōrisch**, lat., verpflichtend, verbindend, die perſönliche Haft betr.; **-é**, fr. (-ſchéh), verpflichtet, verbunden, dankbar; **-eance**, f. (-ſchángß'), Dienſtfertigkeit, Höflichkeit, Gefälligkeit; **-eant** (-ſcháng), verbindlich, dienſtfertig, gefällig; **-ieren** (-ſchieren), verbinden, verpflichten, Gefälligkeiten erzeigen, bewegen, zwingen, nötigen; **-iert sein**, jemandem verbunden, verpflichtet ſein; **-o**, n. it., kaufmänniſche Verbindlichkeit, das Gutſtehen, Haften.

Obli|mieren, lat., mit Schlamm überziehen, verſchlämmen; **-nieren**, beſtreichen, be-, verſchmieren, verſtopfen, beſudeln; **-qua oratio**, ſ. oratio.

Obliqu|atiōn, f. lat., Beugung, Krümmung, ſchräge Richtung; **-ē**, Adv., **-us**, Adj., 1. ſchräg, ſchief, ſeitwärts gerichtet; 2. verblümt, verſteckt; **-i cāsus**, pl., ſ. casus; **-ität**, **-itas**, f., 1. Schiefheit, ſchräge Richtung; 2. (Grammatik) Abhängigkeit; 3. Hinterliſt, Falſchheit; **o. utēri**, Schiefheit, Beugung der Gebärmutter; **-um**, n., das Schiefe, Gebogene; **-us**, ſ. obliquē.

Oblitter|atiōn oder **Oblitter|atiōn**, f. lat., 1. Ausſtreichung, Vernichtung; 2. Verwachſung, Verſtopfung eines Gefäßes; **-ieren**, 1. auslöſchen, tilgen, vernichten; 2. verwachſen, verſchließen; **-iert**, ausgelöſcht ꝛc.

Oblīv|iāl, lat., Vergeſſenheit verurſachend; **-io**, f., Vergeſſenheit; **o. iners**, träge Vergeſſenheit, Vergeßlichkeit; **-iōs**, vergeßlich; **-iōn**, f., ſ. -io.

Obloc|utiōn, f. nl., Einrede, Widerſpruch; **-ūtor**, m. lat., Widerſprecher.

Oblomovismus, m., die träumeriſche und unentſchloſſene Trägheit im ruſſ. Volkscharakter, ein nach dem ruſſ. Roman Oblomov von Gontſcharow gebildetes Wort.

Oblōng, lat., länglich; **-o-cordātus**, nl., Bot., länglich-herzförmig; **-o-ovātus**, länglich-eiförmig; **-oktaēder**, n., lat.-gr., längliches Oktaëder, ſ. d.; **-um**, n. lat., längliches Viereck oder Rechteck; **o. sphaeroīdes**, n., ein durch Umdrehung einer Ellipſe um die große Achſe entſtandener Körper; **-us**, länglich.

Obloqu|ieren, lat., darein reden, widerſprechen, tadeln; **-ium**, n., ſ. Oblocution.

Obluctation, f. lat., das Entgegenſtreben, Widerſtand.

Obmutesc|enz, f. nl., das Verſtummen, Stillſchweigen; **-ieren**, lat., die Sprache (vor Schreck) verlieren, verſtummen.

Ob|nixē, lat., Ad., angeſtrengt, aus allen Kräften; **-noxiatiōn**, f. ml., Unterwerfung, Handlung, wodurch jemand wegen Nahrungsloſigkeit oder verwirkten Wehrgeldes ſich und ſeine Familie mittels Urkunde einem Dritten verkauft; **-nubilieren**, lat., umwölken, verfinſtern; **-nuntiatiōn**, f., Meldung böſer Vorbedeutungen, eines üblen Ereigniſſes.

Obōē, ſ. Hautbois.

Obōlus, m. gr., 1. altgriechiſche Scheidemünze (10 Pf.), daher Scherflein, Heller; 2. Arzneigewicht = 10 g.

Ob|os, m., ruſſ. Waren-Karawane; **-otriten**, pl., ehemals die ſlawiſchen Bewohner Mecklenburgs; **-ovāl** oder **-ovātus**, nl., Bot., verkehrt eiförmig.

Obrep|ieren, lat., be-, erſchleichen, hintergehen; **-tiōnē**, Adv., nl. oder **-tiſch**, erſchlichen; **-tiōn**, f., lat., Erſchleichung.

Obriſſum, ſ. Obruſſum.

Obrōck, m., Steuer der Kronbauern, ſ. Obrok.

Obrodieren, lat. benagen.

Obrog|atiōn, f. lat., Vorſchlag zur Aufhebung oder Abänderung eines Geſetzes durch ein anderes; **-ieren**, ein bisheriges Geſetz ganz oder teilweiſe durch ein neues aufheben.

Obr|ok, m. ruſſ., 1. Leibzins, durch welchen die Leibeigenen ſich von perſönlichen Dienſten loskauften; 2. Bodenrenten, Zins an den Grundherrn; **-oſz**, n., Heiligenbild.

Obru|ieren, lat., überſchütten, überhäufen, unkenntlich, vergeſſen machen; **-iert**, überhäuft, überladen (mit Geſchäften, Schulden).

Obrúſſ|a, f. lat., Feuerprobe des Goldes; **-um**, **Obruzum**, n. nl., das feinſte Gold.

Obscēn oder richtiger **obscōn**, lat., garſtig, häßlich, unzüchtig; **-a**, pl., Schlüpfrigkeiten, Zoten; **-ität**, Unfläterei, Unzüchtigkeit.

Obscūr, 1. lat., dunkel, finſter, düſter, unbekannt, unberühmt; 2. n. fr. (obſtühr), im L'hombre das Nehmen von 7 bis 9 neuen Karten, um damit ein Spiel zu machen; **-ánt**, m. lat., Verfinſterer, Finſterling, Feind der Aufklärung; **-antismus**, m. nl., Verfinſterungsſucht, Verdummungseifer; **-antiſten**, pl., ſ. -ánt; **-atio** oder **-atiōn**, f., Verfinſterung, Verdunkelung; **o. cornēae**, Trübung der Hornhaut; **o. oculōrum**, das Brechen der

Digitized by Google

Augen; **-ieren**, 1. verfinstern, verdunkeln, verkleinern; 2. im Verborgenen leben; **-ität**, f., Dunkelheit, Verborgenheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit; **-ité**, f. fr. (obskürité), f. Obscurität.

Obsecr|atiōn, f. lat., Beschwörung, Beteuerung bei Gott; **-ieren**, beschwören, beteuern.

Obsedieren, fr., belagern, auf dem Halse liegen, durch Bitten bestürmen, quälen.

Obsequ|ént, lat., willfährig, gefällig, unterwürfig; **-enz**, f. nl., Willfährigkeit, Gefälligkeit, Folgsamkeit; **-ien**, pl., Totenfeier, Seelenamt; **-ieren**, lat., willfährig sein, nachgeben; **-iōs**, s. **-ént**; **-ium**, n., Willfährigkeit, Gehorsam (bes. infolge der Ordensgelübde), Gefängnis für ungehorsame Ordensmitglieder; **o. amicos, veritas odium parit**, Nachgiebigkeit erwirbt Freunde, Wahrheit Haß.

Observ|ándel, lat., was beobachtet werden kann od. muß, merkwürdig; **-abilien**, pl., sinnlich wahrnehmbare Dinge; **-anda**, pl., zu beobachtende Dinge; **-anten**, pl., Mönche, welche die Ordensregeln streng beobachten; **-antinen**, pl., Nonnen der 1511 vereinigten Orden der Clarissinnen, Cölestinerinnen und Urbanistinnen; **-anz**, f., 1. Beobachtung (der Gewohnheiten, Vorschriften ꝛc.), Ehrerbietung; 2. das Herkommen, welches die Ordensregeln mildert (**laxe** oder **late O.**) oder schärft (**stricte O.**); 3. Gerichtsgebrauch; **-atiōn**, f., Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung, Anmerkung; **-ator**, m., Beobachter; **-atorium**, n., Beobachtungsort, Warte, Sternwarte; **-er**, m. engl., Beobachter (Titel von Zeitungen); **-ieren**, lat., beobachten, beachten, befolgen.

Obsess|io oder **-iōn**, f. lat., Besetzung, Belagerung; **o. itinérum** oder **viae**, Wegelagerung, Landzwang; **-us**, m., ein vom bösen Geiste Besessener; **obsidēs**, pl., Geiseln.

Obsidi|ān, m. lat., isländischer Achat, Lavaglas; **-ōn**, f., Einschließung, Belagerung; **-onāl-Münzen**, pl., in belagerten Städten geprägte Notmünzen.

Obsign|atiōn, f. lat., Be-, Versiegelung, Bestätigung; **-ieren**, besiegeln ꝛc.

Obsist|énz, f. nl., Widerstand; **-ieren**, widerstehen.

Obsol|escénz, f. nl., Verödung, das Schwinden eines Organs; **-escieren**, lat., veralten, außer Gebrauch kommen; **-ēt**, 1. veraltet, abgenutzt; 2. Bot., undeutlich; **-ieren**, s. **-escieren**.

Obsōnium, n. lat., Zugemüse, Zubrot.

Obstā|cūlum, n. lat., Hindernis; **-gium**, n. ml., Einlager, Eintritt (als Geisel bis zur Befriedigung des Gläubigers); **-kel**, n., s. **-culum**.

Obstāt, n., s. Obstaculum; **O. halten**, jemandem hinderlich sein; **obstat**, lat., er, es steht entgegen.

Obstētr|icia ars, **-īk**, f. lat., Kunst der Geburtshelfer; **-icisch**, zur Geburtshilfe gehörig; **-ix**, f., Hebamme.

Obstieren (lat. obstāre), im Wege stehen, hinderlich sein.

Obstin|āt, lat, fest entschlossen, eigensinnig, hartnäckig, widerspenstig; **-atiōn**, f., Eigensinn, Störrigkeit ꝛc.; **-ieren**, auf etwas hartnäckig bestehen, halsstarrig werden.

Obstip|atiōn, f. nl., Hartleibigkeit; **-ieren**, lat., verstopfen, hartleibig machen; **-iert**, hartleibig; **-ität**, f. nl., **-um cāput**, n. lat., schiefer Hals; **-us**, nach einer Seite geneigt.

Obstrict, lat., gebunden, schuldig; **-iōn**, f. nl., Verbindlichkeit.

Obstr|igillātor, m. lat., Tadler, Splitterrichter; **-ingieren**, verbindlich machen, verpflichten.

Obstruct|io oder **-iōn**, f. lat., 1. Verbauung, Verschließung, Verstopfung, Hinderung; **o. álvi**, V. des Unterleibes, Hartleibigkeit; **o. dúctus salivālis**, V. des Speichelganges; **o. pulmónum pituitōsa**, Brustverschleimung; **o. viscérum**, V. der Eingeweide; 2. absichtliche Hemmung der Verhandlungen einer Versammlung durch eine Minderheit; **-iv**, nl., verstopfend.

Obstru|éntia, pl. lat., verstopfende Mittel; **-ieren**, verbauen, hindern, verstopfen.

Obstschinna semlawladjenie, f. russ., Gemeinde-Selbstverwaltung.

Obstu|pefaciens, n. lat., betäubendes Mittel; **-pefactiōn**, f. nl., Betäubung; **-pescieren**, in Erstaunen setzen; **-pieren**, erstaunen.

Ob|tubuliert, nl. Bot., rund und nach oben dicker werdend; **-téeto-venōsus**, Bot., verdeckt-nervig (von Blättern); **-tegieren**, lat., bedecken, verbergen, beschützen.

Obtemper|atiōn, f. lat., Willfährigkeit, Gehorsam; **-ieren**, zu Willen sein, gehorchen.

Obtenēbr|atiōn, f. nl., Verfinsterung, Verdunkelung; **-ieren**, lat., verfinstern ꝛc.

Ob|tenieren, fr., behaupten, durchsetzen, erlangen, gewinnen; **-tentiōn**, f. nl., Erreichung (des Zweckes); **-testatiōn**, f. lat., dringende Bitte, Beschwörung; **-testieren**, heftig bitten, flehen; **-tiosántia**, f., s. Apostopése; **-tinieren**, s. obtenieren.

Obtor|pescieren, lat., erstarren, gefühllos werden; **-quieren**, verdrehen, umkehren; **-to cóllo**, mit umgedrehtem Halse, bei der Gurgel gefaßt, mit Gewalt (vor Gericht führen).

Obtrect|atiōn, f. lat., neidische Verkleinerung, Mißgunst; **-ātor**, m., Verleumder, Neider; **-ieren**, verkleinern, verleumden.

Ob|trudieren, lat., aufdringen, aufnötigen; **-truncatiōn**, f., Köpfung, Verstümmelung.

Obtrus|iōn, f. nl., das Hineinstoßen, Aufdringen; **-iv**, aufdringlich. [abstumpfen, betäuben.

Obtund|éntia, pl., abstumpfende Mittel; **-ieren**, **Obturā|cūlum**, n. lat., Stöpsel; **-tor**, m. nl., Verstopfer; **o. palāti**, Vorrichtung, um zu verhindern, daß die Speisen durch eine widernatürliche Öffnung im knöchernen Gaumen in die Nasenhöhle gelangen; **-tōren**, **-tōres**, **-torii musculi**, pl., Schließmuskeln; **-tōrisch**, verschließend, verstopfend; **-torium forāmen**, n., Hüftbeinloch.

Obtur|atiōn, f. nl., Verwirrung, Trübung, Verstopfung; **-bieren**, lat., verwirren; **-escieren**, an-, aufschwellen; **-ieren**, verstopfen, verschließen.

Obtūs, lat., stumpf, schwach, blödsinnig; **obtusus angūlus**, m. nl., stumpfer Winkel; **Obtussiōn**, f. lat., Stumpfheit (der Sinne), Abstumpfung.

Obumbr|atiōn, f. lat., Beschattung, Verdunkelung; **-ieren**, beschatten, verdunkeln.

Obus, m. fr. (obüh), Haubitzgranate; **obusier**, m. (obüs'jéh), Haubitze (s. d.), Haubitzmörser.

Obvagūl|atio, f. (röm. Recht), Einladung des Zeugen durch Anrufen vor dessen Thüre an 3 aufeinander folgenden Tagen; **-ieren**, lat., ein Geschrei gegen etwas erheben.

Obven|iénz, f. (lat.), Begebenheit, Zufall; **-ieren**, lat., begegnen, widerfahren, zu teil werden.

Digitized by Google

Obvent|icius, lat., zufällig; **-iōn**, f., 1. das Entgegenkommen, freiwillige Gabe; 2. Einkünfte durch Vermietungen ꝛc., Steuern, Kirchenstener.

Obvolūt, lat., auswärts gebogen, rinnenförmig; **-io** oder **-iōn**, f., Umwickelung mit Binden; **-um follium**, n. Bot., zwischengerolltes Blatt, wenn 2 Blätter in einer Knospe so ineinander greifen, daß die hohle Rinne des einen den Rand des andern faßt.

Ob|volvéntia, pl. lat., einhüllende Mittel, beſ. bei äußeren von der Epidérmis (ſ. d.) entblößten Stellen; **-wod**, m. poln., ſ. Diſtrict.

O. C., Zeichen auf der Smalte, bed. ordinäre Couleur, fr. (kulöhr), gewöhnliche Farbe.

Oca, f. peruaniſch, Pflanzenart (Oxālis tuberosa) mit nahrhafter Wurzel, welche den Indianern zur Nahrung dient.

Ocalleseénz, f. nl., Er-, Verhärtung, beſ. einzelner Hautſtellen (Schwiele).

Occaſiōn, f. lat., Gelegenheit, Anlaß; **-ār**, m. nl., Parteigänger; **-āl**, gelegentlich; **-alismus**, m., Lehre von gelegentlichen Urſachen (durch welche Gott wirkt); **-alíſt**, m., Anhänger dieſer Lehre; **-aliter**, nl., Adv., **-él**, fr. Adj., gelegentlich, zufällig; **-ieren**, fr., Gelegenheit, Veranlaſſung geben.

Occ|āsus, m. lat., Untergang; **o. sidĕrum acronўcticus** (a), **cosmicus** (b), **heliăcus** (c), Untergang der Geſtirne a) mit Beginn der Nacht; b) mit Beginn des Tages; c) in der Abenddämmerung; **-ātor**, m., Gott des Eggens, der Egger.

Occh|a di Pavōnē antico, m. it. (ókka-), aſchfarbener Marmor mit roten, angenartigen Flecken; **-io**, m. (ókjo), Auge; **o. di pavōnē**, Pfauenauge, Art Muſchelmarmor; **-i's**, pl. (ókis), ſ. Frivolitäten.

Occident, m. lat., Untergang (der Geſtirne), Abend, Abendland; **-āl**, **-ăliſch**, abendländiſch, gegen Abend gelegen; **-ăluhr**, f., Sonnenuhr, deren Ebene gegen Weſten geneigt iſt.

Occidieren, lat., töten.

Occíp|ĭtāl, lat., das Hinterhaupt betr.; **-ĭtium** oder **-ŭt**, n., Hinterhaupt, Hinterkopf.

Occiſiōn, f. lat., Töten, Totſchlag.

Occitānĭſche Sprache, f., ſüdfranzöſiſche, provençaliſche (prowangß-) Sprache.

Occlu|dieren, lat., zuſchließen, verſperren; **-ſiōn**, f., Verſchließung, Verſperrung.

Occúlt|a, pl. lat., verborgene Dinge, Geheimniſſe; **-ans**, Bot., einen andern Pflanzenteil verbergend; **-atiōn**, f., Verbergung, Verdeckung, Verheimlichung, Bedeckung eines Sternes durch den Mond; **-ātor**, m., Verberger, Hehler; **-ātus**, Bot., verborgen, verſteckt; **-ō**, Adv., heimlich, verborgen; **-ieren**, verbergen, verſtecken; **-i mórbi**, pl., verborgene Krankheiten.

Occumb|enz, f. nl., das Unterliegen, die Obliegenheit; **-ieren**, unterliegen, ſinken, zu Grunde gehen.

Occup|atiōn, f. lat., 1. Einnahme, Beſitznahme, Beſitznehmung, Beſitzergreifung (eines vorher herrenloſen Dinges), 2. Beſetzung eines Landes und vorübergehende Verwaltung desſelben; 3. Beſchäftigung, Verrichtung, Gewerbe; **-atōriſch**, beſitzergreifend; **-ieren**, 1. einnehmen, in Beſitz nehmen, ſich bemeiſtern; 2. beſchäftigen, mit Geſchäften überhäufen; **-iert**, beſetzt, beſchäftigt, mit Geſchäften überhäuft.

Occurr|ent, lat., vorkommend, vorfallend; **-enz**, f. nl., Zufall, Anlaß, Ereignis, Begebenheit; **ieren**, lat., vorkommen, begegnen, vorfallen, entgegen-, zuvorkommen, vorbeugen.

Occurſ|atiōn od. **-iōn**, f. lat., das (freundliche) Entgegenkommen, Beſuch; **-ieren**, entgegengehen, begegnen, in der Seele erſcheinen, einfallen; **-us**, m., das Begegnen, Aufſtoßen.

Ocĕān, m. lat., Weltmeer, Abgrund; **-iden**, pl., Meergöttinnen, Töchter des Oceans; **-ien**, f., Auſtralien, die Südſeeinſeln; **-ier**, pl., Bewohner derſ.; **-iſche Sprachen**, pl., Südſeeſprachen; **-itiden**, ſ. **-iden**; **-odróma**, f., Sturmſegler (Vogel); **-ographiē**, f., Meerbeſchreibung.

Oceănus, lat., **Okeános**, gr., m., 1. Meergott, Beherrſcher des Oceans; 2. ſ. Ocĕān; **o. aethiopicus**, Buſen und Meer von Guinea, auch ſüdlicher Teil des **o. atlanticus**, atlantiſcher O.; **o. australis**, ſüdlicher O.; **o. boreālis** oder **septentrionālis**, nördlicher O. (Eismeer); **o. germanicus**, Nordſee; **o. indicus**, indiſcher O.; **o. mágnus**, großer oder ſtiller Ocean.

Ocĕll|ātus, lat., mit kleinen Augen oder eirunden Flecken verſehen; **-i**, pl., Nebenaugen (der Inſekten); **-us**, m., Äuglein, Punktauge der Inſekten.

Ocĕlot, m., mexikaniſcher Tiger, Katzenparder, in Braſilien und **Mexiko**.

Och|avo, m. ſpan. (otſchávo), (Achtel) Münze in Kaſtilien ($1^9/_{10}$ Pf.), in Navarra ($2^7/_{40}$ Pf.), in Marocco (1 M $6^2/_5$ Pf.); **-avos**, pl., ſ. Octavónen; **-ēma**, n. gr., 1. Fuhrwerk, Haltmittel; 2. flüſſige Einhüllung zu trockner Heilmittel; **-er**, m. (gr.), N. färbender Metalloxýde, beſ. Eiſenocher und Berggelb.

Ochlo|krāt, m. gr., Pöbelbeherrſcher, Pöbelanführer; **-kratiē**, f., Pöbelherrſchaft; **-krātiſch**, dazu gehörig.

Ochr|a, f. gr., ſ. Ocher; **o. di Siéna**, it. (ókra-), ſ. Bolus; **o. fúsca**, brauner Ocher; **-aceus**, nl., Bot., ochergelb; **-āna**, f. ruſſ., Sicherheitswache (im Palaſte des Kaiſers); **-a**, f. nl., Bot., Tute, Düte, den Stengel umgebende walzenförmige Scheide; **-iāſis**, f., gelbliche Geſichtsfarbe; **-ig**, metalliſch-erdig; **-oīt**, m., ſ. Cererit; **-oleúkos**, gr., Bot., hellocherfarbig; **-onōſe**, f., ſchwärzliche Färbung der Knorpel und Bandſcheiben der Gelenke; **-oma**, n., Pflg. Bleichwolle. Baum in Weſtindien, liefert das dem Korke ähnliche Korkholz; **-opўra**, f., gelbes Fieber; **-ōſis**, f., das Gelbwerden der Pflanzen.

Ochſenauge, f. deutſch, (o. d. gew. Bed.) 1. rundes oder eirundes Fenſter; 2. höchſter Grad der Augenwaſſerſucht.

Ochthōdes, m. gr., Geſchwür mit erhabenem Rande.

Ocimum, n. gr., Pflg. **basilicum**, Baſilienkraut.

Ocke, ſ. Oka; **Ocker**, ſ. Ocher.

Ocotĕa, f. nl., Pflg. **cymbārum**, ſüdamerik. lorbeerartiger Baum, welcher das natürliche Lorbeeröl liefert.

Ocrĕa, f. lat., Beinſchiene, Beinharniſch.

Oc-Sprache, f., ſüdfranz. oder provençaliſche Sprache.

Oct., Abk. für Octōber und Octāve, ſ. d.; **Oct ...**, ſ. auch **Okt ...**

Octūlē, n. nl., Achtteil, Achtel.

Octangūl|ār, nl., achtwinkelig, achteckig; **-um**, n., Achteck, Achtſeit.

Digitized by Google

Oct|ánt, m. lat., (der achte Teil) 1. Winkelmesser mit einem Achtelkreise; 2. Sternbild in der Nähe des Südpols; **-ápla (biblia)**, pl. lat.-gr., Bibel in 8 Sprachen.

Octav, n. lat., Achtelbogenform; **-a**, f., die 8 Tage nach einem Hauptfeste oder Heiligentage (kath. Kirche) und deren Feier, Nachfeste; **-arium**, n., Abgabe des achten Teils; **-ē**, f., 1. f. -a; 2. Mus., Achtklang, der achte Ton vom Grundton, Umfang von 8 Tönen; **-en-Fortschreitung**, f., das Fortschreiten in Oktäven; **-īna**, **-ina**, f. it., **Octävchen**, n., die höchste Oktave bei mehrchörigen Saiteninstrumenten; **-iarium**, n. nl., die Liturgie od. Gesangordnung für die Octäva (s. d.); **-ónen**, pl. span., Achtelschwarze, Kinder eines Europäers und einer Quarteróne, s. d.; **-o**, s. Ochavo; **-us**, m. lat., der Achte, der achte Lehrer an einer Gelehrtenschule.

Octénnis, lat., achtjährig.

Octíd|i, m., der 8. Tag der Dekäde des Kalenders der franz. Republik; **-ium**, n. nl., Zeit von 8 Tagen, achttägige Frist.

Octillión, f. nl., Einheit der 9ten Zahlenklasse, geschrieben durch 1 mit angehängten 48 Nullen.

Octi|méstris pártus, m. nl., achtmonatige Geburt, Achtmonatskind; **-phonium**, n. lat.-gr., achtstimmiger Gesang, achtstimmiges Tonstück.

Octóber, m. lat., der 10te (ursprünglich der 8te) Monat des Jahres, Weinmonat.

Octo|dēz, n. (lat.), Achtzehntelbogenform; **-fidus**, nl., Bot., in 8 Teile gespalten; **-flōrus**, achtblumig; **-gēnarius**, m. lat., ein Greis von 80 Jahren; **-locul ĭris capsŭla**, f. nl., Bot., achtfächerige Kapsel.

Octōna folĭa, pl. lat., Bot., zu 8 in einem Quirl um den Stengel stehende Blätter.

Octo|narius, m. lat., aus 8 Jamben bestehender Vers; **-nātus**, nl., Bot., achtzählig; **-petălus**, lat.-gr., mit 8 Blumenblättern; **-phýllus**, achtblätterig; **-spérma capsŭla**, f., achtsamige Kapsel; **-spöra**, pl., Moose mit 8 Samen; **-válvis**, achtschalig.

Octro|i, m. fr. (oktroá), 1. Bewilligung, Verleihung, Gewährung; 2. s. Privilegium; 3. Gemeindesteuer (für Eßwaren und Getränke); **-ieren**, (oktroäj-), befreien, bevorrechtigen, ein Gesetz, eine Verfassung kraft landesherrlicher Machtvollkommenheit ohne verfassungsmäßige Zustimmung der Landesvertretung geben oder in Kraft setzen.

Octunx, f. nl., Gewicht von 8 Unzen oder 16 Lot.

Octúpl|ex, lat., achtfach; **-icieren**, lat., oder **-ieren**, nl., verachtfachen; **-um**, n. lat., das Achtfache.

Oculār, lat., zu den Augen gehörig, dies. betr., augenscheinlich, sichtbar; **-ēs déntēs**, pl., Augenzähne; **-glas**, n. lat.-d., das den Augen zugekehrte Glas (Linse) eines Fernrohrs oder Mikroskops; **-inspectiōn**, f., Besichtigung; **-is medĭcus**, m. lat., Augenarzt; **-riß**, m. lat.-d., nach dem Augenmaße entworfene Zeichnung; **-zeuge**, m., Augenzeuge.

Oculāt, n. oder m. ml., die Stelle des Stellvertreters eines Propstes in Klöstern; **-iōn**, f. nl., das Einsetzen eines Pflanzenauges in einen fremden Stamm, das Impfen.

Oculi|i, pl. lat., (Augen) Benennung des 3ten Fastensonntags nach den Anfangsworten der Messe (Psalm 25, 15); **o. cancrōrum**, Krebssteine; **o. popŭli**, Pappelknospen; **-ieren**, ein Pflanzenauge in einen fremden Stamm einsetzen, impfen; **-ina**, f. nl., Gattung der Porenkorallen; **o. prolifĕra** Blumenkoralle; **o. ramĕa**, Cadixkoralle; **o. virginĕa**, Jungfernkoralle; **-ist**, m. nl., Augenarzt; **-o-motorius nérvus**, m., Bewegungsnerv des Auges; **-us**, m. lat., Auge, Knospe; **o. caesius**, grüner Star, Verdunkelung des Glaskörpers im Auge; **o. Christi**, Christusauge, blaue Sternblume; **o. decāni**, (Auge) Stellvertreter des Dechanten; **o. dúplex**, Binde über beide Augen; **o. elephantīnus**, Elefanten-, Glotzauge; **o. lacrimālis**, Thränenauge; **o. leporīnus**, Hasenauge; **o. mundi**, Weltauge, ein Mineral, s. Hydrophan; **o. puruléntus**, 1. s. Hypopion; 2. Augenentzündung der Neugebornen, auch die ägyptische A.

Ocy-, s. Oky-; **Ocýmum**, s. Ocimum.

Ocyptĕrus, m. gr., Schwalbenwürger, Raubvogel der heißen Zone.

Od, m., nach Reichenbach eine eigentümliche Kraft, für welche nur die sensitiven (s. d.) Menschen empfänglich sein sollen; **-a**, f., 1. altd. N., beb. Ottilie, s. d.; 2. türk., Abteilung oder Zug Soldaten; **-a-Báschi**, m., Zugführer, Hauptmann.

Odal, m. schwed., voller, freier Grundbesitz; **-bauer**, **-bonde**, m., Besitzer desselben; **-ik**, f. türk., s. Harem; **-ike** oder **-iske**, f. türk., 1. Sklavin oder Kebsweib des Sultans; 2. feiner Wollenstoff zu Turbänen und Kleidern.

Odássy, n. türk., Zimmer, Stube.

Odaun, m. Gspr., der Herr, Gebieter.

Od|arēsmos, m. gr., beißender, brennender Schmerz, bes. im Zahnfleische; **-arēstisch**, beißend, zuckend.

Odd, engl., ungleich, ungerade, außerordentlich, seltsam; **-Fellows**, pl. (-fellōs), der unabhängige Orden der „sonderbaren Gesellen" oder „närrischen Käuze", N. einer am Ende des vorigen sec. nach dem Muster des Freimaurerordens gebildeten Gesellschaft.

Ode, f. gr., Hochgesang, Hochlied; **-ebēster**, m., roter und weißer moldauischer Tischwein; **-eion**, s. Odeum.

Odel|bonden, pl. skandinavisch, freie Gutsbesitzer in Norwegen und Schweden; **-sthing**, n., zweite Kammer der Volksvertretung (des Shorthing) in Norwegen; **-ette**, f. fr., kleine Ode (s. d.), Liedchen.

Od|enos, m. fr. (-nóh), Art roter Franzwein; **-enstag**, m. altd., Mittwoch; **-eon**, s. Odeum.

Odĕrint, dum metŭant, lat., mögen sie (mich) hassen, wenn sie (mich) nur fürchten.

Odeśinfonie, f. gr.-fr. (od'ßängfonih), Gesänge mit tonmalerischen Orchesterstücken zu einem Ganzen verbunden, von Felix David 1844 eingeführte neue Art der Konzertmusik.

Odēum, n. lat., 1. Sing-, Lesesaal, Konzerthaus; 2. Sammlung lyrischer Gedichte.

Odeur, f. fr. (odöhr), Geruch, Wohlgeruch, auch spöttisch: übler Geruch; **-s**, pl. (odöhrs), Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

Odiazovája, f. russ., feinster chines. Ranking.

Od|ilie, f. altd., s. Ottilie; **-in**, m., altnord. Sage, (der weit gedehnte Himmel) Vater des Thor, s. a. Wodan; **-iös**, lat., hassenswert, verhaßt, widerlich, unleidlich, ärgerlich.

Odiōsa, pl. lat., verdrießliche, verhaßte Dinge, den Rechtsverhältnissen Nachteiliges; **-ität**, f. nl.,

Digitized by Google

das Verhaßtsein, Gehässigkeit; **-us**, m. lat., ein verhaßter, widerlicher Mensch.

Odi profānum vŭlgus et arcĕo, lat., ich hasse die ungeweihte Menge und halte sie fern.

Od|ische Musik, f. (gr.), Gesang ohne Begleitung von Instrumenten; **-itologiē**, f. Hoditologie; **-ium**, n. lat., 1. Haß, Ungunst, Feindschaft; 2. verhaßter, widerlicher Gegenstand oder Mensch; **o. implacabile**, unversöhnlicher Haß; **o. internecīnum**, tödlicher Haß; **o. theologicum**, Priesterhaß.

Odno(di)vórzi, pl. russ., militärpflichtige Freibauern.

Odo, m., altd. N., bed. der Begüterte, Reiche; **-árdo**, m., it. N. = Eduard, s. d.; **-mēter**, s. Hodometer.

Odónt|agōgum, n. gr., Zahnzange; **-ăgra**, f., 1. gichtischer Zahnschmerz; 2. Art Zahnzange; **-algiē**, f., Zahnschmerz; **-algĭka**, **-algische Mittel**, pl., Mittel gegen den Zahnschmerz; **-ar-Báschi** m., einer der oberen Hofbeamten in Persien; **-echn...**; s. Odontotechn...; **-iāsis**, f. gr., schweres Zahnen; **-iātrīē**, f., Zahnarzneikunde; **-ĭka**, pl., s. Odontalgika; **-ine**, n. (fr. odongtihn'), Zahnerhaltungsmittel; **-ītes**, f. gr., Zahnrost, Art der Pflg. Euphrasia, s. d.; **-itis**, f., entzündlicher Zahnschmerz.

Odónto|bothrion, n. gr., Zahnhöhle; **-bothrītis**, f., Entzündung ders.; **-genīē**, f., Entstehung, Bildung der Zähne; **-glóssum**, n., Pflg. **epidendroides**, Zahnstendel, auf hohen Bäumen in Südamerika wachsende Schmarotzerpflanze; **-glŭphis**, f., **-glŭphon**, n., Zahnfeile, Zahnmeißel, Zahnschaber; **-graphīē**, f., Beschreibung der Zähne; **-idĕus processus**, m., s. Epistropheus; **-idisch**, zahnähnlich, zahnförmig; **-lithen**, pl., versteinerte Zähne von Säugetieren; **-lithiāsis**, f., Bildung von Weinstein an den Zähnen; **-lithos**, m., 1. Zahnstein, von Weinstein an den Zähnen; 2. s. -lithen; **-logiē**, f., Lehre von den Zähnen; **-pĕtren**, pl., s. -lithen; **-phatnītis**, f., Entzündung und Verengung der Zahnhöhle, Hebung des Zahnes; **-phȳiē**, f., das Wachsen oder Einschließen der Zähne; **-ptĕris**, f., fossile Pflg. Zahnwedel (in der Steinkohle).

Odont|orrhagiē, f. gr., Blutfluß aus den Zahnhöhlen; **-oseĭsis**, f., **-oseismus**, m., das Wackeln, Lockerwerden der Zähne; **-ōsis**, f., das Zahnen, Zahnbildung; **-osmēgma**, n., Zahnpulver; **-otechnīē**, f., 1. Zahnarzneikunde; 2. Kunst, die Zähne zu ersetzen; **-otechniker**, m., Zahnarzt, Zahnkünstler; **-otherapiē**, f., Zahnheilkunde; **-otrimma**, n., Zahnpulver.

Odor, m. lat., Geruch, Wohlgeruch; **o. hircīnus**, Bocksgestank; **-ābel**, nl., riechbar; **-ament**, n., **-amónta**, pl. lat., Räucherwerk; **-ānt** od. **-āt**, wohlriechend; **-āta**, pl., wohlriechende Sachen, Wohlgerüche; **-atio**, f. oder **-ātus**, m., der Sinn des Geruchs, das Riechen; **-ātus**, Adj., wohlriechend; **-iferae glandŭlae**, pl., Stinkdrüsen; **-iferisch**, Geruch verbreitend, duftend; **-ificieren**, nl., wohlriechend machen; **-igēn**, n. lat.-gr., ein auf den Geruchssinn wirkender Stoff; **-in**, n., flüchtiges aus dem Dippelschen Öle gewonnenes Öl; **odōrus**, lat., wohlriechend.

Odr, **Odur**, m., nord. Sage, Gemahl der Göttin Freia, dessen Flucht die Wanderungen der Göttin veranlaßte.

Odschāk, m. türk., Herd, Familie, Truppenabteilung, welche die Besatzung der Grenzfestungen bildet; **-Agălar**, m., General; **-Imāmi**, m., Feldprediger; **-lik**, m, die Küchenausgaben des Sultans, die Lieferungen aus den Provinzen an das Arsenal in Konstantinopel.

Odur, s. Odr.

Odyssēē, f. gr., Homērs berühmtes Heldengedicht von den Irrfahrten des Odysseus (Ulixes).

Oebls-Staude, **-Wurzel**, s. Dioscorĕa.

Oechidium, n. gr., Schwulstschnecke.

Oeco..., s. Oeko... [Häuser.

Oecus, m. lat. (gr. (ōĭkos), Prachtsaal röm.

Oedēm, **-a**, n. gr., Wassergeschwulst; **o. aquōsum**, wässerige Geschwulst; **o. articŭli**, Gelenk-G.; **o. capitis**, Kopf-G.; **o. cruéntum**, Blutunterlaufung; **o. cutanĕum**, allgemeine Haut-G.; **o. fŭgax**, vorübergehende G.; **o. funiculi spermatici**, Wassersucht des Samenstranges; **o. hystericum**, hysterische (s. d.) G.; **o. lactĕum**, Milch-G., weiße Schenkel-G. der Kindbetterinnen; **o. lymphaticum**, lymphatische (s. d.) G.; **o. oculi** oder **oculōrum**, Augen-G.; **o. palpebrārum**, Augenlider-G.; **o. pŏdum**, Bein-G.; **o. pericranii**, G. der Schädelhaut; **o. periostii**, Beinhaut-Wassersucht; **o. purulĕntum**, eiternde Haut-G.; **o. scorbuticum**, Scharbock-G.; **o. serōti aquōsum**, Wasser-G. des Hodensacks; **o. serōti purulĕntum**, Eiter-G. desf.; **o. serōti urinōsum**, Harn-G. desf.; **o. ulcerōsum**, Rose mit Geschwüren; **o. urinōsum**, Harn-G.; **o. utĕri**, Gebärmutter-G.; **o. uvŭlae**, Zäpfchen-G.; **o. vaginae**, Mutterscheiden-G.; **o. variolōsum**, Pocken-G.; **o. vulgāre**, gewöhnliche G.; **o. vŭlvae**, Schamlefzen-G.; **-atiē**, f., allgemein verbreitete Wassergeschwulst; **-ātisch**, geschwollen; **-atischĕis**, f. (s-ch), das Zurücktreiben einer Wassergeschwulst; **-atisieren**, wassersüchtig werden, schwellen; **-ātosárka**, f., fast harte Wassergeschwulst; **-ātostróphē**, f., das Zurücktreten der Geschwulst; **-osárka**, f., s. Oedematosárka.

Oed|ephŏnē, f. gr., (Schwelltöner) von Vanderburg erfundenes Instrument, dessen Töne durch einen Cylinder von Metallstäben und Tastenwerk erzeugt werden; **-er**, s. Odr; **-icnēmus crepitans**, europäische Triël (Steppenvogel).

Oed|ipŏda migratoria, f. gr.-lat., Wanderheuschrecke; **-ipŭs**, m. gr., (Schwellfuß) sagenhafter König von Thēben, der das Rätsel der Sphinx löste, daher geschickter Rater von Räseln; **-ogonium**, n., Pflg. aus der Familie der Fadenalgen; **capillāre**, Meteorpapier, Wiesenleder.

Oeil, m. fr. (öj), Auge; **o. de boeuf** (-böf), Ochsenauge, rundes Dachfenster; **o. de perdrix** (-drih), Rebhuhnauge, ausgezeichneter roter Champagner.

Oeill|ade, f. fr. (öjjahd'), verstohlener, verliebter Blick; **-ieren**, Blicke zuwerfen, liebäugeln; **-ère**, f. (öljähr'), Augen-, Scheuleder der Pferde; **-et**, m. oder n. (öljéh), 1. Schnürloch; 2. Nelke, Nelkenstock; 3. Meersieb, viereckiges Beet zur Verdunstung des Seewassers. [siedler.

Oekíst, m. gr., Gründer einer Pflanzstadt, An-

Oeko|graphiē, f. gr., Hausbeschreibung; **-lampadius**, m. N., bed. Hausschein; **-logiē**, f., Wissenschaft von den Beziehungen der Organismen zur umgebenden Außenwelt; **-nōm**, m., Haushalter,

Digitized by Google

Wirtschafter, Landwirt; **-nomīe**, f., 1. Haushaltung, Haus-, Landwirtschaft, Wirtschaftslehre, Haushaltungskunde; 2. zweckmäßige Einrichtung oder Anordnung, Sparsamkeit; **-nomīe-Kommissiōn**, f., Wirtschaftsbehörde, bes. zur Ablösung der Grundlasten, Teilung der gemeinschaftlichen Weiden ꝛc. und Zusammenlegung der Grundstücke; **-nōmisch**, wirtschaftlich, landwirtschaftlich, wirtlich, sparsam; **-nomisieren**, wirtschaften, haushälterisch oder sparsam leben; **-nomist**, m., Anhänger der Lehre, daß die Blüte des Landbaues die Hauptquelle des Volksreichtums sei; **-skopīe**, f., Wahrsagung aus Begebenheiten in oder auf dem Hause.

Oekumēnisch, gr., die ganze bewohnte Erde betr.; **-es Koncīl**, n., s. concilium.

Oelgrün, n. deutsch, innige Mischung von Berlinerblau und Chromgelb.

Oenanth-Äther, m. gr., Weinblumengeist (der den Weingeruch hervorbringende Stoff.)

Oenanthē, f. gr., Pflg. Rebendolde; **crocāta**, Safrandolde; **Phellandrium**, Peer(saat), Wasserfenchelkraut, Wasserkerbel.

Oenanth-Säure, f. gr.-d., eine aus gegorenen Flüssigkeiten sich entwickelnde Säure.

Oen|elāum, n. gr., Wein mit Öl gemischt; **-ipōntum**, n., lat. N. für Innsbruck.

Oeno|carpus, m. gr., Pflg. Mostpalme (S.-A.); **-chemie**, f., Wissenschaft, die chemische Untersuchung des Weins betr.; **-chōē**, f. (einhenkliger) Weinkrug; **-chōos**, m. gr., Wein-, Mundschenk; **-chanīn**, n., blauer Farbstoff der Hülsen der blauen Weintrauben; **-gāla**, n., Gemisch von Wein und Milch; **-graphīe**, f., Beschreibung von Weinen; **-idisch**, weinähnlich; **-krīne**, f., Reagens-Papier zur Nachweisung jeder künstlichen Färbung des Weines; **-līn**, n., Farbstoff des echten Rotweins; **-lōg**, m., Weinkenner, Weinbaukundiger; **-logīe**, f., Weinlehre, Weinkunde; **-logisch**, weinkundig; **-manīe**, f. Weintollheit, Säuferwahnsinn; **-mantīe**, f., Wahrsagung aus dem Opferwein; **-mēl, -mĕli**, n., Weinhonig, Weinmet; **-mēter**, n., Weinmesser (zur Bestimmung der Stärke des Weines); **-phīl** oder **-phīlos**, m., Freund des Weines; **-phlygīe** oder **-phlyzis**, f., Trunksucht, Trunkenheit; **-phōr**, m., (Weinträger) ein bei der Bereitung der Schaumweine gebrauchtes Gefäß; **-pōl**, m., Weinhändler; **-polium**, n., Weinschenke, Weinschankrecht; **-pōt**, m., Weintrinker.

Oen|ōptes, m. gr., Weinschauer; **-ostūgma**, n., Weingeist; **-othēra**, f., Pflg. **biénnis**, (zweijährige) Nachtkerze, Gartenrapunzel, eine aus Nordamerika stammende Pflanze mit gelben, wohlriechenden Blumen und eßbaren Wurzeln.

Oenōtr|er, pl. gr., älteste Bewohner von **-ia**, f., dem südwestlichen Italien.

Oeon|isma, n., **-ist**, m. gr., s. Augurium und Augur; **-omantīe**, f., Weissagung aus dem Fluge oder der Stimme der Vögel.

Oer, m., schwed. Silbermünze ($3^3/_4$ Pf.), Kupfermünze = $1^1/_4$ Pf.

Oert|chen, n. deutsch, ein Viertel von verschiedenen Münzen und Gewichten, als Silbermünze = $^3/_8$ M, in Ostfriesland = 3 Pf., in Hannover als Gewicht = $^1/_4$ Quentchen; **-ī**, m., Vierbätzler, in Schaffhausen und Zürich = $^1/_4$ Gulden.

Oes|en, Sch., Wasser aus dem Boote schöpfen mit dem **-faß**, n., kleine hölzerne Schaufel mit kurzem Stiel; **-gatt**, n., tiefste Stelle, wo geschöpft wird.

Oeso|phāg, m. gr., Speiseröhre; **-phagismus**, m., erschwertes Schlucken der Speisen; **-phagītis**, f., Entzündung der Sp.; **-phagopathīe**, f., Krankheit der Sp.; **-phagorrhagīe**, f., Blutung aus der Speiseröhre; **-phagorrhōe**, f., Ausscheidung von Säften aus ders.; **-phagostomīe**, f., künstliche Öffnung der Speiseröhre; **-phāgus**, m., Schlund, Speiseröhre; **o. succenturiātus**, Schlundvorfall.

Oester ..., Oestra ..., schwed., s. Öst ...; **Oestromanīe**, s. Nymphomanīe.

Oestrus, m. gr., 1. Breme, Bremse, Bies-, Dasselfliege; **o. bovīnus**, Ochsenbreme; **o. équi**, Pferdemagenbreme; **o. óvis**, Schafbreme; 2. s. Klitóris; 3. an Wahnsinn grenzende Begeisterung, heftiges Verlangen; **o. venerēus**, heftige Begierde zum Beischlaf, Brunst.

Oesýpos, m. gr., Schweiß und Schmutz der Schafwolle, Schweißwolle (ein Heilmittel im Altertum).

Oetīt, m., schaliger Thoneisenstein.

Oeuf, m. fr. (öff), Ei; **oeufs**, pl. (öh), Eier; **o. à la coque** (ös a la kohk'), weichgesottene Eier in der Schale; **o. au miroir** (ös oh mirŏahr), Spiegeleier; **o. brouillés** (öh bruljéh), Rührei.

Oeuvres, pl. fr. (öw'r), Werke, Schriften, s. opera, 1.

O. F., Abk. für Odd-Fellows, s. d.

Ofen|bruch, m. deutsch, im Innern des Schmelzofens abgesetzte schlackenartige Masse; **-lack**, m., Räucherstange zum Anstreichen an einen geheizten Ofen.

Offa, f. lat., Bissen, Mundbissen, Masse, Klumpen, s. inter os ꝛc.; **-e**, f. (fr.), zu Fischrenken verwendete Art span. Rohr; **-ctiōn**, f. lat., Färbung.

Offén|dieren, lat., angreifen, verletzen, beleidigen; **-sa**, f., das Anstoßen, Verletzung; **-satio** oder **-satiōn**, f., das Anstoßen; **o memoriae**, Schwachheit des irrenden Gedächtnisses; **-sātor**, m., Strauchler; **-sibel**, beleidigend; **-siōn**, f., Angriff, Beleidigung.

Offénsiv, nl., angreifend, angriffsweise; **-Allíance**, f. lat.-fr. (-ángß'), Angriffs-, Trutz-Bündnis; **-e**, f., Angriff, Angriffskrieg, das Verhalten als Angreifender; **-es Werk**, n., Überbau zur Abweisung der Strömung; **-Krieg**, m., s. Offensive; **-Stellungen**, pl., Stellungen, um einen plötzlichen Angriff vorzubereiten oder den Feind zum Angriffe zu verleiten.

Offer|endi jus, lat., Rückkaufsrecht; **-ieren**, antragen, anbieten, darbringen.

Offert|e, f. fr., Anerbieten, Angebot; **-en**, pl., Erbietungsschreiben; **-orium**, n. nl., Opfergeld, Opferbuch, das Emporheben der Monstranz bei der Messe und der begleitende Gesang.

Office, m. od. n. fr. (offihß'), Vorrats-, Silberkammer in vornehmen Häusern, Zimmer für die Hausbeamten und Diener, diese selbst.

Officia, pl. lat., Pflichten, Obliegenheiten; **o. honōris**, Ehrenfälle, das Erscheinen der Lehnsleute am Hofe bei feierlichen Gelegenheiten.

Officiāl, m. lat. (pl. -en), Kirchenbeamter oder -Diener, geistlicher Rat, Stellvertreter des Bischofs in weltlichen Gerichtssachen; **-āt**, n. nl., dessen Amt; **-Bericht**, m., amtlicher Bericht; **-ia, -ien**, pl., Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.

Offici|ánt, m., **-anten**, pl. ml., Beamter, Unter-

Digitized by Google

beamter, Bedienter; **-éll**, fr., amtlich, dienstlich, pflichtgemäß; **-élle Zeitung**, f., unter Leitung einer Staatsbehörde herausgegebene Zeitung; **-en**, pl. lat., s. Officia.

Offi|cier, m. fr. (offiß'jéh, gew. offizīer), 1. Beamter, Kriegsbeamter, Anführer vom Lieutenant aufwärts, Schiffsbeamter vom Steuermann aufwärts; 2. die Figuren im Schachspiel außer dem Könige und den Bauern; **o. de police judiciaire** (- polihß' schüdiß'jähr'), Friedensrichter; **o. de santé** (- βangtéh), Feldwundarzt, Militärarzt; **o. du jour** (-dü schuhr), dienstthuender Offizier; **o. trouplier** (- trupjéh), auch **o. sergent** (- βerschang), aus dem Unteroffizierstande hervorgegangener Offizier; **-ieren** (lat.), Dienst thun, in Amtsthätigkeit sein, s. auch functionieren.

Officīn, f. lat., Werkstätte, bes. Apotheke, Buchdruckerei, Schriftgießerei; **-ăl**, nl., in der Apotheke verkäuflich, heilkräftig; **-ăl-Formel**, s. formŭla officinālis; **-alia**, pl., Heilmittel, Arzneiwaren; **-éll**, s. -al; **-élle Pflanzen**, pl., als heilkräftig anerkannte, gebräuchliche Heilpflanzen.

Offici|ōs, lat., unter Mitwirkung oder mit Wissen einer Behörde geschehen, mittelbar amtlich, von einer Behörde beeinflußt; **-osität**, f., Gefälligkeit, Dienstfertigkeit.

Officium, n. lat., Pflicht, Dienstpflicht, Amt, Amtshandlung; **das heilige O.**, s. Inquisition; **o. absolūtum**, unbedingte Pflicht; **o. beātae virginis**, täglicher Mariendienst (in 7-teiligen Gebeten); **o. complētum**, n., letztes Amt oder Mette, Nachtamt; **o. curātum**, geistliches Amt mit Seelsorge; **o. divīnum**, der ganze Meßkultus, die Liturgie (s. d.) in der kath. Kirche; **o. gothicum**, **o. Isidōri**, die 633 auf der Kirchenversammlung zu Toledo angenommene westgotische, später spanische Liturgie, s. d.; **o. humanitātis**, Pflicht der Menschlichkeit; **o. imperfectum**, unvollkommene Pflicht (ohne äußeren Zwang), Pflicht der Menschlichkeit oder Höflichkeit; **o. judicis implorieren**, das mildrichterliche Amt anrufen (betr. die amtliche Ergänzung der unvollständigen Bitte); **o. majus**, geistliches Amt mit äußerer Gerichtsbarkeit; **o. minus**, desgl. ohne dieselbe; **o. nocturnum**, s. o. complētum; **o. non curātum**, geistliches Amt ohne Seelsorge; **o. perfectum**, vollkommene Pflicht, Zwangspflicht; **o. plēnum**, vollständiger, feierlicher Gottesdienst; **o. sanctum**, s. Inquisition; **o. spiritus sancti**, vierfaches Amt des heiligen Geistes, nämlich: 1. **o. epanorthōticum**, die Menschen von ihrer Fehlerhaftigkeit zu überzeugen; 2. **o. didascalicum**, die Menschen über die Sündenvergebung zu belehren; 3. **o. paedeuticum**, die Herzen zu bessern; 4. **o. paraclēticum**, die gebesserten Menschen im Leiden zu trösten; **o. suprēmum**, letzte Pflicht oder Ehre (erweisen).

Offirm|ăt, lat., hartnäckig, störrisch; **-atiōn**, f. nl., Befestigung, Bestärkung; **-ieren**, lat., befestigen, bestärken.

Offiz, s. Office; **-ier**, s. Officier.

Offr|ande, f. fr. (offrangd'), Opfer, Opfergabe; **-ieren**, s. offerieren.

Offŭla, f. lat., Bißchen, Stückchen.

Offusc|atiōn, f. lat., Verdunkelung, Herabsetzung; **-ieren**, verdunkeln.

Oger, m. deutsch, s. Ogre, 1.

Ogiv|al, fr. (oschiwál), bogenrippenförmig zugespitzt, keilförmig, zweiflächig abgedacht (bei den neuesten Geschossen gegen Schiffspanzer); **-es**, pl. (oschihw'), die erhabenen Rippen an Spitzbogengewölben, Bogenrippen.

Ogŭz, m. türk., dem Vaternamen beigefügt, beb. Sohn.

Ogr|e, m. fr. (ogr'), 1. Werwolf, Menschenfresser, Schreckbild; 2. Wirt einer Gaunerkneipe, s. tapis franc; **-esse**, f. (ogréss'), böses Weib.

Ogul, m. türk., Honig.

Ogygisch, gr., uralt, ehrwürdig, von Ogýges, einem sagenhaften Könige Attikas, unter dessen Regierung das Land durch die **-e Flut**, f., eine Art Sündflut, verheert wurde.

Ohē! jam sātis (est)! lat., o, jetzt ist es genug!

Ohio-Tier, n., im Staate Ohio (ohēio) aufgefundenes vorweltliches Tier, s. Mastodon.

Ohlem, n. Ostpr., eine Menge.

Ohm, n. deutsch, veraltetes Weinmaß = 100 bis 160 l; **-ad**, f. engl., Einheit für den elektrischen Widerstand; **-Bäschi**, m. pers., Unteroffizier.

Ohr|hölzer, pl. Sch., Hölzer dicht am Vordersteven, zwischen welchen das Bugspriet zu liegen kommt; **-lamm**, n., ein befahrener Matrose.

Oi . . ., s. auch Oe . . .

Oidium, n. gr., Faul-, Eischimmel, Faserpilzgattung, welche auf faulenden Körpern wächst; **albicans**, (weißlicher) Soorpilz, Schmarotzerpflanze des menschlichen Körpers; **aurantiăcum**, roter Schimmel des Brotes; **lactis**, Milch-Eischimmel; **Tuckŏri** oder **Zuckŏri**, Traubenpilz, Krankheitsstoff der Traubensenche.

Oignon, m. fr. (oanjóng), Zwiebel; **-ade**, f. (oanjahd'), Zwiebelgericht; **-et**, m. (oanjéh), Zwiebelbirne.

Oil-rivers, pl. (enl riwwers), diejenigen Flüsse Afrikas, auf denen das Palmöl ausgeführt wird.

Oino . . ., s. Oeno . . .

Ois|eau, m. fr. (oásóh), Vogel; **o. mouche** (muhsch'), Kolibri; **-elerie**, f. (oásell'rih), das Vogelstellen, Vogelfang, Vogelzucht; **-if**, fr. (oásihf), müßig, unbenutzt; **-iveté**, f. (oásif'téh), Muße, Müßiggang; **-o . . .**, s. Oeso . . .

Oka, f. türk., 1. Gewicht im Orient = $2^1/_2$ Pfd.; 2. Flüssigkeitsmaß in Ungarn, der Moldau und Wallachei (71 Pariser Kubikzoll).

Okeănos, m. gr., 1. s. Oceanus; 2. Ornament in der architektonischen Malerei mit geschweiften Linien, von den Meereswellen abgeleitet, von den Stubenmalern der fliegende Hund genannt, Gegensatz von Skamander mit rechtwinkligen Linien.

Okelpfennige, pl. deutsch, Finkenaugen, Art Blechmünzen (s. Bracteaten), in Pommern und Brandenburg geschlagen, mit augenähnlichen Ringen.

Okser, s. Ocher; **-ka**, f., Silbermünze in Marocco = 40 Pf.; **-ka**, s. Oka; **-nos**, m. gr., Faulheit, Trägheit.

Okroska, f. russ., Art des Quas, s. d.

Okt . . ., s. auch Oct . . .

Okta|chord, n. gr., achtsaitiges Tonwerkzeug; **-eder**, **-edron**, n., Achtflach, regelmäßiger von 8 gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper; **-edrit**, m., achtflachiger blauer Schörl; **-ēteris**, f., Zeitraum von 8 Jahren; **-gynus**, Bot., s. Oktogynisch; **-ktinōta**, pl., Achtstrahler, Organismen von der Grundform einer regelmäßigen achtseitigen Pyramide.

Digitized by Google

Oktandria, pl. gr., Achtmännige, Zwitterblumen mit 8 freien Staubfäden, 8. Klasse nach Linné.

Okto|chord, n. gr., ſ. Oktachord; **-gon**, n., Achteck; **-gonisch**, achteckig, achtwinkelig; **-ghnisch**, Bot., achtweibig, Blumen mit 8 geſonderten Piſtillen; **-petalisch**, mit 8 Blumenblättern; **-phrágma**, pl., achtreifige, achtſtrahlige Organismen; **-phyllisch**, achtblätterig; **-póda**, **-póden**, pl., Achtfüßler, Ordnung der Kopffüßler; **-pus**, m., Polyp; **o. vulgáris**, gemeiner P., Seeſpinne; **-sthlon**, n., Gebäude mit 8 Säulen an der Vorderſeite.

Oky|drom, m. gr., Schnellläufer; **-graphie**, f., Schnellſchreibekunſt; **-póde**, m., Schnellfüßler, Schnellläufer.

Ol., Abk. für oleum, ſ. d.

Ol|af, m., altd. N., bed. der Gottentſtammte, auch der Ruhmvolle, Gerechte; **-ámpi-Harz**, n., dem Kopal ähnliches Harz aus Amerika; **-anin**, n. gr., dicker öliger aus dem Dippelſchen Öle gewonnener Stoff; **-ant**, m., 1. ſ. Alant; 2. Traubenkirſchbaum; **-ap**, ſ. Olaf.

Olax, f. (lat.), Pflg. **zeilanica**, zeilaniſcher Stinkholzbaum.

Old, engl., alt; **o. England** (ingländ) **for ever**, Altengland lebe hoch! **o. Jack**, m. (-dſchäck), der alte Jakob, die britiſche Flagge; **o. red**, (alter roter) Sandſtein der devoniſchen Formation; **o. style**, m. (-ſteil), alter Stil des Kalenders.

Ole, ſ. Olaf.

Oléa, lat., 1. pl., ſ. oleum; **o. cócta**, abgekochte Öle; **o. expréssa**, durch Auspreſſen gewonnene Öle; **o. infúsa**, durch Aufguß gewonnene Öle; 2. f., Pflg. **europáea**, Ölbaum; **-cen**, pl., Ölpflanzen; **-gine**, f. nl., Fettwolle; **-ginös**, ölig, ölicht.

Ole|ander, n. gr., ſ. Nerium; **-arius**, m. lat., N., bed. Ölſchläger; **-áster**, m. lat., der wilde Ölbaum, ſ. Elaeágnus; **-áte**, pl. nl., ölſaure Salze; **-en**, **-in**, ſ. Elaën und Elaïn.

Olekránarthro|cácē u. **-céle**, f. gr., Verderbnis, Bruch des Ellenbogen-Gelenkes. **Olekránon**, n., Kopf des Ellenbogengelenkes, Ellenbogen.

Oleo|chalkographie, f. gr., Ölkupferdruck, Kupferſtich mit Ölfarben; **-graphie**, f., Prüfung der Öle durch die Geſtalt auf Waſſer geworfener Öltropfen und Übertragung dieſer Figuren auf Papier; **-margárin**, n., aus Talg bereitete Kunſtbutter; **-phosphorſäure**, f., Ölphosphorſäure, Hauptbeſtandteil des Gehirnfettes.

Oleō|sa, pl., **-sum**, n. lat., ölige Heilmittel; **-sae plántae**, pl., Ölgewächſe; **-sacchárum**, n. lat.-gr., Ölzucker.

Olĕr|a, pl. lat., grüne Gemüſe; **-acĕae**, pl. nl., Küchengewächſe, Küchenkräuter, ſ. olus.

Oleronénſiſches Seerecht, n., altes Seerecht aus dem 13. sec., nach der Inſel Oleron (-óng) an der Weſtküſte Frankreichs benannt.

Olĕum, n. lat., Öl; **o. absinthii**, Wermutöl; **a. aetherĕum**, ätheriſches Öl; **o. amómi**, Nelkenpfefferöl; **o. amygdalárum**, Mandelöl; **o. anēthi**, Dilföl; **o. animále**, tieriſches Öl; **o. animále aetherĕum**, gereinigtes Tier- oder Knochenöl; **o. anisi**, Aniſöl; **ō. ánthos rōris marini**, Rosmarinöl; **o. antimonii**, Spießglanzöl; **o. armoraeii**, Meerrettigöl; **o. aselae**, Eſchenöl; **o. asphálti rectificātum**, (gereinigtes) Asphaltöl; **o. aurantiōrum**, Pomeranzenöl; **o. avellánae**, Haſelnußöl; **o. baccārum junipĕri**, Wacholderbeeröl; **o. badiáni**, Sternanisöl; **o. bettúlae álbae** oder **betulínum**, Birkenöl; **o. butýri**, Butteröl; **o. calámi**, Kalmusöl; **o. cáicis**, Kalköl; **o. camphorātum**, Kampferöl; **o. cannábis**, Hanföl; **o. cappáridis**, Kapernöl; **o. cárvi**, Kümmelöl; **o. cassiae**, gemeines Zimmetöl; **o. castŏrei**, Bibergeilöl; **o. cĕrae**, Wachsöl; **o. Chabérti**, Tieröl; **o. chamomíllae**, Kamillenöl; **o. cinae**, Wurmſamenöl; **o. cinnamómi**, Zimmetöl; **o. citri**, Citronenöl; **o. cochleariae**, Löffelkrautöl; **o. córnu cérvi**, Hirſchhornöl; **o. corticum aurantiōrum**, Pomeranzenſchalenöl; **o. crotónis**, Purgieröl, ſ. Croton; **o. cucurbitae**, Kürbiskernöl; **o. cumíni**, Kümmelöl; **o. cupréssi**, Cypreſſenöl; **o. et opĕram perdidi**, ich habe Öl und Mühe verloren, mich vergeblich bemühet; **o. fági silvéstris**, Buchecköl; **o. florum aurantiōrum**, Pomeranzenblütenöl; **o. foeniculi**, Fenchelöl; **o. foliōrum persicōrum**, Pfirſichblätteröl; **o. galbáni**, Mutterharzöl; **o. heracleoticum**, Haſelnußöl; **o. hyoscyámi**, Bilſenſamenöl; **o. hyssōpi**, Yſopöl; **o. jecŏris asélli**, Stockfiſchleberöl; **o. junipĕri**, Wacholderöl; **o. kérvae**, Palmöl; **o. lateritium**, Ziegelöl; **o. laurinum aetherĕum**, Lorbeeröl; **o. laurocerāsi**, Kirſchlorbeeröl; **o. lavendŭlae**, Lavendelöl; **o. ligni rhodii**, Roſenholzöl; **o. lini**, Leinöl; **o. lithantrācis**, Steinkohlenöl; **o. mācis**, Muskatöl; **o. mártis**, Eiſenöl; **o. melissae**, Meliſſenöl; **o. ménthae crispae**, Krauſenminzenöl; **o. m. piperītae**, Pfefferminzöl; **o. millefolii**, Schafgarbenöl; **o. momordicae**, Wunderapfelöl; **o. moscovītĭcum**, (ruſſiſches) Birkenöl; **o. mustēlae fluviatĭlis**, Aalquappenöl; **o. nāpae**, Rübſamenöl; **o. nucleōrum persicōrum**, Pfirſichkernöl; **o. nŭcum bŏhen**, Behennußöl; **o. nŭcum juglándium**, Welſchnußöl; **o. olivārum**, Oliven-, Baumöl; **o. olivātum virginĕum**, Jungfern- oder feinſtes Olivenöl; **o. origāni cretĭci**, kretiſches Doſtenöl; **o. ovōrum**, Eieröl; **o. pálmae Christi**, Palmöl; **o. papavĕris**, Mohnöl; **o. persicōrum**, Pfirſichöl; **o. pētrae**, Steinöl; **o. petroselīni**, Peterſilienöl; **o. pīni expréssum**, Fichtenkernöl; **o. pīni rúbrum**, Kienöl; **o. pipĕris**, Pfefferöl; **o. prūni pādi**, Traubenkirſchenöl; **o. pyrocarbonĭcum**, Braunkohlenöl; **o. radicis fílicis máris**, Farnkrautwurzelöl; **o. rāpae**, Rübſamenöl; **o. ricĭni**, Ricinusöl; **o. rōris marīni**, Rosmarinöl; **o. rosārum**, Roſenöl; **o. sabīnae**, Sadebaumöl; **o. sacchări** Zuckeröl; **o. salvĭae**, Salbeiöl; **o. sambūci**, Holunderöl; **o. saturējae**, Bohnenkrautöl; **o. serpentariae**, Schlangenwurzelöl; **o. serpýlli**, Feldkümmelöl; **o. sināpis**, Senföl; **o. spicae**, Spiekeröl; **o. succíni**, Bernſteinöl; **o. tartări**, Weinſteinöl; **o. templīnum**, Tannzapfenöl; **o. terebinthĭnae**, Terpentinöl; **o. thȳmi**, Thymianöl; **o. urīnae**, Harnöl; **o. valerianae**, Baldrianöl; **o. vīni dŭlce**, ſüßes Weinöl; **o. viride**, Jungferöl, das beim Preſſen zuerſt erhaltene feinſte Olivenöl; **o. vītis vinifĕrae seminis**, Weintraubenkernöl; **o. vitriŏli**, Schwefelſäure; **o. zingibĕris**, Ingweröl.

Olfactōrisch, lat., den Geruchsſinn betr., zum Riechen dienlich; **Olfáktus**, m., das Riechen, der Geruchsſinn.

Olga, f., ruſſ. N., bed. die Erhabene; **-tine**, f., Wollenzeug mit perſ. Zeichnungen.

Digitized by Google

Olibānum, n. ml., Weihrauch.

Olifánt, m. altfr., (Elefant, Elfenbein) das Hifthorn der fahrenden Ritter; **-Papier**, n., Elefantpapier, in sehr großen Bogen mit dem Wasserzeichen eines Elefanten.

Olig..., **Oligo...**, gr., in Zusammensetzungen, bed. wenig.

Olig|ämiē, f. gr., Blutmangel; **-aktinien**, pl., Seeanemonen mit wenig Fangarmen; **-anthēren**, pl., Blumen mit wenig Staubfäden; **-archiē**, m., Mitglied der **-archiē**, f., Herrschaft weniger, Adelsherrschaft, Ausschußregierung; **-archisch**, dieser zugethan, dieselbe betr.

Olig(h)ydriē, f. gr., zu geringe Hautausdünstung.

Oligo|blennie, f. gr., zu geringe Schleimabsonderung; **-cholie**, f., zu geringe Gallenabsonderung; **-chrōnisch**, kurze Zeit dauernd; **-chronometer**, n., Instrument, um die kürzesten Zeitabschnitte zu messen; **-chylie**, f., Mangel an Speisesaft; **-chylisch**, schlecht nährend; **-chymie**, f., Säftemangel; **-chymisch**, wenig Saft gebend; **-dakrya**, f., Thränenmangel; **-galaktie** oder **-galie**, f., Mangel an Milchabsonderung (bei säugenden Frauen); **-graph**, m., einer, der wenig schreibt; **-hämie**, s. Oligämie; **-klas**, m., ein feldspatartiges Mineral; **-koprie**, f., zu geringe Darmausleerung; **-krat**, m., Herrscher, der wenige Mitherrscher hat; **-kratie**, f., Herrschaft weniger mit eigennützigen Interessen; **-manie**, f., auf einzelne Vorstellungen beschränkter Wahnsinn; **-pharmacie**, f., Beschränkung der Heilmittel; **-phyllisch**, Bot., mit wenigen Blättern, blätterarm; **-pionie**, f., Fettmangel; **-pistie**, f., Beschränkung des Glaubens auf weniges, Mangel an Glauben, Kleingläubigkeit; **-poden**, pl., Wenigfüßler; **-psychie**, f., Geistesarmut, Geistesschwäche; **-ptalie**, f., Speichelmangel; **-spermatisch**, an Samenmangel leidend; **-spermie**, f., Mangel an Samenfeuchtigkeit; **-trichie**, f., Haarmangel; **-trichisch**, dünnhaarig; **-trophie**, f., Mangel an Nahrung, verminderte Eßlust, Fasten; **-trophisch**, wenig nährend.

Oligureſie, f. gr., Mangel an Harnabsonderung.

Olim, lat., 1. einst, ehemals; 2. pl., die alten Protokolle des Pariser Parlaments, Gewohnheitsrecht; **zu Olims Zeiten**, vor undenklichen Zeiten.

Ol|inde, f., feine Degenklinge von Olinda in Brasilien; **-insäure**, f. lat.-b., flüssige Säure der trockenen Öle; **-iphänt**, s. Olifánt; **-isthēm**, n. gr., Fehltritt, Fall, gänzliche Verrenkung.

Oliſäten, pl. nl., wohlriechende Öle, aus Ölen bereitete Arzneimittel; **-Krämer**, pl., umherziehende Arzneihändler.

Olit|or, m. lat., Küchen-, Gemüsegärtner; **-orisch**, **-orius**, Küchengewächse betr.

Oliv|acēus, nl., olivenfarbig, grünbraun; **-ae lapidēae**, pl. lat., den Oliven ähnliche Versteinerungen; **-aria corpŏra**, pl., Olivenkörper des Gehirns; **-ārum mons**, m., Ölberg; **-âtre**, fr. (-wâht'r), olivenfarbig, braun-grün; **-e**, f. lat., 1. Frucht des Ölbaumes (olea europaea); 2. Gattung der Rohrkiemenschnecken; 3. der metallene Griff an den Thürklinken; **-enerz**, n. lat.-b., arsenikſaures Kupfer; **-enfarbe**, f., Braungrün; **-enit**, m. nl., s. Olivenerz; **-enmalachit**, m., phosphorsaures Kupfer; **-er**, m. engl. (olliver), N., bed. Ölbauer, nach andern: Helfer.

Oliv|ēt, n. lat., Ölberg, Ölgarten, Olivenhain; **-etāner**, pl. nl., Benediktinermönche vom Monte Olivéto, (Ölberg) in Italien; **-ēte**, f., südfranzösischer Tanz nach der Olivenernte; **-ēti mons**, m., Ölberg; **-etten**, pl. fr. (v = w), länglich-runde Korallen und Glasperlen; **-ia**, f. nl., N., bed. die Lindernde oder Helfende; **-ier**, m. fr. (-wiéh), 1. Ölbaum; 2. N., s. Oliver; **-il**, n., krystallinischer Stoff aus dem Harze des Ölbaums; **-in**, 1. n., aus den Blättern desl. gewonnener Stoff; 2. s. -it; **-ine**, f., mit Olivenöl bereitete Emulsion, s. d.; **-it**, m., vulkanischer oder After-Chrysolith.

Olla, f., 1. lat., Topf, Aschenkrug; 2. span. (ólja), ein Weinmaß; **o. fórvet**, lat., der Topf siedet (sprichwörtlich von einem Reichen, der viel drauf gehen läßt); **o. mále fórvet**, der Topf siedet schlecht (desgl. von einem Armen); **o. potrida**, f. span. (olja-), 1. eigentlich: fauliger Topf, Lieblingsgericht der Spanier aus verschiedenen Fleisch- und Gemüsearten; 2. Duftgefäß mit verschiedenen wohlriechenden Sachen; 3. als Büchertitel: Sammlung der verschiedenartigsten Aufsätze, Mischmasch; **-Munno**, n., N. einer ostind. zum Färben gebrauchten Erde; **-rium**, n., Aufbewahrungsort der Aschenkrüge.

Olm, m., deutsch od. slawisch, 1. Proteus (s. d.), Gattung der Molche; 2. Holzschwamm, vermodertes Holz.

Olónne, f. fr., Art starker Hanfleinwand aus O. in Frankreich.

Olor, m. lat., 1. Schwan; 2. Sternbild des Schwanes.

Oltramontān|o, m., **-i**, pl. it., jenseits der Berge oder Alpen Wohnende, in Italien Bezeichnung der Deutschen oder Nordländer.

Olus, n., pl. **olĕra**, lat., Küchenkraut, Küchengewächs, kohlartige Pflanze.

Olymp, m. gr., Berg in Thessalien und auch in Kleinasien, Götterſitz; **-ia**, f., N., bed. die Himmlische; **-iade**, f., Zeitraum von 4 Jahren, nach welchem die **-ischen Spiele** wiederkehrten; nach diesen rechneten die Griechen seit 776 a. Chr. ihre Jahre; **-ieion**, n., Tempel des Zeus; **-ier**, pl., Götter als Bewohner des Olymps; **-ionikēs**, m., Sieger in den olympischen Spielen.

Olyra, f. gr., Pflg. Amelkorn, Blicken.

O. M., Abk. für Ostermesse.

Omägra, f. gr., gichtischer Schmerz in der Schulter.

Omalg|ia oder **-iē**, f. gr., Schulterschmerz, bes. im Schultergelenk; **o. extĕrna**, äußerer Schmerz; **o. paruléuta**, Schultergelenkkrebs.

Omar, m., arab. N., bed. der lange Lebende; **-throkāke**, f. gr., Entzündung des Schultergelenkes.

Omāsum, n. lat., Blättermagen, Pfalter, dritter Magen der Wiederkäuer.

Oma-Tute, f., seltene Kegelschnecke von der Insel Oma im indischen Ocean.

Ombell..., s. Umbell...

Ombrag|e, f. fr. (ongbráhsch'), Schatten, Argwohn, Verdacht, Mißtrauen; **-ieren**, beschatten, abschatten, verdunkeln, verkleinern.

Ombrell|a, f. it., -e, f. fr. (ongbréll'), Sonnen-, auch Regenschirm.

Ombr|es chinoises, pl. fr. (ongbr'schinoáhs'), chinesisches Schattenspiel; **-és**, pl. (ongbréh), Zeuge mit abgeschatteten Streifen; **-iert**, fr. (ongbr-), abgeschattet, unmerklich aus dem Dunkeln ins Helle übergehend; **-iös**, m. gr., Regenbringer, Beiname des Zeus; **-it**, m., **-iten**, pl., Regensteine, die an-

Digitized by Google

geblich mit dem Regen vom Himmel gefallen sein sollen.

Ombrograph, m. gr., ein die Regenmenge aufzeichnender Regenmesser; **-meter**, n., Regenmesser; **-metrīe**, f., Regenmessung.

Oměga, n., das (große) lange O (ω, Ω) der griech. Sprache, der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets.

Omelétte, f. fr., Eier-, Pfannkuchen.

Omen, n. lat., gutes oder schlimmes An- oder Vorzeichen, Vorbedeutung; **ōmen faustum**, glückliche Vorbedeutung.

Oménderholz, n., Coromandelholz.

Oménta|tālis, nl., auf die Netzhaut sich beziehend; **-ītis**, f. lat.-gr., Entzündung des **-um**, n. lat., Fett-, Netzhaut, welche die Gedärme bedeckt. [kirchen.

St. Omer, m. (gängt-), Schnupftabak aus Dün-

Omich|ēsis, f. gr., das Harnen; **-mhlorhd**, n., ein harzähnlicher Harnstoff.

Omikron, n. gr., das (kleine) kurze O (o O) der griechischen Sprache.

Omin|a, pl. lat., s. ōmen; **-ātor**, m., Weissager; **-ieren**, weissagen, ahnen; **-ōs**, Adj., **-ōsē**, Adv., bedeutungsvoll, bes. von böser Vorbedeutung.

Omiss|a, pl. lat., Ausgelassenes; **-īo** od. **-iōn**, f., Aus-, Unterlassung, Versäumung; **o. hereditātis**, Nichtannahme oder Versäumung der Annahmefrist einer Erbschaft; **-iōns-Sünden**, pl., Unterlassungs-S.; **-īvē** nl., Adv., auslassend, übergehend; **-um**, n. lat., Ausgelassenes.

Omita, f. span., süßer Maiskuchen mit Rosinen.

Omittieren, lat., auslassen, übergehen.

Omladina, f., serbisch, allgemeine jährlich einmal stattfindende Versammlung der sämtlichen serbischen Studenten.

Omm|a, n. gr., Auge; **-algīe**, f., Augenschmerz; **-ajāden**, pl. arab., Familie der von 661 bis 750 im Orient, von 756 bis zum Anfange des 11. sec. in Spanien herrschenden arabischen Khalifen; **-āni**, n. indianisch, Türkenmus, Brei von grobem Maismehl; **-ātophyllon**, n. gr., Augenblatt, Fell auf dem Auge; **-i**, f. Ammei; **-jāden**, f. Ommajaden.

Omne, lat., alles; **o. nimium nocet**, allzuviel schadet, ist ungesund; **o. principium difficile** (oder **grāve**), aller Anfang ist schwer; **o. rārum cārum**, alles Seltene (ist) teuer; **o. simile claudicat**, jeder Vergleich hinkt; **o. trinum perfectum**, alles Dreifache ist vollkommen, aller guten Dinge sind drei; **o. tullit punctum, qui miscuit utile dulci**, der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet; **o. vivum ex ovo**, jedes lebende Wesen stammt von einem Ei ab; **ōmnēs**, pl., alle; **Herr Omnes**, das gemeine Volk, der Pöbel.

Omnia, pl. lat., alles; **o. ad Dēi gloriam**, alles zu Gottes Ehre; **o. cum Dēo**, alles mit Gottes Beistand; **o. in majōrem dēi gloriam**, alles zu größerer Ehre (Verherrlichung) Gottes; **o. mēa mēcum pōrto**, alles Meinige trage ich bei mir (Wahlspruch des griech. Weltweisen Bias).

Omnibus, m. lat., (für alle) Gesellschafts-, Stellwagen.

Omni exceptiōne major, lat., über allen Tadel erhaben; **o. jūre**, mit allem Rechte; **o. mōdo**, auf alle Art und Weise.

Omni|förm, lat., allgestaltig; **-no**, allerdings.

Omni|parént, lat., allgebärend; **-parität**, f. nl., allgemeine Gleichheit; **-perceptiénz**, f., Wahrnehmung aller Dinge; **-phāg**, m. lat.-gr., Allesesser, Allesfresser; **-potént**, lat., alles vermögend, allmächtig; **-poténz**, f., Allmacht, Allgewalt; **-präsént**, nl., allgegenwärtig; **-präsénz**, f., Allgegenwart.

Omnis ámans āmens, lat., jeder Verliebte ist thöricht (oder blind).

Omnisciénz, f. nl., Allwissenheit.

Omni tempōre, lat., zu jeder Zeit.

Omnium, n. engl., (lat. aller) die den Staatsgläubigern als Unterpfand angewiesenen gesamten Stammgelder des Staatsschatzes, Zinsvorteile bei neuen Anleihen.

Omni|vōmisch, nl., alles ausbrechend; **-vōrn**, **-vōrae (āves)**, pl., alles Verschlingende, Vögel, welche ihre Nahrung zugleich aus dem Tier- und dem Pflanzenreich nehmen; **-vōrisch**, alles verschlingend oder fressend.

Oms|algīe, f. gr., Schulterschmerz; **-gra**, s. Omagra; **-hyoidēus**, m., Zungenbeinmuskel; **-kylē**, f., Schultergelenkpfanne; **-phāg**, m., Rohfleischesser; **-phagīe**, f., das Rohfleischessen; **-phorion**, n., lange Binde der griech. Bischöfe um den Hals, über Brust und Rücken herabhängend; **-plātē**, f. Schulterblatt; **-tocīe** oder **-tokīe**, f., das Zufrühgebären.

Omphāl|ē, f. gr., lydische Königin, welche den Hercules so zu erniedrigen wußte, daß er in Frauenkleidung unter ihren Sklavinnen spann; **-ēa**, f. Pflz. Grübling (Westindien); **-elkōsis**, f., Nabelgeschwür; **-isch**, den Nabel betr.; **-itis**, f., Nabelentzündung; **-ium**, n., kleiner Nabel; **-ocēle**, f. Nabelbruch; **-ōdes**, f., Pflz. Vergißmeinnicht; **linifolia**, weißes V., schöne Margarete; **-scorpioidēs**, mausohrartiges V.; **vérna**, großes Garten-V.; **-omantīe**, f., Wahrsagung aus den Knoten der Nabelschnur eines neugeborenen Kindes; **-omesenterica (vāsa)**, pl., Nabelgekrös-Gefäße; **-onus**, m., harte Nabelgeschwulst; **-oneuron**, n., Nabelschnur; **-oneurorrhēxis**, f., Zerreißung derselben; **-ophyma**, n., große, weiche Nabelgeschwulst; **-opsychiten**, pl., s. Hesychiasten; **-optron**, n., ein linsenförmiges Vergrößerungsglas; **-orrhagīe**, f., Nabelblutung; **-os**, m., Nabel, der erhabene Teil in der Mitte eines Schildes, der Knopf an einer Bücherrolle; **-otōm**, m., 1. Werkzeug zum Nabelschnitt; 2. Geburtshelfer; **-otomīe**, f., das Abschneiden der Nabelschnur bei Neugeborenen.

Omrah, m. arab., Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

On, 1. n. gr., das Seiende (lat. **ens**); 2. fr. (ong), man; 3. türk., zehn.

Onă|ger oder **-grus**, m. lat., der wilde Esel; **-grarier**, **-grēae**, pl., Bot., Nachtkerzengewächse.

Onan|īe, f. oder **-ismus**, m. nl. (s. 1. Buch Mos. 38, 9), Selbstbefleckung; **-ieren**, Selbstbefleckung treiben; **-ist** od. **-it**, m., Selbstschwächer.

On|bāschi, m. türk., Haupt von 10, Unteroffizier; **-bēschlik**, m. türk., Silbermünze = 40 Pf.

Onça, f. port., 1. Unze, s. Jaguar; 2. Gold- und Silbergewicht = 28,688 g.

Once, f. fr. (ongß'), Unze.

Oncetta, f. it. (onschétta), Goldmünze in Neapel.

Onchocephălus, m. gr., Eingeweidewurm mit Haken am Kopfe.

Once|ia, f. (óntscha), Münze in Malta und Sicilien ($2\frac{1}{2}$ Scudi), Gewicht und Längenmaß in

Digitized by Google

Italien; **-idium**, n. nl., Pflg. Höckerstendel, Schmarotzerpflanze auf südamerik. Bäumen.

Oncle, m. fr., gew. Onkel, Oheim, Bruder des Vaters oder der Mutter.

Oncus, ſ. Onkos.

Onda máris, f. it.-lat., (Meereswelle) ein offener Flötenzug in Orgeln.

Ondätra, ſ. Desman.

Onde, f. fr. (ongd'), 1. Welle; 2. gewäſſertes Zeug.

Ondegg|iaménto oder **-iārē**, n. it., Muſ. (ondedſch-), wellenförmige Bewegung, Bebung; **-ieren**, wallen, beben.

Ondine, f. fr. (ongdihn'), ſ. Undine.

On dit, fr. (ongdi), man ſagt, daher n., Gerücht, das Hörenſagen.

Ond|ukal, m., kleine indiſche Trommel; **-ulation**, f. fr. (ongdülaß'jóng), ſ. Undulation.

Oneiro..., gr., in Zuſammenſetzungen: Traum...

Oneiro|dynīē, f. gr., ängſtliches Träumen; **-gonorrhöe**, f., Samenerguß während des Traumes oder Schlafes; **-krīt** oder **-lög**, m., Traumdeuter; **-kritīk**, f., Traumdeuterei; **-logīē**, f., Lehre von den Träumen; **-mantīē**, f., Traumweisſagung; **-mántis**, m., Traumdeuter; **-ſkopīē**, f., Beobachtung der Träume, Erſcheinung im Traume.

Onĕr|a, pl. lat., Laſten, Pflichten, Verbindlichkeiten; **o. personalia**, perſönliche Auflagen, Kopf-, Perſonenſteuer; **o. publica**, öffentliche Abgaben, Staatslaſten; **o. realia**, Grund-Steuer oder Gefälle; **-ābel**, nl., ſteuerbar, ſteuerpflichtig; **-ation**, f., Belaſtung, Beſchwerung; **-ieren**, lat., beſchweren, belaſten, aufbürden; **-ös**, läſtig, beſchwerlich; **-oſität**, f., Läſtigkeit ꝛc.; **-öso titŭlo**, aus einem beſchwerlichen Rechtsgrunde, unter belaſtenden Bedingungen, ſ. a. onus.

Oneſim|a, f., **-us**, m., gr. N., bed. die, der Nützende.

Ongăro, m. it., (Ungar) ein ungariſcher Dukaten.

Oniro-, ſ. Oneiro-.

Oniscus, m. gr., Kelleresel, Aſſel, Kellerwurm.

Onkel, ſ. Oncle.

Onk|ologīē, f. gr., Lehre von den Geſchwulſten und Geſchwüren; **-os**, m., feſte Geſchwulſt, großes Geſchwür; **-otomīē**, f., Geſchwüröffnung.

Onlik, m., türk. Münze = 10 Paras.

Ono|bróma, n. gr., Pflg. Eſels-, Kreuzdiſtel (Borderaſien); **-brýchis**, f., Pflg. **satīva**, Eſparſette, auch zur Gattung Hedysarum gerechnet; **-cephălus**, m., Eſelskopf; **-choirīt**, m., aus einem Eſel und Schwein zuſammengeſetztes Bild, unter welchem die heidniſchen Prieſter den Gott der Chriſten verſpotteten; **-clĕa**, f. Pflg. **sensibĭlis**, Fühlfarn (Nordamerika); **-kentaur**, m., Ungeheuer, halb Menſch, halb Eſel; **-krotălus**, m., Kropfgans, Pelikan, ſ. Pelecanus; **-latrīē**, f., Eſelsdienſt, deſſen Juden und Chriſten von den Heiden beſchuldigt wurden.

Onŏm|a, n. gr., der Name; **-aklētōr**, m., Namennachweiſer, Namenverzeichnis; **-ástikon**, n., Wörterverzeichnis, Wörterbuch, Geburtstagslied; **-ātik**, f., Lehre von der Bildung und Bedeutung der Namen.

Onomăto|klētōr, m. gr., ſ. Onomaklētōr; **-latrīē**, f., Vergötterung von Namen (berühmter Männer); **-logīē**, f., Namenbildungslehre; **-lögiſch**, dieſelbe betr., wörterkundlich; **-mantīē**, f., Wahrſagung aus Namen; **-metamorphöſe** oder **-morphöſe**, f., Namenverwandlung, Wortgeſtaltung; **-poëtiſch**, ſ. -poïtiſch; **-pöïē**, f., Namenbildung, Bildung eines Wortes nach dem Klange tönender Gegenſtände; **-poïētica**, pl., nach dem Naturlaute gebildete Wörter (z. B. Kuckuck); **-poïētiſch**, Laute, Naturlaute nachahmend; **-thēt**, m., Erfinder neuer Wörter.

Ononīd, n. nl., bitterſüßer Stoff aus der Wurzel von **Onōnis**, f. lat., Pflg. **spinōsa**, Hauhechel, Weiberkrieg, Harnkraut.

Ono|nychīt, m. gr., Eſelfüßler, Spottname der Chriſten bei den Heiden; **-pórdon**, n., Pflg. **acanthălum**, Krebs-, Wegdiſtel.

Onŏré, it., ſ. honor; **o. di lettĕra**, das Annehmen eines Wechſels.

Onos, m. gr. (ónos), Eſel; **O. agrĭos**, ſ. Onager.

Ono|ſcelīt, m. gr., Menſch mit Eſelſchenkeln; **-sĕris**, f., Pflg. **purpurāta**, Eſelskraut mit purpurroten Blüten (Südamerika); **-ſkiomachīē**, f., Rechtsſtreit über des Eſels Schatten (den Bewohnern der griech. Stadt Abdēra nachgeſagt).

Onósma, n. gr., Pflg. Lotwurz; **arenārium**, Sand-Lotwurz.

Onsdag, m., ſchwed., Mittwoch.

Onta, pl. gr., die Weſen, das Seiende, ſ. on 1.

Onto|genīē, f. gr., Entſtehung der Dinge; **-glóſſa**, f., Urſprache; **-graphīē**, f., Beſchreibung der Dinge; **-lallīē**, f., ſ. -glóſſa; **-logīē**, f., 1. Lehre vom Sein, von den allgemeinen Eigenſchaften der Dinge; 2. Entwickelungsgeſchichte jedes einzelnen organiſchen Weſens; **-lögiſch**, dieſelbe betr.; **-lögiſcher** oder aus dem Begriffe Gottes geführter **Beweis** für das Daſein Gottes; **-ſophīē**, f., ſ. -logīē; **-ſtátik**, f., Lehre vom Gleichgewichte der Dinge; **-theologīē**, f., Lehre vom Daſein und den Eigenſchaften Gottes, aus dem Begriff des vollkommenſten Weſens entwickelt.

Onus, n. (pl. onĕra), lat., Laſt, Pflicht; **o. coaedificándi**, Laſt, das Haus ꝛc. mit bauen zu helfen; **o. fabrĭcae**, Laſt der Unterhaltung oder Ausbeſſerung von Gebäuden; **o. personāle**, auf der Perſon haftende Abgabe; **o. probándi**, Verbindlichkeit, den Beweis zu führen; **o. reāle**, dingliche Laſt, auf einem Grundſtück laſtende Abgabe; **o. tutēlae**, Laſt der Vormundſchaft, ſ. a. -onĕra.

Onych|exallāxis, f. gr., krankhafte Ausartung der Nägel; **-ia**, f., Nagelgeſchwür, Nagelräude; **-ismus**, m., das Abſchneiden der Nägel; **-iſterion**, m., Nagelſcheere; **-it**, m., der Alabaſter, welcher den Onyx einſchließt; **-ogryphōſis**, f., krankhafte Umbiegung der Nägel; **-okritīē**, f., Deutung der Eigenſchaften eines Menſchen oder Wahrſagerei aus der Beſchaffenheit der Fingernägel; **-okryptōſis**, f., das Verbergen, Einwachſen der Nägel ins Fleiſch; **-omantīē**, f., ſ. -okritīē; **-ophthorīē**, f., Verderbnis der Nägel; **-ophȳma**, n., Nagelgeſchwulſt; **-optōſis**, f., das Abfallen der Nägel; **-orrhagīē**, f., das Spalten der Nägel; **-oſarkōma**, n., Nagelfleiſchgewächs; **-oſarkōſis**, f., Entſtehung desſelben; **-otheūtis**, f., Hakenkalmar, eine zu den Tintenfiſchen gehörige Fiſchart an den afrikaniſchen Küſten.

Onyx, m. gr., 1. Nagel, Klaue, Huf; 2. Augennagel (nagelförmige Eiteranſammlung zwiſchen den Platten der Hornhaut); 3. Nagelſtein, ein dem Chalcēdon ähnlicher Stein von der Farbe der Fingernägel. **Onyxis**, f., das Einwachſen der Nägel in das Fleiſch.

Digitized by Google

Onz|a, f. span., 1. ſ. Unze; 2. ſ. Oncia; 3. (**o. de oro**) span. Goldmünze = 66 M; 4. ſ. Jaguar; **-e**, fr. (ongß'), elf; **o. et demi**, n. (-eh d'mih), Elfundeinhalb, N. eines Glücksſpiels mit franz. Karten.

Oö|decke, f. gr., Bruch am eiförmigen Loch; **-g(ä)la**, n., Eiermilch; **-gonium**, n., Eizelle der Pilze; **-lith**, m., Rogenſtein, körniger, dem verſteinerten Fiſchrogen ähnlicher Kalkſtein; **-lithen-Formation**, f. gr.-lat., Rogenſteinbildung, ſ. Jurabildung; **-logie**, f., Lehre von den Eiern und Neſtern der Vögel; **-mantie**, f., das Wahrſagen aus dem Auslaufen oder Zerſpringen eines über Feuer gelegten Eies; **-meter**, n., Eiermeſſer; **-nin**, n., Eiweißſtoff; **-phoritis**, f., Entzündung des **-phoron**, n., Eierſtock; **-skopie**, ſ. Oomantie; **-theke**, f., Eierſtock der Farnkräuter; **-zoon**, n., Eiertier.

Op., Abk. für Opus, ſ. d.; **O. P.**, Abk. für optimo principi, lat., dem beſten Fürſten (gewidmet).

Opāc|ität, f. lat., Schattigkeit, Undurchſichtigkeit; **-us**, **opāk**, ſchattig, dunkel, nicht durchſcheinend, undurchſichtig.

Opāl, m. lat. oder gr., Schillerſtein, milchblauer Edelſtein aus dem Kieſelgeſchlecht; **-escént**, nl., ſchillernd; **-escénz**, f., das Schillern; **-escieren** od. **-isieren**, ähnlich dem Opal ſchillern oder in verſchiedenen Farben ſpielen; **-isierend**, ſo ſchillernd; **-jáspis**, Eiſenopāl; **Opālus**, ſ. Opāl.

Opan|áke, f. ſerb., Sandale; **-tſchar**, m., Sandalen-Macher.

Opaque, fr. (opáhk'), ſ. opācus.

Opē, f. gr., 1. Schau-, Lichtloch; 2. Baukunſt: Vertiefung im Längsbalken, in welcher der Kopf des Querbalkens lag.

Ope et consilio, lat., (mit Hilfe und Rat) mit Rat und That.

Opēion, n. gr., ſ. Opaion.

Open work ornaments, pl. engl. (op'n wörks órnaments), frei gearbeitete Zieraten.

Oper, **Opēra**, f. it., Singſpiel, muſikaliſches Schauſpiel; **o. búffa**, komiſche O., Singluſtſpiel; **o. lyrique**, fr. (lirihk'), lyriſche O.; **o. semiseria**, it., komiſch-ernſte O.; **o. seria**, ernſte, große O.

1. **Opēra**, pl. (von ópus), lat., Werke, Schriften; **o. del Duómo**, f. it., Dombau-Hütte oder -Verwaltung; **o. et studio**, lat., durch Mühe und Fleiß; **o. gratiae**, pl., die Werke der göttlichen Gnade (die Menſchen zu beſſern); **o. misericordiae**, Werke der Barmherzigkeit; **o. omnia**, ſämtliche Werke oder Schriften; **o. posthúma**, nachgelaſſene, erſt nach dem Tode des Schriftſtellers herausgegebene Werke; **o. quae supersunt**, noch vorhandene Werke; **o. selécta**, auserwählte Werke; **o. supererogatiónis**, die guten Werke der Heiligen, welche auch andern zu ſtatten kommen.

2. **Opēra**, f. lat., Mühe, Arbeit, Dienſtleiſtungen; **o. et studio**, durch Mühe und Fleiß.

Opērae, pl. lat., Leiſtungen, Dienſte, Herren-Frondienſte; **o. determinātae**, beſtimmte Dienſte; **o. gratúitae**, Bittfronen, freiwillige Frondienſte; **o. illimitātae** oder **indeterminātae**, unbeſtimmte Dienſte; **o. jumentāriae**, Spanndienſte; **o. manuāriae**, Handdienſte; **o. rusticae**, Herrenhofdienſte; **o. venatoriae**, Jagddienſte oder -Fronen.

Operārius, m. lat., 1. Arbeiter, Tagelöhner; 2. der die Aufſicht über die Gebäude führende Stiftsherr.

Operat|eur, m. fr. (-töhr), ein Wundarzt, der **-ionen** ausführt; **-ion**, f. lat., 1. Verrichtung, Unternehmung, Verfahren; 2. Heilverfahren durch Schneiden, Stechen ꝛc.; **-ions-Bāsis**, f. lat.-gr., Hauptſtützpunkt für die Kriegsführung, beſ. eine Reihe von Feſtungen, welche Vorräte, Mannſchaften ꝛc. ergänzen; **-ionslinie**, f. lat., Wirklinie, Richtung der Kriegsunternehmungen; **-ions-Objekt**, n., Ziel derſ.; **-ismus**, m. nl., das Streben, das Wohlgefallen Gottes ſich zu erwerben; **-iv**, wirkend, wundärztlich.

Opercül|arien, pl. nl., Deckeltierchen; **-āris**, Bot., mit einem Deckel verſehen; **-iten**, pl., verſteinerte Schneckendeckel; **-um**, n. lat., Deckel.

Operétte, f. -it., kleines Singſpiel.

Oper|ieren, lat., Bot., verbergend; **-ieren**, unternehmen, eine wundärztliche Verrichtung (Schnitt, Stich ꝛc.) vornehmen; **-ist**, m., **-istin**, f., Opern-Bühnenſänger(in); **-ment**, n., ſ. Auripigment; **-ös**, Adj., **-ōsē**, Adv., lat., mühſam, mit Mühe; **-ōsität**, f., Mühſamkeit, überflüſſige Geſchäftigkeit.

Ophi|āka, pl. gr., Schriften über Schlangen; **-āner**, pl. Schlangenbrüder, Schlangenverehrer, Ketzerſekte der erſten sec.; **-āsis**, f., das Kahlwerden an einzelnen Stellen des Kopfes (wie bei den Schlangen); **-dia**, **-dier**, pl., Schlangen, ſchlangenartige Tiere; **-diolith**, n., Schlangenſtein, Verſteinerung von Schlangen; **-dium**, m., Schlangenaal, Sandfiſch; **-dius**, m., Gattung der Bratweſpen; **-kleid**, n., Schlangenohr (ein Blasinſtrument).

Ophiocephā|lisch, gr., ſchlangenköpfig; **-lus**, m., Schlangenkopf.

Ophiómachos, ſ. Ophiúchos.

Ophio|derma, n. gr., Schlangenhaut, Schlangenſtern, Gattung der Seeſterne; **-dónten**, pl., verſteinerte Schlangenzähne; **-glóssen**, pl. (Schlangenzungen) verſteinerte Haifiſchzähne; **-glóssum**, n., Pflg. Natterzunge; **vulgātum**, Speerkraut; **-guthus**, m., Geißelaal (Fiſchgattung); **-graphie**, f., Schlangenbeſchreibung; **-iden**, **-ides**, pl., Schlangenfiſche, Kahlbäuche; **-kephalíden**, pl., (Schlangenköpfe) Fiſche ohne Bauchfloſſen, welche mit Hilfe der Bruſtfloſſen über Landſtrecken kriechen; **-láter**, m., Schlangenanbeter; **-latrie**, m., Schlangenverehrung; **-lith**, m., ſ. Gabbro; **-lithen**, pl., Verſteinerungen von Schlangen; **-logie**, f., Schlangenlehre, Naturbeſchreibung der Schlangen; **-mantie**, f., Wahrſagung durch Schlangen.

Ophíon, n. gr., Schlangenweſpe.

Ophio|phág, m. gr., Schlangenfreſſer; **-pōgon**, m., Pflg. **japanicus**, japaniſche Maiblume.

Ophiops, f. gr., Schlangenange (Eidechſe).

Ophiorrhíza, f. gr., Pflg. **Mungos**, oſtindiſche Schlangenwurzel.

Ophio|saurus, m. gr., Schlangeneidechſe, Glasſchleiche; **-skorōdon**, n., Schlangenknoblauch, ſ. Rocambole; **-stóma**, n., Schlangenmaul (Eingeweidewurm); **-trichum**, n. Pflg. Schlangenhaar (Faſerpilz); **-xýlon**, n. Pflg. **serpentinum**, Schlangenholzbaum (Oſtindien).

Oph|ir, n. hebr., N. eines ſagenhaften Goldlandes; **-is**, m. u. f. gr., Schlange, ſchlangenförmig gewundenes Armband; **-isperma**, n., Schlangenſame; **-isúrus**, m., Schlangenfiſch; **-it**, m.,

Digitized by Google

dunkelgrüner Serpentin; **-iten**, pl., 1. s. Ophiäner; 2. Schlangenbändiger; **-itismus**, m., s. Ophiolatrie.

Ophi|uchus, m. gr., Schlangenträger, Sternbild am nördlichen Himmel; **-ura**, f., s. Ophiobérma; **-urīde**, f., Schlangenschwanzlinie (Kurve 3. Grades); **-urīten**, pl., den Schlangenschwänzen ähnliche Versteinerungen; **-urus**, m., Schlangenschwanz, eine Art der Knochenfische, auch eine Gattung der Gräser; **-usa**, f., Schlangeninsel.

Ophrys, f. gr., Pflg. von vielen Arten, Frauenthräne, Ragwurz.

Ophthalm|ägra, f. gr., Augengicht; **-algīe**, f., Augenschmerz; **-ia**, **Augenentzündung**, Augenkrankheit; **o. aegyptiāca**, ägyptische A., s. o. bellica; **o. angulāris**, Entzündung der Augenwinkel; **o. apostematōsa**, Augeneiterung; **o. arthritica**, gichtische A.; **o. bellica contagiōsa**, durch Berührung ansteckende A. in Kriegsheeren; **o. blennorrhoica**, Augenschleimfluß; **o. cancerōsa**, Augenkrebs; **o. catarrhālis**, flußartige A.; **o. cedmatōsa**, Augenfluß; **o. exanthematica**, A. mit Ausschlag; **o. febrica**, fieberhafte A.; **o. fungōsa**, Augenschwamm; **o. gangraenōsa**, Augenbrand; **o. gastrica**, A. bei Unterleibsleiden; **o. glandulāris**, Augenlider-Entzündung; **o. gonorrhoica**, Augentripper; **o. intérna**, innere A.; **o. ischuriōsa**, von Harnverhaltung herrührende A.; **o. membranālis**, Entzündung der Augapfelhäute; **o. mercuriālis**, durch den Gebrauch von Quecksilberarzneien entstandene A.; **o. militāris**, s. o. bellica; **o. morbillōsa**, A. bei der Masernkrankheit; **o. mucillūa puĕrperārum**, Augenschleimfluß der Wöchnerinnen; **o. neonatōrum**, A. der Neugeborenen; **o. orbitālis**, Augenhöhlen-Entzündung; **o. palpebrārum**, Augenlider-Entzündung, **o. phlyctaenōdes**, Wasserbläschen am A.; **o. phthisica**, A. bei Lungensüchtigen; **o. pruriginōsa palpebrārum**, Augenliderbläschen; **o. purulénta**, Eiterfluß; **o. pustulōsa**, blatterartige A.; **o. rheumatica**, flußartige A.; **o. sanguinĕa**, A. wegen Blutandrang; **o. scorbutica**, A. beim Scharbock; **o. scrophulōsa**, von Skrophelkrankheiten herrührende A.; **o. senilis**, Augenweh der Greise; **o. spasmodica**, krampfhafte A.; **o. tenebricōsa**, A. mit Gesichtsverdunkelung; **o. tuberculōsa**, A. mit Knötchen an den Rändern der Augenlider; **o. ulcerōsa**, A. mit Geschwürchen; **o. varicōsa**, Wärzchen am Augapfel; **o. venerĕa**, A. als Folge der Lustseuche; **-iāter**, m., Augenarzt; **-iatrīe**, **-iātrik**, f., Augenheilkunde; **-iātrisch**, augenheilkundlich; **-iatrotechnik**, f., kunstgemäße Behandlung kranker Augen; **-ica**, pl., Augenarzneien; **o. aqua**, f., Augenwasser; **-icum**, n., s. -ica; **-īe**, f., s. Ophthalmia; **-isch**, die Augen betr.; **-iten**, pl., Augensteine, den Augen ähnliche Arten des Achats und Chalcedons; **-itis**, f., innere Entzündung d. Augapfels.

Ophthalmo|biōtik, f. gr., Augenpflege; **-blennorrhōea** oder **-blennorrhōe**, f., Augenschleimfluß; **o. arthritica**, gichtischer A.; **o. contagiōsa**, ansteckender A.; **o. syphilitica** oder **venerĕa**, A. als Folge der Lustseuche; **-carcinōma**, n., Augenkrebs; **-cēle**, f., Bruch, Vorfall des Auges; **-dulīe**, f., Augendienst; **-dynīe**, f., Augenschmerz; **-graphīe**, f., Beschreibung des Auges; **-lithos**, m., Verhärtung des Augapfels; **-lōg**, m., Augenkundiger, Augenarzt; **-logīe**, f., Lehre vom Auge; **-lōgisch**, dies. betr.; **-lyma**, n., **-lymāsis**, f., Zerstörung des Augapfels; **-makrōsis**, f., dessen Vergrößerung; **-melanin**, n., das schwarze Pigment (s. d.) des Auges; **-mēter**, n., Augenmesser, Werkzeug zur Messung der Augenkammern; **-myitis**, f., Entzündung der Augenmuskeln.

Ophthalmóncus, m. gr., harte Augengeschwulst.

Ophthálmo|nosologīe, f. gr., Lehre von den Augenkrankheiten; **-phantōm**, n., Vorrichtung zur Übung in Augenoperationen; **-phlebotomīe**, f., Aderlaß am Auge; **-phthārsis**, f., Verderbnis des Augapfels; **-phthisis**, f., das Schwinden des Augapfels, Augapfelschwindsucht; **-phȳma**, n., Geschwulst daran; **-plēgīe**, f., Lähmung der Augenmuskeln; **-ponīe**, f., Augenleiden; **-ptōsis**, f., Vorfall des Augapfels; **-pyorrhōe**, f., Eiterausfluß aus dem Auge.

Ophthalmorrh|agīe, f. gr., Blutung aus dem Auge; **-ēxis**, f., Zerreißung, Berstung des Augapfels; **-ōea** od. **-ōe**, f., Augenschleimfluß; **o. extérna**, Ergießungen am Auge; **o. gangraenōsa**, Augenbrand; **o. intérna**, Ergießungen im Auge.

Ophthalmo|skop, m. gr., Augenspiegel, von Prof. Helmholtz in Berlin erfunden; **-skopie**, f. gr., Untersuchung des Auges, Wahrsagung aus demselben; **-spásmus**, m., Augenkrampf; **-stāt**, m., Augenhalter; **-stenosis**, f., Verlust, Mangel eines oder beider Augen; **-thēke**, f., Augenhülle der Insektenlarven; **-therapīe**, f., Augenheilkunst; **-tomīe**, f., Augenzergliederung; **-xȳsis**, f., Schröpfung mittels des **-xyster**, m. od. **-xȳstrum**, n., Augenschröpfwerkzeug.

Ophthalm|ydrorrhöe, f. gr., Augenwasserfluß; **-ymenitis**, f., Entzündung der Augenhäute.

Opi|ān(um), n. ul., s. Narkotin; **-āt**, n., mit Opium zusammengesetztes Einschläferungsmittel.

Opifex, m. lat., Werkmeister, Bildner; **Opificium**, n., Verfertigung einer Arbeit, Handarbeit.

Opīm, lat., herrlich, prächtig, reichlich; **-a spolia**, pl., Waffen, die ein Feldherr dem andern im Zweikampf abgenommen hatte.

Opin|ánt, m. lat., ein Stimmender (der seine Stimme abgiebt); **-atiōn**, f., Vermutung, Einbildung.

Opiniátr|e, fr. (opiniáht'r), starrsinnig, halsstarrig; **-eté**, f., Halsstarrigkeit; **-ieren**, sich halsstarrig widersetzen, auf etwas hartnäckig bestehen.

Opinieren, lat., meinen, vermuten, wähnen.

Opin|io, **-iōn**, f. lat., Meinung, Vermutung, Wahn; **-iōs**, voller Vermutungen; **-ionist**, m. ul., einer, der nach Vermutungen urteilt, von seiner Meinung sich nicht abbringen läßt.

Opio|logīe, f. gr., Lehre von der Beschaffenheit, dem Gebrauche und den Wirkungen des Opiums; **-phāg**, m., Opium-Esser.

Opism|a, n. oder **-us**, m. gr., das Sammeln und Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisth|enār, n. gr., der Rücken der Hand; **-ocephálon**, n., Hinterkopf; **-odómos**, m., 1. Hinterhaus; 2. Hinterteil eines Tempels, wenn dieser einen besondern Säulengang hat, Nachzelle; 3. Schatzkammer des Tempels.

Opistho|graphīe, f. gr., das Schreiben auf der Rückseite eines Blattes; **-graphisch**, daselbst geschrieben; **-gráphos**, m., ein auch auf der Rückseite beschriebenes Blatt; **-kephálon**, n., Hinterkopf; **-kranion**, n., Hinterschädel, Hinterhauptbein; **-kyphōsis**, f., Krümmung des Rückgrats nach hinten; **-lobion**, n., Pflaster hinter den Ohren; **-tenār**, m., der längste Rückenmuskel; **-tonos**, m., Rückenstarrkrampf, Rückenkrampf.

Digitized by Google

Opitul|atiōn, f. lat., Hilfleistung; **-ātor**, m., Helfer, Beiname des Jupiter.

Opium, m. lat., Mohnsaft, der verhärtete Milchsaft der grünen Mohnköpfe.

Oplo..., s. Hoplo...

O. P. N., Abk. für ōra pro nōbis, lat., bitte oder bete für uns!

Opo|balsămum, n. gr., Balsam von Mekka od. Gilead, s. Balsamodendron; **o. siccum**, (trockner) Tolu-Balsam; **-cēle**, f., s. Opodeokēle; **-dēldok**, n. od. m., Gichtsalbe, aus Seife, Kampfer, Alkohol ꝛc.; **-deokēle**, f., Eilochbruch, Bruch, so daß die Eingeweide durch die Beckenöffnung treten.

Opō|dīa, f. gr., Pflg. **galbanifĕra**, Mutterpflanze des Galbanum, s. d.; **-lĕum**, n., ausgepreßter Pflanzensaft; **-pānax**, m., Pflg. Gummiröhre; **Chironium**, Mutterpflanze des gleichnamigen oder Pastinak-Harzes; **-rīca**, f., Obstflatwerge; **-rīne**, f., die Hore (s. d.) des Herbstes; **-rīnus**, m., Herbst; **-rothēke**, f., zur Schau gestellte Obstsammlung.

Opórtet, lat., 1. man muß; 2. n., der Zwang; **o. est mála hérba**, das Muß ist (ein böses Kraut) eine harte Nuß.

Opóssum, n., amerik. Beutelratte, Beuteltier, s. Didelphys.

Opp., Abk. für 1. oppositum, oppositĭo; 2. für opĕra, s. d. (1.).

Opperment, n., s. Auripigment.

Oppid|ānen, pl. lat., Städter, Kleinstädter, Stadtschüler, die nicht im Schulhause wohnen; **-um**, n., Stadt, Landstadt.

Oppignor|atiōn, f. lat., Verpfändung; **-ieren**, verpfänden.

Oppilat|io oder **-iōn**, f. lat., Verstopfung, Hartleibigkeit; **o. tēlae cellulōsae**, Verhärtung des Zellgewebes.

Oppletiōn, f. nl., Überfüllung, bes. des Magens.

Oppōn|ens pollĭcis (musculus), m. lat., Gegensteller des Daumens, der den Daumen nach innen ziehende Muskel; **-ent**, m., Gegner, Widersprecher; **-ieren**, entgegensetzen, widerstreiten, einwenden; **(sich)**, sich widersetzen, entgegentreten.

Opportūn, lat., bequem, gelegen, schicklich, passend, rechtzeitig; **-ist**, m. nl., Gelegenheitsmensch, der jede Gelegenheit zu benutzen weiß; **-ität**, f. lat., 1. gute Gelegenheit, Schicklichkeit, bequeme Zeit; 2. Anlage zu einer Krankheit.

Opposé, n. fr., s. oppositum.

Opposit|a, pl. lat., entgegengesetzte Dinge oder Begriffe, Gegensätze; **-ō pinnātum fŏlium**, n. nl., Bot., entgegengesetzt gefiedertes Blatt; **-iflōrus**, mit gegenständigen Blüten; **-ifŏlius**, blattgegenständig; **-iōn**, f. lat., 1. Gegensatz, Widerstand, Widerrede, Gegenpartei (bes. die der Regierung gegenüberstehende); 2. Gegenschein, Stand eines Planeten, so daß die Erde zwischen ihm und der Sonne ist (beim Monde der Vollmond); **-um**, n., Gegenteil, Gegensatz, Widerspiel; **-us**, Bot., (gerade-) gegenüberstehend.

Op. posth., Abk. für ópus posthúmum, s. d.; **opp. posth.**, für opĕra posthúma, s. d.

Oppressi|o oder **-iōn**, f. lat., Unterdrückung, Druck, Gewalt, Erschlaffung, Beklemmung; **o. pectŏris**, Brustbeklemmung; **o. respiratiōnis**, Erschwerung des Atmens; **o. virĭum**, Unterdrückung der Kräfte; **-iv**, nl., unter-, bedrückend, beklemmend.

Opprimieren, lat., unterdrücken, beklemmen.

Opprobr|atiōn, f. lat., schimpflicher Vorwurf, Schimpf, Schande; **-ieren**, zum schimpflichen Vorwurf machen, beschimpfen; **-iōs**, schimpflich, beschimpfend; **-ium**, n., schimpflicher Vorwurf, Beschimpfung.

Oppugn|atiōn, f. lat., Belagerung, Bestürmung, Angriff; **-atiōnsschrift**, f., Gegenbeweisschrift; **-ātor**, m., Belagerer, Angreifer; **-atōrisch**, belagernd, angreifend; **-ieren**, belagern, bestürmen, bekämpfen, angreifen.

Opritschnik, m., **-s**, pl. ruff., Leibgarde der ehemaligen Zaren von Rußland.

Ops, f., röm. Hirtengöttin, Schwester und Gattin des Satúrn.

Opst|ānthisch, gr., spät blühend; **-gamīe**, f., späte Heirat (erst im Alter); **-gönisch**, spät erzeugt oder entstanden; **-mathīe**, f., das Späterlernen (erst im Alter); **-ometer**, n., s. Optometer.

Opsis, f. gr., das Sehen, Anschauung.

Opso|dädălus, m. gr., Koch- oder Speisekünstler, von **Opson**, n., am Feuer zubereitete Speise; **-manīe**, f., Leckerwut, Freßtollheit; **-phāg**, m., Gemüsefresser, Gutschmecker; **-phagīe**, f., Gemüseliebhaberei, Leckerhaftigkeit; **-thēke**, f., Speisebehälter, Schnappsack.

Optā|bel, lat., wünschenswert; **-sīe**, f. gr., Erscheinung eines Geistes in menschlicher Gestalt, Gesicht; **-ta**, f., lat. N., beb. die Erwünschte.

Optat|iōn, f. lat., Wunsch, das Wünschen; **-i** oder **-ivisch**, einen Wunsch ausdrückend; **-iv** oder **-īvus**, m., der einen Wunsch ausdrückende Modus des griech. Zeitwortes.

Opt|āto, lat., nach Wunsch, erwünscht; **-ātus**, m., N., beb. der Erwünschte; **-icus**, gr.-lat., 1. Adj., auf das Sehorgan sich beziehend; 2. s. Optiker; **o. nervus**, m., Sehnerv; **-ieren**, lat., wählen, wünschen.

Optik, f. gr., Lehre vom Sehen oder vom Licht; 2. Lehre von der geradlinigen Verbreitung des Lichtes; **-er**, m., Sehkünstler, Verfertiger von Brillen, Fernröhren ꝛc.; **-ometer**, n., Sehmesser, Gesichtslängenmesser.

Optilogion, n. gr., Augensprecher, ein von Lelprey erfundenes Instrument zur Verständigung mit Taubstummen.

Optim|ăten, pl. lat., die Vornehmen, Mächtigen im Staate; **-atīe**, f. nl., Herrschaft derselben; **-ē**, lat. Adv., sehr gut, am besten; **-ismus**, m. nl., 1. Leibniz' Lehre von der besten Welt; 2. das Bestreben, alle Dinge von ihrer besten Seite zu nehmen; **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre oder Ansicht; **-ität**, f. lat., Vortrefflichkeit; **-us**, m., der Beste; **o. maximus**, der Beste und Größte, Beiname des kapitolinischen Jupiter.

Optiōn, f. lat., freie Wahl, Wahlrecht; **-is jus**, n., Wahl-, Kürrecht.

Optisch, gr.-b., die Optik, das Sehen betr.; **-e Gläser**, pl., Seh-, Augengläser; **-er Betrug**, m., Gesichtsbetrug; **-er Winkel**, m., Sehwinkel.

Optometer, n. gr., Werkzeug, um die Sehkraft (Sehweite) des Auges zu bestimmen.

Opul|ent, lat., wohlbegütert, reich, mächtig, ansehnlich, fruchtbar; **-enz**, f., Reichtum, Überfluß, Macht.

Opúntia, f. nl., Pflg. Fackel-, Feigendistel; **cochenillifer**, Nopal, Pflanze, auf welcher die

Digitized by Google

Kochenille lebt; **Ficus indĭca**, indische Feigendistel; **vulgāris**, auch Cáctus opuntĭa, Feigendistel, Stachelfeige, gemeine indische Feige.

Opus, n. lat. (pl. opĕra, ſ. d.), Werk, Kunſtwerk, Buch, Schrift; **o. alexandrīnum**, künſtliche Belegung der Fußböden mit Steinen (Moſaik); **o. anonўmum**, Werk, deſſen Verfaſſer nicht genannt iſt; **o. asarōtum**, (ungefegtes Werk) Moſaikfußboden, auf welchem Überbleibſel einer Mahlzeit künſtlich abgebildet ſind; **o. duratūrum**, dauerndes Werk; **o. grăscum**, ſ. Feſtiſta; **o. hercŭleum**, eine Rieſenarbeit; **o. incértum**, aus unregelmäßigen Bruchſteinen beſtehender Steinverband; **o. mallĕi**, (Hammerwerk) ein gehämmerter Kupferſtich; **o. misericordiae**, Werk der Barmherzigkeit; **o. musīvum**, ſ. Moſaik; **o. operātum**, Werkdienſt, Handlung, bei welcher nur auf die äußere Form, nicht auf ihren ſittlichen Wert geſehen wird, gedankenloſe Übung religiöſer Vorſchriften; **o. plumarium**, Federſchmückerei, aus Federn zuſammengeſetzter Schmuck; **o. posthŭmum**, erſt nach dem Tode des Verfaſſers herausgegebenes Werk; **o. pseudonўmum**, Werk, deſſen Verfaſſer einen erdichteten Namen angenommen hat; **o. quadratārium**, ſ. o. tesselātum; **o. quadrātum**, 1. ſ. o. rusticum; 2. Nachbildung von Quaderſteinen am Bewurfe der Mauer; **o. reticulātum**, Netzverband; **o. rusticum**, bäueriſches Werk; **o. spicātum**, Pflaſter von auf die hohe Kante ährenförmig gelegten Backſteinen; **o. supĕrerogatiōnis**, ſ. opĕra etc.; **o. tectorium**, Bekleidungswerk, Bekleidung der Mauer mit Marmorſtucco; **o. tesselātum**, Würfelwerk, mit verſchiedenfarbigen würfelförmigen Marmorſtücken ausgelegter Fußboden; **o. testudinĕum**, mit Schildkrot ausgelegte Arbeit.

Opuscŭl|a, pl. lat., kleinere Schriften; **-um**, n., kleines Werk, kleine Schrift.

Or., Abk. für den Staat Oregon (ōrrĕgŏn) in Nordamerika.

Or, m., 1. perſ. Münze, ungef. 6 M; 2. fr., Gold; **or battu** (-üh), geſchlagenes oder Blattgold; **or couleur** (-kulöhr), Goldgrund; **or de lavage** (- d'lawáſch'), Waſchgold; **or de Milan** (- miláng), auf einer Seide vergoldeter Kupferlahn; **or en coquille** (- ang kokíj'), Muſchel-, Malergold; **or natif** (nahtíf), gediegenes Gold.

Ora, 1. f. it., Südwind auf dem Garda-See, von Mitternacht bis Mittag wehend; 2. lat., bete! **ōra et labōra**, bete und arbeite! **ōra pro nōbis**, bitte für uns! **-cŭlum**, n. lat., ſ. Orakel; **-geux**, fr. (-ſchöh), ſtürmiſch, ungeſtüm.

Oraison, f. fr. (oräſóng), Rede, Predigt, Gebet; **o. funèbre** (- fünähb'r), Leichenrede.

Orākel, n. lat., 1. Götterausſpruch und Ort, wo derſelbe gegeben wurde, rätſelhafter Ausſpruch; 2. bewährter Ratgeber; **-mäßig**, geheimnisvoll, rätſelhaft.

Orāl, nl., mündlich; **-e**, n., Kopftuch des Papſtes; **-Geſetz**, n., mündliches Geſetz; **-is submissio**, f., mündlicher Nachſatz zu einem Urteile.

Orang-Buntut, m. mal., Schwanzmenſch mit 2 Zoll langem Schwanz, angeblich auf Oſt-Borneo.

Orange, f. fr. (oranſch'), 1. Oranien, n., ehemals Fürſtentum in Frankreich; 2. Pomeranze, Pomeranzenbaum; 3. n., goldgelbe Farbe der Pomeranzen; **-eade**, f. (orangſchádb'), Pomeranzenwaſſer, Pomeranzenwein od. Biſchof; **-e-Admiral**, m., ſchöne Kegelſchnecke des indiſchen Oceans; **-eat**, m. oder n. (orangſchát), eingemachte Pomeranzenſchalen; **-e-Kirſchen**, pl., ſäuerliche gelbrote Kirſchen mit dunklen Flecken; **-eletten**, pl. (orangſch'létten), kleine unreif getrocknete Pomeranzen; **-eman**, m., **-emen**, pl. engl. (orénbſchmenn), ſ. Orangiſten; **-erie**, f. fr. (orangſchérih), Pomeranzen-, Gewächshaus; **-eſpinne**, f., ſechsfüßige, überaus giftige Spinne mit einem goldgelben Fleck auf dem Vorderteil des Hinterleibes; **-iſt**, m. (orangſchiſt), Anhänger des Hauſes Oranien in den Niederlanden, polit. Partei der Proteſtanten in Irland.

Orang-laut, m. malayiſch, Bewohner des Waſſers, der Ufer; **-tenah** oder **-utang**, m., Bewohner (des Inneren) des Landes; **-utang**, m., Waldmenſch, Jacko, Affenart in Hinterindien und auf den oſtindiſchen Inſeln; **Oranien**, ſ. Orange, 1; **-männer**, pl., ſ. Orangiſten.

Oränten, pl. lat., Betende, Betbrüder.

Orarium, n. nl., 1. Schweißtuch, welches die kath. und griech. Prieſter um den Hals trugen und aus dem die Stola entſtanden iſt; 2. Roſenkranz.

Orāte, lat., betet!

Orati|o oder **-ōn**, f. lat., Rede, Predigt, Gebet; **o. dirécta**, mit den eigenen Worten wiedergegebene Rede eines andern; **o. dominĭca**, Gebet des Herrn, Vaterunſer; **o. oblīqua**, indirekte Rede, Wiedergabe einer Rede, wie der Erzähler ſie ſich vorſtellt, nicht mit den eigenen Worten des Redenden; **o. pro dŏmo**, Rede für das Haus, Verteidigung; **-onāle**, n. ml., altes liturgiſches Kirchenbuch der kath. Kirche; **-uncŭla**, f. lat., kurze Rede.

Orāt|or, m., Redner; **-oriāner**, ſ. -oriſten; **-orie**, f. nl., ſ. -ōrik; **-orien**, pl., ſ. -orium; **-ōrik**, f., Redekunſt; **-ōriſch**, lat., redneriſch; **-oriſten**, pl. nl., Mitglieder eines 1574 von Philipp von Neri geſtifteten geiſtlichen Ordens; **-orium**, n. lat., 1. Bethaus, Betzimmer; 2. geiſtlicher oder bibliſcher Geſprächsgeſang.

Orb|ar, ſ. Urbar; **-atiōn**, f. lat., Beraubung, [Verwaiſung; **-ete**, ſ. Urbete.

Orbicŭl|ār, lat., kreis-, ringförmig; **-are os**, n., das kleine runde Bein, einer der Knochen des inneren Ohres; **-āris musculus ăni**, m., der Schließmuskel des Afters; **-āris musculus labiōrum**, m., Mundſchließer (Lippenmuskel); **-ūrſchrift**, f., (Zirkelſchrift, Kreisſchrift, Sphärdon) das Schreiben in einem Kreiſe, ſo daß man weder den Anfang, noch das Ende findet, z. B. auf Münzen ꝛc. Die Alten ſchrieben die Namen der Götter in einen Kreis, um keinen derſelben zu beleidigen; **-ātus**, Bot., kreisrund; **-iten**, pl. nl., verſteinerte Kreismuſcheln; **-us**, m. lat., kleiner Kreis; **o. cilĭātus**, Strahlenkreis am kreisförmigen Ausſchnitte der Aderhaut des Auges.

Orbilius, m. lat., N. und Bezeichnung eines ſtrengen Schulmeiſters, Murrkopf, Schultyrann.

Orbis, m. lat., Kreis, Scheibe; **o. pictus**, Welt in Bildern, Bilderwelt; **o. romānus**, das (alt)römiſche Reich; **o. terrārum**, Erdkreis.

Orbīt|a, f. lat., 1. Wagengleis, Kreislauf, Bahn eines Himmelskörpers; 2. Augenhöhle; **-ät**, f., Kinder-, Elternloſigkeit; **-älis**, auf dieſe ſich beziehend; **o. fiſtŭla**, Thränenſackfiſtel; **-ilae**, pl., Kreisweber, Radſpinnen; **-olithen** od. **Orbulithen**, pl. lat.-gr., verſteinerte Korallen von flacher, faſt kreisrunder Geſtalt, Pfennigſteine.

Digitized by Google

Orca, f. lat., s. Nordcäper.

Orcein, n. nl., Farbstoff der Orseille, s. d.

Orch|eitis, f. gr., Entzündung des Hodensacks; **-emphráxis,** f., Verstopfung der Hoden; **-eocēle,** f., Hodensackbruch, Hodengeschwulst; **-ēsia,** f., Hüpfkäfer; **-esiographiē,** f., Tanzbeschreibung; **-ótōm,** m. gr., Hodenschnittmesser; **-otomiē,** f., das Ausschneiden der Hoden, Kastrierung.

Orchést|er, n. gr., (franz. Aussprache orkéster, gew. orschéster), Ton- oder Musikbühne, sämtliche Tonspieler; **-es,** m., Hüpfrüßler, Gattung der Rüsselkäfer; **-ik,** f., Tanzkunst; **-ra,** f., Raum für den Chor im griech. Theater; **-rieren,** Musikstücke für das Orchester einrichten; **-rino,** m. it. (orkestríno), **-rion,** n. gr., Tonwerkzeuge, welche mehrere Instrumente oder ein ganzes Orchester nachahmen.

Orchid|algiē, f. gr., Hodenschmerz; **-ēen,** pl., orchisartige Pflanzen; **-emphráxis,** s. Orchemphráxis; **-mus,** m., s. Orcheotomiē; **-ocēle,** f., s. Orcheocele; **-odynie,** f., s. Orchidalgiē; **-otōm,** m., s. Orcheotōm.

Orchis, f. gr., 1. die Hode; 2. Pflg. mit hodenähnlichen Wurzelknollen, Knabenkraut, Ragwurz; **maculāta,** Kuckucksblume.

Orchit|en, pl. gr., hodenähnliche Steine; **-is,** f., Hodenentzündung; **Orchi(to)tomiē,** s. Orcheotomiē.

Orc|in, n. (gr.), aus mehreren Farbenflechten gewonnener Stoff; **-o,** f. it., Art weiblicher Popanz oder Gespenst der Italiener; **-us,** m. lat., Unterwelt, Schatten-, Totenreich.

Ord., Abk. für 1. órdo oder Ordnung; 2. ordinär, s. d.; 3. Ordinarius, s. d.

Ordāl, n., **-ien,** pl. ml., Gottesurteile, Unschuldsproben, wie die Wasser- und Feuerproben.

Ordeālbohne, s. Kalabarbohne und Physostigma.

Orden, m. (lat.), jeder an gewisse Regeln gebundene Verein, geistliche, Ritter-Verbrüderung, Stand, Würde, Ehrenzeichen; **-s-Capitel,** n., Versammlung der Mitglieder eines Ritterordens; **-s-Insignien,** pl., Ordenszeichen.

Order of the gárter, m., engl. Hosenbandorden.

Ordin|ār, lat. oder fr., 1. ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich; 2. gemein, gering; **-āre,** f., die gewöhnliche Post; **-āle,** n. lat., 1. Kirchenbuch der anglikanischen Geistlichkeit; 2. (pl. **-alia**) Ordnungszahlwort; **-ándus,** m., ein zu weihender Priester, Pfarramtsanwart; **-ánt,** m., der die Weihe erteilende Geistliche, Weihbischof; **-anz,** f., s. Ordonnanz.

Ordinar|iāt, n. nl., bischöfliches Amt, Amt eines Ordinarius oder Hauptlehrers, die im Namen des Bischofs die geistliche Gerichtsbarkeit ausübende Behörde; **-io,** it., Mus., auf gewöhnliche Weise; **-ium,** n., 1. das Gewöhnliche, Herkömmliche, der festgestellte Anschlag für die regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben; 2. Ritualbuch für das Kirchenjahr; **o. de tempore,** s. Psalterium; **-ius,** m., lat., ordentlicher Lehrer an einer Hochschule, Hauptlehrer einer Schulklasse, jeder einer Gemeinde, Kirche vorstehende Geistliche, in der kathol. Kirche bes. der Bischof; **-y,** engl. (ährdinäri), 1. m., Geistlicher für Verurteilte, ordentlicher, zuständiger Richter, 2. n., gewöhnliche Mahlzeit, Garküche.

Ordināt, m. lat., in Polen Majoratsherr, s. d.; **-e,** f., s. Coordinate; **-ion,** f., 1. Einrichtung, Einsetzung; 2. Prediger- oder Priesterweihe; 3. ärztliche Verordnung; **-ivae conjunctiōnes,** pl., ordnende Bindewörter (erstens, zweitens).

Ordin|ēs, pl. lat., 1. s. ordo; 2. Weihe, Einweihung; **o. imperii,** Reichsstände; **o. majōres, o. minōres,** die (3) höheren, die (4) niederen Stufen oder Weihen des Priestertumes der kathol. Kirche; **o. provinciālēs,** Landstände, Provinzialstände; **-ieren,** 1. die priesterliche Weihe erteilen, in ein geistliches Amt einsetzen; 2. den Wappenschild einteilen und anordnen; 3. ärztlichen Rat, Vorschriften erteilen.

Ordo, m. lat., Ordnung, Abteilung, Stand. Ordnung des öffentlichen Gottesdienstes und das dieselbe enthaltende Buch; **o. salūtis,** Heilsordnung; **o. verbōrum,** Wortfolge.

Ordonn|anz, fr. (ordonn|ángß') oder **-anz,** f. 1. Anordnung, Verordnung, besonders die unmittelbar vom Herrscher ausgehende; 2. Dienstvorschrift; 3. ein zu Meldungen ob. Dienstleistungen befehligter Soldat oder Offizier; 4. in manchen Ländern die Fußbotenpost; 5. Ordnung und Verteilung der Gegenstände eines Gemäldes; 6. Verordnungen ob. Rezepte der Ärzte; **-anzieren,** anordnen, verfügen; **-anzmäßig,** vorschriftsmäßig; **-anz-Offizier,** m., zum Tagesdienst, zu Meldungen bestimmter Offizier; **-ateur,** m. (-töhr), Anordner; **-ieren,** anordnen, befehlen, vorschreiben.

Ordre, f. fr. (ord'r, gew. órder), Ordnung, Befehl, Auftrag, Bestellung, Losungswort; **o. de bataille** (-tálj'), Schlachtordnung; **o. de campagne** (- d' kangpánj'), Feldordnung; **o. de la jarretière** (- scharret'jähr'), Knie-, Hosenbandorden; **o. de parade** (- paráhd), Prunkordnung; **o. du jour** (- dü schúhr), Tagesbefehl, Tagesordnung.

Ordu, f. türk., Heeresabteilung, Armeekorps.

Ore|āde, f. gr., Bergnymphe; **-ide,** f. oder n. eine goldähnliche Metallmischung.

Oreill|er, n. fr. (oreij|éh), Ohrkissen, kleines Kopfpolster; **-ette,** f., Ohrreifchen, um beim Mangel von Ohrlöchern die Ohrringe zu tragen; **-on,** s. Orillon; **-ons,** pl. (-óng), 1. Geschwulst der Ohrendrüsen, Fluß in den Ohren; 2. Leberabschnitte, aus denen Leim gekocht wird.

Or|ein, n. nl., Orseillenrot; **-emus,** lat., lasset uns beten (Aufforderung zum Gebet in der kath. Kirche).

Oréo|dáphnē, f. gr., Pflg. Felsenlorbeer; **-dóxa,** f., Pflg. Kohlpalme; **Sarcōna,** Felsenpalme (Südamerika); **-selīnum,** n., s. Athamanta.

Oréſt oder **-es,** m. gr., Name des Sohnes des Agamémnon, der seines Vaters Ermordung rächte; **-iāden,** s. Oreaden.

Orētēnus, lat., vom Munde in die Feder, mündlich.

Orex|iē oder **-is,** f. gr., Begierde, Heißhunger, Sodbrennen.

Orfaise, f. fr. (-fähs'), Goldfranse, Rand eines Goldstoffes. **Orfèvre,** m. fr. (orfäw'r), Goldschmied; **-rie,** f. (orfäw'rerih), Goldschmiedekunst.

Or|froi, m. (-frŏá), Goldstoff, goldene Verbrämung an Kirchenornaten; **-gagis,** m. (-gaschih), weißer ostind. Kattun.

Orgān, n. gr., Werkzeug, Sinn-, Sprachwerkzeug, Stimme, zu bestimmten Verrichtungen dienende Teile von Pflanzen und Tieren; 2. Sprecher, Vertreter, Stellvertreter.

Digitized by Google

Orgándi|st, -in, ob. -y, m. oſtind., feines weißes Neſſeltuch.

Organiſ|atiōn, f. nl., innere Einrichtung, Gliederbau, Anordnung und Zuſammenhang der Glieder eines Ganzen, Verfaſſung; **-ātor**, m., Ordner, Einrichter, Ordnungsſtifter; **-atōriſch**, dazu tüchtig.

Organiſch, gr., die Organe betr., damit ausgerüſtet, lebenskräftig, völlig eingerichtet; **-e Chemiē**, f., Scheidekunſt oder Chemie der Pflanzen- und Tierſtoffe; **-e Geſetze**, pl., wichtige, Teile des Staatslebens ordnende, durchgreifende Geſetze; **-e Körper**, pl., Körper, welche Werkzeuge zur Ernährung, Fortpflanzung (und Empfindung) beſitzen.

Organ|iſieren, nl. oder fr., mit Organen verſehen, beleben, bilden, einrichten, ordnen; **-iſiert**, gut eingerichtet, beſeelt, feldtüchtig; **-iſierung**, f., ſ. Organiſatiōn; **-ismus**, m., Zuſammenhang, innere Einrichtung, Gliederbau, Gliederung, Geſtaltung, Anordnung; **-iſt**, m., Orgelſpieler; **-iſtrum**, n., Ort, wo die Orgel ſteht.

Orgăno|chordĭum, n. gr., Saitenorgel; **-dynamiē**, f., Lehre von den Kräften der Organe; **-geniē**, f., Entſtehung, Bildung der Orgăne, der organiſchen Weſen; **-gnoſiē**, f., Erkenntnis derſ.; **-graphiē**, f., Beſchreibung derſ.; **-leptiſch**, auf die Organe wirkend; **-logiē**, f., Lehre 1. von den Organen, 2. von den chirurgiſchen und andern Werkzeugen; 3. Gallſche Schädellehre.

Orgăno (plēno), it., mit der (vollen) Orgel.

Orgănon, n. gr., 1. ſ. Organ; 2. Logik des Ariſtoteles, N. anderer wiſſenſchaftlichen Schriften; 2. (ehemals) Orgel.

Organo|nomiē, f. gr., Lehre von den Geſetzen des organiſchen Lebens; **-nȳmiē**, f., Benennung der Organe; **-plaſtik**, f., Bildung von Orgănen; **-ſkopiē**, f., Betrachtung der Orgăne; **-taxiē**, f., Einteilung der Geſchöpfe nach ihren Organen; **-zoismus**, m., Ableitung alles geiſtigen Lebens aus dem Organismus der Materie; **-zōŏnomiē**, f., Lehre von den Geſetzen des Lebens in den organiſchen Körpern.

Organ|ſin, m. it., zweimal gezwirnte Seide; **-tin**, ſ. Organdi.

Orgănum, n. gr., ſ. Orgăn und Orgănon; **o. hydraulĭcum**, Waſſerorgel; **o. marīnum**, orgelähnliche Verſteinerung von Korallen; **o. pneumătĭcum**, Windorgel.

Orgăs|mus, m. gr., heftiger Andrang der Säfte, Wallung, heftiger Trieb; **-tiſch**, ſtrotzend, heftig wallend.

Orge|ade, f. fr. (orſchâhd') oder **-at**, m. (orſchâ), Trank aus abgekochter Gerſte und Zucker, Mandelmilch.

Orgi|ăsmus, m. gr., Feier der Orgĭen, zügelloſer Freudentaumel; **-ăſt**, m., der die Orgĭen (ſ. d.) feiernde Eingeweihte; **-ăſtiſch**, ſchwärmeriſch, begeiſtert, wild raſend; **-e**, f., **-en**, pl., Bacchusfeſte, Schwelgereien mit unſittlichen Ausſchweifungen.

Orgi|ōſis, ſ. Orgăsmus; **-yĭa**, f. gr., Gattung der Spinner (Schmetterlinge); **o. pudibŭnda**, Walnußſpinner.

Oribāt, m. gr., Seiltänzer.

Orienbaar, m. Sch., ein unbefahrener Matroſe.

Orĭent, m. lat., Aufgang, Morgen, Oſten, Morgenland; **-al**, n., feſtes Baumwollenzeug, engliſches Leder; **-āle**, m., Bewohner des Morgenlandes; **-ālĭſch**, morgenländiſch; **-alismus**, m. nl., Eigentümlichkeit der morgenländiſchen Sprachen; **-aliſt**, m. nl., Kenner derſelben; **-alĭtät**, f., Öſtlichkeit, Eigentümlichkeit des Morgenlandes; **-ieren (ſich)**, fr., den Oſten, die Himmelsgegenden aufſuchen oder beſtimmen, ſich zurecht finden; **-ierung**, f., Zurechtfindung.

Ori|fĭcium, n. lat., Mündung, Öffnung; **o. ăni**, Aftermündung; **o. utĕri**, Gebärmuttermund; **-flamme**, f. (lat.), goldene Flamme, Goldfahne, das alte Reichspanier Frankreichs; **-gănum**, n. lat., Pflz. Doſten; **ereŏtĭcum**, ſpaniſcher Hopfen; **majorāna**, Majorän, Mairän, Wurſtkraut; **vulgāre**, Wohlgemut; **-ginär**, lat., urſprünglich, herſtammend, angeboren.

Originăl, lat., 1. Adj., urſprünglich, ureigen, eigentümlich, ſeltſam; 2. n., Urſtück, Urſelbſt, Urbild, Urſchrift, Urgeiſt, Sonderling; 3. n. engl. (oridſchinăl), Befehl im Namen des Königs; **-Genie**, f. lat.-fr. (ſchenih), urſprünglicher, eigentümlicher Schöpfergeiſt; **-Grün**, n., arſenikhaltige Kupferfarbe; **-iſieren**, 1. urkundlich machen; 2. den Anſchein eines Originals geben; **-ität**, f. nl., Urſprünglichkeit, Ureigenheit, beſondere Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit; **-iter**, lat. Adv., urſprünglich, urſchriftlich, urkundlich.

Origĭn|arius, ſ. originär; **-atiōn**, f. lat., Abſtammung, Urſprung; **-ell**, fr. (-ſchinĕll), ſ. original (1); **-ellement** (-ſchinellmáng), dem Urſprunge nach; **-ieren**, nl., entſpringen, entſtehen, herſtammen; **-is fŏrum**, n. lat., ſ. forum.

Orign|ăc oder **-ăl**, m. fr. (orinj-), das nordamerikaniſche Elentier.

Origo, f. lat., Urſprung.

Oriĭon, m. fr. (oriljóng), Ohr, Handhabe, Eckzierat an Fenſtergeſimſen, Verkröpfung, der obere Teil der Flanke an einem Feſtungswerke; **-s**, pl., ſ. Oreillons.

Oriŏlus, m., Pirol, Gattung der Singvögel; **o. baltimōra**, Feuer-, Stirn-, Herdenvogel (Nordamerika); **o. galbŭla**, Kirſchdieb, Goldroſſel, Goldamſel, Pfingſtvogel, Bülau; **o. spurĭus**, Baſtardbaltimöre.

Orĭön, m. gr., großes glänzendes Sternbild am ſüdlichen Himmel.

Oripeau, m. fr. (-pó), Flitter-, Rauſchgold.

Orismologiē, f. gr., ſ. Terminologie.

Oriund|ō, Adv., **-us**, Adj. lat., abſtammend, urſprünglich.

Orkăn, m. (amerik.), heftiger, zerſtörender Sturm.

Orkus, m. gr., ſ. Orcus.

Orlándo, m. it., Rolaud; **O. furióso**, der raſende Roland, berühmtes Heldengedicht des Arioſt; **O. inamorāto**, der verliebte R., Dichtung des Bojárdo.

Orlāya, f. nl., Pflz. **grandiflōra**, (großblütiger) Breitſame, ſ. Caucalis.

Orlean(s), m. fr. (orleáng), Kernrot, Farbeſtoff vom Orlean- oder Rukubaum in Amerika, ſ. Bixa.

Orlean|ismus, m. nl., Anhänglichkeit an den König Louis Philipp von Frankreich und ſeine Familie, das Haus Orleans (-áng); **-iſt**, m., Anhänger desſelben.

Orleans, ſ. Orlean.

Orlog, m. nd., Krieg; **-ſchiff**, n., Kriegsſchiff; **Orlop**, m. engl., Mittelverdeck, Kuhbrücke auf Kriegsſchiffen.

Digitized by Google

Ormesīn, m. it., geflammtes Seidenzeug.

Ormuzd, m. pers. (in der Zendsprache Ahura Mazda, d. h. hochweiser Herrscher), N. des höchsten Lichtwesens oder des Prinzips des Guten in der altpersischen Religion.

Orna, f. it., Maß für Flüssigkeiten in Triest (3310 Par. Kubikzoll) und in Fiume (2713 Kz.).

Ornament, n. lat., Zierde, Verzierung, Zierat an Gebäuden, an Hausgerät ꝛc.; **-āl**, nl., dazu dienend; **-atiōn**, f., Ausschmückung, Anfertigung von, Bekleidung mit Zieraten; **-ieren**, mit Zieraten versehen; **-ik**, f. nl., die gesamte Verzierung eines Gebäudes, Verzierungskunst, Lehre von den Verzierungen; **-ist**, m., Anfertiger der Verzierungen.

Ornāt, m. lat., Schmuck, Zierat, Amtsschmuck, Feierkleid, besonders der Geistlichen; **-amēntō**, it., Mus., mit Verzierungen vorgetragen; **-iōn**, f. lat., **-ūr**, f. nl., Verzierung, Ausschmückung; **-or**, m., **-rix**, f., Schmücker(in).

Ornement, n. fr. (orn'máng), s. Ornamēnt.

Orneo ..., s. Ornitho ...

Orn|ieren, lat., ausstatten, ausschmücken, verzieren; **-is**, m. und f. gr., der Vogel.

Ornis, m. und pl. fr. (ornih), ostindische Nesseltücher mit goldenen und silbernen Streifen.

Ornīth|ichniten, pl. gr., Fußabdrücke auf Steinen von vorweltlichen Vögeln; **-odia**, f. gr., Vogelausfliege; **-obiologiē**, Kunde von der Lebensweise der Vögel; **-ocephălus**, m., Vogelkopf, Versteinerung einer urweltlichen Eidechse; **-ogălum**, n., Pflz. von vielen Arten, Vogelmilch, Sternblume; **-oglōssă**, pl., (Vogelzungen) versteinerte Fischzähne; **-ographiē**, f., Beschreibung der Vögel; **-olithen**, pl., (meist vermeintliche) Versteinerungen von Vögeln; **-olōg**, m., Vogelkenner; **-ologiē**, f., Naturbeschreibung der Vögel; **-olōgisch**, dieselbe betr.; **-omānt**, m., Vogelwahrsager; **-omantiē**, f., Wahrsagerei aus dem Fluge, dem Fressen u. Gesange der Vögel; **-omyia**, f., Vogellausfliege; **-on**, n., Vogelhaus; **-opodium**, n. oder **-opūs**, m., Pflz. Vogelfuß; **perpusillus**, (kleine) Klauenschote; **satīvus**, Vogelfußklee; **-opterus**, m., vorweltliche Flugeidechse (im lithographischen Schiefer von Solenhofen); **-opūs**, s. -podium; **-orrhinchus**, m., (Vogelschnauze) Schnabeltier in Neuholland; **-oskopiē**, f., s. Ornithomantiē; **-otheologiē**, f., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Vögel; **-otrophiē**, f., Ernährung der Vögel, Federviehzucht; **-otypolithen**, pl., Steine mit Abdrücken von Vögeln.

Orn|itrophē, f. gr., Pflz. Vogelpfeffer (Ost- und Westindien); **-ix**, f., Vogelschabe.

Ornus, f. lat., Blumen-Esche, Art von fraxinus.

Oro, n. oder m. span., Gold; **o. bello**, mit Quecksilber vermischtes Gold; **o. en bárras**, probiertes Barrengold; **o. en pólvo**, Goldstaub; **o. funebre**, it., Gold zu Leichenschmuck, so dünn gearbeitete Schmucksachen, daß sie von Lebenden nicht getragen werden konnten, von Schliemann in den Gräbern von Mykenē aufgefunden.

Orō|bánchē, f. gr., Pflz. Sommerwurz; **mājor**, Maiwurz; **ramōsa**, Hanftod, Hanfwürg; **-bus**, m., Pflz. Walderbse, Bergerbse; **tuberōsus**, Christwurz; **vérnus**, rote Waldwicke, Fasanenkraut.

Oro|gnosiē, f. gr., Gebirgskunde; **-gnōst**, m., Gebirgskenner; **-gnōstisch**, gebirgskundig; **-graph**, m., Gebirgsbeschreiber; **-graphiē**, f., Gebirgs-Beschreibung; **-graphisch**, Berge oder Gebirge beschreibend; **-graphische Karten**, pl., Gebirgskarten; **-hippos**, m., in Versteinerungen vorkommende Pferdegattung von der Größe eines Fuchses; **-hydrographiē**, f., Beschreibung der Gebirge und Gewässer; **-kerīt**, n., Bergwachs; **-lōg**, m., Gebirgskundiger; **-logiē**, f., Gebirgslehre; **-metriē**, f., Messung der Gebirge nach Gipfel-, Paß- und Kammhöhe; **-nōco**, m., ein südamerik. Tabak.

Orontium, n. nl., Pflz. Wasserähre; **aquaticum**, Schwimm-Aron, Wasserspinne (Nordamerika).

Orotheologiē, f. gr., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Gebirge.

Orphănē, f. gr., Waisenmädchen; **-ē**, f., Verwaisung, Waisenstand; **-iten**, pl., (die Waisen) Benennung einer Partei der Hussiten; **-os**, oder **-us**, m., Waisenknabe; **-otrophium**, n., Waisenhaus.

Orph|arion oder **-eorĕon**, n. gr., veraltetes, der Cither ähnliches Instrument mit 8 Saiten; **-eum**, n. gr., Gebäude oder Saal zu Gesang- und Musik-Aufführungen; **-eūs**, m., berühmter Sänger der Sagenzeit, daher Name von Gesangvereinen; **-ika**, gr., 1. pl., Gedichte des Orpheus; 2. f., tragbares, mit Hämmern geschlagenes Saiteninstrument; **-iker**, pl., die mystischen Philosophen Griechenlands, Anhänger des Orpheus.

Orrăca, f. amerik., Kokossaft-Branntwein.

Orrerium, n., eine dem Grafen Orrery gewidmete und nach ihm benannte Planetenmaschine.

Orrhagōg|a, pl. gr., **-ische Mittel**, pl., das Blutwasser oder die Milchsäure abtreibende Mittel.

Orrhochezīē, f. gr., wässeriger Stuhlgang; **Orrhorrhöe**, f., wässeriger Ausfluß; **Orrhos**, m., Molken, Blutwasser; **Orrhymenitis**, f., Entzündung seröser Häute.

Orsāde, s. Orgeade; **-eille**, f. fr. (orßéj'), Farbemoos, Färberflechte, ein roter Farbestoff; **-eline** oder **-ine**, s. Ursula.

Orsini-Bombe, f., mit der Hand zu werfende, leicht explodierende Kugel, wie sie der Italiener Orsini im Januar 1858 beim Mordversuche gegen Napoleon III. anwandte.

Orsoglio, m. it. (orsóljo) oder **Orsoy-Seide**, f., beste Art der Organsīn-Seide, s. d.

Ort, m. Bergb., Strecke in den Berggruben zur Ableitung des Wassers und der bösen Wetter.

Orta, f. türk., Abteilung oder Compagnie der ehemaligen Janitscharen; **-fez**, m., oder n., Compagnie-Mütze, rote tunesische Mütze, s. Fez.

Ort|brett, n. deutsch, das der Mauer zunächst liegende Dielenbrett; **-buch**, n., das oberste und unterste Buch Papier eines Ballens; **-gang**, m., die dem Bergmann senkrecht entgegenstehende Wand.

Orth ... oder **Ortho** ..., (gr. orthos), in Zusammensetzungen bed. gerad ..., recht ...

Orth|akānthisch, gr., mit geradem Stachel; **-isch**, Mus., in hohen Tönen sich bewegend.

Orthō|biōtik, f. gr., Kunst, wohl zu leben (Diätetik und Moral, s. d.); **-cārpus**, m., Pflz. **lutĕus**, gelbe Geradfrucht (Nordamerika); **-cĕras**, f., Geradhornmuschel; **-ceratiten**, pl., versteinerte Geradhornmuscheln und Kammerschnecken; **-cĕri**, pl., **-cĕrus**, m., Bürstenkäfer; **-chyllōsis**, f., Gelenkverwachsung; **-daktylisch**, mit geraden Fingern oder Zehen; **-didaktik**, f., richtige Lehrart; **-dōn**, m., der geradzahnige Pottfisch; **-dŏron**, n., Längenmaß,

Digitized by Google

Handlänge, vom Handgelenke bis an die Spitze des Mittelfingers.

Orthodox, gr., recht-, altgläubig; **-e**, pl., Kirchen-, Starrgläubige; **-ie**, f., Recht-, Kirchengläubigkeit; **-ismus**, m., Eifer dafür; **-ograph**, m., rechtgläubiger Schriftsteller; **-ographie**, f., rechtlehrige Schriftstellerei.

Ortho|dromie, f. gr., gerader Lauf eines Schiffes nach einer der 4 Himmelsgegenden; **-drómisch**, gerabschiffend; **-dromismus**, m., Lehre über die Richtung der Gebirgserhebungen; **-epie** oder **-epik**, f., richtige Aussprache, Sprechlehre; **-episch**, diese betr., richtig aussprechend; **-epographie**, f., Kunst, richtig auszusprechen und zu schreiben; **-gnamphie**, f., Gerabrichtung des Rumpfes; **-gnathen**, pl., Tiere mit lotrechtem Kiefer oder Gebiß; **-gon**, n., Rechteck; **-gonal** oder **-gonisch**, rechtwinklig, rechteckig; **-gonale**, pl., rechtwinklig sich durchschneidende Coordinaten, s. d.; **-goriseus**, m., Klumpfisch; **o. mola**, Mühlsteinfisch; **-graph**, m., Rechtschreiber; **-graphie**, f., 1. Rechtschreibung, richtige Schreibart; 2. Kunst, die aufrechtstehende Seite eines Körpers so zu zeichnen, wie sie gesehen wird; **-graphik**, f., Rechtschreibelehre; **-graphisch**, schreibrichtig, richtig geschrieben; **-graphische Projection**, f., Darstellung der Halbkugeln der Erde, so daß den einzelnen Punkten der Oberfläche die Endpunkte der von diesen auf einen Hauptkreis (Äquator od. Meridian), gefällten Senkrechten entsprechen; **-graphischer Fehler**, m., Fehler oder Verstoß wider die Rechtschreibung; **-graphist**, m., Schriftsteller über Rechtschreibung; **-ker** ... s. Orthocer ...; **-klas**, m., Gattung des Feldspats; **-kolon**, n., Steifheit eines Gliedes; **-logie**, **-logisch**, s. -epie, -episch; **-metrie**, f., Rechtmessung; **-mētrisch**, diese betr., rechtmessend; **-morphie**, f., 1. naturgemäße Bildung oder Gestaltung; 2. Kunst, die Krümmungen der Wirbelsäule zu heilen; **-mórphisch**, richtig gestaltet; **-morphismus**, m., richtige Gestaltung; **-nymisch**, richtig benannt; **-nyx**, f., Gattung der Baumläufer, Vögel auf Neuseeland; **o. albicilla**, Weißkopf; **o. ochrocephăla**, Gelbkopf.

Orthopädie, m. gr., Arzt, welcher Mißgestaltungen heilt; **-ēion**, n., s. -ium; **-ie** oder **-ik**, f., Kunst, die Mißgestaltungen des menschlichen Körpers, bes. bei Kindern, zu heilen; **-isch**, diese betr.; **-ische Anstalt**, f. oder **-ium**, n., derartige Heilanstalt.

Ortho|phonie, f. gr., s. Orthoëpie; **-phónik**, f., Anweisung zur richtigen Aussprache; **-phónisch**, richtig klingend, richtig ausgesprochen; **-phrenie**, f., Kunst, die Geistesfähigkeiten richtig auszubilden; **-pnoë** oder **-pnoe**, f., das nur in aufrechter Stellung mögliche Atmen, Schweratmen, Engbrüstigkeit, Steckung; **o. anginōsa**, St. bei der Bräune; **o. asthmatica**, Brust-St.; **o. cardiăca**, Herz-St.; **o. cynanchica infantum**, St. bei der Hautbräune; **o. dysarthritica**, gichtisches Brustleiden; **o. febricōsa**, fieberhafte St.; **o. hydrothoracica**, Brustwassersucht; **o. paralytica**, Steckfluß; **o. physothoracica**, Brustschwindsucht; **o. pituitōsa**, Schleimbrust; **o. plethorica**, St. von Blutandrang; **o. respiratoria vēra**, wahre St.; **o. saginōsa**, Fett-St.; **o. scorbutica**, St. beim Scharbock; **o. spastica**, St. mit Krämpfen; **o. traumatica**, St. bei inneren Verletzungen; **o. tussiculōsa**, Keuchhusten; **-ptera**, pl. gr., Geradflügler, Abteilung der Insekten; **-rhombische Säule**, f., Krystall, begrenzt von 2 rhombischen Grundflächen und 4 Rechtecken als Seitenflächen; **-(r)rhynchus**, m., Geradschnäbler, Fliegenvogel (Kolibri) mit geradem Schnabel.

Orthorrh|achie, f. gr., Streckung des gekrümmten Rückgrats; **-ynchus**, m., Geradschnabel (die geradschnäbligen Kolibris).

Orth|oscele oder **-oskele**, f. gr., Vorrichtung, krumme Füße [zu strecken; **-ōse** oder **-osis**, das Geradrichten, die gehörige Richtung; **-osia**, f., die Geradstehende, 1. Beiname der Artemis, s. d.; 2. Mandeleule (Schmetterling).

Ortho|somatik, f. gr., s. -pädie; **-stasie**, f., das Gerade- oder Aufrechtstehen; **-stăta**, **-stătes**, m., Säule, Strebepfeiler; **-stătisch**, aufrechtstehend; **-stauri**, pl., Gerabkreuzachsen, Organismen, deren Grundform eine Rhombenpyramide ist; **-stiche**, f., gerade Linie oder Zeile; **-terion**, n., Gerabstrecker, Streckmaschine; **-tetănos**, m., Starrkrampf in gerader Richtung; **-tōm**, gerade geschnitten, geteilt oder spaltend; **-tona**, pl., griech. mit dem Acut (') bezeichnete Wörter; **-tonie**, f., richtige Betonung der Wörter; **-trop**, geradläufig, in der richtigen Stellung; **-typographisch**, richtig gedruckt.

Orthra, f. gr., Sonnenaufgang, Frühmesse.

Orthragoriscus, m. gr., s. Orthogoriscus.

Ortiv, lat., aufgehend (von Gestirnen).

Ort|je(s), m. holl., Viertelstüber, Kupfermünze = 1 Pf.; **-ölān**, m. it., Fettammer, Kornfink; **-scheit**, n. deutsch, Schwengel, an welchem die Zugstränge befestigt werden; **-schick**, m., Bergb., Kluft, welche in einem spitzen Winkel über oder auf einem Gang streicht; **-schief**, verschoben, schiefwinklig; **-stein**, m., 1. dichter gelber Raseneisenstein, Thoneisenstein; 2. Eckstein.

Ortus, m. lat., Ursprung, Aufgang; **o. acronyctieus, cósmicus**, Aufgang eines Gestirns zugleich mit dem Untergange — mit dem Aufgange der Sonne.

Ortwin, n. slawonisch, Pfeifenrohr aus den Zweigen des Schneeballstrauches.

Ortyg|ia, f. gr., Beiname der Artemis nach einem Haine auf der Insel Delos; **-okopie**, f., das Wachtelschlagen (ein Spiel).

Orvietān, n., Arznei, welche gegen alle Vergiftungen dienen sollte, nach der Stadt Orviēto im Kirchenstaate benannt.

Ory, m., pers. Münze = 7 M 85 Pf.

Oryct|eropūs, m. gr., Ameisenscharrer, Säugetier in Afrika von der Größe eines Schweines; **-es**, m., Loh-, Scharrkäfer.

Orykto|chemie, f. gr., chemische Untersuchung der Mineralien (Gesteine); **-genie**, f., Entstehung bers.; **-gnosie**, f., Unterscheidung bers.; **-gnóstisch**, diese betr.; **-graphie**, f., Beschreibung bers.; **-logie**, f., s. Mineralogie; **-metrie**, f., 1. Steinmeßkunst; 2. s. Krystallometrie; **-technie**, f., Kunst, Mineralien zu fördern; **-zoologie**, f., Lehre von den Tierversteinerungen.

Oryssus, m. gr., stachellose Holzwespe; **o. vespertilio**, Flebermaus-H.

Oryx, m. gr., Spießbock (Antilopen-Art).

Oryza, f. gr. u. lat., Pflg. **sativa**, der Reis; **-een**, pl., besondere Art der Gräser mit rispenständigen Blüten; **-opsis**, f., Pflg. Reisgras.

Os, n. lat., 1. (im Genitiv ōris) Mund, An-

Digitized by Google

Ormesīn, m. it., geflammtes Seidenzeug.

Ormuzd, m. pers. (in der Zendsprache Ahura Mazda, d. h. hochweiser Herrscher), N. des höchsten Lichtwesens oder des Prinzips des Guten in der altpersischen Religion.

Orna, f. it., Maß für Flüssigkeiten in Triest (3310 Par. Kubikzoll) und in Fiume (2713 Kz.).

Ornamént, n. lat., Zierde, Verzierung, Zierat an Gebäuden, an Hausgerät ꝛc.; **-ātiōn**, f., Ausschmückung, Anfertigung von, Bekleidung mit Zieraten; **-ieren**, mit Zieraten versehen; **-īk**, f. nl., die gesamte Verzierung eines Gebäudes, Verzierungskunst, Lehre von den Verzierungen; **-īst**, m., Anfertiger der Verzierungen.

Ornāt, m. lat., Schmuck, Zierat, Amtsschmuck, Feierkleid, besonders der Geistlichen; **-amēntō**, it., Mus., mit Verzierungen vorgetragen; **-iōn**, f. lat., **-ūr**, f. nl., Verzierung, Ausschmückung; **-or**, m., **-rix**, f., Schmücker(in).

Ornement, n. fr. (ornʼmáng), s. Ornamént.

Orneo ..., s. Ornitho ...

Ornieren, lat., ausstatten, ausschmücken, verzieren; **-is**, m. und f. gr., der Vogel.

Ornis, m. und pl. fr. (ornih), ostindische Nesseltücher mit goldenen und silbernen Streifen.

Ornīth|ichniten, pl. gr., Fußabdrücke auf Steinen von vorweltlichen Vögeln; **-obia**, f. gr., Vogelausfliege; **-obiologīe**, Kunde von der Lebensweise der Vögel; **-ocephālus**, m., Vogelkopf, Versteinerung einer urweltlichen Eidechse; **-ogālum**, n., Pflg. von vielen Arten, Vogelmilch, Sternblume; **-oglōssă**, pl., (Vogelzungen) versteinerte Fischzähne; **-ographīe**, f., Beschreibung der Vögel; **-olīthen**, pl., (meist vermeintliche) Versteinerungen von Vögeln; **-olōg**, m., Vogelkenner; **-ologīe**, f., Naturbeschreibung der Vögel; **-ologisch**, dieselbe betr.; **-omānt**, m., Vogelwahrsager; **-omantīe**, f., Wahrsagerei aus dem Fluge, dem Fressen u. Gesange der Vögel; **-omyīa**, f., Vogelausfliege; **-on**, n., Vogelhaus; **-opodium**, n. oder **-opūs**, m., Pflg. Vogelfuß; **perpusillus**, (kleine) Klauenschote; **satīvus**, Vogelfußklee; **-opterus**, m., vorweltliche Flugeidechse (im lithographischen Schiefer von Solenhofen); **-opūs**, s. -podium; **-orrhinchus**, m., (Vogelschnauze) Schnabeltier in Neuholland; **-oskopīe**, f., s. Ornithomantīe; **-otheologīe**, f., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Vögel; **-otrophīe**, f., Ernährung der Vögel, Federviehzucht; **-otypolīthen**, pl., Steine mit Abdrücken von Vögeln.

Orn|itröphē, f. gr., Pflg. Vogelpfeffer (Ost- und Westindien); **-ix**, f., Vogelschabe.

Ornus, f. lat., Blumen-Esche, Art von fraxinus.

Oro, n. oder m. span., Gold; **o. bēllo**, mit Quecksilber vermischtes Gold; **o. en bárras**, probiertes Barrengold; **o. en pólvo**, Goldstaub; **o. funēbre**, it., Gold zu Leichenschmuck, so dünn gearbeitete Schmucksachen, daß sie von Lebenden nicht getragen werden konnten, von Schliemann in den Gräbern von Mykenē aufgefunden.

Orō|bánchē, f. gr., Pflg. Sommerwurz; **mājor**, Maiwurz; **ramōsa**, Hanftod, Hanfwürg; **-bus**, m., Pflg. Walderbse, Bergerbse; **tuberōsus**, Christwurz; **vérnus**, rote Waldwicke, Fasanenkraut.

Oro|gnosīe, f. gr., Gebirgskunde; **-gnōst**, m., Gebirgskenner; **-gnōstisch**, gebirgskundig; **-graph**, m., Gebirgsbeschreiber; **-graphīe**, f., Gebirgs-Beschreibung; **-graphisch**, Berge oder Gebirge beschreibend; **-graphische Karten**, pl., Gebirgskarten; **-hippos**, m., in Versteinerungen vorkommende Pferdegattung von der Größe eines Fuchses; **-hydrographīe**, f., Beschreibung der Gebirge und Gewässer; **-kerīt**, n., Bergwachs; **-lōg**, m., Gebirgskundiger; **-logīe**, f., Gebirgslehre; **-metrīe**, f., Messung der Gebirge nach Gipfel-, Paß- und Kammhöhe; **-nōco**, m., ein südamerik. Tabak.

Orontium, n. nl., Pflg. Wasserähre; **aquaticum**, Schwimm-Aron, Wasserspinne (Nordamerika).

Orotheologīe, f. gr., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Gebirge.

Orphăn|ē, f. gr., Waisenmädchen; **-īe**, f., Verwaisung, Waisenstand; **-iten**, pl., (die Waisen) Benennung einer Partei der Hussiten; **-os**, oder **-us**, m., Waisenknabe; **-otrophium**, n., Waisenhaus.

Orph|arion oder **-eorēon**, n. gr., veraltetes, der Cither ähnliches Instrument mit 8 Saiten; **-ēum**, n. gr., Gebäude oder Saal zu Gesang- und Musik-Aufführungen; **-ēūs**, m., berühmter Sänger der Sagenzeit, daher Name von Gesangvereinen; **-īka**, gr., 1. pl., Gedichte des Orpheus; 2. f., tragbares, mit Hämmern geschlagenes Saiteninstrument; **-iker**, pl., die mystischen Philosophen Griechenlands, Anhänger des Orpheus.

Orrāca, f. amerik., Kokossaft-Branntwein.

Orrerium, n., eine dem Grafen Orrery gewidmete und nach ihm benannte Planetenmaschine.

Orrhagōg|a, pl. gr., **-ische Mittel**, pl., das Blutwasser oder die Milchsäure abtreibende Mittel.

Orrhochezīe, f. gr., wässeriger Stuhlgang; **Orrhorrhöe**, f., wässeriger Ausfluß; **Orrhos**, m., Molken, Blutwasser; **Orrhymenītis**, f., Entzündung seröser Häute.

Orsāde, s. Orgeade; **-eille**, f. fr. (orßéj'), Farbemoos, Färberflechte, ein roter Farbestoff; **-eline** oder **-ine**, s. Ursula.

Orsini-Bombe, f., mit der Hand zu werfende, leicht explodierende Kugel, wie sie der Italiener Orsini im Januar 1858 beim Mordversuche gegen Napoleon III. anwandte.

Orsoglio, m. it. (orsólljo) oder **Orsoy-Seide**, f., beste Art der Organsin-Seide, s. d.

Ort, m. Bergb., Strecke in den Berggruben zur Ableitung des Wassers und der bösen Wetter.

Orta, f. türk., Abteilung oder Compagnie der ehemaligen Janitscharen; **-fez**, m., oder n., Compagnie-Mütze, rote tunesische Mütze, s. Fez.

Ort|brett, n. deutsch, das der Mauer zunächst liegende Dielenbrett; **-buch**, n., das oberste und unterste Buch Papier eines Ballens; **-gang**, m., die dem Bergmann senkrecht entgegenstehende Wand.

Orth ... oder **Ortho** ..., (gr. orthos), in Zusammensetzungen bed. gerade ..., recht ...

Orth|akānthisch, gr., mit geradem Stachel; **-isch**, Mus., in hohen Tönen sich bewegend.

Orthō|biōtik, f. gr., Kunst, wohl zu leben (Diätetik und Moral, s. d.); **-cārpus**, m., Pflg. **lutēus**, gelbe Gerabfrucht (Nordamerika); **-cēras**, f., Gerabhornmuschel; **-ceratīten**, pl., versteinerte Gerabhornmuscheln und Kammerschnecken; **-cōrī**, pl., **-cōrus**, m., Bürstenkäfer; **-chylōsis**, f., Gelenkverwachsung; **-daktilisch**, mit geraden Fingern oder Zehen; **-didaktik**, f., richtige Lehrart; **-dōn**, m., der geradzahnige Pottfisch; **-dōron**, n., Längenmaß,

Digitized by Google

Handlänge, vom Handgelenke bis an die Spitze des Mittelfingers.

Orthodox, gr., recht-, altgläubig; **-e**, pl., Kirchen-, Starrgläubige; **-ī**, f., Recht-, Kirchengläubigkeit; **-ismus**, m., Eifer dafür; **-ograph**, m., rechtgläubiger Schriftsteller; **-ographī**, f., rechtlehrige Schriftstellerei.

Ortho|dromī, f. gr., gerader Lauf eines Schiffes nach einer der 4 Himmelsgegenden; **-drömisch**, geradschiffend; **-dromismus**, m., Lehre über die Richtung der Gebirgserhebungen; **-epī** oder **-epik**, f., richtige Aussprache, Sprechlehre; **-episch**, diese betr., richtig aussprechend; **-epographī**, f., Kunst, richtig auszusprechen und zu schreiben; **-gnamphī**, f., Gerabrichtung des Rumpfes; **-gnāthen**, pl., Tiere mit lotrechtem Kiefer oder Gebiß; **-gōn**, n., Rechteck; **-gonāl** oder **-gönisch**, rechtwinklig, rechteckig; **-gonāle**, pl., rechtwinklig sich durchschneidende Coordinaten, s. d.; **-goriseus**, m., Klumpfisch; **o. móla**, Mühlsteinfisch; **-gráph**, m., Rechtschreiber; **-graphī**, f., 1. Rechtschreibung, richtige Schreibart; 2. Kunst, die aufrechtstehende Seite eines Körpers so zu zeichnen, wie sie gesehen wird; **-gráphik**, f., Rechtschreibelehre; **-gráphisch**, schreibrichtig, richtig geschrieben; **-gráphische Projectiōn**, f., Darstellung der Halbkugeln der Erde, so daß den einzelnen Punkten der Oberfläche die Endpunkte der von diesen auf einen Hauptkreis (Äquator od. Meridian), gefällten Senkrechten entsprechen; **-graphischer Fehler**, m., Fehler oder Verstoß wider die Rechtschreibung; **-graphist**, m., Schriftsteller über Rechtschreibung; **-ker** ... s. Orthocer ...; **-klas**, m., Gattung des Feldspats; **-lōlon**, n., Steifheit eines Gliedes; **-logī**, **-lögisch**, s. -epī, -episch; **-metrī**, f., Rechtmessung; **-mētrisch**, diese betr., rechtmessend; **-morphī**, f., 1. naturgemäße Bildung oder Gestaltung; 2. Kunst, die Krümmungen der Wirbelsäule zu heilen; **-mórphisch**, richtig gestaltet; **-morphismus**, m., richtige Gestaltung; **-nymisch**, richtig benannt; **-nyx**, f., Gattung der Baumläufer, Vögel auf Neuseeland; **o. albicilla**, Weißkopf; **o. ochrocephāla**, Gelbkopf.

Orthopād|e, m. gr., Arzt, welcher Mißgestaltungen heilt; **-ēion**, n., s. -ium; **-ī** oder **-ik**, f., Kunst, die Mißgestaltungen des menschlichen Körpers, bes. bei Kindern, zu heilen; **-isch**, diese betr.; **-ische Anstalt**, f. oder **-ium**, n., derartige Heilanstalt.

Ortho|phonī, f. gr., s. Orthoëpie; **-phönik**, f., Anweisung zur richtigen Aussprache; **-phönisch**, richtig klingend, richtig ausgesprochen; **-phrenī**, f., Kunst, die Geistesfähigkeiten richtig auszubilden; **-pnōēa** oder **-pnōe**, f., das nur in aufrechter Stellung mögliche Atmen, Schweratmen, Engbrüstigkeit, Steckung; **o. anginōsa**, St. bei der Bräune; **o. asthmatica**, Brust-St.; **o. cardiāca**, Herz-St.; **o. cynanchica infántum**, St. bei der Hautbräune; **o. dysarthritica**, gichtisches Brustleiden; **o. febricōsa**, fieberhafte St.; **o. hydrothoracica**, Brustwassersucht; **o. paralytica**, Steckfluß; **o. physothoracica**, Brustschwindsucht; **o. pituitōsa**, Schleimbrust; **o. plethorica**, St. von Blutandrang; **o. respiratoria vēra**, wahre St.; **o. saginōsa**, Fett-St.; **o. scorbutica**, St. beim Scharbock; **o. spastica**, St. mit Krämpfen; **o. traumatica**, St. bei inneren Verletzungen; **o. tussiculōsa**, Keuchhusten; **-ptēra**, pl. gr., Geradflügler, Abteilung der Insekten; **-rhómbische Säule**, f., Krystall, begrenzt von 2 rhombischen Grundflächen und 4 Rechtecken als Seitenflächen; **-(r)rhynchus**, m., Geradschnäbler, Fliegenvogel (Kolibri) mit geradem Schnabel.

Orthorrh|achī, f. gr., Streckung des gekrümmten Rückgrats; **-hnchus**, m., Geradschnabel (die geradschnäbligen Kolibris).

Orth|oscēle oder **-oskēle**, f. gr., Vorrichtung, krumme Füße [zu strecken; **-ōse** oder **-osis**, das Gerabrichten, die gehörige Richtung; **-osia**, f., die Geradstehende, 1. Beiname der Artēmis, s. d.; 2. Mandeleule (Schmetterling).

Ortho|somátik, f. gr., s. -pädī; **-stasī**, f., das Gerade- oder Aufrechtstehen; **-stāta**, **-stātes**, m., Säule, Strebepfeiler; **-stātisch**, aufrechtstehend; **-staurī**, pl., Geradkreuzachsen, Organismen, deren Grundform eine Rhombenpyramide ist; **-stichē**, f., gerade Linie oder Zeile; **-terion**, n., Geradstrecker, Streckmaschine; **-tetānos**, m., Starrkrampf in gerader Richtung; **-tōn**, pl., griech. mit dem Acut (') bezeichnete Wörter; **-tonī**, f., richtige Betonung der Wörter; **-trōp**, geradläufig, in der richtigen Stellung; **-typographisch**, richtig gedruckt.

Orthra, f. gr., Sonnenaufgang, Frühmesse.

Orthragoriscus, m. gr., s. Orthogoriscus.

Ortīv, lat., aufgehend (von Gestirnen).

Ort|je(s), m. holl., Viertelstüber, Kupfermünze = 1 Pf.; **-ölān**, m. it., Fettammer, Kornfink; **-scheit**, n. deutsch, Schwengel, an welchem die Zugstränge befestigt werden; **-schick**, m., Bergb., Kluft, welche in einem spitzen Winkel über oder auf einem Gang streicht; **-schief**, verschoben, schiefwinklig; **-stein**, m., 1. dichter gelber Raseneisenstein, Thoneisenstein; 2. Eckstein.

Ortus, m. lat., Ursprung, Aufgang; **o. acronýcticus, cósmicus**, Aufgang eines Gestirns zugleich mit dem Untergange — mit dem Aufgange der Sonne.

Ortwīn, n. slawonisch, Pfeifenrohr aus den Zweigen des Schneeballstrauches.

Ortyg|ia, f. gr., Beiname der Artēmis nach einem Haine auf der Insel Dēlos; **-okopī**, f., das Wachtelschlagen (ein Spiel).

Orviētān, n., Arznei, welche gegen alle Vergiftungen dienen sollte, nach der Stadt Orviēto im Kirchenstaate benannt.

Ory, m., pers. Münze = 7 M 85 Pf.

Oryct|eropūs, m. gr., Ameisenscharrer, Säugetier in Afrika von der Größe eines Schweines; **-es**, m., Loh-, Scharrkäfer.

Orykto|chemīk, f. gr., chemische Untersuchung der Mineralien (Gesteine); **-genīk**, f., Entstehung bers.; **-gnosī**, f., Unterscheidung bers.; **-gnóstisch**, diese betr.; **-graphī**, f., Beschreibung bers.; **-logī**, f., s. Mineralogie; **-metrī**, f., 1. Steinmeßkunst; 2. s. Krystallometrie; **-technīk**, f., Kunst, Mineralien zu fördern; **-zoologī**, f., Lehre von den Tierversteinerungen.

Oryssus, m. gr., stachellose Holzwespe; **o. vespertīlio**, Fledermaus-H.

Oryx, m. gr., Spießbock (Antilopen-Art).

Oryza, f. gr. u. lat., Pflg. **sativa**, der Reis; **-een**, pl., besondere Art der Gräser mit rispenständigen Blüten; **-opsis**, f., Pflg. Reisgras.

Os, n. lat., 1. (im Genitiv ōris) Mund, An-

Digitized by Google

gesicht; 2. (im Genitiv óssis), Knochen; **o. brachii**, Oberarmbein (im Flügel der Vögel); **o. bregmătis**, Scheitelbein; **o. calcanĕum**, Sprung- oder Fersenbein des Pferdes, Fersenbein ob. zweiter Wurzelknochen des menschlichen Fußes; **o. capitātum**, Kopfknochen der Handwurzel; **o. coccȳgis**, Kuckucks-, Steißbein; **o. cóxae**, Hüftbein; **o. cuboïdes**, Würfelbein des Fußes; **o. difformе**, ungestaltetes Bein im Sprunggelenke des Pferdes, **o. fróntis**, Stirnbein; **o. hamātum**, Hakelbein der Hohlhandfläche; **o. hyoïdĕum**, Zungenbein; **o. ĭlĕi** oder **ĭlii**, Hüftbein; **o. ischii**, Sitzbein; **o. lacrimāle**, Thränenbein; **o. maxillāre (inferius, superius)**, Unter-, Oberkiefer; **o. occipĭtis**, Hinterhauptbein; **o. orbiculāre**, rundliches Gehörknöchelchen; **o. pūbis**, Schambein; **o. sácrum**, Heiligen-, Kreuzbein; **o. semilunāre**, halbmondförmiger Knochen der Handwurzel; **o. sepiae**, Knochen des Tintenfisches, weißes Fischbein; **o. sphenoïdes**, Keilbein.

Os, chemisches Zeichen für Osmium, s. d.

O sáncta simplicĭtas, lat., o heilige Einfalt!

Osbert, m., **-e**, f., altd. N., bed. der, die göttlich Schöne.

Oscabrĭon, m. nl., Käfermuschel; **-ĭten**, pl., versteinerte Käfermuscheln.

Osc|en, m., **-ĭnēs**, pl. lat., ein Vogel, aus dessen Stimme der Augur weissagte, z. B. Rabe, Krähe, Eule.

Osch|ē, f. gr., Beutel, Hodensack; **-ĕitis**, f., H.-Entzündung; **-ocarcĭnōma**, n., H.-Krebs; **-ocēlē**, f., H.-Bruch; **o. aquōsa**, H.-Wasserbruch; **o. cirsohydroplca**, wässeriger H.-Aderbruch; **o. congenĭta**, angeborner H.-Bruch; **o. cruénta**, H.-Blutbruch; **o. flatulénta**, H.-Windbruch; **o. hydatidōsa**, H.-Wasserblasenbruch; **o. oedematōsa**, falscher H.-Wasserbruch; **o. seminālis**, Samengefäßbruch; **o. spurĭa**, falscher H.-Bruch; **o. testiculāris**, Hodengeschwulst; **o. urinōsa**, Harngeschwulst im H.; **o. varicōsa**, H.-Krampfaderbruch; **o. vēra**, wahrer H.-Bruch; **-ĕoncus**, feste H.-Geschwulst; **-ophárax**, f., H.-Spalte; **-ophȳma**, n., weiche oder wässerige H.-Geschwulst; **-oplástik**, f., H.-Bildung.

Oschi..., **Oscho...**, s. Oschei..., Oscheo...

Oschmúschka, n, russ. Hohlmaß = 80 Kubikzoll.

Oschos, m. gr., Hodensack.

Oschtor, m., ung. Pferdepeitsche.

Osci, pl., altitalisches Volk in Kampanien, dessen Sprache, die **oscische**, sich noch auf den Denkmälern von Herculānum und Pompēji findet.

Oscill|aria, f. nl., Gattung der Algen, Schwingfaden; **-atĭon**, f. lat., schwingende Bewegung, Schwingung; **-atorĭen**, pl. Bot., Schwingfäden, Gruppen der Conferven, s. d.; **-atórisch**, schwingend, schwungweise; **-ieren**, lat., sich schwingend hin und her bewegen, Schwingungen machen, schwanken; **-um**, n., 1. Mündchen, Grübchen; 2. Schaukel; 3. kleines bewegliches Larvenbild oder Püppchen.

Oscinēs, pl. lat., 1. Singvögel; 2. s. oscen.

Oscisch, s. Osci.

Oscit|ánz, f. nl., **-atĭon**, f. lat., das Gähnen, Trägheit, Unaufmerksamkeit im Gespräche mit anderu, Geringschätzung; **-ieren**, den Mund aufsperren, unaufmerksam, vornehm thun.

Oscŭl|atĭon, f. lat.-d., 1. das Küssen; 2. Berührung zweier krummen Linien oder zweier krummen Flächen; **-atĭonskreis**, m., **-atĭons-Curve**, f., Kreis oder Kurve, welche mit einer andern krummen Linie außer einem Berührungspunkte noch mehrere Berührungs- oder Schnittpunkte gemeinsam hat; **-atorĭum**, n. ml., zum Küssen herumgereichtes Bild des Gekreuzigten; **-ieren**, lat., küssen, berühren; **-ierende Curve**, s. Osculations-Curve; **-um**, n., Mündchen, Mäulchen, Kuß; **o. caritātis**, Liebeskuß; **o. fraternitātis**, Bruderkuß; **o. fr. sánctum**, Friedenskuß; **o. pācis**, Friedenskuß, welchen die Kardinäle vom neuerwählten Papste erhalten.

Osélla, f. it., venet. Münze; **o. d'óro** = 24 M; **o. d'argento** (-dsch-) = $1^1/_2$ M.

Osemund, m. schwed., Art vorzüglichen Stabeisens von der gleichnamigen Hütte.

Osiander, m. gr., Übersetzung von Seligmann.

Osīris. m., ägypt. Sonnengott, Zeitschöpfer, Gemahl der Isis.

Osk|abrion, s. Osc...; **-anine**, f., aus Seide und Wolle gefertigter Stoff zu Frauenkleidern; **-ar**, m., gälischer N., bed. Sohn des Gebirges, altd. N., bed. Gottesspeer; **-er**, **-isch**, s. Osci.

Oslaf, s. Olaf.

Osmänen, Osmánlis, pl., Nachkommen oder Anhänger Osmans, Türken.

Osm|ánthus, m. gr., Duftbaum (Japan und China); **-azōm**, n., der würzige und nahrhafte Bestandteil des Fleisches, Fleischextrakt; **-ĕith**, m., ein dem Asbést verwandtes Mineral aus der Gegend von Zweibrücken; **-ia papavĕris**, f., Mohnbiene; **-in**, m., russ. Getreidemaß = 4904 Par. Kubikzoll; **-idium**, n. gr., ein Osmium enthaltendes Mineral vom Ural; **-ites**, f., Pflg. Duftblümchen, Kampfer-Maßliebe (Kappflanze); **-ium**, n., ein im Platinerze entdecktes schwarzes Metall von scharfem Geruch.

Osmo|dysphorīē, f. gr., Unvermögen, gewisse Gerüche zu ertragen; **-logīē**, f., Lehre vom Geruch, von den Riechstoffen; **-metrīē**, f., Geruchmessung; **-nosologīē**, f., Lehre von den Geruchskrankheiten; **-rhīza**, f., Pflg. Duftwurz (Amerika).

Osm|ōse oder **-ōsis**, f. gr., das Durchgangsvermögen von verschiedenartigen Flüssigkeiten durch poröse Scheidewände; **-ozōm**, s. Osmazom; **-úcha**, f. russ., Achtel, Flüssigkeitsmaß = 80 Kubikzoll.

Osmund, m., altd. N., bed. Gottesschutz; **-a**, f. nl., Pflg. Rispenfarn; **regālis**, Königsfarn; **-stein**, m., schottischer Topfstein.

Osmúschka, f. russ., s. Osmucha.

Osmȳlus, m. gr., Gattung der Florfliegen.

Osphalgīē, f. gr., s. Osphyalgie.

Osphr|asīē, f. gr., Riechvermögen, Geruch; **-asiologīē** oder **-esiologīē**, f., Lehre vom Geruchssinn und den Gerüchen; **-ēsis**, f., s. Osphrasie; **-istik**, f., Lehre von den Geruchserscheinungen; **-omĕnus**, m., Gattung der Klippfische in Java und China, Gorāmi, s. d.

Osphy|algīē, f. gr., Hüftweh, Lendenweh; **-algisch**, daran leidend; **-arthrocācē**, f., Hüftgelenkschmerz; **Osphȳtis**, f., Entzündung des Hüftgelenkes.

Ossa, pl. lat., Knochen (s. os, 2.), Gebeine; **o. cárpi**, Handwurzelknochen; **o. dórsi**, Rückenknochen, Rückgrat; **o. faciēi**, Gesichtsknochen; **o. mánus**, Handknochen; **o. metatársi**, Mittelfußknochen; **o. nūdat**, es entblößt die Knochen, ist dürftig, armselig (z. B. ein Gedicht).

Digitized by Google

Oss|arium, n. lat., Beinhaus, Totenurne, Aschenkrug; **-atūr**, f. nl., Knochenbau; **-en** oder **-eten**, pl., kaukasischer Volksstamm im westlichen Kaukasus; **-ēte**, m., Art der Störe im kaspischen und schwarzen Meere, Esther genannt; **-ōus**, lat., knöchern, beinhart; **o. piscis**, m. (pl. ossĕi pisces), Grätenfisch(e).

Ossieŏl|a, pl., **-um**, n. lat., Knöchelchen.

Ossi|ficatiōn, f. nl., Knochenbildung, Verknöcherung; **-ficieren**, verknöchern; **-frăgus**, m. lat., 1. Beinbrecher, eine Adlerart; 2. f. Osteokolla; **-legium**, n. nl., Knochenlese, Gebeinsammlung (der verbrannten Toten); **-vōrisch**, knochenzerfressend.

Ossmund, f. Osemund.

Oss|ōs, nl., knochig; **-ometer**, n. lat.-gr., Knochenmesser; **-uarium**, n. lat., f. Ossarium; **-ūs**, voller Knochen.

Ostăgra, f. gr., Knochenzange.

Ostalg|iē, f. gr., Knochenschmerz; **-itis**, f., Knochenentzündung.

Ostăra, f. Eostra.

Ostarthrocācē, f. gr., Gelenknochenkrebs.

Ostealgiē, f. Ostalgiē.

Osteītis, f., f. Ostalgitis.

Ostén|dieren, lat., 1. zeigen; 2. f. ostentieren; **-sībel**, nl., was sich vorzeigen läßt, zeigenswert, vorgeblich; **-sīv**, zeigend, offen dargelegt, anschaulich, handgreiflich, prahlerisch; **-sorium**, n., Schaugefäß, in welchem in der kath. Kirche die Hostie gezeigt wird; **-ta**, pl., f. -tum; **-tatiōn**, f. lat., das (gestissentliche) Zurschautragen, Sehenlassen, Prunken, Ruhmredigkeit, Eitelkeit; **-tieren**, zur Schau tragen ꝛc.; **-tiōs**, darauf berechnet; **-tum**, n., Anzeichen, Wunderzeichen, ungewöhnliche Naturerscheinung, z. B. Mißgeburt, woraus man auf die Zukunft schloß.

Ostĕo-, gr., in Zusammensetzungen: Knochen-.

Ostĕo|cēle, f. gr., Knochenbruch; **-chemiē**, f., Lehre von der chemischen Natur der Knochen; **-dermen**, pl., Knochenhäuter, Knorpelfische; **-diastāse**, **-diastāsis**, f., das Auseinanderweichen gebrochener Knochen; **-dynīe**, f., Knochenschmerz; **-gangrāna**, f., Knochenfäule, Knochenbrand; **-genēsis**, **-genīe**, f., Knochenentstehung, Knochenbildung; **-graphīe**, f., Knochenbeschreibung; **-heilōsis**, f., Knochenverschwärung; **-īd**, n., markschwammartiger Krebs; **-kachexīe**, f., schlechte Beschaffenheit der Knochen; **-katágma**, n., Knochenbruch; **-klāsis**, f., Knochenbruch; **-kólla**, f., (knochenführender) Kalktuff, Beinbruch, Rindenstein; **-kóphos**, m., Knochenschmerz; **-lith**, m., Knochenversteinerung, Beinbruchstein; **-lōg**, m., Knochenkundiger; **-logīe**, f., Knochenlehre, Grundlage der Anatomīe; **-lōgisch**, dieselbe betr.; **-lysis**, f., feuchter Knochenbrand; **-malaciē**, f., Knochenerweichung; **-malákisch**, davon befallen; **-myēlitis**, f., Entzündung des Knochenmarkes; **-myologiē**, f., Knochenlehre in Verbindung mit Muskellehre.

Ostĕon, n. gr., Knochen; **Osteóncus**, m., Knochengeschwulst.

Ostĕo|nekrōsis, f. gr., trockner Knochenfraß, Knochenbrand; **-pädion**, n., verknöcherte Leibesfrucht; **-palinklāsis**, f., Wiederzerbrechung schief geheilter Knochen; **-palinklāstes**, m., Werkzeug dazu; **-parekthăma**, n., Knochenvergrößerung; **-pathologiē**, f., Lehre von den Knochenkrankheiten; **-phthisis**, f., Knochenschwindsucht; **-phthorīe**, f., Knochenverderbnis; **-phȳma**, n., Knochengeschwulst; **o. articulāre**, Gelenkauswuchs; **-phyt**, n., Knochenwucherung; **-porōsis**, f., Knochenanschwellung mit Verhärtung und Bröcklichwerden; **-psathyrōsis**, f., Lockerheit und Mürbigkeit der Knochen; **-pyōsis**, f., Knocheneiterung; **-phra**, f., Knochenentzündung; **-sarkōma**, n., Knochenfleischgeschwulst; **-sarkōsis**, f., Erweichung der K. zu einer fleischähnlichen Masse; **-scirrhus**, m., Knochenauswuchs, f. Exostōse.

Osteōsis, f. gr., Knochenbildung.

Osteō|sklerōsis, f. gr., Knochenverhärtung; **-spérmum**, n., Pflg. Beinsame (Kapland); **-steatōma**, n., Knochen-, Speck- und Fleisch-Geschwulst; **-terēdon**, n., Knochenfraß der Gehörknöchelchen; **-tōm**, m., Knochensäge; **-tomīe**, f., Knochenzerlegung; **-thlus**, m., Knochenschwiele.

Ostĕra, f. altd., f. Eostra.

Oster|apfel, m. deutsch, großer wachsgelber, hochrippiger Winterapfel; **-birne**, f., Winterbirne; **-blümchen**, f. Bellis perennis; **-blume**, f., 1. f. Pulsatilla; 2. gemeine Narcisse; **-chklus**, m. b. gr., Periode von Jahren, nach deren Verlauf Ostern wieder auf denselben Monatstag fällt; **-ei**, n. deutsch, rote Eierpflaume; **-herren**, pl., Fürsten des Osterlandes.

Oster|īa, f. it., Gasthaus, Schenke; **-leum**, n. nl., Pflg. **palústre**, Sumpf-Mutterwurz, Sumpfdolde.

Oster|kälbchen, n. deutsch, Marienkäfer, f. Coccinella; **-land**, n., Land zwischen Saale und Mulde, von Leipzig bis zum Erzgebirge; **-leute**, **-lüdi**, pl., 1. Ostfranken; 2. Ostfalen, f. d.; **-luzei**, f. Aristolochia; **Ostern**, f. Eostra.

Ostfälen, pl. altd., N. der Sachsen zwischen Harz und Elbe.

Ostiär|iāt, n. nl., Pförtneramt, erste (niedrigste) Priesterweihe; **-ius**, m. lat., 1. der diese empfangen hat, f. Exorcist; 2. Pförtner, Thürhüter.

Ostien, pl. lat., Mündungen; **-stenōse**, f. lat.-gr., Verengerung der Herzmündungen.

Ost|inăto, it., Mus., beharrlich; **-itis**, f. gr., Knochenentzündung; **-ium**, n. lat., 1. bei den Römern: Eingang oder Mündung eines Hafens; 2. Öffnung eines Kanals oder einer Röhre; **o. venōsum**, Eingang in die rechte Herzkammer; **-jäken**, pl. samojedischer Volksstamm in Sibirien.

Osto ... f. auch Osteo ...

Ost|ōma, n. gr., Knochengewächs; **-othēke**, f. gr., f. Ossarium; **-ra**, f. Eostra.

Ostrac|ēen oder **Ostrak|ēen**, pl. gr., austernartige Muscheln; **-ismus**, m., Scherbengericht; **-iten**, pl., **-ītēs**, m., versteinerte austernartige Muscheln; **o. echinātus**, verst. Lazarusklappe; **o. foliacĕus**, weißes Lorbeerblatt; **o. imbricātus**, f. Christacīten; **o. isognōmos noïdes**, eine dem Winkelmaß (ostrĕa isognōmōn) ähnliche Versteinerung; **o. orbiculātus**, verst. Sammetmuschel; **-odermăta**, pl., Auster-, Muschelschaltiere; **-ologiē**, f., Beschreibung der Muscheln.

Ostr|alĕgus, m. gr., Austernsammler, f. Haematopus; **-ĕa**, f. lat., Auster; **o. edūlis**, eßbare A.; **-eïten**, pl., f. Ostracīten; **-opectiniten**, pl. gr.-lat., versteinerte Kammmuscheln; **-ophăgisch**, Austern essend; **-og**, m. russ., ein mit Palisaden umgebener Marktflecken; **-olīthen**, pl. gr., falsch für Osteolīthen, f. d.; **-ow**, f. russ., Insel; **-ya**, f. gr., Pflg. **vulgāris**, gemeine Hopfenbuche.

Digitized by Google

Osw|ald, m., altd. N., bed. Gottwalt; **-ēgo-Thee**, f. Monárda; **-īn**, m., altd. N., bed. Gottlieb.

Ot|a, pl. gr., die Ohren; **-ăgra**, f., Ohrenzwang; **-akústik**, f., Kunst, den Gehörsinn zu verschärfen; **-algiē**, f., Ohrenschmerz, Ohrenzwang; **-algika**, pl., Mittel dagegen; **-ánthus**, m., Pflg. **maritimus**, Meerstrand-Ohrblümchen; **-aphŏn**, n., Ohrklemme zur Begünstigung des Auffanges der Schallwellen; **-aria**, f., Ohrenrobbe, s. Phóca.

O tempŏra, o mōrēs! lat., o Zeiten, o Sitten!

Otenchŏt|a, f. oder **-es**, m. gr., Ohrenspritze.

Otfried, m., altd. O., bed. des Guten Schutz.

Ot|hämatōma, n. gr., Ohren-Blutgeschwulst; **-helkōsis**, f., Ohrvereiterung.

Othéllo, m., Verkleinerung von Otto, nach dem Trauerspiel von Shakespeare ein Mohr, venetianischer Feldherr, der aus Eifersucht seine Gattin Desdemóna ermordete, daher: ein eifersüchtiger, grausamer Ehemann.

Othosophiē, f. gr., Lehre vom Drucke oder Stoße.

Ot-hypersark|ōm(a), n. gr., Fleischwucherung im Ohre; **-ōsis**, f., deren Bildung.

Otia, pl. lat., Mußestunden, müßige Zeit; **o. dant vitia**, Müßiggang erzeugt Laster, ist aller Laster Anfang.

Oti|äter, m. gr., Ohrenarzt; **-atrīē** oder **-ātrik**, f., Ohrenheilkunde; **-ka**, pl., Mittel gegen Ohrenleiden. [benutzt.

Otiōs, otiōsus, lat., müßig, überflüssig, unnütz

Otio(r)rhýnchus, m. gr., Gattung der Rüsselkäfer; **o. níger**, der große schwarze R.; **o. oblóngus**, brauner Grünrüßler.

Otis, f. lat., Trappe; **o. Macqueenii**, Kragen-Tr.; **o. tárda**, große Tr., Trappgans; **o. tétrax**, Zwergtrappe.

Otit|es, gr., ohrähnlich; **-is**, f., Ohrenentzündung.

Otium, n. lat., Ruhe, Muße; **o. cum dignitāte**, Muße (Ruhestand) mit Würde.

Otmar, m., altd. N., bed. vortrefflicher Herr, Vermehrer.

Oto|blennorrhŏe, f. gr., Ohrenschleimfluß; **-cephălus**, m., Mißgeburt mit verbildetem Ohre oder mit fehlendem Unterkiefer; **-dūs**, m., Ohrenzahn, in der Kreide vorkommende fossile Fischgattung; **-dynīē**, f., Ohrenschmerz; **-glyphis**, f., **-glyphon**, n., Ohrlöffel; **-graphiē**, f., Beschreibung des Ohres; **-iater**, m., Ohrenarzt; **-iatrīē**, f., Ohrenheilkunde; **-kodāīē**, pl. jap., (gute Gesellen) geheime Verbrüderung der Handwerker gegen die Hatamoto, s. d.; **-khōn**, m. gr., Löffelhund (Südafrika); **-lith**, m., Ohrstein, kleine Kalksteine im Kopfe mancher Fische; **-lithes**, m., Steinohr, Gattung der Barsche; **-logīē**, f., Lehre vom Ohre; **-mys**, m., Ohrmaus; **-pathēma**, n., Ohrenleiden; **-phōn**, n., Hörwerkzeug für Schwerhörige; **-plásma**, n., Ohrpflaster; **-plástik**, f., Ohrbildung, Bildung eines künstlichen äußeren Ohres; **-plástron**, Ohrpflaster; **-rhorrhŏe**, f., Eiterfluß aus dem Ohre.

Otorrh|agiē, f. gr., Ohrenblutfluß; **-enmatismus**, m., das Ohrenreißen; **-ōōa** oder **-ŏe**, f., Ohrenfluß; **o. cerumināsa**, wachsähnlicher O., zu große Aussonderung an Ohrenschmalz; **o. intérna**, innerer O.; **o. lymphatica**, schleimiger O.; **o. purulénta**, eiterartiger O.; **o. serōsa**, wässeriger O.; **-ōisch**, am Ohrenfluß leidend.

Oto|skōp, m. gr., Ohrschauer, Ohrspiegel; **-téchnos**, m., das Klopfen im Ohre; **-tomiē**, f., Zergliederung des Ohres.

Otrelit, m. gr., Schillerspat.

Ott, s. odd.

Ottáv|a, f. it., Octäve (s. d.); **o. álta**, höhere O.; **o. rima**, f., **-e rime**, pl., achtzeilige Versätze oder Stanzen, in welchen Vers 1, 3, 5, so wie 2, 4, 6, dann 7 und 8 sich auf einander reimen; **-ina**, f., kleine Oktave.

Ottétt, n. it., achtstimmiges Tonstück ob. Gesang.

Ottille, f., deutscher N., bed. die Begüterte, Glückliche.

Otto, m., deutscher N., bed. der Begüterte, Glückliche; **-kar**, m., N., bed. der sein Vermögen Schützende; **-mäne**, f. türk., Ruhebett; **-mänisch**, osmanisch, türkisch; **-mar**, m., s. Otmar.

Ottōn|ō, m. it., Messing, Bronze, Kupfergeld; **-ia**, f. nl., Pflg. Jaborándistrauch (Brasilien); **-iänisch**, von Otto stammend.

Otur, pl. arab., Öle; **O. el ward**, Rosenöl; **O. el Yasſámun** oder **Yasſámyn**, Jasminöl, beide in Tunesien bereitet.

Otur|áller oder **-áls**, pl. türk., ausgediente Krieger (Invaliden).

Otus, m. lat., Bergeule, Ohrkauz; **o. brachyōtus**, Rohr-, Sumpfeule; **o. vōrus**, Wild-, Ohr- oder Fuchseule.

Otwin, m., altd. N., bed. edler Freund.

Oubli|ance, f. fr. (ublíängß'), Vergeßlichkeit; **-ettes**, pl. (ublíétten), Verließe, Vergessenheitskerker mit Fallthüren zu heimlichen Hinrichtungen; **-oux**, (ublíh) oder **-ōs**, vergeßlich.

Oude-, holl. (aud'), in Zusammensetzungen, bed. alt-.

Oudoukaï, pl. ostind. (ou = u), dem Tambourin (s. d.) ähnliche Trommeln.

Ouille, f. fr. (ullj'), Suppe mit allerlei Fleisch, Kräutern und Wurzeln.

Oul|a, pl., **-on**, n. gr. (ou = u), **Zahnfleisch**; **-algiē**, f., Kieferschmerz; **-itis**, f., Z.-Entzündung; **-orrhagiē**, f., Z.-Blutung.

Ounce, f. engl. (aunſ'), Unze.

Ouqnek'hat, n., Auszug aus den **Vedas**, s. d., vom pers. Fürsten Mohammed Daraschekoh um 1640 aus dem Sanskrit in das Persische übertragen.

Ouragan, m. fr. (uragáng), s. Orkan.

Ourang-Outang, s. Orang-Utang.

Ousia, f. gr. (u-), Wesen (Gottes), Wesenheit.

Outfitting Posts, pl. engl. (aut-), Ausrüstungs-Posten für die Goldsucher in Nordamerika.

Outil, n. fr. (utih), Werkzeug, Gerät.

Outlaw, m. engl. (autlâh), ein außer dem Gesetze Befindlicher, Ausgestoßener, Verbrecher.

Outrag|e, m. gew. f. fr. (utrahsch'), Beschimpfung, Schimpf, Schmach; **-eant** oder **-eux** (-schäng oder -schöh), beschimpflich, schmählich, sehr beleidigend; **-ieren** (-schieren), beschimpfen, gröblich beleidigen.

Outr|ancier, m. fr. (utrangß'jé), Anhänger der Partei der äußersten, übertriebensten Maßregeln; **-emer**, m. (utr'mär), 1. der Überseeische, Beiname des Königs Ludwig IV. von Frankreich; 2. Ultramarin, s. d.; **-ieren** (utr-), übertreiben, äußerst beleidigen; **-iert**, übertrieben.

Ouvert, fr. (uwähr), geöffnet, öffentlich, offenbar, offenherzig; **-ement**, Adv. (uwert'mäng),

Digitized by Google

öffentlich, frei heraus; **-ure**, f. (uwertühr'), Öffnung, Eröffnung, Anfang, Einleitungsspiel einer Oper ꝛc.

Ouvirándra, f. nl., Pflz. **fenestrális**, (fensterartige) Gitterpflanze, mit gitterartigen Blättern (Madagaskar).

Ouvr|age, m. gew. n. fr. (uwrâhsch'), Werk, Arbeit; **o. crénelé**, Festungswerk mit Schießscharten; **-ages avancés, détachés**, pl. (awangßéh, betaschéh), weit vorgerückte, abgesonderte Werke; **-eur**, m. (uwröhr), **-euse**, f. (uwröhs'), der, die Öffnende, Thürschließer(in); **-ier**, m., **-ière**, f. (uwr'jéh, -jähr'), Handwerker(in), Handarbeiter(in); **-ieren**, öffnen, eröffnen, anfangen.

Ova, pl. lat., Eier; **o. marina**, s. Echiniten.

Ovál, nl., 1. eirund, länglich-rund; 2. n. oder **-e**, f., länglich-runde, in sich selbst zurückkehrende krumme Linie; **-ith**, m. lat.-gr., Eierstein, dem Eie ähnliche Versteinerung.

Ovar|ia od. **-ien**, pl., **-ium**, n. nl., Eierstöcke, Fruchtknoten, Samenbehältnisse; **-itis**, f., Eierstock-Entzündung; **-iotomié**, f. lat.-gr., Eierstockschnitt; **-ium**, n. nl., Eierstock, s. **-ia**; **o. tumidum**, Eierstock-Geschwulst.

Ovát, lat., eiförmig; **-ifollius**, nl., mit eiförmigen, eirunden Blättern.

Ovatión, f. lat., kleiner Triumph od. Siegeszug.

Ováto-lanceolátus, nl., Bot., eilanzettförmig, lanzettförmig mit eiförmig abgerundetem Grunde; **-oblóngus**, mehr länglich, als eirund; **-subulátus**, eiförmig, pfriemenförmig; **ovátus**, lat., eiförmig.

Ove, n. (lat.), Baukunst: Ei, Wulst.

Over|sterkers, pl. holl., feine Wollenzeuge; **-laat**, m., Binnendeich; **-länder** oder **-lander**, m. u. pl., Schiffe, welche den Rhein und die Maas herabkommen; **-lop**, n., Schiffsverdeck; **-proof**, m. (-pruhf), Rum von sehr starkem Weingeistgehalt.

Ov|íbos, m. nl., Moschusochs; **-iculum**, n., kleines Ei.

Ovídisch, nach Art des röm. Dichters Ovidius, daher: Liebesgedichte, Liebesgeschichten betr.

Ovi|duct(us), m. nl., Eileiter, s. Tuba Fallopii; **-formis**, eiförmig; **-para** oder **-pāren**, pl., eierlegende Tiere; **-parisch**, eierlegend.

Ovis, f. lat., Schaf; **o. ámmon**, s. Argali; **o. aries**, Hausschaf; **o. montána**, amerik. Argáli, amerik. Bergschaf.

Ovo|gonismus, m. lat.-gr., Eiererzeugung; **-idisch**, eiähnlich; **-logié**, f., Eierkunde; **-vivipárisch**, noch im Mutterleibe platzende Eier legend.

Ovúl|a, pl., **-um**, n., Eierchen, junge Samen der Pflanzen vor der Befruchtung; **-iten**, pl., versteinerte Eierschnecken.

Ovum, n. lat., Ei; **o. hystericum**, den Umfang eines Eies einnehmender Nervenschmerz.

-öwa, in türk. Wörtern, bed. Ebene.

Ow|inen, pl. ruff., Gebäude zum Dörren der ungedroschenen Getreidegarben; **-rag**, m., vom Schneewasser ausgegrabener Hohlweg.

Oxál|áte, pl. nl., kleesaure Salze; **-icum acidum**, n., Sauerkleesäure; **-eae** oder **-ideae**, pl., Sauerkleegewächse; **-is**, f. gr., Pflz. Sauerklee; **acetosélla**, gemeiner S., Hasen-, Kuckucksklee; **-it**, m., sauerkleesaures Eisenoxydül; **-ium**, n., Sauerkleesalz, doppeltkleesaures Kali; **-säure**, f., Kleesäure; **-urié**, f., Gegenwart des oxalsauren Kalks im Harne bei gewissen Krankheiten; **-ürsäure**, f., Zersetzungsprodukt der Harnsäure.

Ox|amid, n. gr., Verbindung des Amid, s. d., mit Sauerstoff; **-hoft**, m., Flüssigkeitsmaß = 180 preuß. Quart; **-ónia**, f., lat. N. für Oxford.

Oxtail, n. engl. (ókstähl), Rindfleisch vom Schwanzende; **-soup**, f. (-ßuhp), Ochsenschwanzsuppe.

Oxurinsäure, f. gr.-d., aus Harnsäure bereitete weiße Purpursäure.

Oxy- (gr.), in Zusammensetzungen: scharf, herb, sauer.

Oxyacánth|a, s. Crataegus; **-in**, n. gr., ein aus dem Sauerdorn (s. Berberis) gewonnener Stoff; **-isch**, scharf-, vieldornig.

Oxy|akúsis, f. gr., krankhafte Feinhörigkeit; **-ánthus**, m., Pflz. Sauerach (Afrika); **-aphié**, f., scharfes, feines Gefühlsvermögen; **-báphon**, n., Essignäpfchen; **-báphus**, m, Pflz. Sauerwurz (Südamerika); **-bélus**, m., Spitzwespe; **-cephalié**, f., Spitzköpfigkeit; **-chloride**, pl., Verbindungen von Metallen mit Chlor und Sauerstoff, basische Chlormetalle; **-cóccus**, m., Pflz. Moosbeere; **palústris**, Sumpf-, Torfbeere; **-crocéum**, n., saueres Safranpflaster.

Oxýd, n. gr., Verbindungen eines Körpers mit Sauerstoff; **-abel**, gr.-lat., verkalkbar; **-abilität**, f., Verkalkbarkeit; **-ation**, f., das Verbinden mit Sauerstoff, das Verkalken oder Verbrennen.

Oxy|dércea oder **-dércica**, pl. gr., Mittel zur Verstärkung der Sehkraft; **-dérkie**, **-dorkie**, f., Scharfsichtigkeit.

Oxýhydrát, n., Verbindung eines Oxýdes mit Wasser.

Oxy|dieren, gr., Sauerstoff aufnehmen, verkalken; **-dierung**, f., s. Oxydation; **-dórcea**, pl., **-dorkie**, s. Oxyderc...; **-dül**, n., salzbildungsfähige Verbindung eines Körpers mit einer geringeren Menge von Sauerstoff, als das Oxýd hat; **-dulatión**, f., das Verbinden eines Körpers mit Sauerstoff zu einem Oxydül; **-dulieren**, eine solche Verbindung eingehen, bis zum Zustande des Oxyduls sich mit Sauerstoff verbinden; **-dulierung**, f., s. -dulation; **-dülum**, n., s. Oxydül; **o. ferrieum**, Eisen-O.; **o. stánni**, Zinn-O.; **o. stibieum**, Wismut-O.

Oxýdum, n. gr., s. Oxyd; **o. auri**, Gold-O.; **o. baryeum**, Baryum-O.; **o. calcieum**, Kalk-O., Kalkerde; **o. cuprieum**, Kupfer-O., Kupferblumen, Kupferasche; **o. ferrieum**, Eisensafran; **o. ferrósoferrieum**, Eisenoxýd-Oxydül mit Eisenmohr; **o. ferrósum**, Eisenoxydül; **o. hydrargyrieum**, Quecksilber-O.; **o. magnii**, Magnium-O., Talkerde; **o. plúmbi**, Blei-O., Bleikalk.

Oxy|ékoia oder **-ékoie**, f. (gr.), krankhaftes, zu scharfes Gehör; **-gála**, n., saure Milch; **-gárum**, n., Sauerbrühe.

Oxygén, n. gr., Sauerstoff; **-ation**, **-ieren**, **-ierung**, s. Oxyd-; **-iosterésis**, f., Befreiung von Sauerstoff; **-ität**, f., Eigenschaft des Sauerstoffs; **-oide**, pl., s. Metalloïde; **-ometer**, n., Sauerstoffmesser.

Oxy|geusie, f. gr., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen; **-gón**, n., spitzwinklige Figur; **-gónisch**, spitzwinkelig; **-gónum**, s. Oxygón; **-hydrát**, s. Oxyhydrát; **-hydrogén**, n., Gemenge von Sauerstoff und Wasserstoff; **-jodoform**, n., ein durch Einwirkung von Kalilauge auf Jodoform erhaltenes aromatisches Öl; **-krát**, n., Gemisch von Essig und Wasser; **-kratieren**, mit Essigwasser waschen, in Essig auflösen.

Digitized by Google

Osw|ald, m., altd. N., beb. Gottwalt; **-ēgo-Thee**, ſ. Monárda; **-īn**, m., altd. N., beb. Gottlieb.

Ot|a, pl. gr., die Ohren; **-ágra**, f., Ohrenzwang; **-atúſtik**, f., Kunſt, den Gehörſinn zu verſchärfen; **-algīē**, f., Ohrenſchmerz, Ohrenzwang; **-algíka**, pl., Mittel dagegen; **-ánthus**, m., Pflg. **maritimus**, Meerſtrand-Ohrblümchen; **-aphón**, n., Ohrklemme zur Begünſtigung des Auffanges der Schallwellen; **-aría**, f., Ohrenrobbe, ſ. Phóca.

O tempóra, o mōrēs! lat., o Zeiten, o Sitten!

Otenchht|a, f. oder **-es**, m. gr., Ohrenſpritze.

Otfried, m., altd. O., beb. des Guten Schutz.

Ot|hämatóma, n. gr., Ohren-Blutgeſchwulſt; **-helkōſis**, f., Ohrvereiterung.

Othéllo, m., Verkleinerung von Otto, nach dem Trauerſpiel von Shakeſpeare ein Mohr, venetianiſcher Feldherr, der aus Eiferſucht ſeine Gattin Desdemóna ermordete, daher: ein eiferſüchtiger, grauſamer Ehemann.

Othoſophīē, f. gr., Lehre vom Drucke oder Stoße.

Ot-hyperſark|óm(a), n. gr., Fleiſchwucherung im Ohre; **-ōſis**, f., deren Bildung.

Otia, pl. lat., Mußeſtunden, müßige Zeit; **o. dant vitia**, Müßiggang erzeugt Laſter, iſt aller Laſter Anfang.

Otī|ater, m. gr., Ohrenarzt; **-atrīē** oder **-ātrik**, f., Ohrenheilkunde; **-ka**, pl., Mittel gegen Ohrenleiden. [benutzt.

Otiōs, otiōsus, lat., müßig, überflüſſig, unnütz

Otio(r)rhýnchus, m. gr., Gattung der Rüſſelkäfer; **o. niger**, der große ſchwarze R.; **o. oblóngus**, brauner Grünrüßler.

Otis, f. lat., Trappe; **o. Macquenii**, Kragen-Tr.; **o. tárda**, große Tr., Trappgans; **o. tétrax**, Zwergtrappe.

Otīt|es, gr., ohrähnlich; **-is**, f., Ohrenentzündung.

Otium, n. lat., Ruhe, Muße; **o. cum dignitāte**, Muße (Ruheſtand) mit Würde.

Otmar, m., altd. N., beb. vortrefflicher Herr, Bermehrer.

Oto|blennorrhōe, f. gr., Ohrenſchleimfluß; **-cephálus**, m., Mißgeburt mit verbildetem Ohre oder mit fehlendem Unterkiefer; **-dūs**, m., Ohrenzahn, in der Kreide vorkommende foſſile Fiſchgattung; **-dynīē**, f., Ohrenſchmerz; **-glýphis**, f., **-glýphon**, n., Ohrlöffel; **-graphīē**, f., Beſchreibung des Ohres; **-iater**, m., Ohrenarzt; **-iatrīē**, f., Ohrenheilkunde; **-kodáke**, pl. jap., (gute Geſellen) geheime Verbrüderung der Handwerker gegen die Hatamoto, ſ. d.; **-khón**, m. gr., Löffelhund (Südafrika); **-líth**, m., Ohrſtein, kleine Kalkſteine im Kopfe mancher Fiſche; **-líthes**, m., Steinohr, Gattung der Barſche; **-logīē**, f., Lehre vom Ohre; **-mýs**, m., Ohrmaus; **-pathēma**, n., Ohrenleiden; **-phōn**, n., Hörwerkzeug für Schwerhörige; **-plásma**, n., Ohrpflaſter; **-plaſtik**, f., Ohrbildung, Bildung eines künſtlichen äußeren Ohres; **-pláſtron**, Ohrpflaſter; **-pyorrhōe**, f., Eiterfluß aus dem Ohre.

Otorrh|agīē, f. gr., Ohrenblutfluß; **-eumatismus**, m., das Ohrenreißen; **-ōōa** oder **-ōe**, f., Ohrenfluß; **o. cerumínōsa**, wachsähnlicher O., zu große Ausſonderung an Ohrenſchmalz; **o. intérna**, innerer O.; **o. lymphatica**, ſchleimiger O.; **o. purulénta**, eiterartiger O.; **o. serōsa**, wäſſeriger O.; **-ōiſch**, am Ohrenfluß leidend.

Oto|ſkōp, m. gr., Ohrſchauer, Ohrſpiegel; **-téchnos**, m., das Klopfen im Ohre; **-tomīē**, f., Zergliederung des Ohres.

Otrelīt, m. gr., Schillerſpat.

Ott, ſ. odd.

Ottāv|a, f. it., Octáve (ſ. d.); **o. álta**, höhere O.; **o. rima**, f., **-o rime**, pl., achtzeilige Verſätze oder Stanzen, in welchen Vers 1, 3, 5, ſo wie 2, 4, 6, dann 7 und 8 ſich auf einander reimen; **-ina**, f., kleine Oktave.

Ottétt, n. it., achtſtimmiges Tonſtück od. Geſang.

Ottilie, f., deutſcher N., beb. die Begütern, Glückliche.

Otto, m., deutſcher N., beb. der Begütern, Glückliche; **-kar**, m., N., beb. der ſein Vermögen Schützende; **-mäne**, f. türk., Ruhebett; **-mäniſch**, osmaniſch, türkiſch; **-mar**, m., ſ. Otmar.

Ottōn|ō, m. it., Meſſing, Bronze, Kupfergeld; **-ia**, f. nl., Pflg. Jaborándiſtrauch (Braſilien); **-iäniſch**, von Otto ſtammend.

Otur, pl. arab., Öle; **O. el ward**, Roſenöl; **O. el Yaſſämun** oder **Yaſſämyn**, Jasminöl, beide in Tuneſien bereitet.

Otur|ákler oder **-áks**, pl. türk., ausgediente Krieger (Invaliden).

Otus, m. lat., Bergeule, Ohrkauz; **o. bracyōtus**, Rohr-, Sumpfeule; **o. vōrus**, Wild-, Ohr- oder Fuchseule.

Otwin, m., altd. N., beb. edler Freund.

Oubli|ance, f. fr. (ublíängß'), Vergeßlichkeit; **-etten**, pl. (ublíetten), Verließe, Vergeſſenheitskerker mit Fallthüren zu heimlichen Hinrichtungen; **-eux**, (ublíö) oder **-ös**, vergeßlich.

Oude-, holl. (aud'), in Zuſammenſetzungen, beb. alt-.

Oudoukaï, pl. oſtind. (ou = u), dem Tambourin (ſ. d.) ähnliche Trommeln.

Ouille, f. fr. (uilj'), Suppe mit allerlei Fleiſch, Kräutern und Wurzeln.

Oul|a, pl., **-on**, n. gr. (ou = u), Zahnfleiſch; **-algīē**, f., Kieferſchmerz; **-itis**, f., Z.-Entzündung; **-orrhagīē**, f., Z.-Blutung.

Ounce, f. engl. (aunſ'), Unze.

Oupnek'hat, n., Auszug aus den Vedas, ſ. d., vom perſ. Fürſten Mohammed Daraſchekoh um 1640 aus dem Sanskrit in das Perſiſche übertragen.

Ouragan, m. fr. (uragáng), ſ. Orkan.

Ourang-Outang, ſ. Orang-Utang.

Ousia, f. gr. (u-), Weſen (Gottes), Weſenheit.

Outfitting Posts, pl. engl. (aut-), Ausrüſtungs-Poſten für die Goldſucher in Nordamerika.

Outil, n. fr. (utíj), Werkzeug, Gerät.

Outlaw, m. engl. (autlá), ein außer dem Geſetze Befindlicher, Ausgeſtoßener, Verbrecher.

Outrag|e, m. gew. f. fr. (utrahſch'), Beſchimpfung, Schimpf, Schmach; **-eant** oder **-eux** (-ſchäng oder -ſchö), beſchimpflich, ſchmählich, ſehr beleidigend; **-ieren** (-ſchieren), beſchimpfen, gröblich beleidigen.

Outr|aneier, m. fr. (utrangß'jéh), Anhänger der Partei der äußerſten, übertriebenſten Maßregeln; **-emer**, m. (utr'mär), 1. der Überſeeiſche, Beiname des Königs Ludwig IV. von Frankreich; 2. Ultramarin, ſ. d.; **-ieren** (utr-), übertreiben, äußerſt beleidigen; **-iert**, übertrieben.

Ouvert, fr. (uwähr), geöffnet, öffentlich, offenbar, offenherzig; **-ement**, Adv. (uwert'mäng),

Digitized by Google

öffentlich, frei heraus; **-ure**, f. (uwertühr'), Öffnung, Eröffnung, Anfang, Einleitungsspiel einer Oper ꝛc.

Ouvirándra, f. nl., Pflg. **fenestrālis**, (fensterartige) Gitterpflanze, mit gitterartigen Blättern (Madagaskar).

Ouvr|age, m. gew. n. fr. (uwrâhsch'), Werk, Arbeit; **o. crémelé**, Festungswerk mit Schießscharten; **-ages avancés, détachés**, pl. (awangßéh), detaschéh), weit vorgerückte, abgesonderte Werke; **-eur**, m. (uwröhr), **-euse**, f. (uwröhs'), der, die Öffnende, Thürschließer(in); **-ier**, m., **-ière**, f. (uwr'jéh, -jähr'), Handwerker(in), Handarbeiter(in); **-ieren**, öffnen, eröffnen, anfangen.

Ova, pl. lat., Eier; **o. marīna**, s. Echiniten.

Ovāl, nl., 1. eirund, länglich-rund; 2. n. oder **-e**, f., länglich-runde, in sich selbst zurückkehrende krumme Linie; **-ith**, m. lat.-gr., Eierstein, dem Eie ähnliche Versteinerung.

Ovar|ia od. **-ien**, pl., **-ium**, n. nl., Eierstöcke, Fruchtknoten, Samenbehältnisse; **-itis**, f., Eierstock-Entzündung; **-otomiē**, f. lat.-gr., Eierstockschnitt; **-ium**, n. nl., Eierstock, s. **-ia**; **o. tumidum**, Eierstock-Geschwulst.

Ovāt, lat., eiförmig; **-ifollius**, nl., mit eiförmigen, eirunden Blättern.

Ovatiōn, f. lat., kleiner Triumph od. Siegeszug.

Ovāto-lanceolātus, nl., Bot., eilanzettförmig, lanzettförmig mit eiförmig abgerundetem Grunde; **-oblóngus**, mehr länglich, als eirund; **-subulātus**, eiförmig, pfriemenförmig; **ovātus**, lat., eiförmig.

Ove, n. (lat.), Baukunst: Ei, Wulst.

Over|kerkers, pl. holl., feine Wollenzeuge; **-laat**, m., Binnendeich; **-länder** oder **-lander**, m. u. pl., Schiffe, welche den Rhein und die Maas herabkommen; **-lop**, n., Schiffsverdeck; **-proof**, m. (-pruhf), Rum von sehr starkem Weingeistgehalt.

Ov|ibōs, m. nl., Moschusochs; **-iolum**, n., kleines Ei.

Ovidisch, nach Art des röm. Dichters Ovidius, daher: Liebesgedichte, Liebesgeschichten betr.

Ovi|duct(us), m. nl., Eileiter, s. Tuba Fallopii; **-förmis**, eiförmig; **-pāra** oder **-pāren**, pl., eierlegende Tiere; **-parisch**, eierlegend.

Ovis, f. lat., Schaf; **o. ámmon**, s. Argali; **o. aries**, Hausschaf; **o. montāna**, amerik. Argāli, amerik. Bergschaf.

Ovo|gonismus, m. lat.-gr., Eiererzeugung; **-idisch**, eierähnlich; **-logiē**, f., Eierkunde; **-vivipārisch**, noch im Mutterleibe platzende Eier legend.

Ovūl|a, pl., **-um**, n., Eierchen, junge Samen der Pflanzen vor der Befruchtung; **-iten**, pl., versteinerte Eierschnecken.

Ovum, n. lat., Ei; **o. hystericum**, den Umfang eines Eies einnehmender Nervenschmerz.

-öwa, in türk. Wörtern, bed. Ebene.

Ow|inen, pl. ruff., Gebäude zum Dörren der ungedroschenen Getreidegarben; **-rag**, m., vom Schneewasser ausgegrabener Hohlweg.

Oxāl|äte, pl. nl., kleesaure Salze; **-eum acidum**, n., Sauerkleesäure; **-äae** oder **-idäae**, pl., Sauerkleegewächse; **-is**, f. gr., Pflg. Sauerklee; **acetosélla**, gemeiner S., Hasen-, Kuckucksklee; **-it**, m., sauerkleesaures Eisenoxydul; **-ium**, n., Sauerkleesalz, doppeltkleesaures Kali; **-säure**, f., Kleesäure; **-urie**, f., Gegenwart des oxalsauren Kalks im Harne bei gewissen Krankheiten; **-ursäure**, f., Zersetzungsprodukt der Harnsäure.

Ox|amid, n. gr., Verbindung des Amid, s. d., mit Sauerstoff; **-hoft**, m., Flüssigkeitsmaß = 180 preuß. Quart; **-onia**, f., lat. N. für Oxford.

Oxtail, n. engl. (ókstähl), Rindfleisch vom Schwanzende; **-soup**, f. (-ßuhp), Ochsenschwanzsuppe.

Oxurinsäure, f. gr.-d., aus Harnsäure bereitete weiße Purpursäure.

Oxy- (gr.), in Zusammensetzungen: scharf, herb, sauer.

Oxyacánth|a, s. Crataegus; **-in**, n. gr., ein aus dem Sauerdorn (s. Berberis) gewonnener Stoff; **-isch**, scharf-, vieldornig.

Oxy|akūsis, f. gr., krankhafte Feinhörigkeit; **-ánthus**, m., Pflg. Sauerach (Afrika); **-aphiē**, f., scharfes, feines Gefühlsvermögen; **-bäphon**, n., Essignäpfchen; **-bäphus**, m, Pflg. Sauerwurz (Südamerika); **-bēlus**, m., Spitzwespe; **-cephalīe**, f., Spitzköpfigkeit; **-chloride**, pl., Verbindungen von Metallen mit Chlor und Sauerstoff, basische Chlormetalle; **-cōccus**, m., Pflg. Moosbeere; **palústris**, Sumpf-, Torfbeere; **-croceum**, n., saueres Safranpflaster.

Oxyd, n. gr., Verbindungen eines Körpers mit Sauerstoff; **-abel**, gr.-lat., verkalkbar; **-abilität**, f., Verkalkbarkeit; **-ation**, f., das Verbinden mit Sauerstoff, das Verkalken oder Verbrennen.

Oxy|dercēa oder **-dercīa**, pl. gr., Mittel zur Verstärkung der Sehkraft; **-derkīe**, **-dorkīe**, f., Scharfsichtigkeit.

Oxyhydrāt, n., Verbindung eines Oxydes mit Wasser.

Oxy|dieren, gr., Sauerstoff aufnehmen, verkalken; **-dierung**, f., s. Oxydation; **-dorcēa**, pl., **-dorkīe**, s. Oxyderce ...; **-dūl**, n., salzbildungsfähige Verbindung eines Körpers mit einer geringeren Menge von Sauerstoff, als das Oxyd hat; **-dulatiōn**, f., das Verbinden eines Körpers mit Sauerstoff zu einem Oxydūl; **-dulieren**, eine solche Verbindung eingehen, bis zum Zustande des Oxyduls sich mit Sauerstoff verbinden; **-dulierung**, f., s. -dulation; **-dūlum**, n., s. Oxydūl; **o. ferricum**, Eisen-O.; **o. stánni**, Zinn-O.; **o. stibicum**, Wismut-O.

Oxydum, n. gr., s. Oxyd; **o. auri**, Gold-O.; **o. barýcum**, Barýum-O.; **o. calcicum**, Kalk-O., Kalkerde; **o. cuprícum**, Kupfer-O., Kupferblumen, Kupferasche; **o. ferricum**, Eisensafran; **o. ferrōso-ferricum**, Eisenoxyd-Oxydūl mit Eisenmohr; **o. ferrōsum**, Eisenoxydūl; **o. hydrargyricum**, Quecksilber-O.; **o. magnīi**, Magnium-O., Talkerde; **o. plúmbi**, Blei-O., Bleikalk.

Oxy|ēkoia oder **-ēkoīe**, f. (gr.), krankhaftes, zu scharfes Gehör; **-gāla**, n., saure Milch; **-gārum**, n., Sauerbrühe.

Oxygēn, n. gr., Sauerstoff; **-atiōn**, **-ieren**, **-ierung**, s. Oxyd-; **-iosterēsis**, f., Befreiung von Sauerstoff; **-ität**, f., Eigenschaft des Sauerstoffs; **-oide**, pl., s. Metalloïde; **-ometer**, n., Sauerstoffmesser.

Oxy|geusīe, f. gr., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen; **-gōn**, n., spitzwinklige Figur; **-gönisch**, spitzwinkelig; **-gönum**, s. Oxygōn; **-hydrāt**, s. Oxydhydrāt; **-hydrogēn**, n., Gemenge von Sauerstoff und Wasserstoff; **-jodoform**, n, ein durch Einwirkung von Kalilauge auf Jodoform erhaltenes aromatisches Öl; **-krāt**, n., Gemisch von Essig und Wasser; **-kratieren**, mit Essigwasser waschen, in Essig auflösen.

Digitized by Google

Oxy|mél, n., **-mélla**, pl., gr.-lat., Sauerhonig, Honigessig; **o. aeruginis**, n., Grünspansauerhonig; **o. scillitícum** od. **squillitícum**, n., Meerzwiebelsauerhonig.

Oxy|méter, n. gr., 1. s. Eudiometer; 2. Säuremesser; **-móron**, n., scharfsinniger Unsinn, witziger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält; **-muriāte**, pl., oxydiert-salzsaure Salze; **-nítron**, n., Salpetersäure; **-nosēma**, n., **-nósos**, f., **-nusíē**, f., hitzige Krankheit; **-opíē**, **-opsíē**, f., krankhafte Scharfsichtigkeit, bes. in der Dunkelheit; **-osphrasíē** od. **-osphrēsis**, f., zu scharfer Geruch; **-phlegmasíe**, f., heftige, schnelle Entzündung; **-phonīē**, f., helle, schneidende Stimme; **-phýllisch**, spitzblätterig; **-pórus**, m., Stumpf-, Pilzkäfer; **-regmíē**, f., Magensäure, saures Aufstoßen, Sodbrennen.

Oxyrrh|odín, n. gr., Rosenessig; **-ýnchen**, pl., (Spitzschnäbler) kegelartige, langspitzige Belemniten, s. d.; **-ýnchus**, Spitzschnauz (Störart).

Oxy|sacchárum, n. gr., Gemisch von Essig und Zucker; **-säuren**, pl., Sauerstoffsäuren; **-staura**, pl., spitzkreuzachsige Organismen, deren Grundform eine Pyramide mit einem amphithekten Polygon (s. d.) als Grundfläche ist; **-sulphíde**, **-sulphurēte**, pl., Verbindungen von Metallen mit Schwefel und Sauerstoff; **-sulphurētum stibíi**, s. Kartäuser-Pulver; **-tartárus**, m., essigsaures Kali; **-tegmíē**, f., Magensäure; **-tēlus**, m., Gattung der Eilläfer, Dornraubkäfer.

Oxytēs, f. gr., Säuerung, Säurezustand.

Oxy|thymíē, f. gr., Jähzorn; **-thýmisch**, jähzornig, auffahrend; **-tónieren**, gr.-d., ein Wort sprechen mit dem **-tónon**, n., hochbetonte Endsilbe; **-tricha**, f., Hecheltierchen (Aufgußtierchen); **-triphýllum**, n., spitzblätteriger Klee; **-trópis**, f., Pflz. **pilósa**, behaarte Fahnwicke, Wirbelkraut, Kielschote; **-úris**, f., (Spitzschwanz) Madenwurm, Gattung von Faden- (Eingeweide-) Würmern.

Oyster, f. engl. (eustĕr), Auster.

Ozāena, f. gr., 1. stinkendes Nasengeschwür; 2. Gattung der Laufkäfer.

Ozeān, m., s. Oceān.

Ozelot, s. Ocelot.

Oziel, m. Gspr., Müßiggänger, Tagedieb.

Ozokerīt, m., Erdwachs, s. Orokerīt.

Ozōn, n. gr., Sauerstoff in einem besonderen (durch negative Elektricität) erregten Zustande, in welchem er stark riecht und viele chemische Thätigkeit entwickelt; **-äther**, m., in Äther aufgelöstes Wasserstoffsuperoxyd; **-isieren**, in den Zustand des Ozons überführen; **-ométer**, **-oskōp**, n., Werkzeug, um den Ozongehalt der Luft zu bestimmen.

Ozo|phýllon, n. gr., Riech-, Stinkblatt, Strauchgewächs in Guinea; **-thámnus**, m., Pflg. Strauchdosten (Neuholland).

P.

P. als Abk. in röm. Inschriften beb. Publius, sonst: Pater, Papst, Pastor, Professor; auf franz. Münzen die Stadt Dijon (bischóng); **p.** als Abk. beb. pagina, páter, pars, pius, pontifex, populus, procónsul; auf Rezepten pugillus, in der Musik: piano od. póco; auf Wechseln: protestiert (s. d.); **P. A.**, Abk. für propriété assurée, f. fr. (-assüréh), versichertes Eigentum; **Pa.**, 1. Abk. für Pennsylvanien, Staat in Nordamerika; 2. chem. Zeichen für Palladium; **p. a.**, auf Briefen beb. par amitié, fr. (-amitjéh), aus Freundschaft.

Pāāl, m. holl., Pfahl, auch Längenmaß auf Java; **-stab**, m., Art aus der Bronzezeit.

Paarden, s. Pferde.

Paatwerk, n. nd., in Schleswig eine Art lebendiger Hecken zur Einfriedigung von Äckern und Wiesen, Knick, s. d.

Pabellónes, pl. span., Art wollener Decken.

Pabūl|ator, m., **-atōrēs**, pl. lat., Futterholer, im 3. sec. Einsiedler, welche wie Tiere nackt in den Wäldern umherliefen und von Wurzeln und Kräutern lebten; **-um**, n., Futter, Nahrung; **p. vītae**, Lebensnahrung, uneig. für Luft.

Pábus, m. pers., Fußkuß.

Pac|a, m. brasil. oder port., gefleckter Halbkaninchen; **-age**, f. fr. (patáhsch'), 1. Weide, Hutung; 2. verwechselt mit Bagage, s. d.; **-anfelle**, pl., Wieselfelle aus Kanāda; **-arét**, m. span., beste Sorte des Xeresweines; **-atiōn**, f. lat., Friedensstiftung, Beruhigung; **-ātor**, m., Friedensstifter ꝛc.

Paccanaristen, pl. nl., ein 1794 in Löwen zur Wiederherstellung des Jesuitenordens unter dem Namen einer Gesellschaft des heiligen Herzens gegründeter Orden.

Pacchionische Drüsen oder **Granulatiónen**, pl., kleine warzige Auswüchse auf der Außenseite der Spinnwebehaut des Gehirns.

Pácco, m. it., 1. Pack, Ballen; 2. Getreidemaß = $12_{/8}$ Paris. Kubikzoll.

Paccorki, f. poln., dicke Korallenkette.

Pace, n. engl. (pehß), 1. Schritt, als Maß $2^1/_2$ engl. Fuß; 2. Tritt, Gang, rascher Galopp.

Pācem, lat. (den Frieden) n., 1. s. agnus déi, 2; 2. Münze mit dem Bilde des Heilandes oder eines Heiligen, am Rosenkranz getragen; 3. der Backenstreich, welchen der Bischof bei der Firmelung erteilt; **p. schlagen**, die Betglocke schlagen.

Pace tuā, lat., mit deiner Erlaubnis.

Pachām ..., **Pachea ...**, s. Pachy ...

Pach|eablephāra, pl. gr., Schwielen der Augenlider; **-ira**, f., Pflg. **aquatica**, wilder Kakaobaum; **-ismus**, m. gr., Vollleibigkeit, Fettsucht; **-ólken**, pl. poln., Schildknappen; **-ométer**, n. gr., Dickemesser (zur Messung der Dicke von Spiegelgläsern); **-omia**, f., **-omius**, m., N., beb. die, der Dicke, Starke.

Pachy|ämisch, dickblütig.

Pachyblephār|on, n., **-ósis**, f. gr., Verdickung, Schwiele des Augenlids.

Pachy|cholíē, f. gr., Gallenverdickung; **-chólisch**, dickgallig; **-chymíē**, f., Säfteverdickung.

Pachydérm|a, n., **-āta** oder **-en**, pl. gr., Dickhäuter (Elefant, Nashorn, Schwein ꝛc.); **-isch**, dickhäutig.

Digitized by Google

Pachúlke, m. Gspr., als Anwärter im Gefängnis dienender, leicht bestrafter Sträfling.

Pachy|gáster, m. gr., Kugelstiege; **-glóssi**, pl., Dickzüngler (Abteilung von Papageien); **-gráphisch**, der Dicke, dem Querdurchschnitt nach darstellend.

Pach|ýma, n. gr., Pflg. **Tüber regium**, Riesen-, Königstrüffel (Molukken); **-ymenīē**, f., Verdickung der Häute; **-yntika**, pl., verdickende Heilmittel; **-yntisch**, verdickend; **-ypkila**, f., Flaumtaucher, Art der Sturmvögel; **-ykérisch**, verdickend, fett machend; **-ytēs**, f., Dicke, Aufgetriebenheit; **-ytherium**, n. gr., Dicktier, vorweltliches Tier, zu den Pachydermen gehörig, in Brasilien aufgefunden; **-ytröp**, m., Vorrichtung, um den elektrischen Strom durch mehrfach gewundene Spiralen zu leiten; **-ytympánum**, n., zu dicke Trommelfell des Ohres.

Pac|iāna, f., **-iānus**, m., ml. N., beb. die, der Friedliche; **-iarius**, m. nl., Friedensrichter in England; **-ifer**, m. lat., Friedenbringer, Beiname des Merkur.

Pacific|ālē, n. nl., Heiligtum-, Hostien-Schachtel in katholischen Kirchen, meist von Gold oder Silber; **-ateur**, m. fr. (paßifikatöhr), ſ. **-ātor**; **-atiōn**, f. lat., 1. Friedensstiftung, Beilegung von Unruhen oder Aufständen; 2. im ehemaligen Königreich Polen: Verschaffung der fehlenden Stimmen bei einer Wahl durch Güte oder Gewalt; **-ātor**, m., Friedensstifter, Vermittler; **-atórisch**, den Frieden vermittelnd; **-ieren**, Frieden stiften, vermitteln, versöhnen.

Pacifique, m. oder n. fr. (paßifikh), Bezeichnung des großen oder stillen Oceans; **-Eisenbahn**, f., Bezeichnung der in Nordamerika vom atlantischen zum großen Ocean führenden Eisenbahn.

Pacinische Körperchen, pl., kleine im ganzen Körper vorkommende Körperchen von der Größe eines Hirsekorns, welche mittelst eines Stieles an einem Nervenfaden aufsitzen, zuerst entdeckt von Vater und nach dem zweiten Entdecker, dem ital. Arzte Pacini (patschīni), benannt.

Pācis|cénten, pl. lat., Friedensschließer, die einen Vergleich Schließenden; **-ieren**, einen Vergleich oder Vertrag schließen.

Pack|eis, n. deutsch, zusammenhängende größere Eismassen im Eismeere; **-elpritscher**, m. Gspr., Dieb, welcher mit Leimruten Geld aus Opferstöcken zieht; **-et**, n. (fr.), Pack, Päckchen, Bündel; **-ētboot**, n., Postschiff; **-fong**, ſ. Pakfong; **-loden**, pl. deutsch, grobe Webergarne.

Pác|o, m., peruanisches Zwerg-Lama mit sehr feiner Wolle (= Haar); **-os**, m. peruan., platinhaltiger Brauneisenstein; **-oseröca**, n. brasil., Flußrohr; **-otille**, f. fr. (-tilj'), Reisegepäck, Beilast, welche Schiffsleute für eigene Rechnung mitnehmen.

Pact, ſ. pactum.

Pact, m., **-a** oder **-en**, pl. lat., Verträge, Vergleiche, Bündnisse; **p. convénta**, abgeschlossene Verträge, Übereinkunftspunkte, beſ. diejenigen, welche ehedem der König bei der Königswahl beschwören mußte; **p. dotálla**, ſ. pactum conjugale; **-a sunt servánda**, Verträge müssen gehalten werden; **-brüder**, pl., Schutzverwandte; **-bürger**, m., Schutzbürger, Schutzverwandter; **-ieren**, nl., vertragsmäßig festsetzen; **-iert**, übereinkünftlich, durch Vertrag festgesetzt; **-iōn**, f., Übereinkommen, Vergleich; **-ist**, m., Teilnehmer an der Übereinkunft; **-ōlus**, m., ein Goldsand führender Fluß in Lydien; **P. tibi fluat**, möge ein P. für dich fließen, mögen dir Schätze und Reichtümer zu teil werden!

Páctum, n. lat., Vertrag, Vergleich, Bündnis; **p. acquisitiōnis** oder **acquisitīvum**, Erwerb-V.; **p. addictiōnis in diem**, V., daß der Verkauf nichtig sei, wenn bis zu einem bestimmten Tage ein Mehrgebot erfolgt; **p. adjéctum**, hinzugefügter Nebenvertrag; **p. antichreticum**, V., wodurch der Gebrauch des Pfandes statt der Zinsen gestattet wird; **p. confraternitātis**, Erbverbrüderung; **p. conjugāle** oder **conjúgum**, Heirats-V.; **p. de quóta litis**, V. über die Entschädigung des Sachwalters durch einen Teil des streitigen Gegenstandes; **p. de re commūni non dividénda**, V. über Unteilbarkeit eines Gemeingutes; **p. de retrovendéndo**, Verpflichtung zum Rückkauf; **p. de retrovendéndo**, Verpflichtung des Käufers zum Wiederverkauf an den früheren Besitzer; **p. dilatorium**, Aufschubs-V.; **p. displicéntiae**, Reu-V.; **p. dotāle**, Heirats-, Ehevertrag, Ehestiftung; **p. expréssum**, ausdrückliche Einwilligung; **p. familiae**, Haus-V.; **p. feudāle**, Lehns-V.; **p. hereditarium**, Erb-V.; **p. hypothēcae**, V. wegen Bestellung eines Pfandrechts; **p. jūris hypothēcae**, V. wegen Verpfändung; **p. legitimum**, gesetzlicher V.; **p. moratorium**, Verzugs-V.; **p. non nūdum**, bindender V.; **p. nūdum**, (nackter) nicht bindender V.; **p. palliātum**, Schein-V. · **p. personāle**, persönlicher V.; **p. praesúmptum**, V. mit vermuteter Einwilligung; **p. protimeséos**, Vorkaufs-V.; **p. reāle**, dinglicher V.; **p. reciprócum**, gegenseitiger V.; **p. remissorium**, Erlassungs-V.; **p. reservāti dominii**, V. wegen Vorbehalt des Eigentums des Verkaufsgegenstandes bis zum Eintritt eines bestimmten Falles; **p. simulātum**, Schein-V.; **p. subjectiōnis**, Unterwerfungs-V.; **p. successorium**, V. über die Erbfolge; **p. tacitum**, stillschweigender V.; **p. uniōnis prolium**, V. der Einkindschaft, d. h., daß die schon vorhandenen Kinder der sich Verehelichenden mit den zukünftigen gleiche Erbrechte haben sollen.

Pādan, m., ostind. Rechnungsmünze = 1000 Millionen Rupien.

Pádd|a, f. nl., Gattung der Weberfinken; **p. oryzivóra**, Reisvogel; **-e drücken**, Gspr., aus der Tasche ziehen; **-eln**, **-len**, engl., (pädd'ln), rudern; **-le**, m., Ruder; **-ing**, n. (pädding), ungeschornes aus Lumpen bereitetes Wollenzeug; **-le-wheelsteamer**, m. (pädd'l wihl stihmer), Schaufelrad-Dampfer; **-oek**, m., Umzäunung, Wildzaun; **-y**, m. (pädi), 1. Abk. von Patrik, Spottname der Irländer; 2. ungeschälter Reis.

Pād|en, m., **-eus**, pl., bittere Mandeln, in Ostindien als Scheidemünze gebraucht, auch Battam(s) genannt; **-ischah**, m. pers., Herr der Könige, Kaiser, Großsultan; **-oggen**, ſ. Batocken; **-ou**, m. fr. (pabúh), Florettband.

Pádr|ē, m. it., Vater, Geistlicher; **p. nobilē**, Heldenvater der Bühne; **-ona-Beg**, m. türk., Vice-Admiral; **-oncina**, f. it. (-tschīna), Herrin, Fräulein; **-onē**, m., **-oni**, pl., Herr, Gebieter, Schiffsherr; **-onīna**, f., junge Herrin; **-ōte**, m. span., 1. Großvater; 2. in Brasilien der Leitbulle.

Pádus, m., lat. N. des Flusses Po.

P. ae. od. **P. aeq.**, Abk. für **pártes aequāles**, lat., zu gleichen Teilen (auf Rezepten).

Päan, m. gr., Beiname des Apollo, Loblied auf

Digitized by Google

denſelben, feierlicher Geſang, Jubellied; **-ismus**, m. nl., begeiſterter Jubelruf.

Pädagōg, m. gr., Erzieher, Jugendlehrer; **-árch**, m., Vorſteher einer Erziehungsanſtalt; **-ēſis**, f., das Wirken als Erzieher, Erziehung; **-ik**, f., Erziehungskunſt oder -Lehre; **-iker**, m., Lehrer derſelben, ein wiſſenſchaftlich gebildeter Erzieher; **-iſch**, erziehungskundig; **-iſche Schriften**, pl., Erziehungsſchriften; **-iſt**, m., Schüler eines **-ium**, n., Bildungs-, Erziehungsanſtalt; **-omanīē**, f., Lehrmeiſterſucht.

Päd|anchónē, f. gr., Bräune der Kinder; **-arthrocācē**, f., Kinderbeinfraß; **-atrophīē**, f., Abzehrung, Darrſucht der Kinder; **-ēia**, f., Erziehung, Bildung; **-eráſt**, m., Knabenſchänder; **-eraſtīē**, f., Knabenſchändung; **-erīa**, f., Pflg. **foetida**, Stinkwinde (wie Menſchenkot ſtinkend, dient als Heilmittel).

Pädeut|erium, n. gr., Knaben-, Kloſterſchule; **-ik**, f., Tugendlehre, des Pythagoras Unterricht in der Tugendlehre; **-iſch**, tugendfördernd, beſſernd, belehrend.

Päd|iáter, m. gr., Kinderarzt; **-iátrik**, f., Kinderheilkunde; **-iktĕrus**, m., Gelbſucht der Kinder.

Pädio|méter, n. gr., Kindermeſſer, Vorrichtung, das Gewicht, die Länge und Kopfgröße eines neugeborenen Kindes zu meſſen; **-theologīē**, f., Beweis des Daſeins Gottes aus der Kinderwelt.

Pädiskē, f. gr., Mädchen, Dirne.

Pädo|baptismus, m. gr., Kindertaufe; **-baromakrométer**, ſ. Pädiométer; **-genēſis**, f., Erzeugung nicht befruchtungsfähiger Jungen während des Larvenzuſtandes; **-manīē**, f., Knabenwut; **-nōm**, m., Oberaufſeher über die Knaben im alten Sparta; **-phīl** oder **-phīlos**, m., Kinderfreund; **-phlebotomīē**, f., Kinderaderlaß; **-poiīē**, f., Kinderzeugung; **-ſtathmĭum**, n., Kinderwage; **-thyſīē**, f., Opferung der Kinder; **-tribīē**, f., Kunſt, Kinder zu beſchäftigen; **-trophīē**, f., richtige Ernährung der Kinder.

Pädr . . ., ſ. Päder . . .

Pägn|ĭa, pl., **-ion**, n. gr., ſcherzende, kleine (lyriſche) Gedichte.

Pälen, deutſch (Gerberei), abhaaren.

Paēōn|e, lat., beinahe, faſt, gänzlich; **-ula**, f., rundes, geſchloſſenes Oberkleid, Mantel; **-ultima**, ſ. Penultima.

Päōn, m. gr., 1. ſ. Päan; 2. vierſilbiger Versfuß mit 3 langen und 1 kurzen Silbe (erſter: ⏑ — — —, zweiter: — ⏑ — —, dritter: — — ⏑ —, vierter: — — — ⏑).

Paeōn|ia, f. gr., Pflg. Gichtroſe; **communis**, Pfingſtroſe; **-iſche Kunſt**, f., Heilkunſt.

p. aeq., ſ. p. ae.

Paérdo, ſ. Pardo.

Pät|ak, m., **-āki**, pl. ruſſ., Fünfkopekenſtück; **-erik**, m., ruſſ. Gewicht = 5 Pfd.; **-kopēki**, ſ. -ak.

pag., Abk. für pagina, ſ. d.

Pāg|a, f. it., Lohn- oder Abrechnungsbuch der Arbeiter; **-aī**, m. karaibiſch, Ruderſchaufel; **-aien**, ſ. Pageier; **-ament**, n. ml., Miſchmetall; ungemünztes Bruchſilber, Scheidemünze, bare Zahlung, Zahlungsfriſt; **-anālien**, pl. lat., ländliche Feſte, Dorffeſte; **-āner** od. **-ānī**, pl., Dorfbewohner, Heiden; **-anismus**, m. nl., Heidentum; **-ānus**, m., ſ. Pagāner; **-āt**, m. it., der höchſte Trumpf oder Matador des Tarokſpieles; **-ātfaden**, m., Bindfaden.

Pag|e, fr. (pahſch'), 1. m., Edelknabe; 2. f., ſ. pagina; **-eier**, m. u. pl. nd., fußlange ovale Holzblätter mit ebenſo langem Stiel, zum Rudern benutzt; **-gli . . .**, ſ. Pagli . . .

Pagĭn|a, f. lat., Blattſeite, Seitenzahl; **p. más.** auf der Seite meiner Ausgabe; **-ātiōn**, f. nl., Bezifferung der Blattſeiten; **-ieren**, mit Seitenzahlen verſehen.

Pagli|accĭo (palj|atſcho) oder **-ázzo**, m. it., ſ. Bajazzo; **-āja**, f., Strohhütte (der Carbonāri); **-órco** (paljórko), ſtrohfarben, ſtrohgelb.

Pagn|e, f. fr. (pannj'), baumwollener Schurz der Neger und Indianer; **-ote**, m. (panjóht'), Memme, feiger Menſch; **-oterīē**, f., Feigheit.

Pagōd|e, f. oſtind., 1. Götze und Götzentempel in Indien und China, bunte Gipsfigur mit beweglichem Kopfe; 2. oſtind. Gold- und Silbermünze; **-īn** oder **-īt**, m., Speck-, Bildſtein.

Pag|omantīē, f. gr., Wahrſagung durch Eintauchung in Waſſer; **-oplexīē**, f., Lähmung durch Froſt; **-ūrus**, m., Taſchen-, Schmarotzerkrebs: **p. Bernhárdus**, Einſiedlerkrebs; **-us**, m. lat., Dorf, Gau, ſ. Canton und Diſtrikt.

Pāhaw, n. oſtind., Juwelengewicht auf Borneo = 9,94 Gramm.

Pahl|en, pl. deutſch, die leeren Fruchthülſen; [**-korn**, n., Hülſenfrucht.

Paian, ſ. Päan.

Paid . . ., ſ. Päd . . .

Paillard, m. fr. (paljárh), Strohlieger, Hurer; **-e**, f. (paljárd'), Hure; **-ieren**, huren; **-iſe**, f. (-diſ'), Hurerei.

Paill|aſſe, fr. (paljáſſ'), 1. f., Strohſack, Streu; 2. m., der Poſſenreißer bei den Seiltänzern; **-e** (palj'), 1. Adj., ſtrohgelb; 2. f., Stroh; **-en**, pl., Schnitzel von Gold- und Silber-Schlaglot; **-es**, pl. (palj'), Hammerſchlag; **p. de cuivre** (kwihwr'), Kupfer-H.; **p. de fer** (-fähr), Eiſen-H.; **-eſong**, m. (-ſóng), Hut von grobem Stroh; **-et**, m. (paljéh), blaſſer oder gelbroter Wein aus der Provence; **-étten**, pl., Flittern, Goldflimmern zum Sticken; **-on**, n. (paljóng), Zinn- oder Silberblatt als Folie (ſ. d.) für echte und unechte Edelſteine.

Pain, m. fr. (päng), Brot, auch feineres Gebäck; **p. de ménage** (- d'menáhſch'), hausbacken Brot; **p. d'épices** (- depihß'), Pfefferkuchen, Fleiſchgericht in Brotform; **-a**, f. port., Baumwolle aus Braſilien; **-d**, m. it., Stutzer; **-ted**, engl. (pēntĕd), 1. gemalt; 2. vergiftet.

Pair, fr. (pähr'), 1. Adj., gleich, gerade; 2. m., dem Könige ebenbürtiger Adeliger, Mitglied des Oberhauſes in England, der erſten Kammer in Frankreich; **p. et impair** (- eh ängpähr'), **p. ou non** (- uh nong), gerade oder ungerade, paar oder unpaar.

Pairămon, m., der Fixſternhimmel der Parſen.

Pair|e, f. fr. (pähr'), das Paar, zwei zuſammengehörige Dinge; **-esse**, f. (-eſſ'), Gemahlin eines Pairs; **-ie**, f. fr. (pähriḥ), Pairſchaft, Würde, Geſamtheit der Pairs.

Pais, n. ſpan., Land; **-āno**, m., Landmann.

Paiſible, fr. (pähſihbl'), friedlich, friedliebend, ruhig.

Paiwari, m. amerik., berauſchendes Getränk der [Indianer in Guiana.

Paixhans, m. fr. (päßangs), nach dem Erfinder († 1854) benannter 80pfündiger Mörſer mit kegelförmiger Kammer.

Paj|āde, m. türk., Bauer im Schachſpiel; **-arète**, ſ. Pacaret; **-aſſ**, **-aſſer Seide**, f., mittelfeine weiße Seide aus der Levante; **-ázzo**, ſ. Bajazzo; **-ēro**,

Digitized by Google

m. span., wilde Katze; **-ók**, n. russ., Maß für das monatlich jedem Soldaten zu liefernde Mehl; **-onismus**, m. nl., Lehre von der Gnade Gottes gegen die Auserwählten, verteidigt vom franz.-reformierten Geistlichen Claudius Pajon (paschóng).

Pak..., s. auch Pac...

Pák|atilje, s. Pacotille; **-fong**, n. chines., Neusilber oder Weißkupfer, aus Kupfer, Zink, Eisen und Nickel zusammengesetzt; **-laken**, n., Art engl. Tuch; **-o**, m., Lama in Peru mit gröberer, rötlicher Wolle, als Haustier gezogen; **-tólus**, m. gr., ehemals Goldsand führender Fluß Lydiens, daher Goldfluß.

Pála, f. it., Schaufel; **p. d'óro**, goldene Tafel mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte auf dem Hochaltar von S. Marco in Venedig, aus dem 10. sec. stammend; **-bre**, n., Geschenk an die Negerhäuptlinge; **-dín**, m. (ml.), Ritter aus dem Gefolge Karls d. Gr., abenteuernder Ritter, tapferer Held.

Palä-, gr., in Zusammensetzungen: alt-.

Palä'äden, pl. gr., s. Trilobiten; **-anthropologíe**, f., Beschreibung fossiler Menschenreste und der menschlichen Geräte 2c. der Urzeit; **-mon**, m., (Ringer) 1. N. eines schützenden Meergottes, auch Beiname des Heráklos; 2. Gattung der langschwänzigen Krebse, s. Garnäle, **p. squilla**, Krabbe.

Paläo..., gr., in Zusammensetzungen, bed. alt, vorweltlich, bes. bei Bezeichnung vorweltlicher Tiere

Paläo|doxíe, f. gr., Altgläubigkeit; **-graphíe**, f., Kenntnis der Schriftzeichen und Schriftarten der alten Völker; **-kástro**, n. ngr., alte Burgruine, verfallene Burg; **-lithisches Zeitalter**, n., Zeit vom Beginn der antedevónischen bis zum Ende der permischen Formation, s. d., älteste Steinzeit; **-lóg**, m. gr., Altlehrender, Altgläubiger; **-lógen**, pl., N. der letzten Herrscherfamilie im byzantinischen Reiche; **-logíe**, f., alte Lehre, Altertümerkunde.

Paläónto|graphíe, f. gr., Beschreibung der fossilen Überreste der Vorwelt; **-logíe**, f., Naturgeschichte der urweltlichen in Versteinerungen 2c. vorkommenden Geschöpfe; **-lógisch**, diese betr.

Paläo|ophrón, m. gr., Altgesinnter, Altgläubiger; **-oph.tologíe**, f., Lehre von den Pflanzenüberresten der Urwelt; **-opólis**, f., Altstadt; **-órnis**, m., Halsbandpagagei; **-otherion**, n., untergegangenes, zu den Dickhäutern gehöriges Geschlecht der Säugetiere; **-othyen**, pl., s. Incunäbeln, 2.; **-ozóisch**, Überreste der ältesten Tierwelt enthaltend; **-ozóologíe**, f., Tierkunde der Urwelt.

Paläst|ē, f. gr., Maß, 4 Finger oder eine Hand breit; **-ina**, f. lat., ursprünglich: Land der Philister, gelobtes Land, Kanáan; **-ra**, f. gr., Ring-, Fechtschule, Fechtplatz; **-rant**, m. nl., Fechter, Ringer; **-rik**, f. gr., Ring-, Fechtkunst; **-rit**, m., Ringschüler; **-rophýlax**, m., Wächter des Kampfplatzes.

Pala|fremiére, m. it., Reit-, Stallknecht; **-gonit**, m., kieselsaure Verbindung im basaltischen Tuff von Palagonía (Sicilien).

Palais, m. fr. (palâh), s. Palast.

Palaláca, m., der bengalische Grünspecht.

Palampóres, pl. ostind., Bettdecken.

Palan, m. fr. (paláng) Kloben, Flaschenzug, Zugwinde; **-che**, f. (palángsch'), grobes, aus Wolle und Leinengarn gefertigtes, zu Matrosenmänteln dienendes Zeug.

Palán|der, n. it., plattes, mit Eisen beschlagenes Schiff, Bombardierfahrzeug; **-ka**, f. türk., Verschanzung, aus mit Erde überschütteten Pfählen bestehend; **-kin**, m. ostind., Tragbett, Tragsessel, Sänfte; **-que**, f. fr. (palánk'), Pfahlwerk, s. Palánka; **-quin**, m. (palankáng), s. Palankin.

Palāris rādix, f. lat., Bot., Pfahlwurzel.

Pālas, m. mhd., Burghalle als einzelnes Gebäude, Pfalz.

Palást, m. (lat.), prachtvolles Wohnhaus, Schloß, s. Palatium; **-dámen**, pl., Hofdamen.

Palat|álen oder **-inen**, pl. nl., Gaumenbuchstaben; **-in**, m. oder **-ine**, f. fr., Pelzkragen, in Zipfeln vorn herabhängende Pelzbekleidung der Frauen; **-in**, m., s. Palatínus; **-ina**, f., die Universitäts-Bibliothek zu Heidelberg; **-inát**, **-inátus**, m. ml., Pfalzgrafschaft; **p. ad Rhēnum**, die eigentliche (Rhein-) Pfalz; **p. inferior**, Unter- od. Kurpfalz; **p. superior**, Oberpfalz, Pfalzbayern; **-ine**, s. -in; **-inus**, 1. m., Pfalzgraf, in Ungarn Stellvertreter des Königs; 2. Adj., auf den Gaumen (palátum) sich beziehend; **-inus-Brief**, m., Urkunde zur Anerkennung eines unehelichen Kindes, ehemals vom kaiserl. Pfalzgrafen ausgestellt; **-ín**, f. lat., das Einschlagen der Pfähle; **-ium**, n. lat., Palast der röm. Kaiser, ursprüngl. der palatinische Hügel in Rom.

Palátum, n. lat., 1. Gaumen; 2. Bot., der gewölbte Teil der Unterlippe einer Larvenblume; **p. artificiále**, künstlicher G.; **p. dúrum**, knöcherner G.; **p. fissum**, gespaltener G.; **p. mólle**, weicher Gaumen.

Pal|aver oder **-awer**, m. oder f. port., Versammlungsplatz der Neger in Afrika zum Gottesdienste oder Gerichte, Kriegsrat; **-azetto**, **-ázzo**, m. it., s. Palast.

Palé|aceus, nl., Bot., mit Spreublättchen besetzt; **-ae**, pl. lat., Spreublättchen.

Palefrenier, m. fr. (pahl'fren'jéh), Stallknecht.

Palēn, n., s. Methylén.

Pál|es, f. lat., Hirtengöttin bei den Etruskern und Römern, Beschützerin der Äcker und Herden; **-ester**, m., s. Balester; **-esterbogen**, m., Vorrichtung an der Drechselbank statt der Wippe; **-etóque**, m. span., Überrock ohne Ärmel; **-etot**, m. (pahl'tóh, gew. páletoh), ein bis an die Kniee reichender Überrock oder Überzieher, seit 1838 üblich; **-ette**, f. it. u. fr., 1. Farbenbrett der Maler, Federballschlegel, Vergoldmesser der Buchbinder; 2. Löffelreiher.

Palg, m. deutsch, Öffnung an der Röhre des Walkofens der Hutmacher; **-at**, m., Längenmaß in Hinterindien = 1. engl. Zoll.

Páli, n., ausgestorbene Mundart des Sanskrit, in welcher die heiligen Bücher des Buddha geschrieben sind; **-fication**, f. nl., Einrammung der Pfähle zum Grundbau; **-káren** oder **-káris**, pl., (junge Helden) freiwillige Truppen der Neugriechen.

Palíl|ia oder **-ien**, pl. lat., ländliches Fest zu Ehren der Pales, s. d.; **-icium**, n., Sternbild der Hyäden (s. d.), weil es an diesem Feste verschwand.

Palillogíe, f., Wiederholung eines Satzes, bes. des Schlußsatzes der vorhergehenden Periode, Wiederholung einzelner Wörter.

Palim bacchius, m. gr., s. Antibacchius; **-psést**, m., s. codex rescriptus.

Palin|drom, m. gr., 1. Vers, der nach den Wörtern oder Buchstaben rückwärts gelesen denselben oder den entgegengesetzten Sinn giebt; 2. Satz od.

Digitized by Google

denſelben, feierlicher Geſang, Jubellied; **-ismus**, m. nl., begeiſterter Jubelruf.

Pädagōg, m. gr., Erzieher, Jugendlehrer; **-árch**, m., Vorſteher einer Erziehungsanſtalt; **-éſis**, f., das Wirken als Erzieher, Erziehung; **-ik**, f., Erziehungskunſt oder -Lehre; **-iker**, m., Lehrer derſelben, ein wiſſenſchaftlich gebildeter Erzieher; **-iſch**, erziehungskundig; **-iſche Schriften**, pl., Erziehungsſchriften; **-iſt**, m., Schüler eines **-ium**, n., Bildungs-, Erziehungsanſtalt; **-omanīē**, f., Lehrmeiſterſucht.

Päd|anchónē, f. gr., Bräune der Kinder; **-arthrocācē**, f., Kinderbeinfraß; **-atrophīē**, f., Abzehrung, Darrſucht der Kinder; **-ēia**, f., Erziehung, Bildung; **-eráſt**, m., Knabenſchänder; **-eraſtīē**, f., Knabenſchändung; **-eria**, f., Pflg. **foetida**, Stinkwinde (wie Menſchenkot ſtinkend, dient als Heilmittel).

Pädeut|erium, n. gr., Knaben-, Kloſterſchule; **-ik**, f., Tugendlehre, des Pythagoras Unterricht in der Tugendlehre; **-iſch**, tugendfördernd, beſſernd, belehrend.

Päd|iáter, m. gr., Kinderarzt; **-iātrik**, f., Kinderheilkunde; **-iktĕrus**, m., Gelbſucht der Kinder.

Pädio|méter, n. gr., Kindermeſſer, Vorrichtung, das Gewicht, die Länge und Kopfgröße eines neugeborenen Kindes zu meſſen; **-theologīē**, f., Beweis des Daſeins Gottes aus der Kinderwelt.

Pädiskē, f. gr., Mädchen, Dirne.

Pädo|baptismus, m. gr., Kindertaufe; **-baromakrométer**, ſ. Pädiométer; **-genéſis**, f., Erzeugung nicht befruchtungsfähiger Jungen während des Larvenzuſtandes; **-manīē**, f., Knabenwut; **-nōm**, m., Oberaufſeher über die Knaben im alten Sparta; **-phīl** oder **-phílos**, m., Kinderfreund; **-phlebotomīē**, f., Kinderaderlaß; **-poiīē**, f., Kinderzeugung; **-ſtathmĭum**, n., Kinderwage; **-thyſīē**, f., Opferung der Kinder; **-tribīē**, f., Kunſt, Kinder zu beſchäftigen; **-trophīē**, f., richtige Ernährung der Kinder.

Pädr . . ., ſ. Päder . . .

Pägn|ĭa, pl., **-ion**, n. gr., ſcherzende, kleine (lyriſche) Gedichte.

Pälen, deutſch (Gerberei), abhaaren.

Pāēn|e, lat., beinahe, faſt, gänzlich; **-ula**, f., rundes, geſchloſſenes Oberkleid, Mantel; **-ultima**, ſ. Penultima.

Pāōn, m. gr., 1. ſ. Päan; 2. vierſilbiger Versfuß mit 3 langen und 1 kurzen Silbe (erſter: ⏑ — — —, zweiter: — ⏑ — —, dritter: — — ⏑ —, vierter: — — — ⏑).

Paeōn|ia, f. gr., Pflg. Gichtroſe; **communis**, Pfingſtroſe; **-iſche Kunſt**, f., Heilkunſt.

p. aeq., ſ. p. ae.

Paérdo, ſ. Pardo.

Pät|ak, m., **-āki**, pl. ruſſ., Fünftopekenſtück; **-erik**, m., ruſſ. Gewicht = 5 Pfd.; **-kopēki**, ſ. -ak.

pag., Abk. für pagĭna, ſ. d.

Pāg|a, f. it., Lohn, Lohn- oder Abrechnungsbuch der Arbeiter; **-ai**, m. karaïbiſch, Ruderſchaufel; **-aien**, ſ. Pageier; **-ament**, n. ml., Miſchmetall; ungemünztes Bruchſilber, Scheidemünze, bare Zahlung, Zahlungsfriſt; **-anālien**, pl. lat., ländliche Feſte, Dorffeſte; **-āner** od. **-āni**, pl., Dorfbewohner, Heiden; **-anismus**, m. nl., Heidentum; **-anus**, m., ſ. Pagāner; **-āt**, m. it., der höchſte Trumpf oder Matadōr des Tarokſpieles; **-ātfaden**, m., Bindfaden.

Pag|e, fr. (pahſch'), 1. m., Edelknabe; 2. f., ſ. pagĭna; **-ier**, m. u. pl. nd., fußlange ovale Holzblätter mit ebenſo langem Stiel, zum Rudern benutzt; **-li** . . ., ſ. Pagli . . .

Pagĭn|a, f. lat., Blattſeite, Seitenzahl; **p. mea**, auf der Seite meiner Ausgabe; **-ation**, f. nl., Bezifferung der Blattſeiten; **-ieren**, mit Seitenzahlen verſehen.

Pagli|accio (palj|atſcho) oder **-azzo**, m. it., ſ. Bajazzo; **-āja**, f., Strohhütte (der Carbonāri); **-ácco** (paljócko), ſtrohfarben, ſtrohgelb.

Pagn|e, f. fr. (panj'), baumwollener Schurz der Neger und Indianer; **-ote**, m. (panjóht'), Memme, feiger Menſch; **-oterīē**, f., Feigheit.

Pagōd|e, f. oſtind., 1. Götze und Götzentempel in Indien und China, bunte Gipsfigur mit beweglichem Kopfe; 2. oſtind. Gold- und Silbermünze; **-īn** oder **-it**, m., Speck-, Bildſtein.

Pag|omantīē, f. gr., Wahrſagung durch Eintauchung in Waſſer; **-oplexīē**, f., Lähmung durch Froſt; **-ūrus**, m., Taſchen-, Schmarotzerkrebs; **p. Bernhárdus**, Einſiedlerkrebs; **-us**, m. lat., Dorf, Gau, ſ. Canton und Diſtrikt.

Pāhaw, n. oſtind., Juwelengewicht auf Borneo = $9_{,84}$ Gramm.

Pahl|en, pl. deutſch, die leeren Fruchthülſen; [**-korn**, n., Hülſenfrucht.

Paian, ſ. Päan.

Paid . . ., ſ. Päd . . .

Paillard, m. fr. (paljáhr), Strohlieger, Hurer; **-e**, f. (paljárd'), Hure; **-ieren**, huren; **-iſe**, f. (-diſ'), Hurerei.

Paill|aſſe, fr. (paljáſſ'), 1. f., Strohſack, Streu; 2. m., der Poſſenreißer bei den Seiltänzern; **-e** (palj'), 1. Adj., ſtrohgelb; 2. f., Stroh; **-en**, pl., Schnitzel von Gold- und Silber-Schlaglot; **-es**, pl. (palj'), Hammerſchlag; **p. de cuivre** (kwihw'r), Kupfer-H.; **p. de fer** (- fähr), Eiſen-H.; **-eſong**, m. (-ſóng), Hut von grobem Stroh; **-et**, m. (paljé'), blaſſer oder gelbroter Wein aus der Provence; **-étten**, pl., Flittern, Goldſtimmern zum Sticken; **-on**, n. (paljóng), Zinn- oder Silberblatt als Folie (ſ. d.) für echte und unechte Edelſteine.

Pain, m. fr. (päng), Brot, auch feineres Gebäck; **p. de ménage** (- d'menáhſch'), hausbacken Brot; **p. d'épices** (- depihß'), Pfefferkuchen, Fleiſchgericht in Brotform; **-a**, f. port., Baumwolle aus Braſilien; **-d**, m. it., Stutzer; **-ted**, engl. (pentĕd), 1. gemalt; 2. vergiftet.

Pair, fr. (pähr'), 1. Adj., gleich, gerade; 2. m., dem Könige ebenbürtiger Adeliger, Mitglied des Oberhauſes in England, der erſten Kammer in Frankreich; **p. et impair** (- eh ängpähr'), **p. ou non** (- uh nong), gerade oder ungerade, paar oder unpaar.

Pairămon, m., der Fixſternhimmel der Parſen.

Pair|e, f. fr. (pähr'), das Paar, zwei zuſammengehörige Dinge; **-esse**, f. (-eſſ'), Gemahlin eines Pairs; **-ie**, f. fr. (pähriḥ), Pairſchaft, Würde, Geſamtheit der Pairs.

Pais, n. ſpan., Land; **-ano**, m., Landmann.

Paiſible, fr. (pähſihbl'), friedlich, friedliebend, ruhig.

Paiwari, m. amerik., berauſchendes Getränk der Indianer in Guiana.

Paixhans, m. fr. (pätzangs), nach dem Erfinder († 1854) benannter 80pfündiger Mörſer mit kegelförmiger Kammer.

Paj|āde, m. türk., Bauer im Schachſpiel; **-arēte**, ſ. Pacaret; **-aſſ**, **-äſſer Seide**, f., mittelfeine weiße Seide aus der Levante; **-azzo**, ſ. Bajazzo; **-ero**,

Digitized by Google

m. span., wilde Katze; **-ók**, n. russ., Maß für das monatlich jedem Soldaten zu liefernde Mehl; **-onismus**, m. nl., Lehre von der Gnade Gottes gegen die Auserwählten, verteidigt vom franz.-reformierten Geistlichen Claudius Pajon (paschóng).

Pak..., s. auch Pac...

Pák|atilje, s. Pacotille; **-fong**, n. chines., Neusilber oder Weißkupfer, aus Kupfer, Zink, Eisen und Nickel zusammengesetzt; **-laken**, n., Art engl. Tuch; **-o**, m., Lama in Peru mit gröberer, rötlicher Wolle, als Haustier gezogen; **-tólus**, m. gr., ehemals Goldsand führender Fluß Lydiens, daher Goldfluß.

Pála, f. it., Schaufel; **p. d'óro**, goldene Tafel mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte auf dem Hochaltar von S. Marco in Venedig, aus dem 10. sec. stammend; **-bre**, n., Geschenk an die Negerhäuptlinge; **-dín**, m. (ml.), Ritter aus dem Gefolge Karls d. Gr., abenteuernder Ritter, tapferer Held.

Palä-, gr., in Zusammensetzungen: alt-.

Palä'äden, pl. gr., s. Trilobiten; **-anthropologíe**, f., Beschreibung fossiler Menschenreste und der menschlichen Geräte ꝛc. der Urzeit; **-mon**, m., (Ringer) 1. N. eines schützenden Meergottes, auch Beiname des Herákles; 2. Gattung der langschwänzigen Krebse, s. Garnäle; **p. squilla**, Krabbe.

Paläo..., gr., in Zusammensetzungen, bed. alt, vorweltlich, bes. bei Bezeichnung vorweltlicher Tiere

Paläo|doxíe, f. gr., Altgläubigkeit; **-graphíe**, f., Kenntnis der Schriftzeichen und Schriftarten der alten Völker; **-kástro**, n. ngr., alte Burgruine, verfallene Burg; **-lithisches Zeitalter**, n., Zeit vom Beginn der antedevónischen bis zum Ende der permischen Formation, s. d., älteste Steinzeit; **-lóg**, m. gr., Altlehrender, Altgläubiger; **-lógen**, pl., N. der letzten Herrscherfamilie im byzantinischen Reiche; **-logíe**, f., alte Lehre, Altertümerkunde.

Paläonto|graphíe, f. gr., Beschreibung der fossilen Überreste der Vorwelt; **-logíe**, f., Naturgeschichte der urweltlichen in Versteinerungen ꝛc. vorkommenden Geschöpfe; **-lógisch**, diese betr.

Paläo|ophrón, m. gr., Altgesinnter, Altgläubiger; **-ophytologíe**, f., Lehre von den Pflanzenüberresten der Urwelt; **-opólis**, f., Altstadt; **-órnis**, m., Halsbandpagagei; **-otherion**, n., untergegangenes, zu den Dickhäutern gehöriges Geschlecht der Säugetiere; **-othyen**, pl., s. Incunäbeln, 2.; **-ozóisch**, Überreste der ältesten Tierwelt enthaltend; **-ozóologíe**, f., Tierkunde der Urwelt.

Paläst|ē, f. gr., Maß, 4 Finger oder eine Hand breit; **-ina**, f. lat., ursprünglich: Land der Philister, gelobtes Land, Kanáan; **-ra**, f. gr., Ring-, Fechtschule, Fechtplatz; **-rant**, m. nl., Fechter, Ringer; **-rik**, f. gr., Ring-, Fechtkunst; **-rit**, m., Ringschüler; **-rophylax**, m., Wächter des Kampfplatzes.

Pala|frenière, m. it., Reit-, Stallknecht; **-gonít**, m., kieselsaure Verbindung im basaltischen Tuff von Palagonía (Sicilien).

Palais, m. fr. (paláh), s. Palast.

Palalúca, m., der bengalische Grünspecht.

Palampóres, pl. ostind., Bettdecken.

Palan, m. fr. (paláng) Kloben, Flaschenzug, Zugwinde; **-che**, f. (paláng|sch'), grobes, aus Wolle und Leinengarn gefertigtes, zu Matrosenmänteln dienendes Zeug.

Palán|der, n. it., plattes, mit Eisen beschlagenes Schiff, Bombardierfahrzeug; **-ka**, f. türk., Verschanzung, aus mit Erde überschütteten Pfählen bestehend; **-kin**, m. ostind., Tragbett, Tragsessel, Sänfte; **-que**, f. fr. (paláng'), Pfahlwerk, s. Palánka; **-quin**, m. (palankáng), s. Palankin.

Palāris rādix, f. lat., Bot., Pfahlwurzel.

Pálas, m. mhd., Burghalle als einzelnes Gebäude, Pfalz.

Palást, m. (lat.), prachtvolles Wohnhaus, Schloß, s. Palatium; **-dámen**, pl., Hofdamen.

Palat|álen oder **-inen**, pl. nl., Gaumenbuchstaben; **-ín**, m. oder **-ine**, f. fr., Pelzkragen, in Zipfeln vorn herabhängende Pelzbekleidung der Frauen; **-ín**, m., s. Palatínus; **-ína**, f., die Universitäts-Bibliothek zu Heidelberg; **-ínát**, **-ínátus**, m. ml., Pfalzgrafschaft; **p. ad Rhēnum**, die eigentliche (Rhein-) Pfalz; **p. inferior**, Unter- od. Kurpfalz; **p. superior**, Oberpfalz, Pfalzbayern; **-íne**, s. **-ín**; **-ínus**, 1. m., Pfalzgraf, in Ungarn Stellvertreter des Königs; 2. Adj., auf den Gaumen (palátum) sich beziehend; **-ínus-Brief**, m., Urkunde zur Anerkennung eines unehelichen Kindes, ehemals vom kaiserl. Pfalzgrafen ausgestellt; **-ín**, f. lat., das Einschlagen der Pfähle; **-lum**, n. lat., Palast der röm. Kaiser, ursprüngl. der palatinische Hügel in Rom.

Palátum, n. lat., 1. Gaumen; 2. Bot., der gewölbte Teil der Unterlippe einer Larvenblume; **p. artificiále**, künstlicher G.; **p. dúrum**, knöcherner G.; **p. fissum**, gespaltener G.; **p. mólle**, weicher Gaumen.

Pal|aver oder **-awer**, m. oder f. port., Versammlungsplatz der Neger in Afrika zum Gottesdienste oder Gerichte, Kriegsrat; **-azetto**, **-ázzo**, m. it., s. Palast.

Palē|aceus, nl., Bot., mit Spreublättchen besetzt; **-ae**, pl. lat., Spreublättchen.

Palefrenier, m. fr. (pahl'fren'jéh), Stallknecht.

Palēn, n., s. Methylén.

Pál|es, f. lat., Hirtengöttin bei den Etruskern und Römern, Beschützerin der Äcker und Herden; **-ester**, m., s. Balester; **-ésterbogen**, m., Vorrichtung an der Drechselbank statt der Wippe; **-etóque**, m. span., Überrock ohne Ärmel; **-etot**, m. (pahl'tóh, gew. páletoh), ein bis an die Kniee reichender Überrock oder Überzieher, seit 1838 üblich; **-étte**, f. it. u. fr., 1. Farbenbrett der Maler, Federballschlegel, Vergoldmesser der Buchbinder; 2. Löffelreiher.

Pálg, m. deutsch, Öffnung an der Röhre des Walkofens der Hutmacher; **-at**, m., Längenmaß in Hinterindien = 1. engl. Zoll.

Páli, n., ausgestorbene Mundart des Sanskrit, in welcher die heiligen Bücher des Buddha geschrieben sind; **-ficatión**, f. nl., Einrammung der Pfähle zum Grundbau; **-káren** oder **-káris**, pl., (junge Helden) freiwillige Truppen der Neugriechen.

Pali|ía oder **-ien**, pl. lat., ländliches Fest zu Ehren der Pales, s. d.; **-icium**, n., Sternbild der Hyäden (s. d.), weil es an diesem Feste verschwand.

Palillogíe, f., Wiederholung eines Satzes, bes. des Schlußsatzes der vorhergehenden Periode, Wiederholung einzelner Wörter.

Palim barchius, m. gr., s. Antibacchius; **-psést**, m., s. codex rescriptus.

Palin|drom, m. gr., 1. Vers, der nach den Wörtern oder Buchstaben rückwärts gelesen denselben oder den entgegengesetzten Sinn giebt; 2. Satz od.

Digitized by Google

Wort von derselben Beschaffenheit; 3. n., Rätsel über solche Wörter, welche vor- und rückwärts gelesen verschiedene Bedeutung haben; **-dromīe**, f., Rückfall, Zurücktreten einer Krankheit nach innen; **-genesīe**, f., Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Neugestaltung; **-genesieren**, wiedererzeugen; **-graphīe**, f., Wiederdruck, Übertragung alter Holzschnitte ꝛc. auf Stein; **-odīe**, f., 1. Gesangswiederholung, Gegengesang; 2. Widerruf einer Schmähung oder Beleidigung; **-odieren**, wiederholen, widerrufen; **-tokīe**, f., Rückverzinsung, Zinserstattung (bes. wucherischer Zinsen); **-tōna**, pl., **-tōnon**, n., Steinschleudern der alten Griechen, mit welchen große Steine im Bogen geworfen wurden; **-ūrus**, m., Gattung der Fächerschwanzkrebse, Heuschreckenkrebs.

Palío, m. it., gesticktes Fahnentuch, Fahnenfest mit Wettrennen auf ungesattelten Pferden in Siena.

Palirrhöe, f. gr., zurückkehrende Krankheit oder Fluß.

Palisander, s. Palissander.

Palisāde, f. fr., Schanz-, Spitzpfahl; **-n**, pl., Pfahlwerk, Pfahlgehege; **-enwurm**, m., s. Eustrongylus; **-ieren**, verpfählen, verbollwerken.

Palissánder- oder **Palixander-Holz**, n., braunrötliches Holz zu feinen Tischlerarbeiten aus Brasilien, Luftholz, St. Lucienholz, Veilchenholz, s. pao santo.

Paliūrus, m. gr., Pflg. **australis**, Judendorn, dorniger Strauch in Südeuropa.

Palixander, s. Palissánder.

Pall, 1. Sch., fest anliegend; 2. m. engl., langer Mantel, Leichentuch, Zelt; **-a**, f. lat., langes Oberkleid der Frauen; **p. corporālis**, Altar-, Kelchtuch in der kathol. Kirche; **-ādium**, n. gr., 1. schützendes Bild der Pallas in Troja, daher Schutzheiligtum, heilig zu haltende Sache; 2. ein in Platinerzen entdecktes Metall; **-ākis**, f., Nebenfrau, Kebsweib; **-ampūr**, m. ostind., große baumwollene Decke aus Madras; **-as**, f., 1. s. Minerva; 2. kleiner, 1802 von Olbers entdeckter Planet; **-asch**, m. (ungarisch), Reiterschwert; **-ást**, s. Palast; **-bēting**, f. Sch., Aufbau zur Befestigung der **-en**, pl., Sperrkegel am Gang- und Bratspill, den Rücklauf der Wellen zu verhindern; **-escieren**, lat., erblassen, gelb werden (Blätter); **-etot**, s. Paletot; **-étte**, s. Palette.

Palli|atīón, f. nl., Bemäntelung, Beschönigung, oberflächliche Heilung; **-atīv(um)**, n., bemäntelndes, linderndes Mittel, Hinhaltungsmittel, Hilfeleistung von vorübergehender Wirksamkeit; **-ātor**, m., Bemänteler, Beschöniger; **-ātum negotium**, n. lat., ein der Sache nach verbotenes, der Form nach erlaubtes Geschäft; **-ātus**, m., mit einem Pallium (s. d.) bekleidet.

Pallēr, s. pallīdus; **Pallidítät**, f. nl., Blässe; **pallidus**, lat., Bot., blaß, heller als gewöhnlich.

Pallikáren, pl. ngr., s. Palikaren u. Klephthen.

Pallio|brānchisch, nl., mit von einem Mantel bedeckten Kiemen; **-cirrus**, m., Deckenwolke; **-cumūlus**, m., Deckenhaufwolke, Regenwolke; **-lum**, n., der griechische Mantel.

Pallisāde, s. Palisāde.

Pallisieren, n. (fr.), das Anbinden der Triebe, besonders bei Spalierbäumen.

Pallium, n. lat., 1. weites Oberkleid od. Mantel der Griechen, Bischofsmantel; 2. weiße wollene, mit Kreuzen verzierte Binde der Bischöfe, welche ihnen vom Papste verliehen wird; **p. caritātis**, der Mantel der christlichen Liebe; **p. purpūratōrum**, Mantel der Kardinäle; 3. Aktenumschlag.

Pallmaille (-mälj'), entstanden aus **Pallmell**, n. engl. (pell-mell), 1. s. Mail; 2. N. großer mit Alleen besetzter Straßen in England, Deutschland und den Niederlanden.

Pallogēten, pl. Gspr., Polizeibeamte.

Pállor, m. lat., Blässe, Bleichheit, Totenblässe; **P.** und **Pávor**, Erbleichen und Furcht, Schlachtengötter der Römer.

Pallótte, f. fr., ein geringerer, roter Burgunderwein.

Pálm|a, f. lat., flache Hand, Hand ohne Finger, s. auch Palme und Pálmo; **-acīten**, pl. lat.-gr., versteinerte Palmbäume; **-a-Christi-Öl**, n. lat.-d., Ricinus-Öl; **-aille**, s. Pallmaille.

Palmār|is, lat., 1. handbreit, handgroß; 2. zur Hand gehörig; **-lum**, n., Siegeslohn, Lohn für den Rechtsbeistand nach gewonnenem Rechtsstreite; **-Manipulatión**, f. nl., Bestreichung mit der Hand beim Magnetisieren.

Palmarōsa-Öl, n., rosenähnlich riechendes Öl in Frankreich, aus Pelargonium **radula** zur Verfälschung des Rosenöls bereitet.

Palmārum (dies, m.), lat., Palmsonntag, Sonntag vor Ostern; **P. civitas**, f., Palmenstadt, N. für Jericho.

Palmät|ifidus, nl., Bot., handförmig gespalten; **-lobātus**, handförmig gelappt; **-orium**, n. nl., Schulmeisterstöckchen; **-us**, lat., 1. Bot., handförmig geteilt; 2. mit eingestickten Palmenzweigen geschmückt.

Pálm|e, f. lat., Palmbaum, Palmzweig, als Sinnbild des Friedens (auch als Siegeszeichen), der Sieg; **-élla**, f., Pflg. **crucénta**, blutrote Alge; **-ellīn**, daraus bereiteter Farbstoff; **-en**, pl., Knospen oder Augen des Weinstocks, Blütenknospen; **-en**, Sch., am Seile so ziehen, daß man eine Hand über die andere anschlägt; **-enfest**, n., Laubhüttenfest der Juden; **-enfect**, m., s. Palmsect; **-enwein**, m., gegorener Palmensaft; **-estrīe**, f. nl., s. Chiromantie; **-etten**, pl. fr., palmblätterähnliche Verzierungen an Stirnziegeln, Gesimsen und Stickereien; **-étte**, n. it., Pflaumpalme; **-honig**, m., Honig aus der Zeit des ersten Frühlings; **-i**, pl., s. Palmo; **-in**, n., künstlicher Talg aus Ricinusöl; **-ipēdes**, pl. lat., Schwimmvögel; **-iphálanx**, m. nl., 1. das Fingerzittern; 2. Gelenkmuskel, Handgelenk-Fleischknoten; **-it**, n., Mark od. Mehl von Palmbäumen; **-itin**, n., fester Stoff aus Palmöl zu Kerzen; **-o**, m. ital., span. und port. Längenmaß (Spanne); **-os**, m. gr., Herzklopfen, Pulsschlag; **-oskopīe**, f., dessen Beobachtung; **-Roller**, s. Musang; **-sect**, m., süßer Wein von der kanarischen Insel Palma; **-us**, m., 1. lat., die flache Hand, röm. Längenmaß; **p. mājor** = 0,231 m; **p. minor** = 0,074 m; 2. s. Palmos; **-weide**, f., s. Salix caprea; **-zholz**, n., **-zpalme**, f., s. Borassus flabelliformis.

Palocz, m. ung. (-ósch), berittener Räuber.

Pal|oīn, n., ostind. Gewicht, etwa 34 g; **-ós-Wurm**, m., kleiner, sehr zerbrechlicher Wurm im großen Ocean; **-omantīe**, f. gr., s. Kleromantie.

Palombino, m. it., milchweißer Marmor.

Pálos de Calentúras, n. span., Chinarinde.

Palotieren, fr., mit der Schaufel die Beetfurchen auswerfen und die Erde verteilen.

Palp|ábel, lat., handgreiflich, tastbar, deutlich;

Digitized by Google

-abilität, f. nl., Handgreiflichkeit ꝛc.; **-atiōn**, f. lat., das Streicheln, Befühlen, auch Schmeicheln; **-atoria**, f. nl., Keulenhornkäfer.

Palp|ébra, f. lat., das Augenlid; **-ébrāl**, zu den Augenlidern gehörig; **-ébrutiōn**, f., das rasche Bewegen derſ., das Blinzeln, Zwinkern; **-ébrieren**, blinzeln ꝛc.; **-en**, -i, pl. nl., Fühlhörner, Fühlſpitzen, Fühlfäden der Inſekten, das erſte Fußpaar der Spinnen; **-icórnes**, pl., Langfühler, Käfer mit langen Kiemlabentaſtern; **-ieren**, lat., ſanft berühren oder klopfen, ſtreicheln.

Palpit|atiō oder **-atiōn**, f. lat., das Klopfen, Schlagen, Zucken (des Pulſes); **p. córdis**, das Herzklopfen; **-ieren**, ſchlagen, klopfen, zucken.

Pálten, m., Blutteig, ein aus Blut, Reis, Kartoffel- und Weizenmehl zuſammengeſetztes Nahrungsmittel in Eſthland.

Palud|améntum, n. lat., Kriegs-, Feldherrn-, Kaiſermantel; **-ier**, m. fr. (palüd'jéh), Moraſtſalzſieder, Salzträger an der Mündung der Loire (loáhre); **-ière**, f. (-jähr'), Salzträgerin; **-ina**, f. nl., Sumpfſchnecke; **p. achatína**, Achat-S.; **p. carbonaria**, Kohlen-S.; **p. litorea**, Ufer-S.; **p. vivipára**, lebendig gebärende S.; **-ōs**, lat., ſumpfig.

Palúmb|es, m. und f., **-us**, m., große Holz- od. Ringeltaube.

Pálus, lat., 1. m. (pl. pāli), Pfahl; **p. juris-dictiōnis úrbānae**, nl., Landwehr einer Stadt, Vorſtadt, die zwiſchen Landwehr und Ringmauern wohnenden minder berechtigten Bürger einer Stadt, Pfahlbürger; 2. **pálus**, f. (pl. palúdes), Sumpf, Pfütze; **p. Maeótis**, aſowſches Meer.

Palústr|e aquárium, n. lat., ſchlammige Vertiefung zur Zucht von: **-es plántae**, pl., Sumpfpflanzen.

Pam|éla, f., Tugendheldin, nach dem ſo benannten Roman des Engländers Richardſon; **-euse**, f. fr. (-öhſ'), Frau, welche im Theater gegen Bezahlung in Ohnmacht fällt, von **pâmer**, ohnmächtig werden.

Pámp|a, f., **-as**, pl. peruan., 1. große grasreiche Ebene in Südamerika; 2. katzenartiges 4 bis 5' langes Tier, zimmetbraun mit dunkleren Streifen, Südamerika; **-éro**, port., **-éro**, ſpan., m., der kalte, heftige von den Ebenen Paraguay's her wehende Südwind; **-el-Fiſch**, m., Gattung der Seefiſche ohne Bauchfloſſen.

Pamphíl|os oder **-us**, m. gr. N., beb. der Allgeliebte.

Pamphlét, n. engl. oder fr., Flug-, Schmähſchrift; **-ier** (-tjéh) od. **-iſt**, m., Flugblattſchreiber ꝛc.

Pam|pini vítis, pl. lat., Weinranken; **-plegíe**, f. gr., allgemeine Lähmung; **-priert**, d.-l., Her., mit Weinreben und Trauben beſetzt; **-uchel**, m. ſlaw., 1. Dorſch; 2. Duckmäuſer.

Pān, m., 1. ſlaw., Herr; 2. gr., Feld- oder Hirtengott; 3. fr. (pang), Bahn, Blatt, Seite, auch ein veraltetes Längenmaß in Marſeille (Panāl); 4. n. gr., alles, in Zuſammenſetzungen: Geſamt-, wie Panachäer, die geſamten Achäer ꝛc.

Panac|éa od. **-ée**, f. gr., Heilgöttin, Tochter des Äskulāp, daher allgemeines Heil- oder Wundermittel; **p. mercuriālis**, ſ. Kalomel.

Panach|e, m. fr. (panáhſch'), Feder-, Helmbuſch, gelbe oder weiße Streifen auf dunklen Tulpen; **-é**, n. (-ſchéh), (buntgeſtreift) Gefrornes von verſchiedenen Arten und Farben; **-iert**, bunt geſtreift; **-ure**, f. (-ſchühr'), ſtreifige Färbung, Farbenmiſchung.

Pan|áde, f. fr., Brotſuppe (aus Fleiſchbrühe mit geriebenem Brote); **-agäus**, m. gr., Schenkäfer; **p. crux májor**, Kreuz-Schenkäfer.

Panag|ía, ſ. Panhagía; **-iótatos**, m. gr., Allerheiligſter, Titel des griech. Patriarchen.

Pan|akol, ſ. Swart(z)ia; **-āl**, ſ. Pan, 3.; **-áma**, m., feiner geflochtener Strohhut aus der gleichnamigen Provinz in Mittelamerika; **-aquíllon**, n. ſpan., ſüßer Stoff aus amerik. Ginſengwurzel, ſ. Panax; **-ard**, m. fr. (-áhr), Pferd mit auswärts gekehrten Vorderfüßen; **-archíe**, f. gr., Lehre des Patrizío, daß Gott das höchſte, alles beherrſchende Prinzip ſei; **-aricium**, n. lat., Nagelgeſchwür, Taal, Wurm am Finger; **-arium**, n., Brotkorb, Brotſchrank; **-athenäen**, pl. gr., Feſt zu Athēn zu Ehren der Pallas Athēnē.

Pánax, m. lat., 1. Heilkraut, ſ. Opopanax; 2. Pflg. Kraftwurz: **Pseudo-Ginseng**, der amerikaniſche Ginſeng; **Schinseng**, echter Ginſeng, China und Japan.

Panbritanismus, m. gr.-lat., Streben nach Vereinigung aller engliſch ſprechenden Völker und Staaten außerhalb Englands.

Pan|carte, f. fr. (pangkárt'), Anſchlagszettel, Wiſch, Scharteke; **p. des péages** (-bäh peahſch'), Zolltafel; **-cérte**, f. gr.-lat., ſchriftliche Beglaubigung der Echtheit der Reliquien, ſ. d.; **-chāris**, f. gr., allgemeine Gunſt, allgemeiner Beifall.

Panchréſt|iſch, gr., allhelfend; allheilend; **-um**, n., allhelfendes oder Univerſalmittel.

Panchymagōg|a, pl., ältere abführende Mittel für alle böſen Feuchtigkeiten; **-um mineräle**, n., ſ. Kalomel.

Panciadévjam, m. oſtind., Reinigungstrank der Bramînen, aus Kuhharn, aufgelöſtem Kuhmiſt und ſaurer Milch bereitet.

Pánc|s, n. mal., Segelboot von 3—35 Tonnen Gehalt; **-opāl**, m., beſte Sorte oſtind. Copāls.

Panceratium, n. gr., Pflg. Gilgen, Pankrazlilie; **maritimum**, Seenarciſſe, Meerlilie von Montpelier (mongpel'jéh); 2. ſ. Pankration.

Pán|da, m. oſtind., Gattung der Sohlenſchreiter, Katzenbär, ſ. Ailurus; **-dämonium**, n. gr., ein allen Dämonen geweihter Tempel, auch Geſamtheit der böſen Geiſter, Reich des Satans; **-dalitium**, ſ. Panaricium; **-dänus**, m. nl., Pflg. aus der Familie der Rohrkolben; **-utilis**, (nützlicher) Schraubenbaum, mit eßbaren Früchten; aus den Blättern werden Matten geflochten; **-darism**, n. engl., Kupplerhandwerk, Kuppelei.

Pandékt|en, pl. gr., (alles umfaſſende Bücher) unter Juſtinian veranſtaltete Sammlung von Rechtsſprüchen; **-iſt**, m., Kenner derſelben, Lehrer des röm. Rechts.

Pandém|ie, f. gr., allgemeine, über viele Ortſchaften eines Landes verbreitete Krankheit; **-iſch**, allgemein verbreitet; **-os**, 1. m., Beiname des Zeus: der gemeinſam zu Verehrende; 2. f., im unkeuſchen Sinne Beiname der Aphrodite oder Venus, daher Frauenzimmer für jedermann.

Pandērēte, m. ſpan., Schellentrommel.

Pandiculā|ris diēs, m gr.-lat., ſ. communicarius; **-atiōn**, f. nl., das Dehnen, Recken der Glieder, das Zucken der Muskeln (in Fiebern).

Digitized by Google

Pand|ion, m. gr., Flußadler; **-it**, m., ostind. Gelehrter, Lehrer; **-ochēion**, n. gr., (alles aufnehmendes) Gasthaus, Herberge.

Pandōr|a, f. gr., 1. ein von Vulkan gebildetes, von den Göttern mit allen Reizen ausgestattetes Weib, in deren Büchse (einem Geschenk des Zeus) alle menschlichen Übel verschlossen waren; daher **-a-Büchse**, f., Quelle alles Übels; 2. einer der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter; 3. Büchsenmuschel; **-e** oder **Pandūre**, f. gr., kleine Laute, in Polen mit 3, in Unteritalien mit 8, in England mit 12 Saiten; **-ina**, f., Pflg. und N. einer in unsern Süßwassertümpeln vorkommenden Alge; **-oidisch**, cither-, geigenförmig.

Pandrōsos, f. gr., Taugöttin, eine der Horen, s. d.

Pandschab, s. Pendschab.

Pandūr, m., 1. (nach einem Dorfe in Niederungarn) ungar. Fußsoldat; 2. in der Schweiz: Diener, Bote; **-aeformis** oder **-ātus**, nl., Bot., geigenförmig; **-e**, s. Pandore; **-enklinge**, f., gebogene Hirschfängerklinge; **-oidisch**, s. pandoroidisch.

Pānē del diabolo, m. it., (Teufelsbrot) Adlerstein.

Panēel, lat., oder **-werk**, n., Holzbekleidung am untern Teil der Zimmerwände oder der Fuestervertiefungen, unteres Wandgetäfel; **-ieren**, damit bekleiden.

Paneghr|iker, m. gr., Verfasser eines **-icus**, oder **-ikos**, m., Lob-, Ehrenrede, Lobschrift; **-is**, f., jede größere öffentliche zu einer Feier bestimmte Versammlung; **-isch**, lobrednerisch; **-isieren**, lobpreisen; **-ismus**, m., Lobredner; **-ist**, m., Lobredner.

Panel ..., s. Paneel ...

Panélle, f. fr., 1. Pappelblatt in Wappen; 2. gelber scheibenförmiger Rohzucker aus Westindien und Südamerika.

Panem et Circénsēs, lat., Brot und Spiele im Cirkus, Mittel, durch das man den Pöbel in Rom beruhigte und für sich gewann.

Pan|ergēsīe, f. gr., allgemeine Erweckung zum Besserwerden; **-genēsis**, f. (Darwinismus), das Wiedererscheinen der Eigenschaften der Ahnen nach mehreren Geschlechtsfolgen.

Pangeo|genīe, f., Entwickelungsgeschichte; **-graphīe**, f., Naturbeschreibung der Erde; **-logīe**, f., Geologie im weitesten Sinne, Gesamtwissenschaft von der Natur der Erde; **-metrīe**, f., absolute (allgemeine) Raumlehre.

Pangermanismus, m. gr.-lat., Ganzdeutschtum, Streben nach der Vereinigung aller deutschen Stämme zu einem Staate.

Panglum, n., Pflg. **edūle**, Pangibaum mit genießbaren Früchten von der Größe eines Straußeneies (Java).

Pan|glōß, m. gr., Mensch, der über alles sprechen und urteilen will, anmaßender Schwätzer; **-glōssīe**, f., Geschwätzigkeit; **-glōtte**, f., vergleichendes Wörterbuch aller Sprachen.

Pan|golīn, m., Art der Gattung Manis, Schuppentier, vierzehiger Ameisenbär (Afrika); **-ha**, s. Paina; **-hagīa**, f. gr., Allerheilige, N. der Mutter Jesu in der griech. Kirche; **-harmonīe**, f., allgemeine Übereinstimmung; **-harmonikon**, n., von Mälzl in Wien 1800 erfundenes, mehrere Blasinstrumente vereinigendes Tonwerkzeug; **-harmonisch**, ganz übereinstimmend; **-hellenien**, pl., Fest des (allen Hellenen heiligen) Zeus, in Attika gefeiert; **-hellenion**, 1. n., Tempel des Zeus (Panhellenios) auf einem Berge der Insel Aegina; 2. oberster Staatsrat im Königreich Griechenland; **-hidrōsis**, f., anhaltender Schweiß am ganzen Körper; **-historīe**, f., Allwisserei; **-hydrometer**, n., s. Litrameter.

Panicaséiten, pl. nl., christl. Sekte, deren Mitglieder das Abendmahlsbrot mit Käse genossen.

Panico, m. span., Negerschürze.

Panic|ographīe, f. lat.-gr., Hirsedruck, Auftragung der Zeichnung auf hirseförmig gekörnte Zinkplatten, welche dann hochgeätzt werden; **-ula**, f. lat., Bot., Büschel, Rispe; **-ulātus**, nl., Bot., eine Rispe bildend; **-um**, n., Pflg. Fennich; **miliacēum**, Hirse; **italicum**, Kolbenhirse.

Panidrōsis, f. gr., s. Panhidrosis.

Panier, 1. n. (fr.), Banner-, Heer-, Kriegsfahne; 2. m. fr. (panjéh), Korb, Brotkorb, Brotmeister am ehemal. königl. Hofe in Frankreich. Reifrock; **-en**, mit geriebenem Brote bestreuen.

Panific|atiōn, f. nl., Brotbereitung, Brotgärung; **-ieren**, Brot bereiten; **-ium**, n. lat., das Brotmachen, Backwerk.

Pānik, f. gr. oder **Panique**, f. fr. (panihk, blinder Lärm, grundlose Bestürzung, als deren Urheber im Altertum der Gott Pan galt.

Pānin(n), f. gr., Hirtengöttin, s. Pan, 2.

Pan-ionion, n. gr., Bundestempel und Bundesfest der 12 ionischen Städte Altgriechenlands in der Nähe von Ephēsos.

Pānis, m. lat., Brot; **p. cydoniōrum**, Quittenbrot; **p. porcinus**, Saubrot, s. Cyclāmen; **p. sacrificātus**, geweiheter Bissen (Art Gottesurteil); **-brief**, m. lat.-d., Brot-, Versorgungsbrief, Anweisung der Kaiser an ein Kloster zur Gewährung einer Laienpfründe.

Pān|ischer Schrecken, s. Panik; **-iscus**, m. lat., 1. kleiner Pan, s. d.; 2. eine dem Pan nachgebildete Feldgottheit; 3. s. Coacta; **-ist**, m. nl., Laienpfründner (der einen Panisbrief erhalten hat); **-iten**, pl. (lat.), versteinerte Meerohren; **-kārpos**, m. gr., Gemisch von allerlei Früchten, Kranz von allerlei Blumen; **-klastīt**, m., (Alleszerbrecher) neues Sprengmittel.

Pankrat|eīe, f. gr., Allgewalt, Alleinherrschaft; **-ēst**, m. Allkämpfer, Ausüber des **-ion**, n., Gesamtkampf, Vereinigung des Ringens mit dem Faustkampfe; **-ios** od. **-ius**, m. N., bed. der Allgewaltige; **-isches Mikroskōp**, n., M., bei welchem durch Veränderung der Entfernung des Okulars und Objektivs verschiedene Vergrößerungen hervorgebracht werden.

Pankrāz, s. Pankratios.

Pankrē|as, n. gr., Bauchspeicheldrüse, Gekrösdrüse, große Magendrüse; **-atalgīe**, f., Gekrösdrüsenschmerz; **-atemphrāxis**, f., Überfüllung ders.; **-atico-duodenāl-Schlagader**, f., Magendrüsen- od. Zwölffingerdarm-Schlagader; **-ātisch**, die Magendrüse betr.; **-atītis**, f., Entzündung ders.; **-atocus**, m., Anschwellung ders.

Pan|melodīon, n. gr., (Allwohlklang) Toninstrument, auf welchem die Töne durch Reibung von Metallstäben gegen eine Walze hervorgebracht werden; **-mensch**, m. gr.-d., nach Oken der weiße Mensch, die vollkommenste Rasse; **-nationāl**, gr.-lat., ein ganzes Volk betr.

Pann|e, f. fr., 1. Pelzsammet (zwischen Sammet und Plüsch); 2. die großen Schwungfedern der

Digitized by Google

Falken; **-eau**, n., **-eaux**, pl. (pannóh), vertiefte Felder oder Füllungen an Thüren, Wandfläche zu Inschriften oder Verzierungen, Sattel zum Stehendreiten; **-el**, nl., f. Paneel oder Panneau; **-el**, n. engl. (pánnel), Verzeichnis der Geschwornen; **-leŭlus**, m. lat., 1. Läppchen, Lumpen; 2. feste, dichte Haut; **p. adipōsus**, Fetthaut; **-onĭen**, f., röm. Provinz, umfaßte Österreich, Steiermark, einen Teil von Kärnthen und ganz Ungarn; **-othỹp**, n., Lichtbild auf Wachstuch, s. Panotyp; **-us**, m., 1. Stückchen Tuch, Lappen; **p. cutanĕus**, Haut-, Honigfleck; **p. leprōsus**, Aussatzfleck; **p. oculi**, Fell auf dem Auge; 2. ein etwas verdeckendes Fell; **-ychĭa** oder **-ychĭdes**, pl., **-ychis**, f., Feste, Gottesdienst, durch die ganze Nacht dauernd.

Panoche-Zucker, m., eine aus dem Schilfrohre des Tefowthales in Kalifornien bereitete Zuckerart.

Panochīē, f. lat.-gr., Leistenbeule.

Pano|cóco, m. amerik., Eisenbaum in Cayenne; **-păa**, f. gr., N. eines 1861 von Goldschmidt entdeckten kleinen Planeten; **-phobīē**, f., 1. das Auffahren, Erschrecken im Traume; 2. s. Panik; **-phthalmītis** f. gr., allgemeine Entzündung des Augapfels.

Panopi|ē, f., **-en**, pl. gr., vollständige Waffenrüstung, Waffensammlung; **-ĭt**, m., Krieger in voller Rüstung.

Panópt|ikon, n. gr., Anstalt in London zur Belehrung durch Sammlungen, Vorträge und Versuche; **-isch**, allsehend.

Panorām|a, n. gr., Allübersicht, Rundgemälde; **-ograph**, m., Vorrichtung zur Zeichnung desselben.

Panórmos, m., gr. N. für Palérmo.

Panōro, m. it., Feldmaß = $^1/_{12}$ Morgen.

Panórpe, f. gr., Skorpionsfliege.

Pano|thỹp, f. gr., Lichtbild auf Wachstuch; **-thỹp-Collodĭum**, n., das zu dessen Anfertigung zubereitete Collodium, s. d.; **-typīē**, f., die Kunst, solche Lichtbilder zu machen.

Pānpfeife, f., vom Pān erfundene Rohr- oder [Hirtenpfeife.

Panselēnē, f. gr., Vollmond. [käuer.

Pánsen, m. deutsch, erster Magen der Wieder-

Panslaw|ismus, m. gr.-nl., Allslawentum, Streben nach Vereinigung aller slawischen Stämme zu einem Reiche; **-isten**, pl., danach strebende Slawen.

Pan|sŏph, m. gr., Allweiser, Allwisser; **-sophīē**, f., Allweisheit, Allgelehrtheit.

Panspérm|ie, f. gr., 1. Lehre von der allgemeinen Verbreitung der Keime der lebenden Wesen und deren Entwickelungsfähigkeit; 2. Ansicht, daß bei der ersten Schöpfung schon gebildete Samen und Eier der Tiere verbreitet und in den Einzelwesen eingeschlossen worden; **-isch**, ganz aus Samen bestehend; **-ium**, n., s. Universāl der Welt.

Panspfeife, f., s. Panpfeife.

Pánster, m. deutsch, Wasserrad, das hoch und niedrig gestellt werden kann.

Pan|stĕrĕorāma, n. gr., Darstellung in ganz erhabener Arbeit; **-symphonikon**, n., ein orgelartiges Tastinstrument.

Panta|gamīē, f. gr., Weibergemeinschaft; **-gōga**, pl., allabführende Mittel; **-lĕōn**, 1. m. N., bed. der Löwenstarke; 2. n., Klöppelklavier (ohne Dämpfer), 1718 von Pantalĕon Hebenstreit erfunden.

Pantăl|on, m. fr. (pangtalóng), **-one**, m. it., komische Rolle im it. Volkslustspiele, Hanswurst; **-onāde**, f., Gaukeltanz, Possenspiel, Gaukelei; **-ons**, pl. (pangtalong's), Strumpfhosen, über die Stiefel gehende Beinkleider, in Spanien: Handschuhe.

Pant-amorphīē, f. gr., völlige Gestaltlosigkeit.

Pantán|i, pl. it., große Marsch- und Sumpfgegenden in Sardinien; **-o**, m., Sumpf.

Pant-aphobīē, f. gr., Furchtlosigkeit, nicht zu verwechseln mit Pantophobīē, s. d.

Pant-askīē, f. gr., völlige Schattenlosigkeit.

Pant-atrophīē, f. gr., völlige Atrophīē, s. d.

Pantatypīē, f. gr., Herstellung erhaben druckender Zinkplatten.

Pan|technĭcum, n. gr., Hochschule für alle gewerblichen Fächer; **-telegraph**, m., ein Schriftzüge und Zeichnungen wiedergebender Telegraph (s. d.); **-thelismus**, m., der Grundgedanke Jakob Böhmes († 1624) und Schellings, daß der Wille das Wesen der Welt sei.

Pant|en, pl., die jungen noch weichen Hörner der sibirischen Auerochsen; **-er** ... s. Panther ...; **-es**, pl., Münzmuscheln, Muschelgeld, s. Kauri.

Panthē|a, f. gr., Bildsäule mit Attributen mehrerer Gottheiten; **-ismus**, m. gr., Allvergötterung, Lehre, nach welcher man das All oder die Welt für Gott selbst hält; **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-istisch**, weltgottgläubig; **-ismus**, **-ologīē**, f., Allgötterlehre; **-on**, n., 1. Tempel aller Götter in Rom, jetzt Kirche; 2. ein dem Andenken berühmter Männer gewidmetes Gebäude; **-onisieren**, fr., in das Panthĕon versetzen, die Ehre desselben zuerkennen.

Pánth|er, m., mehrere Arten von Raubtieren aus dem Katzengeschlecht in Asien und Afrika; **-ĕre**, f. gr., Fanggarn, Vogelnetz mit Spiegel; **-erkatze**, f., kleine Art des Panthers, s. d.; **-ımăgogĭka**, pl. gr., gelind abführende Mittel.

Pant|ĭère, f. fr. (pangtiähr'), s. Panthĕre; **-in**, m. (pangtâng), Hampelmann; **-ine**, f., 1. (pangtihn') zum Färben zusammen gebundene Garnstränge; 2. landsch.-d., Holzschuh, Holzpantoffel; **-inĕum**, n., Spitzname des Humboldt-Gymnasiums in Berlin, weil es in einem armen Stadtteile liegt, in welchem viel Pantinen getragen werden; **-isokratīē**, f. gr., gleiche Herrschaft (und Berechtigung) aller.

Pantoffel, m. deutsch (von Bandtafel, hölzerne Sohle mit Riemen, den Fuß hindurch zu stecken), Halbschuh, Hausschuh; **-Regiment**, n., Herrschaft der Frau über den Mann.

Pánto|gamīē, f. gr., All-Ehe; **-graph**, m., Allschreiber, Storchschnabel, Werkzeug zum Nachzeichnen und Verkleinern von Zeichnungen; **-graphīē**, f., 1. Allschreibekunst, Schattenrißkunst; 2. Sammlung aller Schriftarten; **-graphisch**, allbeschreibend; **-kratīē**, f., Allherrschaft; **-krătisch**, allherrschend, allregierend; **-kratŏr**, m., Alleinherrscher; **-mĕter**, n., Meßscheibe, s. Holometer.

Pantomīm, m. gr., Gebärdenschauspieler; **-e**, f., Gebärdenspiel, Gebärdensprache; **-ik**, f., Kunst des Gebärdenspiels ꝛc.; **-isch**, durch Gebärden ausgedrückt; **-iker**, s. Pantomīm; **-isieren**, durch Gebärden ausdrücken oder darstellen; **-ist**, s. Pantomīm.

Pánto|morphīē, f. gr., Allgestaltigkeit; **-mórphisch**, allgestaltig; **-phag**, m., Allfresser; **-phagīē**, f., Genuß aller eßbaren Dinge ohne Unterschied; **-phăgisch**, alles fressend; **-phobīē**, f., Furcht vor

Digitized by Google

allem, Wasserscheu; **-políon**, n. neugr., Kaufladen für alles; **-ptéren**, pl. gr., Ganzflosser (Fische); **-sóph...**, s. Pansoph...; **-zoötíē**, f., s. Panzootie. [Speisekammer.

Pantry, m. und f. engl. (pántrih), Brotschrank,

Pántsch|ab, s. Pendschab; **-en**, deutsch, im Wasser rühren, gefärbte oder gebleichte Zeuge (in **-mühlen**) reinigen.

Panúrg, m. gr., Mensch, der alles zu thun imstande ist, verschmitzter Mensch, Schelm; **-ie**, f., Verschmitztheit; **-isch**, verschmitzt; **-us**, m., Grabbiene.

Panúrus biarmícus, m. nl., Schwanzmeise.

Pánus, m. lat., Drüsengeschwulst; **p. axillāris**, Achselbeule; **p. catarrhālis**, vom Schnupfen herrührende Geschwulst; **p. cólli**, Halsdrüsengeschwulst; **p. exanthemáticus**, Ausschlagbeule; **p. faucíum**, Schlundbeule; **p. inguinālis**, Leistenbeule; **p. lacrimālis**, Thränendrüsen-Geschwulst; **p. palpebrārum**, Augenlidergeschwulst; **p. pestilentiāris**, Pestbeule; **p. thyreoídeus**, Kropf.

Pány, gr., Adv., sehr, viel, als Zusatz zu Namen, z. B. Burmann *ó πανυ* (-hó pány), B. der Berühmte. [das gesamte Leben betr.

Panzo|ötíē, f. gr., allgemeine Tierseuche; **-ötisch**,

Pão de Rosa, n., dunkelrotes, wohlriechendes gemasertes Holz aus China; **p. sánto**, n. port., heiliges Holz, daraus entstanden: Palissander, s. d.

Paól|ist, m. port., Kind eines Portugiesen und einer Eingebornen in den port. Kolonien; **-o**, m., **-i**, pl. it., 1. N., s. Paulus; 2. Paulíner, Münze in Mittelitalien = 45 Pf.; **-ótti**, s. Minimen.

Paonazzétto, m. it., orientalischer Marmor.

Papa, m. lat. und deutsch, 1. Kinderwort für Vater; 2. Bischof, Papst; **papábel**, nl., zur Erlangung der Papstwürde geeignet.

Papa|gállo, m. it., 1. lachsartiger Fisch bei Neufundland; 2. oder **-gēi**, m., Sittich, zahlreiches Geschlecht der Klettervögel in Asien, Afrika und Amerika; **-gei-Fisch**, m., s. Scarus; **-geigrün**, n., Schweinfurter Grün; **-gēno**, m., der befiederte Vogelsteller in Mozarts Oper: „die Zauberflöte"; **-gēnopfeife**, f., s. Pänpfeife.

Papāl, nl., päpstlich; **-ēs ménsēs**, s. ménses; **-ēthra**, f. lat.-gr., s. Tonsur; **-íni**, pl., **-íno**, m. it., päpstliche Soldaten; **-ítät**, f. nl., päpstliche Würde; **-Systēm**, n. lat.-gr., päpstliche Oberherrschaft in der Kirche; **-ūga**, f., s. Dodola.

Papas, m., armenischer Priester.

Papāt, n. oder m. nl., geistliche Würde, Oberherrschaft des Papstes in der Kirche; **Papatace**, m. it. (-tátsche), Schweigvater, gutmütiger Tropf.

Papāver, n. lat., Pflz. Mohn; **Argemōnē**, Stachelmohn; **Rhōeas**, Klatschrose; **somnifērum** und **orientāle**, Schlafmohn; **-acēen** oder **-een**, pl., mohnartige Gewächse; **-īn**, n., Mohnstoff.

Papay oder **Papáya**, f. peruan., Melonenfrucht, s. Carica; **-Baum**, m., Melonenbaum; **-cēen**, pl., Kürbisgewächse.

Papel, s. Papula; **-ard**, m. fr. (pap'láhr), Heuchler, Kopfhänger, Scheinheiliger; **-ine**, f., Art halbseidenes Zeug; **-itas**, pl. span., Papierzigarren.

Pāpen, pl. (Pfaffen), bei Erdarbeiten: Erdkegel, um die Höhe der ausgegrabenen Erde zu messen.

Paper, m. engl. (pépŏr) Papierzettel, Denkschrift.

Paperáss|en, pl. fr., unbrauchbares, beschriebenes Papier; **-ieren**, in alten Papieren kramen.

Pap|erling, m., s. Dolichonyx; **-ésse**, f. fr., Päpstin.

Papet|érīē, f. fr., Papiermühle, Papierhandel, Papier- und Pappwaren; **-o**, m. it., Münze in Rom (86 Pf.).

Paphía, f. gr., 1. Beiname der Venus von der Stadt Paphos auf Cypern; 2. Gattung der Tagfalter.

Papicōlen, pl. nl., Papst-Anbeter.

Papier maché, n. oder m. fr. (papjéh maschéh), (gekautes) zerstampftes Papier, Papierstoff zu Spielwaren, Dosen 2c.

Papílio, m. lat., Schmetterling, bes. Tagfalter; **p. Machāon**, Schwalbenschwanz; **p. Podalírius**, Segelfalter; **-naceae**, **-nacēen**, pl. nl., Pflanzen mit Schmetterlingsblüten; **-naceus flos**, m., Schmetterlingsblume.

Papill|a oder **-e**, f. lat., Warze; **p. mámmae** Brustwarze; **-ar-Geschwulst**, f. lat.-d., Zottengeschwulst; **-e**, f. lat., Warze, Brustwarze; **-iformis**, nl., Bot., warzenförmig; **-ös** oder **-ōsus**, warzig, mit kleinen fleischigen Erhabenheiten besetzt; **-ōma**, n., Zottengeschwulst; **-on**, m. fr. (papijóng), 1. Tagfalter, bes. Butter-, Sommervogel; 2. flatterhafter Mensch, **-ote**, f. (-ilj-), 1. Haarwickel von Papier; 2. Füllsel mit gehacktem Fleisch in einen dünnen Überzug von Mehlteich gewickelt; **-otieren**, die Haare aufwickeln, in Papier wickeln (Knöpfe, Haare).

Papinián|ischer Topf, s. Digéstor.

Pap|ismus, m. nl., Papsttum, unbedingte Verehrung des Ansehens und der Unfehlbarkeit des Papstes; **-ist**, m., Päpstler, unbedingter Anhänger des Papstes; **-isterei**, f., Päpstlerei.

Papo|cäsarīē, f. nl., Oberherrschaft des Papstes in weltlichen Angelegenheiten; **-lātēr**, m. lat.-gr., Papstverehrer; **-latrīē**, f., **-manīē**, f., übermäßige, leidenschaftliche Verehrung des Papstes.

Papouge, f. fr. (papúhsch), chinesische Gurke.

Papp|ína, f. it., kühlendes Getränk von Milch, Pistazien, Zimmet und Zucker; **-ophōrum**, n. gr., Pflz. **cenchroídes**, Federgranne, südamerik. Grasart; **-ōsus**, nl., Bot., mit Samenkrone versehen; **-us**, m. lat., Samenkrone.

Páprika, m. ung., spanischer Pfeffer, s. capsicum.

Papst, m. (lat.), der heilige Vater, das Oberhaupt der römisch-kath. Kirche, s. Papa.

Papú|as, pl. malayisch, die schwarzen wollhaarigen Bewohner Australiens; **-asien**, n., Neu-Guinea.

Papúl|a, f. lat., Hautknötchen, Blatter, Bläschen; **p. búlbi oculi**, Hautknötchen am Augapfel; **p. conjunctīvae oculi**, s. Carunkel; **p. palpebrārum**, Hautknötchen an den Augenlidern; **-ae**, pl., s. -a und Pusteln; **-ös**, **-ōsus**, nl., Bot., blätterig, mit kleinen, hohlen, fleischigen Bläschen besetzt.

Pāpus, m., Säugling, Kind bei den Indianern Nordamerikas; **-muschel**, f., Art eßbare Steckmuschel.

Papyr|acea ossa, pl. lat., das Riechbein; **-ine**, f. nl., Pergament aus Pflanzenstoffen; **-ographie**, f. gr., Papiersteindruck, Druck mit Pappdeckeln statt der Steinplatten; **-us**, m., Papier aus der **-usstaude**, f., einem schilfartigen Gewächse, s. Cyperus.

Digitized by Google

Paquet, ſ. Packet; **-itta**, f. ſpan. (pakitta), Papiercigarre für Damen.

par, 1. fr. Präp., durch, aus, mit, zu; 2. lat., Adj., gleich; 3. n., ein Paar; **par nobile frátrum**, (ſpöttiſch) ein würdiges oder ſauberes Brüderpaar.

Pará-, vor Vokalen par-, gr. Präp., bedeutet in Zuſammenſetzungen: neben, bei, an, nebenhin, daran vorbei, darüber hinaus, und entſpricht auch den deutſchen Vorſilben: ver-, über-, miß-, um-.

Pára, m., türk. Münze, $^1/_2$ bis 2 Pf.

Para|bán-Säure, f. gr.-d., eine aus Harnſäure und Salpeterſäure gebildete Säure; **-büſe** oder **-bäſis**, f. gr., 1. Vergehen, Ausſchweifung; 2. im altgriech. Luſtſpiele die Anrede des Dichters an die Zuſchauer durch den Chorführer, Anrede an das Volk; 3. eine dieſer nachgeahmte Form von Gedichten.

Parábel, f. gr., 1. Gleichnis, Rede oder Erzählung von Gleichniſſen; 2. Kegelſchnitt, parallel mit der Seitenlinie des Kegels.

Para|blépſis, f. gr., das Vorbei-, Fehl-, Falſchſehen; **-bolán**, m., Wagehals; **-boläner**, pl., Krankenpfleger; **-bólē**, f., ſ. Parábel; **-bólíſch**, der Parábel (ſ. d.) entſprechend od. ähnlich, auch gleichnisweiſe; **-bolíſieren**, in Gleichniſſen reden; **-bolóíd**, n., ein durch Umdrehung der Parabel um ihre Achſe entſtandener Körper und deſſen gekrümmte Oberfläche; **-brúhma**, m. oſtind., der beſte Brahma (ſ. d.), größte Gottheit der Hindus; **-býſma**, n. oder **-býſtē**, f. gr., das Überſtopfen, Vollpfropfen; **-carpium**, n., Bot., unentwickelter Fruchtboden, beſ. bei männlichen Blüten.

par accident, fr. (-akßidáng), durch Zufall, zufällig; **par acclamation** (-maßjóng), mit allgemeinem Beifall, durch Zuruf (wählen); **par accord** (-akkór), durch Vergleich.

Para|cellär, m. nl., der die Überreſte der päpſtlichen Tafel an die Armen verteilende Geiſtliche; **-célſus**, m. gr.-lat., Überſetzung des Namens Hohenheim.

Paracént|arion, n. gr., Trocar (ſ. d.) zur Behandlung waſſerſüchtiger Augen; **-eſe** oder **-ēſis**, f., wundärztlicher Einſtich zur Ausleerung von Flüſſigkeiten; **-eſieren**, einſtechen, abzapfen.

Para|céntriſch, um den Mittelpunkt liegend oder ſich bewegend; **-chróa**, f., krankhafte Veränderung der Geſichtsfarbe; **-chróma**, n., Farbentäuſchung; **-chromatopſíē**, f., Unvermögen, die Farben zu unterſcheiden; **-chrónıſch**, zeitwidrig, unzeitig; **-chronismus**, m., Fehler wider die Zeitrechnung, Verſetzung eines geſchichtlichen Ereigniſſes in eine ſpätere Zeit; **-chróſis**, f., Verfärbung, Verderbung der Farbe; **-chute**, m. fr. (-ſchüht'), Fallſchirm.

Parac..., ſ. auch Parak...

Para|crótte, f. gr.-fr., Kotſchirm über den Wagenrädern; **-chéſis**, f. gr., Schwangerſchaft außerhalb der Gebärmutter; **-cynánchē**, f., Halsmuskelbräune; **-dáktylus**, m., Nebenzehe der Vögel.

Paráde, f. fr., 1. feierlicher Aufzug, Prunkſchau; 2. Ablenkung eines Stoßes od. Hiebes beim Fechten, Deckung; **-bett**, n., geſchmücktes Totenbett; **-márſch**, m., Muſterungsmarſch; **-pferd**, n., Prunkpferd; **-platz**, m., Muſterungsplatz.

Paradiástólē, f. gr., Trennung neben einanderſtehender Dinge in der Rede, Verbindung von Gegenſätzen oder abweichenden Dingen als zuſammengehörige, Erläuterung durch das Gegenteil.

Paradieren, fr., Gepränge machen, zur Schau ſtehen.

Paradíēs, n. (gr. Paradeiſos, nach dem chaldäiſchen Worte Pardes), 1. Baum-, Tiergarten; 2. Aufenthalt des erſten Menſchenpaares vor dem Sündenfalle, der Seligen nach dem Tode; 3. Vorhof alter romaniſcher Kirchen, gewöhnlich mit einem Brunnen; 4. oberſte Gallerie od. wohlfeilſter Platz in Schauſpielhäuſern; **-apfel**, m., Citronenart, auch ſchmackhafter roter und weißer Apfel; **-baum**, m., wilder Ölbaum; **-feige**, f., Piſangfrucht; **-holz**, n., beſtes Aloëholz; **-iſch**, wonnig; **-körner**, pl., ſ. Kardamom; **-vogel**, m., zahlreiches Geſchlecht ſchöner krähenartiger Vögel in Neu-Guinea; **-Witwe**, f., Finkenart in Afrika.

Paradígm|a, n. gr., Beiſpiel, Muſter, Muſterwort in Grammatiken, Modell für Künſtler; **-atíci**, pl., Verfaſſer von Lebensbeſchreibungen heiliger od. frommer Männer und Frauen; **-átik**, f., Kunſt der Gipsbildnerei; **-atiker**, ſ. -atíci; **-atiſch**, muſterhaft, durch Beiſpiele belehrend; **-atiſieren**, ſo belehren.

Paradis|éa, f. gr.-lat., Paradiesvogel; **p. apóda**, (fußloſer) P., Göttervogel; **p. papuána**, brauner P., Tſiomka oder Wumbi; **p. rúbra**, roter P.; **-eidae**, pl. gr., Familie der Paradiesvögel, ſ. d.

Para|dos, m. fr. (-dóh), im Rücken angelegte Verſchanzung, Schulterwehr; **-dóſchna**, f. ruſſ., Anweiſung zur Stellung von Poſtpferden; **-döten**, pl. gr., ſ. Traditionarier.

Paradóx, gr., lehrwidrig, der gewöhnlichen Anſicht widerſprechend, ſeltſam, wunderlich; **-a**, pl., ſ. -on; **-e**, n., das Lehrwidrige ꝛc.; **-ie**, f., Seltſamkeit in Meinungen, kühne Behauptung, Liebe zum Sonderbaren; **-ologie**, f., das Lehren oder Schreiben in lehrwidrigen Sätzen; **-omanie**, f., Sucht dazu; **-on**, n., ſeltſame Behauptung od. Meinung, ſ. Endóxon; **-úrus**, m., Tier mit ſonderbarem Schwanze.

Paradrinkos, m. gr., Nebengeſims.

Parän|eſe oder **-eſis**, f. gr., ermahnende, ermunternde Rede, Nutzanwendung einer Predigt; **-etiſch**, ermunternd, erbauend.

Par|äſtheſie, f. gr., krankhaft verändertes Gefühl od. Wahrnehmungsvermögen; **-áſe**, ſ. Paraphe.

Parafeu, m. fr. (-föh), Schutzmauer gegen die Ofenhitze in Glashütten.

Paraffin, n. (aus „párum affinitas, lat., geringe (chemiſche) Verwandtſchaft" gebildet), aus Braunkohlen oder Holzteer gewonnener wachsähnlicher Stoff zu Kerzen.

Para|fiánes, pl. fr., Seitenwehr einer Feſtung; **-foudre**, m. (-fúhd'r), Blitzableiter; **-geur**, m. fr. (-ſchöhr), Hauptlehnserbe; **-geuſie**, f. gr., krankhaft verändertes Geſchmacksvermögen.

Paragieren, ml., durch Ländereien abfinden; **Paragium**, n. (eig. Partagium), Mitbelehnung, Abfindung einer Nebenlinie, ſ. auch Apanage.

Para|gloſſe, f. gr., 1. Zungenvorfall, Entzündung der Zungenmuskeln; 2. Ladenventil bei der Orgel; **-gōge**, f., 1. Verlängerung eines Wortes durch Anhängung von Buchſtaben; 2. Ablenkung, Abweichung der Knochen; **-gógiſch**, am Ende verlängert; **-gomphóſis**, f., Einkeilung des Kinderkopfes im Becken; **-gon**, n. (ſpan.), 1. Muſter, Ver-

Digitized by Google

gleichung; 3. Art Buchdruckerschrift; **-gōne**, m. it., Probierstein, schwarzer ital. Marmor; **-gonīa**, pl. gr., Nebenblumen; **-gönperlen**, pl., Zahlperlen von besonderer Größe; **-grámma**, n., 1. Danebengeschriebenes, Einschiebsel, Buchstaben-Veränderung oder -Fälschung; 2. kabbalistische Berechnung des geheimen Sinnes eines Wortes oder Satzes nach dem angenommenen Zahlenwert der Buchstaben; **-gráph**, m, Abteilungszeichen (§), Abteilung, Abschnitt einer Schrift; **-gráphē**, f., 1. daneben geschriebenes Zeichen, Verbesserung und Zeichen dafür; 2. Übergang zum Folgenden durch Wiederholung einiger Worte des Vorhergesagten; **-graphieren**, in Abschnitte teilen; **-gráphos**, m., 1. s. Paragraph; 2. Abteilungszeichen im Chore des Trauerspieles.

Pára-Gras, n., aus Curaçao stammendes Gras (Panicum jumentōrum).

Para|grêle, m. fr. (-grähl'), Hagelableiter; **-guátan-Rinde**, f., zum Rotfärben benutzte Rinde von Condaminēa tinctoria; **-guay-Thee**, m., s. Maté; **-gúmmi**, n., sehr dünne Kautschuk-Platte als Verbandmittel; **-gynïa**, pl. gr., Bot., Nebenstempel; **-hyang**, m. ostind., Tempelanlage für alle Götter und die Geister der Verstorbenen; **-ïba-Baumwolle**, f., Art südamerik. Baumwolle.

Paraibātēs, m. gr., Nebenkämpfer im Streitwagen.

Para|kinēsis, f. gr., Verrenkung; **-klausithȳron**, n., (Klage-) Lied, vor der Thüre des geliebten Mädchens gesungen, Ständchen.

Paraklēt, m. gr., 1. Rechtsbeistand, Berater, Vermittler, Tröster; 2. der heilige Geist; **-ikon**, n., Trostschrift, griech. Gesangbuch mit Gebeten und Trostsprüchen; **-isch**, tröstend, trostreich.

Parák|mäsis oder **-mē**, f. gr., 1. Abnahme einer Krankheit, nach der größten Stärke; 2. Alter, in welchem die Kräfte abnehmen; **-mástisch**, nach der Gipfelung abnehmend.

Para|koimömēnos, m. gr., s. accubitor; **-kopē**, **-krüsis**, f., vorübergehender Wahnsinn, Irrereden in Fiebern.

Par-akūsis, f. gr., Gehörtäuschung, Ohrensausen.

Paraky..., s. Parac...

Para|lalïē, f. gr., mangelhaftes Sprechen, undeutliche Aussprache; **-lámpsis**, f., glänzender weißer Hornhautfleck; **-lipoměna**, pl., 1. Übergangenes, weggelassene Stellen, Ergänzungsschriften; 2. Benennung der biblischen Bücher der Chronik als Ergänzung der vorhergehenden Bücher; **-lípsis**, f., scheinbare Übergehung in der Rede, um auf eine Sache aufmerksam zu machen.

Par|allägē, f. gr., Verwechselung, Geistesverwirrung; **-alláktisch**, die Parallaxe betr.; **-alläxe**, f., Unterschied der Lage eines von 2 verschiedenen Punkten aus gesehenen Gegenstandes oder Sternes; **Paralle** f., s. Pära.

Parallēl, gr., gleichlaufend, gleichlautend, einander entsprechend; **-e**, f., 1. gleichlaufende Linie, Vergleichung, vergleichende Zusammenstellung; 2. Verbindung zweier Laufgräben; **-epipēd** oder **-epipēdon**, n., ein von 6 Parallelogrammen begrenzter Körper; **-isieren**, nl. oder fr., gleichstellen, vergleichend zusammenstellen; **-ismus**, m. gr., Gleichlauf, Nebeneinanderstellung, Vergleichung, Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit einzelner Bibelstellen oder einzelner Versstellen in den Psalmen, Gleichlaut; **-kreise**, pl., Erd- oder Himmelskreise, welche untereinander und mit dem Äquator gleichlaufend sind; **-ogramm**, n. gr., Viereck, in welchem je 2 Gegenseiten parallel laufen; **P. der Kräfte**, Verhältnis zweier auf einen Angriffspunkt wirkenden Kräfte (Seitenkräfte) zu der daraus hervorgehenden (Diagonāl)kraft; **-ográmmum delineatorium**, Storchschnabel zum Nachzeichnen; **-ograph**, m., Linienzieher, s. Rastral; **-stellen**, pl., ähnlichlautende Stellen; **-trapēz**, n., Viereck, in welchem nur 2 Seiten gleich laufen.

Para|logïē, f. gr., Vernunftwidrigkeit, das Irrereden; **-logisieren**, fehlschließen; **-logismus**, m., Trugschluß; **-logistik**, f., Trugschlußkunst; **-lysieren**, nl., lähmen, schwächen, hemmen; **-lȳsis**, f. gr., Lähmung; **p. arteriae**, Schlagader-L.; **p. asthēnica**, L. durch Schwäche; **p. femŏris**, Schenkel-L.; **p. medullāris**, Rückenmark-L.; **p. musculōrum cólli** oder **faciēi**, Hals-, Gesichtsmuskel-L.; **p. nérvi acústici**, L. des Gehörnervs; **p. oesophāgi**, L. der Speiseröhre; **p. palpebrārum**, L. der Augenlider; **p. pulmōnum**, Lungen-L; **p. rēnum**, Nieren-L.; **p. retinae**, L. der Netzhaut des Auges; **p. spinālis**, Rückgrat-L.; **p. sthenica**, L. durch Überkraft; **p. universālis**, allgemeine L.; **p. utĕri**, L. der Gebärmutter; **p. uvŭlae**, L. des Zäpfchens; **p vesicae urinariae**, L. der Harnblase; **-lytĭcus**, m., ein Gelähmter, Gichtbrüchiger; **-lytisch**, gelähmt; **-magnētisch**, vom Magnet angezogen; **-martyrĭ**, f., Zeugenbeweis zu gunsten des Angeklagten; **-māna**, f. ngr., Amme; **-matta**, n., ein geköperter baumwollener Stoff; **-ment**, n. nl., Altar-, Kirchenschmuck, Meßgewand; **-mēren**, pl. gr., Nat., Gegenstände; **-mēter**, m., gerade Linie, deren Verhältnis zur Abscisse und Ordinate die Gestalt einer krummen Linie bestimmt.

par ami, fr. (-amih), durch einen Freund; **par amitié** (-amitjéh), durch, aus Freundschaft.

Paramid, n. (gr.), Honigsteinsäure.

Parämo, m. span., ödes Feld, Heide; **-s**, pl., die mit Alpenkräutern bewachsenen Hochebenen Südamerikas.

Para|moleūl-Säure, f. gr.-b., Erdrauchsäure; **-monarios**, m. gr., der Küster.

Paramorph|in, n. gr., neben dem Morphin im Opium vorkommender Stoff; **-ismus**, m., das gleichzeitige Vorkommen der beiden Formen eines dimorphen Körpers in einem Krystalle.

Paramour, m. fr. (-múhr), Liebhaber, Zuhalter.

Paramphyl|ïa, pl., **-ion**, n., Kopf-, Stirnbinde.

Para|müsisch, gr., wider die Müsen (s. d.), in Mißklang mit etwas stehend; **-mylēn**, n., ein Zersetzungsprodukt des Fuselöls; **-mylon**, n., Stärkemehl einzelner Pflanzen.

Paramyth|ētisch, gr., ermunternd, tröstend; **-ïe**, f., **-ien**, pl., belehrende und ermahnende Dichtungen und Erzählungen, Fabeln, Sagen; **-isch**, s. -etisch.

Parandria, pl. gr., Bot., Nebenstaubgefäße.

Para|nectaria, pl. gr., Nebenstaubgefäße; **-neige**, m. gr.-fr. (-näsch'), Schneeschirm.

Par|angarien, pl. gr., s. Angarien; **-angon**, s. Paragon; **-angonnage**, f. fr. (paranggonnáhsch'), das Ab- oder Ausgleichen der verschiedenen Schriftarten im Drucksatze; **-angonnieren**, abgleichen; **-änken**, s. Barangen.

Digitized by Google

Para|nŏa oder **-nŏïa**, f. gr., Stumpfsinn, Geistesschwäche, Wahnsinn; **-nomăsīē**, s. Paronomasīē; **-nomīē**, f., Handlung gegen das Gesetz, Gesetzwidrigkeit.

Paranthin, s. Skapolith.

Paranuß, s. Bertholletia.

Paranýmph oder **-us**, m. gr., Brautführer.

Paránze, f. it., großes Fischerboot in Neapel.

Paräos, n. u. pl., chines. kleine Fahrzeuge mit Mattensegeln.

Para|pĕchy, n. gr., weites Frauengewand mit Purpursaum an den Ärmeln; **-pĕgma**, n., Gesetz-Zeittafel, Kalender der Alten; **-pet**, n. fr. (-péh), Brustwehr eines Walles; **-petălum**, n. gr., Bot., Nebenblumenblatt; **-petăsma**, n., Vorhang (im Theater); **-phasīē**, f., Verworrenheit im Sprechen.

Para|phe, f. fr. (paráhf'), Namens-, Federzug, Stempel; **-phernăl-Güter** oder **-phernalien**, pl. gr.-lat., Sondergüter der Frau, über welche sie eigene Verfügung behält; **-phīē**, f., krankhaft veränderte Gefühls- oder Tastvermögen; **-phieren**, fr., mit dem Namenszuge bezeichnen oder stempeln; **-phimŏsis**, f. gr., Geschwulst der Vorhaut, spanischer Kragen; **-phlogŏsis**, f., gelinde, unechte Entzündung; **-phonia** oder **-phonīē**, f., Fehler der Stimme, Nebenklang, das Mittönen, Mitsingen; **p. puběrum**, unentwickelte Stimme bei jungen Leuten; **-phonist**, m., Mit-, Vorsänger; **-phŏra**, f., geringer Grad von Wahnsinn; **-phrăse** oder **-phrăsis**, f., erklärende Umschreibung, freie, umschreibende Übersetzung; **-phrasieren**, umschreiben, erklären; **-phrăst**, m., Umschreiber, Ausleger einer Schrift; **-phrástisch**, umschreibend, erklärend.

Paraphrēn|ēsīē oder **-ītis**, f. gr., Geistesverwirrung, Raserei, entstanden durch Entzündung des Zwerchfells oder der Lungen.

Paraphro|nēsis, f. gr., Verstandesverwirrung, leichter Wahnsinn; **-nētisch**, aberwitzig, wahnsinnig; **-nīē**, f., s. Paraphronēsis.

Paraphrósýnē, f. gr., s. Paraphronesis; **p. temulénta, toxica**, Irrsinn durch Trunkenheit, durch Vergiftung.

Para|phýllum, n. Bot., blattartiger Auswuchs; **-phýsis**, f. Bot., Nebenwuchs, Schößling, Saftfäden an Pflanzen; **-plegīē**, f., teilweise Lähmung durch Schlagfluß; **-plĕktisch**, teilweise gelähmt, lähmend; **-pleurēsīē**, f., das Seitenstechen; **-pleuridia**, pl., Seitenpanzer des Pferdes; **-pleuritis**, f., geringe oder falsche Brustfellentzündung, Rippenhautentzündung; **-plexīē**, f., s. -plegīē; **-pluie**, m. fr. (-plüih), Regenschirm; **-pommāde**, f. gr.-fr., Behang der Lehnstühle und Sophas zum Schutze gegen Beschmutzung durch die Haarfettigkeit.

Parapóntisch, gr., auf dem Meere schwimmend; **-er Stuhl**, m., Schwimmsessel.

Par|apoplexīē, f. gr., geringer Grad von Schlagfluß, Schleimschlagfluß; **-apsis**, f., Gefühllosigkeit.

Para(r)rhythm|isch, gr., widernatürlich schlagend; **-us**, m., krankhafter, ungewöhnlicher Pulsschlag, auch Abweichung von den Regeln des Rhythmus, s. d.

Pararthr|ēma, n., **-ēsis**, f., **-ōma**, n. gr., Verrenkung, unvollkommene Ausrenkung.

Para|sange, f. gr., persische Meile ($22^1/_2$ = 1 Grad, $4^1/_2$—5 km); **-scēne**, f., Nebenerscheinung; **-scenium**, n., Nebenzimmer in Schauspielhäusern; **-scēve**, s. Paraskene.

Paráschen, pl. hebr., Leseabschnitte der Bücher Moses für den jüd. Sabbat.

Para|schíst(es), m. gr. (s-ch), 1. s. Prosector; 2. der Leichenöffner im alten Ägypten; **-selēnē**, f., Nebenmond; **-sēmon**, n., Abzeichen, Wappen, Flagge.

Parasít, m. gr., Tischgenoß, Schmarotzer; **-en**, pl., Schmarotzer-Pflanzen oder -Tiere; **-isch**, schmarotzerartig, auf andern Pflanzen wachsend, auf andern Tieren lebend; **-ismus**, m., Schmarotzerei.

Para|skenion, n. gr., s. Parascenium; **-skeue**, f., Zurüstung, Vorbereitung, Rüsttag, Charfreitag heiliger Abend, Sabbat-Abend der Juden; **-skopīē**, f., Luftzeichendeuterei; **-sól**, m. fr., Sonnenschirm **-solschwamm**, m., Blätterschwamm.

Paraspad|iäsis oder **-īē**, f. gr., Öffnung der Harnröhre an der Seite des männlichen Gliedes; **-iást**, m., ein so Mißgestalteter.

Para|städen, pl. gr., Säulengang, Eingang, Vorhalle des Tempels; **-stās**, f., das Daneben-stehende, Pfosten, Pfeiler, Säule, s. a. Ante; **-stät**, m., **-stäten**, pl., 1. Nebenpfeiler; 2. Nebenhöden; **-stätisch**, beistehend, helfend, stützend; **-stichis**, f., der beigeschriebene Name des Verfassers, Titel einer Schriftrolle an deren Enden; **-stichon**, n., s. Akrostichon; **-strémma**, n., **-ströphē**, f., krampfhafte Bewegung des Mundes, Verdrehung des Auges; **-synánchē**, s. Paracynanche; **-synáxis**, f., heimliche, nicht erlaubte Zusammenkunft.

Parát, lat., bereit, fertig; n., schwarzes Mantelzeug von Wolle oder Seide.

Para|táxis, f. gr., Schlachtordnung; **-thénar** m., Kleinfinger-, Kleinzehenmuskel; **-thĕsis**, f., 1. Hinzufügung, Ansatz, Vergleichung, Gegensatz; 2. in der griech. Kirche: Gebet bei der Einsegnung der Kinder oder der Verstorbenen; **-thymīē**, f., Gemütsverstimmung, Gemütsleiden; **-tilmos**, m., das Ausrupfen der Haare an den Schamteilen (im alten Athen Strafe der Ehebrecher); **-tinctūr**, f. gr.-lat., flüssiges Mittel gegen Zahnschmerz, von Roux (ruh) in Paris erfunden; **-titla**, pl. gr., Auf-, Überschriften zur Angabe des Inhalts; **-tōmer Kálphonspat**, m., Kreuzstein; **-tonīē**, f. gr., krankhafte Spannung, Überspannung; **-tonnerre**, m. fr. (-nähr), Blitzableiter; **-toskopīē**, f. gr., Wahrsagung aus Lufterscheinungen; **-trapĕza**, f., Nebenaltar; **-trimma**, n., das Wundsein, bes. in der Aftergegend, Wolf; **-trophīē**, f., fehlerhafte Lage eines Körperteils.

Parātus, lat., s. parät.

par avance, fr. (- awángß'), durch Vorschuß, vorschußweise.

Para|vent, m. fr. (-wáng), 1, Windschutz, Wandschirm, spanische Wand, Fensterladen; 2. Scheinliebhaber; **-veredarier**, pl. ml., Fronspänner; **-vol**, m. fr. (-wóhl), Knall- oder Schlagschloß (gegen Diebstahl); **-rhma**, n. gr., reich ausgeführtes Schnitzwerk; **-zonium**, n. gr., kurzes Gürtelschwert, Dolch.

Parbleu, fr. (parblöh), Potztausend! wahrhaftig! **par boutades** (-butáhd'), nach Laune, stoßweise; **par brieole** (-löhl), durch Rückschlag, auf Umwegen.

Pare, m. fr., s. Park; **p. aux cerfs** (park oh sähr), Hirschgarten, Art Serail Ludwig XV. von Frankreich.

Parce, s. Parze.

Parcelle, f. fr. oder ml., Stückchen, Teilchen,

Digitized by Google

Acker-Anteil; **-ieren**, zerteilen, zerstückeln; **-ierung**, f., Zerteilung, Zerstückelung (von Landgütern).

Pár|cen, s. Parzen; **-eners**, pl. engl. (párßners), Miteigentümer, Miterben; **-ería**, f. port., Verpachtung für die Hälfte des Ertrages (Brasilien).

Parchemin, n. fr. (parsch'mâng), s. Pergament; **Parchent**, s. Barchent; **Parcimonie**, f. fr. (parßimonih), s. Parsimonie.

par ci par là, fr. (- ßi -), hier und da, hin und wieder; **par complaisance** (- kongpläsángß'), aus Gefälligkeit; **par couvert** (-kuwähr), durch Einschluß; **par curiosité** (-kürioßitéh), aus Neugierde; **par defaut** (-defóh), s. in contumaciam; **par dépit** (-depih), aus Verdruß, aus Unwillen, zum Trotze.

Pard|ánthus, m. gr., Pflg. Pantherblume (Ostindien); **-el**, **-er**, s. Panther.

Pardessus, m. fr. (-deßüh), Überrock.

par Dieu, fr. (- djöh), bei Gott!

Párdo, m. portug.-ostind., Silbermünze, Silberthaler in Goa; **p. d'óro**, Doppelpiaster oder goldene Zechine; **p. reālē**, span. Piaster in Indien; **p. xōrafin** (scher-), Silbermünze in Goa.

Pardon, m. fr. (pardóng), Verzeihung, Gnade, Begnadigung, Schonung des Lebens im Kriege; **-nābel** (-bonn-), verzeihlich; **-nez** (-bonnéh), verzeihet! **-nieren**, verzeihen, begnadigen, die Strafe erlassen, das Leben schenken.

Pard|oz, pl. span., alle Farbigen in den ehemaligen span. Kolonien Amerikas; **-üne**, f. Sch., langes Tau zur Befestigung der Stengen und Bramstengen auf Schiffen.

Paré, fr., 1. geschmückt; 2. Zuruf auf der Reitbahn: halt! 3. fälschlich für parié, gewettet; **-age**, f. (-áhsch'), Rechtsgemeinschaft; **-ātis**, lat., gehorchet! n., Vollziehungsbefehl an eine Unterbehörde.

Par|echēsis, f. gr., Klangnachahmung, Verbindung ähnlich lautender Wörter; **-echētisch**, klangnachahmend; **-ēdroi**, pl., **-ēdros**, m., Beisitzer in Gerichten: **-eggieren**, it. (paredsch-), ver-, ausgleichen (Rechnungen); **-egmēnon**, n., Zusammenstellung oder Häufung mehrerer Wörter von gleicher Wurzel, z. B. Sunt puĕri, s. d.

Pareg|orĭcum, n. gr., besänftigendes, schmerzstillendes, erweichendes Mittel; **-ōrisch**, besänftigend etc.

Pareira, **-bráva**, port., **-wurzel**, f., Grieswurzel von cissampĕlos pareira in Südamerika, bei Steinbeschwerden gebraucht.

Parek|băsis, f. gr., Abweichung vom rechten Wege, Abschweifung; **-bōlē**, f., Auswahl und Zusammenstellung, Auszug; **-tāsis**, f., übermäßige Ausdehnung.

Par|elĭos, s. Parhelien; **-ellipse**, f. gr., Auslassung des Danebenstehenden, bes. eines Selbstlauters; **-embŏlē**, f., Einschaltung, zwischengeworfene Worte in der Rede, Zwischensatz.

Parem|ens, m. engl. (péhrmens), gelber, rotgestreifter Herbstapfel; **-ent**, n. fr. (pahr'máng), s. Paramént.

Parem|plāstisch, gr., verklebend, verstopfend; **-ptōsis**, f., das Eindringen des Blutes in Teile, wohin es nicht gehört, plötzliche Veränderung des Blutumlaufes oder Pulses.

Parencephăl|is, f. gr., das kleine Gehirn; **-itis**, f., Entzündung desselben.

Parenchým|a, n. gr., 1. das Gewebe, aus welchem Drüsen und Eingeweide gebildet sind, Drüsenfleisch; 2. Bot., der zwischen der Rinde und der Mark, zwischen den beiden Blatthäuten etc. befindliche schwammige oder saftige Teil der Pflanzen; **-ātisch** od. **-ātös**, von solcher Bildung, schwammig.

Parenchýsis, f. gr., s. Parenchyma.

Parent|alia oder **-alien**, pl. lat., Leichen-, Totenopfer, Totenmahl, Totenfest (bes. zu Ehren verstorbener Eltern); **-ation**, f., Grab-, Trauer-, Standrede, Abdankung; **-ātor**, m. nl., Grabredner etc.; **-el**, f. lat., Verwandtschaft, Nachkommenschaft von einem Vater.

Parénth|ēse oder **-ēsis**, f. gr., Einschaltung, Einschlußzeichen od. Klammern; **-ētisch**, eingeschaltet, eingeklammert, beiläufig; **-hýsus**, m., falsche Begeisterung, Übertreibung, Schwulst.

Par|entieren, lat., eine Leichen-, Trauerrede halten; **-ēnz**, m., **-ēnzia**, f. nl. N., bed. der, die Folgsame; **-ĕōros**, m. gr., Handpferd; **-ērē**, n. it. (von parēre, lat., scheinen, sichtbar werden), kaufmännisches Gutachten über eine außergerichtlich zu entscheidende streitige Sache, Schaubefund, ärztliches Gutachten.

Parér|ga, pl., **-gon**, n. gr., Nebenwerke, Anhang, zusammengestellte kleine Schriften und Bemerkungen; **-meneutiker**, m., falscher Hermeneut, s. d.

Pár|ēs, pl. lat., Gleiche, Standesgleiche, s. Pair; **-ēsis**, f. gr., Erschlaffung, Ohnmacht, unvollkommene Lähmung; **-ēske**, f. litthauisch, Bastschuh, Schuh von Lindenbast.

Pareſſe, f. fr. (paréß'), Faulheit, Trägheit; **-euse**, f. (-seßöhs'), (Faulenzerin) Ohrkissen, Überwurfhaube; **-eux** (-ößöh), faul, träge.

Par et impar, lat., gerade und ungerade (Glücksspiel).

Parētisch, gr., schlaff, erschlaffend.

par excellence, fr. (- exßellángß'), vorzüglich, vorzugsweise; **par exemple** (-eckßángp'l), zum Beispiel; **par exprès** (- expräh), durch einen besonderen Boten; **par extension** (- extangß'jóng), in weiterer Bedeutung.

Pareyera, m. tamulisch, s. Pariah.

Parfait, fr. (parfäh), 1. Adj., vollkommen, völlig; 2. m. oder n., s. Perfectum; **-amour**, m. (-fähtamúhr), vollkommene Liebe (Art Zuckerbranntwein); **-e égalité**, f. (-fäht-), Schnattergat, Glücksspiel mit Würfeln; **-ement**, Adv., (-fät'máng), s. parfait, 1.; **par faveur** (- wöhr), aus Gunst oder Gefälligkeit.

Parfil|age, f. fr. (-áhsch'), das Auszupfen, Zupfseide; **-ieren**, (Fäden) auszupfen.

par flatterie, fr. (-flatt'rih), zur Liebkosung.

par force oder **Parforce**, (-fórß'), mit Gewalt, gewaltsam; **-Hund**, m., Jagdhund; **-Jagd**, f., Hetze, Hetzjagd; **-Kohl**, m., (gekochter) Kohlsalat, ohne Zucker bereitet; **-Peitsche**, f., Hetzpeitsche; **-Werke**, pl., starke Ufer-Befestigungen.

Parfum, m. fr. (-fông), Wohlgeruch, Räucherwerk, Riechwasser; **-erie**, f. (-füm'rih), zur Verbreitung von Wohlgeruch dienende Stoffe; **-erie-Händler** oder **-eur**, m. (-fümöhr), Räucherwerkhändler; **-ieren**, wohlriechend machen, mit Wohlgeruch erfüllen; **-ierer**, s. -eur; **-iert**, wohlriechend gemacht; **-oir**, m. (-fümöahr), Räucherfaß, Räucherkistchen.

Parg|asit, m., Hornblende aus Pargas in Finnland; **-o-Dollar**, m., ägypt. Münze = $10^1/_2$ M.

Digitized by Google

par grâce, fr. (-grahß'), durch Gunst; **par hazard** (-sáhr), durch Zufall, von ungefähr.

Parhelĭ|en, pl., **-os**, m. gr., Nebensonnen.

par honneur, fr. (onnôhr), der Ehre wegen, ehrenhalber.

Pāri, it., von gleichem Werte, ohne Aufgeld, ohne Verlust.

Paria, pl. lat., 1. (vōta) Stimmengleichheit bei Wahlen; 2. (uneigentlich) bares Geld; **p. rīdent**, bares Geld lacht, macht Lust zum Verkauf.

Pāriah, m., Mitglied der unreinen und verachteten Kaste der Hindu, ein elender, der niedrigsten Klasse angehöriger Mensch.

Pariámbus, m. gr., s. Pyrrhichius.

Pariatiōn, f. lat., 1. bare, vollständige Bezahlung, Zeugnis darüber; 2. gleiches Kindsrecht, Einkindschaft.

Parid|ae, pl. nl., meisenartige Vögel; **-in**, n., ein aus der Pflanze Paris quadrifolia (s. d.) gewonnener Stoff.

Parier|en, lat., 1. (von parāre) abwenden, ablenken, ausweichen; 2. (ein Pferd) anhalten; 3. (von parēre), gehorchen; 4. (von pariāre), Gleiches gegen Gleiches setzen, wetten; **-stange**, f., Querstange am Griffe eines Degens; **-ung**, f., die untere, dem Griffe zunächstliegende Hälfte des Degens.

Parĭēs, m. lat., Wand, Teil des Bauchfells und zwar: **p. abdominālis**, Bauchmuskelwand; **p. dorsālis**, Rückenwand; **p. hypogastricus**, Beckenfellwand; **p. phrenicus**, Zwerchfellwand.

Pariet|ät, s. Parität; **-ālis**, lat., Bot., an der inneren Wand einer gewöhnlich einfächerigen Frucht stehend; **-aria**, f., Pflg. Wand- oder Mauerkraut; **erécta**, aufrechtes Glaskraut; **officinālis**, Glaskraut, zum Reinigen des Glases dienend.

Parific|atiōn, f. nl., Gleichstellung; **-ieren**, gleichstellen, gleichmachen.

Parīn, n., s. Paridīn.

par inclusе, fr. (-änglühs'), durch Einschluß; **par intérêt** (-ängteräh), aus Eigennutz.

Pāri passu, lat., mit gleichem Schritt, mit gleichem Maße, gleichmäßig.

Pari|pinnātum foliūm, n. nl., Bot., gleichpaariges Blatt; **-rechnung**, f. lat.-d., Berechnung über den gleichen inneren Wert der Münzen und das Verhältnis der Wechselpreise der verschiedenen Handelsplätze.

Pāris, 1. m. gr., Sohn des Königs Priămus von Troja, Schiedsrichter im Streite der Göttinnen Juno, Minérva und Venus, Entführer der Helĕna; 2. f., Pflg. **quadrifolia**, vierblättrige Einbeere (Giftpflanze); **-apfel**, m., Teufelsapfel; **-birne**, f., wohlschmeckende säuerliche Birnenart.

Parisch|e Chrönik, f. gr., s. marmora oxonia; **-er Mármor**, m., schöner weißer M. von der griech. Insel Páros.

Parīser, m. und pl., 1. Stoßdegen; 2. feine Hausschuhe von dünnem Leder.

Parish, m. engl. (párrisch), Kirchspiel; **-Mantel**, m. (-mant'l), langhaarige buntgefärbte Bettdecke.

Parisi|énne, f. fr., 1. Pariserin; 2. Freiheitslied der Julirevolution, 1830 von Casimir Delavigne (-winj') gedichtet; 3. kleine lat. Perlschrift; 4. sehr feiner Kattun; **-ens**, pl. (-siâng), Pariser oder Stoßdegen mit kleinem Stichblatt.

Paristhm|ia oder **-ien**, pl. gr., Mandeln im Halse, Entzündung ders.; **-itis**, f., Mandelbräune.

Parisyll|abisch, lat.-gr., gleichsilbig; **-ăbum**, n., Hauptwort, das im Nominatīv und Genetīv gleich viel Silben hat.

Parit|ät, f. lat., Rechtsgleichheit, bes. der Glaubensgenossen verschiedener Bekenntnisse; **-ätisch**, gleich berechtigt, zum gemeinschaftlichen Gebrauche (von Kirchen, die von Katholiken und Protestanten benutzt werden); **-er**, Abv., auf gleiche Weise, gleichmäßig; **-ĭon**, f. nl., Folgsamkeit, Gehorsam; **-or**, m. lat., Gehorchender, Diener, Leibwächter, Gerichtsdiener.

Park, m. engl. (deutsch: Pferch), 1. eingehegter Wald, Lustgehölz; 2. Schiffsmagazin; 3. s. Artillerie; **-eine**, n., vom Engländer Parkes erfundener, aus baumwollenen Lumpen bereiteter Stoff zum Ersatz von Guttapercha und Kautschuk; **-ét**, s. Parquet; **-geschütze**, pl., schwere Geschütze; **-leine**, f., in Feldlagern die ausgespannte Leine (Seil), an welche die Pferde gebunden werden; **-pferd**, n., Geschützpferd.

Parlage, n. fr. (parláhsch'), Geschwätz.

Parlament, n. (fr.), 1. vor der Revolution das höchste Gericht einer franz. Provinz; 2. gesetzgebende Versammlung nach englischem Muster; **-är** oder **-aire**, m. (-ähr'), Unterhändler, besonders im Kriege; **-arische Regierung**, f., mit der Mehrheit der Abgeordneten (oder des Volks) übereinstimmende Regierung; **-ieren**, unterhandeln, besprechen.

Parl|ándo od. **-antō**, it., Mus., mehr gesprochen als gesungen; **-atorium**, n. ml., Sprechzimmer, bes. in Klöstern; **-ement**, n. fr. (parl'mâng), s. Parlament; **-ement...**, s. parlament...; **-eur**, m. (parlôhr), Schwätzer; **-ament**, n. engl. (párliment), s. Parlament; **-ieren**, fr., sprechen, schwatzen; **-ierer**, s. Polierer; **-oir**, n. (-ôahr), s. -atorium; **-our**, n. engl. (párlŏr), Sprech-, Besuchzimmer.

Parmāne, f. (fr.), N. verschiedener Apfelsorten.

par malheur, fr. (-malôhr), unglücklicherweise; **par mégarde** (-megárd'), aus Unachtsamkeit.

Parmelia, f. nl., Pflg. **parietīna**, Schüssel-, Wandflechte; **saxatilis**, an Bäumen, Steinen und Knochen wachsend, ehemals Hirnschädelmoos.

Parmesān-Käse, m., Käse, nach der Stadt Parma benannt, in der Gegend von Lodi bereitet.

Parnāß, m. gr., den Musen heiliger Berg in der Nähe von Delphi in Griechenland, daher Gebiet der Dichtkunst; **-ia**, f., Pflg. **palústris**, Sumpfleberblume, Sumpfherzblatt; **-iden**, pl., s. Musen; **-ius**, m. (Apóllo), Alpenfalter, Hauslauchvogel, roter Augenspiegel (Schmetterling).

Par nobile frātrum, n. lat., (spöttisch) ein würdiges oder sauberes Brüderpaar.

Párnus, m. gr., Gattung der Wasserkäfer, Hakenkäfer.

par occasion, fr. (-okkas'jóng), durch Gelegenheit, gelegentlich.

Paróeco, m. it., Pfarrer.

Paroch|ietēnsis, f. gr., Ableitung; **-eutisch**, ableitend; **-ialia** oder **-ialien**, pl. gr.-lat., Pfarramtsangelegenheiten; **-ialität**, f., Kirchspielangehörigkeit; **-ial-Kirche**, f., Pfarrkirche; **-ial Schulen**, pl., Pfarrschulen; **-ianer** oder **-iani**, pl., Eingepfarrte, Pfarrkinder; **-ie**, f., Kirchsprengel, Pfarrei; **-us**, m., Pfarrer.

Digitized by Google

Parod|ie, f. gr., (Nebengesang) Gegengedicht, scherzhafte oder spöttische Nachahmung eines ernsthaften Gedichtes; **-ieren**, scherzhaft oder spöttisch nachahmen; **parödisch**, witzig umbildend; **Parodist**, m., Dichter von Parodien.

Parödoi, pl. gr., Eingänge für den Chor im alten griech. Theater.

Parodönt|ides, pl., **-is**, f. gr., schmerzhafte Zahnfleischblätterchen.

Par|ödos, f. gr., 1. s. Parodoi; 2. Seiteneingang; **-öken**, pl., Beisassen, Ortsbewohner oder Fremde ohne Bürgerrecht; **-ökie**, f., das Verhältnis, Recht derf.

Paroem|ia oder **-ie**, f., **-ien**, pl. gr., Sprichwort, Denkspruch; **p. juris**, zum Sprichwort gewordene Rechtsregel; **-iographie**, m., Sprichwörter-Sammler; **-iographie**, f., Sprichwörter-Sammlung; **-iographisch**, diese betr.; **-iologie**, f., Sprichwörterkunde.

Parönl|en, pl., **-on**, n. gr., Wein-, Trinklieder.

Par|oisse, f. gr. (parőáss'), Pfarre, Kirchspiel, Pfarrgemeinde; **-ole**, f. (paróhl'), Wort, Ehrenwort, Feldgeschrei, Erkennungswort; **p. d'honneur** (-donnöhr), Ehrenwort; **-öll**, n. span. und it., im Pharaospiele das Ohr in der Karte oder der dreifache Gewinn des ersten Einsatzes, verstärkte Vergeltung; **P. bieten**, jemandem in verstärktem Maße entgegentreten.

Parom|ŏon, n. gr., Wiederholung derselben od. ähnlich klingender Wörter in einem Verse; **-oiosis**, f., Verähnlichung; **-ologie**, f., verstelltes Zugeben oder Einräumen, um es hernach mit Gründen zu entkräften; **-phălocēle**, f., Nebennabelbruch.

Paron(e)ir|ia, f. gr., das Nachtwandeln; **p. lóquens**, das Reden im Schlafe; **p. sálax**, Samenerguß im Schlafe.

Paronomas|ie, f. gr., Gleichklang von Wörtern verschiedener Bedeutung, Wortspiel; **-ieren**, solche Wortspiele machen.

Paron|ychia, f. gr., Pflg. Nagelkraut; **-ychie**, f., Nagelgeschwür, Niet- od. Neidnagel; **-ychieen**, pl., Pflanzenfamilie: nagelkrautartige Gewächse; **-yma**, **-ymen**, pl., von einander abgeleitete Wörter; **-ymik**, f., Lehre von der Ableitung der Wörter; **-ymisch**, abgeleitet, gleichlautend, stammverwandt.

Par|opien, pl. gr., die äußeren Augenwinkel; **-opium**, n., Augenschirm; **-opsis**, f., 1. das Vorbeisehen, krankhaftes Sehen, Fehlsehen; **p. illusoria**, täuschendes F.; **p. longinqua**, F. in der Ferne; **p. lucifuga**, Nachtsichtigkeit; **p. noctifuga**, Nachtblindheit; **p. propinqua**, F. in der Nähe; 2. Becher der Taschenspieler.

Paropt|esis, f. gr., das Bähen, Schwitzbad in heißer Asche oder in heißem Sande; **-ik**, f., Lehre vom Fehlsehen, s. Paropsis; **-isch**, dies. betr.; **-ische Farben**, pl., durch Beugung des Lichtes entstehende Farbenerscheinungen.

Paror|äsis, f. gr., das Falschsehen, Gesichtstäuschung; **-chidium**, n., Leistenhode, Leistengeschwulst.

par ordre, fr. (- ord'r), auf Befehl.

Parsomie, f. gr., krankhafte Geruchsveränderung.

Parōt|idēa angīna, f. gr.-lat., Ohrendrüsenbräune; **-ides**, pl., s. -is, **-idōncus**, m., Ohrendrüsen-Geschwulst; **-is**, f., 1. Ohrendrüse, größte der Speicheldrüsen; 2. Kragstein; **-itis**, f., Entzündung der Ohrendrüse, Ziegenpeter.

Parox|ysmus, m. gr., verstärkter Anfall einer Krankheit, eines Fiebers, fieberhafte Aufregung des Geistes; **-ytönon**, n., Wort der griech. Sprache, welches auf der vorletzten Silbe den Accent hat.

Parpa|glione (-paljōne), **-jole**, f. it., Münze in der Lombardei (2—3 Soldi).

par pistolet, fr. (-léh), pistolenartig, mit einer Hand, ohne das Queue aufzulegen (beim Billard. stoßen); **par précaution** (-prekoß'jóng), aus Vorsicht; **par préférence** (-prefehrángß'), vorzugsweise.

Parque, s. Park.

Parquet, m. fr. (-kéh, gew. -kétt), 1. getäfelter Fußboden; 2. abgesonderter Raum in Gerichtsstuben für die Richter und Geschworenen, das Gerichtspersonal selbst; 3. der zu Sperrsitzen benutzte Vorraum in Schauspielhäusern; **-age**, f. (-tahsch'), s. Parquet, 1; **-eur**, m. (parkétöhr), Verfertiger getäfelter Fußböden; **-ieren**, täfeln, einen getäfelten Fußboden machen; **-iert**, getäfelt; **-spiel**, n., Spielkasten mit 144 Holztäfelchen, welche auf jeder Seite der Diagonale mit 2 verschiedenen Farben bemalt sind.

Parquieren, fr. (-ki-), in einen Raum absondern, einpferchen, einen Geschützpark bilden.

Pārra, m., Spornflügler, Sumpfhuhn (Sumpfvogel heißer Länder); **-cal**, n., ostind. Baumwollenzeug.

par raillerie, fr. (- ralljĕrih), aus Scherz.

Parrain, m. fr. (-äng), Gevatter.

par ratio, f. lat., gleiche Bewandtnis, gleicherweise.

par renommée, fr. (-éh), dem Rufe, dem Namen nach.

Parrhesie, f. gr., Offenheit, Freimütigkeit, Ungezwungenheit.

Parricid|a, m. lat., Vater-, Mutter-, Verwandten-, Fürstenmörder; **-ium**, n., Vatermord u.

par ricochets, fr. (- rikoschéh), vom Hörensagen, aus dritter Hand.

Parr|ócco, s. Parocco; **-ot**, m. engl., Papagei; **-otkohle**, f., Fackel-, Kannelkohle.

Pars, f. lat., Teil; **p. advérsa** oder **contraria**, Gegenteil, Gegenpartei, Gegner; **p. aliquóta**, s. aliquoter Teil; **p. legénda**, der zu lesende Abschnitt, s. Legende; **p. litigans**, der streitende Teil; **p. occipitālis**, Hinterhauptbein; **p. orbitālis**, Augenhöhlenteil; **p. pro tōto**, der Teil für das Ganze (Redefigur, z. B. Herd, Dach für Haus, Thron für Königreich); **p. quánta**, der unbedingt bestimmte Teil einer Erbschaft (festgesetzte Geldsumme); **p. quóta**, der im Verhältnis zum Ganzen bestimmte Anteil; **p. salarii**, Besoldungsteil; **p. succumbens**, der unterliegende Teil; **p. vincens**, der obsiegende Teil.

Pārs|en, . Geber; **-enavésta**, m., das heilige Buch der Parsen, s. Zend; **-i**, n., das reine Parsi'sch Ostpersiens zum Unterschiede von Pehlewi, s. d.; **-imonia**, f. lat., Sparsamkeit, Kargheit; **-ismus**, m., alte Religion der Parsen, s. Geber.

Part., Abk. für particŭla, participium, s. d.

Part, m. (lat.), 1. Teil, Anteil; 2. Sch., Länge eines Taues.

Pārta, f. ung., Kopfputz der Mädchen.

Part. ae., Abk. für partes aequales, s. d.

Partage, f. fr. (-tahsch'), Teilung, Anteil, Erbteil; **-e-Tractät**, m. fr.-lat., Teilungsvertrag; **-ieren** (-schieren), teilen, verteilen.

Pārtē, f. it., Teil, Klause, ausgeschriebene Stimme.

Digitized by Google

Partéck, f., **-en**, pl. (lat. particŭla), Teilchen, Stückchen (Brot); **-enhengst**, m., armer Kurrendeschüler; **-ensack**, m., Brotbeutel der Kinder.

Partei, f. d.-lat., 1. Gesamtheit von Menschen, welche denselben Zweck oder Rechtsstreit verfolgen; 2. Teilstellung; **-isch**, lat.-d., für den einen Teil eingenommen, ihn begünstigend; **-lichkeit**, f., Eingenommenheit für einen Teil; **-mann**, m., Anhänger des einen Teils der Streitenden.

Parten, d.-lat., 1. teilen, Anteil haben; 2. Kegelspiel, bei welchem die Teilnehmer in 2 Abteilungen gegen einander spielen; **-ier**, m. fr. (-tenjéh), Grönlandsfahrer, der einen bestimmten Anteil am Fischfang hat.

Parterre, n. fr., (zu ebener Erde), 1. Erdgeschoß; 2. großer ebener Platz in Gärten; 3. der ebene Sitzraum in Schauspielhäusern und die daselbst befindlichen Zuschauer; 4. Art Damast mit eingewirkten Blumen.

Partēs, pl. lat., Teile; **p. aequālēs**, gleiche Teile; **p. constitutīvae**, Bestandteile; **p. genitālēs**, Geschlechtsteile; **p. infidēlium**, Gebiet der Ungläubigen, der Nichtkatholiken; **p. orationis**, Redeteile, Wortarten.

Parth|e, f. deutsch, beilähnliches Werkzeug der Bergleute, im Harze Häckel; **-ken**, s. Partecken.

Parthĕn|ĕa oder **-ĭa**, gr., 1. pl., Gesänge, von Jungfrauen unter Tanz und Flötenbegleitung gesungen; 2. f., Jungfräulichkeit, Beiname der Artĕmis; **-ĭe**, f., s. **-ium**; **-ien**, pl., Zeichen der Jungfrauschaft; **-ĭos**, f., Jungfrauenkrankheit, Bleichsucht; **-ium**, n., Pflg. Jungfern-, Mädchenblume; **-ogenĕsis**, f., eigentümliche Fortpflanzung einzelner Insektenarten, bes. der Bienen; **-on**, n., Jungfrauenzimmer, N. des Tempels der Pallas Athenē auf der Burg von Athēn; **-onosologiē**, f., Lehre von den Krankheiten der jungen Mädchen; **-ŏpē**, f., 1. die erste der Sirenen, nach ihrer zarten Mädchenstimme so benannt; 2. N. für Neapel; 3. N. eines 1850 entdeckten kleinen Planeten; **-opeïsche Republik**, f., neapolitanische R.; **-opŏlis**, f., (Jungfraustadt) griech. N. für Magdeburg; **-os**, f., Jungfrau, Beiname der Pallas Athenē oder Minerva.

Parth|er, pl., Bewohner des alten **-ien**, n., östlich von Medien und südöstlich vom kaspischen Meere.

Partiāl, nl., 1. teilig, teilweise, einzeln; 2. parteiisch, parteiisch; **-bruch**, m., Teilbruch; **-e**, pl., einzelne mit fortlaufenden Nummern bezeichnete Anteile eines Anlehens; **-ist**, m., Parteimann; **-ität**, f., Parteilichkeit; **-looſe**, **-Obligationen**, pl., s. Partiäle.

Partīb|el, nl., teilbar; **-ilität**, f., Teilbarkeit.

Partic|eps, lat., 1. teilnehmend, teilhaftig; 2. m., Teilnehmer; **-ip**, s. Participium.

Particip|ant, m. lat., Teilhaber, Mitgenoß; **-ation**, f., Teilnehmung; **-ations-Conto**, n., Anteil-Rechnung; **-Brēvē**, n., Brēvē (s. d.), durch welches ein einzelner aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen wird; **-ieren**, Teil nehmen, Anteil haben; **-ium**, n., Mittelwort, beiwörtliche, adjektive Form des Zeitwortes.

Particul|a, f. lat., **Partikel**, f., 1. Teilchen, Stückchen; 2. unbiegsamer Redeteil oder Wortart; **-ār** oder **-ar**, für sich bestehend, abgesondert, einzeln, umständlich, genau; **-ār-Acceptation**, f. nl., nur teilweise erfolgte Annahme oder Bezahlung eines Wechsels; **-ār-Geschichte**, f., G. einzelner Staaten; **-arien**, pl., Einzelheiten, Besonderheiten, nähere Umstände oder Nachrichten; **-arisieren**, fr., absondern, vereinzeln, umständlich darstellen; **-arismus**, m. nl., 1. Selbstsucht, besondere Gesinnung und Handlungsweise; 2. Ansicht der Juden, daß sie allein das auserwählte Volk Gottes seien; 3. Lehre von der besonderen Gnade (daß Christus nur für etliche gestorben); 4. politische Gesinnung, welche das Wohl des einzelnen Teiles dem des großen Ganzen voranstellt; **-aristen**, pl., Anhänger solcher Meinungen; **-aritäten**, pl., s. **-arien**; **-ariter**, lat. Adv., insbesondere, einzeln, allein; **-ārrecht**, n., Recht oder Gesetze eines einzelnen Staates, einer Provinz oder einer Stadt; **-ātim**, s. **-ariter**; **-ation**, f., Zerteilung, Zerstückelung.

Particuli|er, m. fr. (-küljéh), Privatmann; **-èrement**, Adv. (-küljähr'máng), s. particulariter.

Partida, f. it., 1. s. Partite; 2. Abreise.

Part|ie, f. fr. (-tih), 1. Teil, Anzahl, Menge; 2. Lustbarkeit, Lustreise, Jagdreise; 3. ganzes Spiel (daher: Partie! = gewonnen); 4. Heirat, Verbindung; 5. Partei (jemandes nehmen); 6. ausgeschriebene Stimme oder Rolle eines Schauspielers; 7. Post, Schuldpost, **p. blanche**, (- blangsch'), Billardspiel mit 2 Bällen; **p. morte** (- mort'), ein von den Geschützen nicht bestrichener Winkel; **-iell**, s. partial; **-ieren**, d.-lat., teilen, betrügliche Kunstgriffe gebrauchen, Ränke anwenden, heimlich entwenden, Schleichhandel treiben; **-ierer**, m., Teiler, Ränkemacher, Entwender, Schleichhändler; **-iererei**, f., Unterschleif, Hehlerei, betrüglicher Handel, Schleichhandel, Erzentwendung, betrüglicher Kurhandel.

Parties, pl. fr. (partih), Teile; **p. doubles** (- dubb'l), doppelte Buchhaltung; **p. honteuses** (-hongtöhs'), Schamteile, Schandflecken, Unsittlichkeiten, schwache Seite eines Menschen.

Partikel, s. particula.

Pártim, lat. Adv., teilweise, von jeder Art einen gleich großen Teil.

Partimént|i, pl. it., Übungsstücke zur Begleitung bezifferter Läufe; **-o**, m., bezifferte Baßstimme.

Parti|san, m. fr. (-sáng), Anhänger, Parteigänger, Freibeuter; **-sane**, f. (-sáhn'), Lanze mit zweischneidigem Beile unter der Spitze, Hellebarte.

Pártis brúnus, f. nl., N. für Paderborn.

Part|ite, f. it., Teil, Schuldpost; **-iten**, pl., Ränke, Spitzbübereien; **-itenmacher**, m., Ränkemacher, Gauner; **-itim**, Adv., nl., teil-, stückweise, einzeln; **-ition**, f. lat., Teilung, Ver-, Einteilung; **-itisch**, (it.), ränkevoll; **-itiv**, nl., 1. einen Teilbegriff ausdrückend, Teilung bewirkend; 2. oder **-itivum**, n., Teilungswort; **-ito**, it., Mus., in Stimmen verteilt; **-itur**, f. nl., Übersicht eines Musikstücks in allen Stimmen, Stimmenbuch; **-itus**, lat., Bot., geteilt.

Pártner, m. engl., Teilhaber, Mitspieler, Mittänzer; **-ship** (-schipp), Teilhaberschaft, Teilnahme der Arbeiter an dem Gewinne der Fabrik ꝛc.

Parto|logiē, f. lat.-gr., Geburtslehre; **-lógisch**, dies. betr.

Partout, fr. (-túh), überall, durchaus; **-billet**, n. (-biljéh, gew. -biljétt'), Einlaßkarte zu allen Plätzen eines Theaters oder für die ganze Dauer einer Schaustellung.

Digitized by Google

Part|prenant, m. fr. (parprenáng), Teilnehmer, Teilhaber; **-Reisen**, pl. fr.-d., Reisen der Matrosen für einen bestimmten Anteil an der Fracht oder am Gewinne; **-system**, n. fr.-gr., Teilname der Arbeiter am Gewinne.

Partuckeln, ſ. partieren.

Partur|ātor, m. nl., Entbindungszange; **-ient**, lat., kreißend, gebärend; **-itiōn**, f., das Kreißen, Gebären.

Parturiunt montēs, nascētur ridiculus mūs, lat., Berge wollen gebären, aber es wird eine lächerliche Maus geboren werden, Sprichwort = viel Geschrei und wenig Wolle.

Pārtus, m. lat., Geburt, Niederkunft, neugebornes Kind; **p. abactio**, f., Wegschaffung, Tötung eines neugebornen Kindes; **p. abortīvus**, Fehl-G.; **p. agrippīnus**, Fuß-G.; **p. immatūrus**, vorzeitige, unreife G.; **p. legitimus**, eheliche, nach den Gesetzen rechtzeitige G. (nach dem röm. Recht vom Anfang des 7. bis zum Ende des 10. Monats nach vollzogener Ehe); **p. praecox**, ſ. p. immatūrus; **p. serotīnus**, Spät-G.; **p. suppositīvus**, untergeschobenes Kind; **p. vulgo quaesītus**, uneheliches Kind von ungewissem Vater, Hurenkind.

Parūlis, f. gr., Zahngeschwür, gewöhnlich von einem schadhaften Zahne herrührend.

Pārum rēfert, lat., es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parur|e, f. fr. (-úhr'), Schmuck, Putz; **-ia** oder **-iē**, f. gr., krankhaftes Harnen, Erscheinen des Harnes an ungewöhnlichen Orten; **p. mellīta**, das Honigharnen, honigsaure Harnruhr.

Pārus, m. lat., Meise, Waldmeise (Gattung der Singvögel); **p. major**, (große) Kohlmeise; **p. palūstris**, kleine od. Sumpfmeise; **p. pendulīnus**, Beutelmeise.

Parusiē, f., Gegenwart, Anwesenheit, Wiederkunft Christi zum Weltgericht.

Parussnoe Polótno, n. russ., Segeltuch.

Parvenu, m. fr. (parw'nüh), Emporkömmling.

Parvāti, f., ind. Göttin, Gemahlin des Siwa (ſ. d.), befruchtende Naturmutter, auch Göttin des Verderbens.

Párvi . . ., von **párvus**, lat., klein, in Zusammensetzungen: klein . . ., kurz . . ., z. B. **-cóllisch**, mit kurzem Halse; **-flōrus**, mit kleinen Blumen; **-róstrēs**, pl., Vögel mit kurzem Schnabel.

Parvi|tēl, m. hebr., nach den Talmudisten der das Vieh beschützende Engel; **-is**, m. fr. (-wih), Vorhof, Vorplatz einer Kirche, ſ. Paradies, 3.; **-ität**, f. lat., Kleinheit, Geringfügigkeit; **-us**, klein.

Pary, m., 1. mexikanischer Piaster; 2. in Brasilien Rechnungsmünze = 800 Reïs; **-phē**, f. gr., Vorstoß oder Saum an Kleidern, beſ. von Purpur.

Parz|e, f., **-en**, pl., Schicksalsgöttinnen, die unter dem Bilde des Spinnens des Lebensfadens das Schicksal des Menschen bestimmen. Klotho hält den Rocken und knüpft den Faden an, Lachésis spinnt ihn fort, Atrópos schneidet ihn ab; **-ell . . .** ſ. Parcell . . .

Pas, m. fr. (pah), 1. Schritt, Tritt, Tanzschritt; 2. Meerenge; **p. bourrée** (-burréh), Tanzschritt vor und zwischen dem Walzen; **p. de clerc**, Mißgriff; **p. de deux** (-döh), Zweitanz; **p. de géant** (d'scheáng), Riesenschritt; **p. de trois** (-trôá), Dreitanz; **p. gymnastique** (-schimnastiht), Dauerlauf; **p. redoublé** (-redubléh), Geschwindschritt; **p. seul** (-ßöhl), Allein-, Solotanz.

Pāsa, f. span., Art Thonerde in Südamerika, welche gegessen wird; **-calla**, f., ſ. Passacaglio; **-calle**, m. (-kálje), ſ. Passacaille; **-gier**, **-gini**, pl. nl. oder it., christl. Sekte des 12. sec. in Oberitalien, welche die Dreieinigkeit verwarf und auf genaue Beobachtung des jüd. Gesetzes (mit Ausnahme der Opfer) drang.

Pāſſan, m., Bezoarziege, ſ. Bezoar; **-arillen**, ſ. Passarillen; **-cóndi jus**, ſ. jus.

Pasch, m. deutsch, Gleichwurf, wenn 2 oder mehrere Würfel die gleiche Augenzahl zeigen; **-a**, 1. m. türk., Statthalter, Heerführer; 2. n., ſ. Passo; **-a clausum**, n., Sonntag nach Ostern, ſ. Quasimodogeniti; **-älik**, m., Gebiet, Würde eines Pascha; **-älis**, **-alīus**, m. gr. N., bed. der Leidende; **-en**, 1. Pasch werfen; 2. (ml.) schmuggeln, sich durchschleichen; **-er**, m., Schmuggler, Schleichhändler; **-mallik**, n. türk., Schuh-, Nadelgeld für die Mutter des Sultans; **-ól**, russ., vorwärts; **-ollen**, sich trollen, aus dem Staube machen; **-tu**, ſ. Puschtu.

Pascuä|a, pl. lat., Weideplätze, trockne, unfruchtbare Gegenden; **-se**, pl. Bot., Pflanzen, die auf solchen wachsen.

Pas-dur-stock, m. fr.-d. (pah-), Vorrichtung am Gaze-Webstuhle, durch welche (beim Pasdur = harte Tritt) die Fäden gitterartig gekreuzt werden.

Paſ|en(g), ſ. Pasan; **-eo**, m. span., öffentlicher Spaziergang in den spanischen Städten.

Pāsi|graphīe oder **-gräphik**, f. gr., Allgemeinschrift, Schrift, mit welcher man sich allen Völkern verständlich machen kann; **-gräphisch**, dieselbe betr.; **-lalīe**, **-logīe**, **-phrasīe**, f., Allgemeinsprache, allen Völkern verständliche Sprache, vgl. Volapük; **-telegraphīe**, f., Telegraphie, deren Zeichen allen Völkern verständlich sein sollen.

Pasites, f. gr., Gattung der Wespenbienen.

Pāsi|thēa, f. gr., 1. (Allgöttin) Beiname der Kybēlē als Mutter der Göttinnen; 2. N. einer der Charitinnen; 3. Gattung turmförmiger Schnecken; **-tigris**, m., N. des Flusses Tigris bei seiner Mündung.

Pāsma, n. gr., Streupulver, eingestreutes Heilmittel.

Pāso, m. span., 1. Schritt; **p. geometrico**, Bau- und Wegemaß = 1,392 m; 2. Zwischenhandlung, Zwischenspiel, auch Vorspiel, Art spanischer Schauspiele.

Pasp|ălum, n. nl., Pflg. **moluccānum**, Pfannenaras (Molukken); **-el**, ſ. Passepoil.

Pasquā|ille, m., **-arinelle**, f., komische Rollen im ital. Lustspiel.

Pasquill, m. it., Schmäh-, Lästerschrift; **-ant**, m., Schmähschriftler, Lästerer, Ehrendieb; **-antisch**, ehrenrührig; **-ieren**, Schmähschriften machen, lästern.

Pasquin, m. fr. (paskäng), Schallsnarr (ursprünglich N. eines witzigen und spöttischen Schusters Pasquino in Rom); **-ade**, f. (-kinádh'), Schallposse, Spottrede; **-ieren**, ſ. pasquillieren; **-s**, m. it. (-kwíno), ſ. Pasquin.

pass., Abk. für passīvus oder Passīvum, ſ. d.

Paß, m. (lat.), 1. Reiseschein, Geleitbrief; 2. Engweg, Übergang über ein Gebirge; 3. Schrittart des Pferdes, so daß je 2 Seitenfüße zugleich erhoben werden, span. Tritt, Zeltergang, ſ. d.; 4. Kreisfüllung in gotischen Fenstern.

Digitized by Google

Pássa, f. it., 1. kleine Rosine oder Korinthe; 2. großkörnige rote Koralle.

Pássa(h), n. hebr., (Verschonung) jüdisches Osterfest zur Erinnerung an den Auszug der Israëliten aus Ägypten; **p. clausum**, das geschlossene Pâsahfest der Juden, Sonntag Quasimodogeniti, s. d.

Passable, Adj., **-ment**, Adv., fr. (passább'l, -máng), ziemlich, leidlich, erträglich, mittelmäßig.

Passa|caglio, m. it. (-kálio), **-caille**, f. fr. (-kálj'), Straßengesang mit Guitarrenbegleitung, langsamer Tanz.

Passáde, f. fr., 1. Durchreise, Durchzug; 2. spanischer Tritt (besondere Schule der Reitkunst).

Passagállo, m. it., Trippeltanz und Musik dazu.

Passage, f. fr. (passáhsch'), 1. Straße, Durchgang od. Durchfahrt (durch ein Haus od. Gehöft); 2. Durchmarsch, Überfahrt; 3. Stelle eines Buches oder Tonstückes, Ton- oder Gesangverzierung; 4. schulgerechter Gang des Pferdes; 5. Durchgang eines Sternes durch den Meridian; **-Instrument**, n., Mittagsfernrohr zur Beobachtung dieses Durchgangs.

Passag|er, m., **-ère**, f. fr. (-schéh, -schähr'), vorübergehend, flüchtig; **-ier**, m. (-schihr), Wanderer, Reisender, bes. mit der Post, mit einem Schiffe; **blinder P.**, der ohne Bezahlung mitfährt; **lockerer P.**, 1. Bruder Liederlich; 2. ein auf dem Zuge erlegter Vogel; **-ium**, n. ml., Heeres-, Kreuzzug.

Passah, s. Passa.

Passálos oder **Pássax**, m. gr., Nagel, Pflock.

Passamézzo, m., ein it. Tanz, s. Gaillarde, 2.

Passánt, m. fr., Durchreisender; **-enliste**, f., Verzeichnis der Durchreisenden.

Passar|iéllo, m. it., Rolle des albernen Alten in der ital. komischen Oper; **-illen**, pl. fr. (-riljen), vorzügliche Traubenrosinen aus Spanien u. Frankreich; **-ine**, f., desgl. aus dem Kirchenstaat.

Passát, s. Passátwind; **-i témpi**, s. témpi; **-o**, it., vergangenen oder vorigen Monats; **-wind**, m., der in den Tropengegenden wehende beständige Ostwind, ursprünglich der untere Passât, von den Polen nach dem Äquator strömend, im Gegensatze zum oberen Passât, der von dem Äquator nach den Polen strömt.

Passauer Kunst, f., Kunst, sich hieb- und schußfest zu machen; **P. Tiegel**, pl., Schmelztiegel aus der Stadt Passau.

Pass|anit, m., Porzellanspat; **-avant**, m. fr. (-wáng), Durchgangs-, Zollschein, Zollfreischein.

Passe, f. fr., Ausfall, Sprung im Fechten; **-balle** od. **-boulet**, m. (pass'báll', -buléh), Kugelmaß, Kugelprobe; **-caille**, s. Passacaille; **-dix**, m. (pass-díhs), Wurf von mehr als 10 Augen mit 3 Würfeln; **-droit**, m. (drôá), Nachsicht, Übergehung herkömmlicher Rechte, bes. beim Aufrücken der Beamten.

Passement, m. oder n. fr. (pass'máng), Borte, Schnur, Tresse; **-ier**, m. (passmangt'jéh), s. Posamentier.

Passe|-mur, m. fr. (pass-mühr), Mauerbrecher, 18 Fuß langes 16pfündiges Geschütz; **-parole**, f. (-paróhl'), Laufbefehl, von Mund zu Mund mitgeteilter Kriegsbefehl; **-partout**, m. (-tuh), 1. Hauptschlüssel, Dietrich; 2. eine in Kupfer gestochene Einfassung zur Aufnahme jeder beliebigen Zeichnung; 3. Zieratstöckchen zur Aufnahme eines Buchstaben; **-passe**, n., (geh, geh!) Taschenspielerstück, Spitzbubenstreich; **-perle**, m. (-pärl'), sehr feiner Draht zum Ersatz der Weberkarden; **-pied**, m. (-pjéh), ein dem Menuét ähnlicher bretagnischer Tanz.

Passepoil, m. fr. (pass'poáhl), andersfarbiger Vorstoß oder schmaler Streifen am Kleide; **-ieren**, damit besetzen, beborten; **-ierung**, f., Beborfung.

Passeport, m. fr. (pass'póhr), Geleits-, Seebrief.

Passer, m. 1. deutsch, Vorrichtung zur Hervorbringung von Schattierungen auf Kattun; 2. Zirkel; 3. s. Basar.

Pásser, m. lat., Sperling; **p. domesticus**, Haus-Sp.; **p. montánus**, Feld-, Berg-, Rohr-Sp.; **-era**, f. it., Spatzenturm, Sperlingshaus zur Sperlingszucht; **-es**, pl. lat., sperlingsartige Vögel; **-ies**, pl. fr. (-rih), Vertrag über den Verkehr der Grenzbewohner der Pyrenäen; **-igálli**, pl. nl., Sperlingshühner; **-ina**, f., Pflg. Spatzenstrauch, Vogelkopf.

Passern, deutsch, die verschiedenen Farben eines vielfarbigen Musters in die weiß gelassenen Stellen eindrucken.

Passe|temps, m. fr. (pass'táng), Zeitvertreib; **-vins**, pl. (-wáng), schwarze Taftbänder; **-volant**, m. (-woláng), untergeschobener Soldat (der nur bei der Musterung erscheint), Schmarotzer, Einschleicher (im Theater, bei der Post, der nicht bezahlt, blinder Passagier).

Pâßglas, n. deutsch, 1. hohes, durch Ringe in Zwischenräume geteiltes Glas, daher Paß trinken, von einem Ringe zum andern trinken; 2. hohes, weites cylindrisches Glas.

Pass|ibel, lat., der Empfindung fähig, empfindlich, für Leiden und Freuden empfänglich; **-ibilität**, f., Empfindlichkeit ꝛc.

Passier|bar, fr.-deutsch, 1. wegsam, fahrbar; 2. (auf Rechnungen) genehmigt; **-Ducáten**, m., ein um 1 bis 2 As zu leichter Dukaten; **-en**, vorbeigehen oder -reisen, überschreiten, sich ereignen, begegnen, für etwas gelten, leidlich oder erträglich sein, (die Zeit) hinbringen; **-Gewicht**, n., übliches Goldgewicht, **-ung**, f., Bahnung, Pfadung, Durchgang; **-zettel**, m., Durchgangsschein, Geleitsbrief.

Pass|iflóra, f. nl., Pflg. **caerulea**, blaue Passionsblume; **-im**, lat. Adv., weit und breit, allenthalben, aller Orten; **-io** oder **-ion**, f., das Leiden, die Marter, bes. das Leiden Christi; **p. animi**, Seelenleiden; **p. bovina**, Läusesucht; **p. cardiaca** oder **cardiáca**, Fallsucht; **p. caeliaca**, Milchruhr; **p. iliaca**, Darmgicht.

Passión, f. fr. oder lat., Leidenschaft, Begierde, Trieb; **-ál**, n. nl., Sammlung von Legenden, bes. über die Leiden Christi und der Apostel; **-álē**, n., Dornenkrone; **-áto**, it., mit Empfindung, nachdrücklich; **-éll**, leidenschaftlich; **-ieren (sich)**, sich ereifern, begeistern, in Hitze geraten; **-iert**, leidenschaftlich, sehr eifrig für etwas eingenommen; **-isten**, pl., geistliche Brüderschaft vom heiligen Kreuz oder vom Leiden Christi in Italien; **-s**, pl., kleine Bilderrahmen von glattem Holze; **-s-Blume**, f., s. Passiflóra; **-s-Kreuz**, n., hohes Kreuz; **-s-Predigt, -Spiel-, -Woche, -Zeit**, f., Leidens-Predigt, das Leiden Christi darstellendes Schauspiel, Osterwoche, Zeit des Leidens Christi.

Passiv, lat., leidend, duldend, unwirksam, un-

Digitized by Google

thätig, nicht teilnehmend; **-a**, pl., Schulden; **-handel**, m., Handel eines Volkes, bei welchem die Einfuhr die Ausfuhr überwiegt und meist in den Händen Fremder ist; **-es Wahlrecht**, n., Berechtigung, gewählt zu werden; **-ieren**, nl., in Unthätigkeit versetzen, leidend machen; **-ität**, f., leidender Zustand, unthätiges Verhalten; **P. des Eisens** ist der Zustand, in welchem es von Salpetersäure nicht angegriffen wird; **-um**, n. lat., Leidenszustand, Leideform der Zeitwörter.

Paß|karte, f., 1. Ausweiskarte statt des Passes; 2. Art Seekarte; **-kugel**, f. deutsch, zum Rohre passende Vollkugel; **-o**, m. it., Schritt, Längenmaß in Italien; **p. passo**, Schritt für Schritt bedächtig; **-oire**, f. fr. (-ŏâhr'), feines Küchensieb, Durchschlag; **-pel**, s. Passepoil.

Passūl|ae, pl. (ul.), **majōrēs**, **minōrēs**, pl. große, kleine Rosinen; **-āt**, m., eingedickter Rosinensaft, Traubenhonig; **pássum**, n. lat., Rosinenwein.

Päff|ung, f. Spr., Öffnung, durch welche der Dieb in ein verschlossenes Gebäude eindringt; **-us**, m. lat., 1. Schritt; 2. Längenmaß = 5 röm. Fuß = 1,479 m; 3. Schriftstelle; **p. conecérnens**, die in Rede stehende Stelle, der betreffende Punkt; **p. geometricus**, Feldmesserschritt = 5 gewöhnlichen Schritten; **-wort**, n. lat.-d., Erkennungswort.

Pásta oder **-e**, f. ml., 1. eingedickter teigartig gewordener Saft; 2. Abdruck geschnittener Steine, Teigstein; 3. nachgemachter Edel- oder Glasstein; **p. althāēae**, Eibischpaste, Lederzucker; **p. amygdalīna**, Mandelpaste; **g. gummōsa**, Gummipaste; **p. liquiritiae**, Süßholzpaste; **-as**, m. gr., Säulengang vor dem Hause, Vorhalle, tragbares Tempelchen mit einem Götterbilde; **-awaren**, pl., Waren aus Mehlteig, wie Nudeln ꝛc.; **-e-board**, m. engl. (pēstbohrd), Pappe(ndeckel); **-ēke**, f. fr., Wassermelone; **-elēro**, m. span., Pastetenbäcker, Spottname auf die Anhänger der span. Verfassung von 1812; **-ell**, m. oder n. it., Farbenteig, Farbenstift; **-ell Malerei**, f., Trockenmalerei (mit Farbenstiften); **-éllum**, n. nl., Abgabe eines neugewählten kath. Geistlichen an den vorgesetzten Geistlichen; **-éllus**, m., in Wachs gedrucktes Siegel unter päpstlichen Schreiben; **-ēte**, f. (ml.), Teigspeise, Fleischkuchen, Deckelkuchen; **-eurisieren**, fr. (-ör-), den jungen Wein durch Erwärmung zeitigen, mit Schutzlymphe impfen, nach dem Erfinder Pasteur (pastöhr) benannt; **-iccétto**, m. it. (cc = tsch), Zierling, Stutzer; **-iccio**, m. it. (pastittscho) od. **-iche**, m. fr. (pastihsch'), 1. Pastetchen, Milchspeise; 2. in der Manier eines Künstlers verfertigtes und für dessen Arbeit ausgegebenes Gemälde od. Musikstück; 3. eine aus Werken verschiedener Meister zusammengesetzte Opernmusik; **-ig**, teigig, dick aufgetragen, s. pastös; **-illages**, pl. fr. (-iljâhsch'), kleines Zuckerwerk; **-illa**, f., **-illas**, pl. russ., eingedickter Fruchtsaft; **-illen**, pl. lat., Kügelchen, Plätzchen aus Mehl, Zucker ꝛc., Pillen, Räucherkerzen; **-illes du serail**, pl. fr. (pastilj' dü ßerálj'), indische, aus Zucker, Zimt, Katechu und Wohlgerüchen bestehende Mundkügelchen; **-illes roborantes**, pl. (-ránġt'), stärkende Kügelchen; **-illus**, m. lat., Kügelchen; **-ināca**, f., Pflg. **sativa**, Pastinäke, bekanntes Doldengewächs mit eßbarer Wurzel; **-ine**, f. fr., Gurtsattel von Zwillich und mit Rehhaaren gefüttert, bei jungen Pferden gebraucht; **-ös**, it., mit dickem Farbenauftrag; **-ophören**, pl., Priesterordnung der Ägypter; **-ophorion**, n. gr., 1. kleine Kapelle mit dem Gottesbilde; 2. in Ägypten: Nebenhäuser des Tempels zur Wohnung für Kirchendiener und Pilger; 3. in der alten griech. Kirche die Monstränz, s. d.

Pástor, m. lat., Hirt, Seelsorger, Pfarrer; **p. fīdus animārum fidēlium** (p. f. a. f), treuer Hirt der gläubigen Seelen; **p. lŏci**, Ortspfarrer; **p. primārius**, Oberpfarrer; **p. secundārius**, zweiter od. Unterprediger; **-āl**, hirtenmäßig, pfarramtlich, seelsorgerisch; **-āl-Briefe**, pl., Hirtenbriefe, Briefe Pauli an Timothēus und Titus; **-ālē**, n. 1. Schäfergedicht, Schäferspiel; 2. ländliches Schau- oder Singspiel; **-alia**, pl., Pfarramts-Angelegenheiten und -Verrichtungen; **-älklugheit**, f., Klugheit in Ausübung des Pfarramtes; **-āl-Relation**, f., Pfarrbericht; **-älring**, m., Ring der Bischöfe und Äbte als Zeichen der geistlichen Gewalt; **-āl-Schreiben**, n., Hirtenschreiben; **-āl-Theologie** oder **-Wissenschaft**, f., Anleitung zur geistlichen Amtsführung; **-āt**, n. nl., Amt und Würde eines Pfarrers, Pfarrhaus; **-ation**, f., Ausübung des Pfarramtes; **-éla**, f. span., scherzhaftes Hirtenlied; **-éllo**, n. it., Hirten-, Schäfergedicht; **-éls**, pl., im 13. sec. zusammengelaufene Bauern im südl. Frankreich, die unter Anführung des Mönchs Jakob das heilige Land erobern wollten und viele Ausschweifungen begingen.

Pastōr|ēs, pl. lat., Hirten, Pfarrer; **-in**, f., Pfarrerfrau; **-ite**, f. it., 1. Hirtenflöte; 2. Art Orgelregister; **-itium**, n. lat., Hirtenlied.

Past|ös, s. Pastös; **-ōsität**, f. nl., Markigkeit, Dickfarbigkeit.

Pastour|élle, f. fr. (ou = u), s. Pastorelle; **-aux**, pl. (pasturóh), s. Pastorels.

Past|rāna, f. it., N. eines durch seine Häßlichkeit ausgezeichneten Mädchens, daher: sehr häßliches Mädchen; **-ure**, n. engl. (pläßtschur), Weide, eingezäunter Weideplatz in Nordamerika.

Pasūne, f., Orgelregister, s. Posaune.

Pat 1. s. schachpatt; 2. s. Jute.

Patác, m. fr., veraltete Scheidemünze = 2 Deniers; **-a**, f., 1. spanischer Silberthaler (4 M.); 2. Münze in Brasilien = 1,4792 M; **-ão**, m., brasil. Münze = 4,4376 M, in Massuah = 4 M 16 Pf.; **-ca**, f. it., Münze in Neapel = 1 M 36 Pf.

Patach, n., 1. hebr., das kurze **a** der hebr. Sprache; **p. furtīvum**, das kurze vor den Guttural gesprochene **a**; 2. Pottasche aus der Levante; **-e**, f. fr. (patáhsch'), Wachtschiff.

Pata|con, m. span., s. Patáca; **-gon**, m., alter Schweizerthaler; **-gönen** oder **-gonier**, pl., Bewohner der Südspitze von Amerika.

Patäk|e, f., gelbschalige späte Kartoffel; **-er**, m., weißer Wein von Pátak in Ungarn.

Patár(d), m. fr., (Petermännchen) Scheidemünze, Stüber in Belgien; **-affe**, m., s. Patas.

Pat|ard, m. fr. (patáhr), s. Patar; **-arēner**, pl., 1. Manichäersekte des 11. sec.; 2. Waldenser (von der lombard. Stadt Patária); **-as**, m., roter Affe in Afrika; **-asche**, f. Patache; **-āten**, pl., s. Batäte.

Patavinität, f. lat., Mundart der Bewohner von Patavium oder Padua, Schreibart des von dort stammenden Geschichtsschreibers Livius (Patavīnus).

Patch|oli oder **-ouli**, n. (tch = tsch), 1. starkriechendes Kraut der neuholländischen Pflanze

Digitized by Google

Plectándrum oder Plectránthus graveólens; 2. daraus bereiteter Riechstoff.

Pâte, f. fr. (pahť), 1. s. Paste; 2. Silberbarren, welche ungestempelt durch Schleichhändler aus den Bergwerken Amerikas ausgeführt werden; **p. sur pâte**, f. (paht ßürr páht), Thongefäße mit schwarzer, roter oder grüner Grundfarbe, auf deren glänzender Fläche sich weiße Camëen (s. d.) von so dünner Porzellanschicht abheben, daß der farbige Untergrund durchschimmert.

Pâte, m. fr., s. Pastete.

Patefactiōn, f. lat., Eröffnung, Entdeckung, Offenbarung, Bekanntmachung.

Patelin, m. fr. (pat'läng), schlauer Schmeichler, Fuchsschwänzer, Schleicher; **-age**, f. oder n. (-linâhsch'), Fuchsschwänzerei ꝛc.; **-eur**, m. (-linöhr), s. Patelin; **-ieren**, fuchsschwänzen, listig handeln.

Patélla, f. lat., 1. Schüsselchen, Opferschale; 2. Kniescheibe; 3. Schüssel-, Napfschnecke; **-aeförmis**, nl., Bot., teller-, scheibenförmig, in der Mitte etwas vertieft; **-iten**, pl., versteinerte Schüsselschnecken; **-ülae**, pl. Bot., Tellerchen, offene Samenbehältnisse der Flechten.

Patëne, f. ml., das goldene oder silberne Brottellerchen auf oder neben dem Kelch beim Abendmahle.

Pátens, lat., Bot., offen, ausgebreitet, abstehend.

Patént, n. (lat.), 1. offener Brief, wichtige obrigkeitliche Bekanntmachung (über Thronbesteigung ꝛc.), Bestallung; 2. Erlaubnisschein, Gnadenbrief ꝛc. zu ausschließlichen Rechten zur Verfertigung einer Ware (daher Patentwaren), zur Betreibung eines Geschäfts; 3. Gewerbeschein; 4. Adj., offen, offenbar, auch: nett, umgänglich; **-ē**, f. it., Zeugnis; **p. nétta, spórca**, Zeugnis, daß am Abgangsorte der Gesundheitszustand unverdächtig, — verdächtig — sei; **-ieren** od. **-isieren**, ein Vorrecht erteilen.

Páter, m. lat., 1. Vater, Kirchenvater, Kirchenlehrer, Ordensgeistlicher; 2. Mönch, welcher die Priesterweihen erhalten hat, im Gegensatz zu frater; **p. adoptīvus**, Wahlvater (durch Annahme an Kindesstatt), Pflegevater; **p. familiās**, Familienvater, Hausherr; **p. patrātus**, Bundesvater, Bundespriester, der oberste der Fetiales (s. d.), der die Bündnisse schloß; **p. patriae**, Vater des Vaterlands; **p. peccāvi**, (Vater, ich habe gesündigt!) n., flehentliche Bitte um Verzeihung; **p. provinciālis**, s. Provincial, 2.; **p. régens**, der Vorsteher eines Jesuitenkollegiums; **p. seraphicus**, nl., seraphischer Vater, Benennung des Stifters des Franciskaner-Ordens; **-a**, f., flaches Trinkgeschirr, Schale; **p. Diogēnis**, die Schale des Diogënes, die flache Hand; **-aeförmis**, nl., Bot., von der Form einer flachen Schale; **-bier**, n., das stärkere Bier für die Oberen in Klöstern im Gegensatz zum Konventbier oder Kofent; **-iner**, pl., s. Patarëner.

Patérna bóna, pl. lat., väterliche, vom Vater herstammende Güter; **p. hereditas**, f., desgl. Erbschaft; **p. potéstas**, f., väterliche Gewalt; **-ell**, fr., väterlich; **-iāner**, pl. ml., ausschweifende Sekte des 5. sec. nach der Lehre des Paternus, der Mensch sei vom Nabel abwärts vom Teufel geschaffen; **-itāt**, f. lat., Vaterschaft, Vaterstand.

Paternóster, n. lat., 1. das Vaterunser; 2. der Rosenkranz der Katholiken; 3. Halskette von großen und kleinen Perlen oder Kugeln; 4. Perlenstäbchen (Gesimsverzierung); **-baum**, s. Melia; **-kunst**, f. oder **-werk**, n., Kettenschöpfmaschine, Hängeseilkunst.

Patético, it., Mus., würdevoll, erhaben, s. pathëtisch.

Pâteux, fr. (patôh), s. pastös.

Pate, m. (gr.), Taufzeuge.

Pathēm|a, n. gr., Leiden, Krankheit, Seelenleiden, Leidenschaft; **-ātisch**, leidenschaftlich; **-ātologiē**, f., Lehre von den Leidenschaften.

Pathētisch, gr., leidenschaftlich, empfindungsvoll, feierlich, würdevoll; **-er Nerv**, m., vierter Gehirn- oder Rollmuskelnerv.

Päthik, f. gr., Knabenschänderei; **-er**, m., Lustknabe.

Patho|genēsis, f. gr., Entstehung, und **-genīe**, f., Lehre von der Entstehung der Krankheiten; **-gēnisch**, Krankheit erzeugend; **-gnōmik**, f., 1. Kunst, die Gemütsbewegungen aus den Gesichtszügen zu erkennen; 2. Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten u. deren Beurteilung; **-gnōmisch, -gnomönisch** od. **-gnōstisch**, dies. betr., Krankheiten unterscheidend; **-gnomonīe**, f., Kenntnis der Krankheitszeichen; **-graphīe**, f., Beschreibung d. Krankheitsformen; **-lōg**, m., Krankheitskenner; **-logīe**, f., Krankheitskunde; **-lōgisch**, 1. dazu gehörig; 2. (Philosophie) sinnlich; **-patridāgie**, f., Vaterlandsschmerz, Heimweh; **-pōīe**, f., Erregung von Leidenschaften.

Páthos, n. gr., 1. das Leiden, Leidenszustand; 2. Erhabenheit, Würde, begeisternde Sprache.

Patib|el, lat., 1. leidlich, erträglich; 2. leidend, leidentlich; **-ülum**, n. lat., Richtholz, Querholz des Kreuzes und das Kreuz selbst, Galgen.

Patience, f. fr. (paßjángß'), Geduld, Geduldspiel; **p. par force** (-forß'), erzwungene Geduld.

Patiént, m. lat., Kranker, Leidender; **-ia, Patiénz**, f., Geduld, Duldung; **p. vincit omnia**, Geduld überwindet alles; **-ieren**, fr. (fich), sich gedulden, mit Geduld warten oder ertragen.

Patiénz, f., s. patiéntia; **-kraut**, n., Geduldkraut, englischer Spinat (Art von Rumex).

Patin, m. fr. (patáng), Stelzschuh, hoher Frauenschuh, Schlittschuh; **-ina** oder **-ine**, f. lat., 1. Schale, Schüssel; 2. der natürliche oder künstliche durch Oxydation entstandene Überzug auf kupfernen Gegenständen, Antikbronze; **-inen**, pl., s. Patin.

Patin|eur, m., **-euse**, f. (-inöhr, -inöhs'), Schlittschuhläufer(in); **-ieren**, 1. schlittschuhlaufen; 2. betasten, befühlen.

Patins, s. Patin.

Pat|mos, f. gr., Insel, zu den Sporaden gehörig, berühmt als Verbannungsort des Evangelisten Johannes; **-nische Erde**, f., Art Siegelerde von Patna in Ostindien.

Patois, n. fr. (patôá), verdorbene Landessprache (der niederen Volksklasse), Kauderwelsch; **-patoisieren**, im P. sprechen.

Patraque, f. fr. (-trák'), altes abgenutztes Gerät, Trödelware.

Digitized by Google

Patrāt|ĭo, f. lat., Verrichtung, Bewerkstelligung; **-or**, m., Vollzieher, Vollstrecker; **-us**, m., oberster Staatsherold, Bundespriester.

Pātrem, lat., (den Vater) Anfang und Name eines katholischen Kirchenliedes.

Pātrēs, pl. lat., Väter, s. pater; **p. apostolici**, apostolische Väter, unmittelbare Schüler der Apostel; **p. conscripti**, erwählte Väter, Ehrenname für die Senatoren im alten Rom; **p. ecclesiastici**, Kirchenväter; **p. scholārum piārum**, s. Piaristen; **-cieren**, s. patrisieren.

Patrĭa, f. pl., Vaterland; **p. postéstas**, f., väterliche Gewalt.

Patriárch, m. gr., 1. Stamm-, Erzvater; 2. Ehrentitel einzelner Bischöfe oder Erzbischöfe; **-älisch**, nl., erzväterlich, einfach, ungekünstelt, ehrwürdig; **-älkirche**, f., Hauptkirche; **-āt**, n., Erzvatertum, Würde eines Patriarchen; **-Citrône**, süße sicilianische C.

Patric|e, s. Patrīze; **-iāt**, m. gew. n. lat., Würde eines Patricius, Stadtadel; **-ier** oder **-ius**, m., Bürgeradeliger, Ratsfähiger, Vollbürger im alten Rom im Gegensatz zu Plebejer; später Titel hoher Beamten; **-isch**, stadtadelig; **-ius, Patrick**, m. (engl. pättrick), N. des Schutzheiligen Irlands, bed. der Väterliche.

Patrīm|a, f., **us**, m. lat., unmündiges Mädchen, Knabe, dessen Vater noch am Leben; **-ae et matrīmae, -i et matrīmi**, pl., Töchter, Söhne, deren Vater und Mutter noch am Leben sind.

Patrimonĭal, lat., zum väterlichen Erbgut gehörig, angestammt; **-Gericht**, n. oder **-e Jurisdictiōn**, f., grundherrliches Gericht, grundherrliche, einem Gute anklebende Gerichtsbarkeit; **-Güter**, pl., Erbgüter, väterliche Lehen; **-Pfarre**, f., vom Gutsherrn zu besetzende Pfarre.

Patrimonĭum, n. lat., 1. Erbgut, bes. väterliches, angestammtes Vermögen; 2. die männlichen Geschlechtsteile; **p. ecclesiae**, Kirchenvermögen; **p. Pētri**, die den Päpsten geschenkten Güter, bes. das Gebiet um Rom, welches Konstantin d. Gr. dem Papste geschenkt haben soll; **p. réipublicae, p. publicum**, Staatsvermögen.

Patr|īmus, s. patrīma; **-īnit**, n. nl., Nadelerz; **-īnus**, m. nl., Taufvater, Pate; **-iomanīe**, f., lat.-gr., übertriebene Vaterlandsliebe.

Patriōt, m. gr., Landeseingeborner, Vaterlandsfreund; **-isch**, vaterlandsliebend, für das Wohl des Vaterlandes wirkend oder begeistert; **-ismus**, m. nl., Vaterlandsliebe, aufopfernder Bürgersinn.

Patri|passiāner, pl. nl., Monarchiäner (s. d.), weil sie behaupteten, daß Gott der Vater gekreuzigt sei; **-sieren**, dem Vater nacharten.

Patrist|ik, f. gr., Kunde vom Leben, den Lehren und Schriften der Kirchenväter; **-iker**, m., Kenner derselben; **-isch**, dies. betr.

Patrīz|e, f. (lat.), Urform, Schriftstempel beim Schriftgießen; **-iāt** etc., s. Patric ...

Patrocin|atiōn, f. nl., Beschützung, Beschirmung, Vertretung; **-ieren**, lat., beschützen ꝛc.; **-ium**, n., Gönnerschutz, Rechtsbeistand.

Patróll ..., s. Patrouill ...

Patrologīe, s. Patristik.

Patrōn, m. lat., 1. Schutzherr, Beschützer, Schutzheiliger, Gönner, Verteidiger, Vertreter; 2. Kirchen-, Gerichtsherr; 3. Schiffs-, Handlungsherr, im Mittelmeere der Steuermann; 4. scherzhaft für Mensch, Kerl; **-a**, f., Schutzherrin, Schutzheilige; **-age**, f. fr. (-áhsch'), od. **-āt**, n. lat., Schutzherrlichkeit; **-ātsrecht**, n., Pfarrbesetzungsrecht; **-ātspfarre**, f., vom Gutsherrn, von dem Magistrat zu besetzende Pfarrstelle; **-e**, f., 1. **Form**, Muster, Einsatz, Pflock zu Schußhüllen, diese Hülle selbst, Schußladung, Papier zur Bedeckung der Speise während des Kochens oder Backens; **-enholz**, n., Lehrstock zur Anfertigung der Patrönen; **-entasche**, f., Tasche für die Patrönen; **-eur**, m. fr. (-nöhr), Musterzeichner; **-ieren**, eine Patrone anfertigen, ein Muster eintragen; **-in**, f., s. Patrōna; **-isieren**, beschützen; **-us**, m., s. Patrōn; **p. causae** oder **causārum**, Rechtsbeistand, Anwalt; **p. fiscī**, Fiscāl.

Patronym|ĭka, pl., **-ĭkon** oder **-icum**, n. gr., ein vom Namen des Vaters abgeleiteter Name (Atreus, Atride), Geschlechtsname; **-isch**, nach des Vaters Namen genannt.

Patropaschiten, pl. gr., s. Patripassiäner.

Patrouill|age, f. oder n. fr. (patruljáhsch'), Manscherei, Sauerei, Unsläterei; **-e**, f. (patrúj'), Streifwache, Runde; **-eur**, m. (-öhr), der die Vorgefangenen begleitende Soldat; **-ieren**, streifen, herumstreifen, die Runde gehen, Streifwache haben.

Patrū|ēlēs, pl., **-ēlis**, m. lat., Kinder, Sohn des Vaterbruders; **-us**, m., des Vaters Bruder.

Patsch|ŏnka, f. russ., Bastwisch zum Abreiben im Bade; **-üli**, s. Patchouli.

Patt, s. Schachpatt.

Pattalorhynchiten, pl. gr., Montanisten (s. d.), welche beim Gebet, um zu schweigen, Mund und Nase durch einen Knebel verschlossen.

Patt|e, f. fr. (patt'), Pfote, Klaue, Taschenklappe, Aufschlag am Ärmel; **p. à règler** (rägléh), s. Rastral; **-er**, m. (von Paternoster), Schnur aufgereihter Perlen oder Münzen; **-es de mouche**, pl. (patt' d' musch'), Fliegenfüße, undeutliches Gekritzel, als wenn eine in Tinte getauchte Fliege über das Papier gekrochen wäre; **p. d'oie**, pl. (-dóá), Gänsefüße, scherzhafter N. für die kleinen Falten und Runzeln in den Augenwinkeln der älteren Frauen; **-ieren**, mit Notenlinien beziehen.

Patŭlus, lat., Bot., etwas abstehend.

Pau, n., Längenmaß in Afrika, 16—28 **Zoll**.

Pauca, pl. lat., weniges.

Pauchantée, f. (fr. poschangtéh), eine der Gutta-percha ähnliche Masse aus Ostindien.

Pauci|flōrus, nl., Bot., sparsam blühend; **-loquium**, n. lat., spärliches Reden, Schweigsamkeit; **-radiātus**, nl., Bot., mit wenigen Randblümchen; **-staminĕae**, pl., Pflanzen, deren Blüten nicht über 3 Staubfäden haben.

Paucităt, f. lat., Wenigkeit, kleine Anzahl.

Paukánt, m. d.-lat., s. Duellant.

Paul, -us, m., lat. N., bed. der Geringe; **-aner**, s. Minimen; **-atim**, lat. Adv., allmählich; **p. longius itur**, allmählich kommt man weiter; **-ette**, f. fr. (polétt'), Witwensteuer, im 17. sec. Abgabe von erkauften Ämtern in Frankreich (nach dem Urheber Paulet benannt), Stellenverkauf; **-icianer**, pl., gnostische Sekte in Armenien seit dem 7. sec.; **-ine**, f. nl. N., bed. die Geringe, Kleine; **-iner**, pl., s. Minimen; **-inische Klage**, f., Klage wegen betrüglicher Veräußerung durch den Schuldner; **-iska**, f. poln., s. -ine; **-inismus**, m. nl., Lehre des Paulus im Gegensatz zu der der

Digitized by Google

Evangelisten; **-ist**, m., deren Anhänger; **-it**, m., Hornblende von der Insel St. Paul an der Küste von Labrador.

Paullinia, f. nl., Pflg. Giftsträucher Südamerikas; **Cururu**, liefert das Woorara- od. Pfeilgift; **sorbilis**, s. Guarana.

Paul|opostfutūrum, n. nl., nächstkünftige Zeit; **-öwitsch**, m., **-öwna**, f. russ., Sohn, Tochter Pauls; **-us**, m., s. Paul.

Paume, f. fr. (pohm'), 1. die flache Hand, innere Handfläche; 2. Ballspiel.

Pauper, lat., 1. Adj., arm, dürftig, elend, schlecht; 2. m., ein Armer, armer Schüler; **p. ubique jacet**, der Arme unterliegt überall, ist überall verachtet; **-es**, pl., die Armen; **p. de Lugduno**, Arme von Lyon, Waldenser; **p. Christi**, Kartäuser und Franciscaner, s. d.; **-ibus**, den Armen, für die Armen; **-ies**, f., 1. Armut, Dürftigkeit; 2. der Schaden, der durch ein in fremdem Eigentume befindliches Tier bewirkt wird; **-ismus**, m. nl., Zustand der Armut, Massenarmut, Lehre von den Ursachen allgemeiner Verarmung.

Paupert|ät oder **-as**, f., s. pauperies; **-ātis juramēntum**, **testimonium**, **vōtum**, s. juramēntum etc.

Paus|ánt, m. ml., ein Säumiger; **-arius**, m. lat., Befehlshaber der Ruderer; **-atio**, f., das Innehalten; **p. beātae virginis**, Fest der Himmelfahrt der Jungfrau Maria.

Pausch|ále, n. österreich.-lat., Abfindungssumme, Besoldungssumme; **-alieren**, etwas in Bausch und Bogen festsetzen; **-alierung**, f., Steuerabfindung; **-e**, f., deutsch, Leinwandläckchen mit färbendem Staube angefüllt, zum Bestreuen des Papiers oder der Leinwand, um die Umrisse auf den Malgrund zu bringen; **-en**, Bergw., das Erhitzen eisenhaltiger Zinnerze auf dem **-herd**, m., zur Abscheidung des Zinnes; **-quantum**, n. d.-lat., verabredete Abfindungssumme.

Pausi|e, f. 1. lat., Unterbrechung, Stillstand, Ruhepunkt, Rast, Verzug in einem Tonstück und Zeichen dafür; 2. poln. od. russ., flaches Getreideschiff auf Flüssen; **-ieren**, d.-lat., innehalten, ruhen, schweigen, verziehen; **-is**, f. gr., das Aufhören, Nachlassen, Beruhigung, Ende.

Pauvr|e, fr. (pow'r), arm, s. pauper; **p. diable**, m. (- djab'l), armer Teufel, schlechter Alltagsrock; **p. honteux**, m. (- hongtöh), verschämter Armer, Hausarmer; **-ement**, Adv. (-mäng), ärmlich; **-esse**, f., arme Frau, Bettlerin; **-et**, f. (powr'éh), armer Schelm, armer Teufel; **-eté**, f. (powr'téh), Armut, Dürftigkeit; **-ette**, f. (powrétt'), armes Mädchen, s. Pauvresse.

Pauxi, n., schwarzes mexikanisches Helmhuhn.

Pav|age, n. fr. (pawáhsch'), Straßenpflaster, Pflastergeld; **-ame**, m. (pawáhm'), Sassafrasbaum; **-ana**, f. span., **-ane**, f. fr. (pawáhn'), Pfauentanz, stolzer Gang, spanischer Tritt; **-anieren**, stolz einhergehen.

Pavé, m. fr. (pawéh), Pflasterstein, Pflaster; **p. de l'ours**, (- d' luhr), Bären-Stein, ungeschickte Verteidigung, nach der Fabel vom Bären, der einen Stein auf den Schlafenden wirft, um die Fliege von seiner Stirn zu vertreiben.

Pave|dette, f. fr. (paw'détt'), Brieftaube; **-sade**, f. (paw'sahd'), 1. Schirmwand, Schanzkleid, Panzer auf Kriegsschiffen; 2. Backwerk aus Semmelscheiben mit Zwischenlage von Kalbshirn.

Pavēsen, pl. it., Setztartschen, große Schilde mit einem Stachel, welche zum Schutze der Armbrustschützen in die Erde gestoßen wurden; **-ētta**, f. nl., Pflg. **indica**, Schelkorn (Ostindien).

Pavi|a, f. nl., Pflg. **rubra**, rote Roßkastanie; **-ān**, m., 1. Hundskopf, s. Cynocephalus; 2. der Bootswächter auf Schiffen; 3. boshafter Dummkopf; **-en**, pl. 1. verschiedene Arten von Pfirsichen, Härtlinge, nach der Stadt Pavia benannt; 2. weiße gemusterte Flachsleinwand.

Pavillon, m. fr. (pawilljóng), 1. Fahne oder Flagge mit den Nationalfarben auf Schiffen und Häusern; 2. Gartenhaus, Zeltflügel bei einem Palaste, Nebengebäude; 3. Kuppel-, Thronzelt, Zeltdach, Zeltbett; 4. der obere Teil eines geschliffenen Steines; **-Étamine**, f. (-etamihn'), Flaggentuch.

Pavi|ment, n. lat., aus Kalk und Steinchen gebildetes buntes Pflaster, s. a. Mosaik; **-onélla**, f. nl., kleines Nachtpfauenauge (Schmetterling).

Pavlátsche, f. böhm., der gegen Regen geschützte Raum unter dem Vorbau der Häuser, s. Chalupe.

Pāvo, m. lat., Pfau.

Pavon|ia, f. nl., 1. Pflg. **diurētica**, in Brasilien, liefert ein harntreibendes Mittel; 2. Gattung der Madrepören-Korallen; 3. großes Nachtpfauenauge (Schmetterling); **-it**, m., Pfauenstein.

Pāvor, m. lat., Furcht, Schrecken, schreckhaftes Auffahren im Schlafe, s. Pallor.

Pax, f. lat., Friede, als Zurruf: halt! Ruhe! p. **Dei**, Gottesfriede; **p. publica**, Landfriede; **p. vobiscum**, Friede (sei) mit euch! **-arēte**, s. Pacaret; **-tafeln**, pl., Bildnisse Jesu oder der Märtyrer.

Pay|a, m. it. (päja), 1. Art weißer levantischer Seide; 2. gröbste Art Baumwollengarn aus der Levante; 3. Getränk, aus Jatropha Manihot bereitet; **-able**, fr. (päjähb'l), zahlbar; **-anne**, f. it. (paj-), Gattung roher Seide aus Neapel; **-as**, pl., s. Paya; **-ement**, n. fr. (päj'mäng), Bezahlung, Zahlungsfrist, Zahlwoche auf Handelsmessen; **-eur**, m. (päjöhr), Zahlmeister; **p. général** (-schenerál), Oberzahlmeister.

Paynefieren, Holz mit Anwendung von Salzen gegen Fäulnis schützen, 1841 von Payne vorgeschlagen.

Pays, n. fr. (päih), Land; **p. de cocagne**, s. Cocagna, 1.; **-age**, f. eig. m. (päisáhsch'), Landschaft; **-agist**, m., Landschaftsmaler.

Paz|en, pl. deutsch, beim Frischen an der hineingestoßenen Eisenstange klebende Stücke Eisen; **-end**, n., die mit Zendbuchstaben geschriebene altpersische Sprache; **-onāles**, s. Paramo; **-zo**, m. it., Narr, Wahnsinniger.

Pb., chem. Zeichen für Plumbum, s. d.

P. C. oder **p. c.**, Abk. für 1. Prozent (%); 2. per Centner; 3. par couvert, s. d.; 4. par complaisance, s. d.; 5. preuß. Courant; 6. posta caesarĕus, m. lat., kaiserlicher Dichter; 7. pondus civile, n., bürgerliches Gewicht; **P. D.**, Abk. auf Rezepten: per deliquium, s. d.; **Pd.**, chem. Zeichen für Palladium; **P. e.** oder **p. e.**, Abk. für 1. par exemple, s. d.; 2. professor extraordinarius, s. d.

Digitized by Google

Pentagon-Gewehr, n., mexikanisch. Hinterladergewehr.

Pentge, n. fr. (pantsch), Zoll, Wegegeld, Zollstätte.

Pentl, m. engl. (pentl), i. Bez. Marktschulden von Venus mercenaria, welche ehedem in Nordamerika als Münzen gebraucht wurden; 2. Bergmaß, 3. Erde.

Penn-oil, m. (pehr-oil), Bernsteinöl.

Penne, pl. fr. (pähn), Felle: **p. de chamois** (-d' schamoá), Gemsen-, Ziegen-, Schaffelle, wie sie von den Bergvölkern getragen werden; **p. de Diable** (-d' djiáb'l), (Teufelsfelle) englisch Leder; **p. de poule** (-d' pul'), genarbtes, dem gestrichenen ähnliches Saffianleder.

Pennine, f. Gattung.

Penn-ábel, nl., fähnbar; **-abilität**, f. Fähnbarkeit, **-ádille**, f. fr. (-dij'), kleine Fähne; **-ámen**, n. lat., Fehler, Sünde; **-átor**, m., Sünder; **-atórisch**, nl., sündhaft; **-áta**, pl., **-átum**, n. lat., Fehler, Vergehen, Verbrechen, Sünde; **p. commissiónis**, Begehungssünde; **p. omissiónis**, Unterlassungssünde; **p. originis**, Erbsünde; **p. philosophicum**, aus Unbedachtsamkeit oder Unwissenheit begangene Sünde; **p. theologicum**, mit Bewußtsein und Vorsatz begangene Sünde; **-átur intra et extra**, drinnen und draußen wird gesündigt; **-ávi**, n., (ich habe gesündigt) Sündenbekenntnis; **-íren**, fehlen, sich vergehen, sündigen; **-o**, m., chines. feiner Thee.

Pêche, f. fr. (päsch'), 1. echte Pfirsiche mit sammetartigem Überzug und nicht ablösbarem Stein; 2. Fischerei.

Pechöl, n. d.-lat., aus Destillation von Teer mit Pottasche gewonnene farblose Flüssigkeit.

Pechtmal's, pl. türk., Handtücher von Seide oder Halbseide, Badeschürzen.

Pêchy, n. gr. (ngr. pichi), Elle; **-ágra**, n., gichtischer Schmerz im Ellenbogen; **-thrôus**, m., scorbutartige Krankheit.

Peck, n., engl. Getreidemaß = 2 Gallons.

Pecôra, pl. lat. (Plural von pécus), 1. Vieh; 2. die Wiederkäuer.

Péct|en, m. lat., 1. Kamm; 2. Schambein, Schamhaare; 3. Kammmuschel; **-in**, n. gr., Pflanzengallertstoff.

Pectin|ális (**musculus**), m. nl., Schambeinkammmuskel; **-alíten**, pl., Versteinerungen von Pectinia, s. d.; **-aria auriculóma**, f., schillernder Goldwurm der Nordsee; **-átus**, Bot., mit Zacken versehen, kammartig gezähnt; **-ôus**, m., Schenkelkammmuskel; **-ia**, f., Endivienkoralle; **-is**, f., Pflz. Angerblume, Zierpflanze aus Mexiko; **-it**, m., **-íten**, pl., versteinerte Kammmuscheln; **-olíthen**, pl., versteinerte Blattkorallen.

Pectorál|e, n. lat., 1. Brustschild, Brustharnisch; 2. goldenes Kreuz der höheren kath. Geistlichen; 3. Brustbinde, Brustriemen für das Pferd; 4. (Plural: **-ia**), Brustarznei, Brustmittel; **-is major, minor** (**musculus**), m., großer, kleiner Brustmuskel.

Pectóri|loque, m. fr. (-lóhk'), **-loquium**, n. nl., Brustsprache der Schwindsüchtigen.

Pectunculi|íten, pl. nl., Versteinerungen von **-us**, m., Archen-Kammmuschel.

Péctus, n. lat., Brust, Gemüt, Herz; **p. dissértum fácit**, das Herz macht beredt; **p. fácit theológum**, das Herz macht den Theologen.

Pécul, m. chines. Gewicht = 121 Zollpfund.

Peculát, m. lat., Entziehung, Veruntreuung des öffentlichen Eigentums, Kassendiebstahl; **-e**, m., Verbrecher, Staatsdieb; **-us**, s. Peculat.

Peculiárium, pl. lat., von der häuslichen Ökonomie besorgte Kirchen; **-ariéren**, nl., im Eigentum machen, aneignen; **-arität**, f., Eigentümlichkeit, Sonderheit; **-ar**, gehörig, eigentümlich, sonderbar; **-ar-Vermögen** oder **-um**, n. lat., eigentümliches Vermögen, Sondergut, zu welchem kein anderer teilt; **p. adventítium**, Eigentum, das ein Sohn sich selbst erwerben, oder außerordentlich (nicht im Hause erhalten hat; **p. castréuse** oder **militare**, das der Sohn im Kriegsdienste erwerben; **p. clericále**, Ersparnisse eines Geistlichen aus seiner Pfründe; **p. paganum**, E., das der Sohn außer dem Kriege erwerben; **p. profectícium**, E. des Sohnes, dessen Nießbrauch noch dem Vater zusteht; **p. quási castréuse**, in einem öffentlichen Amte erworbenes E. des Sohnes.

Pecúnia, f. lat., (eig. das in Vieh, pécus bestehende Vermögen) Geld, Vermögen; **p. depósita**, hinterlegtes, in Verwahrung genommenes Geld; **p. doléris**, Schmerzensgeld; **p. foenébris**, verzinsliches Darlehn; **p. hereditária**, Erbgeld; **p. lusória**, Spiel-, Nadel-, Taschengeld; **p. lustrica**, Patengeld; **p. necessária**, Notpfennig; **p. numerâta**, gezähltes, bares Geld; **p. operárum**, Dienstgeld; **p. otiósa**, nicht angelegtes Geld; **p. parâta**, bereites, bares Geld, **p. praecépta**, ausgelegtes Geld, bare Auslage; **p. pro optióne**, Wahlgeld; **p. pupillâris**, Mündelgeld; **p. reprobâta**, verrufenes, abgesetztes Geld; **-ár**, Geld betreffend, in Geld bestehend, bar; **-ös**, geldreich, vermögend.

Pécus, n. lat., Vieh, roher Mensch; **p. cámpi**, Rindvieh, Dummkopf, Hornochs.

Ped., Abk. für Pedal oder pedes, s. d.

Pedagium, n. nl., Weggeld, Geleit, Zoll.

Pedâl, n. lat., 1. Fußgetaste der Orgel; 2. Füße, Fußwerk; **-harfe**, f., Trittharfe; **-is**, lat. Bot., fußlang; **-lum**, n. nl., Pflz. Fußangel. **-márex**, ostindische, stark nach Moschus riechende Pflanze, deren dornigen Früchte in Ceylon als Fußangeln benutzt werden.

Pedánt, m. (urspr. pedánte, it. Hofmeister, Schulfuchs, Formenmensch, Kleinigkeitskrämer; **-erei** oder **-erie**, f., Schulfuchserei, Kleinigkeitsgeist, Einseitigkeit; **-ésca**, f. it., lateinische Gedichte, deren Wörter ital. Endungen haben; **-isch**, steif, kleinlich, geschmacklos, silbenstecherisch; **-isieren**, sich steif und kleinlich benehmen, **-ismus**, m. nl., s. **-erei**.

Pedât|im, lat. Adv., Fuß für Fuß; **-us**, fußförmig. [seines Baumes.

Peddig, n. deutsch, Mark, inneres lockeres Holz

Pedéll, m. ml., Bote, Diener, Gerichtsdiener auf Universitäten, scherzweise Pudel genannt.

Pédo plâno, it., s. Parterre.

Pédes, pl. lat., die Füße, auch Versfüße; **p. hippocámpi**, Seepferdsfüße, Knochen des großen Gehirns.

Pedi|éfis, f. gr., das Schlagen, Hüpfen des Herzens oder Pulses; **-ést**, s. Podest.

Pedéstr|ianismus, m. nl., Fußrennkunst, Schnellläuferkunst; **-isch**, lat., zu Fuß, auf den Füßen stehend oder gehend.

Digitized by Google

Ped|eténtim, lat. Adv., Fuß für Fuß, Schritt für Schritt, allmählich; **-étes**, m. gr., Hüpfer, Springhase; **-éthmos**, f. Pedésis; **-ialgiē**, f. lat.-gr., Schmerz an den Fußsohlen.

Pedíc|ae, pl. lat., Fußfesseln, Fußeisen; **p. ferreae**, Beinfolter; **-ellaria**, f. nl., Zackenpolyp; **-ellus**, m. Bot., Fruchtstiel oder Träger der Mooskapsel.

Pedicul|āris, f. lat., Pflg. **palústris**, Sumpfläusekraut, Moorkönig; **recutita**, Alpenläusekraut; **p. mórbus**, m., Läusesucht, Läusekrankheit; **-átus**, nl., Bot., gestielt; **-ōs**, lat., lausig, voller Läuse; **-us**, m., l. Laus; **p. ápis**, Bienenlaus; **p. capitis**, Kopflaus; **p. haematopódis**, Austerndieblaus; **p. humáni capitis**, Kopflaus; **p. humáni corpóris**, Körper-, Kleiderlaus; **p. púbis**, Filzlaus; **p. rieinoides**, bösartige Fußlaus in Südamerika; **p. vestiménti**, Kleiderlaus; 2. Bot., Füßchen, Stielchen.

Ped|ícus, m. nl., Fußarzt; **-ila**, pl. gr., Sohlen, Sandalen; **-ilánthus**, m. lat.-gr., Pflg. Schuhblume; **lithymaloides**, Pantoffelbaum; **-ilavium** oder **-ilúvium**, n. nl., Fußbad, das Fußwaschen (der Armen in der Kirche); **-iment**, n., Giebel; **-ine**, f., Mittel, das Leder der Stiefel ꝛc. wasserdicht und geschmeidig zu machen; **-inus**, m., Rinnenkäfer; **-ion**, n. gr., l. Feld, Ebene; 2. Fußsohle; **-ion(eur)algiē**, f. lat.-gr., Fußsohlenschmerz; **-ipalpi**, pl. nl., Scherenfüße, Familie der Lungenspinnen; **-is(s)équus**, m. lat., Nachtreter, Diener; **-itis**, f. nl., Fallsucht; **-ités**, pl., Fußgänger, Fußsoldaten; **-iar**, m. engl. (pédler), wandernder Krämer, beſ. in den nordamerikaniſchen Freiſtaaten; **-okáeder**, n., Velocipède (ſ. d.) mit einem großen Rade und 2 Sitzen; **-ométer**, m. gr., Schrittzähler, ſ. Hodometer.

Pedregal, n. ſpan., unebene höhlenreiche Felſenfläche aus vulkaniſchem Geſtein in Oregon und Kalifornien.

Pedrinal, m. ſpan., Räuber in den Gebirgen.

Pédro, m., ſpan. N. = Peter; **-isten**, pl., Anhänger des Kaiſers Dom Pedro in Portugal; **-lino**, m. it., Peterchen, komiſche Rolle im ital. Luſtſpiel; **-Ximenes**, m. (-chimēnes), weißer ſpaniſcher Wein aus Granada.

Pédum, n. lat., Hirtenſtab; **p. episcopāle**, Biſchofsſtab.

Peduncul|āris cirrhus, m. nl., Bot., Blumenſtielranke (Verwandlung der unentwickelten Blume in eine Ranke); **-átus**, mit einem Blumenſtiel verſehen; **-us**, m., 1. Blüten-, Fruchtſtiel; 2. Gehirnſchenkel.

Peer, m. engl. (pihr), ſ. Pair; **-age**, n. (pihredſch), Pairſchaft, Würde eines Pair; **-eſſ**, f., Frau eines Pair.

Peerd, ſ. Pferd.

Pēgā, pl. gr., 1. Quellen, Heilquellen und deren Waſſer; 2. Thränenquellen, die inneren Augenwinkel.

Pegā|nīt, m., grünlich fettglänzendes Geſtein bei Frankenberg in Sachſen; **-num**, n. lat., Pflg. **Harmāla**, wilde Raute im Orient, aus deren Samen das türkiſch Rot bereitet wird; **-ſiden**, pl., Beiname der Muſen; **-ſus**, m. gr., 1. Muſen-, Dichterpferd (fabelhaftes Flügelroß); 2. Meerpferd, Seedrache (indiſcher Fiſch); 3. Sternbild am nördlichen Himmel.

Pēgē, f. gr., Quelle.

Pēgel, m. nd., Waſſerhöhenmeſſer; **-ſtoof**, m., Flüſſigkeitsmaß in den ruſſ. Oſtſee-Provinzen = 1,53 l.

Peg|emantīē, f. gr., Pegomantīē; **-iatrīē**, f., Heilung durch Mineralquellen.

Pēgma, n. gr., Gerüſt, Schaugerüſt; **-ītt**, m., Schriftgranit (mit ſchriftähnlichen Zeichen); **-olith**, m., gemeiner Feldſpat.

Pegnitzorden, m., ein 1644 in Nürnberg gegründeter Verein für Reinheit der deutſchen Sprache und Hebung der Dichtkunſt.

Pego|logīē, f. gr., Heilquellenlehre; **-mantīē**, f., Wahrſagung aus dem Waſſer der Quellen oder Brunnen.

Pègre, f. fr. (pägʼr), Geſindel von Faulenzern und Dieben; **haute p.** (hohtʼ-), (hohe Kunſt) die eleganten Diebe in Paris; **pégriot**, m. (pegriöh), Diebeslehrling.

Pēgu, ſ. Areka.

Pēgu-Cuth, m. engl. (-kiuth), braunes Katechu

Pehl|ēwi, n., alte (mediſche) Sprache im weſtlichen Perſien; **-iwān** oder **-uwān**, m., türkiſcher Ringer, Held; **-wi**, ſ. -ewi.

Peies, pl. jüd., die Locken der polniſchen Juden.

Peigern, Gſpr., (Hunde) vergiften.

Peignieren, fr. (pänj-), kämmen, ſauber halten; **-oir**, m. (pänjoahr), Haar-, Pudermantel, Morgen- oder Abendkleid.

Peik, m. perſ., Läufer, Bote, Wächter; **-s**, pl., türk. Nobelgarde.

Peil, ſ. Pegel; **-en**, deutſch, die Tiefe des Waſſers meſſen, etwas ausmeſſen, aufnehmen.

Pein|e, f. fr. (pähnʼ), Pein, Sorge, Verlegenheit, Angſt; **-otherapīē**, f. gr., Hungerkur.

Peint|re, m. fr. (pängtʼr), Maler; **p. graveur**, ein des Kupferſtechens kundiger Maler; **-ure**, f., (pängtürʼ), Malerei, Malerkunſt, Gemälde, Farbe desſelben; **p. hachée** (-haſchéh), in Kalk gekratzte Malerei; **p. mate** (-mahtʼ), von Wiertz erfundenes Verfahren bei Anfertigung von Ölgemälden.

Peir|a, f. gr., Verſuch; **-āma**, n., das durch Verſuche Erlangte, Erfahrungsſatz; **-amologīē**, f., Erfahrungslehre, Anweiſung zu Verſuchen; **-āſis**, f., das Verſuchen; **-asmologīē**, ſ. -amologie; **-āſtes**, m., Verſucher, Verführer.

Peiſa, m., oſtind. Münze = $^1/_{64}$ Rupie.

Peith|o, ſ. Pitho; **-ūnen**, pl., aus kleinen Stäben zuſammengeſetzte Tafeln, auf welche die Celten ihre Buchſtaben ſchrieben.

Peitſe, m. chineſ., Gallapfel als Gerbeſtoff.

Pejer|atiōn, f. nl., Meineid; **-ieren**, lat., falſch ſchwören, einen Meineid begehen.

Pējor, lat., ſchlimmer, ſchlechter; **-atiōn**, f. nl., Verſchlimmerung; **-ieren**, lat., verſchlimmern, ſchlechter machen oder werden.

Pējus, n. lat., der ſchlechtere Zuſtand.

Pēka, f., Münze in Oſtindien, ungef. 2 Pf.

Pékan, m. (fr.), Steinmarder und deſſen koſtbares Fell, in Kanada; **-Walnuß**, f., Frucht von carya olivaeformis, in Amerika.

Pek|ári, n., Nabel-, Biſamſchwein in Südamerika; **-as**, ſ. Peka; **-canuß**, ſ. Caryocar; **-ésche**, f., ſ. Bekieſche; **-in(g)**, ſ. Pequin; **-mes**, m. türk., eingedickter Weintraubenſaft.

Pekt . . ., ſ. Pect . . .

Péku, m. oſtind., Münze auf Java = 1,35 M; **-ul**, m., Gewicht in Indien und China = 125 Pfd.

Digitized by Google

Pela|che, f. fr. (-láhsch') grober Plüsch; **-de**, f. (-láhd'), 1. abgebeizte Wolle; 2. s. Alopecie.

Pelăg|ĭa, f., **-ĭus**, m., gr. N., bed. die, der Brausende; **-iāner**, pl., Anhänger des -ĭus, eines Mönches im 5. sec., der die Erbsünde leugnete; **-ianismus**, m. nl., dessen Lehre; **-isch**, gr., im Meer gebildet; **-os**, **-us**, n., das Meer; **-osaurus**, m., ein vorweltliches Krokodil; **-oskōp**, n., Meerschauer, Werkzeug, um das Sehen in der Tiefe des Meeres zu erleichtern; **-üren** oder **-üsen**, pl., Art Ammonshörner; **-us**, n., das Meer.

Pel|ămis, f. gr., Blättchenschlange; **p. bicŏlor**, zweifarbige P.; **-ams**, **-angs**, pl., ostind. und chin. atlasfarbige Seidenzeuge; **-ămyde**, f. gr., s. Bonite; **-amys**, f., geschuppte Blättchenschlange (in der Südsee); **-argonium**, n., Pflg. Storch- oder Kranichschnabel; **odoratissimum**, Muskatkraut; **radŭla**, in Frankreich zur Bereitung des Palmrosaöls verwendet; **supérbum**, in vielen Abarten, stolzer Kranichschnabel; **zonāle**, brennende Liebe; **rosĕum**, Rosengeranium.

Pelăs|ger, pl. gr., Urbewohner Griechenlands, welche von den eingewanderten Hellenen verdrängt wurden; **-ische Mauern**, s. cyklopische Mauern.

Pelayo, m. span., s. Pelagius.

Pele|cānus, m. gr., Pelikan, Kropf-, Beutelgans; **p. crispus**, Schopf-P.; **p. onocrotălus**, gemeiner P., Löffel-, Meergans, Eselsschreier; **-chō**, m. (Kupfer-) Linseuerz.

Pêle-mêle, fr. (pähl-mähl), 1. bunt durch einander; 2. n., Mischmasch.

Pĕlerin, m. fr. (-äng), Pilger; **-age**, f. oder n. fr. (-ináhsch'), Pilgerschaft, Wallfahrt; **-e**, f. (-rihn'), Pilgermantel, Frauenkragen, Pelzkragen.

Pel|ias, f. gr., Giftotter; **p. bĕrus**, gemeine G., Adder; **p. chersĕa**, Kupferschlange; **p. préster**, Höllennatter; **-īde**, m., Achilles, Sohn des Peleus; **-idnōma**, n., gefärbte, gequetschte Hautstelle; **-idnus**, m., Art der Schwarzsucht; **-idŏr**, m., grünlicher Smaragd; **-ĭkan**, m., 1. s. Pelecanus; 2. schnabelförmig gekrümmte Zahnstange; 3. veraltetes Geschütz; 4. veraltetes Destilliergefäß; **-ings**, s. Pelams.

Pelĭ|ōm, m. gr., blauer durchscheinender Schörl; **-ōma**, n., s. Pelidnōma; **-on**, n. oder m., Berg in Thessalien; **-ōsis**, f., Blutunterlaufung, Blutfleckenkrankheit.

Peliff|e, f. fr., Pelz, Frauenrock; **-ier**, m. (peliff'jéh), Überzieher mit weiten Ärmeln, nach P., Herzog von Malakow, dem Beendiger des Krimkrieges, benannt.

Pella, f., Gemisch von 1 Teil Silber und 2 Teilen Quecksilber.

Pell|ăgra, n. gr., mailändische Rose oder lombardischer Aussatz, eine flechtenartige Krankheit; **-ăgrōs**, damit behaftet; **-egrini bianchi**, pl. it. (-biánki), weiße Pilger, Abteilung der Carbonări, s. d.

Pelle|tanlicht, n., Beleuchtung durch eine Mischung von Terpentin- und Wasserdämpfen; **-tier**, m. fr., (pellet'jéh), Pelzhändler, Kürschner; **-tiērin**, n., flüchtiger Stoff der Rinde des Granatbaumes; **-ton**, n. (pell'tóng), Ziegenhaarwolle aus Asien; **-trĕ**, f., Kürschnerei, Kürschner-, Pelzwaren, Rauchwerk.

Pĕll|ex, f., **-icēs**, pl. lat., Beischläferin, Kebsweib; **-icieren**, an sich ziehen, anlocken; **-io**, s. Attagenus.

Pellicŭl|a, f. lat., Häutchen, feiner Überzug von Samen; **-ae córdis**, pl., Herzklappen; **-āti nummi**, pl., kupferne mit dünnem Silberblech belegte Münzen; **péllis**, Haut, Fell, Vorhaut.

Pellĭon, n. span., Bließ des Chabin, s. d.

Pell-mell, engl., s. pêle-mêle.

Pell|ōn, m., **-ōnes**, pl. span. (pelj'-), Pelzdecke, Sattelbecken von Ziegenfellen; **-stein**, m. deutsch, Mühlstein in der Graupenmühle.

Pellucĭd, lat., durchsichtig, durchscheinend; **-ĭtät**, f., Durchsichtigkeit.

Pelo, m. it., s. Pel-Seide; **-bătēs**, m. gr., Teichunke; **p. fúscus**, Knoblauchkröte, Krötenfrosch; **-batidēs**, pl., Erd- und Krötenfrösche; **-cophōrus**, m., Gattung der Grasläfer; **-gŏnus**, m., Art der großäugigen Blutwanzen; **-konĭt**, m., Kupfererz, Abart der Kupferschwärze; **-mantĭe**, f., Wahrsagung aus dem Kot.

Pĕlōn, m. gr., Gattung der Gierkäfer.

Pelop|ăeus, m. gr., Gattung der Afterwespen; **-ĭum**, n. nl., ein im Tantalit entdecktes neues Metall; **-onnēs**, m. (eig. f.), Insel des Pelops, Halbinsel Morea.

Pelor|ĭe, f. gr., Bot., Pflanze, deren Blüte aus der unregelmäßigen in die regelmäßige Form verwandelt ist; **-ienbildung** oder **-isatiōn**, f. nl., diese Umbildung; **-ion** oder **Pelōron**, n. gr., Glied von übermäßiger Größe.

Pelosĭn, n., süßbitterlicher Stoff der Wurzel von Cissampelos.

Peloť|a, f. span., Spielball; **-age**, f. fr. (peletáhsch'), Art Vigogne-Wolle, s. d.; **-e**, f. (peléht'), 1. Knäuel, Klumpen; 2. Bruchbandknopf zum Eindrücken des herausgetretenen Teiles; 3. Bläße am Kopf der Pferde; **-on**, n. (p'lotóng), 1. s. -e; 2. Zug oder Abteilung eines Zuges Soldaten, Rotte von 20—40 Mann; **-on-Feuer**, n., Schicht-, Rottenfeuer; **-te**, f., kleines Rennschiff.

Pel-Seide, f. it.-d., Haarseide, Seide mit groben Faden von den geringsten Cocons.

Pelt|a, 1. f., kleiner runder Schild; 2. m., Matrose auf den Fischerschiffen bei Neufundland; **-aria**, f. nl., Pflg. Scheibenkraut; **alliacĕa**, ungarischer Bauernsenf; **-asten**, pl, leicht Bewaffnete, (nur mit kleinen Schilden versehene) Krieger des Altertums im Gegensatz zu den Hopliten, s. d.; **-atus**, lat., Bot., schildförmig; **-idēa**, f. gr., Pflg. **canīna**, Steinlebermoos; **-is**, f., Schildkäfer; **-schen**, pl., s. Coronilla.

Peluche, f. fr. (p'lüsch'), Wollen-, Halbsammet.

Pelvimĕter, lat.-gr., **Pelykomĕter**, gr., n., Werkzeug zur Messung der inneren Weite des weiblichen Beckens, Beckenmesser; **pélvis**, f. lat., **pelys**, f. gr., Becken, flache Schale.

Pelzen, deutsch, in die Rinde oder in den Spalt impfen, schnittpfropfen.

Pémbe, f., pers. Baumwolle.

Pémmĕ|kin od. **-ikan**, n. nordamerik., gedörrtes und zerstoßenes Fleisch vom Bison-Ochsen, Nahrungsmittel für Jäger und Reisende.

Pempĕlos, m. gr., mürrischer, abgelebter Greis.

Pemphig|ōdes fŏbris, f. gr.-lat., Blasenfieber; **-ōdisch**, blasen-, blatterntreibend; **-us**, m., **Pemphix**, f. gr., Blasenausschlag, Nesselsucht.

Pémphlos, **Pémplos**, m., s. Pempelos.

Pemptăos, m. gr., fünftägiges Wechselfieber.

Pen, f., 1. engl., Schreibfeder; 2. walisisch, Kopf, Berggipfel.

Digitized by Google

Peña, f. port. (pénja), Fels, Klippe.

Penäea, f. gr., Pflg. **Sarcocólla**, Fischleimstrauch, dessen ausfließender Saft zum Fischleimgummi erhärtet.

Penal|stät, -ité, f. fr., Strafbestimmung, Strafbarkeit.

Penäten, pl. lat., 1. Schutzgötter des Hauses, einer Stadt, des Staates; 2. Wohnung, Herd, Heimat.

Pence, engl. (penß), s. Penny.

Pench|ant, m. fr. (pangscháng), Abhang, Hang, Neigung, Vorliebe; **-ement**, n. (pangsch'máng), das Neigen, Hängen, Senken, Nicken.

Pend|acülum, n. nl., Halsgehänge, Zaubergehänge am Halse; **-ant**, fr. (pangdáng), 1. Präp., während; 2. n., Seiten-, Gegenstück, passendes Gegenbild, die an beiden Seiten des Strumpfwirkerstuhls angebrachten Stangen; **-ants d'oreilles**, pl. (-réj'), Ohrgehänge; **-ard**, m. (pangdáhr), Galgenstrick, Galgenvogel; **-el**, n. lat., schwingender Faden oder Stab mit angehängtem Gewichte, Schwunggewicht, bes. an Uhren; **-eloques**, pl. fr. (pangd'lóhk'), verzierende Angehänge an Uhrketten, Ohrringen, Kronleuchtern, birnförmige mit Facetten geschliffene Edelsteine.

Péndens, lat., hangend, anhängig, schwebend; **pendénte lite**, während des noch anhängigen, nicht entschiedenen Rechtsstreites.

Pend|entif, m. fr. (pangdangtif), das 3eckige Feld zwischen 2 eine Kuppel tragenden Bogen, Strebebogen, überhangender Bogen eines Gewölbes; **-erole**, f. (pangdĕróhl'), Trompetenschnur.

Pendschab, n. skr., Fünfstromland.

Pendule, fr. (pangdühl'), 1. m., s. Pendel; 2. f., Pendel-, Wand-, Standuhr; **-in**, m. nl., s. Cottonvogel und Pärus; **-um**, n. lat., s. Pendel.

Penelópe, f. gr., 1. treue Gattin des Odysseus oder Ulixes; 2. Pfeif-Ente; 3. Jaku, eine Hühnerart.

Penésten, pl. gr., arme Leute, N. der Zinsbauern im alten Thessalien.

Penetr|ábel, lat., durchdringlich, erforschlich; **-abilität**, f. nl., Durchdringlichkeit; **-äle**, n. lat., das Innere eines Hauses, Tempels, das nicht jedem zugänglich ist, in Fürstengrüften der Ort zum Beisetzen der Särge; **-alien**, pl., die geheimsten innersten Tiefen einer Sache; **-ánt**, durchdringend (z. B. Kälte, Geruch, Blick), scharfsinnig; **-ántia**, pl., durchdringende Heilmittel; **-ation**, f., das Eindringen, Durchdringung, Ergründung, Scharfsinn; **-ieren**, ein-, durchdringen, durchschauen, ergründen.

Pénéus, m. gr., Furchenkrebs, Gattung der Garneelenkrebse.

Penguin, s. Pinguin.

Penia, f. gr., 1. Göttin der Armut; 2. Armut, Dürftigkeit.

Penib|el, fr., mühsam, mühselig, beschwerlich, peinlich; **-ilität**, f. nl., Peinlichkeit, Ängstlichkeit.

Peniche, f. fr. (penihsch'), Art Kanonenboot in Frankreich.

Penicill, m. ob. n. lat., Pinsel, Bäuschchen auf Wunden; **-ätus**, nl., Bot., pinselförmig; **-ium**, n., Pflg. **crustacéum**, Pinselschimmel auf Brot, Käse, Obst; **glaucum**, Schimmel auf eingemachten Früchten mit grünlich-blauen Samen; **-um**, n. ob. **-us**, m., s. Penicill.

Penidium, n. nl. oder **Penid-Zucker**, m. (pers.-b.), gereinigter Stangen-, Gerstenzucker.

Peninsül|a, f. lat., Halbinsel; **-arisch**, dieselbe betr., dazu gehörig; **-arkrieg**, m., spanisch-portugiesischer Befreiungskrieg.

Penïophïlos, m. gr., Armenfreund.

Pénis, m. lat., das männliche Glied; **p. muliébris**, s. Klitoris.

Pen|isszucker, s. Penidium; **-it ...**, s. Pönit ...

Penn., Abk. für den Staat Pennsylvanien in Nordamerika; **-a**, f. lat., Feder; **p. dúplex**, doppelte Schreibfeder, Art Kopiermaschine; **p. marína**, Seefeder (Polypenart); **-äl**, n. ml., Federbüchse, im 16. und 17. sec. auf Universitäten: neu angekommener Student, Feuerbursch (Fuchs), jetzt: Schüler; **-alismus**, m. nl., Unfug der älteren Schüler gegen Neuangekommene.

Pennät|ifollus, nl., Bot., mit gefiederten Blättern; **-üla**, f., s. pénna marína; **-us**, s. pinnätus.

Pénne, f., 1. (lat.) Jägersp., eine der großen Schwung- od. Schwanzfedern der Falken; 2. Gspr., Schenke, Diebsherberge, Schlupfwinkel; **-boos**, m., Wirt.

Pénni|förmis, nl., Bot., federförmig; **-nérvis**, mit gefiederten Rippen; **-sötum**, n., Pflg. Borstfederngras; **typhoidéum**, schwarzer Mais, schwarze Hirse, Pinselgras, Negergras, Durra, Duhn, Eneli.

Pennsylvänisches Strafsystém, n., Einzelhaft der Sträflinge bei Tag und Nacht, zuerst angewendet im Staate Pennsylvanien in Nordamerika.

Pénny, m., im Plural: Pence (penß), engl., kleinste engl. Silbermünze (7 Pf.); **-Bank**, f., Sparkasse für Ärmere in London; **-Magazín**, n., Pfennigzeitung, Pfennigblatt; **-Post**, f., Pfennigpost, Stadtpost in London; **-weight**, n. engl. (-weht), Pfenniggewicht.

Penombre, f. fr. (penóngb'r), Halbschatten.

Pénsa, pl. lat., s. pénsum; **-ätor**, m., Wäger, Schätzer; **-ée**, f. fr. (pangßéh), 1. Gedanke, Einfall, Meinung; 2. Gartenstiefmütterchen und deren violette, ins Rotbraune fallende Farbe; **p. fugitive** (füschitiw), flüchtiger Gedanke; **-en**, pl., s. Pensum; **-if** od. **-iv** (pangßihf), gedankenvoll nachsinnend, nachdenklich, schwermütig; **-ilis**, lat., hangend, herabhangend, schwebend; **p. hórtus**, m. (pl. pensílës hórti), schwebende Gärten (der Semirämis); **p. verrúca**, f., hängende Warze.

Pension, f. fr. (pangßjóng, gew. pangschön), Jahr-, Ruhe-, Gnadengehalt, Kostgeld, Kost und Pflege, Kost- oder Erziehungshaus; **-är**, m. (pangßion-), Gnadensöldner, Kostgänger, Pflegling; **-arius**, m. nl., Zahlmeister; **-at**, n. fr. (pangß-), Kost-, Pflege-, Erziehungsanstalt; **-ieren**, Gnadengehalt geben, in Ruhestand versetzen; **-opölis**, f. fr.-gr., Stadt, in welcher viele ehemalige Beamte ihren Wohnsitz haben; **-sfonds**, m. fr. (-fong), das zu Ruhesolden bestimmte Kapital.

Pensiv, s. Pensif.

Pénsum, n. lat. (pl. **-a**, **-en**), das Abgewogene, Zugemessene, tägliche Aufgabe oder Verrichtung.

Pent ... und **Penta ...** gr., in Zusammensetzungen: fünf ...

Pénta|chórd, n. gr., fünfsaitiges Tonwerkzeug, Tonreihe von 5 Tönen; **-cóccus**, Bot., mit 5 Samen; **-dakthlisch**, fünffingerig; **-dakthlos**, m., Fünffingerfisch; **-dárchos**, m., Anführer von 5 Mann.

Pent|ade, f. gr., Anzahl von 5, Zeit von 5

Digitized by Google

Tagen oder 5 Jahren; **-adekagōn**, n., Fünfzehneck; **-adésma**, f., Pflg. **butyraceæ**, Butterbaum (Afrika); **-ádik**, f., Zahlensystem mit der Grundzahl 5.

Pénta|drachmon, n. gr., Fünfdrachmenstück, s. Drachme; **-éder**, **-édron** oder **-édrum**, n., Fünfflach; **-édrisch**, fünfflächig; **-glósse** oder **-glótte**, f., Fünfsprachenwerk, Bibel in 5 Sprachen; **-gon**, n., Fünfeck; **-gonal-Dodekaëder**, n., ein von 12 Fünfecken begrenzter Körper; **-gonalikositetraëder**, n., ein von 24 fünfseitigen Flächen begrenzter Körper; **-gonalzahlen**, pl., Fünfeckszahlen, arithmetische Reihe 2. Ordnung (1, 5, 12, 22, 35 ꝛc.); **-gonisch**, fünfeckig; **-gonus**, Bot., fünfseitig; **-grámm**, n., Fünfwinkelzeichen, Drudenfuß (ein zauberkräftiges Zeichen); **-gynia**, pl., Pflanzen mit 5 Staubfäden oder Griffeln in jeder Zwitterblüte; **-klasit**, m., s. Augit; **-kontárch**, m., Anführer von 50 Mann; **-kosiarch**, m., Anführer von 500 Mann; **-kosioi**, pl., Rat der Fünfhundert in Athen; **-kosioimedimnoi**, pl., Fünfhundertmedimner, höchste Steuerklasse im alten Athen; **-krinit**, n., Seelilie, Tulpenstein, Versteinerung von **-krinus**, m., Medusenhaupt; **-krostichón**, n., Akrostichon (s. d.) von 5 Versen; **-kriniten**, pl., Fünfstrahler, Organismen, deren Grundform eine regelmäßige fünfseitige Pyramide ist; **-lémma**, n., 5gliedriger Schluß; **-logie**, f., ein aus 5 Abteilungen oder Stücken bestehendes dramatisches Gedicht, s. a. Trilogie.

Pentálpha, n. gr., s. Pentagramm.

Pentamér|a, pl. gr., Käfer mit 5 Fußgliedern; **-on**, n., Zeitraum von 5 Tagen.

Pent|ámeter, m. gr., Fünffuß, fünffüßiger Vers, — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — || — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ⏑; **-amphipleura**, pl., fünfschienige Organismen; **-amýron**, n., Salbe aus 5 Bestandteilen; **-andria**, pl. Bot., Fünfmännige, Zwitterblumen mit 5 Staubfäden, 5. Klasse nach Linné.

Pentangúl|ar, gr.-lat., fünfwinkelig; **-um**, n., Fünfseit, Fünfeck.

Pénta|pást, m. gr., s. Pentaspast; **-petálisch** oder **-petálus**, Bot., mit 5 Blumenblättern; **-pharmákon**, n., fünffaches Heilmittel; **-phonikum**, fünfstimmiges Tonstück; **-phýllisch**, **-phýllus**, Bot., mit 5 Blättern; **-phýllum**, n., Pflg. Fünfblatt.

Pentápla, f. gr., s. Pentaglosse.

Penta|pólis, f. gr., Fünfstadt, Bund von 5 Städten; **-potamia**, gr. N. für Pendschab, s. d.; **-pterisch**, **-ptérus**, Bot., fünfflügelig, mit 5 häutigen Ansätzen; **-ptóton**, n., Hauptwort mit 5 Beugungsfällen oder Kasus; **-phylon**, n., Gebäude mit 5 Thoren; **-pyrgion**, n., Bau mit 5 Türmen.

Pentárch, m. gr., Fünfherrscher; **-át**, n., oder **-íe**, f., Fünfherrschaft, Obmacht der 5 Großmächte Europas.

Péntas, f., s. Pentade.

Penta|sémon, n. gr., fünffilbiges Versglied; **-spást**, m., Flaschenzug mit 5 Rollen; **-spérmisch**, fünfsamig; **-stémum**, n., Pflg. Fünf-, Bartfaden, Zierpflanze aus Mexico; **-stichon**, n., 1. fünfzeiliges Gedicht; 2. od. **-sthion**, n., Gebäude mit 5 Säulenreihen; **-stóma**, n., s. Polystóma; **-syllábum**, n., 5silbiges Wort; **-teuch**, n., Fünfbuch, die 5 Bücher Mosis.

Pentáthlon, n. gr., Fünfkampf, 5 Arten der Kampfspiele der alten Griechen (Springen, Scheibenwerfen, Spießwerfen, Wettlauf, Ringen).

Penta|tóma, f. gr., Baumwanze mit 5gliedrigen Fühlhörnern; **-tónon**, n., Intervall oder Reihe von 5 ganzen Tönen; **-zonium**, n., Terrassenbau in 5 Abstufungen.

Pente, f. fr. (pangt'), Abhang, Fall, Gefälle.

Péntē|kontachord, n. gr., Tonwerkzeug mit 50 Saiten; **-kontalitra**, f., altsicilische Goldmünze von 50 Litren oder 10 attischen Drachmen; **-kontárch**, m., Anführer von 50 Mann; **-kontóros**, m., Lastschiff mit 50 Rudern; **-kostarion**, n., Meßbuch der griech. Kirche für die Zeit von Ostern bis Trinitatis; **-kóstē**, f., (der 50. Tag nach Ostern) Pfingsten.

Pent|élischer Mármor, m., M. vom Berge Pentelikos in Attika; **-erbalken**, m. Sch., loser Balken beim Aufsetzen des Ankers gebraucht.

Penth|émëron, n. gr., Zeit von 5 Tagen; **-emimëris**, f., ein aus 5 halben Füßen bestehender Versteil, die nach 5 halben Füßen eintretende Cäsur, s. d.; **-esilëa**, f., Königin der Amazonen, kriegslustige Frau (pl., **-esilëen**); **-etria**, f., Gattung der Fliegenmücken; **-etriai**, pl. gr., Klageweiber (bei Totenbestattungen).

Pent|ière, f. fr. (pangt'jähr'), Vogelgarn, Vogelnetz; **-imémto**, n. it., neue, nachträgliche Änderung an einem Kunstwerk.

Pentrémen, pl. gr., Fünfruderer, Schiffe mit 5 Ruderbänken übereinander.

Pen-tse, pl., die langen Zöpfe der Chinesen.

Penultim|a, f. lat., vorletzte Silbe eines Wortes; **-us**, m., der Vorletzte (in einer Schulklasse).

Penúmbra, f. nl., Halbschatten.

Penurie, f. lat., drückender Mangel.

Peo, n. port., s. Fusti; **Peon**, m. ostind. (pion), Fußsoldat; **Peónen**, pl. (span. Bauern), Tagelöhner im südlichen Mexico; **Peóte** oder **Peótta**, f. it., Gondel, leichte Schaluppe.

Pep|ánsis, f. oder **-ásmus**, m. gr., Zeitigung einer Krankheit; **-ástikon**, n., Zeitigungsmittel; **-astisch**, zeitigend, verdauend.

Peper|in oder **-ino**, m. it., Pfefferstein, grauer vulkanischer Tuffstein; **-it**, m., glasartiger vulkanischer Tuff; **-o**, m., Silbermünze von Ragusa, beinahe 50 Pf.; **-öni(s)**, pl., eingemachter unreifer spanischer Pfeffer.

Pepin, m. fr. (pepäng), 1. Kern; 2. ausgezeichnete Apfelsorte von langer Dauer; **-ière**, f. (pepin'jähr), Baumschule, Bildungsanstalt für Feldärzte in Berlin.

Pepiten, pl. (lat.), Körner oder Stücke gediegenen Goldes.

Pépl|os, m. gr., **-um**, n. lat., faltenreiches Prachtkleid der altgriech. Frauen.

Pépo, m. lat., 1. Kürbisfrucht, gemeiner Kürbis; 2. Knirps; **-nium**, n. nl., Kürbisfrucht.

Pépp|i, f., Abk. von Elisabeth oder Josephine; **-ing**, m., zu den Reinetten gehörige wohlschmeckende Apfelsorte; **-o**, m. it., Abk. von Giuséppe (dschu-), Joseph.

Peprométnē, f. gr., (die durch das Los Bestimmte) s. Moira und Parze.

Pepsin, n. gr., ein aus dem Schleime der Magenhäute bereiteter, die Nahrungsteile auflösender Stoff; **Pépsis**, f., Verdauung.

Pépt|ika, pl. gr., die Verdauung fördernde Mittel; **-isch**, die Verdauung befördernd; **-on**, n., das Verdaute; **-om**, n., der durch die Verdauung umgeänderte Nahrungsstoff.

Digitized by Google

Pepuziāner, pl., Anhänger des Montānus, Bischofs von Pepuza in Phrygien, christl. Sekte des 3. und 4. sec.

Pequin, m. fr. (pekäng), gestreiftes chines. Seidenzeug (nach der Stadt Peking benannt).

per, lat. Präp., durch, wegen, in der Handelssprache: für; in Zusammensetzungen: aus-, er-, ver-, auch sehr.

Perāa, s. Pharao.

per abūsum, lat., durch Mißbrauch; **per accéssit** oder **per accéssum**, durch Beitritt; **per accídens**, durch Zufall, zufälligerweise; **per accord**, lat.-fr. (- akkór), durch Vergleich; **per acquit** (- akih), auf Quittungen: empfangen, bezahlt erhalten.

peráct|i labōrēs jucúndi, lat., nach gethaner Arbeit ist gut ruhen; **-īōn**, f., Vollendung; **-is peragéndis**, nach Vollendung dessen, was geschehen sollte.

Péracūt, lat., sehr scharf.

per adresse, lat.-fr. (- adréss'), durch Nachweisung oder Besorgung.

Perāqu|atiōn, f. lat., Ausgleichung (von Schulden), Gleichmachung; **-ātor**, m., Vergleichstifter; **-ieren**, ausgleichen, gleich verteilen.

Per|agieren, lat., durchführen, vollenden; **-agratiōn**, f., Durchwanderung; **-agrieren**, durchwandern, durchstreifen; **-álta**, m. span., Sekt aus Peralta in Navarra.

per álvum, lat., durch den Stuhlgang; **per ambāgēs**, durch Umschweife, auf Umwegen.

Perambul|atiōn, f. nl., Durchwanderung, das Begehen eines Waldes, Besichtigungsweise; **-ātor**, m., 1. Wegemesser; 2. engl. (-āter), Schieb-, Kinderwagen; **-ieren**, durchwandern.

per angústa ad angústa, lat., durch Gedränge ins Gedränge, aus einer Not in die andere; **per angústa ad augústa**, durch Gedränge zum Gepränge, durch Niedriges zum Hohen; **per ānum**, durch den After.

Perarieren, lat., durchpflügen, durchfurchen, (Buchstaben) eingraben, schreiben.

per aspēra ad ástra, lat., durch rauhe Wege gelangt man (zu den Sternen) zu Ehren, durch Kampf zum Sieg.

Perāten, pl. gr., Sekte im 11. sec., welche 2 Welten und 3 Leiber Christi annahm.

per aversiōnem, lat., in Bausch und Bogen.

Per C., Abk. für per contant, s. d.

Pérc|a, f. lat., Fischgattung: Barsch; **p. acerīna**, Kaulbarsch; **p. fluviatilis**, Flußbarsch, Bürstel, Bürstling; **p. lucioperca**, Zander od. Sander; **-āle**, s. Perkal.

per capita, lat., nach Köpfen oder Personen; **per cássa**, it., in barem Gelde; **per cāsum obliquum**, lat., auf einem Schleichwege.

Perce-neige, f. fr. (perß-nähsch'), Schneeglöckchen.

per Cent, **per céntum** (lat.), vom Hundert.

Percept|eur, m. fr. (-ßeptör), Einnehmer von Steuern ꝛc.; **-ibel**, nl., vernehmlich, wahrnehmbar, faßlich; **-ibilität**, f., Wahrnehmbarkeit; **-iōn**, f. lat., 1. Einnahme, Einsammelung, Erhebung; 2. Wahrnehmung mit Bewußtsein; **-iv**, nl., empfangend, wahrnehmend; **-ivität**, f., Wahrnehmungsvermögen.

Perch, m. engl. (pertsch), Meßrute; **-a**, f. it. (pérka), ital. Längenmaß = 830 oder 850 Pariser Linien (5,03 m).

per chártam, lat., durch Papier, nach einem schriftlichen Vermächtnis.

Perche, f. fr. (persch'), 1. hölzerne Stange, Meßrute, 18 Pariser Fuß für Felder, 22 für Waldflächen; 2. s. pérca; 3. franz. Leinwand aus der gleichnamigen Provinz; **-ron**, m. (persch'róng), Pferd ebendaher.

Perchlorātes, pl. nl., überchlorsaure Salze.

Percip|ient, m. lat., Empfänger; **-ieren**, 1. empfangen, einnehmen; 2. wahrnehmen, begreifen, verstehen.

Perenóptĕrus, m. gr., (Schwarzflügler). Aasvogel, Aasgeier.

Percol|ateur, m. fr. (-tōhr), Durchseiher, Art Kaffeemaschine; **-atiōn**, f. lat., Durchseihung; **-ātor**, m. nl., s. -ateur; **-ieren**, lat., durchseihen.

per condótta, it., durch Geleit, durch Fracht; **per consénsum**, lat., durch Bewilligung, mit Zustimmung; **per consequéntiam**, infolge, folgemäßig; **per contant**, lat.-fr. (- kongtáng), **per contántē** od. **per contánti**, it., gegen bares Geld.

Perront|atiōn, f. lat., Nachforschung, Nachfrage; **-ieren**, erforschen, sich erkundigen.

per cónto, it., auf, durch Rechnung; **per convert**, lat.-fr. (-kuwähr), durch Einschluß.

Percunct . . ., s. Percont . . .

Per|eúrrens, lat., Bot., durchlaufend, der durchlaufende Teil; **-currieren**, durchlaufen, flüchtig durchsehen; **-cursiōn**, f., flüchtige Durchsicht.

Percussiōn, f. lat., 1. Erschütterung, Stoß, Schlag; 2. das Anpochen an den Körper (Brust, Unterleib), um aus dem Schalle auf die Beschaffenheit der Organe zu schließen; **-s-Flinte**, f., Schlagschloßflinte; **-s-Hütchen**, n., Zündhütchen; **-s-Maschine**, f., Stoßmaschine zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Körper, besonders elastischer, nach dem Stoße; **-iōnsschloß**, n., Schlagschloß.

Percússor, m. lat., 1. Mörder; 2. Werkzeug zur Zertrümmerung der Blasensteine.

Percut|ient, lat., erschütternd; **-ieren**, erschüttern, stoßen.

Perd|able, fr. (-dáhbl'), verlierbar; **-ant**, m. (-dáng), Verlierer, Verspieler.

per datīvum, lat., durch den Gebefall, durch Bestechung; **per deliquium**, durch Zerlassung, durch Zerfließen (an der Luft).

Perdénd|o oder **-osi**, it., Mus., sich verlierend, allmählich abnehmend.

per descénsum, lat., abwärts, nach unten.

Perdicīten, pl. nl., Steine mit den Rebhuhnsfedern ähnlichen Zeichnungen (Naturspiel).

per dilétto, it., zum Spaß, zum Vergnügen; **per Dio**, bei Gott; **per diréctum**, lat., **per diritto**, it., auf geradem Wege, geradezu.

Pérdit|a, f. it., Verlust, bes. bei Wechselzahlungen; **-iōn**, f. lat., das Verderben, die ewige Verdammnis; **-or**, m., Verderber.

Pérdix, m. u. f. lat., Rebhuhn; **p. cinerĕa**, gemeines R. oder Feldhuhn; **p. dactyliosōnans**, die Wachtel (wegen ihres dem Dactylus, — ⏑ ⏑, ähnlichen Schlages); **p. rūfus**, Rothuhn; **p. saxatilis**, Stein-, Berghuhn.

Perdr|eau, n. fr. (-dró), junges Rebhuhn; **-eaux** pl., Rebhühner- od. Hagelgranaten, Wachtelwürfe; **-icīten**, s. Perdicīten; **-igon**, m. (-góng),

Digitized by Google

N. verschiedener Pflaumenarten; **-ix**, f. (-drih), Rebhuhn.

Perdu, fr. (-dü), verloren.

Perduéll|ion, f. lat., Ermordung eines Mitbürgers, Hoch-, Staatsverrat; **-is**, m., Staatsfeind, Staatsverräter.

Perdur|ábel, nl., dauernd, fortdauernd, aushaltend, beharrlich; **-abilität**, f., Fortdauer, Beharrlichkeit, Dauerhaftigkeit; **-ieren**, lat., ausdauern, beharren.

Père, m. fr. (pähr'), Vater. **P. Duchêsne** (düschähn), N. einer rot-republikanischen Zeitung, s. Le père etc.

Perĕat, lat., er gehe unter, er verderbe; **ein P. bringen**, den Untergang wünschen, das allgemeine Mißfallen kundgeben.

Per-edia, f. lat., Freßland.

Per edictālēs, lat., durch öffentliche Vorladung.

Peregourdine, s. Perigourdine.

Peregrīn|a, f. lat., N., beb. die Fremde; **-arius**, m. ml., s. Hospitalarius; **-atĭon**, f. lat., das Reisen oder der Aufenthalt in der Fremde; **-ātor**, m., Herumreiser, Wanderer; **-ieren**, in der Fremde leben, im Auslande reisen, wallfahrten; **-ität**, f., Fremdentum, Ausländerei; **-omān**, m. lat.-gr., Reiselustiger, Fremdsüchtiger; **-omanīē**, f., Reisesucht, Wandersucht; **-us**, m. lat., ein Fremder.

Pereir|a-Rinde, f., bittere als Fiebermittel benutzte Rinde eines südamerik. Baumes; **-in**, n., ein daraus gewonnener Stoff.

Perélla, f. nl., s. Lecanora; **-en**, pl., Früchte des Bergamottbaumes.

Perem(p)t|ĭon, f. lat, 1. Vernichtung, Tötung, Verfall, Ungiltigwerden einer Klage, endlicher Bescheid; **-ōria eltatio**, f., unaufschiebliche Vorladung; **-ōria exceptio**, f., vernichtende Einrede; **-ōrisch**, vernichtend, entscheidend, unverzüglich, ohne weitere Frist, zum letztenmal; **-orius terminus**, m., letzter Gerichtstag, unverzäumbare Frist.

Peréndĭē, Adv. und **-inus diēs**, m. lat., übermorgen, der (heute mitgerechnet) 3te Tag; **-inatĭon**, f., Verschiebung bis übermorgen.

Perénn|āl, nl., Bot., überwinternd, mehrjährig; **-ans**, nicht abfallend (Blatt); **-ibranchia**, pl. lat.-gr., Abteilung derjenigen Amphibien, welche die Kiemen behalten; **-ieren**, lat., ausdauern, überwintern; **-ierende Pflanzen**, pl., den Winter überlebende Pflanzen, Wintergewächse; **-is**, das Jahr, viele Jahre dauernd, beständig; **-isieren**, nl., bleibend machen; **-ität**, f. lat., beständige Dauer, Überjährung, Überwinterung.

Perenospŏra, f. gr., Pflg. **infestans**, Pilz der Kartoffelkrankheit.

Pererratĭon, f. lat., das Durchirren, Durchstreifen; **per errōrem**, aus Irrtum.

Pères de foi, pl. fr. (pähr d' fŏá), Väter des Glaubens, Jesuiten.

Perĕterion, m. gr., Bohrer, Schädelbohrer.

Perétte, f. fr., Birncitrone (kleine, blaßgelbe).

per exémplum, lat., zum Beispiel; **per expréssum** (abgekürzt: **per expr.**), durch einen besonderen Boten; **per fas**, durch rechtliche Mittel; **per fas et nĕfas**, durch Recht und Unrecht, durch erlaubte und unerlaubte Mittel.

Perfect, lat, vollendet, vollkommen, fertig; **-ibel**, nl., vervollkommnungsfähig; **-ibilismus**, m., Glaube an eine ins Unendliche fortschreitende Vervollkommnung des Menschengeschlechts; **-ibilisten**, pl., Anhänger dieser Lehre; **-ibilität**, f., Vervollkommnungsfähigkeit; **-ĭon**, f. lat., Vollendung, Vervollkommnung, Vollkommenheit; **-ionieren**, nl., vervollkommnen, vollenden; **-ionierung**, f., Vervollkommnung; **-iōnist**, m., s. Puritaner; **-um**, n., Zeitform der vollendeten Handlung in der Gegenwart, z. B. ich habe gesprochen.

Perferénz, f. lat., Ertragung, Erduldung.

Pérfer et obdūra, lat., trage und dulde.

Perfétto módo, it., Mus., in vollkommenem Zeitmaße.

Perficieren, lat., zustande bringen, vollenden.

Perfid|e, fr. (-fihd'), treulos, falsch, verräterisch; **-ia** oder **-iē**, f. lat., **-ität**, f. nl., Treulosigkeit, Verrat.

Perflúxus, m. nl., Durchfluß, Durchfall.

Perfolliātum follium, n. nl., Bot., durchbohrtes, durchwachsenes Blatt.

Perfor|atio oder **-atĭon**, f. nl., Durchbohrung, Durchlöcherung; **p. ventriculi**, Durchlöcherung des Magens; **-ativ** oder **-atorium**, n., Knochen-, Schädelbohrer; **-ātum folium**, n. lat., Bot., Blatt mit nadelstichähnlichen Punkten; **-ātus**, durchbohrt, durchstochen; **-ieren**, durchbohren; **-ier-Maschine**, f., M. zum Durchlöchern der Briefmarken, -Bogen.

Per|frictĭon, f. lat., Erkältung; **-frigerium**, n. nl., hoher Grad von Frostgefühl bei Fiebern; **-fuga**, m. lat., Überläufer; **-fugium**, n., Zuflucht(sort); **-functĭon**, f., Verrichtung, Verwaltung; **-functorisch**, nachlässig, obenhin, leichtweg; **-fundieren**, begießen, benetzen.

Perfusĭon, f. lat., Begießung, Benetzung; **-orĭē**, lat. Adv., nur obenhin, nicht bestimmt.

Pergă|mēn oder **-ment**, n. gr., Schreibleder, Hautpapier, benannt nach der Stadt **-mon** in Kleinasien; **-mentdruck**, m., Abdruck einer Schrift auf Pergament; **-ménter**, m., Pergamentenmacher; **-ment-Ton**, m., eigentümlicher, bei gewissen Krankheiten durch die Auscultation (s. d.) vernehmbarer Ton; **-min**, n., veraltetes Wort für Pergament.

Pergantsept, n. (gr.-lat.), Pflanzen-Pergament, mit holzessigsaurem Eisen getränkt, als Verbandmittel für Wunden.

Pérg|as oder **-e**, lat., fahre fort (in der Rede, im Fleiße)!

per genitīvum, lat., durch den Genitiv (Zeugefall), durch Heirat (etwas erlangen).

Pérgŏl|a, f. it., Laube, Weinlaube, Laubengang; **-ato**, n., Binde-, Gitterwerk.

per govérno, it., zur Nachricht; **per grādūs**, lat., stufenweise, nach und nach; **per grāte govérno**, it., zu beliebter Nachachtung.

Pergŭl|a, f. lat., Bude, Hütte, Laube, s. a. Pergola und Ambōn; **-aria**, f. nl., Pflg. Laubenstrauch.

per habĭtum infūsum, lat., durch eigenen Fleiß und Antrieb.

Perhorresc|enz, f. nl., Furcht vor Parteilichkeit der Richter oder Zeugen, Verwerfung ders.; **-enz-Eid**, m., eidliche Versicherung, daß man sie nicht für unparteiisch hält; **-ieren**, lat., erschrecken, Schauder empfinden, verabscheuen, verwerfen; **perhorrieren**, nl., verabscheuen.

Pĕri, m. und f. peri., lieblicher Schutzengel der [Menschen.

Peri, gr. Präp., herum, über, wegen, in Zusammensetzungen auch die Verstärkung bedeutend.

Digitized by Google

Peri|äresis, f. gr., Umschneidung, Gliedabnehmung; **-äktē**, f., Drehmaschine auf dem griech. Theater; **-algie**, f., heftiger, allgemeiner Schmerz; **-älgisch**, denf. betr.; **-amma**, n., f. Amulet; **-anthium**, n., Bot., Blütendecke, Blumenscheide, Kelch; **-antologie**, f., Verbaudlehre; **-äptum**, n., f. Periámma; **-antolög**, m., ruhmrediger Mensch; **-antologie**, f., Ruhmredigkeit, Selbstlob.

Peri|blēma, n. gr., Umwurf, Hülle, Büchereinband; **-blephie** oder **-blépsis**, f., das Umblicken, Umsicht, ängstliches Umhersehen der Geisteskranken; **-bölē**, f., 1. Umfang, Umkreis; 2. das Umwerfen; 3. Schmuck der Rede, Umschweif, Weitläufigkeit; 4. f. Perikardion; **-bölos**, m., terrassenförmiger, mit Bildwerken geschmückter Tempelplatz und die ihn verschließenden Mauern und Hallen; **-bölus**, m., im Mittelalter: ein mit Mauern umgebener heiliger Ort, Kirche nebst Umgebung; **-brösis**, f., Zerfressung, Kräze der Augenlider; **-card . . .**, **-carp . . .**, f. Perik . . .; **-céntrisch**, den Mittelpunkt umgebend; **-chätium**, n., Bot., Borstenhülle, Hülle der weiblichen Blüten der Moose; **-charie**, f., ausnehmende, übermäßige Freude; **-chēt**, n., Mooskelch; **-chölie**, f. gr., Übermaß an Galle, Gallsucht; **-chölos**, m., Gallsüchtiger. [n., Knorpelhaut.

Perichondr|ítis, f. gr., Entzündung von **-ium**,

Peri|chorésis, f. gr., das Bestehen der drei Personen der Gottheit ineinander; **-clidium**, n., Bot., Ausschweifung am Grunde der Blätter, welche den Grund der Äste und Blumenstiele umfaßt; **-cliníum**, n., Hüll- oder Hauptkelch der zusammengesetzten Blüten.

Periclit|ánt, lat., wagend, Gefahr laufend; **-ation**, f., Versuch, Wagestück, Gefährdung; **-ieren**, Versuch machen, wagen, unternehmen, Gefahr laufen, in Gefahr sein.

Pericraníum, f. Perikranion.

Péricül|a, pl. lat., f. -um; **-ös**, gefährlich; **-osität**, f. nl., Gefährlichkeit; **-um**, n. lat., Versuch, Probe, Wagstück, Gefahr; **p. in móra**, Gefahr im Verzug.

Peri|deipnon, n. gr., Totenmahl; **-derāion**, n., oder **-dēris**, f., Halsband; **-dérm(a)**, n., (Lederkopf) Zellgewebe an der Oberfläche der Rinde der Holzgewächse; **-dérmium**, n., Blasenrost, Gattung der Rostpilze; **abiétinum**, Fichtenrost; **-desmitis**, Entzündung von: **-desmion**, n., Bänderhaut; **-dexion**, n., Armband; **-dinium**, n., Horntierchen (Inf.); **-dium**, n., äußere Samenblase der Laubpilze; **-dōt**, m., f. Chrysolith; **-drōm**, m., 1. Umlauf, Umweg; 2. Säulengang, Corridor, f. d.; 3. Art Seiltanz; **-dromia**, f., Klapperer, brasilianischer Schmetterling, wegen des Geräusches beim Fliegen so genannt; **-drómis**, f., **-drómos**, m., f. Peridróm.

Periég|ēsis, f. gr., das Herumführen und Erklären, Orts- und Länderbeschreibung; **-ēt** oder **-ētes**, m., Herumführer, Städte- u. Länderbeschreiber.

Peri|élēsis, f. gr., Mus., Schlußlauf; **-ergie**, f., übertriebene Sorgfalt, gekünstelte Schreibart; **-gäum**, n., Erdnähe (geringster Abstand des Mondes oder der Planeten von der Erde); **-glóttis**, f., Zungenhaut.

Perigon|(l)alia, pl. gr., Bot., die Blätter der inneren Blumenkrone; **-ium**, n., 1. innere Blumenkrone; 2. Kelch der Lebermoose.

Peri|gord, m. fr. (-göhr), Schwarzstein, Braueisenstein; **-górds**, pl., Trüffeln aus der Landschaft Perigord in Frankreich; **-gourdine**, f. (-gurdihn'), menuettähnlicher Tanz, von P. stammend; **-gueux** (-göh), f. Perigord; **-gynien**, pl. gr., Pflanzen, deren Staubgefäße auf dem Kelche sitzen; **-helium**, n., Sonnennähe, geringste Entfernung der Erde od. eines Planeten von der Sonne; **-jovium**, n., geringste Entfernung der Jupitermonde vom Jupiter; **-kardion**, n., Herzbeutel, Herzfell; **-kárdisch**, dazu gehörig; **-karditis**, f., Herzbeutelentzündung; **-karpion**, n., Bot., 1. Samengehäuse der Pflanzen; 2. Umschlag um die Handwurzel, Pulsmittel; **-kiten**, f. Papageien; **-kladion**, n., Blattstielscheide; **-klás**, m., krystallisierte Talkerde, Auswürfling des Besuvs; **-kläsis**, f., Bruch, Beinbruch; **-klin**, m., Kieselspat; **-kochlion**, n., Schraubenmutter; **-köpe**, f., Abschnitt (der Evangelien oder Episteln für jeden Sonntag); **-kranion**, n., Schädelhaut; **-lépsis**, f., das Zusammenfassen; **-léptisch**, zusammenfassend, f. a. collectiv; **-lexis**, f., Umschreibung, Redseligkeit; **-lýmpha**, f., das Labyrinth des Ohres umgebende Flüssigkeit; **-madärisch**, hautzerfressend, ringsum kahl, ohne Haare; **-méter**, m., Umfang (einer Figur); **-métral** oder **-métrisch**, dem Umfange nach.

Per-imieren, lat., vernichten, umbringen.

Perimorphósis, f. gr., 1. Verpuppung der Raupen; 2. Krystallisierung nur der äußeren Hülle des Minerals.

per impácco, it., die Ware mit dem Packgute.

Peri|myósium, n. gr., Muskelhaut; **-nöockle**, f., Mittelfleischbruch, Schamleistenbruch; **-näoplástik**, f., künstliche Bildung des **-näum** oder **-neum**, n., Mittelfleisch, Schamleiste, Damm zwischen den Schamteilen und dem After.

per indirétto, lat., oder **per indirétum**, it., durch einen Umweg, durch eine dritte Person; **per induetiónem**, lat., durch eine Reihe von Beispielen oder Thatsachen (beweisen).

Perinéum, f. Perinäum.

Perinéür|ion oder **-ium**, n. gr., Nervenhaut.

per ingánno, it., betrüglicherweise; **per inspiratiónem**, lat., durch Eingebung, Begeisterung; **per interésse**, aus Eigennutz; **per interválla**, in Absätzen, absatzweise.

Peri|nyktides, pl. gr., f. Epinyktides; **-ócha**, f., Umfang, Inbegriff, Abschnitt, kurzer Inhalt eines Buches; **-öde**, f., 1. Rede-, Gliedersatz; 2. Zeitabschnitt, Zeitraum, Reihe von Jahren, nach welchen ein bestimmtes Zeitverhältnis wiederkehrt, daher der regelmäßige Umlauf der Planeten ꝛc.; 3. (Geschichte) Zeitraum zwischen zwei Hauptbegebenheiten (Epochen); 4. monatliche Reinigung der Frauen; **-ödenbau**, m., Gliedersatzbau; **-ödeut**, m., herumziehender Arzt, Quacksalber; **-ödeütisch**, herumziehend, marktschreierisch; **-odicität**, f. nl., Naturordnung, nach welcher ein Vorgang nach einer bestimmten Zeit regelmäßig wiederkehrt.

Periódisch, gr., 1. zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, wechselnd; 2. in wohlgeordneten Redesätzen (geschrieben); **-e Krankheit**, f., in unbestimmten oder bestimmten Zeiträumen wiederkehrende K.; **-e Litteratür**, f., **-e Schriften**, pl., Zeitschriften; **-e Winde**, pl., zu bestimmten Zeiten wehende Winde; **-er Monat**, m., Umlaufszeit des Mondes vom Widderpunkte bis wieder zu demselben.

Period|isieren, (gr.), in Perioden teilen; **-ist**, m., Schreiber, Herausgeber von Zeitschriften; **-olo-**

Digitized by Google

gie, f. gr., Lehre vom Redebau, den Redesätzen; **-ologisch**, dies. betr.; **-ontitis**, f., Entzündung des Häutchens der Zahnlade.

Peri|odynie, f. gr., s. Perialgie; **-öci** oder **-öken**, pl., 1. Umwohner, Nachbarn, die freien Bewohner der lakonischen Städte; 2. Nebenbewohner, unter demselben Meridian und in gleicher, aber entgegengesetzter Entfernung vom Äquator (Gleichheit der Tages-, Gegensatz der Jahreszeiten); **-öne**, f., die hinfällige Haut des Eies; **-ope**, f., Umschau, Sternwarte; **-ophthalmie**, f., Entzündung der Augenränder; **-ophthalmus**, m., Schlammspringer; **p. papilio**, Wasserschmetterling, Fisch im bengalischen Meerbusen; **-optisch**, s. paroptisch; **-optrik**, f., Lehre von der Beugung des Lichtes auf der Oberfläche der Körper; **-optrisch**, dies. betr.; **-orama**, n., Rundschau-, Umschau-Gemälde; **-orbita**, f. gr.-lat., Haut der Augenhöhle; **-orbitis**, f., deren Entzündung.

Periorthogonisches Prisma, n., ein aus dem schiefen in das rechtwinklige übergehendes Prisma.

Periost|(e)itis, f. gr., Entzündung des **-eum**, n., Knochen-, Beinhaut; **-ose**, f., oberflächliche Knochengeschwulst.

Peripat|ema, n., **-esis**, f. gr., das Umherwandeln, ernste Unterhaltung dabei; **-etiker**, m., Schüler des Aristoteles, der wandelnd lehrte; **-etisch**, deren Lehre betr.; **-etismus**, m., deren Lehre; **-os**, m., das Lustwandeln, Spaziergang, Ort dazu.

Peri|petalisch, gr., Bot., die Blumenkrone oder Blumenblätter umgebend; **-petasma**, n., s. Anläum; **-petie**, f., unerwartete, mit einem Menschen vorgehende Veränderung, Knoten des Schauspiels, Umschlag; **-phacitis** oder **-phakitis**, f., Entzündung der Linsenkapsel des Auges; **-phallien**, pl., Priapusfeste.

Peripherie, f. gr., Kreisumfang, Umkreis, Bezirk; **-winkel**, m., ein von zwei Kreissehnen gebildeter Winkel, dessen Scheitelpunkt im Kreisumfange liegt.

Peripherisch, gr., am Umkreise befindlich, in demselben sich bewegend, umkreisend; **-e Bewegung**, f., B. von innen nach der Oberfläche.

Periphr|agma, n. gr., Umfriedigung, Brüstung; **-ase**, **-asis**, f., Begriffsumschreibung, Bezeichnung eines Gegenstandes nicht durch den Namen, sondern durch seine Eigenschaften; **-astisch**, umschreibend.

Peri|phrixis, f. gr., Frostschauder; **-planeta**, f., Schabe, Kakerlak; **-plerōma**, n., Erfüllung, Ersetzung, Ausfüllung eines Satzes; **-pleumonie**, f., s. -pneumonie; **-plöen**, f., Pflz. Schlinge, Hundswinde; **mauritiana**, liefert die falsche Ipecacuánha; **-plöe**, **-plöke**, f., das Umwickeln, verwickelte Rede; **-plus**, m., Umschiffung und deren Beschreibung.

Peripneum|onie, f. gr., Lungenentzündung; **-onisch**, dies. betr., daran leidend.

Peri|podium, n. gr., Bot., Scheidchen, dünnes, den Grund des Fruchtstiels der Kryptogamen umgebendes Häutchen; **-polygonisch**, vielflächig; **-psema**, n., 1. abgewischte Unreinigkeit; 2. ein lasterhafter Mensch; 3. Feg- oder Sühnopfer; **-psyxis**, f., Abkühlung, Erkältung, Frösteln (Gänsehaut).

Periptēr|al, gr., von Säulen umgeben; **-ium**, n., äußerer Säulengang, Säulenhalle; **-os**, m., ein rings von Säulengängen umgebenes Gebäude.

Peri|ptosis, f. gr., Umschlag einer Krankheit; **-pyema**, n., oder **-pyetie**, f., Umeiterung.

Perirrh|anterion, n. gr., Sprenk-, Weihwassergefäß, Wedel dazu; **-exis**, f., das Abbrechen eines Knochens, Abreißen eines Muskels; **-öe**, f., das Umfließen, allseitiges Ausfließen.

Peris, 1. f. gr., Mutterscheide; 2. pl., s. Peri.

Periscii, pl. gr., Umschattige, Bewohner der kalten Zone.

Periscyth|ismus, m. gr., die ehemals bei den Scythen übliche Schindung.

Peri|skelis, f. gr., 1. Fußring als Schmuck, Schenkelband; 2; statt der Beinkleider um Schenkel und Unterleib gewundene Tücher oder Binden; **-skioi**, pl., s. Periscii; **-skopisch**, umschauend, umsichtig; **-skopische Brillen**, pl., gewölbte Augengläser, mit denen man rund um sich sehen kann; **-spasmos**, m., s. Anastrophe.

Perispérm|ieus embryo, m. gr.-lat., Bot., ein unmittelbar von der Schale eingeschlossener Pflanzenkeim ohne Eiweiß; **-ium**, n. gr., Samengehäuse, Fruchthülle.

Peri|sphalsis, f. gr., drehende Bewegung bei Einrenkungen; **-sphyrion**, n., Fußring als Schmuck; **-spömenon**, n., griech. Wort, dessen letzte Silbe einen Circumflex (~) hat.

Perispor angium, n. gr., Bot., das die Samenbehälter der Farnkräuter umgebende Schleierchen; **-ium**, n., Fruchthülle der Kryptogamen.

Perisprit, m. gr.-lat., Mittelglied zwischen Geist und Körper, geistig verklärter Körper, nach Ansicht der Spiritisten.

Periss|abel, fr., vergänglich; **-ologie**, f. gr., überflüssiges Reden, Weitschweifigkeit, Wortschwall; **-oma**, n., das Übriggebliebene, der nach der Verdauung übrig bleibende Rest von Speisen, Rückstand von Krankheiten.

Peri|stachium, n. gr., der Kelchbalg der Blüte; **-staltisch**, wurmförmig (von der Bewegung des Darmes) kreisend; **-staminäae**, pl., Bot., Apetalen (s. d.) mit kreisförmig stehenden Staubgefäßen.

Peristaphyl|inisch, gr., zum Halszäpfchen gehörig; **-ophrynx**, m., Zäpflein od. Schlundmuskel.

Peri|stasis, f. gr., Umstand, Gegenstand einer Schrift; **-statisch**, umständlich, ausführlich; **-sterna**, f., Taube; **-steria**, f., Pflz. Taubenstendel (Südamerika); **-sterion**, n., über dem Altar schwebende Taube als Behältnis der Hostien, s. d.; **-sterotrophēion**, n., Taubenhaus, Taubenschlag; **-stethion**, n., Bruststück der Insekten; **-stiarch**, m., Tempelreiniger; **-stole**, f., wurmförmige Darmbewegung; **-stoma** oder **-stomium**, n., Mundrand, Mündung; **-stroma**, n., s. Anläum; **-strophe** oder **-strophe**, f., Umdrehung eines Beweisgrundes des Gegners; **-sthl**, **-stylium**, **-sthlon**, n., der ein Gebäude ganz oder zum Teil umgebende Säulengang, ein von Säulengängen umgebener Platz; **-stylus**, m., Pflz. von vielen Arten, Zirkelgriffel, Orchidee der heißen Zone; **-syllogismus**, m., Benutzung des vorhergehenden Schlußsatzes zum Vordersatz des folgenden Satzes; **-systole**, f., Zeit zwischen 2 Pulsschlägen, Stillstand des Herzens.

Peritē, lat. Adv., erfahrener Weise, mit Einsicht.

Peritelus, m. gr., Gattung der Rüsselkäfer; **p. grisēus**, grauer R.; **p. hirticornis**, m., Rund- oder Strauch-R.

Perithecium, n. gr., Bot., Kernbecke bei Flechten und harten Schwämmen, Kapsel der Pilze.

Peritomēen, pl. gr., Kapperngewächse.

Periton äal, al., oder **-äisch**, gr., zum Bauchfell gehörig; **-äitis** oder **-itis**, f., Bauchfellentzündung;

Digitized by Google

-(ä)orrhexis, f., Zerreißung des Bauchfells; **-äum**, n., Bauchfell, Darmhaut; **-itis**, f. ätis.

Peritrochion od. **-ium**, n. gr., ein an der Achse festes und mit derselben umlaufendes Rad.

Perittōma, n. gr., f. Periſſōma.

Peritus, lat., erfahren; **p. ártis**, m., Kunſtverſtändiger; **p. jūris**, Rechtskundiger.

Peri|typhlitis, f. gr., Entzündung in der Nähe des Blinddarms; **-zōma**, n., Gürtel, Zwerchfell, Bruchband für Nabelbrüche; **-zōſis**, f., Umgürtung, Umbindung.

Perjūr|atiōn, f. nl., Meineid; **-iōs**, lat., meineidig; **-ium**, n., Meineid; **-us**, m., ein Meineidiger; **-y**, m. engl. (pérdſchuri), Meineid.

Perk|āl, m. fr., roher oſtind. Kattun; **-ān**, m., ſ. Bercan; **-inismus**, m., Heilverfahren von Perkins, den krankhaften Teil mit 2 Nadeln von verſchiedenen Metallen zu beſtreichen; **-inskanōne**, f., vom Engländer Perkins erfundene Dampfkanone.

Perkooch, Gſpr., gewaltſam; **-handel**, m., gewaltſamer Einbruch.

Perkūnos, m., Donnergott der alten Littauer.

Pérl|a, f. ml., Perle, milchweißer, perlähnlicher Fleck auf der Hornhaut des Auges; **-ariae**, pl. nl., Perlfliegen; **-árum māter**, f., Perlmutter; **-āta**, f., Perlmutterfalter (Schmetterling); **-es baroques**, pl. fr. (perl'barók), Beulenperlen, große, eckige Perlen; **-es d'éther**, pl., mit Äther gefüllte Gelatinekapſeln: **-it**, m., Perlſtein; **-kantillen**, pl. d.-fr., ſchraubenförmig gedrehte Gold- und Silberfranſen.

per littĕrās, lat., durch Brief(e), brieflich.

Perl|erät, n. deutſch-gr., Silberhornerz; **-ſchrift**, f., kleine Schriftgattung; **-uc ...**, ſ. Pelluc ...

Pér|ludieren, lat., ſcherzen, vorſpiegeln; **-lure**, f. fr. (-lühr'), Knoten oder Perlen am Hirſchgeweihe; **-luſiōn**, f. nl., Vorſpiegelung; **-luſōriſch**, lat., vorſpiegelnd, täuſchend; **-luſtratiōn**, f. nl., das Durchleſen, Durchmuſtern; **-luſtrieren**, lat., durchleſen ꝛc.

Perm, **-a**, n. türk., leichtes Boot mit Sonnendeck, Gondel; **-a**, n., ruſſ. Gewicht = $7163_{/8}$ Zollpfund.

per majōra, lat., durch Stimmenmehrheit; **per mandatarium**, durch einen Bevollmächtigten.

Perman'ént, lat., fortdauernd, beſtändig, bleibend, ununterbrochen; **-ént-Gelb**, n., chromſaurer Baryt; **-ént-Weiß**, n., Barytweiß; **-enz**, f. nl., Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben; **-ieren**, verbleiben, fortbeſtehen; **-ſiōn**, f. lat., ſ. -enz.

Perme, m., ſ. Perma.

per mē, lat., meinetwegen.

Perme|ābel, lat., durchdringbar; **-abilität**, f. nl., Durchdringbarkeit; **-atiōn**, f., das wechſelſeitige Durchdringen zweier Körper.

per mē licet, lat., meinetwegen mag es geſchehen; **per ménsē** oder **mēsē**, it., für den Monat, monatlich.

Permeſſiden, pl. gr., Beiname der Muſen von dem ihnen heiligen Fluſſe Permēſſos.

per mille, lat., vom Tauſend; **per mio (cénto)**, it., für meine Rechnung.

Permis, m. fr. (permih), **Permiſſ**, m. lat., Erlaubnis-, Freiſchein; **p. de séjour** (-d' ßeſchühr), Aufenthaltskarte.

Perm'iſches Syſtēm, n., das Rotliegende und das Zechſtein-Gebirge, beſonders ausgedehnt im ruſſiſchen Gouvernement Perm an der Weſtſeite des Ural.

Permisc|ibel, nl., vermiſchbar; **-ieren**, lat., vermiſchen, verwirren.

Permiſſ, ſ. Permis; **-geld**, n. lat.-d., veraltetes Wechſelgeld in Belgien; **-iōn**, f. lat., Erlaubnis, Bewilligung; **-ionieren**, nl., beurlauben; **-ioniſten**, pl., Fremde, welche auf Aufenthaltskarten in einer Stadt leben; **-ivē**, Adv., erlaubnisweiſe; **-u superiōrum**, lat., mit Erlaubnis der Oberen.

Permitt|ieren, lat., erlauben, zulaſſen, bewilligen; **-ierte**, pl., Beurlaubte.

Permixtiōn, f. lat., Vermiſchung, Verwirrung.

per módum, lat., mittelſt; **p. m. actiōnis**, m. einer Klage; **p. m. confeſſiōnis**, m. eines Geſtändniſſes; **p. m. delegatiōnis**, m. Übertragung; **p. m. exceptiōnis**, m. einer Einrede; **p. m. inſtitutiōnis**, m. Einſetzung.

Permo|tiōn, f. lat., Bewegung, Erregung (des Gemüts), Rührung; **-vieren**, bewegen, erregen, rühren.

Permul|cieren, lat., ſtreicheln, liebkoſen, ſchmeicheln; **-ſiōn**, f., das Streicheln, Liebkoſen.

Permut|ābel, nl., vertauſchbar; **-ānt**, m. lat., Tauſcher; **-atiōn**, f., 1. Ver-, Umtauſchung, Verwechſelung; 2 Umſtellung gegebener Größen oder Elemente (abc, acb ꝛc.); **-ātor**, m., Tauſcher, Vertauſcher; **-ieren**, um-, vertauſchen, verwechſeln, umſtellen.

Pérn|a, f. lat., 1. Hinterkeule, Schinken; 2. Schinkenmuſchel; **p. ophipplum**, Huſarentaſche; **-āgium**, n. nl., Abgabe von Schinken; **-āken**, pl., die Nachkommen von Chineſen und Javanerinnen; **-am**, n., Baumwolle von Fernambuco (Braſilien); **-ambuk**, ſ. Fernambuc.

Pernegieren, lat., durchaus verneinen, leugnen.

Pernie|e, n. it. (-nitſche), Rothuhn; **-iōs**, f. lat., Verderben, Unglück; **-iōs**, ſchädlich, verderblich; **-ität**, f. (von pérnix, ſ. d.), Behendigkeit, Hurtigkeit.

Pérn|io, m., **-iōnen**, pl. lat., Froſtbeulen an den Füßen; **-is**, m. nl., Weſpenbuſſard (Falkengattung); **p. apivōrus**, (Bienen freſſender) gemeiner W.; **p. cristātus**, gehaubter W.; **-ix**, lat., behende, hurtig; **-yi**, f., nordchineſiſche Seidenraupe, Wintermāya.

Pernoct|ánt, m. lat., ein Übernachtender; **-atiōn**, f., das Übernachten; **-ieren**, übernachten, Nachtlager halten.

Pēro, m., 1. it., ſ. Peter; 2. lat., Stiefel der Soldaten, Fuhrleute.

per obĭtum, lat., durch den Todesfall; **per obliquum**, durch Um- oder Schleichwege; **p. occaſiōnem**, durch Gelegenheit, gelegentlich.

Pero|dactylius, m. gr., der Biegemuskel der großen Zehe; **-dēll**, m., gelblicher, grau untermiſchter Topās aus Braſilien; **-dynie**, f., Magenſchmerz; **-grúllo**, m. ſpan. (-grülljo), Einfaltspinſel, alberner Menſch.

Perōma, n. gr., Lähmung, Beſchädigung der Sinneswerkzeuge.

per ómnēs pássūs et inſtántiās, lat., durch alle Gerichtsſtellen.

Perōn|āōus, nl., das Wadenbein betr.; **-ātus**, lat., Bot., geſtiefelt (vom Strunk eines Pilzes, wenn er mit Wolle überzogen iſt); **-ē**, f. gr., 1. Spitze, Schnalle; 2. Wadenbein; **-ēen**, pl., Wadenbeinmuskeln.

Digitized by Google

Perónne, f. fr., kleine herabhängende Knochenſpitze am hinteren oberen Teile des Lendenknochens des Pferdes.

Pero|nospóra, f. gr., Pflg. **inféstans**, (feindſeliger) Kartoffelpilz, erzeugt die Kartoffelkrankheit; **-nosporaceen**, pl., auf Pflanzen wachſende paraſitiſche Pilze; **-pöden** od. **-pódes**, pl. gr., Stummelfüßler (Schlangen); **-pterygii**, pl., Kahlbäuche (Fiſche).

per öra, it., zur Stunde, jetzt.

Peror|atiön, f. lat., Redeſchluß, Schlußrede; **-ieren**, eine Rede zu Ende bringen, eine Rede halten, beſ. in Schulen.

per ornaménto, it., zur Zierde, zum Schein; **per os**, lat., durch den Mund (etwas bringen).

Peröſis, f. gr., Verſtümmelung.

Perótte, f. (fr.), Kopf des Bruchbandes.

per otium, lat., für die Langeweile, aus Müßiggang.

Per|owſkit, m., titanſaurer Kalk; **-oxyd**, n. lat.-gr., höhere Stufe der Oxydation, ſ. Oxyd.

per pedes (apostolórum), lat., zu Fuße (reiſen, wie die Apoſtel), auf Schuſters Rappen.

Perpend|icular, lat., ſenkrecht; **-icularität**, f. nl., ſenkrechte Lage; **-iculum** oder **-ikel**, n. lat., ſenkrechte Linie, Uhrpendel, Zunge an der Wage; **-ieren**, ab-, erwägen, unterſuchen.

Perpeſſion, f. lat., das Erdulden.

Perpetr|ation, f. lat., Vollziehung, Begehung, Vollbringung; **-ator**, m., Vollbringer, Thäter; **-ieren**, vollziehen ꝛc.

Perpetü|a, f., lat. N., beb. die Beſtändige; **-ale**, f., immergehende, des Aufziehens nicht bedürftige Taſchenuhr, 1875 von A. N. v. Löhr in Wien erfunden; **-ane**, f. fr. (-tüahn'), Kaiſerſerge, ein dauerhaftes Sommerzeug; **-ation**, f. nl., immerwährende Fortſetzung od. Fortdauer; **-ell**, fr. (u = ü), immerwährend, fortdauernd, ununterbrochen, ewig; **-elle**, f., 1. ſ. -ane; 2. ſ. Immortelle; 3. Papierblume; **-ieren**, lat., immerwährend, ununterbrochen fortſetzen, in die Länge ziehen, verewigen; **-ierlich**, lat.-d., ſ. -ell; **-ität**, f. lat., ununterbrochene Fortdauer; **-itäten**, pl., liegende Gründe von Stiftern und Klöſtern; **-um**, n. lat., das Beſtändige, Fortdauernde; **p. mobile**, Selbſtbeweger, Selbſtbetriebwerk, eine ohne weitere Einwirkung ſich immerfort bewegende Maſchine (nicht zu verwirklichender Gedanke); **p. silentium**, n. immerwährendes Stillſchweigen; **-us**, lat., Bot., unverändert bleibend.

Perplex, lat., verwirrt, beſtürzt, verblüfft, verworren, unverſtändlich; **-ieren**, verblüffen ꝛc.; **-ität**, f., Verlegenheit, Beſtürzung ꝛc.

per póco, it., um ein Weniges, beinahe, um ein Haar; **per pósta**, mit der Poſt; **per procúra, per procuratiónem**, lat., durch Stellvertretung oder Bevollmächtigung; **per procuratórem**, durch einen Bevollmächtigten.

Perqui|rátur, lat., es möge durchforſcht werden, daher n., Erlaubnis zur Durchſicht der Akten; **-rieren**, durch-, unterſuchen, erforſchen; **-ſition**, f. nl., gerichtliche Unterſuchung, Nachforſchung; **-ſitions-Proteſt**, m., Verwerfung eines Wechſels, wenn der Bezogene nicht ausfindig zu machen iſt; **-ſitor**, m. lat., Unterſucher, Nachforſcher.

per rationes dubitándi et decidéndi, lat., durch zweifelhafte und entſcheidende Gründe.

Perrel, m. deutſch, ſchwerer, auf beiden Seiten geſchärfter Hammer zum Spalten der Steine.

per riespíto, it., durch Ablieferung oder Zuſendung; **per risum multum dőbes cognoscére stultum**, lat., an vielem Lachen erkennt man den Narren.

Perr|on, m. fr. (perróng), ſteinerner Auftritt, beſ. zum Einſteigen oder Einladen in die Eiſenbahnwagen, Freitreppe; **-oquet**, m. (-okéh), 1. Papagei; 2. Feldſtuhl mit Rücklehne; 3. Schiffſtange, Bramſtange; **-ossier**, m. (-oſſjéh), Art echter Havánna-Cigarren; **-otine**, f., von Perrot in Rouen erfundene Maſchine, um mit 3 Farben zugleich zu drucken; **-uche**, f., (-üſch'), langgeſchwänzter Papagei; **-ücke**, **-uque**, f. (perrükh'), Haarauffatz, Haarhaube; **-uquier**, m. (-rückjéh), Perrückenmacher, Haarkünſtler; **-y**, n. engl., 1. Birnenmoſt; 2. roter Champagner.

per sáldo, it., zu gut, guthabend, Überſchuß; **per sáltum**, lat., durch einen Sprung.

Persan, m. fr. (-ſáng), 1. Perſer; 2. tragende Bildſäule, Balkenträger.

per scóntro, it., durch Abrechnung (bei Wechſeln).

Perscri|bieren, lat., auf-, überſchreiben, verzeichnen; **-ption**, f., Aufzeichnung, Eintragung.

Perscrut|ation, f. lat., Durchſuchung, Erforſchung; **-ator**, m., Durchſucher, Erforſcher; **-ieren**, genau unterſuchen, durchforſchen; **per scrutinium**, durch geheime Stimmenſammlung, durch Stimmzettel oder Kugelung.

Per sē, lat., für ſich, an ſich, von ſelbſt.

Persëa, f. nl., 1. ägyptiſcher, der Iſis heiliger Baum, wahrſcheinlich Cordia myxa, ſ. d.; 2. Pflg. **gratissima**, auch **Laurus persëa**; 3. Avogätobaum mit eßbaren Früchten (Weſtindien).

Perſec|utánt, fr., verfolgend, überläſtig, zudringlich; **-ütio** od. **-ution**, f. lat., Verfolgung; **p. delinquentium**, Nacheile, Verfolgung flüchtiger Verbrecher; **p. ferárum**, Jagdgefolge (bei Verfolgung wilder Tiere); **-utieren**, fr., 1. verfolgen, drängen, überlaufen, gerichtlich belangen; 2. zuſtande bringen; **-ütor**, m. lat., Verfolger, zudringlicher Menſch.

per sōdes, lat., durch Stuhlgang.

Perſ|eïden, pl. gr., Auguſt-Sternſchnuppen, welche ihr Strahlungsgebiet im Sternbilde des Perſeus haben; **-eït**, f. nl., das Durchſichſelbſtſein; **-énning**, n. Sch., gepichte oder geteerte Decken, mit welchen die Luken verſtopft werden; **-ephöné**, f. gr., Proſerpína, Tochter des Zeus und der Demēter (Ceres), von Pluto geraubt, Göttin der Unterwelt; **-equieren**, lat., ſ. persecutieren; **-er**, m., 1. Bewohner Perſiens; 2. Art Porzellanwalze; 3. Art des Klippfiſches; **-eus**, m. gr., 1. Sohn des Zeus und der Danāë, bezwang die Gorgöne Medüſa; 2. Sternbild am nördlichen Himmel in der Milchſtraße mit den Sternen 2. Größe: Algol und Algēnib; **-evänten**, pl. (fr.), Begleiter, Gehilfen eines Herolds.

Perſever|ántia oder **-anz**, f. lat., Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Beharrungsvermögen; **-ieren**, beharren.

Perſi|äner, m. 1. (mérops persicus) perſiſcher Bienenfreſſer mit weißen und ſchwarzen Federn und langem Schwanz, Art Eisvogel in Aſien und Afrika; 2. Art Walzenſchnecke (volūta persicula); 3. Art der Klippfiſche; 4. perſ. Pfirſiche; **-earia**, f. nl., ſ. Polygonum; **-eo**, m. it., Pfirſichbranntwein; **-enne**, f. fr. (perßjénn'), 1. fein gemuſterter Zitz; 2. leichter Fenſterladen.

Digitized by Google

Perfiflage, f. fr. (perßiflahſch'), Spöttelei, Hohnneckerei, feiner Spott; **-eur**, m. (-öhr), Spötter, Spottgeiſt; **-ieren**, aufziehen, verſpotten, hohnnecken.

Perſimōn, m., **-imōne**, f., Dattelblume, virginiſcher Lotosbaum (Diospyros virginiana); **-io**, ſ. Corcar.

Perſiſch-blau, grün-, dunkelblau; **-e Erde**, f., engliſches Braunrot; **-e Ordnung**, f., Säulenordnung, in welcher Sklavenbilder die Säulen bilden; **-rot**, korallenrot.

Perſiſtent, lat., beharrend, feſtbleibend; **-enz**, f. nl., Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; **-ieren**, lat., auf etwas beſtehen, beharren.

Perſolvieren, lat., völlig bezahlen.

Perſönlich, d.-lat., 1. auf die Perſon ſich beziehend, ſ. persona; 2. ſelbſt, in eigener Perſon.

Persona, f. lat., 1. eine den ganzen Kopf bedeckende Maske; 2. jedes ſelbſtbewußte Einzelweſen; 3. der rechtsfähige Menſch; **p. grata**, angenehme, willkommene Perſon; **p. inſāmis**, ehrloſe P.; **p. miserabilis**, bemitleidenswerte, bedrängte P.; **p. privilegiāta**, bevorrechtete P.; **p. publica**, öffentliche P. (Staatsbeamter, Schriftſteller, Schauſpieler, auch öffentliche Dirne); **p. suspecta**, verdächtige P.; **p. turpis**, berüchtigte P.

Perſonāl, lat., 1. Adj., perſönlich (ſ. d.); 2. ſ. Perſonāle; **-Arreſt**, m., perſönliche Haft; **-Kredit**, m., perſönliches Zutrauen; **-e**, n., ſämtliche bei einer Behörde, bei einem Unternehmen thätige Perſonen; **-Gläubiger**, m., Gläubiger ohne Unterpfand; **-ia**, **-ien**, pl., Lebensumſtände eines Menſchen, Perſönlichkeiten (Beleidigungen); 2. perſönliche Fürwörter; **-iſieren**, fr., anzüglich ſein oder ſchildern; **-iſt**, m. nl., derjenige, welcher ein gewiſſes Recht nur für die Perſon, nicht der Güter wegen genießt; **-ität**, f. nl., Perſönlichkeit, das geſonderte Sein; **-itäten**, pl., perſönliche Beziehungen, Anſpielungen, Anzüglichkeiten; **-iter**, lat. Adv., ſ. personāl; **-s**, pl. engl. (pérßonells), perſönliche oder Familiennachrichten in den nordamerik. Zeitungen; **-Steuer**, f., Kopfſteuer; **-Union**, f., Vereinigung zweier od. mehrerer Staaten unter demſelben Fürſten (Norwegen und Schweden); **-Zoll**, m., Leibzoll.

Perſonanz, f. nl., Fortpflanzung des Schalles durch feſte Körper.

Person|ārum unitas, f. lat., Perſoneneinheit, vermöge welcher 2 Perſonen rechtlich nur für eine gelten (Vater und unmündiger Sohn); **-āt**, n. ml., geiſtliche Würde bei einem Stifte, welche dem Beſitzer einen höheren Rang als den übrigen Stiftsherren verleihet; **-āta corōlla**, f. Bot., larvenförmige Blumenkrone; **-ātae**, pl., Larvenblütler; **-ell**, fr., ſ. personal; **-enſtandesregiſter**, n. und pl. lat.-d., öffentliche Bücher, welche die Geburten, Eheſchließungen, Eheſcheidungen und Todesfälle beurkunden.

Perſonific|atiōn, f. nl., Darſtellung einer Sache als Perſon; **-ieren**, ſo darſtellen; **-ierung**, f., ſ. -ation.

Perſonn|age, f. fr. (perßonnáhſch'), vornehme Perſon, auch: ſeltſamer, wunderlicher Menſch, verächtliche Perſon; **-aliſieren**, anzüglich ſein od. reden; **-ell** oder **-ellement**, Adv. (perßonnéll, -máng), ſ. personal, personaliter.

Persoonia, f. nl., Pflg., nach dem engl. Botaniker Perſoon († 1836) benannt, Silberfichte.

per sŏrtē, it., zufällig; **per sŏrtem**, lat., durch das Los.

Perſpectīv, n. nl., Fernrohr; **-e**, f., 1. Perndarſtellung, richtige Zeichnung eines Gegenſtandes, wie er dem Geſicht erſcheint; 2. Ausſicht auf eine Gegend; 3. Wahrſcheinlichkeit eines bevorſtehenden Ereigniſſes, Ausſicht in die Zukunft; **-iſch**, in die Ferne gezeichnet; **-iſches Gemälde**, n., Fernſichtgemälde; **-Schnecke**, f., Kreiſelſchnecke, Wendeltreppe, Wirbelhorn.

Perſpic|ābel, lat., ſichtbar, erkennbar; **-acität**, f., Scharfſichtigkeit, Einſicht; **-ieren**, durchſehen, beabſichtigen, erkennen; **-uŏ**, Adv., deutlich, offenbar; **-uität**, f., Durchſichtigkeit, Verſtändlichkeit.

Perſpir|ābel, nl., ausdünſtend; **-ible Materien**, pl., Ausdünſtungsflüſſigkeiten; **-atiōn**, f., Ausdünſtung, Schweiß; **-atōriſch**, Ausdünſtung befördernd; **-ieren**, lat., ausdünſten, ſchwitzen.

per stirpēs, lat, nach den Stämmen (eine Erbſchaft verteilen.

Perſtringieren, lat., 1. durchziehen, durchhecheln, tadeln; 2. abſtumpfen.

Perſua|dieren, lat., be-, überreden; (**ſich**), ſich einbilden, ſich einreden; **-ſibel**, 1. überzeugend; 2. leicht zu überreden; **-ſio** oder **-ſiōn**, f., Be-, Überredung; **p. dolōsa**, argliſtige Überredung; **-ſoria** oder **-ſorien**, pl. nl., Überredungsmittel.

per sub- et obreptiōnem, lat., durch Erſchleichung.

Perſulphid, n. nl., höchſte Schwefelungsſtufe.

Perte, f. fr. (pert'), 1. Verluſt, Schaden, Untergang; 2. ſ. perdita; **p. du Rhône** (- dü rohn'), der unterirdiſche Lauf des Rhoneſluſſes.

Pertēnüs, lat., Bot., ſehr dünn.

Perterrieren, lat., erſchrecken.

per tertium, lat., durch einen Dritten; **per testamēntum**, durch letzte Willensordnung, durch Vermächtnis.

Pertica, f. 1. lat., Stange, Meßrute; 2. it., Feldmaß = 75 preuß. Quadratfuß.

Pertin|acität, f. nl., Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; **-ax**, lat., halsſtarrig ꝛc.; **-ent**, ſchicklich, paßlich, gehörig; **-entia** oder **-entien**, pl., Zubehör, Beiſtücke; alles, was zu einem Gute gehört; **-enz**, f., Gehörigkeit, Schicklichkeit; **-enzien** (-ſtücke), pl., ſ. Pertinentien; **-ieren**, ſich auf etwas beziehen, zu etwas gehören.

Pertract|atiōn, f. lat., Betaſtung, Behandlung; **-ieren**, betaſten, behandeln.

per traditiōnem, lat., durch mündliche Überlieferung; **per traductiōnem**, durch Überleitung; **per transactiōnem et cessiōnem**, durch Vergleich und Abtretung; **per transēnnam**, durch das Gitterfenſter, ungenau, obenhin (betrachten).

Pertuis, m. fr. (pertüih), Schleuſe, enge Durchfahrt, Meerenge, Engpaß.

Perturb|atio oder **-atiōn**, f. lat., Störung, Beſtürzung, Abweichung eines Planeten von der elliptiſchen Bahn, bewirkt durch die Anziehungskraft der andern Planeten; **p. critica**, die der Entſcheidung einer Krankheit vorangehende Aufregung; **-ieren**, ſtören, beunruhigen, außer Faſſung bringen; **-iert**, beſtürzt, verſtört.

Perturleine, f. Sch. (richtig Porteurleine), ſtarkes Tau oder Kette zum Aufhängen des Ankers.

per tūrnum, lat., nach der Reihe.

Pertusaria, f. nl., Pflg. **communis**, Porenflechte.

Pertŭssis, f. nl., Keuchhuſten.

Digitized by Google

Perücke, ſ. Perrücke.

Per|ugini, pl. it. (perubſchīni), buntes Wollenzeug von Perugĭa in Italien; **-ūla**, f. lat., 1. Käuzchen; 2. Bot., häutiges oder rindiges Säckchen, z. B. einer Knoſpe, Knoſpenhülle; **-un**, m., Donnergott, vornehmſter Gott der alten Polen und Ruſſen.

per unanimĭa (vōta), lat., einſtimmig.

Peru-Rinde, f. fr., Chinarinde.

Per|unctiōn, f. lat., das Beſalben; **-ungieren**, tüchtig einſalben.

Perusiniſche Inſchrift, f., berühmte etruskiſche Inſchrift, 1822 auf einem Steinpfeiler bei Perugĭa entdeckt.

Peruv|iäniſcher Balſam, m., dickflüſſiger Balſam, aus dem Holze des Peru-Balſambaumes bereitet; **-ienne**, f. fr. (perüwjénn'), Seidenſtoff aus Peru, geblümter Stoff von 3—4 Farben; **-in**, n., aus dem peruv. Balſam dargeſtellter Stoff.

Pervagieren, lat., durchſchweifen, ſich ausbreiten.

per varĭōs cāsūs, per tot discrimĭna rērum (lat. Vers aus Virgil), durch mancherlei Zufälle, durch ſo viele gefahrvolle Lagen.

Per|vaſiōn, f. lat., Durchſtreifung, Durchdringung; **-venieren**, (zu einem Ziele) kommen od. gelangen.

Pervērs, lat., verkehrt, unrecht, verwirrt, verdreht; **-iōn**, f., Verdrehung, Verſchlimmerung; **-ität**, f., Verkehrtheit, Verderbtheit (des Gemüts).

Pervertieren, lat., verdrehen, verfälſchen, verführen.

Perveſtig|atiōn, f. lat., Ausſpürung, Erforſchung; **-ieren**, ausſpüren, erforſchen, unterſuchen.

per viam, lat., auf dem Wege; **p. v. actiōnis**, auf dem Wege der Klage; **p. v. appellatiōnis**, durch Berufung; **p. v. exceptiōnis**, durch Einrede, Ausflucht; **p. v. supplicatiōnis**, durch Bittſchrift, durch Läuterung.

Pervigil|ien, pl. lat., nächtliche Feſte der Alten zu Ehren einzelner Götter, Schmaus bis zum Morgen; **-ium**, n., 1. das Durchwachen einer ganzen Nacht, Schlafloſigkeit; 2. Schmaus bis zum Morgen.

Pervinca, f. nl., ſ. Vinca minor.

Pervolvieren, lat., durchblättern, durchſuchen, gründlich durchforſchen.

per vōstro, it., für Ihre (euere) Rechnung; **per vōta majōra**, lat., durch Stimmenmehrheit; **per vulgāta**, nach Anleitung des gemeinen Rechts.

Pervulg|atiōn, f. nl., Aus-, Verbreitung, Rnchbarmachung; **-ieren**, lat., ausbreiten ꝛc.

Perwāne, m. türk., 1. Schmetterling; 2. mit dieſem Siegel beglaubigter Befehl des Sultans.

Pēs, m. lat., Fuß; **p. equīnus**, Pferde-, Klumpfuß; **-ach**, ſ. Paſſa(h).

Peſ|āde, f. fr., das Aufheben der Vorderfüße eines Pferdes, ohne die Hinterfüße zu bewegen, das Bäumen; **-age**, f. oder n. (peſáhſch'), Wägegeld; **-ans**, pl. port. oder ſpan., bunte Glasperlen und Glaskorallen für den Handel mit Negern.

Pesant, fr. (peſáng), ſchwer, gewichtig, ſchwerfällig, beſchwerlich; **pesantē**, it., Muſ., ſchwermütig, langſam, mit Würde; **-eur**, f. fr. (peſangtöhr), Schwere, Schwerfälligkeit.

Pescaría, f. port., Fiſchmarkt.

Peſch|ćſches, pl., Wirbelwinde vom Mai bis Juni in Oſtindien; **-ĕrās**, pl. amerik., (Freunde) Einwohner des ſüdlichen Patagoniens und der Feuerlands-Inſeln; **-ĭto**, f. ſyr., (einfach trn. älteſte ſyriſche Überſetzung der Bibel; **-krichdſchi-Baſchi**, m. türk., Bewahrer der dem Sultan gebrachten Geſchenke; **-kir-Āga**, m., Aufſeher der Leibwäſche desſ.

Peſēta, f., ſpan. Silbermünze = ¼ Piaſter (1 M); neueſte Münze = 1 Frank (oder 80 Pf.).

Pēso, m. it. und ſpan., 1. Laſt, Schwere, Gewicht; 2. Gewicht in Bologna = 25 Liebre; 3. ſpan. Münze = 4 M 12½ Pf.; **p. de plata**, Silberpiaſter; **p. dūro**, ſpaniſcher Piaſter; **p. dūro de ōro**, Goldpiaſter; **p. fuértō**, ſ. p. dūro; **p. grósso**, it., ſchweres Schiffsgewicht; **p. sottile**, leichtes Gewicht.

Peſon, m. fr. (-óng), Schnellwage.

Pe-Sprache, f., Art der deutſchen Gaunerſprache, gebildet durch Verdoppelung der Silben und Einſchiebung des Buchſtaben p.

Peſſ|arĭum, n. lat., Mutterzäpfchen, Mutterkranz; **-iſche**, f. Gſpr., Schlüſſelloch.

Peſs|imē, lat. Adv., am ſchlechteſten, am ſchlimmſten; **-ĭmismus**, m. nl., 1. Meinung, daß die Welt durchaus ſchlecht ſei; 2. Neigung, ſtets das Schlimmſte zu erwarten oder zu fürchten; **-ĭmiſt**, m., ein davon Befangener, Schwarzſeher, Schwarzfärber; **-ūlum**, n., **-ūlus**, m., **-um**, n., **-us**, m lat., ſ. Peſſarĭum.

Peſt, f. (lat. pestis), anſteckende tödliche Krankheit, beſonders die im Orient herrſchende, daher Verderben, Untergang; **-ard**, m. fr. (-áhr), Angeber, Verräter (in Schulen); **-er**, m. ruſſ., Jagdkober aus Baumrinde, im ſüdöſtlichen Rußland; **-ieren**, fr.-d., ſchmähen, ſchimpfen, fluchen; **-ifer**, lat., 1. Verderben bringend, gleich der Peſt anſteckend; 2. Bot., giftig; **-il**, n., in den Gegenden des ſchwarzen Meeres: ſtark eingekochtes Pflaumenmus.

Peſtilent|ia, f. lat., anſteckende Krankheit, Seuche, Peſt; **-ialiſch**, nl., verpeſtet, peſtartig, giftig; **-iarius**, m. lat., Wärter, Arzt zur Behandlung der Peſtkranken, der zum Beſuche derſelben verpflichtete Geiſtliche.

Peſtilenz, f., ſ. pestilentĭa; **-wurz**, f., großer Huflattig oder petasites vulgāris.

Péstis, f. lat., ſ. Peſt.

Pet, m. fr (peh), Wind, Furz; **p. de nonne** (d'nonn'), Nonnenfürzchen (Pfeffernuß); **p. en l'air** (pet ang lähr), kurzes Leibchen der Frauen.

Petăl|inus, nl., Bot., auf den Blumenblättern ſich befindend; **-ismus**, m. gr., Blättergericht in Syrakus (wegen der Abſtimmung auf Olivenblättern), Verbannung auf 5 Jahre; **-it**, m., Art Feldſpat; **-oidōus**, nl., einem Blumenblatte ähnlich; **-okēren**, pl. gr., Kerbtiere mit blättrigen Fühlhörnern; **-on**, n., Blatt, beſ. Blumenblatt; **-oſōmen**, pl., Blatt-, Baudfiſche; **-um**, n., ſ. -on; **-ürg**, m., Blechmünzer, Goldſchläger.

Petaminarius, m. lat., Luftſpringer, Seiltänzer.

Petārd|e, f. fr., Sprengbüchſe, Sprenggeſchütz, Thorbrecher, Schlagſchwärmer; **-ier**, m. (-bjéh), Feuerwerker; **-ieren**, mit einem Sprenggeſchütz aufſprengen; **-ierer**, m., ſ. -ier.

Petās|ītes, m. nl., Pflg. **vulgāris**, Peſtilenzwurzel; **-us**, m., 1. geflügelter Reiſehut des Merkur, Schirmhut; 2. Bot., Schirmblatt.

Petaud, m. fr. (petóh), N. eines Königs (in einem Märchen), der nichts zu ſagen hat, unter dem jeder Herr ſein will.

Digitized by Google

Petaur|ist, m. gr., Seiltänzer, Luftschwinger; **-us**, m., Flugbeutler, s. Phalanger.

Petéch|ien, **-iae**, pl. it. und nl., kleine rote Flecken auf der Haut; **p. scorbutícae**, Scharbockflecken; **p. toxícae**, Flecken infolge von Vergiftung; **-íalfieber**, n., Fleckfieber; **-ianósis**, f. nl., Blutfleckenkrankheit; **-ien**, pl., s. -en.

Petēnotheologiē, f. gr., fromme Erbauung od. Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Vögel.

Petént, m. lat., Bittsteller, Bewerber.

Pēter, m. (gr.), N., von Pétros = Fels, lat. Pētrus, bed. Felsenmann.

Petēre lícet, lat., bitten ist erlaubt.

Petērik, s. Päterik.

Peter|männchen, n. deutsch, 1. Fischgattung (Trachinus vipĕra); 2. kurtrierische Silbermünze (Sechser); **-mann**, s. Beiderwand und Tiretaine, s. d.; **-silie**, f. (Petroselīnum sativum), Steineppich, Eppichkraut; **-Simons-Wein**, m., spanischer Wein aus rheinischen Reben, vom Holländer Peter Simon nach Spanien gebracht.

Pet|eschen, s. Petechen; **-ester**, m., ein türkischer Wein; **-eúlae**, pl. nl., s. Petechen; **-ieren**, s. petitionieren.

Petill|ant, fr. (petiljáng), schäumend, sprudelnd, funkelnd; **-ieren**, prasseln, knistern, schäumen, perlen.

Petimbus, m. nl., Tabakspfeife (Seefisch).

Petin|ét, m. fr., spitzenähnliches Gewebe aus Seide, Seidentüll; **-o** . . . s. Peteno . . .

Petiöl|āris, nl., Bot., auf, am Blattstiel befindlich; **-ātus**, mit einem Blattstiel versehen; **-us**, m. lat., (Füßchen) Blattstiel.

Petiotisieren, den Most nach Angabe von Petiot (-óh) behandeln, ähnlich dem Gallisieren, s. d.

Petit, fr. (p'tih), 1. Adj., klein, gering; 2. n., Druckschrift, etwas größer als Nonpareilschrift; **Bourgogne**, m. (-burgónj'), leichter roter Burgunderwein; **-crevé**, m. (-krewéh), kleiner Stutzer, Geck, ein (körperlich u. geistig) völlig aufgebrauchter Modenarr, abgeleitet von crever (krewéh), zersprengen, bersten machen; **-e épice**, n. (p'tit' epihß'), gestoßener Ingwer; **-e étoffe**, n. (-etóff'), mit Blei versetztes od. schlechtes Zinn; **-e maîtresse**, f. (-mätréß'), Mode-, Zierdame; **-e misère**, f. oder n. (-misähr'), im Boston: stichloses Spiel mit Weglegung einer Karte; **-es écoles**, pl. (p'tit' selóhl'), unentgeltliche Kleinkinderschulen; **-esse**, f. (p'titéß'), Kleinheit, Geringheit, Geringfügigkeit, Kleinlichkeit; **-grain**, m. (p'tih gräng), 1. Seidenzeug, Art Gros de Tours; 2. kleine unreife Pomeranze; **-gris**, m. (-gri), Grauwerk (Felle vom sibirischen Eichhorn).

Petitĭ|o od. **-ōn**, f. lat., Bitte, Gesuch, Bittschrift, Klage in bürgerlichen Rechtssachen; **p. principii**, Scheinbegründung, durch Aufstellen eines Beweisgrundes, der selbst noch des Beweises bedarf; **-on of rights**, f. engl. (petisch'n off reihts), Bittschrift um Herstellung der Rechte, 1628 vom Parlament dem König Karl I. überreicht; **-onār**, m. nl., Bittsteller; **-onieren**, eine Bittschrift einreichen, Klage, Beschwerde führen; **-ōnsrecht**, n., Bittschriften-, Beschwerderecht.

Petit-loup, m. fr. (p'tih-lu), Halbmaske, welche nur Nase und Augen bedeckt; **-maître** (-mätr'), 1. Kleinherr, Stutzer, Zierbengel; 2. s. Pedant und Elegant.

Petīt|or, m. lat., Bewerber, Kläger in einem bürgerlichen Rechtsstreit; **-orienklage**, f., s. -orium; **-orisch**, die Rechtsforderung, Anspruchsklage betr.; **-orium**, n., Klage, um das Recht an einer Sache zu erlangen.

Petit-pied, m. fr. (pthih piéh), Kleinfuß, Art wohlfeiler Spitzen aus Valenciennes (walangß'jénn'); **petits frères**, pl. (ptih frähr'), Brüder des christlichen Unterrichts; **petits riens**, pl. (-rïäng), kleine Geräte zum Arbeits- od. Waschtisch.

Petītum, n. lat., 1. Gesuch, Begehren, Gegenstand eines Gesuchs; 2. Grundsatz, dessen Annahme vorausgesetzt wird.

Petit-velours, m. fr. (ptih wĕlúhr), Manchester oder Baumwollensammet.

Pétr|a, f. gr., Fels; **-äisch**, felsig, steinig; **-aria**, f. ml., Steinwurfmaschine; **-efáct**, n. gr.-lat., Versteinerung; **-él**, m. fr., Sturmvogel; **-eläum**, n. gr., s. Petroleum; **-escént**, nl., versteinernd; **-escénz**, f., Versteinerung; **-escieren**, versteinern.

Petrifie|atiōn, f. nl., das Versteinern, Versteinerung; **-ieren**, versteinern, in Stein verwandeln.

Petr|ilith, m. gr., Feldspat; **-iner**, pl. nl., kathol. Weltgeistliche, welche in Hof- und Hauskapellen gegen Bezahlung Gottesdienst abhalten; **-inismus**, m. nl., das Christentum des Petrus, Judenchristentum; **-issage**, f. fr. (-ähsch'), das Kneten von Körperteilen mit der Hand; **-isse**, f. (lat.), N., beb. die Felsichte, Beständige.

Petro|bŏlos, m., **-bŏloi**, pl. gr., Wurfgeschütz zum Steinwerfen; **-brusiáner**, pl., Sekte des 12. sec. im südl. Frankreich, welche nach der Lehre des Peter Bruys Abendmahl und Kindertaufe verwarf; **-cállis**, f., Pflg. **pyrenaica**, pyrenäische Hungerblume; **-cárya**, f., Pflg. Steinnuß, Pflaumennuß (Südamerika); **-dróma**, f., Mauerspecht; **-gálo penicillāta**, f., Felsenkänguruh; **-glósse**, f., s. Glossoïden; **-graphiē**, f. gr., Steinbeschreibung, Beschreibung der Gebirgsarten; **-graphische Landkarten**, pl., solche mit Angabe der Gebirgsarten.

Petrol|ĕin, n. gr., s. Paraffin; **-ĕum**, n., Stein-, Erdöl; **-eur**, m., **-euse**, f. fr. (-öhr, -öhs'), Brandstifter(in) in Paris, welche sich des Steinöls 1871 zur Brandstiftung bedienten.

Petro|logiē, f. gr., Gesteinkunde; **-mys**, m., Felsenmaus (Südafrika); **-mȳzōn**, m., Steinsauger; **p. fluviatilis**, Neunauge, Bricke; **p. marīnus**, Lamprete; **-nélla** od. **-nilla**, f. span., s. Petrisse; **-pharyngēus (musculus)** od. **-pharynx**, m., Teil des Schlundkopfschnürers am Felsenbein; **-phila**, f., Pflg. Felsenfreundin, Felsenprotea (Neuholland); **-salpingopharynx**, m., Griffelschlundmuskel; **-selīnum**, n., Pflg. **-satīvum**, Petersilie; **-siderīt**, m., Gemenge aus Feldspat und Magnet- oder Titan-Eisenerz; **-síler**, m., dichter Feldspat, Hornstein.

Petr|ösi sinus, pl. gr.-lat., kleine Blutbehälter auf dem Felsenbeine des Gehirns; **-öwitsch**, m., **-öwna**, f. russ., Sohn, Tochter Péters; **-úra**, f. gr., Saum-Otter (Südamerika); **-us**, s. Péter.

Petsch|aft, s. Petschier; **-e**, f. slaw., Trockenstube in Salzsiedereien; **-en**, pl. nd., Riemen oder Ruder an kleinen Schiffen oder Flößen; **-ier**, n. slaw., Siegel, Petschaft; **-en**, (ver)siegeln; **-ierer**, m., Siegelstecher, Versiegeler; **-ierring**, m., Siegelring.

Pett|inatrice, f. it. (-trītsche) s. Friseuse; **-inet**, s. Petinet; **-o**, m. Brust, Busen.

Digitized by Google

Petŭl|ánt, lat., mutwillig, ausgelassen, leichtfertig, frech; **-ánz**, f., Mutwille ꝛc.

Pét|um, n., Art virginischer Tabak zum Kauen; **-una**, f. nl., Pflg. **nyctaginiflŏra**, Petunie, schöne, dem Tabak ähnliche Zierpflanze aus Südamerika; **-ún(t)se**, n. chines., Feldspat, in China zur Bereitung des Porzellans gebraucht.

Petz|e, f. deutsch, 1. der weibliche Hund, Fuchs, Wolf ꝛc.; 2. Angeber (in Schulen); **-en**, boshaft angeben.

Peu, fr. (pöh), wenig; **peu à peu**, nach und nach, allmählich.

Peucedān|in, n. nl., bitterer Stoff aus der Wurzel von **-um**, n. gr., Pflg. **officināle**, Haarstrang, Sau-Fenchel; **-orēoselīnum**, Bergeppich, Bergpeterfilie.

Peucītes, m. gr., Harzholz, verst. Föhrenholz.

Peuille, f. fr. (pöllj'), Probestück von Münzen.

Peul|en, Ibsch.-d., ackern; **-er**, m., Bauer; **-ven**, pl., druidische Denkmäler; **-werk**, n., Ackerwerk.

Peupl|āde, f. fr. (pöplahd'), Völkerschaft, Pflanzvolk (Kolonie); **-ieren**, bevölkern.

Peutinger'sche Tafel, f., s. tabula.

Pevaróni, pl. it., in Essig eingemachte Pfefferkörner.

Pewter, n. engl. (pjut'r), Britannia-Metall.

p. ex., Abk. für par exemple, s. d.

Pēxis, f. gr., das Gerinnen.

p. expr., Abk. für par exprès oder per expréssum, s. d.

Peyer'sche Drüsen, pl., Drüsen in der Schleimhaut des Dünndarms, nach dem schweizer. Arzt Peyer benannt.

Peys, m. ostind., Bleimünze in Bombay = 2 Pf.

Pēz|a, f. port., ostind. Münze = $^1/_{48}$ Rupie oder $2^1/_2$ Pf.; **-éta**, s. Peseta; **-iza**, f. Pflg., Becherpilz.

Pézz|a, f. it., 1. Stück, Fleck; 2. ein Flächenmaß in Rom, eine Münze in Toskāna; **-etta**, f., s. Bezetta; **-i**, pl., Münzen, Geldsorten; **-o**, m., Stück, Geldstück; **-olájo**, m., Kleidungsstück genuesischer Frauen; **-ótto**, m., Schleier.

p. f., Abk. für pour féliciter, fr. (pur felißitéh), um Glück zu wünschen; **Pf.**, Abk. für Pfennig, Pfund, Pianoforte; **P. f. aa. ff.**, Abk. für pástor fídus animárum fidēlium, lat., treuer Hirte der gläubigen Seelen (daher zusammengezogen: Pfaff).

Pfaffe, m. (lat.), Geistlicher, kathol. Priester, jetzt nur im verächtlichen Sinne: herrschsüchtiger, scheinheiliger Priester.

Pfahl|mast, m. Sch., Mast aus einem Stücke; **-stich**, m., Art Schlinge.

Pfalz, f. (lat.), Schloß, Palast, s. Palatium.

Pfefferōni, s. Peperōni.

Pfeifen, Gspr., ein Geständnis machen.

Pferde, pl. Sch., Taue unter den Raaen, auf welchen die Matrosen bei der Segelarbeit stehen.

Pfiffikus, m. d.-lat., pfiffiger Mensch, Schlaukopf.

Pfister, m. (lat. pistor), Bäcker (Österreich).

Pflicht, f. Sch., Art Kajüte auf kleineren Schiffen; **-anker**, m., Hauptanker.

Pforte, f. Sch., Schießscharte für die Kanonen in den Seiten des Schiffes.

Pfosch, m., Jägerspr., Köder, Futter zum Anlocken des Wildes.

Pfragner, m. südd., Kleinhändler für den Hausbedarf.

Pfuhl, m. deutsch, Rundstab eines Gesimses.

Pfuken, pl., Werg, grobe flächserne Hemden.

p. f. v., Abk. für pour faire visite, fr. (pur fähr wisiht'), um einen Besuch abzustatten; **P. G. O.**, Abk. für peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V.

Phá|ca, f. (gr.), Pflg. Berglinse; **baetica**, span. Knollenkraut; **-celia**, f. (gr.), Pflg. karolinischer Sebestenbaum; **-cēllus** oder **-cēlus**, m. nl., Bündel; **-chymenītis**, s. Phacītis.

Phac|idiacēen, pl. gr., Linsenpilze; **-idium**, n. Pflg. Linsenrimpel; **-it**, m., Pfennig-, Linsenstein (versteinerte Kammerschnecke); **-itis**, f., Entzündung der Krystalllinse des Auges; **-ochœrus**, m., Warzenschwein, s. a. Phakochoerus.

Phäaken, pl. gr., sagenhafte Bewohner der Insel Corcȳra, welche vom Morgen bis Abend Gelage feierten, daher im Überfluß schwelgende Menschen.

Phäd|ōn, m. gr., N. eines Schülers des Sokrates und N. eines von diesem verfaßten und im 18. sec. von Mendelssohn erweiterten Werkes über die Unsterblichkeit; **-ra**, f. gr., Gemahlin des Theseus, liebte ihren Stiefsohn Hippolytos und wurde durch ihre Verleumdung Ursache von dessen Tode; **-rus**, m. lat., römischer Fabeldichter, Bearbeiter der äsopischen Fabeln.

Phän|akistiskōp, n. gr., optische Zauberscheibe: auf einer runden Pappscheibe Figuren in fortschreitender Bewegung gezeichnet, auf einer zweiten eben so viel Öffnungen, durch welche, während beide Scheiben bewegt werden, im Spiegelbilde die Figuren als sich bewegend erscheinen. Die gewöhnliche Benennung dieses von Stampfer erfundenen Apparates ist: stroboskopische Scheibe; **-amīd**, n. veraltet, s. Anilin; **-igmos**, m., Mittel zur Rötung der Wangen; **-okalligraphīe**, f., Kunst, in kurzer Zeit eine schöne Handschrift zu erlangen; **-ologīe**, f., Wissenschaft von den Erscheinungen im Tier- und Pflanzenreich im Laufe einer täglichen und jährlichen Periode; **-omēn**, n., Erscheinung (sinnliche, verbunden mit dem Begriffe des Seltsamen, Außerordentlichen), Lufterscheinung, Naturbegebenheit, Seltsamkeit.

Phänomēno|genīe oder **-genīe**, f. gr., Erzeugung der Erscheinungen; **-graphīe**, f., Beschreibung ders.; **-logīe**, f., Erscheinungslehre; **-skopīe**, f., Beobachtung der Erscheinungen.

Phaenopūs, m. gr., Pflg. **viminĕus**, klebriger Rutensalat.

Phäorētin, n. gr., Harz der Rhabarberwurzel.

Phaëthōn, m. gr., 1. alte Bezeichnung des Sonnengottes oder dessen Sohnes, der, als er für den Vater den Sonnenwagen führte, beinahe die Erde verbrannte und vom Zeus durch einen Blitzstrahl getötet wurde; 2. N. eines der Pferde der Aurōra; 3. leichter hoher Wagen mit Sonnendeck.

Phag|ăna, f. gr., Heißhunger; **-edāēna**, f. um sich fressendes Geschwür oder Flechte; **ph. cachectica**, fressendes Geschwür ohne brandiges Absterben der Ränder; **ph. gangraenōsa**, Hospitalbrand; **-edänisch**, um sich fressend, dagegen dienend; **-edänisches Wasser**, n., ätzendes Quecksilbersublimāt, in Kalkwasser aufgelöst; **-ō**, lat., **-ōn**, gr. m., Fresser.

Phai . . . , mehrere aus dem Griech. stammende so beginnende Wörter, s. Phä . . .

Digitized by Google

Phainung, n., Gold- u. Silbergewicht in Siam.

Phak|ē, f. gr., Linsenfrucht, Linsengericht; **-itis**, f. Phacitis; **-ochoēras**, m., Warzenschwein; **p. Aeliani**, das Emgallo; **p. Pallasii**, der Hartläufer (Afrika); **-ocystitis**, f., Entzündung der Kapsel der Krystalllinse; **-ödisch**, linsenförmig, leberfleckig; **-oïditis**, f., s. Phacitis; **-opalinugenēse**, f., Wiedererzeugung der Linse des Auges; **-ops**, m., Linsenfleckiger, Sommersprossiger; **-öpsis**, f., Linsenfleckigkeit; **-optisäne**, f., Linsentrank; **-os**, m., Linse, Sommersprosse; **-ösis**, f., dunkler Fleck im Auge; **-oskotöma**, n., Verdunkelung der Krystalllinse; **-ötos**, m., linsenförmiges Messer der Wundärzte; **-ymenitis**, f., Entzündung der Linsenhaut.

Phaläkischer Vers, m., elffüßiger griech. Vers: (— ⏑ | — ⏑ ⏑ — | ⏑ — ⏑ | — ⏑).

Phalän|a, f., **-en**, pl., Nachtfalter, Nachtschmetterlinge.

Phaläkr|a, f. gr., Kahlheit; **-ödisch**, kahlköpfig; **-öma**, n., Kahlkopf; **-ösis**, f., das Kahlwerden, Herausfallen; **-ötēs**, f., Kahlköpfigkeit.

Phalángē, f. gr., 1. s. Phalanx; 2. Gliederreihe der Finger oder Zehen, Glieder-, Fingerknochen; 3. Fußsohlenzüchtigung; **-en**, pl., s. Phalanx; **-er**, m., morgenländisches Beutelтier, Beutelratte; **-idae**, **-ier**, pl., Gattung der Afterspinner; **-iformēs pili**, pl., Bot., Gelenkhaare, langgliedrige Haare an Pflanzenteilen; **-ista vulpīna**, f. nl., Fuchskusu, ein Kletterbeuteltier (Australien); **-iten**, pl., Soldaten einer Phalanx, Kerntruppen; **-ium**, m., langgliedrige Afterspinne; **-ösis**, f., s. Trichiäsis.

Phalan|stère, n. fr. (-langstähr'), od. **-sterium**, n. gr., gemeinschaftliche Wohnung ꝛc. für 400 Familien nach Fouriers kommunistischem Vorschlage.

Phalanx, f. (pl. Phalángen), 1. Walze; 2. Glied an den Fingern; 3. 4eckige Schlachtordnung der Griechen und Macedonier, Kernschar.

Phalär|is, f. gr., Pflg. Glanzgras; **canariénsis**, Kanariensamenpflanze; **picta**, Bandgras; **-ismus**, m., grausame Regierung, wie die des Tyrannen Phalāris von Agrigént im 6. sec. a. Chr.; **-opūs**, m. Wassertreter (Vogelgattung).

Phal|örae, pl. lat., Kopf- und Brustschmuck eines Pferdes; **-orīa**, f., gemeiner Küchenkäfer; **-ēris**, f., Buschtaucher (Vogelgattung).

Phäll|algīē, f. gr., Schmerz im männl. Gliede; **-anaströphē**, f., Verdrehung desselben; **-aneurysma**, n., Pulsadergeschwulst an dems.; **-ankylösis**, Krümmung desselben; **-ika**, pl., Gesänge bei den Umzügen mit dem Phállos an den Bacchusfesten; **-itis**, f., Entzündung des männlichen Gliedes; **-oïden**, pl., s. Colïten; **-okampsis**, f., Krümmung des männlichen Gliedes; **-okarcinöma**, n., Krebs an dems.; **-okrýpsis**, f., das Verkriechen, Verschwinden desselben; **-öncus**, m., inneres Geschwür am männlichen Gliede; **-ophören**, **-ophöroi**, pl., Träger des Phallos, s. d.; **-orrhagiē**, f., Blutabgang aus dems.; **-orrhöe**, f., Samenfluß aus dems.; **-os** oder **us**, m., 1. das männliche Glied, bei den Bacchusfesten das Sinnbild der Zeugungskraft der Natur; 2. Pflg. **impudicus**, Gichtschwamm, ein dem männlichen Gliede ähnlicher Giftpilz; **-usia**, f., Gattung der Seescheiden; **ph. intestinālis**, Eingeweideschnecke.

Phanär, s. Fanar.

Phanérogām|en od. **-ia**, pl. gr., Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtsteilen; **-isch**, dazu gehörig.

Phaneromēr, m. oder n. gr., Gestein, dessen Gemengteile mit unbewaffnetem Auge erkennbar sind, im Gegensatz zu Kryptomēr.

Phán|o, gr., s. Corporäle; **-següren** od. **-sigären**, pl. ostind., Würger, Raubmörder, s. Thugs.

Phantäs|iásten, pl. gr., s. Dokéten; **-iē**, f., 1. Einbildungs-, Erfindungs-, Dichtungskraft; 2. Einbildung, Dichtung, Hirngespinst, Trugbild, fieberhaftes Irresein; 3. s. fantasia; **-ieren**, sich lebhaften Vorstellungen überlassen, in Krankheiten irre reden; 2. s. fantasieren; **-iermaschine**, f., Notenschreibmaschine.

Phantaskóp, n. gr. Zauberleuchte.

Phantásm|a, n. gr., lebhafte Einbildung, Trugbild, Hirngespinst, Gespenst; **-agorīē**, f., Scheinzauberei, Hervorbringung von Geistererscheinungen durch Hohlspiegel; **-askóp**, n., Geisterspiegel; **-ätik**, f., Erklärungen der äußeren Erscheinungen; **-atist**, m., Träumer, Gespensterseher; **-oskopiē**, f., das Gespensterſehen (im fieberhaften Zustande).

Phantást, m. gr., ein Mensch, der leeren Einbildungen nachhängt und sie verwirklichen zu können wähnt, Schwärmer, Grillenfänger; **-ik**, f., schwärmerisches, von Einbildungen erfülltes Wesen; **-ikón**, n., Einbildungsvermögen; **-isch**, auf Einbildung beruhend, seltsam, schwärmerisch, wunderlich.

Phantäsus, m. gr., Traumgott, Sohn des Schlafes.

Phantöm, n. gr., 1. Trugbild, s. Phantásma; 2. Vorrichtung zur Erlernung der Geburtshilfe, Gewänderpuppe für Maler; **-ist**, m., einer, der an Phantömen hängt, Träumer.

Pharä|mund, m., s. Faramund; **-o**, m. hebr., N. für König, Fürst, entstanden aus dem ägypt. Perāa, Großhaus, erhabenes Haus, hohe Pforte; **-onsfeige**, s. Paradiesapfel; **-onsmaus** od. **-oratze**, f., s. Ichneumon; **-oschnecke**, f., Art Nabelkreisel im roten Meere; **-ospiel**, n., Glücksspiel mit franz. Karten; **-o's-Volk**, n., Benennung der Zigeuner in Ungarn.

Pharétra, f. lat., Köcher zur Aufbewahrung der Pfeile.

Pharisä|er, m. u. pl. (hebr.), 1. religiös-politische Sekte der Juden; 2. Heuchler, Scheinheilige; **-isch**, heuchlerisch; **-ismus**, m. nl., Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Pharmäc|eum, n. gr., s. Apotheke; **-eut**, m., Arzneikundiger, Apotheker; **-eutik**, f., Apothekerkunst, Arzneibereitungskunst; **-eutiker**, s. Pharmaceut; **-eutisch**, **-evtisch**, die Arzneibereitung betr.; **-ie**, f., s. -eutik; **-ites**, m., Kräuterwein.

Pharmäko|chalcit, m. gr., Olivenerz; **-chemie**, f., arzneiliche Scheidekunst; **-dynämik** oder **-Dynamiologie**, f., Arzneikraftlehre; **-gnosie** od. **-gnóstik**, f., Arzneimittelkunde; **-katagraphologie**, f., Arzneimittelverschreibungslehre; **-lith**, m., Giftstein, arsenikſaurer Kalk; **-logie**, f., Heilmittellehre; **-manie**, f., übertriebenes Verlangen, Arzneien anzuwenden; **-meter**, n., Arzneimaß; **-metrie**, f., Arzneimeßkunst.

Pharmäkon, n. gr., Arzneimittel, Zaubertrank.

Pharmäko|pöa, f. gr., das die Arzneivorschriften enthaltende Buch; **-pöie**, f., Bereitung der Arzneien; **-pöla**, m., Arzneiverkäufer; **-polium**, n., Arzneiladen; **-posie**, f., das Arzneitrinken; **-siderit**, m., Würfelerz (arsenikſaures Eisenoxyduloxyd); **-thēke**, f., Arzneikiſte, Arzneikasten, Hausapotheke; **-triba** oder **-tript**, m., Arzneireiber, Stößer.

Digitized by Google

Phär'o, 1. m., roter, feuriger sicilianischer Wein; 2. f. Pharosfeuer; **-os** oder **-us**, m., eig. f. (Insel mit Leuchtturm bei Alexandria, daher) Leuchtturm, Leuchtfeuer.

Pharyng|emphráxis, f. gr., Verstopfung des Schlundes; **-exthysma**, n., Schlunderweiterung; **-ĕus**, auf den Schlund sich beziehend; **-ĭtis**, f., Entzündung des Schlundkopfes; **-ocēle**, f., Schlundkopfvorfall, Schlundbruch; **-ographīē**, f., Schlundbeschreibung; **-olaryngītis**, f., Schlund- und Kehlkopfentzündung; **-olĭthis**, f., Schlundlähmung; **-opalatīnus musculus**, m., Gaumenrachenmuskel; **-oparalĭthis**, f., Schlundkopflähmung; **-operistōlē**, f., Schlundverengerung; **-oplegīē**, f., s. **-olĭthis**; **-orrhagīē**, f., Schlundblutfluß; **-oskŏp**, n., Schlund-, Kehlkopfspiegel; **-ospásmus**, m., Schlundkrampf; **-ostenīē**, f., Schlundverengerung; **-stōm**, n., Werkzeug zur Öffnung der Speiseröhre; **-otomīē**, f., Einschnitt in den Schlund.

Phárynx, f. u. m. gr., Schlund, Schlundkopf, Anfang der Speiseröhre.

Phasān, s. Fasän.

Phascoláretus einerĕus, m. gr.-lat., australischer Bär, Koala, Goribun.

Phäse, f. gr., Erscheinung, Lichtwechsel des Mondes, des Merkur, der Venus, Wechsel, Wandelung, Schicksalsveränderung.

Phase|öle, f. gr., Bohne, Schminkbohne; **-ölin**, n., Bohnenstoff; **-olith**, m., Bohnen-, Erbsenstein; **-ölus**, m. lat., Pflg. **vulgāris**, Stengelbohne; **coccineus**, türkische Bohne; **-(ol)omannit**, n., Zucker aus jungen Bohnen.

Phasĭ|a, f. gr., Breitstiege mit ährenförmigen Fühlhörnern; **-anélla**, f., Fasanschnecke (Kammkiemenschnecke); **-ānus**, m., Fasän; **ph. colchicus**, gemeiner F. (s. a. Fasän); **ph. nycthemĕrus**, Silber-F.; **ph. pictus**, Gold-F.

Phaskŏlo|mŷda, pl. gr. (von Phaskolion, n., lederner Beutel), Nagebeutler; **-mys**, m., s. Wombat; **-therium**, ein vorweltliches Beuteltier.

Phásm|a, n., **-ăta**, pl. gr., 1. Erscheinung, Gespenst; 2. Gespenstheuschrecke; **-ătocarcinus**, m., Fadenkrebs.

Phatagin, m. gr., langgeschwänztes Schuppentier in Asien, s. Manis.

Phátn|ē, f., **-ion**, n. gr., Zahnhöhle; **-orraghīē**, f., Blutung aus ders.

Phebalĭum, n. gr., Pflg. Myrtenraute (Neuholland).

Phébus, m. fr. (von Phöbus), Geschwulst, Schreibart oder Gedicht in schwulstigem Stil.

Phegites, m. gr., versteinertes Eichen- oder Buchenholz.

Phell|andrium, n. gr., s. Oenanthe; **-ŏdrys**, f., Korkeiche; **-oplástik**, f., Kunst, in Kork zu bilden; **-oplástisch**, dazu gehörig, aus Kork geschnitten; **-os**, m., Korkeiche, Kork(rinde), Pantoffelholz.

Phenak..., s. auch Phänak...

Phenakĭt, m. gr., kieselsaure Beryllerde, dem Diamant ähnlicher Edelstein.

Pheng|ĭt, m. gr., Leuchtstein, Glimmer, Marienglas; **-ophobīē**, f. gr., Scheu vor glänzenden Gegenständen (Zeichen der Hundswut); **-ophóbisch**, glanz-, lichtscheu.

Phenōl, s. Carbolsäure.

Phenŷl, **-amīn**, n. gr., aus dem Steinkohlenteere erhaltene Stoffe.

Pherekratischer Vers, m. gr.-lat., 7silbiger nach dem Dichter Pherekrätes benannter Vers. (— ⏑ | — ⏑ ⏑ . — ⏑).

Phér|ra, f. ostind., Maß für Reis = 70½ Zollpfund; **-zan**, f. pers., Königin im Schachspiel.

Phengódron, n. gr., Wasserscheu; **-os**, m., ein Wasserscheuer.

Phi, n., der griechische Buchstabe Φ, φ = ph.

Phiäla oder **Phiále**, f. gr., s. Phiole u. Fiale.

Phidĭas, m., berühmter griech. Künstler (Bildhauer), † in Athen 432 v. Chr.

Phidit|ĭa oder **-ien**, pl. gr., gemeinschaftliche Mahlzeiten der Spartäner.

Philadelph|en, pl. gr., Bruderliebende; sc. 1803 republikanischer Geheimbund im franz. Heere; **-ē**, f., Bruder-, Nächstenliebe; **-isch**, bruderliebend, der Wohlthätigkeit gewidmet; **-us**, m., Pflg. **coronārius**, Pfeifenstrauch, wilder Jasmin.

Philalēth oder **-es**, m. gr., Wahrheitsfreund, (Schriftsteller-N. des Königs Johann von Sachsen als Übersetzer des Dante); **-ē**, f., Wahrheitsliebe.

Philánd|er, m., gr. N., beb. 1. der Männerfreund; 2. s. Opóssum; **-drīē**, f., Männerliebe.

Philanthróp, m. gr., Menschenfreund; **-ē**, f., Menschenliebe; **-in**, n. al., Erziehungsanstalt nach Basedows Grundsätzen; **-inismus**, m., Erziehungs- und Unterrichtsweise Basedows; **-isch**, menschenfreundlich.

Philánthus, m. gr., Gattung der Grabwespen; **ph. pictus**, bunte Bienenwespe, bunter Bienenwolf.

Philarēt, m., gr. N., beb. Tugendfreund; **-en**, pl., eine 1821 gegen die russ. Regierung gegründete Verbindung der Studenten in Polen.

Philargyrīē, f. gr., Geldliebe, Geiz.

Philáster, m., **-ie**, f. gr., N., beb. Liebhaber(in) der Sterne.

Phil|atelīē, f. gr., Liebe oder Leidenschaft für das Sammeln von Briefmarken; **-atelist**, m., Briefmarkensammler; **-autīē**, f., Selbstliebe, Selbstsucht; **-ēdōn**, m., (Gesangsfreund) Singvogel, s. Meliphäga; **-ēmōn**, m., N., beb. der Liebende, s. auch Baucis; **-euse**, f. (-ös'), burschikoses Femininum von Philister, s. b. 2.; **-harmōnisch**, gr., die Tonkunst liebend; **-hellēne**, m., Griechenfreund; **-iāter**, m., Liebhaber der Arzneiwissenschaft; **-ibert**, m., beb. der weit Berühmte; **-ica**, f., Pflg. **capitāta**, kopfförmige Heidemyrte.

Philipp, m., gr. N., beb. Pferdefreund; **-ica**, f., beißende Strafrede, wie sie Demosthenes gegen Philipp von Macedonien gehalten; **-ine**, f., N., beb. Pferdefreundin; **-isten**, pl., Anhänger des Ph. Melanchthon, freisinnige Lutheraner; **-onen**, pl., russ. Sekte, welche die Priesterweihe und den heiligen Synod nicht anerkennt; **-os** oder **-us**, m., s. Philipp.

Philist|er, m. hebr., 1. Bewohner des südwestlichen Palästina; 2. Nichtstudent, Bürger, Spießbürger, beschränkter Mensch, auch Pferdeverleiher, geliehenes Pferd; **-erei**, f., beschränkte Denkweise; **-erhaft**, engherzig, handwerksmäßig; **-erium**, n., Philisterstand; **-rös**, s. -erhaft.

Philo|biosīē, f. gr., Liebe zum Leben, Lebenslust; **-bölus**, m., Gattung der Bauchpilze; **-dendron**, n., Pflg. **grandifŏlium**, großblätteriger Zehrwurzstrauch; **-doxīē**, f., Ehr-, Ruhmliebe.

Phil|ŏcus, m., s. Philoikos; **-önus**, s. Philoinos; **-ogŷn**, m., Weiberfreund; **-ogynīē**, f., Liebe zum weiblichen Geschlecht; **-ŏikos**, m., Haus-, Familien-

Digitized by Google

freund (der sein Haus ꝛc. liebt); **-oinos**, m., Weinfreund, Zecher.

Philo|kalīē, f. gr., Liebe zum Schönen, Ehrbaren; **-lōg**, m., Sprachfreund, Sprach-, Altertumsforscher; **-logīē**, f., Sprach-, Altertumskunde, Sprachwissenschaft; **-lōgisch**, dazu gehörig; **-machīē**, f., Kampf-, Streitliebe; **-māchus**, m., Streithahn; **-māthen**, pl., Lernbegierige, polnische Studentenverbindung gegen Rußland; **-mathīē**, f., Lern-, Wißbegierde; **-māthisch**, lernbegierig ꝛc.; **-mēle**, f., poëtischer N. der Nachtigall; **-mētōr**, m., Mutterliebender; **-mimesīē**, f., Nachahmungssucht; **-mūsos**, m., Liebhaber der Musen, Kunstfreund.

Philonium, n. gr., vom alten griech. Arzte Philōn erfundenes schmerzstillendes Mittel.

Philo|pädīē, f. gr., Knaben-, Kinder-, Erziehungsliebe; **-pädisch**, knabenliebend, kinderfreundlich; **-patōr**, m., Vaterliebender; **-patrīē**, f., Vaterlandsliebe; **-phān**, m., Lichtfreund; **-physicus**, m., Liebhaber der Natur, der Naturforschung; **-pinacium**, **-pinakion**, n., Stammbuch; **-polēmisch**, streitliebend; **-polīt**, m., Bürgerfreund; **-posīē**, f., Trinklust; **-psychīē**, f., Liebe zum Leben, Feigheit, Zaghaftigkeit.

Phil|oristīē, f. gr., Erklärungssucht, Wortklauberei; **-orthodox**, m., Anhänger der Rechtgläubigkeit. **Philos**, etwas liebend, lieb, angenehm; m., Freund.

Philo|sarkīē, f. gr., Liebe zu fleischlichen Lüsten; **-somatīē**, f., übertriebene Sorgfalt für Pflege und Erhaltung des Leibes; **-sōph**, m., Weisheitsfreund, Denker, Vernunftforscher; **-sophant**, m. nl., Vernunftkrämer, oberflächlicher Denker; **-sophāster**, m., Afterweiser, Vernünftler; **-sophēm**, n., Lehre, Meinung, Untersuchung eines Philosophen, Weisheitsspruch; **-sōphenōl**, n., ein außer Gebrauch gekommenes brenzliges Öl; **-sophīē**, f., Weisheitsliebe, Vernunftwissenschaft, Erkenntnislehre, gew. Weltweisheit; **-sophieren**, vernunftmäßig denken und forschen, nach reiner Erkenntnis streben; **-sōphisch**, vernunftmäßig, begriffsmäßig, gründlich denkend; **-sophisches Ei**, n., Phiole (s. d.), in welchem die Alchimisten den Stein der Weisen zu erzeugen strebten; **-sophische Sünde**, f., nach der Lehre der Jesuiten eine Sünde, welche ohne den Willen, Gott zu beleidigen, begangen und daher den Menschen nicht zugerechnet werden kann; **-sophismus**, m. nl., Scheinphilosophie, Scheinweisheit; **-sophist**, m., Scheinweiser, Vernünftler; **-sophistieren**, vernünfteln; **-sōphus**, m., s. Philosōph; **ph. non cūrat**, ein Philosoph bekümmert sich darum nicht; **-storgīē**, f. gr., zärtliche Liebe, Menschenfreundlichkeit; **-technīē**, f., Liebe zur Kunst, zu Gewerben; **-technisch**, kunstliebend ꝛc.; **-téchnos**, m., Kunstfreund; **-teknīē**, f., Kinderliebe; **-tēsīē**, f., Trinklust, das Zutrinken; **-thēus**, m., N., beb. Gottlieb; **-timīē**, f., Ehrliebe, Ehrgeiz, Wetteifer; **-xenīē**, f., Fremdenliebe, Gastfreundschaft; **-zōīē**, f., Liebe zum Leben.

Philtro|mān, m. gr., ein Liebeswütiger; **-manīē**, f., durch ein **Philtron**, **Philtrum** (n., Liebes-Zaubertrank) verursachte Liebeswut, Liebesrausch.

Phil|ydrēae, pl. gr., Bot., (Wasserliebende) Sumpfkräuter; **-ýra**, f. Linde(nbast); **-yrit**, m., angeblich versteinertes Lindenholz, wahrscheinlich Versteinerung von Nadelholz.

Phimōsis, f. gr., Verengerung der Vorhaut des männl. Zeugungsgliedes; **ph. feminārum**, gr.-lat., Scheidenverengerung.

Phiōle, f. (gr.), 1. birnförmiges Glasgefäß mit engem Halse; 2. mit Granaten gefüllter Sturmtopf.

Phlāsis, f. gr., Bruch eines flachen Knochens.

Phleb . . ., vom gr. Phlebs, Blutader . . .

Phleb|arterlodialysis, f. gr., krampfaderige Blutader-Geschwulst; **-ektasīē** oder **-ektāsis**, f., Bl.-Ausdehnung; **-emphrāxis**, f., Bl.-Verstopfung; **-eurhsma**, n., s. -ektāsis; **-ion**, n., Blutäderchen; **-itis**, f., Bl.-Entzündung; **-ōdes**, aderähnlich, reich an Adern; **-ographīē**, f., Bl.-Beschreibung; **-oīdes**, aderähnlich; **-olith**, m., Aderstein, steiniger Körper in den Blutadern; **-olithiāsis**, f., Bildung ders.; **-ologīē**, f., Lehre von den Blutadern; **-opalīē**, f., Blutaderpuls; **-ophthalmotomīē**, f., Aderlaß am Auge; **-orrhagīē**, f., Blutfluß aus den Blutadern; **-orrhēxis**, f., Zerreißung ders.; **-otōm**, n., Aderlaß-Messer oder -Schnepper; **-otomīē**, f., das Aderlassen; **-otomist**, m., Aderlasser; **-otomomanīē**, f., Aderlaßwut, Vorliebe für das Aderlassen; **-otranma**, n., Blutaderwunde.

Phledon|īē, f. gr., unnützes Geschwätz, Irrsinn; **-ōdes**, irrereden.

Phlegēthōn, m. gr., Feuerfluß der Unterwelt.

Phlegma, n. gr., 1. Brand, Flamme, Entzündung, bei späteren griechischen Ärzten kalter, zäher Schleim, wie er durch langes Kochen von Flüssigkeiten entsteht, daher Schleimblütigkeit, Kaltblütigkeit, Gleichgiltigkeit, Trägheit; 2. der wässerige, bei einer Destillation zurückbleibende Teil; **phl. frigidum**, Blutverschleimung, Schleimsucht; **phl. phlegmonōdes**, entzündliche Blutverdichtung.

Phlegmagōg|a oder **-ica**, pl., **-icum**, n. gr., Schleim abführende Mittel.

Phlegm|aphyra, f. gr., Schleimfieber; **-asīē** oder **-āsis**, f., Entzündung; **-asītisch**, entzündlich; **-atia** oder **-atīē**, f., Wasser- oder Schleimgeschwulst; **phl. álba dólens puérperárum**, weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **-atikus** oder **-atiker**, m., ein Schleimblütiger, Kaltblütiger, ein träger Mensch; **-ātisch**, voll zähen Schleims, schleimblütig, reizlos, von kalter, träger Natur; **-ātische Zeichen**, pl., in der Sternbeuterei die Zeichen (Sternbilder) des Krebses, Skorpions und der Fische; **-atophra**, s. Phlegmaphyra; **-atorrhagīē**, **-atorrhōe**, f., Schleimfluß, fließender Schnupfen; **-ōnē**, f., reine od. echte Entzündung, Blutgeschwulst; **-onōdes**, entzündlich.

Phlegmhmen, n. gr., Schleimhaut; **-itis**, f., deren Entzündung.

Phlegrāisch, gr., brennend; **-e Felder**, pl., brennende Felder in der schwefelreichen Ebene bei Cumä in Unteritalien.

Phléum, n. nl. Pflg., Lieschе, Lieschgras; **arenarium**, Sand-L.; **Boehmēri**, Trift-L.; **pratēnse**, Wiesen-L., weißer Fuchsschwanz, Timothygras.

Phlobaphēn, n. gr., brauner Farbstoff der Rinde der Fichte, Birke ꝛc.

Phlōōmys, m. gr., Borkenratte (Philippinen).

Phlog|istik, f. gr., Lehre von den brennbaren Körpern; **-istisch**, brennbar, mit Brennstoff angefüllt; **-istisieren**, mit Brennstoff verbinden oder anfüllen; **-iston**, n., Brennstoff, in dessen Ausscheidung aus den Körpern nach der älteren Chemie die Verbrennung besteht; **-ochemīē**, f., s. Phlogistik; **-ōdes**, entzündet, flammig; **-ōlē**, f., durch Erhitzung entstehende Gesichtsröte; **-ophöra**, f., Man-

Digitized by Google

gold-Eule (Schmetterling); **-opīt**, m., ein glimmerartiges Material; **-ophra**, f., entzündliches Fieber; **-ōsis**, f., Entzündung, fliegende Hitze; **-oskōp**, n., 1. Flammenzeiger, ein Rauch verbrennender und zugleich leuchtender Sparofen, 1801 von Thilorier erfunden; 2. eine Art Wärme- und Hitzemesser; **-urgīe**, f., s. Phlogistik.

Phlōmis, f. gr., Pflg. von vielen Arten: Wollblume, Kerzenkraut, Salbenstrauch.

Phloridzin oder **Phlorrhizin**, n. gr., Wurzelrindenstoff. bes. der Obstbäume.

Phlox, f. gr., Pflg. Flammenblume, von vielen Arten.

Phlyāk|en, pl. gr., Geschwätz, Flausen, Scherz- und Possenspiele; **-ographīe**, f., das Schreiben ders.; **Phlyax**, m., Spaßmacher.

Phlyktän|a, f. gr., frieselartiges Bläschen, auch im Auge; **-ānidion**, n., **-ānula**, f., kleines Bläschen, Wasserbläschen; **-ānōdes**, frieselartig; **-ōdes**, pl., **-is**, f., s. -äna.

Phlysis, f. gr., das Entstehen von Wasserbläschen auf der Haut, feuchter Ausschlag.

Phlyza|cium oder **-kion**, n. gr., größeres Bläschen, s. Phlyktäna.

Phob|ētōr, m. gr., der schreckende Traumgott, Bruder des Morpheus; **-odipson**, n., Durst-, Wasserscheu; **-odipsos**, wasserscheu.

Phóbos, m. gr., Furcht, Schrecken, s. Deimos.

Phōc|a, f. gr. und lat., Seehund, Robbe; **p. cucullāta**, Klappmütze; **p. barbāta**, der bärtige S.; **p. dorsāta**, grönländische Robbe; **p. groenlandica**, grönländischer S., Sattelrobbe; **p. jubāta**, gemähnter Seelöwe; **p. monāchus**, Mönch (im Mittelmeere); **p. proboscidēa**, Rüsselrobbe, Meerelephant; **p. ursīna**, Seebär; **p. vitulīna**, Kalbsrobbe, gemeiner S.; **-āna**, f., Walfischart; Meerschwein; **-enīn-Säure**, f., Fischthransäure.

Phōd|ē, f. gr., die Glänzende, Beiname der Mondgöttin oder Diäna; **-olepsīe**, f., Dichterwahnsinn; **-us**, m., der Glänzende, Beiname des Apollo als Sonnengott.

Phōdes, pl. gr., s. Phoïdes.

Phoen|icēus, gr., scharlachfarben; **-icīn**, n., purpurroter Niederschlag durch Fällung schwefelsauren Indigos mit salzsaurem Kalk, Indigo-Purpur; **-icismus**, m. nl., Masern, Röteln; **-icus mórbus**, m. lat., s. Elefantiäsis; **-icoptĕrus**, m., s. Flamingo; **-icūrus**, m., Gartenrotschwänzchen; **-igmus**, m. gr., Hautröte, Reizmittel zur Rötung der Haut; **-ik**, m., türk. Silbermünze = 1/8 Fl.; **-īkē**, f. gr., Polarstern; **-issă**, pl., Phönicierinnen, ein Trauerspiel des Euripides; **-ix**, m., 1. der fabelhafte, aus seiner Asche sich verjüngende Sonnenvogel, daher Sinnbild der Unvergänglichkeit, Seltenheit; 2. neugriech. Münze; 3. Name von Feuerversicherungsgesellschaften; 4. f., Pflg. **dactylifĕra**, Dattelpalme.

Phoi . . ., griech. Wörter, s. a. Phö . . .

Pho|ïdes, pl., **-is**, f. gr., Brandblasen.

Phōken, pl., s. Phoca.

Phol|ās, f. gr., Bohrmuschel; **-adīten**, pl., versteinerte Bohrmuscheln; **-adomya**, f., Bohrmuschel; **-as**, f., 1. Bohrmuschel; 2. s. Pechtmals; **-erīt**, m., s. Nakrit; **-idauges**, m., Schuppendrossel; **-is**, f., kleiner Schleimfisch, Meerlerche.

Phōn|ascīe od. **-askīe**, f. gr., Singkunst, Singübung; **-āscus** od. **-askos**, m., Singlehrer, Sangmeister; **-autŏgraph**, m., (Tonselbstschreiber) Verrichtung zur Darstellung der Klangfiguren; **-ē**, f. Laut, Geräusch, Stimme, Sprache; **-eidoskōp**, n., von Sedley Taylor erfundenes Instrument, durch Töne Farbenspiele auf dem Häutchen einer Seifenblase zu erzeugen; **-etik**, f., Lautlehre, Lehre vom richtigen Gebrauche der Stimme beim Singen oder Sprechen; **-ētisch**, den Sprachlaut betr. oder darstellend; **-ētische Schrift**, f., **-ētisches Alphabet**, n., besondere Schriftart, um durch Vermehrung der Lautzeichen das Erlernen des Lesens in einer fremden, bes. der engl. Sprache zu erleichtern; **-ik**, f. Schall-, Tonlehre, s. Akustik; **-isch**, tönend, schallend; **-ischer Mittelpunkt**, m., Ort des Rufenden bei einem Echo, Hallpunkt; **-isches Kaleidoskōp**, n., von Wheatstone erfundenes Instrument, die Tonschwingungen dem Auge sichtbar zu machen; **-ismus**, m., Kunstschall.

Phōno|gnōmik oder **-gnomōnik**, f. gr., Deutung des Charakters eines Menschen aus der Stimme; **-gramm**, n., Tonschrift; **-graphīe**, f., Lautschrift, Stimmschrift; **-graph**, m., Vorrichtung, Töne und Laute aller Art aufzuzeichnen und sie nach beliebiger Zeit wieder erklingen zu lassen, vom Amerikaner Edison erfunden; **-graphik**, f., Lautschreibekunst, Pasigraphie; **-graphisch**, lautschreibend, durchaus mit der Aussprache übereinstimmend geschrieben, indem nur die wirklich gesprochenen Laute durch Schriftzeichen dargestellt werden; **-kampsīe**, f., Stimmbeugung, Schallbrechung; **-kamptisch**, schallbrechend; **-kamptischer Mittelpunkt**, m., s. phonischer M.; **-klastisch**, stimmbrechend; **-lith**, m., Klingstein, Porphyrschiefer; **-logīe**, f., Lehre von den Sprachlauten; **-mēter**, n., Schall-, Klangmesser; **-mētrīe**, f., Klangmessung.

Phónos, m. gr., der Mord.

Phōn|osophīe, f. gr., Klangkunde; **-oskaktēr**, m., Schallfänger, Hörrohr; **-urgīe**, f., 1. s. Phonik 2. Lehre vom Wiederhall, vom Echo.

Phor|anthium, n. gr., Blumenboden, allgemeiner Fruchtboden; **-es**, pl., ostind. und franz. baumwollene Nesseltücher; **-kiden**, pl. gr., s. Gorgonen; **-kos** oder **-kys**, m., ein Meergott, Vater der Gorgonen; **-minx**, f., älteste Art der Cither oder Harfe; **-mium**, n. nl., Pflg. **tónax**, neuseeländischer Flachs, Flachslilie.

Phoro|lĭht, **-mēter**, **-skōp**, n. gr., Tragfähigkeitsmesser; **-metrīe**, f., Lastraglehre; **-nomīe**, f., Lehre von den Gesetzen der Bewegung; **-nomisch**, dieselbe betreffend.

Phōs, n. gr. (Genetiv: phōtos), das Licht.

Phōsgēn, n. gr., Lichtstoff; **-Gas**, n., durch das Sonnenlicht erzeugte Verbindung von Kohlenoxyd und Chlorgas.

Phōsph|as, m. gr., s. Phosphäte; **ph. calcicus**, phosphorsaure Kalkerde; **ph. hydrargyricus**, phosphorsaures Queckſilberoxyd; **ph. natricus**, phosphorsaures Natron; **ph. plumbicus**, phosphorsaures Bleioxyd; **-āte**, pl., phosphorsaure Salze; **-ilos**, m., Lichtfreund; **-ite**, pl., phosphorigsaure Salze.

Phósphor, m. gr., Lichtträger, ein nichtmetallischer Grundstoff; **-escénz**, f., das Leuchten mancher Körper im Dunkeln; **-escieren**, im Dunkeln leuchten; **-ige Säure**, f., Verbindung des Phosphor mit einer geringeren Menge Sauerstoff; **-isten**, pl., Verein schwed. Schriftsteller, welche in einer

Digitized by Google

Zeitschrift **-us**, m., Lichtträger, auf das Studium der deutschen und klassischen Litteratur hinweisen; **-it**, m., Faser-Apatit, s. Apatit; **-nekrōse**, f., Kieferfraß der Arbeiter(innen) in Zündhölzchenfabriken; **-oskōp**, n., Vorrichtung zur Beobachtung der Phosphorescenz; **-Säure**, f., Verbindung des Phosphor mit einer größeren Menge Sauerstoff.

Phosph|ōrus, m. gr., Lichtbringer, Planet Venus als Morgenstern; **ph. bononiensis**, m., s. Bolognēserspat; **-urīe**, f., Krankheit, bei welcher der Harn eine größere Menge phosphorsaurer Salze enthält.

Phōt|icīt oder **-izīt**, m. gr., Kieselmangan; **-isterium**, n., s. Baptisterium; **-izoměnoi**, pl., s. Katechumēnen.

Phōto|chalkographīe, f. gr., Erzeugung von Lichtbildern auf Metall; **-chromīe**, f., farbige Lichtbilder und deren Herstellung; **-diaphanīe**, f., durchsichtiges (transparentes) Lichtbild; **-elektrograph**, m., Vorrichtung zur Aufzeichnung der Veränderungen der Luftelektrizität durch Photographie; **-facsimīle**, n. gr.-lat., durch Photographie hergestelltes Facsimile, s. d.; **-galvanographīe**, f. gr., Erzeugung von Druckplatten durch Lichtbilder und Galvanoplastik; **-gēn**, n., 1. Lichtstoff; 2. Teergeist, ein bekannter Beleuchtungsstoff; **-gēnisch**, durch Licht erzeugt; **-glyphīe**, f., durch Photographie hergestellter Stahlstich; **-grămm**, n., Lichtbild; **-grammetrīe**, f., Planaufnahme durch Photographie; **-grāph**, m., Lichtbildmacher; **-graphīe**, f., Lichtmalerei, Lichtbild auf Papier; **-grāphisch**, im Lichtbilde dargestellt, zu Lichtbildern dienlich; **-graphomēter**, n., Werkzeug zur Messung der chemischen Wirkung der Sonnenstrahlen; **-gravure**, f. gr.-fr. (-wühr'), Herstellung von Kupferdruck, gewonnen durch Beimischung von Glasstaub zur Gelatineschicht; **-heliograph**, m., Instrument zur Herstellung von Lichtbildern der Sonne; **-kămpsis**, f., Strahlenbrechung; **-lithographīe**, f., Übertragung von Lichtbildern auf Steinplatten; **-logīe**, f., Lehre vom Lichte; **-magnetismus**, m., durch Licht erzeugte magnetische Kraft; **-meteōr**, n., leuchtende Lufterscheinung; **-mēter**, n., Lichtmesser; **-metrīe**, f., Lichtmeßkunst; **-mikrographīe**, f., vergrößerte photographische Aufnahme mikroskopischer Gegenstände; **-phobīe**, f., Lichtscheu (Augenkrankheit); **-phōbisch**, lichtscheu.

Photophob|ophthalmīe, f. gr., Augenentzündung mit Lichtscheu; **-ophthălmos**, m., lichtscheues Auge.

Photo|phōn, m. gr., Lichtsprecher, von Bell erfunden; **-phōr**, m., 1. Lichtbringer, mit einer Phosphoraufl̈ösung halb gefüllte Flasche; 2. Lichtträger, Flasche mit einer im Dunkeln leuchtenden Phosphoraufl̈ösung; **-phŏbe**, m., **-phŏben**, pl., Lichtscheue (Käfer); **-phŏbisch**, lichtscheu; **-plāstik**, f., Benutzung der Photographie zur Herstellung plastischer Bildwerke.

Phōt|opsīe, f. gr., das Funkeln vor den Augen (Krankheit); **-orrhēxis**, s. Photokämpsis.

Phōto|sculptūr, f. gr.-lat., s. Photoplástik; **-skiatērik**, f. gr., Lehre vom Licht und Schatten; **-skōp**, n., Lichtschauer, Lichtmesser; **-sphāre**, f., Lichtkugel, leuchtende Hülle der Sonne; **-technik**, f., Erleuchtungskunst; **-tonus**, m., der durch das Licht bedingte Zustand reizbarer und beweglicher Pflanzenteile; **-typ**, n., Lichtbild; **-typīe**, f., 1. Kunst, Lichtbilder anzufertigen; 2. s. Heliogravure; **-xylographīe**, f., Erzeugung von Lichtbildern auf Holz; **-zinkographīe**, f., Übertragung von Lichtbildern auf Zinkplatten.

Phox|inus, m. (gr.), Elritze (Fisch); **-os** oder **-us**, m., Spitzkopf.

Phrā, m., ägypt. Sonnengott.

Phrágm|a, n. gr., Bot., Scheidewand in einer Fruchthülle; **-ites**, m. lat., Pflg. Rohr; **communis**, gemeines Schilfrohr.

Phra-Phrang, m. hinterind., Kreis kegelförmiger Pagōden.

Phras|arĭum, n. gr., Buch zum Auswendiglernen von Redensarten einer fremden Sprache; **-e**, f., Ausdruck im Reden, Redensart, inhaltlose Rede oder Zusicherung; **-ĕologīe**, f., Sammlung, Kenntnis der einer Sprache eigentümlichen Redensarten; **-ĕologismus**, m., inhaltsleere Schönrednerei; **-ieren**, ein Tonstück oder einen Gesang geschmackvoll ausführen.

Phrāstik, f. gr., Ausdruckslehre.

Phrātēr, **Phratōr**, s. Phratriárt.

Phratrĭ|a oder **-e**, f. gr., Volksabteilung, der 3te Teil einer Phyle (s. d.) in Athēn; **-árch**, m., Vorsteher derselben; **-árt**, m., Mitglied ders.

Phrēn, f. gr., Zwerchfell, Seele, Geist, Gemüt, Verstand; **-es**, pl., Herzgrube, Verstand; **-esīe**, f., Hirnentzündung, Tobsucht mit heftigem Fieber; **-ētisch**, hirnwütig, rasend; **-ieŭla hydrocĕphalĭca**, f., Hirnwassersucht; **-ismus**, m., **-itiásis**, f., s. Phrenesīe; **-itis**, f., Hirnentzündung, s. Phrenesīe; **phr. consecutīva**, nachfolgende H.; **phr. febricōsa**, Tobsucht beim Fieber; **phr. fŭgax**, (flüchtige) vorübergehende H.; **phr. inflammatōria**, wahre H.; **phr. lătrans**, bellende Hundswut; **phr. mechanĭca**, H. infolge äußerer Verletzungen; **phr. occŭlta**, (verborgene) schleichende H.; **phr. potatōrum**, H. der Säufer; **phr. sympathĭca**, Hirnsucht; **phr. traumatĭca, violénta** oder **vulnerarĭa**, s. phr. mechanica; **-itisch**, s. phrenētisch.

Phreno|gastrĭcum ligaméntum, n. gr.-lat., Zwerchfellmagenband; **-gástrisch**, gr., Zwerchfell und Magen betr.; **-hepatĭcum ligaméntum**, n. gr.-lat., Zwerchfellleberband; **-logīe**, f. gr., (eig. Zwerchfelllehre) Lehre vom Bau des Gehirns, Gall's Schädellehre; **-lōgisch**, dies. betr.; **-pathīe**, f., Gehirn-, Geisteskrankheit, Seelenstörung; **-splénisch**, gr.-lat., das Zwerchfell und die Milz betr.

Phrik|ásmus, m. gr., das Starrwerden vor Frost, Frostfieber, Gänsehaut; **-iásis**, f., s. Peripýrie; **-ōdes**, m., s. Phrikásmus.

Phronēsis, f. gr., Verstand, Einsicht, Klugheit.

Phrontíst, m. gr., Denker, Grübler; **-erĭon**, n., Grübelei, Grübelort, Hörsaal.

Phrur|a, f. gr., Wache; **-árch**, m., Befehlshaber derselben.

Phryganĕa, f. gr., Frühlings-, Maifliege, Hülsenwurm.

Phrygisch, gr., aus Phrygien, einer Landschaft in Kleinasien, stammend; **-e Mütze**, f.. 1. eine den Kopf umschließende vorn überhangende Mütze auf Kunstwerken; 2. rote Freiheitsmütze; **-e Tonart**, f., eine heftig aufregende Tonart im Altertum; **-er Stein**, m., schwammichter, zum Rotfärben gebrauchter Stein.

Phrȳn|ē, f. gr., N. einer berühmten Buhldirne in Athēn, daher schöne, reizende Buhldirne; **-ium**, n., Pflg. **capitātum**, Wasseringwer (Südamerika).

Phtha, m. ägypt., in Memphis verehrte Gottheit, Weltschöpfer, Symbol des Naturfeuers

Digitized by Google

Phthal, n., ſ. Alizarin.

Phthanit, m. gr., Kieſelſchiefer.

Phthart|icum oder **-ikon**, n. gr., ſchnelltötendes Gift; **-olātren**, pl., chriſtl. Sekte, welche die Verweslichkeit des Leibes Jeſu annahm.

Phtheir ..., ſ. Phthir ...

Phthinōdes, gr., ſchwindſüchtig.

Phthir|iāſis, f. gr., Läuſeſucht; **-iophāgen**, pl., Läuſefreſſer, altes Volk öſtlich von der Wolga, auch Spottname eines Volkes in Kleinaſien; **-iophagīe**, f., Läuſefreſſerei; **-ius inguinālis**, m. gr.-lat., Filzlaus, ſ. a. Pediculus.

Phthiſ|icus, m. gr., ein Schwindſüchtiger; **-iologīe**, f., Lehre von der Schwindſucht; **-iopneumonīe**, f., Lungenſucht.

Phthisis, f. gr., Schwindſucht, Dörrſucht, Auszehrung; **p. abdominālis**, Unterleibs-S.; **p. bronchiālis**, Luftröhren-S.; **p. cariōsa**, S. infolge von Beinfraß; **p. chorioidēae**, S. der Aderhaut des Auges; **p. dorsālis**, Rückendarre; **p. dyspēptica**, S. wegen anhaltender Unverdaulichkeit; **p. epigastrica**, Oberbauch-S.; **p. glandulōsa**, Halsdrüſen-S.; **p. hepatica**, Leber-S.; **p. intestinālis**, Darm-S.; **p. ischiadica**, Hüften-S.; **p. ischocenōtica**, S. wegen verhinderter Ausleerung oder unterdrückten Ausſchlages; **p. laryngea**, Kehlkopf-S.; **p. lienālis**, Milz-S.; **p. mercurialis**, S. als Folge des Genuſſes von Queckſilbermitteln; **p. mesenterica**, Gekröſ-S.; **p. mesogastrica**, Mittelbauch-S.; **p. notias**, Lenden-S.; **p. ocularis**, das Schwinden des Augapfels; **p. oesophagea**, Speiſeröhren-S.; **p. omentālis**, Netz-S.; **p. ossium**, Knochen-S.; **p. ovaria**, Eierſtock-S.; **p. pancreātica**, Magendrüſen-S.; **p. peritonaeālis**, Bauchfell-S.; **p. pharyngea**, Schlundkopf-S.; **p. pituitōsa** (senīlis), Schleim-S. (der Greiſe); **p. prostatica**, S. der Vorſteherdrüſe; **p. psychropotica**, Lungenſucht nach kaltem Trinken; **p. pulmonālis**, Lungen-S.; **p. pupillae**, S. der Pupille, ſ. d.; **p. purulenta**, Eiter-S.; **p. renālis**, Nieren-S.; **p. sanguinea**, Blut-S. (infolge gehemmter Blutungen); **p. scorbutica**, Scharbock-S.; **p. syphilītica**, Luſtſeuchen-S.; **p. tracheālis**, Luftröhren-S.; **p. transitoria**, vorübergehende S.; **p. uretérica**, Harnröhren-S.; **p. uterīna**, Gebärmutter-S.; **p. venerea**, Luſtſeuchen-S.; **p. ventriculōsa**, Magen-S.; **p. vesicālis**, Blaſen-S.

Phthiſ|iſch, gr., ſchwindſüchtig; **-ürie**, f., Harnruhr und dadurch erzeugte Schwindſucht.

Phthó|ē, **-iſch**, ſ. Phthiſis, -iſch.

Phthong|ē, f. gr., Laut, Klang; **-odysphörie**, f., zu große Empfindlichkeit gegen den Schall; **-olōg**, m., ein Kundiger der **-ologīe**, f., Klanglehre.

Phthónos, m. gr., der Neid.

Phthōr, n., ſ. Fluōr.

Phthór|a, f. gr., Verderben, Zerſtörung; **-icum**, n., abtreibendes Heilmittel; **-iden**, pl., Fluor enthaltende Mineralien; **-ine**, f., ſ. Fluor.

Phycinſäure, f. gr.-d., Säure von Protococcus, ſ. d.

Phȳc|is, f. gr., Gattung der Barſche; **ph. albidēa**, nördliche Meerſchleie (Nordſee); **ph. mediterranea**, ſüdliche Meerſchleie (Mittelmeer); **-ites**, m., verſt. Seetang; **-ochromacēen**, pl., niedere Algen, welche einen blaugrünen Farbſtoff geben.

Phȳg|anthropīe, f. gr., Flucht vor Menſchen, Menſchenſcheu; **-ēthlon**, n., rote Hautgeſchwulſt, laufende oder fliegende Roſe.

Phykochrōm, n. gr., der grüne Farbſtoff der einzelligen Algen; **-logīe**, f., Lehre von den Tangen; **Phȳkos**, m., Meertang.

Phyl|acist, m. gr., Kerkermeiſter; **-akterium**, n., 1. Wachthaus, Wachtpoſten; 2. ſ. Amulet; 3. Denkzettel der Juden mit den 10 Geboten; **-aktisch**, bewachend, ſchützend, verwahrend, vorſorglich; **-arch**, m., Vorſteher einer Phȳle, ſ. d.; **-ax**, m., Wächter, Hüter; **-ē**, f., 1. Volksabteilung (Zunft) in Athen, deren anfangs 4, ſpäter 10 beſtanden; 2. (Nat.) Stamm, Zunft; **-ētiſch**, den Stamm betr.; **-lea**, f., Pflanzengattung; **-ericoides**, der Erica ähnliche Heidemyrte (Südafrika).

Phyll|ăetis, f. gr., Pflz., peruaniſcher Balſam; **-ād(e)**, m., Urthonſchiefer, Blätterſtein; **-ānthus**, m., Pflz. von mehreren tropiſchen Arten Blattblume; **-erium**, ſ. erineum; **-idia**, f., Blattſchnecke; **-indiende**, f., ſ. Auripigment; **-ine**, f. Schmarotzeregel, kleiner Blutegel auf der Haut des Flunders; **-inum**, n. Bot., Belaubung; **-irrhoë bucephāla**, f., großköpfige Blattſchnecke; **-is**, f., N. in Schäfergedichten, beſ. die Blühende, Lieblichſte; **-iten**, pl., Blätterabdrücke oder Verſteinerungen von Pflanzenblättern; **-itſchiefer**, m., Urthon-, Fleck-, Garbenſchiefer; **-ium**, n., wandelndes Blatt (Fangheuſchrecke); **-odius**, m., Blattnager (Käfer); **-oblāſten**, pl., Blattkeimer, ſ. Dikotyledonen; **-ocārpae**, pl. Bot., Gefäßpflanzen ohne Samen, die nur Sporen bilden; **-ōdes**, **-ōdiſch**, blattähnlich; **-olōpis**, f., Blattſchupper, ein foſſiler Raubfiſch; **-ōma**, n., Blätterwerk, Laub; **-omanīe**, f., übertriebener Blätterwuchs; **-on**, n., Blatt, Kelchblatt; **-ophāgen**, pl., Blatt-, Laubfreſſer, Familie der Beuteltiere; **-ophilen**, pl., Botaniker, welche bei der Beſtimmung der Pflanzen vorzugsweiſe die Blätter berückſichtigen; **-opnēuſtē**, f., Laubſänger (Vogel); **-opōden**, pl., Blattfüßer, Familie der Schalenkrebſe; **-oretin**, n., ein in den Überreſten eines Tannenwaldes in däniſchen Torfmooren entdeckter Stoff; **-orrhodomantīe**, f., Wahrſagung aus auf der Hand zerklatſchten Roſenblättern; **-oſōma**, n., Blattkrebs; **-oſtōma**, n., **-oſtomāta**, pl., Blattnaſe (Art Fledermaus); **-oxēra**, f., (Blätter trocknend) Name der den Weinſtöcken ſchädlichen Reb(en)laus; **ph. coccinēa**, rote Eichen-Kolbenlaus; **-ūrus**, m., Laubſchwanz (Eidechſe).

Phylo|basileus, m. gr., der von einer Phȳle (ſ. d. 1.) erwählte Opferkönig oder Opferprieſter; **-genēſis**, f. Nat., Reihe der Formveränderungen der Art (species) und des Stammes (Phȳle, 2); **-genīe**, f., Entwickelungsgeſchichte der Stämme.

Phȳlon, n. gr., Art, Gattung, Geſchlecht.

Phyloxēra, ſ. Phylloxera.

Phȳm|a, n., **-āta**, pl. gr., Geſchwulſt, beſ. Drüſengeſchwulſt; **-ation**, n., kleine Geſchwulſt; **-ātiſch**, geſchwollen; **-atōdes**, n., ſ. -ation; **-atoidēi coenothalāmi**, pl., Flechten, deren Fruchtbehälter äußerlich auf dem Laube gebildet wird; **-ōſis**, f., Geſchwulſtkrankheit.

Phȳſ|a, f. gr., 1. Hauch, Wind; 2. Blaſe, Waſſerblaſe; **-agōga**, pl., **-agōgon**, n., Mittel zum Abtreiben der Blähungen; **-alia**, f. (**glauca** und **pelagica**), meergrüne und kleine Galeerenqualle; **-alide**, f., Blaſenqualle, Meernеſſel; **-allin**, n., Bitterſtoff von Physalis, ſ. d.; **-ālis**, f., 1. ſ. Phyſa; 2. Pflz. Schlutte; **Alkekéngi**, Judenkirſche; **peru-**

Digitized by Google

vīāna od. **ōdūlis**, Ananaskirsche, Kap-Stachelbeere; **-alīth**, m., (Feuer-) Blasenstein, Art Topas, im Löthrohrfeuer Luftblasen entwickelnd; **-alīthen**, pl., Blasensteine, Blasenschnecken, Kibitzeier (Versteinerungen); **-aloptēra**, pl., Gattung der Eingeweidewürmer im Igel und Falken; **-aphōra myeonēma**, f., quastenförmige Blasenqualle; **-apōda**, pl., Blasenfüßer, Käfer mit häutiger Flügeldecke und einer Blase statt des zweiten Fußgliedes.

Physconia, f. gr., Bauchgeschwulst; **ph. aquōsa**, Sackbauchwassersucht; **ph. biliōsa**, Gallenblasenwassersucht; **ph. emphractica**, Windgeschwulst; **ph. epigastrica**, Oberbauchgeschwulst; **ph. extērna**, äußere Geschwulst; **ph. hepatica**, Leber-G.; **ph. hypogastrica**, Unterbauch-G.; **ph. intestinālis**, Darm-G.; **ph. lumbālis**, Lenden-G.; **ph. mesenterica**, Gekrös-G.; **ph. mesogastrica**, Mittelbauch-G.; **ph. omentālis**, Netz-G.; **ph. ovarialis**, Eierstock-G.; **ph. pancreatica**, Bauchspeicheldrüsen-G.; **ph. peritonaeālis**, Bauchfell-G.; **ph. renālis**, Nieren-G.; **ph. sanguinēa**, Blut-G., Blutstockung; **ph. splenica**, Milz-G.; **ph. tubaria**, Muttertrompeten-G.; **ph. uretērica**, Harnleiter-G.; **ph. uterīna**, Gebärmutter-G.; **ph. ventriculōsa**, Magen-G.; **ph. vesicālis**, Harnblasen-G.;

Physē|ma, n. oder **-sis**, f. gr., Aufblähung, Auftreibung von Winden, Trommelsucht; **-ter**, m., 1. Blasebalg, Puster; 2. Art Walfisch, Pot(t)wal, Potfisch; **ph. macrocephālus**, (großköpfiger) Walratwalfisch, Kaschelot, s. a. Cachelot.

Physharmonika, f. gr., orgelartiges Instrument, dessen Töne durch vom Winde angeblasene Metallzungen, wie bei der Maultrommel, hervorgebracht werden, 1821 von Hankel in Wien erfunden.

Physi|ánthus, m. gr., Pflg. Blasenblume (Brasilien); **-ātes**, m., Naturarzt; **-atrīē**, f., Heilkraft der Natur, Heilung durch die Natur; **-autokratīē**, f., 1. Selbstherrschaft der Natur; 2. s. -atrīē.

Physik|ālisch, nl., naturkundlich, zur Naturlehre gehörig; **-alische Geographīē**, f., Beschreibung der Erdoberfläche, d. h. der Land- und Wassermassen, Gebirge, Thäler, Ebenen ꝛc.; **-ānt**, m., handwerksmäßiger Naturlehrer; **-āt**, n., Art eines Gerichtsarztes; **-i**, pl., 1. s. **-us**; 2. Anhänger der ionischen Philosophīē; 3. eine Klasse der Schüler des Pythagōras; **-us**, m. lat., 1. von der Obrigkeit angestellter Arzt, Gerichtsarzt; 2. Naturforscher, Naturkundiger.

Physignāthus, m. gr., Degeneidechse.

Physik, f. gr., Naturlehre; **-bad**, n. gr.-d., N. verschiedener Farbenbrühen zum Färben der Seide; **Physiker**, m., s. Physicus; **Physikfarben**, pl., mit Hilfe von Zinnauflösungen dargestellte Farben.

Physīko|mathematisch, gr., die Naturlehre und Größenlehre zugleich betr.; **-theologīē**, f., 1. natürliche Theologie im Gegensatz zur geoffenbarten; 2. die auf Betrachtung der sichtbaren Welt gegründete Lehre von Gott; **-theologischer Beweis**, m., B. vom Dasein Gottes, der aus der Anordnung der Dinge der gegenwärtigen Welt geführte B.

Physīo|genīē, f. gr., s. -gonie; **-gnōm**, m., 1. Gesichtsforscher, Mienendeuter; 2. Botaniker, welcher die Außengestalt der Pflanzen beachtet; **-gnomīē**, f., 1. das ganze äußere Aussehen eines Menschen, eines Tieres, einer Pflanze, einer Gegend ꝛc. als Ausdruck der inneren Eigentümlichkeit; 2. Gesichtsbildung als Zeichen der Beschaffenheit des Geistes, Gesichtsausdruck; **-gnōmik**, **-gnomōnik**, f., Wissenschaft, aus den Gesichtszügen die Eigenschaften des Geistes und Gemütes zu erkennen, Gesichtsforschung, Mienenkunde; **-gnōmisch**, dieselbe betr.; **-gnomisieren**, sich mit der Gesichtsforschung beschäftigen; **-gnomist**, m., s. -gnōm.; **-gnōmograph**, m., Gesichtszeichner, Art Storchschnabel; **-gnomōnik**, f., s. -gnomik; **-gnomotrace**, m. gr.-fr. (-träßʼ), s. -gnomograph; **-gnostīē**, f., Naturkenntnis, Naturforschung; **-gnotȳp**, n., Gesichtszeichner, Vorrichtung zur schnellen Auffassung der Gesichtszüge, Werkzeug, um Büsten zu formen; **-gonīē**, f., Lehre von der Entstehung der Natur, Geschichte der Schöpfung; **-graph**, m., Naturbeschreiber; **-graphīē**, f., Naturbeschreibung; **-graphisch**, naturbeschreibend; **-krāt**, m., s. Ökonomist; **-kratīē**, f., Herrschaft der Natur, Naturkraft; **-krātisch**, diese betr., darauf gegründet; **-krātismus**, m., Lehre der Ökonomisten, s. d.; **-lōg**, m., Kenner, Lehrer der **-logīē**, f., Naturlehre der organischen Körper (der Pflanzen, Tiere, des Menschen), bes. Lehre von der Einrichtung des belebten menschlichen Körpers; **-lōgisch**, dazu gehörig, dies. betr.; **-logische Farben**, pl., Farben, welche durch die Fortdauer eines Lichteindrucks im Auge entstehen, auch subjektive Farben genannt; **-nomīē**, f., Lehre von den Naturgesetzen; **-phil** oder **-philos**, m., **-philoi**, pl., Naturfreund(e).

Physiophilo|sōph, m. gr., Naturphilosōph, **-sophīē**, f., Naturphilosophīē, s. d.

Physio|plástik, f. gr., 1. natürliche Formbildung; 2. Verbesserung verstümmelter, Wiederherstellung fehlender Körperteile durch Übertragung anderer (organischer) Substanzen; **-skōp**, n., Vorrichtung, durch welche lebende Wesen in vergrößerten Bildern zur Anschauung gebracht werden; **-sōph**, m., Naturweiser; **-sophīē**, f., Naturweisheit; **-teleōlogisch**, auf der zweckmäßigen Einrichtung der Natur beruhend; **-tȳp**, n., s. Physiognotȳp.

Physisch, gr., in der Natur begründet, darauf sich beziehend, natürlich, sinnlich, körperlich, tierisch; **-e Geographīē**, s. physikalische G.

Physkōn, m. gr., Dickbauch; **-īē**, f., krankhafte Auftreibung des Unterleibes, s. Physconia.

Physo|blephāron, n. gr., Windgeschwulst der Augenlider; **-calȳmma**, n., Pflg. **floribúndum**, brasilianischer Rosenholzbaum, liefert das echte Rosenholz; **-cēle**, f., Windbruch; **-cephālus**, m., Windkopf, Windgeschwulst des Kopfes; **-cōlīē**, f., Winddarmigkeit, s. Meteorismus.

Physōdes, f. gr., Windgeschwulst.

Physo|mēter, n. gr., Vorrichtung zur Bestimmung veränderlicher Volumina von Luft und andern Körpern; **-mētra**, f., Gebärmutter-Windsucht.

Physóncus, m. gr., Windgeschwulst.

Physo|podium, n. gr., Pflg. **volubile**, Blasenfuß (Insel Bourbon); **-siphōn**, m., Pflg. Blasenheber, Blasenstendel (Südamerika); **-spāsmus**, m., durch Blähungen veranlaßter Krampf, Windkolik; **-spérmum**, n., Pflg. **cornubiénse**, Blasensame (England); **-stegia**, f., Pflg. **truncāta**, Blasenkelch (Texas); **-stigma**, n., Pflg. **venenōsum**, Mutterpflanze der Kalabarbohne (s. d.); die giftigen Samen werden in Westafrika als Gottesurteil gebraucht, indem das Erbrechen oder Nichterbrechen nach dem Verschlucken über die Schuld oder Unschuld entscheidet; **-stigmin**, n., Alkaloïd aus vers.;

Digitized by Google

-stŏmi, Ordnung der Fische, Edelfische; **-thōrax**, m., Windgeschwulst in der Brusthöhle.

Phyt|alĭa, f. gr., Pflanzung, Garten, Pflanzzeit; **-almĭos**, m., Beförderer der Fruchtbarkeit, Beiname des Poseidōn; **-anthozō-ikonographīē**, f., farbige Abbildung von Blüten; **-anthrax**, m., (Erd-) Steinkohle; **-aurīē**, f., Wachstum der Pflanzen; **-ekomīē**, f., Pflanzenpflege; **-elĕphas**, f., Pflg. **macrocárpa**, (großfrüchtige) Elfenbeinpalme oder Tagua (Peru).

Phytĕū|ma, n. gr., 1. das Gepflanzte, die Pflanze; 2. Pflg., Teufelskralle; **spieātum**, ährige T.; **ma(to)kólla**, f., Pflanzenleim; **-fis**, f., das Säen, Pflanzen, Zeugen; **-terĭon**, n., Baumschule; **-tes**, m., Pflanzer. [der Asselu.

Phytibranchiāten, pl. gr., Nacktkiemen, Familie

Phyto|biblĭa, pl. gr., versteinerte Pflanzenblätter; **-biologīē**, f., Lehre vom Pflanzenleben; **-chemīē**, f., Pflanzenstofflunde; **-chlorainon**, n., s. Chlorophyll; **-chlorīn**, n., grüner Farbstoff der Pflanzen; **-cŏris**, f., Wiesenwanze; **-gēn**, n., Pflanzenstoff, das Pflanzenzeugende; **-gēne**, pl., aus Pflanzen entstandene Gesteine; **-genĕsis**, f., das Entstehen der Pflanze; **-gēnisch**, aus Pflanzen erzeugt; **-geogenĕsis**, f., vorweltliche Entwickelung der Erdkruste und der Pflanzen; **-geographīē**, f., Pflanzengeographie, Wissenschaft von der Verbreitung der Pflanzen auf der Erde; **-glŷph**, m., **-glŷphen**, pl., Steine mit Pflanzenabdrücken; **-gnōm(ōn)ik**, f., Pflanzenerkennungslehre; **-gnosīē**, f., Pflanzenkunde; **-gnōst**, m., Pflanzenkenner; **-grāph**, m., Pflanzenbeschreiber; **-graphīē**, f., Pflanzenbeschreibung, Pflanzenkunde; **-gräphisch**, pflanzenbeschreibend; **-ismus**, m. Pflanzenleben; **-kólla**, f., s. Glutīn; **-lăcca**, f., Pflg. **decándra**, gemeine Kermes-, Schwink-, Scharlachbeere; **-līthen**, pl., Pflanzenversteinerungen; **-logīē**, f., Pflanzenlehre; **-mórph**, m., Stein mit pflanzenähnlichen Zeichnungen; **-morphōsen**, pl., Pflanzenversteinerungen; **-nomīē**, f., Kenntnis der Gesetze des Pflanzenlebens; **-nymīē**, f., Pflanzenbenennung; **-paläographīē**, f., Beschreibung der vorweltlichen Pflanzen; **-pathologīē**, f., Lehre von den Krankheiten der Pflanzen; **-phāg**, m., Pflanzenesser; **-phylacium**, n., Gewächshaus; **-physiologīē**, f., Pflanzennaturlehre, Kunde des Pflanzenlebens; **-pūs**, m., Gattung der Milben; **ph. vitis**, Weinstockmilbe, der Entwickelung der Trauben nachteilig; **-saurus**, m., Pflanzeneidechse, ausgestorbene Gattung der krokodilartigen Eidechsen; **-theologīē**, f., Beweis des Daseins Gottes aus den Pflanzen, fromme Betrachtung der Pflanzen; **-therapīē**, f., Pflanzenheilkunde; **-tŏma**, f., Pflanzenmäher, sperlingsartiger Vogel in Chilē; **-tomīē**, f., Pflanzenzergliederung; **-topologīē**, f., Lehre von den Standorten der Pflanzen; **-trophīē**, f., Pflanzenernährung; **-tropīē**, f., Kunst, Pflanzen umzuwandeln; **-typolīthen**, pl., Pflanzenabdrücke auf Steinen; **-zoon**, n., Pflanzentier. [dieselbe betr.

Phyt|urgīē, f. gr., Anpflanzungskunde; **-úrgisch**,

Pi, n. gr., N. des griech. Buchstaben p (π, *II*), mathematisches Zeichen (π) für das Verhältnis des Durchmessers des Kreises zur Peripherie od. die Ludolph'sche Zahl. [fromme oder milde Stiftung.

Pia, f., lat. N., bed. der Fromme; **pia causa**, f.,

Piae|ere, it. (piatschērē), gefallen, belieben; **-evole**, Mus. (piatschēwŏlē), gefällig; **-iménto**, nach Gefallen; **Pia corpŏra**, pl., s. pia causa.

Piacŭlum, n. lat., Sühnopfer.

Piāde, m. pers. od. türk., Fußgänger, Fußsoldat.

Piadeh, f. türk., Schnellruderer, Gondel.

Pia desideria, pl. lat., fromme Wünsche; **piae causae**, pl., s. pia causa; **piae memoriae**, frommen, ehrwürdigen Andenkens.

Piaffeur, m. fr. (-ŏhr), Hochtraber, Prahlhans; **-ieren** (vom Pferde), 1. stolz treten, tänzeln; 2. n. der spanische Tritt.

Pia fraus, f. lat., frommer Betrug, wohlgemeinte Täuschung.

Piali-Páscha, Vorstadt von Konstantinopel jenseit des Hafens.

Pia māter, f. lat. (mēninx, f. gr.), die dünne Hirnhaut, Gefäßhaut des Gehirnes.

Pian, m., amerik. Lustseuche.

Piān|īno, n. it., Fortepiano (s. d.) mit aufwärts gerichteten Saiten; **-issimo**, Mus., sehr leise, sehr schwach; **-ist**, m., **-istin**, f., Fortepiano-Spieler(in); **-o**, gelinde, leise, sanft! **-okŏrdē**, 1. mäßig stark; 2. s. Fortepiano; **-ōsis**, f., Klavierseuche, Belästigung durch übertriebenes Klavierspielen (scherzh.).

Pians, pl., schlimmere Form der **Framböse**, s. d.

Pianūra, f. it., Ebene.

Piāo, m. chin., kaiserliche Urkunde oder Patent.

Piāra, f. span., 1. Trupp von 10 Maultieren mit 2 Führern; 2. Art peruanischer Baumwolle.

Piaránthus, m. Pflg., s. Stapelĭa.

Piār|en, -isten, pl. (lat. piārum scholārum patrēs), Lehr-, Schulmönche, ein im 17. sec. errichteter, dem Unterrichte gewidmeter geistlicher Orden.

Piassāba, f. span., 1. Binsenart von den Antillen, welche zu Besen zum Reinigen der Straßen verwendet wird; 2. Fasern einer brasil. Palmenart.

Piást|en, pl., die älteste polnische Herrscherfamilie, welche bis 1386 regierte; **-er**, m. it., (Silberplatte) Münze in verschiedenen Ländern, in Italien 3 M 60—70 Pf, in Spanien 4 M 8 Pf., in der Türkei $17^1/_2$ Pf.; **-rīno**, m. it., Silbermünze in Toskana = 80 Pf.

Piāt|a oder **-e**, f., lat. N., bed. die Fromme, Geweihete.

Piatiōn, f. lat., Versöhnung, Sühne.

Piátt|a, f. it., kleines plattes Fahrzeug ohne Segel, Lichterschiff; **-i**, pl., **-o**, m., Becken bei der Janitscharenmusik.

Pianzīt, m., ein in der Braunkohle von Pianze (Krain) vorkommendes Harz.

Piázz|a, f. it., Platz, breite Straße; **-étta**, f., kleine Straße.

Pibroch, m. engl. (pibbrock od. peibroch), Schlachtmusik für den Dudelsack der Bergschotten.

Pic, m. fr., 1. s. Pico; 2. türk., Längenmaß im Orient, Elle (von verschiedener Länge).

Pīca, f. lat., 1. Elster; **p. caudāta**, gemeine Elster; 2. krankhafte Begierde nach ungenießbaren Dingen nach Art der Elstern (bei der Bleichsucht, Schwangerschaft); **-cismus**, s. Dropacismus; **-de**, f. fr., Durchhauung eines Weges durch den Urwald; **-dōro**, m. span., Reitbahn; **-dil**, m. od. n., gelbliches oder dunkelgrünes Glas; **-dōr**, m., **-dōres**, pl. span., mit Lanzen bewaffnete Kämpfer bei den Stiergefechten; **-flŏr**, m., Blumenpicker (Kolibri).

Pical, m. ostind., Münze = 12 Pf.

Picamār, n. nl., Pechbitter, ein aus dem Teer gewonnener Stoff.

Picánt, s. piquant; **-erīē**, f., s. Picoterie.

Digitized by Google

Picárd|ans, pl. fr. (pikardang), kleine Rosinen aus der Provence; **-en**, pl., 1. s. Adamiten ꝛc.; 2. Partei der böhm. Brüder; **-ischer Panzer**, m., Panzerwams aus Hornschuppen.

Picarísch er Román, m., Schelm-, Bettlerroman, von **Picaro**, m. span., Bettler, Schelm, Gauner.

Picatíon, f. nl. oder **Picátum**, n. lat., Pechpflaster.

Pice|adilly, m. engl., hoher Halskragen; **-ántē**, m. it., Wein aus der Gegend von Pavia; **-ardan**, m. fr. (pikkardáng), weißer Wein aus dem franz. Bezirk Herault (heróhl); **-ieren**, Mus. (cc = tsch), auf einen Bogenstrich viele Töne hintereinander kurz abstoßen; **-iolo**, m. (pitschiólo), Scheidemünze in Venedig ($2\frac{1}{2}$ Pf.), in Sicilien (1 Pf.); **-iótto**, m. (pitsch-), s. Camorrist.

Piccól|ét oder **-o**, m. it., Wein aus Friaul; **-ino** oder **-o**, 1. klein (kleiner Keller); 2. kleine Querpfeife oder Pickelflöte; 3. s. Picciolo; **-it**, m., Wein aus der Gegend von Görz.

Pice, m. engl. (peis), Münze in Bombay = $\frac{1}{100}$ Rupie, in Kalkutta = $\frac{1}{192}$ Rupie.

Pic|ĕa, f. lat., s. pinus; **-éus**, Bot., pechschwarz, glänzend schwarz.

Pichi, f. ngr., Ellenmaß in Griechenland, beinahe $\frac{2}{3}$ m; **-cígo**, m., ein Panzertier in Chile (chlamyphórus truncátus).

Picholínes, pl. it. (piko-), eingemachte Oliven.

Picht, n. Gspr., Geld; **-a**, f., Art Kiefer (Pinus pichta); **-cheider**, Gspr., n., Kasse, Kassengewölbe.

Pichurímbohne, f., gewürzhafte Bohne von Nectándra Puchúry májor.

Pic|idae, pl. nl., spechtartige Vögel.

Pick, f. Sch., 1. **P. der Gaffel**, das vom Maste entfernte Ende der Gaffel (s. d.); 2. **P. des Schiffes**, der Raum im Schweif (s. d.) des Schiffes; **-el ...**, s. Piccolo; **-elhering**, m., Hauswurst bei den Holländern; **-ënick**, s. Picknick; **-fall**, n., Tau zum Aufziehen des hinteren höheren Endes einer Gaffel; **-les**, engl. (pickels), scharf gewürzte, in Essig und Salz eingemachte Gemüse; **-nick**, m. (fr.), Gesellschaft, zu welcher jeder Gast einen Anteil an Speisen und Getränken liefert; **-pocket**, m. engl., Taschendieb.

Pico, m. span., Spitze, Spitzberg.

Picol, s. Pikul; **-éto**, s. Piccolet; **-in**, n., ein dem Anilin ähnlicher Körper.

Picót|e, f. fr., Art Nelke mit einfarbigen Seitenstrichen am Rande der Blätter; **-erīē**, f., Neckerei, Streit um Kleinigkeiten, gew. Picanterīē; **-ieren**, 1. stechen, prickeln (vom Wein), sticheln, schrauben; 2. Stifte in die Holzformen zum Zeugdruck setzen; **-in**, m. (-tâng), Mäßchen, Vierling (Hafermaß); **-it**, m., Art des schwarzen Turmalin oder Schörl.

Pic|ots, pl. fr. (pikóhs), Zäckchen an Kanten, schmale Zwirnkanten; **-puses**, pl. fr. (pikpühs'), strenger Barfüßerorden in Frankreich, nach dem Kloster Picpus bei Paris benannt.

Picr|amnia, f. gr.-lat., Pflz., Bitterstrauch (Westindien); **-ia**, f. gr., Pflz., **fel térrae**, Gallenkraut, Erdgalle, sehr bittere Arzneipflanze in China; **-idium**, Pflz. **hispanicum**, spanischer Bitterling; **-in**, n., ein aus dem Indigo gewonnener Stoff; **-is**, f., Pflz. **hieracioides**, habichtskrautähnliches Bitterkraut, Bitterich; **-Picro ...**, s. Pikro.

Pict|en, pl., celtisches Volk im nordwestlichen Hoch-Schottland; **-ographīē**, f. lat.-gr., Schriftmalerkunst, wodurch jede Schrift schneller als durch den Buchdruck vervielfältigt wird; **-omanīē**, f., Sucht, Gemälde zu erwerben, ohne Beruf zu malen; **-or**, m. lat., Maler; **-órum collea**, f. nl., Bleikolik; **-ot'sche Röhre**, f., Vorrichtung, um die Geschwindigkeit des Wassers in der Tiefe zu messen; **-úra**, f. lat., das Malen, Malerei, Gemälde; **p. contumeliōsa**, **p. famōsa**, **p. infāmans**, Pasquill (s. d.) in Bildern; **-us**, lat., 1. gemalt; 2. Bot., mit großen, anders gefärbten Flecken versehen.

Pictúlae constitutiónes, pl. nl., die Medicinal-Gesetze Kaiser Friedrichs II.

Picúmnus, m nl., Wendehals (Vogel), mit kürzerem Schwanze als Jynx.

Picus, m. lat., Specht; **p. cānus**, Grauspecht; **p. mājor**, **medius**, **minor**, großer, mittlerer, kleiner Buntspecht; **p. martius**, Schwarzspecht; **p. viridis**, Grünspecht.

Pidgin english, n., Mundart der englischen Sprache in den chines. Seestädten.

Pie, f. engl. (pei), Pastete; **piē**, m. span., Fuß, Schuh (Längenmaß).

Pièc|e, f. fr. (piâß'), 1. Stück, und zwar Geld-, Geschütz-, Theater-, Tonstück, Schriftchen, gerichtliches Beweisstück; 2. Gemach, Stube, Kammer, 3. altfranz. Maß für Zimmerleute = 12 Fuß; **p. à tiroir**, (-tirŏáhr), Schubladenstück, kleines zusammenhangloses Schauspiel; **-es**, pl. engl. (pifis), Lumpenzucker; **-ette**, f. fr. (piäßétt'), s. Peseta.

Pied, m. fr. (pieh), Fuß; **p. à terre** (-tähr'), Absteigequartier; **-estál**, m. it., Fußgestell für Bildsäulen ꝛc., Säulenfuß; **-ouche**, n. fr. (piĕdúhsch'), Bildgestell.

Pieds courts, pl. fr. (pieh kuhr), kurzgeschorner

Piek, s. Puique. [Möbelsammet.

Pielēgo, m. it., kleines Küstenschiff im adriatischen Meere.

Pielken|tafel, f., **-spiel**, n., lange, schmale Holztafel, auf welcher mit einem Bleistück von der Gestalt eines Damensteins gegen ein zweites geschoben wird.

Piélles cabrádos od. **négros**, pl. span., leichte wollene Stoffe zu Beinkleidern.

Piéno, it., Mus., voll, vollstimmig; **p. órgăno**, mit vollem Werke (Orgel).

Pieper, s. Anthus.

Piephacke, f. deutsch, s. Piphacke.

Pieque, s. Puique.

Pier, m. engl., Brückenpfeiler, Steindamm, Landungsbrücke für Schiffe; **-e**, f., s. Elrize und Arenicola.

Pier|iden, pl. gr., Beiname der Musen; **-is**, **eratāēgi**, f., Baumweißling, Schm.; **-isch**, den Musen heilig; **-o**, m. it., 1. N., s. Peter; 2. Rolle des einfältigen Dieners im Lustspiel.

Pierr|e, fr. (piähr'), 1. f., Stein; 2. m. N., s. Peter; **p. de Strass**, Glaspaste, s. Strass; **-erie**, f. (pierrĕríh), Diamantenschmuck; **-es branlantes**, pl. (piähr' branglángt'), Wagsteine, auf Unterlagen ruhende Felsen, welche man wie einen Wageballen auf- und abbewegen kann, (wahrscheinlich) druidische Denkmäler in England, Frankreich und Norwegen; **-es de Strass** pl., künstliche Edelsteine, s. Strass; **-euse**, f. (öhs'), Straßenhure; **-ier**, m. (piĕrrjéh), Steinböller, Steinmörser, auf Schiffen: Drehbasse; **-ot**, m. (piĕrróh), Peterchen, tölpelhafter Bedienter (Hanswurst) im Lustspiel.

Digitized by Google

Pierutsch, in Österreich verderbt für Barutsche, **Pies**, pl. engl. (peis), Pasteten. [s. b.

Piésmomēter, n. gr., Luftdruckmesser.

Piésse, f. (fr.), s. pièce.

Piēt|ā, f. it., Darstellung des auf dem Schoße der Mutter ruhenden Leichnams Christi; **-ät** oder **-as**, f. lat., Frömmigkeit, kindliche Liebe, dankbare Ergebenheit gegen Wohlthäter; **-in**, n., Klauenseuche; **-ismus**, m. nl., Neigung, die Religion durch das Gefühl aufzufassen, Frömmelei, Kopfhängerei; **-ist**, m., Frömmler, Kopfhänger, Betbruder, s. collegium pietatis; **-isterei**, f., s. -ismus; **-istisch**, frömmelnd.

Piéton, m. fr. (pjetóng), Fußgänger.

Piētōso, it., Mus., andächtig, feierlich, rührend.

Piétr|a serēna, f. it., weicher, bläulicher Sandstein aus Toskāna; **-o**, m., Name, s. Peter.

Piēzāta, pl. gr., s. Hymenóptera.

Piēzométer, n. gr., Vorrichtung, die Zusammendrückbarkeit der Flüssigkeiten zu messen.

Piffĕr|āro, m., **-āri**, pl. it., Hirtenknaben, auf Querpfeifen blasend; **-ino**, m., Querpfeifchen; **-o**, m., Pfeife, Querpfeife.

Pigeon, m. fr. (pischóng), Taube, Tauben- od. Jerusalemsapfel; **-nier**, m. (pischonnjéh), Taubenschlag.

Pigmäen, s. Pygmäen.

Pigmēnt, **-um**, n. lat., Färbestoff, Farbe, Anstrich; **p. indicum**, s. Indigo; **p. nigrum**, Augenschwarz (an der inneren Fläche der Aderhaut des Auges); **-arius**, m., Farben-, Salbenhändler; **-ieren**, färben, schminken.

Pign|ōlāt, n. fr. (pinj-), überzuckerte Zirbelnüsse oder Pinienkerne; **-ōle**, f. it. (pinj-), s. Pinie; **-on**, m. fr. (pinjóng), 1. Hausgiebel; 2. s. Pinie.

Pignŏr|a, pl. lat., s. pignus; **-atĭōn**, f., Verpfändung, Pfändung; **-atitia bona**, s. bona; **-atīv**, nl., pfandweise; **-ātor**, m. lat., Pfandnehmer; **-ieren**, pfänden, zum Pfand nehmen, verpfänden; **-um capio**, f., Auspfändung.

Pignus, n. lat., Pfand, Unterpfand, Faustpfand, Pfandrecht, Pfandvertrag; **p. generāle**, Pf. an dem gesamten Vermögen oder einem Teile desselben; **p. imperii**, Reichs-, Regierungs-Unterpfand; **p. judiciāle**, Pf. durch richterliche Verfügung; **p. legāle**, gesetzliches oder stillschweigendes Pf.; **p. speciāle**, Pf. an einer einzelnen Sache; **p. testamentarium**, durch Testament bestimmtes Pf.

Pigomantīē, verfälscht, s. Pegomantīē.

Pigritia, f. lat. (von piger, träge, verdrossen), Trägheit, Verdrossenheit.

Pils manibus, lat., den frommen Seelen, dem Andenken der Verstorbenen (gewidmet).

Pik, 1. s. pique und pico; 2. m. türk., Elle = 0,6856 m; **-ant**, s. piquant; **-anterīē**, s. Picoterie.

Pike, f. (fr.), Spieß, Lanze.

Pik|elgrün, n., grüne, mit gelöschtem Kalk vermischte Kupferfarbe; **-enīer**, m., Lanzenträger; **-enik**, s. Picknick; **-esche**, s. Bekiesche; **-ét**, s. Piquet; **-étpfahl**, m., kurzer in die Erde geschlagener Pfahl zum Anbinden der Pferde; **-le**, n., holl. Gewicht in den Kolonien = 125 Pfund; **-nometer**, n. gr., Vorrichtung zur Messung der Dicke (der Papierbogen).

Pikr|amīn, n. gr., Bitterstoff; **-āt**, n., pikrinsaures Salz; **-at-Pulver**, n., aus pikrinsaurem Kali, Salpeter und Kohle zusammengesetztes Schieß- und Sprengpulver; **-in**, s. Picrin.

Pikro ..., gr., Bitter; **-hölisch**, bittergallig, jähzornig; **-chŏlos**, m., ein Gallsüchtiger; **-glykon**, n., Bitterssüß, aus den Stengeln des Bittersüß-Nachtschattens (solānum dulcamāre) gewonnener Stoff; **-lichenin**, n., Flechtenbitter aus variolaria amāra gewonnen; **-lith**, m., Bitterstein, Art Serpentin; **-mĕl** od. **-mĕli**, n., Gallensüß, Gallenstoff (aus der Ochsengalle); **-toxīn**, n., Bittergift (aus den Kockelskörnern).

Piktīt, s. Titanit.

Pikul, m., malayisch, Handelsgewicht in Ostindien und China (133⅓ engl. Pfd.).

Pil|a, f. lat., 1. Ball, Spielball; 2. Pfeiler; 3. Knäuel von Wundfäden; **p. Herōnis**, s. Heronsball; **-ade**, f. (lat.), hölzerner Pfeiler in der Mitte der Reitbahn; **-ae marīnae**, pl. lat., Meerbälle, von den Wellen zusammengeballte Blätter der abgestorbenen Posidonia oceanica.

Pilār, m. span., 1. Pfeiler, bes. der 2 Pferdeställe trennende hölzerne Pfeiler; 2. in den Niederlanden: der span. Piaster; **-en-Gerüst**, n., Säulengerüst in Walzwerken.

Pil|āster, m. fr. oder span., viereckiger hervortretender Wandpfeiler; **-ātus**, m., lat. M., bes. der mit einem Wurfspieß Bewaffnete; **-au** oder **-é**, n. pers. od. türk., beliebte Speise aus dickem Reis und Stücken Hammelfleisch.

Pilch|ard (piltscherd) od. **-er** (piltscher), m. engl. ein dem Hering ähnlicher Fisch.

Pileāt|a mājor, f. lat., grobes Gebäck oder Gedeck, 8—16füßige Orgelstimme; **p. minor**, kleines 4füßiges Gedäck; **-i**, pl., See-Igel von kegelförmiger Gestalt; **-us**, lat., oder **pilĕiformis**, nl., Bot., hutförmig.

Pil|ĕus, m. lat., 1. Hut; **p. rŭber**, roter Hut der Kardinäle; 2. Bot., Hut der Pilze; **-ier**, m. fr. (piljéh), Pfeiler, Stütze, Schandpfahl; **-ieren**, fr., im Mörser klein stoßen und mengen; **-iférus**, nl., behaart.

Pill|erie, f. fr. (piljerih), Plünderung, Räuberei, Erpressung; **-ieren** (pilj-), plündern ꝛc.; **-orieren**, am Schandpfahl ausstellen; **-ory**, n. engl. (pillĕri), Pranger, Halseisen; **-ow**, n. (pillo), Kopfkissen; **-ows**, pl. (pillohs), Bettbarchent.

Pilobŏlus, m., Pflz. **crystallinus**, Hutwerfer (Pilz).

Pilor ..., s. Pillor.

Pilōs|ĭtät, f. nl., Haarigkeit, Behaartheit; **-us**, lat., Bot., haarig, behaart.

Pilōt, m. fr., 1. Steuermann, Lotse; 2. Grundpfahl, zugespitzter Pfahl zum Einrammen; 3. Lotsenfisch, kleiner vor den Haifischen schwimmender Fisch, s. Naucrates; **-age**, f. (-tahsch'), 1. Steuermannskunst, Lotsengebühr; 2. Pfahlrost; **-iden**, pl., Tenspäne oder Kuppeln der Orgelpfeifen; **-ieren**, 1. lotsen; 2. rammen, Pfähle einschlagen; **-ten**, s. -iden.

Pilscher, m. nd., ein dem Hering ähnlicher Fisch.

Pilŭl|a, f., **-ae**, pl. lat., Pillen, Kügelchen; **-aria**, f. nl., Pflz. **globulifĕra**, kugelfrüchtiges Pillenkraut.

Pilum, n. lat., 1. Stämpfel, Mörserkeule; 2. der römische Wurfspieß; **pilus**, m., Haar, Haarwuchs.

Pimārsäure, f., stickstofffreie Harzsäure im Terpentin von Bordeaux.

Pimbĕrah, f. ostind., Würgschlange auf Ceylon.

Pimĕl|ē, f. gr., Fett, Schmer; **-ea**, f., Pflz. Glanzstrauch (Neuholland); **-ekhysis**, f., krankhafter Fettabgang; **-ia**, f., Fett-, Feistkäfer; **-insäure**, f., Art Fettsäure; **-ith**, m., Fettstein, apfelgrüne

Digitized by Google

Chrysöpraserde aus Schlesien; **-ōdus**, m., Gattung der Welse mit einer Fettflosse hinter der Rückenflosse; **p. clarĭus**, Langbart; **p. cyclōpum**, unterirdischer oder Vulkanen-Wels; **-orrhöe**, f., krankhafter Fettabgang.

Piment, m. fr., Jamaika-Pfeffer oder engl. Gewürz, Beeren von myrtus piménta.

Pimpant, fr. (pängpáng), 1. Adj. zierlich, niedlich, geputzt, 2. m., Stutzer.

Pimpernuß, s. Staphylea.

Pimpĭnélla, f. nl., Pflg. Bibernell; **anīsum**, Anis; **saxifrāga**, Steinbibernell, Bockspeterstilie; **-lĕïden**, pl. gr., Beiname der Musen von der Quelle Pimpla in Macedonien.

Pinacle, m. fr. (-ákl'), Zinne, Giebel.

Pinaffīn, n. nl., aus Kienöl bereiteter Leuchtstoff.

Pinakŏ́id, n. gr., Krystall mit 2 parallelen Flächen; **-plástik**, f. Verbindung der Malerei und Plastik zur Darstellung dauerhafter Bilder, erfunden vom Norweger Höck in München; **-thĕk**, f., Gemäldesammlung, Bildersaal.

Pin ang, m. malayisch, s. Arēka; **-as**, m., ostind., Zeug aus Baumbast oder den Fasern der Ananasblätter; **-ásse**, f. fr., 1. zweites Boot auf Kriegsschiffen mit 8 Rudern, Schoner mit Rudern zur Küstenfahrt; 2. s. Pinas; **-áster**, m. lat., gemeine Kiefer; **-ar**, m. gr., Fichte, Brett, Tafel, Gemälde auf Holz; **-ce-nez**, m. fr. (pängß'néh), Nasenklemmer (Brille); **-cérna**, m. gr.-lat., Mundschenk; **-cette**, f. fr. (pängßétt'), Zängelchen; **-ce-voleur**, m. (-wolöhr), Vorrichtung zum Schutz gegen Diebe mit Alarmschuß.

Pinch|beck, n. engl. (pinsch-), Metallgemisch, aus Kupfer und Zink bestehend; **-er**, m. (pinscher), Zwickhund, eine weit verbreitete Spielart; **-inat**, n. fr. (pängschináh), geköpertes grobes, gew. zweifarbiges Zeug.

Pincops, pl. engl., auf den Spindeln der Mule (s. d.) aufgewundene Baumwollengarne.

Pind|ar, m., altgriech. lyrischer Dichter; **-arees**, pl. engl. (-ríhs), ostindische Freibeuter, 1816 besiegt; **-ārisch**, erhaben, schwungvoll; **-arisieren**, schwungvoll dichten; **-arismus**, m., Nachahmung der Dichtungsart Pindars; **-us**, m. gr., den Musen heiliger Berg in Nordgriechenland.

Pinĕăl-Drüse, **pinĕālis glandŭla**, f. nl., Zirbeldrüse im großen Gehirn.

Pin|ée, f. fr., die beste Sorte des getrockneten Stockfisches; **-ōi nucléi Molucceāni**, pl. lat., Purgierkörner; **-ōlen**, pl. (lat.), Pinniennüsse; **-ōtum**, n. lat., Fichtenwald, s. arborētum; **-ey-Talg**, m. engl., wohlriechendes Pflanzenfett von Vateria indica.

Pinge, f. Bergw., durch den Einbruch verlassener Gruben entstehende Vertiefung.

Pingu|ēdŏ̈la, f. nl., Fettfell im Auge; **-ēdo**, f. lat., Fett; **-icŭla**, f. nl., Pflg. Fettkraut; **vulgāris**, Butterwurzel, Schmerkraut; **-īn**, m. nl., Fettgans; **-ior émptor**, m. lat., ein (fetterer) mehr bietender Käufer; **-is**, l. fett; 2. Bot., fettig anzufühlen, mit dicken Blättern; **-it**, m. nl., Fettstein.

Pinheiro, s. Araucaria.

Pinhŏ̈n-Öl, n. port., abführendes Öl von Jatrópha multífida.

Pinicŏ̈la, f. nl., Fichtenhacker, Vogelgattung; **p. enucleātor**, m., Hakenkreuzschnabel.

Pinie, f., Fichtenart in Südeuropa (Pinus pinēa), deren Fruchtkerne, **Pinien- oder Zirbelnüsse**, **Pinīōlen**, einen den Mandeln ähnlichen Geschmack haben.

Pinik, f. gr., Lehre vom Trinken.

Pinīn, n. nl., Fichtenharz; **-sāure**, f., Fichtenharzsäure, Bestandteil des Kolophoniums.

Pinĭ|ōlen, s. Pinie; **-pikrīn**, n. lat.-gr., Zuckerstoff in den Nadeln und der Rinde der Kiefer und der Thuja.

Pin|isch, gr., das Trinken betr.; **-it**, m. nl., 1. Krystall aus der Gattung aluminium, alaunhaltige Kieselerde; 2. zuckerhaltiger Stoff des kalifornischen Manna (von Pinus lambertina); **-itannsāure**, f. lat.-d., Gerbsäure aus den Nadeln der Kiefer und der Thuja; **-ites succinifer**, m. nl., Bernsteinbaum, dessen Harz der Bernstein sein soll.

Pink, f. Sch., dreimastiges Seeschiff auf der Ostsee; **-colour**, f. engl. (-koller), Nelkenfarbe, eine Maler- und Druckfarbe; **-e**, f. engl., ein- bis dreimastiges Lastschiff mit langem Hinterteil, dreimastiges Schiff mit Raasegeln in der Ostsee; **-endarm**, m., Mastdarm; **-salz**, n., Doppelsalz von Chlorzinn und Salmiak (Färberei).

Pinna, f. lat., 1. Flosse; 2. Steckmuschel; **p. marīna** oder **nobĭlis**, edle Steckmuschel, deren Bart die Muschelseide liefert; 3. Ananashanf; **-ace**, f. engl. (pinnäß), 1. s. Pinasse; 2. dunkelgelbes aus Baumbast gefertigtes Zeug; **-ae**, pl. Bot., Fiedern, Blättchen zu beiden Seiten des Blattstiels; **p. nāsi**, Nasenflügel; **p. pulmōnum**, Lungenflügel; **-āta**, pl., Flossensäugetiere; **-atiden**, pl., versteinerte Steckmuscheln; **-atifĭdus**, nl., Bot., halbgefiedert; **-atipĕden**, pl., Schwimmvögel ohne vollständige Schwimmhäute an den Zehen; **-āto-binātus**, Bot., zweizählig gefiedert; **-āto-cirrhōsus**, rankig gefiedert (Blatt); **-ātus**, lat., be-, gefiedert; **-e**, f., 1. Feder, Feder der spanischen Reiter; 2. kleiner Nagel mit flachem Kopfe, spitzer Stab zum Abstecken beim Feldmessen; 3. der die Magnetnadel tragende Stift; 4. Hebel am Steuerruder; 5. s. pinna, 2.; **-ipēden**, pl. nl., Ruderfüßer oder Robben; **-iten**, pl., versteinerte Steckmuscheln; **-ophȳlax**, m., Pinnenwächter, kleiner, in der Steckmuschel lebender Krebs; **-othēres**, pl. gr., Pinnen-, Muschelwächter, Gattung der Spinnkrebse; **p. mytilōrum**, Austernwächter.

Pinnŭl|a, f. lat., 1. Federchen; 2. Bot., Fiederchen; **-ātus**, nl., bezeichnet die Blattform, wenn die Blättchen eines gefiederten Blattes wieder gefiedert sind.

Pinny, n., s. Piney-Talg.

Pinolīn, n. (lat.), Harzöl zur Beleuchtung.

Pinsch . . ., s. Pinch . . .

Pint, 1. m. holl., ein von Natur 8eckiger Diamant; 2. n. engl. (peint), Weinmaß in England und Schottland = $^1/_8$ Gallon; **-a**, f. it., Flüssigkeitsmaß in Italien ($1^1/_3$ l), Getreidemaß in Alessandria ($^8/_{35}$ preußische Metzen); **-ade**, f. fr. (pängtáhd'), Perlhuhn, Perlmuttermuschel; **-ādos**, pl. span., gemalte ostind. Kattune oder Leinenzeuge; **-ākel**, s. Drudenfuß; **-e**, f. fr. (pängt'), 1. Flüssigkeitsmaß, Kanne = 47 Paris. Kubikzoll; 2. Schenke, Kneipe; **-ger**, m., ehemals Flüssigkeitsmaß in den Rheingegenden = 19 Pariser Kubikzoll; **-scher**, m., kleiner engl. Dachshund.

Pinus, f. lat., Pflg. **abies**, Tanne; **cēdrus**, Ceder; **Cembra**, Zirbelnußbaum (Karpathen); **Lambertīna**, Riesenkiefer; **Lārix**, Lärchenbaum;

Digitized by Google

Picĕa, f., Edeltanne; **Pinĕus,** Pinie; **silvéstris,** Kiefer, Föhre; **Strŏbus,** Weymutskiefer.

Pinxit, lat., abgek. **pinx.,** auf Gemälden beim Namen des Malers: hat gemalt.

Pinzette, f. Pincette.

Pinzochēr|a, f., **-o,** m., **-i,** pl. it. (-kēr-), Betschwester, Betbruder, Weltliche, welche Kutten tragen.

Pio, m. it., f. Pius 2.

Piómbi, pl. it., Bleistücke, Bleidächer (Staatsgefängnis in Venedig).

Pion, m. fr. (pjong), Bauer im Schachspiel, Stein im Damenspiel; **-eers,** pl. engl. (peiŏnihrs), Schanzgräber, Wegbahner, die ersten Ansiedler in den noch unangebauten Gegenden Nordamerikas; **-nier,** m. fr. (pjonnjéh), ursprüngl. Fußsoldat, Schanzgräber.

Piophila casĕi, f. gr.-lat., Käsefliege.

Piopio, f. Keropia.

Piotin, n. (gr.), Fettstoff, zusammengesetztes Radikāl von 3 aus der Margarinsäure gewonnenen Säuren.

Piou-piou, m. fr. (pjuh-pjuh), Schimpfwort für die franz. Liniensoldaten.

Pipa, f., 1. s. Pipe; 2. Krötengattung; **p. americāna,** f. nl., surinamische Wabenkröte.

Pipāl, m., **-a,** f. ostind., der heilige Feigenbaum (ficus religiōsa).

Pipe, f. span., Weinmaß, langes, schmales Faß zur Versendung von Wein und Öl, = 5 Eimer, (433—435 l); **Pipenstäbe,** pl., eichenes Stabholz zu Faßdauben, zur Ausfuhr nach den südl. Ländern.

Piper, n. lat., Pflg. Pfeffer; **álbum,** weißer Pf.; **Betle,** s. Betel; **Cubēba,** s. Cubeben; **hispanicum,** spanischer Pf.; **jamaicum,** Jamaika-Pf.; **lóngum,** langer Pf.; **methysticum,** Awa- oder Kāvastrauch, Kawapfeffer (Australien); **nigrum,** schwarzer Pf.; **turcicum,** türk. Pf., engl. Gewürz; **-ātus,** Bot., gepfeffert, von pfefferähnlichem Geschmack; **-ē,** f. fr., Betrügerei im Spiele; **-in,** n. nl., Pfefferstoff; **-inen,** pl., Pfeffermünzkügelchen; **-ino,** s. Peperin; **-ita,** f., Pfefferkraut, s. Saturēja.

Pipérno, m. it., weißer, blasiger, vulkanischer Tuff.

Pipétt|e, f. fr., Pfeifchen, Stechheber; **-ieren,** Flüssigkeiten durch einen Stechheber einfüllen oder abziehen.

Pip-hake, f. deutsch, Auswuchs am Sprunkgelenke der Pferde.

Pipīn od. **Pippīn,** m., altd. N., bed. der Untersetzte, Kleine.

Pipíri, m., amerik. Fliegenschnäpper (lanius tyránnus), mit gabelförmigem Schwanze.

Pipp|a, abgekürzter N., s. Elisabeth; **-au,** s. Crepis; **-in,** s. Pipīn; **-in** oder **-ing,** m. engl. u. holl., Rußling, ein gewürzhafter Apfel.

Pipra, f. nl., Manākin, Gattung der Vögel; **p. manācus,** schwarzköpfiger M., Bartmännchen (Brasilien); **p. rupicŏla,** Felsenhuhn (Guiana).

Pips, m. deutsch, Zungenkrankheit der Hühner.

Piptonychīe, f. gr., das Ausfallen der Nägel.

Piquant, fr. (pikáng, gew. pikánt), stechend, beißend, scharf, anzüglich, treffend, witzig, reizend, anziehend; **-erīe,** f., s. Picoterie.

Pique, fr. (pihk'), 1. f., Groll, Ingrimm; 2. s. Pike; 3. n., Farbe der franz. Karten: Schaufel, Schippen.

Piqué, m. (pikéh), starkes Baumwollenzeug mit erhabenen Mustern.

Pique|assiette, m. fr. (pihk'assjétt), Tellerlecker, Schmarotzer; **-Madrille** oder **-Medrille,** n. (pihk' madrilj'), Art Piquet, s. d. 2; **-nier, -nique,** s. Pikenier, Picknick.

Piqu|et, n. (pikéh, gew. pikétt'), 1. Trupp Soldaten, Feldwache; 2. Art Kartenspiel unter 2 Personen; **-ette,** f. (pikétt'), Lauer-, Treffterwein (schlechte, saure Sorte); **-eur,** m. (piköhr), Spießjäger, Jagdknecht, Vor-, Bereiter; **-ieren,** f., 1. stechen, anreizen, kränken; 2. umsetzen, verpflanzen; 3. s. piccieren; 4. **(sich auf etwas),** sich auf etwas steifen, auf etwas versessen sein, sich einbilden, auf etwas stolz sein; **-iert,** gereizt, beleidigt.

Pir, m. pers., geistliches Oberhaupt, s. Scheich; **-aclum,** n. lat., Birnmost.

Pira|pĕda, s. Dactyloptĕrus; **-rūcu,** m., brasilianischer Stör, Rotfisch, Riesensalmhecht im Amazonenstrom (Sudis Gigas).

Pirāt, m. lat., Seeräuber; **-erīe,** f. fr., oder **-ie,** f. d.-lat., Seeräuberei; **-inēra,** f. nl., Pflg. **guajanénsis,** dem Brotfruchtbaum ähnlich, s. Amourettenholz; **-ieren,** fr., Seeräuberei treiben; **-isch,** seeräuberisch.

Piri-Pascha, s. Piali-Pascha.

Pir|īta, -ijao, m. port., Palmbaum am Orinoco.

Pirke Abōth, pl. hebr., Sprüche der Väter, Sammlung von Sprüchen jüd. Lehrer.

Pir|oggen, pl. russ., Backwerk, mit gehacktem Fleische gefüllt; **-ogue** oder **-oke,** f. (amerik.), Nachen, Ruderkahn der Indianer in Südamerika, gewöhnlich aus einem ausgehöhlten Baumstamme gefertigt; **-ōl,** m., s. Oriolus; **-ōmis,** m. ägypt., Hieroglyphenschreiber; **-onélle,** f. fr., verächtliches Weibsbild; **-ōpīes,** pl. fr., Speise aus Butterteig mit Käse.

Pirouett|e, f. fr. (piruétt'), Kreiswendung, Dreh-, Hackenschwung; **-ieren,** sich im Kreise herumdrehen.

Pirus, s. Pyrus.

Pis-aller, n. fr. (pisalléh), der schlimmste Fall, das Mißlingen.

Pisacken, landsch., plagen, quälen, bes. von Ungeziefer.

Pisang, m. malayisch, Frucht vom Paradies-Feigenbaum (Musa paradisiāca); **-dohle, -drossel,** f., **-vogel,** m. (Xanthórnus banānae), auf den Antillen, hängt sein Nest an Pisangblätter; **-faser,** f., Manilahanf.

Pisátscha, m. u. pl. ostind., böse, den Vampyren ähnliche Geister.

Pisc|atiōn, f. lat., Fischerei, Fischfang; **-ātor,** m., Fischer; **-atorii lūdi,** pl., Fischerspiele; **-ōrisch,** die Fischerei betr.; **-ēs,** pl., Fische; **p. cartilagĭnei,** Knorpelfische; **p. ossĕi,** Grätenfische.

Pisci|cŏla, m. nl., Fischegel; **-cultor,** m., Fischzüchter; **-cultūr,** f., Fischzucht; **-dia,** f., Pflg. **erythrīna,** Fischtöter, amerikan. Baum, dessen gestampfte Rinde, ins Wasser geworfen, die Fische betäubt; **-glūten,** n., Fischleim, flüssiger Fischköder, der in das Wasser geträufelt wird; **-na** (-kna), f. lat., 1. Fischteich, Fischkasten; 2. tiefes Schwimmbecken in altrömischen Bädern; **-narius,** m., Freund von Fischteichen, der sich solche zu seinem Vergnügen hält; **-ōla,** f. nl., Fischegel; **-vōrisch,** Fische fressend.

Pisé, m. fr., gestampfte Erde zum Bauen, daher **-Wände,** pl., Wände von gestampfter Erde.

Pisgúrre, f., s. Cobitis.

Pisid|ia, f. gr., 1. Land der Pisider in Klein-

Digitized by Google

asien; 2. Porcellankrebs; **-lum**, n., Gattung der Kreismuscheln, Erbsenmuschel.

Pisiformle os, n. nl., erbsenförmiges Bein, Linsenbein (Knochen der Hand, des Fußes); **-is**, Bot., erbsenförmig.

Pisolith, m. gr., Erbsenstein (rundlicher Kalkstein, keine Versteinerung).

Piß|ăla, f. it., s. Sardine; **-asphált**, m. gr., Bergteer, Bergpech; **-chen-Pen**, n. Gspr., das Verständigen durch das Schlüsselloch; **-elăum**, n. gr., Pechöl, Teer; **-ide**, f. it., Schachtel zur Aufbewahrung der Hostien; **-ödes**, m. gr., Gattung der Rüsselkäfer; **p. notátus**, kleiner, brauner Kiefernrüßler; **p. pini**, Kiefernstangenrüßler; **-oir**, n. fr. (pissoáhr), Pißplatz; **-otière**, f. (pissot'jähr'), Pißwinkel, Pißbrunnen, schlechter Springbrunnen; **-potten**, pl. Sch., Kreuzsegeltaue.

Pistac|ia, f. gr., Pflg. **Lentiscus**, Mastixbaum; **Terebinthus**, m., Terpentin-Pistacie; **vera**, liefert die den Haselnüssen ähnlichen Früchte (**-ien**); **-it**, m., pistaziengrüner Epidot, s. d.

Piste, f. fr. (pist'), Fußspur, Fährte (des Wildes).

Pistéo|dikē, f. gr., Rechtfertigung des Glaubens; **-logiē**, f., Glaubenslehre.

Pist|ēūōn oder **-ēvōn**, m. gr., der Gläubige; **-ia**, f. Pflg. Muschelbaum, Wasserfalät (Ostindien); **-ik**, f., Glaubenslehre, Verteidigung des Glaubens.

Pistill oder **-um**, n. lat., 1. Stempel, Mörserkeule; 2. das weibliche Befruchtungs-Organ der Pflanzen, Staubweg (Stempel), bestehend aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe; **-iferae**, pl. nl., Pflanzen, die nur Stempel in ihren Blumen haben; **-istēmōnes**, pl. lat.-gr., Blumen, in denen die männlichen Geschlechtsteile auf den weiblichen sitzen; **-um**, s. Pistill.

Pist'is, f. gr., die Treue; **-oi**, pl., Gläubige.

Pistōl|e, f. fr., 1. Goldmünze, Fünfthalerstück, angeblich in Pistoja in Italien zuerst geprägt; 2. fr. **pistolet**, m. (pistoléh), kurzes Feuergewehr, Sackpuffer; **-etstoß**, m. (-léh-), freier Stoß ohne Auflegen beim Billard; **-ier**, m. (pistol'jéh), Pistolenschütz, Pistolenmacher.

Pist|on, m. fr. (-óng), Pumpenstock, Kunststange, Stempel in Pumpen, Stift, Schlagröhre für Zündhütchen; **-or**, m. lat., Stampfer, Bäcker; **-rīna**, f., **-rīnum**, n., Stampfmühle, Backstube; **-rix**, f., 1. Bäckerin; 2. Seeungeheuer, Walfisch, Sternbild des Walfisches.

Pīsum, n. lat., Pflg. Erbse; **arvense**, graue E.; **maritimum**, Meer-E.; **satīvum**, Garten-E.; **saccharīnum**, Zucker-E.; **vulgāre**, Schäl-E..

Pit, m. engl., Kampfplatz bei Hahnenkämpfen, Parterre im Schauspielhause; **-a**, f., s. Manillahanf.

Pitance, f. fr. (pitángß'), s. Pitantia; **-erīe**, f., Kostverwaltung; **-ier**, m. (-jéh), Speisemeister in Klöstern.

Pitántļia, pl. ml., Zukost, welche nach einer besonderen Stiftung an einzelnen Tagen in den Klöstern gegeben wird; **-ārius**, m., Stifter, dem gewöhnlich an diesem Tage eine Messe gelesen wird.

Pitāval, m. fr. (-wál), N. eines franz. Rechtsgelehrten, Verfassers der „berühmten Rechtsfälle" († 1743), daher: Sammlung berühmter Rechts-, besonders Kriminalfälle.

Pitcher, m. engl. (pitschörr), Krug; **-plant**, f., Krugpflanze, deren schlauchartige Blätter der Aufenthaltsort vieler Insekten sind, s. a. Sarracenia.

Pite, m., amerikan. oder Aloë-Hanf.

Pith|anologie, f. gr., Überzeugungslehre; **-ecia**, f., Schweif- oder Schlankaffe, Säki; **p. hirsūta**, (zottiger) grauer S.; **p. israēlītis**, Juden oder Kapuzineraffe, Händetrinker; **p. leucocephăla**, weißköpfiger S.; **p. melănocephăla**, schwarzköpfiger oder gekämmter S.; **p Satānas**, Satan, schwarzer S.; **-ēcus**, m., Affe, Affengeschlecht Orang; **-o**, f., Göttin, Gabe der Überredung, überzeugende Beredsamkeit; **-ōi**, pl. gr., s. Pithos; **-ometer**, n., Faßmesser; **-ometrīe**, f., Faßmeßkunst; **-ométrisch**, dieselbe betr.; **-os**, m. Faß, großer, irdener Weinkrug.

Pitis, m. malayisch, **Pitjes** oder **Pitschis**, pl. javänisch, kleine Scheidemünze, 600 = 1 span. Thlr.

Pito, n., Maisbier im innern Afrika.

Pit|on, m. fr. (pitóng), 1. Nagel od. Schraube mit ringförmigem Kopf; 2. die Angeln der Walze der Buchdruckerpresse; 3. Spitzberg; **-oquier**, m. (pitokjé), Pholäden- oder Bohrmuschelfänger.

Pitotsche Röhre, f., rechtwinklig gebogene Röhre zur Messung der Geschwindigkeit fließenden Wassers.

Pitoy|able, fr. (pitoäjähb'l), mitleidswürdig, erbärmlich, elend; **-in**, n., ein aus der Chinarinde gewonnener Stoff.

Pitrepite, m. fr. (pitrepiht'), starker Branntwein in den franz. Kolonieen in Amerika.

Pitt|acium, n. lat., Schreibtäfelchen, Blättchen, Stück Leder zum Pflaster; **-ăkal**, n., Produkt des Teeröles von schöner, blauer Farbe; **-izit**, m. (gr.), Eisenpecherz; **-orēsk**, fr., malerisch schön, malerisch schildernd; **-orésken**, pl., malerische Schilderungen; **-ospŏrum**, n. gr., Pflg. **Tobīra**, Klebsame, baumartiger Strauch aus Japan.

Pituit|a, f. lat., zähe Feuchtigkeit, Schleim; **p. ălba**, weißer Schleim, Glasschleim; **-aria**, f., Schleimdurchfall; **-aria fŏssa**, f., Türkensattel, Teil des Keilbeins des Schädels; **-aria glandŭla**, f., Gehirnanhang, Schleimdrüse des Gehirns; **p. membrāna nāsi**, f., Schneiderſche oder Nasenschleimhaut; **-ōs**, schleimig, verschleimt; **-ōsa fĕbris**, f., Schleimfieber; **-ōsa ptysis**, f., Lungensucht.

Pity, s. Pitis; **-rĭăsis**, f. oder **-risma**, n. gr., Kleiengrind; **-ūsen**, pl., Fichteninseln (von **Pitys**, f., Fichte).

Più, it., Mus. (pjuh), mehr; **p. adagio** (-adáhscho), etwas langsamer; **p. allēgro**, etwas geschwinder; **p. fŏrtē**, etwas stärker; **p. lento**, etwas langsamer; **p. mosso** oder **moto**, schneller; **p. plāno**, etwas schwächer; **p. strētto**, noch schneller; **p. tosto**, viel mehr, viel lieber.

Pium cŏrpus, n. lat., fromme Stiftung; **pium desidĕrium**, n., frommer Wunsch (der schwer erfüllt werden kann).

Pius, lat., 1. Adj., fromm, pflichtgetreu; 2. m. N., bed. der Fromme; **p. ūsus**, m., frommer, wohlthätiger Gebrauch; **-Verein**, m., ein zu Ehren des Papstes Pius IX. 1848 gestifteter katholischer Verein.

Piut, m. hebr., Festgesang.

Pivot, m. fr. (piwoh), Zapfen, Stütz- od. Drehpunkt; **-e**, f. (-wóht'), Ortolanlerche; **-ieren**, 1. eine Pfahlwurzel treiben; 2. sich um den Zapfen drehen.

Pix, f. lat., Pech; **p. ălba**, weißes Pech; **p. burgundica**, burgundisches Pech; **p. cadria** oder

Digitized by Google

liquida, Teer; **p. navālis**, Schiffspech; **p. nigra**, schwarzes Pech.

Pīz, f. Pico.

Pizēte, m. ungar., Goldgewicht = 95 Grän.

Pizz|a, f. it., Kuchen; **-icándo**, Muſ., ſpielend, klimpernd; **-icarōl**, m., Krämer, beſ. mit Eßwaren; **-icāto**, it., Muſ., mit den Fingern die Saiten gekniffen oder geſchnellt (ſtatt mit dem Bogen geſtrichen, coll'arco).

Pjat|āk, m. ruſſ., Fünfkopekenſtück (16 Pf.); **-ātinnik**, m., Silbermünze von 15 Kopeken.

P. L., Abk. für 1. Pástor lóci; 2. Posta laureātus; 3. profēssor logicēs, Lehrer der Logik, ſ. d.; **pl.**, Abk. für Plurāl.

Plaarer, m. Hüttenk., Aufſeher in den Eiſenſchmelzhütten.

Placāb|el, lat., verſöhnlich; **-ilität**, f., Verſöhnlichkeit.

Plac|āge, f. fr. (-kahſch'), 1. eingelegte Holzarbeit; 2. flüſſiger Mörtel, Kleberarbeit; **-ard**, n. (-kahr), 1. Verkleidung, Verdachungsgeſims über einer Thür, einem Fenſter; 2. öffentlicher Anſchlag, Maueranzeige, Schmähſchrift; **-ardieren**, 1. öffentlich anſchlagen, Schmähſchriften ausſtreuen; 2. beim Kattundrucken die Form mit einem Beizmittel überziehen und dann Muſter mit einem Ätzmittel aufdrücken; **-āt**, n ml., ſ. -ard, 2.; **-atīon**, f. lat., Beſänftigung, Verſöhnung; **-atōrisch**, beſänftigend.

Place, f. fr. (plaß'), 1. Platz, öffentlicher Platz in Städten; 2. Ruf: Platz gemacht! **p. basse** (-baſſ'), niedriger Wall; **p. d'armes** (-darm'), Waffen-, Übungsplatz; **p. de ralliement** (-rallimáng), Sammelplatz; **p. de repos** (-r'poh), Ruheplatz: **p. du moment** (-dü mománg), ein für den Augenblick, nicht für die Dauer befeſtigter Ort, proviſoriſche Feſtung; **-ment**, n. (plaß'máng), Stellung, Aufſtellung, Unterbringung von Geld.

Placēnt|a, f. lat., 1. Kuchen; 2. Mutterkuchen; 3. Bot., Teil der Frucht, an dem die Samen befeſtigt ſind, Samenkuchen, Samenlappen; **p. amygdalārum**, Mandelkuchen, Rückſtand ausgepreßter Mandeln; **p. sanguīnis**, Blutkuchen; **p. utĕri**, Mutterkuchen; **-āl**, nl., dazu gehörig; **-ārgeräuſch**, n. lat.-d., Blaſengeräuſch (ſ. Auscultation) als Zeichen der Schwangerſchaft; **-atīon**, f. nl., Bot., Bildung, Art und Weiſe der Geſtaltung des Samenlappens; **-iner**, m., 1. Gefallſüchtiger, Augendiener; 2. Wein aus der Gegend von Piacénza (Placentia).

Placer, n. engl. (pleßer), Goldfeld.

Plāc|et, lat., 1. es gefällt, wird genehmigt, zugeſtanden; 2. n., päpſtliche, biſchöfliche, landesherrliche Zuſtimmung; 3. n. fr. (plaßéh), Seſſel, Bittſchrift; **-ētum regium**, n. nl., königliche Genehmigung päpſtlicher Verordnungen.

Plach|e, f. fr. (plahſch'), grobes Tuch od. Leinwand, Jagdtuch; **-enpārtei**, f., Leute, welche die Jagdtücher aufbewahren u. ſtellen; **-mal**, n. deutſch, Schwefelfieber.

Placīd|a, f., lat. N., bed. die Sanfte, Friedſame; **-amēntē**, it. (platſchi-), Muſ., ruhig, ſanft; **-ität**, f. lat., Sanftmut, ſanfte Gemütsart; **-o**, it., ſ. -amēnte; **-us**, m., lat. N., bed. der Sanfte, Friedſame.

Placier|en, fr. (plaß-), an einen Platz ſtellen, anſtellen, unterbringen, (Geld) belegen, (Waren) verkaufen, (Geſchütze) aufſtellen; **-ung**, f., Unterbringung, Aufſtellung.

Placīt|a, pl., **-um**, n., Gutachen, Willensmeinung, Verordnung; **-ieren**, nl., gutheißen, genehmigen; **-um imperii**, n., Reichsgutachten.

Placker, m. deutſch, fehlerhafter Fleck in einer radierten Kupferplatte; **-feuer**, n., unregelmäßiges Schießen des Fußvolkes; **-werk**, n. deutſch, Bekleidung der Erdwälle mit Thon- oder Gartenerde.

Plac|oīden, pl. gr., 1. Knorpelfiſche; 2. Kornſchupper, Fiſche mit höckrigen Schmelzplatten oder Schuppen; **-ōmus**, m., Gattung der Hornkorallen, Holzkoralle, Seeheide; **-una**, f., Gattung der Auſtern, Scheibenmuſchel; **p. placēnta**, Kuchenmuſchel, Fenſterſcheibe; **p. sella**, poln. Sattel.

Pladarō|ma, n. oder **-fis**, f., kleine Balggeſchwulſt, beſ. der Augenlider.

Plān|e, ſ. Plaine; **-er**, m. deutſch, kalk- und mergelhaltiges Plattengeſtein; **-terbetrieb**, f., Forſten mit Bäumen von jedem Alter, von denen nur nach Bedürfnis die älteſten geſchlagen werden.

Plafond, m. fr. (-fóng), Zimmerdecke, Deckengemälde; **-Malerei**, f., Deckenmalerei; **plafonnieren**, die Decke eines Zimmers bekleiden.

Plāg|a, f. lat., 1. Schlag, Stoß; 2. Geſchwulſt, Beule, blauer Fleck von einem Stoße ꝛc., Wunde: **-āriſche Töne**, pl. Muſ., N. der 4 von Gregor dem Großen eingeführten Oktavgattungen.

Plagge, f. deutſch, 1. Stück abgeſchälter Raſen 2. Heide- oder Grasland.

Plagi|ánthus, m. gr., Pflg. aus der Familie der Malvengewächſe; **divaricātus**, neuſeeländiſche Malve; **sidoides**, Strauch auf Vandiemensland; **-ārisch**, lat., aus-, nachgeſchrieben; **-arius**, m., Bücherausſchreiber, Schriftſteller, der aus fremden Werken Gedanken u. Worte entwendet und für ſein Eigentum ausgiebt; **-āt**, n., (eigentlich: Menſchenraub) Schriftdiebſtahl, Gedankenraub; **-ātor**, m., ſ. -arius; **-aulos**, m. gr., Querflöte; **-ēder** oder **-ēdron**, n., Querflach; **-onīt**, m., ein aus Schwefelblei u. Schwefelantimön beſtehendes Erz; **-ōstŏma**, n., Schief- und Quermaul (Muſchelart); **-ostŏmi**, pl., Quermäuler, Abteilung der Fiſche; **-um**, n. lat., ſ. -iāt; **p. litterarium**, ſ. Plagiāt; **p. militāre**, ſtrafbare Werbung zum Kriegsdienſte; **-ius prōtus, deutĕrus, tertius, tetārtus**, f., 1. bis 4. Oktave der plagaliſchen Töne, ſ. d.

Plāgmal, n., ein aus Schwefelſilber u. Schwefelantimön zuſammengeſetztes Hüttenprodukt.

Plagoſkōp oder **-ium**, n. gr., Windzeiger, beſ. im Innern eines Hauſes durch Zeiger an der Decke.

Plagŭla, f. lat., 1. Stück, Blatt; 2. Schiene, Druckpolſter zum Verband.

Plaid, m., 1. engl. (plähd), Mantel der Bergſchotten von gewürfeltem Wollenzeug, ſ. a. Tartan: 2. fr. (pläh), Gemeinde-, Ständeverſammlung; **-eur**, m. (plädöhr), Sachführer, Sachwalter; **-ieren**, (plädö-), vor Gericht verhandeln; **-ing**, n. engl. (pläding), buntgewürfeltes Umſchlagetuch; **-oyer**, n. fr. (plädoajéh), Verteidigungs-, Standrede vor Gericht; **-oyieren**, ſ. -ieren.

Plaine, f. fr. (plän'), ſ. Plan; **-pied**, n. (plängpjéh), Erdgeſchoß.

Plaint|e, f. fr. (plängt'), Klage, Klagſchrift, Beſchwerde; **-if** (-if), kläglich, weinerlich.

Plaisant, fr. (pläſáng), luſtig, ſpaßhaft, ergötzlich, ſeltſam; **-erie**, f. (pläſangtrih), Scherz, Spaß: **p. à part** (-a páhr), Scherz beiſeite, in vollem

Digitized by Google

Ernst; **-ieren** (plässangt-), spaßen, foppen, zum besten haben.

Plaisir, n. fr. (plässihr), Vergnügen, Freude, Belustigung, Ergötzlichkeit; **-lich**, fr.-d., angenehm, lustig.

Plait-il, fr. (plät-il), ist's gefällig? was belieben Sie?

Plakodüs, m. gr., Plattzahn, Gattung fossiler Fische.

Plamuzen, pl. holl., Fließen oder Pflasterziegeln, gebrannte, glasierte und bemalte Thonplatten, zum Belegen des Fußbodens und der Wände.

Plan, lat., 1. Adj., eben, platt, flach, verständlich, faßlich; 2. m., Ebene, Fläche, ebener Platz, Blachfeld; 3. m., Entwurf, Grundriß, Vorhaben, Absicht; **-aria**, f., Schild-, Plattwurm; **pl. lallüsculä**, Egelschnecke.

Planch|e, f. fr. (plangsch'), Platte, Münz-, Kupferplatte, Kupferstich; **-ette**, f. (plangschétt'), Meßtischchen, Schnürleibstab oder Blankscheit.

Plăncon|cāv, lat., auf einer Seite hohl, auf der andern eben (Glaslinse); **-vex**, ebenso erhaben und eben.

Plan de site, m. fr. (plang d'ßiht'), Sohlriß, Sohl- oder Grundfläche.

Plan|e, f. (lat.), grobes, ausgespanntes Tuch; **-en**, 1. einen Plan entwerfen; 2. (von Vögeln) auf einem Punkt schwebend sich in der Luft erhalten; **-enherd**, m., Bergb., Waschwerk für Gold- und Silbererze auf Planen von Barchent oder Zwillich; **-er**, m., Platten von Kalkmergel; **-ēsis**, f. gr., das Umherirren.

Planēt, m. gr., Wandelstern; **-ārisch**, dieselben betr., umherschweifend; **-arium**, n. nl., 1. Verzeichnis der Planēten; 2. Maschine, welche den Umlauf der Planeten um die Sonne darstellt; **-e**, f., langes Meßgewand; **-isch**, s. -arisch; **-oīden**, pl. gr., s. Asteroïden; **-olabium**, n., Werkzeug zur Beobachtung der Planēten.

Plan|eur, m. fr. (-nöhr), Ebener, Glätter; **-ĭē**, f. (lat.), geebnete Fläche.

Planier|en, fr., ebnen, glätten, (Papier) durch Leimwasser ziehen; **-hammer**, m., Hammer der Gold- und Kupferschmiede zum Glätten des Metalls.

Plăniglŏb, m., oder **-ium**, n. nl., Plattkarte, Darstellung einer Erd- od. Himmelskugel auf einer ebenen Kreisfläche (Plur. -ien).

Plăni|mēter, n. lat.-gr., Flächenmesser, Werkzeug zur Bestimmung des Flächenraums jeder beliebigen Figur, erfunden von Ernst in Paris, verbessert von Hansen u. verfertigt von Ausfeld in Gotha; **-metrĭē**, f., Flächenmessung, Lehre von den in einer Ebene befindlichen Raumformen; **-mĕtrisch**, dieselbe betr.

Plan|ĭna, f. serb., Hochebene; **-ipĕnnen**, pl. nl., Glattflügler (Insekten); **-ipes**, m. lat., Barfüßler, Rolle des Sklaven oder Dieners im röm. Schauspiel.

Plăni|röstrum, n. nl., Flach-, Plattschnabel; **-sphāre**, f. od. **-sphărium**, n. lat.-gr., s. Planiglob.

Planīt|en, pl. (lat.), versteinerte Seeohren (Schnecken); **-les**, f. lat., Ebene, Fläche.

Plankammer, f. deutsch, landesherrliche Sammlung von Karten, Plänen und Rissen.

Plan|odīē, f. gr., falscher Weg, Irrweg; **-ográph**, m. lat.-gr., Grundrißzeichner; **-ographīē**, f., Grundriß; **-oir**, m. fr. (-doahr), Glättstahl der Goldarbeiter, Treibpunze mit geglätteter Endfläche; **-okŏnisch**, lat.-gr., auf der einen Seite kegelförmig auf der andern eben; **-orbis**, f. nl., Lochschnecke, Lungenschnecke; **-orbiten**, pl., versteinerte Tellerschnecken; **-ospirīten**, pl., versteinerte Windel- oder Scheibenschnecken.

Plansch..., s. Planch...

Plánta, f. lat., Pflanze, Sprosse, Setzling; **p. pédis**, Fußsohle.

Plantāg|e, f. fr. (plangtáhsch', gew. plantāsche), Pflanzung, bes. mit nützlichen od. Handelsgewächsen; **-enet**, m. engl. (plántädschenet), Beiname des von 1154—1389 in England regierenden Hauses Anjou (angschuh), nach dem Ginsterzweige (planta genista) benannt; **-inēen**, pl. nl., Wegerich-Pflanzen; **-o**, f. lat., Pflg. von vielen Arten: Wegebreit, Wegerich.

Plantār|ēs musculi, pl. lat., Fußsohlen-Muskeln; **-la**, pl., Baumschulen; **-la ligaménta**, pl., Fußsohlenbänder; **-is**, auf die Fußsohle sich beziehend; **-lum**, n., Baumschule.

Plant|atiōn, f. lat., s. Plantage; **-eur**, m. fr. (plangtöhr), Pflanzer, Ansiedler; **-igrāda**, pl. nl., Sohlenschreiter (Abteilung der Raubtiere); **-ieren**, lat., pflanzen, versetzen; **-isūg**, m. nl., Pflanzensauger; **-on**, m. fr. (plangtóng), Ordonnanz-Soldat oder -Unteroffizier, Schildwache, Aufpasser; **-ula**, f. nl., Pflänzchen, der etwas entwickelte Keim des Samenkorns.

Planulīten, pl. nl., versteinerte Wendelschnecken mit scheibenartiger Schale.

Plān|um, n. lat., Ebene, geebneter Platz zu einem Gebäude, einer Kunststraße oder Eisenbahn; **p. aequatoriāle** oder **dorsoventrāle**, Breiten-, Dicken-E.; **p. cruciātum**, Kreuz-E. (durch die Haupt- und eine der Kreuzachsen); **p. euthyphŏrum**, Richt-E.; **p. inclinātum**, die schiefe E.; **p. interradiāle**, Zwischenstrahl-E.; **p. latĕrāle**, Längs-, Breiten-E.; **p. meridiāni**, Mittagsebene; **p. meridiānum**, jede durch die Hauptachse gelegte E.; **p. radiāle**, Strahl-E.; **p. refractiōnis**, Brechungsebene; **p. semiradiāle**, Halbstrahl-E.; **p. staurōtum**, Kreuzebene, durch die Kreuzachsen gelegt; **-urĭē**, f. gr., Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege; **-us**, lat., Bot., eben, flach.

Plapperment, n. deutsch, plapperndes Maulwerk.

Plaqu|e, f. fr. (plak'), Platte, Blech, Stichblatt am Degen, Zifferblatt, Leuchter; **-er**, m. (plakéh), dünner, niedriger Blechleuchter, Wandleuchter mit Armen; **-es**, pl. (plak'), Geschwürfläche in der Oberfläche der Gewebe, namentlich der Schleimhäute; **-ieren**, mit Holz- oder Metallblättchen belegen, vergolden, versilbern, s. auch fournieren.

Plärre, f. deutsch, 1. Durchfall des Rindviehs, Blasen an dessen Zunge; 2. Zungenkrebs.

Plăsm|a, n. gr., 1. Gebilde, Bildwerk; 2. Bildungsstoff, Zellstoff; 3. Smaragdpräser (Art Chalcēdon); 4. das Blutwasser; **-ogonīē**, f., Entstehung der Organismen aus dem Bildungsstoff (Plasma).

Plaff, m. deutsch, kleines Faß aus Sperrholz zum Flößen von Brettern.

Plăst|icismus, m. gr., Bildungstrieb; **-icität**, f. nl., Bildung durch eigene Kraft, Bildsamkeit; **-ide**, f., Pflanzen- oder Tierzelle; **-idogenīē**, f., Entwickelungsgeschichte derf.; **-idologīē**, f., Formenlehre der Zellen; **-idüle**, f., Teil der Urzelle; **-idulen-Seele**, f., belebte Urzelle, Summe der Kräfte, welche die chemischen Atome besitzen; **-ik**,

Digitized by Google

gr., oder **-ische Kunst**, f., Bildnerei, die bildenden Künste (Zeichenkunst, Malerei, Kupferstecherei, Bildhauerkunst, Gießkunst); **-iker**, m., Bildner; **-isch**, 1. bildend, durch die bildende Kunst darstellbar, gestaltend, formend, gebildet, bildsam; 2. (Maleret) stark abgerundet, aus der Leinwand hervortretend; **-ische Lymphe**, f., Bildstoff, ausgeschwitzte Flüssigkeit, welche gerinnt und organische Form annimmt; **-ische Operatiōn**, f., s. Physioplastik, 2; **-ischer Thon**, m., zum Formen geeigneter Thon; **-odynāmik**, f., organisch bildende Kraft; **-ographiē**, f., nachgeahmte Schrift, Schriftverfälschung; **-ológ**, m., Lügner; **-ron**, n. fr. (plastrông), 1. Brustharnisch, Bruststück oder Polster der Fechter; 2. Stichblatt des Degens, Brustblatt beim Bohren; 3. die untere Schale der Schildkröten; **-urgophȳton**, n. Bot., Pflanzen mit Rachenblumen.

Plat, m. fr. (plah), Schüssel, Platte, Gericht; **p. de ménage** (-d' menáhsch'), Zierplatte, Tischaufsatz, Gestell mit Gefäßen für Essig, Öl, Salz, Pfeffer ꝛc.; letzteres heißt in Frankreich surtout (ßürtúh).

Plāt|a, f. span., Silber bei Münzen zum Unterschied von vellon od. Kupfer; **-alēa**, f. lat., Löffler, Löffelgans; **p. leucorodia**, Spatelgans.

Plāt|ăne oder **-ănus**, f. gr., Pflg. **occidentālis** und **orientālis**, amerikanischer und morgenländischer Ahornbaum oder Maßholder; **-āno**, m. span., Banäne.

Plāt|anthēra, f., Pflg. Breitkölbchen; **bifolia**, Walbhyacinthe; **-e**, f., 1. (span.) in Gibraltar der span. Silberpiaster; 2. engl. (plēte), Sandbank, bes. vor den Flußmündungen; 3. deutsch, kleines Küstenfahrzeug mit plattem Boden; **-ēa**, f. gr., 1. Straße; 2. der breite Bandwurm; **-eau**, n. fr. (-tóh), 1. Aufsatzplatte; 2. Gebirgs-, Hochebene.

Plate|bande, f. fr. (plat'bángd'), 1. schmales Einfassungsbeet oder Rabatte, Streifen oder Binde am Architrāv (s. d.), Thür- od. Fensterfutter, eiserne Schienen zur Unterstützung gewölbter Fensterstürze; **-forme**, f. (plat'fórm), 1. flaches Hausdach, Söller, künstlich erhöhter Platz zur Aussicht in Gärten ꝛc.; 2. Teilscheibe der Uhrmacher; 3. Geschützbettung; 4. in Amerika: politisches Programm einer Partei, Rednerbühne.

Plat|eiásmus oder **-iásmus**, m. gr., breite Aussprache wegen eines Zungenfehlers.

Platerésken-Stil, m. (span.), Goldschmiede-Stil, aus dem Maurischen, Gotischen und dem Antiken zusammengesetzte Bauart in Spanien.

Platéssa, f. (gr.), Flunderscholle, Goldbutte.

Plat|fond, m., s. Plafond; **-homerīē**, f. gr., Vorhandensein überzähliger Körperteile, z. B. 6 Finger an einer Hand; **-iásmus**, s. Plateiásmus; **-icóreus**, m. gr., Plattschweifsittich; **-illas**, pl. span. (-iljahs), verschiedene Arten schles. und böhm. Leinwand; **-in** oder **-ina**, f. span., Schwersilber, das schwerste aller Metalle; **-ine**, f. fr., Blech, Rohrblech, Schloßblech, Farbenblech der Kartenmacher; **-inieren**, mit Platin überziehen; **-itude**, f. (-tjüd'), Plattheit, niedriger oder gemeiner Ausdruck; **-menage**, f., s. plat de ménage; **-nik**, s. Plotnik.

Platōn|iker, m., Schüler des griech. Philosophen Platōn († 348 a. Chr.); **-isch**, seiner Lehre gemäß; **-ische Liebe**, f., von aller Sinnlichkeit freie Liebe; **-ische Republik**, f., das von Platōn aufgestellte Muster einer Staatsverfassung; **-isches Jahr**, n., Zeitraum von 25 848 Jahren, nach welchen alle Fixsterne wieder dieselbe Stellung gegen die Kreise der Himmelskugel einnehmen; **-isieren**, dem Platōn nacheifern, geistig lieben; **-ismus**, m., 1. Platons Lehre, Anhänglichkeit an dieselbe; 2. Streben der Kirchenväter, die christliche Lehre mit der platonischen in Übereinstimmung zu bringen.

Plätt|a, f., altschwed. Kupferthaler; **-e**, f. Sch., Untiefe, Bank; **-form**, f., 1. plattes Dach mit Geländer; 2. in Amerika: Rednerbühne, s. Plateforme; **-fuß**, m. Sch., die beiden Wachen von 4 bis 6 und von 6 bis 8 Uhr abends; **-gatted Schiff**, n., Schiff mit plattem Heck, s. d.; **-hufen**, s. Plattköpfe; **-ieren**, s. plaquieren; **-ine**, f. (fr.), verzierte eiserne Platte an der Hinterwand eines Kamins; **-ing**, m. nd., dünnes, plattes Gewebe zum Bewickeln der starken Schiffstaue zum Schutze gegen die Reibung; **-köpfe**, pl. Sch., kleine Nägel mit großem Kopfe; **-lōt**, n., gewalztes Blei; **-menage**, f. (-menáhsch'), s. Surtout, 2.

Platūrus, m. gr., Plattschwanz (Schlangenart); **p. fasciātus**, Streifenschlange.

Platy . . ., gr., in Zusammensetzungen: Breit . . ., Platt . . .

Platy|cephălus, m. gr., Platt-, Schaufelkopf (ein breitköpfiger Fisch); **-cerium**, n., Pflg. Breitlappenfarn; **-cērus**, m., 1. Damhirsch (mit plattem Geweihe); 2. Plattschröter (Käfer); **-coria** oder **-coriāsis**, f., s. Mydriāsis; **-dactȳlus**, m., Plattfinger (Eidechse); **-gnāthus**, m., Breitkiefer (Fisch); **-krinīten**, pl., Gattung der Enkrinīten, s. d.; **-lobium**, n., Pflg. Breitlappe (Australien); **-ōnyx**, m., Plattnagel, ein vorweltliches Riesentier; **-pēza**, f., (Breitfuß) Pilzfliege; **-ptĕrix**, f., (Breitflügel) Sichelspanner (Nachtschmetterling); **-pūs**, m., 1. Plattfuß (Gattung der Borkenkäfer); 2. das Schnabeltier.

Platyrrh|inchisch, gr., breitschnabelig; **-inchus**, m., Plattschnabel (Singvogel); **-ini**, pl., Plattnasen (Affen der neuen Welt); **-inisch**, plattnasig; **-inus**, m., Maulkäfer.

Platȳsma, n. gr., 1. ausgebreitete Fläche oder Leinwand, Blech; 2. Blechkäfer; **p. myoides**, m., der breite Halsmuskel.

Platy|somāta, pl. gr., 1. Plattkäfer; 2. Breitfische; **-sōmus**, m., Plattleib (fossiler Fisch); **-spermen**, pl., Bot., Plattsamige, Gattung der Dolbengewächse; **-staeus**, m., Plattwels; **-ūrus**, m., 1. Plattschwanz, Art der Blättereidechsen; 2. s. Platūrus.

Plau|dite, lat., klatschet Beifall! **-fibel**, beklatschenswert, des Beifalls würdig, annehmlich, glaubwürdig, wahrscheinlich; **-fibilität**, f. nl., Beifallswürdigkeit ꝛc.; **-frum**, n. lat., unbedeckter Lastwagen mit 2 oder 4 Scheibenrädern, noch jetzt in Italien gebräuchlich; **-sus**, m., das Beifallklatschen, Beifall; **-tzen**, m. deutsch, sandiges Gestein mit Zinngraupen vermischt.

Pläwna, f. russ., schilfbewachsene Niederung.

Play, n. engl. (pléh), (Spiel) älteres Possenspiel in England; **-ed-out** (plähd-aut), ausgespielt, von Büchern und Sachen, die aus der Mode gekommen.

Plaza, f. span. (pläßa), Platz; **p. de tórres** oder **p. de tóros**, Stiergefechtsplatz; **p. mäyor**, Hauptplatz einer Stadt. [s. d.

P. L. C., Abk. für **posta laureātus caesarēus**.

Digitized by Google

Plea, n. engl. (plih), Rechtsstreit, Antwort des Verklagten; **-ding**, n. (plihding), Führung eines Rechtsstreites; **-dings**, pl., Rechtsverhandlungen, Streitschriften; **-sure-ground**, m. (pléschör graund), Lustgarten.

Plebānus, m. ml., Leutepriester, kathol. Geistlicher einer Stadtkirche.

Plebē|er, m., im alten Rom die minderberechtigten Bürger, daher der gemeine Mann, s. Patricier; **-isch**, unadlig, gemein, pöbelhaft; **-um**, n. ml., Vorratskammer (der Amtleute).

Plebiscīt oder **-um**, n. lat., Verordnung des Bürgerstandes, Volksbeschluß, Abstimmung durch alle Bürger eines Staates.

Plebokratīe, f. lat.-gr., Pöbelherrschaft.

Plebs, f. lat., Inbegriff der Plebējer, Volk, Pöbel; **p. misĕra et contribŭens**, ml., das (elende) unfreie und steuerbare Volk.

Plecōtus, m. gr., Großohr (Fledermaus).

Plecto|gnathi, s. Branchiostĕgi; **-gўnē**, f., Pflg. **elatior**, Schildblume.

Plectr|ánthus, m. gr., Pflg. Hahnensporn; **frutiesōsus**, Harfenblume, Zierpflanze vom Kap; **graveŏlens**, s. Patcholi; **-ophānes**, m., Sporn- oder Lerchen-Ammer; **-opōmus calcarĭfer**, m. gr.-lat., Sporn-träger (Fisch); **-um**, n. gr., Griffel oder Stäbchen von Elfenbein zum Zitherschlagen.

Pledje, n. engl. (pledsch'), Pfand, Handgeld.

Plegorrhīza, f. gr., Pflg. **adstringens**, Wundwurzel (Chile).

Pleiaden, pl., **Pleias**, f. gr., s. Plejaden.

Plein pouvoir, n. fr. (pläng puwŏáhr), s. Plenipotenz.

Plei(st)ocēn, n. gr., oberste, die meisten Versteinerungen enthaltende Schicht der Tertiär-Formation, s. Miocēn.

Pleit, n. holl., kleiner Segelkahn; **-e**, jüd., zu Grunde gerichtet, zahlungsunfähig.

Plejāden, pl. gr., 1. die 7 Töchter des Atlas und der Pleionē, von Orīon verfolgt und unter die Sterne versetzt; 2. Siebengestirn, Gluckhenne, Gestirn im Sternbilde des Stieres.

Plekto|pōde, m. gr., Flechtfüßler, Fisch mit verwachsenen Hinterflossen; **-ptĕra**, pl., Flechtflügler, Fische mit vereinigten Bauchflossen.

Plektr . . ., s. Plectr . . .

Plĕktron, s. Plectrum.

Plēmātisch, gr., ausfüllend, zur Füllung dienend.

Plemm|yrīe, f. gr., 1. Flut; 2. Vollsaftigkeit; **-ўrisch**, vollsaftig.

Plemp, m. holl., Fischerkahn; **-ers**, pl., dessen Mannschaft; **Plempe**, scherzhaft für Säbel.

Plēna potéstas, f. lat., s. Plenipotenz; **plēna propriĕtas**, f., völliges Eigentum.

Plenār, nl., vollständig; **-kongréß**, m., vollzählige Versammlung; **-la fides**, f., völliger, rechtsgiltiger Glaube; **-lē**, Ad., völlig, gänzlich; **-lum**, n., buchförmiges Reliquienkästchen; **-Sitzung**, f., Sitzung, zu welcher alle Mitglieder eines Kollegiums berufen werden.

Plēn|ilunium, n. lat., Vollmond; **-ipotentiarius**, nl. od. **-ipotentiär**, m. fr., Bevollmächtigter; **-ipoténz**, f. lat., Vollmacht, freie Hand oder Vollgewalt zur Erledigung einer Sache; **-isten**, nl., vollständig zusammenberufen; **-isten**, pl., Anhänger des **-ismus**, m., der Lehre, daß es in der Natur keinen leeren Raum gebe.

Plēno chóro, lat., Mus., mit vollem Chöre, mit allen Stimmen; **pl. jūre**, mit vollem Rechte; **pl. titŭlo**, mit vollem Titel.

Plentern, s. Femeln.

Plēn|um, n. lat., Gesamtheit, Beratung aller Mitglieder; **-um dominium**, n., vollständiges Eigentum; **-us**, 1. voll; 2. Bot., gefüllt (Blüte); **pl. vĕnter non studet libĕnter**, ein voller Bauch studiert nicht gern.

Pleo|chroïsmus, m. gr., Mehrfarbigkeit der Krystalle; **-morphīe**, f., Mehrgestaltigkeit (der Befruchtungswerkzeuge und Früchte mancher Pilze); **-nāsmus**, m., 1. Wortüberfluß, Anhäufung gleichbedeutender Wörter, Hinzufügung eines Wortes, dessen Bedeutung schon im Hauptworte enthalten ist (z. B. weißer Schimmel); 2. zu starke Ausbildung oder Überzähligkeit eines Körperteils (6 Finger an einer Hand); **-nāst**, m., Braunschörl, Eisenspinell; **-nāstisch**, überfüllt von gleichbedeutenden Ausdrücken; **-nékt**, m., Habsüchtiger; **-néktisch**, habsüchtig; **-nexīe**, f., Unersättlichkeit, Habsucht; **-rāma**, n., Art Panorama, wo der Beschauer in einem Schiffe sitzend gedacht wird und das Bild an ihm vorübergezogen wird; **-spŏra**, f., Pilzgattung, Rußtau; **-stemŏnes**, pl. Bot., Pflanzen mit mehr Staubgefäßen als Blumenblättern.

Plēr|ōma, n. gr., Fülle, Lichtmeer, Urquell alles Guten nach der Lehre der Gnóstiker; **-ophorīe**, f., feste Überzeugung; **-ōse** oder **-ōsis**, f., das Wiederzunehmen eines Genesenden; **-ōtika**, pl., anfüllende, stark machende Heilmittel.

Plēsiosaurus, m. gr., Halseidechse, vorweltliche Meereidechse mit sehr langem Halse, 5—25 Fuß lang.

Plesmonē, f. gr., Sättigung, Überdruß.

Plessĭmēter, n. gr., Elfenbeinplatte, zum Auflegen auf die Brust bei der Auscultation, s. d.; **-it**, m., Fülleisen (Art Meteōreisen); **-ométer**, s. Plessimēter.

Plēthi, s. Krethi.

Pleth|omerīe, f. gr., Überzahl von Teilen oder Gliedern, z. B. 6 Finger an einer Hand; **-ōra**, f., Saft-, Blutfülle, Vollblütigkeit; **p. abdominālis**, V. im Unterleibe (Blutstockung); **p. ad spatĭum** od. **ad vāsa**, V. im Verhältnis zum Raume oder V. einzelner Gefäße (nach Abtrennung größerer Gliedmaßen); **p. ad vices**, V., wenn mehr Blut vorhanden, als der Körper gebraucht; **p. ad volūmen**, V., wegen zu großer Ausdehnung des Blutes; **p. biliōsa**, Vollgalligkeit; **p. capĭtis**, V. des Kopfes; **p. chorioidĕae**, Blutandrang nach der Aderhaut des Auges; **p. lactĕa**, übergroße Milchfülle; **p. medullāris**, Blutandrang nach dem Rückenmark; **p. obēsa**, Fettsucht; **p. oculōrum**, Blutandrang nach den Augen; **p. pectŏris**, Blutandrang nach der Brust; **p. seminālis**, Samenüberfluß; **p. serōsa**, zu große Wässerigkeit des Blutes; **p. spermatĭca**, Samenüberfluß; **p. spurĭa**, scheinbare V. (s. p. ad spatĭum bis p. ad volūmen); **p. suppréssa**, unterdrückte V.; **p. toplca**, örtliche V.; **p. uterīna**, V. der Gebärmutter; **p. ventriculi**, V. des Magens; **p. vēra**, wahre V.; **-örisch**, vollsaftig, vollblütig; **-ron** oder **-rum**, n., 1. Längenmaß, in Athēn von 100 Fuß = 30,83 m, in Rom von 240 Fuß; 2. Flächenmaß = 10000 Quadrät-Fuß = 0,095 ha.

Digitized by Google

Plethỹntik|on, n. gr., Gebrauch des Plurals (wir) statt des Singulars (ich) in der Rede; **-os Arithmos**, m., Plurāl, Mehrzahl.

Plétka, f. russ., kleine gespaltene Peitsche zu Züchtigungen.

Pleum|ōdes, m. gr., Lungensüchtiger; **-ōdisch**, lungensüchtig; **-onīē**, f. Lungenkrankheit.

Pleur|a, f. gr., Seite des Leibes, Rippe, Brust-, Rippenfell; **-algīē**, f., Seiten-, Rippenschmerz; **-arthrocăcē**, f., Rippenverderbnis; **-es**, pl. fr. (plöhr'), Wolle von gefallenen Schafen; **-ēsīē**, f. gr., Seitenstechen, Brustfellentzündung.

Pleur|eur, m. **-eurs**, pl. (plöröhr), in franz. Theatern besoldete Personen, welche an bestimmten Stellen weinen müssen; **-euse**, f. fr. (plöröhs'), Trauerzeichen an Kleidern, schwarzer Trauerrand auf Papier; **-ītīden**, pl. gr., Windladenzüge in der Orgel.

Pleurīt|is, f. gr., s. Pleurēsīē; **p. bronchialis**, Luftröhren-Entzündung; **p. chronica**, Seitenstechen ohne Fieber; **p. costālis**, Rippenfell-E.; **p. diaphragmatica**, Zwerchfell-E.; **p. dorsālis**, Rücken-E.; **p. humida**, feuchte Luftröhren-E.; **p. mediastīna**, Mittelfell-E.; **p. occulta**, verborgene Rippenfell-E.; **p. pericardiāca**, Herzbeutel-E.; **p. sicca**, trockene E.; **p. spuria**, unechte, scheinbare E.; **p. vēra**, wahre Brustfell-E.; **-isch**, an Brustfellentzündung leidend.

Pleuro|branchăen, pl. gr., Schnecken mit bedeckten Kiemen; **-brānchus**, m., Seitenkieme, Seitenkiemenschnecke; **-cēle**, f., Seitenbruch; **-chȳt**, m., See-Igel, dessen After an der Seite liegt; **-dynē** od. **-dynīē**, f., l. Pleuritis; 2. unechtes Seitenstechen, Seitenschmerz; **p. abdominālis**, Unterleibs-S.; **p. adhaesīva**, von Verwachsung herrührender S.; **p. arthritica**, gichtischer S.; **p. exanthematica**, von Ausschlägen herrührender S.; **p. flatulénta**, von Blähungen herrührender S.; **p. gastrica**, s. p. abdominālis; p. **hydropica**, S. der Wassersüchtigen; **p. hysterica**, von Hysterīē (s. d.) herrührender S.; **p. phthisica**, S. bei Schwindsüchtigen; **p. plethorica**, S. bei Vollblütigkeit; **p. pulsatīlis**, klopfender S.; **p. rheumatica**, von Flüssen herrührender S.; **p. scorbutica**, S. beim Scharbock; **p. spasmodica** od. **spastica**, krampfhafter S.; **p. traumatica**, S. bei Verwundungen; **p. venerēa**, von der Lustseuche herrührender S.; **p. verminōsa**, S. als Folge von Würmern; **-nēctae**, pl., **-nēctēs**, m., Seitenschimmer, Scholle, Plattfisch; **p. flēsus**, Flunder, Teerbutt; **p. platéssa**, Goldbutt; **-(peri)pneumonīē**, f., Brustfellentzündung mit Lungenentzündung; **-pōden**, **-pōdes**, pl., Saztäublinge (Gattung der Blätterschwämme); **-ptēra**, pl., s. Galeopithēcus; **-pyēsis**, f., Vereiterung des Brustfelles.

Pleur|orrhōe, f. gr., Ansammlung krankhafter Flüssigkeiten in den vom Bauchfell gebildeten Zwischenräumen oder Säcken; **-orthopnōe**, f., das Schweratmen wegen Seitenstechens, durch Aufrechtsitzen erleichtert; **-ospāsmus**, m., Seiten-, Brustfellkrampf; **-ospérmum**, n., Pflg. **austrīăcum**, österreichischer Rippensame; **-ostōsis**, f., Verknöcherung des Brustfelles; **-othállis**, f., Pflg. Rippenstendel, Schmarotzerpflanze in Südamerika; **-o(thō)tōnus**, m., Starrkrampf, durch welchen der Körper nach einer Seite hin gekrümmt wird.

Plex|aura, f. gr., Gattung der Horngorgonīen, Sieborgonīe; **-oblásten**, pl., Bot., Einschnittkeimer, Pflanzen mit 2 dicken, einer geteilten Bohne ähnlichen Samenlappen; **-iformis**, nl., geflechtartig; **-ippus**, m., Breitader (Tagfalter); **-ōsus**, voll von Geflechten.

Plexus, m. nl., Geflecht (von Gefäßen u. Nerven); **p. caeliăcus** oder **solāris**, Sonnengeflecht (Gewebe der Gangliennerven in der Magengegend); **p. vasculōsus**, Abergeflecht.

Pli, m. fr., 1. Falte, Beuge, Bug; 2. Briefumschlag; 3. Gewohnheit, äußere, gefällige Haltung, Gewandtheit.

Plīc|a, f. nl., Falte; **p. anulāris**, ringförmige Falte im Mastdarm; **p. polonica**, polnische Flechte oder Weichselzopf; **-ābel**, nl., faltbar, biegsam; **-aria**, f., Beiname des Bärlapp als Mittel gegen den Weichselzopf; **-atūla**, f. nl., Faltenmuschel; **-atūr**, f. lat., das Falten, Einbiegung; **-atus** Bot., gefaltet; **-ipénnen**, pl. nl., Köcherjungfern, Gattung der Netzflügler (Insekten).

Plictolóphus, m. gr., Gattung der Kakadus; **p. galerītus**, Gelbhauben-K.; **p. Leadbeateri**, Inka-K.

Pli|é, n. fr. (pliéh), im Pharaospiel das Herauskommen zweier gleichen Karten in demselben Abzuge; **-ieren**, 1. falten, biegen, beugen; 2. einem Pferde Gelenkigkeit und Beweglichkeit beibringen; **-ke**, s. plica.

Pliktri, m., Blendwerk.

Plinia, f. nl., Pflg. **crocea**, amerik. Rosenbaum mit safrangelben wohlriechenden u. eßbaren Früchten.

Plinse, s. Blinies.

Plinth, m. oder **-e**, f. gr., (Ziegelstein) Fußgesims, das platte Glied unter dem Säulenschaft, Sockel bei Säulen; **-ion**, n., viereckiger Ziegelstein; **-us**, m., verzierte Steinplatte auf dem Dachgiebel.

Plinze, s. Blinies.

Pliocēn, s. Pleistocēn und Miocēn.

Plioir, m. oder n. fr. (pliöáhr), Briefstreicher, Falzbein.

Pliss|é, m. oder n. fr. (plisséh), Faltentuch, sich von selbst faltendes Baumwollenzeug; **-on**, m. (plissóng), geronnene Milch.

Plōas, m., Dickhornschweber, Gattung der Schwebfliegen.

Plóc|ē, f. gr., verwickelte Rede, wiederholter Gebrauch desselben Wortes in verschiedenem Sinne; **-ēl**, pl., Webervögel; **-ēus**, m., Ammerweber; **p. Baya**, Bayaweber; **p. sanguiniróstris**, Blutschnabelweber.

Plöddecke, f. landsch.-d., grobe Fußdecke aus Kuhhaaren.

Plößl, m., dialytisches Fernrohr (s. d.), von P. in Wien angefertigt.

Plötze, f. deutsch, s. Leuciscus und Abramis.

Plót|ē, s. Plocē.

Plomb, n. fr. (plong), Blei, Bleilot, Bleizeichen an Waren; **p. blanc** (-blang), bestes franz. Schießschrot; **-age**, f. oder n. (plongbáhsch'), das Einpacken einer Ware in dünnes Blei, Verbleiung; **-agine**, f. (-schihn'), Reißblei; **-e**, f. (plóngb'), Bleizeichen, Bleisiegel, Ausfüllung eines hohlen Zahnes, ursprünglich mit Blei, jetzt mit Zahnkitt od. Gold; **-erie**, f. (plongbĕrih), Bleigießerei, Bleiarbeit; **-ieren**, 1. Waren in dünnes Blei einpacken; 2. Warenballen mit einem Bleisiegel versehen; 3. mit einer Plombe, s. d. 3, ausfüllen.

Digitized by Google

Plong|ée, f. fr. (plongschéh), Krone, oberſte Abdachung der Bruſtwehr; **-eur**, m. (plongschöhr), Taucher; **-ier-Bad**, n., Sturzbad; **-ieren**, tauchen, verſenken, nach abwärts ſchießen; **-ierſchuß**, m., Senkſchuß (nach abwärts).

Plon-Plon, m. fr. (plongplóng), Spitzname des Prinzen Napoleon, Sohn des Königs Jerome.

Plorābel, lat., beklagenswert, jämmerlich.

Plótnik, m. ruſſ., Schiffsführer, Zimmermann.

Ploton, ſ. Peloton.

Plott, m. ſchwed., ehemalige Kupfermünze = 1,50 M.

Plōtus, m. gr., Schlangenvogel, Anchinga; **p. Anhinga**, der amerikaniſche A.; **p. Vaillánti**, der afrikaniſche A.

Ploy|é, m. gew. n. fr. (ploajéh), angebogene Karte im Pharaōſpiel; **-ement**, n. (ploaj'mang), Schichtung, Zuſammenlegung; **-ieren** (ploajieren), beugen, ſchichten, zuſammenfalten.

pl. t., Abk. für plēno titŭlo, lat., mit vollſtändigem Titel.

Pluche, ſ. Peluche.

Pluddern, deutſch, den Torf durcharbeiten.

Pluderhoſen, pl. deutſch, ſehr weite und faltige Beinkleider.

Plüche oder **Plüſch**, m. (engl.), Halb- oder Wollenſammet.

Plüſen, d.-fr., 1. pl., Flöckchen und Faſern im Tuch, welche keine Farbe annehmen; 2. Zeitwort: dieſe auszupfen.

Pluie, f. fr. (plüih), Regen.

Plūma, f. lat., Flaumfeder, Flaumbart.

Plumage, f. oder n. fr. (plümáhſch'), das Gefieder, Federſchmuck; **-kohl**, m., bunter franz. Kohl.

Plumasseau, m. fr. (plümaſſ|óh), Federkiel, Gefieder an einem Pfeile, Federbeſen; **-erīe**, f., Verfertigung von Schmuckfedern, Handel damit.

Plum|atélla, f. nl., Federbuſchpolſter; **-ātus**, lat., ſ. -osus.

Plumb|agīn, n. nl., ein aus der Wurzel von plumbāgo europāēa gewonnener Stoff; **-aginēen**, pl., eine zahlreiche Pflanzenfamilie, benannt nach **-āgo**, f. lat., 1. Pflg. **europāēa**, Bleiwurz, Flöhkraut; 2. Reißblei, ſ. Graphit; **-āte**, f. nl., mit Blei beſchwerter Wurfpfeil, damit beſchwerte Martergeißel; **-atiōn** oder **-atūr**, ſ. Plombage; **-ōus**, lat., von Blei, bleifarbig.

Plúmbi cīnis, m. lat., Bleiaſche; **p. vitrum**, n., Bleiglas.

Plúmbum, n. lat., Blei, Bleiſiegel; **p. aceticum**, eſſigſaures Bleioxŷd; **p. álbum**, Zinn; **p. carbonīcum**, kohlenſaures Bleioxŷd; **p. carb. cremesīum**, Kremſerweiß; **p. carb. lamellātum**, Schieferweiß, engl. Weiß; **p. chlorātum**, Chlorblei; **p. cornŭum**, Hornblei; **p. fulminans**, Knallblei; **p. hyperoxydātum**, Blei-Hyperoxŷd; **p. jodātum** oder **jodīcum**, Jodblei; **p. muriatīcum**, ſalzſaures Blei; **p. nigrum**, ſchwarzes Blei, Zinn; **p. nitrīcum**, ſalpeterſaures Bleioxŷd; **p. oxydātum citrīnum**, gelbes Bleioxŷd; **p. ox. rúbrum**, rotes desgl.; **p. ox. semivitrĕum**, halbverglaſtes desgl.; **p. phosphorīcum**, phosphorſaures desgl.; **p. sulphurātum**, Schwefelblei; **p. sulphurīcum**, ſchwefelſaures Bleioxŷd; **p. ústum**, gebranntes Blei.

Plum-cake, m. engl. (plömmkehk), Art Kuchen mit vielen Roſinen.

Plum|e, f. fr. (plühm'), Feder, Schmuckfeder; **-eau**, m. oder n. (plümóh), leichte Feder(bett)decke; **-et**, m. oder n. (plümé), Hutfeder, Federhut; **-eria** oder **-ieria**, nl., Pflg., nach dem Franzoſen Plumier (plümjéh) benannte Zierpflanze aus Weſtindien; **rúbra**, indianiſcher Jasmīnbaum, mit roten wohlriechenden Blüten; **triedlor**, mit dreifarbigen Blüten; **-ieren**, lat., mit Federn bedecken oder ſchmücken; **-ipēden**, pl. nl., Federfüße (Hühner); **-itúrſen**, pl., vierzehige Hühner, deren Fußwurzeln mit Federn bedeckt ſind; **-iten**, pl., Federbetten; **-itif**, m. (plüm-), 1. Gerichtsprotokoll; 2. Federfuchſer, Schreiber; **-ōs** od. **-ōsus**, lat., Bot., flaumartig, mit flaumartigen Federn bedeckt; **-oſit**, m., Federerz.

Plümper, m. deutſch, der Kolben einer Druckpumpe.

Plumpudding, m. engl. (plömm-), Pudding mit Pflaumen und Roſinen.

Plumŭla, f. lat., Bot., Federchen, Blattfederchen des Pflanzenkeims, Federſchüppchen mancher Schmetterlinge.

Plün|der, m. deutſch (im Mittelalter): was zum Plündern geeignet iſt, als Wäſche, Betten ꝛc.; **-zen**, m. ſüddeutſch, Blut-Magenwurſt.

Plurāl oder **-is**, m. lat., Mehrheit, Mehrzahl; **-e tántum**, n., ein nur in der Mehrzahl gebrauchtes Wort; **-is majestatīcus**, m., Redeweiſe eines Hochgeſtellten, der nur in der Mehrheit (wir ſtatt ich) von ſich ſpricht; **-is modestātis**, Gebrauch der Mehrzahl aus Beſcheidenheit, z. B. der Schriftſteller in Büchern; **-ismus**, nl., 1. Gemeinſinn, Gemeingeiſt; 2. Annahme, daß noch außer der Erde andere Weltkörper von vernünftigen Weſen bewohnt ſind; **-iſten**, pl., Inhaber mehrerer Pfründen; **-ität**, f., Mehrheit, Stimmenmehrheit; **-iter**, Adv., lat., in der Mehrzahl.

Plurān, n., ein im Platin des Ural entdecktes Metall.

Pluriloculāris, nl., Bot., vielfächerig (Samenkapſel).

Plurima vōta válent, lat., die meiſten Stimmen gelten.

Plurivālvis, nl., Bot., mehrklappig (Frucht).

Plus, lat., 1. mehr; 2. n., ein Übriges, Mehrbetrag; **p. minus**, mehr oder weniger; **p. offerénti**, dem Mehr- oder Meiſtbietenden; **-Electricität**, f., poſitive, Glaselektricität.

Plusia, f. gr., Gattung der Nachtfalter mit metallfarbigen Punkten, Strichen und Zeichnungen (Gamma-Eule, Ausrufungszeichen).

Plusmacher, m. lat.-deutſch, Mehrmacher, Vergrößerer der Einnahmen, Geldſchneider; **-ei**, f., übertriebene Vermehrung der Einnahmen des Staates zum Nachteil der Unterthanen.

Plus|quamperfectum, n. lat., die vollendete Handlung in der Vergangenheit; **-zeichen**, n. lat.-d., Zeichen der Addition (+).

Plutárch, m. gr., Name eines Griechen, der im 2. sec. n. Chr. vergleichende Lebensbeſchreibungen berühmter Männer ſchrieb, daher auch Titel ähnlicher Geſchichtswerke.

Plutĕus, m. lat., 1. Schutz-, Schirmdach (bei Belagerungen), Lehne, Zwiſchenwand zwiſchen zwei Säulen, Geländer; 2. Art des Blätterſchwammes.

Plūt|o oder **-ōn**, m. gr., Gott der Unterwelt; **-okratīe**, f., Herrſchaft der Reichen, ſ. Plutos;

Digitized by Google

-önisch, durch Feuer entstanden, vulkänisch; **-onismus**, m. nl., Lehre, daß die Erde durch Feuer gebildet sei; **-ist**, m., deren Anhänger; **-onium**, n., 1. Heiligtum, Tempel des Pluto; 2. eine schädliche Dünste ausströmende Grotte; 3. s. Barium; **-os** oder **-us**, m., Gott des Reichtums, Reichtum.

Pluvi|a, f. lat., Regen; **-āl** oder **-ālē**, n. nl., Regenmantel, Meßgewand der kath. Priester; **-ānus**, m. nl., Regenläufer (afrik. Vogel); **p. aegyptiacus**, Krokodilwächter; **-ös**, regnerisch; **-ometer**, n. lat.-gr., Regenmesser; **-ose**, m. fr. (plüwióhs'), Regenmonat des Kalenders der franz. Republik (20. Januar bis 18. Februar); **-us**, m. lat., der Regen Spendende, Beiname des Jupiter.

Plyctolophus, m. gr., Kakadu; **p. cristātus**, gehäubter K.; **p. Eös**, rosenroter K.; **p. sulphureus**, gelbbüschiger K.

Plymouth-Brüder, s. Darbisten.

P. M. oder **p. m.**, Abk. für 1. pīae memoriae, lat., seligen Andenkens; 2. pro memoria, zur Erinnerung; 3. póndus medicināle, Medicinalgewicht; 4. pagĭna méa, s. b.; 5. pro ménse, auf den Monat; 6. pro, per oder pour mille, für tausend; **P. N.**, Abk. für: pro notitia, lat., zur Nachricht.

Pneo|biomantīē, f. gr., 1. Lungenprobe; 2. Verfahren, aus der Leichenöffnung eines neugebornen Kindes zu ermitteln, ob es vor seinem Tode geatmet hat; **-mēter**, n., Atemmesser.

Pneūm|a, n. gr., Hauch, Luft, Atem, Leben, Seele, Geist, heiliger Geist; **-atĭas**, m., Kurzatmiger, Engbrüstiger; **-atĭci**, pl., 1. Geistiggesinnte, s. Montanisten; 2. ältere Schule der griech. Ärzte; **-ātik**, f., 1. Lehre von der Bewegung der Luft oder der elastischen Flüssigkeiten; 2. Geisterlehre; **-ātisch**, die Bewegung der Luft betr.; **-atische Kur**, f., Heilverfahren durch Einatmen verdichteter oder mit Gasarten vermischter Luft; **-atische Pumpe**, f., Luftpumpe; **-ātisches Bett**, n., Luftkissen; **-ātische Schule**, s. -atici, 2.; **-ātische Wanne**, f., Wanne mit Wasser oder Quecksilber angefüllt zum Auffangen der Gasarten; **-atismus**, m., Lehre, daß die Materie nur Erscheinung oder Schein sei; **-atisten**, pl., Anhänger dieser Lehre.

Pneumat|öcēle, f. gr., Windbruch; **-ochemīē**, f., chemische Bearbeitung der Gasarten; **-ochŏrd**, n., Windharfe; **-ōdes**, m., 1. s. Pneumatias; 2. aufgeblasener Mensch; **-ōdisch**, 1. engbrüstig, keuchend; 2. aufgeblasen, aufgeblähet; **-ologīē**, f., Lehre 1. von den Geistern, Engeln; 2. von Gott als unendlichem Geiste; 3. von den Luftarten; **-omách**, m., **-omachīē**, f., 1. Leugner, Leugnung des Geistigen im Menschen, Widerstreben gegen dessen geistige Ausbildung; 2. Verleugner, Verleugnung des heiligen Geistes als einer besonderen Person in der Gottheit; **-ometer**, n., Atmungsmesser, zur Bestimmung der Größe der Muskelleistung beim Atmen; **-omimik**, f., Darstellung des Seelenzustandes durch das Atmen; **-omphălocēle**, f. od. **-omphălus**, m., Nabelwindbruch; **-opericardĭum**, n. gr., Luftansammlung im Herzbeutel; **-ophobīē**, f., Geisterfurcht; **-ophothōrax**, m., Ansammlung von Luft und Eiter im Brustkasten; **-orrhāchis**, f., Luftansammlung in der Rückgratshöhle; **-ōsis**, f., Aufblähung des Unterleibes, Windgeschwulst; **-othōrax**, m., Ansammlung von Luft im Brustkasten.

Pneum|odermon, n. gr., Hautkiemer, Gattung nackter Flossenkiemer (ohne Schalen); **-ographīē**, f., Lungenbeschreibung; **-ohydrothōrax**, m., Lungen-, Brustwassersucht; **-olithiāsis**, f., s. Pneumonolithiāsis; **-ometer**, n., Lungenmesser; **-ometrīē**, f., Bestimmung der Größe des Luftraumes der Lungen; **-ōn**, m., Lunge; **-onalgīē**, f., Lungenschmerz; **-onánthē**, f., s. Gentiāna; **-onapostēm**, n., Lungengeschwür; **-onemphraxis**, f., Lungenverstopfung; **-onia** oder **-onitē**, f., Lungensucht, Brustentzündung; **p. arthrītica**, gichtische B.; **p. biliōsa**, gallichte B.; **p. catarrhālis**, vom Schnupfen herrührende B.; **p. chronica**, wiederkehrende B.; **p. designāta**, deutliche B.; **p. epileptica**, der Fallsucht vorhergehender Brustschmerz; **p. illegitĭma**, undeutliche B.; **p. occulta**, verborgene B.; **p. pituitōsa**, schleimige B.; **p. rheumatica**, flußartige B.; **p. vēra**, wahre B., s. p. designāta; **p. viscerālis acūta**, hitzige Entzündung der Brusteingeweide; **-onika**, pl., Lungenheilmittel; **-onisch**, die Lunge betr.; **-onītis**, f., Lungenentzündung; **-onocēle**, f., Lungenbruch; **p. abdominālis**, Unterleibs- und Lungenbruch; **p. extĕrna**, äußerer Lungen- und Herzbruch; **-onogástrisch**, die Lungen und den Magen betr.; **-onographīē**, f., Beschreibung der Lungen; **-onolithiāsis**, f., Bildung von Lungensteinen; **-onolīthos**, m., Lungenstein (steinartige Verhärtung in den Lungen); **-onologīē**, f., Lehre von den Lungen; **-onomalacīē** oder **-onomalakōsis**, f., Erweichung der Lungen; **-onomantīē**, f., 1. Weissagung aus den Lungen; 2. Lungenprobe; **-onometer**, n., s. Pneumometer; **-onoparalysis**, f., Lungenlähmung; **-onopathīē**, f., Lungenkrankheit; **-onopathisch**, daran leidend; **-onophthisis** oder **-onophthōē**, f., Lungenschwindsucht; **-onopleurēsis** oder **-onopleuritis**, f., Brustfell- u. Lungenentzündung; **-onorrhagīē**, f., Lungenblutfluß; **-onorrhœe**, f., das Blutspeien; **-onoscirrhus**, m., Lungenverhärtung; **-onospásmus**, m., Lungenkrampf; **-onoxÿrinx**, f., Lufteinblaser; **-onothōrax**, m., 1. Brustschwindsucht; 2. Luftaustritt in den Brustfellsack; **-onothyphus**, m., Nervenfieber mit vorwaltendem Lungenleiden; **-onūren**, pl., Schaltiere mit Schwanzkiemen; **-operikardĭon**, n., Aufblähung des Herzbeutels; **-oplegīē**, f., Lungenschlag, s. a. Pleumŏno . . .; **-orrhagīē**, s. Pneumonorrhagie; **-ōsis**, f., Lungenkrankheit; **-othōrax**, m., s. -atothorax; **-otomīē**, f., Lungenzergliederung.

Pneusis, f. gr., das Blasen, Wehen, Atmen.

Pneustes, m. gr., Kropfling, Kropfeidechse.

Pnigalĭon, n. gr., das Alpdrücken.

Pnigm|a, n. gr., Stickfluß; **-us**, m., das Sticken, Ersticken.

Pnigophobīē, f. gr., Furcht vor Erstickung, Brustbräune.

Pnix, f. gr., s. Pnigalĭon und Pnigmus; **-is**, f., s. Pnigmus.

Pnyx, f. gr., Hügel in Athen zu Volksversammlungen, Volksversammlung.

P. O., Abk. für Professor Ordinarius, m. lat., ordentlicher Lehrer an einer Hochschule.

Póa, f. gr., Pflg., Rispengras; **alpīna**, Alpen-Rispengras; **annūa**, (jähriges) Suffolker Gras; **bulbōsa**, Schalotten-Gras; **miliācea**, hirsekörnähnliches R.; **praténsis**, Wiesen-R.; **trivialis**, Knotengras; **versicŏlor**, buntfarbiges R.; **-cīten**, pl., Versteinerungen und Abdrücke von Gräsern.

Pobladores, pl. port., Edelleute, welche ehemals

Digitized by Google

bedeutende Landstriche in Brasilien als Lehen erhielten.

Pocāl, m. (gr.), Kelch, Deckelglas.

p. occ., Abk. auf Briefen für par occasion, s. d.

Pocceta, f. it. (potschétta), Taschengeige.

Poch|ade, f. fr. (poschádd'), erster Entwurf eines Bildes, Umriß, Skizze; **-e**, f. (posch'), Tasche, Sack, schwarzseidener Turban; **-Erz**, n. deutsch, unreines, von der Gangart (durch Pochen und Schlämmen) zu reinigendes Erz; **-ette**, f. fr. (poschétt'), l. Täschchen; 2. kleine Geige; **-issimo**, it., Mus., (pok-), sehr wenig.

Pocill|atōr, m. lat., Mundschenk; **-opŏra**, f. gr., Gattung der Sternkorallen; **p. damicórnis**, Elenkoralle.

Pock|elpritſcher, m. Gspr., Dieb, welcher das Geld aus den Opferstöcken entwendet; **-enholz**, n., Guajakholz; **-enwurzel**, f., Chinawurzel.

Pocket-dictionary, n. engl. (pócket díkschönäri), Taschenwörterbuch.

Pockholz, n. d., das feste und harte Holz des Guajakbaumes in Westindien.

Póco, it., Mus., wenig, etwas; **p. allēgro**, ein wenig oder etwas geschwind; **p. andántē**, ein wenig langsam; **p. a póco**, nach und nach; **p. fórtē**, etwas stark; **p. lénto**, etwas langsam; **p. ménō**, etwas weniger; **p. piáno**, etwas schwach; **p. piú**, etwas mehr; **p. présto**, etwas rasch.

Poculla, pl. lat., die Becher; **-ent**, trinkbar; **-ieren**, nl., bechern, zechen; **-um**, n. lat., Becher, Trunk, Trank; **p. hilaritātis**, Lusttrunk; **p. vomitorium**, Brechbecher, Brechtrank.

Pod ..., **Podo** ... (vom gr. **pūs**, m., **pŏdes**, pl.) Fuß ...

Podágra, f. oder n. gr., Fußgicht, Zipperlein; **-agrĭcus**, m., ein damit Behafteter; **-ägriſch**, fußgichtkrank; **-agrĭſt**, m., s. -agrĭcus, **-älgīe**, f., l. s. Podagra; 2. nervöser Fußsohlenschmerz; **-älgiſch**, s. podägriſch.

Podalir|ĭa, f. gr., Pflg. nach dem alten griech. Ärzte Podalirĭos benannt; **tinctorĭa**, liefert unechtes Indĭgo; **-ĭus**, m., Segelfalter (Schmetterling).

Podárgus, m. gr., l. Weißfuß (Pferdename); 2. (**p. humerālis**) Riesenschwalm, Tagschläfer, ein Insekten fressender Vogel in Neuholland.

Podari, m. ngr., Fuß, Schuh.

Podarthr|ītis, f. gr., s. Podagra; **-ocācē**, f., Entzündung des Fußgelenkes; **-on**, n., Fußgelenk.

Podeion, n. gr., s. Podĭum.

Poderbrood, n. holl., Sorte Zucker zwischen Melis und Raffinade.

Poderosnoi, pl. russ., Reisescheine, Postbriefe.

Podést, m. it., Absatz oder Ruheplatz auf einer Treppe; **-a** oder **-āt**, m., Gewalthaber, Amtmann, Schultheiß, Bürgermeister. [moosen.

Podētĭum, n. gr., Gestell, Fruchtstiel bei Laub-

Podéwils, n., ein nach dem Erfinder, Major P., benanntes Gewehr.

Pōdex, m. lat., der Hintere, Steiß.

Podĭ|ceps, m. nl., Steißfuß (Art Schwimmvogel); **-cillum**, n. Bot., kleiner Fruchtstiel bei Laubmoosen; **-mēter**, n. Schrittmesser; **-metrīe**, f., Messung nach dem Fußmaße; **-nĕma**, f., große amerik. Warneidechse oder Teju.

Podĭum, n. lat., Sockel, erhöhter Platz, Erker, der vorderste Teil der Bühne vor dem Vorhang.

Pod|óa, f. gr., Saumfuß, Gattung der Pelekäne; **-oficer**, m. poln., Unteroffizier; **p. surinaménsis**, Sonnenvogel (Guiāna).

Podo|latrīe, f. gr., Fußverehrung; **-logīe**, f., Lehre von den Füßen; **-mēter**, n., Schrittzähler, Wegmesser, auch Hufmesser; **-nipten**, pl., Fußwascher, Sekte der Wiedertäufer im 16. sec.; **-nipsīe**, f., Fußwaschung; **-phthálmos**, m., Fuß-, Stielauge (Krebsgattung); **-phýllum**, n., Pflg. aus der Familie der Mohngewächse; **peltātum**, Fußblatt, Entenfuß, nordamerik. Pflanze; **-ptĕra**, pl., Fußflügler, plattfüßige Schwimmvögel.

Podorrhēūma, n. gr., Fluß im Fuße, Fußreißen.

Podo|spermĭum, n. gr., Bot., der aus der Keimgrube hervorgehende Keimgang; **-spérmum**, n., Pflg. **laciniātum**, schlitzblätteriger Stielsame; **-stemonēen**, pl., Familie der Wasserpflanzen mit krautartigen, ästigen Stengeln; **-symptomātiſch**, mit krankhaften Erscheinungen an den Füßen verbunden; **-thēke**, f., Hautbedeckung der Füße; **-zōa**, pl., **-zōon**, n., Vielfüßler, Tierklasse, welche die Insekten, Schaltiere, Spinnen und Sepien umfaßt.

Pod|polkownik, m. russ., Oberstlieutenant; **-porutschik**, m., Unterlieutenant.

Podūr|a, f., **-en**, pl. gr., Fußschwanztierchen, Springschwanz (kleines Insekt); **p. aquatica**, Wasserfloh; **p. glaciālis**, Gletscherfloh.

Poē, n., s. Tarro.

Pöbel, m. lat. (von popŭlus, Volk), der ungebildete, rohe Haufe des Volkes; **-haft**, roh, gemein.

Pöcil|ē, **Pökilē**, f. gr., die bunte Halle (Stóa) in Athēn, mit Gemälden geschmückt, welche die Heldenthaten der Athenienser darstellten; **-ĭa**, f., 1. Gattung aus der Familie der Karpfen; 2. Gattung aus der Familie der Eulchen (Schmetterlinge); **-opŏda**, pl., Buntflügler, Scheckzirpen, s. Fulgoréla; **-us**, m., bunter Gierkäfer.

Pöhlen (Gerberei), abhaaren.

Pökilē, s. Pöcilē.

Pöller, pl. Sch., hölzerne oder eiserne klotzartige Stützen, um starke Seile zu belegen.

Poëm(a), n. gr., Gedicht.

Pön, **pōēna**, f. lat., Strafe, Buße; **p. arbitraria**, willkürliche, dem Ermessen des Richters überlassene Strafe; **p. capitālis**, Todesstrafe; **p. certa**, bestimmte Strafe; **p. communis**, Strafe, die jeden treffen kann; **p. contumaciae**, Strafe des Ungehorsams (beim Nichterscheinen vor Gericht); **p. convénta** oder **conventionālis**, Reukauf; **p. corpŏris afflictīva**, Leibesstrafe; **p. desértae appellatiōnis**, Strafe der Versäumung in der Berufung; **p. ecclesiastica**, Kirchenstrafe, Kirchenbuße; **p. executiōnis in effigiē**, Anschlagen des Bildes und Namens an den Galgen; **p. exmissiōnis**, das Herauswerfen aus der Wohnung; **p. gladii**, Enthauptung; **p. naturālis**, eine auf das Vergehen schon an sich folgende Strafe; **p. pāli**, das Pfählen; **p. pecuniaria**, Geldstrafe; **p. praeclūsi**, Strafe der Ausschließung; **p. rótae**, das Rädern; **p. sanguinis**, Todesstrafe; **p. talliōnis**, Wiedervergeltung; **p. temĕre litigántis**, Strafe für mutwilliges Streiten oder Prozessieren; **poenae aggravatio** oder **exasperatio**, f., Erhöhung, Schärfung der Strafe.

Pönāl, lat., die Strafe betr.; **-Codex**, m., Strafgesetzbuch; **-Gesetz**, n., Strafgesetz; **-Inhibitiōn**, f., Strafauflage, Verbot unter Strafandrohung; **-Urteil**, n., Strafurteil.

Digitized by Google

Pön|en, b.-lat., mit Strafe belegen, durch Strafgesetze verbieten; **-fall**, m., Straffall; **-Mandāt**, n., Strafbefehl.

Poenitén|di jus, n. lat., s. jus; **-tēs**, pl., Büßende, Reuer(innen); **-tiālē**, n. nl., katholisches Kirchenbuch über Beichte, Buße und Ablaß; **-tiaria**, f., päpstl. Gerichtsbehörde über Gnadenverleihungen; **-tiārius**, m., 1. Vorsteher derselben; 2. Bußpriester, Beichtvater.

Pöniténz, f. lat., 1. Reue, Buße, Strafe; 2. Strafkloster für Geistliche; **-brüder**, pl., s. Poenitentes; **-pfarre**, f., Buß- oder Strafpfarre (mit sehr geringen Einkünften).

Pōn·Mandāt, n. (lat.), Strafbefehl.

Pōēnus est, lat., er ist ein Karthäger, d. h. schlau, treulos.

Pöotetophänta, n. gr., Beschaffenheitsmesser.

Pörköltfleisch, n. ung.-d., geschmortes Fleisch mit rotem Pfeffer.

Poēsiē, f. gr., Dichtkunst, Gedicht, Dichtungsvermögen.

Pöstrame, pl., walachisch, an der Sonne getrocknetes Rindfleisch.

Poēt, poēta, m. lat., Dichter; **p. laureātus**, (mit dem Lorbeerkranz) gekrönter Dichter.

Poētäst|er, m. nl., Dichterling, schlechter Dichter; **-ērei**, f., Dichterei, Versmacherei.

Poēt|ērei, f., das Dichten; **-ik**, f. lat., Lehre von der Dichtkunst und den einzelnen Dichtungsarten; **-iker**, m., Kenner derselben; **-in**, f. lat.-d., Dichterin; **-isch**, dichterisch, schwungvoll; **-isieren**, fr., dichten, Verse machen, in dichterischen Ausdrücken reden oder schreiben.

Posel, m. jüd., verdorbene Ware, Ausschuß.

Pöffo, m., südafrik. Elen-Antilope.

Pögg|e, m. nd., Frosch; **-io**, m. it. (poddscho), Höhe, Hügel, Berg.

Pogn|erée, f. fr. (ponjeréh), altes Getreidemaß in Montpellier = 52½ l; **-ou**, m. (ponjúh), Weinmaß in Lüttich = 29⅛ l.

Pōgōn, m. gr., der Bart; **-ātos**, m., der Bärtige; **-ias**, m., 1. der Bärtige; 2. Bartfisch; 3. Schnurrvogel, Barbikan; 4. Bartstern oder Komēt; **-iāsis**, f., Starkbärtigkeit, Bart bei Frauen; **-ologiē**, f., Bartlehre; **-ophil**, m., Bartfreund; **-ophōrus**, m., Bartträger, Bartkäfer; **-ornis**, f., Bartvogel auf Neuseeland; **p. cincta**, der Tschitsch; **-orrhynchi**, pl., Bartschnäbler (Familie der Klettervögel); **-otōm**, m, Bartscherer; **-otomiē**, f., das Bartabschneiden; **-otrophiē**, f., Bartpflege.

Pogostēmōn, m. gr., Pflg. **Patchouli**, Kraut aus dem südlichen Asien, aus dessen Blättern das wohlriechende Patcholi bereitet wird.

Pohl, s. poil; **-rock**, m. deutsch, Kapprock, Schlafrock für kleine Kinder.

Poi ..., mehrere so beginnende Wörter aus dem [Griechischen, s. Pö ...

Poids, m. oder n. (pöá), Gewicht; **p. de fer**, Schwer-G.; **p. de marc**, Mark-G.

Poierbrood, s. Poderbrood.

Poign|ard, m. fr. (poänj|áhr), Dolch; **-ée**, f. (-éh), Handvoll, Griff, Heft.

Poikilē, s. Pöcilē.

Poil, m. fr. (poáhl), Strich des Tuches, rauhes Haar am Sammet, obere Kette am Sammetstuhl; **p. de chèvre** (-d'schäw'r), Ziegenhaar, Zeug aus Wolle und Baumwolle zu Frauenkleidern; **p. de laine** (-lähn'), Wollenhaar, feine Straußfedern.

Poimenikon, n. gr., Hirtenlied.

Poinciāna, s. Poinziane.

Poinçon, m. fr. (poangßóng), 1. Pfrieme, Grabstichel, Punzen; 2. altes Weinmaß in Frankreich.

Point, fr. (poäng), 1. nichts; 2. m., Punkt, Stich, Stoß, Auge auf Würfeln und Karten; 3. Landspitze, Vorgebirge; 4. der 12. Teil einer Linie (Längenmaß); 5. der niedrigste Aussatz im Glücksspiel; **p. d'alignement** (-dalinj'mäng), Richtpunkt; **p. d'appui** (-dapüih), Ruhe-, Stütz-, Anlehnungspunkt; **p. d'argent, point de Suisses** (-darschäng, poäng d'ßwiß'), kein Geld, keine Schweizer (-Söldner), kein Geld, keine Gegenleistung; **p. d'attaque** (-dattáh'), Angriffspunkt; **p. de direction** (-direkßjóng), Richtpunkt; **p. d'équilibre** (-dekilib'r), Gleichgewichts-, Schwerpunkt; **p. de ralliement** (-rali'mäng), Einigungspunkt; **p. de repos** (-d' répóh), Ruhepunkt; **p. de réunion** (-réünjóng), Wiedervereinigungspunkt; **p. de vue** (-d' wüh), Gesichts-, Zielpunkt, Blickziel; **p. d'honneur** (-donnöhr), Ehrenpunkt, Ehrensache, Ehrgefühl; **p. du tout** (-dü tuh), keineswegs, ganz und gar nicht; **-e**, f. (poängt'), Spitze, Schärfe, Gedankenspitze, Witzpunkt; **-er**, m. engl. (pointör), Zeiger, Wachtel-, Vorstehehund; **-eur**, m. (poängtöhr), 1. der das Geschütz richtende Kanonier; 2. der gegen die Bank Spielende im Glücksspiele; **-ieren**, fr. (poängt-), 1. ein Geschütz richten; 2. im Glücksspiel: Geld auf eine Karte setzen.

Pointill|erie, f. fr. (poängtil|jérih), Stichelei, Streit über Kleinigkeiten; **-eux** (-jöh), spitzfindig, krittlig, wunderlich; **-ieren** (-jieren), tüpfeln, kritteln, über Kleinigkeiten grübeln oder zanken.

Points, pl. fr. (poäng), genähte Spitzen, Kanten; **p. à la Reine** (-rähn'), Spitzen wie die Königin, Spitzenkanten ohne Bogen; **p. d'Alençon** (-dalangßóng), feinste Spitzen von Alençon; **p. d'augne** (-donj'), Art sehr feiner Spitzen; **p. de France** (-d' fráng ß'), weiße Zwirnspitzen aus Frankreich.

Poinziāne, f., Pfauenschwanz, Treibhauspflanze aus Westindien, benannt nach dem franz. Generalgouverneur Poinci (poängßih), jetzt Caesalpinia pulcherrima.

Poir|e, f. fr. (poáhr'), Birne; **-é**, m. (poäréh), Birnenmost; **-ier**, m. (poarjéh), Birnenbaum.

Poi seguē, it., Musik, hierauf folgt, hierauf folgend.

Poison, n. fr. (poäsóng), Gift.

Poiss|ard, fr. (poäsáhr), pöbelhaft; **-arde**, f. (poäsárd'), Fischweib, Fischhändlerin; **-on**, m. (poäsóng), 1. Fisch; 2. kleines Maß (¼ Schoppen); **-onnerie**, f. (-onnerih), Fischmarkt.

Poissons sans boisson sont poison, fr. (poäsóng ßang boäßóng ßong poäsóng), Fische ohne Getränk sind Gift.

Poitevin, m. fr. (poättwäng), Bewohner, Sprache der franz. Landschaft Poitou (poätúh).

Poitos, pl. span., zu Sklaven gemachte Indianer.

Poitrin|aire, m. fr. (poätrinähr'), ein Brustleidender; **-e**, f. (-trihn'), Brust.

Poivr|ade, f. fr. (poäwrähd'), Pfefferbrühe; **-e**, m. (pöähw'r), Pfeffer; **-ier**, m. (poaw'rjéh), 1. Pfefferstrauch, Pfefferbaum; 2. Gspr. Dieb, welcher abends Betrunkene beraubt; **-on**, m. (-óng), span. Pfeffer.

Pojas, m. russ., Leibbinde.

Pokāl, s. Pocal.

Digitized by Google

Poker, m. engl. (póhkŏr), 1. Schüreisen oder Schürhaken für Kaminfeuer; 2. Glücksspiel.

Pókko, m. afrik., großflügelige Gans der Goldküste.

Pól, m. gr., 1. Endpunkt der Kugelachse, Dreh-, Angelpunkt, Punkt der stärksten Anziehung (des Magnets); 2. Fünfrubelstück in der Levante.

Polácca, f. it., 1. polnische Tanzweise; 2. Art Barkschiff im Mittelmeere.

Polá|ccra, f., **-cer**, m., **-cre**, f. it., großes, dreimastiges Lastschiff auf dem Mittelmeere mit Masten ohne Stengen.

Polácke, m. (it. oder fr.), 1. Pole; 2. ein poln. Pferd; 3. ein geschnittenes Huhn; 4. Rest im Glase oder in der Tabakspfeife.

Pola|ke oder **-que**, f., s. Polaccra.

Polár, nl., die Pole betr., an den Polen wohnend, gerade entgegengesetzt; **-bär**, m., Eisbär; **-coordináten**, pl., Bestimmung der Lage eines Punktes durch einen Winkel und eine gerade Linie; **-distánz**, f., 1. Entfernung eines Sternes vom Pole; **-drähte**, pl., Leitungsdrähte der beiden entgegengesetzten Elektricitäten; **-Dreiecke**, pl., 2 zu einander gehörige sphärische Dreiecke von der Beschaffenheit, daß die Seiten des einen die Winkel des andern zu 180° ergänzen (die Winkelspitzen des einen sind die Pole der Seiten des andern); **-durchmesser**, m., der durch 2 konjugierte Pole gehende Kugeldurchmesser; **-ente**, f., Eistaucher, s. Eudytes; **-fuchs**, m., s. Canis; **-gegend**, f., Gegend um den Erdpol, kalte Zone; **-gleichung**, f., Gleichung einer krummen Linie für Polarcoordinaten, s. d.; **-imeter**, n., Instrument zur Messung der Stärke des polarisierten Lichtes; **-isatión**, **-isierung**, f., Annahme oder Verleihung von Polarität, s. d.; **-isieren**, Polarität annehmen oder verleihen; **-isköp**, s. **-imeter**; **-istrobometer**, n., Werkzeug zum Messen der Drehung der Polarisationsebene; **-ität**, f., Angelneigung, Neigung nach den Polen, das Besitzen zweier entgegengesetzten Pole, Gegensatz zweier in Wechselbeziehung zu einander stehenden, vereinigt sich aufhebenden Eigenschaften oder Kräfte; **-kreise**, pl., zwei von den Erdpolen um $23^1/_2{}^0$ (Maß der Schiefe der Ekliptik) entfernte auf der Achse senkrechte Kreise; **-licht**, n., Nord- oder Südlicht; **-meer**, n., Eismeer; **-projektión**, f., Entwerfung einer Karte, wobei das Auge in der verlängerten Erdachse gedacht wird; **-stern**, m., der dem Nordpole sehr nahe äußerste Stern im Schwanze des kleinen Bären; **-strömung**, f., Meeresströmung von den Polen nach dem Äquator; **-system**, n., Anwendung der Polarcoordinaten, s. d.; **-uhr**, f., Instrument, um durch das polarisierte Licht des Himmels die wahre Sonnenzeit zu bestimmen; **-zirkel**, m., s. **-kreis**.

Polatúka, f. russ., Flug(eich)hörnchen.

Polder, m. holl., eingedeichtes (eingedämmtes) Land; **-mühle**, f., Windmühle zu dessen Entwässerung.

Poldrák, m. poln., s. Polturak.

Pole, 1. f., s. poil; 2. n. engl., Pfahl, Stange, Meßrute.

Polei, m. (lat.), Flohkraut, Art der Pflg. Méntha.

Polemárch, m. gr., im alten Athen der Oberfeldherr im Kriege, Kriegsminister im Frieden; **-ie**, f., dessen Würde.

Polém|ik, f. gr., 1. Kriegskunst; 2. Kunst, einen wissenschaftlichen Streit zu führen, Art und Weise dieses Streites; **-iker**, m., Streitkundiger, wissenschaftlicher oder Glaubens-Streiter, gelehrter Klopffechter; **-isch**, streitend; **-isieren**, streiten, hadern, zanken.

Polém|ographie, f. gr., Kriegsbeschreibung; **-ográphik**, f., Kriegsbeschreibungskunst; **-ográphisch**, kriegsbeschreibend; **-onium**, n. gr.-lat., Pflg. Speer- oder Sperrkraut; **caeruleum**, blaue Himmelsleiter; **-os**, m. gr., Krieg; **-oskop**, n., Kriegsfernrohr, Operngucker, auch Spiegelvorrichtung, um die jenseits einer Anhöhe befindlichen Gegenstände zu erkennen.

Pol|énta, f. it., Brei von ausgekochter Maisgrütze mit Milch, Lieblingsgericht der Italiener; **-eographie**, f. gr., Städtebeschreibung; **-epónze**, f. (soll von Bowle Punsch gebildet sein), Getränk aus Branntwein, Zucker, Muskaten und Citronensaft; **-eten**, pl., Verpächter der Staatseinkünfte im alten Athen; **-ey**, s. Polei.

Polhöhe, f., Abstand des Weltpols vom Horizont, = der geographischen Breite des Ortes.

Poli, fr. (polih), glatt, geglättet, abgeschliffen, höflich, gesittet.

Poli ..., **Poleo ...** von Pólis, Stadt ..., nicht zu verwechseln mit Poly ..., gr., viel ...

Poll|a, f. gr., Gemüse-Eulchen (Schmetterling); **-anit**, m., krystallisierter Braunstein; **-anthes**, f., Pflg. **tuberósa**, Tuberóse, Herbsthyacinthe, aus Ostindien stammendes Zwiebelgewächs mit weißen, wohlriechenden Blüten; **-as**, f., Stadtbeschützerin, Beiname der Athene als Beschützerin von Athen; **-ater**, m., Stadtarzt.

Poli|ce, f. fr. (polihß'), 1. s. Polizei; 2. Versicherungsschein; **-chinel**, m. fr. (-schinell), Possenreißer, Hanswurst, Pickelhering; **-cieren**, fr. (poliß-), gute bürgerliche Ordnung einführen; **-ciert**, 1. s. poli; 2. in Ordnung gebracht, wohl eingerichtet.

Polier|en, lat., feilen, glatt, blank machen, glätten, verfeinern, gefittet machen; **-er**, m. (eig. Parlierer, Sprecher), Obergesell, Stellvertreter des Meisters bei Bauhandwerkern; **-papier**, n., Papier mit Bimsstein überzogen, zum Putzen verrosteter Waren; **-rot**, n., ausgeglühtes Eisenoxyd; **-schiefer**, m., zerreiblicher, zum Polieren dienender Tripelschiefer.

Poliklínik, f. gr., 1. Stadtklinik, s. Klinik; 2. Stadtkrankenpflege, Behandlung der Kranken in ihren Wohnungen.

Polim|ent, n. fr. (polimáng), Glättung, Schleifung, Grund beim Bergolden; **-it**, n. (fr.), leichtes Wollenzeug aus Flandern.

Polín, n., ein im Platinerz des Urals entdecktes Metall.

Poliomyélitis, f. gr., Erkrankung der grauen Rückenmark-Substanz.

Polior|cétes od. **-krtes**, m. gr., Städtebelagerer, Städtebezwinger; **-cétik**, **-krtik**, f., Belagerungskunde; **-cétisch** oder **-krtisch**, belagerungskundig.

Poliō|sis, f. gr., das Grauwerden der Haare; **-tes**, f., das Grausein, graues Haar.

Pólis, f. gr., Stadt; **-ländder**, s. Palissander.

Poliss|eur, m. fr. (-öhr), Glätter, Schleifer; **-on**, m. (-óng), Gassenbube, Possen-, Zotenreißer; **-onnerie**, f., Bubenstreich, Unfläterei, Zote; **-onnieren**, Gassenbubenstreiche begehen, Zoten reißen.

Polistes, m., Papp- oder Papierwespe.

Politi|e, f. (lat.), kurze Schrift, Zettel, s. Police; **-esse**, f. fr., Geschliffenheit, Feile, Glattheit, Zierlichkeit, feine Lebensart oder Gesittung, Pfiffigkeit; **-ica**, pl. gr., Staats-Angelegenheiten, Staatshändel; **-icus**, 1. s. Politiker; 2. pfiffiger Mensch,

Digitized by Google

Schlaukopf; **-ī**, f. (eig. **-ēa**), der Staat; **-ik**, f., Staatswissenschaft, Staatskunst, Weltklugheit, Schlauheit, List; **-ikāster**, m. nl., Staatsklügler, politischer Kannegießer; **-iker**, m. gr., Staatsmann, Staatskundiger, weltkluger Mann, Schlaukopf, s. a. Politikāster; **-ikomanīē**, f., Kannegießerei; **-isch**, 1. den Staat betr., staatswissenschaftlich, staatsklug, staatsbürgerlich; 2. weltklug, vorsichtig, schlau; **-isieren**, nl., von Staatsangelegenheiten reden, kannegießern.

Politūr, f. lat., 1. Glätte, Glanz; 2. Glanzlack der Tischler ꝛc.; 3. Feinheit im äußeren Wesen, feine Sitte, Verfeinerung.

Politzen, fr., Gold- und Silberwaren mit **Politz**, m., einer Mischung von Tripel, Kreide und Schwefel, (auch Alaun, Weinstein und Spießglas) vor dem Polieren abreiben.

Polixánder, s. Palissander.

Polizei, f. (gr.), Staatsordnung, Staatsaufsicht, Sicherheitsbehörde, Ordnungs-, Sittenamt, Ordnungsgericht; **-Kommissār**, **-Inspéktor**, **-Direktor**, m., Beamter, Leiter dieser Behörde.

Polizza, f. it., 1. s. Police; 2. Wechselbrief, Wechselkurszettel, Frachtbrief.

Pólk|a, f., Tanz, der von Polen sich über Böhmen auch nach Deutschland verbreitet hat; **-ownik**, m. russ., Oberst.

Poll, n. engl. (pohl), Kopf, Namensliste, Stimmenzahl, Abstimmung bei den Wahlen zum Parlament; **-am**, n. (pólläm), Gewicht in Madras = 10 Pagōden; **-en**, n. lat., 1. Staubmehl; 2. Bot., Samen-, Blütenstaub; **-enin**, n. nl., besonderer, im Blütenstaub enthaltener Stoff; **-en-Tetrāde**, f. lat.-gr., Vierlingskorn, Vereinigung von 4 Tochterzellen zu einem zusammengesetzten Pollen-Korn; **-ex**, m. lat., der Daumen; **-icāris**, 1. zum Daumen gehörig; 2. Bot., einen Daumen oder Zoll breit; **-icāta**, pl. nl., Daumtiere, Vierhänder, Affen; **-ice truncātus**, ein am Daumen Verstümmelter, Feigling, s. Poltron; **-icipēs**, m. nl., Gattung der Entenmuscheln, Fußzeher; **-icitatiōn**, f. lat., das Versprechen, Verheißung, Gelübde; **-icitātor**, m., der Versprechende; **-icitieren**, versprechen; **-icum compressio**, f., das Daumenschrauben (Folter); **-inarium**, n. nl., der von der Pollen-Masse gebildete keulenförmige Körper in jeder Antherenhälfte der meisten Orchideen; **-inctor**, m., Leichenwäscher; **-inctūr**, f., Leichenwäsche; **-inifer**, nl., Bot., Blumenstaub tragend; **-tax**, f. engl. (pohltäcks), Kopfsteuer, Wahlverzeichnis zu einer Parlamentswahl; **-üieren**, lat., beflecken, schänden; **-üt**, befleckt, unkeusch, lasterhaft; **-utio** oder **-utiōn**, f., 1. Befleckung, Schändung; 2. unwillkürlicher Samenabgang, bes. des Nachts; **p. ecclesiae**, Kirchenschändung; **-ux**, m. gr., 1. einer der Dioskuren (s. d.) u. der Zwillinge im Tierkreise; 2. s. Polutiōn, 2; **-y**, f. engl., Abk. für Apollonia, s. d.

Polmaise-Heizung, f., Heizung der Gewächshäuser nach Angabe des Schotten Polmaise (-mäse).

Polnische Hummel, f., s. Balalaika.

Polo, m. span., Tanz und Gesang; **-graphīē**, f. gr., Polbeschreibung; **-spiel**, n., Ballspiel, von Pony-Reitern ausgeführt, von Asien stammend und in England üblich.

Polon|aise, f. fr. (-nähs'), 1. polnischer Tanz; 2. bis zum Knie reichendes Pelzmäntelchen der Frauen; **-ia**, f. nl., Polen; **-ico**, m. it., Getreidemaß in Triest = 1245 Pariser Kubikzoll.

Polowniki, pl. russ., Bauern, welche Land für einen Teil der Ernte pachten.

Polpoltinnik, s. Polupoltinnik.

Poltin|a, f. oder **-o**, m. russ., ein halber Silberrubel; **-nik**, m., Halbrubelstück.

Poltron, m. fr. (poltróng), Feigling, Maulheld, s. pollice truncātus; **-nerie**, f. (tronn'rih), Feigheit, Verzagtheit.

Póltura(k), f. poln., Münze in Österreich und Ungarn = $^1/_{30}$ Gulden.

Polupoltin|a, f. russ., ein Viertelrubel; **-nik**, m., Viertelrubelstück.

Pólus, m. lat., Pol, s. d.; **p. ab-orālis** oder **antistomius**, Gegenmundpol, Afterpol; **p. arcticus** und **antarcticus**, Nord- und Südpol; **p. déxter**, rechter Pol; **p. dorsālis**, Rückenpol; **p. orālis** oder **peristomius**, Mundpol; **p. sinister**, linker Pol; **p. ventrālis**, Bauchpol.

Pol|úška, **-úszka**, f. russ., Kupfermünze = ^{1}, Kopēke; **-uválli**, pl., Art leichter Juften, s. d.

Polvĕrē, m. it., Sand, Staub, Pulver; **p. di diabŏlo**, Teufelspulver (ital. Sand); **p. di sōda**, geringe Pottasche.

Poly-, gr., viel-

Polyadélph|ia, pl. gr., Vielbrüderige, Zwitterblumen, deren Staubfäden in mehr als 2 Bündel verwachsen sind (18. Klasse nach Linné); **-isch**, vielbrüderig; **-it**, m., Eisengranat.

Poly|ämīē, f. gr., Vollblütigkeit; **-ämisch**, vollblütig.

Polyakánth|isch, gr., vielhornig, mit Stacheln besetzt; **-us**, m., 1. s. Onopordon; 2. Gattung der Blätterfische (Brassen).

Poly|aktinōta, pl. gr., ungerad-zahlige Vielstrahler, Organismen, deren Grundform eine regelmäßige Pyramide von 9, 11, 13 ꝛc. Seiten ist; **-aktis**, f., Pilzgattung, Strahlenmoder; **-akústikon**, n., Vorrichtung zur Verstärkung des Tones; **-akústisch**, vieltönend, den Ton verstärkend; **-amatotypīē**, f., garben- oder wortweises Schriftsetzen.

Polyándr|ia, pl., Bot., Vielmännige, Zwitterblumen mit 20 und mehr freien Staubfäden auf dem Fruchtboden (13. Klasse nach Linné); **-ī**, f., Ehe einer Frau mit mehreren Männern; **-ion**, n., gemeinsame Begräbnisstätte gefallener Krieger; **-isch**, vielmännerig.

Polyan|gīē, pl. gr., Bot., Pflanzen mit vielfächerigen Samenkapseln; **-thēa**, f., Blumenmenge, Blumensammlung, Sammlung von Gedichten und Aufsätzen; **-thēmum**, n., vielblumige Pflanze; **-thēren**, s. Polyandria; **-thes**, s. polianthes; **-thisch**, vielblumig; **-thium**, n., Blütenstand mit dicht zusammengedrängten Blüten.

Poly|archīē, f. gr., Vielherrschaft; **-archisch**, vielherrisch; **-arthra**, f., Vielrädertierchen; **-autographīē**, f., Vervielfältigung von Zeichnungen und Handschriften durch Marmorplatten oder Lithographie, s. d.; **-axonia**, pl., vielachsige Organismen; **-axonius**, vielachsig; **-bāstt**, m., Sprödglaserz; **-bia**, f., **-bius**, m., Name, bed. die, der Langlebende; **-blastīē**, f., Bot., Vielzweigigkeit, Überfluß an Zweigen; **-blástisch**, vielzweigig, üppig gewachsen; **-blennia** oder **-blennīē**, f., starke Verschleimung; **-bōrus**, m., s. Carancho; **-botrya**, f., Pflg. **cylindrācea**, Vieltraubenfarn (Südamerika); **-cárpea**, pl., Bot., Pflanzen, welche öfters Früchte bringen können; **-cárpon**, n., Pflg. Wirbelkraut; **tetraphýllum**, vierblätteriges Nagelkraut; **-cárpus**, m.

Digitized by Google

f. Polykarp; **-cephăli pīli glandŭlifĕri**, pl. nl., Bot., vielköpfige Haare an den Spitzen der Äste, welche Drüsen tragen; **-cĕra**, f., Vielhorn, Gattung der Blumenkiemenschnecken; **-chezīē**, f., anhaltender und starker Durchfall; **-cholīē**, f., Überfüllung mit Galle, Gallsucht; **-chŏrd** oder **-chŏrdon**, n., ein 1799 von Hilmer erfundenes, der Baßgeige ähnliches Instrument mit 10 Saiten; **-chrēst**, in vielerlei Fällen brauchbar; **-chrēstsalz**, n., schwefelsaures Kali; **-chroïn** oder **-chroït**, n., Safranstoff, Safrangelb; **-chrŏm**, n., 1. Schillerstoff, ein in der Rinde der Roßkastanie entdeckter Stoff; 2. Phosphorbleierz; 3. Adj., auch **-chromătisch** od. **-chrŏmisch**, vielfarbig; **-chromīē**, f., Vielfarbigkeit, Bemalung mit verschiedenen Farben (auf alten Bau- und Bildwerken); **-chromographīē**, f., Kunst des Buntdrucks; **-chrŏmsäure**, f., künstliches Aloëbitter; **-chrŏnisch**, gr., vielzeitig, langdauernd; **-chrŭs**, m., Marmoreidechse (Guinea); **-chylīē**, f., Überfluß an Chylus, s. d.; **-chylisch**, vielsaftig; **-chymia** oder **-chymīē**, f., Vollsaftigkeit; **p. non sanguinĕa**, (nicht blutige) Milch- und Samenfülle; **p. sanguinĕa**, Blutfülle, s. Polyämie; **-cladia**, f. Bot., Astwucherung; **-cnēmum**, n., Pflg. **arvénse**, Acker-Knorpelkraut; **-cyēsia**, f. Schwangerschaft mit mehreren Leibesfrüchten (Drillingen ꝛc.); **-dakrhīē**, f., Thränenfülle, Thränenfluß; **-daktylisch**, vielfingerig; **-désmus**, m., Pilzgattung, **exitiósus**, Rapsverderber; **-deukes**, m., s. Pollux; **-dipsīē**, f., krankhafter übermäßiger Durst; **-dōr**, m., **-dōra**, oder **-dōre**, f., N., beb. der, die Freigebige; **-dynamīē**, f., Kraftfülle; **-ēder**, n., Vielfach, vielflächig geschliffenes, einen Gegenstand vervielfältigendes Glas; **-ēdrisch**, vielflächig; **-ēdron** oder **-ēdrum**, n., s. Polyëder; **-embryŏnīē**, f., Bot., Anwesenheit mehrerer Keimlinge in einem Samenkorn.

Polygăl|a, f. gr., Pflg. Milchkraut, Kreuzblume; **amāra**, Bitterwurz; **Senĕga**, liefert die heilkräftige Senegawurzel; **vulgāris**, gemeine Kreuzblume; **-ăktīē** oder **-īē**, f., Überfluß an Milch bei Wöchnerinnen; **-īn**, n., Kreuzwurzbitter, ein aus der Senegawurzel gewonnener Stoff.

Poly|gamia, pl. gr., (Vielgattige) Pflanzen, welche auf einem Stock außer Zwitterblumen noch männliche oder (und) weibliche Blumen haben (23. Klasse nach Linné); **-gamīē**, f., Vielmännerei oder Vielweiberei; **-gămisch**, vielgattig; **-gamist**, m., Freund, Verteidiger der Vielweiberei; **-gāster**, m., Pilzgattung; **sampadarius**, in Ostindien, enthält einen großen, trocknen, schmackhaften Kern; **-gastrica**, pl., Magentiere (Art Infusiönstiere).

Polyglŏtte, f. gr., (Vielzungige) mehr als 2 Sprachen enthaltendes Wörterbuch, Ausgabe eines Buches, dessen Inhalt zugleich in mehreren Sprachen abgedruckt ist; **-īē**, f., Kenntnis vieler Sprachen; **-isch**, vielzungig, vielsprachig.

Poly|gŏn, n. gr., Vieleck; **-gonālzahlen**, pl., Zahlen, welche eine arithmetische Reihe 2. Ordnung bilden, mit 1 beginnen und sich durch gleichweit entfernte Punkte in die Fläche eines regelmäßigen Vielecks eintragen lassen; **-gonātum**, n., Pflg. Weißwurz; **multiflōrum**, ital. Maiblume; **vulgāre**, Schminkwurzel, Salomonssiegel; **-gonia** oder **-gonīē**, f., große Zeugungsfähigkeit; **-gōnisch**, vieleckig; **-gōnometer**, n., Vieleckmesser; **-gōnometrīē**, f., Ausmessung der Vielecke; **-gŏnum** n., Pflg. Knöterig; **avicŭlāre**, Vogel-K., Saugras, Angerkraut; **bistŏrta**, Schlangenwurz; **divaricātum**, Wegtritt, Unvertritt; **hydropiper**, Wasserpfeffer; **fagopȳrum**, Buchweizen; **persicaria**, Flöhkraut, Rattich, Ratschel, Pfirschkraut; **-tinctorium**, Färber-K.; **-gōnus**, Bot., vieleckig; **-grād**, gr.-lat., in mehrfachen Graden, bes. Härtegraden (Bleistifte); **-grămm**, n., eine durch viele Seiten begrenzte Figur; **-grammătisch**, vielbuchstabig; **-grāph**, m., Vielschreiber; **-graphīē**, f., Vielschreiberei; **-grāphisch**, vielschreibend; **-gynia**, pl. Bot., Vielweibige, Zwitterblumen mit vielen Fruchtknoten; **-gynīē**, f., Vielweiberei; **-gynisch**, vielweiberig; **-hämīē**, f. -ämīē; **-halit**, n., ein im Steinsalze von Berchtesgaden vorkommendes Salz, Verbindung von schwefelsauren Salzen des Kali, Kalkes und der Magnesia; **-hidrīē**, f., zu starkes Schwitzen; **-histŏr**, m., Vielwisser, ein in vielen Wissenschaften bewanderter Gelehrter; **-historīē**, f., Vielwisserei; **-histŏrisch**, in Vielwisserei bestehend; **-hymnia**, f., (die Gesangreiche) 1. Muse der höheren lyrischen Poesie, der ernsten, gottesdienstlichen Gesänge, auch der Beredsamkeit, verschleiert und mit aufgehobener Rechten dargestellt; 2. ein 1854 entdeckter kleiner Planet; **-idisch**, vielgestaltig, mannigfaltig; **-idrīē**, f., 1. s. -hidrīē; 2. s. -historīē; **-kārp**, m., N., beb. der Fruchtreiche; **-kephălisch**, s. -cephalisch; **-koiranīē**, f., Vielherrschaft; **-koprīē**, s. Polychezīē; **-kotyledŏnen**, pl. Bot., Pflanzen mit mehr als 2 Samenlappen; **-krāt**, m., einer der Vielherrscher, auch mächtiger Herrscher; **-kratīē**, f., Vielherrschaft, Vielherrscherei; **-lāleus**, m., Bauchredner; **-laliē**, f., Bauchredekunst; **-lemma**, n., Dilémma (s. d.) mit mehrgliedrigem Vordersatz, mehrfach gehörnter Schluß; **-logīē**, f., Vielsprecherei, Redseligkeit; **-lōgisch**, redselig, geschwätzig; **-māth**, m., s. Polyhistor; **-mathīē**, Viel-Lernerei, Vielwisserei; **-māthisch**, s. polytechnisch; **-merīē**, f., Vielteiligkeit; **-mĕrisch**, vielteilig; **-merismus**, m., Mißbildung durch Vermehrung der regelmäßigen Zahl der Körperteile; **-mĕter**, m., Vielfuß, Streckvers; **-mĕter**, n., 1. Werkzeug zum Maßnehmen oder Messen; 2. Instrument der Feldmesser zum Messen der Entfernungen; **-metrīē**, f., Vielheit des Maßes; **-mĕtrisch**, vielmessend, vielerlei Silbenmaß enthaltend; **-mignīt**, m., Gattung des Gadolinīt, „aus vielen Bestandteilen zusammengesetztes" Mineral.

Polymnia, f. gr., 1. s. Polyhymnia; 2. Pflg. mit zusammengesetzten Blumen, Herbstkisse (Nordamerika.

Poly|morph(isch), gr., vielgestaltet; **-morphīē**, f. oder **-morphismus**, m., Vielgestaltigkeit, Herr vorbildung ungleichartiger Teile auf gleichartige, Grundlage (der Organismen); **-mórphum os**, n., gr.-lat., Grundbein des Schädels; **-mórphus**, Botunter verschiedenen Formen vorkommend; **-mythīē**, f. gr., Vielbichtung, überhäufte Verwickelungen in Schauspielen; **-myrus**, m., Lampe mit mehrfachem Dochtschnabel; **-nēmĭdes**, pl., Schuppenflosser mit 2 Rückenflossen; **-nēmus**, m., Fingerfisch, den Barschen ähnlich; **-nēsien**, f., Vielinselland, Australien mit Ausscheidung von Neuholland; **-nēsisch**, 1. daher stammend; 2. reich an Inseln; **-neurisch**, Bot., vielrippig (Blatt).

Polynōm, n. gr., mehrgliedrige Zahlengröße; **-isch**, vielgliederig; **-ischer Lehrsatz**, m., Entwickelung der Potenzen mehrgliederiger Größen; **-ium**, s. Polynōm.

Digitized by Google

Poly|nȳm, s. Polyonȳm; **-ōdon**, m., Gattung der Störe, Bleckfisch; **p. follum**, Blatt-, Löffelstör (Mississippi); **-ommătus**, m., (Bielauge) Argusfalter, Bläuling (Schmetterling); **-onȳm**, vielnamig; **-onymīē**, f., Vielnamigkeit; **-opīē** oder **-opsīē**, f., das Vielfachsehen (Augenkrankheit); **-ōpter**, m., **-ōptron**, n., Vervielfältigungsglas, ebenes Glas mit vielen linsenartigen Vertiefungen; **-orāma**, n., Ansicht, Schaustellung vieler Bilder; **-ōstĕon**, n., der hintere Teil des Plattfußes.

Polȳp, m. gr., 1. Vielfuß, Vielarm (gallertartiges Pflanzentier); 2. Fleischgewächs in der Nase, am Herzen ꝛc., s. polypūs.

Poly|pădīē, f. gr., Vielkinderei, Kindermenge in einer Ehe; **-parium**, n., Polȳpenwohnung, Polȳpengehäuse; **-pathīē**, f., vielfaches Leiden, vorwaltende Anlage zu Körper- und Seelenleiden; **-pāthisch**, vielfach leidend.

Polȳpen, pl., s. Polȳp; **-laus**, f., Schmarotzertierchen auf den größeren Armpolȳpen.

Poly|petălisch oder **-petălus**, gr., Bot., mehr als 6 Blumenblätter habend (Blumenkrone); **-phăg**, m., Vielfresser; **-phagīē**, f., Vielfresserei; **-pharmacīē**, f., übertriebene Anwendung von Heilmitteln; **-pharmăkon**, n., vielfach zusammengesetztes, vielfach wirkendes Heilmittel.

Polȳp-Helminthen, pl. gr., polȳpenartige Eingeweidewürmer.

Polyphēm, **-us**, m. gr., 1. der Vielberufene, N. des größten und stärksten Cyklopen, s. d.; 2. Gattung der Kiemenfüßer; **p. podlcŭlus**, Wasserlaus.

Poly|philīē, f. gr., Liebe zu Vielen; **-phōn**, **-phōnisch**, vielstimmig; **-phonismus**, m., Vielstimmigkeit, Vieltönigkeit; **-phorīē**, f., Fruchtbarkeit; **-phōrisch**, vieltragend, fruchtbar; **-phōrum**, n., Bot., Fruchtträger mit mehreren Fruchtknoten, z. B. bei der Erdbeere; **-phthŏngisch**, viellautig; **-phyletisch**, s. Monophyletisch; **-phyllisch**, Bot., vielblätterig; **-pilisch**, gr.-lat., vielhaarig; **-pionīē**, f. gr., Fettsucht; **-pirīē**, f., Vielerfahrenheit.

Polȳpisch, gr., vielfüßig, polypenartig.

Poly|pīten, pl., Versteinerungen von Polȳpen; **-plasiasmus**, l. s. Polyautographīē; 2. vielfache Verbindung und Verflechtung; **-plēktron**, n., Spiegelpfau; **-plusios**, m., ein sehr reicher Mann; **-pōda**, pl., Vielfüßer, Ordnung der Scheidenwürmer.

Polypod|iolīthen, pl. gr., Abdrücke und Versteinerungen von Farnkräutern, bes. von **-ium**, n., Pflg. aus der Familie der Wedelfarren, Tüpfelfarn; **-vulgāre**, Engelsüß.

Polȳpös, gr., polȳpenartig, mit einem Fleischgewächs behaftet.

Poly|pōgŏn, m. gr., Pflg., Vielbart, Vielborstengras; **-pōlium**, n., Vielverkauf, Recht, daß jeder mit einer Ware handeln kann, entgegengesetzt dem Monopōl, s. d.; **-pōrus**, m., Pflg. Löcherpilz; **destructor**, trockener Hausschwamm; **fomentarius**, Feuerschwamm; **officinālis**, Lärchenschwamm; **ovīnus**, Schaf(euter)pilz; **tuberāster**, Mergelpilz; **-posīē**, f., Trinksucht.

Polypragm|atiker, m. gr., ein Vielgeschäftiger; **-ātisch**, vielgeschäftig; **-ōsynē**, f., Vielgeschäftigkeit, Vielthuerei (aus Eitelkeit oder Unruhe).

Polȳpt|ĕra, pl. gr., Insekten mit mehreren Flügelpaaren, Fische mit vielen Flossen; **-ĕrisch**, vielflügelig, vielflossig.

Poly|ptōton, n. gr., Wiederholung eines Wortes mit veränderter Endung; **-ptȳchon**, n., aus mehreren Blättern bestehende Schrift; **p. ecclesiasticum**, Verzeichnis der Kirchengüter.

Polȳpūs, m. gr., s. Polyp (2.); **p. āni**, After-P.; **p. cŏrdis**, Herz-P.; **p. faucĭum**, Schlund-P.; **p. intestinōrum**, Darmkanäl-P.; **p. nasālis**, Nasen-P.; **p. oesophāgi**, Speiseröhren-P.; **p. sinus frontālis**, Stirnhöhlen-P.; **p. sinus maxillāris**, Oberkieferhöhlen-P.; **p. tracheālis**, Luftröhren-P.; **p. utĕri**, Gebärmutter-P.; **p. vaginae**, Mutterscheiden-P.; **p. ventriculi**, Magen-P.; **p. vesĭcae urinariae**, Harnblasen-P.

Polypyrēnus, gr., Bot., mehrere Nüsse enthaltend.

Polyr(rh)izisch, gr., mit vielen Wurzeln.

Polysar|cie oder **-kīē**, f. gr., Wohlbeleibtheit, Fleischfülle; **p. viscĕrum**, Übersettung der Eingeweide; **-kōsis**, f., krankhafte Beleibtheit.

Polyschedīē, f. gr., Übereilung, übereiltes Verfahren.

Polyschemät|isch, gr., vielgestaltig; **-ische** oder **-istische Verse**, pl., Verse von regelwidrig scheinender Form.

Poly|schidīē, f. gr., Vielteilungssucht; **-sialīē**, f., Speichelfluß; **-skōp**, n., Vervielfältigungsglas; **-somatīē**, f., Wohlbeleibtheit; **-spāst**, m., (Vielzieher) Flaschenzug, Winde; **-sperm(ăt)īē**, f., Samenüberfluß; **-sperm(ăt)isch**, vielsamig, samenreich; **-spermus**, Bot., vielsamig, wenn mehrere Samen in einem Fruchtknoten sich befinden; **-sphārīt**, m., (kugeliges) Braunbleierz; **-sporogonia**, f., Keimknospenbildung; **-stachȳa**, f., Pflg. Vieläherstendel (Afrika); **-stachys**, Bot., vielährig; **-stavrion**, n., griechischer Bischofsmantel, mit Kreuzen geziert; **-stōmŏnes**, pl., s. Polyandria; **-stōma**, n., Vielmaul (Art der Quallen und der Eingeweidewürmer); **-stȳchum**, n., Pflg. Punktfarn; **-stȳlisch**, vielsäulig; **-stȳlon**, n., Gebäude mit vielen Säulen.

Polysyll|ābisch, gr., vielsilbig; **-ăbon** od. **-ăbum**, n., vielsilbiges Wort.

Polysyndē|sie, f. oder **-ton**, n., Häufung der Bindewörter in einem Satze.

Polysyn|odīē, f. gr., oftmalige Zusammenkunft; **-thētisch**, vielfach zusammengesetzt; **-thetismus**, m., Eigentümlichkeit mancher Sprachen, in vielfach zusammengesetzten Wörtern ganze Sätze wiederzugeben.

Polytĕchn|icum, n. gr., Hochschule für alle höheren Gewerbe; **-ik**, f., Lehrkunst der höheren Werkgeschicklichkeit; **-iker**, m., Schüler einer **-ischen Anstalt**, f., s. Polytĕchnicum; **-isch**, mehrere Künste und Gewerbe umfassend; **-technochemīē**, f., auf das Gewerbewesen angewandte Chemie.

Poly|teknīē, f. gr., s. Polypädīē; **-thalamien**, pl., Familie der zehnfüßigen Kopffüßler (Weichtiere), deren Schale in mehrere Zellen geteilt ist; **-theismus**, m., Vielgötterei; **-theist**, m., Verehrer vieler Götter; **-theistisch**, vielgöttisch.

Polytheor|īē, f. gr., Viellehre (mit wenig Anwendung); **-ist**, m., Lehrklügler.

Poly|tīpe, pl. gr., Familie der aus kohlensaurem Kalk bestehenden Mineralien; **-tokīē**, f., das Vielgebären, Fruchtbarkeit; **-tōmisch**, vielschnittig; **-tōmum follium**, n., gr.-lat., Bot., vielschnittiges Blatt, aus mehreren kleineren bestehend, deren Blattstiel mit dem allgemeinen zusammenhängt, ohne mit ihm ein Gelenk zu bilden; **-tōpisch**,

Digitized by Google

vielortig, die Zeit von mehreren Städten anzeigend (Uhr); **-trichum**, n. gr., Pflz. **commune**, (Laubmoos) goldener Wiederthon, Frauenhaar, Venushaar; **-tricha**, pl., Vielrädertierchen (Aufgußtierchen); **-trophie**, f., zu starke Ernährung, Starkleibigkeit; **-trophisch**, zu stark genährt oder nährend; **-tropie**, f., (Viel-) Gewandtheit, Vielseitigkeit, Mannigfaltigkeit, Verschlagenheit; **-typen**, pl., Probeblätter der Schriftgießer über die von ihnen zu liefernden Schriftzüge und Verzierungen; **-typie**, f., Vervielfältigung des Drucks, Druck von Verzierungen; **-urésie** oder **-urésis**, f., häufiger Harnabgang; **-xen**, n., mit Eisen oder andern Metallen versetztes natürliches Platin; **-xenia**, f., Zipfelqualle; **-xenos**, viele Gastfreunde habend, von vielen Fremden besucht; **-xenus**, m., Gattung der Tausendfüße; **p. lagurus**, Büschelschwanz, Pinselaffel (unter Baumrinden); **-zelie**, f., Eifersucht, Neid; **-zetésis**, f., das viele und unnütze Fragen; **-zetét**, m., ein Vielfrager; **-zoa**, pl., Gattung der Manteltiere oder Mooskorallen; **-zonal**, vielzonig; **-zonallinsen**, pl., aus Prismen zusammengesetzte Linsen für Leuchttürme.

Polzevera, f. it., grünlicher Marmor aus der Gegend von Genua.

Pōma, 1. f. gr., Deckel, Gefäß, Kiemendeckel; 2. pl. lat., Äpfel, s. pōmum; **p. acidula**, säuerliche Stettiner Äpfel; **p. ámbrae**, Ambraäpfel, s. Pomámbra; **p. amoris**, Liebesäpfel, s. Lykopersicum; **p. aquea**, sibirische Eisäpfel; **p. aurantiorum**, s. Pomeranzen; **p. citri medica**, Citronen; **p. colocynthidis**, s. Koloquinthen; **p. mali**, gewöhnliche Äpfel; **p. terrae**, Erdäpfel, Kartoffeln.

Poma|canthus, m. gr., Kuchenfisch, Gattung der Klippfische; **-cari**, n. amerikan., Laubversteck auf einem indianischen Canot, s. d.; **-ceae**, **-ceen**, pl. nl., Bot., apfelartige Gruppe der natürlichen Pflanzenfamilie der Rosaceae; **-centrus**, m. gr., indischer Meerpfau (Art der Schmalfische).

Pomād|e, f. fr., 1. Haar-, Hautsalbe; 2. Bequemlichkeit, Gleichgiltiges; **-endistel**, s. Sphaerocephalus; **-érris**, f., Pflz. Wersenstrauch (Neuholland); **-ieren**, d.-fr., besalben.

Pom|äken, pl., zum Islam übergetretene Bulgaren; **-ámbra**, pl. (lat.), Ambra-Apfel oder Räucherballen von wohlriechenden Stoffen und Gummi; **-arinabb**, f., breitschwänzige Raubmöve, (Lestris pomerina); **-astias**, m. gr., Gattung aus der Familie der Schwertrückenfische.

Pomāto|branchia, pl. gr., Deckelkiemer, Gattung der Schnecken; **-dérris**, s. Pomadérris; **-tomus**, m., Gattung der Barsche (Amerika).

Pom|ātum, n. nl., Apfelsalbe, s. Pomāde; **-eránze**, f. (it.), Goldapfel, Frucht des **-eránzenbaumes**, s. Citrus; **-eridiānus**, lat., Bot., nachmittägig, nur nachmittags blühend; **-esinen**, pl., Apfelsinen, s. Pomme; **-ētum**, n. lat., Obstgarten.

Pomi|férae, pl. lat., Bot., Apfelfrüchte tragende Pflanzen, s. Pomaceae; **-formis**, nl., apfelförmig, kugelig mit einer Vertiefung auf der Grundfläche.

Pomm|ade, f. fr. (pommádh'), 1. s. Pomāde; 2. Sprung über das Pferd mit Festhalten des Sattelknopfes; **p. glaciale** (glaßjádh'), durchscheinende oder Eispomade; **-e**, f. (pomm'), Apfel; **p. d'amour** (-damúhr), Liebes-, Paradiesapfel; **p. de Chine** (-schihn') oder **p. de Sine** (-ßihn') oder **-esine**, f., chinesischer Apfel, süße Pomeranze; **p. de terre** (-d'tär), Erdapfel, Kartoffel; **-er**, 1. s. Bombarde; 2. (landschaftlich) kleines, kräftiges und munteres Kind; 3. Art der Hunde (Spitze und Schäferhunde); **-eri**, pl., gemusterte seidene Schlafröcke aus China.

Pomoerium, n. lat., geweiheter Platz zwischen der Stadtmauer und den Häusern, Zwinger, Stadtgraben, Weichbild.

Pom|ológ, m. lat.-gr., Obstkenner; **-ologie**, f., Obstkunde; **-ona**, f. lat., 1. Göttin des Gartenbaus, dargestellt mit Fruchtkörbchen, Fruchtkranz oder Früchten im Schoße; 2. Titel von Schriften über Obstbau; 3. N. eines der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter; **-onen**, pl. russ. (Seeanwohner, daher Pommern), Kirchensekte, Art Wiedertäufer in Rußland an den Ufern des weißen Meeres; **-orzen**, pl. russ., Ketzersekte der griech. Kirche in Rußland ohne Popen, welche den Zaren und die Behörden anerkennt, aber in den Gebeten ihnen das Prädikat: „rechtgläubig" verweigert; **-os**, m. slaw., der Bodenraum unter dem Dach.

Pomp., Abk. für Pompējus und Pompōnius, röm. Namen.

Pomp, m., **-a**, f. lat., feierlicher Aufzug, Gepränge, Pracht; **-adour**, m. fr. (pongpadúhr), 1. Strickbeutel, benannt nach dem Kebsweibe Ludwigs XV.; 2. purpurroter Vogel mit weißen Flügeln in Südamerika; **-e funèbre**, f. fr. (pongp' fünähb'r), Trauergepränge, Leichenfeierlichkeit; **-eion**, n. gr., prachtvolles Gebäude im alten Athen mit Statuen und Bildnissen von Gelehrten und Dichtern, ursprünglich Ort zur Aufbewahrung der bei Festzügen gebrauchten heiligen Geräte; **-ejanisch**, d.-lat., nach Art und Weise der Bauten und Kunstwerke in der wieder ausgegrabenen Stadt Pompeji bei Neapel; **-elmus**, f. holl., Art ostindischer Apfelsinen; **-haft**, lat.-d., prunkhaft.

Pomphólix, f. gr., Zinkblumen, weißes, flockiges Zinkoxyd.

Pomp|hose, f. lat.-d., weite, bauschige Hose, daraus entstanden: Pump-Hose.

Pompier, m. fr. (pongpjéh), Pumpenmeister, Spritzenaufseher, Spritzenmann; **-s**, pl., Rettungsmannschaft bei Feuersbrünsten.

Pompil|ien, pl. (lat.), Versteinerungen von **-ius**, m., Art des Nautilus oder Schiffsbootes mit perlmutterglänzender Schale.

Pompilus, m. gr., Grabwespe.

Pomp|ös, lat., pomphaft, prächtig; **-on**, m. fr. (pongpóng), Zierat am Kopfe der Frauen, Huppe auf den Soldatenkappen, Regenpfropfen auf Flinten; **-ona**, f. span., mittlere Sorte Vanille; **-onnieren**, fr., mit kleinen Zieraten schmücken, zieren; **-öse**, it., Mus., feierlich, prächtig; **-tinisch**, s. pontinisch.

Pomuckel, m. slaw., Dorsch.

Pōmum, n. lat., Obstfrucht, Apfel; **p. Adāmi**, 1. Adams-, Paradiesapfel; 2. Kehlkopf, Luftröhrenknorpel; **p. aurantium**, ꝛc., s. poma.

Pōmus, f. lat., Obst-, Apfelbaum.

Pon|andé, m. fr. (ponangdéh), Anfangsbemerkung zu einer Rechnung, Aufschriftzettel; **-at**, m. (lat.), der vom Gegner vor Gericht Befragte.

Ponc|eau, n. fr. (pongßóh), das Hochrot (der Klatschrose oder des wilden Mohns); **-ette**, f. (pongßétt'), Päuschlein, Säckchen zum Durchstäuben.

Ponch|e, m. fr. (pongsch'), Punsch (s. d.); **p.**

Digitized by Google

royal (-roăjáhl), Punsch mit Champagner und feinen Weinen; **-o**, m. span. (póntscho), grober Mantel, ein viereckiges Stück Zeug mit einer Öffnung für den Kopf in der Mitte.

Poncieren, fr. (pongß-), mit Bimsstein abreiben, durchstäuben und durchpausen.

Ponctuel, Adj., **-lement**, Adv., fr. (ponktüél, -máng), pünktlich, sehr genau.

Pond, n. holl., Pfund = 1 kg.

Pondĕr|a, pl. lat., Gewichte; **-ābel**, wägbar; **-abilien**, pl., wägbare Körper; **-abilität**, f. nl., Wägbarkeit; **-atiōn**, f. lat., das Wägen, Abwägen; **-ieren**, 1. wägen, abwägen, beurteilen, überlegen; 2. den Stellenwert der Ziffern bestimmen, eine geschriebene Zahl aussprechen; **-ōs**, ins Gewicht fallend, schwer, gewichtig, erwägungswert; **-ométer**, n. lat.-gr., Lastmesser (für die auf dem Wagen befindliche Last) gew. eine Brückenwage; **-osität**, f. nl., Gewichtigkeit; **-oso**, it., Mus., gewichtvoll, mit Nachdruck.

Pondichery, m. fr. (pongdischerih), halbseidenes Zeug von der gleichnamigen franz. Stadt in Ostindien.

Póndus, n. lat., Gewicht; **p. civile**, bürgerliches, gewöhnliches G.; **p. inutile terrae**, unnütze Last der Erde, ein unnützer, nur genießender Mensch; **p. medicinäle**, Arznei-G.

Ponént, m. lat., der (vor Gericht) Aussagende, den Gegner Befragende; **-ē**, m. it., der Berichterstatter vor der sagra consulta, s. d.

Ponēra, f. nl. u. span., Stachelameise (Mexiko).

Ponēro|kratīe, f. gr., Herrschaft der Schlechten; **-logīe**, f., 1. das Schlechtreden, üble Nachrede; 2. Lehre vom Bösen im Menschen.

Pongamia, f. nl., Pflg. Mondbohne, 40—50 Fuß hoher Baum in Ostindien.

Pongo, m., s. Barris.

Ponieren, lat., 1. setzen, stellen; 2. im Gasthause freihalten oder bewirten, zum besten geben.

Ponīes, pl. engl., s. Pony.

Ponn|eaux, m. fr. (-óh), geringere Sorte Burgunderwein; **-es**, **-i** od. **-y**, m., ostindische Scheidemünze, 3—6 Pfennige.

Pónos, m. gr., Arbeit, Mühe, Not, Elend.

Ponpon, s. Pompon.

Pons, m. lat., Brücke; **p. asinōrum**, Eselsbrücke, unerlaubtes Hilfsmittel; **p. Varolii**, veraltete Bezeichnung des Gehirnknotens.

Pont, m., 1. chin. Längenmaß = $1^1/_3$ preuß. Zoll; 2. fr. (pong), Brücke, Schiffsverdeck; **p. de bateaux** (- batóh), Schiffsbrücke; **p. dormant** (- dormáng), feststehende Brücke; **p. suspendu** (- süßpangdüh), Hängebrücke; **p. tournant** (- turnáng), Drehbrücke; **p. volant** (- woláng), fliegende Brücke; **-ac** oder **-ak**, m., schwerer franz. Rotwein; **-e**, f. (pongt'), 1. das rote As der franz. Karte als vierter Trumpf im L'hombrespiel; 2. s. Pointeur (2.); 3. it. (póhntē), Brücke; **p. de' sospīri**, Seufzerbrücke in Venedig; **-i**, pl., s. -o; **-ia**, f. gr., 1. die Meergeborene, Beiname der Aphrodītē oder Venus; 2. Weißling (Schmetterling); **-icello**, n., it. (-tschéllo), Brückchen, Steg an Saiteninstrumenten; **-ieren**, fr. (pongt-), s. pointieren (2); **-ifex**, m. lat., (Brückenbauer) Priester, Aufseher des Religionswesens, in den ältesten Zeiten auch der Tiberbrücke in Rom; **p. maximus**, oberster Priester in Rom, Papst.

Pontific|ālē, n. lat., Kirchenbuch oder Agende eines Bischofs; **-alia** oder **-alien**, pl., priesterliche Amtstracht, Festgewand; **-at**, n., Amt und Würde eines Oberpriesters, des Papstes; **-ieren**, dessen Amt versehen, das Hochamt halten.

Pont|inische Sümpfe, pl., morastige Gegend südlich von Rom, nach der ehemaligen Stadt Suéssa Pometia benannt; **-ius**, m. gr. M., bei der Meermann.

Pont l'evêque, m. fr. (pong lewähk'), schmackhafter Käse aus der Normandie.

Pont|levis, m. fr. (pong|l'wih), Zugbrücke; **-neuf** (-nöff), neue Brücke (in Paris); **-o**, m. it., Münze in Sicilien, ungefähr 20 Pf.; **-on**, m. fr. (pongtóng), Fahrbrücke, Brückenschiff; **-onage**, n. oder f. (pongtonáhsch'), Brückengeld; **-onia**, f. nl., Gattung der Garneelenkrebse; **-onier**, m. fr. (pongtonjéh), Schiffbrückenbauer, Brückensoldat; **-on-Train**, m. (fr.) (pongtóng träng), Brückenwagenzug; **-tournant**, m. fr. (pongturnáng), Drehbrücke; **-us**, m. lat., 1. Meer; **p. Euxinus** (das gastliche Meer, ursprünglich **p. axīnus**, das ungastliche Meer) das schwarze Meer; 2. ehemaliges Reich an dessen Südküste; **-ypool**, n., gestreifte lackierte Ware aus Japan.

Pón|y, m., **Ponies**, pl. engl., Zwergpferd, kleines schottisches Pferd; **-zine**, f. it., dunkelrote Apfelsine.

Pool, n. engl. (puhl), Gewicht in Calicut (Ostindien) = $^1/_{10}$ engl. Pfd.

Pop, n. engl., gew. Name für Ginger beer, s. d.

Pópa, m. lat., Opferschlächter.

Pópanz, m. deutsch, Schreckbild, Schreckmann.

Pöp|e, m. 1. russ., Priester der griech. Kirche; 2. engl. (pöp), Papst; **-eline**, f. fr., s. Papeline; **-ery**, f. engl., Papismus, Papisterei, s. d.; **-ine**, f. lat., Garküche; **-iton**, m. fr. (-tóng), Speise in einer Schüssel mit künstlichem Rande von Blätterteig; **-leus**, pl. engl. (pöplihn'), s. Papeline; **-les**, m. lat., Kniebeuge, Kniekehle; **-lins**, s. Papeline; **-lītisch**, nl., an der Kniekehle befindlich, s. poples.

Popŏl|āno, m. it., ein volkstümlich Gesinnter, Volksfreund; **-o**, m., Volk; **p. grásso**, die Bürger aus den 7 oberen Zünften; **p. minúto**, die niederen Zünfte und der Pöbel in Florenz während des 14. sec.

Popow|ka, f. russ., rundes Turmschiff; **-tschina**, f., Bezeichnung derjenigen Sekten der griech. Kirche in Rußland, welche die Handauflegung der orthodoxen Bischöfe und Priester nicht anerkennen.

Poppāē|a, f. lat., N. der ruchlosen Gemahlin des Nero, daher: ruchloses Weib; **-āna**, f., von derf. erfundenes Schönheitsmittel (Auflegen von in Eselsmilch getränktem Brote auf die Haut).

Popul|ace, f. fr. (popülähß'), das gemeine Volk, Pöbel; **-acier** (-'jéh), volksmäßig, gemein, pöbelhaft, sich gemein machend; **-ār**, lat., volksmäßig, gemeinnützig, dem Volk verständlich, leutselig, beim Volk beliebt, volkstümlich; **-arīsieren**, fr., dem Volke nützlich, verständlich machen; (sich), sich beim Volke beliebt machen; **-arität**, f. lat., Volksmäßigkeit, Volkston, Volkstümlichkeit, Gemeinfaßlichkeit, Volksgunst, Leutseligkeit, Herablassung.

Populatiōn, f. lat., Bevölkerung, Volksmenge (eines Landes ꝛc.); **-ist**, m. nl., Gegner der Übervölkerungslehre des Engländer Malthus; **-istik**, f., Lehre von den Verhältnissen der Bevölkerung.

Popŭl|ĕum unguéntum, n. nl., Pappelsalbe;

Digitized by Google

-ieren, bevölkern; **-in**, n., aus den Blättern und der Rinde der Zitterpappel gewonnener Stoff; **-o**, m. it., mit Gewürzen versetzter Wein; **-ös**, lat., stark bevölkert; **-onia**, f., Abwenderin der Verheerung, Beiname der Juno; **-osität**, f., starke Bevölkerung; **-us**, 1. m., Volk; 2. f., Pflg. Pappel; **álba**, Weiß-P.; **balsamifera**, Balsam-P.; **canadénsis**, kanadische P.; **canéscens**, graue P.; **dilatáta**, **italica** oder **pyramidális**, Pyramiden- oder lombardische P.; **nigra**, Schwarz-P.; **nivea**, Silber-P.; **tremula**, Zitter-Pappel, Espe.

Porcellán, n. it. (von porcélla, f., Schale), Edelthon, Weißgeschirr; **-ausschlag**, m., Art Nesselausschlag; **-ẽa**, f., **-krebs**, m., Fächerschwanzkrebs; **-iten**, pl., versteinerte Porzellanschnecken; **-Jaspis**, m., jaspisähnliche, durch Erdbrände erzeugte Thonart; **-schnecke**, f., Gattung Cypraea der Kammkiemenschnecken.

Pore|ellio scábor, m. lat., Kelleraffel, rauher Kellerwurm; **-éllus**, m., Schweinchen; **p. indicus**, Meerschweinchen.

Porch, m. engl. (portsch), bedeckter Gang, Vorhalle, Portal, s. d.; **-e**, f. fr. (porsch'), Säulenhalle, Vorhalle einer Kirche; **-erie**, f. it. (-ker-), Schweinerei.

Porcia, f. lat., N. der Tochter des Cato Uticénsis, Gemahlin des Brutus, ein Muster ehelicher Pflichttreue und Tugend.

Porcupine, n. engl. (pórkjupein), Stachelschwein; **-man**, m. (- män), Stachelschweinmensch, s. Ichthyósis.

Póreus, m. lat., junges Schwein; **p. piscis**, Schweinefisch, Delphin.

Pŏr|e, f. (gr. Póros), s. Poren; **-edin**, gr., verhärtet, durch Verhärtung entstanden (Gestein); **-en**, pl., Zwischenräume eines Körpers, Schweißlöcher; **-ina**, f. nl., Porenkoralle; **-isma**, n. gr., Folgesatz, **-ismăta** oder **-ismen**, pl. (Größenlehre), Folgesätze aus einem bereits bewiesenen Satze; **-istik**, f., Schluß-, Folgesatzlehre; **-istisch**, lehrsätzlich; **-ites**, f., Lochkoralle.

Pork, n. (lat.), verschnittenes Schwein; **-opŏlis**, f. lat.-gr., Schweinestadt, Beiname von Cincinnăti wegen der dortigen großen Schweineschlächtereien.

Porn|eía, **-ĕ**, f. gr., Hurerei, Buhlerei; **-ikon**, n., Hurensteuer; **-ográph**, m., Schreiber oder Maler, **-ographiĕ**, f., Beschreibung unzüchtiger Gegenstände; **-okratiĕ**, f., Hurenherrschaft, Zeit des schädlichen Einflusses der sittenlosen Markgräfinnen Theodóra und Marozia auf das Papsttum (10. sec.).

Por|ocĕle, f. gr., Steingewächsbruch, steinartige Hodenverhärtung; **-ös**, nl., mit vielen Poren, löcherig, schwammartig; **-ŏge**, f. slaw., Stromschnelle; **-öma**, n. gr., harter, schwieliger Teil.

Poromph|alocĕle, f., **-ălon**, n. oder **-ălus**, m., Nabelsteinbruch, Nabelgeschwulst mit steinartiger Verhärtung.

Por|opŏiĕ, f. gr., Eröffnung der Schweißlöcher; **-orŏeas**, f. port., die in den Amazonenstrom einbringende Flut; **-os**, m. gr., s. Pore und Porus.

Porŏs|is, f. gr., leichte Verhärtung, Auflockerung, Bildung der Knochenschwielen bei Knochenbrüchen; **p. cornĕae**, Auflockerung der Hornhaut; **-ität**, f. nl., Durchdringlichkeit, Löcherigkeit, Schwammartigkeit; **-us**, lat., s. porös.

Porŏs|ticum, n. gr., Vernarbungsmittel; **-tisch**, verhärtend, vernarbend; **-typie**, f., Abdruck einer Schrift vermittelst Auflegen von gasempfindlichem Papier.

Pórp|ĕ, f. gr., Haft, Spange, Schnalle; **-ezit**, m., Palladium enthaltendes Gold aus Brasilien.

Porphyr, m. gr., Purpurstein, jede Gebirgsart, aus einer Grundmasse mit eingemengten Gesteinen bestehend; **-io**, m., Purpurvogel, Sultanshenne, Wasserhuhn mit roten Füßen und Schnabel; **-isch**, purpurfarbig; **-isieren**, purpurartig machen; **-isma**, n. oder **-ismus**, m., Scharlachfieber; **-itisch**, dasselbe betr.; **-it**, m., 1. Marmor mit Purpurstreifen; 2. Reibestein; **-ogenĕtes**, gr., oder **-ogenitus**, gr.-lat., m., im Purpur geboren, Beiname mehrerer griech. Kaiser; **-oïd**, m., Flaserporphyr; **-oïdisch**, purpursteinartig; **-oxin**, n., Bestandteil des Opiums; **-walze**, f., (Oliva porphyria) Art der Röhrenkiemenschnecken.

Porp|iten, pl. gr., 1. Knorpelquallen; 2. kreis- und eirunde Versteinerungen von Korallen; **-orino**, m. it., Purpurstein, künstliche zum Ausschmücken der Kirchen gebrauchte Steinmasse.

Porr|aceus, lat., Bot., lauchgrün; **-ection**, f., Ausstreckung (der Finger), Darreichung; **-ee**, m. (lat.), spanischer Lauch (Allium pórrum).

Porrhometer, n. gr., Fernmesser, von H. Schlagintweit erfundenes Instrument zur Messung von Höhen und Entfernungen.

Pórr|idge, f. engl. (-idsch), in England beliebte Art Mehlsuppe; **-igieren**, lat., ausstrecken, darreichen; **-iginös**, grindig; **-igo**, f., Kleiengrind; **p. capillitii**, Kopfgrind; **p. larvális**, Gesichtsgrind; **p. tuberum solani**, Kartoffelkrätze; **-o**, Adv., weiter!; **-um**, n. lat., Lauch, s. Porree; **-us**, m., Lauchwarze, Warze mit Höckern und Zacken.

Porsch-Öl, n., destilliertes Öl von Lédum palústre.

Porschüssig, Bergbau: zu Tage liegend (Erz).

Porst, s. Lédum.

Port, m. (lat. pórtus), Seehafen, Sicherheitsort, enger Gebirgspaß; **-a**, f., Thor, Pforte; **p. di voce**, it. (-wohtsche), s. Portament; **-abel**, lat., tragbar; **-ae**, pl., Pforten, Pfortadern; **-age**, f., oder n. fr. (-tahsch'), 1. s. Pacotille; 2. Trägerlohn; 3. Tragstrecke in amerikan. Flüssen, über welche die Kähne getragen werden müssen; **-al**, n. ml., 1. Haupt-, Prachtthür; 2. Bogen von Lattenwerk, mit Rankengewächsen überzogen, Laubthor; **-al-Ordnung**, f., ehemals Gesetz in Ungarn, daß von je 100 Thorwegen 4 bewaffnete Reiter und 2 Fußgänger gestellt werden mußten; **-ament**, n., oder **-amento di voce**, m. it., Mus. (-wohtsche), das Tragen und allmähliche Hingleiten der Stimme; **-arien**, pl. nl., offene Geleitsbriefe, Empfehlungsschreiben; **-aten**, pl. it., Verzeichnisse der täglich auf einem Handelsplatze ankommenden Waren und ihrer Empfänger; **-atĭv**, nl., 1. tragbar; 2. n., Taschenbuch, Schreibtafel; 3. Taschen-, Reisefernrohr; 4. kleine tragbare Orgel.

Port d'armes, m. fr. (pohr bárm'), Waffenschein, Erlaubnisschein, Waffen zu tragen.

Porte, f. fr. (port'), Thor, Thür; **p. à deux battants** (-döh battáng), Flügelthür; **p. à jour** (- schuhr), Gatterthor, Gitterthür; **p. cochère** (- koschahr'), Thorweg; **p. d'armes** (- darm'), Waffenschein; **p. d'écluse** f. (deklahs'), Schleusenthor; **p. de derrière** (- derrjahr'), Hinterthür, Ausfallthor; **p. de secours** (- sekuhr'), Hilfsthor; **p. feinte** (- fängt'), blinde Thür; **-aigle**,

Digitized by Google

m. (-äg'l), Adlerträger eines Regiments; **-aiguille** (-äghlij'), n., Nadelhalter; **-arquebuse**, m. (-arkebühs'), Büchsenspanner; **-assiette**, m. (-assjétt'), Schüsselring, Strohteller; **-carreau**, m. (-karróh), Polstergestell; **-caustique**, m. (-kostihk'), Höllensteinträger od. -Hülse; **-chaise**, f. (-schähs'), Tragsessel, Sänfte; **-chausse**, m. (-schohß'), Hosenträger; **-crayon**, m. (-kräjóng), Bleistifthalter, Reißfeder; **-croix**, m. (-kroá), Kreuzträger (bei kirchlichen Umzügen); **-Dieu**, m. (-diöh), Gottesträger, der die geweihte Hostie zum Kranken tragende Priester; **-drapeau** (-póh) oder **-enseigne** (-angßänj'), Fahnenträger.

Portée, f. fr. (porteh), Schuß-, Wurf-, Tragweite, Fassungskraft.

Porte-epée, m. fr. (port-epeh), Degengehenk, Degentroddel; **-éperon** (-ep'róng), Spornhalter (an den Stiefeln); **-étendard**, m. (-etangdáhr), Standartenträger, Standartenschuh; **-étriers**, pl. (-etriéh) Steigbügelriemen; **-feinte**, f. (-fängt'), blinde Thür; **-feuille**, n. (-följ'), Brieftasche, Schriftentasche eines Ministers, daher auch: Ministeramt; **-foudre**, m. (-fuhd'r), Blitzträger, Kanone; **-lettre**, n. (-lett'r), Brieftasche; **-malheur**, m. (-malöhr), Unglücksvogel, Unglücksbote; **-manteau**, m. (-mangtóh), Mantelsack; **-monnaie**, n. (-monnäh), Geldtäschchen mit Stahlbügel.

Porténtum, n. lat., jede außerordentliche Erscheinung, Wunderzeichen, Mißgeburt, Ungeheuer.

Porte-queue, m. fr. (port'löh), Schleppenträger.

Porter, m. engl. (pohrter), (Lastträger) Starkbier.

Porteur, m. fr. (-töhr), Träger, Überreicher, Inhaber (eines Wechsels 2c.); **-leine**, f. fr.-d., die vordere Leine oder Kette des Ankers, s. a. Perturleine.

Portfolio, m. engl. (pohrtfóhlio), s. Portefeuille.

Pórt|i, pl. it., s. Porto; **-ico**, m., Hausflur; **-icus**, f. gew. m. lat., Säulenhalle, Bogengang; **-ier**, m. fr. (portjéh), Thürhüter, Pförtner; **-ière**, f. (portjähr'), 1. Pförtnerin; 2. Thürvorhang; 3. Kutschenschlag; **-ieren (sich)**, sich befinden, sich betragen, sich verwenden; **-iert sein**, für etwas eingenommen, günstig sein.

Portí|o oder **-ön**, f. lat., Teil, Abteilung, Anteil, Gabe, Speisengabe; **p. gratiális**, Gnadenteil, Gnadengeld; **p. hereditaria**, Erbteil; **p. legitima**, Pflichtteil; **p. statutaria**, der dem überlebenden Ehegatten zukommende Anteil an der Erbschaft; **p. virilis**, Mannsteil, Kopfteil (gleiches Erbteil).

Portique, m. fr. (portihk'), s. porticus; **-itor**, m. lat., 1. Zolleinnehmer in einem Hafen; 2. Träger, Fährmann; **p. ensis**, Schwertträger; **-iuncula**, f., 1. Teilchen, Stückchen; 2. N. eines berühmten Wallfahrtsortes bei Assisi und des hier am 2. August stattfindenden Ablaßfestes.

Portki, pl. slaw., die engen Beinkleider der Goralen, s. d.

Portland|stone, m. engl. (-ländstohn'), Portlandstein, dichter Oolith (s. d.) aus Portland in England; **-väse**, f., ehemals Barberinisches Gefäß, ausgezeichnetes Prachtgefäß des Altertums, dem Herzog von Portland gehörig.

Pórto, n. it. (Plur. pórti), 1. Trage-, Botenlohn, Fracht-, Briefgeld; 2. span. und port., Hafen; **fráneo**, 1. postfrei; 2. n., Befreiung vom Postgelde; 3. m., Freihafen; **-gálli**, n., Apfelsinen-Branntwein; **-lán**, m., s. Portulan; **-mórto**, m., toter (verbotener) Hafen; **-rico**, m. (span.), reicher Hafen, N. der kleinsten der 4 großen Antillen und des dort bereiteten Tabaks.

Portrait, n. fr. (-trä), Bildnis, Abbild eines lebenden Menschen durch die Kunst des Malers oder Bildhauers, **-ur**, m. (-trätöhr); **-ieren**, abbilden; **-ist**, **-maler**, m., Bildnismaler.

Port|ugaléser, m. portug., Goldmünze, Hamburger Schaumünze von 10 Dukaten Wert; **-uláca**, f. lat., Pflg. **oleracéa**, Portulak, Burzelpflanze, bekanntes Suppenkraut; **-ulán**, m. fr. (-tülang), Gradbuch der Schiffer, Buch von der Lage der Küsten und Häfen 2c.; **-úmnus** oder **-únus**, m., lat., Hafengott der Römer, s. Palämon; **-us**, m. Hafen; **-wein**, m., portug. Wein, von der Stadt Porto oder Oporto aus versendet.

Pórus, m. lat., 1. Gang, Durchgang, kleine Höhle oder Öffnung; **p. acustícus**, äußeres Gehörloch; **p. biliárius**, Gallengang; 2. weißer zu älteren Tempelbauten benutzter Tuffstein.

Pórus, m. lat., 1. Tuffstein; **p. igneus**, Bimsstein; 2. Knochenauswuchs, Schwiele.

Porutschik, m. russ., Oberlieutenant.

Porzellán, s. Porcellan.

Posad|a, f. span. (posáda), Wirtshaus, Herberge; **-éro**, m., Gastwirt.

Posamént, n. (fr.), Band, Borte, Schnur; **-ier** oder **-ierer**, m., Bortenwirker; **-ier-Arbeit**, f., Bortenarbeit; s. a. Passement.

Posaun|e, f. altd., trompetenähnliches Blasinstrument mit verschiebbaren Röhren (Stangen); **-enfest**, n. jüd., Neujahrsfest.

Pósca, f. lat., s. Oxykrat.

Posche, s. Poche.

Poschéga-Tabak, m., feine Sorte Tabak aus der Gespanschaft Poszéga in Slavonien.

Pöse, f., 1. s. Position, 1.; 2. schweiz. Flächenmaß = 1568 sächs. Quadratklafter.

Posé, fr. (poséh), gesetzt, ernsthaft.

Poseidón, m. gr., N. des Meergottes od. Neptun.

Pösen, pl. landsch., Federn, sowohl Bett- als Schreibfedern; **-schréper**, m., Federnschneider.

Posidón|ia, f. nl., Pflg. **oceanica**, Posidonie, eine Meerespflanze, aus deren abgestorbenen Fasern durch die Bewegung der Wellen die Seebälle (pili marini) gebildet werden; **-ien-Kalk**, m., **-ien-Schiefer**, m., **-omýen-Schiefer**, m., Kalksteinart und Grauwackenschiefer mit Abdrücken der Muschelgattung: **-ia** od. **-omya**, f., Poseidon-Klaffmuschel.

Posieren, b.-lat., eine berechnete Stellung (Pöse) annehmen.

Positiert, b.-lat., gesetzt, gestellt, gelegt.

Positión, f. lat., 1. Stellung, Lage, Stand; 2. Stellung der Truppen, besonders vorteilhafte Lage dazu; 3. Fußstellung beim Tanzen, Grundstellung des Fechters; 4. in der griech. und lat. Sprache: Verlängerung eines Vokals durch 2 nachfolgende Mitlauter (Konsonánten); **-ös**, pl., Fragen des Klägers vor Gericht; **p. captiósae**, verfängliche Sätze oder Rechtsfragen.

Positións-Bestimmung, f. lat.-d., Bestimmung der Lage; **-Geschütz**, n., schweres od. Standgeschütz; **-Krieg**, m., Stand-, Schutzkrieg.

Positiv, lat., 1. s. additiv; 2. festgesetzt, ausgemacht, zuverlässig, wirklich, behauptend, bejahend; 3. m., der unbedingte Stand eines Beiwortes, Bei-

Digitized by Google

wort ohne Vergleichung; 4. n., Stell- oder Stubenorgel; **-e Elektricität**, f., Glas-Elektricität; **-e Religiōn**, f., geoffenbarte Religion; **-ismus**, m. nl., diejenige wissenschaftliche Richtung, welche den bestimmten Inhalt der besonderen Wissenschaft festhält; **-ität**, f., Gewißheit, Bestimmtheit; **-us**, n., s. Positiv, 3.

Posit|o, lat., gesetzt, angenommen; **p. sed non concésso**, gesetzt, aber nicht zugestanden; **-ūr**, f., Stellung des Körpers, besonders wenn man beabsichtigt, sich zu verteidigen, daher: **sich in P. setzen**, sich bereit und gefaßt halten, eine feierliche Haltung annehmen.

Poso|dȳnie, f. gr., Lehre von den Graden der Empfänglichkeit für Lust und Schmerz; **-logīe**, f. gr., s. Dosologie.

Pospolite, f. poln., ehemals allgemeines Aufgebot des Adels.

Pósse, lat., können, vermögen; **p. comitātus**, n., in England die bewaffnete Macht einer Grafschaft, Landsturm.

Posséß, m., **-io** oder **-iōn**, f. lat., Besitz, Besitzung, Besitzstand; **p. apprehénsa**, ergriffener B.; **p. bónae fidēi**, rechtmäßig geglaubter B.; **p. bonōrum**, Güter-B., Billigkeitserbrecht; **p. bonōrum véntris nomine**, Güter-B. einer schwangeren Witwe für die Leibesfrucht; **p. cápta**, s. apprehénsa; **p. exstincta**, erloschener B.; **p. immemoriālis** oder **p. indefiniti temporis**, unvordenklicher B.; **p. injústa**, widerrechtlicher B.; **p. jústa**, rechtmäßiger B.; **p. litigiōsa**, streitiger B.; **p. málae fidēi**, wissentlich unrechtmäßiger B.; **p. praescripta**, verjährter B.; **p. véntris nomine**, B. einer schwangeren Frau für ihre Leibesfrucht; **-ionīert**, nl., angesessen, begütert; **-iv**, lat., besitzanzeigend; **-īva**, pl., **-īvum**, n., besitzanzeigende Fürwörter; **-or**, m., Besitzer; **p. bónae fidēi**, ehrlicher Besitzer; **p. málae fidēi**, ein wissentlich unrechtmäßiger Besitzer; **-ōrienklage**, f. lat.-d., ein nur den Besitz betreffender Rechtsstreit, Besitzstandklage; **-ōrisch**, lat., den Besitz betr.; **-orium**, n., s. -orienklage; **-us**, m., s. Possēß.

Possīb|el, lat., möglich, thunlich; **-ilität**, f., Möglichkeit.

Possid|ens, m. lat., **-entē**, m. it., ein Besitzender; **-ia**, f., **-ius**, m. nl., N., beb. die, der Besitzende; **-ieren**, lat., besitzen, inne haben.

Possierlich (deutsch), possenhaft, drollig, niedlich; **-keit**, f., Lächerlichkeit, Drolligkeit ꝛc.

Possūmus, lat., wir können.

post, lat. Präp., nach, hinter; Adv., hernach.

Post, f. it., 1. Ansatz, Rechnungsansatz; 2. allgemeine Verkehrsanstalt zur Beförderung von Briefen, Gütern, Personen; 3. Nachricht, Kunde; **-age**, n. engl. (-ehdsch), Briefporto; **-age-stamp**, n. (-stemp), Post-Freimarke; **-áki**, pl. russ., Schaffelle aus den Küstenländern des schwarzen Meeres; **-älisch**, das Postwesen betr.; **-ament**, n. nl., Fuß-, Untergestell, Säulenstuhl; **-capitän**, m., Befehlshaber eines kleinen (englischen) Kriegsschiffes.

Post cenam stabis aut pássus mille meābis, lat., Sprichwort: nach der Mahlzeit mußt du stehn oder 1000 Schritte gehn (d. h. mache dir eine mäßige Bewegung oder ruhe nach Tische).

Post|communiōn, f. nl., Gebet nach dem Abendmahle in der kathol. Kirche; **-datieren**, in einer Schrift einen früheren, schon vergangenen Tag als den der Abfassung angeben; **-diluviānisch**, nachsündflutlich.

Poste, f. fr. (post'), s. Post, 2; **p. rurale** (-rürahl'), Landpost.

post efflúxum od. **elápsum (terminum** od. **témpus)**, lat., nach abgelaufener Frist.

Postément, n., s. Postament.

Pósten, m. (lat.), 1. Stelle, ausgestellte Wache, Wachtplatz; 2. Amt, Bedienung; 3. jede der zusammenzuzählenden Zahlen; 4. Geldsumme.

Post-eōcēn, lat.-gr., nach der Eocängruppe entstanden, s. miocēn.

post Epiphanias, lat.-gr., nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Póstō restántō, it. oder fr. (post' restángt'), zur Aufbewahrung auf der Post, bis zur Abholung (aufzubewahren).

Postŏr|i, pl. lat., die Nachkommen; **-ior**, später, nach hinten gelegen; **p. terminus**, m., Hinter-, Nachsatz; **-iōra**, pl., die Hinterteile, das Gesäß; **-iorität**, f. nl., das Spätersein, Nachstehen (im Range, in den Ansprüchen); **-ität**, f. lat., Nachkommenschaft, Nachwelt; **-ius**, n., das Spätere, der hintere, letztere Satz.

Post-existénz, f. nl., künftiges Dasein, künftige Fortdauer.

post féstum, lat., nach dem Feste, zu spät.

Postgenīt|i pīli, pl. lat., erst im späteren Alter wachsende Haare; **-us**, m., **-a**, f., der, die Nachgeborene.

Postglacīāl, nl., nach der Glacialzeit (s. d.) folgend.

Posth|algīe, f. gr., Schmerz am männlichen Gliede; **-ē**, f., männliches Glied, Vorhaut an demselben; **-ia**, f., Balggeschwulst am Augenlide, Gerstenkorn; **-ion**, n., Vorhaut; **-iōncus**, m., Geschwulst daran; **-ioplástik**, f., künstliche Bildung der Vorhaut; **-itis**, f., Entzündung der Vorhaut.

post hoc, ergo própter hoc, lat., nach diesem, also wegen dieses, oder: weil darnach, also auch darum, fehlerhafter Schluß aus der bloßen Aufeinanderfolge zweier Ereignisse.

Post|homērisch, lat.-gr., nach Homēr gedichtet.

post hominum memoriam, lat., seit Menschengedenken.

Posth|óncus, m. gr., Geschwulst der Vorhaut oder des männlichen Gliedes; **-oplástik**, s. Posthioplástik; **-ostenōsis**, f., s. Phimosis.

Posthúm|a, f., **-us**, m. lat., ein nach dem Tode des Vaters gebornes Kind; **-a**, pl., **-um**, n., nach dem Tode des Verfassers herausgegebene Werke.

Post|iche, fr. (postihsch'), hinzugekommen, nachgemacht, falsch, unecht; **-icum**, n. lat., der hintere Teil, der Säulengang oder bedeckte Raum an der Hinterseite eines Tempels, Hinterhaus, Hinterthür, heimliches Gemach, auch: der Hintere.

Post|ieren, fr., hinstellen, einen Platz anweisen; **-ierung**, f., Stellung, eine vorteilhaft hinter Befestigungen aufgestellte Abteilung Soldaten; **-iard** oder **-ile**, s. Pastilla.

Postill|ánt, m. nl., Verfasser einer **-e**, f. ml., Predigtbuch zum Vorlesen, Andachtsbuch; **-on**, m. fr. (postiljóng, gew. Postiljohn), 1. Postknecht, Postkutscher; 2. kleines Postschiff; **p. d'amour** (-damúhr), Liebesbriefträger, Liebesbote, Zwischenträger.

Digitized by Google

Postiquerie, f. fr. (postikĕrih), kindische Bosheit, Hinterlistigkeit, Bubenstreich.

Post|isch, s. Postiche; **-izen**, pl. span., Kinder von Europäern und indischen Kastizen, s. d.; **-latz**, s. Postlitz.

Postlimin|iār, nl., nachher gedacht oder gethan; **-ium**, n. lat., das Recht, nach Hause, in den früheren Stand zurückzukehren, Rückkehr.

Post|litz, n. lat.-d., was hinter dem Hosenlatz ist, der Hintere; **-ludium**, n. nl., Nachspiel (auf der Orgel), Ausgang; **-master**, m. engl., 1. Postmeister; 2. Student in Oxford, welcher dem Master im Range nachsteht; **-meistern**, d., im Kartenspiel schneiden, auf eine geringere Karte einen Stich machen; **-meridiānisch**, s. pomeridianus; **-nāta**, f., **-nātus**, m. nl., die, der Nachgeborne im Gegensatz zu antenātus, s. d.

post nubila Phoebus (oder cāelum), lat., nach den Wolken die Sonne, nach Regen folgt Sonnenschein.

Postnumer|ándo, nl., nachzahlend, durch **-atiōn**, f., Nachbezahlung; **-ieren**, nachbezahlen, nach Empfang des Bestellten bezahlen.

Pōst|o, m. it., Stand, Stelle, feste Stellung **P. fassen**, einen Punkt besetzen, sich festsetzen, sich aufstellen; **-pārtor**, m. lat., der zukünftige Erwerber, Nachkomme; **-pliocēn**, jünger als pliocēn, s. d.; **-ponieren**, lat., nachsetzen, geringer achten; **-positiōn**, f. nl., 1. Nachsetzung ꝛc.; 2. angehängtes Verhältniswort.

Postposit|is postponéndis, lat., mit Hintansetzung dessen, was hintangesetzt werden muß; **-ivae**, pl., Bindewörter (der lat. Sprache), welche nie zu Anfange eines Satzes stehen können.

Post|prädicamēnte, pl. nl., die Begriffe des Gegensatzes, der Zeitfolge und Gleichzeitigkeit, der Veränderung und des Zustandes; **-rāme**, pl. rum., an der Sonne getrocknetes Rindfleisch; **-regāl**, n. d.-lat., das Vorrecht des Staates zur Beförderung durch die Post.

Postrēm|itāt, f. lat., das Äußerste, Letzte, Stellung des Letzten; **-o**, Adv., zuletzt, endlich; **-um**, n., das Letzte, das letzte (dem Verklagten zukommende) Wort; **-us**, der Hinterste, Letzte.

Postrīd|iē, lat. Adv., am folgenden Tage, tags darauf; **-iānus**, Adj., am folgenden Tage (sich ereignend); **-ium**, n., der folgende Tag.

Postrónke, f. lithauisch, Strick zum Prügeln.

Post|scenium, n. lat., der Raum hinter der Bühne; **-scribieren**, dahinter-, darunterschreiben, einen Anhang machen; **-script(um)**, n., Nachschrift; **-signāni**, pl., die hinter der Fahne haltenden Soldaten; **-statiōn**, f., Abfertigungs-, Haltestelle für die Post.

post trinitātis (fēstum), lat., nach dem Dreieinigkeitsfeste.

Postul|ánt, m. lat., Bewerber, Ansucher; **-āt**, n., 1. das Geforderte, das Verlangen; 2. Forderungssatz, Voraussetzung; 3. (Größenlehre) Aufgabe, Heischesatz, Forderung; 4. (Buchdruckerei) Bewerbung und Aufnahme in den Gesellenstand; **-atiōn**, f., 1. Forderung, Klage; 2. Ernennung einer nicht gesetzlich geeigneten Person zu einer geistlichen Würde; **-āt-Landtage**, pl. lat.-d., L., welche zur Bewilligung von Steuern berufen wurden; **-ātor**, m., Forderer, Kläger; **-ātus**, m., ein Ernannter, (zu einer geistlichen Würde) Berufener; **-ieren**, 1. verlangen, fordern, begehren; 2. außergewöhnlich zum Bischof ernennen; 3. (Buchdruckerei) sich um den Gesellengrad bewerben.

Postūm|a, -us, s. Posthum|a, -us; **-āt**, n. lat., die letzte Stelle, der niedrigste Rang; **-ieren**, (im Range) nachstehen.

Postūr, f. it., s. Positur.

post ūrbem conditam, lat., nach Erbauung der Stadt (Rom).

Postvenieren, lat., hinten-nachkommen.

Pot, m. (fr. poh, nd. pott), 1. Topf; 2. Flüssigkeitsmaß; 3. die Schale, in welche die Spieleinsätze gelegt werden; **p. à feu** (pot a föh), Feuertopf (beim Feuerwerk); **p. au feu** (pot o föh), Kochtopf, Hauptgericht; **p. de chambre**, m. (-schaugb'r), Nachttopf; **p. de vin** (- wäng), Weinkauf, ein über den Kaufpreis zu gebendes Geschenk.

Potabilis pecunia, f. ml., Lehngeld, Lehnware.

Potag|e, f. oder n. fr. (potáhsch'), 1. gekochte Speise (Suppe od. Gemüse); 2. s. Jean; **-elöffel**, m. fr.-d., Suppen-, Vorlegelöffel; **-er**, m. (-schē), Suppen- oder Kochherd, Suppenschüssel, Gemüsegarten; **-eschüssel**, f., große Suppenschüssel, Gemüseschüssel.

Potam|ida, f. gr., Flußhornschnecke; **-iden**, pl., 1. Flußnymphen, Flußgöttinnen; 2. Versteinerungen von Potamida; **-is**, pl., Felle des südamerikanischen Sumpfbibers.

Potámo|geitōn, f. gr. (Wasserpflanze), Pfg. Sam- oder Laichkraut; **nātans**, gemeiner Froschlaich; **-graphiē**, f., Beschreibung der Flüsse; **-logiē**, f., Lehre von den Flüssen, Stromkunde; **-lōgisch**, flußkundig; **-phila**, f., Süßwasser-Riemenschnecke; **-philus**, m., Flußfreund, Gattung der Sumpfpflanzenkäfer; **Potámos**, gr. m., Fluß.

Potárgo, n. engl., westindische Salzbrühe.

Pótasche, f. (deutsch), **potássa**, f. nl., Pflanzenasche, Lauzensalz, unreines kohlensaures Kali.

Potassium, n. nl., s. Kalium.

Pot|atiōn, f. lat., das Zechen, Trinkgelag; **-eau**, m. fr. (potóh), Pfosten, Säule, Ständer, Stütze; **-ēē**, m. engl., braunroter Ocher; **-ēlot**, s. Graphit; **-emkinisieren**, Dörfer durch Bretterwände darstellen, wie Potemkin während der Reise der russ. Kaiserin Katharina II.; **-ence**, f. fr. (potángß'), Kniestütze, Arm, Träger, Galgen, Aufstellung von Truppen in Form eines Galgens.

Potént, lat., mächtig, vermögend; **-āt**, m. nl., Machthaber, Fürst eines großen Staates; **-āten**, pl., die Gewaltigen; **-iāl**, nl., 1. vermögend, wirkend; 2. (von Arzneimitteln) auf verborgene Art wirkend; **-iālis**, m., Aussageform des Möglichen oder Wahrscheinlichen, im Deutschen durch mögen oder können gebildet; **-ialität**, f., Wirkungsvermögen; **-iān**, m., **-iāne**, f. nl., N., bed. der, die Mächtige; **-iell**, fr., s. -ial; **-illa**, f. nl., Pfg. Fingerkraut; **anserina**, Gänserich; **réptans**, Fünffingerkraut; **Tormentilla**, liefert die Tormentillwurzel.

Poténz, f. lat., 1. Mächtigkeit, Macht, Gewalt; 2. bewegende, das Leben unterhaltende, zeugende Kraft; 3. das Produkt gleicher Zahlen ob. Faktoren; **-ieren**, lat., 1. Macht, höheren Wert oder Rang geben, verstärken, steigern; 2. eine Potenz (3) bilden.

Poter|brood, s. Poderbrood; **-iē**, f. fr., Töpferware; **-ium**, n. gr., 1. Becher; 2. Pflg. sau-

Digitized by Google

gulsórba, Becherblume, kleine Bibernell, Venusnabel, Afterblutkraut.

Potérne, f. fr., verborgenes Thor, Schlupf-, Ausfallthor in Festungen.

Potést, s. Podest; **-ät** oder **-as**, f. lat., Macht, Kraft, Vermögen; **p. imperii**, Staatsmacht; **p. patria**, väterliche Gewalt.

Pothénot'sches (-nōh'sches) **Problém**, n., Aufgabe, die Lage eines Punktes aus der bekannten Lage dreier von diesem sichtbaren Punkte zu finden.

Pothopatri(d)algíe, f. gr., Heimweh.

Póthos, m. gr., 1. Verlangen, Sehnsucht; 2. Pflg. Kraftstaude, Prangwurz (Ostindien).

Potich|e, f. fr. (potihsch'), bemaltes chinesisches Porzellangefäß; **-(in)omanie**, f. fr.-gr. (ch = sch), Kunst, Glas und Porzellan durch Aufkleben von bunten Papierstücken das Ansehen von chin. Porzellän zu geben.

Potkser, m. nl., Schenk, Trankmeister.

Potín, n. (fr. potäng), Gelbkupfer, Mischung von Kupfer, Blei, Zinn und Zink.

Potl|o oder **-ón**, f. lat., das Trinken, Trank, Tränkchen; **p. mortiórum**, Sterbetrank; **p. mortifera**, tödlicher Trank; **p. Riverii**, Rivers Trank, ein Trank aus Citronensäure, kohlensaurem Kali und Wasser.

Pot|lor, lat., vorzüglicher, früher; **p. creditor**, m., bevorrechtigter Gläubiger; **p. tempore, p. jure**, wer früher kommt, geht vor, oder wer zuerst kommt, mahlt zuerst; **-iphar**, f., N. einer ägyptischen Frau, welche Joseph verführen wollte, daher: lüsterne Frau, treulose Gattin; **-ius**, n. oder Adv., lat., s. potior; **-iv-Tafeln**, pl. lat.-d., Abbildungen erlegter Jagdtiere; **-loot**, n. holl., 1. Bleiglätte; 2. Wasserblei; **-metall**, n., Kesselgut, Verbindung von Kupfer und Blei; **-niaden**, pl. gr., (die Rufenden, Schreienden) Beiname der Demeter, Persephone, der Eumeniden und Bacchantinnen, s. d.

Poto|graphie, f. gr., Beschreibung der Getränke; **-logie**, f., Lehre von den Getränken; **-manie**, f., Trunksucht; **-ru**, m., rotgraue Känguruh-Ratte (Australien); **-tromoparanöe**, f., Zitterwahnsinn der Säufer.

Pot|pourri, m. fr. (pohpurrih), Faultopf, Riechtopf, Mischmasch, Mischgericht, daher in der Musik: ein aus bekannten Stücken zusammengesetztes Tonstück; **-rero**, m. span., Weideplatz in Mexiko; **-Rosinen**, pl. fr.-deutsch, Topfrosinen, span. Rosinen in Töpfen.

Pott, Pottasche, Potterie, Pottin, s. Pot, Potasche, Poterie, Potin.

Pottfisch, s. Physeter.

Pottle, n. engl. (pott'l), Flasche, Flüssigkeitsmaß = 2 engl. Maß = 2,272 l.

Pottloth, s. Potloot.

Pott'sches Übel, n., s. Spondylarthrokake.

Pōtus, m. lat., Trank, Getränk.

Pot(t)wal, s. Physeter.

Pouce, m. fr. (puhß'), Daumen, Zollmaß.

Poudr|e, f. fr. (puhd'r), Staub, Pulver, Schießpulver, Streusand, Puder; **p. d'Arles** (-darl'), feiner Schnupftabak aus der franz. Stadt Arles; **p. de riz** (-d'rih), feinstes Reismehl zur Verschönerung der Haut; **p. d'escampette** (deskampétt), Ausreiß-, Hasenpanier-Pulver; **p. des frères Mahon** (dä früher mahóng), Pulver gegen die Krätze; **p. de succession** (-ßükßeß'jóng), Erbpulver (Gift); **p. d'or**, Goldsand; **-ette**, f. (pudrétt'), getrockneter, staubförmiger Menschenkot; **-ier**, m. (pudriéh), Sandfaß; **-ière**, f. (pudriähr'), Pulvermühle, Pulverbüchse.

Pouf, m. fr. (puhf), Puffe, Bausch, ehemals Haarauffatz der Frauen; **-t**, m. (puhft), Federbusch als Haartracht für Frauen.

Poul|ain, m. fr. (puläng), 1. Füllen; 2. venerische Leistenbeule; **-an**, m. (puláng), doppelter Einsatz des Kartengebers oder bei den letzten Spielen; **-angis**, pl. (pulanschih), grobes halbwollenes Zeug; **-arde**, f. (pulárd'), junges verschnittenes Huhn, Kapphuhn; **-arderie**, f., Anstalt, wo solche gemästet werden; **-e** (puhl'), 1. f., Henne, Huhn; **p. mouillée** (-muljéh), ein schlaffer, unkräftiger Mensch; 2. m., beim Billard: Einsatzspiel; **-ïahs**, s. Pariah; **-peton**, m. (pulpetóng), Fleischklößchen, Fleischpastete mit eßbarem Rande.

Pouls, m., Münze im pers. Georgien = $2^1/_4$ Pf.

Poult de soie, m. (puh de ßoá), Art Seidenzeug.

Pound, n. engl. (paund), Pfund; **-age**, n. (paundätsch), Pfundzoll, Zoll für ausgehende Waren.

Pouni, m., bengalische Münze, beinahe 1 Rupie.

Pounxa, n., tibetischer Borax.

Poup|e, f. fr. (puhp'), Hinterteil des Schiffes; **-iétten**, pl., gefüllte Kalbsschnitten; **-on**, m. (pupóng) od. **-onne**, f. (pupónn'), Puppe, Püppchen, kleines artiges Kind; **-onnät**, m. oder n., Kleinkinder-Bewahranstalt.

pour, fr. (pur), für, um, zu; **p. acquit** (-akkih), für den Empfang, den Empfang bescheinigt (auf Quittungen); **p. boire** (-boahr), um zu trinken, daher m. od. n., Trinkgeld; **p. faire visite** (-fähr wisiht'), um einen Besuch zu machen; **p. la bonne bouche** (-bonn' buhsch'), für das Leckermäulchen, etwas Wohlschmeckendes; **p. la rareté du fait** (-rar'téh dü fäh), der Seltenheit der Sache wegen; **p. le mérite** (-meriht'), für das Verdienst; **p. parler** (-parléh), um zu sprechen, daher **Pourparler**, n., Wortwechsel, Zwist; **p. passer le temps** (-paßséh lĕ tang), zum Zeitvertreib; **p. peu** (-pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pourpre, fr. (purp'r), 1. m., s. Purpur; 2. f., Purpurgewand, Purpurschnecke; **p. française** (-frangßähs'), eine aus dem Steinkohlenteer gewonnene karminrote Flüssigkeit.

pour prendre congé, fr. (pur prangd'r kongschéh), auf Visitenkarten abgekürzt: **p. p. c.**, um Abschied zu nehmen; **p. quoi** oder **pourquoi** (purkóá), warum? **p. sept** (-ßett), für sieben, Gesellschaftsspiel mit Pfändern, Zählspiel, wobei die Teilnehmer der Reihe nach zählen und statt jeder durch 7 teilbaren Zahl das Wörtchen purr oder burr sagen müssen.

Poursui|te, f. fr. (purßüiht'), Verfolgung, Betreibung, Bewerbung; **-vant**, m. (purßüiwáng), Bewerber, Freier, Betreiber; **-vieren**, verfolgen, um etwas anhalten oder sich bewerben, fortsetzen.

Pouff|ade, f. fr. (puff-), ein Mädchen, welchem man den Hof macht; **-adeur**, m. (-döhr), Liebhaber, Schönthuer, Frauenjäger; **-age**, f. (-áhsch), Liebschaft; **-et**, m. (pufféh), Staub oder Abgesiebtes von der Cochenille, s. d.; **-eur**, m. (-öhr), s. Pouffadeur; **-ieren**, 1. stoßen, treiben, befördern, unterstützen, durchsetzen; 2. den Hof machen; 3. (sich), sich emporschwingen, weiter kommen.

Digitized by Google

Pouſt, m., Mohnſaftstrank im Morgenlande, Giftbecher.

Pout, ſ. poux.

Pouvoir, n. fr. (puwŏáhr), Macht, Kraft, Vermögen (etwas zu thun), Vollmacht; **p. exécutif** (-exekütiw'), vollziehende Gewalt; **p. législatif** (-leſchislatiw), geſetzgebende Macht oder Gewalt.

Poux de soie, m. fr. (pu de ßŏá), ein ſchweres Seidenzeug.

Pöv|el, m., verlegene, aus der Mode gekommene Ware; **-erīno**, m. it., armer Schelm, armer Teufel.

Pow|der, n. engl. (paud'r), Pulver, Schießpulver; **-er**, f. (pau'r), Macht; **-erloom**, m. (pauĕrluhm), Kraftſtuhl, Maſchinen-Webſtuhl; **-iązka**, f. ruſſ., Haube unverheirateter Frauenzimmer, Stirnband; **-idt**, m. öſterr.-d., **-ill**, n., ſlaw., Pflaumenmus.

Powarótſchik, m. ruſſ., ein Waren auf Pferden und Schlitten beförderuder Jakute (Sibirien).

Pox on You, engl. Fluch, die Pocken oder die Peſt über dich.

Pożharny, f. ruſſ., Feuerwehr.

Pożſęga, ſ. Poſchega.

Pózzo, m, it., Brunnen; **-oläna**, ſ. Puzzoläne; **-uŏlo**, m. it., ein roter ſüßlicher Wein von Pozzuŏli bei Neapel.

P. P., Abk. für 1. profeſſor publĭcus, lat., öffentlicher Lehrer (an Hochſchulen); 2. paſtor primarius, Oberpfarrer; 3. praemissis praemitténdis, ſ. d.; 4. per procura, ſ. d.; **Pp.** oder **pp.**, Abk. für: und ſo weiter; **pp.**, Abk. für piano, ſ. d.; **P. P. C.** od. **p. p. c.**, Abk. für pour prendre congé, ſ. d.; **P. P. O.** Abk. für profeſſor publĭcus ordinarius, öffentlicher ordentlicher Lehrer; **ppp.**, Abk. für pianiſſimo, ſ. d.; **P. pr.**, Abk. für pour préſenter, fr. (pur preſangtéh), um darzubieten, vorzuzeigen; **P. ptr.**, Abk. für praeter propter, ſ. d.; **P. R.**, Abk. für popŭlus romānus, m. lat., das römiſche Volk; **Pr.**, Abk. für 1. per oder pour; 2. principium, ſ. d.; 3. chem. Zeichen für Pruſſĭn, ſ. d.

P. R. A., Abk. für Preſident (of the) Royal Academy, engl. (preſident of the roił-), Präſident der königlichen Akademie.

Praaſjen oder **praayen**, ſ. preien.

Prábat, m. hinterind., heiliger Fuß, Fußtapfen des Buddha, des linken auf einem Felſen in Siam, des rechten auf Ceylon.

Pracher, m. niederſächſiſch, Bettler, **-ei**, f., Bettelei; **-vogt**, Bettelvogt.

Prachtſtücke, pl. deutſch, Her., Zieraten eines Wappens, z. B. Schildhalter, Wappenzelte oder Wappenmäntel.

Práct|ica, f. gr., ſ. Praktik; **p. est multiplex**, gr.-lat., das Gewerbe, die Betriebſamkeit iſt mannigfaltig; **-icābel** ꝛc. ſ. prakt . . .; **-ice**, f. engl. (práktis), Gewohnheit, (gerichtlicher) Gebrauch.

Prādo, m. ſpan., Wieſe, Spaziergang, Luſtwald (bei Madrid).

prae, lat., 1. Präp. vor, voran; 2. n., der Vorrang, Vorzug.

Präadamīt|en, pl. nl., Menſchen, die ſchon vor Adam gelebt haben ſollen; **-iſch**, dieſe betr., vor Adam beſtanden oder geſchaffen.

Präadvīs, m. lat.-fr., vorläufiges Gutachten.

Präambūl|ieren, lat., eine Vorrede oder Einleitung vorausſchicken, Umſchweife machen; **-um**, n., 1. Vorrede, Einleitung, Vorſpiel; 2. langes Reden über einen Gegenſtand, ehe die Sache ſelbſt zur Sprache kommt; **-us**, m., Vorangänger.

Präſ|ämel, f., **-ämeln**, pl. (lat.), altdeutſche Epigramme (ſ. d.) von kernigem Inhalt; **-äntecéſſor**, m. nl., der Vorgänger des Vorgängers im Amte

Präapprehen|dieren, lat., vorher ergreifen; **-ſīon** f., vorgefaßte Meinung.

Präbénd|ār oder **-arius**, **-āt**, m. ml., Pfründner, Empfänger einer Leibrente; **-e**, f., Pfründe, lebenslängliches Einkommen von einer Stiftung, Leibrente; **-ieren**, mit einer Pfründe begaben.

Prä|bibieren, lat., vor-, zutrinken; **-bitīon**, f., das Darreichen, Geben; **-bitor**, m., Darreicher, Austeiler, Schaffner; **-bium**, n., ſ. Amulet.

Praec., Abk. für praecedens oder praecéptor. ſ. d.

Prä|cautīon, f. lat., Vorſicht, Vorkehrung, Vorſichtsmaßregel; **-cavieren**, ſich vorſehen, verhüten, vorbeugen; **-cavierlich**, lat.-d., verhütend, verhütlich, bedenklich.

Praecēd|ens, lat., der Vorhergehende; **-enz**, f. nl., das Vorgehen, Vortritt, Vorrang, Vorzug; **-enz-Streitigkeiten**, pl., Rangſtreitigkeiten; **-ieren**, voran gehen, den Vorrang haben.

Prācell|enz, f. lat., Vortrefflichkeit; **-ieren**, ſich hervorthun, vortrefflich ſein.

Prä|céntor, m. lat., Vorſänger, Titel des dieſes Amt bekleidenden Domherrn oder des Vorſtehers eines Sängerchors; **-ceps**, kopfüber, jählings.

Praecēpt|a, pl., ſ. -um; **p. jūris**, die 3 allgemeinen Grundlagen aller Geſetze (Pflichten gegen Gott, gegen ſich ſelbſt und gegen andere); **-iv**, belehrend, vorſchreibend; **-ivē**, Adv., befehlsweiſe: **-or**, m., 1. Befehler, Lehrer; 2. Vorſteher der Ritterordenshäuſer; **-orāt**, n. nl., Lehramt; **-orieren**, ſchulmeiſtern; **-rix**, f. lat., Lehrerin; **-um**, n., Gebot, Vorſchrift, Lehre, gerichtliche Auflage; **p. de demoliéndo**, Befehl, Gebautes wieder einzureißen; **p. de non aliēnándo**, Befehl der Nichtveräußerung; **p. de restituéndo**, Befehl zur Wiedererſtattung; **p. de restitutione in integrum**, Befehl zur Wiedereinſetzung in den vorigen Stand; **p. de non solvéndo**, Zahlungsverbot; **p. de solvéndo**, Zahlungsgebot; **p. monitorium**, richterlicher Befehl ohne — und **p. poenāle**, mit Androhung einer Strafe.

Prä|céſſīon, f. lat., Vorgang, das Vorrücken (der Nachtgleichepunkte); **-céſſor**, m., Vorgänger im Amte; **-cinctīon**, f., Gurt, Gang zwiſchen den Sitzplätzen im Theater der Alten; **-cinctus**, m., Zwerchfell; **-cingieren**, umgürten, umgeben; **-cipieren**, vorausnehmen oder voraus erhalten, vorſchreiben, voraus argwöhnen.

Praecipi|tándo, lat., Muſ., raſch, eilend; **-ans**, n., Fällungs-, niederſchlagendes Mittel; **-ānt**, vorſchnell, übereilt; **-antia**, pl., ſ. -ans; **-ānz**, f., jäher Sturz, Übereilung; **-āt**, n., Niederſchlag (aus Auflöſungen), Bodenſatz; **-atio** oder **-atīon**, f., 1. Herabſtürzung, Übereilung; 2. Fällung eines aufgelöſten Körpers aus der Flüſſigkeit; **p. spontanĕa**, freiwilliger, von ſelbſt erfolgender Niederſchlag; **-ātor**, m., Herabſtürzer, Vorrichtung in Gasanſtalten; **-ieren**, 1. hinabſtürzen, übereilen; 2. Chemie: fällen, zu Boden fallen, ſich ſetzen; **-iert**, übereilt, gefällt, niedergeſchlagen; **-ium** oder **Präcipiz**, n., abſchüſſiger Ort, Abgrund, Verderben.

Digitized by Google

Praecipŭum, n. lat., das Voraus, der voraus wegzunehmende Teil, Vorzug bei Teilungen von Erbschaften oder gemeinschaftlichen Einnahmen.

Prăc|īs, Adj., **-īsē**, Adv., lat., (abgeschnitten) genau, kurz und bestimmt, unverzüglich, pünktlich; **-īsewechsel**, m., Tagwechsel; **-īsĭōn**, f., Kürze, Genauigkeit, Bündigkeit, Bestimmtheit der Begriffe; **-īsĭōnsgewehre**, pl., Genaugewehre, bes. gezogene Gewehre und Geschütze; **-īsieren**, nl., genau bestimmen oder aussprechen; (**sich**), sich schärfer herausstellen, entschiedener hervortreten; **-īsierung**, f. lat.-d., genaue Bestimmung oder Fassung; **-īsĭst**, m., strenger, eifriger Sittenlehrer.

Prăclu|dieren, lat., ver-, ausschließen, verlustig erklären; **-sĭōn**, f., Ausschluß, Abweisung; **-sĭv**, nl., ausschließend ꝛc.; **-sĭv-Frist**, f., ausschließende Frist, durch deren Ablauf gewisse Rechte verloren gehen, wenn innerhalb derselben nicht die nötigen Schritte geschehen sind; **-sĭv-Urteil**, n., Abweis- od. Ausschluß-Bescheid.

Prăco, m. lat., Herold, Ausrufer; **-cĭtät**, f. nl., Früh-, Notreife, s. praecox.

Prăcogĭt|atĭōn, f. lat., das Vorherdenken, Vorüberlegung; **-ieren**, vorher bedenken oder überlegen; **-iert**, vorherbedacht.

Prăcognitĭōn, f. lat., Vorherkenntnis, das Vorhererkennen.

Prăcon|cĕpt, nl., vorgefaßt; **-cipieren**, eine vorgefaßte Meinung sich bilden oder haben.

Prăcōn|ien, pl., s. Präco; **-isatĭōn**, f. nl., 1. Belobung, übertriebener Lobspruch; 2. Erklärung des Papstes, daß ein zum Bischof Gewählter dazu würdig sei; **-isieren**, rühmen, herausstreichen, für würdig zum Bischof erklären; **-ium**, n. lat., Bekanntmachung, Lobrede, Lobeserhebung.

Prăconsum|ieren, lat., vorausverzehren; **-ptĭōn**, f. nl., Vorausverzehrung.

Prăcordi|ăl, nl., sich befindend in der Gegend der **-en**, pl. lat., Herzgrube, Herz-, Magengegend.

Prae|cox, lat., frühzeitig, frühreif; **p. ingenĭum**, n., frühreifer Kopf; **p. pārtus**, m., frühzeitige vom 7. Monat an erfolgende Geburt, künstliche Frühgeburt; **-crāssus**, lat., Bot., ziemlich dick ($^1/_8$ der Länge).

Prăcur|rieren, lat., vorlaufen, zuvorkommen; **-sĭōn**, f., das Vorherlaufen, Zuvorkommen, Anlaß; **-sor**, m., Vorläufer, Kundschafter; **-sōrisch**, vorläufig; **-sus**, m., s. -sĭōn.

Praeda, f. lat., Beute.

Prädamnatĭōn, f. lat., Vorausverdammung.

Prädāt|or, m. lat., Beutemacher, Räuber; **-ōrisch**, räuberisch.

Prädecĕssor, m. lat., Vorgänger im Amte.

Prädeliber|atĭōn, f. nl., Vorherberatung; **-ieren**, vorher beraten, überlegen.

Prädelineatĭōn, f. nl., Vorzeichnung, Vorentwurf.

Prädestin|atiänēr, pl. nl., Anhänger der Lehre von der Gnadenwahl; **-atĭōn**, f. lat., Vorherbestimmung (der Menschen zur Seligkeit od. zur Verdammnis), Gnadenwahl; **-ieren**, vorherbestimmen.

Prädetĕrmin|atĭōn, f. nl., Vorherbestimmung; **-ieren**, vorherbestimmen; **-ismus**, m., Vorherbestimmungslehre (in Beziehung auf das Schicksal der Menschen); **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-istisch**, derselben gemäß.

Prädiăl, nl., auf den Gütern haftend; **-ist**, m., Gutsbesitzer, Gutsherr; **-lasten**, pl. lat.-d., Steuern von Gütern.

Prädic|ăbel, lat., 1. was sich aussagen, voraussetzen läßt; 2. rühmlich; **-abĭlĕ**, n., **-abĭlien**, pl., Eigenschaften, die von einem Gegenstande ausgesagt werden können, ihm zukommen, Behauptungsbegriff; **-abĭlität**, f. nl., Fähigkeit, als Eigenschaft beigelegt zu werden; **-ament**, n., Eigenschaft, Beilegungsbegriff, Ruf, Ordnung, Fach; **-ānt**, m., Predigtsgehilfe, Prediger; **-ānten**, s. Dominicaner; **-āt**, n. lat., die einem Subjekte oder Dinge beigelegte Eigenschaft, Aussage, Ehrenname, Titel; **-atĭōn**, f., 1. Bekanntmachung, öffentlicher Ausruf; 2. das Rühmen, Preisen; **-atĭv**, 1. behauptend, bejahend; 2. ein Prädikat betr.; **-ieren**, öffentlich ausrufen oder bekannt machen, rühmend äußern, aussagen, behaupten, zueignen; **-iert**, einen Titel, eine Ehrenbenennung führend.

Präd|ictĭōn, f. lat., Vorhersagung, Weissagung; **-dictus**, m., Vorgenannter; **-digestĭōn**, f. nl., zu frühe Verdauung; **-dilectĭōn**, f., Vorliebe, Eingenommenheit, günstiges Vorurteil für etwas; **-diŏlum**, n. lat., kleines Landgut.

Prädispo|nieren, lat., vorher anordnen, vorbereiten, geneigt machen; **-nierend**, eine Krankheitsanlage begründend; **-sĭtĭōn**, f. nl., Vorbereitung, Voranlage, Empfänglichkeit (z. B. zu einer Krankheit).

Präē|dĭum, n. lat., Grundstück in der Stadt oder auf dem Lande, Landgut, Vorwerk; **-do**, m., Räuber, Plünderer; **p. marīnus**, Seeräuber.

Prädomin|atĭōn, f. nl., Oberherrschaft, Übergewicht; **-ieren**, vorherrschen, Übergewicht haben, überlegen sein.

Praedōnēs, pl. lat., Raubwespen, Hummeln, Drohnen.

Präēmin|ēnt, lat., hervorragend, vortrefflich; **-ēnz**, f., Vorzug, Vortrefflichkeit, das Hervorragen; **-ieren**, hervorragen, übertreffen.

Präēmptĭōn, f. nl., Vorkauf.

Präexĭst|ēntiāner, pl. nl., Anhänger des **-entianismus**, m., der Lehre, daß die menschlichen Seelen schon vor der Geburt des Menschen dagewesen seien; **-ēnz**, vorheriges Dasein; **-ieren**, vorher oder eher da sein.

Praef., Abk. für praefatio od. praefectus, s. d.

Präf|abulatĭōn, f. nl., die der Fabel vorangestellte Lehre; **-ātion**, n. lat., Vorrede; **-atĭo**, f., Vorrede, Vorbericht, Eingang zu einer Schrift; **-atĭuncŭla**, f., kurze Vorrede ꝛc.

Präfect, m. lat., 1. Vorgesetzter, Statthalter; 2. Chorführer (s. Präcentor); **-ūr**, f., Amt und Würde eines Statthalters, dessen Dienstwohnung; **-us**, m., Befehlshaber, s. Präfect.

Präfer|ābel, nl., vorzuziehen, vorzugswert; **-ēnz**, f., 1. Vorrang, Vorzug; 2. im Kartenspiel: Vorzugsfarbe, auch besonderes Stichspiel mit deutschen Karten; **-ieren**, vorziehen, den Vorzug geben.

Präfestin|atĭōn, f. nl., Übereilung; **-ieren**, übereilen.

Präfĭ|ca, f. lat., Klageweib bei Leichenbestattungen; **-cieren**, vorsetzen, über etwas setzen oder stellen; **-gieren**, vorn anheften, vorsetzen.

Präfigur|atĭōn, f. lat., Vorbildung; **-ieren**, vorbilden.

Präfin|ieren, lat., vorher bestimmen, vorschreiben; **-itĭōn**, f. Vorherbestimmung, Vorschrift.

Digitized by Google

Pouſt, m., Mohnſaftstrank im Morgenlande, Giftbecher.

Pout, ſ. poux.

Pouvoir, n. fr. (puwóáhr), Macht, Kraft, Vermögen (etwas zu thun), Vollmacht; **p. exécutif** (-exekütiw'), vollziehende Gewalt; **p. législatif** (-leſchislatiw), geſetzgebende Macht oder Gewalt.

Poux de soie, m. fr. (pu de ßóá), ein ſchweres Seidenzeug.

Pöv|el, m., verlegene, aus der Mode gekommene Ware; **-erino**, m. it., armer Schelm, armer Teufel.

Pow|der, n. engl. (paud'r), Pulver, Schießpulver; **-er**, f. (pau'r), Macht; **-erloom**, m. (pauérluhm), Kraftſtuhl, Maſchinen-Webſtuhl; **-iczka**, f. ruſſ., Haube unverheirateter Frauenzimmer, Stirnband; **-idt**, m. öſterr.-d., **-ill**, n., ſlaw., Pflaumenmus.

Powarótſchik, m. ruſſ., ein Waren auf Pferden und Schlitten befördernder Jakute (Sibirien).

Pox on You, engl. Fluch, die Pocken oder die Peſt über dich.

Pozharny, f. ruſſ., Feuerwehr.

Pozſéga, ſ. Poſchega.

Pózzo, m, it., Brunnen; **-oläna**, ſ. Puzzoläne; **-ölo**, m. it., ein roter ſüßlicher Wein von Pozzuöli bei Neapel.

P. P., Abk. für 1. profeſſor publicus, lat., öffentlicher Lehrer (an Hochſchulen); 2. pástor primarius, Oberpfarrer; 3. praemissis praemitténdis, ſ. d.; 4. per procura, ſ. d.; **Pp.** oder **pp.**, Abk. für: und ſo weiter; **pp.**, Abk. für piano, ſ. d.; **P. P. C.** od. **p. p. c.**, Abk. für pour prendre congé, ſ. d.; **P. P. O.** Abk. für profeſſor publicus ordinarius, öffentlicher ordentlicher Lehrer; **ppp.**, Abk. für pianissimo, ſ. d.; **P. pr.**, Abk. für pour préſenter, fr. (pur preſangtéh), um darzubieten, vorzuzeigen; **P. ptr.**, Abk. für praeter propter, ſ. d.; **P. R.**, Abk. für populus romanus, m. lat., das römiſche Volk; **Pr.**, Abk. für 1. per oder pour; 2. principium, ſ. d.; 3. chem. Zeichen für Pruſſin, ſ. d.

P. R. A., Abk. für President (of the) Royal Academy, engl. (preſident of the roil-), Präſident der königlichen Akademie.

Praaijen oder **praayen**, ſ. preien.

Prábat, m. hinterind., heiliger Fuß, Fußtapfen des Buddha, des linken auf einem Felſen in Siam, des rechten auf Ceylon.

Pracher, m. niederſächſiſch, Bettler, **-ei**, f., Bettelei; **-vogt**, Bettelvogt.

Prachtſtücke, pl. deutſch, Her., Zieraten eines Wappens, z. B. Schildhalter, Wappenzelte oder Wappenmäntel.

Práct|ica, f. gr., ſ. Praktik; **p. est multiplex**, gr.-lat., das Gewerbe, die Betriebſamkeit iſt mannigfaltig; **-icábel** ꝛc. ſ. prakt . . .; **-ice**, f. engl. (práktis), Gewohnheit, (gerichtlicher) Gebrauch.

Prádo, m. ſpan., Wieſe, Spaziergang, Luſtwald (bei Madrid).

prae, lat., 1. Präp. vor, voran; 2. n., der Vorrang, Vorzug.

Präadamit|en, pl. nl., Menſchen, die ſchon vor Adam gelebt haben ſollen; **-iſch**, dieſe betr., vor Adam beſtanden oder geſchaffen.

Präadvis, m. lat.-fr., vorläufiges Gutachten.

Präambül|ieren, lat., eine Vorrede oder Einleitung vorausſchicken, Umſchweife machen; **-um**, n., 1. Vorrede, Einleitung, Vorſpiel; 2. langes Reden über einen Gegenſtand, ehe die Sache ſelbſt zur Sprache kommt; **-us**, m., Vorangänger.

Präl|ämel, f., **-ämeln**, pl. (lat.), altdeutſche Epigramme (ſ. d.) von kernigem Inhalt; **-äntecéſſor**, m. nl., der Vorgänger des Vorgängers im Amte.

Präapprehen|dieren, lat., vorher ergreifen; **-ſion** f., vorgefaßte Meinung.

Präbénd|ár oder **-arius**, **-át**, m. ml., Pfründner, Empfänger einer Leibrente; **-e**, f., Pfründe, lebenslängliches Einkommen von einer Stiftung, Leibrente; **-ieren**, mit einer Pfründe begaben.

Präl|bibieren, lat., vor-, zutrinken; **-bitión**, f. das Darreichen, Geben; **-bitor**, m., Darreicher, Austeiler, Schaffner; **-bium**, n., ſ. Amulet.

Praec., Abk. für praecedens oder praecéptor, ſ. d.

Prä|cautión, f. lat., Vorſicht, Vorkehrung, Vorſichtsmaßregel; **-cavieren**, ſich vorſehen, verhüten, vorbeugen; **-cavierlich**, lat.-d., verhütend, verhütlich, bedenklich.

Praecéd|ens, lat., der Vorhergehende; **-enz**, f. nl., das Vorgehen, Vortritt, Vorrang, Vorzug; **-enz-Streitigkeiten**, pl., Rangſtreitigkeiten; **-ieren**, voran gehen, den Vorrang haben.

Präcell|enz, f. lat., Vortrefflichkeit; **-ieren**, ſich hervorthun, vortrefflich ſein.

Prä|céntor, m. lat., Vorſänger, Titel des dieſes Amt bekleidenden Domherrn oder des Vorſtehers eines Sängerchors; **-ceps**, kopfüber, jählings.

Praecépt|a, pl., ſ. -um; **p. júris**, die 3 allgemeinen Grundlagen aller Geſetze (Pflichten gegen Gott, gegen ſich ſelbſt und gegen andere); **-iv**, belehrend, vorſchreibend; **-ivé**, Adv., befehlsweiſe; **-or**, m., 1. Befehler, Lehrer; 2. Vorſteher der Ritterordenshäuſer; **-orát**, n. nl., Lehramt; **-orieren**, ſchulmeiſtern; **-rix**, f. lat., Lehrerin; **-um**, n., Gebot, Vorſchrift, Lehre, gerichtliche Auflage; **p. de demoliéndo**, Befehl, Gebautes wieder einzureißen; **p. de non alienándo**, Befehl der Nichtveräußerung; **p. de restituéndo**, Befehl zur Wiedererſtattung; **p. de restitutióne in integrum**, Befehl zur Wiedereinſetzung in den vorigen Stand; **p. de non solvéndo**, Zahlungsverbot; **p. de solvéndo**, Zahlungsgebot; **p. monitorium**, richterlicher Befehl ohne — und **p. poenäle**, mit Androhung einer Strafe.

Prä|céſſión, f. lat., Vorgang, das Vorrücken (der Nachtgleichepunkte); **-céſſor**, m., Vorgänger im Amte; **-cinctión**, f., Gurt, Gang zwiſchen den Sitzplätzen im Theater der Alten; **-cinctus**, m., Zwerchfell; **-cingieren**, umgürten, umgeben; **-cipieren**, vorausnehmen oder voraus erhalten, vorſchreiben, voraus argwöhnen.

Praecipi|tándo, lat., Muſ., raſch, eilend; **-ans**, n., Fällungs-, niederſchlagendes Mittel; **-ánt**, vorſchnell, übereilt; **-antia**, pl., ſ. -ans; **-anz**, f., jäher Sturz, Übereilung; **-át**, n., Niederſchlag (aus Auflöſungen), Bodenſatz; **-atio** oder **-atión**, f., 1. Herabſtürzung, Übereilung; 2. Fällung eines aufgelöſten Körpers aus der Flüſſigkeit; **p. spontanéa**, freiwilliger, von ſelbſt erfolgender Niederſchlag; **-átor**, m., Herabſtürzer, Vorrichtung in Gasanſtalten; **-ieren**, 1. hinabſtürzen, übereilen; 2. Chemie: fällen, zu Boden fallen, ſich ſetzen; **-iert**, übereilt, gefällt, niedergeſchlagen; **-ium** oder **Präcipiz**, n., abſchüſſiger Ort, Abgrund, Verderben.

Digitized by Google

Praecipŭum, n. lat., das Voraus, der voraus wegzunehmende Teil, Vorzug bei Teilungen von Erbschaften oder gemeinschaftlichen Einnahmen.

Präc|īs, Adj., **-īsē**, Adv., lat., (abgeschnitten) genau, kurz und bestimmt, unverzüglich, pünktlich; **-īsewechsel**, m., Tagwechsel; **-īsīōn**, f., Kürze, Genauigkeit, Bündigkeit, Bestimmtheit der Begriffe; **-īsiōnsgewehre**, pl., Genaugewehre, bes. gezogene Gewehre und Geschütze; **-īsieren**, nl., genau bestimmen oder aussprechen; (sich), sich schärfer herausstellen, entschiedener hervortreten; **-īsierung**, f. lat.-d., genaue Bestimmung oder Fassung; **-īsist**, m., strenger, eifriger Sittenlehrer.

Präclu|dieren, lat., ver-, ausschließen, verlustig erklären; **-sīōn**, f., Ausschluß, Abweisung; **-sīv**, nl., ausschließend ꝛc.; **-sīv-Frist**, f., ausschließende Frist, durch deren Ablauf gewisse Rechte verloren gehen, wenn innerhalb derselben nicht die nötigen Schritte geschehen sind; **-sīv-Urteil**, n., Abweis- od. Ausschluß-Bescheid.

Prāco, m. lat., Herold, Ausrufer; **-cität**, f. nl., Früh-, Notreife, s. praecox.

Präcogit|atiōn, f. lat., das Vorherdenken, Vorüberlegung; **-ieren**, vorher bedenken oder überlegen; **-iert**, vorherbedacht.

Präcognitiōn, f. lat., Vorherkenntnis, das Vorhererkennen.

Präcon|cépt, nl., vorgefaßt; **-cipieren**, eine vorgefaßte Meinung sich bilden oder haben.

Präcōn|en, pl., s. Präco; **-isatiōn**, f. nl., 1. Belobung, übertriebener Lobspruch; 2. Erklärung des Papstes, daß ein zum Bischof Gewählter dazu würdig sei; **-isieren**, rühmen, herausstreichen, für würdig zum Bischof erklären; **-ium**, n. lat., Bekanntmachung, Lobrede, Lobeserhebung.

Präconsum|ieren, lat., vorausverzehren; **-ptiōn**, f. nl., Vorausverzehrung.

Präcordi|āl, nl., sich befindend in der Gegend der **-en**, pl. lat., Herzgrube, Herz-, Magengegend.

Prae|cox, lat., frühzeitig, frühreif; **p. ingenium**, n., frühreifer Kopf; **p. pártus**, m., frühzeitige vom 7. Monat an erfolgende Geburt, künstliche Frühgeburt; **-crássus**, lat., Bot., ziemlich dick (1/3 der Länge).

Präcur|rieren, lat., vorlaufen, zuvorkommen; **-sīōn**, f., das Vorherlaufen, Zuvorkommen, Anlaß; **-sor**, m., Vorläufer, Kundschafter; **-sōrisch**, vorläufig; **-sus**, m., s. -sīōn.

Praeda, f. lat., Beute.

Prädamnatiōn, f. lat., Vorausverdammung.

Prädāt|or, m. lat., Beutemacher, Räuber; **-ōrisch**, räuberisch.

Prädecéssor, m. lat., Vorgänger im Amte.

Prädeliber|atiōn, f. nl., Vorherberatung; **-ieren**, vorher beraten, überlegen.

Prädelineatiōn, f. nl., Vorzeichnung, Vorentwurf.

Prädestin|atiāner, pl. nl., Anhänger der Lehre von der Gnadenwahl; **-atiōn**, f. lat., Vorherbestimmung (der Menschen zur Seligkeit od. zur Verdammnis), Gnadenwahl; **-ieren**, vorherbestimmen.

Prädetérmin|atiōn, f. nl., Vorherbestimmung; **-ieren**, vorherbestimmen; **-ismus**, m., Vorherbestimmungslehre (in Beziehung auf das Schicksal der Menschen); **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-istisch**, derselben gemäß.

Prädiāl, nl., auf den Gütern haftend; **-ist**, m., Gutsbesitzer, Gutsherr; **-Lasten**, pl. lat.-d., Steuern von Gütern.

Prädic|ābel, lat., 1. was sich aussagen, voraussetzen läßt; 2. rühmlich; **-abilē**, n., **-abilien**, pl., Eigenschaften, die von einem Gegenstande ausgesagt werden können, ihm zukommen, Behauptungsbegriff; **-abilität**, f. nl., Fähigkeit, als Eigenschaft beigelegt zu werden; **-ament**, n., Eigenschaft, Beilegungsbegriff, Ruf, Ordnung, Fach; **-ānt**, m., Predigtsgehilfe, Prediger; **-anten**, s. Dominicaner; **-āt**, n. lat., die einem Subjekte oder Dinge beigelegte Eigenschaft, Aussage, Ehrenname, Titel; **-atiōn**, f., 1. Bekanntmachung, öffentlicher Ausruf; 2. das Rühmen, Preisen; **-ativ**, 1. behauptend, bejahend; 2. ein Prädikat betr.; **-ieren**, öffentlich ausrufen oder bekannt machen, rühmend äußern, aussagen, behaupten, zueignen; **-iert**, einen Titel, eine Ehrenbenennung führend.

Präd|ictiōn, f. lat., Vorhersagung, Weissagung; **-ictus**, m., Vorgenannter; **-igestiōn**, f. nl., zu frühe Verdauung; **-ilectiōn**, f., Vorliebe, Eingenommenheit, günstiges Vorurteil für etwas; **-iōlum**, n. lat., kleines Landgut.

Prädispo|nieren, lat., vorher anordnen, vorbereiten, geneigt machen; **-nierend**, eine Krankheitsanlage begründend; **-sitiōn**, f. nl., Vorbereitung, Voranlage, Empfänglichkeit (z. B. zu einer Krankheit).

Prāē|dium, n. lat., Grundstück in der Stadt oder auf dem Lande, Landgut, Vorwerk; **-do**, m., Räuber, Plünderer; **p. marinus**, Seeräuber.

Prädomin|atiōn, f. nl., Oberherrschaft, Übergewicht; **-ieren**, vorherrschen, Übergewicht haben, überlegen sein.

Praedōnēs, pl. lat., Raubwespen, Hummeln, Drohnen.

Präēmin|ént, lat., hervorragend, vortrefflich; **-énz**, f., Vorzug, Vortrefflichkeit, das Hervorragen; **-ieren**, hervorragen, übertreffen.

Präemptiōn, f. nl., Vorkauf.

Präexíst|éntiāner, pl. nl., Anhänger des **-entianismus**, m., der Lehre, daß die menschlichen Seelen schon vor der Geburt des Menschen dagewesen seien; **-énz**, vorheriges Dasein; **-ieren**, vorher oder eher da sein.

Praef., Abk. für praefatio od. praefectus, s. d.

Präf|abulatiōn, f. nl., die der Fabel vorangestellte Lehre; **-āmen**, n. lat., Vorrede; **-atio**, f., Vorrede, Vorbericht, Eingang zu einer Schrift; **-atiúncula**, f., kurze Vorrede ꝛc.

Präfect, m. lat., 1. Vorgesetzter, Statthalter; 2. Chorführer (s. Präcentor); **-ūr**, f., Amt und Würde eines Statthalters, dessen Dienstwohnung; **-us**, m., Befehlshaber, s. Präfect.

Präfer|ābel, nl., vorzuziehen, vorzugswert; **-énz**, f., 1. Vorrang, Vorzug; 2. im Kartenspiel: Vorzugsfarbe, auch besonderes Stichspiel mit deutschen Karten; **-ieren**, vorziehen, den Vorzug geben.

Präfestin|atiōn, f. nl., Übereilung; **-ieren**, übereilen.

Präfi|ca, f. lat., Klageweib bei Leichenbestattungen; **-cieren**, vorsetzen, über etwas setzen oder stellen; **-gieren**, vorn anheften, vorsetzen.

Präfigur|atiōn, f. lat., Vorbildung; **-ieren**, vorbilden.

Präfin|ieren, lat., vorher bestimmen, vorschreiben; **-itiōn**, f. Vorherbestimmung, Vorschrift.

Digitized by Google

Präfix, n., -a, pl. lat., 1. Vorsetzsilbe; 2. Zahlung ohne Geltung der Respecttage (s. d.); **-ion**, f. nl., Vorsetzung, Anberaumung, Aufschub; **-o termino**, im anberaumten Termine; **-um**, n., s. Präfix.

Prae|floriatio, f. nl., Bot., Lage der Blumenteile in der Knospe vor der Öffnung; **-focatio**, f. lat., Erstickung; **p. uterina**, hysterischer, Erstickung drohender Krampfanfall; **-focieren**, ersticken; **-foliatio**, f. nl., Bot., Art der Stellung und Faltung der Blätter in der Knospe.

Präform|ation, f. nl., Vorausbildung im Keime; **-ativ**, n., **-ativa**, pl., **-ativum**, n., Buchstaben, welche in einigen Sprachen behufs der Beugung den Zeitwörtern vorgesetzt werden, Vorsetzsilben; **-ieren**, vorherbilden.

Präfrakt, nl., starrsinnig.

Prägedruck, m. deutsch, Druckart, bei welcher das Gedruckte auf der einen Seite erhaben hervortritt, Reliefdruck, Blindendruck (für Blinde).

Präg|el, m. deutsch, 1. Haufe geringfügiger Dinge; 2. Gericht von Erbsen ꝛc., in welchem die Früchte ganz bleiben; 3. durch Pockennarben entstellte Stelle im Gesicht, ein Pockennarbiger; 4. ein verdrießliches, nicht abzuweisendes Geschäft; **-eschatz**, m., Minderwert der Münzen gegen den Nennwert als Vergütung für die Prägekosten.

Präglacial, nl., vor der Eiszeit entstanden.

Prägn|ant, lat., 1. schwanger, fruchtbar; 2. mehrere Begriffe umfassend, gedankenreich, bedeutungsvoll, vielsinnig; **-anz**, f. nl., das Schwangersein, Fruchtbarkeit, Gedankenfülle ꝛc.; **-ation**, f. lat., Schwängerung, Befruchtung, Schwangerschaft.

Prägrav|ation, f. nl., Überladung, Überlästigung; **-ieren**, lat., überladen, mehr als andere (oder als zulässig) belästigen, beschweren; **-iert**, vor andern beschwert, beschuldigt.

Präguft|ation, f. nl., das Vorkosten; **-ator**, m. lat., Vorkoster, Krebénzer, Mundschenk; **-ieren**, vorher kosten; **-us**, m. nl., Vorgeschmack.

Präjudicial, lat., 1. was vor der Hauptsache zu entscheiden ist; 2. von Vorurteilen eingenommen, beeinträchtigend; **-Antrag**, m., Antrag, durch dessen Annahme andere wegfallen müssen; **-Klage**, f., Klage zum Schutz der bürgerlichen und natürlichen Rechtsfähigkeit; **-Sache**, f., Streitsache, welche vorangehen muß und für die Hauptsache von entscheidendem Einflusse ist.

Präjudic|iell, s. Präjudicial; **-ieren**, lat., vorläufig urteilen, vorher entscheiden, Vorurteile beibringen, vorher einnehmen, beeinträchtigen; **-ierlich**, schädlich, beeinträchtigend; **-ium**, **Präjudiz**, n., Vorbescheid, Vorurteil, vorgefaßte Meinung, Nachteil (durch Nichtbefolgung einer Vorschrift).

Praejur|amentum, n. nl., s. antejuramentum; **-atio**, f., das Vorschwören, damit andere nachschwören können.

Prälat, m. lat., 1. vornehmer Geistlicher, Stiftsabt; 2. ein mit Burgunderwein bereiteter Bischof; **-enstrümpfe**, pl. lat.-d., violette seidene Strümpfe der höheren kathol. Geistlichen; **-ion**, f., Vorzug, Vorzugsrecht; **-ionis jus**, n., Vorzugsrecht bei der Zahlung in Konkursen; **-ur**, f. nl., Würde eines Prälaten, Hochpfründe; **-us**, lat., 1. vorzüglich; 2. Bot., ziemlich breit (1/3 der Länge).

Praelectio, f., **-ones**, pl. lat., erklärende Vorlesungen.

Prälegat, n. lat., Vorausvermächtnis; **-um dotis (restituendae)**, Vermächtnis, daß der Brautschatz an die Frau zurückfällt.

Präle|gieren, lat., voraus vermachen; **-vieren**, nl., vorher erheben.

Prälib|ation, f. lat., das Vorherkosten, Vorschmack; **-ieren**, vorherkosten, vorausschmecken.

Präliminär, nl., vorläufig, einleitend; **-arien**, pl., Einleitungen, vorläufige Übereinkunftspunkte, Vorbereitungen (zum Frieden, zu einem Vertrage); **-aristen**, pl., in Christiania: noch nicht eingeschriebene Studenten; **-ieren**, vorläufig feststellen.

Präl|ocution, f. lat., Vorrede; **-ongus**, Bot., sehr lang, 4—6 mal länger als breit.

Präloqu|ieren, lat., vorherreden, vorhersagen, eine Vorrede machen; **-ium**, n. nl., Vorrede.

Präluc|id, lat., vorleuchtend, sehr hell; **-ieren**, vorleuchten, vorzüglich leuchten.

Präl|udieren, lat., vorspielen, einleiten (Musik); **-udium**, n. nl., 1. Mus., Vorspiel; 2. Vorgeld, Vorgewinn; **-usion**, f. lat., Vorspiel, Vorgefecht.

Prämatur, lat., frühreif, unzeitig; **-ieren**, nl., zu rasch treiben, verfrühen; **-iert**, zu zeitig, verfrüht, übereilt; **-ität**, f., erzwungene Notreife, Voreiligkeit; **-us partus**, m. lat., frühzeitige vom 7. Monat abwärts erfolgende Geburt.

Prämedit|ation, f. lat., vorhergehende Überlegung, Vorbedacht; **-ieren**, vorher bedenken oder überlegen; **-iert**, vorbedacht, vorsätzlich.

Prämelieren, lat.-fr., vormischen, das andere Kartenspiel mischen.

Prämi|ant, m. nl., der Belohnende; **-ät**, m., Belohnter, Empfänger eines Ehrenpreises; **-e**, f. (lat. praemium), Belohnung, Preis, Ehrenlohn, Geschenk an fleißige Schüler; 2. Versicherungsgebühr, Nebengewinn in Lotterien; **-en-Anleihe**, f. lat.-d., Anleihe mit einer den Gläubigern in Aussicht gestellten Verlosung von Gewinnen; **-enthaler**, m., doppelter sächsischer Speciesthaler; **-enzettel**, m., Verpflichtung zur Zahlung der Versicherungsgebühren; **-ieren**, nl., belohnen, den Ehrenpreis zuerkennen; **-iert**, s. -ät.

Prämillenn|ästen, pl. nl., Anhänger des **-ium**, n., der vortausendjährigen Wiederkehr Christi, s. a. Chiliasten.

Prämiss|e, f. nl., Vorausgesetztes, die beiden Vordersätze eines Schlusses; **-is praemittendis**, lat., vorausgeschickt, was vorausgeschickt werden muß, d. h. mit Weglassung der gewöhnlichen Höflichkeitsformeln in Briefen; **-o titulo**, mit Voraussetzung des Titels; **prämittieren**, vorausschicken.

Praemium, n. lat., s. Prämie; **p. pudicitiae**, Keuschheitsgeld, Kranzgeld, Zahlung für ein verführtes Mädchen; **p. virtuti et pietati**, Belohnung der Tugend und Frömmigkeit (Sinnspruch des Ordens des heil. Johann vom Laterân).

Prämon|ieren, lat., vorher erinnern oder warnen; **-ition**, f., Vorerinnerung, Verwarnung.

Prämonstr|atenser, pl. ml., Mönche des 1120 von Norbert gestifteten Ordens, benannt nach dem ersten Kloster Prémontré (prehmongtréh) bei Coucy (kußih) in Frankreich; **-ation**, f. lat., Vorherzeigung, Vorheranzeigung; **-ator**, m., Vorzeiger, Anleiter (Vorschwimmer, Vorturner); **-ieren**, vorzeigen, vormachen, vorhersagen.

Praemórsus, lat., Bot., abgebissen.

Prämun|ieren, lat., im voraus verwahren,

Digitized by Google

sichern; **-itiōn**, f., 1. Vorausverwahrung, Vorbehalt; 2. Verschanzung.

Prae|nōmen, n. lat., Vorname; **-notatiōn**, f. nl., Vorerinnerung; **-notiōn**, f. lat., Vorbegriff, Vorerkenntnis, Vorempfindung; **-notieren**, vorbemerken.

Praenumer|ándo, lat., durch Vorausbezahlung (vor dem Empfange der Gegenleistung); **-ánt**, m., Vorauszahler; **-atiōn**, f., Vorausbezahlung; **-ieren**, vorausbezahlen.

Präannunci|atiōn, f. lat., Vorherverkündigung; **-ieren**, vorherverkündigen, anzeigen.

Präoccup|atiōn, f. lat., 1. Voreinnahme, Vorwegnahme; 2. gestissentliche Versetzung zweier Sätze in der Rede; 3. Vorbegriff, Vorurteil, das Eingenommensein, Befangenheit; **-atiōns-Libéll**, n., nicht geforderte Verteidigung eines beim Obergericht weiter Belangten; **-atōrisch**, nl., vorausnehmend; **-ieren**, lat., vorher einnehmen, jemandem zuvorkommen, vorgreifen, befangen machen; **-iert**, zum voraus eingenommen, mit vorgefaßter Meinung.

Prä|opināánt, m. nl., Vorstimmer (der zuerst seine Meinung sagt); **-optieren**, lat., lieber wollen, vorziehen.

Präparánd, m. lat., Vorzubereitender, Vorbereitungsschüler; **-e** od. **-en-Anstalt**, f., Vorbereitungsschule bes. für den Lehrerberuf; **-us**, m., s. Präparand.

Präpar|ánt, m. lat., Vorbereiter, Arzneibereiter; **-át**, n., zubereitete Sache (Arzneimittel, chemische Verbindung, zur Aufbewahrung geeignet gemachter Körperteil oder anatomisches P.); **-atiōn**, f., Vorbereitung für einen bestimmten Zweck, Zubereitung, Zurüstung; **-átor**, m., Vor-, Zubereiter; **-atoria** oder **-atorien**, pl., Vorbereitungen, Voranstalten; **-atorien-Klage**, f., Einleitungsklage; **-atōrisch**, vorbereitend, vorläufig; **-atūr**, f., Vor-, Zubereitung; **-ieren**, vor-, zubereiten, zurichten; **(sich)**, sich zu etwas vorbereiten, sich auf etwas gefaßt machen; **-ier-Salz**, n., zinnsaures Natron.

Prae|pes, lat., schnell fliegend; **p. āles**, m., **-pitēs alitēs**, pl., Weissagevögel.

Praepil|átum follum, n. lat., Bot., Blatt eines Mooses, dessen Spitze in ein Haar ausläuft; **-iert**, vorn mit einem Balle oder Knopfe versehen (Stoßwaffe).

Präponder|ánz, f. nl., Übergewicht (körperliches oder geistiges); **-ieren**, lat., das Übergewicht, den Vorzug haben, den Ausschlag geben.

Prä|ponieren, lat., vorsetzen, vorziehen; **-positiōn**, f., Vor- oder Verhältniswort; **-positūr**, f., Würde eines Propstes, Stifts-, Oberkirchenamt; **-pósitus**, m., Vorgesetzter, Aufseher, Propst.

Praepostérē, lat., Adv., verkehrterweise, zweckwidrig; **-ieren**, umkehren, versetzen, verkehrt handeln; **-itāt**, f., verkehrte Ordnung.

Präpotént, lat., übermächtig; **-enz**, f., Übermacht.

Präputi|iert, lat., mit einer Vorhaut, unbeschnitten; **-um**, n., Vorhaut des männlichen Gliedes.

Präraffaéliten, pl. lat.-it., Gruppe engl. Maler, welche im Geiste der Vorgänger Rafaéls malen wollten; **-reptiōn**, f. nl., Vorwegnahme, Entreißung; **-rié**, f., s. Prairie; **-ripieren**, lat., vor dem Munde wegnehmen, wegschnappen.

Praerogativ|a oder **-e**, f. lat., Vorwahl, Vorzug, Vorzugsrecht; **p. pignōrum seu hypothecārum**, Vorzug der Pfandrechte vor anderen Forderungen; **-en**, pl., Vorrechte.

Prärogieren, lat., vorher in Vorschlag bringen, voraus begehren, als Vorrecht fordern.

Präs., Abk. für Präsenz, s. d.

Praes, m. lat., Bürge, bes. in Geldsachen.

Präsag|ieren, lat., vorher empfinden, ahnen, wittern, anzeigen, bedeuten; **-ium**, n., Vorgefühl, Ahnung, Vorzeichen, Vorbedeutung.

Prä|scíbel, nl., vorher zu wissen; **-sciénz**, f., das Vorherwissen, Vorhererkennen.

Präscri|bieren, lat., 1. vorschreiben, verordnen; 2. für verjährt erklären; **-biert**, verjährt.

Präscript|íbel, nl., verjährbar; **-io** oder **-iōn**, f., 1. Vorschrift; 2. Verjährung; **p. acquisitīva**, erwerbende V., Ersitzung; **p. annālis**, einjährige V.; **p. biénnis**, zweijährige V.; **p. criminālis**, V. der Verbrechen; **p. definíti tempōris**, bestimmte V.; **p. exstinctīva**, erlöschende V. (gewisser Rechte); **p. immemoriālis**, unvordenkliche V.; **p. interrúpta**, unterbrochene V.; **p. legālis**, gesetzliche V.; **p. lóngi** oder **longissimi tempōris**, lange, sehr lange V.; **p. rechibitiōnis**, V. der Zurückgabe; **p. triennālis**, 3jährige V.; **-um**, n., Vorschrift, Regel.

Prae|sens, lat., 1. m., ein Gegenwärtiger, Anwesender; 2. n. (témpus), Gegenwart, Zeitform der Gegenwart; **p. historicum**, historisches P., erzählende Zeitform; **-sénsio**, f., Vorgefühl, Ahnung.

Präsént, 1. lat., gegenwärtig, anwesend; 2. n. nl., Geschenk; **-ábel**, vorstellbar; **-ánt**, m., Darsteller, Vorschläger (zu einem Amte), Vorzeiger eines Wechsels; **-atiōn**, f., Vorstellung, Darstellung, Vorschlag zu einem Amte, Vorzeigung eines Wechsels; **-atiōnis féstum**, n., 1. Fest der Erscheinung, s. Epiphanias; 2. Fest der Reinigung Mariä, Lichtmeß; **-atiōnsrecht**, n., s. jus praesentatiōnis; **-atiōnszeit**, f., Zeit, innerhalb welcher der Wechsel vorgezeigt werden muß; **-ēt** oder **-ātum**, vorgezeigt, übergeben, eingereicht; **-ēs**, pl. lat., die Gegenwärtigen, Anwesenden, die im Stift anwesenden Stiftsherren; **-gelder**, pl. lat.-b., Geschenk-, Ritterpferd-Gelder; **-ia**, f. lat., Gegenwart, Anwesenheit; **-ieren**, 1. darstellen, zeigen, darreichen, anbieten, einen Wechsel zur Annahme vorzeigen, den Eingang eines Briefes ꝛc. bemerken; 2. **(sich)**, sich darstellen, gut in die Augen fallen; **-ierteller**, m. lat.-b., Vorlegeteller.

Präsénz, f. lat., s. praesentia; **-gelder**, pl. lat.-b., Tagegelder.

Präsēp|ē, n. lat., Krippe, Stall, Geburt Jesu; **-ien**, pl., Darstellungen derselben zur Weihnachtszeit; **-iōla**, pl., Zahnfächer; **-ium**, n., s. Präsepe; **p. déntis**, Zahnhöhle.

Präserv|atiōn, f. nl., Vorausverwahrung, Verhütung, Abwehrung; **-atīv**, 1. Adj., verwahrend, vorbeugend; 2. n., Vorbeugungs-, Schutzmittel; **-ieren**, lat., verwahren, vorbeugen, beschützen.

Präses, s. Präsident.

Präsíd|ént, m. lat., Vorsitzender, Vorsteher einer Behörde, Haupt eines Freistaates; **-entūr**, f. nl., Amt und Würden desselben; **-iāl**, lat., den Vorsitz habend oder betr.; **-iālgesandter**, m. lat.-b., der beim ehemaligen deutschen Bunde den Vorsitz führende Bundestagsgesandte; **-iāt**, n., Vorsitz; **-ieren**, den Vorsitz führen, die Verhandlungen leiten; **-ium**, n., 1. Vorsitz, Leitung, Vorsteheramt; 2. Hilfsmittel, Schutz; 3. mit Truppen besetzter Ort.

Digitized by Google

Präfignificatiōn, f. lat., Voranzeige; **-ieren**, vorher anzeigen.

Präſtäbel, lat., leiſtungsfähig; **-ilieren**, nl., vorher beſtimmen; **-ilierte Harmonie**, f. lat.-gr., nach Leibniz die urſprüngliche Anordnung durch die unendliche Allmacht und Weisheit Gottes; **-ilismus**, m. nl., Vorherbeſtimmungslehre.

Praeſtanda, pl. lat., Pflichtleiſtungen, Abgaben; **p. präſtieren**, ſeine Obliegenheiten erfüllen, die Gebühren bezahlen, der ehelichen Verbindlichkeit hinſichtlich des Beiſchlafs genügen; **-andum**, n., Pflichtleiſtung; **-ant**, vorzüglich; **-anten**, pl. Muſ., die ſichtbaren zinnernen Pfeifen einer Orgel; **-anz**, f., Vorzüglichkeit, würdevolles Anſehen, Vorſitz, Oberſtelle; **-arēl**, f. ml., nach Willkür des Biſchofs zurückzunehmende Pfründe; **-atio** oder **-atiōn**, f., lat., Leiſtung, Gewährleiſtung, Lieferung, Abgabe, Abtragung einer Schuld ꝛc.; **p. dámni**, Schadenerſatz; **p. dōli**, Erſatz des in böſer Abſicht zugefügten Schadens; **p. evictiōnis**, ſ. evictionis pr.; **p. juraménti**, Eidesleiſtung; **-atiōnēs**, pl., Leiſtungen, Abgaben; **p. annúae**, jährliche Abgaben oder Gefälle; **p. publicae**, öffentliche Abgaben.

Präſtieren, lat., leiſten, entrichten, bezahlen.

Praeſtigia, pl. lat., ſ. -igium; **-igiātor**, m., Taſchenſpieler, Gaukler; **-igiēn**, pl., Gaukeleien, Täuſchungen; **-igiōs**, betrüglich, gaukleriſch; **-igium**, n., Blendwerk, Gaukelei; **-ita cautiōne**, nach geleiſteter Bürgſchaft; **-itis praeſtándis**, nach geſchehener Pflichterfüllung; **-itor**, m., Geber; **-ituieren**, vorherbeſtimmen, vorſchreiben; **-o**, Adv., bei der Hand, gewärtig.

Präſtruktiōn, f. lat., 1. Vorbau; 2. Vorbereitung; **-ſtruieren**, einen Vorbau machen, vorbauen; **-ſul**, m., (Vorſpringer) Vorſteher, Vorgeſetzter.

Präſum|äbel, nl., mutmaßlich; **-ieren**, lat., vorausſetzen, vermuten.

Praesumptiō oder **-iōn**, f. lat., Vorausſetzung (nach bloßen Wahrſcheinlichkeitsgründen), Vermutung, Argwohn, Einbildung, Dünkel; **p. juridica** oder **jūris**, rechtliche Vermutung; **-īv**, Adj., **-īvē**, Adv., nl., mutmaßlich; **-iōs**, anmaßend, ſtolz, vermeſſen; **-um adulterium**, n. lat., vermuteter Ehebruch.

Präſuppo|nieren, nl., vorausſetzen; **-ſitiōn**, f., Vorausſetzung; **-ſitum**, n., das Vorausgeſetzte.

Praet., Abk. für praeteritum, ſ. d.

Praetaxatio, f. ml., Vorwahl (bei der deutſchen Kaiſerwahl).

Prätén|dént, m. lat., ein Anſpruch Machender, Kronbewerber; **-dieren**, vorgeben, beanſpruchen, anmaßen; **-ſiōs**, nl., anſpruchsvoll; **-ſiōn**, f., Verlangen, Forderung, Vorwand, Anmaßung, Dünkel; **-tiōs**, ſ. -ſiōs.

Praetenūis, nl., Bot., ziemlich dünn (11- bis 20 mal dünner als lang).

prāēter, lat., 1. Präp., außer, wider; 2. Adv., außerdem.

Prāter|iren, lat., vorüber-, übergehen, auslaſſen; **-īrung**, lat.-d., **-itiōn**, f., 1. Übergehung, beſ. eines Gegenſtandes in der Rede durch die Angabe, daß man es übergehen wolle; **-itum** (tēmpus), n., vergangene Zeit, Zeitform der Vergangenheit; **-miſſiōn**, f., Übergehung, Aus-, Unterlaſſung; **-mittieren**, übergehen ꝛc.; **-naturāl**, nl., widernatürlich.

praeter propter, lat., ungefähr.

Prätēxt, m. lat., Vorwand, Scheingrund, Beſchönigung; **-ieren**, nl., vorwenden, vorſchützen, beſchönigen.

Praetor, m. lat., Anführer, Vorgeſetzter, Feldherr, Oberrichter (der höchſte Beamte in Rom nach dem Konſul); **-iāner**, pl., Leibwache der altrömiſchen Kaiſer, übermütige Soldaten; **-iānerherrſchaft**, f. lat.-d., Soldatenherrſchaft; **-ium**, n. lat., Feldherrnzelt, Gerichtshof.

Prätūr, f. lat., Amt des Prätors, des Stadtrichters.

Präval|atiōn, f. nl., Schadloshaltung, Nachnahme; **-ent**, lat., übermächtig, überlegen; **-enz**, f., Übergewicht, Überlegenheit; **-ieren**, 1. überlegen ſein; 2. (ſich), ſich bezahlt machen.

Praevarie|atio oder **-atiōn**, f. lat., verletzte Amtstreue, Treuloſigkeit; **p. veritātis**, Beſtechung; **-ātor**, m., Pflichtvergeſſener, Verräter; **-ieren**, ſeine Pflicht überſchreiten, treulos handeln, das Vertrauen mißbrauchen, es mit beiden Parteien halten.

Prävenieren, lat., zuvorkommen, vorbeugen, verhüten, vereiteln; **das praevenire ſpielen**, zuvorkommen, jemandes Pläne vereiteln.

Prävent|iōn, f. nl., das Zuvorkommen, Vorgreifen, vorgefaßte Meinung, warnende Benachrichtigung, früheres Einſchreiten der Gerichte und der daraus erlangte Rechtsanſpruch; **-iōns-Syſtēm**, n., **-iōns-Theorīe**, f. lat.-gr., Anſicht, daß der Verbrecher in Zukunft durch die Strafen unſchädlich gemacht werden ſoll; **-iv**, nl., vorbeugend, vorbauend.

Praevia admonitiōne, lat., nach vorhergehender Ermahnung; **p. aestimatiōne ártis peritōrum**, nach vorhergehender Schätzung oder Würdigung der Kunſtverſtändigen; **p. causae cognitiōne**, nach vorhergehender Unterſuchung; **p. collatiōne**, nach vorhergehender Vergleichung; **p. legitimatiōne**, nach vorhergehender Beglaubigung; **p. moderatiōne**, nach vorhergegangener Mäßigung oder Milderung; **praevio examine**, nach vorhergegangener Prüfung; **praevius**, vorhergehend, vorläufig, vorgängig.

Prä|vidieren, lat., voraus ſehen; **-vigilien**, pl. nl., der Tag vor dem Vorabend eines hohen Feſtes; **-viſiōn**, f., das Vorherſehen künftiger Ereigniſſe.

Prae|vio, **-vius**, ſ. praevia etc.

Prāgm|a, n. gr., That, Geſchäft; **-ātik**, f., Geſchäftskunde, Gemeinnützlichkeit; **-atikos**, m., ein in Rechtsgeſchäften erfahrener Mann; **-ātiſch**, geſchäftskundig, werkthätig, gemeinnützlich, belehrenden Aufſchluß gebend (z. B. Geſchichte); **-ātiſche Sanktiōn**, f. gr.-lat., gemeinnützliche Landesordnung, beſ. die Kaiſer Karls VI. von 1713, die Erbfolge in Öſterreich betr.; **-atismus**, m. nl., Darſtellung der geſchichtlichen Begebenheiten nach ihrem urſachlichen Zuſammenhange.

Praguerie, f. fr. (pragherih), Empörung Ludwigs XI. von Frankreich als Dauphin (dophäng) gegen ſeinen Vater König Karl VII.

Prahaſări, m. oſtind., umherziehender Schauſpieler.

Prahm, m. oder **-e**, f. nd., breites, flaches Flußfahrzeug, beſ. zu Fähren benutzt.

Prair|ial, m. fr. (präriähl), Wieſenmonat, 9. Monat im Kalender der franz. Republik, 20. Mai bis 18. Juni; **-ie**, f. (präriḥ), Wieſe, große Gras-

Digitized by Google

ebene in Nordamerika; **-ī̆-Huhn**, n., ſ. tetrao cupido; **-ī̆-Hund**, ſ. Arctomys; **-ī̆-Wolf**, m., ſ. canis latrans.

Práḱrit, n. oſtind., Benennung der verſchiedenen vom Sanskrit abgeleiteten Sprachen in Hindoſtan.

Practic|ābel, gr.-lat., thunlich, ausführbar, zweckmäßig, brauchbar, gangbar; **-abilität**, f., Thunlichkeit ꝛc.; **-āble Decorationen**, pl., Theäter-Vorſetzſtücke; **-ánt**, m., 1. ein angehender, ohne Beſoldung arbeitender Beamter, Rechtsgelehrter oder Arzt; 2. Arzneipfuſcher; **-ieren**, ml., 1. ausüben, Geſchäfte treiben (als Arzt oder Sachwalter); 2. weg- oder beiſeite ſchaffen; **-us**, m., ein Geübter, Erfahrener.

Práḱt|ik, f. gr., 1. Ausübung, Anwendung der Regeln einer Kunſt, Verfahrungsweiſe; 2. ehemals der Anhang der Kalender von der zukünftigen Witterung, dem Laufe und den Einflüſſen der Planeten; **-ika**, f. Sch., freier Verkehr, Befreiung von der Quarantaine, ſ. d.; **-ken**, pl., unerlaubte Kunſtgriffe, liſtige Streiche, Ränke; **-kenmacher**, m., Ränkeſchmied; **-ker**, m., ſ. Praktícus; **-iſch**, anwendbar, zweckmäßig, angewandt, ausübend, wirkſam; **-iſche Vernunft**, f., die Vernunft als Geſetzgeberin für den Willen.

Pralines, pl. fr. (-lihn', gew. -lineh̃s), in Zucker geröſtete oder gebrannte Mandeln.

Pramiſcher Wein, m., herber Wein von der Küſte Kleinaſiens.

Prandium, n. lat., Frühſtück, Vormahlzeit, bei den Römern um 12 Uhr mittags.

Prángen od. **preſſen**, Sch., ſo viel Segel führen, als das Schiff irgend tragen kann, um der Gefahr zu entgehen.

Pránken, pl. deutſch (Her.), Vorderfüße des Löwen.

Pránſor, m. lat., Teilnehmer an einem Frühſtück.

Práo, m. malayiſch, langes ſchmales Boot.

Präſ|em oder **-er**, m. (gr.), Lauchſtein, lauchgrüner Quarz; **-inus**, nl. oder **-ius**, lat., Bot., lauchgrün; **-ium**, n. Pflg. **mājus**, weißer Andorn; **-oīd**, m. gr., gelbgrüner Chryſopras; **-on**, n., Lauch; **-opāl**, m., apfelgrüner Opal.

Prät|ellae, pl. nl., Wieſenpilze; **-ensis**, lat., Bot., auf Wieſen wachſend; **-er**, m. (lat.), Luſtwald und Vergnügungsort bei Wien, München ꝛc.; **-ica**, f. it., Erlaubnis zu landen (für Schiffe, welche aus einem Lande kommen, in welchem eine peſtartige Krankheit herrſcht); **-icien**, m. fr. (-tißjáng), 1. ſ. Praktiker; 2. Bildhauer, der das Bildwerk für den Meiſter vorarbeitet; **-inéola**, m., Vogelgattung: Wieſenſchmatzer; **p. rubétra**, Braunkehle, Krautlerche.

Prau, f. oſtind., flacher, offener Kahn.

Pravität, f. lat., Schlechtigkeit, Verderbtheit.

Práw|da, f. ſlaw., Recht, Geſetzbuch; **-oſlawnij**, m., ein Rechtgläubiger.

Práx|ēdis, f., gr. N., beb. die Handelnde, Thätige; **-is**, f., 1. ſ. practica; 2. Erfahrung, Ausübung, Anwendung, Gerichtsgebrauch; **-itēles**, m., N. eines berühmten Bildhauers in Athen in der Mitte des 4. sec. a. Chr.

Prayer, n. engl. (prēörr), Gebet; **-book**, n. (-buck), Gebetbuch; **pr. c.**, Abk. für pro cūra, ſ. d.

Pré..., mehrere der hier nicht befindlichen Wörter ſ. unter Prae...

Pré|alābel, fr., vorläufig, vorgängig; **-ambule**, m. fr. (-angbühl), ſ. Präambülum.

Préau, m. fr. (preóh), Gefängnis, Kloſterhof.

Precair, fr. (prekähr), bittweiſe, verſtattet, vorübergehend, unſicher, ſchwankend.

Precarei, f. (lat.) oder **-Gut**, n., Gut, deſſen Beſitzer nur den Nießbrauch (kein Eigentums- od. Erbrecht) hat; **-Handel**, m., H eines neutralen Volkes mit den ſich bekriegenden Mächten.

Precār|ia, pl. lat., Bittdienſte, Bittfronen; **-ii**, pl. ml., Betende; **-io**, Adv. oder **-io módo**, lat., bittweiſe, unſicher; **-ium**, n., 1. Vergünſtigung, Überlaſſung oder Genuß einer Sache auf Widerruf; 2. Betzimmer.

Precatívus, m. lat., die bittende Form des Zeitworts in der hindoſtaniſchen Sprache.

Pré|caution, f. fr. (prehkoß|jóng), Vorſicht, Behutſamkeit; **-cautionel** (-tonéll), vorſichtig; **-cedent**, n. (prehßedáng), vorgängiges Beiſpiel; **-cepteur**, m. (prehßeptöhr), ſ. Präceptor.

Prēe|ēs, pl. lat., Bitten, Fürbitten, Gebet; **p. primariae**, ſ. jus primarum precum; **-īōs**, ſ. pretiōs; **-ipice**, m. fr. (prehßipihß'), ſ. Präcipitium; **-ipitándo**, it. (pretſchi-), ſ. praecipitando.

Précis, m. fr. (preßih), kurzer Abriß, Hauptinhalt; **précision**, f. (preßiſjóng), ſ. Präciſion.

Pre|cíſt, m. nl., Bittpfründner, der vom Papſte zu einem Amte, einer Pfründe Empfohlene; **-cursor**, m. engl. (-körſer), Vorläufer, Vorbote; **-della**, f. it., 1. Stuhl, Hinterbau am Altar, auf welchem der gotiſche Schrank ſteht; 2. das unter einem größern Gemälde einer Wand befindliche kleinere, meiſt einfarbig oder in matten Farben.

Pré|face, f. fr. (prefáhß'), Vorrede; **-férence**, f. (prehfehrángß'), ſ. Präferénz; **-fet**, m. (-féh), ſ. Präfect. [Reſpekttage nicht gelten.

Prefisso, n. it., Zahlung, wo Aufſchub und

Preg|āde, **-āto**, m. it., (Erbetener) auserwählter Patricier oder Senator; **-ātſche**, f., wollene Vorder- und Hinterſchürze der walachiſchen Frauen.

Prehens|ilis, nl., zum Greifen geeignet; **p. pēs**, m., Greiffuß; **-īōn**, f. lat., 1. Ergreifung und Führung vor Gericht; 2. Starrſucht.

Prehnit, m., nach dem Oberſt v. Prehn benannter grüner Schörl; **-oīd**, m., ein dieſem ähnliches Mineral.

Preien, holl., ein Schiff mit dem Sprachrohr anrufen, durch Signal mit einem Schiffe ſprechen.

Preignac, m. fr. (prenjáck), ein weißer Bordeauxwein. [wein.

Preille, m. fr. (prellj'), Art guter Burgunder-

Preis-Courant, m. deutſch-fr. (-kuráng, gew. -kuránt), Preisverzeichnis, Verzeichnis von Waren mit beigeſetzten Preiſen.

Préjugé, n. fr. (prehſchüſcheh), Vorurteil.

Prekār, ſ. precair; **prémelieren**, ſ. prämelieren.

Prēlum, n. lat., Preſſe, Kelter.

Prém..., ſ. a. Präm... [Früchte ꝛc.)

Prémices, pl. fr. (premihß'), die Erſtlinge (der

Premier, m. fr. (premjéh), der Erſte, Oberſte, daher **-Lieutenant**, m., Ober-Zugführer; **-Miniſter**, m., Vorſteher des geſamten Staatsminiſteriums; **-s**, pl. fr. (premjéh), die 5 erſten Stiche in einem Kartenſpiel. [bringen.

Premieren, lat., drücken, hemmen, auf etwas

Prenánthes, f. gr., Pflg. **purpurea**, purpurroter Haſenlattich; **-eur**, m. fr. (prenöhr), Abnehmer, Käufer; **-ez garde** (prenéh gard'), habt Acht! vorgeſehen!

Digitized by Google

Präsignifie|atiōn, f. lat., Voranzeige; **-ieren**, vorher anzeigen.

Prästäb|el, lat., leistungsfähig; **-ilieren**, nl., vorher bestimmen; **-ilierte Harmonie**, f. lat.-gr., nach Leibniz die ursprüngliche Anordnung durch die unendliche Allmacht und Weisheit Gottes; **-ilismus**, m. nl., Vorherbestimmungslehre.

Praest|ánda, pl. lat., Pflichtleistungen, Abgaben; **p. präſtieren**, seine Obliegenheiten erfüllen, die Gebühren bezahlen, der ehelichen Verbindlichkeit hinsichtlich des Beischlafs genügen; **-ándum**, n., Pflichtleistung; **-ánt**, vorzüglich; **-ánten**, pl. Mus., die sichtbaren zinnernen Pfeifen einer Orgel; **-ánz**, f., Vorzüglichkeit, würdevolles Ansehen, Vorsitz, Oberstelle; **-arēi**, f. ml., nach Willkür des Bischofs zurückzunehmende Pfründe; **-atio** oder **-atiōn**, f., lat., Leistung, Gewährleistung, Lieferung, Abgabe, Abtragung einer Schuld ꝛc.; **p. dámni**, Schadenersatz; **p. dóli**, Ersatz des in böser Absicht zugefügten Schadens; **p. evictiōnis**, ſ. evictionis pr.; **p. juraménti**, Eidesleistung; **-atiōnēs**, pl., Leistungen, Abgaben; **p. annúae**, jährliche Abgaben oder Gefälle; **p. publicae**, öffentliche Abgaben.

Präſtieren, lat., leisten, entrichten, bezahlen.

Praest|igĭa, pl. lat., ſ. -igium; **-igiātor**, m., Taschenspieler, Gaukler; **-igĭen**, pl., Gaukeleien, Täuschungen; **-igĭōs**, betrüglich, gaukleriſch; **-igium**, n., Blendwerk, Gaukelei; **-ita cautiōne**, nach geleisteter Bürgschaft; **-itis praestándis**, nach geschehener Pflichterfüllung; **-itor**, m., Geber; **-ituieren**, vorherbestimmen, vorschreiben; **-o**, Adv., bei der Hand, gewärtig.

Prä|ſtructiōn, f. lat., 1. Vorbau; 2. Vorbereitung; **-ſtruieren**, einen Vorbau machen, vorbauen; **-ſul**, m., (Vorſpringer) Vorsteher, Vorgesetzter.

Präſum|ābel, nl., mutmaßlich; **-ieren**, lat., voraussetzen, vermuten.

Praesumpt|io oder **-iōn**, f. lat., Voraussetzung (nach bloßen Wahrscheinlichkeitsgründen), Vermutung, Argwohn, Einbildung, Dünkel; **p. juridĭca** oder **jūris**, rechtliche Vermutung; **-īv**, Adj., **-īvē**, Adv., nl., mutmaßlich; **-ūōs**, anmaßend, stolz, vermessen; **-um adulterĭum**, n. lat., vermuteter Ehebruch.

Präſuppo|nieren, nl., voraussetzen; **-ſitiōn**, f., Voraussetzung; **-ſitum**, n., das Vorausgesetzte.

Praet., Abk. für praeteritum, ſ. d.

Praetaxatio, f. ml., Vorwahl (bei der deutschen Kaiserwahl).

Prätēn|dent, m. lat., ein Anspruch Machender, Kronbewerber; **-dieren**, vorgeben, beanspruchen, anmaßen; **-ſiōs**, nl., anspruchsvoll; **-ſiōn**, f., Verlangen, Forderung, Vorwand, Anmaßung, Dünkel; **-tiōs**, ſ. -ſiōs.

Praetenŭis, nl., Bot., ziemlich dünn (11- bis 20mal dünner als lang).

prāēter, lat., 1. Präp., außer, wider; 2. Adv., außerdem.

Prāter|iren, lat., vorüber-, übergehen, auslassen; **-irung**, lat.-d., **-itiōn**, f., 1. Übergehung, beſ. eines Gegenstandes in der Rede durch die Angabe, daß man es übergehen wolle; **-itum** (**tēmpus**), n., vergangene Zeit, Zeitform der Vergangenheit; **-miſſiōn**, f., Übergehung, Aus-, Unterlassung; **-mittieren**, übergehen ꝛc.; **-naturāl**, nl., widernatürlich.

praeter própter, lat., ungefähr.

Prätĕxt, m. lat., Vorwand, Scheingrund, Beschönigung; **-ieren**, nl., vorwenden, vorschützen, beschönigen.

Praetor, m. lat., Anführer, Vorgesetzter, Feldherr, Oberrichter (der höchste Beamte in Rom nach dem Konsul); **-iāner**, pl., Leibwache der altrömischen Kaiser, übermütige Soldaten; **-iānerherrſchaft**, f. lat.-d., Soldatenherrschaft; **-ium**, n. lat., Feldherrnzelt, Gerichtshof.

Prätŭr, f. lat., Amt des Prätors, des Stadtrichters.

Präval|atiōn, f. nl., Schadloshaltung, Nachnahme; **-ent**, lat., übermächtig, überlegen; **-enz**, f., Übergewicht, Überlegenheit; **-ieren**, 1. überlegen sein; 2. (ſich), ſich bezahlt machen.

Praevaric|atio oder **-atiōn**, f. lat., verletzte Amtstreue, Treulosigkeit; **p. veritātis**, Bestechung; **-ātor**, m., Pflichtvergessener, Verräter; **-ieren**, seine Pflicht überschreiten, treulos handeln, das Vertrauen mißbrauchen, es mit beiden Parteien halten.

Prävenieren, lat., zuvorkommen, vorbeugen, verhüten, vereiteln; **das praevenīre ſpielen**, zuvorkommen, jemandes Pläne vereiteln.

Prävent|iōn, f. nl., das Zuvorkommen, Vorgreifen, vorgefaßte Meinung, warnende Benachrichtigung, früheres Einschreiten der Gerichte und der daraus erlangte Rechtsanſpruch; **-iōns-Syſtēm**, n., **-iōns-Theorīe**, f. lat.-gr., Ansicht, daß der Verbrecher in Zukunft durch die Strafen unſchädlich gemacht werden ſoll; **-īv**, nl., vorbeugend, vorbauend.

Praevĭā admonitiōne, lat., nach vorhergehender Ermahnung; **p. aestimatiōne ártis peritōrum**, nach vorhergehender Schätzung oder Würdigung der Kunstverſtändigen; **p. causae cognitiōne**, nach vorhergehender Unterſuchung; **p. collatiōne**, nach vorhergehender Vergleichung; **p. legitimatiōne**, nach vorhergehender Beglaubigung; **p. moderatiōne**, nach vorhergegangener Mäßigung oder Milderung; **praevio examine**, nach vorhergegangener Prüfung; **praevius**, vorhergehend, vorläufig, vorgängig.

Prä|vidieren, lat., voraus ſehen; **-vigilien**, pl. nl., der Tag vor dem Vorabend eines hohen Feſtes; **-viſiōn**, f., das Vorherſehen künftiger Ereigniſſe.

Prae|vio, -vius, ſ. praevia etc.

Prägm|a, n. gr., That, Geſchäft; **-ātik**, f., Geſchäftskunde, Gemeinnützlichkeit; **-ātikos**, m., ein in Rechtsgeſchäften erfahrener Mann; **-ātiſch**, geſchäftskundig, werkthätig, gemeinnützlich, belehrenden Aufſchluß gebend (z. B. Geſchichte); **-ātiſche Sanctiōn**, f. gr.-lat., gemeinnützliche Landesordnung, beſ. die Kaiſer Karls VI. von 1713, die Erbfolge in Öſterreich betr.; **-atismus**, m. nl., Darſtellung der geſchichtlichen Begebenheiten nach ihrem urſachlichen Zuſammenhange.

Praguerie, f. fr. (pragherih), Empörung Ludwigs XI. von Frankreich als Dauphin (dophäng) gegen ſeinen Vater König Karl VII.

Prahaſări, m. oſtind., umherziehender Schauſpieler.

Prahm, m. oder **-e**, f. nd., breites, flaches Flußfahrzeug, beſ. zu Fähren benutzt.

Prair|ial, m. fr. (präriähl), Wieſenmonat, 9. Monat im Kalender der franz. Republik, 20. Mai bis 18. Juni; **-ie**, f. (prärih), Wieſe, große Gras-

Digitized by Google

ebene in Nordamerika; **-ī̆-Huhn**, n., s. tetrao cupido; **-ī̆-Hund**, s. Arctomys; **-ī̆-Wolf**, m., s. canis latrans.

Prākrit, n. ostind., Benennung der verschiedenen vom Sanskrit abgeleiteten Sprachen in Hindostan.

Practic|ābel, gr.-lat., thunlich, ausführbar, zweckmäßig, brauchbar, gangbar; **-abilität**, f., Thunlichkeit ꝛc.; **-āble Decorationen**, pl., Theäter-Vorsetzstücke; **-ānt**, m., 1. ein angehender, ohne Besoldung arbeitender Beamter, Rechtsgelehrter oder Arzt; 2. Arzneipfuscher; **-ieren**, mi., 1. ausüben, Geschäfte treiben (als Arzt oder Sachwalter); 2. weg- oder beiseite schaffen; **-us**, m., ein Geübter, Erfahrener.

Prākt|ik, f. gr., 1. Ausübung, Anwendung der Regeln einer Kunst, Verfahrungsweise; 2. ehemals der Anhang der Kalender von der zukünftigen Witterung, dem Laufe und den Einflüssen der Planeten; **-ika**, f. Sch., freier Verkehr, Befreiung von der Quarantaine, s. d.; **-iken**, pl., unerlaubte Kunstgriffe, listige Streiche, Ränke; **-ikenmacher**, m., Ränkeschmied; **-iker**, m., s. Praktĭcus; **-isch**, anwendbar, zweckmäßig, angewandt, ausübend, wirksam; **-ische Vernunft**, f., die Vernunft als Gesetzgeberin für den Willen.

Pralines, pl. fr. (-lihn', gew. -linehs), in Zucker geröstete oder gebrannte Mandeln.

Pramnischer Wein, m., herber Wein von der Küste Kleinasiens.

Prandium, n. lat., Frühstück, Vormahlzeit, bei den Römern um 12 Uhr mittags.

Prangen od. **pressen**, Sch., so viel Segel führen, als das Schiff irgend tragen kann, um der Gefahr zu entgehen.

Pranken, pl. deutsch (Her.), Vorderfüße des Löwen. [stück.

Pransor, m. lat., Teilnehmer an einem Früh-

Prao, m. malayisch, langes schmales Boot.

Präs|em oder **-er**, m. (gr.), Lauchstein, lauchgrüner Quarz; **-inus**, nl. oder **-ius**, lat., Bot., lauchgrün; **-ium**, n. Pflg. **mājus**, weißer Andorn; **-oid**, m. gr., gelbgrüner Chrysopras; **-on**, n., Lauch; **-opāl**, m., apfelgrüner Opal.

Prät|éllae, pl. nl., Wiesenpilze; **-énsis**, lat., Bot., auf Wiesen wachsend; **-er**, m. (lat.), Lustwald und Vergnügungsort bei Wien, München ꝛc.; **-ica**, f. it., Erlaubnis zu landen (für Schiffe, welche aus einem Lande kommen, in welchem eine pestartige Krankheit herrscht); **-icien**, m. fr. (-tißjäng), 1. s. Praktiker; 2. Bildhauer, der das Bildwerk für den Meister vorarbeitet; **-incŏla**, m., Vogelgattung: Wiesenschmatzer; **p. rubĕtra**, Braunkehle, Krautlerche.

Prau, f. ostind., flacher, offener Kahn.

Pravität, f. lat., Schlechtigkeit, Verderbtheit.

Präw|da, f. slaw., Recht, Gesetzbuch; **-oslāwnij**, m., ein Rechtgläubiger.

Präx|ĕdis, f., gr. N., bed. die Handelnde, Thätige; **-is**, f., 1. s. practica; 2. Erfahrung, Ausübung, Anwendung, Gerichtsgebrauch; **-itĕles**, m., N. eines berühmten Bildhauers in Athen in der Mitte des 4. sec. a. Chr.

Prayer, n. engl. (prēörr), Gebet; **-book**, -n. (-buck), Gebetbuch; **pr. c.**, Abk. für pro cūra, s. d.

Pré..., mehrere der hier nicht befindlichen Wörter s. unter Prae...

Pré|alābel, fr., vorläufig, vorgängig; **-ambule**, m. fr. (-angbühl), s. Präambŭlum.

Préau, m. fr. (preóh), Gefängnis, Klosterhof.

Precair, fr. (preßähr), bittweise, verstattet, vorübergehend, unsicher, schwankend.

Precarei, f. (lat.) oder **-Gut**, n., Gut, dessen Besitzer nur den Nießbrauch (kein Eigentums- od. Erbrecht) hat; **-Handel**, m., H eines neutralen Volkes mit den sich bekriegenden Mächten.

Precār|ia, pl. lat., Bittdienste, Bittfronen; **-ĭi**, pl. mi., Betende; **-io**, Abv. oder **-io modo**, lat., bittweise, unsicher; **-ium**, n., 1. Vergünstigung, Überlassung oder Genuß einer Sache auf Widerruf; 2. Betzimmer.

Precativus, m. lat., die bittende Form des Zeitworts in der hindostanischen Sprache.

Pré|caution, f. fr. (prehkoß|jóng), Vorsicht, Behutsamkeit; **-cautionel** (-konéll), vorsichtig; **-cedent**, n. (prehßebáng), vorgängiges Beispiel; **-cepteur**, m. (prehßeptöhr), s. Präceptor.

Prēc|ēs, pl. lat., Bitten, Fürbitten, Gebet; **p. primariae**, s. jus primarum precum; **-iōs**, s. pretiös; **-ipice**, m. fr. (prehßipihß'), s. Präcipitium; **-ipitándo**, it. (pretschi-), s. praecipitando.

Précis, m. fr. (preßih), kurzer Abriß, Hauptinhalt; **précision**, f. (preßisjóng), s. Präcision.

Prec|ist, m. nl., Bittpfründner, der vom Papste zu einem Amte, einer Pfründe Empfohlene; **-cursor**, m. engl. (-körser), Vorläufer, Vorbote; **-della**, f. it., 1. Stuhl, Hinterbau am Altar, auf welchem der gotische Schrank steht; 2. das unter einem größern Gemälde einer Wand befindliche kleinere, meist einfarbig oder in matten Farben.

Pré|face, f. fr. (preßähß'), Vorrede; **-férence**, f. (prehßehrángß'), s. Präferénz; **-fect**, m. (-fékt), s. Präfect. [Respekttage nicht gelten.

Prefisso, n. it., Zahlung, wo Aufschub und

Preg|āde, **-āto**, m. it., (Erbetener) auserwählter Patricier oder Senator; **-ātsche**, f., wollene Vorder- und Hinterschürze der walachischen Frauen.

Prehens|ilis, nl., zum Greifen geeignet; **p. pēs**, m., Greiffuß; **-iōn**, f. lat., 1. Ergreifung und Führung vor Gericht; 2. Starrsucht.

Prehnit, m., nach dem Oberst v. Prehn benannter grüner Schörl; **-oid**, m., ein diesem ähnliches Mineräl.

Preien, holl., ein Schiff mit dem Sprachrohr anrufen, durch Signal mit einem Schiffe sprechen.

Preignac, m. fr. (prenjäck), ein weißer Bordeauxwein. [wein.

Preille, m. fr. (prellj'), Art guter Burgunder-

Preis-Courant, m. deutsch-fr. (-kuráng, gew. -kuránt), Preisverzeichnis, Verzeichnis von Waren mit beigesetzten Preisen.

Préjugé, n. fr. (prehschüscheh), Vorurteil.

Prelär, s. precair; **prémelieren**, s. prämelieren.

Prēlum, n. lat., Presse, Kelter.

Prém..., s. a. Präm... [Früchte ꝛc.)

Prémices, pl. fr. (premihß'), die Erstlinge (der

Premier, m. fr. (premjéh), der Erste, Oberste, daher **-Lieutenant**, m., Ober-Zugführer; **-Minister**, m., Vorsteher des gesamten Staatsministeriums; **-s**, pl. fr. (premjéh), die 5 ersten Stiche in einem Kartenspiel. [bringen.

Premieren, lat., drücken, hemmen, auf etwas

Pren|ánthes, f. gr., Pflg. **purpurĕa**, purpurroter Hasenlattich; **-eur**, m. fr. (prenöhr), Abnehmer, Käufer; **-ez garde** (prenéh gard'), habt Acht! vorgesehen!

Digitized by Google

Presiculantia, pl. nl., Nagetiere, Pfötler.

Présb|yodochíum, n. gr., Verpflegungsanstalt für alte Leute; **-yopíē**, f., Weitsichtigkeit (gewöhnlich bei älteren Leuten); **-ys** oder **-ȳt**, m., ein Weitsichtiger; **-ȳter**, m., Ältester in der Gemeinde, Kirchenvorsteher, Pfarrer; **-yterīál-Verfassung**, f., Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten durch von der Gemeinde gewählte Älteste; **-yteriáner**, pl., englische Protestanten, welche keine Bischöfe anerkennen, sondern ihre Kirchenangelegenheiten durch erwählte Älteste verwalten lassen; **-yterianismus**, m. nl., Lehre derselben; **-yterīāt**, n. oder m., Amt eines Kirchenältesten; **-ytérin**, f., Kirchendienerin, Frau eines Kirchenvorstehers; **-yterium**, n., 1. Kirchenrat, Versammlung der Ältesten; 2. der hohe der Geistlichkeit vorbehaltene Chor einer Kirche; **-ȳtes**, f. Presbȳt; **-ytía**, f. Presbyopie; **-ytodochíum**, f. Presbyodochíum.

Préscri ..., f. Präscri ...

Présence, f. fr. (prehsángß'), f. praesentia.

Pre|senning, f. holl., überteertes Segeltuch zum Überziehen der Schiffsluken; **-sépio**, m. it., f. Präsepium; **-sídio**, m. span., eine der kleinen spanischen Festungen an der afrikanischen Küste.

Prēsis, f. oder **Prēsma**, n. gr., Entzündung, durch Entzündung entstandene Geschwulst.

Présom(p)tion, f. fr. (prehsongß'jóng), f. praesumptio.

Pres. R. S., Abk. für President (of the) Royal Society, engl. (president of the roil ßoßeiĭtiĭ), Vorsitzender der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London.

Preß|ánt, fr., dringend, eilig; **-Bureau**, n. (-büróh), Behörde zur Beeinflussung der Zeitungspresse im Sinne der Regierung; **-entiment**, n. (pressangtimáng), Vorgefühl, Ahndung; **-ieren**, fr., 1. drücken, drängen, nötigen; 2. Eile haben, keinen Aufschub dulden; **-iert**, dringende Geschäfte habend; **-ion**, f. lat., Druck; **-irostrēs**, pl., Festschnäbler, Abteilung der Stelzvögel; **-span**, m. deutsch, feste Glanzpappe, zwischen welche der zu pressende Gegenstand gelegt wird; **-ūr**, f. lat., Druck, Beschwerde.

Prest|idigitateur, m. fr. (-dischitätöhr), Schnellfingerer, Taschenspieler; **-ige** und **-igiāteur**, f. Prästig ...; **-issimo**, it., Mus., äußerst geschwind; **présto**, geschwind; **p. assái**, sehr geschwind; **-on-Salz**, n., von ätherischen Ölen durchdrungenes kohlensaures Ammoniak (Art Riechsalz).

Prēte, m. it., (katholischer) Priester; **Preten** ..., f. a. Präten ...

Prétention, f. fr. (pretangß'jóng), f. Prätension.

Pretia rērum, pl. lat., Preise der Waren, der Lebensmittel.

Pretintailles, pl. fr. (pretängtáj'), ausgezackte Zieraten an Frauenkleidern, Nebenzieraten.

Preti|ōs, lat., 1. kostbar, wertvoll; 2. geziert, gesucht, gezwungen; **-ōse**, f., geziertes Frauenzimmer, Zieraffe; **-ōsa**, f. N., bed. die Köstliche, Vortreffliche; **-ōsa** oder **-ōsen**, pl., Kostbarkeiten, Edelsteine, Geschmeide; **-osität**, f., 1. Kostbarkeit; 2. Ziererei; **-um**, n., Wert, Lohn, Belohnung; **p. affectiōnis**, 1. Liebesgabe, Geschenk aus Freundschaft; 2. Liebeswert, Wert aus Liebhaberei.

Prēto, m. port., Schwarzer, Neger.

Preux, fr. (prö), tapfer; **p. chevalier**, m. (schewaljéh), tapferer Ritter.

Prévalais, m. fr. (prewálâh), feine Butter von [Rennes.

Prévar ..., f. Prävar ...

Préven ..., f. auch Präven ...

Préven|ance, f. fr. (-wénángß'), zuvorkommendes Wesen; **-ant** (-náng), zuvorkommend; **-tion**, f. (-wangß'jóng), f. Prävention.

Prévôt, m. fr. (prehwóh), 1. f. Präpositus; 2. f. Profos; **-algericht**, n. (prewot-), vor der franz. Revolution der außerordentliche Gerichtshof für gewisse Verbrechen.

Prévoyance, f. fr. (prehwoâjángß'), Vorhersehung, Vorsichtigkeit.

Preyssäna, f., nach dem Kaufmann Preys benannter guter ungar. Saflor.

Prezi ..., f. Preti ...

Priämeln, f. Präameln.

Priāp, m. gr., Gott der Weingärten, der Fruchtbarkeit, der Geilheit; **-ēia**, pl., **-ēion**, n., unzüchtige Lieder; **-isch**, unzüchtig; **-ismus**, m. nl., schmerzhafte Aufrichtung des männlichen Gliedes; **-ītis**, f., Entzündung desselben; **-olīth**, m., Priäpstein, ein dem männlichen Gliede ähnlicher Stein; **-os** oder **-us**, m., f. Priäp.

Prickle, f., **-en**, pl. nd., Stöcke zur Bezeichnung des Fahrwassers; **-mandeln**, pl. holl., Krachmandeln in der Schale.

Pridiē, lat., am Tage vorher.

Prieche, f. (lat.), Betstuhl, Empore in den Kirchen.

Prie-Dieu, m. (-djöh), Betpult.

Priem|chen, n., **-e**, f. nd., Stück Kautabak; **-en**, Tabak kauen.

Priependach, n. deutsch, ein mit Hohlziegeln gedecktes Dach.

Priester, m., aus dem griech. Worte Presbyter entstanden, Geistlicher in der röm. Kirche.

Prik|ás, m. russ., 1. Auftrag, Befehl; 2. Gerichtshof; **-ásen**, pl., Zoll- oder Handelsgerichte.

Prim, f. Horae 1.

Prima, f. lat., die erste Klasse (einer Schule); **p. ballerina**, **p. Donna**, f. it., erste Tänzerin, Sängerin oder Schauspielerin; **p. elemènta**, **principia** oder **rudimènta**, pl. lat., Anfangsgründe; **p. nōta**, f., f. Memorial; **p. sórte**, f. it., die erste, feinste Art (Sorte von Waren); **p. vice**, lat., zum erstenmale; **p. vista**, it. (-wista), 1. auf Sicht (Wechsel); 2. Mus., auf den ersten Blick, vom Blatte weg (spielen); **p. vólta**, erste Wendung, bezieht sich auf die Schlußtakte, welche nur das erste Mal gespielt, bei der Wiederholung weggelassen und durch die mit secónda vólta bezeichneten Takte ersetzt werden.

Primae līneae, pl. lat., die ersten Linien oder Umrisse; **p. viae**, pl., die ersten Wege (der Absonderung, Magen und Gedärme).

Primär, lat., ursprünglich, zuerst an die Reihe kommend; **-form**, f., Urform; **-gebirge**, n., Urgebirge; **-schule**, f., Anfangsschule, Volksschule; **-Versammlungen**, pl., V. der Staatsbürger zur Wahl von Wahlmännern.

Prim|āge, f. oder m. fr. (-áhsch'), Versicherungspreis; **-air**, f. -ār; **-āner**, m. lat., Schüler der ersten Klasse.

Primār|ae pártēs corpŏris, pl. lat., Hauptteile des Körpers; **-ius**, m., erster Geistlicher, Lehrer, Beamter, Arzt; **p. flōs**, m. Bot., die zuerst an einer Pflanze aufblühende Blume.

Prim|as, m. lat., der erste, vornehmste Erzbischof

Digitized by Google

eines Landes; **-āt**, m. oder n., 1. Amt und Würde, Gerichtsbarkeit desselben; 2. Vorrang; **-āten, -ātēs**, pl., nach Linné die 1. Ordnung der Säugetiere (Mensch, Affe, Halbaffe und Fledermaus); **-atkāl-Kirche**, f. nl.-d., angebliche Urkirche; **-ātisch**, den Primāt betr.

Prīma|vēra, f. primula veris; **-wechsel**, m. lat.-d., zuerst ausgestellter Wechsel.

Prim|e, f. lat., 1. das erste Stundengebet (6 Uhr morgens) in der kathol. Kirche; 2. Mus., erste Stimme, erste Geige, erster Ton einer Oktave; 3. erste Fechtstellung, der Hieb von oben nach dem Kopfe; 4. die zuerst bedruckte Fläche eines Druckbogens; 5. der 80. Teil eines Lachter; 6. feinste spanische Wolle; **-el**, f., Schlüsselblume, Himmelsschlüssel, f. primŭla; **-elōck**, fr., die feinste Wolle der span. Schafe (vom Rücken bis an die Mitte der Seiten); **-en**, engl. (preimen), Wasserteilchen mit sich fortreißen (Dampf); **-eur**, f. fr. (-ör), die erste Zeit der Reife, die ersten Früchte, die erste Nachricht; **-factōren**, lat.-d., die einfachen Zahlen, deren Produkt eine gegebene Zahl ist.

Primicēr|iāt, n. lat., Stelle eines Ältesten, Obersten; **-ius**, m., (der Erste auf der Wachstafel, f. cēra, der Erste in der Liste) der Oberste, der älteste Domherr.

Prim|idī, m. fr., der 1. Tag der Dekade des republikanischen Kalenders in Frankreich; **-ieren**, fr., der Erste sein, über andere sich erheben; **-igēn** ..., in Zusammensetzungen: Haupt ..., Radikal ...; **-igenīa vērba**, pl. lat., Stammzeitwörter; **-igenius**, m., der Erstgeborne; **-ipāra**, f., eine zum ersten Male Gebärende; **-ipīlus**, m., der erste Hauptmann der röm. Triarier; **-itiae** oder **-itien**, pl. lat., die Erstlinge der Früchte, erste Messe eines jungen kathol. Geistlichen, erste Schrift, erstes Werk; **-itiv**, ursprünglich; **-itīva**, pl., 1. unmittelbar aus dem Gehirn oder Rückenmark hervorgehende Nervenstämme; 2. oder **-itīvum (vērbum)**, n., Stamm- oder Wurzelwort; **-iz**, f., erste Messe, f. -itiae; **-izānt**, m., der diese haltende junge Priester.

Prīmo, 1. lat., zuerst, erstens; 2. m. it., der Erste; **p. cantántō** oder **uomo** (wóhmo), der erste Sänger, Hauptsänger einer Oper oder Kapelle; **p. intultu**, lat., beim ersten Anblick.

Primogenit|ūr, f. nl., Erstgeburt, Recht der Erstgeburt; **-us**, m. lat., der Erstgeborene.

Primoplāst, m. lat.-gr., der Erstgebildete.

Primord|ia oder **-ien**, pl., **-ium**, n. lat., Anfang, Ursprung; **-iāl**, uranfänglich, ursprünglich; **-ialität**, f. nl., Uranfänglichkeit ꝛc.

Primōres, pl. ml., Stammhäupter der Szekler in Siebenbürgen zur Zeit des Mittelalters.

Primsenkäse, m., Schafkäse aus den Karpathen.

Primsignieren, lat.-d., mit dem ersten Zeichen versehen, mit dem Kreuze die Katechumenen vorläufig als Christen bezeichnen.

Primŭla, f. lat., Pflg. **vēris**, Schlüsselblume; **auricŭla**, Aurikel; **-in**, n., aus den Wurzeln der Schlüsselblumen gewonnener Stoff.

Prim|um, n. lat., das Erste; **p. ésse, tum philosophāri**, erst sein, dann philosophieren; **p. mobile**, 1. der erste Beweggrund, Haupttriebfeder, Urkraft; 2. die tägliche (scheinbare) Bewegung des ganzen Himmels um die Erde; **-us**, m., der Erste, Oberste; **p. inter pārēs**, der Erste unter den Gleichen (von gleichem Range); **p. omnium**, der Erste von allen (Schülern); **p. pīlus**, f. primipilus; **-zahl**, f. lat.-d., (absolute) einfache Zahl, welche sich nur durch die Einheit und durch sich selbst ohne Rest teilen läßt; **-zahlen**, pl. (**relative**), je 2 Zahlen, die außer der Eins kein gemeinsames Maß (Faktor) haben.

Prince, m. fr. (prängß'), 1. Prinz; **p. de puy** (- d'püih), Vorsitzender der Minnehöfe.

Princeps, m. lat., der Erste, Vorderste, Urheber, Fürst; **p. juventūtis**, der Vornehmste unter der Jugend, zur Zeit der röm. Kaiser Ehrentitel ihrer Söhne, kaiserlicher Prinz; **Princēss**, f. Prinzessin.

Princip oder **-ium**, n., **-ia** oder **-ien**, pl. lat., 1. Grundursache, Anfang, Urgrund, Urwesen, Urstoff; 2. Grundwahrheit, Grundlehre, Grundsatz; 3. Beweg- oder Erkenntnisgrund.

Principāl, lat., 1. Adj., ursprünglich, vorzüglich, hauptsächlich, in Zusammensetzungen: Haupt ...; 2. m., Hauptperson, Besitzer, Eigentümer, Unternehmer eines Geschäftes, Brotherr, Bevollmächtigter; 3. n., Hauptpfeifenwerk einer Orgel; **-Baß**, m., Hauptbaß; **-Commissārius**, m., der erste Bevollmächtigte; **-e**, n. it. (printschipäle), die vorherrschende (Stimme, Flöte ꝛc.); **-in**, f., Hausherrin; **-iāt**, f. lat., Vorzüglichkeit, Obermacht, Hausherrschaft; **-iter**, Adv., hauptsächlich.

Principāt, m. ob. n. lat., **-o**, m. it. (printsch-), **-us**, m. lat., Vorrang, erste Stelle, Alleinherrschaft, Fürstentum.

Principīs, m. it. (printsch-), Prinz, Fürst; **-ēs**, pl. lat., zweites Treffen der römischen Legion; **-essa**, f. it. (printsch-), Prinzessin, Fürstin; **-ia** oder **-ien**, pl. lat., s. Princip; **-iell**, ursprünglich, grundsätzlich; **-ils ōbsta**, widerstehe den ersten Anfängen, falschen Grundsätzen; **-isieren**, den Fürstenrang erteilen; **-ium**, n., s. Princip; **p. ācore volatile**, flüchtiger scharfer Stoff; **p. amārum**, bitterer Pflanzenstoff; **p. cognoscéndi**, Erkenntnisgrund; **p. contradictiōnis**, Grundsatz des Widerspruchs; **p. extractīvum**, Auszugsstoff; **p. ratiōnis sufficiéntis**, Satz des zureichenden Grundes; **p. scytodépsicum**, Gerbestoff; **-um placita**, pl., Wille, Befehle der Fürsten, unumschränkte Gewalt.

Prin ille, m. fr. (präng fihl'), feinster franz. Tabak aus abgestreiften Blättern.

Prinse, m. russ., Käse aus den Gegenden am schwarzen Meere.

Print|ed, engl., ge-, bedruckt; **-er**, m., Drucker; **-ers** od. **-ingcloth**, pl. (-klohß), ungebleichte, zum Bedrucken bestimmte Kattune; **-s**, pl., glatte, gedruckte Baumwollenzeuge, Zitze.

Prinz, m. (lat.), Fürstensohn, Fürst; **-essin**, f. (fr.), Fürstentochter, Fürstin; **-ip**, s. Princip; **-metall**, n., Gelbmetall, bestehend aus 4 Teilen Kupfer und 1 Teil Zink.

Prīōn, m. gr., 1. Säge, Schädelsäge, Schädelbohrer; 2. Flaumtaucher (Sturmvogel); **-ē**, f., Forstkäfer; **-ītes**, m., Sägeschnäbler (Vogel); **-ōdes**, sägeförmig; **-orrhámphus**, m., Sägeschnabel, Gattung der Papageien; **-ūrus**, m., Stachelschwanz (Fisch); **-us**, m., Gattung der Sägekäfer; **p. cervicórnis**, hirschförmiger S.; **p. coriacēus**, Gerber, lederartiger Bockkäfer.

Prior, lat., 1. der, die Erstere, Frühere, Vorzüglichere; **p. tempŏre, p. jūre**, s. potior etc.; 2. m., der Obere, Vorsteher eines Klosters; **priōra**, pl., das Vorhergehende, frühere Vorgänge.

Digitized by Google

Priŏr|ät, n. oder m., **-ei**, f. ml., Würde, Amt eines Priors; **-in**, f., Obere, Vorsteherin eines Klosters.

Priorität, f. nl., das Früherſein der Zeitfolge nach, Vorzug, Vorgang, Vorzugsrecht; **-iſch**, vorrechtlich; **-s-Actien, -Obligationen**, pl., Schuldſcheine, deren Zinſen bezahlt ſein müſſen, ehe die Aktionäre einen Gewinnanteil erhalten; **-s-Urteil**, n., Feſtſtellung, welche Gläubiger des Gemeinſchuldners zuerſt befriedigt werden ſollen.

Prise|a, lat., 1. pl., alte Dinge, ehemalige Zuſtände; 2. f., N., bed. die Alte; **-iān(us)**, m., N. eines berühmten lateiniſchen Sprachlehrers im 6. sec., daher **Priscianus vapulat**, P. wird geſchlagen, d. h. es wird im Lateiniſchen gegen die Grammatik geſündigt; **-illa**, f. nl., N., bed. die Ältliche; **-us**, m. lat., N., bed. der Alte.

Priſe, f. fr., 1. ſo viel, als man von einer Sache auf einmal gebraucht, Handvoll, was man zwiſchen zwei Fingern faſſen kann (Schnupftabak), kleines Päckchen mit Pflanzenſamen; 2. Fang, Beute, Wegnahme, erbeutetes Schiff; **-engericht**, n. fr.-d., das Gericht, welches bei Wegnahme von Schiffen zu urteilen hat, ob ſie mit ihrer Ladung behalten (für gute Priſe erklärt) oder frei gegeben werden ſollen.

Priſis, f. gr., 1. das Sägen, Schädelbohren; 2. das krankhafte Knirſchen mit den Zähnen.

Prism|a, n., **-ăta** oder **-en**, pl. gr., (Gesägtes, Gefeiltes, Feilſpäne) 1. Kantenſäule oder jeder Körper, welcher von 2 kongruenten und parallelen geradlinigen Figuren als Grundflächen und eben ſo viel Parallelogrammen als Seitenflächen begrenzt wird, als eine Grundfläche Seiten hat; 2. dreikantiges Glas zur Farbenbrechung; **-ātiſch**, von der Geſtalt eines Prisma, durch dasſelbe erzeugt; **-ātiſche Farben**, pl., Regenbogenfarben; **-en-Kreis**, m., ein den Spiegelſextant erſetzendes Werkzeug mit ganzem Kreis und Prismen ſtatt der Spiegel; **-en-Kreuz**, n., von Bauernfeind in München erfundenes Meßinſtrument; **-en-Teleſkŏp**, n., ſ. Teinoſkŏp; **-oīd**, n., ein von 2 parallelen, aber unähnlichen geradlinigen Figuren von gleicher Seitenzahl als Grundflächen und von Vierecken als Seitenflächen begrenzter Körper; **-us**, m., ſ. Priſis.

Priſon, f., gew. n. fr. (priſóng), Gefängnis, Haft; **p. privée** (-wéh), Haushaft; **-nier**, m. (-ſonnjéh), Gefangener.

Priſopūs, m. gr., wandelndes Blatt, Gattung der Geſpenſtheuſchrecken.

Prĭtzi, m. jüd., Stirnlöckchen.

Priſt|aff, m. ruſſ., Aufſeher, Inſpektor; **-is**, f. gr., Sägefiſch; **-inum sidus**, n. lat., das Sternbild: der Walfiſch; **-inus**, lat., vorig, ehemalig; **p. status**, m., vormaliger Zuſtand.

Pritſtäbel, m. (ſlaw.), Fiſcherei-Aufſeher, Waſſervogt.

Prius, lat., Adv., früher; 2. n., das Erſtere, Frühere.

Privādo, m. ſpan., Vertrauter, erſter Miniſter in Spanien.

Privāt, lat., nicht öffentlich, geheim, nicht amtlich, ſich nur auf die eigene Perſon beziehend; **-Admonitiōn**, f., Zurechtweiſung eines Schülers oder Beichtkindes unter 4 Augen; **-Audiēnz**, f., beſondere, geheime Unterredung; **-Communiōn**, f., Einzel-Abendmahl; **-docēnt**, m., noch nicht angeſtellter und beſoldeter Lehrer an Hochſchulen; **-Docentin**, f., ſpöttiſch für Buhldirne; **-eer**, m. engl. (preiwätihr), Kaper(ſchiff); **-ier**, m. fr. (-watjéh), **-ière**, f. (-watjähr'), Mann, Frau ohne Amt: **-ieren**, Kaperſchiff ausrüſten; **-im**, lat. Adv., für ſich, insgeheim; **-iōn**, f., Beraubung, Entziehung, Verluſt, Mangel; **-iſieren**, nl., amtlos leben, ohne Amt ſein; **-issimē**, Adv., ganz beſonders, ganz geheim; **-issimum (collegium)**, n., Vorleſung auf Hochſchulen, für einen oder wenige gehalten, nicht öffentlich.

Privativ, lat., eine Beraubung, Ausſchließung, Abſonderung, Verneinung anzeigend; **-ē**, Adv., ausſchließend, verneinend; **-e**, f. nl., das Regierungsvorrecht der Regalien-Verwaltung in Rom, i. Regalien.

Privāt-Leben, n. lat.-d., Leben ohne Amt oder ohne Beziehung auf dasſelbe; **-Nutzen**, m., eigener Nutzen; **-Perſŏn**, f., Mann ohne Amt; **-recht**, n., Inbegriff der Rechtsbeſtimmungen, welche ſich auf Familien-, Eigentums- und Forderungsrechte der Einzelnen beziehen; **-Sache**, f., nicht amtliche, eigene häusliche Angelegenheit oder Sache; **-Theāter**, n. lat.-gr., Familien-, Liebhaber-Theater; **-um (collegium)**, n. lat., Vorleſung auf Hochſchulen, für welche beſonderes Lehrgeld (Honorār) gezahlt wird; **-Unterricht**, m. lat.-d., nicht öffentlicher, Haus-Einzelunterricht.

Priv|autē, f. fr. (-woté), Vertraulichkeit, vertraulicher Fuß; **-é** oder **-ei**, m. oder n. (priwee), Abtritt; **-ieren**, lat., berauben, entziehen; **-igna**, f. lat., Stieftochter; **-ignus**, m., Stiefſohn.

Privileg|ia oder **-ien**, pl., ſ. -ium; **-ieren**, nl., mit einem Vorrecht, einer Freiheit beſchenken, ſichern; **-iert**, durch ein Vorrecht geſichert; **-ium**, n. lat., Ausnahms- oder Vorrecht, Frei-, Schutzbrief; **p. de non appellándo** oder **de non evocándo**, V. der 7 Kurfürſten, keine Berufung ihrer Unterthanen an die Reichsgerichte zu geſtatten; **p. exclusīvum**, ausſchließendes V.; **p. favorabile**, ein Vorteil gewährende beſondere Rechtsbeſtimmung; **p. gratiōsum**, geſchenktes V.; **p. muliĕrum**, Begünſtigung der Frauen in Rechtsſachen; **p. odiōsum**, eine zum Nachteil gereichende beſondere Rechtsbeſtimmung; **p. onerōsum**, ein mit Laſten verbundenes V.; **p. personāle**, perſönliches V.; **p. prioritātis**, V. der Priorität, ſ. d.; **p. reāle**, ein am Beſitz eines Grundſtückes haftendes V.; **p. sub- et obreptiōnis**, ein durch Angabe falſcher Thatſachen oder durch Verſchweigung der Wahrheit erſchlichenes V.

Privy Council, n. engl. (priwwi kaunßil), der geheime Rat.

Prix, m. fr. (prih), Preis; **p. de vertu** (-d'wertüh), Tugendpreis; **p. fixe** (fix'), feſter Preis.

Prize, m. engl. (preis'), zu gewinnender Preis; **-fight** (-feit), Wettkampf; **-fighter**, m. (-feiter), Wettkämpfer.

Pr. lig. act., Abk. für, pro ligatūra actōrum, lat., für den Einband, das Heften der Akten.

pro, lat., Präp., für, nach, gemäß, in Hinſicht; **pro-**, in griech. Wörtern bed. vor, vorwärts, fort, eher, lieber.

Prōa, f., mal., ſchmales, ſchnellſegelndes Schiff.

pro aĕquo et bōno, lat., nach Recht und Billigkeit.

Pro|ārĕſis, f. gr., Vorhaben, Abſicht; **-ārĕtiſch**, vorſätzlich ꝛc.; **-agōgīe**, f., Zuführung (von Mädchen), Kuppelei.

Digitized by Google

pró ánno, lat., für das Jahr.

Prosapo|diplōsis oder **-dōsis**, f. gr., Wortstellung, in welcher dasselbe Wort den Satz beginnt und schließt.

pro áris et fócis, lat., für Altar und Herd, für seine Überzeugung, für Gut und Blut (streiten); **pro árrha**, als Einlage, als Vorschuß.

Pro|aulía, pl. gr., Tag vor der Hochzeit; **-aulion**, m., Vorspiel auf der Flöte; **-avia**, f. lat., Urgroßmutter; **-ávus**, m., Urgroßvater.

Próba, f., lat. Name, bed. die Rechtschaffene, Tugendhafte.

Probāb|el, lat., erweislich, wahrscheinlich, beifallswert; **-ilíorist**, m. nl., Theolog, der das Erweislichere dem Erweislichen vorzieht; **-ilismus**, m., 1. Behauptung, daß jede Erkenntnis der vollkommenen Gewißheit entbehre; 2. Behauptung, daß die Meinung, eine Handlung könne recht sein, diese rechtfertige (Grundsatz der Jesuiten); **-ilísten**, pl., Anhänger solcher Lehren; **-ilität**, f. lat., Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probāt, lat., geprüft, bewährt, gut; **-io** oder **-ión**, f., Prüfung, Untersuchung, Beweis, Billigung, Genehmigung; **p. artificiōsa**, künstlicher B., oder B. durch Schlußfolgerungen; **p. contradictoria**, widersprechender B.; **p. desérta**, Versäumung des rechtlichen Beweises; **p. legítima**, rechtmäßiger B.; **p. per documénta**, B. durch Urkunden; **p. per fāmam**, B. durch ein Gerücht; **p. perfécta**, vollkommener B.; **p. per inspectiónem oculārem**, B. durch Augenschein, Besichtigung; **p. per láneam et statēram** oder **per péndus**, Hexenwage, weil man glaubte, daß Hexen das Gewicht verlören; **p. per instrumenta**, B. durch Urkunden; **p. plēna**, vollständiger B.; **p. semiplēna**, halber B.; **p. per praesumptiónes**, rechtliche Vermutung; **-or**, m., Prüfer, Gutheißer; **-oriāl**, nl., die Tüchtigkeit, den Beweis betr.; **-oriāl-Zeuge**, m., Beweiszeuge; **-orium**, n., Probeschrift, Tüchtigkeitszeugnis; **-um est**, lat., es ist bewährt, es hilft.

Probier|en, lat.-d., proben, prüfen, erforschen, den Feingehalt untersuchen; **-gewicht**, n., **-kunst**, f., **-nadeln**, pl., **-stein**, m., beziehen sich auf die Prüfung der Erze oder edlen Metalle nach ihrem Gehalte. [schaffenheit.

Probītät, f. lat., Rechtlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, n. gr., Vorwurf, vorgelegte Frage oder Aufgabe, Rätsel; **-ātisch**, zweifelhaft, unentschieden.

Probōl|ē, f. gr., 1. Vorlage, Vorwurf, Anklage wegen eines Staatsverbrechens; 2. Hervorragung am menschlichen Körper; **-os**, m., 1. vorspringender Felsen, Vorgebirge; 2. Knochenfortsatz.

pro bóno público, lat., für das gemeine Beste, zum allgemeinen Wohle.

Probosc|īd, m. gr., Rüsselwurm; **-idēa**, pl., Rüsseltiere; **-idēus**, nl., Bot., rüsselförmig, eine gekrümmte, am einen Ende zugespitzte, am andern erweiterte Röhre darstellend; **-iger**, m., Rüsselpapagei; **-is**, f., Rüssel.

Próbra, pl. lat., s. probrum.

Probrāchys, m. gr., Versglied aus 1 kurzen und 4 langen Silben bestehend (⏑ — — — —).

Probr|ōs, lat., schimpflich, schmählich; **-ósität**, f., Schimpflichkeit; **-um**, n., schimpfliche That, Schmach, Beschimpfung.

Probst, s. Propst.

Pro|bulēuma, n. gr., vorläufiger Ratsbeschluß; **-búloi**, pl., Ratgeber, die Gesandten des ionischen Bundes; **-búlos**, m. ugr., s. Präsident.

Próbus, m. lat., bed. der Rechtschaffene.

Proc., Abk. für 1. Processus; 2. Proconsul; 3. Procūra, s. d.; 4. Procent, s. d.

Procacität, f. lat., Frechheit, Zudringlichkeit, Unverschämtheit.

Procambium, n. nl., Bot., aus teilungsfähigen Zellen bestehende Gewebeform der jungen Pflanzen.

Pro|cancellarius, m. nl., Stellvertreter des Kanzlers; **-cardium**, n. gr., Herzgrube.

Procat|árctica causa, f. gr.-lat., oder **-árxis**, f. gr., vorbereitende (disponierende) Ursache einer Krankheit.

Procēd|ēre, n. lat., das Verfahren; **-ieren**, vorgehen, vorrücken, von statten gehen, verfahren; **-ūr**, f. nl., das Verfahren, Maßregel, Rechtsgang, Gerichtsordnung.

Procelеusmaticus, m. gr., Versfuß von 4 kurzen Silben, Roller, Doppelläufer (⏑ ⏑ ⏑ ⏑).

Procéll|a, f. lat., heftiger, alles niederwerfender Sturm; **-aria**, f. nl., Sturmvogel; **p. gigantēa**, Riesen-St.; **p. glacialis**, Eis-St., Fulmar; **-ōs**, lat., stürmisch.

Procént, n. lat., Verhältnis zu 100, Gewinn oder Zinsen von 100 (gewöhnl. in 1 Jahr); **-en-Aräometer**, n. lat.-gr., Senkwage, welche nicht die Dichtigkeit, sondern die Menge eines Bestandteils in Procenten angiebt.

Pro|cephāla, pl. gr., Flossenfüßler, Klasse der Weichtiere nach Latreille; **-cērēs**, pl. lat., 1. die Vornehmsten (einer Stadt, eines Landes); 2. in Spanien die Mitglieder der ersten Kammer; **-cēri**, pl., Familie der Sumpfvögel mit kurzen Flügeln (Strauß, Kasuar ꝛc.); **-cēritāt**, f., hoher Wuchs, Schlankheit.

Procéß oder **-us**, m. lat., Fort-, Vor-, Entwickelungsgang, Verfahren, gerichtliche Verhandlung, Rechtsstreit, Klage; **-ieren**, nl., einen Rechtsstreit haben oder führen; **-ion**, f., feierlicher Aufzug, Umgang, Betfahrt; **-ions-Raupe**, f. lat.-d. Wanderraupe, Raupe von Bombyx processionēa; **-Ordnung**, f., Gerichtsordnung; **-uālisch**, einen Rechtsstreit betr., rechtsstreitig; **-us**, m. lat., 1. s. Procéß; 2. Knochenfortsatz; **p. alveolāris**, Zahnhöhlenfortsatz; **p. causārum minutārum**, s. Bagatell-Proceß; **p. civilis**, bürgerlicher Rechtsstreit; **p. executivus**, Vollziehungsklage; **p. frontālis**, Stirnfortsatz; **p. informatorius**, Auskunft suchendes Verfahren; **p. inquisitorius**, Untersuchungs-B.; **p. nasālis**, Nasenfortsatz; **p. ossium**, Knochenfortsatz; **p. palatinus**, Gaumenfortsatz; **p. summarius**, abgekürzter Rechtshandel; **p. verbālis**, mündlicher Rechtshandel, niedergeschriebene Aussage; **p. vermiformis**, wurmförmiger Fortsatz des Blinddarms.

Procès-verbal, m. fr. (proßäh werbáhl), s. processus verbālis.

Pro|charisteria, pl. gr., vorläufiges Dankfest für die zu erwartende Witterung, Frühlingsfest im alten Athen; **-cheiron**, n., (Handausgabe) Abkürzung der Basiliken, s. d. (3.); **-chil(id)ia**, pl., Vorlippen, Lippenränder; **-chilus**, m., 1. Lippenbär; 2. großschuppiger Barsch; **-chronismus**, m., Zeitverstoß durch Verfrühung, Versetzung in eine frühere Zeit; **-chylos**, m., Hohlkehle.

Digitized by Google

Procid|éntia oder **-énz**, f. lat., das Vorfallen, Austreten eines Körperteils; **-ieren**, hervorfallen, hervortreten.

Pro|cigăla, f. nl., Schaumwurm, Schaumfliege; **-cinctus**, lat., 1. Adj., gegürtet, gerüstet, bereit; 2. m., Rüstung, Bereitschaft; **-clāma**, n. nl., s. Proclamation.

Proclam|atiōn, f. lat., öffentlicher Ausruf, Anschlag, Bekanntmachung, Aufgebot; **-ātor**, m., Ausrufer; **-ieren**, ausrufen, verkündigen, (von der Kanzel) abkündigen, aufbieten.

Proclin|atio oder **-atiōn**, f. lat., Verneigung, das Überhängen von Gebäuden; **p. utĕri**, Gebärmutterbeugung; **-ieren**, vorwärts beugen oder neigen.

Pro|clitica, pl., griech. Wörter, welche nur mit andern Wörtern verbunden einen deutlichen Sinn bekommen und daher den Accent auf das folgende Wort werfen; **-clīv**, lat., geneigt, abschüssig; **-clīvität**, f., Geneigtheit, Neigung (zu einer Krankheit); **-cnemium**, n. (gr.), der vordere Teil des Unterschenkels, Schienbein; **-cnias**, m. gr., Schnapper, Abteilung der amerik. Schmuckvögel.

Procŏ|lius, m. (gr.), Dick-, Hängebauch; **-tion** oder **-tium**, n., **-tōn**, m., Vorzimmer.

pro confésso et convícto, lat., für geständig und überwiesen (erklären).

Procónsul, m. lat., gewesener Konsul und Statthalter einer Provinz; **-ārisch**, von einem P. verwaltet; **-āt**, m. oder n., Amt desselben.

pro contánto, it., gegen bare Zahlung; **pro continuatiōne**, lat., als, zur Fortsetzung; **pro copia**, für die Abschrift.

Procraftin|atiōn, f. lat., Aufschub von einem Tage zum andern, Vertagung, Verzögerung, Verschleppung; **-ātor**, m., Vertager, Säumer, Zauderer; **-ieren**, vertagen ꝛc.

Procre|atiōn, f. lat., Erzeugung; **-ātor**, m., Erzeuger, Vater; **-ātrix**, f., Gebärerin, Mutter; **-ieren**, erzeugen, hervorbringen.

Procris, f. gr., Taubenhälschen (Schmetterling).

Procrústes, m. gr., 1. Leberkäfer; 2. s. Prokrústes.

Proct..., s. Prokt...

Proctor, m. engl. (prócter), Anwalt, Aufseher, Verwalter.

Procul, lat. Adv., fern, weit; **p. ábsit**, möge er fern sein; **p. a Jŏve, p. a fulmine**, weit vom Jupiter, weit vom Blitze, oder weit davon ist gut vorm Schuß.

Proculcieren, lat., niedertreten, mit Füßen treten.

Procúmb|ens, lat., Bot., am Boden ausgestreckt oder kriechend; **-ieren**, niederfallen, stürzen.

pro cūra, lat., 1. für die Mühe od. Besorgung; 2. für die Seelsorge.

Procūr|a, f. nl., oder **-atiōn**, f. lat., 1. Stellvertretung, Besorgung, Verwaltung, Vollmacht; 2. Gebühren der Bischöfe bei Kirchenvisitationen, Besorgungsgebühren; **-adōr**, m. span., 1. s. -ātor; 2. (pl. **-adōres**) Mitglieder der zweiten Kammer in Spanien, Volksvertreter; **-ānt**, s. -ist; **-atio**, f. lat., s. Procura; **p. abórtus**, Beförderung der Frühgeburt, Abtreibung der Leibesfrucht; **-ātor**, m., Geschäfts-, Stiftsverwalter, Bevollmächtigter, Sachwalter, bei fürstlichen Vermählungen der Bevollmächtigte des abwesenden Bräutigams; 2. ehemals die vornehmsten Staatsbeamten in Venedig; **-atorium**, n. nl., Vollmacht eines Procurators; **-atūr**, f., Besorgung, Sachwaltung; **-eur**, m. fr. (-kürör), 1. s. -ātor; 2. in Handelsstädten der Anwalt der Schiffer, welcher ihnen die Ladung nachweist; **p. du roi** (- dü röá) oder **p. général** (- schenerál), Oberstaatsanwalt; **-ist**, m. nl., Bevollmächtigter oder Geschäftsführer eines Handlungshauses.

Prochŏn, m. gr., 1. Stern erster Größe im kleinen Hunde; 2. der Waschbär; **p. lótor**, der gemeine W.

Prodatarius, m. nl., s. Datarius.

Pródest, lat., es nützt.

Prodictātor, m. lat., stellvertretender Dictator (s. d.), der in Abwesenheit der Konsuln in Rom gewählt wurde und dessen Gewalt, aber nicht den Namen besaß.

Prodigalität, f. lat., Verschwendung, Verschwendungssucht; **-s-Erklärung**, f., E., daß jemand ein Verschwender sei.

Prodig|ia oder **-ien**, pl. lat., s. **-ium**; **-iös**, wunderbar, seltsam, unnatürlich, unglaublich; **-ium**, n., Wunderzeichen, Wunderwerk, Wundermensch, Wundertier, Mißgeburt.

Prod|igus, m. lat., Verschwender; **-ikos**, m. gr., Vertreter, Vormund, Reichsverweser in Sparta; **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., Verrat; **p. civitātis**, Landesverrat; **-itor**, m., Verräter; **-itorisch**, nl., verräterisch.

Pro dólor, s. proh.

Prodom|inium, n. ml., Ausübung der gemeinschaftlichen lehnsherrlichen Rechte durch einen **-inus**, m., Vorsteher.

Pro|dŏmos, m. gr., Vorhaus, Halle vor einem Gebäude; **-dosia**, f., Verrat, das Verlassen in der Not; **-dótto**, m. it., der reine Betrag, der reine Gewinn; **-drŏmus**, m. gr., 1. Vorläufer, Vorbote (einer Krankheit); 2. Vorrede, vorläufige Abhandlung.

Produc|ent, m. lat., 1. Jeder, der durch Arbeit etwas hervorbringt od. schafft; 2. Vorzeiger, Vorführer, Zeugenführer; **-ibel**, nl., vorzeigbar, vorführbar, erzeugbar; **-ieren**, lat., 1. vorführen, vorzeigen, darlegen; 2. erzeugen, hervorbringen, (Früchte) bauen; **-ierung**, f. lat.-d., Vorzeigung, Erzeugung ꝛc.

Product, lat., 1. m., der Gegner des Producenten (s. d. 2.); 2. n., Hervorgebrachtes, Erzeugnis, Wirkung, Frucht, Ertrag, die durch Vervielfältigung (Multiplikation) erhaltene Zahl; **-enhandel**, m. lat.-d., Handel mit Landeserzeugnissen; **-enkarte**, f., Landkarte, welche die Haupterzeugnisse jeder Gegend bezeichnet; **-io** od. **-iōn**, f. lat., 1. Hervorbringung, Erzeugung, das Hervorgebrachte selbst; 2. Darstellung, Vor-, Beibringung (von Zeugen, Urkunden); **p. testium**, Beibringung von Zeugen; **-iōns-Termin**, m., Darlegungs-, Beweisfrist; **-iv**, nl., hervorbringend, fruchtbar, schöpferisch; **-iv-Genossenschaft**, f., Vereinigung von Kleinmeistern oder Lohnarbeitern zum Geschäftsbetriebe im großen auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr; **-ivität**, f., Hervorbringungs-, Schaffungs-, Zeugungskraft, Fruchtbarkeit; **-us**, m., s. Product, 1.

Proedr|ia, f. gr., Vorsitz, Ehrenplatz; **-os**, m., Vorsitzender.

Proëgum|ena, pl. gr., vorbereitende Ursachen einer Krankheit; **-enisch**, vorbereitend.

Digitized by Google

Proëktásis, f. gr., kurze Angabe des Inhalts einer Untersuchung ꝛc. in der Einleitung.

Proëmbryŏn, m. gr., Bot., Blattanhang der keimenden Samenkörner der Farnkräuter und Moose.

pro emerito, lat., für ausgedient, der Ruhe würdig (erklären).

Proëminent, nl., hervorragend, ausgezeichnet; **-enz**, f., Auszeichnung, hervorragender Teil.

Proëmtósis, f. gr., Mondgleichung.

Pröpstin, f. lat.-d., Vorsteherin eines kleinen Klosters oder Fräuleinstiftes.

pro et contra, lat., 1. für und wider; 2. n., was sich dafür und dagegen sagen läßt.

Pröve, f. altd., Vergütigung an die arbeitenden Dienstbauern, vielleicht aus Präbende entstanden.

pro excusso, lat., für ausgeklagt (zu halten).

pro expresso positis, lat., für ausdrücklich zugesetzt (zu halten).

Prof., Abk. für Professor, s. d.

pro fabrica, lat., zu den Unterhaltungskosten.

Profān, lat., ungeweihet, nicht kirchlich, weltlich, das Heilige, Edele nicht achtend, gemein; **-ation**, f., Entweihung, Entwürdigung, Mißbrauch; **-ātor**, m., Entweiher, Gottesverächter; **-Autoren**, pl., die griech. und röm. Schriftsteller im Gegensatz zu den kirchlichen; **-er**, m., ein Nichtgeweihter, Nichtfreimaurer; **-frieden**, m., Landfrieden; **-geschichte**, f., Weltgeschichte im Gegensatz zur Kirchengeschichte; **-ieren**, lat., entweihen, verweltlichen, entwürdigen, Geheimnisse verraten; **-ität**, f., Weltsinn, Ruchlosigkeit; **-Scribenten**, pl., weltliche Schriftsteller im Gegensatze zu den geistlichen Schriftstellern.

Profect|ion, f. lat., das Fortschreiten, die Abreise; **-o**, Adv., zuverlässig, wahrhaftig! **-us**, 1. m., Ausgang, Anfang, Wachstum, Vorteil; 2. pl., Fortschritte in Kenntnissen.

Prōfel, f. landsch., Goldschnur.

Proferieren, lat., hervorbringen, aufschieben.

Profess, m. nl., Bekenntnis, Ordensgelübde; **-en**, pl., 1. diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben; 2. die Mitglieder der höchsten Rangstufe des Jesuitenordens; **-ion**, f. lat., 1. s. Profess; 2. Beruf, Berufsgeschäft, Handwerk; **-ion machen**, etwas zu seinem Hauptgeschäfte oder Erwerbsmittel machen, etwas öffentlich betreiben; **-ionell**, nl., berufs-, handwerksmäßig; **-ionist**, m., Handwerker; **-or**, m. lat., öffentlicher Lehrer an höheren Lehranstalten; **p. eloquentiae**, Lehrer der Beredsamkeit; **p. honorarius**, Lehrer, der an einer Universität Ehren halber, ohne zu vers. zu gehören, Vorlesungen halten darf; **p. primarius**, erster Lehrer, Oberlehrer; **p. publicus (extra)ordinarius**, (außer)ordentlicher Lehrer an einer Hochschule; **-orāt**, n. oder **-ur**, f. nl., öffentliches Lehramt, Lehrstuhl.

Profestus dies, m. lat., nichtheiliger Tag, Werkeltag.

Profit|lat, lat., wohl bekomms! (beim Niesen, Trinken gesagt); **-ient**, m., ein Fortschreitender; **-ienz**, f. nl., das Fortschreiten, Erfolg; **-ieren**, lat., fortschreiten, weiter kommen, nützen.

Profil, n. fr., senkrechter Durchschnittsriß eines Bauwerks, einer Festung ꝛc. in der Länge oder Quere, Seitenansicht eines Menschen, eines Kunstwerkes, das Hervortreten einzelner Teile eines Kunstwerks, auf das Zeug genähte Stickereien; **-ieren**, einen Durchschnitt, Seitenriß zeichnen; (sich), beim Durchschnitt einen deutlichen Umriß erkennen lassen.

Profit, m. fr. (profih, gew. profit), Gewinn, Vorteil, Ertrag; **p. tout clair** (-tu klär), ganz reiner Gewinn; **-abel**, vorteilhaft, gewinnbringend; **-chen**, n. od. **-er**, m., Lichthalter, Lichtknecht; **-ieren**, gewinnen, Nutzen haben.

Profligation, f. lat., Niederschlagung, Überwältigung; **-ieren**, niederschlagen ꝛc.

Profluent, lat., hervorfließend, reichlich; **-ieren**, hervorfließen, entspringen; **-via**, pl., Ausflüsse, damit verbundene Krankheiten; **-vium**, n., krankhafte Ergießung; **p. album**, weißer Fluß; **p. alvi**, Durchfall; **p. cruentum** od. **sanguinis**, Blutfluß; **p. seminis**, Samenfluß; **p. urinae**, Harnfluß.

pro forma, lat., zum Schein, für lange Weile.

Profōß, m. (altfr. provos, Vorgesetzter), der Feldgewaltige, Regiments-Stockmeister, Gefängniswärter.

Profügieren, lat., entfliehen, sich flüchten; **-ium**, n., Zuflucht; **-us**, m., Flüchtling, Verbannter.

Profund, lat., tief, tiefsinnig; **-imetrie**, f. lat.-gr., Tiefenmessung; **-ität**, f. lat., Tiefe, Gründlichkeit.

Pro|fus, lat., übermäßig, verschwenderisch, umständlich; **-fusion**, f., 1. Verschwendung, Überschwenglichkeit; 2. Ergießung, Ausleerung einer Flüssigkeit.

pro futuro, lat., für die Zukunft, in Zukunft.

Pro|gastor, m. gr, Hängebauch, ein Dickbäuchiger; **-gemmieren**, lat., Augen oder Knospen ansetzen oder bekommen; **-gener**, m., Kindestochtermann, Gatte der Enkelin; **-generation**, f., Erzeugung; **-generieren**, erzeugen, hervorbringen; **-genitor**, m., Stammvater, Ahnherr; **-germinieren**, aufkeimen, hervorsprossen; **-glōssi**, pl. gr., Außenzüngler (Klettervögel); **-glōssis**, f., Zungenspitze; **-glottiden**, pl., Glieder des Bandwurms, welche selbständige Tiere sind; **-gnath**, mit vorstehendem Kiefer; **-gnōse** oder **-gnōsis**, f., Vorkenntnis, Anzeichen der Zukunft, besonders des Ausganges einer Krankheit.

Prognōst, **-iker**, m. gr., Vorhersehr, Vorhererkenner; **-icieren**, vorhersagen; **-ik**, f., Kunst des Vorhererkennens; **-iker**, s. Prognost; **-icum** oder **-ikon**, n., 1. Vorzeichen, Vorbote (einer Krankheit); 2. s. Barosköp; 3. Voraussagung, die sich auf gewisse Wahrnehmungen, den Stand der Gestirne ꝛc. gründet; **-isch**, weissagend, die Zukunft andeutend.

pro gradu, lat., für den Grad, um die Würde eines Doktors (disputieren).

Programm, n. gr., schriftliche Bekanntmachung, Einladungsschrift zu einer Feierlichkeit, Schulschrift, Angabe der Feierlichkeiten oder Musikstücke, Darlegung der politischen Grundsätze; **-atarius**, m., gr.-lat., der Verfasser der Einladungsschrift(en).

Progredieren, lat., fortschreiten, Fortschritte machen.

Progress, m. lat., das Fortschreiten, Fortschritt (von den Gründen zu den Folgen), Wachstum; **-en**, pl., Fortschritte, Vorschritte; **-ion**, f., 1. das Fortschreiten, Stufenfolge; 2. nach bestimmten Bedingungen fortschreitende Zahlenreihe; 3. Wiederholung einer melodischen Figur in mehreren Tonarten; **-ist**, m. nl., Fortschrittsmann; **-iv**, fortschreitend; **-ivsteuer**, f. lat.-d., Steuer, welche bei höherer Einnahme auf einen höheren Prozentsatz

Digitized by Google

ſteigt; **-ivzüge**, pl., nach der Mündung zu enger werdende Gewehrzüge; **-us**, m. lat., ſ. Progréſſ.

Progymn|aſium, n. gr., Vorſchule (hat die unteren und mittleren Klaſſen eines Gymnaſiums); **-ásma**, n., **-asmăta**, pl., Vorübungen.

Proh, lat., Ausruf: o, ach! **p. dólor**, o Schmerz, leider!

Prohib|ieren, lat., verhindern, verbieten; **-ita**, pl., verbotene Dinge; **-itiōn**, f., Verbot, Verhinderung, Einhalt; **-itioniſt**, m. nl., Anhänger der Schutzzölle, der Handelsſperre; **-itiōns-Syſtēm**, n. lat.-gr., eine auf Verbot oder Erſchwerung der Ein- oder Ausfuhr von Waren gegründete Staatseinrichtung; **-itiv**, nl., **-itōriſch**, lat., verbietend, verhindernd; **-itorium**, n., Einhaltsbefehl, Verbot.

pro hospīte, lat., als Gaſt (eine Vorleſung beſuchen), ſ. hoſpitieren; **proh púdor**, lat., o Scham, o Schande; **pro insolvénte**, lat., für zahlungsunfähig (erklären).

Projéct, m. nl., Entwurf, Vorſchlag, Vorhaben; **-a**, pl. lat., ſ. -ur; **-enmacher**, m. lat.-d., ein Menſch, der ſich mit dem Entwerfen neuer, meiſt unausführbarer Pläne beſchäftigt; **-ieren**, nl., entwerfen, Anſchläge machen, auf etwas ausgehen, etwas vorhaben; **-il**, n. nl., Geſchoß; **-iōn**, f. lat., 1. Wurf, das Werfen; 2. Augenwurf einer Fläche auf eine andere, Riß, Zeichnung nach der ſcheinbaren Lage für das Auge, beſ. Kartenzeichnung; **-iōns Ebene**, f. lat.-d., Entwerfungs-Ebene; **-ür**, f. lat., Vorſprung, Ausladung an einem Gebäude.

Pro|jicieren, lat., 1. vor-, fort-, entwerfen; 2. eine Projectiōn (ſ. d. 2) zeichnen; **-kanzler**, m. (nl.), ſ. Procancellarius; **-kardion**, n. gr., ſ. Procardium; **-katalēpſis**, f., 1. Vorwegnahme, zuvorkommende Widerlegung eines erwarteten Einwurfs; 2. künſtliche Wendung der Anklagepunkte zum Vorteil des Verklagten.

Prokatár|ktiſch, gr., voraufgehend, vorbereitend; **-ſis**, f., vorbereitende Urſache einer Krankheit.

Pro|klitika, pl. gr., ſ. Proclitica; **-klitiſch**, hervorrufend, herbeiziehend; **-koitōn**, n., Vorgemach; **-komiōn**, n., das vorhängende Stirnhaar bei Menſchen und Pferden, auch: falſcher Scheitel; **-kondhīen**, pl., die an die Mittelhand ſich anſchließenden Fingerknochen.

Prokōp|ia, f., **-ius**, m., gr. N., bed. die, der Fortſchreitende.

Prokrúſtes, m. gr. (Ausrecker), in der Sage, N. eines Wüterichs, der durch ein zu kurzes oder zu langes Bett (Verſtümmeln oder Ausrecken) die Gäſte tötete, daher: **-Bett**, n., eine Form, in welche etwas gewaltſam eingezwängt wird.

Prōkt|ägra, f. oder n. gr., gichtiſcher Schmerz am After; **-algiē**, f., Schmerz am A.; **-atreſiē**, f., Verſchließung, Verſtopfung des A. oder Maſtdarms; **-itis**, f., Entzündung des A.; **-ocēle**, f., A.-, Maſtdarm-Vorfall; **-ochſtocēle**, f., Steinſchnitt durch den Maſtdarm; **-odynīē**, f., Schmerz im Maſtdarm; **-ōncus**, m., Aftergeſchwulſt; **-ophantasmiſt**, m., ein wegen Afterſchmerzen Geſpenſter Sehender; **-optōma**, n., **-optōſis**, f., Vorfall des Maſtdarms; **-orrhagiē**, f., Blutung aus dem A.; **-orrheuma**, n., vorübergehender Afterſchmerz; **-orrhōe**, f., langwierige Blutung aus dem A.; **-os**, m., After; **-oſtenōſis**, f., Verengung des Maſtdarms.

Prolab|ia, **-ien**, pl. nl., ſ. -ium; **-ieren**, vorgleiten, hervortreten; **-ium**, n., Vorderlippe, rote Streifen an jeder Lippe.

Prolápsus, m. nl., Vorfall, das Heraustreten von Körperteilen; **p. āni**, Maſtdarm-V.; **p. cartilaginis**, Knorpelverrenkung; **p. cervicis utĕri**, V. des Gebärmutterhalſes; **p. chorioidĕae**, V. der Aderhaut des Auges; **p. córdis**, Herz-V.; **p. corneae**, V. der Hornhaut des Auges; **p. dūrae mātris**, V. der Hirnhaut; **p. iridis**, V. der Regenbogenhaut; **p. lentis (crystallinae)**, V. der Kryſtallinſe; **p. oculi**, V. des Auges; **p. oesophăgi**, V. des Schlundes; **p. palpebrārum**, V. der Augenlider; **p. pulmōnum**, V. der Lungen; **p. sclerotĭcae**, ſ. p. chorioidĕae; **p. trachĕae**, V. der Luftröhre; **p. umbilīci**, V. des Nabels; **p. utĕri**, Gebärmutter-V.; **p. uvĕae**, ſ. p. iridis; **p. vaginae**, V. der Mutterſcheide; **p. vesĭcae urinariae**, V. der Harnblaſe.

Prolatiōn, f. lat., 1. das Hervorbringen einer Sache, Erzählung; 2. Verſchiebung; 3. Dehnung eines Tones, Verlängerung der Noten durch einen Punkt.

Proleg|āt, m. nl., Statthalter einer Provinz des Kirchenſtaats; **-omĕna**, pl. gr., Vorrede, einleitende Abhandlung oder Vorleſung.

Prolēp|ſe oder **-ſis**, f. gr., 1. Vorwegnahme; 2. das Früherеintreten eines Krankheitsfalles, bei des Wechſelfiebers; 3. ſ. Anticipatiōn; 4. ſ. Anachronismus; **-tiſch**, vorgreifend, zuvorkommend.

Prōles, f. lat., Nachkomme, Sprößling, Nachkommenſchaft; **p. radicālis** oder **radīcis**, Bot., Wurzelbrut (Knollen, Zwiebeln, Schößlinge).

Proletar|iāt, n. nl., das beſitzloſe Bürgertum, Arbeiterbevölkerung; **-ier**, m. od. pl. lat., Bürger ohne erhebliches Eigentum in Rom, welche dem Staate nur durch ihre Kinder (prōles) dienten, daher: beſitzloſe Menſchen niederen Standes; **-iſch**, zur beſitzloſen Bevölkerung gehörig.

pro libīto, lat., nach Belieben oder Gutdünken; **pro licéntia (concionándi, docéndi, legéndi)**, (Prüfung) für die Erlaubnis, zu predigen, zu lehren, Vorleſungen zu halten.

Prōlifer, nl., Bot., bruttragend, ſproſſend; **-eratiōns-Geſchwulſt**, f., G. welche durch eine wirkliche Verbildung des Gewebes entſteht; **-ierende Blumen**, pl., Blumen, welche aus der Mitte der Blume eine neue Blume oder ganz neue Blütenſtengel hervortreiben; **-icatiōn**, f. nl., Befruchtung, Erzeugung, das Sproſſen; **-icierend**, ſ. proliferierend; **-if** oder **-ique**, fr. (-fīk'), fruchtbar, fruchtbar machend, Leibesfrucht gebend.

pro ligatūra, lat., für den Einband.

Proligĕra lamina, pl. lat., Bot., Keimblättchen der Pilze.

Prolix, Adj., **-ē**, Adv., lat., reichlich, in der Fülle herabhangend (Haar), weitläufig, langweilig; **-ieren**, ausdehnen, weitſchweifig ſein; **-itāt**, f., Reichlichkeit in der Länge und Breite, Weitſchweifigkeit.

pro loco, lat., 1. (Prüfung) für eine beſtimmte Stelle; 2. n., Klaſſenarbeit, nach welcher die Rangordnung der Schüler beſtimmt wird.

Proloc|ütor, m. lat., Wortführer, Sprecher; **-utōrium**, n. nl., öffentliche Unterredung.

Prolōg oder **prolōgus**, m. gr., Vor-, Eröffnungsrede; **p. galeātus**, geharniſchte Eingangsrede (zur Verteidigung).

Prolong|ābel, nl., aufſchiebbar, zum Aufſchube

Digitized by Google

geeignet; **-atĭon**, f., Verlängerung, Aufschub; **-atĭons-Geschäft**, n., Verkauf von Staatspapieren mit der Bedingung des Rückkaufs; **-e**, f. fr., (-lóngsch'), Schlepptau; **-ement**, m. fr. (-longsch'-máng), s. -atĭon; **-ieren**, nl. oder fr. (-longsch'-), verlängern, (die Zahlungsfrist) hinausschieben; **-ierter Wechsel**, m., W., dessen Zahlungstag weiter hinausgesetzt wird.

pro lubito oder **-u**, lat., nach Belieben.

Prolu|dieren, lat., vorspielen, vorüben; **-sĭon**, f., Vorspiel, Vorübung, Einladungsschrift; **-sĭv, -sōrisch**, nl., einübend; **-vies, -vio**, f., Überschwemmung, aufgeschwemmte Masse.

Promăch|ĭa, f. gr., Fest der Spartaner vor einer Schlacht; **-os**, m., Vorkämpfer, Verteidiger.

pro memorĭa, lat., zur Erinnerung; **Promemorĭa**, n., s. Memorial.

Promen|āde, f. fr., Spaziergang, Spazierweg; **-ādes aeriennes**, pl. (-nádh' aĕriénn'), Rutschberge, Rutschfahrten; **-eur**, m. (-nöhr), Spaziergänger; **-ieren**, lustwandeln, spazieren gehen.

Pro|mĕrops, m. gr., Baumwiedehopf; **-mĕsse**, f. fr., Versprechen, Zusage, Schuldschein; **-mĕthēisch**, vorbedeutend (Traum); **-mĕtheus**, m. gr., der Vorbedächtige, Sagenlehre: P. stahl vom Himmel zur Belebung der aus Thon gemachten Menschen das Feuer und wurde deshalb an einen Felsen des Kaukasus geschmiedet, wo bis zu seiner Befreiung durch Hercules ihm Geier die immer wieder wachsende Leber aushackten; — daher: geschickter Bildner; **-metopidĭon**, n., s. Parapleuridia.

pro mille, lat., für, auf Tausend.

Promin|ens, lat., Bot., über andere Pflanzenteile hervorragend; **-ĕnt**, vorspringend; **-ĕnz**, f., das Hervorragende, Vorbau, s. auch Proëminenz.

pro ministerĭo, lat., (Prüfung, Geprüfter) für das Predigtamt.

Prominŭlus, lat., Bot., etwas hervorragend.

Promisc|ieren, lat., verwischen, vermengen; **-uĕ**, lat. Adv., vermengt, durcheinander, eins fürs andere; **-uĭtät**, f. nl., Gemeinschaft der Weiber bei dem Beischlafe.

Promissa cădunt in debĭtum, lat., Versprechen macht Schuld.

Promiss|ār, m. nl., Versprecher, Empfänger eines Versprechens; **-io** oder **-ĭon**, f. lat., das Versprechen, die Verheißung; **-or**, m., Versprecher, Verheißer; **-ōrisch**, nl., versprechend, zusichernd; **-orĭum**, n., schriftliches Versprechen; **-ory notes**, pl. engl., s. Promesse; **-um**, n. lat., das Versprochene.

Pro|mittieren, lat., versprechen; **-montorĭum**, n., Vorgebirge; **p. ossis sacri**, Vorgebirge des Kreuzbeins (im Becken des menschlichen Körpers); **-morphologīe**, f. gr., Lehre von der äußeren Gestalt und geometrischen Grundform der Organe.

pro mortĭo, lat., für tot (erklären).

Promōt|io oder **-ĭon**, f. lat., Beförderung, Erhebung zu einer Gelehrtenwürde; **p. per sāltum**, Überspringung eines geistlichen Grades; **-or**, m. nl., Beförderer, Würdenerteiler, Aufreger, Aufhetzer; **p. fidēi**, s. advocatus diaboli; **-orĭālēs (littĕrae)**, pl., Erinnerungs-, Beförderungsschreiben (eines Gerichtes an das andere); **-us**, m., ein Beförderter, Bewürdeter.

Promov|ĕndus, m. lat., s. Doctorand; **-ieren**, 1. befördern, erhöhen; 2. eine Gelehrtenwürde erlangen oder erteilen.

Prompt, lat., bereit, schnell, flink, gewandt, pünktlich, brav; **-itude**, f. fr. (prongtitühd'), Schnelligkeit, Gewandtheit &c.; **-uārium**, n. lat., Vorratskasten, Handbuch zum Nachschlagen, Hilfsbuch.

Promulg|atĭon, f. lat., öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung (eines Gesetzes); **-ātor**, m., öffentlicher Bekanntmacher, Verbreiter; **-ieren**, bekannt machen &c.

Promulsidār|e, n. lat., Trage mit dem Vorgericht einer Mahlzeit; **-is**, f., Vorgericht, erstes Gericht einer Mahlzeit.

pro mundo, lat., für die Reinschrift.

Promycelĭum, n. gr., erste Bildung aus den keimenden Sporen mancher Pilze.

Promyschleneïki, pl. russ., Pelzjäger in Sibirien.

Promyth|ĭen, pl., **-ĭon** od. **-ĭum**, n. gr., Vorerzählung, Vorsage, Sageneingang.

Pronā|os, n. od. **-os**, m. gr., 1. Eingang des Tempels, Vorhalle, Vorhof; 2. der vordere Teil der Mutterscheide.

Pronāt|io oder **-ĭon**, f. nl., 1. Bewegung der Armspeiche um den Ellenbogen, so daß die Hohlhandseite unten zu liegen kommt; 2. Vorwärtsbeugung der Gebärmutter; **-or quadrātus**, **p. tĕres**, m., viereckiger, runder Vorwärtsdreher (Handmuskel).

Pro|nĕpos, m. lat., Urenkel; **-nĕptis**, f., Urenkelin.

Pron|eur, m. fr. (pronöhr), Lobredner, Lobhubler, Sittenprediger, Schwätzer; **-ieren**, predigen, preisen, ausposaunen, langweilige Ermahnungen geben; **-ische Zahl, -izahl**, f. lat.-d., die Summe einer Zahl und ihres Quadrats oder Kubus &c.; **-itāt**, f. lat., nach vorwärts geneigte Lage.

Pro|nŏa oder **-nŏïa**, f. gr., die Vorsehung.

Pronōm|en, n. lat., Für-, Personenwort; **-ina**, pl., Fürwörter; **p. adjectīva**, F., welche als Beiwörter zu einem Hauptwort gesetzt werden; **p. definīta**, bestimmt bezeichnende F.; **p. demonstratīva**, hinzeigende F.; **p. determinatīva**, bestimmte F.; **p. indefinīta**, unbestimmte F.; **p. interrogatīva**, fragende F.; **p. personalia**, persönliche F.; **p. possessīva**, besitzanzeigende F.; **p. recĭpŏca**, Gegenseitigkeit anzeigende F; **p. reflexīva**, zurückzielende F.; **p. relatīva**, beziehende F.; **p. substantīva**, F., welche die Stelle des Hauptwortes einnehmen; **-ināl**, fürwörtlich; **-inalĭa**, pl., in einigen Sprachen die die Quantität, Qualität, Größe oder Zahl andeutenden Formen; **-inatĭon**, f., Vermeidung der Nennung eines Namens durch Angabe eines Umstandes, z. B. der Sieger von Königgrätz, statt König Wilhelm von Preußen.

Pronouci ..., fr. (pronongß-), s. pronunci ...

Pronopĭographȳ, m. gr., Art Caměra obscūra, s. d.

Pronotār, m., **-ien**, pl. ml., seit dem 3. sec. päpstliche Schreiber, welche die Verhandlungen der Konciliën aufschrieben.

Pronūb|a, f. lat., Ehestifterin, Beiname der Juno; **-us**, m., Aufseher u. Zeuge bei Eheverträgen.

pro nunc, lat., für jetzt, vorläufig, einstweilen; **Pronunc**, n., außerordentliche, einmalige Bewilligung.

Pronuncĭ|ābel, lat., aussprechbar; **-ādo** oder **-am(ĭ)ento**, n. span., öffentliche Erklärung mit Anlehnung gegen die Regierung; **-atĭon**, f. lat., Aus-

Digitized by Google

sprache, öffentliche Bekanntmachung; **-ātiv**, m., s. Indicativ; **-ātum jūris**, n., Rechtsausspruch; **-ieren**, verkünden, aussprechen, beim Sprechen die einzelnen Wörter und Silben deutlich ausprägen, entscheiden; **(sich)**, sich entschieden äußern; **-iert**, stark betont, scharf ausgeprägt.

Proödisch, gr., vorgängig, vorläufig.

Proömium, n. gr., Anfang, Eingang, Vorrede, Vorspiel.

Proof, n. engl. (pruhf), Probe, Beweis, Probeblatt, Probedruck.

Propädēu|tik, f. gr., Vorbereitung, Vorübung, Vorbereitungswissenschaft; **-tisch**, vorbereitend.

Propagánd|a, f. nl., jede Anstalt oder Gesellschaft zur Verbreitung von Ansichten oder Meinungen (religiöser oder politischer); **-ismus**, m., Handlungsweise ders., Bekehrungseifer; **-isten**, pl., Mitglieder ders., Bekehrungseifrige.

Propag|atiōn, f. lat., Fortpflanzung, Verbreitung; **-ātor**, m., Fortpflanzer, Erweiterer (des Reiches); **-ieren**, fortpflanzen, ausbreiten, erweitern.

Propāg|o, f. lat., Bot., Pflanzenkeim, Setzling, Senker; **-ūlum**, n. nl., Fortpflanzungsstaub oder Keimmehl der Flechten.

Pro|pālam, lat., öffentlich, vor der Welt; **-palieren**, offenbar machen, ausplaudern; **-paroxytonon**, n. gr., ein auf der drittletzten Silbe betontes Wort.

pro párte virīli, lat., männlichen Anteils, nach Kräften.

Pro|pathīe, f. gr., Vorempfindung einer Krankheit; **-patōr**, m., Stammvater, Ahnherr.

pro patria, lat., fürs Vaterland, im Namen einer Studentenverbindung (sich schlagen); **-Papier**, n., Art Papier mit obigen Worten als Wasserzeichen.

Própē, lat. Präp., nahe; **-diēm**, nächster Tage, nächstens.

Propéller, m. engl., (Fortstoßer) Schraube an Dampfschiffen, Schraubendampfschiff.

Propempt|icum oder **-ikon**, n. gr., ein dem Abreisenden gewidmetes Gedicht.

Propén|dénz, f. nl., Hinneigung, Geneigtheit; **-dieren**, lat., sich hinneigen, herabhangen; **-sō**, Adv., geneigt, willig, gern; **-sion**, f., Neigung, Hang; **-sität**, Geneigtheit.

Próper, s. Propre; **-atiōn**, f. lat., Eile, Eilfertigkeit; **-ieren**, eilen, beschleunigen.

Properispoménon, n. gr., Wort, welches auf der vorletzten Silbe einen Circumflex hat.

pro persōna, lat., für, auf die Person.

Propetīe, f. gr., Voreiligkeit.

pro petulantia, lat., wegen mutwilligen Benehmens.

Prophāsis, f. gr., 1. Vorwand, Scheingrund; 2. die entferntere, schwerer erkennbare Ursache einer Krankheit.

Prophēt, m. gr., 1. Weissager, Seher, von Gott außerordentlich berufener Lehrer des jüdischen Volks; 2. s. mantis religiosa; **-enschläger**, m. Gspr., Buchdrucker; **-iae sine titulo**, pl., Abschnitte aus dem Alten Testament, welche in der kath. Kirche in der Osterwoche vom Geistlichen abgesungen werden; **-ē**, f., Weissagung, Offenbarung, Geweissagtes; **-in**, f., Weissagerin, Seherin; **-isch**, weissagend, ahnungsvoll.

Prophezēi|en, (gr.), weissagen, vorhersagen; **-ung**, f., Weissagung ꝛc.

Pro|phōros, m. gr., das Schafwasser; **-phrágma**, n., Brustwerchfell der Insekten.

Prophyl|áktisch, gr., verhütend, vorbeugend; **-áktikon**, n., vorbeugendes Heilmittel; **-áxis**, f., Verhütung, Vorbeugung.

pro pīis meritis, lat., für fromme Verdienste.

Propin|atiōn, f. lat., in Schlesien und Galizien das ausschließliche Recht, in einem Orte Branntwein zu brennen, Bier zu brauen, verbunden mit der Schankgerechtigkeit; **-ātor**, m., Schankwirt; **Propin-Gelder**, pl. lat.-d., (Trink-Gelder) Abgabe neuer Pfründner an die päpstliche Kanzlei.

Propinqu|ität, f. lat., Nähe, Verwandtschaft; **-us**, m., Verwandter.

Propio (máno), span., eigenhändig.

Propiónsäure, f. gr.-lat., farblose durch Einwirkung von Kalilauge auf Zucker erhaltene Säure.

Propitiābel, lat., versöhnlich; **-atiōn**, f., Versöhnung, Besänftigung; **-ātor**, m., Versöhner; **-atōrisch**, nl., versöhnend, besänftigend, begnadigend.

Pro|plásma, n. gr., Vorbild, Thonmodell für Bildhauerarbeiten; **-plástik**, f., Vorbildung; **-pnigēion**, n., Platz vor dem Einheizeort der Badestuben; **-pötiden**, pl., Mädchen aus Amathus auf Cypern, welche die Göttlichkeit der Venus leugneten, zur Strafe in Liebeswut versetzt und endlich in Stein verwandelt wurden, daher: schamlose, freche Frauen; **-pölis**, f., 1. Vorstadt, Vorbau; 2. Vorstoß eines Bienenstocks, Stopfwachs; **-polist**, m. nl., Vorkäufer; **-pōlium**, n., Vorkauf, Vorkaufsrecht.

Própom|a, n. gr., Vortrank (zum Frühstück), Frühschoppen; **-ata**, pl., gewürzte Weine.

Propon|énd(us), m. lat., der Vorzuschlagende; **-éndum**, n., das Vorzuschlagende; **-ént**, m., der Vortragende, Vorschlagende, Antragsteller; **-ēsis**, f. gr., das Vorherleiden; **-ieren**, lat., vortragen, vorschlagen, vor-, aufstellen; **-os**, m., s. -ēsis.

Propóntis, f. gr., das Vormeer des Pontus Euxinus oder des schwarzen Meeres, jetzt Marmara-Meer.

Proport|io oder **-iōn**, f. lat., 1. Verhältnismäßigkeit, Ebenmaß, Übereinstimmung; 2. Gleichheit zweier Zahlenverhältnisse; **p. continua, discrēta**, stetige, gebundene oder unstetige P., in welcher die beiden Mittelglieder gleich, — oder ungleich sind; **-ionāl**, verhältnismäßig, eine P. bildend; **-ionālia**, pl., Verhältniszahlen, auf die Frage: wievielmal, z. B. triplus, dreifach; **-ionalität**, f., nl., Verhältnismäßigkeit, Gleichheit der Verhältnisse; **-ionāl-Zirkel**, m., Verhältnis-Zirkel; **-ionieren**, in richtiges Verhältnis setzen; **-ionierlich** od. **-ioniert**, verhältnis-, ebenmäßig, wohlgeordnet oder abgemessen, wohlgegliedert.

Propos, m. fr. (propóh), Rede, Gespräch, Äußerung, Vorhaben, Entschluß.

Propo|sánt, m. fr. (-sáng), in der franz.-reformierten Kirche ein Gehilfe des Predigers, der aber das heilige Abendmahl nicht austeilen darf; **-itio** od. **-itiōn**, f. lat., Vortrag, Vorschlag, Anerbieten; **p. domestica**, ein unmittelbar zur Wissenschaft gehöriger Satz, im Gegensatze zu: **p. peregrīna**, ein von einer andern Wissenschaft entlehnter Satz; **p. major** und **minor**, Ober-, Untersatz in einem Schlusse; **-itiōnēs málo senántēs**, pl., schlecht stimmende Sätze; **-itum**, n., s. Propos; **-itus**, s. Präpositus.

Propósta, f. it., 1. Mus., der erste Chor in Wechselgesängen; 2. (im Handel) Anerbieten.

Digitized by Google

Propotism|a, n. oder **-us**, m. gr., Heiltrank, Darreichung desselben.

pro praesénti, lat., für die Gegenwart, für jetzt.

Proprätor, m. lat., gewesener Prätor, der dann ein Prätoramt in einer Provinz erhielt, Landvogt, Oberrichter.

Propre, fr. (prop'r), 1. eigen, eigentümlich; 2. reinlich, nett; **-Handlung**, f., Handel für eigene Rechnung, mit selbstverfertigten Waren; **-té**, f. (prop'rté), Reinlichkeit, Nettigkeit.

Propriā auctoritāte, lat., aus eigener Macht, eigenmächtig; **p. causa**, f., eigene Sache oder in eigener Angelegenheit; **p. laus sórdet**, Eigenlob stinkt; **p. mānu**, mit eigener Hand.

Proprīē, lat. Adv., eigentlich, im eigentlichen Sinne.

Propriēt|ār, oder **-ārius**, m. lat., Eigentümer, Besitzer von Liegenschaften; **-ät** od. **-as**, f., Eigentum, Eigenschaft; **-ätsrecht**, n., Recht, über eine Sache nach Willkür zu verfügen, Veräußerungsrecht.

Propriist, m. nl., Besitzer eines unmittelbaren Rittergutes.

pro primo, lat., fürs erste.

Propr|io Márte, lat., aus eigener Kraft, ohne fremde Hilfe; **-io motu**, aus eigener Bewegung, aus eigenem Antrieb; **-ium**, n. lat., das Eigene, Eigentum, Eigenschaft, Eigenheit; **p. de tempóre**, Teil des Breviers, welcher die Hymnen ꝛc. für die Sonn- und Festtage enthält; **p. nōmen**, s. nōmen; **p. Sanctōrum**, Teil der Breviers, welcher die Leidensgeschichten der Heiligen und die Gebete für die einzelnen Heiligentage enthält; **-ius**, eigen, eigentümlich, eigentlich.

pro prodigo, lat., für einen Verschwender (erklären).

Propst, m. (lat. praepositus), Vorsteher eines Klosters, ein höherer Geistlicher; **-ei**, f., Würde, Wohnung, Sprengel desselben.

própter, lat. Präp., wegen; **p. bárbam et statūram**, wegen (des Barts und der Größe) seines Alters (nicht der Kenntnisse halber versetzt).

Pro|pterygia, pl. gr., Flügelköpfe, Gattung der Rochen (Fische).

Pro-ptō|ma, n. oder **-sis**, f. gr., s. prolapsus.

Propud|iōs, lat., höchst schamlos, verworfen; **-ium**, n., 1. schamlose That od. Geilheit; 2. Schandmensch.

Propugn|ācŭlum, n. lat., Schutzwehr, Vormauer, Bollwerk; **-ātiōn**, f., Verteidigung; **-ātor**, m., Verteidiger; **-ieren**, verteidigen, verfechten.

Propuls|atiōn, f. lat., Abwendung, Abwehr; **-ātor**, m., Abwender; **-ēren**, lat., zurücktreiben, abwehren; **-iōn**, f. nl., das Fortstoßen.

Propūs, m. gr., (Vorfuß) 1. Stern vor den Füßen der Zwillinge; 2. Streifling (Eidechse mit kurzen Vorderfüßen).

Propyl|āen, pl., **-āon**, n. gr., 1. Vorhalle, bes. die der Akropolis oder Burg von Athen; 2. Einleitungsschriften; **-ōnen**, pl., s. Pylonen.

Proquāstor, m. lat., Quästor (s. d.) in einer Provinz, Stellvertreter eines Quästor.

pro quóta, lat., verhältnismäßig.

Prōra, f. lat., Vorderteil des Schiffes.

pro ráta, lat., jeder zu seinem Anteil, anteilweise; **Proratisierung**, f. lat.-d., Abteilung in Anteile oder Teilzahlungen; **pro ráto et gráto**, lat., für gültig und genehm (halten); **pro recognitis et liquidis**, für anerkannt und erwiesen.

Prorector, m. nl., Stellvertreter des Rektors oder Vorstehers einer Universität oder Schule; **-āt**, n., Amt desselben.

pro rediménda rixa, lat., zur Vermeidung des weiteren Streites; **pro re nāta**, nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Proripieren, lat., hervor-, wegreißen, davoneilen.

Prorocéntrum, n. gr., Stachelmonäde (Aufgußtierchen).

Prorog|atiōn, f. lat., Verlängerung, Aufschub, Vertagung; **-atīv**, verlängernd ꝛc.; **-ieren**, verlängern ꝛc.

pro róstris, lat., von, auf der Rednerbühne, öffentlich.

Prorúmp|ens, lat., Bot., hervordringend (aus dem Stamme oder der Wurzel); **-ēren**, hervorbrechen; **Prorumpiōn**, f., das Hervorbrechen, der Ausbruch.

prōs, gr. Präp., bed. in Zusammensetzungen: zu, dazu, hinzu, bei, neben.

Prōsa, f. lat., 1. ungebundene, nicht dichterische Rede, Gemeinsprache; 2. Art des mittelalterlichen Kirchengesangs, s. Sequénz.

Prosagog|ēia, f. gr., das Zuführen, Kupplerei; **-ēias díkē**, f., Klage gegen Eltern, die eine Tochter für Gewinn preisgaben; **-eus**, m., Zuträger, Spitzel.

Prōs|aiker, m. nl., Schriftsteller in ungebundener Rede; **-āisch**, ungebunden, nicht dichterisch, gemein, alltäglich, trocken; **-āismus**, m., Eigentümlichkeit der ungebundenen Rede.

pro sáldo, it., für Überschuß, als Bestand oder Rest von letzter Schlußrechnung.

Pros|aphāirēsis, f. gr., 1. Verwandlung des Produktes zweier trigonometrischen Funktionen in eine Summe oder Differenz; 2. Unterschied der mittleren und wahren Bewegung eines Weltkörpers; **-aphīē**, f., Anziehung (Adhäsion) zwischen festen und flüssigen Körpern; **-apodōsis**, f., Hinzufügung des Beweises zu jedem der angegebenen Sätze; **-ārma**, n., was man zu sich nimmt, Speise, Trank, Arznei.

Proscenium, n. gr., Vorbühne, freier Raum vor dem Vorhange.

Proschematismus, m. gr., Verlängerung eines Wortes durch eine angehängte Silbe.

Pros|cindieren, lat., zerschneiden, zerreißen; **-scissiōn**, f., Zerschneidung, Zerreißung, das Aufreißen (Stürzen) des Ackers.

Proscrib|ēren, lat., öffentlich bekannt machen, ächten, für vogelfrei erklären, der Sicherheit des Lebens und der Güter berauben; **-iert**, geächtet.

Proscript|iōn, f. lat., 1. Ächtung, Acht, Achtserklärung; 2. Ausbietung zum Verkauf; **-īv**, nl., ächtend, verbannend.

Prose, f., s. Prosa.

Proséc|o, oder **-er Reinfall**, m., süßlicher dunkelroter Wein aus Illyrien.

Proséctor, m. lat., Vorschneider, Zergliederer, zweiter Lehrer der Zergliederungskunst.

pro secúndo, lat., zum zweiten, zweitens.

Prosecūt|io, od. **-iōn**, f. lat., Fortsetzung, Verfolgung, gerichtliche Belangung; **p. arrésti**, nl., Fortsetzung des Arrest-Prozesses oder der Kummerklage (Klage auf Beschlagnahme von Sachen ꝛc. des Schuldners); **p. remedii**, Fortsetzung, Verfol-

Digitized by Google

gung eines Rechtsmittels; **-or**, m., Begleiter, Verfolger, Ankläger.

Proselēnen, gr., (Vormondliche) Benennung der Arkadier wegen des hohen Alters ihres Stammes.

Proselȳt, m. gr., Hinzukömmling, Neubekehrter; **-enmacher**, m., Bekehrungssüchtiger; **-enmacherei**, f., übertriebene, unerlaubte Bekehrungssucht; **-isch**, Neubekehrten eigen; **-isieren**, zum Neubekehrten machen; **-ismus**, m., s. -enmacherei.

Prosembryon, n. gr., Keimhülle.

Prosēmination, f. nl., Fortpflanzung durch Samen, Besamung.

Prosenchym, n. gr., Bot., Fasergewebe, Form des Pflanzengewebes.

Prosequieren, lat., folgen, fortsetzen verfolgen, gerichtlich belangen.

Proserpĭn|a, f. lat., 1. s. Persephone; 2. Name eines der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter; **-aca**, f. nl., Pflg. **palustris**, Laufkraut, Kriechling, nordamerik. Sumpfpflanze.

Prosĕucha, f. gr., jüdisches Bet-Haus an Wegen, Brunnen, Flüssen.

Pro|silient, lat., hervorspringend; **-silieren**, hervorspringen, hervorragen; **-simli**, pl. nl., Halbaffen, s. Maki.

Prösit! lat., es nütze, wohl bekomme es! (beim Niesen und Trinken gesprochen).

Prosken|ion, n. gr., s. Proscenium.

Pros|kephalāion, n. gr., Kopfkissen; **-komidē**, f., in der griech. Kirche: die Segnung des Brotes zum Abendmahl; **-kynēsis**, f., fußfälliges Verehren, Anbeten (der Herrscher im Morgenlande); **-lalē**, f., Anrede; **-odē**, f., Silbenmaß, Zeitmessung, Silbenmaßlehre (Teil der Verskunst); **-ödik**, f., Lehre von der Geltung der Silben nach der Zeitdauer; **-ödisch**, Silbenmaß und Betonung betr.; **-odomaulē**, f., Versemacherwut; **-onomasiē**, f., Gebrauch ähnlicher Wörter in einem Satze.

Prosōpa, pl. gr. (Naturbeschreibung), Personen, einzelne Gebilde; **p. catenāta**, Ketten-Personen, z. B. Bandwürmer; **p. fruticōsa**, durch seitliche Knospenbildung entstandene Stöcke.

Prosōp|algiē, f. gr., Gesichtsschmerz; **-älgisch**, daran leidend, **-antritis**, f., Entzündung des **-ăntron**, n., Stirnhöhle; **-is**, f., 1. Schmarotzerbiene; 2. Pflg. Süßhülsenbaum, der Akazie oder Mimose ähnliche Bäume in der heißen Zone.

Prosōpo|genesiē, f. gr., (ewige) Selbstsetzung der Gottheit; **-graphiē**, f., Personenbeschreibung, Charakterschilderung, bes. einzelner Personen in Schauspielen; **-karcinōma**, n., Gesichtskrebs; **-lepsiē**, f., Berücksichtigung der Person beim Urteil, Parteilichkeit; **-logiē**, f., Lehre vom Angesicht, Antlitz; **-mantiē**, f., Gesichtsdeuterei; **-pöiē**, f., Personendichtung, Darstellung des Leblosen als Person; **-skopiē**, f., Gesichtsprüfung, Lehre vom krankhaften Gesichtsausdruck.

Prosotrachēlonymphangiorrhēxis, f. gr., Zerreißung der Lymphgefäße am Vorderhalse und daraus entstehender Kropf.

Prospĕct, m. lat., 1. Aussicht, Ansicht, Fernblick; 2. Aufriß, Übersicht, Bild der äußeren Ansicht eines Gebäudes; 3. Ankündigung eines Werkes mit Angabe von Inhalt und Form, Ankündigung eines Unternehmens; **-pfeifen**, pl., vordere oder Gesichtspfeifen der Orgel; **-us**, m., s. Prospect.

Prösper, m. lat. N., bed. der Glückliche; **-ieren**, glücklich machen, glücklich sein, gut von statten gehen, sein Glück machen, gedeihen, gelingen; **-ität**, f., Gedeihen, Wohlfahrt, Glück, Wohlstand.

Prospergieren, lat., besprengen.

Pros|pheromĕna, pl. gr., Beigebrachtes, in Krankheiten angewendete Arzneien, Speisen und Getränke; **-phŏra**, pl., das geweihete Kirchenbrot (griech. Kirche); **-phȳsis**, f., 1. das Zusammenwachsen von Gliedern, Verwachsung; 2. Bot., unfruchtbarer Stempel oder Nebengefäß der Kryptogamen (s. d.).

Prospic|ient, lat., vorsorgend, vorsichtig; **-ienz**, f., Vorsorge ꝛc.; **-ieren**, voraus sehen, vorsehen, Vorsichtsmaßregeln treffen.

Prössimo (**mesō**), it., des nächsten (Monats); **p. passāto**, des nächstvergangenen; **p. ventūro**, des nächstkünftigen (Monats).

Pröst, s. prosit.

Prostadium, n. gr., Gallerie vor dem Hause, nebst dem Vorzimmer.

Pro|stanthēra, f. gr., Pflg. Geneigtfaden, Arten: Sträucher in Neuholland; **-stas**, n., s. Prostadium; **-stasiē** od. **-stāsis**, f. gr., Vorstand, Vorrang, Vorzug; **-stät** od. **-stāta**, m., 1. Vorsteher, Schutzherr, 2. f., das Vorragende, die Vorsteherdrüse am oberen Teile der Harnröhre; **p. mulièbris**, bartholinische Drüse, schleimabsondernde Drüse zu beiden Seiten der großen Schamlippen.

Prostat|algiē, f. gr., Schmerz an der Vorsteherdrüse; **-heilōsis**, f., Verschwärung der V.; **-ens liquor**, m. gr.-lat., der von der V. ausgesonderte Schleim; **-isch**, vorstehend, vorragend; **-itis**, f., Entzündung der V.; **-ocēle**, f., Samendrüsenbruch; **-ōncus**, m., Geschwulst der V.; **-oparektāma**, n., Verhärtung der V.

Prostăsis, f. gr., 1. das Hinzustellen, das Vorbücken des Hintertreffens an einen oder beide Flügel rer Schlachtreihe; 2. Entziehung einzelner Bürgerrechte im alten Athen.

Prostern|atiōn, f. nl., Niederwerfung, Fußfall; **-idium**, n. gr., Brustpflaster; **-ieren**, lat., hinstrecken niederwerfen; (sich), einen Fußfall thun.

Prostēthis, f. gr., Fleischwulst oder Busen an der männlichen Brust.

Pros|thesadēra, f. gr., Pfarrervogel auf Neu-Seeland; **-thesăta**, pl., s. -thĕta; **-thesium**, n. Pflg. **botulinum**, Schlauchpilzart, auf vertrockneten Birkenzweigen vorkommend; **-thĕsis**, f., 1. Vorsetzung eines Buchstaben oder einer Silbe vor ein Wort; 2. künstliche Ansetzung von Gliedern; **-thĕta**, pl., äußerlich (mechanisch) angewandte Mittel, z. B. Stuhlzäpfchen; **-thyride**, oder **-thȳris**, f. gr., mit einer Blätterrolle verzierter Schlußstein eines Gewölbes.

Prostib|ilis, od. **-ŭla**, f., **-ŭlum**, n. lat., öffentliche Dirne, Straßenhure; **-ŭlum**, n., Hurenhaus.

Prostimē|ma, n. gr., zuerkannte Strafe, Strafschärfung; **-sis**, f., Zuerkennung, Schärfung der Strafe.

Prostitu|ieren, lat., 1. öffentlich hinstellen, preisgeben (zur Unzucht); 2. beschimpfen, lächerlich oder verächtlich machen; **-ierte**, f., feiles Frauenzimmer, Hure; **-tion**, f., 1. Preisgebung (zur Unzucht), Hurenwesen; 2. Beschimpfung, Lächerlichmachung; **-tor**, m., Entehrer.

Prostōon, n. gr., Vorhalle, Säulenhalle vor dem Eingange des Hauses.

Prostrāt|io, oder **-ion**, f. lat., s. Prosternation:

Digitized by Google

p. virium, Entkräftung; **-ív**, n. nl., Gebet nach dem Abendmahle der Herrnhuter, welches knieend von der Gemeinde gesprochen wird; **-us**, Bot., auf dem Boden ausgebreitet.

pro studio et labóre, lat., für gehabte Mühe und Arbeit (besondere Vergütung dafür.)

Prostýl, **Prostýlon**, n., **-os**, m. gr., Säuleneingang, Säulenthor; **-os**, m., Tempel, welcher nur auf der Vorder- oder der einen Giebelseite eine Säulenreihe hat, welche die ganze Breite desselben einnimmt.

Prosthýpon, n. gr., s. Basrelief.

pro substráta matéria, lat., in Beziehung auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosýllogismus, m. gr., Vor-, Einleitungsschluß.

Prosynodál-Examen, n. gr.-lat., Prüfung bei einer Pfarrbesetzung; **-Examinator**, n., der Prüfende.

Prot ..., in griech. Wörtern, bed. der Erste (prótos).

Prot|agonist, m. gr., erster Kämpfer, erster (die Hauptrolle spielender) Schauspieler der griechischen Bühne; **-amóba**, pl. Nat., lebende Eiweißklumpen; **-ándrisch** heißen Pflanzen, deren Blüten-Antheren früher aufspringen, als die Narben den Pollen aufnehmen können; **-apostolár**, m., Obergeistlicher der griech. Kirche.

Pro|tásis, f. gr., Vordersatz, Angabe der Einteilung der Rede, Einleitung zur Schlingung des Knotens eines Schauspiels, vorgelegte Frage; **-táxis**, f., das Voranstellen eines Truppenteils, erste Schlachtreihe.

Prōt-axonía, pl. gr., Hauptachsige, Organismen mit einer Hauptachse.

Prote, m. fr. (proht'), Faktor oder Korrektor einer Buchdruckerei; **-rie**, f. (-prot'rih), dessen Amt oder Arbeitszimmer.

Protéa, f. nl., Pflg. von zahlreichen Arten, Schiller-, Silberbaum; **-ceen**, pl., Silberbaumarten (s. Proteus 1.).

Protect|ión, f. lat., Schutz eines Hochgestellten über Niedere, Gönnerschaft, Unterstützung, Begünstigung; **-ionist**, m. nl., Anhänger des Schutzzollsystems in England; **-iv**, schützend; **-ive**, f. (Chirurgie), Schutzhülle aus Wachstaffet; **-or**, m. lat., Beschützer, Gönner, Schirmherr; **-orát**, m. oder n. nl., Amt, Würde desselben; **-orium**, n., Schirm-, Schutzbrief, Schutzschrift; **-úr**, f., Schirmamt.

Protég|é, m. fr. (protehshéh), Schützling, Günstling; **-ieren**, lat. und fr .(-tesch-), beschirmen, in Schutz nehmen, begünstigen.

Prot|éin, n. nl., chemische Grundlage des Eiweißstoffes der Pflanzen und Tiere; **-ínus**, m., Käfergattung, Art der Kurzflügler mit ungespaltener Lippe und unbedornten Schienen.

Protéles, m. gr., Erdwolf; **p. Lalandii**, Zibethhyäne (Südafrika).

pro tempóre, lat., zur Zeit, für jetzt, dermalen.

Protén|dieren, lat., hervor-, ausstrecken; **-sión**, f., Ausstreckung, Ausdehnung (im Raume und in der Zeit); **-siv**, Adj., **-sivé**, Adv., nl., der Zeitdauer nach, dauerhaft; **-sus nérvus**, m. lat., bei den Laubmoosen die über die ganze Länge des Blattes sich erstreckende Mittelrippe.

Proterie, s. Prote.

Protě(r)o|saurus, m. gr., Art der Fischeidechsen, s. Ichthyosaurus.

Proteróghne, pl. gr., Bot., Pflanzen mit Blüten getrennten Geschlechts, deren weibliche Blüten früher blühen als die männlichen, im entgegengesetzten Falle Hysteroghne.

pro tértio, lat., zum dritten, drittens.

Protérvität, f. lat., Frechheit.

Protést, m. nl., Widerspruch, Einrede, Rechtsvorbehalt, Abweisung eines Wechsels, darüber aufgenommene gerichtliche Verhandlung; **-ánt**, m., Widersprecher, seit 1529 Benennung der Lutheräner, seit 1648 auch der Reformierten; **-ántisch**, deren Glauben gemäß, denkgläubig; **-antismus**, m., Lehre der Protestanten, Denkgläubigkeit; **-atión**, f., Zeugnis, Beteuerung, Einsprache, Widerrede, Verwahrung, Abweisung eines Wechsels; **-atórium**, n., Verwahrungsschreiben, Einspruchsbrief, Schutzbrief; **-ieren**, lat., beteuern, bezeugen, Einrede thun, Verwahrung einlegen, widersprechen, einen Wechsel zurückweisen und dadurch verbindlich für die Bürgen (Giranten) erklären.

Prōteus, m. gr., 1. (Fabellehre) N. eines Meergottes, der alle Gestalten annehmen konnte, daher: ein Vielgestaltiger, Gestaltwechsler, Wandelbarer; 2. N. des Queckſilbers in der Alchimie; 3. Gattung der Amphibien, **p. anguinéus**, kärnthenscher Olm od. Molch; 4. ein Vers, der auf verschiedene Weise umgestellt werden kann.

Prōt-evangélium, n. gr., erstes Evangelium oder erste Verkündigung des Messias (1. Mos. 13, 15), Urevangelium.

Prothallium, n. gr., Bot., Vorkeim mancher Kryptogamen.

Prothas|ía, f., **-ius**, m. gr. N., bed. die, der Vorhersehende, Vorsichtige.

Pro|theorēma, n. oder **-theorie**, f. gr., vorläufige Betrachtung; **-thésis**, siehe Prosthesis; **-thórax**, m., Brustschild; **-thýmie**, f., Bereitwilligkeit, Geneigtheit, Gunst; **-thýra**, pl., **-thýron**, n., Platz vor der Thüre, Vorhalle.

Prot|iáter, oder **-iátros**, m. gr., erster Arzt, Oberarzt; **-ichníten**, pl. gr., Urspuren, angebliche Fährten von urweltlichen Tieren.

Protimésis, f., das Ehren vor andern, Vorzug, Vorkauf.

Protist|en, pl. (gr.), Organismen, welche mit Sicherheit weder zum Pflanzen-, noch zum Tierreich gerechnet werden können, Urwesen; **-ik**, f., Lehre von den.

Proto|cóccus, m. gr., (Urkügelchen) Pflg. aus der Familie der Gallert-Algen; **nivális**, der rote Schnee auf den Schneefeldern der Alpen und des hohen Nordens; **pluviális**, Regenmonade, Blutregen; **subfúscus**, grüner Schnee; **-cóll**, s. Protokoll; **-datarius**, m. gr.-lat., der Präsident der Datarie, s. d.; **-diakónus**, m., erster Diakon (s. d.) an einer griech. Kirche; **-dórisch**, aus der ältesten dorischen Zeit (Bauwerk); **-epistolarius**, m., der griech. Geistliche, welcher die Episteln vorliest; **-gáa**, f., erste Gestalt der Erde, Urerde; **-gála**, n. gr., erste Muttermilch; **-gám**, **-gámos**, zum erstenmale verheiratet; **-genéia**, f., die zuerst Erzeugte (Tochter des Deukalion und der Pyrrha), N. des 147. kleinen Planeten, 1875 von Schulhoff in Wien entdeckt; **-génes**, s. Protamoeba; **-génisch**, zuerst erzeugt; **-gin-Granit**, m., Alpengranit; **-gónē**, f., Erstgeborne, Beiname der Persephone in Athen; **-graphíe**, f., erste Zeichnung, erster Entwurf, Skizze, Vorschrift; **-ghn**, m., Abart des Granits der Alpen; **-híppos**, m., in Versteinerung vorkommende Pferdegattung von der Größe eines Esels; **-kanónisch**,

Digitized by Google

schon vor Aufstellung des Canon (s. d. 1.) als echt anerkannt; **-klépht**, m. ngr., Anführer einer griech. Räuberbande.

Protokóll, n. gr., 1. das vorn angeleimte Blatt eines Buches, welches die Aufschrift enthält; 2. schriftlich aufgezeichnete Verhandlung, Vorgangsbericht, Verhandlungs-, Vernehmungs-, Verhörschrift; **-ánt**, m., Schriftführer, Verhörschreiber; **-árisch**, dem Protokólle zufolge od. gemäß; **-führer**, s. -ánt; **-ieren**, gerichtlich niederschreiben, einen Verhandlungsbericht machen; **-íst**, s. -ant.

Prōto|lōg, m. gr., Erstsprecher, Hauptschauspieler; **-logothḗtes**, m., 1. Vorsteher der Logothḗten, s. d.; 2. der heilige Stephänus als erster Blutzeuge des Christentums; **-mandātor**, m. gr.-lat., erster Mandātor, s. d. 2.; **-mártyr**, m. gr., Haupt- od. erster Blutzeuge (der heilige Stephänus).

Protōmē, f. gr., Brustbild, Büste.

Prōto|medĭcus, m. gr.-lat., Oberarzt; **-mus**, m. gr., s. Prosector; **-mỹces**, m., Urpilzgattung; **tuberum solāni**, Kartoffelräude; **-mycētes**, pl., Urpilze, s. d.; **-mỹsta**, m., Oberpriester bei den Mysterien, s. d.; **-nēma**, n. Bot., Vorkeim der Laubmoose.

Protonotār, m. gr.-lat., 1. Obergeheimschreiber, erster Schreiber eines höheren Gerichts; 2. der erste Geistliche nächst dem Patriarchen zu Konstantinopel; 3. vornehmer Geistlicher, welcher Mitglied der die Angelegenheiten des Papstes, der Kardinäle und der Kirche leitenden Behörde ist; **-ĭāt**, n., Amt desselben; **-ĭenhut**, m., flacher, schwarzer Hut mit Schnüren und Quasten; **-ĭus**, s. Protonotār.

Prōton Pseudos, n. gr., (erste Lüge) falscher Vordersatz in einem Beweise oder Schlusse.

Proto|pápas, m. gr., erster Priester oder Cardinal der griech. Kirche; **-paschíten**, pl., eine das Passahfest früher feiernde Ketzersekte; **-pathīe**, f., 1. Vorliebe für etwas; 2. ursprüngliches Krankheitsleiden in Beziehung auf die späteren; **-pathísch**, zuerst leidend; **-phosphŭr**, n., erste Verbindung eines einfachen Körpers mit Phosphor; **-phýllum**, n., erstes Pflanzen-, Samenblatt; **-phỹten**, pl., die zuerst geschaffenen Pflanzen; **-plásma**, n., 1. Urbild; 2. der den Kern der Zelle umfließende Zellstoff; **-plást**, m., Urmensch; **-plástisch**, erstgebildet, urbildlich, urmenschlich; **-pöpe**, m. gr.-russ., Oberpriester; **-praxīe**, f. gr., Vorrecht bei Schuldforderungen; **-presbŷter**, m., erster Presbŷter (s. d.); **-provinciālis**, m. gr.-lat., ehemals in einzelnen Reichsstädten: Oberlandpfleger; **-psaltēs**, m. gr., Vorsänger; **-saurus**, m., die älteste versteinert gefundene 3 Fuß lange Eidechse.

Prōtos, m. gr., der Erste.

Protoschol|árch, m. gr., Oberschulvorsteher; **-archāt**, n., Oberschulvorstand; **-árchisch**, oberschulamtlich.

Proto|scrinarĭus, m. gr.-lat., Oberarchĭvār; **-sebást**, m. gr., erster Minister der griech. Kaiser; **-secretarĭus**, m. gr.-lat., erster Geheimschreiber; **-senātor**, m., erster Ratsherr; **-slavísch**, urslavisch; **-spatharĭus**, m. gr., Anführer der Schwertträger der griech. Kaiser; **-stasīe**, f., Vorsteheramt; **-súlfur**, n. gr.-lat., erste Verbindung mit Schwefel; **-syncéllus**, m. gr., erster der Hausgeistlichen des Papstes oder der Bischöfe; **-syndĭcus**, m., Oberanwalt, Oberrichter; **-thōrax**, m., Vorderbrustring der Insekten; **-thrón**, m., erster Stellvertreter eines Patriarchen; **-týp** oder **-týpus**, m., Hauptentwurf, Urbild, Musterbild, erster Abdruck od. Abguß; **-týpisch**, urbildlich; **-vestĭarius**, m. gr.-lat., Oberkleideraufseher; **-zŏ̈d**, n. gr., erstes Oxŏ̈d, s. d.; **-zōa**, pl., **-zōon**, n., Urtierchen, Eitierchen.

Pro|tractĭōn, f. lat., Hervorziehung, Verzögerung; **-tráctor**, m. nl., Hervorzieher, Werkzeug zum Reinigen der Wunden; **-trahieren**, lat., hervor-, in die Länge ziehen, verzögern, aufschieben; **-tréptisch**, gr., anregend, ermahnend, ermunternd.

pro tribunāli, lat., vor Gericht.

Protuber|ántia oder **-anz**, f. nl., Erhöhung, Hervorragung (an den Knochen), Beule, Höcker; **p. annulāris**, Gehirnknoten; **p. oculōrum**, Glotzaugen; **-ánzen**, pl., glänzende Stellen am Sonnenrande während der totalen Verfinsterung; **-ieren**, auf-, hervorschwellen, hervorragen.

Pro|tutēl, f. lat., Neben-, stellvertretende Vormundschaft; **-tūtor**, m. nl., Nebenvormund; **-typographísch**, gr., vor der Erfindung der Buchdruckerkunst gemacht; **-týpisch**, vorgebildet, vorgeformt; **-týpon**, n., **-týpus**, m., Vorbild, Modell.

Protze, f. deutsch, Vorderwagen der Kanone.

Prouesse, f. fr. (pruéss'), Heldenthat (spöttisch gebraucht).

Pro und Cóntra, s. pro et contra.

Prov., Abk. für Provision od. Proverbium, s. d.

Provasáll, oder **-us**, m. ml., stellvertretender Lehnsträger, bes. beim Hofdienste.

Provatūr|a, f., **-e**, pl. it., Büffelkäse, Art kleiner Käse in Sicilien.

Pröve, m., wendisches Götzenbild mit 3 Gesichtern mit Spieß und Pflugschar.

Proveditōre, m. it., Oberaufseher, ehemals ein hoher Beamter in Venedig.

Próveles, pl. it., neapolitanischer Büffelkäse.

Provenç|álen, pl. fr. (prowangß-), 1. Bewohner der Provence (prowángß'); 2. die ritterlichen Dichter des 12. und 13. sec. im südlichen Frankreich und nordöstlichen Spanien; **-alische Sprache**, f., Sprache des südl. Frankreichs; **-er-Öl**, n., Olivenöl aus der Provence.

Provenda, f. it., Getreidemaß in Ancona.

Proven|iénz, f. nl., 1. Ertrag, Betrag, Gewinn; 2. das Auftreten, Herkunft; **-ieren**, lat., hervorkommen, eintragen, Nutzen bringen.

Pro|ventriculus, m. nl., Vormagen einzelner Vögelgattungen; **-venu**, m. fr. (prowenüh), s. Provenĭénz; **-venzálen**, s. Provençálen.

Proverb|e, m. fr. (prowérb'), **-ia**, **-ien**, pl., **-ium**, n. lat., Sprichwort, Sittenspruch, ein auf ein Sprichwort sich beziehendes Schauspiel; **-ia**, pl., Sprüche Salomōnis; **-iālisch**, lat.-d., **-ialiter**, Adv., lat., sprichwörtlich; **-iōs**, nl., reich an Sprichwörtern; **-ium**, n. lat., s. Proverbe.

Provers|io od. **-iōn**, f. lat., Vorwärtsbeugung; **p. utĕri**, Gebärmutterbeugung.

Proviánt, m. ml. od. it., Mundvorrat, Lebensmittel; **-haus**, n., Vorratshaus; **-ieren**, mit Mundvorrat versehen, verpflegen, speisen; **-magazīn**, n., Mundvorratsspeicher; **-meister**, **-Offizīer**, m., Vorratsmeister oder -Verwalter; **-Systēm**, n., Beköstigungsweise; **-Train**, m. (-träng), Mundvorrattroß.

Provicar|iāt, n. nl., Amt des **-ius**, m., Nebenstellvertreter.

Provid|ént, lat., vorsichtig; **-éntiae mémor**, lat., der Vorsehung eingedenk (Denkspruch am sächsischen

Digitized by Google

Rautenorden); **-entiéll**, nl., von der Vorsehung verfügt; **-énz**, f. lat., Vorsicht, Fürsorge, Vorsehung; **-ieren**, 1. vorsichtig sein, sorgen; 2. die letzte Ölung erteilen.

Provinc|ia, f. lat., 1. Landbezirk, Landschaft, Gebiet; 2. Geschäftskreis, Amt; **-iál**, 1. Adj., landschaftlich, in Zusammensetzungen: Landschafts-; 2. m. **-ml.**, Oberaufseher der Klöster eines Ordens in einem Lande od. Bezirke; **-ialát**, n., Amt desselben; **-iálen**, pl., Bewohner der Provinz (im Gegensatz zur Hauptstadt); **-iális**, m., f. **-al**; **-ialismen**, pl., **-ialismus**, m. nl., Wörter, Redensarten, welche nur in der besondern Landschaft vorkommen; **-iéll**, landschaftlich; **Provinz** ꝛc., s. provincia.

Provisión, f. lat., 1. das Vorsehen, die Vorsorge; 2. Gebühren bei Verkäufen, Versendungen, für Vermittelung eines Darlehns, Vergütung bei Barzahlungen; 3. Vorrat, Mundvorrat, Versorgung damit; 4. Überweisung eines Kirchenamts mit einer Pfründe; **-ál**, nl., vorsorglich, vorkehrungsweise; **-ál-Decrét**, n., Entscheidung, durch welche eine der streitigen Parteien in den Besitz der streitigen Sache gesetzt wird; **-aliter**, Adv., **-éll**, Adj., fr., s. **-al**.

Proviš|o, m. ob. n. engl. (prowéiso), Bedingung, Vorbehalt; **-ōner**, m. (lat.), Söldling, Lohnarbeiter.

Provis|or, m. lat., Versorger, Aufseher, Verwalter, Vorsteher (bes. einer Apotheke, daher auch Benennung der Apothekergehilfen); **p. imperii**, Reichsverweser; **-orát**, n. nl., Amt eines Provisors; **-orio módo**, aus Vorsicht; **-orisch**, vorsorglich, vorläufig, einstweilen, vorbehaltlich angeordnet oder angestellt; **-orium**, n., einstweilige Veranstaltung oder Anstellung, vorläufige Verfügung oder Entscheidung, Verwahrungsschrift.

Provoc|ándo (ad ácta), lat., durch Berufung (auf die Gerichtsverhandlungen); **-ánt**, m., Auforderer, Herausforderer (zum Zweikampf), Kläger, s. auch Appellant; **-antisch**, lat.-d., herausfordernd; **-át**, m. lat., der Herausgeforderte (Zweikampf), der Aufgeforderte (zum Klagen); **-atión**, f., Herausforderung, Aufforderung zur Klage, Berufung; **-atív**, nl., herausfordernd, berufend; **-atorii diés**, pl., s. kritische Tage; **-atórisch**, herausfordernd; **-atorium**, n., Herausforderung; **-ieren**, lat., hervorrufen, auf-, vor-, herausfordern, etwas herbeiführen, Berufung einlegen.

Provóles, pl. it., neapolitanische Büffelkäse; **-ost**, m. engl. (prówwōst), der Vorgesetzte oder Rektor engl. Universitäten.

Prówal, m. russ., Durchbruch, Krater.

Proxĕn|ēt oder **-étes**, m. gr., der Vermittler für Fremde, Unterhändler, Mäkler, Brautwerber; **-ētícum**, n., Mäklerlohn, Kuppelpelz; **-ía** od. **-íē**, f., Gastfreundschaft, besonders des Staates gegen fremde Gesandte; **-os**, m., der mit der Ausübung derselben beauftragte Bürger in den Freistaaten des alten Griechenlands.

Proxim|a, f. lat., der nächste Zahlungstermin; **-átus**, m., Würde eines **-us**, s. b.; **-ō**, Adv., nächstens; **-ität**, f., Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft, enge Verbindung; **-o**, im nächsten Monat; **-us**, m., 1. der Nächste; 2. Titel mehrerer Oberbeamten unter den röm. Kaisern; **p. est sibi quisque**, jeder ist sich selbst der Nächste; **p. succéssor**, der nächste Nachfolger oder Erbe; **p. sum égomet mihi**, ich bin mir selbst der Nächste.

Próxy, engl. (aus procuracy gebildet), 1. f., Geschäftsverwaltung, Stellvertretung; 2. m., Geschäftsträger, Bevollmächtigter.

Prognathi, f. gr., Vorspringen u. Schrägstellung des Zahnraubes am Unter- u. Oberkiefer des Menschen.

Prozedur, Prozeß, s. Proc...

Pro|zōísch, gr., vor der Entstehung der Tiere gewesen oder gebildet; **-zymiten**, pl., Benennung der (griechischen) Christen, welche beim Abendmahl gesäuertes Brot genießen.

Prud|e, fr. (prühd'), 1. Adj., übertrieben sittsam, spröde, geziert, zimperlich; 2. f., eine Scheinzüchtige, Scheinheilige; **-ence**, f. (prüdángß'), Klugheit, Bedachtsamkeit.

Prūd|ens, lat., klug, besonnen; **-énter**, Adv., klugerweise, klüglich, mit Vorsicht; **-éntia**, f., **-éntius**, m. N., beb. die, der Kluge; **-erie**, f. fr. (prüd'rih), das Sprödethun, übertriebene Sittsamkeit, Ziererei.

Prud'homm|es, pl. fr. (prüdómm'), 1. Biedermänner, Ehrenmänner; 2. Kunst-, Sachverständige; 3. Schiedsmänner in Gewerbe-Angelegenheiten; **-ie**, f., Biederkeit, Redlichkeit.

Pruīn|a, f. lat., 1. Reif; 2. Staubüberzug der Pflaumen; **-ōsus**, bereift, wie mit Reif überzogen, duftig.

Prūn|a, f. lat., 1. glühende Kohle; 2. s. Anthrax; **-e**, f. fr. (prühn'), Pflaume; **p. de Monsieur** (-mossjöh), eine nach der Farbe einer Pflaumenart benannte violette Farbe; **-éll**, m. (prünéll), feines dichtes Seidenzeug, fester geköperter Stoff zu, Möbelüberzügen und Frauenschuhen; **-élla**, f. nl., Pflg. **vulgāris**, Brunelle, Brannelle; **-ellarium**, n., einem Pflaumenkern ähnliche Versteinerung; **-elle** f. fr. (prünéll'), 1. geschälte und getrocknete Pflaume; 2. dichtes seidenes und wollenes Zeug; **-ellensalz**, n. fr.-d., eine weiße, aus Salpeter und etwas Schwefel bestehende Masse; **-in**, n. nl., s. Cerasin; **-um**, n. lat., Pflaume; **-us**, f., Pflg. **acida**, Strauchweichsel, Natte; **armeniāca**, Aprikose; **avium**, Vogelkirsche, Kaßbeere; **cerāsus**, Kirsche; **domestica**, Pflaumenbaum; **frutieōsa**, Zwergkirschbaum; **laurocerāsus**, Kirschlorbeer; **Mahāleb**, s. b.; **Pādus**, Traubenkirsche; **serotina**, spätblühende (nordamerikanische) Traubenkirsche; **spinōsa**, Schlehendorn.

Prur|iens, lat., Bot., Jucken erregend; **-igo**, f., **-itus**, m., das Hautjucken, Kitzel, unzeitige, heftige Begierde, Geilheit; **p. pediculāris**, das Läusejucken, Läusesucht; **p. perinaeālis**, das Jucken in der Aftergegend; **p. pudicis**, das Afterjucken; **p. vúlvae**, das Jucken an der weiblichen Scham.

Pruss|ia, f., nl. N. für Preußen; **-icum acidum**, n. nl., (preußische) Blausäure; **-iát**, n., blausaures Salz; **-ienne**, f. fr. (prüssjénn'), buntgemusterter Seidenstoff mit damastartigen Blumen; **-(ī)in**, n. nl., Radical der Ferrocyān-Verbindungen.

Prutén, m., auch Schweibrat, Gott des Geflügels bei den alten Preußen; **-ische Tafeln**, pl., astronomische Tafeln des Erasmus Reinhold (1551), dem Herzog Albrecht von Preußen gewidmet.

Prutt, n. deutsch, der dicke Bodensatz des Thrans, welcher zu Schmierseife verwendet wird.

P. r. v., Abk. auf Visitenkarten für: pour rendre visite, fr. (pur rangb'r wisiht), um den Besuch zu erwidern.

Prýmn|a, f. gr., Hinterteil des Schiffes; **-étes**,

Digitized by Google

m., Steuermann; **-ōa**, f., Schuppenkoralle; **p. lepadiformis**, Meerreseda.

Pryt|ān, m., **-ānen**, pl. gr., Ausschuß von 50 Ratsmännern, welcher die Staatsgeschäfte im alten Athen leitete; **-ānēum**, n., Ort ihrer Zusammenkunft, Wohnhaus für um den Staat verdiente Männer; **-ānīē**, f., Zeit von 35—36 Tagen, während welcher jeder einzelne Prytān die Geschäfte des Rates leitete.

Przekaski, m. russ., Vorimbiß vor der Mahlzeit.

P. S., Abk. für Postscriptum, s. d.

Psāph . . ., s. Pseph . . .

Psal|idium, n. gr., 1. Verkleinerungswort von Psalis, s. d.; 2. das sogenannte Gewölbe im Gehirn; **-idōma**, n., Gewölbe, innere Schädelfläche; **-igraphīē**, f., Verfahren, aus Papier, Pappe ꝛc. silhouettenartige Figuren auszuschneiden, mit Andeutung der Formbildung durch leichte Prägung der inneren Fläche; **-is**, f., Schere, bes. zum Abkneifen des Bartes; 2. Bogen, Schwibbogen, Gewölbe.

Psall|ēnda, pl. gr., Gesänge, Wechselgesänge an Heiligentagen; **-ētte**, f. fr., Chorsängerschule; **-ieren**, gr., Psalmen singen oder beten (in Klöstern), mit lauter Stimme beten; **-ōdes**, **-ōdisch**, psalterförmig.

Psalm, m. gr., Saitenspiel, feierlicher Gesang zu Ehren Gottes; **-ist**, m., Verfasser der biblischen Psalmen, Dichter eines geistlichen Liedes; **-ōdes**, **-ōdisch**, s. psallōdes; **-odīē**, f., Absingung von Psalmen; **-odieren**, Psalmen singen, auch absingen, herleiern; **-ograph**, m., s. -ist.

Psält|er m., **-ērion**, **-ērium**, n. gr., 1. altes harfenartiges Instrument; 2. Psalmbuch, Gesangbuch; 3. langer Rosenkranz der Nonnen mehrerer Orden; 4. Blättermagen der Wiederkäuer; **-erist**, m., Kirchensänger; **-es**, m., Harfner; **-ieren**, s. psalmodieren; **-inx**, f., ein dem Hackebrett und der Harfe ähnliches russ. Instrument; **-ria**, f., Harfenistin.

Psámm|a, f. gr., Pflg. **arenaria**, Sandhalm, Sandrohr; **-aturgīē**, f., Bearbeitung des rohen Erzes; **-ismus**, m., 1. Abgang von Harngries; 2. Sandbad, Heilverfahren damit; **-obia**, f., Sandmuschel; **-it**, m., Grauwacke, auch grober Sandstein; **-ōdes** oder **-ōdisch**, sandig, griesig; **-odicus**, m., Sandkäfer; **-omantīē**, f., Wahrsagerei aus Sand; **-os**, m., Sand, Harngries.

Psaph|arōsis, **-erōsis**, **-yrōsis**, **Psath|arōsis** oder **-yrōsis**, f. gr., das Zerreiben, die Mürbigkeit, Zerbrechlichkeit der Knochen.

Psär|olith, m. gr., Starenholz, Kieselholz des Totliegenden und Steinkohlengebirges; **-us**, m., Schwingfliege.

Pschekonski, s. Przekaski.

Pselāph|ētik, f. gr., Kunst, durch Tasten etwas zu erkennen; **-ē**, f., Betastung; **-i**, pl., Familie der Fühlkäfer; **-us**, m., eigentlicher Fühlkäfer.

Pselephētik, s. Pselaphētik.

Psell|ion, n. gr., goldener Arm- oder Halsring mit herabhängenden Kettchen; **-ismus**, m., das Stammeln, Stottern als Sprachfehler; **-os**, m., der Stammler.

Psēph|isma, n., **-ismāta**, pl. gr., durch Stimmenmehrheit gefaßter Volksbeschluß; **-it**, m., Bruchstück von Schiefer im roten Sandstein; **-oklept**, s. -olog; **-okrāt**, m., Anhänger der **-okratīē**, f., der nach Stimmenmehrheit geführten Regierung; **-okratisch**, durch Stimmenmehrheit regierend; **-olōg**, **-opaikt**, m., Taschenspieler; **-os**, f., Steinchen zur Abstimmung, daher Abstimmung selbst, Stimme.

Pseūtes, m. gr., Art Fischversteinerung.

Pseud- oder **Pseudo-**, in griech. Wörtern bed. falsch.

Pseudabscheß, m. gr.-lat., s. Pseudapostēma.

Pseud|acacia, f., s. Robinia, **-acemélla**, s. Spilanthus; **-acōrus**, s. Iris; **-adenogenēsis** od. **-adenōsis**, f. gr., krankhafte Drüsenbildung; **-āsthēsis**, f., Sinnes-, Gefühlstäuschung; **-akōē** oder **-akūsis**, f., krankhafte Gehörtäuschung; **-angelīē**, f., falsche Botschaft; **-angēlos**, m., falscher Bote (Gottes); **-angionōsis**, f., Bildung falscher Gefäße; **-angium**, n., falsches Gefäß; **-aphīē**, f., Täuschung des Tastsinns; **-apostēma**, n., unechtes Eitergeschwür; **-arthrōsis**, f., falsches Gelenk (nach Verrenkungen und Knochenbrüchen bleibende Beweglichkeit); **-āsthma**, n., falsche, von Geschwulst herrührende Engbrüstigkeit; **-engraphē**, f. lat., Klage auf falsche Eintragung unter die Schuldner; **-epigraphon**, n., eine einem Schriftsteller fälschlich zugeschriebene Schrift; **-erisypēlas**, m., falsche Rose (Geschwulst); **-erythrin**, n., s. Orcin; **-es**, m., Trugfrosch; **p. paradoxus**, Jakin (Surinam); **-evangelium**, n., untergeschobenes Evangelium, s. d. 2.; **-iāter**, **-iātros**, m., Afterarzt, Quacksalber.

Pseudo|abscéß, m. gr.-lat., s. Pseudapostēma; **-apóstel**, m. gr., falscher Apostel; **-āsthma**, s. Pseudasthma; **-astroiten**, pl., Dendriten (s. d.) mit sternförmigen Zeichnungen; **-biographa**, pl., falsche Lebensgeschichten; **-biographīē**, f., falsche Lebensbeschreibung; **-blennemēsis**, f., falsches Erbrechen; **-blépsīē**, f., Gesichtstäuschung, Augenfehler, z. B. Doppeltsehen; **-bōa**, f., Felsenschlange (Art der Vipern); **-capsicum**, n., Winterkirsche, dem Capsicum ähnlich; **-cardiógmus**, m., unechte Herzzufälle; **-christ**, m., Scheinchrist; **-chrysolith**, m., grüner Obsidian, Bouteillenstein; **-croup**, m. gr.-fr. (-kruhp), durch Schleimansammlung entstehender nächtlicher Anfall von Athemnot; **-cyēsis**, f. gr., falsche Schwangerschaft; **-diptēros**, m., Tempel, dessen Zelle mit einer statt mit 2 Säulenreihen umgeben ist; **-dontogenēsis** oder **-dontōsis**, f., falsche Zahnbildung; **-doxīē**, f., falsche Meinung, Irrlehre; **-doxologīē**, f., Lehre von den Irrlehren; **-elaps**, m., Kettennatter (Schlange); **-epigraphon** n., s. Pseudepigraphon; **-epik**, f., falsche Epik (s. d.), die romantische Poesie; **-erysipēlas**, n., falscher Rotlauf, eine dem. ähnliche Entzündung; **-erythrin**, s. Orcin; **-galēne**, f., 1. falsche Heiterkeit, 2. unechter Bleiglanz, Zinkblende; **-geusīē**, f., Geschmackstäuschung; **-graph**, m., Schriftfälscher; **-graphīē**, f., Schriftfälschung, das Schreiben unwahrer Dinge; **-graphon** oder **-graphum**, n., untergeschobene Schrift.

Pseudoisidōr, m. gr., der falsche Isidor, Verfasser der gewöhnlich **-ischen Decretalen**, pl., genannten Sammlung von Decretalen (s. d.), welche dem Papste die größte Macht zusprachen.

Pseudokatabrōsis, f. gr., das Fehlschlucken; **-kletēia**, f., falsche Vorladung vor Gericht, gefälschte Zeugenunterschrift; **-krisis**, f., falsche Krisis, s. d.; **-krystálle**, pl., Afterkrystalle, Körper, die zwar die äußere Form, aber nicht den inneren Bau der Krystalle (s. d.) haben; **-kystogenēsis**, f., Bildung falscher Gefäße; **-leuchämie**, f., Leuchämie (s. d.), ohne Vermehrung der weißen, aber mit Verminderung der roten Blutkörperchen; **-lōg**, m. gr., Lügner; **-logīē**, f., Lüge.

Digitized by Google

Pseudománt oder **-is**, m. gr., Lügenprophet.

Pseudomartyr|ī, f. oder **-ium**, n. gr., falsches Zeugnis.

Pseudo|medĭcus, m. gr.-lat., s. Pseudiäter; **-membráne**, f. gr.-lat. oder **-méninx**, f. gr., falsche Haut, durch Ausschwitzung von Lymphe bei Entzündungen entstehende hautähnliche Bildung; **-messĭas**, m., falscher Messias, s. b.

Pseudomorph|ī, f., **-ōma**, n., **-ōsis**, f., falsche Bildung, falsches, krankhaftes Gebilde; **-ōsen**, pl., s. Afterkrystalle.

Pseudo|myelōma, n. gr., Aftermark, Markschwamm; **-mys**, m., Trugmaus (Australien); **-narcissus**, m., die gelbe Narcisse; **-neurogenēsis**, f., Nervenschwammbildung; **-neurōma**, n., Nervenschwamm; **-neurōsis**, f., s. -neurogenēsis.

Pseudo|nȳm, gr., falschnamig, mit erdichtetem Namen; **-nymĭe**, f. gr., Falschnamigkeit; **-nȳmisch** s. -nȳm; **-nymität**, f. gr.-lat., s. -nymĭe; **-nȳmus**, m., Schriftsteller unter falschem Namen; **-organisatiōn**, f. gr.-lat., krankhafte Bildung am Körper, Gewächs.

Pseudŏpāl, m. gr., unechter Opal, Katzenstein.

Pseudo|paradiesisch, gr.-d., Zustand eines Volkes, welches in tiefster Roheit lebt, obwohl die Natur alles, was es zum glücklichen Leben braucht, bietet; **-parasīten**, pl. gr., falsche Schmarotzer, Pflanzen und Tiere, die zwar auf andern leben, aber nicht aus ihnen ihre Nahrung ziehen; **-peripneumonĭe**, f., falsche, scheinbare Lungenentzündung; **-periptĕros**, m., Tempel, dessen Zelle mit Pilastern (s. d.) statt mit Säulen umgeben ist; **-philosŏph**, m., Afterweiser, welcher die Philosophie zum Nachteil der Religion mißbraucht; **-phlogōsis**, f., unechte Entzündung; **-phthīsis**, f., Scheinschwindsucht; **-plē.** f., s. -blepsis; **-plāsma**, n., geschwulstartige Neubildung; **-platānus**, s. Acer.

Pseudopleur|esĭe oder **-ītis**, f. gr., falsches Seitenstechen, Brustschmerz. [peripneumonĭe.

Pseudopneumonĭe, **-ītis**, f. gr., s. Pseudo-

Pseudo|polȳp, m. gr., falscher Polyp; **-productiōn**, f. gr.-lat., falsche, fremdartige, aus krankhaftem Zustande hervorgehende Erzeugung; **-prophĕt**, m., falscher, Lügen-Prophet.

Pseud|opsĭe, f. gr., s. Pseudoblepsis; **-opūs**, m., Panzerschleiche, Stummelfuß, Gattung der zweifüßigen Eidechsen; **-orāsis**, f. gr., das eingebildete Sehen; **-orcheocēle**, f., scheinbare Hodengeschwulst; **-orepublik**, f. gr.-lat., Schein-Republik, s. Republik; **-orexĭe**, f., falscher Hungerreiz; **-oscorpiōn**, m., Afterskorpiōn; **-osköp**, n., Falschseher, Vorrichtung, durch welche man die Gegenstände anders sieht; **-osmaragd**, m., s. Beryll; **-osmĭe** oder **-osphrasĭe**, f., Geruchstäuschung; **-osteaoptēne**, pl., kampferartige, auf einzelnen Pflanzenteilen nadelartig sich ausscheidende Stoffe; **-ostōma**, n., falsches Knochengebilde.

Pseudo|syphĭlis, f. gr., falsche Lustseuche, derselben ähnliche Erscheinungen; **-thanātos**, m., Scheintod; **-thȳron**, n., geheime, falsche oder blinde Thür; **-trichōma**, n., After-Haargewächs; **-türkis**, m., grün gefärbte fossile Knochen, zum Schmucke wie Türkise gebraucht; **-vertĭcillus**, m. gr.-lat., Bot., Afterquirl; **-vulcān**, m., falscher Vulkān, Erdbrand (brennendes Kohlenflötz).

Pseud|hydropisĭe, f., **-hȳdrops**, m. gr., falsche, scheinbare Wassersucht.

Psi, n. gr., Art der Eulchen (Nachtschmetterlinge), mit umgekehrtem griech. Buchstaben Psi (ψ) auf den Flügeln.

Psidium, n. gr., Pflg. **aromaticum**, Guajävenbaum in Südamerika.

Psill... s. Psyll...

Psilodactȳlus, m., s. Cheiromys.

Psīl|oi, pl. gr., Krieger ohne Schild und Harnisch, leichtes Fußvolk; **-ōma**, n., das Kahlsein, eine kahle Stelle; **-omelān**, m., Hartmanganerz, schwarzer Glaskopf; **-ometrĭe**, f., Dichtung, welche nicht von Musik begleitet oder gesungen werden kann, epische Dichtung der alten Griechen; **-ōsis**, f., das Kahlmachen, Enthaaren; **-ōthrisch**, kahl machend ꝛc.; **-ōthron**, n., Enthaarungsmittel; **-us**, m., Art der Bohrwespen.

Psimyth|ion, n. oder **-os**, m. gr., Bleiweiß.

Psithyrismos, m. gr., das Zischeln, Ohrenbläserei.

Psittăc|i, pl. lat., Papageien; **-īni**, pl., denen ähnliche Vögel; **-ismus**, m. nl., papageiartiges Nachsprechen, Papageiengeschwätz; **-ula**, f., Sperlingspapagei; **p. pullaria**, der Unzertrennliche, s. Inseparables; **-us**, m. lat. oder **Psittich**, m., Papagei; **ps. erithăcus**, (rotschwänziger) Jako.

Psŏa, f. gr., 1. Splintkäfer, Art der Borkenkäfer; 2. oder **Psŏē**, pl., Lendengegend; **Psoas**, m., Lendenmuskel; **Psoas-Abscĕß**, m. gr.-lat., Eiterung darin; **Psoītis**, f. gr., Lendenmuskel-Entzündung; **Psolŏncus**, m., Anschwellung der Eichel.

Psoph|ēma, n. gr., Luftabgang aus dem Unterleibe; **-ia**, f., Trompetenvogel, hühnerartiger Vogel in Guinea; **ps. virgo**, s. Numidische Jungfrau.

Psōr|a, f. gr., Krätze und ähnliche Hautausschläge; **p. agria**, eingewurzelte Räude; **p. leporōsa**, Kleienausſatz; **p. squamōsa**, Schuppenausſatz; **-alea**, f. Pflg. **bituminōsa**, Krätzkraut, Drüsenklee; **pentaphȳlla**, liefert die mexikanische Bezoarwurzel; **-alein**, n., dem Kaffeïn ähnlicher oder gleicher Stoff im Paraguay-Thee; **-iāsis**, f., Rände, Schuppenflechte, das Räudigwerden; **p. pedicularis**, s. prurigo; **-icum** od. **-ikon**, n., Heilmittel gegen Krätze; **-iform**, gr.-lat., krätzartig; **-isch**, krätzig, gegen die Krätze dienend; **-omiasma**, n. gr., Krätzgift; **-ophthalmĭe**, f., Augenliderjucken od. Augenlidkrätze; **-ospermien**, pl., 1. Krätzsamentierchen; 2. Schmarotzertiere der Fische, auch der Kaninchen.

Psychag|ōg, m. gr., 1. Seelenführer, Beiname des Hermes od. Mercūr; 2. Seelenverkäufer; **-ōga**, **-ōgika**, pl., Mittel gegen Ohnmacht und Scheintod; **-ogĭe**, f., Seelenleitung, Lebenserhaltung; **-ōgisch**, seelenleitend, lebenerhaltend.

Psych|ē, f. gr., 1. Hauch, Atem, Seele, Geist; 2. die Geliebte des Amor oder Eros, mit Schmetterlingsflügeln dargestellt; 3. Schmetterling als Sinnbild der Unsterblichkeit; 4. großer Stehspiegel; **-emporik**, f., Seelenverkäuferei; **-entonĭe**, f., übermäßige Geistesanstrengung; **-entonisch**, den Geist anstrengend; **-iāter**, m., Seelenarzt; **-iatrĭe**, f., Seelenheilkunde; **-iātrisch**, seelenheilkundig; **-idion**, n., Seelchen, kleine Psyche, s. d. 2; **-isch**, geistig, die Seele betr.; **-ische Krankheit**, f., Geisteskrankheit; **-ischer Arzt**, m., Seelenarzt; **-ismus**, m., Lehre, daß die Seele 1. etwas Stoffliches, 2. etwas Reingeistiges sei; **-ist**, m., Anhänger einer solchen Lehre; **-ōda**, f., Schmetterlingsmücke.

Psycho|gonie, f. gr., Kenntnis der Seelen-

Digitized by Google

kräfte; **-gonīe**, f., Erzeugung, Entstehung der Seele; **-grāph**, m., Seelenschreiber, Werkzeug der Tischrücker; **-graphīe**, f., Beschreibung der Seelenkräfte; **-lōg**, m., Seelenkundiger, Seelenforscher; **-logīe**, f., Seelenkunde; **-lōgisch**, seelenkundlich; **-machīe**, f., Seelenkampf, Streit auf Leben und Tod; **-mānt**, m., Geisterbeschwörer; **-manteion** oder **-mantĭum**, n., Ort der Geisterbeschwörung; **-mantīe**, f., Geisterbeschwörung; **-mēter**, n., Seelenkraftmesser; **-nomīe**, f., Lehre von den Gesetzen der Entfaltung des Seelenlebens; **-nósologīe**, f., Lehre von den Seelenkrankheiten.

Psychopannych|īe, f. gr., Schlaf der Seelen bis zur Auferstehung; **-īten**, pl., Anhänger dieser Lehre.

Psycho|physik, **-physiologīe**, f. gr., Naturlehre der Seele, Lehre von den seelischen Verrichtungen; **-physisch**, durch die Thätigkeit der Seele und des Nervensystems zugleich hervorgerufen; **-pŏmpos**, m., s. Psychagog, 1.

Psych|ōsis, f. gr., 1. Beseelung; 2. Geisteskrankheit; **-ostasīe**, f., das Abwägen der Seele in der Unterwelt; **-otria**, f., Pflg. **emetica**, liefert eine Art Ipecacuánha- oder Brechwurzel.

Psychro|logīe, f. gr., frostige, kalte, abgeschmackte Rede; **-lusīe**, f., das Kaltbaden; **-lūt**, m., ein Kaltbadender; **-lūtron**, n., kaltes Bad; **-mēter**, n., (Naßkälte-) Feuchtigkeitsmesser nach August; **-phobīe**, f., Kälte-, Kaltwasserscheu; **-phōbisch**, die Kälte ꝛc. scheuend; **-posīe** oder **-pōsis**, f., das Kalttrinken; **-tēr**, m. gr., Abkühler; **-terĭum**, n., Kühlzimmer; **-tisch**, erkältend, von Erkältung herrührend.

Psydrac|ia, pl. gr., Hitzbläschen, krätzartige Ausschläge; **p. capĭtis**, Kopfräude; **p. vaccīna**, Kuhpockenfriesel; **-ium**, n., juckendes Wasserbläschen, Zungen- od. Lügenbläschen (vermeintlich als Folge einer Lüge).

Psykt|ēr, m. gr., Abkühler, Kühlgefäß; **-ika**, pl., Kühlmittel; **-isch**, kühlend.

Psyll|a, f. gr., Afterblattlaus; **p. álni**, Erlensauger; **p. māli**, Apfelsauger; **p. pīri**, Birnensauger; **p. urticae**, Nesselsauger; **-en**, pl., Volk in Libyen, als Schlangenbeschwörer berühmt; **-enkraut**, n. gr.-b., **-ion** oder **-ium**, gr. n., Flohkraut, Art der Pflg. Plantägo; **-ödes**, pl., Flohkäfer, Erdflöhe.

Psȳris, f. gr., Abkühlung, Erkältung.

P. t., Abk. für pro tempŏre oder plēno titŭlo, s. b.; **Pt.**, chem. Zeichen für Platin.

Ptah, ägypt., s. Phtha.

Ptarm|ica, gr., 1. f., Pflg. Dorant; **moschāta**, wahres Genipkraut, bildet als Iva moschāta den Hauptbestandteil des Schweizerthees, s. Iva; **vulgāris**, s. Achillea; 2. pl. oder **-icum**, n., Niesemittel; **-isch**, das Niesen erregend.

Ptelĕa, f. gr., Pflg. Leder-, Kleeblume; **trifoliāta**, nordamerikanischer Kleebaum; **-chlorid**, n., brenzlicher Essiggeist.

Pten(ium), n. gr., s. Osmium.

Pter|ăclis, m. gr., Segelfisch; **-ichthys**, m., Flügelfisch (in Versteinerungen vorkommend); **-igomanīe**, f., Vorliebe für Farnkräuter; **-is**, f., Pflg. von vielen Arten, Flügelfarn; **aquilīna**, Adlerfarn, Jesus-Christwurzel.

Ptero|cárpus, m. gr., Pflg. Flügelfrucht; **indĭcus**, Korallenholzbaum; **officinālis**, amerik. Drachenblutbaum; **santalīnus**, Rotsandelholzbaum; **-carȳa**, f., Pflg. Flügelnuß, Baum am Kaukasus; **-cephălus**, m., Pflg. Federköpfchen, auch zu Scabiōsa gerechnet; **-cĕra**, f., Fingerflügelschnecke; **-cĕrus**, f., Flügelhorn-, Fingerschnecke; **-chīlus**, m., Gattung der Drüsenwespen.

Pter|ŏcles, m. gr., Flug-, Steppenhuhn, s. Plumitarsen; **-ocȳon**, m., Federhund, afrik. Fledermaus; **-odactȳlus**, m., Flugeidechse (in Versteinerungen vorkommend); **-oglŏssus**, m., Federzüngler (Klettervogel, Untergattung von Tukan); **p. Araçari**, Araçari in Brasilien; **-oïden**, pl., Bot., Flügelfarn; **-oïdisch**, flügelförmig; **-ōlis**, f., Stachelbarsch (Fisch); **-olĭra**, f., Doppelreiher, Gattung der Seescheiden; **-ōma**, n., 1. s. Porticus; 2. Flügel eines Gebäudes, Zinne; **-omălus**, m., Gattung der Schlupfwespen; **pt. gallārum**, in Gallwespenlarven vorkommend; **-omys**, f., Flügel- oder Flughörnchen (fliegendes Eichhörnchen); **pt. vŏlans**, gemeines oder russ. F.; **pt. volucĕlla**, virginisches F. oder Assapanik; **-on**, n., Flügel, der flügelartige von Säulen getragene Vorsprung eines Gebäudes; **-oneuron**, n., Pflg., Flügelkresse; **-ophŏri**, pl., (Federn-, Flügeltragende) 1. ägypt. Priester, s. Hierogrammatist; 2. Boten der römischen Kaiser, welche an Stäben und Hüten Federn trugen; **-ophŏrisch**, flügeltragend; **-ophŏrus**, m., Federmotte; **-ophȳllum**, n., Flügelblatt, vorweltliche Pflg.; **-pŏda**, pl., Fußflügler, Flossenflügler (Weichtiere ohne Schale, Arme und Füße, welche sich durch flossenartige Anhänge am Munde bewegen); **-opūs**, m., der fliegende Hund (ostindische Fledermaus); **-ospŏrmum**, n., Pflg. Flügelkern (Bäume in Ostindien); **indĭcum**, Amboinaholz-Baum; **-ostegĭa**, f., Pflg. Flügelknöterich (Neukalifornien); **-ostĭchus**, m., Gattung der Gierkäfer.

Pterȳg|ium, n. gr., Flügelchen, Augenfell, Nagelgeschwür; **-ŏdes**, **-oïdisch**, flügelförmig; **-oldĕae ālae**, pl. gr.-lat., Flügelblätter und; **-oldĕa fŏssa**, f., Flügelgrube (des Schädels); **-oidĕus**, Bot., flügelartig; **-opalatīna fŏssa**, f., Gaumengrube; **-opalatīnus nĕrvus**, m., Gaumennerv; **-opūs**, m., Gattung der Fischläuse.

Pterȳgostaphylīnus (musculus), m. gr.-lat., Zapfenmuskel; **p. extĕrnus**, Gaumenspanner; **p. intĕrnus**, Gaumenheber.

Ptĕryx, f. gr., Flügel, Nasenflügel.

Ptil|īnus, m. gr., Federhornkäfer; **p. pectinicŏrnis**, Bücherbohrer; **-odactȳlus**, m., Gattung der Holzfliegen; **-odēren**, Nackthälse (Vögel); **-ogenĕsis**, f., krankhafte Federbildung; **-on**, n., Flügel der Insekten, Flaumfeder; **-orȳnchus**, m., Felsenfaar; **-ōsis**, f., das Ausfallen der Federn (Mauser) oder der Haare, Verlust der Augenbrauen oder Augenwimpern.

Ptīn|ōides, pl. gr., Bohrkäfer; **-us**, m., eigentlicher Bohrkäfer; **p. fur**, Insektendieb; **p. imperiālis**, Kaiser- oder Adlerkäfer (wegen der Zeichnung eines zweiköpfigen Adlers auf der Flügeldecke).

Ptisāne, f. gr., Gerstenwasser, Gesundheitstrank (durch Abkochung geschälter Gerste bereitet).

Ptōch|iater, m. gr., Armenarzt; **-iatrīe**, f., Armenheilkunde; **-odochĭum**, n., Armenhaus; **-olesmĭum** oder **-otrophēum**, n., Armenpflegehaus.

Ptolemä|er, s. Lagiden; **-isches System**, n. gr., Ansicht des Claudius Ptolemäus (2. sec. n. Chr.), daß die Erde der Mittelpunkt der Welt

Digitized by Google

sei, um welchen sich Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne bewegen; **-us**, m. gr., N., beb. der Kriegerische.

Ptomaïnen, pl. gr., unter dem Einfluß der Fäulnis in abgestorbenen Pflanzen- und tierischen Stoffen sich bildende giftige Salze.

Ptōsis, f. gr., das Niederfallen (des oberen Augenlides aus Schwäche).

Ptyal|agōga, pl. gr., Speichel abführende Mittel; **-în**, n., Speichelstoff; **-ismus**, m., Speichelfluß; **p. abdominālis**, Bauch-Sp.; **p. bradypéptus**, Sp. wegen Schwerverdaulichkeit; **p. callōsus**, Sp. wegen Verhärtung im Speisegange; **p. crapulōsus**, Sp. beim Katzenjammer; **p. gravidārum**, Sp. und Übelkeit der Schwangeren; **p. hepaticus**, Sp. bei Leberleiden; **p. hypochondriăcus** und **hystĕricus**, Sp. bei Hypochondrie und Hysterie, s. d.; **p. iners**, das Geifern; **p. jejunicus**, Sp. nach strengem Fasten; **p. nauseōsus**, von Ekel herrührender Sp.; **p. nephriticus**, Sp. bei Nierenleiden; **p. pancreaticus**, Sp. wegen Krankheit der Gekrös- oder Magendrüsen; **p. pituitōsus**, Schleimfluß; **p. saburrālis**, Sp. und Erbrechen wegen Verunreinigung der Speisewege; **p. sueciçus**, schwedischer Sp., Wasserkolle; **p. verminōsus**, Sp. bei Wurmkrankheiten.

Ptych|ocĕras, n. gr., Windehorn, Gattung der Ammonīten, s. d.; **-ōdus**, m., eine in Versteinerungen vorkommende Art der Knorpelfische, mit pflasterförmigen, fast quadratischen Zähnen (Diodonzähne); **-ptĕra**, f., Art der Bachmücken, Faltenmücke; **p. albimāna**, Weißhand; **-ōtis**, f., Pflg. Faltenohr, Haardolde; **coptĭca**, ägypt. F., liefert den Ammeisamen, Herren- oder Mohrenkümmel; **-zōon**, n., Faltengecko (Eidechse).

Ptyodactylus, m. gr., Faltenzeher, Fächerfinger, Art der Geckonen (Eidechsen); **Ptýsis**, f., das Spucken; **Ptýsma**, n., der Auswurf; **Ptysmagōga**, pl., den Auswurf fördernde Mittel.

Pu, m. chines., 1. Längenmaß = 1,603 m; 2. Wegmaß = $^1/_2$ deutsche Meile.

Puant, m. fr. (püáng), Stinker, Beutelratte in Cayénne; **pūber**, lat., mannbar; **pubĕrēs**, pl., mannbare junge Personen; **Pubertät**, f., Mannbarkeit, Geschlechtsreife, Mündigkeit; **pūbes**, 1. f., Zeichen der Mannbarkeit, Schamort, Schamhaar; 2. Bot., der haarige Überzug eines Pflanzenteils; 3. Adj., mannbar; **pubéscens**, Bot., mit kleinen weichen Haaren besetzt.

Pubesc|ént, lat., heranreifend, mannbar werdend; **-éntia**, **-énz**, f. nl., 1. das Keimen der Schamhaare, beginnende Mannbarkeit; 2. Bot., Überzug oder Bekleidung mit Flaumhaaren; **-ieren**, lat., mannbar werden.

publ., Abk. für publicē, publĭcum, publĭcus, lat., öffentlich; **Publĭc**, s. publĭcus.

Public|a, f. it., Scheidemünze in Neapel, 4 Pf.; **p. auctoritāte**, lat., unter öffentlichem Einfluß, nach höherer Verfügung; **-ae concordiae pignus**, n., Unterpfand der öffentlichen Eintracht (Aufschrift auf den Medaillen zum Andenken an die franz. Julirevolution); **-ándum**, n., Bekanntzumachendes, Inhalt, Blatt einer Bekanntmachung; **-āner**, m., im alten Rom die Steuerpächter; **-át**, n., das Bekanntgemachte; **-átio** oder **-atiōn**, f., Bekanntmachung, öffentliche Anzeige, Kundmachung, Ankündigung; **p. bonōrum**, öffentliche Einziehung des Vermögens, s. Confiscation; **p. sententiae, testamenti**, Eröffnung des Urteils, des Testaments; **-átum**, eröffnet, öffentlich bekannt gemacht; **-ō**, Adv., öffentlich; **-ieren**, öffentlich bekannt machen, (Schriften) herausgeben; **-ierung**, f., Bekanntmachung, s. publicatio; **-ist**, m. nl., Lehrer oder Kenner des Staatsrechts, Schriftsteller über Staatsangelegenheiten; **-istik**, f., Staatswissenschaft, Lehre vom Staatsrecht; **-ität**, f., Öffentlichkeit, Offenkundigkeit; **-itus**, lat., Adv., vor jedermanns Augen, auf Verordnung oder Kosten des Staates; **-um**, n., das Gemeinwesen, die Gesamtheit der Leser, Zuhörer oder Zuschauer, Öffentlichkeit; 2. eine öffentliche, nicht zu bezahlende Vorlesung auf Hochschulen; **p. meritōrum pretium**, n., öffentlicher Lohn der Verdienste (Denkspruch des ungar. St. Stephansordens); **-us**, **-publik** oder **publique**, fr. (publik'), das Volk betr., öffentlich, offenbar, allbekannt.

P. U. C., Abk. für post úrbem conditam, lat., nach Erbauung der Stadt (Rom).

Puca-cici, f. span. (-tsitsi), große rotgelbe Ameise in Peru.

Puccinia, f. nl., Pflg. aus der Familie der Staubpilze; **dioscoideārum**, auf Artemisia dracuncŭlus, Estragon-Beifuß; **graminis**, Grasrost, Stielbrand.

Puce, fr. (pühß), 1. f., Floh, Flohfarbe; 2. Adj., flohfarbig, braun; **-elage** (püß'lâhsch'), f. oder n., 1. Jungfernschaft; 2. Venusschnecke; 3. Halsband von Chenille mit herabhängenden Quasten; **-elle**, f. (püßell'), Jungfrau; **P. d'Orléans** (-áng), Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans und das sie betreffende Gedicht von Voltaire (woltâhr'); **-eron**, m. fr. (püßerông), 1. Blatt-, Baumlaus; 2. N. eines den Wurzeln des Weinstocks sehr schädlichen Insekts.

Pucht, m. deutsch, Trockenboden für Salz; **-ō**, n., Sprache der Afghanen.

Puchūri, s. Pichurim.

Puck, m. engl. (pock), Art Kobold, Waldmännchen.

Pud, n., ruff. Gewicht = 40 Pfd. = 16,38 kg.

Pudd|eln engl.-d., frischen, s. Puddling; **-ing**, m., großer Mehlkloß, Mehlspeise; **-ingstein**, m., Wurf-, Kloß- oder Rundstein, Art von Breccie (s. d.), in England vorkommend; **-ling-Procéß** (pödding-), m., das Frischen des Eisens in einem **-ling-Ofen**, m., Rührofen, Flammofen; **-y**, n. ostind., Maß für Flüssigkeiten, ungefähr $1^1/_2$ l.

Pudén|da, pl. lat., die äußeren Scham- oder Geschlechtsteile; **-dae arteriae** oder **vēnae**, pl., Scham-Arterien oder -Venen; **-dāgra**, n. lat.-gr., s. Aedöagra; **-tĭa**, f., **-tĭus**, m. nl., N., beb. die, der Schamhafte.

Pūder, m. (fr.), feines Mehlpulver (**pudern**, damit bestäuben); **-brod**, n., s. Poberbrood; **-zucker**, m., Stärkezucker.

Pudeur, f. fr. (püdöhr), Scham, Verschämtheit.

Pudic|a, f. lat., die Schamhafte; **-itia**, f., 1. Göttin der Keuschheit, als verhüllte oder sich verschleiernde Frau dargestellt, Keuschheit, Schamhaftigkeit; **-us**, schamhaft.

Pudor, m. lat., Scham, Schamhaftigkeit, Schamröte.

Pudrolith, m. fr.-gr., Sicherheitssprengpulver, bestehend aus Gerberlohe und salpetersaurem Kali, Kohle, Schwefel und Salpeter.

Puĕblo, m. span., Ortschaft, Flecken.

Puélla, f. lat., Mädchen, Geliebte.

Digitized by Google

Pünte, f. nd., 1. Baggermaschine in Ostfriesland; 2. Sch., Landspitze.

Pŭer, m. lat., Knabe, Kind; **-il**, jugendlich, knabenhaft, kindisch; **-illa**, pl., Kindereien; **-ilĭtās**, f., kindisches Wesen; **-i puĕrilia tractant**, Kinder treiben Kindereien; **-ĭtia**, f., Knabenalter, Kindheit.

Puĕrpĕr|a, f. lat., Kindbetterin; **-älfieber**, n. lat.-d., Kindbettfieber; **-ĭa**, f. nl., Kindbettreinigung; **-ium**, n. lat., das Kindbett.

Puért|a, f. span., Thor, s. porta; **-o**, m., Seehafen, Hohlweg, Engpaß, Gebirgspforte.

Püster, m. deutsch, kleiner Blasebalg.

Puést|ōro, m. port., Tagelöhner, Viehhüter; **-o**, m., dessen Hütte.

Pütt|e, f. deutsch, die an den Salzkörben vom ausfließenden Wasser sich bildenden Zacken; **-schen**, m., Salzmaß; **-se**, f. Sch., Wasser- oder Teereimer.

Pütt|e, f. nd., Grube, aus welcher die Erde zum Deichbau ausgestochen wird; **-ings**, pl. Sch., lange starke Kettenglieder oder Eisenstangen, welche vom Mars nach dem Mast gehen.

Pütze, f. Sch., Wassereimer.

Puff, m. engl. (pöff), 1. marktschreierische Anpreisung, ein auf Täuschung beruhender Spaß; 2. oder **-spiel**, n. deutsch, Art Brettspiel mit Würfeln; **-er**, m. deutsch, 1. Taschenpistole; 2. Kuchen von Eiern und Kartoffeln; **-in**, m., Gattung der Sturmvögel, Sturmtaucher.

pag., Abk. für pugillus, s. d.

Pūgil, m. lat., Faustfechter; **-atĭōn**, f., oder **-ātus**, m., Faustkampf; **-ismus**, m. nl., Faustkampf; **-ĭst**, m., Faustkämpfer.

Pugill(us), m. lat., was man mit 3 Fingern fassen kann, bei Kräutern gebrauchtes Maß, ungefähr 1 Drachme.

Pugio, m. lat., Dolch; **p. plumbĕus**, bleierner [Dolch, schwacher Beweis.

Pūgn|a, f. lat., Kampf, Gefecht, Treffen; **-ācĭtät**, f., Kampf-, Streitlust, Streitsucht; **-ātor**, m., Kämpfer, Streiter; **-ax**, kampflustig, streitbar; **-us**, m., Faust, eine Faust voll.

Puhahn, m. Sch., scherzhafte Bez. des Stellvertreters des Schiffszimmermeisters auf einer Werft.

Puique, puĭk, piek, holl., auserlesen, untadelhaft (von Waren).

Puissanc|e, f. fr. (püissángß'), Macht, Gewalt; **-ieren**, eine Staatsmacht vorstellen, Großmacht spielen.

Puits, m. fr. (püih), Brunnen; **p. artésien** (- artehsi'jáng), artesischer Brunnen (s. d.).

Pulch|ĕllus, lat., Bot., schön und zierlich; **-er**, schön; **-erīn**, n. nl., N. eines Auszuges aus Seifenwurz als Schönheitsmittel; **-errĭmus**, lat., am schönsten, der Schönste; **-rĭtūt**, f., Schönheit.

Pulcinélla, m. it. (pultsch-), Spaßmacher des ital. Lustspiels, s. Polichinel.

Pul|ēgium, n. lat., Flöhkraut, Polei, s. Méntha; **-eier**, m. und pl., s. Pariah; **-ex**, m. lat., der Floh; **p. irritans**, gemeiner Floh; **p. penĕtrans**, südamerik. Sandfloh; **-gāda**, f., span. Längenmaß, Zoll.

Pulicaria, f. nl., Pflz. **dysenterĭca**, Ruhr-Flöhkraut, auch zur Pflz. Inŭla gerechnet; **vulgāris**, gemeines Flöhkraut.

Pulk, m. poln. u. russ., Trupp oder Fähnlein [Kosacken.

Pull|ānen, pl. (nl.), die zur Zeit der Kreuzzüge in Palästina geborenen Nachkommen der Franken; **-arier**, pl. lat., Hühnerwärter bei den alten Römern; **-en**, nd., rudern; **-omantīē**, f. lat.-gr., Wahrsagung durch Hühner; **-ulatĭōn**, f. nl., das Aufkeimen, Ausschlagen, Wuchern (der Pflanzen); **-ulieren**, hervorsprossen, ausschlagen, wuchern; **-ŭlus**, m. lat., 1. Hühnchen, Täubchen, Küchlein; 2. kleiner Sprößling; **-us**, Bot., schwärzlich, schmutzig.

Pulm|entum, n. lat., alles, was zum Brot gegessen wird, Zukost; **-o**, m. lat., die Lunge.

Pulmon|acĕae aranĕae, pl. lat., Lungenspinnen; **-acĕus**, der Lunge dienlich, heilsam; **-al**, nl., die Lunge betr.; **-alia tubércula**, pl. lat., Lungenknoten; **-ālis phthísis**, f. lat.-gr., Lungenschwindsucht; **-ālis pleura**, f., der unmittelbar die Lungen überziehende Teil des Brustfells; **-aria**, f. lat., Pflz. **officinālis**, Lungenkraut; **-āris**, s. -al; **-arius**, lat., lungensüchtig; **-āta**, pl. nl., Lungenschnecken.

Pulmōn|ēs, pl. lat., Lungenflügel; **-ĭē**, f. nl., [Lungensucht; **-isch**, s. pulmonāl.

Pülo, in hinterindischen Namen, bed. Insel.

Púlp|a, f. lat., weiches, saftiges Fleisch oder Mark, bes. bei Früchten, Fruchtmark, Fruchtmus; **p. cassiae**, Mark der Purgier-Cassia; **p. déntis**, Zahnkeim; **p. tamarindōrum**, Mark der Tamarindenfrüchte; **p. testium**, Hodensubstanz; **-ĕt**, n. (lat.), Pult, Hängetisch; **-ĭtum**, n. lat., Pult, erhöhter Platz auf der röm. Vorderbühne für die sprechenden Personen; **-masse**, f., Papiermasse von metallartiger Härte mit Glasur, aus welcher Geschirre zur Aufnahme von Flüssigkeiten angefertigt werden; **-ös**, fleischig, markig; **-osĭtät**, f. nl., Fleischigkeit; **-ōsus**, lat., s. -ös.

Pulqu|e, m. span. (pülke), ein aus dem Safte der Agāvē americāna (s. d.) bereitetes berauschendes Getränk; **-ería**, f., Schankstätte, wo dasselbe verkauft wird.

Puls, m. lat., 1. Schlag, das Schlagen der Ader, Aderschlag, Schlagader; 2. das Glockenläuten von einer Pause zur andern; 3. Brei aus Hülsenfrüchten.

Púls|ans, m., **-āntēs, -ānten**, pl. lat., 1. Anklopfende; 2. Glockenläuter; 3. Anwärter auf eine Pfarr- oder Klosterstelle.

Pulsat|ĭlis frons, f. nl., die große der Fontanellen, s. d.; **-illa**, f. Pflz. **pratensis**, schwarze od. Wiesen-Küchenschelle; **-io**, f. lat., das Schlagen, Klopfen, Puls-, Herzschlag; **p. abdominis**, das Klopfen in der Bauchhöhle; **p. aurium**, das Ohrenpochen, Ohrenklingen; **p. capitis**, das Klopfen im Kopfe, an den Schläfen; **p. collāris**, das Halsklopfen; **p. córdis**, das Herzklopfen; **p. epigastrĭca**, s. p. abdominis; **p. hypochondrĭaca**, Klopfen bei Hypochondrie, s. d.; **p. myūra**, s. myūrus pulsus; **p. pectorālis**, Brustklopfen; **p. spontanĕa**, freiwilliges Klopfen einzelner Schlagadern; **p. thoracĭca**, Brustklopfen; **-īv**, nl., schlagend, klopfend.

Pulsieren, lat., klopfen, schlagen.

Puls|imantīē, f. lat.-gr., Wahrsagerei aus dem Aderschlag; **-imĕter**, n., Aderschlagmesser; **-ion**, f. lat., Stoß, Schlag; **-omĕter**, 1. s. -imĕter; 2. Dampfstrahlpumpe; **-us**, m., s. Puls; **-wärmer**, pl. lat.-d., gestrickte wollene Handschuhe ohne Finger.

Pult, n. (lat.), schräger Arbeitstisch; **-iphāg**, m. lat.-gr., Briefesser.

Pulv., Abk. für púlvis, s. d.

Pulver, n. (lat.), jeder staubähnlich zerriebene Stoff; **-acĕus**, nl., Bot., dem Staube ähnlich; **-arĭāae**, pl., Bot., Staubflechten; **-ātīcum**, n.

Digitized by Google

lat., Trinkgeld, Arbeitslohn (für staubige Arbeit); **-ēs**, pl. Pulver; **p. compositi**, zusammengesetzte Pulver; **-isatiōn**, f. nl., Pulverung, Zerstäubung; **-isieren**, pulvern, in Staub verwandeln.

Pulvill|um, n. nl., Bot., Mistbeet; **-us**, m., Verbandkissen von Wundfäden.

Pulvīn|ar oder **-arium**, n. lat., 1. Polster, Polstersitz; 2. Polster an der Schnecke der ionischen Säulen; 3. Kräuterkissen; **-ātus**, Bot., gepolstert, mit einem Wulste, einer Erhöhung versehen; **-iformis**, nl., kissenförmig; **-ulus**, m. lat., Bot., Polsterchen, dunkle Hügel auf dem Laube der Flechten; **-us**, m., 1. Kissen, Polster; 2. Bot., der zwischen Streifen hervorragende Teil, kleine Erhöhung.

Pulvis, m., f. Pulver; **p. aërophŏrus**, Brause-P.; **p. Algarŏthi**, Spießglanz-P.; **p. angliĉus**, engl. Putz-P., zum Putzen von Metallwaren; **p. antimoniālis**, Spießglanz-P.; **p. cardīnālis de Lugo**, Kardinal-P., Chinarinden-P.; **p. Chartusianōrum**, f. Kartäuserpulver; **p. chrysoceraulīus**, Knallgold; **p. comitissae**, P. der Gräfin, Jesuitenpulver, Chinarindenpulver; **p. dentifrĭcius**, Zahn-P.; **p. fulmĭnans**, Knall-, Platz-P.; **p. gróssus**, grobes P.; **p. hypnŏticus**, Schlaf-P.; **p. jesuitārum**, f. p. cardinālis; **p. marchiōnis**, Markgrafen-P. (sonst gegen Krämpfe gebraucht); **p. narcŏticus**, betäubendes P.; **p. nitri oxālici**, Sauerkleesalz-P.; **p. pnotĭcus Kriēli**, amorphes Quecksilbersulphīd; **p. stomachĭcus**, Magen-P.; **p. strumālis**, Kropf-P.; **p. subtilissĭmus**, feinstes P.; **p. tempĕrans**, niederschlagendes P.; **p. tormentārius**, Schießpulver; **-ŭlus**, m. lat., Bot., (Stäubchen) der Staub in mehreren Kryptogamen (s. d.).

Pul|wāne, m. (polu.), ausgestopfter Birkhahn zur Jagd der Birkhühner; **-zeria**, f. süd-amerik., Schenke, zugleich Kaufladen.

Pūm|a, m. peruanisch, der amerikanische Löwe od. Kuguar; **-ex**, m. lat., Bimsstein; **-icieren**, mit Bimsstein abreiben, glätten; **-icīn**, n. nl., Palmöl.

Pumil|io, m. lat., Zwerg; **-is**, nl. oder **-us**, lat., Bot., zwergartig, ausgezeichnet klein.

Pump|elmuse, f., aus Ostindien stammende Art süßer Pomeranzen, citrus decumāna, auch Paradiesapfel genannt; **-ensōd**, m., auch Dort, der niedrigste Ort in einem Schiffe, in welchem sich das auszupumpende Wasser sammelt; **-ernickel**, m., 1. westfäl. Schwarzbrot (der Name soll aus der franz. Spottrede: bon pour Nickel (bong pur-), gut für Nickel, entstanden sein); 2. hartes Backwerk mit Mandeln und Gewürzen.

Pump hōse, f. Pomphōse.

Pun, n. engl. (pönn), Wortwitz, Wortspiel.

Pūna, f. südamerik., kalte Hochebene.

Punaisie, f. fr. (pünäsih), übler Geruch aus der Nase.

Punamu-Stein, m., Beilstein, Nierenstein vom Talkgeschlecht (Neuseeland).

Punch, m. engl., 1. (pönsch), Hanswurst; 2. Punsch; 3. N. eines engl. Witzblattes; **-eon**, n. (pönschen), Flüssigkeitsmaß = $19^1/_4$ Par. Kubikzoll; **-inĕllo**, m., N. des Hanswurst im engl. Puppenspiel.

Punct|a, pl., f. -um; **p. diaeresĕos**, Trennungspunkte (z. B., über e: ë); **-ātim**, Adv., kürzlich; **-atiōn**, f. nl., 1. Niederschrift der Vertragspunkte, Vertragsentwurf; 2. Tüpfelung; 3. das Setzen der Vokale zur hebräischen Schrift; **-ātus**, Bot., mit feinen, etwas vertieften Punkten besetzt; **-band**, n. lat.-d., dunkelbrauner Schmetterling mit rotgelben Flecken; **-ĭcŭla**, pl. nl., 1. Pünktchen; 2. f. Petechen; **-iculāris**, **-iculōsus**, Bot., fein punktiert; **-ieren**, nl., mit Punkten bezeichnen, austüpfeln, Vertragsbedingungen aufsetzen, seine Zahlungen einstellen; **-ierkunst**, f., Tüpfelkunst; **-ierte Manier**, f., getüpfelte Art des Kupferstichs; **-io** oder **-iōn**, lat., Stich; **p. vesĭcae**, Harnblasenstich; **-o**, in betreff, anlangend; **p. adulterii**, wegen Ehebruchs; **p. debĭti**, die Schuld betreffend; **p. fŭrti et vītae vāgae**, wegen Diebstahls und Herumschweifens; **p. homicīdii**, wegen Totschlags; **p. sĕxti (mandāti)**, wegen des 6. Gebots oder wegen Ehebruchs; **p. stŭpri**, wegen Schändung, Notzucht; **-Tierchen**, f. Monäden.

Punctu|alist, m. nl., Mensch von ängstlicher Pünktlichkeit; **-alität**, f., Pünktlichkeit, Strenge; **-atiōn**, f., Tüpfelung; **-ell**, fr., pünktlich, sehr genau.

Punctum, n. lat., 1. das Gestochene, Stich, Tüpfel, Punkt; 2. Schlußzeichen eines Satzes, daher als Ausruf: abgemacht, fertig; 3. Bot., kleiner punktähnlicher Fleck; 4. Gegenstand der Rede, Umstand; **p. caecum**, Stelle der Netzhaut, wo der Sehnerv in das Auge tritt; **p. fixum**, fester P. od. Unterstützungspunkt des Hebels; **p. inflexiōnis**, Beugungspunkt; **p. litis**, Gegenstand des Streites; **p. mobĭle** beweglicher P.; **p. saliens**, Hüpfpunkt, Tierpunkt in Vögeleiern, Lebenspunkt, Hauptpunkt, worauf alles ankommt.

Punctūr, f. lat., das Stechen, Stich; **-en**, pl., 1. Durchbohrung leidender Teile mit Nadeln ꝛc.; 2. die Stacheln in der Buchdruckerpresse zum Festhalten der Bogen und die dadurch entstandenen Löcher im Papier.

Pundit, f. Pandit.

Pung, n. engl. (pöng), einspänniger Schlitten in Nordamerika; **-al**, m. ostind., (Reißbrei) indisches Fest zu Ehren der Sonne; **-ens**, lat., Bot., 1. mit einer stechenden Spitze endigend; 2. einen stechenden Geruch habend.

Punic|a, f. lat., Pflg. **granātum**, Granatbaum; **-āna**, Zwerggranatbaum; **-ĕus**, Bot., hochrot; **-um mālum**, n., Granatapfel.

Pūnisch, lat., den Puniern, Phöniciern, Karthagern eigentümlich, daher falsch, treulos; **-er Apfel**, m., Granatapfel; **-es Wachs**, n., Wachseife, Malerwachs zur eingebrannten Wachsmalerei oder Enkaustik, f. d.; **-e Treue**, f., Treulosigkeit, Wortbrüchigkeit, f. Poenus est.

Punissable, fr. (pünissähb'l), strafbar.

Punitiōn, f. lat., Bestrafung.

Punītur, ne peccētur, lat., man straft, damit nicht gesündigt werde (zur Abschreckung).

Punjab, n., engl. (pöndschab), f. Pendschab.

Púnka(h), f. ostind., an der Decke schwebender Riesenfächer zur Abkühlung der Luft.

Punkt, f. punctum.

Punktus, m. ostind., großer von der Zimmerdecke herabhängender Fächer zur Abkühlung.

Punn, m. (pönn), Münze in Bengalen = $^1/_4$ Anna, f. d.

Punsch, m. (ostind. pantsch oder fünf), Getränk aus Zucker, Arak, Thee, Citronen und Wasser;

Digitized by Google

-Bowle, f. (-böle), Punschnapf; **-Essénz**, f. oder **-Extrúct**, m., Bestandteile des P. ohne Wasser.

Punster, m. engl. (pönnst'r), Witzling in Wortspielen, s. Pun.

Punt, s. 1. Pont 1; 2. n., ägypt. N. für Arabien und die Küstenländer Ostafrikas bis zum Somalilande.

Púnt|a, f., 1. it., Spitze, Vorgebirge; 2. ungar., weiter Schafpelz mit Ärmeln; **p. d'árco** oder **dell'árco**, it. Mus., Bogenspitze; **-as**, pl. span., holländische nach Spanien gesandte Spitzen; **-éllo**, m. it., Stütze zur Befestigung freistehender Teile von Bildwerken.

Punz|e, f., **-en**, pl. (it.), stählerner Stempel zu erhabener Arbeit, Münzstempel; **Contrepúnze**, f., desgl. zu vertiefter Arbeit; **-enieren** oder **-ieren**, Figuren mit dem **-enhammer** in Metall treiben; **-ensteine**, pl., s. Hysterolithen.

Pūp|a, f. lat., Mädchen, daher Puppe; **-ázzi**, pl. it., Puppen, Puppentheater.

Pupill, m., **-e**, f., Mündel, unmündige Waise; **-ār**, 1. Unmündige betr.; 2. zum Augenstern gehörig; **-ār-Depositen**, pl., bei Gericht niedergelegte Mündelgelder; **-ārische Sicherheit**, f., unbedingte, für Unterbringung von Mündelgeldern vorgeschriebene Sicherheit oder Gewährschaft; **-ārhaut**, **-āris membrāna**, f., das in der Leibesfrucht bis zum 7. oder 8. Monat die Pupille verschließende Häutchen; **-aritāt**, f. nl., Minderjährigkeit; **-e**, f., 1. s. Pupill; 2. Seheloch, Augenstern; **-enbildung**, f., künstliche Bildung eines neuen Sehelochs; **-engelder**, pl., Mündelgelder.

Pupi|pāra, pl. nl., Puppen Gebärende, Lausfliegen; **-vōra**, pl., Puppenfresser (Schlupf-, Gallwespen 2c.).

Púppis, f. lat., Hinterteil des Schiffes.

Pūr, lat., rein, lauter, unvermischt, unumwunden; **-a**, in ostind. Ortsnamen, beb. Stadt; **-āna's**, pl. ostind., historische Sagen der Hindus; **-a veritas**, f. lat., die reine, nackte Wahrheit; **-ē**, Adv., rein, unvermischt, ohne Einschränkung (einen Wechsel acceptieren); **-ée**, f. fr. (püréh), 1. Brei von durchgeschlagenen Hülsenfrüchten; 2. ein gelber Farbstoff.

Pure laine, fr. (pühr'lähn'), reine Wolle, ganzwollen; **pūrē pūtē**, lat., Adv., rein, nur, bloß und allein.

Púrg|a, f., Schneegestöber in Sibirien; **-ántia**, pl. lat., reinigende, Abführungsmittel; **-anz**, f. nl., Abführung, Abführungsmittel; **-atio**, oder **-atiōn**, f. lat., 1. Reinigung, Abführung; 2. Reinigung von Verdacht, Rechtfertigung, Verantwortung; **p. álvi**, Unterleibsreinigung durch Abführungsmittel; **p. canonica**, Reinigung von Verdacht durch den Reinigungseid oder durch Zweikampf; **p. contúmaciae**, Entschuldigung vor Gericht wegen ungehorsamen Ausbleibens; **p. menstrúa**, monatliche Reinigung, s. Menstruation; **p. mórae**, Aufhebung der nachteiligen Folgen eines rechtswidrigen Verzuges; **p. vulgāris**, Zweikampf; **-atīv**, 1. Adj., reinigend; 2. n., s. **-antia**; **-ātor**, m. ml., Eideshelfer; **-atorium**, n. lat., 1. Reinigungseid; 2. Fegefeuer.

Purgier|en, lat., 1. reinigen, abführen; 2. sich von einem Verdachte befreien, sich entschuldigen; 3. Seide zur Färbung vorbereiten; **-flachs**, m., = linum cathartĭcum, n.; **-gurke**, f. cucumis; **-kirsche**, f. Rhamnus; **-körner**, f. Croton; **-kraut**, n., = Gratĭola officinālis; **-moos**, n., isländisches Moos; **-wegdorn**, m., = Rhámnus cathartĭcus; **-wurzel**, f. Rhabarber; **Purgy**, s. Purga.

Pūrifie|atio oder **-atiōn**, f. lat., Reinigung, Läuterung; **p. Mariae**, Fest der Reinigung Mariä am 2. Februar; **-ātor**, m. nl., Reiniger, Vorrichtung zum Reinigen; **-atiōnseid**, m., Reinigungseid; **-atorium**, n., Handbuch der kathol. Priester zum kirchlichen Gebrauche; 2. Reinigungs-Tüchlein; **-ieren**, lat., reinigen, säubern, läutern.

Pūriformis, nl., eiterartig.

Purih, m. Gspr., der Bohrer.

Pūrim oder **-fest**, n. hebr., Fest zur Erinnerung an die Rettung vor der Verfolgung durch Haman, Hamansfest, gefeiert am 14. und 15. Adar.

Pur|ismus, m. nl., Reinigung der Sprache von Fremdwörtern, Sprachreinigkeit, Eifer dafür; **-ist**, m., Sprachreiniger; **-isterei**, f., Sprachreinigungssucht; **-ität**, f. lat., Reinigkeit, Lauterkeit; **-itāner**, pl. nl., Reinglāubige, Partei der Reformierten in Schottland und England im 16. und 17. sec.; **-itanismus**, m., ihre Lehre und Lebensweise, Puritānertum; **-os**, pl. span., (die Reinen) 1. königliche Partei in Spanien; 2. Bezeichnung einer feineren Sorte Cigarren; **-osita**, pl. ostind., Bramahnen, denen die Besorgung der Opfer für andere obliegt.

Pur|pein, pl. (lat.), Röteln, Masern; **-prit**, n., roter Farbstoff des Rotweins.

Púrpur, m. lat., 1. kostbare Farbe der Purpurschnecke, damit gefärbtes Gewand oder Mantel, Königs-, Kardinalsmantel; 2. Schönheit, Glanz, glänzende rote Farbe, Kostbarkeit; **-a**, f., 1. Purpurschnecke; 2. Fleckfieber; **p. haemorrhagica**, Blutfleckenkrankheit; **p. maligna**, s. Petechen; **p. mineralis**, Goldkalk; **p. rosĕa**, Rosenfleckfieber; **p. scorbutica**, Scharbock-Fleckfieber; **p. typhōdes contagiōsa**, ansteckende Petechen, s. d.; **p. urticāta**, Nesselfieber; **p. venerĕa**, Lustseuchen-Fleckfieber; **-acĕa**, f. nl., Purpurschnecke; **-ascens**, Bot., zum Purpurrot sich neigend, ins P. spielend; **-āta fĕbris**, f., Fleckfieber; **-āten**, pl., (in Purpur gekleidete) Kardinäle; **-eum acĭdum**, n., Purpursäure (aus dem Harn gewonnen); **-ifĕra**, pl. nl., Schnecken, welche Purpurfarbe geben; **-in**, n., Krapprot; **-ino**, m., s. Porporino; **-it**, m. nl., versteinerte Purpurschnecke; **-olein**, n., aus den Stengeln von Sorghum (s. d.) hergestellter Farbstoff; **-violétt**, n., schönes dunkles Violett, s. d.

Purr|ah, f., geheime Verbindung der Neger auf der Küste Sierra Leone in Afrika; **-en**, Sch., aus dem Schlafe wecken; **-ee**, f., **-ēnon**, n. ostind., gelber Farbstoff, s. Euxantinsäure.

Purul|ént, lat., eiterig; **-enta**, pl., Eiterung befördernde Mittel; **-entatiōn** oder **-enz**, f., Eiterung; **-escénz**, f. nl., Vereiterung; **-ine**, f., eigentümlicher im Eiter enthaltener Stoff.

Pūrus, lat., s. pur; **p. pūtus (empirĭcus)**, m., ein Mensch, der nur sein Fach versteht (ein nur auf Grund der Erfahrung heilender Arzt).

Pūs, 1. m. gr., Fuß; 2. n. lat., Eiter; **p. corrosīvum** oder **malignum**, Eiter-Jauche; **p. spurium**, unechter Eiter oder eiterähnlicher Stoff.

Púschtu, n. pers., Sprache der Afghanen.

Puseyi|smus, m. nl., Lehre einer 1833 in England von Pusey (pjúhsi), gestifteten Sekte, welche die englische Hochkirche zum Katholicismus zurückzuführen sucht; **-ist** oder **-it**, m., Anhänger ders.

Digitized by Google

Puſikan, m. altd., alter Name der Streitaxt in Wappen.

Puſillanim, lat., kleinmütig, verzagt; **-ität**, f. [nl., Kleinmütigkeit ꝛc.

Puſſieren, fr.-d., 1. ſ. 'boſſieren; 2. einem Frauenzimmer den Hof machen, ſ. pouſſieren.

Pûſtel, f., **-eln** oder **-ülae**, pl. lat., Hitzbläschen, Eiterblattern; **p. pangraenôsae sibiricae**, krebsartige ſibiriſche Blattern; **p. lividae Esthonicae**, blaue eſthländiſche oder livländiſche Blattern; **p. malignae**, pl., ſchwarze Blattern; **-ulâtus**, Bot., blatterig; **-ôs**, eiterig, finnig.

Pûſzt|a, f., **-en**, pl., zu Viehweiden dienende Steppen in Ungarn.

Put, n. hinterind., 1. Zinnmünze; 2. Gewicht = $1^1/_2$ engl. Pfund.

Putâm|en, n. Bot., harte Schale der Nüſſe; **-inêae**, pl. nl., Name einer hierauf ſich beziehenden Pflanzengruppe nach Linné.

Putat|iôn, f. lat., das Schätzen, Dafürhalten; **-îv**, vermeintlich; **-ive Ehe**, f., eine Ehe, welche der eine oder beide Teile ohne Kenntnis der Hinderungsgründe abgeſchloſſen haben.

Putê|al, n. lat., Brunneneinfaſſung, brunnenähnliches Gemäuer zur Bezeichnung eines durch ein Ereignis geheiligten Ortes; **-us**, m., Brunnen.

Puticuli, pl. lat., Brunnenlöcher, Begräbnisplätze für Arme in den röm. Katakomben, ſ. d.

Putor|ia, f. nl., Pflz. **calabrica** und **indica**, Stink-Röte; **-ius**, m., Stinktier, Iltis, Art von Mustêla.

Putr|êdo, f. lat., Fäulnis; **-efactiôn**, f. nl., Fäulung, Verweſung; **-eficieren**, lat., in Fäulnis bringen; **-escênz**, f. nl., das Faulwerden; **-eselbel**, der Fäulnis unterworfen; **-escieren**, lat., in Fäulnis übergehen; **-id**, ſ. putridus; **-ida fêbris**, f. lat., Faulfieber; **-idität**, f. nl., Faulungszuſtand; **-idus**, lat., faulig, faulig riechend oder ſchmeckend.

Putſch, m. ſchweiz., kleiner bewaffneter Aufſtand, Handſtreich; **-uk**, n., wohlriechende Wurzel von Costus, ſ. d.

Putt|âna, f. it., Hure, Metze; **-e**, f., **-en**, **-i**, pl. (Baukunſt), Kindergeſtalten. [ausſchwindeln.

Putz vormachen, Gſp., vorſchwindeln, ſich her-

Puy, m. fr. (püih), Berg, abgeſtumpfter Bergkegel von erloſchenen Vulkanen, hochgelegener Ort.

Puyk, holl. (peuk), gut; **puyk puyk**, ſehr fein, Bezeichnung eines feinen holl. Tabaks.

Puzzolân|a od. **-e**, f. it., vulkaniſche zu Mörtel benutzte Erdart (Tuff) bei Puzzuolo in Neapel.

Py, n., griech. Buchſtabe (*II*, *π*), für p, zugleich Zeichen für die Ludolph'ſche Zahl, welche das Verhältnis des Kreisumfanges zum Durchmeſſer ausdrückt; **-ämiê**, f. gr., Fäulnis, Brand- u. Eiterungsfieber, beſ. bei Brandwunden; **-anepsien**, pl., Feſt in Athen dem Apollo zu Ehren, gefeiert im Monat **-anepsiôn**, m., 4. oder 5. Monat des attiſchen Kalenders (12. Oktober bis 10. November); **-arthrum**, n., Gelenkeiter.

Pycn|anthêmum, n. gr., Pflz. **inodûum**, Ballblume (Nordamerika); **-odôntes**, pl., verſteinerte Fiſche von der Gattung **-odûs**, m., Eckſchuppe; **-ogonidae**, pl., Aſſel-, Kruſtenſpinnen; **-ogônum**, n., Spindelaſſel; **p. balaenae**, Walfiſchlaus.

Pye Pi, n., grobes, dicht gewalktes Tuch aus Weſtf.

Py|elithôſis, f. gr., Eiterergießung; **-elitis**, f., Entzündung des Nierenbeckens; **-emêſis**, f., Eiterſpeien, Eitererbrechen; **-êſis**, f., Eiterung.

Pyg|aêra, f. gr., Pinſelſpinner (Schmetterling); **p. anastomôsis**, Wirrband; **p. bucephâla**, Ochſenkopf, Lindenſpinner; **-argus**, m., Weißſterz, tartar. Reh; **-athrix**, m. oder f., Haaraffe, mit behaartem Steiß; **-idium**, n., Afterdecke, der hintere Teil des Leibes der zweiflügeligen Inſekten, Schwanzſchild der Krebſe.

Pygmâen, pl. gr., (Fäuſtlinge) fabelhafte Zwerge in Äthiopien, durch ihre Kämpfe mit den Kranichen bekannt, winzige Menſchen; **-äiſch** oder **-äeus**, ſehr klein, zwergartig; **-alîôn**, m., fabelhafter Bildhauer, der ſich ſelbſt eine Geliebte bildete, welche Venus belebte; **-ê**, f., 1. Fauſt, Fauſtkampf; 2 Längenmaß (von der Spitze des Ellenbogens bis zur geballten Fauſt).

Pygôn, m. gr., Ellenbogen,, Ellenmaß.

Pygo|pôdes, pl. gr., Steißfüßler (Vögel); **-ptêrus**, m., Steißfloſſer (foſſiler Fiſch); **-pûs**, m., Floßfuß (Eidechſe); **-ſtôlos**, den Hintern ſchmückend (zeitweiſe Mode bei den Frauenkleidern).

Pyin, n. gr., Eiterſtoff.

Pyk|niden, pl. gr., Kernpilze; **-it**, m., Stangenſtein (Art Topas); **-ogônum littorâle**, n., Ufer-Spindelaſſel; **-ometer** oder **-oſkôp**, n., Vorrichtung zur Beſtimmung des ſpezifiſchen Gewichts pulverförmiger Körper; **-ôſis**, f., Verdickung, Verdichtung; **-oſthylon**, n., dichtſäuliges Bauwerk; **-oſthylos**, dichtſäulig (Abſtand der Säulen = $1^1/_2$ des unteren Säulendurchmeſſers); **-ôſis**, f. gr., Verdichtung, Verdickung; **-ôtika**, pl., verdickende Heilmittel; **-ôtiſch**, verdickend; **-ôtrôp**, m., Art Serpentin.

Pykt|ai, pl., **-ês**, m. gr., Fauſtkämpfer.

Pyl|âdes, m. gr., der treue Gefährte des Oreſtes, daher: ſich aufopfernder Freund; **-ä**, pl., Thor, Einfahrt, Paß; **-âia**, f., Verſammlung der Amphiktyonen, ſ. d.; **-ephlebitis**, f., Pfortaderentzündung; **-ôn**, m., **-ônen**, pl., 1. Thor, Pforte; 2. turmähnliche Gebäude auf beiden Seiten der ägypt. Tempel und Paläſte, mit Wandgemälden bedeckt.

Pylôr|iſch, gr., den Magenmund betr.; **-iten**, pl., Verſteinerungen von klaffenden Muſcheln; **-us**, m., 1. Thürhüter; 2. Pförtner der unteren Magenöffnung, unterer Magenmund; **p. callôsus**, Verhärtung desſelben.

Pyo|carcinôma, n. gr., Eiterkrebs; **-cêle**, f., Eiterbruch; **p. scrotâlis**, Hoden-Eiterbruch; **-cenôſis**, f., Eiterausleerung; **-chezia** oder **-chezîe**, f., Eiterabgang (durch den Stuhlgang); **p. simulâta**, ſcheinbarer Eiterdurchfall; **-côlia**, f., Anhäufung von Eiter in der Bauchhöhle; **-cyſtis**, f., Eiterſack; **-genêſis** oder **-genîe**, f., Eitererzeugung; **-gênisch**, eitererzeugend; **-hämîe**, f., Eiterung des Blutes; **-mêtra**, f., Eiteranſammlung in der Gebärmutter.

Pyon, n. gr., Eiter, ſ. pus, 2.

Pyoperikardion, n. gr., Anſammlung von Eiter im Herzbeutel.

Pyophth|almîe, f. gr., eiterige Augenentzündung; **-ûlmus**, m., Eiterauge.

Pyo|phthîſis, f. gr., eiterige Lungenſucht; **-planîe**, f., Verbreitung, Verſetzung des Eiters; **-pneumothôrax**, m., Anſammlung von Eiter und Luft im Bruſtfellſack; **-poêſis**, f., Eitererzeugung; **-ptŷsis**, f., Huſten mit Eiterauswurf; **p. abdominâlis**, E. aus dem Unterleibe; **p. phthisica**, E. der Schwindſüchtigen; **p. simulâta** oder **spuria**, ſcheinbarer E.; **p. vêra**, wahrer E., Eiterhuſten.

Pyorrh|agiê, f. gr., Eiterauswurf; **-ôea**, f.,

Digitized by Google

Eiterabfluß; **p. alvīna**, ſ. Pyochezīē; **p. aurium**, E. aus den Ohren; **p. faucium**, E. aus dem Schlunde; **p. nasālis**, E. aus der Naſe; **p. oculi** oder **oculōrum**, E. aus den Augen; **p. palpebrārum**, E. aus den Augenlidern; **p. pulmonālis**, E. aus den Lungen; **p. sanīōsa**, jauchenartiger E.; **p. simulāta**, ſcheinbarer E.; **p. urethrālis**, E. aus der Harnröhre, Geſchwürtripper; **p. urinālis**, das Eiterharnen; **p. uterīna**, E. aus der Gebärmutter; **p. vaginālis**, E. aus der Mutterſcheide; **p. ventriculi**, E. aus dem Magen; **p. vēra**, wahrer E.; **p. vlārum lacrimalium**, E. aus den Thränenwegen.

Pyoſchēocēle, f. gr. (ſ-ch), Eiter-Hodenſackbruch.

Pyōſis, f. gr., Eiterung, Vereiterung.

Pyo|thōrax, m. gr., Eiterbruſt, Eiter im Bruſtfell-Sacke; **-turīē**, ſ. Pyurīē.

Pŷr, n. gr., Feuer, Hitze, Fieberhitze; **Pŷra**, f., Feuerſtätte, Scheiterhaufen; **Pyrāthēīa**, f., perſiſcher Feuertempel.

Pyrăl|īden, pl. gr., Lichtmotten; **-is**, f., Gattung der Blattwickler, Fett-, Schmalzmotte; **-īten**, ſ. -īden.

Pyrame, m. fr. (piráhm'), kurzhaariger Bologneſerhund.

Pyramidāl, gr.-lat., ſpitzſäulig, ſpitz zulaufend; **-Dodekaēder**, n., doppelt-ſechsſeitige Pyramide; **-iſch**, ſ. pyramidāl.

Pyramīd|e, f. gr. (urſpr. ägyptiſch), 1. Spitzſäule, Sonnen- oder Strahlſäule (uralte, große Bauwerke in Ägypten mit Begräbnisſtätten, nach den 4 Weltgegenden gerichtet); 2. (Geometrie) jeder Körper, der von einer geradlinigen Figur als Grundfläche und ebenſoviel Dreiecken, als dieſe Seiten hat (Seitenflächen), begrenzt iſt; **-en-Maus**, f., braune ägypt. Maus; **-en-Muskel**, m., Herabzieher der Mundwinkel; **-enwürfel**, m., (Kryſtallform) Würfel mit 6 aufſitzenden 4-ſeitigen Pyramiden; **-ieren (ſich)**, ſpitz zulaufen; **-ion**, n., die ſpitzſäulenförmige Spitze eines Obelisken.

Pyrămus und **Thŷsbe**, gr., Fabellehre, zwei zärtlich ſich Liebende zu Babylon, welche ſich durch eine Wandritze unterhielten und wegen eines unglücklichen Mißverſtändniſſes durch Selbſtmord endeten.

Pyr|argyrīt, m., Rotgüldenerz; **-āſter**, m. oder f., Holzbirnbaum, Abart von pyrus communis, ſ. d.; **-aulik**, f., Lehre von der Bewegung des Feuers; **-ēion**, n., Feuerzeug; **-ēn**, m., **-ē**, f., Kern des Steinobſtes; **-enacēen**, pl., Steinkerngewächſe; **-enāit**, m., Art Granat aus den Pyrenäen.

Pyrēn|iferae bāccae, pl. gr.-lat. (von pyrēn, m. gr., Kern), Steinfrüchte mit mehr als einem Stein; **-omycētes**, m., Kernpilz.

Pyretērium, n. gr., der Feuerraum eines chemiſchen Ofens.

Pyrēthr|in, n. (gr.), Stoff der Bertramwurzel; **-um**, n. gr., Pflg. Bertram; **Parthenium**, Mutterkraut; **rosēum**, roſeuroter B., liefert das bekannte Inſektenpulver.

Pyret|ika, pl. gr., Fiebermittel; **-in**, n., Brandharz, ein aus Brennöl gewonnener Stoff; **-ion**, n., leichtes Fieber; **pyrētiſch**, fieberhaft, fieberheilend.

Pyrēto|geneſīē, f. gr., Entſtehung, Ausbildung des Fiebers; **-graphīē**, f., Fieberbeſchreibung; **-lōg**, m., Fieberkundiger, Schriftſteller über Fieberkrankheiten; **-logīē**, f., Fieberkunde; **-lōgiſch**, dieſe betr.

Pyrētophthalmīē, f. gr., Augenentzündung bei Fiebern.

Pyrētoſymptōmāto|graphīē oder **-logīē**, f. gr., Lehre von den Fieberzufällen.

Pyr|exīē oder **-ēxis**, f. gr., das Fiebern, Fieberanfall.

Pyrg|īta, gr., 1. m., Turmbewohner; 2. f., nach Cuvier (küwjéh), Gattung der Sperlinge; **p. domestica**, Hausſperling, Spatz; **p. ignicōlor**, Feuerfink (Afrika); **p. montāna**, Feldſperling; **p. petronia**, Ringſperling; **-oi**, pl., Türme; **-ōm**, n., ein augitartiges Mineral; **-os**, m., (Burg) Turm, auf Rädern fortbewegte Belagerungsmaſchine der Alten.

Pyrhēliometer, n. gr., Sonnenwärmemeſſer.

Pyr|ia oder **-iāſis**, f., **-iatērion**, n. gr., heißes Dampf- oder Sandbad, warme Bähung; **-idin**, n., ein aus dem Dippelſchen Öle gewonnener Stoff.

Pyriformis, nl., Bot., birnenförmig; **p. musculus**, m., birnenförmiger Schenkelmuskel.

Pyriphlegethōn, m. gr., der Feuerſtrom der Unterwelt.

Pyr|iſch, gr., das Feuer betr., feurig; **-it**, m., 1. Feuerſtein; 2. Schwefelkies; **-iten**, pl., Kieſelmaſſen im Muſchelkalk; **-ites**, m., 1. Feuerſtein; 2. Schwefelkies; **-itiſch**, feuergebend.

Pyrito|ēder, n. gr., ſ. Pentagonaldodekaëder; **-iden**, pl., ſ. Pyriten; **-graphīē**, **-logīē**, f., Beſchreibung der Kieſel.

Pyritōös, gr.-lat., kies- oder kieſelartig.

Pyroballiſt, m. gr., Feuerwerker; **-ik**, f., Feuerwerkerkunſt.

Pyro|bōlik, f. gr., ſ. Pyroballiſtik; **-chröa**, f., **-choiden**, pl., Feuerkäfer; **-dextrin**, n., durch Erhitzen trockner Stärke gewonnener Stoff.

Pyrodmalith, ſ. Pyrosmalith.

Pyro|dynāmik, f. gr., Lehre von den Kräften oder Wirkungen des Feuers; **-elektricität**, f., durch Wärme hervorgerufene Elektricität; **-gallusſäure**, f., durch Erhitzen der Gallusſäure (ſ. d.) und Abſcheidung von Kohlenſäure und Waſſer gebildete Säure; **-gēn**, 1. aus dem Feuer entſtanden; 2. ein dem Petroleum ähnlicher bei Bereitung des Paraffin gewonnener Leuchtſtoff; **-geneſīē** oder **-geneſis**, f., Entſtehung, Erzeugung des Feuers; **-genētiſch**, Feuer erzeugend; **-gēniſch**, ſ. pyrogēn.

Pyrōl, m., ſ. Bülau.

Pyröla, f. gr., Pflg. **rotundifolia**, rundblätteriges Wintergrün, Waldmangold.

Pyro|lātēr, m. gr., Feueranbeter; **-latrīē**, f., Feueranbetung; **-lēae**, pl., Heidegewächſe; **-logīē**, f., Lehre vom Feuer; **-luft**, m., gemeiner Braunſtein; **-machīte**, pl., (feuerbeſtändige) feldſpatartige Mineralien; **-māchus**, m., Feuerſtein; **-manīē**, f., Feuerluft, Luft zu Brandſtiftungen; **-mānt**, m., Feuerwahrſager; **-mantīē**, f., Feuerwahrſagerei; **-merīt**, m., Feldſtein; **-mēter**, n., Hitzmeſſer; **-metrīē**, f., Meſſung der höheren Hitzgrade; **-morphīt**, m., phosphorſaures Blei; **-nomīē**, m., Feuerleitung; **-oleōsus liquor**, m. gr.-lat., Hirſchhorngeiſt.

Pyröp, m. gr., (Feuerauge) böhmiſcher Granat oder Talk-, Thon-, Chrom-Granat.

Pyro-Papier, n. gr., Papier, welches entzündet unter glänzenden Feuererſcheinungen verpufft; **-phāg**, m. gr., Feuereſſer; **-phagīē**, f., das Feuer-Verſchlucken; **-phān**, m., ein durch Erhitzung (beſonders,

Digitized by Google

wenn er mit Wachs getränkt ist) durchsichtig werdender Stein, Weltauge; **-phŏn**, m. oder n., Flammenorgel oder chemische Harmonika, deren Töne durch in Glasröhren brennende Gasflammen erzeugt werden; **-phŏr**, m., Feuerträger, ein sich an der Luft von selbst entzündender Stoff; **-phörisch**, sich von selbst entzündend; **-photographiē**, f., Darstellung photographischer Glasbilder mittelst schmelzbarer Kieselfarben; **-phyllīt**, m., ein Mineral, welches erhitzt sich aufbläht und blattartige Faserbüschel bildet; **-physalīt**, f. Physalith; **-pin**, n., rubinroter, aus einem verwesenden Elefantenzahn gewonnener Stoff; **-pissīt**, m., harzartiges Mineral der Braunkohle; **-siderīt**, m., schuppiger Brauneisenstein.

Pyr|osīs, oder **-ōsis**, f. gr., 1. das Brennen, Entzündung; 2. Sodbrennen, brennende Gesichtsröte; **-oskāph**, n., Feuer-, Dampfschiff; **-osköp**, n., Werkzeug zur Messung der strahlenden Wärme; **-ósmalīth**, m., Perlglimmer, ein aus salzsaurem Eisen, Mangan und Kieselerde zusammengesetztes Mineral.

Pyro|smaragd, m. gr., veilchenblauer Flußspat; **-sōma**, n., **-sōmen**, pl., Feuerwalzen (leuchtende Seetierchen; **-sophiē**, f., Feuerweisheit od. Scheidekunst; **-statik**, f., 1. Feuergleichgewichtslehre; 2. s. -metrīe; **-technīe** oder **-téchnik**, f., Feuerwerkskunst; **-techníker**, m., Feuerwerker, Feuerwerkskünstler; **-téchnisch**, die Feuerwerkskunst betr.; **-telegräph**, m., Feueranzeiger, Feuerfernschreiber; **-theologiē**, f., Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer; **-thonīd**, n., Papieröl, bei Verbrennen von Papier oder Leinwand gebildet.

Pyröt|ica, pl. gr., Ätzmittel; **-ícum**, n., brennendes oder ätzendes Heilmittel; **-isch**, brennend, entzündend, ätzend.

Pyro|thýpisch, gr., durch Einwirkung des Feuers gebildet (Gestein); **-xanthin**, n., s. Elbanīn; **-xēn**, m., s. Augīt; **-xylin**, n., Art Schießbaumwolle oder ähnlicher mit Salpeter und Schwefelsäure behandelter explodierender Holzstoff.

Pýrrh|a, f. gr., s. deukalionische Flut; **-íchē**, f., altgriechischer noch auf Kreta üblicher Waffentanz; **-ichius**, m., Tänzer, Versfuß von 2 kurzen Silben (⏑ ⏑); **-ocŏrax**, m., Steinrabe; **p. alpínus**, Berg-, Schneedohle; **-ocŏris**, m. und f., Feuerwanze; **p. aptĕrus**, gemeine F.; **p. juniperīna**, Wacholderwanze; **p. oleracĕa**, Kohlwanze; **-oniāner**, m., Zweifler an allem; **-önisch**, zweifelsüchtig; **-onismus**, m., Zweifellehre des altgriech. Philosophen Pyrrho; **-okīn**, m., Magnetkies; **-úla**, f., Dompfaff oder Gimpel (Vogel).

Pyr|sōi, pl., **-os**, m., Fackeln, Feuersignale durch brennende Fackeln; **-üros**, m., Feuerwächter.

Pyruliten, pl. nl., versteinerte Feigenschnecken.

Pýrus, f. lat., Pflg. von vielen Arten, Birne; **communis**, gemeiner Birnbaum; **Cydonia**, Quitte; **Mălus**, Apfelbaum.

Pythag|óras, m., berühmter griech. Philosoph, um 600 a. Chr.; **-orĕer** (auch **-oräer**), pl., Anhänger desselben; **-oreisch** oder **-örisch**, von ihm herrührend; **-örischer Lehrsatz**, s. magister matheseos; **-oreisches Dreieck**, rechtwinkliges Dreieck, dessen 3 Seiten durch ganze Zahlen ausgedrückt werden können; **-örische Tafel**, f., das Einmaleins.

Pyth|aistes, m. gr., Befrager des pythischen Orakels; **-ēcus**, s. Orang-Utang; **-ēon**, n., Ort des Orakels; **-ia**, f., die Priesterin, welche die Orakel des Apollo zu Delphi verkündete; **-iade**, f., Zeitraum von 4 Jahren, zwischen 2 aufeinander folgenden Pythien oder pythischen Spielen; **-isch**, dem Apollo heilig; **-ius**, m., Beiname des Apollo; **-on**, m., 1. furchtbare, von Apollo erlegte Schlange, daher dessen Beiname Pythios; 2. Gattung der Schlangen; **p. amethystínus**, natterschwänziger P., Amethystschlange; **p. molūrus** oder **p. tigris**, Tigerschlange; **p. reticulātus**, Netzschlange; **-onissa**, f., Weissagerin.

Pytine, f. (gr.), umflochtene Flasche.

Pyulitīe, f. gr., Ablassung, Entfernung des Eiters; **Pyúlkon**, n., Eiterröhrchen.

Pyuria oder **Pyurīe**, f. gr., das Eiterharnen; **p. arthrītica**, Gichttripper; **p. chylōsa**, das Milchharnen; **p. critica**, eiterartiges Schleimharnen; **p. lactĕa**, das Milchharnen; **p. metastatica**, Vermischung von Eiter und Harn; **p. mucōsa**, das Schleimharnen; **p. purifórmis**, s. p. critica; **p. purulénta vēra**, wahres Eiterharnen; **p. renālis**, Eiterharnen aus den Nieren; **p. serōsa**, das Schleimharnen; **p. urethrālis**, s. pyorrhoea urethrālis; **p. vesicālis**, das Blaseneiterharnen; **p. viscĕra**, das Schleimharnen.

Pyxi|dātus, gr.-lat., Bot., becherförmig; **-diróstres**, pl., Büchsenschnäbler, s. Flamingo; **-dium**, n. gr., Büchschen, Kapsel der Laubmoose; **-dŭla**, f., Bot., Moosbecherchen.

Pyr kai lax, gr., mit Hand und Fuß, mit [ganzer Kraft.

Pýxis, f. gr., Büchse aus Buchsbaumholz, Gefäß zur Aufbewahrung der geweiheten Hostie; **p. arachnoides**, Büchsenschildkröte; **p. nautĭca**, Schiffskompaß.

Pyröd|es od. **-isch**, gr., büchsen-, schachtelförmig.

Q.

Q. od. **q.**, als Abk. 1. in röm. Handschriften für: Quintus, Quaestor, quártus, s. d.; que (und), quinquennālis, s. d.; 2. auf Rezepten für Quentchen; 3. als Münzzeichen auf franz. Münzen bis 1709 Narbonne, seitdem: Perpignan; 4. in der Größenlehre für Quadrat; 5. auf Säcken mit span. Wolle bed. es Quarta, 4te Sorte; **Q. Ar.**, auf röm. Münzen, bed. quinta Arelatensis officīna, lat., 5te Münze im Arelat; **Q. B. F. F. S.**, lat., bed. quod bónum, félix faustumque sit, lat., was gut und glücklich von statten gehen möge!

Q. b. m. v., auf Grabsteinen, bed. qui (quae) béne mēcum vixit, lat., der (die) glücklich mit mir lebte; **qcm**, Abk. für Quadratcentimeter; **Q. D. b. v.**, bed. quod Déus béne vértat, lat., Gott lenke es zum Besten; **Q. e.**, Abk. für quinta essentĭa, s. Quintessenz; **Q. e. d.**, Abk. für quod erat demonstrándum, lat., was zu beweisen war; **Q. F. F. F. S.**, Abk. für quod félix, faustum, fortunātum sit, lat., was glücklich von statten gehen möge; **qkm**, Abk. für Quadratkilometer; **q. l.**, Abk. für quántum libet oder lúbet, wie viel

Digitized by Google

beliebt; **qm.**, für quóndam, vormals; **qm** (ohne Schlußpunkt), Abk. für Quadratmeter; **qmm**, Abk. für Quadratmillimeter; **q. pl.**, für quántum placet, wie viel gefällig ist; **Q. r.**, für quod réctum, was recht (ist); **q. s.**, für quántum sátis oder sufficit, wie viel genügend ist; **q. v.**, für quántum vis, wie viel du willst.

Qua, lat., in der Eigenschaft als; **qua tālis**, als solcher.

Quaadschilling, m. holl., (schlechter Schilling) Silbermünze = 47½ Pf.

Quaas, s. Kwas.

Quacamáyas, m., der mexikanische Papagei.

Quackſalber, m. deutsch, Salbenkrämer, Pfuscherarzt.

Quácquero, m. it., Quäker.

Quaddelkrankheit, f. ldsch., Nesselkrankheit.

Quaden, pl., altes deutsches Volk, im 1. bis 4. sec. p. Chr. im Gebiete der March und Táya.

Quader, f. oder m. (lat.), viereckig behauener Bruchstein; **-narío**, m. it., Vierling, vierzeilige Strophe, bes. des Sonettes, s. d.; **-ſandſtein**, m., Sandsteinbildung des Kreidegebirges, vorzüglich schön bei Pirna.

Quádra, f. it., das unterste und größte Glied eines Gesimses.

Quadragē|na, f. nl., Bußübung, Ablaß von 40 Tagen; **-nārius**, m. lat., Vierziger, Mann im Alter von 40—50 Jahren; **-ſima**, f., 1. der 40. Teil, Abgabe vom Gegenstand des Streites, von den Zöllen zur Zeit der röm. Kaiser; 2. der 40. Tag vor Charfreitag oder der Sonntag Invocávit, s. d.; **-ſimāl**, 40tägig; **-ſimālē**, n. nl., vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern.

Quadrain, m. fr., s. Quatrain.

Quadrangūl|ār, nl., vierwinkelig, viereckig; **-ieren**, viereckig machen, Worte in ein Viereck einschließen; **-āris**, nl. oder **-ātus**, lat., Bot., viereckig (Blatt); **-um**, n., Viereck.

Quádrans, m. lat., 1. das Viertel eines Ganzen, ¼ eines As, eines Apothekerpfundes = 3 Unzen oder 6 Lot; 2. altröm. Münze von verschiedenem Werte, zuletzt Heller; 3. ¼ Fuß, ¼ Morgen, ¼ Prozent.

Quadránt, m. lat., 1. Viertelkreis, der 4te Teil des Kreisumfanges oder der Kreisfläche; 2. Winkelmesser mit einem Quadranten als Grabbogen; 3. Werkzeug der Steinschneider und Stahlschleifer zum Befestigen der zu bearbeitenden Gegenstände; **-āl**, n., 1. altröm. Flüssigkeitsmaß; 2. Würfel; **-āluhr**, f., auf einem Quadranten beschriebene Sonnenuhr; **-endreieck**, n., 1. ein von 3 Quadranten gebildetes sphärisches Dreieck; **-en-Elektrométer**, n., Vorrichtung zur Messung der Spannung der Elektricität auf dem Konduktor durch Abstoßung einer an einem Quadranten beweglichen Kugel.

Quadrāt, n. lat., 1. das Gevierte, Viereck von 4 gleichen Seiten u. 4 rechten Winkeln; 2. Produkt von zwei gleichen Zahlen; 3. Adj., viereckig; **-a**, f., Klosterverfassung des Papstes Gregor VII.; **-a cāro mánus**, f., kurzer Hohlhandmuskel; **-arium ópus**, s. opus tesselatum; **-e**, pl., Füllstifte, Durchschießungen der Buchdrucker; **-Elle**, **-Fuß**, **-Maß** 2c., Geviert-Elle 2c.; **-ōn**, f. lat., Teilung ins Gevierte, Viereck; **-iſch**, geviert; **-iſche Gleichung**, f., Gl. des 2. Grades; **-oktaëder**, n. lat.-gr., ein durch 8 gleichschenklige Dreiecke begrenzter Körper; **-oriſt**, m. nl., Viereck-, Wandmaler; **-ſchrift**, f., die eckigen Buchstaben in den Handschriften der hebräischen Bibel; **-Tafel**, f., Verzeichnis der Quadratzahlen von 1 an; **-rix**, f. nl., Vierungslinie, krumme Linie, mittelst deren man eine gerade Linie von gleicher Länge mit einem beliebigen Kreisbogen, also auch mit dem Viertelkreise finden kann; **-um ópus**, s. opus rusticum; **-ūr**, f., 1. lat., Bestimmung des Flächeninhalts einer krummlinig begrenzten Fläche; **Q. des Zirkels**, Verwandlung des Kreises in ein Quadrat oder genaue Bestimmung des Verhältnisses des Kreisumfanges zum Durchmesser, in ganzen Zahlen eine nicht zu lösende Aufgabe, daher: Unmögliches, Hirngespinst; 2. Abstand des Mondes um einen Quadranten von der Sonne, erstes und letztes Mondviertel; **-us**, Bot., viereckig, auf ein Quadrat zurückzuführen; **-us hómo**, m., 1. ein untersetzter, vierschrötiger Mensch; 2. ein unerschrockener Mann; **-us vérsus**, m., Septenarius, 7füßiger Vers; **-wurzel**, f., diejenige Zahl, welche mit sich selbst multipliziert (zum Quadrat erhoben) eine gegebene Zahl giebt; **-zahl**, f., s. Quadrat, 2.

Quadri|alātum sēmen, n. nl., Bot., mit 4 Flügeln versehener Same; **-canaliculātus**, mit 4 Rinnen; **-capsulāris**, mit 4 Kapseln; **-córnis**, s. Tetralemma; **-dentātus**, vierzahnig; **-ennāl**, lat., vierjährig; **-ennium**, n., Zeitraum von 4 Jahren.

Quadrier|en, lat., 1. viereckig, würfelförmig machen; 2. den Inhalt einer Fläche bestimmen; 3. eine Zahl zur 2ten Potenz oder zum Quadrat erheben; 4. im Abputze einer Mauer mit dem **-eiſen**, n., Einschnitte machen, so daß sie aus Quadern gefertigt erscheint; 5. sich schicken, passen, reimen; **quadriert**, Her., geviertet; **doppelt quadriert**, wenn die Hauptviertel wieder geviertet sind.

Quadri|fārium, lat., Adv., 1. in 4 Teile, auf 4fache Art; 2. Bot., vierreihig; **-fidus**, vierspaltig; **-finium**, n., Ort, wo die Grenzen von 4 Ländern zusammenstoßen; **-folium**, n. nl., Bot., Vierblatt; **-follus**, vierblättrig; **-frons**, m. lat., Beiname des Janus, wenn er mit 4 Gesichtern abgebildet wird.

Quadrīg|a, f. lat., 1. ein mit 4 Pferden (neben einander) bespannter zweirädriger Wagen; 2. Nachbildung eines solchen durch die Bildhauerkunst; 3. Kreuzbinde, Kreuzverband; **q. falcāta**, Sichelwagen; **-ālisch**, nl., vierspännig; **-arius**, m. lat., Lenker des Viergespanns; **-ārum supplicium**, n., Strafe, von 2 Viergespannen zerrissen zu werden; **-āti nummi**, pl., Münzen, deren Gepräge ein Viergespann enthält.

Quadrigemin|a corpŏra oder **q. eminentia cerēbri**, pl. lat., Vierhügel, Verbindung des Markes des großen und kleinen Gehirns; **-i musculi**, pl., die 4 kleinen Schenkelmuskel, um den Oberschenkel nach außen zu rollen; **-us**, vierfach.

Quadrijūg|ō pinnātum folium, lat., Bot., vierfach gepaart gefiedertes Blatt; **-us**, vierspännig.

Quadri|latēral, nl., vierseitig; **-latère**, m. fr. (kadrilatähr), Viereck, Festungsviereck in Norditalien.

Quadrill|e, f. fr. (kadrilj'), Tanz zu 4 Paaren, L'hombrespiel zu 4 Personen, Abteilung der Ritter bei Turnieren; **-en-Atlas**, m., vielfarbig gewürfelter Atlas; **-en-Taffet**, m., T. mit 4farbigen

Digitized by Google

Streifen; **-iert**, gegattert (Atlas und andere Zeuge); **-ĭōn**, f. nl. (fr. kabriljóng), Billionen Billionen oder 1 mit angehängten 24 Nullen.

Quadri|mänen, pl., s. Quadrumanen; **-nätopinnätus**, nl., Bot., vierzählig-gefiedert; **-nätus**, vierzählig; **-nervius**, viernervig.

Quadrino, m., it. Kupfermünze = 1 Pf.

Quadrinŏm|isch, lat.-gr., viergliederig; **-ium**, n., viergliedrige Größe.

Quadripart|ieren, lat., in 4 Teile teilen; **-itio**, f., Vierteilung; **-ito**, Adv., **-itus**, Adj., vierteilig.

Quadri|pennisch, nl., mit 4 Flügeln; **-phyllisch**, lat.-gr., Bot., vierblätterig; **-pinnäta frons**, f. nl., ein auf 2 entgegengesetzten Seiten den dreifach gefiederten Wedel tragender Strunk; **-quĕter caulis**, m., vierkantiger Stengel mit ebenen Flächen und scharfen Kanten; **-radiäta umbélla**, f., Dolde mit 4 Strahlen; **-rēme**, f. lat., Schiff mit 4 Ruderbänken auf jeder Seite; **-rēmisch**, vierruderig.

Quadri|sectiōn, f. nl., s. Quadripartition; **-sŏmum**, n. lat.-gr., Grabmal für 4 Leichname oder 4 Aschenkrüge; **-syllăbisch**, nl., vierfilbig; **-syllăbum**, n., vierfilbiges Wort; **-välvis**, nl., Bot., vierklappig; **-vascŭlārēs**, pl., Pflanzen mit 4 Samenkapseln; **-vium**, n., 1. Kreuzweg; 2. im Mittelalter der höhere Kursus der Studierenden, die 4 Teile der Mathematik: Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik, während den niederen Kursus: Grammatik, Dialektik und Rhetorik (das Trivium) bildeten.

Quădr|o, n. it., 1. Würfel eines Säulenstuhls; 2. Biergesang, Bierspiel; **-oon**, m. engl. (-druhn), s. Quarteron; **-umäna**, pl. nl., Vierhänder, Affen; **-pĕden**, pl. lat., **-upedia**, pl. nl., **-upōs**, m. od. n. lat., vierfüßige Tiere, bes. Säugetiere.

Quadrŭpel, lat. oder fr., 1. Adj., vierfach, viermal so groß; 2. m. oder f., vierfaches Münzstück, gewöhnlich die vierfache spanische Pistole; **-Alliance**, f. fr. (alljángß'), Bündnis von 4 Staaten.

Quadrŭpl|ex, lat., vierfältig; **-icatiōn**, f., Vervierfachung; **-icieren**, vervierfachen, eine Quadruplik, s. d., einreichen; **-icität**, f. nl., Vierfachheit; **-ieren**, s. -icieren; **-ik**, f., Verantwortungsschrift auf die Triplik, s. d., vierte Schrift, Schlußschrift.

Quäker, m. engl., (Zitterer) christliche Gesellschaft der Freunde in England, 1649 von Georg Fox gestiftet.

Quae nŏcent, dŏcent, lat., was schadet, belehrt, oder: durch Schaden wird man klug; **quae, quālis, quänta**, 1. was, wie, wie groß? 2. ei, was für Sachen!

Quaer|ĕntēs, pl. lat., Suchende, s. Seekers; **-itur**, es fragt sich, es entsteht die Frage.

Quärzer, m., Bergb., Gesteinsplitter.

Quaesīt|or, m. lat., Untersucher, Rechtssucher; **-um**, n., das Gesuchte; **qu. jus**, n., das wohlerworbene Recht.

Quaest., Abk. für quaestiōnis, s. d.

Quaest|io oder **-iōn**, f. lat., Frage, Aufgabe, Untersuchung, Streitfrage, peinliche Frage oder Folter; **qu. făcti**, Frage nach dem Thatsächlichen; **qu. jūris**, Rechtsfrage; **-ionarii**, pl., Beiname der Scholastiker wegen der vielen schwierigen (oft unnützen) Fragen, welche sie aufwerfen; **-ionarius**, m., Folterer, Henker; **-iōnem movēre**, eine Frage aufwerfen, etwas streitig machen; **-iōnis**, (der Frage) die fragliche, in Rede stehende Person od. Sache; **-or**, m., **-ōren**, pl., Schatzmeister, Stadtkämmerer, Rechnungsführer, Einnehmer der Honorare auf Universitäten; **-uarier**, m., Gewinnsucher, Wucherer; **-ür**, f., Amt und Amtsstube des Quästor; **-us**, m., Erwerb.

Quägga, n. hottentottisch, ein dem Zebra ähnliches Tier aus dem Pferdegeschlecht (Südafrika).

Quai, m. fr. (käh), Ufergang, Hafendamm, gemauerte Flußeinfassung nebst Ausladeraum; **-age**, f. oder n. (käähsch'), Ausladesteuer.

Quaincaillerīe, s. Quincaillerie.

Quak|äri, m., s. Brachyura; **-er**, m., 1. s. Quäker; 2. Laubfrosch in Neuholland; **-ĕrisme**, m. fr. (kakerism'), 1. Quäkertum; 2. Hut mit großen herabhängenden Krempen.

Quale, n., s. quālis; **qualĭbet ex rē**, aus allerlei Sachen, aus beliebigen Ursachen.

Qualific|atiōn, f. nl., 1. Beilegung einer Eigenschaft, Benennung, Befähigung, Tauglichkeit; 2. Beschwerung eines Verbrechens, einer Strafe; 3. Einschränkung des Geständnisses des Gegners; **-ativ**, näher bestimmend; **-ator**, m., Berichterstatter in peinlichen Untersuchungen; **-ieren**, Eigenschaften beilegen; (**sich**), sich zu etwas eignen, zu einer Sache geschickt, tauglich sein od. befunden werden; **-iert**, 1. geeignet, fähig, geschickt, tauglich; 2. wegen besonderer Umstände erschwerend, härter zu bestrafen (Verbrechen); 3. eingeschränkt, einschränkend (Geständnis).

Quālis, lat., wie beschaffen, welcherlei, wie; **qu. rex, tālis grex**, wie der König, so die Herde, — wie der Herr, so der Knecht; **q. vir, tālis oratio**, wie der Mann, so die Rede, d. i. aus der Rede erkennt man den Menschen.

Qualität oder **-ās**, f. lat., 1, Eigenschaft, Beschaffenheit, Güte; 2. Würde, Rang, Titel; **-äts-Eisen**, n., das beste aus Spateisenstein mit Holzkohlen bereitete, zur Herstellung vorzüglichen Schmiedeeisens dienende Roheisen; **-ātēs occŭltae**, pl. lat., verborgene Eigenschaften; **-ativ**, nl., der Beschaffenheit, dem Werte nach; **-é**, fr. (kalitéh), s. Qualität; **-er**, lat. Adv., auf welche Weise; **q. talĭter**, auf welche Weise es sei.

Quallen, pl. deutsch, Familie der Meernesseln (Strahltiere), kleine gallertartige, meist prächtig gefärbte, auch leuchtende Tiere des Meeres.

Qualus, s. Squalus.

Qua mandatarius, lat., als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht.

Quamäsch, f. nordamerik., Wurzel von Antheŕicum esculéntum, wird geröstet von den Eingeborenen gegessen.

Quam diu se bĕne gessĕrit, lat., so lange er sich gut beträgt (Formel in engl. Anstellungs-Urkunden).

Quamoclīt, f., Pflg. **vulgāris**, Trichterwinde; aus Ostindien, auch zu Ipomoea gerechnet.

Quan, m., 1. Münze in Cochinchina = 2,812 M; 2. Gewicht = 312,2 kg; 3. Leichenkiste in Japan, welche bis zur Aufrichtung des Grabmals auf das Grab gestellt wird.

Quandel, m. deutsch, 1. Bot., Quendel oder thymus serpyllum; 2. Mittelpunkt des Kohlenmeilers, in welchem der **-pfahl**, m., steht.

Quand même, fr. (kang mähm'), trotz alledem.

Digitized by Google

Quándo, lat., 1. wann? 2. n., das Wann, die Zeit eines Ereignisses.

Quandoque bónus dormítat Homērus, lat., zuweilen schläft (ist nachlässig, irret) selbst der gute Homēr.

Quang, m. chin., höherer Beamter oder Mandarin in China.

Quanípas, südamerik., s. Llanos.

Quant de bruit, s. tant de bruit.

Quánt|a, pl. lat., Größen; **q. continŭa**, stetige od. räumliche Größen; **q. discrēta**, unterbrochene oder Zahlengrößen; **-el**, m. fr. (kangtel), Kuhkäse aus der Auvergne (owérnj), Mönchsköpfe genannt; **-i**, lat., zu welchem Preise, wie teuer?

Quantít|ät oder **-ās**, f. lat., 1. Menge, Größe, Gewicht; 2. Laut- oder Silbenmaß; 3. Zeit- oder Tonmaß; **-ätiv**, nl., die Menge anzeigend (Hauptwörter); **-ieren**, nach der Quantität (s. d. 2) die Verse messen.

Quánt|um, lat., 1. wie viel; 2. n., Betrag, Anteil, Summe, s. auch Quantität; **qu. de jure**, so weit es die Rechte gestatten; **qu. est, quod nescīmus**, wie vieles wissen wir nicht! **qu. in mē**, so viel an mir liegt; **qu. libet** oder **placet**, so viel beliebt; **qu. sátis (est)** oder **qu. sufficit**, so viel als genug ist, genügend; **qu. valēbant**, so viel sie (die Waren) wert waren; **qu. vīs**, so viel man will; **-us**, wie groß, wie viel, so groß als ꝛc.

Quappe, f. deutsch, 1. s. Lota; 2. landsch., Ohrfeige.

Qua protéctor, lat., als Beschützer.

Quaquerisme, m. fr. (kakerism'), Hut mit großen herabhängenden Krempen, Quäkerhut.

Quarant|aine, f. fr. (karangtähn'), 40tägige Gesundheitsfrist oder Reinigungsprobe, s. Contumacia (2); **-ains**, pl. fr. (karantäng), (mit 40 × 100 Fäden) wollene Tücher aus Südfrankreich; **-e** (karángt'), vierzig; **les qu.** (läh-), die 40 Mitglieder der franz. Akademie; **-ia**, f. it. (kwar-), Gericht der Vierzig im ehemaligen Freistaate Venedig.

Quard|eele, f., s. Kardeel; **-eronnieren**, fr. (kard-), viertelkreisförmig machen, die scharfen Ecken und Kanten an Brettern und Balken abrunden.

Quarentigiátum documéntum, n. nl., Urkunde, welche Grundlage eines Rechtsstreites sein kann.

Quaressima, f. it., s. Quadragesima.

Quarr|é, n. fr. (karré), 1. Viereck; 2. vierseitige Truppenstellung zur Verteidigung; 3. Feldmaß auf den franz. Besitzungen in Westindien = 1000 Quadratschritt; **-eau**, n. (karró), 1. s. Carreau; 2. quadratisches Lineal oder Kantel; **-eográph**, m. fr.-gr., Werkzeug zur genauen Aufnahme perspektivischer Zeichnungen.

Quart, n. lat., 1. ein Viertel, Münze, Flüssigkeits- und Getreidemaß; 2. Viertelbogengröße; 3. f., s. Quartier, 1; **-a**, f., die 4. Klasse einer Schule; **-adecimäner**, pl., Ketzersekte, welche das Osterfest gleichzeitig mit dem jüd. Passah am 14ten Nisan (s. d.) feierte; **-ār**, nl., die 4. Stelle einnehmend, z. B. die nach den tertiären Bildungen folgenden Gesteine der letzten oder gegenwärtigen Zeitperiode; **-a Falcidia**, f. lat., das Falcidische Viertel der Erbschaft, welches dem Haupterben durch die Nebenvermächtnisse nicht vermindert werden darf; **-āl**, n. nl., 1. Vierteljahr, vierteljährliche Einnahme, Besoldung ꝛc.; 2. Vierteljahrsversammlung der Zünfte und Innungen; **-aliter**, Adv., vierteljährlich; **-älschriften**, pl., vierteljährlich erscheinende Zeitschriften; **-älstufe**, f., Zeichen, welches der Bergeschworne nach jedem Vierteljahr in das Gestein hauet, um daran zu erkennen, wie viel im nächsten Vierteljahre gearbeitet wird.

Quartān, lat., viertägig; **-a**, f. it., Weinmaß auf der Insel Sardinien, etwa 5 l; **-a fébris**, f. lat., viertägliches Fieber; **-e**, f., Getreidemaß in Graubündten, ungefähr $^{15}/_{16}$ l; **-er**, m., Schüler der 4ten Klasse.

Quart|ánt, m. nl., Buch in Viertelbogengröße; **-ārio**, m. it., Flüssigkeits- und Getreidemaß in Venedig; **-ārius**, m. lat., 1. das Viertel eines Maßes; 2. röm. Maß = 0,137 l; **-āro**, m. it., Flüssigkeitsmaß in der Lombardei und Sicilien; **-aröla**, f., desgl. in Neapel und Parma; **-ātion**, f. nl., s. Quartierung; **-a tóni**, f. nl., Unterdominánte oder die 5. Stufe des Grundtones abwärts gezählt; **-aut**, m. fr. (kartóh), Vierteltonne; **-Bouillon**, n. fr. (kahr bulljóng), das geringe weiße Seesalz; **-d'heure de Rabelais**, m. fr. (kahr döhr d'rabelä́h), die Viertelstunde des Rabelais, scherzhaft für: den Augenblick des Bezahlens einer Zeche; **-e**, f. lat., der vierte Teil eines Ganzen, vierter Ton vom Grundton aus gezählt, die dritte Violinsaite, die 4. Stoßart beim Fechten, 4 auf einander folgende Karten im Piquetspiel; **-el**, n., holl. Flüssigkeitsmaß von 8—9 Ankern; **-ello**, m. it., Getreidemaß in Rom = 1684 Pariser Kubikzoll.

Quarter, m. engl. (kwárter), Hohlmaß = 2,908 hl, Gewicht = 28 Pfd., Perlengewicht in Bombay, Münze in Malabar = 50 Pf.

Quartēr|a, f. span. (kart-), Getreidemaß in Catalonien und auf den Baleären; **-o**, m., Flüssigkeitsmaß ebendaselbst.

Quarter|deck, n. nd., Halb- oder Hinterdeck auf Schiffen; **-Eagle**, m. engl. (kwárter ihg'l), Viertelsadler, nordamerik. Goldmünze = 10 M 50 Pf.

Quarterly-Journal, n. engl. (kwárterli dschurn'l), Vierteljahrsschrift; **-Review**, f. (- rewiuh), vierteljährliche Übersicht, eine berühmte wissenschaftliche Zeitschrift.

Quart|ēro, s. Quartēra; **-eróla**, f., Getreidemaß in Rom; **-eron**, m., 1. fr. (kartérong), Viertel, Viertelpfund, Viertelhundert, auch Frucht- und Flüssigkeitsmaß in der Schweiz; 2. span. (karteróhn), **-erone**, f., Abkömmling von einem Europäer und einer Tercerone od. Mestize, s. d.; **-erone**, f., Getreidemaß in Valencia, Ölmaß in Bologna.

Quartétt, n. it., Mus., vierstimmiger Satz für Gesang und Musik; **-ino**, n., kleines vierstimmiges Tonstück; **-o**, n., s. Quartétt.

Quartil|äner, pl. nl., M. des stehenden Heeres im ehemaligen Königreiche Polen, zu dessen Erhaltung der 4. Teil der königlichen Einkünfte bestimmt war; **-eno**, m. it. (-tschéno), Getreidemaß in Bologna = 116 Pariser Kubikzoll; **-di**, m. fr. (kartídi), der 4te Tag der Dekade des republikanischen Kalenders in Frankreich.

Quartier, m. (fr. kartjéh, gew. kwartihr), 1. Viertel, Viertelmaß, Frucht- und Flüssigkeitsmaß in mehreren Gegenden Norddeutschlands, altes Maß in der Bretagne; 2. Zeit der Wache auf Schiffen, die dazu bestimmte Mannschaft; 3. viereckige Abteilung eines Gartens, Stadtviertel; 4. Wohnung, Nachtherberge, Einlager, Standort der

Digitized by Google

Soldaten, Standlager; 5. Schonung des Lebens, Gnade; 6. das eine zum Aussetzen bestimmte Viertel des Billards; 7. Fersenleder an Schuhen; 8. Wappenfeld; **-bäume**, pl., Treppenwangen; **-billet**, (-biljétt), Wohnungszettel; **-chen**, n., Flüssigkeitsmaß in Sachsen = $^1/_4$ Nößel; **-en** oder **einquartieren**, Soldaten einlagern, Wohnung geben; **-meister**, m., Einlagerbesorger bei Truppen, der Gehilfe des Steuermanns; **-pantöffeln**, pl., Pantoffeln mit Hinterleder; **-steine**, pl., Ziegelsteine von halber Länge; **-stück**, n., eine mittelst Fensterblei zusammengesetzte Glasfläche; **-wache**, f., Schiffswache.

Quartil|ho, m. port. (-tilju), Flüssigkeitsmaß = $^1/_4$ Canada; **-lo**, m. span. (-tiljo), 1. Kupfermünze = $^1/_4$ Real; 2. Gewicht = 1 Pfd.; 3. Getreidemaß = 60 Pariser Kubikzoll.

Quartil|no, m. it., 1. Scheidemünze in Neapel = 1 Pf.; 2. Flüssigkeitsmaß in Oberitalien = $19^3/_4$ Pariser Kubikzoll; **-ren**, nl., Gold mit Silber im Verhältnis 1 : 3 zusammenschmelzen, um es dann durch die Quart (durch Auflösung in Salpetersäure) auszuscheiden; **-rólo**, m. it., Fruchtmaß in Bologna = $^1/_8$ Stajo; **-rung**, f., Scheidung durch die Quart.

Quárto, 1. lat., viertens; 2. m., span. Münze und Flüssigkeitsmaß, ital. Getreidemaß; **q. die post**, lat., am vierten Tage darauf; **-decimäner**, s. Quartadecimäner.

Quart-Sext-Accórd, m. Mus., Accord (s. d.) mit der Quärte und Sexte, s. d.

Quartuccio, m. it. (-tútscho), Achtelkanne, sicil. Flüssigkeitsmaß, Getreidemaß in Toskana = $^1/_{64}$ Scheffel.

Quártus, m. lat., der Vierte, Lehrer der 4. Klasse.

Quärz, m. deutsch, Steingattung aus dem Kieselgeschlecht; **-it**, m., kieselartiger Sandstein; **-Porphyr**, m., roter Porphyr; **-Schiefer**, m., schieferiger Quarz.

Quas, 1. s. Kwas; 2. m., ruff. Suppe aus Obst, Grütze mit Stücken von Fleisch, Hering u. Gurken.

Quási, 1. lat., gleichsam, als wie, in Zusammensetzungen: scheinbar, angeblich; 2. it., Mus., fast, beinahe; **qu. re béne (optime) gésta**, lat., gleichsam als wäre alles gut (recht gut) gethan; **-adulterium**, n. nl., Untreue eines verlobten Frauenzimmers vor der Trauung; **-Affinität**, f., Scheinverwandtschaft, durch Adoption (s. d.) oder Verlobung herbeigeführt; **-Contract**, m., Scheinvertrag; **-Delict**, n., eine an ein Vergehen grenzende Handlung; **-desertio**, f., eine der Verlassung des Ehegatten gleichkommende Handlung, z. B. Verweigerung des Beischlafs; **-Dominium**, n., Scheineigentum; **-Emancipatión**, f., Befreiung aus der väterlichen Gewalt durch Heirat; **-Felonie**, f., Verlust des Lehns durch ein an einem Dritten begangenes Vergehen; **-Gelehrter**, m., Scheingelehrter; **-Legitimität**, f., Scheinrechtmäßigkeit; **-matrimonium**, n., Josephs- oder Engelsehe, wie sie von der lateinischen Kirche zwischen Joseph und Maria, der Mutter Jesu, angenommen wird; **-modogenïti**, m., erster Sonntag nach Ostern, so genannt wegen der Anfangsworte der Epistel, 1. Petri 2, 2; **-Possession**, f., uneigentlicher Besitz, Besitz unkörperlicher Dinge; **-publica documénta**, pl., nicht gerichtliche, aber von 3 unbescholtenen Männern unterschriebene Urkunden; **-pupillär-Substitution**, f., Recht des Erblassers zur Ernennung eines Erben für einen im Wahnsinn verstorbenen Erbberechtigten; **-Tradition**, f., eine die förmliche Übergabe ersetzende Handlung; **-usus fructus**, m., uneigentlicher Nießbrauch, Befugnis, eine Sache zu gebrauchen, mit der Verpflichtung, die Sache in gleicher Güte zurückzugeben oder ihren Wert zu erstatten.

Quass|ation, f. lat., Trennung verbundener Bänder und Flechsen durch Erschütterung; **-atür**, f., Quetschung, Verletzung durch Erschütterung; **-ia**, f. nl., Pflg. **amára**, Bitterholz aus Südamerika (Holz und Rinde sind magenstärkende und Insekten vertreibende Mittel); **-ienbecher**, m., Becher von Quassiaholz, um dem darin stehenden Weine magenstärkende Eigenschaft zu geben; **-in** oder **-it**, n., der bittere Stoff der Quassia.

Quast, m., **-e**, f. deutsch, 1. mehrere an einem Ende vereinigte Fäden, Schnüre oder Streifen; 2. Verzierungen an den Hüten der höheren Geistlichkeit, des Kardinals mit 15, des Erzbischofs mit 10, des Bischofs mit 6, des Protonotars mit 3 durch Schnüre verbundenen Quasten; 3. Sch., Art großer Pinsel.

Quasz, m., ruff. Speise aus dem Safte der roten Rübe, Sahne, Eiern und Fleisch bereitet.

Qua tális, lat., als solcher (der er sein soll).

Quatember, m. nl. (aus quatuor tempora, 4 Jahreszeiten zusammengezogen), Jahresviertel, Jahresvierteltag, vierteljährlicher strenger Fasttag der Katholiken am ersten Freitag jedes Vierteljahrs; **-geld**, n., um diese Zeit zu entrichtende Abgabe.

Quatérn|är oder **-arius**, lat., 1. aus 4 bestehend, vierfach, geviert, s. auch quartär; 2. Bot., vierzählig; **-ärformation**, f., die obersten Schichten des Tertiärgebirges, s. d.; **-ariae**, pl. Bot., Pflanzen mit 4 Staubfäden, 4 Kelch- und 4 Blumenblättern; **-arius**, m., Vierfüßler (Vers), s. Dimeter; **-ätodigitätus**, nl., Bot., vierzählig gefingert (Blatt); **-e**, f., 1. Viertreffer in der Zahlenlotterie, Zusammenstellung von je 4 aus einer gegebenen Zahl von Elementen (Wörtern, Buchstaben, Zahlen ꝛc.); 2. (Buchdruckerkunst) Vierheft, Lage von 4 Bogen; **-ïo**, f., ein aus 4 Stücken bestehendes Ganze, Vierzahl, Heft von 4 Blättern; **-ität**, f., Vierfältigkeit; **-us**, Bot., vierfach.

Quateroon, m., s. Quarteron, 2.

Quatorze, fr. (katórß'), vierzehn.

Quatr|ain, m. fr. (katráng), Strophe oder kleines Gedicht von 4 Zeilen, die je 4 in der ersten Abteilung eines Sonetts (s. d.) sich reimenden Zeilen oder Verse.

Quatre, fr. (katt'r), vier; **-couleurgold**, n. (-kuhlöhr-), in viererlei Farben spielendes Gold; **-mains**, pl. (-máng), vierhändige Tonstücke für das Klavier; **-mendiants** (-mangdjáng), 4 Bettler, die 4 Bettelorden, d. i. vierfaches Naschwerk zum Nachtische (Feigen, Nüsse, Rosinen und Mandeln); **-tour**, f. (-tühr), Billardspiel unter 4 Spielern.

Quatri|cinium, n. nl., 4stimmiges Tonstück; **-düum**, n. lat., Zeit, Frist von 4 Tagen.

Qua(t)tr|ino, m. Scheidemünze in Italien = 4 Denär; **-ocentisten**, pl. it. (-tschent-), italienischer Schriftsteller des 15. sec., da man 1400 (eig. 400) schrieb.

Quatüor, lat., 1. vier; 2. n., s. Quartett; **-vir**, m., Vierherr, Mitglied des **-virät**, n., Vierherrenamt; **-viri**, pl., die Vierherren. **Quay**, s. Quai.

Digitized by Google

Que, lat., und; **ein Que machen**, ein Hindernis in den Weg legen.

Quebacken, m., **Quebbe**, f. landsch.-d., der gemeine Holunder.

Quebr|āda, f. span., Schlucht; **-ánta**, f., Zauberei.

Quecke, f. Triticum repens.

Queen, f. engl. (kwihn), Königin.

Queens-Bench, n. engl. (kwihnsbensch), Bank der Königin, Obergericht in London (so lange eine Königin regiert, sonst Kings-Bench, s. d.); **-Metall**, n., Königin-M., Mischmetall aus Zinn, Blei, Spießglanz und Wismut; **-Pipe**, f. (-peip), Pfeife der Königin, Niederlage mit Beschlag belegter Waren in London; **-Ware**, n. (-währ), Art Steingut.

Queese, f. deutsch, s. Coenurus.

Quehle, f. deutsch, 1. Handtuch; 2. Bergb., Wasserrinne in der Sohle eines Ganges.

Quei, m., alte chines. Münze in Gestalt eines länglichen Rechtecks mit einem Loche.

Quelquechose, fr. (kelk'schóhs'), irgend eine Sache, irgend etwas; **-rīē**, f., Kleinigkeit, kurze Ware.

Quemadéro, m. span. (kē-), Brand-, Verbrennungsstätte (der Ketzer).

Quendel, f. Thymus.

Quenelles, pl. fr. (kenéll'), länglich-runde Klößchen von Fleisch oder Fisch.

Quent(chen), n., der 4., später in Preußen der 10. Teil eines Lotes.

Quer|cēta, pl., **-cētum**, n. lat., Eichenwald; **-cīt**, n. nl., Eichelzucker; **-citrīn**, n., der durch Ausziehen von **-citrōn**, n. (gemahlene Rinde von quercus tinctoria) gewonnene Farbstoff.

Quércus, f. lat., Pflg. Eiche; **pedunculāta**, Stieleiche; **róbur**, Steineiche; **súber**, Korkeiche; **tinctória**, Färbereiche.

Querēl oder **-a**, f., **-en**, pl. lat., 1. Beschwerde, Klage, Zwist, Hader; 2. Beschwerde des Körpers, Unpäßlichkeit; **qu. denegātae justitiae**, Klage wegen versagter Rechtshilfe; **qu. inofficiōsae donatiōnis**, Klage wegen liebloser Schenkung; **qu. inofficiōsi testamēnti**, Klage des ungerecht ausgeschlossenen Noterben gegen die Testamentserben; **qu. nullitātis**, Nichtigkeitsklage; **qu. protráctae justitiae**, Klage wegen verzögerter Rechtshilfe.

Querell|e, f. fr. (kerél'), s. Querēl; **q. d'Allemand** (-máng), deutscher Streit, vom Zaun gebrochener Streit; **-eur**, m. (-öhr), Zänker, Händelsucher; **-ieren**, zanken, streiten, hadern.

Quérna folia, pl. lat., Bot., den Eichenblättern ähnliche Blätter.

Querquedúla gibbĕrifrons, f. nl., kleine Knäkente Neuseelands.

Quers, m., pers. Längenmaß.

Querschotten, pl. nd., bei eisernen Schiffen quer zur Kielebene durch das Schiff gezogene luftdichte Wände aus Eisenblech.

Querūl|ánt, m. nl., Beschwerdeführer, Klagsüchtiger; **-āt**, m., der, gegen welchen Klage erhoben ist; **-ieren**, ohne erhebliche Ursache klagen oder Beschwerde führen.

Quête, f. fr. (kät'), 1. das Suchen, Aufsuchen, Nachforschung; 2. Sammlung für Bedürftige.

Queue, f. fr. (köh'), 1. Schwanz, Roßschweif der türk. Paschas; 2. Schwanz, Nachtrab, Rückseite eines Heeres, entgegengesetzt der Tête; 3. langer Zug hintereinandergehender Menschen, vergitterter Weg bei Theaterkassen und Eisenbahnschaltern, um Gedränge zu vermeiden; 4. Saitenbrett an Geigen; 5. die geschorene Kette bei Hautelisse-Tapeten (s. d.); 6. (gew. n.) Billardstock.

Quia, lat., weil.

Quibble, n. engl. (kwibbel), witziges Wortspiel, Zweideutigkeit.

Qui bĕne distinguit, bĕne dócet, wer gut unterscheidet, lehrt gut; **quĭbus auxĭliis**, mit welchen Hilfsmitteln; **quĭbus haben**, Geld, Groschen oder Batzen haben.

Quichua, n. span. (kitschüa), s. Kehua.

Qui cito dat, bis dat, lat., wer bald giebt, giebt doppelt.

Quick, n. deutsch, Queckfilber; **-hold**, m. altd. N., beb. der Lebhafte, Kühne; **-horn**, m. nd. lebhaft sprudelnde Quelle; **-en**, s. amalgamieren; **-marsch**, m., Geschwindmarsch; **-wasser**, n., durch Wasser verdünnte Auflösung von Queckfilber in Salpetersäure.

Quicúnque, lat., (wer auch nur) Benennung des Athanasianischen Symbolum (s. d.) nach den Anfangsworten quicunque vult sálvus esse, wer gerettet oder selig sein (oder werden) will.

Quid, lat., was; **quid ad me** (oder **te**), was geht es mich (od. dich) an; **quid érgo**, was nun; **quid faciāmus** (oder **faciēmus**) **nōs**, was sollen wir thun; **quid faciéndum**, was ist zu thun; **quid hoc sibi vult**, was will das; **quid inde**, was soll daraus erfolgen; **quid júris**, was Rechtens; **quid júvat adspéctus, si non concéditur ūsus**, was hilft das Sehen, wenn der Genuß nicht gestattet wird; **quid júvat amisso claudĕre sépta grége**, was hilft es, den Stall zu verschließen, wenn die Herde hinaus ist; **quid návi**, was giebt's neues; **quid pro quo**, auch **Quidproquō**, n., eins fürs andere, ein X für ein U, Versehen, Verwechselung, Mißverstand; **quid rĕi**, was giebt's; **quid si caelum rúat**, was dann, wenn der Himmel einfällt; **quid tunc**, was dann, was nun.

Quída, f. isländisch, Lied, Gedicht.

Quidagĭum, n. ml., s. Gabélla.

Quidam, m. lat., ein gewisser, jemand.

Quidditĭ|ät oder **-ās**, f. nl., in der scholastischen Philosophie die Washeit, Wesenheit, der Begriff, daß eine Sache etwas sei.

Quidquid, n. lat., was, was immer; **qu. ágis, prudénter ágas, et respice fīnem**, was du thust, das thue vorsichtig und bedenke das Ende; **qu. delīrant rēgēs, plectúntur Achīvi**, die Fehler der Fürsten büßen die Völker — od. Herrensünde, Bauernbuße; **qu. in búccam vénit**, alles, was (ihm) ins Maul kommt; **qu. sit**, was es auch sei; dem sei, wie ihm wolle.

Quien sabe, span. (kien ßábe), wer weiß.

Quiēs, f. lat., Ruhe.

Quiēsc|ént, m. lat., ein ruhender, in Ruhestand Versetzter; **-enz**, f., Ruhe, Ruhestand; **-ibilēs littĕrae**, pl., ruhende Buchstaben, s. matres lectiōnis; **-ieren**, 1. ruhen, ruhig sein, sich beruhigen; 2. in Ruhestand versetzen; **-iert**, beruhigt, in Ruhestand versetzt.

Quiēt, lat., ruhig, still; **-iner**, s. Theatiner; **-ismus**, m. nl., Gemütsruhe, Versenkung des Gemüts in Gott und Tötung des Fleisches, Lehre

Digitized by Google

des ſpan. Prieſters Michael de Molinos im 17. sec.; **-iſten**, pl., deren Anhänger; **-o**, it., Muſ., mit Ruhe, gelaſſen!

Quilat, m. ſpan. und portug. (kilät), Gewicht (Karat) für Gold ($^1/_{24}$ Unze) und Edelſteine ($^1/_{140}$ Unze).

Quillibet, lat., jeder wer will, jeder ohne Unterſchied; q. **fortūnae súae fáber**, jeder iſt ſeines Glückes Schmied; **q. praesumĭtur bónus** (oder **málus**), **dónec probētur contrarĭum**, von jedem ſetzt man voraus, daß er gut (oder ſchlecht) iſt, ſo lange nicht das Gegenteil bewieſen wird.

Quill|age, f. oder n. fr. (kiljáhſch'), Kielgeld, Zoll von Handelsſchiffen, die zum erſtenmale in einen franz. Hafen einlaufen; **-áya**, f. (ſpan.), Pflg. Seifenſpiere, liefert die chilēniſche Seifenrinde; **-ot**, m. (kiljó), türk. Getreidemaß = 61 Pfd.

Quilo, m., Münze in Florenz = 15 Denari und 5 Soldi.

Quilt, n. engl. (kuilt), Steppdecke; **-ing**, n. (kuilting), durchnähte Arbeit, ſ. Piqué.

Quimos, pl. (kimos), angebliches Zwerggeſchlecht auf Madagaskar.

Quĭn|a od. **-aquina**, f. ſpan. (ki-), Chinarinde, ſ. Cinchōna; **-ār** od. **-arĭus**, lat., gefünft, fünffach; **-arĭae**, pl. Bot., Pflanzen mit 5 Staubfäden und 5 Kelch- oder Blumenblättern; **-arĭus**, m., röm. Münze = $^1/_2$ Denār = 5 Ās; **-āt**, n. nl., chinaſaures Salz; **-āto-digitātus**, Bot., fünffach gefingert (Blatt).

Quincaillerie, f. fr. (kängkaljerih), kurze Waren.

Quinet..., ſ. Quint...

Quincunx, m. lat., 1. Gefünft, Gewicht von 5 Unzen, Münze von $^5/_{12}$ Ās, Flächenmaß = 1200 Quadratfuß, fünf Prozent; 2. Fünfform (⁘), z. B. bei Baumpflanzungen.

Quinde|cagōn, n. lat.-gr., Fünfzehneck; **-cennālien**, pl. nl., Feſte, welche alle 15 Jahre gefeiert werden; **-cimvir**, m., Fünfzehnherr, Fünfzehner; **-nien**, pl., Kirchenſteuer an den Papſt, welche alle 15 Jahre von den Beſitzern mehrerer Pfründen gezahlt wurde.

Quin|e, f. fr. (kihn'), ganz wollener Kamelot; **-ēro**, m. port., Aufſucher der Chinarindenbäume in den Urwäldern Südamerikas.

Qui nimĭum próbat, nihil próbat, wer zu viel beweiſt, beweiſt nichts.

Quin|īn, n. nl., ſ. Chinīn; **-ĭo**, n., ein aus Braſilien ſtammendes aus den Rinden der Bolivia-Chinabäume mit Kalk und Alkohol bereitetes Heilmittel; **-óa**, f., weißſamiger Gänſefuß (Chenopodĭum quinóa), Pflanze, deren Samen wie Hirſe genoſſen werden; **-óla**, f. (ki-), ſpan. Kartenſpiel mit 4 Karten, Herzbube im Revérſiſpiele.

Qui non hábet in ǽre, lúat in corpóre, lat., wer kein Geld hat, muß mit dem Körper büßen; **Qui non vult intellĭgi, non dēbet légi**, wer nicht verſtanden ſein will (unverſtändlich ſchreibt), den ſoll man nicht leſen.

Quinqua|genarĭus, m. lat., ein Fünfziger, Fünfzigjähriger; **-gesĭma**, f., der 50te Tag oder 7te Sonntag vor Oſtern, Faſtnachtsſonntag.

Quinquang|ulāris, nl., Bot., fünfeckig; **-ŭlum**, n., Fünfeck; **quinquātrus**, m. lat., der 5. Tag nach den Idus (ſ. d.), fünftägiges Feſt zu Ehren der Minérva.

Quinque, lat., fünf; **-alātus**, nl., Bot., mit 5 Flügeln; **-centiſten**, pl. nl. italieniſche Schriftſteller des 16. sec.; **-fĭdus**, Bot., 5ſpaltig; **-fŏlĭus**, lat., 5blätterig; **-jŭgus**, nl., aus 5 Paaren von Blättchen beſtehend, gefiedert; **-lŏbus**, 5lappig; **-loculāris**, 5fächerig; **-méſtriſch**, fünfmonatlich; **-nélle**, f., Anſtands- oder Aufſchubsbrief auf 5 Jahre, 5jährige Friſt; **-nervĭus**, Bot., 5nervig.

Quinquenn|āl, lat., alle 5 Jahre geſchehend; **-āl-Fakultäten**, pl., vom Papſte auf 5 Jahre verliehene Befugnis zur Erteilung von Dispenſationen; **-ĭum**, n., Zeitraum von 5 Jahren.

Quinque|partītus, lat., Bot., 5fältig, 5teilig; **-rēme**, f., Fünfruderer, Schiff mit 5 Reihen von Ruderbänken über einander.

Quinquért|ĭo, m. lat., Kämpfer im **-ĭum**, n., ſ. Pentathlon.

Quinquet, m. fr. (kängkéh), von Quinquet erfundene Argandiſche Lampe mit doppeltem Luftſtrome.

Quinque|vir, m., **-vĭri**, pl. lat., Fünfherren, Fünfherrſcher; **-virāt**, n. oder m., Fünfherrenamt, Fünfherrſchaft.

Quinquill|e, f. fr. (kängtilj'), ſ. Cinquille; **-ĭon**, f., Millionen Quadrillionen oder 1 mit angehängten 30 Nullen.

Quinquīna, f., ſpan. (kink-), (Rinde der Rinden) Fieber- oder Chinarinde, ſ. Quina.

Quint|a, f., 1. lat., die 5. Klaſſe einer Schule, der 5. Tag der Woche oder Donnerstag; 2. Flötenſtimme der Orgel von Metall; 3. ſpan. (kinta), Gartengehege, Landhaus; **-al**, m. fr. (kängtál), Gewicht von 100 Pfd., Centner; **-āna** (**fébris**), f. lat., fünftägliches Fieber; **-āner**, m., Schüler der fünften Klaſſe; **-āte**, f. nl., enge gedeckte Orgelpfeife, welche außer dem Grundton noch die Quinte der Oktāve angiebt; **-ātŏn**, n., gedecktes Flötenwerk; **-e**, f. lat., 1. Muſ., der 5. Ton vom Grundton, Abſtand von 5 Tönen; 2. die höchſte Saite der Geige; 3. 5 aufeinander folgende gleichfarbige Karten im Piquetſpiel; 4. die 5te Stoßart beim Fechten, daher Fechterſtreich, Kniff; **-enmacher**, m., Ränkeſchmied.

Quintérn|e, f. nl., 1. Fünftreffer im Lottoſpiel; 2. zitherähnliches, jetzt veraltetes Saiteninſtrument mit doppelchörigen Darmſaiten; **-ĭon**, f., 1. Zuſammenſtellung zu je 5 Elementen (aus einer gegebenen Zahl von Buchſtaben, Wörtern, Körpern ꝛc.); 2. Lage von 5 ineinander gelegten Doppelblättern.

Quinter|ōn, m., **-ōne**, f. ſpan. (kint-), Fünftelneger, Kind eines Europäers und einer Quarterōne (ſ. d.).

Quintes, pl. fr. (kängt'), feine gebleichte Leinwand und Beuteltuch aus der Bretagne.

Quintesſénz, f. (lat.), Kraftauszug, das Edelſte und Kräftigſte einer Sache, das eigentliche innere Weſen; **-iert**, in einen Kraftauszug gebracht.

Quint|ětt(o), n. it., Fünfſpiel, Fünfgeſang; **-iclāvus**, m. nl., der bewegliche Teil am Waldhorn zur Veränderung der Töne; **-idi**, m. fr. (kängtidi), der 5. Tag der Dekāde des republikaniſchen Kalenders in Frankreich; **-ieren**, fr. (kängtgew. twint-), 1. Muſ., durch Quinten fortſchreiten; 2. Gold und Silber ſtempeln; **-ilis**, m. lat., der 5te, ſpäter der 7te Monat (Julius) des römiſchen Kalenders; **-ille**, f. fr. (kängtilj'), ſ. Cinquille; **-illĭon**, ſ. Quinquillĭon; **-ilſchein**, m. lat.-d., Gefünftſchein, Geſichtswinkel von 72°, unter dem der

Digitized by Google

Abſtand zweier Planeten erſcheint; **-iniſten**, pl., im 16. sec. Anhänger des Schneiders Quintinus in der Picardie, welcher die Sünde leugnete; **-o**, n. (kint-), ſpan., Gewicht auf der Weſtküſte Afrikas; **-ole**, f. nl. (kw-), Notenfigur, aus 5 zuſammenhängend vorzutragenden Tönen beſtehend.

Quintúpel-Alliance, f. lat.-fr. (-alljángß'), Bündnis von 5 Staaten; **-Tractät**, m. nl., Übereinkunft, Vertrag zwiſchen 5 Staaten.

Quintupl|icieren od. **-ieren**, nl., verfünffachen; **-ik**, f., 5te Gegenſchrift; **-um**, n., das Fünffache.

Quintus, m. lat., der Fünfte, Lehrer der 5ten Klaſſe.

Quinz|e, fr. (kängß'), 1. fünfzehn; 2. f., Glücksſpiel mit Karten; **qu. et-le-va**, der Gewinn des 15fachen des Einſatzes beim Pharaoſpiel; **-evingt**, pl. (kängß'wängt), Name eines Spitals für 300 Blinde in Paris; **-öne**, f. it., ehemals ſardiniſche Silbermünze = 67 Pf.

Qui|pil, m. ſpan. (ki-), kurzes Oberhemd der ſüdamerik. Indianerinnen; **-pos** oder **Quippos**, pl. (ſpan. kipos), Knotenſchrift der alten Peruaner.

Qui proficit in artibus et deficit in moribus, plus deficit, quam proficit, lat., wer im Wiſſen zu-, in den Sitten abnimmt, nimmt mehr ab als zu.

Qui pro quo, ſ. quid pro quo.

Quirat, n., ſ. Kirat.

Quir|ināl, m. lat., einer der 7 Hügel Roms und der auf demſelben erbaute päpſtliche Palaſt, jetzt der des Königs von Italien; **-inālia**, pl., Feſt zu Ehren des Romulus im alten Rom; **-inus**, m., Beiname des Mars, auch des Romulus; **-inus-Öl**, n., Erböl von Tegernſee in Bayern; **-iten**, pl., Ehrenname der Bürger im alten Rom.

Quis, lat., wer?

Quis|peldortje, n. holl., vaſenförmiger Spuckbecher; **-que**, lat., jeder; **qu. praesumītur bōnus** etc., ſ. quilibet; **qu. sibi próximus**, jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte; **qu. suōrum verbōrum optimus intérpres**, jeder iſt der beſte Dolmetſcher ſeiner Worte; **-quilien**, pl., Sachen ohne Wert, Kleinigkeiten, Lumpereien; **-quis**, wer auch nur, jeder welcher; **qu. āmat rānam, rānam pūtat ésse Diānam**, wer einen Froſch liebt, hält den Froſch für eine Diāna, d. h. jeder hält ſeine Geliebte für ſchön; **qu. praesumītur etc.**, ſ. quilibet; **quis tulērit Gracchos de seditiōne querentēs**, wer giebt den Gracchen Gehör, die Klagen erheben um Aufruhr? d. h. wer hört auf den, der ſelbſt thut, wogegen er eifert.

Quit, ſ. quitt.

Qui tácet, conséntit od. **consentīre vidētur**, lat., wer ſchweigt, ſtimmt ein oder deſſen Zuſtimmung wird angenommen.

Quitt, nl., oder **-e**, fr. (kitt'), ausgeglichen, frei (von der Bezahlung), ledig; **-ance**, f. fr. (kittängß'), Empfangs-, Bezahlungsſchein; **-e ou double ſpielen** (kitt u dub'l), ſo ſpielen, daß das Verlorene entweder doppelt oder gar nicht bezahlt wird, daher: alles wagen oder aufs Spiel ſetzen; **-ieren**, 1. den Empfang beſcheinigen, losſprechen; 2. etwas aufgeben oder verlaſſen, abdanken, niederlegen, verzichten; **-ung**, f., ſ. -ance.

Quitzra, f. arab., ſechsſaitige Guitarre in Marokko.

Qui va là oder **qui vive**, fr. (ki wa la oder kiwiw'), wer geht da, wer da? (Anruf der franz. Wachpoſten). **Qui vivra, verra** (ki wiwra, werra), wer es erleben wird, wird es ſehen, d. h. die Zukunft wird es zeigen.

Quiz, n. engl., Neckerei.

Q. M., Abk. für Quadratmeile.

Quóad, lat., was betrifft; **qu. thōrum et ménsam**, von Tiſch und Bett (ſcheiden).

Quoan, ſ. Quang.

Quocúnque módo, auf jede nur mögliche Weiſe.

Quod, lat., was; **quod acceptātur**, was angenommen wird; **quod béne notándum**, was wohl zu merken (iſt); **quod bónum, fēlix faustumque sit**, was gut, glücklich und geſegnet ſein möge; möge es gut und glücklich von ſtatten gehen; **quod cito fit, cito perit**, was ſchnell gemacht wird, vergeht ſchnell; **quod Déus béne vértat**, Gott wolle es zum beſten lenken; **quod differtur, non aufértur**, aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben; **quod dubītas, ne fecēris**, worüber du zweifelhaft biſt, das thu nicht; **quod érat demonstrándum**, was zu beweiſen war; **quod fĭĕri pótest per pauca, nōn dēbet per plūra**, was mit wenigem geſchehen kann, bedarf des vielen nicht; **quod libet**, was beliebt, daher **Quodlibet**, n., allerlei, allerhand, Miſchmaſch (z. B. im Kartenſpiel); **quod licet Jŏvi, non licet bŏvi**, was dem Jupiter erlaubt iſt, iſt (darum) dem Ochſen nicht erlaubt, oder: Eines ſchickt ſich nicht für alle; **quod non**, was nicht, damit iſt's nichts, nein; **quod non est in actis, non est in mundo**, was nicht in den Akten ſteht, iſt nicht in der Welt, d. i. iſt nicht für den Richter vorhanden; **quod non ópus est, ásse cārum est**, was man nicht nötig hat, iſt ſelbſt für einen Groſchen teuer; **quod optĭmē notándum** (est), was beſonders zu bemerken iſt; **quod quis per alium fācit, id ipse fecisse putātur**, was man durch einen andern thut, wird ſo angeſehen, als hätte man es ſelbſt gethan; **quod tibi non vīs fĭĕri, id altĕri ne fecĕris**, was man dir nicht thun ſoll, thue auch dem andern nicht; **quod túa nihil rĕfert, nos cūrēs**, was dich nichts angeht, darum bekümmere dich nicht; **quod vult Déus**, wie Gott will.

Quoggēlo, m., ſ. Manis.

Quomŏdo, lat., 1. wie, auf welche Weiſe? 2. n., Behandlungsart, Verfahrungsweiſe.

Quóndam, lat., einſtmals, ehemals, weiland.

Quōs ĕgo, ich will euch, Drohung des Neptun und ein dieſe darſtellendes Gemälde.

Quóta oder **Quōte**, f. lat., gebührender oder verhältnismäßiger Teil oder Anteil; **q. detractiōnis**, Teilbetrag des Abzugs, Nachſteuer; **q. litis**, Anteil an der ſtreitigen Sache, Gewinnanteil.

Quót|am contribuĕren, lat., ſeinen Anteil beitragen; **-atiōn**, f. nl., Anteilberechnung, Verteilung der Anteile.

Quot capĭta, tot sónsūs, lat., wie viel Köpfe, ſo viel Sinne (Meinungen).

Quōte, ſ. Quota.

Quotid|iāna vilĕscunt, lat., das Alltägliche wird verächtlich, verliert den Wert; **-iānfieber**, n. lat.-d., tägliches Fieber; **-iānus týpus**, m. lat.-gr., die tägliche Wiederkehr einer Krankheitserſcheinung; **-ienne**, f. fr. (kotib'jénn'), Tageszeitung, täglich erſcheinende Zeitung.

Digitized by Google

Quot|ient, m. nl., die durch Teilung oder Division erhaltene Zahl; **-ieren**, eingehende Schriftstücke mit Zahlen bezeichnen; **-isatiōn**, f., s. Quotation; **-isieren**, verhältnismäßig verteilen, die Anteile berechnen, Preise ansetzen, beziffern; **-ität**, f., Anteilsverhältnis.

Quo titŭlo, lat., mit welchem Rechte, unter welchem Vorwande.

Quótum, s. Quota.

Quot vérba, tot ponděra, lat., wie viel Worte, so viel Gewicht.

Quousque tándem! lat., wie lange denn (soll unsere Geduld mißbraucht werden!), Anfangsworte der ersten Rede des Cicero gegen Catilina.

Quŏvis módo, lat., auf jede Weise.

Qu. S., Abk. für quántum sátis, s. d.

Qu. urb., Abk. für Quaestor urbānus, lat., Stadtkämmerer.

q. v., Abk. für 1. quántum vis, lat., so viel du willst; 2. quod vidē, welches siehe, oder siehe dieses.

Qwas, s. Kwas.

R.

R. Hundsbuchstabe, weil die Hunde beim Beginn des Knurrens ein „r" hören lassen.

R. als Abk. bed. 1. auf römischen Inschriften Rōma, Romānus, Rūfus, Regĭa, Régnum, Restitūtor, s. d.; 2. als Münzzeichen auf französischen Münzen: Orleans, auf portugiesischen: Rio Janeiro; 3. auf Rezepten: recīpe, lat., nimm! 4. in Münzwerken: rārus, selten; je seltener die Münze, desto öfter wird das R wiederholt; 5. Revers, s. d.; 6. in der Raumlehre: rechter Winkel; 7. beim Rigaischen Hanf: Reinhanf; auf Ballen span. Wolle: erste Sorte; 8. auf Quittungen: reçu (reßüh), fr., empfangen; 9. bei Wärmeangaben: Réaumur (reomühr); auf den Stellscheiben der Uhren; retardé, fr., verzögert; 10. in der Musik: rechte Hand.

R. A., Abk. für Royal Academy, engl. (reuell akädĕmi), königl. Akademie in England.

Ra, m. ägypt., Sonnengott, mit dem Sperberkopfe abgebildet.

Raa, s. Rahe.

Raak, s. Rack.

Raapfen, s. Aspius.

Rabab, n. arab., Geige.

Rabaiff|ement, n. fr. (rabäff'mäng), Preiserniedrigung, Herabsetzung; **-ieren**, erniedrigen, versenken, im Preise herabsetzen oder fallen.

Rabánne, f., Negertrommel an der Sklavenküste.

Rabátt, m. (it.), 1. jeder nach bestimmtem Verhältnisse (für 100, für 1 M ꝛc.) stattfindende Abzug, Nachlaß vom Preise; 2. der den Buchhändlern vom Verleger bewilligte Gewinn beim Verkauf von Büchern; **-Cónto**, n., Abzugsrechnung; **-e**, f. (fr.), 1. der umgeschlagene Saum, andersfarbiger Aufschlag bei Kleidern, Klappe oder Aufklappe; 2. schmales Garten- od. Blumenbeet; **-eisen**, n. Sch., Werkzeug zum Kalfatern; **-ieren**, abziehen, nachlassen; **-ue**, f. (-tüh), dünne Tapetenleinwand aus Lyon.

Rabb|anĭten, pl. hebr., Partei der Juden, welche neben dem Alten Testament noch den Talmud als Glaubensurkunde annehmen, s. Karaismus; **-i**, od. **-iner**, m., Meister, jüdischer Lehrer oder Schriftgelehrter; **-ināt**, n., Amt, Würde eines Rabbīners, geistliche Behörde; **-inisch**, zur jüd. Schrift- oder Religionslehre gehörig; **-inische Sprache**, f., die von den Rabbīnern in Spanien seit dem 10. sec. ausgebildete hebräische Schriftsprache; **-inismus**, m. nl., jüd. Religionslehre; **-initen**, pl., Juden, welche den Talmud anerkennen; **-oth**, pl., alte jüdische Auslegung der biblischen Bücher, bes. der 5 Bücher Mosis; **-uni**, m., unser Lehrer oder Meister, Anrede der Jünger an Jesus.

Rabdologīe, s. Rhabdologīe.

Rabelaiserie, f. fr. (-läs'rih), anstößiger Scherz nach Art des französischen Dichters Rabelais (-läh), † 1553.

Raben, altd. Sage, Ravenna, daher **-schlacht**, f., Sieg Dietrichs von Bern (Verona) über Ermenreich von Ravenna; **-tuch**, n. Sch., leichtes Segeltuch zu Bramsegeln.

Rabes de morue, pl. fr. (rahb' d' morüh), Stockfischrogen, Köder zum Sardellenfang.

Rabiāt, nl., wütend, höchst aufgebracht.

Rabiēs, f. lat., Wut, Raserei; **r. canīna**, Hundswut.

Rabouge, f. fr. (-búhsch'), s. Rapuse.

Rabulist, m. nl., Rechtsverdreher, ränkevoller Rechtsanwalt; **-erei**, **-ik**, f., Rechtsverdreherei, Zungendrescherei.

Racahout, n. türk. (-hú), stärkendes Nahrungsmittel für alte Leute und Kranke, bestehend aus Kraftmehl, Chokoladenpulver und andern Zusätzen.

Racaille, f. fr. (rakálj'), 1. Lumpengesindel; 2. Ausschuß von Waren.

Racŏlt|a oder **-e**, f. it., Sammlung, Ernte, Sammelwerk.

Raccommod|age, f. oder n. fr. (-báhsch'), Ausbesserung, Flickerei, Flickerlohn; **-ement**, n. (-máng), Ausbesserung, Versöhnung; **-ieren**, ausbessern, wieder instand setzen, wieder gut machen, versöhnen, aussöhnen.

Raccord|ement, n. fr., (-máng), Vereinigung, Gleichmachung, das Zusammenstimmen der Tinten bei Ausbesserung von Gemälden; **-ieren**, vereinigen, (Balkenstücke) anstoßen, sich wieder vertragen, (Gemälde) ausbessern, (Instrumente) wieder stimmen.

Raccrochieren, fr. (-schī-), wieder anhängen, wieder erhaschen; (**sich**), sich wieder versöhnen, sich einschmeicheln oder anvettern.

Race, f. fr. (raß'), Rasse, Geschlecht, Stamm, Zucht, Art (von Menschen und Tieren).

Racēm|atiōn, f. lat., Nachlese; **-ōsus**, Bot., traubenförmig (Blütenstand); **-us**, m., Traube, traubenförmiger Blütenstand.

Rac|es, pl. fr. (raß'), Mandeln mit harten Schalen aus der Provence; **-e-tide**, f. engl. (rßteid), in Flüsse eindringende Flut, Rennflut.

Rach ..., s. auch Rhach ...

Rách|a, hebr., Schimpfwort, einen nichtswürdigen Menschen bezeichnend; **-at**, m. fr. (raschäh),

Digitized by Google

Wieder-, Rück-, Loskauf, Auslösung; **-el**, f. Rahel; **-itis**, f. Rhachitis.

Racine, f. fr. (raßihn'), Wurzel.

Rack, 1. n. deutsch, Sch., Vorrichtung von Tauen und hölzernen Kugeln, **Rackkloten**, zur Befestigung der Rahe am Maste; 2. n. engl., s. Arak; **-e**, pl., krähenartige Vögel; **-en**, Flachs brechen; **-er**, m., deutsch, Henker, Abdecker.

Räck|et, n., veraltetes Pfeifeninstrument vom Tone eines Doppelfagotts, Schnarrwerk in alten Orgeln; 2. s. Rakette; **-un**, s. Coati. [Rhac...

Raclieren, fr., schaben, raspeln; **Raco...**, s.

Racquit, m. (rakih), Wiedergewinn; **-ieren**, wiedergewinnen, seinen Schaden wieder ersetzen.

Rad., **rad.**, Abk. für radix, s. d.

Radbert, s. Robert.

Radderalbus, m. deutsch-lat., Räderalbus, Münze der rheinischen Kurfürsten seit 1409, mit Kreuz und radförmigem Kreise, zuletzt = 6 Pf.

Radd|olcéndo, it. (-doltsch-), Mus., mildernd, lieblich; **-oppiaménto**, m. it., Verdoppelung; **-oppiáto**, verdoppelt.

Rade, f., 1. fr., Rhede, Ankerplatz; 2. deutsch, s. Agrostemma; **-gast**, m. slaw., Gott der alten Slawen, Hauptgott zu Rhetra; **-syge**, f. dän., Dithmarsische Krankheit, Art Aussatz.

Radi|ál, nl., 1. strahlig; 2. sich auf die Armspeiche beziehend; **-alíten**, pl., Versteinerungen runder Glieder von Tierkörpern mit Strahlen; **-álkrone**, f., Strahlenkrone; **-ántes flórēs**, pl. lat., Bot., strahlende Blümchen (am Rande einer Dolde); **-arien**, pl. nl., versteinerte Strahltiere; **-aten**, pl., Strahltiere, Cölenteraten und Echinodermen, s. d.; **-atión**, f. lat., 1. Strahlung, Ausstrahlung; 2. Durchstreichung eines Postens in einer Rechnung; **-átus**, Bot., strahlenförmig, strahlflüssig.

Radica, f. nl., aus der Wurzel von Anthoxanthum (s. d.) bereiteter Schnupftabak.

Radical, nl., 1. Adj., von der Wurzel aus, von Grund aus, eingewurzelt, gründlich, von Natur; 2. n., Grundstoff der Säuren; **-Buchstaben**, pl., B. der hebr. Sprache, welche zum Stamm eines Wortes gehören, im Gegensatze zu den bei Ableitungen hinzugefügten, s. servíles litterae; **-Cúr**, f., gründliche Heilung; **-e**, pl., **-er**, m., religiöse oder politische Partei, welche eine von Grund aus vorzunehmende Verbesserung will; **-ēs**, pl., Bot., wurzelfrüchtige Farnkräuter; **-Essig**, m., reiner verdichteter Essig; **-is**, Bot., aus der Wurzel entspringend oder sich darauf stützend; **-iter**, Adv., von Grund aus, mit der Wurzel; **-Verderben**, n., Grundverderben; **-Wort**, n., Wurzel- oder Stammwort; **-Zeichen**, n., Wurzelzeichen.

Radic|ánd(us), m. nl., die Zahl, aus welcher eine Wurzel gezogen werden soll; **-arīae**, pl., Bot., Wurzelpflanzen; **-atio**, f., Art und Weise der Wurzelbildung; **-átus**, mit Wurzeln versehen.

Radīc|ēs, pl. lat., Wurzeln, s. rādix; **r. primarīae**, **secundarīae**, **succedanēae**, Grund-, Stengel-, Rankenwurzeln der Laubmoose; **-ieren**, 1. Wurzeln, Wurzel fassen; 2. auf seinen Ursprung zurückführen; 3. gründen, auf bestimmte Einkünfte anweisen; 4. aus einer Zahl die Wurzel ziehen; **-iert**, tief gewurzelt, gegründet; **-inus**, nl., wurzelartig; **-itus**, Adv., mit der Wurzel, mit Stumpf und Stiel (ausrotten); **-ula**, f., 1. Radieschen; 2. das Würzelchen des Keimes.

Radīen, **radii**, pl. lat., s. Radius.

Radier|en, lat., schaben, auskratzen, auf Stahl, Kupfer ꝛc. Zeichnungen hervorbringen, ätzen; **-eisen**, n., wundärztliches beim Trepanieren gebrauchtes Werkzeug; **-firnis**, m., Ätzfirnis der Kupferstecher; **-grund**, m., Ätzgrund; **-kunst**, f., Ätzkunst; **-messer**, n., Schabemesser; **-nadel**, f., Ätznadel; **-pulver**, n., Pulver zum Glätten geschabter Stellen auf Papier; **-ung**, f., Abdruck von einer geätzten Kupferplatte; **-wasser**, n., Ätzwasser.

Radiōs, lat., strahlend.

Radiōl|ēae, pl. nl., 1. Hartheu-Gewächse; 2. Familie der vielkammerigen Schaltiere; **-i**, pl., walzige Echinitenstacheln.

Radio|lith, m. lat.-gr., versteinerte Strahlmuschel; **-mēter**, n., 1. veraltetes Instrument, die Sonnenhöhe zu bestimmen; 2. Lichtmühle, ein vom Engländer Grookes erfundenes Instrument, aus einem luftleeren Glasgefäß bestehend, in welchem ein Rädchen durch die Einwirkung der Licht- oder Wärmestrahlen bewegt wird.

Radius, m. lat., Strahl, Halbmesser des Kreises, Speiche des Vorderarmes; **r. osculi**, Krümmungshalbmesser; **r. vēctor**, Leitstrahl, tragender Strahl, Verbindungslinie eines Punktes einer krummen Linie mit deren Brennpunkte.

Rādix, f. lat., 1. Wurzel, Ursprung, Stamm; 2. die Zahl, deren Potenz einer gegebenen Zahl gleich ist; 3. Wurzel- oder Stammsilbe; 4. (Plural radīces) zubereitete Pflanzenwurzeln; die vielen Zusammensetzungen sind durch Aufsuchung der angehängten Wörter zu erklären.

Räd|litz, m. slaw., Hakenpflug; **-omontāde**, s. Robomontäde; **-opp...**, s. Raddopp...

Radot|age, (-tahsch') oder **-erīe**, f., unsinniges Geschwätz, Faselei; **-eur**, m. (-tōhr), alberner Schwätzer; **-ieren**, faseln, albern, abgeschmackt reden.

Rad|oucieren, fr. (-buß-), 1. mildern, sanfter machen, besänftigen; 2. ein Metall geschmeidiger machen; **-owa**, s. Regdowa; **-scha**, m., s. Raja.

Radschpūten, pl., kriegerische Bevölkerung der 14 Schutzstaaten in den ostind. Sagor-Berglandschaften.

Räckling, m. nd., in Streifen geschnittenes und an der Luft getrocknetes Fleisch von Fischen.

Rämdeman, m. schwed., Gerichtsbeisitzer oder Geschworener.

Räumte, f. Sch., die hohe See.

Räute, f. deutsch, Ring od. Griffel am Schlüssel.

Raf, n., eingesalzene Floßfeder der Hilbutte (pleuronéctes hippoglóssus).

Rafaël, s. Raphael.

Rafale, f. fr. (rafahl'), Windstoß, Stoßwind.

Räff|al, n. deutsch, in Scheiben geschnittenes, zusammengerolltes und mit Gewürzen gedämpftes Rindfleisch; **-el**, f., großer, eiserner Kamm zum Abreißen der Samenknoten des Flachses.

Raffin|āde, f. fr., Feinzucker; **-age**, f. oder n. (-ahsch'), Läuterung, Verfeinerung (des Zuckers, Kupfers ꝛc.); **-atión**, f., Läuterung; **-ement**, n. (raffin'mäng), Künstelei, Grübelei, Klügelei, Schlauheit; **-erīe**, f., Verfeinerung, Siederei (des Zuckers, Salpeters, Schwefels ꝛc.); **-eur**, m. (-nöhr), Verfeinerer, Läuterer, Sieder; **-ieren**, 1. läutern, reinigen, feiner machen; 2. nachsinnen, klügeln, ergrübeln; **-ierfeuer**, n., Feineisenfeuer (zum Weißmachen des Roheisens); **-iert**, 1. verfeinert, gereinigt; 2. umsichtig, gewandt, listig, verschmitzt; **-ierter Stahl**, m., Gerbstahl.

Digitized by Google

Raffl|e, f. deutsch, 1. künstliches Fischernetz mit durch Reifen ausgespannten runden Säcken; 2. s. Raffal; **-esia**, f. nl., Pflg. Riesenblume; **Arnóldi**, eine 1818 von Dr. Arnold im Innern Sumatras entdeckte und nach dem britischen Gouverneur Raffles benannte Schmarotzerpflanze, deren Blume, 3 bis 4 Fuß im Durchmesser, wie verdorbenes Fleisch riecht.

Rafraich|eur, m. fr. (-fräschöhr), Erfrischer, s. Drosophor; **-ieren**, (-fräsch-) erfrischen, abkühlen, auffrischen, beim Marsche ausruhen; **-issant** (-fräschisáng), erfrischend, abkühlend; **-issement**, n. (-fräschiss'mang), Erfrischung, Abkühlung, Labsal; **-isseur**, m., s. -eur.

Ragázz|a, f. it., Dienstmädchen; **-o**, m., Bursche.

Rage, f. fr. (rahsch'), Wut, Tollheit, Raserei; **-tel**, m., s. Rakete.

Raggion|e oder **Ragion|e**, f. it. (radschöne), 1. Handelsgesellschaft; 2. s. Firma; **-enbuch**, n., Gerichtsbuch, in welches die Handelsgesellschaften und Firmen eingetragen werden.

Raglan, m. engl. (räglän), ein nach dem Generale Raglan im Krimkriege benannter unten schmal zugehender Überrock.

Ragnarauke, nord. Sage, Götterdämmerung, Weltende.

Ragoût, n. fr. (ragúh), Gericht aus Fleischstücken mit würzhafter Brühe, auch Gemisch; **r. fin** (-fäng), feines R. mit Geflügel, Austern ꝛc.; **-ant** (ragutáng), die Eßlust erweckend; **-ieren**, Eßlust erwecken.

Raguet, m. fr. (ragbéh), Art des gesalzenen Kabeljaus, besonders des kleinen grünen.

Raguſin|e oder **-o**, m. it., Silbermünze von Ragusa.

Ragwurz, s. Orchis.

Ráh|ab, n., hebr. N. für Unterägypten oder das Delta; **-e**, f. Sch., quer vor dem Mastbaum hängende Segelstange; **-el**, f., hebr. N., bed. die Geduldige.

Raid, m. engl. (réhd), Kriegszug, kriegerischer Einfall.

Rail, n., **rails**, pl. engl. (rehl, -s), Riegel, Schienen; **-roads**, pl. (-rohds) oder **-ways**, pl. (-uehs), Schienenwege, Eisenbahnen; **-way-station**, f. (-stehsch'n), Bahnhof.

Raill|erie, f. fr. (ralj-), Scherz, Spott, Neckerei, Höhnerei; **-eur**, m. (raljöhr), Spaßvogel, Spötter; **-ieren**, scherzen, spotten, zum besten haben.

Railroads, **Rails**, **Railways** ꝛc., s. Rail.

Rai|mund, m., altd. Name, bed. unbescholtener Mann od. Fürsprecher; **-nald**, s. Reinwald; **-ner**, m., deutscher Vorname, bed. der Reine; **-sa**, f. altd., Heerfahrt, Heerfolge.

Raiot, m. (arab.), jeder seßhafte, vom Feldbau lebende Landmann in Ostindien.

Rais, m. türk., Schiffskapitän.

Raisin, m. fr. (räsáng), Traube, Weintraube; **r. suisse**, (-swiss'), schweizer oder gescheckte Traube (jede Beere blau und weiß); **-é**, n. (räsinéh), Traubenmus.

Raison, f. fr. (räsóng), 1. Vernunft, Einsicht, vernünftige Vorstellung, vernünftiges Betragen; 2. Ursache, Grund, Beweisgrund; 3. Zahlenverhältnis; 4. s. Firma; **R. annehmen**, Vernunftgründe annehmen; **zur R. bringen**, zu vernünftiger Handlungsweise bewegen; **-nable** (räsonnahb'l), vernünftig, billig, anständig, ziemlich, artig; **-nement**, n. (räsonn'mang), 1. Urteilskraft, Vernunftschluß; 2. Vernünftelei, Geschwätz; 3. Widerrede, Bemängelung; **-neur**, m. (räsonnöhr), Vernünftler, Schwätzer, Widerbeller; **-ieren**, vernünftig urteilen, klügeln, widersprechen, unüberlegt über etwas reden oder etwas tadeln.

Rait|en, altd. und oberd., rechnen; **-er**, m., Rechnungsführer; **-kammer**, f., Rechnungskammer; **-officier**, m., Rechnungsbeamter; **-pfennig**, m., Rechenpfennig, ehemals österreichische Kupfermünze; **-ung**, f., taxmäßige Berechnung.

Raizen, pl., slawischer Volksstamm in Ungarn und dessen Nebenländern.

Rája, f. nl., der Roche(n) (Fischgattung); **r. bátis**, Glattroche; **r. clavāta**, Stachelroche; **r. fullonica**, Walker, Spitznase, **r. torpēdo**, Zitterrochen; **-eši**, pl., Rochenfische.

Raj|a oder **-ah**, m., ostind. (rádscha), Stammfürst der Hindus; **-as** pl. arab., nicht muhamedan. (zinspflichtige) Unterthanen, bes. die Christen, in der Türkei; **Rajölen**, s. rigolen; **Rak**, s. Arrak; **Raka**, s. Racha.

Rakaſira-Balſam, m., amerikan. wohlriechendes und harntreibendes Harz.

Rak|e, m. engl. (rehk), ein Liederlicher, Wüstling; **-en**, Sch., kommen, geraten, treffen, berühren; **-ete**, f. (it.), Brandgeschoß, steigendes Lustfeuer; **-etierer**, m., dessen Verfertiger; **-ette**, f., Ballschlagnetz; **-schāſa**, f., ostind. N. der bösen Geister; **-y**, m. slaw., Pflaumenbranntwein in Slawonien.

Rakúndafelle, pl., Felle von Myopotámus, s. d.

Ralent|ándo, it. Mus., s. Rallentándo; **-ieren**, fr. (ralangt-), 1. die Geschwindigkeit vermindern, hemmen, schwächen, mäßigen; 2. zögern, nachlassen; **-isseur**, m., Vorrichtung zur Verminderung und Ausgleichung der Geschwindigkeit.

Rall|e, s. Rallus; **-entándo**, it., Mus., zögernd, ins Langsamere fallend; **-idae**, pl. nl., Wasserhühner.

Ralli|ement, n fr. (ralli'mang), Wiedervereinigung zerstreuter Truppen; **-ieren**, wieder vereinigen, zusammenziehen, schnell sammeln (Truppen).

Rállus, m. nl., 1. Gattung der Sumpfhühner, Rallen; **r. aquaticus**, Wasserralle; **r. crex**, Wachtelkönig; **Ralph**, m. engl., s. Rudolph.

Ram, n. engl., Widderschiff.

Rama|dān, m. arab., der 9. oder Fastenmonat des arab. Kalenders, die großen Fasten der Muhammedaner; **-du**, m., s. Ichneumon; **-jāna**, n. ind., Rama's Leben, Name eines der ältesten indischen Heldengedichte; **-jān**, m., s. -dān.

Rámaſſeiſen, n. fr.-d., aus altem Schmiedeeisen durch Zusammenschweißen gewonnene Eisensorte; **-ieren**, fr., 1. sammeln, zusammenschleppen oder -raffen; 2. in einem Bergschlitten fahren; **-iert**, gesammelt, nervig, stark, untersetzt, gedrungen.

Ráma|yāna, s. Ramajana; **-zān**, s. Ramadān.

Ramb|ade, f. fr. (rangbáhd'), Vorderkastell eines Schiffes; **-erge**, f. (rangbérsch'), oder engl. (rámberdsch'), leichtes Ruderschiff, Rennschiff; **-ouillet**, m. (rangbuljéh), 1. weißer, rot gestreifter Winterapfel; 2. Michaelispfirsich; 3. Art Schafe.

Rambour, m. fr. (rangbúhr), Arten von Äpfeln; **R. franc**, großer flacher Herbstapfel; **R. d'Orleans** (dorleáng), rotschaliger früher Herbstapfel; **-rage**, m. (ráhsch'), Bereitung der gefärbten Wolle zu gemischten Tüchern.

Rambutan, s Nephelium.

Digitized by Google

Ram|eau, m. fr. (ramóh), Zweig, Seitenlinie eines Geschlechts; **-elpott**, n. holl., Trommel der Hottentotten; **-énta**, pl. lat., Bot., die kleinen, beim Ausschlagen der Bäume abfallenden Schuppen; **-equin**, m. fr. (ram'täng), Käsegebackenes; **-ōus**, lat., Bot., an einem Aste oder Zweige befindlich oder entspringend; **-ex**, m. ‚1. Ast; 2. Bruch (Leibesschaden); **-i**, pl., Äste, Zweige; **-ĭle**, n., in Asien zum Spinnen verwendeter Faserstoff von Urtica utilis.

Ramific|atiōn, f. nl., Verästelung, Verzweigung, (Ausbreitung in Äste, Zweige); **-ieren**, verästeln, verzweigen.

Ramisten, pl., Anhänger des Philosophen Petrus Ramus († 1572 in der Bartholomäusnacht), Gegner der Scholastiker.

Ramjénny, f. ostind., Freudenmädchen, Bajadère.

Ramm|bug, m. Sch., Vorderteil mit einem in eine Schneide oder Spitze auslaufenden Vordersteven, um damit ein feindliches Schiff zu **-en**, anrennen; **-eln**, Jägerspr., sich begatten; **-ler**, m., der männliche Hase.

Ramoll|issant, fr. (-áng), erweichend; **-itiv**, n., Erweichungsmittel.

Ramonieren, fr., den Schornstein fegen.

Ramōsus, lat., Bot., ästig, verästelt, verzweigt.

Ram|pagne, f. b.-fr. (rangpánj'), Gericht aus Rinderkaldaunen; **-pe**, f. fr. (rangp', gew. rámpe), 1. Treppenabsatz, Treppengeländer, Auffahrt zu einem Hause, Damme, Walle; 2. Lampenreihe im Vordergrunde der Bühne; 3. f. Diplotaxis; **-phástus**, m. gr.-lat., Pfefferfresser (Vogel); **-po**, m. (it.), Beschädigung der Verpackung; **-ponieren**, beschädigen, zerbrechen; **-poniert**, zerbrochen, schadhaft, schlecht gehalten (von Waren).

Ramsden, m. engl. (rámsden), ein von R. in London († 1800) verfertigtes achromatisches Fernrohr.

Ramskopf, m. deutsch, Pferdekopf mit nach außen gewölbter Nase; das Gegenteil Hechtskopf mit nach innen gewölbter.

Ramŭl|i, pl., **-us**, m. lat., Ästchen, Zweige; **rāmus**, m., Ast, Zweig.

Ran, f., altnord. Sage, die Seekönigin, boshafte [Gattin Ägir's.

Rāna, f. lat., 1. Frosch; 2. Frosch-, Zungengeschwulst; **r. in fabŭla**, der (sich aufblähende und zuletzt zerplatzende) Frosch in der Fabel; **r. esculénta**, der (eßbare) grüne Wasserfrosch; **r. mugiens**, der amerik. Brüll- oder Ochsenfrosch; **r. temporaria**, Tau-, Gras- oder Bachfrosch.

Ranch|eros, pl. span. (rantschéros), 1. Aufseher, Befehlshaber; 2. Landleute von spanisch-indianischer Abkunft in Mexiko (ausgezeichnete Reiter); **-o**, m., einzeln stehendes Haus, Gehöft, Landsitz.

Rancid, lat., ranzig, stinkend; **-ĭtät**, f. nl., **rāncor**, m. lat., das Ranzigsein, ranziger Geruch.

Rancune, f. fr. (rangkühn'), Groll.

Rand|āl, m. (Studentensprache), Lärm, Unfug; **-alieren**, Unfug machen; **-geer**, Sch., eine der obersten Planken eines Bootes; **-glosse**, f. deutsch-gr., Randbemerkung.

Rauft, m. deutsch, Rand, Rinde, Abschnitt eines Brotes, die harte Ackerrinde nach starkem Regen und darauf eintretender Sonnenhitze.

Rang, m. deutsch und fr., 1. Stand, Platz, Sitzreihe; 2. Reihenfolge, Ehrenstelle, Vorzug, Vortritt, Würde; **-er**, m. engl. (réhndscher), 1. Forsthüter, Waldaufseher, Scharfschütze in Nordamerika; 2. Spürhund; **-ieren**, fr. (rangsch'-), ordnen, in Ordnung stellen, eine bestimmte Rangstufe einnehmen; (sich), seine Vermögensangelegenheiten ordnen; **-ierung**, f., das Ordnen, Einstellen der Soldaten in die Reihen; **-ifer**, m. nl., Renntier; **r. caribou**, nordamerik. R.; **r. tarándus**, gemeines R.

Rānji, f. ind., Prinzessin oder Fürstin; **-imieren**, fr., wieder beleben, ermuntern, (Farben) auffrischen; **-ina**, f. nl. Froschkrabbe; **r. dorsipēs**, Lauskrebs; **-inae arteriae** oder **vēnae**, pl., Froschadern; **-ivăla**, f. Ravenala.

Rank, nd., sich leicht auf die Seite legend (Schiff); **-et**, f. Racket, 1.; **-korn**, n., deutsch, 1. Mutterkorn; 2. Zungenblatter der Schweine.

Ranoidisch, lat.-gr., froschähnlich.

Ranquet, n. fr. (rankéh), f. Racket, 1.

Ränter, m. engl., Schwärmer, N. einer religiösen Sekte, in deren Versammlungen gehüpft wird.

Ranŭla, f. lat., (Fröschlein) 1. Geschwulst zur Seite des Zungenbändchens oder unter der Zunge; 2. Anschwellung des Zahnfleisches an den Schneidezähnen der Pferde.

Ranún|culus, m. lat., (Fröschchen) oder **-kel**, f., Pflg. Hahnenfuß; **ăcris**, scharfer H., **Ankelblume**; **aquatĭlis**, Wasser-Ranunkel; **asiatĭcus**, Gartenranunkel; **bulbōsus**, Zwiebelhahnenfuß; **flammŭla**, Egelkraut.

Ranz des vaches, m. fr. (rangs dä wasch'), der schweizerische Kuhreigen.

Ranzen, deutsch, Jägerspr., sich begatten.

Ranzīon, f. it., Lösegeld; **-ieren**, loskaufen, durch Auswechselung befreien; (sich), sich ohne Lösegeld befreien, sich davonstehlen, entwischen; **-ierter**, m., ein Losgekaufter, Entflohener.

Raoul, m. fr., N. (räuhl), f. Rudolph.

Raout, f. rout.

Rāpa, f. lat., Rübe; **-eŏa rādix**, f. nl., Bot., Wurzel in Form einer Rübe.

Rap|āces, pl. lat., Raubvögel; **-acia**, pl., Raubtiere; **-ācität**, f. lat., Raubsucht; **-ätelle**, f. fr., roßhärenes Tuch, Beteltuch; **-akiwi**, m., grobkörniger Granit von der Küste des finnischen Meerbusens.

Răpax, lat., räuberisch.

Răp|e, f. fr., Reibeisen, Raspel; **-é**, m. oder **-ée**, f., geriebener Schnupftabak; **Răpert**, m. nd., Rollpferd, Rädergestell für Schiffskanonen.

Rapfen, f. Aspius.

Raph ..., f. a. Rhaph ...

Raphaël, m. hebr., 1. N., beb. Gott hat geheilt; 2. ein Bild des berühmten Malers Raphaël.

Raph|ania oder **-anie**, f. nl., Kriebelkrankheit, russischer Schnupfen; **-ănus**, m. lat., Pflg.; **raphanistrum**, Ackerrettig (Unkraut); **sativus**, Gartenrettig; **-ia**, f. nl., Pflg. **taedigĕra**, Jupatipalme (Brasilien); **vinifĕra**, Weinpalme (Afrika), liefert den Palmwein; **-iden**, pl., Krystallbündel von oxalsaurem Kalk in den Gewebzellen von Pflanzen.

Rapiār oder **-ăt**, n. (ml. rapiārium), Rechnungsbuch oder -Heft, Sammelbuch.

Rapid oder **-e**, lat., reißend, schnell, lebhaft, hinreißend; **rapidaménto**, it., Mus., schnell, flüchtig; **Rapiden, Rapides**, pl. engl., Strömungen, Stromschnellen; **Rapidität**, f. lat., reißende Schnelligkeit; **rapido**, f. rapidaménto; **Rapidolith**, m., f. Skapolith.

Rap|ier, n. (fr.), Fechtschuldegen; **-ieren**, damit fechten.

Rapieren, fr., reiben, schaben.

Digitized by Google

Rapilli, ſ. Lapilli.

Rap|in, m. fr. (rapäng), Malerlehrling, Kunſtſchüler; **-ina**, f. lat., Raub, Straßenraub, Beute.

Rapiotage, f. fr. (-tähſch'), zur Zeit der franz. Revolution: Unterſuchung der Gefangenen und Wegnahme aller Sachen, welche ſie bei ſich führten.

Rap|istrum, n. lat., Pflg., Rapsdotter; **-ontica**, ſ. Rhapontica.

Rappa|dizle, m. u. pl. ſchwäbiſch, Rappentänze, ſ. Schnaderhüpfel; **-hannock**, m., Blättertabak aus Nordamerika.

Rápp|e, m. deutſch, 1. ſchwarzes Pferd; 2. Scheidemünze in der Schweiz = $^4/_5$ Pf.; **-é, -ée**, ſ. Rápé; **-el**, m. (lat.), Ausgelaſſenheit, vorübergehender Irrſinn, Koller; **-él** oder **-éll**, m. fr., 1. Abruf, Rückruf (durch Trommel- oder Hornſignal), Rückberufungsſchreiben; 2. Zurückſtrahlung des Lichtes (Malerei); **-ellieren**, zurückrufen, zurückſtrahlen; **-en**, m., ſchweiz. Scheidemünze = 1,2 Pf.; **-er**, pl. engl. (rápper), Packhüllen, Matten, Säcke ꝛc.; **-ert**, ſ. Rapert; **-folle**, f. deutſch-lat., Muskatblüte von abgefallenen Nüſſen; **-ier**, ſ. Rapier; **-iſten**, pl., Mitglieder der vom Deutſchen Rapp in Nordamerika geſtifteten Religionsgeſellſchaft.

Rapport, m. fr. (rappóhr, gew. rappórt), 1. ſchriftliche oder mündliche Meldung von etwas Geſchehenem, Bericht; 2. Verhältnis, Zuſammenhang, Wechſelbeziehung, Einklang; **-eur**, m. (-tóhr), 1. Berichterſtatter, Angeber, Zuträger; 2. Winkelmeſſer, Richtzirkel der Uhrmacher; **-ieren**, 1. berichten, melden, zutragen, Bezug haben; 2. aus einem Handelsbuche in das andere übertragen; **-Journal**, n. (- ſchurnáhl), Meldebuch; **-Zettel**, m., Meldezettel.

Rapproch|ement, n. fr. (rapprosch'máng), Wiederannäherung, Verſöhnung; **-ieren**, ſich wieder nähern, vereinigen, ausſöhnen; **Rappüſe**, f., ſ. Rapuſe; **Rapſodíē**, f. gr., ſ. Rhapſodie.

Rápt|atōrēs, pl. nl., 1. Raubfliegen; 2. Raubvögel; **-im**, lat. Adv., gewaltſam, in haſtiger Eile, flüchtig, wie auf den Raub; **-us**, m., 1. Raub; 2. ſ. Räppel.

Rapül|ār, n. ml., flüchtiger Entwurf; **-um**, n. lat., kleine Rübe, Radieschen.

Rap|únzen, pl. (Fedĭa olitorĭa, f.), Rabinschen, bekannter Frühlingsſalat; **-ures**, pl. fr. (rapühr'), Raſpelſpäne (von Farbhölzern); **-üſe**, f. deutſch, 1. Plünderung, Raub; 2. Spiel mit franz. Karten.

Raquette, f., ſ. Raképte.

Rār, lat., ſelten, koſtbar; **-a ávis**, f., ein ſeltener Vogel, eine Seltenheit, ein ſeltener Beſuch.

Rārē|faciéntia, pl. lat., (Lockermachendes) die Schweißlöcher erweiternde Heilmittel; **-factĭōn**, f. nl., Ausdehnung durch Wärme, Verdünnung der Luft, des Blutes, Erweiterung der Schweißlöcher, Knochenerweichung.

Rār|iflōrus, nl. Bot., dünnſtehende Blüten habend; **-ifolĭus**, dünnſtehende Blätter habend; **-issimē**, lat. Adv., ſehr ſelten.

Rarität oder **-ās**, f. lat., Seltenheit, Koſtbarkeit; **r. dentium**, das allzuweite Auseinanderſtehen der Zähne; **-äten-Cabinét**, n. lat.-fr., Sammlung von Seltenheiten.

Rar|otónga-Sprache, f., Spr. der Bewohner des Cooks-Archipels; **-us**, lat., ſelten.

Rās, 1. m. it., Längenmaß in Piemont = $^1/_2$ Pariſer Elle oder 0,6 m; 2. n. arab., Spitze, Vorgebirge; 3. ſ. Raſch.

Raſ|āde, f. fr., 1. geſtrichen volles Glas; 2. Art Glaskorallen; **-ance** (-ángß'), **-anz**, f., das Streichen der Kugel im Flintenlaufe; **-ant**, ſchrammend, längs einer Fläche hinſchleifend; **-büten**, ſ. Radſchputen; **-catiōn**, f. ml., das Räuſpern, beſchwerlicher Schleimauswurf.

Raſch, m. (fr. Ras, von der Stadt Arras), glattes leichtes Wollenzeug; **-aks**, pl. oſtind., alte Grabhügel in Kabuliſtan; **-per**, m. Gſpr., Säge.

Rascier, pl., ſ. Raizen.

Raſenparterre, n. d.-fr., mit Raſen belegter großer ebener Platz in Gärten.

Raſ|étte, f. fr., 1. Schabeiſen; 2. Krücke oder Stimmdraht an den Orgelpfeifen; **-eur**, m. (raſöhr), Bartſcherer, Barbier; **-iēra**, f. it., Flächenmaß auf Sardinien von 450 Palmi, Getreidemaß = 49,17 l; **-ière**, f. fr. (raſ'jähr'), altes Getreidemaß in den Niederlanden zu 250—290 Pfd.

Raſier|en, fr., 1. ſcheren, abkratzen; 2. niederreißen, dem Boden gleich machen, (Feſtungswerke) ſchleifen; 3. ſchrammen, den Boden ſtreifen (von Kugeln); **-grind**, m., ſ. herpes tonsūrans; **-meſſer**, n., Schermeſſer; **-ung**, f., das Schleifen von Feſtungswerken.

Raskolniken, pl. ruſſ., Altgläubige der griech.-ruſſ. Kirche, welche an der älteren Liturgie feſthalten.

Rásmus, ſ. Erasmus.

Ráſo, m. it., 1. Längenmaß in Sardinien; 2. ein ſchwerer Atlas.

Raſon-, ſ. Rais-.

Rasōres, pl. nl., Scharrvögel, Hühner.

Raspat|ōn, f. ml., das Abſchaben der Zähne, Knochen; **-orĭum**, n., Schaber, Beinfeile, Zahnmeißel; **-ür**, f., ſ. -ōn und Raſür, 3.

Raſp|e, f. deutſch, flechtenartiger Ausſchlag in der Kniebeuge oder am Sprunggelenke der Pferde; **-üten**, pl., ſ. Radſchputen.

Raſſ|āde, f. fr., ſ. Raſade, 2; **-e**, ſ. Race; **-urant** (raſſüráng), beruhigend, die Furcht benehmend, Mut einflößend.

Raſtél(l), n. fr., 1. Auffahrt auf einen Wall; 2. abgeſperrter Raum in den Contumaz-Anſtalten (ſ. d.) an der öſterreich. Militärgrenze; 3. Raufe, Bewirtung der regierungsfreundlichen Wähler in Frankreich.

Raſtr|āl, n. nl., Linienzieher zu Noten (zuſammengeſetzte Meſſingfeder, mit der man mit einem Zuge 5 Linien ziehen kann); 2. zuſammengeſetztes Lineal für Schulbücher; **-āl-** oder **-ier-Arbeit**, f., das Linienziehen in Handels- und Geſchäftsbüchern; **-eádōre**, m. ſpan., Pfadfinder; **-ieren**, Notenlinien ziehen; **-ójo**, m. ſpan., Maisſtroh; **rástrum**, n. lat., Karſt, Hacke.

Raſür oder **-a**, f. lat., 1. das Schaben, Wegkratzen, weggelöſchte oder veränderte Stelle in Handſchriften; 2. Haarſchur (feierliche der kathol. Geiſtlichen); 3. Raſpelſpäne, durch Raſpeln zerkleinerte Apothekerwaren; **r. ligni guajăci, nūcis vomĭcae, succĭni**, geraſpeltes Guajakholz, ger. Brechnuß, ger. Bernſtein; **rāsus**, geſchabt, glatt, ſ. tabula.

Rat, m. fr. (raḥ), Ratte.

Rata, ſ. Rate.

Rat|áf(f)ĭa, m. malayiſch, Art Würzbranntwein, mit Obſtſaft abgezogen; **-anhĭa**, f. ſpan., amerikaniſche blutſtillende Wurzel von Krameria triándra; **-ans**, m., ſ. Ratin.

Rata|plan, m. fr. (-pláng), Brumbumbum,

Digitized by Google

Trommelschlag; **-poil**, m. fr. (-pŏáhl), Ratte mit Haar, Spottname der eingefleischten Anhänger Napoleons III., s. Arcadier; **-tulla**, f. span. (-túlja), Breisuppe, aus Brot, Wurzeln und Kräutern.

Rat de cave, m. fr. (rahd'kaw), 1. Kellerratte, der die Keller untersuchende Steuerbeamte, geheimer Kundschafter, Spion; 2. dünner, zusammengewundener Wachsstock.

Räte, f. (lat.), verhältnismäßiger Anteil oder Beitrag jedes Einzelnen, Zahlungsteil.

Râteau, m. fr. (-tóh), Rechen, bes. auf dem Spieltisch.

Ratel, m., 1. holl., Honigdachs am Vorgebirge der guten Hoffnung; 2. marokkanisches Pfund = 508 g; **-ier**, n. fr. (rateljéh), 1. Gerüst in Zeughäusern zum Aufstellen der Waffen, Kleiderrechen; 2. Zahnreihe, Gebiß falscher Zähne.

Räten, pl. (lat.), Zahlungsteile, s. Rate; **-zahlung**, f., Teilzahlung.

Ratéro, m. span., Straßenräuber zu Fuß.

Rath, m. engl., Hügel, kreisförmiger Erdwall mit künstlich erhöhtem Hügel in der Mitte (Irland).

Rathymíe, f. gr., Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Râti cautio, f. lat., s. cautio rati.

Rati-Coatings, pl. engl. (rätikóhtings), Art englischer Wollenstoffe.

Ratific|ation, f. nl., Genehmigung, Bestätigung, Bestätigungsurkunde; **-ieren**, genehmigen, bestätigen,

Ratihab ..., s. Ratific ... [vollziehen.

Ratin (ratäng) oder **-é** (ratinéh), m. fr., geköpertes Wollenzeug; **-ieren**, Wollenzeuge kräuseln oder knoten.

Ratio, f. lat., 1. Rechnung, Rechenschaft, Rücksicht; 2. Vernunft, Überlegung; 3. Verhältnis, Art und Weise, Grund, Grundregel, Ursache; **r. decidéndi**, Entschuldigungsgrund; **r. dubitándi**, Zweifelsgrund; **r. légis**, gesetzlicher Grund; **r. státus**, Staatsnotrecht; **r. sufficiens**, zureichender Grund.

Ratiocin|ation, f. lat., 1. Vernunftschluß, Beweisführung durch denselben; 2. Redewendung oder Frage, die man, um seine Meinung klarer zu machen, an sich selbst richtet; 3. das Überdenken, Berechnung, Überschlagung; **-átor**, m., Berechner, Rechnungsführer; **-ieren**, folgern, schließen, berechnen; **-ium**, n., Berechnung, Schluß.

Ratiolatrie, f. lat.-gr., Anbetung der Vernunft.

Ration, f. fr., Tagesfutter, Maß der täglich zu gewährenden Lieferung an Speisen ꝛc. für jeden Soldaten od. Schiffsmann, an Futter für Pferde ꝛc.; **-ábel**, lat., mit Vernunft begabt, vernunftmäßig; **-abilität**, f., Vernunftmäßigkeit.

Rationál, lat., 1. vernunftmäßig, auf Vernunfterkenntnis begründet; 2. völlig ausrechenbar; **-ismus**, m. nl., Vernunfttum, Vernunftherrschaft, Vernunftglaube, Vernunftreligion; **-ist**, m., Denk-, Vernunftgläubiger; **-istisch**, dem Vernunftglauben gemäß; **-ität**, f. lat., 1. Vernünftigkeit, vernunftmäßige Beschaffenheit; 2. Berechenbarkeit.

Rationarium, n. lat., Rechnungsbuch, statistische Übersicht.

Ratióne, lat., in Ansehung, in Betracht; **r. conscientiae**, Gewissens halber; **r. officii**, Amts halber, pflichtmäßig.

Rationéll, d. lat., s. ratio.

Rationes, pl. (lat.), Gründe; **r. pro et cóntra**, Gründe für und wider (eine Sache).

Rátis, 1. f. lat., Floß, Kahn; 2. n. ostind., Gewicht für Perlen und Diamanten = 3½ Gran; **-bona**, f. nl., Name für Regensburg; **-soir**, m. (-ßoáhr), Scharrdraht der Orgelbauer; **-soire**, f., Abstreich-, Schabeeisen an Thüren, Schrubber.

Ratíti nummi, pl. lat., röm. Münzen mit dem Gepräge eines Floßes.

Ratium jus, n. lat., Floßrecht, s. jus ratium.

Rat|ivörisch, fr.-lat., Ratten fressend; **-ophág**, m. fr.-gr., Rattenfresser; **-okkit**, m., flußsaurer Kalk von Ratófka in Rußland; **-on**, m. fr. (ratóng), 1. Käsekuchen; 2. Mäuschen, kleines Rind; 3. nordamerikan. Waschbär.

Rátsch|e, f. deutsch, Schnurre der Nachtwächter, Klapper; **-el**, s. Polygónum persicaria.

Ratt|achieren, fr. (ch = sch), wieder befestigen; (sich), sich wieder anschließen; **-ân**, n. türk., kleines span. Rohr zum Falak, s. d.; **-el**, m. (gulo mellivórus), Honigdachs am Kap; **-enéndo**, **-enúto**, it., Mus., zurückhaltend, zögernd; **-ich**, s. Polygónum; **-rapieren**, fr., wieder bekommen, wieder erwischen oder ertappen. [tierchen (Zus.).

Ratúl|a, f. nl., s. Raspatorium; **-us**, m., Borsten-

Rátum, lat., beschlossen, genehmigt; **r. et grátum**, bekräftigt und genehmigt; **rátus**, ausgerechnet, giltig, beschlossen.

Rau|eödo, nl. oder **-eitás**, lat., f., Heiserkeit; **-dál**, m. span., Gießbach, Stromschnelle; **-dáles**, pl., Stromschnellen; **-de**, f. deutsch, Räude, Krätze bei den Tieren; **-hen**, Wollenzeug mit Karden kratzen.

Raum|en, Sch., (vom Winde) günstig werden; **-er Wind**, m., der Wind 7—9 Striche von der Seite; **-posten**, pl., die im Schiffsraum beschäftigten Leute; **-schoots segeln**, mit günstigem Seitenwinde segeln.

Ravag|e, f. ob. n. fr. (rawáhsch'), Verheerung, Verwüstung; **-eur**, m. (-schöhr), Verwüster; **-ieren**, verwüsten.

Ravaud|age, f. ob. n. fr. (rawodáhsch'), Flickerei, Flickwerk; **-eur**, m. (-döhr), Flicker.

Rav|elin, m. oder n. fr. (raw'láng), bei Festungen: halber Mond, Hufschanze, Außenwerk; **-eling**, f. Sch., Gegenströmung in einem Flusse; **-emäla**, f. nl., Pflz. **madagascariénsis**, Ravinăla, Baum des Reisenden, in dessen Blattscheiden sich trinkbares Wasser sammelt; **-es**, s. Rabes; **-ianus processus**, m. nl., spatenförmiges Ende des Fortsatzes des Hammers im inneren Ohre, nach dem Arzte Rau († 1719) benannt; **-iggiuolo**, m. it. (rawidschuólo), fetter Ziegenkäse aus der Gegend von Brescia; **-igote**, f. fr., Schalottenbrühe; **-in**, m. (rawâng), Hohlweg, Bergschlucht; **-iolen**, pl., Speise von gehacktem Fleische; **-is**, f. lat., Heiserkeit.

Raviss|ant, fr. (rawissáng), hinreißend, entzückend; **-ement**, n. (rawiss'máng), das Entzücken.

Ravitaillier|en, fr. (-witalj-), eine Festung aufs neue mit Lebensmitteln und Kriegsbedarf versehen; **-ung**, f., Wiederversorgung ꝛc.

Raya, m., s. Raja.

Raygras, n., 1. französisches, s. Arrhenathérum; 2. englisches, s. Lolium.

Rayon, m. fr. (räjóng), 1. s. radius; 2. Bezirk, Umkreis, Umgegend; **-nant** (räjonnáng), strahlend, glänzend.

Raypour, n., Art ostindischer Seide.

Raz|a, f. port., Salzmaß zu Oporto = 43 l; **-en**, n., s. Rascation.

Digitized by Google

Razĭa oder **Razzĭa**, f. arab., Streif-, Plünderungszug, Überfall, beſ. durch die Polizei.

R. C., Abk. für 1. romāna civĭtas, f. lat., der römiſche Staat; 2. Rōma condĭta, Gründung Roms.

R. D., Abk. für 1. reverēndō domĭnō, lat., ehrwürdiger Herr; 2. Rēgis dŏmus, des Königs Haus.

Re-, lat., Vorſilbe, beb. zurück, wieder. Die hier nicht verzeichneten Wörter ſuche man unter den mit re- zuſammengeſetzten Wörtern.

Rē, m. it., König; **Rē Galantuōmo**, ſ. Galantuōmo.

Rēa, f. portug. und braſil. Münze, Einheit von Reï, ſ. Mille-Rees.

Reaction, f. nl., 1. Rück-, Gegenwirkung, Widerſtand; 2. die durch Eindrücke auf Körperteile in dieſen hervorgebrachte Thätigkeit; 3. das Zurückdrängen des Fortſchrittes und früherer Verbeſſerungen im Staatsleben, die Rückſchrittspartei; **-ār**, m., Rückſchrittler; **-rad**, n., ſ. Segner's Waſſerrad.

Reactiv|ieren, fr., wieder in Thätigkeit ſetzen; **-ierung**, f., das Zurückberufen in die frühere amtliche Thätigkeit; **-ität**, f. nl., Rückwirkungskraft, erneuerte Thätigkeit.

Read|er, m. engl. (rīder), Leſer, Lehrer der Naturwiſſenſchaft, des Rechts, der Medizin ꝛc. auf einzelnen Hochſchulen, ſ. Lector; **-ing**, n., das Leſen.

Read|miſſion, f. nl., Wiederzulaſſung; **-option**, f., Wiederannahme; **-optieren**, wiederannehmen; **-unatĭon**, f. lat., Wiedervereinigung; **-verténz**, f., erneuerte Aufmerkſamkeit.

Reag|ens, n., **-entien**, pl. nl., 1. chemiſche Körper, welche durch ihre Veränderungen oder Wirkungen das Daſein gewiſſer Stoffe oder Zuſtände anzeigen; 2. gegenwirkende Stoffe; **-ieren**, gegen-, rückwirken, Widerſtand leiſten.

Reaggrav|atĭon, f. nl., geſchärfte Ermahnung, Drohung; **-ieren**, nochmals ermahnen ꝛc.

Réah-Hanf, m., ſ. Urtica tenacissima.

Réal, m. ſpan., Münze; **R. de Plāta** = 52 Pf.; **R. de Vellon** (weljón), Kupferreal = 21 Pf., ſ. auch Rēa.

Reāl, 1. n., Schriftkaſtengeſtell der Buchdrucker; 2. Adj. nl. (reālis), ſächlich, wirklich wahr, wirklich vorhanden, dinglich im Gegenſatz zu perſönlich; **-Adel**, m., Grundbeſitz-A.; **-Arrēſt**, m., Beſchlaglegung auf Sachen; **-Cautĭon**, f., durch Verpfändung oder eingelegte Wertſachen geleiſtete Sicherung; **-Citatĭon**, f., Vorladung vor Gericht durch Abholung mittelſt eines Gerichtsdieners; **-Conceſſion**, f., auf einem Grundſtücke ruhende Berechtigung; **-Contract**, m., Schuldſchein über eine wirklich hingegebene Sache, für welche etwas geleiſtet werden muß (Darlehn, Fauſtpfand ꝛc.); **-Crēdit**, m., das Verleihen auf Unterpfand; **-Definitĭon**, f., Sacherklärung; **-Disciplinen**, ſ. -Wiſſenſchaften; **-e**, f. it. u. fr., die königliche oder Hauptgaleere; **-Encyklopädie**, f. lat.-gr., allgemeines Sachwörterbuch; **-es**, n., etwas Wirkliches, Wahres, ſ. reāl, 2.; **-Executĭon**, f., Hilfsvollſtreckung in das Vermögen, Beſchlagnahme desſelben; **-gar**, m. arab., rotes Bauſchgelb, Arſenikrubīn, roter Arſenik; **-Geld**, n. lat.-d., gemünztes Geld; **-gemeinde**, f., Genoſſenſchaft in der Gemeinde, welche das ausſchließliche Nutzungsrecht an einem gewiſſen Teile des Gemeindevermögens hat; **-Gymnaſium**, n. lat.-gr., höhere Lehranſtalt, in welcher nicht die alten Sprachen, ſondern neuere Sprachen, Mathematik und Naturwiſſenſchaften die wichtigſten Lehrgegenſtände ſind; **-ien**, pl. nl., Sachen, erhebliche Dinge, Sachen von Wert, Sachkenntniſſe, entgegengeſetzt den Sprachkenntniſſen; **-Index**, m., Sachverzeichnis; **-Injurie**, f., thätliche Beleidigung; **-Inſtitūt**, n., ſ. polytechniſche Schulen.

Realiſ|atĭon, f. fr., Verwirklichung, Wirklichmachung, Verkauf von Papieren gegen klingende Münze; **-ierbar**, gegen Geld umzuſetzen, ausführbar, zu verwirklichen; **-ieren**, verwirklichen, ausführen, veräußern, zu Gelde machen; **-ierung**, f., ſ. -atĭon.

Real|ismus, m. nl., Weſenheits- oder Wirklichkeitslehre; **-iſt**, m., Anhänger derſelben, auch derjenigen Scholaſtiker, welche die allgemeinen Begriffe der Dinge für etwas Wirkliches hielten; **-iſtik**, f., Auffaſſung derſelben; **-iſtiſch**, dem Realismus entſprechend; **-ität**, f., 1. Wirklichkeit, Weſenheit im Gegenſatz zum Schein; 2. Wahrheit, Zuverläſſigkeit; 3. Grundeigentum, Grundſtück; **-iter**, lat. Adv., wirklich, in der That, wahrhaftig; **-iter citieren**, vor Gericht führen, verhaften, ſ. Real-Citation; **-Katalōg**, m. lat.-gr., Bücherverzeichnis, nach dem wiſſenſchaftl. Inhalte geordnet; **-Kenntniſſe**, pl., Sachkenntniſſe; **-Laſten**, pl., auf Grundſtücken laſtende Verpflichtungen; **-Lexikon**, n. lat.-gr., Sachwörterbuch; **-Recht**, n., dingliches Recht; **-Schule**, f., ſ. -Gymnaſium; **-Territōrĭon**, f., wirkliche Schreckung (durch Folter ꝛc.); **-tücher**, pl., ſehr breite Tücher; **-Unĭon**, f., Verſchmelzung zweier Länder durch Vereinigung der Verwaltungs-Behörden ꝛc., Gegenſatz von Perſonalunion; **-wert**, m., wirklicher oder Sachwert; **-wiſſenſchaften**, pl., alle ſachlichen Wiſſenſchaften im Gegenſatz zur Philoſophie und Sprachenkunde; **-wörterbuch**, ſ. -Lexikon.

Reambulatĭo metārum, f. nl., Grenzbefahrung, Grenzbeſichtigung.

Reappellieren, nl., wieder anrufen.

Reappreciatĭon, f. nl., nochmalige Schätzung; **-ieren**, nl., hinwiederum anwünſchen, zurückwünſchen; **-lieren**, b.-fr., wieder Wert geben.

Rēapsē, lat., aus re eapse, ré ipsa entſtanden, in der That, wirklich.

Rear, n. engl. (rihr), Hintertreffen der Flotte; **-Admiral**, m. (ádmirĕl), deſſen Anführer, Gegen- oder Unteradmiral.

Rearmieren, nl., wieder bewaffnen oder ausrüſten.

Reaſſecur|anz, f. nl., Rückverſicherung (von einer Verſicherungsanſtalt bei einer andern); **-ieren**, rückverſichern.

Reaſſign|atĭon, f. nl., nochmalige gerichtliche Vorladung; **-ieren**, nochmals vorladen.

Reaſſum|ieren, nl., wieder aufnehmen, erneuern (den Rechtsſtreit); **-(p)tĭon**, f., Wiederanfnahme, Erneuerung.

Reātus, m. lat., Anklageſtand, Schuld, Verbrechen.

Réaumur'ſches Thermometer, n., Wärmemeſſer nach R. (Reomūhr), oder achtzigteiliger Wärmemeſſer.

Re|bāb, n. türk., Bogeninſtrument mit 2 oder mehr Saiten; **-bal**, n., ägyptiſche Guitarre.

Rebaptiſ|atĭon, f. nl., Wiedertaufe; **-ieren**, wieder taufen.

Rebardieren, fr., 1. den Schlußreim, Schlußvers beim Geſange wiederholen; 2. ein Gartenbeet an der Seite abſchrägen.

Digitized by Google

Rebattement, n. fr. (rebatt'mäng), 1. öftere Wiederholung derſelben Töne oder Worte; 2. in Wappen: allerlei Figuren, die ineinander zu gehen ſcheinen.

Rébbes, m. jüd., Gewinn, Vorteil, Wucher.

Rebēbe, n. ägypt., Getreidemaß = 7993½ Par. Kubikzoll.

Rebéc, m. fr., dreiſaitige Geige, Fiedel.

Rebékk|a, f., hebr. N., beb. die Wohlbeleibte od. durch Schönheit Feſſelnde; **-alten**, pl., Teilnehmer des Aufſtandes in Wales (1839), welche nachts in Weiberkleidern die Zollämter zerſtörten.

Rebéll, m., **-en**, pl. lat., Empörer, Aufrührer, Widerſpenſtiger; **-hölzer**, pl. lat.-d., über die Fugen von zuſammengeſetzten Bohlen genagelte Leiſten; **-ieren**, lat., Aufruhr erregen, ſich empören, ſich gewaltſam widerſetzen; **-iōn**, f., Empörung, Aufſtand; **-iſch**, aufrühreriſch ꝛc.

Rēb|eln, landſch.-d., die Maiskörner von den Kolben trennen; **-es**, ſ. Rebbes.

Rebī, m. arab., Frühling; **R. el-ewwel**, dritter, **R. el-acher**, vierter Monat im arab. Kalender.

Rebmauſche, f. Gſpr., Brechſtange.

Re|bondieren, fr. (-bongd-), aufprallen, wiederaufſpringen (von Kugeln); **-bōzo**, f. ſpan., langes Umſchlagetuch (in Mexiko); **-būlla**, m., Wein aus der Grafſchaft Görz.

Rēbus, m. lat., (durch Sachen) Zeichen-, Bilderrätſel; **rēbus sic stantibus**, unter ſo bewandten Umſtänden.

Rebut, m. fr. (r'büh), 1. Abweiſung, Zurückweiſung (von Waren, Briefen); 2. Ausſchuß, verdorbene Ware; **-ant** (r'bütáng), abſchreckend, widerwärtig, unangenehm; **-Briefe**, pl., nicht angenommene od. angebrachte Briefe; **-ieren**, zurückſchrecken, abweiſen, verwerfen, ausſchließen, ſchadhafte Waren zurückſenden; **-ter**, m. engl. (ribŏtter), Antwort auf die Replik, ſ. d.

Rec., Abk. 1. für Recenſent oder Recenſion; 2. für Recipe, ſ. d.

Recadénz, f. nl., Rückfall (eines Rechts an den [früheren Beſitzer).

Recalcitr|ánt, lat., widerſpenſtig, ſtörrig; **-ánz**, f. nl., Widerſpenſtigkeit.

Recambío, ſ. Ricambio.

Recant|atiōn, f. nl., Widerrufung; **-ieren**, lat., widerrufen, zurücknehmen.

Recapit|ieren, **-o**, ſ. Ricapit ...

Recapitūl|ánt, m. nl., Wiederholer; **-atiōn**, f., kurze Wiederholung des Inhalts, Zuſammenſtellung der Rechnungstitel; **-ieren**, die Hauptpunkte einer Rede ꝛc. wiederholen, zuſammenſtellen.

Re|caption, f. engl. (rikäppſchen), (das Wiederfangen) abermalige Beſchlagnahme der Güter eines Pachters; **-carbonieren**, nl., den verlorenen Kohlenſtoff wieder geben; **-cavieren**, Gegenſicherheit geben; **-cedieren**, lat., zurückweichen, abſtehen, wieder überlaſſen.

Recenſ|ént, m. lat., öffentlicher Beurteiler (von Büchern, Gegenſtänden der Kunſt ꝛc.); **-ieren**, beurteilen, beurteilend anzeigen; **-iōn**, f., Beurteilung; **-iōns-Exemplār**, n., der dem Beurteiler zugeſandte Abdruck eines Buches; **-iōns-Inſtitūt**, n., Beurteilungs-Anſtalt.

Recént, lat., neu, friſch; **-e Formatiōn**, f., ſ. Alluvium; **-iören**, pl., die neueren Schriftſteller.

Recēpi, lat., ich habe empfangen.

Recepiſſ|e, n. lat., (empfangen haben) Empfangsſchein; **-ieren**, nl., einen Empfangsſchein ausſtellen.

Recépt, n. lat., Vorſchrift zur Zubereitung; **-a sententia**, f., angenommene Meinung; **-acūla**, pl. **-acŭlum**, n., 1. Vorhalttücher beim Abendmahl; 2. Behälter, Vorlage (bei Deſtillationen); 3. Blumenſcheibe, Fruchtboden, Samenhülle; **-arius**, m. nl., in Apotheken der die Arzneien miſchende Gehilfe; **-atio**, f. lat., Aufnahme (eines Diebes oder geſtohlener Sachen), Hehlerei; **-ātor**, m., Aufnehmer, Hehler; **-ibel**, aufnehmbar, empfänglich; **-ibilität**, f. nl., Empfänglichkeit; **-ieren**, lat., Arzneien nach Vorſchrift verfertigen; **-ierkunſt**, f. lat.-d., Kunſt, Recepte zu ſchreiben oder danach Arzneien zu machen; **-iōn**, f. lat., Aufnahme, Annahme, Empfang, Anerkennung eines Wortes; **-iōnsſchein**, m. lat.-d., Auf-, Annahmeſchein; **-itia bona** oder **-itien**, pl. lat., Güter, welche die Frau in der Ehe für ſich behält; **-iv**, **-ivität**, f. nl., ſ. receptibel, Receptibilität.

Recéptor, m. lat., 1. Empfänger, Einnehmer; 2. ſ. Receptator; **-āt**, n. nl., Einnahme, Einnahmeort.

Recéptrix, f. lat., Aufnehmerin, Hehlerin.

Recépt|um, n. lat., 1. ſ. Recept; 2. Vertrag der Parteien wegen Anerkennung des Ausſpruches eines Schiedsrichters; 3. die von einem Gaſtwirt aufgenommenen Sachen eines Reiſenden, für welche er einſtehen muß; **r. jus**, n., angenommene Rechtsregel; **-ūr**, f. nl., 1. Einnahme, Ort der (Steuer-) Einnahme, Kunſt und Ausübung des Schreibens der Recepte und der Zubereitung der Arzneien.

Recéß, m. lat., 1. Auseinanderſetzung, Vergleich, Verhandlung darüber; 2. End-Ergebnis, (Landtags-) Abſchied; 3. mündlicher Vertrag eines Sachwalters vor Gericht, gerichtliche Eingabe; 4. Rückſtand, ſchuldige Summe; **-buch**, n. lat.-d., Bergwerksbuch über Koſten, Vorräte, Schulden ꝛc.; **-herrſchaft**, f., mediatiſierte (ſ. d.) Herrſchaft, deren Stellung zum Staat durch einen Receß feſtgeſtellt iſt; **-ieren**, nl., ſich durch einen Receß vergleichen, abſchließen; **-ſchulden**, pl., Schulden bei einem Bergwerk, über welche Rechnung gehalten iſt; **-us**, m., ſ. Receß; **r. imperii**, Reichsabſchied; **r. orālis**, mündlicher Vortrag vor Gericht; **r. provinciālis**, Landtagsabſchied; **r. scriptus**, ſchriftliche Eingabe zum Protokoll.

Recette, f. fr. (reßétt'), 1. Einnahme, Einnehmeramt; 2. feinſte Kaninchenhaare.

Receveur, m. fr. (reßĕwöhr), Einnehmer; **r. général** (-ſchenerál), Ober-, Haupteinnehmer.

Rechang|e, m. fr. (reſchángſch'), ſ. Ricambio; **-en**, pl., Wechſel- oder Erſatzſtücke (bei Wagen, Maſchinen); **-ieren**, wieder wechſeln, auswechſeln.

Réchaud, m. fr. (reſchóh), Wärmebecken, Kohlenpfanne.

Recherch|e, f. fr. (r'ſchérſch'), Unterſuchung, Erforſchung, Bewerbung; **-ieren**, nachſuchen, unterſuchen, Erkundigungen einziehen, verfolgen.

Rechimdar, ſ. Reſchimdar.

Rechīu, pl. ägypt., zu den inneren Räumen des Tempels und den höheren Graden der Erkenntnis zugelaſſene Ägypter.

Rechute, m. fr. (rĕſchüht'), abermaliger Fall, Rückfall (einer Krankheit).

Recid|éntiae jus, n. nl., das Recht des Erbfalls der Güter an die väterliche und mütterliche Linie; **-ieren**, lat. 1. (von cadĕre, fallen), zurück-

Digitized by Google

fallen; 2. (von caedĕre, hauen, schneiden), ab-, be-, zurückschneiden; **-iv**, n. lat., Rückfall, Wiederkehr einer Krankheit; **-ivist**, m. nl., Rückfälliger (Verbrecher).

Recīpe, lat., nimm! (auf Recépten).

Recip|iangulum, n. nl., Winkelmesser, ein von Tobias Mayer erfundenes Instrument; **-iātur**, lat., es werde angenommen! **-iēnd**, m., der Aufzunehmende; **-iēnt**, m., 1. der Empfänger; 2. Glasglocke der Luftpumpe, Vorlage bei Destillationen; **-ieren**, an-, aufnehmen (in eine Gesellschaft, Anstalt), zulassen.

Recipröc|ābel, nl., wechselbar, gleichgeltend; **-abilität**, f., Wechselbarkeit; **-atiōn**, f. lat., gegenseitige Beziehung oder Abwechselung; **R. des Pendels**, angebliche Bewegung eines sonst ruhenden Pendels durch Ebbe und Flut; **-ē**, Adv., s. **-us**; **-ieren**, nl., erwidern, vergelten; **-ierlich**, lat.-d., gegen-, wechselseitig (Testament); **-ität**, f. nl., Gegen-, Wechselseitigkeit; **-um** (vérbum), n. lat., wechselseitig zurückführendes Zeit- oder Redewort; **-us, reciprök**, lat., gegen-, wechselseitig, auf einander sich beziehend.

Recīsiōn, f. lat., Be-, Verschneidung, Verminderung.

Recit, m. fr. (reßih), Erzählung, Beschreibung.

Recit|a, f. it. (rétschita), Aufführung eines Schauspiels; **-al**, m. engl. (rißeital), Einschaltung in eine Urkunde; **-ándo**, it. (retsch-), Mus., im Redegesang (vorzutragen).

Recitatīv|iōn, f. lat., das Hersagen, Vorlesen (eines Gedichts); **-iv**, n. nl., oder **-īvo**, m. it. (retsch-), Rede- oder Erzählungsgesang; **r. accompagnato** (- akkompanjáto), Redegesang mit Begleitung; **r. con gli stroménti**, s. r. stromentáto; **r. obligáto**, R. mit obligaten (s. d.) Instrumentalsätzen begleitet; **r. parlánte**, mehr gesprochener als gesungener R. mit Begleitung des Baß; **r. sécco** oder **semplice** (sémplitschē), R., bei welchem bloß die Hauptaccorde angeschlagen werden; **r. stromentáto**, R., mit Begleitung des Orchesters; **-ivisch**, in Form des Redegesanges.

Recitātor, m. lat., Vorleser, Hersager.

Recitier|en, lat., auswendig hersagen, vortragen; **-endes Schauspiel**, n., das Schauspiel zum Unterschiede von der Oper und dem Ballet.

Recke, m. altd., Riese, Held, kräftiger junger Mann.

Reclāma, n. nl., 1. Zurückforderung, Einspruch, Beschwerde gegen Rechtsverletzung; 2. Verpflichtung zur Befreiung eines gekaperten Schiffes (für Versicherer und Versicherte).

Reclam|ánt, m. lat., Zurückforderer, Beschwerdeführer; **-atiōn**, s. Reclāma; **-e**, f. fr. (reklähm'), empfehlende, mit besonderer Ausführlichkeit und Pfiffigkeit bewirkte Anpreisung, Ausposaunung; **-ieren**, lat. oder fr., zurückfordern, Einspruch thun, Beschwerde führen, gegen etwas einkommen; **-ierung**, f., s. Reclāma.

Reclausus, m. nl., (ein Eingemauerter) Klausner.

Reclin|atio oder **-atiōn**, f. nl., Zurückbeugung, Umlegung; **r. palpebrārum**, Umkehrung der Augenlider; **r. utĕri**, Rückwärtsumbeugung der Gebärmutter; **-ātus**, lat., Bot., bogenförmig gegen die Erde gekrümmt, niedergebogen; **-atorium**, n. nl., Ort zum Niederlegen, Ruhebett; **-ieren**, lat., um-, niederwärts beugen, umlegen, niederlegen.

Reclu|dieren, lat., 1. aufschließen, eröffnen; 2. einsperren; **-siōn**, f., Abgeschlossenheit, Eingezogenheit, Einsperrung.

Recogit|atiōn, f. lat., Erwägung; **-ieren**, erwägen, überdenken.

Recognitiōn, f. lat., 1. Wiedererkennung, Anerkennung, prüfende Durchsicht (eines Schriftwerkes); 2. gerichtliche Anerkenntnis der Echtheit (einer Person oder Sache); **-sgelder**, pl., Zahlung des Erbpächters an den Eigentümer zum Beweise, daß er dessen Besitzrecht anerkennt; **-sschein**, m., 1. Schein, worin eine Verpflichtung anerkannt wird; 2. Schein über Empfang einer Summe, über welche der Wechsel noch ausgestellt werden soll; 3. Schein über die gerichtliche Niederlegung eines Testamentes; **-sstuhl**, m., Lehnstuhl bei der Krönung und Huldigung der Könige von England.

Recognosc|ibel, nl., anerkennbar; **-ieren**, 1. wieder erkennen, anerkennen, für echt, richtig erklären; 2. besichtigen, untersuchen; 3. (Kriegswesen) ausforschen, erkunden, ausspähen (eine Gegend, Stärke und Stellung des Feindes); **-ierung**, f., Erkundung, Spähung, Angriff zur Ermittelung der Stärke ꝛc. des Feindes.

Recol|lement, n. fr. (rekol'máng), das Wiedervorlesen der Zeugenaussagen; **-ieren**, 1. wieder vorlesen ꝛc.; 2. lat., wieder durchsehen.

Recoll|ecten, pl. lat., (Gesammelte) Mönche, und **-ectinnen**, pl., Nonnen eines Ordens, welche sich der strengsten Regel unterwerfen; **-ectiōn**, f. nl., Sammlung (der Gedanken); **-et**, m. fr. (rekolléh), 1. s. Recollecten und Minoriten; 2. Seidenschwanz (Vogel); **-ieren**, nl., wieder leimen; **-igieren**, lat., wieder sammeln; (**sich**), sich fassen, besinnen; **récolte**, f. fr. (rekólt'), Ernte.

Recommand|ābel, fr. (-mang-) oder **Recommend|ābel**, nl., empfehlenswert, schätzbar; **-atiōn**, f., Empfehlung, Fürsprache; **-ieren**, 1. empfehlen, anpreisen; 2. einen Brief zur besonderen Vorsicht gegen Empfangsschein auf die Post geben, einschreiben lassen; **-iert**, eingeschrieben.

Recom|pagnage, f. fr. (rekongpanjáhsch'), Kettenfaden; **-paratiōn**, f. nl., Wiedererwerbung; **-pens** oder **-pénsa**, f. nl., Entschädigung, Belohnung, Vergütung, Ersatz; **r. dōtis**, Widerlage, Gegengeld zur Sicherung des Heiratsgutes, die zur Versorgung fürstlicher oder adeliger Witwen ausgesetzte Summe; **-pense**, f. (rekongpángß'), s. Recompens; **-pensieren**, nl., entschädigen, ersetzen, belohnen; **-pingieren**, wieder zusammenfügen; **-pletieren**, wieder ergänzen; **-ponieren**, lat., wieder zusammensetzen, umarbeiten; **-ponist**, m. nl. oder **-positeur**, m. fr. (-kongpositöhr), Wiederzusammensetzer, Umsteller, Umsetzer, Umarbeiter; **-positiōn**, f. nl., Wiederherstellung zersetzter Körper; **-ptieren**, fr. (rekongt-), nachzählen, überzählen (Geld).

Recon|ciliābel, nl., versöhnlich; **-ciliatiōn**, f. lat., Wiedervereinigung, Ausgleichung, Versöhnung (des Bußfertigen mit der Kirche), feierliche Reinigung entweiheter Gegenstände; **-cilieren**, wieder vereinigen ꝛc.; **-cinnātor**, m. nl., Wiederordner, der wieder concinn (s. d.) macht; **-uctiōn**, f., Erneuerung der Pachtung oder Miete; **-fessionalisierung**, f., die vom preuß. Kultusministerium betriebene Aufhebung der Simultanschulen, s. d.;

Digitized by Google

-frontatiōn, f., abermalige Entgegenstellung (von Zeugen ꝛc.); **-frontieren**, wieder gegenüber- oder wieder entgegenstellen; **-naissance**, f. fr. (r'konäſſángß'), Wiedererkennung, Anerkennung, Erkenntlichkeit; **r. de liquidation** (- likidaßjóng), Art franz. Staatspapiere; **-naissant** (-áng), erkenntlich, dankbar; **-quistadōr**, m., **-quistadōres**, pl. (-kist-), Wiedereroberer (der Freiheit), politische Partei der Blauen in der Republik Venezuela; **-fiděratiōn**, f. nl. (engl. rikonßiddörſchen), erneuete Erwägung; **-solidatiōn**, f., Wiedersicherung, Wiederzusammenheilung; **-solidieren**, wieder sichern ꝛc.; **-stituieren**, wieder herstellen; **-stitutiōn**, f., Wiederherstellung, Rentenübertragung; **-structiōn**, f., Wiederaufbauung, Auflösung der einer Sprache eigentümlichen Wortfolge; **-struieren**, wieder aufbauen, wieder herstellen ꝛc.; **-sultatiōn**, f., nochmalige Befragung oder Beratung; **-sultieren**, nochmals befragen; **-tinnieren**, wieder fortsetzen; **-tractieren**, einen Vertrag erneuern; **-trahieren**, wieder zusammenziehen; **-valescénz**, f., Wiedergenesung; **-valescieren**, wieder genesen, sich von einer Krankheit erholen; **-venient**, m., Gegenkläger; **-venieren**, wieder belangen, Gegenklage anstellen; **-vént**, m., der Wiederbeklagte; **-ventiōn**, f., Gegen-, Widerklage (des Verklagten gegen den Kläger).

Reco|pieren, fr., abermals abschreiben; **-quieren**, lat., wieder kochen, aufwärmen.

Record, n. engl. (rikórd), Urkunde über eine gerichtliche Verhandlung; **-atiōn**, f. nl., Erinnerung, Andenken; **-er**, m. engl. (rikórder), Urkundenbewahrer (hoher Gerichtsbeamter in England); **-ieren**, lat., 1. sich erinnern; 2. ein Umsingen in den Straßen der Stadt halten.

Recours, m. fr. (r'kuhr), s. Recurs.

Recouvr|ement, n. fr. (r'kuwr'máng), Wiedererwerbung; **-ieren**, wieder erwerben, wieder erlangen, wieder bedecken.

Recovery, f. engl. (rikówĕri), Wiedererlangung.

Recraftin|atiōn, f. ml., Vertagung; **-ieren**, vertagen, aufschieben.

Recreat|iōn, f. lat., Erholung, Erheiterung, Erfrischung; **-iv**, nl., erquickend, erfrischend.

Recred|enz, f. nl., der einstweilige Besitz und Nießbrauch eines streitigen Gutes; **-entiarier**, m., einstweiliger Besitzer ꝛc.; **-itiv**, n., Abberufungsschreiben.

Recreieren, lat., wiederherstellen, erheitern, erquicken; (**sich**), sich erholen, sich erfrischen.

Recrēment oder **-um**, n. lat., Abgang, Unrat, Schlacken, die sich vom Blute absondernde Feuchtigkeit.

Recrescieren, lat., wieder wachsen.

Recrimin|atiōn, f. nl., Gegenbeschuldigung, Erwiderung empfangener Schmähungen; **-ieren**, wieder beschuldigen oder schelten.

Recrudéscenz, f. nl., Wiederverschlimmerung einer Krankheit, das Wiederaufbrechen einer Wunde.

Recrūt, m. (fr.), ein erst in Dienst getretener, noch nicht ausgebildeter Soldat, Neuling; **-en-Dépôt**, n. (-depó), Sammelplatz derselben; **-ieren**, (Soldaten) ausheben, ergänzen, wieder vollzählig machen; **-ierung**, f., Aushebung oder Ergänzung der Mannschaft; **-ierungs-Canton**, m. (-kan(g)tóng), Werbebezirk.

Rēct|a (via), lat., geradeswegs, ohne Umschweif; **-a-Wechsel**, m., ein nur an den ersten Inhaber zahlbarer Wechsel; **-angŭlär**, nl., rechtwinkelig; **-angŭlum**, n., rechtwinkliges Viereck, Rechteck; **-ascensiōn**, f., ascensio recta.

Rēctē, lat., Adv., in gerader Richtung, richtig, folgerichtig, mit Recht; **r. bēne**, richtig, gut.

Rectific|ābel, nl., gleich, gerade zu machen; **-atiōn**, f., 1. Berichtigung (eines Urteils, einer Meinung); 2. wiederholte Destillation oder Entwässerung; 3. Berechnung der Länge einer krummen Linie; **-ātor**, m., Instrument zum Verbessern; **-ieren**, 1. berichtigen; 2. noch mehr läutern oder entwässern; 3. die Länge einer krummen Linie berechnen; **-ierung**, s. -atiōn.

Rect|ilineär, nl., geradlinig; **-ilinĕum**, n., geradlinige Figur; **-iōn**, f. lat., Verhältnis eines Rebeteils zu dem von ihm abhängigen oder regierten; **-itis**, f. nl., Mastdarm-Entzündung; **-o folio**, lat., auf der Rechtsseite (eines Handelsbuches).

Rēctor, m. lat., Leiter, Führer, Schulvorsteher, in England Oberpfarrer, Vorsteher eines Jesuitenkollegiums; **r. benefiĕii**, jeder Vorsteher einer Stiftung oder eines Klosters; **r. magnificus**, der Rektor einer Hochschule (ehemals im Range eines Fürsten); **-āt**, n. nl., Amt, Amtsjahr, Wohnung des Rektors; **-y**, f. engl., Pfarre, Pfarrei eines Rektors; **rectrīcēs**, pl., Steuerfedern, Schwanzfedern; **rēctrix**, f., Lenkerin, Leiterin; **rēctum**, n., 1. das Rechte; 2. (intestīnum), der Mastdarm; **rēctus**, gerade, recht, richtig.

Reçu, fr. (r'ßü), 1. empfangen; 2. n., Empfangsschein.

Recueil, m. fr. (r'kölj'), Sammlung; **-ieren**, sammeln; (**sich**), sich sammeln, sich erholen.

Recul, m. fr. (r'kül), Rückprall (einer Kanone); **-ieren**, zurückprallen, zurückweichen, sich zurückziehen.

Recuper|atiōn, f. lat., Wiedererlangung; **-atiōns-** oder **-atorien-Klage**, f., Klage, die von einem Gute abgekommenen Teile gegen Entschädigung wieder zu erlangen; **-ieren**, wieder erwerben.

Recŭrr|ens serīes, f. lat., rücklaufende Zahlenreihe; **-ent**, m., Hilfesuchender, Zufluchtnehmender; **-entēs arteriae, nervi, vēnae**, pl., zurücklaufende Arterien, Nerven, Venen; **-ieren**, zurücklaufen, auf einen Gegenstand zurückkommen, sich an jemand wenden oder halten, sich auf einen Höheren berufen, sich schadlos halten.

Recŭrs, recŭrsus, m. lat., Rücktritt, Rückgang, Zuflucht, Schadloshaltung, Berufung an einen Höheren; **r. ad comitia**, m., Berufung an den Reichstag; **Recŭrs-Wechsel**, m., Rück-, Gegenwechsel.

Recurv|ātus, lat., Bot., rückwärts gekrümmt; **-ieren**, rückwärts krümmen; **-irostra**, f. nl., Vogelgattung, Säbelschnäbler; **-irostrēs**, pl., Vögel mit nach oben zurückgebogenem Schnabel, Säbelschnäbler; **-us**, lat., s. -atus.

Recus|ābel, lat., verweigerlich, abschläglich; **-anten**, pl., 1. Verweigerer des Religionseides in England im 17. sec.; 2. Gegner der Bulle Unigenitus in Frankreich; **-atio** oder **-atiōn**, f., Weigerung, Ablehnung; **r. judicis**, Ablehnung eines als parteiisch verdächtigen Richters; **r. juraménti**, Ablehnung eines Eides.

Recusieren, lat., verweigern, verwerfen, ablehnen.

Recūsi nŭmmi, pl. lat., umgeprägte Münzen, an denen das frühere Gepräge noch zu erkennen ist.

Recussiōn, f. nl., das Zurückschlagen, Zurückprallen.

Digitized by Google

Recut|itiōn, f. nl., künstliche Wiederherstellung der Vorhaut des männlichen Gliedes; **-itus**, m., 1. Mensch mit künstlicher Vorhaut; 2. ein Beschnittener.

Redact|eur, m. fr. (-töhr), Anordner Herausgeber von Zeitschriften oder Sammelwerken; **-iōn**, f. nl., Geschäft oder Amt desselben, Anordnung, Zusammentragung, Abfassung; **-ionell**, darauf sich beziehend; **-rice**, f. (-trihß'), Anordnerin ꝛc.

Redan, m. fr. (rebáng), Absatz an Mauern, am Abhange eines Berges, leichtes, hervorspringendes Erdwerk, Sägewerk in einer Festung, s. flèche.

Red|animieren, lat., wiederbeleben, ermuntern; **-arguieren**, widerlegen, überführen.

Redatieren, nl., den Tag, das Datum eines Briefes auf einen früheren Tag zurücksetzen.

Reddit|a, f. it., s. Replica; **-i**, pl. lat., Wiedergegebene, Einsiedler, Mönche; **-iōn**, f., Rückgabe, Angabe eines Grundes, Nachsatz einer Periode od. eines Gleichnisses; **-iva**, pl. nl., in den alten Grammatiken die Demonstrativa: solch, so viel ꝛc., in Beziehung auf die Correlativa: welch, wie viel ꝛc.

Redecilla, f. span. (-ßilja), Kopfnetz der Katalänen.

Redem(p)t|iōn, f. lat., Erkaufung, Bestechung, Loskaufung, Befreiung, Erlösung; **-ers**, pl. engl. (ridémmschérs), Loskäufinge, welche die Kosten ihrer Überfahrt nach Amerika abarbeiten müssen.

Redém(p)t|or, m. lat., Befreier, Erlöser; **r. litis** oder **litium**, Prozeßkäufer; **-oristen**, pl. ml., Orden des Allerheiligsten Erlösers, 1722 von Liguori gestiftet, s. Ligorianer; **-us**, m., der Erlöste.

Redensieren, nl., wieder dicht machen, verdichten.

Rede|rijkerskammer, f. holl. (ij = ei), Rednerkammer, ehemals ein Dichterverein in den Niederlanden; **-silla**, s. Redecilla.

Redev|able, fr. (-wähb'l), noch im Rückstande, verbunden, verpflichtet; **-ance**, f. (-wángß'), Verbindlichkeit, Zins, Grundzins.

Redhib|ieren, lat., zurückgeben, zurücknehmen (Waren); **-itiōn**, f., Zurückgabe ꝛc. einer gekauften Sache wegen Fehlerhaftigkeit derselben; **-itiōns-Klage**, f., Klage wegen Wiedererstattung des Kaufpreises; **-itōrisch**, die Zurücknahme betr.

Redhostiment|i lóco, nl., statt einer Wiedervergeltung; **-um**, n., Wiedervergeltung.

Rediculariнae, pl. nl., Bot., Abteilung der Larvenblütler mit 2fächerigen vielsamigen Kapseln.

Redif, m., **-s**, pl. arab., die nur im Kriege einzuberufende türkische Landwehr.

Redi|gieren, lat., Schriften zur gemeinschaftlichen Herausgabe zusammentragen und ordnen, für den Druck vorbereiten; **-mibel**, nl., verkäuflich; **-miculum**, n. lat., Stirnband, Verbindung, Band (zweier Personen); **-mieren**, zurück-, loskaufen, befreien, erlösen.

Redingote, f. fr. (r'dängóht'), Reitrock, langer [Überrock.

Redintegr|atiōn, f. lat., Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederholung eines Wortes des Nachdrucks wegen; **-ieren**, wiederherstellen, erneuern.

Redir, m. arab., Regenpfütze, Wassertümpel in der Sahara.

Redistributiōn, f. nl., Neuverteilung.

Reditus, lat., 1. m., Rückkehr; 2. pl., Einkünfte, Nutznießungen; **r. annui**, pl., jährliche Einkünfte oder Gefälle; **r. irredimibiles** und **redimibiles**, unablösliche, ablösliche Zinsen oder Gefälle.

Redivivus, lat., wieder aufgelebt, erneuert.

Redond|illas, port., **-illas**, (-iljas) oder **-illen**, pl. span., Strophe von 4-, 6- oder 8silbigen Verszeilen, 6- und 8silbige span. oder port. Verse.

Redoppieren, fr., das Pferd mit halber Volte wenden.

Redoubl|ement, n. fr. (r'dubl'máng), Verdoppelung, Verstärkung, Zuwachs; **-ieren**, verdoppeln ꝛc.

Redout|able, fr. (r'dutähb'l), furchtbar, schrecklich; **-e**, f. (r'duht'), 1. geschlossene 4—8eckige Feldschanze, Schreckschanze; 2. Maskenball; **-ieren**, fürchten, scheuen.

Redówa, s. Regbowa.

Redreſſieren, fr., 1. wieder gerade, zurecht machen; wieder ins Geleise bringen, wieder gut machen; 2. rückgängig machen.

Redruthit, m., Kupferglanz von Redruth in Cornwallis.

Redſcheb, m. arab., (Verehrung) Name des 7. Monats des muhammed. Kalenders, in welchem der Kampf verboten war.

Reduc|ibel, nl., zurückführbar, darstellbar; **-idos**, pl. span. (-tschi-), Angeklagte vor der Inquisition, welche unter der Folter widerriefen und vor der Verbrennung erdrosselt wurden; **-ieren**, 1. zurückführen, herabsetzen, verringern, vermindern; 2. Metalle aus ihren Verbindungen mit Sauerstoff rein darstellen; 3. Münzen, Maße und Gewichte einer Art in die einer andern verwandeln; **-ier-Ofen**, m., Ofen zur Läuterung der Metalle; **-iert**, 1. zurückgeführt ꝛc., s. reducieren; 2. herabgekommen, entkräftet; **-ierung**, f., s. Reduction.

Reduct|iōn, f. lat., 1. Zurückführung, Wiederherstellung, Verminderung, Herabsetzung des Preises, Beschränkung der Zahl; 2. Verkleinerung od. Verjüngung einer Zeichnung; 3. Verwandlung der Maße, Münzen und Gewichte; 4. Herstellung des reinen Metalls aus den Verbindungen mit Sauerstoff; 5. (Musik) Übertragung in eine bekanntere Tonart; 6. Einrichtung verrenkter Glieder; **-iōnen**, pl., Benennung der ehemaligen Missionen u. Niederlassungen der Jesuiten in Südamerika; **-iōns-Flamme**, f., der innere, reducierend wirkende Teil der Lötrohrflamme; **-iōns-Rechnung**, f., Verwandlung benannter Zahlen in die einer andern Benennung; **-or**, m., Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Reduit, n. fr. (redüih), Zufluchtsverschanzung, Rückenschanze, Blockhaus.

Red-ulcerieren, nl., wieder zum Schwären bringen, wieder wund machen.

Redúncae sētae, pl. lat., Bot., Hakenborsten.

Reduud|ánz, f. lat., Überfluß, Überfülle, Überschwenglichkeit, Weitläufigkeit (in der Rede); **-ieren**, überlaufen, überfließen, auf etwas hinauslaufen.

Reduplic|atiōn, f. nl., 1. Verdoppelung des Stammes des Zeitworts in der Zeit der Vergangenheit (mordšo, lat., momórdi); **-ativ**, 1. Adj., verdoppelnd; 2. n., Satz, in welchem einer der Hauptbegriffe verdoppelt und das Subjekt wiederholt wird; **-ieren** od. **reduplieren**, lat., verdoppeln, Silben ꝛc. wiederholen.

Reduvi|a, f. lat., Niet-, Neid- oder Notnagel am Finger; **-us**, m. nl., Blut-, Kot-, Schreitwanze.

Rédux, lat., zurückgekehrt.

Reede, s. Rehde.

Digitized by Google

Reëd|ition, f. nl., zweite Ausgabe (eines Buches); **-itor**, m., Verleger derſ.

Reef, n. engl. (rihf), Goldfeld.

Reef, n. Sch., Abteilung des Segels zum Kleinermachen; **-band**, n., quer über das Segel genähter Streifen Segeltuch; **-en**, die Segel bei zunehmendem Winde verkleinern; **-lägel**, pl., eiſerne Ringe an den Seiten eines Reef.

Reel, m. engl. (rihl), 1. Garnwinde, Haſpel; 2. lebhafter in Schottland u. Irland üblicher Tanz.

Reëlection, f. nl., Wiedererwählung; **reëligibel**, wieder wählbar.

Reëll, fr., wirklich, weſentlich, zuverläſſig, das Verſprechen haltend, von guter Beſchaffenheit; **-ität**, f., Rechtlichkeit, Zuverläſſigkeit.

Reelſeſaft, m. deutſch, friſch ausgepreßter Saft der Schafgarbe, gegen Abzehrung gebraucht.

Reem, ſ. Riem.

Reëm(p)tion, f. nl., Rück-, Wiederkauf.

Reep, n. nd., dünnes Tau; **-er**, m., Seiler; **-erbahn**, f., Seilerbahn in Seeſtädten; **-linnen**, pl., Art Packleinwand; **-ſchlägerei**, f., Seilerei.

Rees, pl., ſ. Rea und Reis.

Rees'ſche Regel, f., Kettenſatz, nach dem Erfinder K. F. de Rees benannt.

Reet, m. nd., Schilf.

Rē et corpŏre, lat., an Hab und Gut, an Leib und Blut (ſtrafen).

Reëx|ecution, f. nl., Zurückerſtattung des gerichtlich Abgenommenen; **-hibieren**, wieder aushändigen; **-portation**, f. nl., Wiederausfuhr (von Waren); **-portieren**, wieder ausführen.

Ref., Abk. für Referént, ſ. d.

Refact|ie, f. holl. oder **-ion**, f. fr., Zahlungs-, Gewichtsabzug wegen ſchadhafter Ware.

Re|fait, m. fr. (r'fä), 1. unentſchiedenes, wieder zu beginnendes Spiel; 2. neues Geweih; **-fän**, f., ſ. Renfan; **-fe**, f., Klaftermaß in Madagaskar.

Refection, f. lat., 1. Wiederherſtellung, Erholung, Erquickung; 2. Mahlzeit in Klöſtern nach 24ſtündigem Faſten; **-orium**, n. ml., Speiſeſaal in Klöſtern; **-ür**, f. nl., das Recht, aus einem Walde zu Ausbeſſerungsbauten Holz zu entnehmen.

Refellieren, lat., widerlegen.

Refer|ät, n. nl., Vortrag, Berichterſtattung, das Amt des Berichterſtatters über einen Gegenſtand; **-ence**, f. engl. (réfferens), Beziehung, Auskunftserteilung in Handelsangelegenheiten.

Referendār oder **-ius**, m., **-ien**, pl. nl., 1. Berichterſtatter, vortragender Rat in Miniſterien; 2. junge Beamte bei preuß. Regierungen und Gerichten, welche die erſte (früher die zweite) Prüfung beſtanden haben.

Refer|éndum, n. lat., das zu Berichtende; **-ent**, m., Berichterſtatter; **-enzen**, pl. nl., Bezugnahmen, Empfehlungen, Zeugniſſe; **-enz nehmen**, ſich zur Empfehlung auf eine Handelsfirma beziehen; **-ieren**, 1. hinterbringen, berichten, den Thatbeſtand vor Gericht auseinanderſetzen; 2. (den Eid, juraméntum) zurückſchieben; **-ierkunſt**, f., Kunſt, über einen Gegenſtand einen zweckmäßigen Vortrag zu halten.

Reff, n. nd. u. holl., 1. kleines Hilfsſegel; 2. ſ. Rif; 3. Geſtell zum Tragen von Laſten auf dem Rücken; **-en**, ein Segel durch Einbinden kürzer machen.

Refl|ectántia, pl. lat., ſtärkende, erquickende Heilmittel; **-ieren**, wiederherſtellen, aufrichten, erquicken; **-gieren**, (öffentliche Anſchläge) abnehmen, herunterreißen.

Reſin, m. fr. (r'fäng) oder **-o**, m. ſpan. (reſíno, ſehr fein), 1. feinſte ſpaniſche Wolle; 2. aus den feinſten Stoffen gewebte Zeuge.

Re|ſtrictión, f. nl., Zurücknahme, ſ. reſtringieren; **-ſtatión**, f. lat., Ausdünſtung.

Reflect|ieren, lat., 1. (Licht, Schall ꝛc.) zurückwerfen, zurückſtrahlen; 2. überlegen, nachdenken; 3. (auf etwas) Rückſicht nehmen, ſein Augenmerk richten; **-ion**, f., ſ. Reflexion; **Reflector**, m. nl., 1. Zurückwerfer der Lichtſtrahlen, Strahlenwerfer, Spiegelinſtrument zu Nachtſignalen; 2. Art Winkelmeſſer mit Spiegeln.

Refleuret, m. fr. (r'flöré), zweite Sorte der ſpaniſchen Wolle.

Reflex, m. lat., Wiederſchein, Abglanz; **-Erſcheinungen**, pl., Bewegungen bei Menſchen und Tieren, welche durch Einfluß ſenſibler Nerven ohne Einfluß des Willens hervorgerufen werden (Herzſchlag, Atmen ꝛc.); **-ibel**, nl., zurückwerfbar; **-ibilität**, f., Zurückwerfungsfähigkeit; **-io** oder **-ion**, f. lat., 1. Umbeugung; 2. Zurückwerfung, Zurückſtrahlung; 3. das Zurücktreten der Seele in ſich ſelbſt, Nachdenken, Betrachtung, Überlegung; **r. palpebrārum**, ſ. reclinatio; **-ions-Goniometer**, n., Spiegel-Winkelmeſſer, von Wollaſton erfunden; **-ionskreis**, m., von Borda erfundenes Inſtrument zur Winkelmeſſung; **-ionspunkt**, m., der Punkt im Spiegel, von welchem der Lichtſtrahl ins Auge gelangt, oder der ſcheinbare Ort des Gegenſtandes im Spiegel; **-ions-Vermögen**, n., Überlegungsvermögen; **-ionswinkel**, m., der Winkel, den der zurückgeworfene Strahl mit dem Einfallslote macht; **-iv**, nl., zurückwirkend, zurückzielend; **-ivum**, n., 1. das Fürwort: ſich; 2. das zurückbeziehende Zeitwort; **-krämpfe**, pl. lat.-d., krampfartige Bewegungen oder Zuckung, welche durch Reizung eines Nerven eintreten; **-us**, lat., Bot., zurückgeſchlagen, zurückgebogen.

Refl|orescieren, lat., wieder aufblühen; **-orieren**, wieder blühen; **-uieren**, zurückfließen, zurückwirken; **-úxus**, m. nl., 1. das Zurückfließen (des Blutes zum Herzen); 2. Ebbe.

Refonte, f. fr. (r'fongt'), Umſchmelzung (der Münzen).

Reförm, f. (lat.), Umgeſtaltung, Verbeſſerung; **-äten**, pl., ſ. Recollecten; **-ation**, f. lat., Verbeſſerung der Kirchenverfaſſung, Glaubensreinigung, Luthers Wiederherſtellung der reinen evangeliſchen Lehre; **-ator**, m., Verbeſſerer, Glaubensreiniger; **-bill**, f. engl., jede eine Verbeſſerung beabſichtigende Bill (ſ. d.), beſonders die vom 23. November 1830, welche die Parlamentsreform bezweckte; **-er**, m., Verbeſſerer, Anhänger der Fortſchrittspartei in England; **-idäbel**, nl., furchtbar, ſchrecklich; **-ieren**, umformen, verbeſſern, von Mißbräuchen reinigen; **-iert**, umgebildet, verbeſſert; **-ierte**, pl., Verbeſſerungsgläubige, Anhänger der Lehre Zwingli's und Calvin's; **-iſt**, m., ein Verbeſſerungsſüchtiger; **-iſten**, pl., vor 1848 Partei in Frankreich, welche als die weſentlichſte Aufgabe des Staates die Verbeſſerung der Lage des Arbeiterſtandes betrachtete.

Refournieren, f. fr. (-fur-), aufs neue, wieder verſehen (mit Waren), wieder mit Holzblättchen belegen.

Refráct|a dósis, f. lat.-gr., kleine, geteilte Gabe

Digitized by Google

von Arzneimitteln; **-ār** oder **-ārius**, m. lat., ein Widerspenstiger, Ungehorsamer, einer, der sich der Aushebung zum Kriegsdienste entzieht; **-iōn**, f. nl., Brechung der Lichtstrahlen, Strahlenbrechung; **-iv**, Strahlenbrechung bewirkend; **-ometer**, n. lat.-gr., ein 1874 von Abbe in Jena erfundenes Instrument zur Ermittelung des Brechungs-Winkels der Lichtstrahlen durchsichtiger Körper; **-or**, m. nl., Strahlenbrecher, nur aus Glaslinsen zusammengesetztes Fernrohr; **-us**, lat., Bot., herabgeschlagen, so herabhängend, als wenn es abgebrochen wäre.

Refrag|ābel, nl., widerlegbar; **-ieren**, lat., widerstreben, sich widersetzen.

Refraich-, s. Rafraich-.

Refrain, m. fr. (r'fräng), Schluß-, Wiederholungsvers am Schlusse einer Strophe, jede an einem bestimmten Abschnitte in denselben Worten wiederkehrende Wiederholung.

Refrangib|el, nl., brechbar; **-ilität**, f., Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Refren|ation, f. lat., Bezähmung; **-ieren**, mit dem Zaume zurückhalten, zügeln, zähmen, bändigen.

Refreshing, f. oder n. engl. (rifrésching), Erfrischung; **-room**, n. (-ruhm), Erfrischungszimmer.

Refricieren, lat., wieder reiben, wieder aufkratzen (Wunden).

Refrigĕr|ans, lat., Bot., auf der Zunge kühlend; **-antia**, pl., kühlende Mittel; **-ation**, f., Abkühlung; **-ātor**, m. nl., Kühler, Kühlrohr; **-atorium**, n., Kühlfaß; **-ieren**, abkühlen, erfrischen, der Wärme berauben; **-ium**, n. lat., Kühlmittel, Erfrischung.

Refroid|ieren, fr. (r'froăd-), s. Refrigerieren; **-issement**, n. (r'froădiss'mäng), s. Refrigeration.

Refug|ié, m. fr. (r'füschjé), Flüchtling, bes. die unter Ludwig XIV. geflüchteten Reformierten; **-ieren**, lat., flüchten, Zuflucht nehmen; **-ium**, n., Zuflucht, Zufluchtsort, Ausflucht.

Re|fulgenz, f. lat., Wiederschein, Abglanz; **-fundieren**, zurückgießen, zurückgeben, vergüten; **-fus**, m. fr. (r'füh), abschlägige Antwort, Weigerung, Versagung (Korb); **-fusco**, m. it., guter Wein aus der Grafschaft Görz.

Refusieren, fr. (r'füs-), abschlagen, verweigern, ablehnen, verbitten.

Refūs|io oder **-iōn**, f. lat., Ergießung, Wiedererstattung, Zurückgabe; **r. expensārum** ob. **sumptuum**, l. Erstattung, 2. Ablehnung der Kosten; **refūsis expensis**, lat., 1. nach Rückzahlung der Kosten; 2. unter Verweigerung der Kosten.

Refut|ation, f. lat., Widerlegung, Lehnsaufkündigung; **-ieren**, widerlegen, verschmähen.

Reg., Abk. für Régens, Regiment, Regŭla, s. d.

Regain, m. fr. (r'gäng), Grummet.

Regāl, lat., 1. Adj., königlich; 2. n., s. -e; 3. n., Büchergestell; 4. ein Orgelregister (s. vox humāna), früher auch Handorgel; 5. Königsschrift (große Druckschrift); 6. n. fr., Gastmahl, Schmaus; **-e**, n., **-ia**, **-ien**, pl., 1. landesherrliche ob. Hoheitsrechte (Bergwerks-, Münz-, Post-Regāl); 2. Zeichen der königlichen Würde; **-eus**, m. nl., Heringskönig, Gattung der Bandfische; **r. Glésne**, Faserwurmfisch; **-ienschild**, n., Blutfahne; **-ieren**, fr., köstlich bewirten, frei halten, beschenken; **-ismus**, m. nl., Bestreben, die Einkünfte des Staates durch Staatsmonopol und Hoheitsrechte zu vermehren; **-ist**, m., 1. Anhänger desselben; 2. königlicher Pfründner; **-ität**, f., Hoheitsrecht, Recht der Regierung, Regalien zu besitzen; **-Papier**, n., **-Pappe**, f., P. von größter Art.

Regard, m. fr. (r'gahr), 1. Blick, Anblick; 2. Rücksicht, Aufmerksamkeit, Achtung, Scheu; 3. Gegenstück eines Gemäldes; **-ez-moi** (r'gardĕh mŏá), n., (betrachtet mich!) Stirnspange; **-ieren**, anblicken, anschauen, erwägen, berücksichtigen, betreffen.

Regātt|a oder **-e**, f. it., Wettfahrt mit Gondeln in Venedig.

Régdow|a, gew. **Rádowa**, f. böhmischer Tanz; **-aika**, f., Abart desselben.

Regel, f. (lat. regŭla), 1. Richtschnur, Vorschrift, Grundsatz des Erkennens oder Handelns; 2. s. Menstruation; 3. Klostergesetz; 4. Lineāl, bes. bei Meßinstrumenten; **R. de tri**, s. Regula.

Reg|elation, f. lat., 1. das Auftauen; 2. das Zusammenfrieren zweier tauenden Eisstücke; **-eling**, m. niederl., Geländer am Bord der Schiffe; **-elieren**, lat., 1. auftauen; 2. zusammenfrieren, s. Regelation.

Régence, f. fr. (reschángß'), Reichsverweserung, Regentschaft.

Regenĕr|ation, f. lat., Wiedergeburt, Wiedererzeugung abgetrennter organischer Körperteile durch die Natur (z. B. bei Krebsen), Umwandlung, Wiederherstellung; **-ātor**, m. nl. oder **-ateur**, m. fr. (reschénerätöhr), Wiederhersteller, Wiederbeleber; **-ieren**, lat., wieder erzeugen, wieder herstellen, wieder beleben, wieder wachsen, nachwachsen.

Régens, lat., 1. m., (der Herrschende) Oberer, Aufseher in katholischen Stiftern; **r. chŏri**, Chordirektor, Leiter des Gesanges; **r. studiōrum**, Oberlehrer, Aufseher über den Unterricht; 2. n., das Leitende.

Regént, m. lat., 1. Herrscher, Reichsverweser; 2. N. des berühmten österreichischen, sowie eines preußischen Kronbiamanten; **-schaft**, f. lat.-d., Reichsverweserschaft, waltende Macht, das ihr untergebene Gebiet.

Regerieren, lat., erwidern, antworten, von neuem einwenden.

Regĕrmin|ation, f. lat., das Wiederausschlagen, Wiederhervorsprossen; **-ieren**, wiederausschlagen ꝛc.

Regést|a ob. **-en**, pl. ml., Verzeichnis, Sammlung, der Zeitfolge nach geordnete Auszüge von Urkunden.

Reg|ia, f. lat., das königliche Schloß; **-icide**, m. fr. (reschißihd'), 1. Königsmörder; 2. Bezeichnung derjenigen, welche für die Hinrichtung Ludwigs XVI. gestimmt haben; **-icidium**, n. nl., Königsmord; **-idōr**, m. span., Lenker, Leiter, Titel von span. Beamten; **-ie**, f. fr. (reschih), 1. Verwaltung gewisser Staatseinkünfte (aus dem Verkaufe von Tabak ꝛc.); 2. Verwaltung und Leitung einer Bühne in künstlerischer Hinsicht.

Regieren, lat.-d., 1. herrschen, verwalten, lenken, leiten; 2. (Sprachlehre) in Abhängigkeit setzen; einen bestimmten Kasus bedingen; **-ung**, f. lat.-d., Leitung, Verwaltung, Herrschaft, verwaltende, gesamte Staatsbehörde.

Regifugium, n. lat., Fest der Vertreibung der römischen Könige.

Regignieren, lat., wiedererzeugen.

Régime, m. oder n. fr. (r'schihm'), 1. Lenkung, Leitung des Schiffes, des Staates, Verwaltung, Regierungsweise, Lebensordnung; **r. direct** oder

Digitized by Google

simple (-ßängpl'), n. fr., der unmittelbar regierte Fall (Kasus) oder der Accusativ; **r. indirect** (-ängbirékt), der entferntere Fall, Dativ od. Genitiv.

Regiment, n. lat., 1. s. Régime; 2. Kriegsschar, größere Abteilung, bei dem Fußvolk aus 2 bis 4 Bataillonen à 600—1000 Mann, bei der Reiterei aus 4 bis 5 Schwadronen à 100—150 Mann bestehend; **-iert**, lat.-d., in Regimenter eingeteilt, einem R. einverleibt; **-sarzt**, m., Oberstabsarzt; **-s-Auditeur**, s. Auditeur; **-s(un)kosten**, pl., gemeinschaftliche Kosten.

Regimer, m., altd. R., bed. der Reine.

Regĭn|a oder **-e**, f. lat., R., bed. die Königin; **R. castra**, pl., (Königslager) R. für Regensburg.

Reginánt, m., **-ĭa**, f. nl., R., bed. der, die Herrschende.

Regĭ|o oder **-ōn**, f. lat., Gegend, Bezirk, Luftschicht; **-omontānus**, m. nl., R., bed. aus Königsberg, lat. N. des Astronomen Johann Müller aus Königsberg bei Koburg, † 1476; **-onālēs**, pl. lat., Kirchendiener in Rom; **-onārius**, m. nl., Arzt, Geistlicher, Bischof eines Bezirks; **-one**, f. it. (reschónē), Gegend (auf dem Ätna); **r. coltivāta**, unterste Zone des Ackerbaues; **r. boscōsa** oder **nemorōsa**, Zone der Laub- und Nadelhölzer; **r. scoperta** oder **nevōsa**, Schnee- und Eisregion; **-ōnēs**, pl. lat., Gegenden; **r. axillārēs**, Achselgegenden; **r. caeli**, Himmelsstriche; **r. Italiae**, die 11 Abteilungen, in welche unter Kaiser Augustus Italien geteilt wurde; **r. urbis**, die Bezirke der Stadt Rom, unter Servius Tullius 4, unter Augustus 14.

Regisseur, m. fr. (reschissöhr), 1. Verwalter, Vorsteher, Rechnungsführer; 2. Anordner der Schauspiele, Bühnenverweser.

Register, n. ml. (s. a. regésta), 1. Verzeichnis (des Inhalts der Bücher, der Waren, Urkunden 2c.); 2. nach der Buchstabenfolge geordnetes Handlungsbuch; 3. Formen, nach welchen Schrauben 2c. angefertigt werden; 4. Löcher und Züge an Windöfen, Schieber an Öfen und Schornsteinen; 5. Pfeifen einerlei Gattung oder die einzelne Stimme einer Orgel; 6. das Aufeinanderpassen des Schön- und Wiederdrucks (der beiden Seiten eines bedruckten Bogens); **-Ofen**, m., Schieberofen; **-Papier**, n., großes, starkes Papier zu Rechnungsbüchern; **-schiffe**, pl., ehemals Schiffe in Spanien, welche zum Handel mit Amerika befugt waren; **-züge**, pl., die die Stärke des Tones verändernden Züge beim Fortepiano.

Registr|ánde, f. nl., Eintragebuch, eintragende Behörde; **-atĭōn**, f., Eintragung, Gebühr dafür; **-ātor**, m., Urkunden-Bewahrer, -Ordner oder -Eintrager; **-atūr**, f., Einschreibebuch, Urkunden-Nachweisung, Schriften- oder Urkundenlager, gerichtliche Aufzeichnung eines mündlichen Antrags; **-ieren**, einschreiben, einzeichnen, Papiere 2c. in Ordnung bringen und aufbewahren. [Gelbsucht.

Regĭus mórbus, m. lat., (königliche Krankheit)

Reglement, n. fr. (regl'mäng), Vorschrift, bes. Anordnung des Dienstes, der Geschäfte; **-är-Artikel**, pl., die den 2. Abschnitt bildenden besondern Bestimmungen der ehemaligen deutschen Bundesakte; **-ieren**, Dienstanordnungen verfassen; **-mäßig**, vorschrifts- oder ordnungsmäßig.

Regl|étten, pl. fr. (Buchdruckerei), Durchschußlinien, Setzlinien; **-eur**, m. (öhr), Linienzieher; **-īse** od. **-ísse**, f., Lederzucker; **-oir**, m. (-öahr'), Notenlineal.

Régna natūrae, pl. lat., die 3 Naturreiche.

Regn|ātor, m. lat., Herrscher, Gebieter; **-ātrix dómus**, f., das königliche, kaiserliche Haus; **-icŏla**, m., Reichsbewohner; **-icolār**, nl., dieselben betr.; **-icolār-Deputatĭōn**, f., Abordnung der Einwohner eines Königreichs (Österreich), Reichstags-Ausschuß zu Vorberatungen (Ungarn); **-ieren**, herrschen.

Régnum, n. lat., Königreich, Reich; **r. animāle**, Tierreich; **r. minerāle**, Steinreich; **r. natūrae**, Naturreich; **r. vegetabĭle**, Pflanzenreich.

Regolen, s. rigolen.

Regraci|atĭōn, f. fr., Wiederbegnadigung: **-ieren**, wieder begnadigen. **Regrad** ..., s. Degrad ...

Regratt|erīe, f. fr., Trödelware, Trödelkram; **-ieren**, 1. wieder auftratzen, abkratzen, (eine Platte) abschleifen, übertünchen; 2. krickern, hökern, im kleinen verkaufen.

Regred|ient-Erbin, f. lat.-d., diejenige Erbin oder Anverwandte, welche beim Aussterben des Mannsstammes die Erbfolge mit der Tochter des Erblassers in Anspruch nimmt; **-ĭenz**, f. nl., s. Recurs; **-ieren**, lat., zurückschreiten, zurückgreifen.

Regréß, m. lat., 1. Rückgang, Rückschritt; 2. Schadloshaltung, Entschädigung; **R. nehmen**, wegen Schadloshaltung in Anspruch nehmen; **-ieren**, nl., die Entschädigung suchen; **-io**, **-ĭon**, f., Wiederkehr, Wiederholung in der Rede; **-ĭv**, zurückgehend, rückschreitend, rückwirkend; **-ive Methóde**, f., entwickelnde, zergliedernde Lehrart; **-iver Sorítes**, m., zurückschreitender Kettenschluß, bei welchem man von den niederen Bedingungen zu den höheren aufsteigt; **-us**, m., s. Regreß; **r. probatiónum**, der Wechselbeweis in der Denklehre.

Regret, m. fr. (r'greh), das Bedauern, Kummer, Reue; **-fübel**, bedauernswert; **-ieren**, bedauern, ersehnen, bereuen.

Regŭl|a, f. lat., s. Regel; **r. cāeci**, Blindsatzrechnung, Willkürregel, Art der Gesellschaftsrechnung; **r. coss.**, s. cosa; **r. de quinque**, Fünfsatzrechnung; **r. de tri**, Dreisatzrechnung; **r. dúplex**, doppelte Verhältnisregel; **r. fálsi**, s. Falsirechnung; **r. fidēi**, Glaubensregel, Glaubensbekenntnis der Täuflinge im 2. sec.; **r. multíplex**, zusammengesetzte Verhältnisrechnung, Kettensatz; **r. quinquē**, s. r. de quinquē; **r. séptem**, Siebensatz; **-ār**, regelmäßig, regelrecht, ordentlich; **-āren** od. **-ārēs**, pl., Geistliche oder Mönche, die einer Ordensregel folgen; **-āris**, Adj., s. -ār; **-arisieren**, nl., s. regulieren; **-arĭst**, m., Regelgeber; **-arĭtät**, f., Regelmäßigkeit, Beobachtung der Regeln; **-ariter**, Adv., lat., in der Regel, ordentlicher Weise; **-ateur**, m. fr. (regulätöhr), s. -ātor; **-atĭōn**, f. nl., Regelung; **-atĭv**, n., Vorschrift, Verordnung, s. Reglement; **-ātor**, m., 1. Regler, Ordner, Vorrichtung zur Regelung des Ganges einer Maschine, einer Uhr, zum Zählen der Stempelbogen; 2. in Nordamerika: aus dem Volke gewählter Richter, welcher zugleich Gensd'arm u. Exekutor ist; **-es**, pl., in Ungarn: Einberufungsschreiben zum Landtag; **-ieren**, lat., regeln, in Ordnung bringen, berichten, festsetzen; **-ierte Chorherren**, pl., Ch. nach der Regel des heiligen Augustin; **-ierung**, f. lat.-d., Regelung, Berichtigung, Auseinandersetzung; **-ier-Wechsel**, m., Meßwechsel; **-inisch**, völlig rein, gereinigt (Metall); **-us**, m. lat., 1. kleiner König; **r. cristātus**, Zaunkönig, Goldhähnchen (Vogel); 2. Metallkönig, völlig reines Metall; 3. Herz des Löwen, Stern 1. Größe;

Digitized by Google

r. antimonii, Spießglanzkönig, reines Antimon; **r. arsenici**, Arsenikkönig, Fliegengift.

Regurgit|atiōn, f. nl., das Wiedereinschlucken, Erbrechen; **-ieren**, sich erbrechen.

Rehab, m., pers. Saiteninstrument.

Rehabilit|atiōn, f. nl., Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Herstellung des guten Rufes, der Ehre; **-ieren**, wieder einsetzen ꝛc.; **-ierung**, f., s. -atiōn.

Re|habituieren, nl., wieder an etwas gewöhnen; **-halieren**, lat., zurückfauchen, ausdünsten.

Rehauſſement, n. fr. (r'hoſſ'máng), Erhöhung, Werterhöhung; **-ieren**, erhöhen, erheben.

Rehauts, pl. fr. (r'hohs), erhöhte Stellen, Lichter, Blicke eines Gemäldes.

Rehde, f. holl. oder nd., bequemer Ankerplatz in der Nähe der Küste; **-er**, m., Schiffsherr, Ausrüster eines Schiffes; **-erei**, f., Ausrüstung von Schiffen, Verein von Rehdern; **-ung**, f., das zu einem Schiffe nötige Takelwerk.

Reh|e, f. deutsch, Gelenksteife der Pferde; **-ilēte**, f. span., Federball; **-ling**, f., Sch., das oberste Geländer um den Schiffsbord.

Reibling, m. deutsch, junger Stier.

Reichern, deutsch, Erze gehaltreicher machen.

Reidknie, n. Sch., Krummholz zur Verbindung des Kiels mit dem Vordersteven.

Reifel, f. Jägerspr., Hirschfährte, welche vom Vorder- und Hinterfuß zugleich herrührt.

Reil, m. Sch., Oberbramsegel.

Reim|ponieren, nl., wieder auferlegen (Steuern); **-portatiōn**, f., Wiedereinfuhr ausgeführter Waren; **-portieren**, wieder einführen; **-preſſiōn**, f., Wiederabdruck; **-primātur**, n., (es werde wieder gedruckt) Erlaubnis zum Wiederabdruck; **-primieren**, wieder drucken, wieder verlegen.

Reinald, s. Reinhold.

Reincarnatiōn, f. nl., Eintritt der Seele nach dem Tode des Menschen in einen neuen Körper.

Reincorpor|atiōn, f. nl., abermalige Einverleibung; **-ieren**, wieder einverleiben.

Rein|e, f. fr. (rähn'), Königin; **R. Claude**, f. (-klohd') (Königin Claudia, Gemahlin Franz I. von Frankreich), Königspflaume; **r. de la fève** (-fäw'), Bohnenkönigin; **r. Marguerite** (-ghĕriht), s. Aster chinensis; **-ke**, s. Reinhard; **-otte**, f. (ränétt'), Königsapfel; **-étten-Eſſénz**, f., künstlicher, in der Konditorei gebrauchter Fruchtäther.

Reinfeudatiōn, f. nl., Wiederbelehnung.

Rein|hard, m., deutscher N. = **Reineke**, Fuchs, beb. schlauer Ratgeber; **-hold**, m., altd. N., beb. der holde Reine oder stark Herrschende; **-mar**, m., N., beb. der Hochberühmte; **-old**, m., s. Reinhold; **-rudern** (sich), Gispr., sich schlecht verteidigen, **-schiffrolle**, f. Sch., Verzeichnis der Abteilungen der Mannschaft zur Reinigung des Schiffes.

Reinſtall|atiōn, f. nl., Wiedereinsetzung; **-ieren**, wieder einsetzen (in ein Amt). [angetasteter Sache.

Rē intēgra, lat., bei noch unveränderter, un-

Rein|tegratiōn, f. lat., s. Redintegration; **-terrogatiōn**, f. nl., abermalige Befragung, neues Verhör; **-vitatiōn**, f., abermalige Einladung; **-vitieren**, wieder einladen.

Reinwald, s. Reinhold. **Reiot**, s. Ryot.

Reis, 1. pl. port., s. Rea; 2. m. türk., Hauptmann eines Kauffahrtei- od. Raubschiffes; **-Eſſéndi**, m. türk., Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Reislaufen, n. schweizerisch, Vereinigung junger Leute, um in fremde Kriegsdienste zu gehen.

Reiten, Sch., vor Anker liegend stampfen (Schiff).

Reiter, Abk. auf Rezepten für reiterētur, lat., es werde wiederholt, noch einmal angefertigt.

Reiter|atiōn, f. nl., Wiederholung; **-ativ**, wiederholt; **-ieren**, wiederholen, erneuern.

Reitres, pl. fr. (räht'r), deutsch, Reiter im franz. Solde zur Zeit der Hugenottenkriege.

Reitſtock, m. deutsch, der verschiebbare Klotz an der Drehbank zur Befestigung der Spindel.

Rēi vindicatio, f. lat., Zurückforderung des Eigentums, Eigentumsklage.

Reject|iōn, f. lat., Verwerfung, Abweisung; **-orium**, n. nl., abweisendes Urteil eines Obergerichts, eine Berufung betr.

Rejet, m. fr. (r'scheh), s. Rejection; **-on**, m. (r'sch'tóng), Schoß, Schößling, Absenker, Sprößling.

Rejicieren, lat., zurückwerfen, verwerfen, abweisen.

Rejōn, m. span., Wurfspieß bei Stiergefechten; **-ĕadōr**, m., Wurfspieß-Schleuderer.

Rejouiſſance, f. fr. (reschuiſſangß'), 1. Belustigung, Lustbarkeit, Freude; 2. Beilage von schlechterem Fleische; 3. Setzkarte im Landsknecht.

Rejuvēnescénz, f. nl., das Wiederjungwerden, das Hervorbrechen neuer Zähne im Alter.

Rekiet, s. Rikat.

Rel., Abk. für 1. Religion; 2. Relicten; 3. reliqua; 4. relativ (s. d.).

Relabieren, lat., zurückfallen.

Relâch|e, m. fr. (r'lahsch'), Ruhe, Erholung, Abspannung; **-ement**, n. (-máng), Erschlaffung, Abspannung, Schlaffheit; **-ieren**, nachlassen, schlaff werden, ermatten.

Relais, m. ob. n. fr. (r'läh), 1. Vorspann, Pferdewechsel, Umspann, Rastort, auch auf Jagden: Hundewechsel, frische Hunde; 2. Ruhe nach der Arbeit; 3. Absatz am Fuße eines Walles, Weg zwischen Wall und Graben; **-Pferde**, pl., Umspann-Pferde.

Re|lancieren, fr. (r'langß-), 1. entkommenes Wild wieder aufjagen; 2. hart anlassen oder anfahren; **-lāpsus**, m. lat., 1. ein (in Ketzerei) Zurückgefallener, Rückfälliger; 2. nl., der Rückfall; **-largieren**, fr. (relarsch-), breiten, weiter machen, (beim Stricken) zunehmen.

Relāt|a refĕro, lat., ich erzähle (Erzähltes), wie ich es gehört habe; **-lo** oder **-iōn**, f., 1. Zurückbringung, Bericht, Erzählung, gerichtlicher Vortrag; 2. Beziehung (Sprachlehre), Beziehung auf das Vorhergehende, Verhältnis; 3. Verbindung, Gemeinschaft; **r. juramĕnti**, Zurückschiebung eines Eides; **r. non harmonica**, unharmonischer Querstand, wenn unmittelbar aufeinander in zwei verschiedenen Stimmen derselbe Ton chromatisch erhöhet oder erniedrigt erscheint.

Relativ, lat., sich auf etwas beziehend, zu etwas im Verhältnis stehend, beziehlich oder bezüglich; **-ē**, Adv., beziehungsweise; **-e Begriffe**, pl., erst aus der Vergleichung entspringende B.; **-e Primzahlen**, pl., zwei Zahlen, welche außer der Einheit kein gemeinschaftliches Maß haben; **-Pronomina**, s. pronomina relativa; **-ität**, f. nl., Bezüglichkeit; **-um**, n., beziehendes Fürwort.

Rel|ātor, m. lat., Berichterstatter, Erzähler; **-atōrisch**, nl., berichtmäßig; **-atorium**, n., Unter-

Digitized by Google

richt, Vorlesung über die Kunst, Berichte zu erstatten.

Reláx|ans, n., **-ántia**, pl. lat., erschlaffende, erweichende Heilmittel; **-atio** oder **-ation**, f. nl., das Nachlassen oder Erschlaffen, Erleichterung oder Milderung (einer Strafe); **r. arrésti**, Wiederaufhebung einer Beschlagnahme; **r. juraménti**, Lossprechung von einem eidlichen Versprechen; **-ieren**, lat., schlaff machen, entbinden, erleichtern, mildern.

Relea|se, m. engl. (rilihs'), Entlassung, Befreiung, Verzichtleistung, Übertragung eines Rechtes auf Ländereien auf einen andern, Pachtvertrag auf Jahresfrist, Urkunde darüber.

Releg|atio oder **-ation**, f. lat., Verbannung, Verweisung (von einer Schule); **r. cum infamia**, schimpfliche Verweisung; **r. in perpetuum**, Verweisung für immer; **-ieren**, verbannen, verweisen.

Relev|ailles, pl. fr. (-wálj'), Einsegnung einer Wöchnerin bei ihrem ersten Kirchgange; **-ánt**, nl., erheblich, wichtig, sachdienlich; **-anz**, f., Erheblichkeit; **-anz-Bescheid**, m., Erkenntnis über Erheblichkeit oder Zulässigkeit eines Rechtsmittels; **-ation**, f., Überhebung, Befreiung, Erleichterung; **-é**, m. fr. (-wé), Auszug aus einer Rechnung; **-ieren**, lat., 1. herausheben, auszeichnen; 2. freisprechen, einer Verbindlichkeit überheben; 3. abhangen, zu einer Behörde ꝛc. gehören.

Relict|a od. **-e**, f. lat., die Hinterlassene (Witwe); **-en**, pl. 1. die Hinterbliebenen (Frau und Kinder); 2. Hinterlassenschaft; **-ion**, f., Zurück-, Weglassung.

Relief, m. fr. (rel'jéff), 1. erhabene oder erhobene Arbeit, Hochbild, Erhabenheit, Hervorragung; 2. Glanz, Ruhm, Ehre; **-Druck**, m., f. Ektypographie; **-Globen**, **-Karten**, pl., Erdkugeln und Karten mit Erhöhungen zur Darstellung der Gebirge.

Religi|ös, lat., gottesfürchtig, fromm, gottesdienstlich; **-on**, f., Erkenntnis u. Verehrung Gottes, Gotteslehre, Gottesglaube, Gottesfurcht; **-ons-Edict**, n., Glaubensbefehl; **-onspartei**, f., Glaubensgenossenschaft; **-onsphilosophie**, f., wissenschaftliche Erkenntnis und Darstellung des Glaubens an Gott; **-osaménto** oder **-oso**, it., Mus. (g = dsch), ernst, würdevoll, feierlich; **-ose**, pl. lat., Mitglieder geistlicher Orden, Mönche oder Nonnen; **-osität**, f., Gewissenhaftigkeit, Gottesfurcht, Frömmigkeit; **-oso**, s. -osaménte; **-osus dies**, m., s. ater dies.

Relinquieren, lat., hinterlassen, verlassen.

Reliquation, f. nl., Rückstand einer Schuld.

Reliqui|arium, n. nl., Sammlung heiliger Überbleibsel, Behältnis zur Aufbewahrung derselben; **-e**, f., Überbleibsel, Überrest, bes. von Heiligen, Heiligengebein.

Rellian|ismus, m. nl., Lehre der **-isten**, pl., Anhänger der Johanna Relly in England, welche die Sakramente für Symbole halten.

Relocation, f. nl., Wiedervermietung, Erneuerung der Pacht.

Reluctieren, lat., dagegen kämpfen, sich sträuben.

Relu|éndi jus, n. lat., Einlösungsrecht; **-ieren**, wieder einlösen; **-ition**, f. nl., Wiedereinlösung (von Pfändern).

Rem ácu tetigisti, lat., du hast die Sache mit der Nadel berührt, den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remän|ation, f. nl., das Zurückfließen, Zurücktreten; **-ieren**, wieder zurückfließen.

Remän|ens, n. lat., das Zurückbleibende, der Rückstand, Rest; **-ent**, zurück-, übrig bleibend; **-ieren**, 1. zurückbleiben; 2. s. Remanation.

Remariage, f. fr. (-mariáhsch'), Wiederverheiratung, zweite Ehe.

Remarqu|ábel, fr. (r'mark-), bemerkenswert, merkwürdig; **-e**, f. (r'mark'), Be-, Anmerkung; **-ieren**, be-, anmerken, wahrnehmen.

Remballage, f. fr. (rangballáhsch'), Wiederverpackung.

Rembarqu|ement, n. fr. (rangbark'máng), Wiedereinschiffung; **-ieren**, wieder einschiffen.

Remblai, m. fr. (rangbläh), das über der Erde Aufgeschüttete, Schuttdamm.

Rembours, m. (rangbúr) oder **Remboursement**, n. (rangburß'máng), Wiederbezahlung, Erstattung, Deckung für einen gezogenen Wechsel; **-sieren**, wieder erstatten, vergüten, Deckung geben oder einsenden.

Remeábel, lat., zurückgehend.

Remed|ia oder **-ien**, pl. lat., Mittel, Gegen-, Heil-, Hilfsmittel; **r. júris**, Rechtsmittel; **-iabel**, heilbar; **-ien**, pl., s. -ia; **-ieren** oder **-ieren**, abhelfen, steuern, heilen; **-ium**, n., 1. s. -ia; 2. Prägeschatz, gesetzlicher Nachlaß an Schrot und Korn der Münze; **r. devolutivum**, Abwälzungsmittel (zur Entscheidung an ein höheres Gericht); **r. nullitatis**, Klage auf Ungiltigkeit; **r. pinguis**, (fettes) wirksames Rechtsmittel; **r. possessorium**, Besitztums- oder Besitzabhilf-Mittel; **r. spolii**, das zur Wiedererlangung eines verlorenen Besitzes eingeführte Rechtsmittel; **r. suspensívum**, Rechtsmittel, wodurch ein Rechtsstreit in der Schwebe erhalten wird; **r. ulteriōris defensionis**, Rechtsmittel einer anderweitigen Verteidigung; **-ius**, m. nl., der Helfer; **-ur**, f., gerichtliche Abhilfe, Abstellung, Verbesserung.

Rem|erciment, n. fr. (-ßimáng), Danksagung; **-esse**, s. Rimesse; **-ex**, m., **-iges**, pl. lat., (Ruderer) Schwung-, Flugfedern.

Remig|ia, f., **-ius**, n. lat., Ruderwerk.

Remigr|ation, f. nl., Zurückwanderung; **-ieren**, lat., zurückwandern; **-ierte**, pl., Zurückgewanderte.

Remington-Gewehr, n., ein nach dem Erfinder benannter Hinterlader (Flinte); **-it**, m., ein nach dem Nordamerikaner Remington benanntes, im Serpentin vorkommendes Mineral.

Reminisc|énz, f. lat., Erinnerung, Erinnerungskraft, Anklang, aus der Erinnerung Geschöpftes; **-ere**, m., (erinnere dich) N. des 2. Fastensonntags nach den Anfangsworten von Psalm 25, 6.

Remi|pes, **-pedes**, pl. m., Ruderfuß, Gattung der Weichschwanzkrebse.

Remis, jr. (r'mih), 1. Schachspiel: unentschieden aufgegeben; 2. Kartenspiel: gleichstichig oder halb verloren; **-e**, f. (r'mihs'), 1. Aufschub, Vorschub, Nachlaß, Erlaß; 2. s. Rimesse; 3. Wagenhaus, Schuppen; 4. Hölzchen zum Schutz und zur Fütterung des Wildes; **-ieren**, unterstellen, einscheuern.

Remiß, m. nl., Aufschub oder Erlaß (einer Zahlung), Nachlaß an einem Schuldposten; **-ibel**, lat., erlaßbar; **-io** oder **-ion**, f., Zurücksendung, Erlassung, Aufhebung, Milderung (eines Verbots, einer Strafe), das Nachlassen eines Krankheitsanfalles; **r. juraménti**, Erlassung eines Eides; **r. nuntiationis**, Aufhebung einer Verordnung, eines Verbots; **-ionär**, m. nl., ein Begnadigter;

Digitized by Google

-iv, lat., nachlassend, mildernd; **-orial**, nl., vor einen Richter weisend; **-oriales (littĕrae)**, pl., Zurückweisungsschreiben, die Zurückweisung eines Rechtsstreites vom Obergerichte an das Untergericht betreffend.

Remitt|énda od. **-énden**, pl. lat., Rücksendungen, Krebse der Buchhändler; **-ens fébris**, f., nachlassendes Fieber; **-ént**, m., der Übersender, Einsender eines Wechsels, der erste Wechselnehmer; **-ieren**, zurück-, übersenden, erlassen, nachlassen.

Remolāde, f. fr., 1. Würzbrühe aus Senf, Zucker u. Citronensaft; 2. Hornsalbe (für Pferde).

Remoll|escieren, lat., weich werden, verweichlichen; **-iéntia**, pl., Erweichungsmittel.

Remonetisierung, f. nl., Wiedereinführung von Münzen.

Remonstr|ánten, pl. nl., (Gegenvorsteller) s. Arminianer; **-atiōn** oder **-anz**, f., Gegenvorstellung, Einwendung; **-ieren**, Gegenvorstellungen machen, zu Gemüte führen.

Remont|ante, f. fr. (r'mongtángt'), mehrmals im Jahre blühende Rose; **-e**, f. fr. (r'mongt'), Ergänzung, bes. von Pferden bei der Reiterei; **-e-Dépôt**, n. (-depóh), Behörde, Anstalt zur Beschaffung der nötigen Pferde für das Heer; **-e-Pferd**, n., Ersatzpferd; **-ieren**, 1. wieder einrichten, wieder steigen, zurücksteigen, zurückfließen; 2. wieder beritten machen, den Abgang an Pferden ersetzen; **-ierung**, f., s. Remonte; **-ierungs-Inspectiōn**, f., Aufsicht darüber; **-oir**, m. (-ŏáhr), Aufzug, Räderwerk zum Aufziehen der Uhren; **-ure**, f. (r'mongtühr'), Achselstücke an Frauenkleidern.

Remŏr|a, f. lat., 1. Verzögerung, Hindernis; 2. s. Echenēis; **-āl**, m. nl., Aufseher über die Ruderer auf Galeeren.

Remords, pl. fr. (r'mohr), Gewissensbisse.

Remorieren, lat., aufhalten, verspäten.

Remorq|eur, m. fr. (-köhr), Schleppdampfschiff, Schleppdampfwagen; **-ieren**, ins Schlepptau nehmen, bugsieren.

Remōt|ē, lat. Adv., von weitem, entfernt; **-io** oder **-iōn**, f., Entfernung, Beseitigung; **r. ab officio**, Amtsentsetzung; **-iōrēs cognāti**, pl., entferntere Verwandte; **-is arbitris**, nach Entfernung der Zeugen, unter 4 Augen; **-is partibus**, nach Entfernung der Beteiligten, der Parteien; **-ivē**, nl., Adv., von fern, von weitem; **-us**, lat., Bot., entfernt.

Remoulade (r'muláhd'), s. Remolade.

Removieren, lat., zurückbewegen, entfernen, wegräumen, absetzen.

Rempaill|age, f. ob. n. fr. (rangpalj|áhsch'), das Umwickeln mit Stroh, das Wiederbeflechten der Stühle; **-ieren**, mit Stroh umwickeln, wieder beflechten.

Rempaqu|ement, n. fr. (rangpak'máng), das Einpacken der Heringe in Tonnen; **-etieren**, wieder einpacken; **-ieren**, Heringe in Tonnen einpacken.

Remp|ard, m. fr. (rangpáhr), s. **-art**; **-arieren** (rangp-) (**sich**), sich bemächtigen, sich verschanzen; **-art**, m. (rangpáhr), Wall, Festungswall; **-e**, f., s. Diplotaxis.

Rémph|a, m. chald., der Planet Saturn; **-an**, f., die Sonne als Himmelskönigin, von den abtrünnigen Israeliten verehrt.

Rempl|açant, m. fr. (rangplaßáng), Stellvertreter, bes. beim Kriegsdienst, Ersatzmann; **-acieren**, 1. ersetzen, eine Stelle besetzen oder vertreten; 2. (Geld) wieder anlegen oder unterbringen; **-age**, f. (rangpláhsch'), Anfüllung, Füllwein, Füllsteine, Füllmuud; **-i**, m. fr. (rangplih), Einschlag bei Kleidern; **-isseuse**, f. (-plissöhs'), Spitzenstopferin; **-oyieren** (rangploáj-), wieder anwenden, wieder anstellen; **-umieren** (rangplüm-), 1. wieder besiedern, wieder bekielen (Klavier); 2. wieder Federn bekommen, sich wieder erholen.

Rém(p)ter, m., s. Refectorium.

Remuable, fr. (-müáhbl), verrückbar, bewegbar.

Remuner|ábel, nl., belohnenswert; **-atiōn**, f. lat., Belohnung, Vergeltung; **-ativ**, nl., belohnend 2c.; **-ieren**, lat., belohnen 2c.

Rēmus, m. lat., Ruder; **Rémus**, m., Name des Bruders des Romulus; 2. N. eines Schmetterlings.

Rēn, m. lat., Niere; **-āl**, die Nieren betr., in den Nieren befindlich.

Renaissance, f. fr. (r'näsángß'), Wiedergeburt, das Wiederaufleben der Künste und Wissenschaften im 16. sec. unter Franz I. von Frankreich und die dieser Zeit eigentümliche Bauart.

Renal, s. rēn.

Renanthēra, f. lat.-gr., Pflg., Nierenbeutel [(China).

Renard, m. fr. (rénáhr), der Fuchs; **-erie**, f., Schlauköpfigkeit, Arglist; **-ier**, m. (rénard'jéh), Fuchsjäger; **-ière**, f. (-jähr'), Fuchsbau.

Renarrieren, lat., wiedererzählen.

Renasciméntō, m. it., s. Renaissance.

Renāt|a oder **-e**, f., **-us**, m. lat. N., bed. die, der Wiedergeborene.

Renaud, m. fr. (renóh), s. Reinhold.

Renchierieren, fr. (rangscher-), verteuern, übersteigern, aufschlagen.

Rencontr|e, f. oder n. (rangkóngt'r), 1. unvermutetes Zusammentreffen oder Begegnen, Zwist, Schlägerei, Zweikampf, Scharmützel, Unfall bei der Schiffahrt; 2. das Zurückweisen auf eine andere Seite 2c. in Handelsbüchern, Nachweisezahl; **-ieren**, treffen, zusammentreffen, auf etwas stoßen, auf eine andere Seite eines Handelsbuches zurückweisen.

Rencouragieren, fr. (rangkuraſch-), wieder aufmuntern, wieder Mut einflößen.

Rend|ánt, m. fr., Rechnungsführer, Kassenvorsteher; **-ement**, m. oder n. fr. (rangd'máng), Ertrag, z. B. eines Feldes an Getreide, eines Erzes beim Schmelzen; **-ez-vous**, n. fr. (rangdehwúh), (begebt euch dahin) Bestellung an einen Ort, Zusammenkunft, Stelldichein, Treff-Ort, Sammelplatz (auf Jagden, im Kriege); **-ieren**, s. rentieren.

René, m. fr., s. Renatus.

Reneg|āt, m. nl., Abtrünniger, Glaubensverleugner (ein vom Christentum zum Islam Übergetretener); **-ieren**, verleugnen; **-rīda**, f. span., in der Sonne gedörrte braunrote Cochenille (s. d.).

Rēnēs, pl. lat., die Nieren; **r. succenturiāti**, Nebennieren; **Renétte**, s. Reinette.

Rēnfan, f., die (reine) heilige Fahne der Normannen.

Renflement, n. fr. (rangfl'máng), Bauchung, [Ausbauchung einer Säule.

Renforc|ement, n. fr. (rangforß'máng), Verstärkung; **-és**, pl. (-forßéh's), Art Taffetband; **-ieren**, verstärken; (**sich**), stärker werden.

Renfort, m. fr. (rangföhr), Verstärkung.

Rengagé, m. fr. (ranggaſchéh), ein nach beendigter Dienstzeit wieder angeworbener Soldat.

Reniábel, fr., leugbar, zu leugnen.

Reni|flard, m. fr. (-flähr), Klappe oder Ventil

Digitized by Google

an einem Dampfkessel; **-förmis**, nl., Bot., nierenförmig, auf einer Seite kreisrund, auf der andern eingebogen; **-ieren**, fr., ab-, verleugnen.

Renit|ént, m. lat., ein Widerstrebender, Widerspenstiger; **-énz**, f. nl., Widerstand, Auflehnung; **-ieren**, widerstreben, sich auflehnen.

Renke, s. Coregonus.

Ren(n)kött, n. schwed., gesalzenes Rentierfleisch.

Rennprocéß, m., **-e**, pl. d.-lat., die verschiedenen Verfahren, Stahl und Schmiedeeisen unmittelbar aus den Erzen zu bereiten.

Renomm|age, f., fr. (-ahsch'), Prahlerei, besonders bei Studenten; **-ée**, f. gew. n. (-é), Ruf, Name, Gerücht; **-ieren**, sich berühmt oder berüchtigt machen, groß thun, sich durch anmaßendes, rohes Wesen auszeichnen; **-iert**, berühmt, berüchtigt; **-íst**, m., 1. prahlerisch auftretender Student, Raufbold; 2. Kampfhahn (Sumpfvogel).

Renonc|e, f. fr. (r'nongß'), 1. Fehlfarbe, Mangel der Karten einer Farbe im Kartenspiel; 2. ein sich zu einer Verbindung haltender Student; 3. widriger, unausstehlicher Mensch; **-ieren**, 1. entsagen, verzichten, verleugnen; 2. Karten nicht haben, nicht bekennen; (**sich**), die Karten einer Farbe beseitigen.

Renouvellement, n. fr. (r'nuwell'máng), Erneuerung, Wiederholung, Zuwachs.

Renov|atiön, f. lat., Erneuerung, Ausbesserung, Auffrischung; **-ātum** (Aufschrift an Häusern), erneuert, ausgebessert; **-atür**, f. nl., erneuerte Aufzeichnung und Beschreibung eines Gutes; **-ieren**, lat., 1. erneuen oder erneuern, auffrischen, ausbessern; 2. (Wechsel), die Verfallzeit verlängern; **-iert**, s. -ātum; **-ierung**, f., s. -atiön.

Renseignements, pl. (rangßenj'máng), An-, Nachweisungen, Anzeigen, Erkundigungen, Auskünfte.

Rent|ábel, nl., zinstragend, einträglich; **-abilität**, f., Einträglichkeit; **-e**, f. ml. oder fr., jährliches Einkommen (in Frankreich von der Staatsschuld), Zinsen, Gewinn; **-ei**, f., Rentkammer, Behörde zur Erhebung der Gefälle; **-en**, s. -ieren; **-enierer**, **-ier**, m. fr. (rangtjéh'), jemand, der von einen Zinsen oder von Staatsrenten lebt; **-ieren**, Zins oder Gewinn bringen, etwas einbringen oder abwerfen; **-ierer** ob. **-ner**, m., s. -enierer; **-meister**, m., Einnehmer der Staatseinkünfte.

Rentollieren, fr. (rangtoál-), ein Ölgemälde von der alten Leinwand abnehmen und auf eine neue bringen.

Rentr|ant, m. fr. (rangtráng), der eingehende Winkel eines Zangenwerkes (Festungswerkes); **-ieren** (rangtr-), 1. wieder hineingehen, zurückkehren; 2. Tuch zusammennähen, anstoßen oder steppen.

Renunieren, lat., ablehnen, verweigern.

Renul|ina, f. oder **-iten**, pl. nl., Gattung der Nummuliten, s. d.

Renumer|atiön, f. nl., Rückzahlung, Wiederherausgebung; **-ieren**, zurück- oder wieder heranszahlen, leicht zu verwechseln mit remunerieren, s. d.

Renuncl|atio oder **-atiön**, f. lat., 1. Bericht, Aufkündigung, Verzichtleistung; 2. feierliche Ernennung eines Erwählten zu einem Amte; 3. Bericht und Gutachten über einen Leichenbefund; **r. libélli**, Verbesserung einer Klageschrift; **r. litis**, Aufhebung eines Rechtsstreites; **r. matrimonii**, Trennung der Ehe, wenn der Mann der Frau einen Scheidebrief schickt; **r. successiönis**, Entsagung der Erbfolge; **-atiöns-Acte**, f., 1. jede Entsagung eines herkömmlichen Rechts; 2. Entsagung Philipps V. von Spanien auf die Erbfolge in Frankreich; **-atorium juramentum**, n. nl., Verzichtungseid; **-ieren**, lat., berichten, aufkündigen, entsagen, verzichten.

Renunti..., s. Renunci...

Renv|ers, m. fr. (rangwähr), Zurückführung (Schule in der Reitkunst); **-ersement**, n. fr. (rangwerß'máng), Umsturz, Verfall, Umladung; **-ersieren**, umstürzen, in Unordnung bringen; **-i**, n. fr. (rangwih), Übergebot beim Spiele; **-oi**, m. (rangwáa), Zurücksendung, Zurückweisung, Nachweisung in Büchern; **-oyieren**, (rangwoaj-), zurückschicken, zurückweisen, verweisen, verschieben, fortschicken, abdanken.

Reoccup|atiön, f. nl., Wiederbesetzung; **-ieren**, wieder besetzen oder einnehmen.

Reölen, s. rigolen.

Reordin|atiön, f. nl., abermalige Priesterweihe; **-ieren**, wieder ordnen, abermals weihen.

Reorganis|ation, f. nl., Wiedereinrichtung, Neugestaltung (eines Heeres); **-ieren**, wieder neu einrichten, umgestalten.

Reoxyd|ātiön, f. nl., Wiederverkalkung; **-ieren**, wieder mit Sauerstoff verbinden.

Repagüla, pl., **-um**, n. lat., Riegel, ein die Thüre verschließender, in die Mauer eingesetzter Querbalken.

Répand|ieren, fr. (-pangd-), verschütten, vergießen, ausbreiten; **-iert**, ausgebreitet, an vielen Orten bekannt; **-um folium**, n. lat., Bot., ausgeschweiftes Blatt.

Repar|ábel, lat., ersetzbar, wieder gut zu machen, verbesserlich; **-atiön**, f., 1. lat., Wiederherstellung, Ersatz, Entschädigung; 2. fr. (reparaß'jóng), Ausbesserung, Genugthuung; **r. d'honneur** (-d'onnöhr), Ehrenrettung; **-atür**, f. nl., Ausbesserung; **-ātus**, m. lat. N., bed. der Wiederhergestellte, Erneuerte; **-ieren**, wiederherstellen, wieder gut machen, ausbessern; **-itiön**, f. nl., das Wiedererscheinen; **-us**, m. (-óng), Flachs mittlerer Sorte.

Repart|ié, f. fr., Gegenantwort; **-ieren**, nl., verteilen; **-itiön**, f., Verteilung; **-itiöns-Rechnung**, f., Verteilungs-, Gesellschaftsrechnung.

Repas, m. fr. (r'pah), Mahlzeit, Gastmahl.

Repáß, m. fr., der Rücktritt eines Pferdes, Rückreise; **-ade**, f., die umgekehrte Passade, s. d.; **-ieren**, zurückkommen, wieder durchgehen, bügeln, schleifen oder abziehen.

Repatri|atiön, f. nl., Wiederkehr, Wiederaufnahme in das Vaterland; **-ieren**, zurückkehren ꝛc.

Repeal, n. engl. (ripihl), Widerruf, Aufhebung; **-er**, m. und pl., Widerrufer, diejenigen, welche die Aufhebung der Union zwischen England und Irland verlangen.

Repell|éntia, pl. lat., zurücktreibende Heilmittel; **-ieren**, zurücktreiben, verschmähen, verstoßen.

Rependieren, lat., dagegen wägen, wiederbezahlen, erstatten.

Rëp|ens, lat., Bot., kriechend; **r. fascia**, f., kriechende Kornähre, Binde bei Verrenkungen des Oberarms; **-entina**, pl., dringende Sachen.

Reper|cuffiön, f. lat., das Zurückprallen, Zurückstoß (der Schall-, Lichtwellen); **-cutiéntia**, pl. lat., zurücktreibende Heilmittel; **-cutieren**, zurückstoßen, abprallen; **-toire**, n. fr. (-tóahr'), Verzeichnis

Digitized by Google

der Rollen, welche ein Schauspieler spielen kann, der Stücke, deren Aufführung stattfinden kann oder soll; **-torium**, n. lat., Auffinde-, Nachweisebuch, Sachverzeichnis; **-um**, n., das Gefundene.

Repet|ént, m. lat., Wiederholer, Hilfslehrer zum Wiederholen und Einüben; **-ieren**, wiederholen; **-ier-Gewehr**, n., **-ier-Pistole**, f., Schießwaffe für wiederholte Schüsse; **-ier-Uhr**, f., Uhr, welche man jederzeit kann schlagen lassen, um dadurch die verflossene Zeit anzugeben; **-iteur**, m. fr. (-tör), (Wiederholer) Signalschiff hinter der Schlachtordnung, welches die Signale des Admiralsschiffes wiederholt; **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., Wiederholung, Schauspielprobe; **r. est māter studiōrum**, Wiederholung ist die Mutter der Studien, beim Lernen die Hauptsache; **-itiōnen**, pl., Erklärungen einzelner Gesetze durch ital. Rechtslehrer des 14. u. 15. sec.; **-itiōnszeichen**, n. (:,:), Zeichen, daß ein od. mehrere Verse beim Gesange wiederholt werden sollen; **-itor**, m., 1. s. Repetent; 2. Zurückforderer; **-itōrisch**, nl., (häufig) wiederholend, einübend (Unterricht); **-itorium**, n. nl., Wiederholungsunterricht; **-ūndae**, pl., Geld oder Sachen, welche zurückgefordert werden können, Erpressungen, s. crimen.

Repignor|atiōn, f. nl., Pfandeinlösung, Gegenverpfändung; **-ieren**, das Pfand einlösen ꝛc.

Repit, m. fr. (r'pih), Frist, Aufschub.

Re|placieren, fr. (-βī-), wieder ordnen, wieder hinstellen; **-plaidieren** (-pläd-), vor Gericht aufs neue vortragen oder verteidigen.

Replant|atiōn, f. nl., das Um-, Versetzen der Pflanzen; **-ieren**, verpflanzen.

Replātr|age, f. oder n. fr. (-träh∫'), leichte Bewerfung mit Gips, Verkleisterung, Bemäntelung; **-ieren**, übergipsen ꝛc.

Re|plēnieren, lat., erfüllen, ergänzen, schwängern; **-plētiōn**, f., Anfüllung, Vollsein oder Überladung des Magens, Vollblütigkeit, Schwängerung.

Repli, m. fr. (r'plih), doppelte Falte, Schlupfwinkel, Rückzugspunkt der Truppen, dort aufgestellte Hilfstruppen.

Replic|a, f. it., Wiederholung einer Gesangsweise von einer zweiten Stimme; **-atiōn**, f. lat., s. Replik; **-ativa folia**, pl. nl., in der Knospe so gefaltete Blätter, daß die obere Fläche sich zurückkrümmt und auf die untere sich anlegt; **-āto**, it., Mus., wiederholt; **-ieren**, lat., aufrollen, antworten, entgegnen.

Replizieren, fr., 1. wieder zusammen-, in Falten legen; 2. sich zurückziehen, auf etwas stützen.

Replik, f. ml., 1. Erwiderung, Entgegnung, Gegenbescheid, Gegenrede, Gegenschrift; 2. Wiederholung, Nachbildung.

Replumbieren, nl., das Silber vom Blei scheiden.

Reply-letter, m. engl. (riplei-), Aufschubsbrief der engl. Könige zu gunsten eines zum Tode Verurteilten.

Repolon, m. fr. (-lóng), halbe Bolte (s. d.) des [Reitpferdes.

Repond|erieren, lat., dagegen erwägen, zurückwiegen, vergelten; **-ieren**, fr. (repongd-), antworten, übereinkommen, für etwas gut sein, bürgen.

Reponieren, lat., 1. wieder hinstellen, zurücklegen, aufbewahren; 2. ein verrenktes Glied einrichten, einen Bruch oder Vorfall zurückbringen.

Repopul|arisieren, nl., wieder volkstümlich (populär) machen; **-ieren**, wieder bevölkern.

Report, m. engl. (ripórt), 1. Bericht, Berichterstattung; 2. Übertrag in Handelsbüchern; 3. fr. (r'pohr), Unterschied zwischen den Preisen einer Staatsrente an den letzten Tagen zweier aufeinander folgenden Monate; **-er**, m. engl. (ripórter), Berichterstatter, Nachschreiber der Reden im engl. Parlamente; **-ieren**, lat., 1. zurücktragen, klatschen; 2. eintragen, gut schreiben.

Repos, m. fr. (r'poh), Ruhe, Ruhepunkt, Absatz auf einer Treppe; **-cieren**, lat., zurückfordern.

Repositōr oder **-arius**, m. nl., Aufbewahrer (von Akten); **-itio** oder **-iōn**, f. lat., Wiedereinsetzung, Wiedereinrenkung, Zurückbringung von Brüchen oder vorgefallenen Teilen; **r. herniae**, Einrichtung eines herausgetretenen Bruches; **-or**, m., Wiederhersteller; **-orien**, pl., **-orium**, n., Aufbewahrungsort, Gestell, Fachgestell zu Büchern.

Reposoir, m. fr. (-∫oáhr), Ruhealtar bei kirchlichen Aufzügen, Stellbottich der Färber.

Repotia, pl. lat., Nachgelage, bes. am Tage nach der Hochzeit, Katerfrühstück.

Repouss|ābel, fr. (repuß-), zurücktreibbar; **-ieren**, zurückstoßen, zurückdrängen, zurückdrücken, (Spott) zurückgeben; **-oir**, m. (repußoáhr), 1. Steinmeißel, Nageleisen, Hohlstempel, Durchschlag; 2. Gegenstellung eines dunklen Vordergrundes in Gemälden, um die lichten Gegenstände des Hintergrundes desto entfernter erscheinen zu lassen.

Repräputatiōn, s. Recutitiōn.

Repräsent|ābel, nl., geeignet, vorgestellt zu werden, stattlich; **-ānd** oder **-āndus**, m. lat., der Vorzustellende, der zu Vertretende; **-ānt**, m., Vergegenwärtiger, Abgesandter oder Vertreter eines Abwesenden, Deputierter (s. d.); **-atiōn**, f., 1. Vergegenwärtigung, Vorstellung, Abbildung; 2. augenblickliche Leistung einer Verbindlichkeit, bare Zahlung; 3. Würde der äußeren Erscheinung, Anstand; **-atiōnskosten**, pl., Ausgabe für den äußeren Anstand (bei Ministern und Gesandten); **-atiōnsrecht**, n., Vertretungsrecht der Nachkommen vorher verstorbener Kinder oder Geschwister des Erblassers, durch welches sie in die Rechte ihres verstorbenen Vaters oder ihrer Mutter eintreten; **-ativ**, nl., gegenwärtig machend, darstellend, stellvertretend; **-ativ-System**, n. lat.-gr., auf Volksvertretung beruhende Staatsverfassung; **-ieren**, lat., vergegenwärtigen, darstellen, eines Abwesenden Stelle vertreten, äußere Würde haben und zeigen.

Reprehēn|dieren, lat., tadeln, rügen; **-sibel**, nl., tadelnswert; **-siōn**, f. lat., Tadel, Rüge, Verweis.

Repré|saille, f. fr. (-∫álj'), Gegengewalt, Wiedervergeltung; **-sentatif**, fr. (-∫angtätihw), s. repräs ... ꝛc.

Repréſſ|alien, pl. (lat.), gewaltsame Gegenmaßregeln, selbstgenommene Entschädigung, Wiedervergeltung; **-alienbriefe**, pl., Erlaubnisscheine, gegen die Unterthanen eines anderen Staates Gegengewalt zu gebrauchen; **-iōn**, f. nl., Unterdrückung, Einhalt, Abwehr; **-iv**, zurückdrückend, hemmend, abwehrend; **-iv-Maßregeln**, pl., Unterdrückungs-, abwehrende Maßregeln.

Reprieve, m. engl. (reprihw), Aufschub einer Hinrichtung, Befehl dazu, Galgenfrist.

Reprimand|e, f. fr. (-mángd'), Verweis; **-ieren**, verweisen, tadeln, schelten.

Reprimieren, lat., zurück-, unterdrücken, steuern, hemmen, im Zaum halten.

Digitized by Google

an einem Dampfkessel; **-förmis**, nl., Bot., nierenförmig, auf einer Seite kreisrund, auf der andern eingebogen; **-ieren**, fr., ab-, verleugnen.

Renit|ént, m. lat., ein Widerstrebender, Widerspenstiger; **-énz**, f. nl., Widerstand, Auflehnung; **-ieren**, widerstreben, sich auflehnen.

Renke, f. Coregonus.

Ren(n)kött, n. schwed., gesalzenes Rentierfleisch.

Rennprocéß, m., **-e**, pl. d.-lat., die verschiedenen Verfahren, Stahl und Schmiedeeisen unmittelbar aus den Erzen zu bereiten.

Renomm|age, f., fr. (-ahsch'), Prahlerei, besonders bei Studenten; **-ée**, f. gew. n. (-é), Ruf, Name, Gerücht; **-ieren**, sich berühmt oder berüchtigt machen, groß thun, sich durch anmaßendes, rohes Wesen auszeichnen; **-iert**, berühmt, berüchtigt; **-ist**, m., 1. prahlerisch auftretender Student, Raufbold; 2. Kampfhahn (Sumpfvogel).

Renonc|e, f. fr. (r'nongß'), 1. Fehlfarbe, Mangel der Karten einer Farbe im Kartenspiel; 2. ein sich zu einer Verbindung haltender Student; 3. widriger, unausstehlicher Mensch; **-ieren**, 1. entsagen, verzichten, verleugnen; 2. Karten nicht haben, nicht bekennen; (sich), die Karten einer Farbe beseitigen.

Renouvellement, n. fr. (r'nuwell'máng), Erneuerung, Wiederholung, Zuwachs.

Renov|atión, f. lat., Erneuerung, Ausbesserung, Auffrischung; **-átum** (Aufschrift an Häusern), erneuert, ausgebessert; **-atór**, f. nl., erneuerte Aufzeichnung und Beschreibung eines Gutes; **-ieren**, lat., 1. erneuen oder erneuern, auffrischen, ausbessern; 2. (Wechsel), die Verfallzeit verlängern; **-iert**, s. -átum; **-ierung**, f., s. -atión.

Renseignements, pl. (rangßenj'mángs), An-, Nachweisungen, Anzeigen, Erkundigungen, Auskünfte.

Rent|ábel, nl., zinstragend, einträglich; **-abilität**, f., Einträglichkeit; **-e**, f. ml. oder fr., jährliches Einkommen (in Frankreich von der Staatsschuld), Zinsen, Gewinn; **-ei**, f., Rentkammer, Behörde zur Erhebung der Gefälle; **-en**, s. -ieren; **-enierer**, **-ier**, m. fr. (rangtjéh'), jemand, der von einen Zinsen oder von Staatsrenten lebt; **-ieren**, Zins oder Gewinn bringen, etwas einbringen oder abwerfen; **-ierer** od. **-ner**, m., s. -enierer; **-meister**, m., Einnehmer der Staatseinkünfte.

Rentollieren, fr. (rangtoál-), ein Ölgemälde von der alten Leinwand abnehmen und auf eine neue bringen.

Rentr|ant, m. fr. (rangtráng), der eingehende Winkel eines Zangenwerkes (Festungswerkes); **-ieren** (rangtr-), 1. wieder hineingehen, zurückkehren; 2. Tuch zusammennähen, anstoßen oder steppen.

Renunieren, lat., ablehnen, verweigern.

Renul|ina, f. oder **-iten**, pl. nl., Gattung der Nummuliten, s. d.

Renumer|atión, f. nl., Rückzahlung, Wiederherausgebung; **-ieren**, zurück- oder wieder herauszahlen, leicht zu verwechseln mit remunerieren, s. d.

Renunel|atio oder **-atión**, f. lat., 1. Bericht, Aufkündigung, Verzichtleistung; 2. feierliche Ernennung eines Erwählten zu einem Amte; 3. Bericht und Gutachten über einen Leichenbefund; **r. libélli**, Verbesserung einer Klageschrift; **r. litis**, Aufhebung eines Rechtsstreites; **r. matrimonii**, Trennung der Ehe, wenn der Mann der Frau einen Scheidebrief schickt; **r. successiónis**, Entsagung der Erbfolge; **-atións-Acte**, f., 1. jede Entsagung eines herkömmlichen Rechts; 2. Entsagung Philipps V. von Spanien auf die Erbfolge in Frankreich; **-atorium juramentum**, n. nl. Verzichtungseid; **-ieren**, lat., berichten, aufkündigen, entsagen, verzichten.

Renunti..., s. Renunci...

Renv|ers, m. fr. (rangwähr), Zurückführung (Schule in der Reitkunst); **-ersement**, n. fr. (rangwerß'máng), Umsturz, Verfall, Umladung; **-ersieren**, umstürzen, in Unordnung bringen; **-i**, n. fr. (rangwí), Übergebot beim Spiele; **-oi**, m. (rangwá), Zurücksendung, Zurückweisung, Nachweisung in Büchern; **-oyieren**, (rangwoaj-), zurückschicken, zurückweisen, verweisen, verschieben, fortschicken, abdanken.

Reoccup|atión, f. nl., Wiederbesetzung; **-ieren**, wieder besetzen oder einnehmen.

Reölen, s. rigolen.

Reordin|atión, f. nl., abermalige Priesterweihe; **-ieren**, wieder ordnen, abermals weihen.

Reorganis|ation, f. nl., Wiedereinrichtung, Neugestaltung (eines Heeres); **-ieren**, wieder neu einrichten, umgestalten.

Reoxyd|ation, f. nl., Wiederverkalkung; **-ieren**, wieder mit Sauerstoff verbinden.

Repagúl|a, pl., **-um**, n. lat., Riegel, ein die Thüre verschließender, in die Mauer eingesetzter Querbalken.

Répand|ieren, fr. (-pangd-), verschütten, vergießen, ausbreiten; **-iert**, ausgebreitet, an vielen Orten bekannt; **-um follium**, n. lat., Bot., ausgeschweiftes Blatt.

Repar|ábel, lat., ersetzbar, wieder gut zu machen, verbesserlich; **-atión**, f., 1. lat., Wiederherstellung, Ersatz, Entschädigung; 2. fr. (reparaß'jóng), Ausbesserung, Genugthuung; **r. d'honneur** (-d'onnöhr), Ehrenrettung; **-atór**, f. nl., Ausbesserung; **-átus**, m. lat. N., beb. der Wiederhergestellte, Erneuete; **-ieren**, wiederherstellen, wieder gut machen, ausbessern; **-ition**, f. nl., das Wiedererscheinen; **-on**, m. (-óng), Flachs mittlerer Sorte.

Repart|ié, f. fr., Gegenantwort; **-ieren**, nl., verteilen; **-ition**, f., Verteilung; **-itions-Rechnung**, f., Verteilungs-, Gesellschaftsrechnung.

Repas, m. fr. (r'pah), Mahlzeit, Gastmahl.

Repáß, m. fr., der Rücktritt eines Pferdes, Rückreise; **-ade**, f., die umgekehrte Passade, s. d.; **-ieren**, zurückkommen, wieder durchgehen, bügeln, schleifen oder abziehen.

Repatri|ation, f. nl., Wiederkehr, Wiederaufnahme in das Vaterland; **-ieren**, zurückkehren ꝛc.

Repeal, n. engl. (ripihl), Widerruf, Aufhebung; **-er**, m. und pl., Widerrufer, diejenigen, welche die Aufhebung der Union zwischen England und Irland verlangen.

Repell|éntia, pl. lat., zurücktreibende Heilmittel; **-ieren**, zurücktreiben, verschmähen, verstoßen.

Rependieren, lat., dagegen wägen, wiederbezahlen, erstatten.

Rép|ens, lat., Bot., kriechend; **r. fasela**, f., kriechende Kornähre, Binde bei Verrenkungen des Oberarms; **-entina**, pl., dringende Sachen.

Reper|cussión, f. lat., das Zurückprallen, Zurückstoß (der Schall-, Lichtwellen); **-cutiéntia**, pl. lat., zurücktreibende Heilmittel; **-cutieren**, zurückstoßen, abprallen; **-toire**, n. fr. (-toähr'), Verzeichnis

Digitized by Google

der Rollen, welche ein Schauspieler spielen kann, der Stücke, deren Aufführung stattfinden kann oder soll; **-torium**, n. lat., Auffinde-, Nachweisebuch, Sachverzeichnis; **-um**, n., das Gefundene.

Repet|ént, m. lat., Wiederholer, Hilfslehrer zum Wiederholen und Einüben; **-ieren**, wiederholen; **-ier-Gewehr**, n., **-ier-Pistole**, f., Schießwaffe für wiederholte Schüsse; **-ier-Uhr**, f., Uhr, welche man jederzeit kann schlagen lassen, um dadurch die verflossene Zeit anzugeben; **-iteur**, m. fr. (-töhr), (Wiederholer) Signalschiff hinter der Schlachtordnung, welches die Signale des Admiralsschiffes wiederholt; **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., Wiederholung, Schauspielprobe; **r. est māter studiōrum**, Wiederholung ist die Mutter der Studien, beim Lernen die Hauptsache; **-itiōnen**, pl., Erklärungen einzelner Gesetze durch ital. Rechtslehrer des 14. u. 15. sec.; **-itiōnszeichen**, n. (:,:), Zeichen, daß ein od. mehrere Verse beim Gesange wiederholt werden sollen; **-itor**, m., 1. s. Repetent; 2. Zurückforderer; **-itōrisch**, nl., (häufig) wiederholend, einübend (Unterricht); **-itorium**, n. nl., Wiederholungsunterricht; **-ūndae**, pl., Geld oder Sachen, welche zurückgefordert werden können, Erpressungen, s. crimen.

Repignor|atiōn, f. nl., Pfandeinlösung, Gegenverpfändung; **-ieren**, das Pfand einlösen ꝛc.

Repit, m. fr. (r'pih), Frist, Aufschub.

Re|placieren, fr. (-βī-), wieder ordnen, wieder hinstellen; **-plaidieren** (-pläd-), vor Gericht aufs neue vortragen oder verteidigen.

Replant|atiōn, f. nl., das Um-, Versetzen der Pflanzen; **-ieren**, verpflanzen.

Replātr|age, f. oder n. fr. (-trähsch'), leichte Bewerfung mit Gips, Verkleisterung, Bemäntelung; **-ieren**, übergipsen ꝛc.

Re|plēre, lat., erfüllen, ergänzen, schwängern; **-plētiōn**, f., Anfüllung, Vollsein oder Überladung des Magens, Vollblütigkeit, Schwängerung.

Repli, m. fr. (r'plih), doppelte Falte, Schlupfwinkel, Rückzugspunkt der Truppen, dort aufgestellte Hilfstruppen.

Replic|a, f. it., Wiederholung einer Gesangsweise von einer zweiten Stimme; **-atiōn**, f. lat., s. Replik; **-ātiva folia**, pl. nl., in der Knospe so gefaltete Blätter, daß die obere Fläche sich zurückkrümmt und auf die untere sich anlegt; **-āto**, it., Mus., wiederholt; **-ieren**, lat., aufrollen, antworten, entgegnen.

Replisieren, fr., 1. wieder zusammen-, in Falten legen; 2. sich zurückziehen, auf etwas stützen.

Replik, f. ml., 1. Erwiderung, Entgegnung, Gegenbescheid, Gegenrede, Gegenschrift; 2. Wiederholung, Nachbildung.

Replumbieren, nl., das Silber vom Blei scheiden.

Reply-letter, m. engl. (riplei-), Aufschubsbrief der engl. Könige zu gunsten eines zum Tode Verurteilten.

Repolon, m. fr. (-lóng), halbe Volte (s. d.) des [Reitpferdes.

Repond|erieren, lat., dagegen erwägen, zurückwiegen, vergelten; **-ieren**, fr. (repongd-), antworten, übereinkommen, für etwas gut sein, bürgen.

Reponieren, lat., 1. wieder hinstellen, zurücklegen, aufbewahren; 2. ein verrenktes Glied einrichten, einen Bruch oder Vorfall zurückbringen.

Repopul|arisieren, nl., wieder volkstümlich (populär) machen; **-ieren**, wieder bevölkern.

Report, m. engl. (ripóhrt), 1. Bericht, Berichterstattung; 2. Übertrag in Handelsbüchern; 3. fr. (r'pohr), Unterschied zwischen den Preisen einer Staatsrente an den letzten Tagen zweier aufeinander folgenden Monate; **-er**, m. engl. (ripórter), Berichterstatter, Nachschreiber der Reden im engl. Parlamente; **-ieren**, lat., 1. zurücktragen, klatschen; 2. eintragen, gut schreiben.

Repos, m. fr. (r'poh), Ruhe, Ruhepunkt, Absatz auf einer Treppe; **-cieren**, lat., zurückfordern.

Repositār oder **-ārius**, m. nl., Aufbewahrer (von Akten); **-itio** oder **-itiōn**, f. lat., Wiedereinsetzung, Wiedereinrenkung, Zurückbringung von Brüchen oder vorgefallenen Teilen; **r. herniae**, Einrichtung eines herausgetretenen Bruches; **-or**, m., Wiederhersteller; **-orien**, pl., **-orium**, n., Aufbewahrungsort, Gestell, Fachgestell zu Büchern.

Reposoir, m. fr. (-βoáhr), Ruhealtar bei kirchlichen Aufzügen, Stellbottich der Färber.

Repotia, pl. lat., Nachgelage, bes. am Tage nach der Hochzeit, Katerfrühstück.

Repouff|ābel, fr. (repuff-), zurücktreibbar; **-ieren**, zurückstoßen, zurückdrängen, zurückdrücken, (Spott) zurückgeben; **-oir**, m. (repuffβáhr), 1. Steinmeißel, Nageleisen, Hohlstempel, Durchschlag; 2. Gegenstellung eines dunklen Vordergrundes in Gemälden, um die lichten Gegenstände des Hintergrundes desto entfernter erscheinen zu lassen.

Repräputatiōn, s. Recutitiōn.

Repräsent|ābel, nl., geeignet, vorgestellt zu werden, stattlich; **-ānd** oder **-āndus**, m. lat., der Vorzustellende, der zu Vertretende; **-ānt**, m., Vergegenwärtiger, Abgesandter oder Vertreter eines Abwesenden, Deputierter (s. d.); **-atiōn**, f., 1. Vergegenwärtigung, Vorstellung, Abbildung; 2. augenblickliche Leistung einer Verbindlichkeit, bare Zahlung; 3. Würde der äußeren Erscheinung, Anstand; **-atiōnskosten**, pl., Ausgabe für den äußeren Anstand (bei Ministern und Gesandten); **-atiōnsrecht**, n., Vertretungsrecht der Nachkommen vorher verstorbener Kinder oder Geschwister des Erblassers, durch welches sie in die Rechte ihres verstorbenen Vaters oder ihrer Mutter eintreten; **-atīv**, nl., gegenwärtig machend, darstellend, stellvertretend; **-atīv-Systēm**, n. lat.-gr., auf Volksvertretung beruhende Staatsverfassung; **-ieren**, lat., vergegenwärtigen, darstellen, eines Abwesenden Stelle vertreten, äußere Würde haben und zeigen.

Reprehēn|dieren, lat., tadeln, rügen; **-sībel**, nl., tadelnswert; **-siōn**, f. lat., Tadel, Rüge, Verweis.

Repré|saille, f. fr. (-ßálj'), Gegengewalt, Wiedervergeltung; **-sentatif**, fr. (-ßangtátihw), s. repräs ... ꝛc.

Repréß|alien, pl. (lat.), gewaltsame Gegenmaßregeln, selbstgenommene Entschädigung, Wiedervergeltung; **-alienbriefe**, pl., Erlaubnisscheine, gegen die Unterthanen eines anderen Staates Gegengewalt zu gebrauchen; **-iōn**, f. nl., Unterdrückung, Einhalt, Abwehr; **-iv**, zurückdrückend, hemmend, abwehrend; **-iv-Maßregeln**, pl., Unterdrückungs-, abwehrende Maßregeln.

Reprieve, m. engl. (reprihw), Aufschub einer Hinrichtung, Befehl dazu, Galgenfrist.

Reprimand|e, f. fr. (-mángd'), Verweis; **-ieren**, verweisen, tadeln, schelten.

Reprimieren, lat., zurück-, unterdrücken, steuern, hemmen, im Zaum halten.

Digitized by Google

Reprise, f. fr., 1. Wiedernahme, Wiedereroberung, Wiederaufführung eines Schauspiels; 2. in Rechnungen: Abzug durch Rückstände; 3. Mus., Wiederholung, Wiederholungszeichen, auch wiederholte Aufführung eines Hauptteils, eines Tonstücks; 4. Kauf im Landsknechtspiele.

Repristin|ation, f. nl., Wiederherstellung von etwas Gewesenem, Abgestelltem; **-ieren**, Abgeschafftes, Veraltetes wieder herstellen.

Reprób|ation, f. lat., 1. Verwerfung, Verdammung; 2. Gegenbeweis; **-ieren**, verwerfen, mißlingen, den Gegenbeweis führen; **-us**, verworfen, falsch, unecht.

Reproch|abel, fr. (r'prosch-), tadelnswert, verwerflich; **-e**, f. (r'prosch'), Vorwurf, Tadel, Beweis; **-ieren**, Vorwürfe machen, tadeln, vorrücken, Verweise geben.

Reproduc|ént, m. nl., Gegenbeweisführer; **-ieren**, 1. wieder schaffen oder hervorbringen, wieder herstellen, wieder vorführen; 2. Gegenbeweise, Gegenzeugen aufstellen; **-ierende Kunst**, f., etwas Geschaffenes darstellende Kunst (Schauspielkunst ꝛc.).

Reprodúkt, m. nl., der Gegner, gegen welchen der Gegenbeweis geführt wird; **-ion**, f., Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, Ersetzung zerstörter Körperteile, Ergänzung der aus den organischen Körpern ausgesonderten Stoffe, Erneuerung einer früheren Vorstellung durch die Einbildungskraft; **-iv**, wiederhervorbringend, wiederergänzend, wiederherstellend, wiedererzeugend, wiederholend ohne eigene schaffende Thätigkeit; **-ivität**, f., Wiedererzeugungskraft, Ergänzungsvermögen (verstümmelter Körperteile).

Repro|mission, f. lat., das Gegenversprechen; **-mittieren**, ein Gegenversprechen thun; **-selyt**, m. lat.-gr., ein zum früheren Glauben Zurückgekehrter.

Reprósit, ml., auch **reprósi**, Erwiderung des prosit (s. d.), es bekomme dir wieder wohl.

Reprotést, m., oder **-ation**, f. nl., Gegenverwahrung; **-ieren**, Gegenverwahrung einlegen.

Reps, m. deutsch, 1. Rübsamen; 2. (französischer R.), geköpertes Seidenzeug.

Répt|ans, lat., Bot., kriechend; **-ilia** od. **-ilien**, pl., 1. kriechende Tiere, s. Amphibien; 2. Gewürm; 3. Mitarbeiter an Zeitungen, welche geheime Beziehungen zur Staatsbehörde haben; r. **Parnássi**, gelehrte Stümper.

Republic|ain, m. fr. (republikläng), Fünffrankenstück aus der Zeit der ersten franz. Revolution seit 1793; **-aner**, m. (lat.), Mitglied oder Bürger eines Freistaats, Anhänger der Freistaatsverfassung; **-anisch**, freistaatlich; **-anisieren**, zu einem Freistaat machen, dieser Staatsform geneigt machen; **-anismus**, m., Anhänglichkeit an dieselbe; **-ation**, f. nl., wiederholte Bekanntmachung; **-ieren**, wiederholt bekannt machen.

Republ|ik, f. (lat.), **-ique**, f. fr. (republikk'), Gemeinwesen, Freistaat; **-iquette**, f. fr. (republikétt'), kleiner Freistaat.

Repud|iatio oder **-ation**, f., Abweisung, Verschmähung; r. **hereditátis**, Entsagung oder Ausschlagung der Erbschaft; **-ieren**, verschmähen, verstoßen, die Ehe trennen; **-ium**, n., Verstoßung, Auflösung der Verlobung oder Ehe; r. **necessarium**, rechtlich gebotene Ehescheidung; r. **voluntarium**, freiwillige Aufhebung der Ehe.

Repuérascieren, lat., 1. wieder Knabe, Kind werden; 2. kindisch werden.

Repugn|ánt, lat., widerstrebend, widerstreitend; **-anz** oder **-ation**, f., Widerspruch, Widerstreit, Widerwille, Abneigung, Widersetzlichkeit; **-ieren**, 1. widerstreiten, widerstreben, sich widersetzen; 2. zuwider sein, Abneigung empfinden.

Repullulieren, lat., wieder ausschlagen, wieder hervorsprossen.

Repúls, m. lat., Abweisung, abschlägige Antwort, Fehlbitte; **-ieren**, zurückstoßen, abweisen, abschlägige Antwort geben; **-ion**, f., Zurückstoßung, Rückschlag; **-iv**, nl. oder **-orisch**, lat., zurücktreibend, abstoßend; **-iv-Kraft**, f. lat.-d., Zurückstoßungskraft.

Repúnz|e, f. lat.-d., besonderer oder zweiter Stempel; **-ieren**, damit Gold- und Silberwaren zum Zeichen des richtigen Feingehalts stempeln.

Repupiarius, m. nl., ein alter verliebter Geck.

Repurgieren, lat., wieder reinigen od. abführen.

Repussieren, s. repoussieren.

Reput|ábel, nl., ehrbar, angesehen, von gutem Namen oder Rufe; **-ation**, f. lat., guter Ruf, Ansehen, Achtung; **-ierlich**, s. -abel.

Requ|esón, m. span. (-ke-), Quarkkäse; **-et**, m. fr. (reké), Art Leinwand aus der Bretagne.

Requêt|e, f. fr. (reläht'), Bittschrift, Gesuch; **-enmeister**, m., Berichterstatter über dieselben.

Requiém, n. (lat.), Seelen-, Totenmesse, nach den Anfangsworten: requiem aetérnam dona éis, Domine! gieb ihnen die ewige Ruhe, o Herr; **réquies**, f. lat., Ruhe; r. **Nicolái**, Kinderruhe, Schlaftrunk für Kinder.

Requi|éscat in páce, lat., er ruhe in Frieden; **-escieren**, ruhen, sich beruhigen, zufrieden stellen; **-etorium**, n. nl., Ruhestätte, Grab.

Requinterón, m. span. (-kint-), Sohn eines Quinteron (s. d.) mit einer Europäerin.

Requi|rént, m. lat., Nachsucher, Nachforscher; **-rieren**, 1. wieder suchen, nachsuchen, verlangen, in Anspruch nehmen, zurückfordern, erforschen; 2. eine Lieferung fordern oder ausschreiben; **-sit**, 1. Abj., ersucht, erfordert, gestellt; 2. n., Erfordernis, erforderliche Eigenschaft, Zubehör, besonders zur Aufführung eines Schauspiels; **-steur**, m. fr. (rekistöhr), der Herbeischaffer solcher Theaterbedürfnisse; **-sition**, f. lat., Aufforderung zur Hilfleistung, Ausschreibung und Eintreibung von Lieferungen, das gelieferte Gut; **-sitionarius**, m. nl., der etwas in Anspruch nimmt; **-sitionsschreiben**, **-sitorial**, **-sitorium**, n. nl., amtliches Begehren oder Ersuchungsschreiben; **-situm**, n., s. Requisit; r. **naturae**, Erfordernis für natürliches Bedürfnis, Abtritt; **-situs**, s. requisit, 1.

Rérum divisio, f. lat., Sacheinteilung; **rérum permutatio**, f., Sachenumtausch, Veränderung der Lage, des Schicksals.

Rés, f. lat., Sache, Ding, Vermögen; r. **accessoria**, Nebensache; r. **alienájus**, Eigentum einer Person; r. **aliéna**, fremdes Gut; r. **alienábilis**, veräußerliche Sache; r. **allodiális**, freies Erbgut; r. **alterius indaginis**, eine tiefer zu erforschende Sache; r. **communes omnium**, pl., Allgemeingüter (Luft, Wasser, das Meer); r. **communis**, f., Gemeingut; r. **consumptibiles**, pl., Sachen, welche durch den Gebrauch verzehrt oder verringert werden; r. **controversa**, f., frei-

Digitized by Google

tige Sache; r. **corporālis**, körperliche, in die äußeren Sinne fallende Sache; r. **credĭta**, geliehene Sache, Darlehn; r. **decīsa**, entschiedene Sache; r. **derelicta**, vom Eigentümer aufgegebene Sache; r. **dividŭa**, teilbare Sache; r. **dubĭa**, zweifelhafte Sache; r. **ecclesiasticae**, pl., geistliche Sachen, Kirchengüter; r. **fācti**, f., Thatsache; r. **familiāris**, Hauswesen; r. **fisci**, Kammergut, Kammerangelegenheit; r. **fungibĭlis**, vertretbare Sache; r. **immobĭlis**, unbewegliche Sache; r. **in commercio**, pl., Sachen, welche Gegenstand eines Privatrechts sind; r. **incorporālis**, f., unkörperliche Sache, die nur gedacht werden kann; r. **indecīsa**, unentschiedene Sache; r. **individŭa**, unteilbare Sache; r. **indivisibĭlis**, unteilbare Sache; r. **intĕgra**, unversehrte Sache; r. **judicāta**, rechtskräftig entschiedene Sache; r. **litigiōsa**, streitige, schwebende Sache; r. **mĕrae facultātis**, gleichgültige oder willkürlich zu behandelnde Sache; r. **mobĭlis**, bewegliche Sache; r. **naturālēs**, pl., natürliche Dinge; r. **nullius**, f., herrenlose Sache (cedit primo occupānti, gehört dem ersten Besitznehmer); r. **pessĭmi exĕmpli**, sehr böses Beispiel, Sache von sehr schlimmen Folgen; r. **praeternaturālēs**, pl., übernatürliche Dinge; r. **principālis**, f., Hauptsache; r. **privāta**, das Eigentum einer oder mehrerer Personen; r. **publĭca**, f., das öffentliche, gemeine Wohl; r. **publĭcae**, pl., Staatsgüter; r., **quārum commercium non est**, pl., Sachen, welche nicht Gegenstand eines Privatrechts sein können; r. **religiōsae** od. **sācrae**, Kirchensachen; r. **singulāris**, f., eine einzelne, für sich betrachtete Sache; r. **spirituālēs**, pl., geistliche Dinge und Angelegenheiten; r. **universitātis**, f., das Eigentum einer Gemeinschaft.

Resacādo, m. span., ein in Peru aus dem Rohzucker bereiteter Branntwein.

Resacr|atiōn, f. nl., Wiederweihe; **-ieren**, lat., [wiederweihen.

Resalut|atiōn, f. lat., Wiederbegrüßung, Gegengruß; **-ieren**, eine Begrüßung erwidern.

Resanescieren, lat., wieder gesund werden.

Resarcieren, lat., wieder ausbessern, ersetzen.

Resch, n., hebr. N. des Buchstaben R.; **-imbar**, m. türk., Zaumhalter des Sultans; **-oïm**, pl. hebr., Frevler, Judenhasser.

Resc|indieren, lat., zerreißen, vernichten, umstoßen; **-iscieren**, erfahren, Nachricht erhalten; **-issiōn**, f., Verwerfung, Umstoßung (eines Testamentes); **-ontrieren**, it., gegen einander abrechnen; **-ōntro**, n., Gegenabrechnung.

Rescribieren, lat., zurückschreiben, antworten, einen Befehl erlassen (von Behörden an Untergeordnete).

Rescript, n. lat., Rückschreiben, Antwort, Befehlsschreiben, Verfügung der höheren an eine untergeordnete Behörde; **-iōn**, f., Zurückschreibung, Befehl, schriftliche Anweisung zur Auszahlung oder Erhebung einer Geldsumme; **-iōnen**, pl., 1. Befehle; 2. franz. Staatsschuldscheine von 1794 zur Tilgung der Assignaten; **-s-Proceß**, m., Klage gegen die Obrigkeit des Klägers; **-um**, n., s. Reskript; **-us cŏdex**, m., s. codex.

Resc|ue, m. engl. (réskju), Widerstand gegen eine gesetzliche Behörde; **-ulpieren**, lat., (Kupferplatten) wieder aufstechen.

Réseau, m. fr. (réssóh), kleines Netz, netzförmig gestrickte oder gewebte Arbeit.

Re|secieren, lat., abschneiden; **-secratiōn**, f., Aufhebung des Fluches, Entbindung von einer Verbindlichkeit; **-sectiōn**, f., das Abschneiden, bes. des Gelenkendes eines Knochens.

Resēda, f. lat., Pflg. **luteŏla**, Ackerpfrieme, Waukraut; **odorāta**, das wohlriechende, aus Ägypten stammende Stillkraut od. Wau; **-ēen**, pl. nl., Reseda-Gewächse.

Reser|ántia, pl. lat., eröffnende, aufschließende Heilmittel; **-ieren**, aufschließen, eröffnen.

Reserv|age, f. oder n. fr. (-wáhsch'), Schutzbeize beim Färben; **-ándo**, lat., mit Vorbehalt; **-át**, n., die dem einen Ehegatten vorbehaltene freie Verfügung über einen Teil des Vermögens, Ausgedinge; **-áten**, pl., die den einzelnen Behörden oder Beamten vorbehaltenen Verrichtungen oder Rechte; **-áten-Commissarius**, m., der zur Bewahrung landeshoheitlicher Vorrechte bestimmte Beamte; **-át-Fall**, m., ein dem Bischofe oder dem Papste vorbehaltener Beichtfall; **-át-Gebiete**, pl. lat.-d., die den Indianern Nordamerikas von den „Vereinigten Staaten" belassenen oder überwiesenen Gebiete; **-atio** oder **-atiōn**, f. nl., Vorbehalt; **r. honōris**, Vorbehalt der Ehre, Ehrenverwahrung bei Strafen; **r. mentālis**, s. Mentalreservation; **-atiōnen**, pl., in Nordamerika: Ländereien, welche den Indianern von den „Vereinigten Staaten" als Wohnsitze überlassen sind; **-atiōns-Clausel**, f., Verwahrung gegen bösliche Auslegung; **-ātis reservándis**, lat., mit dem nötigen Vorbehalt; **-ativē**, nl., Adv., vorbehaltend; **-át-Recht**, n. lat.-d., vorbehaltenes Recht; **-e**, fr. (reséwĕ), 1. Vorbehalt, Ausnahme, Ausbedingung, Rückhalt; 2. Vorsicht, Zurückhaltung, Verschlossenheit; 3. alles, was zur Ergänzung und Unterstützung, für den Notfall dient, in Zusammensetzungen: Vorrats-, Ergänzungs-, Rückhalts-; 4. die ausgedienten und nur im Fall eines Krieges einzuberufenden Mannschaften; **-e-Offizier**, m., nur in bestimmten Fällen zum Truppenteil einzuberufender Offizier, Landwehr-O.; **-ieren**, lat., aufbewahren, verwahren, vorbehalten, ausbedingen; **-iert**, 1. aufbewahrt, vorbehalten; 2. zurückhaltend, voll Zurückhaltung; **-ierte Festung**, f., verstärkte oder aus abgesonderten Werken bestehende Festung; **-ierte Monat**, pl., die 6 Monate des Jahres, in denen die zur Erledigung kommenden Pfründen dem Papste zur Verleihung vorbehalten sind; **-ist**, m., zurückgestellter, auf längere Zeit beurlaubter Soldat; **-oir**, m. oder n. fr. (-wóhr), Behältnis, Wasserbehälter, Fischkasten.

Reseſch, m. rum., kleiner Gutsbesitzer in Rumänien.

Resid|ens, n. lat., 1. s. -entia, 2; 2. ob. **-ent**, m., 1. Abgeordneter, Bevollmächtigter, Geschäftsführer an einem auswärtigen Orte, Gesandter niederen Ranges; 2. Geistlicher, der sich an dem Orte der Kirche, bei welcher er angestellt ist, aufhält; **-entia**, 1. f. nl., Aufenthalt eines Geistlichen in seinem Kirchensprengel; 2. pl. lat., Überbleibsel, Bodensatz; **-enz**, f. nl., Hoflager, Wohnsitz eines Fürsten; 2. s. -entia, 1; **-ieren**, lat., wohnen, seinen Wohnsitz haben, thronen; **-uae**, pl., nicht abgelieferte öffentliche Gelder; **-uäl-Analysis**, f., besonderer Teil der höheren A.; **-uum**, n., Überrest, Rückstand, Überschuß.

Resign|ánt, m. lat., Verzichtleister; **-ataire**, m.

Digitized by Google

fr. (r'finjatähr'), der, welchem eine Pfründe, ein Amt abgetreten wird; **-atarius**, m. nl., 1. Verzichtleister; 2. der durch Verzichtleistung eines andern in eine Pfründe Eingesetzte; **-atio** oder **-atiōn**, f., 1. Entsiegelung; 2. Verzichtleistung, Entsagung, Abdankung, Ergebung in den göttlichen Willen, Selbstverleugnung; **r. feudi**, Verzichtleistung auf ein Lehn; **r. judicialis**, Auflassung, Erklärung des bisherigen Eigentümers, daß er sein Gut einem andern veräußern wolle; **-ātor**, m. nl., Entsiegler, Eröffner; **-ieren**, lat., 1. versiegeln, ein Testament eröffnen; 2. entsagen, verzichten, abdanken; 3. sich in sein Schicksal fügen, sich ergeben.

Resil|iatiōn, f. nl., Zurücktretung, Aufhebung oder Vernichtung eines Vertrages; **-ieren**, fr. od. **-ieren**, lat., (zurückspringen) von einem Vertrage zurücktreten.

Resilla, f. span. (resilja) oder **-e**, f. fr. (resilj'), Kopfnetz der Frauen von Seidengarn oder Band.

Resīmē acuminātum, lat., Bot., schief zugespitzt.

Resīn|a, f. lat., Harz; **r. alba**, weißes H., eingetrockneter Terpentin; **r. balsāmi copaivae**, Kopaivē-H.; **r. caoutchouc**, Federharz, s. Kautschuk; **r. communis**, gemeines Fichtenharz; **r. cupri**, Kupferharz; **r. elastica**, s. r. caoutchouc; **r. lutea**, gelbes H. von Botanybay; **r. pini**, Fichtenharz; **-ae**, pl., Harze; **-ariae**, pl., Bot., harzreiche Pflanzen; **-āt**, n. nl., Harzsalz, Harzseife; **-ēin**, n., Harzöl; **-ieren**, in den Wein ein Stück Harz hängen; **-īt**, s. Retinīt; **-ōs**, **-ōsus**, lat., harzig; **-ūla**, f. nl., krystallisiertes Harz.

Resipiscénz, f. lat., 1. Sinnesänderung, Besserung; 2. Wiedererholung von einer Ohnmacht.

Resist|éndi jus, n. lat., das Recht des gewaltsamen Widerstandes (gegen Willkürherrschaft); **-énz**, f. nl., Widerstand, Gegenwehr, Widersetzung; **-ieren**, lat., widerstehen, sich widersetzen, ausdauern; **-īv**, nl., widerstehend.

Re sol, it., Mus., Angabe, daß auf den Ton d oder g nicht mehr re, sondern sol gesungen werden soll.

Resolūbel, lat., wieder auflösbar, schmelzbar.

Resolūt, nl., entschlossen, beherzt; **-io** od. **-ion**, f. lat., 1. Auflösung, Aufhebung, Erschlaffung; 2. Beschluß, Bescheid; 3. Entschlossenheit; 4. Bestimmung eines gegebenen Wortes durch Angabe des Numerus, Genus, Kasus, oder der Person, des Modus und Tempus; **r. dominii**, Aufhebung des Eigentumsrechts; **r. inflammatiōnis**, Zerteilung einer Entzündung; **r. nervōrum**, Nervenlähmung; **r. pignōris**, Aufhebung des Pfandrechts; **-iōnsrechnung**, s. Reductionsrechnung.

Resólv|ens, n., **-éntia**, pl. lat., auflösende und zerteilende Heilmittel; **-ieren**, 1. auflösen, zerteilen; 2. erkennen, beschließen; 3. s. reducieren; 4. (sich), sich entschließen; **-ier-Tabellen** pl., Vergleichungstafeln der Münzen, Maße ꝛc.

Reson|ánt, lat., wiederhallend, nachklingend; **-anz**, f., Wiederklang, Schallverstärkung durch Mitklingen von Holz, Metall, Glas; **-anzboden**, m. lat.-d., Schallboden musikalischer Instrumente; **-anzfiguren**, s. Chladni'sche ꝛc.; **-anztöne**, pl., Nebentöne; **-ātor**, m., Vorrichtung zur Erzeugung derſ.; **-ieren**, lat., zurückschallen, mitklingen; **-ītus**, m. nl., 1. Gegenklang; 2. Gegenspalt der Knochen.

Resonnance, f. fr. (-ánß'), s. Resonanz; r. **multiple** (mültihp'l), das Mitklingen der Nebentöne.

Resór|bens, n., **-béntia**, pl. lat., Einsaugemittel; **r. vāsa**, aufsaugende oder Lymph-Gefäße **-bieren**, ein-, aufsaugen; **-ēin**, n. nl., ein aus mehreren Harzen gewonnener chemischer Stoff. **-ptiōn**, f., das Wiedereinsaugen, Wiederaufsaugen einer Flüssigkeit im Körper.

Resp., Abk. für 1. respondē od. **respondeātur**. lat., man antworte; 2. respónsum, s. d.; 3. für respectivē oder respécta, s. d.

Respéct, m. lat., Rücksicht, Hochachtung, Ehrfurcht, Scheu; **mit Respéct zu sagen**, mit Erlaubnis zu sagen; 2. Rand an Kupferstichen; **-ābel** nl. oder fr., ansehnlich, achtungwert, ehrwürdig; **-abilität**, f., Achtbarkeit, Ansehen; **-ieren**, lat., 1. Rücksicht nehmen, beachten, verehren, schonen; 2. (einen Wechsel) annehmen und bezahlen; **-īv**, Adj. **-īvē**, nl., Adv., rücksichtlich, nach Verhältnis oder Befinden, betreffend, gegenseitig; **-ivement**, fr. Adv. (-tiw'máng), beziehungsweise, gegenseitig; **-Tage**, pl. lat.-d., Nachsichtstage nach dem Verfalle eines Wechsels, Wechselfrist; **-u**, lat., in Rücksicht, in Betracht, in Betreff; **-ūōs**, nl. oder fr., ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; **-us**, m. lat., das Zurücksehen, Rücksicht, Zuflucht, Zufluchtsort; **r. parentēlae**, gesetzliches Verhältnis zu Geschwistern oder Seitenverwandten, kindliche Ehrfurcht.

Respergieren, lat., besprengen, bestreuen; **-siōn**, f., Besprengung ꝛc.

Respice finem, lat., bedenke das Ende; **-ént**, m., Oberaufseher bei der österreich. Finanzwache; **-énz**, f. nl., Rücksicht, Aufsicht; **-ieren**, lat., zurückblicken, bedenken, auf etwas achten.

Respir|ābel, nl., zum Atmen tauglich; **-abilität**, f., Tauglichkeit ꝛc.; **-aculum**, m. lat., Luftröhre; **-atiōn**, f., 1. das Atmen, Pause in der Rede während des Atemholens, Erholung, Ruhe; 2. Ausdünstung der Gewässer; **-atiōnssystem**, n. lat.-gr., Inbegriff der Atmungswerkzeuge; **-ātor**, m. nl., 1. Werkzeug zur Erleichterung des Atemholens; 2. Atemschützer (gegen kalte oder schädliche Luft); **-ieren**, lat., 1. atmen, wieder zu Atem kommen, sich erholen, ausruhen; 2. ausdünsten.

Respīre, m. it., 1. der Atem; 2. oder **Respīt**, Zahlungsfrist, s. Respect-Tage.

Resplend|énz, f. lat., Wiederschein, Glanz; **-ieren**, einen Wiederschein geben wiederstrahlen.

Respond|eātur, lat., es werde geantwortet; **-ént**, m., Antworter Verteidiger einer gelehrten Streitschrift, Beistand eines öffentlich für den Doktorgrad Disputierenden auf Hochschulen; **-entia**, pl., Sicherheit für ein Darlehn auf Güter, welche zur See ausgeführt werden; **-ieren**, antworten, entsprechen, widerlegen.

Repóns|a, pl. lat., Antworten, s. -um; **-ābel**, ml., verantwortlich; **-abilität**, f., Verantwortlichkeit; **-ālis**, m., **-ālēs**, pl., im 4. sec., geistliche Geschäftsträger oder Gesandte an den weltlichen Höfen; **-Gelder**, pl., Gewährgelder, durch die jemand seine Steuerpflichtigkeit anerkennt; 2. Abgaben der Priören an den Großmeister des Johanniter- oder Maltheserordens; **-io**, f. lat., Antwort, Erwiderung, Widerlegung; **-īv**, Antwort erteilend; **-oriāle**, n. nl., Gesangbuch für die **-orien**, pl., **-orium**, n., Wechselgesänge zwischen dem Geistlichen und dem

Digitized by Google

Chore; **-um**, n. lat., Antwort, Antwortschreiben, Gutachten; **r. jūris**, Gutachten eines Rechtsgelehrten oder einer Spruchbehörde.

Respuieren, lat., (zurückspeien) verwerfen.

Res rédit ad triarios, lat., die Sache kommt an die Triarier (s. d.), ist aufs äußerste gekommen.

Ressaut, m. fr. (ressóh), Vorsprung, Ausladung an Gesimsen.

Ressbaum, m. deutsch, Träger, Tragbalken.

Ressembl|ance, f. fr. (ressangblángß'), Ähnlichkeit; **-ánt** (-bláng), ähnlich; **-ieren**, ähnlich sein, gleichen.

Ressen, m., Hüttenkunde: der Graben, in welchem geseifert wird, s. seifen.

Ressent|ieren, nachempfinden, übel nehmen, ahnden; **-iment**, n. fr. (ressangtimáng), (schmerzliche) Nachempfindung, Nachweh, Empfindlichkeit, Groll, Rache.

Resserr|ement, n. fr. (resserr'máng), Zusammenziehung, Beklemmung, Verstopfung; **-ieren**, zusammenziehen, verstopfen.

Ressört, m. 1. deutsch (Ress-Ort), das Feld, auf welchem sich der Ressen (s. d.) befindet; 2. m. fr. (-óhr), Spring-, Triebfeder, Schnellkraft; 3. Getriebe, Triebwerk; 4. Hilfsmittel, Vermögen; 5. Behörde, Gerichtsbarkeit, Amtsgebiet, Befugnis; **-ieren** (ressort-), in ein Fach schlagen, in einen Geschäftskreis, ein Fach gehören, unter einer Gerichtsbarkeit stehen, von einer Behörde abhangen.

Ressource, f. fr. (ressúrß'), 1. Hilfs-, Rettungs-, Erwerbsmittel; 2. Zuflucht, Erholung; 3. N. von geschlossenen Gesellschaften und deren Gesellschaftshäusern.

Rest, m. (lat.), 1. das Übrige, Letzte, Rückstand (pl., Reste); 2. kleines, nicht verkauftes Tuchstück, Überbleibsel (pl., Reste); 3. rückständige Schuld; 4. der Unterschied zweier Zahlen; **den R. geben**, vollständig zu Grunde richten, vernichten.

Restagn|ātiōn, f. lat., das Austreten eines Flusses, Überschwemmung; **-ieren**, austreten, übertreten, sich ergießen.

Restánt, m. lat., Rückständiger, Schuldiger; **-en**, pl., 1. rückständige Forderungen; 2. Ladenhüter; 3. in Holland: Schuldscheine von der aufgeschobenen oder unverzinslichen Schuld.

Restatutiōn, f. nl., Wiedereinsetzung, Wiedereinweisung.

Restaur|ánt, m. fr. (restoráng), Stärkungsmittel, Stärkung, Speisehaus; **-antia**, pl. lat., wiederherstellende, stärkende Heilmittel; **-ateur**, m. fr. (restoratöhr), s. -ator; **-atiōn**, f. lat., 1. Wiederherstellung, Ersatz der verlorenen Kräfte, Herstellung beschädigter Kunstwerke; 2. Wiedereinsetzung eines vertriebenen Fürstenhauses, eines gewaltsam unterdrückten Rechtes; 3. Erfrischungs-, Speisehaus; **-ātor**, m. nl., Wiederhersteller, Ausbesserer (von Kunstsachen), Speisewirt, Garkoch; **-ieren**, wiederherstellen, ausbessern, erfrischen, stärken.

Rest|iera, f. it., s. Rastera; **-ieren**, lat., übrig bleiben, rückständig, schuldig sein.

Restin|ctiōn, f. lat., das Löschen (des Durstes), das Auslöschen; **-guibel**, (aus)löschbar; **-guieren**, auslöschen, dämpfen.

Restio, m. lat., (Seiler) auch Chondropetálum genannt, Pflg. aus der Familie der Liliengräser von vielen Arten im südlichen Afrika und Neuholland, welche zu Seilen und Stricken verarbeitet werden.

Restipul|atiōn, f. lat., Gegenverheißung, Gegenversprechen, Forderung desselben; **-ieren**, dagegen versprechen oder ausbedingen.

Restitu|ieren, lat., wieder herstellen oder einsetzen, zurückgeben, erstatten, ersetzen; **-tio** oder **-tiōn**, f., Wiederherstellung in den früheren Zustand, Wiedereinsetzung in die alten Rechte, Wiedererstattung, Rückgabe; **r. civilis**, s. r. in integrum; **r. expensārum**, Kostenersatz; **r. fāmae**, Wiederherstellung des guten Rufes, der Ehrenhaftigkeit; **r. in integrum**, Wiedereinsetzung in den früheren Stand; **r. natalium**, Erklärung eines Freigelassenen zum Eingeborenen; **r. naturalium**, Ehrlichsprechung unehelich geborener Kinder; **r. persōnae, rei**, s. r. in integrum; **-tiōns-Edict**, n., Erlaß des Kaisers Ferdinand II. von 1629, daß den Katholiken alle seit 1552 (Passauer Vertrag) eingezogenen Kirchengüter zurückgegeben werden sollten; **-tiōns-Krieg**, m., Krieg Ludwigs XIV. von Frankreich gegen Deutschland 1689—1697.

Résto, m. it., s. Rest.

Restorn ... s. Ristorn ...

Restrict|io oder **-iōn**, f. lat., Einschränkung, Vorbehalt; **r. mentālis**, s. reservatio mentālis; **-iv**, nl., beschränkend; **restringieren**, lat., einbeschränken, begrenzen.

Restr|uctiōn, f. nl., Wiedererbauung, Herstellung; **-uieren**, lat., wieder erbauen, herstellen.

Resubjectiōn, f. nl., Wiederunterwerfung.

Resu|dieren, lat., (hervor-) schwitzen; **-ieren**, auftrennen.

Resul-Allah, m. arab., Gesandter, Nachfolger Gottes (ein Beiname Muhammeds und der Khalifen).

Resulcieren, lat., wieder durchfurchen ob. durchpflügen, wieder auftratzen (Wunden).

Result|ánte, f. lat., s. Diagonal-Kraft; **-át**, n., Ergebnis, Erfolg, Endfolge, Schlußfolge einer Untersuchung, Ertrag, die durch Rechnung gesuchte Zahl; **-ieren**, aus einer Sache folgen, sich ergeben, herauskommen; **-ierende Kraft**, s. Diagonalkraft.

Résum|é, n. fr. (resümēh), Zusammenfassung oder kurze Wiederholung, kurze Übersicht; **-ieren**, fr. und lat., kurz wiederholen oder zusammenfassen.

Resum(p)t, n. oder **-iōn**, f. nl., s. résumé; **-iv**, lat., 1. Adj., stärkend; 2. n., Stärkungsmittel.

Resup|in, lat., zurückgebogen, rücklings; **-inatiōn**, f. nl., Rückwärtsbeugung, Rückwärtskrümmung; **-inātus** oder **-inus**, lat., Bot., umgewendet, der obere Teil nach unten gekehrt.

Resurgieren, lat., wieder auferstehen, wieder aufkommen.

Resurrectiōn, f. lat., 1. Auferstehung der Toten; 2. ein diese vorstellendes Gemälde; **-isten**, nl. oder **-smänner**, pl., Leichendiebe in England, welche die Leichen ausgraben und an die Zergliederer (Anatomen) verkaufen. **Resurrector**, m. nl., der Wiedererwecker (der Toten).

Resuscit|atiōn, f. lat., 1. Wiedererweckung vom Tode; 2. Erneuerung eines Rechtsstreites; **-ieren**, wieder erwecken, erneuern.

Retabl|e, m. fr. (r'tahb'l), Altarblatt, Thüren eines Klappaltars, Bilderrahmen; **-ieren**, wieder herstellen, wieder einsetzen; **-iert**, wieder hergestellt,

Digitized by Google

wieder zahlungsfähig, genesen; **-issement**, n. (bliss'mäng), Wiederherstellung ꝛc.

Retabŭlum, n. nl., s. Retable.

Retail, m. engl. (ritäl), Verkauf im einzelnen, Kleinhandel; **-er**, m., Kleinhändler, Krämer.

Retali|atiōn, f. nl., Wiedervergeltung; **-ieren**, lat., Gleiches mit Gleichem vergelten.

Retapieren, fr. 1. aufkrempeln, aufkräuseln, aufstutzen; 2. durchhecheln.

Retard, m. fr. (r'tahr), Verzögerung (auf der Stellscheibe der Taschenuhren); **-ándo**, lat., s. ritardando; **-āt**, n., **-āten**, pl. lat., 1. Rückstände, verspätete Abgaben oder Zinsen; 2. (Bergwesen) Ausschließung eines Gewerken aus der Gewerkschaft wegen nicht bezahlter Zubuße; **-atiōn**, f., Verzögerung, Verminderung der Geschwindigkeit eines bewegten Körpers; **-āt-Kuxe**, pl., wegen nicht bezahlter Zubuße herrenlos gewordene Bergwerksanteile; **-é**, fr., s. Retard; **-ement**, n. (r'tard'mäng), Verzögerung, Verzug, Aufenthalt; **-ieren**, lat., 1. die Geschwindigkeit vermindern, aufhalten, verzögern; 2. (von Uhren) zu langsam gehen; **-ierte Bewegung**, f., verzögerte Bewegung.

Retaxieren, nl., noch einmal schätzen.

Rēte, n. lat., Netz; **r. arteriōsum**, Adernetz (der Arterien), **r. Malpighĭi** oder **mucōsum**, Schleimnetz der äußeren Haut; **r. venōsum**, Adernetz (der Venen).

Retenieren, fr., zurückhalten, vorbehalten, vorenthalten.

Retént|io oder **-iōn**, f. lat., Zurückhaltung, Zurückbehaltung; **r. álvi**, Stuhlverhaltung, Leibesverstopfung; **r. fœ̄tūs**, schwere Geburt; **r. lăctis**, Milchverhaltung; **r. mensium**, das Ausbleiben der monatlichen Reinigung als Krankheitszustand; **r. urīnae**, Harnverhaltung; **-iōnsrecht**, n., s. jus retentionis; **-iv**, nl., zurückhaltend, zusammenziehend; **-um**, n. lat., das Zurückgehaltene, Vorbehalt.

Reten|u, fr. (ret'nüh), vorbehalten, besetzt, belegt (Platz); **-ūto**, it., Mus., gehalten, zurückgehalten.

Rēte|spŏren, pl. lat.-gr., Poren-, Netzkorallen; **-porīten**, pl., s. Eschariten.

Retiarier, pl. lat., Netzfechter, Art der Gladiatoren (s. d.), welche ihre Gegner mit einem Netze zu fangen suchten.

Retic|ĕnz, f. lat., Verschweigung, s. Apostopese; **-ieren**, verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

Rēticul|ār, nl., netzartig; **-āre cŏrpus**, n., Schleimnetz der Haut; **-āris**, s. -ār; **-ātum ŏpus**, n., Netzverband, Verbindung der Steine mit diagonāl laufenden Fugen; **-ātus**, lat., Bot., netzförmig, mit netzförmigen Streifen; **-e**, m. oder n. fr. (-ühl'), 1. Fadennetz in Fernröhren; 2. Strickbeutel (fälschlich ridicule (-ühl) genannt); **-iert**, netzförmig; **-iertes Glas**, n., Glas mit netzartigen Zeichnungen im Innern; **-um**, n. lat., Netzchen, netzförmiger Beutel, Netz zum Ballschlagen.

Rētiformis, nl., s. reticulāris.

Retīna, f. nl., Netzhaut im Auge.

Retinaculă|a, pl. lat., Bot., 1. Häkchen in den Samen der Akanthēen, s. acánthus, durch deren Schnellkraft das Öffnen der Kapseln und das Fortschleudern der Samen befördert wird; 2. Kügelchen, welche die Pollenmassen (s. Pollen) der Orchidēen mit einander verbinden; **-um**, n., Halter, Klammer (bei wundärztlichen Verbänden), Bruchband.

Retīn-Asphalt, m., s. Retinīt.

Retinier|en, lat., 1. s. retenieren; 2. aufbewahren, bestellen, bingen; **-tes Werk**, n., selbständiges Werk in einer Festung.

Rētin|ilīthen, pl. gr., in der Braunkohle vorkommende Harze; **-īt**, m., Bernerde, ein aus Erd- und Pflanzenharz bestehender Körper im Braunkohlengebirge; **-ītis**, f. nl., Entzündung der Netzhaut des Auges; **-ōl** (und **-ŏl**), n. (gr.), 1. Arznei mit zusammengesetzter (und einfacher) harziger Grundlage; 2. Harzthran, Harzteer, zusammengesetzter (und einfacher) Bestandteil des Erdharzes; **-ŏl**, n., Harzöl.

Rētipĕden, pl. nl., Netzfüßler, Vögel mit netzförmiger Haut an den Füßen.

Retir|āde, f. fr. 1. s. Rebuit; 2. Rückzug, Flucht, Zufluchtsort; 3. Abtritt; **-atiōn**, f. fr.-lat., (Wiederdruck) Druck der zweiten Seite eines Bogens; **-é**, fr., zurückgezogen, still, einsam lebend; **-ieren**, sich zurückziehen, sich zur Ruhe begeben, flüchten.

Retisterēn, n. gr., Harzfett.

Retor|quéndo, lat., erwidernd, vergeltungsweise; **-quieren**, zurück drehen, jemand mit seinen eigenen Gründen widerlegen, Beleidigungen zurückgeben; **-siōn**, f. nl., Zurückdrehung, Erwiderung od. Vergeltung empfangener Beleidigungen; **-siōnis jūre**, nach dem Vergeltungsrechte; **-siōnssystēm**, n. lat.-gr., Maßregel, den Eingangszoll einem anderen Staate gegenüber zu erhöhen, weil dieser hohe Eingangszölle erhebt.

Retórte, f. fr., krummhalsiges Gefäß zum Destillieren, Kolben.

Retouch|e, f. fr. (r'tuhsch'), Überarbeitung, Nachbesserung eines Gemäldes, eines Lichtbildes, letzte Arbeit an demselben; **-ieren**, wieder berühren, wieder durchsehen, nachbessern, ein Gemälde auffrischen, ein Tonstück verzieren.

Retour, m. oder f. fr. (r'tuhr), Rückkehr, Rückreise, daher zurück, in Zusammensetzungen = Rück..., z. B. **-brief**, an den Absender zurückkehrender unbestellbarer oder nicht angenommener Brief; **r. d'eau** Sammelgefäß für die verdichteten Dämpfe; **-en**, pl., Warenrückladungen, Geld-, Wechselzurücksendungen; **-kutsche**, f. Rückkehrkutsche, Zurückgebung desselben Witzes od. derselben Anspielung; **-nieren**, zurückkehren, zurücksenden; **-wechsel**, m., s. Ricambio.

Retracieren, fr. (r'traß-), wieder zeichnen oder entwerfen, von neuem schildern, wieder in Andenken bringen.

Retrăct, m. lat., Einstand, Beispruch, Vorkauf; **-atio** od. **-atiōn**, f., das Zurückziehen des Wortes, Widerruf, Weigerung, Wiedervornehmung, Untersuchung (eines gerichtlichen Urteils); **r. juramĕnti**, Anfechtung eines Eides (als eines falschen); **-ātor**, m. nl., Weigerer; **-ieren**, s. retrahieren; **-io** oder **-ion**, f., das Zurückziehen; **r. nervōrum**, das Zusammenziehen der Nerven; **-or**, m. nl., 1. zurückziehender Muskel; 2. Vorrichtung zum Zurückziehen durchschnittener Muskeln; **-ōrisch**, zurückziehend, Anziehung erleidend; **-us**, lat., 1. zurückgezogen; 2. m., das Zurückziehen; **r. ex jūre congrŭi**, s. Gespilderecht; **r. gentilĭtius**, Erblosung, Vorkaufsrecht des nächsten Erben.

Retra|dieren, lat., wieder überliefern; **-ditiōn**, f. nl., Zurückgabe; **-hént**, m., ein das Einstandsrecht Ausübender; **-héntes musculi**, pl., zurück-

Digitized by Google

ziehende Muskeln; **-hieren**, zurückziehen, widerrufen, einen Rückwechsel ausstellen.

Retrait, m. fr. (r'träh), 1. Rücklauf, Einlösung; 2. Abtritt; **r. d'emploi** (- dangplôá), Amtsentziehung; **-e**, f. (r'träht'), 1. s. Retirade; 2. Zurückziehung von Geschäften, Abgeschiedenheit, Ruhesitz, Zuflucht, Zufluchtsort; 3. das Blasen oder Trommeln zum Rückzuge oder zur Nachtruhe, Zapfenstreich; **-e-Pension**, f. (-pangß'jôhn), Ruhe-, Gnadengehalt; **-e-Schuß**, m., Schuß als Zeichen, daß die Soldaten sich in ihre Wohnungen zu begeben haben.

Retranch|ement, n. fr. (r'trangsch'máng), Verschanzung, Feldschanze; **-ieren**, absondern, einschränken, verschanzen.

Retrátta, s. Ritratte. [härten.

Retrempieren, fr. (-trangp-), Stahl noch einmal

Retrib|uieren, lat., wiedergeben, vergelten; **-utiôn**, f., Wiedererstattung.

Retriment, n. lat., 1. Abgang von zerreiblichen Dingen, Metallschlacken; 2. s. Excrement.

Rétro, lat., zurück, rückwärts; **-actiôn**, f. nl., Zurückwirkung; **-activ**, zurückwirkend; **-activität**, f., rückwirkende Thätigkeit; **-agieren**, lat., zurücktreiben, zurückwirken, rückgängig machen; **-cedieren**, zurückweichen, wieder abtreten; **-cessiôn**, f. nl., Wiederabtretung; **-chörus**, m. ml., eine hinter dem Chore gelegene Kapelle; **-cúrvus**, nl., Bot., rückwärts gekrümmt; **-datieren**, nl., zurücktagen, das Datum zurücksetzen; **-datierung**, f., Zurücktagung; **-em(p)tiôn**, f. nl., Rückkauf; **-feudum**, n. ml., Afterlehn; **-flêxio** oder **-flexiôn**, f. nl., Rückbeugung; **r. utêri**, Rückbeugung der Gebärmutter; **-flêxus**, lat., Bot., rückwärts gebeugt; **-grâd**, rückgängig, zurückgehend; **-gradatiôn**, f., Rückgang, rückgängige Bewegung oder Rückläufigkeit der Planeten; **-gradieren**, rückwärts, krebsgängig gehen; **-gradiv**, nl., s. -grâd; **-grâdo**, it., Mus., rückgängig, nach und nach langsamer; **-grâdus mórbus**, m. lat., zurückgetretene Krankheit; **-gressiôn**, f. nl., Rückgang, rückgängige Bewegung; **-gressiv**, rückgängig.

Retrórs|o-serrâtus, nl., Bot., rückwärts gesägt oder gezähnt; **-o-sinuâtus**, rückwärts buchtig; **-um vérsus**, lat., rückwärts gewendet; **-us**, rückwärts gekehrt.

Retro|spectiôn, f. nl., das Zurücksehen, Rückblick, Rückerinnerung; **-spectiv**, zurückblickend; **-tractiôn**, f., Zurechnung von Besoldungsstücken zu dem früheren Besoldungsjahre; **-vaccinatiôn**, f., Zurückimpfung von einem Kinde auf andere.

Retroussieren, fr. (r'trussi-), wieder aufschürzen, in die Höhe nehmen, wieder aufbinden oder aufflechten.

Retrovend|ieren, nl., wieder-, zurückverkaufen; **-itiôn**, f., Wiederverkaufung ꝛc.

Retro|vérsio oder **-versiôn**, f. nl., Zurück-, Rückwärtsbeugung; **r. utêri**, Umbeugung der Gebärmutter nach hinten; **-vérsus**, lat., rückwärts gebogen; **-vertieren**, nl., 1. zurückwenden, zurückbiegen; 2. zurückübersetzen. [steckt, verborgen.

Retrudieren, lat., zurückstoßen; **retrûsus**, ver-

Rétschen, m. (wahrscheinlich aus palatium regium entstanden), N. des Kaiserpalastes in Speyer, in welchem am 19. April 1529 die Evangelischen des Reichstages die Protestation überreichten.

Rettôre, m. it., s. Rector.

Ro|t(t)ûlit, n. lat., (er hat berichtet) notarielle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protokolles; **-tundieren**, zurückstoßen; **-tusch ...**, s. Retouch ...

Reuchlinsche Aussprache, s. Itacismus.

Réüss|ieren, fr., gelingen, glücken, wohl geraten, gut ausfallen, Glück haben, guten Erfolg haben; **-iert**, geglückt, gelungen; **-ite**, f., erwünschter Fortgang oder Ausgang, das Gelingen.

Réun|ieren, nl., 1. wieder vereinigen, versöhnen; 2. sich versammeln; **-iôn**, f. (fr. reün'jóng), 1. Wiedervereinigung (getrennter Teile), Versöhnung; 2. N. von Gesellschaften; 3. Spiel mit deutschen Karten unter 3 Personen; **-iônskammern**, pl., von Ludwig XIV. von Frankreich eingesetzte Behörden, um die früher zu französischen Erwerbungen gehörigen Gebietsteile zu beanspruchen; **-iônsklage**, f., Klage wegen Wiedervereinigung entrissener Grundstücke; **-itiôn**, f., Wiedervereinigung.

Rêus, m. lat., der Angeklagte, Schuldige.

Reuß|e, f. deutsch, Rutengeflecht zum Fischfang; **-el**, n. holl., Schweinefett zum Schmieren der Taue.

Réuss ..., f. fr., s. Reüss ...

Reuffin, n., ein aus schwefelsaurem Natron, Kalk und Talk bestehendes Mineral.

Reut|maus, f. deutsch, Wühlratte; **-wurm**, m., Maulwurfsgrille.

Revaccin|atiôn, f. nl., wiederholte, nochmalige Kuhpockenimpfung; **-ieren**, nochmals impfen.

Reval|énta arabica, f. nl., arabisches Gesundheitsmittel, aus Mehl von Hülsenfrüchten ꝛc. bestehend u. lange Zeit marktschreierisch angepriesen; dem ähnlich ist die **-escière**, f. fr. (-leff'jähr'), Heilnahrung; **-escieren**, lat., wieder gesund werden, genesen.

Revalid|atiôn, f. nl., Wiedergiltigmachung; **-ieren**, wieder für giltig erklären.

Reval|ieren, nl., sich wieder erholen, sich schadlos halten; **-uatiôn**, f., neue Schätzung.

Revanch|e, f. fr. (rewángsch'), 1. Genugthuung, Erwiderung, Vergeltung, Rache; 2. zweites Spiel zur möglichen Wiedererlangung des Verlustes; **R. geben**, dazu Gelegenheit geben; **-ieren**, vergelten, rächen; (sich), sich rächen, sich Genugthuung verschaffen.

Revanescieren, lat., wieder verschwinden.

Revêche, f. fr. (rewâhsch'), Art Futterflanell.

Réveil du peuple, m. fr. (rewéj dü pöp'l), das Erwachen des Volks, N. einer franz. Volkshymne, welche nach Robespierres Fall statt der Marseillaise gesungen wurde.

Réveill|e, f. fr. (rewéj'), Wachruf für die Soldaten bei Anbruch des Tages; **-on**, m. (rewelljóng), 1. Nachmittagsbrot, Nachtmahlzeit nach einem Balle; 2. kräftiger Pinselstrich oder Drucker.

Revel|antismus, m. nl., Offenbarungs-Philosophie; **-antist**, m., Offenbarungs-Philosoph; **-atiôn**, f. lat., Enthüllung, Offenbarung; **-ieren**, enthüllen, verraten, offenbaren.

Revenant, m. fr. (rew'náng), abgeschiedener, wiederkehrender Geist, Gespenst; **-bon**, m. (-bong), Nebengewinn, Nebenvorteil, Kassenüberschuß.

Revenieren, lat., zurück-, wieder zu sich kommen.

Revenons à nos moutons, fr. (rew'nong ſa noh mutóng), um auf besagte Hammel zurückzukommen, oder: zur Sache.

Revênter, m., s. Refectorium.

Digitized by Google

Revenu, m. oder **-ue**, f. fr. (rew'nüh), Einkommen, Ertrag; **-üen**, pl., Einkünfte, Renten.

Re vēra, lat., in der That, in Wahrheit.

Reverb|eratiōn, f. nl., Zurückstrahlung; **-ère**, m. fr. (rewerbähr'), ein Stück glänzendes Blech oder ein Spiegel zum Zurückwerfen der Licht- oder Wärmestrahlen, Lampen- oder Laternenspiegel, daher **-erier-Lampe** oder **-Laterne**, f., strahlende Lampe ꝛc.; **-erieren**, lat., Licht- od. Wärmestrahlen zurückwerfen, Erze im Flammofen rösten oder calcinieren (s. d.); **-erierfeuer**, n., Streich-, Prallfeuer; **-erierofen**, m., Streich-, Flammofen.

Reverend, m. engl. (rèwerend), Ehrwürden, in England und Nordamerika Titel der Geistlichen; **-e**, f. nl., Priesterrock oder Talār der evangelischen Geistlichen; **-issimus**, m., Hochwürdigster; **-o domino**, lat., dem ehrwürdigen Herrn; **-um ministerium**, n., die ehrwürdige Geistlichkeit; **-us**, ehrwürdig.

Rever|ént, lat., ehrerbietig; **-énter**, Adv., mit Ehrerbietung; **-éntia**, f., 1. Scheu, Furcht, Ehrfurcht; 2. s. Eminenz; **-enz**, 1. s. -éntia; 2. Ehrfurchtsbezeugung, Verbeugung (Bückling).

Rêverie, f. fr. (räw'rih), 1. Träumerei, Nachsinnen, Faselei; 2. Musikstück von träumerischer Stimmung.

Reverquier, m. fr. (r'werkiéh), Puffspiel.

Revérs, m. nl., 1. schriftliche Versicherung der Übernahme einer Verbindlichkeit, schriftliche Gegenversicherung; 2. Kehr-, Wappen- oder Schriftseite einer Münze; 3. Um- od. Aufschlag eines Manneskockes; 4. Rückseite der Laufgräben.

Reverṣ|al, n. engl. (riwérsel), Abänderung, Umstoßung eines Urteilsspruches; **-ālēs (littĕrae)** od. **-allen**, pl. nl., Versicherungsschreiben, Schadloshriefe; **-e**, f., tuchartiges Wollenzeug; **-ibel**, rückfällig; **-ibilität**, f., Rückfälligkeit; **-ieren**, durch Gegenschein sich verbindlich machen; **-ino**, n. it., Art Kartenspiel unter 4 Personen; **-io** oder **-iōn**, f. lat., 1. Umkehr vor Erreichung des Zieles, Rückkehr; 2. Umkehr der Stellung von Wörtern; 3. Rück- oder Heimfall eines Gutes; **r. palpebrārum**, f. reclinatio; **-iōns-Problēm**, n., Aufgabe, eine analytische Reihe umzukehren; **-iōnsrecht**, n., Heimfallsrecht; **-i-Spiel**, s. Reversino; **-us**, Bot., s. reflexus.

Revertier, m. fr. (r'wert'jéh), s. Reverquier.

Revesche, s. Revêche.

Revest|iaire, m. fr. (r'west'jähr') od. **-iarium**, n. nl., Ankleidezimmer der Geistlichen in der Kirche; **-ieren**, lat., wieder einkleiden.

Revêt|ement, n. fr. (r'wät'máng) od. **-ierung**, f., Bekleidung, besonders der Brustwehren von Schanzen mit Rasen und Faschinen, Futtermauer; **-ieren**, bekleiden, futtern.

Rêveur, m. fr. (räwöhr), Träumer, Grübler.

Revibr|atiōn, f. lat., Wiederschein; **-ieren**, einen Wiederschein geben.

Revictiōn, f. lat., Widerlegung, Überführung.

Revid|ént, m. nl., 1. der sich des Rechtsmittels der Revision (s. d.) bedient; 2. s. Revisor; **-ieren**, lat., wieder durchsehen, nochmals untersuchen, verbessern.

Revier, n. (fr. od. it.), 1. Bezirk, Umkreis, Jagd- oder Bergwerksbezirk; 2. Sch., ein für Seeschiffe fahrbarer Fluß; **-blume**, f., gemeiner Rainfarn; **-en**, 1. (vom Hunde), das Wild aufspüren; 2. s. herbarisieren; **-förster**, m., Bezirksförster; **-franke**, pl., Franke, im Quartier bleibende Soldaten.

Review, n. engl. (riwjúh), Musterung, Durchsicht, Übersicht (Titel wissenschaftlicher Zeitschriften in England); **-er**, m. (riwjúer), Mitarbeiter an denselben.

Revil|escieren, lat., gering werden; **-ieren**, nl., gering machen, herabwürdigen.

Reviudic|atiōn, f. nl., Zurückforderung, Wiederaneignung eines verlornen Eigentums; **-ieren**, zurückfordern ꝛc.

Revir|ement, n. fr. (r'wir'máng), 1. das Wenden eines Schiffes; 2. Abrechnung; **-escieren**, lat., wieder grünen, wieder kräftig oder jung werden.

Revisceratiōn, f. lat., Wiederherstellung des Fleisches.

Revisiōn, f. lat., (nochmalige Durchsicht) 1. Musterung od. Untersuchung, Prüfung eines Rechtserkenntnisses, Durchsicht und Abänderung von Gesetzen und Verträgen; 2. zweite Durchsicht eines Druckbogens, zweite Korrektur; **-iōns-Commissiōn**, **-Instanz**, f., Untersuchungs-Amt oder -Behörde.

Revisor, m. nl., Durchseher, Prüfer, Nachrechner; **-āt**, n., dessen Amt.

Revivals, pl. engl. (riweiw'ls), Aufliebsel, das Wiederaufleben früheren Aberglauben, plötzliche Erweckungen des religiösen Gefühls Ungläubiger, besonders in den Kirchen einzelner Sekten in Nordamerika.

Revivi(fi)c|atiōn, f. nl., 1. Wieder-, Neubelebung; 2. Wiederherstellung des Quecksilbers aus den Oxyden der in Zuckerfabriken zum Entfärben gebrauchten Knochenkohle durch Glühen; **-ieren**, wieder beleben.

Revivisc|enz, f. nl., das Wiederaufleben; **-ieren**, lat., wieder lebendig werden oder machen, verkalkte Erze reducieren (s. d.).

Revoc|ābel, f. lat., widerruflich; **-abilität**, f. nl., Widerruflichkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Widerruf, Abberufung, Zurücknahme; **r. juramēnti**, Eideswiderruf; **-ātor**, m., Widerrufer; **-atorien**, pl., **-atorium**, n., Ab-, Zurückberufungsschreiben; **-atorienklage**, f., s. Reunionsklage; **-ieren**, zurück-, widerrufen.

Revoir, fr. (r'wóhr), wiedersehen.

Révolt|ant, fr. (rewoltáng), empörend; **-e**, f. (rewólt'), Empörung, Aufstand; **-ieren**, 1. empören, aufwiegeln; 2. sich empören.

Revolutiōn, f. lat., 1. mit mächtigen Erschütterungen verbundene Umwandlung, Umwälzung oder Umstürzung, Staatsumwälzung; 2. Bewegung eines kleineren Weltkörpers um einen größeren; 3. im Bostonspiele: das Spiel, in welchem der Spielende, wenn auch die Gegner ihre Karten austauschen, keinen Stich machen darf; **-är**, nl., 1. Adj., aufrührerisch, aufwiegelnd; 2. m., Staatsumwälzer, ein Staatsumwälzungen Wünschender; **-ieren**, umwälzen, eine Staatsumwälzung vorbereiten; **-ist**, m., s. -är 2; **-istisch**, s. -är, 1.

Revolútus, lat., Bot., zurückgerollt.

Revolv|er, m. engl. (riwólwer), Drehpistole; **-ieren**, lat., zurückwälzen.

Revue, f. fr. (r'wüh), 1. Durchsicht, Musterung, Heerschau; 2. Umschau, daher R. wissenschaftlicher Zeitschriften; **R. passieren**, gemustert werden; **R. passieren lassen**, mustern.

Revulsiōn, f. lat., 1. Abreißung; 2. Ableitung

Digitized by Google

oder Zerteilung von Flüssigkeiten im Körper; 3. (Rechtssprache), anderweitige Beschäftigung od. Durchsicht; **-ĭv** oder **-ĭrisch**, nl., ableitend, zur Ableitung unternommen.

Rewasĭs, m. türk., Ketzer.

Rex, m. lat., König; **r. apostolĭcus**, apostolischer K. (von Ungarn); **r. catholĭcus**, katholischer K. (von Spanien); **r. christianissĭmus**, allerchristlichster K. (von Frankreich); **r. fidelissĭmus**, allergläubigster K. (von Portugal); **r. pissĭmus**, allerfrömmster K. (Franz II. von Neapel).

Rey, m. span. (rēi), König, s. ryo.

Rezal, m. fr. (reßáll), veraltetes Getreidemaß = 160 Pfd.

Rez de chaussé, m. fr. (reh d' schoßéh), wagrechte Erdfläche, Erdgeschoß.

Rezeich, m. Gespr., Mord(that).

Rh., chemisches Zeichen für Rhodĭum.

Rhabarbărin, m., ein aus dem **Rhabarber**, einer bekannten heilkräftigen Wurzel Hinterasiens, gewonnener Stoff, s. Rheum.

Rhabdĭon, n. gr., Eisenstift zum Einbrennen des Wachses bei enkaustischen (s. b.) Malereien; **-ĭtis**, f., Gattung der Milben; **rh. acŏti**, Essigälchen; **-ŏidisch**, stabförmig; **-ologīe**, f., Stabrechenkunst; **-omachīe**, f., das Fechten mit Stäben oder Rapiren in den Fechtschulen; **-omant**, m., Stabwahrsager; **-omantīe**, f., Wahrsagerei aus Stäben oder mit der Wünschelrute; **-onŏm** oder **-ŭchos**, m., 1. Stabträger, Kampfrichter bei den musikalischen und poetischen Wettkämpfen in Athen; 2. s. Lictor; **-os**, m., Rute, Stab; **-ōsis**, f., s. Cannelierung.

Rhachi|ägra, n. gr., Rückenschmerz, Rückengicht; **-algĭa** oder **-algīe**, f., Rückgratweh; **r. arthrĭtica**, Gichtkolik; **r. pictavĭensium**, Cyderkolik von Poitou (poátúh); **r. pictōrum**, Malerkolik; **r. traumatĭca**, Rückenschmerz in Folge von Wunden; **-algĭtis**, f., Entzündung des Rückenmarks; **-dōus**, auf das Rückgrat sich beziehend.

Rhachĭo|kyphōsis, f. gr., Krümmung des Rückgrats nach hinten; **-lordōsis**, f., desgl. nach vorn; **-myēlĭtis**, f., Rückenmarksentzündung; **-myēlophthĭsis**, f., Rückendarre; **-paralўsis**, f., Rückenmarkslähmung; **-phўma**, n., widernatürliche Geschwulst am Rückgrat; **-plegīe**, f., Lähmung des Rückenmarks durch Schlagfluß; **-rrheŭma**, n., Kreuzschmerz; **-skoliōma**, n. oder **-skoliōsis**, f., Krümmung des Rückgrats nach der einen Seite; **-tōm**, n., Werkzeug oder Messer zur Eröffnung der Rückgratshöhle.

Rhách|is, f. gr., 1. Erhöhung; 2. Dorn der Rückgratswirbel, Rückgrat; 3. Grat der Felsen oder Berge; 4. Hauptstiel oder Spindel der Grasähren, der Kätzchen, Zapfen und gefiederten Blätter der Farnkräuter; 5. Schaft einer Feder; **-ĭtae**, pl., Rückenmuskel; **-ĭtis**, f., 1. Krümmung des Rückgrats, englische Krankheit; 2. Krankheit der Weizenähren, in welcher alle Körner vor der Reife abfallen; **-ĭtisch**, an solcher Krankheit leidend, mit derselben behaftet; **-ĭtŏm** od. **-otŏm**, n., s. -tom; **-os**, m., s. Rhakōsis.

Rhacodĭum, n. gr., Pilzgattung: Knopffaser; **cellāre**, Keller-K., Faßschwamm; **papyracĕum**, Papier-K., zwischen den Ringen verstockten Holzes; **vulgāre**, gemeine K., weicher Filz an der Rinde und dem Holze der Birken und Buchen.

Rhadamānth(os), m. gr., einer der Richter in der Unterwelt.

Rhät|ien, f., lat. N. für Graubünden; **-izīt**, m., eine dort gefundene Abart des Cyanit oder blauen Schörl.

Rhagād|es, pl. gr., Risse, Schrunden in der Haut, bes. venerische an den Geschlechtsteilen und in deren Nähe; **-ōlus**, m. gr.-lat., Pflg. **edūlis**, Sichelsalat; **-ium**, n., kleine Hautschrunde.

Rhag|ĭum, n. nl., Schrotkäfer, Bockdornkäfer, Zangenbock; **-ōdes**, f. gr., traubenförmig; **r. tunĭca**, f. gr.-lat., Trauben- oder Gefäßhaut des Auges; **-odĭa**, f., Pflg. Beerenmelde (Neuholland); **-oĭde**, f., Aderhäutchen des Auges; **-oĭdisch**, s. -ōdes.

Rhakō|ma, n. gr., aufgerissene Stelle der Haut; **-sis**, f., das Runzligwerden, Aufreißen, Erschlaffung des Hodensacks.

Rhamn|ĕen, pl. nl., kreuzdornartige Pflanzen; **-in**, m., Färbestoff des Kreuzdorns; **-o-Xanthin**, n. gr., gelber Färbestoff des glatten Kreuzdorns; **-us**, f. und m., Kreuzdorn; **alatĕrnus**, immergrüner K.; **alpĭna**, Purgierkirsche; **cathartĭcus**, gemeiner K., Wegdorn; **frangŭla**, Faulbaum, Pulverholz.

Rhamph|ästus, m. gr., Pfefferfresser (Vogel mit großem Schnabel); **-omўia**, f., Schnabelfliege; **-ostŏma**, n. Schnabelmaul, Schnabelkrokodil im Ganges; **-othēca**, f., Schnabelscheide, horniger Überzug des Oberschnabels der Vögel.

Rhantĕren, pl. gr., (Benetzer) die inneren Augenwinkel.

Rhaph..., s. a. Raph...

Rhaphăn|ēdon, n. gr., (wie ein Rettig) glatter Querbruch eines Knochens; **-idōsis**, f., Züchtigung der Ehebrecher in Athen, indem der Hintere mit warmer Asche eingerieben und ein Rettig hineingekeilt wurde; **-ĭe**, f., Kriebelkrankheit, russ. Katarrh; **-us**, m., Rettig.

Rhaph|ē, f. gr., Naht, Schädelnaht, Naht des Hodensacks; 2. Bot., äußere Erhabenheit der Samenschalen; **-idĭus**, m., Kamelhalsfliege; **-irrhŷnchus**, m., Gattung der Holzfliegen; **-sympho|sis**, f., Verwachsung der Schädelnähte.

Rhăpis, f. gr., Pflg. **arundinacĕa**, rohrartige Fächerpalme (Nordamerika).

Rhapontĭca, f. gr., die bräunliche, zu Salat verwendete Wurzel von Oenothēra biénnis; **-wurzel**, f. oder **rădix rhēi rapontĭci**, eine dem Rhabarber ähnliche Wurzel.

Rhapsŏd|e, m. gr., (Zusammenfüger) herumwandernder Volkssänger im alten Griechenland; **-ĭe**, f., von diesem vorgetragenes Gedicht, Abschnitt oder Gesang der homerischen Gedichte; **-ik**, f., das geregelte Gebärdenspiel im Schauspiel; **-isch**, vereinzelt, unzusammenhängend, bruchstückartig, zusammengestoppelt; **-ist**, m., Zusammenstoppler; **-omantīe**, f., Wahrsagung aus einem beim Aufschlagen zuerst gefundenen Verse.

Rhathymīe, f. gr., Sorglosigkeit, Leichtsinn.

Rhăx, f. gr., Skorpionspinne.

Rhēa, f. gr., 1. Gattin des Krónos od. Satúrn, Mutter des Zeus; 2. amerik. Strauß; **R. americāna**, der Nandu.

Rhēa Sylvia, f., lat. N. der Mutter des Romulus und Remus.

Rhebab, f. arab., geigenartiges Tonwerkzeug in Marokko.

Digitized by Google

Revenu, m. oder **-nue**, f. fr. (rew'nüh), Einkommen, Ertrag; **-üen**, pl., Einkünfte, Renten.

Re vēra, lat., in der That, in Wahrheit.

Reverb|eratiōn, f. nl., Zurückstrahlung; **-ère**, m. fr. (rewerbähr'), ein Stück glänzendes Blech oder ein Spiegel zum Zurückwerfen der Licht- oder Wärmestrahlen, Lampen- oder Laternenspiegel, daher **-erier-Lampe** oder **-Laterne**, f., strahlende Lampe ꝛc.; **-erieren**, lat., Licht- od. Wärmestrahlen zurückwerfen, Erze im Flammofen rösten oder calcinieren (s. d.); **-erierfeuer**, n., Streich-, Prallfeuer; **-erierofen**, m., Streich-, Flammofen.

Reverend, m. engl. (rèwerend), Ehrwürden, in England und Nordamerika Titel der Geistlichen; **-e**, f. nl., Priesterrock oder Talār der evangelischen Geistlichen; **-issimus**, m., Hochwürdigster; **-o domino**, lat., dem ehrwürdigen Herrn; **-um ministerium**, n., die ehrwürdige Geistlichkeit; **-us**, ehrwürdig.

Rever|ènt, lat., ehrerbietig; **-ènter**, Adv., mit Ehrerbietung; **-ēntia**, f., 1. Scheu, Furcht, Ehrfurcht; 2. s. Eminenz; **-ēnz**, 1. s. -ēntia; 2. Ehrfurchtsbezeugung, Verbeugung (Bückling).

Rêverie, f. fr. (räw'rih), 1. Träumerei, Nachsinnen, Faselei; 2. Musikstück von träumerischer Stimmung.

Reverquier, m. fr. (r'werkiéh), Puffspiel.

Revērs, m. nl., 1. schriftliche Versicherung der Übernahme einer Verbindlichkeit, schriftliche Gegenversicherung; 2. Kehr-, Wappen- oder Schriftseite einer Münze; 3. Um- ob. Aufschlag eines Mannesrockes; 4. Rückseite der Laufgräben.

Reversāl, n. engl. (riwérsel), Abänderung, Umstoßung eines Urteilsspruches; **-ālēs** (littĕrae) ob. **-alien**, pl. nl., Versicherungsschreiben, Schadlosbriefe; **-e**, f., tuchartiges Wollenzeug; **-ibel**, rückfällig; **-ibilität**, f., Rückfälligkeit; **-ieren**, durch Gegenschein sich verbindlich machen; **-ius**, n. it., Art Kartenspiel unter 4 Personen; **-lo** ob. **-lōn**, f. lat., 1. Umkehr vor Erreichung des Zieles, Rückkehr; 2. Umkehr der Stellung von Wörtern; 3. Rück- oder Heimfall eines Gutes; r. **palpebrārum**, s. reclinatio; **-iōns-Problēm**, n., Aufgabe, eine analytische Reihe umzukehren; **-iōnsrecht**, n., Heimfallsrecht; **-i-Spiel**, s. Reversino; **-us**, Bot., s. reflexus.

Revertier, m. fr. (r'wert'jéh), s. Reverquier.

Revesche, s. Revsche.

Revest|iaire, m. fr. (r'west'jähr') ob. **-iarium**, n. nl., Ankleidezimmer der Geistlichen in der Kirche; **-ieren**, lat., wieder einkleiden.

Revêt|ement, n. fr. (r'wät'máng) ob. **-ierung**, f., Bekleidung, besonders der Brustwehren von Schanzen mit Rasen und Faschinen, Futtermauer; **-ieren**, bekleiden, futtern.

Rêveur, m. fr. (räwöhr), Träumer, Grübler.

Revibr|atiōn, f. lat., Wiederschein; **-ieren**, einen Wiederschein geben.

Revictiōn, f. lat., Widerlegung, Überführung.

Revid|ènt, m. nl., 1. der sich des Rechtsmittels der Revision (s. d.) bedient; 2. s. Revisor; **-ieren**, lat., wieder durchsehen, nochmals untersuchen, verbessern.

Revier, n. (fr. ob. it.), 1. Bezirk, Umkreis, Jagd- oder Bergwerksbezirk; 2. Sch., ein für Seeschiffe fahrbarer Fluß; **-blume**, f., gemeiner Rainfarn; **-en**, 1. (vom Hunde), das Wild aufspüren; 2. s. herbarisieren; **-förster**, m., Bezirksförster; **-kranke**, pl., kranke, im Quartier bleibende Soldaten.

Review, n. engl. (riwjúh), Musterung, Durchsicht, Übersicht (Titel wissenschaftlicher Zeitschriften in England); **-er**, m. (riwjúer), Mitarbeiter an denselben.

Revil|escieren, lat., gering werden; **-ieren**, nl., gering machen, herabwürdigen.

Revindic|atiōn, f. nl., Zurückforderung, Wiederaneignung eines verlornen Eigentums; **-ieren**, zurückfordern ꝛc.

Revir|ement, n. fr. (r'wir'máng), 1. das Wenden eines Schiffes; 2. Abrechnung; **-escieren**, lat., wieder grünen, wieder kräftig oder jung werden.

Revisceratiōn, f. lat., Wiederherstellung des Fleisches.

Revisiōn, f. lat., (nochmalige Durchsicht) 1. Musterung ob. Untersuchung, Prüfung eines Rechterkenntnisses, Durchsicht und Abänderung von Gesetzen und Verträgen; 2. zweite Durchsicht eines Druckbogens, zweite Korrektur; **-iōns-Commissiōn**, **-Instānz**, f., Untersuchungs-Amt oder -Behörde.

Revisor, m. nl., Durchseher, Prüfer, Nachrechner; **-āt**, n., dessen Amt.

Revivals, pl. engl. (riwéiw'ls), Anflebsel, das Wiederaufleben früheren Aberglaubens, plötzliche Erweckungen des religiösen Gefühls Ungläubiger, besonders in den Kirchen einzelner Sekten in Nordamerika.

Revivi(fi)c|atiōn, f. nl., 1. Wieder-, Neubelebung; 2. Wiederherstellung des Quecksilbers aus den Oxyden der in Zuckerfabriken zum Entfärben gebrauchten Knochenkohle durch Glühen; **-ieren**, wieder beleben.

Revivisc|ènz, f. nl., das Wiederaufleben; **-ieren**, lat., wieder lebendig werden oder machen, verkalkte Erze reducieren (s. d.).

Revoc|ābel, f. lat., widerruflich; **-abilität**, f. nl., Widerruflichkeit; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Widerruf, Abberufung, Zurücknahme; r. **juramēnti**, Eideswiderruf; **-ator**, m., Widerrufer; **-atorien**, pl., **-atorium**, n., Ab-, Zurückberufungsschreiben; **-atorienklage**, f., s. Reunionsklage; **-ieren**, zurück-, widerrufen.

Revoir, fr. (r'wóähr), wiedersehen.

Révolt|ant, fr. (rewoltáng), empörend; **-e**, f. (rewólt'), Empörung, Aufstand; **-ieren**, 1. empören, aufwiegeln; 2. sich empören.

Revolutiōn, f. lat., 1. mit mächtigen Erschütterungen verbundene Umwandlung, Umwälzung oder Umstürzung, Staatsumwälzung; 2. Bewegung eines kleineren Weltkörpers um einen größeren; 3. im Bostonspiele: das Spiel, in welchem der Spielende, wenn auch die Gegner ihre Karten austauschen, keinen Stich machen darf; **-är**, nl., 1. Adj., aufrührerisch, aufwiegelnd; 2. m., Staatsumwälzer, ein Staatsumwälzungen Wünschender; **-ieren**, umwälzen, eine Staatsumwälzung vorbereiten; **-ist**, m., s. **-är** 2; **-istisch**, s. **-är**, 1.

Revolūtus, lat., Bot., zurückgerollt.

Revolv|er, m. engl. (riwólwer), Drehpistole; **-ieren**, lat., zurückwälzen.

Revue, f. fr. (r'wüh), 1. Durchsicht, Musterung, Heerschau; 2. Umschau, daher R. wissenschaftlicher Zeitschriften; **R. passieren**, gemustert werden; **R. passieren lassen**, mustern.

Revulsiōn, f. lat., 1. Abreißung; 2. Ableitung

Digitized by Google

oder Zerteilung von Flüssigkeiten im Körper; 3. (Rechtssprache), anderweitige Besichtigung od. Durchsicht; **-iv** oder **-örisch**, nl., ableitend, zur Ableitung unternommen.

Rewasis, m. türk., Ketzer.

Rex, m. lat., König; **r. apostolicus**, apostolischer K. (von Ungarn); **r. catholicus**, katholischer K. (von Spanien); **r. christianissimus**, allerchristlichster K. (von Frankreich); **r. fidelissimus**, allergläubigster K. (von Portugal); **r. piissimus**, allerfrömmster K. (Franz II. von Neapel).

Rey, m. span. (réi), König, s. ryo.

Rezal, m. fr. (resál), veraltetes Getreidemaß = 160 Pfd.

Rez de chaussé, m. fr. (reh d' schoßséh), wagrechte Erdfläche, Erdgeschoß.

Rezeich, m. Gespr., Mord(that).

Rh., chemisches Zeichen für Rhodium.

Rhabarbérin, m., ein aus dem **Rhabarber**, einer bekannten heilkräftigen Wurzel Hinterasiens, gewonnener Stoff, s. Rheum.

Rhábdion, n. gr., Eisenstift zum Einbrennen des Wachses bei enkaustischen (s. d.) Malereien; **-itis**, f., Gattung der Milben; **rh. acéti**, Essigälchen; **-ödisch**, stabförmig; **-ologíe**, f., Stabrechenkunst; **-omachíe**, f., das Fechten mit Stäben oder Rapieren in den Fechtschulen; **-ománt**, m., Stabwahrsager; **-omantíe**, f., Wahrsagerei aus Stäben oder mit der Wünschelrute; **-oóm** oder **-úchos**, m., 1. Stabträger, Kampfrichter bei den musikalischen und poetischen Wettkämpfen in Athen; 2. s. Lictor; **-os**, m., Rute, Stab; **-ósis**, f., s. Cannelierung.

Rhachi|ágra, n. gr., Rückenschmerz, Rückengicht; **-algía** oder **-algíe**, f., Rückgratsweh; **r. arthritica**, Gichtkolik; **r. pictaviénsium**, Cyderkolik von Poitou (poátú); **r. pictórum**, Malerkolik; **r. traumatica**, Rückenschmerz in Folge von Wunden; **-algítis**, f., Entzündung des Rückenmarks; **-dõus**, auf das Rückgrat sich beziehend.

Rhachío|kyphósis, f. gr., Krümmung des Rückgrats nach hinten; **-lordósis**, f., desgl. nach vorn; **-myélitis**, f., Rückenmarksentzündung; **-myélophthísis**, f., Rückendarre; **-paralýsis**, f., Rückenmarkslähmung; **-phýma**, n., widernatürliche Geschwulst am Rückgrat; **-plegíe**, f., Lähmung des Rückenmarks durch Schlagfluß; **-rrheúma**, n., Kreuzschmerz; **-skolíoma**, n. oder **-skoliósis**, f., Krümmung des Rückgrats nach der einen Seite; **-tõm**, n., Werkzeug oder Messer zur Eröffnung der Rückgratshöhle.

Rhách|is, f. gr., 1. Erhöhung; 2. Dorn der Rückgratswirbel, Rückgrat; 3. Grat der Felsen oder Berge; 4. Hauptstiel oder Spindel der Grasähren, der Kätzchen, Zapfen und gefiederten Blätter der Farnkräuter; 5. Schaft einer Feder; **-itae**, pl., Rückenmuskel; **-itis**, f., 1. Krümmung des Rückgrats, englische Krankheit; 2. Krankheit der Weizenähren, in welcher alle Körner vor der Reife abfallen; **-itisch**, an solcher Krankheit leidend, mit derselben behaftet; **-itõm** od. **-otõm**, n., s. -otõm; **-os**, m., s. Rhakósis.

Rhacodium, n. gr., Pilzgattung: Knopffaser; **cellare**, Keller-K., Faßschwamm; **papyraceum**, Papier-K., zwischen den Ringen verstockten Holzes; **vulgare**, gemeine K., weicher Filz an der Rinde und dem Holze der Birken und Buchen.

Rhadamánth(os), m. gr., einer der Richter in der Unterwelt.

Rhät|ien, f., lat. N. für Graubünden; **-izit**, m., eine dort gefundene Abart des Cyanit oder blauen Schörl.

Rhagád|es, pl. gr., Risse, Schrunden in der Haut, bes. venerische an den Geschlechtsteilen und in deren Nähe; **-ölus**, m. gr.-lat., Pflz. **edúlis**, Sichelsalat; **-ium**, n., kleine Hautschrunde.

Rhag|ium, n. nl., Schrotkäfer, Bockdoruläfer, Zangenbock; **-ödes**, f. gr., traubenförmig; **r. tunica**, f. gr.-lat., Trauben- oder Gefäßhaut des Auges; **-odia**, f., Pflz. Beerenmelde (Neuholland); **-oïde**, f., Aderhäutchen des Auges; **-oïdisch**, s. -ödes.

Rhagós|ma, n. gr., aufgerissene Stelle der Haut; **-sis**, f., das Runzligwerden, Aufreißen, Erschlaffung des Hodensacks.

Rhamn|éen, pl. nl., kreuzdornartige Pflanzen; **-in**, m., Färbestoff des Kreuzdorns; **-o-xánthin**, n. gr., gelber Färbestoff des glatten Kreuzdorns; **-us**, f. und m., Kreuzdorn; **alatérnus**, immergrüner K.; **alpina**, Purgierkirsche; **cathartícus**, gemeiner K., Wegdorn; **frangúla**, Faulbaum, Pulverholz.

Rhamph|ástus, m. gr., Pfefferfresser (Vogel mit großem Schnabel); **-omýia**, f., Schnabelfliege; **-ostóma**, n. Schnabelmaul, Schnabelkrokodil im Ganges; **-othéca**, f., Schnabelscheide, horniger Überzug des Oberschnabels der Vögel.

Rhantéren, pl. gr., (Benetzer) die inneren Augenwinkel.

Rhaph . . ., s. a. Raph . . .

Rhaphán|edon, n. gr., (wie ein Rettig) glatter Querbruch eines Knochens; **-idosis**, f., Züchtigung der Ehebrecher in Athen, indem der Hintere mit warmer Asche eingerieben und ein Rettig hineingekeilt wurde; **-ie**, f., Kriebelkrankheit, russ. Katarrh; **-us**, m., Rettig.

Rháph|ē, f. gr., Naht, Schädelnaht, Naht des Hodensacks; 2. Bot., äußere Erhabenheit der Samenschalen; **-idius**, m., Kamelhalsfliege; **-irrhýnchus**, m., Gattung der Holzfliegen; **-osymphýsis**, f., Verwachsung der Schädelnähte.

Rhápis, f. gr., Pflz. **arundinacea**, rohrartige Fächerpalme (Nordamerika).

Rhapontica, f. gr., die bräunliche, zu Salat verwendete Wurzel von Oenothera biénnis; **-wurzel**, f. oder **rádix rhéi rapontíci**, eine dem Rhabarber ähnliche Wurzel.

Rhapsód|e, m. gr., (Zusammenfüger) herumwandernder Volkssänger im alten Griechenland; **-ie**, f., von diesem vorgetragenes Gedicht, Abschnitt oder Gesang der homerischen Gedichte; **-il**, f., das geregelte Gebärdenspiel im Schauspiel; **-isch**, vereinzelt, unzusammenhängend, bruchstückartig, zusammengestoppelt; **-ist**, m., Zusammenstoppler; **-omantíe**, f., Wahrsagung aus einem beim Aufschlagen zuerst gefundenen Verse.

Rhathymíe, f. gr., Sorglosigkeit, Leichtsinn.

Rhax, f. gr., Sforpionspinne.

Rhéa, f. gr., 1. Gattin des Krónos ob. Satúrn, Mutter des Zeus; 2. amerik. Strauß; **R. americána**, der Nandu.

Rhéa Sylvia, f., lat. N. der Mutter des Romulus und Remus.

Rhebáb, f. arab., geigenartiges Tonwerkzeug in Marokko.

Digitized by Google

Rhed ..., f., s. Rehd.

Rhēda, f. lat., ursprünglich gallischer vierrädriger Wagen.

Rhēgm|a, n. oder **-os**, m. gr., Berstung, Riß, Quetschung, Krampf.

Rhein, n. (gr.), Rhabarberstoff.

Rhembásmus, m. gr., das Umherschweifen, Nachtwandeln.

Rhen|ān, nl., den Rhein betr., rheinländisch; **-ānen**, pl., Bewohner des Rheinlandes; **-chus**, m. gr., das Schnarchen; **-omēter**, n., Rheinhöhemesser; **-us**, m., lat. N. des Rheinstromes.

Rhēo|bathomēter, n. gr., Stromtiefenmesser; **-cord**, n., Art Rheostat, s. d.; **-mēter**, n., Werkzeug zur Messung der Leitungsfähigkeit der Drähte, sowie der Stärke des elektrischen Stromes; **-mōtor**, m. gr.-lat., Stromerzeuger; **-phōr**, m., (Flußträger) Leitungsdraht bei galvanisch-elektrischen Apparaten; **-skōp**, n., Froschpräparat zur Erkennung galvanischer Ströme; **-stāt**, m., Widerstandssäule, Werkzeug, ohne Unterbrechung des galvanischen Stromes den Leitungsdraht zu verlängern und zu verkürzen und hierdurch, ohne die Kette zu öffnen, den Leitungswiderstand am Schließungsbogen zu vermehren ob. zu vermindern; **-tōm**, m., Vorrichtung, die galvanische Kette oft und rasch hintereinander zu öffnen und zu schließen.

Rhētōr, m. gr., Redner, Redekünstler; **-ānen**, pl., Ketzersekte in Ägypten im 2. sec.; **-leae nōtae**, pl. gr.-lat., Abkürzungszeichen der römischen Geschwindschreiber; **-icatiōn**, f. nl., rednerische Künstelei; **-ik**, f. gr., Redekunst, Prunkrednerei; **-isch**, redekünstlerisch, schönrednerisch; **-ismus**, m., rednerische Vortragsweise, Wortgepränge.

Rhētr|a, f. gr., 1. Orakelspruch; 2. Gesetz, Senatsbeschluß in Sparta; **-ă**, pl., die Gesetze des Lykurg, weil sie vom Orakel zu Delphi herrühren sollten.

Rhēum, n. gr., Pflz. von vielen Arten, Rhabarber.

Rheum|a, n. gr., Fluß, Gliederfluß; **-amēter**, n., Stromgeschwindigkeitsmesser; **-atalgīe**, f., Gliederreißen; **-ātisch**, damit behaftet; **-atismus**, m., Gliederfluß; **r. acūtus**, hitziger Gl.; **r. cancrōsus**, Krebsschmerz; **r. capitis**, Kopf-Gl.; **r. cardiăcus**, Herzfluß, Herzschmerz; **r. chronicus**, langwieriger Gl.; **r. convulsīvus**, krampfhafter Gl.; **r. dentium**, flußartiger Zahnschmerz; **r. diaphragmătis**, Zwerchfellfluß; **r. dorsuālis**, flußartiger Kreuzschmerz; **r. encephalalgicus**, flußartiges Hirnweh; **r. epigástrii**, flußartiger Schmerz im Unterleibe oder der Herzgrube; **r. exanthematicus**, Gl. bei Ausschlägen; **r. exhaustōrum**, Gl. (der Erschöpften) alter und schwacher Leute; **r. faciēi**, Gesichtsfluß; **r. faucium**, Schlundfluß; **r. febricōsus**, das Fieber begleitender Gl.; **r. gastricus**, Schmerz bei Unterleibsentzündung; **r. humĕri**, Schulterfluß; **r. hydrocephalicus**, Wasserkopfschmerz; **r. hydropicus**, flußartige Wassersucht; **r. hydrothoracicus**, Brustwassersuchtschmerz; **r. hypochondrii déxtri**, flußartiger Schmerz auf der rechten Seite des Leibes; **r. intestinōrum**, Eingeweidefluß; **r. larvātus**, verhüllter Gl.; **r. leprōsus**, Gl. beim Aussatze; **r. lymphaticus**, Gl. bei Entzündung der Lymphgefäße; **r. mānus**, Handfluß mit Geschwulst; **r. metallicus**, Gl. bei Vergiftung durch Metalle, bes. Blei; **r. musculāris**, flußartiger Muskelschmerz; **r. myĕliticus**, Rückenmarkfluß; **r. nervōsus**, flußartiger Nervenschmerz; **r. neuralgicus**, entzündlicher desgl., Nervenentzündung; **r. pectŏris**, Brustfluß; **r. phlegmonōsus**, Muskelentzündung; **r. phthisicus**, Gl. bei Lungenschwindsucht; **r. plethoricus**, Gl. bei Vollblütigen; **r. psōae**, Gl. in der Lendengegend; **r. pulmōnum**, Lungenfluß; **r. scorbuticus**, Scharbockschmerz; **r. spasmodicus**, krampfhafter Gl.; **r. spurius**, falscher Gl.; **r. thorācis**, flußartiger Brustschmerz; **r. toxicus**, Gl. bei Vergiftungen; **r. traumaticus**, Schmerz bei Kopfausschlag; **r. typhoōmes**, Gl. bei Nervenfieber; **r. utĕri**, flußartiger Schmerz der Gebärmutter; **r. verminōsus**, von Würmern herrührender Gl.

Rheumăto|dynīe, f. gr., s. Rheumatalgīe; **-mēter**, n., Stromgeschwindigkeitsmesser; **-pȳra**, f., rheumatisches oder Flußfieber.

Rhēumīn, n. gr., Grundstoff des Rhabarbers.

Rhēuma ... s. Rheuma ...

Rhēxis, f. gr., das Zerreißen, Aufbrechen (von Adern, Geschwüren).

Rhigmatopnúntisch, gr., durch Spalten atmend.

Rhigolēn, n. (gr.), der flüchtigste Teil des rohen Petroleums.

Rhijnschloth, m. holl., Abzugsgraben.

Rhiknōsis, f. gr., das Runzligwerden, Zusammenschrumpfen.

Rhin, f. gr., Nase; **-a**, f., Stumpfnase (Rochenart); **-acánthus**, m., Pflg. **communis**, Flechtenwurzel (Ostindien); **-actīna**, Pflg. Spanstrahl (Sibirien); **-algīe**, f., Nasenschmerz; **-anchōnē**, f. Nasenverengung; **-angīe**, f., das Nasenjucken; **-ánthus**, m., Pflg. Nasenblume; **crista gálli**, Hahnenkamm, Klappertopf; **-antralgīe**, f., Schmerz in der Nasenhöhle; **-arium**, n., Nasensalbe.

Rhinénchÿsīe, f. gr., das Einspritzen in die Nase; **-ta**, f. oder **-tes**, m., Nasenspritze.

Rhin|enkephălos, m. gr., Mißgeburt mit rüsselartiger Nase und einem Auge; **-itis**, f., Entzündung der Nase.

Rhino|bătus, m. gr., Hairoche (Fischart); **-blennorrhōe**, f., Nasenschleimfluß; **-cĕrōs**, n., Nashorn; **-dynīe**, f., Nasenschmerz; **-karcinōma**, n., Nasenkrebs; **-knēsmus**, m., das Nasenjucken; **-koluftes**, m., Nasenabschneider, Beiname d. Herkules; **-logīe**, f., Lehre von der Nase; **-löphus**, m., Blatt-, Hufeisennase (Fledermausart); **-mācer**, m., Nasenkäfer; **-mys**, m., Rüsselspitzmaus; **-phīden**, pl. Nasenschlangen (mit rüsselförmiger Nase); **-phonīe**, f., Nasensprache, das Näseln; **-plāstik**, f., Bildung künstlicher Nasen; **-plīden**, pl., Nasenschlangen (mit rüsselförmiger Nase); **-pōma**, f., Falternase (Fledermaus.

Rhin|optīe, f. gr., das Schielen über die Nase; **-orrhagīe**, f., starkes Nasenbluten; **-orrhōe**, f., starker Ausfluß aus der Nase; **-ōsis**, f., s. Rhiknōsis.

Rhino|stegnōsis, f. gr., Nasenverstopfung; **-thēca**, f., s. Rhamphothēca; **-tmētos**, m., mit abgeschnittener Nase, Beiname des griech. Kaisers Justinian II.; **-trăgus**, m., Nasenkäfer, Gattung der Bockkäfer.

Rhintónische Tragödien, pl. gr., komisch ausgeführte Trauerspiele nach dem griech. Dichter Rhintón benannt.

Digitized by Google

Rhip|icĕra, f. gr., Gattung der Eckenkäfer; **-idūra**, f., Gattung der Fliegenschnäpper; **r. albiscăpa**, der scheckige und **r. fuliginōsa**, der schwarze Fächerschwanz (Neuseeland); **-iphŏrus**, m., Fächerkäfer, Gattung der **-iptĕra**, pl., Fächerflügler; **-is**, f., Fächer, Wedel; **-salidĕen**, pl., Abteilung der Kaktusgewächse mit einreihigem Kelchsaum und 6 Blumenblättern; **-tăsmus**, m., das Umherwerfen, Unruhe in Krankheiten.

Rhiz|a, f. gr., Wurzel; **-ăgra**, f., Geißfuß, Zange zum Ausziehen der Zahnwurzeln; **-anthĕen**, pl., aus der Wurzel blühende Pflanzen; **-ĭas**, m., Wurzelsaft; **-obius**, m., (an oder von den Wurzeln lebend) Wurzellaus; **-oblăsten**, pl., Wurzelkeimer (Samen, welche zuerst Wurzel treiben); **-ōdisch**, wurzelartig; **-olden**, pl., den Pflanzenwurzeln gleichende Versteinerungen; **-okarpēen**, pl., Wurzelfrüchtler, Wasserfarn; **-oktonia**, f., Pilzgattung, Wurzeltod; **crocōrum**, Safrantod; **medicaginis**, Luzerntod; **solāni**, erzeugt wahrscheinlich die Schorfkrankheit der Kartoffeln; **-olithen**, pl., Versteinerungen von Baumwurzeln; **-olōg**, m., Wurzelkenner, Wurzelsammler; **-ōma**, n., Wurzelstock, Pfahlwurzel; **-omŏrpha**, f., Pilzgattung, **necātria**, Weinstockfäule; **-omŏrphen**, pl., wurzelartige in Brunnenröhren und Schachten wachsende Pflanzen; **-omŏrphisch**, wurzelförmig, wurzelartig; **-ophăg**, m., Wurzelesser; **-ophŏra**, f., Pflg. Wurzelbaum; **măngle**, der Mangle- oder Leuchterbaum in West- und Ostindien; **-ophŏsa**, f., Wurzelblase (Blasenqualle); **-opŏden**, pl., Wurzelfüße, Gattung der Polythalamien, s. d.; **-opōgŏn**, m., Pflg. Wurzelbart, Netztrüffel; **-ōsis**, f., Bewurzelung; **-ospermen**, pl., Farnkräuter mit Früchten in der Nähe der Wurzeln; **-ostōma**, n., Hutqualle; **-otōm**, m., Wurzelschneider, Wurzelsammler; **-otomīe**, f., 1. Wurzelschneidung, Wurzelzerlegung; 2. bei den alten Griechen so viel wie Pharmacīe, s. d.; **-otrōgus**, m., Brach- oder Junikäfer.

Rho, n. gr., N. des Buchstaben R (*P*, *ϱ*).

Rhŏd|ān, n. gr., Schwefelcyan; **-ānus**, m., lat. und griech. Name des Flusses Rhone; **-āt**, n., rhodiumsaures Salz; **-elāon**, n. gr., Rosenöl; **-ĭācum**, n., Säulengang um den Hof; **-ia lex**, f. lat., das von der Insel Rhodus stammende Seerecht; **-inon**, n. oder **-is**, f., Rosenpulver, Rosenpflaster; **-iŏla**, f., Pflg. Rosenwurz; **-iser Holz**, n., Rosenholz; **-ischer Stil**, m., Mittelgattung zwischen der kurzen attischen und der schwülstigen asiatischen Redeweise; **-iser Ritter**, s. Johanniter; **-iten**, pl., rosenförmige Korallenversteinerungen; **-ites**, m., Rosengallwespe; **-ium**, n., ein in den Platinerzen entdecktes Metall; **-ium lignum**, n., Rosenholz.

Rhodo|chrosīt, m. gr., Rotbraunsteinerz; **-crīnus**, n. gr.-lat., Rosenhaarstern (Muschelart); **-dactўlos**, f. gr., die Rosenfingerige, Beiname der Eos oder Morgenröte; **-daphnē**, f., Rosenlorbeer, **-dendron**, n., Pflg. Rosenbaum; **ferrugināum** und **hirsūtum**, Alpenrose; **chrysánthum**, sibirische Schneerose; **-graphīe**, **-logīe**, f., Rosenbeschreibung; **-méli**, n., Rosenhonig; **-mēlon**, n., Rosenapfel; **-menia palmāta**, f., eßbare Seetangart in der Nordsee; **-nēen**, pl., Rosenlinien (Art krummer in einem Kreise konstruierter Linien); **-nīt**, m., Rosenstein, Art des Kieselmangans; **-saccharum**, n., Rosenzucker; **-stăgma**, n., Rosenwasser, auch Rosenöl; **-tannsäure**, f., Gerbsäure aus den Blättern von Rhododendron ferrugināum.

Rhŏdod|ēen, pl. nl., mohnblütige Pflanzen; **-insäure**, f., in den Klatschrosen (s. Papaver Rhoeas) aufgefundene Säure.

Rhoe|as, s. Papaver; **-ologīe**, f. gr., s. Rhoëlogie. [schädels.

Rhögmē, f. gr., Spalte, Riß, Bruch (des Hirn-

Rholos, m. gr., s. Rhyas.

Rhomb, m. (gr.), einer der 32 Striche der Windrose; **-endodekaëder**, n., ein von 12 Rauten begrenzter Körper; **-en-Phyllīt**, m., Strahlerz, arsenikſaures Kupfer mit arſenikſaurem Eiſen; **-isform**, gr.-lat., oder **-isch**, rautenförmig; **-iten**, pl. gr., Versteinerungen von rautenförmiger Gestalt.

Rhombo|ēder, n. gr., ein von 6 rautenförmigen Flächen begrenzter Körper; **-id**, n., schiefes längliches Viereck, verschobenes Rechteck, längliche Raute; **-idāl**, länglich-rautenförmig; **-idāl-Dodekaëder**, n., ein von 12 gleichen Rhomben begrenzter Körper, Krystallform des eigentlichen Granats; **-ides**, s. Rhomboïd; **-idisch**, s. **-idal**; **-idisches Netz**, n., Sternbild am südlichen Himmel.

Rhómbus, m. gr., 1. Raute, gleichseitiges und schiefwinkliges Viereck, verschobenes Quadrat; 2. Rautenscholle (Fischgattung); **r. maxĭmus**, Stein- oder Dornbutte; **r. laevis**, Glattbutte.

Rhómma, n. gr., Schlürfmittel, Geschlürftes.

Rhónchus, m. gr., das Schnarchen, Röcheln.

Rhoölogīe, f. gr., Lehre von den Flüssen, Strömen.

Rhopäl|isch, gr., keulenförmig, unten immer stärker werdend; **-ische Verse**, pl., Verse, in denen jedes folgende Wort um eine Silbe zunimmt.

Rhopäl|ismus, m. nl., das Schlagen mit der Keule; **-oëra**, pl., N. der Tagschmetterlinge; **-on**, n. gr., Keule; **-ōsis**, f., Weichselzopf.

Rho|phēma, n. gr., schleimiger Trank aus Mehl &c.; **-pográph**, s. Rhyparograph.

Rhotakismos, m. gr., 1. Eigentümlichkeit mehrerer griech. Dialekte, statt eines s ein r zu gebrauchen; 2. Mißbrauch des R., das Schnarren.

Rhubarbe, f. fr. (rübárb'), 1. Rhabarber; 2. Schabselkäse.

Rhumb, m., s. Rhomb.

Rhume, f. fr. (rühm'), der Schnupfen.

Rhūs, m. u. f. gr., Pflg. Sumach; **coriaria**, Gerber-S., echter Essigbaum; **cotinus**, Gerber-, Färberbaum, Perücken-S.; **Notopium**, liefert das Doktor-Gummi; **toxicodéndron**, Gift-S.; **typhina**, Hirschkolben-S. oder Essigbaum; **vernix**, Firnis-S., Firnisbaum.

Rhúsma, s. Rusma.

Rhyakolith, m. gr., Lavastein, Eisspat.

Rhyas, f. gr., krankhafter, besonders zerstörender Thränenfluß, Augentriefe.

Rhynch|anthēra, f. gr., Pflg., Schnabelbeutel (Südamerika); **-ites**, m., Obststecher, Blattroller (Käfergattung); **r. alliarius** od. **conicus**, Stengelbohrer; **r. Bácchus**, Apfelstichler; **r. betulēti**, Rebenstichler; **r. cuprĕus** od. **purpurĕus**, Pflaumenbohrer; **-obdélla**, f., Gattung der Schlangenfische; **-ocárpa**, f., Bot., Schnabelfrucht; **-ocephăli**, pl., Röhrenmäuler (Fische); **-ophŏren**, pl., Rüsselkäfer; **-ops**, f., Scherenschnabel, Art der Sturmvögel; **-opsidium**, n., Pflg. Schnabelkraut (Kappflanze); **-os**, m., Rüssel; **-osia**, f., Pflg. Schnabelschiffchen (heiße Zone); **-ospŏra**, f., Pflg. Schnabelsame (Grasart); **álba**, **fúsca**, weiße, braune Moorfimse.

Digitized by Google

Rhyparia, f. gr., Unreinigkeit, Unrat; **-ographie**, m., Schilderer Mal., Sudler, Schmierer; **-ographie**, f., Schmutz- oder Sudelmalerei.

Rhyparus, m. gr., Friesenmücke.

Rhyp|ia, f. gr., Schmutzflechte bei Krokodilen Krokodilen; **-tika**, pl., reinigende, abführende Mittel; **-tisch**, reinigend, bei hintreinigend.

Rhytis, f. gr., das Runzeln, Rieseln.

Rhythm|ik, f. gr., Zeit- und Tonmaßlehre; **-isch**, verhältnismäßig, abgemessen, gleichförmig, geordnet; **-omachie**, f., Zahlenkampf, ein vom Papste Sylvester II. († 1003), erfundenes Zahlenspiel; **-ometer**, n., Taktmesser; **-opöie**, f., Lehre vom Takt und der Taktordnung; **-os**, m., 1. gleichförmige, abgemessene Bewegung; 2. Mus., Zeitmaß; 3. ebenmäßiger Wohlklang der Rede, Beredsamkeit.

Rhytidosis, f. gr., Runzelung, Vertrocknung der Hornhaut oder das Schwinden des Augapfels; **-id**, f., Grubenkopf (Art der Bandwürmer); **-on**, n., Trinkhorn mit Tierkopf als Spitze.

R. I., Abk. für 1. Romanum imperium, n. lat., römisches Reich; 2. für den Staat Rhode-Island in Nordamerika.

Ri ..., it., Vorsilbe, s. Re ...

Ri, n., japan. Längenmaß = $0_{,44}$ Meilen.

Ria, f. span., Bucht, Flußmündung.

Riabanis-smalls, pl. engl., Art grober Kattune aus Ostindien.

Rialá- oder **Rialéh-Bey**, m. türk., der Contre-Admiral oder 3te Befehlshaber der türk. Flotte.

Rialto, m., (Erhöhung) hohe Brücke in Venedig.

Rialsat, m. arab., Selbstbeherrschung.

Riata, f. span., aus Haaren gedrehtes Seil zum Festbinden der Pferde.

Rib|adavia, m. span., weißer Wein aus dem gleichnamigen Orte in Galizien; **-as**, m., roter Wein von dem gleichnamigen Orte in Katalonien; **-asso**, m. it., s. Rabatt.

Ribatt|ieren, fr.-d. (vom Pferde), die Vorderfüße wiederholt in Courbetten erheben und dann die Hinterfüße nachsetzen; **-ata**, f. it., Mus., Zurückschlag.

Riband, m. fr. (ribóh), Wüstling, Hurenjäger; **-e**, f. (ribóhd'), Hure; **-erie**, f. (ribohd'rih), Hurenhaus.

Ribbonmen, pl. engl. (ribbönmen), Bandmänner, geheime politische Gesellschaft in Irland.

Ribes, 1. f. u. n. ul., Pflg. Johannisbeere; **alpinum**, Alpen-J.; **grossularia** u. **uva crispa**, Stachelbeere; **nigrum**, schwarze J., Gicht- oder Ahlbeere; **rúbrum**, rote J.; 2. m., s. Ribas.

Ribesel, m. (lat.), 1. in Österreich Name der Johannisbeere. s. Ribes; 2. eine derselben ähnliche Pflanze (Rhéum ribes).

Ribetillos, pl. span. (-tiljos), Seiden- und Sammetbänder an der Westküste Südamerikas.

Ri|blette, f. fr., dünnes gebratenes Fleischschnittchen, Speckpfannkuchen; **-bolla**, m., s. Rebulla.

Ribs, pl. engl., Baumwollenzeug, dessen Kette aus gezwirnten Fäden von Watertwistgarn (s. d.) besteht.

Ric|a, f. lat., Schleier der römischen Frauen; 2. krankhafte Begierde nach ungenießbaren Dingen; **-ambio**, m. it., Rückwechsel, mit Protest zurückgesandter Wechsel; **-aneur**, m. fr. (rikanöhr), Hohnlächler, Grinser; **-anieren**, hohnlächeln ꝛc.

Ricapit|ieren, it., 1. einer Behörde übergeben, übermachen, befördern, beschicken; 2. Auszüge machen; 3. einen Wechsel zurücksenden oder einlösen; **-o** m., Aufsicht, Behörde oder Ort der Einlösung eines Wechsels und dieser selbst.

Ricasso, m. it., runder Ring um den Griff des Degens.

Ricciarda, m. it., N. (rittsch-), s. Richard.

Ricercata, f. it. (rittschérkata), 1. Aufsuchung; 2. Mus., Kunstfuge, Bravourstück.

Ricrimento, m. it. (rittsch-), Empfangsschein.

Richard, m. deutsch, N. bed. der Starke, Mächtige; **-in**, f. nl., Pflg. runden und saftigen Pflaumen, deren Bäumen ursprünglich Wurzeln statt der Pfropfreiser gebraucht werden.

Richtpfennig, m. deutsch, Probeplatte in Münzstätten, Gewicht, nach welchem die Schwere der Münzen vor dem Prägen geprüft wird.

Ricin-élla oder **-ina**, f. nl., Igelfischgattung; **-i horridi**, Mauibeere; **-us**, m. lat., 1. Pflg. Wunderbaum; **communis**, Kreuz-, Springbaum, Laus-baum; das **-us-Öl**; 2. Bockkraut; 3. Schafzecke.

Ricke, f. deutsch, 1. weibliches Reh; 2. Saatkrähe.

Ricochet, m. fr. (rikoschéh), Prellschuß, das Aufprallen eines flachen Steines auf Wasser; **-iren** (-schet-), mehrere Male aufschlagen, Prellschüsse thun; **-Schuß**, m., Prellschuß, Schuß im flachen Bogen, so daß die Kugel wiederholt aufprallt und sich wieder erhebt.

Ric cognitori, pl. it. (-kouj-), Aufseher bei der Papstwahl; **-otieren**, it., Abzugsrinnen zur Entwässerung der Äcker ziehen; **-orso**, m., s. Ricambio od. Recurs; **-os Hómbres**, pl. span., (reiche Leute, Mitglieder des hohen Adels in Spanien; **-otieren**, fr., die Beetfurchen auswerfen und die ausgeworfene Erde verteilen; **-otta**, f. it., fetter Ziegenkäse; r. **fórtis**, guter Schaf- oder Ziegenkäse aus Otranto; **-óvero**, m., Wiedererlangung, Schadloshaltung, i. Regreß; **-us**, m. lat., Bot., Rachen.

Rideau, m. fr. (ridóh), 1. Vorhang; 2. Reihe von sanften Anhöhen, wellenförmige Fläche; 3. Linie von Planken.

Ridéndo dicére vérum, lat., scherzend die Wahrheit sagen.

Rid|er, m. engl. (reider), Reiter, Pergament mit dem bei der dritten Lesung beschlossenen Zusatz zu einer Bill; **-icülo**, lat. Adv., fr. Adj. (-kühl'), lächerlich; n. fr., 1. das Lächerliche, Belachenswerte; 2. s. Reticule 2; **-ingcoat**, m. engl. (reidingkót), Reitrock, Reiserock; **-otto**, m. it., abgesonderter Ort, Spielzimmer für Masken während des Faschings.

Riebstein, pl., Johannisbeeren, s. Ribes.

Ried, m. jüd., Teufel.

Ried, n. deutsch, sumpfige, moorige Gegend, Viehtrift.

Riego, m. span., Bewässerung.

Riem, m. (Sch.), Ruder zur Fortbewegung.

Riemen|fuß, **-zoll**, m., **-rute**, f. deutsch, Fläche von 1 Fuß, Zoll, Rute, Länge und 1 Zoll Breite; **-tisch**, m., Maschine zum Flechten von Schnüren.

Rien, fr. (riáng), nichts; **rien du tout**, fr. (-dü tuh), nichts von allem, gar nichts; **Riénist**, m., von rien abgeleitet, s. Nihilist.

Rieurs, pl. fr. (riöhr), bestellte Lacher im franz. Theater.

Rif oder **Riff**, n. deutsch, lange Sand- oder Felsenbank, Klippenreihe; **-Piráten**, pl., die räuberischen Bewohner der nördlichen Küste von Marokko; **-stein**, m., Meerkalkstein der Muschelbänke.

Digitized by Google

Riffy, f. ägypt., Schafwolle.

Rifiorimént|i, pl., **-o**, m. Muſ., Verblümungen, willkürliche Verzierungen.

Rifle, engl. (reif'l), 1. mit Riefen oder Zügen verſehen; 2. m., gezogene Büchſe; **-men**, pl., Scharfſchützen im nordamerikaniſchen Freiheitskriege.

Rifl|óndo, m. it., Deckung einer Schuld, eines Wechſels; **-ormáti**, pl., ſ. Recollecten; **-tálje**, f., Schifferſpr., Seil zum Einreffen der Segel.

Rigabéllum, n. ml., altes, vor Erfindung der Orgel beim Kirchengeſange gebrauchtes Inſtrument.

Rigátta, f. it., ſ. Regatta.

Rigaudon, m. fr. (rigodóng) ein Tanz in Italien und dem ſüdlichen Frankreich.

Right, n. engl. (reiht), Recht, Gerechtſame; **r. of petition** (- off pitſch'n), das Recht, Anträge zu ſtellen oder Beſchwerde zu führen; **r. of search** (- ßörtſch), Durchſuchungsrecht; **-Boys**, pl. (reihtbens), die rechten Jungen, Rechtburſchen, politiſche Verbindung im 18. sec. in Irland, welche die Aufhebung der Zehnten forderte.

Rig|íde, Adj., **-idē**, Adv., lat., ſcharf, ſtreng, ſpröde, unbiegſam, unerbittlich; **-idiórēs**, pl., Geiſtliche, welche ſtreng am Lehrbegriff der Kirche feſthalten; **-idiſten**, pl. nl., ſtrengere Partei der Janſeniſten; **-idität**, f. lat., Steifheit, Starrheit, entgegengeſetzt der Flüſſigkeit; **rigidus**, lat., Bot., ſpröde, ſteif.

Rigo|cephálus, m. lat.-gr., Vorrichtung, um einen Strom von Kälte auf den Kopf zu leiten; **-don**, m., ſ. Rigaudon.

Rigól|e, f. fr., Rinne, Abzugsgraben; **-en**, in Gärten und auf Äckern die Erde tief umgraben und umſtürzen, um ſie von Steinen ꝛc. zu reinigen; **-étte**, f. fr., **-étto**, m. it., Reigen, Reigentanz.

Rigor, m. lat., 1. Starrheit, Unbiegſamkeit, Härte, Strenge; 2. Kälte, Erſtarrung, Starrfroſt, Starrkrampf; **rigōre jūris**, nach ſtrengem Rechte.

Rigor|ísmus, m. nl., Sittenſtrenge, zu ſtrenge Sittenlehre; **-iſt**, m., ſtrenger Sittenrichter, Anhänger des ſtrengeren Strafrechtes; **-iſtiſch** oder **-ös**, hart, ſtreng; **-oſánt**, m., Student, der ſich dem exámen rigorōsum (ſ. d.) unterzieht; **-oſität**, f., Schärfe, Strenge.

Rigsbank, f. dän., Reichsbank; **-tegn**, n., Reichsbank-Zeichen oder -Schuldſchein.

Rigs|dáler, m. dän., Reichsthaler = 2,26 M; **-ört**, m., **-örter**, pl., Viertelreichsthaler.

Rigueur, f. fr. (rigöhr), ſ. rigor.

Rigólen, ſ. rigolen.

Rikat, m. türk.-arab., Vorbeugung beim Gebet.

Rikiábdar(-Aga), m. türk., Steigbügelhalter des Sultans.

Riksdaler, m. ſchwed., Reichsthaler = 1,48 M.

Rilasciando, it., Muſ. (rilaſchándo), allmählich langſamer.

Rilch oder **Rilé**, m. ruſſ., einfache Leier der gemeinen Ruſſen.

Ril|eh, -ek, m. ruſſ., Saiteninſtrument, Art Leierkaſten; **-ēvo**, m., **-ēvi**, pl., ſ. Relief.

Rille, f. deutſch, ſchmale und tiefe Furche, Waſſergraben.

Rim|a, 1. f. lat., Spalte, Ritze; **r. glottídis**, Stimmritze; **r. pudendórum**, Schamſpalte; **r. palpebrárum**, Augenlidſpalte; 2. f., **-e**, pl. it., Reim; 3. m., Brotbaum auf Otaheiti.

Rimaill|e, f. fr. (rimálj'), Reimerei, Gereimſel; **-eur**, m. (-öhr), Reimſchmied, Versmacher.

Rimaye, m. (rimäh'), Firnſpalte.

Rimbors|ieren, it., ſ. rembourſieren; **-o**, ſ. Rembours.

Rimeſſ|e, f. it., Überſendung von Geld oder Wechſeln; **-enbuch**, n., Handelsbuch, in welches alle Wechſelbriefe eingetragen werden.

Rimōsus, lat., riſſig.

Rimpel, m., ungar. Getreidemaß.

Rimül|a, f. lat., Ritzchen, kleine Spalte; **-āris**, nl., längs gefurcht.

Rináldo, it. R., ſ. Reinhold.

Rin|conáda, f. ſpan., Staubgold aus Südamerika; **-forzándo** oder **-forzāto**, it., Muſ., verſtärkend, ſtärker; **-fránco**, n., Freimachung, Auslagen-Erſtattung; **-fūso**, vermengt.

Ring, m. deutſch, außer der gewöhnlichen Bedeutung: 1. Marktplatz im öſtlichen Deutſchland; 2. Anzahl von 240—248 Faßſtäben; 3. 8000 bis 9000 Stück Torf; **-bord**, m., die rings um das Schiff herumlaufende Leiſte; **-dröpper**, m. engl., Betrüger mit Ringen von Meſſing ſtatt von Gold; **-ens**, lat., Bot., rachenförmig; **-erīge**, f., feine Schwarz-Siegelerde aus Norwegen.

Rink, m., **-s**, pl. engl., bedeckte Schlittſchuhbahnen in Nordamerika.

Rinnſál, m. oder n. deutſch, Flußbett, in Öſterreich: Nebenfluß.

Rio, m. ſpan., Fluß, Strom; **R. de Janeiro**, port. (riu de ſchaneíru), Januarfluß; **R. de la Plāta**, Silberfluß; **R. de la Trinidād**, Dreieinigkeitsfluß; **R. de las Cónchas** (kóntſchas), Muſchelfluß; **R. de los Apostóles**, Apoſtelfluß in Amerika; **-Häute**, pl., von R. de Janeiro kommende Rindshäute.

Ri|ólen, ſ. rigolen; **-ons**, m. fr. (rióng), weißer franz. Wein von Rions aus dem Departement der Gironde (ſchiróngd').

Riot, n. engl. (reiöt), Aufruhr; **-Act**, m. (-äkt), Aufruhrgeſetz, welches Zuſammenrottungen verbietet.

R. I. P., Abk. (auf Leichenſteinen) für requiéscat in pāce, lat., er ruhe in Frieden.

Rīpa, f. lat., Ufer; **-rii**, pl., Uferläufer, Uferwanzen; **-ticum**, n. nl., Ufer-, Fährgeld, Flußzoll.

Rip|idíon, n. gr., Fächer der griech. Diakonen; **-ïēgo**, m. it., Ausflucht, Hilfsmittel.

Ripién-Baß, m. (it.), Muſ., Füllbaß; **-iſt**, m., Stimmausfüller, Nebenſpieler; **-o**, 1. ausfüllend, mit vollem Chore; 2. m., Stimmfüllung; **-Stimme**, f., Füllſtimme, Füllbaß.

Ripop|é, n. oder **-ée**, f. fr. (-péh), zuſammengegoſſene Reſte, Überbleibſel, Miſchmaſch.

Ripōso, n. it., Stillleben (Gemälde).

Ripóſt ..., ſ. Riſpoſt ... [Stanzen (ſ. d.).

Ripriſa, f. it., 1. Muſ., Wiederholung; 2. Art der

R. I. P. S., Abk. auf Grabſteinen für requiéscat in pāce sáncta, lat., er ruhe im heiligen Frieden (von Unwiſſenden rips geleſen, daher **rips** = tot).

Ripuarier, pl. (lat.), Uferbewohner, alte Benennung der Franken zwiſchen Lahn und Lippe.

Ris, m. mhd., Schleier.

R. I. S. A., Abk. für Romāni imperii sémper auctor oder Augústus, lat., allezeit Mehrer des römiſchen Reiches.

Riſalīt, m. it., Vorſprung, hervortretender Teil eines Gebäudes, Vorgelege.

Risbérme, m. fr., flache Abdachung eines Feſtungswerks am Ufer.

Digitized by Google

Rhyparia, f. gr., Unreinigkeit, Unrat; **-ographh**, m., schlechter Maler, Sudler, Schmierer; **-ographie**, f., Schmutz- oder Sudelmalerei.

Rhyphus, m. gr., Pfriemenmücke.

Rhyparia, f. gr., Schmutzflechte (bei skrofulösen Kindern); **-tika**, pl., reinigende, abführende Mittel; **-tisch**, reinigend, bes. blutreinigend.

Rhysis, f. gr., das Ausfließen, Rieseln.

Rhythmik, f. gr., Zeit- und Tonmaßlehre; **-isch**, versmäßig, abgemessen, gleichförmig, geordnet; **-omachie**, f., Zahlenkampf, ein vom Papste Sylvester II. († 1003) erfundenes Zahlenspiel; **-ometer**, n., Taktmesser; **-opöie**, f., Lehre vom Takt und der Taktordnung; **-us**, m., 1. gleichförmige, abgemessene Bewegung; 2. Mus., Zeitmaß; 3. ebenmäßiger Wohlklang der Rede, Versakt.

Rhytidösis, f. gr., Runzelung, Vertrocknung der Hornhaut oder das Schwinden des Augapfels; **-is**, f., Grubenkopf (Art der Bandwürmer); **-on**, n., Trinkhorn mit Tierkopf als Spitze.

R. I., Abk. für 1. Romänum imperium, n. lat., römisches Reich; 2. für den Staat Rhode-Island in Nordamerika.

Ri . . ., it., Vorsilbe, s. Re . . .

Ri, n., japan. Längenmaß = $0_{/55}$ Meilen.

Ria, f. span., Bucht, Flußmündung.

Riabauls-smalls, pl. engl., Art grober Kattune aus Ostindien.

Rïäla- oder **Rïäleh-Bey**, m. türk., der Contre-Admiral oder 3te Befehlshaber der türk. Flotte.

Rïälto, m., (Erhöhung) hohe Brücke in Venedig.

Rïäsat, m. arab., Selbstbezähmung.

Rïäta, f. span., aus Haaren gedrehtes Seil zum Festbinden der Pferde.

Rïb|adávïa, m. span., weißer Wein aus dem gleichnamigen Orte in Galizien; **-as**, m., roter Wein von dem gleichnamigen Orte in Katalonien; **-áſſo**, m. it., s. Rabatt.

Ribatt|ieren, fr.-d. (vom Pferde), die Vorderfüße wiederholt in Courbetten erheben und dann die Hinterfüße nachsetzen; **-üta**, f. it., Mus., Zurückschlag.

Ribaud, m. fr. (ribóh), Wüstling, Hurenjäger; **-e**, f. (ribóhd'), Hure; **-erie**, f. (ribohd'rih), Hurenhaus.

Ribbonmen, pl. engl. (ribbönmen), Bandmänner, geheime politische Gesellschaft in Irland.

Ribes, 1. f. u. n. ul., Pflg. Johannisbeere; **alpinum**, Alpen-J.; **grossularia** u. **üva crispa**, Stachelbeere; **nigrum**, schwarze J., Gicht- oder Ahlbeere; **rúbrum**, rote J.; 2. m., s. Ribas.

Ribesel, m. (lat.), 1. in Österreich Name der Johannisbeere. s. Ribes; 2. eine derselben ähnliche Pflanze (Rhéum ribes).

Ribetillos, pl. span. (-tiljos), Seiden- und Sammetbänder an der Westküste Südamerikas.

Ri|blétte, f. fr., dünnes gebratenes Fleischschnittchen, Speckpfannkuchen; **-bölla**, m., s. Rebulla.

Ribs, pl. engl., Baumwollenzeug, dessen Kette aus gezwirnten Fäden von Watertwistgarn (s. d.) besteht.

Ric|a, f. lat., Schleier der römischen Frauen; 2. krankhafte Begierde nach ungenießbaren Dingen; **-ambio**, m. it., Rückwechsel, mit Protest zurückgesandter Wechsel; **-aneur**, m. fr. (rikanöhr), Hohnlächler, Grinser; **-anieren**, hohnlächeln &c.

Ricapït|ieren, it., 1. einer Behörde übergeben, übermachen, befördern, bestellen; 2. Aufschrift machen; 3. einen Wechsel annehmen oder einlösen; **-e**, n. Aufschrift, Behörde oder Ort der Einlösung eines Wechsels und dieser selbst.

Ricavïo, m. it., reiner Ertrag von verkaufter Ware.

Riccïárdo, m. it., R. (ritsch-), s. Richard.

Ricercata, f. it. (ritscherkáta), 1. Aufsuchung; 2. Mus., Kunstfuge, Vorspiel.

Ricevimento, n. it. (ritsch-), Empfang(sfest).

Richard, m. deutsch, R. bed. der Starke, Mächtige; **-ia**, f. ul., Pflg. **rosëa** und **scábra**, südamerikanische Pflanzen, deren Brechen erregende Wurzeln statt der Ipecacuanha gebraucht werden.

Richtpfennig, m. deutsch, Probeplatte in Münzstätten, Gewicht, nach welchem die Schwere der Münzen vor dem Prägen geprüft wird.

Ricin|élla oder **-üla**, f. ul., Igelschnecke; **horrida**, Maulbeere; **-us**, m. lat., 1. Pflg. Wunderbaum; **communis**, Kreuz-, Springbaum, liefert das **-us-Öl**; 2. Bogellaus; 3. Schafzecke.

Ricke, f. deutsch, 1. weibliches Reh; 2. Saatkrähe.

Ricochet, m. fr. (rikoschéh), Prallschuß, das Aufprallen eines flachen Steines auf Wasser; **-ieren** (-schet-), mehrere Male aufschlagen, Prallschüsse thun; **-Schuß**, m., Prallschuß, Schuß im flachen Bogen, so daß die Kugel wiederholt aufprallt und sich wieder erhebt.

Ric|oguïtóri, pl. it. (-koni-), Aufseher bei der Papstwahl; **-stieren**, it., Abzugsrinnen zur Entwässerung der Äcker ziehen; **-órso**, m., s. Ricambio od. Recurs; **-os Hómbres**, pl. span., (reiche Leute) Mitglieder des hohen Adels in Spanien; **-ötieren**, fr., die Beetfurchen auswerfen und die ausgeworfene Erde verteilen; **-ótta**, f. it., süßer Ziegenkäse; **-kórts**, guter Schaf- oder Ziegenkäse aus Otranto; **-óvëro**, m., Wiedererlangung, Schadloshaltung, s. Regreß; **-tus**, m. lat., Bot., Rachen.

Rideau, m. fr. (ridóh), 1. Vorhang; 2. Reihe von sanften Anhöhen, wellenförmige Fläche; 3. Linie von Plänklern.

Ridéndo dïcëre vërum, lat., scherzend die Wahrheit sagen.

Rid|er, m. engl. (reider), Reiter, Pergament mit dem bei der dritten Lesung beschlossenen Zusatz zu einer Bill; **-ïcüls**, lat. Adv., fr. Adj. (-kühl'), lächerlich; n. fr., 1. das Lächerliche, Belachenswerte; 2. s. Reticule 2; **-ingcoat**, m. engl. (reidingkót), Reitrock, Reiserock; **-ótto**, m. it., abgesonderter Ort, Spielzimmer für Masken während des Faschings.

Riebſeln, pl., Johannisbeeren, s. Ribes.

Rieb, m. jüd., Teufel.

Ried, n. deutsch, sumpfige, moorige Gegend, Viehtrift.

Rïégo, m. span., Bewässerung.

Riem, m. (Sch.), Ruder zur Fortbewegung.

Riemen|fuß, **-zoll**, m., **-rute**, f. deutsch, Fläche von 1 Fuß, Zoll, Rute, Länge und 1 Zoll Breite; **-tisch**, m., Maschine zum Flechten von Schnüren.

Rien, fr. (riäng), nichts; **rien du tout**, fr. (-dü tuh), nichts von allem, gar nichts; **Riënist**, m., von rien abgeleitet, s. Nihilist.

Rieurs, pl. fr. (rïöhr), bestellte Lacher im franz. Theater.

Rif oder **Riff**, n. deutsch, lange Sand- oder Felsenbank, Klippenreihe; **-Piräten**, pl., die räuberischen Bewohner der nördlichen Küste von Marokko; **-stein**, m., Meerkalkstein der Muschelbänke.

Digitized by Google

Riffy, f. ägypt., Schafwolle.

Riftoriménti, pl., -s, m. Muſ., Verblümungen, willkürliche Verzierungen.

Rifle, engl. (reif'l), 1. mit Riefen oder Zügen verſehen; 2. m., gezogene Büchſe; **-men**, pl., Scharfſchützen im nordamerikaniſchen Freiheitskriege.

Rifſóndo, m. it., Deckung einer Schuld, eines Wechſels; **-ormáti**, pl., ſ. Recollecten; **-talje**, f., Schifferſpr., Seil zum Einreffen der Segel.

Rigabéllum, n. ml., altes, vor Erfindung der Orgel beim Kirchengeſange gebrauchtes Inſtrument.

Rigátta, f. it., ſ. Regatta.

Rigaudon, m. fr. (rigobóng) ein Tanz in Italien und dem ſüdlichen Frankreich.

Right, n. engl. (reiht), Recht, Gerechtſame; **r. of petition** (- off pitiſch'n), das Recht, Anträge zu ſtellen oder Beſchwerde zu führen; **r. of search** (- ßörtſch), Durchſuchungsrecht; **-Boys**, pl. (reihtbens), die rechten Jungen, Rechtburſchen, politiſche Verbindung im 18. sec. in Irland, welche die Aufhebung der Zehnten forderte.

Rig|íde, Adj., **-idō**, Adv., lat., ſcharf, ſtreng, ſpröde, unbiegſam, unerbittlich; **-idiórēs**, pl., Geiſtliche, welche ſtreng am Lehrbegriff der Kirche feſthalten; **-idiſten**, pl. nl., ſtrengere Partei der Janſeniſten; **-idität**, f. lat., Steifheit, Starrheit, entgegengeſetzt der Flüſſigkeit; **rigidus**, lat., Bot., ſpröde, ſteif.

Rigo|cephálus, m. lat.-gr., Vorrichtung, um einen Strom von Kälte auf den Kopf zu leiten; **-don**, m., ſ. Rigaudon.

Rigól|e, f. fr., Rinne, Abzugsgraben; **-en**, in Gärten und auf Äckern die Erde tief umgraben und umſtürzen, um ſie von Steinen ꝛc. zu reinigen; **-étte**, f. fr., **-étto**, m. it., Reigen, Reigentanz.

Rigor, m. lat., 1. Starrheit, Unbiegſamkeit, Härte, Strenge; 2. Kälte, Erſtarrung, Starrfroſt, Starrkrampf; **rigóre júris**, nach ſtrengem Rechte.

Rigor|ísmus, m. nl., Sittenſtrenge, zu ſtrenge Sittenlehre; **-iſt**, m., ſtrenger Sittenrichter, Anhänger des ſtrengeren Strafrechtes; **-iſtiſch** oder **-ōs**, hart, ſtreng; **-oſánt**, m., Student, der ſich dem exámen rigorósum (ſ. d.) unterzieht; **-oſität**, f., Schärfe, Strenge.

Rigsbank, f. dän., Reichsbank; **-tegn**, n., Reichsbank-Zeichen oder -Schuldſchein.

Rigs|dáler, m. dän., Reichsthaler = 2,26 M; **-ört**, m., **-örter**, pl., Viertelreichsthaler.

Rigueur, f. fr. (rigöhr), ſ. rigor.

Rigólen, ſ. rigolen.

Rikat, m. türk.-arab., Vorbeugung beim Gebet.

Rikiábdar(-Aga), m. türk., Steigbügelhalter des Sultans.

Riksdaler, m. ſchwed., Reichsthaler = 1,48 M.

Rilasciándo, it., Muſ. (rilaſchándo), allmählich langſamer.

Rilch oder **Rilé**, m. ruſſ., einfache Leier der gemeinen Ruſſen.

Ril|eh, **-ek**, m. ruſſ., Saiteninſtrument, Art Leierkaſten; **-iévo**, m., **-iévi**, pl., ſ. Relief.

Rille, f. deutſch, ſchmale und tiefe Furche, Waſſergraben.

Rima, 1. f. lat., Spalte, Ritze; **r. glottídis**, Stimmritze; **r. pudendórum**, Schamſpalte; **r. palpebrárum**, Augenlidſpalte; 2. f., **-e**, pl. it., Reim; 3. m., Brotbaum auf Otaheiti.

Rimaill|e, f. fr. (rimálj'), Reimerei, Gereimſel; **-eur**, m. (-öhr), Reimſchmied, Versmacher.

Rimaye, m. (rimäh'), Firnſpalte.

Rimbourſ|ieren, it., ſ. rembourſieren; **-o**, ſ. Rembours.

Rimeſſ|e, f. it., Überſendung von Geld oder Wechſeln; **-enbuch**, n., Handelsbuch, in welches alle Wechſelbriefe eingetragen werden.

Rimōsus, lat., riſſig.

Rimpel, m., ungar. Getreidemaß.

Rimúl|a, f. lat., Ritzchen, kleine Spalte; **-áris**, nl., länge gefurcht.

Rináldo, it. N., ſ. Reinhold.

Rin|conáda, f. ſpan., Staubgold aus Südamerika; **-forzándo** oder **-forzáto**, it., Muſ., verſtärkend, ſtärker; **-fránco**, n., Freimachung, Auslagen-Erſtattung; **-fúso**, vermengt.

Ring, m. deutſch, außer der gewöhnlichen Bedeutung: 1. Marktplatz im öſtlichen Deutſchland; 2. Anzahl von 240—248 Faßſtäben; 3. 8000 bis 9000 Stück Torf; **-bord**, m., die rings um das Schiff herumlaufende Leiſte; **-dropper**, m. engl., Betrüger mit Ringen von Meſſing ſtatt von Gold; **-ens**, lat., Bot., rachenförmig; **-erde**, f., feine Schwarz-Siegelerde aus Norwegen.

Rink, m., **-s**, pl. engl., bedeckte Schlittſchuhbahnen in Nordamerika.

Rinuſál, m. oder n. deutſch, Flußbett, in Öſterreich: Nebenfluß.

Rio, m. ſpan., Fluß, Strom; **R. de Janeiro**, port. (rin de ſchaneïru), Januarfluß; **R. de la Plāta**, Silberfluß; **R. de la Trinidād**, Dreieinigkeitsfluß; **R. de las Cónchas** (tóntſchas), Muſchelfluß; **R. de los Apoſtóles**, Apoſtelfluß in Amerika; **-Häute**, pl., von R. de Janeiro kommende Rindshäute.

Ri|ólen, ſ. rigolen; **-ons**, m. fr. (rióng), weißer franz. Wein von Rions aus dem Departement der Gironde (ſchirónngd').

Riot, n. engl. (reiöt), Aufruhr; **-Act**, m. (-äkt), Aufruhrgeſetz, welches Zuſammenrottungen verbietet.

R. I. P., Abk. (auf Leichenſteinen) für requiéscat in páce, lat., er ruhe in Frieden.

Ripa, f. lat., Ufer; **-rii**, pl., Uferläufer, Uferwanzen; **-tícum**, n. nl., Ufer-, Fährgeld, Flußzoll.

Rip|idíon, n. gr., Fächer der griech. Diakonen; **-ígo**, m. it., Ausflucht, Hilfsmittel.

Ripiéno-Baſſ, m. (it.), Muſ., Füllbaß; **-iſt**, m., Stimmausfüller, Nebenſpieler; **-o**, 1. ausfüllend, mit vollem Chore; 2. m., Stimmfüllung; **-Stimme**, f., Füllſtimme, Füllbaß.

Ripop|é, n. oder **-ée**, f. fr. (-péh), zuſammengegoſſene Reſte, Überbleibſel, Miſchmaſch.

Ripóso, n. it., Stilleben (Gemälde).

Ripóſt ..., ſ. Riſpoſt ... [Stanzen (ſ. d.).

Ripríſa, f. it., 1. Muſ., Wiederholung; 2. Art der

R. I. P. S., Abk. auf Grabſteinen für requiéscat in páce sáncta, lat., er ruhe im heiligen Frieden (von Unwiſſenden rips geleſen, daher **rips** = tot).

Ripuarier, pl. (lat.), Uferbewohner, alte Benennung der Franken zwiſchen Lahn und Lippe.

Ris, m. mhd., Schleier.

R. I. S. A., Abk. für Romāni imperii sémper auctor oder Augústus, lat., allezeit Mehrer des römiſchen Reiches.

Riſalit, m. it., Vorſprung, hervortretender Teil eines Gebäudes, Vorgelege.

Risberme, m. fr., flache Abdachung eines Feſtungswerks am Ufer.

Digitized by Google

Riscánt, ſ. risquant.

Riſch|i, m. oſtind., (Altvater, weiſer Mann) N. einer Klaſſe der von Brâma zuerſt erſchaffenen Weſen, die, ihm untergeordnet, wieder Weltſchöpfer wurden; **-Sſid**, m. perſ., (Graubart) Dorfvorſteher in Perſien und Afghaniſtan; **-ta**, f., eigentümliche, von dem Genuſſe ſchlechten Regenwaſſers herrührende Krankheit in Buchara, welche durch das Ausziehen eines Wurmes geheilt werden ſoll.

Riscóntr|i, pl., **-ó**, m. it., Wechſelzahlungen, Abzahlungen; **-ieren**, gegen einander abrechnen.

Riscóssa, f. it., Wiedereinlöſung, Wiedererlangung.

Riſē, ſ. Rizee.

Ris|entito, it., Muſ., ausdrucksvoll, lebhaft; **-étte**, f., die geringſte Sorte Reis; **-ibel**, lat., fähig zu lachen, lachenswert; **-ibilität**, f. nl., Fähigkeit zu lachen; **-íco**, m. und n. it., Gefahr, Wagnis, Wageſtück.

Risk..., ſ. Risqu...

Riso, m. it., Reis; **r. florétto**, m., (feinſter) Blumenreis; **r. mercantilē**, gewöhnlicher Reis; **-láto**, Muſ., entſchloſſen, kräftig.

Rīsor, m. lat., Lacher, Spötter; **-giménto**, n. it. (-ſordſch-), Auferſtehung, beſonders die politiſche Erhebung Italiens; **-ius musculus**, m. nl., Lachmuskel.

Riſótto, n. it., Volksgericht aus Reis und Käſe, ähnlich der Polénta.

Riſpe, f. deutſch, Bot., Blütenſtand, bei welchem an einem Hauptſtiel viele ungleiche, biegſame, meiſt herabhängende Blütenſtiele ſich befinden (z. B. beim Hafer).

Ri-ſp|edieren, it., wieder abſenden, weiter befördern; **-étt-** oder **-itt-Tage**, pl. it.-d., ſ. Reſpect-Tage; **-öſte**, f. it., Gegenſtich, Nachſtoß, Gegenſtoß, ſchnelle treffliche Antwort; **-oſtieren**, 1. einen Gegenſtoß verſetzen, ſchnell und trefflich antworten; 2. (von Pferden, nachdem man ihnen die Sporen gegeben), ausſchlagen.

Risqu|able, fr. (riskábl'), zu wagen, gewagt; **-ant**, fr. (riskáng, gew. riskánt), gewagt, gefährlich; **-ieren** (risk-), Gefahr laufen, wagen, aufs Spiel ſetzen.

Riss|a, f. nl., Stummelmöve; **tridactyla**, dreizehige Möve; **-öa**, f., Gattung der Kammkiemenſchnecken; **-öle**, f. fr., Fleiſchpaſtetchen; **-oletten**, pl., mit Fleiſch geröſtete Brotſchnitte.

Riſt, m. deutſch, 1. Erhöhung; 2. der erhabene Teil des Pferdehalſes zu Ende der Mähne (Widerriſt); 3. Teil des Armes hinter dem Handgelenk, der obere Teil des menſchl. Plattfußes.

Riſt|ornieren, it., eine eingetragene Verſicherung gegen Vergütung der Gebühren zurücknehmen, zurück-, ab- und zuſchreiben; **-órno**, m., Rückkehr, Ab- und Zuſchreibung; **-rétto**, m., 1. Auszug, Hauptinhalt einer Rechnung; 2. billigſter Preis einer Ware; **-y**, ſ. Riffy.

Rīs|um teneātis amīci, lat., enthaltet Euch, Freunde, des Lachen, lachet nicht; **-us**, m., das Lachen; **r. sardonicus**, ſ. ſardoniſch; **-vegliato**, it., Muſ. (riswelják'to), lebhaft, mit zunehmender Munterkeit.

Ritan, m. arab., künſtlicher Erdkeſſel zur Anpflanzung von Dattelpalmen in den Oäſen.

Ritard|ándo oder **-āto**, it., Muſ., zögernd, mit abnehmender Geſchwindigkeit.

Ritē, lat., Adv., feierlich, förmlich, herkömmlicherweiſe; **ritenūto**, it., Muſ., zurückhaltend, angehalten.

Rithmomachīē, f. gr. (eig. Arithmomachīē), Zahlenſpiel der Pythagoräer.

Ritornéll, n. it., 1. Muſ., Wiederholungsſatz, bei welchem die Soloſtimme nicht mitwirkt, Eingang eines Tonſtücks; 2. Art kleiner dreizeiliger ital. Volkslieder.

Ritórno, m. it., 1. Rückkehr; 2. ſ. Riſtorno.

Ritrátta, f. it., Rückwechſel.

Rituāl oder **-ē** n. lat., Gebrauchtum, Anordnung kirchlicher (oder freimaureriſcher) Gebräuche, Kirchenordnung; **-ismus**, m. nl., in England das Streben einzelner Geiſtlichen und Mitglieder der Staatskirche, katholiſche Kirchengebräuche anzunehmen; **-iſt**, m., Kenner oder Verfechter des Rituals; **-iſtik**, f., Kenntnis oder Lehre von den kirchlichen Gebräuchen; **rituéll**, lat., zum Kirchengebrauch gehörig, gebräuchlich; **Ritus**, m. lat., hergebrachte Weiſe, Gebrauch bei Feſten, Form der Religionsübung.

Rīva, f. it., Ufer, Geſtade.

Rivadavia, f. ſpan., Ribadavia.

Rivāl, m. lat. und fr. (v = w), Nebenbuhler, Mitbewerber; **-iſieren**, nl., wetteifern, ſich mitbewerben, eiferſüchteln; **-ität**, f. lat., Mitbewerbung, Eiferſucht, Nebenbuhlerſchaft, Wettſtreit, Wetteifer.

Rivālſo, m. it., Schadloshaltung.

Rive, f. fr. (riw'), Fluß.

River, m. engl. (riwwer), Fluß, Strom.

Riverſches Trünkchen, n., ein dem Brauſepulver ähnliches vom Arzte Rivière (riwiähr') erfundenes Heilmittel gegen Magenbeſchwerden.

Rivérso, it., Muſ., umgekehrt, von hinten zu ſpielen.

Riv|esaltes, m. fr. (riwſált), nach dem gleichnamigen Orte in Rouſſillon (ruſſiljóng), benannter vorzüglicher Wein; **-eselo**, it. (riwéſcho), ſ. riverso; **-iera**, f., Küſtengegend, Küſtenland; **-ière**, f. fr. (riwiähr), Fluß, Küſte; **r. de diamants** (-diämáng), Diamanten-Halsband.

Rivīniſch|e Gänge, pl., Ausführungsgänge der Unterzungendrüſe; **-es Loch**, n., zuweilen vorkommende runde Öffnung im Paukenfelle des Ohres, entdeckt vom Profeſſor Quirinus Rivīnus, † 1722 in Leipzig.

Rivol|giménto, n. it., Muſ. (-dſchi-), Umkehrung der Stimmen; **-tāto**, umgekehrt, umgewendet.

Riv|ularia, f. nl., Pflg., Bachgallerte (Alge); **-ulāris**, Bot., bachbewohnend, in Bächen wachſend; **-ulus**, m. lat., Bächlein; **-us**, m., Bach.

Rix|a, f. lat., Zank, Streit; **-ātor**, m., Zänker.

Rixdāler, m. 1. ſ. Riksdaler; 2. ältere holländ. Münze zu $2^1/_2$ holl. Gulden.

Rize, m. türk., Beutel mit 15000 Dukaten; **Rizee**, m., Flachs, Leinwand aus Trapezünt.

Rizzāto, m, it., friſierter Sammet.

Rjoo, n., Gewicht in Japan = $7_{,595}$ g.

R. M., Abk. für 1. Regia Majéstas, lat., königliche Majeſtät; 2. Reverèndum Miniſterium, ehrwürdiges Predigtamt; **R. M. C.**, für Reverèndi Miniſterii Candidātus, Kandidāt des ehrwürdigen Predigtamtes; **R. M. S.**, für Royal Mail Steāmer, m. engl. (roil mehl ſtiemör), königlicher Poſtdampfer.

R. N., Abk. für Royal navy, engl. (roil nâwwi), königliche Seemacht oder Flotte.

Digitized by Google

Roans, pl. engl. (rohns), Art Saffian, in England aus Schaf- und Ziegenfellen verfertigt.

Roastbeef, n. engl. (röhstbief), Rostbraten, geröstetes Rindfleisch.

Rob, n. arab., Dicksaft, Mus; **r. cydoniōrum**, Quitten-D.; **r. juniperi**, Wacholder-D.; **r. sambūci**, Flieder-D.; **-a**, f., 1. s. Arroba; 2. (pl. Robe), it., Güter, Waren im Seehandel; **-age**, f. oder n. (robahsch'), verfälschter Indigo; **-at**, s. Robot.

Robb, n., s. Rob; **-e**, m. und f., Seehund, s. Phoca; **-er**, m. engl., doppelte Partie im Whistspiel.

Robe, f. fr. (rohb', gew. röbe), 1. langes Frauenkleid, langes Oberkleid der franz. Rechtsgelehrten; 2. Richterstand in Frankreich; **r. de chambre** (-b'schangb'r), Schlafrock; **r. de deuil** (-döj), Trauerkleid; **r. de magistrat** (-maschistrá), Amtskleid; **r. de noces** (-nohß'), Hochzeitskleid; **-lage**, f. (rob'láhsch'), das Abschälen der Krappwurzeln, das Abreiben der langen Haare von einem Filzhute; **-rie**, f. (rob'rih), Kleidersaal in Klöstern; **-ronde**, f. (röb'róngb'), weites Oberkleid für Frauen.

Robert, m., altd. N., bed. der Ruhm-Umstrahlte; **R. Macaire**, m. fr. (robär makähr'), Lieblingsrolle im franz. Lustspiele: ein kühner Verbrecher, Stutzer, auch scherzhafte Bezeichnung des französischen Volks.

Rob|īgo, f. lat., Rost, Brand im Getreide; **-illard**, m. fr. (robiljár), feiner Pariser Schnupftabak.

Robin, m. fr. (robäng), Gerichtsrock, Spottname eines Rechtsgelehrten; **-e**, f. (robihn'), eine Birnenart; **-erīe**, f., lustiger Streich, Posse; **-et**, m. (robinéh), Zapfhahn an Fässern; **-hood-Societies**, pl. engl. (róbbinhudd ßoßeiitis), Biertrinker-Vereine in England, benannt nach dem ehemaligen Räuberhauptmann Robin Hood; **-ia**, f. nl., Pflg., nach dem franz. Botaniker Jean Robin benannt; **caragāna**, sibirischer Erbsenbaum; **hispida**, rote Akazie; **pseudacacia**, falsche Akazie, virginischer Schotenbaum; **-sonāde**, f., abenteuerliche Geschichte eines verschlagenen Seefahrers (nach des Engländers de Foe Roman: Robinson Crusoë).

Róblē, m. span., 1. Eiche, Steineiche; 2. südamerikanische, im Wasser ausdauernde rote Holzart.

Róbŏr|ans, n., **-ántia**, pl. lat., stärkende Heilmittel; **-atiōn**, f. nl., Stärkung; **-ativ**, n., Stärkungsmittel; **-ieren**, lat., stärken, kräftigen.

Robót, m. slaw., Frone, Frondienst; **-en**, Frondienste thun; **-Tage**, pl., Frontage.

Rōb|ur, n. lat., 1. Stärke; 2. Eiche, Steineiche, s. Quércus; **-urīt**, m. nl., neuer Sprengstoff; **-úst**, stark, kräftig, rüstig.

Roc, m. fr., 1. Turm im Schachspiel; 2. im Lhombre der Spieleinsatz von 10 Marken und das Spiel beim letzten Block.

Rōça, f. port. (rósa), in Brasilien ein zum Urbarmachen angezündetes Stück des Waldes.

Rocaill|e, f. fr. (rokálj'), Grottenwerk von Muscheln, Steinen, Korallen ꝛc.; **-eur**, m. (-aljöhr), Grottenkünstler; **-e-Fluß**, m. (Porzellan-Malerei), Flußmittel aus 6 Teilen Mennige und 2 T. Quarz.

Rocambole, f. fr. (rokangbóhl'), 1. Rockenbolle oder Roggenzwiebel, Schlangenlauch (allium controvérsum oder ophio-scorŏdon); 2. s. Roc, 2.

Rocantin, m. fr. (rokangtäng), Flickgesang, aus verschiedenen Bruchstücken zusammengesetzter Gesang, Quodlibet, s. d.

Roc|élla, f. nl. (it. rotsch-), 1. Pflg. **tinctoria**, Lackmusflechte; 2. (it.), die beste Art Weizen in Italien; **-etto**, m. it. (rotschétto), kurzes Chorhemd der Bischöfe und der Priester im Chore.

Rocchetta, f. it. (rockétta), Felsenfestung; **-s**, m., s. Roccetto.

Rocciōlo, m. it., der mit Netzen umstellte Platz des Vogelherdes.

Rocēīros, pl. port. (roseirus), Pflanzer in Brasilien, s. Roça.

Roch|ade, f. fr. (roschádh), das Rochieren, s. d.; **-ambeau**, m. (roschangbóh), Art Gebäck mit Mixpickels, s. d.; **-e**, f. (rosch') oder **-er**, m. (roschéh), 1. Felsen, Klippe, Felsenbein; 2. s. Roc; 3. s. Róchus; **-e** oder **-en**, m. deutsch, Gattung der Knorpelfische, s. Raja; **-elle-Salz**, n. (roschéll-), weinsaures Kalinatron; **-et**, m. fr. (roschéh), s. Roccétto; **-etto**, f. (roschétt'), gereinigte Pflanzenasche aus der Levante; **-ieren** (rosch-), im Schachspiele den König mit dem Turme wechseln.

Róchus, m. fr.-lat. N., bed. der Erhabene.

Rock, m., 1. pers., fabelhafter Vogel von ungeheurer Größe; 2. engl., Felsen, Klippe; **-euphilosophīe**, f. deutsch-gr., die Weisheit der Spinnstuben; **-ieren**, s. rochieren; **-ing-chair**, m. engl. (-tschär), Schaukelstuhl; **-ing-stones**, pl. engl. (-stohns), Felsensteine.

Rocks, pl. engl., Zuckergebäck mit Fruchtsäften.

Rōco, it., Mus., rauh, heiser.

Rocóco, n., Geräte, Schmuck, Bauwerk aus der Zeit Ludwigs XIV. von Frankreich, Zopfstil.

Rocou, s. Orlean.

Rod, f. engl. (räd), 1. Rute, Stab; 2. Längenmaß = 5,029 m; **-en**, m. deutsch, der 4te oder Fettmagen der Wiederkäuer; **-éntia**, pl. lat., Nagetiere; **-erich**, m., altd. N., bed. der Ruhmreiche; **-et**, m. fr. (rodéh), wagerechtes Mühlrad.

Rōdeur, m. fr. (-öhr), Herumstreicher, Pflastertreter.

Rododon, m. fr. (-dóng), runder Mantel.

Rodomónt, m. it., (Bergfortwälzer) Prahler, Eisenfresser; **-āde**, f., Prahlerei, Großsprecherei; **-ieren**, großsprechen, aufschneiden.

Rodóndos, pl. (span.), Art flandrischer Leinwand.

Roed|e, f. holl. (rude), Längenmaß = 10 m; **-eln**, deutsch, die Belagbretter an die Tragebalken der Feldbrücken mittelst der **-elbalken** u. **-eileinen** befestigen.

Roef, f. holl. (ruhf), Schiffsverschlag.

Röhring des Ankers, f. Sch., um den Ankerring gewundene Tauenden.

Römermonat, m. deutsch, od. eilende Hilfe, außerordentliche Reichssteuer im ehemaligen deutschen Reiche.

Römische Säulenordnung, f., die jüngste, aus der ionischen und korinthischen zusammengesetzte Säulenordnung.

Röische, f. (Bergbau), Graben zur Ableitung des Tagewassers.

Rösen, pl. deutsch, Meiler oder Haufen, in welchen Gips gebrannt wird.

Rösselsprung, m. deutsch, Sprung des Rössels, Pferdchens, Springers auf dem Schachbrett; **-Aufgabe**, f., A., von irgend einem Felde des Schachbrettes ausgehend im Rösselsprunge alle Felder, aber jedes nur einmal, zu berühren.

Roest|elia, f. nl., Gattung der Rostpilze: Gitterrost; **-werk**, n. Sch., Gitter.

Digitized by Google

Rogāmus, lat., wir bitten; n., Bittschreiben eines Geistlichen an einen andern.

Rogāt|se, m. lat., (bittet, Ev. Joh. 16, 23) Betsonntag, Sonntag vor Himmelfahrt; **-lōn**, f., Bitte, Bittschrift, Betfest; **-lōnen**, pl., Bittgänge; **-isten**, pl. nl., christliche Sekte des 4. und 5. sec.; **-orialēs**, pl. oder **-orium**, n., Bittschreiben; **-us**, m., lat. N., beb. der Gebetene.

Rōgen, m., Fischeier oder Laich; **-er**, m., Fischweibchen mit Eiern.

Roger, m., normannischer Vorname, s. Rüdiger.

Rognures, pl. fr. (ronjühr'), Abschnittsel, Abfall.

Rogōsch(k)i, pl. ruff. (sch = sch), Matten, Decken aus Schilf ꝛc.

Rōgus, m. lat., Scheiterhaufen; **r. dēi**, das Kyrie eleyson, auch der Schlußgesang im kathol. Gottesdienst.

Rohwand, f. deutsch, Bergw., s. Ankerit.

Roi, m. fr. (rōá), König; **r. d'armes** (-darm'), Wappenkönig.

Roj|en, Sch., rudern; **-er**, m., im Boote rudernder Matrose.

Rökh, s. Rock.

Rokoczi, m., N. ungar. Fürsten im 17. sec.; **-Marsch**, m., belebter ungar. Marsch oder ungar. Marseillaise, s. d.

Rokosz, m. poln. (rókosch), ungesetzliche Adelsverbindung gegen den König.

Roland, m., altd. N., beb. Ruhmland; **-sšäule**, f., Rugelandssäule, Sinnbild der höheren Gerichtsbarkeit in mehreren Städten Norddeutschlands.

Röle, f. fr. (rohl), Rolle.

Rolétte, f. fr., feine flandrische Batistleinwand.

Roll|ands Chaine, engl. (rólländs schäne), feines Wollenzeug mit erhabenen Streifen zu Beinkleidern; **-ey**, n. (röli), Wagenzug in den Kohlengruben; **-eydriver**, m., Leiter desf.; **-ieren**, s. roulieren; **-s**, pl. (rohls), rohe Leinwand aus Hessen und Westfalen; **-way**, s. Semnopithecus; **-zeit**, f. Jägersprache, Begattungszeit der Füchse.

Rom|änen, pl., einheimischer Name der von den Römern abstammenden Bewohner der Walachei; **-agna**, f. nl. (románja), der nördliche Teil des ehemaligen Kirchenstaates, jetzt ein Teil der Emilia; **-aika**, f., neugriech. Volkstanz; **-aine**, f. fr. (romähn'), röm. Schnellwage.

Röma locūta est, lat., Rom hat gesprochen, die Sache ist entschieden.

Román, m. fr., 1. erdichtete abenteuerliche Geschichte, Geschichtsdichtung, Liebesgeschichte, Liebeshandel; 2. Art Druckschrift; **-a lingŭa**, f. lat., 1. römische; 2. romanische Sprache, s. d.; **-Cément**, n., römisches oder ital. Cement, s. d.

Roman|cēro, m. span., Sammlung von Romanzen, Liederbuch; **-ésco**, m. it., ein guter Wein aus dem röm. Gebiet; **-éske**, f., schneller ital. Tanz.

Román|haft, erdichtet, abenteuerlich, unglaublich; **-isch**, vom Altrömischen abstammend; **-ischer Baustil**, m., Rundbogenstil; **-ische Saiten**, pl., Darmsaiten aus Italien, bes. aus Rom; **-ische Sprachen**, pl., die nach der Völkerwanderung durch Vermischung der lateinischen mit anderen Sprachen entstandenen Sprachen; **-isieren**, 1. römisch oder romänisch machen; 2. romanhaft sich benehmen; **-ismus**, m. nl., römisch-katholische Religion; **-ist**, m., Kenner und Freund des römischen Rechts, der römischen und romanischen Geschichte, Sprachen ꝛc.; **-omān**, m., **-omanīe**, f., Schwärmer, Schwärmerei dafür oder für Romane.

Romantic|icismus, m. nl., die romantische Schule und Richtung der Romantiker; **-ik**, f. (fr.), mittelalterlicher Geschmack in Kunst und Litteratur; **-iker**, m., Anhänger desselben; **-isch**, 1. in einer romanischen Sprache verfaßt oder gedichtet; 2. im Geist und Geschmack des christl. Mittelalters; 3. dichterisch schön, zauberisch, wunderschön; **-isieren**, in romantischem Lichte darstellen.

Romānus, m., lat. N., beb. der Römische.

Romänz|e, f. span., Sanggeschichte, Geschichtslied; **-o**, n. it., die romanische Sprache, s. d.

Romei, m., s. Matricaria; **-e**, f., s. Poa alpina.

Roméo, m. it., ein unglücklicher Liebender (nach dem Trauerspiel „Romeo und Julia" von Shakespeare.

Rommany, n., Zigeunersprache.

Rompen, Rompnüsse, pl., ausgestoßene, schadhafte Muskatnüsse.

Romulade, f. fr. (romulähd), s. Remolade.

Romuliden, pl. lat., Nachkommen des Romulus, des Gründers Roms.

Ronas, m. pers., Krappwurzel.

Rond, m. fr. (rong), das Rund; **r. d'eau**, m (-boh), runder Wasserbehälter in Gärten, von Rasen eingefaßt; **-artsche**, f., runde Tartsche, s. d.; **-e**, f. (rongd'), Runde, Rundgang, Rundwache, Rundtanz; **-eau**, n. (rongdóh), 1. Ringelgedicht, Rundgesang mit wiederkehrendem Refrain (s. d.); 2. Tonstück mit öfter wiederkehrendem Hauptsatze; **-e-Bosse**, f. (rongd'boss'), rund-erhabene Arbeit; **-il**, n., Rundwerk, runder Festungsturm, Rundschanze, Rundbeet; **-ino**, m. it., kurzer Rundgesang; **-o**, m., s. Rondeau, 2; **-olétto**, n., s. -ino.

Rongerīe, f. fr. (rongschĕrih), das Wegbeizen der Farben in der Kattundruckerei.

Roob, s. Rob.

Rood of land, n. engl. (rubb of länd), Flächenmaß = ¼ Acre = 10,117 Are.

Roof, m. ruff. (ruff), Matrosenhütte auf dem Verdeck von ruff. Handelsschiffen.

Rookeries, pl. engl. (rúhkeris), Lagerplätze der Seevögel auf unbewohnten Inseln.

Room, n. engl. (ruhm), Zimmer.

Root-beer, n. engl. (rúhtbihr), Wurzelbier.

Ropegraß, n. engl. (róhpgräß), überhängendes Perlgras (Melica nūtans), aus welchem Fischernetze gefertigt werden.

Roque, m. fr. (rohk'), s. Rochus; **-laure**, m. (rock'lóhr), Reise-, Regenmantel, nach dem Erfinder Herzog von R. benannt; **-maure**, f. (rock'móhr'), roter Franzwein aus Languedoc; **-maure-Seide**, f., feine Seide ebendaher; **-tin**, m. (rock'täng), kleine Rolle oder Spule für Seide und Goldfäden.

Roquétte, f. fr. (rockétt'), 1. Ranke, Brunnenkresse; 2. Pottasche aus der Levante; 3. Seidenspule; 4. N. des Gefängnisses für die zum Tode verurteilten Verbrecher in Paris; **-ieren** (rok-), s. rochieren; **-ille**, f. (rockilj'), kleinstes Weinmaß, Viertelschoppen.

Rorarii, pl. lat., röm. junge leichte Truppen, welche zerstreut mit Wurfspieß fochten.

Rorātĕ, lat., (beträufelt, Jesaias 45, 8) Benennung eines Gottesdienstes und einer Messe während der Adventzeit; **-en-Brüderschaft**, f., eine katholische Betbrüderschaft.

Roridus, lat., Bot., wie mit Tau bedeckt.

Digitized by Google

Rorqual, m. fr. (rorkáhl), Rohrquale, großmäuliger Finnfisch, Knotenfisch.

Rös, m. 1. span., Kopfbekleidung der span. Infanterie; 2. lat., Tau, Reif, ſ. pruina; **r. sölis**, Sonnentau, ſ. Drosēra.

Rósa, lat., 1. f., Roſe, Pflg. von vielen Arten; **r. nautica**, Windroſe; **r. sáltans**, Porzellanfieber; 2. n., Roſenrot; 3. span., das Abbrennen der urbar zu machenden Walderde; **-cēen**, pl. nl., Bot., Roſenarten, Roſenblütler; **-ēus**, lat., roſenförmig, nach Roſen riechend.

Rosair|e, m. fr. (roſähr'), Roſenkranz; **-os**, m. port., oſtind. Baum (Barringtonĭa rosarĭa), nach deſſen Früchten die Hindus ihre Gebete wie nach einem Roſenkranze abbeten.

Roſálba, f. (von rósa álba), lat. Name, beb. Weißröschen.

Rosal|ĭa, f. 1. nl., Röteln, Purpurfrieſel; **r. squamōsa**, Scharlach-Ausſchlag; **r. venerēa**, Luſtſeuchenfieber; 2. oder **-iē**, ſpan. und fr. N., beb. die Roſige; 3. Käfer-Gattung: Alpenbock; **-ie**, f. fr. (-ih), Muſ., Wiederholung einer Stelle auf verſchiedenen Stufen der Tonleiter; **-inde**, f. lat.-b., N., beb. die Roſige.

Roſa|mälawälder, pl., Bergwälder auf Neu-Guinea und Java, hauptſächlich von Liquidambarbäumen, aus denen der flüſſige Storax gewonnen wird; **-münde**, f. lat.-b. oder altd. N., beb. Roſenmund; **-nĭa**, f., ſ. Rosalĭa, 2.

Rosántia follia, pl. nl., rund um den Grund des Stempels ſtehende, eine Roſétte (ſ. d.) bildende Blätter.

Roſar|ĭa, lat., 1. f., Salbe aus Roſenblättern oder duftenden Kräutern; 2. pl., Roſenkränze; **-li fratérnitas**, f., Roſenkranzbrüderſchaft; **-lo**, m. ſpan., **-lum**, n. lat., 1. Roſenkranz; 2. Roſengarten, Roſenhecke.

Roſ|atĭōn, f. nl., das Roſenſtreuen (auf die Gräber); **-ātum**, n. lat., Roſenwein; **-aura**, f. (lat.), N., ſ. Rosalĭa. [jedes Monats.

Roſch chódeſch, m. hebr., der erſte Tag (Haupt)

Róſchod, m., im jüd. Kalender der letzte Tag eines jeden Monats von 30 Tagen.

Roſchöwer, m. ungar., ein rötlicher Wein.

Ros|cláde, f. engl., Lehrgedicht über die Schauſpielkunſt von Churchill (tſchörtſchill); **-cónne**, f. fr., weiße Leinwand aus der Bretagne.

Ros|e, f. 1. fr. (roh'), ſ. Rosa; **r. recoupée**, Roſette (ſ. d. 2.) mit 12 Stern- und 24 Quer-Facetten (ſ. d.); 2. deutſch, jede der Roſe ähnliche Verzierung, beſ. die 5blättrige Blume in Wappen; 3. das Schallloch im Reſonanzboden der Saiteninſtrumente; 4. Hautentzündung, Rotlauf, ſ. Erysipēlas; **-eau**, m. (roſóh), 1. Schilfrohr; 2. Bankunſt: Blumenſtab; **-e-Blankéts**, pl. (fr.), weiße, mit bunten Eckblumen verzierte Bettdecken; **-ecran**, n. fr. (roſ'kráng), gemuſtertes Tiſchzeug aus der Bretagne; **-ée**, f. fr. (-éh), der Tau; **-ein**, n. nl., Roſenſtoff (roter Färbeſtoff); **-ellit(h)**, m. lat.-gr., ein Kobalt und Arſenik enthaltendes Mineral aus Sachſen.

Roſen|holz, n., nach Roſen riechendes Holz von mehreren ausländiſchen Bäumen und Sträuchern; **-kreuzer**, pl., Mitglieder einer geheimen Geſellſchaft im 17. und 18. sec.; **-öbel**, m., alte engl. Goldmünze, ungefähr 18 M wert; **-öbelgold**, n., $23^5/_6$ Karat feines Gold.

Ros|eŏla, f. nl., Röteln, Feuermaſern (Hautkrankheit); **-ereaux**, pl. fr. (roſ'róh), ruſſiſches Pelzwerk zu Mützen, gew. Hermelinfelle.

Roſétt|as, pl. it., wollenes, auch baumwollenes Zeug mit bunten Blumen oder Streifen; **-e**, f. fr., 1. N., beb. Röschen; 2. kleine Roſe, alle Arten von roſenförmigen Zieraten von halb erhabener Arbeit in Geſtalt einer aufgeblühten Roſe, Bandroſe; 3. Roſenſtein, ein unten platt, oben eckig geſchliffener Diamant; 4. Stellſcheibe in Taſchenuhren; 5. hellrote Malerfarbe, rote Druckfarbe; 6. Garkupfer; **-ieren**, 1. den Diamant unten platt, oben ſo ſchleifen, daß er nur rautenförmige und dreieckige Flächen erhält; 2. mit Goldröschen verzieren.

Roſĕus, lat., Bot., roſenförmig, roſenfarben, nach Roſen riechend.

Roſewood, n. engl. (roſ'wud), Roſen- oder Paliſſanderholz.

Roshe-Öil, n. engl. (róſch-eul), Geraniumöl.

Ros|ier, m. fr. (roſ'jéh), 1. Roſenſtock; 2. Getreidemaß in Flandern, $1^3/_4$ oder $2^1/_2$ Berl. Scheffel; **-ière**, f. (-jähr'), Roſenmädchen; **-ieren**, lat.-b., mit Krapp färben; **-ilda**, f., it. N., beb. die Roſenholde; **-ina**, f. (lat.), N., beb. die Roſige, Blühende; **-inánte**, f. ſpan. (roß-), (Don Quixote's Pferd) elender Klepper; **-ine**, f.. 1. ſ. Roſīna; 2. vom franz. raisin (räſäng), Traube: getrocknete Weinbeere; **-inenmet**, m., gegornes Getränk aus Roſinen, Honig und Waſſer; **-lo stomächi**, f. lat., Magenkrampf; **-íſt**, m. lat.-b., Roſenkenner, Roſenzüchter.

Roſtólnik, m., **-en**, pl. ruſſ., Irrgläubige, Sekte der griech. Kirche in Rußland.

Roſtrama, f., ſchott. N., beb. Strahl der aufgehenden Sonne.

Roſmarīn, m. ml., (Meertan), wohlriechende Pflanze im ſüdl. Europa und im Orient (-us officĭnālis); **-Apfel**, m., weißer Apfel aus dem ſüdlichen Tirol; **Roſmārus**, ſ. Trichechus.

Roſo(g)lio, m. it. (roſóljo), Roſenbranntwein.

Roſolſäure, f., Beſtandteil des Steinkohlenteers.

Roſómak, m. poln., Vielfraß; **-en**, pl., Vielfraßfelle.

Roſōrēs, pl. nl., Nagetiere.

Rospidios, m. gr., Pflg., Dattelkirſche (China).

Ross, n. celt., in Ortsnamen, beb. Vorgebirge; **-alla**, fälſchlich, ſ. Roſālĭa; **-ignol**, m. fr. (roſſinjóll), Nachtigall; **-o antico**, m. it., rötlicher Marmor; **-ōlis**, m. fr. (-líh), Sonnentau (ein gewürzhafter Branntwein).

Roſtbeef, n., ſ. Roaſtbeef.

Roſtell|aria, f. nl., Schnabelflügelſchnecke; **-ātus**, Bot., geſchnäbelt; **-um**, n. lat., Schnäbelchen, Wurzelchen des Pflanzenkeimes; r. **gynostemii**, Schnäbelchen an der Befruchtungsſäule der Orchideen.

Róſter, m., Reihenfolge im Kriegsdienſte.

Roſtoptſchin-Öl, n., ein ätheriſches Öl zur Liqueur-Bereitung, nach dem ruſſiſchen General R. benannt.

Róſtr|a, pl. lat., (Schnäbel, die mit Schiffsſchnäbeln verzierte) Rednerbühne im alten Rom; **-āl**, ſ. Raſtral; **-ātus**, lat., Bot., in eine ſchnabelförmige Spitze endigend; **-iförmis**, nl., ſchnabelförmig; **-um**, n. lat., Schnabel, Schiffsſchnabel, Schnabel an Pflanzenſamen, Knochenſplitterzange.

Digitized by Google

Rosŭlae, pl. nl., Röteln (Hautausschlag).

Róta, f. it., 1. Rad oder Dreher an Kirchenpforten; 2. Rad, in welchem die Monstranz steht; 3. runder Kirchenmantel; 4. das höchste Gericht für die kathol. Christenheit in Rom (wegen der radförmigen Figuren im Pflaster des Gerichtssaales).

Rotabág(g)a, f. schwed., gelbliche Abart der Kohlrübe.

Rotaceus, nl., Bot., radförmig.

Rota|cismus, m., s. Rhotacismus; **-frotteur**, m. fr. (-tör), Würgelmaschine beim Baumwollenspinnen; **-lith**, m. lat.-gr., Rad-Strahlstein.

Rotál(o), m., Gewicht in Marokko = 508 g.

Rótang, n. span., das ostindische oder spanische Rohr (calămus rotang).

Rotatión, f. lat., 1. Radschwingung, Drehung, kreisförmige Bewegung um einen festen Mittelpunkt, Umdrehung einer Fläche, eines Körpers um eine gerade Linie, Wirbel; 2. Bewegung eines Knochens um einen andern, z. B. der Speiche um die Ellenbogenröhre, Drehgelenk; **-axe**, f., Drehungsaxe; **-s-Ellipsoíd**, n., s. Sphäroïd oder Ellipsoïd; **-s-Fläche**, f., die um eine feste gerade Linie sich bewegende Fläche; **-s-Kegel**, m., der durch Umdrehung eines Winkels um den einen als fest gedachten Schenkel umschriebene Raum· **-s-Magnetismus**, m., Erregung magnetischer Kraft durch eine rasch um ihren Mittelpunkt sich drehende Kupferplatte; **-s-Maschine**, f., Vorrichtung zur Erregung von Elektricität durch den Magnetismus; **-s-Strom**, m., Golfstrom.

Rotat|órēs, pl. lat., 1. s. Trochantēr; 2. Muskeln, welche eine Drehung bewirken; **-oria**, pl. nl., Rädertierchen (Aufgußtierchen); **rotátus**, lat., Bot., radförmig.

Rotbinder, m. oberd., Böttcher, Verfertiger kleinerer Fässer, meist aus Rotbuchenholz.

Rot|el, s. Rotŭlus; **-élla**, f. nl., Gattung der Kreiselschnecken; **r. lineolāta**, Wulstknöpfchen (Mittelmeer); **-eln**, s. Rotulae.

Róti, m. fr. (roth), Braten, Gebratenes; **-s**, f. (roth), geröstete Brotschnitte.

Rotieren, lat., sich im Kreise, um einen Mittelpunkt, eine Axe bewegen.

Rotíl|er, m., **-éri**, pl. nl., Radträger, Gattung der Rädertierchen.

Rótiss|erie, f. fr. (rotiss'rih), Garküche. Bratenmarkt; **-eur**, m. (-ör), Bratenkoch, Bratenhändler.

Rot|ólo, m., Gewicht in den türk. Ländern am Mittelmeere, etwa ein Pfund; **-ónde**, s. Rotunde.

Rótt|a, f. span., Flüssigkeitsmaß in Madrid; **-acismus**, s. Rhotacismus; **-ang**, s. Rotang; **-el**, m. (arab.), Handelsgewicht, 1. in der Türkei = $1^1/_2$ Pfd.; 2. im nördlichen Afrika und Persien ungefähr 1 Ctr.; **-en-boroughs**, pl. engl. (rott'n börros), verfallene Marktflecken, denen seit 1832 das Recht, Parlamentsmitglieder zu wählen, genommen ist; **-ieren**, deutsch, eine Rotte bilden, zusammenrotten; **-ierer**, m., Rottenstifter, Meuterer; **-ing**, s. Rotang; **-lēra**, f., nach dem Missionär Rottler benannte Pflg.; **tinctoria**, Baum in Ostindien, aus dessen Früchten eine scharlachrote Farbe und aus dieser das **-lerīn**, n., gewonnen wird; **-ŏlo**, m., s. Rottel; **-welsch**, n. (abgeleitet von Rott = Bettler oder rótto, it., gebrochen, verdrehet), Gauner-, Spitzbubensprache.

Rotúl, m. ml., Bündel, Stoß gerichtlicher Verhandlungen, Aktenheft; **-a**, f. lat., (Mädchen) 1. s. trochlĕa, 2.; 2. Kniescheibe; 3. Gattung der Stachelhäuter in den ostindischen Gewässern; **-ae**, pl., Rädchen, Arzneikügelchen; **r. pectorālĭs**, Brustkuchen; **-ation**, f. nl., ordnungsmäßiges Zusammenheften von Akten; **-i**, pl., s. **-ae**; **-ieren**, Akten bezeichnen, ordnen und einheften; **-us**, m., 1. s. Rotul; 2. Verzeichnis der in einem Bündel oder Hefte befindlichen Schriftstücke; **r. testium**, Zeugenrolle, Zeugenverhör.

Rot|undátus, lat., Bot., abgerundet, stumpf auslaufend; **-úndĕ**, Abv., rundweg, ohne Umschweife, in runder Zahl; **-únde**, f. it., 1. Rundgebäude; 2. s. Pantheon; **-úndus**, lat., 1. rund; 2. Bot., kugelig, tellerförmig; **-ure**, f. fr. (rotür'), unadeliger Stand, Bürger- und Bauernstand; **-urier**, m. (rotür'jéh), Unadeliger, Bürgerlicher.

Rotwelsch, s. Rottwelsch.

Rou|ans, pl. fr. (ruángs), weißgebleichte Flachsleinwand aus der Gegend von Rouen (ruáng); **-cou** (rukúh), s. Orlean; **-e**, f. (ruh), Rad; **r. dentée** (-bangtéh), Zahnrad; **r. de rencontre** (-d' rangkóngt'r), Steig-, Hemmungsrad; **-é**, m. (ruéh), Geräderter, Galgenschwengel, Wüstling; **r. aimable** (-ämähb'l), liebenswürdiger Wüstling, schlechter Mensch von feinem Benehmen; **-ennes**, pl. (ruénn'), halbbaumwollene Zeuge von Rouen (ruáng).

Rouge, fr. (ruhsch'), 1. Adj., rot; 2. n., Rot, rote Schminke; **r. et noir** (-e nŏahr), n., Rot und Schwarz, Glücksspiel; **r. végétal** (-weschetál), Pflanzenrot aus Safflor, Schminkrot.

Rough, engl. (röff), rauh, aus dem Groben gearbeitet; **-musik**, f. (röff mjúsik), Katzenmusik; **-s**, pl., Haufe niedrigen Pöbels.

Roul|ade, f. fr. (ruláhd'), 1. Gerolltes, Back- oder Fleischröllchen; 2. Mus., Läufer; **-age**, f. oder n. (ruláhsch'), 1. Fuhrlohn, Rollgeld; 2. Brüstung; **-ance**, f. (rulángß'), Geldumlauf; **-eau**, n., **-eaux**, pl. (rulóh), Rolle, Rollvorhang; **-eau-Druck**, m., Walzendruck; **-ement**, n. (rul'máng), Trommel- oder Paukenwirbel; **-etier**, m. (-ĕtjéh), (Kärrner) Dieb, welcher die Rollwagen der Güterbeförderer bestiehlt; **-ette**, f. (rulétt'), 1. Rollscheibe; 2. Glücksspiel mit Kugeln; 3. s. -ade; **-euse**, f. (-löhs'), Straßenhure; **-ier**, m. (rul'jé), 1. Güterfuhrmann, Kärrner; 2. s. -etier; **-ieren**, umlaufen, gangbar sein, von einer Hand in die andere gehen; **-ottier**, m. (roulott'jéh), Dieb, welcher die Frachtwagen bestiehlt.

Round|heads, pl. engl. (raund-hebds), Rundköpfe, Spottname der Puritäner im 17. sec.; **-Robin**, m., Beschwerdeschrift der Matrosen mit Stellung der Unterschriften im Kreise, damit keiner als Anstifter bezeichnet werden kann.

Rouss|elet, m. fr. (russ'léh), Zuckerbirne; **-eline**, f., 1. Sumpflerche; 2. Bernsteinbirne; 3. Weintraubenart; **-ette**, f. (russétt'), Vampyr, fliegender Hund (große Fledermaus); **-illon**, m. (russiljónz), süßer Wein, aus der gleichnamigen Landschaft in Frankreich.

Rout, m. engl. (raut), vornehme Abendgesellschaft; **-e**, f. fr. (ruht'), Weg, Fahrt, Reiserichtung, angewiesener Weg; **-ier**, m. (rutjéh), Wegweiser für Seefahrer, Seekartenbuch; **-iers**, pl., abenteuernde Söldner im 14. sec., wegen der langen Messer auch cotteraux (kott'roh) genannt.

Routin|e, f. fr. (rutíne), Geschäfts-Fertigkeit, -Erfahrenheit; **-ier**, m. (rutin'jéh), Geschäfts-

Digitized by Google

erfahrener, Erfahrungsmann ohne wissenschaftliche Kenntnisse; **-ieren** (sich), sich Geschäftsfertigkeit ꝛc. verschaffen, sich einüben; **-iert**, bewandert, erfahren.

Revesel|amẽnto, n. it. (rowésch-), Umkehrung der Stimmen im doppelten Contrapunkt; **o-**, s. riverso.

Rowdies, pl. engl. (raudis), Schweiger und Lärmmacher, Krawaller oder freche Bummler in Nordamerika.

Royal, fr. (roajáhl), 1. Adj., königlich; 2. m., franz. Goldmünze im Mittelalter, ungefähr 1 Dukaten; **-Arch**, m. engl. (rŏŭl ahrtsch), das königliche Gewölbe, höherer Grad der Freimaurerei; **-Assent**, m. engl. (rŏŭläſſĕnt), königl. Genehmigung einer Bill; **-isieren**, fr., königlich gesinnt machen; **-ismus**, m. fr.-lat., Anhänglichkeit an die königliche Regierung; **-ist**, m. fr., Anhänger des Königs, Königlichgesinnter; **-istisch**, königlich gesinnt; **-Papier**, n., Königspapier von großer Bogengröße; **-Punsch**, m., Königspunsch mit Wein.

Royau|me, m. oder n. fr. (roajóhm'), Königreich; **-té**, f. (roajtéh), königl. Würde, Königtum.

Rozinánte, s. Rosinánte.

R. P., Abk. für 1. Res publica, lat., s. d.; 2. Reveréndo Páter (Anrede), ehrwürdiger Vater; **R. P. C.**, Rĕi publicae causa, wegen, zum besten der Republik, des Staates.

r. r., Abk. für reservātis reservándis, s. d.

R. S. L. O., Abk. für recéssus scriptus lóco orālis, lat., schriftlicher Vergleich anstatt des mündlichen.

R. S. V. P., Abk. für répondez, s'il Vous plait (repongdéh ßil wu pläh), antworten Sie, wenn es Ihnen gefällig ist (auf franz. und engl. Visitenkarten).

Rt. Hon., Abk. für Right Honorable, engl. (reiht ónnorăb'l), Hochachtbarer.

Ruade, f. fr. (rüahd'), 1. das Ausschlagen der Pferde; 2. grober Ausfall.

Rub, 1. m. arab., türk. Münze = 37½ Pf.; 2. n. engl. (röbb), das Schleifen (mit Bimsstein); **-an**, m. fr. (rübáng), Band, Ordensband, Inhaber desselben; **-aschka**, f. russ., farbiger Überwurf der Frauen mit weiten offenen mit Pelzwerk verbrämten Ärmeln; **-áto témpo**, n., s. témpo.

Rúbb|er, s. Robber; **-ia**, f. oder **-ie**, m. it., 1. Getreidemaß (Malter) = 294,46 l; 2. Feld- und Flüssigkeitsmaß; 3. Gewicht = 8—9 kg; **-iatélla**, f., Getreidemaß in Rom; **-isch**, engl. (röbbisch), 1. s. Rub, 2.; 2. Schutt, Abfall, Kot.

Rub|eeŭla, f. nl., Rotkehlchen (silvĭa r.); **-ēdo**, f. lat., Röte, Rotsucht; **r. universālis**, allgemeine Rotsucht; **-efaciéntia**, pl. lat., rotmachende, ätzende Heilmittel; **-ein**, s. Alizarin.

Rúbel, m. russ., Silbermünze = 3 M 22½ Pf.; Papierrubel = 93 Pf.

Rubell|e, f. fr. (rübell'), Reibeplatte zum Kleinreiben der Erze beim Probieren; **-it**, m. (lat.), Faserschörl.

Rubéntia, f. nl., Rotholz, Holz von Elaeodéndron, s. d.

Rubeŏlae, pl. nl., Röteln, Masern (Krankheit).

Rúber, lat., 1. rot; 2. Bot., erdbeerrot; **Ruberythrinsäure**, f. lat.-gr.-d., Säure der Krappwurzel, s. rubia.

Rubéscens, lat., rötlich; **rubĕus**, blaßrot.

Rubi|a, f. lat., Pflg. Röte; **tinctōrum**, Färberröte, Krapp; **silvéstris**, wilder Krapp; **-aceen**, pl. nl., Krappgewächse; **-acin**, n., der gelbe Farbstoff des Krapp; **-atélla**, f. it., Getreidemaß in Rom; **-cell**, m. (lat.), rotgelber Rubin; **-co(n)**, m., durch Cäsars Geschichte berühmt gewordener Fluß in Oberitalien; **über den R. gehen**, den letzten entscheidenden Schritt thun; **-cúndus**, lat., rötlich; **-dium**, n. nl., ein dem Kalium ähnlicher einfacher chem. Körper.

Rubie, f., Goldmünze in Algier = 35 Asper.

Rubifi|cantia, pl. nl., s. rubefacientĭa; **-atiōn**, f., das Rotmachen; **-ieren**, rotmachen; **rubīgo**, s. robigo.

Rubin, m. (lat.), Almandin, Karfunkel, ein kostbarer roter Edelstein; **-ballas**, m., blaßroter od. brasilianischer R.; **-glimmer**, m., s. Pyrosiderit; **-schwefel**, m., rotes Rauschgelb; **-spat**, m., s. Rhodonit.

Rúb|izéll, s. Rubicell; **-or**, m. lat., Röte, Schamhaftigkeit, Schande.

Rubrīc|a, f. lat., 1. rote Erde, rote Erdfarbe, Rötel; 2. (ursprünglich rot geschriebene) Überschrift in Büchern; 3. Richtschnur für Stiftsgeistliche; **-aciōnē**, f. span., einfacher Federzug od. Schnörkel statt der Namensunterschrift (des Königs oder der Königin); **-āt**, n. nl., bezeichneter Abschnitt; **-ātor**, m. Rotfärber, Maler der roten Anfangsbuchstaben (im Mittelalter); **-élle**, f., kathol. Meßgebetbüchlein; **-ieren**, mit (roter) Überschrift versehen, betiteln, nach Abschnitten oder Fächern ordnen oder abteilen.

Rubr|ik, f. (lat.), Überschrift, Fach, Abteilung, Klasse; **-o-maculātus**, nl., Bot., rotgefleckt; **-o-marginātus**, rot-gerändert; **-um**, n. lat., das Rote, die Überschrift; **r. māre**, n., das rote Meer.

Rub|ŭla, pl. nl., Erdbeerpocken; **-us**, m. lat., Pflg. **caesius**, Ackerbrombeere; **idaeus**, Himbeere.

Ruche, f. fr. (rüsch'), 1. dicht gefalteter, aufrecht stehender Kleiderbesatz; 2. Gekröse.

Ructatiōn, f. nl. oder **rūctus**, m. lat., das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Rúdbert, s. Robert.

Rude, fr. (rüd'), grob, ungeschliffen, unerfahren, unwissend.

Rúdens, m. lat., ein starkes Seil, Schiffstau.

Rudĕr|a, pl. lat. (s. rūdus), Schutthaufen, s. Ruinen; **-ālēs**, pl. nl., Bot., Schuttpflanzen; **-atiōn**, f. lat., Estrichbereitung.

Rudesse, f. fr. (rüdéſſ'), Roheit, Härte.

Rudiment, n., **-a** oder **-e**, pl. lat., Anfänge, Anfangsgründe, Grundkenntnisse; **-ār**, nl., im Entstehen, in den ersten Anfängen begriffen; **-um**, n., s. Rudiment.

Rúd|is, lat., roh; **r. indigéstaque mōles**, eine rohe, ungeordnete Masse (das Chaos des Ovidius); **-istae**, pl. nl., eine nur in Versteinerungen vorkommende Gattung Muscheln mit 2 verschiedenen Schalen, von denen die eine oder beide kegelförmig sind; **-ität**, f. lat., s. rudesse.

Rudolf oder **Rudolph**, m., deutscher N., bed. der mit Rat helfende oder der Hochberühmte; davon abgeleitet: **-ine**, f.; **-inische Tafeln**, pl., unter Kaiser Rudolf II. von Tycho de Brahe und Kepler berechnete Tafeln über den Lauf der Himmelskörper.

Rúdr|a, m., ostind. Sage: der Blutige, Beiname des Gottes Schiwa; **-as**, pl., dessen zerstörende Boten.

Rūdus, n. lat., Masse aus Sand und Kalk [zu Estrich.

Digitized by Google

Rübsel, s. Riebesel.
Rücken, Spr., entfliehen.
Rüden, pl. deutsch, große Hunde, Sauhetzer.
Rüdiger, m., altd. R., bed. Ruhmspeer.
Rüsche, s. Ruche.
Rüsse, f., **-en**, pl. Sch., außerhalb des Schiffes angebrachte horizontale Bohlen.
Rütli, m., schweizer Uferwiese am Urner See, wo nach der Sage der erste Bund zur Befreiung der Schweiz geschlossen, daher R. von Freiheits- und anderen Vereinen.
Rütschen, m. Bergb., Graben zum Ableiten des Tagwassers.
Rufā|ai oder **-i**, pl. türk., heulende, in Raserei versetzte Derwische.
Rufer, m. Sch., Sprachrohr.
Ruffiāno, m. it., Kuppler, Raufbold.
Ruf|in, n. (lat.), Zersetzungsprodukt des Salicin's, s. d.; **-inus** und **Rūfus**, m. lat., R., bed. der Rothaarige.
Rūga, f. lat. (rūgae, pl.), Runzel, Hautfalte.
Rugg|hio, (ruggio) oder **-io**, m. it. (rúdscho), s. Rubbio.
Rugier, pl., altdeutsches Volk an den Küsten der Ostsee und auf der Insel Rügen; **Rugiewit**, m., ein von diesen verehrter Kriegsgott.
Rugītus, m. lat., 1. das Brüllen der Tiere; 2. das Knurren in den Gedärmen.
Rugōs oder **rugōsus**, lat., runzlig; **Rugosität**, f., Runzligkeit, das Runzligwerden.
Ruīn, m. lat. (ruina, f.), Verfall, Sturz, Untergang, Zerstörung; **-e**, f., Trümmer, verfallenes Gebäude; **-en**, pl., Überreste von verfallenen oder zerstörten Gebäuden; **-ieren**, nl., verwüsten, verderben, zerstören, ins Verderben stürzen; **-ok**, m. ruff., Markt; **-ös**, lat., den Einsturz drohend, verderblich.
Ruitwīna, f. ruff., Schlucht.
Ruku, s. Orlean.
Rule Britannia, engl. (ruhl británnia), beherrsche Brittannia, Anfang und Name eines beliebten engl. Volksliedes.
Rullándō, it., Mus., rollend, wirbelnd.
Rullen, pl. nd., Löcher in einem Deiche, welche das Wasser durchlassen.
Rum, engl., Zuckerbranntwein.
Rumān|en, s. Romänen; **-ien**, n., seit 1861 Name des aus den vereinigten Fürstentümern Moldau und Walachei gebildeten Königreiches.
Rumb, s. Rhomb.
Rūmen, n. lat., 1. Schlund; 2. Panzen oder erster Magen der Wiederkäuer.
Rūmex, m. u. f. lat., Pflg. Ampfer; **acetōsa** und **acetosélla**, großer und kleiner Sauerampfer; **alpīnus**, Mönchsrhabarber; **patiéntia**, englischer Spinat.
Rumford'sche Suppe (rómm-), f., wohlfeile vom Engländer Rumford erfundene Armensuppe.
Rumicīn, n. nl., Auszug der Wurzel von rumex patiéntia.
Rumin|ántia, pl. lat., Wiederkäuer; **-atiōn**, f., 1. das Wiederkäuen; 2. das Durchdenken, Grübeln; **-ieren**, wiederkäuen, durchgrübeln.
Rúmka, f. ruff., Spitzglas; **R. Wódki**, Gläschen Branntwein.
Rummel, m. deutsch, Anzahl von Pflanzen oder Blumenzwiebeln, 50 oder 100 Stück, ohne Bezeichnung der Spielarten; 2. Haufen von Töpfergeschirr und ähnlichen Waren, welche haufenweise verkauft werden, oft mit Verlosung; 3. eine Sache oder Begebenheit im verächtlichen Sinne; 4. im Picketspiele eine Anzahl von Karten derselben Farbe.
Rumōr, m. (lat. rūmor), Lärm, Aufruhr, Geräusch; **-en**, lärmen, poltern; **-haus**, n., Polizeigefängnis in Wien; **-meister**, m., der Generalgewaltige, ehemals Vorsteher der Polizei des Kriegsheeres.
Rumpieren, lat., 1. zerreißen, zerbrechen; 2. (Fechtkunst) entwaffnen.
Rump-steak, n. engl. (römp-stehk), Beefsteak (s. d.) aus Rippen- oder Nierenstücken.
Run, n. engl. (rönn), 1. außerhalb des vermessenen Gebiets liegendes Weideland (Australien); 2. Ansturm der Gläubiger auf eine Bank; **-akin**, m. türk., Hahn (ohne Kamm und Schwanz); **-bar(t)-fische**, s. Rondar(t)sche.
Rund|élle, f. schwzr., Stangenlaterne bei Feuersbrünsten; **-ieren**, deutsch-lat., den Edelsteinen eine runde Gestalt geben, die Zinnplatten zu den Orgelpfeifen zubereiten, ausarbeiten, ausmalen; **-iste**, m., der von der Fassung bedeckte Rand eines geschliffenen Steins; **-löpfe**, pl., **-lopf**, m., in England R. der Gegner der Hochkirche, Spottname der Puritäner wegen ihres rund geschnittenen Haupthaares; **-let**, m. engl. (röndlet), Fäßchen, Flüssigkeitsmaß = 68,15 l.
Rünen, pl. altd., altgermanische Schriftzeichen; **runische Münzen**, M. mit **Runographie**, f. deutsch-gr., Runenschrift.
Runner, m. engl. (rönner), 1. Renner, Postbote, Gerichtsdiener; 2. in Amerika: betrügerischer Mäkler.
Runographie, f., s. Runen.
Run|oja, **-olaine**, **-oniéka**, **-ojéppa**, m. finnisch, Sänger der **-ot**, pl., finnische Volkslieder; **-ottaja**, m., s. **-oja**.
Runsen, pl. deutsch, Bergbäche in der Schweiz.
Ruóta, s. Rota.
Rupert, s. Robert.
Rupérto-Carolīna, nl., R. der Heidelberger [Universität.
Rūp|ēs, f. lat., Felsen, felsiger Boden; **-estris**, nl., Bot., auf Felsen wachsend; **-ia**, f., s. Rhypia; **-icápra**, f. lat., Gemse; **-icóla**, f. nl., Felsenhuhn in Guiana; **-ie**, f., pers. und ostind. Münze, in Gold = 30 M, in Silber = 1 M 90 Pf.
Rupt|arii, pl. nl., s. Schismatiker; **-ilis**, nl., Bot., berstend; **-isérvius**, abgebrochen, rippig; **-iōn**, f. lat., das Zerreißen, Bersten; **-orium**, n. nl., ätzendes, Geschwüre öffnendes Mittel; **-ūr** oder **-ūra**, f., Bruch, Zerreißung, Spaltung, Uneinigkeit; **r. utĕri**, s. Hysterorrhexis.
Rurāl, lat., ländlich, bäuerlich; **-Bischof**, m., Land-, Chorbischof; **-capitel**, n., jährliche Zusammenkunft der kathol. Geistlichen; **-Excursiōn**, f., Landreise; **-Gedichte**, pl., ländliche Gedichte; **-Gemeinde**, f., Landgemeinde. [Abgeordneter.
Rureux, m. fr. (rürö), Spottname: Bauern-
Rúsacker, m., gelber Saffian.
Rusálka, f. ruff., Wasserweib; **-a-Woche**, Woche vor Pfingsten; **-i**, pl., Waldnymphen der Slawen.
Ruscus, m. lat., Pflg. **aculeātus**, Mäusedorn, Strauch in Südeuropa.
Rus|e, f. fr. (rühs'), Verschlagenheit, Hinterlist; **-é**, (rüséh), listig, verschlagen; **-ette**, s. Roussette.

Digitized by Google

Ruſiochīn, n., Zerſetzungsprodukt des Chinīn.

Rúsma, n., orientaliſche Enthaarungsſalbe.

Rúsp|o, m. it., Goldmünze in Toskāna; **-óne** oder **-óno**, m. desgl. = 28½ M.

Ruſſ|ienne, f. fr. (rüſſ'jenn'), ruſſiſches Pelzmäntelchen mit Armlöchern; **-inen, -niáken**, pl., den Ruſſen verwandter ſlawiſcher Volksſtamm im öſtlichen Galizien, Nordungarn, Volhynien und Litthauen; **-omanīe**, f. deutſch-gr., übertriebene Vorliebe für die Ruſſen; **-ophobīe**, f., übertriebene Furcht vor den Ruſſen, Ruſſenſcheu; **-ue**, pl., graue Haſenfelle aus der Ukraine.

Rúſter, m., Art Ungarwein.

Rustīc|a, f. lat., bäuerliche Bauart; **-al**, nl., ländlich, bäuerlich; **-alē**, n., Bauerſchaft, Bauerländerei; **-alisten**, pl., Freiſaſſen in Böhmen; **-atiōn**, f. lat., Landleben, Verbauerung; **-ieren**, auf dem Lande (als Bauer) leben; **-ität**, f., bäueriſches Weſen; **-us, ruſtik**, Adj., bäuerlich, bäueriſch, plump; **rustique**, fr. (rüſtihk'), ländlich, bäueriſch.

Rúta, f. lat., Pflg. **graveólens**, ſtark riechende Raute; **montāna**, Bergraute; **-bāga**, f. Rotabaga; **-bülum**, n., eiſerner Rührſtab, am einen Ende löffelförmig, am andern zum Schaben eingerichtet.

Rúta caesa, pl. lat., was ſich abreißen und abſchlagen läßt, fahrende Habe.

Rútaceen, pl. nl., rautenartige Gewächſe.

Rute, f. nd., Fenſterſcheibe.

Ruth, f. hebr. N., bed. die Schöne, Schüchterne.

Ruthēn|en, ſ. Ruſſinen; **-iſches Alphabēt**, n., ſerbiſches A. des Cyrillus; **-ium**, n. nl., ein 1845 entdecktes Metall.

Rutil|cilla, f. nl., Rotſchwänzchen, zur Gattung Silvia gehörig; **-dōſis**, f., Rhytidōſis.

Rut|il, m. nl., Titanſchörl; **-llans**, lat., Bot., rötlich; **-illn**, n. nl., Zerſetzungsprodukt des Salicīn und Populīn, ſ. d.; **-ilit**, m., brauner Granāt; **-ilus**, lat., rötlich; **-ine**, ſ. Routine.

Rútrum, n. lat., Werkzeug zum Rühren, Maurerkelle.

Rutſcherrecht, n. d., ehemals Recht der Gutsherren, eine nicht zur beſtimmten Zeit fällige Abgabe verdoppelt einzufordern.

Ruyter, m. (reuter), holl. Goldmünze = 22½ M.

Ruz, m. fr. (rüh), in den Kamm des Juragebirges einſchneidende Spalte; **-námeh**, n. perſ., Tagebuch, Kalender, Regiſter.

Rykſdaal(d)er, m., holl. Münze in Batavia = 2⅖ Fl.

Ryno, m. celt. N., bed. der Feld- oder Ebenenbewohner.

Ryot, ſ. Raiot.

Rýpe, f., ſchwed. Schneehuhn.

Rýptiſch, Rythmus, ſ. Rhy...

Rytīna, f. gr., Borkentier, Borkenwall; **r. Stellēri**, Stellerſche Seekuh.

Rýüt, ſ. Raiot.

S.

S. als Abk. bed. 1. **sácer, sánctus**, lat., heilig; 2. als Münzzeichen: auf franz. Münzen Troyes, auf ſpaniſchen: Sevilla; 3. auf der Stellſcheibe engl. Uhren: slower (ßlóer), langſamer; 4. auf Rezepten: **sumātur**, lat., man nehme, oder **signētur**, man bezeichne; 5. chemiſches Zeichen für Sülphur, Schwefel; 6. Abk. für **seu** oder **sive**, lat., oder; 7. **Sánctus, Sánota**, lat., der die Heilige; 8. für Solo, Segno, **sinistra, subito**, ſ. d.

Sa., Abk. für Summa, ſ. d.

s. a., Abk. für 1. **secúndum ártem**, ſ. d.; 2. **sine acīdo, sine alkāli**, lat., ohne Säure, ohne Alkali; 3. auf Büchertiteln: **sine ánno**, ohne Jahreszahl.

Saa, n. arab., Getreidemaß (Scheffel) in Tunis.

Saadholz, n., ſ. Kielſchwein.

Saalathēn, n., Bezeichnung für die Univerſitätsſtädte Halle und Jena.

Saal..., ſ. Sahl.

Saarbaum, m. deutſch, Schwarzpappel.

Saatāruh, f. oſtind., dreiſaitige Guitarre.

Sabadill|a, -in, ſ. Veratr...

Sabāer, pl. lat., Bewohner von Säba in Arabien, Sternanbeter; **-ismus**, m., alte Religion der Araber, Verehrung der Sonne, des Mondes und der Sterne.

Sab|āh, m. arab., Morgen, Tagesanbruch; **-allon**, m. fr. (ßabaljóng), mit Zucker verſüßter weißer Wein; **-ānum**, n. lat., Tuch zum Abtrocknen im Bade; **-atāti**, pl. nl., Beiname der Waldenſer von ihren Holzſchuhen, sabots (ßabóh); **-atniki**, ſ. Subotniki; **-attine**, f. fr., kleine philoſophiſche Streitübung am Sonnabend, Sonnabendſchmäuschen; **-bater**, ſ. Sabbathianer.

Sábbath, m. hebr., Ruhe- od. Feiertag, bei den Juden der Sonnabend: **-arier**, pl., N. von mehreren den Sabbath feiernden chriſtlichen Sekten; **-äner**, pl., jüdiſchchriſtliche Sekte in Rußland; **-ierer, -ier**, pl., ſtrenge Beobachter des Sabbath; **-jahr**, m., das 7te Jahr als Feierjahr der Juden; **-weg**, m., Weg von ½ Stunde, um welche ſich die Juden am Sabbath von ihrem Wohnort entfernen dürfen.

Sabbatiāner, pl. nl., Anhänger des Biſchofs Sabbatius im 5. sec.

Sabellianer, pl. nl., Sekte des 3. sec., Anhänger des afrikan. Biſchofs Sabellius, welcher nur eine Perſon in der Gottheit annahm.

Sabier, ſ. Zabier.

Sabīn|a, f. lat., 1. N., bed. Sabinerin; 2. Sadelbaum, Art der Pflg. Junipérus; **-er**, pl., altes ital. Volk, Nachbarn der Römer.

Sabl|e, m. fr. (ßabl'), Sand, Streuſand, ſchwarze Farbe in Wappen; **-onnös**, ſandig.

Sab|on, n. fr. (ßabóng), große Druckſchrift zu Titeln; **-ord**, m. (ßabóhr), Stückpforte auf Schiffen; **-ot**, m. fr. (ßabóh), Holzſchuh, Kreiſel; **-otière**, f. (-otjähr'), Tanz mit Holzſchuhen; **-otieren**, 1. mit dem Kreiſel ſpielen, auf Holzſchuhen laufen; 2. necken, zum beſten haben.

Sabr|āde, f. (ßabrähd'), Säbelei, Metzelei; **-e**, m. (ßab'r), Säbel; s. **Yatagan** (-jatagáng), Haubajonnet; **-ieren**, niederſäbeln.

Sabūl|īna, f. nl., Pflg. Sandkraut, ſ. Alsine;

Digitized by Google

-osae, pl. lat., Bot., Sandgewächse; **-um**, n., 1. Sand; 2. der mit dem Harne abgehende Gries.

Sabúrr|a, f. lat., 1. Schiffssand, Ballast; 2. krankhafter Stoff im Magen und Darmkanal, Unrat, Brechstoff; **s. acída**, saurer U.; **s. atrabiliāris**, schwarzgalliger U.; **s. biliōsa**, galliger U.; **s. crapulōsa**, vom Rausche, von Überfüllung herrührender U.; **s. indurāta**, verhärteter U.; **s. inveterāta**, veralteter U.; **s. pituitōsa**, schleimiger U.; **s. putrída**, fauliger U.; **s. simulāta**, scheinbarer U.; **s. verminōsa**, von Würmern herrührender U.; **-ál**, daher rührend, z. B. **-ál-Fieber**.

Sac, m. fr. (ßack), Beutel; **s. à blé**, Kornsack; **s. à farine** (farihn'), Mehlsack; **s. à nuit** (-nüih), Nacht-, Reisetasche; **s. à ouvrage** (-uwrähsch'), Arbeitsbeutel, Arbeitstasche.

Sacadīzos, pl. span., Ausschußwolle.

Sacard, m. fr. (ßakáhr), Pesttotengräber, Galgenvogel.

Sacbenito, s. Sanbenito.

Saccáde, f. fr. (ßa-), schneller, starker Zug mit dem Zügel des Pferdes; **-ieren**, ein Pferd mit dem Zaume schnellen; **-ierende Respiratión**, f. fr.-lat., stoßweise erfolgendes scharfes Atmungsgeräusch, Anzeichen verdichteten Lungengewebes bei chronischer Lungenentzündung oder Phthisis.

Sacca|ge, f. oder n. (ßackáhsch'), Sackgeld (Abgabe vom Getreide); **-gement**, n. (-sch'máng), Ausplünderung; **-gieren** (-schieren), plündern; **-rius**, m. lat., Sackträger.

Saccát|i, pl. nl., Sackträger (ein Mönchsorden); **-o**, m., Feldmaß in Toskana = 1724 sächs. Quadratklafter; **-us**, nl., sackförmig; **s. hýdrops**, m., Sackwassersucht; **s. túmor**, m., Balggeschwulst.

Saceh., Abk. für Saccharum, s. d.

Sacchár|säte, pl. nl., salzartige Verbindungen des Rohrzuckers mit Basen; **-átus**, Bot., wie Zucker schmeckend; **-ificatión**, f., Verwandlung in Zucker, Zuckerbereitung; **-ificieren**, in Zucker verwandeln; **-imēter**, s. -ometer; **-in**, n., 1. Zuckerstoff; 2. ein aus dem Steinkohlenteer gewonnener süßer Stoff; **-ina**, pl., zuckerhaltige Heilmittel; **-olactas**, m., milchzuckersaures Salz; **-ometer**, n. lat.-gr., Zuckermesser; **-ometrīe**, f., Zuckermessung; **-omyćes**, m., Hefe-, Sproßpilz; **-um**, n. lat., Zucker; **s. amylāceum**, Stärkezucker; **s. canariénse**, kanarischer Z.; **s. cándi** oder **s. crystallisātum**, s. Candis; **s. hordeātum**, Gerstenzucker; **s. inspissātum**, eingedickter Milchzucker; **s. lácteis**, Milchzucker; **s. meliténse**, Melisszucker; **s. mucōsum**, Melasse, Schleimzucker; **s. rafflnātum**, verfeinerter Z.; **s. saturni**, Bleizucker.

Sácc|i oder **-ini**, pl. it. (sátsch-), s. saccāti; **-o**, m., Getreidemaß in Italien, Salzgewicht auf Korfu, Holzmaß in Italien und der ital. Schweiz; **-ómys**, m. lat.-gr., Sackmaus; **-ophóry(n)x**, m., Geißelaal, Aal mit geißelförmigem Schwanze und sackförmigem Schlunde; **-ophóren**, pl., Sackträger, in Säcken oder härenen Kleidern Büßende; **-ophórus**, m., Beutelmaus; **-olarius**, m. lat., Taschendieb, Taschenspieler; **-úli**, pl., Säckchen (im Vorhofe des Labyrinths des Ohres); **-ulus**, m., Säckchen; **s. byssinus**, der eigentliche Same der Kugelschwämme; **-us**, m., Sack, Gewand der griechischen Bischöfe an hohen Festtagen, Art Mantel der Mönche; **s. cāecus cóli**, Blinddarm; **s. cāecus ventriculi**, Magengrund; **s. hernidsus**, Bruchsack; **s. lacrimālis**, Thränensack; **s. medicinālis**, Kräuterkissen; **s. venārum cavārum**, Hohladersack; **s. venārum pulmonārium**, Lungenvenensack (die beiden Vorkammern des Herzens).

Sacell|án, m. nl., s. Capellan; **-árius**, m., Schatzmeister der Kirche, ein hoher päpstlicher Beamter; **-um**, n. lat., eine mit einem Altar versehene kleine Kapelle.

Sácer, lat., heilig; **s. mórbus**, s. Epilepsie.

Sacér|dos, m. lat., Priester, Bischof; **-dotál**, priesterlich; **-dotium**, n., Priestertum.

Sách|apápa, f., weiße Kartoffel (Peru); **-ar** ... s. Sacchar ...; **-em** (engl. ßátschem), 1. m., Häuptling der Wilden in Nordamerika; 2. n., Versammlung der Häuptlinge und alten Krieger; **-et**, m. fr. (ßaschéh), Säckchen, Kräutersäckchen; **-ibárones**, s. Sagibarones.

Sachsenspiegel, m., sächsisches Land- und Lehnrecht, von Eike von Repgowe (1224—1235) gesammelt.

Sachte Klippen, pl. deutsch, mit Schlamm und [Pflanzen bedeckte Sandbänke.

Sachul|énsäure, f. lat.-d., **-min**, n., Zersetzungsprodukte des Zuckers.

Sack|áh, s. Sakka; **-erment**, s. Sacrament (2): **-i**, m., Münze in Samarkand = 1,3 Pf.

Sacóma, n. lat., Gegengewicht, hervorstehendes Gesimse.

Sácr|a, pl. lat., heilige Sachen, Heiligtümer, kirchliche Handlungen (Taufe, Abendmahl ꝛc.): **s. administrieren**, kirchliche Handlungen verrichten; **s. caesarēa majéstas**, heilige kaiserliche Majestät; **s. consúlta**, f., s. sacra etc.; **s. scriptūra**, f., die heilige Schrift; **-ál**, nl., in Zusammensetzungen: auf das Kreuzbein sich beziehend.

Sacrament, n. lat., 1. heilige Handlung, Gnadenmittel, in der evangelischen Kirche: Taufe und Abendmahl, — in der katholischen außerdem: Firmelung, Buße, letzte Ölung, Ehe und Priesterweihe; 2. verderbt als **Sackerment**, **Sappernent**, bezeichnet es einen Fluch; **-ál**, nl., der feierlichen Handlung angemessen, feierlich, heilig, unaussöslich; **-áler**, pl., Eideshelfer; **-alien**, pl., in der kathol. Kirche die nicht zu den Sakramenten gerechneten heiligen Handlungen, z. B. Fußwaschung, Weihwasser; **-álisch**, s. **-ál**; **-arium**, n., Buch über Vollziehung der Sakramente; **-ieren**, fluchen, schwören; **-ierer**, pl., Leugner der Anwesenheit des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle, Spottname der Reformierten; **-s-Häuschen**, n., Behältnis für die Monstranz und Hostie (s. d.); **-s-Streit**, m., Streit zwischen Lutheranern und Reformierten über die leibliche Gegenwart Christi beim Abendmahl; **-s-Tag**, m., Fronleichnamstag.

Sacr|árium, n. lat., Aufbewahrungsort von Heiligtümern; **-e**, m. fr. (ßakr), ehemaliges Geschütz, Viertelfeldschlange; **-ieren**, lat., heiligen, weihen.

Sacrifície|áti, pl. lat., Christen im röm. Reiche, welche bei Verfolgungen den Götzen opferten; **-átor**, m., Opferpriester; **-o**, n. fr. (ßakrifihß'), s. -ium; **-ieren**, opfern, aufopfern; **-li examinatio**, f. lat., Gottesurteil durch die heilige Hostie; **-io del intellétto**, n. it. (-fitschjo-), das Opfer des Verstandes oder der Überzeugung (der Bischöfe hinsichtlich der Unfehlbarkeit des Papstes); **-ium**, n., Opfer, Messe und Abendmahl in der katholischen Kirche.

Sacri|legien, pl., **-legium**, n. lat., Kirchen-

Digitized by Google

raub, Entweihung, Gotteslästerung; **-lēgisch**, tempelräuberisch; **-lēgus**, m., Heiligtumsschänder, Gotteslästerer, Kirchenräuber.

Sacrist|ān, m. ml., Kirchendiener, Meßner; **-ei**, f., Kirchengerätzimmer, Pfarrerstübchen, Pfarrstuhl; **-itium**, n. nl., Einstellung alles Gottesdienstes, s. Interdict.

Sácro catino, m. it., heilige Schüssel, s. Gral.

Sácro-coccyg|ēa ligaménta, pl. nl., Kreuz-Steißbeinbänder; **-ēus musculus**, m., Steißbein-Kreuzbeinmuskel.

Sacro|coxalgia, f. lat.-gr., Schmerz an der Verbindung des Heiligbeins mit dem Hüftknochen; **-lumbāris** oder **-lúmbocostālis musculus**, m. nl., der gemeinschaftliche Rückenstrecker, ein Nackenrückenmuskel; **-maccello**, n. (-matschéllo), (heiliges Opfer) Vertilgung der Protestanten; **-politik**, lat.-gr. f., Verbindung des Geistlichen mit dem Weltlichen, wie im Papsttum.

Sacrosánct, lat., hochheilig, unverletzlich; **-ae possessiónes**, pl., unverletzliche Besitzungen; **-a potéstas**, f., hochheilige, unverletzliche Gewalt; **-us**, s. sacrosanct.

Sácrum os, n. lat., das heilige Bein, Kreuzbein; **sácrum románum imperium**, n., das heilige römische Reich.

Sadal|mélik und **-súd**, m. arab., die Sterne α und β im Sternbilde des Wassermanns.

Sadder, m. pers., das heilige Glaubensbuch der Gebern od. pers. Feueranbeter.

Saddukā|er, pl. hebr., (die Gerechten) altjüdische Sekte, welche alle Überlieferungen verwarf; **-ismus**, m. nl., deren Lehre.

Sadebaum, s. Juniperus.

Sádi, pl. arab., wandernde Mönche in der Türkei.

Sádr|ach, m. hebr., (der Fleißige) 1. einer der 3 Männer im feurigen Ofen; 2. Geisterfürst; 3. Wüterich, zänkischer Mensch; **-i-Asam**, m. türk., Großvezier.

Sádscha, m., Art wilder Hühner in den asiatischen Steppen.

S. A. E., Abk. für Son Altesse Electorale, fr. (-ráhl'), Seine, Ihre kurfürstliche Hoheit.

Saecūl|a, pl. lat., Jahrhunderte; **-ār**, hundertjährig, zeitlich, weltlich; **-āre cármen**, s. carmen; **-ār-Feier**, f., Jahrhundertsfeier; **-āris ánnus**, m., das letzte Jahr eines Jahrhunderts; **-arisatiōn**, f. nl., Verweltlichung, Einziehung geistlicher Güter; **-arisieren**, verweltlichen, ein geistliches Bistum ꝛc. in ein weltliches verwandeln; **-arität**, f., weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche; **-ār-Mensch**, m., Mensch, wie solcher jedes Jahrhundert nur einmal vorkommt; **-um**, n. lat., Jahrhundert.

Säkerhets-Tändstickors, pl., schwed. Sicherheits-Zündhölzchen.

Saelánthus, m. gr., Pflg. **malákodéndron**, Weichbaum, Quellenholzbaum, giebt beim Einschneiden einen den Durst löschenden Saft (Mascarenen-Inseln).

Sämisch (türk.), mit Fett gegerbt (Leder).

Sämsblätter, pl., s. Sennesblätter.

Säter, m. schwed., Weideland; **-höe**, f., Sennhütte.

Sävitien, pl. lat., harte Behandlung, Mißhandlung.

Saf|ar oder **-er**, m. arab., der 2. Monat des muhammedanischen Kalenders, bed. der Glückselige; **-es**, engl., 1. sicher; 2. m., Geldschrank.

Safflān, m. slaw., gefärbtes Ziegenleder, oder nach der Stadt Saffi in Marokko benannt, s. Maroquin.

Safflōr, m., 1. Distelgelb, getrocknete Blumenkronen von Carthamus tinctorius; 2. Kobaltkalk; **-it**, Eisenkobaltkies.

Saffrān, m., s. Crocus; **-in**, n., ein schöner roter Teerfarbstoff; **-tod**, s. Rhizoktonia.

Saflor, Safran, s. Safflor, Saffran.

Sāga, f. altnord., **Sögur**, pl., 1. Sage, sagenhafte Erzählung; 2. Göttin der Sage und Geschichte.

Sag|ácität, f. lat., Spürkraft, Forschungskraft, Scharfsinn; **-adis**, m. (fr.), Art Wollenzeug; **-aje**, f., langer Spieß der Neger und Kaffern; **-an**, m. hebr., Stellvertreter des obersten Opferpriesters.

Sagapēn, -gummi, -um, n. (lat.), Schleimharz von ferula persica, pers. Steckenkraut.

Sagartia, f. nl., Gattung der Seerosen, s. Actinia; **s. parasítica**, Schmarotzer-Seerose; **s. viduāta**, Witwen- oder dünnhornige Seerose.

Ságas, pl., (Bohnen) Gold- und Silbergewicht in Siam und Sumātra.

Sage, fr. (ßahsch'), weise, klug, verständig, sittsam; **s. femme**, f. (-famm), Hebamme.

Sag|ēnē, f. gr., Fischernetz, Darmnetz; **-enīt**, m., s. Rutil.

Saggio, m. it. (ßádscho), Gewicht in Venedig = $^1/_6$ Unze.

Sagibarōnes, pl. altd., Rechtsspruchmänner der alten Franken.

Sagīna, f. lat., 1. Fütterung, Mast; 2. Pflg. von mehreren Arten, **procúmbens**, niederliegendes Mastkraut.

Sagitt|a, f. lat., Pfeil; **-al-Achse**, f. nl., Pfeil- od. Dickenachse; **-aria**, f., Pflg. **sagittaefolia**, Pfeilkraut; **-arius**, m. lat., Bogenschütze, Sternbild des Schützen; **-ātus**, Bot., pfeilförmig.

Ságo, m. malayisch, Palmmehl, Palmgraupe, s. [Cycas.

Sagoin, m., amerikan. Affe mit langem, schlaffem Schwanze, s. Kallithrix; **-en**, pl., Familie der Palmen.

Ságoma, f. it., Gegengewicht der Schnellwage, Kugelmaß, Säulendurchmesser, s. auch Kalíber.

Ságra consúlta, f. it., der heilige Rat, oberster Gerichtshof für den Kirchenstaat.

Sagrificio, m. it. (-fitschio), Opfer; **s. del intelétto**, Verzicht (der katholischen Bischöfe) auf das Verständnis der vom Papste aufgestellten Glaubensvorschriften.

Sag|u, -ūin, s. Sago, Sagoin.

Ság|um, n. lat., Kriegs-, Reisemantel der alten Römer; **-us**, f. nl., Pflg. Sagopalme; **vinifēra**, aus deren Mark Palmwein, **Saguwār**, m., bereitet wird (Madagaskar).

Sah, m., pers. Gewicht, ungefähr 50 Pfd.

Sah|āra, f. arab., (weite Ebene) Sandwüste, namentlich die große Wüste in Nordafrika; **-ārab Emīni**, m. türk., Generalpächter der Tranksteuer; **-ba**, m. arab., roter Wein im Morgenlande.

Sáh|el, arab., 1. m., in Nordafrika die Niederungen an der Meeresküste bis zu den ersten Bergterrassen; 2. f., die westliche Hälfte der Sahara, s. d.; **-ib**, m., Herr; **S. el Schórta**, Befehlshaber der Leibwache; **S. Kalem**, Schreiber; **-i-Fetwa**, Herr der Urteilssprüche, türk. N. des Groß-Mufti.

Sahl, m. deutsch, Rand, Rain, Grenze, nur noch in Zusammensetzungen vorkommend wie **-band**, n.,

Digitized by Google

schmaler als Einfassung dienender Streifen; **-buch**, n., Verzeichnis der Grundstücke mit ihren Grenzen ꝛc.; **-ing**, f. Sch., (Sattelung) Längs- und Querhölzer zum Spreizen der Stangen und Bramwanten, s. Want; **-it**, m., blätteriger Augit (s. d.) von Sahla in Schweden.

Sahm, m., ungar. Kohlenmaß = 7 preuß. Kubikfuß.

Sahui, s. Sagoïn.

S. A. I., Abk. für Son Altesse imperiale, fr. (ßonn altéss' ängperiáhl'), Seine (Ihre) kaiserliche Hoheit.

Saïd, n., arab. N. für Oberägypten.

Saig|a, m., Antilopenart in Rußland u. Asien; **-er**, deutsch, senkrecht; **-ern**, Hüttenk., leichter schmelzbare Körper von weniger schmelzbaren durch Erhitzung trennen.

Saike, s. Tschaike.

Saill|ant, fr. (ßaljáng), 1. Adj., hervorspringend, hervorragend, treffend, schneidend; 2. m., vorspringender Winkel bei Festungswerken; **-ie**, f. (ßaljíh), 1. Vorsprung, Ausladung; 2. witziger Einfall, Witzwort.

Sailor, m. engl. (ßéhlörr), Matrose; **-s-Home**, n., Matrosen-Heimat oder -Herberge.

Saiman-Baschi, m. türk., ehemals der dritte Stabsoffizier bei den Janitscharen.

Saim|e, m., Münze in Algier, ungefähr 90 Pf.; **-eni**, pl. türk., berittene Bogenschützen, Panther- und Tigerhäute über den Schultern tragend.

Saimiri, m., Gattung der Einhornaffen in Amerika.

Sain, m. pers., Silbermünze in Tiflis, $10^1/_2$ = 1 Piaster.

Sainète, n. span., Nach-, Zwischenspiel.

Saino, m. span., Nabelschwein.

Saint, m. -e, f. fr. (ßäng, ßängt'), heilig, der, die Heilige; **-e-Croix**, m. (-kroá), (heiliges Kreuz) ein weißer Franzwein; **-Gilles**, m. (-schill'), ein roter Franzwein aus Cette; **-Simonismus**, m., die von dem Grafen St. Simon aufgestellte Lehre von der Vereinigung der Menschen zu einer großen moralisch-politischen Gesellschaft; **-Simonisten**, pl., Anhänger derselben.

Saïs, m., Roßknecht in Ägypten.

Saïsan, m., Häuptling der Kalmücken.

Saisie, f. fr. (ßäsih), Beschlagnahme von Waren, Verhaftung von Personen, Verklimmerung; **-ie-Execution**, f. (exékjüßjóng), Auspfändung; **-ieren**, 1. ergreifen, fassen, in Beschlag nehmen, wegnehmen, verklimmern; 2. leicht begreifen oder auffassen; **-ine**, f. (ßäsihn'), Besitzergreifung durch den rechtmäßigen Besitzer, Einweisung in den Besitz; **-on**, f. (ßäsóng), Jahres-, Badezeit, Zeit der Schauspiele oder der Winterbelustigungen; s. **morte** (- mort'), geschäftslose, stille Zeit (saure Gurkenzeit).

Saït, m., hinterind. Hohlmaß = 6,6 kg.

Saitte, f. Sayette.

Saïura, f. ostind., Art Leier.

Saïzi, pl., russ. weiße Hasenfelle.

Saj|a, f. span., Frauenunterrock; **-étta**, f. port., Getränk, aus der Frucht der Weinpalme (Mauritia vinifera) in Brasilien bereitet.

Sajon, m., amerik. Winselaffe; **-Sai**, m., Kapuzineraffe, s. Cebus.

Saka, m. arab., Wasserträger, auch Almosensammler in der Türkei; **-li-Scherif**, m. türk., der heilige Bart (Muhammeds).

Sak|ar, m. arab., eine der 7 Höllen der Muhammedaner; **-e**, 1. f. niederd., ein polterndes Gespenst; 2. m. jap., Reiswein; **-eph**, m. hebr., Interpunktions- oder Abteilungszeichen, ähnlich dem Komma und Kolon.

Sakerhets-Tändstickor, pl., schwed. Sicherheits-Zünd- oder Streichhölzer ohne Phosphor.

Säkhter, m., der unbewegliche, den Fixsternhimmel (Pairamon) umgebende Himmel der Parsen, von Ormuzd allein bewohnt.

Säki, 1. n. japan., aus Reis bereitetes Getränk; 2. Wasserrad zur Bewässerung in Nubien; 3. m., die 2. Sorte des arabischen Kaffees; 4. alte Münze in Samarkand = 4—5 Pf.; 5. s. Pithecia.

Sakieh, f., s. Saki 2.

Sakir-Báschi, m. türk., Vorbeter der Derwische.

Säkk|a, m. arab., Wasserträger; **-as**, pl. türk., Reiter, welche in großen Schläuchen dem Heere das Trinkwasser nachführen; **-ophören**, s. Saccophoren; **-o**, s. Sacco ...

Sak|óntála, f., (der bezauberte Ring) ein ostind. Schauspiel von Kalidasas; **-úska**, f. russ., Speisetisch zum beliebigen Zulangen der Gäste.

Sal, m. und n. lat., Salz; s. **absynthii**, Wermutsalz; s. **acetosellae**, Sauerkleesalz; s. **alcali volatile siccum**, trockenes flüchtiges Laugensalz; s. **Alembróthi** oder s. **sapientiae**, Ammoniumquecksilberchlorid; s. **amārum**, Bittersalz; s. **ammoniăcum**, s. Salmiak; s. **auri Figulōri**, Natriumgoldchlorid; s. **Carolinénse**, Karlsbader Salz; s. **cathartícum**, abführendes Bittersalz; s. **cōrnu cérvi volatile**, (flüchtiges) Hirschhornsalz; s. **culināre**, Küchen-, Kochsalz; s. **de duóbus**, Doppelsalz; s. **digestīvum (Silvii)**, salzsaures Kali; s. **Ebsoménse**, Ebsomer Bittersalz; s. **Egrānum**, Egersalz; s. **essentiāle tartāri**, reine Weinsteinsäure; s. **febrifūgum**, Fiebersalz, s. s. digestīvum; s. **fossile**, Steinsalz; s. **fusíbile urīnae**, schmelzbares Harnsalz; s. **gémmae**, Krystall-Steinsalz; s. **Mártis**, Eisenvitriol; s. **microcosmícum**, Harnsalz (von Menschen); s. **mirabíle Glaubēri**, schwefelsaures Natron oder Glaubersalz; s. **nitri** oder **pētrae**, Salpeter; s. **polychrēstum Glasēri, Lemerianum** oder **parisiénse**, Glasers, Lemers oder Pariser vielnützendes Salz (neutrales schwefelsaures Kali); s. **polychrēstum Seignétti**, s. Seignette-Salz; s. **prunéllae**, geschmolzener und in Tropfen erstarrter Salpeter; s. **sedatīvum Hombérgii**, s. Sedativsalz; s. **tartāri**, aus Weinstein bereitetes kohlensaures Kali; s. **urīnae natīvum**, s. s. microcosmicum; s. **volatile**, flüchtiges Salz; s. **vol. cōrnu cérvi**, s. s. cornu etc.; s. **vol. sālis ammoniăci**, kohlensaures Ammoniak.

Sāla, 1. n. arab., Gebet der Türken, binnen 24 Stunden 5 mal zu wiederholen; 2. f. **ml.**, Auflassung, Besitzübertragung; 3. (span.), Gesellschaftszimmer in Süd-Amerika.

Salacität oder **-as**, f. lat., Neigung zur Begattung, Geilheit.

Salad|e, f. fr. (ßaláhd'), 1. Salat; 2. tief in den Nacken reichende Sturmhaube des ehemaligen Fußvolks; **-ero**, m. span., Gefängnis für Staatsverbrecher in Madrid; **-eros**, pl., große Schlachtplätze in Buenos-Ayres; **-ier**, m. fr. (ßalad'jéh) oder **-ière**, f. (-jähr'), Salatschüssel; **-in**, n., eig. Salah ed din, arab. N., bed. Heil des Glaubens.

Salār, s. Salarium; **-ātus**, m. nl., eine Ver-

Digitized by Google

bindung von Laugensalz und Kohlensäure, ein der Gesundheit nachteiliges Mittel zur Bereitung lockeren Brotes.

Sal|agrámmi, pl. ostind., schwarze heilige Steine der Bramînen, Art Ammonshörner; **-ah**, s. Sala; **-aire**, m. fr. (ßalähr'), s. Salarium; **-aison**, f. fr. (ßaläsóng), das Einsalzen, eingesalzene Eßwaren; **-am**, s. Salem.

Salamán|der, m. gr., 1. Molch, Feuermolch (Eidechse); 2. Feuergeist; 3. das Reiben der Bierseidel bei Biergelagen; **-derhaar**, n., fadenförmiges gediegenes Silber; **-dra**, f., s. Salamander; s. **ātra**, schwarzer S.; s. **maculāta**, Feuer-S.; **-drîn**, m., Salamander-Eidechse; **-driten**, pl., Froschsteine, Versteinerungen aus der Familie der Salamander; **-drops**, m., Fischmolch.

Salamánke, f. türk., Rohrflöte; **Salámi**, pl. it., Schlack- oder Cervelatwürste; **Salamine**, f. fr., 1. Seidenzeug mit farbigen Pünktchen und schillernder Oberfläche; 2. türk. Rohrflöte.

Salampóres, n. oder pl. ostind., Baumwollenzeug von der gleichnamigen Stadt auf Coromandel.

Salamstein, m., in kleinen 6seitigen Prismen krystallisierter Rubîn oder Sapphîr.

Sal|āna, f. nl., Bezeichnung der Universität Jena an der Saale; **-angāne**, f., ostindische Schwalbe, liefert die indianischen Vogelnester, s. Hirundo; **-arieren**, nl., besolden; **-ārium**, n. lat. (Salzgeld) Besoldung, Jahresgehalt; **-äschen**, pl. ungar., kleine Bauerngehöfte; **-āt**, m. (it., salāto, gesalzen), kalte mit Essig und Öl bereitete Zukost, bes. Gartenlattich.

Sálax, lat., geil, geil machend.

Salbād|er, m. deutsch, von Salb-Bader, langweiliger Schwätzer; **-erei**, f., leeres, langweiliges Geschwätz; **-ern**, langweilig schwätzen.

Säl|band, n. deutsch, 1. Zettelende, Tuchschrote; 2. Bergw., der einen Erzgang einfassende Rand, s. a. Sahl; **-bei**, f., salvia officinālis, bekannte wohlriechende Heilpflanze.

Saldier|buch, n. it.-deutsch, Handelsbuch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse; **-en**, berichtigen, ausgleichen, einen Rückstand abmachen, Rechnungen abschließen; (**sich**), gerade aufgehen, sich heben; **-ung**, f., Rechnungsabschluß, Ausgleichung ꝛc.

Sáldo, m. it., Rechnungsbestand, Rechnungs-Abschluß, Überrest; **S. sein**, abgemacht, ins Reine gebracht sein; **-Contobuch**, n., Handelsbuch, in welchem jedem Handelsfreunde eine Rechnung eröffnet wird; **-Vortrag**, m., Anerkennung des Saldo auf der Soll- oder Habenseite; **-Zahlung**, f., Zahlung des schuldigen Restes zur Ausgleichung.

Saldvichlo, m. it. (-wick-), Art macedonischer Baumwolle.

Säle, n., Hohlmaß in Pegu; **Salé**, m. oder n. fr. (ßaléh), eingesalzenes Schweinefleisch; **sale**, fr. (ßahl'), schmutzig, unsauber.

Säleb, s. Salep.

Salebrös, lat., holperig, rauh.

Sälem, m. 1. arab., Friede, Friedenswunsch, Engel der Liebe bei Klopstock; 2. türk., Blumensprache; **-alek**, türk-arab., Friede sei mit Euch!

Saleucy, n. fr. (ßalangßih), gedämpftes Geflügel.

Säley, m. arab., Pulver aus der Wurzel mehrerer Arten des Knabenkrautes (Orchis), daraus bereitetes Getränk im Morgenlande.

Salernitänische Schule, f., die 1150 zu Salérno in Italien gestiftete Schule für Ärzte.

Sälēs, pl. lat., Salze; **s. deliquescéntēs**, zerfließliche Salze; **s. fatiscéntēs**, verwitternde, zerfallende Salze.

Salesiänerinnen, pl., von Franz von Sales gestifteter Nonnenorden, Heimsuchungsorden.

Salesman, m. engl. (ßälsmänn), Verkäufer.

Salgām|a, pl. gr., eingemachte Früchte; **-aria vāsa**, pl. lat., dazu gebrauchte Gefäße.

Salgan, m., **Salgänen**, pl. russ., große Talgsiedereien im südlichen Rußland.

Salhof, s. salisches Land.

Salia, pl. lat., Salze; **s. essentialia**, wesentliche Salze; **s. gemina**, Zwillingssalze.

Salibazari, m. türk., Vorstadt von Konstantinopel jenseits des Hafens.

Salicar|ia, f. nl., 1. s. Lythrum; 2. Rohrsänger, Binsennachtigall; **-iāe**, pl., Weiderichpflanzen.

Salic|ēt, n. nl., offenes Flötenwerk, aus 16-, 8- und 4-fußigen metallenen Orgelpfeifen bestehend; **-etîn**, n., s. Salicyl; **-ētum**, n., s. arboretum; **-în**, n., Weidenbitter, Alkaloïd der Weidenrinde; **-ineen**, pl., Weidenarten; **-it**, m., Stein mit Abdrücken von Weidenblättern.

Salī|coques, pl. fr. (ßalikóhk'), **-cōqui**, pl. nl., Garneelenkrebse, Sägekrebse; **-cornia**, f., Pflz. Salzkraut, Glasschmalz, von mehreren Arten, aus deren Asche Soda bereitet wird; **-cîl**, n., **-cîl-Säure**, f., aus dem Öle der Blüten von Spiraea ulmaria gewonnener Stoff, der auch als Bestandteil des Salicîn angenommen wird.

Salier, pl. lat., 1. Priester des Mars im alten Rom; 2. Salfranken oder salische Franken, die westlichen Stämme der Franken.

Sali|ère, f. fr. (ßaljähr'), Salzfaß; **-ficatiōn**, f. nl., Salzbildung, Salzwirkerei.

Saliktar Aga, m. türk., Säbelträger des Sultans.

Salīn|ae, pl. lat., 1. Salzgrube; 2. witzige Einfälle; 3. Bot., auf salzigem Boden wachsende Pflanzen; **-arien**, pl., Abgaben vom Salze; **-ārum jus**, n., Salzwerkgerechtigkeit; **-ātor**, m., Salzwirker, Salzwerkbeamter; **-e**, f., Salzwerk, Salzsiederei; **-en-Inspéktor**, m., Aufseher ders.; **-isch**, salzig, salzhaltig, salzähnlich, sich auf Salz oder Salzbereitung beziehend; **-ischer Marmor**, **-o**, m. it., grobkörniger Kalkstein ob. Marmor; **-ogrādus**, m. nl., Salzwage; **-um**, n. lat., Salzfaß.

Salisatiōn, f. lat., die springende, hüpfende Bewegung (des Herzens, der Muskeln).

Sälisches Gesetz, n., Gesetzbuch der Salier oder Westfranken, nach welchem die Töchter von der Erbschaft und Thronfolge ausgeschlossen werden, gesammelt im 5. sec.; **S. Land**, **Sal-Land**, n., das zu einem freien Haupthofe (**Salhof**) gehörende Land, ererbter Grundbesitz.

Salīt, s. Sahlit; **-ūra**, f. lat., das Einsalzen, Einbalsamieren mit Salz.

Salius, m. nl., Springer, Minierkäfer.

Salīv|a, f. lat., Speichel; **-ālis ductus**, m., Speichelgang; **-antia**, pl., speicheltreibende Mittel; **-atiōn**, f., Speichelfluß, Speichel-Kur; **-ieren**, viel Speichel auswerfen, durch den Speichelfluß reinigen; **-ierung**, f., s. -atiōn; **-in**, n., Speichelstoff.

Sálix, f. lat., Pflz., Weide; **acutifolia**, (spitzblättrige) kaspische W.; **álba**, Silber-W.; **amyg-**

Digitized by Google

dalīna, Mandel-W.; **babȳlonica** oder **pendūla**, echte Trauer- oder Napoleons-W.; **bicŏlor**, zweifarbige W.; **caprĕa**, Sahl-Palm-W., Pfeifenholz; **cinerĕa**, Grau-W.; **daphnoides**, Reif-, Küsten-W.; **fragĭlis**, Bruch-, Knack-W.; **hĕlix**, echte Bach-W.; **pentándra**, fünfmännige Fieber- oder Lorbeer-W.; **purpurĕa**, Purpur-W.; **viminālis**, Korb-, Land-W.; **vitellīna**, Dotter-W.

Salles d'asyle pour la première enfance, pl. fr. (ßall' daßihl' pur la premjähr' angfängß'), Kleinkinderschulen.

Sally, f. engl. (ßälli), Abk. für Rosalie, ſ. d.

Salm, m. 1. lat., Lachs; 2. mittelhochd., Kirchengesang, weitläufiges Geschwätz; **-a**, f. it., 1. Last, Bürde; 2. Gewicht von 25 Pfd.; 3. Flüſſigkeitsmaß in Neapel und Sicilien, Getreidemaß in Sicilien, Malta und Barcelona; **-acĭdus**, lat., ſäuerlich und ſalzig; **-agúndi**, n. it., 1. Heringsſalat mit Äpfeln, Fleiſchgemiſch; 2. Gewäſch, unzuſammenhängende Rede; **-i**, n. fr. (ßalmih), Würzgericht von gebratenem Federwildbret.

Salmĭak, n. (sal ammoniăcum), ſalzſaures Ammoniak; **-blumen**, pl., gereinigter Salmiak; **-geiſt**, m., Totenwecker, mit Ammoniakgas geſättigtes Waſſer.

Salm|igondis, n. fr. (-gongdih), ſ. Salmagundi; **-is**, ſ. Salmi; **-ling**, m. d., junger Rheinlachs von 1—2 Jahren.

Sálmo, m. lat., Salm, Lachs; **s. alpīnus**, Alpenforelle; **s. argentĕus**, Maiforelle; **s. fario**, gemeine Forelle; **s. hucho**, d. Huch(en), Rotfiſch, Donaulachs; **s. sălar**, gemeiner Lachs; **s. trŭtta**, Lachsforelle; **-nĕi**, **-nĭdes**, pl., lachsartige Fiſche.

Salniter, ſ. Salpeter.

Salnir, m. fr. (ßalnähr), Salz-, Pökelfaß.

Salŏm|ē, f., hebr. N., bed. die Friedfertige; **-o**, m., N., bed. der Friedliche; **-ōniſch**, weiſe, ſcharfſinnig, wie König Salomo; **-ōnis-Schlüſſel**, m., dem König Salomo fälſchlich beigelegtes Zauberbuch; **-ousſiegel**, ſ. Polygonātum; **-peter**, m., ſ. Teju.

Salon, m. fr. (ßalóng), 1. Saal, Geſellſchaftszimmer, Ausſtellungszimmer für Kunſtwerke; 2. die an gewiſſen Orten ſich verſammelnde gebildete oder vornehme Welt.

Salop, **-e**, auch **-alópp**, fr. (ßa-), nachläſſig, unſauber, ſchmutzig, unreinlich; **-e**, f., 1. unſaubere, ſich in der Kleidung vernachläſſigende Frau, Schlampe; 2. Morgenmantel für Frauen; **-erīe**, f., Unſauberkeit ꝛc.

Sálp|a, f., **-en**, pl. gr., Doppelreiher, Gattung der Seeſcheiden, welche in den wärmeren Meeren nachts ein bläuliches Licht ausſtrahlen.

Salpēter, m. lat., (Felsſalz) ſalpeterſaures Kali oder ſalpeterſaures Natron (Chili-Salpeter), Erdſalz, Mauerſalz; **-ſäure**, f., Verbindung von 2 Elementen Stickſtoff und 5 Elementen Sauerſtoff, Scheidewaſſer.

Salpetr|ière, f. fr. (-triähr'), Salpeterſiederei, N. eines Kranken- und Irrenhauſes in Paris; **-ige Säure**, f., Verbindung von 2 Elementen Stickſtoff mit 3 Elementen Sauerſtoff.

Salpi|con, n. fr. (ßalpikóng), Miſchgericht von Schinken, Gurken, Trüffeln ꝛc., mit Eſſig zubereitet; **-glóssis**, f. gr., (Trompetenzunge) Pflg. von vielen zu Zierpflanzen dienenden, aus Amerika ſtammenden Arten.

Salping|anodīē, f. gr., Verſchloſſenheit, und **-emphráxis**, f., Verſtopfung der euſtachiſchen Röhre (ſ. d.); **-en**, pl., Trompeten (Seemuſcheln); **-itis**, f., Entzündung der euſtachiſchen Röhre; **-okatheterismus**, m., Anwendung des Katheters (ſ. d.) auf dieſelbe; **-okĭēſis**, f., Schwangerſchaft in der faloppiſchen Röhre (außerhalb der Gebärmutter); **-opharyngēus (muscŭlus)**, m., Röhrenſchlundmuskel; **-ostaphylīnus**, m., Röhrenzäpfchenmuskel; **-ostenochorīē**, f., Verengung der euſtachiſchen Röhre.

Salp|inx, f. gr., 1. Trompete (Seemuſchel); 2. die euſtachiſche Röhre; **-iſten**, pl., Trompetenbläſer.

Salplicāt, n., japaniſcher, mit Goldſtaub vermiſchter Firnis.

Sáls|a, f. lat., Salzbrühe; **-ae**, pl., ſ. salīnae; **-aménte**, pl., eingeſalzene Sachen; **-e**, f. it., Salzbrühe, Tunke zu Fleiſch; **-en**, pl., kleine Schlammvulkane; **-ōla**, f. nl., Pflg. Salzkraut; **sativa, sōda, kali**, Meerſtrandpflanzen, aus deren Aſche Soda bereitet wird; **-us**, lat., Bot., nach Salz ſchmeckend, viel Kochſalz enthaltend.

Salt|acello, m. it. (-tſchéllo), hüpfende Bewegung; **-anāt**, n. arab., ſ. Sultanat; **-arélla**, f. oder **-aréllo**, m. it., hüpfender Volkstanz; **-ārtras**, ſ. Saltoaltras; **-atĭōn**, f. lat., 1. das Hüpfen, Tanzen, Gebärdentanz; 2. das Klopfen der Pulsadern; **-ātor**, m., Tänzer; **-atoria**, pl., Springer, Heuſchrecken, Familie der Geradflügler; **-ātrix**, f. Tänzerin; **-erétto**, m. it., Muſ., aus 3 Noten beſtehende Notenfigur von ſpringender Bewegung; **-ério**, m., Hackebrett, Davidsharfe; **-ícus**, m. nl., Sprungſpinne; **s. formicārius**, Ameiſenſpinne; **s. scenĭcus**, Gaukler-ſpinne; **-igrādae**, pl. nl., Sprungſpinnen; **-imbanque**, m. fr. (ßaltängbánk'), Marktſchreier, Quackſalber; **-Lakė**, m. engl. (ßältlehk), Salzſee; **-o**, m. it., Sprung; **s. mortālē**, Todesſprung, großes Wageſtück; **-oūtras**, pl. ſpan., Abkömmlinge von Negern und Mulatten; **-us**, m. lat., 1. Sprung; 2. Waldgebirge, Viehtrift; **s. in concludéndo**, Sprung im Schließen; **s. natūrae**, Sprung in der Natur, ſcheinbare Aufhebung der Folgeordnung in Naturereigniſſen oder Naturprodukten; **s. tendĭnum**, das Flechſen- od. Sehnenhüpfen.

Salubri|a, pl. lat., was zur Erhaltung der Geſundheit dient; **-tät**, f., Geſundheit, Zuträglichkeit für die Geſundheit.

Sal|udādos, pl. ſpan., Leute, welche die von tollen Hunden Gebiſſenen behandeln; **-up**, m., 1. ſ. Salep; 2. Salzgewicht auf Sumatra = 2 engl. Pfd.; **-ure**, f. fr. (ßalühr'), Salzigkeit, ſalziger Geſchmack; **-us**, f. lat., 1. Geſundheit, Heil, Wohlfahrt; 2. Göttin der Geſundheit, ſ. Hygīea; **s. publĭca**, Wohlfahrt des Staates; **s. publĭca suprēma lex ésto**, des Staates Wohlfahrt muß das höchſte Geſetz ſein.

Salut, m. fr. (ßalüh), Wohlfahrt, Rettung, Heil, Begrüßung, Begrüßung mit Kanonenſchüſſen; **s. du trône** (-dü trohn'), Begrüßung einer auf dem Throne ſitzenden fürſtlichen Perſon; **-āris**, lat., heilſam.

Salutat|io oder **-iōn**, f. lat., Begrüßung; **s. ecclesiastĭca**, Gruß des Prieſters mit den Worten: Dominus vobiscum, der Herr ſei mit Euch! **-orĭum**, n., Sprechzimmer in Klöſtern, Kapelle einer Kirche, in welcher der Biſchof vor dem Gottesdienſte empfangen wird; **salūtem (dīco)**, lat., Geſundheit, Gedeihen (wünſche ich)!

Digitized by Google

Saluth, m., der Wels im Murtensee in der Schweiz.

Salut|ieren, lat., grüßen, bewillkommnen (beim Militär durch Kanonenschüsse, Präsentieren des Gewehrs ꝛc.); **-isten**, pl. nl., Mitglieder der schwärmerischen Sekte der Heilsarmee.

Sálva approbatiōne, lat., unter Vorbehalt der Genehmigung; **s. auctoritāte judiciāli**, unbeschadet des richterl. Ansehens; **s. conscientia**, mit gutem Gewissen, mit Bewahrung seines guten Gewissens; **s. fāma**, ohne Nachteil des guten Rufes; **s. guardia**, it., f. Salvegarde; **s. ratificatiōne**, lat., mit Vorbehalt höherer Genehmigung; **s. remissiōne**, mit Vorbehalt der Zurücksendung; **s. substantia**, ohne daß der Stoff selbst angegriffen oder verbraucht werden darf; **s. venia**, mit Erlaubnis zu sagen.

Salv|age, f. oder n. fr. (ßalwáhsch'), Bergegeld, Bergelohn (für gerettete Schiffsgüter); **-atélle**, f. ml., Milzblutader; **-atiōn**, f. nl., Rettung, Verteidigungsschrift oder Nachweis über Führung des schuldigen Beweises; **-ator**, m. lat., Retter, Erlöser; **s. mundi**, Erretter der Welt, Heiland; **-atorium**, n. nl., Schutzschrift, Geleitsbrief, sicheres Geleit; **-ator-Orden**, m., Erlöserorden.

Salv. cur., Abk. für **sálvis curialibus**, s. d.

Sálv|ē, lat., sei gesund, sei gegrüßt, willkommen; **s. in aetérnum**, lebe ewig wohl; **s. regina**, (sei gegrüßt, Königin!) kathol. Kirchengesang zu Ehren der Jungfrau Maria; **-e**, f. fr., 1. von einer Truppenabteilung gleichzeitig zu Ehrenbezeugungen oder im Gefechte abgefeuerte Schüsse; 2. (am Harz) Nachmittagsgottesdienst für Konfirmanden; **-egarde**, f., Sicherheitswache, Schutzwache, Bedeckung; **-ēt**, n., **-ēte**, f., s. Serviette.

Salvi|a, f. lat., Pflz. Salbei; **hormínum, Scharlachkraut; officinālis**, gebräuchlicher S.; **pratensis**, Wiesen- oder wilder S.; **sclarēa**, Muskateller-S., großes Scharlachkraut; **-ariae**, pl. nl., Bot., Lippenblütler; **-āti**, f. und m. it., N. einer zarten, saftigen Sommerbirne.

Salv|ieren, lat., in Sicherheit bringen, flüchten, bergen; **-iner Wein**, m., schwarzblaue Traubenart in Österreich; **-inia**, f. nl., Pflz. **nátans**, (schwimmende) Meerlinse; **-ische Clausel**, f. clausula salvatoria.

Sálv|is curiālibus, lat., der Förmlichkeiten unbeschadet; **s. exceptiōnibus**, mit Vorbehalt der Einwendungen; **s. omissis**, mit Vorbehalt des Weggelassenen oder Vergessenen; **s. alteriōribus**, mit Vorbehalt des Weiteren; **-ius**, m. nl., N., bed. der Unversehrte, Gesunde.

Sálvo errōre calculi, lat., mit Vorbehalt eines etwaigen Rechnungsfehlers; **s. errōre et omissiōne**, mit Vorbehalt von Irrtum und Auslassung; **s. honōre**, unbeschadet der Ehre, mit Erlaubnis zu sagen; **s. honōre judicis**, ohne Nachteil des richterlichen Ansehns; **s. jūre**, unbeschadet eines Rechtes; **s. jūre cujúsvis**, jedermanns Rechten unbeschadet; **s. jūre quocúnque**, mit Vorbehalt aller Rechte; **s. jūre tertii**, mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten; **s. meliōri (judicio)**, mit Vorbehalt eines besseren Urteils; **s. regréssu**, der Rückkehr, Rückwendung unbeschadet; **s. respéctu**, der Achtung unbeschadet; **s. titūlo** oder **s. plēno titūlo**, mit Vorbehalt des Ranges od. (vollen) Titels.

Salv. rat., Abk. für **sálva ratificatiōne**, s. d.; **salv. rem.**, Abk. für **sálva remissiōne**, s. d.

Sálvus, lat., unverletzt, wohlbehalten; **s. conductus**, m., sicheres Geleit, Schutzbrief, Geleitsbrief; **s. locus**, m., unbeschwerter, von aller Leistung befreiter Ort.

Sam, s. Samuel.

Sam|ādan, m. arab., der 9. Monat der Muhammedāner; **-aël**, s. Samiël; **-aner**, m. u. pl., Büßer und Heilige in Ostindien; **-ar**, m., Fruchtmaß in Georgien = $3_{,15}$ hl; **-ára**, f. lat., Bot., Flügelfrucht (der Ulmen, Eschen).

Samariter, m. u. pl., die den Juden verhaßten Bewohner von Samaria; **barmherziger S.**, barmherziger Mann.

Samárka, pl. russ., Felle von weißen Eichhörnchen.

Sámb|ak, m. pers., arabischer Jasmin, ostind. Nachtblume; **-enito**, s. Sanbenito; **-o**, m., s. Zambo; **-uca**, f. lat., 1. Art Harfe; 2. Sturmleiter, Sturmbrücke; **-ucus**, f., Pflz. Holunder; **nigra**, gemeiner H., Holder, Flieder; **Ebúlus**, Zwergholunder; **racemōsa**, Trauben-, Berg- oder roter H.; **-hle**, f. gr., dreiseitige Laute mit 4 Saiten.

Sam|edi, m. fr., (ßam'dih), Sonnabend; **-éstre**, pl., Art Korallen, welche von Smyrna aus in den Handel kommen; **-et**, m. russ., heftiges Schneegestöber in den Steppen; **-ia**, f. gr., Beiname der Here oder Juno, von ihrem Tempel auf Samos; **-iël**, m., 1. hebr., eig. Samaël, böser Geist, oberster der Teufel, das Prinzip des Bösen; 2. der wilde Jäger; 3. s. Samum; **-ieren**, hebr., fingen; **-ische Erde**, f., Mergelerde von der griech. Insel Samos; **-ita**, f., süßes, aus Honigkuchen und Wasser bereitetes Getränk in der Berberei.

Sámkin, m. türk., Küstenfahrzeug.

Samm|elsurium, n. deutsch-lat. oder holl., Gemengsel, Mischmasch; **-et**, m., feinhaariges Seiden-, Baumwollen- oder Wollenzeug.

Samnit|e, f. (lat.), Hauskleid für Frauen mit Stehkragen; **-er**, m. und pl., die kriegerischen Bewohner der Landschaft Samnium im alten Italien.

Sam|ojēde, 1. m., **-jēden**, pl., finnischer Volksstamm in Sibirien; 2. f., Frauenüberrock mit weiten, langen Ärmeln; **-okreschtschennīki**, pl. russ., Selbsttaufer, Sekte der griech. Kirche in Rußland; **-ōlus**, f. lat., Pflz. **Valerándi**, der Salzpungen, Samenkraut (Meerstrandpflanze); **-orin**, s. Zamorin; **-ordek**, russ., (selbstgeboren) gediegen (Metall); **-oröse**, f. (fr.), schmaler flacher Kahn auf dem Rhein und in Holland, s. Samuröse; **-ostrigolniki**, pl. russ., Selbstweiher, Sekte der griech. Kirche in Rußland; **-othrākischer Stein**, m., Pechkohle, Asphalt; **-ovar**, s. Ssamovar.

Sam|pān, n. chines., Flußfahrzeug, welches als Wohnung dient; **-psychon**, n. gr., s. Majorān; **-rāi**, m., der Adel in Japan; **-schu**, n. chines., berauschendes Getränk aus Reis; **-son**, m., s. Simson; **-su**, s. Samschu; **-uches**, pl. ostind., alte Grabhöhlen in Kabulistan; **-uël**, m., hebr. N., bed. der von Gott Erhörte; **-ukku**, s. Samkin; **-um**, m. arab., glühender Wind im nördl. Afrika und südwestlichen Asien; **-urai**, pl., Adelspartei in Japan, Gegner der Hatamoto, s. d.; **-uröse**, f. (fr.), langer Holzkahn in Holland.

San., it. und span., Abk. für **sánto**, heilig.

Sānae méntis, lat., bei gesundem Verstande.

San|as, m. ostind., Baumwollenzeug; **-āte**, pl., finnische Zauberlieder; **-atiōn**, lat., Heilung.

Digitized by Google

Sanbenit|o, m. span., das mit Flammen und Teufeln bemalte Marterhemd (auch die Mütze) der von der Inquisition zum Feuertode Verurteilten, Kleidung der von der Inquisition nach Abschwörung der Ketzerei Entlassenen (**-ádos**, pl.).

Sancerre, m. fr. (ßangßähr'), Art Rotwein aus der Landschaft Berry.

Sanch|ez, **-o**, m., span. N., beb. der Heilige.

Sancieren, lat., unverletzlich machen, bekräftigen, Gesetzeskraft erteilen.

Sanct, lat., heilig, der die heilige, z. B. Paulus oder Katharina; **-a**, f., die Heilige; **-Barbára**, f., Schiffszimmer für die Stückschützen, Pulverkammer; **-ificatión**, f., Heiligung, Weihung, Heiligsprechung; **-ificieren**, heiligen ꝛc.; **-imoniálen**, pl. nl., Nonnen, Klosterfrauen; **-imónium**, n., Heiligtum; **-io** oder **-ión**, f. lat., feierliche Bestätigung eines Gesetzes ꝛc., gesetzliche Anordnung, Weihe; s. **pragmatica**, s. pragmatische Sanction; **-ionieren**, nl., s. sancieren; **-íssimum**, n. lat., das Allerheiligste, die geweihte Hostie; **-itas**, f., Heiligkeit, Titel der Bischöfe und des Papstes; **-ius**, m. nl., N., beb. der Heilige, Fromme; **-uaire**, m. fr. (-tüähr') oder **-uárium**, n. lat., der Ort zur Aufbewahrung heiliger Dinge und Reliquien, Ort um den Hauptaltar; **-um**, n., das Heilige; s. **lignum**, Heiligenholz, Guajakholz; s. **officium**, das heilige Amt, Benennung der Inquisition (s. d.); **-us**, 1. m., der Heilige; 2. n., das „Heilig", Anfang und Benennung eines kathol. Kirchenliedes.

Sandál|en oder **-ien**, pl. gr., 1. nach dem Fuße geschnittene und mit Riemen befestigte Sohlen, Fußbekleidung der alten Griechen und Römer; 2. Prachtsocken der höheren katholischen Geistlichen, Riemenschuhe der Mönche; 3. Art Lichterschiffe in der Levánte; **-ine**, f., venetianisches Wollenzeug; **-iolíthen**, pl., fossile Meerkorallen; **-it**, m., versteinerte Pantoffelmuschel.

Sandár|ach oder **-ak**, m. gr., 1. Harz aus der Rinde von Thúja articulāta, Wacholderharz; 2. Bienenbrot, der mehlige von den Bienen zur Nahrung eingetragene Stoff; 3. rotes Rauschgelb, roter Arsenik; **-acín**, n., Sandarakharz.

Sand|elholz, n., 1. rotes Holz von Pterocárpus santalínus und indicus, Kaliatürholz, wird zum Färben gebraucht; 2. weißes, von Santálum álbum; 3. gelbes, von Santálum Plumería, wird zu feinen Tischlerarbeiten und zum Räuchern gebraucht; **-in**, f. span., Wassermelone; **-ir** oder **-yr**, f. und m., Mennige oder rötliches Bleigelb; **-schak**, m. türk., Fahne, Statthalterschaft; **-Bei**, m., Statthalter; **-Scherif**, m., die heilige Fahne Muhammeds.

Sand-sched, n. engl. (ßändschedd), Schutzwall gegen den Flugsand.

Sandstrakplanken, pl. Sch., parallel dem Kielschwein angebrachte Planken der Innenbordsbekleidung.

Sand|wich, m. engl. (ßändwitsch), Butterbrot mit Fleischschnitten; **-yr**, f. Sandix. [freilich.

Sánē, lat., Adv., in der That, fürwahr, jawohl,

Sanescieren, lat., gesund, heil werden.

Sanfedísten, pl. it., Mitglieder einer politischen Verbindung im Kirchenstaate, Gegner der Karbonári.

Sang, m. fr. (ßang), Blut; s. **de dragon** (-dragóng), Drachenblut (ein rotes Harz); s. **de dieu** (-dĕ djöh), Gottes Blut, Ausruf, Fluch; s. **froid** (-fróa), kaltes Blut, Kaltblütigkeit.

Sanga, f. ostind., Baumstamm, Baumbrücke.

Sang|áles, **-alétten**, pl., leichte dünne Leinwand, ursprünglich in St. Gallen, später in Schlesien gewebt; **-aree**, n. engl. (ßängäriḥ), Getränk aus Wasser, Rum, Zucker, Citronen und Gewürz.

Sang-froid, n. fr. (ßangfröá), Kaltblütigkeit.

Sangl|ant, fr. (ßangláng), blutig, zerfleischend; **-oteur**, m. (-otöhr), Schluchzer; **-otieren**, schluchzen.

Sanguí|fera vása, pl. nl., Blutgefäße; **-ficantia**, pl., bluterzeugende Mittel; **-ficatión**, f., Bluterzeugung; **-ficieren**, Blut erzeugen; **-flúxus**, m., Blutfluß.

Sanguín-Äffchen, n., kleiner geschwänzter Affe, Sahni, Titi oder Uistiti.

Sanguin|aria, f. lat., Pflg. Blutkraut; **canadénsis**, eine nordamerikanische Pflanze, deren Wurzel mit blutrotem Safte gegen Brustkrankheiten angewendet wird; **-arier**, pl., Sekte der Wiedertäufer im 16. sec., von denen man glaubte, sie tränken Menschenblut; **-arín**, n. nl., Stoff aus der Wurzel von **-aria** canadénsis; **-arisch**, lat., blutgierig, grausam; **-atión**, f., das Bluten, Blutung; **-chen**, n. lat.-d., s. Sanguín-Äffchen; **-éus**, lat., 1. Adj., auf Blut sich beziehend, blutig, blutigrot; 2. m. oder **-iker**, m., blutreicher, leicht erregbarer, lebhafter, leichtsinniger Mensch; **-ho**, n. port. (-hu), blutrotes Holz von der Insel Terceira; **-iker**, m. nl., s. -éus; **-iróstris**, m. nl., Blutschnabel, Art von Loxia; **-isch**, blutreich, sehr lebhaft, leicht erregbar und empfänglich; **-isches Temperament**, **-ismus**, m. oder **-ität**, f., lebhafte, leicht erregbare Gemütsart; **-ische Zeichen**, pl., gemeinschaftlicher Name für die Sternbilder Wassermann, Wage und Zwillinge; **-itae**, pl. nl., Blutsverwandte; **-okratíe**, f. lat.-gr., Blutherrschaft (unter Robespierre in Frankreich); **-olaria**, f. nl., Blutmuschel; **-ole**, f., Blutpfirsiche; **-olént**, lat., bluterfüllt, blutig.

Sánguis, m. lat., Blut; s. **draconicus**, Drachenblut, Harz von Calámus Dráco oder Dracaena, s. d.; s. **hirci**, Bocksblut.

Sanguí|sórba, f. nl., Pflg. **officinális**, Wiesenknopf, rote Bibernélle; **-súga**, f. lat., Blutegel.

San|hedrín, m. hebr., der hohe Rat, höchster Gerichtshof in Religionsangelegenheiten in Jerusalem; **-iássi**, s. Samanäer; **-icála**, f. nl., Pflg. **europáea**, Sanikel oder „Heil aller Schäden", eine heilkräftige Waldpflanze; **-idín**, n. (gr.), glasiger Feldspat; **-ieren**, lat., heilen; **-ierung**, f. lat.-d., Heilung, das Wiedergutmachen eines Fehlers; **-iés**, f. lat., Eiter, Jauche; **-ikel**, s. Sanicula; **-iös**, **-iósus**, lat., voll Eiter oder Jauche.

Sanitär, nl., die Gesundheit betr., gesundlich.

Sanität, f. lat., Gesundheit; **-s-Collegium**, n., Gesundheits-Behörde; **-s-Compagnie**, f. lat.-fr. (-kongpanjih gew. kompanī), Krankenwärterschar; **-s-Convention**, f., Staatsvertrag zur Abwehrung ansteckender Krankheiten; **-s-Geschirr**, n., Gesundheitsgeschirr; **-srat**, m., Gesundheitsrat.

Sanitarium, n. nl., Gesundheits-Platz oder -Station für Europäer in den höher liegenden Gegenden Ostindiens.

Sank, nd., 1. leck; 2. im Wasser untersinkend.

San|khja oder **-khya**, f. ostind., philosophisches System der Buddhisten in Indien, welches nur die Vielheit des Seins statt dessen Einheit anerkennt; **-kei**, m. chines., Kalmus, gegen den Biß giftiger Tiere angewendet.

Digitized by Google

Sánn|a, f. lat., das Lachen mit verzerrtem Munde, verspottende Grimasse; **-lo**, m., **-lōnēs**, pl., Grimassiers (-ßjéhs), Gesichterschneider.

sans, fr. (ßang), ohne; **s. cérémonie** (-ßeremonih) oder **s. compliments** (-kongplimáng), ohne Umstände; **s. comparaison** (-kongparäßóng), ohne Vergleichung.

Sansculott|e, m. fr. (ßangkülótt'), Ohnehoser, Anhänger der Pöbelherrschaft während der franz. Revolution; **-erīē**, f., Anhänglichkeit an die Pöbelherrschaft; **-ides**, pl. (-ihd'), die 5 Ergänzungstage des Kalenders der franz. Republik; **-isch**, von Gesinnung der Sanskulotten; **-isieren**, so gesinnt sein oder machen; **-ismus**, m., s. -erie.

sans doute, fr. (ßang duht'), ohne Zweifel; **s. façon(s)** (-faßóng), ohne Umstände; **s. fard** (-fahr), ohne Schminke, aufrichtig; **s. faute** (-foht'), ohne Fehler, unfehlbar; **s. frais** (-fräh), ohne Kosten, ohne den Wechsel protestieren zu lassen; **s. gêne** (-schähn'), ohne Zwang, geradezu.

San Sisto, m. it., heiliger Sixtus, diesem gewidmete Kapelle in Rom, in welcher die berühmte Madonna von Raphaël zuerst aufgestellt war.

Sanskrit, n., **-a**, f., alte heilige Sprache der Hindus oder Bramînen in Hindostan.

Sans Nuance, n. fr. (ßangnüángß'), schweres schwarzes Seidenzeug mit goldenen Blumen; **s. pareil** (-parélj'), ohne Gleichen, unvergleichlich (Name mehrerer Arten von Äpfeln).

Sanspeine, n. fr. (-ßangpähn'), (ohne Mühe) gestepptes Baumwollenzeug.

sans phrase, fr. (ßang frahß'), ohne Redensart; **s. préjudice** (-preschüdihß'), ohne Vorurteil; **s. prendre** (-prangd'r), ohne zu nehmen oder Karten zu kaufen, Solospiel im L'hombre, s. d.; **s. rime et sans raison** (-rihm' e ßang räßóng), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Ursache.

Sanssouci, n. fr. (ßangßußih), Sorgenfrei, königl. Lustschloß bei Potsdam.

Sánta, f. span., die Heilige; **s. cása**, f., das heilige Haus, Inquisitions-Gebäude in Madrid; **s. hérmandad**, s. Hermandad.

Santăllīn, n. nl., Farbstoff aus dem roten Sandelholz, s. d.; **-lum**, n. Pflg., s. Sandelholz.

Santé, f. fr. (ßangtéh), Gesundheit, Unterleibsbinde.

Sánt|elholz, s. Sandelholz; **-ille**, m., bei den Juden in Ostpreußen üblicher Schuldschein; **-o**, m., 1. heilig, der Heilige; 2. goldgelber Wein aus Venetien; **s. offício**, m., s. sanctum officium; **-oir**, f. fr. (ßangtoáhr), Kreuz in Wappen, Umbindestreifen, schmale Halskrause für Frauen; **-olīna**, f. nl., Pflg. Cypressenkraut, Heiligenpflanze; **chamae-cyparissus**, unechte Cypresse, Meerwermut (Südeuropa); **-on**, m. span., türk. Mönch, Derwisch; **-onici sēmen**, n., Zittwer- od. Wurmsamen; **-onīn**, nl., Alkaloïd des Wurmsamens, Wurmsamenbitter.

Santorīn, m., Art Cement (s. d.), benannt nach der griech. Insel gl. N.; **-ische Emissarien**, pl., s. emissaria; **-ische Körperchen**, pl., 2 kleine, rundliche Knorpel am Kehlkopf; **-ische Muscheln**, pl., die 4 Nasenmuscheln (benannt nach Professor Santorini, gest. 1737 in Venedig).

Sántur, n. türk., ein dem Hackebrett ähnliches Instrument. [der (bettelnden) Brachmanen.

Sān|us, lat., gesund; **-ĭtät**, pl. ind., die 4. Klasse

Sao, port., s. Santo.

Sápa, f. lat., Weinbeermus; **s. acēti**, Essigstoff; **s. vomitoria**, musartiges Brechmittel; **-jeau**, m. fr. (ßapaschóh), Art Eierwein, mit Ruten zu Schaum geschlagen; **-ju**, m., kleiner Rollschwanzaffe aus Südamerika.

Sap|án, n. span., ostindisches Rotholz, rotes Sandelholz, s. d.; **-e**, f. fr. (ßáhp'), Senke, Laufgraben, unterirdischer Gang in Festungen; **s. couverte** (-kuwért), Dachsenke; **s. double** (-duhb'l), Doppelsenke; **s. pleine** (-plähn'), eine mit Schanzkörben ausgefüllte Senke; **s. tournante** (-turnángt'), Schlangensenke; **s. volante** (-wolángt') Fluchtsenke; **-ek**, n., Münze von Zink in Hinterindien.

Sapère audē, lat., wage es, verständig zu sein.

Sapeur, s. Sappeur.

Sáph|an, m., syrischer Dachs; **-ena**, f. nl., Hauptblutader am Fuße, Rosenader; **-ir**, m. gr. oder hebr., kostbarer blauer Edelstein; **-irus regŭlus**, m., Lasurstein; **-ora**, f. span., Soda.

Sap|idĭtät, f. nl., Schmackhaftigkeit; **-idus**, lat., schmackhaft; **-ienŝ**, weise, vernünftig.

Sapiēn|tēs, pl., die Weisen, im alten Rom die Rechtskundigen; **-tiae dens**, m., Weisheitszahn; **-ti sat**, genug für den Weisen, dem Verständigen genügt es; **-za**, f. it., (Weisheit) 1. N. der Universitäten zu Rom und Pisa; 2. Versammlungsort der Mäkler in Rom.

Sapieren, s. Sappieren.

Sap|in, m. fr. (ßapäng), 1. Tannenbaum; 2. s. Fiacre; **-indus**, f. nl., Pflg. **saponaria**, Seifenbaum in Westindien, dessen Samen als Seife gebraucht werden; **-indus-Thränen**, pl., Harz der orientalischen Fichte; **-ium**, n. lat., Pflg. Saftbaum; **aucuparium**, Vogelleimbaum; **indicum**, in Ostindien, und **hippomănē**, in Südamerika, haben einen giftigen Saft, der zum Vergiften der Pfeile benutzt wird.

Sāpo, m. lat., Seife; **s. aeldus**, saure S.; **s. antimoniăcus**, Spießglanz-S.; **s. arseniăcus**, Arsenik-S.; **s. domésticus**, Haus- oder gewöhnliche S.; **s. hispanicus**, spanische S.; **s. hydrargўri**, Quecksilber-S.; **s. medicātus** oder **medicinālis**, Heil-S.; **s. natrīnus**, Natron-S.; **s. olearius**, Öl-S.; **s. sabacĕus**, Fett-, Talg-S.; **s. stibiātus**, s. s. antimoniăcus; **s. venĕtus**, venetianische oder venedigsche S.; **-naria**, f. nl., Pflg. Seifenkraut; **officinālis**, Seifenwurz, Speichelkraut; **vaccaria**, Kuhkraut; **-nieren**, verseifen; **-nificatiōn**, f., Seifenbildung, Verseifung; **-nificieren**, verseifen; **-nīn**, n., Stoff der Wurzel von Saponaria, s. d.; **-nīt**, m., Seifenstein; **-nür**, f., Mischung einer Arznei mit Seifenpulver.

Sáp|or, m. lat., Geschmack; **-origēn**, n. lat.-gr., ein auf den Geschmackssinn wirkender Stoff; **-oröger**, pl. russ., die hinter den Wasserfällen (des Dniepr) wohnenden (ukrainischen) Kosacken.

Sapót|a, f. oder **-illbaum**, m. nl., Breiapfel, Baum in Südamerika mit milchsaftreichen Früchten, Art der Pflg. Achras.

Sapp|án, s. Sapan; **-ar**, m., s. Cyanit; **-e**, f., s. Sape; **-eur**, m. fr. (ßappöhr), Laufgrabenarbeiter.

Sapph|īr, s. Saphīr; **-ischer Vers**, m., ein nach der griech. Dichterin Sappho benannter Vers, (— ◡ — ⏑ | — ◡ ◡ | — ◡ | — ⏑).

Sapp|ieren, fr.-d., untergraben, unterirdische

Digitized by Google

Gänge machen; **-ine** (ßappihn') od. **-ière** (ßappin'-jähr'), f., breit gebautes Flußschiff auf der Loire (loähr').

Sapro|chróm, n. gr., blauer Farbstoff der Oscillatorien; **-gén**, Fäulnis erregend; **-phil**, Fäulnis liebend oder begleitend, z. B. Schimmelpilze; **-phýt**, n., ein auf abgestorbenen Gebilden wuchernder Schmarotzer; **-pýra**, f., Faulfieber; **-suma**, n., Stinkbaum.

Sapucaya, f., s. Lecythis.

Sapýg|a, f. nl., Dolchwespe; **-iten**, pl., Grabwespen.

S. A. R., Abk. für Son Altesse Royale, fr. (ßonn altéß' roäjáhl'), Seine oder Ihre königliche Hoheit.

Sár|a, f., hebr. N., beb. Fürstin, Herrin, oder die Fruchtbare; **-áb**, n. arab., Luftspiegelung.

Sára|baiten, pl. (gr.), zügellose ägypt. Mönche im 4. sec.; **-bánde**, f. (span.), ernsthafter Tanz, taktmäßiges Schreiten des Pferdes; **-bären**, pl. lat., Plunderhosen, weite Beinkleider der Orientalen; **-cénen**, pl., (Morgenländer) nicht-christliche, bes. muhammedanische Völker des Morgenlandes, gegen welche das Kreuz gepredigt wurde.

Sáraf, m. arab., Wechsler, Mäkler; **-án**, m. russ., Rock ohne Ärmel der Bäuerinnen, Unterkleid.

Sara|gusti, n. ostind., Schiffspech; **-is**, f., Herberge für Kaufleute; **-kis**, pl. türk., Stallknechte des Sultans; **-kowoi**, m. russ., Flüssigkeitsmaß = $13^1/_3$ Anker; **-pús**, m. gr., Platt-, Breitfuß; **-sin**, f. fr. (ßarǎßáng), mittelgroße Butterbirne.

Saraß, m., s. Sarras; **Saráffe**, f, Seraffe.

Sarazénen, s. Saracénen.

Sar|bacane, f. fr. (-káhn'), Blas-, Sprachrohr; **-bas**, m., persischer Fußsoldat; **-cásmus** ꝛc., s. Sark...; **-cepi**..., s. Sarkepi...; **-chydro**..., s. Sarkohydro...; **-cidium**, n. (gr.), s. Carunkel; **-cina**, f. lat., Bürde, Gepäck; **s. ventriculi**, Gärungspilz im Mageninhalt.

Sarcit|es, m. (gr.), Auftreibung fleischiger Teile; **s. adipósus**, Fettleibigkeit; **s. flatulósus**, Windsucht; **s. hydropleus**, Hautwassersucht; **-is**, f., Entzündung des Fleisches, der Muskeln. **Sarcíum**, n. gr., s. Carunkel. **Sarco**..., s. a. Sarko...

Sarc|öde, f. gr., Bildungs-, Zellstoff; **-ophága**, f., Fleischfliege; **-óptes scabiéi**, Krätzmilbe des Menschen; **-úlum**, n. lat., Hacke zu Gartenarbeiten.

Sard oder **-achát**, m., fleischroter od. bräunlicher Achät, nach der Stadt Sardes in Lydien benannt; **-anapál**, m., Name des letzten durch Wollust und Trägheit berüchtigten Königs von Assyrien, daher: Wollüstling; **-ár**, s. Sirdar; **-élle**, f. it., Art kleiner Heringe im Mittelmeere, s. Alansa; **-en**, pl., Bewohner von Sardinien; **-er**, m., s. Sard; **-iásis**, f. gr., s. Sardoniásis; **-inaye**, f. fr. (ßardinäh), Fischerkahn an den Küsten des Mittelmeeres (zum Sardellenfang); **-ine**, f., s. Sardelle; **-ines à l'huile** (ßardihn' a lüihl'), in Öl eingemachte Sardinen; **-ines à mixed pickles**, mit scharfen Gewürzen eingemachte Sardinen, s. Mixpickles; **-ius lápis**, m. lat., Karnéol.

Sard|oniásis, f. gr., **-onicus rísus**, m. lat., **-önisches Lachen**, n., 1. krampfhaftes Verziehen der Gesichtsmuskel, angeblich Folge des Genusses der Giftpflanze Sardonia hérba; 2. krampfhaftes höhnisches Lachen; **-önyx**, m. gr., Achät von milchweißer Farbe mit roten, zweigartigen Zeichnungen.

Sar|je, f. Sora; **-ferly-Odaffy**, pl. türk., Abteilung der Pagen des Sultans.

Sargáss|um, n. nl., Pflg. Beerentang, Fächerfruchttang; **vulgáre**, schwimmender Seetang, bilde im Ocean große Inseln oder **-o-Bänke**.

Sarge (ßarsch'), ob. **Sargue** (ßargh'), s. Serge.

Sárgus, m. gr., 1. Geißbrasse (Meerfisch); 2. Plattfliege.

Saríbu, f. malayisch, rundblättrige Schirmpalme, deren Blätter zu Sonnenschirmen dienen.

Sariff|a, f. gr., 24 Fuß lange macedonische Lanze; **-ophóren**, pl., deren Träger.

Sarkás|mus, m. gr., 1. das Zerren am Fleische; 2. bitterer, verletzender Spott; **-tisch**, schneidend, beißend, höhnisch.

Sark|obáſis, f. gr., Bot., die fleischige Unterlage des Fruchtknotens; **-océle**, f., Fleischbruch, Verhärtung oder Gewächs an den Hoden; **s. fungósa**, Hodenschwamm; **s. seróti**, Hodensackbruch; **-öde**, f., Fleischstoff; **-odérmis**, f., Fleischhaut; **-oëpiplocéle**, f., Fleischnetzbruch; **-oëpiplomphálos**, m., Fleischnabelnetzbruch; **-ogénisch**, fleischbildend; **-ohydrocéle**, f., Fleischwasserbruch; **-oidisch**, fleischartig; **-okarpíon**, n. Bot., Fruchtfleisch (der Äpfel ꝛc.); **-okólla**, f., Fleischleim, schleimartiger Stoff des afrikanischen Strauches Penaea sarcocólla; **-okollín**, n., Fleisch- oder Leimsüß, Fischleimsüß; **-okóptes**, s. Sarkóptes; **-olatrie**, f., Anbetung des Fleisches, s. Anthropolatrie; **-ologie**, f., Lehre von den fleischigen Teilen des Körpers, Muskellehre; **-ológisch**, dies. betr.; **-om** oder **-oma**, n., Fleischgewächs oder Fleischschwamm (**labiále, linguále**, an der Lippe, der Zunge); **s. medulláre**, Markschwamm; **s. oesophági**, Schlundschwamm; **s. seróti**, 1. s. Sarkocle; 2. Bot., fleischiger, den Fruchtboden umgebender Teil; **s. utéri**, Fl. in der Gebärmutter; **s. vaginae**, Fl. an der Mutterscheide; **s. vertebrárum**, Fl. an den Rückenwirbeln; **s. vert. cólli**, Fl. an den Halswirbeln; **-omatös** mit einem Fleischgewächs behaftet.

Sarkomphál|on, n. oder **-us**, m. gr., Nabelgeschwulst, Nabelvorfall.

Sarko|phág, m. gr., (Fleischesser) 1. Steinsarg, ursprünglich aus einem die Leichname rasch in Verwesung setzenden Kalkstein gefertigt oder mit Alaunschiefer ausgelegt; 2. sargförmiges Grabmal; **-phága**, 1. f., Fliegengattung; **s. carnária**, Fleischfliege; **s. mortuórum**, Leichenfliege; 2. pl., **-phágum**, n., verzehrende, ätzende Heilmittel; **-phýa**, f., s. Sarkósis; **-phýllum**, n., Pflg. Fleischblatt (Südafrika); **-phýma**, n., stark aufgetriebene Fleischgeschwulst.

Sark|óptes, m. gr., Haut- oder Krätzmilbe; **-o(r)rhamphus**, m., Kammgeier, Kondor; **-öse**, f., Bot., Erdbeerfrucht; **-ósin**, n., Zersetzungsprodukt des Kreatin; **-ósis**, f., Bildung von wildem Fleisch, Fleischgeschwulst; **-óstósis**, f., Verknöcherung von Fleisch oder Muskeln; **-othlásis**, f., Muskelfleisch-Quetschung; **-othlásma**, n., zerquetschter fleischiger Teil; **-ótika**, pl., Fleisch erzeugende oder heilende Mittel; **-ötisch**, Fleisch erzeugend.

Sarmát|en, pl., die slawischen Völker des Altertums; **-ische Krankheit**, f., Weichselzopf, s. plica polonica.

Sarmént|a, pl. lat., Reisbündel, Reisholz; **-aceae**, pl. nl., Bot., Weinrebengewächse; **-iferae**, pl., durch Ranken sich fortpflanzende Gewächse; **-um**, n. lat., dünner Zweig, Ranke, Rebe.

Digitized by Google

Sárong, m. mal., ein um die Hüften gebundenes Stück buntes Seidenzeuges, welches bis zu den Knieen herabreicht, Nationaltracht der Malayen.

Sarpöjans, pl. ostind., Schlangenbeschwörer.

Sarrac|enia oder **-inia**, f. nl., Pflz. nach dem Arzte Sarrazin (17. sec.) in Quebeck benannt; **purpurea**, Krugpflanze (engl. pitcher plant, s. d.)

Sarr|aches, pl. fr. (ßarráhsch'), Strömlinge, Sardellenart im Mittelmeere; **-ácium**, n. nl., Oberrock ohne Ärmel der regulierten Chorherren; **-ácum**, n. lat., großer 4rädriger Lastwagen der Gallier; **-as**, m. ml. oder fr., großer Degen oder Säbel; **-asin**, m. fr. (ßarra|sáng), s. Saracene; **-asine**, f. (-sihn'), Fallgatter.

Sarsaparille, s. Sassaparille.

Sarsche, s. Serge.

Sarsenét, m. (fr.), leinwandartiges, stark geglättetes Baumwollenzeug, Art Futterkattun.

Sartágo, f. lat., Küchengeschirr; s. **loquéndi**, Mischmasch von Reden.

Sárt|er, s. Charter; **-ie**, f. fr. (ßartih), Takelwerk; **-or**, m. lat., Flicker, Schneider; **-órius**, m. nl., Schneidermuskel am Oberschenkel.

Sarx, f. gr. (Genitiv sarkos), Fleisch, Leib, Körper.

S. A. S., Abk. für Son Altesse Serenissime, fr. (ßonn altéss ßereniss'him'), Seine oder Ihre fürstliche Hoheit.

sa. s. oder **sa. srum.**, Abk. für súmma summárum, lat., im Gesamtbetrage.

Sáschen, m. russ. (ßáschen), Klaftermaß = 2,1335 m.

Sássafras, m. (span.), Gattung lorbeerartiger Pflanzen; **-holz**, n., Fenchelholz.

Sassáni, pl. russ., Zungen der Seekarpfen der Wolga, werden in Essig eingemacht und versandt.

Sassaparille, f. (span.), heilkräftige Wurzel der amerikanischen Stechwinde (smilax sarsaparilla).

Sass|e, m. altd., Grundbesitzer; **-er**, m. G|spr., Diebesmakler, der die gestohlenen Waren nach sicheren Absatzplätzen ins Ausland schafft; **-inét**, s. Sarsenet; **-isch** = sächsisch oder niederdeutsch; **-olin**, m., Borazsäure von Sassa in Italien; **-o-Morto**, m., s. Nekrolith.

Sastáwa, f. russ., Schlagbaum, Stadtthor.

Sat, 1. lat., genug; 2. n., aus Bambusrohr geflochtenes Getreidemaß in Siam.

Satadéwen, pl., ostind. Mönche, welche sich verheiraten und von Almosen leben.

Sátan, m. hebr., 1. Widersacher, Feind, Haupt der gefallenen Engel, oberster Teufel; 2. schwarzer Saki, s. d. 5.; **-élla**, f. it., Teufelin; **-ino**, m., kleiner Teufel; **satánisch**, teuflisch, sehr boshaft; **Satanismus**, m. nl., teuflische Gesinnung.

Satellit, m. lat., 1. Diener, Begleiter, Leibwächter, auch Helfershelfer; 2. Nebenplanet, Trabant, Mond.

Sattáb|el, nl., zu ersättigen; **-ilität**, f., Ersättlichkeit.

Sattétät, f. lat., Sattheit, Übersättigung.

Satin, m. fr. (ßatáng), glänzendes Seidenzeug, leichter Atlas, glänzendes Wollenzeug; s. **de laine** (- d' lähn'), Wollenatlas; s. **turc** (- türk), türkischer Atlas; **-ade**, f. (ßatinádd'), halbseidener Atlas; **-é**, m. (-iné), Pariser Stutzer, der sich bemüht, als zur vornehmsten Klasse gehörig zu erscheinen; **-et**, m. (ßatinéh), gestreiftes Halbseidenzeug, gestreifter Atlas; **-étholz**, s. Ferolia; **-garn**, n., wollenes Garn von langer gekrempelter Wolle; **-ieren**, Atlasglanz geben, Zeug oder Papier glätten, Goldfäden auf erhabene Stickerei nähen; **-iert**, atlasähnlich; **-ocker**, m., feiner rötlich-gelber Ocker.

Satir|e, f. lat., Spottschrift, Stachelrede, Geißelgedicht; **-icus** oder **-iker**, m., Spottschriftsteller, Spötter; **-isieren**, lat.-d., durch Spott lächerlich machen, durchhecheln.

Sátis, s. sat; s. **abúndé**, überflüssig, genug; s. **béne**, ziemlich gut.

Satis|acceptión, f. lat., Annahme der Bürgschaft; **-datión**, f., Verbürgung, Bürgschaftsleistung, Genugthuung; **-datieren**, nl. oder **-dieren**, lat., Bürgschaft leisten; **-facieren**, Genüge leisten, befriedigen; **-factio** oder **-factión**, f., Genugthuung, Befriedigung, Schadloshaltung; s. **vicaria**, stellvertretende Genugthuung durch Christus in der Versöhnungslehre; **-faisant**, fr. (-fäsáng), genugthuend, befriedigend; **-fait** (fäh), befriedigt, vergnügt.

Sat|ivus, lat., Bot., gesäet oder gepflanzt, nicht wild wachsend; **-o**, n., Boot der Korallenschiffer in der Levante.

Satráp, m. gr., 1. Statthalter im alten Persien; 2. üppiger, herrschsüchtiger Beamter; **-ie**, f., 1. Statthalterschaft; 2. Beamtenwillkür; **-ieren** oder **-isieren**, übermütig wie ein Satrap leben; **-isch**, gewaltherrisch.

Sátt|an, m., leichte Barke zum Korallenfischen in der Levante; **-i**, n., freiwillige Verbrennung der Witwen in Ostindien.

Satúr|a (lanx), f., 1. Fruchtschüssel, Mischgericht; 2. s. Satire; **-ans**, n., **-ántia**, pl. lat., die Magensäure sättigende Mittel; **-átus virens**, Bot., satt oder üppig grün; **-ation**, f., Sättigung (von Säuren); **-atus**, Bot., von gesättigter oder starker Farbe; **-day Review**, engl. (sátterdeh réwjuh), Sonnabendschau (engl. Zeitschrift); **-ei**, m. oder **-eja**, f. lat., Pflz. **hortensis**, Pfeffer- oder Bohnenkraut; **-ieren**, sättigen, anfüllen.

Satúrn, m. lat., 1. sagenhafter ältester König von Latium; 2. Erdgott der Etrusker; 3. Vater des Jupiter, Beherrscher des Himmels im goldenen Zeitalter; 4. der zweit-größte Planet der Sonne; 5. ältere Bezeichnung für Blei; **-alien**, pl., altitalisches, zur Zeit der Wintersonnenwende gefeiertes Volksfest; **-ia**, f., 1. Beiname der Juno als Tochter des Saturn; 2. dichterische Bezeichnung für Italien; 3. Nachtpfauenauge; s. **aurota**, brasilianischer Seidenspinner; s. **carpini**, Hainbuchenspinner; s. **Cynthii**, Fagäraraupe (Seidenraupe); s. **pini**, Wiener Nachtpfauenauge; **-ina**, pl. nl., Bleiverbindungen; **-inisch**, 1. bleihaltig; 2. schwermütig, finster; **-isch**, uralt, altertümlich, dem goldenen Zeitalter entsprechend, einfach, glücklich, unschuldig; **-inischer Vers**, m., älteste Versart der Römer: (⏑ | — ⏑ — ⏑ — ⏑ | — ⏑ — ⏑ — ⏑) oder (⏑ | — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ | — ⏑ — ⏑ — ⏑); **-ische Zeit**, f., das goldene Zeitalter; **-it**, m., brauner Bleispat; **-us**, m., s. Saturn.

Sátyr, m. gr., 1. Feld- oder Waldgott mit Bocksfüßen, Bild grober Sinnlichkeit; 2. Art langgeschwänzter Affen; **-dráma**, n., Satyrspiel, komisches Nachspiel des griech. Trauerspiels mit einem Chore von Satyrn; **-e**, f., s. Satire; **-iásis**, f., krankhafte Geilheit der Männer.

Digitized by Google

Sauce|**e**, f. fr. (ßohß', gew. ßöße), Brühe, Tunke; **s. remoulade** (ßohß' remuláhd'), kalte Kräuterbrühe; **-ière**, f. (ßoßjähr'), Näpfchen zur Bratenbrühe; **-ieren**, den Tabak mit einer Brühe anfeuchten; **-ißchen**, n., **-iſſe**, f. (ßoßiſſ') oder **-iſſon**, n. (ßoßiſſóng), 1. kleine Bratwurſt; 2. Pulverſchlauch zur Anzündung von Minen; 3. lange und dünne Faſchine.

Sauf-conduit, m. fr. (ßohf kongdwih), ſicheres Geleit, Geleitsbrief.

Saul, m., hebr. N., bed. der Erbetene; **-e**, f. fr. (ßohl'), Weide.

Saun|**âge**, m. fr. (ßon|áſch'), Salzhandel; **-erie**, f. (-rih), Salzwerk; **-ier**, m. (-'jéh), Salzhändler.

Sauri, n. fr. (ßorih), gekochte Heringsmilch.

Saur|**ier**, pl. gr., Eidechſen; **-iótte**, f. b.-fr., ſaure oder Weichſelkirſche; **-it**, m., Eidechſenſtein; **-ographie**, f., Beſchreibung der Eidechſen; **-oidéi**, pl., (Eidechsgeſtalten) Art verſteinerter Fiſche; **-októnos**, m., der Eidechſentöter, Beiname des Apollo; **-olithen**, pl., Verſteinerungen von Eidechſen oder ihren Teilen; **-úrus**, m., Pflz. Eidechſenſchwanz; **-us**, m., Fiſch aus der Gattung Lachs, See-Eidechſe.

Saut|**ée**, f. fr. (ßoté), Fricaſſée von Muſcheln, mit Hühnerbrüſten und Lachs belegt; **-erie**, f. (ßot'rih), kleiner Tanz- und Muſikabend; **-ernes**, m. (ßotérn'), weißer Franzwein aus dem Departement der Gironde; **-ieren**, Fleiſch bei ſtarkem Feuer raſch in Butter gar machen; **-oir**, m. (ßotoáhr), 1. geſchobenes Kreuz, Andreaskreuz; 2. Umknüpftüchelchen.

Sauv|**age**, fr. (ßowáhſch'), wild; **-agerie**, f. (-rih), Menſchenſcheu; **-egarde**, f. (ßohwgórd'), ſ. Salvegarde; **-ement**, n. (ßohw'máng), Rettung, Rettungs- oder Bergegeld.

Sauve qui peut, fr. (ßow ki pöh), rette ſich, wer kann.

Sauv|**etage**, f. fr. (ßow'táhſch'), das Bergen, Bergelohn; **-eur**, m. (ßowöhr), Retter, Heiland.

Savánne, f. ſpan., große Grasebene in Nordamerika.

Savát(t)e, f. fr., alter abgetragener Schuh, Nebenpoſt.

Saving-Bank, f. engl. (ßéhwingbänk), Sparkaſſe.

Savoir-faire, n. fr. (ßawŏáhr fähr'), Geſchicklichkeit, Gewandtheit; **-vivre**, n. (-wiw'r), Lebensklugheit, Lebensart, feines Benehmen.

Savon, m. fr. (ßawóng), Seife; **s. en tables**, (- ang tab'l), Tafelſeife; **s. parfumé** (-fümé'), wohlriechende Seife; **-erie**, f. (ßawoun'rih), Seifenſiederei, die an Stelle einer ſolchen erbaute, türkiſche Teppichweberei; **-erie-Tapéten**, pl., türkiſche Teppiche; **-ette**, f., Seifenkugel; **-ier**, m. (ßawoun'jéh), Seifenſieder; **-ieren**, einſeifen.

Savourieren, fr. (ßawur-), koſten, ſchmecken.

Savoy|**árd**, m. fr. (ßawoájáhr, gew. ſawojárd), Einwohner von Savoyen, beſonders die von dort nach Frankreich wandernden Knaben, welche ſich ihren Lebensunterhalt als Schornſteinfeger und Schuhputzer verdienen oder Murmeltiere zeigen; **-er-Kohl**, m., weißer Wirſingkohl.

Saw|**ah's**, pl. mal., naſſe Reisfelder; **-iet**, ſ. Sowjet; **-od**, m. ruſſ., Fabrik(ort); **-yer**, m. engl. (ßájörr), 1. Holzjäger; 2. im Flußbett (des Miſſiſippi) feſtſitzender Baumſtamm.

Sáx|**a**, pl. lat., Felſen, Steine; **s. loquúntur**, die Steine reden; **-atilis**, Bot., auf nackten Felſen wachſend; **-aulſtrauch**, m., ſ. Ammodendron; **-icóla**, m. nl., Steinſchmätzer (Singvogel).

Saxifrág|**a**, f. lat., Pflz. Steinbrech; **granulâta**, körniger St.; **punctâta**, Jehovablümchen; **umbrósa**, Porzellanblümchen; **-een**, pl. nl., Steinbrechgewächſe; **-in**, n. nl., (Steinzerbrecher) eine neue Art von Sprengpulver; **-us**, lat., Felſen oder Steine zerbrechend, den Blaſenſtein zerbröckelnd.

Saxōn|**ia**, f. lat., N. für Sachſen; **-ienne**, f. fr., einfarbiges, kleingemuſtertes Seidenzeug.

Saxophône, f. (gr.), Blechblasinſtrument, vom Belgier Sax erfunden.

Say|**a**, n., chineſ. Seidenzeug; **-ah**, pl. türk., muhammedaniſche Bettelmönche; **-e**, n., leichtes geköpertes Wollenzeug; **-ette**, f. fr. (ßäjétt'), dünnes, auch mit Seide vermiſchtes Wollenzeug, Wickelzeug für kleine Kinder.

Sayn|**ète**, ſ. Sainete; **-it**, m., Nickelwismutglanz.

Sazén, m. poln., Klafter.

Sb., chem. Zeichen für Stibium oder Antimon.

Sbaglio, m. it. (ſbáljo), Verſehen, Rechnungsfehler, Vergütung dafür.

Sbilancio, m. it. (ſbilándſcho), Überſchuß.

Sbirre, m. it., Häſcher, Stadtknecht, Polizeidiener.

Sbor|**ieren**, it., auszahlen, Vorſchuß leiſten; **-o**, m., Auslage, Vorſchuß.

S. C., Abk. für den Staat Südkarolina in Nordamerika. **S. c.**, Abk. für Senatus consúltum, ſ. d.; **sc.**, Abk. 1. für scilicet, ſ. d.; 2. für sculpsit, lat., hat geſtochen (Bezeichnung des Kupferſtechers); **s. c.** für súo cónto, it., auf ſeine Rechnung.

Sc..., die hier nicht zu findenden Wörter ſ. unter **Sk...**

Scabéll|**chen**, n. (lat.), Fußbänkchen, Fußgeſtell; **-on**, n. fr. (-lóng), Fußgeſtell für Vaſen, Armleuchter, Bruſtbilder; **-um**, n. lat., ſ. **-chen.**

Scáb|**er**, lat., Bot., ſcharf, mit kleinen erhabenen Punkten; **-iēs**, f., Krätze; **sc. vesicae**, Harnblaſenkrätze; **-illum**, n., ſ. Scabellchen; **-ināt**, m. nl., Schöppenſtuhl; **-inen** oder **-ini**, pl., **-inus**, m., Schöppe oder Schöffe, Gerichtsbeiſitzer.

Scabi|**ōs**, lat., kräzig, grindig; **-ōsa**, f. nl., Pflz. Skabioſe, Knopfkraut; **arvénsis**, Grind-, Krätzkraut; **succīsa**, Teufelsabbiß.

Scabr|**idae**, pl. lat., Bot., rauhblättrige Gewächſe; **-itiēs**, f., Rauhigkeit, Krätze; **s. unguium**, Rauhigkeit der Nägel; **-iúscŭlus**, nl., Bot., etwas ſcharf; **-ōs**, lat., rauh, höckerig, mißlich, gefährlich; **-ōsĭtāt**, f. nl., Rauhigkeit.

Scacarium, n. nl., ſ. Echiquier; **scachiae lūdus**, m., Schachſpiel.

Scad|**énz** oder **-énza**, f. it., Verfallzeit eines Wechſels; **-énzbuch**, n., Wechſelbuch; **-ieren**, verfallen.

Scævŏla, m., lat. N., bed. Linkhand.

Scaferlâti, m., Art türkiſchen Rauchtabaks.

Scagliola, f. it. (ſkaljóla), Miſchung von gepulvertem Frauenglas, Leim, Waſſer und Farben, wird zu **-Arbeiten**, pl., Steingemälden, einer Art Moſaik, verwendet.

Scaguello, m. it. (ſkanjéllo), Steg der Geigeninſtrumente.

Scal, m. ſchwed., Trinkſpruch, ſ. Toaſt.

Scāl|**a**, f. lat., 1. Leiter, Tonleiter, Gradleiter oder Gradabteilung; 2. in der Levante: Hafen, Bucht; **s. Hippocrātis**, ſ. scámnum; **s. murālis**, Sturmleiter; **s. relatiōnis** (Math.), Beziehungsmaß rücklaufender Reihen; **s. tympāni**, **s. vesti-**

Digitized by Google

bŭli, Treppen in der Schnecke des Ohres; **-ade,** f. fr. (-ádh), f. Escalade; **-arēs ánni,** pl., Stufenjahre; **-aria,** f. nl., Treppenmuschel, Wendeltreppe; **-e,** f. **-a**; **-ōni,** pl., Rippenhalter, 3 von den Querfortsätzen der Halbswirbel zur 1. und 2. Rippe gehende dreieckige Muskeln; **-ēnisch,** lat., ungleichdreiseitig; **-ēnum,** n., ungleichseitiges Dreieck; **-e sugar,** m. engl. (skähl schúggär), Puderzucker; **-latieum,** n. nl., Hafengeld für Einführung der Schiffe in den Hafen; **-ieren,** it., abschuppen, lästern, lärmend schimpfen; **-ops,** m. gr., Maulwurf, bes. der nordamerik. an Flüssen lebende Wassermaulwurf.

Scalp, m. engl., Kopfhaut, Hirnschalhaut; **-éll,** f. **-éllum**; **-éllifórmis,** nl., Bot., länglich, spitzig und zweischneidig (bei Blättern der Moose); **-éllum,** n. lat., Zergliederungsmesser; s. **rasorium,** Schermesser, Schabeisen; **-ieren,** abhäuten, die Kopfhaut abziehen (nach Art der Wilden in Nordamerika); **-rum,** n., scharfes Messer; s. **chirurgicum,** f. Lanzette; s. **rasorium,** Schabeisen; **-tūr,** f., 1. das Arbeiten mit dem Grabstichel; 2. Kunst, erhabene Arbeit auf Stempeln und Steinen darzustellen.

Scálzi, pl. it., Barfüßer.

Scamillen, pl. lat. (Baukunst), Vorsprünge der Säulen und des Gebälkes, Ausbauchungen, Platten an Säulen.

Scammonium, n. lat., Windenharz von convolvŭlus scammonia, Harzwinde.

Seám|num, n. lat., Bank; s. **Hippocrătis,** Bank des Hippokrates, Vorrichtung zum Einrenken von Gliedern; **-pavia,** f. it., kleines offenes Packetbot mit einer Kanone.

Scand|āl, n. oder m. lat., Ärgernis, Anstoß, Zweikampf der Studenten; **-alieren,** nl., Skandal machen; **-alisieren,** lat., ärgern, Ärgernis, Anstoß geben; (sich), Ärgernis nehmen, sich ärgern; **-alōs,** nl., ärgerlich, anstößig, schändlich; **-ălum,** n., s. Scandāl; s. **accéptum, dátum,** ein genommenes, gegebenes Ärgernis; s. **magnātum,** englisches Gesetz über Bestrafung ehrenrühriger Reden gegen hohe Beamte und Prinzen.

Scánd|ens, lat., Bot., klimmend, kletternd; **-ĕren,** einen Vers nach den Versfüßen aussprechen; **-ix,** f., Pflz. Kammdolde, Kerbel; **pécten veněris,** Venuskamm; **-ŭla,** f., Schindel; **-ularius musculus,** m., Quermuskel des Fußes.

Scannéllo, m., s. Scagnello.

Scans|iōn, f. lat., das Steigen (der Töne), Versmessung, Versteilung; **-ōres,** pl. nl., Klettervögel.

Scaph|a, f. lat., 1. ausgehöhlter Baumstamm, Trog, Wanne, Kahn; 2. Kahnbein, Vertiefung am äußeren Ohre; 3. ausgehöhlte Sonnenuhr; **-am scápham dicĕre,** einen Kahn Kahn nennen, frei heraus sprechen, das Kind beim rechten Namen nennen; **-ander,** m. gr., Schwimmgürtel; **-e,** f., 1. s. **-a**; 2. halbkugelförmig ausgehöhlte Sonnenuhr des Eratosthĕnes zur Messung des Abstandes der Sonne vom Zenith, s. d.; **-idium,** n., Nachenkäfer (Aaskäfer); **-ion,** n., **-is,** f., 1. Schöpfgerät, Gefäß; 2. Art Stundenzeiger oder Sonnenuhr; **-iten,** pl., kahnförmige Ammonīten (s. d.); **-olden,** pl., Kahn-, Krötensteine; **-oldēum os,** n., Kahnbein, der erste Handwurzelknochen auf der Daumenseite; **-oldisch,** kahnförmig.

Scāp|ifórmis, nl., Bot., schaftförmig (Blütenstand); **-in** oder **-ino,** m. it., der verschmitzte Bediente, Ränkemacher des ital. Lustspiels; **-ito,** m., Verlust, Einbuße an Waren; **-olith,** m. gr., Stengelstein.

Scapŭl|a, f. lat., Schulterblatt, Achsel; **-algīe,** f. lat.-gr., Schulterschmerz; **-āre,** n. nl., Schulterbinde; **-āris,** auf das Schulterblatt sich beziehend: **-arium** oder **-iēr,** n., Schulterkleid, auch Rosenkranz der kathol. Geistlichen; **-ierzeug,** n., schwarzes oder weißes Wollenzeug zu Klosterkleidern.

Scāpus, m. lat., 1. Bot., Schaft der Pflanzen, blätterloser Blütenstengel; 2. Säulenschaft, Treppensäule.

Scarăb|äen oder **-ēen,** pl. lat., Käfer, Käfersteine (ägypt. Steine mit der Abbildung des heiligen Käfers); **-äus** oder **-us,** m., Mistkäfer; s. **sácer,** f. Atenchus; **-us,** m., Käfer-, Zauberschnecke.

Scarămuz, m. it., der Pickelhering oder Großsprecher des alten ital. und franz. Lustspiels.

Scard ..., s. a. Skard ...

Scard|áffe oder **-óffe,** f. fr., große Kartätsche; **-inius,** m. nl., Fischgattung: Rotfeder; s. **erythrophthálmus,** Rotauge.

Scarfs, pl. engl. (skahrfs), schmale wollene Schärpen von Norwich.

Scarific|atiōn, f. lat., das Schröpfen, Ritzen Einschneiden der Bäume, leichtes Überpflügen; **-ātor,** m. nl., 1. Schröpfschnepper; 2. englischer Pflug zum Aufritzen und Lockern des Erdreichs; **-atorien,** pl. lat., **-atorium,** n., Schröpfwerkzeuge; **-ieren,** schröpfen, aufschlitzen.

Scar|iōsus, nl., Bot., rauschend, saftlos, trocken, daher beim Berühren raschelnd; **-ites,** m. gr., Grabkäfer.

Scarlat|ina, f. nl., Scharlachfieber; sc. **urticāta,** Nesselfriesel; **-inös,** scharlachartig.

Scarlievo, s. Scherlievo.

Scarp|āsche Röhren, pl., die vom Arzte Scarpa zuerst beschriebenen häutigen Bogengänge des inneren Ohres; **-e,** f. Escarpe; **-ieren,** fr., eine abhängige Bergfläche durch Abstechen unersteiglich machen.

Scar|s(o), it., selten, schwer zu bekommen (von Münzen und Wechseln); **-ta faccia,** f. (-fatscha), Auszug, Merkbuch für die Börse oder Messe; **-tēle,** s. Scharteke; **-tieren,** ausschießen, ausmerzen; **-to,** m., 1. Ausschuß; 2. das Wegwerfen und Kaufen von Karten beim Kartenspiele; **-us,** m. lat., Papageifisch; s. **creténsis,** P. des Mittelländischen Meeres; s. **viridis,** grüner P. (Japan).

Scāt, n. oder m. (abgeleitet von escart, altfr., weggeworfene Karte?), 1. ein aus dem Altenburgischen stammendes Spiel mit deutschen Karten; 2. die 2 zum Austausch zurückgelegten Karten; **-omyza,** f. gr., Kotfliege; **-ophăga,** f., Dungfliege; **-ŭla,** f. nl., Schachtel zu Arzneien; **-urient,** lat., hervorquellend; **-urigĭnös,** quellenreich; **-urigo,** f., hervorquellendes Wasser, Quellwasser.

Scaurus, m. lat., 1. Mensch mit starken, hervortretenden Knöcheln, Klumpfuß; 2. Krüppelkäfer.

Scav|age, n. engl. (skäwidsch), Stand- oder Krahngeld, Stadtzoll in London; **-atōre,** m. it., Arbeiter bei Ausgrabungen; **-ia,** f. brasil., Halb- oder Ferkelkaninchen, Meerschweinchen; **-isson,** m. fr. (-wissóng), rötlich-gelber Zimmet.

Sce ..., s. a. Ske ...

Sceau, m. fr. (ßoh), Siegel, Amtssiegel; s. **du secret** (- dü ßekréh), Siegel der Verschwiegenheit.

Digitized by Google

Sauce|**e**, f. fr. (ßohß', gew. ßöße), Brühe, Tunke; **s. remoulade** (ßohß' remuláhd'), kalte Kräuterbrühe; **-ière**, f. (ßoßjähr'), Näpfchen zur Bratenbrühe; **-ieren**, den Tabak mit einer Brühe anfeuchten; **-ißchen**, n., **-isse**, f. (ßoßiß') oder **-isson**, n. (ßoßißóng), 1. kleine Bratwurst; 2. Pulverschlauch zur Anzündung von Minen; 3. lange und dünne Faschine.

Sauf-conduit, m. fr. (ßohf kongdwih), sicheres Geleit, Geleitsbrief.

Saul, m., hebr. N., bed. der Erbetene; **-e**, f. fr. (ßohl'), Weide.

Saun|**āge**, m. fr. (ßon|áhsch'), Salzhandel; **-erie**, f. (-rih), Salzwerk; **-ier**, m. (-'jéh), Salzhändler.

Sauri, n. fr. (ßorih), gekochte Heringsmilch.

Saur|**ier**, pl. gr., Eidechsen; **-iótte**, f. d.-fr., saure oder Weichselkirsche; **-it**, m., Eidechsenstein; **-ographíe**, f., Beschreibung der Eidechsen; **-oldél**, pl., (Eidechsgestalten) Art versteinerter Fische; **-októnos**, m., der Eidechsentöter, Beiname des Apollo; **-olíthen**, pl., Versteinerungen von Eidechsen oder ihren Teilen; **-úrus**, m., Pflg. Eidechsenschwanz; **-us**, m., Fisch aus der Gattung Lachs, See-Eidechse.

Saut|**ée**, f. fr. (ßotéh), Fricassée von Muscheln, mit Hühnerbrüsten und Lachs belegt; **-erie**, f. (ßot'rih), kleiner Tanz- und Musikabend; **-ernes**, m. (ßotérn'), weißer Franzwein aus dem Departement der Gironde; **-ieren**, Fleisch bei starkem Feuer rasch in Butter gar machen; **-oir**, m. (ßotóahr), 1. geschobenes Kreuz, Andreaskreuz; 2. Umknüpftüchelchen.

Sauv|**age**, fr. (ßowáhsch'), wild; **-agerie**, f. (-rih), Menschenscheu; **-egarde**, f. (ßohwgárd'), s. Salvegarde; **-ement**, n. (ßohw'máng), Rettung, Rettungs- oder Bergegeld.

Sauve qui peut, fr. (ßow ki pöh), rette sich, wer kann.

Sauv|**etage**, f. fr. (ßow'táhsch'), das Bergen, Bergelohn; **-eur**, m. (ßowöhr), Retter, Heiland.

Savánne, f. span., große Grasebene in Nordamerika.

Savát(t)e, f. fr., alter abgetragener Schuh, Nebenpost.

Saving-Bank, f. engl. (ßéhwingbänk), Sparkasse.

Savoir-faire, n. fr. (ßawoáhr fähr'), Geschicklichkeit, Gewandtheit; **-vivre**, n. (-wiw'r), Lebensklugheit, Lebensart, feines Benehmen.

Savon, m. fr. (ßawóng), Seife; **s. en tables**, (- ang tab'l), Tafelseife; **s. parfumé** (-fümé'), wohlriechende Seife; **-nerie**, f. (ßawonn'rih), Seifensiederei, die an Stelle einer solchen erbaute, türkische Teppichweberei; **-nerie-Tapéten**, pl., türkische Teppiche; **-nétte**, f., Seifenkugel; **-nier**, m. (ßawonn'jéh), Seifensieder; **-nieren**, einseifen.

Savourieren, fr. (ßawur-), kosten, schmecken.

Savoy|**árd**, m. fr. (ßawoájáhr, gew. ßawojárd), Einwohner von Savoyen, besonders die von dort nach Frankreich wandernden Knaben, welche sich ihren Lebensunterhalt als Schornsteinfeger und Schuhputzer verdienen oder Murmeltiere zeigen; **-er-Kohl**, m., weißer Wirsingkohl.

Saw|**ah's**, pl. mal., nasse Reisfelder; **-iet**, f. Sowjet; **-od**, m. russ., Fabrik(ort); **-yer**, m. engl. (ßájörr), 1. Holzsäger; 2. im Flußbett (des Mississippi) festsitzender Baumstamm.

Sáx|**a**, pl. lat., Felsen, Steine; **s. loquúntur**, die Steine reden; **-atílis**, Bot., auf nackten Felsen wachsend; **-aulstrauch**, m., f. Ammodendron; **-icóla**, m. nl., Steinschmätzer (Singvogel).

Saxifrág|**a**, f. lat., Pflg. Steinbrech; **granulāta**, körniger St.; **punctāta**, Jehovablümchen; **umbrōsa**, Porzellanblümchen; **-een**, pl. nl., Steinbrechgewächse; **-in**, n. nl., (Steinzerbrecher) eine neue Art von Sprengpulver; **-us**, lat., Felsen oder Steine zerbrechend, den Blasenstein zerbröckelnd.

Saxōn|**ia**, f. lat., N. für Sachsen; **-iénne**, f. fr., einfarbiges, kleingemustertes Seidenzeug.

Saxophóne, f. (gr.), Blechblasinstrument, von Belgier Sax erfunden.

Say|**a**, n., chines. Seidenzeug; **-ah**, pl. türk. muhammedanische Bettelmönche; **-e**, n., leichtes gekörpertes Wollenzeug; **-ette**, f. fr. (ßájétt'), dünnes, auch mit Seide vermischtes Wollenzeug, Wickelzeug für kleine Kinder.

Sayn|**ète**, f. Sainete; **-it**, m., Nickelwismutglanz; **Sazén**, m. polu., Klafter.

Sb., chem. Zeichen für Stibium oder Antimon.

Sbaglio, m. it. (sbáljo), Versehen, Rechnungsfehler, Vergütung dafür.

Sbilancio, m. it. (sbilándscho), Überschuß.

Sbirre, m. it., Häscher, Stadtknecht, Polizeidiener.

Sborf|**ieren**, it., auszahlen, Vorschuß leisten; **-o**, m., Auslage, Vorschuß.

S. C., Abk. für den Staat Südkarolina in Nordamerika. **S. c.**, Abk. für Senatus consúltum, f. d.; **sc.**, Abk. 1. für scilicet, f. d.; 2. für sculpsit, lat., hat gestochen (Bezeichnung des Kupferstechers); **s. c.** für súo cónto, it., auf seine Rechnung.

Sc..., die hier nicht zu findenden Wörter s. unter **Sk...**

Scabéll|**chen**, n. (lat.), Fußbänkchen, Fußgestell; **-on**, n. fr. (-lóng), Fußgestell für Vasen, Armleuchter, Brustbilder; **-um**, n. lat., s. **-chen.**

Scáb|**er**, lat., Bot., scharf, mit kleinen erhabenen Punkten; **-iēs**, f., Krätze; **sc. vesicae**, Harnblasenkrätze; **-illum**, n., s. Scabellchen; **-ināt**, m. nl., Schöppenstuhl; **-inen** oder **-ini**, pl., **-inus**, m., Schöppe oder Schöffe, Gerichtsbeisitzer.

Scabi|**ōs**, lat., krätzig, grindig; **-ōsa**, f. nl., Pflg. Skabiöse, Knopfkraut; **arvénsis**, Grind-, Krätzkraut; **succīsa**, Teufelsabbiß.

Scabr|**idae**, pl. lat., Bot., rauhblättrige Gewächse; **-itiēs**, f., Rauhigkeit, Krätze; **s. unguium**, Rauhigkeit der Nägel; **-iúsculus**, nl., Bot., etwas scharf; **-ōs**, lat., rauh, höckerig, mißlich, gefährlich; **-ositāt**, f. nl., Rauhigkeit.

Scacarium, n. nl., s. Echiquier; **scachiae lūdus**, m., Schachspiel.

Scad|**énz** oder **-énza**, f. it., Verfallzeit eines Wechsels; **-énzbuch**, n., Wechselbuch; **-ieren**, verfallen.

Scævóla, m., lat. N., bed. Linkhand.

Scaferlāti, m., Art türkischen Rauchtabaks.

Scagliola, f. it. (skaljóla), Mischung von gepulvertem Frauenglas, Leim, Wasser und Farben, wird zu **-Arbeiten**, pl., Steingemälden, einer Art Mosaik, verwendet.

Scaguello, m. it. (skanjéllo), Steg der Geigeninstrumente.

Scal, m. schwed., Trinkspruch, s. Toast.

Scāl|**a**, f. lat., 1. Leiter, Tonleiter, Grableiter oder Grababteilung; 2. in der Levante: Hafen, Bucht; **s. Hippocrātis**, s. scámnum; **s. murālis**, Sturmleiter; **s. relatiōnis** (Math.), Beziehungsmaß rücklaufender Reihen; **s. tympáni**, s. vesti-

Digitized by Google

bŭli, Treppen in der Schnecke des Ohres; **-ade,** f. fr. (-ádh), f. Escalade; **-arēs ánni,** pl., Stufenjahre; **-aria,** f. nl., Treppenmuschel, Wendeltreppe; **-e,** f. -a; **-ōni,** pl., Rippenhalter, 3 von den Querfortsätzen der Halbswirbel zur 1. und 2. Rippe gehende dreieckige Muskeln; **-ēnisch,** lat., ungleichdreiseitig; **-ēnum,** n., ungleichseitiges Dreieck; **-e sugar,** m. engl. (skähl schúggär), Puderzucker; **-iatĭcum,** n. nl., Hafengeld für Einführung der Schiffe in den Hafen; **-ieren,** it., abschuppen, lästern, lärmend schimpfen; **-ops,** m. gr., Maulwurf, bes. der nordamerik. an Flüssen lebende Wassermaulwurf.

Scalp, m. engl., Kopfhaut, Hirnschalhaut; **-ell,** f. -éllum; **-ellifórmis,** nl., Bot., länglich, spitzig und zweischneidig (bei Blättern der Moose); **-éllum,** n. lat., Zergliederungsmesser; **s. rasorium,** Schermesser, Schabeisen; **-ieren,** abhäuten, die Kopfhaut abziehen (nach Art der Wilden in Nordamerika); **-rum,** n., scharfes Messer; **s. chirurgicum,** f. Lanzette; **s. rasorium,** Schabeisen; **-tür,** f., 1. das Arbeiten mit dem Grabstichel; 2. Kunst, erhabene Arbeit auf Stempeln und Steinen darzustellen.

Scálzi, pl. it., Barfüßer.

Scamillen, pl. lat. (Baukunst), Vorsprünge der Säulen und des Gebälkes, Ausbauchungen, Platten an Säulen.

Scammonĭum, n. lat., Windenharz von convolvŭlus scammonĭa, Harzwinde.

Scám|num, n. lat., Bank; **s. Hippocrătis,** Bank des Hippokrátes, Vorrichtung zum Einrenken von Gliedern; **-pavĭa,** f. it., kleines offenes Packetbot mit einer Kanone.

Scand|ăl, n. oder m. lat., Ärgernis, Anstoß, Zweikampf der Studenten; **-alieren,** nl., Skandal machen; **-alisieren,** lat., ärgern, Ärgernis, Anstoß geben; (sich), Ärgernis nehmen, sich ärgern; **-alös,** nl., ärgerlich, anstößig, schändlich; **-ălum,** n., f. Scandăl; **s. acceptum, dătum,** ein genommenes, gegebenes Ärgernis; **s. magnātum,** englisches Gesetz über Bestrafung ehrenrühriger Reden gegen hohe Beamte und Prinzen.

Scánd|ens, lat., Bot., klimmend, kletternd; **-ĭeren,** einen Vers nach den Versfüßen aussprechen; **-ix,** f., Pflz. Kammdolde, Kerbel; **pecten veněris,** Venuskamm; **-ŭla,** f., Schindel; **-ularius musculus,** m., Quermuskel des Fußes.

Scannéllo, m., f. Scagnello.

Scans|ĭon, f. lat., das Steigen (der Töne), Versmessung, Versteilung; **-ōres,** pl. nl., Klettervögel.

Scapha, f. lat., 1. ausgehöhlter Baumstamm, Trog, Wanne, Kahn; 2. Kahnbein, Vertiefung am äußeren Ohre; 3. ausgehöhlte Sonnenuhr; **-am scápham dicére,** einen Kahn Kahn nennen, frei heraus sprechen, das Kind beim rechten Namen nennen; **-ander,** m. gr., Schwimmgürtel; **-e,** f., 1. f. -a; 2. halbkugelförmig ausgehöhlte Sonnenuhr des Eratosthénes zur Messung des Abstandes der Sonne vom Zenith, f. b.; **-idium,** n., Nachenkäfer (Aaskäfer); **-ion,** n., **-is,** f., 1. Schöpfgerät, Gefäß; 2. Art Stundenzeiger oder Sonnenuhr; **-iten,** pl., kahnförmige Ammoniten (f. d.); **-olden,** pl., Kahn-, Krötensteine; **-oldĕum os,** n., Kahnbein, der erste Handwurzelknochen auf der Daumenseite; **-oldisch,** kahnförmig.

Scāp|ifórmis, nl., Bot., schaftförmig (Blütenstand); **-ĭn** oder **-ĭnus,** m. it., der verschmitzte Bediente, Ränkemacher des ital. Lustspiels; **-ito,** m., Verlust, Einbuße an Waren; **-olith,** m. gr., Stengelstein.

Scapŭl|a, f. lat., Schulterblatt, Achsel; **-algie,** f. lat.-gr., Schulterschmerz; **-āre,** n. nl., Schulterbinde; **-āris,** auf das Schulterblatt sich beziehend: **-arium** oder **-ier,** n., Schulterkleid, auch Rosenkranz der kathol. Geistlichen; **-ierzeug,** n., schwarzes oder weißes Wollenzeug zu Klosterkleidern.

Scāpus, m. lat., 1. Bot., Schaft der Pflanzen, blätterloser Blütenstengel; 2. Säulenschaft, Treppensäule.

Scarăb|äen oder **-een,** pl. lat., Käfer, Käfersteine (ägypt. Steine mit der Abbildung des heiligen Käfers); **-āeus** oder **-ēus,** m., Mistkäfer; **s. sácer,** f. Ateuchus; **-us,** m., Käfer-, Zauberschnecke.

Scarămuz, m. it., der Pickelhering oder Großsprecher des alten ital. und franz. Lustspiels.

Scard ..., f. a. Skard ...

Scard|áffe oder **-óffe,** f. fr., große Kartätsche; **-ĭnus,** m. nl., Fischgattung: Rotfeder; **s. erytrophthálmus,** Rotauge.

Scarfs, pl. engl. (skfahrfs), schmale wollene Schärpen von Norwich.

Scarific|atĭon, f. lat., das Schröpfen, Ritzen Einschneiden der Bäume, leichtes Überpflügen; **-ātor,** m. nl., 1. Schröpfschnepper; 2. englischer Pflug zum Aufritzen und Lockern des Erdreichs; **-atorien,** pl. lat., **-atorium,** n., Schröpfwerkzeuge; **-ieren,** schröpfen, aufschlitzen.

Scar|iōsus, nl., Bot., rauschend, saftlos, trocken, daher beim Berühren raschelnd; **-ites,** m. gr., Grabkäfer.

Scarlat|ina, f. nl., Scharlachfieber; **se. urticāta,** Nesselfriesel; **-inös,** scharlachartig.

Scarlĭevo, f. Scherlievo.

Scarp|äische Röhren, pl., die vom Arzte Scarpa zuerst beschriebenen häutigen Bogengänge des inneren Ohres; **-e,** f. Escarpe; **-ieren,** fr., eine abhängige Bergfläche durch Abstechen unersteiglich machen.

Scar|s(o), it., selten, schwer zu bekommen (von Münzen und Wechseln); **-ta facela,** f. (-fatscha), Auszug, Merkbuch für die Börse oder Messe; **-tĕle,** f. Scharteke; **-tieren,** ausschießen, ausmerzen; **-to,** m., 1. Ausschuß; 2. das Wegwerfen und Kaufen von Karten beim Kartenspiele; **-us,** m. lat., Papageifisch; **s. cretónsis,** P. des Mittelländischen Meeres; **s. viridis,** grüner P. (Japan).

Scät, n. oder m. (abgeleitet von escart, altfr., weggeworfene Karte?), 1. ein aus dem Alteburgischen stammendes Spiel mit deutschen Karten; 2. die 2 zum Austausch zurückgelegten Karten; **-omyza,** f. gr., Kotfliege; **-ophăga,** f., Dungfliege; **-ŭla,** f. nl., Schachtel zu Arzneien; **-urient,** lat., hervorquellend; **-urigĭnös,** quellenreich; **-urigo,** f., hervorquellendes Wasser, Quellwasser.

Scaurus, m. lat., 1. Mensch mit starken, hervortretenden Knöcheln, Klumpfuß; 2. Krüppelkäfer.

Scav|age, n. engl. (skäwidsch), Stand- oder Krahngeld, Stadtzoll in London; **-atōre,** m. it., Arbeiter bei Ausgrabungen; **-ĭa,** f. brasil., Halb- oder Ferkelkaninchen, Meerschweinchen; **-isson,** m. fr. (-wissóng), rötlich-gelber Zimmet.

Sce ..., f. a. Ske ...

Sceau, m. fr. (ßoh), Siegel, Amtssiegel; **s. du secret** (- dü ßekréh), Siegel der Verschwiegenheit.

Digitized by Google

Scel|algia oder **-algie**, f. gr., Schenkelschmerz; **se. puerperārum**, Schenkelweh der Kindbetterinnen; **-ēra**, pl. lat., Verbrechen, Schandthaten; **-ērāt**, m., Frevler, Böſewicht; **-eratēſſe**, f. fr. (ßel-), Verruchtheit; **-eratismus**, m. nl., Trieb zu Bosheit und Verbrechen; **-ētt**, ſ. Skelett.

Scellieren, fr. (ßell-), ſiegeln, be-, verſiegeln, verpichen.

Scel|öncus, m. gr., Schenkelgeſchwulſt; **-otȳrbē**, f., Lähmung des Knies, das Wanken der Schenkel aus Schwäche, Veitstanz; **s. febrīlis**, fieberhafte Zuckung der Schenkelmuskeln; **-ti**, pl., **-to**, m. it. (ſchélt-), auserleſene Ware, beſ. Cigarren.

Scēlus, n. lat., ruchloſe That, ſ. scelēra.

Scem., Abk. von **Scemándo**, it., Muſ. (ſchem-), abnehmend, verſchwindend.

Scēn|ārio, m. it. (ſchen-) oder **-ārium**, n. nl., Angabe der Auftritte, Verwandlungen ꝛc. in einem Schauſpiel; **-e**, f. lat., 1. Bühne, Schauplatz im Theater; 2. Abſchnitt eines Schauſpiels oder Auftritt; 3. Ort einer Handlung; 4. Begebenheit, Vorgang, Bild, Gemälde; **in Scene ſetzen**, die Aufführung eines Schauſpiels vorbereiten; **-erīe**, f. fr., Bühnengerüſt, Landſchaft, Gegend, Gemälde; **-iſch**, die Bühne betreffend, bühnenmäßig; **-iten**, pl. gr., Zeltbewohner; **-ográph**, m., Vorrichtung zur Erleichterung der perſpektiviſchen Zeichnung; **-ographīe**, f., Bühnenmalerei, perſpektiviſche Darſtellung eines Körpers auf einer Fläche, Fernmalerei; **-ográphiſch**, fernmaleriſch; **-opegīe**, f., Zelt- oder Hüttenbau, Laubhüttenfeſt der Juden; **-opīnus**, m., Walzenhornfliege, Gattung der Zangenfliegen. [Skepti...

Scept|er, n. lat., Herrſcherſtab; **-i . . .**, ſ.

Schaap, m., (ehemals) oſtfrieſ. Zweiſtüberſtück.

Schabān, m. arab., der 8. Monat des muhammedan. Kalenders, Ende Mai und Anfang Juni.

Schábbes, m. jüd., 1. ſ. Sabbath; 2. Abſchnitt im Talmud über die Sabbathfeier; **-Goi**, m., chriſtlicher Diener zur Verrichtung der den Juden am Sabbath verbotenen Handlungen; **-Schmus**, n., unnützes, unbegründetes Gerede.

Schāb|ernack, m. (entweder entſtanden aus coup de Jarnac (kuh d' ſcharnák), hinterliſtiger Stoß, bei einem Duell vom Grafen von Jarnak ausgeführt, oder von Nackenreiber, Nackenſchaber, oder vom perſ. chawarnak, dem prächtigen Palaſte in Babylon, deſſen Baumeiſter auf Befehl des Königs Bahräm von deſſen Zinne herabgeſtürzt wurde), argliſtiger Streich, böſer Poſſen; **-i**, m., tübetaniſcher Laienbruder, Kloſterbruder, Kloſterzögling; **-in**, ſ. Schawine.

Schablōn, n. oder **-e**, f. (fr.), Form, Muſter (Modéll), wonach etwas gearbeitet wird, Muſterbrett, Muſterpappe; **-ieren** od. **nach der Schablone arbeiten**, nach der Vorſchrift, dem Muſter, ohne eigene künſtleriſche Thätigkeit arbeiten, über Einen Kamm ſcheren.

Schabrācke, f. (türk.), Decke unter dem Sattel.

Schábſis, pl., ſ. Sabbathianer.

Schabzieger, m. deutſch, vorzüglicher Kräuterkäſe aus dem Kanton Glarus in der Schweiz.

Schach, m. perſ., 1. König, Herrſcher; 2. Münze in Perſien (26 Pf.); 3. n., bekanntes Brett- oder Königsſpiel; **Sch. bieten**, den König durch einen Zug in Gefahr bringen, genommen zu werden; **-arīt**, n. hebr., Morgengebet in jüdiſchen Schulen; **-ern**, jüd., Kleinhandel treiben, trödeln; **-erjude**, m., Trödeljude; **-mātt**, n., 1. Feſtſetzung, Beſiegung des Schachkönigs; 2. Adj., völlig entkräftet, ermüdet; **-pātt**, der König im Schach iſt ſo eingeengt, daß er keinen Zug mehr thun kann.

Schad|chan, gew. **-chen**, m., jüd. Brautwerber; **-den**, pl. holl., abgeſtochener, als Torf benutzter Raſen; **-thūm**, m. perſ., Land der Ergötzlichkeit, Feenland; **-ōn**, f. gr., Larve (ſ. d. 3.); **-rik**, m. ruſſ., durch Glühen der Aſche bereitete grobe Pottaſche.

Schách|er, m., Räuber, Mörder; **-ten**, jüd., ſchlachten; 2. übervorteilen; **-ter**, m., Schlächter.

Schäckel, m. Sch., Verbindungsglied zweier Ketten.

Schäffler, Schäffner, m. oberd., Böttcher, Verfertiger kleinerer Fäſſer ꝛc.

Schändieren (deutſch mit fremder Endung), ſchmälen, ſchimpfen.

Schärfen, Gſpr., geſtohlenes Gut kaufen; **-ſpieler**, m., Abnehmer geſtohlener Sachen, der ſie in entfernte Gegenden verkauft.

Schärpe, f. (fr.), Binde, Feldbinde.

Schaff, m. deutſch, 1. hölzernes Gefäß; 2. fränk. deutſches Getreidemaß von verſchiedener Größe; **-en**, Sch., Mahlzeit halten.

Schaffót oder **Schafótt**, n. (fr.), 1. Gerüſt, Schau-, Blutgerüſt; 2. Platz am Vorderrande des Quarterdecks der Seeſchiffe.

Schaf|hock, m. Sch., auf Handelsſchiffen der Platz vor dem Bratſpill, ſ. d.; **-ſchenkel**, m., Art Spriet-[ſegel.

Schaft, ſ. Schegg.

Schāger, m., ein weißer Ungarwein.

Schagrin, ſ. Chagrin.

Schah, ſ. Schach (1); **-Bénder**, m. perſ., Generaleinnehmer der Einkünfte des Schah; **-Dschihān**, m., König der Welt; **-Hinſchāh**, m., König der Könige; **-indſchi-Baſchi**, m. türk., Oberfalkenmeiſter; **-námeh**, n. perſ., Königsbuch, älteſte von Firduſi verfaßte epiſche Sagengeſchichte der Perſer; **-zāda**, m., Königsſohn, Prinz.

Schāik, ſ. Scheich; **Schaike**, ſ. Tſchaike.

Schait|ān, m. tat., Teufel, Satan; **-ān-Bokn**, m., ſ. Asa foetida; **-ēha**, f. oſtind., buddhiſtiſcher Haupttempel in Vorderindien.

Schák|al, m. perſ., Goldwolf, Raubtier in Aſien und Afrika; **-ān**, m. ungar., der krückenförmige Teil eines Stockes, Krückſtock der Heiducken.

Schal, ſ. Synodīt; **-äſſe**, f. poln., Sennhütte in den Karpathen; **-aune**, f. (lat.), kurzer Schülermantel ohne Ärmel, eig. scholāna vēstis; **-en**, pl. Sch., Hölzer zur Verſtärkung der Maſten od. Raaen; **-et**, m. jüd., zum Sabbath zubereitete Mehlſpeiſe; **-inke**, f., ind. Fahrzeug, deſſen Planken durch Baſt verbunden ſind.

Schalk|en, -leiſten, pl. Sch., Latten zur Verſchließung der Luken.

Schalm, m. deutſch, abgeſonderter Teil eines Waldes oder einer Weide, ein gehauenes Zeichen an einem Forſtbaum; **-ei**, f. (fr.), Hirtenflöte, Schnarrwerk in der Orgel; **-en**, deutſch, einen Forſtbaum anſchlagen, eine Linie durch Holzpflöcke abſtecken.

Schal|ōn, m. oſtfrieſiſch, Reimſprecher, Poſſenreißer; **-ótte**, f. (fr.), Lauchzwiebel oder Allium ascalonīcum; **-úppe**, f. fr., Schiffsboot, kleines Seeſchiff mit einem Maſt und einem Raaſegel oder mehreren übereinander; **-y**, m. (engl.), feiner gedruckter und gemalter Wollenſtoff.

Digitized by Google

Scham|a, f., abessynisches Gewand, weißes baumwollenes Umschlagetuch mit roten Streifen; **-ăde**, s. Chamade; **-äitische Sprache**, f., Sprache der polnischen Litauer (Litthauer); **-änen**, pl., die Frommen und Heiligen unter den Buddhisten, Priester, Ärzte und Zauberer in Hochasien; **-arieren**, s. Chamarieren; **-es**, m. jüd., Küster oder Diener an einer Synagoge; **-mătha**, f. hebr., der jüdische Bannfluch gegen Glaubensabtrünnige; **-ótte**, s. Chamotte; **-pâne**, f., chines. Barke; **-pelmèntelsen**, n. deutsch, kleiner Ambos zum Schmieden banchiger Gegenstände; **-vieren** (Schiffersprache), durch Reiben beschädigen.

Schăn, n., siamesisches Gewicht, 2—3 Pfd.

Schang-fu, n., das heilige Buch der Chinesen.

Schänker, m., Luftseuchengeschwür.

Schanne, f. landsch.-d., Wassertrage.

Schanz|e, f. Sch., der hinter dem Großmaste liegende Teil des Oberdecks; **-kleid**, n., Bekleidung der Rehlingsstützen; **-looper**, m. holl., (Schanzläufer) weiter, kurzer Überrock der Seeleute, Art leichter Morgenröcke für Frauen.

Schäpka, f. russ., Pelzmütze oder auch schwarzer Filzhut der russ. Bauern.

Schär|ab-Emini, m. türk., Weinaufseher; **-be**, f. altd., s. Cormoran; **-bock**, m. deutsch, s. Scorbut; **-iwări**, s. Charivari.

Schärlach, m. (it.), brennend-rote Farbe, so gefärbtes Tuch; **-beeren**, s. Cochenille; **-fieber**, n., Fieber mit scharlachrotem Ausschlag; **-lilie**, f., afrikanische Narcissenlilie mit scharlachroten Blumen; **-ocker**, m., rote Farbe zur Glasmalerei.

Scharlät..., s. Charlat...

Scharm|ieren, s. charmieren; **-ützel**, n. (it.), kleines Gefecht; **-ützieren**, plänkeln.

Scharnier, n., s. Charnière.

Scharpie, s. Charpie.

Schartéke, f. (lat. chartae thēca, f., Papierumschlag), unnützes, altes Buch, unbedeutende Schrift, untaugliches Papier, Wisch.

Scharwerk, n. deutsch, kleine Nebenarbeiten der Maurer ꝛc., besonders außer der gewöhnlichen Arbeitszeit; **-en**, solche Arbeiten verrichten.

Schäschka, m. russ., leichtgekrümmter Säbel der Kosacken.

Schäfis, f. gr. (s-ch), das Ritzen, Schröpfen.

Schäsma, n., geritzte, geschröpfte Stelle.

Schassen, fr., s. Chassen.

Schasterion, n. gr. (s-ch), Schnepper zum Aderlaß oder Schröpfen.

Schasu, pl. ägypt., N. räuberischer semitischer Stämme im Osten Ägyptens.

Schatirs, pl. türk., Ehrenwache des Großveziers und der Paschas.

Schatschonim, pl. jüd., Heiratsvermittler.

Schattier|en, deutsch-lat., abschatten, Schatten geben; **-ung**, f., Schattengebung, Abstufung der Farbe, Übergangsfarbe.

Schatüll|e, f. (it.), Geldkästchen, blechernes Aktenkästchen, Ausgabegeld; **-Geld**, n., Geld für die Privatausgaben, Einkünfte aus dem Privatvermögen eines Fürsten.

Schauermannsknoten, m. Sch., Art Knoten bei dünneren Tauen.

Schaula, m. arab., Stern dritter Größe λ im Skorpion.

Schaut|e, jüd., einfältig, albern, dumm; **-enjeker**, f. Gspr., Ladendiebin.

Schavielen, nd. (vom Winde), sich drehen.

Schawîne, f. (deutsch), das Gekrätze, Abgang von Gold und Silber beim Goldblattschlagen, bei der Verarbeitung von Gold und Silber.

Schazâde, m. türk., Prinz von Geblüt.

Schéba-Berachót, pl. hebr., die Segenswünsche bei der jüd. Hochzeit.

Scheb|âschi, n. japan., Kohlenbecken; **-at(h)**, m. hebr., der 11te Monat des jüd. Kalenders (Februar); **-cha**, f. arab., (Netz) Felsenerhebung in der Sahâra.

Schebécke, f. fr. und türk., langes 3mastiges Kriegsschiff mit 12—40 Kanonen, an den Küsten des Mittelmeeres gebräuchlich.

Schebel, n. arab., Berg, Gebirge, Hochland.

Schebti-Figuren, pl., kleine Bildsäulen, welche den verstorbenen Ägyptern mit in das Grab gelegt wurden.

Schech, s. Scheich; **-inâh**, m. hebr., der heilige Geist in Gestalt einer Wolke (im ehemaligen Tempel zu Jerusalem).

Sched, m. hebr., 1. böser Geist, Teufel; 2. ein Unbeschnittener.

Schéda, f. lat., abgerissenes Blatt, Zettel.

Schéddi, m. arab., Stern 3. Größe δ im Steinbock.

Schéd|iâsma, n. gr., kurze, eilig abgefaßte Schrift; **-ir**, m. arab., Stern 3. Größe α in der Cassiopeja; **-ula**, f. lat., Zettelchen; **s. appellatiônis**, Berufungszettel; **s. testamentaria**, Zettel, den letzten Willen betr.

Scheege, s. Scheg.

Scheel|isieren, durch Zusatz von Glycerin den Wein süßen; **-it**, m., Schwer- oder Tungstein; **-ium**, n. nl., Schwerstein- oder Wolfram-Metall, 1807 von Scheele entdeckt; **-sches Grün**, n., arsenikfaures Kupferoxyd.

Scheep, m. deutsch, Pfannenstein.

Scheer|en, 1. Sch., Tauwerk durch Blöcke ziehen; 2. pl. schwed. (skären), Klippen und Inselchen an den Küsten Finnlands, Schwedens und Norwegens; **-enflotte**, f., Flotte von kleinen Schiffen zur Verteidigung dieser Inseln und der Küsten; **-erit**, s. Naphthakit; **-gang**, m. Sch., äußerster Umgang um ein Schiff.

Scheetlood, n. Sch., Senkblei.

Scheg, m. Sch. (schek), Vorderteil des Schiffsschnabels, vordere Kante des Schiffes; **-ar**, m., Titel des Sultans von Timbuktu in Afrika.

Schegge, s. Scheg.

Scheherezâde, f. arab., Märchenerzählerin in der orientalischen Märchensammlung: „Tausend und eine Nacht."

Scheich, m. arab., Greis, Ältester, Unterbefehlshaber einer Horde; **-ül-Islam**, m., der vornehmste türk. Geistliche oder Mufti.

Scheig oder **Scheik**, m. nd., kurzes rundes Fischerboot in der Nordsee. **Scheik**, s. Scheich.

Schei-Licht, n. Sch., von oben in die Kajüte fallendes Licht.

Schekésteh, f. pers., in Briefen übliche flüchtige Schrift.

Schelb|e, f., 1. landsch.-d., junge Kuh; 2. Sch., rund zusammengelegtes Tau; **-en**, pl. nd., das an das Meeresufer geworfene kleine Muschelwerk.

Schelem ob. **Schlemm**, m., alle Stiche in einem Whistspiele.

Schéllack, m. engl., der in Täfelchen geformte Tafellack.

Schelong, s. Szelong.

Digitized by Google

Schelpen, pl., ſ. Schelben.

Scheltopúſik, m. ruſſ., Zweifuß, olivenbraune Schleicheidechſe.

Schēm|a, n. gr., 1. Haltung, Stellung, Geſtalt; 2. Befinden, Zuſtand, Lage, Geſtalt; 3. Bild, Vorbild, Abriß, Entwurf, Muſter; 4. Redefigur; 5. Darſtellung einer Versart durch Zeichen; **sch. genealogicum**, Stammbaum; **-átā**, pl. gr., ſ. Schēma; **-átiſch**, entwurfs-, muſtermäßig, vorbildlich; **-atiſieren**, bildlich vorſtellen od. verſinnlichen, faßlich darſtellen, entwerfen, anordnen; **-atismus**, m., 1. das Verfahren, nach einem Vorbilde (Schema) etwas zu bilden oder zu erklären, Form, Fachwerk; 2. einförmiger Geſchäftsgang; 3. Verſinnlichung der Verſtandesbegriffe durch ſinnliche Anſchauungen; 4. Verzeichnis der Behörden, Staatskalender; **-átographiē**, f., das Schreiben oder Zeichnen von Figuren; **-atopöiē**, f., Darſtellung einer Handlung durch Gebärden, Kunſt des Gebärdenſpiels; **-en**, m. hebr., Schattenbild, Schatten der Unterwelt, Geſpenſt, falſche, erdichtete Geſtalt, Maske; **-hamphoráſch**, m. jüd., der ausdrückliche, eigentliche Name Gottes; **-nēgi-Aga**, m. türk., Hofbedienter des Sultans, der den Schemel zum Beſteigen des Pferdes trägt; **-óna Esra**, n. hebr., (die 18 Segensſprüche) Hauptgebet der Juden.

Schēn|ieren, ſ. genieren; **-ille**, ſ. Chenille.

Schenkelhaken, m. u. pl. Sch., Haken an Tauenden zum Aufwinden von Fäſſern.

Scheōl, m. hebr., Totenreich, Zuſtand nach dem Tode, Unterwelt.

Schep, m. deutſch, Pfannenſtein in den Salzpfannen; **-s**, m., Hausbier in Breslau, Nachbier in Bayern.

Scherb|e, f. deutſch, Erzmaß, enthaltend 3—4 Ctr.; **-eh**, n. ſyr., leichtes halbklares Seidenzeug; **-et**, ſ. Sorbet.

Schereffe, f., perſ. Goldmünze = 6 M.

Scherg, m., ſ. acipenser.

Scheriat, m. arab., Geſamtname der bürgerlichen und kirchlichen Geſetze der Muhammedaner; **Sch. el Kebir**, m., (der große Tränkeplatz) N. des Jordans.

Scher|if, m. arab., 1. Titel der Nachkommen Muhammeds, ſ. Emir; 2. türk. und perſ. Goldmünze = 5 M; **-lievo**, m. it. (ſkerliēwo), iſtriſche oder illyriſche Krankheit, Grobmiher Krankheit, Art Luſtſeuche; **-öma**, n. gr. (ſ-ch), Trockenheit der Augen; **-ry**, ſ. Sherry; **-zándo, -zöso**, it. (ſkerz-), Muſ., ſcherzend, tändelnd; **-zi**, pl., **-o**, m., launige Tonſtücke.

Schēſis, f. gr. (ſ-ch), Haltung, Beſchaffenheit, krankhafte Anlage, Neigung.

Schétra, f., Geige der Zigeuner.

Schétſi, m. ruſſ., vermiſchtes Fleiſchgericht.

Schett|er, m. deutſch, geſtreiftes Zeug, Steifleinwand; **-y**, m. ind., Färber.

Schewwāl, m. arab., der mit dem 7. Juli beginnende 10. Monat des muhammedaniſchen Ka-

Schiad . . ., ſ. Jschiad . . . [lenders.

Schiánta, f. it. (ſk-), ſ. Ricotta forte.

Schiav|ina, f. it. (ſkiawīna), langhaariges grobes Wollentuch zu Matroſenmänteln; **-o, -öne**, m., **Schibbern**, ſ. Killen. [Sklave.

Schibóleth, n. hebr., (Ähre)| Erkennungs-, Loſungswort, Erkennungszeichen.

Schicht, f. Bergb., 1. Arbeitszeit der Bergleute; 2. das ununterbrochene Schmelzen des Metalls bis zum Abſtechen des geſchmolzenen Metalls; 3. der 4te Teil aller Kuxe oder 32 Kuxe.

Schick|er, jüd., 1. betrunken; 2. m., Trunkenbold; **-ſel**, n., 1. etwas Unreines, Chriſtenkind; 2. (noch nicht mannbares) Judenmädchen.

Schida|cēdum, -kēdon, n. (gr.), Splitterbruch.

Schidech, m. jüd., Heirat.

Schiebarthe, f. deutſch, Langbeil der Böttcher zum Behauen des Daubenholzes.

Schieberling, m., ſ. Agaricus.

Schied, ſ. Aspius.

Schiemann, m. Sch., Aufſeher des Segelwerkes des Fockmaſtes auf Kriegsſchiffen; **-en**, die Takelung ausbeſſern; **-garn**, n., aus 2 bis 3 Kabelgarnen zuſammengeſetztes Garn.

Schier, deutſch, 1. ſchnell, plötzlich; 2. rein, klar, glänzend.

Schiétttaménto, schiétto, it. (ſki-), 1. echt, rein; 2. Muſ., ohne Verzierung, einfach.

Schiffon . . ., ſ. Chiffon . . .

Schift|en, Jägerſpr. (von Raubvögeln), friſche Schwungfedern bekommen; **-uer**, m. ldſch.-b., Nadler.

Schiggaion, n. (hebr.), Klagelied, ſ. Elegie.

Schiiten, pl. arab. (Sektierer), muhammedan. Sekte, Anhänger des Ali, welche nur den Koran, nicht die mündliche Überlieferung oder Sunna anerkennen.

Schikäne, ſ. Chikane.

Schikárghas, pl. perſ., große Jagd- oder Waldgehege der oſtind. Fürſten.

Schi-King, n. chineſ., das Buch der Lieder, eins der älteſten chineſ. Bücher.

Schild|ern, Sch., anmalen; **-krot** oder **-patt**, n., die hornartigen oberen Platten des Rückenſchildes mehrerer Seeſchildkröten.

Schilling, m., Silbermünze, in England = 1 M, in Hamburg, Lübeck und Mecklenburg = $7^1/_2$ Pf.; **-sgut**, n. landſch., erbzinspflichtiges Bauerngut.

Schimmelbogen, m. deutſch, der aus Verſehen unbedruckt gebliebene, unter den bedruckten ſich befindende Bogen.

Schim|panſe, m., ſ. Barris; **-ru Sabbathöti**, n. jüd., Gebet am Sabbath, nach der Mahlzeit gehalten; **-ſchirlik**, m. türk., Waffenſaal, Benennung der Gemächer der Prinzen.

Schin, n., das „ſch" in dem hebräiſchen Alphabet

Schind|alámus, m., **-klēſis**, f. oder **-álmus**, m. gr. (ſ-ch), Spalte, Spaltbruch; **-yklēſis**, f., Spaltnaht der Knochen.

Schinkel . . ., ſ. Schenkel . . .

Schinn, n. deutſch, dünne, ſteinige Unterlage unter der guten Ackerkrume.

Schinocephálus, m. (ſ-ch), ſ. Scillocephálus.

Schinſeng, ſ. Ginſeng.

Schínus, m. gr. (ſ-ch), Pflz. Maſtixbaum; **Móllē**, Strauch in Südamerika, liefert den amerikaniſchen Maſtix.

Schip|etären, pl., Felsbewohner, Geſamtname der Albaneſen; **-ówska**, f. ruſſ., aus den Blättern der wilden Roſe bereitetes berauſchendes Getränk.

Schipp, m. niederd., Ackermaß, in Schleswig = 24 Quadratruten; **-ſaat**, f., desgl. in Holſtein von 36 Quadratruten; **-tuch**, n., ſchleſiſches Mitteltuch, grobes polniſches Tuch.

Schir|bel, m. deutſch, angefriſchtes Stück Eiſen, das zu Blech geſchlagen wird; **-ben**, m., Hohlmaß für Erze im Harze, $^{15}/_{22}$ Kubik-Elle; **-ting**, ſ. Shirting.

Digitized by Google

Schism|a, n. gr. (eig. (ſ-ch), Trennung, Kirchenſpaltung, Glaubenszwiſt; **-aticus** oder **-atiker**, m., Zwietrachtſtifter, Abtrünniger; **-atiſch**, abtrünnig, zwieträchtig; **-atiſieren**, trennen, Kirchenſpaltungen herbeiführen.

Schiſt|e, f. gr. (ſ-ch), Bergſpalte; **-os**, ſpaltbar; **-us**, m., Thonſchiefer.

Schittim, m., der ägypt. Schotenborn oder Akazienbaum (Mimōsa nilotica).

Schiur, m. jüd., Talmudvortrag; **-Bäſchi**, m. türk., Hauptmann.

Schiwa, 1. hebr., ſieben, die ſieben Trauertage nach der Beerdigung; 2. ſ. Siwa.

Schizäa, f. gr. (ſ-ch), Pflg. Spaltfarn (heiße Zone); **-anthus**, m. Pflg., **pinnātus**, Schlitzblume, purpurrot blühende Zierpflanze aus Chili; **-ocarpa**, pl. **-ocarpum**, n. Bot., Spaltfrüchte; **-ōdūs**, m., Spaltzahn (Muſchel); **-ogenēſis** oder **-ogonīa**, f., Erzeugung durch Teilung od. Knoſpenbildung ohne Sporenbildung; **-omycēten**, pl., 1. Spaltpilze; 2. Urtierchen, welche nur durch Spaltung ſich vermehren; **-oneura**, f., Rindenlaus; **s. lanigera**, Blut-, Wollaus, den Apfelbäumen ſchädlich; **-opetālum**, n. Pflg. **Walkēri**, Walkers Spaltblume (Chili); **-opōda**, pl., Spaltfüßler (Meerkrebſe); **-otrichīe**, f., das Spalten der Haare an der Spitze, ſ. auch Trichoſchiſis.

Schizzi, pl. it. (ſkizzi), Entwürfe oder Zeichnungen mit Feder, Kohle ꝛc.

Schlabbe, f. nordd., herabhängende Unterlippe.

Schlächt|a, f. poln., der niedere Adel in Polen; **-iz** oder **-ſchitz**, m., Edelmann.

Schladding, f. Sch., altes Tauwerk.

Schlagpütze, f. Sch., Eimer zum Schöpfen von Waſſer.

Schlänte, f. ſchwed., Kupfermünze = 3 Oer.

Schlapplien, f. Sch., Leine zum Aufholen des Unterlieks, ſ. d.

Schlaraff|e oder **Schlauraffe**, m., ſorgenloſer, nur dem Genuſſe ergebener Menſch; **-enland**, n., ſ. Utopien.

Schlarpel, f. ſüdd., ſ. Schlabbe.

Schlēhmihl, m., jüd. Name, beb.: mein Heil iſt Gott; gewöhnliche Bedeutung: Unglücksvogel.

Schlei, ſ. Pinca.

Schlemm, ſ. Slam und Schelem.

Schlendrīān, m. deutſch, Schlendergang, Verfahren nach alter Gewohnheit, nachläſſiges Verfahren.

Schlibowiz, m. ſerb., Pflaumenbranntwein.

Schlich, m. deutſch, das klar gepochte Erz; **-te**, f., Kleiſter aus Mehl oder Stärke zum Glätten und Steifen der Kettenfäden vor dem Weben.

Schlick, m. deutſch, der fette Schlamm.

Schliege, f. d., das nach dem Pochen und Waſchen gewonnene Erzpulver.

Schlier|e, f. deutſch, Streifen, Wolke, ungleichartige Stellen im Glaſe (von verſchiedener Brechbarkeit des Lichtes); **-geſchwulſt**, f., Drüſenbeule.

Schlingern, n. Sch., Bewegung des Schiffes von einer Seite zur andern.

Schlipp, f. Sch., ſchiefe Ebene zum Stapellauf des Schiffes; **-ern**, Tau oder Ketten ganz auslaufen laſſen.

Schlitten, m. Sch., Stapelgerüſt unter dem Schiffe, das vom Stapel laufen ſoll.

Schlofen, deutſch, Garn locker zuſammenbinden.

Schloß|gatt, n. Sch., Loch am Fuße einer Stenge; **-holz**, n., das Holz, welches die Stenge hält.

Schlotte, f. deutſch, leere Trennungsſpalte im Geſtein.

Schlupe, f., ſ. Schaluppe.

Schmack, 1. ſ. Sumach; 2. f. holl., kleines, breites, zweimaſtiges Schiff.

Schmadden, jüd., verderben, vertilgen, eine Flüſſigkeit verdünnen oder taufen.

Schmälen, deutſch, Jägerſpr., Wind bekommen, etwas vernehmen (vom weiblichen Reh).

Schmake, ſ. Smak.

Schmalte, ſ. Smalte.

Schmaltier, n. deutſch, der weibliche Hirſch im zweiten Jahr.

Schmaragd, ſ. Smaragd.

Schmarting, n. Sch., altes geteertes Segeltuch.

Schmäſchen, **Schmaſen**, pl., Felle totgeborner Lämmer.

Schmelz, m. deutſch, 1. glänzende Oberfläche; 2. ſ. Email; 3. röhrenförmige Glasperlen.

Schmerle, ſ. Cobitis.

Schmētten, m. ſlaw., Sahne.

Schmier|alken, pl. (deutſch), Subeleien; **-e**, f., umherziehende Schauſpielergeſellſchaft; **-en**, beſtechen; **-ert**, m. Gſpr., Poliziſt.

Schminkbeeren, pl., ſ. Blitum.

Schmirgel, ſ. Smirgel.

Schmollieren, Brüderſchaft trinken; **-is** (von sis mihi mŏllis, lat., ſei mir freundlich), Trinkgruß beim Trinken einer Brüderſchaft.

Schmu, m. jüd., Gewinn, Vorteil; **-e**, f. jüd.-d., weibliche Scham; **-en**, huren.

Schmugg|eln, nd., Schleichhandel treiben; **-ler**, m., Schleichhändler.

Schmüſen, jüd., plaudern, müßig ſchwatzen, zureden, Gewinn ziehen.

Schnabulieren, deutſch, mit Wohlgefallen ſpeiſen.

Schnaderhüpfel, pl., Schnatterhüpfel, Schnitttanz, zweizeilige nach einer beſtimmten Melodie geſungene, witzige Verſe (Liederſpiel in Oberbayern).

Schnattergar, ſ. parfaite égalité.

Schnau oder **-e**, f. nd., kleines, vorn ſpitz zulaufendes zweimaſtiges Seeſchiff.

Schnaumaſt, m. Sch., Rundholz hinter dem Maſt, an dem die Gaffel (ſ. d.) auf- und abgleiten kann.

Schnepel, ſ. Coregonus.

Schneuſe, f. deutſch, Durchhau, Wildbahn in Wäldern.

Schnick, 1. m., Kernfrucht- oder Kartoffelbranntwein; 2. f. oder **Schnigge**, kleines rundes Fiſcherfahrzeug an den Küſten der Nordſee.

Schōdūvel, m. nd., Schauteufel, Teufels- oder Schornſteinfegermaske.

Schönobāt, m. gr. (ſ-ch), Seiltänzer; **-ik**, f., Seiltänzerkunſt.

Schofar, f., **-ōt**, pl. hebr., Trompete, Poſaune; **-ōt**, pl., Gotteskäſten in jüd. Tempeln (trompetenähnliche Gefäße).

Schöf|el, jüd., 1. ſchlecht, wertlos, erbärmlich; 2. m., Ausſchuß, ſchlechte Ware; **-etim**, pl. hebr., Richter.

Schogūn, m., Titel der weltlichen Herrſcher Japans (bis 1868).

Schoitaſchirt, ungar., mit Litzen oder Schnüren beſetzt.

Scholazen, pl., Spottname der katholiſchen Serben.

Schŏla, f. lat., 1. Schule; 2. (Sekte), Anhänger eines Gelehrten, eines Künſtlers; **s. collēcta**, Privatſchule, wenn ein Lehrer für den Unterricht der Kinder mehrerer Familien angenommen iſt; **s. illustris**, Fürſtenſchule.

Digitized by Google

Scholam lechem, jüd. Gruß: Friede sei mit Euch; **Scholäna véstis**, f. Schalaune.

Scholär, m., **-en**, pl. lat., Schüler.

Scholárch, m. gr., Schulaufseher, Schulpfleger; **-át**, n. gr.-lat., Schulvorstand.

Scholást|er, m. ml., Lehrer an kathol. Dom- oder Stiftsschulen; **-érien**, pl., Schulämter an Domschulen; **-íca**, f., Unterricht erteilende Nonne; **-íci**, pl., Lehrer oder Schüler; s. **vagántes**, fahrende Schüler; **-icismus**, m., f. **-ik**; **-icum saeculum**, n., das 13. Jahrhundert, in welchem die Scholástik blühete; **-icus**, m., Domherr bei Hochstiftern, welcher die Schule beaufsichtigte; **-ik**, f., Schulweisheit, christliche Philosophie des Mittelalters; **-iker**, 1. Anhänger derselben; 2. Wortkrämer; **-isch**, schulmäßig, spitzfindig.

Schóli|ast, m. gr., Verfasser von **-en**, pl., **-e**, f. oder **-on**, n., an den Rand geschriebene Auslegungen, Erklärungen griech. und lat. Schriftsteller.

Scholle, f., s. Pleuronectes.

Scholom, s. Scholam.

Schooner oder **Schooner**, m. engl. (skúhner), schmales schnellsegelndes Seeschiff mit 2 Masten, mit Raasegeln am vorderen, mit Gaffelsegel am hinteren Maste.

Schooren, s. Watten.

Schoot|en, pl. Sch., Taue zum Straffziehen der Segel; **-horn**, n., Zipfel des Segels.

Schophar . . ., s. Schofar . . .

Schoppen, m. deutsch, Flüssigkeitsmaß = 0,5 l.

Schor|bádschi, m. türk., Hauptmann der ehemaligen Janitscharen; **-en**, pl. Sch., Stützen oder Steifen eines Schiffes während des Baues; **-isten**, pl., im 17. sec. Studenten, welche aus dem Stande der Pennäle getreten waren, wahrscheinlich von „scheren" abgeleitet, weil sie nun die Pennäle quälten; **-nen**, Gspr., rauben, stehlen.

Schóstak, s. Szostak.

Schott, 1. n. Sch., Scheidewand; 2. m., Salzsee in der Sahára; **-enfellen**, Gspr., beutelschneiden, auf Jahrmärkten stehlen, die Wäsche von den Hausböden stehlen; **-feller**, m., Laden- und Marktdieb.

Schout-by-Nacht, m. holl. (schaut bei nagd), Benennung des Contre- oder Unteradmirals.

Schrämen, Bergb., das Gestein ausmeißeln.

Schränk|er, m. und pl. Gspr., Diebe, die in Banden mit Einbruch stehlen; **-zeug**, n., Werkzeuge dazu, z. B. Dietriche, Feilen ꝛc.

Schraffier|en, (it.), schrapen, stricheln, Schatten od. Abhänge durch sich kreuzende Striche darstellen; **-ung**, f., solche Zeichnung, Schattengebung.

Schragen, m. deutsch, Gestell mit sich kreuzenden Beinen, Schichtrahmen der Weißgerber, Kranich der Ankerschmiede, Totenbahre.

Schralen, Sch. (vom Winde), in eine ungünstige Richtung übergehen.

Schranne, f. oberd., Schranke, mit Gitterwerk abgegrenzter Platz, wo etwas verhandelt oder verkauft wird.

Schrapen, Sch., abkratzen.

Schratsegel, m. Sch., Segel in der Richtung der Längenachse des Schiffes, beim Wenden des Schiffes benutzt, dreieckig oder trapezförmig.

Schratten, pl. schweiz., (zahlreiche) Rinnen im Gestein.

Schraubenbrunnen, m. Sch., Vorrichtung zum Hinaufziehen der Schraube.

Schreibersit, m., Meteor-Glanz-Eisen.

Schricken, Sch., Taue ruckweise loslassen.

Schrot-tau, n. Sch., Tau zum Bewegen von Fässern auf einer schiefen Ebene.

Schrubb|en, Sch., die Seiten des Schiffes scheuern mit einem **-er**, m., spanischer Besen.

Schtabs-Kapitan, m. d.-russ., Hauptmann zweiter Klasse.

Schtschi, m. russ., Kohlsuppe.

Schtuß, m. oder n. jüd., Unsinn.

Schu, s. Chou.

Schüb|art, **-ert**, m. altd. N., bed. der Hochgeboene; **-beze**, f. jüd., das schwarze Gewand der polnischen Juden; **-bejack**, m. holl., Pfahl auf der Viehweide, an dem das Vieh sich scheuert, daher Schimpfwort = Lump.

Schuber, m. Gspr., Polizist.

Schuders, **Schudris**, **Schudra**, s. Sudra.

Schürfeh, n. türk., Gallerie um das Minaret (s. d.).

Schürf|en, n. deutsch, Bergw., das Aufsuchen einer Lagerstätte von Mineralien bis zur Nachweisung ihrer Bauwürdigkeit; **-schein**, m., Erlaubnisschein dazu.

Schuga, f. russ., Schneesturm.

Schuit oder **-e**, f. holl. (s-scheut-), Flußfahrzeug ohne Mast, breites dreimastiges Schiff auf der Ostsee.

Schu-King, n., heiliges, die älteste Geschichte enthaltendes Buch der Chinesen.

Schuner, s. Schooner.

Schúpati, m. brasil. Beuteltier (Didélphis murina).

Schupp, m, Waschbär; **-enpelz**, m., Pelz von Waschbären; **-er**, m. Gspr., gemeiner Spitzbube.

Schureck, n., der hebr. Buchstabe „u".

Schurf . . ., s. Schürf . . .

Schuffer, m. deutsch, kleine Marmorkugel.

Schute, f. Sch., kleines friesisches Schiff.

Schutter, pl. holl., Schützen, Landwehrmänner; **-ei**, oder **-y**, f., Schützengesellschaft, Landwehr.

Schwa, n. hebr., ein dem stummen e entsprechendes Zeichen der hebr. Grammatik.

Schwabber, m., 1. scherzhaft: die Epauletten (s. d.) der höheren Offiziere; 2. Sch., Gerät aus altem Tauwerk zum Reinigen des Decks; **-n**, damit reinigen.

Schwabenspiegel, m., oberdeutsches Rechtsbuch, zwischen 1273 und 1282 nach dem Sachsenspiegel zusammengestellt.

Schwachmaticus, m.[1] deutsch-lat., Schwächling.

Schwade, f., s. Swada; **-en**, m. deutsch, schädliche Grubenluft; **-ern**, Sch., im Geschwader segeln und üben.

Schwadron, f., s. Escadron; **-ur**, s. **-ir**; **-ieren**, 1. in Geschwadern zusammenstoßen; 2. mit dem Säbel vorschriftsmäßig um sich hauen; 3. viel, aber ohne die gehörige Überlegung sprechen, prahlen; **-ir**, m., Prahler, Schwätzer.

Schwärmattaque, f. deutsch-fr. (-attáke), Angriff in aufgelöster Ordnung.

Schwaien, Sch., das Schiff vor Anker drehen.

Schwaik|en, Sch., (saufend) umherschwärmen; **-er**, m., trunksüchtiger, sonst tüchtiger Matrose.

Schwalme, pl. deutsch, Eulenschwalbe, s. Podargus.

Schwarzbinder, m. oberd., Böttcher, Verfertiger großer Bottiche oder Fässer.

Schwedische Gardinen, Gspr., Gefängnis, Eisengitter.

Schweibrat, s. Pruten.

Digitized by Google

Schweizerdegen, m. deutsch, ein Schriftsetzer, der auch drucken kann.

Schwertmagen, pl. altd., Verwandte von väterlicher Seite.

Schwibbogen, m. deutsch, schwebender Bogen, Gewölbe in Bogenform.

Schwichten, Sch., zwei schon angespannte Taue mittels einer Leine zusammenziehen.

Schwiete, f. Suite.

Schwulität, f. deutsch-lat., Angst, Verlegenheit.

Schwuppe, f., s. Abramis.

Sciän|a, f. lat., Umberfisch, Seeadler; **-oïdēen**, pl. nl., Umberfische (Stachelflosser).

Sci|agraphiē, s. Skiagraphiē; **-ăra**, f. gr., Gattung der Schwammfresser (Schnaken), Art der Trauermücken; s. **Thōmae**, Heerwurm; **-atĭca**, s. Ischiadik.

Scibĭle, n. lat., das Wißbare, Erkennbare; **sciences**, pl. fr., (ßiángß'), Wissenschaften, bes. Mathematik und Naturwissenschaften im Gegensatze zu lettres, humanistische Wissenschaft; **scīendum**, n., das zu Wissende, die Amtsanweisung; **scientĭa** oder **Scienz**, f., Wissenschaft, das Wissen; **scientĭvisch**, nl., wissenschaftlich.

Scifarĭn-Waren, pl. it.-d., aus künstlichem Holzstoff (Sägespäne mit Bindemitteln) durch Pressen in Formen gefertigte Waren.

Scil., Abk. für **scilĭcet**, lat., man muß wissen, nämlich, man denke; ei, ei!

Scill|a, f. lat., 1. Pflg. Meerzwiebel; **amoëna**, Sternhyacinthe; **maritĭma**, Mäusezwiebel; **nūtans**, engl. oder niederl. Hyacinthe; 2. Krebsgattung; s. **mantis**, Heuschreckenkrebs; **-itĭn**, n. nl., aus der Meerzwiebel gewonnener Stoff; **-ītisch**, Meerzwiebelsaft enthaltend; **-ĭum**, n. nl., Hundshai, s. **canicŭlum**, der gemeine Hundshai; s. **catŭla**, Katzenhai; **-ocephălus** oder **-ŏkephălos**, m. gr., Meerzwiebelkopf, Großkopf (Mißgeburt).

Scimpodĭum, n. lat., Feldstuhl, Geburtsstuhl.

Scincus, m., s. Stint.

Scintill|a, f. lat., der Funken; **-atĭōn**, f., das Funkeln; **-ieren**, funkeln; **-ometer**, n. lat.-gr. Funkenmesser (Vorrichtung zur Beobachtung und Messung des Funkelns der Sterne.

Scio ..., s. Skia ...

Sciolto, it. (schólto), Mus., frei mit leichtem Vortrage.

Sciŏlus, m. lat., einer, der alles wissen will, ein Überkluger, Naseweis.

Scionneur, m. fr. (ßjonnöhr), nächtlicher Straßenräuber.

Sciopĕro, m. it. (schop-), Arbeitseinstellung.

Scioptĭcon, s. laterna magĭca.

Scipio, m. lat., Stab, Stecken.

Scirocco, m. it. (schi-), trockner glühendheißer Südostwind in Italien.

Scirpus, m. lat., Pflg. Binse; **lacŭstris**, Seebinse; **maritĭmus**, Meerbinse; **palŭstris**, Sumpfbinse; **silvatĭcus**, Waldbinse.

Scirrhoblephar|ōncus, m. oder **-ōsis**, f. gr., krebsartige Verhärtung der Augenlider.

Scirrh|ocēle, f. gr., bösartiger Fleischbruch; **-ōs**, gr.-lat., hart geschwollen, verhärtet; **-ōma**, n. gr., krebsartige Verhärtung; **-ophthalmiē**, f., Augenkrebs; **-ōsis**, f., Bildung eines Scirrhus.

Scirrhus, m. gr., krebsartiger Knoten, Verhärtung, harte Drüsengeschwulst; s. **abdominālis intĕrnus**, innerer Unterleibs-K.; s. **glandŭlae lacrimālis**, Thränendrüsen-K.; s. **glandŭlae thyreoidĕae**, Schilddrüsen-K.; s. **hepatĭcus**, Leber-K., Leberverhärtung; s. **intestīni rĕcti**, Mastdarm-K.; s. **intestinōrum**, Darm-K. Darmverhärtung; s. **labiōrum**, Lippen-K., Lippenkrebs; s. **linguae**. Zungen-K. ꝛc.; s. **mammārum**, Brust-(warzen)krebs; s. **oesophăgi**, Schlundverhärtung; s. **ōris**, Mundbrüsenkrebs; s. **ovarii**, Eierstock-K.; s. **palpebrārum**, Augenlider-K.; s. **prostătae**, Verhärtung der Vorsteherdrüse; s. **pulmōnum**, Lungen-K.; s. **rēnum**, Nieren-K.; s. **splenĭcus**, Milzverhärtung; s. **spurius**, nicht krebsartiger K.; s. **testiculi**, Hodenkrebs; s. **utĕri**, Gebärmutterkrebs; s. **ventriculi**, Magen-Verhärtung oder -Krebs; s. **vesĭcae urinārĭae**, Harnblasengewächs.

Sciscit|atĭōn, f. lat., Nachforschung, Untersuchung; **-ātor**, m., Untersucher; **-ieren**, sich erkundigen, nachforschen.

Sciss|ilien, pl. nl., fehlerhaft geprägte Münzen; **-ĭbel**, nl., **-il**, lat., leicht spaltbar; **-iōn**, f., Spaltung, Trennung, Absonderung; **-ionār**, m. nl., Urheber vers.; **-ionisten**, pl., im ehemaligen Polen diejenigen, welche sich von der Partei des Königs trennten; **-ūr**, f. lat., Spaltung, Spalte, Riß, Einschnitt.

Scit|aminĕae, pl. nl., Bastpflanzen, 59te Pflanzenfamilie nach Reichenbach; **-atĭōn**, s. Sciscit ...

Scīt|l, pl. ml., die Wissenden des Femgerichts; **-ie**, f. türk., Barke mit Verdeck und dreieckigem Segel; **-um**, n. lat., Gesetz, Verordnung, Bestimmung, Lehrsatz.

Sciūr|en, **-ini**, pl. nl., eichhornartige Tiere; **-us**, m. lat., Eichhörnchen.

Scl ..., die hierunter nicht zu findenden Wörter s. unter Skl ...

Scleránthus, m. gr., Pflg. Knauel; **annŭus**, einjähriger K., Grasknöterich; **perĕnnis**, ausdauernder K., polnischer Wegetritt, Blutkraut.

Sclero|cárpus, m. gr., Pflg. **africānus**, Knorpelfrucht; **-chlŏa**, f., Pflg. **dūra**, hartes Knorpelgras; **-dĕrma**, n., Pflg. **vulgāre**, Knorpelhaut, gemeiner Hartbovist, ein mit der Trüffel oft verwechselter schädlicher Pilz; **-dermăta**, **-dĕrmi**, pl., Harthäuter (Familie der Fische); **-tica**, s. tunica; **-tium**, n., Hartpilz.

Sclopetaria áqua, f. nl., Schuß-, Wundwasser.

S. C. M., Abk. für Sácra Caesarĕa Majéstas, lat., heilige kaiserliche Majestät.

Sco ..., s. auch Sko ...

Scobiformis, nl., Bot., den Sägespänen ähnlich; **scŏbis**, **scobs**, f. lat., Säge-, Raspelspäne, Goldstaub; s. **succini**, Bernsteinspäne; s. **storacīna**, gemeine Sorte von Storax, s. d.

Scoglio, m. it. (skólio), Felsenriff, Klippe.

Scŏl|ex, m. gr., Schleimwurm, Eingeweidewurm der Fische; **-ia**, f., Dolchwespe, s. auch Skolia; **-ŏpax**, m. lat., Schnepfe; **sc. rusticŏla**, Wald-, Holz-, Berg-S.; **-opēndrium**, n. gr., Pflg. **officinārum**, Hirschzunge (Farnkraut); **-opsis**, f., Gattung der Barsche; **-ȳmus**, m. lat., 1. Pflg. mit fleischigem Fruchtboden, Goldbistel; **maculātus**, gefleckter Sc., dessen junge Sprossen wie Spargel gegessen werden; 2. s. Cynara; **-ȳtarii**, pl. gr., Borkenkäfer; **-ȳtus**, m., gemeiner B., Kupferstecher.

Scómber, m. lat., Makrele; **-oldēi**, pl. nl., Makrelen oder Thunfische.

Digitized by Google

Scont.... ſ. Discont...

Scontr|ieren, ausgleichen, abrechnen; **-ius**, m. it., Vergleichungs-, Ausſchnittbogen, ein im Zickzack aus einem Buche ausgeſchnittenes Stück Pergament, ehemals bei Friedensſchlüſſen mit den Barbaresken als Auskunftsmittel gebraucht.

Scóntro, m. it., ſ. Riscontro; **-Buch**, n., Handlungsbuch zum ſofortigen Eintragen der Geſchäftsvorfälle; **-Tage**, pl. lat.-d., Ausgleichungs-, Abrechnungstage, Zahlungstage in der Meßzeit.

Scōp|a, f. lat., dünner Zweig od. Stengel; **-ae**, pl., 1. Beſen; 2. eine in Unordnung gebrachte Sache; **-aria**, f. nl., Pflg. Binſenkraut (Amerika); **-arin**, n., gelber Farbſtoff von Spartium scoparium, ſ. d.; **-arius**, m. lat., **-ātor**, m. nl., Stubenkehrer; **-ēlismus**, m. nl., Landzwang, Wegelagerung; **-ēlus**, m., Gattung der Salmbrachſen.

Scoptícus, m., ſ. Skoptiker.

Scop|ūlus, m. lat., Bergſpitze, Felſen, Klippe; **-us**, m., 1. das Ziel beim Schießen; 2. gr., Braunvogel; s. **umbrétta**, Senegalvogel, gehaubter Schattenvogel, dem Reiher ähnlich (Afrika).

Scor..., ſ. a. Skor... [Unkelei.

Scoranza, f. it. (-ántſa), kleiner Weißfiſch,

Scorbút, m. nl., Schärbuk, Schärbock, Mund- oder Zahnfleiſchfäule, eine bei Seefahrern häufiger vorkommende Krankheit; **-iſch**, damit behaftet.

Scord|āto, it., Muſ., verſtimmt; **-in**, n. nl., Meerzwiebel-Bitter, ſ. Teucrium; **-iseum**, n. nl., Pferdedecke für wundgeritteue Pferde; **-ium**, n. lat., ſ. Skordienkraut; **-ilus**, m. nl., junger Thunfiſch.

Score, n. engl. (ſkōhr'), 1. Kerbholz, Zahl von 20 Stück, eine Stiege; 2. Steinkohlenmaß = 21 Chaldrons.

Scori..., ſ. Skori...

Scórlus, m., ſ. Turmalin.

Scorod|onia, ſ. Teucrium; **-opräsum**, ſ. Rocambole; **-ósma**, n., Pflg. **foetidum**, Mutterpflanze der Asa foetida.

Scorp|ēna, f. gr., Meerſcorpion; **-iāeum**, n. nl., Mittel gegen den Skorpionſtich; **-io**, m. lat., ſ. Skorpion; s. **oxitānus**, gekielter S.; **-iodōxis**, f. gr., Skorpionsſtich; **-ioides**, dem Schweife eines Skorpions ähnlich; **-iōnēs**, pl. lat., Skorpiöne; s. **spurii**, Afterſkorpione (Familie der Spinnen); **-ionides**, pl. nl., Schereufüße, Familie der Lungenſpinnen; **-iūrus**, m. lat., Pflg. von vielen ausländiſchen Arten mit wurmförmig geſtalteten Hülſen, Skorpionsſchwanz. [zeit eines Wechſels.

Scórſo, m. it., der verfloſſene Monat, Verfall-

Scórt|atiōn, f. nl., fleiſchliche Vermiſchung außer der Ehe, Unzucht, Hurerei; **-um**, n. lat., gemeine Dirne, Hure.

Scorz|āto, it. (Malerei), verkürzt dargeſtellt; **-o**, m., Getreidemaß in Rom = 918½ Pariſer Kubikzoll; **-onēra**, f. it. u. nl., Pflg. **hispanica**, eßbare Schwarzwurz, Haferwurz.

Scoſſiōn, f. it., Gelderhebung, Bezahlung einer Anweiſung oder eines Wechſels.

Scot|atiōn, f. ml., Eigentumsübertragung von Grundſtücken durch das Werfen von Erde oder Kraut vom Grundſtücke in den Schoß des Erwerbers; **-ismus**, m. nl., ſchottiſche Spracheigenheit; **-iſten**, pl., chriſtliche Sekte des 13. sec., Anhänger des Duns Scotus in England.

Scout, m. engl. (ſkaut), Späher, Kundſchafter.

Scramble, n. engl. (ſkramb'l), das Greifen, Zs-

Screātus, m. lat., das Räuſpern. [greifen.

Screw, m. engl. (ſkruh), Schraube, Korkzieher: s. **steam frigate**, f. (-ſtihm frigät), Schraubenfregatte.

Scrīb|a, m. lat., Schreiber; **-ax**, m. nl., ein Schreibſeliger, Vielſchreiber, ſchlechter Schriftſteller: **-ēlei**, f. lat.-d., Vielſchreiberei; **-eln**, ſchreibeln, ſchmieren; **-ent**, m. lat., Schreiber; **-ifax**, nl., **-ler**, lat.-d., m., Büchſenmacher, Schmierer; **-ūra**, pl. lat., Bevollmächtigte der röm. Kaiſer bei den Heeren in den Provinzen; **-onia**, f. **-onius**, m. N., bez. die, der Schreibende, Schreibkundige.

Scrinium, n. lat., Schrank, Kiſte, Büchſe zur Aufbewahrung von Büchern, Schreibgerät, Urkunden.

Scrip, n., engl. Ausdruck für Interimsſchein.

Scripsler, m. lat.-d., ſ. Scribifax.

Script|a, pl., ſ. Scriptum; **-or**, m., Schreiber, Schriftſteller, Verfaſſer; **-ōres**, pl., Schriftſteller: s. **graeci, latini**, griechiſche, lateiniſche Schr.; s. **historiae augūstae**, Verfaſſer der römiſchen Kaiſergeſchichte; s. **rēi rusticae**, Schriftſteller über die (römiſche) Landwirtſchaft; **-orium**, n. ml., Schreibzimmer in Klöſtern; **-um**, n. lat., Schrift, Schreibart, Schreiben, Buch, häusliche Schulübung oder Aufgabe, ſ. exercitium.

Scriptūr, f. lat., das Schreiben, das Geſchriebene, Schrift, Schreibart; **-en**, pl., Schreibereien, Schriften, Briefſchaften; **-ieren**, nl., die abgeſchloſſenen Geſchäfte in die Handelsbücher eintragen, buchen; **-iſt**, m., Schriftforſcher, Schriftgelehrter: **-iſten**, pl., Sekte der Wiedertäufer, welche nur das als wahr annahmen, was mit klaren Worten in der Bibel ſteht.

Scrittur..., it., ſ. Scriptur...

Scrobiculā|aria, f. nl., Backtrogmuſchel; **-atus**, Bot., grubig; **-us cōrdis**, m. lat., Herzgrube.

Scrobs, m. und f. lat., Grube, Grab.

Scrōfa, f. lat., Zuchtſau, Schwein.

Scrofel, **Scroph|el** oder **-ūla**, f. lat., Skrofel, Drüſen-, Halsgeſchwulſt; s. **abdominis intērna**, innere Unterleibsdrüſen-Geſchwulſt; s. **cerēbri**, Gehirnſkrofel; s. **fūgax**, vorübergehende Drüſenanſchwellung; s. **inguinālis**, Leiſtenſkrofel; s. **linguālis**, Zungenſkrofel; s. **mammārum**, Bruſtſkrofel; s. **mesaraica**, innere Gekröſeſkrofel; s. **pubertātis**, Drüſenanſchwellung bei ſtarkem Wachstum; s. **pulmōnum**, Lungenſkrofel; s. **spuria**, falſche Skrofel; **-ularia**, f., Pflg. Skrofelkraut; **nodōsa**, Braunwurz; **-ulifórmis** oder **-ulōsa apophȳsis**, f. lat.-gr., Bot., kropfförmiger Anſatz einer Moosbüchſe; **-ōs**, nl., drüſenkrank, kropfartig; **-ūlus**, m., Hitzblattern.

Scrotālis, nl., den Hodenſack betreffend.

Scrōtifórm|e nectarium, n. nl., Bot., hodenſackförmiges Honiggefäß; **-is**, hodenſackförmig.

Scrōt|ocēle, f. lat.-gr., Hodenbruch; **-um**, n. lat., Hodenſack.

Scrubber, m. engl. (ſkrōbber), 1. Kratzeiſen; 2. mit Koaksſtücken angefüllter Behälter zur Reinigung des Leuchtgaſes.

Scrubs, pl. engl. (ſkröbs), die unteren, geringeren Tabaksblätter (Sandgut).

Scrūpel, m. od. n. (lat.), 1. Längenmaß = 1/12 Linie; 2. Gewicht = 20 Gran; 3. m., Zweifel, Bedenken, beſ. Gewiſſenszweifel.

Scrūpūl|ieren, nl., nachſinnen, grübeln, ſich

Digitized by Google

Zweifel machen; **-ös**, lat., ängstlich, bedenklich, genau, gewissenhaft, vorsichtig; **-ósität**, f., Bedenklichkeit, Ängstlichkeit, Grübelei; **-us**, m., ein spitzes Steinchen, s. Scrupel.

Scrut|ábel, nl., erforschlich; **-átor**, m. lat., **-atórĕ**, m., **-atóri**, pl. it., Prüfer, Stimmensammler (bei der Wahl eines Papstes od. Bischofs); **-ieren**, lat. oder **-inieren**, nl., erforschen, ergründen, Stimmen sammeln; **-ínium**, n. lat., Nachforschung, Untersuchung, Stimmensammlung bei der Papstwahl, Wahl mittelst Stimmzettel oder Kugelung und deren Prüfung.

Sct., Abk. für Sanct, s. d.

Scud|íno, m., **-íni**, pl. it., ältere Goldmünze zu Modena = 9 Lire; **-s**, m., **-i**, pl., Schild, Wappenschild, Schildthaler, Gold- und Silbermünze von verschiedenem Werte.

Scús, m. (it.), einer der Matadöre im Tarókspiele; **scúsieren (sich)**, sich entschuldigen, sich heimlich entfernen oder wegschleichen.

Sculler, m. engl. (skŏller), 1. Kahnfahrer; 2. Nachen mit einem Ruder.

Scúlp|sit, lat., s. sc.; **-tŭr**, f., 1. Bildnerei mittelst des Meißels oder Grabstichels, Bildhauer-, Kupferstecherkunst; 2. Bild-, Schnitzwerk.

Scultétus, m. ml., Schultheiß, Schulze.

Scúrr|a, m., **-ae**, pl. lat., Possenreißer, Lustigmacher, Schmarotzer; **-il**, possenhaft, spaßhaft; **-ília** oder **-ílien**, pl., Scherze, Possen, Zoten; **-ilität**, f., Possenreißerei, niedriger, unanständiger Scherz.

Scutélla, f. lat., 1. Trinkschale; 2. Meerkuchen, Gattung der Seeigel mit napfförmigem Gehäuse ohne Deckel; **-aria**, f. nl., Pflg. Schildträger, Schildkraut; **galericulāta**, Helmkraut, Tertiän- oder Fieberkraut, gegen Wechselfieber gebraucht; **-āti lichēnes**, pl. Bot., Flechten mit schüsselförmigen, geränderten, fast stiellosen Fruchtbehältern; **-en**, pl., Warzensteine; **-era**, f., Schild-, Bandwanze; **-iformis**, Bot., schüsselförmig, kreisrund mit etwas erhöhetem Rande; **-iten**, pl., Art gewölbter versteinerter Seeigel; **-um**, n. Bot., Schildchen, schildförmige Schuppe.

Scut|iformis, nl., schildförmig; **sc. cartilāgo**, f., 1. Schildknorpel des Kehlkopfs; 2. Schwertfortsatz des Brustbeins; **-ula**, f. lat., 1. Walze; 2. länglich runde, flache Schale; 3. rautenförmige Figur; **-um**, n., Schild; **sc. cŏrdis**, Brustbein; **sc. stomachicum**, Magenschild, Schildpflaster, ein auf den Magen gelegtes Kräuterkissen.

Scybăl|a, pl., **-ŏn**, n. gr., verhärtete Darmkotballen.

Schýl|a, f. lat., einst gefährliche Klippe in der Meerenge von Messina, daher: drohende Gefahr; **-æa**, f. nl., Seemoosschnecke; **-ærus**, m., Bärenkrebs; **-it**, n., krystallisierbarer Stoff in den Nieren der Knorpelfische; **-ium**, n., Hundshai, Gifthund; **s. canicŭla**, Katzenhai; **s. catŭlus**, Pantherhai.

Scyph|ăti nummi, pl. nl., gotische Hohl- oder Bechermünzen in Form eines Uhrglases, in Spanien gefunden; **-ienkalk**, m., in versteinerten Schwammkorallen enthaltener Kalkstein; **-iferus**, Bot., becher-tragend; **-iformis**, becherförmig; **-oide**, f., Becherlinie; **-oiden**, pl., becherförmige Versteinerungen; **-oidēus**, becherförmig; **-us**, m. lat., Becher, trichterartiger Strunk mancher Flechten.

Scytălē, f. gr., Stab, ein um einen Stab gewickelter Riemen, auf welchen die Spartaner geheime Nachrichten schrieben, daher: ein Geheimschreiben, geheimer Befehl.

Schythen, pl. lat., im Altertum die Völkerschaften nördlich vom schwarzen und kaspischen Meere.

Seythrops, m., Fratzenvogel (Neuholland).

Scyt|ítis, f. gr., Hautentzündung; **-odépsium** oder **-ogenium**, n., Gerbestoff.

Scynts, s. Skjuts.

Sdegnoso, it. (sdenjóso), Mus., trotzig, unwillig.

S. D. G., Abk. für Sŏli déo gloria, lat., Gott allein die Ehre.

Sdrucciol|i vérsi, pl., **-o vérso**, m. it. (sdrutsch-), gleitender Reim, Springverse, mit einem kurzsilbigen Reime endigend.

Se, chem. Zeichen für Selen, s. d.

S. E., Abk. für 1. Son eminence, fr. (-nángß'), Seine Eminenz; 2. Son Excellence (-lángß'), Seine Excellenz.

Sea Island, f. engl. (ßih eiländ), See-, Inselwolle, beste Baumwolle aus Georgia in Nordamerika.

Seam, n. engl. (ßihm), Getreidemaß = 8 Bushel, Gewicht = 120 Pfd.

Séance, f. fr. (ßeángß'), Sitzung.

Seapoys, pl. engl. (ßihpens), s. Sipoys.

Season, f. engl. (ßießen), s. saison.

Seb, m., ägypt. Gottheit, Vater des Typhon.

Sebac|éae glandŭlae, pl. lat., Talgdrüsen der Haut; **-éus**, talgartig; **-icum acĭdum**, n. nl., Fettsäure; **-in**, n., beim Erhitzen von fettsaurem Kalk erhaltener fester Kohlenwasserstoff.

Sebak, m., ägypt. Gott, dem das Krokodil heilig war.

Sebáld(us), m., altd. N., beb. der tapfere Sieger od. Landmann; **-gulden**, m., alte Nürnberger Goldmünze mit dem Bildnisse des heiligen Sebáldus.

Sebamíd, n. nl., Amid (s. d.) der Fettsäure.

Sebaptisten, pl. lat.-gr., Selbstäufer, Wiedertäufer des 17. sec., welche sich, wie ihr Stifter Joh. Schmidt, selbst noch einmal tauften.

Sebást|ián, m., **-iane**, f. gr. N., beb. der, die Ehrwürdige; **-ianíst**, m., abergläubischer Portugiese, der an die Wiederkehr des 1578 in Afrika verschollenen Don Sebastian glaubt; **-iker**, pl., Ehrfurchtsvolle, Klasse der Schüler des Pythagóras; **-os**, m., der Ehrwürdige, Titel der griech. Kaiser.

Sebat, s. Schebat.

Sebdj|ah oder **-at**, m. türk., großer Rosenkranz mit 1000 Kugeln von der Größe eines Taubeneies.

Sebek, m., oberägypt. Gottheit, abgebildet mit Krokodilskopf, die Sonnenscheibe tragend.

Sebésten, pl. nl., 1. schwarze Brustbeeren; 2. birnförmige Früchte von Cordia sebestēna.

Sebezi, m. türk. (bschebédschi), Art schwerer Reiter, Panzerreiter. [Moschee.

Sébil, m. arab., Trinkhaus zur Seite einer

Sébum, n. lat., Talg, Unschlitt; **s. bovīnum**, Rindstalg; **s. cervīnum**, Hirschtalg; **s. cūtis**, Hautschmer; **s. hircīnum**, Bockstalg; **s. Meibomii**, talgartige Feuchtigkeit der Augenlider, Augenbutter; **s. minerāle**, Bergtalg; **s. ovīnum**, Schafstalg; **s. vervecīnum**, Schöpsentalg.

Sec., Abk. 1. für Secunda; 2. für Secante, s. d.; **s. e. e.**, Abk. für sálvo errŏre calcŭli, lat., mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Secāle, n. lat., Pflg. **cerēale**, der Roggen; **cornūtum**, Mutterkorn.

Digitized by Google

Sécans, lat., Bot., schneidend; s. **secúnda**, f., Cosecánte, Secante (s. d.) des Ergänzungswinkels.

Secánte, f. lat., 1. Schnittlinie, welche eine krumme Linie in mehr als einem Punkte schneidet: 2. Quotient der Maßzahl der Hypotenüse, geteilt durch die Maßzahl der dem betrachteten spitzen Winkel anliegenden Kathete.

Secc|arára, f, it., wütender Tanz, bes. der Indianer in Nepal; **-atúr**, f., trocknes, langweiliges Zeug, Belästigung, Plackerei.

Secchia, f. it. (sekkia), Flüssigkeitsmaß (Eimer), von 500—750 Pariser Kubikzoll.

Secc|ieren, it., trocknen, austrocknen, belästigen, beschweren, peinigen; **-o**, 1. trocken; 2. Mus., mit kurzem Anschlage; 3. Malerei: auf trockenem Grunde.

Secēd|ens, lat., Bot., abfallend; **-ers**, pl. engl. (ßeßihders), 1732 von Erskine in Schottland gegründete kirchliche Partei.

Secént|isten, pl. it. (setsch-), Dichter od. Künstler des **-o**, m., siebzehnten Jahrhunderts.

Secerném|ēs glandúlae, pl. lat., die absondernden Drüsen; **-la orgána**, pl., Absonderungswerkzeuge; **secernieren**, absondern.

Secéss, m. lat., Trennung, Entfernung, einsamer Ort, Abgang, Stuhlgang; **-io** oder **-iōn**, f., Absonderung, Trennung, Entweichung; **s. plēbis in móntem sácrum**, Auswanderung des (römischen) Volkes nach dem heiligen Berge (494 a. Chr.); **-ionisten**, pl. nl., Abtrünnige, bes. die aus den Nichtsklavenstaaten Nordamerikas abgefallenen Sonderbündler; **-us**, m., s. Secéss.

Sech, n. (lat.), gekrümmtes Schneideeisen vor der Pflugschar; **-et**, f., ägypt. Göttin, Tochter des Sa, mit dem Kopfe der Löwin oder Katze, verfinnlicht die brennende Sonnenglut; **-ir**, m., türk. Gewicht = 2 Oka oder 5 Pfd.; **-ium**, n., Pflg. **odúle**, Chayote, eßbare Kürbisfrucht in Westindien.

Sechster, m. deutsch, 1. Sechshellerstück; 2. Getriebe mit 6 Triebstöcken.

Sechter, m., Hohlmaß in Franken = $^1/_2$ Metze.

Séchus, m. jüd., Fürbitte.

Secieren, lat., schneiden, zerschneiden, zergliedern (Leichnen öffnen).

Seckel, m., 1. hebr., Gold- und Silbergewicht, $^1/_2$—1 Lot; 2. deutsch (Säckel), Beutel, Tasche, Geldtasche.

Seclu|dieren, lat., ausschließen; **-sīōn**, f. nl., Ausschließung; **-sions-Acte**, f., Ausschließungs-Urkunde; **-sorium**, n. lat., Verschluß, Behältnis.

Second, m. fr. (ß'kong), der Zweite; **-ár**, f. secundär; **-ar**, m. eng. (sekkondär), Stellvertreter, Gehilfe; **-a vólta**, f. prima volta; **-Lieutenant**, m., Unter-L. f. Lieutenant; **-Master**, m., engl. (sekkendmāster), Unter-Schiffsarzt; **-o**, it., Mus., zweite Stimme (oder Geige ꝛc.); **-sight**, m. engl. (ßékend ßeiht), f. Deuteroskopie.

Secour|ieren, fr., s. succurrieren; **-isten**, pl. (ß'kur-), Abteilung der Konvulsionäre, welche sich zur Erzeugung von Krämpfen äußerer Hilfsmittel bedienten.

Secours, m. (ß'kuhr), s. Succurs.

Secrēt, lat., 1. Adj., geheim; 2. n., Geheimsiegel eines regierenden Fürsten; 3. Abtritt oder geheimes Gemach; 4. Ausgeschiedenes; **-ár** od. **-air**, m. nl. oder fr. (ßekr'tähr), 1. Geheimschreiber, Schriftführer, Schreiber; 2. Schreibpult, Schreib- und Wäscheschrank; 3. der Stelzen-, Schlangengeier (Serpentarius), mit langen Federn am Hinterkopfe; **-age**, f. fr. (-ähsch'), Lösung von Quecksilber in Salpetersäure; **-ariát**, n. nl., Amt eines Secretär; **-arium**, n. lat., Geheimzimmer, Verhörstube, der Raum innerhalb der Gerichtsschranken; **-buch**, n. lat.-d., Geheimbuch, welches der Eigentümer einer Handlung für sich führt; **-e**, f. nl., stilles Gebet vor der Messe; **-ement**, Adv. fr. (ßekrät'máng), geheim, unter 4 Augen; **-ieren**, nl., geheim halten, verschweigen, verbergen; **-ion**, f. lat., Absonderung, das Abgesonderte; **-ist**, m. nl., Geheimnisbewahrer (in Fabriken), Geheimarbeiter, auch: Sonderling; **-orīa seabritiēs**, f. Bot., durch sehr kleine Drüsen entstehende Rauhigkeit an Pflanzenteilen; **-ōrisch**, absondernd; **-um**, n. lat., geheimer Ort, geheime Sache, geheimes, stilles Gebet; s. **secretōrum**, (Alch.), Geheimnis der Geheimnisse. Stein der Weisen.

Sect., Abk. für sectio, s. d.

Sect, m. (it. vino séco), 1. Wein von trocknen Beeren, Bezeichnung der schweren spanischen und portugiesischen Weine: 2. neuere Bezeichnung für Champagner; **-a** oder **-e**, f. lat., Lehrzunft, abgesonderte Glaubensgenossenschaft; s. **non timéntium déum**, Sekte der Gott nicht Fürchtenden (Bezeichnung der Anhänger Kaiser Friedrichs II. durch die päpstliche Partei); **-arianismus**, m., s. Sectiererei; **-átor**, m., **-atōres**, pl., Begleiter, Nachfolger, Anhänger; **-ieren**, Sekten (s. d.) bilden; **-ierer**, m. nl., Anhänger einer Sekte, Glaubenszünftler, ein Mensch, der sich einen Anhang zu verschaffen sucht; **-ierérei**, f., Glaubenszünftelei, Sektenwesen; **-ie(re)risch**, dies. betr., glaubenszünftig; **-ile ópus**, n. lat., **-illa paviménta**, pl., aus Marmorstückchen zusammengesetzter Fußboden; **-ilis**, gespalten, geteilt, spaltbar; **-io**, **-iōn**, f., 1. Schnitt, Zerschneidung, Durchschnitt, Leichenöffnung; 2. Abschnitt, Abteilung einer Behörde, eines Zuges von Soldaten, Schicht; s. **aurēa**, Lösung der Aufgabe, eine Linie so in 2 Teile zu teilen, daß der eine die mittlere Proportionale zwischen dem andern und der ganzen Linie ist; s. **caesarēa**, Kaiserschnitt; s. **conica**, Kegelschnitt; s. **determināta**, bestimmter Schnitt (eine Reihe geometrischer Aufgaben); s. **divīna**, (göttlicher, wunderbarer Schnitt) s. s. aurēa; s. **harmonica**, Teilung einer Linie in 3 Teile so, daß das Rechteck aus der ganzen Linie und dem mittleren Teile gleich dem Rechteck aus den 2 äußeren ist; s. **hypogastrica**, hoher Steinschnitt; s. **laterālis**, Seiten-Steinschnitt; s. **Marīāna**, Steinschnitt; s. **musculōrum**, Muskel-, Sehnenschnitt; s. **rationis**, Verhältnisschnitt; s. **renālis**, Nierenschnitt; s. **spatii**, ähnlich der s. rationis; s. **subcontraria**, Wechselschnitt (Art des Kegelschnitts); s. **tendinum**, Sehnenschnitt, Muskelsehnenschnitt; s. **vesicālis**, Blasen-, Steinschnitt; s. **vīva**, f. Bivisection; **-ionālzelle**, f., Entwurf eines Tonstücks; **-iōnen**, pl., 1. s. sectio; 2. die Pariser Stadtviertel während der ersten franz. Revolution; **-iōnsbericht**, m., Leichenöffnungsbericht; **-or**, m. lat., 1. Zerschneider; 2. Kreisausschnitt; **-ōres déntis**, pl., Schneidezähne; **-ūra**, f., das Schneiden, der Schnitt; **-us**, Bot., geschnitten, lappig.

Secub|ieren, lat., allein liegen oder schlafen; **-itus**, m., das Alleinliegen ohne Beischläfer(in).

Secul..., s. Sācul...

Digitized by Google

Seculīna, f. nl., Stein mit dem scheinbaren Abdrucke einer Kornähre (secāle).

Secúnd|a, f. lat., die zweite Klasse einer Schule, zweite Abteilung, geringere Warensorte, zweite Stoßart beim Fechten; **s. Pētri**, Beurteilungskraft (von dem 2. Teil der Logik des Petrus Ramus, welcher von den Urteilen handelt, hergenommen); **-ae**, pl., Nachgeburt; **-ār**, die zweite Stelle einnehmend, nachfolgend, durch die ersten Erscheinungen hervorgerufen, abhängig, untergeordnet; **-ār-Bahnen**, pl., Eisenbahnen niederer Ordnung, meist schmalspurig und auf Chausseen angelegt; **-āre Gebirge**, pl., Mittel-, Übergangs- oder Flözgebirge; **-ār-Schule**, f., Mittelschule; **-ār-Sediment**, n., (zweiter Niederschlag) die durch Niederschlag entstandenen Flözgebirge; **-āner**, m., Schüler der 2. Klasse; **-ānt**, m., Kampfgehilfe, Kampfzeuge; **-aria apothēcia**, pl. lat.-gr., Bot., uneigentliche Nebenfruchtbehälter der Flechten; **-aria generātio**, f., geschlechtliche Fortpflanzung; **-ārius**, m. lat., der Zweite im Range, der 2te Prediger, die zweite Stimme eines Instruments im Orchester; **-āt**, m. gew. n. lat., zweiter Platz, zweite Stelle; **-āti pili**, pl., Bot., Seitenzahnhaare; **-a vice**, lat., zum zweitenmale; **-awechsel**, m. lat.-d., zweiter Wechsel, zweites Exemplar einer Tratte (s. d.); **-e**, f. (lat.), der 60te Teil einer Grad- oder Zeitminute, der zweite Ton nach dem Grundton, zweite Stoßart beim Fechten; **-en-Pendel**, n., Pendel, dessen Schwingungszeit eine Sekunde ist; **-ieren**, lat., 1. unterstützen, helfen, beistehen (bes. beim Zweikampf); 2. Mus., begleiten, die 2te Stimme singen oder spielen; **-in**, m. nl., N., bes. der Glückliche; **-inae**, pl., Nachgeburt; **s. reténtae**, zurückgebliebene Nachgeburt; **s. sēminis**, Bot., den Embryo (s. d.) einschließende Pflanzenteile; **-inīāner**, pl., Anhänger des Secundinus, Sekte der Manichäer, s. d.; **-iz**, f. nl., Feier des fünfzigjährigen Messelesens eines katholischen Geistlichen; **-ogenitūr**, f., Zweitgeburt, Rechte, Abfindung des zweiten Sohnes eines Fürsten; **-um**, lat. Präp., nach, gemäß; **s. aestimatiōnem jurātam**, nach eidlicher Schätzung; **s. ārtem**, kunstmäßig; **s. natūram**, naturgemäß; **s. ordĭnem**, nach der Ordnung oder Reihe; **s. vulgāta jūra**, den gewöhnlichen Rechten nach; **-us**, m., 1. der Zweite, s. auch Secundīn; 2. Adj., Bot., auf einer Seite stehend, nach einer Seite gerichtet, einreihig.

Secūr|ieren, nl., sichern, sicher stellen; **-ifĕra**, f., Sägeträger (Säge- und Holzwespen); **-iformis**, Bot., beilförmig; **-is**, f. lat., Beil, Axt; **-isten**, s. Secouristen; **Securit**, m. nl., neuer Sprengstoff für Bergwerke; **-ität**, **-itas**, f. lat., Sicherheit; **s. publĭca**, öffentliche Sicherheit; **-us**, sicher, sorgenfrei.

Secūt|io, f. lat., das Nachfolgen, Streben nach etwas; **s. dĕi**, das Streben nach Gott; **-or**, Begleiter, Nachfolger.

Sedālkirche, f. lat.-d., s. Kathedräle.

Sedām|en, n., **-ina**, **sedántia**, pl. lat., Beruhigungsmittel, stillende Heilmittel.

Sedan, n. (ßedáng), Stadt in Frankreich, Schlacht und Gefangennahme Napoleons III. (1870), daher gebraucht für Untergang, schmachvolles Ende.

Sedantīa, s. Sedamen.

Sedantücher, pl., Tücher von Sedan, s. d.

Sedāt, lat., gelassen, ruhig; **-iōn**, f., Beruhigung; **-iv**, nl., beruhigend, schmerzstillend; **-iva**, pl., s. Sedantia; **-iv-Salz**, n., schmerzstillendes Salz (Boraxsäure); **-ivspat**, s. Boracit.

Se defendéndo, lat., sich verteidigend, in England: Selbstverteidigungs-Beweis.

Sĕdem fixam, lat., einen festen, bestimmten Wohnsitz (haben).

Sedent|ār oder **-ārisch**, lat., 1. (anhaltend) sitzend, ansässig; 2. m. oder **-ārius**, m., Sitzling, Stubenhocker; **-arien**, pl., Röhrenwürmer; **-ia**, pl., unbewegliche Sachen.

Sēder, m. pers., Oberpriester der Schiiten, s. d.

Sēdēs, lat., 1. f., Sitz, Wohnsitz; **s. apostolĭca**, der päpstliche Stuhl; **s. fixa**, fester, bestimmter Wohnsitz; **s. impedīta**, ein Bistum ohne Oberhaupt; **s. procidŭa**, Aftervorfall; 2. pl., Stuhlgang, Leibesöffnung.

Sēde vacánte, lat., während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sedēz, n. lat., Sechzehntelbogengröße.

Sedĭa gestatōria, f. it., Tragsessel (des Papstes).

Sedīl|e, n. lat., Sitz, Sitzbrett; **-ia**, **-ien**, pl., 1. Hinterbecken, Gefäß; 2. Sitzbänke.

Sedĭment, n. lat., Bodensatz; **-ār**, nl., satzartig, niederschlagartig; **-gebirge**, pl., Flözgebirge; **-ier-Gefäße**, pl., Absetzgefäße; **-ōs**, nl., trübe, einen Bodensatz gebend.

Sediōle, f. it., leichter zweirädriger Wagen.

Sēdisvacánz, f. nl., Erledigung des päpstlichen oder eines bischöflichen Stuhles; **-münzen**, pl., die während derselben geprägten Münzen.

Sēditi|ōs, lat., aufrührerisch, meuterisch; **-ōn**, f., Aufruhr, Empörung; **-ōsität**, f. nl., Empörungssucht.

Sedschāde, m. türk., Gebetsteppich.

Sĕ|ducieren, lat., verleiten, verführen; **-ductiōn**, Verführung; **-dúctor**, m., Verführer; **-duisant**, fr. (ßedüísang), verführerisch.

Sedŭl|ität, f. lat., Emsigkeit; **-us**, emsig, betriebsam.

Sēdum, n. lat., Pflz. **-acre**, Mauerpfeffer, Hauslauch; **álbum**, Taubenweizen; **Anacampseros**, große Tripmadam; **maximum**, **Telephium**, FettHenne (Küchenkräuter).

Seeanemōnen, s. Aktinien.

Seekers, pl. engl. (ßíkers), Suchende, Sekte der Presbyterianer im 17. sec.

Seemeile, f. deutsch, der 60. Teil eines Meridiangrades oder 1855,11 m.

Seer, n., ostind. Gewicht, etwa 2 Pfd.

See|tag, m. Sch., der von Mittag zu Mittag zurückgelegte Weg; **-trift**, **-triftiges Gut**, n. deutsch, auf dem Meere treibendes, verlassenes Schiff oder Gut; **-wurf**, m., das Überbordwerfen von Gegenständen zur Erleichterung des Schiffes.

Seferli, pl. türk., Reisige; **-Kahaya**, m., Hauptmann einer Abteilung Kadetten.

Sefirot, pl. hebr., in der Kabbăla (s. d.): die 10 Ausflüsse Gottes.

Sēga, f., 1. lat. N. des Flusses „Sieg"; 2. Mastixschlange.

Segarres, pl. span., s. Cigarren.

Segel|moment, n. d.-lat., Sch., die Summe der Produkte der Maßzahlen des Flächenraumes jedes Segels in die Entfernung seines Schwerpunktes von der obersten Wasserlinie; **-punkt**, m., der Punkt, in welchem die Gesamtkraft aller Segel vereint wirkt.

Digitized by Google

Segést, m., altd. N., bed. der erhabene Sieger; **-rĭa**, f. nl., Zellen- oder Tapezierspinne.

Segetālis, lat., Bot., auf Getreideäckern wachsend.

Segge, f., s. Carex.

Segiādah, f. arab., Binsenmatte, kleiner Betteppich der Muhammedaner.

Segjīn, n., unterster Abgrund der Hölle.

Ségmen, pl. türk., die nach europäischem Muster ausgebildeten türk. Truppen.

Segment, n. lat., Schnitt, Kreisabschnitt.

Segnatūra, f. it. (ßenj-), s. Signatur.

Segner's Wasserrad, n., nach dem Arzte A. v. Segner († 1777 zu Halle) benanntes durch Rückwirkung bewegtes W.

Segnitĭ|a od. **-ēs**, f. lat., Trägheit; **s. álvi**, Trägheit des Stuhls, Hartleibigkeit; **s. vírium**, Kraftlosigkeit.

Segno, m. it., Mus. (ßénjo), Zeichen.

Segol, n., Zeichen des kurzen „e" in der hebr. Sprache.

Segovī|āna, f. span., feine span. Wolle; **-as**, pl., gedruckte Köperflanelle; **-atuch**, n., feines doppeltes Halbtuch zu Sommerröcken und Damenmänteln; **-enne**, f., feiner engl. Etamin, s. d.

Segreg|āt, n. lat., das Abgeschiedene; **-ātae**, pl., Bot., Ordnung der 19ten Klasse des Linné, Pflanzen mit zusammengesetzten Blüten, von denen jedes Blümchen seinen besonderen Kelch hat; **-atĭōn**, f., Absonderung, Trennung; **-atōren**, pl. ml., Bezeichnung der Nestorianer, weil sie die menschliche Natur in Christus von der göttlichen trennten; **-atorium**, n. nl., Absonderungs- oder Scheidungswerkzeug für verschiedene Flüssigkeiten; **-ieren**, absondern, trennen.

Séguē, it., Mus., es folgt.

Seguidill|a, f. span. (ßegüidilja), Folgevers, Nationalgesang, aus Strophen von 4 abwechselnd 7- u. 5silbigen Versen bestehend, zum gleichnamigen Tanze gesungen; **-ēra**, f. Frau, welche die S. singt und tanzt.

Seiche, f. fr. (ßäsch'), 1. Sandbank; 2. periodische durch Veränderung des Luftdrucks erzeugte Strömung auf dem Genfersee und anderen Seen der Schweiz.

Seïde, m. arab., 1. N., bed. Fürst, Nachkomme des Propheten; 2. N. eines Sklaven und begeisterten Anhängers Muhammeds, daher: blindes Werkzeug der Glaubenswut.

Seidlitzer Salz, n., Bittersalz, aus dem Bitterwasser von Seidlitz in Böhmen gewonnen.

Seife(r)n, deutsch, Erzkörner durch Auswaschen gewinnen; **-gebirge**, n., Metall-, Erz- oder Edelsteinkörner enthaltende Sand- od. Kiesablagerungen; **-werk**, n., Vorrichtung zur Ausscheidung dieser Körner durch Waschen oder Schlämmen.

Seigern, deutsch, 1. senkrecht graben oder herunter messen; 2. s. saigern.

Seignette-Salz, n. fr.-d. (ßänjétt'-), Schwanensalz, Sodaweinstein, 1672 vom Franzosen Seignette durch Neutralisation des gereinigten Weinsteins mit kohlensaurem Natron zuerst bereitet, wirkt gelinde abführend.

Seigneur, m. fr. (ßänjöhr), gnädiger, gebietender Herr; **-ĭē**, f., Herrlichkeit als Titel, Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Seil und Treil, Sch., Segel und Tauwerk.

Seïs, m. arab., Reitknecht (Türkei und Indien).

Seïsachth|ēĭa od. **-ĭē**, f. gr., Abschüttelung der Schuldenlast, Gesetz des Solon in Athen, durch welches die Schuldner vom Pfandrecht über den Leib befreit und die Schulden verringert wurden.

Seïs|en, Sch., festschnüren; **-ichthōn**, m. gr., Erderschütterer, Beiname des Poseidon od. Neptun; **-in**, m. engl. (ßihsin), Besitzergreifung, Beschlagnahme; **-ing**, f. Sch., plattgeflochtenes Tau zum Seisen (s. d.); **-is**, f. gr., Erschütterung, Verrenkung.

Seis|mochronograph, m. gr., Erdbebenzeitmesser; **-mologĭe**, f., Untersuchung der Ursache der Erdbeben; **-mométer**, n., Erderschütterungsmesser (zur Bestimmung der Richtung der Erdstöße); **-mos** od. **-mus**, m., s. Seïsis; **-motheologĭe**, f., Beweis vom Dasein Gottes aus den Erdbeben.

Seïsi-Silber, n. chines., feines Silber in Barren.

Seizains, pl. fr. (ßäßäng), eig. **seize cents** (ßäß' ßáng), 1600 (Fäden in der Kette), Tuch in Südfrankreich aus span. Wolle.

Seizin, f. Seisin.

Sejm, m., der polnische Reichstag.

Séjour, m. fr. (ßeschúhr), Wohnplatz, Aufenthalt an einem Orte, Ruhetag; **-nieren**, sich irgendwo aufhalten, verweilen.

Sejūg|is, lat., sechsspännig; **-us**, nl., Bot., gefiedert mit 6 Paar Blättern.

Sejūn|ctim, lat. Adv., abgesondert; **-ctĭōn**, f., Absonderung; **-gieren**, absondern, trennen.

Sekátschi, n. u. pl. russ., Fell des 6jähr. Seebären.

Sekel, s. Seckel.

Sek|enīm, pl. hebr., die Stammesältesten; **-ĭat**, n. arab., Abgabe des 40. Teils des Einkommens für die Armen; **-ieren**, s. seccieren; **-ler**, s. Szekler.

Sēkos, m. gr., eingeschlossener Ort, heiliger Platz, Tempelhaus.

Sel, m. fr. (ßell), Salz; **s. Clement** (-klemáng), salpetersaures Silberoxyd mit salpetersaurem Natron zusammengeschmolzen; **s. d'or**, Goldsalz.

Séla, m. hebr., Musikzeichen in den Psalmen, nach einigen: Schlußwort, so viel wie **Amen**.

Selách|ō, f. gr., (die Leuchtende) **Wander-**, Pferdehai; **s. maxima**, Riesenhai; **-ĭi**, pl., Quermäuler (Fische).

Seládon, m. span., verliebter Schäfer, schmachtender Liebhaber; **-grün**, n., Maigrün, Meergrün (von der grünen Kleidung der Schäfer in den franz. Schäferspielen); **-it**, m., Grünerde.

Sel|ágo, f. lat., Pflz., Großkraut (Kappflanze); **-ha**, s. Sela; **-ăm**, 1. s. Salem; 2. m., aus Blumen zusammengesetzte Liebesbotschaft; **-ámlik**, m. arab.-türk., Begrüßungszimmer; **-ătl**, m. arab., die 3. Sorte des arab. Kaffees; **-bĭt**, m., Graufilber (kohlensaures Silberoxyd).

Seldschuken, pl., türkisches aus der Bucharei stammendes Geschlecht, welches im Mittelalter Reiche in Vorderasien und Ägypten gründete.

Seléct, lat., auserlesen; **-a**, f., Auswahl, höchste Klasse mancher Schulen; **-āner**, m. nl., Schüler derf.; **-lo**, f. lat., 1. Auswahl; 2. **Zuchtwahl**, Züchtung; **s. artificiālis**, künstliche Z.; **s. concŏlor**, gleichfarbige Z. (Übereinstimmung der Farbe mit der der Umgebung); **s. sexuālis**, geschlechtliche Z. oder Auslese (nach Darwin).

Selēn, n. nl., 1818 von Berzelius entdecktes Metalloïd; **-ē**, f. gr., Mond, Mondgöttin; **-ĭāsis**, f., **-iásmus**, m., Mondsucht; **-ĭāte**, pl. nl., selensaure Salze; **-it**, m. gr., 1. Mondbewohner; 2. Mondstein, Gipsspat, Marienglas; **-itisch**, vom

Digitized by Google

Monde herstammend; **-océntrisch**, vom Mittelpunkte des Mondes aus betrachtet oder gemessen; **-ogamíe**, f., s. -iasis; **-íum**, n., s. Selen; **-ographíe**, f., Mondbeschreibung; **-ográphisch**, den Mond beschreibend; **-oládium**, n., s. Lunarium; **-oskóp**, m., Fernrohr zur Beobachtung des Mondes.

Selénotopo|graphíe, f. gr., Ortsbeschreibung des Mondes; **-gráphische Fragmente**, pl. gr.-lat., Bruchstücke daraus.

Seleuciden, pl. gr., Herrscherfamilie in Syrien seit 301 a. Chr.; **-ische Ära**, f., Zeitrechnung, beginnend vom Einzuge der Seleuciden in Babylon (1. Oktober 312 a. Chr.).

Self|acting, engl. (sélfäkt-), selbstwirkend; **-actor**, m., selbstspinnende Mulemaschine; **-government**, n. (sélfgówwernment), Selbstregierung (durch das Volk oder die Gemeinde); **-made** (-mehd'), selbstgemacht; **-mademan**, m. (-mehdmänn), ein Mann, der sich seine Bildung und Stellung selbst geschaffen hat, selbstgemachter Mann.

Sel|íbra, f. lat., ein halbes Pfund; **-ichóth**, pl. hebr., Bußgebete vor dem großen Versöhnungstage; **-iktar-Aga**, m. türk., s. Silihdar.

Selim, m., arab. N., beb. der Friedliche; **-s Körner**, pl., Mohrenpfeffer.

Sel|inde, f., altd. N., beb. die Siegerin; **-inum**, n. lat., Pflg. Eppich; **carvifolia**, Roßkümmel; **oreoselinum**, Bergeppich, Bergpeterfilie.

Sélla, f. lat., Stuhl, Sessel; **s. arcuális**, Stuhl mit bogenförmiger Lehne; **s. balneária**, ausgehöhlter Sitz in den Bädern; **s. castrénsis**, Feldstuhl; **s. curúlis**, f., curulischer (mit Elfenbein ausgelegter) Amtsstuhl der höchsten Beamten im alten Rom; **s. gestatoria**, Tragsessel; **s. obstetricária** oder **puerpéra**, Hebammen- oder Entbindungsstuhl; **s. stercoraria**, Nachtstuhl, auf welchen sich bis 1061 die neugewählten Päpste setzen mußten, um untersuchen zu lassen, ob sie männlichen Geschlechts seien; **s. turcica**, Türkensattel, Grube und Erhöhung auf der oberen Seite des Keilbeins des Schädels.

Seller|ei, f. fr.-d., Salzniederlage, Salzhandlung; **-i** oder **-ie**, m. (Apium graveólens), bekanntes Gartengewächs mit eßbarer Wurzel.

Sellisternium, n. lat., Götterschmaus, wo Bildnisse der Göttinnen auf Sessel gesetzt und ihnen Speisen vorgesetzt wurden, welche dann die Priesterinnen verzehrten.

Sellúla, f. lat., kleiner Tragsessel; **-aria ars**, ein sitzend betriebenes Handwerk.

Sélma, f., celt. N., beb. die Glückliche.

Sél|ö, m. russ. (den Wörtern angehängt), kleiner Ort, Flecken, Kirchdorf.

Sélva, m. span., weißer Wein aus Katalonien.

Sem., Abk. für **sémen**, n. lat., Samen.

Sem|aine, f. fr. (semähn'), Woche; **-ainier**, m. (semänjé), Wöchner, der die Woche habende Bühnenaufseher; **-ana sánta**, f. span., heilige Woche, Osterwoche.

Séma|phór, m. gr., Zeichenträger, Fernschreiber, Seetelegraph; **-sie**, f., 1. das Zeichengeben; 2. Andeutung, Vorzeichen einer Krankheit; **-siologie**, f., Bedeutungslehre, Lehre von der Bedeutung der Wörter.

Semblant, m. fr. (sangbláng), Schein, blauer Dunst.

Sémblis, f. nl., Florfliege.

Semecárpus, m. nl., Pflg., Herzfrucht, Tintenbaum; **Anacardium**, großer ostindischer Baum, dessen Früchte unter dem Namen Malaccanüsse oder Elefantenläuse als Farbestoff dienen.

Semél|ographíe, f. gr., Zeichenschrift, musikalische Zeichenlehre, Kunst, die Töne in Noten zu setzen; **-ósis**, f., Bezeichnung, Bemerkung, Vorandeutung.

Sémel, lat., einmal; **s. absolútus**, m., Beklagter, welcher schon einmal freigesprochen ist; **s. pro sémper**, einmal für allemal.

Semélē, f. gr., Fabellehre, Mutter des Bacchus, Geliebte des Zeus, durch dessen Blitz sie getötet wurde.

Sémen, n. lat., Samen; **s. abelmóschi**, Bisamkörner; **s. acíni**, Traubenkerne; **s. ágni cásti**, Keuschbaum-S.; **s. badiánae**, Sternanis-S.; **s. bardánae**, Kletten-S.; **s. calcitrápae**, Ritterspron-S.; **s. caputíae majóris**, Ricinus-S.; **s. cap. minóris**, kleine Purgier- oder Springkörner-S.; **s. cardúi**, Distel-S., s. Carduus; **s. carthámi**, Saflor; **s. cerefolii**, Körbel-S.; **s. cínae**, Wurm- oder Zittwer-S.; **s. colocynthídum**, s. Koloquinthe; **s. erúcae**, weißer Senf; **s. lycopódii**, Bärlapp-S.; **s. nápis**, Rübsamen; **s. oreoselíni**, Bergpeterfilien-S.; **s. perfoliátae**, Hasenöhrlein-S.; **s. rapárum**, S. der großen oder weißen Rüben, s. Brassica; **s sabadíllae**, Sabadil-S., mexikanische Läusekörner; **s. scariólae**, wilder Lattich-S.; **s. silíbis**, Laserkraut-S.; **s. sinápis**, Senf-S.; **s. tanacéti**, deutscher Wurm-S.; **s. vernoniae anthelmínticae**, Wurm-Vernonien-S.; **s. zedoárae**, Warzencichorien-S. (Die hier nicht verzeichneten Samen sind bei den Namen der Pflanzen aufzusuchen.)

Sem|encines, pl. fr. (semangßihn'), kleinste Art Oliven; **-éndar**, m. ind., ein dem Phönix ähnlicher sagenhafter Vogel.

Semést|er oder **-re**, n. lat., Halbjahr; **s. aestívum, hibérnum**, Sommer-, Winterhalbjahr; **-rál**, nl., halbjährlich.

Sémi-, lat., in Zusammensetzungen: halb; **-amplécten**, nl., Bot., die Stütze nur halb umfassend; **-ariáner**, pl., Halbarianer, Anhänger des Eusebius von Nikomedien, welcher behauptete, daß Christus Gott nur ähnlich sei; **-bífidus**, Bot., halbgespalten; **-biloculáris**, halbzweifächerig; **-brévis**, f., ganze Taktnote; **-capsúla**, f., Bot., Halbkapsel; **-circulárēs canálēs labyrínthi**, Bogengänge des Labyrinthes (im Ohre); **-circúlus**, m. lat., Halbkreis; **-cordátus**, nl., Bot., halb-herzförmig; **-cupium**, n., Halb-, Sitzbad; **-cylíndricus**, halbwalzenförmig; **-decúrrens**, halbherablaufend; **-dei**, pl. lat., Halbgötter; **-diamēter**, m. lat.-gr., Halbmesser; **-diapénte**, f. it., Mus., verminderte Quinte; **-doctus**, lat., halbgelehrt; **-dúplex flos**, m. nl., Bot., Blume, die mehr Blumenblätter als gewöhnlich, aber noch fruchtbare Geschlechtsteile hat; **-floscúlus**, nur nach einer Seite bandförmig ausgedehnt (bei zusammengesetzten Blüten); **-fusa**, f. Mus., Sechzehntelnote; **-intérnum górmen**, n. Bot., Fruchtknoten, der nur mit seinem unteren Teile mit der Röhre des Kelches verwachsen ist; **-lólon**, n. lat.-gr., Halbglied, Strichpunkt (;); **-l'argent**, n. fr. (-larscháng), s. Argentan; **-láſſo**, m. it., der Halbmüde; **-líbra**, f., Halbpfund.

Semillant, fr. (semiljáng), munter, sehr lebhaft.

Sémi|loculáris, nl., Bot., halbfächerig; **-lór**,

Digitized by Google

ſ. Similor; **-lorĭca**, f, nl., Halbpanzer, Bruſtpanzer.

Sēmilunār|e ganglĭon, n. nl.-gr., Sonnengeflecht in der Bauchhöhle; **-e os**, n., halbmondförmiger Handknochen; **-ēs cartilagĭnēs gĕnu**, pl., halbmondförmige Knorpel des Knies; **-ēs cavĭtātēs ŭlnae**, pl., halbmondförmige Ausſchnitte der Ellenbogenröhre; **-ēs valvŭlae**, pl., halbmondförmige Klappen des Herzens; **-is**, halbmondförmig; **s. cavĭtas radĭi**, f., halbmondförmiger Ausſchnitt der Speiche (Armknochen); **s. incisūra scapŭlae**, f., halbmondförmiger Einſchnitt des Schulterblattes; **s. incisūra maxillae inferiōris**, f., halbmondförmiger Ausſchnitt des Unterkiefers; **s. membrāna conjunctīvae**, f., halbmondförmige Falte der Bindehaut.

Sēmi|lunātus, nl., Bot., halbmondförmig; **-luxatiōn**, f., Halbverrenkung; **-mas**, m. lat., Halbmann, Verſchnittener; **-metalle**, pl. lat.-gr., Halbmetalle; **-mĕter**, m., Halbmeſſer; **-minĭma**, f. nl., Viertelnote.

Semĭn|a, pl. lat., Samen, ſ. semen; **-ăl**, den Samen betr., befruchtend; **-ālēs canalicŭli**, pl., Samenröhrchen (der Geſchlechtsteile); **-ālis aura**, f., Samenduft; **-ār**, n., Baumſchule, Vorbereitungsanſtalt, Bildungsanſtalt für Lehrer oder Geiſtliche; **-arĭae plántae**, pl., Samenpflanzen; **-arĭst**, m. nl., Schüler eines Seminars; **-arĭum**, ſ. -ār; **-atĭo**, f. lat., Bot., Beſamung, Befruchtung, das Ausfallen der Samen; **-iferi ductus**, pl. nl., ſ. -ales·canalicŭli; **-ium**, n. lat., 1. Samen zur Zeugung lebendiger Geſchöpfe; 2. Art der Tiere, Raſſe; **s. mŏrbi**, n., vorbereitende Urſache einer Krankheit; **-ōlen**, pl., (Flüchtlinge) Indianervolk in Nordamerika.

Semi|ographĭē, f. gr., Zeichenſchrift; **-ologĭē**, f., Krankheitszeichenlehre; **-ōſis**, f. gr., Bezeichnung, Andeutung; **-ōtik**, f., ſ. Semiologĭē; **-ōtiſch**, anzeigend, bezeichnend.

Sēmipedālis, lat., einen halben Fuß lang.

Sēmipelagiān|er, pl. nl., chriſtliche Sekte des 5. sec., welche die Erbſünde für überwindbar hielt; **-ismus**, m., deren Lehre.

Sēmi|pennāti muscŭli, pl. nl., halbgefiederte Muskeln; **-pēs**, m. lat., halber Fuß; **-petaloidĕus cályx**, m. nl., Bot., Kelch mit halbgefärbten, den Blumenblättern ähnlichen Blättern; **-pinnātus**, am Grunde ganz, an der Spitze halb gefiedert; **-pīte**, f. fr., halbe Pite, ehemals kleinſte Münze in Frankreich; **-plāta**, f. lat.-ſpan., Halbſilber; **-plegĭē**, f. lat.-gr., ſ. Hemiplegĭē; **-plēna probatĭo**, f. lat., (halbvoller) unzulänglicher Beweis; **-prolápsus utĕri**, m. nl., Halbvorfall der Gebärmutter; **-plumātus**, Bot., halbgefiedert; **-radiātus flōs**, m., halbſtrahlige Blume; **-radĭus**, m., Halbſtrahl.

Semirămis, 1. f., Königin von Aſſyrien, daher: berühmte Herrſcherin; 2. m., leichter Seidenſtoff mit erhabenen, kleinen Muſtern.

Sami|rectangŭla, f. nl., natürliche Spirallinie, deren unveränderlicher Winkel = 45° iſt; **-reflécting círcle**, m. engl. (- ßerk'l), halber Spiegelkreis (bei Meßinſtrumenten); **-reticulāta rădix bulbōsa**, f. nl., Bot., Zwiebel von feſter Maſſe mit äußerer netzförmiger Haut.

Sēmis, m. oder n. lat., die Hälfte, $^1/_2$ As.

Sēmi|saeculum, n. nl., ein halbes Jahrhundert; **-sagittātus**, Bot., halbpfeilförmig; **-seria opĕra**, f. it., halbernſte Oper; **-spinātus musculus**, m. nl., Halbdornmuskel (Naſenrückenmuskel); **-supĕrum gĕrmen**, n., Bot., ein halb über, halb unter der Blüte ſtehender Fruchtknoten.

Semīta, f. lat., Fußſteig, Verbindungs- oder Querweg.

Semiten, pl., die von Noahs Sohn Sem abſtammenden Völker (Juden, Syrier, Araber ꝛc.).

Sēmi|tendinōsus musculus, m. nl., halbſehniger Fußmuskel; **-tĕres**, Bot., halbwalzenförmig; **-tertiāna (fĕbris)**, f., halbdreitägiges, einen Tag um den andern wiederkehrendes Wechſelfieber; **-tēstēs**, pl., **-tēstis**, m., halbgiltige, verdächtige Zeugen.

Semitiſch, den Semiten (ſ. d.) gehörig oder eigentümlich.

Semitonium, n. lat., Halbton.

Sémitt, m. türk., kleiner ringförmiger Kuchen.

Semi|uncia, f. lat., $^1/_2$ Unze; **-valvātus**, nl., Bot., halbklappig; **-vestītus**, halbbekleidet; **-vir**, m. lat., ſ. semimas; **-vocālēs**, pl., Halbvokäle, Halblauter (l, m, n, r, w, ſ, j); **-zōna**, f., Gürtelband. [Rußlands.

Semlánka, f. ruſſ., Erdhütte in den Steppen

Semn|ologĭē, f. gr., das Reden im feierlichen, vornehmen Ton; **-ōnen**, pl., germaniſches Volk öſtlich von der Elbe, Stamm der Sueven; **-opithēcus**, m. gr., Schlankaffe; **s. entéllus**, Rollwaz- oder Hutmann-Affe; **s. maurus**, Mohraffe; **s. nasīcus**, Naſenaffe; **s. nemāēus**, Kleideraffe.

Sēm|o, m. lat., eig. **sēmihomo**, Halbmenſch, Halbgott; **-once**, f. fr. (ßemónßʼ), 1. feierliche Einladung, Ermahnung, Warnung; 2. Aufforderungsſchuß (an ein Schiff, behufs der Durchſuchung beizulegen).

Semoventien, pl. lat., bewegliche (ſich von ſelbſt bewegende) Körper.

Sémper, lat., immer; **s. aliquid hăēret**, es bleibt immer etwas hängen (von Verleumdungen); **s. Augŭstus**, m., allezeit Mehrer des Reichs, Titel des deutſchen Kaiſers; **-frei**, deutſch, eig. **sendbarfrei**, d. h. reichsunmittelbar, zu den Rechtsſtellen wählbar; **s. īdem**, lat., immer derſelbe; **s. vīrens**, immer grünend; **-vīvum**, n., Pflz. (Immerlebendes); **teetōrum**, Hauswurz.

Semphokrátes, m. gr., der mit Herákles verbundene Harpokrátes, ägypt. Symbol der wiederkehrenden Frühlingsſonne.

Sempiterne, f. (lat.), ein dauerhaftes Wollzeug; **-éll**, n., grobes geköpertes Zeug.

Semplic|e, it., Muſ. (ßemplitſché), einfach, ohne Verzierung; **-issimo**, mit höchſter Einfachheit.

Semprĕ, it., Muſ., immer, fortwährend; **s. pianissĭmo**, fortwährend ſehr leiſe; **s. più mósso**, **s. strétto**, **s. présto**, **s. vīvo**, immer ſchneller

Sempronius, m., röm. N. eines Rechtsgelehrten, ſ. Cajus.

Semuncia, ſ. semiuncia.

Semzi, pl. ruſſ., kleine Landbeſitzer, deren Acker ihr unbeſchränktes Eigentum iſt.

sen., Abk. für senior, lat., der Ältere.

Sen, m., jap. Münze = $^1/_{100}$ Yen od. Dollar.

Senacŭlum, n. lat., Sitzungsſaal des Senates in Rom.

Senār, **-ius**, **-iſcher Vers**, m. lat., 6füßiger, aus Jamben beſtehender Vers.

(⏑ — ⏑ — | ⏑ — ⏑ — | ⏑ — ⏑ ⏓).

Senāt, m. lat., Rat der Alten, Stadt-, Staats-

Digitized by Google

rat; **-or**, m., Mitglied desselben, Ratsherr; **-orō di r(u)ōta**, m. it., päpstlicher Obergerichtsrat; **-orīē**, f., dessen Würde, unter Napoleon I. auch Reichsratsbezirk; **-orium**, n. ml., der eine für Mönche und Männer bestimmte Seitenflügel des Kreuzschiffes einer Kirche; **-orius ōrdo**, m., der Senatorenstand; **-us**, f. Senat; **s. academicus**, höchste Universitätsbehörde, Kollegium der ordentlichen Professoren; **s. amplissimus**, der hochweise Rat; **s. consultum**, n., Ratsbeschluß, Ratsverordnung; **s. decrētum**, n., Ratsverordnung; **s. populusque romānus**, m., Senat und römisches Volk, der ganze römische Staat (in Urkunden).

Send, m. oder **-e**, f. altd., geistliches Gericht; **-el**, f. Zindeltaffet; **-gericht**, n., Gerichtsversammlung; **-grafen**, f. Missi.

Séneschāl, f. Seneschall.

Senecīo, m. lat., Pflg., Kreuzkraut; **Jacobāea**, Jakobs-Kreuzkraut; **vulgāris**, gemeine Kreuzwurz.

Senéctus, f. lat., Greisenalter; **s. decrepita**, das hinfällige, höchste Greisenalter.

Senēg|a oder **Senéka-Wurzel**, f. (Wurzel von Polygala Senēga), Klapperschlangenwurzel; **-īn**, n., der scharfe Stoff derselben.

Senesbaum, ꝛc., f. Senne, 2.

Senesc|ēnz, f. nl., das Altwerden, Veralten, Verfallen; **-ieren**, lat., alt werden, veralten.

Séneschall, m. altd. und ml., (Altknecht) ehemals hoher Hof- und Reichsbeamter in Frankreich, Haushofmeister, oberster Gerichtsbeamter und Anführer der Ritterschaft.

Sénex, m. lat., Greis.

Séngo, m., Honigkuckuk, f. Cuculus.

Senhor, port., Señor, span., m. (ßenjōr), Herr, Gebieter; **-a**, f. (ßenjöra), Frau, Gebieterin; **-ita**, f., junges vornehmes Mädchen; **-ito**, m., junger vornehmer Herr.

Sēni, m., Kupfermünze in Japan (1/2 Pf.), Maß in Siam.

Senīl, **-is**, lat., das Greisenalter betr., greisenhaft; **-itas**, f. nl., Greisenalter, Rückbildung der Organismen.

Senior, m. lat., der Ältere, Älteste, Altmeister, Vorsitzende einer Studentenverbindung; **s. ministerii**, der älteste Geistliche einer Stadt; **-āt**, n. nl., 1. Ansehen, Würde des Senior; 2. Erbfolge auf den Ältesten der Familie ohne Rücksicht auf den Grad der Verwandtschaft; **Seniören-Convént**, m., 1. Zusammenkunft der Seniören der Studentenverbindungen; 2. Ausschuß der Delegierten der verschiedenen Fraktionen im deutschen Reichstag und preuß. Abgeordnetenhaus; **seniōrēs**, pl., die Ältesten oder Seniören.

Sēni-pēs, m. lat., sechsfüßiger Vers.

1. **Sénne**, f. deutsch, Rindviehherde, Weideplatz in den Gebirgen der Schweiz.

2. **Sénn|e**, f., **-esblätter**, pl. (arab.), Blätter von Cassia sénna, ein bekanntes Abführungsmittel.

Senónen, pl. lat., gallisches Volk, welches Rom unter Brennus eroberte.

Se non è véro, è ben tróvato, it., Sprichwort: wenn es nicht wahr ist, ist es doch gut erfunden.

Señor ..., f. Senhor.

Sensāl, m. it., Mäkler, Unterhändler; **-ī** oder **Sensarīē**, f., f. Courtage.

Sensatiōn, f. nl., Gefühl, Empfindung, sinnliche Wahrnehmung, Eindruck, Aufsehen.

Sensi|bel, lat. oder **-ble**, fr. (ßangßibb'l), mit Gefühl begabt, durch Gefühl wahrnehmend, augenscheinlich, reizbar, empfindsam, fein fühlend; **-bilität**, f. lat., Empfindlichkeit für Sinneseindrücke, Reizbarkeit der Nerven, Empfindlichkeit, Zartgefühl; **-blerie**, f. fr. (ßangßiblĕrih), Empfindelei; **-ieren**, lat., den Sinnen anschaulich machen, versinnlichen.

Sénsim s. **sensimque**, lat., nach und nach allmählich.

Sensitīv, nl., sinnlich, empfindlich; **-a**, f., **-ae** oder **-en**, pl., f. Mimosen; **-ität**, f. Sensibilität.

Sensor|ia orgāna, pl. nl., Sinneswerkzeuge; **-ium**, n., Sinneswerkzeug; **s. commūne**, der allgemeine Empfindungssitz im Gehirn.

Sénsu, lat., im Sinne, in der Bedeutung; **s. angustiōri**, im engern Sinne; **s. bōno**, im guten Sinne; **s. latiōri**, im weiteren Sinne; **s. mālo**, im schlechten Sinne, in übler Bedeutung; **s. proprio**, im eigentlichen Sinne; **s. sāno**, im natürlichen, vernünftigen Sinne; **s. strictiōri, strictissimo**, im engern, im engsten Sinne.

Sensuāl, lat., sinnlich, wollüstig; **-ismus**, m. nl., 1. der Hang, nach sinnlichen Eindrücken zu handeln, das höchste sinnliche Vergnügen als das höchste Gut, die Schmerzen als das höchste Übel zu betrachten; 2. Lehrbegriff, welcher alle Wahrnehmung auf die Sinne gründet; **-ist**, m., 1. Anhänger desselben; 2. sinnlicher Mensch, Wollüstling; **-ität**, f. lat., Sinnlichkeit, sinnliches Anschauungsvermögen.

Sensuell, f. Sensual.

Sénsus, m. lat., Empfindung, Gefühl, Sinn, Meinung, Gesinnung, Begriff, Bedeutung eines Wortes; **s. commūnis**, gemeiner Menschenverstand, allgemeines Menschengefühl, Gemeinsinn; **s. spirituālis**, geistlicher Verstand der heiligen Schrift.

Sent, schwed., langsam (auf Uhren); **-en**, pl. Sch., dünne biegsame Latten.

Sententi|a, f. lat., Meinung, Urteil, Ausspruch, Denk- oder Sittenspruch, Rechtsspruch; **s. absolutōria**, f. Absolutorium; **s. condemnatōria**, Verdammungsurteil; **s. conditionāta**, bedingtes Urteil; **s. confirmatōria**, Bestätigungsurteil; **s. criminālis**, Straferkenntnis; **s. decisīva**, Endurteil; **s. declaratōria**, Erklärungsurteil; **s. definitīva**, Endurteil; **s. denegatōria**, abschlägiges Urteil; **s. desertōria**, ein wegen Versäumnis verwerfendes Urteil; **s. finālis**, Endurteil; **s. interlocutōria**, Nebenurteil; **s. locatōria**, ordnender Bescheid, Klassenurteil (über die Reihenfolge der Ansprüche in Konkursen); **s. mixta**, (gemischtes) teilweise bestätigendes, teilweise abänderndes Urteil des Obergerichts; **s. paritōria**, Gelebungsurteil, Bestätigung der Vollmacht; **s. purgatōria**, Reinigungs-Urteil; **s. reformatōria**, abänderndes Urteil; **s. ūndae**, Probe des kalten Wassers (Gottesurteil); **-iāl-Versiōn**, f., freie, den Sinn enthaltende, aber nicht wörtliche Übersetzung; **-iōs**, sinnreich, bündig, gedrungen; **-ionándo**, nl., beim Urteilsprechen; **-ionānt**, m., Urteilsverfasser; **-ionārier**, pl., Scholastiker des 12. sec., Anhänger des Petrus Lombárdus, der den Beinamen Magister sententiārum (Meister der Urteile) führte; **-ionieren**, aburteilen, ein Rechtsurteil abfassen; **-iosität**, f., Gedankenreichtum.

Digitized by Google

Sent|énz, f., ſ. Sententia; **-ieren**, lat., fühlen, empfinden, urteilen, meinen.

Sentiment, n. fr. (ſangtimáng), 1. Empfindung, Gefühl, Geſinnung, Meinung, Urteil; 2. breites Halsband von Sammet mit goldenem Schloſſe, Armband mit Haaren; 3. Jägerſpr., Geruch, Witterung; **-ál**, nl., gefühlvoll, gefühlsweich, empfindelnd; **-alíſieren**, empfindeln; **-alität**, f., Empfindſamkeit, Empfindelei.

Sentín|a, f. lat. oder **-e**, f. fr. (ſangtíhn'), Bodenwaſſer des Schiffes, Grundſuppe, Unflat, Auswurf der Menſchheit.

Sentinelle f. fr. (ſangtinéll'), 1. Schildwache zu Fuß; 2. Titel von franz. Zeitungen; **s. perdue** (-perdüh), verlorener Poſten, äußerſte Schildwache.

Séntis, m. lat., Dornſtrauch.

sénza, it., ohne; **s. ornaménti**, Muſ., ohne Verzierung; **s. prejudício** (-ditſcho), ohne Vorurteile; **s. protésto**, ohne Widerſpruch ob. Widerrede; **s. repetitiōnē**, Muſ., ohne Wiederholung; **s. sordíni**, ohne Dämpfer; **s. témpo**, Muſ., ohne beſtimmtes Zeitmaß.

Sēo, m. ſpan., Domkirche.

Sepál|a, pl., **-um**, n. nl., Bot., Kelchblätter.

Sepăr|ábel, lat., trennbar, ablöslich; **-abilität**, f. nl., Trennbarkeit; **-ans**, lat., Bot., trennend, wenn zuſammengewachſene Teile ſich trennen; **-āt**, abgeſondert, einzeln; **-āt-Friede**, m., Sonderfriede (ohne Teilnahme der Verbündeten); **-āti**, pl., Abgeſonderte, Wiedertäufer bes 17. sec., welche ſich gänzlich dem Irdiſchen entzogen; **-átim**, Adv., beſonders, abgeſondert, jedes für ſich; **-atio** oder **-atiōn**, f., Trennung, Sonderung, Scheidung, Teilung der Gemeindegüter (oft verbunden mit Zuſammenlegung der Ackerſtücke der einzelnen Grundbeſitzer); **s. a tóro et ménsa** oder **quoad tórum et ménsam**, Eheſcheidung von Tiſch und Bett; **s. quoad vinculum**, gänzliche Trennung der Ehe; **-atiōnsrecht**, n., Recht einzelner Gläubiger, bei einem Konkurſe im voraus befriedigt zu werden; **-atismus**, m. nl., Streben nach Abſonderung in Glaubensſachen; **-atiſten**, pl., Abweichende vom Kirchenglauben, die ſich dem öffentlichen Gottesdienſte entziehen; **-atiſtiſch**, ſondergläubig; **-atív**, **-ōriſch**, lat., abſondernd, trennend; **-atorium**, n. nl., Scheideglas, Scheidetrichter; **-ātus**, lat., Bot., abgeſondert, durch Zwiſchenräume völlig getrennt; **-āt-Vōtum**, n., Sonderſtimme, von einem einzelnen im Gegenſatze zur Mehrheit abgegebene Erklärung; **-ieren**, abſondern, trennen, ſcheiden.

Sepayo's, pl. ſpan., von se payara, ſich ſelbſt bezahlen, Name der Freiwilligen der ſpaniſchen Republik, welche meiſt vom Rauben und Plündern lebten.

Sepēd|ogenēſis, f. gr., Entſtehung oder Erzeugung von Fäulnis ob. Brand; **-on**, n., 1. Fäulnis, Brandgeſchwür; 2. Achatnatter (Schlange); **-ōniſch**, mit Fäulnis verbunden; **-onogenēſis**, ſ. -ogeneſis.

Sepeh-Sálar, m. perſ., der oberſte Feldherr in einem Kriege.

Sepelieren, lat., beerdigen.

Seph|árdim, pl. (hebr.), ſpaniſche Juden, beſonders die in Jeruſalem; **-er**, ſ. Safar; **-irot**, pl., die Zehnzahl in der Kabbala, ſ. d.

Sepí|a oder **-e**, f. gr., 1. Tintenfiſch; 2. weißes Fiſchbein; 3. braune Farbe zum Tuſchen; **-alíten**, pl. verſteinerte Schaltiere; **-azeichnung**, f., Zeichnung in brauner, getuſchter Manier; **-dium**, n. Faltenkäfer; **-entinte**, f., ſchwarzbrauner Saft des Tintenfiſches.

Sepíment, n. lat., 1. Umzäunung; 2. Bot. innere Wand der Samenbehälter; **-ōsus**, nl., (in einem hohlen, geſchloſſenen Pflanzenteile) durch häutige Körper geteilt.

Seplaſt|arius, m. lat., Arzneiwarenhändler; **-um**, n., Salbe, wie ſie im Altertum in der Straße Seplaſia in Kapua verkauft wurde.

Sēponieren, lat., beiſeite legen, zum ſpäteren Gebrauche zurücklegen, entfernen.

Sēpoſit|a, pl. lat., beiſeite gelegte Sachen; **-iōn**, f., Beiſeitelegung, Abſonderung.

Sepoys, ſ. Sipoys.

Sepp, Abk. von Joſeph, ſ. d.

Septichymie, ſ. Septochymie.

Sepſin, n. gr., Giftſtoff von faulenden Körpern, Leichengift; **Sépſis**, f., Fäulnis.

Sépt|a, pl. lat., 1. durch Mauern und Zäune eingeſchloſſene Räume; 2. die Schranken, innerhalb welcher das römiſche Volk in den Komitien abſtimmte; **-ālē receptaculum**, n. nl., Bot., Scheidewandboden, wenn die Samen an den Scheidewänden, nicht an den Wänden des Fruchtbehälters ſitzen.

Septān|a, f. nl., oder **-fieber**, n. lat.-d., [7 Tage wiederkehrendes Fieber.

Septangūl|ār, nl., ſiebeneckig; **-um**, n., Siebeneck.

Sept|aria, f. nl., Gattung der Röhrenbewohner; **s. arenaria**, Meerpfeife; **s. naviculla**, Nachen-Schiffsſchnecke; **-arien-Thon**, m., ſandfreie Thonart in Deutſchland, welche viele Septarien enthält; **-ātus**, nl., Bot., kammerig, von Querwänden in Abteilungen getrennt.

Sépte, f., ſ. Septime.

Séptem, lat., die Zahl ſieben; **s. dormiéntes**, pl., die Siebenſchläfer (27. Auguſt).

Septémber, m. lat., ehemals der 7te Monat des röm. Kalenders, jetzt der 9te ob. Herbſtmonat; **-tage**, pl., Schreckenstage vom 2. bis 10. und vom 14. bis 17. September 1792 in Paris.

Septembr|iſade, f. fr. (ſeptangbriſ|áhd'), Metzelei der Septembertage, ſ. d.; **-iſeur**, m. (-öhr', Septembermörder; **-iſieren**, niedermetzeln, Greuelthaten verüben; **-iſten**, pl. nl., Anhänger des portugieſiſchen Staatsgrundgeſetzes von 1820.

Septemdeci(m)|duodecimal, nl., zwölfflächig prismatiſch mit 17flächiger Spitze; **-octonāl**, achtflächig mit 17flächiger Spitze.

Septem|lōbus, lat.-gr., Bot., ſiebenlappig; **-nāt**, m. gew. n. nl., Zeitraum von 7 Jahren. Einrichtung von 7jähr. Dauer; **-nervius**, nl., ſiebennervig; **-punctāta (coccinélla)**, f., Siebenpunkt, Marien-, Sonnen- oder Johanniskäfer; **-vir**, m., **-viri** oder **-virn**, pl., Siebenherr, Siebenherrſcher, Mitglied eines **-virāt**, m. oder n., Behörde von 7 Mitgliedern; **-virāt-Tafel**, f., höchſtes aus 7 Richtern beſtehendes Gericht in Ungarn.

Septōn|a oder **-e**, f. lat., Kloſterſtrafe durch Faſten und Geißeln; **s. minor** und **májor**, (kleinere) 7tägige und (größere) 7jährige Kloſterſtrafe, letztere bei Todſünden; **-ār**, n. oder **-ārium**, lat., das Siebenteilige, die 7 Sakramente der kathol. Kirche; **-arius**, m., Vers von 7 Verſfüßen; **-ēdigitātus**, nl., Bot., 7zählig-gefingert; **-ātus**, 7zählig; **-e**, ſ. Septōna.

Digitized by Google

Septenn|ăl, nl., siebenjährig; **-ālität**, f., siebenjährige Dauer (des engl. Parlaments); **-āt**, n., siebenjährige Regierung (der neuern französischen Republik), siebenj. Bewilligung e. Militärvorlage; **-ĭum**, n. lat., Zeit oder Frist von 7 Jahren.

Septentrio, m. lat., (7 Pflugochsen) Sternbild des großen Bären am nördlichen Himmel, mitternächtliche Gegend, Norden, Nordwind; **-ōnāl**, nördlich.

Sept-et-le-va, fr. (ßett e le wa), sieben und der Satz (im Pharaospiel).

Sept|ett, n. it., siebenstimmiges Tonstück; **-hämīē**, **-ichämīē**, f., s. Ichorrhämīē; **-icŏllis**, lat., auf 7 Hügeln erbaut (Rom); **-ĭcus**, Bot., faulend, auf faulenden Körpern wachsend; **-ĭdi**, m. fr., der 7te Tag einer Dekade des franz. republikanischen Kalenders; **-idŭum**, n. nl., 7tägige Frist; **s. duplicātum**, 14tägige Frist; **-ĭca**, pl. gr., beizende oder durchfressende Heilmittel; **-ilatĕrāl**, nl., 7seitig; **-illĭŏn**, f., eine Million Sextillionen (1 mit angehängten 42 Nullen).

Septim|a, f. lat., die 7. Klasse einer Schule; **-āna**, f., Woche; **-ān-Eid**, m., Eid von 7 Verwandten oder Nachbarn; **-āner**, m., Schüler der 7. Klasse; **-e**, f., der 7. Ton einer Oktave; **-en-Accord**, m., Accord, aus Grundton, Terze, Quinte und Septime bestehend; **-ēstris**, nl., 7monatlich; **s. pārtus**, 7monatliche Geburt; **-o**, lat., am 7ten Tage des Monats; **-ōle**, f. it., Zerlegung einer Note in Siebentel; **-ŭs**, m. lat., der Siebente, 7te Lehrer.

Sépti|ordium, n. nl., Bot., Fruchthülle, welche sich durch die Mitte der Scheidewände öffnet; **-pendŭla semĭna**, pl., an den Scheidewänden hängende Samen; **-rēmis**, siebenruderig.

Séptisch, gr., faul machend, durchfressend.

Septizonium, n. lat., hohes 7stöckiges Gebäude, Gebäude mit 7 Säulenreihen übereinander.

Septleva, s. Sept-et-le-va.

Sépt|ochymīē, f. gr., Fäulnis der Säfte, Neigung der Säfte zur Fäulnis; **-on**, n., Faulstoff; **-ophra**, f., Faulfieber.

Septuag|enarius, m. lat., ein Siebzigjähriger; **-esĭma**, f. oder **Sonntag -esĭmae**, der 9. Sonntag (eigentlich der 70. Tag) vor Ostern; **-ĭnta**, 1. siebzig; 2. f., griechische Übersetzung des alten Testaments, von 72 gelehrten Juden auf Befehl des Königs Ptolemäus Philadelphus 200 a. Chr. in Alexandria angefertigt.

Septŭlum, n. nl., kleine Zwischenwand.

Séptum, n. lat., Verzäunung, Scheidewand in Teilen des menschlichen oder tierischen Körpers; **s. auris**, Trommelfell des Ohres; **s. cŏrdis**, Sch. des Herzens; **s. lucĭdum**, markige Sch. des Gehirns; **s. narĭum**, Sch. der Nase; **s. scrōti**, Sch. des Hodensacks; **s. transvĕrsum**, Zwerchfell.

Sépt|unx, m. lat., $^7/_{12}$ As, 7 Stück; **-ŭor**, n. it., Musikstück für 7 Instrumente; **-uplieren**, nl., versiebenfachen; **-uplinĕrvius**, Bot., 7fach gerippt; **-uplum**, n. lat., das Siebenfache.

Sepulcrāl, lat., das Grab betr.; **sepŭlcri vĭolātio**, f., Verletzung des Grabes; **sepŭlcrum**, n., Grab, Grabmal.

Sepultūr oder **-ă**, f., Begräbnis, Beerdigung, Bestattung; **s. asinīna**, (Esels-) oder **canīna**, (Hunde-), unehrliches Begräbnis; **s. honĕsta**, ehrenvolles Begräbnis.

Seq., Abk. für séquens, lat., der Folgende.

Sequăna, m., lat. N. für den Seine-Fluß (ßähn'-).

Sequēl|a, f. lat., die Folge, das Gefolge; **s. publĭca**, Landfolge, Verbindlichkeit der Unterthanen, im Falle der Not dem Aufgebot des Gerichtsherrn zu folgen; **s. territoriālis**, Dienste, welche der Landesherr von den Unterthanen fordern darf; **-ae jus**, n., Gefolgerecht.

Sequence, f. fr. (ßekängß'), Betrügerei der Bankhalter, indem sie die Karten im Pharao so legen, daß anfangs alle Spieler verlieren.

Séqu|ens, lat., der, die, das Folgende; **-entēs**, pl., die Folgenden; **-enz**, f., 1. Folge, Reihe; 2. Bezeichnung verschiedener Gesänge in der kathol. Kirche; 3. harmonische Folge von Accórden; 4. aufeinander folgende Karten derselben Farbe im Piquetspiel, Folgesatz im Pochspiel; 5. Spiel mit deutschen Karten, das von 2—9 Personen gespielt werden kann; **-ester**, lat., 1. m., Vermittler, Verwalter eines mit Beschlag belegten Gutes oder Hauses; 2. n., gerichtlicher Beschlag auf ein Gut ꝛc.; 3. n., der in der neuen Knochenmasse noch festsitzende abgestorbene Knochen.

Sequestr|atio oder **-atiōn**, f. lat., Beschlaglegung, einstweilige Verwaltung streitiger Güter; **s. necessarĭa**, obrigkeitliche Beschlagnahme und Verwaltung; **s. voluntarĭa**, freiwillige Übergabe eines Gutes zur einstweiligen Verwaltung; **-ātor**, m., s. Sequester (1); **-ieren**, in Beschlag nehmen und einstweilen verwalten; **-ierung**, f., s. -atiōn; **-otomīē**, f. lat.-gr., wundärztlicher Schnitt zur Entfernung von Sequestern (s. d. 3).

Sequltur, lat., es folgt, es ergiebt sich.

Sequōja, f. nl., Pflg. **sempervīrens**, Mammutbaum.

Ser, s. Seer.

Sér|a, f., 1. lat., Querriegel, Querbalken; 2. it. (ßera), Abend; **-ab**, s. Sarab; **-ac**, m. schweiz., 1. weißer Molkenkäse; 2. eine scharf abgegrenzte Eis- oder Schneemasse, -Eisturm.

Serăfins, pl., bunte mit Blumen bedruckte engl. Wollenzeuge.

Serai, pers., oder **Serail**, fr. n. (ßerálj), Palast des türk. Kaisers; **Serai-Agassi**, m., Oberaufseher des Palastes.

Serails, pl., lockere feine Halbtücher von hellen Farben.

Serancolin, m. fr. (ßerangkólâng), Achatmarmor vom gleichnamigen Orte in den Pyrenäen.

Seräp|a oder **-e**, f., bunte wollene Decke mit einem Loch, um den Kopf hindurchzustecken, Mantel in Mexiko; **-ēion** oder **-ēum**, n. gr., Tempel des ägyptischen Gottes Seräpis, s. d.

Séraph, m., **-im**, pl. hebr., Lichtengel; **-ĭel**, m. (muhammed.), Engel des jüngsten Gerichts; **-ine**, f., N., bed. die Himmlische; **-inenkuß**, m., Weihekuß der protestantischen Mucker; **-isch**, engelgleich, höchsterhaben; **-ischer Orden**, m., Franciskaner-Orden; **-isieren**, zum Seraph erheben.

Seräp|ias oder **-ie**, f. nl., Pflg. von vielen Arten, Riesblatt, Riesekraut; **-is**, m., ägypt. Gottheit der Fruchtbarkeit, später mit Osiris verwechselt und als Jupiter Seräpis von den Römern verehrt; **-ōn**, n., N. eines mit Bälgen und Walze versehenen musikalischen Instruments.

Seráskī(i)er, m. türk., Heerführer, General.

Seraff|äner, f. Sereschaner; **-e**, f., Art ostind. Kattun.

Seratkuly, pl. türk., ehemals Reiterei an der österreichischen Grenze.

Digitized by Google

Ser|bāz, m. perſ., der den Kopf aufs Spiel ſetzt, mutig, kühn, N. des regulären perſ. Fußvolks; **-bet**, ſ. Sorbet.

Serdāb, f. perſ., (kaltes Waſſer) Ciſterne (ſ. d.) in den Wüſten Mittelaſiens; **-ack**, m., poln. buntgeſtickte Weſte von Schafleder; **-ar**, m. perſ., Häuptling, ſ. Sirdar; **S. ékrem**, Oberbefehlshaber; **-ári**, m., Reiſemantel mit Kapuze.

Sēren, Sēres, pl., im Altertum N. eines Volkes im äußerſten Oſten Aſiens (Oſttübet oder China), berühmt durch die Bereitung ſeidener (ſeriſcher) Stoffe.

Serēn|a, f., lat. N., beb. die Heitere; **-āde**, fr. oder **-āta**, f. it., Abendmuſik, Ständchen; **-iſſima**, f. oder **-iſſimus**, m. lat., die, der Durchlauchtigſte (Fürſtin oder Fürſt); **-ītas**, f., 1. Heiterkeit, Ruhe des Wetters; 2. Titel der Kaiſer und Könige; **-o**, 1. it., Muſ., heiter, vergnügt; 2. m. ſpan., Nachtwächter; **-us**, m., lat. N., beb. der Heitere.

Sēr|es, ſ. Sēren; **-eſchāner** oder **-eſſāner**, pl., Rotmäntel, auserleſene, zu Polizeidienſten verwendete Mannſchaften der öſterreich. Grenzregimenter.

Serge, f. fr. (ßerſch'), Sarſche, leichtes geköpertes Wollenzeug, mit Beifügung der Städte, wo ſie verfertigt werden, z. B. s. de Berry.

Sergeant, m. fr. (ßerſchánt, gew. ßerſchánt), 1. der älteſte Unteroffizier einer Kompagnie, auch Weibel, Rottmeiſter; 2. Gerichts-, Polizei-Diener; **s. at law**, m. engl. (ßórdſchánt ät láh), Sachwalter, Rechtsgelehrter erſten Ranges; **-Major**, m., oberſter Wachtmeiſter in einer Feſtung.

Ser|gette, f. fr. (ßerſchétt'), ſchmale Sarſche, Serge (ſ. d.); **-gi-Emíni**, m. türk., (Verwalter des Zahltuches) Schatzmeiſter der Flotte; **-hadd-Aga**, m. türk., Befehlshaber einer Feſtung.

Seri|a, pl. lat., ernſthafte Dinge; **-ális**, nl., Bot., gereihet; **-alität**, f., Ordnungs-, Zifferreihe; **-aſkája**, n. ruſſ., Grauwerk, Feh; **-asker**, m., ſ. Serasker.

Seríba, f. arab., Handelsplatz, Faktorei in Afrika.

Serle|áti, pl. lat., Seidenvögel (mit weichem, ſeidenartigen, bunten Gefieder); **-éus**, nl., ſeidenhaarig; **-in**, n., Seidenfaſerſtoff; **-it**, m., glimmerartiges Mineral im Taunusſchiefer; **-us**, lat., Bot., atlasartig, glänzend.

Seri|é oder **-ēs**, f., **-en**, pl., Reihe, Zahlenreihe, Reihenfolge der Ausgabe u. Wiedereinlöſung öffentlicher Schuldpapiere; **-emloose**, pl., unkündbare Staatspapiere, deren Tilgung durch Auslooſung erfolgt; **-ousement**, fr. (ßeriöſ'máng), ernſtlich, ohne Spaß; **-eux** (ßeriö), ernſthaft, feierlich; **-nette**, f. (ßerinétt'), Vogelorgel, kleine Drehorgel zum Abrichten der Singvögel.

Serin|ga, f. port., ſ. Kautſchuk; **-gueiro**, m. (-ghēro), Einſammler des Kautſchuk; **-kī**, pl. ruſſ., (kleine Grane) Benennung der Platinbukaten.

Serinus hortulānus, m. nl., Girlitz, Finkenart.

Seri|ōs, ſ. serieux; **-o**, **-ōso**, it., Muſ., ernſt, feierlich; **-ōla**, f. nl., 1. Pflz. **-ūrens**, Neſſelſalat; 2. Gattung der Makrelen in den oſtind. Meeren.

Seriphiſch, gr., ſtumm, ohne Geſang, von der griech. Inſel Seriphos, wo die Fröſche nicht quaken ſollen.

Sērisch, ſ. Sēren.

Ser|īus, lat., ernſt, ernſthaft; **-iwellöes**, pl. port., Elefantenzähne unter 18 Pfund.

Sérmo, m. lat., Rede, Unterredung, Gerede; **s. convivālis**, Tiſchrede; **-cinatiōn**, f., 1. Unterredung, Geſpräch; 2. Redefigur, durch welche man eine abweſende Perſon als redend einführt; **-cinieren**, ſich unterreden, ſchwatzen; **-logium**, n. lat.-gr., Predigtſammlung.

Sermōn, m. lat., 1. ſ. sermo; 2. Leichenrede, langweilige Rede oder Predigt; 3. fr. (ßermóng), Predigt, Kanzelrede; **-ēs**, pl. lat., Benennung der Satiren des Horaz; **-ologium**, n. lat.-gr., Predigtſammlung.

Sēro, lat., ſpät; **s. sapiant Phrýges** od. **Trojāni**, die Phrygier oder Trojaner werden (zu) ſpät klug; **s. veniéntibus ossa**, den zu ſpät Kommenden (gehören) die Knochen (die Letzten beißen die Hunde).

Ser|ōs, nl., blutwäſſerig, dem Blutwaſſer ähnlich; **-okowoi**, ſ. Sarakowoi; **-olin**, n. nl., ein aus dem Blut gewonnenes Fett; **-on**, m., Gewicht bei den Negern; **-one**, f., ſ. Surone; **-ōſität**, f. nl., wäſſerige Beſchaffenheit; **-ōsus**, ſ. serōs; **-otinus**, lat., Bot., ſpät, verſpätet (wachſend).

Serpellière, f. fr. (ßerpeljähr'), Art Packleinwand.

Sérpens, lat., 1. Bot., kriechend, wellenförmig auf der Erde anlaufend; 2. Heilkunde: von einem Teile zum andern ziehend (Schmerzen, Entzündung); 3. m. u. f., kriechendes Geſchöpf, Schlange.

Serpént, m. fr. (ßerpáng), Schlangenrohr, Schlangenbaß, muſik. Blasinſtrument mit gewundenem Rohre; **-aria virginiāna**, f. nl., virginiſche Schlangenwurzel; **-arīn**, n., bitterer Stoff derſ.; **-arius**, m. lat., Schlangenträger, 1. Beiname des Äsculap; 2. ſ. Ophiuchus; 3. ſ. Secretär, 3; **-ēs**, pl., Schlangen; **-ieren**, ſich ſchlängeln; **-in**, m., 1. Schlangenſtein, dunkelgrüner, ſchlangenähnlich gefleckter Talkſtein; 2. ehemals ein grobes Geſchütz; 3. Hahn des Flintenſchloſſes; **-ine**, f., 1. Schlangen- oder Wendeltreppe; 2. ſchlangenförmige Windung eines Fluſſes; **-inél**, m., Doppelhaken, Art Büchſe, welche 16—19 Lot ſchoß; **-ini**, pl. lat., Schlangenverehrer; **-in-Indiāner**, pl., Schlangenindianer; **-iniſche Verſe**, pl., Schlangenverſe, deren Anfang und Ende gleiche Worte enthalten; **-ino vérdē antico**, m., grüner Porphyr; **-inum lignum**, n., Schlangenholz; **-inus**, ſchlangenförmig; **-iſt**, m. fr. (ßerpangt-), Bläſer des Serpent, ſ. d.; **-ōſen**, pl. it., (Schlängler) Art Schwärmer bei Luſtfeuerwerken.

Serp|īgo, f. nl., Wander-, Zitterflechte (Hautkrankheit); **s. perinaeālis**, das Jucken in der Scham- und Aftergegend; **-illière**, ſ. Serpelière; **-illum**, n., ſ. Thymus; **-ula**, f., Röhrenwurm; **-uliten**, pl., Verſteinerungen aus der Familie der Röhrenwürmer; **-uliten-Kalk**, m., Kalklager mit ſolchen Verſteinerungen; **-hlum**, n. lat., Feldkümmel, Quendel, ſ. Thymus.

Sérr|a, f., 1. lat., Säge, zangenförmige Schlachtordnung; 2. port., Gebirgskette, Gebirge; **-adille**, ſ. Ornithopus sativus; **-anilla**, f. ſpan. (-ilja), Hirtenlied; **-ano**, m. ſpan., Bergſcheide; **-anus**, m. nl., Sägebarſch (Fiſchgattung); **s. gigas**, Meerheiliger oder Barbier; **s. Piranha**, Fiſchzahn, gefräßiger Raubfiſch Braſiliens; **s. sálmo**, m., Sägeſalm (Lachsart); **-āta sutūra**, f. lat., ſägeförmige Naht (der Schädelknochen); **-āti nummi**, pl., gezähnte Münzen, römiſche, mit ausgezahntem Rande; **-āto-crenātus**, nl., Bot., geſägt-gekerbt; **-āto-dentātus**, geſägt-gezähnt; **-ātor**, m., Säger, Taucherite; **-atūla**, f., lat., Pflz. Scharte; **arvénsis**, Ackerbiſtel; **tinctoria**.

Digitized by Google

Färberſcharte; **-atularia intersitia**, pl., Sägeeinſchnitte; **-atūrae**, pl. Bot., Sägezähne; **-ātus**, geſägt, ſägezähnig; **-e**, f. fr., 1. Gewächs-, Treibhaus; 2. Kralle, Klaue der Raubvögel; **-icornia**, pl. nl., Sägehörner (Käfer); **-ifĕrae**, pl., Sägeträger, Säge- u. Holzweſpen; **-opálpus**, m., Beilkäfer; **-ulātus**, fein geſägt.

Serſche, ſ. Serge.

Sertifórmis, nl., Bot., kranzförmig.

Sertões, pl. port., hügelige Steppen u. Grasebenen in Braſilien.

Sertul|ária, f. nl., Blaſenkoralline, Meertanne, gegliedertes Korallenmoos; **-ātus**, Bot., einem Blumenſtrauß ähnlich.

Sérum, n. lat., der wäſſerige Teil der geronnenen Milch (Molken), des Blutes ꝛc.; **s. lactis**, Molken; **s. l. aluminōsum**, Alaunmolken; **s. l. dúlce**, ſüße Molken; **s. l. factítium**, künſtliche Molken; **s. l. martiātum**, Eiſenmolken; **s. sanguínis**, Blutwaſſer. [katze.

Sérv|a, f. lat., Sklavin; **-al**, m., afrik. Tiger-

Servant, fr. (ſerwáng), dienend; **s. d'armes**, m. (-darm'), Waffenknecht, Knappe, dienender Bruder der Johanniter-Ritter; **-e**, f. (ſerwángt'), 1. Dienerin, Magd; 2. Taſſen-, Tellergeſtell, Nebentiſchchen.

Servā́|ſia, f., **-ſius**, m., **-tĭa**, f., **-tius**, m. nl., N., beb. Erhalter(in); **-tă** oder **-te**, f. lat., N., beb. die Erhaltene; **-tĭtium**, n. nl., Rettungs-, Bergelohn; **-tor**, m. lat., Erretter, Erhalter (Beiname des Jupiter); **-trix**, f., Erhalterin, Beiname der Juno und Minerva; **-tus**, m., N., beb. der Erhaltene, Gerettete.

Servelatwurſt, ſ. Cervelatwurſt.

Sérv|en oder **-i**, pl. lat., Diener der heil. Jungfrau, Weißmäntel, Mönchsorden des 13. sec.; **-éntē**, m., ſ. cavaliērē servéntē.

Service, m. und n. fr. (ſerwißh'), 1. Dienſt, Dienſtleiſtung, Trinkgeld für die Bedienung in Gaſthöfen; 2. das vollſtändige Tafelgeſchirr; 3. gew. Servis, die dem Soldaten im Quartier zu gewährende Verpflegung, Steuer dafür, Mietsentſchädigung für Offiziere und Militärbeamte; **-Commiſſiōn**, f., Verpflegungs-, Einlagerungs-Behörde; **-Gelder**, f., Verpflegungsgelder.

Serv|idumbre, f. ſpan., das aus den Granden beſtehende königl. Gefolge; **-ientēs**, pl. lat., Dienende, dienende Brüder des Johanniterordens; **-ieren**, lat., dienen, im Dienſte ſtehen, bedienen, aufwarten, die Speiſen anrichten und auftragen; **-iette**, f. fr. (ſerwjétt'), Teller, Mundtuch.

Servīl, lat., knechtiſch, niederträchtig, kriechend; **-e**, pl., **-er**, m., Knechtiſcher, ſ. Abſolutiſten; **-ēs (littĕrae)**, pl., die Dienſtbuchſtaben der hebr. Sprache, welche nicht mit zum Stamme des Zeitworts gehören, ſondern zur Umformung desſelben gebraucht werden; **-ismus**, m. ob. **-ĭtät**, f. nl., Knechtsſinn, Kriecherei.

Serving, pl. Sch., Taue zur Bekleidung.

Serv|ĭs, ſ. Service; **-iten**, pl. nl., Diener der heil. Jungfrau, ein im 13. sec. geſtifteter Bettelorden; **-iteur**, m. fr. (ſerwitöhr), 1. Diener; 2. Begrüßung; **-itia**, pl. lat., Dienſte, Herren- oder Frondienſte; **s. determināta**, gemeſſene Fronen; **s. indeterminăta**, ungemeſſene Fronen; **s. manuāria**, Handdienſte, Handfronen; **s. vasallĭtĭca**, Lehns- oder Ritterdienſte; **s. venatōria**, Jagdfronen; **-ĭtium**, n., Dienſtbarkeit, Knechtſchaft, Sklaverei; **-itor**, m., Diener; **-itors**, pl. engl. (ßérwiters), ärmere Schüler auf engliſchen Hochſchulen; **-itus**, f. lat., 1. Sklaverei, Sklavenſtand; 2. Dienſtbarkeit, Haftlaſt (Gerechtigkeit ob. Recht); 3. Zwangspflicht; **s. affirmatīva**, freie Benutzung einer Sache durch den Nichteigentümer; **s. aquaeductus**, Waſſerableitungsrecht; **s. aquaehaustus**, das Recht, auf fremden Grundſtücken Waſſer zu ſchöpfen; **s. itinĕris**, Recht des Fußſteigs durch ein Nachbargrundſtück; **s. jūris pascéndi**, Hut- oder Triftgerechtigkeit; **s. negatīva**, Beſchränkung des Eigentümers durch einen andern; **s. onĕris ferēndi**, Recht, einen Teil des Gebäudes auf der Nachbarmauer ruhen zu laſſen; **s. prospéctus**, Recht der freien (unverbauten) Ausſicht; **s. stillicidii**, Traufrecht; **s. viae**, Fahrwegs-, Durchgangs-Gerechtigkeit; **-ĭtūt**, n., **-ĭtūten**, pl., ſ. -itus (2).

Sérvum arbitrĭum, n. lat., unfreier Wille, nach Luthers Lehre der menſchliche Wille, welcher nur durch die göttliche Gnade frei werden kann.

Sérvus, m. lat., Diener, Knecht, Sklave; **s. observantissĭmus**, in Briefen abgekürzt s. o., gehorſamſter Diener; **s. servōrum déi**, Diener der Diener Gottes, Beiname des Papſtes.

Sĕſam oder **-um**, n. lat., Pflg. **oriéntāle**, Kunſchut, ägyptiſcher Ölſame, aus dem das **-öl** gepreßt wird; **-beinchen, sesamoidĕa óssa**, pl., kleine Knöchelchen in der Nähe der Gelenke.

Sesĕl|i, n. oder **-is**, f. lat., Pflg. Seſel; **Hippomarāthrum**, Roßdill; **tortuōsum**, Roßkümmel.

Sesia, f. nl., Gattung der Schwärmer (Schmetterlinge), Glasflügler; **s. apiformis**, Bienenſchwärmer; **s. asilifórmis**, Raubfliegenſchwärmer; **s. culicifórmis**, Mückenſchwärmer.

Sésqui, lat., anderthalb; **-chloretum férri**, n. nl., Eiſenchlorid, Eiſenblumen; **-pedālis**, lat., 1. $1^1/_2$ Schuh lang, ellenlang; 2. von der Rede: hochtrabend; **-sulphurātum stibii**, n. nl., Anderthalb-Schwefelantimon.

Sessilis, lat., Bot., ſitzend, ſtiellos.

Seſſ|iōn, f. lat., 1. Sitzung (einer Behörde), Sitzungszeit; 2. in Schottland: hohes Gericht; **-orium**, n., Stuhl, Seſſel, Sitz, Wohnſitz.

Séſt|at, m. ung., öſterreich. Siebenkreuzerſtück; **-er**, m. oberd., Hohlmaß, im Elſaß Fruchtmaß = 4 Quart, in der Schweiz für Flüſſigkeiten = 8 Kannen, in Baden = 15 l; **-érz**, lat., 1. m., altröm. Silbermünze = 15 Pf.; 2. n. ob. **sestertĭum**, 1000 Seſterzen oder 150 M; **-étto**, n. it., ſ. Sextett; **-ine**, f. ital. und ſpan., Dichtungsform, aus 6 ſechszeiligen Strophen mit verſchränkten Reimen beſtehend; **-ĭno**, m., ehemals Kupfermünze in Mailand = $^1/_6$ Soldo.

Sesuvium, n. nl., Pflg. **portulacástrum**, portulakartiges Gliederkraut (Südamerika).

Sēta, f. lat., 1. Borſte; 2. Bot., Fruchtſtiel der Mooſe; **-ēa**, pl. nl, Borſtentiere; **-ēo-acuminātus**, Bot., borſtenförmig-langzugeſpitzt; **-ēo-mucronātus**, borſtig-geſpitzt; **-ēo-plumōsus**, borſtenartig-federförmig; **-ēum**, n., 1. Borſtentier; 2. Haarſeil; **-ēus**, Bot., borſtenförmig, mit Borſten beſetzt.

Sétae siliquae hirsūtae, pl. lat., Kuhkrätze, Haare der Fruchthüllen von Stizolobium prurĭens (ſ. auch Dolichos), welche auf der Haut der

Digitized by Google

Menschen und Tiere ein brennendes Jucken verursacht (Ost- und Westindien).

Setaria, f. nl., Pflg. Borstenhirse (auch panicum setaria), ein gutes Viehfutter; **germanica**, kleine deutsche Kolbenhirse; **glauca**, fuchsgelbes Fennichgras; **italica**, ital. Kolbenhirse; **spicāta**, Negerhirse; **viridis**, gemeines Fennichgras.

Seth, m., 1. hebr. N., beb. der Ersatz, Setzling; Sproß; 2. ägypt. N. für Typhon, s. d.; **-iten**, pl., Nachkommen des Seth.

Setier, m. fr. (ßetjé), 1. franz. und niederländ. Getreidemaß, über 2 Scheffel; 2. Weinmaß in der Schweiz = 8 Pinten.

Setil|ker, nl., **-ger**, lat., Borsten tragend; **-gĕra**, pl., Borstentiere (Schweine).

Sétnik, m. poln., Hauptmann.

Setōsus, lat., Bot., mit Borsten besetzt.

Séttō communi, pl. it., die 7 Gemeinden in der Provinz Vicénza (witschénza), deren Bewohner von den alten Cimbern und Teutonen abstammen sollen.

Séttels, pl. deutsch, Rasenbekleidung steiler Deiche an der Außenseite.

Settl|ement, n. engl. (ßétt'lment), Niederlassung, Ansiedelung; **-ers**, pl., Ansiedler, besonders freigewordene Neger, die aus Nordamerika nach Sierra Leone in Afrika zurückgeführt werden.

Setzbord, n. Sch., aufzusetzende u. abzunehmende Planken zur Erhöhung des Bordes kleiner Schiffe, um das Überschlagen der Wellen zu verhindern.

Seu, lat., oder.

Seufalien, pl. nl., schlecht ausgeprägte Münzen.

Sève, f. fr. (ßäw'), Nahrungssaft der Pflanzen, Würze des Weines.

Sévek, s. Sebak.

Sevēr, lat., ernst, strenge, unerbittlich.

Severambien, n., Art Schlaraffenland, s. Utopien.

Severin, m. nl., N., beb. der Ernsthafte.

Sevēr|ität, f. lat., Ernst, Strenge; **-us**, m., N., beb. der Strenge.

Sévigné, f. fr. (ßewinjéh), Brustgeschmeide für Frauen, nach der Frau von S. († 1696) benannt.

Seville, m. fr. (ßewilj'), feiner Schnupftabak, ursprünglich von Sevilla in Spanien.

Sēvir, m. lat., Sechsmann, Mitglied einer Behörde von 6 Männern; **-āt**, m., gew. n., dessen Amt.

Sèvres, pl. (ßäw'r), Porzellan- und Glaswaren aus den Werkstätten von S. bei Paris.

Sēvum, n., s. sebum.

Sew|age-Syſtĕm, n., Reinigung der Abtritte durch Ausspülen mit Wasser; **-ings**, pl. engl. (ßjúings), Nähgarne; **-ruge**, m. russ., Rüsselstör des kaspischen Meeres (acipénser hélops).

Sex, lat., sechs.

Sexag|enarius, m. lat., ein Sechzigjähriger; **-ēni**, pl., je 60; **-esima**, f. od. **Sonntag -esimä**, der 8. Sonntag vor Ostern; **-esimāl-Einteilung**, f., Einteilung der Stunde oder des Winkelgrades in 60 Minuten u. s. w.; **-inta**, sechzig; **-ōn**, n. lat-gr., Sechseck.

Sexangūl|āris, nl. oder **-ātus**, lat., sechseckig; **-um**, n., Sechseck.

Sexcent|enarium, n. nl., Feier des 600jährigen Bestehens; **-ies**, lat., Adv., 600mal, sehr oft.

Sexennium, n. lat., Zeit von 6 Jahren.

Sext, s. Horae 1.

Sext|a, f. lat., die 6. Schulklasse; **-accord**, m. lat.-fr., Versetzung des Dreiklangs, so daß eine Sexte gebildet wird; **-aner**, m., Schüler der 6. Klasse; **-ant**, m., 1. Sechstelkreis; 2. Winkelmesser mit einem Sechstelkreise; **-arius**, m., altrömisches Hohlmaß; **-e**, f., 1. der 6. Ton der Tonleiter; 2. sechs aufeinander folgende Karten derselben Farbe im Piquét; **-ernen**, pl. nl., Hefte von 6 Bogen; **-erniōnēs**, pl., Hefte von 6 Blättern der Bibelhandschriften; **-ett**, n., sechsstimmiges Ton- oder Gesangstück; **-idi**, m. fr., der 6. Tag der Dekade des republikanischen Kalenders; **-ilis**, m. lat., der 6te, später der 8. Monat des röm. Kalenders (August); **-illiōn**, f. nl., eine Million Quintilliönen oder 1 mit angehängten 36 Nullen; **-ilschein**, m., Entfernung zweier Planeten um 60 Grad des Tierkreises; **-ole**, f., Gruppe von 6 gleichwertigen Noten; **-um**, n. lat., das sechste (Gebot); **-uor**, n. fr., Musikstück für 6 Instrumente; **-uplum**, n. nl., das Sechsfache; **-us**, m., der Sechste.

Sexuāl, lat., geschlechtlich, auf die Verschiedenheit des Geschlechts sich beziehend; **-ist**, m. nl., Anhänger des Linné'schen Pflanzensystems; **-ität**, f., Geschlechtsleben; **-Syſtĕm**, n. lat.-gr., Linné's Einteilung der Pflanzen nach Geschlechtsteilen; **-trieb**, m. lat.-b., Geschlechtstrieb.

Sexuéll, s. sexual; **-er Dimorphismus**, m. lat.-gr., Verteilnug der beiderlei Geschlechtsorgane auf 2 verschiedene Individuen.

Sexus, m. lat., 1. natürliches Geschlecht; 2. Geschlechtsglied; **s. potior**, **sequior**, männliches, weibliches Geschlecht.

Sey|ab, m. arab., muhammedanischer Bettelmönch; **-bāni**, pl., Art türk. Reiter, ähnlich den Dragonern.

Seym, m., s. Sejm.

S. F., Abk. für Sácris faciándis, lat., zur Verrichtung religiöser Handlungen (auf Münzen); **sf.**, Abk. für: **Sforz|ándo** od. **-āto**, it. Mus., stärker, verstärkt.

Sfumāto, it., rauchig, wolkig, mit unbestimmten Umrissen gemalt.

S. G. D. G., Abk. (auf französischen Fabrikerzeugnissen) für sans garantie du gouvernement (ßang garangtih dü guwern'máng), ohne Gewährleistung der Regierung.

Sgóntschik, m. russ., Ochsentreiber.

Sgraffito, m. it., gekratzte Malerei auf nassem Mauerbewurf von Kalk, Sand und Kohlenstaub, welcher mit Weiß überzogen wird.

Sguardio, m. it., das höchste Rittergericht des Johanniterordens, dem auch der Großmeister unterworfen war.

Sh., Abk. für Schilling, s. d.; **s. h.**, Abk. für sálvo honōre, s. d.

Shaban, s. Schaban.

Shák|do, n. jap., Legierung von Kupfer mit 1 bis 10 Prozent Gold; **-e**, engl. (schék), schüttelu; **-ehands**, pl. (-händs), Schüttelhand, Händedruck; **-ers**, pl. (schékers), Schütteler, Zitterer, Sekte der Quäker.

Shámrock, n. irl. (sch-), Klee, Kleeblatt (im irischen Wappen).

Shanty, m. engl. (schänti), Blockhaus im Westen von Nordamerika.

Shaping-Maſchine, f. (engl.), Feil- oder kleine Metallhobelmaschine.

Share, n. engl. (schär), Teil, Anteil, besonders der eines claim, s. d.

Digitized by Google

Sharper, m. engl. (schárper), Gauner, Taschendieb.
Shaw, m. engl. (schâ), persisches Gewicht.
Shawl, m. engl. (schâl), feinstes Wollenzeug aus Kaschmir, Umschlagetuch für Frauen, schmales Halstuch.
Sheabutter, f. (schih-), Fett aus den olivenartigen Früchten von Bassia, s. d.
Sheep, n. engl. (schihp), Schaf; **-farmer**, m., Schafpächter (Australien).
Shelala, m. engl. (schélâla), eichener Knüppel, Schlagwaffe der Irländer.
Sherardia, f. nl., Pflz., nach dem engl. Botaniker W. Sherard († 1728) benannt; **arvénsis**, Ackerröte. ein den Schafen nachteiliges Kraut.
Sheriff(f), m. engl. (schérrif), Landrichter, Oberbeamter einer Grafschaft. [in Andalusien).
Sherry, m. engl. (schérri), Xereswein (von Xeres
Shilling, s. Schilling.
Shewruge, m., s. acipenser.
Shinn|ers, pl. engl. (schinners), betrügerische Kaufleute in Nordamerika, welche Geld zusammenborgen; **-ing**, n., das betrügerische Borgen.
Shinto-Religion, f., vor dem Buddhismus herrschende und jetzt wieder begünstigte Religion in Japan.
Ship, m. engl. (schipp), Vollschiff, Dreimaster; **ship-chandler-chop** (schipp tschándler schopp), Schiffskrämerladen, in welchem alle nur möglichen Bedürfnisse für die Schiffer verkauft werden.
Shir|e, m. engl. (schihr, in Zusammensetzungen: scheir), Landbezirk, Grafschaft; **-ting**, m. oder n. engl. (schörting, gew. Schirting), Hemdleinwand, feines Baumwollenzeug.
Shócking, engl. (sch-), anstößig, auffallend, gegen den Anstand verstoßend.
Shoddy, m. engl. (schóddi), 1. Lumpenwolle, Kunstwolle aus gerissenen Lumpen; 2. Verkäufer schlechter, verfälschter Ware, auch reicher Lump in Nordamerika.
Shoe-black, m. engl. (schublack), Schuhputzer.
Shógun, m., ehemals weltlicher Herrscher in Japan.
Shoot|er, m. engl. (schúter), Schütze; **-inghouse**, n. (-inghaus), Schießhaus.
Shop, n. engl. (schopp), Kaufladen; **-girl**, f. (görl), Ladenmädchen, Verkäuferin; **-keeper**, m. (-kiper), Krämer; **-ocracy**, f. (schopókraßi), Krämerherrschaft; **-pieren**, **-ping**, die Waren in den Kaufläden durchsuchen und nichts kaufen.
Short, engl. (sch-), kurz; **-writing**, f. (-reiting), s. Stenographie. [Vivatrufen.
Shout, n. engl. (schaut), Freudengeschrei, das
Show, m. engl. (schoh), festlicher Aufzug des Lordmayors in London.
Shrapnels, pl. engl. (schräpnéls), Granatkartätschen, vom Engländer Schrapnel 1795 erfunden.
Shrimps, pl. engl. (sch-), Seegarneelen, Taschenkrebse.
Shrub oder **Shrup**, m. engl. (schröbb), Getränk aus Branntwein, Zucker und Citronensaft.
Shuddy, s. Shoddy.
S. h. v., Abk. für: sub hac vōce, lat., unter diesem Worte (Hinweisung in Wörterbüchern).
Si, it. (ßi), 1. ja! ja doch!; 2. man, z. B. si replica, man wiederhole.
Si, chem. Zeichen für Silicium; **$\overline{Si}$**, für Kieselsäure.
Siagantritis, f. gr., s. Siagonantritis.
Siagon|ágra, f. gr., Kinnbackengicht; **-antritis**, f., Entzündung der Schleimhaut der Oberkieferhöhle; **-ōten**, Breitmäuler (Fische).
Sialaden|itis, f. gr., Entzündung, u. **-óneus**, m., Anschwellung der Speicheldrüse.
Sialagóg|a, pl. gr., den Speichel befördernde Heilmittel; **-isch**, speicheltreibend.
Siál|in, n. gr., Speichelstoff; **-is**, f., Wasserflorfliege, Schlammnetzfliege; **-ismus**, **-ōchus**, m., Speichelfluß; s. **abdominālis**, Unterleibs-Speichelfluß.
Siálo|diapedḗsis, f. gr., Durchschwitzung des Speichels auf der Wange; **-kinētika**, pl., s. Sialagōga; **-lithiásis**, f., Erzeugung von Steinchen in den Speicheldrüsen; **-lithos**, m., Speichelstein; **-logiē**, f., Lehre vom Speichel.
Siál|ōma oder **-on**, n., Speichel; **-óneus**, m., Speicheldrüsen-, Froschgeschwulst; **-orrhōa**, f., Speichelfluß; **-oschḗsis**, f., Speichelverhaltung, Unterdrückung der Absonderung; **-oshrinx**, f., Speichelfistel; **-ozemiē**, f., Speichelverlust, Speichelfluß.
Siam|áng, m., Armasse auf Sumátra; **-et**, n. türk., Kriegslehen; **-oise**, f. fr. (ßiamôáhs'), aus Siam stammendes Zeug aus Seide und Baumwolle; **-s-Königsstoff**, m., Seidenzeug mit bunten, goldenen und silbernen Blumen.
Siáni, m., Münze in Aleppo = $^1/_{24}$ Piaster.
Sibar, m. hebr., der 9. bürgerliche od. 3. geistl. Monat der Juden. [Hochlande.
Sibbens, n. engl. (ßi-), Art Lustseuche im schott.
Siber|ienne, f. fr. (ßiberiänn'), dem Kalmuck ähnlicher Stoff zu Winterkleidern; **-it**, m., roter, edler Schörl aus Sibirien.
Sibil|ánt, m. lat., Zischer, Zischlaut; **-atiōn**, f. oder **-ismus**, m., das Pfeifen in den Ohren, Ohrensausen. [zeug, Fingerpresse.
Sibillōrum torméntum, n. lat., Marterwerk-
Sibilus, m. lat., das Zischen, Pfeifen; s. **auris**, das Ohrenklingen.
Sibir ..., s. Siber ...
Sibýll|e, f. gr., 1. Wahrsagerin, Verkündigerin der Götterbefehle; 2. altes Weib, Hexe; **-inisch**, weissagend; **-inische Bücher**, pl., 3 alte, Weissagungen enthaltende Bücher im alten Rom.
Sic, lat., so; **sic!** so steht's wörtlich da!
Sic|a, f. lat., Dolch, Dolchstich, Meuchelmord; **-aire**, m. fr. (ßikähr'), Meuchelmörder, Bandit; **-amōr**, m., der Reif, Ring im Wappen; **-arius**, m. lat., s. Sicaire.
Sicc|ans, lat., Bot., trocknend, Trockenheit im Munde verursachend; **-antia**, pl. lat., trocknende Heilmittel; **-atīv**, 1. Adj., trocknend; 2. n., Trockenmittel, Trockenöl, Zusatz zu Ölfarben, aus Bleizucker, Leinölfirnis und Terpentinöl bestehend, um rascheres Trocknen des Anstriches zu bewirken; **-a-Rupie**, s. Sikka.
Sicchasiē, f. gr., Ekel, Widerwille.
Siccimēter, n. lat.-gr., (Trockenmesser) Vorrichtung zur gleichzeitigen Messung des Niederschlags und der Verdunstung.
Sicco pōde, lat., trocknen Fußes; s. **p. prāteriren** oder **transgredieren**, mit Stillschweigen übergehen; **siccus**, trocken.
Sicēra, f. lat., alle berauschenden Getränke außer dem Wein, z. B. Palmwein, Scherbet.
Sic éunt fāta hominum, lat., so gehen die Geschicke der Menschen, das ist der Welt Lauf.

Digitized by Google

Sicha, f. span. (ſitſcha), Felshöhle.

Sicil|iāniſche Vēſper, ſ. Veſper; **-iāno**, m. it. (ſitſch-) od. **-iēnne**, f. fr. (ßißil-), Schäfertracht, Schäfertanz; **-imēnt**, n. lat., das Nachmähen mit der Sichel, Nachleſe; **-iqua**, f., altes Apothekergewicht = 2 Quentchen.

Sicinn|is, f. gr., Tanz der Satyrn, Gebärdentanz; **-iſt**, m., Gebärdentänzer.

Sic ītur ad ástra, lat., ſo geht man zu den Geſtirnen, ſo gelangt man zu hohen Ehrenſtellen.

Sicken, pl. oſtind., Reichsräte.

Sic sátis lat., ſo genug, gut genug; **sic trānsit gloria mūndi**, ſo geht der Ruhm der Welt vorüber, alles Irdiſche iſt vergänglich; **sic vólo, sic jubĕo, stat pro ratiōne voluntas**, ſo will ich, ſo befehle ich, mein Wille gilt als Grund.

Sicy|ēdon, n. gr., (kürbisartig) Querbruch eines Knochens ohne Splitter; **-oniēnne**, f. fr., aus Haaren verfertigtes glänzendes Zeug zu Frauenſchuhen; **-os**, f., Pflz. **angulāta**, Haargurke (Nordamerika.

Sida, f. nl., Pflz. **Abutilon**, Sammetpappel, malvenartige Pflanze, deren Baſt wie Hanf verarbeitet wird.

Sidē, f. gr., Granatbaum, Granatapfel.

Side, f. engl. (ßeide), Seite; **-board**, m. (-bohrd), Seiten-, Schenk-, Credenztiſch.

Sidĕr|a, 1. pl. lat., Geſtirne, Sternbilder; 2. f. hebr. (Sidrah), Textabſchnitt der hebräiſchen Bibel; **-āl**, die Geſtirne betr.; **-āllicht**, n., Knallgaslicht; **-āl-Magnetismus**, m., magnetiſcher Einfluß der Sterne auf Kranke; **-atiōn**, f., 1. Stand der Geſtirne und ihr Einfluß auf das Schickſal der Menſchen; 2. Erkrankung durch Witterungseinfluß, gänzliches Abſterben der Bäume od. einzelner Glieder des menſchlichen Körpers, kalter Brand; **-ingelb**, n., gelber Farbſtoff, aus baſiſch-chromſaurem Eiſenoxyd beſtehend.

Sidĕriſch, 1. ſ. ſideräl; 2. auf Eiſen ſich beziehend; **-e Kraft**, f., angeblich die Fähigkeit, Metalle, Waſſer ꝛc., welche ſich unter der Erde befinden, zu fühlen; **-e Revolutiōn eines Planeten**, f., die Zeit, in welcher ein Planet zu demſelben Fixſtern zurückkehrt; **-er Monat**, m., Sternenmonat, Umlaufszeit des Mondes, bis er wieder mit demſelben Fixſtern durch die Mittagslinie geht; **-es Jahr**, n., Sternenjahr, Zeit des ſcheinbaren Umlaufs der Sonne, bis ſie zu demſelben Fixſtern zurückkehrt.

Sider|ismus, m., 1. nl., Lehre vom Einfluß der Sterne; 2. gr., Einfluß des Eiſens, der Metalle auf Kranke, danach bemeſſene Behandlung von Krankheiten; **-it**, m., Sapphirquarz, Blauſpat; **-itis**, f., Pflz. **hirsūta**, Glied-, Berufungskraut.

Sidĕr|ocalcit, m. gr.-lat., Eiſenkalk; **-odēndron**, n. gr., Pflz. **trifōrum**, (dreiblütiger) Eiſenbaum in Weſtindien, liefert das harte Eiſenholz; **-ographīe**, f., Stahlſtechkunſt, Kunſt, mittelſt geätzter Platten zu drucken; **-ographīt**, m., mit Graphit gemengtes gediegenes Eiſen; **-olīth**, m. lat.-gr., ſternförmiger Linſenſtein; **-olīth-Waren**, pl., ſ. Terralith; **-omantīe**, f. gr., Wahrſagerei aus der Verbrennung von Strohhalmen auf glühendem Eiſen; **-os**, m., Eiſen, Stahl; **-oſchiſolīth**, m. (ſ-ch), ſalīniſches Eiſenerz aus Braſilien; **-ōſis**, f., Eiſenkrankheit der Glasſchleifer, durch Einatmen von Stäubchen Eiſenoxyd in die Lungen erzeugt; **-oſkōp**, n., Eiſenzeiger, ſehr empfindliche Magnetnadel; **-otēchnik**, f., Eiſenhüttenkunde; **-oxȳlon**, n., 1. eiſernes Holz, Unding, ſ. contradictio in adjecto; 2. Pflz. **decándrum**, Eiſenholzbaum in Nordamerika; **-urgīe**, f., ſ. Siderotēchnik.

Sidi, m. arab., Herr, Titel von Stammhäuptern, Statthaltern ꝛc.

Sidĭa, pl. gr., Granatapfelſchalen.

Si dīis placet, lat., 1. wenn es den Göttern gefällt; 2. das wolle Gott! 3. wenn das jemals geſchieht.

Sid|onīe, f., hebr. N., bed. Fiſcherin, Jägerin; **-rah**, ſ. Sidera (2); **-url**, n. jüd., Gebetbuch.

Sidus, n. lat. (pl. siděra), Stern, Geſtirn; **s. decidŭum**, Sternſchnuppe; **s. natalīcium**, Geburtsſtern, der Planet, unter deſſen Zeichen ein Menſch geboren iſt; **s. vōlans**, Sternſchnuppe.

Siècle, m. (ßjäkl), Jahrhundert, N. einer Pariſer Zeitung. [Augenwaſſer.

Sief, n. arab., trockenes Augenmittel, Augenſalbe,

Sieg|fried, m., altd. N., bed. der durch Sieg den Frieden Herbeiführende; **-mund**, m., desgl. der durch Sieg Schützende.

Siel, m. deutſch, Abzugsröhre, Schleuſe, welche durch einen Deich gelegt iſt.

Siēlismus, ſ. Sialismus.

Siēna-Erde, ſ. terra di Siēna.

Siēnit, ſ. Syenit.

Sier, ſ. Seer.

Siérra, f. ſpan., (Säge) Gebirgskette, Gebirge; **S. Morēna**, braune Gebirgskette; **S. Nevāda**, Schneegebirge in Spanien.

Sĕſta, f. ſpan., Mittagsruhe, Mittagsſchlaf (während der großen Hitze), eigentlich d. 6. Stunde.

Sieur, m. fr. (ßjöhr), Herr, Grundherr, Lehnsherr.

Si fabŭla vēra (est), lat., wenn die Geſchichte wahr iſt.

Sifac, m., weißer Affe auf Madagaskar.

Siffl|et, m. fr. (ßiflé), Pfeife, kleine Flöte, kleiner Flötenzug der Orgel; **-eur**, m. (-öhr), Ziſcher, Auspfeifer; **-ieren**, ziſchen ꝛc.

Sigámbrer, pl., altd. Volk auf beiden Seiten der Ruhr.

Sighi, f. perſ., auf beſtimmte Zeit geſchloſſene Ehe.

Sigill|aria, f. lat., Föhrenſtrunk, urweltliche Baumſtämme in Kohlenlagern; **-āta tērra**, f., Siegelerde, ſ. Bolus; **-ātim**, nl., beſonders, insbeſondere; **-ieren**, ſiegeln, be-, verſiegeln; **sigillum**, n. lat., Siegel, Petſchaft; **s. confessiōnis**, Beichtverſchwiegenheit; **s. hermetīcum**, luftdichte Verſiegelung einer Flaſche ꝛc.; **s. Salomōnis**, 1. ſ. Convallaria; 2. ſ. sub sigillo.

Sigismund, m., ſ. Siegmund.

Sigl|en, pl. lat. (**siglum**, n.), Abkürzungszeichen; **-os**, m., aſiatiſche Münze, ſ. Seckel.

Sigm|a, n., der griech. Buchſtabe S (Σ oder σ, ς), in der älteſten Geſtalt ähnlich dem C, daher auch: Halbkreis, Sichel, Halbmond; **-atismus**, m. nl., Abwerfung des s in den lat. Endſilben is und us, nur in Verſen gebräuchlich; **-oidēa flexūra coli**, f., die Sförmige Krümmung des Dickdarmes; **-oidēa incisūra maxillae inferiōris**, der halbmondförmige Abſchnitt des Unterkiefers; **-oides**, **-ōdes**, **-oidŏus**, gr., ſichel-, halbmondförmig.

Sign., Abk. für signa, signātum, signātur (ſ. d.).

Signa, lat., 1. pl. ſ. signum; 2. auf Rezepten: bezeichne! **s. suo nomine**, bezeichne es mit dem gehörigen Namen!

Digitized by Google

Signaculum, n. lat., Zeichen, Siegel, Bild im Petschaft; **s. corporis**, Beschneidung.

Signal, n. fr., sichtbares oder hörbares Zeichen zur Benachrichtigung, Rufzeichen, Fernschrift, Meldezeichen; **-ement**, m. fr. (ßinjal'mang), Bezeichnung, genaue Beschreibung (einer Person in Pässen, Steckbriefen); **-horn**, n., ehemals ein großes Flügelhorn, Hifthorn, jetzt Art Trompete vom Umfang einer Oktave; **-ieren** oder **-isieren**, ein Zeichen, die Losung geben, durch Zeichen benachrichtigen od. andeuten; (**sich**), sich auszeichnen, sich hervorthun; **-ist**, m., der Hornist oder Trompeter, welcher die Rufzeichen zu blasen hat; **-ität**, f., Merkwürdigkeit.

Signūn, m. span., dunkelgrüner Marmor mit roten Flecken aus den Pyrenäen.

Signatär-Macht, f. fr.-d., eine den Vertrag zwischen andern Mächten mitunterzeichnende Macht.

Signāt|or, m. lat., Unterzeichner, Untersiegler; **-Stäbe**, pl., Runenstäbe, Zauberzeichen; **-um**, unterzeichnet, besiegelt.

Signatūr oder **-a**, f. nl., Bezeichnung (von Warenballen, der Reihenfolge der Druckbogen), Unterzeichnung, Namensunterschrift, Gebrauchsanweisung für Arzneien, Bezeichnung der Noten durch Ziffern, Notenschlüssel; **s. di giustizia**, it. (ßin-)jatūra di schustitscha), päpstlicher Gerichtshof; **s. di grazia**, desgl. für Gnadensachen; **s. plúmbi**, nl., Bleisiegel an Urkunden; **-Macht**, f., s. Signatär-Macht; **-Schule**, f., neuere schwedische Dichterschule, von Ridderstad gegründet.

Signes accidentels, pl. fr. (ßinj' akßidangtél), Mus., Vorsetzzeichen.

Signet, n. fr. (ßinjéh), Handsiegel, Handels-, Buchzeichen; **-te**, f. fr. (ßinjétt'), Kapp-, Sägezaum für wilde Pferde; **signētur**, lat., auf Rezepten: es werde bezeichnet!

Signieren, lat., zeichnen, be-, unterzeichnen, unterschreiben, stempeln.

Signifi|ant, fr. (ßinjifiáng) oder **-cánt**, lat., bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich; **-catiōn**, f., 1. Bezeichnung, Bedeutung oder Sinn eines Wortes, Zeichen, Kennzeichen; 2. gerichtliche Anzeige, Bekanntmachung; **-catīv**, s. -cant; **-cieren**, bezeichnen, anzeigen, zu verstehen geben.

Signīnische Arbeit, f., **Signīnum ópus**, n. lat., Mauerarbeit aus Kalk, Sand und Tuffsteinen, zu Brunnen und Cisternen, nach der Stadt Signia in Latium benannt.

Sign-Manual, n. engl. (ßein männjnäll), Handzeichen, königliche Unterschrift.

Signor|a, f. it. (ßinjóra), Herrin, gnädige Frau; **-e**, m. (ßinjóre), Herr; **-ia**, f., Herrschaft, Gewalt, Adel, ehemals Titel der höchsten Obrigkeiten in Italien.

Signum, n., 1. Zeichen, Merkmal, Wink; 2. Götterbild; **s. exclamándi** oder **exclamatiōnis** (!), Ausrufungszeichen; **s. interrogatívum** (?), Fragezeichen; **s. Pythagoréum**, s. Drudenfuß; **s. repetitiōnis** (:,:), Wiederholungszeichen.

Sigrist, landschaftl.-d., entstanden aus Sacristan (s. d.).

Signette, f. fr. (ßighétt'), s. Signette.

Sikh, m., **-s**, pl. ostind., (Schüler) im 16. sec. in Vorderindien gegründete religiöse Sekte, welche Kastenwesen und Götzendienst verwirft und durch Verfolgung ein kriegerisches Volk geworden ist.

Sikinn|ē oder **-is**, f. gr., Tanz der Satyrn in den Satyrspielen der alten Griechen.

Sikka(h) oder **-Rupie**, f., pers. Münze in Bengalen, etwa 2 M; **Siklos**, s. Siglos.

Silānus, m. lat., aus einem Silenenkopf sprudelnde Quelle, Springbrunnen; **-äffen**, pl., Art ostind. Taschentücher; **-äus**, m. nl., Pflg. **pratēnsis**, Silau, Roßkümmel.

Silbe, f. (lat.), jedes mit einem Stimmabsatze gesprochene Wortglied.

Silēn, m. gr., Erzieher und Begleiter des Bácchus, Bild der Trunkenheit und Begehrlichkeit; **-ē**, f. nl., Pflg. Taubenkropf, von vielen, den Nelken ähnlichen Arten; **armería**, Strand-, Kleberneilke; **cāōli rósa**, Himmelsröschen; **inflāta**, Taubenkropf; **-eŏs**, m., s. Silēn.

Silēnēts sunt observantēs, lat., die Schweigenden sind Beobachtende, wer schweigt, denkt das Seine.

Silent-Fan, m. engl. (ßeilent fan), geräuschlos arbeitender fächerartiger Ventilātor, s. d.

Silent|iarier, pl. lat., (Schweigende) 1. hohe Beamte der griech. Kaiser; 2. Mönche, die ewiges Schweigen gelobt haben; **-iōs**, schweigsam, wortkarg; **-ium**, n., 1. Stillschweigen; 2. Unterlassung der Verteidigung vor Gericht; 3. auf manchen Schulen: Arbeitsstunde in der Schule selbst; **S. imponieren**, Stillschweigen gebieten; **s. áltum**, tiefes Stillschweigen; **s. perpetúum**, immerwährendes oder ewiges Stillschweigen.

Silēnus, m. gr., 1. s. Silēn; 2. schwarzer Bartaffe.

Siler, n. lat., Pflg. **trilōbum**, dreilappiger Roßkümmel.

Silesi|a, f. nl., Benennung von Schlesien; **-en**, n. fr. (ßilehßiáng), Pariser Magenbitter.

Si levāno i scordini, it., man nehme den Dämpfer wieder ab!

Silex, m. lat., Feld-, Kieselstein; **s. nilotícus**, ägyptischer Kiesel, Kugeljaspis; **s. pyromáchus**, lat.-gr., Feuerstein, Flintenstein.

Siliges, m., ein weißer Wein aus Katalonien.

Silket'scher Seidenspinner, m., auf Orangenbäumen in Hinterindien lebende Seidenraupe.

Silhidscheh, s. Sulhidscheh.

Silhouett|e, f. fr. (ßilúétt'), 1. Schattenbild, Schattenriß; 2. Art baumwollenes Zeug; **-eur**, m. (-öhr), Schattenbild-Zeichner; **-ieren**, ein Schattenbild verfertigen.

Silic|ät od. **-ĭt**, n. nl., Kieselerde-Verbindung; **-ēa**, pl., homöopathische, aus Bergkrystall bereitete Heilmittel; **-eŏlum**, n. lat., Leichenmahl; **-ĕus**, lat., aus Kieselerde bestehend; **-ia**, f. nl., Kieselerde; **-ĭāt**, s. Silicat; **-ificatiōn**, f., Verwandlung in Kieselerde; **-ificieren**, in Kieselerde verwandeln; **-ĭt**, m., gelblich-weißer Labradōr, s. d.; **-ium**, n., metallische Grundlage der Kieselerde; **-ium-Superchlorid**, n., Chlorkiesel.

Silicŭl|a, f. lat., Bot., Schötchen; **-ōsae**, pl. nl., Schötchen tragende Pflanzen, Kreuzblumenpflanzen, 1ste Ordnung der 15ten Klasse nach Linné; **-ōsus**, Schötchen tragend.

Siligo, f. lat., 1. sehr weißer Weizen, Winterweizen; 2. Weizenmehl.

Silihdar- od. **Silihdar-Aga**, m. türk., Waffen-, Säbelträger des Sultans.

Silīqu|a, f. lat., Schote; **s. arábica**, Frucht der Tamarinde, s. d.; **s. Catálpae**, s. Catálpa; **s. dúlcis**, **s. graeca**, Johannisbrot, s. Ceratonia; **s. vanillae**, s. Vanille; **-aria**, f. nl., Schotenwurm, ein in aus Sand zusammengekitteten Röhren

Digitized by Google

wohnender Ringelwurm; **-ástrum**, n., einer Schote ähnlicher versteinerter Fischzahn; **-ōsae**, nl., Bot., Schotentragende, 2. Ordnung der 15. Klasse nach Linné; **-ōsum pericarpium**, n. Bot., geschlossene, nicht aufspringende Samenkapsel vom inneren Bau einer Schote.

Silk, m. engl., Seide; **-adeh**, f. Sulkadeh; **-een**, m. (ßilkihn), gerippter, seidenartiger Baumwollensammet; **-Rankeens**, pl. (-nánkihns), halbseidenes, atlasartig gestreiftes Sommerzeug.

Sill..., f. auch Syll...

Sill|abub, n. engl. (ßilläböb), Getränk aus Milch, Wein, Rum und Zucker; **-e**, f. deutsch, Entwässerungsgraben; **-en**, pl. gr., Art Spottgedichte der Griechen, ähnlich den röm. Satiren; **-ēros**, pl. span. (ßiljēros), Lastträger in den Gebirgen Südamerikas; **-ery**, m. fr. (ßiljerih), beste Gattung weißen Champagners; **-ibub**, engl., f. Sillabub; **-ográph**, m. gr., Spottdichter.

Silo, m., 1. span., Getreidegrube, Getreidekeller; 2. lat., Mensch mit aufgestülpter (affenartiger) Nase oder mit starken Augenbrauen.

Silph|a, f. nl., Aaskäfer; **-e**, f. Sylphe; **-ium**, n., Pflg. **lacinátum**, ausgezackte Kompaß-Pflanze, deren Blattspitzen nach Norden und Süden zeigen (Texas).

Silúr|isches Gebirge, f., Grauwacken-Gebirge, nach dem alten britischen Königreich Silurien benannt; **-us**, m. lat., der Wels (Fisch).

Silv|a, f. lat., Wald; **-ae**, pl., Wälder, Titel einzelner älterer Sammelwerke; **-ān** oder **-ānus**, m., (Waldmann) der Gott der Wälder und Hirten; **-aticae plántae**, pl. Bot., in Wäldern wachsende Pflanzen; **-er-Cords**, pl. engl., schmal gerippter Baumwollensammet zu Beinkleidern; **-eret**, m. fr. (ßilwĕréh), Art Halbseidenzeug; **-ester**, m., lat. N., bed. Waldfreund; **-ester-Abend**, m., der letzte Abend des Jahres, benannt nach Papst Silvester I. († 31. Dez. 335); **-éstres plántae**, pl. Bot., in unbebauten Gegenden vorkommende Pflanzen; **-estriner**, pl. nl., ein 1234 gegründeter Mönchsorden; **-ia**, f., N., bed. Waldfreundin; **-in-Säure**, f., s. Sylvin; **-ische Grube**, f., der Einschnitt, welcher den Vorderlappen des Gehirns in seiner Basis vom inneren Umfange aus bogenförmig nach außen durchfurcht; **-ius**, m., s. -ester; **-ula**, f. lat., Wäldchen, der für Bäume und Sträucher bestimmte Platz in einem botanischen Garten.

Silýbum, n. nl., Pflg. **marianum**, Stechkorn, Marien- oder Silberdistel.

Sima, f. lat., ausgehöhlte Rinnleiste der Säulen oder eines Gesimses, hinter welcher sich das Regenwasser sammelt.

Simang, s. Siamang.

Simarre, f. fr. (ßimárr'), Schleppkleid der Frauen, langes Obergewand der Prälaten, langer Hausrock.

Simarúba, f. nl., Pflg. Bitteresche, **guianénsis**, Baum in Cayenne, dessen Blätter und Rinde gegen Insekten und Hautkrankheiten gebraucht werden; **Picraena**, hoher Baum auf Jamaika, liefert das Quassienholz.

Sim|azen-Baschi, m. türk., (Lanzenmeister) Aufseher der tanzenden Derwische; **-bipuri**, s. Kauri; **-eon**, m. hebr., s. Simon.

Simhaß-Thorah, m. hebr., Fest der Gesetzfreunde, letzter Tag des Laubhüttenfestes.

Simi|a, f., **-us**, m. lat., Affe; **-i**, pl., Affen; s. **catarrhini**, Affen mit schmaler Nasenscheidewand oder A. der alten Welt; s. **platyrrhini**, Plattnasen oder Affen der neuen Welt.

Simil|a oder **-ago**, f. lat., feinstes Weizenmehl; **-ār**, nl., gleichartig; **-āre parenchýma**, n. lat.-gr., Flechtensubstanz, in welcher alle Keime vorkommen; **-ārēs pártēs**, pl. nl., gleichartige, wohl der Größe, nicht aber der Zusammensetzung nach verschiedene Teile; **-argent**, m. oder n. fr. (ßimilarschánq), Scheinsilber, eine dem Silber ähnliche Metallmischung; **-āris**, nl., gleichartig; **-arität**, f., Gleichartigkeit.

Simil|e, n. lat., Ähnliches; s. **claudicans**, hinkende, unpassende Vergleichung; **-ia**, pl., ähnliche Dinge; s. **similibus cognoscúntur** oder **curántur**, Ähnliches wird durch Ähnliches erkannt oder geheilt; **-iān**, m., **-iāne**, f. nl., N., bed. der, die Ähnliche; **-is**, lat., ähnlich; s. **simili gaudet**, der Ähnliche hat Freude am Ähnlichen, Gleich und Gleich gesellt sich gern; **-itūdo**, f., Ähnlichkeit; **simillimus**, Bot., ganz ähnlich; **Similör**, n. fr., Scheingold, Mischung von 4 Teilen Kupfer und 1 Teil Gold.

Simmer, s. Simra.

Simon, m., hebr. N., bed. der Erhörte; **-iācus**, m. nl., Pfarr- oder Pfründenkäufer; **-ie**, f. nl., Schacher mit geistlichen Ämtern, Pfründenhandel (Apostelgeschichte 8, 9—13); **-idae**, pl., Balgmilben in den Poren der menschlichen Haut; **-i-Seni**, m., Kupfermünze in Japan = 2 Pf.; **-isten**, pl., Anhänger des Saint-Simonismus, s. d.

Simorg, m. pers., ein dem Phönix ähnlicher sagenhafter Vogel.

Simos, s. Simus.

Simpel, fr.-d., 1. einfach, schlicht, kunstlos; 2. dumm, einfältig.

Simpla, pl., s. Simplum.

Simplement, fr. (ßängpl'máng), s. simpliciter.

Simplex, lat., 1. Adj., einfach; 2. m., einfältiger Mensch; s. **sigillum vēri**, das Einfache ist ein Siegel des Wahren.

Simplic|ia oder **-ien**, pl. lat., einfache Arzneimittel; s. **vérba**, pl., einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter; **-iāne**, f. nl., N., bed. die Einfache, Natürliche, auch die Einfältige; **-issimus**, m., der Einfältigste (N. des 1669 erschienenen deutschen Romans aus der Zeit des 30jährigen Krieges); **-ität** oder **-itas**, f., 1. Einfachheit, Einfalt, Ungezwungenheit, Unschuld; 2. Dummheit, Albernheit; **-iter**, Adv., schlechthin, geradezu, unbedingt; **-ius**, m. nl., s. simplex (2).

Simplific|ation, f. nl., Vereinfachung; **-ieren**, vereinfachen.

Simplum, n. lat., das Einfache, einfache Abgabe oder Steuersatz.

Sim|ra oder **-i**, n., Getreidemaß in Süddeutschland von verschiedener Größe, ähnlich dem Scheffel.

Sim|sen, pl. deutsch, der Pflg. Juncus (s. d.) ähnliche Pflanzen; **-on**, m., hebr. N., bed. der Starke.

Simúl|acrum, n. lat., Bild, Ebenbild, Bildnis, Schatten-, Trugbild; **-ant**, m., ein sich Verstellender; **-ation**, f., Nachahmung, Schein, Scheinwesen, Verstellung, Scheingeschäft; **-ator**, m., Nachahmer, Heuchler; **-atórisch**, verstellt, heuchlerisch; **-atus mórbus**, m., vorgeschützte Krankheit, Schulkrankheit; **-ieren**, nachahmen, vorgeben, vorschützen, erheucheln.

Digitized by Google

sich verstellen; **-ierter Wechsel**, m., Wechsel, welcher über Wuchergeschäfte, Spielschulden ꝛc. ausgestellt und nach dem Wechselrechte ungültig ist; **-ium**, n. nl., Kriebelmücke; s. **maculátum** oder **ornátum**, die durch ihre Menge in Serbien Menschen und Vieh gefährliche Kolumbacser Mücke.

Simultān, nl., gemeinschaftlich, gleichzeitig zusammentreffend; **-ität**, f., das gemeinsame Dasein, Gleichzeitigkeit; **-eum**, n., gemeinsamer Besitz oder Gebrauch, besonders einer Kirche von verschiedenen Religionsparteien (**-Kirche**); **-ĕus**, Bot., gleichzeitig; **-investītur**, f., Belehnung zur gesamten Hand; **-schule**, f., Schule für evangelische und katholische Kinder (mit getrenntem Religionsunterricht).

Sīmus, m. lat., ein Stumpf-, Stülpnasiger.

Sin., Abk. für Sinus, s. d.

Sina, f., chinesische Seide; **-äpfel**, pl., Apfelsinen.

Sinae sēmen, s. semen cinae.

Sin al finĕ, it., Mus., (bis zum Ende) man wiederhole bis zum Schlußzeichen! (𝄐).

Sināp|elāon, n. gr., Senföl; **-īn**, n. nl., krystallinischer Senfstoff; **-is**, f. lat., Pflg. **álba, nigra**, weißer, schwarzer Senf; **arvénsis**, Ackersenf; **-isatiōn**, f. nl., Hautreizung durch Senfpflaster; **-isieren**, Senfumschläge machen; **-ismen**, pl., **-ismus**, m., Senfpflaster, Senfumschläge; **-ium**, n., Senfbrühe; **-olīn**, n., ein durch Zersetzung des Senföles gewonnener Stoff.

Sina-Seide, f., feine chines. Seide.

Si natūra négat, fácit indignatio vérsum, lat., wenn die Natur versagt, verhilft der Unwille dazu, einen Vers zu machen.

Sin-Bojāren, pl. russ., Söhne der Bojaren, ehemals adelige Reitertruppe.

Sincēr|atiōn, f. nl., Scheinehrlichkeit; **-ē**, lat. Adv., aufrichtig; **-ē et constánter**, aufrichtig und standhaft, Wahlspruch auf dem preuß. roten Adlerorden; **-ität**, f., Aufrichtigkeit, Lauterkeit, Biederkeit; **-us**, aufrichtig ꝛc.

Sinchu, n., japan. Messing, aus 10 Teilen Kupfer und 5 Teilen Zink bestehend.

Sinciput, n. lat., Vorderteil des Kopfes.

Sind, m., der Fluß Indus und das Land zu beiden Seiten desselben; **-flut**, auch **Sintflut**, f., richtigere Bezeichnung für Sündflut oder noachische Flut; **-iah**, m., Titel des ostind. Fürsten von Gwalior; **-ōn**, f. gr., feines Gewebe aus Indien, Art Nesseltuch oder Musselin.

sine, lat. Präp., ohne; s. **ánno**, ohne Jahreszahl; s. **Cerĕre et Báccho frīget Vénus**, ohne Ceres und Bachus friert Venus, von der Liebe kann man nicht leben.

Sinecūre, f. lat., sine cūra, ohne Sorge (engl. seinikjuhr), geschäftsloses Amt, Pfründe ohne Arbeit.

sine diē et consŭle, lat., ohne Angabe des Tages und Konsuls, ohne Tag und Jahreszahl; s. **dubio**, ohne Zweifel; s. **īra et studio**, ohne Haß und Vorliebe, unparteiisch, unbefangen; s. **lóco et ánno**, ohne Ort u. Jahr (bei Büchern); s. **móra**, ohne Verzug; s. **pāri vēna** f., unpaarige Vene, s. d.; s. **praejudício**, ohne Vorurteil, ohne vorgefaßte Meinung; s. **qua non**, 1. ohne das nicht; 2. n., unerläßliche Bedingung.

Sinēs|e, m., Chinese; **-ernelke**, f., eine aus China stammende Nelke.

Sinfonīe, s. Symphonie.

sing., Abk. für singulāris, m. lat., Einzahl.

Sing|el, m. nd., kleiner Kiesel des Meerbodens, welcher vom Senkblei mit in die Höhe gebracht wird; **-elgrund**, m., mit Kieseln bedeckter Meeresboden; **-erie**, f. fr. (ßängscherih), Affenposse, Nachäffung, boshafter Streich.

Singhalēsen, pl., Bewohner der Insel Ceylon.

Singleton, m. engl. (ßingg'ltŏn), einzige Karte von einer Farbe im Kartenspiel.

Singŭl|ār, lat., einzeln, einzig, seltsam, wunderlich; **-ār**, m., Einzahl, Einheitsform; **-āre certāmen**, n., Zweikampf; **-āre tántum**, n., ein Wort, das nur in der Einzahl gebraucht wird; **-āris**, 1. Adj., einzeln; 2. m., s. **-ar**; **-arität**, **-aritas**, f., das Einzelnsein, Sonderheit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit; s. **testium**, Einzelheit der Zeugenaussagen (wenn nur eine Zeugenaussage vorliegt); **-ariter**, Adv., einzeln, Stück für Stück; **-arium**, n., ein besonders gegen eine Krankheit wirkendes Heilmittel.

Singúltus, m. lat., das Schluchzen, Schlucken, der Huck.

Sinis|cálco, m. it., s. Seneschall.

Sinist|er, lat., link, linkisch, Unheil verkündend, widerwärtig, nachteilig; **-rāri**, pl. nl., die auf der linken Seite Stehenden oder Gehenden; **-rórsus**, lat., nach links gerichtet.

Sinking-fund, n. engl. (ßinkŏngfönd), zur Tilgung der Staatsschulden bestimmte Gelder, Tilgungsfonds.

Sino|dēndron, n., Baumkäfer, Gattung der Mistkäfer; **-lōg**, m., Kenner und Forscher der chinesischen Sprache und Schriftwerke; **-mānĕ**, f. lat.-gr., unmäßige Vorliebe für starke Busen.

Sinombre, f. fr. (ßinóngbʼr), schattenlose Lampe.

Si non castĕ, cautĕ támen, lat., wenn auch nicht züchtig, doch klug! nur den Schein gewahrt! **si non ómnes**, wenn auch nicht alle.

Sinó|pel oder **-ple**, m. fr., 1. die grüne Farbe in Wappen; 2. Eisenkiesel, eisenhaltiger Hornstein (nach der alten Stadt Sinōpe in Kleinasien benannt).

Sinjónte, f., mexikan. Spottdrossel, amerikanische Nachtigall.

Sint|er, m. deutsch, Kalkniederschlag aus dem Wasser, Tropf-, Rinnstein; **-ern**, durch Schmelzung zusammenbacken, ohne völlig zu schmelzen; **-o**, m., Lehre der Weisen, ursprüngliche Religion in Japan.

Sint, ut sunt, aut non sint, lat., sie (die Statuten der Jesuiten) sollen sein, wie sie sind, od. nicht sein. (Antwort eines Jesuitengenerals auf den Antrag auf Abänderung der Verfassung.)

Sinuātus, lat., Bot., gekrümmt, buchtig.

Sinúmbra(l), nl., schattenlos, ohne Schatten; **-Lampe**, f., L., welche keinen Schatten wirft.

Sinū|ōs, lat., buchtig, faltig, eingebogen, wellenförmig; **-ität**, f. nl., bogenförmige Krümmung, Wellenförmigkeit.

Sinus, m. lat., 1. jede gebogene, halbrunde Fläche, Busen, Faltenwinkel, Bausch der Toga, Schoß; 2. Meerbusen, Bucht; 3. Vertiefung in Knochen; 4. Blutbehälter; 5. das vom Endpunkte eines Kreisbogens auf den zum Anfangspunkte desselben gezogenen Halbmesser gefällte Lot (**-linie**), wird in dieser Bedeutung auch von sēmis inscripta abgeleitet; 6. dessen Verhältnis zum Halbmesser oder der Quotient der gegenüberliegenden Kathete eines Winkels im rechtwinkligen Dreieck durch die Hypotenuse; s. **acústicus**, innerer Gehörgang; s. **córdis**,

Digitized by Google

pl., Vorhöfe und Höhlen des Herzens; s. **ossium**, pl., Knochenhöhlen; s. **tōtus**, m., Sinus des rechten Winkels = 1; s. **vérsus**, Querſinus, der Teil des Halbmeſſers von dem Anfangspunkte des Bogens bis zum Fußpunkte der Sinuslinie; **-oïde**, f., Gleichgewichtslinie.

Siön|a, f., altnord. Göttin der Huld; **-ïſche Brüderſchaft**, f., großenteils aus Deutſchen beſtehende Sekte in Nordamerika, welche eine Art Kloſterleben führt.

Si|oux, pl. (ſiuh), indianiſcher Volksſtamm im Miſſouri-Gebiet in Nordamerika; **-pahie**, f. Spahi.

Siparium, n. lat., Zwiſchenvorhang der röm. Bühne.

Si párva licet componĕre magnis, lat., wenn man Kleines mit Großem vergleichen darf.

Sipho, m. lat., Röhre, Heber, Spritzenröhre, die die Kammern der Schaltiere verbindende Röhre; **s. urinae**, Harnröhre; **-campўlus**, m. gr., Pflg. **Caoutschuk**, Kautſchukbaum in Amerika.

Siphōn, m. gr., Flaſche kohlenſauren Waſſers mit Spritzröhre; **-aria**, f. nl., Furchennapf (Schnecke); **-la**, f., 1. Pflg. **-elastica**, Kautſchukbaum; 2. Röhrenſchwamm (verſteinerter Seeſchwamm); **-obrănchia**, pl. gr., Röhrenkiemenſchnecken); **-ophŏrae**, pl., Röhrenquallen, Schwimmpolypen; **-ostŏma**, n., Gattung der Köcherwürmer; **s. typhlō**, kleine Seenadel; **-ostomăta**, pl., Röhrenmäuler (Schmarotzerkrebſe).

Siphunculus, m. lat., 1. kleine Springbrunnenröhre; 2. Gattung der Holothurien, Heberwurm; **s. edūlis**, eßbarer H. (Java); **s. nūdus**, nackter **Siphўlis**, ſ. Syphilis. [H. (Mittelmeer).

Sip|hóys, pl. (perſ.), aus Eingebornen in Oſtindien gebildete Fußtruppen; **-pe**, f., Nat. Gattung oder Zuſammenfaſſung ähnlicher Gattungen; **-uncŭlus**, m. nl., Gattung der Nacktwürmer, ſ. Siphunculus, 2.

Si quid feceris, nĕga, lat., wenn du etwas (Böſes) begangen haſt, ſo leugne es!

Sir, engl. (ſörr), Herr, gnädiger Herr, Titel des niederen Adels in England.

Sirdar, m. perſ., Häuptling, Befehlshaber, Statthalter in Oſtindien.

Sire, fr. (ſihr'), Anrede an den König oder Kaiſer: Allergnädigſter Herr!

Sirēdōn, m. gr., Kiemenmolch, Axolotl (Mexiko).

Sirēn|e, f. lat., 1. Meernymphe von großer Schönheit und bezauberndem Geſange, bezaubernde, verführeriſche Sängerin, Zauberdirne; 2. Werkzeug, zur Erklärung der Entſtehung der Töne u. Meſſung der Anzahl der Schallſchwingungen; **-enbildung**, f., Mißbildung, Verwachſung der unteren Gliedmaßen; **-enlied**, n., Lockgeſang; **-la**, pl., Gattung der Meerſäugetiere, Seekühe; **-ion**, n., kleines, aufrecht ſtehendes Fortepiano, 1834 von Promberger in Wien erfunden; **-oidēs**, pl., Lungenfiſche, Fiſchlurche.

Si replica, it., Muſ., man wiederhole.

Sirex, f. nl., wahre Holzweſpe (mit Legeſtachel); **s. Gigas**, große H., Zucker (von „zucken"); **s. juvĕneus**, wahre oder Kiefern-H.; **s. noctilio**, ſtahlblaue Holzweſpe; **s. spectrum**, ſchwarze H.

Sir|iäſis, f. gr., 1. Hundstagskrankheit, Sonnenſtich, Entzündung des Gehirns durch die Sonnenſtrahlen; 2. das Blattſchießen, ähnliche Entzündung bei hitzigen Kinderkrankheiten, wobei das Blättchen, die vordere der Fontanellen des Kopfes, ſich ſenkt; **-leum**, n., rote Malerfarbe zu Anfangsbuchſtaben; **-ikāja**, ſ. Anona; **-itſchi**, ſ. Malvaſiertraube aus Kreta; **-ius**, m. lat., Hundsſtern, Stern erſter Größe am Maule des großen Hundes; **-kar**, m. perſ. Aufſeher, beſ. der Sklaven; **-li**, f., afrik. Feldlerche (alauda africāna).

Siro, m., **sirōnēs**, pl. nl., 1. entzündliches Gerſtenkorn am Auge; 2. Gattung der Afterſpinnen; 3. Käſemilbe.

Sirócco, m., ſ. Scirócco.

Siro|häptēs paradóxus, m. gr., der mongoliſche Steppenvogel; **-maſtēs**, m. gr., Grubenprüfer. Lanze oder Spieß mit Widerhaken, wie ſie ſonſt die Zöllner an den Thoren hatten.

Sirop, m. fr. (ſiró), Zuckerdickſaft, eingedickter Pflanzenſaft, ſ. auch Syrupus; **s. de capillaire** (-ähr'), ſ. Capillar-Sirup; **s. de Charpentier** (-ſcharpangtjéh), aus dem Safte von Justicia pectorālis bereiteter Bruſtſaft; **s. de Parmentier** (-mangtjéh), Weintraubenſirup; **-us**, m. nl., Sirup; **s. simplex**, weißer Zuckerdickſaft.

Sir|ſăcus oder **-ăxes**, pl., oſtind. geſtreifte Zeuge aus Seide und Baumwolle.

Sirte, ſ. Syrte.

Sirup(us), ſ. Sirop.

Sirvent|e, n., **-es**, pl., kleinere Gedichte der Troubadours, ſ. d.

Sisal-Hanf, ſ. Henequen.

Siſétt, ſ. Sizette.

Sism|iſch, gr.-d., von Erderſchütterungen herrührend; **-iſche Jahreszeiten**, pl. J., in welchen am häufigſten Erderſchütterungen ſtattfinden; **-o...** ſ. Seismo...

Siſ|ōe, f. gr., der Teil des Kopfhaares, welchen die Orientalen nicht abſcheren, ſondern zu einem Zopfe zuſammendrehen; **-on**, n., Pflg. **Amōmum**, deutſches Amom, Pfefferpeterlein.

Sissītes, m. nl., verſteinertes Buchenholz.

Siſt|er, 1. m., niederl. Getreidemaß = 7 Metzen; 2. geriebener Napfkuchen; 3. n. lat., Schellenſtab, im Altertum beim Iſisdienſt, jetzt noch in Abeſſinien gebräuchlich; **-ieren**, lat., 1. etwas einſtellen, unterbrechen, hemmen; 2. jemand vor Gericht bringen; **-ierung**, f., Einſtellung, Einhaltung, Hemmung, Stellung vor Gericht; **-ïna**, ſ. Sixtin...

Siſtrum, n. lat., ſ. Siſter (3).

Sisymbrium, n. lat., Pflg. Rauke; Nasturtium, Brunnenkreſſe.

Siſyphismus, n. nl., volkswirtſchaftliches Syſtem, welchem die Arbeit um ihrer ſelbſt, nicht des Erfolges willen ſchätzbar iſt.

Siſýphus, m. gr., fabelhafter Frevler, welcher zur Strafe in der Unterwelt einen immer wieder herabrollenden ſchweren Stein auf einen Berg wälzen mußte; **-arbeit**, f., Arbeit, die nie zu Ende gebracht werden kann.

Siſýr|a, f. gr., weites Kleidungsſtück der Landleute im alten Griechenland aus grobem Tuch od. Pelz; **-inchlum**, n. gr., Pflg. Schweinsdiſtel, Zierpflanze aus Amerika und Afrika.

Sīta f. oſtind., (Ackerfurche) Gattin des Rama, die ſich beim Pflügen aus einer Ackerfurche erhob.

Si tace, it. (-táhtſchĕ), Muſ., man ſchweige, pauſiere; **Si tacuisses, philosŏphus mansisses**, lat., hätteſt du geſchwiegen, wäreſt du ein Weiſer geblieben (hätteſt dir keine Blöße gegeben).

Digitized by Google

Sit-Akra|sīē oder **-tīē**, f. gr., Unvermögen, die Speisen bei sich zu behalten und zu verdauen.

Sitárch, m. gr., Verwalter des Proviants, s. d.; **-īē**, f., Proviantamt.

Sit illi térra lévis, lat., es sei ihm die Erde leicht (sanft ruhe seine Asche).

Sitin-Säure-Äther, s. Önanth-Äther.

Sitío, m. span., Laubhaus am Amazonenstrom; **-logīē** oder **Sito|logīē**, f. gr., Lehre von den Nahrungsmitteln; **-méter**, n., von Weißenbach in Dresden erfundenes Werkzeug zur Wägung des Getreides; **-phílus**, m., der Kornwurm; **-phobīē**, f., Nahrungs-Scheu od. Verweigerung (bei Geisteskranken); **-phýlax**, m., Aufseher der Getreidevorräte.

Sitis, f. lat., der Durst.

Sito ..., s. Sitio ...

Sitt|a, f. nl., Spechtmeise; s. **caesia**, (blauer) Kleiber; s. **europāea**, Blauspecht; **-acēae**, pl., spechtartige Vögel; **-ăras**, pl., ostind. Baumwollenzeuge.

Sit tibi térra lévis, lat., die Erde sei dir leicht (sanft ruhe deine Asche).

Sittich, m. (ind.), Papagei; **-ăcō Macão**, f., scharlachroter Sittich, Makao oder Arakanga; **-acīnae**, pl., Familie der Sittiche (Papageien). [mer.

Sittingroom, n. engl. (ßitting ruhm), Wohnzim-

Situatiōn, f. nl., Stellung, Lage, Zustand, Lebenslage; **-sbuch**, n., Hauptbuch einer Handlung; **-szeichnen**, n., Planzeichnen, Kartenzeichnen nach einem größeren Maßstabe.

Situ|ieren, nl., eine Stellung, Lage geben; **-iert**, gestellt, gelegt, befindlich.

Sit|ula, f. lat., 1. Wassergefäß; 2. kleiner Stern im Wassermann; **-us**, m., die Lage; s. **obliquus uteri**, schiefe Lage der Gebärmutter.

Sit venia verbo, lat., dem Worte sei Erlaubnis, mit Erlaubnis zu sagen.

Sium, n. lat., Pflg. Merk; **latifolium**, (breitblättriger) Wassermerk; **Sisārum**, Zuckerwurzel.

Siva|dière, f. fr. (ßiwad'jähr'), südfranz. Getreidemaß = 9 Pfd.; **-lik**, s. Sivatherium.

Sivan, m. hebr., 3. Monat des kirchlichen, 9. des bürgerlichen Jahres der Juden (Mai).

Sivatherium, n. gr., urweltliches, in Versteinerungen am Himaläya vorkommendes Tier aus dem Elefantengeschlechte.

Sive, lat., oder.

Si vis pācem, para béllum, lat., willst du den Frieden, so rüste dich (bei Zeiten) zum Kriege.

Si vólti, it., Mus., man wende um.

Sivvens, s. Sibbens.

Siwa, m. ostind., Gottheit der Feuerkraft als Belebering und Zerstörerin des Weltalls.

Siwwens, s. Sibbens.

Six-(et)-le-va, fr. (ßiß [eh] le wa), der 6fache Einsatz oder Gewinn im Pharáospiele.

Sixpence, m. engl. (ßixpenß), halber Schilling oder 6 Pence = 50 Pf.

Sixtinische Kapélle, f. (lat.), 1. vom Papste Sixtus IV. († 1484) im Vatikan angelegte Kapelle; 2. päpstlicher Sängerchor; S. **Madónna**, f., ein nach jener Kapelle benanntes berühmtes Gemälde Rafaëls. [Personen.

Sizétte, f. fr. (ßiſétt'), Kartenspiel unter sechs

S. J., Abk. für **Societas Jésu**, f. lat., Gesellschaft Jesu, Jesuiten.

Sjerinkije, s. Serinkie.

Skären, s. Scheren.

Skálde, m., altnord. Sänger und Dichter.

Skalēn|isch, gr., ungleichseitig (Dreieck); **-oëder**, n., 1. ungleichkantige sechsseitige Pyramide; 2. ein von 12 ungleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper.

Skalp ..., s. Scalp ...; **Skálpund**, n., schwed. Pfund = 425,076 g.

Skálpis, f. gr., das Hacken, Kratzen (am Körper).

Skamander, m. gr., 1. N. eines kleinen Flusses in Kleinasien; 2. (Bauk.), Ornament mit rechtwinkligen Linien.

Skandāl, s. Scandal.

Skandināv|ien, n. (lat.), die nordeuropäische Halbinsel (Norwegen und Schweden) und Dänemark; **-isch**, nordisch, altnordisch; **-ismus**, m. nl., das Bestreben, die genannten 3 Reiche zu vereinigen.

Skándix, m. gr., Kerbel.

Skaph ..., s. Scaph ...

Skapolíth, m. gr., Stengelstein.

Skardam|ygmus, m. gr., das Blinzeln; **-yktes**, m., der Blinzler; **-yxis**, f., s. **-ygmus**.

Skaruitzel, f. österreich.-d., Tüte.

Skat, s. Scat.

Skáting-Ring, m. engl., Rollschlittschuh-Bahn.

Skazōn, m. gr., s. Choliambus.

Skel ..., s. auch Scel ...

Skelett, n. (gr.), Gerippe, Knochengerüst; **-eusis**, f., das Austrocknen, Einbalsamieren einer Leiche (zur Mumie); **-ieren**, zum Gerippe machen, zergliedern; **-iertes Blatt**, n., Blattgerippe; **-ist**, m., Gerippmaler, Maler, welcher den Knochenbau und die Muskeln zu grell in seinen Bildern durchscheinen läßt; **-it**, m., Gerippversteinerung; **-ographīē**, f., Beschreibung von Gerippen; **-oncus**, m., Schenkelgeschwulst; **-opoïē**, f., Kunst, Gerippe anzufertigen; **-othrbē**, f., Veitstanz.

Sken ..., s. Scen ...

Skep|asterion oder **-astron**, n. gr., bedeckende Hauptbinde.

Skép|se oder **-sis**, f. gr., selbständige Prüfung, Zweifel, Zweifelsucht; **-ticismus**, m., Denkweise nach der man nichts für bestimmt hält, sondern alles bezweifelt, — Zweifellehre; **-tiker**, m., Anhänger derselbeu, Zweifelsüchtiger; **-tisch**, an allem zweifelnd; **-tron**, n., s. Scepter.

Sketches, pl. engl. (ßkétſches), s. Skizze.

Skeuo|phóros, m. gr., Packknecht, Troßbube; **-phylakion**, n., Ort in griech. Kirchen und Klöstern zur Aufbewahrung der Kirchengefäße; **-phýlax**, m., Bewahrer, Aufseher ders.

Skiad|ēphóroi, pl. gr., Sonnenschirmträger; **-ion**, n., Sonnenschirm, großer Hut, Dach.

Skia|gráph, m. gr., Maler, der Schatten und Licht richtig zu verteilen oder eine Schattenzeichnung zu machen versteht; **-graphīē**, f., 1. Schattenriß, Seitenriß, Aufriß, Entwurf; 2. s. Gnomönik; **-machīē**, f., 1. das Fechten im Schatten, Ringübung mit Händen und Füßen; 2. Gefecht mit einem Schatten, Scheingefecht, Spiegelfechterei; **-mantīē**, f., Wahrsagerei aus dem Schatten, Schattenbeschwörung; **-opīē**, f., Schattensehen aus Augenschwäche, wobei die Farben dunkler, das Weiß farbig erscheint; **-thēron**, n., Schattenzeiger, Schattenwerfer der Sonnenuhr, Sonnenuhr; **-trophīē**, f., Erziehung im Schatten, weichliche Erziehung, Stubengelehrsamkeit.

Skid|bládnir, n. nord. Sage, das Wolkenschiff

Digitized by Google

Freyr's; **-läpare** oder **Skielöper**, m. schwedisch und norwegisch, Schneeschuhläufer, auch unter den Truppen.

Skiëropïë, f. gr., das Nebelsehen (Augenkrank-[heit).

Skill|ing Dansk, m., dän. Schilling; **-o** ..., f. Scillo.

Skimpodïon, n. gr., Ruhebett, Polster, s. a. Scimpodium.

Skink, s. Stink.

Skio ..., f. Skia ...

Ski|old, m., nord. Sage, Sohn Odins, Gemahl der Gefion; **-oldungen**, pl., dichterischer Ehrenname der dänischen Könige; **-optikon**, s. laterna magica.

Skyp|i, n., Sprache der **-etären** oder Albanesen.

Skirrh ..., f. Scirrh ...

Skirten, pl. russ., Heu- und Getreideschober in den Steppen Rußlands.

Skisieren, s. schisieren.

Skizz|e, f. it. schizzo (skizzo), Spritzfleck, flüchtige Zeichnung, Entwurf, Angabe der Hauptgedanken, Beschreibung nach den Hauptzügen; **-ieren**, eine Skizze machen, die Grundzüge angeben; **-ist**, m., ein Maler, der nur Entwürfe macht.

Skjuts, m. schwed., Vorspann, Postfuhre; **-bonde**, m., Vorspannbauer, Postillon.

Sklav oder **-e**, m., **-in**, f. (von Slawe abzuleiten), unfreier Mensch, der das Eigentum eines andern ist; **-erei**, f., unbedingte Dienstbarkeit, verbunden mit dem Verluste aller persönlichen Freiheit; **-isch**, unterthänig, knechtisch gesinnt.

Skler ..., s. auch Scler ...

Sklër|emïë, f. gr., Verhärtung des Zellgewebes; **-ennïë**, f., das Schlafen auf hartem Lager; **-la** oder **-iäsis**, f., krankhafte Härte eines Körperteiles, Schwiele, Leichdorn, Hühnerauge; **-itis**, f., Entzündung der Hornhaut des Auges; **-odërmäta**, pl., Hartheute, Familie der Fische; **-ogën**, n., s. Cellulose; **-oklas**, m., s. Binnit; **-öma**, n., Verhärtung; **-omeningospóngos**, m., der Schwamm der harten Hirnhaut; **-ométer**, n., Vorrichtung zur Messung der Härte der Krystalle; **-onyxis**, f., Staroperation durch Einführung der Nadel durch die weiße Augenhaut; **-ophthalmïë**, f., trockene Augenentzündung mit schwieliger Auftreibung der Augenlider; **-osarkóma**, n., hartes Fleischgewächs; **-ósis**, f., Austrocknung, Verhärtung; **-ótika**, 1. f., harte Augenhaut; 2. pl., austrocknende Mittel; **-otktis**, f., s. Sklerïtis; **-hytika**, s. -otika; **-hsma**, s. Skleria.

Skög, m. schwed., dichter Wald.

Skóle|cit, m. gr., beim Erhitzen sich wurmförmig krümmender Kalk-Zeolith; **-läsis**, f., Wurmkrankheit; **-ködisch**, wurmartig; **-kologïë**, f., Beschreibung der Ringelwürmer.

Skol|ia oder **-ien**, pl., **-ion**, n. gr., Rundgesänge bei Gelagen; **-lodorïë**, f., verkehrte Meinung; **-iöma**, n., Seitenkrümmung des Rückgrats; **-ion**, n., s. -ia; **-ion(e)iröpis**, f., schweres Träumen in Krankheiten; **-iösis**, f., s. -iöma; **-opender**, m., Assel, Kellerwurm, Tausendfuß; **-ops**, m., Pfahl; **-opsis**, f., Pfählung (Todesstrafe).

Skómm|a, n. gr., Witzwort, Stachelrede; **-ätisch**, anzüglich, stichelnd, höhnisch.

Skóp|etz, m., s. Skoptzi; **-os**, m. gr., Ziel, Absicht; **-tiker**, m., Spötter; **-tisch**, s. skommatisch; **-tisieren**, spötteln, höhnen.

Skop(t)zi, pl., **Skopetz**, m. russ., Selbstverstümmler, religiöse Sekte in Rußland, deren Anhänger die Geschlechtsteile in mannigfacher Weise [verstümmeln.

Skópus, s. Skopos.

Skópzen, s. Skoptzi.

Skor|bútrasïë, f. gr., schlechte Beschaffenheit, mangelhaftes Verhalten des Stuhlganges; **-but**, s. Scorbut; **-dienkraut**, n. (gr.-d.), Sumpf-Gamander, s. Teucrium; **-ie**, f., Erz-, Eisenschlacke; **-ification**, f. nl., Verschlackung; **-inëma**, n., s. Kordinëma; **-isch**, schlackenartig; **-odit**, m., Knoblauchstein, arsenikfaures Eisenoxydul.

Skorpïön, m. gr., 1. giftiges krebsähnliches Tier; 2. eine Kriegsmaschine der Alten; 3. Sternbild und Zeichen des Tierkreises; **-ilithen**, pl., skorpionähnliche Versteinerungen, s. a. Scorp ...

Skorz|äto, **-iert**, it. (Malerei), verkürzt dargestellt.

Skot|ásma, n., **-odynïë**, f., **-öma**, n., **-omïë**, f., **-opïë**, f. gr., das Schwarzwerden vor den Augen, Schwindel, durch welchen die Sehkraft gehemmt wird; **-ograph**, m., Dunkelschreiber, Werkzeug, um im Dunkeln damit zu schreiben.

Skridjäklar, m. isl., bewegliche Eismasse, Gletscher.

Skrofel, **Skrupel**, s. Scr ... [s. d.

Skuld, f. altnord. Fabellehre, eine der Nornen.

Skuller, s. Sculler.

Skumbr|a oder **-ija**, f. russ., Makrele des schwarzen Meeres.

Skunk, m., Stinktier; **-s**, pl., 1. Stinktierfelle: 2. langhaarige, nachgeahmte Pelzstoffe.

Skuptschina, f., Landtag bei den Serben.

Skuta, f., finnisches Lastschiff mit einem Maste.

Sky ..., s. a. Scy ...

Skylight, n. engl. (skeileit), Gewölbe-, Schiffsfenster von starkem Glase.

s. l., Abk. für súo lóco, lat., an seinem, am gehörigen Orte.

Slach ..., s. Schlach ...

Slam, m. engl. (ßläm), Schlemm, Matsch im Whistspiel; **S. machen**, alle Stiche machen.

Slang, n. engl. (ßläng), die eigentümlichen Ausdrücke bei Wetten, die andern unverständlichen Ausdrücke der Ärzte, Advokaten, Gauner ꝛc.

Slant, m., **-ar**, pl., schwed. Kupfermünze = 3 Pf.

Slargándo, it., Musik., abnehmend, verschwindend.

Slate, m. engl. (ßlét), freier, mit Sklaven handelnder Neger in Afrika.

Slav|a oder **Slaw|a**, f. slaw., Ruhm, als Jubelruf, wie Hurra, gebraucht; **-en**, der große Volksstamm der Russen, Polen, Böhmen, Wenden ꝛc.; **-isch**, denselben eigentümlich; **-isieren**, zum Slawen machen; **-ismus**, m. nl., Slawentum; **-janophilen**, pl. slaw.-gr.-lat., Gesellschaft in Rußland, deren Zweck die Ausmerzung alles Ausländischen ist; **-omanïë**, f., übertriebene Vorliebe für das Slaventum; **-önische Sprache**, f., altslawische oder Kirchensprache der Russen und Serben.

Slaw|aken, s. Slowaken; **-en**, s. Slaven.

Sld., Abk. für Saldo, s. d.

S. l. e. a., Abk. für sine lóco et ánno, s. d.

Slee, n. holl., Schiffsschlitten, Maschine, um Schiffe aus Land zu ziehen.

Slentándo, it., Musik., dämpfend.

Slepez, m. russ., Blindtier, mäuseartiges Tier ohne Augenspalte im südlichen Rußland, das wie der Maulwurf unter der Erde lebt.

Digitized by Google

Slibowitzer, ſ. Sliwowiza.

Sliding, n. engl., 1. das Gleiten; 2. verſchiebbares Sitzbrett auf einem Ruderboote.

Slip, m. Sch., Gleitbahn, um das Schiff an das Land zu ziehen; **-dock**, m. engl., Schlittendock, ſ. Slee; **-pers**, pl., Damenſchuhe mit flachen Hacken. **-s**, m. u. pl., lange, ſchmale Halstücher oder Halsbinden mit großen Schleifen.

Slissáto, it., Muſ., ſanft, geſchleift.

Slitage, f. fr. (ßlitáhſch'), Abnutzung eines Schiffes durch die Fahrt.

Sliwowiza, m. ſlaw., Pflaumenbranntwein.

Slobóde, f. ruſſ., Vorſtadt, großes, aus einer Straße beſtehendes Dorf, Ortſchaft in Sibirien mit hölzernen Mauern zur Abwehr der umherſchweifenden Horden.

Slöjd-Schule, f. ſchwed.-d., Verbindung des Unterrichts in verſchiedenen Handwerken mit der Schule.

Slöpmeester, m. holl., Schaluppenmeiſter, Führer der Schaluppe und Aufſeher über das Schiffszeug und die Matroſen.

Slógan, m. engl., das alte Kriegsgeſchrei der Bergſchotten.

Slóka, m. oſtind., Doppelvers, aus 2 ſechzehnſilbigen Zeilen beſtehend.

Slóop, n. engl. (ßluhp), 1. Schaluppe, einmaſtiges, ſchnellſegelndes Schiff; 2. engl. u. amerik. Kriegsſchiff (ſ. Bark) mit 8—18 Kanonen; **-en**, Sch., abbrechen; **-meester**, ſ. Slöp ...

Slops, pl. engl., weite Matroſenhoſen, das dazu verwendete Zeug.

Slowáken, pl., Slawen in Nordungarn; **-énen**, **-énzen** oder **-inzen**, pl., die ſlawiſchen Stämme in Kärnthen, Krain und Steiermark.

Slump, m. engl. (ſlömp), Schlump, ſeltener Zufall.

Slup, ſ. Schaluppe.

S. M., Abk. für Sa Majesté, f. fr. (ßa maſchеſtéh), Seine Majeſtät; **S. m.**, Abk. für **sálvo melióri**, lat., des Beſſern unbeſchadet.

Smack oder **Smak**, m. holl., 1. einmaſtiges Handelsſchiff; 2. ſ. Coffre.

Smäla(h), f. arab., Familie und Dienerſchaft eines arabiſchen Häuptlings.

Smal(e)ken, n. holl., dünnes Leinen- oder Seidenzeug aus Harlem.

Small-beer, n. engl. (ßmahlbier), Halb- oder Dünnbier.

Smálte, f. (it.), Schmelzblau, Kobaltglas, aus gepulvertem Kobaltglaſe beſtehende Malerfarbe; **-in**, **-it**, m., Speiskobalt.

Smaniöso, it., Muſ., wütend, raſend.

Smarágd, m. gr., koſtbarer grüner Edelſtein, ſ. a. Chryſoberyll; **-it**, m., körniger Strahlſtein aus Korſika; **-ochalcit**, m., Salzkupfererz; **-Präſer**, m., ſ. Plasma (3).

Smáris, f. gr., Schnauzenbraſſe (Gattung der Barſche); **s. maena**, Laxierfiſch; **s. sparoides**, Rotfloſſe, Bitzling, Schart.

Smart, engl.-amerik. (ſmahrt), gerieben, ſchlau, gewandt und tüchtig im Handel; **-neß**, f., Schlauheit, Gewandtheit ꝛc.

Smazolín, n., ein durch Kochen von friſch gefälltem Bleioxhhydrat mit Senföl erhaltener Körper.

Smĕchochromaſíe, f. gr., Seifenfärberei.

Smee'ſche Kette, f., galvaniſche Kette, deren negatives Metall aus platinierten Silberplatten beſteht.

Smĕgma, n. gr., Seife, Schmiere, ſchleimige Feuchtigkeit zwiſchen der Vorhaut und Eichel des männlichen Gliedes, Talgdrüſenfettigkeit; **s. articuláre**, Gelenkſchmiere; **s. cútis**, Hautſchmiere; **-aria**, f. Pflg. Seifenbaum in Chili.

Smekt|ít, pl. gr., die Haut reinigende Mittel; **-in**, m., **-is**, f., der Seifenſtein.

Smerálto, m. it., ſ. Smaragd.

Smerinthus, m. gr., Zackenſchwärmer; **s. ocellátus**, Weidenſchwärmer, Abendpfauenauge; **s. popúli**, Pappelſchwärmer; **s. quércus**, Eichenſchwärmer; **s. tíliae**, Lindenſchwärmer.

Smĕris, f. gr., das Abreiben, Glätten.

Smezzáti, pl. it., Art Korallen.

S. M. I., Abk. für Sa Majesté impériale, f. fr. (ßa maſchеſtéh ängperiál'), Seine kaiſerliche Majeſtät.

Smil|acín, n. (gr.), Laugenſalz aus der Saſſaparillenwurzel; **-acína**, f. Pflg. **bifolia**, Schattenblume; **-ax**, m. Pflg., Stechwinde, Schlingpflanzen von vielen Arten; **aspéra**, liefert die ital. Saſſaparille-Wurzel; **chīna**, Chinaſtechwinde, liefert die Chinawurzel; **-ĕ**, f., **-ion**, n., kleines Zergliederungsmeſſer.

Smintheus, m. gr., der Mäuſetöter, Beiname des Apollo.

Smina|ándo oder **-íto**, it., Muſ., abnehmend.

Smirgel, m. (it.), Schmirgel, körniger Korund, auch Gemiſch von Quarz und Eiſenſchlacken, im gepulverten Zuſtande zum Schleifen und Polieren von Steinen und Metallen gebraucht.

Smogleur, m. fr. (-glöhr), Schleichhändler, Schmuggler(ſchiff).

Smóllis, ſ. Schmollis.

Smoothly, engl. Adv. (ſmuthli), glatt, ſanft, lieblich.

Smoréndo, it., Muſ., hinſterbend.

Smorfíen, pl. it., Grimaſſen, ſ. b.

Smorzándo oder **-áto**, it., Muſ., hinſchwindend, verlöſchend, verhallend.

S. M. R., Abk. für Sa Majesté Royale, f. fr. (ßa maſchеſtéh roájál'), Seine königliche Majeſtät.

Smuggeln, ſ. ſchmuggeln.

Smýrn|a-Stich, m., Kaiſerſtich, Art des Stickens mit Kreuzſtich; **-lum**, n. nl., Pflg. Myrrhen-Dolde; **olus átrum**, ſchwarzes Gemüſe, dem Sellerie ähnlich.

Sn., chemiſches Zeichen für stánnum, Zinn.

Snacks, pl., Hörner der tartariſchen Steppenziege.

Snags, pl. engl. (ßnags), der Schiffahrt gefährliche Baumſtämme in den nordamerik. Flüſſen.

Sneak, m. engl. (ßnick), Schleicher, Taſchendieb.

Sneer, m. engl. (ßnihr), Hohn, Spott, das Grinſen.

Snob, m. engl., Geck, Laffe.

Snow-shed, n. (ſnóh-ſched), Schneeſchutz, Schuppen oder Schutzdach gegen den Schnee.

Snuff, m. engl. (ſnöff), Schnupftabak; **-box**, f., Schnupftabaksdoſe; **-ers**, pl., Lichtſchere.

S. O., Abk. in Briefen für 1. súmma observántia, lat., mit größter Hochachtung; 2. sérvus observantissĭmus, m., gehorſamſter Diener.

Soálli, n., oſtind. Getreidegewicht = 153 Pfd.

Soap, f. engl. (ßohp), Seife; **-ball**, m. (-bahl), Seifenkugel.

Soáv|ĕ oder **-eménte**, it., Muſ., lieblich, ſanft.

Soböl|es, f. lat., Bot., Sprößling, aus der Erde ſchief hervortretender Stengel; **-ifer**, nl., Sproſſen treibend.

Digitized by Google

Sóbor, m. ruff., Kirchenverſammlung, Hauptkirche.

Sobr|ánje, f., Abgeordneten-Verſammlung in Bulgarien; **-e**, fr. (ßob'r), mäßig, nüchtern, beſonnen, ehrbar; **-iĕtät**, f. lat., Mäßigkeit, Nüchternheit, Beſonnenheit; **-ina**, f., **-inus**, m., Geſchwiſterkind (Baſe, Vetter); **-iquet**, m. fr. (ßobrikéh), Spott-, Spitz-, Schimpfname.

Soc, m. fr., 1. Pflugſchar; 2. Standartenſchuh; 3. die große Platte im Schaftgeſimſe der Säule.

Soccolánten, ſ. Zoccolanten.

Sóccus, m. lat., 1. niedriger Schuh (der Schauſpieler in den Luſtſpielen der Alten), Sandäle (ſ. d.); 2. Sprache des Luſtſpiels, niedriger Stil.

Sócer, m. lat., Schwäher, Schwiegervater.

Sochongthee, m., Karawänenthee.

Sociá|bel, lat., geſellig, verträglich, umgänglich; **-bilität**, f. nl., Geſelligkeit ꝛc.; **-ble**, m. fr. (ßoßiáhb'l), offener 4ſitziger Staatswagen.

Sociál, lat., die Geſellſchaft betr., geſellſchaftlich; **-Contract**, m., Geſellſchafts-Vertrag; **-Demokratíe**, f. lat.-gr., eine auf Genoſſenſchaftsweſen begründete Regierungsform; **-e béllum**, n. lat., der Bundesgenoſſenkrieg der Römer; **-ismus**, m. nl., Arbeitsgemeinſchaft und verhältnismäßige Teilung des Ertrages, darauf beruhende Geſtaltung der bürgerlichen Geſellſchaft; **-iſt**, m., Anhänger derſelben; **-iſten**, pl., religiöſer Verein in England; **-ität**, f. lat., Geſelligkeit; **-recht**, n., Geſellſchaftsrecht; **-reform**, f., verbeſſernde Umgeſtaltung der bürgerlichen Geſellſchaft.

Sociat|íon, f. lat., Vereinigung; **-ivus**, m. nl., der eine Begleitung ausdrückende Kaſus der böhmiſchen und anderer Sprachen.

Socida, f. ml., Pachtvertrag mit käuflicher Übernahme des Viehs ꝛc. von ſeiten des Pächters.

Société|ät, f. lat., Geſellſchaft, Genoſſenſchaft, Verbindung, Verein; **-äts-Contract**, m., 1. Vertrag über Bildung einer Handelsgeſellſchaft; 2. ſ. Social-Contract; **-äts-Firma**, f., Firma (ſ. d.) einer Handelsgeſellſchaft; **-ätsrechnung**, f., Geſellſchaftsrechnung; **-aire**, m. fr. (ßoßiĕtähr'), Mitglied einer Geſellſchaft, Geſellſchaftsglied; **-as**, f. lat., ſ. -ät; **s. delinquéndi**, verbrecheriſche Geſellſchaft, Urheber und Gehilfen eines Verbrechens; **s. Jēsu**, Geſellſchaft Jeſu, Orden der Jeſuiten; **s. leonína**, Löwengeſellſchaft, rechtswidrige Gemeinſchaft oder Vertrag zum Vorteile eines einzelnen; **s. maritālis**, eheliche Verbindung; **-ātis Jēsu**, (Mitglied) der Geſellſchaft Jeſu.

Société, f. (ßoßiĕtéh), Geſellſchaft; **s. chorale** (koráhl), Liedertafel; **s. de commerce** (-mérß'), Handelsgeſellſchaft; **s. des droits des hommes** (-dä dróá däſómm'), Geſellſchaft der Menſchenrechte; **s. en commandite** (-ang kommangdiht'), ſ. Commandite; **s. littéraire** (-ráhr'), gelehrte Geſellſchaft.

Society, f. engl. (ßoßeiĭtih), Geſellſchaft.

Soci|i, pl. lat., Genoſſen; **-ieren**, vereinigen, vergeſellſchaften.

Socinián|er, pl. nl., Anhänger des Lälius und Fauſtus Socinus im 16. sec., welche die Gottheit Chriſti leugneten; **-iſch**, deren Lehre entſprechend; **-ismus**, m., deren Lehre und Grundſätze.

Sociologíe, f. lat.-gr., Lehre von der Menſchheit als Inbegriff ſtaatlicher Geſellſchaften.

Socius, m. lat., 1. Teilnehmer, Genoß, Gefährte, Bundesgenoß; 2. ſpöttiſch: ſchlimmer Burſche.

Sock, ſ. Sok; **-äle**, pl., Ballen (von Matten) zu 160 Pfd., in welchen die Muskatblumen verſchickt werden; **-el**, m. (lat.), Fußgeſtell, Säulenfuß.

Soc|olétta, f. it., Schülerin der Muſikſchule in Rom; **-ordia**, f. lat., Gedanken-, Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit; **-rus**, f., Schwiegermutter.

Sóda, f., 1. ml., Kopfſchmerz; 2. Aſchenſalz von Salzpflanzen, kohlenſaures Natron; **s. crúda**, rohe Soda; **s. hispánica**, ſpaniſche Soda; **-kraut**, n., Seetang.

Sodál|ēs, pl., **-is**, m. lat., Genoſſen, Gefährten; **-it**, m. nl., Mineral aus der Gattung Aluminium, erſcheint mit glänzenden grünlich-weißen Kryſtallen in vulkaniſchen Schlacken und als Lager in Grönland; **-ität**, **-itas**, f. lat., Genoſſenſchaft, Kameradſchaft, Zunft, geiſtliche Brüderſchaft, Ritterorden; **s. beātae Mariae virginis**, Genoſſenſchaft der heiligen Jungfrau Maria, brandenburgiſcher Schwanenorden; **-itium**, n. nl., Freundſchaftsbund, Kränzchen, gemeinſchaftlicher Schmaus.

Soden, m. u. pl. deutſch, Raſenſtücke; **-deich**, m., mit Raſen belegter oder mit Gras beſäeter Damm; **-gruft**, f., Ort, wo die Raſenſtücke ausgeſtochen werden.

Sodézza, f. it., Stärke, Feſtigkeit.

Sodium, n., ſ. Natrium.

Sódom, n., Stadt am toten Meere, deren Einwohner ſich durch ſchlechten Lebenswandel auszeichneten, weshalb ſie mit 3 andern Städten durch einen Schwefelregen zerſtört wurde; **-ē**, f., ſ. -iterei; **-it**, m., einer, der ſich des Verbrechens der **-itérei**, f., der unnatürlichen Befriedigung des Geſchlechtstriebes ſchuldig macht; **-itiſch**, widernatürlich; **-s-Apfel**, m., angeblich Äpfel aus der Gegend von Sodom, welche inwendig voll Staub ſind.

Söller, m. deutſch, 1. obere Fläche eines platten Daches, Altan, offener Gang um das obere Stockwerk eines Hauſes; 2. in Stettin: Zahl von 8½ Schleifſteinen.

Sönder- ob. **Söndre-**, ſchwed., in Zuſammenſetzungen, bed. Süd-.

Soeur, f. fr. (ßöhr), Schweſter, Nonne; **s. converse** (-kongwérß'), Betſchweſter; **s. de la miséricorde** (-körd'), Bußſchweſter.

Sof, n., türk. Zeug aus Seide und Haaren der Angoraziege; **-a**, n., Vorhalle in den türk. Häuſern mit Ruheſitzen, daher Sopha, ſ. d.

Soff|ite oder **-itte**, f. it., Felderdecke, die die Decke eines Zimmers oder den Himmel auf der Bühne darſtellenden Streifen oder Deckſtücke.

Sofi, Sofismus, ſ. Suf...

Sofrádſchi, m. türk., Tafeldecker des Sultans.

Sóft|a, m., **-as**, pl. türk., 1. Schüler an den Medréſſen oder höheren Schulen; 2. Geiſtliche, welche täglich an den Gräbern der verſtorbenen Sultane beten.

Sog, m. Sch., 1. Kielwaſſer; 2. Spur des ſegelnden Schiffes auf der Waſſeroberfläche; 3. Pumpenkaſten im unteren Raume des Schiffes.

Sogg|bäume und **-späne**, pl. deutſch, Stangen und Bretter über der Salzpfanne, auf welche die gefüllten Salzkörbe zum Trocknen geſtellt werden; **-en**, abtröpfeln (von der ſiedenden Sole): ſich körnen; **-étto**, m. it. (ßodſchétto), Unterlage, tonkünſtleriſch ausgeführter Satz ohne Text; **-stiel**, m., Schaufel zum Herausnehmen des Salzes.

Sógo, ſ. Holocentrus.

Sóhar, m. hebr., (Glanz) N. des Hauptwerks [der Kabbala.

Digitized by Google

Sohlband, n. nd., Unterschicht des Torfmoors; **-ig**, Bergb., wagerecht.

Sohre, f. Gspr., das gestohlene Gut.

Soi-disant, fr. (ßoádisáng), sogenannt, angeblich.

Soierie, f. fr. (ßoárih), Seidenware(n).

Soign|eusement, Adv., **-eux**, fr. (ßoánj|öß'máng, -öh), sorglich, sorgfältig; **-ieren**, besorgen, abwarten, pflegen.

Soirée, f. fr. (ßoáréh), Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sója, f. nl., Pflg. **hispida**, Pflanze in China und Japan, aus deren Früchten, **-bohnen**, pl., die wohlschmeckende **-brühe**, f., bereitet wird.

Soje, f. Soy.

Sok oder **Sock**, m., Längenmaß in Siam = $^1/_3$ Elle.

Sokrát|ik oder **-ische Methode**, f. gr., Lehrart des Sokrates, fragende Lehrart; **-iker**, m., 1. Anhänger derselben; 2. Schüler und Freunde des Sokrates; **-ische Ironie**, f., Art und Weise, durch vorgebliche Unwissenheit die Ansichten eines andern zu erforschen und dann zu berichtigen.

Sól, m. 1. lat., Sonne, Sonnengott; 2. das Gold in der Alchimie; 3. fr. Münze, s. Sou.

Sól|a, f. (lat. sōla fidē, durch den Glauben allein), Lehre der lutherischen Kirche von der Rechtfertigung allein durch den Glauben; **-als**, pl. türk., ehemals die Bogenschützen der Leibwache des Sultans; **-ámen**, n. lat., Trost; **s. misĕris**, Trost für Unglückliche; **s. misĕrum, socios habuisse malōrum**, ein trauriger Trost (ist es), Gefährten im Unglück gehabt zu haben; **-amire**, f. fr. (ßolamihr'), Drahtgewebe zu Sieben, Siebtuch; **-anganus**, f., schottische Gans, Bassäner Pelekan.

Solán|een, pl. nl., Nachtschatten-Gewächse; **-in** od. **-ium**, n., Alkaloïd aus dem Kraute des Nachtschattens; **-o**, m. span., Sonnen-, Ostwind, auch ein dem Scirocco ähnlicher Südwestwind; **-orubin**, n., ein in den Zellen reifer Liebesäpfel enthaltener Farbstoff; **-um**, n. lat., Pflg. Nachtschatten; **dulcamāra**, Bitterfüß, Hintschkraut, Alpranken; **nigrum**, schwarzer Nachtschatten; **Lycopersicum**, Liebesapfel; **Melongēna** oder **ovigĕrum**, Eierpflanze; **pseudocapsicum**, Bouquetkirsche; **tuberōsum**, Kartoffel; **villōsum**, zottiger Nachtschatten.

Solár, lat., die Sonne betr.; **-Chemie**, f., Untersuchung der chemischen Beschaffenheit der Sonnen-Atmosphäre durch die Spektral-Analyse, s. d.; **-e ganglion**, n. lat.-gr., Sonnengeflecht, Nervengeflecht in der Bauchhöhle; **-es flōrēs**, pl. Bot., Blumen, welche nur am Tage oder zu einer bestimmten Tagesstunde blühen; **-is fascia**, f. lat., Sonnenbinde, Kopfbinde mit Knoten auf beiden Schläfen, um einen Druck auf die verletzte Schlagader auszuüben; **-is plexus**, m., s. -e ganglion; **-ium**, n., 1. Sonnenuhr; 2. sonniger Raum zum Aufenthalt im Winter, Söller; 3. Grund-, Bodenzins; **-linie**, f., Sonnenlinie, 5te Gesichtslinie (von oben), s. Metoposkopie; **-Mikroskōp**, n. lat.-gr., Sonnenmikroskōp; **-öl**, n., Sonnenöl, das aus dem Braunkohlenteer nach dem Photogēn gewonnene Öl.

Solát|ium, n. lat., Trost; **-or**, m., Tröster.

Söla-Wechsel, m. it.-d., Alleinwechsel, einziger Wechsel.

Soldanélla, f. nl., Pflg. **alpīna**, Alpenglöckchen, Meerwinde.

Soldát, m. ml. und it., Söldner, Kriegsmann; **-engatt**, n. Sch., Öffnung in der Mitte einer Mars, durch welche der Fuß der Topp des Mastes und der Fuß der Marsstange geht; **-éske**, f., **-esque**, f. fr. (-tésk'), Kriegsvolk, mit dem Nebenbegriffe des Zügellosen; **-isch**, kriegerisch.

Sóld|ir, n., Zinnlot zur Fassung des Diamanten beim Schneiden desselben; **-o**, m., it. Münze = $^1/_{20}$ Lira.

Sol|ĕa, f. lat., 1. Sohle, Sandäle; 2. Zunge (Fisch); **s. vulgāris**, Zungenfisch (schmackhafter Seefisch); **-ĕāris (musculus)**, m., Fußsohlenmuskel; **-émnis**, f. Solenn.

Sólen, n. lat., Röhre, Beinbruchlade; 2. Scheidemuschel; **-iten**, pl., deren Versteinerungen.

Solénn, **-is**, Adj., **-iter**, Adv., lat., alljährlich wiederkehrend, festlich, feierlich; **-isátion**, f. nl., feierliche Begehung; **-isieren**, feierlich machen oder begehen; **-ität** oder **-itas**, f. lat., Feierlichkeit, Gepränge; **s. solennitātum**, mittelalterliche Bezeichnung für Ostern; **s. testaménti**, Gebräuche bei Abfassung des letzten Willens; **-iter**, Adv., feierlich.

Soleno|íd, n. (gr.), in ein Quecksilbernäpfchen getauchte Spirale (Elektromagnetismus); **-stómus**, m., Röhrenmund (Knorpelfisch).

Solĕus, m. nl., der eigentliche Wadenmuskel.

Solfa|núria oder **-tára**, f. it., Schwefelgrube, Schwefelsee, vulkanischer Kessel, der Schwefeldünste ausstößt; **-tarit**, m., darin vorkommender Natronalaun.

Solfegg|i oder **-ien**, pl. (ßolfédsch-), Übungsstücke für Gesang ohne Text; **-ieren**, die Tonleiter, ein Tonstück mit Benennung der Noten singen.

Solf|i, pl., **-o**, m. it., Schwefelabdrücke; **-o frustāto**, n., Neapelgelb.

Solicitor, m. engl. (ßolissiter), Sachwalter, Rechtsanwalt; **S. general**, m. (-dschénnerál), Generalanwalt, Staatsanwalt.

Solíd oder **-e**, lat., fest im Gegensatz zum Flüssigen, gediegen, tüchtig, gründlich, zuverlässig, rechtschaffen.

Solid|ágo, f. nl., Pflg., Goldrute; **canadénsis**, Klapperschlangenkraut; **virgaurĕa**, heidnisches Wundkraut; **-ārisch**, nl., für etwas Ganzes, einer für alle, alle für einen (haftend); **-arität**, f., gegenseitige, gemeinsame Verpflichtung; **-är-Pathologie**, f. lat.-gr., Lehre, daß die festen Teile, bes. die Nerven, die Grundlage zu Krankheiten sind; 2. s. a. Cellular-Pathologie; **-är-Wechsel**, m., Gemeinbürgschaftswechsel; **-átion**, f. lat., Befestigung, Versicherung; **-en**, pl., s. Solidus.

Söli déo glória, lat., Gott allein die Ehre!

Solid|escénz, f. nl., das Festwerden, Erstarren; **-escieren**, lat., fest, starr werden; **-ieren**, befestigen, versichern; **-ist**, m., Anhänger der Solidarpathologie, s. d.; **-ität**, f. lat., Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Gediegenheit, Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit; **-um**, n., das Ganze, die Gesamtheit; **-ungŭla**, pl. nl., Einhufer; **-us**, m., alte Gold- und Silbermünze; **-us angŭlus**, m., Körperwinkel.

Soli|fug, **-fugál**, nl., **-fúgus**, lat., die Sonne fliehend (Kometenschweif).

Söliloquium, n. lat., Selbstgespräch, s. Monolög.

Solínglas, n., bessere Sorte Tafelglas.

Soli|péda, pl. nl., Einhufer; **-petál**, nach der Sonne strebend.

Solípse, m., **-en**, pl. nl., **-ist**, m., **-isten**, pl., von sōlus, allein und ípse, selbst, Menschen, die

Digitized by Google

nur ihren eigenen Vorteil im Auge haben, Spottname der Jesuiten; **-ismus**, m., s. Egoismus.

Solipūga, f. lat., giftige Skorpionspinne.

Solíst, m. (lat.), s. Solosänger.

Solitär, lat., 1. Adj., einsam, ungesellig; 2. m., Einsiedler; 3. ein einzeln gefaßter Diamant; 4. Sternbild am südlichen Himmel; 5. n., Grillenspiel; **-arius**, 1. s. Solitär; 2. Bot., einzeln stehend; **-ude**, f. fr. (ßolitüh'd'), Einsamkeit, Benennung einsam liegender Lustschlösser.

Solium, n. lat., 1. Thron, Stuhl; 2. Bandwurm (vollständig: Taenia solium).

Soliv|age, f. fr. (ßolíwáhsch'), Balkenberechnung; **-e**, m. (ßolíhw'), Decken-, Bodenbalken.

Sollécito, it. (-tschito), Mus., traurig, betrübt.

Sollicit|ābel, nl., nachsuchbar; **-ānt**, m. lat., Bittsteller, Rechtssucher, Mahner; **-ātiōn**, f., inständige Bitte, Rechtsgesuch, Mahnung; **-atiōnēs importūnae**, pl., zudringliches Anliegen; **-ātor**, m., Rechtsbetreiber, Beunruhiger; **-ieren**, reizen, beunruhigen, etwas gerichtlich betreiben, ansuchen, um Rechtshilfe bitten; **-or**, m. engl., s. Solicitor; **-ūdo**, f., Bekümmernis; **s. omnium animārum**, B. aller Seelen, Anfang der Bulle vom 7. August 1814, durch welche Pius VII. den Jesuitenorden wiederherstellte.

Solmis|atiōn, f. it., die von Guido von Arezzo erfundene Benennung der Töne beim Gesang; **-ieren**, s. Solfeggieren.

Sōlo, it., 1. Mus., allein, ohne Begleitung; 2. n., Alleingesang oder Alleinspiel (auch mit Karten); 3. Spiel mit deutschen Karten für 4 Personen.

Solöcism|en, pl., **-us**, m. lat., Fehler gegen die richtige Wortstellung und die Reinheit der Mundart (nach Solōē in Kleinasien).

Sōlo|fänger, m. lat.-d., Windhund, der allein Hasen fängt; **-frāt**, m. lat.-gr., s. Monarch; **-Partīē**, f. lat.-fr., eine nur von einem Sänger oder einem Instrumente auszuführende Stelle; **-sänger**, m. lat.-d., Alleinsänger; **-scherz**, m., kleines Lustspiel, in welchem nur eine Person auftritt.

Solót|a, f. slaw., alte Silbermünze in den slaw. Provinzen der Türkei = 30 Paras; **-nik**, m., russ. Gewicht = $^1/_3$ Lot.

Sol|pūga, f. lat., s. Solipuga; **-rosínen**, pl. lat.-d., an der Sonne getrocknete Rosinen.

Solstit|ál-Punkte, **-ien**, pl., **-ium**, n. lat., Sonnenstillstands-, Sonnenwende-Punkte; **s. aestīvum**, Sommer-, **brumāle** od. **hibérnum**, Winter-Sonnenwendepunkt.

Sóltnik, m. pol., Hauptmann.

Solūb|el, lat., auflösbar; **-ilis**, Bot., aus mehreren Gelenken bestehend, die sich leicht von einander lösen lassen; **-ilität**, f. nl., Auflöslichkeit.

Sōlus, lat., allein, einzig; **s. cum sōlo**, er mit ihr allein, selbander.

Solūt|io oder **-iōn**, f. lat., Zahlung, Aufhebung einer Verbindlichkeit durch Zahlung; Lösung, Auflösung, Erklärung, Entwickelung; **s. continūi**, Trennung vorher zusammenhängender Teile; **s. indebíti**, ohne Verbindlichkeit gemachte Zahlung; **s. particulāris**, Teilzahlung, Zahlung auf Abschlag; **s. placéntae**, Lösung des Mutterkuchens; **s. vaporōsa**, Auflösung durch Dämpfe; **-iva**, pl. nl., auflösende Mittel; **-or**, m. lat., Auflöser, Eröffner, Bezahler; **-örisch**, nl., auflösend; **-us**, lat., Bot., los, frei.

Solv., Abk. für Sólve, lat., löse auf, oder **solvātur**, es werde aufgelöst! (auf Rezepten).

Solv|ābel, nl., zahlungsfähig; **-abilität**, f., Zahlungsfähigkeit; **-éndo**, s. solvabel; **-ens**, n. lat., das Auflösende; **-ént**, s. solvabel; **-entia**, pl., auflösende Mittel; **-énz**, f., s. -abilität; **-ieren**, auflösen, lösen, erklären, eine Schuld bezahlen; **-ierkessel**, m. lat.-d., gußeiserner Kessel zur Scheidung von Gold und Silber auf nassem Wege.

Solýman, m., türk. Name, entstanden aus Salomo, s. d.

Sōm|a, 1. f. it., Öl- und Fruchtmaß = 100 l; 2. n. gr., der Körper; **-asketik**, f. gr., s. Gymnastik; **-atēnen**, pl. span., Landsturm in Katalonien von 1808—13, der sich beim Läuten der Sturmglocke (somatēn) versammelte; **-atörla**, f. nl., Übergang; **-ātisch**, gr., körperlich, im Gegensatz zum Geiste.

Somāt|ist, m., s. Materialist (1); **-ologīe**, f. Lehre vom menschlichen Körper; **-omīmik**, f., Darstellung des Seelenzustandes durch die Haltung des Körpers; **-ophýlax**, m., Leibwächter, Trabant; **-otomīe**, f. Anatomie.

Sombr|e, fr. (ßong'br), dunkel, düster, finster, mürrisch, schwermütig; **-éro**, m. span., Schattenhut, breitrandiger Hut; **-erīt**, m., **-éro-Phosphāt**, n., phosphorhaltiges tierisches Düngemittel von Sombréro (Antillen-Insel).

Somm|a, f. it., s. Soma, 1.; **-atiōn**, f. (fr. ßommaß'jóng), Aufforderung, Vorladung, nachdrückliche (letzte) Mahnung; **-e**, f., große, platte Barke in Siam und China; **-elier**, m. fr. (ßoumel'jéh), Schaffner, Kellner, Kellermeister; **-ellerīe**, f., Kellerei, Kellermeisteramt, Kellnerei; **-er-Mann**, f., s. Yamamaya; **-ière**, f. fr. (ßomm'jähr'), geköpertes Wollenzeug; **-ista**, m. it., Sammler, Zusammenschreiber theologischer Werke, Abschreiber (bes. der päpstlichen Bullen); **-it**, m., (Stein von Somma bei Neapel) s. Nephelin; **-itäten**, pl. (fr.), die Vornehmsten, die Spitzen einer Stadt.

Somnamb|ule, m. und f. fr. (ßonnangbül' oder **-ülus**, m., **-üla**, f. nl., Nachtwandler(in); **-ulieren**, nl., schlafwandeln, mondsüchtig sein, hellsehen; **-ulismus**, m., das Nachtwandeln, Mondsucht; **s. artificiālis**, künstlich bewirktes Schlafwandeln oder Hellsehen; **s. cataléptícus**, Krampfschlaf.

Somn|iatiō oder **-atiōn**, f. nl., magnetischer Schlaf; **s. in státu vigíli**, das Träumen im wachenden Zustande; **-ifēra**, pl. lat., Schlaf bewirkende Mittel; **-iloque**, m. fr. (ßonnilók', Schlafsprecher (der laut träumt); **-ium**, n. lat., Traum; **-ō**, m. it., Nachttisch, Nachtlicht; **-olént**, lat., schläferig, schlafsüchtig; **-olénz**, f., Schläfrigkeit, Schlafsucht; **-opithēcus**, m. lat.-gr., Schlafaffe; **-us**, m. lat., der Schlaf; **s. flōrum**, Blütenschlaf, Zeit des Tages, während welcher die Blüten geschlossen sind; **s. foliōrum**, Blätterschlaf, besondere Stellung der Blätter in der Nacht.

Somp|aye, f., Silbermünze in Siam = 7 Pf.; **-i**, n., Gold- und Silbergewicht auf Madagaskar = 1 holl. Quentchen.

Sonánte, it., Mus., klingend, tönend.

Sonāt|e, f. it., Tonstück (gew. aus 3 Sätzen) für Klavier mit oder ohne Begleitung; **-ine**, f., kleineres Tonstück derselben Art.

Soncāra, f., Zeitrechnung in Siam von 544 [a. Chr.

Digitized by Google

Sónchus, m. lat., Pflg. **arvénsis**, Saumilchdistel; **oleracĕus**, kohlartige Gänsedistel.

Sónd|e, f. fr., 1. Bleilot, Senkblei; 2. Erdbohrer, Sucheisen der Zollbeamten; 3. Senknadel der Wundärzte; **-ergut**, n., der Ehefrau zur freien Verfügung stehendes Vermögen; **-ieren**, die Tiefe ergründen, untersuchen, prüfen, ausforschen; **-ierrute**, f., eiserne Stange mit Stahlspitze zur Untersuchung, wie tief unter dem Sande Felsen liegen.

Sonétt, n. it., Klinggedicht, aus 2 vier- und 2 dreizeiligen Strophen mit eigentümlicher Reimfolge bestehend; **-ist**, m., Sonettdichter; **-o codăto**, Sonett mit Zusatzvers (cōda).

Sonĭca, f. fr., die entscheidende, zur rechten Zeit kommende Karte im Bassett- und Pharaospiele, daher: zur rechten Zeit, entscheidend, sogleich.

Sonĭtus, m. lat., Schall, Geräusch; s. **aurium**, das Ohrenklingen, Ohrensausen.

Sónn|a, -iten, s. Snnn ....

Sonn|enfegel, -enzelt, n. Sch., über einen Teil des Oberdecks ausgespanntes Tuch zum Schutz gegen die Sonne; **-erie**, f. fr. (ßonn'rih), Geläute, Schlagwerk einer Uhr.

Son|ométer, n. lat.-gr., 1. Klang-, Tonmesser, s. Monochord; 2. Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Schwerhörigkeit; **-ör**, lat., wohlklingend, helltönend; **-oraméntō** oder **-öro**, it., Mus., helltönend.

Sónto, m., der beste chines. Thee.

Sónus, m. lat., der Schall.

Soodbrod, s. Ceratonĭa.

Soor, m. deutsch, s. Stomatītis; **-en**, pl., Gspr., gestohlene Waren.

Sóph|a, m. und n. arab., Polster-, Ruhebett; **-ēr**, m. hebr., Schreiber, Schriftgelehrter, Schreiber der 10 Gebote, Schulmeister; **-i**, m. pers., der Weise, Titel des Herrschers von Persien; **-ia**, gew. **-ĭa**, f., gr. N., beb. die Weisheit; **-ilogĭum**, n., weises Gespräch, verständige Unterhaltung; **-isma**, n., Trugschluß, Scheingrund.

Sophíst, m. gr., 1. Weltweiser; 2. (später:) ein durch Scheingründe Täuschender, Vernünftler, Afterweiser; **-erei** oder **-ĭk**, f., Trugweisheit, Spitzfindigkeit; **-icatĭōn**, f. nl., Hintergehung, Verfälschung; **-icum aurum**, n., dem Golde täuschendähnliches Metall; **-isch**, spitzfindig, trüglich; **-isieren**, vernünfteln, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu hintergehen suchen.

Sopho|mān, m. gr., Weisheitsnarr; **-manĭē**, f., Weisheitssucht; **-phobĭē**, f., Furcht vor Weisen; **-phonĭē**, f., Ermordung der Weisen.

Sophŏra, f. gr., Pflg. Schnurstrauch; **grandiflŏra**, großblütiger Schn. (Neuseeland); **japonĭca**, japanischer Schn.; **speciōsa**, prächtiger Schn., liefert die giftigen **S.-Bohnen**.

Sóphos, m. gr., der Weise, im Mittelalter: Scheidekünstler.

Sŏphrōn, m. gr., **-ĭa**, f., N., beb. der, die Mäßige, Besonnene; **-ist**, m., Sittenaufseher in Athen; **-istēres**, pl., Weisheitszähne; **-isterĭum**, n., Besserungs-, Irrenhaus; **-itis**, f., Pflg. Zierstendel (Brasilien); **-ius**, m., s. Sophron; **Sophrosỹnē**, f. gr., Besonnenheit, Enthaltsamkeit, Züchtigkeit.

Sopientĭa, pl. lat., s. soporifēra; **sopieren**, s. [soporieren.

Sópor, m. lat., Schlaf, krankhafter Schlaf, Schlafsucht; **-ātiv**, nl., einschläfernd, betäubend, auch langweilig; **-ieren**, lat., einschläfern, betäuben, mildern; **-ifēra**, pl., Einschläferungs-Mittel; **-ös**, nl., im tiefen Schlafe liegend.

sópra, it., über, mehr als; s. **agio** (-adscho), übergewöhnliches Aufgeld; s. **protésto**, über den Protest (d. h. aus Freundschaft einen Wechsel annehmen); s. **tāra**, über die gewöhnliche Tara (s. d.) bewilligter Abzug.

Soprān oder **-o**, m., s. Discant.

Soprósma, n. nl., Pflg. **arborĕum**, Stinkbaum auf Java, dessen hartes Holz wie Menschenkot riecht.

Sóquatz, n., japan. Neujahrsfest.

Sor, landsch.-b., dürre, krank.

Sōra, f. (arab.), Flugbeulenkrankheit, Nesselfieber mit Porzellanausschlag.

Sorān, m., zinnoberroter Granat mit bläulichem Anflug; **-us**, m., altitalischer Gott der Unterwelt.

Sorb|āte, pl. nl., apfelsaure Salze; **-en**, pl., slaw. Volksstamm, ehemals im Meißnischen und Altenburgischen; **-et**, m. u. n. arab., 1. türkischer Kühltrank; 2. Art Gefrornes; **-etière**, f. (-betjähr'), **Kühl-, Gefriergefäß**; **-ettāro**, m. it., **Eishändler**; **-in**, n. nl., zuckerartiger Stoff aus dem Safte der Vogelbeeren, s. Sorbus; **-ische Mark**, f., Thüringer Mark; **-ische Säure**, f., Säure aus dem Safte der Vogelbeeren, s. Sorbäte; **-itiōn**, f. lat., 1. das Schlürfen, Trinken; 2. Trank, Brühe; **-onne**, f. fr. (ßorbónn'), 1. s. Sora; 2. Gspr., das gestohlene Gut; 3. Bildungsanstalt für Weltgeistliche, später theologische Fakultät in Paris; 4. Gspr. Kopf, Geist; **sórbus**, f. lat., Eberesche; **Aria**, gemeine Mehlbirne, weißer Elsebeerbaum; **aucuparĭa**, Vogelbeerbaum; **terminālis**, Elsebeerbaum.

Sordawalit, m., schwarzer Granat von Sordawala (Serbobol) in Finnland.

Sórd|ēs, pl. lat., Unreinigkeit, Unrat; s. **aurium**, Ohrenschmalz; s. **primārum viārum**, Verunreinigung der ersten Wege oder des Darmkanals, Darmkot; **-id**, schmutzig, garstig, niederträchtig, geizig; **-iditāt**, f. nl., Schmutzigkeit ꝛc.; **-idus**, lat., Bot., von schmutziger Farbe, zwischen Weiß und Aschgrau; **-ine**, f. oder **-ino**, m. it., Zwinge, Dämpfer bei Musikinstrumenten; **-o**, it., Mus., gedämpft; **-un**, m. fr. (ßordöng), **-ünen**, pl., gedämpfte Orgelpfeifen.

Sōr|e, s. Sora; **-ēdia**, pl. (gr.) Bot., Keimhäufchen, Brutknospen, uneigentliche Fruchtbehälter mancher Flechten; **-élscher Cement**, m., aus gebrannter Magnesia und Chlormagnesium zusammengesetzter C.; **-enfkrīver**, m., norweg. Landrichter und Notär; **-ex**, m. lat., Spitzmaus; s. **aranĕus**, gemeine S.; s. **fodiens**, (grabende) Wasser-S.

Sórghum, n. nl., Pflg., Moorhirse; **saccharātum**, Zucker-M., in China Kaotiën; **vulgāre**, Moor-, Kaffernhirse, Dúrra, Getreideart in Afrika.

Sorgleine, f. Sch., zwei Ketten oder Taue zu beiden Seiten des Steuerruders.

Sor|ĭa, f. span., grobe Wolle aus der Provinz Soria; **-ites**, m. gr., Kettenschluß, verfänglicher Schluß; **-nétten**, pl. fr., Albernheiten, Narrheiten, Possen; **-oche**, f. span. (ch tsch), krankhafter Zustand der Reisenden wegen Verminderung des Luftdruckes auf den höchsten Pässen der Kordilleren in Südamerika; **-okowoi**, s. Sarakowoi; **-on**, s. Seron.

Sóror, f., **sorōrēs**, pl., Schwester(n); **sóror paenitens, sorōrēs paeniténtes**, Bußschwester(n).

Digitized by Google

Neuerin(nen); **-ăl**, nl., schwesterlich; **-iatiōn**, f., Entwickelung der weiblichen Brüste; **-icīda**, m. lat., Schwestermörder; **-ifieren**, nl., schwesterlich umgehen; **-ius**, m. lat., der Schwester Ehemann, Schwager.

Sorōs|is, f. nl., Frauenverein für Erkämpfung der Gleichberechtigung der Frauen mit den Männern; **-um**, n. Bot., eine aus den Fruchtknoten verschiedener Blumen hervorgebende Frucht, indem die angeschwollenen, fleischigen Blütendecken sich zu einem Ganzen vereinigen, z. B. bei der Ananas.

Sorr|en, Sch., etwas festbinden; **-klampe**, f. Holz mit Öffnung dazu; **-ung**, f., Tau zum Festbinden.

Sors, f. lat., Los, Lebenslos, Schicksal.

Sórt|e, 1. lat., durchs Los, durch Verlosung; 2. fr. (ßort'), Art, Gattung; **-ēs**, pl. lat., Lose; **s. sanctōrum**, Wahrsagung aus einer auf gut Glück hin aufgeschlagenen Bibel; **-ie**, f. fr. (ßortih), Ausgang, Ausfahrt, Ausfall, Ausfallthüre; **s. de bal**, leichter Umhang oder Hülle für Frauen; **s. de l'eau** (d' lóh), Jagdruf, wenn der Hirsch das Wasser verläßt; **-ieren**, it., auslesen, aussondern, nach Sorten absondern; **-iert**, ausgesondert, mit den gangbaren Waren versehen; **-iegium**, n. nl., Weissagung durch Lose; **-iment**, n. (fr. ßortimáng), Vorrat ausgesuchter Waren, fremder Verlagsbücher; **-imenter**, m., Verkäufer fremder Verlagswerke; **-imentsstücke**, pl., schöne und große Stücke Bernstein; **-ing pack cloths**, pl. engl. (-päck klohs), grobe, im Stück gefärbte Wollenzeuge zum Packen der Tücher und zu Matrosenkleidern; **-ing Pennystone** (-stóhn'), grobe Tücher von Ausschußwolle; **-itio**, f. lat., das Losen (über zweifelhafte Dinge).

Sōrus, m. gr., Bot., Fruchthäufchen der Kryptogamen.

Sōsich, n. Bergb., das gepochte Gestein, welches sich in dem aus dem Pochwerke abfließenden Wasser absetzt.

Sosier, m. lat., Buchhändler im alten Rom, nach **Sosius**, m., **Sosii**, pl., N. einer berühmten Buchhändlerfamilie im alten Rom.

Sosp|ītător, m. nl., Erretter, Schützer, Heilbringer; **-irándo** oder **-irántē**, it., Mus., seufzend, klagend; **-iren**, pl., Seufzer, kleine Ruhepunkte zum Atemholen beim Singen; **-irévolē** oder **-irōso**, klagend; **-ität**, f. lat., das Wohlsein, Wohlstand.

Sostenūto, it., Mus., anhaltend, mit ausgehaltenen Tönen.

Sosthĕnes, m., gr. N., bed. der Gerettete.

Sóstrum, n. gr., Rettungslohn, Heilgeld für Ärzte.

Sot, m. nd., Brunnen.

Sot, m. fr. (ßoh), Dummkopf, Einfaltspinsel.

Sotădisch, lat., zotig, unzüchtig, nach dem griech. Dichter Sotădes benannt.

Sotĕr, m. gr., Retter, Erhalter, Heiland; **-iae áquae**, pl. gr.-lat., Gesundbrunnen; **-ien**, pl. gr., Rettungsfeste; **-isch**, rettend, beglückend; **-ische Münzen**, pl., Münzen mit dem Bilde des Heilandes; **-ologiē**, f. gr., Lehre vom Erlöser oder Heiland, Seligkeitslehre.

Sōth|is, m., ägypt. N. des Sirius; **-isches Jahr**, n., ägypt. Jahr von 366¼ Tagen.

Sotie, f. fr. (ßotih), altfranzösisches Possenspiel.

Sótn|ie, f. ruff., das Hundert (Kosaken); **-ik**, m., Hauptmann über 100 Mann.

Sōto, it., bezahlt.

Sott|ilō pēso, n. it., das leichte Gewicht; **-ise**, f. fr., Narrheit, Grobheit, Flegelei, beleidigende Rede.

Sótto, it., unten; **s. insú**, von unten nach oben; **s. máno**, unter der Hand; **s. voce** (-wóhtsche), mit gedämpfter Stimme; **-máno**, m., Schlag von unten herauf.

Sou, m. fr., Münze = 1/20 Frank oder 5 Centimen = 4 Pf.

Sou|ārī, f. Caryocar; **-badar**, f. Subahdar; **-baſſement**, n. fr. (ßubaſſ'máng), Grundmauer, Unterlage eines Säulenstuhls; **-beirans**, pl. (ßubäráng), nach dem Chemiker Soubeiran benannte ammoniakalischbasische Salze.

Soubrette, f. fr. (ßubrétt'), Zofe, schlaues Kammermädchen in Lustspielen; **-Partie**, f., deren Rolle; **-Sängerin**, f., Kammermädchen in komischen Singspielen.

Sou|chong, m. (ßusch-), feine Sorte chin. Thee; **-coupe**, f. fr. (ßukúp'), Unterschale, Untertasse.

Souffiten, pl. fr. (ßuff-), f. Soffiten.

Souffl|eur, m. fr. (ßuflöhr), Einbläser, Vorsager bei Schauspielen; **-euſe**, f. (ßuflöhs'), Zuflüsterin; **-ieren**, einblasen, zuflüstern, vorsagen.

Souffr|ance, f. fr. (ßuffrángß'), 1. Erduldung, Leiden; 2. offen stehender (nicht übereinstimmender) Rechnungsposten, Zahlungsaufschub; **-e-douleur**, m. (ßuffr'-duljöhr), Schmerzensleider, Sündenbock, Packesel, Pudel, Stichblatt, ein Ding, welches zu allem gebraucht oder gemißbraucht wird; **-ière**, f. (ßuffr'jähr'), f. Solfatara.

Soulag|ement, n. fr. (ßulasch'máng), Unterstützung, Beruhigung, Trost; **-ieren** (ßulasch-), unterstützen, erleichtern, beruhigen.

Sou|lamēa, f. nl., Pflz. **amāra** od. **rex amārōris**, König der Bitterkeit, Baum auf den Molukken; **-lèvement**, m. fr. (ßulähw'máng), Aufreizung, Aufstand, Empörung; **-mission**, f. (ßumiſſjóng), f. Submission.

Sound, m. engl. (ßaund), Sund, Meerenge.

Soupape, f. fr. (ßupáhp'), Klappe, Ventil.

Soupçon, m. fr. (ßupßóng), Verdacht, Argwohn; **-nable** (ßupßonnáhb'l), verdächtig; **-neux** (ßupßonnöh), argwöhnisch; **-nieren**, argwöhnen, Verdacht haben, vermuten.

Soup|é od. **-er**, m. od. n. (ßupéh), Abendessen; **-ente**, f. (ßupángt'), Tragriemen einer Kutsche, Hängebacke; **-er**, f. -é; **-ière**, f. (ßupjähr', Suppenschüssel; **-ieren**, zu Abend speisen; **-ir**, m. Seufzer; **-irail**, m. (-rálj), Luft-, Kellerloch; **-irant**, m. (-ráng), Seufzender, Anbeter.

Soupl|e, fr. (ßup'l), geschmeidig, biegsam, lenksam; **-esse**, f. (ßupléſſ'), Geschmeidigkeit, Fügsamkeit, Gewandtheit.

Sour|ce, f. fr. (ßurß'), Quelle, Ursprung; **-ière**, f. (ßurß'jähr'), Zündwurst; **-doline**, f. (-lihn', Hummel, ital. Sackpfeife; **-dine**, f. Sordine; **-is** f. (ßurih), Maus; **s. de mer** (d'mähr), Rochenart; **s. de Moscovie**, f. und pl. (-wih), Zobelfell c); **-vival**, m. engl. (ßaurweiw'l), Überlebsel, Erhaltung des Aberglaubens und der Roheiten früherer Zeit.

sous, fr. (ßuh), unter; **s. bande** (-bangd'), unter Band, Schleife oder Kreuzband; **-amendement**, n. (ßusamangd'máng), Unterantrag, Antrag zu einem Verbesserungsantrage; **-bassement**, f. soubassement; **-cripteur**, m. (-töhr), **-cription**, f. (-skripts'jóng), f. Subscript...; **-lieutenant**, m. (-liöt'náng), Unterleutnant; **-location**, f. (-lokaßjóng), Aftervermietung; **-pied**, m. (-pieh',

Digitized by Google

Stiefelsteg, Spornleder; **-porte**, f. (-pórt), Untereinfassung bei Tapeten; **-préfet**, m. (-preféh), Unterpräfekt; **-signé**, m. (-ßinjéh), der Unterzeichnete.

Soutache, f. fr. (ßutáhsch'), schmales, plattes Schnürchen.

Soutan|e, f. fr. (ßutáhn'), einfacher bis zu den Füßen reichender Rock der kathol. Geistlichen mit engen Ärmeln; **-élle**, f., kurzer Rock der angehenden Geistlichen.

Sou|tenable, fr. (ßut'náhb'l), haltbar, verteidigungsfähig; **-tenieren**, unterhalten, unterstützen, behaupten, verfechten, ertragen; **-terrain**, n. (ßuterräng), Erd-, Kellergeschoß.

South, engl. (ßauth), in Zusammensetzungen Süd; **-down**, n. (-daun), englisches, viel Fleisch gebendes Schaf; **-erner**, m., Südstaatler in Nordamerika.

Sou|tien, m. u. n. fr. (ßutjäng), Unterstützung, Beistand, zum Beistand aufgestellte Truppe, Stützpunkt; **-venir**, n. (ßuw'nihr), Andenken, Erinnerungsgeschenk, Denkbuch.

Souverain, fr. (ßuw'räng, gew. -rähn), 1. Adj., oberherrlich, unumschränkt; 2. m., unumschränkter Herrscher, Landesherr; **-d'or**, m., Goldmünze in Brabant = 27 M; **-etät** oder **-ität**, f., Unbeschränktheit, Landeshoheit, Oberherrlichkeit; **-itätsrechte**, pl., Hoheitsrechte.

Souzerain, s. Suzerain.

Souzini-Technik, f., orientalische Stickerei mit Tambourierstich.

Sovereign, m. engl. (ßöwwĕrin), Goldmünze = 20 Schilling = 20 M.

Sowas, n., Mischmetall aus Gold und japanischem Kupfer.

Sówjet, m. serbisch, Rat, Senat; **-nik**, m., Ratsherr.

Soy, m. (altfr.), beste Art Rasch (Wollenzeug); **-a**, f. Soja; **-milda**, f. Swietenia.

Sozodónt, n. (gr.), (Zahnretter) Mittel zur Reinigung der Zähne.

s. p., Abk. für sénza prejudicio, it. (-bitscho), ohne Vorurteil; **sp.**, Abk. für 1. spiritus; 2. spurius, s. d.

Spaccio, m. it. (spátscho), Absatz, Vertrieb, Auftrag, Zollschein.

Spád|a, f. span., 1. s. Espáda; 2. s. Pique, 3.; **-assín**, m. fr. (spadassäng), Schläger, Raufer; **-e**, pl. it., s. Coppa, 2.; **-i**, pl. (von spado), Schwerter, Degen, den grünen Spielkarten oder Pique entsprechend; **-leätum capitülum**, n. ul., Bot., kolbenförmiger Kopf (Blütenstand); **-leöus**, Bot., battelförmig, rein-braun und etwas glänzend; **-leiflören**, pl., Kolbenblütler; **-ille**, f. (-bilj'), Pique-As, der höchste Trumpf im L'hombrespiel; **-ix**, m. lat., abgerissener Palmzweig, Blütenkolben; **-o**, m., Verschnittener, Entmannter; **-önisch**, entmannt.

Spängler, m. oberd., Klempner.

Spagät, m. (it.), in Österreich: Bindfaden, Pechdraht; **-ir** ..., s. Spagyr ...

Spagn|olette, f. fr. (spanjolétt'), 1. spanische Menuet; 2. eiserne Stange zum besseren Verschlusse der Thüre oder des Fensters; **-nolismo**, m. span. (spanjolísmo), Eigentümlichkeit der Spanier in Sprache, Tracht ꝛc.

Spag|yrik, f. (gr.), im Mittelalter: Scheidekunst, bes. der Metalle, Goldmacherkunst; **-yrious**, m., Alchimist; **-yrisch**, ausziehend, erzveredelnd.

Spáhi, m., **-s**, pl., 1. türk. Reiter, franz., aus Eingebornen Algeriens gebildete Reiterei; 2. Besitzer von Kronlehen; **-lik**, n., Kron-Lehngut.

Spak, n., Steinsalz mit dünnstengeliger Absonderung in Galizien; **-aring**, pl. schwed., Zigeuner; **-e**, Sch., hölzerner Hebebaum; **-en des Steuerrades**, pl., dessen Speichen.

Spálax, m. gr., 1. Maulwurf; 2. s. Slepez.

Spalier, n., s. Espalier; **-en**, 1. mit einem Baumgeländer bekleiden; 2. oberd., tapezieren, s. d.

Spalm, m. it., Schiffspech; **-ieren**, s. kalfatern.

Spampanäten, pl. it., Aufschneidereien, Windbeuteleien.

Span|ämie, f. gr., krankhafter Zustand des Blutes durch Verminderung der Blutkügelchen und des Faserstoffes; **-iel**, m. engl. (ßpänjel), Wachtel-, Hühnerhund, von Hayti oder Hispaniola stammend; **-iöl**, m. it. oder span., spanischer Schnupftabak; **-iolette**, f. Espagnolette.

Spaniö|litmin, n. gr., blauer Farbstoff des Lackmus; **-pögön**, m., ein Dünnbärtiger.

Spanische Aera, f., Zeitrechnung von 39 a. Chr., der Besiegung der Spanier durch Domitius Calvus, bis zu Ende des 14ten Jahrhunderts in Spanien, bis 1415 in Portugal gebräuchlich; **sp. Kreide**, f., Speckstein; **span. Tritt**, s. Paß, 3.

Spannwand, f. Sch., je 2 zusammengehörige Taue einer Want.

Spanopögön, s. Spaniopogon.

Spänten, pl. Sch., Rippen eines Seeschiffes; **-riß**, m., Zeichnung oder Aufriß des Schiffes.

Spárádrap, m. nl. oder fr., auf beiden Seiten mit Pflastermasse überzogene Leinwand zum Verbande künstlicher Geschwüre (Fontanellen).

Spar|agmödisch, gr., zu Krämpfen geneigt, daran leidend; **-ägmus**, m., heftiger Krampf; **-agon**, n. engl., grobes Tuch; **-äktisch**, reißend, zerreißend; **-ässis**, f. Pflg. **crispa**, krause Astmorchel; **-áxis**, f. Pflg. **bulbifĕra**, Schlitzschwertel mit eßbaren Wurzelknollen, am Kap; **-dilles**, pl. span. (-bilj-), s. Spargatten.

Spargän|iäae, pl. nl., Bot., Familie der Rohrkolben; **-ium**, n. Pflg. **nátans**, **ramösum**, Igelskolbe, Igelsriet; **-on**, n. gr., Binde, Windel; **-ösis**, f., Einwindelung, Einwickelung eines Gliedes.

Sparg|átten, pl. (span.), Schuhe aus Esparto und Bast geflochten; **-ément**, n. nl., ausgesprengtes Gerücht, Gerede, in einzelnen Gegenden: Umständlichkeit, Umstände; **-ieren**, lat., ausposaunen, ausbreiten, ins Gerede bringen; **-illum**, n., Weihwedel; **-iment**, n., s. -ement; **-ösis**, f. gr., das Strotzen der Brüste infolge von Milchüberfluß, Milchversetzung, Milchgeschwulst.

Spark, m. engl., Funken; **-arrester**, Funkenfänger (bei Dampfschlöten).

Sparold|öl, pl. gr.-lat., Meerbrassen, Familie der Stachelflossen; **-os**, s. Smaris.

Sparsette, s. Espargette; **-im**, lat., Adv., zerstreut, hier und da; **-i mórbi**, pl., s. sporadische Krankheiten; **-io**, f., das Ausstreuen, Sprengen; **-us**, Bot., zerstreut, ohne Ordnung stehend.

Spart, s. Partitur; **-am et Mártham**, Amt und Weib, Pfarre und Knarre (haben).

Spartän|er, m. und pl. lat., Einwohner von Spárta im alten Griechenland; **-isch**, denselben

Digitized by Google

eigentümlich, streng, hart; **-ische Suppe**, f., schwarze, kräftige Suppe, welche die Spartaner bei den gemeinschaftlichen Mahlzeiten aßen.

Spartein, n. nl., Alkaloïd des Pfriemenkrauts, s. Spartium.

Sparterie, f. fr., Flechtwerk, Mattenfabrik; **-Hüte**, pl., aus Spartogras geflochtene Hüte.

Spart|iánthus, m. gr., Pflg. **júncus**, Spartogras, spanischer Ginster, an den Küsten des Mittelmeeres, wird zu Gespinsten und Flechtwerken benutzt und unter dem Namen Alfa von Nordafrika nach England zur Papierfabrikation versendet; **-ín**, n. nl., bitterer, im Pfriemenkraute gefundener Stoff; **-isch**, s. Spartänisch; **-ito**, n. Mus., (getrennt, geschieden) 1. Tonstück; 2. s. Partitur; **-ium**, n. lat., Pflg. Pfriemenkraut; **scoparium**, Besenkraut; **-o**, n. span., **spártus**, m. lat., s. Spartianthus.

Spárus, m. lat., Familie der eigentlichen Brassen; **s. aurátus**, Goldbrasse; **s. óvis**, Schafskopf (Nordamerika).

Spásis, f. gr., das Ziehen, Zucken.

Spásm|a, n. gr., Krampf, Zuckung; **-átion**, n., leichter Krampf; **-átisch**, an Krämpfen leidend; **-odici mórbi**, pl., Krampfkrankheiten; **-ódisch**, 1. krampfhaft; 2. unrichtig: krampfstillend (für antispasmodisch); **-ologíe**, f., Lehre von den Krämpfen; **-ophilíe**, f., große Neigung zu Krämpfen.

Spásmus, m. gr., Krampf; **s. abdominális**, Bauch-K.; **s. aurium**, Ohrenzwang; **s. clonícus**, Zuckung; **s. cynícus**, Hunds-K., Verziehung der Lippen nach dem einen Ohre; **s. diaphragmátis**, Zwerchfell-K.; **s. flatuléntus**, von Blähungen herrührender K.; **s. gúlae**, Schlund-K.; **s. linguae**, Zungen-K.; **s. physódes**, s. s. flatuléntus; **s. tonícus**, Starr-K., s. Tetanus; **s. urethrae**, Harnröhren-K.; **s. utéri**, Gebärmutter-K.; **s. vágus**, umherziehender K.; **s. ventriculi**, Magen-K.; **s. vesicae urinariae**, Harnblasen-K.

Spass, m. russ., Heiland; **-owitschina**, f., Sekte der griech. Kirche in Rußland, welche behauptet, daß seit der Revision der kirchlichen Schriften der Antichrist auf die Erde gekommen und daß jetzt nur Rettung im Gebet zum Heiland sei.

Spástisch, s. Spasmätisch.

Spat, m. deutsch, 1. Gestein mit spiegelnden Spaltungsflächen, daher Kalk-, Feldspat ꝛc.; 2. Geschwulst an der inneren Seite des Kuies bei Pferden und Rindvieh, wodurch der Gang derselben gelähmt wird; **-a**, f. lat., 1. großes Schwert; 2. Rühr- und Schaumlöffel; 3. s. Spatel; 4. Bot., Blumenscheide; **-aceen**, pl. Bot., Scheidenlilien; **-aceus**, nl., einer Blumenscheide ähnlich; **-arier**, pl., Schwertträger, Leibtrabanten der griech. Kaiser; **-éster**, Werkzeug zum Vorziehen des Restes der Vorhaut nach der Beschneidung; **-gänge**, pl. Bergb., Gänge, welche zwischen Ost-West und Südost-Nordwest streichen; **-illa**, f. Bot., Blumenscheidchen; **-oglóttis**, f. gr., Pflg. Scheidenzüngel; **-säure**, f., Fluorwasserstoffsäure; **-ula**, f. lat., kleiner Spatel; **-ulátus**, Bot., spatelförmig; **-um**, n. nl., s. Spat, 1.; **s. fluorícum**, Flußspat; **s. ponderósum**, Schwerspat.

Spatangíten, pl., Art versteinerter Seeigel; **-us cor angulínum**, m., Schlangenherz (Seeigel).

Spátel, f. und m. (lat.), Werkzeug aus Eisen, Holz oder Horn zum Farben- und Pflasterstreichen.

Spatil|a, **-en**, pl. lat., s. -um; **-aménta**, pl., nl., Klosterschranken; **-ös**, lat., geräumig, ausgedehnt; **-um**, n., 1. Raum, Zwischenraum; 2. Trennstifte oder Füllung der Druckschrift; 3. Raum zwischen den Notenlinien; **s. deliberándi** oder **deliberatiónis**, Überlegungsfrist.

Spatúl|a, f. lat., Gattung der Enten: **s. clypeáta**, Löffelente; **s. variegáta**, neuseeländische E.; **-ae**, pl., löffelförmige Stacheln von Echiniten (s. d.); **-aria**, f. nl., Löffelstör (Fisch).

Spavénto, m. it., (Schreckniß) komische Charakterrolle des ital. Lustspiels.

Spaz|ieren, (lat. spatiári), Lustwandeln, sich ergehen; **-outisch**, gr., ziehend, schöpfend.

S. p. d., Abk. in lat. Briefen für Salútem plurímam dícit, lat., sagt schönsten Gruß.

Speaker, m. engl. (spíker), Sprecher (Vorsitzender) im Parlament.

Specerei, f. (lat.), Gewürzwaren; **-händler**, m., Gewürzhändler.

Specia, f. it., s. Saldo.

Speciál, lat., 1. Adj., besonder, einzeln, bestimmt, genau, ausgezeichnet; 2. m., Vertrauter, Busenfreund; 3. ein einzelnes Glas Wein, Schoppenweinglas; 4. in Zusammensetzungen: Einzel-, Sonder-; **-ia**, pl., besondere Umstände; **-Inquisitión**, f., Verhör über bestimmte Fragen, die zweite Untersuchungsweise im Kriminal-Prozeß; **-iora**, pl., genauere Umstände; **-is**, s. special, 1.; **-isieren**, nl., besonders bezeichnen und angeben, vereinzeln; **-issima**, pl. lat., die geringfügigsten Umstände; **-issimé**, Adv., aufs genaueste; **-ist**, m. nl., Fachgelehrter, Fachschriftsteller; **-ität**, f. lat., besondere Eigentümlichkeit, Besonderheit, besonderer Beruf, ausschließlicher Erwerbszweig; **-iter**, Adv., im einzelnen, besonders, namentlich; **-karte**, f., Landkarte eines besonderen Landes oder Bezirkes; **-Resolution**, f., besondere Verfügung; **-Vollmacht**, V. für eine einzelne Geschäftsangelegenheit.

Speciéll, s. special.

Species, f. lat., 1. Anblick, Beschaffenheit, Schein; 2. besondere Art, Gattung, Einzelheit des Geschlechts; 3. Grundrechnung: Addition, Subtraktion ꝛc.; 4. grobe Münze in Silber od. Gold; 5. gew. pl., Zuthat zu Speisen oder Arzneien, Gemenge von verkleinerten Pflanzenteilen; **s. ad cataplásma, ad fomentum**, pl, Stoffe zu Umschlägen, zu Blähungen; **s. emolliéntes**, erweichende Heilmittel; **s. fácti**, f., Erzählung des Thatbestandes für eine rechtliche Entscheidung; **s. lignórum**, geraspeltes Guajakholz; **s. pectorales**, pl., Brustthee; **s. resolvéntes**, auflösende Heilmittel; **s. vérbi**, f., Zeitwort, das einen Prädikatsbegriff in sich faßt; **-Dukaten**, m., wirklicher Dukaten in Gold; **-Mark**, f., bis 1815 Rechnungsmünze in Holstein = 1 M 90 Pf.; **-Thaler**, wirklicher Thaler in einem Stück = 4 M.

Specifi|ica, s. -ium; **-icatión**, f. nl., namentliches oder genaues Verzeichnis, Stückverzeichnis; **-ice**, Adv., namentlich, Stück für Stück; **-icieren**, einzeln oder namentlich angeben oder bezeichnen, stückweise benennen; **-icität**, f., Eigentümlichkeit, Besonderheit; **-icum**, n., Eigenmittel, eigentümliches, sicheres Heilmittel für bestimmte Krankheiten; **-icum nómen**, n., Benennung der Species, s. d. 2.; **-if**, **-ique**, fr. (-ifik'), **-isch**, in der Eigentümlichkeit gegründet, besonders, verhältnismäßig; **-ische Schwere**, f., **-isches Gewicht**, n., das Verhältnis

Digitized by Google

des (absoluten) Gewichts zu dem Rauminhalte eines Körpers oder Angabe, um wieviel mal feste und flüssige Körper schwerer als reines Wasser, Luftarten schwerer als atmosphärische Luft sind.

Specillum, n. lat., s. Sonde (3).

Specim|en, n., **-imina**, pl. lat., Probe, Beweis, Probearbeit, Muster; **-inieren**, nl., die Probearbeiten machen.

Speciōs, lat., ansehnlich, scheinbar, täuschend.

Speck einer Matte, n. Sch., aufgedrehte Taue zur Verdickung einer Matte.

Spectăb|el, -ilis, lat., sichtbar, sehenswert, ansehnlich; **-ilität**, f., Ansehnlichkeit, Titel der Dekäne auf einigen Hochschulen.

Spectacle, m. fr., s. Spectäkel.

Spectacŭl|ieren, nl., Aufsehen erregen, lärmen; **-ōs**, seltsam, Aufsehen oder Ärgernis erregend, schimpflich; **-um**, n. lat., Schauspiel.

Spectäkel, 1. n., s. spectaculum; 2. m., ungewöhnlicher, widerwärtiger Anblick, Lärm, Getöse; **-stücke**, pl., Schauspiele, welche durch Aufzüge, Tänze, Feuerwerke die große Menge anziehen.

Spectător, m., 1. lat., Zuschauer, Beobachter; 2. engl. (spektéhtör), N. von Zeitschriften; **-ium**, n. nl., Zuschauerkreis.

Spéctr|a, pl. lat., s. -um; **s. oculōrum**, Augentäuschungen; **-āl**, nl., das Sonnenlicht betr.; **-āl-Analyse**, f. lat.-gr., Auffindung von chemischen Stoffen aus den Linien des durch ein Glasprisma zerlegten Sonnenlichtes; **-ometer**, n., Vorrichtung zur Messung der Abweichung der verschiedenen Strahlen im Spektrum; **-oskōp**, n., Vorrichtung zur **-oskopie**, f., Beobachtung des Sonnenlichtes, s. Spectrum; **-oskōpisch**, dieselbe betr.; **-um**, n. lat., 1. Gestalt, Bild, Gespenst; 2. begrenzte Stelle des Sonnenlichtes auf dem weißen Schirme im verfinsterten Zimmer; 3. Gespenstheuschrecke.

Specŭl|a, f. lat., hoher Punkt zur Umschau, Warte; **-ae Herculis**, pl., die Warten od. Säulen des Hercules (an der Meerenge von Gibraltar); **-ānt**, m. oder **-ateur**, fr. (spekülatöhr), Späher, Forscher, Unternehmer, Gewinnsucher; **-ar**, n. lat., Fensterscheibe, Fenster; **-aria**, f. nl., Pflg., s. Campanula; **-āris lāpis**, m. lat., Frauenglas; **-ātiōn**, f., 1. Erforschung, geistige Anschauung, Vernunftforschung; 2. Grübelei; 3. Berechnung eines Unternehmens auf Gewinn oder Verlust, Geschäft, durch welches man Gewinn zu erlangen hofft; **-ātīv**, nl., tiefsinnig, beschaulich denkend, übersinnlich; **-ative Philosophie**, f., unabhängig von der Erfahrung forschende Vernunftwissenschaft; **-ātor**, m. lat., Ausspäher, Spion; **-ieren**, spähen, auskundschaften, tiefsinnig denken, Handelsentwürfe machen, auf Handelsvorteile sinnen; **-um**, n., 1. Spiegel; 2. Gesetzbuch (im Mittelalter); **s. āni**, Afterspiegel zur Erweiterung und Untersuchung des Afters oder Mastdarmes; **s. oculi**, Augenspiegel; **s. oris**, Mundsperrer; **s. sapiéntiae**, Weisheitsspiegel, Fabelbuch des Cyrill; **s. saxonicum**, Sachsenspiegel, s. d.; **s. suevicum**, Schwabenspiegel (Gesetzsammlungen im Mittelalter); **s. uteri**, Gebärmutterspiegel.

Spécus, m. lat., Höhle, Grube.

Sped|alskhed, m. dän., der höchste Grad der Radesyge, s. d.; **-ieren**, (it.), befördern, abfertigen, weiter senden; **-iteur**, m. fr. (-töhr), Warenversender; **-itiōn**, f. it., Warenversendung, Beförderung für Rechnung anderer; **-itiōns-Conto**, n., Versendungsrechnung; **-itiōns-Güter**, pl., zur Weitersendung erhaltene Waren; **-itiōns-Geschäft**, n. oder **-Handel**, m., Versendungsgeschäft; **-itiōns-Provisiōn**, f., Versendungsgebühr.

Speech, m. engl. (spietsch), Sprache, Aussprache, Rede.

Speerfreitag, m., Freitag nach Ostern.

Speigat, n. nd., Rinne im Schiffsbord zum Ablaufen des Wassers.

Speise, f. deutsch, a. d. g. B. Metallgemisch, z. B. Glockenspeise.

Speiskobalt, m., Arsenik-Kobalt.

Spel|hus, n. holl., s. Bordell; **-kinder**, pl., uneheliche Kinder; **-ter**, m. engl., Zinn; **-únke**, f. lat., (Höhle) schmutziger Ort, Raubnest; **-zen**, pl. deutsch, Blumenbälge der Gräser.

Spencer, m. engl. (spénser), Überweste ohne Schöße, nach Lord Spencer benannt, Jäckchen für Frauen; **-stanze**, f., Strophe von 9 Verszeilen, von denen 8 jambisch, die letzte ein Alexandriner ist.

Spend|ábel, deutsch-fr. od. it., freigebig; **-age**, f. (-ahsch'), Spende, Austeilung; **-ieren**, spenden, schenken.

Spenerĭāner, pl., Anhänger von Philipp Jakob Spener († 1705 in Berlin), s. Piëtisten.

Spengler, m. oberd., Klempner.

Spenorāra, f. it., kleiner Schnellsegler mit 6 Rudern.

Spéo, m. it., Meerschnecke im Meere bei Nizza.

Sper|ánza, f. it. (Zuruf), Hoffnung; **-āta**, f. oder **-ātus**, m., lat. N., beb. die, der Ersehnte.

Spergŭla, f. nl., Pflg. Spark; **arvénsis**, Acker-Spark, Spörgel.

Spérm|a, n. gr., tierischer oder menschlicher Same; **s. cēti**, (Walfischsame) Walrat; **s. ranārum**, Froschlaich; **-acōcē**, f. Pflg. **hispida**, Zahnwirbel, Pflanze auf Ceylon, deren Wurzel als schwarze Ipecacuanha bekannt ist; **-apodophōrum**, n. Bot., der nach unten verlängerte Fruchtboden, Samenträger.

Spérmāt|akrasiē, f. gr., schlechte Mischung des Samens; **-akratiē**, f., Neigung zu häufigen Samenergießungen; **-anénergiē**, f., Unkräftigkeit, und **-energiē**, f., Kräftigkeit des Samens.

Sperm|atĭas, m. gr., Sämling, samenreiche Frucht; **-atĭca animalĭa**, pl., Samentierchen; **-atĭcus**, auf Samen sich beziehend, nach tierischem Samen riechend; **-atĭen**, pl., männliche Befruchtungskörper der Pilze; **-atīn**, n., Samenstoff; **-ātis**, f., Samenader; **-ātisch**, Samen enthaltend oder erzeugend; **-atismus**, m., das Ausspritzen des Samens.

Spermāto|cēle, f. gr., Samengefäßbruch; **-chórda**, f., Samenstrang; **-chȳsis**, f., Samenbläschen; **-chysitis**, f., deren Entzündung; **-gonīe**, f., Samenbereitung; **-klémma**, n. oder **-klepsis**, f., unmerklicher Samenabgang; **-logīe**, f., Samenlehre; **-pathīe**, f., Samenverderbnis und davon herrührende Krankheit; **-phāgen**, pl., Samenfresser; **-phören**, pl., Samenträger, Samengefäße der Armschnecken; **-phthóra**, f., Samenverderbnis; **-plastīe**, f., Verirrung, Versetzung des Samens; **-pōa**, pl., die Absonderung des Samens vermehrende Heilmittel; **-pōīe**, f., Samenbereitung.

Spermāt|orrhöe, f. gr., Samenfluß; **-oschēsis**, f. gr. (ſ-ch) Samenverhaltung; **-ozemīe**, f., Samenverlust; **-ozōōn**, s. Spermozōon.

Digitized by Google

Spermiŏl|a, pl., **-um**, n. gr., Froschlaich.

Sperm|obölē, f. gr., 1. das Ausstreuen der Samen; 2. ſ. Spermatismus; **-odĕrmis**, f. Bot., Samenhaut, Samenhülle; **-ödeonekrōſis**, f., Mutterkornbrand; **-Öl**, n., Walrat-Öl.

Sperm|ogonīē, f. gr., ſ. Spermatogonie; **-lĭthen**, pl., **-lĭthus**, m., 1. verſteinerte Pflanzenſamen; 2. ſteinartige Abſonderungen in den Samenbläschen; **-lög**, m., (ein die Samenkörner auflöſender) Schwätzer, Klätſcher, Schmarotzer; **-logīē**, f., Schwatzhaftigkeit ꝛc.; **-neuralgīē**, f., Nervenſchmerz des Samenſtranges; **-phĭlus**, m., Erdeichhörnchen, Erdzieſelchen; **-phlebektāſis**, f., Ausdehnung der Samenblutadern; **-phŏrus**, m. Bot., ſ. placénta 3.; **-stēmon**, m., **-stēmŏnes**, pl., Samenfaden; **-zōa**, pl., **-zōon**, n., Samentierchen.

Spernieren, lat., verachten.

Sper|onāra, f. it., (Spornſchiff) Eilſchiff, Schnellſegler; **-öne**, m., 1. Sporn; 2. feinkörniger Sandſtein aus der Gegend von Albäno; **-onélla**, f. it., Ritterſporn.

Spēs, f. lat., Hoffnung; **s. reconciliatiōnis**, H. auf Verſöhnung; **s. succedéndi**, H. auf Amtsnachfolge; **s. vāna**, trügeriſche H.

Spēſen, pl. it., Handlungsunkoſten, Auslagen, Verſendungs- oder Beſorgungs-Gebühren.

Speſſartīn, m., Braunſteinkieſel, Mangän-Thongranat, Abart des Granates.

Spēt, m. fr., ſ. Sphyraina.

Spezerei, ſ. Specerei.

Sphacĕl|ātus, nl. Bot., brandig, mit abgeſtorbenen Flecken; **-ieren**, gr.-d., brandig werden; **-ismus**, m., das Brandigwerden; **s. cerĕbri**, Gehirnbrand; **-ōdes** od. **-ös**, kaltbrandig; **-othŷphus**, m., Typhus (ſ. d.) mit Brand; **-us**, m., der kalte Brand; **s. humĭdus**, der feuchte k. B.; **s. humōrum**, brandige Beſchaffenheit der Körperſäfte; **s. sĭccus**, trockner kalter Brand.

Sphaen|ophyllum, n. gr., Keulenbrand, ausgeſtorbene, im Schieferthon vorkommende Pflg.; **-optĕris**, f., Keulenwedel, desgl. im Steinkohlengebirge vorkommend.

Sphāēr|a oder **-e**, f. gr., Kugel, künſtliche und natürliche Erd- und Himmelskugel; 2. Umkreis, Wandelbahn, Wirkungskreis; **s. armillāris**, ſ. Armillarſphäre; **s. caeléstis**, Himmelskugel; **s. oblīqua**, ſchiefe Stellung derſelben, ſchiefe Neigung des Welt- oder Himmelsäquators zum Horizont; **s. parallĕla**, parallele Stellung, wenn Himmelsäquator und Horizont zuſammenfallen; **s. récta**, gerade, rechtwinklige Stellung, wenn der Äquator auf dem Horizonte ſenkrecht ſteht; **-e**, f., **-en**, pl., ſ. Sphaera; **-ēon**, n. gr., Kreisſchrift, Schrift im Kreiſe ohne Anfang und Ende; **-en des Himmels**, pl. gr.-d., nach der Anſicht der Alten 7 Kreiſe, welche am Himmel durch die ſogenannten Planeten, ein achter, welcher durch die Fixſterne geht.

Sphären|geſang, m. gr.-d., **-muſik**, f., Vorſtellung des Pythagöras von einer durch die Bewegung der Himmelskörper entſtehenden himmliſchen Muſik.

Sphär|icĭtät, f. nl., Rundung, rundliche Geſtalt; **-icus**, lat., kugelförmig; **-idiota**, f., **-idium**, n. gr., Kugelkäfer; **-ik**, f., Lehre von den Raumformen auf der Kugeloberfläche; **-lodactўlus**, m., Kolbenzeher, Gattung der Geckonen (Eidechſen); **-iſch**, kugelförmig, auf der Kugeloberfläche gezeichnet; **-iſche Aberratiōn**, f., Umſtand, daß durch den Hohlſpiegel (auch durch die Glaslinſen) nicht alle mit der Achſe parallelen Strahlen im Brennpunkte vereinigt werden; **-iſcher Exceß**, ſ. Exceß, 2.; **-iſcher Winkel**, m., **-iſches Dreieck**, **-iſches Viereck**, **-iſches Polygōn**, n., ein von 2, 3, 4 und mehr Bogen größter Kugelkreiſe gebildeter Winkel, gebildetes Dreieck, Viereck oder Polygōn, ſ. d.; **-iſterĭon**, n., Ballſpielplatz; **-iſtik**, f., Ballſpiel (-kunſt); **-ites**, m., ſ. -idiota.

Sphaero|blástae, pl. gr., Bot., Kugelkeime, die, ohne ſich zu ſpalten, aus der Erde hervorkommen und an der Seite Blattfederchen haben; **-cárpus**, m., Pflg. Kugelfrucht, ein an feuchten Stellen wachſendes Moos; **-cóccus**, m. Pflz. Kugelkern, Kugelknopf (Kernalge); **lichenoïdes**, Knopf-, Stärkemehltang, Jáfna-Moos (in den oſtindiſchen Meeren); **-id**, n., **-ides**, m., 1. kugelähnlicher Körper, wie die an den Polen abgeplattete Erde; 2. ein durch Umdrehung der Ellipſe um die große Achſe (**s. oblóngus**, längliches Sphäroïd) oder um die kleine Achſe (**s. oblātus**, abgeplattetes, gedrücktes Sph.) gebildeter Körper; **-idōus**, **-idiſch**, der Kugelgeſtalt ſich nähernd; **-lith**, m., Nierenſtein, rundlicher Perlſtein, ſ. a. Sphärulith.

Sphäröma, n. gr., gerundeter Körper.

Sphäro|machīē, f. gr., Ballſpiel; **-mēter**, n., Kugelmeſſer, Vorrichtung zur Beſtimmung des Durchmeſſers der Kugel (aus einem Teile ihrer Oberfläche); **-metrīē**, f., Kugelmeſſung; **-sidĕrit**, m., ſtrahliger Eiſenſpat oder Braunkalk.

Sphär|ōtus, m. gr., Düſterkäfer mit eiförmigem Halsſchilde; **-ula**, f. gr.-lat., Bot., Kugelfrucht; **-ulith**, m., 1. ein dem Obſidian ähnliches Mineral mit eingewachſenen Kugeln; 2. (pl. **-ülithen**), kugelige verſteinerte Strahltiere.

Sphag|obránchus, m. gr., Halskieme (Aalgattung); **s. rostrātus**, geſchnäbelte H. (Surinam); **-etīden**, pl., Droſſelblutadern am Halſe; **-ĭlak**, m. türk., Dorfrichter.

Sphágnum, n. nl., Pflg. **palústre**, Torfmoos.

Sphaklōt, m., **-en**, pl., die chriſtlichen Bewohner der weißen Berge der Inſel Kandia oder Kreta.

Sphaler|īt, m. (gr.), Zinkblende; **-ocárpus**, m. Bot., nicht aufſpringende, beerenförmige Frucht.

Sphárgis, f. gr., Lederſchildkröte.

Sphecŏdes, m. gr., Schlupfweſpen-, Buckelbiene.

Spheg|idae, pl. gr., Afterweſpen, Sandweſpen; **-ina**, f., Stielſtiege.

Sphen, m. gr., ſ. Titanit; **-dōnē**, f., Schleuder, ſchleuderförmige Kopfbinde; **-iſche Zahl**, f., Keilzahl, Körperzahl von 3 ungleichen Seiten, z. B. $24 = 2 \times 3 \times 4$; **-iscus demérsus**, der Brillenpinguïn (Vogel); **-oĕdus**, m., Vogelgattung auf Neu-Seeland, Jutick; **s. fúlvus**, der rotbraune J.; **s. punctātus**, der (getüpfelte) gemeine J.; **s. rufescens**, der rötliche Chatom-Inſel-J.; **-oïdāl**, **-oïdes**, keilförmig; **-ophyllum**, n., Keilblatt, ausgeſtorbene Pflg., ebenſo **-optĕris**, f., Keilwedel, im Schieferthon und der Steinkohle vorkommend; **-ōſis**, f., Einkeilung.

Sphēx, m. gr., After-, Raubweſpe.

Sphinctēr, n. gr., Schließmuskel; **s. ăni**, **s. vesĭcae**, des Afters, der Blaſe.

Sphing|es, pl. gr., Abendfalter (Schmetterlinge); **-ōnta**, pl., ſtark zuſammenziehende Mittel.

Sphinx, f. gr., (Würgerin) 1. löwenähnliches

Digitized by Google

Ungeheuer mit Menschenkopf, Sinnbild der Weisheit und der Naturgeheimnisse; 2. Abendfalter; **s. pinástri**, Fichtenschwärmer; 3. s. Cynocephalus; **-is**, f., das Ein-, Umschnüren.

Sphrag|īd, m. gr., Siegelstein, Siegelerde; **-is**, f., Siegel; **-ĭstik**, f., Siegelkunde; **-ĭstisch**, dies. betr.

Sphygm|isch, gr., den Puls betr.; **-ocephălus**, m., das Aderklopfen in der Schläfegegend; **-ōdisch**, pulsähnlich; **-ograph**, m., Pulsschreiber, Instrument, um mittelst eines feinen Hebelwerkes auf einem durch ein Uhrwerk bewegten Papierstreifen die Stärke und Geschwindigkeit der Pulsschläge darzustellen; **-ographīe**, f., Pulsbeschreibung; **-ologīe**, f., Pulslehre; **-ōmēter**, n., Pulsmesser; **-ophōn**, n. od. m., Vorrichtung, den Puls- oder Herzschlag auf Entfernungen zu prüfen; **-os**, m., Puls; **-oskōp**, n., Pulsprüfer; **-oskopīe**, f., Prüfung des Pulses.

Spīn|ansāta, f. it., s. Esplanade; **-ānato**, Mus., auseinandergesetzt, einfach, ungekünstelt; **-anter**, m. holl., Zink.

Spīe|a, f. lat., 1. Ähre; 2. s. Lavandŭla; 3. Stern 2ter Größe im Sternbilde der Jungfrau; **s. celtĭca**, Wurzel von Valeriāna celtica; **s. indĭca**, indischer Narden, s. Narde; **-ātus**, Bot., eine Ähre bildend.

Spiccáto, it. Mus., deutlich, betont, vernehmlich auszusprechen (beim Singen).

Spicem|an, m., **-en**, pl., engl. (speisměn), Gewürzmann, Fußstraßenräuber.

Spic|ĭfer, m. lat., Straußträger, Gattung der Fasanen; **-ilegĭum**, n., Ährenlese, Auswahl aus Schriften; **-ŭla**, f. lat., Ähre Ährchen; **-ulātus**, Bot., spitzig zulaufend, pikenförmig; **-ŭlum**, n., Spitze, Nadel, Spieß.

Spiegel, m. deutsch, a. d. g. B., Hinterteil des Schiffes.

Spieke, s. Lavandula.

Spiel|honorār, n. d.-lat., bestimmtes Geld, welches der Schauspieler oder Sänger für jeden Abend, an welchem er spielt, außer seiner Besoldung erhält; **-vogel**, m. Sch., auf Handelsschiffen: Anfänger ohne Lehrgeld.

Spier|e, f. deutsch, Mast-, Segelstange; **-endeck**, n., s. Gspr., Wirt. **Spieß**, m. [s. Kuhbrücke.

Spigelĭa, f., Pflg. nach dem Arzte Adrian van der Spigel († 1625) benannt; **anthelmĭa**, südamerik. Wurmkraut; **marylandĭca**, marylandisches Wurmkraut.

Spike, -narde, f., s. Lavandula.

Spiker, m. deutsch, Brettnagel; **-haut**, f. Sch., Überzug des Schiffes zum Schutze gegen die Bohrwürmer; **-pinnen**, pl., hölzerne Nägel zur Ausfüllung alter Nagellöcher.

Spilánthus, m. gr., Pflg. Fleckblume; **-oleraceŭs**, gemüseartige F., Husarenknopf.

Spill, m. Sch., Ankerwinde; **-bäume**, pl., s. Spaken; **-e**, f., Spindel, Welle; **-gatten**, pl., Löcher im Spill zu den Speichen; **-mägen**, s. Magen.

Spill|ográpha cerăsi, f. gr., Kirschfliege; **-ōma**, n., Hautfleck, Muttermal; **-ōsis**, f., Befleckung, Fleckſucht.

Spīn|a, f. lat., 1. Dorn, Stachel, Rückgrat; 2. mit Säulen und Bildwerken geschmückte Mauer der römischen Rennbahn zur Verhinderung des Überfahrens aus einer Bahn in die andere; **s. álba**, Weißdorn, s. Crataegus; **s. bĭfida**, (angeborne) Spaltung und Offenstehen der Wirbelsäule; **s. cervīna**, Hirschdorn, s. Rhamnus catharticus; **s. Christi**, s. Ziziphus; **s. contĭnŭa**, kammartige oder kantige Hervorragung an einem Knochen; **s. dórsi**, Rückgrat; **s. ischĭi**, Darmbeinstachel am Becken des menschlichen Körpers; **s. maxillae inferĭor, interĭor**, äußere, innere Unterkieferleiste; **s. nasālis**, Nasenstachel, an dem das Zäpfchen sich befindet; **s. nodōsa**, s. Rhachītis, 1.; **s. óssis pūbis**, Schambeinhöcker; **s. scapŭlae**, Schulterblattsgräte; **s. trochleāris**, Rollmuskelstachel der Augenhöhle; **s. ventōsa**, Windborn, ein bösartiger Beinfraß; **s. vertebrālis**, s. s. dorsi; **-achĭa**, f. nl., Dornfisch (Ost- und Nordsee); **-acĭa**, f., Pflg. **oleracĕa**, Spinat, Grünkohl; **-acidae**, pl., Gattung der Dornhaie; **-ae cervīnae báccae**, pl., Beeren von Rhamnus catharticus, s. d.; **-āl, -ālis**, lat., zum Rückgrat gehörig; **-āl-Irritatĭon**, f., Rückenmarksreizung; **-āl-Systĕm**, n. lat.-gr., das Rückenmark mit den von ihm ausgehenden Nerven; **-anchĭa**, s. -achĭa; **-āt**, m., s. Spinacia; **-ātus musculus cólli**, m., Dornmuskel des Nackens; **-ātus musculus dórsi**, der vielgeteilte Rückenmuskel; **-ax**, m., Dorn-, Sperrhai.

Spinéll, m. fr., ein mit dem Rubīn oft verwechselter, aus Thon- und Bittererde bestehender Edelstein von rubinroter, rosenroter und grüner Farbe (Chlorospinell); **-ān**, **m.**, schwärzlichbraune Steinart, s. Hauyn; **-e**, f. (lat.), Stachelbeere; **-īn**, m., s. Titanit.

Spin|ĕtt, n. it., Klavier, dessen Saiten mit Federkielspitzen geschlagen werden; **-iscens**, nl., in Dornen übergehend, dornartig; **-ītis** oder **-odorsĭtis**, f. lat.-gr., Rückenmarkentzündung; **-itórquis**, m. nl., Dornbreher, Neuntöter (Lanius spinitorquis oder collurio).

Spinnkopf, m. Sch., Holz mit Löchern zum Durchziehen von Tauen.

Spin|odorsĭtis, f. lat.-gr., Rückenmark-Entzündung; **-ōs**, lat., dornig, stachelig, spitzfindig, bedenklich; **-ŏla**, f. nl., s. spina bifida; **-olétte**, f. (alauda spinolétta), Wasserpieper (Singvogel); **-ösi procéssus vertebrārum**, pl. lat., Dornfortsätze der Wirbelknochen; **-öso-cĭlĭātus**, nl. Bot., stachelig-gewimpert; **-öso-coccygōus musculus**, m., Steißbeinmuskel; **-ōsosácrum ligamĕntum**, n., das untere kleine Beckenband; **-ōsus**, lat., stachelig, mit Dornen besetzt; **-ōsus procéssus mallĕi**, m., der lange Fortsatz des Hammers im Ohre; **-ōsus procéssus óssis sphenoidĕi**, m., Keilbeinstachel.

Spinoz|ismus, m. nl., philosophisches System des Spinōza († in Amsterdam 1677); **-ĭst**, m., Anhänger seiner Lehre.

Spinster, f. engl., Spinnerin, urkundlicher Name für ein Mädchen, das keinen Mann gefunden hat.

Spint, n. Sch., der Splint, das unmittelbar unter der Rinde liegende Holz.

Spin|therismus, m. gr., das Funkensprühen; **-theromēter**, n., Funkenmesser; **-thrīen**, pl. lat., Münzen oder geschnittene Steine mit unzüchtigen

Digitized by Google

Bildern; **-tisieren** (deutsch), grübeln, fein ausspinnen.

Spiōn, m. it. od. fr., 1. heimlicher Kundschafter, Späher; 2. Spiegel vor dem Fenster; **-age**, f. (-ahsch') oder **-erie**, f., heimliche Kundschafterei, Ausspäherei; **-ieren**, heimlich auskundschaften.

Spīra, f. 1. lat., ein nach Art der Schnecke gewundener Körper; 2. gr., Fuß der ionischen Säule.

Spirābel, lat., atembar, verhauchbar; **-ilität**, f. nl., Atembarkeit (der Luft), Verhunstbarkeit.

Spiraculum, n. lat., Luftloch, Zugloch.

Spirāe|a, f. lat., Pflg. Spierstaude; von den vielen Arten sind mehrere Ziersträucher; **-in**, n., gelber Farbstoff der Blüten von S. **ulmaria**, Sumpf-Spierstaude.

Spirāl, nl., schneckenförmig gewunden; **-e**, f., Schneckenlinie; **-feder**, f., Schneckenfeder, schneckenartig gewundene Metallfeder in Uhren u. Polstern; **-Gefäße, -ia vāsa**, pl., Schraubengänge oder die feinen bündelartig zusammenstoßenden Röhren der Pflanzen, durch welche der Saft aufsteigt; **-linie**, f. -e.

Spir|ānt, m., **-ānten**, pl. lat., Hauchlaute (f, ch, sch, sh und das scharfe ß); **-ānthes**, f. gr., Pflg. **autumnālis**, Herbst-Wendel-Orche; **-atio**, f., das Atmen, Hauchen; **-āto**, it., im verflossenen (Monate oder Jahre); **-idia**, f., **-idiōn** oder **-ius**, m., gr. N., bed. die, der Säende; **-illum**, n. nl., Walzenspirale, Schraubenbakterie; **sp. volūtans**, peitschenartig schwingende Wimperfäden in faulenden Aufgüssen; **-ische Oberfläche**, f. gr.-d., eine durch Umdrehung eines Kreises um eine Sehne, Tangente oder eine außerhalb des Kreises befindliche Linie entstandene Oberfläche; **-iten, -itisten**, pl., **-itismus**, m., s. Spiritualisten und Spiritualismus, 3.; **-ito**, m. it., Geist; **-itōso**, Mus., mit Feuer, lebhaft.

Spirituāl|en, pl. nl., 1. Sittlichkeits-Aufseher in den kathol. Priesterseminarien; 2. strengere Partei der Franziskaner; **-ia** oder **-ien**, pl. lat., geistige oder geistliche Angelegenheiten, Glaubenssachen, Seelsorge; **-is**, geistig, dem Materiellen entgegengesetzt; **s. manducatio**, f., geistige Nießung des Abendmahls (nur durch die Gläubigen); **-isation**, f. nl., Ausziehung der geistigen Bestandteile, Vergeistigung; **-isieren**, den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen, eine fromme oder geistliche Richtung geben; **-ismus**, m., 1. Lehre von dem Wesen des Geistes; 2. Lehre, daß das Körperliche aus dem Geiste hervorgehe, s. auch Pneumatismus; 3. Glaube an Geister; **-ist**, m., Anhänger solcher Lehre; **-istisch**, dies. betr.; **-ität**, f., Geistigkeit, geistiges Wesen; **-iter**, lat., Adv., geistigerweise.

Spiritu|ell, fr., geistreich, geistvoll, geistlich; **-ōs**, nl., (von Getränken) geistig, feurig; **-ōsen**, pl., geistige, Alkohol enthaltende Getränke; **-osität**, f., Geistigkeit; **-ōso**, s. spiritōso.

Spīritus, m. lat., 1. Hauch, bewegte Luft, Atem, Duft; 2. Leben, Geist, Kraft; 3. geistiges, gebranntes, abgezogenes Wasser, Weingeist, Alkohol (Branntwein von wenigstens 50 Grad); 4. in den mit Vokalen beginnenden griechischen Wörtern (') der sanfte Hauch, **s. lēnis**, oder (') der rauhe Hauch, **s. āsper** = dem h; **s. abstractus**, abgezogener Geist; **s. acēti**, Essiggeist; **s. aeruginis**, Grünspangeist; **s. animālis**, Lebensgeist; **s. aromāticus**, gewürzhafter Geist; **s. cochleariae**, Löffelkrautgeist; **s. compositus**, zusammengesetzter Geist; **s. cōrnu cērvi**, Hirschhorngeist; **s. familiāris**, Schutzgeist, dienstbarer Geist; **s. formicārum**, Ameisengeist; **s. muriatico-aethereus**, Salzäther; **s. nitri acidus**, Salpetersäure; **s. pyro-acēticus**, brenzliger Essiggeist; **s. rector**, der belebende Geist, die belebende Kraft, der Riechstoff der Pflanzen; **s. sālis**, Salzgeist; **s. sanctus**, der heilige Geist; **s. saponātus**, Seifenspiritus; **s. succini**, Bernsteinsäure; **s. simplex**, einfacher Geist; **s. silvestris**, Kohlensäure; **s. sulphurico-aethereus**, Schwefeläther, Hoffmannstropfen; **s. tartāri**, Weinsteingeist; **s. therebinthinae**, Terpentinöl; **s. urinae**, Harngeist; **s. vini**, Weingeist; **s. vitae** oder **vitālis**, Lebensgeist; **s. volatilis Beguini**, Schwefelammoniak; **-matte**, f. lat.-d., Farbengrund unter der Vergoldung (Orlean und Gummigutti, in Weingeist aufgelöst).

Spiro|chaete, f. gr., Bacterie (s. d.) im Blute der Kranken beim Hungertyphus; **-linīten**, pl. nl., versteinerte Schneckenmuscheln; **-meter**, n. lat.-gr. Atemmesser; **-phōr**, m., Atemgeber, Vorrichtung zur Hervorrufung des künstlichen Atems bei Scheintoten; **-pōren**, pl. gr., Gattung der Punktkorallen.

Spirorbiten, pl. nl., versteinerte Röhrenwürmer.

Spirotēren, pl. nl., Fadenwürmer.

Spirre, f. (gr.), Rispe mit abweichselnden Zweigen an gemeinsamer Achse, deren unterste die längste und länger als die Achse sind.

Spirūl|a, f. lat., das kleine Fußgesims einer Säule; **s. Persōnii**, Posthorn, eine dem Tintenfische ähnliche Art der Kopffüßler im Mittelmeer; **-iten**, pl. nl., Versteinerungen davon.

Spissit|as oder **-ūdo**, f. lat., Verdichtung, Verdickung von Flüssigkeiten; **s. sanguinis**, Blutverdickung, Blutverschleimung.

Spītāl (Spittel), n., entstanden aus Hospital, s. d.

Spithāma, f. lat., Spanne; **-ous, -inōus**, nl. Bot., spannenlang, etwa 7 Zoll lang.

Spitt, n. deutsch, eine Schaufel voll Thonerde; **-dolbe**, f., Thongrube; **-el**, s. Hospital; **-en**, Thonerde ausgraben; **-ler**, m., Oberaufseher der Spitäler, einer der 5 Großbeamten des deutschen Ordens.

Spitzel, m., Mitglied der geheimen Polizei, geheimer Aufpasser.

Spiza, f. nl., Zierfink; **s. amoena** oder **ciris**, Nonpareil (nongparélj), der Unvergleichliche, Papst (Nordamerika).

Splanchn|a, pl. gr., Eingeweide; **-ektasie**, f., unregelmäßige Lage der E.; **-emphraxis**, f., Verstopfung, Überfüllung der E.; **-eurysma**, n. krankhafte Ausdehnung der E.; **-icum**, n., -ika pl., Mittel gegen Krankheiten der E.; **-isch**, die E. betr.; **-odynie**, f., E.-Schmerz; **-ographie**, f., Beschreibung der E.; **-olith**, m., Eingeweidestein; **-olithiasis**, f., Bildung ders.; **-ologie**, f., Lehre von den E.; **-olyse** oder **-olysis**, f., Erschlaffung der E.; **-opathie**, f., Eingeweideleiden; **-opathisch**, an den E. leidend; **-ophthorsis**, f., Verderbnis, Verletzung der E.; **-ophthortisch**, den E. schadend; **-ophthora**, f., Verderbnis der E.; **-osklerosis**, f., Verhärtung der E.; **-oskopie**, f., Untersuchung der E.; **-osympathie** f., Mitleidenschaft der E.; **-osympathisch**, dies. bewirkend oder befördernd; **-otomie**, f., Zerlegung der E.; **-otrauma**, n., E.-Wunde.

Spleen, m. engl. (splihn), Milzsucht, Schwermut, Übellaunigkeit, Verdrießlichkeit, leichte Verrücktheit.

Digitized by Google

Spleiffen, deutsch, das Schwarzkupfer schmelzen und reinigen.

Splēn, m. gr., die Milz; **-algīē,** f., Milzleiden; **-álgisch,** milzleidend.

Splénd|ens, lat., glänzend, von spiegelnder Glätte; **-our,** f. fr. (splangdôhr), Glanz, Pracht, Herrlichkeit; **-īd,** lat., 1. glänzend, prächtig, köstlich, herrlich; 2. freigebig; 3. weitläufig (gedruckt).

Splēn|ektásis, f. gr., s. Splenócucus; **-ektómīē,** f., das Ausschneiden der Milz; **-elkōsis,** f., Milzgeschwür, Milzeiterung; **-emphráktisch,** milzverstopfend; **-emphráxis,** f., Verstopfung oder Auftreibung der Milz; **-ētíka,** s. Splenítka; **-ētíker,** m., ein Milzsüchtiger; **-ētisch,** milzsüchtig, schwermütig; **-hypertrophīē,** f., Milzvergrößerung; **-ia,** pl. lat., Verbandtücher, s. Compresse; **-iātus,** bepflastert; **-ica,** pl., Mittel gegen Milzleiden; **s. vēna,** f., Milzader; **-ico-gastrícum ligaméntum,** n., Magenmilzbrand; **-icus,** die Milz betr., daran leidend; **-icus pléxus nervōsus,** m. nl., Milznervengeflecht; **-ifikatiōn,** f., s. -ifsation; **-íka,** pl., gr., Mittel wider die Milzsucht; **-íkterus,** m., Milzgelbsucht; **-íóla,** f. nl., Pflästerchen, Wundbäuschchen; **-ifatiōn** oder **-īfis,** f., Verwandlung (der Lungen) in milzähnliche Stoffe; **-itica,** pl., s. -íka; **-ítis,** f., Milzentzündung; **s. musculāris,** Bauchmuskelschmerz in der Milzgegend; **-ium,** n. lat., Pflaster; **s. corpŏris callōsi,** Wulst des Gehirnbalkens; **-ius musculus capitis,** m., Kopfbauschmuskel; **-ius musculus colli,** Halsbauschmuskel.

Splēno|arektásis, f. gr., Milzgeschwulst; **-cēle,** f., Milzbruch, Vorfall der Milz bei Bauchwunden; **-dynīē,** f., (dumpfer) Milzschmerz; **-graphīē,** f., Milzbeschreibung; **-ides fungus,** m., Blutschwamm; **-logīē,** f., Lehre von der Milz und deren Krankheiten; **-malacīē, -malakōsis,** f., Milzerweichung.

Splen|ōma, n. oder **-oncus,** m. gr., Milzvergrößerung, Milzgeschwulst.

Spleno|parektáma, n., **-parektásis,** f. gr., übergroße Ausdehnung der Milz; **-phlegmónē,** f., Milzentzündung; **-phráxis,** f., Milzverstopfung; **-phthísis** oder **-phthōē,** f., Schwindsucht von Eiterung der Milz.

Splen|orrhagīē, f. gr., Milzblutfluß; **-oscirrhus,** m., Milzverhärtung; **-ōsis,** s. Splenisation; **-otomīē,** f., Zerlegung, Ausschneidung der Milz.

Splint|bolzen, m. Sch., Bolzen mit länglichem Loche am unteren Ende zum Einstecken einer **-e,** f., keilförmiges Eisen.

Spliff|en, Sch., 2 Taue an den Enden aufdrehen und darauf zusammenflechten; **-horn,** n., großer Pfriem; **-ung,** f., Verbindung zweier Taue.

Spod|ium, n. lat., Metallasche, Ofenbruch; **s. álbum,** weißgebranntes Elfenbein; **s. ex ebŏre** oder **s. nigrum,** Elfenbeinschwarz; **s. fossīle,** gegrabenes Elfenbein; **s. Graecōrum,** s. nihilum álbum; **-ómant,** m., **-omantīē,** f. gr., Wahrsager, das Wahrsagen aus der Asche; **-ümen,** m., grüner, perlmutterglänzender Stein, welcher gebrannt der Asche ähnlich wird.

Spoglio, m. it. (spóljo), 1. Beute, Gepäck, Kleider; 2. Kleiderwechsel und Reinigung beim Eintritt in die Quarantaine.

Spoli|a oder **-en,** pl. lat., 1. Beutestücke, Raub, Besitzentsetzung; 2. ritterliche Ehrenzeichen bei Feierlichkeiten (Schild, Helm ꝛc.); 3. Güter von ohne Testament verstorbenen Geistlichen, welche der päpstlichen Kammer anheim fallen; **s. opīma,** die dem erschlagenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; **-ánt,** m., der des Raubes Angeklagte; **-arium,** n., Ort zum Kleiderausziehen, Ort für die verwundeten Gladiatoren, Mördergrube, Raubnest; **-át** oder **-ātus,** m., der Beraubte, der wegen Beraubung Klagende; **-atiōn,** f., Beraubung; **-átor,** m., Berauber; **-en,** s. -a; **-enklage,** f. lat.-d., Klage auf Rückgabe oder Ersatz einer geraubten Sache; **-enrecht,** n., Recht auf das bewegliche Vermögen verstorbener Geistlichen; **-ieren,** gewaltsam nehmen, berauben; **-um,** n., s. -a.

Spond|aícus, m. lat., ein aus Spondeen zusammengesetzter Vers; **-e,** f. lat., Bettgestell; **-een,** pl., **-ēus,** m. gr., Versfuß von 2 langen Silben, Gleichschritt, Doppelschlag; **-ias,** f. nl., Pflg. **Mombīn,** Mombinpflaume; **-ieren,** lat., versprechen, zusagen, geloben.

Spondȳl|algīē, f. gr., Schmerz in den Rückenwirbeln; **-arthrokākē,** f., Rückgratentzündung mit Geschwüren; **-en,** pl., Rückenwirbel; **-erarthrōsis,** f., Rückenwirbelverrenkung; **-i,** pl., Rückenwirbel; **-isch,** dieselben betr.; **-ithen,** pl., Lazarusklappen (versteinerte Schaltiere); **-itis,** f., Entzündung der Rückenwirbel; **-odynīē,** f., Wirbelschmerz; **-okākē,** f., Krankheit der Rückenwirbel; **-olíthen,** pl., versteinerte Fischwirbel; **-opathīē,** f., Rückgratsleiden, Wirbelkrankheit; **-opáthisch,** daran leidend; **-ozōa,** pl., **-ozōon,** n., Wirbeltiere; **-us,** m., 1. Rückenwirbel; 2. Lazárusklappe, Klappermuschel.

Spong|ia, f. gr. und lat., Schwamm; **s. cerāta,** Wachsschwamm; **s. combústa,** gebrannter Schwamm; **s. cynósbati,** s. Bedeguar; **s. marīna** oder **officinālis,** der gemeine Badeschwamm; **s. praeparāta,** zubereiteter Schwamm; **-iförme os,** n. nl., Riechbein, unteres Muschelbein (Gesichtsknochen); **-illa,** f., Süßwasserschwamm; **-in,** n., Faserstoff des Badeschwammes; **-iös,** lat., schwammicht, locker; **-iolíthen,** pl. gr., Schwammsteine, versteinerte Schwammkorallen; **-iopillne,** f., aus Waschschwamm und Watte bestehender zu Umschlägen benutzter Stoff; **-iösa corpŏra pēnis,** pl. lat., die schwammichten Körper des männlichen Gliedes; **-iösa substantia osslum,** f., schwammichte Knochensubstanz; **-iösum chorion,** n., flockige Haut des Chorion, s. d.; **-iten,** pl., s. -iolithen; **-ösis,** f. gr., 1. Schwammbildung; 2. Gliedschwamm; **-ozōa, -ozōen,** pl., **-ozōon,** n., Seeschwämme.

Sponnung, f. Sch., Rinnen auf beiden Seiten des Kiels zum Einsetzen der Kielplanken.

Spóns|a, f. lat., Verlobte, Braut; **-alia** oder **-alien,** pl., Eheversprechen, Verlobung, Verlobungsfeier; **s. clandestina,** heimliches Eheversprechen; **s. publica,** öffentliche Verlobung; **-eln,** lat.-d., 1. den Pferden die Füße locker zusammenbinden; 2. s. sponsieren; **-ieren,** liebeln, buhlen, um ein Mädchen werben; **-io** oder **-iōn,** f. lat., feierliches Angelöbnis oder Versprechen; **s. de futūro,** Versprechen für die Zukunft; **s. publica,** öffentliches Gelöbnis; **-or,** m., Bürge; **s. fidēi,** Glaubensbürge, Taufzeuge; **s. pācis,** Friedensbürge; **-us,** m., der Verlobte, Bräutigam.

Spontān, lat., aus eigenem Antriebe, freiwillig, willkürlich; **-a confessio,** f., freiwilliges Geständnis; **-eität,** f. nl., freie Willenskraft, Selbstbestimmung; **-ēus,** lat., Bot., ohne Anbau, wild wachsend.

Digitized by Google

Sponte, lat., aus freiem Willen, aus eigenem Triebe; **-on**, m. fr. (spongtóng), ehemals der kürzere Spieß der Unteroffiziere.

Spóra, f. gr., Bot., Same oder Samenzelle, beſ. der Kryptogämen.

Sporäden, pl. gr., die zerſtreut liegenden griech. Inſeln; **-iſch**, zerſtreut, einzeln vorkommend, beſ. bei Krankheiten; **-oſiderit**, m., Meteorſtein, in welchem das Eiſen (sidēron) nur zerſtreut in kleinen Platten und Körnern vorkommt.

Sporang|idium oder **-ium**, n. gr., Bot., Keimfrucht, Samenſchlauch oder Fruchthülle der Kryptogämen; **-iophorum**, n., Fruchtträger der Farnkräuter.

Spóreo, it., ſ. Brutto.

Spöre, ſ. Spora.

Spor|es Raffel, n. jüd.-d., bares Geld, klingende Münze; **-idium**, n., ſ. Spora.

Sporn, m. Sch., ſ. Rammbug; **-ieren**, deutſch, ſpornen, ſtacheln, antreiben.

Sporo|carpium, n. gr., Bot., Sporenfrucht der Kryptogämen; **-dermiei**, pl., Pilze; **-dérmis**, f., Haut um den Sporenkern; **-genésis**, f., Fortpflanzung durch Spaltung mit Sporenbildung; **-gonía**, f., ungeſchlechtliche Zeugung durch Keimbildung.

Sport, n. engl. (ſpohrt), Leibesübung od. Spiel im Freien, z. B. Jagd, Wettrennen ꝛc.; **-el**, f., **-eln**, pl., lat. (sportŭla, f., Geſchenk), Nebengebühren, Nebeneinkünfte; **-eltaxe**, f., Vorſchrift darüber; **-ulánt**, m. nl., Sportel-Erheber; **-ulieren**, Sporteln erheben.

Sporŭlae, pl. lat., Bot., die feinen Samenkörner der Schwämme und Waſſermooſe.

Spō|a, f. it., ſ. Spónsa; **-alizio**, m. it., Verlobung, Vermählung, N. eines berühmten Gemäldes Raphaëls.

Spottdroſſel, f., ſ. mimus.

S. P. Q. R., Abk. für Senātus popŭlusquĕ Romānus, ſ. d.

Sprat, m. engl., Sprotte (Fiſch).

Spratzen, deutſch, das plötzliche Kryſtalliſieren des Silbers beim Übergange aus dem flüſſigen in den feſten Zuſtand.

Spray, m. engl. (ſpreh), Sprühnebel fäulniswidriger Flüſſigkeiten auf die Wundflächen, durch ein Doppelgebläſe, **-producer**, m. (c = ſ), erzeugt.

Sprekers, pl. niederl., Sänger oder Barden an den Fürſtenhöfen.

Spriet, n. Sch., gabelförmige Stange, ſchräge Segelſtange; **-ſegel**, n., Segel, durch eine in diagonaler Richtung ſtehende Segelſtange ausgeſpannt.

Spring, Sch., 1. m., Erhebung der Mitte der Schiffsdecke; 2. n. oder **-tau**, vom Hinterteil des Schiffes an der Ankerkette befeſtigtes Tau; **-ſtroppen**, pl., kurze um die Raa (ſ. d.) gelegte Taue; **-zeit**, f., Zeit um Neu- und Vollmond mit (hoher) **-flut**. [beſtens 50 Grad.

Sprit, m., Spiritus oder Branntwein von min-

Sproſſer, m. deutſch, ſ. luscinia.

Sprott|e, f. deutſch, ſ. clupea; **-erz**, n. deutſch, ſtrahliger Bleiglanz.

Spruce, n. engl. (ſpruhs), Sproſſenfichte und deren Harz; **-beer**, n. (-bihr), Sproſſenbier, aus Sirop und Tannenknoſpen bereitet.

Sp. s., Abk. für spiritus sanctus, ſ. d.

Spüm|a, f. lat., Schaum, Seife; **s. argénti**, Bleiglätte; **s. batāva** oder **caustica**, Pomade, mit welcher die röm. Frauen ihre Haare rötlich färbten; **s. lúpi**, Wolframerz; **s. marīna**, Meerſchaum; **-ös**, ſchäumend, ſchaumig.

Spur, f. Sch., Verklotzung des Fußes des Maſtes.

Spurcitíen, pl. lat., Unflätereien, Zoten.

Spur|ia, f. lat., uneheliche Tochter; **-iae ósstae, vertēbrae**, pl., falſche Rippen, falſche Wirbel; **-iſch**, untergeſchoben, unecht; **-ius**, m., unehelicher Knabe. [Knote.

Spuß, m. (Studentenſprache), Spießbürger,

Spūt|a, pl., ſ. spūtum; **-atiōn**, f. nl., das Spucken, der Speichelauswurf; **-atoría**, pl., **-atorium**, n., denſelben befördernde Mittel; **-um**, n. lat., das Ausgeſpieene, Speichel; **s. cruéntum**, n., Blutauswurf; **s. ōris**, Speichelfluß; **s. pectŏris**, Auswurf von Schleim und Eiter aus den Lungen.

Spyggaten, pl. niederl., Abzüge für das Seewaſſer auf Schiffen.

Spyr|idon, n. gr., Korbweiſe, Schreibung der Schrift in Geſtalt eines flachen runden Korbes; **-okólon**, n. ngr., eine in Griechenland vorkommende, zwiſchen Luſtſeuche und Krätze die Mitte haltende Krankheit. [gende.

Sq. Abk. für séquens, lat., der, die, das Fol-

Squadrigliere, pl. it. (-iljēre), Abteilung, Schwadron.

Squāl|idus oder **-us**, lat., ſchmutzig; **-ius**, m., Gattung der Flußfiſche; **s. cephălus**, der Döbel, Dickkopf; **s. Leuciscus**, Märzling, Weißfiſch.

Squálus, m. lat., Haifiſch; **s. Acanthias**, Dornhai; **s. Carcharias**, Menſchenfreſſer, Rieſenhai.

Squām|a, f. lat., 1. Bot., Schuppe, ſchuppige Ablöſung der oberen Pflanzenhaut; 2. weißliche Hautſchuppen; **-āta**, pl., Schuppeneidechſen; **-atiōnēs**, pl. nl., Zapfenroſen (durch Stich von Inſekten entſtehend); **-ātus**, ſ. -ös; **-iformēs glandŭlae**, pl. nl., Schuppendrüſen; **-iformis**, einer Schuppe ähnlich; **-igĕri**, pl. lat. oder **-ipénnēs**, pl. nl., Schuppenfloſſer, Fiſche, welche auf den Floſſen Schuppen haben; **-odermen**, pl. lat.-gr., Fiſche, deren Haut mit deutlichen Schuppen bedeckt iſt; **-ös**, **-ōsus**, lat., ſchuppig, geſchuppt, mit Schuppen bekleidet; **-ōsa**, pl., Schuppeneidechſen; **-ōsa pars ōssis tempŏrum**, f., ſchuppiger Teil des Schläfebeins; **-ōsa sutūra**, f., Schuppennaht (des Schädels); **-ŭla**, f., kleine Schuppe, Schüppchen; **-ulōsus**, nl., mit kleinen häutigen Schuppen beſetzt.

Square, m. engl. (ſkwähr), freier, viereckiger Platz, Häuſerviereck.

Squarrōs|o-laciniātus, nl., Bot., ſparrig-gerriſſen; **-us**, lat., 1. grindig; 2. Bot., ſparrig, wagerecht abſtehend.

Squat|aróla, f. nl., Kibitzregenpfeifer; **-ina**, f. lat., Engelfiſch, Meerengel, Abteilung der Haifiſche.

Squatt|er, m., **-ers**, pl. (ſkwätter), 1. Anſiedler im weſtlichen Nordamerika, welche ſich auf nicht urbar gemachten Ländereien niederlaſſen, ohne dieſelben gekauft zu haben; 2. in Auſtralien: Pächter noch nicht vermeſſenen Weidelandes; **-okratie**, f. Herrſchaft derſ.

Squaw, f. engl. (ſkwäh), Indianerweib in Nordamerika.

Squilla, ſ. Scilla.

Squir|archie, f. engl.-gr. (ſkweir-), Junkerherrſchaft; **-e**, m., ſ. Esquire.

Sr., Abk. 1. für Sieur, ſ. d.; 2. für Stroutium, ſ. d.; **S. R.**, Abk. für Senātus Romānus, lat., der römiſche Senāt; **S. r.** oder **s. r.**, Abk. für

Digitized by Google

1. salva ratificatiōne, mit Vorbehalt der Bestätigung; 2. salva remissiōne, mit Vorbehalt der Rücksendung; 3. sub rúbro, unter der Rubrik (s. d.).

S. R. C., Abk. für Sácra Ritúum Congregatío, f. lat., päpstl. Behörde für die Ausübung des Gottesdienstes.

S. R. E., Abk. für Sáncta romána ecclesía, f. lat., heilige röm. Kirche; **S. R. I.**, Abk. für Sácri Románi Imperii, des heiligen röm. Reiches (folgt der Titel).

Srint, m. ungar., Krankheit mit Entzündung der Gaumenhöhle und des Afters.

S. romānum, n., (römisches S.) die S-förmige Krümmung des Dickdarmes beim Übergange in den Mastdarm.

S. S., Abk. für 1. Sácra scriptúra, f. lat., die heilige Schrift; 2. Sa Sainteté, fr. (ßa ßängtēté), Seine Heiligkeit; **SS.**, Abk. für 1. Sacrosánctus, s. d.; 2. Sanctíssimus, lat., der Heiligste; 3. neue Schreibart des Anfangsbuchstaben S in russ. Eigennamen, sprich ſſ wie ß; **Ss.**, Abk. für sēmís, lat., halb oder $^1/_2$.

Sſálg|an, m., **-ánen**, pl. russ., s. Salganen.

Sſamowár, m. russ., kleiner kupferner Theekessel, Theemaschine.

Sſbórnōje Ulojchénije, n. russ. (-ſchen-), allgemeines russ. Landrecht.

S. Scr., Abk. für sácra scriptúra, lat., die Heilige Schrift.

Sse-ki, pl., die chines. Reichsannalen.

Sseznistája ikra, f. russ., beste Sorte des russ. Kaviars.

s. s. n., Abk. auf Rezepten für sígna suo nomine, lat., bezeichne es mit seinem Namen.

Ssobórnōje Uloschénije, n., allgemeines russ. Landrecht.

s. st., Abk. auf Rezepten für sine stipitíbus, lat., ohne Stiele.

Ss. Th. D., Abk. für Sacrosánctae Theologíae Dóctor, lat., der heiligen Gottesgelahrtheit Doktor oder Lehrer.

Sſtolnik, m. russ., Tafelmeister der alten Zaren.

Sſufismus, s. Sufismus.

S. T., Abk. für Salvo titúlo, lat., mit Vorbehalt des Titels; **St.**, Abk. für Sanct, Saint, s. d.; **Sta.**, Abk. für Sancta, Santa, s. d.

Staats|bewind, n. holl., Staatsregierung; **-effekten**, pl. d.-lat., Staatspapiere, Staatsschuldscheine; **-mark**, f. deutsch, alte hanseatische Münze = 3,15 M.; **-raison**, f. d.-fr. (-räsóng), Staatsklugheit, Notrecht des Staates in Unglücksfällen; **-riſtrétto**, s. Ristretto, 1.

Stab, m. deutsch, 1. Maß von 2 Ellen; 2. die höheren Offiziere einer Heeresabteilung.

Stábat máter, n. lat., (stand die Mutter an dem Kreuze) Anfang und Benennung eines berühmten lat. Kirchengesanges.

Staběrle, m., der Parapluimacher (ui = ü), komische Rolle des Wiener Lustspiels.

Stabil, lat., beständig, ständig, standhaft, dauerhaft, fest(gesetzt); **-ieren**, festsetzen, festigen; **-ität**, f., Festigkeit, Dauer(haftigkeit), Beständigkeit; **-itäts-System**, n. lat.-gr., Beharrlichkeit bei dem Hergebrachten, Abneigung gegen jede Veränderung; **-itieren**, s. -ieren.

Stab|lers, pl. engl. (stäbblers), ständige Händler oder Kaufleute; **-ülum**, n. lat., Standort, Wohnung, Herberge, Stall.

Staccáto, it., Mus., abgestoßen, gebrochen.

Stáchys, f. gr., Pflg. Zieſt; **germanica**, deutscher wolliger Bergandorn; **palústris**, Wasserandorn.

Stackét, n. nd., Pfahlwerk, Lattenzaun.

Stadhouder, m. holl. (-hauder), Statthalter.

Stad|ia, **-ien**, pl., **-ium**, n. lat., 1. Wegmaß von 625 röm. Fuß; 2. Rennbahn, Zeitabschnitt, Zeitraum, Stufe einer Krankheit; **-iométer**, n. gr., Entfernungsmesser; **-ionikēs**, m., Sieger im Wettlauf.

Stär, s. Star.

Stafette, s. Staffette.

Staff|age, f. deutsch-fr. (-áhſch'), Beiwerk, Auszierung eines Gemäldes, bes. einer Landschaft mit Figuren; **-el**, f. deutsch, Leitersprosse, Fuß eines Altargemäldes mit Darstellungen aus der Geschichte des Heiligen; **-élei**, f., Malergestell; **-elieren**, s. -ieren; **-elkreuz**, n., Säulen-, Wappenkreuz; **-ette**, f. (it.), 1. Eilbote, ein durch diesen überbrachter Brief; 2. der Prachtkäfer; **-ieren**, 1. ausrüsten, ein Kleid besetzen oder ausputzen, einen Hut steifen; 2. eine Landschaft mit Beiwerk auszieren; **-ierer**, m., Anstreicher, Stubenmaler, Vergolder; **-ierung**, f., 1. s. -age; 2. Verbrämung oder Besetzung von Kleidungsstücken.

Stag, n. Sch., starkes Tau am Maste; **-e-coach**, f. engl. (stehdsch-kohtsch), Land-, Postkutsche; **-fock**, f. Sch., Segel am Stage des Fockmastes; **-laire**, m. fr. (ſtaſch'jähr'), ein pflichtmäßig die Gerichtssäle besuchender Rechtsanwalt; **-ione**, f. it. (stadschóne), s. Saison; **-irit**, m. gr., Anhänger des Aristoteles aus Stagīra, Aristoteliker; **-ío**, m. it. (ſtáljo), Durchschnittsrechnung, Angabe in Bausch u. Bogen, Überschlag.

Stágn|a, pl. lat., stehende Gewässer; **-ánt**, stillstehend, stockend; **-atión**, f., Stillstand, Stockung, Versumpfung, Fäulnis; **-ationēs sanguínis**, pl., Blutstockungen; **-ieren**, stillstehen ꝛc.; **-öl**, s. Stanniol; **-úm**, n., See, stehendes Wasser.

Stáhzir, m. pers., Ober-Haushofmeister.

Staj|o, m. it., Getreidemaß (Scheffel), von verschiedener Größe; **-ólo**, m., Feldmaß in Florenz.

Stak|e, n., **-es**, pl. engl. (stehk), Einsatz bei Wetten.

Stalágm|a, n. gr., Tropfen, Abgetropftes; **-it**, m., Tropfstein am Boden einer Höhle; **-ium**, n., länglicher Ohrenschmuck der röm. Frauen; **-us**, m., das Abtröpfeln.

Stalaktit, m. gr., Tropfstein an der Decke und den Seitenwänden einer Höhle; **-enhöhle**, f., Tropfsteinhöhle; **-isch**, tropfsteinartig.

Stalágis, f. gr., s. Stalagmus.

Stall|äggio, m. it. (-ádſchо), Lager-, Stand-, Hafengeld; **-e**, f. und m. fr. (ſtall'), Chorherrnstuhl, Klappstuhl im Theater.

Stált|ica, pl., **-icum**, n. gr., zusammenziehende, blutstillende Mittel; **-isch**, zusammenziehend, hemmend, blutstillend.

Stalwart, m. (ſtählwärt), (mutig, rüstig) in Nordamerika Bezeichnung: 1. der den Südstaaten feindlichen Republikaner; 2. der Anhänger der Gegenpartei des Präsidenten Garfield.

Stambha, f. ind., Erinnerungssäule an Buddha.

Stámbul, türk., 1. n., N. für Konstantinopel; 2. m., Goldmünze = $7^1/_2$ M; **-Éfendi-Báſchi**, m., oberster Richter in bürgerlichen und peinlichen Sachen in Konstantinopel.

Stäm|en, n., **-ina**, pl. lat., 1. Aufzug oder Kette eines Gewebes; 2. Bot., Staubgefäße der Pflanzen; **-in-Arbeit**, f., s. Etamin; **-iníformis**,

Digitized by Google

nl., Bot., staubfadenförmig; **-inōsus**, mit langen Staubgefäßen versehen.

Stámpa, f. it., Stempel, Gepräge.

Stampf|en, Sch., bez. die durch den Seegang hervorgebrachte Erschütterung des Schiffes der Länge nach; **-stag**, n., ein vom Klüverbaum zum Stampfstocke führendes Tau; **-steven**, m., ein fast rechtwinklig auf dem Kiele stehender Steven (s. d.); **-stock**, m., senkrecht vom Ende des Bugspriets gehender Stock zum Spreizen des Tauwerks.

Stamp|iglia, f. it. (-ilja), s. Stampa; **-ilierpresse**, f., Stempelpresse; **-ille**, f. ml., Stempel zu Namenszügen; **-mania**, f. engl.-gr., (-ménia), Briefmarkenwut.

Ständ|ard, n. engl., gesetzliches Maß, gesetzlicher Münzfuß; **-ardgold**, n., 22karätiges Gold; **-arte**, f. d., 1. Reiterfahne; 2. Rute oder Schwanz des Wolfes und anderer Raubtiere; **-er**, m. Sch., Flagge eines Befehlshabers unter Admiralsrang.

Stangiew, s. Stongiew.

Stan|islaus, m., slaw. Name, bed. Ruhm des Standes oder Staates; **-iza**, f., Standort, Lager, Kosackendorf. [m., Zinnasche.

Stánni butȳrum, n. lat., Zinnbutter; **st. cinis**,

Stann|iōl, n. nl., Blattzinn, Zinnfolie; **-it**, m., Zinnkies; **-um**, n. lat., Zinn; **st. acĕtum**, Zinnsäure; **st. bisulphurātum**, Doppelt-Schwefelzinn; **st. foliātum**, s. Stanniol; **st. indicum**, Zink; **st. muriatĭcum**, salzsaures Zinn; **st. oxydulātum**, Zinn-Oxydül; **st. sulphurātum**, Einfach-Schwefelzinn.

Stánt|ē, lat. oder it., (Handelsbriefe) im gegenwärtigen Monate; **st. pēde**, lat., stehenden Fußes, sogleich, augenblicklich; **-ierт**, d.-lat., ängstlich, gezwungen (von Gemälden), s. stentato.

Stänze, f. it., Stahlstempel mit vertieften Figuren, um auf Metallblech erhabene auszuprägen, Stempel zum Ausschlagen künstlicher Blumenblätter; 2. Zimmer, Stube, Wandgemälde; 3. Reimsatz oder Strophe (s. d.), bes. die achtzeilige ital. Strophe; 4. Aufrichtung des männlichen Gliedes.

Stap|ēdes, pl. nl., Steigbügel; **-edĭus**, m. nl., Steigbügelmuskel; **-el**, m. deutsch, 1. Haufe oder Menge von Waren, Niederlage, Jahrmarkt, Niederlagerecht; 2. Baustelle für ein Schiff; **-ella**, f., Pflg. von vielen Arten aus Afrika, welche meist als Zierpflanzen dienen; **hirsūta**, Rasblume; **-es**, f., Steigbügelbinde, Steigbügel (Knöchelchen) im Ohre.

Staph|ides, pl., s. Korinthe; **-isain**, n., s. Delphinin.

Staphȳl|ämatōma, n. gr., Blutaustritt im Zäpfchen des Schlundes; **-ägra**, f., Zäpfchenzange, Zäpfchenhalter, Zange zum Fassen des Zäpfchens; **-ē**, f., 1. Weintraube, Weinbeere; 2. Zäpfchen im Schlunde; **-ēa**, f., Pflg. **pinnāta**, Pimpernuß; **-etōm**, n., Zäpfchenschneider (Messer); **-etomiē**, f., Zäpfchenschnitt; **-inisch**, das Zäpfchen betr.; **-inopharyngēus musculus**, m. gr.-lat., Gaumenrachenschnürer (Muskel); **-inus** m. nl., Traubenkäfer, Gattung der Raubkäfer; **-inus musculus**, m., der unpaarige Zapfenmuskel; **-ion**, n., 1. Weinbeerkernchen; 2. diesem ähnliches Geschwür auf der Hornhaut des Auges; **-itis**, f., Entzündung des Zäpfchens; **-odendron**, n., Traubenbaum, s. Uvaria; **-odesmia**, f., s. Staphyloraphie; **-odialȳsis**, f., das Schießen des Zäpfchens; **-ödēma**, n. gr., Wassergeschwulst des Zäpfchens; **-ōm(a)**, n., Traubengeschwulst, undurchsichtige Hervorragung am Augapfel; **-omătös**, daran leidend; **-öncus**, m., Geschwulst des Zäpfchens; **-optōsis**, f., das Schießen des Zäpfchens; **-opyrophōrus**, m., Ätzmittelträger zum Ätzen des Zäpfchens; **-orrhaphiē**, f. gr., Nähung, Flickung des Zäpfchens; **-otōm...**, s. Staphyletom...

Stapĭa, f. lat., Steigbügel, s. a. **stapedes**.

Star, m., 1. engl. (stär), Stern; 2. (it.) Getreidemaß in Oberdeutschland (30½ l) und Tessin, Centnergewicht in Tirol, Erzmaß; **-a** oder **-öja**, in russ. Ortsnamen, bed. Alt...; **-board**, n. engl (-bohrd), Steuerbord, rechte Schiffsseite; **-ēllo**, m. it., Getreidemaß auf der Insel Sardinien = 49,175 l; **-eschinen**, pl., slaw. Familien-, Stammoberhäupter; **-ez**, m. russ., der Alte, Mönch; **-i**... in slaw. Ortsnamen bed. Alt...; **-iē**, f. fr. Liegetage der Schiffe in den Häfen der Levante und Gebühren dafür; **-iza**, f. russ., die Alte, Nonne; **-na**, f. it., Rothuhn; **-o**, m., s. Stajo; **-obubowzen**, pl. russ., (alte Eichen) Sekte der griech. Kirche in Rußland, zu den Raskolniki gehörig; **-oja**, s. -a; **-ōst**, m. slaw., (Ältester) Landhauptmann in Polen, Aufseher oder Obmann der Bauern in Rußland, Aufseher der Bienenpfleger in der Lausitz; **-ostei**, f. Landhauptmannschaft; **-owērzen**, pl. russ., Altgläubige.

Stars and stripes, pl. engl. (stärs änd streips), Sterne und Streifen, Bez. für das Sternenbanner der nordamerik. Freistaaten.

Start, m. engl. (stahrt), Anlauf, Anfang des Wettrennens, Antrieb, Einfall; **-in** oder **-ing**, m., Maß für Wein und gedörrtes Obst in Steiermark = 10 Wiener Eimer.

Starvation, f. engl. (starwéhsch'n), das Hungerleiden, Hungertod, Hungerkrankheit.

Stary-, in slaw. Ortsnamen bed.: Alt-

Staryl-Tancher, m. russ.-d., Taucher (Vogel) an der Nordküste Sibiriens.

Stāse oder **Stāsis**, f. gr., 1. Partei, Schule der Philosophen; 2. das Stehen, Stellung; 3. Stockung der Säfte, Verstopfung der Eingeweide, auch Entzündung.

Stasimon, n. gr., 1. Haltpunkt; 2. Teil des Chorgesanges im altgriech. Trauerspiele von ununterbrochener Folge desselben Silbenmaßes.

Stāsis, f., s. Stase; **s. intestinōrum**, Verstopfung der Eingeweide.

Staßfurtit, m., Mineral aus dem Steinsalzlager von Staßfurt, enthält borsaure Magnesia und etwas Chlormagnesium.

Statär|isch, lat., verweilend, langsam fortschreitend; **-ische Lectüre**, f., das Lesen von Schriftstellern in Schulen mit Unterbrechungen behufs der Erklärung; **-ium**, n., in Ungarn: Standrecht und Gerichtsbehörde dafür.

Stät|e, f. deutsch, starkes 3eckiges Eisen am Pfluge, worauf der ganze Pflug geht; **-eisen**, m., Thüringer Pflug; **-er**, m. gr., Gold- u. Silbermünze im alten Griechenland, jüdischer Silberling = 1½ M.

Stāthm|il, f. gr., Gewichtskunde; **-ograph**, m., von Dato erfundene Vorrichtung zur Bestimmung der Fahrzeiten und Fahrgeschwindigkeiten auf Eisenbahnen; **-os**, m., 1. Gewicht eines Körpers; 2. Wohnung, Stall; 3. Tagereise.

Statīc|a medicīna, f. gr.-lat., Untersuchung des Verhältnisses der Hautausdünstungen und andern

Digitized by Google

Ausscheidungen durch die Wage, unternommen vom Arzte Santorio, † 1636 in Venedig; **-ō**, f. gr., Pflg. Strandnelke; **Armeria**, Grasnelke, Meergras; **-ülum**, n. ml., 1. kleine Bildsäule; 2. Stück Holz in der Mitte des Kreuzes, auf welches sich der Gekreuzigte setzte.

Statik, f. gr., Lehre vom Gleichgewichte, bes. der festen Körper; **-ilogīe**, f., Schnellleselehre; **-isch**, d.-lat., Staat machend, aufgeputzt, prunkend.

Station, f. lat., 1. Standort, Aufenthalt, Stillstandsort für Posten und Eisenbahnen, Entfernung zweier aufeinander folgenden Stillstandsorte, Anfahrt der Schiffe; 2. Stelle, Amt, Posten; 3. (**freie St.**), Gewährung von freier Wohnung und Verpflegung außer dem Gehalte; 4. Lebensabschnitt, Altersstufe; 5. Ort, wo die Betfahrt zum Gebete Halt macht; **-är** oder **-ür**, 1. stillstehend, festgestellt, bleibend; 2. m., ein vor einem Heiligenbilde Stillstehender oder Betender; 3. Hilfspfarrer; **-en**, pl., 1. ſ. Station, 5.; 2. Fastentage, Betgänge, Schauspiele aus der Leidensgeschichte; **-ers-Hall**, f. engl. (stehschēners hähl), N. der Buchhändler-Börse in London; **-ieren**, wohin stellen, an einem Orte vorübergehend ein Amt anweisen oder ein solches verwalten, eine Schildwache aufstellen; **-iert**, angestellt.

Statisch, gr., die Gleichgewichtslehre betr.; **-e Medicin**, ſ. Statica ꝛc.

Statist, m. nl., stumme Person auf dem Theater; **-ik**, f., Wissenschaft vom inneren und äußeren Staatsleben, Staatenkunde; **-iker**, m., Lehrer, Kenner derselben; **-isch**, Erforschung und Zusammenstellung der staatlichen Verhältnisse betr.

Stativ, n. lat., Gestell für den Meßtisch und andere Instrumente; **-a (castra)**, pl., Standlager der Römer an den Grenzen des Reiches.

Stat pro ratione voluntas, lat., Willkür gilt statt der Gründe; **stat sua cuique dies**, einem jeden ist sein Tag bestimmt, ein jeder muß einmal sterben.

Statüa oder **-e**, f. lat., Bildsäule, Standsäule, Standbild; **s. curūlis, equéstris, pedéstris**, Standbild, jenachdem dasselbe die Figur zu Wagen, zu Pferde oder zu Fuß darstellt; **-arius**, m., Bildhauer, Bildgießer; **-e**, ſ. -a; **griechische, römische, persische St.**, unbekleidete, bekleidete, als Säule dienende Bildsäule; **-ette**, f. it., kleine Bildsäule; **-ieren**, lat., auf-, feststellen, verordnen, behaupten, gestatten.

Statūr, f. lat., Leibeslänge, Leibesgestalt, Wuchs.

Státus, m. lat., Stand, Zustand, Eigenschaft, Lage, Beschaffenheit, Verfassung; **s. absolūtus**, ſ. s. constructus; **s. activus**, Vermögenszustand; **s. affinitātis**, Schwägerschaft; **s. animae** oder **animārum**, Seelenzustand; **s. asthenicus**, Zustand der Körperschwäche; **s. biliōsus**, Gallsucht; **s. cachécticus**, Bleichsucht; **s. causae**, Lage ob. Beschaffenheit der Sache oder des Rechtsstreites; **s. cognatiōnis**, Verwandtschaft; **s. conjugālis**, Ehestand; **s. constructus**, Abwandlung des (hebr.) Hauptwortes, wenn ein Hauptwort im Genitiv-Verhältnisse nachfolgt; ist das nicht der Fall, so bleibt das Hauptwort unverändert (**s. absolūtus**); **s. controvérsiae**, Stand des Streites, Feststellung der streitigen Punkte; **s. dignitātis**, die Würde; **s. exigéntiae**, Feststellung des Bedarfs, ſ. Budget; **s. inflammatorius**, entzündlicher Zustand; **s. in quo**, Zustand, in welchem sich etwas befunden hat, ehemaliger Zustand; **s. insolvéntiae**, Zahlungsunfähigkeit; **s. in státu**, Staat im Staate, abgesondertes Verhältnis im Staate; **s. nāscens**, der Augenblick, in welchem eine Luftart entwickelt wird; **s. naturālis**, der natürliche oder gesunde Zustand; **s. nervōsus**, Nervenschwäche; **s. passīvus**, Schuldenbestand; **s. personārum**, Personenzustand; **s. phlogisticus**, ſ. s. inflammatorius; **s. pituitōsus**, Schleimsucht; **s. praeternaturālis**, widernatürlicher, krankhafter Zustand; **s. quo**, ſ. s. in quo; **s. soporōsus**, Schlafsucht; **s. sthenicus**, Zustand der Kräftigkeit; **s. úti possidētis**, der Zustand, wie ihr ihn besitzet, der gegenwärtige Zustand (in Friedensschlüssen); **s. verminōsus**, Wurmkrankheit.

Statút, n., **-a**, pl. lat., Satzung, Grundgesetz; **-a opificum**, Innungsgesetze; **-ārisch**, nl., verordnungsmäßig, gesetzmäßig; **-ārische Portiōn**, f., das gesetzliche Erbteil; **-en**, pl., **-um**, n. lat., ſ. Statut.

Stau, Hafen; **-bars**, ſ. Bidens, 3.; **-en**, deutsch, 1. Wasser durch Dämme ꝛc. zurückhalten; 2. die Ladung auf den Schiffen verpacken; **-ung**, f., 1. Zurückhaltung ꝛc.; 2. Verpackung ꝛc.

Staurāxonia, pl. gr., kreuzachsige Körper.

Stauro|dulīe, f. gr., Kreuzanbetung; **-grámm**, n., Hohlspat mit einem chi-förmigen (X χ) oder kreuzförmigen Querschnitt; **-lātēr**, m., Kreuzanbeter; **-lith**, m., Kreuzstein, kreuzförmiger Schörl; **-logīe**, f., ſ. Stereologie; **-phobīe**, f., Furcht vor dem Kreuze; **-phören**, pl., Kreuzträger (bei kirchlichen Aufzügen); **-phylax**, m., Kreuzhüter, ehemals Titel des Patriarchen von Jerusalem; **-skōp**, n., (Kreuzseher) Werkzeug zur Beobachtung des Kreuzes, welches in den Polarisations-Bildern der Krystalle entsteht, so wie zum Messen der Achse größter Elasticität des Lichtäthers in doppelt brechenden Krystallen mittelst des polarisierten Lichtes; **Staurus**, m., 1. Pfahl, Kreuz; 2. Nat., Kreuzachse.

Stauwasser, n. Sch., Zeit zwischen Ebbe u. Flut.

Stealith, ſ. Steatit.

Steam, m. engl. (stihm), Dampf; **-boat**, n. (-boht), Dampfboot; **-carriage**, m. (-kárridsch), Dampfwagen; **-engine**, f. (-éndschine), Dampfmaschine; **-er**, m. (stihmer), Dampfer, Dampfschiff; **-packet**, n. (-pácket), Dampfpacketboot, Dampfpostschiff; **-pot**, n. (stihmpott), 1. Dampftopf; 2. ſ. Inhaler; **-preß**, f., Dampfpresse; **-valve**, n. (-wálw'), Dampfventil, Dampfklappe; **-vessel**, m. (-wéssel), Dampfkessel.

Stéar, n. gr., Fett, Talg; **-as**, **-āt**, n., talgsaures Salz; **-erīn**, n., stickstofffreies Fett der Schafwolle; **-īn**, n., Talgstoff, gereinigter Talg; **-insäure**, f., Talgsäure; **-oksnōt**, n., Fettstoff des Gehirns; **-ōn**, n., Zersetzungsprodukt der Stearinsäure; **-optēn**, n., festes ätherisches Öl.

Steátas, **-īne**, gr., ſ. Stear|as, **-īne**; **-initisch**, talgig; **-īt**, m., Speck-, Seifenstein; **-itis**, f., Fettsucht; **-ocēle**, f., Fettbruch; **-ōdes**, speckartig.

Steatōm, **-a**, n. gr., Speckgeschwulst; **s. intestinōrum**, Darmverhärtung, Darmverengerung; **s. nervōsum**, Nervengeschwulst; **s. pulmōnum**, Lungengeschwulst; **s. utēri**, Gebärmutter-Speckgeschwulst; **s. ventriculi**, Magenverschwellung; **s. vesicae urinārīae**, Harnblasen-Geschwulst; **-ātisch**, **-atōs**, speckgeschwülstig.

Digitized by Google

Steat|omyces, f. gr., speckartige Schwammgeschwulst; **-ophgē**, f., Speckfleiß (der Hottentottinnen); **-ornis**, f., Guacharo (gwatschāro), Nachtpapagei, Speck-, Fettvogel in Nordamerika; **-orrhöe**, f., Fettfluß, Abgang von Fett beim Stuhlgange; **-ōsis**, f., krankhafte Fettbildung.

Steccāto, f. it., Verpfählung, Einzäunung.

Steckung, f. deutsch, s. orthopnoea.

Stédinger, pl., Bewohner der Weserbrüche im **-lande**, im oldenburgischen Kreise Delmenhorst.

Steekan, m. holl., Flüssigkeitsmaß = 19,4 l.

Steel, n. engl. (stihl), Stahl.

Steen, m. holl., Gewicht = 3 Pond; **-bolk**, m., Schellfisch; **-kerken**, pl., leichte weiße Halstücher.

Steeplechase, f. oder n. engl. (stihp'ltschehß), Kirchturmjagd oder Wettrennen mit Hindernissen, über Gräben und Hecken nach einem bestimmten Ziele.

Steer, m. deutsch, das männliche Schaf; **-age**, f. Sch. (-ähsch'), auf Handelsschiffen: Platz im Zwischendeck hinter dem Großmast; **-en**, den Zucker zum Kryſtallisieren bringen; **-t**, n. Sch., kurzes Tau; **-zucker**, m., Kandiszucker.

Stegăno|graphīē, f. gr., 1. Geheimschrift, Geheimschreibekunst; 2. Lehre vom Schachspiel; **-graphisch**, geheimschriftlich; **-logīē**, f., Geheimsprache; **-pöden**, pl., 1. Säugetiere mit Schwimmhäuten; 2. s. Pelikan 1.

Stegnō|sis, f. gr., Zusammenziehung, Verengerung, Verstopfung; s. **viscĕrum**, Verwachsung der Kanäle der Eingeweide; **-tīka**, pl., zusammenziehende Heilmittel; **-tisch**, zusammenziehend, verstopfend.

Stego|pörus, m. gr., Kolbenmolch; **-ptĕra**, pl., Dachflügler, Abteilung der Netzflügler.

Stegreif, m. deutsch, Steigbügel; **aus dem St. sprechen**, ohne Vorbereitung sprechen; **Ritter vom Stegreife**, Raubritter, Räuber.

Stehendes Gut, n. Sch., bez. Wante, Pardune und Stage.

Steif, Sch., (Schiff) geschickt, den Seitenbewegungen zu widerstehen.

Steirōsis, f. gr., Unfruchtbarkeit (der Frauen).

Stēl|e, f. gr., Säule, Grabsäule; **-echiten**, pl., versteinerte oder verkohlte Baumstämme; **-is**, f. nl., Maurerbiene.

Stéll|a, f. lat., 1. Stern; 2. männliche Blüte der Moose; 3. Stern- oder Sonnenbinde; **s. marīna**, Krone der Eukrinīten, s. d.; **-age**, f. deutsch, fr. (-ähsch'), Gestell, Gerüst, Blumengerüst; **-aria**, f. nl., Pflg. Sternkraut; **media**, Vogelmiere, Mäusedarm; **-āris fascia**, s. stella (3); **-ātim gehen**, lat.-d., auf die Sternschau, auf Liebesabenteuer ausgehen; **-ātus**, lat., 1. gestirnt; 2. Bot., sternförmig; **-erīden**, pl. nl., Seesterne; **-ifĕri**, pl., Ritter vom Kreuzorden; **-iformis**, s. stellātus; **-ing**, f. Sch., Gerüst; **-io**, m. lat., Stern-, Dorneidechse; **-ionāt** oder **-ionātus**, m. lat., betrügerisches Handeln, betrügerischer Bankerott; **-it**, m. nl., versteinerter Seestern; **-ula**, f. lat., 1. Sternchen als Schriftzeichen; 2. Bot., blattartige Ausbreitung an der Spitze des Schaftes einiger Moose, welche die männlichen Blüten einschließt; **-ulātus**, s. -ātus.

Stelo|graphīē, f. gr., Säulenschrift, s. Kionedon; **-pinakion**, n., an einer Säule eines Tempels aufgehängte Votivtafel, s. d.

Stémm|a, n., **-ăta**, pl. gr., Kranz, Stirnbinde, Stammbaum, Ahnentafel, Verwandtschaft; **-ătographīē**, f., Geschlechtskunde, s. Genealogie.

Sten|áctis, f. gr., Pflg., **annūa**, einjährige Feinstrahl; **-ägma**, n., **-ägmus**, m., **Stenāris**, f. gr., das Stöhnen; **-ge**, f. nd., Verlängerung des Übersatz eines Mastes; **-if**, m., (kleiner) Balken in Schrägbalken in Wappen.

Steno|chorīē, f. gr., Gefäßverengerung, bes. der Mutterscheide; **-chromīē**, f., Geschwindfarbendruck, Vereinigung verschiedener Farbentöne in einer Platte; **-dactylus**, m., (Enggeher) Gattung der Geckonen (Eidechsen); **-dĕrma**, n., Schmalhäutler (Fledermaus); **-dynīē**, f., Engbrüstigkeit, Brustschmerz, Herzbeklemmung; **-gräph**, m., Eng-, Schnellschreiber; **-graphīē**, f., Schnellschreibekunst; **-gräphisch**, schnell mit Abkürzungen geschrieben; **-kardīē**, f., Herzensangst, Beklemmung, Brustbräune; **-koriāsis**, f., Verengerung der Pupille; **-myktērīē**, f., widernatürliche Verengerung der Nasenlöcher; **-phyllisch**, Bot., dichtblätterig.

Sténlops, m. gr., Faul-, Nasenaffe, Loris; **st. gracilis**, schlanker L.; **st. tardigrādus**, plumper L.; **-optĕryx**, f., Schwalbenlausfliege; **-ōsis**, f., s. Stegnōsis; **-ostomīē**, f. gr., Verengerung des Mundes, Mundklemme; **-othōrax**, m., ein Engbrüstiger; **-ōtika**, pl., Verengerungsmittel; **-otisch**, verengend, verengt; **-otilographīē**, f. gr.-lt., Beschreibung von Strickmustern durch (stenographische) Zeichen.

Stent|ándo, it., Mus., zögernd, zurückhaltend; **-āto**, 1. mühsam, wehmütig; 2. Malerei: ängstlich, steif, schwerfällig.

Sténtor, m. gr., Name eines durch seine starke Stimme berühmten Heroldes vor Troja, daher gewaltiger Schreier; **-isch**, überlaut schreiend; **-stimme**, f., alles übertönende Stimme.

Stenz, m. Gspr., Stock, Prügel; **-en**, schlagen, prügeln, gewaltsam wegjagen.

Stephan, m., **-ia** oder **-ie**, f. gr. N., bed. der die Bekränzte, Gekrönte; **-körner**, pl., s. Delphinium; **-sthaler**, m., Heiligenthaler mit dem Bilde des heiligen Stephänus.

Steppe, f. russ., nur in einem Teile des Jahres mit Pflanzenwuchs bedeckte Ebene.

Stercor|ālis, nl., auf den Darmkot sich beziehend; s. **fistŭla**, f., Kotfistel; s. **vomĭtus**, m., Kot-Erbrechen; **-anisten**, pl. nl., Sekte des 9. sec. welche behauptete, daß Brot und Wein im Abendmahle verbauet werde und in Kot (stércus) übergehe; **-ātiōn**, f. lat., Düngung; **-ieren**, düngen; **-it**, m., **-iten**, pl., Guano-Kryſtalle.

Stereulia, f. nl., Pflg. Stinkbaum; **acumināta**, Gourunußbaum; **fœtida**, Stinkmalve.

Stércus, n. lat., Kot, Darmkot.

Stère, m. fr. (stähr'), Maß für trockene Körper = 1 cbm.

Stereo|bāt, n. gr., Säulenfuß, Säulen-, Fußgestell; **-chromīē**, f., neuere Art der Wandmalerei mittelst Wasserglas; **-chrömisch**, dies. betr.; **-gräph**, m., Maschine zur Anfertigung von Stereotypplatten ohne vorgängigen Schriftsatz; **-graphīē**, f., Körperzeichnung (auf einer ebenen Fläche); **-gräphisch**, körperzeichnend; **-graphische Projectiōn**, f., der Durchschnittspunkt eines Hauptkreises der Kugel mit der Verbindungslinie des einen Poles und eines Punktes der entgegengesetzten Kugeloberfläche; **-logīē**, f., Kreuzlehre, Erklärung aller Arten von Kreuzen auf Münzen, in Wappen und Urkunden; **-mantīē**, f., Wahrsagung aus Urstoffen; **-mĕter**, m., Vorrich-

Digitized by Google

tung zur Bestimmung des Rauminhalts pulverförmiger oder poröser Körper; **-metrīē**, f., Körpermessung, Lehre von den Raumformen, zu deren Darstellung (Konstruktion) mehr als eine Ebene erforderlich ist; **-mẽtrisch**, dazu gehörig; **-prospektīva**, f. gr.-it., erhabene Malerei (mit Auftragung dicker, Schatten werfender Farbenschichten); **-ptēn**, n., Aniskampfer, der beim Auspressen des Anisöls zurückbleibende krystallinische Rückstand; **-skōp**, n., Körperzeiger, Vorrichtung, mittelst welcher 2 für jedes einzelne Auge gefertigte Zeichnungen das Bild eines erhabenen freistehenden Körpers geben.

Stere|ōtisch, gr., dürr, durch Ausdörren entstanden; **-otomīē**, f., Körperschnitt, Lehre von den Durchschnittsfiguren fester Körper.

Stereotȳp, gr., feststehend, in unabänderlicher Form; **-en**, pl., 1. feststehende Druckformen, Druckschriftplatten, durch Abguß des Letternsatzes gebildet; 2. Abdrücke davon; **-īē**, f., Plattenschriftdruck; **-ieren**, Schriftplatten verfertigen u. abdrucken; **-ik**, f., Plattenschriftkunst; **-isch**, mit feststehender Schrift.

Ster|ēfis, f. gr., Beraubung; **-ētisch**, beraubend; **-il, -ilis**, lat., unfruchtbar, dürr, gehaltlos; **-ilisieren**, unfruchtbar machen, Ansteckungsstoff (durch große Hitze) töten; **-ilität**, f., Unfruchtbarkeit, Dürre.

Sterl., Abk. für **Sterling**, s. d.

Sterlet, m. russ. (acipénser Ruthēnus), kleinste Art des Störs im Kaspischen Meere, aus dessen Rogen der beste Kaviar bereitet wird.

Sterl|ing, engl., 1. Adj., echt, giltig; 2. m., Silbermünze, im Mittelalter gesetzmäßiger Münzfuß; 3. Pfund Sterling, Rechnungsmünze und als Sovereign geprägt = 20 M; **-jad**, s. Sterlet.

Stern, m. Sch., s. Heck; **-a**, f. nl., Seeschwalbe; **-algīē**, f. gr., Brustbräune; **-ālis**, nl., das Brustbein betr.; **-árchus**, m. gr., Gattung der Aale mit einer Vertiefung auf dem ganzen Rücken.

Stérno|claviculäre ligamẽntum, n. nl., Kapselband des Schlüsselbeins, dieses mit dem oberen Brustbein verbindend; **-dynīē**, f. gr., s. Sternalgīē; **-hyoidēus**, m., Brustzungenbeinmuskel; **-kleidomastoidēus**, m., Kopfnicker, Schlüsselbeinwarzenmuskel; **-kyphōsis**, f., Krümmung des Brustbeins nach vorn; **-mastoidēus**, m., Brustbeinwarzenmuskel; **-pterygii**, pl., Brustflosser (Fische); **-pyx**, f., Brustfaltenfisch; **-thārus**, m., Fußschildkröte mit beweglichem Vorderteile der Unterschale; **-thorax**, m., Brustharnisch; **-thyroidēus (musculus)**, Brustbeinschildknorpelmuskel; **-trypēsis**, f., Anbohrung der Brusthöhle durch das Brustbein.

Sternóxi, pl. gr., Schnellkäfer.

Stern|pagōde, f., ostind. Gold- und Silbermünze mit einem Stern = 7 M 7 1/8 Pf.; **-schossen**, pl., s. serrati nummi; **-um**, n. gr., Brustbein.

Sternuta|mẽntum, n., **-tiōn**, f. lat., das Niesen; **-tīv**, nl., das Niesen erregend; **-torium**, n., Niesemittel. [Messing.

Stérrometall, n. gr., schmiedbares, sehr hartes

Stert, m. deutsch, After, Steiß; **-ens respiratio**, f. lat., schnarchendes Atmen, Röcheln; **-or**, m. nl., das Schnarchen, Röcheln.

Sterz, m. slaw., Buchweizenbrei; **-e**, f. deutsch, Schwanz, Pflugholz, Wendeholz der Windmühle; **-mühlen**, pl., Bockwindmühlen.

Stésso móto, it., Mus., langsam, gedehnt; **stésso témpo**, Mus., dasselbe Zeitmaß.

Steth|idium, n. gr., der Mittelleib der Insekten; **-odēsmis**, f. oder **-odesmium**, n., Brustbinde; **-okathársis**, f., Brustreinigung, Brustauswurf; **-opolyskopium**, n., Stethoskop für mehrere zugleich; **-oskōp**, n., Hörrohr zur Untersuchung der Brusthöhle; **-oskopīē**, f., Brusterforschung, s. Auscultation; **-ospásmus**, m., Brustkrampf; **-osōs**, m., Brustschoner, verstellbares Schreib- und Zeichenpult, von Boudriot in Hagen erfunden.

Steuer|bord, m. Sch., rechte Seite des Schiffes (von hinten nach vorn gesehen); **-lastig**, hinten tiefer im Wasser liegend, als vorn (Schiff).

Steven, m. nd., der starke Balken am Vorder- und Hinterteile des Schiffes; **-fall**, m., dessen Abweichung von der lotrechten Linie.

Steward, m. engl. (stjuärd), Ordner, Haushofmeister, Verwalter, Schaffner, auf Schiffen: der Küchenmeister.

Sthen|ī, f. gr., Kraftfülle, Vollkräftigkeit, erhöhte Lebensthätigkeit des Körpers; **-isch**, vollkräftig; **-isieren**, die Wirkung der Lebenskraft erhöhen; **-o**, f., eine der Gorgonen, s. d.; **-ophra**, f., entzündliches Fieber.

Stibi|āle, n., **-alia**, pl. nl., mit Spießglanz bereitete Heilmittel; **-um**, n. lat., Spießglanz oder Antimon (s. d.); **s. oxydātum**, S.-Oxyd; **s. oxydulātum fúscum**, S.-Safran; **s. sesquichlorātum**, anderthalb Chlor-Antimon, S.-Butter; **s. sulphurātum nigrum**, schwarzer Schwefel-Spießglanz.

Stic(c)āto, m. it., Strohfiedel.

Sticharion, n. gr., s. Stocharium.

Stichler, m. Gspr., Schneider.

Sticho|mantīē, f. gr., Wahrsagerei aus Versen, Losen, Zetteln 2c.; **-metrīē**, f., Versmessung, Abteilung nach Zeilen oder Versen (in der Bibel); **-mythīē**, f., das Hersagen und Antworten, Vers für Vers. [Lungenflechte.

Stieta, f. nl., Pflg., Grubenflechte; **pulmonária**,

Stieckin, f. Sch., dünne geteerte Leine.

Stie|felétten, pl. deutsch-fr., Stiefelchen, s. Kamaschen; **-per**, m. Sch., Stütze.

Stigm|a, n., **-āta**, pl. gr., Stich, Narbe, Narbe auf dem Griffel oder Fruchtknoten der Blüte, Hautöffnung der Insekten zum Atmen, Wundenmal, Schandmal, Schande; **-aria**, s. Sigillaria; **-atīeus**, 1. nl., Bot., zur Narbe gehörig; 2. m., der Gebrandmarkte.

Stigmatis|atiōn, f. nl., Bezeichnung mit Wundenmalen, Brandmarkung; **-ieren**, mit (den 5) Wundenmalen (Christi) bezeichnen, brandmarken, anschwärzen, verleumden.

Stigmăto|gráph m. gr., Tüpfelschreiber; **-graphīē**, f., Tüpfelschreiberei; **-gráphisch**, dies. betr.; **-pnŏa**, pl., Tausendfüße (durch Luftlöcher atmende Insekten); **-stegium**, n. Bot., Narbendecke.

Stigm|atypīē, f. gr., Setzverfahren zur Herstellung von Bildern durch Punkte für den Buchdruck; **-ē**, f., 1. s. Stigma; 2. Unterscheidungszeichen; **-ologīē**, f. gr., s. Interpunktion und Accentuation; **-it**, f., Hautbezeichnungskunst; **-it**, m., Tüpfelstein, Versteinerung mit kleinen Löchern auf der Oberfläche.

Stil, m. lat. (stilus, Griffel), 1. Schreibart, Ausdrucksweise im Schreiben; 2. Herkommen, Gewohnheit; 3. Kunstgeschmack, edle Darstellungsweise in der Kunst; 4. Zeitrechnung.

Stilb|ō, f. gr., Pflg. von mehreren am Kap

Digitized by Google

einheimischen Pflanzen, welche als Zierpflanzen dienen; **-it**, m., Blätter-Zeolith, s. Zeolith; **-um**, n. nl., 1. Pflg. **byssinum**, wässeriger Kopfschimmel, weiße Fäden auf fauleuden Körpern; 2. Gattung der Goldwespen.

Stil de grains, m. fr. (-gräng), Berggelb (Malerfarbe aus den Beeren von Rhámnus infectorius).

Stil|ét oder **-ett**, n. it., kurzer dreischneidiger Dolch, Stecheisen, Senknadel der Wundärzte; **-isieren**, nl., 1. abfassen, schriftlich darstellen; 2. einen Gegenstand künstlerisch neugestalten, z. B. Tiergestalten in architektonischer Malerei, in Wappen, Landschaften ꝛc.; **gut stilisiert**, gut abgefaßt.

Stilist, m. nl., Schriftsteller in Beziehung auf seine Schreibart, bes. Kenner und Meister der besten Schreibart, ein im edlen Stile arbeitender Künstler; **-ica**, pl., auf die Schreibart sich beziehende Bemerkungen oder Regeln; **-icum**, n., Vorlesung über die Kunst des schriftlichen Ausdrucks, Übung in derselben; **-ik**, f., Vortrags-, Ausdruckskunst; **-isch**, dies. betr., zum guten Stile gehörig.

Still|atiōn, f. lat., das Tröpfeln, Durchsickern; **-icidium**, n., das Tröpfeln, Dachtraufe, Traufrecht; **s. lacrimārum**, das Thränenträufeln; **s. narium**, das Nasenbluten; **s. sanguinis**, Blutfluß; **s. urinae**, Harnwinde, wenn der Harn nur tropfenweise abgeht; **-ingia**, f. nl., Pflg. **sebifera**, Talgbaum (China); **-ieben**, n. deutsch, Gemälde von zusammengestellten leblosen (holl. stillen) Gegenständen als Wild, Gemüse, Obst, Getränk, Totenkopf, Sanduhr ꝛc.

Stilpnosiderit, m. gr., schlackiger Brauneisenstein.

Stilus, m. lat., s. Stil; **st. curiae**, Kanzleistil, gerichtliche Schreibart.

Stimmi, s. Stibium; **-sieren**, den Glanz der Augen durch Spießglanz erhöhen.

Stimul|ans, n., **-āntia**, pl. lat., Reizmittel; **-atiōn**, f., Reizung, Anregung; **-ieren**, anstacheln, reizen, antreiben, aufregen, lüstern machen; **-ōsus**, Bot., mit Brennspitzen versehen; **-us**, m., Stachel, Reiz, Antrieb.

Stincus oder **Stink**, m. (gr.), Art Eidechse im Morgenlande, welche getrocknet als Reizmittel zur Wollust gebraucht wurde; **st. marinus**, Meerhecht; **st. officinālis**, Ringeleidechse.

Stine, f. rum., Alpenhütte in den Karpathen.

Stink-Asant, s. asa foetida.

Stint oder **Stinz**, m., 1. s. Stink; 2. Art kleiner [Lachse.

Stióro, m. it., Flächenmaß in Toskana, Feld, das man mit $^1/_4$ Scheffel besäen kann.

Stip|a, f. nl., Pflg., Pfriemengras; **capitāta**, Federhaargras; **pennāta**, Reihergras; **tenacissima**, s. spartianthus; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., Verdichtung, Verhärtung, Stopfung, gedrängte Umgebung; **s. tēlae cellulōsae**, Zellengewebeverhärtung; **-ātus**, Bot., umgeben, umringt; **-ellae**, pl. nl., Afterblättchen.

Stipend|iarier, pl. lat., Söldner, Zinspflichtige; **-iāt**, m., Unterstützungs-Empfänger; **-ium**, n. (pl. **-ia** oder **-ien**), 1. Sold, Löhnung, Abgabe, Tribüt; 2. Unterstützungs-, Stiftungsgeld, bes. für Schüller und Studierende; 3. Vermächtnis zu Seelenmessen.

Stip|ēs, m. lat., Bot., Stamm, Stengel, Stamm der Farnkräuter, Stiel der Pilze; **s. noxālis**, Folterpferd, Marterholz; **-itātus**, nl., Bot., gestielt; **-ites**, pl. lat., Stengel der Pflanzen; **s. aristolochiae trilobātae**, Dreilapp- oder Hohlwurzranken; **s. diervillae**, Diervillen- oder amerik. Zaunkirschenstengel; **s. dulcamarae**, Bittersüßstengel, Alpsprossen, s. Solanum.

Stippen, Gspr., mittelst Leimruten Geld aus einer Ladenkasse stehlen.

Stipul|a, f. lat., 1. Halm; 2. Bot., After- oder Nebenblatt, Blattansatz; **-aceus, -āris**, nl., damit versehen; **-ānt**, m. lat., Bedinger, Festsetzer; **-ātā mānu**, mit Handschlag (gelobt); **-atio**, f. Bot., Lage und Bau der Afterblätter; **-atiōn**, f., Festsetzung, Vereinbarung, Angelöbnis, Vertrag; **-ātus**, Bot., mit Blattansätzen versehen; **-ieren**, festsetzen, bedingen, verabreden, angeloben, sich zu etwas verpflichten; **-ōsus**, nl., Bot., mit sehr langen Afterblättern versehen.

Stir|āto, -acchiāto, it., Mus. (-kki-), ausgezogen, gedehnt; **-ium**, n. gr., Stahlgips; **-osis**, f., s. Sterilität.

Stirps, lat. (pl. **stirpēs**), Stamm.

Stixis, f. gr., das Stechen, Brandmarken.

Stizus, m. gr., Lehmwespe.

St. n., Abk. für styli novi, lat., nach der neuen Zeitrechnung.

Stlengis, f. gr., Platte zum Abkratzen des Öles und Schweißes im Bade, goldene Platte als Kopfputz der Frauen.

Stoa, f. gr., Säule, Säulenhalle, bes. die bunte (poikilē) in Athēn, s. Pöcile.

Stoccāto, s. staccāta.

Stoch|ásmus, m. gr., Vermutung, Wahrscheinlichkeitsrechnung; **-ástik**, f., Lehre von der Wahrscheinlichkeit; **-ástisch**, wahrscheinlich, mutmaßlich; **-eskraut**, s. Stöchaskraut.

Stock, n. engl., Geldstock, Stammgeld; **-broker**, m., Mäkler in Staatspapieren; **-(ex)change**, f. (-tschéhndsch), Ort für den Handel mit Wertpapieren auf der Börse zu London, Stockbörse, Geldmarkt; **-holder**, m., Eigentümer von Staatsschuldscheinen; **-jobber**, m. (-dschóbber), Stocksreiter, Wucherer durch Scheinverkäufe; **-jobbery**, f., gesetzwidriger Scheinhandel mit Staatspapieren; **-s**, pl. die im Umlauf befindlichen Staatspapiere; **-zettel**, m., Schein über den Anteil an den Stocks.

Stoeb|ē, f. lat., **-enkraut**, n., Art der Gattung Centaurēa, deren Blätter zum Ausstopfen von Polstern dienten.

Stöch|arium, n. gr., weißer Chorrock der höheren griech. Geistlichen; **-askraut**, n., Art Lavendel.

Stöchi|o|genīe oder **-gonīe**, Bildung der chemischen Grundstoffe (Elemente); **-logīe**, f., Lehre von deren Zuständen, Urstofflehre; **-metrie**, f., Grundstoffmessung, Lehre von den Verhältnissen der chemischen Verbindungen; **-métrisch**, dieselbe betr.; **-métrisches Gewicht**, n., s. Aequivalent.

Stöipnomelān, m. (gr.), dem Chlorit ähnliches Mineral von Zuckmantel in Schlesien.

Stoff|age, f. deutsch-fr. (-ähsch'), Hülle zum Verpacken trockner Waren; **-ēta**, f. it., seidenes Zeug mit geblümtem Muster.

Stoïcismus, m. gr., 1. Lehre des Philosophen Zeno, welcher in Athēn in der Stoa (s. d.) lehrte: 2. Gleichgiltigkeit gegen äußere Eindrücke, ernstes, freudenloses Leben, Standhaftigkeit. **Stoïker**, pl. Anhänger des Stoïcismus; **stoïsch**, dazu gehörig, standhaft, gelassen, unempfindlich.

Digitized by Google

Stól|a, f. lat., 1. langes Kleid der alten Römerinnen; 2. breite Binde der kathol. Priester, ehemals Chorrock; **-gebühren**, s. jura stólae; **-idität**, f. lat., Tölpelhaftigkeit, Albernheit, Dummheit; **-ist**, s. Hierostolist; **-len**, m. deutsch, wagerechter oder wenig geneigter Bergwerksgang; **-nik**, m. russ., Haushofmeister der alten Zaren; **-o**, m., **-ónes**, pl. lat., Bot., Ausläufer, Wurzelsprosse; **-onen-Fortpflanzung**, f. lat.-d., Fortpflanzung der Polypen durch wurzelförmige Ausläufer; **-onífer**, nl., Ausläufer treibend; **-zieren**, deutsch, prunkend einhergehen.

Stoma, n. gr., Mund, Mündung.

Stomách|ālē, n. nl., Magenmittel, Magenstärkung; **-algie**, f. gr., Magenschmerz; **-ieren**, am Magen kränkeln; **-íka**, pl., magenstärkende Mittel; **-us**, m. lat. und gr., Magen, Magenmund, die zum Magen führende Speiseröhre.

Stom|alácē oder **-algie**, f. gr., Mundkrankheit, Mundfäule; **-átika**, pl., **-átikon**, n., Mundheilmittel; **-atítis**, f., Entzündung der Mundhöhle; **s. aphthōsa**, Schwämmchen im Munde; **s. exsudatīva**, Soor, Mundbläschen bei Kindern.

Stomälo|dynie, f. gr., Schmerz im Munde; **-katharsis**, f., Reinigung des Mundes; **-katharticon**, n., Mittel dazu; **-malacie**, f., Mundfäule; **-nekrósis**, f., brandige Mundfäule; **-nóma**, f. und n., Wasserkrebs (Gesichtsausschlag bei Kindern); **-pānus**, m., Geschwulst in den Drüsen der Mundhöhle, bes. der Mandeln; **-phýma**, n., Geschwulst im Munde; **-plástik**, f., künstliche Mund- oder Lippenbildung; **-póda**, pl., (Mundfüßler) Heuschreckenkrebse; **-poiésis**, f., s. -plástik; **-rhea**, f., Mundfieber, Schwämmchen.

Stomatorrh|agie, **-öe**, f. gr., Blutung aus dem [Munde.

Stomát|oséptis, f. gr., Mundfäule; **-ósis**, f., Mundleiden; **-oskóp**, n., Werkzeug zur Untersuchung des Mundes, bes. der Zähne, durch starke Beleuchtung; **-ospásmus**, m., Mundkrampf; **-othýphus**, m., Typhus (s. d.) mit Mundleiden.

Stomo|graphie, f. gr., Beschreibung der Mundhöhle; **-kephálos**, m., Maulkopf, Mißgeburt mit rüsselartigem Munde.

Stom|óxis, f., **-oxides**, pl., Stechfliege; **st. calcitrans**, Wadenstecher.

Ston|e, m. engl. (stohn'), Stein, Gewicht für Wolle = 14 Pfd., für Fleisch = 8 Pfd.; **-ehenge**, n. (stóhnhendsch), hängende Steine, doppelter Steinkreis mit Altar, Druiden-Denkmal bei Salisbury in England; **-glew**, m. poln., Kufe, Flüssigkeitsmaß = 2 Tonnen.

Stoof, m. russ., Flüssigkeitsmaß, beinahe 1 preuß. Quart.

Stoop, m., schwed. Flüssigkeitsmaß = $1_{,8}$ l.

Stooter, m. (stuter), alte holl. Silbermünze, beinahe 20 Pf.

Stop, 1. m., s. Stoop; 2. engl., halt! **stop him**, halt ihn fest! **-pen**, 1. anhalten, bes. bei Dampfmaschinen; 2. den Ablauf der Flut vor Anker abwarten; **-per**, m. Sch., Vorrichtung zum Beknei fen von Tauen u. Ketten; **-pine**, f. it., blecherne Zündröhre, Kegel der Flinte, auf welchen das Zündhütchen gesetzt wird.

Stor- in schwed. Ortsnamen bed. Groß.

Stór|ax, m. und n. lat., balsamisches Harz; **s. in grānis**, körniges Harz von styrax officinālis; **s. liquidus**, flüssiger Amber von Amberbaum (liquidámbar styraciflŭa); **-e**, n. u. f. engl. (stohr'), 1. Rollvorhang auf der inneren Seite des Fensters, Gardine; 2. Vorratshaus, Kramladen; **-keeper**, m. (-kiper), Kleinhändler; **-monds**, pl., dichte, auf beiden Seiten bedruckte Baumwollenzeuge; **-nieren**, it., einen Rechnungsfehler durch einen Gegenposten ausgleichen, einen Versicherungsvertrag durch Rückzahlung an den Versicherer aufheben; **-no**, m., diese Berichtigung oder Aufhebung; **-thing**, n. schwed., (große Versammlung) Reichstag in Norwegen.

Stößen, Gspr., gestohlenes Gut ankaufen.

Stout, engl. (staut), 1. Adj., stark; 2. n., pl. **-s**, starke, rohe Baumwollenzeuge.

S. T. P., Abk. für Sánctae Theologiae Proféssor, m. lat., der heil. Gottesgelahrtheit Professor.

Strab|ismus, m. gr., das Schielen; **-itisch**, schielend; **-o**, m. lat., ein Schielender; **-otómie**, f. nl., s. -ismus.

Stra(c)chino, m. it. (ch = k), fetter Käse aus der Lombardei.

Strachia, f. gr., Kohl- oder Gemüsewanze.

Stractión, f. nl., Aushebung von Zeilen, welche bunt gedruckt werden sollen.

Stra|de, f. Gspr., Landstraße; **-dieren**, s. instradieren; **-diót**, m. it., **-dióten**, pl., im Mittelalter albanische Reiter im Dienste des Freistaates Venedig; **-gel**, s. Astragălus.

Stragŭl|a, f., **-um**, n. lat., 1. Decke, Polsterdecke, Totendecke; 2. Bot., Blumenbalg.

Straight blade, n. engl. (sträht blehd), Barbiermesser mit gerader Klinge.

Strait, f. engl. (streht), Meerenge.

Stral|cio, m. it. (stralltscho), s. -zierung; **-it**, m. d.-lat., Strahlstein; **-zieren** (it.), eine Handlungsgesellschaft aufgeben oder auflösen, sich dabei gütlich auseinandersetzen; **-zierung**, f., der dabei stattfindende Vergleich.

Stram|in, m. (lat.), feiner Canevas (s. d.), dickes Baumwollenzeug zu Hausschuhen; **-ineus**, lat., 1. aus Stroh gefertigt; 2. Bot., strohgelb; 3. m., Strohmann; **-onin**, n. nl., chem. Stoff in den Samen von Datūra Stramonium, s. d.

Strang|alien, pl. gr., Milchverhärtungen, Milchknoten; **-ālie** oder **-ālis**, f., Einschnürung (eines Bruches), Verhärtung; **-ulatión**, f. lat., Erwürgung; **-ulieren**, erdrosseln, erwürgen, aufhängen; **-urie**, f., Harnzwang, Harnwinde.

Strap|azánt, it., ermüdend, angreifend; **-áze**, f., ermüdende Arbeit, Anstrengung, Mühseligkeit; **-azieren**, hart behandeln, quälen, über die Kräfte anstrengen, ermüden, durch übermäßigen Gebrauch verschlechtern; (sich), sich abarbeiten; **-aziert** (Malerei), verzerrt, verkünstelt.

Strasel|ándo, **-cándo** od. **-nándo**, it. (strasch-), Mus., schleppend.

Straß, m., hartes Krystallglas, nachgemachter Diamánt, nach dem Erfinder benannt.

Strážnik, m. russ., Grenzsoldat.

Strät|a, pl. lat., Lagen flach übereinander liegender Teile, Schichten; **s. corticālia**, Rindenschichten; **s. lignĕa**, die Jahresringe des Holzes.

Strat|agém, s. Strategem; **-árch**, m. gr., Feldherr; **-arithmétik**, f., Berechnung der Stärke eines Heeres; **-ég**, m., Kriegskünstler, Kriegskundiger; **-egém**, n., Kriegslist; **-egétik**, **-egie** oder **-égik**, f., Heerführungslehre, Kriegskunst; **-ég(ét)isch**, diese betr., kriegskundlich.

Digitized by Google

Strath, engl., breites Thal, Thalebene, Grund.

Strätifi|ation, f. nl., Schichtung (der Gebirgsarten); **-ieren**, schichten, aufschichten.

Strat|igraphie, f. lat.-gr., Beschreibung der Schichtung der Gebirgsarten; **-lomys**, f. gr., Waffenfliege; **st. chamaeléon**, gemeine W.; **-ót**, m., Soldat; **-ótes**, m. Pflg., Wasser-, Krebsscheer; **aloides**, Wasseraloë; **-ótik**, f., Kriegswesen; **-ocumulus**, m. gr.-lat., getürmte Haufenwolke; **-ographie**, f. gr., Heer-, Kriegsbeschreibung, Kriegsgeschichte; **-okratie**, f., Soldatenherrschaft; **-ologie**, f., Werbung, Pressung von Soldaten; **-onik**, f., Kriegskunst; **-opédie** oder **-opédik**, f., Lehre von den Kriegslagern.

Strät|um, n. lat., Schicht, hautartiges, schichtenweise übereinander liegendes Gebilde; **s. cellulósum**, Schicht des Zellengewebes, welche bei starker Entwickelung den Kork bildet; **s. proligérum**, der obere, meist kreisförmige Teil des Schildes der Flechten; **s. súper strátum**, Schicht auf Schicht; **-us**, m. nl., Schichtwolke, Wolkenwand.

Stravagánza, f. it., Ausschweifung, ausgelassenes, wunderliches Tonstück.

Strázze, f. it., 1. Schmierbuch, s. Memorial; 2. Abfall von der Seide.

Strebl|opodia, f. gr., Verdrehung, Verkrümmung der Füße; **-ósis**, f., Verrenkung, Verstauchung.

Street, f. engl. (striht), Straße.

Streik, **-en**, s. Strik.

Streimel, n. jüd., Sabbathmütze von Pelzwerk.

Strelitzen, pl. russ., Schützen, ehemals Leibwache der russ. Zaren.

Strémm|a, n., **-áta**, pl. gr., Verrenkung, Verdrehung eines Gliedes; 2. neugriech. Feldmaß = 1000 Quadratmeter.

Strén|a oder **-e**, f. lat., Fest-, Neujahrsgeschenk; **-ität**, f., Betriebsamkeit, Hurtigkeit, Tapferkeit; **-uus**, betriebsam, thatkräftig.

Strepit|ans, lat., Bot., rauschend; **-óso**, it., Mus., lärmend, rauschend; **-us**, m. lat., Geräusch, Getöse; **s. aurium**, Ohrenklingen, Ohrenbrausen; **s. respiratorius**, das durch das Atmen verursachte und durch das Hörrohr wahrgenommene Geräusch im Brustkasten; **s. véntris**, Blähung aus dem After mit Geräusch.

Streps|icéros, m. gr., s. Kudu; **-ilas**, m., Steindreher, Sumpfwader, Gattung der Stelzvögel; **-ipteren**, pl., Fächerflügler (Insekten).

Strept|anthéra, f. gr., Pflg. Drehschwertel, Kappflanze; **-ánthus**, m., Pflg. Drehblume (Nordamerika).

Strétt|a, f. it., Engpaß; **-o**, 1. eng, schmal, selten, knapp; 2. it., in zusammengezogener Weise; 3. m., Engpaß.

Stria, f. lat., Riefe, Streif, schmale Rinne, Hohlkehle; **striäta corpóra**, pl., die gestreiften Körper im Gehirn; **Striatúr**, f., Hohlkehlung, Falzung; **striátus**, Bot., gestreift.

Striblígo, f. lat., Sprachfehler, s. Barbarismus.

Stri|bord, m. fr., Steuerbord, rechte Seite des Schiffes; **-bro**, n. böhm., Silber, — Ruf der Czechen zur Plünderung der Judenhäuser.

Strict, Adj., **-ē**, Adv., lat., genau, pünktlich, streng; **-issimē**, Adv., aufs genaueste, im strengsten Sinne; **-issimo sénsu**, im engsten Sinne; **-o jure**, nach strengerem Rechte; **-o sénsu**, im engeren Sinne, genau genommen; **-or**, s. Sphincter; **-ür**, f. oder **-ura**, 1. das Streifen, Zusammenziehung oder Berenge(er)ung; 2. Bot., zusammengeschnürte Stelle; **s. canális eibórii callósa**, d. des Speiseweges durch Verhärtung; **s. cardiae**, B. des Magenmundes; **s. intestíni récti**, Mastdarm-B.; **s. intestinórum**, Darm-B.; **s. narium serósa**, schleimige Nasen-B.; **s. oesophági**, Speiseröhren-B.; **s. organica permánens**, bleibende B. **s. praeputii**, B. der Vorhaut; **s. pylóri**, B. des Magenpförtners; **s. simulata**, scheinbare B.; **s. spasmodica**, durch Krämpfe bewirkte B.; **s. urethrae**, Harnröhren-B.; **s. utéri**, B. der Gebärmutter; **s. vaginae**, B. der Scheide; **s. ventriculi**, B. des Magens; **s. vesicae**, B. der Harnblase; **s. viscérum**, B. der Eingeweide; **-us**, Bestraff, sehr gerade und wenig biegsam, s. a. ...

Strid|e, m. engl. (streide), scharfer Renngalopp; **-or**, m. lat., das Knirschen, Knarren, Zischen; **s. córdis**, Herzgeräusch; **s. déntium**, das Zähneknirschen, Zähneklappern; **-órēs**, pl., Schwirrvögel (Kolibris).

Stridúl|a fólia, pl. lat., rauhe, beim Streichen rauschende Blätter; **-ántēs**, pl. nl., s. Cicade.

Strig|a, f. lat., 1. Strich, lange Reihe, Furche; 2. Hexe; **-ēs**, **-idae**, pl., Eulen, s. strix; **-iceps cyanéus**, m., Korn-, Blauweihe; **str. rúfa**, Rohrweihe; **-ilis**, f., Striegel, Schabeisen; **-néndo** it. (strinj-), Mus., pressend, verkürzend, etwas rascher; **-ops**, m. gr., Nachtpapagei auf Neuseeland; **-ósus**, lat., Bot., striegelig, mit dicht anliegenden Borsten besetzt.

Strik|e, m. engl. (streik'), gemeinschaftliche Arbeitseinstellung zur Erlangung kürzerer Arbeitszeit oder höheren Lohnes; **-en**, einen Strike machen.

String|ént, lat., bündig, scharf, nachdrücklich, streng; **-éntia**, s. adstringentia; **-ieren**, 1. straffen, berühren, eng zusammenziehen; 2. die Klinge des Gegners auffangen.

Strips, m. engl., neunschwänzige Katze oder Peitsche, Strafe damit.

Strisciando, it. (strischándo), Mus., schleifend, hinüberziehend.

Strix, f. lat., Eule; **s. flammea**, Schleiereule; **s. ulula**, Steinkauz.

Strizz|i, pl., **-o**, m., Wiener N. für Louis, s. d.

Strobil|aceus flos, m. nl., Bot., Zapfenblüte; **-ánthēs**, f. gr., Pflg. Zapfenblümchen (Ostindien); **-i**, pl. lat., Bot., Knospen, Sprossen; **s. abietis**, Tannensprossen; **s. lupúli**, Hopfenzapfen, Hopfensprossen; **s. pini**, Fichtensprossen; **-iformis**, nl., **-oidisch**, gr., zapfenförmig; **-us**, m. lat., Kreisel, Tannenzapfen.

Stroboskóp, n., Scheibe mit Bildern, welche dieselbe Figur in fortschreitender Bewegung darstellen, so daß das durch eine Öffnung betrachtete Spiegelbild der rasch gedrehten Scheibe bewegte Figuren zeigt; **-ische Scheiben**, pl., Zauberscheiben.

Ströbus, s. Pinus.

Ströcks, pl. russ., Segelschiffe mit Rudern auf der Wolga.

Stro(h)mer, m. deutsch, Landläufer, Bummler, Gauner

Ström|a, n. gr., Unterlage, Streu, Teppich; **-áta**, pl., buntgewirkte Teppiche, Bücher verschiedenen Inhalts; **-áteus**, m., Deckfisch; **s. Peprilus**, Goldbecke; **-átik**, f., Teppichweberei.

Stromb|iformis, nl., Bot., schneckenförmig übereinander gewunden; **-ina**, pl., Abteilung der Flügelschnecken und deren Versteinerungen; **-us**, m. lat., Flügelschnecke.

Digitized by Google

Strom-Kenterung, f. Sch., Stelle der Begegnung von Ebbe und Flut.

Stromnit, m., ein Strontianerde enthaltendes Mineral von den Orkney-Inseln.

Strongȳlus, m. gr., Rundwurm; **s. armātus**, Pferde-R.; **s. dentātus**, Schweine-R.; **s. Gigas**, Riesen-R., in den Nieren des Menschen.

Stront|iān, m., Verbindung von Strontium mit Sauerstoff; **-iānerde**, f., kohlensaurer Strontiān; **-ianit**, m., grüne Steinart von Strontiān in Schottland; **-ium**, n., metallische Grundlage der Strontiānerde.

Strophánthus, m. gr., Pflg. Drehblütler, Zierpflanzen aus Ostindien.

Ströphe, f. gr., 1. Wendung, Abschnitt des alten Chorgesanges; 2. Versatz, Absatz in einem Liede oder Gedichte; 3. Mus., veränderte Wiederholung der Musik; **-il**, f., Abmessung der Sätze im alten Testament; **-iōla**, f. Bot., Keimwarze; **-ogenēsis**, f. Nat., Generationsfolge, Folge verschiedener Arten der Erzeugung; **-os**, m., das Bauchgrimmen; **-ōsis**, f., Verkrümmung; **-ūlus**, m. nl., Schälknötchen; **s. volatilis**, Flugfeuer, Rupfbart (Ausschlag bei Kindern); **-us**, m. lat., s. -os.

Stropp, m. Sch., kurzes Tau ohne Ende (Ring); **-e**, s. Dolle; **-en**, einen Tauring um etwas legen.

Structūr, f. lat., 1. Art und Weise der Zusammenfügung der einzelnen Teile, Gefüge, Bauart, Anordnung; 2. Verbindung der Gebirgsarten; 3. Redebau; **-lehre**, f. lat.-d., s. Tektologīe.

Strug, m., **-i**, pl. russ., große Barken auf dem Niemen und der Düna.

Struka, f., brauner zottiger Mantel der Albanesen.

Strūm|a, f. lat., Kropf, Halsdrüsengeschwulst; **s. fungōsa testiculi**, Hodenschwamm; **-aria**, f., nl., Pflg. Kropflilie (Kappflanze); **-ōs**, lat., kropfig; **-osität**, f. nl., Kropfigkeit.

Struppiert, s. estropiert.

Strüs|a, f. it., Seidenwerg; **-en**, pl. russ., flache Flußschiffe.

Struth|io, m. lat., Strauß, Vogelgattung; **s. camēlus**, gemeiner Strauß; **s. casuarius**, Kasuar; **-iōla**, f. nl., Pflg. Straußstrauch; **-iolaria**, f., Straußschnecke (Versteinerung); **-iopteris**, f. gr., Pflg. **germanica**, deutscher Straußfarn; **-ophāgen**, pl., Sperlings- oder Straußenesser, Volk in Aethiopien; **-opōden**, Sperlingsfüßler, Frauen eines fabelhaften Volkes in Indien.

Strychn|in, n. gr., sehr giftiges Alkaloïd aus den Krähenaugen und Ignatiusbohnen; **-omanie**, f., der durch den Genuß von Belladōnna erzeugte Wahnsinn; **-us**, m. und f., Pflg. **nux vomica**, Baum in Ostindien, dessen Samen die giftigen Krähenaugen sind.

Strýphna, pl. gr., s. adstringentia.

S. T. T. L., Abk. für sit tibi terra lévis, lat., die Erde sei dir leicht.

Stuart, s. Steward; **-kragen**, m., hochstehende Halskragen der Frauen, nach der Königin Maria Stuart benannt.

Stubben, m. deutsch, knorriger Wurzelstock.

Stücc|atūr, f. it., Stuck-, Gipsmörtelarbeit; **-o**, m., Stuck, Gipsmörtel.

Stud|ént, m. lat., Zögling einer Hochschule; **-entenblume**, f., s. Tagetes; **-entenfutter**, n., Rosinen und Mandeln; **-ia** oder **-ien**, pl., 1. wissenschaftliche Bemühungen oder Forschungen, Kunstversuche; 2. Kenntnisse, Gelehrsamkeit; 3. Lernzeit auf Schulen, wissenschaftliche Laufbahn; 4. Muster- oder Vorlegeblätter; **-ieren**, sich befleißigen, dem Erlernen widmen, den Wissenschaften obliegen, deshalb einer Hochschule angehören, genau untersuchen; **-ierstube**, f. lat.-d., Arbeitsstube eines Gelehrten; **-io**, m., 1. it., Künstlerwerkstatt; 2. s. Student; **-iōsus**, m., s. Student; **s. oculi musculus**, m., der innere gerade Augenmuskel; **-ium**, n. lat., Eifer, Fleiß, Anstrengung, angestrengtes Nachdenken, Forschung, Wissenschaft, wissenschaftliches Fach.

Stübchen, n. deutsch, Flüssigkeitsmaß = 4 Quart.

Stüber, m., alte Münze, in Holland = $^1/_{20}$ Gulden, im nordwestl. Deutschland = 5 Pf.

Stückpforte, f., s. Pforte.

Stürzgüter, pl. Sch., unverpackte Güter zur Ladung, z. B. Kohlen, Erze ꝛc.

Stult|ō, lat. Adv., thörichterweise; **-itia**, f., Thorheit, Dummheit; **-us**, m., ein Thor, Narr.

Stunt, m. engl. (stönnt), zweijähriger Walfisch.

Stupa, f., 1. ostind., Behälter von Heiligtümern oder Reliquien; 2. s. stuppa.

Stupe|faciéntia, pl. lat., betäubende Mittel; **-factiōn**, f. nl., Betäubung, Bestürzung, Erstaunen.

Stupéfakt, fr. (stüpefäh), erstaunt bestürzt.

Stup|énd, lat., erstaunlich, zum Erstaunen, ungeheuer; **-id(e)** (stupidus), dumm, einfältig, stumpfsinnig; **-idität**, f., Dummheit ꝛc.; **-ificieren**, betäuben, Erstaunen erregen; **-or**, m., Gefühllosigkeit, Betäubung, Erstarrung, das Staunen, Dummheit; **s. artūum**, das Einschlafen der Glieder; **s. dentium**, Stumpfheit der Zähne; **s. femōris**, Lähmung der Hüfte; **s. formicans**, das Ameisenkriechen (Kribbeln auf der Haut); **s. méntis**, Stumpfsinn; **s. universālis**, allgemeine Unempfindlichkeit; **s. vigilans**, Starrsucht; **-ōsus**, nl. oder **stuppōsus**, lat., Bot., mit steifen, verworrenen Haaren, wie mit Werg (**stuppa**, f.) überzogen.

Stupr|āta, f. lat., eine Geschändete, Geschwängerte; **-ation**, f., Schändung; **-ator**, m., Schänder, Schwängerer; **-ieren**, schänden, entehren, außerehelich schwängern; **stuprum**, n., Schändung ꝛc.; **s. sub spē matrimonii**, Schändung unter Versprechung der Ehe; **s. violéntum**, Notzucht; **s. voluntarium**, Schändung mit Bewilligung der Geschändeten.

Sturf, m., Bergmaß in Salzburg = $^1/_{20}$ Lachter.

Sturio, m. nl., Stör, Art der Fischgattung Acipenser, s. d.

Sturmleiter, f. Sch., Art Strickleiter zur Besteigung des Schiffes.

Stúrnus, m. lat., Star; **s. vulgāris**, gemeiner Star.

Sturzsee, f. Sch., über das Schiff brandende See.

Stuv, Sch., stumpf.

st. v., Abk. für styli vetēris, lat., alten Stils, nach alter Zeitrechnung.

Stygerschuite, f. holl. (-scheute), Lichterschiff.

Styg|ius áquae, pl. lat., Scheide-, Königswasser; **-isch**, 1. dem Styx (s. d.), der Unterwelt angehörig, — fürchterlich, schauerlich; 2. ätzend, fressend; **-ius**, m., Beiname des Plūto.

Styl, m. gr., s. Stil; **-astriten**, pl., Meerpalmen, Seelilien, Haarsterne (Meertiere); **-ātus fructus**, m. nl., Frucht, an welcher der Griffel bei der Reife stehen bleibt; **-e coupé**, m. fr. (stihl'

Digitized by Google

kupeh), zerschnittene, aus kurzen, unabhängigen Sätzen bestehende Redeweise; **-ephŏrus**, m. gr., Stielträger, Schnuraal (Westindien); **-idĭum**, n. nl., Bot., Säulchen, Hervorragung auf dem Boden mancher Schwämme.

Styl|iförus fructus, pl. nl., s. stylātus fructus; **-iförmis processus styloste̊gii**, m., die äußersten schmalen und steifen Fortsätze der Stempelbecke der Contórten, s. d.; **-isieren**, **-ist**, s. Stil ...; **-it**, m., **-iten**, pl. gr., Säulenheilige, Schwärmer im 5. sec., welche auf Säulen und Türmen ihr Leben mit Fasten u. Beten zubrachten; **-obāt**, m., Säulenfuß, Fußgestell, Grundfläche des Säulentempels; **-ödisch**, griffelförmig.

Stylo|glóssus musculus, m. gr.-lat., Griffelzungen-Muskel; **-graphīe**, f., Herstellung von Druckplatten, durch Galvanoplastik; **-hyoïdēus musculus**, m., Griffel-Zungenbein-Muskel; **-ĭdisch**, s. stylödisch; **-lithen**, pl., stengelartige, gestreifte oder geriefte Gebilde in Kalk- und Mergelschichten; **-mēter**, n. gr., Säulenverhältnismesser; **-metrīe**, f., Säulenmeßkunst; **-pinakĭa**, pl., gemalte od. vertiefte Gemälde auf Säulen; **-pōdium**, n. Bot., die fleischige Unterlage des Fruchtknotens der Doldengewächse. [Griffel.

Stȳlos, m. gr., schmaler, enger Turm, Säule,

Stylo|sánthes, f. gr., Pflg. Griffelblume, Kleeartige Gewächse in Amerika; **-stegĭum**, n. Bot., Kapüze, Stempelbecke; **-stemŏnēs flōrēs**, pl., Blumen, deren Staubfäden auf dem Stempel sitzen; **stȳlus**, s. Stylos und Stil; **st. curiae**, Kanzleistil, Behördensprache.

Stȳmat|orrhöe oder **-ōsis**, f. gr., Blutfluß aus der Harnröhre; s. **prostatica**, Blutfluß aus der Vorsteherdrüse.

Stymphalĭden, pl. griech. Sage, Raubvögel mit ehernen Flügeln und Federn, welche sie wie Pfeile abschießen konnten.

Stȳp|sis, f. gr., das Dichtmachen, Zusammenziehung, Verstopfung; **-tĭca**, pl., stopfende, blutstillende Mittel; **-tĭcus**, zusammenziehend, tintenartig schmeckend.

Styracĭn, n., Stoff des Storax; **Stȳrax**, m. und f. gr., Pflg. **Benzoïn** u. **officinālis**, Mutterpflanzen des Benzoë und Storax, s. d.

Stȳr, f., gew. m., Fluß oder Quelle der Unterwelt, bei deren eiskaltem Wasser die Götter den heiligsten Eid leisteten, auch Bach in Arkadien, jetzt Mavronéro.

-su, Endsilbe in türk. Ortsnamen, bed. Wasser oder Fluß.

Suād|a, **-e**, **-ēla**, f. lat., 1. Göttin der Überredung, s. a. Pitho; 2. Überredungsgabe, Redefluß, gutes Mundwerk.

Suasŏr|ien, pl., **-ium**, n. lat., Überredungsmittel; **-isch**, überredend.

Sūa spónte, lat., freiwillig, aus freien Stücken.

Suásse, n. ostind., natürliche Metallmischung von Kupfer und Gold, künstliche aus Kupfer, Stahl und Gold.

Suāv|ē, it., s. soave; **-is**, lat., angenehm, lieblich.

sub, lat. Präposition, bed. unter, bei, gegen, um; in Zusammensetzungen verwandelt es sich vor c in suc, vor f in suf, vor p in sup, vor r in sur und bedeutet dann eine Annäherung (fast, ein wenig, tiefer stehend oder unter ...).

Suba, f., ungar. Bauernpelz.

Sub|ăcaulis, nl., Bot., fast ohne Stengel und Blumenstiel; **-acētas**, m., essigsaures Salz; s. **cŭpri**, Grünspan; s. **plúmbi**, Bleiessig; s. pl. **dilūtus**, Bleiwasser; **-actĭōn**, f. lat., Bearbeitung und Mischung von Pflastern ꝛc.

Subacūt, nl., etwas hitzig; **-us mórbus**, m., eine etwa in 14 Tagen verlaufende Krankheit.

Subărrāt|en, **-i nummi**, pl. lat., Münzen mit einem Kern von Kupfer oder Eisen und mit dünnen Silberplatten belegt.

Sūbah, m. pers., Landschaft od. Provinz; **-dar**, m., Statthalter derselben, bes. in Vorderindien

Sub|alāre fŏlium, n. lat., Bot., Unterachselblatt, das unter dem Ursprunge des Astes angeheftet ist; **-alpin(isch)**, lat., am Fuße der Alpen gelegen.

Subaltern, ml., untergeordnet; **-atiōn**, f. nl., Unterordnung, Verhältnis des allgemeinen Urteils zu dem besondern; **-Beamter**, Unterbeamter; **-eum**, n., goldgelber Bernstein; **-Offizier**, m., ein unter dem Range eines Stabsoffiziers stehender Offizier.

Sub|anniert, nl., verjährt; **-apenninen-Formatiōn**, f. (lat.), längs den Apenninen sich erstreckendes Kalkgebirge mit vielen Muschelversteinerungen; **-apicŭlāris arista**, f. nl., Bot., unmittelbar unter der Spitze der Spelze eingefügte Granne; **-ārktisch**, lat.-gr., an die Polarkreise, an die kalte Zone angrenzend.

Subarrend|atiōn, f. ml., Unterpacht, Wiederverpachtung; **-ātor**, m., Unterpächter; **-ieren**, unterpachten, von einem Pächter wieder in Pacht nehmen.

Subaxillāre, s. Subalāre ꝛc.

Sub|baß, m. lat.-it., Unterbaß, hölzernes gedecktes Orgelregister; **-branchiāten**, pl. lat.-gr., Kehlflosser (Ordnung der Fische); **-carbōnas potássae**, n. nl., einfach-kohlensaures Kali; **cartilaginĕum**, n., s. Hypochondrium.

Subclavĭa, f. nl., Schlüsselbein; **-ĭal**, dazu gehörig, dasselbe betr.

Subcollect|atiōn, f. nl., Untereinsammlung; **-eur**, m. fr. (-töhr), Untereinsammler, Untereinnehmer; **-iōn**, f., s. -ation.

sub colōre jūris, lat., unter (der Farbe) dem Scheine des Rechtes; **sub conditiōne**, unter der Bedingung, bedingterweise.

Subcon|rector, m. nl., Titel des nach dem Subrektor oder Konrektor folgenden oder des 3ten, 4ten oder 5ten Lehrers an manchen Gelehrtenschulen; **-sequēnz**, f., Folge aus der Folge; **-tinua fĕbris**, f. nl., fast anhaltendes Fieber; **-trär**, s. antiparallel; **-trahieren**, einen neuen Vertrag eingehen; **-traria sectio**, f. Math., Wechselschnitt.

Subcutān, nl., zunächst unter der Haut liegend, unter die Haut geführt (Einspritzungen); **-e Injectiōn**, f., Einspritzung von Arzneistoffen unter die Haut; **-schnitt**, m., Sehnenschnitt, Muskelsehnenschnitt.

Subdeleg|āt, m. nl., Unterbevollmächtigter, **-atiōn**, f., Unterbevollmächtigung; **-ieren**, Untervollmacht geben, an eines andern Stelle bevollmächtigen; **-ierter**, s. -āt.

Sub|diakŏnus, m. lat.-gr., zweiter Diakonus, s. d.; **-dialē**, n. lat., nicht überbauter Ort, Altan; **-dimidiātum fŏlium**, n. nl., Bot., schiefes, durch die Mittelrippe ungleich geteiltes Blatt.

Sub dĭo, lat., s. sub dīvo.

Sub|distinctiōn, f. nl., genauere Unterscheidung,

Digitized by Google

Unterabteilung; **-ditĭcius** oder **-dititius**, lat., untergeschoben; **s. infans**, m., untergeschobenes Kind; **s. liber**, m., untergeschobenes Buch; **-ditus**, unterthänig, unterworfen.

Subdiv|idieren, lat., Unterabteilungen machen; **-isiōn**, f., Unterabteilung, Untereinteilung; **-isus caulis**, m. Bot., ein nur sehr wenig in Äste sich teilender Stengel; **s. frŭctus**, m., fast geteilte Frucht.

sub dīvo, lat., unter freiem Himmel.

Subdomin|ánte, f. it., Unter-Dominánte, d. h. abwärts gerechnet, s. Dominante; **-us**, m. nl., Unterherr, Afterlehnsherr.

Subdu|cieren, lat., 1. entziehen, unvermerkt wegnehmen; 2. durchseihen; **-ctiōn**, f., 1. Entziehung; 2. Abführung der Unreinigkeiten des Körpers durch gelinde Mittel; 3. Durchseihung; **-plicĭertes Verhältnis**, f. lat.-d., das aus der Teilung eines Verhältnisses (a : b) in 2 gleiche entstehende Verhältnis ($\sqrt{a} : \sqrt{b}$).

Suber, m. poln., Auerochse, Wisent.

Sūber, n. lat., Korkeiche, Kork; **-ās**, n. nl., korksaures Salz; **-ilsäure**, f., Korksäure; **-in**, n., Korkstoff; **-ōs**, **-osus**, nl., korkartig.

Sub- et obreptĭo, f. lat., Erschleichung durch Verbergung und Entstellung der Wahrheit.

Sub|ferrāten, pl. nl., Silbermünzen mit eisernem Kerne; **-feudatio**, f. ml., Afterbelehnung; **-feudum**, n., Afterlehn.

sub fidē nobĭli, lat., auf adeliges Ehrenwort; **s. f. notariāli**, unter der amtlichen Versicherung eines Notars; **s. f. pastorāli**, unter amtlicher Versicherung eines Geistlichen; **s. f. vasallĭtica**, auf oder bei Vasallentreue.

Subglobōsus, nl., Bot., fast kugelförmig.

sub hāc vōce, lat., unter ob. bei diesem Worte; **sub hásta (verkaufen)**, unter dem Spieße, d. h. gerichtlich (verkaufen).

Subhast|atiōn, f. lat., öffentliche Versteigerung; **-ieren**, öffentlich versteigern.

sub hodiérno diē, lat., unter dem heutigen Tage; **sub ictu**, in Gefahr.

Subidéntisch, nl., nur wenig abweichend, beinahe identisch, s. d.

Subig|e, lat., auf Rezepten: verarbeite, menge; **-ieren**, 1. unterjochen; 2. durcharbeiten, vermengen.

Subin|feudatiōn, f. nl., Afterbelehnung; **-flammatiōn**, f., nicht vollkommene Entzündung; **-gressiōn**, f., Eintritt in eine andere Stellung, in die Stelle eines andern; **-grossatiōn**, f., Eintragung eines Pfandrechts auf ein anderes.

Subintellig|ieren, lat., darunter verstehen; **-iert**, hinzugedacht, hinzuverstanden.

Subin|trans fébris, f., ein in ein anhaltendes Fieber übergehendes Wechselfieber; **-trieren**, lat., heimlich hineingehen, sich einschleichen; **-trodŭcten**, pl., s. Agapeten.

Subito, lat., Adv., 1. plötzlich; 2. Mus., ge- [schwind.

Subj., Abk. für Subject oder Subjunctiv, s. d.

Subjĕct, n. lat., 1. das Untergelegte, Grundlage, Unterlage eines Satzes, Gegenstand, von welchem etwas ausgesagt wird; 2. der Mensch, insofern er Bewußtsein hat; 3. ein Mensch, eine Person (auch im verächtlichen Sinne); **-io** oder **-iōn**, f., 1. Unterwerfung; 2. Selbstbefragung (Redeform); **s- canonĭca**, s. obedientia canonica; **-iv** oder **-ivisch**, was seinen Grund in der Person und nicht in der Sache hat, persönlich; **-ive Farben**, pl., Farben, die nur durch Nervenreizung im Auge veranlaßt sind; **-ivität**, f. nl., Beschaffenheit und Eigentümlichkeit einer Sache, das Vorhandensein in unserem Vorstellungsvermögen, Persönlichkeit, Innerlichkeit; **-um**, n. lat., s. Subject.

Subjicieren, lat., unterwerfen.

sub Jōve, lat., unter freiem Himmel; **sub judĭce (lis est)**, lat., unter dem Richter ist der Streit (noch nicht entschieden).

Subjugāl, lat., ans Joch gewöhnt, untergeordnet; **-Ton**, m., untergeordneter Ton.

sub jŭgum mittĕre, lat., unter das Joch schicken, entehrende Strafe im alten Italien.

Subjunct|iōn, f. nl., Bei-, Anfügung; **-iv**, 1. Adj., beigefügt, verbindend; 2. m., s. Conjunctiv.

Sub|jungieren, lat., unterordnend verbinden, beifügen; **-lapsarier**, pl., s. Infralapsarier.

Sublāt|ae cotyledōnes, pl. lat.-gr., Bot., Samenläppchen, welche beim Keimen durch das Schnäbelchen mit in die Höhe geführt werden; **-iōn**, f. lat., Aufhebung, Erhebung, Aufschlag im Takte; **-um górmen**, n. Bot., erhöhter Fruchtknoten.

Sublev|āmen, m. nl., Erleichterung, Unterstützung; **-ānt**, m. lat., Erleichterer, Amtsgehilfe; **-atiōn**, f. Unterstützung, Erleichterung, Amtshilfe; **-ieren**, erleichtern, unterstützen, beistehen.

Sublicit|atiōn, f. nl., Ausbietung; **-ieren**, an den Mindestfordernden ausbieten.

Sublig|acŭlum, n. lat., Schurz zur Bedeckung der Scham, Bruchband; **-atiōn**, f., Unterbindung; **-ieren**, ver-, unterbinden.

Sublīm, lat., hoch, erhaben; **-amĕntum**, n. nl., s. Enäorema; **-āt**, n. lat., das Emporgetriebene, bes. eine Quecksilberverbindung; **-atiōn**, f. nl., Emportreibung, Verflüchtigung und Ansetzen an kühlere Teile als lockeres Pulver; **-atorium**, n., Verflüchtigungsmittel, Läuterungsstätte; **-ieren**, lat., erhöhen, emportreiben, in Dampf verwandeln und wieder ansetzen lassen; **-iert**, emporgetrieben, verflüchtigt; **-ĭtät**, f., Erhabenheit, bes. in der Rede, in den schönen Künsten

Sublingual, nl., unter der Zunge, an ihrer unteren Fläche gelegen; **-Drüsen**, pl., die unter der Zunge liegenden Speicheldrüsen; **-e**, n., **-alia**, pl., unter die Zunge zu legende Heilmittel.

sub littĕra, lat., unter dem (Anfangs-) Buch- [staben.

Subloc|atiōn, f. nl., Unterpacht, Aftermiete; **-ieren**, wieder vermieten, in Afterpacht geben.

Sub|lunārisch, nl., unter dem Monde befindlich, irdisch, vergänglich; **-luxatiōn**, f., unvollkommene Verrenkung, Verstauchung; **-marīn**, unter dem Meere befindlich, unterseeisch; **-maxillār**, unter der (untern) Kinnlade gelegen; **-mentāl**, unter dem Kinn befindlich.

Submér|gens, lat., Bot., untertauchend (zu gewissen Zeiten unter das Wasser); **-gieren**, untertauchen, unter Wasser setzen; **-sibiles plántae**, pl. nl., Bot., Pflanzen, die nach der Befruchtung unter Wasser tauchen; **-siōn**, f. lat., das Untertauchen, Ertrinken, gänzliche Überschwemmung; **-sus**, m., ein Ertrunkener.

Submĭnistr|atiōn, f. lat., Vorschub, Handbietung zum Unterschleif, Unterschleif; **-ieren**, behilflich sein, an die Hand gehen, Vorschub leisten.

Submiss, lat., unterwürfig, unterthänig, demütig; **-arius**, m. nl., Stellvertreter eines Domherrn;

Digitized by Google

-ssiōn, f. lat., 1. Unterwerfung, Unterthänigkeit, Demut; 2. Vergebung einer Arbeit an den Mindestfordernden, Bewerbung um die Gesamtsumme einer Staatsanleihe.

Sub|mitrāti, pl. nl., Pilze mit fast mützenförmigem Fruchtbehälter; **-mittént**, m. lat., ein Anbieter bei Submissionen (s. d. 2.); **-mittieren** (sich), sich unterwerfen, sich demütigen; **-movieren**, zurücktreiben, wegschaffen, entfernen; **-nectieren**, anhängen, anbinden; **-nitras bismuthicus**, m. nl., Wismutweiß; **-nival**, der unteren Schneeregion angehörig; **-normāle**, f., das von der Normale und der Ordinate eingeschlossene Stück der Abscissenachse.

sub numĕro, lat., unter der Zahl oder Nummer; **sub oblatiōne ad reciprŏca**, unter Erbieten zur Gegenseitigkeit, zu gegenseitigen Diensten.

Sub|obscönitäten, pl. nl., versteckte Anzüglichkeiten oder Zoten; **-officiāl**, m., Stellvertreter, bes. eines Kurfürsten bei der Kaiserkrönung.

Subordin|atiāner, pl. nl., Anhänger des **-atianismus**, m., der Unterordnungslehre, d. h. der Lehre, daß in der Dreieinigkeit der Sohn dem Vater, der heilige Geist dem Sohne und Vater untergeordnet sei; **-atiōn**, f., Unterordnung, Dienstgehorsam; **-ēs**, pl. Bot., Unterordnungen, Unterabteilungen einer Ordnung; **-ieren**, unterordnen, unterwerfen; **-iert**, untergeordnet; **subórdo**, m., s. subordines.

Suborn|ation, f. nl., heimliche Anstiftung, Verleitung zum Bösen, heimliche Bestechung; **-ieren**, lat., heimlich anstiften &c.

Subotniki, pl. russ., eigentl. **Sabatniki**, Samstagsmänner, Sekte der griech. Kirche, s. Molokanen.

Suboxȳd, n. lat.-gr., Verbindung eines Körpers mit einer geringeren Menge Sauerstoff, als zur Bildung eines Salzes (durch Verbindung mit einer Säure) erforderlich ist.

sub petītu remissiōnis, abgekürzt: **sub pet. rem.**, lat., mit dem Ersuchen der Zurücksendung.

Sub|phósphas calcĭcus, m. nl., phosphorsaurer Kalk; **-pignus**, n., Afterpfand, wieder verpfändetes Pfand.

Subplant|atiōn, f. nl., Ausstechung, listige Stürzung eines andern; **-ieren**, lat., ausstechen, ein Bein stellen, hinterlistig stürzen.

Subplumbāten, pl. nl., Silbermünzen mit bleiernem Kerne.

sub pōena, lat., unter Androhung der Strafe, bei Strafe; **s. p. confessi et convicti**, bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; **s. p. praeclūsi** oder **praecclusiōnis**, bei Strafe des Ausschlusses; **s. p. repudiātae (citatiōnis)**, bei Strafe für nichtbeachtete Vorladung; **sub praetĕxtu**, unter dem Vorwande; **s. p. jūris**, unter dem Scheine des Rechts.

Subprincipālis, f. nl., die zwei tiefsten Saiten des Tetrachords (s. d.); **s. mediārum**, die zweite Saite desselben.

Subprior, m., **-in**, f. nl., Untervorsteher(in) eines Klosters.

sub quocúnque titŭlo, lat., unter welchem (Titel) Vorwande (es) auch immer (sei).

Sub-ramōsus, nl., Bot., etwas ästig, mit etwas mehr geteilten Ästen (Stengel).

Subréctor, m. nl., Untervorsteher, gew. der dritte Lehrer an einer Gelehrtenschule; **-āt**, n., dessen Amt oder Wohnung.

Subrep|ieren, lat., darunterkriechen, erschleichen; **-tiōn**, f., Erschleichung durch Verbergung der Wahrheit; **-tiōnsfehler**, m. lat.-d., Fehler im Denken und Urteilen, durch sinnliche Täuschung, Übereilung oder Zerstreutheit entstanden; **-titiē**, lat., Adv., erschlichener Weise, heimlich.

Subrevisiōn, f. nl., nochmalige Durchsicht.

Subrog|atiōn, f. nl., Unterschiebung, Einsetzung in die Stelle eines andern; **-ieren**, lat., an eines andern Stelle wählen oder setzen, seine Stelle, sein Recht einem andern abtreten.

sub rōsa, lat., unter der Rose als dem Sinnbilde der Verschwiegenheit, im Vertrauen, insgeheim.

Subrostrān|i, pl., **-us**, m. lat., Leute im alten Rom, welche stets auf dem Markte bei der Rednerbühne standen, Pflastertreter, Bummler.

Sub|rotúndus, nl., Bot., rundlich; **-rustik**, lat., etwas bäuerisch; **-scapulār**, nl., unter dem Schulterblatt gelegen.

Subscrib|ént, m. lat., Unterschreiber, ein durch Unterschrift sich Verpflichtender; **-ieren**, unterschreiben, durch Namensunterschrift sich zur Teilnahme &c. verpflichten.

Subscriptiōn, f. lat., Unterschreibung, Unterschrift; **-sliste**, f., Verzeichnis der Subscribénten (s. d.).

Sub|secánte, f. nl., das zwischen der Ordinate und dem Durchschnittspunkte einer Secante (s. d.) liegende Stück der Abscissenachse; **-secīv**, lat., unter abgeschnitten, außer der Hauptsache oder nebenher geschehend; **-secīva tempŏra**, Nebenstunden; **-secīvi labŏrēs**, pl., Nebenarbeiten; **-sectiōn**, f., Unterabteilung, Unterabschnitt; **-secutīv**, nachfolgend.

Subsell|a oder **-en**, pl., **-um**, n. lat., (niedrigere) Sitze oder Bänke für Advokaten oder für Zuschauer, Richterbank, Tische und Bänke in Schulen.

Subsēmi|fūsa, f. nl., Mus., Sechzehntelnote; **-tonum módi**, n., unterhalber Ton.

Sub|senior, m. nl., Nachältester, zweiter Vorsteher einer Studentenverbindung; **-sequens**, n. lat., das Nachfolgende, welches sich auf etwas Vorhergehendes bezieht.

Subsid|éntia oder **-ēnz**, f. lat., das Niedersinken, Verengerung, Niederschlag, Bodensatz; **s. fontanéllae**, s. Siriasis (2); **s. pupillae**, Verengerung der Pupille (s. d.) infolge von Lähmung; **-iār**, s. subsidiarisch; **-iālēs littĕrae**, pl., Ersuchungsschreiben wegen einer subsidiārischen Ladung, s. d.

Subsidiārisch, lat., unterstützend, Hilfe leistend; **-e Ladung**, f., durch Hilfe eines andern Gerichtes zu bewirkende Vorladung; **-es Recht**, n., Recht, das erst in Anwendung kommt, wenn ein anderes nicht ausreicht; **-e Verbindlichkeit**, f., Verpflichtung, die erst eintritt, wenn ein anderer derselben nicht nachkommen kann.

Subsid|ien, pl. lat., Hilfsmittel, Hilfsgelder, Hilfssteuer; **-ien-Traktāt**, m., Hilfsvertrag; **-ium**, n. lat., 1. Hinterhalt, Rückhalt, Beistand; 2. s. **-ien**; **s. charitatīvum**, n. nl., Abgabe von Pfründen zu gunsten des Bischofs; **s. jūris**, gerichtlicher Beistand.

sub sigillo, lat., unter dem Siegel; **s. s. confessiōnis**, unter dem Siegel der Beichte, als Beichtgeheimnis; **s. s. Salomōnis** oder **silentii**, unter dem Siegel der Verschwiegenheit; **s. s. volánte**, unter (fliegendem) offenem Siegel.

Subsign|atiōn, f. lat., Namensunterschrift; **-ieren**, unterzeichnen, unterschreiben.

sub signo, lat., unter dem Zeichen.

Digitized by Google

Subsist|enz, f. nl., Bestand, Lebensunterhalt; **-ieren**, lat., Bestand, Unterhalt haben, auskommen.

Subsolānus, lat., 1. Adj., morgenländisch; 2. m., Ostwind.

sub sōle, lat., unter der Sonne; s. s. **nil perfectum (est)**, nichts ist vollkommen unter der Sonne; **sub specīē**, unter dem Scheine, der Gestalt.

Subspecies, f. nl., Bot., Unterart, Halbart, nur wenig von einer bestimmten Art abweichend.

sub spē matrimonii, lat., mit der Hoffnung der Ehe, unter dem Versprechen der Ehelichung; s. spē **rāti**, in der Hoffnung der Genehmigung (des andern).

Subst., Abk. für Substantivum, s. d.

Substantia, f. lat., 1. Wesen, für sich bestehendes Ding, Wesenheit, wesentlicher Inhalt, das Beste einer Sache; 2. Stoff, Bestandteil; s. **corticālis**, Rindenstoff; s. **folii**, Blattstoff, s. Parenchyma, 2.; s. **medullāris**, Markstoff; **-iāl**, wesentlich, selbständig; **-iālia**, pl., Wesentlichkeiten, Hauptsachen; s. **delicti**, wesentliche Bestandteile, Thatbestand eines Verbrechens; **-ialisten**, pl. nl., 1. Anhänger der Lehre des Flacius, daß die Erbsünde eine Substanz des Menschen sei; **-ialität**, f., Wesenhaftigkeit, Wesenheit; **-ialiter**, lat. Adv., wesentlich, dem wesentlichen Inhalte nach; **-iell** (fr.), dem Wesen nach, wesentlich, kräftig, stoffhaltig, nahrhaft; **-ieren**, nl., mit den gesetzlichen Erfordernissen versehen; **-iös**, kräftig, nahrhaft, s. -iell; **-iv** oder **-ivum**, n., **-iva**, pl. lat., Haupt-, Nennwort; **-ivē**, Adv., **-ivisch**, selbständig, sachwörtlich; **-ivum (vērbum)**, s. Substantiv.

Substanz, s. Substantia; **-en**, pl., Bestandteile; **-verlust**, m., Verlust von harten od. weichen Teilen bei Verwundungen.

Substilär-Linie, f. nl., Zeigerlinie auf Sonnenuhren.

Substitu|ieren, lat., an eines andern Stelle setzen, unterlegen, unterschieben, nachverordnen, zum Nacherben bestimmen; **-ūt**, m., Stellvertreter, Amtsvertreter, bes. für ältere Beamte; **-utio** od. **-ution**, f., 1. Nacheinsetzung, Ersetzung, Ernennung eines Amtsvertreters; 2. Nachbevollmächtigung, Ernennung zum Nacherben; 3. (Größenlehre) Vertauschung einer Größe mit einer ihr gleichen; 4. der chemische Vorgang, daß ein Stoff einen andern aus einer Verbindung verdrängt und dessen Stelle einnimmt; s. **pupillāris**, Einsetzung eines Erben für den Fall des Todes eines unmündigen Erben; s. **reciproca**, in gleicher Weise wechselseitige Einsetzung; s. **vulgāris**, Ernennung eines andern Erben für den Fall, daß der erste die Erbschaft nicht antreten kann oder will; **-utions-Methode**, f., in der Algebra: Bestimmung einer unbekannten Größe aus einer Gleichung und Einsetzung des Wertes derselben in die anderen; **-ūtus**, m., s. Substitut.

Sub|strāt oder **-strātum**, n. lat., 1. Unterlage, Grundlage, Schicht, Lage; 2. der gegebene Fall; 3. die Grundlage einer Säure; **-structiōn**, f. lat., der Unterbau, Grundbau; **-ktilär**, s. Substilär.

Subsúl|phas stibicus, m. nl., bäsisch schwefelsaures Antimonoxyd; **-phuricum acidum**, n., unterschweflige Säure.

Subsúltus spasmodicus oder s. **tendinum**, m. nl., das Sehnenhüpfen (sichtbares Zucken der Muskeln).

Subsum|ieren, nl., mit einbegreifen, unterstellen, voraussetzen, folgern; **-tiōn**, f., Voraussetzung, Folgerung, Zurückführung ob. Anwendung des Besondern auf das Allgemeine, Untersatz des Schlusses; **-tīv**, unterstellend, voraussetzend.

Sub|surdĭtas, f. nl., Schwerhörigkeit; **-tangente**, f., der Teil der Abscissenachse vom Fußpunkte der Ordinate des Berührungspunktes bis zum Durchschnittspunkte der Tangente mit der Abscissenachse.

sub tecto cāeli, lat., unter dem Himmelsdache, unter freiem Himmel.

Sub|tenieren, nl., unterstützen; **-tentiōn**, f., Unterstützung.

Subter|fugieren, lat., heimlich entfliehen, entwischen; **-fugium**, n. nl., Ausflucht, Vorwand.

Subterrān|ĕa, pl. lat., Erdwühler (Säugetiere); **-ĕus**, Bot., unterirdisch.

Subtīl, lat., fein, zart, scharfsinnig, spitzfindig; **-es Regāl**, n. nl., kleines Schnarrwerk der Orgel; **-isatiōn**, f., Verfeinerung, Verdünnung; **-isieren**, fr., verfeinern, klügeln, spitzfindig sein; **-ität**, f. lat., Feinheit, Scharfsinn, Spitzfindigkeit.

Subtract|iōn, f. nl., Abziehung, Abrechnung, Berechnung des Unterschiedes zweier Zahlen; **-iōnsmethode**, f. lat.-gr., Wegschaffung einer unbekannten Größe durch Subtraktion zweier zusammengehörigen Gleichungen; **-ive Größe**, s. negative Größe; **-or**, m., s. Subtrahend.

Subtrah|ēnd oder **-ēndus**, m. lat., die abzuziehende Zahl; **-ieren**, abziehen, den Unterschied zweier Zahlen berechnen.

Subtripl|a ratio, f. nl., jedes geometrische Zahlenverhältnis, dessen Name oder Quotient = 3 ist; **-icāta ratio**, f., das Verhältnis der Kubikwurzeln zweier Größen.

Subtropisch, lat.-gr., an die Tropen oder die heiße Zone grenzend.

Subucŭla, f. lat., s. Indusium.

Subul|aria, f. nl., Pflg. **aquatica**, Wasserpfriemenkraut; **-ārisch** od. **-ātus**, Bot., pfriemenförmig; **-icornes**, pl., Pfriemenhörner, Abteilung der Netzflügler; **-irostres**, pl., Pfriemenschnäbler (Singvögel); **-irostrum**, n., Pfriemenschnabel.

sub ūna specīē, lat., unter einerlei Gestalt (nur des Brotes beim Abendmahle der Katholiken).

Sub|ungŭlāta, pl. nl., Halbhufer (Nagetiere); **-unisten**, pl., diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Gestalt genießen.

Suburb|ānum (praedium), n. lat., Landgut nahe bei der Stadt; **-ānus**, m., 1. Vorstädter; 2. der Geistliche für die Vorstadt und die nahe liegenden Dörfer; **-ĭcar**, s. -ānus; **-ium**, n., Vorstadt.

sub utrāque specīē, lat., unter beiderlei Gestalt, Brot und Wein im Abendmahle.

Sub|utraquisten, pl. nl., diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen; **-varietät**, f., Abart, Spielart von geringer Verschiedenheit; **-vasall**, m. nl., Unter-, Afterlehnsmann.

Subven|ieren, lat., zu Hilfe kommen, beistehen; **-tiōn**, f. nl., Hilfe, Hilfsleistung, Unterstützung, bes. von seiten des Staates; **-tionieren**, unterstützen.

Subver|sio oder **-siōn**, f. lat., Umsturz, Umkehrung, Untergang, Verfall; **s. stomächi**, Umkehrung des Magens, heftiges Erbrechen; **-siv**, umstürzend, zerrüttend; **-tieren**, umstürzen, zerstören.

sub vōce, lat., unter dem Worte.

Succ., Abk. für súccus, s. d.

Digitized by Google

Succ|āde, f. it., eingekochter Fruchtsaft, eingemachte Früchte; **-āgo**, f. nl., s. Rob; **-āis**, m. it., Ölmaß auf der ionischen Insel Sánta Maura.

Succēd|ān, lat., nachfolgend; **-anĕum**, n., Notmittel, Nothilfe; **-anĕus**, m., Stellvertreter; **-ent**, m., Nachfolger; **-ieren**, 1. (im Amte) nachfolgen; 2. glücken, gelingen, gut von statten gehen.

Succēnt|or, m. ml., Gehilfe des Kantors; **-uriāti rēnēs**, pl. lat., Nebennieren; **-uriātus**, die Stelle eines andern ersetzend.

Succès, m. fr. (ßückßä), s. Succeß; **s. d'estime** (-destihm'), ein nur aus Achtung (vor dem Darsteller, Verfasser ꝛc.) errungener Erfolg; **s. de vogue** (-d'wohg'), rauschender Erfolg (von dem großen Haufen gespendeter Beifall).

Succeß, m. lat., der glückliche Erfolg, Glück, Beifall; **-io** oder **-iōn**, f., Folge, Erb-, Thronfolge, Nachlaß, Erbschaft; **s. ab intestāto**, gesetzliche od. natürliche Nachfolge; **s. exclusīva**, ausschließliche Nachfolge; **s. feudālis**, Lehnsfolge; **s. in capita**, Erbfolge nach den Köpfen, zu gleichen Teilen; **s. pactitia**, vertragsmäßige Erbfolge; **s. simultanĕa**, gemeinschaftliche Nachfolge; **s. singulāris**, Erbfolge in einem einzelnen Besitztum; **s. universālis**, Erbfolge in dem Gesamtvermögen; **-iōnspulver**, n., Nachfolge-, Giftpulver; **-iv**, Adj., **-ivē**, Adv., allmählich, nach und nach; **-ivität**, f. nl., allmähliche Folge; **-or**, m., Nachfolger; **s. allodiālis**, Freigutsnachfolger; **s. feudālis**, Lehnsfolger; **-orium edictum**, n., Erbfolgeurteil.

Succi, pl. lat., s. succus; **s. expressi**, (kalt) ausgepreßte Pflanzensäfte; **s. inspissāti**, eingedickte Säfte, Dicksäfte.

Succīn, n. lat., Bernstein, s. Succoïnum; **-amīd**, n., Bernsteinsäureäther; **-āt**, n., bernsteinsaures Salz.

Succinct, lat., aufgeschürzt, kurz, gedrängt, körnig; **-orium**, n., Schürze, Gürtel, Bruchband.

Succ|inĕa, f. nl., Bernsteinschnecke; **-init**, m., bernsteingelber Granat; **-inum**, n., Bernstein; **s. fossile**, Land-B.; **s. hausīle**, See-B.; **-isa**, f., s. Scabiosa; **-olāta**, f. nl., Chokolade; **-osa vāsa**, pl. lat., Bot., Saftgefäße; **-ōsus**, saftig; **-ōth**, pl., s. Succoth; **-ūba**, f. lat., Beischläferin; **-ūbus**, m. nl., ein böser Geist, der in weiblicher Gestalt des Nachts die Männer zu verführen sucht.

Succul|ent, lat., saftig, saftvoll, nahrhaft, kräftig; **-enz**, f. nl., Saftfülle, Nahrhaftigkeit.

Succumb|enz, f. nl., das Unterliegen; **-enzgelder**, pl. lat.-d., gerichtlich niedergelegte Strafgelder; **-ieren**, unterliegen, einen Rechtsstreit verlieren, straffällig werden.

Succ|urrieren, lat., zu Hilfe kommen, beistehen; **-urs**, m. nl., Hilfe, Verstärkung, Zuzug; **-ursāle**, f., Hilfsanstalt, Hilfskirche, s. Filial.

Succus, m. lat., Saft; **s. acaciae nostrātis**, der eingedickte Saft unreifer Schlehen; **s. ac. vērae**, eingedickter Saft der Hülsen der echten Akazie; **s. agréstae**, s. Agreſt, 2.; **s. aranĕae diadēmae** oder **s. aranĕus**, Spinnensaft; **s. c(h)ermes**, Kermessaft, s. Kermes; **s. citri**, Citronensaft; **s. dauci inspissātus**, Möhrendicksaft; **s. ebŭli inspissātus**, Dicksaft aus den Beeren von Sambucus ebulus, s. d.; **s. enterīcus**, Darmsaft; **s. gastrīcus**, Magensaft; **s. hypocistĭdis**, s. Cytinus; **s. inspissātus**, Dicksaft, Sirup; **s. junipĕri inspissātus**, Wacholderbeeren-Dicksaft; **s. liquiritiae**, s. Lakritze; **s. pancreatīcus**, Bauchspeichel; **s. sambūci**, Hollunderbeersaft; **s. viridis**, Saftgrün.

Succuss|iōn, f. lat., Erschütterung, das Mittel von Kranken zur Erkennung der Brustwasserſucht; **-orisch**, nl., aufwärts erschütternd oder stoßend (Erdbeben).

Such|er, m. deutsch, kleines Ferurohr mit großem Gesichtsfelde; **-ĕri**, n. russ., Suppenzwiebad; **-ētto**, m. it. (suk-), das rote Käppchen der Kardinäle.

Suckmany, m. poln., Rock der Polen u. Galizier aus grobem Wollenzeuge.

Sucr|e, m. fr. (ßük'r), Zucker; **s. de gelatine** (-schelatihn'), Leimzucker, Leimsüß; **-erie**, f. (ßükrerih), Zuckersiederei, Zuckerwerk; **-ier**, m. (ßük'rjeh), Zuckerbüchse.

Suct|io, f. nl., das Saugen; **-oria**, pl., Flöhe; **-oriae apertūrae**, pl. Bot., Saugöffnungen der Blätter; **-orium**, n., s. canna 3.

Sucuriūba, f., s. Anakonda.

Sud|āmen, n., **-amīna**, pl. nl., Schweißblättchen, Hitzbläschen; **-arium**, n. lat., Schweißtuch, Schwitzbad; **-atiōn**, f., das Schwitzen; **-atoria fĕbris**, f., Schweißfieber, engl. Schweiß; **-atorium**, n. lat., Schwitzkasten, Schwitzbad; **-ēs**, pl., **-is**, f. zugespitzte Pfähle; **-ēten**, pl., böhmisch-schlesisches Grenzgebirge, ein Teil desselben das Riesengebirge; **-ētto**, it., 1. oben gesagt, oben genannt; 2. m., der Obengenannte; **-is Gigas**, s. Pirarucu; **-or**, m. lat., Schweiß; **s. anglĭcus**, englischer Schweiß, tödliche Fieberkrankheit im nordwestlichen Europa 1486—1551; **s. sanguinĕus**, blutiger Schweiß; **-ōra papŭla**, f. lat., s. sudāmen.

Sudōri|fēra, pl., **-fērum**, n., **-flca**, pl. nl., Schweiß treibende Mittel.

Südr|a, m., **-ās**, pl. ostind., die 4. Kaste (der Handwerker) bei den Hindus.

Succōth, pl. hebr., das Laubhüttenfest der Juden.

Suecia, f., nl. N. für Schweden.

Südwester, m. Sch., Ölhut mit breitem Schirm nach hinten.

Suegl..., s. Svegl...

Sueldo, m., span. Silbermünze von verschiedenem Werte, Goldmünze = 1 Dukaten.

Sülpérb, s. superb.

Suette des Picards, f. fr. (ßüétt' dä pikahr'), ein in der Picardie häufig vorkommendes Schweißfieber.

Suēv|en, pl., altdeutscher Volksstamm, später die Schwaben; **-icus lăcus**, m. lat., der Bodensee; **-isieren**, Schwabenstreiche machen.

Suff|erieren, lat., ertragen; **-ersūrae**, pl. nl., Hitzblattern; **-ēten**, pl. hebr., die höchsten Beamten im alten Karthago; **-icĭens quantĭtas**, lat., die hinreichende Menge; **-icĭent**, hinlänglich, zureichend, sattsam; **-icĭenz**, f., Hinlänglichkeit ꝛc.; **-icit**, 1. es genügt, reicht hin; 2. n., das Genügende; **-igieren**, hinten anheften; **-iment**, **-imentum**, n., **-imenta**, pl., Räucherwerk; **-igni**, pl. it., dem Erdboden entsteigende Dämpfe; **-isance**, f. fr. (ßüffisángß'), Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, Dünkel; **-isant** (-sáng), selbstgenügsam ꝛc.; **-itio** f. oder **-itus**, m. lat., das Räuchern; **-ixum**, n., Anhängsel, Nachsilbe.

Suffoc|atio oder **-atiōn**, f. lat., 1. Erstickung; 2. Bot., Hemmung des Umlaufs der Säfte und des Wachstums der Pflanzen; **s. hypochondriāca**.

Digitized by Google

Erstickungskrämpfe der Hypochondristen; s. **seridula**, häutige Bräune: s. **uterina**, hysterische (s. d.) Erstickungskrämpfe.

Suff|odieren, lat., untergraben; **-ossiónen**, pl., Untergrabungen, Minen.

Suffragán, m. nl., jeder kathol. Geistliche, der Sitz und Stimme in einer Versammlung von Geistlichen hat; **-Bischof**, m., 1. der unter einem Erzbischof stehende Bischof; 2. Weihbischof.

Suffrag|e, m. fr. (ßüfráhsch'), s. suffragia; s. **universel**, m. (-ünüwerßéll), allgemeines Stimmrecht; **-ia**, pl., **-ium**, n. lat., Stimme, Wahlstimme; **-ia Sanctórum**, die Fürbitten der Heiligen; **-íe**, f. nl., 1. Sprengel des Weihbischofs; 2. Gebet um Hilfeleistung an Gott oder die Heiligen; **-ieren**, 1. durch seine Stimme begünstigen, befördern, wählen; 2. eine Suffragie (s. d. 2.) singen oder sprechen.

Suffrágo, f. lat., Hinter- od. Kniebug, Kniekehle.

Suffrút|icēs, pl., **-ex**, m. nl., Bot., Halbsträucher, unten holzig, oben krautartig und im Herbste absterbend.

Suffuc..., s. Suffoc...

Suffulcieren, lat., unterstützen; **suffúltus**, Bot., gestützt.

Suffumig|atión, f. lat., **-ium**, n. nl., das Räuchern, Beräuchern; **-ieren**, lat., (be-)räuchern.

Suffus|io oder **-ión**, f. lat., Untergießung, Unterlaufung; s. **aeruginósa**, Gelbsucht; s. **cornéae**, Verdunkelung der Hornhaut; s. **féllis** od. **ictérica**, Gelbsucht; s. **léntis crystallínae** oder s. **nigra**, Verdunkelung der Krystalllinse, grauer Star; s. **sanguínis**, Blutunterlaufung; s. **vísus**, eingebildetes, falsches Sehen.

Süfi, m. und pl. pers., muhammedanische Mystiker; **Sufismus**, m. nl., mystische Lehre in Persien und Indien, daß der Mensch ein Ausfluß Gottes sei und zur Wiedervereinigung mit Gott zurückstrebe.

Sugar, m. engl. (schúgger), Zucker; **-Loaf**, m. (-lohf), Zuckerhut, N. mehrerer Berge.

Suggerieren, lat., beibringen, einflüstern, unter den Fuß geben, bereden, verleiten.

Suggést|ión, f. lat., Einflüsterung; **-iv**, nl., einflüsternd, verleitend; **-iv-Frage**, f., verfängliche Frage (bei gerichtlichen Untersuchungen gegen Verbrecher); **-us**, m., Rednerstuhl, Rednerbühne.

Suggill..., s. Sugill.

Suggrundium, n. lat., Wetterdach; s. **ocúli**, der Bogen der Augenbrauen; s. **supercilíorum**, Stirnhügel.

Sugill|atión, f. lat., Blutunterlaufung, blauer Fleck, Beschimpfung; **-ieren**, ins Gesicht schlagen, bläuen, beschimpfen; **-iert**, mit Blut unterlaufen.

Suhel, m. arab., N. des Kanópus (s. d.) und anderer Sterne.

Suicent, s. Swicent.

Suicíd, m. nl., Selbstmörder; **-ium**, n., Selbstmord.

Súi júris, lat., seines Rechts, sein eigener Herr, mündig.

Suiónen, pl., die alten Schweden, zum Unterschiede von den südlicher wohnenden Gothönen.

Súisacérdos, m. nl., Schweinepriester (neueres, in Witzblättern gebrauchtes Wort).

Suisse, fr. (ßwiß'), 1. Adj., schweizerisch; 2. m. u. f., Schweizer(in); 3. m., Thürsteher, Leibwächter.

Suit|e, f. fr. (ßwiht'), 1. Folge, Gefolge, Ehren-, Dienstgefolge, Dienerschaft; 2. Folgereihe, Folgerung, Sammlung; 3. Fortsetzung; 4. lustiger Streich, s. a. Duell; S. **machen** (Billard), ohne Unterbrechung die nötigen Bälle machen; **-ier**, m. (ßwitjé), Schwänkemacher, lustiger Bruder; **-ieren**, lustige Streiche machen, zechen.

Suivante, f. fr. (ßwiwángt'), Zofe, Kammermädchen.

Sujet, n. fr. (ßüschéh), 1. s. Subject; 2. Gegenstand, Vorwurf einer Rede, eines Gedichtes, Kunstwerks; 3. Mus., Hauptsatz; 4. Adj., unterworfen, unterthan, (einer Gefahr) ausgesetzt.

Sukmána, f. polu., grober Bauernrock.

Súla Bassána, f. nl., Bassaner Gans, s. d.; s. **serrátor**, australischer Tölpel.

Sulamíth, f., hebr. N. der Braut im Hohenliede, bed. die Friedfertige.

Sule|átus, lat., Bot., gefurcht; **-úlus**, m. nl., kleine Furche; **-us**, m. lat., Furche, Rinne; s. **nasális óssis lacrimális**, Nasenfurche des Thränenbeins.

Suleíman, s. Solyman.

Sulf|as, m., **-ūt**, n. nl., schwefelsaures Salz; s. **alumínae**, schwefelsaure Thonerde; s. **ammoníae**, schwefelsaures Ammoniak; s. **argentéus**, schwefelsaures Silberoxyd; s. **ferrósus**, Eisenvitriol; s. **lixiviae**, schwefelsaures Kali; s. **sódae**, Glaubersalz; **-is ammoníae**, f., schwefligsaures Ammoniak; **-ite**, pl., schwefligsaure Salze; **-ocarbonāt**, n., Schwefelkohlenstoff; **-ocyanétum ferrícum**, n., schwefelblausaures Eisenoxyd; **-ofinapin**, n., Schwefelsenfsäure.

Súlfur, n. lat., Schwefel; s. **aurátum antimoníi**, Gold-S., rotes Schwefelantimon; s. **caballínum**, Roß-S.; s. **citrínum**, gelber Stangen-S.; s. **caeléste**, Himmels-S., s. Alkohol; s. **depurátum**, gereinigter S., Schwefelblumen; s. **natívum**, natürlicher oder Jungfern-S.; s. **praecipitátum**, Schwefelmilch; s. **stibiátum auranticum**, s. s. auratum; s. **stibiátum rúbrum**, roter Spießglanz-S.; s. **sublimátum**, s. depuratum; s. **vegetábile**, Bärlappsame; s. **vívum**, lebendiger, grauer S.

Sulfur|atión, f. lat., Schwefelung; **-átor**, m. nl., Schwefeler, Vorrichtung zum Bestreuen der Pflanzen mit Schwefelstaub; **-aurátpastillen**, pl., Goldschwefelkügelchen, s. Antimonpersulphid; **-étum**, n., Schwefelmetall; s. **baríi**, Schwefelbaryum; s. **calcíi**, Schwefelcalcium; s. **carbonéi**, Schwefelkohlenstoff; s. **cúpri**, Schwefelkupfer; s. **férri**, Schwefeleisen; s. **hydrargyrícum**, Schwefelquecksilber; s. **plúmbi**, Schwefelblei; s. **stánni**, Schwefelzinn; s. **stibii**, Schwefelspießglanz; **-éus**, lat., 1. schwefelig; 2. Bot., schwefelgelb; **-íd**, n. nl., Schwefel-Verbindung, Schwefelmetall; **-ieren**, lat., schwefeln; **-iert**, geschwefelt; **-ös**, schwefelhaltig, schwefelig.

Sulhadsje oder **Sulhidscheh**, in den abgeleiteten Beugefällen: Silhidscheh, m., der 12. Monat des türkischen Mondjahres.

Suliöten, pl., christliche Bewohner der Gebirgslandschaft Suli der türkischen Provinz Janina.

Sulkadeh, m., in einzelnen Beugefällen: Silkadeh, der 11. Monat des türkischen Mondjahres.

Sulla tásta, it., Mus., bez. das Streichen der Saiten weit vom Stege; s. **tastiéra**, dasselbe auf dem Griffbrett.

Digitized by Google

Sulph ..., ſ. Sulf ...

sul ponticello, it. (-tſchéllo), Muſ., über dem Stege.

Súltan, m. arab., Herr, Machthaber, Fürſt, Herrſcher, im engſten Sinne: der türk. Kaiſer; **-át**, n., deſſen Macht, Herrſchaft; **-e**, f., 1. Gemahlin oder Tochter eines Sultans, Sultanin; 2. Federſtrauß oder einzelne Feder als Kopfſchmuck für Frauen; 3. türkiſche Frauenkleidung; 4. türkiſches Kriegsſchiff mit 66 Kanonen; 5. auch **-ine**, f., Goldmünze, ähnlich dem Dukaten; **-e Chaſſeki** od. **Khaſſekie**, ſ. d.; **-e Validе**, f., 1. Mutter des regierenden Sultans; 2. Moſchee in Konſtantinopel; **-ia-Roſinen**, pl., vorzügliche Sorte Korinthen; **-ine**, ſ. Sultäne, 5.; **-iſch**, großherrlich, eigenmächtig; **-iſieren**, als Sultan herrſchen; **-ismus**, m., Ausfluß der Willkürherrſchaft; **-ski**, m. ruſſ., Sultantabak, feinſter türk. Tabak; **-s-Papier**, n., P. aus dem Baſte von Ficus racemōsa.

Suluſchmiede, f. deutſch, Art Friſchherd.

Sūmach, m. arab., ſ. Rhus.

Sumátra-Wachs, n., eingedickter Saft von Ficus ceriflúa.

Súmbul, m., nach Moſchus riechende Wurzel von Euryangium, ſ. d.

Sumieren, lat., nehmen (das heilige Abendmahl in der Meſſe).

Sūmm|a, f. lat., Summe, Geſamtzahl, Betrag, Inhalt, Hauptinhalt; **s. fidĕi**, Glaubensſumme, das Ganze der chriſtlichen Lehre; **s. observantiæ**, in Briefen: mit höchſter Hochachtung; **s. summārum**, Geſamtbetrag, alles in allem; **-ānd**, m. oder **-ānden**, pl. nl., Poſten, die zuſammenzuzählenden Zahlen; **-ānus**, m. lat., Beiname des Pluto als Gebieters über die Seelen; **-arien**, pl., **-arium**, n., 1. kurzgefaßter Inhalt des Abſchnittes eines Buches, gewöhnlich über den einzelnen Abſchnitt geſetzt; 2. Oberhemd der kathol. Geiſtlichen, Meßgewand; **-ārisch**, nl., kurz gefaßt, bündig; **-ārischer Prozéß**, m., abgekürztes, unmittelbar zur Entſcheidung führendes Rechtsverfahren; **-arium**, n., ſ. -arien; **-atiōn**, f. nl., das Zuſammenzählen; **-atōriſch**, die Zuſammenzählung betr.; **-e**, f., ſ. -a; **-ieren**, zuſammenzählen, zuſammenziehen; **-ierung**, ſ. -ation; **-iſten**, pl., Scholaſtiker (ſ. d.); **-ität**, f. lat., Gipfel, höchſte Macht; **-itātēs plantārum**, pl., die blühenden Spitzen der Pflanzen; **-um**, n. lat., das Höchſte; **s. bōnum**, n., das höchſte Gut; **s. jus**, n., das höchſte Recht; **s. j. súmma injuria**, das höchſte oder ſtrengſte Recht iſt (oft) das größte Unrecht; **-us**, m., der Oberſte, Höchſte; **s. episcŏpus**, m., der höchſte Biſchof, in proteſtantiſchen Staaten der Landesherr.

Summutatiōn, f. nl., Vertauſchung, Verän-[derung.

Sum(p)tĭbus, lat., auf Koſten; **s. peténtis**, auf Koſten des Bittſtellers; **s. publĭcis**, auf öffentliche oder Staatskoſten.

Sum(p)t|iōn, f. lat., 1. das Nehmen, die Annahme; 2. der Genuß der Hoſtie durch den Meßprieſter; **-orium**, n. nl., ſ. Canna, 3.; **-uār-Geſetze, -uārĭae lēgēs**, pl. lat., Geſetze gegen den Aufwand, beſonders bei Gaſtmählern; **-um**, n., (das Genommene) Abſchrift, zweite Ausfertigung; **-uōs**, koſtſpielig, prächtig; **-uōſität**, f., großer Aufwand, Koſtbarkeit; **-us**, m., Aufwand, die Koſten.

Sun, m., 1. ehemals pommerſche Münze = ½ Schilling lübiſch; 2. japaneſiſches Längenmaß = 0_{1000} preuß. Fuß; 3. engl. (ßönn), Sonne, Titel einer engl. Zeitung.

Sund, m. dän., Meerbuſen, Meerenge, beſ. die zwiſchen Seeland und Schweden; **-ay**, m. engl. (ßöndä), Sonntag; **-ay-Music**, f. (-mjúſik), Sonntagsmuſik, geiſtliche Lieder ꝛc., die allein wegen der ſtrengen Sonntagsfeier am Sonntag geſpielt werden dürfen; **-erbund**, n., waldiges, meiſt überſchwemmtes Uferland in Oſtindien; **-hya**, f. oſtind., Morgenandacht der Hindus; **-ia**, f., nl. N. für Stralſund; **-ul**, n. ruſſ., Käſtchen mit den Geräten zur Theebereitung.

Sūnn|a, f. arab., Regel, Überlieferung, das die Geſchichte und die Reden Muhammeds umfaſſende Werk; **-hanf**, m., ſ. Crotalaria; **-iten**, pl., diejenigen Muhammedaner, welche die Sunna neben dem Koran anerkennen.

Sunt puĕri puĕri, puĕri puĕrilia tráctant, lat., (Knaben) Kinder ſind Kinder u. treiben kindiſche

Súo cónto, it., auf eigene Rechnung. [Poſſen.

Suōm|a, n. finn., Sumpf; **-alainen**, pl., Finnen, Finnländer; **-en-maa** oder **-i**, n., einheimiſcher N. für Finnland.

Suōni armonīci, pl. it. (-tſchi), harmoniſche oder Flageolet-Töne auf Bogeninſtrumenten.

Suovetaurilien, pl., das Opfer nach Beendigung der Volkszählung im alten Rom, aus einem Schweine (sus), einem Schafe (ŏvis) und einem Stiere (taurus) beſtehend.

sup., Abk. für súpra, lat., oben.

Supéll|ectilia, pl., **-ex**, f. lat., Hausgerät (Tiſche, Bänke, Speiſegeſchirr).

súper, lat., Präp., über, in Zuſammenſetzungen überflüſſig, übermäßig, nochmalig, darüber befindlich, über-. Die hier nicht verzeichneten Wörter ſind mit Weglaſſung von super aufzuſuchen.

Super|abundánz, f. lat., der größte Überfluß; **-acūtae vōcēs**, pl. nl., die höchſten Töne von a bis zum zweigeſtrichenen e; **-annuatiōn**, f., Verjährung; **-arbitrieren**, noch einmal (in höherer Inſtanz) entſcheiden; **-arbitrium**, n., Entſcheidung in höherer Inſtanz; **-ascendieren**, nl., überſteigen.

Superatiōn, f. lat., 1. das Überſteigen, der Vorzug; 2. der Überſchuß des Laufes eines Planeten, um wieviel er ſich ſchneller bewegt, als ein anderer.

Super|atténdent, m. nl., ältere Bezeichnung für Superintendent, ſ. d.; **-axillāris**, Bot., über dem Aſtwinkel ſtehend.

Superb, lat. oder **-e**, fr. (ßüpérb'), übermütig, prächtig, herrlich, ſehr ſchön; **-iloquénz**, f. lat., Großſprecherei; **-us**, m., der Stolze, Übermütige, Beiname des letzten römiſchen Königs Tarquinius.

Super|carburēta, pl. nl., mit Kohlenſtoff überſättigte chem. Verbindungen; **-cārgo**, ſ. Cargadeur; **-cessiōnen**, pl. nl., Freiſprechungen; **-cherie**, f. fr. (ßüperſchĕrih), Betrug, Hinterliſt.

Supercil|iāri, nl., die Augenbranen betr.; **-iōs**, lat., ernſthaft, finſter, anmaßlich; **-iōſität**, f. nl., Anmaßlichkeit; **-ium**, n. lat., die Augenbranen; **s. acetabŭli**, der obere hervorragende Rand der Pfanne des Hüftgelenks.

Super|conceptiōn, f. nl., Überfruchtung, nochmalige Schwängerung; **-conſequénz**, f., entfernte Folgerung; **-crescénz**, f., Auswuchs; **-dividénde**, f. nl., außerordentlicher, den vertragsmäßigen überſchreitender Gewinnanteil; **-elécta**, f., die Auserwählteſte, Benennung der feinſten Schafwolle.

Digitized by Google

Supereminénz, lat., hervor-, überragend; **-enz**, f., höhere Würde, Hoheit.

Supererogatiōn, f. lat., Übergebühr, Übertreibung; **-atiōnēs**, pl., ſ. opĕra supererogatiōnis; **-atīv**, nl., über die Gebühr; **-ieren**, lat., über die Gebühr handeln, mehr thun, als man ſchuldig iſt.

Superexactiōnēs, pl. lat., Erhebung zu hoher Abgaben; **-exercetiōn**, f. nl., übermäßige Ausleerung; **-fein**, lat.-d., überaus fein.

Superficiāl, lat., auf der Oberfläche befindlich, oberflächlich, ſeicht; **-iālēs parasitĭcae**, pl. nl., Bot., nur von der Feuchtigkeit der Oberfläche lebende Schmarotzerpflanzen; **-iarium indusium**, n., von der Oberhaut des Blattes entſtehendes Schleierchen; **-iarius**, m., der Bebauer eines fremden Grundſtücks; **-iell**, ſ. -ial; **-iēs**, f. lat., 1. Oberfläche, Außenſeite der Gewächſe; 2. alles, was auf einem Grundſtücke gebaut oder gepflanzt iſt; **s. apicālis**, Spitzenfläche; **s. basālis**, Grundfläche; **s. inferior**, untere Fläche; **s. laterālis (dĕxtra** oder **sinistra)**, (rechte, linke) Seitenfläche; **s. superior**, obere Fläche.

Supĕrflŭa, pl. lat., das Überflüſſige; **s. non nŏcent**, Überflüſſiges ſchadet nicht, beſſer zu viel als zu wenig; **-um**, n., ſ. -a.

Superfœcundatiōn od. **-tatiōn**, f. nl., Überfruchtung, Überſchwängerung, zu üppiger Pflanzenwuchs.

Supergelehrt, lat.-d., übergelehrt; **-humerāle**, n. nl., (weiße) Schulterbinde der Biſchöfe.

Supĕrieren, lat., überſchreiten, übertreffen, überlegen ſein.

Supérieur, fr. (ſüperiöhr), 1. ſ. superior; 2. n., das Übergewicht.

Superimpositus, lat., Bot., übereinander gelegt; **-impregnatiōn**, f. nl., Überſchwängerung; **-inducieren**, darüber ziehen, überführen; **-indŭct**, n., außerordentliche od. Zuſatz-Steuer; **-indŭment**, n. lat., Überkleid; **-inspicieren**, die Oberaufſicht führen; **-institutiōn**, f. nl., doppelte Einſetzung in eine Pfründe.

Superintendĕnt, m. nl., Aufſeher, beſ. der (proteſtantiſchen) Kirchen und Schulen; **-ūr**, f., deſſen Amt und Wohnung.

Superinventarium, n. nl., Beſtandsvermehrung, das, was ein Pächter über das gewöhnliche Inventarium (ſ. d.) angeſchafft hat.

Superior, lat., 1. Adj., höher liegend oder ſtehend, vornehmer, überlegen; 2. m., der Obere, Vorſteher; **-in**, f., Vorſteherin (in Klöſtern); **-ĭtāt, -ĭtas**, f. nl., Erhabenheit, Überlegenheit, Übergewicht, Vorrang; **s. territorialis**, landesherrliche Gewalt.

Supĕris dĕorum grāti et īmis, pl., den hohen und niederen Göttern angenehm (Schmeichler).

Superkling, lat.-d., über- oder wunderkling, naſeweis; **-kraft**, f., Überkraft.

Superlativ oder **-us**, m. lat., höchſte Steigerungsſtufe, höchſter Grad.

Supernacŭlum, n. nl., Nagelprobe (beim Trinken); **-natānt**, lat., oben, darauf ſchwimmend; **-natānz**, f. nl., Überſchwimmung, Überfülle an Säften.

Supernaturāl, nl., übernatürlich, über die Prüfung der Vernunft erhaben; **-ismus**, m., Offenbarungsglaube; **-iſt**, Offenbarungsgläubiger.

Supernumerār, lat., überzählig; **-arius**, m., ein überzähliger Beamter, Anwärter.

Superoctāve, f. nl., die zu einer Oktäve geſetzte höhere Oktave von Orgelpfeifen; **-orbitāl**, über dem Rande der Augenbrauen befindlich; **-orthŏdox, -oxŷd, -oxygeniert**, lat.-gr., ſ. hyper...; **-pelliceum**, n. nl., leinenes Prieſtergewand, Chorhemd; **-phosphāt**, n., ſaurer phosphorſaurer Kalk, mit Schwefelſäure behandeltes Knochenmehl (Düngemittel); **-pōrte**, f. nl., Thürſtück, Gemälde über einer Thüre; **-poſitiōn**, f. lat., 1. Übereinanderſetzung, Auflagerung der Geſteinmaſſen; 2. ſ. Paroxŷsmus; **-positum fŏllum**, n. Bot., Blatt, über deſſen Spitze noch ein oder mehrere Blätter ſtehen; **-positum sēmen**, n., übereinander ſtehende Samenkörner; **-proportiōn**, f. nl., überſteigendes Verhältnis, Übermaß; **-purgatiōn**, f., übermäßige Reinigung oder Abführung; **-purgatīv**, übermäßig reinigend ꝛc.

Superrationāl, nl., über die Vernunft gehend; **-ismus**, m., Erklärung von Erſcheinungen, die nicht nach den bekannten Naturgeſetzen erklärt werden können, als über die Vernunft gehend; **-iſten**, pl., Anhänger ſolcher Erklärung.

Superreflexiōn, f. nl., Wiederſchein eines zurückgeſtrahlten Bildes; **-revidieren**, eine **-reviſiōn**, f., nochmalige Prüfung (von Rechnungen ꝛc.) vornehmen; **-royāl(-Papier)**, n. lat.-fr. (roäjáhl), großes Papierformat, zwiſchen Imperial- u. Royal-Papier, ſ. d.; **-saturatiōn**, f. nl., Überſättigung; **-saturieren**, überſättigen; **-scribieren**, lat., darüber ſchreiben; **-scriptiōn**, f. nl., Über-, Aufſchrift; **-sedatīv**, nl., aufſchiebbar; **-sedĕas**, n., (ſchiebe auf!) gerichtlicher Einhaltbefehl in England; **-sedieren**, lat., verſchieben, ausſetzen, unterlaſſen; **-seſſiōn**, f., Ausſetzung, Aufſchub.

Supĕrſtes, m., **-stĭtēs**, pl. lat., Übrigbleibende, Überlebende; **-stĭtiōs**, abergläubiſch; **-stitiōn**, f., Aberglaube; **-structiōn**, f. nl., Überbauung; **-tartrāt**, n., Weinſteinrahm; **-tunica**, f., Überkleid, Überrock, goldgeſticktes Krönungskleid der engliſchen Könige; **-us**, lat., oberer; **-venieren**, nl., überraſchen; **-vīta**, f., Eingeſchneidel, Abgabe an die Witwe des Gutsbeſitzers von ſeiten des Allodial-Erben.

Supīnatiōn, f, lat., Zurückbeugung, das Liegen auf dem Rücken; **-ātor**, m. nl., Rückwärtsdreher, Muskel, welcher die Bewegung der Hand nach auswärts bewirkt; **-um**, n. lat., Zweck- und Eigenſchaftsform der lat. Sprache (um zu... od. zu..., z. B. lehren); **-us**, Bot., verkehrt, ſo daß der gewöhnlich untere Teil nach oben gerichtet iſt.

Suppān, m. ſlaw., Schöppe.

Supped|anĕum, n. lat., 1. ſ. Supplantanĕum; 2. Fußtritt, Fußbank; **-itieren**, unter den Fuß geben, darreichen, verſchaffen, aushelfen, behilflich ſein.

Supplant|ăl-Mittel, n. nl.-d., Fußſohlenmittel; **-anĕum**, n. nl., Breiumſchlag um die Füße; **-ieren**, lat., den Fuß unterſchlagen, ein Bein ſtellen, ſtürzen.

Suppl|eant, m. fr. (ſüppleáng), Ergänzer, Stellvertreter eines Beamten; **-ément**, n. lat., 1. Ergänzung, Nachtrag zu einem Buche, Ergänzungsbuch; 2. Ergänzung eines Bogens oder Winkels zu 180 Grad; **-ementär(iſch)**, nl., ergänzend, Ergänzungs-...; **-etorĭē**, Adv., nachträglich, zuſätzlich; **-etorienklage**, f. lat.-d., Ergänzungsklage, geführt von dem im Pflichtteil verletzten gegen die durch Teſtament eingeſetzten Erben; **-etorium**, n., ſ. juramentum suppl...

Digitized by Google

Súpplex, lat., niederknieend, demütig stehend.

Supplic|ándo, lat., bittend, durch Bittschrift (einkommen); **-ánt**, m., Bittsteller, ein die Abänderung eines nachteiligen Urteils Nachsuchender; **-atiōn**, f., 1. Gebet, Bußfest; 2. s. Supplik; **-ieren**, demütig bitten, eine Bittschrift einreichen; **-ium**, n., das Niederknieen, Todesstrafe, Marter.

Suppl|ieren, lat., ergänzen, nachtragen, hinzusetzen, hinzudenken; **-ik**, f., demütige Bitte, Bittschrift; 2. nochmalige Erläuterung des Rechtes eines Beklagten nach einem diesem nachteiligen Urteile.

Supponieren, lat., unterlegen, voraussetzen.

Support, m. fr. (ßüppóhr), Stütze, Träger, Drehstuhl bei Maschinen; **-übel** (ßüpportáhb'l), erträglich; **-o**, m. it., täglicher od. monatlicher Zins auf Wechsel und Guthaben.

Supposit|a oder **-la**, pl. lat., untergeschobene Dinge; **-lo** oder **-ïōn**, f., Unterschiebung, Vermutung, Voraussetzung, Annahme; **s. pártūs**, Unterschiebung eines neugebornen Kindes; **s. testaménti**, Unterschiebung eines Testamentes, s. d.; **-orium**, n. nl., Stuhl- oder Seifenzäpfchen; **s. uterīnum**, Mutterkranz; **-um**, n. lat., das Vorausgesetzte.

Suppréss|io od. **-ïōn**, f. lat., Unterdrückung, Verheimlichung, Verschweigung; **s. álvi**, Verstopfung, Hartleibigkeit; **s. gonorrhöëae**, U. des Samenflusses; **s. haemorrhoidārum**, U. des Goldaderflusses; **s. lochiōrum**, U. der Kindbettreinigung; **s. mensium**, Ausbleiben der monatlichen Reinigung, **s. plethōrae**, Blutstockung im Unterleibe; **s. urīnae**, U. der Harnabsonderung; **s. virium**, U. der Kräfte; **-o nomine**, mit Verschweigung des Namens.

Supprimieren, lat., unterdrücken, verbergen, vertuschen.

Suppur|ántia, pl. lat., Eiterung fördernde Mittel; **-atiōn**, f., Eiterung; **-ativ**, nl., die Eiterung fördernd; **-ieren**, lat., eitern, schwären.

Supput|atiōn, f. lat., Überschlagung, Überrechnung; **-ieren**, überschlagen ꝛc.

súpra, lat., 1. Präp., über, oberhalb; 2. Adv., Bot., auf der oberen Fläche, an dem oberen Teile.

Súpra|axillāris, nl., Bot., über und außer dem Blattwinkel stehend; **-decompósita florescéntia**, f., Blumenstand, wenn mehrere doppelt zusammengesetzte Blumenstände auf einem gemeinsamen Boden oder Stiele stehen; **-decompósitus**, dreifach zusammengesetzt; **-foliacĕus**, über einem Blatte stehend (Blütenstand); **-lapsárier**, pl., Partei der Calvinisten, nach deren Ansicht Gott die Menschen schon vor dem Sündenfalle zur Seligkeit oder zur Verdammnis bestimmt habe; **-naturāl** ...; s. Supernatural ...; **-orbítal-Loch**, n. lat.-d., Einschnitt oder Loch im Schädel für den Sehnerven und die Oberaugenarterie, s. Orbita, 2.

Suprēm|āt, n. oder **-atĕ**, f. nl., Obergewalt, bes. des Papstes über die Bischöfe; **-āt-Eid**, m. lat.-d., ein von Heinrich VIII. in England eingeführter Eid, der dem Könige von England als Kirchenoberhaupt geleistet werden mußte.

Suprōmus, m. lat., der Oberste, Höchste.

sur, fr. 1. Präpositiion (ßür), über; 2. n., die höchste Farbe im L'hombrespiele.

Sûr, fr. (ßühr), sicher, gewiß.

Sūra, f. 1. ostind., berauschendes Getränk aus dem Safte der Kokosnuß; 2. lat., Wade, Schienbein; 3. s. Sure.

Sur|abondance, f. fr. (ßürabongdángß'), großer Überfluß; **-anné**, **-anniert** (ßür-), verjährt.

Surbésterseide, f., feinste pers. Seide.

Surcharg|e, f. fr. (ßürschárſch'), Überlast, Überladung; **-ieren**, überlasten ꝛc.

Surcoup, m. fr. (ßürkúh), Überstich im Kartenspiel; **-ieren** (ßürkup-), mit einem höheren Trumpf über den Trumpf des andern stechen.

Surculus, m. lat., Bot., Schößling, Strauch der Laubmoose.

Surd|áster, lat., schwerhörig; **-eline**, f. it., Art Sackpfeife; **-ine**, f., s. Sordine; **-ität** oder **-itas**, f. lat., Taubheit; **s. nervōsa**, **s. organica**, von den Nerven, von den Gehörwerkzeugen herrührende Taubheit; **-o-mutitas**, f. nl., Taubstummheit; **-us**, lat., taub.

Sûr|e, f., **-en**, pl. arab., die 125 Abschnitte des Koran.

Sur-Emíni, m. türk., Anführer der Mekkapilger.

Surf, m. engl. (ßörf), Wellenschlag, Brandung.

Surface, f. fr. (ßürfáhß'), Oberfläche, Außenseite.

Surg|e, f., fette, ungewaschene Wolle aus der Levante und Berberei; **-eon major**, m. engl. (ßördschen mádſcher), Oberarzt, Oberwundarzt, Oberstabsarzt; **-ieren**, lat., aufstehen, sich erheben.

Sûri, s. Sura 1.; **-cāta capénsis**, **-kāte**, f. nl., Schnarrtier, Säugetier aus der Abteilung Vivérra (Kapland).

Surintend|ance, f. fr. (ßürängtangdángß'), Oberaufsicht; **-ant**, m. (-dáng), Oberaufseher.

Surki, pl., Felle von Murmeltieren.

Sur-le-tout, n. fr. (ßürl'tuh), eine Figur, welche das ganze Wappen bedeckt.

Sûrlo, m., Gewicht in Aleppo = 130 Pfd.

Surmē, m. pers.-türk., Augenschminke (feines Spießglaspulver).

Surnia, f. nl., Habichtseule; **s. macroūra strix**, langschwänzige H.; **s. nisoria** od. **ulŭla**, Sperbereule.

Suron, n. fr. (ßürón) oder **Surône**, f., 1. ungegerbte Ochsenhaut zum Einballen trockner Waren, ein Warenballen; 2. Reitrock.

Sur|plis, f. fr. (ßürplih), 1. Chorhemd der kathol. Geistlichen; 2. Reitrock; **-plomb** (-plóng), 1. Adj., schief, nicht lotrecht; 2. m., Fehler des Überhangens; **-plus**, m. oder n. (-plüh), Überschuß, Mehrbetrag, Mehrbezahlung; **-polds**, m. od. n. (-pód), Übergewicht, Ausschlag der Wage; **-porte**, n. (-pórt'), s. Superporte.

Surprenant, fr. (ßürpren|áng), überraschend, wunderbar, seltsam; **-ieren**, überraschen, in Erstaunen setzen; **-iert**, überrascht, bestürzt.

Surpris, fr. (ßürprih), überrascht, bestürzt; **-e** f. (ßürprih'), Überraschung, Überfall, Überrumpelung, Bestürzung, Erstaunen.

Sûr|a, f. türk., Stempel mit dem Namenszuge des Sultans; **-ah-Emíni**, m. türk.-arab., Schatzmeister auf der Pilgerfahrt nach Mekka; **-ectio**, f. lat., Auferstehung; **-ipieren**, heimlich wegnehmen, entwenden.

Surrog|āt, n. nl., an Güte zurückstehendes Ersatzmittel einer Ware; **-ieren**, s. subrogieren.

Súrsak-Apfel m., s. Anona muricata.

Surs|āl, n. türk., allgemeine Steuer; **-āt**, n. Erlaubnisschein zur Ausführung von Getreide.

Sursséance, f. fr. (ßürßeángß), Aufschub, Anstand, Frist.

Digitized by Google

Sursolidum problēma, n. nl.-gr., überkörperliche mathematische Aufgabe, zu deren Lösung krumme Linien höherer Ordnung erforderlich sind.

Súrsum, lat. Adv., 1. aufwärts, nach oben; 2. Bot., nach der Spitze gerichtet; **s. córda**, erhebet die Herzen; **-versiōn**, f. nl., Übersichtigkeit (der Augen).

Surtout, m. fr. (ßürtúh), 1. langer Überrock; 2. Tafelaufsatz für Salz, Pfeffer ꝛc., s. Plat.

Súrtur, m. altnord. Fabellehre, (der Schwarze) mit einem flammenden Schwerte bewaffneter Riese, Feind der Asen, verursacht einst den Weltbrand; **-brand**, n., holzartige Braunkohle aus Island.

Surúdje oder **Surugiu**, m. türk. (ſurúdſchu), Pferdetreiber, Pferdeknecht, Postillon.

Suru|kuku, m. od. **-rūke**, f., giftige Schlange an den Küsten Brasiliens.

Surúmpe, f. span., Schneeblindheit in Peru.

Surveill|ance, f. fr. (ßürwelj|ángß'), Aufsicht, Aufmerksamkeit, Überwachung; **-ant**, (-áng), wachsam; **-é**, m. (-éh), ein Beaufsichtigter; **-ieren**, überwachen, beaufsichtigen.

Survivance, f. fr. (ßürwiwángß'), das Überleben, Anwartschaft im Fall des Überlebens.

Sus, m. u. f. lat., das Schwein, die Sau; **s. scrōfa**, das gemeine Schwein; **s. scrōfa férus**, Wildschwein.

Susánna, f. hebr. N., bed. die Weiße, Lilienreine.

Susceptibel, nl., empfänglich, reizbar; **-ibilität**, f., Empfänglichkeit; **-iōn**, f. lat., An-, Übernahme; **-or**, m., Übernehmer.

Suschen, n., Verkleinerungswort von Susanna, s. d.

Susciṗ|ére et finíre, lat., unternehmen und zu Ende führen, Wahlspruch im Wappen des Königs Ernst August von Hannover; **-ieren**, auf-, an-, übernehmen.

Suscit|atiōn, f. lat., Erweckung, Aufmunterung; **-ieren**, erwecken, aufmuntern, auffordern.

Süſe, f., Abkürzung; **-étte**, f., Verkleinerungswort von Susanna, s. d.; **-lik**, n. ruſſ., Zieſelmaus, Erdzieſelchen, s. Spermophilus.

Sus Minérvam (docet), lat., das Schwein (belehrt) die Minerva, der Dumme den Klugen.

Suspéct, lat., verdächtig.

Suspen|dieren, lat., aufschieben, (Zahlung) einstellen, auf einige Zeit außer Amtsthätigkeit setzen, unentschieden lassen; **-du**, fr. (ßüspangdüh), aufgehangen, aufgehoben; **-sio**, f. lat., Schwibbogen, Gewölbe; **-siōn**, f. lat., 1. Aufschiebung, Aufhebung, Aussetzung, Unterbrechung; 2. Ungewißheit, Zweifel, Bedacht; 3. einstweilige Beraḍschiedung vom Amte; **-siv**, nl., aufschiebend, hinhaltend, aufhebend; **-siv-Mittel**, pl., Rechtsmittel, welche die Rechtskraft eines Urteils aufheben oder verzögern; **-sorium**, n., Tragbinde, Tragbeutel, Bruchband; **s. scrōti**, Tragbinde des Hodensacks; **-sūra**, f. lat., Schwibbogen, schwebender Fußboden.

Susp|iciōs, lat., voll Verdacht, argwöhnisch; **-iciōn**, f., Verdacht, Argwohn; **-irium**, n., tiefes, schluchzendes Atemholen, Seufzer.

Súsque dēque, lat., auf und nieder, drunter und drüber, obenhin, geringfügig.

Suſſelchen, pl., Pelze von Suslik, s. d.

Sustent|aculum, n. lat., Stütze; **-atiōn**, f., Unterstützung, Verpflegung, Unterhalt; **-ieren**, unterstützen ꝛc.

Sustinē et abstinē, lat., ertrage u. entbehre.

Susúrrus, m. lat., das Ziſchen, das Säuſeln der Blätter; **s. aurium**, das Ohrenklingen; **s. respiratiōnis**, das Geräuſch des Atmens.

Sütor, m. lat., Schuſter.

Sütr|a, n. oſtind., das heilige Buch (der Hindus); **-as**, pl., Verſe der heiligen Bücher; **-edaries**, pl. ind., frei umherziehende Bajaderen; **-ina**, f., Schuſter-Handwerk oder -Werkſtatt.

Sutt|ieh, f., **-ies**, pl. oſtind., 1. Witwen, welche ſich mit der Leiche ihres Mannes lebendig verbrennen laſſen; 2. dieſe Verbrennung ſelbſt.

Sutúr oder **-a**, f. lat., 1. Naht; 2. Bot., Linie, wo 2 Klappen zuſammenſtoßen; 3. Verbindung der durch Verwundung getrennten Teile oder abſichtlich gemachter Wundränder; **s. cruénta**, blutige Naht (durch Zunähen); **s. sicca**, trockne Naht (durch Heftpflaſter); **-ae dehiscentia**, f. Bot., das Aufſpringen an der inneren Naht der Kapſel; **-ālis**, nl., die Naht betr., an der Naht ſitzend; **-ātus**, mit einer Naht verſehen; **-en**, pl., Nähte, beſ. der Schädelknochen, Fugen.

Súum cuíque, lat., jedem das Seine (was ihm zukommt), Aufſchrift des ſchwarzen Adlerordens.

Súus, lat., ſein (ihr); **s. cuíque mos**, jeder hat ſeine eigene Sitte oder Weiſe.

Süwa, m., Gott der Jagd bei den Japänern.

Suwárow-Stiefeln, pl., hohe, weite Reiterſtiefel, benannt nach dem ruſſiſchen Feldherrn S. († 1801).

Suzerain, m. fr. (ßüſer|áng), Oberlehnsherr; **-eté** (-ānēté) oder **Suzeränität**, f., Oberlehnsherrlichkeit.

s. v., Abk. für 1. sálva venĭa, lat., mit Erlaubnis; 2. sálvo vōto, mit Vorbehalt der Stimme; 3. sub vōce, s. d.; **s. v. a.**, Abk. für: ſo viel als.

S. V. B. E. E. V., Abk. für: si váles, béne est, égo vălĕo, lat., wenn du geſund biſt, ſo iſt es gut, ich bin geſund.

Svegliato, it. (ſweljāto), Muſ., munter, lebhaft.

Svelte, (it.), 1. ſchlank, ſchmächtig; 2. (Malerei), ungezwungen, keck.

S. v. v., Abk. für sit venĭa vérbo, lat., es ſei erlaubt, daß ich dies Wort gebrauche.

Swácha, f. ruſſ., Freiwerberin.

Swaddlers, pl. engl. (ſwäddlers), Wickelbälge, Dickköpfe, verächtlicher N. der Methodiſten in Irland.

Swaga, oſtind., ſ. Borax.

Swamps, pl. nordamerik., Sümpfe.

Swanboy, m. engl. (ſwänboi), Schwanenboi, ſehr feiner Flanell zu Unterfutter; **-hilde**, f. altd. N., bed. Schwanen-Jungfrau.

Swans down, pl. engl. (ſwäns daun), Schwanendaunen, tuchartiges geſtreiftes oder gewürfeltes Zeug zu Weſten.

Swant|ĕwit oder **-ŏwit**, m. ſlaw., Sonnen- und Kriegsgott.

Swarthneſs, n. engl., ſchwärzliche, dunkelbraune (Geſichts-) Farbe.

Swart(z)ia, f., nach dem Schweden Olaf Swartz († 1817) benannte Pflz. Eiſenholzbaum aus Cayenne; **tomentōsa**, liefert das Panakok-, Rebhuhn- oder Eichenholz von Cayenne.

Swaſtika, f. ind., geheimnisvolles, Glück bringendes Zeichen.

Swēa Rike, ſchwed. N. von Schweden.

Sweating, m. engl. (ſwet-), Schweiß; **-System**, n. (England), Verfahren, durch Ausbeutung der Arbeiter Gewinn zu erlangen.

Swedenborgiāner, pl., Anhänger des ſchwed. Naturforſchers u. Geiſterſehers Swedenborg († 1772).

Digitized by Google

Sweepstakes, pl. (ßwihpßtehks), Wetten bei landwirtschaftlichen Versammlungen über die Tiere, welche den Preis erlangen werden.

Sweet girl, f. engl. (ßwiht görl), ein liebliches Mädchen.

Swell, m. engl., Stutzer, Zierbengel in Nordamerika.

Swelt, ſ. ſvelte.

Swette, f., in Oſtfriesland: Nachbarrecht, Grenze.

Swicént, m., Rauchtabak von der Inſel St. Vincent.

Swietenĭa, f. nl., Pflg., nach dem Arzte van Swieten († 1772) benannt; **febrifŭga**, Fieberbaum in Oſtindien, liefert die Soymīdarinde; **Mahagŏni**, Mahagonibaum in Weſtindien; **senegalénsis**, Khaya, liefert das afrikaniſche Mahagoni oder Caïlcedraholz.

Swita, f. ruſſ., brauner, dicker Mantel mit Kappe.

Switch, m. engl. (ſwitſch), Gerte, Rute, eingeſchaltete Widerſtände bei elektriſchen Leitungen.

Switīn, n. ruſſ., Getränk aus warmem Waſſer, Honig und ſpaniſchem Pfeffer.

Swoböda, f. ruſſ., Vorſtadt, Flecken.

Swod, n., ruſſ. Geſetzbuch (ſeit 1835).

Sy . . ., ſ. auch Si . . .

Syalismus, ſ. Sialismus.

Syamsía, f. japan., Laute mit 3 Saiten.

Syb|arīt, m. gr., Bewohner der durch üppiges Leben berüchtigten altgriech. Stadt Sybăris in Unteritalien, daher Wollüſtling, Schwelger; **-arītiſch**, weichlich, ſchwelgeriſch; **-ille**, ſ. Sibylle.

Syceesilber, n. engl. (ſeiki-), feines chineſiſches, zu Zahlungen dienendes Silber.

Sycōnē, f. gr., Bot., feigenartige Frucht.

Sycōsis, f. gr., Feigwarzenbildung, Rauhigkeit der Augenlider; **s. bárbae**, Kinnflechte; **s. labiālis**, Lippen-Ausſatz; **s. méntī**, Kinnflechte; **s. palpebrārum**, Augenliderknötchen; **s. venerĕa**, Luſtſeuche-Warzen; **s. verrucōsa**, Feigwarzen.

Syēnīt, m., Gebirgsart bei Aſſûan oder Syēnē in Oberägypten, aus Feldſpat und Hornblende gemengt; **-Porphyr**, m., Porphyr mit Syēnīt-Grundmaſſe.

Syffert, m., oſtfrieſiſche Scheidemünze, $2^1/_2$ Pf.

Syk|ōma, n., feigenartiges Fleiſchgewächs, Feigwarze; **-omantīe**, f. gr., Wahrſagerei aus Feigenblättern; **-omōre**, f., Maulbeerfeige, ſ. Ficus; **-ōn**, m., blendend weißer Kalkſchwamm; **-ophánt**, m., (Feigenanzeiger) Angeber, Verräter; **-ophantīe**, f., Angeberei ꝛc.; **-ophántiſch**, angeberiſch.

Syl-, gr. Vorſilbe, ſ. Syn-.

Sylbe, f. lat., ſ. Silbe.

Syllăb|a, f. lat., ſ. Silbe; **s. lónga brĕvi subjécta vocātur lámbus**, eine lange Silbe hinter einer kurzen heißt Jambus; **-arĭum**, n. nl., ABC-Buch, Fibel; **-ieren**, ſilbenmäßig ausſprechen; **-iermethode**, f., Lehrweiſe, beim Leſenlernen zuerſt die Buchſtaben, dann deren Zuſammenſetzung zu Silben zu lehren; **ſyllăbiſch**, Silben ausmachend, ſilbenmäßig abgeteilt.

Syllabĭtät, f. nl., Silbenmäßigkeit, die Bezeichnung der Silben ſtatt der Laute; **-os**, m. gr., der an den zuſammengerollten alten Handſchriften hervorhängende Titel, Büchertitel; **-ub**, n. engl., ſ. Sillabub; **-us**, 1. Verzeichnis, Regiſter; 2. Belehrung; 3. (**s. errōrum**), Verzeichnis der hauptſächlichſten Irrtümer neuerer Zeit, welche Papſt Pius IX. in apoſtoliſchen Schreiben und Anſprachen als verwerflich angegeben und am 8. December 1864 veröffentlicht hat.

Syllĕg|ōn, m., **-ónten**, pl. gr., Sammler.

Syll|en, ſ. Sillen; **-épſis**, f. gr., 1. das Zuſammenfaſſen, Zuſammenziehung zweier Silben zu einer; 2. Gebrauch eines Prädikats von mehreren Subjekten, während es nur einem zukommt; **-ochismus**, m., Abteilung oder Schar von 32 Kriegern.

Syllog|iſieren, gr., zuſammenrechnen, zuſammenfaſſen, folgern; **-ismus**, m., Schluß, Schlußform, Schlußfolge, Schlußreihe; **s. contractus**, zuſammengezogener Schluß; **s. cornūtus**, gehörnter Schluß (mit mehrgliedrigem Oberſatz); **s. crypticus**, verſteckter Schluß (ohne Vorausſetzung); **-iſtik**, f., Lehre von den Vernunftſchlüſſen; **-iſtiſch**, zu einem Schluſſe gehörig, in Form eines Schluſſes; **-os**, m., **-oi**, pl., Vereine im Königreich Griechenland zur Hebung der Volksbildung.

Sylph|e, m., **-ide**, f. (gr.), Luft- od. Elementargeiſt nach Paracélſus.

Sylv . . ., ſ. a. Silv . . .

Sylvĭa, f. nl., Gattung der Inſekten und Würmer freſſenden Singvögel.

Sylvĭn, n. nl., Chlorkalium, als Mineral vorkommend; **-ſäure**, f. lat.-d., Bétaharz, Beſtandteil des Kolophoniums.

Sym-, gr. Vorſilbe, ſ. Syn-

Symbĭ|ōtik, f. gr., Lehre vom Zuſammenleben; **-otismus**, m. oder **-ōſe**, f., Lehre vom Zuſammenleben verſchiedenartiger Tiere (in oder aufeinander), allgemeinſter Begriff des Paraſitismus, ſ. d.

Symblephăr|on, n. oder **-ōſis**, f. gr., Verwachſung des Augenlides mit dem Augapfel.

Symblephĭlus, m. gr., Punktweſpe.

Symbōl, n. gr., Kenn-, Wahrzeichen, verabredetes mündliches Zeichen, Wahlſpruch, Sinnbild, Glaubensbekenntnis; **-ik**, f., 1. Sinnbilderlehre; 2. Kunſt, religiöſe Vorſtellungen in ſinnliche Zeichen einzukleiden; 3. Wiſſenſchaft von den kirchlichen Bekenntnisſchriften; **-iſch**, gewiſſe Kennzeichen an ſich tragend, ſinnbildlich, die Symbolik betr.; **-iſche Bücher**, pl., Bekenntnisſchriften einer Religionspartei; **-iſche Schrift**, f., Bilderſchrift, ſ. Hieroglyphen; **-iſche Übergabe**, f., bildliche Übergabe eines Beſitzes, z. B., des Hausſchlüſſels ſtatt des Hauſes; **-iſieren**, nl., ſinnbildlich vorſtellen, in einer gewiſſen Verbindung mit etwas ſtehen; **-ismus**, m., Vereinigung mehrerer zu einem Zwecke.

Symbŏls|klásmus, m. od. **-klaſtik**, f. gr., Zerſtörung der Sinnbilder; **-latrīe**, f., Verehrung der Sinnbilder oder übertriebene Verehrung der Bekenntnisſchriften; **-logīe**, f., Zeichenlehre (bei Krankheiten); **-machīe**, f., Bekämpfung der ſymboliſchen Bücher und ihrer bedingten Geltung.

Symbŏlum, n., 1. ſ. Symbol; 2. (**fidĕi**), Glaubensbekenntnis; **s. apostolicum**, (älteſtes) apoſtoliſches G.; **s. Athanasiānum**, ſ. Athanaſiſches G.; **s. tridentīnum**, das auf der Tridentiner Kirchenverſammlung (1545—1563) feſtgeſtellte, als Catechismus Romānus oder Breviarium Romānum veröffentlichte Glaubensbekenntnis der katholiſchen Kirche.

Symbūl|en, pl. gr., Ratgeber, den Königen in Sparta zur Seite geſtellte Beamte; **-ion**, n., ſ. concilium.

Symmăch|a, f. gr. N., bed. Mitſtreiterin; **-ĭe**,

Digitized by Google

f., Schutz- und Trutzbündnis einzelner Staaten des alten Griechenlands; **-os** oder **-us**, m. N., bed. Mitstreiter.

Symm|elīē, f. gr., das Verwachsen der gleichartigen Glieder; **-ĕlos**, m., eine solche Mißgeburt.

Symmetrīē, f. gr., Ebenmaß, Zusammenstimmung der einzelnen Teile nach Maß und Zahl, ebenmäßige Anordnung.

Symmĕtrisch, gr., ebenmäßig, verhältnismäßig; **-e Figuren**, pl., Figuren, deren Seiten und Winkel (Ecken), deren ebene und Flächenwinkel in derselben Ordnung, aber in entgegengesetzter Richtung beziehlich gleich sind, so daß sie sich nicht decken.

Sym|metrisieren, gr., ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältnis bringen; **-mikta**, pl., Vermischtes, Allerlei, vermischte Aufsätze ob. Schriften; **-morphōsis**, f., Verwandlung organischer Stoffe ohne Ausscheidung eines Bestandteils; **-pararerēsis**, f., gleichzeitige Beobachtung von Krankheitszeichen; **-pasma**, n., s. Katapásma.

Sympathētisch, gr., gleiche Empfindungen habend oder erzeugend, auf ein entferntes Wesen einen unerklärbaren Einfluß ausübend, geheimkräftig; **-e Kuren**, pl., Heilungen durch geheime Kräfte (ohne Anwendung von Heilmitteln); **-e Tinte**, f., Tinte, deren Schrift erst nach einiger Zeit oder durch besondere chemische Einwirkung sichtbar wird.

Sympathicus (nervus), mitleidender Nerv, bezeichnet verschiedene Nerven der Ganglien, des Gehirns und Gesichts.

Sympathīē, f. gr., 1. gleiche Empfindung, Mitgefühl, Mitleidenheit, Seelenverwandtschaft, geheime Neigung, Naturhang; 2. vermeintliche Geheimkraft; **-vögel**, pl. (scherzhaft), Menschen, welche übereinstimmend fühlen und denken.

Sympath|isch, gr., mitleidend, mitfühlend; **-ischer Nerv**, s. sympathicus; **-isieren**, mit jemand gleich empfinden, gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sym|peplegmĕnon, s. Symplócē; **-pépsis**, f., Zusammenkochung, Verdauung der Speisen; **-perielĕktrisch**, elektrisch durch Mitteilung; **-petāllisch**, Bot., mit den Blumenblättern zusammenhangend oder verwachsend (Staubgefäße).

Symphōn|ia, f. gr., Pflz. **globulifĕra**, Baum in Guiāna, dessen Harz (Mani) als Teer und zur Bereitung von Fackeln benutzt wird; **-ī**, f., 1. Zusammenstimmung, Einklang; 2. vielstimmiges Tonstück; **-isch**, zusammenklingend, einhellig; **-ist**, m., Verfasser oder Spieler von Symphonien.

Symphorē|ma, n. oder **-sis**, f., Anhäufung des Blutes, s. Congestion; **-tisch**, dadurch entstanden.

Symphor|ia, f. oder **-icárpus**, m. gr., Pflz.; **racemōsa**, Schneebeere; **vulgāris**, gemeiner Pfeifenstrauch, erstere mit weißen, letzterer mit roten Beeren, die den Winter hindurch am Strauche hängen bleiben; **-ĭan** oder **-īn**, m., **-ĭane**, f. gr. N., bed. Mitträger(in).

Symphronistisch, gr., durch Gleichheit der Gesinnung verbunden.

Symph|yostemōnisch, gr., Bot., (Blumen) mit zusammengewachsenen Staubfäden; **-ysandria**, pl., desgl. mit zusammenhängenden Staubbeuteln; **-yse** oder **-ysis**, f., Verbindung mit einander verwachsener Knochenstücke; **s. cardiāca**, Verwachsung des Herzens mit dem Herzbeutel und Zwerchfelle; **-ystotomīē**, f., Trennung der Schambeine im Schambogen; **-ytisch**, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen befördernd; **-ytum**, n., Pflz. Beinwell; **asperrimum**, Beinwell, Futterschwarzwurz; **officināle**, Schwarz-, Bein-, Wallwurz.

Sympiē|sis, f. gr., das Zusammendrücken, Pressen; **-sometĕr** oder **-someter**, n., Druckmesser, Vorrichtung zur Messung der Zusammendrückung der Luftarten und des Wassers.

Sym|plécticus, m. gr., Versfuß (— — ⏑ ⏑ ⏑); **-plegäden**, pl., Fabellehre: zusammenschlagende Felsen im thracischen Bosphorus, durch Orpheus' Gesang und Spiel unbeweglich geworden; **-plégma**, n., **-plégmăta**, pl., Gruppen von mehreren Bildsäulen, verbundene Köpfe und Brustbilder auf Münzen; **-plektisch**, zusammengeflochten; **-plesit**, m., arsenikfaures Eisen; **-plexismus**, m., Zusammenflechtung, enge Umarmung, Beischlaf.

Symplō|cē oder **-kē**, f. gr., Verflechtung, Verknüpfung, öftere Wiederholung desselben Wortes; **-cium**, n. Bot., Ring um die Kapseln der Farnkräuter.

Sympodĭa, f. gr., Verwachsung der Füße.

Sympos|ĭa oder **-en**, pl., **-on** oder **-um**, n. gr., Gastmahl; **-arch**, m., Vorsitzender bei einem Gastmahle.

Sym|psychīē, f. gr., Seeleneintracht, Einmütigkeit; **-ptērisch**, mit verwachsenen Flossen.

Symptōm oder **-a**, n. gr., Zufall ob. Umstand, An-, Kennzeichen, bes. von Krankheiten; **-ăta**, pl., Anfälle, Kennzeichen; **s. contradicéntia**, sich widersprechende Anzeichen von Krankheiten; **s. gastrica**, s. Saburra, 2.; **s. nervōsa**, Nervenübel; **s. pseudogastrica**, scheinbar gastrische Zufälle, s. sordes viārum; **-ătiātrīē**, f., Behandlung einer Krankheit nach ihren äußeren Erscheinungen; **-ătisch**, Zufälle betr., zufällig, von schlimmer Bedeutung; **-ătische Kurart**, f., Heilart, welche nur gegen die Zeichen, nicht gegen die Krankheiten selbst gerichtet ist; **-ătographīē**, f., Beschreibung der Krankheitserscheinungen oder Zufälle; **-ătologīē**, f., Lehre von denselben.

Symptō|me, pl. gr., s. Symptomata; **-sis**, f., das Zusammenfallen, Abmagern, Entkräftung.

Syn-, gr. Präposition, als Vorsilbe vor l: **syl-**, vor b, m und p: **-sym-**, vor r: **syr-**, vor s und z: **sy-**, bedeutet: mit, zugleich, gemeinsam, zusammen.

Syn|acēla horrida, f. gr.-lat., Zauberfisch (Ostindien); **-adelphōtis**, f., Verbrüderung; **-adĕlphus**, m. gr., Mißgeburt mit 4 Armen und 4 Beinen.

Syn|ăirĕsis, f. gr., das Zusammenfassen zweier Selbstlauter (Vokale) zu einer Silbe; **-ăktē**, f. oder **-ăktion**, n., Mitursache, Mitschuld; **-agōge**, f., Versammlung, Versammlungsort, bes. der Juden zu gemeinschaftlicher Andacht, Judenschule, Judentempel; **-airĕsis**, s. Synäresis.

Synakt|ika, pl., **-ikon**, n. gr., zusammenziehende Heilmittel; **-isch**, zusammenziehend.

Synal|ĕpsis, **-ŏphē** oder **-oiphē**, f. gr., das Zusammenfließen oder Verschmelzen zweier Vokale und zweier Silben am Ende des einen und zu Anfang des folgenden Wortes.

Synall|ăgē, f. gr., Vertauschung, Verkehr, Handel, Umgang, Vermittelung; **-agma**, n., 1. s. -ăge; 2. gegenseitiger Vertrag; **-agmătisch**, gegenseitig bindend.

Synal|ŏphē oder **-oiphē**, s. Synalepsis.

Synanöben, pl. gr., Haufen von Amöben, s. d.

Digitized by Google

Synana|chrōſis, f. gr., Anſteckung durch Berührung; **-ſtomōſis**, f., Einmündung, Zuſammenhang der Blutgefäße. [ſelbe betr.

Synánch|ē, f. gr., Schlundbräune; **-iſch**, die-

Syn|ándrae, pl. gr., Bot., Ordnung der Pflanzen mit 5 mehr oder weniger verwachſenen Staubgefäßen; **-anthēren**, pl., ſ. Syngenesia.

Synaph|ī̆, f. gr., der Zuſammenhang homogener Teile einer Flüſſigkeit; **-imenītis**, f., ſ. Synbesmitis.

Syn|apta, f. gr., Seewalze; **-archīe**, f., Mitherrſchaft; **-arthrōſis**, f., Knochenverbindung, Knochenfuge, unbewegliches Gelenk; **-aspismus**, m., Kampf mit Schild an Schild.

Synathr|ōſis oder **-ōſis**, f., **-ōsmus** od. **-oismos**, m. gr., Anſammlung von Säften an, Andrang nach einer Stelle.

Synaxār|ia, pl. gr., ausführliche Lebensbeſchreibungen der Heiligen und Märtyrer; **-ium**, n., Heiligenbuch; **Synáxis**, f., (kirchliche) Verſammlung.

Syncárp|a bácca, f. gr.-lat., Bot., Vereinigung mehrerer Beeren auf demſelben Fruchtboden zu einer Frucht, z. B. bei der Himbeere; **-ium**, n., zuſammengeſetzte oder Sammelfrucht (Erdbeere, Feige).

Syncéll|i, pl., **-us**, m. gr.-lat., 1. Mönche, welche zuſammen in einer Zelle wohnen; 2. Hausgeiſtliche der griech. Biſchöfe.

Synchitōn, m. gr., Verbindungshaut, Bindehaut des Auges; **-itis**, f., deren Entzündung.

Synchon|dróſe oder **-drōſis**, f. gr., Knorpelband, Knorpelverbindung zweier Knochen; **-drotōmīe**, f., Trennung der Synchondroſe des Schambeins zur Erweiterung des Beckens bei ſchweren Geburten.

Synchrēſis, f. gr., Verbindung zweier Selbſtlauter zu einem Doppellaute.

Synchron|ismus, m. gr., Gleichzeitigkeit, Zuſammenſtellung gleichzeitiger geſchichtlicher Ereigniſſe der verſchiedenen Völker; **-iſtiſch**, gleichzeitig.

Syn|chȳſis, f. gr., 1. Zuſammengießung, Verwirrung, Vermengung der zu trennenden Wörter, Verkehrung der Satzordnung; 2. Verſchmelzung innerer Teile, Auflöſung des Glaskörpers des Auges; **-cinēſis**, ſ. Synkinēſis; **-cīput**, ſ. Sincīput; **-clōnus**, m. gr., allgemeiner Krampf über alle Teile des Körpers; **s. indicus**, oſtindiſche Krämpfe; **s. sáltans**, Tanzſucht; **s. trémens**, das Zittern, Zitterſucht; **-cōpē**, ſ. Synkōpē; **s. anginōsa**, Bruſtbräune.

Synd, m. perſ., der Braune, Benennung der Ureinwohner Oſtindiens bei den Perſern.

Syndactýli, pl. gr., Abteilung der ſperlingsartigen Vögel nach Cuvier (kiwieh), bei welchen die äußere und mittlere Zehe bis zum vorletzten Gliede verwachſen ſind.

Syndēſis, f. gr., das Zuſammenbinden.

Syndésm|itis, f. gr., Entzündung der Bänder, beſ. der Bindehaut des Auges; **s. medorrhoica**, Augentripper mit Geſchwulſt der Bindehaut; **s. palpebrārum**, Entzündung der Augenlider; **-ographiē**, **-ologiē**, f., Beſchreibung, Lehre von den Bändern der Knochen; **-opathiē**, f., Krankheit derſelben; **-opharingēus** (muscŭlus), m., Schlundkopfſchnürer; **-ōſis**, f., Verbindung durch Bänder; **-otomiē**, f., Zergliederung derſ.; **-os** oder **-us**, m., Gelenkband, wundärztlicher Verband.

Syndīcāt, n. nl., 1. Amt eines Syndicus (ſ. d.); 2. Vollmacht, Anſtands- oder Friſtbrief, ſ. Mortorium; **-sklage**, f., Schadenklage gegen den Richter; **-sverbrechen**, n., Pflichtverletzung, Parteilichkeit des Richters.

Syndīc|i, pl., **-us**, m. lat., Bevollmächtigter, Ratgeber oder Rechtsvertreter einer Stadt, Landſchaft, Zunft ꝛc.

Syn|drōmē, f. gr., Zuſammenlauf, das Zuſammentreffen mehrerer Umſtände, mehrerer Krankheitszufälle; **-dysmus**, m., Begattung.

Synéch|eiŏlogiē, f. gr., Lehre vom Zuſammenhang der Dinge, von der Stetigkeit der Materie; **-iē**, f., 1. Zuſammenhang der Teile; 2. anhaltende Dauer einer Krankheit; 3. Verwachſung der Iris (ſ. d. 1.) mit der Hornhaut oder Linſenkapſel; **-ologiē**, ſ. -eiologie; **-iſch**, zuſammenhaltend, bleibend.

Synēdr|a, f. gr., Ellentierchen, Gattung der Fortſatz-Infuſorien; **-ium**, n., 1. Sitzung, Verſammlung; 2. ſ. Sanhedrin.

Synék|dŏchē, f. gr., das Mitverſtehen, Wortvertauſchung, Setzung des Ganzen für einen Teil, der Gattung für die Art, der Einzahl für die Mehrzahl ꝛc.; **-dóchiſch**, ſo geſprochen; **-drōmē**, f. das gemeinſchaftliche Auslaufen verſchiedener Wortbegriffe von einem Punkte; **-phonēſis**, f., Zuſammenſprechung der getrennt geſchriebenen Vokale od. Silben eines Wortes; **-phonētiſch**, zuſammengeſprochen; **ſynéktiſch**, ſ. ſynéchiſch.

Synephēben, pl. gr., Jugendgenoſſen.

Synergētiſch, gr., mitwirkend, behilflich; **-ē**, f., Mitwirkung; **-ismus**, m., Lehre von der freien Mitwirkung des Menſchen zur Beſſerung und Seligkeit; **-iſt**, m., Anhänger dieſer Lehre; **-iſtiſch**, dieſelbe betr.

Synēſia, f., gr. N., beb. die Einſichtsvolle.

Synēsis, f. gr., 1. Faſſungskraft, Einſicht, Klugheit; 2. Wortfügung, bei welcher nicht auf die Form des Wortes, ſondern auf den Sinn geſehen wird; **s. explicāta**, wenn das Subjekt, von welchem das Prädikat in Geſchlecht und Zahl abweicht, vorhanden iſt; **s. implicāta**, wenn es aus dem Vorhergehenden ergänzt werden muß.

Synesius, m., gr. N., beb. der Einſichtsvolle.

Syn|ethērē, f. gr., Hoitzlaquatzin, Cuénbu, ſ. d. (Gattung der Stachelſchweine); **-ezeugmēnon**, n., Satz, in welchem zu mehreren Sub- oder Objekten ein Zeitwort geſetzt wird, das nur für das paßt, bei welchem es ſteht, während für das andere ein anderes Zeitwort ergänzt werden muß; **-gēnae arbŏrēs semperviréntēs**, pl. Bot., Nadelhölzer, deren Nadeln nach 2 Jahren von unten nach oben abfallen und dadurch die ſoweit gealterte Stelle der Zweige entblößen; **-geneiologiē**, f., Lehre von der Verwandtſchaft 1. der Tiere und Menſchen (**phyſiſche**); 2. zwiſchen Begriffen od. Gedanken (**logiſche**); 3. zwiſchen Tugenden oder Laſtern (**ethiſche** oder **moraliſche** S.).

Syngenes|ia, pl. gr., Zuſammengewachſene Pflanzen, deren Staubfäden an den Antheren zuſammengewachſen ſind, die 19. Klaſſe der Pflanzen nach Linné; **-iē** oder **-is**, f., gleichzeitiges Entſtehen; **-iſten**, ſ. -ia.

Syngloſſ|ē, f. gr., Geſamtſprache, Unterſuchung über die Verwandtſchaft der Sprachen; **-os**, m., Verwachſung der Zunge.

Digitized by Google

[Syngnāthus, m. gr., Meernadel (Fiſchgattung); **s. aeus**, große M., Sacknadel; **s. pelagicus**, pelagiſche Seenadel.

Syngräph|a od. **-ē**, f. gr., Handſchrift, Schuldverſchreibung, Schuldſchein; **-ārisch**, handſchriftlich; **-ēus**, m., Geſchichtſchreiber, Schriftſteller; **-ē**, f., Kenntnis der Schriftſteller.

Synhyſtĕr|a, f. gr., Verwachſung der Gebärmutter; **-ōma**, n., Verſchließung des Muttermundes.

Syn|iſtāten, pl. gr., ſ. Neuroptĕra; **-izēſis**, f., 1. das Zuſammenfallen, Zuſammenſchmelzen; 2. ſ. Synäreſis; 3. vollſtändige Verſchließung der Pupille (ſ. d.) infolge von Entzündungen; **-kŭmpē**, f., ſehr biegſames Gelenk, beſ. das Ellenbogengelenk; **-katathēſe**, f. gr., 1. Zuſammenſtellung verſchiedener Meinungen, um ſie in Übereinſtimmung zu bringen; 2. der fremder Meinung geſchenkte Beifall.

Synkateg|orēma, n. gr., 1. das in Gemeinſchaft mit andern von einer Perſon oder Sache Geſagte; 2. Flickwort (in Verſen); **-ōriſch**, eingeſchränkt, bedingt.

Syn|klinăl oder **-klinĭſch**, gr., muldenförmig; **-klōnos**, m. gr., ſ. Synclönus.

Synkŏp|e, gr., 1. Wortverkürzung durch Auswerfung einer Silbe oder eines Vokals in der Mitte; 2. das Zerſchlagenſein, vorübergehende Entkräftung; **-ieren**, ein Wort zuſammenziehen; **-iſt**, m., Wortkürzer; **ſynkŏptiſch**, entkräftet, wie zerſchlagen, ohnmächtig.

Syn|kräniſch, gr., mit dem Schädel verbunden; **-krāſis**, f., Zuſammenmiſchung; **-krāt**, m., Mitherrſcher; **-kratīē**, f., Mitherrſchaft, z. B. des Volkes durch Vertreter; **-krātiſch**, mitherrſchend.

Synkrēt|ismus, m. gr., Vereinigung zweier ſtreitenden Parteien gegen eine dritte, Religionsmengerei, Vereinigungsſucht; **-iſt**, m., Vereinigungsſüchtiger, Glaubensmenger; **-iſtiſch**, einigend, mengend.

Synkriſis, f. gr., Miſchung, Vergleichung, vergleichende Beurteilung.

Synkrit|iſch, pl., **-ĭkon**, n. gr., vereinigende Heilmittel; **-iſch**, vergleichend, zuſammenſtellend.

Synnädiſcher Stein, m., rotgefleckter Marmor von Synnäda in Syrien.

Synneurōſ|e oder **-is**, f. gr., Verbindung von Knochen durch ſehnige Häute oder Bänder.

Synŏch|a, f. gr., anhaltendes Fieber; **s. arterĭālis et musculāris**, Entzündungsfieber (der Adern und Muskeln); **s. catarrhālis**, entzündliches Schnupfenfieber; **s. cholepoēsis**, entzündl. Gallenfieber; **s. hydrocephalica**, innere Kopfwaſſerſucht; **s. impŭtris**, Eintagsfieber; **s. lymphatica**, Entzündung der Lymphgefäße, ſ. Lymphe; **s. nervōsa**, entzündliches Nervenfieber; **s. putrida**, entzündl. 7—14 Tage dauerndes Fieber; **s. simplex**, einfaches Fieber; **s. typhōdes**, entzündlicher Typhus, ſ. d.; **-us**, m., entzündliches Fieber; **s. ārdens**, Gallenfieber; **s. icterĭcus**, gelbes Fieber; **s. infāntum**, Kindernervenfieber.

Synöd, m. ruſſ.-gr., der oberſte Kirchenrat.

Synodāl, lat., die Synöde betr., ſ. d.; **-Dekrēt**, n., Beſchluß einer Kirchenverſammlung; **-Fragen**, pl., von derſelben zu erörternde Fragen; **-Verfaſſung**, f., freie Kirchenverfaſſung, Verwaltung der Kirche durch Gemeindevertreter.

Synodaticum, n. gr., ſ. Kathedraticum, 2.

Synöd|e, f. gr., 1. Zuſammenkunft, Verſammlung, beſ. der Geiſtlichen, Kirchenverſammlung; 2. in Holland: Kirchenrat; **-iſch**, das Zuſammentreffen mit der Sonne betr.; **-iſche Revolutiōn**, f., Umlaufszeit eines Planeten in Beziehung auf die Sonne; **-iſcher Monat**, m., Zeit von einem Neumond bis zum andern = 29 Tage 12 Stunden 44 Minuten.

Syn|odŏnt, m. gr., ſ. Cönobit; **-odōntis**, m., Schal, Gattung der Fettfloſſenwelſe; **-ōdus**, f., gew. m., ſ. Synode; **-ōciſch**, zuſammen-, inwohnend; **-oikeiōſis**, f., Mitzueignung, wenn verſchiedenartige oder entgegengeſetzte Dinge durch den Ausdruck verbunden oder einer Perſon beigelegt werden; **-ōlkē**, f., das Zuſammenziehen, Krampf; **-ōmoſīē**, f., Verſchwörung, Bündnis.

Synon|ym, gr., gleichbedeutend, ſinnverwandt; **-ŷma** oder **-ŷme**, pl., ſinnverwandte Wörter; **-ŷmīē**, f., Sinnverwandtſchaft; **-ŷmik**, f., Sammlung und Erläuterung der -ŷma; **-ŷmiſch**, ſ. ſynonym; **-ŷmon**, n., ſ. -ŷma.

Synŏp|ſis, f. gr., Zuſammenſtellung verſchiedener denſelben Gegenſtand behandelnden Schriften, beſ. der 3 erſten Evangelien; **-tiker**, pl., die Verfaſſer der drei erſten Evangelien; **-tiſch**, zuſammengeſtellt, überſichtlich.

Syn|organismus, m. gr., ein aus einem Tiere hervorgegangenes Weſen, z. B. Eingeweidewurm, Trichine; **-orrhīzus embrўo**, m. Bot., Pflanzenkeim, deſſen Federchen mit der Samenhaut verwachſen iſt.

Synóſtĕo|graphīē, **-logīē**, f. gr., Beſchreibung oder Lehre von den Knochenverbindungen; **-tomīē**, f., Gelenktrennung.

Synoſtōſis, f. gr., Knochenverbindung durch Knochenſubſtanz, Knochenverwachſung.

Synovī|a, f. gr.-lat., Gelenkſchmiere, Gelenkwaſſer; **s. spissa**, deſſen Verdickung; **-ăldrüſen**, pl., Gelenkdrüſen; **-ălkapſel**, f., der ein Gelenk umgebende u. die Gelenkſchmiere abſondernde Hautſack.

Syn|ſarkōſis, f. gr., Verbindung von fleiſchigen Teilen oder Knochen durch Fleiſchteile; **-ſtōma**, n., Verwachſung des Magens.

Syntăgm|a, n. gr., Zuſammenſtellung, Sammlung; **-ătiker**, m., Zuſammenſteller ꝛc.; **-ătiſch**, zuſammenſtellend.

Syntăktiſch, gr., zuſammenſtellend, die Wortfügung, den Bau des Satzes betr.

Synt|ăſis, f. gr., Anſpannung; **-ătika**, pl., anſpannende Mittel.

Sўntax oder **Syntáxis**, f. gr., Zuſammenordnung, Wort- und Satzfügung; **s. ornāta, regulāris**, geſchmückte, regelmäßige Wortfügung.

Syntēkt|ikopўra, f. gr., Zehrfieber; **-iſch**, verzehrend.

Synte|nōſis, f. gr., Verbindung durch Gelenkbänder; **-rēſis**, f., das Bewahren, Erhalten; **-rētik**, f., Erhaltungskunſt, Geſundheitslehre; **-ris**, f., Auszehrung, Schwindſucht.

Synthēm|a, n. gr., das auf Verabredung Beruhende, Vertrag, verabredetes Zeichen, Geheimſchrift, rätſelhafter Spruch; **-ătiſch**, auf Verabredung, auf Verträgen beruhend; **-ătographīē**, f., Geheimzeichenſchrift; **-ătographik**, f., Lehre von derſ.

Syntheo|kritik oder **-lōgik**, f. gr., gemeinſchaftlich von mehreren angeſtellte Prüfung und Unterſuchung über Gott und göttliche Dinge.

Synth|ēſe oder **-ēſis**, f. gr., Zuſammenſetzung,

Digitized by Google

Verknüpfung, beſ. des Mannigfaltigen zur Einheit, Zuſammenfügung des ganzen Körpers; **-ētisch**, zuſammenſetzend, verbindend; **-ētiſche Methode**, f., von den Gründen zu den Folgen führende Lehrart; **-ētiſcher Satz**, m., Satz, deſſen Prädikat nicht im Subjekt ſchon enthalten iſt, ſondern anderweitig mit dem Subjekt verknüpft wird; **-ētiſches Urteil**, n., durch Hinzufügung von Merkmalen erweiterndes Urteil; **-etismus**, m., 1. ſ. -ētiſche Methode; 2. philoſophiſches Syſtem, welches Sein und Wiſſen als urſprünglich Geſetztes und Verknüpftes betrachtet.

Synto|mīē, f. gr., kurzer, gedrängter Ausdruck; **-mīē**, f., Kürze, gedrängter Ausdruck; **-miſche Tonart**, f., Dur-Tonart; **-min**, n., Hauptbeſtandteil der Muskelſubſtanz.

Synuſiaſten, pl. gr., diejenigen, welche eine Vermiſchung beider Naturen in Chriſto annahmen.

Synyménſis, f. gr., Verbindung von Knochen (bei Kindern: der Schädelbeine) durch Häute.

Syphil|id, n., **-iden**, pl. gr., luſtſeuchenartige (veneriſche) Hautkrankheiten; **-idiatrīē**, f., Heilung derſ.; **-idóchthus**, m., knotiges Syphilid.

Syphilido|graphīē, f. gr., Beſchreibung der Luſtſeuche; **-kēlis**, flecktiges Syphilid; **-klinicum**, n., Heilanſtalt für an der Luſtſeuche Leidende; **-lépſis**, f., ſchuppiges Syphilid; **-logīē**, f., Lehre von der Luſtſeuche; **-manīē**, f., Luſtſeuchenwut, Einbildung, von der Luſtſeuche angeſteckt zu ſein, Behandlung anderer Krankheiten als Luſtſeuche; **-pathologīē**, f., Lehre von der Krankheitserſcheinungen der Luſtſeuche.

Syphil|idóphthalmīē, f. gr., Augenentzündung infolge der Luſtſeuche; **-idotherapīē**, f., Heilung der Luſtſeuche; **-ídthus**, m., davon herrührende Finne od. Kupferausſchlag; **-is**, f., Luſtſeuche, angeblich von den griech. Wörtern sys, Schwein, u. philein, lieben; **-itica**, pl., Mittel dagegen; **-itiſch**, daran leidend, davon herrührend.

Syphilo|id, n. gr., ein der Luſtſeuche ähnliches Leiden; **-klinicum**, n., **-manīē**, ſ. Syphilido...; **-mýkes**, n., ſchwammiges Syphiloid; **-pémphyx**, f., blaſiges S.; **-phlýzis**, f., Bläschen-S.; **-phýma**, n., Zellgewebe-S.; **-pſýdrax**, f., Knötchen-S.; **-zána**, f., von der Luſtſeuche herrührendes Naſengeſchwür.

Syphōn, m. gr. (engl. ſeifŏn), 1. Röhre; 2. Waſſertopf, Behälter an den Gasleitungen zum Auffangen des Niederſchlages, ſ. auch Sipho; **-ōid**, m., neuer Waſſerhebeapparat.

Syriäſis, f. gr., ſ. Elephantiaſis.

Syrigm|a, n. gr., das Pfeifen; **-syphonīē**, f., pfeifende Stimme; **-us**, m., das Ohrenpfeifen, Ohrenſauſen.

Syring|a, f. nl., Pflz. Flieder, Syringe, Lilac; **persica**, perſiſcher F. mit kleineren Blüten; **vulgāris**, ſpaniſcher F., Silberblüte; 2. ſ. Syrinx, 2.; **-abitter**, n. lat.-d., bitterer Stoff der jungen Zweige und Samenkapſeln obiger Pflanze; **-es**, pl., ſ. Katakomben; **-iten**, pl., **-ites**, m., bei verſteinerten Rohrarten das Stück zwiſchen 2 Knoten; **-itis Eustachiāna**, f., Entzündung der Hörtrompete; **-odendron**, n., Pfeifenbaum, ſ. Sigillaria; **-otōm**, n., Fiſtelmeſſer; **-otomīē**, f., Fiſtelſchnitt.

Sýrinx, f. gr., 1. Rohrpfeife, Hirtenflöte; 2. Fiſtel, Hohlgeſchwür.

Syrjänen, pl., finniſche Völkerſchaft im öſtlichen Rußland.

Sýrm|a, n. gr., Schleppkleid, beſ. der Frauen im altgriech. Trauerſpiel; **-ăta**, **-ăta**, f., Abführungs-, Brechmittel, wozu im Altertum der Saft der langen Rettige gebraucht wurde; **-ismus**, m., Gebrauch derſelben.

Syrnium aluco, n. nl., Baumkauz, Katzeneule.

Syrop, ſ. Sirop.

Sýrphus, m. gr., Schwebfliege; **s. scleuticus**, Mondfleck-S.

Syrrháptes, m. gr., Fauſthuhn; **s. paradóxus**, Baſtard-, Steppenhuhn (Tartarei).

Syrrhinīē, f. gr., Verwachſung der Naſenlöcher.

Syrte, f. gr., Sandbank im Meere; **große** und **kleine S.**, Buſen des Mittelmeeres an der Nordküſte Afrikas.

Syrūpus, m. arab.-lat., Syrup oder Sirup, Zuckerdickſaft, ſ. a. Sirop; **s. acetosātus citri**, Citronen-S.; **s. ad lóngam vītam**, S. zu langem Leben, aus verſchiedenen Pflanzenſtoffen, Wein und Honig bereitet; **s. ammoniăci**, Ammoniakāl-S.; **s. artemisiae**, Beifuß-S.; **s. balsamicus**, balſamiſcher S.; **s. berberidum**, Berberitzen-S.; **s. cichorii**, Cichorien-S.; **s. cortícis peruviāni**, China-S.; **s. domésticus**, häuslicher, gewöhnlicher S.; **s. enúlae**, Alant-S.; **s. férri jodāti**, Jodeiſen-S.; **s. helenii**, Alant-S.; **s. hordĕi**, Gerſten-S.; **s. pectŏr(āl)is**, Bruſt-S.; **s. ribium rubrōrum**, Johannisbeer-S.; **s. simplex**, weißer S. oder Zuckerdickſaft.

Sysimbrium, ſ. Sisymbrium.

Sysōmus, m. gr., Mißgeburt mit 2 Leibern.

Syspāsis, f. gr., Zuckung, Krampf; **s. epilépticus**, Fallkrampf.

Syſſarkōſis, ſ. Synſarkoſis; **-itien**, pl. gr., Geſellſchaftsmahle, gemeinſchaftliche Mahlzeiten der alten Spartäner.

Syſtáſis, f. gr., das Zuſammenziehen; **-tiſch**, zuſammenziehend.

Syſtáſis, f. gr., Zuſammenſtellung, Anordnung.

Systaticae littĕrae, pl. gr.-lat., Empfehlungsbrief, Zeugnis für griech. Geiſtliche bei Reiſen in fremde Sprengel.

Syſtém, n. gr., das Zuſammengeſtellte, das zweckmäßig zuſammengeſetzte Ganze, Lehrform, Lehrgebäude, Ordnung und Zuſammenhang; **-ātiſch**, in ein Ganzes, nach einem Syſtem, wiſſenſchaftlich geordnet; **-atiſieren**, wiſſenſchaftlich ordnen; **-atismus**, m., das wiſſenſchaftliche Ordnen, Neigung dazu; **-ătologīē**, f., Lehre von der wiſſenſchaftlichen Anordnung; **-ătomanīē**, f., übertriebenes Streben, alles in ein Syſtem zu bringen.

Syſtólē, f. gr., 1. Zuſammenziehung des Herzens; 2. kurze Ausſprache einer langen Silbe.

Syſtrémma, n. gr., 1. das Zuſammengedrehte, Verſammlung, Rotte; 2. Geſchwulſt, Waden-, Bruſt-, Kinnbackenkrampf.

Syſtröphē, f. gr., Zuſammendrehung, Geſchwulſt.

Syſtŷl, n. gr., 1. Halle mit dicht ſtehenden Säulen; 2. Baſaltjaspis; **-len**, pl., Säulengänge; **-iſch** oder **ſyſtylōs**, dichtſäulig; **Syſtylon**, n., ſ. Syſtyl.

Syzŷg|ien, pl. gr., Konjunktion und Oppoſition (ſ. d.) eines Planeten, Neu- und Vollmond; 2. Weglaſſung einer Mittelſilbe; 3. Muſ., Verbindung zuſammenſtimmender (harmoniſcher) Töne;

Digitized by Google

-lum, n. Pflg., Mützenblume; **caryophyllādum**, liefert die falsche Kassia- oder Zimmetrinde; **Jambolānum**, Baum in Ostindien mit schmackhaften, nierenförmigen Früchten.

Szegény-Legény, m. ungar. (ß-), armer Junggesell, Bursche (Name für die Ränder in Ungarn).

Szek, m. ungar. (ßek), mit Laugensalzen geschwängerte Erde im Steppengebiete Ungarns; **-ler**, m., ung. Volksstamm in Siebenbürgen.

Székso, n. ungar., (sz. = ß) unreines kohlensaures Natron.

Szelong, m. poln., Schilling.

Szent, ung., s. Sanct.

Szikso, s. Szekso.

Szlachcic, s. Schlachtschitz.

Szopa, f. poln. (schōpa), Schuppen oder Halle auf dem Wahlfelde von Wola, wo ehemals die Könige von Polen gewählt wurden.

Szóstak, m. poln. (sch-), Münze = 10 Pf.

Szúr oder **Szurdolmány**, n. ungar. (ß-), grober Bauernmantel.

T.

T. als Abk. für: 1. in röm. Schriften und auf röm. Münzen: Termĭnus, Tertĭus, Teruncĭus, Titĭus oder Titus, Túllus und Tullĭus; unter Senatsbeschlüssen: tribūnus plēbis, als Zeichen der Genehmigung durch die Volkstribünen; 2. auf span. Wollsäcken: Tercēra, 3te Sorte; 3. auf franz. Münzen: Nantes als Prägeort.

T. oder **t.**, Abk. für: 1. in der Logik: termĭnus (lat.), s. b.; 2. in der Naturlehre: témpus, Zeit; 3. in lat. Schriften: tabularĭum, tántum, taurus, te, dich, ter, dreimal, térgo, térra, testaméntum, tibi, dir, titŭlus, triarĭus, tómus, túrma, tutēla, tūtor, s. b.; 4. im Franz.: terme, m. (term'), Kunstausdruck; für tridi, s. b.; 5. im Ital.: tútti, s. b.; **t**, Abk. für Tonne = 1000 kg; **T. a.** oder **t. a.**, Abk. für testántibus áctis, s. b.; **Ta.**, chemisches Zeichen für Tantal, s. b.

Taa, m. chin., achteckige, pyramidenartig übereinander gestellte Tempel der Chinesen; **-dll**, m. arab., Marktabgabe, Ladensteuer.

Taal, m. deutsch, s. Panaricium.

Taa|lik, m. arab., nach der Linken gebogene, in pers. Gedichten übliche Schriftart; **-limdschi**, m. türk., europäischer Lehrer der Kriegskunst (Instrúktor) in Ägypten.

Tāaut, m. ägypt., Gottheit, Geheimschreiber des Osīris, Erfinder der Schrift u. der Wissenschaften.

tab., Abk. für tabŭla, f. lat., Tafel od. Tabelle.

Tabac-Eski, m. türk., Aufseher des Porzellans des Sultans.

Tabacīn|a, f. nl., s. Nicotiāna; **-us**, braun wie Rauchtabak.

Táback oder **Tabak**, m., von Tabăco auf St. Domingo stammende, zum Rauchen und Schnupfen verarbeitete Pflanzenblätter, s. Nicotiāna; **-blei**, n., dünn gewalztes Blei zum Verpacken des Tabaks; **-s-Kollegium**, n., 1. berühmte Abendgesellschaft König Friedrich Wilhelms I. von Preußen; 2. Studentengesellschaft zum Rauchen 2c.

Tabag|ie, f. fr. (-schih), Tabaksgesellschaft, Schenke, gemeines Wirtshaus; **-ieren**, in Wirtshäuser gehen, kneipen.

Tabāla, f. arab., große Trommel der Neger.

Tabānus, m. lat., Pferdebremse, Roßfliege, Blindbremse; **t. bovīnus**, Ochsenbremse; **t. caecutĭens**, Blindfliege; **t. maroccānus**, goldgefleckte Kamelbremse.

Tabard|ète oder **-illo**, m. span. (-iljo), Fleck- oder Scharlachfieber in Südamerika; **-lum**, n. nl., kurzes Überkleid, Chorhemd.

Tabā|rin, m. fr. (-ráng), Hanswurst; **-rinage**, f. (-inahsch'), Hanswurststreiche, Narrenspossen; **-ro** oder **-rro**, m. it., Mantel, Überrock, maskierte Person in solcher Kleidung; **-scheer** oder **-schīr**, n., s. Tabaxir; **-tière**, f. fr. (tabat'jähr'), Tabakskästchen, Schnupftabaksdose; **-xir**, n. port., Bambuszucker (Rohrhonig) aus Ostindien.

Tabbachīm, pl. hebr., Trabanten und Scharfrichter.

Tabbert, s. Tabaro.

Tabĕll|a, f. lat., 1. Tafel, Schreibtafel; 2. übersichtliche Darstellung, Verzeichnis, Fachwerk; 3. pl. **-ae**, Täfelchen, Pasten (s. b.), z. B. von Chokolade; **-arier**, m., Briefbote; **-arisch**, nl., tafelförmig, in Gestalt einer Tabelle; **-arische Methode**, f., Lehrform, nach welcher der Lehrstoff, auf Tabellen geordnet, durch Anschauung gelehrt wird; **-arisieren**, in Tabellen bringen; **-e**, f., s. -a (2); **-ieren**, nl., in den Apotheken Stoffe mit Zucker vermischen, so daß sie zu Tafeln geformt werden können; **-lo**, m. lat., Verfasser öffentlicher Urkunden, Notar; **-ion**, m. fr. (tabell'jóng), Gerichts-, Amtsschreiber auf dem Lande; **-ionnage**, f. (-ionnáhsch'), dessen Amt oder Beschäftigung.

Tabĕrn|a, f. lat., Bude, Markthütte, Schenke, Gasthaus; **-aculum** oder **-ākel**, n., Zelt, Stiftshütte, Sakramentshäuschen, Blende für Heiligenbilder; **-aemontāna**, f. nl., Pflg. **utilis**, Milchbaum in Demerari (Guiana); **-ae montānae, rhenānae**, Bergzabern, Elsaßzabern (Ortsnamen); **-ae montānae córtex**, m., magenstärkende Rinde von Alstonia scholāris auf Java; **-e**, f., s. -a.

Tābēs, f. lat., Schwindsucht, Ab- oder Auszehrung; **t. abdominālis**, Unterleibsschwindsucht; **t. búlbi**, Schwindsucht des Augapfels; **t. cornĕae**, Schwindsucht der Hornhaut des Auges; **t. dorsālis**, Rückendarre; **t. infántum**, Kinderschwindsucht; **t. Kébuschim**, m. hebr., Trauring der Juden; **t. lactĕa**, f. lat., durch übermäßigen Milchfluß verursachte Abzehrung; **t. metallica** oder **metallargōrum**, durch unmerkliche Metallvergiftung erzeugte Abzehrung; **t. nervōsa**, Nervenschwindsucht; **t. nutrīcum**, Abmagerung säugender Frauen, Ammenschwindsucht; **t. ossium**, Knochenschwindsucht; **t. partiālis**, teilweise Schwindsucht; **t. pulmonālis**, Lungenschwindsucht; **t. salivālis**, Abzehrung durch Speichelfluß; **t. sēnum**, s. Marasmus; **t. toxica**, 1. durch Vergiftung verursachte Abzehrung; 2. Verkümmerung der Pflanzen durch schlechten Boden, Insekten 2c.; **t. venenāta** oder

Digitized by Google

venenōsa, Abzehrung durch Vergiftung; **-cieren**, schwinden, austrocknen.

Tab|id, lat., schwindend, sich verzehrend; **-ĭla**, f. afrik., Trommel der Neger an der Westküste Afrika's; **-in**, m. it., gewässerter Doppeltaffet; **-inét**, m., f. Papeline; **-is**, m. fr. (tabih), f. Tabin.

Tabl, f. türk., paukenähnliche Trommel; **-atūr**, f., f. Tabulatur; **-e**, f. fr. (tahb'l), Tafel, Tisch; **t. d'hôte** (-dóht'), Wirtstisch, gemeinschaftliche Gast- oder Speisetafel, Speiseordnung.

Tableau, n. fr., im Plur.: **-x** (tablóh), Gemälde, Bild, Schilderung, Entwurf, Verzeichnis; **t. vivant** (-wiwáng), lebendes Bild.

Tableland, n. engl. (täb'lländ), Tafelland, Hochebene.

Tablétt|e, f. fr., 1. Täfelchen, kleines Gestell; 2. Balkenkopf, Simsstein, Deckplatte auf einer Mauer; 3. Tafel von Chokolade, Bouillontafel; **-erīe**, f., Kunstschreinerei, getäfelte Arbeit; **-ier**, m. (tablett'jéh), Kunstschreiner, Kunstdrechsler; **-krämer**, m., Kastenkrämer, Kurzwarenhändler.

Tabl|ier, m. fr. (tab'ljéh), Schurz, Schürze, Damenbrett; **-ĭerholz**, n., langes, rundes Holz zum Umrühren des siedenden Zuckers; **-inum**, n. lat., Empfangszimmer mit den Ahnenbildern im altrömischen Hause.

Tábor, m. hebr., 1. Berg in Galiläa; 2. befestigte Anhöhe, Wagenburg bei den Hussiten, Verteidigungsturm gegen die Einfälle der Türken, auch Stadt und Kreis in Böhmen; 3. Versammlung der unzufriedenen Czechen in Böhmen; 4. Trommel der Reiterei im Mittelalter; 5. türk., Abteilung Fußvolk (Bataillon) von 830 Mann; **-ets**, f. Tabouret; **-iten**, pl., Beiname der Hussiten.

Tab|ouret, n. fr. (taburéh), 1. Sessel, Stuhl ohne Lehne; 2. buntgemustertes Wollenzeug zu Möbeln und Bauernröcken; **-u**, n., bei den Inselbewohnern der Südsee: Heiligkeit und Unverletzlichkeit einer Sache, eines Ortes, einer Person.

Tabuhn, m. russ., großes im Sommer wanderndes Gestüte in den russischen Steppenländern; **-schtschik**, m., Aufseher dess.

Tabŭl|a, f. lat., Tafel, Blatt, Verzeichnis, Gesetztafel, Urkunde, Testament; **t. aurĕa** oder **mirifica**, goldene Tafel oder Wundertafel, Tafel zur Bildung der Potenzen eines Binomium, f. d.; **t. Peutingeriāna**, f., ein von Konrad Peutinger († 1547) herausgegebenes, aus der Zeit des Kaisers Theodosius II. stammendes, gemaltes Örterverzeichnis; **t. pigri**, fauler Knecht, veraltetes Verfahren zur Erleichterung der Multiplikation; **t. Pythagorĭca**, Pythagoräische Tafel oder Einmaleins; **t. rāsa**, unbeschriebene, wieder abgeschabte Tafel, unbeschriebenes Blatt; **t. r. machen**, das Bestehende vollständig aufheben, reine Bahn machen; **t. votīva**, Votiv- oder Weihe-, Widmungstafel; **-ae**, pl., Tafeln, Buch, Urkunde; **t. accĕpti et expénsi**, Einnahme- und Ausgabebücher; **t. jusculi**, Fleischbrühtafeln; **-ament**, n., Täfelung; **-är-Gläubiger**, m., Gl., dessen Forderung gerichtlich eingetragen ist; **-arium**, n., 1. f. Archiv; 2. Folterwerk, aus 2 Brettern zum Quetschen bestehend; **-arius**, m., Schreiber, Amtsschreiber, Rechnungsführer; **-ārspat**, m., Tafelspat, f. Wollastonit; **-ät**, n., getäfelter Fußboden, gedielter Gang in Klöstern; **-atūr**, f. nl., 1. jede Art, die Töne durch Zeichen, bes. durch Ziffern und Buchstaben darzustellen; 2. Inbegriff der Regeln des Meistergesanges, daher 3. genaueste Ordnung und Regelmäßigkeit; **-ātus**, Bot., getäfelt, aus mehreren Lagen flacher Höcker bestehend; **-ĕt** oder **-ĕtt**, n. ml., leichter Tragkasten umherziehender Krämer, daher: **-ett-Krämer**; **-ĭsten**, pl. nl., (noch an der Wandtafel lernende) Schüler der untersten Klasse, Abcschützen; **-khān**, m. türk., Begleitung der Großen durch eine Musikbande.

Täb|um, n. lat., ansteckende Krankheit, Eiter, Jauche aus Geschwüren; **-un...**, f. Tabuhn...; **-uret**, f. Tabouret.

Tac., Abk. für 1. Tacĭtus, f. d.; 2. **si tăce**, it. (-tátsche), Mus., man schweige.

Tac, m., Längenmaß in Annam = $^1/_{10}$ Elle.

Tacamahăca, n., f. Takamahak.

Tacaño, m. span. (takánjo), Schelm.

Tăcca, f. nl., Pflz. **pinnatifĭda**, tahitische Saleppflanze, liefert den Arrow-root.

Tăcē, lat., schweige, still! **tacēndo**, durch oder mit Stillschweigen; **tăcet**, er, sie oder es schweigt.

Tach|e, m. fr. (tahsch'), ein vorzüglicher Burgunderwein; **-ĕometer**, f. Tachometer.

Tach|hydrāt, n. gr., gewässertes Chlorkalium und Chlormagnesium von Staßfurt; **-in**, n., Sesambutter; **-ina**, f. gr., Schnellfliege; **t. grossa**, Riesen-, Raupenfliege; **t. pupārum**, Puppenfliege.

Tachmis|chăneh oder **-măneh**, n. arab., Kaffestampfe.

Tachometer, n. gr., Geschwindigkeitsmesser.

Tachy|blastīk, f. gr., schnelle Keimung ob. Entwickelung; **-drōm**, m., Schnellläufer; **-dromīe**, f., Schnellauf; **-epsĕt**, m., Schnellkocher, luftdicht verschlossener Kochtopf; **-glŏssus**, m., 1. Schnellzüngler, unüberlegter Schwätzer; 2. Zungenschneller (Muskel); **-grāph**, m., Schnellschreiber, Geschwindschreiber; **-graphīe**, f., Schnellschreibekunst; **-graphisch**, schnellschreibend; **-mĕter**, n., 1. f. Tachometer; 2. Schnellmesser, ein zu schneller Aufnahme bestimmter Theodolit; **-pĕt**, m. (schnellfliegend), Fregattvogel; **-pĕten**, pl., schnellfliegende Vögel; **-pĕtes**, m., Fregattvogel; **t. mājor**, der große F.; **t. minor**, der kleine F. (Neuseeland); **-plotērisch**, schnell schwimmend; **-pyrĭon**, n., Schnellfeuerzeug (durch Zusammendrückung der Luft); **-thanātos**, schnell tötend oder sterbend.

Tacĭt|a, f. lat., die Schweigende, Göttin der Verschwiegenheit; **t. hypothēca**, f., geheimes Unterpfand; **-ē**, Adv., stillschweigend, geheim; **-ĕisch**, nach der Schreibart des Geschichtsschreibers Tacitus, kurz, gedrängt; **-urn**, schweigsam, wortkarg, verschlossen; **-urnität**, f., Schweigsamkeit ꝛc.; **-us**, m., lat. N., bed. der Schweigsame; **-us consensus**, m., stillschweigende Genehmigung.

Tact, m. lat., 1. Berührung, Feingefühl, Sicherheit im Benehmen und Umgange; 2. Mus., Zeitmaß, Zeitabschnitt; 3. gleichmäßige Bewegung beim Tanzen; **-e**, f. fr., Mus., Vorschlag oder Auftakt; **-es de rousseur**, pl. fr. (takt d' russöhr), Sommersprossen; **-ieren**, lat.-d., den Takt schlagen, das Zeitmaß angeben; **-īon**, f. lat., das Fühlen, Gefühlssinn; **-us**, m., das Berühren, Gefühlssinn; **-us mŏrbi**, pl., Gefühlskrankheiten.

Tadŏrna, f. nl., Gattung der Höhlenenten; **t. vulpánser**, Brand-, Wühlente, Grabengans.

Tadschik, m., **-s**, pl., Nachkommen der alten Meder, Baktrier und Perser in Persien und Afghanistan.

Digitized by Google

Tädi|ös, lat., ekelhaft, verdrießlich, beschwerlich; **-ösität**, f. nl., Ekelhaftigkeit ꝛc.; **-um**, n. lat., Ekel, Überdruß.

Taël, f. Tail.

Tänärus, m. gr., Bezeichnung für Unterwelt, Totenreich. [hets.

Tändstickor, pl., schwed. Zündhölzchen, s. Saker-

Taen|ia, f. lat., 1. Band, Binde, hervorragender Streifen am Friese, goldene Bänder, welche um das Haupt eines Toten geschlungen wurden; 2. Bandwurm; **t. coenūrus**, Quese, Bandwurm des Wolfes und Hundes; **-iänus**, nl., Bot., bandwurmförmig; **-idium**, n., Bändchen, kleiner Bandwurm; **-iosomäta**, pl. lat.-gr., Bandfische; **-iotöris**, f., Bandwedel, fossiles Farnkraut.

Tätern, Gspr., ein Pferd durch Betrug (falsche Kennung) jünger erscheinen lassen.

Tätowieren oder **tättowieren**, s. tattowieren.

Täuanker, m. Sch., zweiter Anker, zur Unterstützung des ersten ausgeworfen.

Taffet, m. pers., dünnes, glattes Seidenzeug; **-as epipastique**, m. fr. (taff'táh epipastihk'), auf Taffet gestrichenes, Blasen ziehendes Pflaster.

Taffia oder **Tafia**, s. Rataffia.

Taful, m. port., Stutzer, Schelm, falscher Spieler.

Tagäl|en, pl., malayischer Volksstamm auf den Philippinen; **-ische Sprache**, f., dessen Sprache.

Tagarey-verey, pl. ind., zum Färben gebrauchte Samen einer Kassia-Art.

Tag|ēnia, f. gr., Röstkäfer; **t. filiformis**, fadenförmiger R.; **-ētes**, f. nl., Pflg. **patūla**, Sammet-, Totenblume, s. auch flos africānus.

Tagli|āri, **-arini**, **-atélli**, **-ollini**, pl. it. (talj-), Art Nudeln; **-ati**, pl., Korallenarten.

Täg|mat, n. deutsch, Feldmaß in Tirol = 8931 Quadratmeter; **-micäti**, m., südamerik. Bisamschwein; **-nan**, n., Flugeichhörnchen auf den ostindischen Inseln; **-ña-Nuß**, f., Elfenbeinnuß, Frucht von Phytelephas, s. d.

Tahvil-Calemi, m. türk., Staatskanzlei.

Taian(t), s. Tayaut.

Täifün, m. ostind., gefährlicher Wirbelsturm in den ostasiatischen Gewässern.

Taiga, f., der sibirische Urwald.

Täikun, m. jap., Titel des ehemaligen weltlichen Herrschers von Japan; **-at**, m. oder n. nl., dessen Würde.

Tail, m. malayisch, Goldgewicht und Münze in Hinterasien = 6 M; **-end**, n. engl. (tähl-), Schwanzende.

Taill|able, fr. (taljáhb'l), steuerpflichtig; **-anderie**, f. (taljaugd'rih), schneidende Eisenwaren, deren Verfertigung, Handel damit; **-e**, f. (talj'), 1. das Beschneiden, Behauen, Zuschneiden, Schnitt; 2. Leibschnitt oder der Brust und Leib bedeckende Teil eines Kleides; 3. der schmächtigere Teil des Körpers zwischen Brust und Hüften; 4. Abzug der Karten im Pharaospiele; 5. Verbrauchssteuer; 6. Ausstückelung der Münzen; **t. douce** (-duhß), eig. sanfter Schnitt, Kupferstich; **t. fausse** (-fohß'), falsches Abziehen der Karten beim Pharaospiele; **-eur**, m. N., bed. Eisenfresser; **-eur**, m. (taljöhr), 1. Schneider; 2. Bankhalter im Pharaospiele; **-ieren**, zuschneiden, Karten mischen und abziehen; **-oir**, m. (taljoáhr), Hackebrett; **-on**, m. (taljóng), Nach-, Nebensteuer; **-ure**, f. (taljühr'), aufgelegte Stickerei.

Taim, n., Längenmaß in Birma = 1'/$_2$ engl. Fuß; **-en**, m. russ., Art Lachsforelle.

Taiphün, s. Taifun.

Taiping, pl., chin. N. einer religiösen, gegen die Herrschaft der Mandschus (1849—1866) kämpfenden Sekte.

Taira, m., brasilianischer Hausmarder.

Taisho, s. Bogdo-Lama.

Tai|tsing, m., N. der jetzigen Herrscherfamilie (der Mandschu) in China; **-tsu**, m., blauer Kuckuck auf Madagaskar.

Tajassú, m., brasil. Bisamschwein.

Takael, s. Baphia.

Talamāhak, n., wohlriechendes Harz aus der Rinde verschiedener Bäume in Ost- und Westindien.

Takel, n. nd., Zugseil, Flaschenzug; **-age**, **-ung**, f. d.-fr. (-ähsche), Tau- oder Takelwerk eines Schiffes; **-n**, ein Schiff damit versehen; **-werk**, n., die zur Handhabung der Taue nötigen Gerätschaften, z. B. Blöcke ꝛc.; **-zeug**, gemeines Volk.

Tak|ias, m. arab., Derwischkloster; **-ieh**, f., weiße leinene Mütze, von den Orientalen auf dem rasierten Schädel getragen, darüber eine weiße Filzmütze (Labadeh) und der Tarbusch, s. d.; **-ja**, n., verwildertes Pferd in der Mongolei; **-ildi-Seif**, n. türk., Umgürtung des neuen Sultans mit dem Säbel (= Krönung); **-os**, m., ostind. Münze = 7'/$_2$ Pf.; **-owo-Orden**, m., serbischer Militärverdienstorden; **-stm**, m. arab., 1. Wasserbehälter für Wasserleitungen; 2. musikalischer Vortrag, Phantasie.

Takt, m., s. Tact; **-ik**, f. gr., Kriegskunde, Gefechtslehre; **-iker**, m., Kriegskundiger; **-iki**, pl. türk., regelmäßige Truppen; **-ikograph**, m., Schriftsteller, und **-ikographie**, f., Schrift über Kriegskunst; **-isch**, gr.-d., zur Kriegskunst gehörig.

Tal., 1. Abk. für Talent, s. d.; 2. m., indische Cymbel.

Talapoin, m. hinterind., 1. Priester des Buddha oder Fo; 2. kleiner ostind. Affe, Schwarznase.

Talār, m. lat., langes, bis zu den Knöcheln, täli, reichendes Feierkleid, Amtskleid der Geistlichen; **Talāra**, m., ehemaliger poln. Thaler; **Talarien**, pl. lat., 1. Flügelschuhe des Merkur; 2. bis an die Knöchel herabreichende Kleider; **talāris**, die Knöchel betr.; **Talāro**, m., venet. Speziesthaler.

Talaſſio, **-ius** od. **-us**, m. lat., Gott der Ehen.

Talbotypie, f., Erzeugung von Lichtbildern auf Papier, erfunden vom Engländer Fox Talbot.

Tāle|ium, n. nl., Grundstoff (Radikal) der Talkerde, s. a. Magnesium; **-um**, n., Talkstein; **t. aurēum**, Goldkalk.

Taldel, m. Gspr., Nachschlüssel; **-uelef**, n., Schlüsselloch.

Tal|ēa, f. lat., Bot., abgeschnittenes Reis, Setzling, Steckling; **-eb**, m. türk., Forscher, Gelehrter in Marokko; **-ed**, m. hebr., Kopfschleier der Juden in der Synagoge; **-egrepos**, pl. ostind., bramanische Priester; **-eman**, m. schwed., Sprecher des Bauernstandes auf dem Reichstage; **-emüse**, f. (fr.), Buttergebackenes.

Talent, n. lat., 1. altes Gewicht, später Geldsumme (1 T. Silber = 4125 M; 1 T. Gold = 10 T. Silber); 2. das Zugewogene, Anvertraute (biblisch: Pfund); 3. ausgezeichnete Geistesfähigkeiten, Kunstfähigkeit; 4. ein damit ausgestatteter Mensch; **-voll**, lat.-d., reich begabt.

Tāle, quāle, lat., wie es geht und steht.

Digitized by Google

Tal|er, f. Talara; **-ēron**, n. ngr., Silbermünze = $4^1/_8$ M; **-eth-Gadōl**, m. hebr., Gebetschleier, Totenhemd; **-i**, m. 1. oſtind., Halsſchmuck, welchen die Frauen von der Hochzeit bis zum Tode tragen; 2. pl. lat., Bot., die zu beiden Seiten des Aſtes liegenden Teile des Stammes (Knöchel); **-it**, ſ. Taalit; **-ĭnum**, n. gr., Portulak.

Tăli|o, f. lat., Vergeltung, Wiedervergeltung durch eine gleiche Handlung; **-ōniſch**, dieſ. betr.; **-ōns-Syſtēm**, n. lat.-gr., Lehrbegriff vom Rechte der Wiedervergeltung; **-pēs**, m. nl., Klumpfuß; **-pomānus**, f., Klumphand; **-pot**, m., hinterind. Schirmpalme, ſ. Corypha.

Taliri|a, pl., **-on**, n., ſ. Taleron.

Tălis, lat., ein ſolcher; **-man**, m. (ſpan. und arab.), 1. Zauberbild, ſ. Amulet; 2. Geiſtlicher einer Moſchee; **-mānisch**, zauberiſch.

Tălliter, quălĭter, lat., ſo ſo, einigermaßen, mittelmäßig, nach Gelegenheit.

Tălj|e, f. Sch., Schiffswindezeug; **-en**, damit in die Höhe ziehen; **-ēnen**, Gſpr., hinrichten; **-ēner**, m., Scharfrichter.

Talk, m., **-erde**, f., **-ſtein**, m., Bittererde, eine fette Steinart.

Tăll|a, f. lat., Zwiebelhülſe; **-āro** oder **-ēro**, m. it., alte Silbermünze des Freiſtaates Ragūſa, 2,90 M; **-ĭpot**, m., Schirmpalme auf Ceylon, ſ. Corypha; **-ith**, m. hebr. (jüd. tallis ausgeſprochen), Totenkleid, Totenhemd.

Tălm|a, m., Art Herren- und Frauenmantel, nach dem berühmten franz. Schauſpieler T. († 1826) benannt; **-igold**, n., dem Golde ähnliche und leicht übergoldete Miſchung aus Kupfer und anderen Metallen; **-ud**, m. hebr., Sammlung phariſäiſcher Satzungen und Überlieferungen; **-uditen**, pl., Verteidiger und Anhänger derſ.; **-ud-thōra**, f., jüd. Religionsſchule.

Talon, m. fr. (talóng), 1. Ferſe, Abſatz am Schuh; 2. (Kartenſpiel), Stamm, Stock, Block, Kaufkarten; 3. Tuchleiſte, Zinsleiſte bei Wertpapieren; 4. Spatel bei Gipsarbeiten; 5. Vorſprung der Außenmauer einer Baſtion; **-nière**, f. (talonjähr'), Fahnenſchuh.

Tălp|a, f. lat., Maulwurf; t. **chrysochlōris**, Goldwurf; t. **europāēa**, gemeiner M.; t. **sōrex**, Spitzwurf; **-aria**, f. nl., Maulwurfsgeſchwulſt am Kopfe; **-atiſch**, ſ. Tolpatſch; **-inette**, f. fr., Spitzwurf, Art der Spitzmäuſe; **-old**, m. nl., Maulwurfsmaus, Reitmans.

Tălus, m. 1. lat., Knöchel, Würfel; 2. nl. oder fr. (talüh), Böſchung, Abdachung, ſchräge Lage der Miſtbeete; **talutieren**, nl., abdachen, böſchen.

Tamacolīn, m., 1. Kropfeidechſe; 2. ſ. Leguan.

Tamāl, m. ſpan., Art Maiskuchen in Südamerika; **-ēro**, m., deren Verkäufer.

Tamán|du, **-dūa**, braſ. oder **-oir**, fr. (tamandóahr), m., der große Ameiſenbär.

Tamár|inde oder **-indus**, f. nl., Pflg. **indĭca**, Sauerdattel, Sonnenbaum; **-iske**, f., **-ix**, f. lat., Pflg. **europāēa**, Strauch, deſſen Blätter und Rinde zum Gerben und Färben, ehemals auch als Heilmittel dienten.

Tambŏula, f., Art Negertrommel vom Holze des Trommelbaumes.

Tambour, m. fr. (tangbúhr), 1. Trommel; 2. Trommelſchläger; 3. Art Palliſaden-Verſchanzung; 4. Treppenſpindel; 5. Vorbau an den Thüren zum Schutze gegen den Wind; 6. Laterne (ſ. d. 2.) mit Fenſtern; **-ieren**, mit Häkchen ſticken; **-iernadel**, f., Häkelnadel; **-in**, n. (tangburäng), 1. Hand- oder Schellentrommel; 2. Stickrahmen mit Walze zum Aufſpannen; **-in-Stich**, m., Hakenſtich; **-Major**, m., Führer der Trommler und Pfeifer.

Tambur, m., Art türk. Zither; **-ēllo** oder **-ĭno**, m. it., ſ. Tambourin.

Tam diu, lat., 1. ſo lange; 2. m., ein ſaum ſo großer (mit Handbewegung) Menſch, Knirps.

Tamēn, m., **-es**, pl., indianiſche Laſtträger in Mexiko.

Tămen est laudānda volūntas, lat., doch iſt der gute Wille zu loben.

Tamétten, pl., Art oſtind. Taſchentücher.

Tamfāna, f., altgermaniſche Göttin des Herdes, ähnlich der röm. Veſta.

Tami|as, m. gr., Haushalter, Schatzmeiſter der Tempel in Athēn; 2. Erdeichhörnchen; **-ēion**, n., Vorrats-, Schatzkammer.

Tamil ..., ſ. Tamulen.

Tamis, m. fr. (tamih), Sieb, Haarſieb, Beuteltuch; **-e**, f. (tamihſ'), geglättetes Wollenzeug; **-ieren**, durchſieben.

Tamóſchna, f. ruſſ., Zollhaus.

Tamp, n. Sch., Tauende; **-en**, damit ſchlagen; **-ing**, m., Sack von 20 Pfd. engl. Gew.; **-on**, m. fr. (tangpóng), Pfropf, Stöpſel, Zapfen, Tupfbällchen der Kupferdrucker, Charpieballen zum Stillen von Blutungen; **-onāde**, f., Anwendung desſelben; **-onieren**, einen Tampon anwenden.

Támtam, m. türk., lärmendes, muſikaliſches Inſtrument der Türken, Chineſen ꝛc., meiſt von Weißkupfer, ähnlich der Cymbel, welches mit einem Schlegel geſchlagen wird.

Tamŭl|en, pl., großer Völkerſtamm in Dekan (Oſtindien); **-iſche Sprache**, f., deren Sprache, zum Dravidiſchen Sprachſtamm gehörig.

Tam|árro, m. it., Neuling oder **Fuchs**, erſte Grad der Camórra, ſ. d.; **-us**, m. nl., Pflg.: **communis**, ſchwarze Zaunrübe; **-uz**, ſ. Thamus.

Tanacēt|in, n. nl., Bitterſtoff des Rainfarns; **-um**, n. Pflg. **vulgāre**, Rainfarn.

Tanāgra, f. gr., Merle, ein ſperlingsartiger Vogel; t. **caerulĕa**, Blaukopf; t. **episcŏpus**, Biſchof; t. **rŭbra**, kanadiſche Tangāra; t. **violacĕa**, violetter Organiſt, Guttarāma; t. **tatao** Paradiesmerle.

Tanāis, m., gr. N. des Fluſſes Don.

Tancred, ſ. Dankred.

Tándem, 1. lat. Adv., endlich; t. **aliquando**, endlich einmal; t. **bona causa triumphat**, endlich ſiegt die gute Sache; 2. m. engl. (tänndem), zweirädriger Wagen, mit 2 Pferden hintereinander; 3. Zweirad f. 2 Perſ.; **-s**, pl., Art ſchleſiſcher Leinwand.

Tán|dur, m. türk., ein mit einer Decke behangener Tiſch, unter welchen das Kohlenbecken zum Wärmen der Füße geſtellt wird; **-ūna**, ſ. Tamfana.

Tang., Abk. für Tangénte, ſ. d.

Tang, m. 1. nd., Seegras; 2. Art oſtindiſche Neſſeltücher; **-a**, f. port., Münze in Goa, $1_{,0}$ oder $2_{,0}$ M; **-āra**, ſ. Tanagra; **-el**, f. **-eln**, pl. deutſch, Baumnadeln; **-elholz**, n., Nadelholz.

Tangént, m. lat., Hämmerchen am Klavier oder an Spieluhren; **-e**, f., Berührende, Berührungslinie und deren Zahlenwert, Haken und Hebel der Spieluhren, der an die Saiten ſchlagende Stift eines Klaviers; **-ialkraft**, f., ſ. Centrifugalkraft.

Digitized by Google

Tanghīn|ia, f. nl., Pflg. **madagascariénsis**, Baum auf Madagaskar, aus dessen Mandeln das sehr giftige **-īn**, n. od. der **-kampher**, bereitet wird.

Tangīb|el, lat., berührbar; **-ilität**, f. nl., Berührbarkeit, Empfindbarkeit; **tangieren**, lat., berühren, betreffen, erwähnen, anführen.

Tani, m. ostind., feinste Seide aus Bengalen.

Tánjeb, m. ostind., doppelter Musselin.

Tank, m. engl., 1. Teich, Wasserbehälter; 2. Gewicht in Bombay = $4^2/_3$ g; 2. s. Tanga; 3. in Australien: Wasserbehälter.

Tankred, s. Dankred.

Tanu|gnióstr, m. u. **-grisnir**, m., nord. Sage, Knisterzahn und Knirschzahn, die Böcke, welche den Wagen des Gottes Tor ziehen.

Taun|ím, pl. hebr., große Seeungeheuer, Drachen, Schlangen; **-īn**, n. nl., Gerbstoff der Baumrinde.

Táurec, m., Borstenigel auf Madagaskar.

Tánz|a, f., tatärische Silbermünze, ungefähr 1 M; **-īmāt**, m. arab., Anordnung des neuen Grundgesetzes für das türk. Reich von 1839.

Tant, fr. (tang), so viel, so sehr; **t. de bruit pour une omelette**, (- de brüh pur ühn' omelétt'), so viel Lärm um einen Eierkuchen (eine Kleinigkeit); **t. mieux** (-miöh), desto besser; **t. pis**, (-pih), desto schlimmer.

Tant|āl, n., ein im Mineral: **-ālit**, m., entdecktes Metall; **-alāt**, n., tantalsaures Salz; **-älisch**, gequält, wie **-ālos**, m. gr., der, in der Unterwelt bis zum Halse im Wasser stehend, weder seinen Durst löschen noch die über ihm hangenden Früchte pflücken konnte, daher: vergeblich sich sehnend; **-alisieren**, zappeln lassen, anhaltend quälen; **-ālus**, m., 1. s. Tantalos; 2. Nimmersatt, Gattung aus der Familie der Stelzvögel.

Tántam, s. Tamtam.

Tantaraffa, s. Tarantaffa.

Tánt|e, f. fr. (tangt', gew. tánte), Muhme, Base; **-es**, pl. span., Spielmarken, Zahlpfennige; **-i**, lat., von solchem Werte; **-ième**, f. fr. (tangtjähm'), bestimmter Anteil an etwas; **-o**, it., Mus., so, zu (zur näheren Bestimmung des Zeitmaßes); **-os**, pl., s. **-es**; **-u**, m. ostind., Sänfte aus Bambus; **-um**, lat., so viel, genug, nur; **-ur**, m., röhrenförmiger Kopfputz der Drusenfrauen.

Tanỳa, f. ung. (tánja), einzeln stehendes Haus, Meierei; **-glóssa**, f. gr., Rüsselbremse; **-pūs**, m., Streckfußmücke; **-stomāta**, pl., Streckmäuler, Familie der fliegenartigen Insekten.

Tanzimāt, s. Tansimat.

Tao-Sekte, f., **Taotse**, pl., in China: die Anhänger der Religion des Laokhun, s. d.

Tapa, f. (Sandwichsinseln), aus Pflanzenfasern gefertigtes Zeug und Mantel; **-da**, f. span., Kahnschnecke; **-ge**, f. fr. (tapáhsch'), 1. Getöse, Lärm; 2. (Malerei) Darstellung vieler Figuren in wilder Bewegung; **-gieren**, toben, lärmen, poltern; **-nhoakánga**, n. bras., Negerkopf, ein oft goldhaltiges Eisensteingemenge in Südamerika; **-rūra**, m., Taucherkönig (Vogel in Cayenne).

Tapein|on, n. gr., das Kleine, Niedrige, Kleinleben; **-ōsis**, f., Senkung, Milderung des Ausdrucks.

Tapēkong, n. chin., Götzenbild.

Tapēt, n. (gr.), Fuß-, Tischdecke; **aufs T. bringen**, zur Sprache bringen; **auf dem T. sein**, im Werke sein; **-e**, f., Papier oder Stoff zur Bekleidung der inneren Wände, der Decke oder des Fußbodens; **-um**, n. lat., s. Tapete; **t. alveōli**, die die Zahnwurzel umschließende Haut; **t. chorioidēae**, feines Plättchen an der hinteren Gefäßhaut des Auges; **t. corpŏris callōsi**, Tapete des Gehirnbalkens in der seitlichen Gehirnhöhle.

Tapezier|en, fr.-d., mit Teppichen oder Tapeten bekleiden; **-biene**, f., s. Megachile; **-er**, m., Teppicher, Zimmerbekleider.

Taphōlit|urgīe, f. gr., Gräberfeier (zum Gedächtnis der Verstorbenen); **-ūrgisch**, dieselbe betr.

Taphozōus, m. gr., Grabflieger, Fledermaus in den Grabhöhlen Ägyptens.

Tap|ieren, fr., die Haare aufstülpen und kräuseln; **-igi-Báschi**, m., General der pers. Artillerie; **-inōse** oder **-inōsis**, f. gr., s. Tapeinōsis; **-ióca**, m. amerik., weißer Sago (Satzmehl von Jatróphа manihot); **-ir** oder **-irus**, m., brasil. Wasserschwein, Wasserkuh; **t. americānus**, der Anata; **t. indicus**, der Maiba; **-irieren**, bei Vögeln durch Einreiben der Haut andersfarbige Federn wachsen lassen; **-is**, m. fr. (tapih), Teppich, Rasenplatz; **t. franc**, pl. (-frank), fr. Spr., Gaunerkneipe.

Tapiss|éndis, m. fr. (-angdih), gemaltes Baumwollenzeug mit durchgehenden Farben; **-erīe**, f., Tapezierarbeit, Teppichstickerei; **-ier**, m. (tapiss'jé), s. Tapezierer; **-ière**, f. (-jähr'), Möbelwagen.

Tapotement, n. fr. (tapotmáng), Chir., das Pochen und Schlagen der Körperteile mit der Hand oder einem Hammer.

Tappert, s. Tabaro.

Tápsel, m., grober, gewöhnlich blau gestreifter Kattun.

Taquinerie, f. fr. (takin'rih) Knickerei, das Streiten um Kleinigkeiten.

Tar, m., maurische Trommel.

Tára, f. it., Gewicht des Gefäßes oder der Verpackung, Abzug dafür; **-Rechnung**, f., Abzugsrechnung; **-bat**, m. arab., Klosterklapper (zum Wecken der Geistlichen); **-bīte**, f. span., Seilbrücke; **-būka**, f. türk., Handtrommel mit Schellen.

Tarādey, m., Art Droschke (in Danzig).

Tarāi oder **Tarjāni**, pl. ostind., Sümpfe am Fuße des Himalāja mit üppigem Pflanzenwuchs, welche pestartige Dünste verbreiten.

Tarakan, m., **-en**, pl. russ., Küchen-, Brotschabe, Kakerlake.

Tarándus, m. lat., Ren(n)tier.

Tárant, m., 1. Art des Enzians; 2. Stachelschwein; **-áff**, m., **-áffa**, f. russ., vierrädriger Kastenwagen zum Reisen; **-el**, f. it., nach der Stadt Taránto benannte giftige Spinne in Italien; **-élla**, f., Volkstanz im südlichen Italien und auf Sicilien; **-ismus**, m. nl., Tarantelbiß, angeblich daraus entstehende Tanzwut, Veitstanz; **-ōla**, f. it., 1. der Gecko (Eidechse); 2. blaues Tuch aus Neapel; **-ula**, **Tara-Rechnung**, s. Tara. [f., s. **-el**.

Tar|ares, pl. fr. (taráhr'), mit leinenen Fäden durchwirktes Baumwollenzeug; **-āß**, m. ml., oder **-aßbüchse**, f., ein veraltetes, grobes Geschütz.

Taráx|äcum, n. nl., Pflg. **dens leōnis** oder **vulgāre**, Löwenzahn, Butterblume; **-is**, f. gr., Bestürzung, Störung, bes. im Unterleibe, Augenentzündung.

Tarbă|gány, pl. slaw., Murmeltierfelle; **-jon**, n., alte Benennung des Spießglanzes. [(Ägypten).

Tárbusch, m. türk., rote Mütze mit blauer Quaste

Digitized by Google

Tarchẽn|en, Gspr., betteln; **-er**, m., Bettler.

Tarchonánthus, m. gr., Pflg. **camphorátus**, kampferartig riechende Zierpflanze mit violett-roten Blumen, vom Kap.

Tard|ándo oder **-áto**, it., Muſ., zögernd, ſchleppend; **-ieren**, lat., zaudern, zögern, aufhalten; **-if**, fr., langſam, zögernd, ſchleppend, ſpätreif.

Tardi|gráda, pl. lat., (langſam ſchreitende) Faultiere; **-lóquus**, langſam ſprechend; **-pés**, langſam gehend, lahm, hinkend.

Tard|ív, ſ. tardando; **-o**, it., langſam; **-us**, lat., langſam, ſäumig.

Táre, m. oſtind., 1. Silbermünze auf Malábar, 2—3 Pf.; 2. indiſche Trauertrompete.

Targáni, ſ. Tarai.

Targum, m., **-im**, pl., chaldäiſche Überſetzungen und Erklärungen der bibliſchen Bücher des alten Teſtaments; **-ieren**, auslegen, erklären; **-iſt**, m. chald., Ausleger ꝛc.

Tarhonya, f. ung., Mehlſpeiſe mit Milch und Eiern eingekocht und getrocknet.

Tári, m., 1. oſtind. Palmbranntwein; 2. it., Silbermünze in Palermo, 12 Pf., in Malta 15 Pf.

Tarieren, it., das reine Gewicht der Ware vor dem Einpacken beſtimmen, beim Verkaufe das Gewicht des Gefäßes ꝛc. ausgleichen.

Tarif, m. (arab.), Waren-, Preisverzeichnis, Preisbeſtimmung; **-ieren**, verzeichnen, anſetzen; **-ierung**, f., Preisbeſtimmung, Schätzung.

Tar|ini fovéa, f. lat., Tarinſche Grube, kleine Vertiefung an der Baſis des Gehirns; **-iri**, n., unechtes Braſilienholz; **-iſſábel**, fr., verſiegbar.

Tarj|a, f. ſpan. (tárcha), Kupfermünze in Navarra = $^1/_4$ Kupferreal; **-áni**, ſ. Tarai.

Tarl|átan, m. it., leichtes florartiges Zeug von Seide oder Baumwolle zu Ballkleidern; **-ekent**, m. fr. (-táng), feiner, baumwollener Muſſelin.

Tárma, f. it., (Motte) Gewicht in Venedig = **Táro**, ſ. Tarro. [3 Skrupel.

Taróck oder **Tarók**, n. it., Siebenkönigsſpiel mit 78 Karten, worunter 22 Taroks oder Trümpfe; **-Hombre**, n., Kartenſpiel, aus Tarok u. l'Hombre (ſ. d.) zuſammengeſetzt.

Tar|ókan, ſ. Tarakan; **-otiert**, ſ. Tarots.

Taróts, pl. fr., 1. Tarokkarten; 2. Muſterſtifte zum Unterdruck, nach den Figuren der Rückſeite der Spielkarten benannt, daher: **tarotiert**, ſo gemuſtert.

Tárp|an, m., wildes Pferd der Mongolei; **-iſcher Felſen**, m., Abhang des Kapitols in Rom, von welchem die Verbrecher herabgeſtürzt wurden.

Tarquin, m. (lat.), perlförmige Winterbirne.

Tárr|adoyke, f., kleines einſpänniges Fuhrwerk der Kaſſuben bei Danzig; **-as**, m., ſ. Taraß; **-i**, m., Getreidemaß in Algier; **-o**, f., Knollenpflanze auf den Sandwichsinſeln, liefert das Hauptnahrungsmittel (Poé) der Bewohner.

Tárſchiſch, m. hebr., Art Edelſtein, wahrſcheinlich Türkis.

Tárſer, m. (gr.), Affenart auf den Molukken.

Tars|ãus, nl., zur Fußwurzel gehörig; **-ophýma**, n. gr., Geſchwulſt der Fußwurzel, Knoten am Rande des Augenlides; **-orrhaphíe** oder **-otomíe**, f., Ausſchneidung des letzteren; **-us** m., Augenlidknorpel, Fußwurzel.

Tart|aglia, m. it. (-tálja), der Stotterer, ſtehende Rolle im neapolitaniſchen Luſtſpiele; **-an**, m., ſchottiſches bunt gewürfeltes Zeug, ſchottiſcher Mantel; **-áne**, f., 1. it., einmaſtiges kleines Schiff mit einem großen dreieckigen lateiniſchen Segel; 2. ſpan., zweirädriger, mit Leinwand bedeckter Reiſewagen mit Seitenbänken; **-anéro**, m., deſſen Führer.

Tartár, ſ. Tatar; **-us mórbus**, m. nl., Gicht; **-in**, m., ſ. Mandrill.

Tartár|iſatiõn, f. nl., Weinſteinbildung; **-iſieren**, mit Weinſtein reinigen oder ſättigen; **-it**, n., weinſteinſaures Salz; **-ös**, weinſteinhaltig; **-us**, m. gr., 1. Abgrund in der Unterwelt, Aufenthaltsort der Frevler, die Unterwelt, das Totenreich; 2. **Weinſtein**; **t. álbus**, weißer W.; **t. ammoniátus**, weinſteinſaures Kali-Ammoniumoxyd oder weißer Weinſtein; **t. boraxátus**, Borax-W.; **t. chalybeátus**, Stahl-W.; **t. crúdus**, roher W.; **t. dentium**, W. an den Zähnen, Speichelſtein; **t. depurátus**, gereinigter W.; **t. emeticus**, Brech-W., weinſteinſaures Antimonkali; **t. ferrátus** oder **martiátus**, Eiſen-W.; **t. natronátus**, Seignette-Salz, ſ. d.; **t. rúber**, roter W.; **t. solubilis**, auflöslicher W.; **t. stibiátus**, ſ. t. emeticus; **t. urinae**, Harnſalz; **t. vitriolátus**, neutrales ſchwefelſaures Kali.

Tartenféll, pl., it. Schimpfname der Deutſchen, beſ. der öſterreich. Soldaten, weil ſie ſo oft: „der Teufel“ ſagen.

Tart|elette, f. fr. (tart'létt), Törtchen, beſ. mit Rahm oder Obſt; **-ine**, f., dünne Brotſchnitte; **-inier**, m. (-tinjé), Spottname des Bulletinier, ſ. d.

Tartr|álſäure, f., Weinſteinſäure; **-as** oder **-it** n., ſ. Tartarit.

Tarts, pl. engl., Obſttörtchen.

Tártſche, f. altd., länglich-runder, mit Leder bezogener Schild.

Tartuffe, m. fr. (tartüff'), eigentlich Trüffel, N. des Heuchlers in einem Luſtſpiele Molière's, daher: Heuchler, Scheinheiliger; **-erie**, f., Heuchelei; **-ieren**, heucheln, den Scheinheiligen ſpielen; **-it**, m., verſteinertes, nach Trüffeln riechendes Holz

Taryani, pl., ſ. Tarai.

Täſ|a, f. arab., Trinkſchale, Taſſe; **-ajo**, m. ſpan., in Riemen geſchnittenes und getrocknetes Rindfleiſch.

Taſch, m., türk. N. für Meile in Mittelaſien; **-ieren**, Bildſäulen von Holz und Leinwand mit Gips überziehen.

Táſchlich, n. hebr., Reinigungsfeſt der Juden.

Taſimẽter, n. gr., von Edison 1878 erfundenes Werkzeug zur Meſſung der **Táſis**, f., Dehnung, Ausdehnung, Spannung, auch brauchbar zu Wärme- und Feuchtigkeits-Meſſungen.

Taſſão, m. port., ſ. Tasajo.

Taſſ|e, f. (arab. Taſa), kleine Trinkſchale; **-ello**, m. it., Mergelſchiefer mit Sandſteinzwiſchenlagen in Iſtrien; **-en**, mb. u. fr., aufhäufen, aufbauſchen (das Getreide im möglichſt kleinſten Raume); **-ette**, f. fr., Schenkelſchiene am Harniſch.

Täſt|iätür, f. it., Taſtenwerk bei muſikal. Inſtrumenten; **-e**, f., Griffbrettchen; **-er** (-Zirkel), m. deutſch, Bogenzirkel in Geſtalt einer S zur Meſſung der Dicke der Gefäßwände; **-ière**, f. it., Griffbrett; **-o sólo**, it., Muſ., die Taſte allein (anzuſchlagen), das Anſchlagen der einfachen Baßtöne ohne Begleitung.

Tatábra, f. ſpan., Art Wildſchwein in Südamerika (Ecuador).

Digitized by Google

Tatār, m., **-en**, pl. pers.-türk., 1. Sammelname für die kriegerischen Völker Mittelasiens und des östlichen Europas; 2. türk. Courier; **-ei**, f., Land der Tatären; **-ennachricht**, f., seit dem Krimkriege: lügnerische Nachricht; **-isch**, den Tatären eigentümlich; **-Khan**, m., Fürst der Tatären.

Tatăn, m., **Kunst**, zu tattowieren, s. d.

Täte, m. jüd.-deutsch, Vater.

Täter, m., eig. Tatär, Ausdruck für Zigeuner; **-n**, dem Pferde, um es jünger erscheinen zu lassen, eine falsche Kennung (s. d.) eingraben; **-fall**, m., s.

Täti, m. ind., Kolibri. [Tattersal.

Tatianisten, pl., gnostische Sekte des 2. sec., gestiftet von Tatiānos († 172 p. Chr.).

Tatillon, m. fr. (tatiljóng), Schnüffler, Spürnase; **-age**, f. oder n. (-onáhsch'), Schnüffelei, Klatscherei; **-ieren** (tatiljonieren), herumschnüffeln, schwatzen.

Tat|ouni|eren, fr., herumtappen, unsicher handeln oder malen; **-ouieren**, (ou = u) od. **tattowieren**, (Polynesien), die Haut mit eingeschnittenen oder eingestochenen Figuren bezeichnen (gew. tätowieren).

Tattersall, m. oder n. engl. (-ßáll), die englische Pferdebörse, nach ihrem Erbauer benannt.

Tatu, m., braz. Armadill oder Gürteltier.

Tau, 1. der griech. Buchstabe T (τ oder T); 2. Antoniuskreuz in Wappen; 3. türk., Gebirge; **-age**, f. d.-fr. (-ahsch'), Fortbewegung eines Schiffes mit Hilfe eines gelegten Taues, Drahtseiles, einer Kette, welche um die Trommel eines Dampfschiffes geschlungen ist.

Tauchung, f. Sch., Tiefgang eines Schiffes.

Tau-hou, s. Zosterops.

Taup|ier, m. fr. (top|iéh), Maulwurfsfänger; **-ière**, f. (-jähr'), Maulwurfsfalle.

Taur|āt, m. arab., das Gesetz, das alte Testament, s. Enghil; **-au**, m., lederner Sack zur Aufbewahrung des Pemmikan (s. d.); **-cūdŏr**, n. (gr.), 1. Fell, Peitsche von Rindsleder; 2. m. span., Stierkämpfer; **-ilien**, pl. lat., Stieropfer und die dabei aufgeführten Spiele; **-in**, n. nl., krystallisierbarer Stoff der Ochsengalle; **-inotuch**, n. it.-d., grobes filzartiges Tuch, aus Rinderhaaren und anderen Stoffen gewebt; **-isch**, gr., die Halbinsel Krim (-ischer Chersones) betr.; **-obolien**, pl., s. -ilien; **-okólla**, f., Ochsenleim; **-omachīe**, **-maquia**, span. (-kia) f., Kunst des Stiergefechts; **-ophăg**, m. gr., Stierfresser; **-ophŏnus**, m., Stiertöter; **-us**, m. lat., Stier.

Tauschieren, Zeitwort, **tausio**, f. nl., das Verfahren, die Oberfläche von Metallarbeit mit eingelegtem Gold oder Silber zu verzieren.

Tausendbein, n. Sch., langer Block mit 8—10 Rollen übereinander.

Taut, s. Thot; **-acismus**, m. nl., fehlerhafter Gleichlaut naher Silben.

Tauto|chrone, f. gr., s. Isochrone; **-chronisch**, gleichdauernd, gleichzeitig; **-chronismus**, m., Gleichzeitigkeit; **-gramm**, n., Gedicht, in welchem alle Verse mit demselben Buchstaben anfangen; **-lith**, m., vulkanisches Mineral in den Trachyten des Laacher Sees; **-logīe**, f., fehlerhafte Wiederholung des bereits Gesagten mit andern Worten, Wortschwall; **-logisch**, von gleicher Bedeutung, unnütz wiederholt; **-metrīe**, f., Gleichmaß, immer gleiches Versmaß; **-phonīe**, f., fortgesetzte Wiederholung desselben Tones.

Tauwel sein, jüd., sich zur Reinigung von Sün-
Tavalózza, f., s. Palette. [den baden.

Tavel, m. fr. (tawéll), blaßroter franz. Wein aus Languedóc, auch Petit-Burgunder genannt; **-ieren**, tüpfeln, sprenkeln.

Tavérn|e, s. Taberne; **-icus**, m. nl., kaiserlicher Statthalter, Vorsitzender der Magnaten in Ungarn.

Tavol|étta oder **-ózza**, f. it., Farbenbrett [der
Tavto ..., s. Tauto ... [Maler.

Táx|a, f. ml., 1. Preissatz, Wertanschlag, Auflage, Pflichtgebühr, Gebühren für Amtshandlungen; 2. Erzprobe; **t. stólae**, Abgabe an die Geistlichkeit; **-ābel**, steuerbar; **-ālörter**, pl., Ortschaften mit eigener Gerichtsbarkeit in Siebenbürgen; **-ameter**, m. ml.-gr., Vorrichtung zur Messung der von einem Fuhrwerk zurückgelegten Wegstrecke, **-anōm**, aus der verflossenen Fahrzeit; **-atio** od. **-atiōn**, f. lat., Schätzung, Würdigung, Preisansetzung; **t. et moderatio expensārum**, Ansatz und Minderung aufgelaufener Kosten; **-ātor**, m., Schätzer, Wertbestimmer; **-ātum**, n., das Abgeschätzte; **-e**, f., s. -a.

Tax|iárch, m. gr., Feldhauptmann; **-iarchīe**, f., dessen Amt; **-idermīe**, f., Kunst, Tiere auszustopfen.

Taxier|en, lat., abschätzen, den Wert bestimmen, würdigen; **-ung**, f., s. Taxatiōn.

Taxi|ucen, pl. gr., taxusartige Bäume; **-ologīe** oder **-onomīe**, f., Ordnungslehre, Anordnungskunde, Systemkunde.

Táxis, f. gr., 1. Stellung, Ordnung, Schlachtreihe, Heeresabteilung, Schlachtordnung; 2. Zurückbringung eines ausgetretenen Bruches; **-sche Posten**, pl., die bis 1867 in verschiedenen deutschen Ländern von den Fürsten von Thurn und Taxis verwalteten Postanstalten.

Tax|iten, pl. nl., versteinerte, den Taxusblättern ähnliche Blätter; **-odium**, n., Pflg. **distichum**, Eibencypresse (Nordamerika); **-ōdōn**, n. gr., ein urweltliches, zum Mäusegeschlecht gehöriges Tier von der Größe eines Elephanten; **-ologīe**, f., Anordnungslehre; **-onomīe**, f., Lehre von den Grundsätzen der Anordnung; **-principien**, pl. (lat.), Schätzungsgrundsätze; **-probe**, f. lat.-d., Versuch zur Ermittelung des Wertes, bes. der Erze, Erzprobe.

Táxus, lat., 1. f., Pflg. **baccāta**, Eibenbaum, mit nadelförmigen (giftigen) Blättern, früher viel zu Hecken benutzt; 2. m., der Dachs; **t. Mōles**, gemeiner Dachs.

Tayau(t), fr. (tajóh), Zuruf des Jägers an den Hund beim Erblicken eines Hirsches.

Täygĕt|a, f. gr., Stern 2ter Größe im Sternbilde des Stieres; **-ē**, f., eine der Plejaden, s. Plejaden.

Tayl, m., 1. Münze im nördlichen Teile von Sumatra (Atschin) = 17 M; 2. Gewicht = 960$^1/_5$ g; **-or**, m. engl. (téhler), Schneider.

Taym, pl. arab., Abschiedsgeschenke der Fürsten an Gesandte.

Tayra, m., brauner brasilianischer Marder.

Tazétt|e, f. it., (Schälchen) Art der Narcisse.

Te, chemisches Zeichen für Tellūr, s. d.

Teakholz, s. Tectonia.

Tealia crassicórnis, f. nl., dickhörnige Seerose, s. Aktinien. [löffel voll.

Teaspoonful, n. engl. (tihspunföll), einen Thee-

Teatotal|er oder **-ler**, m. engl. (tihtotäler), Theemensch, ein sich aller berauschenden Getränke enthaltender Mäßigkeitsfreund; **-ismus**, m. nl., Lehren des Mäßigkeitsvereins.

Digitized by Google

Teátro, it., ſ. Theátrum.

Teázie, pl. perſ., Trauergeſänge, Klagelieder.

Teb|erára, m. perſ., Bettelmönch; **-éth**, m. hebr., der 4. Monat des bürgerlichen, der 10. des Kirchenjahres der Juden (Dezember); **-íb**, m. arab., Arzt.

Tecédōn, f. gr., Abzehrung, Schwindſucht.

Téch|dar, m., Teppich auf dem perſ. Königsthrone; **-in**, n., falſche Schreibart für Teſching, ſ. d.; **-ína**, f. hebr., ein Gebet der Juden.

Téchn|ästhētik, f. gr., Lehre von der bildenden Kunſt; **-éma**, n., Kunſtwerk; **-emätothēk**, f., Kunſtkammer; **-ícismus**, m., kunſtgemäße Behandlung; **-ík**, f., Lehre von der Ausübung der Kunſt, Kunſtfertigkeit, Kunſtſprache; **-íker**, m., Kunſtverſtändiger, Kunſtfertiger, der eine beſtimmte Kunſt Ausübende; **-iſch, kunſt-** oder gewerbmäßig, kunſtgerecht; **-iſcher Ausdruck**, m., Kunſtausdruck, einer Kunſt eigentümliche Bezeichnung.

Techno|glýph, m. gr., künſtlich geſchnittener Stein; **-graphīk**, f., Beſchreibung der künſtleriſchen Verfahrungsarten; **-líth**, m., künſtliche Steinmaſſe; **-logīe**, f., Kunſtlehre, Gewerbkunde; **-lógiſch**, gewerbkundlich; **-mätothēk**, f., Sammlung von gewerblichen Gegenſtänden; **-mórphen**, pl., Bilderſteine; **-pägnion**, n., Kunſtſpiel, Kunſtſcherz, künſtliche Spielerei, Bilderreime, ſo daß das Gedicht in der Schrift die Geſtalt der Überſchrift, z. B. eines Altars, Kreuzes ꝛc. hat.

Téchum Sábbath, m. hebr., Sabbathsweg (2000 Schritt, bis zu welcher Strecke der Jude am Sabbath ſpazieren gehen darf).

Teckholz, ſ. Tectonia.

Tecolíth, m. gr., Meerſchwammſtein, Judenſtein.

Tecōma, f. mex., Pflg. **radicans**, Trompetenbignonie aus Nordamerika, dient zur Bekleidung von [Wänden.

Tect ..., ſ. auch **Tekt ...**

Téct|ō, lat., Adv., bedeckt, geheim, unter der Hand; **-ōna** oder **-onia**, f. nl., Pflg. **grándis**, der Teck- oder Teakbaum (tiek-) in Oſtindien, liefert das zum Schiffbau vorzügliche Teak- oder Tiekholz; **-o nomine**, lat., mit Verſchweigung des Namens; **-orium (ópus)**, n., Bekleidung, Tünchwerk, Stuckarbeit, Wandmalerei; **-rícēs**, pl., **-rix**, f. nl., Deckfedern; **-um**, n. lat., Dach; t. **argénti**, gediegenes Wismut; **-úr(a)**, f., Übertünchung, deckender Umſchlag, Papierdecke, papierne Decke eines Oblätenſiegels; **-us**, bedeckt.

Tecu ..., ſ. **Teku ...**

Tedesk, it., deutſch (im verächtlichen Sinne).

Te déum (laudámus), lat., Herr Gott, dich loben wir, der Ambroſianiſche Lobgeſang.

Teetotaler, ſ. Teatotaler.

Tefil|a, f., **-ot**, pl. hebr., Gebet; **-im**, pl., Gebetriemen der Juden.

Tefn|et oder **-u**, f., ägypt. Göttin mit einem [Löwenkopfe.

Tefterdar, ſ. Defterdar.

Tégel, m. deutſch, Thonmergel.

Tegenaría, f. nl., Gattung der Spinnen; t. **domestica**, Hausſpinne.

Tegieren, lat., verdecken, verheimlichen.

Tégmen, n. lat., Bot., äußere meiſt aus zwei Spelzen beſtehende Hülle eines vollſtändigen Ährchens.

Tégnum, n. ml., Heilmethode des Galenus.

Tegū|la, f. lat., Dachziegel, Deckplatte; **-ment**, n., Decke, häutige Bedeckung, Haut, Knoſpendecke.

Tehillím, pl. hebr., Pſalmen, ſ. d.

Tehuantepeques, pl. mexikan., nordöſtliche Stürme und Windſtöße im großen Ocean an der Weſtküſte Mexikos.

Tei|anker, m. deutſch, Gabel-, Nebenanker; **-fún**, ſ. Taifún; **-nésmus**, m. gr., Stuhlzwang, harter Leib; **-nesmódiſch**, daran leidend.

Teino|dynīe, f. gr., Sehnenſchmerz; **-phlegósis**, f., Sehnenentzündung; **-ſkóp**, n., Fernrohr mit 4 brechenden Prismen.

Teint, m. fr. (täng), Farbe, beſ. der Haut, des Geſichts; **-e**, f. (tängt'), Tinte, Farbe; **-ure**, f. (tängtühr'), Anſtrich, Farbe, Tünche; **-urier**, m. (-jéh), Färber.

Teiresías, m. gr., N. eines berühmten blinden [Weisſagers in Theben.

Téju, m., große Warneidechſe in Braſilien, ſ. Podinema.

Téke, f. deutſch, Zecke, Holzbock; **-rekik**, f. türk. [Poſ

Tekías-Kaph, m. hebr., Handſchlag der Väter der Brautleute bei deren Verlobung.

Tékke, n. türk., Derwiſchkloſter.

Teklíd, f. perſ., Mummerei.

Teknármſe oder **-is**, f. gr., Mutmaßung, in Krankheiten aus einzelnen Kennzeichen.

Tékno|gonīe, f. gr., Kindererzeugung; **-ktonīe**, f., Kindermord (an neugebornen Kindern); **-pōïe**, f., Kindererzeugung.

Teko, m., Sohn eines Chineſen und einer Malayin (Inſel Banka); **-retin**, n., ſ. Phylloretin.

Tékt|iſch, gr., ſchmelzend; **-ologīe**, f. Lehre der Bau der organiſchen Körper; **-onik**, f., Zimmermannskunſt, Kunſt des Holzſchnitzens u. der eingelegten Arbeit, der Bildnerei auf metallenen Geräten.

Tekwimi-Wakāi, pl. türk., Tagebuch der Begebenheiten (türk. Staatszeitung).

Téla, lat., 1. pl., Geſchoſſe; 2. f., Gewebe; t. **aranéi**, Spinngewebe; t. **cellulósa**, Zellgewebe. 3. m., perſ. Schaumünze vom Werte eines Dukaten.

Telagōn, m. gr., Halbdachs auf Java.

Telámon, m., **-en**, pl. gr., 1. Riemen, Gurt, Wehrgehenk, Tragbinde; 2. Tragbalken, Bildſäule als Gebälkträger.

Telang|ektaſīe, **-iektaſīe**, **-iektáſis**, f. gr., Erweiterung der letzten Endigungen der Blut- und Lymphgefäße (Urſache der Muttermäler); **-iósis** f., Krankheit der Haargefäße.

Telautograph, m. gr., Übertragung von Telegrammen in der urſprünglichen Handſchrift.

Telēga, f. ruſſ., leichter Bauernwagen.

Tele|gramm, n. gr., die durch den Telegraphen gebrachte Nachricht; **-gráph**, m., Fernſchreiber, durch Bewegung weithin ſichtbarer Stäbe oder Arme (optiſcher), oder mit Hilfe des Elektromagnetismus (elektriſcher); **-graphen-Bureau**, n. gr.-fr. (-büroh), Fernſchreibeamt; **-graphīe**, f., Fernſchreiberei; **-graphieren**, eine Nachricht durch den T. geben; **-graphik**, f., Fernſchreibekunſt; **-gráphiſch**, die Fernſchreibung betr.; **-graphíſt**, m., Beamter, Aufſeher der -graphīe; **-lāl**, m., Fernrufer; **-lalīe**, f., Fernſprecherei; **-lóg**, m., Fernſprecher, ein bei Schießübungen gebrauchter elektriſcher Telegraph; **-mach** m. gr., 1. N. des Sohnes des Odyſſeus, bed. Fernkämpfer; 2. Name eines nach dieſem benannten franz. Romans von Fenelon (-lóng); **-méter**, n. gr., Fernmeſſer; **-metrīe**, f., Schätzung und Meſſung in der Entfernung; **-mikroſkóp**, n., Vorrichtung zur Vergrößerung des Bildes entfernter Gegenſtände.

Teléo|branchíen, pl. gr., Ganzkiemen, Gan-

Digitized by Google

kiemer, Knorpelfische mit ganzen Kiemen; **-geophil**, mit Lungen atmend und auf dem Lande lebend; **-hydrophil**, mit Lungen versehen und im Wasser lebend (Mollusken), **-logie**, f., Zwecklehre, Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Einrichtung der Welt; **-logisch**, dieser Lehre entsprechend, der Zweckbestimmung gemäß; **-mikroskop**, n., s. Telemikroskop; **-phor**, m., 1. Warzenkäfer; 2. Warzenträger (Pilz); **-saurus**, m., Gattung vorweltlicher Krokodile.

Tele|ösis, f. gr., Vervollkommnung als notwendige Folge der Züchtung; **-ostei**, pl., Knorpelfische; **-pathie**, f., angebliche Fernwirkung durch die Kraft des Gedankens.

Telēph|isch, gr., schwer heilend; **-ium**, n., 1. bösartiges Krebsgeschwür; 2. Pflg. **opositokollum**, dem Portulak ähnliche Pflanze in Nordamerika.

Tele|phon, gr., 1. Adj., fern oder weit tönend; 2. n., Fernsprecher, Vorrichtung zur Fortleitung von Tönen mittelst des elektrischen Stromes; **-phonie**, f., Fernsprecherei; **-phonik**, f., Kunst, durch Röhren oder auch mittelst elektrischer Drähte die Schallschwingungen fortzupflanzen; **-phorus**, m., Weich-, Schneekäfer; **-phrasie**, f., das Sprechen in der Ferne; **-phrastik**, f., Fernsprechkunst; **-polariskop**, n., Verbindung des Polariskops mit dem Teleskop zur Untersuchung der Beschaffenheit des Lichtes der Sterne; **-skop**, n., 1. Fernrohr; 2. Sternbild am südlichen Himmel; **-skopie**, f., Lehre von den Fernröhren; **-skopisch**, nur durch größere Fernröhre erkennbar (Sterne).

Telésm|a, n. gr., Zoll, Abgabe; **-os**, m., Vollendung, Weihe, Anhängsel, Zaubermittel.

Telesph|ōr, **-ōros**, m. gr., Gott der Genesung, Begleiter des Äskulāp; **-ora**, f., Vollbringerin, Vollenderin; **-orēsis**, f., das völlige Austragen der Leibesfrucht bis zur Reife; **-orus**, s. -ōr.

Tele-stereoskop, n. gr., ein Stereoskop (s. d.) zur Gewinnung körperlicher Ansichten von fernen Gegenständen.

Tel est notre plaisir, fr. (tell ä notr' plässihr), das ist unser Vergnügen, unser Wille.

Telētē, f. gr., Vollendung, Weihe; **Teléten**, pl., Eingeweihete (in die Mysterien, s. d.)

Tele-üten, pl., tatar. Volksstamm in Sibirien, weiße Kalmücken.

Telésambus, m., mit einem Jambus endender Vers.

Teling|a, f. Telegu; **-i**, pl., N. der das Telegu (s. d.) sprechenden Bewohner Ostindiens.

Teliosūdik, f. gr., das von Werneburg vorgeschlagene Zahlensystem mit der Grundzahl 12.

Tell, m. arab., 1. Hügel, 2. N. des fruchtbaren Landes am Atlas im Gegensatz zur Sahara; **-e**, f. deutsch, kleine Vertiefung auf der Oberfläche der Erde; **-inen**, pl. gr., Dünn-, Tellmuscheln, Sonnen; **-inīten**, pl., deren Versteinerungen; **-ūr**, n. nl., ein in siebenbürgischen Golderzen vorkommendes Metall; **-urēt**, n., Verbindung von Tellur mit einem elektropositiven und **-urid**, n., mit einem elektronegativen Metall; **-ūrisch**, nl., 1. dasselbe betr.; 2. irdisch, von der Erde ausgehend; **-urismus**, m., Naturkraft der Erde, tierischer Magnetismus; **-urīt**, m., tellurhaltiges Mineral; **-urium**, n., Vorrichtung, welche die Bewegung des Mondes um die Erde, der Erde um die Sonne und um ihre Achse zeigt.

Tellus, f. lat., Erde, Erdgöttin, s. Gäa.

Telma, n. gr., Fußsohle.

Telodynämisch, gr., auf große Entfernung wirkend, (eine Kraft) auf große Entfernung fortpflanzend.

Tēlo Martius, m. lat., alter N. der Stadt Toulon (tulóng).

Tel|onārch, m. gr., Hauptpächter der Zölle; **-oxis**, f. Bot., Pflg. Grannenmelde; **-ūgu**, n., N. einer der Dravidischen Sprachen in Ostindien.

Tēlum, n., 1. Waffe, Geschoß, s. tēla, 1.; 2. das Seitenstechen.

Tél|yn, f., Leier oder Lyra der altnord. Sänger; **-yphönus**, m. gr., Halbskorpion.

Tem|acha, f. pers., Posse, Lustspiel; **-alākatl**, m. mex., Fechterstein, auf dem vornehme Gefangene mit mexikan. Kriegern um ihr Leben kämpfen mußten.

Temas|cāle, **-cāte**, n. mexik., Schwitzbad der Indianer.

Tembēsu, s. Fagraea.

Tembl|ādor, m. span., amerik. Zitteral, s. Gymnotus; **-or**, m., das Zittern, schwaches Erdbeben.

Teménia od. **-na**, m. arab., Gruß, indem man die Hand aufs Herz, dann auf die Stirn legt; **-os**, m. gr., geweihter Tempelbezirk.

Temēr|ār, lat., verwegen, unbesonnen, tollkühn; **-ē**, Adv., von ungefähr, zufälliger Weise, unbedachtsam, ohne hinreichenden Grund; t. **litigans**, m., mutwilliger Prozeßführer; **-ität** oder **-itas**, f., Zufälligkeit, Unbedachtsamkeit, Verwegenheit; t. **Litigándi**, Streitsucht.

Tēm|ētum, n. lat., jedes berauschende Getränk, Met., Wein; **-in**, m. türk., Münze in Algier und Smyrna = 12½ Pf.; **-o**, m. lat., 1. Deichsel, Wagen; 2. Siebengestirn; **-on**, m. fr. (temoäng), 1. Zeuge; 2. Hügel mit abgestutzter Spitze in der Sahara (Zeuge gewaltiger Veränderungen der Oberfläche der Wüste); **-onatleam**, n. nl., Deichselgeld.

Tempē, n. gr., berühmtes Thal in Thessalien, daher schönes Thal, Lusthain, reizende Gegend.

Tempel, n. lat., 1. jedes einer Gottheit geweihete Gebäude; 2. ehemals dem Ritterorden der Tempelherren (Témpler) gehöriges Gebäude in Paris, später Gefängnis Ludwigs XVI., s. temple.

Temper, m. (lat.), Klappe am Ende der Esse eines Flammofens zur Veränderung des Zuges.

Tempĕr|a, f. it., Mischmittel für trockne Malerfarben (Milch junger Feigensprossen, Eigelb und Leim); t. **al sócco**, Malerei auf trockne Wände; **-a-Bilder**, pl., so gemalte Bilder; **-a-Malerei**, f., Malerei auf trockne Wände, im Gegensatze zur Fresco-Malerei, s. d.; **-ǎment**, n. lat., 1. Milderungsmittel; 2. eigentümliche Verbindung des Geistigen und Körperlichen im Menschen, natürliche Gemütsstimmung, Gemütsart; 3. Anlage zur Sinnlichkeit, Lebhaftigkeit, Feuer; **-amentenglas**, n. lat.-d., Blut- oder Pulshammer.

Temperance, f. 1. fr. (tangp'ránggß'), 2. engl. (témperäns), Mäßigkeit; **-Halls**, pl. engl. (-änshähls), Mäßigkeitshallen, Versammlungsorte der Mäßigkeitsvereine; **-men**, pl., Mitglieder eines solchen Vereins in Amerika.

Tempĕr|ans, n., **-āntia**, pl. lat., kühlende, beschwichtigende Heilmittel; **-ans dens**, m., Weisheitszahn; **-āntia**, f., **-āntius**, m., nl. N., bed. die, der Gemäßigte, Ruhige; **-anz**, f., Mäßigkeit, Mäßigung; **-ātae plántae**, pl., den wärmeren Gegenden der gemäßigten Zone angehörige, die

Digitized by Google

Winterkälte nicht ertragende Pflanzen; **-atūr**, f., 1. gehörige Vermischung oder Zubereitung, Mäßigung, Milderung; 2. Wärmezustand, beſ. der Luft; 3. Ausgleichung der Schwingungszahlen der einzelnen Töne der Tonleiter; **-ieren**, gehörig vermischen, mäßigen, mildern, Gußwaren durch Glühen die Sprödigkeit benehmen; **-ier-Ofen**, m., Kühlofen; **-ier-Pulver**, n., Kühlpulver; **-iert**, gemäßigt, gemildert, lauwarm, ſ. auch -atur 3.

Témpern (lat.), 1. ſ. temperieren; 2. durch Tändeln die Zeit verlieren oder vertrödeln.

Tempéſt, f. lat., Ungewitter, Seeſturm; **-a**, 1. m. it., komiſche Figur des ital. Luſtſpiels; 2. f. (-a's, pl.), Gemälde, welche einen Gewitter- oder Seeſturm darſtellen; **-ib**, Adj., **-ivō**, Adv., lat., rechtzeitig paſſend, ſchicklich; **-öso**, it., Muſ., ſtürmiſch, ungeſtüm.

Tempéte, f. fr. (tangpäht'), Sturm, ein ſtürmiſcher Tanz.

Témpi, pl. it., ſ. tempo; **t. passáti**, vergangene Zeiten! Damit iſt es aus!

Tempier|en (lat.), 1. eine Friſt beſtimmen; 2. Zünder für Hohlgeſchoſſe auf eine beſtimmte Brennzeit zuſchneiden; **-er**, m., Friſtiger; **-ung**, f., Friſtung.

Templ|e, m. fr. (tangp'l), ſ. Tempel; **-eis**, m., Tempelherr, Ritter des heiligen Grals; **-er**, m. deutſch, Tempelherr; **-in-Firnis**, m., holländ. aus Bernſtein, Maſtix ꝛc. bereiteter Firnis; **-in-Öl**, n., Krummholzöl; **-um**, n. lat., ſ. Tempel; **t. in ántis**, Tempel mit Eckwandpfeilern.

Témp|o, n., **-i**, pl. it., 1. Zeit, Zeitmaß in Tanz und Muſik; 2. Handgriff beim Exerzieren; **t. commódo**, Muſ., im bequemen Zeitmaß, nicht übereilt; **t. di bállo**, in Tanzbewegung; **t. di marcia** (mártſcha), im Zeitmaß eines Marſches; **t. di prima (pártē)**, im Zeitmaß des erſten Teils; **t. giusto** (-dſchúſto), das rechte, dem Geiſte des Stückes entſprechende Zeitmaß; **t. primo**, **t. primiēro**, **t. reggiato** (-redſchäto), ſ. t. di prima; **t. rubáto**, geraubtes Zeitmaß, Tonverziehung, wobei ſich die Oberſtimme nicht ſtreng an den Takt bindet.

Tempör|a, pl. lat., 1. die Zeiten, Wandelzeiten in der Sprachlehre; 2. die Schläfe; **t. mutántur, nos et mutámur in illis**, die Zeiten ändern ſich u. wir ändern uns mit ihnen; **-ār**, nur eine Zeit dauernd, einſtweilig, vorübergehend; **-ăl**, 1. zeitlich, weltlich; 2. zu den Schläfen gehörig; **-ăl-Arterie**, f., Schläfe-Pulsader; **-ăl-Aponeuröſe**, f. lat.-gr., Schläfemuskelbinde; **-ălbeſtand**, m. lat.-d., zeitlicher, einſtweiliger Beſtand; **-ălien**, pl. lat., beſondere Vorteile oder Einkünfte der Geiſtlichen; **-allter**, Adv., auf einige Zeit; **-arium**, n., Vergängliches, Unbeſtändiges.

Témpo-Rechnung, f. it.-d., Rechnung auf Zeit.

Tempor|eggiáto, it. (-redſchäto), ſ. a témpo; **-ell**, fr., zeitlich, vergänglich, weltlich; **-ieren**, zu beſtimmten Zeiten Gaben für die Klöſter einſammeln, daraus entſtellt: **zempern**; **-iſatiōn**, f. ml. oder fr., Verzögerung, Hinhaltung, Aufſchiebung auf gewiſſe Zeit; **-iſieren**, ſich in die Zeit ſchicken, hinhalten, zögern.

Témpoſtoß, m. it.-d. (Fechtkunſt), feſter Stoß gleichzeitig mit dem Gegner.

Tempranēro, m. ſpan., Stechmücke (Mosquito), welche nach Sonnenuntergang läſtig wird.

Témpus, n. lat., 1. Zeit, Zeitform der Sprachlehre, Zeitraum, Zeitpunkt; 2. Schläfe, gew. tempöra, pl.; **t. clausum**, geſchloſſene Z., in welcher Trauungen nicht ſtattfinden dürfen (Faſten- u. Advents-Z.); **t. continŭum**, zuſammenhängende Z. (bei welcher auch die Feiertage mitgerechnet werden); **t. futūrum**, zukünftige Z.; **t. intercalāre**, **t. intermedium**, fieberfreie Zeit, ſ. Apyrexie; **t. judicāti**, viermonatliche Friſt zur Erfüllung des gerichtlichen Urteils; **t. praesens**, gegenwärtige Z., Gegenwart; **t. praeteritum**, vergangene Zeit, Vergangenheit; **t. utile**, nutzbare Z.; **t. vigilantiae**, Warte-Z.

Temūl|ent, lat., trunken, taumelnd; **-enz**, f., Trunkenheit, Taumel.

Tenable, fr. (tenább'l), haltbar.

Tenac|ität, f. lat., das Vermögen des Feſthaltens, Beharrlichkeit, Zähigkeit, Zähigkeit, Dehnbarkeit, Kargheit; **-ŭlum**, n., Werkzeug zum Halten, Manuſkripthalter der Schriftſetzer, wundärztliche Zange; **t. palpebrārum**, Augenlidhalter.

Tenaill|e, f. fr. (tenálj'), 1. Zange; 2. Zangen oder Scherenſchanze beim Feſtungsbau; **-ieren** (mit Zangen) zwicken, killen, keilförmig ſpitzen; **-on**, m. (tenaljóng), Mondhorn, Zangenwerk (kleines Außenwerk einer Feſtung).

Tenākel, ſ. Tenaculum.

Tenant, m. engl. (ténännt), Pachtbauer, Miet-Lehnsmann; **t. at will**, Pächter, deſſen Pachtvom Willen des Grundherrn abhängig iſt.

Ténax, lat., feſthaltend, zähe, beharrlich, karg; **t. propositi**, feſt im Entſchluſſe.

Téndak, m. malayiſch, Tanz nackter Mädchen auf Java.

Tendēnz, f. nl., Richtung auf einen Zweck, Abſicht, Zweck; **-iös**, eine beſtimmte Abſicht habend oder verratend; **-roman**, m., Roman, der eine beſtimmte Lehre der Politik, Religion ꝛc. entwickelt oder verteidigt.

Tend|er, m. engl., 1. Begleitungsſchiff eines Linienſchiffes zur Überbringung von Nachrichten; 2. der mit dem Dampfwagen verbundene Wagen mit Kohlen und Waſſer; **-ōs**, m. ſpan., übergeſpannte Decke; **-ieren**, lat., ſpannen, ſtreben, trachten, ſich hinneigen; **-inōs**, pl. nl., ſ. téndo; **-inös** ſlechtig, ſehnig; **-o**, m. nl., Flechſe, Sehne; **t. Achillis**, Achillesſehne am Fuße.

Tendr|ão, m. nl., weichſtacheliger Borſten-Igel; **-e**, fr. (tangd'r), 1. Adj., zart, zärtlich, weich, lieblich, mürbe; 2. n., zärtliche Zuneigung; **-esse**, f. (tangdrēß), Zärtlichkeit; **-eté**, f. (tangd'rteh), Zartheit, Weichheit des Fleiſches ꝛc.

Tenēbr|arius, m. lat., Finſterling, lichtſcheuer Menſch, Betrüger; **-atiōn**, f., Verfinſterung; **-ioſität**, f. nl., Dunkelheit vor den Augen; **-io**, m. lat., 1. ſ. Tenebrarius; 2. Mehlkäfer; **t. molitor**, Müller-Käfer, deſſen Larve der Mehlwurm iſt; **-ionīten**, pl. nl., Schatten-, Schlupfkäfer.

Tenélla, f. nl., zweizeilige Gerſte.

Tenēr|amēntō oder **-o**, it., Muſ., zärtlich, ſchmeichelnd; **-ascieren**, lat., zart oder zärtlich werden.

Ten|ésmus, m. lat., Stuhlzwang; **t. musculōrum**, ſchmerzhaftes Muskelzucken; **t. vesicae urinariae**, Harnzwang; **-ette**, f. fr. (tenett'), Blaſenſtein-Zange, Steinlöffel; **-es**, fr. (tenet', halte! da nehmt hin!

Téngu, pl. jap., bösartige Kobolde mit langer Naſen oder Vogelſchnäbeln u. mit Fledermausflügeln.

Tenn, Abk. für den Staat Tenneſſe in Nordamerika.

Digitized by Google

Tenn|antit, m., Art Fahl- oder Schwefelkupfererz in Cornwall, nach dem engl. Chemiker Tennant benannt; **-is**, n., engl. Art Ballspiel.

Tenoch|chi oder **-ken**, pl., ein mexikanischer Volksstamm.

Teno|graphīē und **-logīē**, ſ. Tenonto...

Tenónt|agra, n. gr., Flechsen-, Muskelgicht; **-odynē**, f., Sehnenschmerz; **-ographīē**, f., Beschreibung der Sehnen; **-ologīē**, f., Lehre von den Sehnen; **-ophýton**, n., Sehnengeschwulst; **-ostōma**, n. oder **-ostōsis**, f., Sehnenverknöcherung; **-otom**, Sehnenmesser; **-otomīē**, f., Sehnenschnitt; **-otrauma**, n., Sehnenverletzung.

Ténor, m. lat., ununterbrochener Lauf oder Fortgang, Sinn oder Inhalt, Art und Weise.

Tenór, m. it., Muſ., die tiefere Mittelſtimme, höhere Männerſtimme; **-ō búffo**, m., Tenorist für komische Rollen in Opern; **-íſt**, m., Tenorſänger.

Tenotōm, ſ. Tenontotōm. **Ténrec**, ſ. Tanrec.

Téns|io oder **-iōn**, f. lat., Dehnung, Spannung elastischer Körper, besonders der Dämpfe; **t. hypochondriōrum**, das Spannen unter den kurzen Rippen, Ausdehnung des Quer- und Windbarms, Krankheitserscheinung bei der Hypochondrīē, ſ. d.; **-on**, m. fr. (tangßóng), ſ. Tenzöne; **-or**, m. nl., Streckmuskel.

Tentacūl|a, pl. nl., Fühlhörner der Insekten, Fühlfäden der Würmer; **-iten**, pl., versteinerte, Fühlhörnern oder kegelförmigen Röhren ähnliche Pflanzentiere.

Tent|āmen, ſ. Tentacüla; **-amen**, n. lat., Probe, Versuch, vorläufige Prüfung; **-ātiōn**, f., Versuch, Probe, Versuchung zum Bösen, Angriff; **-ātor**, m., Prüfer, Versucher; **-o d'abri**, f. fr. (tangt dabrí) Schutzzelt, das französische Lagerzelt.

Tenthrēdo, f. nl., Blatt-, Sägewespe; **t. dipunctāta**, bohrende Rosenblattwespe; **t. fulvicórnis**, Pflaumensägewespe.

Tentieren, lat., prüfen, untersuchen, in Versuchung führen, vornehmen, wagen.

Tent|igo, f. lat., Spannung des Schamgliedes, Geilheit; **-ipellium**, n., Lederspanner, Runzeln vertreibende Hautsalbe; **-orium**, n., Zelt; **t. cerebélli**, Gehirnzelt (Gehirnhaut); **-ure**, f. fr. (tangtühr'), Behang, ſ. Tapezierung.

Tenue, f. fr. (tenüh), Haltung, beſ. der Soldaten, Anstand.

Tenü|e intestīnum, n. lat., Dünndarm, **-es**, pl., die starren und harten Mitlanter (p, t, f); **-ieren**, lat., verdünnen, schwächen; **-ifollus**, nl., Bot., schmal-, zartblätterig; **-ipēdēs**, pl., Dünnfüßler; **-irostrēs**, pl., Dünn-, Zartschnäbler; **-is**, 1. f., ſ. tenües; 2. Adj., dünn; **-issimus**, sehr dünn; **-itāt** oder **-itas**, f., Dünnheit, Magerkeit, Armseligkeit, Geringfügigkeit; **t. humōrum**, wässerige Beschaffenheit des Blutes; **t. putrida**, fauliger Zustand des Blutes; **-iusculus**, nl., Bot., etwas dünn.

Tenūt|a, f. it., 1. Landgut, Gehöft; 2. od. **-ō**, Muſ., Haltung, Ruhepunkt, ein längere Zeit ausgehaltener Ton; **-o**, Muſ., gehalten.

Ténuris, f. gr., Benetzung, Befruchtung.

Tenzöne, f. it., witziger Streit- oder Wettgesang der Provençalen.

Teocálli, n. mexik., (Haus Gottes) pyramidenförmiger Tempelbau der Azteken.

Tepé, f. türk., Spitze, Anhöhe.

Tephill|im, pl. hebr., Gebetriemen der Juden; **-ōth**, pl., Sammlung von Gebeten für alle Tage des Jahres; **T. hadderēch**, Reisegebetbuch.

Téphr|ā, f. gr., Asche; **-itis**, f., Käsefliege, Fangfliege; **-it**, m., Aschenstein; **-omantīē**, f., Wahrsagung aus der Asche (beſ. der Opfer); **-osis**, f., Pflg. Aschenwicke.

Tepid|arium, n. lat., 1. laues Wannenbad, Zimmer dazu; 2. lauwarmes Gewächshaus; **-us**, lauwarm.

Tepli|ce oder **-tze**, f. **-zy**, pl. ſlaw., warme Quellen, daher Tepl, Teplitz (Badeörter).

Ter., 1. Abk. für den röm. Namen Terentius; 2. lat., dreimal. [und Südamerika).

Terámnus, n. gr., Pflg. Laubenbohne (Jamaika

Terāt|a, pl. (**Téras**, n.) gr., Wunderzeichen, außerordentliche Naturbegebenheiten; **-olith**, m., Wunderstein, sächs. Wundererde, Eisensteinmark; **-ologīē**, f., 1. Wunderlehre; 2. Lehre von regelwidrigen Bildungen der Tiere, Pflanzen und Mineralien; **-ológisch**, dieſelbe betr.; **-oskopīē**, f., das Wunderschauen, Wunderdeutung.

Terbium, n. nl., ein als Oxyd in der Yttererde vorkommendes neu entdecktes Metall.

Tercēra, f. ſpan., dritte Sorte (von Wolle).

Tercerōn, m., **-e**, f., **-en** oder **-es**, pl. ſpan., Abkömmlinge von einem Europäer und einer Mulattin.

Terdschuman, m. türk., daraus entstanden Dragoman, Dolmetſcher, Überſetzer.

Terebéll|a, f. nl., 1. Bohrer; 2. ſ. Trepan: **-iten**, pl., Versteinerungen von **-um**, n., Kammkiemenschnecke, Steinbohrer; **t. subellātum**, Springhörnchen, Strohhalm, Böttchersbohrer.

Terebinth|aceen, pl. nl., Pflanzenfamilie harzhaltiger Pflanzen; **-ina**, f., auch **terebinthinae olēum**, n. lat., Terpentin, harziges Öl; **t. cocta**, gekochter Terpentin, weißes Kolophonium; **-inaceus**, nl., nach Terpentin riechend; **-os** oder **-us**, f. gr., Terpentinbaum.

Terēbr|a, f. lat., 1. Bohrer; 2. Nadel- oder Schraubenschnecke; **-antia**, pl., Hautflügler mit Legestachel; **-āteln**, pl., **-ātula**, f., Bohrmuschel; **-ātiōn**, f. lat., Anbohrung, Anzapfung; **-atūliten**, pl. nl., versteinerte Bohrmuscheln; **-um**, n., Schädelbohrer.

Ter|ēdo, f. lat., 1. Holz-, Bohrwurm, Schiffschnecke; 2. Beinfraß; **t. pinōrum**, Wurmtrockenis, Krankheit in dem Baste der Fichten; **-ekan**, f. amerik., Flußschildkrötenart im Orinóko; **-elle**, ſ. Terrella; **-em**, n. ruſſ., Erkerzimmer, Zimmer der Frauen im alten Rußland.

Terendschābin, n., arab. N. des Manna.

Téres, lat., Bot., walzen-, drahtförmig; **-Muskeln**, pl., runde Muskeln.

Terēsis, f. gr., genaue Beobachtung, Bewachung.

Terēt|i-acuminātus, nl., Bot., drahtförmig zugespitzt; **-iusculus**, rundlich, walzenförmig, aber etwas zusammengedrückt; **-rum**, n. gr., Schädelbohrer.

Tergemín|a, f. lat., die Dreiköpfige, Beiname der Hekātē, ſ. d.; **t. corōna**, f., die dreifache Papstkrone; **-i**, pl., Drillinge; **-us**, dreiköpfig.

Tergi|man, m., türk. Dolmetſcher; **-pes**, m. nl., Rückenfuß, Vielkiemenschnecke mit 2 Reihen von Kiemenröhrchen auf dem Rücken.

Tergivérs|atiōn, f. lat., Weigerung, Zögerung,

Digitized by Google

Winkelzug; **-ātor**, m., Verweigerer, Zauderer; **-ieren**, den Rücken zudrehen, ausweichen, in die Länge ziehen, Ausflüchte machen, zögern.

Térg|o, m. it., **-um**, n. lat., Rücken, Rückseite.

Términe, m., **-en**, pl. fr., Grenze, Grenzsäule, Grenzbild; **-es**, m. (pl. -ites), nl., weiße Ameise, Holzlaus, Termite; **-īn**, m. lat., bestimmter Zeitpunkt, Frist-, Gerichtstag, Tagefahrt, Sammelzeit der Bettelmönche.

Terminăl, lat., die Grenze, den Schluß betr.; **-Abfall**, m. lat.-d., Seitenabfall eines Berges oder Gletschers; **-ia**, f. nl., Pflz. **catáppa**, Katáppenbaum mit Öl gebenden Nüssen (Ostindien); **Chebúla**, liefert als Früchte die großen Myrobalánen und die auf den Blättern entstehenden Galläpfel, beide als Farbstoffe benutzt, s. a. faba; **-ia** oder **-ien**, pl. lat., altrömisches Fest zu Ehren des Grenzgottes; **-iter**, Adv., von Frist zu Frist.

Terminjant oder **-arier**, m. ml., Bettelmönch; **-āta**, pl. lat., beendigte, erledigte Sachen; **-atiōn**, f., Begrenzung, Grenzbestimmung; **-ei**, f. (ml.), Sammelbezirk, Bezirkshaus, das Einsammeln der Bettelmönche; **-i**, pl. lat., s. Termen u. terminus; **-ieren**, 1. begrenzen, beschließen, aufhören; 2. ml., nach Art der Bettelmönche umherziehen und einsammeln; **-ierer**, m., s. -ant; **-ismus**, m. nl., Lehre von einer bestimmten, dem Menschen von Gott gesetzten Gnadenfrist zur Besserung; **-isten**, pl., deren Anhänger, Gnadenfristler; **-o**, lat., zu der Zeit, zu der Frist; **-ologiē**, f. lat.-gr., Kunstsprache, Zusammenstellung u. Erklärung der Kunstwörter einer Wissenschaft; **-ológisch**, dieselbe betr.

Terminthus, f. gr., Hundsblattern, schwarzblaue Blutgeschwüre, besonders an den Schenkeln.

Terminus, m. lat., 1. Grenzgott der alten Römer; 2. Grenze, Ziel, s. Termīn; 3. Wort, Begriff, Hauptbegriff, Glied eines Verhältnisses, Kunstausdruck; 4. Bot., das obere Ende, die Spitze; 5. (Größenlehre) Glied; **t. ad quem**, Zeit, bis zu welcher (zu rechnen ist), Endfrist; **t. a. quo**, Zeit, von welcher (zu rechnen ist), Beginnzeit; **t. arcetatorius**, Termīn, mit dessen Versäumnis für den Ungehorsamen ein Nachteil verbunden ist; **t. categorematicus**, Wort von selbständig bestimmter Bedeutung; **t. circumdúctus**, Gerichtstag, zu welchem keine der geladenen Parteien erscheint; **t. conventionālis**, gewillkürte Frist; **t. decretorius**, Tag der gerichtlichen Entscheidung; **t. edictālis**, Vorladungsfrist; **t. efflúxus** oder **elápsus**, entschlüpfter, verflossener, versäumter Gerichtstag; **t. fatālis**, gesetzlich bestimmte Frist, welche vom Richter nicht verlängert werden kann; **t. generālis**, das allgemeine Glied einer Zahlenreihe; **t. judicialis**, vom Richter festgesetzte Frist; **t. jūris**, **t. legālis**, gesetzliche Frist; **t. licitatiōnis**, Versteigerungstag; **t. liquīdi constituéndi**, zur Schuldenberechnung angesetzter Gerichtstag; **t. major**, **medius**, **minor**, Oberbegriff, — Mittelsatz, Mittelbegriff, — Unterbegriff in einem Vernunftschlusse; **t. non noxius**, **t. paschālis**, Osterfrist; **t. peremptórius**, letzter, entscheidender Gerichtstag, unversäumbare Frist; **t. praeclusívus**, s. Präclusiv-Frist; **t. praefixus**, anberaumte, bekannt gemachte Frist; **t. probatorius**, Beweisfrist; **t. prorogātus**, verlängerte Frist; **t. saxonicus**, sächsische Frist von 45 Tagen; **t. solutiōnis**, Zahlungsfrist; **t. technicus**, Kunstausdruck.

Termite, s. termes.

Ternār, lat., dreifach, gedritt; **-e Periōde**, f., dritter und jüngster Zeitabschnitt der Erdbildung.

Tern|ātim, nl. Adv., Bot., zu dreien stehend; **-ātus**, nl., 3fach, 3zählig, zu 3 stehend; **-ur-Wolle** (térno-), verfeinerte Wolle, nach dem franz. Schafzüchter T. benannt; **-e** oder **-iōn**, f., Verbindung zu 3, Drei-Treffer in Zahlenlotterien; **-us**, lat., Bot., zu 3 bei einander stehend.

Térp|en, pl. nd., künstliche Hügel in Friesland zur Zuflucht bei Überschwemmungen; **-entīn**, m., flüssiges Harz, s. Terebínthos; **-ikeraunos**, m. gr., der Blitzerfrente, Beiname des Zeus; **-odion**, n. gr., (Wonneklang) ein von Buschmann erfundenes Tasteninstrument von 5½ Oktaven, dessen Töne durch Reibung von Holzstäben, welche gegen eine Walze gedrückt werden, erzeugt werden.

Terpsichórē, f. gr., (die Tanzfrohe) Muse der edlen Tanzkunst, mit einer Leier in der Hand.

Térra, f. lat., Erde, Land; **t. alumīna pūra**, Alaunerdehydrāt; **t. amāra acrāta**, kohlensaure Magnesia; **t. aurēa**, Spießglanzsafran; **t. calcaria muriatica**, Chlorkalium; **t. cócta**, gebrannte Erde; **t. colonicénsis**, kölnische Erde; **t. cótta**, f. it., gebrannte Erde, Gefäße aus unglasiertem Thon; **Terracotten**, pl., solche aus dem Altertum und ihre Nachahmungen; **t. crystallisabilis**, f. nl., krystallisierbare geblätterte Weinsteinerde; **t. damnāta**, f. lat., s. caput mortuum; **t. di Siēna**, it., Sienenser Erde, dient gebrannt als Malerfarbe; **t. firma**, f. lat., 1. festes Land im Gegensatz zu den Inseln; 2. N. der ehemaligen venetianischen Besitzungen auf der Halbinsel Italien; **t. foliāta**, Blättererde; **t. f. Mercurii**, essigsaures Queckſilberoxyd; **t. f. tartāri**, geblätterte Weinsteinerde; **t. fullōnum**, Walkererde; **t. incognīta**, unbekanntes Land, eine Sache, von der man nichts versteht; **t. japonica**, s. Arēca; **t. lemnia**, lemnische oder Siegelerde, Bólus (wird in versiegelten Säcken versandt); **t. miracalēsa**, **saxonica**, das Steinmark, ein im Porphyr vorkommendes thonartiges Mineral; **t. muriatica**, gebrannte Magnesia; **t. mortūa**, s. caput mortuum; **t. norimbergénsis**, Nürnberger Rot; **t. novālis**, Neuland, frisches, vor kurzem urbar gemachtes Land; **t. ponderōsa**, Schwererde, Baryt; **t. p. salīta**, salzsaure Schwererde; **t. rōssa**, it., roter Thon oder Lehm; **t. sāncta**, lat., Spießglanzsafran; **t. sigillāta**, s. t. lemnia; **t. tripolitāna**, s. Tripel; **t. umbria**, schwarze Kreide; **t. vérdē**, it., **t. viridis**, lat., grüne Erde, Veroneser Grün; s. auch tiérra.

Terracótta, f. it., gebrannte Erde, kunstvolle Töpferarbeiten aus unglasiertem Thon.

Térrae obedientiae, pl. lat., Länder des Gehorsams, die dem Papste völlig getreuen Länder; **t. pānis**, m., Erdbrot; **t. tūber**, n., Erdknolle, s. Cyclamen.

Terragium, n. ml., Grundsteuer; **-holz**, n., in Amerika aus rotem Thon und Sägespänen bereiteter leichter künstlicher Stein, der mit Säge und Hebel bearbeitet werden kann.

Terrain, n. fr. (terräng), 1. Erdreich, Gelände, Boden und seine äußere Gestaltung, bes. in Beziehung auf seine Anwendung zu irgend einem Zwecke; 2. der Raum, in welchem ein Pferd seine Schule macht; 3. Gebirgsart; **t. houiller** (hullj-).

Digitized by Google

Steinkohlengebirge; **t. salifère** (ßalifähr), Salzgebirge; **t. de transition inférieure** (d'trangßißjóng ängferiöhr), ſ. Siluriſches Gebirge; **-kunde** oder **-lehre**, f., Kunde der Benutzung der Örtlichkeit für Kriegszwecke; **-Profil**, n., Durchſchnittslinie der Erdoberfläche und einer vertikalen Ebene.

Terral, m. ſpan., der vom centralen Hochland in Spanien wehende Wind.

Terra|lith, m. lat.-gr., Erdſtein, Art Thongeſchirr aus Hohenſtein in Böhmen; **-märe**, f., **-māren**, pl. it., in Oberitalien kleine Hügel mit fruchtbarer Erde, Kohle, Aſche, Überreſten von Tierknochen, Scherben ꝛc.; **-nēae plántae**, pl. nl., Landpflanzen, im Gegenſatze zu Waſſerpflanzen; **-pönē**, f., Doſenſchildkröte; **-rium**, n., ſ. aquarium.

Terras, ſ. Traß.

Terráſſ|e, f. fr., 1. Erdbank, Erdſtufe, ſtufenweiſe aufſteigende Erhöhung; 2. Vordergrund in Gemälden; **-ieren**, 1. ſtufenförmig anlegen oder erhöhen, Erdſtufen machen; 2. niederwerfen; **-ierer**, m., Schanzgräber.

Terre à terre, fr. (tär' a tär'), Galopp des Pferdes, wobei es die Vorderfüße zugleich aufſetzt und darauf die Hinterfüße in gleicher Weiſe.

Terrelati, pl. nl., Erdgeiſter.

Terrél|a oder **-e**, f. nl., kugelförmiger Magnet, aus Eiſenfeilſpänen und Wachs gebildet, zur Veranſchaulichung des Erdmagnetismus.

Terre-neuve, f. fr. (terr'nöw'), Neuland, franz. N. von Newfoundland; **-plein**, m. (-plāng), Wallgang, Ausfüllung mit Erde zwiſchen 2 Mauern.

Terreſin, n. nl., Miſchung von Kohlenteer, Kalk und Schwefel, künſtlicher Aſphalt.

Terrēſt|er od. **-riſch**, lat., erdig, irdiſch; **-riſcher Horizont**, m., ſcheinbarer H.

Terr|eur, m. fr. (terröhr), Schrecken, Schreckenszeit; **-ēus**, nl., erdfarbig, graubraun.

Terrib|el, lat. od. **-le**, fr., ſchrecklich, entſetzlich.

Terrieül|a, f. oder **-um**, n. lat., Schreckmittel, Schreckbild, Schreckniß.

Terr|ier, m. fr. (terrjé), 1. Lager-, Zins-, Saatbuch; 2. Erdbau eines Tieres; 3. Dachshund; **-ieren**, lat., 1. ſchrecken, Schrecken einjagen; 2. durch Hinzugießen von kaltem Waſſer ſiedende Zuckerauflöſungen klären; **-ifikatiōn**, f. nl., das Ausſcheiden der erdigen Teile einer chemiſchen Verbindung und deren Vereinigung; **-ikel**, n. lat., Schreckmittel, Schreckbild; **-ine**, f. fr., Tiefnapf, Suppennapf; **-itiōn**, f. lat., das Erſchrecken durch Drohungen, Vorzeigung der Marterwerkzeuge.

Territoriāl, lat., zu einem Gebiete gehörig; **-Armee**, f. lat.-fr., Landwehr in Frankreich; **-Condomināt**, n. nl., Geſamtregierung mehrerer Fürſten oder Freiſtaaten über ein Gebiet; **-Loſung**, f., Näherrecht bei Veräußerung inländiſchen Eigentums; **-Politik**, f., das Streben einer Regierung, das eigene Gebiet zu vermehren und die Vergrößerung anderer Staaten zu verhindern; **-Prinzip**, n., Rechtsgrundſatz, 1. daß der Erwerb eines Landes den Erwerb der Sonveränität in ſich ſchließt; 2. daß die in einem Lande Wohnenden unter deſſen Geſetzen ſtehen; **-Rechte**, pl., Rechte einer Regierung infolge des Beſitzes eines Landesteils, Grundgerechtigkeiten; **-Syſtēm**, n., Anſicht, daß der Landesherr auch kirchliches Oberhaupt iſt.

Territorium, n. lat., 1. Grund und Boden, Gebiet eines Landes, einer Stadt, Bezirk; 2. in Nordamerika: ein noch nicht als Staat aufgenommenes, durch einen Statthalter verwaltetes Landesgebiet; **t. clausum**, geſchloſſenes, abgerundetes Gebiet ohne Enklaven, ſ. d.

Térror, m. lat., Schrecken; **t. panicus**, ſ. Panik; **-iſieren**, fr., mit Furcht und Schrecken erfüllen, durch Schrecken herrſchen; **-ismus**, m. nl., Schreckensherrſchaft, beſ. in Frankreich von 1793 bis 94; **-iſt**, m., Anhänger der Schreckensregierung, Teilnehmer an derſ.; **-iſtiſch**, ſchreckend, durch Schrecken herrſchend.

Tert|ia, f. lat., die dritte Klaſſe; **t. non dātur**, ſ. tertium; **t. vice**, zum drittenmale; **-iär**, die dritte Stelle einnehmend; **-iär-Formatiōn**, f. oder **-iär-Gebirge**, n., die Schichten, welche zwiſchen dem Flötzgebirge und dem aufgeſchwemmten Lande liegen.

Tertiān|a, f. lat., **-fieber**, n. lat.-d., dreitägliches, überſpringendes Fieber, Wechſelfieber; **t. cholerica**, Brechruhr unter dieſer Form; **t. continua**, ſ. Hemitritäus; **-er**, m., Schüler der 3. Klaſſe; **-kraut**, ſ. Scutellaria.

Tert|iārier, pl. nl., halb geiſtlicher, halb weltlicher Anhang des Franziskanerordens; **-iārii pedúnculi**, pl. Bot., Stiele der dritten Teilung eines zuſammengeſetzten Blütenſtandes; **-ia-Wechſel**, m. lat.-d., dritter Wechſel; **-ie**, f. lat., 1. der 60. Teil einer Sekunde; 2. 3 aufeinander folgende Karten derſelben Farbe; 3. der 3. Ton vom Grundton, auch Benennung der D-Saite bei Streichinſtrumenten; 4. die 3. Stoßart beim Fechten; 5. (Billard) das Machen eines Balles durch einen dritten; 6. die Betzeit in Klöſtern von 9 Uhr Vormittags ab; 7. Schriftart in Buchdruckereien; **-iogenitūr**, f. nl., das dem Drittgebornen und deſſen Nachkommen zuſtehende Regierungsrecht auf ein Land; **-ium**, n. lat., das Dritte; **t. comparatiōnis**, das Dritte der Vergleichung, Vergleichungspunkt, in welchem ſich die beiden verglichenen Dinge gleichen; **t. non dātur**, ein Drittes giebt es nicht, es iſt kein dritter Fall möglich; **-ius**, m., der Dritte, der dritte Lehrer, der Lehrer der 3. Klaſſe; **t. intervēnions**, ein dritter Dazwiſchenkommender, Schiedsmann; **-ulia**, f. ſpan., Gallerie im Schauſpielhauſe, Abendgeſellſchaft, Kränzchen.

Terz, ſ. Tertie und Horae; **-decime**, f., Muſ., Intervall von 13 Tönen und daraus zuſammengeſetzter Accord; **-era**, f. ſpan. (tertßēra), 3te Sorte der Merinowolle; **-erol**, n. it., kleine Piſtole; **-zeron**, ſ. Terceron; **-ett**, n. it., Tonſtück für 3 Stimmen; **-häute**, pl., Häute von Stierkälbern; **-ie**, f., ſ. Tertie; **-ine**, f. it., Dreizeile, dreizeilige, durch die Reimſtellung verbundene Ströphen jambiſcher Verſe, Drillingsreime; **-Major**, gew. **-Majōr** (tertia major, f. lat.), die 3 höchſten Karten derſelben Farbe.

Tēſa, f. it., Vogelfang mit Leimruten.

Tesbih, n. arab., Gebet, Roſenkranz und deſſen Gebrauch beim Beten.

Teſch|ine, f., gezogenes Büchſenrohr; **-ing**, n. (teſchāng), Büchſe von engem Rohr von Teſchen (öſterr. Schleſien); **-iſūdſchi**, m. türk., Ceremonienmeiſter; **-u-Lāma**, ſ. Bogdo-Lama.

Tesker|édſchi-Baſchi, m. türk., Bittſchriftenleſer, Geheimſchreiber, Vicekanzler; **-eh**, m. arab., kleine Schrift, Denkzettel, Schuldſchein, Beglaubigung, Beſtallung.

Digitized by Google

Teſorería, f. ſpan., Bezirk; **Téspi**, ſ. Tesbiy.

Teſſaraköntа, pl. gr., Vierzigmänner, Richter über geringere Streitigkeiten oder Schiedsmänner im alten Athen.

Teſſéll|a, f. lat., kleiner Würfel oder Stift von Stein zu Moſaikarbeit; **-ārisch**, würflig, gewürfelt; **-ārius**, m., Moſaik-Arbeiter; **-ātus**, Bot., ſchachbrettförmig, netzförmig; **-ieren**, nl., Moſaikarbeit verfertigen.

Tessĕr|a, f. lat., 1. Marke, Stimmſtein, Würfel; 2. Würfelbein (Fußknochen); t. **hospitālis**, Wahrzeichen oder Marke der Gaſtfreundſchaft; **-ūl-Kies**, m., Kobalt-Arſenkies.

Tessulāris, nl., Bot., ebenſo lang als dick.

Test., Abk. für testaméntum, ſ. d.

Teſt, m. (lat.), 1. flacher Schmelztiegel, Probiertiegel, Treibherd; 2. der ſchuppige Überzug des Kopfes bei Neugebornen oder durch Schmutz entſtehend bei Kindern, Eiter, Grind, Schorf; 3. (engl.) Probe, Abſchwörung des Papſtes, Religionseid aller Staatsbeamten, daß ſie nicht heimliche Katholiken ſind; **-a**, f. lat., 1. Geſchirr, Schale, Scherbe, Muſchelſchale; 2. Bot., die äußerſte Samenhautſchale; **-acĕa**, pl. nl., Schaltiere; **-acĕlla**, f., Schwanzdeckelſchnecke; **-acĕotheologīe**, f. lat.-gr., Beweis des Daſeins Gottes aus den Schnecken und Muſcheln; **-acĕus**, nl., 1. Bot., muſchelgelb, faſt braun; 2. von der Härte einer Eier- oder Muſchelſchale; **-aciten**, pl., verſteinerte Schaltiere; **-acte**, f. engl., Geſetz, den Teſt betr., ſ. d. 3.

Téstae, pl. lat., Schalen; t. **cochlĕariae** od. **cochlĕārum**, Schneckenhäuſer; t. **conchārum**, Auſter-, Muſchelſchalen; t. **ovōrum**, Eierſchalen; t. o. **struthiōnis**, Straußeneierſchalen.

Testāmen, n. lat., Zeugnis, Beweis.

Teſtamént, n. lat, 1. letztwillige Verfügung, Erbeinſetzung; 2. der (alte und neue) Bund, Glaubensverfaſſung, Inbegriff der Bücher der beiden Hauptteile der Bibel; **-ariae lēgēs**, pl., Geſetze über Beſtimmungen in Teſtamenten; **-ārisch**, letztwillig, dem letzten Willen zufolge; **-arius**, m., Vollzieher des letzten Willens; **-ieren**, nl., ein Teſtamént machen; **-lich**, ſ. -arisch; **-s-Executor**, m., ſ. -arius; **-um**, n. lat., ſ. Teſtament; t. **ad pias causas**, Vermächtnis für oder an milde Stiftungen; t. **allográphum**, n. lat.-gr., vom Erblaſſer nur unterſchriebenes T.; t. **destitūtum**, lat., erledigtes T. (durch Tod oder Verzichtleiſtung der eingeſetzten Erben); t. **holográphum**, lat.-gr., eigenhändig vom Erblaſſer geſchriebenes T.; t. **injústum**, rechtswidriges T.; t. **inofficiōsum**, lat., pflichtwidriges T.; t. **in pāce**, im Frieden, u. t. **in procinctu**, im Kriege gemachtes T.; t. **invalidum**, ungiltiges T.; t. **irritum**, erfolgloſes T.; **judiciāle**, gerichtliches T.; t. **nullum**, nichtiges T.; t. **nuncupatīvum**, nur mündlich ausgeſprochenes Vermächtnis; t. **pactitium**, Erbvertrag; t. **pagānum**, ein im Hauſe errichtetes T.; t. **paréntum inter libĕros**, elterliche Verfügung für die Kinder, Anordnung der Eltern über die Erbſchaft; t. **privātum**, nicht gerichtliches T., t. **publicum**, gerichtliches T.; t. **reciprŏcum**, wechſelſeitiges T. (zweier Perſonen, die ſich gegenſeitig zu Erben einſetzen); t. **rúptum**, gebrochenes, entkräftetes T.; t. **rūri conditum**, auf dem Lande vor dem Schulzen und Zeugen errichtetes T.; t. **scriptum**, geſchriebenes Vermächtnis; t. **simultanĕum**, T., in welchem 2 Perſonen gemeinſchaftlich ihren letzten Willen ausſprechen; t. **solémne**, feierliches vor Zeugen aufgenommenes T.

Testantĭbus áctis, lat., wie die Urkunden bezeugen.

Teſtão, m. port., Kopfſtück, Silbermünze = 50 Pf.

Teſtatiōn, f. lat., Zeugenausſage, Bezeugung, Verſicherung.

Testāt|o, lat., letztwillig, mit Hinterlaſſung eines Teſtaments (ſterben); **-or**, m., Erblaſſer; **-ōrisch**, nl., nach deſſen Willen oder Anordnung; **-rix**, f. lat., Erblaſſerin.

Teſteid, ſ. Teſt. 3.

Téstēs, pl. lat., 1. Zeugen; 2. Bot., ſ. Antheren; 3. die Hoden.

Testicŭl|ātus, lat., 1. mit Hoden verſehen; 2. Bot., hodenförmig, aus 2 fleiſchigen, länglichrunden Knollen beſtehend; **-ōrum descēnsus**, m., Hodenſenkung, Hodenverſteckung; **-us**, m., die Hoden; t. **inflammātus**, (durch die Luſtſeuche) entzündete H.; t. **scirrhōsus**, krebsartige Krankheit der H.; t. **tumĭdus**, geſchwollene H.; t. **venerĕus**, veneriſche H.

Teſt|ieren, lat., bezeugen, beſcheinigen (beſ. der Beſuch von Vorleſungen), ſeinen letzten Willen erklären, vermachen; **-ificatiōn**, Beweis durch Zeugen; **-ificieren**, f. lat., durch Zeugen erhärten; **-ikel**, ſ. testiculus.

Testimon|ia, pl. lat., Zeugniſſe; **-iālēs** (litĕrae), pl., Beglaubigungsſchreiben für reiſende Mönche; **-ium**, n., Zeugnis, Beglaubigung; t. **de auditu**, Z. von Hörenſagen; t. **integrītātis**, Z. der Unbeſcholtenheit, Ledigkeit, der Reinheit (für Verlobte); t. **maturitātis**, Z. der Reife für Hochſchulen; t. **minoritātis**, Z. eines Unmündigen; t. **mōrum**, Sitten-Z.; t. **nativitātis**, Geburtsſchein; t. **paupertātis**, Z. der Dürftigkeit, auch der geiſtigen Armut; t. **praesēntiae**, Z. der Anweſenheit; t. **spīritus sāncti**, das innere Zeugnis (der Wirkſamkeit) des heiligen Geiſtes; t. **triēnnii acadēmici**, Z. über den 3jährigen Beſuch einer Hochſchule.

Tést|is, m. lat., Zeuge; t. **aurītus**, Ohrenzeuge; t. **classicus**, vollgiltiger, unverwerflicher Z.; t. **de re audīta**, Z. vom Hörenſagen; t. **idonĕus**, tauglicher, zuläſſiger Z.; t. **jurātus**, beeidigter Z.; t. **mĕrō negātivus**, ein nur verneinender Z.; t. **oculāris**, Augenzeuge; t. **omni exceptiōne mājor**, ſ. t. classicus; t. **suspectus**, verdächtiger Z.; t. **unicus**, einziger Z.; **-itis**, f. nl., Hodenentzündung; **-ium examinātio**, f. lat., Zeugenverhör; **-keule**, f. lat.-d., zugerundeter Holzklotz zum Stoßen der Treibherdmaſſe; **-körner**, pl., in Probetiegel angeſetzte Silberkörner; **-kugeln** pl., Metallkugeln zum Glätten des Teſt (ſ. d. 1.); **-ōn**, m. ſpan., ſ. Teſtao; **-öne**, m. it., Silbermünze = 1 M; **-pfanne**, **-schüſſel**, f. lat.-d., eiſerne Schale zum Einſetzen des Teſt (ſ. d. 1.).

Testudin|aria, f. nl.*, Pflz. **elephantipes**, Elefantenfuß, in Südafrika, hat einen dem Elefantenfuß ähnlichen, mit eckigen, holzigen Schuppen bedeckten Wurzelſtock; **-atio cranii**, ſ. cameróma; **-ātus**, lat., flach gewölbt.

Testūdo, f. lat., 1. Schildkröte, beſ. Landſchildkröte, Schale derſelben und ehemals daraus verfertigte Laute, Schutz oder Sturmdach bei Belage-

Digitized by Google

rungen; **t. grāēca,** griechische Sch.; 2. rund erhabene Balggeschwulst; 3. Binde bei Knieverletzungen.

Tesvi, s. Tesbih.

Tetānisch, gr., den Starrkrampf betr.

Tetān|isieren, gr., durch schnell aufeinander folgende elektrische Induktionsschläge reizen; **-ocēra,** f. gr., Fruchtfliege; **-ops,** f., Gattung der eigentlichen Fliegen; **-os** oder **-us,** m., Erstarrung, Starr-, Totenkrampf; **t. antīcus,** Vorwärtsdreher, Krampf, infolgedessen der Kopf auf die Brust herabgezogen wird; **t. collāris,** Halskrampf; **t. dorsālis,** Rückenkrampf; **t. femōris,** Hüftenkrampf; **t. inflammatōrius,** Starrkrampf infolge von Entzündungen; **t. laterālis,** Seitenkrampf; **t. maxillae inferiōris,** Unterkinnladenkrampf; **t. oculāris,** krampfhafte Unbeweglichkeit des Auges; **t. partiālis,** teilweiser Krampf; **t. rheumatīcus,** Krampf infolge von Erkältung; **t. traumatīcus,** Wundstarrkrampf; **t. universālis,** Totenkrampf; **t. utēri,** Gebärmutterkrampf; **-ōthron,** m., Mittel zur Glättung oder Spannung der Haut; **-ūra,** f., Gattung der eigentlichen Fliegen; **-us,** m., s. -os.

Tetart|āa, f. gr., viertägliches Wechselfieber; **-īn,** m., Kieselspat, s. Apophyllīt; **-ophyllīt,** f., s. -āa; **-ophra,** f., viertägliches Wechselfieber.

Tête, f. fr. (täht'), Kopf, Spitze, Oberstelle; **t. à tête,** (-a täht'), 1. Kopf an Kopf, unter 4 Augen; 2. n., geheime Zusammenkunft; **t. baissée** (-bäßeh), 1. gesenkten Hauptes; 2. blindlings; **T. bieten** oder **machen,** die Spitze bieten, sich entgegenstellen; **t. de lettre,** (gedruckter) Briefkopf; **t. de pont,** (-d'pong), Brückenkopf, Brückenschanze.

Tēter, lat., 1. häßlich, garstig; 2. Bot., von sehr widrigem Geruche.

Tethripp|en, pl., **-on,** n. gr., Viergespann (bei den Wettrennen der Alten).

Tēthys, f. gr., (Allnährende) Meeresgöttin, Gemahlin des Okeānos, Amme der Hērē, verschieden von Thetis, s. d.

Teton de Venus, m. fr. (tetong de wenūs), Bennsbrust (Birnen- und Apfelart).

Tētra-, gr., in Zusammensetzungen, bed. Vier-; **-bronchiāta,** pl., Kopffüßler (Cephalopōden) mit 4 Kiemen.

Tetr|aeōra, f. gr., Pflg. Raspelstrauch; **-achālkos,** m., Kupfermünze = 4 Chalkos oder 4 Pf.; **-achēiren,** pl., Vierhänder, Affen; **-achīlen,** pl., Vierhufer; **-āchma,** n. gr., s. Tetrabrachmon.

Tetra|chōrd, n. gr., Mus., viersaitiges Instrument; 2. auf 4 Saiten erzeugter Accord; **-cōcca capsūla,** f. gr.-lat., Bot., vierknöpfige, aus 4 verwachsenen Samenbehältnissen gebildete Frucht.

Tetradaktylī, pl. gr., Vierzeher, Familie der hühnerartigen Vögel; **-līsch,** 4fingerig, 4zehig.

Tetrād|ik, f. gr., **-isches Zahlensystēm,** n., Z., welches zur Grundzahl die Zahl 4 hat.

Tetra|dōron, n. gr., (4 Hände breiter) Mauerziegel; **-drachmon,** n., altgriech. Silbermünze = 4 Drachmen (1,50—2 M).

Tetradynam|ia oder **-isten,** pl. gr., viermächtige Pflanzen (mit 4 langen und 2 kurzen Staubfäden), 15. Klasse nach Linné.

Tetra|ēder oder **-ēdron,** n. gr., Vierflach, ein von 4 (gleichseitigen) Dreiecken begrenzter Körper; **-ēdrometrīe,** f., Lehre von dessen Ausmessung oder Berechnung; **-edrīt,** m., s. Fahlerz; **-ēdrus,** Bot., von 4 Flächen begrenzt; **-ēterīs** oder **-ētīe,** f., Zeitraum von 4 Jahren; **-glossārium,** n., Wörterbuch für 4 Sprachen; **-glōsse,** f., Bibel in 4 Sprachen; **-gnātha,** f., Strickerspinne; **t. europāēa,** gestreckte Str.; **-gōn,** n., Viereck; **-gonālzahlen,** pl., Reihe der Quadratzahlen (1, 4, 9, 16 ꝛc.); **-gonia,** f., Pflg. **expānsa,** neuseeländischer Spinat; **-gonismus,** m., Kreisvierung, s. Quadratur; **-gōnolōbus,** m., Pflg. **purpurēus,** Spargelerbse; **siliquōsus,** Spargelbohne; **-gōnometrīe,** f., Berechnung der Stücke eines Vierecks; **-gōnon,** n., Viereck; **-gonōptērus,** m., Flünderaffe, Gattung der Salmbrachsen; **-gonūrus,** m., Eckschwanz, Fischgattung im Mittelmeere; **-gōnus,** Bot., viereckig, mit 4 stumpfen Kanten und flachen Flächen (Stengel); **-grammāton,** n., Wort von 4 Buchstaben, der aus 4 Buchstaben bestehende Name „Gott", bes. im Hebräischen; **-gynīa,** pl., Vierweibige, Pflanzen mit 4 Staubwegen in jeder Blüte; **-krīsch,** vierhörnig; **-ktinōta,** pl. Nat., Vierstrahler, Organismen von der Form einer Quadratpyramīde; **-ktis,** f., die heilige Vierzahl (1 + 2 + 3 + 4 = 10) der Pythagoräer, die 4fache Steigerung des Lebens als Urleben oder Wurzel, vegetatives Leben oder Stamm, tierisches ob. Blüte, geistiges ob. Frucht; **-lēmma,** n., viergliedriger hypothetischer Schluß; **-logīe,** f., Vierheit der Stücke eines Schauspiels (Trilogie [s. d.] und Satyrspiel); **-mēri,** pl., Käfer, die an jedem Fuße nur 4 Glieder haben; **-mēter,** m., 1. Biermesser, aus 4 Gliedern oder 8 Füßen bestehender Vers, s. Octonarius; 2. Meßband zur Messung der Längen, des Kreisdurchmessers aus dem Umfange, und des Inhalts eines Cylinders; **-myrion,** n., ein aus 4 Salben zusammengesetztes Mittel.

Tetr|ándria, pl. gr., Viermännige, Pflanzen mit 4 gleichen Staubfäden in jeder Blüte, 4. Klasse nach Linné; **-ans,** m. lat., ein Viertel; **-anthēra,** f., Pflg. **aestivālis,** Sommerlorbeer (Nordamerika); **-āo,** m. lat., Waldhuhn; **t. bonasīa,** Haselhuhn; **t. cupīdo,** Heiden-, Prairiehuhn; **t. urogallus,** Auerhahn.

Tetra|ōdōn, m. gr., Fischgattung der Stachelbäuche; **-ōnyx,** m., Gattung der Reizkäfer mit quervierreckigem Halsschilde; **-potālus,** Bot., aus 4 Blumenblättern zusammengesetzt; **-pharmākon,** n., aus 4 Stoffen zusammengesetztes Heilmittel; **-phrāgma,** pl., Vierreifige, Organismen, deren Grundform eine Rhombenpyramīde ist; **-phyllus,** Bot., vierblätterig, mit 4 Kelchblättern.

Tetrā|pla, f. gr., 1. viersprachige Bibel; 2. Zusammenstellung der 4 griech. Übersetzungen des alten Testaments; **-pleura,** pl., Zweipaarige, Organismen von der Form einer doppelt-gleichschenkligen Pyramīde; **-pōda** oder **-pōden,** pl., Vierfüßler, vierfüßige Tiere; **-podīe,** f., Zusammensetzung der Verse aus 4 Füßen; **-podolīthen,** pl., Versteinerungen vierfüßiger Tiere; **-podologīe,** f., Lehre von den vierfüßigen Tieren; **-pōlis,** f., Vierstadt, Landschaft mit 4 Städten; **-politāna confessio,** f. gr.-lat., Glaubensbekenntnis der 4 Städte: Konstanz, Lindau, Memmingen und Straßburg, vom Jahr 1530; **-politānisch,** vierstädtisch; **-ptēren** oder **-pterīen,** pl. gr., Vierflügler; **-ptērisch** oder **-ptērus,** Bot., vierflügelig, mit 4 weit vorstehenden Häuten an den Ecken; **-ptōta,** pl., **-ptōton,** n., Wörter mit nur 4 Beugefällen (Kasus); **-ptūrus,** m., Gattung der Schwertfische im Mittelmeere, deren Schwanz

Digitized by Google

auf jeder Seite 2 kleine Kanten hat; **-ptȳcha**, pl., **-ptȳchon**, n., vierfache Schreibtafel, ſ. Diptycha; **-quēter** oder **-quētrus**, gr.-lat., Bot., vierkantig mit ebenen Flächen und ſcharfen Kanten.

Tetrárch, m. gr., Vierfürſt, Viertelsfürſt, Beherrſcher des 4. Teiles eines Landes; **-āt**, n. nl. oder **-ī**, f. gr., deſſen Herrſchaft, Vierfürſtentum.

Tetra(r)rhynchus, m. gr., 1. gemeine Spinnlaus (Milbenart); 2. Bandwurm mit 4 Rüſſeln.

Tetrás, f. gr., Vierzahl, ſ. Tetragrammaton.

Tetraſpáſt, m. gr., Flaſchenzug mit 4 Rollen.

Tetraspérm|āta vegetabilia, pl. gr.-lat., Bot., Pflanzen mit 4 getrennten nackten Samen; **-(āt)iſch**, vierſamig.

Tetra|stemónes, pl. gr., Bot., Pflanzen mit 4 freien Staubfäden; **-stichiāsis**, f., Vierfachheit der Augenliderhaare, ſ. Trichiāſis; **-ſtichon**, n., 4zeiliges Gedicht, 4zeilige Strophe; **-stichus**, Bot., vierzeilig; **-ſtrophon**, n., Strophe, aus 4 Verſen von verſchiedenem Versmaße beſtehend, Gedicht von 4 Strophen; **-ſtȳlon**, n., Bauwerk mit 4 Säulen; **-ſtȳlus**, vierſäulig.

Tetraſyllāb|on oder **-um**, n. gr., vierſilbiges Wort; **-us**, vierſilbig.

Tetrathíon-Säure, f. gr.-d., zweifach geſchwefelte Unterſchwefelſäure.

Tétrax, f. nl., Zwergtrappe.

Tetrifatſchi-Efendi, m. türk., Ober-Ceremonienmeiſter.

Tétrix, f. gr., 1. Birkhuhn; 2. Spitzheuſchrecke, Grashüpfer.

Tetroböl|on, n. gr., Gewicht von 4 Obölen od. 2 Skrupeln; **-os**, m., Münze von 4 Obölen = 40 Pf.

Tetr|ödon, m. gr., ſ. Tetraodon; **-onerythrīn**, n., Hahnrot, roter Farbſtoff der roten warzigen Flecke des Auer-, Haſel- und Faſanhahnes; **-orchīt**, m., Mann mit 4 Hoden; **-ōros**, m., der obere, inwendige Teil des Sprungbeines (Fußknochen); **-ȳhydrūr**, n., Blutwaſſerſtoff.

Tettigonia, f. lat., kleinere Art der Cicäden.

Teucrium, n. lat., Pflg. Gamander; **mārum vērum**, Katzenkraut, Gamander, Amberkraut; **pollium**, Gamander-Polei; **scordium**, knoblauchduftender G., Knoblauchſtrauch; **scorodonia**, wilder Gamander, Waldſalbei.

Teuf|e, f. deutſch (Bergwerkskunde), Tiefe; **ewige T.**, unbeſtimmte Tiefe; **-en**, vertiefen; **-hammer**, m., Tief- oder Keſſelhammer.

Teut, m., N. eines ſagenhaften Helden der alten Deutſchen; **-ōnen**, pl., Volksſtamm der alten Deutſchen; **-onia**, f., burſchenſchaftliche Verbindung auf Hochſchulen; **-ōniſch**, altdeutſch.

Tex., Abk. für den Staat Texas in Nordamerika.

Téxis, f. gr., 1. Schmelzung. 2. Abzehrung.

Text, m. (lat.), 1. Grundſpruch, Hauptſtelle der Bibel als Grundlage zu einer Predigt, Hauptſchrift ohne die Anmerkungen, Worte eines Geſangſtückes; 2. Verweis, Pflichtverweiſung; **-il**, lat., gewebt, geflochten, ſpinnbar; **-il-Induſtrīe**, f., Spinnerei, Weberei, Wirkerei ꝛc.; **-ilität**, f. nl., Spinnbarkeit.

Téxt|or, m. lat., 1. Weber; 2. Vogelgattung: Biſchweber; t. **alecto**, Alektovogel; t. **erythrorrhȳnchus**, rotſchnäbliger Büffelweber; **-rix**, f., Weberin; **-ūāl**, nl., der Urſchrift gemäß; **-ūr**, f. lat., Gewebe, Gefüge, Anordnung der Teilchen eines Körpers.

T. F., Abk. für travail forcé, fr. (trawaj forßéh), Zwangarbeit, Brandmal der zu Galeerenarbeit verurteilten Verbrecher in Frankreich.

t. f. j., Abk. für testaménto fíeri jússit, lat., er hat teſtamentlich angeordnet.

Th., chem. Zeichen für Thorium, ſ. d.

Thábjek, m. arab., Scharfrichter, der Engel, welcher nach dem Glauben der Muhammedaner die Aufſicht über die Hölle führt; **-or**, ſ. Tabor.

Thaddäus, m., ſyr. N., bed. der Kluge.

Thags, ſ. Thuge.

Thaïm, pl. türk., fremden Fürſten bewilligte Hilfsgelder.

Thäis, f. gr., 1. N. einer berühmten Buhlerin in Athen; 2. Oſterluzeifalter (Tagſchmetterling).

Thalām|i flōrēs, pl. nl., Bot., Pflanzen, deren Befruchtungswerkzeuge an den Fruchtboden angeheftet ſind; **-ium**, n., Fruchtgehäuſe; **-os**, m. gr., Frauengemach, Schlafzimmer der Ehelente im altgriech. Hauſe, Ehebett; **-ostemónēs flōrēs**, pl. nl., Bot., Blüten, deren Staubfäden auf dem **-us**, m., Fruchtlager, — ſtehen.

Thaláſſ|a, f. gr., Meer, Meeresgöttin; **-archīe**, f., Seeherrſchaft; **-ia**, f., Pflg. Waſſerriemen (Meerespflanze); **-idróma**, f., (Meerläufer) Sturmvogel; **th. pelagica**, Sturmſchwalbe, Gewittervogel; **-inus**, nl., Bot., meergrün; **-okratīe**, f., ſ. -archie; **-olūtron**, n., Seebad; **-omēli**, n., Seewaſſer mit Honig vermiſcht; **-ometer**, n., Werkzeug zur Meſſung 1. der Meerestiefe; 2. der Ebbe und

Thálleb, m. türk., Gelehrter, Weiſer. [Flut.

Thal|ía, f. gr., (Blüte) eine der Grazien; **-ia**, f., (die Blühende) Muſe des Schauſpiels, in der Linken eine Maske, in der Rechten den Jocusſtab (ſ. d.) haltend, daher **-ias Jünger, Tempel** ꝛc., Schauſpieler, Schauſpielhaus; **-ietrum**, n. lat., Pflg. **-ävum**, gelbe Wieſenraute, gelbe Butter.

Thall|īt, m., ſ. Piſtacit; **-ium**, n. nl., ein dem Blei ähnliches neuentdecktes Metall, das im Spektrum 2 grüne Linien zeigt; **-o**, f., die Blühende, N. einer in Athen verehrten Hore; **-ochlōr**, n., Flechtengrün, Farbſtoff der Flechte; **-ochrūſos**, m., goldner Ölzweigkranz; **-oides froms**, f. gr.-lat., Bot., laubartiger, ſtielloſer Wedel bei Algen; **-ophōren**, pl. gr., Zweigträger (bei Götterfeſten der alten Griechen); **-ophyten**, pl., alle Pflanzenkörper, an denen die Gliederungen von Stengel, Wurzel und Blatt nicht vorhanden ſind (Pilze, Flechten und Algen); **-us**, m., Laub der Flechten.

Thál|mud, ſ. Talmud; **-pos**, m. gr., feuchte Wärme; **-pſis**, f. gr., warme Bähung.

Thám|uds oder **-uz**, m. hebr., 1. der 4te Monat des Kirchen-, der 10te des bürgerlichen Jahres, der 11te im Schaltjahre des jüd. Kalenders (Juni und Juli); 2. Gott der Phönizier.

Thän, m., ſchott. Adelstitel: Häuptling, Landvogt.

Thanāt|oiden, gr., dem Tode ähnliche Krankheitszuſtände, z. B. Schlafſucht, Scheintod ꝛc.; **-ologīe**, f., Lehre vom Tode und deſſen Urſachen; **-ometer**, n., Todmeſſer, Werkzeug zur ſicheren Erkennung des Todes; **-ophobīe**, f., übertriebene Scheu vor dem Tode; **-os**, m., Tod, Gott des (natürlichen) Todes, ſ. Kēr; **-oſis**, f., das Abſterben, Brandigwerden eines Körperteils; **-üſia**, f., Totenfeier.

Thánkmar, ſ. Dankmar.

Thanksgivingday, m. engl. (ſänksgiwingdē),

Digitized by Google

Danksagungstag, Fest der Nordamerikaner am 26. November zur Erinnerung an die Erkämpfung der Unabhängigkeit.

Thánnen, Sch., die Segel eines Schiffes braunrot färben. **Thapsia**, f. nl., Pflg. Böskraut.

Thar, f., arab. Blutrache; **-a**, ſ. Tara; **-andit**, m., Art des Bitterſpats von Schweinsdorf bei Thärand; **-gelíon**, m. gr., Frühlingsmonat der Athener (Ende Mai, Anfang Juni).

Thaum|áſtopoioi, pl., **-áſtopoios**, m. gr., Wunderthäter, Gaukler; **-áta**, pl., Wunder; **-átologiē**, f., Wunderlehre; **-átologiſch**, dieſelbe betreffend; **-átomachiē**, f., Beſtreitung der Wunder; **-átomáchus**, m., Wunderbeſtreiter; **-átrōp**, m., Wunderdreher, Wunderſchauer, ein optiſches Spielzeug; **-átürg**, m., Wunderthäter; **-áturgiē**, f., Wunderthätigkeit; **-átürgiſch**, wunderthätig.

Thaut, ſ. Taant.

Thé, m. fr., ſ. Thee; **thé dansant** (-dangſáng), einfache Abendgeſellſchaft mit Tanzvergnügen.

Thēa, f. nl., Pflg. Theeſtrauch in China; **bohēa**, der braune, **viridis**, der grüne Thee.

The|agōg, m. gr., Götterbeſchwörer; **-agogiē**, f., Götter-, Geiſterbeſchwörung; **-áma**, n., Schauſpiel; **-ándriſch**, gottmenſchlich.

Theanthr|ōp, m. gr., Gottmenſch, Beiname Jeſu; **-opiē**, f., Gottvermenſchlichung; **-opologiē**, f., Gottmenſchlehre, Lehre von den beiden Naturen Chriſti; **-ōpos**, m., ſ. Theanthrōp.

Theáter, n. gr., Bühne, Schaubühne, Schauplatz, Schauſpielhaus; **-Coup**, m. gr.-fr. (-kuh), Bühnenſtreich, überraſchender Vorgang, Überraſchung.

Theátik, f. gr., Lehre vom Sehen, Schauen.

Theatíner, pl., ein 1524 geſtifteter Mönchsorden zur Ketzerbekehrung, Seelſorge und Krankenpflege; **-innen**, pl., Nonnenorden.

Theatr|álliſch gr.-d., bühnenmäßig, geſpreizt, gaukelhaft; **-ománie**, f. gr., Theaterſucht, leidenſchaftlicher Hang zum Beſuch des Theaters; **-otorýne**, f., Rührlöffel des Theaters, Spottname der die Theater beſuchenden Buhldirnen.

Theátrum, n. gr.-lat., ſ. Theater; **th. anatomicum**, Zergliederungsſaal; **th. mundi**, Weltbühne (Darſtellung von Landſchaften und ihren Bewohnern).

Thebéſiſche Klappe, f., Deckel der großen Kranzvene des Herzens; **Th. Löcher**, pl., Mündungen der Herzvenen, nach dem ſchleſiſchen Arzt Thebeſius (17. sec.) benannt.

Thēca, f. lat., 1. Kiſte, Schrank, Büchſe, Kapſel; 2. Bot., Beerenkapſel; 3. Frucht der Moose; **-phōrus**, m., Büchſenträger, Fruchtſtiel der Mooskapſel.

Thee, m. (chineſ.), getrocknete Blätter der Theeſtaude und anderer Pflanzen, das daraus bereitete Getränk; **-acte**, f. engl., Geſetz über Beſteuerung des Thees in den nordamerikaniſchen Kolonien, Veranlaſſung des nordamerik. Freiheitskrieges; **-boe**, m. engl. (thibuh), brauner oder ſchwarzer Thee.

Thēding, f. altd., Feſtſetzung, Gerichtstag, Verteidigung; **-en**, beraten, verabreden, feſtſetzen.

Thein, n., ein im Thee enthaltenes Alkaloïd.

Thēion, n. gr., das göttliche Weſen.

Theiothérm|en, pl. gr., warme Schwefelquellen; **-in**, n., dem Thierſchleime ähnlicher, in denſelben vorkommender Stoff.

Theismus, m. gr., natürlicher Glaube an Gott ohne Berückſichtigung der Offenbarungslehre; **Theiſt**, m., Anhänger dieſer Lehre.

Thēk|abaum, ſ. Tectōna, **-e**, f. gr., ſ. Thēca.

Thēkla, f. (gr.) N. (von Theokles, Gottesruhm), bed. die Bewährte.

Thel|äſis oder **-ásmus**, m. gr., das Säugen.

Thēlē, f. gr., weibliche Bruſt; **-bólus**, m., Pilzgattung; **stercorēus**, Kuhmiſtpilz; **-ma**, n., **-máta**, pl., der Wille; **-mátologiē**, f., Willenslehre; **-phóra**, f., Pilzgattung; **doméstica**, Hauspilz, am Holze feuchter Häuſer.

Thel|itis, f. gr., Entzündung der Bruſtwarzen; **-ogoniē**, f., erſtes Anſchwellen des Buſens bei beginnender Mannbarkeit; **-omaniē**, f., ſ. Nymphomaniē; **-óncus**, m., Geſchwulſt der Bruſtwarzen; **-ophlebostémma**, n., Schmerz um die Bruſtwarzen; **-ospásmus**, m., Bruſtwarzenkrampf; **-oſtéophyton**, n., warzenförmiges Knochengewächs; **-otrēma**, n., Balgkernflechte; **-ygonía**, f., 1. Mutterwut; 2. Erzeugung weiblicher Kinder; 3. der weibliche Anteil an der Zeugung; **-ygónon**, n., der angeblich weibliche Same; **-ygónum**, n., Pflg. **cynocrámbē**, Hundskohl; **-ýlē**, f., der weibliche Anteil bei der Bildung der Geſchöpfe; **-ymítra**, f., Pflg. Frauenmütze, der Orchis ähnliche Pflanze Neuhollands; **-ymórphos**, m., der Weiblichgeſtaltete, Beiname des Bácchos.

Thēm|a, n., **-áta**, pl. gr.. Hauptgedanke, Aufgabe zu einem Aufſatz, Grundgedanke zu einem Tonſtück; **th. probándum**, zu beweiſender Satz; **-átik**, f., themätiſche Ausführung eines muſikaliſchen Grundgedankens, Lehre u. Kunſt ſolcher Durchführung; **-átiſch**, was ſich ſtreng an das Thema hält, hauptſächlich, gegenſtändlich; **-átographiē**, f., Kunſt der Anfertigung u. des Gebrauchs aſtronom. Tafeln.

Thême, m. oder n. fr. (tähm'), 1. ſ. Thema; 2. Grundform eines Zeitwortes.

Themis, f. gr., Göttin der Gerechtigkeit.

Themiſt|es, n. gr., geſetzliches Herkommen bei der griech. Rechtspflege; **-ius**, m., Beſchützer der Gerechtigkeit, Beiname des Zeus.

Then|áim, pl., jüd. Ehevertrag; **-ar**, n. gr., 1. hohle Fläche der Hand und des Fußes; 2. abziehender Muskel des Daumens oder der großen Zehe; **-árdit**, m., ſalzähnliches Kryſtall von Eſpartina in Spanien, nach dem franz. Chemiker Thenard (tenähr) benannt.

Théo|bald, m., altd. N., bed. der Tapfere, Volksbeherrſcher; **-bróma**, n. gr., (Götterſpeiſe) Pflg. **Cacáo**, Kakáobaum in Südamerika; **-bromīn**, n., aus den Kakaobohnen gewonnener Stoff; **-búl**, m., **-bulíne**, f., gr. N., bed. der, die Gottberatene; **-centrismus**, m., der Mittelpunkt aller menſchlichen Regung und Bewegungen in Gott; **-dicēē**, f., Rechtfertigung Gottes gegen Zweifler, beſonders die Zulaſſung der Sünde betr.; **-dídaktos**, von Gott gelehrt; **-dolit(h)**, m., Werkzeug zur Meſſung von Höhen- und Horizontalwinkeln, wahrſcheinlich aus Alhidade entſtanden; **-dōr**, m., **-dōre**, f., N., bed. der, die von Gott Geſchenkte; **-dórich**, ſ. Dietrich.

Théo|doſia, f., **-doſius**, m., gr. N., bed. die, der von Gott Gegebene; **-dūl**, m., **-dúlia**, f., N., bed. Gottesdiener(in); **-dulf**, m., altd. N., bed. der Gott Liebende; **-dulíē**, f. gr., Gottesdienſt; **-gamiē**, f. gr., Götterheirat, Feſt zu Ehren der Vermählung der Porſerphna mit Pluto, Hochzeitsgeſang auf die Götter; **-gnoſiē**, f., Gotteskenntnis; **-goniē**, f., Götterentſtehung, Stammtafel der Götter, Gedicht Heſiods über die Abſtammung der Götter;

Digitized by Google

-kles, m. N., bed. Gottesruhm; **-krasīē**, f., innige Verbindung mit Gott; **-kratīē**, f., Gottesherrschaft, Gottesreich, Herrschaft der Priester im Namen Gottes; **-krātisch**, gottesherrschaftlich; **-lāter**, m., Gottesdiener; **-latreutik**, f., Lehre von der **-latrīē**, f., Gottesverehrung; **-lepsīē**, f., göttliche Begeisterung; **-lōg**, m., Gottesgelehrter, Glaubenslehrer; **-logāster**, m., falscher, unwürdiger Gottesgelehrter; **-logēion**, n., Ort der griech. Schaubühne, wo die Götter erschienen und sprachen; **-logīē**, f., Gotteslehre, Gottesgelahrtheit, Glaubens- oder Religionswissenschaft; **-lōgisch**, gottesgelehrt; **-logisieren**, von Göttlichem gelehrt sprechen, den Gottesgelehrten spielen; **-logūmēna**, pl., Abhandlungen aus dem Gebiete der Theologīē, Untersuchungen über Gott und göttliche Dinge; **-machīē**, f., Kampf, Krieg der Götter; **-māgisch**, s. theosophisch; **-mantīē**, f., religiöser Wahnsinn, vermeintliche Gottesbegeisterung; **-mantis**, m., gottbegeisterter Weissager; **-morphismus**, m., Bestreben, die Menschen in göttlicher Eigenschaft oder Gestalt darzustellen oder zu vergöttern, Gegensatz von Anthropomorphismus, s. d.; **-mythien**, pl., Sagen von den Göttern; **-mythologīē**, f., Göttersagenlehre.

Theōnē, f., gr. N., bed. die Göttliche.

Theo|nomīē, f. gr., Gesetzgebung Gottes; **-paschiten**, pl. (s-ch), Gottesleider, christliche Sekte des 6. Jahrhunderts, weil sie in Christo die Dreieinigkeit gekreuzigt glaubten; **-phanīē**, f., 1. (sichtbare) Erscheinung Gottes; 2. Fest der heiligen 3 Könige; **-phanie** oder **-phāno**, f. N., bed. göttliche Erscheinung; **-phānt**, m., ein sich göttlicher Offenbarungen Rühmender; **-phil**, **-philus**, m., gr. N., bed. Gottlieb, daher das deutsche Wort: Töffel.

Theophilanthr|ōpen, pl. gr., Gottes- und Menschenfreunde, freisinnige Religionsgesellschaft in Frankreich am Ende des 18. sec.; **-pismus**, m., deren Lehre und Verfassung.

Theo|philē, f. gr. N., bed. Gottliebe; **-philus**, m., s. Theophil; **-phobīē**, f., Furcht vor Gott; **-phorische Umgänge**, festliche U. mit Götterbildern; **-phrōn**, m. N., bed. der Göttlichgesinnte; **-pistius**, m. N., bed. Traugott; **-plāstik**, f., Kunst der Darstellung der Götter durch Bildwerke; **-plegīē**, **-plexīē**, f., Gottesschlag, plötzlich tötender Schlagfluß; **-pneustīē**, f., göttliche Eingebung = Inspiration; **-pornīē**, f., Pfaffenunzucht, Muckerei.

The|opsīē, f. gr., Gotteserscheinung; **-orbe**, f. fr., Baßlaute, Instrument von 14—16 Saiten.

Theorēm oder **-a**, n. gr., Lehrsatz (der eines Beweises bedarf); **-ātisch**, in Lehrsätzen bestehend.

Theorēt|icus oder **-iker**, m. gr., Kenner einer Wissenschaft, ohne deren Anwendung zu verstehen oder ausüben zu wollen; **-isch**, beschauend, nur der Erkenntnis nach beurteilend (im Gegensatz zu praktisch); **-isieren**, wissenschaftliche Ansichten oder Pläne aufstellen, darüber nachdenken.

The|orīē, f. (gr. **theōria**), das Betrachten, Schauen, Lehre im Gegensatz zur Anwendung, Grundkenntnis; **-orisch**, s. theoretisch; **-orist**, m., ein die Theorīē Verstehender; **-oros**, m., Zuschauer, Festgesandter.

Theos, m. gr., Gott.

Theo|sōph, m. gr., Gottesweiser, angeblicher Geisterseher; **-sophīē**, f., vermeintliche Gottesweisheit, Geisterseherei; **-sōphisch**, f., gottweise, geisterkundig; **-tima**, f., **-timus**, m., gr. N., bed. die, der Gott Ehrende (Fürchtegott); **-tōkos**, f. gr., Gottgebärerin, Beiname der Jungfrau Maria; **-xenien**, pl., Götterbewirtung, Fest zu Ehren des Kastor und Pollux. **Thephillim**, s. Tephillim.

Thera|peut, m. gr., (Pfleger) ausübender Arzt; **-peūtik**, f., Krankenpflege, Krankenbehandlung, Heilkunde; **-peutiker**, s. -peut; **-peūtisch**, heilkundlich, heilend; **-pīē**, f., s. -peūtik; **-phōse**, f., Minierspinne.

Thereobröm, n. gr., kalt bereitete Schokolade.

Therēs|e oder **-īa**, f. (gr.) N., bed. Jägerin.

Thēriak, m. gr., 1. Tierheil, Gegengift gegen Tiergift; 2. ein Opium enthaltendes Heilmittel; **-ātisch**, gr.-lat., Theriak enthaltend; **-i**, pl., Opiumesser im Morgenlande; **-ologīē**, f., Giftlehre, Lehre von den Gegengiften.

Thor|idium, n. gr., Gattung der Spinnen, zu welcher die Krabben-, Tiger-, Jäger-, Herzspinnen rc. gehören; **th. redimītum**, bekränzte Webspinne; **-ōdēgma**, n. oder **-ōdēris**, f., Biß von giftigen Tieren; **-ōdisch**, 1. tierisch, wild, 2. bösartig, sehr gefährlich; **-olīthen**, pl., Versteinerungen aus dem Tierreiche; **-ōma**, n., böses, fressendes Geschwür; **-omorphīē**, f., tierähnliche Mißbildung; **-ōtām**, m., Tierzergliederer; **-otomīē**, f., Tierzergliederung; **-otrophēion**, n., Tiergarten; **-ōtron**, n., 1. Sommerkleid; 2. leichtes schleierartiges Kopftuch.

Thērm|ā, pl. gr., warme Bäder, warme Quellen, auch die zu deren Gebrauche erbauten prachtvollen Gebäude des Altertums; **-ōmus**, warmblütig; **-āsthēsis**, f., Wärmegefühl; **-āl**, nl., warme Quellen betr.; **-anismus**, m., s. Diathermansīē; **-anteria**, **-antika**, pl., Gefäße, Mittel zum Erwärmen; **-antidōtum**, n., 1. Mittel gegen (innere) Hitze; 2. Vorrichtung zur Abkühlung der Zimmerluft; **-antika**, pl., Erwärmungsmittel, Gefäße zum Erwärmen; **-anlīt**, m., Porzellan-Jaspis; **-asīē**, f., Erwärmung; **-asma**, n., Erwärmtes, warmer Umschlag; **-ästris**, f., Feuerzange, Zahnzange; **-en**, s. Thermä; **-idōr**, m., Hitzmonat, 11. Monat des Kalenders der franz. Republik (18. Juli bis 16. August); **-idorier**, m., gemäßigte Partei des franz. Konvents nach Robespierres Tode.

Thērmo|barometer, n., Instrument (genaues Thermometer) zur Messung des Luftdruckes durch die Wärme der Dämpfe des siedenden Wassers; **-cautère**, m. gr.-fr. (-kotähr), Instrument zur Anwendung der Glühhitze bei chirurgischen Operationen, von Paquelin (packlang) erfunden; **-chemīē**, f. gr., Lehre von den bei chemischen Prozessen herrschenden Wärmeverhältnissen; **-elektricität**, f., durch Erwärmung (od. Abkühlung) erregte Elektricität; **-elektrisch**, durch Erwärmung elektrisch werdend; **-gēn**, n., Wärmestoff, Ursache der Wärmeerzeugung; **-gräph**, s. -metrograph; **-lampe**, f. gr.-d., Wärme- und Leuchtofen (Vorläufer der Gasbeleuchtung); **-logīē**, f. gr., Lehre von den warmen Bädern und Quellen; **-lustīē**, f., das Warmbaden; **-lūtron**, n., warmes Bad; **-magnetismus**, m., durch Erwärmung erregter Magnetismus; **-mēter**, n. gr., Wärmemesser; **-metrīē**, f., Lehre von der Messung der Wärme und Anfertigung der Thermometer; **-metrograph**, m., 1. Thermometer zur Beobachtung der höchsten und niedrigsten Luftwärme; 2. schreibendes Thermometer, welches auf einem Papierstreifen alle Veränderungen der Luftwärme angiebt; **-multiplicātor**, m. gr.-lat., von Nobili erfundenes Instrument zur Messung der geringsten Wärmeunterschiede; **-natrit**, s. Urao; **-phagīē**, f.

Digitized by Google

gr., das Warm- oder Heißessen; **-phil**, Wärme liebend; **-phōr**, m., Wärmeüberträger, ein die Dampfkessel ersetzender Dampferzeugungs-Apparat; **-podium**, n., Vorrichtung zu warmen Fußbädern; **-pollum**, n., Ort zum Verkauf warmer Getränke (im Altertum); **-posīe**, f., das Trinken heißer Getränke; **-pōt**, m., Heißtrinker; **-phlen**, pl., heiße Pforten, berühmter, nach den in der Nähe befindlichen heißen Quellen benannter Engpaß in Griechenland; **-siphon**, n., Vorrichtung, um durch in Röhren fließendes warmes Wasser Gewächshäuser und Treibbeete zu erwärmen; **-skōp**, n., Wärmezeiger = **-mēter**; **-spodium**, n., Wärmepfanne der Alten (mit heißer Asche); **-stāt**, m., Vorrichtung, die Temperatur unverändert zu erhalten; **-stātik**, f., Wärme-Gleichgewichtslehre; **-sterēsis**, f., Wärmeentziehung; **-sterētisch**, Wärme entziehend.

Therm|ōtik, f. gr., Wärmelehre; **-ōtisch**, durch Hitze der Atmosphäre entstanden; **-otonus**, m., der durch den Einfluß der Wärme bedingte bewegliche Zustand mancher Pflanzen; **-ōxygēn**, n., angebliche Verbindung von Wärme mit Sauerstoff.

Thero|typīe, f., Tierform als menschliche Mißbildung; **-thpoi**, pl., **-thpos**, m. und f., (Götter) in Tiergestalt; **-zōa**, pl., **-zōon**, n., Tiere der niedrigsten Stufe.

Thersītes, m., N. eines häßlichen, verleumderischen Griechen vor Troja, daher häßliches Lästermaul.

Thes., Abk. für Thesis oder Thesaurus, s. d.

Thēsaur|arius, m. lat., Schatzmeister; **-atrōn**, f. nl., Geldsammlung; **-ieren**, Schätze sammeln, aufspeichern; **-us**, m. lat., Schatz, Vorratshaus, wissenschaftliche Sammlung; **th. ecclesiae**, Kirchenschatz, in der kath. Kirche der Überfluß der guten Werke der Heiligen, Mönche und Nonnen zum besten der Laien; **th. eruditiōnis**, Schatz der Gelehrsamkeit, Sammelwerk; **th. latinitātis**, vollständiges lat. Wörterbuch; **th. supererogatiōnis**, Kirchenschatz der guten Werke (Christi und der Heiligen).

Thēse, s. Thesis.

Thes|eīde, gr., 1. m., Nachkomme des Theseus, eines sagenhaften Königs von Athen, Ehrenname der Athener; 2. f., Lobgedicht auf Th.; **-ēion**, n., Heiligtum, Tempel, Fest des Th.

Thēsis oder **Thēse**, f., **Thēsen** oder **Thēses**, pl. gr., 1. das Gesetzte, Gestellte; 2. angenommener, aufgestellter, zu beweisender Satz; 3. (**Thésis**), Senkung der Stimme in der Vers- und Tonkunst, s. Arsis.

Thesium, n. nl., Pflg. **linophyllum**, Leinblatt.

Thēsmo|phorien, pl. gr., Fest in Athen zu Ehren der Göttin Demeter; **-phoriazūsen**, pl., die dieses Fest feiernden Frauen; **-phōros**, f., Beiname der Demeter als Gesetzgeberin; **-thēt**, m., Gesetzgeber, Benennung der 6 letzten Archonten in Athen, welche über Verbrechen entschieden.

Thespesia, f. nl., Pflg. **populnea**, Göttermalve, Baum in Ostindien.

Thespis, m. gr., N. des Begründers des griech. Schauspiels, daher: **-karren**, m., wandernde Bühne oder Schauspielergesellschaft.

Thēta, n. gr., N. des griech. Buchstaben th (*θ*, *Θ*).

Thēt|es, m. gr., Lohnarbeiter, Bürger der 4. Klasse in Athen; **-ik**, f., Satzung, Inbegriff der Glaubenslehre; **-is**, f., Meernymphe, Mutter des Achilles, s. auch Tethys; **-isch**, satzweise aufstellend.

Theud|elinde, f., altd. N., bed. Volksfreundin; **-erich** oder **-örich**, m., s. Dietrich.

Theurg, m. gr., Geisterseher, Wunderthäter, Zauberer; **-ie**, f., Geisterseherei ꝛc.; **-isch**, geisterbannend ꝛc.

Thēris, f. gr., das Wetzen, Heften einer Wunde.

Thi|äsārch, m. gr., Vorsteher eines **-āsos**, m., Festgenossenschaft, bes. des Bacchus; **-baut**, m. fr. (tibôh), s. Theobald; **-bet**, s. Tibet.

Thicket, m. oder n. engl., Art schweren gerippten Baumwollensammets (Manchester).

Thick-Tuffels, pl. engl. (dicktöffels), dickes, langhaariges Wollenzeug zu Winterkleidern.

Thierry, m. fr. (tjerri), s. Dietrich.

Thilo, m., altd. N., bed. der Teilende.

Thinenholz, n. (gr.-deutsch), wohlriechendes Holz von einem afrikanischen Baume.

Thing, n. altnord., Volks-, Gerichtsversammlung; **-stätte**, f., Versammlungsplatz.

Thīon, n. (gr.), Schwefel.

Thiosinnamin, n. nl., Senfölammoniak.

Thisbē, s. Pyramus.

Thistle, f. engl. (disl'l), Distel, Wappen und Sinnbild von Schottland; **-Crown**, f. (-kraun), Distelkrone, Goldmünze aus der Zeit Jakobs I., = 4 M.

Thitōro, m. jüd., viereckiges Stück Leder, in welches die Denkzettel für den Kopf beim Beten gelegt werden.

Thla|dias oder **-sias**, m. gr., ein in der Kindheit durch Zerquetschung der Hoden Entmannter; **-sis**, f., Quetschung, Quetschwunde.

Thlās|ma, n. gr., das Gequetschte, s. Contusion; **-pi**, n. gr., Pflg. **bursae pastōris**, Hirtentäschelkraut. **Thlibias**, s. Thladias.

Thlipsencephālus, m. gr., Mißgeburt, deren Kopf während der Schwangerschaft durch Druck gelitten hat; **-is**, f., Druck, Zusammendrückung der Gefäße des menschlichen Körpers, so daß der Umlauf der Flüssigkeiten verhindert wird.

Thnēskologīe, f. gr., s. Thanatologie.

Thnētopsychiten, pl. gr., Seelentodgläubige, welche nicht an die Unsterblichkeit der Seele glauben.

Thōadar, m. türk., Kammerherr des Sultans.

Thock, f. altd., Vergeltung in Gestalt eines Riesenweibes.

Thogra, s. Tugra.

Thōhu wabōhu, n. hebr., eine Wüste und Leere (1. Mos. 1, V. 2), ein Durcheinander, s. Chaos.

Tholāri, n. gr., gewölbte Grabkammer, s. Tholos.

Thōldoth Mēlochoth, pl. jüd., Nebenarbeiten, welche am Sabbath verboten sind.

Thōlē, f. gr., s. **-os**; **-ēchler**, m. jüd., (Gehenkte-Fresser) Schimpfwort für zum Christentum bekehrte Juden; **-os**, m. n. f. gr., Kuppel, runder Tempel, Kugel-, Helmgewölbe, übermauerter Abzug.

Thōmas, m., hebr. N., bed. Zwillingsbruder, nach dem einen Apostel auch: der Schwergläubige; **-christen**, pl., Sekte der Nestorianer in Ostindien.

Thom|isus viatieus, m. nl., umherschweifende Krabbenspinne; **-isten**, pl., Anhänger des Thomas von Aquino in der 2ten Hälfte des Mittelalters.

Thomsonit, m., krystallisiertes Mineral im Mandel- und Grünstein, nach dem engl. Chemiker Thomson († 1852) benannt.

Thōr (auch Thorr), m. altnord., Donnergott, mit dem Hammer als Sinnbild des Blitzes dargestellt; **-a(h)**, f., 1. hebr., das jüd. Gesetzbuch (5 Bücher Mosis); 2. nl., Bot., Giftranunkel.

Digitized by Google

Thorac|ica, pl. nl., Brustnerven; **-ici**, pl., Fische, deren Bauchflossen dicht unter den Brustflossen sitzen; **-ici nérvi**, pl., Brustnerven.

Thoráko|centésis, f. Paracentese; **-cyllósis**, f., Verkrümmung, Schiefheit der Brust; **-cyrtóma**, n. oder **-cyrtósis**, f., Verkrümmung des Brustkastens; **-cýstis**, f., Brustwassersucht; **-dýnē** oder **-dynīē**, f., Brustschmerz; **-méter**, n. gr., Brustmesser, Vorrichtung zur Messung des Brustumfangs und der Erweiterung des Brustkorbes beim Atmen; **-pathīē**, Brustleiden; **-skopīē**, f., s. Auscultation; **-schísis**, f. (s-ch), Spaltung des Brustkastens; **-stenósis**, Verengerung des Brustkastens.

Thōr|ax, m. gr., Brustharnisch, Schnürbrust, Brustkasten, Bruststück der Insekten; **-áxis**, f., Bepanzerung; **-báschi**, m. türk., Befehlshaber im Kriege, Offizier; **-éxis**, f. gr., Bepanzerung, Verstärkung; **-it**, m., in Norwegen neuentdecktes Mineral; **-ium**, n., in demselben enthaltenes Metall; **-os**, m. gr., Same der Tiere. **Thorr**, s. Thor.

Thorúlus straminéus, m. nl., Strohlabe (für gebrochene Glieder).

Thōs, m. gr., Goldwolf, Schakal.

Thot, s. Taant.

Thráss|imund, m., altd. N., bed. Trost und Beistand; **-o**, m. gr., großsprecherischer Soldat (im altrömisch. Lustspiele); **-ónisch**, großsprecherisch; **-onismus**, m. nl., Großsprecherei; **-phūl**, m., gr. N., bed. der kühne Ratgeber.

Thrāūsis, f. gr., 1. das Zerbrechen; 2. das Ausfallen der Haare.

Threedecker, m. engl. (thri-), s. Dreidecker.

Thrēn|i, pl. gr., 1. Klagelieder, Klagegesänge; 2. Klagelieder des Propheten Jeremias; **-odīē**, f. oder **-odíon**, n., Trauergesang, Klagelied.

Thrépt|siologīē, f. gr., Lehre von der **-is**, f., Ernährung; **thréptisch**, ernährend.

Thriambos, m. gr., Gesang, Festzug zu Ehren des Bacchus.

Thrid|acium, n. oder **-ax**, f. gr., ausgepreßter und eingedickter Saft des Gartensalates.

Thrinkos, m. gr. (Baukunst), Fries.

Thrips, f. gr., Holzwurm, Blasenfuß; **th. fasciāta**, gebänderter Bl.; **th. haemorrhoidālis**, rot-aftriger Bl., schwarze Fliege.

Thrissops, f. gr., ein dem Häring ähnlicher fossiler Fisch.

Thromb|ōdes, gr., blutklumpenähnlich; **-oschésis**, f. (s-ch), Blutklumpen-Verhaltung; **-ōsis**, f., Blutklumpenbildung, Gerinnung des Blutes, der Milch und hierdurch bewirkter Gefäßverschluß; **th. lactēa**, Stockung der Milch in den Brüsten; **-us**, m., Blutklumpen, Blutkuchen, Blutgeschwulst; **th. cephalicus, labiālis, mammālis, serōti, vaginae**, Blutgeschwulst am Kopfe, an den Lippen, der Brust, am Hodensack, an der Mutterscheide.

Thrōn, m. gr. u. lat., erhabener Sitz des Fürsten oder Bischofs; **-rēde**, f., Rede des Fürsten bei Eröffnung des Land- oder Reichstages.

Thrym, m., altnord. Sage, Fürst der Thursen (s. b.), der den Hammer des Thor geraubt hatte.

Thrýp|sis, f. gr., Zerbrechung, Zermalmung, das Mürbemachen; **-tisch**, zerbrechend rc.

Thubalkaïn, s. Tubalkain. **Thugra**, s. Tugra.

Thugs, pl. ostind., Erdrosseler, Mörbergesellschaft in Ostindien, deren Mitglieder den Mord als religiöse Pflicht betrachten. **Thuiskon**, s. Tuisco.

Thuja, f., Pflg. Lebensbaum; **occidentālis**, L. aus Kanada; **orientālis** (**Thujopsis** oder **Platyclados orientālis**), L. aus Japan.

Thūlē (gewöhnlich mit vorgesetztem **ultima**), f. lat., nach den Ansichten der Alten das äußerste Nordland, ein im hohen Norden liegendes Inselland.

Thumb, m. engl. (thöm), Daumen, Dämmling.

Thumerstein, m., s. Azinit. **Thummim**, s. Urim.

Thunbergia, f., Pflg. **capénsis**, Zierpflanze aus dem Kaplande mit gelben Blumenkronen, nach dem schwed. Arzte Peter Thunberg († 1827) benannt.

Thun- oder **Thunnfisch**, m. (gr.-d.), **Thýnnus**, Springer, spanische Makrele, häufig im Mittelmeere.

Thūpha, f. nl., Sumpffadenschwamm.

Thuri|ān, m., **-e**, f. nl., N., der, die nach Weihrauch Duftende; **-bŭlum**, n., Räucherpfanne, Räucherfaß beim kath. Gottesdienst.

Thuru und **Taris**, s. Taxis.

Thursen, pl., altnord. Sage, Feinde des Thor und der Menschen.

Thus, n. lat., Weihrauch; **-nélda**, f., altd. N., bed. die Riesenbekämpferin.

Thyäden, pl. gr., s. Bacchantinnen.

Thyl|acinus, m. gr.-lat., Art des Beuteltiers; **-acium**, n., **-ácus** oder **-ax**, m., Beutel, Sack, Schlauch; **-ákoi**, pl., weite griech. Hosen.

Thým|a, n. gr., 1. verbranntes Räucherwerk, Brandopfer; 2. oder **-álops**, m., Hitzblatter; **-állus**, m. nl., Fischgattung; **th. vulgāris**, der Asch oder die Asche; **-álus**, m., Schirmkäfer, Gattung der Aaskäfer; **-ásthma**, n., s. asthma thymicum.

Thýmbra, f. gr., Pflg. **spicāta, Thymbrakraut**, Saturei (ein Küchenkraut).

Thým|ēlē, f. gr., Altar in der Mitte des Tanzraumes auf der altgriech. Bühne; **-elkósis**, f., Vereiterung der Brustdrüse; **-iāma**, n., Räucherwerk; **-iān**, m., röm. Quendel, Wurstkraut; **-iāsis**, f., Räucherung; **-ia(sis)technīē**, f., Räucherkur; **-ion**, n., Hitzblättchen; **-iōsis**, f., Hitzblatterbildung; **th. indica**, indische Finnen, s. Pians und Frambösie; **-isch**, zur Brustdrüse gehörig; **-itis**, f., Brustdrüsenentzündung; **-ol**, n., Thymiankampfer; **-opathīē**, f. Gemütsleiden, Seelenstörung; **-ósis**, f., das Zornigwerden; **-seide**, f. gr.-deutsch, die auf dem Thymian wachsende Flachsseide; **-us**, m. gr., 1. Gemüt, Zorn, Leidenschaft; 2. trockner Blasehusten; 3. Hitzblatter; 4. Brustdrüse; 5. Pflg. **vulgāris**, s. Thymian; **serpýllum**, Quendel, Raiutümmel.

Thýnnus, m. gr., s. Thunfisch.

Thyreade|nitis, f. gr., Schilddrüsen-Entzündung; **-noscirrhus**, m., Schilddrüsenkrebs.

Thyr|emphráxis, f. gr., Anschwellung der Schilddrüse, Kropf; **-eocēle**, f., s. Bronchocēle; **-eocōris**, f., Schildwanze; **-eo-epiglóttis**, f., Schildkehldeckel; **-eoïtis**, f., Schilddrüsenentzündung; **-cóncus**, m., Geschwulst der Schilddrüse, Kropf; **-copharingēus**, m., Teil des unteren Schlundkopfschnürers; **-cophóra**, f., Linsenfliege; **-cophýma**, n., große, weiche Schilddrüsengeschwulst; **-orēion**, n., Haupteingang zum altgriech. Wohnhause; **-oïde**, f., Schilddrüse; **-oïditis** f., Entzündung ders.; **-otomie**, f., Schildknorpelspaltung.

Thyrsig|er, lat., den Rebenstab tragend; **-eri multi, pauci afflāvit Jácchus**, es giebt der Stabträger viele, aber wenige hat Bacchus begeistert, d. h.: viele sind berufen, wenige nur auserwählt.

Thýrs|oïdēus, nl., Bot., straußartig; **-us**, m., 1. mit Epheu und Weinlaub umwundener Stab der Bacchanten; 2. Bot., Strauß, länglich runde, fast eiförmige Rispe.

Ti, chemisches Zeichen für Titān.

Digitized by Google

Tiār|a oder **-e**, f. gr., 1. Kopfbedeckung der alten Perſer, beſ. der Könige; 2. dreifache Papſtkrone.

Tib., Abk. für Tiberius (röm. Name).

Tibbīe, ſ. Tibēta.

Tiberiānum torméntum, n. lat., (Qual des Tiberius) heftige Kolik.

Tibet, m., feines Wollenzeug, nach dem gleichnamigen Hochlande Aſiens benannt.

Tibēta, f. nd., naſeweiſes Frauenzimmer.

Tibi|a, f. lat., 1. Schienbein; 2. Flöte, Pfeife; **-āle**, n., **-alia**, pl., 1. Schienbeinbekleidung, Strumpf, Stiefel, Beinharniſch; 2. Schienbeinbänſchen; **-ālis**, zum Schienbein gehörig, in vielen Zuſammenſetzungen Tibial...

Tibicen, m. lat., Flötenbläſer, Pfeifer.

Tibōſe, f., oſtind. Doppelrupie.

Tic, m. fr., **Tick**, m. deutſch, 1. das Krippenbeißen der Pferde; 2. Geſichtszucken, lächerliche Gewohnheit, Grille; **tic douloureux** (-dulurö), nervöſer Geſichtsſchmerz.

Ticket, n. engl., Zettel, Einlaßſchein, Lotterielos.

Tide oder **Tiede**, f. Sch., Flut oder Ebbe, Zeit

Tiefholz, ſ. Tectonia. [derſelben.

Tien, m. chin., Himmel, höchſtes Weſen.

Tiénda, f. ſpan., Verkaufsladen unter den Säulengängen der ſüdamerik. Marktplätze.

Tiēne, f. deutſch, Wanne, Ständer, Fäßchen.

Tierchemīe, f. deutſch-gr., Anwendung der Chemie auf die Unterſuchung der Beſtandteile tieriſcher Stoffe.

Tierce, f. fr. (tiärß'), 1. ſ. Tertie; 2. Branntweinmaß; 3. dreitägliches Fieber.

Tiérra, f. ſpan., Land, Erde; **t. caliéntō**, heißes Land, der ungeſunde Küſtenſtrich in Mexiko; **t. frias**, kaltes Land, auf der Hochebene; **t. templāda**, gemäßigtes Land, zwiſchen den beiden vorhergehenden.

Tiers|-état, m. fr. (tiär ſetáh), der dritte Stand (der Bürger und Bauern in Frankreich); **-parti**, m. (tiär partih), ſeit 1832 politiſche Partei der Abgeordneten Frankreichs, welche für die Herrſchaft des Mittelſtandes ſtrebten.

Tiſſe, f. jüd., Kirche.

Tigill|a, pl., **-um**, n. nl., Tiegel, Schmelztiegel.

Tign|ārius, m. lat., Zimmermann; **-um**, n., Bauholz.

Tigre, m. fr. (tig'r), 1. Tiger; 2. kleiner Bedienter des franz. Stutzers oder Salon-Löwen.

Tigrīne, f. (lat.), Stoff von Seide und feiner Wolle zu Damenkleidern.

Tikal, m. oſtind., 1. Münze in Birma u. Siam = 2 M, in Pegu = $2^3/_4$ M; 2. Gewicht, ſ. Baat.

Tilbury, m. engl. (-bëri), unbedeckter zweirädriger Gabelwagen für ein Pferd.

Tilde, m. ſpan., Lautzeichen über dem n, (ñ = nj).

Tilia, f. lat., Pflz. Linde; **grandiflōra**, **parviflōra**, großblättrige oder Sommer-, kleinblättrige oder Winter-L., Stein-L.; **vulgāris**, Zwiſchen-L.

Till|a, f., Goldmünze in Mittelaſien; **-andsia**, f. nl., Pflz. Haar-Ananas, Schmarotzerpflanze mit langen fadenförmigen Luftwurzeln, aus denen das Baumhaar zu Polſtern bereitet wird (Südamerika).

Tilm|a, n. gr., Gezupftes, ſ. Charpie; **-os**, m., **Tilos**, m. gr., Faſer, Flocke. [das Zupfen.

Tilſis, ſ. Tilmos; **Tilton**, ſ. Tilma.

Timar, n. türk., Lehngut od. Pfründe, welche den Inhaber **-liſt**, m., verpflichtet, für je 3000 Asper Einkünfte einen Reiter zu ſtellen; **-iſtan**, n., Irrenhaus.

Timbang, n. mal., Gewicht in Oſtindien = 6 Ctr.

Timbr|e, m. fr. (tängb'r), 1. Glocke, Glöckchen, heller Klang, Klangfarbe eines Inſtruments; 2. Stempel, Poſtzeichen; 3. Helm auf dem Wappenſchilde; **-ieren**, ſtempeln; **-omanīe**, f. fr.-gr., Briefmarkenwut, Leidenſchaft für das Sammeln von Briefmarken.

Time, f. engl. (teim), Zeit; **t. is money**, (-mönni), Zeit iſt Geld.

Timĕo Danāos et dōna ferēntēs, lat., ich fürchte die Danäer (die Feinde), auch wenn ſie Geſchenke bringen. [rühmten Zeitung.

Times, pl. (teims), die Zeiten, N. einer be-

Timīd|e, f. lat., furchtſam, ſchüchtern; **-ität**, f., **Timin**, ſ. Temin. [Furchtſamkeit ꝛc.

Timokratīe, f. gr., Vermögensherrſchaft, Berechtigung nur der Bemittelten.

Timōn, m. gr., ein als Menſchenfeind berühmt gewordener Athenienſer; **-ē**, f., Menſchenfeindſchaft; **timōniſch**, menſchenfeindlich; **Timonium**, n., Schmollwinkel.

Timorōs|amēntō oder **-o**, it., Muſ., furchtſam, ſchüchtern, leiſe.

Timothēus, m. gr. N., bed. Ehregott; **-gras**, n., Wieſen-Lieſchgras (phléum praténse).

Timpān|i, pl., **-o**, m. it., Pauke(n).

Timpoſt, m. oſtind., dem Bibergeil ähnlicher tieriſcher Stoff aus Celébes.

Timſah, n., N. des Krokodils in Ägypten.

Tim-ſchan, m. chin., Himmelsberg, auf deſſen Gipfel das Paradies ſteht.

Timur, m., arab. N., bed. der Hinkende.

Tinásmus, ſ. Tenésmus.

Tinc|a, f. nl., Fiſchgattung: Schlei; **t. vulgāris**, die gemeine Schlei; **-tor**, m. lat., Färber.

Tinct|ūr, **-a**, f. lat., 1. Farbe, Anſtrich; 2. farbige Auflöſung von Kräutern und andern Heilmitteln in Alkohol, Äther ꝛc.; **t. acetāti férri**, eſſigſaures Eiſenoxydul; **t. aconīti aetherēa**, Auflöſung von Aconit in Äther; **t. ácris sine káli**, Ätzſtoff-T.; **t. antimiasmática**, ſchwefelſaures Kupferoxyd-Ammonium, gegen das Miáſma (ſ. d.) gebraucht; **t. antimonīi**, Spießglanz-T.; **t. arnica**, Arnica-T.; **t. aromatica**, Gewürz-T.; **t. auri**, Gold-T.; **t. férri acetici aetherēa**, eſſigſaures Eiſenoxyd; **t. fuliginis**, Ruß-T.; **t. helleborī nigri**, Nieswurz-T.; **t. mártis**, gemeine Eiſen-T.; **t. rhēi**, Rhabarber-T.; **t. saccharī**, Zucker-T.; **t. sális tartāri**, Weinſtein-T.; **t. succīni**, Bernſtein-T.; **t. sulphūris**, Schwefel-T.; **t. thebaica**, ausgepreßter Mohnſaft; **t. venēris**, Kupfer-T.

Tinds, pl. dän., Gebirgsſpitzen, Nadeln, Zacken des Kjölen-Gebirges. [Chriſtine.

Tine, f., **Tinchen**, n. (Verkleinerung), Abk. von

Tinē|a, f. lat., 1. Schabe, Motte; **t. crinélla**, Feder-M.; **t. flavifrontélla**, gelbſtirnige M., den Inſektenſammlungen gefährlich; **t. granélla**, Getreide-M., weißer Kornwurm; **t. laricinélla**, Lärchenminier-M.; **t. pellionélla**, Pelz-M. od. Haarſchabe; **t. sarcitélla**, Kleider-M.; **t. tapezélla** (tapetiélla), Tapeten-M. oder Kutſchen-M., wollenen Tapeten und Stoffen ſchädlich; 2. Grind, Schorf; **t. capitis**, Kopfgrind, Milchſchorf; **t. faciēi**, Geſichtskrätze; **t. favōsa**, gelber, borkenartiger, anſteckender Kopfausſchlag; **t. maligna**, bösartiger Grind; **t. tonsūrans**, Haarflechte, welche das Ausfallen der Haare zur Folge hat; **t. unguālis**, Nagelgrind, Nagelkrätze; **t. volātica**, verwechſelt mit urticaria volans, Flugfener, raſch vorüber-

UNIVERSITY OF CALIFORNIA Digitized by Google

gehender brennender, den Mückenstichen ähnlicher Ausschlag; **-idae**, pl., Familie der Motten oder Schaben; **-öl**, n. nl., Mittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Wanzen, Ameisen ꝛc.

Tinésmus, ſ. Tenesmus.

Ting, m. chin., Gartenhäuschen.

Tingeltangel, m. deutſch, Kneipe niedrigſter Art, mit Geſang-Aufführungen durch feile Dirnen, Art café chantant, ſ. d.

Tingier|en, lat., färben, mit heißem Waſſer die wirkſamſten Teile aus einem Stoffe ziehen, ſich einen oberflächlichen Anſtrich von Bildung geben; **-te Münzen**, pl., oberflächlich verſilberte Münzen, Lückenbüßer für echte in Sammlungen.

Tingis, f. nl., Rindenwanze; **t. cardŭi**, Diſtelwanze; **t. piri**, Birnwanze.

Tinkăl, malayiſch, roter Borax, ſ. d.

Tinn|ĭtus, m. lat., das Klingen (in den Ohren); **-uncŭlus**, m., der große Turmfalke.

Tint|e, f. (it.), Farbe, Schreibfarbe, Malerfarbe, Färbung eines Gemäldes; **-illo**, m. ſpan. (-tíljo), roter Wein von Sevilla; **-innabŭlum**, n. lat., kleine Glocke, Schelle; **-innus**, m., Schellentierchen, Art der Aufgußtierchen; **-o**, m. ſpan., dunkelroter ſüßer Wein von Alicánte.

Tinus, f. nl., Pflz., **occidentālis**, Baum auf Jamaika mit büſchelförmigen Blüten.

Tippeln, Gſpr., entſpringen.

Tipŭl|a, f. lat., Bachmücke, Schnake; **t. regelatiōnis**, (des Auftauens) Haft, Ufergas, an den erſten warmen Tagen auskriechende Bachmücke; **-ariae florālēs**, pl. nl., Fliegenmücken.

Tique, m. peruaniſch, amerik. Waldlaus.

Tiquĕtiert, fr. (qu = k), geſprenkelt, ſprenklig.

Tirāde, f. fr., 1. lange Reihe von Wörtern, Wortſchwall, Gedankendehnung; 2. Muſ., Lauf, Schnellauf, Schleifung; 3. Wechſelreiterei.

Tiraill|ement, n. fr. (tiralj'máng), Geknacker, Plänkelei; **-eur**, m. (-öhr), 1. Plänkler, Scharfſchütze; 2. Gſpr., gemeiner Taſchendieb; **-ieren**, 1. plänkeln; 2. Wechſelreiterei treiben.

Tiraña, f. ſpan. (tiránja), Volksgeſang und Tanz mit Begleitung der Gnitorre, ähnlich dem Fandángo.

Tiráſſ, m., **-e**, f. fr., Zuggarn, Streichnetz zum Vogelfang; **-ieren**, damit Vögel fangen od. ſtreichen.

Tirāta, ſ. Tirade.

Tire|bálle, m. fr. (tihr'bál'), Kugelzieher, Krätzer; **-botte**, m. (-bótt'), Stiefelhaken, Stiefelknecht; **-bouchon**, m. (-buſchóng), Korkzieher; **-bourre**, m. (-búrr'), ſ. -balle; **-dent**, m. (-báng), Zahnzange; **-fond**, m. (-fóng), 1. Bodenzieher, Werkzeug beim Schädelbohren; 2. Zahnzange; **-ligne**, m. (-linj'), Linienzieher; **-lire**, f. (-lihr'), Sparbüchſe; **-lieren**, ſingen, trillern (wie die Lerche); **-liſſe**, f. (-liſſ'), Wage des Webſtuhls; **-racine**, m. (-raßihn'), Zahnwurzel-Zange.

Tir|ĕſias, ſ. Teireſias; **-et**, m. ob. n. fr. (tiréh), Verbindungsſtrich zwiſchen 2 Wörtern; **-etaine**, f. (tihr'tähn'), Petermann, Zeug aus Wolle und Hanfgarn; **-etête**, m. (-täht'), Kopfzieher (Geburtszange).

Tiro, m. lat., Rekrut, Anfänger; **-cinium**, m., erſter Kriegsdienſt, Lehrjahre, Anfängerſchaft, Lehrbuch für Anfänger.

Tiroir, m. fr. (tiroáhr), Schiebfach, Schublade.

Tirōn|en, pl., ſ. Tiro; **-iſche Kunſt**, f., **-iſche Noten**, pl., Abkürzungsſchrift (Stenographie) der alten Römer, nach dem Erfinder Tiro benannt.

Tirunāl, n. oſtind., Wagenfeſt der Hindu zu Ehren des Wiſchnu oder Schiwa.

Tiſāne, ſ. Ptiſane.

Tiſchri, m. hebr., erſter Monat des bürgerlichen, 7. des Kirchenjahres der Juden (Ende September, Anfang Oktober).

Tiſiphŏnē, f. gr., Mordrächerin, eine der 3 Furien.

Tissu, m. fr. (tiſſü), Gewebe; **t. argént**, (-arſcháng), **t. or**, weißer Seidendamaſt mit Blumen oder Früchten von Silber oder Gold.

Tit., Abk. für Titus, titŭlus, titŭlo, ſ. d.

Titān, m. gr., 1. Neukupfer, ein im Menakanit und Rutil entdecktes Metall; 2. im Plur. **-en** und **-iden**, pl., Kinder des Uränus und der Gäa; ſie wollten den Himmel ſtürmen und wurden vom Jupiter in den Tartārus geſchleudert; **-ia**, f., Königin der märchenhaften Elfen, Gemahlin des Oberon; **-it**, m., ein Titanſäure enthaltendes Mineral; **-ium**, n., ſ. Titan, 1.; **-omachīe**, f., Kampf der Titanen.

Tit. deb., Abk. für titŭlo debĭto, ſ. d.

Titel, ſ. titŭlus.

Titi, 1. f., ſcherzhafte Benennung der Pariſer Griſétte, ſ. d.; 2. m., der weißohrige Seidenaffe.

Titill|ārēs vēnae, pl. nl., Blutadern in der Lendengegend; **-ātio**, f. lat., 1. das Kitzeln, der Kitzel; 2. das Blaſenwerfen des Weines; **-ieren**, kitzeln, ſprudeln.

Titr|e, m. fr. (tihr'r), Titel, Gehalt von chem. Auflöſungen, Korn der Münzen; Feinheitsgrad von (Seiden-) Geſpinſten; **-ieren**, denſelben beſtimmen; **-ier-Methōde**, f., das dabei angewandte Verfahren.

Titth|ē, f., **-ion**, n., **-is**, f. gr., Zitze, Brustwarze.

Titub|ation, f. lat., das Wanken, Schwanken, Stammeln, Verlegenheit; **-ieren**, wanken, ſchwanken, ſtammeln, in Verlegenheit oder betroffen ſein.

Titŭl|ār oder **-ār**, nl., nur dem Titel, dem Namen nach, z. B. **-Hauptmann**, m., **-Rat** m., nicht wirklicher Hauptmann ꝛc.; **-ārbuch**, n., ſ. Abreßbuch; **-arius**, m., ein Mann, der nur einen Titel, kein Amt hat; **-atūr**, f., Titelweſen, volle Aufſchrift oder Benennung, Ehrenbenennung; **-i**, pl. lat., Einkünfte der Geiſtlichen zum Unterhalt; **-ieren**, betiteln, jemandem die vollen Ehrenbenennungen geben.

Titŭlo, lat., unter dem Titel, mit dem Amtsnamen; **t. debĭto**, mit dem ſchuldigen Amtsnamen; **t. emptiōnis**, als Kauf oder Erkauftes; **t. gratiōso**, als Schenkung, umſonſt; **t. hereditātis**, als Erbſchaft; **t. honorābili**, Ehren halber; **t. jūsto**, rechtmäßigerweiſe; **t. onerōso** od. **onūsto**, läſtigerweiſe, mit übernommener Beſchwerde; **t. plēno**, mit vollſtändigem Titel; **t. possessiōnis**, als rechtlicher Beſitz; **t. praemisso**, mit Vorausſtellung des Titels; **t. sālvo**, mit Vorbehalt des Titels, desſelben unbeſchadet; **t. speciōso**, mit ſcheinbarem Vorwande; **t. tōto**, ſ. t. plēno; **-manīe**, f. lat.-gr., Titelſucht.

Titŭlus, m. lat., 1. Überſchrift, Amts-, Ehrenname; 2. Rechtsgrund, Vorwand, Anſpruch; **t. possessiōnis**, Beſitztitel, Beſitzurkunde.

Titus, m., lat. N., beb. der Geehrte; **-kopf**, m. lat.-d., Kopf mit kurzgeſchnittenem, krauſem Haar nach Art des röm. Kaiſers Titus.

Tityos, m., gr. N. eines Rieſen, dem wegen ſeines Angriffs auf die Latōna 2 Geier in der Unterwelt

Digitized by Google

die immer wieder sich erneuernde Leber aushacken mußten.

Tivẽno, m. it., Morgenwind (am Komersee).

Tivŏli, n. it., nach einer Stadt in der Nähe Roms benannter Belustigungsgarten; 2. Art Kugelspiel; **-Theäter**, n., Sommer-, Gartentheäter.

Tizóna, f. span., das Schwert des Cid.

Tjadauw, m. ostind., Münze in Bengalen = 1 Pf.

Tjálke, f. holl., schmales, flaches Küstenfahrzeug.

Tjost, f. mhd. (auch von púgna jústa, f. lat., gerechter Kampf abgeleitet), Speerkampf zweier Reiter, wobei es darauf ankam, in gesteigertem Rosseslauf die Lanze auf der Rüstung des Gegners zu zersplittern.

Tjundjuk, m., Öffnung an der Spitze der kirgisischen Filzjurten zur Ableitung des Rauches, s. Kibitke, 2.

T. l., chem. Zeichen für Thallium, s. d.

Tla, m. fr., Trommelschlag mit beiden Stöcken zugleich.

Tlúmatsch, m., s. Dolmetsch.

Tmẽsis, f. gr., Teilung oder Trennung eines Wortes durch ein dazwischen gesetztes; **Tmẽtika**, pl., zerteilende Heilmittel.

Toast, m. (engl. (tohst), 1. geröstetes Weißbrot, Theeschnitte; 2. Trinkspruch; **-en**, Trinksprüche aus-

Toback, s. Taback. [bringen.

Tob|el, m. deutsch, Thal, Schlucht; **-erig**, n., Arbeit eines Bergmanns in einer Schicht.

Tobias, m., hebr. N., bed. Güte des Herrn; **-fisch**, m., der Sandaal.

Tobin, s. Tabin.

Tocc|adegli, (-délji), **-adille**, (-dílje), **-ategli**, (-téljі), n. it. und span., Triktrak, Brettspiel mit Würfeln; **-āta** oder **-atēna**, f. it., Klavierspiel mit öfterem Wechsel der Hände; **-āto**, m., die 4te oder Grundstimme in Trompetenchören; **-s**, m., der Schlag bei Glocken, Uhren.

Tock|e, f. (fr.), Faltenhut, Art hoher Frauenhauben; **-el**, n. Sch., Schiffswindbezug mit einem Block; **-ieren**, (it.), berühren, die Gläser anstoßen; 2. mit kecken u. vollen Strichen malen; **-iert**, mit wenigen Strichen kühn und kräftig hingeworfen (gemalt).

Tocsin, m. fr. (tokßäng), Sturmglocke.

Tod, n. engl. (todd), Gewicht von 28 Pfd., 2 Stein Wolle.

Töddy, m. engl., 1. Weinpalmensaft; 2. Mischung aus Wasser, Zucker, Rum und Muskaten.

Tódos, pl. span., Alle, alle Stiche im Kartenspiel, oder Durchmarsch; **T. los Sántos**, Allerheiligen (-Fest, -Insel). [Taschendieb.

Töffel, m., 1. s. Theophil; 2. Gspr., gemeiner

Tóki, m., ostind. Silbermünze = 1 Rupie.

Tof ..., s. Toph.; **Tofel**, Gspr., Dummer.

Toffän|a, f., s. aqua Toffāna; **-in**, n., im Schleichgiftwasser enthaltener Stoff. [Speise.

Tófu, m. jap., aus Bohnen bereitete gallertartige

Tóga, f. lat., Oberkleid der alten Römer in Friedenszeiten, daher Friede, Friedenszeit; **t. praetéxta**, mit einem Purpurstreif verbrämte Toga der höheren Beamten und der freigebornen Knaben bis zum 17. Jahre, während diese dann die **t. pūra** oder **virilis**, die einfarbige oder männliche Toga anlegten; **t. picta**, gestickte T.; **t. púlla**, schwarzgraue T. der Trauernden; **t. sordida**, schmutzige T. der Angeklagten.

Togāt|a fabŭla od. **comoedia**, f. lat., römisches National-Schauspiel, in welchem nur röm. Stoffe dargestellt werden; **-en**, pl. lat., 1. Bildsäulen oder Figuren, mit der langen friedlichen Tóga bekleidet; 2. auf ungar. Hochschulen: Studenten, welche vom Staate Wohnung und andere Unterstützung erhalten.

Togtganger, m. holl., wandernder Krämer.

Tohu wabohu, s. Thohu wabohu.

Toll|e, f. fr. (toáhl'), 1. Leinwand; 2. Vorhang der Schaubühne; **t. à bluteau** (-blütóh), Beuteltuch; **t. à volles** (-woáhl'), Segeltuch; **t. cirée**, (-ßiréh), Wachstuch; **t. de Pénélope**, (-löhp'), das Gewebe der Penelope, ewiges, nicht aufhörendes Lieb; **-é**, m. (toaléh), Spitzengrund; **-erie**, f. (toal'rih), allerhand Weißware, Leinwandhandel; **-ette**, f. (toalétt'), Putztisch, Putzgerät, Putzkästchen, das vollständige Ankleiden, die Kleidung selbst; **T. machen**, sich zum Ausgehen, zur Gesellschaft ankleiden; **-inet**, m. (toalinéh), feines Wollenzeug zu Westen.

Toldi, n., Öl aus den Früchten der Bignonia tomentósa in Japan.

Toise, f. (toáhs'), altfranz. Längenmaß (Klafter) = 6 Pariser Fuß = 1,949 m; **-ieren**, mit den Augen messen, ins Auge fassen; **-on d'or**, m. (twasóng dohr), das goldene Vließ (Orden); **-on-Fest**, n., feierlicher Aufzug der Ritter des goldenen Vließes in Wien.

Tójin, m. jap., ein Fremder, Ausländer.

Tokadomykodorītis, f. gr., Schleimhautentzündung der Wöchnerinnen.

Tokayer, m., bester Ungarwein aus der Gegend des Fleckens Tokay.

Tokio, n. jap., östl. Hauptstadt, neuester N. für Yeddo. **Tokk ...**, s. Tocc ... u. Tock ...

Toko|gonía, f. gr., geschlechtliche oder Eltern-Zeugung; **-graphīe**, **-logīe**, f., Geburtslehre, Gebärkunde; **-nomīe**, **-technīe**, f., Entbindungskunst.

Tol oder **-áh**, m. ostind., Maß und Gewicht in Kalkutta = $^1/_{24}$ Seo = 11,6 gr.

Tolai, m., mongolisch, der sibirische Hase.

Tóldo, m. span., Zelt, Indianerhütte.

Toler|ābel, lat., erträglich, leidlich; **-ance**, f. fr. (-ángß'), (Duldung) der gestattete Mindergehalt am Korn und Schrot der Münzen; **-ānt**, lat., duldend, duldsam, bes. in Glaubenssachen; **-anz**, f., Duldung, Duldsamkeit; **-anzakte**, f., Duldungsgesetz, 1689 unter Wilhelm III. von Oranien in England gegeben; **-atiōn**, f. lat., Erduldung.

Tolerdak, m. tat., Münze in Samarkand und der Bucharei = $4^1/_2$ M.

Toler|ieren, lat., ertragen, dulden; **-iert**, geduldet.

To let, engl. (tu lett), zu vermieten.

Tólkes, m. Gspr., Dietrich, Diebesschlüssel.

Tóllens, lat., Bot., fortführend, von einem Pflanzenteile, der einen andern bedeckt oder einschließt und dann mit sich fortnimmt.

Tollwurm, m. deutsch, wurmförmiger Muskel unter der Zunge des Hundes.

Tólpatsch, m. ungar., 1. Plattfuß, Spottname der ungar. Fußsoldaten, plumper Mensch; 2. grober härener Überschuh.

Tólpis, f. nl., Pflg. **barbāta**, eine der Cichorie ähnliche Zierpflanze mit gelben Blumen, im südl. Europa.

Toltēken, pl., ein vor den Azteken in Mexiko eingewanderter Volksstamm.

Tólu|bálsam, m., Harz von **Toluifēra**, f. nl., Pflg. **balsāmum**, Tólu-Balsambaum; **-idin**, **-ōl**, n., aus dems. gewonnene Stoffe.

Tolumbádji, pl. türk., freiwillige Feuerlöscher.

Digitized by Google

Tom, Abk. für Thomas; **Tom.** für tomus, s. d.

Tómahawk, m., Streitaxt der Indianer in Nordamerika.

Tomaline, f., s. Hämatin, 1.

Töman, m. pers., 1. Münze = 10000 arab. Silberdrachmen ($10^1/_2$—66 Mark); 2. Bezirk, der 10000 Streiter stellen kann.

Tómar la almohāda, span., (das Kissen nehmen) Vorrecht der Frauen der span. Granden, sich in Gegenwart der Königin zu setzen.

Tomāt|e oder **-o**, m. fr. oder span., Liebes-, Goldapfel (Frucht von Solānum persicum).

Tomb, n. engl. (tumm), Grab; **-ack** oder **-ak**, m., malayisch, Gelbkupfer, aus Kupfer und etwas Zink und Zinn bestehend; **-ōla**, f. it., öffentliches Lottospiel und damit verbundenes Volksfest.

Tomentōsus, nl., Bot., filzig; **tomēntum**, n. lat., 1. s. Filz, 3.; 2. Stopfwerk zu Polstern, Polster.

Tóm|feld, n. gr.-deutsch, Feld auf den Bücherrücken zur Bezeichnung, der wievielte Teil; **-iei dóntēs**, pl. gr.-lat., Schneidezähne; **-ik**, f. gr., Bildnerei (Schnitzkunst) in Holz und Elfenbein; **-in**, m. span., Gold- und Silbergewicht im ehemals span. Amerika von 3 Karat zu 4 Grān Gold oder $^1/_6$ Quentchen Silber; **-iparisch**, gr.-lat., Nat., sich durch Spaltung vermehrend.

Tommāso, m. it., s. Thomas.

Tomō|gymna, pl. gr., Bot., Pflanzen mit tiefgespaltenem Fruchtboden, so daß der Griffel auf dem Mittelpunkte der Betiefung steht; **-lo**, m. it., Fruchtmaß in Neapel und Messina = 55,45 l; **-manīe**, f. gr., Schneidewut (mancher Ärzte); **-tokīe**, f., Entbindung durch den Kaiserschnitt.

Tómus, m. gr., 1. Abschnitt, Teil eines Schriftwerks; 2. Schnitt, Wunde; **-feld**, n., s. Tomfeld.

1. **Ton**, m. (gr.), 1. Laut, Schall, Klang mit Rücksicht auf dessen Höhe oder Tiefe, Stimme; 2. Ausdruck, welchen der Sprechende durch Heben und Senken auf einen Teil der Rede, ein Wort, eine Silbe legt; 3. die (rechte) Art und Weise zu handeln, Beobachtung gewisser Sitten und Gebräuche; 4. Spannung, Spannkraft, Stärke der Nerven und Muskeln; 5. Farbenhaltung auf einem Gemälde, Farbenmischung.

2. **Ton**, f. engl. (tōun), Gewicht von 20 Ctr. oder 1000 kg.

Tonadilla, f. span. (-dilja), lustiges Volkslied.

Tónca, f., 1. wohlriechende Frucht (**-Bohne**) des Toncabaumes (Diptéryx odoráta); 2. spanischer Schnupftabak mit geriebenen Toncabohnen; **-gras**, n., Lavendelgras (Anthoxánthum odorātum).

Ton de vivre, m. fr. (tong de wihw'r), Lebensart, Lebensweise.

Tonelāda, f. span., 1. Tonnenlast = 2000 Pfd.; 2. Flüssigkeitsmaß in Alicante = 860 l.

Tōni, f., Abk. für Antonie, s. d.

Tonica, f. nl., Grundton jeder Tonart oder Tonleiter; **-Dreiklang**, m., der dazu gehörige Dreiklang oder Accord.

Tonika, gr. oder **tonische Mittel**, pl., spannende, stärkende, erquickende Heilmittel.

Touka, s. Tonca und Dipteryx.

Tonn|age, f. oder n. fr. (-nahsch'), gesamte Schiffsladung, Tonnengeld oder Abgabe nach der Tonnenzahl des Schiffes; **-eau**, m. (-oh), Tonne, Faß, Schiffslast von 20 Ctr.; **-elade**, f. (tonn'lahd'), Brustwehr von Erdtonnen; **-elage**, f. od. n. (tonn'lahsch'), Böttcherarbeit, Faßware; **-elāte**, f., Gewicht von 1000 kg; **-erre**, f. fr. (-ähr'), Donner(-wetter).

Tono|logīe, f. gr., Lehre vom Tone; **-mēter**, n., Tonmesser; **-metrīe**, f., Messung des Schalles oder Tones (nach der Schwingungszahl); **-psychagogīe**, f., Erregung der Seele durch Töne.

Ton|ōsis, f. gr., Spannung, Stärkung; **-strukīe**, f., Tonsetzkunst, Kunst, Musikstücke auf Orgelwalzen zu setzen; **-ōtika**, pl., s. Tonika.

Tonsill|a, f., **-en**, pl. lat., Mandeln am Halse; **-arzirkel**, m., ein jede derselben kreisförmig umfassendes Nervengeflecht; **-itis**, f. nl., Entzündung der Mandeln, Bräune.

Tonsūr oder **-a**, f. lat., Haarschur, geschorene Platte der kathol. Geistlichen; **t. Pauli**, Mönchsplatte, Vorderhauptschur; **t. Pétri**, römische, geistliche Platte (um den ganzen Kopf als Sinnbild der Dornenkrone); **-ieren**, nl., den Scheitel scheren.

Tontin|e, f. it., eine nach dem Italiener Lorenz Tónti benannte Leibrentengesellschaft mit wachsenden Leibrenten (durch die Zinsanteile der gestorbenen Mitglieder); **-ier**, m., **-ière**, f. fr. (tongtin jeh, -jähr'), Teilhaber(in) derf.

Tónus, m. gr., s. Ton, 4.

Tooféni, m., japanische Münze, beinahe 1 ₰.

Top, m. nd., oberstes Ende eines aufrecht stehenden Holzes, eines Mastbaumes; **-arch**, m. gr. Landpfleger, Burgherr; **-archīe**, f., Burgherrschaft, Rittergut; **-árchisch**, orts-, gutsherrlich; **-ās**, m., ein feuergelber Edelstein; **-ās-Kolibri**, m., großer Kolibri mit gelber Kehle; **-azolith**, m. gr., gelber Granat. **-chāna**, f. türk., Kanonengießerei, N. einer Vorstadt von Konstantinopel; **-dréssing**, n. engl., breitwürfige Ausstreuung des Düngers über die jungen Saaten.

Töpdschi, m. türk., Kanonier; **-Baschi**, m., Anführer derf.

Töp|e, f., **-en**, pl. ostind., Grabdenkmäler, Grabhügel im alten Baktrien, alte kuppelförmige Tempel aus der Zeit der buddhistischen Könige in Kabulistan; **-eng**, m. javan., Larve, verlarvter Schauspieler. Lustspiel; **-es**, s. Töpe; **-ettes**, pl. fr. (ett'), Gläser oder Flaschen mit wohlriechenden Wassern.

Töph, s. Abufe; **-aceus**, nl., tuffsteinartig; **-āna**, s. Tophāna; **-i pulmónum**, pl. nl., Lungengeschwüre; **-stein**, m. lat.-d., Tuffstein, Kalkstuter; **-us**, m. lat., s. Tophstein; 2. harte Geschwulst, lockeres Gewächs an den Knochen; 3. Hagelkorn an den Augen.

Topiar|ia, f. lat., altrömische Kunstgärtnerei; **-ius**, m., Kunst-, Ziergärtner.

Topica, pl. gr., 1. örtliche Heilmittel, deren Anwendung sich nur auf einzelne Körperstellen beschränkt; 2. Sammlung oder Verzeichnis von Beweisstellen.

Topi|dschi, **-gi**, s. Toptschi.

Topik, f. gr., 1. Anweisung zur Auffuchung des Ortes, Faches, s. auch Topographie; 2. Kunst, Gemeinplätze zum rednerischen Gebrauche zu finden und zu benutzen; 3. Lehre von den Beweisstellen.

Topinambūr, m., brasil. N. von Helianthus tuberōsus, Erdbirne, Erdartischocke.

Topisch, gr., örtlich; **-e Mittel**, s. Topica; **-e Methōde**, f., Predigtweise, nach welcher nach Erklärung des Textes ein Gemeinplatz abgehandelt wird; **-er Beweis**, m., B., welcher nur die Wahrscheinlichkeit darthut.

Topo|gnōm, n. gr., Ortsbestimmer (bei Feuersbrünsten); **-gráph**, m., Ortsbeschreiber; **-graphia**

Digitized by Google

oder **-graphīe**, f., Ortsbeschreibung; t. **anatomica**, f., Beschreibung der Lage der einzelnen Teile des (menschlichen) Körpers; **-gräphisch**, ortbeschreibend; **-graphisches Bureau**, n. gr.-fr. (-büróh), Behörde zur Aufnahme und Anfertigung der genauesten Karten, namentlich für Kriegszwecke (**-gräphische Karten**); **-hydrogräphisch**, gr., ort- und wasserbeschreibend; **-logīe**, f., Ortslehre; **-neuróſis**, f., örtliches Nervenleiden.

Topoug, n., javanisches Possen- oder Lustspiel.

Topo|phil, m. gr., ein die Pflanzen nach dem Standorte ordnender Botaniker; **-räma**, n., Bild eines einzelnen Ortes; **-riſtik**, f., Lehre von der Bestimmung der Ortslage; **-ſkop**, n., ſ. -gnom; **-theſīe**, f., Beschreibung einer erdichteten Örtlichkeit.

Topp, ſ. Top; **-ſ**, ſ. Toupet; **-en**, pl. dän., über 5000 Fuß sich erhebende Kuppen des Kjölen-Gebirges; **-enant**, m. holl., Tau zur Richtung der Rahen; **-feuer**, n., ſ. (St.-) Elmsfeuer; **-reep**, n., Tau zwischen Fock- und Hauptmast, beim Beladen der Schiffe gebraucht; **-ſegel**, n., oberſtes Segel.

Topráky, pl. türk., leichte Truppen der Paschas der einzelnen Bezirke.

Topsy-turvy, engl. (tópßitörwi), das Unterſte zu oberſt, verkehrt, drüber und drunter.

Töptſchi, m., türk. Kanonier; **-Baſchi**, m., Artillerie-Offizier; **-lär**, pl., ſ. Toptſchi; **-lär-Aga**, m., General der Artillerie.

Toque, f. fr. (tock'), 1. ſ. Tocke; 2. Münze in **Tora**, ſ. Thora. [Pegu = 17 Pf.

Tor|aille, f. fr. (torálj'), unbearbeitete Korallen; **-āl** oder **-alē**, n. lat., Bett-, Sophadecke; **-älo**, m., türk. Piaſter, ſ. d.; **-berīt**, m. nl., Uranglimmer; **-chenez**, m. fr. (torſch'uéh), Naſenklemme, Naſenbremſe (bei Pferden).

Torcūl|ar oder **-um**, n. lat., 1. Kelter, Weinpreſſe; 2. Drehkreuz auf Wegen oder in Zugängen; 3. Aderpreſſe.

Tord-Alk, m. (álca tórda), Art der Papageitaucher, zahlreich an den nordiſchen Küſten.

Tordylium, n. gr., Pflg. **maximum**, Zirmet; **officinäle**, kretiſcher Bergkümmel.

Tor|eadōr, m. ſpan., Stierkämpfer zu Pferde; **-ēro**, m., Stierkämpfer zu Fuß.

Toreūm|a, n., **-äta**, pl. gr., erhabene geſchnitzte oder getriebene Kunſtarbeit; **-ätographīe**, f., Beſchreibung derſ.

Torkūt, m. gr., Bildſchnitzer; **-ik**, f., Bildnerei in Erz und Elfenbein, Bildſchnitzerei, Drechslerei; **-iſch**, durch dieſelbe gefertigt, gedrechſelt, rund.

Torfdrucker, ſ. Dorfdrucker.

Torgnētum, n. nl., veraltetes Inſtrument zur Beſtimmung der aſtronomiſchen Länge und Breite.

Törgummi, n., vorzügliches arab. Gummi vom Hafen Tor in Arabien. [bettes.

Tóri consecánsio, f. lat., Beſteigung des Ehe-

Tories, pl., ſ. Tory.

Torilis, f. nl., Pflg. **anthriscus** und **infésta**, **Torkel**, ſ. Torcular. [Kletten-, Heckenkörbel.

Torménta, pl. lat., 1. Marterwerkzeuge, Folter; 2. Wurfmaſchinen der Alten; 3. f. it., heftiger Schneeſturm; 4. ſ. Tormīna; **-ieren**, martern, foltern; **-illa**, f. nl., ſ. Potentilla; **-um**, n., ſ. **-a**; **t. áquae**, Waſſerfolter (durch Eingießen von ſchlechtem oder widerlichem Waſſer); **t. fámis, sitis**, Hunger-, Durſtfolter.

Tormīna, pl. lat., Bauchgrimmen, Wehen, ſ. auch **Kolik**; **-aria**, f. nl., Elſebeerbaum, ſ. Crataegus.

Tórnabōne, n. ſpan., ſ. Nicotiāna Tabăcum.

Torn|acūlum, n. nl., ſ. Tourniquet; **-ādo**, m. ſpan., heftiger Wirbelwind, Orkan zur Regenzeit zwiſchen den Wendekreiſen; **-adūra**, f. ſpan., Feldmaß = 1/10 Quadratfuß; **-atēlla**, f. nl., Kreiſelſchnecke; **-atūra**, f. it., Flächenmaß in Bologna = 144 Quadratruten; **-en**, 1. nd., drehen, im Laufe wenden; 2. Sch., hemmen; **-eſe**, m. it., Münze in Neapel = 1½ Pf.; **-ey**, n., provençäliſch, Gedicht auf Turnierkämpfe; **-eyämen**, n., Tenzöne (ſ. d.), worin mehr als 2 Troubadours auftraten; **-iſter**, m. (ſlaw.), lederner Reiſeſack, Ranzen, Packtaſche, auf dem Rücken zu tragen; **-iſterblond**, rötlichblond; **-o**, m. it., Umlauf, Drehkaſten zur Aufnahme der Findelkinder; **-tau**, n. Sch., Hemmtau.

Tōr|o, m. it., Stier; **t. Farnēse**, Farneſiſcher Stier, berühmtes Bildwerk; **-ös** oder **-ōs**, lat., fleiſchig, muskelſtark; **-oſität**, f. nl., Fleiſchigkeit ꝛc.; **-öß**, m. ruſſ., ſchwimmender Eisberg im Polarmeere; **-ōsus**, lat., Bot., geſchwollen, knotig, mit rundlichen Anſchwellungen.

Torp|ēdo, f. lat., 1. Betäubung, Lähmung, Trägheit; 2. Zitterrochen; 3. m. nl., unterſeeiſche Mine, Höllenmaſchine zur Vernichtung feindlicher Schiffe; **-ide**, gefühllos, betäubt; **-idität**, f. nl., ſ. torpor; **-or**, m., Erſtarrung, Gefühlloſigkeit, Trägheit; **t. cerēbri**, Gehirnlähmung; **t. córdis**, Trägheit des Herzens.

Torqu|āto, it., **-ātus**, lat., m. N., beb. der mit einer Kette Beſchenkte; **-ātus**, lat., Bot., verdreht, gewunden; **-eton**, m. fr. (tork'tóng), **-ētum**, n. nl., Werkzeug, welches die tägliche Bewegung des Äquators in der Sonnenbahn darſtellt; **-ieren**, lat., 1. drehen, krümmen (den Tabak drehen und ſpinnen); 2. martern, ängſtigen; **-illa**, f., 1. Wendehals (Vogel); 2. Drehhalsſchnecke.

Tórrē, f. it., Turm, Anfang vieler Ortsnamen; **-factiōn**, f. nl., Dörrung, Röſtung, beſ. der Erze; **-lit(h)**, m. lat.-gr., Kieſelſteinart aus Nordamerika.

Torrent, m. engl., Regenſtrom, bei Regenzeit überflutender unterirdiſcher Strom (in Afrika).

Torricéllische Leere, f. (c = tſch), der luftleere Raum in der **-ſchen Röhre**, oder Barometerröhre, nach dem Erfinder des Barometers, Torricelli († 1647), benannt.

Torringtons, pl. engl. (tórringt'ns), Bettdecken, nach dem engl. Orte Torrington benannt.

Torropīl, m., Art Maultrommel der Eſthländer.

Torſ|āde, f. fr., ſchraubenförmig gedrehete Zieraten aus Band; **-es**, pl. fr. (torſ'), um den Säulenſchaft gewundene Stäbe oder Cannelierung, ſ. d.; **-io** oder **-iōn**, f. lat., 1. Drehung, Windung, der Drehung entgegengeſtellter Widerſtand eines Körpers; 2. Umdrehung einer Ader zur Stillung des Blutes; 3. Bot., von der ſenkrechten nach irgend einer Seite abweichende Richtung einer Pflanze; **-iōnswage**, f. lat.-d., Drehwage zur Beſtimmung des Drehungswiderſtandes oder ſehr kleiner Kräfte; **-t**, m. ſchwed., Art der Schellfiſche; **-o**, m. it., (Stumpf) Rumpf einer verſtümmelten Bildſäule.

Tort, n. fr. (tohr, gew. tort), Unrecht, Verdruß, Schabernack; **-e**, f. (lat.), feiner Zuckerkuchen; **-elétchen**, n., kleineres Backwerk mit Roſinen u. Kirſchen, Törtchen; **-icóllis**, m. nl., ſchiefer Hals; **-ilis**, lat., Bot., gewunden; **-illa**, f. ſpan. (-ilja), Maiskuchen;

Digitized by Google

-illère, f. fr. (-tiljähr'), Schlangenweg (in Gärten); **-illon**, m. (-tiljóng), ringförmig zusammengewundenes Tuch, geflochtener Haarwulst auf dem Kopfe; **-in**, m. (tortäng), Tapete von gedrehter Wolle aus Bergämo; **-orélla**, f. nl. oder it., Steinschleudermaschine; **-rícēs**, pl., **-rix**, f. nl., Wickler, Wickelraupen; **t. ambiguélla**, Traubenmade, Heuwurm; **t. Bouoliāna**, f. (bu-), Kieferntrieb-W.; **t. cerasāna**, Kirsch-W.; **t. funebrāna**, Pflaumen-W.; **t. pactoliāna**, Fichtenrinden-W.; **t. Pillerīana**, Springwurm-W.; **t. pomonāna**, Obstmade, Apfel-W.; **t. resinélla**, Kiefergallen-W.; **t. ribēāna**, Johannisbeer-W.; **t. viridans**, Eichen-W.; **-úga**, f. span., Art Flußschildkröte in Südamerika (Emys expánsa), aus deren Eiern Öl gewonnen wird; **-ūōs**, **-ūōsus**, lat., 1. verschlungen, verworren, verschroben; 2. Bot., nach verschiedenen Richtungen gewunden; **-ūr** od. **-ūra**, f., Verdrehung, Folter, Marterbank; **t. faciēī**, Gesichtsverzerrung; **t. oculōrum**, das Verdrehen der Augen; **t. ōris**, Mundklemme; **-urieren**, nl., s. torquieren; **-us**, lat., Bot., in oder um sich selbst gedreht.

Torūl|ōsus, nl., Bot., knotig; **-us**, m. lat., Wulst.

Tórus, m. lat., 1. Pfühl, Ehebett; 2. Fleischwulst, Muskel; 3. Wulst am ionischen Säulenfuße.

Tor|y, m. engl. (tóhri), 1. in England: Anhänger der alten Staats- und Kirchenverfassung (urspr. irisches Schimpfwort: Räuber, Verfolger); 2. in Nordamerika: Demokraten, s. d.; **-ýsmus**, m., Gesinnung eines Tory; **-ýstisch**, so gesinnt.

Toskānische Säulenordnung, f., einfache S. der

Tóst, s. Toast. [alten Tusker od. Etrusker.

Tóstao, s. Testao.

Tostiōn, f. lat., s. Torrefaktion.

Tot, s. Teut.

Totāl, nl., gänzlich, völlig, durchgängig; **-Bilance**, f. fr. (bilángß'), Hauptrechnungs-Abschluß; **-Eindruck**, m. lat.-d., Gesamteindruck; **-ement**, fr. Adv. (totahl'máng), ganz und gar, durchaus; **-Finsternis**, f., Verfinsterung der ganzen Sonnen- oder Mondscheibe; **-isātor**, m. nl., (jetzt verbotenes) Unternehmen bei Wettrennen zum Abschluß von Wetten; **-ität**, f., Gesamtheit, Allheit, Ganzheit; **-iter**, Adv., s. -ement; **-Summe**, f., Gesamtbetrag; **-Staphylōm**, n. lat.-gr., gänzliche Verwachsung der Hornhaut und Regenbogenhaut des Auges; **-Wirkung**, f., Gesamtwirkung. [statt der Unterschrift.

Tótem, n., Handzeichen der Indianer in Kanada

Totes Werk, n. Sch., der über dem Wasser befindliche Teil des Schiffes.

Toth, m., ägypt. Gott der Gelehrten und Ärzte, Gott der Schrift, Kunst und Wissenschaft, bei den Griechen: Hermes Trismegistos.

Toti|pálmen, **-palmipēden**, pl. nl., Schwimmvögel mit vollständigen Schwimmfüßen. [und gar.

Tōto genēre, lat., durch die ganze Art, ganz

Toton, m. fr. (totóng), Drehwürfel mit Buchstaben auf den Seitenflächen; **-úken**, pl., mexikan. Völkerschaft in der Provinz Tlascāla.

Tōt|o titūlo, s. titūlo pleno; **-um**, n. lat., das Ganze; **-úma**, f. span., Gefäß aus der Schale der Früchte von Crescentia, s. d. 3.; **-us**, lat., Adj., ganz.

Tot segeln, Sch., gegen den Sturm segeln.

Tou|age, f. nnd m. (tuásch'), 1. das Herbeiholen, Herbeiziehen eines Schiffes; 2. Kettendampfschiffahrt; **-ance**, f. fr. (tuángß'), geblümter chines. Atlas; **-can**, s. Tukan.

Touch|ant, fr. (tuscháng), rührend, bewegend, ergreifend; **-e**, f. (tusch'), 1. Berührung, Griff; 2. Neckerei, Beleidigung; 3. Farbenauftrag, Pinselstrich; 4. chines. Tusche, s. d.; 5. s. Tusch; **-ieren** (tuschieren), 1. berühren, untersuchen (bes. Frauen, hinsichtlich der Schwangerschaft); 2. rühren, Mitleid erwecken; 3. necken, beleidigen.

Tou|eur, m. fr. (tuöhr), Schraubendampfschlepper. Kettendampfschiff; **-fan**, m., Wirbelwind an der Küsten Arabiens.

Touffe, f. fr., Büschel, Busch.

Tough, m. türk., Roßschweif; **-ra**, m., Namenszug des Sultans.

Toujours, fr. Adv. (tuschúhr), alle Tage, immer; **t. perdrix**, (-brih), alle Tage Rebhühner, d. h. auch das Leckerste kann Überdruß erregen.

Toulou, m. fr. (tulóng), Kuckuck von Madagaskar.

Toup|et, n. fr. (tupéh), gekräuseltes Stirnhaar. Haarkranz über der Stirn; **-ieren**, kräuseln, wirren.

Touquet, m. fr. (tukéh), s. Toccato.

Tour, m., gew. f. (tuhr), 1. Umlauf, Umgang, Runde, Spaziergang, Reise; 2. Reihe; 3. Streich, Schelmstück; 4. Tanzveränderung, Wendung; 5. Haaraufsatz, Perücke; 6. f., Turm im Schachspiele; **t. à tour**, wechselweise, nach der Reihe; **t. bastionnée**, f., Bollwerksturm; **t. creuse** (-kröß'), der zurückgezogene, verdeckte Teil einer Flanke; **t. de force**, m. (-forß'), Gewaltstreich; **t. de passe-passe** (-paß'paß'), Taschenspielerkunststückchen, geschickte Spitzbüberei; **t. u. retour** (r'tuhr), hin und zurück.

Tourb|illon, m. fr. (turbiljóng), 1. Wirbel, Wirbelwind; 2. Raketenhülse mit Füllung; **-ine**, f. (turbihn'), Wasser-Kreiselrad.

Toure (turk) oder **Tury**, m., alte lothringische Silbermünze zu 18 Sols.

Tour|ement, m. ob. n. fr. (tuhr'máng), künstliche Schwenkung des Reitpferdes; **-ette**, f., Turmkohl, Turmkraut; **-i**, m. (turih), wohlriechender Balsam von Mycoděndron amplexicaulē; **-ie**, f. (turih), Steinkrug oder Flasche zu Scheidewasser; **-illon**, m. (turiljóng), Drehzapfen an Geschützen; **-ist**, m., Reisender (zum Vergnügen, zur Berichterstattung für Zeitungen, zu Handelsgeschäften); **-lourou**, m. (turlurúh), s. Turlurn.

Tourm|alin, s. Turmalin; **-entieren**, fr. (turmangt-), peinigen, foltern, quälen.

Tourn|é, fr. (turneh), 1. Adj., umgedreht, umgeschlagen; 2. m., Umschlag, Bestimmung des Trumpfes durch Umschlag einer Karte; **-ebroche**, m. (turnebrósch'), Bratenwender; **-ée**, f. (turnéh), Rund-, Geschäftsreise, Umgang eines Fürsten bei einer Verstellung; **-ement**, n. (turn'máng), kunstmäßige Wendung oder Schwenkung des Pferdes; **-esol**, m. (turn'ßól), 1. Sonnenwende, Sonnenblume; 2. Färbe- oder Schminklappen; 3. s. Crozophora; **-event**, m. (turu'wáng), drehbarer Rauchschirm auf Schornsteinen; **-evis**, m. (-wih), Schraubenzieher; **-ez** (-éh), schlag um! (die Karte); **-ier**, f. Turnier; **-ieren**, drehen, wenden, umschlagen, den Feind umgehen; **-ierung**, f. fr.-d., Umgehung; **-iquet**, m. (turnikéh), 1. Drehkreuz auf Fußsteigen; 2. Aderpresse, Schraubenbinde bei einer Gliedablösung; **-is** (turnóá), nach dem Münzfuße der Stadt Tours (tuhr); **-ure**, f. (turnühr'), 1. Wendung, Gewandtheit, gewandtes Benehmen; 2. Drahtgestell zur Vergrößerung des Hinterteils der Frauenkleidung.

Digitized by Google

Tourt|e, f. fr. (turt'), Torte; **-erelle**, f. (turt'-réll'), Turteltaube; **-i**, n. ostind., Blasinstrument der Bajadèren.

Toussaint, fr. (tussäng), 1. f., Allerheiligenfest; 2. m., Name.

Tout, n. fr. (tuh), 1. das Ganze, Alles, alle Stiche oder Durchmarsch beim Kartenspiel; 2. Adv., ganz, völlig; **t. à fait** (tut a fäh), gänzlich, ganz und gar; **t. à l'heure** (tut a löhr'), sogleich; **t. annoncé** (tut annongßéh), angekündigter Schlemm oder Durchmarsch im Kartenspiel; **t. beau** (tuh bóh), ganz schön, Zuruf an den Hühnerhund, sich vor einem Gegenstand niederzuwerfen; **t. comme chez nous** (tuh komm scheh nuh), alles so wie bei uns; **t. de bon** (-bong), ganz im Guten, gütlich; **t. de même** (tuh d' mähm'), gerade so, ganz einerlei; **t. de suite** (tuh d' ßwiht'), sogleich, auf der Stelle; **t. ensemble** (tut angßángbl'), alles mit einander, alles zusammen; **t. le monde** (-tuh l' mongd'), alle Welt, jedermann; **t. ou rien** (tut u riáng), alles oder nichts; **t. va** (tuh wá), alles geht, alle Karten gelten (Ausruf beim Glücksspiel, daß das Spiel beginnt).

Tou|tan ..., f. Tutan ...; **-tou**, m. fr. (tutú), Schoßhündchen; **-you**, m. (tujúh), Straußkasuar.

Tow, n. engl. (toh), Werg, Heede.

Towárzysz, pl. poln., Gefährten, Kriegskameraden, N. polnischer Lanzenreiter im preuß. Heere im Jahre 1800.

Tower, m. engl. (tau'r), Turm, Schloß und Staatsgefängnis in London.

Township, n. engl. (taunschip), Ortschaft, Stadtbezirk, Stadtgemeinde, in Nordamerika: Unterabteilung einer Grafschaft.

Toxic|a, pl. lat., Gifte, Giftmittel; **-ation**, f. nl., Vergiftung; **-um**, n. lat., 1. Gift, bes. Pfeilgift; 2. Bogenkäfer; **-ologisch**, die Giftmittel betr.

Toxik|a, pl. gr., s. Toxica; **-atmoleus**, gr.-lat., giftige Dünste enthaltend; **-ocollca**, f., durch Vergiftung entstandene Kolik, s. d.; **-odendron**, n., Giftbaum, s. Rhus; **-ographie**, f., Beschreibung der Gifte; **-ohämie**, f., Blutvergiftung; **-olog**, m., Giftkenner; **-ologie**, f., Lehre von den Giften; **-ologisch**, die Giftmittel betr.

Tóx|oide, f. gr., Bogenlinie, krumme Linie des 3. Grades; **-on**, n., Bogen, Pfeil; **-ophóra**, f. gr., Bogenschweber, Schwebfliege mit bogenförmigem Rüssel; **-ophóros**, m., Bogenträger, Bogenschütze, s. Arcitènens; **-ótes**, m. gr., Schütze, Gattung der Schmalfische in Indien, weil er mit ausgespritztem Wasser Insekten aus der Luft zu seiner Nahrung erlegt; **-otomie**, f., Bogenteilung.

Toy, m. engl. (teu), 1. Tand, Spielerei; 2. schwarz und blau gewürfeltes Wollenzeug; **-shop**, m. (-schop), Spielzeug-Laden.

T. P., Abk. für travaux à perpétuité, fr. (trawóh sa perpetüitéh), lebenslängliche Zwangsarbeit (Brandmal in Frankreich).

T. P. L., Abk. für twice past the line engl. (tweiß pahst be lein'), 2 mal die Linie passiert, Aufschrift auf Weinflaschen.

t. pl., Abk. für titulo pleno, s. d.

Tr., chem. Zeichen für Tinktur.

Trab|acolo oder **-ákel**, n. it., kleines Küstenfahrzeug mit Verdeck im adriatischen Meere; **-ánt**, m., 1. Begleiter, Leibwächter; 2. Mond oder Nebenplanet; **-éa**, f. lat., Amtskleid; **-éatio**, f. ml., Geburt Jesu, insofern er den Körper als ein Kleid angezogen hat.

Trabecül|ae carneae, pl. lat., Fleischbalken des Herzens; **-áti déntes**, pl., mit Querstreifen versehene Zähne der Moosbüchse.

Traber, m. deutsch, ein Schaf, welches die **-krankheit**, f., Drehkrankheit hat.

Trábes córdis, s. trabeculae; **t. déntium**, s. trabeculati dentes.

Trabuc|arios, pl. span., mit Stutzbüchsen bewaffnete Schmuggler; **-co**, m. it., Längenmaß in Turin = 10 Fuß; **-o**, m. span., Stutzbüchse.

Tracaff|erie, f. fr., Neckerei, Klatscherei, boshafter Streich; **-ier**, m. (-jéh), Necker, Klatscher; **-ieren**, geschäftig hin und her laufen, viel Lärm um nichts machen, Händel stiften, necken, plagen.

Tracásso, m. it., komische Rolle eines alten Hauptmanns im ital. Lustspiel.

Trace, f. fr. (trahß'), Spur, Fährte, Geleise; **tracé**, m. (traßéh), Riß, Abriß (einer Festung), Umriß.

Trach|éa, f. gr., Kieferneule (Schm.); **t. pinipérda**, Fichteneule; **-éa**, f. lat., 1. Luftröhre; **t. catarrhális**, Entzündung der Luftröhre bei Schnupfen; **t. membranósa**, häutige Bräune; **t. phthisica**, Luftröhrenschwindsucht; **t. suppuratoria**, Eiterung in der Luftröhre; **t. ulcerósa**, 1. Luftröhren-Verschwärung; 2. nl., Fichteneule; **-éae**, pl. Bot., Schraubengefäße; **-eäl**, nl., die Luftröhre betr.; **-een**, pl., die Atmungswerkzeuge der Insekten und Spinnentiere; **-eïtis**, f., Luftröhrenentzündung, Bräune.

Trachél|ägra, n. gr., Nackengicht, schiefer Hals; **-iástes**, m., Gattung des Kiemenwurms; **-ipóda**, pl., einschalige Schaltiere mit um die Achse gewundener Schale; **-ium** n., Pflg. **álbum**, **caeruléum**, weißes, blaues Halskraut, Zierpflanzen aus Südeuropa.

Trachélo|dynie, f. gr., Genickweh; **-kyllósis**, f., Krümmung des Halses; **-kyrtósis**, f., Krümmung des Halses nach hinten; **-mastoïdéus (muscúlus)**, m., Nackenwarzenmuskel; **-myïtis**, f., Entzündung der Halsmuskeln; **-pánus**, m., (skrofulöse) Halsdrüsengeschwulst; **-phýma**, n., Anschwellung des Halses, bes. des hintern Teils; **t. glandulósum**, Halsdrüsengeschwulst; **t. strumósum**, Kropfgeschwulst; **-trophósis**, f., Verdrehung des Halses; **-tomie**, f., Steinschnitt durch den Hals der Harnblase.

Trachéo|aërocéle, f. gr., Anschwellung der Luftröhre von ausgetretener Luft; **-blennorrhöe**, f., L.-Schleimfluß; **-céle**, f., Luftröhren-Bruch; **-cholósis**, f., Katarrh (s. d.) der L. vom Gallenreiz; **-cynánche**, f., L.-Bräune; **-pathie**, f., L.-Leiden; **-phonie**, f., rauhe, heisere Stimme; **-phthísis**, f., L.-Schwindsucht; **-phýsis**, f., L.-Vereiterung; **-phra**, f., L.-Entzündung; **-rrhagie**, f., L.-Blutung; **-stenósis**, f., Verengerung der L.; **-tomie**, f., L.-Schnitt; **-thphus**, m., bösartige Halsentzündung, brandige Bräune.

Trachi|élcus, m. und **-elkósis**, f. gr., Geschwür, Verschwärung der Luftröhre.

Trach|óma, n. gr., Rauhigkeit, Flechte des Augenlides; **-ophonie** od. **-yphonie**, f., s. Tracheophonie; **-ys**, f., Gleisläfer (Prachtkäfer); **-ýsmus**, m., s. Trechysmus; **-yt**, m., Porphyr mit Krystallen von glasigem Feldspat; **-yt-Breccie**, f., Trachyt-Trümmerstein, s. Breccie.

Tracier|en, fr. (traß-), abzeichnen, entwerfen, abstechen; **-leine** od. **-schnur**, f., Absteckleine, Stockleine.

Digitized by Google

Tract, m. lat., s. Tractus; **-a**, f., s. tractum; **-ābel**, behandelbar, fügsam, umgänglich, handlich; **-abilität**, f., Geschmeidigkeit; Biegsamkeit; **-ätchen**, n. lat.-d., kleine Schrift religiösen Inhalts, frömmelndes Flugschriftchen; **-ament**, n. nl., 1. Behandlung, Begegnung; 2. Bewirtung, Schmaus, Gastmahl, Ehrenmahl; 3. Besoldung, Löhnung; **-andum**, n. lat., das zur Verhandlung Vorliegende; **-arianer**, pl. nl., Herausgeber von Abhandlungen (tracts) für die Puseyten, diese selbst, s. Puseyten; **-ät**, m. lat., Abhandlung, Verhandlung, Vertrag, Vergleich; **-ation**, f., Behandlung, Betreibung, Gasterei; **-ieren**, lat., 1. behandeln, begegnen, bes. im feindlichen Sinne; 2. verhandeln; 3. bewirten, einen Schmaus geben; **-ion**, f. nl., 1. Zug (mit der Geburtszange); 2. s. tractoria; **-orĭa** od. **-rix**, f. nl. (Größenlehre), Zuglinie, krumme Linie, deren Tangenten vom Berührungspunkt bis zum Durchschnitt mit der Directrix gleiche Länge haben; **-s**, pl. engl. (träkts), Abhandlungen, bes. religiösen Inhaltes; **-us**, n. lat., Handvoll gekämmter Wolle, dünner Kuchen, Leinwandpflaster; **-ur**, f. nl., Zug- und Kastenwerk der Orgel; **-us**, m. lat., 1. Zug, Strecke, Landstrich; 2. kathol. Fastengesang zwischen Epistel und Evangelium; t. **intestinōrum**, Darmkanāl; **-u tempŏris**, im Verlauf der Zeit.

Trad|e, m. engl. (trehd'), Handel, Gewerbe; **-ers**, pl. (tréhders), Handelsleute, Unterbeamte der Hudsonsbai-Compagnie, welche den Pelzhandel betreiben; **-escantia**, f. nl., Pflg. Hühnerkraut, blutstillende Pflanze aus Mexiko; **-es Unions**, pl. (trehds júhnjöns), Gewerkvereine; **-ieren**, lat., übergeben, überliefern, mündlich fortpflanzen, vortragen; **-iert**, überliefert 2c.

Traditĭo od. **-tĭon**, f. lat., Übergabe, (mündliche) Überlieferung, Sage; t. **judiciālis**, gerichtliche Übergabe; t. **orālis**, mündliche Überlieferung; **-ionarĭer**, m. nl., übertriebener Verehrer der kirchlichen Überlieferung; **-ionéll**, fr. od. nl., durch Überlieferung fortgepflanzt, der Sage angehörig; **-ionist**, m. nl., Überlieferungsgläubiger; **-ĭv**, s. -ionéll.

Tradĭt|or, m. lat., Überlieferer, Auslieferer, bes. heiliger Bücher und Gefäße an die Heiden, daher: Abgefallener, Verräter; **-ōrs**, m. it., Verräter, versteckt angebrachte Kanone, um den Feind im Rücken zu fassen.

Traduciān|er, pl. nl., Anhänger des **-ismus**, m., der Lehre, daß bei der Zeugung von seiten der Eltern die Seele in den Körper des Kindes übergeleitet werde; s. a. Inducianer.

Traducieren, lat., 1. hinüberführen, übersetzen; 2. durchziehen, lächerlich machen.

Traductĭon, f. lat., Hinüberführung, Übersetzung, Überlieferuug ans Gericht, wiederholte Anwendung desselben Wortes in verschiedener Bedeutung; **-s-Systēm**, n., s. Traducianismus.

Traf|ic od. **-ĭk**, n. it., Handel, Verkehr, Gewerbe, in Österreich: Tabaks-Verschleiß od. -Laden; **-icánt**, m., Verkäufer, bes. selbstgefertigter Waren; **-icieren**, handeln.

Traft, f., großes Holzfloß auf der Weichsel.

Trag|acánth, s. Traganth; **-ala**, f. span., Freiheitslied der Spanier, nach den sich wiederholenden Worten: t. **pérro**, verschlinge sie, du Hund!

Tragánth, n. gr., Bocksbartharz, Harz von **astragălus vĕrus**; **-Arbeit**, f., Zuckerbäckerei aus Kraftmehl, Zucker und Traganth zu Tafelaufsätzen.

Trag|ăa, f. gr., 1. Knapperwerk, kleines Gebäck, Nüsse, Mandeln 2c. zum Nachtisch; 2. magenstärkendes Pulver; **-elāph** od. **-elăphus**, m., 1. Bockhirsch, fabelhaftes Tier, abgebildet auf Teppichen 2c.; 2. Trinkgeschirr mit dieser Abbildung; 3. Antilopenart; t. **scriptus**, Buntbock (Afrika); 4. ungewöhnliche, nicht einer bestimmten Dichtungsart einzureihende Dichtung, wie Goethes Faust; **-ēma**, n. **-ēmăta**, pl., s. Tragēa; **-hētto**, m., Fähre über den Kanal von Venēdig; **-icus musculus**, m., Muskel der Ohrecke; **-ieren**, wie im Trauerspiele handeln oder spielen; **-iker**, m., Trauerspieldichter, Schauspieler im Trauerspiel; **-ikomisch**, trauriglustig; **-ikomödiē**, f., Schauspiel, in welchem Trauriges und Lustiges gemischt ist; **-isch**, trauerspielartig, traurig, verhängnisvoll; **-lum**, n., Hartschwamm (Gattung der Seeschwämme); **-ocamēlus**, m., Nylgau (Antilopenart in Ostindien); **-ōde**, m., s. -iker; **-ōdiant**, m., verächtliche Bezeichnung eines schlechten Trauerspieldichters oder Schauspielers; **-ōdie**, f. Trauerspiel, verhängnisvolles Ereignis; **-ōdieren**, s. -ieren.

Tragomasch|alia, f. gr., Bocksgeruch (aus den Achselhöhlen); **-ālus**, m., ein damit Behafteter.

Trago|pān, m. gr., Hornfasan, Satyr (Ostindien); **-phonīe**, f., Bockstimme, starkes Stottern oder Meckern; **-podiē**, f., Bildung der Füße, ähnlich den Bocksbeinen; **-pōgōn**, m., Pflg. Bocksbart, Haferwurz; **pratēnsis**, Wiesen-B.

Trag|os, m. gr., s. Trágus; **-ūla**, f. lat., 1. Wurfspieß; 2. mit Kork besetztes Fischernetz; **-ūlarier**, pl., leichte Truppen der Römer; **-us**, m. gr., 1. Bock, Bocksgestank, große Geilheit; 2. der vordere Ohrknorpel (Ohrbock); 3. Ohrdeckel der Fledermäuse.

Traille, f. fr. (traij'), fliegende Brücke, Fähre, [Fährseil, Treppengeländer.

Train, m. fr. (träng), 1. Zug von Geschützen, Wagen, bes. auf Eisenbahnen; 2. Gefolge, Troß, Heeresgepäck; 3. Führte der Jagdhunde; **-ard**, m. (tränähr), Nachzügler; **-Dépôt**, n. (träng depéh), Troßamt, Vorratshaus für das Fuhrwerkswesen des Heeres; **-eur**, m. (tränöhr), 1. s. -ard; 2. berittener Jäger mit Lockspeise, dem die zur Parforcejagd abzurichtenden Hunde nachlaufen; **-ieren**, fr. (trän-), 1. ziehen, schleppen, zögern, hinhalten; 2. Pferde zum Wettrennen, Hunde zur Jagd abrichten; **-ing**, n. engl. (tréhning), Abrichtung, Schulung der Pferde, bes. zu Wettrennen, Vorbereitung der Wettkämpfer; **-soldāt**, m. (träng-), Troßmann, früher Troßbube, Fuhrknecht.

Trait, m. fr. (träh), 1. Zug, Strich mit der Feder, Gesichtszug, Gemütszug; 2. böser Streich, Schelmenstreich; **-able** (trätahb'l), s. tractabel; **-ant**, m. (trätáng), Pächter öffentlicher Gefälle; **-é**, m. (trätéh), 1. s. Tractat; 2. oder **-ement**, n. (trät'mang), s. Tractament; **-eur**, m. (trätöhr), Speisewirt; **-re**, m. (trät'r), Verräter; **-s**, pl. (träh), s. Trait.

Trajēct, m. lat., Überfahrt; **-io**, f., das Überfahren, Übersetzen; 2. Durchseihung von Flüssigkeiten durch ein Haarsieb; t. **verbōrum**, falsche Wortstellung; **-orĭe**, f. nl., Gleichschnitt, jede krumme Linie, welche ein System gleichartiger krummer Linien unter demselben Winkel schneidet; **-us jūs**, m. lat., Fährrecht; **trajet**, m. fr. (trascheh), s. Traject.

Trajicieren, lat., hinüberwerfen, überfahren, übersetzen.

Trăktir, n. russ., Wirtshaus; **-schtschik**, m., Gast-

Digitized by Google

Trálje, f., **-en**, pl. (fr.), Gitterwerk, Stäbe im Probierofen, auf welche die Muffel gesetzt wird; **-eschólt**, n., Scheidewand von Gitterwerk.

Trálles, m., Erfinder der nach ihm benannten Branntweinwage nach Raumprozenten.

Tram, m. deutsch, 1. Baum, Balken, Karren-, Leiterbaum, Leitersprosse; 2. engl., abgek. für Tramway, s. d.; **-a-Seide**, f. it.-d., fest gezwirnte Seide; **-bolín**, m. it., s. Tremplin; **-e**, f. fr. (trahm'), Einschlag des Gewebes; **-elogódie**, f. (gr.), ein zwischen dem Trauerspiel und der Oper stehendes Schauspiel; **-er**, m. deutsch, Balken, behauener Baumstamm; **-ieren**, fr., 1. eintragen, einschließen; 2. anzetteln, einfädeln; **-iner**, m. deutsch, Apfel-, Traubensorte, nach dem Marktflecken Tramin in Tirol benannt.

Tramontán|a, **-e**, f. it., (eigentl. jenseits der Berge oder Alpen, d. h. nördlich) Nordstern (Richtpunkt der Schiffer), Nordpol, Nordwind in Italien; **die T. verlieren**, den Richtpunkt, die Fassung oder den Kopf verlieren, außer Fassung kommen.

Tramp, m. engl., Herumtreiber, Bummler, Straßenräuber, Mörder; **-ólin**, s. Tremplin.

Tram|recht, n. deutsch, s. immissio tigni; **-seide**, f. fr.-d., Einschlagseide, feste Zwirnseide; **-way**, f. d.-engl. (tramüweh), Balkenweg, Bezeichnung der Dampf-Straßenbahn.

Tranch|ánt, fr. (trangschang), schneidend, sehr scharf; **-e**, f. (trangsch'), (Brot-, Fleisch-) Schnitte, Rand od. Schnitt der Münzen; **-ée**, f. (trangschéh), Laufgraben bei Belagerungen, Schlachtweg; **-ée-Cavalíer**, m., **-Katze**, f., **-Reiter**, m., erhöhtes Angriffswerk an der letzten Linie der Laufgräben; **-esile**, f. (trangsch'fihl'), 1. bestochene Schnur bei Sattler- und Buchbinderarbeiten; 2. Kinnkette des Pferdezaums; **-eur**, m. (trangschöhr), Borschneider, Vorleger; **-ieren** (trangsch-), zerschneiden, zer-, vorlegen; **-iermesser**, n. fr.-d., Vorlegemesser.

Tranquill|a, f., lat. N., beb. die Ruhige; **-aménte**, it., Mus., gelassen, ruhig; **-e**, fr. (trangkihl), ruhig, still; **-ität**, f. lat., Ruhe, Gelassenheit; **-us**, m. N., beb. der Ruhige.

trans, lat. Präp., jenseits.

Transáct|io, **-ión**, f. lat., Verhandlung, Vergleich, Übereinkunft; **t. extrajudiciális, judiciális**, außergerichtliche, gerichtliche Verhandlung; **-ions**, pl. engl. (tränsäkschens), Sammlungen von gelehrten Abhandlungen; **-or**, m. lat., Mittelsperson, Unterhändler, Schiedsmann.

Transalbing|ia, f. nl., das jenseits der Elbe gelegene Land (Holstein ꝛc.); **-isch**, jenseits der Elbe wohnend.

Trans|alpínisch, lat., jenseits der Alpen gelegen; **-animatión**, f. nl., Seelenwanderung; **-atlántisch**, jenseits des atlantischen Weltmeeres gelegen; **-baikalien**, n., das Land jenseits des Baikalsees; **-cendent**, s. -scendent; **-colatión**, f. nl., Durchseihung; **-corporatión**, f., Überkörperung, Seelenwanderung; **-danúbisch**, jenseits der Donau gelegen, wohnend.

Transéat, lat., das gehe vorüber, werde nicht mehr erwähnt, in Österreich Bezeichnung des Bücherverbots.

Trans|elementatión, f. nl., Grundstoffverwandlung (eines Stoffes in einen andern); **-énna**, f. lat., Netz, Gitterfenster.

Transept, n. od. m. engl. (tránsept), Kreuzflügel, Querschiff, in Kreuzkirchen u. Ausstellungs-Gebäuden.

Trans|eúndo, lat., im Vorbeigehen; **-eunt**, vorübergehend, Gegensatz von immanént; **-ferieren**, übertragen, übersetzen, versetzen, verlegen; **-ferierung**, f. lat.-d., Übertragung ꝛc.; **-fert**, m. fr. (trangsfähr), Übertragung der Empfindlichkeit des Körpers von der gesunden auf die gelähmte Seite des Körpers durch Auflegung von Metallplatten od. durch Magnetismus.

Transfigur|ateur, m. fr. (trangsfigürateehr), s. Kaleidoskop; **-atión**, f. lat., 1. Umgestaltung; 2. Verklärung Christi auf Tabor und das diese darstellende berühmte Gemälde Rafaëls; **-ieren**, umgestalten, verklären.

Transform|atión, f. lat., Umbildung, Umformung, Verwandlung; **-ieren**, umbilden ꝛc.; **-ismus**, m. nl., (Darwins) Lehre von der Umwandlung organischer Gebilde.

Transfúg|a, m. lat., Überläufer; **-ieren**, überlaufen, zum Feinde übergehen.

Trans|fundieren, lat., in ein anderes Gefäß übergießen; **-fusión**, f., Verpflanzung einer Flüssigkeit an eine andere Stelle, des Blutes in einen andern lebenden Körper; **-fusoria chirurgia**, f. lat.-gr., der hiervon handelnde Teil der Wundarzneikunst; **-gredieren**, lat., überschreiten; **-gressión**, f., Überschreitung (eines Befehles ꝛc.); **-gressivum**, n., das Participium der böhmischen Sprache; **-grésso**, m. it., Überschreitung eines Auftrages; **-gréssor**, m. nl., Übertreter.

Transig|éndo, lat., auf dem Wege des gütlichen Vergleichs; **-ibel**, nl., das, worüber sich verhandeln oder ein Vertrag schließen läßt; **-ieren**, lat., verhandeln, gütlich vergleichen, sich abfinden.

Trans|ilieren, lat., überspringen, mit Stillschweigen übergehen; **-illas**, pl. span. (-iljas), Art holländischer Spitzen.

Tránsit, s. Transito; **-ión**, f. lat., Übergang, Übergehung; **-ieren**, über-, durchgehen, von Waren; **-iv**, nl., über-, hinübergehend; **-iva**, pl., **-ives Verbum**, n., **-ívum**, n., übergehendes od. zielendes Zeitwort, dessen Handlung auf einen Gegenstand (im Accusativ stehendes Objekt) übergeht.

Transíto, m. it., Durchgang von Waren durch eine Stadt, ein Land; **-Güter**, pl., durchgehende Güter; **-Handel**, m., Durchfuhrhandel; **-Zoll**, m., Durchgangszoll; **transitórisch**, lat., vorübergehend, vergänglich, von kurzer Dauer; **transítus**, m., Übergang, Übertritt, Verwandlung; **t. irregulāris, regulāris**, Mus., Wechselnote, durchgehende Note.

Trans|juränisch, nl., jenseits des Jura gelegen; **-kaukasien**, n., das Land jenseits des Kaukásus; **-lateur**, m. fr. (trangslatöhr), Übersetzer, Dolmetscher; **-latio** od. **-latión**, f. lat., Übertragung, Übersetzung; **t. júris**, Übertragung eines Rechtes auf einen andern; **-latieren**, nl., übertragen; **-látor**, m. lat., s. -lateur.

Trans|leithánien, n. nl., Ungarn und Nebenländer im Gegensatze zu Cisleithanien, den österreichischen Kronländern diesseits der Leitha; **-leithanisch**, jenseits der Leitha gelegen; **-litteratión**, f., Übertragung in ein anderes Alphabet; **-locatión**, f. nl., Versetzung, Ortsveränderung; **-locieren**, an einen andern Ort versetzen, bes. in Schulen; **-lucént**, lat., durchscheinend; **-lunárisch**, nl., jenseits des Mondes befindlich; **-marín**, lat., überseeisch; **-metall**, m., vorgeblich in Kupfer verwandeltes Eisen; **-migratión**, f. lat., Auswanderung, Seelenwanderung; **-migrieren**, auswandern, wegziehen.

Digitized by Google

Transmiss|ibel, nl., übersendbar, übertragbar; **-ibilität**, f., Übertragbarkeit; **-io** od. **-ion**, f. lat., Übersendung, Übertragung, Fortpflanzung einer Kraft; **t. actorum**, Versendung der Akten an einen Gerichtshof; **t. hereditatis**, Übertragung einer Erbschaft; **-ions-Vermögen**, n., Vermögen der Körper, die Wärme durchzulassen; **-ions-Zeug**, n., Vorrichtungen zur Übertragung der Kraft eines Wasserrades ꝛc. auf die eigentliche Arbeitsmaschine.

Trans|mittieren, lat., überschicken, überliefern, überlassen; **-mōnānisch**, nl., jenseits des Mains gelegen; **-montān**, jenseits der Berge (Alpen) gelegen, päpstlich; **-montanismus**, m., päpstliche Denk- und Glaubensweise.

Transmut|ābel, nl., veränderlich, wandelbar; **-abilität**, f., Veränderlichkeit ꝛc.; **-atiōn**, f. lat., Verwandlung, Vertauschung, Versetzung der Buchstaben eines Wortes und Berechnung der dabei eintretenden möglichen Fälle; **-ieren**, verwandeln, vertauschen.

Trans|nominatiōn, f. lat., s. Metonymie; **-oceānisch**, nl., jenseits des Oceans gelegen; **-padānisch**, lat., jenseits des Po gelegen.

Transpar|ence, f. fr. (trangsparángß), das Durchscheinen, Durchsichtigkeit, Klarheit; **-ent**, nl., 1. Adj., durchscheinend, hell, klar; 2. m. oder n., Durchscheinbild, Leuchtbild, Leuchtschrift; **-enz**, s. -ence; **-ieren**, nl., durchscheinen; **-ine**, f. Gspr., Leiter.

Transpir . . ., s. Transspir . . .

Transplant|atiōn, f. nl., 1. Ver-, Überpflanzung, bes. Ersetzung verlorner oder schadhafter Körperteile (Zähne, Nase) durch gesunde; **-ieren**, verpflanzen ꝛc.

Transponieren, lat., über-, versetzen, in eine andere Tonart umsetzen.

Transpōrt, m. nl. oder fr., 1. Fortschaffung, bes. der Waren, Fracht, Sendung, Ladung, Lieferung, Zufuhr; 2. Übertragung der Schlußsumme einer Seite auf eine andere; **-ābel**, beweglich, fortschaffbar, übertragbar; **-atiōn**, f. lat., Fortschaffung, Übertragung, Übersiedlung; **-eur**, m. fr. (-töhr), Winkelfasser, Werkzeug zum Messen und Übertragen von Winkeln; **-ieren**, lat., fortschaffen, weiterbringen, verweisen, auf den Schub bringen, übertragen; **-ierung**, f., s. -atiōn; **-kosten**, nl.-d., Versendungs-, Frachtkosten; **-schiff**, n., Lastschiff.

Trans|positeur, m. fr. (trangspositöhr), Vorrichtung zum Übertragen eines Tonstücks in eine andere Tonart; **-positiōn**, f. nl., Ver-, Umsetzung, Veränderung der Stelle einer Größe in einem Größenausdruck; **-rhenānisch**, lat., jenseits des Rheins liegend oder wohnend, überrheinisch.

Transscend|ent, lat. oder **-entāl**, nl., 1. (das Gebiet der Erfahrung, der sinnlichen Wahrnehmung) übersteigend, übersinnlich; 2. (Größenlehre), nicht durch eine bestimmte Anzahl von Gliedern, sondern nur durch eine unendliche Reihe bestimmbar; **-entāl-Philosophie**, f., s. Metaphysik.

Trans|scribieren, lat., überschreiben, (eine Schuldforderung) übertragen; **-scriptiōn**, f., Übertragung, Überschreibung einer Verbindlichkeit, des Besitzes auf einen andern; **-sept**, s. Transept; **-sequānisch**, jenseits der Seine (ßähn') gelegen.

Transspir|atiōn, f. nl., verstärkte Ausdünstung, bes. der Haut, Ausdampfung; **-ieren**, 1. ausdünsten, aushauchen, schwitzen; 2. bekannt werden, verlauten.

Trans|stygiāner, pl. lat.-gr., jenseits des Styx (s. d.) Wohnende, Verstorbene; **-substantiatiōn**, f. nl., Wesenverwandlung (des Brotes und Weines ꝛc. Abendmahle in den Leib und das Blut Christi), **-sudatiōn**, f., Durchschwitzung, Durchsickerung; **-sudieren**, durchschwitzen ꝛc.; **-sumieren**, lat., herübernehmen, übertragen, entlehnen, abschreiben; **-sumpt**, n., beglaubigte Abschrift; **-sylvanien**, n. nl., das Land jenseits des Waldes (Siebenbürgen); **-tev**.. s. Trastev . . .

Transur|ālisch, nl., jenseits des Uralgebirges liegend; **-ānisch**, entfernter, als der Planet Uranus von der Sonne.

Transvas|iōn, f. nl., Umfüllung; **-ieren**, umfüllen.

Trans|vectiōn, f. lat., Überfahrung, Überfahrt, Frohnfuhre; **-vehieren**, hinüberfahren.

Transversāl, nl., quer, schräg; **-e**, f. (Größenlehre), jede Linie od. Fläche, welche ein System von Linien oder Flächen auf irgend eine Art durchschneidet; **-en**, -ēs, pl., Seitenverwandte; **-la ligamenta**, pl., Querbänder; **-is**, Bot., quer, der Breite nach.

Transvers|e, f. lat., s. Traverse; **-um colon** oder **colum**, n., Grimmdarm.

Trans|vistulānisch, nl., jenseits der Weichsel liegend oder wohnend; **-volutiōn**, f. nl., Umbildung in den verschiedenen Abschnitten des Lebens der organischen Körper.

Träp|a, f. nl., Pflg. **nātans**, schwimmende Wassernuß; **-elier-Spiel**, s. Tarock; **-ez**, n. gr. l. Viereck mit ungleichen und nicht gleichlaufenden Seiten; 2. hängendes Gerät (Reck) für Turner; 3. N. einer Stelle des Nebels im Orion; **-eiförmis**, nl., trapezförmig; **-ezium**, n., s. Trapez; **-ezius musculus**, m., Kappen-, erster Nackenrückenmuskel; **-ezoid**, n., s. Trapez; **-ezoidisch**, trapezförmig; **-ezophōr**, m., Tischträger, Tischhalter.

Trapiche, m. span. (-trapitsche), Zuckermühle, Zuckerpflanzung, Pochwerk für Erz.

Trapp, m. schwed., 1. Treppe; 2. Stufenstein, Wacke, grüner Porphyr; **-er**, m. engl., Falltürhüter in Kohlengruben, nordamerikanischer Fallensteller, Pelzjäger; **-ier** oder **-ierer**, m., der für die Bewaffnung und Bekleidung sorgende Großbeamte des deutschen Ordens; **-ist**, m., **-isten**, pl., Mitglieder des strengsten Mönchsordens der Abtei la Trappe in der Normandie, Schweigende, Entsagende.

Traqu|enard, m. fr. (trak'nähr), Halbpaß des Pferdes, Halbpaßgänger; **-ieren** (trak-), umstellen, umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Trarārum, n. Gspr., Postwagen; **-bajes**, n., Postgebäude; **-gänger**, m., Postdieb.

Trāro, m., s. Carancho.

Traß, m., vulkanischer Schutt, Steinstaub, Tuffstein, dient als Mörtel bei Wasserbauten; **-ant**, m. it., Entnehmer oder Aussteller eines Wechsels; **-at**, m., der Bezogene (auf welchen der Wechsel ausgestellt ist), Wechselzahler; **-ieren**, auf jemanden einen Wechsel ausstellen oder ziehen, Geld entnehmen, um eine Zahlung ersuchen; **-ierter Wechsel**, m., gezogener W., ein auf eine dritte Person zu gunsten eines andern ausgestellter W.

Trastēver|e, n. it., das östlich der Tiber gelegene Gebiet von Rom; **-iner**, m., dessen Bewohner.

Trastravat, m. fr. (-wáh), Pferd mit weißen Flecken am linken (od. rechten) Vorderfuß und rechten (od. linken) Hinterfuß.

Tratt|arelle, f. it., kleine Tratte; **-e**, f., trassierte Wechsel, s. d.; **-enbuch**, n., Wechselbuch; **-o di**

Digitized by Google

corda, m. it., Seilzug, das Auseinanderziehen der Glieder mit Seilen (Strafe in Italien); **-orla**, f., Speisehaus.

Traul|ismus, m. oder **-ōsis**, f. gr., das Lispeln, Schnarren (Sprachfehler); **-us**, m., ein daran Leidender.

Traum|a, n. gr., Wunde; **-aticin**, n., Lösung von Gutta-Percha in Chloroform; **-atika**, pl., Wundmittel; **-ātisch**, Wunden betreffend, davon herrührend.

Traumāto|cholōsis, f. gr., gallige Verderbnis von Wunden; **-käse**, f., Fäulnis einer Wunde; **-pyra**, f., Wundfieber; **-sabrōsis** oder **-sēpsis**, f., Wundfäulnis; **-typhus**, m., Siechhaus-, Hospitalbrand; **Trausis**, f., Verwundung.

Trav|ade, f. fr. (trawáhd'), **-ādo**, m. span., rasch umlaufender, ungestümer Wind, Gewittersturm; **-aillen**, pl. (trawáljen), beschwerliche Geschäfte, Anstrengungen; **-aljieren**, (mit Anstrengung) arbeiten, sich abmühen; **-at**, m. fr. (trawáh), Pferd, das an beiden Füßen einer Seite weiße Abzeichen hat; **-atélla**, f., **-atéllo**, m., Findelkind; **-ée**, f. fr. (trawéh), Fach, Zwischenraum; **-eller**, m. engl. (träwéllör), ein Umherreisender, Vagabund.

Traverf|e, f. fr. (trawérß'), 1. Querlinie, Querbalken, Querdamm, Querwall; 2. widriger Zufall, Hindernis; **-ière**, f. (-jähr'), 1. Querflöte; 2. Fischerboot mit einem Maste und 3 Segeln; **-ieren**, 1. quer durchgehen, in die Quere kommen, hindern; 2. (Reitkunst), quer springen, sich zur Seite werfen; 3. (Fechtkunst), seitwärts ausfallen.

Travertin oder **-o**, m. it., durch Niederschläge aus heißen Quellen abgesetzter Kalktuff, Tuffstein.

Travest|ie, f. it., (Verkleidung) scherzhafte Umarbeitung oder Einkleidung eines ernsthaften Gedichtes; **-ieren**, verkleiden, umkleiden, lächerlich od. scherzhaft eine erhabene Dichtung umgestalten; **-iert**, lächerlich umgestaltet; **-ierung**, f. -ie.

Travlāto, m. it., der Verirrte, Verführte.

Tre, it., drei; **-asson**, m. engl. (trihf'n), Verrat; **-asure**, m. (trésjur), f. Tresor.

Trebellianische Quart, f. (lat.), f. Quarta Falcidia.

Trébuch|ant, m. ob. n. fr. (trebüscháng), Ausschlag, Übergewicht; **-et**, n. (-büschéh), 1. Goldwage; 2. Vogelschlag; **-ieren**, 1. stolpern, straucheln, einen Fehltritt begehen; 2. überwiegen.

Trecentisten, pl. (lat., it. tretsch-), die Nachahmer der klassischen italienischen Schriftsteller des 14. sec.

Trech|ōma, n. gr., Rauhigkeit, das Rauhwerden; **-us**, m., Art der Bierkäfer; **-ysmus**, m., das Rauhmachen.

Treckschuit, n. holl. (-ſ-cheut), Ziehschiff.

Tredecimāl, nl., 13flächig; **-octonāl**, achtseitig mit 13flächiger Spitze (krystallisiert).

Tref, jüd., unrein, nicht koscher, f. d.

Tref, **Treff** oder **trèfle**, m. fr. (träf'l), Klee, Kleeblatt, Kreuz auf den französischen Spielkarten.

Tréff|e, jüd., unerlaubt, nicht koscher, f. d.; **-ing**, m., ein Jude, der die Vorschriften seiner Religion verletzt oder nicht genau befolgt.

Trèflemine, f., dreifache Mine, f. d.

Treggia, f. it. (tredscha), Art Sänfte mit massiven Rädern, von Ochsen gezogen (Toskana).

Trehāla, n. türk., manna-artiger Stoff, auf Kugeldisteln (f. Echinops) durch Insektenstiche gebildet.

Treife(l), jüd., unrein, im Gegensatz zu **kōscher**.

Treilen, Sch., ein Schiff an der Leine ziehen.

Treill|age, f. oder n. fr. (trellj'sch'), **-e**, f. (träll') oder **-is**, n. (trellith), 1. f. Tralje; 2. Garten- od. Weingeländer, beschnittene hohe Hecke. [Karten.

Treize, n. fr. (träh'), Dreizehn, Glücksspiel mit

Trekk, holl. u. nd., Wegzug; **-en**, ziehen, wegziehen, auswandern; **Trekschuit**, f. Treckschuit.

Trēma, n. gr., 1. durchbohrtes Loch, Öffnung; 2. Trennungszeichen (¨ od. -).

Trem|ándo, it., Mus., bebend, zitternd; **-atöden**, pl. gr., Plattwürmer (Eingeweidewürmer).

Tremāto|bränchisch, gr., mit Kiemen, die nach außen Löcher haben; **-idisch**, mit durchgehenden Löchern; **-pnoisch**, durch Löcher atmend.

Trémbl|ers, engl., **-eurs**, pl. fr. (trangblöhr), Zitterer, Spottname der Quäker.

Tremélla, f. nl., Pilzgattung, **mesentérica**, Art Gallertpilz; **-in**, n., darin enthaltener Stoff.

Tremol|ándo, it., f. tremándo; **-ánte**, n., Knitter-, Flittergold; **-it**, m., weiße strahlige Hornblende aus dem Tremóla-Thale in der Schweiz; **-o**, f. tremándo.

Trémor, m. lat., das Zittern, Furcht, Schrecken; **t. cŏrdis**, das Herzklopfen; **t. iridis**, das Zittern der Regenbogenhaut; **t. mercuriālis**, das Zittern nach übermäßigem Gebrauche von Quecksilber; **t. potatōrum**, das Zittern der Säufer, Säuferwahnsinn. [Pforteulute.

Trempel, m. und pl., Einfassung der Kanonen-

Tremplin, m. fr. (trangplang), Springbrett, schräges Laufbrett für **Tremplinspringer**, gew. **Trampolinspringer**, pl., Luftspringer; **-sprung**, m., Luftsprung, f. sálto mortāle.

Tremse, f., f. Centaurea.

Tremül|ánt, m. nl., Zitterer, Zitterton, langsamer Triller, Bebezug in Orgeln; **-atiön**, f., zitternde Bewegung; **-ieren**, zittern (mit der Stimme), beben, besonders beim Gesange.

Trēns|e, f. deutsch, 1. Schnur, Pferdezaum ohne Stange; 2. Sch., dickes Tau mit dünnen Leinen umwickelt; **-ing**, f., die dazu verwendete dünne Leine.

Trente et quarante, n. fr., (trängt' e karángt'), Dreißig und Vierzig, Glücksspiel mit Karten; **Tréou**, m. fr. (tréüh), Sturmsegel.

Trepān, m. gr., Schädelbohrer; **-anātiön**, f. nl., das Schädelbohren; **-ang**, m. malayisch, ein zur Speise dienender schlangenähnlicher Seewurm (Holothurie), Leckerbissen in China und Hinterindien; **-anieren**, gr., den Schädel anbohren; **-anierung**, f., f. Trepanation.

Trephine, f. (gr.), kurzer, nur mit einer Hand bewegter Schädelbohrer.

Trep|idatio oder **-idatiön**, f. lat., das Zittern, Zagen; **t. iridis**, zitternde Bewegung der Regenbogenhaut, Augenlidkrampf; **-idieren**, zittern, zagen, furchtsam sein; **-ied**, m. fr. (trepjéh), Dreifuß, f. Stativ; **-izit**, m., kieselartiger Tropfstein.

Treppenrede, f. d., Gedanken od. Einfälle, welche sich erst nach geschlossener Versammlung (auf der Treppe) einstellen.

Trēs, lat., drei; **t. faciunt collegium**, drei machen ein Kollegium, machen spruchfähig; **-illieren**, fr. (trefalj-), rissig werden; **-ilvo**, m. span., Sohn eines Mestizen und einer Indianerin oder umgekehrt.

Trē|schack, n. (it.), Art Kartenspiel, f. Brelan; **-schacken**, dasselbe spielen; **-seau**, m. fr. (trefóh),

Digitized by Google

Quentchen, altes franz. Apotheker- und Silbergewicht; **-ſekammer**, f. fr.-d., Schatzkammer, auch Sakriſtei, ſ. d.; **-ſen**, m., Ladentiſch, Ladenkaſſe; **-ſēta**, f. ſpan., Münze in Majorca = 6 Pf.; **-ſett**, ſ. Triſett; **-ſis**, ſ. Trēma.

Treſör, m. fr., 1. Schatz, Schatzkammer, Geldkaſten; 2. Wandgeſtell für Taſſen und Gläſer; 3. Fenſtervorhang in Kutſchen mit Drahtfeder zum Herablaſſen; **-erīē**, f., Schatz-, Treſekammer, ſ. d.; **-ier**, m. (-orjéh), Schatz-, Rentmeiſter; **-ieren**, einen Schatz anlegen; **-ſchein**, m. fr.-d., Schatzkammerſchein, Kaſſenanweiſung (Papiergeld).

Tresquille, f. fr. (treskíj'), fette Wolle aus der Levante.

Treſſ|aillieren, fr. (treſſalj-), ſchaudern, zittern, beben; **-e**, f., Borte, Flechte, Haarſchnur; **-eur**, m. (-ör̈r), Haarflechter; **-euſe**, f. (-ör̈ſ'), Haarflechterin; **-ieren**, (Haare) flechten, ſchlingen, in Fäden einſchlagen (beim Anfertigen von Haaraufſätzen).

Tretīna, f., Steuer in der Herzegowīna, der 3. Teil der Ernte.

Treuga Déi, f. ml., Gottesfriede (Einſtellung aller Feindſeligkeiten im Mittelalter vom Freitag bis Montag); **Treve**, jüd.-deutſch, ſ. treiſe.

Trêve, f. fr. (träw'), Waffenſtillſtand; **t. de compliments**, (- dĕ kongplimáng), machen Sie keine Umſtände; **t. de raillerie**, (-ralljĕrīh), Scherz beiſeite; **t. des confiſeurs** (-däh kongfiſöhr), Zuckerbäckerfrieden, Weihnachtsferien des franzöſ. Parlaments.

Trevellyan-Inſtrument, n., fünfſeitiger Metallſtab, welcher, erhitzt auf eine Bleiplatte gelegt, ſchwingt und einen Ton hervorbringt.

Trē|vīa, ſ. treuga; **-vīrer**, pl., celt. Völkerſchaft in der Gegend des heutigen Trier; **-zaliert**, fr. (-ſa-), geritzelt, riſſig (von Farben).

Tria, pl. lat. (Neutrum von tres), drei; **t. jūneta in ūno**, drei in einem vereinigt.

Triacánthus, m. gr., Dreihornfiſch, mit 3 oder 4 Stacheln in der Rückenfloſſe; **Triāde**, f., ſ. Trias.

Triadélph|a stamina, pl. gr.-lat., Bot., in 3 Bündel verwachſene Staubfäden; **-i**, pl. gr., 3 mit einander verwachſene Leibesfrüchte (Mißgeburt).

Tri|ādik, f. gr., Zahlenſyſtem mit der Grundzahl 3; **-āna**, f., Dreizack, 3eckiges Brenneiſen; **-ānophŏrus**, m., Dreiſpitzwurm (Art des Bandwurms); **-age**, f. oder n. (triáhſch'), das Ausleſen, Ausſchuß, ſchlechteſte Sorte, beſ. vom Kaffee; **-agonālzahlen**, ſ. Triangularzahlen; **-ain** . . ., ſ. Triān . . .

Triakisoktaēder, n. gr., Körper, deſſen Begrenzung 24 gleichſeitige Dreiecke bilden.

Triakónta, pl. gr., dreißig, die 30 Ratgeber der Könige in Sparta, die 30 Tyrannen in Athēn; **-ēder**, n., Dreißigflach, ein von 30 rautenförmigen Flächen begrenzter Körper.

Tria|koſiomedimnoi, pl. gr., die Ritter in Athēn, welche 300 Medimnen an trocknen Früchten ernten konnten; **-ktinōta**, pl. gr., Dreiſtrahler, Organismen von der Form einer regelmäßigen dreiſeitigen Pyramīde.

Trial, n. engl. (trēäll), Prüfung, Verſuch, gerichtliche Unterſuchung. Verhör; **-ismus**, m. nl., das Beſtreben der Kroaten, neben Cis- und Transleithanien einen dritten ſelbſtändigen Staatskörper im öſterreichiſchen Kaiſerſtaat zu bilden.

Trialōg, m. gr., Geſpräch dreier Perſonen.

Triam|bole-Partīē, f. fr. (triangbóhl'-), Dreiballſpiel (Billard); **-phiplōāra**, pl. gr., dreiſtrahlige Organismen.

Triandria, pl. gr., Dreimännige, Zwitterblumen mit 3 Staubfäden, 3te Klaſſe nach Linné.

Triang|el, m. (lat.), 1. dreiſeitige Figur oder Dreieck, eig. Dreiwinkel; 2. muſikal. Schlaginſtrument; 3. Dreieckmuſchel; **-ulār**, 3winkelig, 3eckig; **-ulāris mōnti**, m., Herabzieher des Mundwinkels (Kopfmuskel); **-ūrzahlen**, pl. lat.-d., Dreieckszahlen (1, 3, 6, 10, 15), Zahl der Kugeln, welche zu einem Dreieck zuſammengeſtellt werden können.

Triangūl|atiōn, f. nl., Meſſung durch Einteilung der Fläche in Dreiecke; **-ātus**, Bot., 3winkelig, mit 3 bauchigen Flächen und ſtumpfen Winkeln; **-ieren**, 1. durch Dreiecke meſſen; 2. dreieckig pfropfen; **-um**, n. lat., Dreieck.

Tri|anon, m. fr. (-ánóng), Luſthaus in einem Garten, nach einem Luſtſchloſſe im Park von Verſailles benannt; **-archīē**, f. gr., Dreiherrſchaft.

Triarier, pl. lat., das 3. Treffen in der Schlachtordnung der Römer, aus den älteſten und bewährteſten Kriegern beſtehend, daher Kerntruppen.

Trias, f. gr., 1. Dreizahl, Dreiheit, Dreieinigkeit; 2. Gruppe der 3 Gebirgsarten: Keuper, Muſchelkalk und bunter Sandſtein; **t. harmonica**, der harmoniſche Dreiklang; **-Idee**, f., vor 1866 gehegter Plan, die kleineren Staaten Deutſchlands unter Baierns Führung zu einer dritten deutſchen Großmacht (neben Preußen und Öſterreich) zu vereinigen; **-Periōde**, f., Zeit der Entſtehung der Trias (ſ. d. 2).

Tribād|e, f. gr., Weib, das mit ſich ſelbſt oder einem andern Weibe Unzucht treibt; **-erīē**, f. oder **-ismus**, m., dieſe Unzucht.

Tribalāc, m. fr., 1. Art Hackbrett; 2. Pritſchholz.

Tri-binātum follum, n. nl., Bot., 3fach gezweites Blatt; **Tribomēter**, n. gr., Reibungsmeſſer.

Tribonián|i emblēmāta, pl. lat., nach dem Rechtsgelehrten Tribonián benannte Fälſchungen in Abſchriften; **-ismus**, m. nl., derartige Fälſchung.

Tri-Boſton, n., Boſtonſpiel unter 3, ſ. Boſton.

Triboulet, m. fr. (tribuléh), Treibkegel, Rundſchlegel der Goldſchmiede.

Tribráchys, m. gr., Dreikurzfuß, ein aus 3 kurzen Silben beſtehender Versfuß.

Tribracteō|lātus, nl. Bot., mit 3 Deckblättern; **-olātus**, mit 2 Reihen von Deckblättern, deren innere aus 3 Deckblättchen beſteht.

Trib|ūne, f., ſ. tribūna; **-uieren**, lat., beilegen, bewilligen, zueignen, Abgaben oder Zinſen zahlen.

Tribul|atiōn, f. lat., Not, Drangſal, Anfechtung, Ängſtigung; **-et**, ſ. Triboulet; **-ieren**, drängen, plagen, quälen.

Trib|ülton, eig. **Triēlton**, n. gr., dreifacher Kugelzieher zum Ausziehen von Kugeln aus Schußwunden; **-ūlus**, m. lat., dreieckige Fußangel; 2. Pflz. **terréstris**, Burzelborn; 3. Waſſernuß, ſ. Trapa.

Tribūn, m., ſ. -us; **-a**, f. nl. oder **-e**, f. fr. (tribühn'), Altär, Rednerbühne, Emporkirche, Ballen, Halbkreisniſche der alten Baſilica; **-al**, n. lat., (gew. tribünāl geſprochen), Richterſtuhl, Gerichtsbez. Obergericht; **-āt**, m. oder n., Amt eines -us; **-icisch**, dem Tribün zukommend; **-us**, m., Vorſteher einer Tribus (ſ. d.) im alten Rom; **t. militum**, Kriegstribün, Kriegsoberſter; **t. plēbis**, Volkstribün, Volksvertreter.

Digitized by Google

Tribus, f. lat., 1. Stadtdrittel, Abteilung des röm. Volkes anfangs in 3, zuletzt in 35 Zünfte; 2. Bot., Pflanzengruppe.

Tribūt, m. lat., Abgabe, Steuerzins; **T. der Weiber**, monatliche Reinigung; **-ār**, steuerbar, zinspflichtig; **-ārius**, m., Zinspflichtiger, Zinsbauer; **-um**, n., ſ. Tribut; **t. capitis** oder **t. in capita**, Kopfſteuer; **t. ex cēnsu**, Vermögensſteuer.

Tri|ca, f., **-cae**, pl. lat., 1. Poſſe, Verdrießlichkeit, Widerwärtigkeit; 2. Falte, verwirrtes Haar; **t. inculōnum**, Weichſelzopf; **-capsulāris**, nl., Bot., mit 3 Kapſeln (Frucht); **-caudālis (musculus)**, m., der dreiſchwänzige Muskel, Rückwärtszieher der Ohrmuſchel.

Tricenn|āl, lat., 30jährig; **-ium**, n., Zeitraum von 30 Jahren.

Tri|ceps, lat., dreiköpfig (Beiname der Hekātē); **t. musculus**, dreiköpfiger Muskel (**brachii**, **femōris**, **sūrae**, des Armes, des Schenkels, der Wade); **-cērium**, ſ. Dicerium; **-cēsimatiōn**, f. lat., Aushebung des 30. Mannes einer Truppe zur Beſtrafung dieſer für alle; **-cēsimieren**, ſo beſtrafen.

Trichāngia, pl. **-ium**, n. gr., 1. Gefäße der Haare; 2. ſ. Capillärgefäße; **-ektāſis**, f., Erweiterung der Haargefäße.

Trichēchus, m. gr., **Rosmārus**, Walroß.

Trichīa, f. gr., Gattung der Schleimpilze, Haarſtäubling; **-āſis**, f. gr., Haarkrankheit, beſ. krankhafte Einwärtskehrung der Augenliderhaare; **-dium**, n., Bot., Grundborſte; **-lia**, f., Pflg. **glandulōsa**, Roſenholzbaum von Neu-Süd-Wales.

Trichīn|e, f. gr., Haarwurm, kleine nur durch Vergrößerungsgläſer zu erkennende Würmer im Fleiſche der Schweine, welche durch deſſen Genuß in den Körper der Menſchen übergehen und die **-iāſis** oder **-öſe**, f., Trichinenkrankheit verurſachen; **-ös**, Trichinen enthaltend; **-omānīe**, f., übermäßige Furcht vor Trichinen.

Trich|ismus, m. gr., Haarſpalt, der feinſte in der Länge des Knochens erfolgende und oft kaum erkennbare Knochenbruch; **-ite**, pl., kleine haarförmig-dunkle Mineralkörper in glaſigem Geſtein; **-ites**, m., verſteinerte dicke, den Auſtern ähnliche Muſchel; **-itis**, f., Entzündung der Haarwurzeln; **-iūrus**, m., Spitzſchwanz, Degenfiſch; **t. Leptūrus**, Spitz- oder Haarſchwanz.

Tricho|bulbītis, f. gr.-lat., Entzündung des **-būlbus**, m., Haarzwiebel; **-cephālus dispar**, m., Peitſchenwurm (Eingeweidewurm); **-cirsus**, m. gr., krankhafte Ausdehnung von Haargefäßen; **-cystis**, f., krankhafter, Haare enthaltender Balg; **-cystītis**, f., Haarbalg-Entzündung; **-dangia**, pl., Haargefäße; **-dangītis**, f., deren Entzündung; **-dektes**, m., Haarling, Hundelaus; **-gāſter**, m., Haarbauch (Fiſch); **-glōssus**, m., Keilſchwanzlōri; **t. Novae Hollandiae**, Pflanmenkopf; **-gynē**, f., Befruchtungshaar einzelner Pflanzen; **-kardia**, f., Krankheit des Herzens, wobei dasſelbe durch Ausſchwitzung plaſtiſcher Lymphe wie behaart erſcheint; **-kirsos**, m., krankhafte Ausdehnung von Haargefäßen; **-lābis**, f. od. **-lābium**, n., Haarzange; **-leukōsis**, f., das vorzeitige Weißwerden der Haare; **-lithos**, m., Haarſtein, Haarballen im Magen mancher Tiere; **-logia** od. **-logīe**, f., 1. Lehre von den Haaren; 2. das Flockenleſen (Krankheit); **-lōma**, n., Art des Blätterſchwammes.

Trichōma, n. gr., 1. das Behaartſein, Haarwuchs; 2. Pflanzenhaare; 3. Weichſelzopf; **t. Polonōrum**, polniſcher W.; **t. vulgāre**, gemeiner oder falſcher W.

Tricho|mōnas, f. gr., Haarmonäde, Tierchen im Schleime der kranken Mutterſcheide; **-nōma**, n., Pflg. **speciōsum**, Haarſchwertel (Zierpflanze); **-nōſos**, f., Haarkrankheit; **-nōtus**, m., Haarrücken (Gattung des Spinnenfiſches in Oſtindien); **-phōrus**, m., Haarträger, Droſſelgattung in Afrika; **-phthōra**, pl., Haarvertilgungsmittel; **-phȳta**, pl., den Haarwuchs befördernde Mittel; **-phȳllisch**, haarblätterig; **-phȳtia**, pl., ſ. Trichophyea; **-phȳton**, n., ſ. Herpes tonsurans; **-poliōſis**, f., das (vorzeitige) Grauwerden der Haare; **-ptera**, f., Schmetterlingsmücke.

Trichōrd, n. gr., dreiſaitige Laute.

Trichorrh|agiē, f. gr., das Spalten der Haare; **-ōe** oder **-ȳſis**, f., das Ausfallen der Haare.

Trich|osānthes, f. gr., Pflg. Haarblume; **colubrina**, ſchlangenartige H., Schlangenfrucht; **-oſchiſis**, f. (ſ-ch), das Spalten der Haare; **-ōſis**, f., 1. Behaarung, das Behaartwerden; 2. ſ. Trichōma; 3. das Haarſpalten, Haarklauben; **-osterēſis**, f., das Ausreißen, Ausfallen der Haare; **-ostomāta**, pl., Polypen, welche ſtatt der Fäden Wimpern an der Mundöffnung haben; **-otomiē**, f., 1. das Haarſchneiden, Haarſpalten, daher ernſthafte Behandlung unbedeutender Dinge; 2. Dreiteilung, ſ. Triologiē; **-otōmiſch**, dreiteilig; **-ōton**, n., der behaarte Teil des Kopfes.

Tri-chroismus, m. gr., Dreifarbigkeit, dreifacher Farbenwechſel.

Trich|uride oder **-ūris**, f. gr., Haarkopfwurm (Eingeweidewurm); **-us**, m., ſteifes, borſtiges Haupthaar; **-ygrometer**, n., Feuchtigkeitsmeſſer aus Haaren.

Tricinium, n. lat., dreiſtimmiges Tonſtück.

Trick, m. engl., im Whiſtſpiel jeder Stich mehr als 6; **-track**, n., Brettſpiel mit Würfeln, ſ. Toccadegli.

Tri|clinium, n. lat., Speiſepolſter für 3 Perſonen, Speiſetiſch, Speiſezimmer; **-cōccus**, lat., Bot., dreikernig, dreibeerig; **t. frūctus**, m., Frucht mit 3 aneinander gefügten Springfrüchten; **-cōlor**, nl., dreifarbig, ſ. Viola; **-colōre**, f., dreifarbige Kokarde, Fahne, beſ. der Franzoſen.

Tricomposito-pinnātus, nl., Bot., dreifach zuſammengeſetzt-gefiedert; **-ternātus**, dreifach zuſammengeſetzt-dreizählig.

Tricot, m. fr. (trikōh), Strumpfhoſe; **-age**, f. od. n. (trikotāhſch'), Strick-, Klöppelarbeit, Strickerlohn; **-euſe**, f. (trikotöhſ'), Strickerin, Strickzimmer, Arbeitstiſchchen für Frauen; **-ieren**, ſtricken; **-te**, f., Taſchenwörterbuch in 3 Sprachen nebeneinander, ſ. auch Triglotte.

Trictrac, ſ. Tricktrack.

Tricuspid|āl-Bälveln, pl. nl., dreiſpitzige Klappen (des Herzens); **-aria**, f., 1. Dreiſpitzwurm (Bandwurm); 2. Pflg. **dependens**, Baum in Chili; **-ātus**, Bot., mit 3 Spitzen verſehen.

Tricycle, m. fr. (-ßihkl) dreirädriger Wagen.

Tridācna, f. gr., Dreiſpaltmuſchel.

Tridakt|ȳla, pl. gr., Familie der Dickhäuter mit dreiteiligem Fuß; **-ȳliſch**, 3fingerig, 3zehig.

Tride, fr. (trihd'), raſch, geſchwind (von Pferden mit kurzen, geſchwinden Bewegungen der Schenkel).

Tridens oder **Tridēnt**, lat., 1. dreizähnig; 2. m., Dreizack des Neptun, dreizinkige Gabel.

Trident|iner Concil, n. (lat.), die zu Trient (1545—63) abgehaltene allgemeine Kirchenverſamm-

Digitized by Google

lung, deren Beschlüsse als Richtschnur für die katholische Kirche gelten; **-ūla**, pl. nl., Haifischzähne mit 2 Nebenzähnen.

Tri|di, m. fr., der 3. Tag der Dekade des Kalenders der franz. Republik; **-drachmon**, n. gr., Geldstück von 3 Drachmen an Wert.

Tridū|o, m. it., **-um**, n. lat., Frist oder Zeit von 3 Tagen; 3tägiges Gebet; **-us**, Bot., nur 3 Tage dauernd.

Tridȳma germina, pl. gr.-lat., 3 verwachsene Fruchtknoten, durch einen Griffel verbunden; **t. stamina**, pl., dreimächtige Staubfäden (von 6 einer Blume 3 länger); **tridȳmus**, m. gr., Drilling.

Tri|edrisch, gr., dreiflächig; **-el**, f., s. Oedicnemus; **-ēlion**, n., s. Tribulkon.

Triennā|l, nl., dreijährig; **-āl-Acte**, f., Recht des engl. Parlaments, sich zu versammeln, wenn es 3 Jahre lang vom Könige nicht berufen ist; **-is**, lat., dreijährig, 3 Jahre dauernd; **-ium**, n., Zeit von 3 Jahren; **t. academicum**, dreijähriger Besuch einer Hochschule.

Triēntālis, f. nl., Pflg. **europāea**, Siebenstern.

Tri|ēre, f. gr., Dreibecker, schnelles und leichtes Kriegsschiff der alten Griechen, welches auf jeder Seite der Länge nach 3 Reihen Ruderbänke hatte; **-ērarch**, m., der ein solches für den Staat ausrüstende Bürger; **-ērne**, f. nl., s. Dritterne.

Trieselbeere, s. Prunus padus.

Triēt|erien oder **-ērika**, pl. gr., ein alle Jahre wiederkehrendes Fest des Bacchus; **-ēris**, f., s. Triennium; **-ērisch**, dreijährlich.

Trietze, f. landsch.-d., Rolle, Winde zur Hebung von Lasten.

Trieur, m. fr. (-öhr), Ausleser, Aussucher, Maschine zum Ausjäten des Unkrauts.

Tri|farius, lat., 1. dreifach; 2. Bot., dreizeilig; **-fidus**, dreispaltig; **-florus**, nl., dreiblumig; **-foliātus**, dreiblättrig; **-folium**, n. lat., Pflg. Dreiblatt, Klee, von vielen Arten; **agrarium**, Hopfen-K.; **arvénse**, Acker-K.; **fragarium**, Erdbeer-K.; **-fŏra capsŭla**, f. nl., dreifach aufspringende Kapsel; **-forium**, n. nl. (Baukunst), schmaler Gang mit Bogenstellung über den Seitenschiffen im Innern alter romanischer Kirchen.

Triftig, Sch., den Wellen preisgegeben, nicht im Boden haftend (Anker), vor Anker treibend (Schiff).

Trig|a, f. lat., Dreigespann, Anzahl von 3 Dingen; **-gamīe**, f. gr., Ehe einer Frau mit 3 Männern oder eines Mannes mit 3 Frauen; **-gantine**, f. fr. (trigangtihn'), kleines Fahrzeug mit einem Segel; **-gāstrisch**, dreibauchig.

Trigaud, m. fr. (-gó), Duckmäuser, heimtückischer Mensch; **-erīe**, f. (-gobb'rih), Tücke, Falschheit; **-ieren**, mit Tücken umgehen.

Trigemin|ātus, nl., Bot., dreifach-zweizählig (Blatt); **-i**, pl., **-us**, m. lat., Drillinge.

Trigesimo secŭndo, lat., Größe (Format) zu $^1/_{32}$ eines Bogens.

Trigl|a, f. gr., Gattung der dickköpfigen Brustflosser, Seehahn; **t. cuculus**, Seekuckuck; **t. gurnárdus**, Knurrhahn; **-ew**, m. slav., Hauptgott der Wenden mit 3 Köpfen, zu Stettin verehrt.

Triglochi|n, n. nl., Pflg. **palústre** und **maritimum**, Salzsimse; **-nēs valvŭlae coŏrdis**, s. Tricuspidal-Valveln; **-nisch**, dreischneidig, dreispitzig; **-is**, f., Widerhaken mit 3 rückwärts gekehrten Spitzen.

Triglótte, f. gr., Werk, Bibel in 3 Sprachen.

Triglȳph, m. gr., Dreischlitz, das mit 3 Schlitzen oder Hohlkehlen gezierte Glied der dorischen Säulenordnung; **-e**, f., **-en**, pl., Dreischlitze, Platten, welche den Fries in Felder teilen und als Träger des Giebels erscheinen.

Trigŏn, n. gr., 1. Dreieck; 2. m., Stachelrocke.

Trigon|ăl, gr., dreieckig; **-ālzahlen**, f. Triangularzahlen; **-ella**, f., 1. Pflg. **fœnum grœcum**, Kuhhornklee, griechisches Heu, Balshorn; 2. Dreieckmuschel; **-elliten**, pl., versteinerte Dreieckmuscheln.

Trigŏn|ia, f. gr., Leierzahnmuschel, Dreiangelmuschel; **-isch**, dreieckig.

Trigŏno|cephălus, m. gr., Eckenkopf, giftige Schlange mit fast dreieckigem Kopfe; **t. lanceolātus**, gelber E. (Westindien); **t. lebētinus**, Kupfernatter (Insel Cypern); **t. piscivŏrus**, (Fische verschlingende) Wasserviper, Mokassin-Schlange; **-metrīe**, f., Dreiecksmessung, Wissenschaft aus 3 bestimmenden Stücken eines Dreiecks die drei andern durch Rechnung zu finden; **-mētrisch**, dieselbe betr.; **trigŏnus**, dreikantig.

Tri|gynia, pl. gr., Dreiweib(r)ige, Pflanzen, deren Zwitterblumen 3 Staubwege haben; **-hexēdrisch**, dreimalsechsflächig, achtzehnrantig; **-jŭgus**, lat., Bot., dreipaarig-gefiedert; **-kerion**, s. Dicerium; **-kōlon**, n. gr., dreigliedriger Redesatz, Gedicht in 3 Versarten; **Triktrack**, s. Tricktrack.

Trilatĕr|ālis, nl., dreiseitig, dreikantig; **-um**, n., dreiseitige Figur.

Tri|lemma, n. gr., ein auf Voraussetzungen gegründeter Schluß mit einem dreigliederigen Nachsatze im Obersatze; **-linĕum**, n. nl., eine von 3 Linien, geraden und krummen, begrenzte Figur; **-linguisch**, lat., dreisprachig, in 3 Sprachen redend; **-litterāl**, nl., dreibuchstabig; **-litterismus**, m., das Bestehen der Wortstämme aus 3 Buchstaben, wie in der hebr. Sprache.

Trill|iārde, f. fr., 1000 Billionen oder 1 mit angehängten 15 Nullen; **-iōn**, f. ml., 1000 × 1000 Billiönen, Eins mit angehängten 18 Nullen; **-ium**, n. nl., Pflg. von vielen Arten, Dreiblatt; **-o**, m. it., Triller, Tonbeber.

Trilŏb|iten, pl. gr., dreilappige Versteinerungen von unbekannten krebsartigen Tieren, die ältesten Versteinerungen; **-us**, dreilappig.

Tri|loculāris, nl., Bot., dreifächerig; **-logīe**, f. gr., Dreiteilung, dreiteilige Rede, Dreiheit zusammengehöriger Schauspiele (z. B. Schillers Wallenstein); **-logogrīph**, m., Dreiworträtsel; **-mammide**, f., eine mit 3 Brüsten versehene Frau; **-mētrārus**, m., Kleinkopf, neuholländische Viper, s. Lacepedisch...; **-mĕri**, pl., Käfer, deren Füße nur je 3 Glieder haben; **-mēster**, n. lat., Zeit von 3 Monaten, Vierteljahr; **-mĕter**, m. lat. und gr., Dreimesser, dreigliedriger oder sechsfüßiger Vers.

Trimmen, Sch., in Ordnung bringen.

Trimŏrph|isch, gr., dreigestaltig; **-ismus**, m., Dreigestaltung.

Trimŭrti, m. ostind., Dreiheit, Darstellung der vereinigten Gottheiten Brahma, Wischnu u. Siwa.

Trimȳros, m. gr., Lampe mit dreifachem Dochtschnabel.

Trinär, s. Ternär.

Trinakr|ia, f. gr., die dreikantige Insel, alter N. Siciliens; **-ier**, pl., deren Bewohner.

Trincadūre, f. span., Art spanischer Küstenschiffe.

Digitized by Google

Trin|chen, n., Verkleinerung u. **-e**, f., Verkürzung von Katharine, s. d.

Tri|nēpos, m., **-nēptis**, f., Enkel(in) im 5. Gliede; **-nervātus**, nl., Bot., mit 3 am Blattstiele entspringenden Gefäßbündeln versehen; **-neura**, f. gr., Dreiaderfliege.

Tringa, f. nl., Strandläufer, Gattung der Sumpfvögel.

Trinit|ät, f. lat., Dreiheit, Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit; **-arier**, pl. nl., Dreieinigkeitsbekenner, ein 1198 gestifteter geistl. Orden; **-ätisferien**, pl., größere Geschäftsfreiheit der Geistlichen von Trinitātis bis Michaēlis; **-ätisfest**, n., Dreifaltigkeitsfest, erster Sonntag nach Pfingsten.

Trinoctium, n. lat., Zeit von 3 Nächten.

Trinōm|isch, gr., dreigliedrig; **-ium**, n., dreigliedrige Zahlengröße.

Trinquart, m. fr. (trängkahr), Heringsschiff von 12—15 Tonnen.

Tri|nundĭnum, n. lat., Zeit von 3 nundĭnae (s. d.) oder Zeit zwischen dem 1. und 3. Wochenmarkt, d. h. von 17 Tagen; **-nus**, Bot., gedreit.

Trio, n. it., Dreispiel, dreistimmiges Tonstück (für 3 Instrumente); **-bŏlus**, m., gr. Münze von 3 Obŏlen, Gewicht = $^1/_2$ Drachme.

Tri|öden, pl. gr., Kirchenbücher der griech.-russ. Kirche, welche die aus drei Gesängen bestehenden Kánons enthalten; **-odia**, f., Pflg. **decŭmbens**, liegender Dreizahn; **-ŏdon**, m., Dreizahn, Gattung der Knorpelfische; **-ōcīē** oder **-ŏkīē**, f., Dreihäufigkeit, dreifache Absonderung der Pflanzen, welche männliche, weibliche und zwitterartige Blüten haben; **-oktaëdrisch**, dreifach-achtflächig; **-ōle**, f. it., Mus., Dreinote, drei verbundene Noten, welche die Zeitdauer von 2 Noten haben; **-olétt**, n., Dreiklanggedicht, kleines Ringelgedicht, dessen erste Zeile nach der dritten, die beiden ersten nach der sechsten wiederholt werden; **-ōnen**, pl. lat., Pflugochsen, Sternbild des großen Bären; **-ŏnyx**, f. gr., Knorpelschildkröte; **-orchīt** oder **-ŏrchos**, m., Mann mit [3 Hoden.

Trip, s. Tripp.

Tripang, s. Trepang.

Tripart|ibilis, nl., Bot., leicht in 3 nur locker verbundene Teile zu trennen; **-itĭon**, f., Dreiteilung; **-ītus**, lat., 3teilig.

Trip|e, f., **-es**, pl. fr. (trihp), Gedärme, Kaldaunen, Kuttel; **-el**, 1. s. Triple; 2. m., tripolitānische Erde, zum Polieren gebraucht; **-e-Madame**, s. Tripmadam; **-elsterne**, pl. lat.-d., dreifache Sterne.

Tri|pēs, m. lat., 1. Dreifuß; 2. Längenmaß = 3 Fuß; **-petăla corólla**, f. nl., Bot., dreiblätterige Blumenkrone; **-phaëcae**, pl. gr.-lat., Storchschnabelgewächse; **-phăëna**, f., Sauerampferule (Schmetterling); **-phăn**, m., s. Spodŭmen; **-pharmăkon**, n., ein aus 3 Bestandteilen bestehendes Heilmittel; **-phonīē**, f., Dreistimmigkeit; **-phonisch**, dreistimmig; **-phthŏng**, m. gr., Dreilaut, ein aus 3 Selbstlautern (Vokālen) zusammengesetzter Laut; **-phthŏngisch**, dreilautig; **-phyllus**, Bot., dreiblättrig.

Triplan|atifidus, nl., Bot., dreifach gefiedert-geschlitzt; **-ātus**, dreimal gezweigt.

Triplax, f. nl., Dreischnittkäfer, schwarz mit rotem Fleck auf dem Rücken.

Triple, fr. (trip'l), dreifach, dreigliederig; **-Alliance**, f. (-alliängß'), Dreibündnis; **-tact**, m., dreiteiliges Tonmaß, ungerader Takt.

Tripl|é, m. fr. (tripléh), das zweifache Anspielen des Balles an die Bande des Billards; **-ett**, n. (lat.), kleines dreizeiliges Gedicht, einen Sittenspruch oder ein Sprichwort enthaltend; **-ex corólla**, f. lat., Bot., dreifache Blumenkrone.

Triplic|ät, n. lat., dritte Ausfertigung; **-āta ratio**, f., dreifaches Verhältnis (2.2.2:3.3.3 oder 8:27); **-āto-binātus**, nl., Bot., dreifach-zweizählig; **-āto-digitātus**, dreifach gefingert; **-āto-ternātus**, 3fach-3zählig; **-ātus**, 3fach; **-ieren**, lat., verdreifachen, die dritte Klageschrift eingeben; **-ität**, f. nl., Dreifachheit, Dreieinigkeit.

Tripl|ieren, nl., 1. verdreifachen, eine dritte Klageschrift eingeben; 2. einen Ball, nachdem er 2mal die Bande des Billards berührt, machen; 3. auf dem Webstuhle die Kettenfäden in 4 Schäfte einlesen; **-ik**, f., dritte Klageschrift; **-inĕrvius**, Bot., 3fach geripppt; **-it**, m., Eisenpecherz, Phosphormanganerz, Phosphoreisenerz; **-ōides**, m., wundärztliches Werkzeug mit 3 Füßen zum Eindrücken der Schädelknochen; **-ŭlon**, n., s. Tribulkon; **-um**, n. lat., das Dreifache.

Tripmădam, f. fr., (Frauengedärm) kleine Hauswurz, ein Suppenkraut, s. Sedum.

Tri|pōde, m. gr., Dreifuß (Sitz der Seherin im Tempel zu Delphi); **-podīē**, f., aus 3 Füßen bestehender Versabschnitt, z. B. des Pentamēters, der in 2 Tripodĭen zerfällt; **-pŏlis**, f., Städtename, beb. Dreistadt.

Tripot, n. fr. (-póh), Ball-, Spielhaus, Kneipe, schlechte Gesellschaft; **-age**, f. oder n. (-potáhsch'), 1. Gemengsel, Gemisch von Speisen; 2. Kniffe, Ränke; **-ieren**, ein Mischmasch machen, verwirren, Ränke schmieden.

Tripoxȳlon ăgŭlus, m. gr.-lat., Töpferwespe.

Tripp, m. it., Wollen-, Bettlersammet.

Trippel, s. Tripel, 2.

Trĭpsis, f. gr., Reibung, Zerreibung, Einreibung.

Tri|ptĕrisch, gr., dreiflügelig; **-pterygisch**, dreiflossig.

Tript|icus, **-isch**, gr., durch Reiben bewirkt, gerieben; **-olĕmos**, m., Schüler der Cĕres, Lehrer des Ackerbaus im alten Griechenland; **-ōtisch**, 3 Beugefälle habend; **-ōton**, n., Wort, welches nur 3 Beugefälle (Kasus) hat; **-ychon**, n., Schreibtafel von 3 Blättern, Bild in 3 Feldern, Altar-Flügelbild.

Tripud|iātio spastĭca, f. nl., Sankt-Veitstanz; **-ium**, n., das Stampfen, Springen, Waffentanz.

Tripŭs, m., s. Tripode.

Tripyrēna bācca, f. nl., Bot., dreikernige Beere oder Steinfrucht.

Trique|balle, f. fr. (trihk'bál'), Schleppwagen, aus Langbaum und Hinterachse mit sehr hohen Rädern bestehend, zum Anhängen und Fortbewegen schwerer Körper, bes. Geschützrohre; **-madam**, s. Tripmadam; **-ter**, lat., dreiseitig, dreikantig; **-trabéssa**, pl., die (dreikantigen) Worm'schen Knochen in der Lambdanaht (s. d.) des Schädels, die mit ihren gezackten Rändern kleine Nähte bilden.

Tri|radiātus, nl., dreistrahlig; **-regnum**, m. it. (-rénjo), die dreifache Krone des Papstes; **-rēme**, f. lat., Dreiruderer, Schiff mit dreifachen Ruder-

Trisagion, s. Trishagion. [bänken.

Trischake, s. Treschak.

Tri|sectĭon, f. nl., Dreiteilung, bes. eines Winkels; **-sĕctus**, Bot., dreifach eingeschnitten.

Digitized by Google

Trisel, m. (landschaftl.-b.), Wirbel, Strudel; **-wind**, m., Wirbelwind.

Trisenét, m. fr., (-néh), 1. Zwieback mit Wein, Zucker und Zimmet als Labung für Kranke; 2. grobgestoßenes Pulver.

Triseriáles lamínae, pl. nl., Bot., dreireihige Blätter der Samenhaut des Blätterschwammes.

Tri|sétum, n. nl., Pflg. Goldhafergras; **praténse**, kleiner Wiesenhafer; **-sétt**, n. it., Kartenspiel mit 40 Karten, in welchem 3 Sieben das höchste Spiel geben.

Trishag|ion oder **-ium**, n. gr., das Dreimalheilig in einem Kirchengesang.

Trísis, f. gr., s. Trismus.

Trismegíst oder **-us**, m. gr., 1. der 3mal Größte, Beiname des Merkur; 2. große Druckschrift.

Trismus, m. gr., Kinnbackenkrampf, Mundsperre, krankhaftes Zähneknirschen; **t. cynícus**, Hundskrampf, Verziehung des Mundes nach dem einen Ohre; **t. devíus**, Verrenkung des Unterkiefers; **t. dolorífícus**, Gesichtsschmerz; **t. dysarthrítícus**, gichtischer Gesichts- oder Kieferschmerz; **t. inflammatórius**, entzündlicher Gesichtsschmerz; **t. mercuriális**, Kinnladenkrampf durch den Genuß von Quecksilberarzneien; **t. nascéntium**, Mundsperre der Neugebornen, Wangenschnürchen; **t. paralytícus**, Lähmung der Gesichtsmuskeln; **t. rheumatícus**, Gesichtsfluß; **t. sardonícus**, Lachkrampf; **t. spasmodícus**, Kinnbackenkrampf; **t. traumatícus**, vers. infolge von Verwundung.

Tri|somátisch, gr., 3körperig, 3leibig; **-sómum**, n., Grab, welches 3 Leichname oder 3 Aschenkrüge enthält; **-spást(on)**, n., Flaschenzug mit 3 Rollen; **-spérmon**, n., ein aus dreierlei Samen (Kümmel, Lorbeeren und Senf) bestehender Umschlag; **-spérmus**, Bot., dreisamig.

Trisplanchn|ía, f. gr., Benennung der asiatischen Cholera; **-ícus nérvus**, m., der große sympathische Nerv, dessen Leiden Ursache derselben sein soll.

Trissel, m., s. Cretin.

Trist, lat., traurig, düster, langweilig, öde; **-an**, m. ml. N., bed. der Traurige; **-ánia**, f., Pflg. von mehreren Arten, myrtenartige Bäumchen in Neuholland; **-emónes**, pl. gr., s. Triandria; **-er**, m. schweizerisch, abgekürzter Kegel oder Schober von Heu; **-ézza**, f. it., Traurigkeit; **-ia**, pl. lat., Trauerlieder, urspr. Titel von Ovid's Elegien, die er in der Verbannung geschrieben hat.

Tri-stích|iásis, f. gr., dreifache Reihe von Haaren der Augenwimper, s. Trichiasis; **-on**, n., dreizeilige Strophe, dreizeiliges Gedicht; **-us**, Bot., dreizeilig, aus 3 nebeneinander liegenden Blütenreihen gebildet.

Trist|imanié, f. lat.-gr., s. Melancholie; **-is**, lat., 1. traurig; 2. Bot., von düsterer Farbe; **-itia**, f., Traurigkeit.

Tri|stóma, n. gr., (Dreimaul) Scheibenwurm, Art des Bandwurmes; **-strophon**, n., Gedicht von 3 Strophen; **-stylae plántae**, pl. gr.-lat., s. Tri-

Trisur, falsch statt Tresor, s. d. [gynia.

Trisyll|ábisch, gr., dreisilbig; **-ábum**, n., dreisilbiges Wort; **-ábus**, m., 3silbiger Versfuß.

Tritá|ophya, f., **-ophyes**, m., **Tritáus**, m. gr., dreitägliches, an jedem 3. Tage heftiger werdendes Fieber.

Tritagoníst, m. gr. (dritter Kämpfer), der dritte Schauspieler auf der altgriech. Bühne.

Tritérn|ätus, nl., Bot., 3mal-3zählig; **-e**, f. Dreiheft, Lage von 3 ineinander gehefteten Bogen.

Trithe|ísm(us), m. gr., Dreigötterei, auch Bezeichnung des Glaubens an die Dreieinigkeit; **-íst**, m., Dreigottgläubiger; **-ístisch**, dreigöttisch.

Trit-hemimĕres, m. gr., Cäsur, d. i. Zerschneidung des Versfußes durch das Wortende nach der Arsis (s. b.) des 2. Versfußes.

Trithíonsäure, f. gr.-d., geschwefelte Unterschwefelsäure.

Trití|ceen, pl. nl., Weizenartige, Familie der Gräser; **-cin**, n., Kleber, Stoff des Weizenmehls; **-cum**, n. lat., Pflg. Weizen; **amylóum** oder **dicóccum**, Amelkorn, Gersten-, Reisdinkel; **monocóccum**, Einkorn, Pferdedinkel, in Thüringen Dinkel; **répens**, Quecke; **Spélta**, Spelt, Dinkel (weizen); **triticoeum**, Emmerkorn; **vulgáre**, gemeiner Weizen.

Tritogenéia, f. gr., 1. Beiname der Göttin Athene oder Minerva, weil sie am Flusse Triton oder am See Tritonis in Libyen aus dem Haupte des Jupiter entsprungen ist; 2. Dreizahl der Pythagoräer.

Tri-tomíe, f. gr., Einteilung in 3 Teile.

Tri-tón, m. nl., **tritóno**, m. it., Mus., Dreiton, Dreiklang, übermäßige Quarte.

Trit|ón, m. gr., 1. Meergott, Begleiter des Neptun; 2. Wassermolch; **t. cinereus**, aschfarbener Teichmolch; **t. ignéus**, Feuermolch; **-ónen**, pl. untere Meergötter, mit Fischschwänzen oder Pferdefüßen dargestellt; **-onia**, 1. f. Tritogeneia; 2. Bickiemenschnecke; **-onshorn**, n., spitzgekrümte Trompetenschnecke mit weiter Öffnung.

Tri-tónus, m., s. Tri-tón.

Tritoxýd, n. gr., drittes Oxyd, s. d.

Tritur|ábel, nl., zerstoßbar, zerreiblich; **-átion**, f. lat., Zermalmung, Zerreibung, Verwandlung in Pulver; **-ieren**, zermalmen &c.

Trítus, m. lat., 1. das Reiben; 2. Rollkiesel.

Triúmph, m. lat., feierlicher Siegeszug, Gepränge, Siegesfreude, Sieg; **-átor**, m., mit Gepränge einziehender Sieger; **-bogen**, m. lat.-d., Siegesbogen; **-ieren**, lat., einen Siegeszug halten, siegen, frohlocken; **-ierend**, siegfreudig, frohlockend.

Triúm|vir, m. (im Plural **-víri** oder **-vira**), Dreiherrscher; **-virál**, dreiherrschaftlich; **-virát**, m., Amt eines Triumvir, Dreiherrschaft.

Tri|úrus, m. gr., Dreischwanz (Fisch); **-válvis**, nl., Bot., dreiklappig (Frucht).

Trivia, f. lat., auf Dreiwegen Verehrte, Wegegöttin, Beiname der Hekate, s. d.

Trivíal, lat., auf der Straße liegend, gemein, alltäglich, abgenutzt, abgedroschen; **-ien** oder **-ismen**, pl. nl., allbekannte Sachen, Plattheiten; **-ität**, f., das Gemeine, Platte im Ausdruck, Plattheit, Alltäglichkeit, Nichtswürdigkeit; **-namen**, pl., landschaftliche oder von Laien gebrauchte Namen, bei von Pflanzen; der dem Gattungsnamen beigefügte, die Art bezeichnende Name einer Pflanze; **-schule**, f., niedere, Vorbereitungs-Schule.

Trivium, n. lat., 1. Dreiweg, Scheideweg, öffentliche Straße; 2. in den Schulen des Mittelalters die vorbereitende Abteilung für den Unterricht in der Grammatik, Rhetorik und Dialektik.

Tri|zolaryngismus, m. gr., s. Asthma thymicum; **-zonium**, n., ein in 3 Absätzen emporgeführter Stufen- oder Terrassenbau.

Digitized by Google

Tro|akär, s. Trocar; **-bador**, m., provençälisch, s. Troubadour.

Troc, m., s. Troque.

Trocär, m. fr., Bauch-, Wind- oder Wassersteecher (dreischneidige Zapfnadel für aufgeblähetes Vieh oder zum Abzapfen des Wassers bei Wassersüchtigen); **-ieren**, damit durchstechen und abzapfen.

Troch|a, f. span. (trötscha), Durchhau, Fußsteig durch den Urwald; **-äen**, pl., **-äus**, m., Schnellfuß, Faller, Wälzer, zweisilbiger Vers, aus einer langen und einer kurzen Silbe (— ⏑) bestehend, daher: **-äisches Versmaß**; **-antĕr**, m., Rollhügel am Schenkelknochen; **-ilit**, m., versteinerte Kreiselschnecke; **-ilus**, m., 1. Kolibri; 2. scharf eingezogene Hohlkehle am ionischen Säulenfuß; **-inisch**, kleinkreisig; **-isci** oder **-isken**, pl. nl., Mundkügelchen, Plätzchen, Arzneikügelchen; **-it**, m., Kreisel- oder Räderstein, einzelne Glieder der Seelilie; **-itellen**, pl., kleine Trochiten oder abgebrochene Spitzen größerer Stücke; **-itĕrisch**, großkreisig.

Trochlĕ|a, f. lat., 1. Winde, Rolle; 2. einer Rolle ähnliches Endstück eines Knochens; **-ärikormia väsa**, pl. nl., Bot., Schraubengänge der Gefäße der Pflanzen; **-ärikörmis**, nl., Bot., schraubenförmig; **-äris**, sandbuhrförmig (walzenförmig, in der Mitte verengt); **-ätor musculus**, m., schiefer Augenmuskel.

Tröch|ödes, f. gr., Knochengelenk, bei welchem der eine Knochen in dem andern sich wie eine Rolle bewegt; **-oïde**, f., s. Cycloïde; **-ometer**, m., Schifflaufmesser; **-os**, m., Rad, Kreisel; **-ötik**, f., Lehre von der Kreisbewegung.

Trockendock, s. Dock.

Tröl|en, landsch.-d., walzen, strecken, Umtriebe machen, bestechen; **-haft**, streitsüchtig.

Trogallen, pl. gr., Früchte und Speisen, die ungekocht (roh) gegessen werden.

Tröglo|dȳt, m., **-dȳten**, pl. gr., Höhlenbewohner, sagenhaftes in Erdhöhlen wohnendes äthiopisches Volk, auch: irrgläubige, in Höhlen sich versammelnde Christen; **-dytes**, m., 1. Höhlenaffe, Schimpanse und Orang-Utang; 2. (t. **parvŭlus**), Zaunkönig (Vogel).

Trög|oktönum, n. gr., Kornwurmtöter, Vorrichtung, Kornwürmer durch Wärme zu töten; **-ön**, m., Nageschnabel oder Curiicu, Gattung der Säbelschnäbel (Vögel); **-outhĕrium**, n., in Versteinerungen vorkommendes Säugetier aus der Gattung der Biber; **-ositta**, f., Getreidekäfer; **-ositarii**, pl., Holzfresser (Familie der Käfer); **-ülus**, m., Milben-

Troicar, s. Trocar. [spinne.

Troier, pl. Sch., Unterjacken.

Troïka, f. russ., Dreigespann, so daß das mittlere Pferd in der Schere mit Bügel u. Glocke geht.

Troil-Lumme, f. (Uria Troïlĕ), dumme Lumme (Vogel aus der Gattung der Steißfüße).

Trois, fr. (tröá), drei; **-cart**, m. (troakáhr), s. Trocar; **-é** (troäséh), s. Triplé; **Trois-Gewicht**, s. Troy-G.; **troisieren** (troäs-), s. triplieren.

Troiske, f., holl. Gewicht = 4 Aß; **Trois-Mark**, f., Silbergewicht = 8 Unzen; **Trois-Pfund**, n., holl. Handelsgewicht von 32 Lot zu 16 Engel.

Trois-quart, m. fr. (troä|káhr), s. Trocar; **-tour**, f. (-túhr), Drei- oder Königsspiel beim Billard. [größer = $6^2/_3$ Pf.

Trój|ak oder **-ak**, m., poln. Kupfermünze, Drei-

Tro|kar, s. Trocar; **-kieren**, s. troquieren.

Tróktosyphilóchthus, m. gr., fressendes venerisches Knotengeschwür.

Trold oder **Troll**, m., norb. Sage: zur Nacht reitendes gespenstisches Wesen, Zaubergeist in Menschengestalt.

Trollius, m. nl., Pflg. **europäus**, Troll- oder Engelblume mit goldgelben Blumen.

Tróm|ba, f. it., Trompete; **-be**, f. fr. (trongbʼ), 1. Wasserhose, Windhose; 2. s. Typhon; 3. Wassertrommelgebläse; **-blon**, n. (trongblóng), Sprenstück, Donnerbüchse; **-bolith**, m. it.-gr., nicht krystallisiertes Kupferoxhydhydrat aus Ungarn; **-böne**, m., **-böni**, pl., Posaune; **-bösis**, f., s. Thrombösis.

Tromo|manïē oder **-paranöa**, f. gr., zitternder Säuferwahnsinn.

Trómos, m., s. Tromus.

Tromp|e, f. fr. (trongpʼ), 1. Jagdhorn; 2. Trompetengewölbe, Gewölbe mit doppelt-gekrümmter Fläche; **-erïē**, f. fr. (trongpʼrih), Betrug, Betrügerei, Täuschung.

Trómpēt|e, f. fr. oder span., 1. bekanntes Blaseinstrument, auch Orgelregister; 2. oder **-envogel**, m., Sumpfvogel in Südamerika; 3. Sch., Schlinge zum Verkürzen eines Taues.

Trompeuse, f. fr. (trongpöhsʼ), (Betrügerin) falscher Busen.

Trom|ülē, f. gr., Zitterstoff, Flimmersubstanz; **-us**, m., das Zittern, Zitterkrankheit; **-ülē**, s. -ule.

Tron, n. fr. (trong), kleines Schiff mit Verdeck und 4eckigem Segel; **-a**, f., aus der Erde, auswitterndes kohlensaures Natron (Ägypten); **-quieren**, fr. (trongkieren), abstumpfen, stutzen, verstümmeln. [Transportschiff.

Troop-ship, m. engl. (truhp-schipp), Truppen-

Troostït, m., ein manganhaltiges Mineräl.

Tróp|a, f. span., (Trupp) Maultierkarawane; **-äe**, f. gr., Siegesdenkmal, Siegeszeichen, bes. aus erbeuteten Waffen und Kriegsgerät bestehend.

Tropaeŏl|äae, pl. gr.-lat., Storchschnabelgewächse; **-um**, n. gr., Pflg. **mäjus** und **minus**, große und kleine Kapuzinerkresse, spanische Kresse (Zierpflanze). [griech. Kirche.

Troparium, n. gr., Gesang, Gesangbuch der

Tröp|e, f. gr., 1. Sinnwendewort, bildlicher Ausdruck, Redebild; 2. m. (im Plur. **-en**), Sonnenwende, Wendekreis; **-engegenden**, **-enländer**, pl., die zwischen beiden Wendekreisen liegenden Erdstriche, die heiße Zone.

Troph|äe, f. gr., s. Tropäe; **-ē**, f., Ernährung; **-i**, pl., die Freßwerkzeuge der Insekten; **-icus**, zur Ernährung gehörig; **-ologiē**, f., Ernährungs-, Lebensordnungslehre; **-oneuröse**, f., von Nervenübeln abhängige Ernährungsstörung; **-onïsche Höhle**, f., H. des Trophonius, schauerliche Höhle mit engem Eingang, in welcher Orakel erteilt wurden; **-onösos** oder **-onüsos**, f., Krankheit der Ernährung; **-ospermis**, f., Mutterkuchen.

Tropic|ae plantae, pl. gr.-lat., unter oder zwischen den Wendekreisen wachsende Pflanzen; **-ē**, Adv., s. tropisch; **-i**, pl., Wendekreise; **-i solārēs florēs**, pl., Blumen, welche sich morgens öffnen und vor Abend wieder schließen; **-us**, m. (cáncri, capricórni), Wendekreis (des Krebses, des Steinbocks).

Tröp|idonötus, m. gr., Natter (Schlange); **-ikvogel**, m. gr.-d., Phaëthon, ein großer zwischen den Wendekreisen lebender Schwimmvogel; **-is**, f. gr., s. Carina.

Digitized by Google

Tröpisch, gr.-d., 1. uneigentlich, bildlich; 2. zwischen den Wendekreisen befindlich oder wachsend, der heißen Zone angehörig; **-e Hitze**, f., große Hitze; **-e Umlaufszeit**, f., Zeit der Wiederkehr eines Planeten zu demselben Punkte der Ekliptik; **-es Jahr**, n., Zeit, welche die Sonne bis zur Rückkehr zum Frühlingspunkte gebraucht.

Tropo|lögie, f. gr., Lehre von den bildlichen Ausdrücken (s. Trope 1); **-lögisch**, in bildlichen Ausdrücken.

Tróppos, s. Trope, 1.

Tróppo, it., zu viel, zu sehr.

Tróphus, m. gr., 1. s. Trope; 2. Art des Glaubensbekenntnisses bei den Herrnhutern.

Trọqu|e, m. fr. (trohk'), Tausch oder Wechsel; **-ieren**, Tauschhandel treiben.

Tros, m., Münze in Cochinchina = 20 M.

Troß|e, f. Sch., dickes Schiffstau von 120 Klafter Länge; **-weise geschlagen**, nur einmal zusammengedreht (Tauwerk).

Trott, m. fr., Trab; **-ãde**, f., kleiner Spazierritt, Lustfahrt; **-e**, f., Pferdegöpel zum Zerquetschen des eingeweichten Weizens zur Stärkebereitung; **-el**, m., schweiz. Benennung für Cretin, s. d.; **-en**, den Weizen quetschen, auch keltern, pressen; **-ieren**, traben; **-oir**, n. (trottoáhr), Plattenweg, Fußweg von Steinplatten oder Asphalt, neben der Fahrstraße.

Trou, m. fr. (truh), Loch, Höhle; **t. de vent**, Brennloch, bei hohlen, gebrannten Thonfiguren.

Troubadour, m. fr. (trubadúhr), südfranzösischer Minnesänger des Mittelalters.

Troubl|e, m. fr. (truhb'l), Unruhe, Verwirrung, Störung, Volksaufstand; **-ieren**, 1. trüben; 2. beunruhigen, ängstigen, stören.

Trou-madame, n. fr. (truhmadáhm), Kammerspiel mit kleinen Kugeln, welche nach einer Reihe von 13—15 Öffnungen geworfen oder gestoßen werden.

Troup|e, f. fr. (truhp'), s. Truppe; **-eau**, m. (-óh), Herde; **-ial**, m., Herdendrossel; **-ier**, m. (trup'jéh), alter, gediegener Soldat, Haudegen.

Trouss|eau, m. fr. (trussóh), Brautgerät, Ausstattung an Gerät und Kleidern; **-ieren**, das Kleid beim Gehen etwas aufnehmen.

Trouv|aille, f. fr. (truwálj) Fund; **-ère** oder **-erre**, m. (truwähr'), nordfranzösischer Dichter im Mittelalter.

Trov|ãdo, m., s. Tornado; **-atori**, pl. it., s. Troubadour; **-eur**, m., s. Trouvère.

Troxãlis, f. nl., Turmheuschrecke.

Troy-Gewicht, n. fr.-d. (tröá-), **-weight**, engl.-d. (treuweht), Handelsgewicht, nach der franz. Stadt Troyes (tröá) benannt.

Trucheman, m. fr. (trüsch'máng), Dolmetsch, Ausleger.

Truchseß, m. altd., vornehmer Hofbeamter, Oberaufseher über Küche und Haushaltung, der bei Festlichkeiten die Schüsseln auftrug, bei der Kaiserkrönung den Reichsapfel vor dem Kaiser hertrug.

Truck|system, engl.-gr., **-wesen**, n., Tauschverfahren bei der Löhnung der Arbeiter, Bezahlung derf. mit Lebensmitteln u. Waren, statt mit Geld.

Trud, s. Drud; **-chen**, n., verkleinernde Abk. von Gertraud, s. d.

Trüffel, f. engl., Erdmorchel.

Trümmel, m. deutsch, Dreschflegel mit festsitzendem Klöpfel.

Truffaldino, m. it., Possenreißer, Hanswurst, Schalksnarr im ital. Lustspiel.

Trugman, s. Trucheman oder Dragoman.

Truite, f. fr. (trüiht'), Forelle.

Trull|a, f. lat., kleines, halbrundes Trinkgefäß, Schöpfkelle; **-anisches Konzil**, n., die 6te allgem. Kirchenversammlung, abgehalten im **-anum**, n. (Kuppel), großer Saal des kaiserlichen Palastes zu Konstantinopel.

Trum|eau, m. fr. (trümó), **-eaux**, pl. (trümóh's), Fensterpfeiler, Pfeilerspiegel von Kniehöhe bis zur Decke.

Trumm, n. deutsch, s. licium.

Trump, m. Fischerei, kleinere Fische, welche nach dem Fange wieder in das Wasser gesetzt werden.

Trumpf, m. (lat.), Triumph- oder Stichfarbe im Kartenspiel; **-en**, mit Trumpf stechen, abfertigen.

Truncăt|o-cordãtus, nl., Bot., abgestutzt-herzförmig; **-us**, lat., abgestumpft, abgestutzt.

Trúncus, m. lat., Baumstamm, Baumstumpf, Rumpf eines Körpers, Almosenstock.

Trupp, m. (fr.), Haufe, Schar; **-e**, f., Gesellschaft, bes. herumziehender Künstler; **-en**, pl., Kriegsvölker; **-ieren**, aus aufgelöster in geschlossene Kampfweise übergehen.

Trussĭn, f. nl., Stoßbewegung des Herzens.

Trustee, m., **-s**, pl. engl. (trößtih), der Beglaubigte, Bevollmächtigte, Vormund, Kirchenvorsteher.

Trutatören, pl. nl., ungar. Liederdichter an den ehemaligen Hoflagern, welche die Thaten der Fürsten besangen.

Trutin|a, f. lat., Wage; **-ãtĭon**, f. nl., das Wägen; **-ieren**, lat., ab-, erwägen.

Trútt|a, f. lat., Forelle; **t. fario**, Bach-F.; **t. lacustris**, See-, Lachs-, Grund-F.; **t. trútta**, Meer-F., Weiß-F., in Norddeutschland Lachs-F.; **-e**, f., Aalraupe; **-el**, f., Schildkröte; **-mánni villa**, f. nl., N. für Dortmund.

Truxãlis, s. Troxãlis.

Try|bock, m., s. Blide; **-godĭē**, f. gr., Winzergesang, Winzerlied; **-pănon** oder **-pănum**, n., s. Trepan; **-pēsis**, f., das Bohren, s. Trepanieren; **-phŏn**, m., Beiname, beb. der Schwelger; **-porĭon**, n., Holzwespe.

Trỳsmus, s. Trismus.

T. s., Abk. für Tásto sólo. s. d.

Tschákma, s. Cynocephalus.

Tsárta, s. Tscharda.

Tschában, m. tat., Schafhirt.

Tschaí, m. ruff., Thee; **T. selénoi**, grüner Thee

Tschaík|e, f. ruff. n. türk., leichtes Ruderschiff; **-isten**, m., deren Bemannung.

Tschákо, s. Czako.

Tschápka, s. Czapka.

Tscham|ára, f., böhmischer, **-árka**, f., polnischer Schnurrock.

Tschamara, m., s. Tschauri.

Tschang-Ti, m. chin., höchster Herrscher, s. Tien.

Tschápka, f. poln., viereckige, hohe Schirmmütze der Ulanen.

Tschár|da, f. ung., einzeln liegendes Wirtshaus in den großen Ebenen Ungarns; **-dak**, m. türk. offenes von 4 Pfeilern getragenes Lusthaus auf den Dächern der Häuser; **-ka**, n., aus Reis bereitete Speise; **-túken**, pl., ung., auf Pfählen stehende Wachthäuser an der österreichischen Militärgrenze.

Digitized by Google

Tschätir, m. pers., Postläufer.

Tschauri, m. ostind., aus dem Schweife des Grunzochsen gefertigter Wedel, der hinter den ind. Fürsten getragen wird.

Tschausch, m. türk., Polizeidiener, Staatsbote, berittene Leibgarde; **-Baschi**, m., 1. deren Anführer; 2. Reichsmarschall, Vollzieher der Urteilssprüche des Divans.

Tschechen, s. Czechen.

Tscheki, n., türk. Handelsgewicht, für Opium = 800,648, für Kamelhaare = 2,562 g.

Tschekmedjeh, in türk. Ortsnamen bez. Brücke.

Tschelebi, m. türk., (Edler vom Walde) vornehmer Straßenräuber im Balkan.

Tscher|ëda, f. russ., große Ochsenherde in den südruss. Steppen; **-ëdnik**, m., Ochsenhirt; **-emissen**, pl., finnischer Volksstamm am linken Ufer der Wolga; **-kessen**, pl. (Circassier), angeblich von **-kus**, m. türk., Kopfabschneider, in der Landessprache Adigeh, Schluchtenbewohner, Volk am Kaukasus bis zu den Küsten des schwarzen Meeres; **-nagóra**, f., slaw. N. für Montenegro; **-nagorzen**, pl., Montenegriner.

Tscherno|burhe, pl. russ., Fuchsfelle mit dunklem Grunde und eisgrauen Spitzen; **-sëm**, n., Schwarzerde, schwarzer, schwerer Boden im südlichen und mittleren Rußland.

Tschertäken, s. Tschartaken.

Tscheßagnoy, f. nordamerik., Schellenklapper, womit man das Schreien der Verwundeten übertönt.

Tschët|ja, f. türk., Raubzug, Überfall; **-édschi**, m., Führer desselben, auch der Pilgerzüge.

Tschet|werik, m. russ., Getreidemaß, beinahe $^1/_2$ Scheffel (207,9 l); **-werka**, f., Viergespann; **-wert**, n., russ. Getreidemaß = 8 Tschetwerik = $3^1/_4$ preuß. Scheffel.

Tscheu-tse, m., chines. Taffet.

Tschi, n. russ., 1. Art Sauerkraut; 2. Kräuter-**Tschians**, s. Tschausch. [suppe.

Tschibúk, m. oder -e, f., türk. Tabakspfeife, bestehend aus dem Rohre (Tschibuk), dem Thonkopfe (Lüle), dem Mundstück (Agizlik) und dem Verbindungsrohr zwischen Mundstück und Pfeife (Ziwane); **-dschi**, m., Pfeifendiener.

Tschiftlik, n., türk. Landgut, dessen Besitzer unumschränkter Herr ist.

Tschih, m., chin. Längenmaß = 0,33 m.

Tschik|ára, n. ostind., vierhörnige Antilope in Bengalen; **-e**, s. Chike; **-el**, pl., behaarte Häute von jungen amerikan. Pferden; **-ös(ch)**, m. ung., Pferdehirt.

Tschillim, pl. türk., in Striemen gerissener, gesalzener und geräucherter Rotfisch.

Tschil-Minar, pl. pers., die 40 Säulen, Name der Ruinen von Persepólis.

Tschimberts, pl. türk., weiße und bunte Musseline zu Frauenturbanen.

Tschimburak, m. pers., Kamel-Kanonier.

Tschin, m. russ., Rangstufe, Dienstadel; **-dérze**, f., Schnurjacke in Montenegro; **-ównik**, m. russ., niedriger Beamter, auch Betrüger, Dieb.

Tschipschips, pl. türk., Pantoffeln.

Tschismen, pl. ungar., farbige Stiefel.

Tschitrel, m., der grüne Fliegenfänger (Vogel).

Tschitsch, s. Pogonornis.

Tschóban, m. türk., Schafhirt.

Tschockel, n. deutsch, großes Messer der Bergleute zum Reißen der Späne, aus denen die Bergkörbe geflochten werden; **Tschörper**, n., Messer der Kohlenbrenner.

Tschóga, f. ind., weites, langes, gesticktes Gewand der indischen Häuptlinge.

Tscholádar-Agássi, m. türk., Manteltäger des [Sultans.

Tschomór, m. ungar., mit Ekel verbundenes Fieber, vom Genusse fetter Speisen herrührend.

Tschór|ba, f. türk., Reisgericht; **-badschi**, m., Suppenverteiler, Anführer einer Abteilung Janit-

Tschótki, n. russ., Rechenbrett. [scharen.

Tschou-ku, n. chines., das Reich der Mitte.

Tschu, m., japan. Längenmaß = 109,44 m, Flächenmaß = 100,33 Ar.

Tschúd|en, pl., finnische Völkerschaften in Rußland, bes. eine fast ausgestorbene am Peipussee (**-tsches Meer**).

Tschúktschen, pl., Stamm der Korjäken an den Küsten der Behringsstraße.

Tschúltri, m. ostind., Saal in den Pagóden (s. d.) zur Unterbringung der Pilger.

Tschumák, m., -i, pl. russ., kleinrussischer Fuhrmann, Karawanenführer in den südruss. Steppen, Knecht in einer Schenke.

Tschu|tóra, f. ungar., hölzerne mit Leder überzogene Feldflasche; **-wáschen**, pl., finnische Völkerschaft im östlichen Rußland.

Tse, n. chin., Weißkupfer; **-ki**, n., Porzellän.

Tsi|ánka, m., s. Paradisea; **-én**, n., chin. Gewicht = 3,757 g.

Tsing, pl., N. der seit 1644 in China herrschenden Mandschu-Dynastie.

Tsinse, m. chin., Gelehrter der 3. Klasse.

Tsjanko-Horn, n., von den Hindu für heilig gehaltene Schnecke (s. Turbinella).

Tsjubo, Tsubu, n., japan. Feldmaß = 3,319 qm.

Tsong-ton, m. chin., Vicekönig.

Tsuga, f. amerik., Pflg. Hemlocktanne; **canadénsis**, kanadische H., Schierlings-, Sprossentanne; **Douglasii**, Douglasfichte. [Kaisers.

Tsungli-Yamen, m. chin., oberster Staatsrat des

T. s. v. pl., Abk. auf Briefseiten unten rechts: tournez s'il vous plait, fr. (turnéh ßil wu pläh), wenden Sie gefälligst um!

T. T., Abk. für 1. tóto titúlo, s. d.; 2. Tótus tótus, lat., bei Briefunterschriften, ganz der Deinige

Tta., Abk. für Tratte. [oder Ihrige.

Tu, lat., du; **tu-autem**, n. nl. (du aber), wesentlicher Punkt, Hauptpunkt, Knoten.

Tual, m., Palmwein, aus dem Safte der Sagopalme bereitet (Molukken).

Tuareg, pl., arab. N. der Imoschagh, Stamm der Berbern in der mittleren Sahara.

Túa res agitur, lat., um deine Sache handelt [es sich.

Túba, f. lat., 1. Röhre, Trompéte, Kriegstrompéte; 2. Bot., Griffel; **t. Eustachiána** oder **Eustachii**, s. Eustachische Röhre; **t. Fallopii**, Muttertrompéte; **t. mirum spárgens sónum**, einen wunderbaren Ton verbreitende Trompéte, Stelle des Requiém's; **t. stentoréa**, 1. Sprachrohr; 2. erhabener Stil; **tubaeformis**, nl., Bot., trompetenförmig.

Túbal, n., Name eines Orgelregisters; **-káin**, m. hebr., N. des Erfinders der Schmiedekunst.

Tubangummi, s. Gutta-Percha.

Tubátus, nl., s. tubulósus.

Tubboo, m. (tóbbuh), der afrikanische und westindische Erdbeerschwamm, s. Framböse.

Digitized by Google

Tüber, n. lat., 1. Buckel, Beule, Geschwulst, Knollen; 2. Pflz. von mehreren Arten, Trüffel; **-aria**, f. nl., knollige Cist-Rose.

Tubércul|a, pl. lat., Knötchen, s. -um; t. **äni**, After-K.; t. **articularia**, Gelenk-K.; t. **callösa urethrae**, Verhärtungen in der Harnröhre; t. **cerébri**, Hirn-K.; t. **haemätostácta**, blutabsondernde K.; t. **mammärum**, Brustkrebs; t. **pulmónum**, Lungen-K.; t. **subcutanéa scirrhösa**, unterhäutige Krebs-K.; t. **társi palpébrae**, Augenlid-K.; t. **utéri**, Gebärmutter-K.; t. **viscérum**, Eingeweide-K.; **-aria**, f. nl., Knotenschwamm; **-arii**, pl. Bot., Warzenpilze; **-áris radicúla embryónis**, f., das einem dicken, festen Punkte ähnliche Würzelchen des Pflanzenkeims; **-átus**, uneben durch kleine Höckerchen; **-isátion**, f., höckerige Bildung; **-ös**, höckerig, knollig, geschwollen; **-öse** oder **-ösis**, f., Lungenknotenkrankheit, Lungenschwindsucht; **-ösus**, Bot., uneben durch größere Höcker; **-um**, n. lat., s. Tubérkel.

Tubérkel, n. (lat.), Knochenauswuchs, krankhafter Knoten; **-krankheit**, f., krankhafte Beschaffenheit der Säfte, wodurch in verschiedenen Teilen des Körpers Tuberkeln entstehen, s. Tuberkulose.

Tuber|ös, lat., röhrig, höckerig, rauh; **-öse**, f., Safrantöter, Schmarotzerpflanze auf dem Safran; **-öse**, f. nl., ostindische Herbsthyacinthe, s. Poliánthes; **-osität**, f., Knolligkeit, Knotigkeit, Beule, Geschwulst; **-ösus**, lat., Bot., mit Knollen versehen.

Tübi, pl. lat., Röhren; t. **capillárës**, Haarröhrchen; **-caulis**, m. nl., Röhrenholz, Versteinerungen im Kohlensandstein und Rotliegenden; **-cólae**, pl., Röhrenwürmer; **-förmis**, nl., Bot., röhrenförmig.

Tub|ín, s. Tabin; **-inárës**, pl. nl., langflügelige Seevögel mit röhrigen Nasenlöchern; **-ipóre**, f. lat.-gr., Röhrenkoralle; **-iporiten**, pl., Versteinerungen davon; **-itélae**, pl. nl., Röhrenspinner, Gattung der Spinnen.

Tubül|arien, pl. nl., Röhren-, Federbusch-Polypen; **-átus**, lat., 1. röhrenförmig; 2. mit einer Röhre versehen; **-i**, pl., Röhrchen; t. **capillárës**, Haarröhrchen; t. **lactéi**, Milchgänge in den Brüsten; **-iert**, s. -átus (2); **-iflorae**, pl. nl., Röhrenblumige, Abteilung der Syngenesia, s. d.; **-iten**, pl., versteinerte Röhrenschnecken; **-ösus**, Bot., röhrig; **-us**, m., Röhrchen.

Túbus, m. lat., Rohr, Fernrohr; t. **acustícus**, Hörrohr; t. **cibárius intestinális**, Darmkanal.

Tücan, m., Pfefferfresser, s. Rhamphastus.

Tuch auf! Sch., Befehl zum Festmachen der Segel.

Tuckeris, pl. ostind. (tock-), baumwollene Gewebe aus Ostindien.

Tudesque, fr. (tüdésk'), altdeutsch, altfränkisch.

Tudor, m. engl. (tjúdor), eig. Theodor, N. des von 1485—1603 herrschenden Königshauses in England; **-bogen**, m., gedrückter, eingezogener Fensterbogen; **-stil**, m., überladener spätgotischer Baustil.

Tüll, m. fr., netzartiges Zwirnzeug, nach der Stadt Tulle (tül') in Frankreich benannt.

Tümmel|bank, f. Sch., Sitzbank in der Schiffskajüte; **-er**, m., scherzhaft: der Seesoldat am Bord.

Tünder-Ilóna, f., Zauberhelene, Nationalfee der Ungarn.

Türbéh, f., türk. Grabgewölbe.

Türengeln, landschaftlich, quälen, drangsalen, wie Marschall Türenne 1646 die Rheingegenden.

Türke, m. 1. s. Türken; 2. grausamer, unwissender Mensch.

Türken, pl., tatarischer Volksstamm, ursprünglich in Turkestan seßhaft; **-blut**, n., roter Ofener Wein; **-bund**, m., 1. s. Turban; 2. Art der Lilien (Lilium Martágon); 3. Kürbisart (Cucurbita Melopépo); **-glocke**, f., seit dem 16. sec. das Anschlagen der Glocken zum Gebet wegen Abwehr der Türken; **-gut**, n., Wiener Porzellan im türk. Geschmack; **-hülfe**, f., ehemals Steuer zur Bestreitung der Kosten der Türkenkriege; **-mus**, n., in Tirol übliche Speise, aus Maismehl ꝛc. bereitet; **-sattel**, m. (sella turcica), Teil des Keilbeins zwischen den Augenhöhlen.

Türk|ise, f., Abart des Pomeranzenbaumes; **-is**, m., zuerst aus der Türkei eingeführter Stein: 1. **mineralischer T.**, s. Kalait; 2. **animalischer** oder **fossiler T.**, von Kupferwasser durchdrungene Versteinerungen von Fischzähnen und Knochen; **-ischer Weizen**, m., s. Mais.

Tuf, m., 1. s. Tophstein; 2. Anhäufung vulkanischen Trümmergesteins; 3. grobes Zeug aus Hanfgarn und Rindshaaren.

Tufen(h)tschi, m., **-s**, pl. türk., Stutz- oder Flintenträger; 2. Büchsenschäfter; **-Béschi**, m. Polizei-Beamter.

Tuff, s. Tuf und Tophstein.

Tufts, pl. engl. (töffts), buntgedruckter Baumwollensammet.

Tug, m. 1. türk., Roßschweif, an einer Stange mit goldener Kugel getragen, dient als Fahne; 2. engl. (togg), Schlepper, kleines Hafen-Dampfschiff in Nordamerika.

Tughrā oder **Tugra**, m. pers., Namenszug des Sultans auf Münzen und vor Erlassen.

Túi, m., amerik. Papagei von der Größe eines Kanarienvogels.

Tuilerien, pl. fr. (twilerien), (Ziegelhütten) berühmter Palast mit öffentlichem Garten in Paris.

Tuis|co, **-con**, **-to**, m. altd., der erdgeborene Gott, Stammvater der alten Deutschen.

Tuit, m., türk. Silbermünze = 10 M.

Tuitiōn, f. lat., Beschützung, Inschutznahme, Vormundschaft.

Tuju(u), n. brasil., der südamerik. Strauß (Sumpfvogel), s. Jabiru.

Tukan, m., s. Rhamphastus.

Tukea, m., Gewicht in Mocca.

Tula-Dösen, pl., fein gravierte silberne Schnupftabaksdosen; **-Metall**, n., aus Silber, Weißkupfer, Blei und Schwefel zusammengesetzte Metallmasse, welche auf die gravierten Waren eingestrichen und eingebrannt wird, in Tula in Rußland erfunden, s. a. Niello.

Tulbend, m., s. Turban.

Tulip|a, f. nl., Pflz. **Gesneriána** und **suavéolens**, (wohlriechende) Tulpe oder Tulipán: **silvéstris**, wilde Tulpe; **-omāne**, m. lat.-gr. Tulpenliebhaber; **-omanīe**, leidenschaftliche Liebhaberei für Tulpen.

Tull|e, s. Tüll; **-la**, f., **-lus**, m., lat. N., bed. die, der Aufgehobene, Anerkannte.

Tülpe, f., 1. s. Tulipa; 2. kleines Bierglas mit hohem Fuß = 1/4 Seidel.

Tulumbādschi, pl. türk., N. der Feuerwehr in Konstantinopel.

Tulūp, m., **-en**, pl. russ., aus Lämmerfellen [verfertigte Pelz.

Digitized by Google

Túlus, m. (gr.), ſ. Callus.

Tuman, ſ. Toman.

Túmb|a oder **-e**, f. lat., Grab, Sarg bei Totenämtern in kathol. Kirchen, liſtenartiges oder auf Füßen ſtehendes Grabdenkmal.

Tumefactión oder **Tumescénz**, f. nl., Anſchwellung, Geſchwulſt; **tumescieren**, lat., anſchwellen; **tumíd**, geſchwollen; **Tumidität**, f., das Geſchwollenſein, Geſchwulſt; **tumidus**, Bot., angeſchwollen, aufgetrieben.

Tumm|elbaum, m. deutſch, 1. große Schiffswinde; 2. Drehbaum zum Aushaken des Schachtkübels; **-ler**, m., 1. ſ. Delphin; 2. fußloſer Becher, kleine, runde Bechertaſſe.

Túmor, m. lat., Geſchwulſt; **t. abdomínis**, Bauch-G.; **t. adipósus**, Fett-G.; **t. álbus**, weiße Gelenk-G., Gliedſchwamm; **t. aneonáēus**, G. des Ellenbogengelenks; **t. āni**, G. des Afters; **t. anomálus**, unregelmäßige G., Blutſchwamm; **t. aquáticus**, Waſſergeſchwulſt, ſ. Oedēm; **t. arthrítieus**, gichtige G., Gichtknoten; **t. artieŭli**, ſ. Arthrophyma; **t. capítis**, G. des Kopfes; **t. capsulāris**, Balg-G.; **t. carúncŭlae lacrimālis**, G. der Thränendrüſe; **t. collāris**, G. des Halſes; **t. córdis**, G. des Herzens; **t. cystícus**, Balg-G.; **t. digitórum**, Finger-G.; **t. dorsuālis**, Rücken-G.; **t. erectílis**, ſ. Angiektaſe; **t. ficōsus**, feigenartige G.; **t. fungōsus**, Blutſchwamm; **t. f. sanguinēus**, ſ. Angiektaſe; **t. galaetostatícus**, Milch-G., Milchverſetzung; **t. gangraenōsus**, brandige G.; **t. génu**, Knie-G.; **t. glandulārum**, Drüſen-G.; **t. humerālis**, Schulter-G.; **t. humorístieus**, von Feuchtigkeit herrührende G.; **t. inquinālis**, Schamleiſtenbruch; **t. intraorbitālis**, G. in der Augenhöhle; **t. ischiadícus**, G. der Hüftpfanne; **t. labiālis** oder **labiōrum**, Schamlefzen-G.; **t. linguālis**, Zungen-G.; **t. lymphatícus**, Lymph-G.; **t. malígnus**, ſchwarze Blatter; **t. mammārum**, G. der Brüſte; **t. mánus**, Hand-G.; **t. m. violéntus**, von Gewaltthätigkeit herrührende Hand-G.; **t. maxillāris**, Kiefer-G.; **t. mercuriālis**, von Queckſilberarzneien herrührende G.; **t. nervōrum**, Nerven-G.; **t. oculōrum**, Augen-G.; **t. ōris**, Mund-G.; **t. ossíum**, Knochen-G.; **t. palpebrārum**, Augenlid-G.; **t. pectōris**, Bruſt-G.; **t. pēdis**, Fuß-G.; **t. pēnis**, G. des männlichen Gliedes; **t. perinaeālis**, Mittelfleiſchgeſchwulſt; **t. podagrícus**, Fußgicht-G.; **t. prostátae**, G. der Vorſteherdrüſe; **t. purifórmis**, Eiter-G.; **t. rheumatícus**, Fluß-G.; **t. saccātus**, Balg-G.; **t. salivālis**, Speichel-G.; **s. sanguínis**, Blutſchwamm; **t. sarcomatōsus**, ſ. Sarkōm; **t. scirrhōsus**, ſ. Scirrhus; **t. scrophulōsus**, Drüſen-G.; **t. scrotālis**, Hodenſack-G.; **t. spongiōsus**, Blutſchwamm; **t. thorācis**, Bruſtkaſten-G.; **t. trachēae**, Luftröhren-G.; **t. tunicātus**, Balg-G.; **t. urinōsus**, Harn-G.; **t. utĕri**, Gebärmutter-G.; **t. vaginae**, Mutterſcheiden-G.; **t. varicōsus**, Blutſchwamm; **t. vesicārum seminālium**, G. der Samenbläschen; **t. viārum lacrimālium**, G. der Thränenwege; **t. viscĕrum abdominalium**, G. der Unterleibseingeweide; **t. vúlvae**, G. der weiblichen Scham.

Tumulieren, nl., beerdigen, mit einem Grabhügel bedecken, ſ. tumŭlus.

Tumúlt, m. lat., Getümmel, Auflauf, Lärm, Aufruhr; **-uánt**, m., Unruhſtifter, Aufrührer; **-uārisch**, lärmend, ſtürmiſch, aufrühreriſch; **-uieren**, lärmen, Aufruhr erregen, ſich empören; **-us**, m., ſ. Tumult.

Tumŭlus, m. lat., Grab-, Totenhügel.

Tun, n. engl. (tönn), Tonne oder Faß = 252 Gallons für Wein, = 116 G. für Bier.

Túnd|er oder **-ra**, f. ruſſ., große Tiefebene in Rußland und Sibirien zwiſchen der Waldgrenze u. Meeresfläche, zum Teil von Sümpfen bedeckt, beſ. an den Flußmündungen.

Tu ne cēde mălis, sed cóntra audéntior íto! lat., weiche dem Übel (Unglück) nicht aus, ſondern tritt ihm deſto mutiger entgegen.

Túng|a, m., amerik. Hautfloh; **-ſtein**, m. deutſch, Schwerſtein, Scheelſpat, wolframſaurer Kalk; **-üſen**, pl., mongoliſcher Volksſtamm in Aſien, vom Jeneſei bis zum großen Ocean wohnhaft.

Tunic|a, f. lat., 1. Unterkleid der Römer und der kathol. Geiſtlichen; 2. franz. Waffenrock; 3. Art kurzer Frauenkleider; 4. Pflg. **saxifräga**, ſteinbrechende Felsnelke; 5. Haut, ſ. membrāna; **t. acinālis**, ſ. uvea; **t. adnāta**, ſ. Conjunctīva; **t. albugínea**, ſ. albuginea; **t. arachnoídea**, f., ſ. Arachnoīde; **t. choroídea**, Aderhaut des Auges; **t. extérna, intérna**, Samen-, Kernhaut; **t. funieŭli spermatíci et téstis**, Scheidenhaut des Samenſtranges und Hodens; **t. intíma**, flockige, innere Darmhaut; **t. nervéa**, Nervenhaut; **t. pituitária nāsi**, Schneiderſche oder Naſenſchleimhaut; **s. sclerotíca**, weiße Hornhaut des Auges; **t. serōsa**, äußere Darmhaut; **-ae**, pl., Häute; **t. cerébri**, Gehirnhäute; **t. musculārēs**, Muskelhäute; **-āta**, pl., Manteltiere, Scheidewürmer, Seeſcheiden (Weichtiere); **-ātus**, Bot., häutig, bekleidet; **-élla**, f. ml., langer Rock der Biſchöfe unter dem Meßgewande; **-ŭla**, f. lat., 1. kleines Unterkleid; 2. Häutchen; 3. ſ. Klitoris.

Tun|ique, f. fr. (tünihk'), ſ. Tunica; **-isblume**, f., Sammet-, Studentenblume (Tagētes patŭla), nach Tunis in Afrika benannt; **-kers**, pl. engl. (tönkers), Sekte der Baptiſten (ſ. d.) in Nordamerika; **-kins-Neſter**, pl., indiſche Vogelneſter, ſ. Salangäne.

Tunnel, n. engl. (tönnel), unterirdiſcher Gruben- oder Eiſenbahnweg, Stollen, unterirdiſche Kunſtſtraße; **-lerung**, Durchhöhlung, Unterführung.

Tup|āja, f. nl., Gattung der Kletterſpitzmäuſe, javaniſches Spitzhörnchen; **-élo-Baum**, ſ. Nyssa.

Tüph|a, f. nl., Fadenſchwamm; **t. lacústris**, Sumpf-F.; **-ra**, f., Namensunterſchrift des türk. Sultans.

Tup|inámbi, n., Art Schuppeneidechſe, ſ. monitor nilōticus; **-üſe**, m. türk., Streitkolben.

Tur, m., kaukaſiſche Bergziege; **-áko**, m., afrik. Trägvogel, grüner Kuckuck mit roten Flügeln (in Südafrika); **-únische Völker**, pl., finniſch-türkiſch-tatariſche Völker im Tieflande Turān, nördlich von Irān.

Túrb|an, n. perſ., türkiſcher Kopfbund; **-aniſiert**, mit einem T. bedeckt; **-atiōn**, f. lat., Verwirrung, Störung, Beunruhigung; **-ātor**, m., Störer, Unruheſtifter; **-eh**, m., **-ehs**, pl., oben offene Gräber der Muhammedaner, Grabmäler der Sultane in den Moſcheen; **-idĭtas humōris aquĕi oeŭli**, f., nl., Trübheit der wäſſerigen Feuchtigkeit des Auges; **-ieren**, lat., beunruhigen, ſtören, necken; **-inaria**, f. nl., Kreiſelſchnecke; **-inātus**, Bot., kreiſelförmig, umgekehrt-kegelförmig; **-ine**, f. fr., Kreiſel-, Schneckenrad (Waſſerrad); **-inélla**, f. nl., Pimpelchen, kleine

Digitized by Google

Wirbelschnecke; **-init**, m., versteinerte Kreiselschnecke; **-inolithen**, pl. lat.-gr., versteinerte kegelförmige Sternkorallen; **-o**, m. lat., Kreisel, Wirbel, Wirbelwind; 2. **Kreisel-** oder **Mondschnecke**; **-ot**, m. fr. (türbóh), Flunderscholle, größte Art der Steinbutte; **-úka**, f. türk., Pauke, s. Tarabuka.

Turbul|ént, lat., unruhig, ungestüm; **-enz**, f., Unruhe, Ungestüm, Verwirrung.

Turcica sélla, f. nl., s. Türkensattel.

Turco, m., (kleiner Türke) N. der afrikanischen Truppen in dem franz. Heere.

Túrdus, m. lat., Drossel; **t. cyanĕus**, blaue D.; **t. iliăcus**, Wein-D.; **t. merŭla**, schwarze D., Amsel; **t. musicus**, Sing-, Zier-D.; **t. pilăris**, Wacholder-D., großer Krammetsvogel, Ziemer; **t. polyglóttus**, Spottdrossel; **t. rosĕus**, rosenfarbige D.; **t. saxatilis**, Stein-D.; **t. torquātus**, Ring-, Rost- oder Schneedrossel, Seeamsel; **t. viscivŏrus**, Mistel-D., Ziemer, Schnarre, Schneekater.

Turf, m. engl. (törf), Rasen, beraste Rennbahn; **-iten**, pl., Liebhaber von Pferderennen; **-öl**, n., Leuchtöl aus Torfteer; **-Secrets**, pl. (sihkrets), Geheimnisse des grünen Rasens, d. i. der Pferderennen; **-Speculánten**, pl., Rennunternehmer, beim Wettrennen beteiligte Pferdezüchter.

Turg, s. Tourc.

Turg|énz, **-escéntia** oder **-escénz**, f. nl., Aufschwellung; **t. sanguĭnis**, Anschwellen des Blutes, Vollblütigkeit; **t. vesicŭlae felleae**, Anfüllung der Gallenblase mit Galle; **t. vĭtae**, Lebensfülle; **-escieren**, lat., anschwellen; **-idus**, Bot., angeschwollen, aufgetrieben.

Túrg|or, m. lat., das Strotzen; Bot.: Spannung zwischen dem Inhalt und der Haut der Pflanzenzellen; **t. vitālis**, gesunde Fülle des Lebens, der Säfte, der Glieder; **-otine**, f. fr. (türgotihn'), nach dem Minister Turgot benannte unbequeme Art von Postwagen.

Turibŭlum, s. Thuribulum.

Turi|o m., **-ōnes**, pl. lat., junger Zweig, Sprosse; **t. lupŭli**, Hopfenkeimchen; **t. pini**, Fichtensprossen.

Turisches Gummi, n., G. von arab. Akazienbäumen, zum Schwarzfärben gebraucht.

Turk|it, m., s. Rutil; **-man(nen)** oder **Turkomänen**, pl., N. eines türk. Volksstammes nördlich von Persien; **-ophág**, m. (gr.), Türkenfresser, Türkenfeind; **-ophil**, m., Türkenfreund; **-opölen** oder **-opülen**, pl., Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.

Turlupin, m. fr. (türlüpäng), Schwätzer, abgeschmackter Witzling, Possenreißer; **-ade**, f. (-pinádh'), Possenreißerei, elender Witz; **-ieren**, schlechte Witze machen, foppen, necken.

Turlúru, m. fr., 1. amerik. Landkrabbe; 2. Landratte, Landsoldat.

Túrm|a, f. lat., 1. Geschwader, Abteilung der altröm. Reiterei von 30—40 Mann; 2. Schafherde (Moldau); **-alin**, m. it., edler Schörl, Aschenzieher (Steinart); **-en**, m., Münze in Siam = 72 M; **-ino**, m., die mittelsten Fächer im Setzerkasten, die Buchstaben obigen Wortes enthaltend.

Turn|ier, m. (lat.), Ritterkampf, Lanzenrennen; **-ieren**, 1. in einem T. kämpfen; 2. umherrennen, toben; **-iket**, s. tourniquet; **-ip**, n., **-ips**, pl. engl. (törnip), Rübe, bes. Futter-, Runkel-, Steckrübe; **-ix**, f. nl., Laufhuhn; **-out**, n. engl. (törn-aut), s. Strike; **-us**, m. lat., die in der Runde laufende Ordnung, Kreislauf, Reihengang, Reihenfolge.

Tur|páne, f., Sammet-Ente; **-pēthum minerāle**, n. nl., basisch schwefelsaures Quecksilberoxyd; **-pis persōna**, f. lat., eine berüchtigte, anrüchige Person; **-pith**, s. Turpethum.

Turqu|erie, f. fr. (türk'rih), Grausamkeit; **-oise**, f. (türkoáhs'), Art gegattertes oder gestreiftes Zeug.

Turr|illithen, pl. lat.-gr., Turmsteine, Art versteinerter Kammerschnecken; **-is**, f. lat., Turm; **-itéllen**, pl., Schraubenschnecken; **-itelliten**, pl., versteinerte, turmförmige Schraubenschnecken; **-ītis**, f. nl., Pflg. **glábra**, kahles Turmkraut.

Turtle, engl. (tört'l), 1. f., Turteltaube; 2. m., Schildkröte; **-Soup**, f. (-ßupp), Schildkrötensuppe.

Turŭ, s. Touco.

Tusch, 1. m. oberd., festliche Begrüßung mit schallender Musik; 2. m. oder **-e**, f. (fr.), feingeriebene Lackfarbe in Täfelchen, chinesische Schwärze; **-en**, mit Tusch malen, mit Wasserfarben Licht und Schatten geben.

Tusculānum, n., berühmtes Landhaus des Cicero unweit Tuscŭlum, daher: ruhiger Landsitz eines Gelehrten oder Staatsmannes.

Tuss|ēdo, f. lat., Husten; **-eh-Spinner**, m., Art Seidenraupe in Bengalen; **-icŭla**, f. lat., das Hüsteln; **-icularis**, Husten erregend; **-ilāgo**, f., Pflg. **Farfāra**, Huflattich; **-is**, f., Husten; **t. abdominālis**, Bauchhusten; **t. arthritica**, Gichthusten; **t. asinīna**, Esels-Keuchhusten; **t. bronchiālis**, Luftröhrenhusten; **t. calculōsa**, Steinhusten (mit Abgang von Steinchen); **t. canīna**, Hunde-, Bellhusten; **t. cardiāca**, Herzhusten; **t. catarrhālis**, Schnupfenhusten; **t. convulsīva**, Krampfhusten; **t. ferīna**, heftiger H., Keuchhusten; **t. gutturālis**, Kehlhusten; **t. humida**, feuchter H. (mit Auswurf); **t. miliāris**, Hirsehusten; **t. ovilla**, Schafhusten; **t. pectorālis**, Brusthusten; **t. phthisica**, f., Schwindsucht-H.; **t. pulmonālis**, Lungenhusten; **t. rheumatica**, Flußhusten; **t. sicca**, trockner Husten; **t. spastica**, Krampfhusten; **t. stomachālis** oder **stomachica**, Magenhusten; **t. suffocatoria**, Stickhusten.

Túffockgras, n. (Dactylis caespitōsa), wertvolles Futtergras von den Falklandsinseln.

Tuffoo, n. (töffuh), ostind. Längenmaß = 0,029 m.

Tutāmen oder **tutaméntum**, n., **tutamina**, pl. lat., Schutzmittel.

Tutau|ego, n., Erz in China und daraus gewonnene, Zinn und Wismut enthaltende Metallmischung; **-la-Blech**, n., s. Britannia-Metall.

Tutēl oder **-a**, f. lat., Vormundschaft, Fürsorge für Unmündige; **t. legitĭma**, durch Gesetz oder Richter bestimmte V.; **t. testamentaria**, durch letzten Willen bestimmte V.; **-arisch**, vormundschaftlich; **-Sachen**, pl., Vormundschafts-Angelegenheiten.

Tutenag, n., Mischmetall aus Kupfer, Zink und [Nickel.

Tutia, f. pers., Zinkkalk, Zinkflocken.

Tūtor, m. 1. lat., Vormund, Aufseher, Hofmeister; **t. honorarius**, Ehrenvormund; **t. idonĕus**, tauglicher, unbescholtener V.; **t. testamentarius**, durch letzten Willen verordneter V.; 2. s. Tutors; **-lo nomine**, vermöge der Vormundschaft: **-lum**, n. nl., schriftliche Bestellung oder Bestätigung eines Vormunds; **-s**, pl. engl. (tjuht'rs), Lehrer an engl. Hochschulen.

Digitized by Google

Tuttanẽgo, s. Tutanego ...

Tútti, it., l. pl., alle, alle Stimmen zusammen; 2. n., Gesang oder Spiel aller Stimmen oder Instrumente; t. **frútti**, pl., alle Früchte, Gericht aus mehreren Früchten, Werk mit Aufsätzen verschiedenen Inhalts.

Tutún, m. türk., Rauchtabak; **-dschi**, m., Tabaks-Aufseher.

Tútas, lat., sicher.

Tuyau, m. oder n. (tüjóh), Rohr, Röhre.

Twardowski, m., poln. N. einer dem Faust ähnlichen Persönlichkeit.

Tweeds, pl. engl. (twihds), gezwirnte, aus Lumpen bereitete Wollenzeuge.

Twele, f. landsch.-d., Tuch, besonders Altardecke.

Twelfth cake, m. engl. (kehf), Kuchen für den Dreikönigstag. [gasse.

Twẽte, Twetje, Twiẽte, f. nd., Zwischen-, Quer-

Twiel, m. Sch., Wisch von Hanf und ausgezupften Tauen zum Kalfatern der Schiffe.

Twill, m. engl., Köperzeug; **-ed**, geköpert.

Twiete, s. Twete.

Twine, f. engl. (twein), leichter weiter Überrock.

Twist, m. engl., 1. baumwollenes Maschinengarn; 2. Getränk aus Branntwein, Bier und Eiern.

Tyburn, n. engl. (tēibörn), ehemaliger Richtplatz in London.

Týchē, f. gr., Glücksgöttin, Glück, Zufall.

Tých|o, m., gr. N., beb. der Glückliche; **T. me vócat**, Tycho ruft mich, ich muß hinausgehen; weil Tycho de Brahe, nicht wagend, von der kaiserlichen Tafel aufzustehen, an den Folgen der Harnverhaltung gestorben ist (1601 in Prag); **-ónisches Weltsystem**, n., unter Tychos Namen nach seinem Tode von den Jesuiten herausgegebenes Weltsystem, welches das des Copernicus verdrängen sollte.

Tyle, f. engl. (tei), Zeit der Flut (auch der Ebbe); **-fun**, s. Taifun.

Tyllon, n. gr., Gesäßschwiele der Affen.

Tylō|ma, n. oder **-sis**, f. gr., Verhärtung, Schwiele, Hühnerauge; **-póda**, pl., Schwielenfüße, Kamele; **-terósis**, f., Ausrottung der Hühneraugen ꝛc.; **-tisch**, schwielig.

Tylt, f. dän., Dutzend.

Tymbos, m. gr., Grabhügel.

Tymma, n. gr., Schlag, Stoß.

Tympan|ía oder **-ítis**, f. gr., Trommelsucht, Wind- oder Bläsjucht; t. **abdominālis**, Bauchhöhlen-Windsucht; t. **intestinālis**, Darm-W.; t. **pectorālis**, Brusthöhlen-W.; t. **universālis**, allgemeine W.; t. **utĕri**, Gebärmutter-W.; t. **ventriculi**, Magen-W. oder Aufblähung des Magens; t. **vesicālis**, Harnblasen-W.; t. **viscĕrum abdominālis**, W. der Eingeweide und zwar: **extĕrna**, äußere, **intĕrna**, innere; **-ítisch**, trommel-, bläsüchtig.

Tympăn|ochalasíe, f. gr., Trommelfell-Erschlaffung; **-óide**, f., paukenförmiger Körper; **-on**, n., s. **-um**; **-orrhēgma**, n., Zerreißung des Trommelfells; **-osphóngos**, m., Trommelfellschwamm; **-ostēogenēsis**, f., Verknöcherung des Trommelfelles; **-um**, n., 1. Handpauke; 2. Trommelfell im Ohre; 3. beckenförmige Vertiefung an einer Wand, dreieckiges Giebelfeld, bes. der altgriech. Tempel.

Tyndariden, pl. gr., die Söhne des Tyndareus, s. Kastor und Pollux oder Dioskuren. [staben.

Týp|e, f., **-en**, pl. gr., Vorbilder, Druckbuch-

Týph|a, f. gr., Pflg. **latifólia**, Teich- oder Rohrkolbe; **-aceen**, pl., Rohrkolbengewächse; **-aementeritis**, f., faulige Darmentzündung; **-aemia**, f., faulige Erscheinungen in der Blutmasse; **-anchónē**, f., typhöse (s. d.) Bräune; **-ekphlogía**, f., nervöse Menschenblattern.

Typhl|itäter, m. gr., Arzt für Blinde; **-itis**, f., Blinddarm-Entzündung; **-ops**, m., Blindauge (Schlangengattung mit sehr kleinen Augen); **-ósis**, f., Blindheit, Blendung.

Typhlo|tertitis, f. gr., Entzündung des Blinddarms; **-tĕrum**, n., Blinddarm; **-trophēum**, n., (Pflege-) Anstalt für Blinde; **-typógraphie**, f., erhabener Druck der Buchstaben für Blinde.

Týph|ōdes, **-ös**, gr., dem Typhus (s. d.) ähnlich; **-odysenterie**, f., ruhrartige Erscheinungen beim Typhus, s. d.; **-oid**, n., Nachkrankheit der Cholera; **-omanie**, f., Wahnsinn mit Betäubung, wachende Schlummersucht; **-ōn**, m., 1. böser Gott der Ägyptier, Ungeheuer bei den Griechen; 2. der heiße, verderbliche Südwind im indischen Weltmeere, heftiger Wirbelwind; **-ónium**, n., Tempel des Typhon; **-ophthalmie**, f., ansteckende ägypt. Augenentzündung, Augenpest; **-osépsis**, f., Faulfieber.

Týphus, m. gr., jedes mit Betäubung und herabgestimmter Lebensthätigkeit verbundene Fieber, bösartiges, ansteckendes Nervenfieber; t. **abdominālis**, Darmverschwärung; t. **acūtus**, hitziges N.; t. **aegyptiăcus**, Pest im Morgenlande; t. **americānus**, gelbes Fieber; t. **arteriōsus**, Pulsaderfieber; t. **bellĭcus**, (kriegerisches) Lagerfieber; t. **bengalénsis**, asiatische Cholĕra; t. **biliōsus**, galliges Fieber; t. **carcĕrum**, Gefängnis-N.; t. **castrénsis**, Lager-, Hospital-, Lazarettfieber; t. **catárrhus (pulmōnum)**, Schleimlungensucht; t. **cerebrālis**, N. mit Gehirnleiden; t. **choleraĕus**, s. Typhoïd; t. **comatōsus**, Schlaffieber; t. **complētus**, s. t. universalis; t. **contagiōsus**, ansteckendes N.; t. **erethistĭcus**, eigentliches N.; t. **exanthemătĭcus**, N. mit Hautausschlag; t. **grăvis**, schlimmes, hitziges N.; t. **hydrocephălĭcus**, Kopfwassersucht; t. **icterōdes**, gelbes Fieber; t. **infāntum**, Kinder-N.; t. **inflammatorĭus**, entzündliches N.; t. **lēntus**, schleichendes N.; t. **lymphatĭcus**, Saugaderfieber; t. **malignus**, bösartiges N.; t. **musculāris**, Muskelfaulfieber; t. **paralytĭcus**, lähmendes N.; t. **petechiālis**, Fleckfieber; t. **pituitōsus**, schleimiges N.; t. **pneumoniăcus**, N. mit Lungenentzündung; t. **sporadĭcus**, einzeln vorkommendes, nicht epidemisches N.; t. **tropĭcus**, tropisches N. (gelbes Fieber); t. **universālis**, allgemeines, vollständiges N.

Týp|ik, f. gr., s. Typologie; **-isch**, vorbildlich, bildlich, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, nach einer bestimmten Form.

Typo|grāph, m. gr., Buchdrucker; **-graphie**, f., Buchdruckerkunst, Buchdruckerei; **-grāphisch**, dieselbe betr.; **-kōnisch**, kegelförmig; **-lithen**, pl., Abdrucksteine, Steine mit Abdrücken anderer Körper; **-lithographie**, f., Kunst, auf Steine zu drucken; **-lōg**, m., Vorbildkenner, -Lehrer; **-logie**, f., Lehre von den Vorbildern im alten Testament, und deren Beziehung auf das Christentum; **-māne**, m., **-manie**, f., Druckſüchtiger, Sucht, seine Schriften drucken zu lassen; **-mēter**, n. oder m., Druckbuchstabenmesser; **-metrie**, f., Kunst, Landkarten wie Bücher zu setzen und zu drucken, Messung der Größe der Drucklettern;

Digitized by Google

-mĕtrisch, diese betr.; **-rāma**, n., naturgetreue Nachbildung von Städten und Landschaften.

Typ|ōsis, f. gr., 1. Bildung eines Abdrucks, Abdruck, Darstellung; 2. Sinneseindruck im Gehirn; 3. Wechselfieber; **-otelegráph**, m., elektrischer Drucktelegraph; **-othēt**, m., Schriftsetzer.

Týpus, m. gr., 1. Eindruck in eine weiche Masse, Vorbild, Musterbild, Grundgestalt, Gepräge; 2. gegossener Buchstabe; 3. Zeitfolge der Krankheitserscheinungen; **t. antĭcĭpans**, das frühere Eintreten der Erscheinungen; **t. fixus**, bestimmte Zeitfolge; **t. postpōnens**, das spätere Eintreten der Erscheinungen; **t. vágus**, unbestimmte Zeitfolge; **t. vītae**, Lebensweise.

Tyr, m. altnord. Sage, Gott des Krieges und Ruhmes, Sohn Odins; **-alĭn**, n., s. Fuchsin.

Tyránn, m. gr., 1. im Altertum: Alleinherrscher ohne schlimme Nebenbedeutung; 2. eigenmächtiger, ungerechter Herrscher, Zwingherr; **-ei**, f., Zwingherrschaft, willkürliche Härte und Strenge; **-icīd**, m. gr.-lat., Tyrannenmörder; **-icīdium**, n., Tyrannenmord; **-isch**, herrschsüchtig, gewaltsam; **-isieren**, nl., willkürlich und hart herrschen oder behandeln; **-us**, m., 1. s. Tyrann; 2. **t. intrepĭdus**, der furchtlose Königswürger, sperlingsartiger Vogel (Nordamerika).

Tyraß, s. Tiraß.

Týrb|asīe oder **-ē**, f. gr., 1. Störung, Beunruhigung; 2. St. Veitstanz.

Tyr|e, n. engl. (teir), Rad- oder Spurkranz von Eisen oder Gußstahl; **-ēin**, n. gr., Käsestoff; **-ēmĕsis**, f., käsiges Erbrechen der Säuglinge, überhaupt nach Milchgenuß; **-eusis**, f., das Milchgerinnen, Käsemachen; **-ia** oder **-iāsis**, f., Schlangenausschlag; **-ōdes**, käsig.

Tyroglýphus, m. gr., Gattung der Milben; **t. sīro**, Käsemilbe.

Tyról|ern, landsch.-d., im Schornsteinverband arbeiten; **-ĭenne**, f. d.-fr., Tyrolertanz.

Tyro|mánt, m. gr., Käsewahrsager; **-mantĭe**, f., Wahrsagerei aus Käse; **-morphĭt**, m., Käsebildstein.

Tyr|os, m. gr., Käse; **-osīn**, n., Zersetzungs-Produkt des Käsestoffs; **-ōsis**, f., s. Tyreusis; **t. mámmae**, Milchstockung in den Brüsten.

Tyrrhēn|er, pl., altitalisches, Seeräuberei treibendes Volk; **-ĭsches Meer**, n., das Meer zwischen Italien, Korsika, Sardinien und Sicilien.

Tyrtäisches Lied, n., begeisternder Kriegsgesang nach Art des gr. Dichters Tyrtäos.

Tzako, m., s. Czako.

Tzibike, f. chin.-russ., große mit behaartem Kalbleder überzogene Kiste, mit Theekistchen angefüllt.

Tzutzki, pl., N. der georgischen Christen.

U.

U bedeutet als Münzzeichen auf franz. Münzen die Stadt Pau (poh), als chemisches Zeichen: Urān; **u.**, Abk. für ultimo, s. d.

Ulānos, pl., große baumlose Ebenen in Südamerika.

Ubáldo, m., it. N., bed. der Waffenkundige, Beschützer.

Ubbonisten, pl., eine 1536 von Ubbo Philippi gegründete Sekte der Wiedertäufer.

Uber|ieren, nl., befruchten; **-tät**, f. lat., Fruchtbarkeit, große Fülle, Reichtum; **-tas**, f., Göttin der Fruchtbarkeit, als schönes Weib mit umgekehrtem Füllhorn dargestellt.

Ubi, lat., wo; **ubi bene, ibi patria**, wo mir's wohl geht, da ist mein Vaterland; **ubi lex, ibi pōena**, wo ein Gesetz ist, da ist auch Strafe; **ubi periculum, ibi lex**, wo eine Gefahr ist, da entsteht auch ein Gesetz; **ubi vīnum intrat, éxit ratio**, lat., wo der Wein hineingeht, geht die Vernunft heraus; **-catĭōn**, f. nl., Eigenschaft eines Dinges, sich an einem Orte zu befinden, Örtlichkeit.

Ubier, pl., germanisches Volk, zur Zeit Cäsars in der Gegend des heutigen Köln.

Ubiětät, f. nl., s. Ubication.

Ubiqu|e, lat. Adv., überall; **-ität**, f. nl., Allgegenwart, leibliche Gegenwart Christi im Abendmahle; **-(it)isten**, pl., Anhänger dieser Lehre.

Ubovíst, m. nl., Anhänger derjenigen Lehre von der Zeugung, nach welcher die Keime erst in jeder Mutter gebildet werden.

u. c., Abk. für úrbis conditae, lat., (Jahr) nach Erbauung der Stadt (Rom).

Uca, f. nl., Gattung der Spinnenkrebse.

Ucalégon árdet, parĭēs cum proxĭmus árdet, lat., (das Haus des) Ucalegon brennt (d. h. du selbst bist gefährdet), wenn das Nachbarhaus brennt.

Ucha, f. russ., Fischsuppe.

Ucht, f. schweiz.-d., Dämmerung.

Ud, n. arab., Aloeholz; **-ăst**, m. ostind., (Leidenschaftsloser) Mönch der Sikhs; **-itōrē**, m. it., s. Audītor; **u. délla camĕra**, Kammer-, Schatzrat; **u. di rōta**, Staats- und Kirchenrat; **u. santissĭmo**, geistlicher Oberrat und Richter in Rom; **-e**, m., s. Odō; **-ométer**, n. gr., Regenmesser.

Ueber|complét, deutsch-lat., überzählig; **-gießen**, Sch., zurückschlagen, überkippen; **-hellen**, s. Krängen; **-holen**, (die Segel) umlegen; **-quicken**, mit Quecksilber überziehen; **-tippeln**, Gspr., überfallen, ertappen.

Ugly, engl. (ŏglĭ), 1. häßlich; 2. n., blauer Augenschirm.

Uguíffu, s. Oettia.

Uhlan, s. Ulan.

Uhu, m. deutsch, auch Schuhu, große Ohreule.

u. i., Abk. für ut infra, s. d.; **U. J. O. G. D.**, Abk. für: ut in omnĭbus glorificétur Déus, lat., auf daß Gott in allem gepriesen werde.

Uistĭti, m., Krall-, Seidenaffe, Sanguinchen, nach seinem Geschrei benannt.

Uitlegger, m. holl. (ent-), Ausleger, bewaffnetes Wacht- oder Küstenschiff.

U. J. D., Abk. für utriúsque jūris doctor, s. juris.

Ukalégon, m. gr., N. eines alten weisen Trojaners, daher: altersklug Berater.

Ukás, m., **-e**, f. russ., kaiserlicher Befehl, Verordnung.

Ukelei, m. slaw., Weißfisch, Nestling.

Digitized by Google

Ukrain|e, f. ruff., (Grenzland) Bezirk im steppenreichen Südrußland, daher **-ische Kosaken**, pl., dort angesiedelte Kosaken.

ul., arab., Artikel, ſ. Al.

Ulac(id) oder **Ulak**, m. türk., reitender Eilbote.

Ulämorrhagiē, f. gr., Blutung aus dem Zahnfleische.

Ulalgiē, f. gr., Kieferſchmerz.

Ulān, m. poln., Lanzenreiter; **Ulánka**, f., deſſen Waffenrock.

Ulcĕr|atiōn, f. lat., Verſchwärung, Vereiterung; **-ieren**, ſchwären, eitern; **-ös**, voll Schwären, eiternd.

Ulciscieren, lat., rächen.

Ulcus, n. lat., Geſchwür, Eiterbeule; **u. abdomināle**, durch Unterleibsleiden entſtehendes Geſchwür; **u. adenōsum**, Drüſen-G.; **u. āni**, G. am After; **u. arthriticum**, Gichtbeule; **u. artificiāle**, künſtliches G., Haarſeil, Fontanelle, ſ. d.; **u. callōsum**, einer Schwiele ähnliches, hartes G.; **u. cancrōsum**, od. **carcinōdes**, krebsartiges G.; **u. cariōsum**, Knochenfraß; **u. carunculae lacrimālis**, Thränendrüſen-G.; **u. cavernōsum**, Hohlgeſchwür; **u. cedmatōsum**, Fluß-G.; **u. cŏrdis**, Herz-G.; **u. cornĕae**, Hornhaut-G.; **u. depāscens**, um ſich freſſendes G.; **u. dolorificum**, G. infolge krankhafter Reizung; **u. erysipelatōsum**, Rotlauf-G.; **u. exanthematicum**, Haut-G. (infolge von Hautausſchlägen); **u. fistulōsum**, röhrenartiges G.; **u. fungōsum**, ſchwammiges G.; **u. gangraenōsum**, brandiges G.; **u. gastricum**, ſ. u. abdomināle; **u. genitālium**, G. an den Geſchlechtsteilen; **u. glandŭlae lacrimōsae**, Thränendrüſen-G.; **u. habituāle**, altes G.; **u. haemorrhoidāle**, Goldader-G.; **u. hepātis**, Leber-G.; **u. herpēticum**, flechtenartiges G.; **u. hydropicum**, Waſſerſucht-G.; **u. impetiginōsum**, grindiges G.; **u. inflammatorium**, entzündliches G.; **u. insons**, unſchuldiges, d. i. nicht von Luſtſeuche herrührendes G.; **u. lactĕum**, Milch-G.; **u. laryngis**, ſ. Trachiélcus; **u. leprōsum**, Ausſatz-G.; **u. lymphaticum** Blutwaſſer-G.; **u. mammārum**, Geſchwür an den Brüſten; **u. menstruāle**, G. der monatlichen Reinigung, meiſt an den Beinen; **u. mercuriāle**, Queckſilber-G.; **u. nasāle**, Naſen-G.; **u. nōma**, Waſſerkrebs; **u. oedematōsum**, Waſſer-G.; **u. ōris**, Mundgeſchwür; **u. palpebrārum**, Augenlid-G.; **u. pectŏris**, Bruſt-G.; **u. perniōsum**, Froſtbeulen-G.; **u. phagedaenicum**, um ſich freſſendes G.; **u. prostātae**, Vorſteherdrüſen-G.; **u. pseudosyphiliticum**, Geſchwür mit dem Charakter der Syphilis; **u. pulmōnum**, Lungen-G.; **u. putridum**, fauliges G.; **u. rheumaticum**, Fluß-G.; **u. sáeci lacrimālis**, Thränenſack-G.; **u. sanguinĕo-fungōsum**, Blutſchwamm; **u. scabiōsum**, Krätz-G.; **u. sclerotĭcum**, G. an dem Weißen im Auge (an der Hornhaut); **u. scorbuticum**, Scharbock-G.; **u. scrophulōsum**, Halsdrüſen-G.; **u. serpiginōsum**, Flechten-G.; **u. sinuōsum**, hohles G.; **u. sordĭdum**, unreines G.; **u. sphacelōsum**, brandiges G.; **u. syphiliticum**, Luſtſeuchen-G.; **u. syriăcum**, brandige Halsbräune; **u. torpidum**, unempfindliches G.; **u. trachēae**, Luftröhren-G.; **u. trichomaticum**, Weichſelzopf-G.; **u. universāle**, Ausſatz, beſ. die Elefantiáſis, ſ. d.; **u. urēthrae**, Harnröhren-G.; **u. urinōsum**, Harn-G.; **u. utĕri**, Gebärmutter-G.; **u. vaginae**, Mutterſcheiden-G.; **u. varicōsum**, Krampfader-G.; **u. venerĕum**, Luſtſeuchen-G.; **u. ventriculi**, Magen-G.; **u. vesicae urinariae**, Harnblaſen-G.; **u. vesiculārum seminalium**, Samenbläschen-G.; **u. viārum lacrimalium**, Thränendrüſen-G.; **u. vúlvae**, Geſchwulſt an der weiblichen Scham.

Ulcuscŭlum, n. lat., kleines Geſchwür.

Ulē, f. gr., Narbe, beſ. der Hornhaut.

Uliōt, m. gr., Quetſchkäfer.

Ulĕm|a, m., **-as**, pl. arab., türkiſche Rechtsgelehrte und Ausleger des Korans.

Ulex, m. lat., Pflg. **europāĕus**, Heckſame, Gaſpelborn, Stechginſter.

U. L. F., Abk. für unſerer lieben Frauen, d. i. der Jungfrau Maria.

Ulfe, ſ. ulva.

Uliginariae, pl. nl., ſ. uliginosae.

Uliginōs|a, pl. lat., Brüche, Sumpfgegenden; **-ae**, pl. Bot., Sumpfpflanzen; **uligo**, f., Bodenfeuchtigkeit, Sumpf, Schlamm.

Ulitis, f. gr., Entzündung einer Narbe, des Zahnfleiſches; **u. septica**, Waſſerkrebs, Geſichtsverſchwärung bei Kindern.

Ulitza, f. ruſſ., Straße, Gaſſe.

Ulk, m. deutſch, 1. Ilk oder Iltis: 2. Seeſkorpiōn (Fiſchart); 3. Studentenſpaß, Narrenspoſſen, daher Name eines Witzblattes u. einer Geſellſchaft des höheren Blödſinns zu Haspe, welche durch ſonderbare politiſche Anſichten oder Äußerungen ſich auszeichnende Perſonen zu Ehrenmitgliedern ernennt; **-fiſch**, m., Schönbarſch.

Uller, m. nord. Sage, der Gott des Winters.

Ulm|aria, f., ſ. Spiraea; **-e**, f. Gſpr., Mutter; **-er**, m., Vater; **-in**, n. nl., Ulmen-Moderſtoff, Düngſtoff aus Pflanzen; **-iſch**, Gſpr., alt; **-iß**, lebenslänglich; **-iß haben**, lebenslänglich verurteilt ſein; **-us**, f. lat., Pflg. **campéstris**, gemeine Ulme, Rüſter; **suberōsa**, korkartige Ulme.

Uln|a, f. lat., Ellenbogen, Elle, Ellenbogen-Röhrknochen; **-āris**, nl., 1. darauf ſich beziehend; 2. eine Elle lang.

Ulo|cācē, f. gr., Waſſerkrebs (Geſichtsausſchlag bei Kindern); **-carcinōma**, n., Krebs des Zahnfleiſches.

Ulon, n. gr., Zahnfleiſch; **Ulóncus**, m., Geſchwulſt daran.

Ulophýllisch, gr., krausblätterig.

Ulorr|hagiē, **-ōe**, f. gr., heftige Blutung aus dem Zahnfleiſche.

Ulō|sis, f. gr., 1. Vernarbung; 2. das Krauswerden durch Krampf; **-tica**, pl., Vernarbung fördernde Mittel; **-tisch**, vernarbend.

Ulotrich|i, pl. gr., kraushaarige Menſchen; **-um peristōma**, n. Bot., aus roten, krauſen Wimpern beſtehende Beſetzung der Mooskapſel.

Ulp., Abk. für Ulpiānus, N. eines berühmten römiſchen Rechtsgelehrten.

Ulr|ich, m., altd. N. (Udalrich), der an Gütern Reiche; **-ike**, f., beb. die Begüterte.

ult., Abk. für 1. ultima, ultimo, ultimus, ſ. d.; 2. ulteriōra, pl. lat., das Weitere.

Ulterior, lat., jenſeitig, entfernter, weiter; **u. citatio**, f., anderweitige, nochmalige Vorladung; **u. deductio**, f., weitere Beweisführung; **u. defensio**, weitere Verteidigung.

Ultim|a, f. lat., die letzte, Endſilbe eines Wortes;

Digitized by Google

u. ratio, f., die letzte Entscheidung, das letzte Mittel; **u. r. rēgum**, das letzte Mittel der Könige, die Kanonen, die Gewalt; **-atissimum**, n. nl., allerletzte Erklärung; **-ātum**, n., letzte Erklärung, letzter Vorschlag zu einem Vergleiche; **-o**, lat., am letzten (Tage des Monats, am Zahltage); **-o-Corrent**, m. it., der letzte Tag des laufenden Monats; **-ogenītūr**, f. nl., Vorrecht, daß der Jüngstgeborne das väterliche Gut erbt, oder daß der Ältere teilt, der Jüngere wählt; **-um**, n. lat., das Letzte, Äußerste; **-us**, m., 1. der Letzte, Äußerste; 2. der Unterste in einer Schulklasse.

Ultiō, f. lat., Rache, Ahndung; **Ultor**, m., Rächer, Bestrafer.

ultra, lat., 1. Präposition, jenseits, darüber hinaus, in Zusammensetzungen: übermäßig-, über ...; 2. m., ein die Grundsätze seiner Partei Überschreitender, ein Übertreiber, Überspannter, daher -Revolutionär, -Royalist ꝛc., s. d.; **u. altĕrum tántum**, über das Doppelte; **u. cáptum**, über Fassungsvermögen; **u. citraque**, hin und wieder, hinüber und herüber; **u. dimidium**, über die Hälfte; **u. pósse nĕmo obligātur** od. **tenētur**, über sein Vermögen (zu thun) ist niemand verbunden (von en Offen is nich mihr as Rindfleisch tau verlangen. Fritz Reuter.); **-cismus**, od. **-ismus**, m. nl., Übertreibung der Grundsätze bis zum Unnatürlichen; **-marīn**, n. nl., überseeische Farbe, Bergblau vom Lasurstein (s. d.).

Ultramont|ān, nl., jenseit der Berge (oder Alpen) befindlich, daher **-āne**, pl., **-er**, m., eifrige Verteidiger der unumschränkten Gewalt und Unfehlbarkeit des Papstes; **-ānisch**, s. ultramontan; **-anismus**, m., Lehre und Grundsätze der -ānen; **-anomānie**, f. lat.-gr., Päpstelei, leidenschaftliche Verteidigung der Lehre von der Allgewalt des Papstes.

Ultra|mundān, nl., überweltlich, überirdisch; **-revolutionār**, m., Anhänger der franz. Schreckensherrschaft von 1793; **-royalismus**, m. lat.-fr., übertriebene Anhänglichkeit und Verehrung des

Ultras, pl., s. Ultra, 2. [Königtums.

Ultraservīl, nl., überaus knechtisch gesinnt; **-er**, m., Speichellecker, Kriecher.

Ultrix, f. lat., 1. Rächerin, 2. s. Furie.

Ultro, lat. Adv., freiwillig, aus freien Stücken; **u. citroque**, s. ultra citraque; **-nĕa confessio**, f., freiwilliges Geständnis.

Ulŭla, f. lat., Kauz, Käuzchen (Eule).

Ulv|a, f. lat., 1. Sumpfgras, Kolbenschilf; 2. Gattung der Schlauchalgen; **-ĭten**, pl. nl., Versteinerungen von algenartigen Pflanzen.

Ulỹsses, m. lat., der durch seine Tapferkeit und Schlauheit berühmte Kämpfer vor Troja (gr., Odysseus), König von Ithāka (gew. Ulixes).

Uma's, pl. mal., trockne, nicht gepflügte Felder.

Umbĕll|a, f. lat., Sonnen-, Blumenschirm, Dolde; **-ātae**, **-iflōrae**, pl. nl., Doldengewächse, Schirmpflanzen; **-ula**, f., kleine Dolde; **-ularia**, f., Meerdolde, Gattung der Seefedern (Pflanzentier).

Umber oder **-Erde**, s. umbra; **-fisch**, m., Seerabe, Seekrähe, ein wegen seines Rogens beliebter Fisch des Mittelmeeres.

Umbil|icāl, nl., zum Nabel gehörig; **-icaria**, f., Pflg. **pustulāta**, eine Färberflechte, aus welcher die chinesische Tusche bereitet werden soll; **-icātus**, lat., nabelförmig; **-ici Venĕris herba**, s. -icus 3.; **-icīten**, pl. nl., versteinerte Nabelschnecken; **-icus**, m. lat., 1. Nabel, Mittelpunkt, Brennpunkt einer krummen Linie; 2. der mittlere Teil der Pandekten (Buch 20—27); 3. Pflg. Nabelkraut; **marinus**, Meerbohne; **pendulinus**, gemeines Nabelkraut; **u. seminis** (**extĕrnus**, **intĕrnus**), Bot., (äußerer innerer) Nabel der Samen; **u. Venĕris**, Beutnabel, Jungfernnabel (Deckel einer Meermuschel).

Umbla, f. nl., 1. Ritterfalter (Schmetterling); 2. Rotforelle.

Umbo, m. lat., das Hervorragende, der Buckel am Schilde, Wulst, Knoten.

Umbr|a, f. lat., 1. Schatten; 2. Schattenfarbe, Bergbraun; 3. Braun-Eisenocher; 4. kölnische Erde oder erdige Braunkohle; **-aculiformis**, nl., Bot., sonnenschirmförmig; **-aculum**, n. lat., schattiger Ort, Sonnenschirm; **-e**, m. engl. (ómbre), Schirm; **-ella**, f., **-ello**, m. nl. oder it., Regen-, Sonnenschirm.

Umbr|er, pl., alt-ital. Volk zwischen Po und Tiber; **-ētta**, f. nl., Braun-, Senegalvogel, gehaubter Schattenvogel; **-inus**, Bot., umbrabraun; **-osität**, f., Schattigkeit; **-ōsus**, lat., Bot., an schattigen Orten wachsend.

Um|bŭgen, Sch., ein Schiff umwenden, umbrehen; **-inta**, f. span., eine in Südamerika beliebte Maisspeise; **-rē**, f. arab., Wallfahrt nach Mekka; **-schlagen**, Sch., ein Tau aus aufgeflochtenen Seilen fertigen; **-schweien**, Sch., umlegen (ein vor Anker liegendes Schiff durch den Wind).

un-, deutsche Vorsilbe, bedeutet die Verneinung oder das Gegenteil von dem darauf folgenden Worte, z. B. unabsolviert, nicht absolviert, s. daher die damit verbundenen Wörter.

Una córdā, it. Mus., auf einer Saite (zu spielen).

Unam sánctam, lat., Anfangsworte und N. der berühmten Bulle des Papstes Bonifacius VIII., die unbedingte Obergewalt des Papstes betr. (18. November 1302).

Unangulātus, nl., Bot., einkantig.

Unānim, Adj., **-iter**, Adv., lat., einmütig, einstimmig; **-ität**, f., Einmütigkeit, Einigkeit.

Unārisch, nl., einförmig.

Una serīe, lat., in einer Reihe, hintereinander.

Unau, m. brasil., zweifingeriges Faultier (cholöpus didactylus).

Unbefahren, Sch., des Seedienstes untunbig.

Unbill, f. deutsch, unbillige, ungerechte Behandlung, schmerzliches Begegnis.

unc., Abk. für uncia, s. Unze.

Unc|aria, f. nl., Pflg. **Gambir**, Gambirstrauch, Kletterstrauch in Ostindien; **-ia**, f. lat., 1. s. Unze; 2. Bot., Zoll; 3. s. Onça.

Uncial-Buchstaben, pl. lat.-d., Anfangsbuchstaben in Druckschriften; **-is**, lat., Bot., einen Zoll lang; **-Schrift**, f., nur mit großen Buchstaben geschriebene oder gedruckte Schrift.

Uncialim, lat., Adv., unzenweise.

Uncifórm|e os, n. nl., Hakenbein (Handknochen); **-is processus**, m., das Endstück eines Knochens mit Umkrümmung.

Uncin|aria, m. nl., Hakenwurm (Eingeweidewurm); **-ātus**, lat., hakenförmig, hakig; **-i**, pl., **-es**, m., Häkchen (Zeichen in Handschriften).

Uncle Sam, m. engl. (ôñk'säm), Oheim Samuël, Scherzname, welchen die Engländer, veranlaßt durch das U. S. (united states) im Wappen

Digitized by Google

der nordamerik. Freistaaten, den Nordamerikanern gegeben haben.

Unct|ion, f. lat., Salbung, Ölung, Heiligung; **-orium**, **-uarium**, n., Salbzimmer; **-uōsus**, nl., Bot., sich fettig anfühlend.

Uncus, m. lat., 1. Haken, Widerhaken; 2. Fußhaken der Geburtshelfer.

Unda, f. lat., Welle; **u. māris**, Meereswelle (offene Flötenstimme der Orgel); **undaria**, f. nl., Gattung der Sternkorallen; **u. agaricītes**, Lerchenschwammkoralle; **undatio**, f., Wellenschlag, wellenförmiger Herzschlag; **undātus**, lat., Bot., gewellt.

Undecimal-Accord, m. lat.-fr., Accord, s. d., bestehend aus Grundton, Terz, Quinte, Nône und Undecime (11. Ton vom Grundton aufwärts).

Undekägon, n. gr., Elfeck.

Undergraduates, pl. engl. (öndergradjuĕhts), die eigentlichen, unter strenger Aufsicht stehenden Schüler der englischen Hochschulen.

Undimĕ, f. nl., Wasserzeschwulst.

Undine, f. nl., Wassernixe, Wasserjungfrau.

Undul|atiōn, f. nl., wellenförmige Bewegung, Schwingung, das Beben; **-atiōns-Theorie**, f. nl.-gr., Lehre von der Fortpflanzung des Lichts durch Wellenbewegung; **-atōrisch**, nl., wellenförmig, wogend, schaukelnd; **-ātus**, lat., Bot., wellenförmig (Blatt); **-ieren**, nl., sich wellenförmig bewegen; **-ismus**, m., Wallung, Wellenschlag; **-isten**, pl., Schlängler, Weichmaler, welche die Schlangen- od. Wellenlinie zum Vorbilde der Schönheit nehmen.

Ung., Abk. für unguéntum, Salbe.

Unguént|a, pl. lat., Salben; **-arii**, pl., Salbenhändler, Quacksalber; **-um**, n., Salbe; **u. ācre**, scharfe, ätzende S.; **u. ad ambūsta**, Brandsalbe; **u. álbum**, Bleiweiß-S.; **u. anthelminthicum**, Wurmsalbe; **u. caeruleum**, graue Queckfilber-S.; **u. cerĕum**, Wachs-S.; **u. cóntra pediculos**, Läuse-S.; **u. de nihilo**, Zink-S.; **u. hellebŏri álbi**, Nießwurz- oder engl. Krätz-S.; **u. hydrargўri**, Queckfilber-S.; **u. mezerĕi**, Seidelbast-S.; **u. ophthalmicum**, Augen-S.; **u. picis**, Teer-S.; **u. scillitĭcum**, Meerzwiebel-S.; **u. sinapĕos**, Senf-S.; **u. vulnerārium**, Wund-S.

Unguēs, pl. lat., Nägel, Klauen.

Unguibus et róstro, lat., mit Klauen und Schnabel, d. h. mit aller Kraft.

Unguicŭl|āris, nl., Bot., einen Fingernagel oder $^1/_2$ Zoll lang; **-āris árcus**, m., bogenförmige Verbindung der Fingerarterien unter den Wurzeln der Nägel der Finger und Zehen; **-āta**, pl., Säugetiere mit Nägeln an den Füßen, mit Fingern od. Zehen; **-ātus**, Bot., mit einem Nagel versehen (Blumenblatt); **-us**, m. lat., 1. Nagel am Finger, kleiner Nagel; 2. Thränenbein.

Unguin|ōs, lat., fettig; **-ōsa oleā**, pl., fette Öle.

Unguis, m. lat., 1. Nagel am Finger, Kralle, Klaue; 2. Bot., Nagel am Blumenblatt (Nelke); 3. kleine durch Augeneiter entstandene Erhöhung; **u. odorātus**, Deckel gewisser Schnecken mit Bibergeilgeruch.

Ungŭl|a, f. lat., 1. Klaue, Kralle, Huf; 2. Haken zum Herausziehen der toten Leibesfrucht; **u. oculi**, das Fell auf dem Auge; **-ae álcis**, pl., Elenklauen; **-ae cancrōrum**, Krebsscheren; **-āta**, pl., Huftiere (mit Klauen oder Hufen); **-ātus**, Bot., hufförmig; **-ina**, f. nl., Gattung der Backtrogmuschel; **-iten**, pl., Klauenmuscheln.

Uni, fr. (ünih), einig, eben, einfach, gleichförmig, einfarbig, schlicht.

Uni|āten, pl. nl., Vereinigte, N. der unierten Griechen in Polen; **-capsulāre pericarpium**, n. lat.-gr., Bot., nur eine Kapsel enthaltende Fruchthülle; **-cūt**, n. nl., s. unicum; **-caulis**, nl., einstengelig, nur einen Stengel treibend; **-ci (númmi)**, pl. lat., Münzen, die nur noch in einem Stück (Exemplar) vorkommen; **-cität**, f. nl., Einzigkeit; **-color**, lat., Bot., einfarbig; **-córnu**, n. nl., Einhorn; **u. fossile** versteinerte Einhörner, gegrabenes Elfenbein; **u. marīnum**, Meereinhorn, Narwalzähne; **-cum**, n. lat., ein Einziges, nur einmal Vorhandenes (Buch, Münze ꝛc.); **-cus**, 1. einzig; 2. Bot., einzig, einzählig; **-deismus**, m. nl., s. Monotheismus; **-dens**, m., Einzahn, Gattung der Kammkiemenschnecken.

Unier|en, lat., vereinigen, einigen; **-te Griechen**, pl., griechische Christen, welche den Papst als Oberhaupt der Kirche anerkennen.

Unificatiōn, f. nl., Einsmachung, Vereinigung zu einem Ganzen; **-florus**, Bot., einblumig; **-folius**, einblätterig; **-fórae**, pl., Pflanzen, deren Früchte mit einfachem Risse aufspringen.

Uniform, lat., 1. Adj., ein-, gleichförmig; 2. f. (fr.), Gleichtracht, bes. der Soldaten, Amtstracht, Waffenrock; **-e de goût** (ünifórm dĕ guh), bunte, nach eigenem Geschmack angefertigte, einer Uniform ähnliche Tracht; **-ieren**, gleichformen, gleichkleiden; **-is**, lat., Bot., gleich-, einförmig; **-isten**, pl. nl., Leute, welche allen Kirchen oder allen Staaten dieselbe Einrichtung geben wollen; **-ität**, f. lat., Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; **-itäts-Acte**, f., engl. Gesetz von 1662, nach welchem alle Geistlichen ihre Übereinstimmung mit der bischöflichen Kirche erklären mußten.

Unigenitus (dĕi filius), m. lat., der eingeborne Sohn Gottes, Anfangsworte einer 1713 erlassenen Verordnung (Bulle) gegen die Jansenisten.

Uni|jūga folia, pl. lat., Bot., einpaarige Blätter; **-labiāta corólla**, f. nl., einlippige Blumenkrone; **-läbisch**, einlippig.

Uniliatĕrāl, nl., 1. einseitig; 2. Bot., nur auf einer Seite befindlich; **-Contract**, m., einseitiger Vertrag, durch welchen nur der eine Teil eine Verbindlichkeit übernimmt.

Uni|löbisch, nl., Bot., einlappig; **-locular**, **-loculāris**, einfächerig; **-nervis**, einrippig.

Unio, f. lat., 1. Vereinigung, Bund, Einigkeit; **u. civitātum**, Städte-, Staatenbund; **u. cum déo mystica**, innige Gemeinschaft mit Gott, Gnadenstand; **u. electōrum**, Vertrag der deutschen Kurfürsten von 1338 zu gegenseitiger Verteidigung ihrer Rechte; **u. hypostatica**, Einheit beider Wesenheiten Christi; **u. prolium**, Einkindschaft, Gleichstellung der Stiefkinder mit den leiblichen Kindern; 2. Fluß-, Mies-, Malermuschel; **u. margaritifĕra**, Fluß-Perlmuschel.

Uniŏla, f. lat., Pflg. von mehreren Arten nordamerikanischer Gräser, Spitzgras.

Unión, f. lat., 1. s. unio 1.; 2. Bund der vereinigten Staaten Nordamerikas; 3. Kirchen-, Glaubensvereinigung; 4. (protestantische), Bündnis protestantischer deutscher Fürsten und Städte, 1608 zu Ahausen bei Ansbach abgeschlossen; 5. (Größenlehre), Zusammenstellung zu nur einem Elemente (a), in Gegensatz zu der Binion (ad, bc); **-ist**, m.

Digitized by Google

nl., 1. Vereiniger, Vereinigungsstifter; 2. Anhänger der 1817 vollzogenen Vereinigung der lutherischen und reformierten Kirche; 3. im nordamerikanischen Bürgerkriege: Anhänger der Nordstaaten, s. Secessionisten; **-iten**, pl., 1. Bestreiter der Dreieinigkeit Gottes; 2. Versteinerungen von Muscheln der Gattung unio (s. d. 2.).

Unións|acte, f. nl., Parlamentsbeschluß über die Vereinigung Englands und Schottlands vom Jahre 1707; **-kirche**, f., für Lutheraner und Reformierte gemeinschaftliche Kirche; **-könige**, pl., die von 1412—1522 zugleich über Norwegen und Schweden herrschenden Könige Dänemarks.

Uni|peltāta, pl. nl., Krebse mit nur einem Schilde als Brustschild; **-petāl** od. **-petālus**, Bot., einblätterig, nur ein Blumenblatt habend; **-polār**, einpolig (von Körpern, welche nur die eine Art [positive oder negative] der Elektricität leiten); **-pupillāti**, pl., Gattung der Karpfen mit nur einer Pupille (s. d.) der Augen.

Unique, fr. (ünihk'), einzig (in seiner Art), ausgezeichnet, seltsam.

Uni|seriālis, nl., Bot., einreihig; **-sexuālis**, eingeschlechtig, s. Monöcia.

Unisón|o, it., 1. Mus., eintönig, einstimmig; 2. n. oder **-us**, m. nl., Einklang, Gleichklang, Übereinstimmung.

Unit, m. engl. (júhnit), veralteter N. für Guinee und Dollar; **-ät**, f. lat., 1. das nur einmalige Vorhandensein einer Sache, Nichtgeteiltheit, Einheit, Übereinstimmung; 2. Gemeinschaft, Brüdergemeinde; **-arier**, m. nl., 1. Bekenner nur einer Person in der Gottheit; 2. Anhänger der Franklin'schen Ansicht, daß nur eine Art der Elektricität bestehe; **-arismus**, m., diese Lehre oder Ansicht; **-as**, f. lat., Einheit, Einigkeit, s. Unität; **u. personārum**, (rechtliche) Personeneinheit, z. B. des Vaters und unmündigen Sohnes; **-ed States of North-America**, pl. engl. (junéited stehts öw norß ämérrika), die vereinigten Staaten von Nordamerika.

Unītis viribus, lat., mit vereinigten Kräften.

Unit|isten, pl. nl., Studentenverbindung zu Anfang des 19. sec.; **-iv**, vereinigend.

Unītus, lat., Bot., vereinigt, verwachsen, so daß man die Vereinigungsstelle nicht erkennen kann.

Univálv|ia, pl. nl., Weichtiere mit nur einer Schale, Schnecken; **-is** oder **-isch**, 1. einschalig; 2. Bot., einklappig, nur nach einer Seite sich öffnend.

Univasculār, nl., Bot., eintrichterig, einkelchig.

Universāl, lat., das Ganze oder Allgemeine umfassend oder betreffend, allumfassend, durchgängig, ausnahmslos; **U. der Welt**, n., der ehemals angenommene gemeinsame Urstoff aller Körper; **-Arznei**, f., Heilmittel für alle Krankheiten; **-Katalog**, m., Verzeichnis der ganzen Sammlung (ohne Sonderung nach Klassen); **-ē**, n., allgemeines Aus- oder Rundschreiben, s. Manifest; **-Encyklopädie**, f. lat.-gr., Wörterbuch über alle nur möglichen Gegenstände; **-Erbe**, m., Haupt-, Gesamterbe; **-Genie**, f. lat.-fr. (-schenih), ein zu vielen Dingen befähigter Geist, ein alles umfassender Kopf; **-Geschichte**, f., allgemeine Weltgeschichte; **-ia**, pl. lat., allgemeine Gegenstände oder Begriffe; **-Instrument**, n., ein für astronomische Zwecke eingerichteter verbesserter Theodolith, s. d.; **-is**, allgemein; **-isieren**, nl., allgemein machen; **-ismus**, m., Lehre von der Begnadigung aller Menschen durch Gott; **-ist**, m., Anhänger dieser Lehre; **-ität**, f., Allgemeinheit, Allumfassung; **-Lexikon**, n., Wörterbuch über alle Sprachen oder über alle Gegenstände; **-Medicin**, f. oder **-Mittel**, n., s. **-Arznei**; **-Monarchie**, f., Staatsform, welche die ganze Welt zu einem Staate vereinigen soll; **-Sprache**, f., allgemeine, allen Menschen verständliche Sprache; **-Staat**, m., s. **-Monarchie**; **-Tinktur**, f., angebliche Flüssigkeit, durch welche man alle Metalle in Gold verwandeln kann.

Univers|ell, fr., s. universal; **-ität**, f. lat., Lehranstalt für alle Wissenschaften, Hochschule; **-itas**, f., Allgemeinheit, Gemeinde; **u. non delinquit**, die Gesamtheit (die ganze bürgerliche Gesellschaft) vergeht sich nicht.

Univérs|um, n. lat., das Ganze, Inbegriff aller Dinge, Weltall; **-us**, ganz, ganz allgemein.

Univōc|ation, f. nl., Eindeutigkeit, Gleichbedeutung, Gleichbenennung; **-us**, lat., einnamig, eindeutig.

Unklage, f. deutsch, grundlose, frevelhafte Klage.

Uno actu, lat., in einer einzigen, ununterbrochenen Handlung; **üno animo**, eines Sinnes, einmütig.

Unobināralden, m. nl.-b., hemiprismatische Rubinblende, eisenschwarze Krystalle in Tafelform.

Uno contéxtu, lat., im Zusammenhange, ununterbrochen; **üno ictu**, mit einem Schlage; **üno öre**, mit einem Munde, einstimmig.

Unorgānisch, s. anorganisch.

Un tenóre, lat., in ununterbrochenem Laufe (der Rede), in einem fort.

Uno póco, it., Mus., ein wenig; **u. p. adagio** (-dádscho), ein wenig langsam; **u. p. allégro**, ein wenig geschwind.

Unqualificier|bar, b.-lat., unbeschreiblich; **-t**, nicht geeignet.

Unter|drains, pl. deutsch-engl. (-dreins), unterirdische Wasserabzüge durch gelegte Röhren; **-lauf des Kieles**, m. Sch., dessen vorderer Teil, auf dem der Vordersteven (s. d.) ruhet; **-liek**, n., das Sanntau am unteren Teile eines Segels; **-mackeln** oder **-mackenen**, Gspr., unterschlagen, gestohlenes Gut für sich allein behalten; **-masten**, pl. Sch., die eigentlichen Masten ohne die Stengen (s. d.); **-minieren**, b.-fr., unterhöhlen, untergraben; **-offizier**, m., Unterbefehlshaber, Rottenführer; **-segel**, Sch., Fock- und Großsegel; **-zinken**, Gspr., unterschreiben.

Unum idémque, n. lat., ein und dasselbe, das Nämliche; **ünus**, m., ein, einer; **u. post altérum**, einer nach dem andern.

Unverritzt, deutsch, durch den Bergbau noch nicht angegriffen.

Unze, f. lat., 1. der 12. Teil eines Ganzen bes. des Medicinälpfundes zu 24 Lot, daher 2 Lot; 2. Münze von diesem Gewicht, Längenmaß = 1 Zoll, in Württemberg $^1/_{22}$ Scheffel; 3. Onça, s. Jaguar.

Uōmo, m. it., Mensch.

Upani(d)schad, f. sanskr., Teil der Vedas (s. d.), moralische und religiöse Vorschriften und philosophische Untersuchungen über Gott, Welt, Seele, Unsterblichkeit.

Upas, s. Anthiarbaum.

Upaveda, m. sanskr., Erläuterung zu den Ve[da's, s. d.

Upper, engl. (öpp'r), ober; **-Tens**, pl., die Allerreichsten, Millionäre (Newyork).

Upstart, m. engl. (öpp-), Glückspilz.

Upúpa, f. lat., Wiedehopf; **u. épops**, gemeiner W., Heer-, Stinkvogel.

Digitized by Google

U. R., Abk. für Urbs Róma, lat., Stadt Rom.

Ur, m., 1. Eimer, Flüssigkeitsmaß in Siebenbürgen; 2. Auerochs.

Urăca, f. port., ostind. Palmwein.

Urăchus, m. gr., Blasen-, Harnschnur.

Urämie, f. gr., Blutverderbnis durch nicht abgeschiedene Harnstoffe; **-ăon**, n., Ende eines Knochens, des Heiligenbeins.

Uragán, m. russ., Seesturm mit Platzregen.

Uragóga, pl. gr., harntreibende Mittel.

Ur-akrásie, f. gr., krankhafte Mischung od. Zersetzung des Harns; **Ur-akrátie**, f., Unvermögen, den Harn zurückzuhalten.

Ural, m. russ., (Gürtel) Grenzgebirge zwischen dem europ. und asiat. Rußland; **-fluß**, m. oder Jaik, ein dem Ural entspringender fischreicher Fluß; **-it**, m., Hornblende vom Ural; **-Maus**, f., Wühlmaus, Art der Wandermäuse.

Uramil, n., Zersetzungs-Produkt der Thionursäure.

Urán, n. gr., ein 1789 von Klaproth entdecktes Metall; **-a**, f., brauner Paka od. Coelogenys paca, südamerikanisches Nagetier; **-ae**, pl., s. uretères.

Uran|la, f. gr., die Himmlische, 1. Beiname der Venus; 2. Muse der Stern- und Himmelskunde, mit einer Himmelskugel dargestellt; 3. Pflg. **speciósa**, Baum der Reisenden, hat an den Blattstielen Wasserbehälter (Madagaskar); **-ide** oder **-ides**, m., 1. Sohn des Uranus, Beiname des Saturn; 2. Himmelsbewohner; **-ikon**, n., (das Himmlische) Doppelharfe mit Tasten; **-ion**, n., s. Terpodion; **-iónen**, pl., Himmlische, Benennung der alten Götter Griechenlands; **-isch**, himmlisch; **-ische Planéten**, pl., die Wandelsterne Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

Urän|isciitis, f. gr., Entzündung des Gaumens; **-iscus**, m., 1. kleiner Himmel, Thronhimmel; 2. Gaumen.

Urăn|is|o-chásma, n. gr., Gaumenspalter; **-ioplástik**, f., künstliche Gaumenbildung; **-orrhăphē**, f., Gaumennaht; **-orrhöe**, f., Gaumenblutung; **-ios**, s. Uraniscus.

Urăn|it, m. gr., Uranglimmer, phosphorsaures Uranoxyd; **-ium**, n., s. Urän; **-ius**, m. gr., der Himmlische; **-ocentrisch**, vom Mittelpunkt des Planeten Uranus aus betrachtet; **-Ocher**, m., Uranerz, Art gelber Ocher.

Uranödon, n. gr., Butzwal, Art der Delphine.

Urăno|gnosie, f. gr., Himmelskunde; **-graphie**, f., Beschreibung des Sternenhimmels; **-latrie**, f., Anbetung des gestirnten Himmels, der Gestirne; **-lith**, m., Himmels-, Meteorstein; **-logie**, f., Himmelskunde; **-metrie**, f., Kunst, Entfernungen am Himmel zu messen; **-métrisch**, dieselbe betr.; **-mórphen**, pl., Bilder steine mit Sternen; **-räma**, n., Himmelsansicht, Art Himmels-Panoráma.

Uranorraphē, f., s. Uraniskorraphē.

Urănos, m., s. Uranus.

Urăno|skóp, m. gr., Himmelsbeschauer, Sterngucker, Himmels-Fernrohr; **-skopie**, f., Beobachtung der Sterne; **-tantál**, m., sammetschwarze Steinart, in platten Körnern im Ilmengebirge bei Minsk vorkommend; **-theismus**, m., s. Uranolatrie.

Urán-Pecherz, n., Pechblende, Pech-Urän.

Urănus, m. gr., 1. Himmel, Himmelsgott, der älteste Gott der Griechen; 2. mit Ausnahme des Neptun der entfernteste Planet unseres Sonnensystems.

Urão, n., kohlensaures Natron aus einem kleinen See in Südamerika.

Ur-apostéma, n. gr., nach außen mit Eiterung aufbrechende Harngeschwulst.

Urár|i, n. braf., Pfeilgift; **-ia**, f. Pflg von mehreren Arten mit Schmetterlingsblüten in Asien und Südamerika; **-in**, n., Alkaloïd des Pfeilgiftes.

Urás, n., **Uráte**, pl. gr., harnsaures Salz; **Uráte**, f., s. Poudrette; **Urax**, m., Helmhuhn.

Urbán, lat., 1. städtisch, großstädtisch, gesittet, gebildet, fein, höflich, daher 2. m. und **-a**, f. N., bed. der, die Höfliche; **-a lingúa**, f., die römische Sprache; **-isieren**, nl., fein, höflich machen; **-istinnen**, pl., Nonnen vom Orden des heil. Franziskus; **-ität**, f. lat., städtische Feinheit, feine Lebensart; **-o**, m., **-ös**, pl. span., Stadt- oder Bürgersoldaten; **-us**, m., s. Urbän, 2.

Urbár, n. altd., Ertrag eines Grundstückes, völlig eigenes, zinstragendes Gut, Nutzung; **-ia**, s. **-ien**; **-iál-Gesetz**, lat.-d., ungarisches Gesetz von 1836 über die Verhältnisse der Grundherren und ihrer Unterthanen; **-ien**, pl., **-ium**, n., Urbarbuch, Grund- oder Lagerbuch, Zins- oder Steuerbuch eines Ortes.

Urbē|de oder **-te**, f. altd., (ursprünglich vom Fürsten erbetene) allgemeine Steuer, Hausteuer in der Mark Brandenburg.

Urbés regiae, lat., die deutschen Städte, welche ehemals unmittelbar unter dem Kaiser standen.

Urbicólae, pl. nl., Städter, Tagfalter mit hellen Flecken.

Urbs, f. lat., Stadt, namentlich Rom.

Urca, f. it., N. für die nordländischen Kuffen und Galeotten.

Urcantóne, pl. b.-fr., die drei Kantone Uri Schwyz und Unterwalden.

Urceól|aris, lat., **-atus**, nl., Bot., krug-, beckenförmig; **-us**, m. lat., 1. kleiner Krug; 2. Bot., den Fruchtboden der Riedgräser umgebende Blase, durch welche der Griffel geht.

Urda oder **Urdhr**, s. Nornen.

Ur|du, n. türk. (Markt-, Lagersprache), Benennung des Hindustani (s. d.) im nördlichen Vorderindien; **-ea**, f. gr., Harnstoff.

Urédo, f. lat., 1. brennender Hautausschlag; 2. Pflg. Brandpilz, Brand am Getreide, von vielen Arten; **u. toxica**, von Vergiftung herrührendes Hautbrennen.

Ur|échăsis, f. gr., Harnergießung (in das Zellgewebe); **-elkósis**, f., Verschwärung in den Harnwegen; **-en**, n., s. Urea.

Urens, lat., Bot., durch Spitzen oder kleine Stacheln das Brennen verursachend.

Urémia, pl. lat., ätzende Heilmittel.

Urérbe, m. deutsch, s. Universalerbe.

Urerythrin, n. gr., rosige Säure, Farbestoff im roten Bodensatz des Harnes der Gichtkranken.

Urésiästhésis, f. gr., Gefühl, Reiz, Drang zum Harnlassen; **Urésis**, f., das Harnen.

Urét|er, m. gr., Harnleiter; **-eralgie**, f., Schmerz in den Harnleitern; **-éres**, pl., Harnleiter; **-éritis**, f., deren Entzündung.

Urétéro|dialýsis, f. gr., Lähmung, Verletzung der Harnleiter; **-lith**, m., Harnleiterstein; **-lithiásis**, f., deren Bildung; **-lýsis**, f., Lähmung der Harnleiter; **-phlegmasie**, f., Entzündung derf.; **-pyósis**, f., Eiterung in denf.; **-rrhagie**, f., Blutung aus

Digitized by Google

dens.; **-stegnōsis**, f., Verengerung ders.; **-stōma**, n., Mündung eines Harnleiters.

Urēthr|a, f. gr., Harnröhre; **-ämorrhagiē**, f., Blutung aus der H.; **-algiē**, f., H.-Schmerz; **-älis blennorrhōëa** od. **-oblennorrhöe**, f., Samenfluß, Tripper; **-emphráxis**, f., Verstopfung der H.; **-ēurỹ(n)ter**, m., Ausdehnungswerkzeug der H.

Urēthrit|ídocolíca, f. gr., mit Tripper verbundene Kolik; **-ídoprostatítis**, f., Entzündung der Vorsteherdrüse mit Tripper; **-ídorchítis**, f., Hodenentzündung mit Tripper; **-is**, f., Harnröhren-Entzündung, Tripper; **-ortimorrhöe**, f., Nasenschleimfluß infolge des Tripper; **-osyphílis**, f., aus Tripper entstandene Lustseuche.

Urēthro|blennorrhöe, f. gr., Schleimfluß der Harnröhre, zeitweiliger Tripper; **-catárrhus**, m., Tripper; **-hämorrhagiē**, f., Blutfluß aus der H.; **-lapárocystídotomiē**, f., Verbindung des Seitensteinschnitts mit dem Blasenschnitt über dem Schambogen; **-melanorrhöe**, f., schwarzer Tripper; **-phỹma**, n., Geschwulst der H.

Urēthrorrh|agiē, f. gr., Blutung aus der Harnröhre; **-öe**, f., Ausfluß von Schleim, Eiter, Samen aus der H.

Urēthro|spásmus, m. gr., Krampf der Harnröhre; **-stenōma**, n. oder **-stenōsis**, f., Verengerung der H.; **-stenotōmum**, n., Werkzeug zur Einschneidung von Verengerungen der H.; **-symphỹsis**, f., Verwachsung der H.; **-systoleus**, m., der die H. zusammendrückende Muskel; **-tomiē**, f., Schnitt, Öffnung der H.; **-tōmus**, m., Werkzeug dazu.

Urēthrymenía, f. gr., krankhafte Bildung einer die Harnröhre ganz oder teilweise verschließenden Haut.

Urēt|ika, pl. gr., harntreibende Mittel; **-isch**, harntreibend.

Urētra, s. Urethra.

Urevangelium, n. deutsch-gr., angeblich ältestes Evangelium (s. d.), woraus die Verfasser der drei ersten Evangelien geschöpft haben sollen.

Urf, m. türk., kaiserlicher Kabinettsbefehl.

Urfahr, m. altd., Überfahrt über einen Fluß, Überfahrtsrecht.

Urfēhde, f. Urpheda.

Urfeln, landschaftl.-d., einen Schafbock verschneiden, hammeln.

Urg|ence, f. fr. (ürschángß'), dringende Not, Drangsal; **-ent**, lat., dringend, unaufschieblich; **-enz**, f. nl., s. -ence.

Urgicht, f. altd., Aussage, Geständnis vor Gericht, bes. nach der Folterung.

Urgieren, lat., drängen, treiben, etwas besonders hervorheben, sich auf etwas stützen, auf etwas bestehen.

Urgon, m., Lager im Tertiärgebirge aus Mergel u. Thon mit vielen Überresten von Austernschalen.

Urhab, Urheb, m. (landschaftlich-d.), Ursprung, Hefen, Sauerteig.

Uria, f. gr., Lumme (Schwimmvogel); **u. grýllē**, Grýllumme, grönländische Taube; **u. mergúlus**, Krabbentaucher, kleine Seetaube; **u. trollē**, Troillumme, dumme(r) Lumme.

Uriän, m. nd., der Teufel, auch scherzhafte Benennung eines Menschen, der zur Unzeit erscheint.

Urías, f. gr., Harnfistel.

Urías-Brief, m. hebr.-d., dem Überbringer verderbliches Schreiben (s. 2. Samuel. 11, 14—17).

Ur|iäsis, f. gr., 1. das Harnen; 2. Harnsteinkrankheit; **-icum** oder **-ikon**, n., Harnstoff.

Uriel, m. hebr., Flamme Gottes, N. eines der vier Erzengel am Throne Jehovas.

Urim und Thummim, pl., Licht und Recht, Inschrift am Brustschilde des jüd. Hohenpriesters.

Urīn od. **-a**, f. lat., Harn; **u. chỹli**, s. Chylurie; **u. cócta**, gekochter H.; **u. cretacëa**, kreidiger H., Gichttripper; **u. crūda**, roher H.; **u. genitälis**, der tierische Same; **u. nigra**, schwarzer H.; **u. pericardii**, die im Herzbeutel befindliche Flüssigkeit; **u. pōtus**, der bald nach größerem Genusse von Getränken abgehende H.; **u. purulénta**, Eiterharn; **u. rúbra**, roter H.; **u. sanguínea**, Blutharn; **-ae incontinéntia**, f., s. Enuresis; **-ae retentio**, f., Harnverhaltung; **-ae suppressio**, f., Unterdrückung der Harnabsonderung; **-äl**, lat., 1. den Harn betr.; 2. n., Harnglas; **-alia**, pl., harntreibende Mittel; **-arius**, auf den Harn sich beziehend; **-ät**, n. nl., aus Harn, Kot, Schwefelsäure und Braunkohlenstaub bereiteter Dünger; **-ātor**, m. lat., Taucher; **-atorĭa**, f. nl., Taucherkunst; **-bad**, n. lat.-d., Mischung aus Harn und Seifenwasser zum Waschen der Wolle; **-ieren**, lat., harnen, pissen; **-ös**, nl., harnähnlich, nach Harn riechend, harnstoffhaltig; **-ösa**, pl., flüchtige alkalische Heilmittel, z. B. flüchtiges Ammoniak; **-oskäp**, m. lat.-gr., Harnbeschauer; **-oskopiē**, f., Harnbeschauung.

Urī|schēsis, f. gr. (sch), Harnverhaltung; **-tides, -tides**, pl. nl., brennende Bläschen auf der Hornhaut des Auges.

Urn|a oder **-e**, f. lat., Wasser-, Aschenkrug, Totenkopf, Gefäß zum Sammeln der Wahlzettel; **-iger**, nl., Bot., topfähnliche Körper tragend.

Uro|cēle, f. gr., Harnbruch; **-cerāta**, pl. nl., Familie der Hautflügler, Holzwespen, s. Oryssus und Sirex; **-chēsis, -chezie**, f., harnartiger oder harnhaltiger Durchfall; **-cōlie**, f., Harnbauch, Anschwellung des Leibes durch ausgetretenen Harn; **-cysthämorrhöe**, f., Blutung aus der Harnblase; **-cystis**, f., 1. Harnblase; 2. Gattung der Brandpilze; **occülta**, Roggenstengelbrand; **-cystitis**, f., Entzündung der Harnblase; **-cystocatárrhus**, m., Katarrh (s. d.) ders.; **-cystostenochorie**, f., Verengerung ders. durch Verdickung und Verhärtung der Harnblasenhäute; **-dialỹsis**, f., Auflösung des Harns, Harnzwang; **-dochium**, n., Harnglas, Nachttopf; **-drimýtes**, m., zu scharfer Harn; **-dynie**, f., Harnschmerz; **-erythrin**, n., s. Urerythrin; **-gäa**, f., Harnerde, ein dem Schleimzucker ähnlicher Stoff; **-gállus**, m. nl., Auerhahn; **-genital-System**, n. lat.-gr., die Gesamtheit der Harn- und Geschlechtsorgane; **-lēpsis**, f. gr., das Harnentschlüpfen, unmerklicher Harnabgang; **-krisis**, f., 1. Beurteilung des Harnes; 2. Entscheidung einer Krankheit durch Harnabgang; **-kriterium, -kritisches Zeichen**, n., Merkmal am Harne, aus dem Harne sich ergebendes Zeichen; **-krisĭ**, f., Beurteilung, Prüfung des Harnes; **-leukorrhöe**, f., Schleimabgang mit dem Harne; **-lith**, m., Harnstein; **-lithiäsis**, f., Harnsteinbildung; **-mant**, m., **-mantiē**, f., Wahrsager, Wahrsagung aus dem Harne; **-mástix**, m., Schleuderschwanz (Eidechse).

Uromphälus, m. gr., Nabelschnur-Geschwulst durch eingetretenen Harn.

Uromyces, m. gr., Pilzgattung, eine die Pflanzen vernichtende Schmarotzerpflanze: **appendiculāris**, auf Bohnen; **pisi**, auf Erbsen.

Digitized by Google

Uron, n. gr., der Harn; **Urónens**, m., Harngeschwulst.

Urō|phélma, f. gr., Harnruhr; **-phrenēsis**, f., Versetzung des Harnes auf das Gehirn; **-phthísis**, f., durch Harnleiden bedingte Schwindsucht; **-planē**, f., Versetzung, Verirrung des Harnes, dessen Austreten an ungewöhnlichen Stellen; **-poiēsis**, f., Harnbereitung; **-poiētica**, pl., harntreibende Körperteile, harntreibende Mittel; **-pýammus**, m., Harngries; **-pygium**, n., der Steiß der Vögel beim Anfange des Schwanzes.

Urorrh|agiē, f. gr., sehr starker Harnabgang; **-öe**, f., beständiger Harnabgang.

Uro|scheocēle, f. gr. (ſ-ch), Harnhodensackbruch; **-schēsis**, f. (ſ-ch), Harnverhaltung.

Urōſ|en, pl., **-is**, f. gr., alle Arten von Harnkrankheiten.

Uro|skop, m. gr., Harnbeschauer; **-skopiē**, f., Harnbesichtigung; **-spásmus**, m., Krampf in den Harnwegen; **-xanthin**, n., gelber Farbstoff des Harnes; **-zemia**, f., Harnverlust, Harnruhr.

Urphéd|a oder **-e**, f. altd., Sühne, Sühneid, eidliche Versicherung, keine Rache nehmen zu wollen.

Urs|a, f. lat., Bärin; **u. májor, minor**, der große, kleine Bär, Sternbilder am nördlichen Himmel; **-el**, ſ. **-ula**; **-inus**, m., **-ūla**, f. N., beb. der, die Bärenstarke; **-ulinerinnen**, pl., ein 1537 für Krankenpflege und Unterricht gestifteter Nonnenorden; **-us**, m., Bär; **u. americānus**, der nordamerik. schwarze Bär, Baribal oder Muskwa; **u. árctus**, Landbär; **u. cadaverínus**, der braune Aasbär; **u. cinerēus** oder **u. férox**, Grislybär oder Ephraim (N.-A.); **u. formicárius**, schwarzer Ameisenbär; **u. fúscus**, der braune Bär; **u. isabellínus**, syrischer oder Isabell-Bär; **u. labiātus**, Lippen- oder Rüsselbär; **u. malayānus**, der Bruan oder malayische Bär; **u. maritímus**, Eis- oder Polarbär; **u. níger**, der schwarze Bär; **u. rúfus**, der rote Bär; **u. spelāēus**, Höhlenbär; **u. tibetānus** oder **torquātus**, der Kuma od. Kragenbär.

Urtext, m. d.-lat., Urschrift.

Urtīc|a, f. lat., 1. Pflg. Nessel; **úrens, dioica**, kleine, große Brennessel; **mortúa**, taube Nessel; **tenuissíma**, liefert den Reah-Hanf; 2. (**marína**), Seenessel, Segelqualle; **-aria**, f. nl., Nesſelſucht; **u. conférta**, N. mit großen Flecken; **u. febrílis**, N. mit bedeutendem Fieber; **u. idiopathica**, durch Berührung mit Brennesseln entstandene N.; **u. subcutanēa**, N. (unter der Haut) mit wenig hervorragenden Flecken; **u. tuberósa**, Porzellanfriesel; **-atiōn**, f. nl., Peitschung mit Nesseln (gegen Gicht ꝛc.); **-een**, pl., nesselartige Pflanzen.

Ur|ſūn, m. braſ., Aasgeier; **-ūru**, ſ. Orleau.

Urus, m. lat., Ur(ochs), Auerochs.

U. S., Abk. für United States, ſ. d.; **U. s.** od. **u. s.**, Abk. für ut súpra, lat., wie oben (in Rechnungen); **us**, Abk. für uso, ſ. d.

Usage, f. oder n. fr. (üsáhſch'), Gebrauch, Herkommen; **u. du monde** (- dü mongd'), Weltsitte, Weltton.

Usance, f. fr. (üsángß'), Wechselgebrauch, Wechselfrist, zum Gesetze gewordener Handelsgebrauch einer Stadt.

Usb|eck, m., ägypt. Fruchtmaß, beinahe 30 l; **-ēken**, pl., tatarischer Volksstamm in Vorderasien.

Usch|uője, f. ruſſ., Fischsuppe; **-tschélniki**, pl., Felsenbewohner.

Usden, m. tscherkessischer Adeliger.

Usé, fr. (üséh), abgenutzt.

Ushar, m. engl. (öschör), Diener, Aufwärter.

Usine, f. fr. (üsihn'), Hütte, Hüttenwerk.

Usīōn, f. lat., Gebrauch.

Usköken, pl. serb., Vaterlandsflüchtige, im 15. sec. aus türkischem Gebiete geflüchtete Slawen.

Usnēa, f. nl., Pflg. Tellerflechte; **barbāta**, Bartflechte, an Baumstämmen.

Uso, m. it., Zahlungsfrist, ſ. usance; **u. dóppio**, doppelte Zahlungsfrist; **u. mézzo**, halbe Wechselfrist.

Usque ad nauseam, lat., bis zum Ekel.

Usque|bah oder **-baugh**, n. engl. (öskwibäh), starkes Getränk aus Branntwein, Zucker und Gewürzen.

Ussádba, f. ruſſ., Herrschaftshaus in einem Dorfe.

Usta, 1. m. türk., Unteroffizier; 2. f. perſ., die oberste der Sklavinnen im Harem der Vornehmen.

Ustāw, m. serb., Staatsgrundgesetz.

Ustilāgo, f. lat., Pflg. Brandpilz; **sitophila**, Schmierbrand; **secalina**, Stengelbrand des Roggens.

Ustiōn, f. lat., Verbrennung, das Brennen, Anwendung von Brenn- und Ätzmitteln.

Ustul|atiōn, f. nl., Versengung, Röstung; **-ieren**, lat., anbrennen, sengen, rösten.

Usuāl, lat., im Gebrauch, gewöhnlich, üblich; **-ār** oder **-arius**, m., Gebrauchnehmer, Nutznießer.

Usucap|ieren, lat., durch Verjährung sich zueignen oder erwerben; **-iōn**, f., (Ersitzung) Erwerbung durch Verjährung.

Usuél, ſ. usuāl.

Usufruct|uarius, m. lat., Nießbraucher, Nutznießer (eines fremden Gutes); **-uieren**, nl., den Nießbrauch ziehen oder geben; **-us**, m. lat., Nießbrauch.

Usunkirsche, f., peruanische, den Harn rot färbende [Kirsche.

Usūr, **-a**, f. lat., Nutzung. Nutzungsgeld, Zins, Zinsen; **u. maritíma**, gesetzliche hohe Zinsen bei Bodmerei, ſ. d.; **-ae**, pl., Zinſen; **u. consuētae**, landesübliche Z.; **u. conventionālēs**, vertragsmäßige Z.; **u. illegitímae** od. **illicítae**, gesetzwidrige, unerlaubte Z., Wucher; **u. legitímae**, gesetzliche Z.; **u. poenitoríae**, strafbare Z.; **u. prohibítae**, verbotene Z.; **u. quincúncēs**, Z. zu 5 vom Hundert; **-aria pravitas**, f., unerlaubte Zinsnehmung, gewissenloser Wucher; **-árius**, m., Wucherer; **-árum usúrae**, pl., Zins vom Zins, Ziuswucher.

Usürp|anz, f. nl., Herkommen, Gewohnheit; **-ateur**, m. (üsürpatöhr), ſ. **-ātor**; **-atio** od. **-atiōn**, f. lat., 1. Gebrauch, widerrechtliche Besitznehmung oder Aneignung, Anmaßung; 2. Unterbrechung der Verjährung; **u. júris**, unerlaubte Ausübung eines nicht zustehenden Rechtes; **-ātor**, m., widerrechtlicher Besitznehmer, Thronräuber; **-ieren**, sich widerrechtlich aneignen, an sich reißen.

Usury, m. engl. (jühſchöri), Wucher.

Usus, m. lat., Gebrauch, Herkommen, Gewohnheit; **u. epanorthōtícus**, lat.-gr., Nutzanwendung; **u. est tyránnus**, lat., der Gebrauch herrscht unumschränkt; **u. fóri**, Gerichtsgebrauch; **u. frúctus**, ſ. Usufructus; **u. fúrtum**, n., Gebrauchsentwendung; **u. loquéndi**, m., Sprachgebrauch; **u. tyránnus**, der Gebrauch (ist) Tyrann, der Sprachgebrauch widerspricht oft der Grammatik.

ut, lat., wie oder daß.

Utarid, m. arab., der Planet Merkur.

Digitized by Google

Utcúnque sit, lat., wie es auch sei; **ut desint vīrēs, tāmen est laudánda volúntas**, wenn auch die Kräfte fehlen, so ist doch der gute Wille zu loben.

Utensilien, pl. lat., brauchbares, im Gebrauche befindliches Gerät; **-Cónto**, n. lat.-it., Rechnung, Buchführung über die Geräte eines Geschäftes.

Utĕri inflatio, f. lat., Gebärmutter-Blähung; **u. procidéntia**, f. od. **u. prolápsus**, m., Gebärmutter-Vorfall.

Utĕr|ina, pl. lat., Mittel gegen Gebärmutter-Krankheiten; **-inal**, nl., die Gebärmutter betr.; **-in-Fibroid**, n., faserige Geschwulst in der Gebärmutter; **-īni**, pl. lat., Schoßgeschwister, von derselben Mutter geborne Kinder; **-īnus**, l. von derselben Mutter geboren; 2. die Gebärmutter betr.; **u. fúror**, m., Mutterwut; **-us**, m., Gebärmutter; **u. oblíquus**, Gebärmutterbeugung; **-us-System**, n. lat.-gr., die Gesamtheit der weiblichen Geschlechtsteile.

Uti dóctis plácet, lat., wie es den Gelehrten gefällt oder scheint.

Util|e, n. lat., das Nützliche, Nutzen, Gewinn; **u. dúlci**, das Nützliche (ist) mit dem Angenehmen (zu vereinigen); **-is**, nützlich, brauchbar; **-isatiōn**, f. nl., Benutzung, Nutzanwendung; **-isieren**, nützlich machen.

Utilit|ät, f. lat., Brauchbarkeit, Nützlichkeit, Nutzen; **-äts-Theorie**, f. lat.-gr., Nützlichkeitslehre; **-arier**, m. nl., Anhänger derf., Nützlichkeitsmensch (der bei jeder Handlung nur auf den Nutzen oder Schaden sieht, sie danach beurteilt); **-arismus**, m., Benthams Staatslehre, nach welcher die Rücksicht auf möglichst allgemeinen Nutzen der Rücksicht auf bestehende Gesetze und Rechte vorgehen muß; **-as**, f. lat., s. **-ät**; **u. privāta**, besonderer, eigener Nutzen (des einzelnen); **u. publica**, öffentlicher Nutzen, das allgemeine Beste, Staatsvorteil; **-er**, Adv., nützlich; **u. acceptieren**, als nützlich annehmen.

Ut infra, lat., wie unten (bemerkt oder angegeben ist).

Uti possidétis, lat., wie ihr besitzet, bez. den augenblicklichen Besitzstand, bei Abschluß eines Waffenstillstandes; **uti rógas**, wie du vorschlägst.

Utop|ia, f. oder **-ien**, n. gr., Nirgendheim, Schlaraffenland, fabelhaftes Land des höchsten körperlichen Wohllebens; **-isch**, einem solchen Lande angemessen oder entsprechend; **-ist**, m., 1. jemand, der erwartet, daß ihm alles ohne Arbeit zufließt; 2. ein Mensch, der sich mit unausführbaren Verbesserungsplänen beschäftigt.

Utraquist, m., **-en**, pl. nl., Beidgestaltige, gemäßigte Partei der Hussiten, die den Genuß des Abendmahls unter beiderlei Gestalt (sub utráque specīē) verlangten.

Ut, re, mi, fa, so, la, si, Mus., Silben des Guido von Arezzo, den Anfängen eines alten Kirchenliedes entlehnt, mit welchen die Töne der diatonischen Tonleiter bezeichnet werden.

Ut rétro, lat., wie vorstehend oder auf voriger Seite (bemerkt ist).

Utricul|aria, f. nl., Pflg. **vulgāris**, Schlauchpflanze, Wasserminze, Sumpfpflanze mit großen gelben Blumen; **-i**, pl. lat., Bot., kleine Schläuche, Saftbehältnisse der Pflanzen; **-iformis**, nl., schlauchförmig; **-osae glandŭlae**, pl., Schlauchdrüsen; **-osus**, schlauchartig; **-us**, m. lat., 1. Schlauch; 2. das Säckchen im fauligen Labyrinth des Ohres.

Utrieren, f. outrieren.

Utriúsque júris dóctor, m. lat., s. juris; **ut. s.**, Abkürzung für ut súpra, s. d.

Utschitel, m. russ., Hauslehrer, Erzieher, Hofmeister; **-niza**, f., Lehrerin.

Ut súpra, lat., wie oben (bemerkt ist).

Uva, f. lat., 1. Traube, Weintraube, Weinbeere; 2. (das kranke, geschwollene, geschossene) Zäpfchen im Schlunde; **üva pássa** (pl. **üvae pássae**), große Rosine(n); **üva quercīna**, traubenartiger Auswuchs an der Wurzel der Eiche, durch den Stich einer Gallwespe entstanden; **-üva úrsi**, s. Arctostaphylos; **-ria**, f. nl., Pflg. Traubenbaum; **zeylanica**, auf Ceylon mit scharlachnen Blüten; **triflŏra**, mit purpurroten Blüten, in Nordamerika.

Uvātio, f. nl., Traubenauge, s. Staphyloma.

Uvĕa, f. nl., Traubenhäutchen im Auge; **Uvĕen**, pl., Früchte der Seetraube, s. coccolŏba; **Uveītis**, f., Entzündung der uvĕa, s. d.

Uvŭl|a, f. nl., Träubchen, Zäpfchen im Halse; **-ae cāsus** od. **prolápsus**, m., das geschossene Zäpfchen, Bräune mit Entzündung des Zäpfchens; **-aria**, f. Pflg. **amplexicaulis**, stengelumfassendes Zäpfchenkraut, Knotenfuß; **-ītis**, f., Entzündung des Zäpfchens, Zäpfchenbräune.

Uwarowit, m., nach dem russ. Minister Uwarow benannter seltener Kalk-Chrom-Granat vom Ural.

Uxor, f. lat., Ehefrau, Gattin; **u. grataïta**, Kebsweib, Zuhalterin; **-icīda**, m., Mörder der Gattin.

Uxōr|io nomine od. **-is nomine**, lat., im Namen (als Vormund) der Ehefrau (unterzeichnet); **-ium**, n., Hagestolzen-Steuer.

Uzáitun, m., Münze im pers. Georgien = 47 Pf.

Uzen, süd.-d., zum besten haben, necken, foppen.

Uzifur, n., Bleizinnober oder Mennige.

V.

V, röm. Zahlzeichen = 5, als Münzzeichen auf franz. Münzen die Stadt Troyes (trŏá).

V. od. **v.**, Abk. auf Inschriften: für vīvus, vixit, victoria, vălē; in Büchern: für vidē, vérsus, vérte, lat., vólti, it., s. d.

Va., Abk. für den Staat Virginia in Nordamerika.

Va, fr. (wā), es gilt; **va banque.** (- bánk'), es gilt die Bank (Glücksspiel); **va tout** (- tú), es gilt alles auf das Spiel gesetzte Geld.

Vacabili, pl. it., 1. Häuser, in denen Geld verliehen wird; 2. Verpachtungen der päpstlichen Dispensationen, s. d.

Vacánt, lat., erledigt, unbesetzt, offen: **-es**, pl. Geistliche ohne ein bestimmtes kirchliches Amt; **-ia.** od. **Vacánz**, f. nl., 1. das Erledigtsein einer Stelle, erledigte Stelle; 2. Ruhezeit, s. Ferien; **v. ecclēsiae**, Erledigung eines Bischofsitzes; **v. lŏci**, Erledigung einer untergeordneten geistlichen Stelle; **Vacanzjahr**, n., s. Carénzjahr.

Digitized by Google

Vácat, lat., es ist frei, leer, unbesetzt, nicht da, es fehlt; **-lo** od. **-lōn**, f., das Freisein, Befreiung von einer Verpflichtung; **v. causaria**, B. wegen körperlicher Gebrechen; **v. honésta**, B. wegen des Alters über 50 Jahre; **v. lēgis**, die Zeit bis zum Erscheinen eines öffentlichen Gesetzes; **-ūr**, f. nl., s. Vacanz.

Vácc|a, f. lat., Kuh; **-aria**, f. nl., Kuhkraut, s. Saponaria; **-etto**, it. (watschétto), Mus., gemäßigt, mäßig geschwind.

Vaccīn, n. nl., Kuhpockengift; **-ateur**, m. fr. (wakßinatöhr) od. **-ātor**, m. nl., Kuhpockenimpfer, Impfarzt; **-atiōn**, f., Impfung; **-e**, s. **-ia**; **-élla**, f., s. **-olde**; **-ia**, f., Kuhpocke, Kuhpocken-, Schutzimpfung; **v. nótha** od. **spuria**, falsche, unechte Kuhpocke; **-ium**, n. lat., Pflg. **Myrtillus**, Heidelbeere; **uliginōsum**, Rauschbeere; **vitis idǽa**, Preißelbeere; **-olde**, f., falsche Kuhpocke, Windpocke; **-us cólor**, m. lat., Bot., Kuhfarbe (gelbbraune Farbe).

Vaccīola, f. nl., die ursprüngliche Pocke einer Kuh.

Vach|e, f. fr. (waschʼ), Kuh, Kuhhaut, Kuhleder, auf die Decke eines Reisewagens aufzuschnallender Lederkoffer; **-erie**, f. (waschĕrih), Kuhstall, Schweizerei; **-ette**, f., Deckleder, Wagenverdeckhaut; **-e-Leder**, m. fr.-d., dünnes Leder von Kuhhäuten.

Vacier|en, lat., leer stehen, dienstlos sein; **-end**, dienstlos, außer Diensten.

Vacill|ántē, it., Mus. (watsch-), wankend, schwankend; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., 1. das Wanken, Hinken mit beiden Füßen; 2. Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, Wankelmut; **v. dentium**, das Wackeln, Lockerwerden der Zähne; **-ieren**, wanken, schwanken, wackeln, wankelmütig od. unentschlossen sein.

Vacūi diēs, pl. lat., freie Tage in Krankheiten, an denen keine Krisen und Vorzeichen derselben eintreten.

Vacu|ieren, lat., leeren, ausleeren; **-ismus**, m. nl., Annahme eines leeren Raumes in der Natur; **-ist**, m., einer, der einen leeren Raum in der Natur annimmt; **-ität**, f. lat., Leere, Leersein, Nichtigkeit, Eitelkeit.

Vacūna, f. lat., Göttin der ländlichen Muße, der zu Ehren nach der Ernte die **-ien**, pl., Mußefeste gefeiert wurden.

Vacuōlen, pl. (lat.), Höhlen in der Gallertmasse der mikroskopischen Gitter- und Zellentierchen im Meereswasser.

Vacŭ|um, n. lat., der leere Raum, die Leere; **v. Torricellianum**, der luftleere Raum der Barometerröhre; **-um-Pfanne**, f., Vorrichtung zur Abdampfung des Zuckersaftes im luftverdünnten Raume; **-um-Taktik**, f. lat.-gr., das Bestreben einer Regierung, durch angeblichen Ausfall an der Einnahme die Bewilligung neuer Steuern zu erlangen; **-us**, Bot., leer, durch nichts ausgefüllt.

Vadatiōn, f. nl., Verlangen des Klägers, daß der Verklagte einen Bürgen stellen soll.

Váde, 1. lat. gehʼ! 2. m. fr. (wahdʼ), Spieleinsatz, Geschäftsanteil eines Rhebers; **-mēcum**, n. nl., (gehʼ mit mir) 1. Taschenbuch, Buch, das man stets bei sich tragen soll, Titel von Gebetbüchern, Spruchsammlungen ꝛc.; 2. Denkzettel.

Vadimon|ii desértio, f. lat., Versäumung des **-ium**, n., Tagleistung, versprochene oder durch Bürgen zugesicherte Erscheinung vor Gericht.

V. A. E., Abk. für Votre Altesse Electorale (wotʼr altéßʼ electōráhl), Ihre kurfürstliche Hoheit.

Vāē, lat., wehe! ach! **vae mihi**, wehe mir! **vae misĕro**, wehe dem Unglücklichen! **vae victis**, wehe den Besiegten!

Váfer, Adj., **vāfrē**, Adv., lat., pfiffig, verschmitzt; **vafrítia**, f., Pfiffigkeit ꝛc.

Vāg (lat.), unstät, schweifend, weitschweifig, unbestimmt, undeutlich.

Vagab|ónd, m. fr. (-bóng), Landstreicher, Buschklepper, Gauner; **-ondage**, f. od. n. (-bongdáhschʼ), Landstreicherei; **-ünd**, m. lat., s. Vagabond; **-undieren**, nl., 1. umherstreichen; 2. umherziehend ein Gewerbe treiben.

Vagánt, m. lat., s. Vagabond; **-en**, pl. im Mittelalter: fahrende (umherziehende) Sänger und Schüler; **-ēs (clerici)**, pl. nl., ordinierte Geistliche, welche zur Aushilfe im Lande umherzogen.

Vāge (lat.), s. vag; **vāge Ausdrücke**, pl., unbestimmte A.; **vāge Farben**, pl., **vāges Licht**, n., leichte Lichtfarben in der Luft eines landschaftlichen Gemäldes.

Vāgē-ramōsus, lat., Bot., zerstreut-ästig.

Vagieren, lat., umherschweifen oder umherirren, s. vagabundieren.

Vagīn|a, f. lat., 1. Scheide; 2. Mutterscheide; 3. Bot., Blattscheide, eine die Stempel umfassende häutige Hülle; **v. brachii**, Armsehnenscheide; **-älis**, nl., 1. Adj., zur Scheide gehörig, eine Scheide bildend; 2. f., Scheidevogel, Stelzhühnerart in Neuholland; **-ans**, Bot., scheidenartig; **-apōren**, pl. lat.-gr., Röhrenkorallen, bei denen eine engere Röhre in einer weiteren steckt; **-ātus**, nl., Bot., von einer Scheide umschlossen, aus einer Scheide heraus tretend; **-élla**, f., kleine, die Blätterbüschel mancher Fichtenarten umschließende Scheide; **-iēŏla**, f., Scheidentierchen (Aufgußtierchen); **-iformia**, pl., Scheidenkorallen; **-itis**, f., Entzündung der Mutterscheide; **-ula**, f. lat., 1. kleine Scheide der Kryptogamen; 2. Nachtschnecke; **-ŭlus**, m. nl., Schwanzdeckelschnecke.

Vagītus, m. lat., das Wimmern (der kleinen Kinder); **v. uterīnus**, das Schreien des Kindes im Mutterleibe (während der Geburt).

Vaglien, pl. it. (wáljen-), Wertpapiere, Papiergeld in Venedig vom Jahre 1869.

Vague, fr. (waghʼ), s. vag.

Vágus, lat., s. vag; **v. mórbus**, m., nicht an einer Stelle bleibende, keine bestimmte Art innehaltende Krankheit; **v. nérvus**, m., umherschweifender Nerv, Lungenmagennerv.

Vaisyas, pl. ostind., die dritte Kaste der Bürger und Bauern.

Vaissélle, f. fr. (wäßéll), Tafel-, Tischgeschirr.

Vakía, f. arab., 1. Münze in Abyssinien = 42 bis 51 M; 2. Gewicht von $2^1/_4$ bis 3 Pfd.

Bal, 1. n., ostind. Goldgewicht; 2. m. schwed., ein Wall = 80 Stück; 3. m. fr., auch it. (wall), Thal; **-a**, f. altnord. Sage: Seherin, Zauberin; **-ābel**, fr. (v = w), giltig, rechtskräftig; **-and**, s. Volland.

Valántia, f. nl., Pflg., zu Galium gerechnet.

Válē, lat., sei gesund! lebe wohl! **-dicieren**, Lebewohl sagen, Abschied nehmen; **-dictiōn**, f. nl., das Abschiednehmen, feierliche Abschiedsrede.

Valenci|anīt, m., ein dem Albit verwandtes Mineral aus der Silbergrube **-una** in Mexiko; **-as**, pl. (-βi-), span., dauerhafte Winterzeuge, nach der Stadt Valencia benannt; **-ennes**, pl. fr. (walangßʼjénnʼ), Spitzen aller Art, bes. schmälere, nach der gleichnamigen Stadt im franz. Flandern benannt.

Valens, s. Valentin.

Digitized by Google

Valéntdistel, f. lat.-d., ſ. eryngium.

Valentín, m. (Velten), -e, f. lat., N., beb. der, die Starke; **-iáner**, pl., Sekte der Gnoſtiker (ſ. d.) im 2. sec.; **-skrankheit**, f., Fallſucht, bei welcher ehemals der heil. Valentin angerufen wurde; **-stag**, m., der Tag dieſes Heiligen (14. Febr.), in England der Tag, an welchem junge Leute um ihre Geliebten werben und ſie beſchenken; **-stanz**, m., ſ. -skrankheit.

Valénz, f. nl., Nat. Verwandtſchaftseinheit.

Valér|ia, f., **-iān**, m., lat. N., beb. die, der Starke, Vielvermögende; **-ia indica**, f., Firnis-, Talgbaum in Oſtindien; **-iāna**, f. nl., Pflz. von mehreren Arten, Baldrian; **celtica**, Narden-B., Spicknarde; **officinālis**, Katzen-B., Theriakwurz; **-ianélla**, f., Pflz. **olitoria**, Rapünzchen, Rabinschen; **-ie**, f., ſ. -ia; **-ius**, ſ. -iān; **-on**, n., aus dem Baldrian gewonnener ölartiger Stoff.

Vāles (reāles), pl. ſpan., Schatzſcheine (urſprüngl. Anweiſungen auf die Silberflotte), Papiergeld; **-iáner**, pl., Ketzer des 3. sec., welche nach der Lehre des Arabers Valeſius die Ehe verwarfen und ſich verſtümmelten.

Valet, n. (lat.), Lebewohl, Abſchied.

Valet, m. fr. (valéh), Diener, Knappe, Bube im Kartenſpiel, Thürgewicht; **v. de chambre** (-ſchangb'r), Kammerdiener; **-aille**, f. (wal'tálj'), die geſamte Dienerſchaft.

Valéten gehen, lat.-d., Abſchied nehmen, woraus entſtanden: flöten- oder fleuten-gehen, weglaufen, verloren gehen, verderben.

Valetudin|ār, m. lat., ein Kränklicher, Siechling; **-arium**, n., Krankenhaus; **-arius**, kränklich.

Valeur, f. fr. (waløhr), 1. ſ. Valor; **v. en attente**, (-an attángt') od. **v. en recouvrement** (-ang rekuwr'máng), Wert in Erwartung (auf Wechſeln); 2. (Malerei), Farbenwert, Lichtſtärke.

Válg|itas pēdis, f. nl., Klumpfuß, wenn der äußere Rand des Fußes nach oben gebogen iſt; **-us**, m. lat., ein Schiefbeiniger.

Valhálla, ſ. Walhalla.

Validatión, f. nl., Giltigkeitserklärung, Anerkennung auf Wechſeln.

Val|ide, l. lat. (validē, Adv., validus, Adj.), körperlich wohl, geſund, ſtark, mächtig, (rechts-) giltig; 2. f. türk., Mutter des Sultans.

Valid|ieren, nl., 1. giltig machen, anerkennen; 2. giltig ſein, für ſichere Zahlung gelten; **-ität**, f. lat., Stärke, Giltigkeit, Rechtsgiltigkeit.

Val|ieren, lat., gelten, wert ſein; **-inga**, ſ. Walinga; **-ise**, f. fr. (walihſ'), Felleiſen; **v. de lit** (-d'lih), Bettſack auf Reiſen.

Valk|üren od. **-yrien**, ſ. Walküren.

Vall, n. Sch., Tauwerk zum Aufhiſſen der Flaggen und Rahen; **-atión**, f. nl., Umwallung; **-ē**, f., **-i**, pl. it., Thal, Thäler; **-is**, f. lat., Thal; **v. clausa**, geſchloſſenes Thal, N. für Vaucluse (wokliſ'); **-isneria**, f. nl., Pflz. **spirālis**, eine nach dem Naturforſcher Vallisnieri aus Padua († 1730) benannte, wegen ihrer Befruchtungsart merkwürdige Waſſerpflanze; **-ombrōsa**, f. it., (Schattenthal) N. einer berühmten Benediktiner-Abtei in der Provinz Florenz; **-reep**, n. Sch., Treppenſeil mit Knoten auf Seeſchiffen; **-um**, n. lat., Palliſſaden-Verſchanzung; **-us**, Palliſſadenpfahl; **-y**, f., engl. N., ſ. Valentine.

Valoise, f. fr. (waloáhſ'), Seidenzeug mit ungefärbter Seide als Einſchlag.

Válor, m. nl., Wert, Gehalt, Giltigkeit einer Münze; **v. extrinsēcus, intrinsēcus**, ihr äußerer, innerer Wert; **valōrē**, m. it., ſ. **Válor**.

Valūt|a, f. it., Wert, Währung, Münzfuß; 2. Wert oder Betrag, Münzſorte eines Wechſels; 3. in Öſterreich: das Verhältnis des Papiergeldes zum Silbergelde; **feſte V.**, beſtimmte Zahl, für welche man kauft; **veränderliche V.**, der Preis, den man dafür zahlt; **-ieren**, ſchätzen, beſtimmen.

Válv|a, f. **-ae**, pl. lat., 1. Thürflügel; 2. Bot., Schale, Klappe, Blatt der Blumenſcheide; **v. seminālis**, f., Samenlappe; **-aēus**, nl., mit Klappen und Nähten verſehen; **-āris**, durch den Rand der Klappen gebildet; **-assōrēs**, pl. ml., Lehnsvaſallen; **v. majōrēs, minōrēs**, größere (Bannerherren, Grafen), kleinere (gewöhnliche Ritter); **-āta**, f. nl., Gattung der Mondſchnecken; **-atión**, f., Schätzung, Wertanſchlag einer Münze; **-atións-Tabelle**, f., vergleichende Überſicht verſchiedener Münzwerte; **-ātus**, Bot., klappig; **-ula**, pl., ſ. **valvūlae**; **-ieren**, ſ. valutieren; **-is**, Bot., klappig.

Valvūl|a, f., **-ae**, pl. nl., 1. Klappe, Fallhäutchen; 2. Bot., Spelzen; **v. atrii cōrdis**, Herzklappen; **v. cerebélli**, Gehirnklappen; **v. intestini récti**, Falten des Maſtdarms; **-aria**, f., Klappentierchen, Art der Naiden oder Waſſerſchlängelchen; **-ulāti pili**, pl. Bot., Zwiſchenwandhaare.

Vámp|ir od. **-yr**, m. fr. n. it., 1. Blutſauger, ein des Nachts den Menſchen das Blut ausſaugendes Geſpenſt eines Verſtorbenen, daher auch: Wucherer, Gelderpreſſer; 2. große amerik. Fledermaus, welche den Menſchen in der Nacht das Blut ausſaugen ſoll; **-yrismus**, m. nl., 1. der Glaube an Blutſauger; 2. Übertreibung des Aderlaſſens.

van, holl., von.

Vanad|in od. **-ium**, n. nl., ein 1830 im ſchwed. Eiſen entdecktes Metall, ſ. Bänen.

Vandāl|en, pl., altdeutſcher Volksſtamm, welcher nach Afrika wanderte und von dort aus 455 Rom plünderte und viele Kunſtwerke zerſtörte, daher: rohe, zerſtörungsſüchtige Menſchen; **-isieren**, nl., gegen Kunſtwerke wüten, zerſtören; **-ismus**, m., rohe Zerſtörungswut, Kunſtſtürmerei.

Vanéllus, m. nl., Kibitz; **v. cristātus**, gemeiner K., Feldhuhn.

Bänen, pl., altnord. Sage, den Menſchen freundlich geſinnte Luftgeiſter, daher entlehnt: der Name Banadīn, ſ. d.

Vanéssa, f. nl., Gattung der Eckflügelfalter; **v. C. album**, weißer C-Vogel, Hopfenfalter; **v. Jo**, Tagpfauenauge.

Vanill|e, f. fr. (wanilje), gewürzhafte Samenkapſeln des Rankengewächſes **-a aromatica**, f. nl., in Oſt- u. Weſtindien; **-in**, n., gewürzhafter Stoff derſ.; **-ismus**, m., B.-Krankheit, Ausſchlag, von dem die mit Verarbeitung der B. beſchäftigten Arbeiter befallen werden. [Ruhmredigkeit, Windmacherei.

Vāniloquénz, f. lat., eitle Rede, Geſchwätz,

Vanität, f. lat., 1. Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit; 2. Prahlerei, Aufgeblaſenheit, Ruhmſucht; **-sblume**, f. lat.-d., ſ. Mirabilis; **-sstück**, n., Blumen-, Fruchtgemälde.

Vanitas vanitātum! lat., o Eitelkeit der Eitelkeiten! d. h. es iſt alles eitel.

Vantaggi, pl. it. (wantádſchi), Beilſchläge auf den Block (in Verſammlungen der Carbonari, ſ. d.).

Vant|eur, m. fr. (wangtöhr), Prahler; **-ieren** (wangt-), prahlen.

Digitized by Google

Vapeurs, pl. fr. (wapöhrs), 1. Magenbünste, Blähungen, daraus entstehende Beschwerden, üble Laune, beſ. der Frauenzimmer; 2. Art feiner Musselin.

Vápor, m. lat., Dunſt, Dampf, feuchte Hitze; **-arium**, n., Ort in den röm. Bädern, wo das Wasser heiß gemacht wurde, Dampfleitung in die Schwitzstuben; **-atiō**, f., das Dunsten, Ausdünstung, Dampf, Dampfbad, Bähung; **-hāsiō**, f. nl., unsichtbare Anziehung und Verdichtung von Wasserdämpfen an den Oberflächen fester Körper; **-imēter**, n. lat.-gr., Dunstmesser (zur Bestimmung des Weingeistgehaltes einer Flüssigkeit aus der Spannkraft der Dämpfe); **-ieren**, lat., dünsten, dampfen; **-isatiōn**, f. nl., Verdampfung, Verflüchtigung; **-isieren**, fr., verdampfen; **-ōs**, lat., dunstvoll, blähend.

Váppa, lat., 1. f., abgestandener, verdorbener Wein, daher: 2. m., verdorbener Mensch, Taugenichts.

Vaquejano, m. span. (qu = k), Pfadfinder; **-ro**, m., **-ros**, pl., Stierjäger, Hirten in Mexiko.

Vāra, f. span., Stab, Elle = 30 Zoll; **-chūn**, n., Gewicht in Madras = 3,4 g; **-angar**, s. Waräger; **-ānus**, m. nl., Warner, Eidechsen-Gattung; **-ding**, m., Münze in Livland = 5 Pf.; **-ec**, m. fr., aus Tangarten gewonnene Soda, Kelp.

Váren, **Varēni**, pl., umherziehende Gicht mit Handschorbut, ehemals in Westfalen häufig.

Varéune, f. fr. (war-), Getreidemaß in Savoyen = 1130 Pariser Kubikzoll.

Vāri, 1. pl. lat., Finnen im Gesicht; 2. n., Goldgewicht auf Madagaskar = $^1/_2$ Drachme.

Varia, pl. lat., vermischte Sachen, Allerlei, Mancherlei.

Variābi|el od. **-ilis**, lat., wandelbar, veränderlich, unbeständig; **-ilitas**, f. nl., Veränderlichkeit.

Variae lectiōnēs, pl. lat., verschiedene, abweichende Lesarten, s. Variante.

Vari|ánte, f., **-anten**, pl. lat., verschiedene, von einander abweichende Lesarten einer und derselben Schriftstelle; **-anz**, f. nl., Verschiedenheit, Abweichung, Abstufung.

Variāt|io od. **-iōn**, f. lat., 1. Ver-, Abänderung, Abweichung (von Pflanzenformen); 2. Mus., veränderte Wiederholung und Ausschmückung eines einfachen Tonstückes; 3. Schwankung des Mondes, Ungleichheit des Mondlaufes; 4. Zusammenstellung gegebener Größen mit allen möglichen Umstellungen; **v. delēctat**, Abwechselung ergötzt, Veränderung erfreut; **v. individuālis**, Abweichung der Einzelwesen derselben Art; **v. libélli**, Veränderung oder Verbesserung der Klageschrift; **v. monstrōsa**, Mißbildung; **v. sexuālis**, geschlechtliche Abänderung; **-iōns-Compaß**, m., Abweichungs-Magnetnadel; **-o**, it., Mus., verändert; **-ūla**, f. nl., flacher oder runder körniger Echinitenstachel.

Vario|élliae, **-éllen**, pl. nl., unechte Pocken, Windpocken; **v. acuminātae**, Spitzpocken; **v. aquōsae**, Wasserpocken; **v. ovālēs**, Schafpocken; **v. suillae**, Schweinepocken; **-ōs**, pl., Blutaderknoten; **-ocēle**, f., Krampfaderbruch, Blutadergeschwulst; **-ōs**, lat., krampfadrig, mit aufgetriebenen Adern; **-omphálus**, m. lat.-gr., Blutadernabelbruch, Blutaderknoten im Nabel; **-ositāt**, f. nl., Erweiterung der Krampfadern, Bildung derselben; **-ūla**, f. lat., kleine Krampfader.

Variēgātus, lat., Bot., bunt, gefleckt od. gestreift.

Vari|ētät, **-ētas**, f. lat., Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit, Abart, Spielart; **-etäts-Blume**, s. Mirabilis; **-ieren**, 1. abwechseln, verändern; 2. verschieden sein, schwanken, unbeständig sein, abarten.

Varinas, m., Rauchtabak aus der gleichnamigen Stadt in Venezuela (Amerika).

Vari|ōlae od. **-ōlen**, pl. lat., echte Pocken, Blattern; **v. acuminātae**, Spitzpocken; **v. aëreae**, Luftpocken; **v. cohaerentēs**, zusammenhängende P.; **v. confluéntes**, zusammenfließende P.; **v. eruéntae**, blutige schwarze P.; **v. depressae**, eingefallene P.; **v. discrētae**, einzeln stehende P.; **v. emphysematicae**, leere, mit Luft gefüllte P.; **v. hybridae**, s. Variolois; **v. inoculātae**, eingeimpfte P.; **v. locālēs**, örtliche, unvollkommene P.; **v. miliārēs**, P. mit Friesel, Hirsepocken; **v. mitigātae** oder **modificātae**, s. Variolois; **v. nigrae**, schwarze P.; **v. nóthae**, falsche P.; **v. ovillae**, Schafpocken; **v. spongiōsae**, schwammige P.; **v. spuriae**, falsche P.; **v. suillae**, Schweinepocken; **v. tutoriae** od. **vaccinatoriae**, Schutz-, Kuhpocken.

Variol|āta, pl. nl., Art versteinerter See-Igel; **-den**, pl., Spitz-, Wasserpocken; **-ith**, m. lat.-gr., Blatterstein, Art Feldspat; **-ös**, blatterig, pockig. **-oïden**, pl., gelinderte Pocken, besonders im zweiten Falle oder bei früher geimpften Personen. [lich.

Varius, lat., verschieden, mannigfaltig, veränder-

Várix, m. u. f. lat., s. varices; **v. aneurysmaticus**, Blutader-Geschwulst; **v. āni**, Blutaderknoten am After; **v. choroidēae**, Blutknötchen an der Aderhaut des Auges; **v. colláris**, Halsaderkropf; **v. gravidārum**, Blutaderknoten an den Füßen schwangerer Frauen; **v. nāsi**, Auftreibung der Blutadern der Nase; **v. oculi**, Augapfelknoten; **v. oesophági**, Schlundknoten; **v. pulmónum**, Lungenknoten; **v. saccifórmis**, sackartige Erweiterung der Blutadern; **v. sáccei lacrimālis**, Blutaderknoten im Thränensacke; **v. vesicae urinariae**, desgl. in der Harnblase.

Varmēghe, f. ungar., Gespanschaft.

Varnaccio, m. it. (-nátscho), guter weißer Wein von der Insel Sardinien.

Varolische Brücke, s. pons Varolii.

Varosh, m. slaw., Marktflecken.

Varronische Ära, f. lat., römische Jahresrechnung, nach welcher das Jahr der Erbauung Roms auf 753 v. Chr. Geburt fällt.

Varsowiénne, f. fr., Warschauer Tanz.

Vartias, pl. ostind., Mönche oder Klosterbrüder.

Várus, lat., 1. Adj., gekrümmt, sperrbeinig; 2. m., Art Klumpfuß; **várus**, m., Finne im Gesicht.

Vās, lat., 1. m. (pl. vádes), Bürge vor Gericht; 2. n. (pl. vāsa), Gefäß, Faß; **v. electiōnis**, Wahlfaß, erwähltes Gefäß oder Rüstzeug.

Vāsa, pl. lat., 1. Gefäße, Geschirre; 2. Gepäck der röm. Soldaten; 3. Blut-Lymphgefäße, Adern; 4. die einsaugenden und aushauchenden röhrenartigen Gefäße der Pflanzen; **v. chylifēra**, Milchsaftgefäße; **v. felléa**, Gallengänge; **v. lactēa**, Milchgefäße; **v. lymphatica**, Blutwasser-G.; **v. Murrhina**, kostbare aus Asien stammende Gefäße von unbekannter Masse, von Pompejus 61 v. Chr. aus dem Schatze des Mithridates zuerst nach Rom gebracht; **v. nutriéntia ossium**, die in die Knochen eindringenden und sie ernährenden Gefäße; **v. sácra**, heilige G.; **v. sanguinēa**, Blutgefäße; **v. spermática**, Samengefäße der Blumen.

Vasáll, m. ml., Lehnsmann, Unterthan; **-agium**, n., Lehnspflicht, Lehnseid.

Digitized by Google

Vascŭl|āris, nl., Bot., blumentopfartig, gefäßartig gebildet; **-arität**, f., Reichtum an Gefäßen; **-iformis**, gefäßartig; **-ōs**, gefäßreich, drüsig; **-ōsa membrāna** (od. **tunica**) **cerēbri**, f., die weiche Hirnhaut; **-ōsum rētē**, n., gefäßreiches Netz, s. Malpighischer Schleim; **-ōsus**, gefäßreich; **-um**, n. lat., kleines Gefäß, Ader.

Vase, f. fr. (wāse), Zier-, Prunkgefäß, bes. zu Blumen, Thongefäß aus dem Altertum; **-line**, n., ein aus dem Mineralöl gewonnener, zu Salben und Schmiermitteln benutzter Stoff.

Vasomotōrische Nerven, pl. (lat.), Gefäßnerven, Ausbreitungen des nervus sympathicus, s. d.

Vast, lat. **vástus**, weit, leer, öde, wüst.

Vástus des Schenkels, m. lat.-d., großer Schenkelmuskel.

Vat, n. holl., Faß, Flüssigkeitsmaß in Amsterdam = 100 l.

Vatel, m., veraltetes Salzmaß in Lothringen = $^1/_{16}$ Muid.

Va-t-en, fr. (watáng), geh' weg, packe dich!

Vatería, f. nl., Pflg. **indica** u. **lanceolāta**, Bäume in Ostindien, von denen der ostind. Kopál und das Elemiharz kommen.

Vātēs, m. lat., (gottbegeisterter) Seher, Dichter.

Vaticān, m. it., päpstlicher Palast und Hof in Rom auf dem vatikanischen Berge, päpstliche Regierung; **-isch**, dens. betr., dazu gehörig; **-isches Concīl**, n., am 8. Dezember 1869 vom Papste Pius IX. eröffnete Kirchenversammlung, welche die Unfehlbarkeit des Papstes zum Glaubenssatz erhob.

Vaticinia, pl. lat., Weissagungen; **-ieren**, weissagen; **-ium**, n., Weissagung.

Va tout, s. va.

Vaubansche Befestigungsart, f., Anlage von Festungen nach dem Muster der vom franz. Marschall Vauban (wohbáng), † 1707, angelegten Festungen.

Vaucluse, f. fr. (wohklühs'), Thal und Quelle bei Avignon (awinjóng), durch den Dichter Petrárca und seine Geliebte Laura berühmt geworden, s. vallis clausa.

Vaudeville, n. fr. (wohd'wihl'), Volkslied, Liederspiel.

Vaurien, m. fr. (worriáng), Taugenichts.

Vauxhall, n. engl. (wáhzhahl), ein im vorigen Jahrhundert berühmter Lustgarten bei London, daher: Abendvergnügen im Garten mit Beleuchtung und Feuerwerk.

Varel, m., Salzmaß in Lothringen, 34 bis 35 Pfd. [oder $^1/_{16}$ Muid.

V. C., Abk. für Vóstro Cónto, it., Ihre Rechnung.

v. c., Abk. für 1. vérbi causa, lat., zum Beispiel; 2. vigóre commissiónis, vermöge Auftrages.

V. cl., Abk. für vir clárus, lat., berühmter Mann.

v. D., Abk. für 1. volénte Déo, lat., so Gott will, mit Gottes Willen; 2. vir doctus, ein Gelehrter; 3. verbum Déi, Wort Gottes.

V. D. M., Abk. für vérbi divíni minister, lat., Diener des göttlichen Wortes; **V. D. M. I. AE.**, vérbum Déi mánet in aetérnum, das Wort des Herrn bleibet in Ewigkeit.

Vecchio cónto, it. (weckio-), alte Rechnung.

Vecórdia, f. lat., Blödsinn.

Vectigal, n., **-ia**, pl. lat., Abgaben, Gefälle.

Véctis, m. lat., 1. Hebel; 2. s. Elevatorium.

Vectur|ánt, m. nl., Fuhrmann; **-anz**, f., Fuhrwesen.

Vēda, m., **-s**, pl., heilige Religionsbücher der Bramínen in Ostindien.

Vedērēmo, it., wir werden sehen.

Vedette, f. fr. (wedétt'), Reiterwache, Feldwache, Schilderhaus auf einem Festungswalle.

Vēdisch, die Veda's betr., s. d.

Vedūta, **Vedūt(t)e**, f. it., 1. Aussicht, Ansicht, Gemälde, eine Stadt, Landschaft genau darstellend, in Gegensatz zu stilisiert, s. stilisieren und Stilist; 2. Volksversammlung auf der Insel Korsica.

Vēga, f., 1. span., bewässerte, fruchtbare Ebene; 2. s. Wega.

Vegetabil|ien, pl. lat., Pflanzen, Pflanzenstoffe, Pflanzenspeisen; **-isch**, vom Pflanzenreiche herkommend, zu den Pflanzen gehörig; **-isches Leben**, n., Pflanzenleben; **-ität**, f. nl., Eigentümlichkeit oder Natur der Pflanzen.

Veget|āl, nl., Wachstum gebend; **-alisation**, f., Pflanzenbelebung; **-alisieren**, Pflanzen beleben; **-ariāner**, m. u. pl., nur von Pflanzenkost Lebende; **-atiōn**, f. lat., 1. Pflanzenleben, Pflanzenwuchs; 2. das niedere, ernährende und bildende Leben des tierischen Körpers; 3. krankhafte Bildung, Wucherung; 4. s. Efflorescénz (3); **-atiōnsperiōde**, f., die Zeit der Entwickelung der Blätter, Blüten und Früchte einer Pflanzengattung; **-atiōnspunkt**, m., die blattbildende Spitze eines Pflanzenstengels; **-ativ**, nl., nach Art der Pflanzen wachsend, das Wachstum der Pflanzen entwickelnd oder befördernd; **-ative Funktiōnen**, pl., die den Pflanzen und Tieren gemeinsamen Vorrichtungen der Ernährung und Fortpflanzung; **-atives Leben**, n., das nur auf Ernährung und Ausscheidung sich beziehende niedere tierische Leben; **-ieren**, lat., ein Pflanzenleben führen, in geistiger Stumpfheit dahinleben; **-ochemīe**, f. lat.-gr., Pflanzenchemie.

Vegghia od. **Veglia**, f. it. (weckia, wélja), Wache, Abendzeit, Abendgesellschaft.

Veh|e, f. altd., buntes Pelzwerk, Grauwerk; **-wam**, n. oder **-wamme**, f., Pelz von den Bauchfellen der im Winter grauen nordischen Eichhörnchen; 100 Stück zusammengenäht = 1 **Vehsack**.

Vehem|ént, f. lat., heftig, stürmisch, ungestüm; **-enz**, f., Heftigkeit, Gewalt, Ungestüm.

Vehiculum od. **Vehikel**, n. lat., 1. Fuhrwerk, Beförderungs-, Gelegenheits-, Hilfsmittel; 2. den Geschmack übelschmeckender Heilmittel verdeckender Stoff.

Vehm, s. Fehm.

Vehn, n. holl. u. ud., durch Kanäle und Dämme trocken gelegtes Moorland in Holland und Ostfriesland; **-land**, n., Torflager.

Vehwam od. **-me**, **Vehsack**, s. Vehe.

Veilchen|holz, s. Palissanderholz; **-möos**, n. **-stein**, m., s. Chroolepus; **-wurzel**, f., nach Veilchen riechende Wurzel von Iris florentina, s. d.

Veille, f. fr. (weij'), Vorabend.

Veine, f. fr. (wähn'), Ader; **v. de bonheur** (- bonnöhr), Glücksader.

Veit, m. (nl. Vitus), männlicher N., auch der eines Heiligen, s. Guido; **(St.) Veitstanz**, m., Art Krämpfe mit tanzartiger Bewegung.

Veiveln, pl., Speicheldrüsen.

vel, lat., oder; **vel quāsi**, oder ungefähr so, oder so etwas Ähnliches.

Vēla, pl. lat., Bot., die beiden Flügel einer Schmetterlingsblume.

Vel|ārbrum, n. lat., ausgespannte Decke, Vorhang; **-ament**, n., 1. Hülle, Decke; 2. Scheingrund, Vorwand; 3. Honorär des Künstlers für sein Kunst-

Digitized by Google

werk; **-anide**, f. fr., Fruchthülle der Süßeiche, in Frankreich zum Färben benutzt; **-arium**, n. lat., großes über das altröm. Theater zum Schutze gegen die Sonne ausgespanntes Tuch, Schutzdecke; **-atūra**, f. it., s. Lasur; **-ātus fructus**, m. lat., Bot., verschleierte, mit einem aus dem Kelch gebildeten Überzuge locker umgebene Frucht; **-ēda**, s. Velleda; **-ēlla**, f. nl., Segelqualle.

Velieren, lat., verhüllen, verbergen, verschleiern.

Velik|a- in slaw. Ortsnamen bed.: Groß-; **-i-Knees**, m., Oberrichter.

Velin, m. fr. (welâng), sehr feines od. Jungfernpergament aus Flandern; **-Papier**, n., geglättetes, pergamentähnliches Papier.

Velliten, vellitēs, pl. lat., 1. leicht bewaffnete Soldaten, Plänkler; 2. ungarisches berittenes Aufgebot; 3. s. Voltigeur.

Velleda, f., altdeutsche Wahrsagerin, welche im 1. sec. nach Chr. am Ufer der Lippe in einem hohen Turme lebte.

Vélle et nólle, n. lat., das Wollen und Nichtwollen.

Velleität, f. nl., 1. Willensregung; 2. Wortmacherei ohne tieferen Sinn und ernsten Entschluß.

Vellejān|ischer Ratschluß, m., **-um senātus consúltum**, n. lat., Verbot der Frauen-Bürgschaft.

Vellie|ans ódor, m. lat., Bot., beißender Geruch; **-atiōn**, f., 1. das Rupfen, Zupfen, Necken; 2. Zuckung; **-ieren**, rupfen ꝛc.

Vellon, m. span. (weljóhn), 1. abgeschorene Schafwolle, Schafvließ; 2. Kupfergeld, Kupferwährung.

Velo, m. it., s. Gaze; **V. Séugro**, Art neapolitanischer Taffet.

Velōc|e, it. (-tsche), Mus., geschwind, flüchtig; **-icousseuse**, f. fr. (weloßi|kuſſöhſ'), Schnellnähterin (kleine Nähmaschine); **-isère**, f. (-fähr'), Schnellwagen, Eilpost mit niedrigen Rädern; **-ipède**, f. (lat.), Reitrad, s. Draisine; **-issimo**, it. (-tsch-), Mus., sehr geschwind; **-ität**, f. lat., Schnelligkeit, Geschwindigkeit; **-iter fellelter**, (geht's) schnell, (so geht's) glücklich.

Velosynthésis, f. lat.-gr, Gaumennaht.

Velot, n. fr. (welóh), Pergament von den Häuten neugeborner Kälber oder Lämmer.

Velours, m. fr. (welúhr), Sammet; **v. coupé** (kupéh), gerissener Sammet; **v. de coton** (-kotóng), Baumwollensammet, Manchester; **v. d'Utrecht** (- dütrécht), Möbelplüsch; **v. épinglé** (- epänglé), Rippsammet; **v. satiné**, Atlassammet.

Velout|é, fr. (weluté), sammetartig; **-ieren** (welnht-), sammetartig wirken, Tapeten mit Wollstaub einpudern; **-ierung**, f., s. Velutierung; **-ine**, f., Schminke aus Wismut und Reismehl; **-oire**, m. (-oáhr), Sammetpinsel, in Pinselform gebundene Bürste von langen Nadeln, mit welcher glatt gewordene Töne in Ölgemälden gerauht werden.

Velow, n. engl., Vorrichtung zum Reinigen und Auflockern langhaariger Baumwolle.

Velpel, s. Felbel; **-ierung**, s. Velutierung.

vel quási, lat., ungefähr so.

Velt|e, f. gr., veraltetes Flüssigkeitsmaß, etwas über 7 l; **-ēlin**, n. (it.), fruchtbares Thal in der lombardischen Provinz Sondrio; **-en**, m., s. Valentin; **-lin**, s. Veltelin.

Vēlum, n. lat., Schleier, Vorhang, Segel; **v. palatīnum**, Gaumenvorhang; **v. serícum**, n. (seidenes) Kelchtuch beim Abendmahl.

Velūmen, n. nl., Bot., Bedeckung mit kurzen, glatten, sammetartigen Haaren.

Velut|ierung, f. nl., klebriger Firnis auf Papier oder Tapeten; **-inus**, Bot., sammetartig.

Velv|atin, n. fr. (welwatâng), starkes, bedrucktes Baumwollenzeug; **-ērets**, pl. engl. (v = w), manchester- od. plüschartige Zeuge; **-eteens**, pl. (-tihns), Manchester; **-ets**, pl., Sammetmanchester.

Vēn|a, f. lat., Ader, Blutader, das Blut zum Herzen zurückführende Ader oder Bene; **v. arteriōsa**, Lungenhalsader; **v. cáva**, Hohlader; **v. haemorrhoidalis**, güldene Ader; **v. jugulāris**, Drosselader; **v. mediénsis**, s. Dracunculus (1.); **v. poëtica**, dichterische Ader, Anlage zur Dichtkunst, Dichtungsvermögen; **-ae**, pl., s. vena; **v. lactiférae**, Milchgänge; **-ārium**, f. nl., Aderlaß.

Venāl, lat., käuflich, verkäuflich, feil; **-ität**, f., Verkäuflichkeit, Bestechlichkeit.

Venant|ia, f., **-ius**, m., ml. Name, bed. die Jägerin, der Jäger.

Venatiōn, f. lat., das Jagen, die Jagd; **venātor**, m., Jäger; **v. naturae**, Naturforscher; **venatórisch**, die Jagd, den Jäger betreffend.

Vénd|a, f. port., Kaufladen in Brasilien; **-ange**, f. fr. (wandángsch'), Weinlese; **-ée**, f. (wangdéh), Landschaft in Frankreich, durch die Kämpfe gegen die Republik (**Vendée-Kriege**), berühmt; **-emiaire**, m. (wangdemiähr'), Weinmonat des Kalenders zur Zeit der franz. Republik (22. Sept. bis 21. Okt.); **-etta**, f. it., Blutrache (bes. auf der Insel Korsika).

Vendídad, n., das von Gott gegebene Gesetz, die 6te Abteilung des Zend-Avesta, s. d.; **-sāde**, n., Sammlung der 3 Zendbücher zu gottesdienstlichem Gebrauche.

Véndita, f. it., Verkaufsort, Marktplatz, Versammlungsort (Loge) der Carbonari; **-ite**, f., Tröbel, Trödelware; **-itiōn**, f. lat., Verkauf; **-itieren**, verkaufen wollen, ausbieten, feil haben, anpreisen, rühmen; **-sāde**, s. Vendidad.

Vēne, f., s. vēna; **-dienne**, f. fr. (venedíenn'), Art feines Seidenzeug.

Veneers, pl. engl. (winihrs), Auslegestäbchen, Auslege- oder Furnierholz für Tischlerarbeiten.

Venefic|a f. lat., Giftmischerin; **-ium**, n., Giftmischerei, Vergiftung; **-us**, m., Giftmischer.

Vénen, pl., s. vēna.

Venēn|a, pl. lat., Gifte; **-isérisch, -isérus, -ös**, giftig; **-um**, n., Gift.

Vener|ābel, lat., ehrwürdig; **-abile**, n., das Hochwürdige, die zur Verehrung ausgestellte Hostie (s. d.) in der kathol. Kirche; **-anda**, f., **-andus**, m. N., bed. die, der Verehrungswürdige; **-atiōn**, f., Verehrung, Ehrfurcht; **-icardia**, f. lat.-gr., Venusherz (Muschel).

Venēridēs, pl. nl., Liebes-, Venusmuscheln.

Ven|ērie, f. 1. nl., Lustseuche; 2. fr. (wen'rih), Jagdwesen, Jägerei, Jägerhof; **-érieren**, lat., verehren; **-érisch** (lat.), von der Lustseuche herrührend, damit behaftet; **-éris signum**, n. lat., Bot., Zeichen des Planeten Venus ♀, mit welchem die nur weiblichen Blumen oder Pflanzen bezeichnet werden; **-éröla vulgāris**, f. nl., nicht von der Lustseuche herrührendes Geschwür an den Geschlechtsteilen.

Venetiān|er, m. lat., Bewohner von Venedig; **-isch**, venedisch; **-ische Fenster**, pl., ein breites und

Digitized by Google

2 schmale Nebenfenster, durch schmale Pfeiler getrennt; **-ische Kreide**, f., Speckstein; **-ischer Stoff**, m., starker Merino zu Sommerröcken; **-isches Wasser**, n., Art Hautreinigungswasser.

Venētus lăcus, m. lat., Bodensee.

Venezuēla, f. span., (Klein-Venedig) Freistaat in Südamerika.

Venia, f. lat., Nachsicht, Erlaubnis, Vergebung, Erlassung, Gnade; **v. aetātis**, Nachsicht des Alters, vorzeitige Großjährigkeitserklärung; **v. concionāndi**, Erlaubnis, zu predigen; **v. docēndi**, Erlaubnis, zu lehren; **v. legēndi**, Erlaubnis, auf Hochschulen Vorlesungen zu halten.

Veniam aetātis erhalten, vor der gesetzlichen Zeit für großjährig erklärt werden.

Veniat, n. lat., (er komme) gerichtliche Vorladung.

Vēni creātor spiritus, lat., komm Schöpfergeist! Anfang eines Kirchengesanges.

Veniell, fr., verzeihlich, erlaßlich.

Veniglia, f. it. (-ilja), s. Vanille.

Vēni sānctē spiritus, lat., komm heiliger Geist, Anfang und Benennung eines Kirchenliedes aus dem Anfang des 11. sec.

Venise, f. fr. (wenihs'), gezogene oder geblümte Leinwand.

Venitienne, f. fr. (weniß'jénn'), venedisches Gondlerlied.

Vēni, vīdi, vīci, lat., ich kam, sah, siegte, Brief Cäsars nach der Schlacht bei Zela.

Venn|e, f. ostfriesisch, Weideland; **-en**, weiden; **-er**, m. schweiz., Fahnenträger, Landamman.

Venōs, lat., voll Blutadern, von ihnen herrührend.

Venōs|ität, f. nl., Reichtum an Blutadern, das Vorherrschen der Mischung des in den Blutadern zum Herzen zurückströmenden (mangelhaften) Blutes; **-o-nervōsus**, Bot., aderrippig; **-us**, lat., geadert (Blatt).

Vent|a, f. it., 1. Kaufladen, Loge der Carbonări; 2. span., einzelnes Gasthaus, Herberge an der Heerstraße; **-aröle**, f. it., 1. Wind- oder Wetterfahne; 2. Höhle, Keller zu kühler Aufbewahrung von Getränken ꝛc., Eiskeller; **-e**, f. fr. (wangt'), Verkauf.

Vēnter, m. lat., 1. jede der 3 großen Körperhöhlen, nämlich: **inferior**, Bauch-, **medius**, Brust-, **superior**, Kopfhöhle, bes. aber: Unterleib, Bauch; 2. Gedärme, Magen, Gebärmutter; 3. schwangerer Frauenleib, schwangere Frau und deren Leibesfrucht; **v. propendūlus**, Hängebauch.

Venteux, fr. (wangtöh), windig, stürmisch.

Ventil, n. ml., 1. Sicherheitsvorrichtung gegen zu hohe Spannung der Gase bei Dampfmaschinen; 2. sich öffnende u. schließende Klappe, Zugloch, Stöckel.

Ventil|ābrum, n. lat., Windmühle, Art der Gattung Sabélla oder Fächerwurm; **-āgo**, f., Pflg. **maderaspatāna**, Schlingstrauch mit stinkenden Blättern in Ostindien, wo die Ranken als Stricke benutzt werden; **-atiōn**, f., 1. Reinigung der Luft durch Zu- und Abzug, Lufterneuerung; 2. Erörterung, Sichtung, ausführliche Verhandlung; 3. Schätzung der zu teilenden Güter; **-ātor**, m., Vorrichtung zur Lufterneuerung, Windfang, Windrädchen, Vorrichtung zum Reinigen des Getreides durch bewegte Luft; **V. des Castélli**, Art Wasserhebemaschine; **-ieren**, 1. lüften, fächeln; 2. den Wert prüfen und danach absondern, sichten, verhandeln, gerichtlich betreiben; **-logium**, n. lat.-gr., Wind-, Wetterfahne.

Ventōs, lat., s. venteux.

Vent|ose, m. fr. (wangtóhs'), Windmonat, der 6. Monat im Kalender zur Zeit der ersten franz. Republik, 19. Februar bis 20. März; **-ositäten**, pl. nl., Blähungen, Winde; **-ouse**, f. fr. (wangtúhs'), Zugloch, Schröpfkopf.

Ventrāl, lat., zum Bauch gehörig; **-bruch**, m. lat.-d., Bauchbruch; **-ē**, n. lat., Bauchbinde; **-ia dissepimenta**, pl. nl., Bot., Bauch-, Längenscheidewände.

Ventre, m. fr. (wangt'r), Bauch, Leib; **v. à terre** (-tähr'), den Bauch bis zur Erde, d. h. im gestreckten Galopp (reiten); **v. bleu** (-blöh), **v. saint gris** (-ßäng grih), (Blaubauch, heiliger Graubauch) zum Henker, potztausend.

Ventri|eōla, m. lat., Bauchpfleger, Bauchbinder; **-ōsus**, nl., Bot., bauchig; **-ūli**, pl. lat., Höhlen des Körpers; **v. cerēbri**, Gehirnhöhlen; **v. cōrdis**, Herzkammern; **-culōsus**, Bot., etwas bauchig; **-ulus**, m., Bauch, s. -culi; **v. emollitus**, Magenerweichung; **v. furcuculi**, Eiterstock eines Brustschwärens; **v. perforātus**, Magendurchlöcherung; **v. saccātus**, sackförmige Erweiterung, Sackwassersucht des Magens.

Ventrilōqu|ēnz oder **-ī**, f. nl., Bauchrednerei; **-ist** oder **-us**, m. lat., Bauchredner.

Véntris perfluvium, n. nl., Durchfall.

Venturin, m., 1. s. Aventurin; 2. feinster Goldraht zum Sticken, daraus bereitetes Streugold.

Véntus, m. lat., Wind.

Venūl|a, f. lat., Äderchen, kleine Blutader; **-iten**, pl. nl., versteinerte Venusmuscheln.

Vénus, f. lat., 1. Göttin der Schönheit und Liebe, Aphrodite der Griechen; 2. Geschlechtsliebe, Wollust, Beischlaf; 3. Planet (Morgen- u. Abendstern); 4. alte Bezeichnung für Kupfer; 5. Distelvogel (Schmetterling); **V. vulgivāga**, s. Pandēmos (2); **-hallen**, m. lat.-d., Sandhode; **-hart**, m., Weberdistel (Dipsăcus fullōnum); **-herz**, m., 1. Schambeinberg; 2. Hörselberg bei Eisenach; **-blattern** oder **-blümchen**, pl., von Ausschweifungen herrührende Finnen oder Blattern im Gesicht; **-brust**, f., 1. Birn- und Apfelsorte; 2. Art der indischen Halbmondschnecke; **-finger**, m., 1. der Daumen; 2. Pflanze: Liebäugel, Hundszunge (Cynoglossum); **-Fliegenfalle**, f., s. Dionaea, 2.; **-gürtel**, m., 1. Gürtel der Venus, welcher besondern Liebreiz verleihen sollte; 2. cestus Venēris, Art der Gürtelqualle; **-haar**, n., Pflanze: Frauenhaar, s. Polytrichum; **-herz**, n., Gattung der Herzmuscheln.

Venusīn|isch, lat., aus Venusia, Geburtsort des Dichters Horatius, welcher deshalb der **-ische Dichter** genannt wird; **-a**, f. N., bes. der Venus ähnlich.

Venus|kamm, m., Muschelart (Scandix pécten); **-muschel**, f., Art zweischaliger Muscheln; **-nabel**, m., Meernabel, Art der Deckelschnecken; **-schacht**, **-schaft**, m., Arten der Röhrenschnecken oder Röhrenwürmer; **-schuh**, s. Cypripedium; **-seuche**, f., s. Venerie (1); **-spiegel**, m., s. campanula; **-stein**, s. Hysterolithen; **-strahl**, s. Scandix; **-taube**, f., Perlickentaube; **-tempel**, m., s. Bordell; **-wagen**, s. Aconitum.

Ver, n. lat., Frühling, Jugend.

Ver..., deutsche Vorsilbe, die hier nicht ver-

Digitized by Google

zeichneten mit dieſer Silbe zuſammengeſetzten Fremdwörter, ſ. dieſe ſelbſt.

Ver|accíſen, b.-lat., verſteuern; **-accordieren**, b.-fr., verdingen; **-achäen**, b.-gr., vergriechen; **-acität**, f. nl., Wahrhaftigkeit; **-a Cruz**, f. ſpan. (-kruhſ'), das wahre Kreuz, Seeſtadt in Mexiko; **-ánda**, f., Vorbau mit Säulen, offene Vorhalle; **-ánus**, m., Sommer.

Verarrendieren, ml.-d., verpachten.

Verátr|in, n. nl., Pflanzenſtoff aus den Sabadillſamen; **-um**, n. lat., Pflg. Nieswurz; **álbum**, weißer Germer; **officinále**, liefert die Sabadillſamen.

Vérba, pl. lat., Worte, Wörter, beſ. Zeitwörter; **v. minitántia**, Drohworte; **v. non vérbera**, Worte ſind noch keine Schläge; **v. praescripta**, vorgeſchriebene Worte; **v. precantia** oder **precaria**, Bittworte.

Verbál, lat., Wörter betr., wörtlich, buchſtäblich; **-Cautión**, f., mündliche Bürgſchaft; **-Contract**, m., nur verabredeter Vertrag; **-Definition**, f., Worterklärung; **-e**, n., ein von einem Zeitworte abgeleitetes Wort; **-Exegéſe**, f. lat.-gr., Worterläuterung; **-ia** od. **-ien**, pl., l. ſ. -e; 2. wörtliche Äußerungen; **-Index**, m., Verzeichnis oder Nachweiſung der in einem Werke vorkommenden Wörter; **-Injurie**, f., wörtliche Beleidigung; **-iſation**, f. nl., wörtliche Abfaſſung; **-iſieren**, 1. mündlich verhandeln; 2. unnütze Worte machen, ſchwatzen; **-iſt**, m., Wortkrämer; **-ität**, f., Wörtlichkeit, Wortverſtand; **-iter**, lat. Abv., wörtlich; **-nóte**, f., Mitteilung einer Regierung an ihren Geſandten, welche dieſer der fremden Regierung vorzulegen hat; **-nuntiatión**, f., feierliche Ermahnung oder Einrede; **-procéß**, m., ſ. processus v.; **-Substantiv**, n., ein von einem Zeitwort unmittelbar abgeleitetes Hauptwort; **-Territion**, f., Einſchüchterung durch Worte.

Verb|áscum, n. lat., Pflg. **Thápsus**, Wollkraut, Königskerze; **-átim**, nl. Abv., von Wort zu Wort; **-éna**, f. lat., Pflg. von vielen Arten; **officinális**, Eiſenkraut, Eiſenhart; **-enöl**, n., ätheriſches Öl von Aloysia, ſ. d.

Verber|atión, f. lat., 1. Auspeitſchung, Geißelung, Prügelung; 2. Lufterſchütterung, beſ. Schallſchwingung; **-ieren**, geißeln, erſchüttern.

Verbíage, f. nl., Wortmenge, Geſchwätzigkeit.

Vérbi causa, lat., zum Beiſpiel; **v. divini minister**, m., Diener des göttlichen Wortes, Geiſtlicher; **v. gratia**, zum Beiſpiel.

Verbódmen, deutſch, verpfänden.

Verb|ös oder **-ös**, lat., wortreich; **-oſität**, f., Wortreichtum, Wortſchwall; **-otěnus**, nl., bis aufs Wort, wörtlich, Wort für Wort.

Vérbum, n. lat., Wort, Wortart, Zeitwort; **v. abúndans**, Z. mit doppelter Bedeutung für einerlei Form oder einerlei Bedeutung für doppelte Form; **v. actívum**, thätiges, wirkendes Z.; **v. anomálon** oder **anomálum**, unregelmäßiges Z.; **v. auxiliáre**, Hilfs-Z.; **v. compositum**, zuſammengeſetztes Z. oder Wort; **v. dativo transitívum**, den Dativ und Accuſativ regierendes Z.; **v. dativum**, gebendes, den Dativ regierendes Z.; **v. defectívum**, mangelhaftes, in Beziehung auf die Biegungsformen unvollſtändiges Z.; **v. Dél** oder **domini**, Gottes Wort, das Wort des Herrn (**mánet in aetérnum**, bleibt ewiglich); **v. denominatívum**, von einem Hauptworte abgeleitetes Z.; **v. depónens**, Zwitter-Z. (mit leidender oder paſſiver Form und thätiger oder aktiver Bedeutung); **v. derivátum**, abgeleitetes Z. oder Wort; **v. desideratívum**, Begehrungs-Z.; **v. effectívum**, das eine fortwährende Beſchäftigung ausdrückende Z.; **v. factitívum**, bewirkendes Z.; **v. frequentatívum**, Verſterungs-Z.; **v. imitatívum**, nachahmendes Z.; **v. impersonále**, unperſönliches Z.; **v. inchoatívum**, ein den Beginn einer Handlung anzeigendes Z.; **v. intensívum**, verſtärkendes Z.; **v. intransitívum**, zielloſes, wirkungsloſes Z.; **v. iteratívum**, wiederholendes Z. = v. frequentativum; **v. neutrále passívum**, Z. mit aktiver Form und paſſiver Bedeutung; **v. neutro-passívum**, Z. mit teils aktiven, teils paſſiven Formen; **v. neutrum**, Zuſtands-Z.; **v. passívum**, leidentliches Z.; **v. primitívum**, Wurzel-Z., Wurzelwort; **v. reciprócum**, wechſelſeitig wirkendes Z.; **v. reflexívum**, zurückzielendes oder zurückwirkendes Z.; **v. scriptum mánet**, das geſchriebene Wort bleibt; **v. simplex**, einfaches (nicht zuſammengeſetztes) Z.; **v. substantívum**, ein das bloße Sein des Subjekts bezeichnendes Z.; **v. transitívum**, zielendes, überleitendes Z.

Ver|chamerieren (ſich), deutſch-fr. (ch = ſch), ſich vergaffen, verlieben; **-coaken**, b.-engl. (-kóken), in Coaks (ſ. d.) verwandeln.

Ver-cequin, m. fr. (wärkekäng), Blaſenwurm der Schafe, Hirnwut, Hirnentzündung.

Vérdè antico, n. it., altertümliches Grün, mit körnigem Kalkſtein gemiſchter Serpentin; **v. d'Egitto** (- behdſchitto), ägyptiſches Grün, ſ. Cipollin; **v. di Corsica**, weißer Feldſpat mit grünen oder violetten Strahlen.

Verdeſtillieren, b.-lat., verflüchtigen, vergeuden, [durch bringen.

Verdet, n. fr. (werdé), Grünſpan, Kupfergrün.

Verdhándi, f., altnord. Sage, Norne (ſ. d.) des Werdenden, der Gegenwart, ſ. Noruen.

Verdict, n. engl. (wérdikt), Wahrſpruch, Ausſpruch der Geſchworenen.

Verdölmen, Gſpr., verſperren, verſchließen.

Verdure, f. fr. (werdühr), das Grün, eine mit Bäumen und Sträuchern bemalte Tapete.

Veréda, pl. lat., Geſchlechtsteile.

Vèrerie, f. fr. (wärkrih), ſ. Coconière.

Ver|fuchſen, Gſpr., vergolden; **-fußen**, verteilen; **-galoppieren** (ſich), b.-fr., ſich übereilen, ſich verſprechen, einen Verſtoß begehen; **-gauten**, ſüddeutſch, verſteigern; **-gäſung**, f., Verwandlung einer tropfbaren Flüſſigkeit in eine luftartige, ſ. Gas.

Vergatt|erung, f. deutſch, Sammelmarſch, Trommelzeichen vor der Wachtparade; **-ieren**, Hüttenk., den Hochofen mit verſchiedenen Arten von Eiſenſteinen beſchicken.

Verg|e, f. fr. (werſch'), Gerte, Rute, Längenmaß = $^{17}/_{24}$ Pariſer Elle; **-ette**, f., Bürſte, kurz geſchnittenes Borderhaar; **-ieren**, lat., neigen, lenken, ſich zu etwas hinneigen.

Vergiſſen, Sch., den Ort eines Schiffes durch Mutmaßung falſch beſtimmen.

Vergue, f. holl., Getreide- und Flüſſigkeitsmaß = 6 Mingel.

Ver|hafelieren, deutſch, leichtſinnig über etwas weggehen, vergeuden; **-holen**, Sch., ein Schiff mittelſt Taue fortziehen; **-hypothecieren**, b.-gr., verpfänden, verſchreiben, ſ. Hypothek. [Glasflüſſe.

Vericles, pl. fr. (werihk'l), falſche Edelſteine,

Digitized by Google

Verific|ateur, m. fr. (-töhr), ſ. -ātor; **-atiōn**, f. nl., Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung; **-ātor**, m., Beglaubiger; **-ieren**, bewahrheiten, beweiſen, bekräftigen, beurkunden.

Verintereſſieren, d.-lat., verzinſen; (**ſich**), (gute) Zinſen abwerfen, Nutzen bringen.

Verit|ābel, nl. oder **-able**, fr. (weritáhb'l), wahrhaft, aufrichtig, ungeheuchelt, echt, unverfälſcht; **-ät** oder **-as**, f. lat., Wahrheit, Richtigkeit; **v. documénti**, Echtheit einer Urkunde; **v. forénsis** oder **juridica**, rechtliche Wahrheit; **v. odium párit**, Wahrheit erzeugt Haß; **-ātem séqui et tuēri justitiam**, die Wahrheit ſuchen und die Gerechtigkeit vor Augen haben.

Verj|e, f., ſ. Vergue; **-us**, m. fr. (werſchüh), Saft von unreifem Obſte oder unreifen Trauben.

Verkatten, Sch., einen im Grunde liegenden Anker durch einen Wurfanker verſtärken.

Verkēr, n. (deutſch), ein im Morgenlande übliches Brettſpiel, ſ. a. Reverquier.

Ver|kimmeln, Gſpr., verkaufen; **-klārung**, f. Sch., gerichtliche Ausſage der Schiffer über einen erlittenen Unfall auf der See; **-klicker**, m., Windfahne; **-klüften**, Gſpr., verkleiden; **-latiniſieren**, d.-lat., lateiniſch ausdrücken.

Verlic|enten oder **-entieren**, d.-lat., verſteuern; **-ītieren**, verſteigern.

Ver|linken, Gſpr., verfälſchen; **-lutieren**, d.-lat., verkitten, mit Lehm luftdicht verkleben.

Verm., Abk. für den Staat Vermont in Nordamerika.

Ver|maledēien, d.-lat., verfluchen; **-mäſſeln**, Gſpr., einen Gauner der Polizei angeben, ſo daß er verhaftet werden kann.

Verm|eil, m. fr. (wermälj), rötliche Farbe; **v. doré**, vergoldetes Silber; **v. occidental** (-okßidangtáhl), orangefarbiger Granat, rötlicher Hyacinth; **v. oriental** (oriangtáhl), ſcharlachroter Spinéll; **-ēs**, pl. lat., Würmer. [chen, Fadennudeln.

Vermicélli oder **-i**, pl. it. (-tſchélli), Würm-

Vermicul|ār, nl., wurmförmig; **-ār-Arterie**, und **-Vēne**, f., zum wurmförmigen Fortſatz des Blinddarms gehende Arterie und von dem Fortſatze zum Blinddarme gehende Vēne (ſ. d.); **-arien**, pl., verſteinerte Röhrenwürmer; **-āris**, Bot., wurmförmig; **-aris púlsus**, m., wurmförmiger Puls, ſ. d.; **-atiōn**, f., wurmförmige Bewegung der Eingeweide; **-ieren**, 1. ſ. fournieren; 2. Würmer erzeugen; **-iert**, wurmförmig geſtippt; **-iten**, pl., verſteinerte Röhren der Ringtiere; **-um**, n., ſ. Elixīr; **-us**, m. lat., Würmchen.

Vermi|fórmis, nl., wurmförmig; **-fūga**, pl., **-fūgum**, n., wurmtreibende Mittel; **-lēo**, m., Wurmlöwe, Art der Schnepfenfliegen; **-lingua**, pl., Wurmzüngler (Ameiſenbären).

Vermillon, m. fr. (wermiljóng), 1. Scharlachwurm; 2. fein abgeriebener Zinnober; **v. d'Espagne** (-despánj'), ſchönſte ſpaniſche Winterbirne.

Vermin|atio, f. lat., 1. Wurmkrankheit; 2. kribbelnder Gliederſchmerz; **-ōs**, voll Würmer, an Würmern leidend, wurmſtichig.

Vérm|is, m. lat., Wurm; **v. cerēbri**, Hirnwurm, ungariſche Krankheit (ein bösartiges Faulfieber); **v. digiti**, Wurm (Geſchwür) am Finger; **v. intestinālis**, Eingeweidewurm; **-itio**, f. nl., Wurmkrankheit; **-ivōriſch**, Würmer freſſend.

Vermöbeln, d.-fr., verkaufen, ausſchelten.

Vern|aculus mórbus, m. lat., einheimiſche Krankheit; **-āl**, frühlingsmäßig, zum Frühling gehörig; **-ālēs plántae**, pl., im Frühling blühende Pflanzen; **-alität**, f. nl., ſ. Vernilität; **-atiōn**, f. lat., Verjüngung, das Ausſchlagen der Pflanzen, die Häutung der Schlangen; **-icōsus**, ā nl., glänzend (wie lackiert); **-ier**, m. fr. (wernjéh), ſ. Nonius.

Vernil, lat., ſklaviſch, kriechend, niedrig; **-ität**, f., kriechende Höflichkeit, gemeine Spaßmacherei.

Vernis, m. fr. (wernih), **vérnix**, f. nl., Firnis; **v. caseōsa**, Kindsſchleim, Kindspech; **v. succini**, Bernſteinfirnis.

Verole, f. fr. (weróhl'), 1. **la grande v.** (-graugd'-), Luſtſeuche; 2. **la petite v.** (-petiht-), die Pocken.

Veroni|ca, f. ml., 1. N., entſprechend dem griech. Berenīke, bed. die Siegbringende; 2. Pflg. von vielen Arten, Ehrenpreis; **Beccabúnga**, Bachbunge; **Chamaēdris**, wilder Gamander; **officinālis**, echter E., Grundheil; **speciōsa**, prachtvoller E., Zierpflanzen aus Neuſeeland; **-ōn**, n., Schweißtuch der heil. Veronika mit dem Bilde des Angeſichts Jeſu.

Verp, n. nd., Getreidemaß in Emden = 2410 Pariſ. Kubikzoll; **-a**, f. nl., Pflg. **digitāliformis**, fingerförmige Baſtardmorchel.

Ver|partieren, d.-lat., widerrechtlich beiſeite ſchaffen; **-pfeifen**, Gſpr. verraten; **-pönen**, bei Strafe verbieten; **-proceſſieren**, durch Rechtshändel verlieren. [Mittelfinger.

Verpus, m. lat., 1. der Beſchnittene; 2. der

Verquicken, deutſch, ſ. amalgamieren.

Verr|e, m. fr. (wär'), 1. Glas; 2. Flüſſigkeitsmaß im Waadtlande; **-erie**, f. (wäreríh), Glaswaren, Glashütte; **-illon**, n. (wäriljóng), Glasſpiel (Harmonika); **-oterie**, f. (wärot'ríh), kleine Glaswaren, Glasperlen ꝛc.; **-otÿp**, n. fr.-gr., Lichtbild auf Glas; **-üea**, f. lat., Warze; **-üeae pulmōnum**, pl., Lungenknoten; **-üeae utēri**, Gebärmutterwarzen; **-ücōs**, warzig, warzenförmig; **-ucoſität**, f. nl., Warzigkeit; **-ucōsus**, lat., Bot., mit warzenförmigen Erhöhungen (Blatt); **-üken**, pl., ſ. -üca.

Vers, m. lat., 1. Gedichtzeile, kleiner Abſatz eines größeren Abſchnitts, Spruch (in der Bibel); 2. oft verwechſelt mit Strophe, ſ. d.

Verſáde f. fr. (werßáhd'), das Umwerfen (mit einem Wagen).

Verſál-Buchſtaben oder **-ien**, pl. nl., große Anfangsbuchſtaben, nach den großen Anfangsbuchſtaben der Verſe benannt.

Verſat|il, lat., beweglich, wankelmütig, mit allen Waſſern gewaſchen; **-ile**, pl., nichtige Dinge; **-ilis**, 1. ſ. -il; 2. Bot., beweglich, leicht befeſtigt; **-ilität**, f. nl., Beweglichkeit, Wandelbarkeit, Geſchmeidigkeit; **-iōn**, f. lat., Drehung, Wendung, Veränderung, Abwechslung.

Ver|ſchábbern, Gſpr., vergraben, verbergen; **-ſchächern**, vertauſchen, verkaufen; **-ſchärfen**, verpfänden; **-ſchanzung**, f. Sch., Brüſtung des Oberdecks; **-ſcherben**, zwei Hölzer in einander fugen; **-ſchliffen**, abgenutzt; **-ſchrämen**, deutſch, das Geſtein neben dem Erze weghauen; **-ſchütt**, n., Gſpr., Haft; **-ſeifen**, verraten.

Verſet, m. fr. (werßéh), **Verſétt(o)**, m. it., 1. Versabſatz, ſ. Strophe; 2. Zwiſchenſpiel der Orgel.

Vérſi, pl. it., Verſe; **v. ſciolti** (-ſchólti), reimloſe Verſe, ungebundene, freie Reime.

Digitized by Google

Versi|cŏlor, lat., die Farbe ändernd, schillernd; **-cŭlus**, m., kleiner Vers, Spruch (in der Bibel).

Versifex, m. nl., Versmacher, Reimschmied.

Versifi|cation, f. lat., Versbau, Versbildung; **-ātor**, m., Versmacher, Verskünstler; **-ieren**, Verse machen, in Verse bringen.

Versikel, f. versiculus.

Vers|line, f. it., Getreidemaß in Savoyen; **-lo**, oder **-lōn**, f. lat., Wendung, Übersetzung, Fassung einer Erzählung; **v. in rem**, Verwendung in eines andern Vermögen; **v. interlineāris**, zwischen den einzelnen Zeilen stehende Übersetzung; **v. in utilitātem**, Verwendung zu jemandes Nutzen; **v. utĕri**, Umstülpung der Gebärmutter; **-ieren**, mit etwas umgehen oder sich beschäftigen; **-iert**, bewandert, gewandt.

Vérso follo, lat., auf der Rück- oder Kehrseite.

Ver solitaire, m. fr. (währ ßolitähr'), Bandwurm.

Ver|sorten oder **-sortieren**, f. assortieren.

Vérso sciólto, m. it., f. versi.

Verstiften, Gspr., vernageln.

Verfür oder **-a**, f. lat., das Umwenden, Borgen, Warenumsatz, Umschlag; **-ae** oder **-en**, pl., Raine, Ackerränder; **-ieren**, ab-, umsetzen.

Vérsus, m. lat., f. Vers; **v. canerīnus**, Krebsvers, f. Palindrom; **v. hyperměter**, Vers mit einer überschüssigen Silbe; **v. memoriālis**, Denk-, Gedächtnisvers.

Vert., Abk. für **vertātur**, lat., man wende (das Blatt um).

Vertäuen, Sch., ein Schiff mit 2 Ankern (in entgegengesetzter Richtung) verankern.

Vert de Gris, n. fr. (währ de grih), Grünspan.

Vérte, lat., wende (das Blatt) um.

Vertĕbr|a, f., **-ae**, pl. lat., Wirbel, bes. Rückenwirbel, Wirbelknochen; **v. cŏlli**, Halswirbel; **v. dórsi**, Rücken-, Brustwirbel; **v. lumbōrum**, Lendenwirbel.

Vertebrāl, nl., zu den Wirbelknochen gehörig; **-Arterie**, f., Wirbelschlagader; **-itis**, f., Wirbelentzündung; **-loch**, n., **-nerven**, pl., Rückenmarks-Loch, -Nerven; **-systēm**, n. lat.-gr., die vom Rückenmark ausgehenden Nerven.

Vertĕbr|āta, pl. lat., Wirbeltiere; **-ātus**, Bot., gewirbelt, wenn mehrere Blatteile übereinander aus derselben Mittelrippe sich entwickeln; **-iten**, pl. nl., Wirbelsteine, versteinerte Wirbelknochen.

Vért|ens, lat., Bot., sich wendend; **-ex**, m., Wirbel, Scheitel, Gipfel; **-ibŭlum**, n., 1. der runde Gelenkkopf eines Knochens; 2. f. Trepan.

Vertĭcāl, nl., scheitel-, lot-, senkrecht; **-feuer**, n., Wurffeuer, in hohen Bogen geschossen; **-kreis**, m., ein durch den Scheitelpunkt des Beobachters gehender größter Kreis an der Himmelskugel; **-linie**, f., lotrechte Linie, Schwerlinie; **-uhr**, f., Sonnenuhr an einer lotrechten Fläche; **-winkel**, m., Senk-, Scheitelwinkel.

Vertĭcillum, n. nl., f. Tourniquet.

Vertĭcill|āto-pinnātus, nl., Bot., quirlförmig gefiedert; **-ātus**, quirlförmig; **-iten**, pl., 1. versteinerte Wirbelknochen; 2. versteinerte Pflanzenstengel mit wirbelförmigem Blattansatz; **-us**, m. lat., Quirl (Blütenstand).

Verti|cität, f. nl., Richtungskraft, z. B. der Magnetnadel; **-co**, m., Silberschrank mit Holzthüre und Aufsatz; **-cordia**, f. lat., Herzenswenderin, Beiname der Venus; **-cŭla**, f., Gelenk.

Vert|ieren, lat., umdrehen, umsetzen, übersetzen; **-iginōs**, schwindelig, mit Schwindel behaftet, schwindelköpfig, rappelköpfig; **-igo**, f., Schwindel.

Vertráct, d.-lat., verzogen, verzerrt, verschroben, sonderbar, unangenehm.

Vertu, f. fr. (wertüh), Tugend; **-bleue**, (-blöh), Donnerwetter.

Vertug|ade, f. (wertüg|ähd'), **-adin**, m. (-ädäng) oder **-ale**, f. (-ähl'), fr., 1. Wulst an den Hüften unter den Frauenkleidern, Reif, Reifrock; 2. amphitheatralisches Rasenstück.

Vertúmn|älia, pl. lat., Fest zu Ehren des **-us**, m., des Wendegottes, des Gottes der wechselnden Jahreszeiten und der Gärten.

Vertüß, m. Gspr., künstlich bewirktes Gedränge auf Jahrmärkten ꝛc.

Véru, n. lat., 1. Bratspieß; 2. spießförmiges Zeichen bei unechten Stellen in Büchern; **-ŭlum**, n., kleiner Spieß, Spatel; **-förmis**, nl., Bot., bratspießförmig; **vērus**, lat., wahr, echt.

Vérv|a, f. lat., steinerner Widderkopf als Zierat der Friese; **-e**, f. fr. (werw') (dichterische) Begeisterung Schwung, Feuer, wunderliche Laune; **-eine** od. **-êne**, f., Eisenkraut, Eisenhart (Wohlgeruchsmittel).

Vesälische Drüsen, pl., nach dem Arzte Vesal († 1564) benannte Luftröhren-Drüsen.

Vesan|ia od. **-iē**, f. lat., Wahnsinn. [Würde.

Vescová|do oder **-to**, m. it., Bistum, bischöfliche

Vesīc|a, f. lat., Blase, Blatter; **v. billiāria**, Gallenblase; **v. cŏrdis**, Herzbeutel; **v. fellĕa**, Gallenblase; **v. ŏvi**, Fruchtbläschen; **v. succāta**, sackförmige Zusammenschnürung der **v. urināria**, Harnblase; **-ūl-Arterien**, pl., Harnblasen-Pulsader; **-āntia**, pl. nl., blasenziehende Heilmittel; **-aria**, f. Pflz. **utriculāta**, schlauchartiges Blasenschötchen; **-atorien**, pl., **-atorium**, n. nl., Blasenpflaster, spanische Fliege; **-ovaginäl-Fistel**, f., durch schwere Geburten herbeigeführte Öffnung in der Harnblase; **-ovaginäl-hernie**, f. lat.-gr., Blasenbruch durch die Scheide; **-ülae**, pl. lat., Bläschen; **v. seminālēs**, Samenbläschen; **-ulāris**, nl., Bot., blasig, mit Luft gefüllte Blasen enthaltend; **-ulär-Systēm**, n. lat.-gr., Lehre, welche das Schweben der Wasserdünste und der Wolken in der Luft durch Bildung hohler Bläschen erklärt; **-ulōsus**, lat., f. -ulāris.

Vesír, f. Vezier. [Kaisers.

Vesp., Abk. für Vespasiānus, N. eines röm.

Véspa, f. lat., Wespe; **v. Crábro**, Horniſſe; **v. vulgāris**, gemeine oder Papier-Wespe.

Vespasienne, f. fr. (-ſiénn'), Bedürfnisanstalten, den Schilderhäusern ähnliche Säulen, so benannt, weil zur Zeit des Kaisers Vespasian große irdene Gefäße in Gestalt von Amphoren zu demselben Zwecke in den Straßen Roms aufgestellt wurden.

Vésper, lat., 1. m., Abendstern; 2. f. oder **-a**, f., Abend, Nachmittagszeit, Nachmittags- od. Vieruhrbrot, (vorletzter) Abendgottesdienst in der katholischen Kirche (f. Horae 1.) und wegen der 1282 mit dem Vesperläuten begonnenen Ermordung aller Franzosen in Sicilien: allgemeines Blutbad; **-bild**, n. lat.-d., Abbildung Christi in den Armen der Mutter nach der Abnahme vom Kreuze; **-n**, Vieruhrbrot essen; **-Predigt**, f., Nachmittagspredigt; **-tilio**, m. lat., Fledermaus; **v. murīnus**, gemeine

Digitized by Google

F.; v. **noctŭla**, Speck-F.; **-tīner**, m., Nachmittags- oder Abendprediger; **-tīnus**, 1. abendlich; 2. m., Abendstern, v. **ĭlos**, m. Bot., nur in den Abendstunden aufblühende Blume.

Vespillo, m. lat., Totengräber (Käfer).

Vĕst|a, f. lat., 1. Göttin des Herdes, des Hausfeuers, der Keuschheit; 2. ein 1807 von Olbers entdeckter Planet; **-ālin**, f., Priesterin der Vesta, Jungfrau von unverbrüchlicher Keuschheit.

Vestiar|ium, n. lat., Kleiderzimmer, Kleiderbehältnis; **-ius**, m., 1. Kleiderhändler; 2. Aufseher über Kirchengewänder und -Geräte in der kathol. Kirche.

Vestib|ule, f. (westibüh') oder **-ŭlum**, n. lat., Vorhof, Vorhalle, Vorsaal, Hausflur; v. **labyrinthi**, Vorhof des Labyrinths im Ohre; v. **vaginae**, Eingang oder Vorhof der Mutterscheide.

Vĕst|ĭens, lat., Bot., bekleidend; **-ieren**, bekleiden.

Vestig|ia oder **-ien**, pl. lat., Fußstapfen, Fußspuren; v. **me terrent**, die Fußstapfen schrecken mich ab, d. h. ich scheue mich, weiterzugehen; **-ieren**, aufspüren, aufsuchen und finden; **-ium**, n., s. -ia.

Vestimĕntum, n. lat., Bekleidung.

Vĕst|is, f., Kleid, Unterkleid; **-ītūr**, f. nl., Kleidung, Bekleidung; **-itus**, m. lat., Bot., Bekleidung der Pflanzen (Haare, Borsten).

Vesūv, m. lat., feuerspeiender Berg bei Neapel; **-iān**, m., Art Granat vom Vesuv.

vet., Abk. für vĕtus, lat., alt.

Vēta, f. span., 1. Erzader, Erzgang; 2. das Unwohlsein beim Einatmen der verdünnten Luft auf hohen Bergen.

Vetĕr|ān, m. lat., alter erfahrener Krieger, Geschäftsmann oder Gelehrter, Kriegs-Ausgedienter; **-anz**, f. nl., Dienstruhe, Stand eines Ausgedienten.

Veterin|ār, m. lat., Tierarzt; **-ārisch**, tierärztlich; **-ār-Kunde**, **-ār-Schule**, f., Tierarznei-Kunde, -Schule; **-arius**, m., s. -ār.

Vet|ĕrnus, m. lat., Schlafsucht, Schläfrigkeit, Unthätigkeit; **-iver**, f. Vitivert.

Vēto, n. lat., (ich verbiete) Verwerfungswort, Verbot, Verwerfungsrecht.

Vettel, f. (lat.), gemeine, liederliche Dirne, gemeines Weib, s. vetula.

Vet. Test., Abk. für vĕtus Testaméntum, n. lat., altes Testament, s. d.

Vettūr|a, f. it., Lohnkutsche; **-ino**, m., Lohnkutscher.

Vetŭl|a, f. lat., altes Weib, daher Bettel, s. d.

Vĕtus, lat., alt; v. **testaméntum**, das alte Testament, s. d. [Witwe.

Veuf, m. fr. (wöf), Witwer; **veuve**, f. (wöhw'),

Verät|iōn, f. lat., Belästigung, Bedrängung, Bedrückung, Kränkung, Verdruß; **-or**, m., **-ōren**, pl., Bedrücker, Dränger, Plager, Mahner.

Veren, s. Cretin.

Verier|apfel, m. lat.-d., schön aussehende, aber schlecht schmeckende Apfelsorte; **-becher**, m., Neck-, Zauberbecher, welcher, bis zum Rande gefüllt, durch einen versteckten Heber seines ganzen Inhaltes entleert wird; **-dōse**, f., Spaßdose; **-en**, lat., plagen, beunruhigen, necken, foppen, hudeln, täuschen; **-erei**, f. lat.-d., Quälerei, Neckerei; **-gläser**, pl., 1. Glasthränen, Springgläser; 2. Bologneser Flaschen; **-nēlke**, f., s. Lychnis; **-spiegel**, m., Verzerrungs-, Täuschungsspiegel.

Verill|arius, m. lat., Fahnenträger; **-um**, n., 1. Fahne der römischen Reiterei; 2. Bot., Fahne der schmetterlingsförmigen Blumenkrone; v. **Pĕtri**, v. **sānctae crūcis**, Fahne mit dem Zeichen des Petrus, des heiligen Kreuzes, zur Zeit der Kreuzüge vom Papste geweihet.

Vezīr, m. arab., Staatsverwalter, Minister des Sultans; **V. Azem**, = Großvezīr, erster Minister.

Vezow, m., der ausgepreßte Saft des Zuckerrohrs.

Vezzōs|amĕntō, oder **-o**, it., Mus., zärtlich, v. gr., Abk. für vĕrbi grātia, s. d. [weich.

Vhim, m. engl. (Hwimm), Schnurre, Grille, Laune.

Vī, lat., 1. mit Gewalt; 2. kraft, zufolge; **vī, absolutiōnis**, kraft der Los|sprechung; **vī adjudicatiōnis**, kraft der Zuerkennung; **vī cessiōnis**, durch Abtretung; **vī et ārmis**, durch Gewalt und Waffen; **vī mandāti**, kraft Befehles; **vī mūnĕris**, von Amts wegen; **vī praesidii**, kraft des Rechtes des Vorsitzenden.

Via, f. lat., Weg, Straße; 2. it., in Briefen oder Pässen: (auf dem Wege) über, durch; **via crūcis**, f. lat., Kreuzigungsweg, Betweg mit Bildern aus der Leidensgeschichte Jesu; v. **dolorōsa**, Schmerzens-, Leidensweg; v. **fācti**, durch Thätlichkeit, eigenmächtig; v. **grātiae**, auf dem Wege der Gnade; v. **lactĕa**, Milchstraße; v. **mala**, wilde Felsenschlucht des Hinterrheins im Kanton Graubündten; v. **plastĭca (extĕrna, intĕrna)**, f. lat.-gr., (äußerer, innerer) Gestaltungstrieb; v. **pŭblica**, Heerstraße; v. **regia**, f., Königsweg, Heerstraße; **-dro**, s. Biadro; **-dūct**, m. nl., Brückenbau über ein Thal, einen Sumpf, eine Niederung.

Viae, lat., 1. pl., die Wege; 2. Genitiv, des Weges; v. **recĕptae actio**, f., Klage über Aufpflügung und Hinüberdrängen eines Weges zwischen 2 Ackerstücken; v. **sĕrvitus**, f., Durchfahrtsgerechtigkeit; **-dūct**, m., s. Viaduct.

Viāt|icum, n. lat., 1. Reisegeld, Zehrpfennig; 2. Wegzehrung (letztes Abendmahl Sterbender und letzte Ölung); **-or**, m., Reisender, Wanderer; **-orium**, n., 1. Reisegepäck, Reiseflasche; 2. Wegmesser.

Vibex, f. lat., 1. Blutstrieme; 2. Gattung der Röhrenkiemenschnecken.

Vibrabilität, f. nl., Schwingbarkeit.

Vibrans pŭlsus, m. lat., zitternder Puls.

Vibrāt|io oder **-iōn**, f. lat., zitternde Bewegung, Bebung, Schwingung, das Trillern; v. **cŏrdis**, das Herzklopfen; **-iōns-System**, n. lat.-gr., Lehre von der Wellenbewegung (des Lichtes); **-o**, it. Mus., bebend, zitternd, schwingend.

Vibrieren, lat., zittern, beben, in zitternde, schwingende Bewegung geraten, trillern.

Vibri|o, m., **-ōnen**, pl. nl., unendlich kleine in der Luft schwebende Ansteckungsstoffe, aus der Fäulnis entstehende organische Gebilde.

Vibriss|ae, pl. nl., 1. Nasenhaare; 2. Knebelborsten der Insekten; **-ēa**, f., Hutpilzgattung; **truncōrum**, goldgelber Hutpilz auf faulem Holze.

Vibrosköp, n. lat.-gr., Vorrichtung zur optischen Vergleichung der Schwingungszahlen zweier Stimmgabeln.

Vibŭrnum, n. lat., Pflz. Schlinge; **opŭlus**, Schneeball; **Lantāna**, Schlingbaum, Samenbeere; **tīnus**, auch Laurus-tinus, Bastardlorbeer.

Vicār, m. lat., Stellvertreter, Amtsverweser, Hilfsgeistlicher; **-iage**, f. engl. (wikŭriehdsch'), Pfarrerstelle, Pfarrhaus; **-iāt**, n. oder **-ī**, f. nl.,

Digitized by Google

1. Amt des Stellvertreters; 2. bischöfliches Obergericht; **-iātsmünzen**, pl., während der Erledigung des deutschen Kaiserthrons ob. des päpstlichen Stuhles geprägte Münzen; **-ieren**, jemandes Stelle vertreten, Dienst versehen; **-ius**, m. lat., s. Vicar; **v. apostolicus**, Stellvertreter der höchsten geistlichen Macht (in Ermangelung eines Bischofs); **v. ap. castrénsis**, Oberfeldprobst, der oberste kath. Feldgeistliche.

Vice, lat., an der Stelle, in Zusammensetzungen: Unter-..., stellvertretender; **v. vérsa**, umgekehrt, gegenteilig, im entgegengesetzten Falle.

Vice|dōm, m. nl., Statthalter, Oberamtmann; **-kratīe**, f. lat.-gr., für den abwesenden Herrscher durch einen Stellvertreter ausgeübte Herrschaft.

Vicenn|āl, lat., zwanzigjährig; **-ium**, n., Zeit von 20 Jahren.

Vicént|ia, f. lat. N., beb. die Siegerin; **-iner**, 1. pl. nl., Benennung des 1787 wieder erneuerten Ordens der Jesuiten; 2. Wein von Vicénza in Oberitalien; **-ius**, m. N., beb. 1. aus Vicenza; 2. s. Victor.

Vices, pl. lat., abwechselnde Amtsverrichtungen, Stellvertretung; **V. vertreten**, jemandes Stelle versehen.

Viesim|a (pars, legio), f. lat., der 20ste Teil, die 20ste Legion; **-ātiōn**, f., Auslosung des 20sten Mannes (zur Hinrichtung); **-ieren**, nl., den Zwanzigsten auslosen (und hinrichten lassen).

Viela, f. lat., Pflg. Wicke; **Cráoca**, Vogelwicke; **fāba**, Acker-, Buff-, Feld- oder Saubohne; **fāba minor**, Pferde-, Eselsbohne; **sativa**, Futter-, Feldwicke; **seplum**, Zaunwicke; **villōsa**, Sandwicke.

Vicin|āl, lat., nachbarlich; **-al-Bahn**, Nebenbahn, Kleinbahn; **-āl-Weg**, m. lat.-d., Nachbarweg, Dorfweg, im Gegensatz zur Heerstraße; **-i**, pl. lat., Nachbarn; **-us**, benachbart.

Vic|iōs, s. vitiōs; **-issim**, lat., Adv., wiederum, gegenseits, dagegen.

Vicky, f. engl., Abk. für Victoria, s. d. 3.

Vicomt|e, m. fr. (wikōngt), Untergraf, franz. Adelstitel, zwischen Baron und Graf; **-esse**, f. (-éss'), Untergräfin.

Vict|ima, f. lat., Opfertier, Opfer; **-imieren**, opfern; **-or**, m. lat. N., beb. Sieger.

Victōr|ia, f. lat., 1. Sieg; 2. Siegesgöttin; 3. N., beb. die Siegerin; **V. Regia** ob. **Regīna**, zu Ehren der Königin V. benannte prachtvolle Wasserpflanze: Euryālē amazonica, aus Guiāna; **V. schießen**, den Sieg durch Freudenschüsse feiern; **-ine**, s. -ia (3); **-iōs**, siegreich; **-isieren**, nl., den Sieg davontragen; **-iola**, f., kleine Bildsäule der Siegesgöttin; **-ius**, m., s. Victor.

Victrix, f. lat., Siegerin, Beiname der Venus; **v. causa diis placuit, sed victa Catōni**, die siegende Sache gefiel den Göttern, die unterlegene dem Cáto.

Victuāllen, pl. lat., Eßwaren, Lebensmittel; **-Brüder**, pl. lat.-d., gefürchtete Seeräuber im 14. und 15. sec. in den nordischen Meeren, so benannt, weil sie anfangs den ihnen begegnenden Schiffen für das belagerte Stockholm Lebensmittel abforderten; **-Händler**, m., **-Handlung**, f., H. mit Lebensmitteln.

Victus, m. lat., Lebensweise, Lebensunterhalt; **v. et amictus**, Kost und Kleidung.

Vicuña, f. span. (wikúnja), s. Vigogne.

Vicus, m. lat., einzelne Häuserreihe, Dorf, Flecken, Vorwerk.

Vid., Abk. für vidē, s. d.; **Vidame**, m. fr. (widáhm'), s. Vicedom; **Vidar**, s. Widar.

Vidangeur, m. fr. (widangschöhr), Kloakenfeger.

Vidē, oder **-ātur**, lat., sieh, man sehe; **v. infra**, sieh unten oder später; **v. supra**, sieh oben.

Vidéant consúlēs (ne quid respública detrimenti capiat), die Konsuln mögen sehen, daß der Staat keinen Schaden nehme (Beschluß, welcher in gefahrvollen Zeiten den röm. Konsuln unumschränkte Gewalt erteilte), daher Ruf zur Vorsicht, Warnung vor Gefahr.

Vidēlicet, lat., nämlich, wie leicht zu sehen.

Videlle, f. fr. (widéll'), Teigrädchen, Aushöhlblech der Pastetenbäcker.

Vidētur, lat., 1. es scheint; 2. n., Gutachten, Meinung.

Vidi, lat., ich habe gesehen, s. auch vidimus.

Vidim|atiōn, f. nl., Durchsicht, Vergleichung mit der Urschrift und Beglaubigung; **-ieren**, durchsehen und beglaubigen; **-us**, lat., 1. wir haben gesehen und verglichen; 2. n., Beglaubigung, Beglaubigungs-Zeugnis.

Vidit, lat., er hat es gesehen oder geprüft.

Vidŭ|a, f. lat., 1. Witwe; 2. Benennung einer Ammerart von angenehmem Gesange; **-alitium**, n. nl., Wittum; **-ität**, f. lat., Witwenstand, Verwitwung.

Vielfraß, m. (vom finnischen fjällfrass, Felsenbewohner), bärenartiges Säugetier Nordeuropas, s. Gulo.

Viélle, f. fr., Leier der Savoyarden.

Vienzel, Vierzel, n., schweiz. Fruchtmaß = 2 Sack.

Vier|kant, Sch., rechtwinklig, senkrecht; **-ung**, f. d., 1. Viereck; 2. in Kreuzkirchen die Durchschnittsfläche des Langhauses und Querschiffes.

Vi et ármis, lat., mit Gewalt und Waffen.

Vieux, fr. (wöh), in Ortsnamen: Alt-

Vif, fr. (wif), lebendig, munter, aufgeweckt, lebhaft.

Vigaroux-Trank, m. fr.-d. (-rúh), aus Pflanzenstoffen zusammengesetztes Heilmittel gegen die Lustseuche.

Vig. comm., Abk. für vigōre commissiōnis, s. d.

Vigef ..., s. Vicef ...

Vigescieren, lat., lebendig, lebhaft werden.

Vigie, f. fr. (wischih), Mastwache.

Vigigraphe, m. fr. (wischigráhf'), Schiffs-Telegraph.

Vigil|ándo ascéndimus, lat., durch Wachsamkeit steigen wir empor, Wahlspruch des Sachsen-Weimarischen Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken; **-ánt**, wachsam, aufmerksam; **-antibus légēs sunt scriptae**, den Wachenden sind die Gesetze geschrieben, d. h. man muß sich mit den Gesetzen bekannt machen, um nicht unwissend zu fehlen; **-anz**, f., Wachsamkeit, Vorsicht; **-anz-Schein**, m. lat.-d., Bescheinigung des Lehnshofes, daß die Erneuerung des Lehens oder die Lehnsmutung zu rechter Zeit angemeldet sei; **-arius**, m., s. -iarius; **-ia** f., **-iae**, pl. lat., 1. Nachtwachen, altröm. Zeitmaß von 3 Stunden; 2. Andachtsübungen in den Nächten vor den hohen Festen, Seelenmessen vor der Beerdigung, Totenfeier; **-iarius**, m. nl., der Ordensgeistliche, welcher zur Morgenandacht wecken muß; **-ien**, s. -iae; **-ieren**, lat., wachen,

Digitized by Google

ſpähen, fahnden; **-lis et moderatiōne**, lat., wachſam und gemäßigt; **-lium morbōsum**, n., Schlafloſigkeit.

Vigintīvir, m. lat., Zwanzigmann, Zwanzigherr, Zwanziger; **-āt**, n., Zwanzigeramt.

Vign|a, f. it. (winja) od. **-e**, fr. (winj'), Weinberg, Lufthaus auf dem Lande; **-ette**, f. (winjétt'), kleiner Holzſchnitt oder Buchdruckerſtock zu Verzierungen, Zierbildchen.

Vigogne, f. fr. (wigónj'), Schafkamel in Peru, liefert die **-wolle**.

Vig|or, m. lat., Kraft, Stärke, Lebenskraft, Nachdruck; **v. mórbi**, die höchſte Steigerung einer Krankheit; **-ōre**, in Kraft, kraft; **v. commissiōnis**, kraft erhaltenen Auftrages; **v. mandāti**, **v. rescripti**, kraft erhaltener Verordnung.

Vigōr|ōs, nl., kräftig, ſtark, voll Lebenskraft; **-ōso** od. **-osamēntē**, it., Muſ., mit kräftigem Vortrage, mit Nachdruck und Lebhaftigkeit.

Vigoureux, fr. (wigurōh), ſ. vigorōs.

Vigueur, m. fr. (wigōhr), ſ. vigor.

Vih|āra, f. oſtind., Prieſterwohnung bei den indiſchen Tempeln; **-king**, m. altnord. (wiking), Kämpfer, Seeheld, kühner Seefahrer; **-lain**, fr. (wilāng), niedrig, niederträchtig, garſtig, bübiſch.

Vilific|atiōn, f. nl., Herabſetzung, Geringſchätzung; **-ieren**, lat., herabſetzen ꝛc.

Villōris conditiōnis, lat., von geringerer Beſchaffenheit oder Güte.

Vilipend|ēnz, f. nl., Geringſchätzung; **-ieren**, lat., gering ſchätzen; **vilis**, feil, gemein, ſchlecht.

Vilit|ät, f., **-as**, f., Wohlfeilheit, geringer Wert, Niedrigkeit.

Vill|a, f., **-en**, pl., 1. lat., Landhaus; 2. ſpan. (wilja), Flecken, Marktflecken, Stadt ohne Stadtrechte und Biſchofsſitz; **-age**, n., eig. m. (willáhſch), Dorf; **-āna**, f. it., Bäuerin; **-anagium**, n. nl., kleines Afterlehn, Bürgerlehn; **-ancico**, m. ſpan. (wiljanßiko), ſpan. Kirchenlied für einen beſtimmten Feſttag, Weihnachtslied; **-anélla**, it. od. **-anélle**, f. fr., Hirtenlied, Bauerntanz; **-anésca poēsia**, f. it., Liebesgedichte, in bäueriſchen Redensarten dargeſtellt; **-āno**, m., Bauer; **-e**, f. fr. (wihl'), Stadt; **-eggiatūr(a)**, f. it. (willedſcha-), Landluſt, Erholungsaufenthalt auf dem Landſitze.

Villi, pl. lat., Zotten, zottige Haare, Darmzotten.

Villic|atiōn, f. lat., Bewirtſchaftung eines Landgutes; **-us**, m., Wirtſchaftsverwalter.

Vill|ōs, lat., zottig, filzig; **-ōsa tunica (intestinōrum)**, f., die (innere) Flockenhaut (der Gedärme); **-osität**, f. nl., Zottigkeit, Rauhigkeit; **-us**, m. lat., Zotte, Flocke.

Vimāna, f. oſtind., ſ. Pagōde, 1.

Vim|en, n. lat., Rute, Flechtwerk, holziger, biegſamer Trieb, Setzling; **-inālis**, nl., Bot., rutenförmig, dünn, biegſam.

Vin., Abk. für vinum, ſ. d.

Vin, m. fr. (wäng), Wein; **v. brulé**, (-brüléh), Glühwein mit Rum und Gewürzen.

Vina, pl. lat., ſ. vinum.

Vinā|ceus, lat., Bot., weingelb; **-ge**, f. nl., (**aromātica**), Gewürztaube (Vogel).

Vinaigr|e, m. fr. (winähg'r), Weineſſig, Eſſig; **v. à l'estragon**, (-leſtragóng), Dragoneſſig; **v. des quatre voleurs** (- dä kat'r wolōhr), Bierränder-, Peſteſſig; **v. sans pareille**, (- ßang parélj'), feinſter gewürzhafter Tafeleſſig; **-erie**, f. (-ĕrih), Eſſigbrauerei; **-ette**, f. (-ĕtt'), kalte Eſſigtunke; **-ier**, m. (winägr'jéh), 1. Eſſigbrauer; 2. Eſſigflaſche.

Vin|ālia, pl. lat., Weinfeſt; **-asse**, f. fr. (wináſſ'), 1. Halbwein, Nachwein; 2. Grünſpaneſſig.

Vinca, f. lat., Pflg. **major u. minor**, Singrün.

Vincént|iner, pl. nl., Abzweigung der Prämonſtratenſer, ſ. d.; **-inerinnen**, pl., Nonnenorden, der Krankenpflege gewidmet; **-ius** od. **Vincénz**, m. nl., beb. der Sieger.

Vincetoxic|i rādix, f. oder **-um**, n. nl., Schwalbenwurz, ſ. Cynánchē.

Vicōnes, pl. ml., Finkenaugen, Okelpfennige, alte Blechmünzen (ſ. Bracteāten) in Brandenburg, Pommern und Mecklenburg.

Vinctūr, f. lat., Binde, Verband.

Vincūl|ieren, nl., verbinden; **-um**, n., Band, Feſſel, Sehne; **v. conjugāle** oder **matrimonii**, Eheband.

Vindelicien, f. lat., zur röm. Zeit Süddeutſchland vom Bodenſee bis zum Inn, ſpäter nördlich bis zur Donau.

Vindēmi|a, f. lat., Weinleſe; **-aire**, m. fr., ſ. Vendemiaire; **-ātor**, m. lat., Winzer; **-atrix**, f. Winzerin, Stern 3ter Größe im Sternbilde der Jungfrau.

Vind|ex, m. lat., Beſchützer, Verteidiger, Retter, Rächer; **-icānten**, pl., Ausüber der **-icatiōn**, f., 1. Rache, Verteidigung, Ehrenrettung; 2. Eigentumsklage, Zurückforderung des entfremdeten Eigentums; **-icatiōnsrecht**, n., Recht, nicht bezahlte Waren zurückzufordern; **-icatīv**, nl., ſtrafend, rächend, rachgierig; **-icātor**, m., ſ. vindex; **-icia**, f., **-icien**, pl. lat., ſ. -atiōn; **-icieren**, 1. rächen, ſtrafen, ſchützen, verteidigen; 2. ſich rechtlich zueignen, beanſpruchen, zurückfordern; **-icta**, f., 1. Befreiung, Rache, Beſtrafung; 2. Zueignung, Übertragung, Klage wegen zugefügten Schadens.

Vinēa, f. lat., 1. Weinberg; 2. Schirmdach bei Belagerungen im Altertum; **v. domīni**, Weinberg des Herrn, Titel von Erbauungsſchriften.

Vingerlīn, mhd., Fingerring.

Vingnir, m. und **Hlōra**, f., altnord. Sage, das Schwingen und das Sprühen, Pflegeeltern des Thor

Vingolf, ſ. Wingolf.

Vingthōr(r), m. altnord. Sage, der beſchwingte Thor, ſ. d.

Vingt-un, n. fr. (wängt'öng), Einundzwanzig, Glücksſpiel mit franz. Karten.

Vinificātor, m. nl., Vorrichtung zur Abſperrung der atmoſphäriſchen Luft beim Gären des Weins, 1826 von Gall erfunden.

Vīno, m. it., Wein; **v. gréco**, Wein von aus Griechenland ſtammenden Reben; **v. pontificāto**, Biſchofswein; **v. sānto**, heiliger Wein (von der griech. Inſel Delos); **v. sécco**, Trockenbeerwein (von getrockneten Trauben); **v. tinto**, ſ. Tinto; **vīno jungūntur, vīno solvūntur amīci**, lat., der Wein knüpft, der Wein löſt das Band der Freundſchaft; **-lént**, von Wein trunken; **-lénz**, f. Weintrunkenheit, Weinrauſch; **-mēter**, n. lat.-gr., Weinmeſſer; **-phobīe**, f., Weinſcheu; **-stāt**, f. lat., Weingeſchmack; **vinōsus**, l. von Wein trunken; 2. weinartig.

Vint|em od. **-in**, m. (vinténg), port. Münze zu 20 Reis oder = 7½ Pf.; **-ſt**, m., gehaubter Taucherkönig (Vogel).

Digitized by Google

Vīnum, n. lat., Wein; **v. admissiōnis**, Zulassungswein (Gastmahl beim Antritt eines neuen Domherrn); **v. adūstum**, gebrannter Wein, Branntwein; **v. emeticum**, Brechwein; **v. ferrātum** od. **martiātum**, Stahlwein; **v. medicātum**, Kräuterwein (zu Heilzwecken); **v. mērum**, unvermischter Wein; **v. missāle**, Meßwein; **v. ūstum**, Branntwein.

Viŏla, f. lat., 1. Pflz. **Biŏle**, Veilchen; **odorāta**, wohlriechendes Veilchen; **Matronālis**, Frauenveilchen, gefüllter Nachtschatten; **tricŏlor**, Stiefmütterchen; 2. M., bed. die Anspruchslose.

Viōl|a od. **-e**, f. it., geigenartiges Tonwerkzeug; **v. ālta** od. **v. di braccio** (-brátscho), Altgeige oder Bratsche; **v. bāsta**, Geige mit 6 Saiten; **v. d'amōrō**, Liebesgeige mit 12—14 Saiten; **v. di gāmba**, Kniegeige.

Violābel, lat., verletzbar.

Viŏl|aceus, lat., veilchenfarbig, veilchenblau; **-ārin**, m. nl., veilchenblaues Mineral aus dem Kieselgeschlecht; **-āre jus territoriāle**, lat., das Recht des Grund- oder Landesherrn verletzen; **-āta**, f., eine Geschwächte, Entjungferte; **-atiōn**, f., Verletzung, Beschädigung, Entehrung, Schändung.

Violblock, m. Sch., größere Art Block, s. d.

Viŏle, f. (lat.), 1. s. Viŏla u. Viŏla; 2. Jägerspr., auf dem oberen Teile der Schwanzwurzel des Fuchses befindliche kleine, wie Veilchen riechende Drüse; der sie bedeckende Büschel weißgrauer Haare heißt Nelke.

Violént, Adj., od. **-er**, Adv., gewaltsam, heftig, ungestüm; **-um stŭprum**, n., Notzucht.

Violen|vogel, m. lat.-d., Perlmutterfalter (Schmetterling); **-werk**, n., Bauverzierung an den Kanten der Giebel und Spitzsäulen in Form von Laubbüscheln; **-wurzel**, f., Veilchenwurzel.

Violénz, f. lat., Gewaltthätigkeit, Ungestüm.

Violétt, it., veilchenfarben, veilchenblau; **-a**, f., 1. kleine Geige; 2. Veilchen; **-en**, pl., veilchenblaue nackte Pfirsiche mit abgelöstem Stein.

Violieren, lat., verletzen, entehren, notzüchtigen.

Violin, n. nl., Veilchenstoff (erregt Erbrechen); **-e**, f. it., Geige, Kleingeige, Fiedel; **-ist**, m., Geiger; **-o**, m., Geige; **v. piccolo**, kleinste od. Quartgeige; **v. prīmo, secŏndo**, erste, zweite Geige; **-schlüssel**, m., Zeichen, wonach das zweigestrichene g auf die 2te Notenlinie von unten fällt.

Violon, m. fr. (wiolóng), 1. Baßgeige; 2. M. des Polizei-Gefängnisses in Paris; **-cellist**, m. it. (-tschellíst), Kniegeigenspieler; **-cello**, m. (-tschéllo), kleine Baßgeige, Kniegeige; **-ist**, m., Baßgeiger.

Vīp|er od. **-ēra**, f. lat., (kleine, giftige) Schlange, Natter; **v. bērus**, gemeine Giftotter, Adder.

Vir, m. lat., Mann; **v. clārus**, ein berühmter Mann; **v. doctus**, ein Gelehrter; **-ago**, f., Heldin, Mannweib, böse Sieben, Dragoner, Drache.

Vire|lai, n. fr. (wir'läh), veraltetes franz. Ringellied mit kurzen Versen und 2 Reimen; **-ment**, n. (wir'máng), 1. das Wenden eines Schiffes; 2. Übertragung von Ausgabeposten aus einer Abteilung in die andere; **v. de parties**, (-d'partih), Abrechnung auf Messen.

Vir|ens, **-escens**, lat., Bot., grünend, grünlich; **-ētum**, n., 1. ein grüner (mit Gras und Buschwerk bewachsener) Platz; 2. Kopfschmuck von Smaragdsteinen; **-ey**, m. span. (wiréi), Vicekönig, Statthalter.

Virg., Abk. für Virginien, Staat in Nordamerika.

Virgāt|a sutūra, f. lat., Pfeilnaht des Scheitelbeins; **-us**, m. Bot., rutenförmig, dünn, schwach.

Virgin|āle, **claustrum**, n. lat., s. Hymen (2); **-ēs ecclesiastĭcae**, pl., Jungfrauen, welche den Schleier nehmen, aber unverehelicht in ihren Familien leben; **-ēus mŏrbus**, m., Jungfernkrankheit, Bleichsucht; **-ia**, f. lat., od. **-ie**, f. fr. (wirschlnih), N., bed. die Jungfräuliche; **-ie**, f. fr., atlasartiges Seidenzeug mit breiten Streifen; **-ĭtät**, f. lat., Jungferschaft, Jungfräulichkeit, Jungfernstand; **-ius**, m. N., bed. der Jungfräuliche, Jugendliche.

Virgo, f. lat., Jungfrau (Beiname der Minerva, Name eines Sternbildes im Tierkreise).

Virgoul|euse, f. fr. (wirgulöh'), Glanz-, Eisbirne, vom Dorfe -ée bei Limoges (limóhs').

Virgŭl|a, f. lat., kleine Rute, Stäbchen, Merkstrich; **v. mercurialis** od. **tropidans**, Wünschelrute; **-ieren**, nl., anstreichen, mit Anführungsstrichelchen („—") einschließen.

Virgúltum, n. lat., Rütchen, junger, langgestreckter Ast eines Baumes oder Strauches.

Viribus unītis, lat., mit vereinten Kräften, Wahlspruch Österreichs.

Viridar|ium, n. lat., Haus-, Lustgarten; **-ius**, m., Hausgärtner.

Virid|e, n. lat., Grün, grüne Farbe; **v. āeris**, Erzgrün, Grünspan; **v. montānum**, Berggrün, grüne Kreide; **v. venēris**, Grünspan; **-ēllus mŏrbus**, m. nl., s. Epilepsie; **-escens**, nl., Bot., grünlich; **-iariae**, pl. lat., grüne Gewächse (Bäume oder Sträucher); **-iarium**, n., s. viridarium; **-is**, grün (wie die Wiesen); **-ŭlus**, nl., hellgrün.

Virīl, lat., männlich, kräftig, stark, mannbar; **-escénz**, f. nl., Mannähnlichkeit (zuweilen bei alten weiblichen Vögeln); **-is portio**, f. lat., männlicher Anteil, s. portio; **-ĭtät**, f., Männlichkeit, Mannbarkeit; **-stimme**, f. lat.-d., Einzelstimme bei Abstimmungen, entgegengesetzt dem Anteil an einer Gesamtstimme.

Viripot|ént, f. lat., mannbar; **-énz**, f. nl., Mannbarkeit, männliches Vermögen.

Virītim, lat. Adv., Mann für Mann, jeder einzeln; **virōsus** (von vir), mannstoll.

Virōsus, lat., Bot., giftig, widrig, betäubend.

Virtuāl, nl., kräftig, vermögend, dem Wesen nach geltend; **-ĭtät**, f., Vermöglichkeit, Tüchtigkeit, Wesentlichkeit; **-ter**, Adv., s. virtual.

Virtuéll, fr., s. virtual; **-e Geschwindigkeit**, f., berechnete Geschwindigkeit ohne Berechnung des Verlustes durch Reibung und Widerstand des Mittels; **-e Kraft**, f., vorhandene, aber zur Zeit nicht wirksame Kraft.

Virtu|ōs oder **-ōse**, m. it., Meister in seiner Kunst, großer Künstler, auch Überkünstler; **-ōsin**, f., große Künstlerin ꝛc.; **-ositāt**, f. nl., Meisterschaft in einer Kunst, Vollkommenheit in deren Ausübung, Kunstfertigkeit.

Virtus, f. lat., Mannheit, Tapferkeit, Tugend; **v. nobilitat**, Tugend verleiht Adel.

Virtūti, lat., der Tugend (gewidmet); **v. et mĕrito**, der Tugend und dem Verdienste; **v. in bĕllo**, der Tapferkeit im Kriege (Aufschriften auf Orden).

Virŭl|ént, lat., voll Gift, voll böser Säfte; **-énz**, f., 1. Giftigkeit, bösartiges Eitern einer Wunde; 2. Bösartigkeit, Ingrimm.

Virus, n. lat., Gift, Eiterjauche, Ansteckungsstoff.

Digitized by Google

Vis, f. lat., Kraft, Macht, Gewalt, **v. abalienāta**, verkehrte Lebensäußerung; **v. absórbens**, Einsaugungskraft; **v. actīva**, wirkende K.; **v. animae**, Seelenkraft; **v. animālis**, tierische K.; **v. armāta**, bewaffnete Gewalt; **v. attractīva**, Anziehungskraft; **v. aucta**, vermehrte Lebenskraft, s. Sthenīe; **v. centrifúga** und **v. centripéta**, s. Centralkräfte; **v. comica**, die Kraft des Komischen; **v. compulsīva**, antreibende Gewalt; **v. contractilis**, Zusammenziehungskraft; **v. elástica**, s. Elasticität; **v. electrica**, s. Electricität; **v. expulsīva**, austreibende Gewalt; **v. fermentatīva**, Gärungskraft; **v. generátrix**, Zeugungskraft; **v. gravitātis**, Schwerkraft; **v. imminūta**, s. Asthenīe; **v. inértiae**, Kraft der Trägheit, Beharrungsvermögen; **v. irritabilitātis**, s. Irritabilität; **v. jústa**, berechtigte Gewalt; **v. lōgis**, Gesetzeskraft; **v. májor**, der über der Berechnung der Ereignisse stehende Zufall; **v. mortúa**, tote Kraft (Elasticität der tierischen Fasern nach dem Tode); **v. mōtrix**, bewegende K.; **v. passīva**, leidende Kraft (Ausdehnbarkeit); **v. pervérsa**, s. v. abalienāta; **v. plastica**, Bildungskraft; **v. praesagii**, Ahnungsvermögen; **v. probándi**, Beweiskraft; **v. repulsiōnis**, Abstoßungskraft; **v. sensitīva**, Empfindungs-Vermögen; **v. suppuratiōnis**, Eiterungskraft; **v. tonica**, spannende, stärkende K.; **v. vegetatīva**, Kraft zum Wachsen, s. Reproduction; **v. vitae**, Lebenskraft.

Bis, s. Bis. [Passes.

Bisa, n. fr., Zeugnis über Vorzeigung eines

Biságe, f. ob. n. fr. (wisáhsch'), Gesichtsbildung.

Vis à vis, fr. (wisawih), 1. gegenüber; 2. n., die gegenüber sitzende oder wohnende Person; 3. schmale Kutsche mit nur zwei Sitzen gegenüber; 4. Doppelflügel (ein 1773 von Hoffmann erfundenes Tonwerkzeug); **vis à vis de rien** (-d'riäng), gegenüber dem Nichts, ganz arm.

Bis|cácha, f. span. (-tscha), südamerik. Hasenmaus, deren Fleisch und Fell einen bedeutenden Handelsartikel bilden; **-caria**, f., Pflg. Klebnelke.

Viscĕr|a, pl. lat., Eingeweide; **-āl**, nl., dies. betr.; **-āl-Elixir**, n., Arznei zur Stärkung der Verdauungskraft; **-āle**, n., **-alia**, pl., die Eingeweide und den Magen stärkende Heilmittel.

Visc|ĭd, lat., zähe, klebrig; **-ĭdum**, n. lat., zäher Schleim; **v. inspissātum** oder **pituitōsum**, Schleimverstopfung; **-ĭlāgo**, f. nl., Schleim; **-in**, n., klebriger Stoff im Vogelleim; **-ĭden**, pl., Mistelarten; **-osĭtät**, f., Klebrigkeit, zäher Schleim; **-ōsus**, lat., Bot., klebrig.

Viscount, m. engl. (wiskaunt), Untergraf.

Vise|um, n. lat., 1. Pflg. **álbum**, Mistel; 2. Vogelleim; **v. aurium**, Ohrenschmalz; **-us**, m., s. **Viset**, s. Fisetholz. [-um.

Visĭb|el, lat., sichtbar, augenscheinlich; **-ilĭtät**, f., Sichtbarkeit ꝛc.

Visĭer (statt **Visir**) n. (lat.), 1. Helmgitter; 2. Augenmaß, Augenpunkt; 3. Sehspalte, Schauritze, s. Diopter; **-Eimer**, m., Flüssigkeitsmaß in Baiern; **-en**, 1. genau sehen, zielen, aufs Korn nehmen; 2. aichen, ruten, d. h. den Inhalt eines Gefäßes bestimmen; 3. mit Unterschrift und Siegel (einen Paß) beglaubigen; 4. einen Riß von einem Gebäude verfertigen; 5. die Teile eines Wappens kunstgerecht beschreiben; **-er**, m., Aicher, Aichmeister, Faßmesser; **-graupen**, pl., Zwillingskrystalle von Zinnstein mit einspringenden Winkeln; **-kunst**, f., Aichkunst ꝛc.; **-linēāl**, n., s. Diopterlineal; **-maß**, n., Aichmaß; **-schuß**, m., höchster Bogenschuß mit einem Geschütze; **-stab**, m., Maßstab für Ausmessung der Fässer; **-ung**, f., Beglaubigung der Anmeldung in einem Passe oder Wanderbuche.

Visumatenten als Stichwort zu Fisematenten.

Visīōn, f. lat., 1. Erscheinung, Einbildung, Traumbild, Hirngespinst; 2. (Redekunst), Anschauung; **-ār**, m. nl., Geisterseher, Träumer.

Visir, s. Visier. [handlungen.

Visis áctis, lat., nach Einsehung der Ver-

Visit|andine, f. fr., Nonne vom Orden der Heimsuchung Maria's; **-atio** oder **-atiōn**, f. lat., 1. Besichtigung, Durchsuchung, genaue Untersuchung, Besuchung der Untergebenen, die unter einem Unteroffizier stehende Mannschaft; **v. extraordinaria**, Untersuchung zu außergewöhnlicher Zeit; **v. Mariae**, Heimsuchung Maria's; **v. ordinaria**, Untersuchung zur festgesetzten Zeit; **-atiōnsrecht**, n., Recht der Kriegsschiffe, die Handelsschiffe zu untersuchen; **-ātor**, m. nl., Beschauer, Untersucher, Besichtiger, Güterbeschauer; **-ātrix**, f., Aufseherin über mehrere Nonnenklöster.

Visīt|e, f. fr. (eig. wisiht'), 1. Besuch, Aufwartung; 2. Art Damenmantel; **-en-Ameise**, f., Zuckameise von der Größe einer Wespe in Westindien; **-enkarte**, f., Besuchkarte; **-enzimmer**, n., Besuchzimmer; **-ereisen**, n. lat.-d., glühender Stab zum Auftauen des Eises in Wasserröhren; **-ieren**, lat., untersuchen, besichtigen, durchsuchen; **-or**, m. engl. (wisiter), Beaufsichtiger einer Körperschaft oder Hochschule.

Visline, m., s. Ragusino.

Visorium, n. nl., 1. Gesichtsziel; 2. Schauplatz; 3. s. Tenaculum.

Vista, f. it. (wista), Ansicht, Sicht, Vorzeigung eines Wechsels; **-mente**, Mus., sehr schnell.

Vistula, f. lat., alter N. der Weichsel.

Visŭāl, nl., das Sehen, das Gesicht betr.; **-ität**, f. lat., Sehvermögen; **-linie**, f., Gesichtslinie; **-nerv**, m., Sehnerv; **-punkt**, m., Augen-, Gesichtspunkt.

Visum, n. lat., das Gesehene, Anblick; **v. repértum**, Untersuchungs-, Fundbericht, bes. der Ärzte bei Tötungen und Verwundungen.

Visúrgis, m. lat., die Weser.

Visus, m. lat., das Sehen, Sehkraft; **v. abnórmis**, fehlerhaftes Sehen; **v. colōrans** oder **colorātus**, das Farbensehen; **v. confúndens** oder **confūsus**, verworrenes Sehen; **v. corúscans**, das Flimmern vor den Augen; **v. defigurātus**, entstellendes Sehen; **v. dimidiātus**, s. Hemiopīe; **v. diúrnus**, s. Hemeralopīe; **v. duplicātus**, das Doppeltsehen; **v. imbecillitas**, s., Gesichtsschwäche; **v. interrúmpens** oder **interrúptus**, m., unterbrochenes Sehen; **v. invértens**, s. Photophīe; **v. muscārum**, das vermeintliche Mückenschwärmen vor den Augen; **v. nebulōsus**, Nebelsehen; **v. oblíquus**, das Schiefsehen, Schielen; **v. obscūrans**, das Dunkelsehen; **v. radians**, das drehende, schwingende Sehen; **v. reticulāris** oder **reticulātus**, Netz- oder Florsehen; **s. scintillans**, das Funkensehen; **v. senilis**, s. Presbyopīe.

Vita, f. lat., Leben, Lebenslauf, Lebensbeschreibung; **v. anteácta**, voriger Lebenswandel; **v. brévis, ars lónga**, kurz ist das Leben, lang ist die Kunst; **v. sedentaria**, sitzende Lebensart.

Digitized by Google

Vītae, non schŏlae discēndum est, lat., für das Leben, nicht für die Schule muß man lernen.

Vitāl, lat., zum Leben gehörig, lebensfähig, belebend; **-actīonen**, pl. nl., zum Leben notwendige Verrichtungen, z. B. Herzschlag; **-ia**, pl., herzstärkendende Mittel; **-iāner**, pl., s. Victualien-Brüder; **-is aura**, f. lat., Lebensäther, vermeintlicher, die Lebenskraft bedingender Stoff; **-is facŭltas**, f., Lebensverrichtung; **-is fōētus**, m., lebensfähige Leibesfrucht; **-ismus**, m. nl., **-ität**, f. lat., Lebensfähigkeit, Lebenskraft; **-ist**, m. nl., Arzt, der die Erhaltung der Lebenskraft als Hauptsache betrachtet; **-itium**, n. ml., Lebensunterhalt, Leibgedinge; **-mēter**, n. lat.-gr., Vorrichtung zur Rettung scheintot Begrabener, erfunden von Immanuel Pfeifer in Kopenhagen.

Vītam impendĕre vēro, lat., sein Leben dem Wahren opfern, für die Wahrheit mein Leben!

Vitchoura, f. fr. (witschūra), mit Pelz besetzter Überzieher.

vite, fr. (wiht'), schnell, geschwind.

Vitell|aria, f. nl., Pflg. **paradoxa**, Butterbaum im Sudan; **-in**, n., Dotterstoff; **-inus**, nl., dottergelb; **-us**, m. lat., Eidotter, Eigelb.

Vitesse, f. fr. (witéss'), Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Vitex, f. lat., Pflg. Mönchspfeffer, Gewürzmüllen; **agnus castus**, Keuschbaum, Keusch-Lamm.

Viti|a, pl. lat., Laster, s. vitium; **v. personae**, die Verfügungsfähigkeit beschränkende Gebrechen; **v. possessiōnis**, fehlerhafter, unrechtmäßiger Besitz; **v. rērum**, Fehlerhaftigkeit der Ware zur Zeit des Verkaufes; **-ātor**, m., Verletzer, Schänder.

Viticŭl|a, f. lat., Weinstöckchen, Ranke; **-ōsus**, nl., Bot., Sprossen tragend.

Vitiligo, f. lat., Hautfleck, Leberfleck, Flechte; **v. alba**, weißer Hautfleck oder Flechte; **v. hepatica**, Leberfleck; **v. leprōsa**, Aussatzfleck; **v. nigra**, schwarzer Hautfleck; **v. scorbutica**, Scharbockfleck; **v. venerĕa**, Lustseuchenfleck.

Vitilitig|ātor, m. lat., muthwilliger Streiter, Erzzänker, Kläffer; **-ium**, n. nl., Geschwätz, Gekläff.

Vitin, m. port., Silbermünze, 15 bis 20 Pf.; **-en**, pl., platte Flußfahrzeuge in Preußen und Litauen.

Vitĭ|ōs, lat., fehlerhaft, lasterhaft; **-osität**, f., Fehlerhaftigkeit, Bösartigkeit, Verderbtheit (des Herzens).

Vitis, f. lat., Pflg. **vinifĕra**, Weinstock, Rebe; **silvēstris**, wilder Wein.

Viti sāltus, m. lat., St. Veitstanz.

Vitium, n. lat., Fehler, Mangel, Gebrechen, Laster; **v. canonicum**, körperliches, zur Erlangung eines geistlichen Amtes unfähig machendes Gebrechen; **v. congenĭtum**, angeborner Bildungsfehler; **v. grammaticāle**, Sprachschnitzer; **v. naturae**, Naturfehler, angebornes Gebrechen; **v. remissiōnis**, fehlerhaftes Herunterziehen der Singstimme; **v. subreptiōnis**, Erschleichungsfehler, durch sinnliche Täuschung hervorgebrachte falsche oder einseitige Vorstellung; **v. tremŭli**, das Zittern oder Meckern beim Singen.

Vitivert, m. fr. (witiwähr), Wurzel eines ostind. Grases mit veilchenähnlichem Geruche.

Vitresc|ībel, nl., verglasbar; **-ibilität**, f., Verglasbarkeit; **-ieren**, verglasen.

Vitrĕus, lat., Bot., glasartig, durchsichtig.

Vitrĭcus, 1. m. lat., Stiefvater; 2. Adj. nl., Bot., wie Glas glänzend.

Vitrific|atiōn, f. nl., Verglasung, Verwandlung in Glas; **-ieren**, verglasen.

Vitrīn|a, f. nl., Glasschnecke; **-e**, f., 1. Glas- od. Schaukasten; 2. Glasfeuchtigkeit des Auges.

Vitriōl, m., schwefelsaures Metallsalz; **-Äther**, m., durch Schwefelsäure gereinigter Weingeist; **-ātus mŏrbus**, m., s. Epilepsie; **-ātus testacĕus**, m., Schwerspat; **-bad**, n., Farbebeize von aufgelöstem Eisenvitriol; **-escieren**, sich in Vitriol verwandeln; **-isatiōn**, f., Schwefelsäurung; **-isieren**, Holz mit Kupfervitriol tränken; **-kies**, m., Schwefel-, Eisenkies; **-Naphtha**, s. -Äther; **-öl**, n., Schwefelsäure.

Vitrŏs, nl., glasartig, glasig.

Vitro|mēter, n. lat.-gr., Glas-, Strahlenbrechungsmesser; **-typen**, pl., Lichtbilder auf Glas; **-typie**, f., deren Anfertigung.

Vitrum, n. lat., Glas; **v. antimonii**, Spießglanzglas; **v. plŭmbi** oder **Satŭrni**, Bleiglas, verglastes Bleioxyd, Bleiglätte.

Vitta, f. lat., 1. Band, Binde; 2. Schafhaut der Leibesfrucht.

Vituper|ābel, lat., tadelnswert; **-atiōn**, f., Tadel; **-ieren**, tadeln.

Vītus, m. ml. N., s. Veit.

Vitz|liputzli, m., eig. Huitzilopóchtli, Name des Kriegsgottes der Mexikaner; **-tum**, s. Bicedom.

Vīva, it., er, sie lebe!

Vivac|e, it., Mus. (wiwahtschē), lebhaft, feurig; **-issimo**, höchst lebhaft; **-ität**, f. lat., Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Vivandi|er, m., **-ère**, f. fr. (wiwangd'jeh, -'jähr'), Feldkrämer(in), s. Marketender.

Vivant, lat., sie leben, sie sollen leben!

Vivantoskŏp, n. lat.-gr., Vorrichtung zur Beschauung von Bildern, deren Figuren sich wie lebend bewegen.

Vivarium, n. lat., Behältnis zur Aufbewahrung lebender Tiere, Tiergarten.

Vivat, lat., 1. er, (sie) lebe; 2. n., ein Lebehoch, Ständchen mit Lebehoch; **v. sequens**, es lebe der Folgende.

Vīva vōce, lat., mit lebhafter Stimme; **viva, vox**, f., lebende, lebendige Stimme, mündliche Belehrung, mündlicher Vortrag; **v. v. docet**, die lebendige Stimme hat belehrende Kraft.

Vive, fr. (wihf), s. vivat.

Vivérr|a oder **-e**, f. lat., Zibet- oder Stinktier.

Viv|eur, m. fr. (wiwöhr), Lebemann, Genußsüchtiger; **-euza**, f. it., Lebhaftigkeit.

Vivián, m., **-a**, f. nl. N., bed. der, die Muntere; **-it**, m., Blaueisenerz, phosphorsaures Eisen.

Vīvi|combŭrium, n. lat., **-combustio**, f. nl., **-crematio**, f. nl., Lebendigverbrennung; **-ficatiōn**, f. lat., Lebendigmachung, Belebung; **-ficieren**, beleben; **-mikroskopieren**, barb. gr.-lat., ein dem lebenden Menschen oder Tiere entnommenes Stückchen Fleisch mit dem Mikroskope untersuchen (auf Trichinen).

Vivipăr|a (animalia), pl. lat., Tiere, welche lebendige Junge gebären; **-ae plantae**, pl., Bot., Pflanzen, welche sich durch Fortsätze fortpflanzen.

Vīvi|rādices, pl. lat., Wurzelschößlinge, Senker; **-sectiōn**, f. nl., Öffnung, Zergliederung lebender Tierkörper; **-sepultūra**, f., das Lebendigbegrabenwerden (Todesstrafe).

Digitized by Google

Vīvo, it., Muſ., lebhaft.

Vīvos vóco, mortŭos plángo, fúlgŭra frángo, lat., die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich (Inſchrift mehrerer Glocken und Motto (ſ. d.) des Liedes von der Glocke von Schiller).

Viv|res, pl. fr. (wihw'r), Lebensmittel, Verpflegungsamt; **-us**, lat., lebendig.

vix, lat., kaum; **v. erŏdo**, kaum glaub' ich's; **v. úllus**, Bot., ſehr klein, faſt unmerklich.

Vix|i, lat., ich habe gelebt, mein Leben genoſſen; **-it**, er, ſie hat gelebt, iſt geſtorben.

Viz, Abk. für videlĭcet, nämlich.

Viz, f., oſtind. Münze in Bengalen = 6 Pf., auf Coromandel = $1^1/_5$ Pf.

Vizdom, Viztum, m., ſ. Vicedom.

Vladĭka, m. ſerb., (Herr) Oberhaupt von Montenegro.

Vlämisch, ſ. Flämiſch.

Vlamismus, m. nl., flamländiſches Weſen, flämiſche Sprache.

Vleet, n. holl., 1. Treibnetz zum Heringsfang; 2. Schiff und deſſen Ausrüſtung zum Walfiſchfang.

Vlieboot, n. holl. (flei-), zweimaſtiges, weitbauchiges Schiff zum Heringsfang.

Vließ, n. deutſch, Schaffell mit Wolle, die abgeſchorene, aber noch zuſammenhängende Wolle.

Vloot, n. holl., großes Schiff zum Walfiſchfang; **-schuit**, n. (-ſ-ſchent), plattes Lichterſchiff in Amſterdam.

Vls., Abk. für vlämiſch, ſ. flämiſch.

v. n., Abk. für vicario nomĭne, lat., als Stellvertreter.

Vocăb|el, f., **-eln**, pl., **-ŭla**, pl. lat., Wörter, Lernwörter; **-ularium**, n., Lernwörterbuch; **-ŭlist**, m., Wörterbuchſchreiber, Wortkrämer; **-ŭlum**, n., ſ. Vocabel.

Vocăl, m. lat., Grundlaut, Selbſtlauter; **-Concert**, n. lat.-fr., Geſang-Aufführung; **-isch**, ſelbſtlautend; **-isatiōn**, f. nl., Bezeichnung der hebräiſchen, arabiſchen ꝛc. Schrift mit Vokalzeichen; **-ise**, f. fr. (-lihſ'), Übungsſtück zur Ausbildung der deutlichen Ausſprache beim Geſange; **-isieren**, nl., mit Vokalzeichen verſehen; **-isierung**, ſ. -isation; **-ismus**, m., die Beſchaffenheit und Verhältniſſe der Selbſtlauter; **-ist**, m., **-istin**, f., Sänger(in); **-musik**, f., Geſang.

Vocatiōn, f. lat., Berufung, Ruf zu einem Amte, ſchriftliche Beſtallung; **-ĭv** od. **-īvus**, m., 1. Anredefall; 2. (ſcherzhaft), Schalk, loſer Vogel; **-re**, m. fr. (wokáht'r), Sammelmarſch, Bergatterung.

Voce, f. it. (wohtſché), Stimme, Singſtimme; **v. blánca**, Sopranſtimme; **v. di pétto**, Bruſtſtimme; **v. di tésta**, Kopfſtimme, Fiſtel.

Vōcem iucunditātis, lat., (fröhlichen Schall) Bezeichnung des Sonntags Rogate (ſ. d.), nach Jeſaias, 48, 20.

Vōcēs Aretīnae, pl. lat., ſ. Solmiſation; **v. Belgĭcae**, Belgiſche Töne, Bezeichnung der Töne durch bo ce di ga lo ma ni; **v. Hammerlānae**, desgl. durch do re mi fa sol la si.

Vocieren, lat., rufen, berufen (zu einem Amte), beſtallen. [**-ieren**, ſchreien.

Vocifer|atiōn, f. lat., das Lautrufen, Geſchrei; **Vocŭlatiōn**, f. lat., Betonung, Ausſprechung der Wörter nach dem Accent.

Voda, ſlav., in Ortsnamen beb. Waſſer, Fluß.

Vogelperſpective, f. deutſch-fr., Anſicht von oben herab.

Vogēsen|tabak, m., Kraut von Arnica montāna, ſ. d.; **-Sandſtein**, m., bunter S.

Vogue, f. fr. (wogh'), 1. ſchwankende Bewegung eines Schiffes, Ruck, Gang; 2. Ruf, Anſehen; **v. la galère** (-galähr'), es woge das Schiff, auf gut Glück, es ſei gewagt; **volel**, (woßtih), hier (iſt).

Voie, f. fr. (wóäh), 1. Weg, Spur, Geleiſe, Fuhre, Tracht; 2. Gelegenheit, Mittel; 3. veraltetes franz. Klaftermaß, 4 Fuß lang und hoch.

Voil|a, fr. (woálah), da iſt, da ſehet; **-e**, f. (woáhl'), Segel, Zeug von roher Seide, Schleiertuch von Baumwolle, dünnes Wollenzeug.

Voisinage, f. oder n. fr. (woáſinähſch'), Nachbarſchaft, Nähe.

Voiture, f. fr. (woátühr'), Fuhrwerk, Kutſche; **v. de place**, (-d' pläß'), Mietwagen, Droſchke.

Voje, f. od. **Vojgeld**, n. holl., Dankgeſchenk.

vol., Abk. für volūmen, ſ. d.

Vol, m. fr. (wohl), 1. Flug, Schwung; 2. Diebſtahl; **v. à la rencontre**, (rangtóngt'r), Gelegenheitsdiebſtahl.

Vóla, f. lat. (zu ergänzen mánus), innere Handfläche, hohle Hand.

Volăb|el, nl., flüchtig; **-ilität**, f., Flüchtigkeit; **-le**, fr. (woláhb'l), ſtehlbar, beſtehlbar.

Volaille, f. fr. (woláli'), Geflügel, Federvieh.

Voland, m. altd., (der Irrende, Verführer) gew. Junker V., der Teufel. [blume.

Vólans corólla, f. lat., Bot., Schmetterlings-

Volánt, lat. od. fr. (woláng), 1. Adj., fliegend, flatternd; 2. m. fr., Federball, breiter Beſatz oder Falbel; **-e**, f. (wolángt'), 1. langes, fliegendes Frauenkleid, leichter Frauenüberrock, breiter fliegender Beſatz um ein Frauenkleid; 2. leichter 2rädriger Wagen ohne Kutſcherſitz; **-en**, pl. (wolángten), 1. Federbälle; 2. breite Kleiderbeſätze, Falbeln; **-s Siegel**, n., fliegendes oder halbbefeſtigtes Siegel.

Volapük, n., N. einer neuerdings zuſammengeſtellten „Weltſprache."

Volär-, nl., die innere Fläche der Hand und Handwurzel betr.

Volat|ĭca, pl. nl., Schwindſtecke; **-il**, lat., fliegend, geflügelt, flüchtig, leicht verdunſtend; **-illa**, pl., flüchtige Mittel; **-ilisatiōn**, f. nl., Verflüchtigung; **-ilisieren**, verflüchtigen; **-ilität**, f., Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit, Veränderlichkeit; **-ine**, f. it., Muſ., Läufer, raſche Wendung. [(Gebäck.)

Vol au vent, m. fr. (wohl o wang), Windbeutel

Volborthīt, m., nach Dr. Volborth in Petersburg benanntes ruſſ. Mineral (vanadinſaures Kupferoxyd).

Volcan|ēro, m. ſpan., Indianer in Mexiko, welcher ſich mit der Gewinnung des Schwefels aus dem Krater eines Vulkanes beſchäftigt; **-ito**, m., it., kleiner Vulkan, gewöhnlich Schlammvulkan.

Völekameria, f. nl., Pflg., nach einem Nürnberger, Volckämer, benannte wohlriechende Zierpflanze.

Vole, f. fr. (wóhl'), Allſtichſpiel (Kartenſpiel); **v. annoncée**, (-annongßéh), angekündigtes Allſtichſpiel.

Volée, f. fr. (woléh), Flug eines Vogels, Anzahl fliegender Vögel, Rang, Stand, ſ. haute v.

Volónt|e, Déo, lat., mit Gottes Willen; **-i non fit injuria**, dem Wollenden geſchieht nicht Unrecht.

Volerie, f. fr. (wolĕrih), Dieberei, Spitzbüberei.

Volet, m. fr. (woléh), Taubenklappe, Fenſterladen, Helmbinde in Wappen.

Vol|eur, m., **-euse**, f. (wolöhr, -öhſ'), Dieb(in); **v. à la carre**, ſ. Carreur; **-ière**, f. fr. (woljähr'),

Digitized by Google

Tauben-, Vogelhaus; **-ik**, f. türk., kleines einmastiges Schiff, Barke.

Volit|ántia semina, pl. lat., Bot., vermittelst ihrer Haarkrone vom Winde fortgetriebene Samen; **-ión**, f. nl., Willensäußerung.

Volkameria, ſ. Volckameria.

Völk|mar, m., altd. N., bed. der Volksberühmte; **-slogis**, n. Sch. (-loſchih), auf Handelsſchiffen der Schlaf- und Eßraum der Matroſen.

Voll., Abk. für volumĭna, ſ. d.

Voll|braſſen, Sch., die Raaen ſo ſtellen, daß die Segel voll ſtehen; **-händiges Wetter**, n., ſtarker Wind, der alle Hände der Matroſen bei der Segelarbeit beanſprucht; **-matröſe**, m., Matroſe, der auf Kauffahrteiſchiffen vollen Lohn erhält, im Gegenſatz zum Leichtmatroſen; **-rath**, m., altd. N., bed. voll Rat; **-ſchiff**, n., Schiff, das auf allen 3 Maſten Segel führt.

Vólo, lat., ich will.

Volont|är od. **-air**, m. fr. (wolongtähr), Freiwilliger, ein ohne Sold Dienender; **-é générale** (wolongtéh ſcheneráhl), Geſamtwille.

Volsélla, f. lat., Rupfzängelchen.

Volsker, pl. lat., altes Volk in Mittelitalien.

Vólta, f. it., Muſ., Wendung; **v. a cúpola**, f., Muldengewölbe.

Voltair|e, m. fr. (woltähr'), Art Lehnſeſſel, nach dem berühmten Philoſophen V. († 1778) benannt; **-ismus**, m., deſſen Denkweiſe.

Volta(elektro)méter, n. gr., Vorrichtung zur Meſſung des Stromes der **Voltaiſchen Säule** durch Zerſetzung des Waſſers, erfunden von dem ital. Naturforſcher Volta († 1827).

Voltíren, it., in Handelsbüchern: Poſten ab- und zuſchreiben.

Volt|e, f. fr. (wolt'), 1. Wendung; 2. Kreisritt auf der Reitbahn; 3. das Unterſchlagen der oberſten Karte nach unten oder umgekehrt; **-e-face** (woltfáhß') **machen**, ſich plötzlich umwenden und dem Feinde die Stirn bieten; **-i**, it., Muſ., wende um; **v. subito**, wende ſchnell um.

Voltig|ieren, pl. fr. (woltiſchen), Kunſtſprünge, Schwingübungen; **-eur**, m. (-iſchöhr), Kunſt-, Luftſpringer, leichter Fußſoldat; **-ieren**, 1. Kunſtſprünge machen; 2. n., das Kunſtſpringen, Auf- und Abſpringen; **-ierpferd**, n., Springbock.

Voltúra, f. it., das Ab- und Zuſchreiben in Handlungsbüchern.

Volúb|el od. **-il**, lat., biegſam, leicht beweglich, geläufig; **-ilität**, f., Biegſamkeit, Geläufigkeit ꝛc., beſ. Zungenfertigkeit, Fertigkeit, in einer fremden Sprache ſich ſchnell auszudrücken.

Volucélla, f. nl., 1. ſ. Pteromys; 2. Blumen-, Roſenfliege.

Volúm|en, n. lat., 1. Schriftrolle, Bücherband, Pack, Bündel; 2. körperlicher Inhalt, Raum eines Körpers, Umfang; **-etrie**, eig. **-inimetrie**, f. lat.-gr., Meſſung des Raumes eines Körpers; **-ina**, pl. lat., Bände oder Teile eines Schriftwerkes, ſ. auch **-en**; **-inös**, nl., aus vielen Bänden beſtehend, einen großen Umfang habend; **-inometrie**, f. lat.-gr. (falſch gebildet: Volumetrie), Meſſung des Rauminhalts; **-inosität**, f. nl., Umfänglichkeit.

Voluntar|ia abséntia, f. lat., freiwillige Abweſenheit; **v. cautio**, f., freiwillige Sicherſtellung; **v. compensatio**, f., auf Übereinkunft beruhende Tilgung einer Schuld durch Gegenforderung; **v. jurisdictio**, freiwillige Gerichtsbarkeit; **-lē**, Adv., freiwillig; **-i arbítri**, pl., freiwillige (durch die Parteien gewählte) Schiedsrichter; **-i hēredēs**, pl., willkürliche Erben; **-ismus**, m. nl., Thätigkeit freier Genoſſenſchaften; **-ium domicíllium**, n. lat., freiwilliger Wohnſitz.

Voluntas, f. lat., der Wille; **v. arcāna**, geheimer W.; **v. ultíma**, letzter W., Vermächtnis; **v. unilaterālis**, einſeitiger W.

Volúpt|as, f. lat., Vergnügen, Wolluſt, Göttin des Vergnügens; **-uarium**, n., Lufthaus, Luſtzimmer, **-uös**, wollüſtig, wonnig, ergötzlich, luſtatmend.

Volúſpa, ſ. Wole.

Volút|a, f. lat., 1. Walzen-, Rollenſchnecke; 2. Schnecke am Säulenkapitäl; **-iten**, pl. nl., verſteinerte Walzenſchnecken; **-us**, lat., Bot., gerollt, ein- oder mehrmals gewunden.

Vólv|a, f. lat., 1. Gebärmutter; 2. Bot., Wulſt der Pilze; **-ātus**, nl., damit verſehen; **-aria**, f., Art des Blätterſchwammes; **-ens musculus**, m. lat. (**exterior**, **inferior**) (äußerer, unterer), ſchiefer Augenmuskel; **-ieren**, wälzen, rollen, wickeln; **-ülus**, m. nl., Schließſchnecke; **-ox globātor**, m., Kugeltierchen (Aufgußtierchen); **-ula**, f. lat., Gebärmutter; **-ülus (intestinōrum)**, m. nl., Darmverſchlingung.

Vömer, m. lat., 1. Pflugſchar; 2. Pflugſcharfiſch; 3. Pflugſcharknochen (Geſichtsknochen).

Vom|ica, f. lat., Geſchwür, Eiterbeule, Eiterſack; **v. abdominālis**, Unterleibs-Eiterbeule; **v. aquōsa**, ſ. Hydatis; **v. cerēbri**, Eiterſack im Gehirn; **v. pectōris adipōsa**, fettige Bruſtgeſchwulſt; **v. p. purulénta**, Bruſteiterſack; **v. pulmōnum**, Lungeneiterſack; **-icōs** od. **-icōsus**, voll Geſchwüre, eiternd; **-ieren**, ſich erbrechen, ſich übergeben; **-illum**, n. nl., veraltete Benennung des Queckſilbers.

Vomít|īv, n. nl., Brechmittel; **-o**, m. ſpan., das Erbrechen; **v. nēgro**, das ſchwarze Erbrechen, gelbes Fieber; **-oria**, pl., **-orium**, n. lat., 1. Brechmittel; 2. Treppenmündungen, Ein- und Ausgänge der alten Amphitheater, die gleichſam das Publikum ausſpeien; **-uritiōn**, f. nl., das Würgen oder vergebliche Erbrechen, Brechkrampf; **-us**, m. lat., das Erbrechen; **v. acĭdus**, ſaures E., beim Sodbrennen; **v. aeruginālis**, blaugrünes E. (vom Grünſpan); **v. atonicus**, E. aus Magenſchwäche; **v. atrabiliāris**, ſchwarzgalliges, braunes E.; **v. bezoárdicus**, E. von Magenſteinen od. verſchluckten Körpern; **v. biliōsus**, galliges E.; **v. callōsus**, E. infolge von Verhärtung im Speiſegang oder des Magens; **v. crapulōsus**, E. durch Trunkenheit; **v. cruéntus**, Blut-E.; **v. cúrru vehentium**, E. beim Fahren; **v. devius**, E. infolge von Brüchen oder Verletzungen; **v. dystrophicus**, E. infolge mangelhafter Nahrung; **v. faeculéntus**, Kot-E.; **v. febricōsus**, E. bei Fiebern; **v. gastricus**, gaſtriſches (ſ. d.) E.; **v. gastrocelicus**, Bauchbruch-E.; **v. gravidārum**, E. bei Schwangern; **v. heluōnum**, E. nach Schwelgereien; **v. hernialis**, E. durch Brüche; **v. infractuōsus**, E. durch Verſtopfung; **v. inflammatorius**, E. infolge von Entzündung; **v. irritābilis**, E. infolge krankhafter Reizbarkeit des Magens; **v. lactōsus**, Milch-E. der Säuglinge; **v. marinus**, Seekrankheit; **v. matutinus**, E. am Morgen (der Schlemmer und Säufer); **v. metastaticus**, E. infolge von Verſetzungen; **v. navigantium**, Seekrankheit; **v. ne-**

Digitized by Google

phritĭcus, E. durch Nierenkrankheit; v. **oesophagĕus**, E. durch Leiden der Speiseröhre (Art Wiederkäuen); v. **phrēnitĭcus**, hirnwütiges E.; v. **pituitōsus**, Schleim-E.; v. **plethorĭcus**, E. infolge von Blutandrang nach dem Magen; v. **profūsus**, übermäßiges E.; v. **purulĕntus**, Eiter-E.; v. **putrĭdus**, fauliges E.; v. **rhēda vectōrum**, E. beim (Rückwärts-) Fahren; v. **salivālis**, Speichel-E., Bauchspeichelfluß; v. **stercŏris**, Kot-E.; v. **toxĭcus**, E. infolge von Vergiftung; v. **urinōsus**, Harn-E.; v. **verminōsus**, E. infolge von Eingeweidewürmern.

Vongŭlam, n., Mischung aus 4 Teilen Kupfer und 1 Teil Zinn.

Vooje, f. Voje.

Vopiscus, m. lat., von Zwillingen derjenige, der nach des andern Fehlgeburt oder Tod zur Welt kommt.

Voracität f. lat., Gefräßigkeit.

Vor|datieren, d.-lat., ein früheres Datum (s. d.) geben; **-derstĕwing**, m. Sch., vorderes Schiffsende; **-docieren**, d.-lat., vorlehren, vorschulmeistern; **-flut**, f. Sch., Anfang der Flut; **-geschünen**, Gspr., ein Schloß vorlegen; **-trägen**, deutsch, 1. vorragen und zugleich tragen, daher: 2. m. oder pl., Steine, welche aus der Wand hervorragen, um etwas zu tragen, s. Consol; **-lastig**, Sch., vorn tiefer als hinten tauchend (Schiff); **-mars**, f., Mars (s. d.) des Fockmastes; **-schiff**, n., der vordere Teil des Schiffes bis zum Fockmast.

Vórt|ex, m. lat., s. vertex; v. **purulĕntus**, Eiterstock, Eiterpfropf; **-icĕllen**, pl., **-icellīnen**, pl. nl., Schnell-, Wirbeltierchen (Gattungen von Aufgußtierchen); **-icĕs Cartesiāni**, pl., s. Cartesianische Wirbel.

Vor Topp und Takel lenzen, Sch., ohne Segel vor dem Sturme laufen.

Vóstro, it., Euer, Ihr; v. **cónto**, (auf oder für) Ihre Rechnung.

Vōt|a, pl. lat., Stimmen, Gelübde, Vorschläge, s. vōtum; v. **collegieren**, Stimmen sammeln; v. **majōra** oder **plurĭum**, die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; v. **parĭa**, gleich viel Stimmen für und gegen; v. **saniōra**, zweckmäßigere Stimmen oder Ratschläge; v. **secūnda**, zweite Ehe; **-ānt**, m. nl., ein Stimmender; **-atiōn**, f., Abstimmung, Stimmensammlung; **-ieren**, seine Stimme geben, abstimmen; **-ierung**, f., s. -ation.

Votīv, lat., gelobt, durch ein Gelübde versprochen oder geweihet; **-gelder**, pl. lat.-d., Gerichtsgebühren; **-gemälde**, f., Weihgemälde; **-geschenk**, n., Weihgeschenk (infolge eines Gelübdes); **-ist**, m., armer, nur von Messelesen lebender Weltgeistlicher; **-tafel**, f., Weihtafel.

Vōtum, n. lat., Gelübde, Urteil, Willenserklärung, Gutachten, Stimme, Wahlstimme; v. **castitātis, paupertātis, (et) obediēntiae**, Gelübde der Keuschheit, Armut und des Gehorsams (Klostergelübde); v. **consultatīvum**, beratende Stimme, Gutachten; v. **curiātum**, Gesamtstimme (zu der nur eine Gesamtheit berechtigt ist); v. **decisīvum**, entscheidende Stimme (des Vorsitzenden bei Stimmengleichheit); v. **negatīvum**, verneinende Stimme, Widerspruchsrecht; v. **virīle**, Mannstimme, s. Virilstimme.

Vona, f. (vúah), siamesisches Klaftermaß.

Vouède, m. fr. (wuâhd'), Waid, Waidfarbe.

Vouge, f. fr. (wuhsch'), Spieß der ehemal Freischützen, Saupieß, Schweinsfeder.

Voule, f. 1. (wuhl'), Gewicht auf Madaga = ½ Pfd.; 2. spanischer Thaler oder Piaster.

Voulge, f. fr. (wulsch'), s. Vouge.

Voute, f. fr. (wuht'), Gewölbe, Wölbung, Ded verzierung.

Vovieren, lat., geloben, widmen, weihen.

Vox, f. lat., Stimme, Laut; v. **angelĭca**, En stimme (Orgelzug); v. **clamántis in desérto**, Stimme des Rufers in der Wüste; v. **humā** Menschenstimme (Orgelzug); v. **hibrĭda** oder **h brĭda**, Zwitterwort, ein 2 od. mehreren Sprachen gehöriges Wort; v. **nasālis**, Nasenstimme, das Näs das durch die Nase Sprechen; v. **populi**, v. **D** Volksstimme (ist) Gottesstimme; v. **răuca**, rau heisere Stimme; v. **triviālis**, s. Trivialname; **virgĭnea**, Jungfernstimme (Orgelzug); v. **vī docet**, das lebendige Wort hat belehrende Kr

Voy|age, m. fr. (woăj|áhsch'), Reise; **-ageu** m. (-aschöhr), Reisender, Wanderer; **-e**, s. vo **-ons**, fr. (woajóng), wir wollen sehen; **-ou**, m. (woăjúh), gemeiner Straßenbengel.

Vraisemblable, fr. (wräßangbláhb'l), wal scheinlich.

Vrille, f. fr. (wrilj', gew. wrille), Nagel-, Schra ben-, Zwick-, Zapfenbohrer.

v. s., Abk. für vólti subíto, s. d.

Vt., Abk. für Vermont, Staat in Nordameril

vt., Abk. für vidit, s. d. [Testame

V. T., Abk. für Vétus Testaméntum, al

Vu, fr. (wüh), gesehen (auf Pässen).

Vue, f. fr. (wüh), Aussicht, Anblick, landscha liche Gegend; v. **à vol d'oiseau** (-wohl boăsó s. Vogelperspective.

Vulcān, m. lat., 1. Gott des Feuers und d Feuerarbeiter; 2. feuerspeiender Berg; **-alia**, pl altröm. Fest des Vulkān am 23. August; **-isch** von Vulkanen herrührend, feuerspeiend; **-isieren** nl., 1. in Feuer setzen, erhitzen; 2. Kautschuk m Schwefel versetzen; **-ismus**, m., Ansicht von d Bildung der Erdrinde durch Feuer, Kraft d Feuers dazu, Einwirkung des Innern eines Pl neten auf seine Rinde; **-ist**, m., Anhänger dies Ansicht; **-istisch**, darin begründet; **-it**, m., basal tischer Augit, s. d.; **-stät**, f., Abstammung von vul kanischen Veränderungen; **-olog**, m. lat.-gr., Kenne der Vulkane.

Vulg|ār, -āris, lat., gemein, gewöhnlich, all täglich, pöbelhaft; **-arisieren**, nl., gemein machen verbreiten, unter die Leute bringen; **-arismus**, m. Ausdruck, Redensart des Pöbels; **-arität**, f. lat. Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāt|a oder **-e**, f. lat., 1. (versio), die von den Päpsten anerkannte gemeine lateinische Bibel übersetzung; 2. die herkömmliche Schreibart eine Schriftstelle.

Vulg|ieren, nl., s. -arisieren; **-ivāg**, lat., umherschweifend, s. Venus oder Pandēmos.

Vŭl|go, lat., im Volke, gemeiniglich, gewöhnlich, im gemeinen Leben oder Sprachgebrauch; v. **quaesītus**, m., uneheliches, Hurenkind; **-us**, n., Volk der gemeine Mann, der große Haufe, Pöbel; v **amicĭtias utilitāte prōbat**, das gemeine Volk schätzt die Freundschaft nach dem Nutzen; v. **vult decīpi, ergo decipiātur**, das Volk will getäuscht werden, also werde es getäuscht.

Digitized by Google

Vulnĕr|a, pl. lat., Wunden; **-ābel**, verwundbar; **-abilität**, f. nl., Verwundbarkeit; **-ānt**, m. lat., ein Verwundender; **-āt**, m., Verwundeter; **-atiōn**, f., Verwundung; **-ieren**, verwunden; **-um spásmus**, m., Wundkrampf.

Vúlnus, n. lat., Wunde, v. **articulāre**, Gelenk-W.; v. **attrītum**, Wundreibung; v. **cāēsum**, Hieb-W.; v. **complicātum**, verwickelte W.; v. **contūsum**, Quetsch-W.; v. **incīsum**, Schnitt-W.; v. **letāle (per se)**, (an sich) tödliche W.; v. **mórsum**, Biß-W.; v. **per accidens letāle**, eine durch einen Zufall tödlich gewordene W.; v. **púnctum**, Stich-W.; v. **sclopetarium**, Schuß-W.

Vulp|ánser, m. nl., Fuchs- oder ägyptische Gans (Entenart); **-cula**, f. lat., 1. Füchschen; 2. Zweideutigkeitsschluß; **-es**, f., Fuchs, s. Canis; **-init**, m., Anhydrit (s. d.) von Vulpīno in der Lombardei; **-ĭus**, m. nl. N., bed. der Fuchs, der Schlaue.

Vuls|élla, f. lat., 1. Bartzange; 2. Bartkneiper (Muschelgattung); **-ĭr**, f., das Rupfen, Zupfen.

Vult|ĭsper, m. nl., Gesichtsbeschauer, s. Physiognōm; **-ur**, m. lat., Geier, Schopfgeier; v. **cinerēus**, grauer, gemeiner Geier, Kuttengeier; v. **occipitālis**, Schopfgeier; **-us**, m., Gesicht (des Menschen), Gesichtszüge.

Vúlv|a, f. lat., Mutterscheide, äußere Öffnung der weiblichen Scham, s. a. vólva; v. **clausa**, verschlossene Mutterscheide; **-aria**, f. nl., Schamkraut; **-o-uterinus**, zur Scham und Gebärmutter gehörig.

v. v., Abk. für vice vérsa, lat., umgekehrt.

W.

W., Abk. für 1. Weiß oder Silber in Wappenbüchern; 2. Wechsel; 3. Werst; 4. Westen; **W.**, chem. Zeichen für Wolfram.

Waags, pl. nd., Plätze zum Lachsfang am Rhein.

Waal, m., **-en**, pl. holl., Wassergräben, Kanäle des Flusses Y (ei) in Amsterdam; **-Rheder**, m., Aufseher derselben.

Waarborgsgeld, n. holl., Bürgschaftsgeld für Herstellung des Torflandes nach der Ausgrabung.

Wab|e, f. deutsch, Wachsscheibe des Bienenstocks; **-enkröte**, f. Pipa.

Wachábi, s. Wahabi.

Wachtparáde, f. d.-fr., Aufzug der Wachtmannschaft.

Wād, n. engl., Mangān- oder Braunsteinschaum; **-den**, pl., s. Watten; **-dik**, pl. nd., Molken; **-el**, f., Zeit des Vollmondes; **-i**, n. arab., Flußthal außer der Regenzeit, trocknes Flußbett; **-mál**, n. nord., grobes, ungeschorenes Wollenzeug in Island und Schweden.

Wads, pl. engl., Überstrümpfe für Jäger und Fischer.

Wäringer, s. Waräger.

Waggon, m. engl. (uägg'n, gew. wagóng), Wagen, bes. Eisenbahnwagen.

Wagnerīt, m., ein aus phosphorsaurer Bittererde und Fluormagnesium bestehendes, im Salzburgischen vorkommendes Mineral.

Wahāb|i oder **-iten**, pl., arabische Sekte der Muhammedāner, welche nur einen Teil des Koran annehmen; **-is**, pl., von Sayyad Ahmed seit 1826 gegründete fanatische Sekte der Muhammedaner in Ostindien.

Wahl-Capitulatiōn, f. d.-lat., Wahlvergleich; **-Convént**, m., Wahlversammlung.

Wahnbett, n. d., Jägersp., das leere, vom Hirsche verlassene Lager.

Waiblinger, s. Ghibellinen.

Waid|alötten oder **-elöten**, pl., Priester der alten heidnischen Preußen.

Waikúntha, n. ostind., Paradies des Wischnu.

Waisjas, pl. ostind., die 3. Kaste (s. d.) od. die dem Bürger- und Bauernstande der Hindus Angehörigen.

Walter, m. engl. (uēhter), Kellner, Aufwärter.

Wak|ea, s. Bakia; **-uf**, n. türk., fromme Stiftung **Walachen**, s. Romänen. [und deren Vermögen.

Walap, m. mhd., s. Galopp.

Walch, s. Aegilops.

Wal|chowīt, m., brennbares Mineral in der Braunkohle bei Walchow in Mähren, s. a. Retinit; **-dĕmar**, m., altd. N., bed. der mit Ruhm Waltende; **-dénser**, pl., Anhänger des Petrus Wáldus, im 12. sec. entstandene religiöse Sekte in Südfrankreich; **-élka**, f. poln., Dudelsack; **-en**, pl. 1. altd., weise Frauen; 2. deutsch, Walfische und denen ähnliche Tiere; **-er**, m., Walfischfänger (Schiff zum Walfischfang).

Wálger, m. nd., Thoncylinder zu Pfeifen; **-n**, hin und her drehen.

Walghvogel, m., s. Dronte.

Walhálla, f. altd., Himmel, altnord. Paradies, Aufenthalt der im Heldenkampfe Gefallenen, N. des von Ludwig I. von Baiern bei Regensburg errichteten deutschen Ehrentempels.

Wāl|i, m. arab., Unterstatthalter; **-i-Alāhdi**, m., Thronfolger; **-ide**, f., s. Sultāne Walide; **-ime**, f. arab., Gastmahl, Hochzeitsgelag; **-inga**, f. russ., s. Waleika.

Walk, m. engl. (wewk), Spaziergang; **-üren, -hren, -yrien**, pl. altnord. Sage, Schlacht- und Schicksalsgöttinnen.

Wall, n. deutsch, 1. Anzahl von 80 Stück; 2. Sch., das Ufer, das Land.

Wállach, m., verschnittener Hengst, nach der Walachei benannt; **-en**, Hengste reißen oder verschneiden; **-er**, m., Hengstreißer.

Wall|katze, f. deutsch, Warte, Ausguck auf einem Festungswalle; **-önen**, pl., Bewohner der südlichen Niederlande, welche eine franz. Mundart sprechen; **-oſin**, n., aus span. Rohr bereitetes künstliches Fischbein; **-rat**, m., dem Wachs ähnliche das Gehirn des Pottfisches einhüllende Fettmasse; **-wurz**, s. Symphytum.

Walm, m. landsch., Wasserwirbel in einem Flusse; **-dach**, n., viereckiges von einem Dachreiter gekröntes Turmdach; **-gewölbe**, n., Kreuzgewölbe.

Walpúrg|a oder **-is**, f., altd. N., bed. Beschützerin in der Nacht; **-is-Nacht**, f., Nacht vom 30. April zum 1. Mai, Hexennacht (auf d. Brocken).

Digitized by Google

Wal|räde, f., altd. N., beb. die Wohlratende; **-ram**, N., beb. der ſtarke Herr; **-rat**, ſ. Wallrat.

Walt(h)er, m., altd. N., beb. der Waltende, Heergebieter.

Wámpum n., Denkſchnur mit verſchiedenfarbigen Muſchelſtückchen, Art Schriftſprache der nordamerik. Wilden.

Wámpyr, ſ. Vampir.

Wänen, pl., ſ. Vänen.

Wangſt, n. oſtind., Rohrſtock.

Want, f., **-en**, pl. Sch., die ſtarken Taue, welche die Maſten und Stangen ſeitlich befeſtigen, durch Leinen treppenartig verbunden (Webeleinen).

Wapíti, m., der kanadiſche Hirſch.

War oder **-a**, f., altnord. Göttin der Eide und Verträge; **-äger**, pl., die in Rußland eingewanderten Normannen.

Ward|ein, n. (niederl.), Metallprüfer; **-ín**, ſ. Guardian; **-ieren**, Münzen nach ihrem Gehalt prüfen, ſchätzen; **-ierer**, m., der Ausſucher und Packer der Heringe; **-ſcher Kaſten**, m., vom Engländer Ward († 1868) erfundener Kaſten zum Verſenden von Pflanzen.

Wáreck, n., Soda aus der Normandie und von Alicánte.

Warepuni, pl., Schlafhäuſer der Neuſeeländer in Geſtalt der Treibhausbeete.

Warnfried, m., altd. N., beb. Bewahrer des Friedens.

Warp, n. engl., Ketten- oder Aufzuggarn; **-en**, ſ. bugſieren und werpen.

Warr|ant, m. engl. (wárränt), 1. obrigkeitlicher Befehl, Verhaftbefehl, Vollmacht; 2. Lagerſchein zur Beleihung der in Speichern lagernden Handelsgüter; **-el**, m. Sch., eiſerner Wirbel an Blöcken, ſo daß dieſe drehbar ſind.

Warwickit, m., ein bei Warwick (wórrik) im Staate New-York gefundenes Mineral (Titan, Eiſen, Yttrium, mit Fluor verbunden).

Waſil, m. ruſſ., ſ. Baſilius; **-jéwitſch**, m., Sohn des Baſilius.

Waſſerpaß, Sch., wagerecht.

Watágen, pl. ruſſ., dorfartige Niederlaſſungen der Fiſcher am Uralfluſſe.

Water, n. engl. (wáter), Waſſer; **-cloſet**, n. (-klóſſet gew. -kloſétt), Abtritt mit Waſſerſtrahl und Waſſerverſchluß; **-länder**, pl. holl., Partei der Mennoniten (ſ. d.) und Borborianer im Waterlande (Nordholland); **-proof**, engl. (-pruhf), waſſerdicht; **-twiſt**, n., Baumwollengarn von Spinnmühlen, die von Waſſer betrieben werden, das härtere und ſtärkere Garn.

Watt|e, f. deutſch, ſchwachgefilzte Tafeln von gekratzter Wolle oder Baumwolle zum **Wattieren** oder Füttern der Kleider; **-en**, pl. ub., ſeichte nur bei Flutzeit vom Waſſer bedeckte Stellen an den deutſchen und holländiſchen Küſten der Nordſee; **-enfahrer**, m., flaches Küſtenfahrzeug; **-enläufer**, m., Strandjäger, -Dieb; **-ieren**, ſ. Watte; **-ons**, pl. d.-fr. (wattóngs), Wattkiſſen, zum Ausfüllen der Körperformen.

Wau, deutſch, 1. Adj., ſtill, ruhig (vom Winde); 2. m., Gelbkraut (resēda luteóla); **-wau**, m., der braune und der aſchgraue Armaſſe.

Wawellit, m., halb-phosphorſaure Thonerde mit Fluor-Aluminium gemengt, ſ. Laſionit.

Wawo, m., fußlange Nereïde (ſ. d. 2), welche auf den Molukken als Leckerbiſſen geſpeiſt wird.

Wayuángs, pl., chineſ. Schauſpiele mit Tanz.

Wealden-Formatión, f. engl.-lat. (uélſen-), Wälderformatión, Zwiſchenbildung zwiſchen Kreide- und Jurabildung, ſehr große Saurier enthaltend.

Webeleinen, pl. Sch., ſ. Want.

Wechabiten, pl., ſ. Wahabi.

Weda, m., 1. Kriegsgott der Altfrieſen, ſ. Wodan; 2. ſ. Beda.

Wédd|e, f. altd., eine in einer beſtimmten Geldſumme feſtgeſetzte Buße; **-ra**, ſ. Wedro.

Wedgwood, n. engl. (uédſchwudd), nach dem Erfinder († 1795) benanntes engliſches Steingut.

Wedro, m., ruſſ. Weinmaß = 12,299 l.

Weft, n. engl. (uéft), Einſchlag, Schußgarn; **-lines**, pl. (-leins), Webeleinen.

Wéga, f., Stern erſter Größe in der Leier des Orpheus.

Weg|ern, Sch., die Innenbordbekleidung anbringen; **-weiſer**, m., Vorkehrung zum Klarhalten des laufenden Tauwerks.

Wehabiten, ſ. Wahabi.

Wehr|geld, n. deutſch, Sühn-, Blutgeld; **-wolf**, m., nach dem Aberglauben ein Menſch, der in Wolfsgeſtalt Leichen ausgräbt.

Weichbild, n. deutſch, Bezirk der Stadtgerichtsbarkeit, Stadt und Stadtflur außerhalb der Ringmauern.

Weid|loch, n. Jägerſpr., After der Hirſche und Rehe; **-löffel**, m., Zunge des Hirſches; **-werk**, n., Jagdkunſt.

Weigelianer, pl., Anhänger des Predigers Valentin Weigel († 1588 zu Zſchopau in Sachſen), nach deſſen myſtiſcher Lehre die Seele unſterblich iſt, der Geiſt von den Sternen, der Leib von der Erde verzehrt wird.

Weih|el, m. deutſch, weißer od. ſchwarzer Schleier der Nonnen; **-muth**..., ſ. Weymouth...; **-ſel**, **-ſer**, m., Königin eines Bienenſtocks.

Weis|tum, n. deutſch, Rechtsbelehrung, gerichtliche Urkunde; **-tümer**, pl., Sammlung der Ausſprüche und Entſcheidungen der Schöffen oder berühmter Rechtsſprüche.

Weldon-Proceß, m., Art der Wiedergewinnung des Mangans aus den Manganlaugen.

Welf|en, pl. deutſch, 1. altes deutſches Herrſchergeſchlecht, von welchem die hannoverſchen und braunſchweigiſchen Fürſten abſtammen; 2. im Mittelalter die päpſtliche Partei im Gegenſatz zur kaiſerlichen, ſ. Guelf und Ghibellinen; **-omanie**, f. d.-gr., leidenſchaftliche Vorliebe für die Welfen.

Well, engl. (uéll), 1. Quelle; 2. Wohlſein; 3. Adv., wohl, gut! **-atür**, f. deutſch mit lat. Endung, die Wellenbretter, auf welchen die Wellen in der Orgel ſtehen; **-eda**, ſ. Belleda; **-ern**, Wände aus Lehm und zerhacktem Stroh (**-erwände**) aufführen; **-ingtonia**, f. nl., Pflg. **gigantéa**, kaliforniſche Mammutfichte.

Welſch, deutſch, Bezeichnung für: ausländiſch, beſ. für franzöſiſch oder italieniſch; **-e Práktik**, f., Multiplikation ungleich benannter Zahlen durch Zerlegung oder Zerfällung, Inbegriff der Lehren zur leichten Führung einer Rechnung; **-korn**, n., ſ. Mais; **-land**, f., = Italien.

Welweléh, n. türk., Klagegeſchrei der Totenfrauen.

Wel-Weſtiar, m., Schatzmeiſter; **Wel-Wornik**, m., Statthalter in der Walachei.

Wénceslaus, m., ſlaw. Name, beb. der Ruhm-

Digitized by Google

Wend|en, pl., slawisches Volk, dessen Überreste noch jetzt in der Lausitz ihre (die **-ische**) Sprache, Mundart des Slawischen, sprechen.

Wénzel, s. Wenceslaus.

Werchne ..., in russ. Wörtern, = Ober ...

Werder, m. deutsch, Flußinsel, trocken gelegte Sumpfgegend, Ackerstück mit Gartenrecht.

Werf, m. nd., künstliche Erhöhung am Ufer, um ein Gebäude darauf zu errichten.

Werft, m. od. **-e**, f. deutsch, Platz zum Schiffsbau.

Werg, n. Sch., aufgedrehtes Tauwerk.

Wérgeld, s. Wehrgeld.

Werner, m., altd. N., bed. Wehrherr, Wächter; **-it**, m., nach dem berühmten Mineralogen W. († 1817) benanntes Mineral, s. Skapolith.

Werp|en, Sch., mittels des **-ankers**, eines kleinen Ankers, das Schiff von der Stelle ziehen.

Werschock, m., russ. Längenmaß = $^1/_{16}$ Arschine oder $1_{,32}$ preuß. Zoll.

Werst oder **-e**, f. russ., Wegemaß, ungefähr $^1/_7$ geographische Meile.

Wérwolf, s. Wehrwolf.

Wesentliche Öle, pl., ätherische od. flüchtige Öle.

Wesir, s. Vezier.

Wesnánka, f. russ., Frühlingstanz der Kleinrussen.

Wéste, f. (fr.), Brustkleid ohne Ärmel, Latz.

Westler, m. und pl. deutsch, Partei in Rußland, welche sich bestrebt, die Bildung des Abendlandes nach Rußland zu verpflanzen.

Wétscha, f. russ., Volksversammlung, die zum Zusammenruf ertönende Glocke (in Nowgorod).

Wettergalle, f. Sch., Öffnung in einer Wolke, zuweilen Vorbote eines Sturmes.

Wey, m. engl. (üē), Wollgewicht = 82,554 kg.

Weymouths|fichte oder **-kiefer**, f., von Lord Weymouth (üēmödd) aus Nordamerika nach Europa gebrachte Fichtenart (pinus strōbus), mit langen Nadeln.

Whig, m., **-s**, pl. engl. (üigg), 1. Freiheitsfreunde, freisinnige Gegenpartei der Tory (s. d.) in England; 2. in Nordamerika: Partei der Aristokraten, s. d.; **-gismus**, m., deren Grundsätze und Ansichten; **-gistisch**, so gesinnt.

Whim, m. engl. (üim), Grille, seltsamer Einfall.

Whipper, m. engl. (üipper), Peitscher, Vorrichtung zur Auflockerung der Wolle und Baumwolle; **-in**, m., Einpeitscher, Aufseher der Jagdhunde, Herbeitreiber der Parlamentsmitglieder zu Abstimmungen.

Whisky, m. engl. (üiski), 1. Kornbranntwein; 2. einspänniger offener Wagen mit hohem Gestell.

Whist, n. engl. (üist), 1. still! pst! 2. Spiel mit franz. Karten unter 4 Personen; 3. Getränk aus Thee, Rotwein, Zucker und Citronen.

White|boys, pl. engl. (üeitbeus), weiße Burschen, Verbindung aufständischer Irländer, im 18. sec.; **-Mountains** (-mauntens), die weißen Berge in Nordamerika.

Whongsky, s. Gardenia.

Widors, m., poln. Flüssigkeitsmaß = 20 Kannen.

Widel, m., s. Cecidomyia.

Widar, m., altnord. Gott der Verschwiegenheit, Odins Sohn.

Widerrist, m. deutsch, Erhöhung am Halse des Pferdes zwischen Schulter und Mähne.

Widum, n. (tiroler Dialekt), Wohnung des Geistlichen.

Wiek, f. nd., Bucht, Bai; **-e**, f., Kanal.

Wielen, pl. Sch., zusammengebogene Tauende zur Beschützung der Schiffsseiten.

Wisa-en Nil, f. ägypt.-arab., Vollendung des Nil, höchste Nilhöhe zur Zeit der Überschwemmung.

Wigand, m., altd. N., bed. der Kriegerische.

Wigwam, m., nordamerik. Zelt, Hütte der Wilden.

Wihāres, m., Hauptkloster der Buddhisten in Ostindien: **-king**, s. Viking.

Wikleffiten, pl., Anhänger der Lehre des Engländer Wiklef im 14.—16. sec.

Wil|a, f., **-as**, pl. serb., Sagenlehre, weibliche gespensterartige Wesen von großer Schönheit, als Bräute Gestorbene, welche die ihnen Nahenden mit Pfeilen oder Küssen töten; **-ajēt**, n., türk. Statthalterschaft, Bezirk eines Wali; **-and**, m., altd. N., bed. der Landestreue; **-er (-den) Mann machen**, Gspr., den Verrückten spielen.

Wilhelm, m., altd. N., bed. willenskräftiger Helm, Beschützer; **-ine**, f., bed. Beschützerin; **-it**, m., ein aus Zinkoxyd und Kieselerde bestehendes Mineral; **-iten**, pl., ein 1153 von Wilhelm von Malavalle in der Einöde bei Pisa gestifteter Mönchsorden.

Wilibald, m., altd. N., bed. der Willenskühne.

Wilis, s. Wila.

Will oder **-i tōbbi**, f., Blaublattern, schwarze Blattern in den russ. Ostseeprovinzen.

Willemit, m., natürliches kieselsaures Zinkoxyd, nach dem Könige Willem oder Wilhelm I. der Niederlande benannt.

William, m. engl. (üiljemm), s. Wilhelm.

Willow, m. engl. (üillu), 1. Weide(nbaum); 2. Wolf zum Lockern und Reinigen der Baumwolle.

Wiloi oder **Wilock**, n., filzartiges Zeug der Kalmücken.

Wilwal, s. Welweleh.

Wimp|el, m. Sch., lange und schmale Flagge am Topp des Großmastes der Kriegsschiffe; **-erge**, f. altd., Spitzgiebel über einem Thor oder Fenster.

Wina, m., s. Kumiss.

Wind|reep, n. Sch., Tau zum Aufwinden der Stenge; **-segel**, n., weiter Schlauch von Leinwand zur Lüftung des Innenraums der Schiffe.

Winfried, m., altd. Name, bed. Beschützer des Friedens.

Wingolf, m. altnord., 1. Palast der Göttinnen, Freia's Wohnung; 2. Studentenverbindung für christliches Leben; **-länер, -lten**, pl., deren Mitglieder.

Win(n)ibald, m., altd. N., bed. der kühne Freund.

Wintéra, f., Pflg. **aromatica**, Winter's Gewürzrindenbaum.

Winter|maya, s. Peruyi; **-sche Rinde**, s. Drimys.

Wippe, f. Sch., Tau, welches über nur eine Rolle läuft.

Wisc., Abk. für den Staat Wisconsin in Nordamerika.

Wischnu, m. ostind., (Durchdringer) der Äther als belebendes Prinzip des Weltalls, die erhaltende Gottheit der Hindus.

Wis|mut, n. deutsch, Aschblei, ein rötlich-weißes Metall; **-niak**, m. poln., Kirschwein.

Wiß, n., Maß u. Gewicht in Birma = $26^1/_2$ Pfd.

Witfried, m., altd. N., bed. Waldfriede, Waldgeborner.

Witherit, m., kohlensaure Schwererde, nach Dr. Withering benannt.

Witinge, pl. deutsch, niedere Laienbrüder des deutschen Ordens.

Digitized by Google

Witold, Witolf, Wittekind, s. Witfried.

Witt|enagemot, m. engl. (üittenädschmott), Versammlung der weisen Männer (Volksvertreter) bei den Angelsachsen; **-ine**, f. poln., langes Flußfahrzeug; **-isch**, Gspr., dumm, ehrlich; **-stock**, m., Dummkopf, bes. einer, der die Gaunersprache nicht lernen kann.

Wjéloſch, n. ruſſ., Eichhörnchenfell (als Münze gebraucht).

Wjuga, f. ruſſ., Schneewirbel, s. Sammet.

Wladíka, s. Bladika; **-imir** oder **-isláv**, m., ſlaw. N., bed. berühmter Herrſcher.

Wlaſtěnci, pl., die tſchechiſchen Patrioten.

Wlóka, f. poln., Hufe Landes = 30 Morgen.

w. o., Abk. für: wie oben.

Wódan, m., oberſter Gott der alten Deutſchen; **-stag**, m., Mittwoch.

Wódka oder **-i**, m. poln. u. ruſſ., Branntwein.

Wöhlerit, m., ein nach dem Chemiker F. Wöhler benanntes Mineral.

Wör, s. War.

Woid, f. Sch., Rolle zum Spinnen von Schiemannsgarn, s. d.

Woilach, m. ung., aus einem Schaffelle beſtehende Satteldecke.

Wóilok, m. ruſſ., Filzdecke aus Kuhhaaren und Wolle.

Woit oder **Wojt**, m. poln., Vogt, Dorfrichter.

Wojwód|e, Wojewód|e, m. poln. oder ruſſ., Heerführer, Statthalter, Pächter der Abgaben; **-ſchaft**, f., Statthalterſchaft, Landſchaft.

Wóldémar, s. Waldemar.

Wole, f. altnord., Schutzgeiſt der Erde, uralte Seherin.

Wólf|gang, m., altd. N., bed. der Kühne, Unternehmende; **-hart**, m., bed. der Wolfſtarke; **-ram**, 1. m. N., bed. der kräftige Helfer; 2. n., Schwerſteinmetall.

Wólik, s. Volik.

Wollaſtonit, m., kryſtalliſierter kieſelſaurer Kalk, nach dem Engländer Wollaſton (üólläſt'n) benannt.

Wolúnka, s. Waleika.

Woluspá, f. nord., Geſicht der Wole (s. d.), Benennung des älteſten Teiles der Edda (s. d.).

Wolverēne, m., amerik. Vielfraß.

Wolverings, pl. engl. (üúlvĕrins), amerikaniſche Vielfraßfelle.

Wolhnga, f., s. Waleika.

Womar, m., Wurfſpieß der Wilden in Neuholland.

Wómb|at, n., neuholländ. Beuteltier von der Größe eines Dachſes (Phaskolómys Wombat od. ursínus); **-i**, m., s. Paradisea.

Wommĕra, m., Wurfſtock der Auſtralier.

Woolcord, n. engl. (üúlkohrd), feſtes geſtreiftes Wollenzeug.

Woorára, f. Paullinia.

Wootz oder **Wooz**, n. engl. (wuhz), vorzüglicher oſtind. Gußſtahl.

Worára, f. Urari.

Worfeln, deutſch, die ausgedroſchenen Körner gegen den Wind werfen und dadurch von den Hülſen der Spreu reinigen.

Work, n. engl. (uórk), Werk, Arbeit; **-house**, n. (-hauſ'), Arbeitshaus.

Wormſche Knochen, pl. (ossa oder ossicúla Wormiana), kleine Knochenplatten in der Nähe der Schädelknochen, beſ. in der Lambdanaht, nach dem däniſchen Arzte Olaf Worm († 1654) benannt, s. a. Triquetra ossa.

Worpen, pl. Sch., Krummhölzer am Hinterſteven.

Wothly-typ, n., ein nach dem Erfinder Wothly benanntes mit Uran- und Silberſalz hergeſtelltes Lichtbild.

Woyt, m. poln., Ortsvorſteher.

Wraaken, s. wracken.

Wrack, n. nd., 1. s. Brack; 2. Schiffstrümmer, Rumpf eines geſcheiterten Schiffes; **-en**, die ſchlechte Ware ausſchließen; **-er**, m., Waren-Ausſucher oder Unterſucher; **-gut**, n., gerettetes Schiffsgut; **-recht**, n., Strandrecht.

Wrang|e, f. landſch., gewundenes oder gebogenes Holz; **-en**, pl. Sch., s. Warpen; **-lers**, m. engl. (rangl'r), 1. Zänker, Wortkämpfer; 2. in Cambridge die zur Graduierung beſtimmten Studenten.

Wraſen, m. landſch., Dampf von ſiedendem Waſſer.

Wratislavia, f., nl. N. für Breslau.

Wreckers, pl. engl. (réckers), Strandräuber.

Wreifholz, n. Sch., Stücke von alten Rundhölzern zum Schutze der Schiffsſeite.

Wricken, Sch., ein Boot mittelſt eines ſchraubenförmig am Hinterteil bewegten Ruders fortbewegen.

Writ, m. engl. (ritt), Schrift, geſiegelter Befehl, Ladung, Ausſpändung; **w. of error**, Befehl an ein höheres Gericht, das Urteil eines niederen zu prüfen.

Wſátotſchnick, m. ruſſ., beſtechlicher Beamter.

Wümmer, m. Jägerſpr., Seite eines Hirſches.

Wuhl|en, einen **-ing** umlegen, Sch., einen Gegenſtand dicht mit einem Tau oder einer Kette umwickeln.

Wuhne, f. deutſch, Eisloch auf Fiſchteichen, Sumpfloch auf feuchten Wieſen.

Wulock, m., s. Orang-Utang.

Wunibald, s. Winibald.

Wunn und Weid, n. altd. Recht, ein Stück Land als Acker oder Wieſe zu benutzen.

Wuótan, s. Wodan.

Wuppe, f. landſch., Sturzkarren.

Wuräli, s. Urari.

Wurſten, pl. Sch., Stücke von einem dicken Tau, an den Seiten eines Boots zum Schutze vor Schamvielen (s. d.) aufgehängt.

Wurte, f. nd., künſtlicher, von Gräben umgebener Hügel in den Marſchen.

Wyáſa, f. oſtind., Sammlung der Weda's (s. d.) und anderer heiliger Schriften.

Wýbranzen, pl. ſlaw., (Auserwählte, Freiwillige) ehemals N. der oſtpreuß. Landwehrleute.

Wychuchol, m. ruſſ., s. Desman.

Wyd, n. altd., Dolch und Strick beim Femgericht; **-ême**, pl., Grundſtücke einer Kirche oder Pfarrei.

Wyk, m. landſch.-d., Enterich.

Digitized by Google

X.

X oder **x**, als römisches Zahlzeichen = 10; als Abk. in röm. Schriften 10 As oder 1 Denār; in älteren medicinischen Schriften: Unze; als Münzzeichen auf französischen Münzen: Amiens; **x** in der Größenlehre: Zeichen für die unbekannte oder für die veränderliche Größe.

Xáca, m., Gott der Japaner; **-áras**, pl. span. (chak-), altkastilische Lieder in der Zigeunersprache, Tonweise und Tanz dazu; **-o**, m., der oberste der Bonzen oder Priester in Japan.

Xánorphika, f. gr., Tastengeige, musikal. Instrument mit Tasten und Geigenbogen.

Xanth|ámatin, n. gr., gelber, bitterer Stoff des Hämatīn, s. d.; **-ídae**, pl., Familie der Syngenesia (s. d.) mit männlichen Blüten auf kugligem Fruchtboden; **-in**, n., Krappgelb; **-inspat**, m., Molybdänbleispat; **-ippe**, f., (gelbes Pferd) N. der Frau des Sokrates, daher zanksüchtige Frau, Hausdrache; **-ium**, n., Pflg. **spinōsum**, Spitzklette; **strumarium**, Kropfklette.

Xantho|gēn-Säure, f., dessen Verbindung mit Wasserstoff, Gelbsäure; **-hámatin**, n., s. Xanthámatīn; **-ion**, n., ein aus Silber, Schwefel und Arsenik bestehendes Erz; **-phýll**, n., Farbstoff der gelb werdenden Blätter; **-pikrin** oder **-pikrit**, n., Bitterstoff aus der Rinde von Xanthoxýlon, s. d.; **-proteïnsäure**, f., durch Erhitzen gelb gefärbte konzentrierte Salpetersäure; **-rhamnin**, n., s. Rhamno-Xanthīn.

Xanth|órnus, m. gr.-lat., (Gelbvogel) Hordenvogel; **x. bananae**, Bananenstar, Pisangvogel, s. d.; **x. phoeniceus**, rotflügliger Star, Maisdieb; **-orrhamnin**, n., s. Rhamno-Xanthīn; **-orrhiza**, f. gr., Pflg. **aplisolia**, Gelbwurz (Nordamerika); **-orrhöa**, f., Pflg. **arborea**, baumartige X. (Neuholland), liefert das Botanybaiharz; **-os**, gelb, rotgelb; **-osiderit**, m., nadelförmiges, strahliges Brauneisenerz; **-oxyd**, n., Kohlensäure; **-oxylon**, n., 1. Gelbholz; 2. Pflg. **fraxineum**, Wurmbaum in Nordamerika, liefert die gelbe Wurmbaumrinde.

Xárob, m., Münze in Fez = 20 Kreuzer.

Xaver, m., **-ia**, f. arab.-span. N., bed. der, die Glänzende.

Xefe político, m. span. (chēfe), Civil-Gouverneur (s. d.) in Spanien.

Xen|ágos, m. gr., Fremdenführer, Befehlshaber der Mietstruppen; **-elásie**, f., Fremdenvertreibung.

Xení|a, f. gr., 1. Gastfreundschaft; 2. Straußkoralle; **-a** oder **-en**, pl., **-on**, n., 1. Gastgeschenke, Singgedichte; 2. Sammlung geistreicher u. beißender Singgedichte Schillers und Goethes im Musenalmanach für 1797; 3. an den Friesen angebrachte Malereien; **-eus**, m., Zaunkönig von Neuseeland; **x. gilvivéntris**, Felsen-Z. mit gelblichem Bauche; **x. longipes**, der (langfüßige) Busch-Z.; **-olen**, pl., kleine Gastgeschenke; **-ophōr**, m., Xenienschreiber; **-os** oder **-us**, m., der Gastliche, Beiname des Zeus als Beschützer der Gastfreundschaft.

Xeno|dochium, n. gr., Herberge für Fremde, Gasthaus, Pilgerhaus, Hospital, s. d.; **-dóchus**, m., dessen Aufseher; **-gráph**, m., Kenner und Schreiber fremder Sprachen; **-graphie**, f., Schriftkunde in fremden Sprachen, Fremdschreibung; **-komeion**, n., s. Hospital; **-kratie**, f., Fremd(en)herrschaft; **-lasie**, s. Xenelasie; **-manie**, f., Fremdsucht, übertriebene Vorliebe für Fremde und Fremdes; **-misie**, f., Fremdenhaß; **-philie**, f., Fremdenliebe.

Xēn|ophthalmie, f. gr., Augenentzündung mit Rötung der Hornhaut; **-ops**, m., Steigschnabel, Art südamerik. Klettervögel; **-ópus**, f., Kapkröte, Krallenfrosch; **-ósis**, f., Entfremdung, das Fremdwerden; **-otaphium**, n., Grabstätte, Grabdenkmal eines Fremden; **-otōm**, m., Ytterspat.

Xerafin, m. port. (scheräfing), Münze in Goa und auf Malabar = $1^1|_4$ M.

Xēr|ampelin, gr., von der Farbe des trocknen Weinlaubes; **-anthēmum**, n., Pflg. **annuum**, Papierblume, Immortelle.

Xēraph|in, s. Xerafin; **-ium**, n., s. Xērium.

Xēr|asie, f. oder **-asmus**, m. gr., Trockenheit der Haut, Haarvertrocknung und daher Ausfallen der Haare, Glatze; **-es**, m. span. (chēres), s. Sherry; **-if**, s. Scherif (2); **-ion** oder **-ium**, n. gr., trocknes Heilmittel, Pulver, Kräuterkissen; **-o...**, in Zusammensetzungen, bed. trocken; **-otiphster**, m., Stuhlzäpfchen; **-ookollyrion**, n., trocknes Augenmittel, Augenpulver; **-ōma**, n., Trockenheit.

Xēro|méter, n. gr., Trocknungsmesser (zur Bestimmung des durch Austrocknen entstehenden Gewichtsverlustes); **-mýktēr**, m., Verstopfung der Thränendrüsen; **-mykterie**, f., dadurch entstehende Nasentrockenheit; **-mýron**, n., trocknes wohlriechendes Räucher- oder Streumittel; **-nósos**, f., krankhafte Trockenheit des Körpers mit vorherrschender Säurebildung; **-phagia**, f., Beschränkung auf trockne Nahrung, Fasttag in der ältesten christlichen Kirche; **-phile**, f., s. Xerothermen.

Xēr-ophth|almie, f. gr., trockne Augenentzündung (mit Röte und Schmerz); **-ómos**, m., das so entzündete Auge.

Xero|phýllum, n. gr., Pflg. **Sabadilla**, s. Veratrum; **ténax**, Trockenblatt, aus dessen pfriemenförmigen Blättern in Nordamerika wasserdichte Körbe und Kochgefäße geflochten werden; **-pyria**, f., Schwitzbad durch trockene Hitze.

Xerō|sis, f. gr., das Trocknen, Austrocknen; **x. conjunctivae**, unheilbare Vertrocknung und Überhäutung der Bindehaut des Auges; **-tēs**, f., Trockenheit.

Xero|thermen, pl. gr., Pflanzen, welche nur bei großer trockner Wärme gedeihen; **-tisch**, austrocknend; **-tribie** oder **-tripsis**, f., das trockne Reiben eines Körperteils (oder das Reiben mit trockner Hand); **-trophie**, f., Ernährung mit nur trocknen Nahrungsmitteln.

Xinto, m., s. Sinto.

Xiph|ias, m. gr., Schwertfisch, s. Callo; **-idium**, n. nl., Pflg. Scheidenlilie; **floribundum** und **rubrum**, südamerik. Schwertelsimse; **-ismus**, m., Schwerttanz; **-ium**, n., Pflg. Schwertlilie, s. Iris; **-ocēra**, f., südamerik. Schwert-Heuschrecke; **-ōdes**,

Digitized by Google

schwertförmig; **-ödonten**, pl., Schwertzähne (Versteinerungen); **-oïdische Bänder**, pl., 2 Bänder, welche den schwertförmigen Knorpel des Brustbeins, **-oïdes appéndix**, f. (cartilägo oder processus stérni), mit dem untern Rande der siebenten Rippe verbinden; **-oïdes**, schwertförmig; **-onōti**, pl., Schwertrücken (Fischgattung); **-oparatopīē**, f., Verschiebung des Schwertknochens; **-ophýllisch**, Bot., mit schwertförmigen Blättern; **-os**, n., Schwert; **-ydria**, f., Schwertwespe.

Xir ..., fälschlich, s. Xer ...

Xirōbuno, n. ngr., kahles Gebirge.

Xm oder **Xmas**, in England Abk. für Christmas, s. d.

Xoánon, n. gr., Schnitz-, Bildwerk, Götterbild für den Tempelgebrauch.

Xr., Abk. für Kreuzer.

Xwerar, m. isl., kochende und sprudelnde heiße Quelle.

Xyl ..., gr., in Zusammensetzungen: Holz ...

Xyl|achāt, m. gr., versteinertes Holz mit achatähnlicher Färbung; **-ánder**, m. gr. N., bed. Holzmann; **-ēn** oder **-īdin**, n. Bot., der Holzteil der Gefäßbündel der Pflanzen; **-ina**, f., Schmetterlingsgattung aus der Familie der Eulchen.

Xýlis, f. gr., seltenere Benennung von Schwertel, s. Iris; **Xylit**, n., ein aus rohem Holzgeiste gewonnener Stoff.

Xylo|aloē, n. gr., das wahre Aloëholz; **-balsámum**, n., Balsamholz; **-carpēae**, pl., Holzfrüchtige (Orangengewächse); **-cassía**, f., Mutterzimmet, Cassiarinde.

Xylogliph, m. gr., Holzschneider; **-ik**, f., Holzschneidekunst.

Xylo|glyptik, f. gr., Holzschneidekunst; **-gráph**, m., Holzschneider, Holzdrucker; **-graphīē**, f., Holzschreiberei, Holzdruck, Druckerei mit Holzschnitten, Umdruck auf Holz; **-graphieren**, eine Zeichnung ꝛc. auf Holz übertragen, in Holz schneiden, s. Decalquieren; **-gráphisch**, so gedruckt.

Xyloïd|es oder **-isch**, gr., holzähnlich, holzartig; **-in**, n., durch Einwirkung von Salpetersäure auf Holz und andere Pflanzenkörper hergestellter Stoff.

Xyl|ojaspiten, pl. gr., dem Jaspis (s. d.) ähnliches verkieseltes Holz; **-olatrīē**, f., Holzanbetung, Anbetung des Kreuzes und hölzerner Heiligenbilder; **-olith**, m., versteinertes Holz; **-ologīē**, f., Beschreibung der Holzarten; **-méter**, n., Vorrichtung zur Ausmessung unregelmäßiger Holzstücke; **-mýci**, pl., Holzpilze; **-on**, n., 1. Holz; 2. erste Sitzreihe im altgriech. Theater; **-opāl**, n., Holzopal, Holzkiesel.

Xylophāg|i, pl., **-us**, m. gr., Holzwurm.

Xylo|phōn, n. gr., (neues) aus Holz gefertigtes Blasinstrument; **-phōrīē**, f., jüd. Holzfest; **-phthōrus**, m., Holzzerstörer, Holzwurm; **-phýlla**, f., Pflg. **falcāta**, Holzblatt, Strauch in Südamerika mit fächerartigen Blättern; **-pia**, f., Pflg. Bitterholz (Südamerika); **-pórte**, f. gr.-lat., das hölzerne Thor (am Hafen von Konstantinopel); **-retin**, s. Phylloretin.

Xylorgān|on oder **-um**, n. gr., Strohfiedel, Strohgeige.

Xyl|ostéon, n. gr., großer, einem Baumstamme ähnlicher versteinerter Knochen; **-ōta**, f., Sägefliege; **-otrōgi**, pl., Holzkäfer; **-otypographīē**, f., Verbindung des Holzschnittes mit dem Buchdrucke.

Xýsis, f. gr., das Schaben, Kratzen.

Xysma, n., Schabsel, s. Charpie.

Xyst|árch, m. gr., Aufseher einer Kampfhalle; **-er**, m., Schabeisen zum Abschaben der Knochen; **-icus**, m., Fechter auf einem bedeckten Kampfplatze; **-os** od. **-us**, m., bedeckter Säulengang, Kampfhalle.

Xýstra, f. gr., s. Cannelierung.

Y.

Y, 1. Münzzeichen auf franz. Münzen, bed. Bourges (burſch'); 2. chemisches Zeichen für Yttrium; **y**, in der Größenlehre bezeichnet die zweite unbekannte oder veränderliche Größe.

Yábu, m., kleines Pferd in Afghanistan.

Yacht, s. Jacht.

Yack, m., Grunzochs od. Ziegenochs in Mittelasien.

Yärf, m., der nordische Vielfraß.

Yagoube, m. türk., Arzt.

Yak, m.. s. Yack.

Yákos, m., ein in Afrika häufiger Hautausschlag.

Yam, n. (engl. jäm), **Yamswurzel**, f., Brotwurzel von Dioscorea satīva; **-akis**, pl. türk., griechische Tänzerinnen in den Häusern reicher Türken; **-amaya**, f., japanesische Seidenraupe.

Yana-eici, f., kleine sehr lästige Ameise in Peru.

Yang|óna, f., Pflanzenwurzel, auch Awa oder Kawa genannt, aus welcher durch Kauen ein berauschendes Getränk bereitet wird.

Yankee, m. engl. (jänkiy), Spottname der Nordamerikaner; **-Doodle**, n. (-duhd'l), deren Nationallied.

Yard, m. engl. (jard), Ellenmaß = 0,914 m, Flächenmaß = 30 Acres = 12,14 ha.

Yaschmak, m. türk., durchsichtiger Frauenschleier.

Yasirō, m., **-s**, pl., ältere Grabdenkmäler in Japan.

Yässa, f., tatarisches Gesetzbuch.

Yatágan, m., s. Jatagan.

Yát|si od. **-su**, n. türk., Zeit zum Schlafengehen (2 Stunden nach Sonnenuntergang).

Yaws, n. engl. (jähs), s. Frambösīē.

Yebizu, m., jap. der die tägliche Nahrung spendende Glücksgott.

Yellow, engl. (jéllō), gelb; **-fever**, n. (fiwar), gelbes Fieber.

Yembīē, n. arab., langes, gekrümmtes, zweischneidiges Messer.

Yen, m. jap., Hauptmünze = 1 Dollar.

Yendye, f. türk., Brautführerin.

Yenit, m., Glasstein, Schwarzschörl.

Yeoman, m. engl. (jóhmänn), 1. nichtadeliger Besitzer eines Landgutes, Freisasse; 2. königlicher Leibwächter od. Trabant; **-ry**, f. (jóhmänri), 1. aus Freisassen gebildete berittene Landwehr; 2. königliche Leibwache von 250 Mann.

Yerba Maté, f. span., s. Maté.

Yeridis, pl., Teufelsanbeter, religiöse Sekten in Armenien und Kurdistan, welche außer Allah auch den Teufel anbeten.

Digitized by Google

Yésca, f. span., Zunder.

Yeux de perdrix, pl. fr. (jöhd'perdrih), Rebhühneraugen); 1. halbseidenes geblümtes Zeug, gemusterte Leinwand; 2. kleine Nudeln.

Yggdrasil, m. (nord. Sage), die heilige Esche als Stütze der Welt.

Yhre, n., Flüssigkeitsmaß in Tirol.

Yieu, f. Ilen.

Ymer, m. (nord. Sage), Stammvater der Riesen.

Yngurd, m. altnord. N., bed. junger Held.

Ynka, f. Inka.

Yo, f., 1. chines. Flöte; 2. chines. Hohlmaß.

Yo el Rey, span. (ió el rréi), Ich, der König, Unterschriftsformel des Königs von Spanien.

Yoköla, m., Fischbrot der Kamtschadälen.

Yolith, m. gr., Veilchenstein.

Yolle, f. nd., f. Jolle.

Yonke, f. Dschonke.

Youtrié, m., -s, pl., Musikanten beim Tanze der Bajadèren, f. d.

Youruf, f., tatarische Reiterei.

Ypern|baum, m. landsch., Ulme; **-holz**, hochstämmiges Ulmen- oder Weißrüsterholz.

Ypontümsüta, f. gr., Schnauzenmotte; **y. evonymélla**, Spindelbaum-, Elsenmotte; **y. padélla**, Faulbaummotte.

Ypsil|olde, f. gr., Zwickelnaht der Hirnschale; **-on**, n., das griechische ü oder y (v Y); **-onshosen**, pl., sehr knapp anschließende Hosen.

Ysop, m., f. Isop und Hyssopus.

Yssäois, pl., Gesellschaft von Schlangenbeschwörern in Afrika.

Y-sutüra, f. nl., f. Ypsiloïde.

Ytacolumit, m., quarziger Thonschiefer mit Talkblättchen vom Berge Ytacolumi in Brasilien.

Yttererde, f. schwed., Glanzerde von Ytterby; **-it**, m., f. Gadolinit; **Yttrium**, n. nl., metallische Grundlage der Yttererde.

Yu, m. chines., klingender zu musikalischen Instrumenten verwendeter Stein.

Yuanúco, m. span., f. Lama, 2.

Yúca od. **Yúcca**, f. span., 1. Pflg. von mehreren Arten, Adamsnadel, Adamsapfel, aus Nordamerika; 2. f. Maniok.

Yúcca, f., Pflg. Prachtlilie; **filamentósa**, fadige P.; **recúrva**, zurückgebogene P.

Yugáda, f. span., Juchert, Acker, Feldmaß in Spanien.

Yule, f. Julfest.

Yung, n. chin., beckenartiges Instrument, zum Verkündigen des Wechsels der Tageszeiten.

Yungáda, pl., schwimmende Häuser in Siam.

Yunx, f. Iynx.

Yürük's, pl. türk., tatarische Reiter, die als Sold Ackerland erhalten.

Yurümi, m., südamerik., der große Ameisenbär oder Tamandua.

Yus-Báschi, m. türk., 1. Amtmann; 2. Hauptmann, Anführer von 100 Mann.

Yüsuf, m. arab.-türk. N., f. Joseph.

Yzard, m., kleinere Gemsenart in den Pyrenäen.

Z.

z., Abk. auf lat. Inschriften = $^1/_2$ As; 2. in der Größenlehre die 3te unbekannte oder veränderliche Größe.

Zaar, f. Czaar; **Zabäismus**, f. Sabäismus.

Zabbära-Zeuge, pl., aus den Fäden der Aloë (Zabbära) verfertigte Zeuge.

Zabbathaïten, pl., Anhänger des Juden Zabbathaï (1676), welcher sich in der Türkei für den Messias ausgab.

Zabíer, pl., Johannesjünger, Sekte, aus den Schülern Johannes des Täufers gebildet, welche nicht zum Christentum übergegangen sind.

Zábra, f. span., Schiff im biskayischen Meerbusen von 60—70 Tonnen; **-us**, m. gr., Gattung der Raubkäfer, den Getreidefeldern sehr schädlich.

Zacchärum, n., f. Sacchärum.

Zácon-Öl, n., Art Balsam aus Palästina.

Zach|äer, pl., Anhänger des Mönchs Zachäus im 4. sec. zu Jerusalem, der, das gemeinschaftliche Gebet verwerfend, Einsiedler wurde; **-äus**, m., hebr. N., bed. der Unschuldige, Fromme.

Zacharias, m., hebr. N., bed. der Herr gedenkt, des Herrn Gedächtnis; **-blume**, f., Kornblume.

Zacintha, f. nl., Pflg. **verrucósa**, warziger Rainkohl, warzige Cichorie.

Zack|bolzen, m. u. pl. Sch., Bolzen mit scharfer Spitze und Widerhaken auf der gekrümmten Fläche; **-en**, m. Gspr., Messer.

Zadikim, pl. hebr., (die Heiligen) die strengen Befolger des Gesetzes nach der Rückkehr der Juden aus dem babylonischen Exil.

Zadrüga, m. slaw., Freundschafts-, Bundeseid.

Zährtiegel, m. (Hüttenk.), Schmelztiegel.

Zängen, Bergw., Eisenluppen hämmern oder walzen, um sie von Eisenschlacken zu befreien.

Zärthe, f. Abramis.

Zäffler od. **-ra**, m. (span.), zur Bereitung der Smalte (f. d.) dienendes geröstetes und gepochtes Kobalterz.

Zag|aie, f., Wurfspieß der Neger; **-al**, m. span., (starker Bursche) Gehilfe des Mayoral (f. d.) bei den Postfuhrwerken.

Zágard, m. türk., Jagdhund; **-schy-Báschy**, m., Oberaufseher der Jagdhunde des Sultans.

Zag|el, m. deutsch, 1. Schwanz, äußerstes Ende; 2. (Hüttenkunde), ein Viertel des gefrischten Eisens; **-ori-Báschi**, m. türk., Oberjägermeister.

Zahorie, f. (gr.), vorgebliche Kunst, in das Innere der Erde zu sehen.

Zaïd, m. ob. **-e**, f., arab. N., bed. der, die Wachsende.

Zaim, m. 1. arab., Fürst, Lehnsherr, Inhaber eines zum Reiterdienst verpflichtenden Lehngutes; 2. türk., Henker, Scherge.

Zaim, m., veraltetes Kohlenmaß in Nassau = $^1/_{15}$ Fuder.

Zain, m. (Hüttenk.), Stab, Schiene ob. Streifen von Metall zu weiterer Verarbeitung; **-eisen**, n., Stangen-, Krauseisen, bes. zur Verfertigung von Nägeln; **-hammer**, m., Streckhammer; **-s**, m. it., Hirtentasche, Ziegenschlauch.

Zaïre, f., arab. N., bed. die Besuchende.

Digitized by Google

Zaith, m. hebr., großer, den vordern und hintern Kopf bedeckender Schleier.

Zak|ah, f. arab., vorgeschriebene Abgaben für die Armen; **-úska**, f. russ., Voressen, bestehend aus Kaviar, Heringen, Sardinen 2c.

Zalot, m. od. **-a**, f., s. Solota.

Zamára, f. span., Pelzjacke (Wintertracht).

Zamb|aígen, pl. span., Abkömmlinge von Amerikanern und **-en**, pl., **-o**, m., **-a**, f., Abkömmlinge von Amerikanern und Negern; **-o prieto**, m., Abkömmling von einer Zamba und einem Neger; **-óniſche Säule**, f., vom Italiener Zamboni († 1846) erfundene trockene elektrische Säule aus Schichten von unechtem Gold- u. Silberpapier; **-ra**, f. span., lebhafter maurischer Tanz; **-ut**, m., Art kleiner Schiffe im griech. Archipelágus.

Zamónis viridis, f. nl., gelbgrüne Natter.

Zamíre, f., arab. N., bed. die Spielende.

Zamorín, m., ostind. Fürstentitel.

Zampogn|a, f. it. (-ónja), Hirtenflöte, Schalmei; **-áro**, m., -Bläser.

Zamzam, m. arab., der heilige Brunnen zu Mekka.

Zanána, m. pers., Weiberhof der gemeinen Perser.

Zancarróa, f. arab.-span., N. der heiligen Kapelle Muhammeds in der Mesquíta, der früheren Moschee, jetzt Kathedrale zu Córdóva.

Zann|ésco, m. it., Possenreißer; **-étta**, f., neapolitan. Münze = $^1/_2$ Carlíno; **-i**, m., Possenreißer im ital. Lustspiele.

Zanz|íbos od. **-úbos**, pl. span., Art der Stechmücken, s. Mosquito.

Zapát|a, f. ital., 1. Geschenk an Bekannte am Nikolaustage; 2. Hoffest zu Ehren einer hohen Person; **-eádo**, m., wilder Tanz, wobei der Takt mit der Schuhsohle geschlagen wird; **-éro**, m., Schuster.

Zapilóta, f. span., s. Urubu.

Zaporogher, pl. russ., die (hinter den Wasserfällen wohnenden) Kosaken des Dnjepr.

Zapp, m. landsch., schwarzes gekörntes Leder; **-áda**, f. it., Feldmaß auf den ionischen Inseln.

Zaprater, m. poln., Art Tabak in Galizien.

Zár, m., s. Czaar.

Zárab-Khan-Emíni, m. türk., Oberaufseher der Bergwerke und Münzen.

Zarathuſtra, m., s. Zoroaster.

Zárbat, m. arab., Schnarre oder Klapper, um im Morgenlande statt der verbotenen Glocken die Christen zum Gebete zu rufen.

Zarca, m., alchimistischer N. des Zinns.

Zarf, n. türk.-arab., metallener Teller zum Darreichen der kleinen Kaffeetassen; **-a**, n., veraltete Benennung für Zinn.

Zárge, f. deutsch, Einfassung, Rand, Rahmen, Seitenteile.

Zarigrad, n. slaw., Kaiserstadt, d. i. Konstantinopel.

Zarzuéla, f. span., Schauspiel von nur 2 Aufzügen, Singspiel.

Zaſchma, m., Schleier der türk. Frauen.

Záspel, f. deutsch, Garnmaß = 20 Gebinde zu 40 Fäden zu 4 Ellen.

Zaton, m., Getreidemaß auf Madagaskar = 50 Pfd.

Zauche, f. landsch.-b., Hündin.

Zauías, s. Aissuas.

Zauja, f., Wohnort eines Marabut, Gelehrtenschule der Kabylen in Nordafrika.

Zaupel, n. landsch., Schmiervieh, Schafe mit räudiger Haut.

Zawiye, f. arab., Kloster, Armenhaus.

z. B. Abk. für: zum Beispiel.

Zdóks, m. jüd., Almosen.

Zéa, f. gr., Pflg. **Mais**, Mais od. türk. Weizen, auch zuweilen Benennung für Spelt, Dinkel.

Zebaóth, pl. hebr., himmlische Heerscharen, Welt, daher der Herr Z. = Gott der Hebräer.

Zebedäus, m. hebr. N., bed. der Freigebige; (scherzhaft für penis, s. d.).

Zébra, n. südafrikan., Tigerpferd, schön gestreiftes Tier aus dem Pferdegeschlechte; **-holz**, n., rötlich, braun und schwarz geadertes Holz aus Ostindien; **-Zunge**, f., Schollenart (Fisch).

Zébu, m., ostind. Buckelochs mit Fetthöcker auf dem Rücken.

Zech|e, f., Bergkunde: Zunft, Gesellschaft, Bergfeld = 128 Kuxen oder Anteilen; **-enhaus**, n., Versammlungshaus der Bergleute; **-enrauch**, m., Schwefelkies; **-enwappen**, n., Handwerkswappen.

Zechíne, f. it., **Zechíno**, m. (dsekkino), von la Zécca, dem Münzhause in Venedig: Goldmünze von verschiedenem Werte ($7^1/_2$—$13^1/_2$ M).

Zechſtein, m. deutsch, 1. der dem Schiefergebirge angehörige Kalkstein; 2. Steinart, welche auf einer Zeche (s. d.) gebrochen wird.

Zecken, s. Ixodes.

Zedek|ía, m. hebr. N., bed. Jehovahs Gerechtigkeit; **-iel**, m. N., bed. der Engel der göttlichen Gerechtigkeit.

Zedoárin, n., Stoff der Wurzel von Curcúma aromática; **Zedoárwurzel**, s. Zitwer.

Zéfa, f., ägypt. Göttin des Überflusses.

Zégber-Báſchi, m. türk., Oberaufseher der Tapetenwirker.

Zéger, n., wasserdichtes Zeug von Ziegenhaaren von der griech. Insel Zea.

Zeidel, m. deutsch, Bienenstock, Bienenschwarm; **-meiſter**, m., Bienenwärter; **-n**, die Honigscheibe aus den Bienenstöcken ausschneiden; **-recht**, n., Gerechtigkeit der Bienenzucht in einem Walde; **-weide**, f., Waldbienenzucht.

Zeidler, m. deutsch, Bienenzüchter, Bienenwärter.

Zeilanít, m., 1. s. Pleonast; 2. schwarzer Eisenspinell von Zeilan.

Zeilithoíd, m. gr., Getreide-, Bierstein.

Zein, n., kleberartiger Stoff des Mais.

Zeitgleichung, f. deutsch, der Unterschied der wahren und mittleren Sonnenzeit, ausgedrückt in Teilen der letzteren.

Zek|e, n. ungar. (seke), kurzer Kriegerrock; **-ât**, n. arab. (sek-), Abgabe des 40sten Teils des Einkommens an die Armen, vom Koran vorgeschrieben.

Zelámire, f. arab. N., bed. die Strahlende.

Zelátor, m. lat., Eiferer; **zelíeren**, (nach)eifern.

Zelkówoy, m. russ., Silberrubel.

Zéll|e, f. (lat.), 1. s. cella; 2. mit Flüssigkeit angefülltes Bläschen im Tier- und Pflanzenkörper; **-eporíten**, pl., Versteinerungen von Zellenkorallen; **-horn**, n., s. Celluloíd; **-ig**, kleine, untereinander verbundene Höhlen darstellend.

Zelósis, f. gr., das Eifern, Eifer; **-o**, it., Mus., mit Eifer, nachdrücklich.

Zelót, m., **-en**, pl. gr., Eiferer, bes. für Glauben oder Gesetz; **-a**, s. Solota; **-iſch**, eifernd,

Digitized by Google

glaubenseifrig und verfolgungssüchtig; **-ismus**, m., Eifersinn, Glaubens- und Kirchenwut.

Zel|ótte, f. Solota; **-otýpie**, f., Eifersucht, leidenschaftlicher Eifer.

Zélter, m. deutsch, 1. mehr zum Tragen (von Zelten, daher der Name) abgerichtetes Pferd, ruhiges Damenpferd, beſ. von milchweißer Farbe; 2. Paßgänger; **-gang**, m., Paßgang des Pferdes (gleichzeitiges Aufheben beider Füße einer Seite), ſ. Paß und Paſſade.

Zéma, n. gr., Gesottenes, Abkochung.

Zémbo, ſ. Zambo.

Zemía, f. gr., Schaden, Verluſt, Geldſtrafe.

Zemindár, m. perſ., aus den Abkömmlingen oſtindiſcher Fürſten gewählter Aufſeher eines Bezirkes unter der mongoliſchen Herrſchaft.

Zempern, ſ. temporieren.

Zém|ſtro, m. ruſſ., Landſchaft, Landtag; **-zem**, m. arab., der heilige Brunnen in Mekka.

Zen|ána, f. oſtind., ſ. Harem; **-areíden**, pl. gr., von Littrow vorgeſchlagene Benennung der kleinen Planeten zwiſchen Jupiter (Zeus, Genitiv Zenos) und Mars (Ares).

Zend, n., Sprache der alten Perſer; **-Avésta**, m., lebendiges Wort, heiliges Religionsbuch der alten Iranier oder des Zendvolkes und ihrer Nachkommen, der Parſen oder Gebern, die Lehre des Zoroaſter oder Zerduſcht enthaltend; **-álf**, m. it., Schleier der Venetianerinnen; **-Avesta**, ſ. Zend.

Zenéchdon, n. arab., aus Kröten bereitetes Amulett (ſ. d.) gegen die Peſt.

Zenith, n. auch m. arab., Scheitelpunkt, höchſter Punkt des Himmels; **-ál-Distance**, f., arab.-fr. (-biſtángß'), Abſtand eines Sternes vom Scheitelpunkte.

Zenó|bia, f., **-bius**, m. gr. N., bed. die, der Lebenskräftige; **-bia**, f., Gattung der Lichtmotten.

Zenoniän|iſche Punkte, pl., rein mathematiſche, nur gedachte Punkte; **-iſcher Eid**, ſ. juramentum Zenonianum; **-ismus**, m., **-iſt**, m., Lehre, Anhänger des Stoikers Zeno.

Zent, ſ. Cent 1.

Zentner, ſ. Centner.

Zenzerl|o, m., **-i**, pl., Münze in Alexandrien = 6 M 62½ Pf.

Zeo|líth, m. gr., Brauſe-, Sprudelſtein; **-phron**, n., Dinkelgerſte.

Zephánja, m. hebr. N., bed. der Herr verbürgt ſich.

Zéphyr, m. gr., 1. kühler, ſanfter Weſtwind, Abendhauch; 2. feinſter Muſſelin, feinſtes Wollenzeug; **-e**, pl., Benennung der aus anrüchigen Leuten beſtehenden franz. Truppenabteilung in Afrika; **-gänger**, m. G|ſpr., Diebe, welche des Morgens in den Gaſthäuſern ſtehlen; **-garn**, n., lockeres gezwirntes Kammgarn zur Stickerei; **-in**, m., **-ine**, f. N., bed. der, die Sanfte, Milde; **-iſch**, ſanft wehend, ſäuſelnd; **-Shawls**, pl., kleine viereckige Shawls (ſ. d.), mit Zeichnungen von lebhaften Farben; **-wolle**, f., 1. feinſte Stickwolle; 2. ſ. Zephyr (2.).

Zépter, ſ. Scepter.

Zerér, ſ. Cerer.

Zerduſcht, ſ. Zoroaſter.

Zer(i)máhbub, m. türk., 1. das reinſte Gold; 2. Goldmünze = 6 M, ſ. Zechine.

Zernebog, ſ. Czernebog.

Zéro, n. fr. (ſéro), Null beim Rechnen; **-nen**, ſ. Suron.

Zerúmbeth, m. perſ., wilder Ingwer.

Zeſarew ..., ſ. Czaarew ...

Zéſis, f. gr., 1. das Kochen, Wallen; 2. Aufwallung.

Zéſtä, pl. gr., Bäder; **Zeſtoluſtĕ**, f., heißes Bad, das Kochen oder Baden in heißem Waſſer.

Zét|a, f. gr., ſ. Diät; **-iarius**, ſ. Diätarius.

Zéter, m. deutſch, Blutgeſchrei, Aufruf zur Verfolgung eines Verbrechers (**Zetermordio**).

Zetét|ik, f. gr., Erforſchungskunſt (durch Fragen); **-iker**, m., Forſcher, ſ. Philoſoph; **-iſch**, ſuchend, forſchend; **-iſche Methóde**, f., Kunſt, durch Fragen etwas zu erforſchen.

Zeuglódon, m. gr., Jochzahn, vorweltlicher Walfiſch.

Zéügma, n. gr., 1. Band, Bindemittel; 2. Verbindung zweier Sätze durch ein nur zu dem einen paſſendes Zeitwort.

Zeus, m. gr., der oberſte Gott und Vater der Götter bei den alten Griechen, ſ. Jupiter.

Zeveág, m., Goldwolf, im nördlichen Afrika und ſüdweſtlichen Aſien.

Zevs, m., ſ Zeus.

Zián, m., algeriſche Goldmünze = 100 Asper; **Ziángi**, m., oſtind. Silbermünze.

Zibbe, f. landſch.-d., weibliches Schaf.

Zibében, pl., ſ. Cibeben.

Zibéth, m., halbflüſſige, wohlriechende Fettigkeit von der aſiatiſchen und afrikaniſchen **-hyäne**, ſ. Proteles; **-katze**, f., ſ. vivérra; **-maus**, f., ſ. Desman; **-um caballínum**, n. nl., Pferdekot; **-um occidentále**, Menſchenkot.

Ziegenpéter, ſ. Parotitis.

Ziemer, m. deutſch, 1. Rücken des Wildes; 2. das männliche Glied des größeren Wildes.

Zieſel, ſ. Spermophilus.

Ziffer, f. (it.), Zahlzeichen.

Zigái, m., **-s**, pl., Miſchlinge von ſpan. und ruſſ. Schafen.

Zigeuner, pl., bekanntes, wahrſcheinlich aus Oſtindien ſtammendes Wandervolk.

Zikr, m. arab., religiöſer Tanz der Derwiſche.

Zil|hidſche, m. arab., der 12. Monat des muhammedaniſchen Kalenders (Pilgermonat); **-kide**, der 11. Monat.

Zillĕ, Abk. für Cäcilie, ſ. d.

Zilla, f. hebr. N., bed. die Geſangreiche; **-e**, f. deutſch, kleineres Laſtſchiff auf Flüſſen.

Zilullah, m. arab., Schatten Gottes (Titel des Sultans).

Zimárra, f. it., ſ. Simarre.

Zimb|el, ſ. Cymbel; **-i**, pl., ſ. Kauri.

Ziment-Amt, n. (it.-d.), in Wien die Anſtalt für Unterſuchung und Stempelung der Maße und Gewichte, daher: **-ieren**, berichtigen, ſtempeln.

Zimmer, n. d., im Pelzhandel Zahl von 40 Zobel- oder 20 Fuchs- und andern Fellen.

Zin, n., chineſ. Scheidemünze mit Loch zum Aufziehen auf Schnüre.

Zinckenít, m., ein nach dem Oberbergrat Zincken in Bernburg benanntes Mineral des Harzes, aus Blei, Antimon und Schwefel beſtehend.

Zincum, n. nl., ſ. Zink; **z. aceticum**, eſſigſaures **Zinkoxyd**; **z. carbonicum**, kohlenſaures Z.; **z. cyanátum**, blauſaures Z.; **z. ferro-**

Digitized by Google

hydrocyanatum, eisenblausaures Z.; **z. muriāticum**, salzsaures Z.; **z. nitricum**, salpetersaures Z.; **z. orientāle**, morgenländisches Zink; **z. oxydātum**, weißes Zinkoxyd; **z. sulphuricum**, weißer Vitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.

Zindeltaffet, m. (it.), Futtertaffet.

Zindik|en oder **-iten**, pl. arab., Freigeister, eine muhammedānische Sekte.

Zingalēs|en, pl., die ursprünglichen Bewohner von Ceylon, deren Sprache die **-ische** heißt.

Zingār|a, f. it., Zigeunerin; **-élla**, f., junge Zigeunerin; **-ésca**, f., Zigeunerlied; **-o**, m., Zigeuner.

Zingel, m. landsch.-d., Art Barsch (Fisch).

Zingiber, n. lat., Pflg. **Zérumbeth**, wilder Ingwer; **officināle**, echter Ingwer.

Zink, m. altd., Spianter, Spelter, bekanntes weißbläuliches Metall; **-en**, m., 1. Gspr., Wahrzeichen, Wappen; **einen Z. stechen**, einen Wink geben, eine Mitteilung machen; 2. veraltetes trompetenähnliches Tonwerkzeug; **-enist**, m., Zinkenbläser; **-ensk**, m., Verbindung des Zinks mit Spießglanz; **-ographīe**, f. d.-gr., Benutzung von Zinkplatten zum Überdruck.

Zinnia, f. nl., Pflg. von mehreren Arten, schöne Zierpflanzen aus Amerika, nach dem Botaniker Zinn in Göttingen († 1759) benannt.

Zinnōber, m. (lat.), rotes Schwefelquecksilber, auch Schwefelantimōn.

Zinzolīn, fr., rötlichblau, violettrot.

Zion, m. hebr., Burghügel von Jerusalem, rechtgläubige Kirche; **-iten**, pl., protest. Schwärmer des 18. sec.; **-swächter**, m., Glaubenseiferer.

Zipperlein, n. deutsch, Hand- oder Fußgicht.

Zipresse, s. Cypresse; **Zirconium**, s. Zirkonium; **Zirēne**, s. Syringa; **Zirkel**, m., s. circulus.

Zirbel|drüse, f., s. glandula pinealis; **-nuß**, s. Staphilēa.

Zirkōn, m., ein rötlich-brauner Edelstein; **-erde**, f., darin enthaltener Stoff; **-ium**, n. nl., daraus hergestelltes Metall.

Zisalien, s. Cisalien. [leder.

Zischmen, pl., ungar. Halbstiefel von Cordnān-

Zisken, pl. holsteinisch, kleine Heringe.

Zither, s. Cithāra.

Zits, m. (holl.), feiner bunter Kattun, eigentl. ostind. Kattun mit gewaltigen Figuren oder Blumen.

Zitt|l oder **-o**, it., still! (Ruf in den ital. Theatern).

Zit(t)wer, m. (arab.), als Heilmittel gebrauchte Wurzel von amōmum zedoaria; **-samen**, m., Wurmsamen von artemisia glomerāta.

Zitz, s. Zits.

Zivio, serb., lebe hoch!

Zizith, pl. hebr., Denkschnüre an den Enden des Betmantels der Juden.

Zizyphus, m. lat., Pflg. **vulgāris**, Jujube, Judendorn; **spīna Christi**, Christdorn (Syrien).

Zloty, m. poln., Gulden.

Zmala, s. Smala.

Zn., chemisches Zeichen für Zink.

Zoagrīa, f. gr., Dank, Belohnung, Weihgeschenk für Lebensrettung.

Zōanthropīe, f. gr., Wahnsinn mit der Einbildung, ein Tier zu sein.

Zōbel, m., russischer Marder; **-maus**, s. Lemming.

Zōber, s. Zuber.

Zoccolānten, pl. it., Holzschuhmönche, Barfüßer.

Zoche, f. slaw., 1. Floß zum Übersetzen über einen Fluß; 2. Haken zum Umwühlen des Feldes.

Zodiāc|āl-Licht, n. gr.-d., Tierkreislicht; **-us**, m., Tierkreis, Sternbildkreis.

Zoē, f. gr. N., bed. die Lebendige; **-tróp**e, f., Spielwerk, ähnlich dem Stroboskōp (s. d.), jedoch ohne Anwendung eines Spiegels.

Zōmidīn, s. Zomidīn; **Zōgraphīe**, f. gr., Malerei, Malerkunst, s. a. Zōographie.

Zohār, f. hebr., ein im 1. sec. n. Chr. von mehreren Rabbinern verfaßtes Lehrbuch; **-iten**, pl., danach benannte jüd. Sekte des 17. sec.

Zoiāt|ēr, m. gr., Tierarzt; **-rīe**, oder **-rik**, f., Tierheilkunde, Tierarzneikunde.

Zoike, f. russ., Floß, Kahn.

Zoïlus, m. gr., schmähsüchtiger bitterer Tadler, nach dem Namen eines Griechen, der den Homēr hämisch tadelte.

Zōïsch, gr., 1. s. animālisch; 2. zum Leben gehörig, ernährend; **Zoismus**, m., der tierische Lebensprozeß.

Zokor, m. russ., Art Maulwurf in Sibirien.

Zolhan, s. Haïk.

Zom|idīn, n. gr., wässeriger Auszug aus den Muskelfasern, Fleischextrakt; **-īdium**, n. oder **-es**, m., Fleischbrühe, nahrhafte Suppe.

Zōn|a oder **-e**, f. gr., 1. Gürtel, Kugelstreif zwischen 2 Parallelkreisen, Erdstrich, Erd-, Himmelsgürtel, Fries; 2. gürtelartiger Verband, Bruchband; 3. Gürtelkrankheit, Gürtelflechte; 4. Bot., ein kreisförmig einen Pflanzenteil umgebender Streifen; **z. cōli**, Querstück des Grimmdarms; **z. frigida**, kalter Erdgürtel; **z. oblīqua**, schiefe Zusammenziehung; **z. temperāta australis** und **borealis**, südlicher und nördlicher gemäßigter Erdgürtel; **z. torrida**, heißer Erdgürtel; **z. utērī**, krampfhafte Einklemmung des Mutterkuchens durch die Gebärmutter nach dem Abgange der Leibesfrucht.

Zōnae interstitiālēs, pl. nl., Bot., Zwischenringe bei Conferven, s. d.

Zonātum follium oder **petālum**, n. nl., Bot., mit einer krummen oder kreisförmigen farbigen Linie bezeichnetes Blatt oder Blumenblatt.

Zône, f., s. zōna.

Zōnisch, gr., eine Zone (s. zona) betr.

Zonīt, m. gr., jeder aus konzentrischen (s. d.) Schalen bestehende Stein; **-is**, f., Gürtelkäfer.

Zonūr, m. ngr., schwarzlederner Gurt oder Strick, welchen im Morgenlande Juden und Christen zum Unterschiede von den Muhammedanern um den Leib tragen müssen.

Zonūrus, m. gr., Gürteleidechse.

Zōo|cambium, n. gr., Grund-, Bildungsstoff (Plasma) des Tieres; **-chemīe**, f., Chemīe oder Scheidekunst tierischer Körper; **-chēmisch**, dies. betr.; **-chirūrg**, m. gr., Tierwundarzt; **-chirurgīe**, f., Tierwundheilkunst; **-chrēste**, f., Wissenschaft vom Nutzen der Tiere, W. der Viehzucht; **-dianassologīe**, f., Kunst, die Tiere auszustopfen; **-dynāmīe**, oder **-dynāmik**, f., tierisches Lebensvermögen, tier. Lebenskraft oder Lebensthätigkeit; **-gāa**, f., die durch Verwesung tier. Körper entstehende Erde; **-galaktīna**, f., auf verdorbenen Speisen entstehende **tremélla**, s. d.; **-gēn**, n., 1. s. Theiothermīn; 2. Salpēter; 3. Knochengallerte; 4. tierischer Ansteckungsstoff; **-genīe**, f., Entstehung, Erzeugung tierischer Wesen; **-glŷph**, m., **-glŷphen** oder **-glyphīten**, pl., Tier-

Digitized by Google

bildsteine, Tierabdrücke in Steinen; **-gonie**, f., das Gebären lebendiger Jungen; **-graphie**, f., Beschreibung, Abbildung von Tieren; **-gráphisch**, tierbeschreibend; **-hýlas**, m., tierischer Stoff; **-iátrik**, f. Zoïatrie; **-látēr**, m., Tieranbeter; **-latrīe**, f., Tierdienst, Tiervergötterung; **-líth**, m. gr., Tierversteinerung; **-líthenhöhle**, f. gr.-d., Höhle, in welcher viele Tierversteinerungen vorkommen, z. B. die in der fränkischen Schweiz; **-lóg**, m., Tierkundiger, Kenner und Lehrer der **-logīe**, f., Tierkunde, Naturbeschreibung der Tiere; **-lógisch**, tierkundlich; **-magnetismus**, m., tierischer Magnetismus; **-mephítis**, f., durch Fäulnis von Tierstoffen entstandene verdorbene Luft.

Zōomórph|en, pl. gr., tierähnliche Bildungen; **-ismus**, m., Tierbildung; **-it**, m., s. Zōoglyph.

Zōomỳ|los, m. oder **-ra**, f. gr., Tierschleim.

Zōono|mīe, f. gr., Lehre von den Gesetzen des tierischen Lebens; **-pathologīe**, f., Lehre von den Krankheiten der Tiere.

Zōopatho|lóg, m. gr., Kenner der **-logīe**, f., Lehre von den Krankheiten der Tiere und des Menschen.

Zōo|pelydometrīe, f. gr., Ausmessung des Beckens der Tiere; **-phänomenologīe**, f., Lehre von den Lebenserscheinungen der gesunden und kranken Tiere; **-phäg**, m., Fleischesser; **-phagīe**, f., Fleischgenuß; **-pharmakologīe**, f. gr., Arzneimittellehre für Tiere; **-phílen**, pl., Tierfreunde, Feinde der Tierquälerei; **-phörisch**, 1. Leben bringend; 2. ein Tier tragend, z. B. Säule; **-phorischer Kreis**, m., Tierkreis; **-physík**, f., Erforschung der (physikalischen) Eigenschaften der Tierstoffe; **-physiologīe**, f., Tiernaturlehre.

Zōophýt, m., **-en**, pl., Tierpflanzen, Pflanzentiere, Polypen, Korallen; **-olíthen**, pl., Versteinerungen derselben; **-ologīe**, f., 1. Tierpflanzenlehre; 2. Lehre vom Fleischgenuß.

Zōoplást, m. gr., Tierbildner; **-ik**, f., Nachbildung von Tieren.

Zōopsychologīe, f., Tierseelenkunde.

Zoōsis, f. gr., Belebung, Lebensrettung, Lebenserhaltung.

Zōo|sophīe, f. gr., Tierkunde; **-spérma**, n., **-spermäta**, pl., tierischer Same, Samentierchen; **-theologīe**, f., Beweis vom Dasein Gottes aus der Tierwelt.

Zōotherap|éutik oder **-īe**, f. gr., Tierheilkunde.

Zōotinsalz, n. gr.-d., salpetersaures Natron.

Zōotók|a, pl. gr., lebendig-gebärende Tiere; **-īe**, f., das Gebären von lebendigen Jungen.

Zōotom|īe, f. gr., Tierzergliederung; **-ist**, m., Tierzergliederer.

Zōotróp, m. gr., Stroboskop (s. d.), welches mit Hilfe der laterna magica die bewegten Figuren auf einer weißen Fläche erscheinen läßt.

Zōotrophēion, n. gr., Tierpflegeanstalt.

Zōotyp|īe, f. gr., Tier- und Menschen-Bildnerei; **-olíthen**, pl., Abdrücke von Tieren auf Stein.

Zop(f)e, f., Schwuppe, dem Karpfen ähnlicher Fisch in der Ostsee, s. Abramis.

Zóphóros, m. gr., Fries einer Säule, eines Tempels, nach den darin gemalten Tierbildern benannt.

Zopisse, f. gr., altes mit Seewasser getränktes Pech von Schiffen.

Zóppo, it., lahm, hinkend, s. alla zoppa.

Zophŏr|īe, f. gr., Wiederbelebung des Feuers, der Lebenskraft; **-on**, n., Brennstoff, Belebungsmittel.

Zóra, f. serbisch, (Morgenröte) Verein der serb. Studenten in Wien.

Zoroáster, m. gr. oder **Zerdnscht**, um 600 vor Christus Religionsstifter in Persien, s. Zend-Avesta.

Zorrílla, f. span. (-ilja), Stinktier.

Zoſſi|ātēr, m. gr., s. Zoïäter; **-maura**, f., Lebensluft; **-mus**, m. N., bed. der Lebendige.

Zóstēr, m. gr., 1. Gürtel; 2. Gegend unter den Rippen, Gürtelkrankheit; **z. spurius**, falsche, gutartige Gürtelkrankheit; **z. utēri**, Gebärmutter; **-a**, f., Pflg. **marina**, Seegras; **-ops lateralis**, m., Tauhon(d) oder Frembling, neuseeländ. Vogel.

Zŏt|e, f., s. Zottel; **-ica**, f. gr., tierische Lebensluft; **-isch**, das Leben betr., belebend; **-ologīe**, f. d.-gr., Zotenkunde, s. Zottel.

Zott|e, f. deutsch, s. villus; **-el**, f., herabhängende, von Schmutz zusammenklebende Haare, schmutziger Ausdruck oder Scherz; **-elbär**, m., der gemeine Landbär.

Zr., chemisches Zeichen für Zirconicum, s. d.

Zschoffer, pl., chines. Lochpfennige von Kupfer.

Zuāven, pl., arabisch gekleidete Fußsoldaten in Algerien, benannt nach dem Bezirk Zuavía.

Züber, m. deutsch, 1. Maß für flüssige und trockene Gegenstände in Süddeutschland und der Schweiz; 2. großes, oben offenes Gefäß mit zwei durchlöcherten Handhaben, so daß es an einer Stange getragen werden kann.

Zubr, m. poln., Auerochse, Wisent.

Zúcca, f. it., (Kürbis) veraltetes Weinmaß auf Korsika.

Zucchétto, n. it. (zuck-), rotes Käppchen der Kardinäle.

Zuckerland, m., s. Candelzucker.

Zünsler, pl., Familie der Kleinschmetterlinge (Wachsmotte, Wachsschabe).

Zuleik(h)a, f. arab., angeblicher N. der Frau des Potiphar, daher: verführerisches Weib.

Zumbúruck, n. pers., Kameelkanone der Sikhs.

Zummárah, f., doppelte Rohrpfeife (in Ägypten).

Zup|a, f. slaw., Burg(genossenschaft); **-an**, m., Führer, Stammesoberhaupt.

Zurlo, m., s. Surlo.

Zurr|en, Sch., zusammenziehen, schnüren (die Hängematten); **-agisten**, pl. span., die ultrademokratische Partei in Spanien, abgeleitet von **-iago**, m., Peitsche, Titel ihres Journals.

Zwehle, f. landsch.-d., Hand-, Tischtuch.

Zwerch, deutsch, in der Quere; **-fell**, n., Muskel oder Haut zwischen der Brust- und Bauchhöhle, diese trennend.

Zwiebel, f. Gspr., Uhr; **-léttern**, pl. deutsch-lat., durcheinander geratene Lettern; **-schlängchen**, n. Gspr., Uhrkette.

Zwiesel, m. deutsch, ein sich gabelförmig teilender Ast.

Zwillich, m. deutsch, doppelfädige Leinwand mit Muster.

Zwingliān|er, m., Anhänger, **-ismus**, m., Lehre des schweizerischen Reformators Ulrich Zwingli.

Zwischen Wind und Wasser, Sch., in der Ebene des Wasserspiegels.

Zwitter, m. deutsch, 1. Mannweib, Weibmann,

Digitized by Google

Blendling; 2. Bot., Pflanze mit männl. u. weibl. Befruchtungswerkzeugen in einer Blume; 3. unreines Zinnerz, Zinnsand; **-gang**, m., ein dieses führender Erzgang; **-münze**, f., eine mit 2 nicht zusammengehörigen Stempeln geprägte Münze.

Zygäēn|a, f. gr., Widderschwärmer (Schmetterling, Abendfalter); **z. filipendulae**, Filipendel-Schwärmer; **-ides**, pl., Familie der Abendfalter.

Zygia, f. gr., Eheschließerin, Beiname der Herē oder Jūno.

Zyg|öma, n. gr., Riegel, Jochbein; **-omätisch**, dasselbe betr.; **-omätolólpos**, m., Jochbeinhöhle; **-omórphen**, pl. Bot., unregelmäßige Blüten; **-onēūra**, f., Gattung der Schwammmücken; **-ophöra**, f., Gattung der Halbbockkäfer; **-ophýllum**, n., Pflg. **Fabāgo**, Bohnenkapper (Syrien und Nordamerika); **-ostät**, m., Wagemeister, Münzabwieger, Münzwardein; **-ostätisch**, abgewogen, geprüft.

Zým|a, oder **-ē**, f. gr., Gärungsstoff, Sauerteig; **-isch**, gärend, durch Gärung entstanden; **-ologiē**, f., Lehre von der Gärung; **-öma**, n., Gärungsmittel, durch Gärung entstandener Stoff; **-ometer**, **-osiometer**, n., Gärungsmesser; **-ösis**, f., Gärung, Säuerung, Geschwulst.

Zymo|technīē, oder **-technik**, f. gr., 1. Kunst, mit der Gärung umzugehen; 2. s. Zymologiē; **-techniker**, m., Gärungskundiger, Sachverständiger für Brauereien und Brennereien; **zymötisch**, die Gärung befördernd.

Zypréſſe, **Zyrēne**, s. Cypresse, Syringa.

Zyrophörus, m. gr., Gattung der Eilläfer.

Zýth|isch, gr.-b., durch Biertrinken entstanden; **-ogäla**, n., Bierschaum, Bier- und Essigmolken; **-opölē**, f., Bierbrauerei; **-opöns**, m., Brauer; **-os**, m., Gegorenes, Bier, Obstwein, Essig; **-otechnīē**, oder **-technik**, f. gr., Bierbraukunst.

Zýthum, n., s. Zýthos.

Zz., Abk. auf römischen Inschriften für $^2/_3$ As.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Druck von Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

U. C. BERKELEY LIBRARIES
C043923534

Digitized by Google